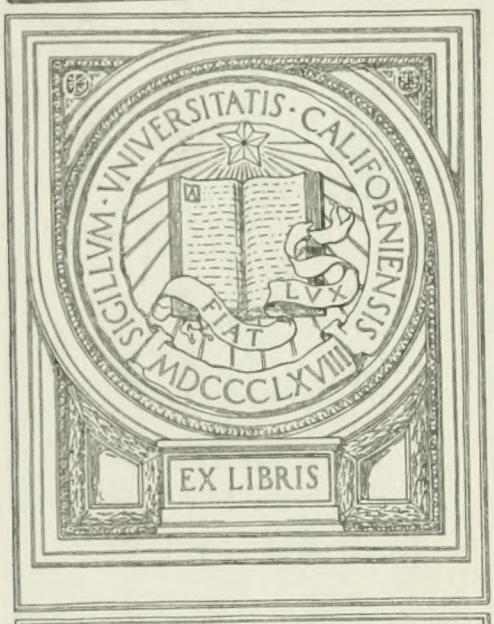
UNIVERSITY OF CALIFORNIA
AT LOS ANGELES



EX LIBRIS

IN MEMORIAM
S. L. MILLARD ROSENBERG

FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER,

A DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOR

HOME AND SCHOOL.

IN TWO PARTS.

WITH SPECIAL REFERENCE
TO
DR. FELIX FLÜGEL'S
UNIVERSAL ENGLISH-GERMAN AND GERMAN-ENGLISH DICTIONARY

EDITED BY

PROF. IM. SCHMIDT, PH. D., AND G. TANGER, PH. D.

FIFTH EDITION.

UNIV. OF CALIFORNIA
LOS ANGELES LIBRARY

FIRST PART:
ENGLISH-GERMAN.

LEMCKE & BUECHNER.
FORMERLY B. WESTERMANN & CO.
812 BROADWAY, NEW-YORK.

GEORGE WESTERMANN, BRUNSWICK.

1901.

All Rights Reserved.

Printed by George Westermann, Brunswick (Germany).

*PF
3640
S35f
1901
v.1

Vorrede.

Wer nur den Kopf des Titelblattes oder gar nur den Rückentitel des vorliegenden Wörterbuches liest, kann leicht auf den Gedanken kommen, daß es ein Triumvirat von Verfassern sei, welches die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung dieses Werkes trägt. Um einem solchen nur zu nahe liegenden Mißverständnis von vornherein zu begegnen, sei ausdrücklich hervorgehoben, daß ausschließlich die beiden Unterzeichneten als Verfasser für das Werk verantwortlich zu machen sind. Wenn also der Name des Herrn Dr. Felix Flügel so eng mit den ihrigen verbunden erscheint, so entspricht das weniger den thatsächlichen Verhältnissen als dem aus früheren kontraktlichen Abmachungen sich ergebenden dringenden Wunsche der Verlagshandlung, dem sich der genannte Gelehrte angeschlossen hat.

Über das Verhältnis unserer Arbeit zu Herrn Dr. Felix Flügels Universal Dictionary (1891) sei bemerkt, daß letzteres uns im ersten Teil mehr Ausgangspunkt als Grundlage gewesen ist, und daß es sich bei dem vorliegenden Werke keineswegs um einen bloßen Auszug oder eine Zurechtstutzung des in seiner Art vortrefflichen großen Flügelschen Wörterbuches handelt. Wenn wir einerseits dankbar und rückhaltlos anerkennen, daß wir letzterem viel Gutes verdanken, so müssen wir andererseits doch Ähnliches auch von den meisten unserer übrigen Hülfsmittel sagen, und jeder, der unbefangen und aufmerksam prüft und vergleicht, wird anerkennen, daß wir durchweg bemüht gewesen sind, das Gute zu nehmen, wo wir es fanden, und überall unsere Selbständigkeit zu wahren. So sind wir, wo es geboten schien, in der Materie wie in der Form, in der Entwickelung und Anordnung der Bedeutungen, wie in der Behandlung und Bezeichnung der Aussprache unsere eigenen Wege gegangen. Trifft dies bei dem englisch-deutschen Teile zu, so gilt es in noch höherem Maße von dem deutsch-englischen, der als ein durchaus selbständiges Werk betrachtet werden kann. Bei diesem Teil haben die Bearbeiter, außer durch Lucas, wesentliche Unterstützung gefunden durch Elisabeth Weirs German-English Dictionary, veröffentlicht von Cassell & Co., London 1892. Sie haben durch zahlreiche synonymische Fingerzeige versucht, dem Ausländer das richtige Erfassen des deutschen Gedankens zu erleichtern, vor allem aber den deutschen Benutzer vor Fehlgriffen beim Übersetzen zu bewahren und zur Wahl des richtigen Ausdrucks anzuleiten.

Dies Wörterbuch ist für den Hand- und Schulgebrauch bestimmt; daher haben sich die Bearbeiter innerhalb gewisser Grenzen gehalten und nur relative Vollständigkeit erstrebt. Sie haben die Zahl der rein wissenschaftlichen oder technologischen Ausdrücke dahin beschränkt, daß nur Aufnahme gefunden hat, was in Werken für allgemein gebildete Leser vorzukommen pflegt. Dabei sind, wo es nötig schien, knappe Erklärungen solcher für einen Laien nicht ohne weiteres verständlichen Ausdrücke

2v.
ROSENBERG LIBRARY AUG 21 1936
252757

hinzugefügt. Andererseits ist alles der vorelisabethschen Zeit Angehörende ausgeschieden, soweit es nicht zum Verständnis des Modernen unbedingt notwendig ist. Nur der Sprachschatz Shakespeares hat noch Aufnahme gefunden, während seine auf unseren Schulen nicht gelesenen und nur die Philologen interessierenden Zeitgenossen bloß in Ausnahmefällen berücksichtigt worden sind. So wurde Raum gewonnen, um möglichst viele idiomatische Redewendungen, besonders der heutigen Umgangssprache, zu bringen. Provinzialismen und Slang-Ausdrücke sind in beträchtlichem Maße in das Werk hineingezogen worden, da die Sprache der Gebildeten sich von Jahr zu Jahr mehr durch Aufnahme von Worten und Wendungen aus beiden Gebieten bereichert. Schottische und irische Idiome oder anglo-indische Specialbezeichnungen durften als fernliegend betrachtet werden, soweit sie nicht in der englischen Nationallitteratur wirklich Geltung erlangt haben; dagegen ist den Amerikanismen gebührende Berücksichtigung zu teil geworden.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen ist auf die Feststellung der Bedeutung besondere Sorgfalt verwendet worden. Für zoologische und botanische Bezeichnungen hat der hinzugefügte, stets englischen Werken entlehnte lateinische Name den Ausgangspunkt gebildet; bei Ausdrücken aus der Mineralogie, Physik, Chemie und Technologie sind für beide Sprachen die besten maßgebenden Werke benutzt und in zweifelhaften Fällen Sachverständige zu Rate gezogen worden. So ist das Nautische zum Teil von Herrn von Görne, einem früheren Marineoffizier (z. Z. Oberlehrer an der Königl. Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde), auf Grund des Werkes von Paasch „Vom Kiel zum Flaggenknopf" bearbeitet worden, während wir Herrn Hauptmann Weiß in Neiße eine wertvolle Zusammenstellung militärischer Ausdrücke verdanken.

Abgesehen von dem größeren Reichtum an Idiomen unterscheidet sich das vorliegende Werk von den meisten anderen gleichen Umfanges dadurch, daß Realien mehr berücksichtigt, die mit der Litteratur, Geschichte oder dem socialen Leben zusammenhängenden Wortbildungen kurz, aber hoffentlich hinreichend erläutert und viele Dichterworte, sowie oft gebrauchte Ausdrücke aus fremden Sprachen aufgenommen sind.

Bei dem Zweck und Zuschnitt dieses Werkes erscheint es überflüssig, alle von uns benutzten Quellen und Hülfsmittel einzeln aufzuführen. Kaum eines der vorhandenen größeren oder kleineren deutsch-englischen oder englisch-englischen allgemeinen Wörterbücher von irgend welchem Ruf oder selbständigem Wert ist unbenutzt geblieben. Für die technischen Teile, mit Einschluß der Chemie und Physik, haben uns Egers „Technologisches Wörterbuch" (Ausgabe von 1882), für das Kaufmännische F. W. Eitzens treffliches und höchst zuverlässiges „Wörterbuch der Handelssprache" (Deutsch-Englisch), Leipzig 1893, neben anderen Werken wertvolle Dienste geleistet. Erwähnt sei noch, daß auch Rogets Thesaurus of English Words and Phrases (Ausgabe von 1884), ein Werk, welches bisher nicht genügend ausgebeutet worden zu sein scheint, mit großem Vorteil benutzt worden ist. Ebenso haben die Verfasser das während mehrjährigen Aufenthalts in England Gehörte, sowie die Früchte jahrelangen Lesens der verschiedenartigsten Schriftsteller und Zeitungen dem Werke einverleibt, und hoffen daher, daß es, wenn auch innerhalb der einzuhaltenden Grenzen, dem heutigen Stande der Sprache entspricht.

Eine Hauptaufgabe bestand in der Anordnung des Stoffes. Etymologische Ableitung mußte in einem für Schüler höherer Lehranstalten und gebildete Laien bestimmten Werke fortfallen; allein es würde nicht zu rechtfertigen gewesen sein, wenn, wie es so oft geschieht, gleichlautende Wörter ganz verschiedenen Ursprungs zusammengeworfen wären. Wenn aber auch eine Scheidung der Stammwörter notwendig war, so glaubten wir doch, nachdem eine solche einmal stattgefunden hatte, bei Ableitungen und Zusammensetzungen in der Regel davon absehen zu dürfen. Ebensowenig schien uns eine etymologische Entwickelung der verschiedenen Wortbedeutungen aus der oft ganz verloren gegangenen oder im

jetzigen Sprachgebrauch verwischten Urbedeutung am Platze zu sein. Wir zogen es daher vor, von einem Grundbegriff ausgehend, die einzelnen Bedeutungen in möglichst natürlicher Reihenfolge aufzuführen und dabei zugleich die dahingehörigen, oft recht zahlreichen Idiome anzuschließen, während in den meisten bisherigen Wörterbüchern entweder allerlei Wortbedeutungen ohne Ordnung bloß aufgezählt und Redensarten nebeneinandergestellt werden oder eine Klassifizierung der Hauptbedeutungen ohne Rücksicht auf die Wendungen stattfindet, die unter denselben ihre Stelle finden sollten.

Es hat das Bestreben obgewaltet, eine Zersplitterung des einzelnen Wortes in zu viele Bedeutungen zu vermeiden, vielmehr die Zahl der Begriffsspaltungen soweit wie irgend angängig zu beschränken, nur einfache Unterabteilungen zuzulassen und auf diese Weise möglichste Übersichtlichkeit zu gewinnen.

Die regelmäßigen grammatischen Bildungen sind als bekannt vorausgesetzt, alle Abweichungen von denselben oder Schwankungen, ja in zweifelhaften Fällen selbst normale Flexionsformen angegeben. Den Verben und Adjektiven ist die Rektion hinzugefügt. — Die angewandten Abkürzungen sind einfach gewählt, so daß man nicht immer das Verzeichnis nachzuschlagen braucht; insbesondere sind die Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt.

Zum Schlusse ist es den Bearbeitern eine angenehme Pflicht, allen denjenigen ihren wärmsten Dank auszusprechen, welche sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben, so, außer den oben bereits genannten Herren, besonders Herrn Prof. Dr. Bandow, Direktor der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, welcher ihnen wertvolle Kollektaneen zur Verfügung gestellt, Herrn Harsley, Lektor des Englischen an der Berliner Universität, Miß Connell und Frau Dr. Koch, Lichterfelde, die bei mancher Verlegenheit ausgeholfen haben, und endlich Fräulein Anna Schmidt, Lichterfelde, welche eine Korrektur gelesen und sich dadurch ein entschiedenes Verdienst, insbesondere um die Korrektheit des Druckes, erworben hat.

Nicht minder gebührt unser Dank dem Verleger, Herrn Friedrich Westermann, der kein Opfer an Zeit und Kosten gescheut hat, um das Werk auch in seiner äußeren Erscheinung und Ausstattung den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, und auf unsere Bitte um möglichst große und deutliche Textschrift mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit eingegangen ist.

Juli, 1895.

Immanuel Schmidt, Lichterfelde.

Gustav Tanger, Berlin.

Aussprachebezeichnung.

I. Vokale.

1. Die einfachen Vokalzeichen.

ā: fāte
à: fàre
â: fâll
ä: fär
ǟ: bäs'tạrd
ă: făt
ạ (unbetont, kurz u. flüchtig): ạbōūt', băs'tạrd, ğī'ạnt
ē: mēte
ë: hërd
ĕ: mĕt
ẹ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ): rẹdēē'mẹr
ī: fīne
î: mạçhîne'
ï (= ë): bïrd
ĭ: fĭn
ị (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ẹ): ịnĭm'ịcạl
ō: nōte
ö: nör
ô: môve
ŏ: wŏrk
ŏ: lŏve
ŏ: nŏt
ọ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ, ẹ): cọndōle', pĕn'sịọn [pĕn'shọn]
ū: tūbe, rĕg'ūlạr
'û (schwacher jotiert als ū, von vielen Engländern, besonders in der Umgangssprache, ohne jeden j-Vorschlag gesprochen): l'ûte; auch im Nebenton: ăb'sọl'ûte; aber: rĕg'ūlạr
û: rûle
ü (= ë u. ī, für welche freilich in neuerer Zeit von manchen eine etwas hellere Aussprache als für ü gefordert wird): mür'mụr
ŭ: bŭll
ŭ: bŭt
ụ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ, ẹ, ọ): mür'mụr, ụnkīnd'.
Zuweilen wird w statt u geschrieben; die Bezeichnung bleibt auch bei w dieselbe: fewẽ [= fū]; crewẽ [= crû]; l'ewẽd [= l'ûd]
ȳ (= ī): flȳ
ÿ (= ī): mÿrrh
ỹ (= ĭ): nỹmph
y (unbezeichnet = ị): vĕr'y.

2. Vokalverbindungen.

(Digraphen u. Trigraphen.)

Da bei den meisten englischen Vokalgruppen ein Vokal den Laut der ganzen Gruppe bestimmt, so sind alle Vokalzeichen ohne diakritische Merkmale (außer y u. ey) nicht auszusprechen, wofern die [eckigen] Klammern hinter den Wörtern keine anderen Anweisungen enthalten (vgl. persuade). Auch das unbezeichnete e am Schlusse der Wörter (fāte) ist stumm. Es ist also zu sprechen: pāin = pān; brĕad = brĕd; pēo'ple = pēpl; beaū'ty = bū'tị; view = vū, u. s. w. Besonders zu merken sind nur:

ee (= ē): rẹdee'mẹr
oo (= ô od. û): moon
oo (= ŭ): foot
oi: moist
ou: house
ow (= ou): cow (im Unterschied von ōw = ō)
oy (= oi): boy
ey (unbezeichnet = ị): cŏck'ney, cŏck'neyĭsm
æ (= ē): Çæ'sạr
æ̆ (= ĕ): synæ̆r'ẹsĭs
æ (= ẹ): æquā'tọr
œ (= ē): fœ'tụs
œ̆ (= ĕ): œ̆cọnŏm'ịcs
œ (= ẹ): Phœnĭ'ciạn [shạn].

II. Konsonanten.

c (= k): cär
ç (= s): çĕll
ch (= tsh): chàir
ch (= sh): çhāiṣe
ch (= k): çhā'ọs
g (Verschlußlaut): gĭve; sĭn'gūlạr
ğ (= j): ğī'ạnt
ṇ (Nasenlaut in „Dinge"): rĭṇg (g stumm)
r (konsonantisch): rŭn
ṛ (vokalisiert): färṛ
s (stimmlos od. scharf): sō, ŭs
ṣ (stimmhaft od. weich): wīṣe
sh (stimmlos od. scharf, = deutschem sch): shē, pĕn'sịọn [pĕn'shọn]
ṣh (stimmhaft od. weich; umschrieben: zh): vĭ'ṣịọn [vĭ'zhọn]
th (stimmlos od. scharf): thĭṇk
ṭh (stimmhaft od. weich): ṭhĭs
x (stimmlos od. scharf, = ks): ĕx'ĭle
ẋ (stimmhaft od. weich, = gz): ẹẋĭst'
y (konsonantisches y, = deutschem j): yēar'ly
t^s (= tsh): quĕs't^sịọn; nā't^sụre.
Die übrigen Konsonanten bedürfen hier keiner Erklärung.

Besondere Bemerkungen und Erklärungen.

1. **Schräge Schrift.** Sie bedeutet:

a) Bei einzelnen Buchstaben, besonders Konsonanten od. Konsonantengruppen, daß dieselben nicht gesprochen werden: *cälk* = käk; nī*gh*t = nīt; *knōw*'ịṇg = nō'ịṇ, aber *kn*ōw

(cf. oben I, 2 zu Anfang); *schah* — sha u. s. w. Um naheliegende Irrtümer zu vermeiden, ist, wo es nötig schien, auch das stumme u hinter q schräg gedruckt worden: cōn'*quer*; aber cōn'quest [kw].

b) Bei ganzen Wörtern in fettem Druck, daß dieselben neufranzösische Fremdwörter und noch nicht eingebürgert, also französisch auszusprechen sind: *abbé*.

c) Klein und in (runden) Klammern hinter Tier- u. Pflanzennamen die wissenschaftliche lateinische Bezeichnung: **cock-weed** *(lepidium)*.

2. Der **Apostroph** (') bezeichnet:

a) Als im Englischen wie im Deutschen üblches Schriftzeichen die Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben: e'er — ever; thoro' — thorough.

b) Als Aussprachezeichen in diesem Wörterbuche den Fortfall gewisser Laute: giv'n statt giv'en,

oder nach l vor langem u im Haupt- od. Nebenton eine Abschwächung der Jotierung (d. h. des j-Vorschlages): vgl. tube mit ăbsol'ū'tion, ab'sol'ūte; aber ăbsōl'utory.

3. Die **Betonung.** Wir haben der Einfachheit wegen nur drei Stärkegrade für die Betonung der englischen Wörter angenommen:

a) Nur der Hauptton ist durch ein besonderes Zeichen (den Akut ') angegeben. Der Akut ist in der Regel (d. h. wo nicht besondere, leicht erkennbare Gründe es anders fordern) ohne Rücksicht auf die herkömmliche Silbentrennung gleich hinter lange Vokale gesetzt worden: redē'mer; bei kurzem Tonvokal steht er hinter dem, oder den damit zusammen zu sprechenden Konsonanten: ăbsōl'ishment, buzz'fly; aber cŏn'ple, li'quor. Ist die letzte Silbe die stärkstbetonte, so ist der Akut an das Ende des Wortes gesetzt: buffōōn', increāse', unhōōsel'.

b) Die Nebenaccente sind, wenn auch nicht besonders angedeutet, in unserer Aussprachebezeichnung leicht zu erkennen. Sie liegen (in nicht zusammengesetzten Wörtern) im allgemeinen nicht unmittelbar vor oder hinter der Haupttonsilbe, können also nur auf diejenigen weiter abliegenden Vokale fallen, welche nicht unterpunktiert sind: inquĭs'itive, wo also nur die Silbe -tive einen leichten Nebenton erhalten kann; inquĭs'itiveness, wo der Nebenaccent auf die letzte Silbe weiter gerückt ist.

c) Die unbetonten, trüben, flüchtigen Vokale sind durch einen darunter gesetzten Punkt kenntlich gemacht: ạ, ẹ, ị, ọ, ụ, ạy, ẹy; nur y, welches fast nie, und ey, welches niemals stumm ist, können unbezeichnet gelassen werden und stehen also mit dem Lautwerte von i: fam'ily; symbōl'ical; cŏck'ney: cŏck'neyism. In vielen solchen Fällen jedoch steht die Aussprache nicht so fest, daß man nicht auch anders bezeichnen könnte, z. B. artĭs'tical, neben artĭs'tical.

4. Die Aussprache der Endungen -tion [= shun], -sion [= shun] u. -sion [= zhun] haben wir als bekannt voraussetzen zu können geglaubt und deshalb auf eine durchgehende genaue Bezeichnung derselben verzichtet.

5. Die **Tilde** (~) dient als Vertreterin:

a) des ganzen Wortes: fien'dish, ~ness, fien'dishness,

b) desjenigen Wortteiles, welcher vor dem Zeichen || steht: fāl'si fier, ~fy — fāl'sify. Wo aber wegen irgendwelcher Veränderung in der Aussprache bei anderen Ableitungen oder Weiterbildungen der durch die Tilde dargestellte Wortteil nicht mehr hineinpassen würde, haben wir stets solche Wortformen ganz ausgeschrieben: sĕr'rate, ~late (sĕr'rūlāte), aber serrā'tion in demselben Artikel.

6. a) Die **eckigen Klammern** [ ] dicht hinter den fettgedruckten Wörtern dienen nur zur Angabe der Aussprache. Da wir bemüht waren, die Zahl unserer diakritischen Zeichen so viel als möglich zu beschränken: so ist alles auf die Aussprache Bezügliche, wofür entweder keine besonderen Zeichen eingeführt sind, oder was sonst noch nötig oder beachtenswert schien, hinter den betreffenden Wörtern in eckigen Klammern angegeben worden; so auch die Aussprache der unbezeichnet gelassenen großen Vokalzeichen in Eigennamen: Al'bert al'.

b) Die **runden Klammern** ( ) dienen zur Angabe anderer Wortformen, Erklärungen, näherer Bestimmungen und sonstiger, nicht auf die Aussprache bezüglicher Bemerkungen. So und z. B. bei unregelmäßigen Verben darin das preterite und das past participle angegeben.

7. Bei der **Wahl einer Aussprachebezeichnung** für das vorliegende Wörterbuch haben wir, angesichts des großen Aufschwungs, den die Lautphysiologie und die mit ihr verbundene sogenannte Lautschrift genommen haben, reiflich zu erwägen gehabt, ob wir den englischen Wörtern ihre phonetischen Schriftbilder hinzufügen, oder noch besser vielleicht durch diakritische Zeichen an den Wörtern selbst die Aussprache andeuten sollten. Wir entschlossen uns zu dem letzteren Verfahren, erstens weil wir selbst die einfachste, nur einigermaßen genaue phonetische Umschrift oder Lautschrift nicht nur leichter erlernbar oder übersichtlicher halten als die alte Bezeichnungsweise, und zweitens, weil bei den verschiedenen bereits bekannten Lautschriftsystemen, denen sich immer neue hinzugesellen, es unmöglich gewesen wäre, den Beifall aller Anhänger einer phonetischen Transskription zu erwerben; während solchem zerteilten Beifall auf der einen Seite das sichere Mißfallen der zahlreichen Gegner von „Phonetik und Lautschrift in der Schule" gegenüber gestanden hätte. Dazu kam, daß bekanntlich bereits wenigstens in Preußen, die Verwendung der Lautschrift in Schulbüchern untersagt ist.

Wir hoffen indessen, daß die von uns gewählte Aussprachebezeichnung, welche großenteils mit der in Ringels Universal Dictionary (4. Aufl. 1891) verwendeten, auf Worcester beruhenden, übereinstimmt, jedoch in nicht wenigen Punkten verändert, resp. erweitert ist, sich als hinreichend genau erweisen werde. Da das vorliegende Wörterbuch in erster Linie für die Schule und das praktische Leben bestimmt ist; so wollten und durften wir die Einfachheit der Aussprachebezeichnung nicht dem sonst erwünschten Streben nach haarscharf unterscheidender Genauigkeit opfern, sondern hielten es für ratsam, manche feineren (zum Teil nur dem besonders gut geübten Ohre wahrnehmbaren) Unterschiede im englischen Vokalismus außer acht zu lassen; z. B. den Unterschied zwischen den u-Lauten in tūbe und tūbĕr'cūlar, in rūle und jew; den Unterschied zwischen -shi- und sh' z. B. conscience — con'shens od. cŏn'sh'ens, letzteres mit einer sehr schwachen Spur eines j-Lautes vor -ens, die von vielen, wenn nicht den meisten Engländern gänzlich vernachlässigt wird; den Unterschied zwischen den verschiedenen, zum großen Teil recht unsicheren Abstufungen des unbetonten e, die wir in der Regel gleichmäßig mit ẹ bezeichnet haben (z. B. redē'mer, u. a. m. Wir glaubten um so eher so verfahren zu dürfen, als sich die meisten dieser feinen Unterscheidungen bei richtiger Beachtung der Accentabtönungen während des Aussprechens von selbst ergeben.

Auf der anderen Seite haben wir es für nötig erachtet, auf gewisse Punkte in der Aussprachebezeichnung mehr Gewicht zu legen, als es bisher in den meisten Schulwörterbüchern geschehen ist, so auf die durchgehende genaue Unterscheidung zwischen dem konsonantischen r und dem vokalisierten r, zwischen n und ŋ vor g, k und q, zwischen c und ç, zwischen vokalischem y ȳ, ÿ, y, yi und konsonantischem y. Wir haben ferner da, wo h sich nicht mit dem vorhergehenden Konsonanten (z. B. p, s, t) zu neuen Lauten verbindet (ph — f, sh, th), sondern die Konsonanten getrennt zu sprechen sind, dem h einen spiritus asper (') vorausgesetzt (z. B. out'house, up'hold', dis'heart'ten); auch ist hinter t vor i (od. e) + Vokal ein ˢ eingeschaltet, um anzudeuten, daß t = tsh zu sprechen sei: quĕst'ˢion; ähnlich crēa'tˢure. Ebenso sind ā und à (letzteres nur vor r) durchweg unterschieden worden, u. s. w.

8. Die Frage, **welche Aussprache** wir für das vorliegende Wörterbuch zu Grunde gelegt haben, sei kurz dahin beantwortet, daß wir für das Deutsche die gebildete Berliner Aussprache als maßgebend angenommen haben, und daß wir uns in der Angabe der englischen Aussprache in erster Linie auf die Autorität der besten englischen Orthoepisten gestützt haben. Der gebildeten südenglischen Aussprache ist durchgehends der Vorzug gegeben worden. Daß wir unsere eigenen, in England gemachten Beobachtungen ebenfalls haben mitsprechen lassen, versteht sich von selbst; so haben wir beispielsweise dem langen ō vor r wenigstens in der Klammer die immer weiter um sich greifende Aussprache als o hinzugefügt: court [auch kort].

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

a.	adjective, [illegible]
acc.	[illegible]
adv.	[illegible]
[illegible]	[illegible], generally.
Ant.	Antiquity, [illegible]
[illegible]	[illegible], biblical, scriptural.
B.	Berg, mountain.
[illegible]	[illegible], particularly.
[illegible]	[illegible], concerning.
c.	conjunction, [illegible]
class.	classical, [illegible]
coll.	collective, kollektiv.
comp.	comparative, [illegible]
[illegible]	[illegible], [illegible]
dim.	diminutive, [illegible]
[illegible]	[illegible], English.
e. g.	for instance, zum Beispiel.
eig.	eigentlich, properly, literally.
Engl.	English, [illegible]
etw.	[illegible], something.
f.	feminine, [illegible]
fam.	familiar, in der Umgangssprache.
[illegible]	[illegible], family name.
fig.	figurative, figürlich.
Fl.	Fluß, river.
[illegible]	[illegible], woman's name.
Fr.	French, [illegible]
gall.	gallicism, Gallicismus.
[illegible]	[illegible], range of mountains.
gen.	genitive, Genitiv.
ger.	gerund, Gerundium.
gew.	gewöhnlich, usually, generally.
[illegible]	mit „haben" konjugiert, taking the auxiliary "haben".
hum.	humorous, [illegible]
i.	intransitive, intransitiv.
imp.	impersonal, [illegible]
ind.	indicative, Indikativ.
inf.	infinitive, Infinitiv.
ins.	inseparable, untrennbar (Verbum).
int.	interjection, Interjektion.
interr.	interrogative, Fragewort.
Ir.	Irish, [illegible]
iron.	ironical, ironisch.
j.	[illegible], some one.
jm.	jemandem, to some one.
js.	jemandes, of some one.
kl.	klassisch, classical, ancient.
L.	Land, country.
Lat.	Latin, lateinisch.
m.	masculine, Maskulinum.
MN.	Mannsname, man's name.
n.	neuter, Neutrum.
O.	Ort, place (town, village).
od.	oder, or.
o. s.	one's self, sich selbst.
p.	participle, Participium.
p. a.	participle adjective, adjektivisches Participium.
pl.	plural, Plural.
poss.	possessive pronoun, Possessivpronomen.
p. p.	participle past, Participium der Vergangenheit.
p. pr.	participle present, Participium der Gegenwart.
pres.	present, Präsens.
pret.	preterite, Präteritum.
prn.	pronoun, Fürwort.
provinc.	provincial, provinziell.
prp.	preposition, Präposition.
prv.	proverb, Sprichwort.
rel.	relative, Relativum.
rfl.	reflective, reflexiv.
(s.)	mit „sein" konjugiert, taking the auxiliary "sein".
s.	siehe, see (vide).
s.	substantive, Substantiv.
Sc.	Scotch, schottisch.
sep.	separable, trennbar (Verbum).
sing.	singular, Singular.
sl.	slang.
s. o.	some one, jemand.
s. t.	something, etwas.
St.	Stadt, town, city.
sup.	superlative, Superlativ.
t.	transitive, transitiv.
v.	von, of, from.
Vgb.	Vorgebirge, promontory, headland.
vgl.	vergleiche, compare.
vulg.	vulgar, gemeiner Ausdruck.
z. B.	zum Beispiel, e.g., for instance.
zus.	zusammengezogen, contracted.
Zus.	Zusammensetzungen, compounds.
†	veraltet, obsolete.
*	poetisch, poetical.
§	Fremdwort, foreign word.

Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste, Gewerbe ꝛc.

arch.	architecture, Baukunst.
astr.	astronomy, Astronomie.
astrol.	astrology, Astrologie.
bot.	botany, Botanik.
cath.	catholic, katholisch.
chem.	chemistry, Chemie.
com.	commerce, [illegible]
geol.	geology, Geologie.
gram.	grammar, Grammatik.
her.	heraldry, Heraldik.
law	law-term, juristischer Ausdruck.
mar.	marine, Seewesen.
math.	mathematics, Mathematik.
mech.	mechanics, Mechanik.
med.	medicine, Medicin.
mil.	military, Militär.
min.	mineralogy, Mineralogie.
	mining, Bergwesen.
mus.	music, Musik.
myth.	mythology, Mythologie.
paint.	painting, Malerei.
phil.	philosophy, Philosophie.
phren.	phrenology, Phrenologie.
phys.	physics, Physik.
prot.	protestant, protestantisch.
sculp.	sculpture, Bildhauerei.
sp.	sport, Sport.
techn.	technology, Technologie.
theol.	theology, Theologie.
typ.	typography, Buchdruckerei.
vet.	veterinary, Tierarzneikunde.
zo.	zoology, Zoologie.

FIRST PART:

ENGLISH AND GERMAN.

A.

Ā, ā, 1. das A, a (Buchstabe); a capital (small) a, ein großes (kleines) a; he does not know a great A from a bull's foot, er ist herzlich dumm; 2. mus. das A; a major, A dur; a minor, A moll; 3. (Zeichen) A 1 [a one], Nummer eins, 1 a (mit Auszeichnung); erster Klasse (von seetüchtigen Schiffen); vorzüglich.

ạ [einacht ā], unbestimmter Artikel vor konsonantischem Anlaut.

ạ, (als Feldgeschrei) hie! a Monmouth!

† **ạ,** für on, at, in; (oft 'a) für he; für have; ạ' (schott.) für all.

ạ-, untrennbare Partikel.

A. (a.), (auf Wechseln) accepted, acceptiert.

âam, die Aam, Ahm, Ohm (holl. Flüssigkeitsmaß).

Aa'rọn [ā'rọn], Aaron. **~ite,** der Aaronit (Nachkömmling Aarons).

Aarŏn'ic(ạl [ā], a. aaronisch.

A. B., 1. (schott. für B. A.) *artium baccalaurĕus,* bachelor of arts, Baccalaureus der (freien) Künste; 2. für able-bodied.

ăb'ạcĭst, der Rechenmeister.

ạbăck', adv. rückwärts, mastwärts; to lay (or to brace) the sails ~, die Segel back brassen; to be taken (all) ~, fig. zurückprallen, verblüfft sein.

ăb'ạcŏt, die Doppelkrone (früher von englischen Königen getragene Staatsmütze).

ạbăc'tiọn, das Wegtreiben von Vieh). **~tọr,** der Dieb ganzer Viehherden.

ăb'ạcŭs, 1. der Rechentisch, das Rechenbrett; 2. arch. die Kapitälplatte.

Abăd'dọn [ạ], (hebr. Würgengel) 1. der Abgrund (der Hölle); 2. der Verderber.

ạbäft', I. prp. hinter. II. adv. hinten, hinterwärts, achter (auf dem Schiffe). III. s. das (Schiffs)Hinterteil.

to ạbä'lịẹnāte, t. 1. † entfremden; 2. (Eigentumsrecht) übertragen, veräußern.

ạbālịẹnā'tiọn, 1. die Entfremdung; 2. die Veräußerung.

to ạbăn'dọn, t. 1. † verbannen; 2. a) verlassen, im Stiche lassen, preisgeben; b) (gänzlich) aufgeben; fahren lassen (to ~ hopes, ideas, habits, possessions); c) to ~ s.t. to s.o., überlassen; com. abandonieren, (der Versicherungsgesellschaft) überlassen; 3. to ~ o.s. to s.t. (e. g. to intemperance), sich hingeben, sich ergeben. † ~, s. das Aufgeben. **~ed,** p.a. 1. verlassen, aufgegeben; 2. lasterhaft, zügellos, verworfen.

abandon', die Ungezwungenheit.

ạbăndọnēē', law, der Cessionar (dem etwas überlassen od. übertragen wird).

ạbăn'dọn ẹr, der Verlasser. **~mĕnt,** 1. das Verlassen, Aufgeben; die Verlassung; 2. die Verlassenheit; 3. das Hingeben, die Hingabe; 4. com. die Abandonnierung, der Abandon (Abtretung assekurierter Güter).

† **to ạbàre',** t. entblößen; aufdecken.

ăbạrticūlā'tiọn, med. leicht bewegliche Gelenkfügung.

to ạbāse', t. 1. † senken (the eye); 2. erniedrigen, demütigen. **~d** [ạbāst'], her. gesenkt. **~mẹnt,** die Erniedrigung, Demütigung, Niedergeschlagenheit.

to ạbāsh', t. (tief) beschämen, bestürzt machen, einschüchtern; to be ~ed (at s.t.), verlegen, betreten sein (über). **~mẹnt,** die Verlegenheit, Bestürzung.

ạbā'tạble, a. fähig (od. geeignet) herabgesetzt, oder ungültig gemacht zu werden.

to ạbāte', I. t. 1. † niederschlagen, niederwerfen, erniedrigen, schwächen; zerstören; 2. herunterretzen (den Preis), ablassen (vom Preise), com. rabattieren; 3. law, ungültig machen, kassieren, verwerfen, beseitigen, abschaffen; 4. (of) berauben. II. i. 1. abnehmen, nachlassen (an Stärke, Schnelligkeit), sich legen; 2. (law) a) ungültig werden; b) sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe in deren Besitz getreten ist; 3. (vom Pferde) die Füße (beim Courbettieren) gleichzeitig aufsetzen. **~mẹnt,** 1. a) die Abnahme; der Abzug, Erlaß, die Ermäßigung; com. der Rabatt; no ~ment made, feste Preise; b) der Ausfall; c) der Abbruch, störende Umstand; d) † die Geringschätzung; 2. (law) a) die widerrechtliche Besitznehmung; b) die Umstoßung, Kassation; c) die Aufhebung, Beseitigung (eines Mißstandes); 3. her. das Nebenzeichen in einem Wappen zur Verminderung der Würde).

ạbā'tẹr, 1. der (die, das) Vermindernde; 2. das Dämpfungs- od. Milderungsmittel.

ăb'ạtĭs, ăb'bạtĭs [od. ăbạtē'], mil. das Abatis, der Verhau.

abat-jour, arch. das Oberlicht.

ạbā'tọr, der (widerrechtliche) Besitznehmer.

abattoir, das Schlachthaus.

† **ăb'ạt³ụre,** sp. der Abtritt (Spur des Wildes).

ăbb, der Aufzug, die Kette (eines Gewebes).

ăb'bạ, bibl. Abba, Vater.

ăb'bạcy, die Abtei (als Würde u. Amt).

Abbasides [ạbăs'ịdz], die Abassiden (arab. u. pers. Dynastien).

ạbbā'tiạl [-shạl], **ạbbăt'ịcạl,** a. äbtlich.

ab'bé [auch ăb'bē], der Abbé.

ăb'bẹss, die Äbtissin, Äbtin.

ăb'bey, die Abtei; the A~, = Westminster A~. **~-lout, ~-lubber,** der träge Mönch.

ăb'bọt, der Abt; regular ~, wirklicher Abt; ~ in commendam, commendatory ~, weltlicher Titular-Abt. **~shĭp,** Würde und Amt eines Abtes.

Ab'bọtsfȯrd [ă], Schloß Sir W. Scotts.

to ạbbrē'vị ạte, t. 1. abkürzen; 2. (einen Bruch) heben. † **~ạte,** s. die Abkürzung, der Auszug. **~ātọr,** 1. der Abkürzer; 2. **~ators,** pl. die Abbreviatoren (Schreiber der päpstlichen Kanzlei). **~ạtory,** a. abkürzend, kürzend. **~ạt³ụre,** 1. das Abkürzungszeichen, die Abkürzung; 2. der Ausguß.

ạbbrēvịā'tiọn, 1. die Abkürzung; das Abkürzungszeichen; 2. das Heben eines Bruches).

Ab'by [ă], für Abigail.

ABC, Abc [ā bē sē], 1. das Abc; 2. die Anfangsgründe. Vgl. abece.

ăb'dạl, der Abdal (persischer Mönch).

Abdē'‖rạ [ạ], kl.St. **~rịạn,** a. abderitisch.

Ab'dẹrīte [ă], der Abderit.

ăb'dẹst, (pers.) die (religiöse) Waschung (der Mohammedaner).

ăb'dịc ănt, a. (of) verzichtend (auf). to **~āte,** I. t. u. i. 1. entsagen (dem Throne); niederlegen, aufgeben (ein Amt); verzichten auf (ein Recht); 2. verstoßen (Kinder). II. i. abdanken. **~ātịve** [od. ~ạtĭv], a. eine Entsagung mit sich bringend.

ăbdịcā'tiọn, die Thron-Entsagung, Niederlegung (eines Amtes), Abdankung.

† **ăb'dịt ĭve,** a. verbergend. † **~ọry,** das Versteck.

ạbdō'mẹn, 1. med. der Unterleib; 2. zo. der Hinterleib der Insekten u. dgl.

ạbdŏm'ịn ạl, I. a. (~oŭs) zum Unterleibe gehörig; ~al region, die Bauchgegend; ~al ring, der Leistenring. II. **~ạls,** s. pl. zo. die Bauchflosser.

to ạbdūce', t. abziehen, wegwenden.

ạbdū'çẹnt, a. med. abziehend.

to ạbdŭct', t. (mit Gewalt, heimlich) wegführen, entführen.

abduc'tion, 1. [illegible]; 2. [illegible]; 3. [illegible]. ~tor, [illegible].

abeam, [illegible].

to abear [illegible]; to ~ o.s., [illegible].

ābēçē', s. ABC.

abecedā'rian, I. a. [illegible]. II. s. der [illegible]. ~çedary, I. a. = ~cedarian. II. s. die Fibel.

ạbĕd', a-bed', a bed', adv. fam. im Bette; [illegible]; sick ~, [illegible].

A'bel [illegible].

ạbele', a'bel-tree, bot. die Weißpappel, [illegible].

a'bel mosk, ~musk, bot. der [illegible] (Hibiscus moschatus); die [illegible].

Abén'cerrages [illegible], 15. [illegible].

Ab'er- [illegible] (z. B. in Ortsnamen).

Aberdeen' [illegible]; ~ fish, der Laberdan; ~ hose, [illegible] Aberdo'nian [illegible], I. a. aus A. II. s. [illegible].

ạbĕr'devine [illegible].

Abergavén'ny [illegible].

Abernĕth'y [ä], St. u. PN.

† to abĕrr', i. [illegible].

ạbĕr'rançe, ~rancy, die Abirrung, Abweichung. ~rant, a. abirrend, abweichend.

ăberrā'tion, 1. die Abirrung; ~ of intellect, mental ~, der Irrsinn; 2. die [illegible]; crown of ~, der [illegible]; 3. der Irrweg.

† to ăberŭn'c[illegible]ate, t. [illegible], ausrotten. ~ator, das Jätwerkzeug.

to abĕt' (~ted, ~ted), t. anstiften zu [illegible]. ~ment, die Anstiftung, der Vorschub. ~ter, ~tor, der [illegible].

ăbevacuā'tion, med. teilweise Ausleerung.

abeȳ'ançe [illegible], law 1. [illegible]; 2. [illegible]; in ~, [illegible]; question in ~, [illegible]; to fall into ~, [illegible] treten.

to ạbhŏr' (~red, ~red), t. verabscheuen; [illegible].

ạbhŏr'rençe, ~rency (of), die Verabscheuung, der Abscheu (of, to, vor, gegen); [illegible]. ~rent, a. 1. [illegible]; 2. [illegible], unvereinbar mit. ~rently, adv. mit Abscheu. ~rer, der [illegible]. ~rible, a. [illegible]. ~ring, [illegible], der Greuel.

Ā'bib, [illegible] (Monat).

to ạbīde' (abode [illegible]), I. i. 1. [illegible]; wohnen (with s.o., bei jm.); 2. verharren, ausharren (by, in); (treu) bleiben (by a [illegible]). II. t. 1. abwarten (the issue); 2. er[illegible] [illegible] [illegible] auf sich nehmen (the consequences); 3. [illegible] (an etw.), [illegible].

ạbī'der, der [illegible].

ạbī'ding, I. p.a. (~ly, adv.) bleibend, dauernd. II. s. das [illegible]; die [illegible]; ~-place, der Aufenthaltsort.

ăbiĕt'ic, a. [illegible]; ~ acid, [illegible].

Ab'igāil [ăb'], 1. Abigail (FN.); 2. abigail [illegible].

ạbĭl'ity, 1. die Fähigkeit, das Vermögen, die Geschicklichkeit; to the best of my ~y, so gut ich kann; 2. ~ies, pl. die Anlagen.

Abim'elĕch [ä], bPN.

ăbintĕs'tate, a. law ohne Testament.

ăb'jĕct, I. a. (~ly, adv.) niedrig, elend, verächtlich, [illegible], verworfen. II. s. † der [illegible].

ạbjĕc'tedness, abjĕc'tion, 1. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit; 2. die Erniedrigung, Demütigung (vor Gott).

ăb'jectnĕss, die Verworfenheit.

to abjū'dicate, t. aberkennen, absprechen.

ạbjūdicā'tion, die Aberkennung, Absprechung.

ăbjŭrā'tion, die Abschwörung, Entsagung; ~ of the realm, die Thronentsagung; oath of ~, die Abschwörung (des Prätendenten).

abjū'ratory, a. zur Abschwörung gehörig.

to ạbjūre', t. abschwören, entsagen.

ạbjū'rer, der Abschwörende.

to ablăc'tate, t. entwöhnen (ein Kind).

ăblactā'tion, die Entwöhnung.

ạblaqueā'tion, das Aufgraben der Erde um einen Baum.

ablā'tion, 1. die Wegnahme; 2. med. die Ausleerung.

ăb'lative, 1. a. wegnehmend; 2. s. gram. (~ case) der Ablativ.

ablāze', adv. lichterloh, in hellen Flammen.

ā'ble, a. a'bly, adv. 1. fähig, tüchtig, geschickt, erfahren; vermögend; to be ~, im stande sein, können; ~ to pay, com. zahlungsfähig, solvent; 2. = ~-bŏd'ied, stark, kräftig; mar. dienstfähig. † to ~, t. bürgen für. ~nĕss, s. ability.

† to ăb'legate, t. absenden, abordnen. ~, s. der Abgeordnete, päpstliche Legat.

ăblegā'tion, die Abordnung.

† ăb'lepsy, die Blindheit.

† to ăb'ligāte, t. losbinden.

† ăbligā'tion, die [illegible].

† to ăb'locate, t. verpachten.

ablocā'tion, die Verpachtung.

abloom', adv. in blühendem Zustande.

ăb'lŭĕnt, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., pl. ~s, ablŭĕn'tia (sing.), blutreinigende Abführungsmittel.

ạblū'tion, 1. die Waschung (Reinigung); 2. chem. das Auswaschen; 3. cath. die Ablution; 4. das Spülwasser.

to ăb'negate, t. ableugnen. ~ator, der Leugner, Verleugner.

ăbnegā'tion, die Leugnung, Selbstverleugnung, [illegible], Aufopferung; Nachsicht.

† to ăb'nodāte, t. (Baumknorren) abschneiden.

ăbnodā'tion, das Abkappen.

ạbnŏr'mal, † ~mous, a. abnorm, regelwidrig. ~mity, die Abnormität.

ạbōard' [auch ŏ], adv. (prp.) mar. an Bord; to go ~, an Bord gehen, sich einschiffen; to fall ~ of (or with) a ship, mit einem anderen Schiffe zusammenstoßen; to run ~ of a ship, ein Schiff ansegeln; to keep the land ~, in Sicht vom Lande segeln; ~ main tack! den großen Hals zugesetzt!

ạbōde', I. s. to abide. II. s. 1. das Bleiben, Verweilen; 2. der Aufenthalt, Wohnort; to make ~, wohnen. III. to ~, s. to bode. † ~mĕnt, die Vorbedeutung.

to ạbŏl'ish, t. [illegible] abschaffen, aufheben; in Verfall bringen; vernichten. ~able, a. abzuschaffen, aufzuheben. ~er, der Abschaffer. ~mĕnt, s. abolition.

ăbolĭ'tion, law, die Abschaffung, Aufhebung (bes. der Sklaverei); Begnadigung; Einstellung des Strafverfahrens. ~ism, die Grundsätze der Abolitionisten. ~ist, der Abolitionist, Verteidiger der Aufhebung der Sklaverei).

ăboma'sum, ~us, zo. der Labmagen.

ạbŏm'inable, a. (~ably, adv.) abscheulich; bibl. unrein; fam. ungeheuer. ~ableness, die Abscheulichkeit. to ~ate, t. verabscheuen.

ạbŏminā'tion (of, to), die Verabscheuung, der Abscheu; der Greuel; bibl. die Verunreinigung; to hold (or to have) in ~, verabscheuen.

ăborĭg'inal, a. ursprünglich (im Lande geboren). ~es (~als), pl. die Ureinwohner.

ạbŏr'tion, 1. die Fehlgeburt; forced ~tion, die Abtreibung; 2. das Fehlschlagen. ~tive, I. a. (~tively, adv.) unzeitig (von einer Fehlgeburt); unreif; mißlungen; to prove ~tive, mißlingen. II. s. 1. * = ~tion; 2. pl. ~tives, abtreibende Mittel. ~tivenĕss, das Mißgebären; Mißlingen.

to ạbōūnd', i. 1. im Überflusse vorhanden sein; 2. (in, with) Überfluß haben, reich sein an etw. ~ing, der Überfluß.

ạbōūt', I. prp. 1. a) um, um ... her, in ... herum (vom Orte); ~ the house, irgendwo im Hause; a man ~ town, ein Lebemann; a woman ~ town, eine Straßendirne; b) bei, an (in unmittelbarer Nähe); I have no money ~ me, ich habe kein Geld bei mir; he has his wits ~ him, er hat seine Gedanken beisammen; he has no pride ~ him, er hat keinen Stolz an sich; look ~ you! sehen Sie sich vor! everything ~ him is in order, es ist alles bei ihm richtig; 2. um (Zeit); 3. gegen (ungefähr, etwa); 4. über, um (in betreff); what ~ him? wie steht's mit ihm, was ist mit ihm los? that's all ~ it, so steht's! to be ~ a thing, etw. vorhaben; mind what you are ~, sei achtsam, was du vorhast; to set ~ s.t., ans Werk gehen, sich anschicken; to send s.o. ~ his business, j. fortschicken, jm. heimleuchten. II. adv. 1. a) (rings) herum; round ~, rund herum; a round ~ way, ein Umweg; all ~, überall; ~ and ~, da und dort, um und um; to lie ~, zerstreut umher liegen; somewhere ~, irgendwo in der Nähe; to be ~, auf dem Platze sein; mil. left ~, links um! left ~ — turn, ganzes Bataillon kehrt! right ~ — turn, rechts um kehrt! (nur bei der Kavallerie); to send s.o. to the right ~, fam. j. derb abfertigen; to tack ~, mar. lavieren; b) (turn ~) abwechselnd; 2. to be ~ to do s.t., im Begriff sein etw. zu thun; ~! auf! dran! ans Werk! to bring

~, ins Werk setzen; 3. ungefähr, etwa; ~ as high, ungefähr ebenso hoch.

ạbŏve′, I. prp. 1. über (räumlich), oberhalb; ~ **ground**, a) über der Erde; b) noch am Leben; ~ stairs, oben, in dem oberen Stockwerk; ~ board, (eig. ohne Mogelei unter dem Tisch offen u. ehrlich; 2. a. über (von Wert u. Rang); ~ all, vor allem; ~ par, com. über Pari; Am. ungewöhnlich gut; he is ~ it, er ist darüber erhaben; it is ~ me (or my comprehension), es geht über meine Begriffe; to be ~ s.o. in s.t., jm. an etw. überlegen sein; b) mehr als (~ fifty miles); länger als (~ two years); two years and ~, und darüber. II. adv. oben; the powers ~, die himmlischen Mächte; from ~, von oben; von Gott; as ~, wie oben; the ~, das Obige; the ~ letter, der obige Brief; ~ mentioned (~ named), oben erwähnt; over and ~, obendrein.

Abp., verf. für Archbishop.

to ạbrāde′, t. abschaben; fig. untergraben; to ~ o.s., sich ausschürfen.

A′brạhām [ā′], Abraham; ~'s bosom, bibl. Abrahams Schoß.

Abrạhăm′ịc [ā], a. abrahamitisch.

A′brạm [ā′], to sham ~, vulg. simulieren; † ~ men (pl., sich wahnsinnig stellende Bettler.

ạbrānçh′ị ạl, ~ạte, I. a. kiemenlos. II. s. kiemenloses Tier.

ạbra′ṣion, das Abschaben; das Abgeriebene.

ạbrĕast′, adv. nebeneinander; mil. in Front(linie).

abreuvoir, arch. die Mörtelfuge.

to ạbrĭdge′, t. 1. abkürzen, kürzer fassen; 2. of († from), berauben.

ạbrĭd′ge ẹr, der Abkürzer, Kompendienschreiber. ~**mẹnt**, die Abkürzung; der Auszug; Zeitvertreib; pl. ~ments, hum. Beinkleider.

ạbroach′, adv. (in der Lage) zum Anzapfen; to set ~, anzapfen, (ein Faß) anstechen; fig. anstiften, verbreiten.

ạbroâd′, adv. 1. weit umher; all ~, weit und breit; it is all ~, es ist allgemein bekannt; to get ~, bekannt werden; to set ~, bekannt machen; to be ~, verbreitet, bekannt sein; 2. draußen: a) außer dem Hause; b) in der Fremde, außer Landes; from ~, von außen; to go ~, außer Landes gehen; to walk ~, spazieren gehen; to send ~, reisen lassen; c) to be all ~, fam. im Dunkeln tappen; nicht im Takte sein.

to ăb′rọgāte, t. aufheben, abschaffen.

ăbrọgā′tiọn, die Aufhebung, Abschaffung.

ạbrōōd′, adv. im Brüten, brütend.

† to ạbrōōk′, s. to brook.

ạbrŭpt′, I. a. (~ly, adv.) abgebrochen, unzusammenhängend; jäh; plötzlich; steil. II. s. die jähe Tiefe, der Abgrund. ~ness, die jähe Steilheit; Abgerissenheit des Stils; Übereilung; Schroffheit.

ạbrŭp′tiọn, die Abbrechung; der Bruch.

Abruzzi [ạbrōōt′sị], die Abruzzen.

Ab′sạlŏm [ā], Absalon, Absalom.

ăb′sçẹss, med. der Abceß, das Geschwür.

to ạbsçĭnd′, t. abschneiden.

ăb′sçiss, ạbsçis′sạ, math. die Abscisse.

ạbsçiṣṣiọn [absizh′un], 1. das Abschneiden; 2. das Abbrechen (in der Rede).

to ạbscŏnd′, I. t. verbergen. II. i. sich verstecken, heimlich entweichen. ~ẹr, s. der sich verbirgt, der Flüchtling.

ăb′sẹnçe, die Abwesenheit; Entfernung (from); das Nichterscheinen (vor Gericht); on leave of ~, auf Urlaub; ~ of mind, die Geistesabwesenheit, Zerstreutheit.

ăb′sẹnt, a. abwesend, fern (from); zerstreut; ~ with leave, beurlaubt; ~ without leave, desertiert; long ~, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. ~nĕss, die Zerstreutheit.

to ạbsẹnt′, rfl. sich entfernen (from, von). ~ẹr, der (von seinem Posten) Abwesende. ~mẹnt, das Fernbleiben.

ăbsẹnt ā′nẹọus, a. häufig abwesend. ~ēē′, der (von seinem Posten, Amte) Abwesende. ~ēē′ịsm, das Abwesendsein (vom Posten).

ăb′sẹnt-mīnd′ẹd, a. geistesabwesend.

ạbsĭn′thị||ạn, a. wermutartig. ~ạtĕd, p.a. mit Wermut versetzt. ~ụm, der Wermut.

to ạbsĭst′, i. abstehen, ablassen (from).

ăb′sọl′ûte, a. absolut (nicht relativ), gänzlich, völlig, unabänderlich; bestimmt; unabhängig, unumschränkt; unbedingt; vollkommen; an ~ estate, ein lastenfreies Gut. ~ly, adv. unbedingt; völlig, ohne Ausnahme, an und für sich, durchaus, schlechterdings; unumschränkt. ~nẹss, die Unbedingtheit, Unabhängigkeit, unumschränkte Machtvollkommenheit; Gewaltherrschaft.

ăbsọl′ū′tiọn, die Freisprechung; (kirchl.) Absolution.

ăb′sọlụt ịsm, der Absolutismus. ~ịst, der Anhänger unumschränkter Regierung.

ạbsŏl′ūtọry, ạbsŏl′vạtọry, a. lossprechend.

to ạbsŏlve′ [auch ạbsŏlv′], t. (from, of) lossprechen, freisprechen (von); (einer Verpflichtung) entbinden; Absolution erteilen.

ạbsŏl′vẹr, der Lossprechende.

ăb′sọn||ănt, a. 1. (to) nicht im Einklang (mit); 2. (~oŭs) widrig klingend; ungereimt.

to ạbsŏrb′, t. 1. aufsaugen, absorbieren; 2. ganz in Anspruch nehmen; ~ed (by), in Anspruch genommen (von); ~ed in thought, in Gedanken vertieft. ~ạble, a. aufsaugbar. ~ẹnt, I. a. aufsaugend. II. ~ents, s. pl. absorbierende (Lymph-) Gefäße; aufsaugende Stoffe.

ạbsŏrbạbĭl′ịty, die Fähigkeit, aufgesogen zu werden.

ạbsŏrp′tiọn, 1. das Aufsaugen, die Absorption; 2. (in) Vertiefung (in); ausschließliche Beschäftigung (mit). ~tịve, a. aufsaugungsfähig.

to ạbsquat′ūlāte [skwŏt′], i. Am. durchgehen, verduften.

to ạbstāin′, i. (from) sich enthalten, abstehen von. ~ẹr, der Enthaltsame, bes. der Feind geistiger Getränke.

ạbste′mịous, a. (~ly, adv.) enthaltsam, mäßig. ~nĕss, die Enthaltsamkeit.

ạbstĕn′tiọn, die Enthaltung, der Vorenthalt.

to ạbstŏrge′, t. abwischen, abtrocknen; eine Wunde reinigen.

ạbstĕr′||gẹnt, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., bes. pl. Abführungsmittel. ~siọn, das Abwischen; med. die Abführung. ~sịve, a. reinigend; med. abführend. ~sịves, s. pl. s. ~gent, II.

ăb′stịn ẽnçe (~ẽnçy), die Enthaltsamkeit; Enthaltung; das Fasten; day of ~ence, der Fasttag. ~ẽnt, a. (~ẽntly, adv.) enthaltsam, mäßig.

to ạbstrăct′, t. 1. (from) abziehen, absondern, fortnehmen; hum. stehlen; 2. in Gedanken abstrahieren; ~ing from, abgesehen von; 3. in einen Auszug bringen; destillieren.

ăb′strạct, I. a. abgezogen, abgesondert; abstrakt, tiefsinnig, abstrus; ~ mathematics, reine Mathematik. II. s. 1. das Abstraktum; in the ~, an und für sich, im allgemeinen; 2. der Auszug, Abriß.

ăb′strạctnĕss, die Abstraktheit.

ạbstrăc′||tẹd, p.a. abgesondert; abstrahiert; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam. ~tẹdly (from), adv. an und für sich, abgesehen von. ~tẹdnĕss, die abstrakte Beschaffenheit. ~tẹr, der einen Auszug macht. ~tiọn, 1. das Fortnehmen, Entwenden; 2. a) das Absondern; b) die Abstraktion; Abgeschiedenheit; Geistesabwesenheit, Zerstreutheit; 3. das Destillieren. ~tịve, **ăbstrạctĭ′tiọus**, a. 1. abstrahierend; 2. durch Destillation gewonnen.

ạbstrûse′, a. (~ly, adv.) tief verborgen, schwer verständlich, dunkel. ~nẹss, die Unverständlichkeit, Dunkelheit.

ạbsūrd′, a. (~ly, adv.) vernunftwidrig, ungereimt, abgeschmackt. ~ịty, ~nẹss, die Widersinnigkeit, Ungereimtheit.

ạbūn′ dạnçe, der Überfluß (of, an); die Menge, Fülle; in ~, vollauf. ~dạnt, a. (~dạntly, adv.) überflüssig, reichlich; (in, with) reichlich versehen mit, reich an.

to ạbūse′, t. 1. falsch gebrauchen, mißbrauchen; (ein Mädchen) verführen; 2. hintergehen, täuschen; 3. beschimpfen, schmähen.

ạbuse′, 1. der Mißbrauch; die Verführung; 2. der Betrug, die Täuschung; 3. die Beschimpfung, Schmähung; to heap (or to put) an ~ upon s.o., jm. einen Schimpf anthun.

ạbū′sẹr, der Mißbrauchende; Verführer; Betrüger; Lästerer.

ạbū′sịve, 1. mißbrauchend (~ly, adv. mißbräuchlich); 2. schmähend. ~nẹss, die Schmähsucht.

to ạbūt′ (~tẹd, ~tẹd), i. angrenzen, anstoßen (upon, an); vorspringen (from, von). ~mẹnt, die Angrenzung, Grenze; arch. das Widerlager einer Brücke; fig. die Stütze. ~tạl, die Grenze; Landzunge.

A′by [ā′], fam. für Abraham.

† to ạbȳ′, s. to abide.

ạbȳs′mạl, a. grundlos, unergründlich.

ạbȳss′, † ạbȳsm′, der Abgrund, Schlund; die grundlose Tiefe.

Abyssĭn′ị||ạ [ā], Abyssinien. ~ạn, a. aus A.; s. der Abessinier.

A. C., für *anno currente*, im laufenden Jahr, oder für account current.

ạcā′çịạ [shịạ], bot. die Akazie; false ~, die falsche A. *(robinĭa pseudacacĭa)*.

Acạdēme′ [ā], Akademos; * die Akademie.

ăcạdē′mị ạl, a. akademisch. ~ạn, der Akademiker.

ăcạdĕm′ịc, ~ạl, I. a. (~ally, adv.) akademisch. II. s. der Akademiker. ~ạls, pl. akademische Tracht (Talar u. Mütze).

ạcăd′ ẹmĭsm, die Lehre der akademischen Philosophie. ~ẹmĭst, s. ~emic, s. ~ẹmy, die Akademie des Plato; Hochschule; Erziehungsanstalt; Reitschule, Reitbahn; Gelehrtenakademie; Kunstakademie; ~emy-fig′ures, Modellzeichnungen.

Acadia [illegible] **~an**, a. [illegible]

acajoū. 1. [illegible] 2. s. cashew.

acalephe, ~lephe, [illegible] pl. **acalē'phæ, ~lephæ,** pl. [illegible]

acanthæ. [illegible] Fern, Stachel; zo. [illegible]

acantha'ceous [illegible], a. dornig, stachlig [illegible]

ăcanthŏptĕrÿ'gĭan [od. **ăkănthopt ...**], [illegible]

acan'thus, bot. die Bärenklau; arch. [illegible]

~ine, a. [illegible]

acar'idæ, ~aus, pl. zo. milbenartige [illegible]

acatalĕc'tic, a. [illegible] vollzählig [illegible]

acatalĕp'sia acatalĕpsy, die Unbegreiflichkeit. **~tic,** a. [illegible]

acau'line, ~ous, a. bot. stengellos.

acause', vulg. s. because.

to accēde', i. 1. (to) beitreten, zustimmen, einwilligen; 2. zu etw. gelangen; to ~ to the throne, den Thron besteigen.

accē'dence, [illegible] Einwilligung.

to accĕl'erate, t. [illegible]; **~d** [tęd] motion, [illegible] Bewegung.

accĕlera'tion, [illegible] akseler', die Beschleunigung; phys. beschleunigte Bewegung.

accĕl'er ative, ~atory, a. beschleunigend. **~ator,** der Treibmuskel.

accēndibil'ity, chem. die Entzündbarkeit.

accēn'dible, a. entzündbar. **~sion,** [illegible] Entzündung.

ac'cent, der Accent, Ton, das Tonzeichen; die Aussprache; fremdartige Aussprache; der [illegible], pl. Töne.

to accent', t. accentuieren, betonen; mit Accenten versehen; * aussprechen. **~or,** der erste Triolant; zo. die Braunelle.

accēn't ual, a. den Accent betreffend, [illegible]. **to ~ate,** t. betonen, accentuieren. **accēnt ua'tion,** die Betonung, Accentuation.

to accĕpt', t. u. i. (of) annehmen, zu Gnaden annehmen; to ~ a bill of exchange, einen Wechsel acceptieren. **~ed,** Am. [illegible] Verlobte.

accĕptabil'ity, s. acceptableness.

accĕp't able, a. **~ably,** adv. annehmbar, annehmlich, angenehm, willkommen. **~ableness,** die Annehmbarkeit. **~ance,** 1. das Annehmen, die Annahme; die (gute) Annahme, Aufnahme, Genehmigung, der Beifall; I beg your kind ~ance of it, [illegible] Sie, es gütigst anzunehmen; 2. die [illegible] eines Wechsels, der Accept; ~ance upon honour, Ehrenaccept; ~ance upon protest, Interventionsaccept. **~or, ~or,** der Annehmer, Acceptant.

ăccĕpta'tion, 1. die Annahme, (gute) [illegible], com. s. acceptance; 2. **accĕp'tion** die (allgemein angenommene) [illegible] eines Wortes.

accĕptila'tion, 1. die manuelle Schuldenerlassung; 2. die Scheinquittung.

accĕss' [od. **ăk'sęs**], 1. der Zutritt, die [illegible], * [illegible] zu gn.; to have ~, [illegible] to gn. od. bei; easy of ~, [illegible]; 2. [illegible] der Zuwachs, accession; 3. [illegible] 3. **~ary,** s. **~ory.** **~ible,** a. **~ibly,** adv. zugänglich.

accĕssibil'ity, die [illegible]

accĕs'sion [illegible], 1. a. [illegible] mit d. [illegible] to the throne, die Thronbesteigung; der Amtsantritt; b) der Beitritt zu einem Bündnis; 2. der Zuwachs; 3. med. der Anfall, [illegible] Verschlimmerung. **~al, accĕs'sive,** a. hinzutretend.

accęsso'rial [and o'], a. einen Mitschuldigen betr.

ac'cęssor y, 1. a. (**~ily,** adv.) hinzutretend, accessorisch, nebensächlich; beiwohnend, mitschuldig (to, an); **~y sounds,** mitklingende Töne. II. s. der Teilnehmer, Mitschuldige; das Nebenwerk, der Nebenumstand. **~iness,** die Mitschuld.

ac'cidĕnce, die grammatische Formenlehre.

ac'cidĕnt, 1. a) das zufällige Ereignis; der Zufall; by ~, zufälligerweise, von ungefähr; to trust to the chapter of ~s, sich auf den Zufall verlassen; b) der Unfall; to meet with an ~, von einem Unfall betroffen werden; 2. das Zufällige, Unwesentliche; 3. her. das Unterscheidungszeichen.

ăccidĕn'tal, I. a. (**~tally,** adv.) zufällig; als Nebenumstand hinzutretend, unwesentlich. II. s. das Zufällige, Unwesentliche, die Nebensache. **~talnĕss, ăccidĕntăl'ity,** die Zufälligkeit.

ăc'cidĕnt||-col'umns (pl.), Berichte über Unfälle (in der Zeitung). **~-ma'ker,** der Erdichter von Mordgeschichten.

accĭp'ient, s. accepter.

accĭp'iter, zo. der Habicht; Raubvogel. **~itrine,** a. zu den ~iters gehörig.

† to accite', t. herbeirufen, berufen.

to acclaim', t. jm. Beifall zurufen. * ~, s. der laute Beifall.

ăcclamā'tion, der Zuruf, laute Beifall, Freudenruf, das Zujauchzen; die Acclamation (Genehmigung durch Zuruf).

acclăm'atory, a. Beifall zurufend.

to acclī' mate, ~matize, t. acclimatisieren.

acclimatiza'tion, acclima'tion, acclī'mat ure, die Acclimatisation.

acclīv'ity, das jähe Aufsteigen, die steile Anhöhe, Böschung (eines Walles).

acclī'vous, a. bergan, aufsteigend, steil.

ăccolādē' [auch ăd'], die Umarmung (bei dem Ritterschlage); mus. die Verbindungsklammer (mehrerer Liniensysteme).

accŏm'mod||able, a. 1. ausgleichbar; 2. (to) anwendbar, passend. **~ablenĕss,** die Anwendbarkeit. **to ~āte,** t. 1. einrichten, bequem machen (to, nach); 2. a) versehen, versorgen (with, mit); beherbergen; to be well ~ated, bequem wohnen; b) geräumig genug sein (für); c) * begünstigen; 3. (gütlich) beilegen, schlichten. **~ate,** a. passend, gemäß. **~atenĕss,** die Paßlichkeit, Gemäßheit. **~ātĭng,** p.a. gefällig; on ~ating terms, com. unter annehmbaren Bedingungen. **~ator,** der Anordner, Vermittler.

accŏmmoda'tion, 1. die Anpassung; Gemäßheit; 2. die Versorgung (mit etw.); 3. die Beilegung, der (gütliche) Ausgleich; to come to an ~, ein Abkommen treffen; 4. die Bequemlichkeit; das Unterkommen, Logis; pl. Abteilungen (Kammern auf einem Schiffe). **~-bill,** com. der Gefälligkeitswechsel, Kellerwechsel.

accŏm'pan ięr, 1. der Begleiter; 2. f. **~ist.** **~iment,** die Begleitung, das Beiwerk, [illegible] mus. das Accompagnement. **~ist ~ yist,** mus. der Accompagnist. **to ~y,** t. begleiten (auch mus.); geleiten.

accŏm'plice, der (die) Mitschuldige, Mitgenosse in a crime, an einem Verbrechen. **~ship, accomplicity,** die Mitgenossenschaft, Mitschuld.

to accom'plish, t. 1. vollführen, ausführen; erfüllen (ein Versprechen); 2. * erlangen; 3. ausrüsten; begaben, ausbilden (Körper, Geist). **~able,** a. ausführbar; bildungsfähig. **~ed** [t], p.a. ausgebildet, fein gebildet; vollendet; an ~ed gentleman, ein Mann von feiner Bildung. **~er,** der Vollbringer. **~mĕnt,** 1. die Vollendung; Ausführung; Erfüllung; 2. die Ausbildung, Fertigkeit, der Vorzug; pl. Talente, Fertigkeiten.

† accompt', gespr. u. jetzt geschr. account.

accŏrd', s. der Accord, Einklang; die Übereinstimmung; Eintracht; der Vergleich (Accord); to be of ~, com. accord sein (so daß Rechnung und Gegenrechnung stimmen); with one ~, einstimmig, einmütig; of one's own ~, von selbst, freiwillig. **to ~,** I. i. (with) übereinstimmen (mit), passen zu. II. t. 1. in Einklang bringen, ausgleichen, beilegen; versöhnen; 2. bewilligen, zugestehen. **~able,** a. (to) übereinstimmend, gemäß. **~ance,** die Übereinstimmung; in ~ance with (to), gemäß. **~ant,** a. (**~antly,** adv.) übereinstimmend; gleichförmig, gemäß; geneigt.

accŏr'dĭng (to), 1. prp. gemäß, zufolge, nach, laut; in Anschung; ~ to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände, je nach den Umständen; ~ to law, gesetzmäßig; ~ to your orders, com. Ihren Aufträgen gemäß; 2. ~ as, c. je nachdem, so wie, insofern. **~ly,** adv. demgemäß, mithin, folglich, also.

accŏr'dion, die Ziehharmonika.

to accŏst', t. anreden. **~able,** a. umgänglich, gesprächig, freundlich.

accoucheur, der Geburtshelfer.

accouchement, die Niederkunft, Entbindung.

accōunt', 1. die Rechnung, Abrechnung, Berechnung, Note; das Conto; ~s, die Buchhaltung; com. money and ~, Geld und Brief; to balance (an) ~, Conto saldieren; to keep an (od. one's) ~, Rechnung führen; to keep ~s, Bücher führen; to open an ~, ein Conto eröffnen; to settle one's ~s, seine Rechnungen abschließen; to take into ~, in Anschlag bringen; for ~ of, für Rechnung von; for ~ and risk, für R. und Gefahr; for one's own ~, für eigene R.; on ~, auf R., auf Abschlag, à Conto; an open ~, eine offene R.; ~ of charges, Spesen-R.; ~ of disbursements, die Auslagen-Nota; ~ of exchange, das Wechsel-Conto; ~ of sales, die Verkaufsrechnung; ~ of settlement, die Schlußrechnung; ~ current, Conto-Corrent; to give (an) ~, Rechnung od. Rechenschaft ablegen; berichten; erklären; 2. der Bericht, Aufschluß, die Nachricht, Erklärung, Erzählung; Rechenschaft; to call to ~, zur Rechenschaft ziehen; to take an ~ of, untersuchen; to be sent to one's (long) ~, vor Gottes Richterstuhl gestellt werden; 3. die Meinung, Achtung, das Ansehen; of ~, von Bedeutung; of no ~, unbedeutend; to make ~ of, hochschätzen; to make no ~ of, geringschätzen; 4. der Gewinn, Vorteil; to turn to ~, i. Gewinn bringen; t. vorteilhaft anwenden, Nutzen ziehen

(aus); **5.** die Ursache, der Grund; on ~ of, wegen, um ... willen; on my ~, um meinetwillen; on (od. upon) no ~, auf keinen Fall, durchaus nicht; upon all ~s, auf jeden Fall, in jeder Hinsicht; on what ~? weshalb? **to ~,** I. t. in Rechnung bringen; erachten, halten für. II. i. rechnen, abrechnen; to ~ for, Rechenschaft geben; Aufschluß geben (über); den Grund angeben (von), erklären; verantwortlich sein (für); † to ~ of, schätzen, achten. **~able,** a. (**~ably,** adv.) zur Rechenschaft verpflichtet; zurechnungsfähig; verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw.). **~ableness,** die Verantwortlichkeit. **~ant,** I. a. = ~able. II. s. = **~er,** der Rendant; Rechnungsführer, Buchhalter, Comptoirist; j. mit dem man in Rechnung steht. **~antship,** der Posten eines ~ant. **~-book,** das Contobuch.

accountability, die Verantwortlichkeit.

to accoup'le, t. f. to couple. **~ment,** die Vereinigung, Paarung; das Balkenband.

to accoū'tre, t. ausrüsten, ausstatten, ausstaffieren, ausschmücken. **~ment,** die Ausrüstung, Soldatenrüstung, der Anzug, Putz; pl. Zieraten.

to accrĕd'it, t. 1. Glauben beimessen, bevollmächtigen; com. accreditieren; 2. glaubwürdig machen, bestätigen.

accrĕditā'tion, die Beglaubigung; letter of ~, das Beglaubigungsschreiben.

accrĕs'||çence, der Zuwachs. **~çent,** a. anwachsend, zunehmend.

accrē'||tion, das Anwachsen, der Zuwachs; die Zunahme; med. das Verwachsen. **~tive,** a. zunehmend, mit dem Wachstum zusammenhängend.

to accrōach', t. an sich reißen. **~ment,** das Ansichreißen.

to accrūe', i. zuwachsen, zufallen, zukommen, zustehen; erwachsen, entstehen (from, aus).

accūbā'tion, das Liegen bei Tische (bei den Alten).

accŭm' bency, der liegende (lehnende) Zustand. **~bent,** a. halb liegend, halb sitzend.

to accū'mūlāte, I. t. häufen, aufhäufen, anhäufen. II. i. sich (an)häufen, zunehmen, wachsen. **~,** a. gehäuft.

accūmūlā'tion, die Häufung, Anhäufung.

accū'mū||lātive [od. **~lātiv**], a. (**~lātively,** adv.) sich häufend, angehäuft. **~lātor,** der Anhäufende, Vermehrer; phys. der Sammler, Accumulator.

ăc'cūr acy, die Genauigkeit, Richtigkeit, Sorgfalt. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; bestimmt, fehlerlos; most ~ately, aufs genaueste. **~āteness,** s. **~acy.**

† to accūr||se', verfluchen. **~'sed,** a. (**~'sedly,** adv.) verflucht.

accū'||sable, a. anklagbar (of, wegen). † **~sant,** der Ankläger, Kläger.

accūsā'tion, die Anklage, Beschuldigung; Klage (vor Gericht).

accū'sa||tive, I. a. anklagend. **~tively,** adv. accusativisch. II. s. (**~tive case**) der Accusativ. **~tory,** a. eine Klage enthaltend od. betreffend.

to accūse', t. anklagen, beschuldigen, jm. Schuld geben; tadeln (of, wegen). † **~,** s. = accusation.

accū'ser, der Ankläger, Kläger, Denunciant; die Anklägerin ꝛc.

to accūs'tom, t. gewöhnen (to, an). **~ed,** p.a. gewohnt; gewöhnlich; Kunden habend, besucht.

ace, 1. (**~'-point**) das Aß (Karte); Eins (auf Würfeln); deuce ~, zwei Aß; ~ of spades, hum. die Witwe; 2. die Kleinigkeit; not an ~, nicht das mindeste; within an ~, um ein Haar, beinahe.

acĕph'al||oūs, a. zo. ohne Kopf. **~ă,** s. pl. zo. die Acephalen.

acĕr'b', a. herbe, strenge, scharf. **to ~ate,** t. herbe machen, schärfen. **~ity,** die Herbheit, Strenge.

ăc'ĕroūs, ăçĕrōse', a. bot. nadelförmig; spreuartig.

acĕr'||val, a. haufenförmig. † **to ~vate,** t. anhäufen. **~vate,** a. bot. gehäuft.

ăçervā'tion, die Aufhäufung.

acĕs'||çency, die Säuerlichkeit, Säure, Schärfe. **~çent,** I. a. sauer werdend, säuernd. II. s. leicht säuernder Stoff.

ăçet||ăb'ūlŭm, med. die Pfanne (Gelenkhöhle). **~ă'rious** plants, Salatpflanzen.

ăç'etāt||e, chem. das essigsaure Salz, Acetat. **~ed,** p.a. mit Essig gesäuert.

acĕt'||ic, a. chem. essigsauer; **~ic acid,** die Essigsäure. **to ~ify,** I. t. in Essig verwandeln. II. i. sauer werden.

acĕtifica'tion, die Essigbildung, Säuerung.

ăçet||im'eter, ~ŏm'eter, f. acidimeter.

ăçetose', **acĕ'tous,** a. Säure enthaltend, säuerlich, sauer; scharf.

ăçetŏs'ity, die Säuerlichkeit.

acĕ'tum, chem. der Essig.

Achæ'||a, Achā'||a [ak], Achaia (tlL.). **~an,** a. achäisch; s. der Achäer.

Achā'tēs [a], Freund des Aneas; fi'dus ~, Lat. treuer Freund.

A'chăz [ā'], Ahas (bMR.).

āche [āk], der Schmerz. **to ~,** i. schmerzen.

Ach'ĕron [āk'], der Acheron (tlFl.); * das Schattenreich, die Unterwelt.

achie'||vable, a. ausführbar, thunlich. **~vance,** die Vollbringung, Großthat.

to achie've, t. 1. vollbringen, zustande bringen; 2. sich erwerben, erlangen, gewinnen. **~ment,** 1. die Vollführung, Vollbringung; Großthat, Heldenthat; das (große) Werk; 2. her. das Wappenschild.

achie've'er, der Vollbringer; Besieger; Erwerber.

Achil'lēs [a], Achilles.

ā'ching, I. p.a. schmerzend, schmerzhaft. II. s. der Schmerz.

Achit'ophĕl [a], Ahitophel (abtrünniger Rat Davids).

ăchlamŷd'eous, a. bot. nackt, kelchlos.

ā'chor, med. der Erbgrind, Kopfgrind.

Achrāy' [a], Loch ~, See in Schottl.

ăchromăt'ic, a. achromatisch, farblos; ~ glasses, achromatische Gläser.

achrōmat||ŏp'sy (**~ŏp'sia**), med. die Farbenblindheit.

acic'ular, a. nadelförmig.

ăç'id, I. a. sauer, herbe, scharf. II. s. die Säure.

ăçidif'eroūs, a. säurehaltig.

açidi||fi'able, a. säuerbar. **~ficā'tion,** die Säurebildung.

to açid'ify, t. säuern, in Säure verwandeln.

ăçidim'eter, der Säuremesser.

açid'ity, ăç'idnĕss, die Säure.

açid'ul æ, die Säuerlinge, Sauerbrunnen.

to ~āte, t. säuerlich machen, säuern. **~ated** drops, Citronenbonbons. **~oūs,** a. säuerlich, sauerhaltig; **~ous water,** der Sauerbrunnen. **~ŭm, ăç'idūle,** chem. das Acidul, übersaure Salz.

ā'ciform, a. nadelförmig.

ăçinā'ceous [shus], a. kernig.

ăçinăç'iform, a. bot. säbelförmig.

açin'iform, a. med. traubenförmig.

ăçinōse', **ăç'inoūs,** a. traubenförmig, kernig.

ăç'inus, das Körnchen; bot. die einzelne Beere in einer Traube.

† to acknōw' (p.p. **~n**), t. anerkennen; be not ~n on it, gieb deine Bekanntschaft damit nicht zu erkennen.

to acknŏwl'edge [aknŏl'edzh], t. 1. (für gültig) anerkennen, bekennen, (ein=) gestehen; sich zu etw. bekennen; to ~ the receipt (of a letter), den Empfang (eines Briefes) bestätigen (od. anzeigen); 2. erkenntlich sein für etw. **~d,** a. anerkannt.

acknŏwl'edg ing, p.a. erkenntlich, dankbar. **~ment,** die Anerkennung, Einräumung, das Zugeständnis, Bekenntnis eines Fehlers); die Empfangsanzeige; die Erkenntlichkeit.

ăc'mē, der Gipfel, Höhepunkt; med. die höchste Krisis (einer Krankheit).

ăc'nē, ăc'na, die Finne, Blüte im Gesicht.

a-cōld', a. fam. kalt, erkältet.

acŏl'ogy, med. die Heilmittellehre.

acŏl'ythist, ăc'olyte, der Akoluth, Messner; Helfer, Begleiter; Novize.

ăc'onite, bot. der Eisenhut, Sturmhut, die Wolfswurz (*aconitum*); * tödliches Gift.

aconit'ic, a. ~ acid, Aconitsäure.

acŏn'itine [od. ī], das Aconitin.

ā'corn, die Eichel; mar. der Flügelknopf, Knopf am Flügelspill. **to ~,** i. Eicheln fressen. **~ed,** a. Eicheln tragend; mit Eicheln gemästet; her. mit Eicheln (versehen); **~-cup,** der Eichelnapf.

ăc'orūs, bot. der Kalmus; zo. die blaue Koralle.

acŏtylē'don, bot. die Akotyledone (Pflanze ohne Samenlappen). **~oūs,** a. akotyledonisch.

acōu'stic, I. a. akustisch; ~ duct, med. der (äußere) Gehörgang; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ instrument, das Hörrohr. II. **~s,** s. pl. (auch si.) die Akustik, Schalllehre; Heilmittel gegen Taubheit.

to acquāint', t. bekannt machen (with, mit), benachrichtigen (von); berichten, melden; **~ed** (with), bekannt (mit); to make ~ed (with), Nachricht geben (von). **~ance,** 1. die Bekanntschaft; Kenntnis; upon what ~ance? warum? 2. der Kreis von Bekannten; der (die) Bekannte. **~anceship,** die Bekanntschaft. **~edness,** das Bekanntsein, die Bekanntschaft (mit).

acquĕst', erworbenes Eigentum.

to ăcqui||ĕsce' [ăk-kwi-ĕs'], i. (in, ungenau with, to) sich beruhigen (bei); sich gefallen lassen; willigen, sich fügen (in). **~ĕs'cence, ~ĕs'cency** (in), die Beruhigung (bei), Ergebung, Fügung (in). **~ĕs'cent,** a. fügsam, nachgiebig.

acqui'rable, a. erlangbar, zu erlangen.

to acquīre', t. erwerben, erlangen; erreichen; erlernen. **~ment,** die Erwerbung, Erlangung; Erlernung; (durch Fleiß erworbene) Fähigkeit, Fertigkeit.

acqui'rer, der Erwerber.

† ăc'quisite, a. erworben, erlangt.

ăcquisi'tion, 1. die Erwerbung; Er=

[illegible] ąd'ąm; [illegible] Verja[illegible]re, [illegible]. **2.** [illegible] das erworbene [illegible], [illegible], he is quite an ~, [illegible] (z. B. für die Ge[illegible]).

ącquis'itive, a. **~ively,** adv., **1.** er[illegible], [illegible] anzueignet, erworben; **2.** [illegible], [illegible]phlich, **~ivenēss,** place [illegible] Erwerbung, Gewinnsucht.

to ącquīt', **~ted, ~ting,** t. of, ? from [illegible], reinsprechen, lossprechen; erlassen; [illegible]zahlen; paid and ~ted, bezahlt und quittiert; to ~ o.s. of s.t., sich einer [illegible] entledigen; of an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; of a debt, eine Schuld abtragen; to ~ o.s. with reputation, etw. mit Ehren durchführen. † ~, p'a [illegible] ~ted ~, s. com. die Tantième. **~tal,** † **~ment,** die Freisprechung, Lossprechung; **~tance,** die Freisprechung, Lossprechung; sum of ~tance, die Abfindungssumme; com. die Abtragung, Tantième, forbearance is no ~tance, prv. [illegible] ist nicht ausgeben. † **to ~tance,** t. freisprechen.

ăc'rąsy, med. [illegible] Mischung der Säfte.

ą'cre, [illegible] Morgen land, 4840 Yards, [illegible] 4,047 Meter).

ą'creąge (ą'kerij), die Morgenzahl [illegible].

ą'cred (ą'kerd), p.a. Land besitzend.

Acres (ą'kerz), der Zeitung nach einer Szene in Sheridans "Rivals".

ăc'rid, a. scharf, beißend. **~nēss, ącrid'ity,** s. Schärfe, Bitterkeit.

ăcrimo'nious, a. **~ly,** adv. herbe, bitter; fig. streng, beißend. **~nēss, ăc'rimony,** die Schärfe (auch fig.); die Bitterkeit, Heftigkeit, Strenge.

ącrit'ical, a. med. ohne Krise.

ăc'ri tūde, † **~ty,** die Schärfe (auch fig.); Heftigkeit.

ăcro ąmăt'ic ąl, **~ăt'ic,** a. **1.** nur nur das Weiße kennend; **2.** achromatisch, nur für Empfindung, eisfarbend.

ăc'ro bate, **~bat,** der Akrobat, Seiltänzer.

ăcrobăt'ic, a. akrobatisch.

ącrocephal'ic, a. mit hohem Schädel.

ącrolith, der Akrolith, [illegible] Statue mit [illegible], Händen und Füßen von Stein.

ącrol'ithăn, a. akrolithisch.

ącrŏn' ycal, **~ic ąl,** a. astr. akronyc[illegible] od. Sonnenuntergang [illegible].

Acrŏp'olis, s., die Akropolis, Burg.

ăc'rospire, bot. der Keim, das Keimfederchen. **~d,** p.a. keimend.

ącrŏss', **1.** adv. kreuzweise; with arms ~, [illegible] Armen; [illegible], der Quere; (v. Dimensionen) breit; fig. [illegible], unrichtig. **II.** prp. quer über, durch, mitten durch; ~ country, [illegible] (v. der Heimat): to come ~ s.o. (or s.t.), (zufällig) j. treffen, auf etw. [illegible] kommen; my mind, [illegible] den Sinn.

ącros'tic, **1.** [illegible]. **II.** **~al,** [illegible] **~ally,** adv. akrostisch.

ăcrotē'r ią (**ącrō'terş**), s. pl. med. die Extremitäten; arch. die Akroterien [illegible]. **~ial,** a. [illegible].

to ăct, **I.** **1.** [illegible], handeln, [illegible] to ~ upon [illegible] etw. [illegible] Meinung, [illegible]; to ~ up to, einer Profession gemäß handeln; **2.** eine Statistik aufnehmen, also, val. **~ing;** **3.** agieren (s. II. 2); **to ~ out of character,** aus der Rolle fallen; to ~ out, durchführen. **II.** t. **1.** tun, vollbringen, ausführen; bewirken; **2.** den Theaterstück aufführen, spielen, darstellen; to ~ a **part,** eine Rolle spielen (to the life, naturgetreu; the play is ~ed, die Komödie ist aus; **3.** † s. to actuate.

ăct, s. **1.** a) die Handlung, That, das Gethane, der Schritt, Streich, das Stück; Acts (of the Apostles), die Apostelgeschichte; ~ of faith, das Autodafé; ~s **of penance,** Bußübungen; b) † die Wirkung; c) die Wirklichkeit; in the ~ (to do s.t.), im Begriff etw. zu tun); in the very ~, auf frischer That; to put into ~, zur Ausführung bringen; d) der Akt eines Dramas; **2.** a) der Aufzug, Akt eines Schauspiels; b) der Akt (feierliche Handlung, Disputation, Redeübung); **3.** a) die Akte, der Beschluß, das Gesetz; ~ of parliament, die Parlamentsakte; b) das Dokument; pl. die Akten: to take ~ of, Akt nehmen von; judicial ~s, Gerichtsverhandlungen; ~ of cassation, das Kassationsurteil; ~ of honour, die Interventionsakte; Notadresse (Bürgschaft um Protest eines Wechsels zu verhüten); ~ of grace (insolvency), die Insolvenzakte (erlaß der Schuldhaft); ~ of navigation, die Navigationsakte (1651); ~ of oblivion, die Amnestie; ~ of settlement, die Thronfolgeakte (1701). ~'-drop, der Zwischenaktsvorhang.

Ac'tiąn ('ak'shiąn), a. auf Actium (**Actium** 'ak'shiąm) bezüglich.

ăct'ing, **I.** a. handelnd, amtführend; interimistisch; ~ captain, als Kapitän fungierend; ~ consul, stellvertretender Konsul; ~ partner, com. wirklicher Associé. **II.** s. das Handeln; die Darstellung, das Spiel eines Schauspielers; ~-drama, (wirklich) zur Aufführung bestimmtes Drama.

ąctin' ią, die Seenessel. **~ic,** a. (Sonnen-) Strahlen betr.

ąctin'olite, der Strahlstein, die asbestartige Hornblende.

ăctinŏm'ęter, der (Sonnen-)Strahlenmesser.

ăc'tion, **1.** a) die Thätigkeit, Bewegung; to be in ~, thätig, in Bewegung sein, wirken; to put in ~, in Thätigkeit setzen; fit for ~, zur Thätigkeit geschickt; full of ~, thatig, geschäftig; geistanhaltend; **2.** a) die Handlung, That; to suit the ~ to the word, dem Worte die That folgen lassen, etw. Angekündigtes sofort ausführen; b) die Handlung eines Gedichts); c) das Gebärdenspiel, die Aktion (eines Schauspielers); **3.** a) die Einwirkung, Wirkung (upon, auf); b) der Gang (einer Maschine); in full ~, in vollem Betrieb; c) die Mechanik eines Tasteninstruments; **4.** das Gefecht, Treffen; **5.** der Rechtshandel, Prozeß, die (gerichtliche) Klage; to bring (to lay, or to enter) an ~ against s.o., j. belangen; ~ on appeal, die Appellationsklage; **6.** † die Aktie (gew. share). **~able,** a. prozeßfähig, klagbar, belangbar; strafbar. **~ary, ~ist,** com. der Aktienbesitzer, Aktionär (share-holder). * **~-ta'king,** a. prozeßführend.

ăc'tive, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) thätig, tätig; wirksam; wirksam; lebhaft; emsig; behend, gewandt; belebt, schwunghaft (von Geschäften); b) mil. aktiv; **2.** gram. aktiv; **3.** com. ~ property (od. capital), das Aktiv-Vermögen (eigenes Vermögen eines Kaufmannes), die Aktiva; ~ debts, pl. Außenstände; ~ commerce, der Aktivhandel, Ausfuhrhandel (auf eigenen Schiffen). **~nēss,** s. activity. * **~-val'iant,** a. rüstig und tapfer.

ąctiv'ity, **1.** die Thätigkeit; **2.** die Behendigkeit, Gewandtheit; feats of ~, Kunststücke; **3.** die Wirksamkeit; in full ~, in vollem Gange; sphere of ~, der Wirkungskreis.

ăc'tor, **1.** der Handelnde, Thäter; **2.** der Kläger, Anwalt (im Civilprozesse); **3.** der Schauspieler.

ăc'tręss, **1.** die handelnde weibliche Person; **2.** die Schauspielerin.

ăc't ū ąl, a. thätig; wirklich; jetzig, gegenwärtig, dermalig; **~al state of matters,** die Zeitumstände, Konjunkturen (pl.). **~ally,** adv. wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig; supply ~ally on hand, com. wirkliger Vorrat. **to ~ąlīze,** t. verwirklichen. **~ąlnēss** (**ăct'ūal'ity**), die Wirklichkeit. **~ąry,** der Aktuar, Protokollist, Registrator, (Gerichts-)Schreiber; Rechnungsführer.

to ăc't ūate, t. in Bewegung od. Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, bewegen; ~d [ted] by, angetrieben von.

ăct'ū|ā'tion, die Wirkung, wirkende Kraft, Wirksamkeit. **~ŏs'ity,** starke Wirksamkeit.

to ăc'ūate, t. schärfen; anreizen.

† **ącū'ity,** die Schärfe. **to ~ląte,** t. zuspitzen. **~ląte, ~ląted,** a. spitzig; zo. mit einem Stachel versehen. **~ląs** (Lat. pl. ~ląi), der Stachel. **~men,** die (scharfe) Spitze; der Scharfsinn. **to ~minąte,** **I.** t. zuspitzen, schärfen. **II.** i. sich gipfeln. **~minąte, ~minąted,** a. scharf zugespitzt, spitzig; fig. scharf.

ącūmina'tion, das Zuspitzen; die scharfe Spitze; fig. die Schärfe.

ącū'minoūs, a. zugespitzt.

ącūpūnc't ūre, med. die Nadelpunktierung.

ącūtăn'gūlar, ącūte'-ăn'gled, a. spitzwinklig.

ącute', a. (**~ly,** adv.) **1.** spitzig, spitz, scharf; an ~ angle, ein spitzer Winkel; **2.** (Gas. zu dull) scharf, fein (von Sinnen); scharfsinnig; **3.** scharf, heftig (vom Schmerz); akut, hitzig; ~ diseases, akute Krankheiten; **4.** hoch, hell (vom Ton); hochtonig (vom Accent); ~ accent, der Akut. **to ~,** t. schärfen, scharf (mit dem Akut) betonen. **~nęss,** die Spitzigkeit; Schärfe, Feinheit (der Sinne), der Scharfsinn; die Heftigkeit (einer Krankheit); ~ness of sounds, die Höhe der Töne.

A. D., anno domini [spr. after Christ].

ăd, Lat. prp. nach; ~ lib'itūm, nach Belieben.

A'dą [ā'], Kosejorm für **Edith.**

ądăc'tyl, a. zo. ohne Finger od. Zehen.

ăd'ąge, das Sprichwort.

† **ądą'giąl,** a. sprichwörtlich.

ądā'giō, **I.** adv. adagio (langsam u. sanft). **II.** s. das Adagio.

A'dąh [ā'], Ada(h), bFN., eVN.

Ad'ąm [ăd'], Adam; ~ Bell, altengl. Bogenschütze; ~'s ale, hum. der Gamewein, das Wasser; ~'s-ap'ple, bot. **1.** der Paradiesapfel (Frucht v. *musa para-*

disiăca); **2.** der Adamsapfel (am Halse); **~'ṣ nee'dle, bot. die Yucca,** s. **yucca.**
ăd'ạmănt, der Adamant, Diamant; Stahl; † Magnet.
ădạmạntē'ạn, a. hart wie Diamant.
ădạmăn'tịne. a. diamantartig; * unzerstörbar; ~ spar, min. der Diamantspat.
Adăm'ịc [ăd], s. **Adamitic; ~-earth,** die adamische (englische) Erde (roter Thon).
Adạmĭt'ịc [ăd], a. adamitisch.
ădạnsō'nịạ, bot. der Baobabbaum, Affenbrotbaum.
to ạdăpt' (to), t. anpassen, anbequemen, anwenden (auf); zustutzen; **~ed to,** angemessen; to become **~ed** to, vertraut werden mit, sich gewöhnen an. **~ạble,** a. anwendbar. **~ẹdnĕss,** die Passlichkeit, Angemessenheit, Übereinstimmung (to, mit). **~ẹr,** der Zustutzer, Zurichter (z. B. von Theaterstücken). **~ịve,** a. sich anpassend. **~ịvenĕss,** das Anpassungsvermögen.
ạdăptạbĭl'ịty, die Anwendbarkeit.
ădạptā'tịon, ạdăp'tịon, die Anpassung, Zustutzung; Anwendung.
ā'dạr, der jüdische Monat Adar (Febr. u. März).
ăd'ạt‖ĭs (~āis), feiner bengalischer Muslin.
ạdays', adv. now ~, heutzutage.
to ăd̄d, I. t. **1.** hinzuthun, hinzufügen (to, zu); to ~ the interest to the capital, die Zinsen zum Kapital schlagen; ~ to this, dazu kommt noch; **~ẹd to,** nebst; **~ịng charges (and expenses),** com. mit Inbegriff der Spesen; that's ~ing insult to injury, das heißt zum Schaden Spott hinzufügen, das schlägt dem Faß den Boden aus; **2.** beifügen, beitragen; nachtragen; (Fehlendes) ergänzen; **3.** gew. to ~ up (or together), addieren. **II.** i. (eig. ohne Objekt) hinzukommen, beitragen; this ~ṣ to my grief, das vermehrt meinen Kummer.
to ăddĕç'ịmāte, t. zehnten.
ạddĕn'd ụm (Lat. pl. ~ạ), der Zusatz, Nachtrag.
ăd'dẹr, die Natter. **~-bolt, ~-fly,** die Libelle. **~-gem, ~-stone,** der Schlangenstein (druidisches Amulett). **~'ṣ-grass,** bot. das Knabenkraut *(orchis mascŭla).* **~'ṣ-tongue,** bot. die Natterzunge *(ophioglossum).* **~'ṣ-wort,** das Natterkraut *(polygŏnum bistorta).* **~-stung,** p.a. von einer Natter gestochen.
ăddịbĭl'ịty, die Zufügbarkeit, Vermehrbarkeit.
ăd'dịble, a. zufügbar, vermehrbar.
ăd'dịçe, s. adze.
to ạddĭct', t. widmen, weihen; to ~ o.s., sich ergeben, sich überlassen; **~ẹd to (vice),** (dem Laster) ergeben. **~ẹdnĕss, ạddĭc'tịon,** die Widmung; das Sichergeben, der Hang (to, zu).
Ad'dịscómbe [ăd'dịsköm], O. in Surrey (ehemal. Kriegsschule).
Ad'dịsŏn [ăd'], Fam.N.
ăd'dịtạmẹnt, der Zusatz.
ạddĭ'tịon, 1. das Hinzuthun; die Beifügung; in ~, überdies; in ~ to this, dazu kommt; **2. math. (simple ~)** die Addition; (opp. compound); **3.** der Zusatz zu einem Werke); der Zuwachs; **4.** a. **mus.** der Punkt (Verlängerungszeichen neben der Note); b) der Zusatz zum Namen (e. g. Andrew Fletcher of Saltoun); c) her. das Beizeichen; dah. der Titel, Rang, die Ehre; d) com. die Nachzahlung (zur Ergänzung einer Summe). **~ạl,** a. hinzugesetzt, beigefügt; neu, frisch, noch hinzukommend; nachträglich; vermehrt, erhöht; ~al happiness, ein Zuwachs an Glück; **~al charges,** die Nebenspesen; **~al (and conditional) clause,** der Zusatzartikel; **~al duty (od. tax),** der Steuerzuschlag; ~al payment, die Nachzahlung. **~ạlly,** adv. als Zusatz, Zugabe, nachträglich, obendrein.
ăd'dịt‖ĭve, a. additiv, hinzuzufügend. **~ọry,** a. hinzusetzend, vermehrend.
ăd'dle, a. verdorben; ~ (~d egg, das faule Ei. **~-brained, ~-head'ed, ~pa'ted,** p.a. leerköpfig, hirnlos, unbesonnen. **~-brains, ~-pate,** der Dummkopf. **~plot,** der Spielverderber. **to ~,** I. t. verderben, arg zurichten; fig. verwirren, dumm machen. **II.** i. faul werden (v. Eiern).
ạddŏrs'ẹd [st'], her. mit dem Rücken zugekehrt.
to ạddrĕss', I. t. **1.** † in Bereitschaft setzen; wenden; to ~ o.s. to (od. for), sich anschicken (zu); **2.** a) s.t. to s.o., etw. an j. richten (a letter, a discourse, a petition); to ~ a letter, einen Brief adressieren (mit Adresse versehen); b) to ~ o.s. (to), sich wenden (an); **3.** (s.o., j.) anreden, sich schriftlich an j. wenden; to ~ a lady, einer Dame den Hof machen; **4.** com. versenden, konsignieren (Waren an j.); an ~ed bill, ein Domizil-Wechsel. **II.** i. † sich wenden (an).
ạddrĕss', s. **1.** die Anrede; Eingabe, Zuschrift; Bittschrift; Zueignungsschrift; Dankadresse; Antwortsadresse auf die Thronrede; **2.** die Anrede; Adresse (Aufschrift eines Briefes); com. to forward to one's ~, an js. Adresse bestellen lassen; **3.** die Gewandtheit, Geschicklichkeit; der Anstand, die Haltung; pleasing ~, gefälliges Benehmen; **4.** die (Liebes-)Bewerbung (gew. pl.); to pay one's ~ẹṣ to, sich bewerben um, den Hof machen. **~ẹr,** s. wer eine Adresse an j. richtet, eine Anrede hält; der Bittsteller; * der Anbeter. **~-card,** die Visitenkarte.
to ạddūçe', t. anführen (Stellen); beibringen Beweise, Zeugen); anziehen (Autoritäten).
ạddū'‖çẹnt, a. med. anziehend; **~cent muscle,** der Anziehmuskel. **~çible,** a. anführbar.
ạddūc'‖tịon, die Anziehung (v. Muskeln); die Anführung (v. Stellen 2c.). **~tịve,** a. anziehend, herbeiziehend. **~tọr,** med. der Anziehmuskel.
Ad'dy [ăd'], für Adam, Adelaide.
Ade [ăd], **Ad'ẹlă** [ăd'], Abkürzg von **Ad'ẹlāide** [ăd'], Adelheid.
ădẹlạntä'dō, der Gouverneur (einer französischen Provinz).
ăd'ẹlĭng, der (angelsächsische) Adlige.
Adẹlī'nạ [ăd], **Ad'ẹlīne** [ăd'], Adeline.
Adĕl'phị [a] Theatre, Theater in London.
ạdĕmp'tịon, law, die Wegnahme, Entziehung eines Gutes, Rechtes.
ădẹn‖ăl'gịạ, med. der Drüsenschmerz. med.: **~ī'tịs,** die Drüsenentzündung. **~ŏg'rạphy, ~ŏl'ogy,** die Drüsenlehre. **~ōse' (ăd'ẹn‖ōid, ~ŏŭs),** a. drüsig. **~ŏt'omy,** der Drüsenschnitt.
ạdĕpt', I. s. der (in eine Kunst) Eingeweihte; Adept, Goldmacher. **II.** a. kunstverständig, erfahren.
ăd'ẹqu ạçy, die Angemessenheit, Zulänglichkeit. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) angemessen to; hinlänglich, vollständig. **~āteness,** die Angemessenheit, Sachgemäßheit.
ạdfĕc'tẹd, math. unrein (v. quadrat. Gleichungen).
to adfiliate, adfiliation, s. affi....
to ạdhēre', i. **1.** anhangen, ankleben, haften (to, an); fig. zusammenhängen mit; in passendem Zusammenhange stehen; **2.** (to) hängen an, zugethan sein, es halten mit; nachkommen (to an order); sich halten (an die Wahrheit, to the truth).
ạdhē' rẹnçe † **~rẹncy,** das Anhangen, Ankleben; fig. die Anhänglichkeit, das Festhalten (to, an). **~rẹnt,** I. a. anhangend, anhaftend; anhänglich. **II.** s. der Anhänger. **~rẹr,** der Anhänger. **~ṣion,** 1. phys. das Anhangen, die Adhäsion; 2. die Anhänglichkeit. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) anhaftend, anklebend; haftend, dauernd; ~sive envelope, gummiertes Couvert; ~sive label, der Klebzettel; ~sive plaster, das Heftpflaster; ~sive stamp, die Brief- od. Stempelmarke. **~sivenĕss,** das Anhaften, die Klebrigkeit; die Anhänglichkeit; phren. der Einheitssinn.
† **to ạdhĭb'ịt,** t. anwenden.
† **ădhịbĭ'tịon,** die Anwendung.
ădhọrtā'tịon, die Ermahnung.
ạdhŏr'tạtọry, a. ermahnend.
ădiăn'tụm, bot. das Frauenhaar.
ădịăph'ọrạ, gleichgültige Dinge (weder gut noch böse). † **~ist,** gemäßigter Lutheraner. **~oŭs,** gleichgültig; chem. neutral; ~ous salt, das Mittelsalz.
ạdieū', I. adv. Gott befohlen, lebe wohl. **II.** s. (pl. ~s) das Lebewohl; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen.
ăd'ịpọçēre, med. das Fettwachs, Leichenfett.
ăd'ịp‖ōse, ~oŭs, a. med. fettartig, fett.
ăd'ịt, der Zugang (bes. zu Stollen); unterirdischer Wasserabzugsgraben.
ạdĭ'tịon, das Hinzugeben, der Zutritt.
ạdjā' çẹnçy (**~çẹnçe**), das Nahelicgen, Angrenzen; pl. ~çẹnçies, angrenzende Örter; Umgegend (si.). **~çẹnt,** a. angrenzend, anstoßend (to, an); s. das Angrenzende.
to ạdjĕct', t. hinzuthun, hinzusetzen.
ạdjĕc'tịon, die Hinzufügung, der Zusatz.
ădjẹctĭ'tịous [shụs], a. hinzugethan, zugesetzt.
ăd'jẹc‖tĭvạl [auch ~tīvạl], a. adjektivisch. **~tive,** das Adjektiv. **~tively,** adv. adjektivisch, als Beiwort.
to ạdjōīn', I. t. anfügen, hinzufügen. **II.** i. angrenzen, anstoßen (to, an); **~ịng room,** das Nebenzimmer.
to ạdjoūrn', I. t. vertagen; aufschieben. **II.** i. **1.** sich vertagen; **2.** übergehen zu, sich begeben nach. **~mẹnt,** die Vertagung; der Aufschub; graduated ~ment, die Vertagung auf kürzere Fristen.
to ạdjūdge', t. **1.** zuerkennen, zusprechen; verurteilen (to, zu); **2.** † urteilen, erkennen.
ạdjŭdg'mẹnt, s. adjudication.
to ạdjū'dịc ātẹ, I. t. zuerkennen. **II.** i. gerichtlich erkennen (upon, über). **~ātọr,** der Preisrichter.
ạdjūdịcā'tịon, die (gerichtliche) Zuerkennung, Zusprechung; die Aburteilung, das Urteil, der Rechtsspruch.
to ăd'jŭgāte, t. anjochen, zusammenjochen.

[illegible] **ad jument**, [illegible]
ad junct. I. a. ~ly, adv. [illegible] II. s. 1. [illegible]: die [illegible]; 2. [illegible], Amt [illegible]; der [illegible]

ạdjūnc'tive, I. a. (~tively, adv.) [illegible] II. s. [illegible] das [illegible] ~tion, [illegible]; die [illegible]
adjūra'tion, die [illegible]; [illegible] und [illegible]
to ạdjūre', t. 1. beschwören, dringend bitten, by, for; † entreiten; 2. jm. den [illegible], [illegible], anflehen.
ạdjū'rẹr, der Beschwörer; der einen Eid [illegible].
to ạdjust', t. 1. [illegible], in Übereinstimmung bringen to, and with, mit; 2. [illegible] Streitigkeiten [illegible] 3. Streitigkeiten [illegible] ~able, a. was sich in Ordnung bringen [illegible] einrichten läßt, ausgleichbar. ~ạge, s. ment. ~ẹr, der Anpassende, Ordner, Beilegter; Schätzer; Gutachter. ~ing, ~ment, s. 1. die Einrichtung [illegible], Anordnung; 2. Berichtigung, Ausgleichung; das Justieren, Eichen; 3. die Beilegung; der (gütliche) Vergleich. ~ing-scale, die Münzmaß. ~ing screws, Mikrometerschrauben.
ăd'jūtạge, s. ajutage.
ad'jūt ancy. 1. die Beihülfe, geleistete Anerkennung; 2. mil. die Adjutantenstelle, Adjutantur; ~ancy-general, die Generaladjutantenstelle. ~ănt, s. 1. a) der (Dienst-)Gehülfe, Beistand; b) die Beihilfe, [illegible]; 2. mil. der Regimentsadjutant; ~ant-general pl. ~ants general), der Generaladjutant; 3. zo. der [illegible] ~atọr, s. editor.
† **ạdjū'tọr.** [illegible] † ~trix, die Helferin, Gehülfin.
† **ad jūtọry,** a. [illegible], dienlich, förderlich.
ăd'jův ănt, I. a. behülflich, dienlich, förderlich, nützlich. II. s. der Gehülfe; das Hilfsmittel. † **to ăd'juvate,** t. helfen, beistehen; befördern, fördern, dienlich sein.
ad lib. [illegible] ***ad lib'itum,*** nach Gutdünken.
ădlọcū'tion, s. allocution.
to ạdmär ginate, t. am Rande bemerken.
to ạdmea sụre [zhur], t. 1. zumessen, [illegible]; 2. [illegible], eichen, ausmessen. ~ment, s. [illegible] 2. a) die Ausmessung, [illegible]; b) das Maß, der [illegible] of ..., ft. Schuhen, von ... Tonnengehalt, ... groß; bill of ~ment, der Meßbrief (über die Lastigkeit [illegible]).
ạdmea sụrer [zh], [illegible].
ạdmensura'tion, † admeasurement.
Adme'tus [d], myth. [illegible]
† **ạdmin'icle,** s. [illegible], Unterstützung; [illegible] **ạdminic'ulạr,** a. förderlich, dienlich, unterstützend.
to ạdmin'ist ẹr, ~rate, I. t. 1. anreichen, darreichen; to ~er the sacraments, die Sakramente spenden; 2. (ein Amt) verwalten; verleihen; to ~er justice, die Gerechtigkeit handhaben; 3. to ~er an oath to s.o., jm. einen Eid abnehmen, j. einen Eid schwören lassen, vereidigen. II. i. 1. (to) etw. befördern, zu etw. beitragen; 2. law a) Testamentsvollzieher fungieren (upon, bei). ~rạble, a. verwaltbar.
ạdministe'riạl, a. zu einer Verwaltung gehörend.
administrā'tion, s. 1. a) die Verwaltung (bes. einer Erbschaft); ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtspflege; b) die Regierung; c) die Verwaltungsbehörde; das Ministerium; 2. die Erteilung, Austeilung; Spendung der Sakramente; 3. public ~, die Regie.
ạdmin'istr ạtive, a. die Verwaltung betr., administrativ. ~atọr, 1. der Administrator, Verwalter, Testamentsvollzieher (bei fehlendem executor); 2. der Spender der Sakramente. ~atọr-ship, das Verwalteramt. ~atrix, die Verwalterin.
ădmirạbil'ity, die Bewundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.
ăd'mira ble, a. ~bly, adv. 1. † verwunderlich, seltsam; 2. bewundernswürdig, vortrefflich. ~bleness, s. admirability.
ăd'miral, 1. der Admiral; ~'s ship, das Admiralschiff; jedes große oder Hauptschiff; Lord High A~, der Großadmiral (von England); ~ of the fleet, der Admiral der Flotte (höchster Flottenoffizier, früher nur den Namen ~ of the red, of the white, of the blue squadron); vice-~, der Vicеadmiral; rear-~, der Contreadmiral; 2. zo. a) ~-shell, der Admiral (*vanessa amiralis*); b) red ~, der Admiral (*vanessa atalanta*). ~ship, das Admiralsamt, die Admiralswürde. ~ty, die Admiralität, das Admiralskollegium, der Seerat; das Admiralitätsgebäude; First Lord of the A~ty, der Marineminister; ~ty court, od. court of ~ty, a: Admiralitätsgericht.
ădmirā'tion, s. 1. † die Verwunderung, das Erstaunen; note of ~, or sign of ~, das Ausrufungszeichen; 2. die Bewunderung; to ~, entzückend.
to ạdmire', I. t. 1. † sich über etw. verwundern, etw. anstaunen; 2. bewundern; hochschätzen, verehren; gern haben, lieben. II. i. 1. † sich verwundern (at, über); 2. a) † Bewunderung hegen (of, over); b) fam. gern haben, gern tun.
ạdmī'rẹr, 1. der Bewunderer; 2. fam. der Liebhaber, Anbeter, Verehrer.
ạdmī'ring, p. a. bewundernd. ~ly, adv. voll Bewunderung.
ạdmissibil'ity, die Zulässigkeit.
ạdmis'si ble, a. ~bly, adv. zulässig; [illegible].
ạdmis'sion [mish'un], 1. die Zulassung, Aufnahme; der Zutritt; free ~, freier Eintritt; 2. die Einräumung; das Zugeben; 3. (~-mon'ey) das Einlaßgeld; ~-tick'et, die Eintrittskarte, das Billet.
to ạdmit' (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. (to, into) j. zulassen, jm. den Zutritt (Einlaß) verstatten; jm. einen Amte [illegible] lassen; to be ~tẹd a doctor, promovieren; to be ~tẹd into orders, ordiniert werden; 2. annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; ~tẹd it were true, gesetzt es wäre wahr. II. i. of [illegible] gestatten, gelten lassen; it ~s of no excuse, es läßt sich nicht entschuldigen. ~tạnce, 1. a) die Zulassung, der Einlaß; die Einführung (auch in ein Amt; Aufnahme bei der Zutritt; no ~tance! verbotener Eingang! no ~tance except on business, Unbefugten ist der Eintritt verboten; 2. (s. admission, 2) die Einräumung; (law) by surrender and ~tance, [illegible] Abtretung und Übergabe. ~tẹr, der Aufnehmende, Einführer (in ein Amt 2c.).
to ạdmix', t. beimischen. ~tion [tshun], ~t ụre, die Beimischung.
to ạdmŏn'ish, t. 1. vermahnen (of, for, on account of, wegen); 2. a) warnen (of, against, vor); b) mahnen, erinnern (of, an). ~ẹr, der Vermahner, Mahner, Ermahner, Erinnerer, Warner.
ădmọni'tion, die Vermahnung; Warnung; Mahnung, Ermahnung, Erinnerung, Weisung. ~ẹr, der Sittenprediger.
ạdmŏn'i tive, a. vermahnend, warnend; erinnernd, ermahnend. ~tọr, s. admonisher. ~tọry, s. ~tive.
ạdnās'cẹnt, a. bot. anwachsend; ~ plant, die Schmarotzerpflanze.
ăd'nāte, a. bot. angewachsen.
ạdō', das Thun, Treiben; Wesen; die Mühe, Mühsal, Beschwerde; die Weitläufigkeit, die Umstände; das Aufheben, der Lärm; after much ~, nach vieler Mühe, endlich; much ~ about nothing, viel Lärmen um nichts; without any more ~, ohne weitere Umstände.
ạdō'bẹ (pl. meist ạdō'bies), Am. der ungebrannte Backstein, Luftstein.
ădolēs'cẹnce, ~cẹncy, das Jünglingsalter, die Jugend. ~cẹnt, I. a. heranreifend. II. s. der Jüngling.
Adōl'phus, Adōlph' [ạ], Adolf.
Adọnē'ạn [ă], a. Adonis betr., adonisch.
Adŏn'ic [ạ], I. a. adonisch. II. s. (~ verse) adonischer Vers (– ⏑ ⏑ – ⏑).
Adọni'jạh [ạ], Adonia (hebr. MN.).
Adō'nis [ạ], 1. myth. Adonis, Liebling der Aphrodite; 2. adonis (klein), a) fig. ein schöner Jüngling; b) bot. (~-flow'er das Adonisröschen (*adonis*).
to ăd'ọnize, fam. adonisieren, putzen.
† **ạdoọrs'** [auch ō], adv. an der Thür.
to ạdŏpt', t. 1. adoptieren, an Kindesstatt annehmen; ~ẹd child, das Adoptivkind; his ~ẹd country, sein neues Vaterland; 2. fig. a) annehmen, billigen; b) sich zueignen, anmaßen. ~ẹdly, adv. angenommen, durch Annahme, durch Adoption. ~ẹr, der Adoptierende.
ạdŏp'tion, die Adoption. * ~tious, a. adoptiert, angenommen. ~tive, a. 1. an Kindesstatt annehmend; ~tive father, der Adoptivvater; 2. (an Kindesstatt) angenommen; fig. nicht eingeboren, fremd.
ạdō'rạble [auch ŏ'], a. (~bly, adv.) anbetungswürdig. ~bleness (ạdorạbil'ity [auch ō]), die Anbetungswürdigkeit.
ădọrā'tion, die Anbetung, Verehrung.
to ạdōre' [auch ŏ], t. anbeten; verehren.
ạdō'rẹr [auch ŏ'], der Verehrer; Liebhaber.
to ạdōrn', t. 1. schmücken, zieren; 2. fig. mit Worten ausschmücken, verschönern. * ~, a., für adorned. ~ẹr, der Schmücker, Verzierer. ~ment, ~ing, die Verzierung, der Schmuck.

ạdōscūlā′tion, bot. das Vireplen.
ạdŏssed′ [st′], p.a. her. s. **addorsed.**
ạdōwn′, adv. † u. fam. **1.** niederwärts, wieder, hinab, herab; **2.** unten, hienieden.
Adrām′ẹlẹch [ạ], Adramelech b. Mr.
÷ **ạdrēad′,** adv. in großer Furcht.
÷ **ạdream′,** adv. im Traume.
A′drịạ [ā′], Adria: **1.** ital. St.; **2.** das Adriatische Meer.
A′drịạn [ā′], **I.** a. adriatisch, die Stadt Adria od. das Adriatische Meer betr. **II.** s. (auch Hadrian Hadrian.
Adrịạnō′ple [ā, auch ā], Adrianopel (St.); ~ red, das Türkischrot, Meinerot.
Adrịăt′ịc [ă, auch ā], **I.** a. adriatisch. **II.** s. the ~ sea das Adriatische Meer.
ạdrĭft′, adv. mar. (auf dem Wasser) schwimmend, treibend, den Wellen preisgegeben; fig. dem Zufall preisgegeben, ohne festen Anhalt; aufs Geratewohl, mit fort, ins Unbestimmte; to turn ~, einen Matrosen) aussetzen; (jm. den Laufpaß geben; (j.) dem Ungewissen preisgeben.
ạdrōit′, a. (~**ly,** adv.) geschickt, gewandt, behende; schlau. ~**nẹss,** die Geschicktheit (at, in), Gewandtheit; Schlauheit.
÷ **ạdrȳ′,** a. (adv.) durstig, trocken.
ăds̄ẹṇti′tịous [shus], a. von außen hinzugetan, wenn hergeholt, erworben.
ăd′scrịpt. (law) der bodenpflichtige Erbunterthan, der Leibeigene.
ạdstrĭc′tịon, ạdstrĭn′gẹnt, s. astr....
ăd′sūm. Lat. ich bin da! hier!
ạdulà′rịạ, min. der Adular, Gispat.
to ăd′ūlāte, t. jm. schmeicheln.
ạdūla′tịon, das (friechende) Schmeicheln.
ăd′ūl ātọr (auch ăd′ūlạ′tọr), der Schmeichler. ~**ạtory,** a. schmeichelhaft, schmeichlerisch. ÷ ~**ātrẹss,** die Schmeichlerin.
ạdŭlt′, **I.** a. erwachsen. **II.** s. der, die Erwachsene. ~-school, die Fortbildungsschule.
ạdŭl′tẹr ănt, der Verfälscher; das Verfälschungsmittel. **to ~ate,** **I.** i. Ehebruch begehen. **II.** t. durch schlechte Zutat, verfälschen. ~**āte,** a. (~**ātely,** adv.) ehebrecherisch; durch Beimischung verfälscht. ~**ạtenẹss,** die Verfälschtheit.
ạdŭltẹrā′tịon, die Verfälschung.
ạdŭl′tẹr||ẹr, s. **1.** der Ehebrecher; **2.** (bibl.) der Götzendiener; Irdischgesinnte. ~**ẹss,** die Ehebrecherin. ~**ĭne** [auch ~ īne], **I.** a. im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht. **II.** s. das Ehebruchskind. ~**oŭs,** a. (~**oŭsly,** adv.) ehebrecherisch; durch Beimischung verfälscht, unecht. ~**y,** der Ehebruch; (bibl.) die Abgötterei.
ạdŭlt′nẹss, das erwachsene Alter.
ạdŭm′br||ạnt, a. abschattend, im Umrisse abbildend. **to ~ate,** t. abschatten, schattieren, skizzieren, flüchtig entwerfen. **ăd̄ụmbra′tịon,** die Abschattung, Skizzierung, Skizze, der erste Entwurf.
ạdŭn′cịty, die Krümmung.
ạdŭnc′oụs, a. krumm, hakenförmig.
ạdūst′, a., ~**ẹd,** p.a. versengt, verbrannt, ausgedorrt. ~**ịble,** a. verbrennlich.
ạdŭs′tịon, **1.** die Verbrennung; der Brand; **2.** med. das Kauterisieren.
ăd vạlo′rẹm [auch ō′], Lat. nach dem Werte der Waren, vom Zoll.
to ạdvänçe′, **I.** i. **1.** vorwärts gehen, vorrücken, anrücken, vordringen; **2.** fig. a) vorrücken im Alter; vorschreiten, Fortschritte machen, zunehmen; to ~ in price, im Preise steigen; to ~ on the last bidder, (in Auktionen) den Letzten überbieten; b) im Range steigen, aufrücken. **II.** t. **1.** a) vorwärts bringen; vorschieben, vorrücken; an ~d [st′] work, ein vorgeschrittenes Feinarbeitswerk, Aufsatzwerk; b) anraten lassen; **2.** a) befördern, erheben; b) vorziehen; c) Preise erhöhen, steigern; d) das Wachstum ꝛc. fördern, beschleunigen; e) veredeln; **3.** eine Meinung vorbringen, äußern; einen Satz, eine Lehre aufstellen; einen Anspruch, eine Forderung geltend machen; **4.** Geld vorausbezahlen, einlegen, vorschießen, auslegen.
ạdvänçe′, s. **1.** a) das Vorwärtsgehen; Vorrücken, Anrücken; to send in ~, vorausschicken; in ~ (of), vor etw. voraus; b) der Vorsprung (on, vor); **2.** a) der Fortschritt; b) die Verbesserung, Erhöhung; Beförderung; Veredelung; **3.** com. a) die Steigerung, Erhöhung (des Preises); ~ on the last bidder, das Höhergebot, Mehrgebot (in Auktionen); b) das Steigen (der Preise); to be on the ~, steigen (vom Preise), (v. Waren) im Preise steigen; c) der Gewinn; d) die Vorausbezahlung; Auslage, der Vorschuß; das Draufgeld, Angeld, Handgeld; in ~, im voraus (eig. prämumerando); **4.** bes. ~s [′sẹz], pl. das freundliche Entgegenkommen; die Anerbietung, der Antrag.
ạdvänçed′ [st′], p.p. vorgeschritten; ~ prices, hohe Preise; ~ opinions, fortschrittliche, extreme Ansichten; ~ guard (od. **ạdvänçe′-guard**), mil. **1.** die Avantgarde, Vorhut; **2.** der Vorposten.
ạdvänçe′mẹnt, **1.** das Vorwärtsrücken, Vorrücken; **2.** die Beförderung, das Aufrücken im Amt; **3.** die Förderung (eines Zwecks); die Erhöhung, Veredlung; der Fortschritt (der Wissenschaften), das Wachstum, der Aufschwung; **4.** a) die Vorausbezahlung, der Vorschuß; b) die einem Kinde bei Lebzeiten gemachte Schenkung; c) das Leibgedinge (einer Frau).
ạdvän′||çẹr, **1.** der Fortschreitende; **2.** der Beförderer; Gönner; **3.** die Augensprosse des Hirsches od. Rehes. ~**çịve,** a. befördernd, erhebend.
ạdvän′tạge, s. **1.** die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; personal ~s [jẹz], pl. körperliche Vorzüge; to have an ~ over s.o., to have the ~ of s.o., jm. überlegen sein, gegen j. im Vorteil sein; to have the ~ of s.o., j. kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to have s.o. at ~, über j. den Vorteil haben; **2.** der Vorteil, Gewinn, Nutzen; to get an ~ of (od. over) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; j. übervorteilen; to take ~ of s.t., aus etw. Vorteil ziehen, sich etw. zu nutze machen; to take ~ of s.o. (to take s.o. at ~), jm. den Vorsprung abgewinnen; to turn to ~, 1. t. zum Vorteil verwenden, nutzbringend machen, verwerten; 2. i. Gewinn abwerfen; to set off to ~, ins böse Licht stellen; to sell to ~, vorteilhaft verkaufen; to the best ~, auf das vorteilhafteste; **3.** die (günstige) Gelegenheit; **4.** a) † der Überschuß; b) † übermäßige Zinsen (pl...). **to ~,** t. (jm.) nützen, (j.) fördern. † ~**ạble,** a. vorteilhaft. ~**d,** p.a. bevorzugt.
ạdvän′tạge-ground, s. vantage-ground.
ăd̄vạntā′ḡeọụs, a. vorteilhaft, nützlich, günstig (to, für). ~**ly,** adv. mit Nutzen. ~**nẹss,** das Vorteilhafte, die Nützlichkeit, Nützlichkeit.
to ạdvēne′, i. hinzukommen, hinzutreten.
ăd′vẹnt. die Ankunft (Christi); der Advent; die Adventzeit.
ăd̄vẹnti′tịous [shus], a. (~**ly,** adv.) hinzugekommen, zufällig, fremd.
ạdvĕn′tˢụạl. a. die Adventszeit betr.
ạdvĕn′tˢụre, s. **1.** a) † das Wagnis; b) der Glücksfall, Zufall; das zufällige Ereignis; at all ~s, auf alle Fälle; by ~, von ungefähr; **2.** das Abenteuer; **3.** a) com. die Handelsunternehmung, Spekulation; b) mar. die Beilast, Waren die die Schiffsmannschaft für eigene Rechnung mitnehmen darf; c) der Anteil an einem Unternehmen; ~ in a mine, der Kux; gross ~, die Bodmerei. **to ~,** **I.** t. wagen; aufs Spiel setzen. **II.** i. wagen. ~**fŭl,** a. s. adventurous.
ạdvĕn′tˢụrẹr, **1.** der (etw.) Wagende, Unternehmer; Spekulant; **2.** der Abenteurer, Glücksritter.
ạdvĕn′tˢụresọme, a. s. venturesome.
ạdvĕn′tˢụr ẹss, die Abenteurerin. ~**oŭs,** a. (~**oŭsly,** adv.) waghalsig; kühn, verwegen; abenteuerlich. ~**oụsnẹss,** die Verwegenheit; Abenteuerlichkeit.
ăd′vẹrb, gram. das Adverbium, Umstandswort.
ạdvẹr′bịạl, a. (~**ly,** adv.) gram. adverbial, adverbialisch; ~ phrase, die adverbiale Wendung.
ăd̄vẹrsà′rịạ, Lat. pl. Kollektaneen; das Kollektaneenbuch.
ăd′vẹrsạry († **ăd̄vẹrsà′rịọụs**), **I.** a. entgegengesetzt, feindlich. **II.** s. der Gegner, Widersacher.
ạdvẹr′sạtịve, gram. **I.** a. einen Gegensatz bezeichnend. **II.** s. einen Gegensatz bezeichnende Konjunktion.
ăd′vẹrse, a. (~**ly,** adv.) entgegen(wirkend), zuwider, widrig; ~ fortune, das Mißgeschick; ~ party, die Gegenpartei; ~ winds, pl. widrige Winde. ~**nẹss** (auch advẹrs′nẹs), die Widrigkeit; der Widerwille; die Feindseligkeit.
ạdvẹr′sịty, die Widerwärtigkeit; der Unfall, das Unglück, Elend, die Not; ~ makes wise, though not rich, prv. durch Schaden wird man klug.
to ạdvẹrt′, **I.** i. (to, † upon) **1.** auf etw. merken, aufmerksam sein, acht geben; **2.** auf etw. hinweisen, anspielen. ~**ẹnçe** (~**ẹnçy**), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. ~**ẹnt,** a. aufmerksam, achtsam.
to ăd′vẹrtịse [vulg. ăd̄vẹrtīz′, † advẹr′tịs], t. **1.** † j. von etw. benachrichtigen, jm. Kunde geben; **2.** a) öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen; eine Anzeige machen, in Zeitungen inserieren, annoncieren; b) ankündigen, zum Verkauf ausbieten.
ạdvẹr′tịsẹment [† ăd̄vẹrtīz′mẹnt], **1.** † die Erinnerung, Warnung, der Rat; **2.** a) die Benachrichtigung, Nachricht, Kunde; b) die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung, Annonce; das Inserat; der Anschlagzettel.
ăd′vẹrt īsẹr. **1.** † der Benachrichtiger ꝛc.; **2.** der Ankündiger, Anzeiger; **3.** der (öffentliche) Anzeiger, das Anzeigeblatt. ~**ịsing-a′gent,** der Inhaber eines Annoncenbureaus. ~**ịsing-sheet,** das Beiblatt mit Anzeigen. ~**ịsing-van,** der Reklamewagen.

ạdvice, s. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] com. der [illegible] letter of [illegible] by the last [illegible] from England, received [illegible] last [illegible]. [illegible] boat, mar. [illegible]

ạdvisable, a. [illegible] **~ness**, **ạdvisability**, s. [illegible]

to ạdvise, I. t. 1. [illegible] 2. [illegible] II. [illegible] III. i. zu Rate gehen, sich beraten (with, [illegible]); to ~ [illegible] with [illegible]; [illegible] to ~ [illegible] with your pillow! beschlafen Sie es!

ạdvised', I. p.p. s. to advise; well ~, [illegible] ill ~, [illegible]; to be ~ on, Rat Anweisung [illegible]; be ~ by me, folge meinem [illegible]; as ~, com. laut Anzeige, laut Bericht. II. [ạdvī'zẹd] p.a. bedachtsam, [illegible], vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

ạdvi'sẹdly, adv. mit [illegible], mit Überlegung. **~sẹdnẽss**, der Bedacht, die Überlegung, [illegible]. **~sẹr**, der Ratgeber, Berater. **~sing**, der Rat. **~sory**, a. beratend, ratgebend.

ăd'vocacy, s. 1. die Advokatur; 2. die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzrede.

ăd'vocate, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. i. (for) Sachwalter sein für. **~ship**, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ad'vocatẽss**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

ăd'vocā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtssache; Verteidigung, Vertretung.

ăd'vowee', der Kirchenvogt; ~ paramount, der Schutzherr der Kirche.

ăd'vow'son, das Patronatsrecht.

ạdynăm'ic al, a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Nervenfieber.

ạdyn'amy, adyna'mia, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

ăd'yt um, s. pl. [illegible]

adze, **adz**, das Dechsel, Beschlichtbeil, [illegible]: to ~, t. [illegible].

Æ'acus, [illegible] myth. einer der drei Richter [illegible].

ē'dile, der Ädil.

Æd'in, [illegible]

Æ'etes, [illegible]

Æ'gæ an, [illegible]

Æ'gates, [illegible] Inseln (westl. v. Sicilien).

Æ'gæ an, I. [illegible] II. [illegible]

Æ'geus, [illegible], myth. [illegible] von Athen, Vater des Theseus.

Æ'gid ius, [illegible] Agricola [illegible].

æ'gilops, med. [illegible] an unreifen Ähren.

Æ'gī'na, [illegible], griech. Insel u. St.

Æ'gine tan, [illegible]

æ'gis, die Ägis, Waffe der [illegible].

Æ'gypt, [illegible], &c., s. Ägypt., &c.

Æ'lian, [illegible]

Æneid [ē'nẹid, ẹnē'id], die Äneide, Virgils Epos; Epos: [illegible] **Æne'as**, [illegible]

ænig'ma, ænigmăt'ic, &c., s. en....

Æo'li a, Æ'olis, [illegible], Äolien, geschichtl. Kolonie der [illegible]. **~an**, I. a. 1. auch **Æŏl'ic**, äolisch, Äolien betr.; ~an dialect, der äolische Dialekt; ~an islands, die Äolischen Inseln; 2. myth. den Windgott Äolus. **Æ'olus**, [illegible] betr.; ~an harp, die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

æ'on, 1. die Ewigkeit; 2. bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **ēō'nian**, a. [illegible] betr.; * ~ music, die Harmonie der Weltzeiten.

æquā'tor, æquihb'rium, æquinŏc'tial, &c., s. equ....

* **a'ẹr**, Lat. die Luft.

ē'ra, die Ära, s. era.

to ā'ẹrāte (auch aërate), t. chem. mit Kohlensäure imprägnieren; ~d [ẹd] bread, mittelst Kohlensäure locker gemachtes Brot; ~d [ẹd] mineral water, kohlensaures Mineralwasser.

ae'rial, a. 1. zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; ~ navigation, die Luftschiffahrt; ~ perspective, die Luftperspektive; 2. von der Luft erzeugt; 3. in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; bot.: ~ plant, die Luftpflanze.

āër'ĭdēs, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

aë'rie (auch a'ri), der Horst, das Nest; die Brut eines Raubvogels).

āẹrĭfĭca'tion [meist ăr...], 1. die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; 2. die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'ẹri||fŏrm [meist ăr...], a. luftig, gasförmig. **to ~fy**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āẹrọdynăm'ics [meist ăr...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āẹrŏg'raphy [meist ăr...], die Luftbeschreibung.

ā'ẹrọlīte, ā'ẹrọlĭth [meist ăr...], der Meteorstein.

aẹrọlŏg'ical [meist ăr...], a. zur Luftkunde gehörig.

aẹrŏl'ọg ist [meist ăr...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āẹrŏm'ẹt||ẹr [meist ăr...], der Luftmesser (ein Instrument). **~ry**, die Luftmeßkunst.

ā'ẹrọnaut [meist ăr...], der Luftschiffer.

āẹrọnaŭ'tic [meist ăr...], a. die Luftschiffahrt betr.; ~ expedition, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftschiffkunst.

ā'ẹrọphāne [meist ăr...], die dünne Gaze, der Krepp.

aẹrŏs'copy [meist ăr...], die Beobachtung der Luft.

ā'ẹrọstăt [meist ăr'...], der Luftballon, [illegible]

āẹrọstăt'ic [meist ăr...], I. (**~al**) a. aerostatisch. II. **~s**, s., pl. od. si., die Areostatik, Luftgleichgewichtslehre.

āẹrọstā'tion [meist ăr...], 1. die Luftschiffahrt; 2. die Wagung der Luft.

ærŭgĭn'ẹous, ẹrŭ'ginous, a. mit Grünspan überzogen, grünspanig; † patiniert.

ẹrŭ'gō, der Grünspan; die Patina.

* **ā'ẹry**, a. s. airy, *B.*

Ĕs'chinẹs [ĕs'], Äschines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Ĕs'chylŭs [ĕs'], Äschylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æscŭlā'p ius [ĕs'], Äskulap, Gott der Heilkunde. **~ian**, a. äskulapisch.

Æ'son [ē'], myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æ'sop [ē'], Äsop, griech. Fabeldichter; der (kleine, verwachsene) Witzling.

æsthĕt'ic, I. (**~al**) a. ästhetisch. II. **~s**, s. pl. (auch si.) die Ästhetik.

ĕs'tivạl, ĕs'tivāte, ĕs'tūary, ĕs'tūāte, &c., s. est....

æt., ætat., für **ētā'tis**, (Lat.) des Alters.

ē'ther, Æ'thiop [ē'], s. ether, Ethiop.

ētiŏl'ọgy, s. et....

ẹtĭ'tẽs [gew. ē'tĭts], min. der Adlerstein.

Aē'tius [āē'shĭus], Aetius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Ĕt'na [ĕt'], der (feuerspeiende Berg) Ätna.

Ĕtō'lia [ē], Ätolien, griech. Landschaft.

Ĕtō'lian [ē], I. a. ätolisch. II. s. Einw.

ạfär', adv. 1. fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; 2. [illegible] in weite Ferne.

† **ạfēard'**, p.a. in Furcht (of, vor), erschrocken (über).

A'fẹr [ā'], (Lat.) der Südwestwind.

ăf'fạble, a. (**~bly**, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. **~bleness (ăffạbĭl'ity)**, die Leutseligkeit, Freundlichkeit; liebreiches Wesen.

ạffair', die Angelegenheit, das Geschäft, die Verrichtung, Sache, der Handel; das (kleine) Gefecht, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~s, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~s, Minister des Auswärtigen; at the head of ~s, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'-~), der Liebeshandel; ~ of honour, der Ehrenhandel, das Duell.

to ạffĕct', t. 1. a) auf etw. einwirken, Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an; ~ed with, betroffen von, beeinflußt durch, behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen; ~ed at, gerührt, bewegt von; c) betreffen, berühren; 2. a) nach etw. trachten, streben; b) sich bemühen um, bemüht sein um; Neigung zeigen, Vorliebe haben für; bevorzugen; sich befleißigen, sich auf etw. legen; 3. nach dem Schein von etw. streben, erkünsteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); ~ed friendship, erheuchelte Freundschaft; ~ed looks, verstellte Blicke: to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **ạffĕct'**, s. affection.

† **ạffĕc'tạtĕd**, p.a. erkünstelt; geziert.

ạffẹctā'tion, 1. † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für), Neigung (zu); 2. die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Ziererei, Affektation.

ạffĕc'tẹd, p.a. 1. ~ with, behaftet mit; 2. a) gestimmt, gesinnt, geneigt; ill'-~, schlechtgesinnt; well'-~ (to), gutgesinnt (gegen); b) zugethan; 3. (**~ly**, adv.) erkünstelt; geziert. **~nẽss**, das gezwun-

gene Wesen, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

ăffĕc'ter, ~tor, der Affektierende, Nachäffende.

ăffĕc'ting, p.a. (~**ly,** adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich zierend.

ăffĕc'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, herzliche, Liebe (for, auch to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. † die Gemütsbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. to ~, t. Neigung hegen für.

ăffĕc'tion ate, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. ~**ately,** adv. liebevoll; yours ~ately, (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. ~**ateness,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

ăffĕc'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gestimmt, geneigt, zugethan.

† **ăffĕc'tive,** a. (~**ly,** adv.) ergreifend.

to ăffĕer', t. 1. † bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

ăf'ferent, a. med. zuführend (v. Gefäßen).

ăffĕttū'sō, (ital.) mus. mit Wärme (Ausdruck) vorzutragen.

ăffi'ance, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). to ~, t. 1. verloben; ~d, p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.

ăffi'ancer, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

ăffi'ant, (law) der eidlich Versichernde.

affiche', der Anschlagzettel.

ăffidā'vit, (law) die vor Gericht beschworne (schriftliche) Aussage; to make ~, eidlich erhärten. ~-men, pl. sl. käufliche Zeugen.

to ăffil'iate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child on s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; ~d [ĕd] societies, pl. affiliierte, mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

ăffiliā'tion, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme (in einen Orden); Verbindung.

ăf'finage, techn. das Läutern, Frischmachen (der Metalle).

† **ăffined',** p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

ăffin'ity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical ~, elective ~, die chemische (Wahl-)Verwandtschaft.

to affirm', I. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. (law) vor Gericht feierlich versprechen die Wahrheit zu sagen.

ăffir'||mable, a. (~**mably,** adv.) zu behaupten, bejahbar. ~**mant,** s. der Bejahende, Behauptende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.

ăffirmā'tion, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

ăffir'mative, I. a. (~**ly,** adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the ~, bejahend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.

ăffir'mer, der Bejahende, Behauptende.

to ăffix', t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

ăf'fix, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.

ăffi'xion [ăfik'shun], das Anheften, Anhängen.

ăffix't'ure, das Angeheftete, Anhängsel.

ăfflā'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

ăfflā'tus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to ăfflict', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; ~ed with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to ~ o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; ~ed by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; ~ed at, tief betrübt, bekümmert über; the ~ed, pl. die Betrübten, Leidtragenden. ~**edness,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. ~**er,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. ~**ing,** p.a. (~**ingly,** adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.

ăfflic'tion, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

ăfflic'tive, a. (~**ly,** adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.

ăf'fluĕnce, s. 1. † ~**cy,** der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.

ăf'flu||ĕnt, 1. a. (~**ly,** adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. ~**entness,** der Überfluß, Reichtum.

ăf'flux, ăfflŭx'ion [ăflŭk'shun], der Zufluß, das Zuströmen.

to ăfford' [auch ö], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; beisteuern; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to ăffŏr'est, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

ăffŏrestā'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to ăffrăn'chise, t. freimachen, freigeben, befreien. ~**ment,** die Befreiung, Freigebung.

† **to ăffrāy',** t. erschrecken. ~, s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.

to ăffrei*ght' [ăfrāt'], t. (ein gemietetes Schiff) befrachten. ~**ment,** die Befrachtung (eines gemieteten Schiffes).

to ăffrī*ght' [ăfrīt'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be ~ed at, vor etw. erschrecken. ~, s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. ~**ment,** das Schrecken, Entsetzen.

to ăffrŏnt', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; ~ed at, beleidigt (durch, od. über). ~, s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. ~**er,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. ~**ive,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. ~**iveness,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

ăffrontĕĕ', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to ăffūse', t. zugießen, aufgießen.

ăffū'sion, der Aufguß.

† **to ăffy',** I. i. vertrauen (in, auf). II. t. verlöben.

Af'ghan [ăf'], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

ăfield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfeld, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

ăfire', **ăflame',** adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.

ăflōat', adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, umher.

ă-flŭsh', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.

ăfōōt', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

ăfōre' [auch ö] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; ~-go'ing, s. foregoing; ~-hand, adv. s. before-hand; law: ~men'tioned, ~named, ~said, p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; ~thought, p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; ~time, adv. vormals, ehedem.

ăfrāid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.

ăfrēĕt', s. afrit.

ăfrĕsh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Af'ric [ăf'], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'ricŭs** [ăf']) der Südwestwind.

Af'ri cā [ăf'], Afrika. ~**căn,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (~ an marigold) african (klein), bot. Art Samtblume *(tagĕtes erecta).*

ăf'rit [ăf'rite], böser Geist der Mohammedaner.

ăfrŏnt', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

ăft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs, right ~, un-

[illegible] the wind; ~ [illegible] to hard ~ [illegible].

äf'ter, I. [illegible] 1. [illegible] der [illegible], im [illegible], [illegible] ~ [illegible], mit [illegible], to [illegible] ~ st., [illegible]; to run ~ s.o., jm. nachlaufen; to be ~ s.o., [illegible]; to be ~ st., [illegible]; to be ~ no good, [illegible]; 2. nach [illegible] ~ dinner [illegible]: she won't live long ~ him, [illegible] ~ date; ~ that, nach dem, hierauf, nachher; the day ~ to-morrow, übermorgen; the week ~ next, [illegible]; day ~ day, [illegible] Tag [illegible]; day ~ day passed, [illegible] nach [illegible]; ~ all, nach [illegible], wenn [illegible] alles in Betracht gezogen, im ganzen [illegible], im Grunde, [illegible]; 3. [illegible] in Übereinstimmung mit der Nachahmung eines [illegible] ~ some's way, nach [illegible]. II. adv. nachher, [illegible] (im Anschluß an etw. [illegible]); soon ~, bald darauf; long ~, [illegible]; some while ~, [illegible]. III. c. nachdem; ~ I had gone in, [illegible] IV. [illegible] ~, zur Zeit nach, [illegible] supper.

äf'ter-accepta'tion, die erst später angenommene Bedeutung. ~-account', die Nachrechnung, Nachforderung. ~-act, die [illegible]. ~-age, adv. ~ a'ges, pl. die Nachwelt, Zukunft, Nachwelt. ~-applica'tion, die spätere Anwendung. ~-birth, die Nachgeburt. ~-bod'y, mar. das Hinterschiff. ~-cab'in, [illegible]. ~-crop, [illegible], unerwarteter [illegible]: das Nachgras, der Unterwuchs. ~-com'er, der hinzutretende Kommende, Nachfolger. ~-com'fort, nachträglich [illegible]. ~-con'duct, nachträgliches Betragen. ~-costs, pl. die Nachkosten; [illegible]. ~-crop, die Nachernte. ~-[illegible], min. [illegible] Wetter, der [illegible]. ~-days, pl. die [illegible], Nachzeit. ~-de'ck, mar. das [illegible]. ~-din'ner, I. s. † die Zeit unmittelbar nach dem Mittagbrot. II. a. nach der [illegible]. ~-drink, der nachfolgende Trunk; die Neige. ~-ea'tage, provinc. [illegible]. ~-embar'our, die Nachentladung. ~-enqui'ry, s. ~-inquiry. * to ~-eye, t. nicht aus den Augen [illegible]. ~-fa'vour, die Nachgunst. ~-[illegible], der [illegible] Stiel am Perlen [illegible]. ~-glow, das Nachleuchten [illegible] untergegangener Sonne. ~-[illegible]. ~-[illegible]. ~-growth, der Nachwuchs. ~-guard, mar. die auf dem [illegible]. ~-hold, mar. der Achterlastraum. ~-hours, pl. [illegible]; adv. nach [illegible]. ~-hands, spätere Arbeiter. ~-inqui'ry, die spätere [illegible]. ~-[illegible] 1. [illegible]; der [illegible]; in ~-[illegible]; 2. [illegible]. * ~-love, [illegible]. ~-math, die [illegible], [illegible], [illegible]. * ~-[illegible], [illegible], nachträgliche Zusammenkunft.

äf'termost, äft'mōst, mar. I. a. hinter, [illegible]. II. s. [illegible] Teil eines [illegible].

äf'ternoon (and afternoon'), der Nachmittag. ~-par'ty, die Nachmittagsgesellschaft. ~-ser'vice, ~-church, der Nachmittags-Gottesdienst. ~'s luncheon, [illegible].

äfternoon'ing, [illegible].

* **äf'ter**-nour'ishment, spätere Nahrung. ~-pains, pl. med. die Nachwehen (nach der Geburt). ~-part, 1. mar. der Hinterteil des Schiffes; 2. der spätere, nachfolgende Teil. ~-pay'ment, die Nachzahlung, der Nachschuß. ~-piece, 1. das Ruderblick [illegible] Teil des Steuerruders; 2. das Nachspiel (im Theater). ~-reck'oning, die nachfolgende Rechnung; fig. die spätere Rechenschaft. ~-repen'tance, die Nachreue. ~-sails, pl. mar. die Achtersegel. ~-state, spätere, zukünftige Zustand. ~-sup'per, die Zeit nach dem Abendbrot. ~-taste, der Nachgeschmack. ~-thought, 1. der Nachgedanke, zu später Gedanke, zu späte Einsicht od. Überlegung; 2. der Hintergedanke (*arrière-pensée*), die verborgene Absicht. ~-time (bei pl. aftertimes), die spätere Zeit, Folgezeit, Nachwelt, Zukunft. ~-tos'sing, das Nachbrausen, der Seegang nach einem Sturme. ~-touch, paint. die Retouche.

äf'terward, ~s, adv. nachher, hernach, darauf, nachmals, in der Folge.

äf'ter-wise, a. hinterdrein weise. ~-wit, zu späte Einsicht. ~-world, die andere Welt, das Jenseits. * ~-wrath, später ausbrechender Groll. ~-wri'ter, der spätere Schriftsteller. ~-years, pl. spätere Jahre.

äft'ward, adv. mar. nach hinter, achter.

a'ga (ä'ga), der Aga, türkischer Befehlshaber.

again' [agen', auch agän'], adv. 1. † gegen (in Zss. wie: to againsay, to gainsay); to answer ~, widersprechen; 2. a) zurück, wieder (oft mit back verbunden); to come back ~, zurückkommen, wiederkommen; to turn ~, umkehren; to jump ~, elastisch aufspringen, auffahren; to ring ~, wiederhallen; * prick me Bull-calf till he roar ~, bis er davon laut aufbrüllt; b) rückwärts, stark Anwachsen der Intensität; to smoke ~, sichtbar dampfen; 3. a) wieder (Wiederholung), wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; once and ~, einmal und abermals; how do you do ~? wie geht's denn nun? (nach vorheriger Begrüßung); to read over ~, noch einmal lesen; as much ~, noch einmal so viel; half as big ~, noch halb mal so groß; ~ and ~, immer und immer wieder, einmal über das andere, mehrmals; to and ~, hin und wieder; b) weiterhin, überdies, ferner; und dann; c) dagegen, hingegen; d) ebenso.

against [agenst', auch ägänst'], I. prp. 1. a) gegen, wieder; ~ the wind, gegen den Wind; ~ the stream, gegen den Strom; ~ the grain, gegen den Strich; to bite ~ a file, prv. eine Feile mit Zähnen angreifen; I am not ~ it, ich bin nicht dagegen; it is ~ reason, es ist gegen die (od. im Widerstreit mit der) Vernunft; secure ~ surprise, sicher gegen (od. vor) Überraschung; to protect (od. defend ~, beschützen vor; b) to lean ~, sich lehnen an; the picture hangs ~ the wall, das Bild hängt an der Wand; 2. a) † [illegible] over against, gegenüber; b) im Wettstreit mit; a match (od. race) ~ time, eine Wette (ein Wettlauf), bei welcher man vor einer bestimmten Zeit das Ziel zu erreichen sucht; working ~ time, darauf los arbeitend, um bald fertig zu werden; 3. gegen (eine gewisse Zeit) hin, bis um; ~ the evening, gegen Abend. II. c. vor Sätzen (eig. prp.); ~ he comes (= ~ his coming), um (od. in Bereitschaft für) die Zeit seiner Ankunft; * ever 'gainst that season comes, immer wann die Jahreszeit naht.

† **again'ward** [agen'], adv. hierher, wieder hierher; umgekehrt.

agāit', adv. † u. provinc. im Gange.

agăl'loch(ūm), bot. das Aloeholz, Adlerholz, Paradiesholz (v. *excoecaria agallōcha*).

ăgalmăt'olite, min. der Bildstein, Speckstein.

ăg'am||ist, der Unverheiratete, Gegner der Ehe. ~oūs, a. bot. geschlechtslos.

A. **agape'**, adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand ~, gaffen; * to set ~, in wahnloses Erstaunen setzen.

B. **ăg'a pe** (pl. ~pē), das Liebesmahl (der ersten Christen).

agăr'ic [auch ăg'arik], s. 1. bot. a) der Blätterschwamm (*agaricus*); female ~, der Feuerschwamm (*bolētus igniarius*); 2. ~ mineral, min. die Bergmilch, Montmilch.

A. **agāte'**, † u. provinc. s. agait.

B. **ăg'ate**, I. min. der Achat; ~ arborescent, der Baumachat; 2. * der Achat mit eingeschnittener Figur, als Siegelring; ~-bur'nisher, der Polierstein, Bernsteinstein; 3. print. die Agatschrift (zwischen Perlschrift u. Nonpareil).

Ag'athă [ä], FN., Agathe (die Gute).

ăg'aty, a. achatartig, von Achat.

agā'vē, bot. die Agave.

* **agāzed'**, a. mit starrem Blick, staunend.

āge, 1. a) das Alter, (bestimmte) Lebensalter, die Lebensdauer; constant ~, das gesetzte, männliche Alter; old ~ (great ~), das hohe Alter, Greisenalter; he is seven years of ~, er ist sieben Jahre (alt); at the ~ of nine years, im Alter von neun Jahren; what ~ is he? wie alt ist er? to bear one's ~ well, für sein Alter rüstig sein; b) die Zeit der Entwickelung, Reife; full ~, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under ~, non ~, die Unmündigkeit; to be of ~, mündig (majorenn) sein; to come of ~, mündig werden, zu Jahren kommen; to be under ~, unmündig sein; c) das fruchtbare Alter (bei den Frauen); d) das Menschenalter; 2. a) das Zeitalter, die Zeit; the golden ~, das goldene Zeitalter; the ~ of chivalry, die Ritterzeit(en); you are behind the ~, Sie sind hinter der Zeit zurück; b) das Jahrhundert; this ~, dieses Jahrhundert; future ~s, kommende Zeiten (Jahrhunderte, od. Geschlechter); c) die (unbestimmt) lange Zeit, Ewigkeit; I have not seen you for an ~, fam. ich habe Sie seit einer Ewigkeit nicht gesehen; what an ~ you are! wie lange Sie brauchen! ~s [ä'jez, ago, vor Zeiten.

to āge (ä'ging, ä'geing), fam. I. i. altern, alt werden. II. t. (vorzeitig)

altern machen. ~**d**, im Alter von (...d forty years).

ā'ged, p.a. alt, bejahrt: the ~, pl. die Alten, Bejahrten. † ~**ly**, adv. nach Art alter Leute. ~**nĕss**, die Bejahrtheit.

ągēe', Sc. adv. schief; verschroben.

† **ągĕn'**, s. again.

a'ġency, 1. das Handeln, Wirken, die Aktion; die Wirksamkeit: the ~ of providence, das Walten der Vorsehung; free ~, freies Handeln, freier Wille; 2. die (Geschäfts-Vermittelung, der Dienst; die Agentschaft, (kaufmännische ꝛc.) Agentur. ~-bus'iness, ~-house, das Agenturgeschäft, Kommissionsgeschäft. ~-of'fice, das Kommissionscomptoir.

ągĕn'dą, pl. 1. die (Kirchen-)Agende; 2. das (kaufm.) Notizbuch.

ā'ġent, 1. der Handelnde; to be a free ~, willensfrei sein; 2. a) der Agent, Vermittler, die Mittelsperson (auch fig.); der (bevollmächtigte) Geschäftsträger, Kommissionär; 3. das Agens, die wirkende Kraft, das wirksame Mittel.

āge'-worn, p.a. vom Alter mitgenommen.

to ągglŏm'ẹrāte, t. (u. i. sich) anhäufen; zusammenballen. ~, a. (zusammen geballt.

ągglŏmẹrā'tiọn, die Anhäufung, Zusammenballung.

ągglŏm'ẹrative, a. sich (leicht) anhäufend, (zusammen)ballend.

ągglū'tin ănt, I. a. agglutinierend, bindend; zusammenheilend. II. s. das Klebemittel. to ~**āte**, t. an- od. zusammenleimen; gram. agglutinieren, (mechanisch) anfügen.

ągglūtiṇā'tiọn, die Anklebung, Anheftung; Zusammenheilung; gram. Agglutination.

ągglū'tiṇątive, a. anklebend; zusammenheilend; gram. agglutinierend.

to ăg'grąndīze, I. t. (nur fig.) vergrößern; erweitern, erhöhen, erheben. II. i. sich vergrößern, wachsen, zunehmen.

ąggrăn'dizemĕnt, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

to ăg'grąv|āte, t. 1. a) fig. erschweren; (einen Übelstand) verschlimmern, vermehren, verstärken; ~**āting circumstances**, pl. (law) erschwerende Umstände; b) übertreiben; 2. fam. j. (boshaft) reizen, ärgern. ~**āting**, p.a. ärgerlich, sehr unangenehm.

ăggrąvā'tiọn, 1. a) die Erschwerung, Verstärkung; Verschlimmerung; b) der erschwerende Umstand; 2. die absichtliche Übertreibung; 3. fam. die boshafte Aufreizung, das Ärgern, die Neckerei.

to ăg'grẹgāte, t. 1. zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; 2. aggregieren, (in eine Körperschaft aufnehmen. ~, I. a. 1. gesammelt, angehäuft; ~ amount, der Gesamtbetrag; Inbegriff; 2. durch Zusammenhäufung gebildet: ~ flowers, pl. bot. Kopfblüter, Korbblüter; ~ corporation, Körperschaft, die sich durch Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. ~**ly**, adv. angesammelt; haufenweise, im ganzen genommen. II. s. das Aggregat (v. Bestandteilen zu einem Ganzen); die Menge, der Haufen; der Inbegriff, die Summe.

ăggrẹga'tiọn, die Zusammenhäufung, Anhäufung, Vereinigung; das Aggregat.

ăg'grẹg ātive [od. ~ątĭv], a. zusammenfassend, gesamt. ~**ątọr**, der Sammler.

to ąggrĕss', i. (t.) (zuerst) angreifen, anfallen.

ąggrĕs'|siọn [agrĕsh'ọn], der erste Angriff. ~**sive**, a. aggressiv, Streit beginnend, angreifend; zum Angriff geneigt, streitlustig. ~**sọr**, s. der Angreifer, (zuerst) angreifende Teil.

ąggrîe'vąnce, s. grievance.

to ąggrîeve', t. bekümmern, kränken; beschweren; benachteiligen, beeinträchtigen.

† **to ąggroûp'**, t. zusammenstellen, gruppieren.

Ag'gy [ăg'], für Agnes.

ąg*h*äst', (aufs höchste) entsetzt, bestürzt.

ăg'ile [auch -īl], a. behende, hurtig, leicht, flink. ~**nĕss**, **ągīl'ity**, die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.

ągin', vulg. für again u. against.

a'ġiō [auch ąj'iō], das Agio, Aufgeld; ~-account', das Agiokonto. ~**tąge**, com. die Agiotage; das Börsenspiel.

to ągist', t. Vieh gegen Entgelt in Verpflegung nehmen.

ăg'itable, a. 1. beweglich; 2. anregbar, bestreitbar.

to ăg'itāte, t. (schnell od. heftig) hin und her bewegen, schütteln, erschüttern: Gemütsbewegungen erregen, aufregen, beunruhigen, in Aufruhr versetzen; 2. (eine Frage) anregen, erörtern, untersuchen; (Pläne) im Schilde führen, vorhaben.

ăg̣itā'tiọn, 1. die heftige Bewegung, Erschütterung, Aufregung, Wallung, Gärung; Gemütsbewegung, Unruhe; 2. die Anregung, Erörterung, Untersuchung (einer Frage); Betreibung (eines Vorhabens).

ăg'itątive [od. ~ątĭv], a. bewegend, aufregend.

ăg̣itä'tō, ital. adv. mus. bewegt, lebhaft.

ăg'itātọr, der eine Sache betreibt, anregt; der Agitator, Aufwiegler.

Aglā'ią [od. ągla'ya], myth. Aglaia (Grazie).

ăg'lẹt, der Senkelstift. * ~-ba'by, die Nestelfigur, das Drahtpuppchen.

ą-glīm'mẹr, **ą-glīt'tẹr**, adv. flimmernd, glitzernd.

ą-glōw', adv. in voller Glut, erglühend.

ăg'nail, das Nagelgeschwür; der Niednagel.

ăg'nąte, (law) I. od. **ągnăt'ic**, a. von väterlicher Seite verwandt, agnatisch. II. s. (Lat. pl. agnā'tī) der Agnat, Verwandte väterlicherseits.

ągnā'tiọn, die Abstammung des Mannsstammes von demselben Stammvater.

Ag'neş [ăg'], Agnes, Agnese (FN.); fig. das unschuldige Ding.

† **to ągnīze'**, t. bekennen.

ągnō'mẹn, der Zuname, Beiname.

ągnŏmiṇā'tiọn, 1. der Anklang eines Wortes an ein anderes; 2. die Belegung mit einem Zunamen, der Beiname.

ăg'nus căs'tus, bot. der Keuschbaum (*vitex agnus castus*).

ăg'nus dē'ī, das Lamm Gottes (als Bild).

ągo', adv. vorher, vor (v. jetzt zurückgerechnet); a year ~, vor einem Jahre; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; not long ~, unlängst, vor kurzem; a while ~, vor einiger Zeit; no longer ~ than ..., erst vor ...; up to three years ~, bis vor drei Jahren.

ągŏg', adv. (a.) lüstern, begierig, sehnsüchtig (on, for, nach), erpicht (auf); to set ~, lüstern, begierig machen, anreizen.

ą-gō'iṇg, fam. adv. 1. in Gang, in Bewegung; 2. im Gange; im Begriff.

ā'gọn, der Wettkampf, das Kampfspiel (bei den Alten).

† **ągōne'**, adv. für ago.

ągon'ic, a. agonisch, das Kampfspiel betr.

ăg'ọn ĭsm, der Wettkampf, Preiskampf (der Alten). ~**ĭst**, der (Wett-)Kämpfer, (Wett-)Streiter (bei den Alten); Săm'ṣọn Agonĭs'tēs [ā], Simson der Streiter (Drama Miltons). to ~**īze**, I. t. tödlich quälen. II. i. Todesqual empfinden, sich quälen. ~**īziṇg**, a., ~**īziṇgly**, adv. höchst peinlich, qualvoll.

ăgonĭs'tic, I. od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampfspiele betr. II. ~**s**, s., pl. od. si., die Kampfspielkunde.

ăg'ọn|y, 1. der Todeskampf; der äußerste Schmerz, die Pein, Qual; in the last ~ies, in den letzten Zügen; 2. (mental ~y) die Seelenqual; * ~y of love, die Liebespein; ~ies of sorrow, größter Seelenschmerz; ~y of tears, Strom v. Thränen; ~y of heat (cold), die furchterlichste Hitze (Kälte).

† **ągōōd'**, adv. ernstlich, im Ernste.

ągoū'ti, i. ~**y**, zo. das Aguti, Fettkaninchen (*cavia agūti*).

ągrăm'mątĭst, der Illitterat.

ągrā'riąn, I. a. 1. agrarisch, Grund und Boden, Ackerverteilung betr.; ~ law, das Ackergesetz; 2. der Landwirtschaft kundig. II. s. der Agrarier. ~**ĭsm**, 1. die Ackerverteilungstheorie, der Kommunismus; 2. die Hebung landwirtschaftlicher Interessen; Grundsätze der Agrarier.

to ągrēe', i. 1. übereinstimmen, einig sein (with s.o., mit jm.); to ~ together, sich miteinander vertragen; they ~ again, sie sind wieder einig, od. gute Freunde: to make to ~, einig machen, versöhnen; 2. a) to ~ upon s.t., über etw. einig (od. eins) werden, übereinkommen, sich verständigen (with s.o., mit jm.), etw. verabreden (upon, or for s.t.); a thing ~d upon, eine beschlossene, abgemachte Sache; as ~d upon, wie verabredet; to be ~d upon s.t., über etw. einig sein; b) to ~ to s.t., einer Sache zustimmen, etw. zugeben, einräumen, bewilligen, eingehen, sich gefallen lassen; to ~ to an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ to an opinion, einer Meinung beistimmen; 3. a) s.t. ~ṣ with (or to) s.t., etw. ist im Einklang mit (gemäß, angemessen), stimmt zu, paßt zu; b) s.t. ~ṣ with s.o., etw. ist jm. zuträglich, sagt ihm zu; this kind of food ~ṣ with me, diese Art der Nahrung bekommt mir; c) to ~ in one tune, mus. harmonieren.

ągrēe'|ąble, a. (~**ably**, adv.) 1. a) (to, seltner with) übereinstimmend, in Übereinstimmung (mit), (einer Sache) angemessen, gemäß; ~ably (od. ~able) to ..., in Übereinstimmung mit ..., infolge, zufolge, gemäß; b) fam. to be ~able, in eine Sache einstimmen, einen Vorschlag annehmen; zufrieden sein; 2. angenehm, anmutig; to do the ~able, den Liebenswürdigen spielen. ~**ąbleness**, 1. a) (to, with) die Übereinstimmung (mit), Angemessenheit, Gemäßheit; b) die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. angenehmes Wesen, die Annehmlichkeit; der Reiz; die Gefälligkeit, Anmut.

ągrēed', I. p.a. übereinstimmend, einig.

II. [illegible] ab-[illegible]!

agreeʹment. 1. [illegible], der [illegible], ~ in time, [illegible] 2. [illegible]: [illegible]; to come to an ~, [illegible]; articles of ~, [illegible]; as per ~, laut Über-[illegible].

agrēs'tic ~al, a. landmäßig, ländlich; [illegible], roh; ~ life, das Landleben.

agric'olous, a. 1. Ackerbau treibend, das [illegible]; 2. s. agricultural.

agricul'tor, der Ackerbauer, Landwirt.

agricul'tural, a. den Landbau betr., landwirtschaftlich; ~ society, der landwirtschaftliche Verein. ~ist, s. agriculturist.

agricul'ture, der Landbau, Ackerbau, die Landwirtschaft.

agricul'tur ism, 1. die Landwirtschaft als Wissenschaft; 2. das Agrikultursystem; Ackerbauwesen. ~ist, der wissenschaftlich gebildete Landwirt; Anhänger des Agrikultursystems.

ăg'rimony, bot. der Odermennig *(agrimonia eupatoria).*

agronom'ic(al), a. landwirtschaftlich.

agrŏn'omy, die Lehre vom ländlichen Pflanzenbau; Bodenkunde.

agrŏs'tis, s. bent-grass.

agrōūnd', adv. (von Schiffen) auf dem Grunde, gestrandet; auf den Grund; to run ~, raten, auflaufen, stranden; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen; to be ~, fig. festgerathen sein, in großer Verlegenheit sein, nicht weiter können.

agrȳp'nia, med. die Schlaflosigkeit.

a'gue, das (kalte) Fieber, Wechselfieber; der Fieberfrost; (Schüttel-)Frost; a burning ~, ein hitziges Fieber; quotidian, tertian, quartan ~, das tägliche, drei-, viertägige Fieber. ~-cake, med. der Fieberkuchen (Geschwulst unter den kurzen Rippen).

a'gued, a. 1. mit dem Fieber behaftet; 2. fieberhaft zitternd, bebend.

a'gūe'-fit, der Fieberanfall. ~-pow'der, das Fieberpulver. * ~-proof, a. dem Fieber widerstehend, fieberfest. * ~-spell, [illegible] wirkendes Fiebermittel. ~-stroke, p.a. vom Fieber befallen. ~-tree, der [illegible] (*laurus sassafras*).

a'gueish, a. fieberhaft; frostig; kaltes Fieber erzeugend, kalt, dumpf. ~ishness, die Fieberhaftigkeit, der Schauer.

agū'ty, s. agouty.

agye', adv. provinz. seitwärts, der Quere; to look ~, verdrießlich aussehen.

ah, int. ah! ach! (Schmerz, Klage, Bedauern). ~ me! ach Himmel! o je! ~ that! ach daß doch!

ähä', I. int. aha! ha! ha! (Verwunderung, Freude). II. s. f. haha.

A'hab, [illegible], Ahab, [illegible].

Ahasue'rus, [illegible], der [illegible].

A'haz, [illegible], Ahas, [illegible].

ahēad', adv. 1. mar. vorn vor dem Schiffe; vor das Schiff; ~ of us, vor uns; a sail ~! ein Segel vor uns! the wind is ~, der Wind ist entgegen, widrig; to run ~ of one's reckoning, sich im [illegible] sein; 2. (überh.) vorn, weiter vorn; to see far ~, weiter [illegible]; to go ~, [illegible]; to get ~ of so., [illegible]; to get ~ of so., jm. zuvorkommen, j. übertreffen, überholen; to make ~, to get ~, vorwärts kommen, es zu etw. bringen; a rock (od. danger) ~, eine drohende Gefahr vor Augen.

a-height' [ahi'], adv. aufwärts.

ahem', int. hm! (Bezeichnung des Verlegenheitshustens).

† **a-high'** [ahi'], adv. aufwärts.

Ahĭth'ophĕl [a], s. Achitophel.

ahōī'! int. s. ahoy.

a-hōld', adv. mar. dicht beim Winde; (lay ~! legt das Schiff hart an den Wind!

a-hōrse'(băck), für on horse-back.

ahōy', int. mar. holla! all hands ~! alles aufs Verdeck! überall! überall!

Ah'rimăn. Ahrima'nes [a], Ahriman, böses Princip des Zoroaster.

ahŭll', adv. mar. vor Top und Takel; durch den Sturm entmastet.

ahŭng'||ry, ~ered, s. hungry, hungered.

a'i, zo. der Ai, das gemeine Faultier *(bradypus tridactylus).*

to āid, t. unterstützen, (jm.) helfen, beistehen. ~, s. 1. die Hilfe, Unterstützung, der Beistand; by ~ of, mittelst; 2. außerordentliche (dem Könige bewilligte) Steuer; court of ~s, das (französ.) Steuer-Kollegium; 3. a) der Gehilfe; b) mil. für aid-de-camp.

āi'd ance, die Hilfe, der Beistand. † ~ant, a. behilflich, hilfreich.

aid e-de-camp' [kōn', od. franz.], (pl. aides-de-camp') mil. der Adjutant eines Generals, Corps-Adjutant.

āi'd er, der Helfer, Gehilfe; Helfershelfer; Anhänger. āid'less, a. hilflos, verlassen.

† **āid'-mā'jor,** der Regimentsadjutant (adjutant).

Aĭdō'neūs [ā], myth. Aïdoneus, Pluto (Gott der Unterwelt).

ai'glet, s. aglet.

āi'gret, āigrĕtte', s. egret.

aiguille' [agwil'], min. der Steinbohrer.

to āil, t. Schmerzen verursachen, wehe thun; what ~s you? was fehlt Ihnen? s.t. (od. nothing) ~s me, es fehlt mir etw. (od. nichts); what ~s you to beat me? was ficht Sie an mich zu schlagen? warum schlagen Sie mich? † ~, s. s. ailment.

Ail'ça, Ail'çie, Ai'lie, Al'sie, Ail'sie [ā], Else, für Alice.

ai'ling, p.a. unpäßlich, kränkelnd.

ail'ment, das Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit, der Schmerz, Kummer.

to āim, I. i. 1. zielen (at, nach, auf); fig. seine Absicht (auf etw.) richten, (danach) streben, trachten; (mit Worten auf etw.) anspielen; † etw. mutmaßen. II. t. 1. (ein Geschoß) richten (at, nach); 2. fig. trachten nach. ~, s. 1. die Richtung eines Geschosses; das Ziel; 2. das Korn an Schießgewehren; to take ~, zielen, aufs Korn nehmen; 3. fig. a) der Zweck, Punkt, das Ziel; b) die Absicht, das Vorhaben; end and ~, Zweck und Ziel; to take one's ~ well, fig. seine Maßregeln gut treffen; to miss one's ~, fehlschießen, seinen Zweck verfehlen; to cry ~, (den Bogenschützen durch Zuruf ermuntern; I am quite out of my ~, ich weiß nicht woran ich bin; 4. † die Mutmaßung.

āi'mer, der Zieler; fig. der auf etw. hindeutet; der Fingerzeig.

āim'less, a. (~ly, adv.) ziellos.

āin, a. Sc. für own.

āince, āins, adv. Sc. für once.

ain't, fam. für am not, are not, is not (has not, have not).

A. **àir** [ar], 1. a) die Luft; fixed ~, fixe Luft; castle in the ~, fig. das Luftschloß; b) der leichte Luftzug, das Lüftchen; c) (open ~) die freie Luft; in the (open) ~, im Freien; to take the ~, an die Luft gehen; einen Spaziergang, eine Spazierfahrt machen; to take (fresh) ~ and exercise, sich in freier Luft Bewegung machen; 2. fig. die (freie) Öffentlichkeit; to take ~, in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden; to give ~ to, äußern.

B. **àir,** 1. a) die Miene, das Aussehen, Äußere; ~s, pl. die Züge; haughty ~s, hochmütiges Aussehen, stolze Miene; b) das angenommene, gezwungene Aussehen, Betragen, Benehmen, der Ton; das gezierte Wesen; to give o.s. (to take, to put on, or to assume) ~s, eine vornehme Miene annehmen, sich spreizen, dünkelhaft auftreten; 2. der Gang eines zugerittenen Pferdes.

C. **àir,** die Arie, das Lied; die Weise, Melodie.

to àir [ar], t. 1. der Luft aussetzen, an die freie Luft bringen, lüften; 2. (Zimmer, Betten, Kleider) wärmen, (aus-)trocknen; (Getränke) verschlagen lassen; 3. durch die (freie) Luft erfrischen; to ~ a horse, ein Pferd ausreiten; to ~ o.s., Luft schöpfen; 4. an die freie Luft, zum Vorschein bringen, zur Schau tragen; sehen lassen, sich sehen lassen mit.

àir'||-balloon', der Luftballon. ~-bed, die Luftmatratze. ~-blad'der, die Luftblase; Schwimmblase. * ~-born, p.a. luftgeboren; aus Luft gebildet; phantastisch. ~-borne, p.a. in der Luft schwebend. * ~-bra'ving, p.a. sturmtrotzend. ~-bub'ble, die Luftblase. * ~-built, p.a. in die Luft gebaut, eingebildet, luftig. ~-cane, die Stock- od. Windbüchse. * ~-cas'tle, das Luftschloß. ~-cell, die Luftzelle (der Pflanzen). ~-cham'ber, der Windkessel. ~-col'our, die Luftfarbe, das Himmelblau. ~-cush'ion, das Lufttissen. * ~-drawn, p.a. in die Luft gemalt, eingebildet. ~-en'gine, die kalorische Maschine.

àir'er, der (etw.) Lüftende, Trocknende.

àir'-escape', die Vorrichtung zum Abführen der Luft, das Luftloch.

àir'ey [a'ri], s. aerie.

àir'||-gun, die Windbüchse. ~-hol'der, der Luftbehälter; Gasometer. ~-hole, das Luftloch, Zugloch.

ài'rinĕss, die Luftigkeit; Leichtigkeit; Lebhaftigkeit, Munterkeit, Lustigkeit; Ungezwungenheit, Leichtfertigkeit.

ài'ring, 1. das Lüften; Trocknen, Wärmen; 2. die Erholung in frischer Luft, der Spaziergang, die Spazierfahrt, der Spazierritt; to take an ~, frische Luft schöpfen, spazieren gehen, fahren, od. reiten; to give an ~, an die Luft bringen; spazieren führen; ausfahren; (ein Pferd) ausreiten. ~-yard, der Gefängnißhof.

àir'||-jack'et, die Schwimmjacke. ~-lamp, die Luft- od. Gaslampe.

àir'less, a. luftlos, dumpfig.

àir'||-locomo'tive, die pneumatische Lokomotive. ~-machine', (bej. min.) die Ventilationsmaschine. ~mat'tress, die Luftmatratze. ~-pil'low, das Luftkissen. ~-pipe, die Luftröhre; der Luftschlauch (zur

Ventilation). ~-plant, bot. die Luftpflanze. ~-poise, phys. die Luftwage. ~-pump, die Luftpumpe. ~sacs, pl. Luftgefäße im Vogelkörper. ~shaft, min. der Luftschacht, Wetterschacht. * ~-stir'ring, p.a. luftbewegend. ~-stove, der Luftheizofen. ~-thermom'eter, das Luftthermometer. ~-threads, pl. Sommerfäden. ~-tight, a. luftdicht. ~-tint, paint. der Luftfarbenton. ~-trap, der Luftabzug. ~-valve, das Luftventil (an Dampfkesseln). ~-ves'sel, der Windkessel; bot. das Luftgefäß.

A. **ài'ry**, s. aerie.

B. **ài'ry**, a. **ài'rily**, adv.) **1.** a) luftig, die Luft betreffend; b) in der Luft befindlich; hoch in der Luft; himmelhoch; c) luftig, zugig, windig; **2.** a) aus Luft bestehend od. gebildet; b) luftgleich, leicht od. dünn wie Luft; fig. windig, nichtig, eitel; ~ notions, ~ schemes, leere Begriffe, nichtige Phantasien, Luftschlösser; c) leicht, flüchtig; leichtfertig; d) lebhaft, munter, lustig, heiter, ungezwungen, sorglos; e) leicht, oberflächlich; f) fam. eingebildet, stolz. * ~-fly'ing, p.a. flüchtig wie Luft. * ~-light, a. leicht wie Luft.

aisle [il], arch. der Chorgang, Flügel, das Seitenschiff (einer Kirche). **~d** [ild], p.a. mit Flügeln, Chorgängen, Seitenschiffen versehen.

āit, das Flußinselchen, der Werder.

āitch, der Buchstabe H. ~-bone, s. edge-bone.

Aix-la-Chapĕlle' [āks od. ās, ch = sh], Aachen, St.

ājzō'on, bot. das Immergrün.

ajär', a. halb offen, klaffend (von einer Thür); uneins.

A'jax [ā'], Ajax, griech. Held vor Troja.

a-jēē', adv. Sc. s. agee.

ăj'ŭtage, die Ansatzröhre (eines Springbrunnens).

ajŭt'ment, der Vorsprung.

(to) āke, s. (to) ache.

a-kĭm'bo, adv. eingestemmt (vom Arme).

akin', a. verwandt (auch fig.), befreundet.

ā'la (Lat. pl. ā'lē), bot. med. der Flügel.

Alabä'ma [ăl], Alabama (V. St.).

ăl'abăster [auch ăladăs'ter], **I.** s. der Alabaster. **II.** (**ăladăs'trian**) a. alabastern. ~-glass, das Milchglas.

alăck', int. ach! o weh! ~-a-day'! hilf Himmel!

† **alăc'rious**, a. (~**ly**, adv.) munter, lebhaft, freudig.

alăc'rity, die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Heiterkeit, Freudigkeit.

Alăd'din [a], Aladin, Besitzer einer Zauberlampe in 1001 Nacht.

ălamodăl'ity, die Modehaftigkeit.

ălamōde', **I.** adv. nach der Mode, modisch; ~ beef, Bouillon mit Rindfleischstücken. **II.** s. ein dünner, schwarzer Taffet.

Al'an [ăl'], Alanus (MN.).

aländ', adv. am (od. zu) Lande, ans Land.

ā'lar, a. geflügelt; Flügel betr.

Al'arĭck [ăl'], (MN.) Alarich, Elrich.

alärm', **1.** der Alarm, Waffenruf, das Aufgebot; **to beat an ~, to strike** (or **to give**) **the ~**, Lärm schlagen; **to sound** (an) **~**, Lärm blasen; **2.** a) das Lärmgeschrei, der Lärm; **~ of fire**, der Feuerlärm; b) der Tumult, Aufruhr, Schreck; die Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Bewegung; **to give ~**, Unruhe erregen; **to spread ~**, Lärm verbreiten, beunruhigen; **to take** (the) **~**, unruhig werden, in Angst geraten; **3.** s. **alarum. to ~**, t. alarmieren, zu den Waffen rufen; in Schrecken versetzen, beunruhigen, verwirren; **~ed at**, bestürzt, beunruhigt über. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) beunruhigend. **~-bell**, die Sturmglocke. **~-clock**, s. **alarum-clock. ~-drum**, die Lärmtrommel. **~-gun**, die Lärmkanone.

alär'mist, der Lärmbläser; Beunruhiger, Angsterreger, Unglücksprophet.

alärm'||-post, mil. der Alarmplatz, Sammelplatz. **~-watch**, die Weckeruhr.

alär'um [alăr'um, alä'rum], **1.** der Wecker (an einer Uhr); der elektrische Lärmapparat; **2.** s. **alarm**, 1, 2. **to ~**, t. s. to alarm. **~-bell**, s. **alarm-bell. ~-clock**, die Weckuhr, der Wecker. **~-tel'egraph**, der Glocken- od. Läutetelegraph.

ā'lary, a. flügelartig.

alās', int. ach! leider! o weh! ~ for shame! o pfui! ~ a (od. the) day! o Unglückstag! ~ the while! o Unglückszeit!

Alās'tor [a], Alastor (die rächende Gottheit).

† **alāte'**, adv. jüngst, vor kurzem, seit kurzem.

ā'late, ā'latĕd, a. bot. geflügelt, flügelartig.

ălb, ăl'ba, die Alba, das Chorhemd.

ăl'bacōre [auch cōr], zo. der echte Bonite (*thynnus pelāmys*).

Al'ban [ăl', âl'ban], Albanus (MN.).

Albā'ni||a [al], Albanien. **~an, I.** a. albanisch. **II.** s. der Albanier.

Al'bans, St. [ăl', âl'], St. Albans, eO.

Al'bany [ăl', âl'], eO. u. Fam.N.

ăl'batrōss, zo. der Albatroß (*diomedēa exūlans*).

† **âlbē'it**, c. obgleich, wiewohl.

Al'bemärle [ăl'], eFam.N.

Al'berĭck [ăl'], (MN.) Alberich.

Al'bert [ăl'], Albrecht, (MN.) Albert.

albēs'cent, a. weißlich (werdend).

ăl'bicōre [auch cōr'], s. albacore.

Albigĕn'sēs [ăl], pl. die Albigenser.

ăl'binism, die Beschaffenheit der Albinos.

albī'nō [od. albī'], der Albino, Kakerlak. **~ism**, s. albinism.

Al'bion [ăl'], Albion (Britannien). **~ metal**, verzinntes Blei.

ăl'bite, min. der Albit, Kieselspat.

ălbūgĭn'eous, albū'ginous, a. eiweißähnlich; ~ humour, med. die wässerige Feuchtigkeit des Auges.

albū'gō, med. weißer Fleck im Auge; der weiße Star.

ăl'bum (pl. **~s**), das Album; photographic ~, das Photographieen-Album.

albū'men, das Eiweiß. **to ~minize**, t. mit Eiweiß versetzen. **~minous**, a. Eiweiß betreffend; eiweißhaltig.

ăl'burn, zo. der Ukelei (*alburnus lucĭdus*).

albūr'num, bot. der Splint.

* **Al'byn** [ăl'], Britannien, bes. Schottland.

Alcā'ic [al], a. alcäisch, den altgr. Lyriker Alcäus (**Alcē'us**) betr. **alcā'ics** (klein), pl. (od. ~ verse) der alcäische Vers.

alcāid', alcāde', alcăl'de, der Alkalde (span. Richter).

ăl'cal||i, ~ine, to alcăl'isate, s. alk ....

alcăn'na, bot. s. **henna.**

Alce [ăls], für Alice, Else.

alchĕm'ic(al), ălchemĭs'tic(al), a. (**~ally**, adv.) alchemistisch.

ăl'chem||ist, s. der Alchemist. **~y, 1.** die Alchemie; **2.** † Metalltransmution; Metall.

alchym'ic(al) &c., s. alchemic &c.

Alcibi'adēs [ăl], MN., Alcibiades.

Alcī'dēs [ăl], der Alcide (Herkules).

ăl'co hol, der Alkohol, rektifizierter Weingeist. **~holism**, die Alkoholvergiftung.

ălcohol'ic, a. alkoholisch, spiritusartig.

ălcohŏlizā'tion, chem. die Alkoholisation, Rektifizierung.

to ăl'cohŏlize, t. alkoholisieren, rektifizieren.

ălcohol'meter, ălcoholōm'eter, der Alkoholometer, Weingeistmesser.

ăl'coran, s. alkoran.

alcōve' [auch ăl'kōv], **1.** der Alkoven; das Nebengemach; **2.** die Bettnische; Nische (einer Bibliothek); **3.** die Laube, Grotte.

ăl'cyon, s. halcyon.

âl'der, bot. (**~-tree**) die Erle, der Erlenbaum (*alnus glutinōsa*).

† **âl'der-lîe'fest**, allerteuerst.

âl'dermăn (pl. **aldermen**), **1.** der Ratsherr, Ratmann, Älteste; ~ of a ward, der Viertelsmeister; **2.** sl. (~ hung in chains) der gebratene (mit Würstchen garnierte) Puter.

âldermăn'ic, a. ratsherrlich.

âl'dermăn||like, a., **~ly**, a. (auch als adv.) wie ein Ratsherr; gravitätisch.

âl'dern, a. von Erlenholz, erlen, ellern.

Al'derney [âl'], e. Kanal-Insel. **~-cow**, alderney (klein), Kuh daher.

Al'dershŏt [âl'], befestigtes Lager in Hampshire.

Ald'gate [âld'], Bezirk Londons.

Al'dine [âl'din, auch in], a. aldinisch, von dem Drucker Aldus Manutius (16. Jh. herrührend, od. in seinem Stil; ~ editions, Aldinen, elegante Ausgaben.

āle, 1. das Ale, wenig gehopftes Bier; medicated ~, das Kräuterbier; pale ~, helles englisches Bier; **2.** ländliches Fest; whitsun ~, das Pfingstbier.

aleāk', adv. in leckem Zustande; leck; to spring ~ (a leak), leck werden.

āle'||-bench, die Bierbank. **~ber'ry**, das Warmbier, Eierbier. **~-brew'er**, der Bierbrauer.

Al'ec, Al'eck [ăl'], Sc. Abkürzung für Alexander.

āle'-con'ner, der (angestellte) Bierprober.

āle'cōst, bot. die Frauenminze (*tanacētum balsamīta*).

Alĕc'tō [a], myth. Alekto (Erinnye).

alēē', adv. mar. dem Winde gegenüber, unter dem Winde, leewärts; hard ~! halt dicht beim Winde!

āle' -glass, ein Bierglas (mit einem Fuß). **~-hoof**, bot. der Gundermann (*glechōma hederacēum*). **~-house**, das Bierhaus, die Schenke. **~-house keeper**, der Bierwirt, Schenkwirt. **~-house politician**, politischer Kannengießer.

Alemăn'n||ic [ă], **I.** a. alemannisch, die Alemannen (~i) betr. **II.** s. das Alemannische.

ălĕm'bic, der Brennkolben, Destillierkolben, die Branntweinblase.

† **ălĕng'th'**, adv. der Länge nach; langhin.

āle'-meas'ure, das Biermaß.

alert', a. (**~ly**, adv.) **1.** wachsam; upon the ~, auf der Hut, auf dem Posten; **2.** munter, lebhaft, flink. **~ness**, die Wachsamkeit; Flinkheit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

āle' -stake, das Wirtshauszeichen. **~-tas'ter**, s. **~-conner.**

Aleutian [illegible] I. a. [illegible] II. s. [illegible] p. [illegible] **~-washed**, [illegible] **~-wife**, [illegible]

Alexan'der [illegible] Alexander. **~drą**, [illegible] **~drią**, I. [illegible] 2. [illegible] **~drian**, a. [illegible]

alexan'drine, [illegible] Verse, [illegible]

Alex'i ą [illegible], [illegible] Alexa. **~ us**, [illegible]

ąlexi phär'mic, I. a. [illegible] II. s. [illegible] **~ter'ic**, I. a. **~ter'ical** [illegible] II. s. [illegible]

Al'f [illegible] **~'ie**, **~'y**, [illegible] Alfred.

Al'fred [illegible]

ąlfres'co, adv. [illegible]

al'gą [illegible] pl. [illegible]

ąlgaro'bą, [illegible]

al'garōt, al'garoth, chem. das Algarotpulver.

ąlgazēl', [illegible]

al'gebra, math. [illegible]

ąlgebra'ic ąl, a. **~ąlly**, adv.) algebraisch.

al'gebraist, der Algebra Studierende.

Alge'riąn [illegible] **~ąn, Ąlgerine'** [illegible] I. a. [illegible] II. s. der [illegible] von Algier.

Al'gernon [illegible]

al'gid, a. kalt, [illegible] gefroren. + **~nēss**, [illegible] **ąlgid'ity**, die Kälte, der Frost.

Ąlgiers' [illegible], St. u. Land Algier.

al'gor, [illegible] Kälte, der Frost.

+ **ăl'gorithm**, [illegible]

al'gous, a. bot. 1. zu den Algen gehörig, algenartig; 2. voll Algen.

al'guazil [illegible], der Alguazil (spanischer [illegible]).

Al'gy [illegible], [illegible] Algernon.

Alham'bra [illegible], maurisches Königsschloß.

ąlhĕn'ną, s. henna.

A'li [illegible], [illegible] MN.

a'liąs, law I. adv. sonst (genannt). II. s. (pl. **~es**) der angenommene Name; **~** ca'pias, [illegible] Verhaftsbefehl.

ăl'ibi, I. adv. anderswo. II. s. (law) [illegible] von einem Orte; to prove an **~**, [illegible] beweisen.

Al'icant [illegible], Alicante, St.

Al'ice [illegible], **Ali'cią** [illegible], Alice, [illegible]

al'idade, das Diopterlineal.

ā'liẹn, I. a. 1. * einem Fremden gehörig; fremd, ausländisch; 2. (from, or to) nicht [illegible] II. s. [illegible] Fremde; [illegible] **~-ate**, [illegible] **~-ist**, [illegible] **~-pity**, eine Zun., zur [illegible]

Alie'nąt [illegible]

āliẹnąbil'ity, die Veräußerlichkeit.

a'liẹn ąble, a. [illegible] **~ąge**, die [illegible]

to a'liẹnate, t. 1. [illegible] 2. fig. [illegible] **~** a. from, [illegible]

ąliẹna'tion, die Veräußerung; Entfremdung; [illegible] of mind, der Wahnsinn.

ā'liẹnątor, der Veräußerer.

ąliẹnee', der, [illegible] veräußert wird.

a'liẹnism, s. [illegible]

a'liẹn-of'fice, das Fremdenamt.

a'liẹnor, der [illegible]

ą-lite', adv. s. [illegible]

ā'lifōrm [ăl'], a. flügelförmig.

ą-light' [illegible], adv. [illegible] angezündet.

to ąlight' [ąlīt'], I. i. (p.p. **~ed, ąlīt'**) [illegible] II. t. provinc. entzünden, anbrennen.

to ąlign' [ąlīn'], I. t. mit der Schnur (ab)messen; in eine Linie bringen. II. i. mil. [illegible] **~ment**, das Abmessen; die Richtung einer Truppenlinie).

ąlike', I. a. ähnlich. II. adv. auf dieselbe Weise, ebenso; to love **~**, wieder lieben.

ăl'imĕnt, die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise, das Futter; der Unterhalt.

ąliměn'tąl, a. (**~ly**, adv. nährend, nahrhaft.

ąliměn'tąrinĕss, die Nahrhaftigkeit.

ąliměn'tąry, a. 1. zur Nahrung gehörig; **~** canal, der Darmkanal; 2. nährend, nahrhaft; eßbar.

ąliměnta'tion, die Nahrhaftigkeit, Nahrhaft; Ernährung, Verpflegung.

ąlim ĕn'tivenĕss, phren. der Ernährungstrieb. **~ō'nious**, a. nährend, nahrhaft.

ăl'imony, die Alimentation (Unterhalt einer geschiedenen Frau).

ăl'ipĕd, zo. I. a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen. II. s. der Flatterfüßer, Flugelbänder.

ăl'iquant, a. math. aliquant, nicht aufgehend in (3 is an **~** part of 10).

ăl'iquŏt, a. math. aliquot, aufgehend in (3 is an **~** part of 9).

+ **Ąlisä u n'dęr** [ă], für Alexander.

ā'lish, a. ale-artig, bierartig.

Al'isŏn [ăl'], für Alice.

ąlīt', p.p. s. to alight.

ąlīve', adv. u. (prädik.) a. 1. am Leben, lebendig, lebend; the best man **~**, der beste Mann von der Welt; no man **~**, keine lebendige Seele; 2. fig. a) lebhaft, lebendig, munter; to keep **~**, rege erhalten; look **~**, paß auf! to be **~** with s.t., v. etw. voll sein; all **~**, voll reger Teilnahme, ganz Auge und Ohr; **~**! munter! heda! b) (to, seltener for) empfänglich für, empfindlich gegen; to be feelingly (or keenly) **~** to s.t., etw. tief empfinden.

ąlizarine [od. ăl'izarin], das Alizarin, Garancin.

ąlkąlĕs'cence, das Alkalisieren. **~cent**, a. alkalisierend, mit Neigung in Alkali überzugehen.

ăl'kąl i pl. **~ies**, chem. das Alkali.

ăl'kąlifi'ąble, a. alkalisierbar.

to ăl'kąlify, chem. I. t. alkalisieren, in Alkali verwandeln. II. i. zu Alkali werden.

ąlkąlig'enous, a. alkalisierend.

ąlkąlim'ęter, chem. das (der) Alkalimeter.

ăl'kąline [od. -lin'], a. alkalinisch, laugensalzig; **~** salts, Alkalisalze, Laugensalze.

ąlkąlin'ity, alkalische Beschaffenheit.

ąlkăljzā'tion, die Alkalisierung.

to ăl'kąlize, t. alkalisieren, alkalisch machen.

ăl'kąloid, das Alkaloid.

ąlkąn'ną, ąlkĕn'ną, s. henna.

ąlkĕkĕn'gi, bot. die Judenkirsche (*physalis alkekengi*).

ąlkĕr'męs, der Kermesbeerpfeifer.

ăl'koran, s. arab. 1. der Koran, das mohammedanische Glaubensbuch; 2. der beste Koranstamm an Marokko.

ăl'koran'ic, a. den Koran betr.

ăl'kŏrănist [od. ăl'kŏrăn'ist], der strenge Koranglaubige.

ăll, I. a. 1. (vor Substantiven im si.) ganz; der, die, das Ganze; aller, e, es; (vor Subst. im pl. alle (mit dem Artikel, wenn er auch sonst stehen würde); a) **~** Europe, ganz Europa; **~** England eleven, s. eleven; she knew by heart **~** Calderon, den ganzen C.; **~** flesh, alles Fleisch; **~** war, aller Krieg; **~** good, alles Gute; a maid (servant) of **~** work, ein Dienst-Mädchen für alles, alle Arbeit; with **~** speed, mit aller Eile; **~** manner of (variety), allerlei (Abwechslung); **~** day (seltener **~** the day), **~** day long, den ganzen Tag; **~** the night, die ganze Nacht; **~** dinner-time, während des ganzen Mittagessens; b) **~** the town, die ganze Stadt (auch alle Leute darin); **~** the world, die ganze Welt, alle Welt, jedermann; for **~** the world, um die ganze Welt, durchaus (gar nicht anders); **~** the year, das ganze Jahr; com. in **~** the month of July next, im Laufe des nächsten Juli; c) **~** things, alle Dinge, alles; **~** kinds (or sorts) of, allerlei; by **~** means, auf alle Fälle, durchaus, schlechterdings; jedenfalls; on **~** fours, auf allen vieren; mar. **~** hands ahoy! alle Hände hoch! alle Mann hoch! alles aufs Verdeck! überall! **~** hands to quarters ahoy! zum Angriff bereit! (Seeleute, auf eure Posten!); **~** auch nachgestellt; the warriors **~**; d) (vor adjektivischen Fürwörtern mit Substantiv) **~** our neighbours, **~** these things; **~** that time, während dieser ganzen Zeit; with **~** my heart, von ganzem Herzen; e) (in Verbindung mit Fürwörtern u. Zahlwörtern, od. allein im pl.) we (you, they) **~**, **~** of us (you, them), wir (ihr, sie) alle; **~** (the) three, alle drei; the first (last) of **~**, der allererste (allerletzte); you and **~**, ihr auch mit; **~** and every one, **~** and some, alle u. jeder, alle miteinander, alle insgesamt. II. s. 1. alles: a) that is not **~**, das ist nicht alles; if that be **~**, wenn es weiter nichts ist; **~** is not over, alles ist (noch) nicht vorbei; (it is) **~** over, (es ist) alles vorbei; it is **~** one, or **~** the same (to me), es ist (mir) alles eins (einerlei, gleichviel, gleich); **~** to one, alles (od. hundert) gegen eins; that makes amends for **~**, das macht alles wieder gut; **~** covet, **~** lose, prv. wer alles haben will, verliert alles; **~** in **~**, **~** and **~**, alles in allem, eins ins andere gerechnet; **~**'s well, (alles ist in Ordnung) gute Wache! (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen alle halben Stunden während der Nachtwachen); (Antwort der Schildwachen auf den Anruf who is there?) gut Freund (auch Ausruf der Nachtwäch-

ter,; ~'s well that ends well, Ende gut, alles gut; when ~ comes to ~, wenn es zum Äußersten kommt; ~ right! ganz recht! schon gut! alles in bester Ordnung; ~ that (seltener ~ which), alles was; (sl.) it is ~ my eye, es ist nichts dahinter; (sl.) ~ to pieces, ganz gehörig; (sl.) ~ to smash, bankerott, kaputt; b) the ~, das Weltall; my ~, mein ganzes Gut, meine ganze Habe; (the) ~s, fam. die sämtliche Habe; c) above ~, vor allem; after ~, nach allem, schließlich doch, im Grunde genommen; at ~, überhaupt, durchaus; not at ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht; nothing at ~, (ganz u.) gar nichts; nowhere at ~, (gar) nirgends; once for ~, ein für allemal; for good and ~, ganz u. gar, für immer; for ~ that, trotz alledem; for ~ I know, soviel ich weiß; for ~ I care, meinetwegen (ich werde mich nicht darum kümmern); ~ but, (alles außer) fast ganz, nahezu, beinahe; ~ but lost, fast verloren; 2. alle; vgl. I. 1. **III.** adv. 1. (meistens vor Adjektiven u. Substantiven) ganz u. gar, gänzlich; ~ impossible, ganz unmöglich; he is ~ right, es geht ganz gut mit ihm; ~ eyes, ganz Auge; ~ aground, fam. in größter Verlegenheit; * ~ so long, gar so lange; * ~ amort, zum Tode betrübt; 2. ganz; a) * I shall never marry ... to love my father ~, ausschließlich; b) (in Verbindung mit Präpositionen od. Adv.) ~ along, der Länge nach, langhin; fam. die ganze Zeit her, immerfort; ~ around, adv. rings umher; prp. rings um ... her; ~ at once, (ganz) auf einmal; the sails are ~ in the wind, mar. die Segel killen (werden schlaff); ~ of a sudden, plötzlich, auf einmal; ~ over, adv. über u. über, ganz u. gar, durch u. durch; prp. ~ over ears in debt, bis über die Ohren in Schulden; it is known ~ over the town, überall in der Stadt; ~ round, rings herum, rundum; c) ~ the (vor einem Komparativ); ~ the better, um so besser; d) ~ the same (adverbiell, vergl. II. a), fam. trotz alledem (thank you ~ the same); e) † ~ to, ganz; 3. gerade, genau so; ~ as, gerade wie; ~ so soon as, sobald als.

âll||**-abhorred'**, p.a. allverabscheut. ~**-absorb'ing**, p.a. alles in Anspruch nehmend, allüberwiegend. * ~**-admi'ring**, p.a. voller Bewunderung, ganz Bewunderung. ~**-advised'**, p.p. allberaten.

Al'lah [ä], Allah (Name Gottes bei den Mohammedanern).

Allahabād' [ä], ostind. Stadt.

âll-ato'ning, p.a. allsühnend.

† **to äl'latrāte**, t. anbellen, ankurren.

to allay', **I.** t. 1. † to ~ metals, Metalle legieren, s. **to alloy**; 2. fig. a) besänftigen; lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; b) † (Getränk) verdünnen. **II.** i. sich besänftigen, sich legen; * the rage ~s, die Wut (des Sturmes) legt sich. ~, s. 1. die Legierung; without ~, ungemischt, s. alloy; 2. fig. die Besänftigung, Schwächung, Linderung, Mäßigung; ~ of colours, die Milderung dunklerer Farben); to give ~, mäßigen, schwächen, lindern. ~**er**, der, die, das Schwächende, Mäßigende, Lindernde; das Linderungsmittel. † ~**ment**, die Linderung, Dämpfung; das Linderungsmittel.

âll-**bea'ring**, alldulden, alles ertragend. * ~**-beau'teous**, vollkommen schön. * ~**-behold'ing**, alles schauend; allerzeugend. * ~**-build'ing**, allbauend, allbegründend. * ~**-chang'ing**, allverändernd. * ~**-chee'ring**, allerfreuend, allbelebend. ~**-command'ing**, allgebietend. ~**-comply'ing**, allfügsam. ~**-compo'sing**, allbesänftigend, allerquickend. ~**comprehend'ing**, ~**-comprehen'sive**, a. allumfassend. ~**-con'quering**, allbesiegend, allüberwindend. ~**-con'scious**, a. allbewußt. ~**consu'ming**, allverzehrend, allverschwendend. ~**-crea'ting**, allschöpferisch. ~**-design'ing**, allersinnend, allerfinderisch. ~**-destroy'ing**, allzerstörend. ~**-devou'ring**, allverschlingend. ~**-direct'ing**, allleitend, allenkend. ~**-discern'ing**, allunterscheidend. * ~**-disgraced'**, ganz entehrt. * ~**-dispens'ing**, allverteilend. * ~**-dread'ed**, p.a. allgefürchtet. * ~**-ea'ting**, alles verzehrend.

† **allĕc'tive**, a. anlockend, verführerisch.

to allĕdge', s. allege.

âll-effi'cient, a. allwirkend, allwirksam.

allegā'tion, die Anführung: 1. die Behauptung; 2. die angeführte Stelle; die behauptete Sache, der Satz, die Aussage; die Rechtfertigung, Ausrede, Entschuldigung; false ~, die unrichtige Angabe, der Vorwand.

to allĕge', t. als Beweis, Rechtfertigungsgrund) anführen, beibringen; aussagen, behaupten, bejahen. ~**able** [alĕdzh'abl], a. anführbar, (als Rechtfertigungsgrund, Beweis) anzuführen, beizubringen. ~**ment**, s. allegation.

allĕg'er, der Anführende, Behauptende.

Al'legh̄any [ä], Geb. u. Fl. in Nord-Amerika.

allē'giance [jans], die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Lehnstreue, Treue und Gehorsam; oath of ~, der Eid der Treue, Huldigungseid; to do ~, huldigen.

† **allē'giant**, a. unterthänig, treu.

allegŏr'ic, ~**al**, a. (~**ally**, adv.) allegorisch, sinnbildlich. ~**alness**, das Allegorische, die allegorische Eigenschaft.

al'legor ist, ~**izer**, der Allegorist, Sinnbildner. **to** ~**ize**, **I.** t. 1. allegorisieren, sinnbildlich darstellen; 2. allegorisch erklären. **II.** i. allegorisieren, sich der Allegorie bedienen. ~**y**, die Allegorie, bildliche Rede, das Sinnbild; die Sinnbildnerei.

allegrĕt'tō, mus. adv. etw. lebhaft; s. das Allegretto.

allē'grō [auch alä'grō], mus. **I.** adv. allegro, munter, lustig. **II.** s. das Allegro.

* **âll-el'oquent**, a. höchst beredt.

allelū' jah, ~**jah** [~va], int. hallelujah! lobet den Herrn! auch als s. das Hallelujah.

allemande', die Allemande (Tanz).

Allemăn'nic [ä], a. s. Alemannic.

* **âll**||**-end'ing**, allendend, alles beendigend; ~**-enraged'**, ganz zornentbrannt.

to allē'viate, t. 1. erleichtern, mildern, lindern, beruhigen, vermindern, verringern; 2. (ein Vergehen) durch Milderungsgründe verringern.

allēviā'tion, die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.

allē'viative, **I.** a. erleichternd, lindernd, beruhigend. **II.** s. das Linderungsmittel.

äl'ley, 1. die Allee, der Baumgang; 2. a) das Gäßchen, der Durchgang; a turn-again (a blind) ~, eine Sackgasse; b) nine-pin-~, die Kegelbahn; c) die Stockbörse (in London); d) s. alleytaw.

äl'leytaw, **äl'leytor**, die Schnellkugel, Murmel (weiß mit roten Adern).

Allfä'ther [ä], (nord. Myth.) Alfadir, Allvater.

âll||**-fired**, Am., a. u. adv. ganz gewaltig, riesig, außerordentlich (groß od. viel). ~**-fools'-day**, der Allernarrentag, erste April. ~**-forgiv'ing**, allvergebend. ~**-fours'**, s. pl. alle viere: 1. Kartenspiel; 2. to go on ~**-four(s)**, auf allen vieren gehen, gut Schritt halten. ~**-giv'er**, der Allgeber.

âll-hāil', **I.** int. Heil! **II.** s. der Allheilruf, die feierliche Begrüßung. **III.** to ~, t. begrüßen als.

âll||**-hal'low**, ~**-hal'lows**, (das Fest od. der Tag) Allerheiligen (1. November). ~**-hal'lowmas**, ~**-hal'lowtide**, ~**-hal'lown**, die Zeit des Allerheiligenfestes. * ~**-hallown summer**, Spätsommer. ~**-hap'py**, vollkommen glücklich, selig. * ~**-ha'ting**, ganz von Haß erfüllt. ~**-heal'**, das Wundkraut (Name verschiedener Pflanzen). ~**-help'ing**, allhelfend. ~**-hid'**, das Verstecken (Kinderspiel). * ~**-hi'ding**, alles verbergend. ~**-hollow**, s. hollow. * ~**-ho'ly**, allheilig. * ~**-hon'oured**, allgeehrt. * ~**-hurt'ing**, allverletzend.

ällia'ceous [shus], a. knoblauchartig.

alli'ance, 1. die Verbindung, das Bündnis, der Bund, die Allianz; 2. die Verschwägerung; Verwandtschaft; die Verwandten; to form (make) an ~, eine Verbindung eingehen, sich verbünden; sich vermählen.

* **äl'lichŏly**, verkehrt für melancholy.

* **äl'ligant**, a. verkehrt für elegant (eloquent, allegiant).

† **to äl'ligate**, t. verbinden, verknüpfen.

älligā'tion, 1. die Verbindung, Verknüpfung; 2. math. (rule of ~) die Alligationsrechnung, Mischungsrechnung.

äl'ligātor, der Alligator, Kaiman.

allīgn'ment, s. alignment.

âll||**-impor'tant**, äußerst wichtig. ~**-incom'parable**, durchaus unvergleichlich. * ~**-inter'preting**, alldeutend.

allī'sion [zhon], das Anstoßen, der Anprall.

allitera'tion, die Allitteration: der Stabreim (Wiederholung desselben Buchstabens im Anlaut).

allīt'eratīve, a. allitterierend.

âll||**-kind'**, allgütig. ~**-know'ing**, allwissend. * ~**-li'censed**, zu allem bevorrechtet. ~**-lov'ing**, alliebend. * ~**-ma'king**, allschaffend. ~**-matu'ring**, alles zeitigend. ~**-mer'ciful**, allbarmherzig. * ~**-obey'ing**, dem alles gehorcht. * ~**-obliv'ious**, alles vergessen machend.

to äl'locate, t. law, (eine Summe) aussetzen.

älloca'tion, law, die Aussetzung (einer Summe); Anweisung (zur Bezahlung in der engl. Schatzkammer).

allocā'tur, law, die Kostenbescheinigung.

ällocū'tion, die (feierliche) Anrede.

allō'di||**al** (~**an**), a. (~**ally**, adv.) law, allodial, erbeigen, lehensfrei; ~**al lands**, Allodialgüter, Eigengüter. ~**um** (pl. ~**a**), das Allod, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

allŏnge' [allŭnj'], 1. (Fechtk.) der Stoß, Ausstoß (auf einen Gegner); 2. (Reitk.) die Longe, das Laufband (die lange Leine, woran man Pferde den Rundlauf machen läßt). **to** ~, i. (Fechtk.) ausstoßen.

allōō', int. s. halloo. **to** ~, t. sp. Hunde) mit hallo anhetzen.

allopath'ic, a. [illegible] **~ally** [illegible]; **allop'ath'ist**, [illegible] **~y**, [illegible].

† **al'loquy**, [illegible].

to allōt' [illegible], **~ted**, **~ting**, t. **1.** [illegible], [illegible], **2.** s. t. to s. o., jm. etw., zuteilen, verteilen, austeilen, zuerkennen; erteilen, bewilligen, bestimmen. **~ment**, **1.** die Verteilung, Zuteilung; **2.** das Los; der Anteil.

allotrŏp'ic, a. chem. allotrop.

* **allōt'ery**, der Anteil, Anteil.

âll-o'ver, adv. fam. Unheil empfindend, unwohl.

âllo'verish [rish], a. sl. nicht ganz munter, etwas unwohl.

to allow', **1.** t. **1.** a) jm. etw. gewähren, bewilligen, [illegible]: a sum, eine Summe (so much a year); a maintenance, einen Lebensunterhalt; to ~ tears, Tränen zu [illegible]; b) com. berechnen, vergüten; to ~ a sum for leakage, eine Summe für [illegible] berechnen; **2.** to ~ o. to do s.t., jm. erlauben, zulassen, gestatten; b) lassen; I am ~ed to go, man verlaßt mir zu gehen, ich darf (kann) gehen; to ~ o.s. in s.t., sich etw. gestatten, erlauben; sich hergeben zu etw.; **3.** a) zugeben, einräumen; she was ~ed to be pretty, es wurde zugestanden; b) † billigen, gutheißen, rechtfertigen; c) † jm. Vorrechte einräumen, jm. bevorrechten, [illegible]; **4.** Am. a) sagen, erklären; b) meinen, der Ansicht sein; * ~ed with absolute power, mit unumschränkter Macht betraut; * an ~ed fool, ein anerkannter Narr, ein Narr von Profession. **II.** i. **1.** of s.t., zulassen, genehmigen; einräumen; **2.** for s.t. (to make allowance for) Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen, abrechnen; ~ing for, wenn man in Anschlag bringt. **~able**, a. **~ably**, adv. was man zugeben, einräumen, [illegible], gutheißen kann; zulässig, erlaubt, richtig, rechtmäßig. **~ableness**, die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.

allow'ance, **1.** a) der jm. verstattete Teil, die [illegible] Zulage, das Taschengeld, Wochengeld, Monatsgeld, Kostgeld, Zehrgeld, Zehrpfennig; b) Gewährung, Verstattung, Bewilligung, Bewilligung, Genehmigung; c) der Rabatt; [illegible] com. ~ in weight, Gewichtsmangel; com. a bankrupt's ~, die Kommission eines Bankrotten aus der Masse; to put on ~, auf Ration setzen, rationieren; short ~, mar. die Verkürzung kürzere Rationen als gewährt; to put one on short ~, j. auf kurze Rationen setzen, jm. den Brotkorb höher hängen; **2.** a) die Erlaubnis; b) die Billigung, Genehmigung, [illegible]; **3.** [illegible] b) die Berücksichtigung, das [illegible]; **4.** die Schonung, Nachsicht; there must be some grains in [illegible] man darf es nicht so genau damit nehmen; to make (give) ~ for s.t., [illegible] etw., Rücksicht [illegible] als Milderung [illegible] lassen, [illegible] tragen, sie in Betracht [illegible]; to ~, t. mar. verkürzen, die Rationen verkürzen.

to alloy', t. metals, Metalle legieren, den Wert verringern, verfälschen; ~, s. **1.** a) der Zusatz (zu einem Metalle), die Legierung; b) der (unedle, schlechte) Zusatz, die (niedrige) Beimischung, Verunreinigung, Verschlechterung; no joy without ~, prv. es gibt kein ungetrübtes Glück; **2.** der Gehalt das Korn, der Wert des Goldes od. Silbers; of base ~, geringhaltig (von Münzen). **~age**, die Legierung; Beimischung.

âll-per'fect, allvollkommen, höchst vollkommen. **~per'fectness**, die Allvollkommenheit, höchste Vollkommenheit. **~pervad'ing**, alldurchdringend, alles durchforschend. **~pier'cing**, alles durchbohrend; alldurchdringend. **~pow'erful**, allgewaltig. * **~praised'**, allgepriesen, allbelobt. **~round'**, adv. auf allen Seiten, in allen Stücken; an ~round' man, ein in allen Stücken tüchtiger Mann; ~round' collar (fam. ~round'er), der rings um den Hals anliegende (englische) Stehkragen; **~round' game**, das Gesellschaftsspiel (im Kreise). * **~ru'ling**, allregierend, allwaltend.

All-sāints' [ā], (**~day**, der Tag, das Fest) Allerheiligen (1. Nov.).

âll-see'ing, * allsehend. * **~se'er**, der Allseher. * **~sha'king**, allerschütternd. * **~shunned'**, von allen gemieden.

All-souls' [ā], (**~ day**, der Tag, das Fest) Allerseelen (2. Nov.).

âll'-sorts of, Am. vortrefflich, sehr tüchtig; **~-sorts of a man**, ein Prachtkerl. **~'-spice**, der Piment, Nelkenpfeffer, englisches Gewürz *(semen amōmi)*; **~'-spice-tree**, der Pimentbaum, die Pimentmyrte *(pimenta officinālis)*. **~-suffi'ciency**, die Allgenugsamkeit, größte Vollkommenheit. **~-suffi'cient**, allgenugsam, vollkommen. * **~-tell'ing**, alles erzählend. **~'-there**, fein, tadlos, vortrefflich, erster Klasse. * **~'-thing**, adv. in jeder Weise, durchaus. **~'-to**, s. all, III. 1. e.

to all'ûd'e', i. anspielen (to, auf); **~ed to**, worauf man anspielt, besagt, vorerwähnt; **~ing to**, mit Anspielung auf.

to all'ûm'in'ate, t. illuminieren, ausmalen. **~or**, der Illuminierer, Ausmaler.

to all'ûre', t. anlocken, anreizen, reizen (to, zu); to ~ forth, anlocken, herausfordern; **~d by**, verführt von. † **~**, s. die Anlockung, Lockspeise, s. lure. **~ment**, die Anreizung, Lockung, Verführung; der Reiz. **all'ûr'er**, der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerin. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; **~ingness**, das anlockende, reizende, verführerische Wesen, die Anlockung ꝛc.

all'ûr'sion [zhun], die Anspielung; in ~sion to, mit Anspielung auf. **~sive**, od. **~sory**, a. anspielend; (**~sively**, adv.) durch Anspielung, auf eine verdeckte Art; anspielungsweise. **~siveness**, die anspielende Art und Weise, das Anspielende.

all'ûv'ial, a. (bes. geol.) angeschwemmt, angespült; ~ soil, das Alluvialland; ~ deposits, ~ formation, das Alluvialgebilde, Alluvium.

all'ûv'ion, die allmähliche Anspülung, Anschwemmung (vom Boden); das angeschwemmte Land. **~ous**, s. alluvial. **~um**, (pl. **~a**), geol. das angeschwemmte Land, Alluvium.

* **âll-watched'**, ganz durchwacht (Nacht). **~-wise'**, allweise. * **~-wor'shipt**, von allen angebetet. * **~-wor'thy**, allehrenwert, höchst würdig.

Al'ly [ă], für Alice, Alicia.

to all y', **1.** t. verbinden, alliieren; verbinden, vereinigen (to, mit); **~ied by blood**, blutsverwandt. **II.** **~y**, s. **1.** der Bundesgenoß, Alliierte; **2.** † der Verwandte, Freund.

ăl'ly-tâw, s. alleytaw.

ăl'ma, **~me**, **~meh** [ăl'mā], die Alma, Almeh (im Orient), kunstmäßig gebildete Tänzerin und Sängerin.

âl'macks, pl. vornehme Subskriptionsbälle.

al'mady, **1.** afrikanischer Kahn von Baumrinde; **2.** schnellsegelndes Fahrzeug in Ostindien.

ăl'magĕst, Zusammenstellung astronomischer Probleme von Ptolemäos.

almă'gra, spanisches Braunrot (aus Ockererde).

† **Al'main** [ă], a. alemannisch, deutsch; s. **1.** der Alemanne, Deutsche; **2.** Deutschland; **3.** almain (klein), der deutsche Tanz, die Allemande. † **Al'mainy** [ă], **Al'many**, Deutschland.

ăl'ma ma'ter, Beiwort der Universität.

âl'manac(k) [ăl], der Almanach, Kalender; to make ~s for last year, etwas zu spät thun; that's an old ~, das ist eine alte Geschichte. **~-maker**, der Kalendermacher.

ăl'mandine [auch dīn], der Almandin (orientalischer Granat).

ăl'me(h), s. alma.

âlmīgh't'ness, die Allmacht. **~y**, a. allmächtig; ~y dollar, die Allmacht des Geldes; the A~y, s. der Allmächtige Gott.

ăl'm'ond [äm'ond], **I.** die Mandel. **II.** die Almuda (portug. Weinmaß); **~s of the throat**, die Halsmandeln; **~s**, mandelförmig geschliffene Glassteine (an Leuchtern). dwarf-~s, der zwergmandelbaum *(amygdălus nana)*. **~-eyes**, **~-shaped eyes**, mandelförmig geschnittene Augen. **~-furnace**, der Schmelz-Ofen. **~-milk**, die Mandelmilch. **~-oil**, das Mandelöl. **~-soap**, die Mandelseife. **~-tree**, der Mandelbaum *(amygdalus communis)*.

ăl'mon er, der Almosenier, Almosenpfleger. **~ry**, das Almosenhaus; die Armenpflege; die Wohnung eines Almoseniers.

âl'mōst, adv. fast, beinahe; even ~, fam. beinahe, ziemlich, fast.

ăl'ms [amz], sing. & pl. das Almosen, die milde Gabe; **~'-box** (**~'-chest**), die Armenbüchse; **~'-deed**, die milde Gabe, das Liebeswerk; * **~'-drink**, der Almosentrank, Rest; † **~'-folk**, die Almosenempfänger; **~'-giver**, der Almosenspender; **~'-giving**, das Almosenspenden; **~'-house**, das Armenhaus; **~'-man**, der Almosenempfänger, Hausarme; **~'-men**, **~'-people**, die Almosenempfänger.

† **ăl'nage**, das Ellenmaß.

ăl'ōe, die Aloe; **~s**, pl. med. der (eingedickte) Aloesaft. **~s-wood**, das Adlerholz, Aloeholz *(excoecaria agallŏcha)*.

alōet'ic (**~al**), a. von Aloe, mit Aloe versetzt; **~s**, s. pl. Mittel oder Arzneien von Aloe.

alōft' [oft ăläft'], **I.** adv. **1.** a) in der Höhe, oben, hoch, erhaben; from ~, von oben; b) in die Höhe, (hoch) auf; to raise ~, hoch erheben; (ein Gebäude) aufführen; **2.** fig. in erhöhter Stimmung, fam. oben auf, erfreut; **3.** mar. oben (im Schiffe, auf dem Verdecke, im Tauwerke ꝛc.); all hands ~! alle Mann hoch! **II.** † prp. (hoch) über.

† **ăl'ogy**, die Unvernunft, Ungereimtheit.
ạlōne' (**all one**), **I.** a. (prädikativ, selten attributiv) **1.** allein (abgesondert, für sich); all ~, ganz allein; einsam (ohne Gesellschaft, ohne Zeugen), unter vier Augen; **2.** einzig (in seiner Art); you are not ~ in it, Sie sind hierin nicht der einzige (andere können es auch); **3.** allein (ungestört); to leave ~, allein lassen (verlassen); to let (to leave) ~, a) in Ruhe lassen; nicht anrühren; ungeschoren lassen; let ~, geschweige; let me ~ for (with) that, let me ~ to (do it), überlaßt mir nur das, laßt mich nur dafür sorgen, laßt mich nur machen; b) auf sich beruhen lassen; unterlassen, bleiben lassen. **II.** adv. (wie only) allein; nur, bloß. † ~**ness**, die Alleinheit (Gottes).
ạlŏng' († ~**st**), **I.** adv. **1.** der Länge nach, langhin; to lie ~, lang hingestreckt liegen; **2.** entlang, (ba)hin; to go (march) ~, dahingehen, weitergehen, vorbeigehen; to come ~, daherkommen, vorbeikommen; to pass ~, dahinziehen; weitergehen, vorbeigehen, vorüberziehen; to move ~, sich fortbewegen; come ~! komm vorwärts! wohlauf denn! to get ~, Am. s. to get on; go ~! (Zuruf an Pferde) zu! to put ~, fam. (Pferde) tüchtig hintraben lassen, drauflos jagen; **3.** (von der Zeit, den Umständen) lang; all ~, die ganze Zeit über; allenthalben, überall; durchaus; **4.** ~ (with), in Gesellschaft, in Begleitung (js.), (zugleich) mit; to go ~ with, begleiten; to bring ~, mitbringen; to take ~, mitnehmen; take this ~ with you! merken Sie sich dies! † will you ~? wollt ihr mit (kommen)? **5.** † (vulg.) ~ of, a) der Länge nach neben; b) von ... wegen, um ... willen. **II.** prp. entlang, längs ... hin, an ... hin, über ... hin, an, bei; to sail ~ the coast, die Küste entlang, an der Küste hinsegeln; ~ shore, längs der Küste (hin); ~-shore boy, der Küstenfahrer; die Landratte; ~-side, adv. dicht neben hin, an der Seite hin; (von Schiffen) Bord an Bord); ~-side (of), prp. neben, an. **III.** int. ~ with you! packe dich!
ạlōof', adv. **1.** mar. luvwärts, auf der od. auf die Windseite; **2.** weit ab; ~ from, fern von; to keep ~, eig. sich luvwärts halten, sich fern halten; to keep ~ from, sich in vorsichtiger Ferne (von etw., von jm.) halten; sich (einer Sache) enthalten. ~**ness**, das Fernsein; die Fernhaltung, Rückhaltung.
ạlōud', adv. laut.
† **ạlōw'**, adv. niedrig, tief, unten.
ălp, die Alp; **Alps**, pl. die Alpen.
ạlpăc'ạ, **1.** das Paco, Alpaka (peruanisches Schaf, *camēlus paco*); **2.** die Alpakawolle; der Alpakastoff (aus Wolle und Seide).
ăl'phạ, griech. A; ~ and omega, bibl. das A und das O.
ăl'phạbĕt, s. **1.** das Alphabet, Abc, die Buchstabenfolge; **2.** das Abc-Buch; die Fibel; die Anfangsgründe. to ~, t. nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.
ălphạbĕtà'rịan, der Abc-Schüler.
ălphạbĕt'ịc, ~**al**, a. (~**ally**, adv.) alphabetisch; nach od. in alphabetischer Ordnung.
ạlphē'nịc, weißer Gerstenzucker; Kandis.
Alphŏn'sịne [ạ] tables, astronomische Tafeln (v. Alfonso X. von Castilien, 1252).
Alphŏn'sō [ạ], Alfonso, Alfons, Alfonsus.
Alp'-horn [ă], das Alphorn.
Al'pịgēne [ă], auf den Alpen wachsend.
Al'pịne [ă'lpịn, auch ăl'pīne], **I.** a. alpinisch, zu den Alpen gehörig; ~ club, der Alpenklub; ~ heights, Alpenhöhen; ~ plants, Alpenpflanzen; ~ meadows, ~ pastures, Alpenwiesen, Alpenweiden. **II.** s. der Alpenbewohner, Älpler.
ârĕad'y, adv. bereits, schon.
Alsā'tị||ạ [ạlsā'shịạ], **1.** (**Al'sạçe** [ă]) das Elsaß; **2.** Bezirk v. Whitefriars (früher mit Asylrecht). ~**ạn**, **I.** a. elsässisch. **II.** s. **1.** der Elsässer, die Elsässerin; **2.** das Elsässische.
âl'sō, adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.
ălt, s. alto.
Altā'||ịc, ~**ịan** [ạ], a. altaisch, das Altaigebirge (**Altaī'** [ạ] mountains) betr.
âl'tạr, der Altar; Traualtar; ~-cloth, das Altartuch, die Altardecke; ~-piece, das Altarstück, Altargemälde; ~-screen, der Altarschrein; ~-wise, adv. altarartig.
âl'tạrĭst, der Altardiener.
to âl'tẹr, **I.** t. ändern, verändern; to ~ clothes, (vom Schneider ꝛc.) Kleider ändern; to ~ one's mind, sich anders besinnen; to ~ one's condition, sich verändern, sich verheiraten. **II.** i. sich ändern, anders werden; to ~ for the worse, sich verschlimmern.
âltẹrạbĭl'ity, die Veränderlichkeit.
âl'tẹr||ạble, a. (~**ably**, adv.) **1.** veränderbar; **2.** veränderlich, wandelbar. ~**ạbleness**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. † ~**ạge**, das Aufziehen eines fremden Kindes. † ~**ant**, s. alterative.
âltẹrā'tiọn, die (teilweise) Änderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung.
âl'tẹrạtĭve, **I.** a. verändernd. **II.** s. med. ein (die Mischungsverhältnisse) änderndes Mittel. ~**s**, pl. alterierende Arzeneien.
to ăl'tẹrcāte [auch âl'...], i. zanken, streiten.
ăltẹrcā'tiọn [auch âl'...], der Zank, (Wort-) Streit, Hader, Wortwechsel.
ăl'tẹr ē'gō [auch ĕg'ō], Lat. das andere Ich; der Stellvertreter (mit Vollmacht).
âl'tẹrẹr, s. der etw. ändert.
ạltẹrn' [auch âl'tẹrn], a. abwechselnd, wechselsweise; ~ angles, s. alternate angles. ~**ạçy**, die Ab- od. Umwechselung, das Abwechseln. ~**ạl**, a. (~**ally**, adv.) abwechselnd; wechselsweise.
ạltẹr'nạte, **I.** a. **1.** abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig; **2.** bot. wechselsweise gestellt; ~ angles, math. Wechselwinkel; ~**ly**, adv. wechselsweise, eins ums andere. **II.** † s. die Abwechselung, der Wechsel. to ~, **I.** t. wechselsweise verrichten, wechselsweise verändern, abwechseln lassen. **II.** i. abwechseln, abwechselnd folgen. ~**nĕss**, das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe.
ăltẹrnā'tiọn, **1.** die Abwechselung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; **2.** die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche), die Responsen (beim Gottesdienst); **3.** math. die Permutation der Zahlen.
ạltẹr'nạtĭve, **I.** a. (~**ly**, adv.) alternativ, die Wahl zwischen zwei Dingen zulassend. **II.** s. die Alternative, Wahl zwischen zwei Dingen. ~**nẹss**, die alternative Eigenschaft.
† **ạltẹr'nity**, die Abwechselung, wechselsweise Folge.
ạlthē'ạ, bot. der Eibisch, die wilde Malve, Althäe (*althæa*).
âlthough' [âlthō'], c. obgleich, obschon, obwohl, wenn auch, wenn gleich.
† **ạltĭl'oqu ēnçe**, die hochtrabende, schwülstige Rede, der Bombast. † ~**ĕnt**, a. in hochtrabendem Tone redend, großsprecherisch.
ạltĭm'et ẹr, math. der Höhenmesser. ~**ry**, die Höhenmessung.
ăl'tịn, **1.** der Altin, Altün (türkische Goldmünze von 7½ Mark); **2.** der Altin (frühere russische Silbermünze von ungefähr 10 Pf.).
† **ạltĭs'ọn||ănt**, † ~**oŭs**, a. hochtrabend.
ăl'tịst, der Altist, Altsänger.
ăl'tịtūde, **1.** die Höhe; fig. die Höhe, Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; **2.** astr. die Höhe (eines Gestirns); the sun's ~ of the meridian, die Mittagshöhe der Sonne; to take the sun's ~, die Sonnenhöhe messen; true ~, die wahre Höhe; apparent ~, die scheinbare Höhe.
† **ạltĭv'ọlănt**, a. hoch fliegend.
ăl'tō, mus. **I.** a. & adv. hoch. **II.** s. der Alt; ~-clef, s. ~-key.
âltọgĕth'ẹr, adv. **1.** † alle zusammen, insgesamt; zusammen, zugleich (mit); **2.** gänzlich, ganz und gar, völlig; (mit Komparativ) bei weitem; for ~, für immer, beständig.
ăl'tō-key, mus. der Altschlüssel. ~-octa'vo, mus. eine Oktave höher. ~-rilie'vo, das Hochrelief (haut-relief). ~-vio'la, die Altgeige, Bratsche.
ăl'ūdĕl, chem. das Aludel, Sublimiergefäß.
ăl'ụm, der Alaun. to ~, t. alaunen, in eine Alaunauflösung tauchen. ~-earth, die Alaunerde.
ạl'ū'm||ẹn, ~**ịnạ**, **ăl'ūmĭne**, min. die Alaunerde, Thonerde.
ạl'ū'mịn ātẹ, chem. das Aluminat, die chemische Verbindung mit Thonerde. ~**ite**, min. der Aluminit, reine Thonerde.
ălūmĭn'ịum, **ạl'ū'mịn||ŭm**, das Aluminium. ~**oŭs**, a. alaunhaltig.
ăl'ụmĭsh, a. alaunartig.
ạlŭm'||nụs, pl. ~**nĭ**, der Zögling, Schüler.
ălūtā'ceọus [shụs], a. lederfarbig, braungelb.
† **ălūtā'tiọn**, das Gerben (des Leders).
ăl'vẹary, **1.** das Bienenhaus, der Bienenstock; **2.** die Höhlung des Ohrs.
ăl'vẹọl ạr, ~**ạry**, a. med. zur Zahnlade gehörig. ~**ate**, a. wie Bienenzellen, zellenförmig.
ăl'vẹole, **ạlvē'ọl||ŭs** (pl. ~**ī**), die Bienenzelle; med. die Zahnlade.
ăl'vịne [vīn], a. auf den Unterleib bezüglich.
âl'wāys († **âl'way**), adv. allezeit, immer, stets, beständig.
A. M. für **1.** artium magister (schott.; engl. M. A.); **2.** (meist a. m.) ante meridiem, vormittags; **3.** anno mundi, im Jahre der Welt.
ăm, bin, s. to be; I ~, ich bin; I ~ your friend, ~ I not? (~ not I?), nicht wahr, ich bin dein Freund? so I ~, das bin ich; ich bin es; so ~ I, ich auch.
† **ămạbĭl'ity**, s. amiability.
Am'ạdĭs [ă], Amadis (Held eines alten Romans).
ăm'ạdoŭ, der Zunderschwamm.
Amāī'mọn [ạ], Name eines Teufels.
ạmain', **I.** adv. **1.** mit Gewalt, mit aller

[illegible], 2. [illegible]; **II.** [illegible] **to go ~' strike ~'** lay: die Segel nieder, legt [illegible]!

ąmal'gąm [ą], 1. das Amalgam (Quecksilberverbindung), 2. fig. die Mischung, das [illegible]. **to ~ate,** I. t. 1. amalgamieren, verbinden (Metalle mit Quecksilber); 2. mischen, vermischen; vereinigen, [illegible]. **II.** i. 1. sich amalgamieren, vermischen; 2. sich vereinigen, verbunden lassen.

ąmalgamā'tiọn, 1. die Amalgamierung, Vermischung, 2. die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

to ąmal'gąm ize, s. to ~ate.

Amąlthae'ą [ą], myth. die Ziege Amalthea; ~'s horn, das Füllhorn.

ąmanuēn'sis pl. ~ses, der Amanuensis (Schreiber, Zögling eines Gelehrten).

ăm'ąrąnth, 1. bot. der Amarant, die Samtblume (*amaranthus*); 2. * der Amarant, die unverwelkliche Blume (Sinnbild der Unsterblichkeit); 3. Rot (als Brokatette [illegible]).

ămąran'thine, a. [illegible]; * unverwelklich.

† **ąmar itude, ~ūlęnce,** die Bitterkeit. † **~ūlent,** a. bitter.

Amąryl'lis [ą], Amarillis: 1. ländlicher Frauenname; 2. **amaryllis (klein),** bot. die Narzissenlilie (*amaryllis*).

to ąmäss', t. häufen, aufhäufen, anhäufen, zusammenhäufen: to ~ riches, Reichtümer sammeln. † **~,** s. die Anhäufung. **~mẹnt,** die Anhäufung, der Haufen.

ămąteūr' od. franz., der Kunstliebhaber, Dilettant. **~ish,** a. dilettantisch. **~shĭp,** das Dilettantentum.

ăm'ątivenēss, [illegible] der Gefühlssinn [illegible].

ămątō'rị ąl (auch tor-), **~oụs, ~ąn,** a. auf Liebe bezüglich, Liebes-.

ăm'ątory, a. die Liebe betreffend; zur Liebe reizend. **~ potion,** der Liebestrank.

ămąurō'sis, med. der schwarze Star.

to ąmaze', t. [illegible], entsetzen, in Staunen od. Verwunderung setzen; erstarren machen, verwirren: betäuben (vom Donner). * **~,** s. das Erstaunen, die Verwunderung, Betäubung.

ąmāzed', a. erstaunt, bestürzt (at, über).

ąmā'zęd ly, adv. 1. erstaunt [illegible]; mit [illegible] mit zur Bestürzung; 2. [illegible]. **~ness,** das Erstaunen, Erstaunen, die Bestürzung.

ąmaze'mẹnt, das Erstaunen, die Verwunderung; das Entsetzen; der Schrecken; die [illegible] Bestürzung; die Verwirrung.

ąmā'zing, p.a. **~ly,** adv., erstaunend.

Am'ązŏn [ă], 1, a) die Amazone; b) [illegible], das Weibgeschlecht, [illegible] Frauenvolk; 2. der Amazonenstrom, [illegible].

ămązō'nịąn, a. 1. amazonenhaft, kriegerisch; * [illegible] Kum; 2. Amazonen-[illegible], am Amazonenstrom gelegen.

ąmba'ges, pl. Umschweife, Wortlaute, [illegible] Redensarten.

ąmba'gịous, ąmbąg'itory, a. weitläufig, [illegible].

† **ăm'bąssāde,** die Gesandtschaft (embassy).

ąmbąs'sądọr, der Gesandte.

ąmbąssądo'rịąl (auch dor-), a. gesandtschaftlich.

ąmbąs'sądrēss, die Gesandtin.

ăm'bẹr, 1. s. 1. der Bernstein; Ambra; **yellow ~,** der Bernstein; **liquid ~,** der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz); 2. die bernsteingelbe Farbe, das Gelb. **II.** a. 1. aus Amber bestehend, bernsteinen; 2. gelb (wie Bernstein); * gelbgelb, hell, licht. **to ~,** t. mit Ambra durchräuchern. **~-beads,** pl. Bernsteinperlen. **~-coloured,** bernsteinfarbig, hellblond. * **~-dropping,** ambratrüufelnd.

ăm'bẹr grịs, der graue Amber, die Ambra. **~-oil,** das Ambraöl. **~-seed,** die Bisamkörner (vom Bisam-Eibisch, *abelmoschus moschatus*). **~-tree,** der Amberstrauch (*anthospermum*). **~-varnish,** der Bernsteinfirnis, Bernsteinlack.

ămbị dẽx'tẹr, 1. einer, der die linke Hand wie die rechte brauchen kann; 2. fig. der zweideutige Mensch, Achselträger. **~dẹxtẽr'ịty,** 1. die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; 2. **~dẽx'trọusnẽss,** die Achselträgerei. **~dẽx'trọus,** a. links gleich geschickt wie rechts; zweideutig, achselträgerisch.

ăm'bịent, a. umgebend.

ăm'bịgū, 1. die Mittelmahlzeit (aus warmer und kalter Küche); 2. das Gemengsel, Allerlei, der Mischmasch.

ămbigū'ity, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Ungewißheit, Dunkelheit.

ąmbĭg'ū|oūs, a. (**~ously,** adv.) zweideutig, doppelsinnig; ungewiß; dunkel. **~oụsnẽss,** s. ambiguity.

† **ąmbil'ogy,** die zweideutige Rede, Zweideutigkeit. † **~oquent, ~oquous,** a. doppelzüngig, zweideutig im Ausdrucke. † **~oquy,** der Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit.

ăm'bịt, der Umfang, Umkreis.

ąmbi'tiọn, s. 1. * die unrechtmäßige Bewerbung um ein Amt 2c.; 2. a) der Ehrgeiz, die Ehrbegierde, Ehrsucht; b) die Begierde (nach etw. Edlem), Ehrliebe, der Wetteifer, das Streben of, nach; 3. Am. der Groll. † **to ~,** t. aus Ehrbegierde erstreben. **~lẽss,** a. ehrgeizlos, ohne Ehrgeiz.

ąmbi'tiọus [shụs], a. (**~ly,** adv.) ehrgeizig, ehrsüchtig, voll Ehrgefühl; begierig of, nach; Am. ärgerlich, zornig; wild; to be ~ of, trachten nach, for, wetteifern um; I am ~ (to do it), ich mache mir eine Ehre daraus. **~nẽss,** die Ehrbegierde, Ehrsucht, Ruhmsucht.

ăm'bịtụs, 1. die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt im alten Rom); 2. der Umfang, Umkreis; Rand.

to ăm'ble, I. i. 1. den Paß (Zeltergang) gehen (v. Pferden); tanzen (wie ein Pferd); 2. tänzeln; einen gezierten Gang annehmen. **II.** t. to ~ one, js. Gang nachahmen. **~,** s. der Paßgang, Zeltergang.

ăm'blẹr, der Paßgänger, Zelter (Pferd).

ăm'bling, p.a. den Paß gehend; ~ nag, der Paßgänger, Zelter; ~ pace, der Paßgang, Paß. **~ly,** adv. im Paßgang, Zeltergang.

ăm'blygŏn, math. das stumpfwinkelige Dreieck.

ąmblỹg'ọnąl, a. stumpfwinkelig.

ăm'blyọpy, die Stumpfsichtigkeit.

ăm'bọ, ăm'bọn, das Lesepult, die Kanzel (in alten Kirchen).

Ambōy'ną [ą], (St. u. Insel) Amboina; ~ wood, amboinisches Holz (zu Kunsttischlerarbeit). **Ambōynēse'** [ă], I. a. amboinisch. **II.** s. der Amboinese.

Am'brọse [ą], Ambrosius.

ąmbrō'ṣią [zhią, zhą], 1. die Ambrosia, Göttersspeise; 2. der Jesuitenthee, Traubenthee (*chenopodium ambrosioides*). **~ṣiąl, ~ṣiąn** [zhị], a. ambrosisch, köstlich. **Ambrō'ṣiąn** [ąmbrō'zhiąn], a. ambrosianisch (den Bischof Ambrosius v. Mailand betr.); ~ chant, der ambrosianische Lobgesang (*Te Deum laudamus*).

ăm'bry, 1. s. almonry; 2. der Speiseschrank, Küchenschrank; die Speisekammer.

ąmbs-ace' (auch amz'as), zwei Eins als Pasch, niedrigster Wurf; zwei Ass; Unglück.

ăm'bū lạnce, die Ambulanz, das Feldlazarett. **~lạnt,** a. umherwandelnd, wandernd, fahrend. † **to ~lāte,** i. hin- und herwandeln, spazieren gehen.

ămbula'tiọn, das Umhergehen, Umherwandeln, Spazierengehen.

ăm'bū latọr, 1. der Spaziergänger; 2. † der Distanzenmesser. **~lątory,** a. 1. umhergehend, umherwandelnd; ambulant, umherziehend; beweglich; 2. auf den Spaziergang bezüglich; 3. zum Gehen eingerichtet (v. Füßen der Gangvögel).

ąmbūr'bịąl, a. um eine Stadt herumgeführt.

ăm'būry, vet. schwammige Blutwarze.

ămbụscāde' († **ămbụsca'do,** s. der Hinterhalt. **to ~,** t. jm. einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte auflauern, j. aus einem Hinterhalte überfallen.

ăm'bŭsh, 1. der Hinterhalt, Versteck; 2. a) der Überfall (aus einem Hinterhalte); b) das Liegen im Hinterhalte; 3. die im Hinterhalte liegenden Truppen; to lay an ~ for, jm. einen Hinterhalt legen, nachstellen. **to ~,** I. t. in einem Hinterhalte aufstellen; jm. auflauern; j. aus einem Hinterhalte überfallen. **II.** i. im Hinterhalte liegen; to ~ for o., jm. nachstellen. **~ed,** a. im Hinterhalte liegend, versteckt. † **~mẽnt,** s. ambush.

† **ąmbŭs'tiọn,** der Brandschaden, die Brandwunde.

ąmēẽr', der Emir (emir).

† **ăm'ęl,** s. enamel.

ăm'ęl-cọrn, der Dinkel, Spelt (*triticum spelta*).

Amē'lią [ą], Amalia.

ąmē'lịọr|ąble, a. verbesserlich. **to ~āte,** I. t. verbessern. **II.** i. besser werden, sich bessern.

ąmelịora'tiọn, die Verbesserung.

ąmē'lịoratọr, der Verbesserer.

ā'mĕn' [auch ä], I. adv. Amen! **II.** s. das Amen; to cry (say) ~ to s.t., zu etw. Amen sagen, es bekräftigen, zu bestätigen wünschen; ~ I say, ich bin es zufrieden. **to ~,** t. fam. Amen zu etw. sagen, es bestätigen.

ąmē'ną ble, a. (**~bly,** adv.) 1. † willfährig, unterworfen; 2. verantwortlich (to one, jm.); **~ble to a charge,** einer Anklage unterliegend. **~blenẽss, ąmēną-bĭl'ity,** die Verantwortlichkeit.

to ąmẽnd', I. t. bessern, verbessern; berichtigen, ergänzen, amendieren; what is done cannot be ~ed, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern. **II.** i. besser werden, sich bessern, genesen. **~ąble,** a. verbesserlich. **~ątory,** a. bessernd, verbessernd.

amende, law, die Geldstrafe, Geldbuße; ~ *honorable,* die (öffentliche) Abbitte; Ehrenerklärung.

ąmĕnd' ęr, der Verbesserer. **~ment, 1.** die Verbesserung; (sittliche) Besserung; **2.** Besserung (im Gesundheitszustande), Genesung; **3.** die Verbesserung eines Rechtsirrtums; **4.** parl. (on, zu) das Amendement (der Abänderungsvorschlag, Verbesserungsantrag).

ąmĕndş', sing. u. pl. der (Schaden-) Ersatz, die Entschädigung; Genugthuung; to make (one) ~ (for), (jm.) Ersatz leisten (für), (etw.) wieder gut machen.

ąmĕn'ity, die Annehmlichkeit, Lieblichkeit (besonders v. Orten).

ăm'ent [auch ąmĕnt'], bot. das Kätzchen, s. amentum.

ămentā'ceous [shus], a. bot. kätzchentragend; kätzchenartig.

ąmĕn't||um (pl. ~a), bot. das Kätzchen.

to ąmĕrçe', t. (an Geld) strafen; überh. strafen. **~able**, a. durch Geldbuße strafbar, straffällig. **~ment**, die Geldbuße, Geldstrafe; Bestrafung.

ąmĕr'çer, der eine Geldstrafe auferlegt.

Amĕr'ic||ă [ą], Amerika. **~an, I.** a. amerikanisch. **II.** s. der Amerikaner.

ąmĕr'icąn||ism, der Amerikanismus, die amerikanische Spracheigenheit od. Volkseigentümlichkeit. **to ~ize**, t. amerikanisieren, amerikanisch machen. **ąmĕricănizā'tion**, die Amerikanisierung.

āmeş-āce', s. ambs-ace.

† **ăm'ess**, s. amice.

ămetăb'olą, pl. die Klasse der verwandlungslosen Insekten. **ămĕtąbō'lian**, verwandlungsloses Insekt.

† **ămethŏd'ical**, s. unmeth....

† **ămĕth'odist**, der Quacksalber.

ăm'ethyst, **1.** der Amethyst; **2.** die Amethystfarbe, das Violett; bes. in Wappen.

ămethȳs'tine, a. amethystfarbig.

āmiąbil'ity, die Liebenswürdigkeit.

ā'mią||ble, a. (**~bly**, adv.) **1.** liebenswürdig, liebenswert; **2.** † auf Liebe od. Liebeshändel bezüglich; liebreizend, holdselig; lieblich (Anblick); liebreich, freundlich. **~blenĕss**, die Liebenswürdigkeit.

ăm'iąnt(h), s. amianthus.

ămiăn'|t(h)iform, a. asbestartig. **~t(h)oid, I.** a. asbestartig, haarförmig. **II.** s. der Amiantoid, Strahlstein, Byssolith. **~t(h)us**, min. der Amiant, Erdflachs, Asbest.

ăm'ic||ąble, a. (**~ably**, adv.) freundschaftlich, freundlich; gütlich, friedlich. **~ąblenĕss, ămicąbil'ity**, die Freundschaftlichkeit, Freundlichkeit.

ăm'icąl, a. freundschaftlich.

ăm'içe, das Achselkleid (eines kath. Priesters).

ąmid', **ąmidst'**, prp. mitten in, inmitten, mitten unter, unter.

ąmid'ships, adv. mar. in der Mitte des Schiffs, mittschiffs.

ąmir', der Emir (emir).

ąmiss', **I.** adv. (prädikatives a.) übel, unrecht; am unrechten Orte, zur unrechten Zeit, übelangebracht, verkehrt, fehlerhaft, falsch, verfehlt; unschicklich, uneben; nicht in Ordnung; to take ~, (jm. etw.) übel nehmen, verdenken; to do ~, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen; it would not be ~ for you to ..., Sie würden nicht übel thun, wenn ...; if any thing should happen ~, wenn es etwa schief gehen sollte; nothing comes ~ to him, er nimmt mit allem fürlieb; nothing comes ~ with him, er nimmt nichts übel; nothing comes ~ to a hungry stomach, prv. Hunger ist der beste Koch. **II.** s. * das Unrecht, Unheil.

† **amis'sion**, der Verlust.

† **to ąmit'**, t. verlieren.

ăm'ity, die Freundschaft, das gute Vernehmen.

ăm'ma, 1. die Äbtissin; **2.** (hamma) med. das Bruchband.

ăm'man(t), der Ammann (in der Schweiz).

† **ăm'miral**, s. admiral.

ăm'mite, geol. der Rogenstein, Oolith.

ăm'mochrȳse, Goldstreusand.

ąmmō'nią (**~niąc**), chem. das Ammoniak. **ąmmō'niąc** (**ăm̆mąnī'ącal**), a. ammoniakalisch; gum ~, das Ammoniakgummi; sal ~, das Ammoniaksalz, der Salmiak.

ăm'monite, der Ammonit, das Ammonshorn.

ąmmō'nium, chem. das Ammonium.

ăm̆mūnī'tion, der Kriegsvorrat, bes. Schießbedarf, die Munition. **~-bread**, das Kommißbrot. **~-box**, der Munitionskasten. **~-carriage, ~-waggon, ~-cart**, der Munitionswagen, Munitionskarren.

ăm'nesty, die Amnestie, der Straferlaß.

ăm'n||ion (**~ios**), med. das Schafhäutchen.

ămniŏt'ic, a. med. das Schafhäutchen betr.; ~ fluid, das Schafwasser.

ămœbē'ąn, a. amöbäisch, abwechselnd; ~ song, der Wechselgesang.

† **ămolī'tion**, die Befestigung.

ąmō'mum, bot. die Amome, s. cardamom.

ąmŏng', **I.** (**ąmŏngst**) prp. **1.** unter, mitten unter: a) unter (einer Menge); fam. I'll be ~ you! ich will unter euch fahren! one ~ the many, einer unter (von) den vielen; ~ other things, unter anderem; b) from ~, aus der Mitte (heraus), aus, von (weg); unter (einer Zahl); **2.** unter (einander): a) unter (Verteilung); they divided the spoil ~ themselves, sie verteilten die Beute unter sich; b) miteinander (gemeinschaftlich); untereinander (wechselseitig). **II.** adv. † untermischt, darunter, mitunter.

ąmŏntillä'dō [lyä], ein heller, herber, abgelagerter Sherry (Xereswein).

A'mor [ā], myth. Gott der Liebe.

† **ămorä'dō, ăm'or,ĕt, ~ist**, der Liebhaber.

Am'orite [ā], bibl. der Amoriter.

ămorō'są, die Buhlerin.

ămorō'sō, I. a. mus. zärtlich, lieblich, einnehmend. **II.** † s. der Verliebte, Liebhaber.

ăm'or||oŭs, a. (**~ously**, adv.) verliebt (of, † on, in), zärtlich. **~ousnĕss**, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.

ąmŏr'ph||ous, a. chem. min. amorph, strukturlos; fig. ungestalt. **~ousnĕss**, die Strukturlosigkeit, der nicht krystallinische Zustand. † **~y**, die Formlosigkeit, Regelwidrigkeit.

* **ąmort'**, adv. niedergeschlagen, mißmutig.

ąmortizā'tion, law, **1.** die Amortisation (Übertragung von Grundstücken an die tote Hand); **2.** die Amortisation (Tilgung von Schulden).

to ąmor't||ize, t. **1.** amortisieren (an die tote Hand verkaufen); **2.** amortisieren, Schulden tilgen. **~izemĕnt**, s. amortization.

ąmō'tion, law, die Entfernung (aus einem Amte), Absetzung; die Entziehung eines Amtes).

to ąmōunt', i. **1.** betragen, sich belaufen (to, auf), ausmachen; **2.** fig. hinauslaufen (to, auf etw.). **~, s. 1.** der Belauf, Betrag; die Summe; what is the ~ of it? wieviel beträgt es? com. to pay the whole ~, per voll bezahlen; ~ of balance, der Saldobetrag; to the ~ of, im Betrage von; **2.** fig. das Ergebnis.

ąmoûr' (**ăm̆oûrĕtte'**), der Liebeshandel, die Liebschaft.

† **to ąmove'**, t. wegschaffen, entfernen.

ąmphib'i||ą, (pl. v. ~um) die Amphibien. **~ąl, ~ąn**, s. (eig. a.) die Amphibie.

ąmphibiolŏg'icąl, a. zur Amphibienkunde gehörig.

ąmphibiŏl'ogy, die Amphibienkunde.

ąmphib'ious, a. **1.** auf dem Lande und im Wasser lebend, amphibisch; **2.** von vermischter Art. **~nĕss**, das Amphibienhafte, die Amphibiennatur.

ăm'phibole, min. die Hornblende.

ąmphib'olite, min. der Amphibolith, Hornblendefels.

ąmphibolŏg'icąl, a. zweideutig, doppelsinnig.

ăm̆phibŏl'ogy, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

ąmphib'ol||oŭs, schwankend, zweideutig. **~y**, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.

ăm'phibrăch, ąmphib'rąchȳs, der (Versfuß) Amphibrachys (⏑–⏑).

ąmphictyŏn'ic, a. amphiktonisch; ~ council, das Amphiktyonengericht.

ąmphic'tyons, die Amphiktyonen.

ăm'phigene, min. der Leucit.

ăm̆phihĕxąhē'drąl, a. doppelwürfelig.

ąmphil'ogy, s. amphibology.

ąmphim'açer, der (Versfuß) Amphimacer (–⏑–).

ăm̆phisbæ'ną (**ąmphis'bęn**), die Ringelschlange *(amphisbæna)*.

ąmphis'ci ī, ~ąns [fish'i], die zweischattigen Völker (Bewohner der heißen Zone).

ăm̆phi'thē'ątrąl, a. amphitheatralisch. **~thē'ątre**, das Amphitheater. **~thęąt'ric(ąl)**, a. amphitheatralisch.

Amphitri'tē [ā], Amphitrite (Gemahlin des Poseidon).

Amphit'ryŏn [ą], **1.** myth. Amphitryon; **2.** amphitryon (klein), der liebenswürdige Wirt (nach Molière).

ăm'phor||ą (pl. **~æ**), die Amphora (großes zweihenkliges, enghalsiges Gefäß der Alten).

ăm'ple, a. (**ăm'ply**, adv.) **1.** a) weit, geräumig; breit; b) groß, umfangreich; **2.** a) reichlich, voll, ergiebig, genügend; (viel) umfassend; to make ~ promises, goldene Berge versprechen; b) ausführlich (Erzählung), weitläufig. **~nĕss, 1.** die Weite, Größe, Uneingeschränktheit; **2.** die Ausführlichkeit; Weitläufigkeit.

ąmplĕx'icaul, a. bot. (v. Blättern) den Stengel umfassend.

to ăm'plięte, t. erweitern, vergrößern, ausdehnen.

ąmplią'tion, 1. die Erweiterung, Vergrößerung; Übertreibung; die Weitläufigkeit; **2.** der Aufschub (in Rechtssachen).

† **to ąmplī'ficate**, s. to ~fy.

ąmplifica'tion, 1. † die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung; **2.** die Ge-

fate, far, fat, fall; mēte, met; bīte, bit; nōte, not; tūbe, tub; rude; ūse, ŭp; ōil; pound; thin, this; machine', burd, nurse'; ch, chip; g, gage; ng, ink; ə = a in ago, e in agent, i in sanity, o in compare, u in circus.
r. to, nŏt, move, nŏson, fŏot, nop, love, wolf, cenacle', mōist, house, cow, boy.

[illegible] Umfang, [illegible]
am pli fier, [illegible], Vergrößerer; [illegible]. **to ~fy**, **I.** t. [illegible] **II.** i. [illegible] weitläufig [illegible], ausmalen.
ăm plĭtude, **1.** der Umfang, die Weite, [illegible] Ausdehnung, Fülle (auch fig.); **2.** astr. der Bogen zwischen Auf- und Niedergang eines Gestirns; ~ of aberration, die [illegible]; phys. magnetical ~, die magnetische Weite, Abweichungswinkel der Magnetnadel.
ăm'ply, adv. ſ. ample.
ampul'la ăm'pul, pl. ~ae, der röm. [illegible] im Kleinen; das Fläschchen.
ămpulla'ceous (shus), a. flaschenförmig, [illegible].
to ăm'putate, t. **1.** amputieren, ein Glied abnehmen; **2.** verschneiden, stutzen [illegible].
ămputa'tion, die Amputation, das Abnehmen eines Gliedes.
Am'sterdăm [ă], Amsterdam.
ămŭch', fam. für much.
ămŭck' [ă], [illegible], to run ~, im Tollwut durch Schimpfen rasend umher [illegible] und alles niedermachen, at anyone.
ăm'ulĕt, das Amulett.
to ămuse', t. **1.** † den Geist zu Betrachtungen versenken, in Anspruch nehmen; **2.** a. [illegible], belustigen, [illegible] die Zeit vertreiben; to ~ one's self (in, with), sich ergötzen, unterhalten [illegible] mit; to be ~d by, sich freuen über; b) (gall.) hinhalten (with idle promises, mit leeren Versprechungen, zum Narren haben, täuschen. **~ment**, **1.** † das Nachdenken; **2.** die Unterhaltung, das Vergnügen, der Zeitvertreib.
ămu'ser, [illegible] der andere unterhält auch [illegible]. **~sing**, a. (**~singly**, adv.) unterhaltend. **~sive**, a. unterhaltend, ergötzlich.
A'my [ā], fam. Amelia, Mädchen.
ămyg'dalate, **I.** a. Mandeln betr. **II.** s. [illegible].
ămyg'dal ĭne, **I.** a. mandelartig. **II.** s. [illegible]. **~oid**, min. der Mandelstein.
ămyla'ceous (shus), a. stärkeartig, stärkehaltig.
ăm'yl e, chem. das Amyl.
ăm'ylŭm, das Stärkemehl.
ăn, **I.** unbest. Artikel, vor Vokalen u. stummem h. **II.** † ent an if) e wenn. **III.** für on; ~ end, a) aufrecht, (senkrecht, steif) in die Höhe, zu Berge; b) † in einem fort.
ā'na, **1.** [illegible] Zeilen (auf Rezepten); **2.** [illegible], Sammlung von Aussprüchen [illegible] B. Scaligerana.
ăna bap tism, der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer. **~băp'tist**, der Wiedertäufer. **~baptis'tic al**, a. anabaptistisch, wiedertäuferisch. **~băp'tistry**, die Lehre, Sekte der Wiedertäufer. † **to ~băp'tīze**, t. wiedertaufen.
ănab'asis, der Zug ins Land [illegible].
ănacămp'tic (**~al**), phys. a. die Strahlen der [illegible] **~s**, s. pl. die Lehre von der Brechung der [illegible].
ănăch'or ĕt, **~ēte**, **~īte**, ſ. anchorite.
† **ănachorĕt'ical**, a. einsiedlerisch.
ănach'ronism, der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.
ănachronis'tic al, a. anachronistisch, zeitwidrig.
ănaclas'tic, phys. **I.** a. enakleinisch: a) die Brechung der Lichtstrahlen od. Zurückwerfung der Schallwellen betr.; b) zurückwerfend, zurückstrahlend; ~ glasses, Vergrößerungsgläser; c) (durch Refraktion) gebrochen. **II.** ~s, s. pl. die Strahlenbrechungslehre.
ănacol'ŭ th ic, a. gram. anakoluthisch. **~on**, das Anakoluth, nicht zu Ende geführte Konstruktion).
ănacŏn'da, die Anakonda, Riesenschlange (*eunectes murinus*).
Anăcreŏn'tic [a], **I.** a. anakreontisch, den griech. Lyriker **Anăc'reon** [a] betr. **II.** ăn. (klein), s. der anakreontische (heitere) Vers; das anakreontische Gedicht.
ănăd'romous, a. (aus dem Meere hinaufziehend, flußaufwärts schwimmend (von Fischen).
ănæ'mia, med. die Anämie, Blutleeigkeit.
ănæsthe'sia (zhia), med. die Anästhesie, Gefühlleeigkeit.
ănæsthĕt'ic, **I.** a. anästhetisch, unempfindlich machend. **II.** s. das anästhetische Mittel.
ăn'aglyph, die halb erhabene Arbeit, das Flachrelief.
ăna glyph'ic, **I.** (od. **~glyph'ical**), **~glyp'tic al**, a. halb erhaben. **II.** s. halb erhabene Arbeit, das Medaillonbild. **~glyptog'raphy**, die Kunst Medaillonbilder herzustellen. **~gog'ic(al)**, **I.** a. **~gog'ically**, adv. geheimnisvoll, mystisch. **~gog'ics**, s. pl. mystische Bibelauslegung.
ăn'agram, das Anagramm (Buchstabenversetzung).
ănagrammăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) in Form eines Anagramms.
ănagram'mat ist, der Anagrammenmacher. **to ~ize**, i. Anagramme machen.
ăn'agraph, das Verzeichnis.
A'nak [ā], Enak (pl. **An'akĭm** [ă], Enakim, Riesengeschlecht; a son of ~, ein Enakssohn, Riese.
ā'nal, a. zum After gehörig.
anal'cime, min. das Analcim (Art Zeolith).
ănalĕc'ta, **ăn'alĕcts**, (auserlesene) Bruchstücke aus Schriftstellern.
ănalem'ma, astr. das Analemma, der Zeichenträger (auf einer Sonnenuhr); der Sonnenzeiger.
ănalĕc'tic, a. (versmetr.: gesammelt.
ănalĕp'sis, med. **1.** die Erholung nach einer Krankheit; **2.** **ăn'alĕpsy** Art der Epilepsie. **~tic**, med. a. die Wiederkehrenden bestimmend; nervenstärkend; ~ties, stärkende Arzneien.
† **anal'ogal**, a. v. analogous.
ănalŏg'ical, a. **~ly**, adv. **1.** die Analogie betr., auf Ähnlichkeit der Begründung beruhend; **2.** † für analogous. **~ness**, die analoge Beschaffenheit.
anal'og ism, die Schlußfolgerung nach Analogie. **~ist**, der nach Analogie Schließende. **to ~ize**, durch Analogie erklären.
anal'og ŏn (pl. **~a**), das Analogon, Ähnliches. **~oŭs**, a. (to) **~ously**, adv., analog, ähnlich, [illegible].
an'alogue [log], das Analogon.
anal'ogy, to, with, between, die Analogie, Übereinstimmung im gewissen Verhältnissen, Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Verwandtschaft; to have (bear) ~ to (with), Ähnlichkeit haben mit.
anal'y sis (pl. **~sĕs**), **1.** die Analysis (Zergliederung, Ggs. synthesis); **2.** Darlegung der Hauptpunkte (einer Schrift); **3.** chem. Analysis, Auflösung, Zerlegung; **4.** math. die Analysis.
ăn'alyst, der Analytiker.
ănalyt'ical, **I.** a. (**~ically**, adv.) analytisch. **II.** ~ics, s. pl. die Analysis, analytische Methode der Wissenschaft.
ăn'alyzable, a. analysierbar. **ănalyzā'tion**, das Analysieren (Zergliedern).
to ăn'alyze, t. analysieren, zergliedern; auflösen, zerlegen; kurz darstellen.
ăn'alyzer, **1.** der Analysierende; **2.** phys. das Zerstreuungsprisma.
Anăm' [a], **Anamēse'** [ă], ſ. Annam, ~ese.
ănamnē'sis, die Wiederaufzählung (zur Erinnerung).
ănamŏr'phosis, **1.** das künstliche Zerrbild; **2.** bot. die Verwandlung der Gestalt.
ana'nas, die Ananas (*bromelia ananas*).
ănăn'drous, a. bot. staubfädenlos.
Anam'a (*h*), **~as** [ă], Ananias (NM.).
ăn'apest (**~pest**), der Anapäst (⏑⏑–).
ănapĕs'tic (**ănapĕs'tic**), **I.** a. (auch **~al**; **~ally**, adv.) anapästisch. **II.** s. der anapästische Vers.
anăph'or ă (pl. **~ē**), die Anapher (Wiederholung desselben Wortes am Anfang mehrerer Satzglieder).
† **ăn'ărch**, der Anarch, Ruhestörer.
anăr'chic(al), a. anarchisch, gesetzlos.
ăn'arch ism, die Anarchie, Gesetzlosigkeit. **~ist**, der Anarchist, Störer der gesetzlichen Ordnung. **~y**, die Anarchie, Gesetzlosigkeit; Verwirrung.
anăr'throus, a. gliederlos.
ănasăr'c a, die (Haut-)Wassersucht. **~ous**, a. (haut wassersüchtig.
ănastăl'tic, a. med. adstringierend, stopfend.
anastăt'ic prĭn'ting, anastatischer Druck (Verfahren beim Zinkdruck).
anăstom ō'sis, **anăs'tomōse** (pl. **~ōsēs**), med. das Zusammenmünden getrennter Gefäße. **~ŏt'ic**, med. **I.** a. Poren- u. Gefäßmündungen öffnend; den Blutumlauf befördernd. **II.** s. das Mittel dazu.
anăs'trophē, die Anastrophe, Umstellung der Worte).
anăth'ema (pl. **~s**), das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann.
anăthemăt'ical, a. (**~ly**, adv.) den Bann betr.; verdammend; adv. nach Art des Kirchenbannes.
anăthemătiza'tion, die Belegung mit dem Bannfluch.
to anăth'ematize, t. in den Kirchenbann tun, verfluchen.
anăt'ocism, der Wucher mit Zinsen auf Zinsen.
ănatŏm'ical, a. **~ly**, adv. anatomisch.
anăt'om ist, der Anatom, Zergliederer. **to ~ize**, t. anatomieren, zergliedern (auch fig.). **~y**, **1.** die Anatomie (Zergliederung des Körpers; Lehre vom Körperbau); fig. Zergliederung; **2.** † das Skelett (auch ein dürrer Mensch).
ăn'cestor, der Vorfahr, Ahn, Stammvater; ~s, pl. die Ahnen.
ănçestō'rial [auch ŏ], **anĕcĕs'tral** (auch ăn'cestral), a. sich auf die Vorfahren be-

stehend; anachronistisch; ~ estate, das Erbgut; ~ right, das Erbrecht.

ăn'çestress, die Stammmutter.

ăn'çestry, 1. die Ahnen; 2. die Ehre der Geburt, der Stamm.

Anchī'sēs [ạ], MN.

A. **ăn'çhor** 1. a) der (Schiffs-) Anker: to cast od. drop ~, den Anker auswerfen; to come to an ~, to bring up ~, ankern; to ride at ~, vor Anker liegen; to weigh ~, den Anker lichten; to shoe an ~, einen Anker schuhen, bekleiden; the ~ bites, der Anker greift; the ~ is come home, od. the ~ drives, der Anker schleppt; shank od. beam of the ~, die Ankerrute; ~ of hope, die Flagge mit dem Hoffnungsanker; b) fig. (auch her.) der Hoffnungs-Anker; 2. der Haken (einer Schnalle); 3. (gew. anker) der Anker (Flüssigkeitsmaß von nicht ganz 40 Liter). to ~, I. i. 1. ankern; vor Anker liegen; 2. * (mit on, upon) sich (auf etw.) heften. II. t. 1. vor Anker legen; 2. * befestigen.

ăn'çhor ạble, a. zum Ankern geeignet. **~ạge**, 1. der Ankergrund, Ankerplatz; 2. die sämtlichen Anker eines Schiffes; 3. duty of ~age der Ankerzoll, das Hafengeld. **ăn'çhored**, a. 1. vor Anker liegend, geankert; 2. ankerförmig.

B. † **ăn'çhor**, für anchorite, der Einsiedler. **ăn'çhor ẹss**, die Einsiedlerin. **~ẹt, ~ite** [ăng'], anachorete, der Anachoret, Einsiedler.

ăn̦çhorĕt'ịc(ạl), a. anachoretisch, einsiedlerisch.

ăn'çhor -ground, der (gute) Ankergrund. **~-hold**, das Festhalten des Ankers; fig. die Sicherheit.

ăn'çhorĭng, 1. das Ankern; 2. der Ankergrund, Ankerplatz; 3. das Ankergeld, s. anchorage.

ăn'çhor -less, a. ankerlos. † **~-place**, der (gute) Ankergrund. **~-stock**, der Ankerstock, das Ankerholz.

ạnchō'vy, die Anchove, Anchovis (*engraulis encrasicolus*). **~-paste**, die Anchovespaste.

ăn̦chylō'sis, ăn'çhylōse, med. die Gelenkverwachsung, Gelenksteifheit.

A. **ān'cient** [shent], I. a. 1. alt, uralt, ins Altertum zurückreichend; ~ authors, Schriftsteller des Altertums; ~ days, alte Tage; 2. alt, in hohem Alter stehend, altersgrau; an ~ forest, ein altehrwürdiger Wald; an ~ man, ein altersgrauer Mann; 3. † erfahren, bewandert; ~ demesne, ~ demain, law, die (im Doomsday-book verzeichneten) Domänen der engl. Könige. II. s. 1. ~s, die Alten (Volker, Schriftsteller); 2. † der Alte, Älteste; bibl. ~ of days, der Alte der Tage (Gott).

B. † **ān'cient** (ensign), 1. die Fahne; Schiffs-Flagge; 2. der Fähnrich.

ān'cient ly [shent], adv. vor alters, ehedem. **~nĕss**, das Alter, Altertum. † **~ry**, das Alter, Altertum des Stammes, die alte Abkunft, Ehre.

ăn'çillary, a. dienstbar, (als Magd) dienend; untergeordnet.

ạnçĭp'ịt ạl, ~oŭs, a. bot. zweischneidig.

ăn'cle, s. ankle.

ăn'çome, provinc. das Blutgeschwür.

ăn'çon, 1. med. der Ellbogen; 2. s. ancone.

ăn'cōne, arch. der Tragstein, die Console.

ănd, c. I. 1. und (einfach verbindend); bread ~ butter, Butterbrot; a coach ~ six, eine Kutsche mit sechsen; two ~ two, zwei und zwei; paarweise; to go ~ see, gehen um nachzusehen, nachsehen; to come ~ see, besuchen; I will try ~ do my duty, ich will versuchen meine Pflicht zu thun; 2. a) und auch (noch) dazu; you can't eat your cake ~ have it, und auch noch behalten wollen; b) mit Wiederholung desselben Wortes) I've often tried ~ tried, immer wieder versucht; * is it not strange ~ strange? ist das nicht seltsam, seltsam? to grow better ~ better, worse ~ worse, immer besser, immer schlechter werden; c) und zwar (and that; he is a fool ~ no mistake, und zwar sicher; ~ that, ~ all that (sort of thing), fam. und dergleichen, und so fort; d) und doch, und trotzdem (~ yet, und dennoch); und wiederum (there were heroes ~ heroes); e) fam. ja zu Anfang eines Satzes: ~ will you? ~ I will!). II. † (an) wenn.

Andạl'ū'sịạ [ā, zhiạ], Andalusien. **~-sịạn**, a. andalusisch; s. der Andalusier.

ạndăn'te [tā], mus. I. adv. andante (weder zu geschwind, noch zu langsam). II. s. das Andante. **ăndạntī'nō**, adv. mäßig langsam.

Andē'ạn [ạ], a. zu den Anden (**An'dēs** [ā]) gehörig.

ănd'iron [and'ijurn], der eiserne od. messingene Feuerbock, gew. ~s, pl. die Feuerböcke, Bratböcke auf dem Herde, in einem Kamine).

Andrē'ạs [ạ], griech. MN. (Andrew).

An'drew [ā], Andreas MN.; merry ~, der Hanswurst; St. ~'s cross, das Andreaskreuz (X).

An'drịạ, Andrịä'nạ [ä], Andria, Andriane (FN.).

ạndrŏg'yn ạl, ~oŭs, a. androgynisch, zwitterblütig, zwitterhaft, zwitterartig. **~ē** (griech.), **~ŭs** (pl. **~ī**), der Zwitter, Hermaphrodit.

ăn'drōid, ạndrōī'dēs, Automat in Mannsform.

Andrŏm'ạçhē [ạ], Andromache Hektors Gemahlin.

Andrŏm'ẹdạ [ạ], Andromeda: 1. Gemahlin des Perseus; 2. Stern; 3. ~ (klein), bot. die Andromede.

Andronī'çus [ā, † andrŏn'jeŭs], MN.

ạndrŏph'ạ gŭs pl. **~gī**, der Menschenfresser. **~goŭs**, a. kannibalisch.

ăn'droŭs, a. bot. männlich.

† **to ạnēal'**, s. to anneal.

† **ạnēar'**, prp. nahe, zu nahe.

ăn'ẹcdōtạl, ănẹcdŏt'ịcạl, a. anekdotisch.

ăn'ẹcdōte, die Anekdote.

† **ăne'lạçe**, s. s. anlace.

† **to ạnēle'**, t. im. die letzte Ölung geben.

ănẹlĕc'trịc, a. nicht elektrisch, leitend.

ănẹm ŏg'rạphy, die Beschreibung der Winde. **~ŏl'ọgy**, die Lehre vom Winde. **~ŏm'ẹtẹr**, phys. der Windmesser (Instrument). **~ŏm'ẹtry**, phys. die Windmessung.

ạnĕm'ọn ē, ~y (pl. **~ēs, ~ies**), die Anemone: 1. Pflanze (*anemone*); 2. die Seeanemone (Tierkoralle).

ạnĕm'ọscōpe, phys. der Windzeiger, die Wetterfahne.

ạn-ĕnd', (on end) adv. mar. senkrecht, gehißt; the main top-mast is ~, die große Stenge ist aufgerichtet.

ạnent', prp. Sc. 1. gegenüber, 2. wegen.

ăn'ẹroīd-barometer, das (der) Aneroidbarometer (mit luftleerer Metallkapsel).

ăn'eūrịsm, med. die Pulsadergeschwulst.

ạnew', adv. auf eine neue Art; von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, abermals.

ạnfrăc'tū oŭs ~ōse, a. voll Krümmungen, krumm, gewunden. **~ousnĕss, ạnfrăct'ŭos'ity**, die Krümmung, Windung.

† **ạnfrăc't ụre**, die Krümme, Windung.

ān'gẹl, I. s. 1. a) † der Bote; b) der Engel, auch fig. (schönes Mädchen, Liebling); the evil (ill) ~, the ~ of darkness, der böse Engel; c) der Genius, Dämon; 2. der Engelthaler (alte engl. Goldmünze v. 10 Shilling). II. adjekt. (vor Subst.) engelhaft, englisch, engelsanft: ~-bed, das offene Bett, Bett ohne Pfosten. ~-fish, der Meerengel, Engelfisch (*squatina levis*).

ạngĕl'ịc, a. engelgleich. **~ạl**, a. **~ally**, adv.) 1. die Engel betr.; 2. engel(s)gleich, engelhaft. **~ạlnĕss**, die engelhafte Beschaffenheit.

Ạngĕl'ịcạ [ạ], Angelika: 1. FN.; 2. angelica (klein), Pflanze, Engelwurz (*angelica archangelica*).

Ạngẹlī'nạ [ä], Angelina, Angela (FN.).

ān'gẹl-līke, a. engelgleich, engelhaft.

āngẹlŏl'ọgy, die Lehre v. d. Engeln.

ăn'gẹlŏt, 1. die Angelika (Art Laute); 2. der Angelot (Frankreich u. altengl. Goldmünze, 5 Shilling).

ăn'gẹlŭs, eath. das Angelus(=Dei-Gebet).

ān'gẹl -shot, die Kettenkugel. **~-winged**, mit Engelsflügeln. **~-worship**, die Engelverehrung.

ăn'gẹr, 1. † der brennende Schmerz, das Brennen (eiternder Wunden); 2. der Zorn, Unwillen, Ärger, Verdruß. to ~, t. 1. † (eine Wunde) entzündlich, schmerzhaft machen, reizen; 2. zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern. † **~ly**, s. angrily.

An'gẹvĭn [ä], dynasty, das Herrscherhaus Anjou (**An'joŭ** [ä]).

An'gieṛs [ä], Angers (St.).

ạngĭ'nạ, med. die Bräune (Halsentzündung).

ăngịŏl'ọgy, med. die Gefäßlehre.

ăn'gịọspĕrm, bot. die angiospermische Pflanze (deren Samen eine Kapsel umgiebt).

ăngịọspĕr'mọus, a. bot. angiospermisch (mit Samen in einer Kapsel).

ăngịŏt'ọmy, die Aufschneidung der Blut-Gefäße.

A. **ăn'gle**, 1. der Winkel (auch math.); ~ of incidence, der Einfallswinkel; ~ of reflection, der Reflexions- oder Ausfallswinkel; 2. der Knick (Schiffsbau); fort. das [illegible] der Ecke, Zange; math.: acute ~, spitzer Winkel; obtuse ~, stumpfer Winkel; oblique ~, schiefer Winkel; right ~, der rechte Winkel; at right ~s (of), im rechten Winkel (zu); adjacent (contiguous) ~s, Nebenwinkel; vertical ~s, Scheitelwinkel; alternate ~s, Wechselwinkel; external ~, der Außenwinkel; solid ~, körperlicher Winkel die Ecke; spherical ~, sphärischer Winkel, Kugelwinkel; salient ~, vorspringender Winkel; re-entrant ~, einspringender Winkel; visual ~, Sehwinkel; ~ of elevation, der Elevationswinkel (der Geschütze).

B. **ăn'gle,** [illegible], der Angelhaken. **to ~,** I. i. [illegible], angeln (for, nach); to ~ with a golden hook, prv., mit goldener Angel [illegible]. II. t. j. anreizen, anlocken, anziehen.

An'gle, der Bewohner von Anglen.

ăn'gled, a. [illegible] right-~, rechtwinklig.

ăn'gle-mo'ter, der Winkelmeßer.

ăn'gler, der Angler.

ăn'gle-rod, die Angelrute.

An'gle sea, ~sey [ā], Anglesey v. Wales.

An'gli·ą [ā], Anglen; England. **~cąn,** I. a. 1. anglisch; 2. englisch; the ~can church, die anglikanische (engl.-bischöfliche) Kirche. II. s. der Anglikaner, Mitglied der anglikanischen englischen Kirche. **ăn'gli·cąnĭsm,** 1. der Anglikanismus (das Wesen der anglikanischen Kirche od. die Zugehörigkeit zu ihr); 2. die Vorliebe für England. **~cĭsm,** der Anglicismus, die eigentümliche englische Redensart. **to ~cize,** t. anglisieren, englisch machen (Fremdwörter ꝛc.).

ăn'gling, das Angeln; ground-~, das Angeln mit einer Grundangel. **~-line,** die Angelschnur. **~-rod,** die Angelrute.

An'glō-Amer'ican [ă], a. angloamerikanisch (englisch-am.); s. der Angloamerikaner. **~-Nor'man,** a. anglonormannisch; s. der Anglonormanne; die anglonorm. Sprache. **~-Sax'on,** a. angelsächsisch; s. der Angelsachse; das Angelsächsische.

ăngłomā'nĭ·ą, die Anglomanie, blinde Vorliebe für England. **~ąc,** a. für England schwärmend; s. der Schwärmer für England.

an'goy, med. heftiger Schmerz; Herzbeklemmung; Angst.

Ąngō'rą [ą; auch -gō'rą], Angora (St.); **~** cat, die Angorakatze; **~** goat, die Kamelziege *(capra angorensis)*; **~** wool (**~** hair), Angorawolle (zu feinen Brüsseler Kamelotts gebraucht); **~** rabbit, das Angorakaninchen, der Seidenhase *(lepus cuniculus angorensis)*; **~** yarn, das Kamelgarn.

ăngostū'rą, Gattung zum Liqueur aus Angostarinde (Angostura-bark von *galipea officinalis*).

ăn'gry, a. **ăn'grĭly,** adv. 1. † schmerzhaft entzündet, brennend (Geschwür); 2. a. (von Personen) zornig, aufgebracht, erzürnt, böse; to make o. ~, j. erzürnen, böse machen; to be ~ with, o. (at o. for s.t.), auf (über) j. wegen etw., über etw. [illegible]; to be ~ with the world, der Welt grollen; to grow (get) ~, [illegible]; b. (von Tieren) [illegible], wild; c. * von Farben [illegible], lebhaft, stark, grell, [illegible]; the ~ flood, [illegible].

ąnguil'lĭfŏrm [gwil'], a. aalförmig.

ăn'guish [gwish], die Qual, Pein, der Schmerz; ~ of mind, die Seelenqual, [illegible]. † **to ~,** t. quälen, [illegible].

ăn'gūl·ąr, a. **~ąrly,** adv. winkelig, [illegible] Winkel, der Zahnfortsatz eines [illegible]. **~ąrness, ąngūlăr'ĭty, ąngūlŏs'ĭty,** die Winkeligkeit, Eckigkeit. **~āte, ~ated,** a. [illegible].

ăngūlŏm'ĕtĕr, der Winkelmesser (Instr.).

An'gus, [illegible].

† **ąngūst',** a. [illegible]. **~ąte,** a. verengt, verdünnt.

† **ąngustā'tion,** die Verengung.

ąngūs'tĭclave, die Durchgangsstelle, altrömisches Fenster mit schmalem Durchgang, [illegible].

ąngūstĭfō'lĭous, a. bot. schmalblätterig.

ąnhărmŏn'ĭc ąl, a. **~ąlly,** adv. unharmonisch.

ănhel·ą'tion, das Keuchen, kurze, beschwerliche Atemholen. † **~ose',** a. keuchend, außer Atem.

† **ąn-hūn'gry,** a. verhungert, hungrig.

ąnhy'drĭte [ăn'hidrit], min. der Anhydrit, wasserfreie Gips. **~ous,** a. chem. wasserfrei.

† **ąnight', ąnīghts',** adv. bei Nacht.

ăn'ĭl, der Anil, Art Indigopflanze *(indigofera anil)*.

ăn'ĭle, a. altweiberhaft.

ăn'ĭl·ine [~in], chem. das Anilin, die Anilinfarbe.

ăn'ĭleness, ąnĭl'ĭty, das weibliche Greisenalter; das Altweibermäßige.

† **ăn'ĭmąble,** a. belebungsfähig.

ănĭmąd vĕr'sĭon, 1. † die Wahrnehmung; 2. der Verweis, Tadel (on, upon s.t., wegen); 3. die Ahndung, Bestrafung (on, upon o., js.). **~vĕr'sĭve,** a. wahrnehmend, wahrnehmungsfähig; **~** versive faculty od. **~vĕr'sĭvenĕss,** das Wahrnehmungsvermögen. **to ~vĕrt',** I. t. wahrnehmen. II. i. (mit on, upon) a) tadeln, verweisen; b) ahnden, bestrafen. **~vĕr'tĕr,** (auch mit on, upon) der Tadler, Bestrafer, Richter.

ăn'ĭmąl, I. s. das Tier; unvernünftige Wesen (auch fig. von einem Menschen). II. a. animalisch: 1. tierisch (Ggs. vegetable); 2. sinnlich (Ggs. intellectual, spiritual, rational, moral); **~-flower,** der Zoophyt, die Tierkoralle; **~** food, die Fleischnahrung (Ggs. vegetable food); **~** functions, die animalischen Verrichtungen; **~** kingdom, das Tierreich; **~** magnetism, der tierische Magnetismus; **~** spirits, pl. die Lebensgeister.

ănĭmăl'cūl·ąr, ~ine, a. mikroskopische Tierchen betr.

ănĭmăl'cūl·e (pl. **~ęs, ~ą**), das mikroskopische Tierchen.

ăn'ĭmąl·ĭsh, a. tierisch. **~ĭsm,** das tierische Wesen, die Sinnlichkeit.

ănĭmăl'ĭty, † **ăn'ĭmąlnĕss,** die Tierheit, tierische Natur.

ănĭmălĭzą'tion, 1. die Verleihung von tierischem Leben; 2. die Verwandlung (von Stoffen) in Teile des Tierkörpers.

to ăn'ĭmąlĭze, t. 1. tierisches Leben verleihen; 2. in Tiersubstanz verwandeln; 3. vertieren, tierisch machen.

to ăn'ĭm·āte, t. 1. beleben, beseelen (auch fig.); 2. aufmuntern, anfeuern. **~ātĕd** († **~āte**), a. beseelt, lebhaft, lebendig, munter.

ănĭmą'tion, 1. die Belebung, Beseelung; 2. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; **~** in trade, com. der Aufschwung im Handel.

ăn'ĭmąt·ĭve, a. belebend, beseelend. **~ŏr,** der Belebende, das belebende Prinzip.

ăn'ĭme, das Animé Gummi, amerikanischer Kopal (v. *hymenæa courbăril*).

† **ănĭm·ōse',** a. lebhaft, heftig, hitzig. **~ōse'nĕss, ~ŏs'ĭty,** die Heftigkeit, Hitze; die Erbitterung, der Unwille, Groll, Zorn.

ăn'ĭm·ŭs [lat., pl. **~ī**], die Gesinnung; die Absicht, der Vorsatz.

A'nĭō [ā], Fl. in Italien jetzt Teverone.

ăn'ĭse, ăn'ĭs, der Anis *pimpinella anisum*. **~-seed,** der Anissamen; **~-seeds,** die Aniskörner.

ănĭsĕtte', der Anisliqueur.

ąn'kĕr, der Anker (Flüssigkeitsmaß).

ăn'kle, der Knöchel, Enkel am Fuße. **~-bone,** der Fußknöchel. **~-deep,** a. bis an die Knöchel.

ănk'lĕt, die Fußspange.

† **ăn'łącę,** krummer Dolch.

Ann, Anne [ăn], **An'ną** [ą], Anna, Hanna (ZN.).

ăn'ną(*h*), der Anna, ostind. Silbermünze (16. Teil einer rupee, etwa 1½ penny od. 13 Pf.).

ăn'nąl, I. † a. alljährlich; Annalen betr. II. s. 1. die jährl. Seelenmesse der Katholiken am Todestage eines Verstorbenen; 2. **~s,** pl. die Annalen, Jahrbücher; die Chronik. **~ĭst,** der Annalist, Chronikenschreiber. **to ~ize,** t. (in Jahrbücher) eintragen, aufzeichnen.

An'n ąmēse' [ā], a. annamitisch, das Kaisertum **An(n)ăm'** [ą] betr.; s. der Annamese.

ăn'nąts, pl. die Annaten, (früher dem Papste gehöriger) Ertrag des ersten Jahres von einer erledigten Pfründe; 2. jährliche Messen in der katholischen Kirche.

to ąnnēal', t. 1. glühend machen; (Farben) einbrennen; (Glas od. Stahl allmählich ausglühen (damit es nicht spröde werde), in den Kühlofen bringen; **~ing-furnace, ~ing-oven,** der Kühlofen.

ąnnĕl'lĭd|ēs, ~ē, zo. die Ringelwürmer.

to ąnnĕx', I. t. 1. anhängen, beifügen, hinzufügen, annektieren; beischließen (einen Brief); **~ed,** beigefügt, nebenstehend; **~ed to,** verbunden mit, auf etw. folgend; 2. verknüpfen, verbinden (to, mit). II. i. sich anschließen, sich berühren.

ąnnĕx', das Beigefügte, der Anhang, Zusatz.

ănnĕxā'tion, die Beifügung, Anhängung, Verbindung; Vereinigung, Annektierung.

ąnnĕx'ion, das Anhängen, die Beifügung, Verbindung; Annektierung.

ąnnĕx'mĕnt, 1. das Anhängen, die Beifügung; 2. das Anhängsel, die Zuthat.

An'nie [ā], für Anne.

ąnnī'hĭl||ąble, a. vernichtbar, zerstörbar. **to ~āte,** t. vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen, annullieren. **~āte,** a. vernichtet.

ąnnīhĭlā'tion, 1. die Vernichtung, Zerstörung; 2. die Nichtigkeit, der äußerste Verfall.

ąnnī'hĭlātŏr, der Vernichter.

ănnĭvĕr'sąr||y, I. a. (**~ĭly,** adv.) jährlich wiederkehrend, alljährlich. II. s. der Tjahrestag; das Jahresfest, die Jahresfeier.

ąnnŏmĭnā'tion, der Anklang (eines Wortes an ein andres).

to ăn'nŏtāte, I. i. Anmerkungen machen (upon, über, zu). II. t. mit Anmerkungen versehen.

ănnŏtā'tion, die Anmerkung, Note.

ăn'nŏtātŏr, der Notenmacher, Ausleger, Kommentator.

ąnnō'tątŏry, a. Anmerkungen betr. od. enthaltend.

ąnnŏt'tą, ąnnŏt'tŏ, s. anotta.

to ąnnōūnce', t. ankündigen, verkündigen, bekanntmachen, anmelden, anzeigen **~mĕnt,** die Ankündigung, Anmeldung, Anzeige.

ąnnōūn'cĕr, der Ankündiger, Anzeiger.

to ąnnōy', t. belästigen, beunruhigen, plagen, beschweren, Verdruß verursachen,

stören. ~, s. die Belästigung, Beunruhigung, Plage. **~ance**, die Belästigung, das Plagen, Stören; die Plage, Qual, der Verdruß, die Beschwerde, Störung. **~er**, der Quäler, Störer, Plagegeist. **~ing**, sehr unangenehm.

ăn'nūal, I. a. jährlich; bot. einjährig; **~ly**, adv. (all)jährlich; com. ~ account, die Jahresrechnung; ~ balance, die (Jahres-)Schlußbilanz; ~ register, der Jahresbericht (jährlich erscheinendes Werk); ~ rings, die Jahresringe (im Holze). II. s. die Jahresschrift, das Jahrbuch; das poetische Taschenbuch; bot. die einjährige Pflanze, das Sommergewächs.

annū'it||ănt, der Leibrentner. **~y**, die (jährliche) Leibrente, das Jahrgeld.

to annŭl', t. annullieren, ungültig machen; aufheben, kassieren, abschaffen; vernichten; to ~ orders, gegebene Aufträge widerrufen.

ăn'nūl||ar (~ary), a. (**~arly**, adv.) ringförmig; ~ar eclipse, die ringförmige Sonnenfinsternis. **~āte, ~āted**, a. mit einem Ring (mit Ringen) versehen, ringförmig. **~ĕt**, der kleine Ring, das Ringelchen.

annŭl'ment, die Aufhebung, Annullierung.

ănnūlōse', a. ringförmig.

to annū'merāte, t. (da)zuzählen, hinzurechnen.

annūmerā'tion, die Hinzurechnung.

to annŭn'ciate [shi], s. to announce.

annŭnçiā'tion, die Ankündigung, Verkündigung; ~ of Our Lady, Mariä Verkündigung.

annŭn'ciātor [shi], der Ankündiger; der Zeigerapparat an elektr. Leitungen in Hotels u. s. w.

ăn'ōde, die Anode (der positive elektrische Pol).

ăn'odyn||e, I. (**~ous**) a. schmerzstillend, lindernd; an ~e necklace, der Strick (des Henkers). II. **~e**, s. das schmerzstillende Mittel.

to anōint', t. salben; weihen; schmieren; sl. durchprügeln; **~ed**, sl. abgefeimt. **~er**, der Salbende. **~ing, ~ment**, die Salbung.

anŏm'alism, die Anomalie, das Abweichen von der Regel.

anŏmalis'tic, ~al, a. (**~ally**, adv.) anomalistisch; ~ year, astr. das anomalistische Jahr (die Zeit, welche die Erde von ihrer Sonnenferne bis zur Rückkehr in dieselbe Stellung gebraucht, 365 Tage 6 Stunden 13 Min. 45 Sek.).

anŏm'alous, a. (**~ly**, adv.) anomal, von der Regel abweichend, unregelmäßig.

anŏm'aly, die Anomalie, Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit; a natural ~, etwas Naturwidriges.

anōn', adv. 1. gleich, sogleich; bald; 2. a) dann; now ... and ~ (now ... and then), erst ... und dann; b) dann wieder (nach kurzer Unterbrechung); ever and ~, dann und wann, öfters, immer fort.

anōn'ymous, a. (**~ly**, adv.) anonym, ohne Namen, ungenannt. **anŏn'ymous-nĕss (ănonym'ity)**, die Anonymität, Ungenanntheit, Namensverschweigung.

ăn'orĕxy, med. der Mangel an Eßlust.

anōr'mal, s. abnormal.

anŏth'er, a. 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (auch substantivisch); that is ~ thing, das ist etwas anderes; 2. verschieden (than, von); noch einer (eine, eines), ein zweiter; ~ yet, (immer) noch einer; bring ~ bottle! bringen Sie noch eine Flasche! you are (just such) ~, Sie sind auch einer (es gleichfalls); 3. one ~, gegenseitig, einander; one with ~, miteinander; beide, alle, zusammen, eins ins andere gerechnet; one after ~, nacheinander; one from ~, voneinander. † **~gates**, adv. auf andere Art, (ganz) anders. † **~guess**, eine andere Art; in ~guess manner, auf andere Weise.

anŏt'ta, der Orlean (rote od. gelbe Farbe vom Orleanbaum, *bixa orellāna*).

ăn'satĕd, a. gehenkelt, mit Handhaben versehen.

An'selm [ä], Anselm (MN.).

ăn'serine, a. gänseartig.

to än'swer [än'ser], I. t. 1. (etw.) antworten; (eine Frage) beantworten; jm. antworten (o., eig. Dativ); 2. (hinlänglich, eingehend, genügend) beantworten; (genügend) aufklären, (befriedigende) Auskunft geben, rechtfertigen; 3. a) jm. Rede stehen; sich gegen j. verantworten, jm. widersprechen; b) (einem Rufe, einer Aufforderung) Gehör geben, nachkommen, Folge leisten; to ~ a summons, einer Aufforderung, (gerichtlichen) Vorladung Folge leisten, sich (vor Gericht) stellen; to ~ the bell, auf vorgängiges Klingeln öffnen, nachsehen, wer da ist; to ~ the door, nachsehen, wer an der Thür ist, wer klingelt; die Thür öffnen; to ~ the shop, den Laden besorgen; c) für etw. einstehen, bürgen, etw. auf sich nehmen; com. to ~ a bill, einen Wechsel decken, einlösen, bezahlen; to ~ a claim, eine Forderung anerkennen, gut machen; d) sich verantworten (wegen), Rechenschaft geben (für), etw. verantworten, vertreten; e) für etw. einstehen, etw. büßen; 4. (mit der That) erwidern, vergelten; 5. a) entsprechen, als Gegenstück dienen; b) (einem Zwecke, Erwartungen) entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, ausreichen, hinreichen, genügen (für, zu); it ~s the purpose, es entspricht dem Zwecke, dient zur Sache, ist gerade recht; it ~s no purpose, es dient (hilft) zu nichts; money ~s all things, Geld ist allmächtig. II. i. 1. antworten, Antwort erteilen; Rede und Antwort geben (to, auf); to ~ to a name, auf einen Namen hören; 2. a) Rede stehen (for o.s., für sich); to ~ again, erwidern, widersprechen; to ~ in law, sich vor Gericht stellen, vor Gericht erscheinen; b) einstehen, verantwortlich sein (for s.t., für etw.), (etw.) verantworten, Rechenschaft geben (für); c) aufkommen (für), bürgen, haften, gut sagen, Bürgschaft leisten; I'll ~ for it, dafür will ich bürgen, gut sagen ꝛc.; d) sich verantworten, jm. widersprechen; 3. entsprechen; als Gegenstück dienen (für), im Einklang stehen (mit), übereinstimmen (mit); 4. a) eine Erwiderung folgen lassen, Bescheid thun, auf etw. dienen; b) (durch Gegenwirkung) entsprechen, folgen; c) (Erwartungen) entsprechen, (gewünschten) Erfolg haben; (einem Zwecke) entsprechen, zweckdienlich sein, genügen; it does not ~, es genügt paßt, geht, gelingt) nicht.

än'swer [än'ser], s. 1. a) die Antwort (auch Antwortschreiben); in ~ to, als Antwort auf; the favour of an ~ is requested, man bittet um Antwort; to make ~, to give, return an ~, eine Antwort geben; b) math. das Resultat (einer Aufgabe); 2. die Rede und Antwort, Rechenschaft, Verantwortung; 3. die (genügende, entsprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.

än'swer|able, a. (**~ably**, adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be ~able for, einstehen für; to be ~able to o., jm. haften; 3. (to) entsprechend, gemäß, übereinstimmend (mit); angemessen; gleich, ähnlich. **~ableness**, 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemessenheit; Ähnlichkeit. **~er**, 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.

än'swerless, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.

ān't, ā'n't, s. ain't. **ăn't** = an it (an, c.).

änt [änt], die Ameise.

ăn't||a (pl. **~æ**), die Ante (Stirnseite der Mauer, vorspringender Pfeiler).

antā'çid, med. Mittel gegen Säure (bei des Magens).

antăg'on||ism, der Antagonismus: 1. der Gegenkampf, Widerstreit; 2. das Gegenstreben, die Gegenwirkung. **~ist**, 1. der Gegner, Widersacher; 2. der Gegensatz, Widerpart, das Gegenstück, Gegenteil.

antăgonis'tic(al), a. widerstrebend, entgegenwirkend.

to antăg'onize, i. widerstreiten, widerstreben (auch t.).

antăl'gic, a. med. schmerzstillend.

antăl'kal||i, ~ine, Substanz, die Alkalien neutralisiert.

ăntapoplĕp'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirksam.

antarc'tic, a. antarktisch, südpolar, südlich; ~ circle, der südliche Polarkreis; ~ regions, Südpolarländer; the ~ pole, der Südpol; the ~ ocean, das südliche Eismeer.

ăntarthrit'ic, med. I. a. gichtheilend. II. s. das Mittel gegen die Gicht.

ăntasthmăt'ic, med. I. a. gegen Asthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. s. das Mittel gegen das Asthma.

änt'-bear, zo. der Ameisenbär (*myrmecophăga*).

ăn'te, Lat. prp. (adv.) vor.

ăn'tĕact, die frühere od. vorhergehende Handlung od. That; ~s, vergangene Dinge.

änt'-ēater, s. ant-bear.

ante||çedā'neous, a. vorhergehend. to **~çēde'**, i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). **~çē'dence**, 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). **~çē'dent**, I. a. (**~çē'dently**, adv.) vorhergehend, vorgängig (Ggs. subsequent); to be ~cedent to, vorhergehen. II. s. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedentien; 2. der Vordersatz (e. Schlusses; das Vorderglied e. math. Verhältnisses); das Wort, auf das ein anderes sich bezieht. **~çēs'sor**, 1. der Vorgänger (in einem Amte ꝛc.); 2. der Vorfahr im Besitz.

ăn'te|chāmber, das Vorzimmer. **~chāpel**, die Vorderkapelle.

ăntechris'tian, a. vorchristlich.

antē'cians [shanz], (antœci) die Gegenbewohner.

ăntecūr'sor, der Vorläufer.

to ăn'tedāte, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückversetzen; etw. vor der eigentlichen Zeit stattfinden lassen; 2. to

[illegible] 1. [illegible] 2. [illegible]

ăntedilū'vian, I. ~al a. [illegible]. II. s. [illegible], Antediluvianer.

ante-dräw'ing-room, [illegible] und [illegible] Teil des Zelts.

ănt-ĕgg, das Ameisenei.

ăn'telope, die Antilope.

ăntemerid'ian, a. vormittägig.

ăntemĕt'ic, med. I. a. wider das Erbrechen [illegible]. II. s. Erbrechen [illegible] Mittel.

ăntemŭn'dane, a. [illegible], vor Erschaffung der Welt vorhanden.

antĕn'na, gew. ~æ, pl., zo. das Fühlhorn, der Fühler (der Insekten).

Antē'nor [a], Antenor (trojanischer Held).

* Antenŏr'ides [a], Name eines Thores von Troja.

ănte nŭp'tial, a. vorehelich. ~pās'chal, a. dem Osterfeste vorangehend.

ăntepenult', ~ima, die drittletzte Silbe. ~imate, a. zur drittletzten Silbe gehörig.

ăntepilĕp'tic, med. I. od. ~al, a. gut gegen die Epilepsie (Fallsucht). II. s. das Mittel gegen die Epilepsie (Fallsucht).

† to ăn'tepone, t. voranstellen, vorziehen.

ănteposĭ'tion, die Voranstellung (eines Wortes).

ănteprăn'dial, a. dem Mahle vorangehend.

ante'rior, a. 1. voranstehend, vorn befindlich, vorder; 2. (to) vorhergehend, früher (der Zeit, der Lage, dem Orte nach).

anteriŏr'ity, 1. das Voranstehen, die [illegible]; 2. das Ehersein, Frühersein (der Zeit u. dem Orte nach); der Vorrang, Vorgang, die frühere Stelle, das [illegible] Alter.

ăn'teroom, das Vorzimmer.

Ante'ros [a], Anteros (Gott der Gegenliebe).

ăn'tēs, pl. s. anta.

ăntestŏm'ach, der Vormagen; der Kropf (der Vögel).

† to ăn'tevĕrt [ăntevert'], t. (einer Gefahr) zuvorkommen, verhüten.

antheli'on [ant-he'lion], (pl. ~a), die Nebensonne.

ănthelmĭn'tic [t-h], med. I. a. wurmabtreibend. II. s. wurmabtreibendes Mittel.

ăn'them, der Wechselchor, Chorgesang, [illegible] (in der engl. Kirche).

ăn'themis, die römische Kamille, Feldkamille.

ăn'ther, bot. die Anthere, der Staubbeutel.

ăn'theral, a. die Staubbeutel betr.: ~-dust, der Blütenstaub.

ăntherĭf'erous, a. staubbeuteltragend.

ănt-[illegible], ănt'-hill'ock, der Ameisenhaufen.

anthō'bian, der Blumenkäfer.

ăntholŏg'ical, a. anthologisch.

anthŏl'ogy, die Anthologie, Blumenlese, [illegible].

An'thony, An'tony [a], Antonius, [illegible] St. ~'s fire, med. das Antoniusfeuer, die Rose, der Rotlauf (erysipelas); to follow one like an ~'s pig, [illegible].

ăn'thracite, min. der Anthracit, die [illegible].

ăn'thrax, 1. [illegible]; 2. med. der Karbunkel. ănthracĭt'ic, a. anthracitisch.

anthrope'an, a. menschlich, den Menschen betr.

ănthropogrăph'ical, a. die Lehre vom Menschen betr.

ănthropŏg'raphy, die Beschreibung des Menschen.

anthrŏp'olite, die Versteinerung v. menschlichen Körperteilen.

ănthropolŏg'ical, a. anthropologisch. ~pŏl'ogist, der Anthropolog. ~pŏl'ogy, 1. die Anthropologie, Lehre vom Menschen, od. vom geistigen Wesen des Menschen; 2. die Darstellung des göttlichen Wesens nach menschlicher Art (anthropomorphism).

ănthropomŏr'phism, der Anthropomorphismus, die Vermenschlichung des göttlichen Wesens. ~mŏr'phite, der Anthropomorphit, [illegible] Vermenschlicher Gottes. ~morphĭt'ical, a. anthropomorphitisch (Gott vermenschlichend). ~mŏr'phous, a. anthropomorphisch: menschenähnlich (von Affen), od. Gott vermenschlichend. ~păth'ical, a. mit menschlichen Empfindungen u. Leidenschaften.

ănthropŏp'athism, ~thy, die Vorstellung Gottes mit menschlichen Empfindungen ꝛc.

ănthropŏph'agi, die Anthropophagen, Menschenfresser, Kannibalen.

ănthropŏphagĭn'ian, der Menschenfresser.

ănthropŏph'agous, a. menschenfressend. ~agy, die Menschenfresserei.

ănthypnŏt'ic [ănt-hip], s. antihypnotic. anthypochŏn'driac [ant-hip], a. u. s. s. antihypochondriac. ănthystĕr'ic [ănt-his], a. u. s. s. antihysteric.

ăn'ti ..., wider, in Zss.; oft für ante, vor.

ăntiăboli'tionist, der Gegner der Sklavenabschaffung.

ăntiă'cid, s. antacid.

ăntiamĕr'ican, a. antiamerikanisch.

ăn'tiăr, das Antiar (Gift), der Saft des Upasbaumes (antiaris toxicaria).

ănti ărthrĭt'ic, ~asthmăt'ic, s. anta...

An'tiās [ăn'shi], der Antiat; pl. Antiā'tēs, die Antiaten (Bew. v. An'tium [ănshi], St. in Latium).

ăntibacchī'us [bakkī'], der Antibacchius (Versfuß, – – ⏑).

ăntibĭl'ious, a. med. gallabtreibend, gegen Magenbeschwerden wirkend.

ăntibrăch'ial, a. den Vorderarm betr.

ăn'tic, I. a. ~ly, adv. 1. † altertümlich, altväterisch, altmodisch (antique); 2. wunderlich, seltsam, fratzenhaft, phantastisch, grotesk, lächerlich, possierlich, abenteuerlich. II. s. 1. † die Antike, bes. groteske Gestalt als architektonische Verzierung; 2. [illegible] die seltsame Fratze, das Gebärde, Schnurre; die Posse, Gaukelei; der Possenreißer, Narr, Hanswurst. to ~, t. fratzenhaft entstellen, lächerlich machen.

ăn'tichamber, s. antechamber.

An'tichrist [a], der Antichrist.

ănti chrĭs'tian, I. a. widerchristlich. II. s. der Gegner, Feind des Christentums ~chrĭs'tianism, ~christiăn'ity, die Widerchristlichkeit.

ăntichrŏn'ical, a. gegen die Zeitrechnung [illegible].

antich'ronism, der Verstoß gegen die Zeitrechnung.

to antĭ'cipāte, t. 1. im voraus nehmen, vor der Zeit thun, vorwegnehmen; to ~ payment, vor der (Verfall-)Zeit Zahlung leisten, 2. a) (o. in s.t.) jm. etw. vorher wegnehmen, jm. vorgreifen, zuvorkommen; b) s.t. zuvorkommen (einem Unternehmen, um es zu hindern); Anordnungen) vorgreifen; c) (vor der Zeit) vorschnell herbeiführen, beschleunigen; 3. a) im voraus empfinden, sich auf etw. gefaßt machen; to ~ pleasures, sich schon im voraus (auf etw.) freuen; to ~ sorrows, sich vor der Zeit Kummer machen; b) (einer Sache) mit Bestimmtheit entgegensehen, etw. bestimmt erwarten, voraussetzen, sich etw. versprechen. ~d [ed], p.a. voreilig.

antĭcipā'tion, 1. a) das Vorausnehmen; Vorgreifen (Handeln vor einer bestimmten Zeit); das Zuvorkommen, frühere Eingreifen; by (way of) ~, im voraus; b) com. die Vorherbezahlung, Acontozahlung; das Antizipationsgeschäft; by ~, auf Abschlag, à conto; auf Lieferung; 2. a) der vorgefaßte Begriff, die Voraussetzung; das Vorurteil; b) die Vorempfindung; der Vorschmack; das Vorgefühl; die Voraussicht, (bestimmte, meist freudige) Erwartung.

antĭ'cipative, a. vorausnehmend; vorausempfindend; erwartungsvoll. ~pātor, der vorgreift, zuvorkommt. ~patory, a. vorgreifend.

† ăn'tick, s. antic.

ănti clī'măx, der Antiklimax (Gegenteil einer Steigerung). ~cŏnnū'bial, a. der Ehe feindlich. ~cŏnstitū'tional, a. verfassungswidrig. ~cŏnstitū'tionalist, der Verfassungsgegner. ~contā'gious, a. med. Ansteckung verhindernd. ~convŭl'sive, a. med. wider Verzuckungen dienlich.

ănti-cŏrn'lâw-league [leg], der Verein gegen das (Getreide-)Zollgesetz (1842).

anticour'tier [auch -cor'-], der Gegner der Höflinge, Schranzenfeind.

Antĭ'cyra [a], alte grch. St.

ăn'tidāte, s. antedate.

ăntidēmocrăt'ic al, a. antidemokratisch; der Volksherrschaft feindlich.

ăn'ti dōtal (~dōtally, adv.), ănti dō'tary, ~dŏt'ical, a. als Gegengift wirkend.

ăn'tidōte, s. das Gegengift, Gegenmittel. † to ~, t. als Gegengift geben; mit Gegengift versehen.

ăntidy̆sentĕr'ic, med. I. a. antidysenterisch, gegen die Ruhr dienend. II. s. das Mittel gegen die Ruhr.

ănti emĕt'ic, ~ĕpilĕp'tic, s. ante....

ăn'tient [ān'shent], s. ancient.

ănti enthusiăst'ic, a. dem Enthusiasmus zuwider. ~epis'copal, a. dem Episkopat feindlich. ~ĕvangĕl'ical, a. antievangelisch. ~fanăt'ic, der Feind des Fanatismus. ~fĕb'rile, med. I. a. fiebervertreibend. II. s. das Fiebermittel.

ăntifĕd'eral, a. antiföderal, antiföderalistisch. ~ism, der Antiföderalismus. ~ist, der Antiföderalist, Gegner des Bundesstaats.

ăntigăl'licăn, a. franzosenfeindlich.

Antig'onē [a], Antigone (Tochter des Ödipus).

Antig'onŭs [a], Antigonus (Name mehrerer Könige).

ănti hĕc'tic, a. gegen die Schwindsucht dienend. ~hypnŏt'ic, I. a. gegen Schlafsucht wirkend. II. s. schlafvertreibendes

Mittel. **~hypochŏn'driac.** I. a. gegen Hypochondrie wirkend. II. s. das Mittel gegen die Hypochondrie. **~hystĕr'ic,** I. a. gegen Hysterie wirkend. II. s. das Mittel gegen Hysterie.

ăntĭ-jăc'obīne, a. den Jakobinern feindlich.

Antĭlĭb'ănŭs [ă], der Antilibanon.

ăntĭlĭbrā'tion, das Halten im Gleichgewicht.

Antĭlles' [ạntĭl'], die Antillen; Greā'ter od. Lär'ger ~, die großen A.; Lĕs'ser od. Smā'ller ~, die kleinen A.

ăntĭlŏg'ạrĭthm, math. die einem Logarithmus entsprechende Zahl.

† **ạntĭl'ogy,** die Widerrede, widersprechende Angabe; Einrede, Widerlegung.

ăn'tĭlōpe, s. antelope.

ăntĭ-mạcăs'sạr, der Schoner, (gehäkelte) Sofadecke zum Schutze gegen Haarölflecke.

† **ăn'tĭmăsque** [măsk], komisches Intermezzo der Ben Jonsonschen masks.

ăntĭmătrĭmō'nĭạl, a. der Ehe feindlich.

ạntĭm'ẹtẹr, der Winkelmesser (optisches Instrument).

ăntĭ|mĕt'rĭcạl, a. gegen das Versmaß verstoßend. **~mĭnĭstē'rĭạl,** a. dem Ministerium feindlich. **~mĭnĭstē'rĭạlĭst,** der Gegner des Ministeriums.

ăntĭmonăr'|çhĭcạl (**~çhĭc, ~çhĭạl**), a. der monarchischen Regierungsform zuwider. **~çhĭcạlnĕss,** die Gegnerschaft gegen die Monarchie. **ăntĭmŏn'ärçhĭst,** der Gegner der Monarchie.

ăntĭ|mō'nĭạl, I. a. 1. antimonisch, spießglanzhaltig; 2. den Spießglanz betr. II. s. Spießglanz enthaltendes Mittel. **~mō'nĭạte,** chem. antimonsaures Salz. **~mŏn'ĭc,** a. chem. antimonisch; **~monic acid,** die Antimonsäure. **~mō'nĭous,** a. chem. antimonig; **~monious acid,** antimonige Säure.

ăn'tĭ|mọnīte, chem. antimonigsaures Salz. **~mọny,** das Antimon, der Spießglanz, das Spießglas.

ăntĭ|mŏr'ạlĭst, der Feind der Sittlichkeit. **~mū'sĭcạl,** a. der Musik abhold. **~närcŏt'ĭc,** a. u. s. antinarkotisch; Betäubung aufhebendes Mittel. **~nă'tĭonạl,** a. antinational. **~nĭcō'tĭạn** [shĭạn], der Feind des Tabaks. **~nō'mĭạn,** I. a. antinomistisch. II. s. s. antinomist. **~nō'mĭạnĭsm,** die Lehre der Antinomisten.

ạntĭn'omĭst [auch ăn'tĭnōmĭst], der Antinomist (der Aufhebung des mosaischen Gesetzes durch das Christentum behauptet).

ăn'tĭnọmy, die Antinomie, der Widerstreit (zweier Gesetze).

Antĭn'oŭs [ạ], Antinous (griech. MN.).

An'tĭọch, Antĭọchī'ạ [ă], syrische, nach **Antĭ'ọchŭs** [ạ], Antiochus, gen. St.

ăntĭ|pā'pạl, a. gegen den Papst gerichtet, gegenpäpstlich. **~pạpĭs'tĭcạl,** a. antipapistisch, dem Papsttume feindlich. **~păr'ạllĕl,** a. parallel, aber in entgegengegengesetzter Richtung laufend. **~părạlĭt'ĭc(ạl),** a. med. Lähmung heilend.

An'tĭpăs [ă], Beiname mehrerer Herodes.

Antĭp'ạtẹr [ạ], Antipater (macedon. Name).

ăntĭpathĕt'ĭc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) antipatisch, von Natur zuwider. **~ạlnĕss,** das Antipathische, natürliche Zuwidersein.

ăntĭpăth'ĭc, a. antipathisch, von Natur widerstrebend.

ạntĭp'ạthy, 1. die Antipathie, der (natürliche) Widerwille, die (instinktmäßige) Abneigung (to, against, gegen, vor; Ggs. sympathy); 2. die Unverträglichkeit (zweier Körper).

ăntĭ|pātrĭŏt'ĭc, a. antipatriotisch, vaterlandsfeindlich. **~pĕrĭstăl'tĭc,** a. med. antiperistaltisch (von der rückgängigen Bewegung des Darmkanals). **~pẹrĭs'tạsĭs,** die Steigerung durch die Wirkung einer entgegengesetzten Kraft. **~pĕrĭstăt'ĭc,** a. entgegenwirkend und steigernd. **~pĕstĭlĕn'tĭạl** [shạl], a. gegen die Pest dienend. **~phlŏgĭs'tĭc(ạl),** I. a. antiphlogistisch: 1. chem. gegen die Lehre des Phlogiston gerichtet; 2. med. gegen Entzündungen dienend. II. s. 1. **~phlŏgĭs'tĭạn,** der Gegner der Lehre vom Phlogiston; 2. die Entzündung dämpfendes Mittel.

Antĭph'olŭs [ạ], MN.

ạntĭph'ọn|ạl, I. od. **ăntĭphŏn'ĭc(ạl),** a. im Wechselchor (singend). II. **~ạl, ~ạr, ~ary,** s. das Chorgesangbuch.

ạntĭph'ọny, ăn'tĭphŏn, die Antiphonie, der (kirchliche) Wechselchor.

ạntĭph'rạsĭs, der (ironische) Gebrauch eines Wortes für das Gegenteil.

ăntĭ|phrăs'tĭc(ạl), a. (**~phrăs'tĭcạlly,** adv.) durch (ironischen) Gegensatz bezeichnend. **~phỹs'ĭcạl,** a. antiphysisch, widernatürlich.

ạntĭp'ọdạl, I. a. antipodisch, gegenfüßlerisch; the ~ meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler. II. s. der Gegenfüßler.

ăn'tĭpōde (pl. **ạntĭp'ọdēs**), 1. der Antipode, Gegenfüßler; 2. fig. der Gegner, Widersacher; das (volle) Gegenteil.

ăn'tĭ|pōĭsọn, das Gegengift. **~pōpe,** der Gegenpapst.

ăntĭ|psŏr'ĭc, I. a. gegen die Krätze dienend. II. s. das Mittel gegen die Krätze. **~pū'rĭtạn,** der Antipuritaner, Gegner der Puritaner. **~pyrĕt'ĭc,** das Mittel gegen das Fieber.

ăntĭquà'rĭạn, I. a. antiquarisch, das Altertum betr., altertümlich; altertumsforschend. II. s. der Liebhaber des Alten, Veralteten; der Altertümler, Antiquitätenkrämer; der Altertumsforscher. **~ĭsm,** die Liebhaberei für Antiquitäten, Altertümelei; der Sinn für Altertumsforschung.

ăn'tĭ|quary, I. † a. uralt. II. s. 1. der Kenner und Liebhaber der Altertümer, Altertumsforscher; the Society of A-ies, die Gesellschaft der Altertumsforscher; 2. der Antiquitäten- od. Antikenhändler, Antiquar (Buchhändler). **to ~quāte,** t. veralten od. abkommen lassen, abschaffen, aufheben. **~quātẹd,** a. antiquiert, veraltet. **~quātẹdnĕss,** das Veraltete, Veraltetsein.

ăntĭquā'tĭon, die Veraltung; Abschaffung.

ạntĭque' [ạntēk'], I. a. (**~ly,** adv.) 1. alt, uralt, altersgrau; 2. (echt) antik, dem klassischen Altertum entstammend; 3. a) altertümlich; b) altmodisch, altväterisch; 4. seltsam, abenteuerlich, grotesk (antic). II. s. 1. die Antike, das Altertumsstück; das Altertum; 2. s. antic. **~nẹss,** die Altertümlichkeit.

ạntĭ'quĭty, 1. das Altertum (in allen Bdtgn), die Vorzeit; 2. die Alten; 3. die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; 4. † das (höhere Lebens-)Alter; die ehemalige Zeit.

ăntĭrĕvọl'ū'tĭon, die Gegenrevolution. **~ary,** a. 1. antirevolutionär, der Staatsumwälzung feindlich; 2. eine Gegenrevolution bezweckend. **~ĭst,** 1. der Revolutionsfeind; 2. der Beförderer der Gegenrevolution.

ăntĭsăbbạtà'rĭạn, der Sabbathsfeind, Gegner der (strengen) Sonntagsfeier.

ạntĭs'cĭī [ạntĭsh'ĭī], **ạntĭs'cĭạnṣ** [ạntĭsh'ĭạnz], Gegenschattige (Bewohner der Zonen, wo der Schatten entgegengesetzt, nach Norden od. nach Süden fällt).

ăntĭ|scŏrbū'tĭc, a. u. s. Skorbut vertreibend(es Mittel). **~scrĭp't'ụrạl,** a. der heiligen Schrift entgegen. **~sĕp'tĭc,** a. u. s. der Fäulnis od. (Blut-)Zersetzung entgegenwirkend(es Mittel). **~slā'vẹry,** die Bekämpfung der Sklaverei. **~sō'cĭạl** [shạl], a. ungesellig, der (menschlichen) Gesellschaft feindlich; völkerrechtswidrig. **~spạsmŏd'ĭc,** a. u. s. krampfstillend(es Mittel).

ăn'tĭspăst, ăntĭspăs'tụs, der Antispast (Versfuß ⏑ – – – ⏑).

ăntĭ|spās'tĭc, a. med. Säfte (nach einem andern Teile des Körpers) ableitend. **~splẹnĕt'ĭc,** a. gegen Milzsucht dienend.

ạntĭs'|tēs (pl. **~tĭtēs**), der (geistl.) Vorsteher.

ạntĭs'trọphē, 1. die Gegenstrophe (in lyrischen Gedichten); 2. die Umkehrung der Worte bei ihrer Wiederholung (z. B. the master of the servant, the servant of the master).

ăntĭ|strŏph'ĭc, a. antistrophisch. **~sỹphĭlĭt'ĭc,** a. gegen Syphilis dienend.

ạntĭth'ẹs|ĭs (pl. **~ẹs**), die Antithese, der Gegensatz.

ăntĭthĕt'ĭc(ạl), a. antithetisch, gegensätzlich.

ăntĭtrĭnĭtà'rĭạn, I. a. die Dreieinigkeit leugnend. II. s. der Dreieinigkeitsleugner. **~ĭsm,** das Leugnen der Dreieinigkeit.

ăn'tĭtỹpe, das Gegenbild.

ăntĭ|tỹp'ĭcạl, a. gegenbildlich. **~văc'çĭnĭst,** der Gegner der Schutzpockenimpfung. **~vẹnē'rẹạl,** a. gegen die Lustseuche dienend.

ănt'lẹr, die (bes. unterste) Sprosse (am Hirschgeweihe und Rehbocksgehörn); **~s,** das Geweih, Gehörn; **brow-antlers,** die Augensprossen (unteren Enden). **~ed,** a. geweihtragend, gehörnt.

ănt'-līon, zo. der Ameisenlöwe *(myrmecolĕŏn formicarĭus).*

ạntœ'çĭ, die Gegenwohner (die unter einerlei Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator gegenüber Wohnenden).

Antō'nĭạ [ạ], Antonia (FN.).

* **Antō'nĭăd** [ạ], Antonias (das Admiralschiff des Antonius).

ăntọnī'nụs [ă], altröm. MN.

ăntọnọmā'sĭă [zhĭ], die Antonomasie (Ersetzung des Eigennamens durch den Gattungsnamen od. umgekehrt, the orator = Cicero, a Cicero = a great orator).

An'tọny [ă], 1. Anton (Anthony); 2. für **Antō'nĭụs** [ạ], kMN.

† **ăn'tre,** die Höhle.

Ant'wẹrp [ă], Antwerpen.

ā'nụs, der After, die Afteröffnung.

ăn'vĭl, der Amboß; fig. to be upon the ~, in der Arbeit, im Werke sein; to have upon the ~, in Arbeit (unter der Feder) haben. hand-~, der Handamboß. rising ~, das Sperrhorn. **~-bloch,** der Amboßstock.

ạnxĭ'ẹty, 1. a) die Angst, Bangigkeit, bange Spannung, Besorgnis; b) med. die Beklemmung; 2. das eifrige Verlangen (for, nach).

ăn'xious [ăn'kshụs], a. (**~ly,** adv.) 1. angstvoll, bange, gespannt, unruhig, ängstlich besorgt, bekümmert (for, about, um,

[illegible] 2. a) [illegible] (to do s.t., etw. zu thun [illegible]); b) [illegible], sorgfältig [illegible] about s.t., bei etw. [illegible] eifrig bedacht [illegible], bemüht [illegible]. I am ~ to see him, ich [illegible] verlangend ihn zu sehen. ~nĕss, 1. die Bangigkeit, Bekümmernis; 2. die angstliche Besorgtheit; peinliche Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit; das eifrige Bedachtsein, der Eifer, dringende Wunsch.

any (ĕn'i), 1. prn. a. 1. a) jeder, jede, jedes (beliebige), der die, das erste beste (in Sätzen ohne Negation); in ~ place, an jedem Orte, überall; take ~, nehmen Sie, was Ihnen beliebt; b) irgend ein, eine, ein (irgend ein beliebiger Gegenstand, irgend welche, beliebige (pl.), in negativen Sätzen, Fragen, Bedingungssätzen); ~ and every, jeder (jede, jedes); scarcely ~, fast kein; if ~, wenn irgend ein; he does not come (fall) short of ~, od. is not behind ~, er giebt keinem etw. nach, steht keinem nach; have you ~ shares? haben Sie Aktien? do you take ~ coffee? trinken Sie (noch) Kaffee? not of ~ consequence, nicht von besonderer Bedeutung; ~ but ..., lauter; 2. ~-body, jeder beliebige; irgend einer; he is ~-body's son for me, mag ihn Sohn nennen, wer will, ich will nichts mehr von ihm wissen; ~ one, a. u. s. irgend ein einziger (Gegenstand); not ~ one, nicht einer, niemand; not ~ one word, nicht ein einziges Wort; ~ person that pleases, wer Lust hat; 3. ~-thing, jedes beliebige, alles; irgend etw.; etw., ein wenig, im geringsten; ~-thing will do for him (will go down with him), er ist mit allem zufrieden, alles sagt ihm zu. II. adv. ~ farther (further), ein wenig weiter, weiter; ~ longer, noch (ein wenig) länger; ~ more, ein wenig mehr, wieder; not ~ more than, nicht mehr als, ebensowenig als; without ~ more ado, ohne weitere Umstände; have you ~ more to say? haben Sie noch etw. zu sagen? zu erinnern? not ~ more, gar nichts mehr, nicht mehr; not ~ more, thank you, nein, ich danke; in ~ way, anywise (fam. anyways), auf irgend eine Weise, irgendwie; anyhow, fam. auf jede Weise, auf irgend eine Art, es sei, wie es wolle, es gilt gleich viel; anywhere, irgendwo; irgendwohin; überall.

anything̊à'rian [ĕni], der Indifferentist (in der Religion).

Aō'nĭ||ą [ā], Aonien (Böotien). ~an, I. a. aonisch, böotisch; the ~an mount, der Helikon; the ~an spring (fountain), die Aonenquelle, Aganippe; ~an songs, Musengesänge. II. s. der Aonier. **Aŏn'ĭdēs** [ā], s. pl. die Musen.

ā'or ist, der Aorist (vergangene Zeit der [illegible] Zeitwörter). **aorĭs'tic ąl**, a. aoristisch.

āŏr't ą, die Aorta, große Schlag- od. Pulsader. ~ąl. ~ic, a. die Aorta betr.

ąp. [illegible] welchen Namen.

ąpāçe', adv. (on pace) im Schritt, im [illegible] Tritt, [illegible]; ansehnlich; stark; it rains ~, es regnet stark; ill weeds grow ~, prv. Unkraut verdirbt nicht.

āpago'ge, [illegible] teils auf eine Ungereimtheit).

āpagōg'ical, a. [illegible]: ~ [illegible].

Apala'chian [illegible], s. Appal[illegible].

ăp'ąnăge, s. appanage.

ąpärt', adv. 1. a) beiseite (auf der Seite); to sit ~, abseits (für sich) sitzen; b) beiseite (auf die Seite); to stand ~, Platz machen; to lay ~, beiseite legen, ablegen, abthun; to put ~, absondern, entfernen; to set ~, aus den Augen setzen; 2. abgesondert, besonders; to keep ~, sich fern halten; to consider questions ~, Fragen getrennt (voneinander) in Betracht ziehen; to set ~ (unto the Lord), (dem Herrn) weihen; 3. ~ from o. (s.t.), getrennt von; abgesehen von; 4. a) (räumlich) getrennt, voneinander; with lips ~, mit offenen Lippen; b) auseinander, entzwei; to pull ~, entzwei reißen.

ąpärt'mĕnt, das Zimmer; die Zimmerreihe, Wohnung; gew. ~s (a suite of ~s), die (zur Vermietung bestimmte) Wohnung, *chambres garnies*.

ăpąthĕt'ic(ąl), a. apathisch, gefühllos, unempfindlich; gleichmütig.

ăp'ąthy, die Apathie: Unempfindlichkeit, Abgespanntheit; Gleichmütigkeit.

ăp'ątīte, min. der Apatit (phosphorsaurer Kalk).

āpe, s. 1. der Affe; bes. der menschenähnliche Affe (vgl. monkey); 2. fig. der Affe, Nachäffer, alberne Tropf; to be one's ~, jm. nachäffen; the higher an ~ climbs, the more he shows his tail, prv. je vornehmer ein Narr wird, desto mehr verrät er seine Schwäche; to lead ~s to hell, fam. als alte Jungfer sterben; ~-leader, eine alte Jungfer; ~-leaders, ~-bearers, ~-carriers, Affenführer (herumziehende Possenspieler mit Affentheater). to ~, t. nachäffen, (äffisch) nachahmen.

ąpēak', adv. auf der Spitze; mar. senkrecht; the anchor is ~, der Anker steht stagweise; to set the yards ~, die Rahen kaien; to ride ~, mit gekaiten (senkrecht gestellten) Rahen vor Anker liegen; to run ~, mit dem Schiffe über den Anker zu stehen kommen.

Apĕl'lēs [ą], Apelles (griech. Maler).

Ap'ęnnīne [ă], I. a. zu den Apenninen gehörig; the ~ hills od. II. the ~s, s. pl. (* ~, sing.) die Apenninen.

ąpĕp'sy, med. die Verdauungslosigkeit.

ā'pęr, der Nachäffer.

ąpē'rient, I. (auch **ąpĕr'itive**) a. abführend. II. s. das Abführungsmittel.

† **ąpĕrt'**, a. offen, unverhohlen.

ąpĕr'tion, die Öffnung.

† **ąpĕrt'nęss**, die Offenheit.

ăp'ęrt'ūre, 1. die Öffnung (auch eines Winkels); 2. die Erläuterung; Erklärung.

ā'pery, die Nachäfferei.

ąpĕt'ąl||oŭs, a. bot. ohne Blumenblätter. ~ousnĕss, der Mangel von Blumenblättern.

ā'pex (pl. ~ęs, ā'piçēs od. ăp'içēs), 1. die Spitze (auch eines Dreiecks); der Gipfel, höchste Punkt; 2. gram. das Dehnungszeichen [^]; 3. der Helmbusch.

aphā'rĕsis, 1. die Aphärese (Abwerfung eines Buchstabens od. einer Silbe zu Anfange eines Wortes); 2. med. die Wegnahme eines Körperteils.

aphe'li on (pl. ~a), astr. die Sonnenferne (Ggs. perihelion).

aphid'ian, a. u. s. zu Blattläusen gehörig (Insekt).

ā'phis [auch ăph'is] (pl. ăph'idēs), die Blattlaus.

ăphlŏgĭs'tic, a. ohne Flamme brennend; ~ lamp, das Glühlämpchen.

ăph'on||oŭs, a. aphonisch, ohne Stimme. ~y, die Stimmlosigkeit.

ăph'ŏrĭsm, der Aphorismus, abgerissene, kurze, kernhafte Lehrspruch.

ăphŏrĭs'tic(ąl), a. (~ąlly, adv.) aphoristisch, in kurzen, abgerissenen Sätzen.

ăph'rite, min. der Schaumkalk.

ăphro||dĭ'ziăc [dizh'iăk], I. (od. ~dĭsi'ącąl) a. aphrodisisch, Aphrodite betr.; den Geschlechtstrieb erregend. II. s. das aphrodisische Mittel.

Aphrodī'tē [ā], 1. Aphrodite (die Schaumgeborene, Venus); 2. aphrodite (klein), zo. die Seeraupe (*aphrodite aculeata*).

ăph'||thæ, die Aphthen, Schwämmchen (im Munde der Kinder). ~thous, a. mit Schwämmchen.

ąphȳl'loŭs [ăf'ĭlŭs], a. bot. blattlos.

āpĭą'rian, I. a. Bienenzucht betr. II. (od. **ā'pĭąrĭst**) s. der Bienenzüchter.

ā'pĭąry, der Bienenstand, das Bienenhaus.

ąpĭęçe' [ąpēs'], adv. für (auf) das Stück, für od. auf jeden, jede, jedes; jeder, jede, jedes.

ąpĭc'ūl||āte, ~ātęd, a. bot. stachelspitzig.

A'pis [ā], Apis (als Gottheit in Memphis verehrter Stier).

ā'pish, a. (~ly, adv.) 1. äffisch, nachäffend; 2. affenmäßig, geziert; narrenhaft, närrisch, läppisch; 3. possierlich, lustig, ausgelassen; an ~ trick, ein Narrenstreich. ~nĕss, das äffische, affenmäßige Wesen.

ąpĭt'păt, adv. poch poch (von schnellem Herzklopfen).

ăplanăt'ic, a. phys. aplanatisch, ohne Abweichung (der Lichtstrahlen); ~ lens, die apl. Linse; ~ telescope, das apl. Fernrohr.

aplomb *[à plomb]*, die senkrechte Stellung, fig. Sicherheit, Zuversicht, Haltung.

ąplōme', min. der Aplom, gemeiner Eisengranat.

ąpŏc'ąlȳpse, die Apokalypse, Offenbarung (Johannes); die schwerdeutige Schrift.

ąpŏcąlȳp'tic, I. (od. ~ąl) a. (~ąlly, adv.) apokalyptisch; rätselhaft, dunkel. II. s. der apokalyptische Schriftsteller.

to ąpŏc'||ōpāte, t. gram. apokopieren, (ein Wort um Endbuchstaben od. -silben verkürzen). ~ōpē, die Apokope, Endverkürzung.

ąpŏc'ryph||ă, s. pl. 1. die Apokryphen (von der Kirche nicht anerkannten Bücher der Bibel, Ggs. canonical books); 2. nicht als echt anerkannte Schriften eines Verfassers. ~ąl, a. (~ąlly, adv.) apokryphisch: die Apokrypha betr.; von ungewisser Autorität, ungewiß, zweifelhaft, verdächtig, untergeschoben. ~ąlnĕss, das Apokryphische; die Zweifelhaftigkeit.

ăp'ŏdąl, a. zo. fußlos, (von Fischen) ohne Bauchflossen.

ăp'ŏde (**ăpŏd ŏn**, pl. ~ą), zo. das fußlose Tier; der Fisch ohne Bauchflossen.

ăpŏdĭc'tic(ąl), a. (~ąlly, adv.) apodiktisch, als unbedingt gültig ausgesprochen, unwidersprechlich.

ąpŏd'ŏsis, gram. der Nachsatz.

ăp'ŏdoŭs, a. fußlos.

ăp'ŏgēē, astr. die Erdferne des Mondes, Ggs. perigee).

ăp'ŏgrăph, die Abschrift (Ggs. autograph).

Apŏllĭ nà'rian [ą], a. apollinarisch: 1. auf

Apŏl'lō [ạ], 2. auf **Apŏllinà'rịs** [a] bezüglich. **ạpŏllinà'rịs** (klein), der Apollinarisbrunnen.

Apŏl'lyŏn [ạ], der Zerstörer (jüdischer Todesengel).

ạpŏlọ̄ġĕt'ịc, I. (od. **~ạl**) a. (**~ally,** adv.) apologetisch, verteidigend. **II.** **~s,** s. die Apologetik (Verteidigung der Wahrheit des Christentums).

ạpŏl'ọ ġĭst, der Verteidiger, Schutzredner (Apologet). **to ~gīze,** i. eine Verteidigungs- od. Schutzrede halten, etw. verteidigen, vertreten; to ~gize to ... for ..., sich entschuldigen bei ... wegen .... **~gīzẹr,** der Verteidiger.

ăp'ọlōg*ue*, der Apolog, die Tierfabel.

ạpŏl'ọ ġy, 1. die Apologie, Verteidigungsrede; Verteidigung (for, für); Schutzschrift; **2.** die Entschuldigung (for, wegen); make no ~ġies, es bedarf keiner Entschuldigung; **3.** fam. (for) ein Notbehelf, Ersatz; an ~gy for a neckerchief, ein dünner, schwarzseidener Streifen, welcher ein Halstuch vorstellen soll.

ăpọmẹcŏm'ẹtry, die Fernmeßkunde (Messung von Entfernungen).

ăpọneūrō'sĭs, die Aponeurose, aus Sehnenfasern bestehende, die Muskeln umgebende Haut.

ạpŏph'ạsĭs, die scheinbare Übergehung dessen, was der Redner doch andeutet.

ăpọphlẹgmăt'ịc, a. u. s. schleimabführend(es Mittel).

ăp'ọ*ph*thĕ*gm* [ăp'ọthĕm], das Apophthegma, der Denkspruch, Kernspruch.

ạpŏph'y, ġē (**~ġy**), der Anlauf (eines Säulenschaftes).

ạpŏph'ysĭs, der Fortsatz (eines Knochens).

ăpọplĕc'tịc, I. a. (auch **~ạl**) apoplektisch, zum Schlagflusse gehörig od. neigend; an ~ fit, ein Schlaganfall. **II.** s. ein vom Schlage Getroffener.

ăp'ọplĕx|ed, † a. vom Schlage gerührt. **~y,** der Schlagfluß, Schlag; an ~y of drunkenness, fig. ein Taumel der Trunkenheit.

ạpŏsịọpē's|ịs (pl. **~ẹs**), die Abbrechung der Rede.

ạpŏs' tạsy, der Abfall (vom Glauben, von einer Partei), die Lossagung (von einem Gelübde), Abtrünnigkeit. **~tạte, I.** s. der Apostat, Abtrünnige. **II.** a. abtrünnig.

ăpọstăt'ịcạl, a. apostatisch, abtrünnig.

to ạpŏs'tạtīze, i. (from) abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, v. Prinzipien, v. der Partei).

to ạpŏs'tẹmāte, i. eitern.

ăp'ọstēme, das Geschwür.

ā pŏstẹrịō'rī [auch -ō'rī], a posteriori, aus Thatsachen, aus der Erfahrung (hergenommener Beweis, Ggs. a priori).

ạpŏs'tịl, 1. die Nachschrift (an einem Dokument); **2.** die Randbemerkung.

ạpŏs'tle [ạpŏs'l], der Apostel; acts of the ~s, die Apostelgeschichte. **~shĭp, ạpŏs'tọlāte,** das Apostelamt.

ăpọstŏl'||ịc(ạl), I. a. (**~ally,** adv.) apostolisch; ~ic creed, das apostolische Glaubensbekenntnis; ~ical succession, die unterbrochene Aufeinanderfolge der Bischöfe durch Ordination. **II.** **~ịc,** s., gew. pl. **~ics,** die Apostoliker (Sekten). **~ịcạlnĕss, ạpŏstọll'ẹity,** das apostolische Wesen.

ạpŏs'trọphē, 1. die direkte, feierliche) Anrede; der Verweis, Ausfall; **2.** der Apostroph.

ăpọstrŏph'ịc, a. apostrophisch.

to ạpŏs'trọphīze, t. apostrophieren: **1.** lebhaft anreden, anlassen; **2.** mit einem Apostroph versehen.

ăp'ọstūme, s. aposteme.

ạpŏth'ẹcạry, der Apotheker; **~'ṣ bill,** die Apotheker- (überteuernde) Rechnung; **~'ṣ Latin,** das Küchenlatein; **~'ṣ shop,** die Apotheke.

ăp'ọthĕ*gm* [thĕm], **ăpọthẹgmăt'ịc,** s. apophth....

ăpọthē'ọsĭs, die Apotheose, Aufnahme unter die Götter, Vergötterung, fig. Erhebung in den Himmel. **to ~sīze,** t. vergöttern, in den Himmel erheben.

† **ạpŏth'ẹsĭs,** die Apothesis: **1.** ein Raum zur Aufbewahrung v. Kirchenbüchern u. Kirchengefäßen; **2.** med. die Einrenkung (von Gliedern).

ạpŏt'ọmē, 1. math. der Unterschied zwischen zwei inkommensurablen Linien od. Größen; **2.** mus. der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.

ăp'ọzẹm, med. der Kräuter-Absud.

Appạlā'chịạn [ă] Mountains, die Appalachen.

to ạppâll' (**ạppâl'**), t. erschrecken, entmutigen, entsetzen.

† **ạppâl'mẹnt,** das Entsetzen.

ăp'pạnạġe, 1. die Apanage, das Leibgedinge, Jahrgeld eines Prinzen; **2.** fig. die Aussteuer, Mitgabe.

ạppăn'ạġĭst, apanagierter Prinz.

ăppạrā'tụs (pl. **~ẹs**), **1.** der Apparat: die (vollständige) Ausrüstung, Vorrichtung; der Zubehör, das Gerät; chemical, surgical ~, der chemische, chirurgische Apparat; **2.** physiol. das System (der Organe); vocal ~, das System der Stimmwerkzeuge.

ạppăr'ẹl, die Kleidung, Tracht; der Anzug; das Gewand; der Schmuck. **to ~ (~[l]ed, ~[l]ed),** t. **1.** kleiden, bekleiden; schmücken; **2.** † ausrüsten.

ạppàr'ẹnt [auch -păr'-], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** † (dem Auge) sichtbar; augenscheinlich, sichtlich, deutlich, offenbar; **2.** unzweifelhaft: heir ~, der (unstreitige) Thronerbe (versch. v. heir presumptive); **3.** a) sich (der Beobachtung) zeigend (im Ggs. zu hid, secret); scheinbar (Ggs. real, true); ~ motion, die scheinbare Bewegung (der Körper; Ggs. real motion); ~ (od. sensible, visible) horizon, der scheinbare (terrestrische) Horizont (Ggs. rational od. astronomical horizon); ~ magnitude, ~ diameter, die scheinbare Größe, der scheinbare Durchmesser; ~ time, die wahre Sonnenzeit (Ggs. mean time); b) anscheinend (nicht wirklich, od. noch nicht entschieden). **II.** † substantivisch für heir ~. **~nĕss,** † die Augenscheinlichkeit, Gewißheit.

ăppạrĭ'tịọn, die Erscheinung, das Erscheinen: **1.** a) das Sichtbarwerden, Auftreten; b) astr. das Sichtbarwerden, die Lichtperiode (eines Gestirns); c) † das Erscheinen (eines Litteraturwerks, für appearance); **2.** die (übernatürliche) Erscheinung, Geistererscheinung; das Erscheinende, Gesicht, Gespenst; die Gestalt. **~ĭst,** der Geisterseher.

ạppăr'ịtọr, 1. † der Saalwärter, Gerichtsdiener; **2.** der Gerichtsbote (bei geistl. Gerichten).

† **to ạppẹach',** t. (of s.t., einer Sache) anklagen (to impeach).

to ạppẹal', I. i. **1.** law, appellieren (ein höheres Gericht anrufen) (from ... to ..., von ... an ...); **2.** fig. (to) sich an (eine höhere Instanz) wenden; sich berufen auf; I ~ to you, ich rufe Ihre Entscheidung an, ich wende mich an Sie; I ~ to heaven, ich stelle die Entscheidung Gott anheim; to be ~ed to, (zur Entscheidung eines Streites) aufgefordert werden (by, von). **II.** t. † anklagen (of, einer Sache).

ạppẹal', 1. a) law, die Appellation (to, an), Berufung (from an inferior to a superior tribunal, von einem Gericht auf eine höhere Instanz); b) das Appellationsrecht; die Anrufung (einer Person als Zeuge); to make an ~ to arms, seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, zu den Waffen greifen; **2.** die Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; action upon ~, die Appellationsklage; court of ~, das Appellationsgericht.

ạppẹa'||ạble, a. einer Appellation unterworfen; zur Verantwortung zu ziehen (for, wegen). † **~ạnt,** s. **~ler. ~ẹr, 1.** der Appellant; **2.** † der Ankläger.

to ạppẹar', i. **1.** erscheinen, zum Vorscheine kommen, sichtbar werden; to ~ to o., jm. erscheinen (von Geistererscheinungen, apparitions); **2.** auftreten; **3.** vor Gericht erscheinen, sich stellen; to ~ for one, für j. (vor Gericht) erscheinen; to ~ against one, wider j. (als Partei) auftreten; **4.** sich zeigen, sich herausstellen; an den Tag kommen, erhellen, sich ergeben; to make ~, darthun, beweisen; to ~ from (by, † out of), hervorgehen aus; to ~ in print, im Druck erscheinen; to ~ on the stage, (auf der Bühne) auftreten; **5.** scheinen (im Untersch. v. to seem, ein der Wirklichkeit entsprechendes Ansehen haben).

ạppẹa'rạnçe, die Erscheinung: **1.** das Erscheinen (Sichzeigen, die Gegenwart); das Auftreten; to make one's ~, to put in an (od. one's) ~, (zum Vorschein) kommen, erscheinen; to make one's ~ in the world, ins (öffentliche) Leben eintreten; a great ~ of people, ein großer Zulauf von (eine Menge) Menschen; day of ~, der Gerichtstermin; default of ~, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; personal ~, das persönliche Erscheinen; to enter into bond for ~, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; **2.** die äußere Erscheinung, das Aussehen; at first ~, auf den ersten Anschein, beim ersten Anblicke; it makes a fine ~, es sieht schön aus; good ~ of an article, com. das gute Äußere einer Ware; he makes a small ~ at court, er macht keine große Figur bei Hofe; great ~ at court, große Gala bei Hofe; **3.** der äußere Schein, oft trügerische Anschein; to put on the ~ of virtue, den Schein der Tugend annehmen; ~s are deceitful, prv. der Schein trügt; to save ~s, um den Schein zu wahren; to judge by ~s, nach dem Anschein urteilen; for ~' sake, zum Schein; to all ~, allem Anschein, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an ~ of ..., es läßt sich an zum ...; **4.** † das (übernatürliche) Erscheinen (von Geistern). **ạppẹa'||rạnt,** der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent. **~rẹr,** der Erscheinende, die Erscheinung; der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent.

appea'sable, a. [illegible] erzählt [illegible] lässt, versöhnlich. **~nēss**, [illegible] zu lassen, [illegible].

to appease', t. beruhigen, besänftigen, [illegible]; stillen, befriedigen; ausgleichen; [illegible]; appeasing remedies, Beruhigungsmittel, Palliative. **~ment**, die [illegible], Beruhigung, Besänftigung.

appea'ser, der Beruhiger ꝛc. † **~sive** [illegible], a. beruhigend ꝛc.; zur Beschwichtigung ꝛc. geeignet.

appēl', mil. der Appell.

appēl'lạnt, I. a. 1. appellierend; 2. die Appellierung od. den Appellanten betr. II. s. 1. der Appellant (Ggs. appellee); 2. † der Kläger, Ankläger; Herausforderer; 3. [illegible] for Bewerber (um). **~lạte**, I. a. 1. [illegible] Appellation angerufen, einem Appellationsgericht anhängend; 2. die Appellation betr., Appellations-. II. s. der Appellat (appellee).

ăppellā'tion, 1. die Benennung, der [illegible]; 2. die Appellation (appeal).

ạppēl'lạt ive, gram. I. a. (**~ively**, adv.) 1. appellativisch, eine Gattung bezeichnend; a noun **~ive**, ein Appellativum, Gattungsname (common noun; Ggs. proper name); 2. ein Appellativum betr. II. s. das Appellativum, Gattungswort; [illegible] Benennung. **~ory**, a. eine Appellation betr. od. enthaltend; **~ory** libel, die Appellationsschrift.

ăppellēē', 1. der Appellat, der, gegen den Appellation wird, respondent im Ggs. zu appellor; 2. der Beklagte, Angeklagte.

ạppēl'lọr, 1. der Appellant (appellant); 2. der Klagende, Kläger.

to appēnd', 1. t. an etw. hängen, anhängen; beifügen. II. i. † anhängen, ein [illegible] (to, einer Sache). **~ạge**, das Anhängsel, Beiwerk; Zubehör. **~ạnt**, I. a. anhängend, verbunden. II. s. der [illegible], das Anhängsel. **~ịcle**, das unbedeutende Anhängsel. **~ịx**, 1. (pl. **~ịces**) [illegible], das Anhängsel, Zubehör; 2. [illegible] eines Buches (pl. **~ịxes**).

ăpperçēp'tion, die bewußte Wahrnehmung.

† **appēr'ịl**, [illegible] (peril).

to appertain', i. (to) 1. (jm. als Recht) [illegible], gehören, gebühren; 2. (zu einer Sache) gehören, (dazu) gehören. † **~ing**, † **~ment**, das Zubehör, [illegible].

ạppēr'tẹnănçe, das Zubehör, s. appurtenance. † **~tịnent**, I. a. zu etw. gehörend (appurtenant). II. s. das Zubehör.

ăp'pet ence (**~ encẹ**), 1. das sinnliche Verlangen, Begehren (of, nach), die Begierde; 2. das Streben (of, nach), Erstreben einer Sache, der Wunsch, die Begierde (of). † **~ent**, a. begierig.

† **appetịbil'ity**, die Eigenschaft begehrt zu werden, [illegible].

† **ap'petible**, a. begehrungswert, wünschenswert.

ăp'petite, 1. a. sinnliche Begierde, das Verlangen, Gelüst (for, to, of, nach); 2. der Appetit, die Eßlust, der Hunger; enormous **~**, das Freßfieber; canine **~**, der [illegible]; [illegible] **~**, Appetitlosigkeit; to get an **~**, Appetit bekommen; to lose one's **~**, den Appetit verlieren; to give an **~**, to promote (sharpen, whet) one's **~**, Appetit machen; to take away one's **~**, den Appetit rauben; a good **~** (to you! guten Appetit! to be given to **~**, gefräßig sein; a good **~** needs no sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; 3. † der Gegenstand der Begier, Wunsch.

ăppetī'tion, das Verlangen, Begehren. † **~tious**, a. appetitlich, schmackhaft.

ăp'petitive [appēt'itive], a. begehrend, verlangend; **~** power, faculty, das Begehrungsvermögen.

to ăp'petīze, i. den Appetit, die Eßlust reizen, erregen.

Ap'pị ạ (Ā), Appia (röm. FN.). **~ụs**, Appius (röm. MN.). **~ạn**, a. appisch, auf Appius bezüglich; the **~an way**, die appische Straße (v. Rom nach Capua).

to applâud', t. 1. jm. Beifall klatschen, zurufen, j. bekatschen; 2. j. (etw.) loben, billigen. **~ẹr**, der Beifallklatschende; Lobpreiser.

ạpplâuse', 1. das (Beifall-)Zuklatschen; loud **~**, lärmender Beifall; round of **~**, allgemeiner, donnernder Beifall; 2. der (laute) Beifall, das Lob. **ạpplâu'sive**, a. 1. Beifall klatschend, laut zujubelnd; 2. lobend, beifällig, billigend; **~** noise, das Beifallsgetöse.

ăp'ple, 1. a) der Apfel (zuw. für **~**-tree); **~** of love, der Liebesapfel, die Tomate (*solānum lycopersicum*); **~** of discord, der Apfel der Eris, der Zwietracht, Zankapfel; how we **~s** swim! fam. wie flott wir schwimmen! wie großartig wir doch sind! b) (oak-**~**) der Eichapfel (Gallapfel; auch von Früchten überhaupt (pine-**~**, ground-**~**, etc.); 2. **~** of the eye, der Augapfel (auch als Gegenstand der Liebe und Sorgfalt). **~**-blossom, die Apfelblüte. **~**-bee (auch **~**-peeling, Versammlung von Nachbarn um Äpfel (vor dem Dörren oder Einmachen) zu schälen u. zu schneiden. **~**-checked, mit runden Backen, rotbackig. **~**-core, der Apfelgriebs (das Kernhaus). **~**-fritter, ein Apfelkrapfen (in Fett gebackener Apfelkuchen). **~**-dumpling, der mit einem Apfel gefüllte Kloß, Apfelkloß. **~**-green, a. apfelgrün. **~**-john (apple-John, John-apple), der (sich lange haltende) Johannisapfel. **~**-loft, der Apfelboden, die Obstkammer. **~**-monger, der Obsthändler. **~**-orchard, die Apfelplantage, der Obstgarten. **~**-paring, die Apfelschale. **~**-pie, die Apfelpastete; in **~**-pie-order, fam. in bester Ordnung. **~**-pip, der Apfelkern. **~**-sauce, dickes Apfelmus (als Sauce). **~**-tart, das Apfeltörtchen. **~**-toddy, eine Art Punsch mit Bratäpfeln. **~**-tree, der Apfelbaum (*pyrus malus*). **~**-woman, die Obstfrau. **~**-yard, † der Obstgarten.

ạpplī'||ạble, a. anwendbar, s. applicable. **~ạnçe**, 1. die Anlegung; die Anwendung (s. application); fig. die Beziehung, der Bezug (to, auf); 2. a) das angewandte Mittel, Heilmittel; pl. **~ạnçes**, (kalte od. warme) Aufschläge; Umschläge; b) die Vorkehrung, Vorrichtung (zu einem Zwecke; das Hilfsmittel; das Erforderliche, die Erfordernisse, das Handwerkzeug, das (zu etw.) Dienliche, Zubehör.

ăpplịcabil'ity, die Anwendbarkeit.

ăp'plị||cạble, a. (**~cably**, adv.) anwendbar (to, auf), anbringbar. **~cạblenēss**, die Anwendbarkeit. **~cānt**, der Bewerber (um etw.), Applikant; Am. der eifrig Studierende. † to **~cāte**, t. anfügen, anpassen (to apply). **~cāte**, math. I. a. angewandt; **~cate** numbers, benannte Zahlen. II. s. (**~cate** ordinate) die Ordinate.

ăpplicā'tion, 1. a) die Anfügung, Anpassung, Anlegung (eines Verbandes, äußerer Heilmittel); b) die Anwendung (to, auf), Verwendung, der Gebrauch; the **~** of algebra to geometry, die Anwendung der Algebra auf die Geometrie; c) das angewandte Mittel, Hilfsmittel; Heilmittel; cold **~s**, kalte Umschläge (appliances); 2. a) (mit to) die Aufmerksamkeit (auf), Hingabe (an); to give **~** to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; b) der Fleiß, die Betriebsamkeit, Emsigkeit; 3. das Sichwenden (to, an); das (angebrachte) Gesuch, die Bitte, Verwendung; to make **~** to o., sich an j. wenden; to make an **~** to o., ein Gesuch an j. richten; to entertain an **~**, ein Gesuch berücksichtigen; upon the **~** of o., auf Ansuchen js.

ăp'plịc ạtive, a. die Anwendung betr., ausübend, praktisch. **~ătory**, I. a. († **~ătorily**, adv.) auf praktische Anwendung bezüglich. II. s. das Mittel der Anwendung; die Nutzbarmachung.

ạpplī'çẹr, 1. der eine Anwendung auf etw. macht, vgl. to apply; 2. der sich Befleißigende (to, einer Sache); 3. der Bewerber (for, um).

to ạplỵ', I. t. 1. a) anfügen, anpassen; worauf legen (bringen), auftragen, anbringen; auflegen (Heilmittel); to **~** colours on cloth, Farben auf Stoffe auftragen; b) jm. eine Strafe auferlegen (in Anwendung bringen); 2. a) anwenden, gebrauchen, verwenden; to **~** a sum of money to the payment of a debt, eine Summe Geldes zur Bezahlung einer Schuld anwenden; to **~** a thing to (a use), sich einer Sache zu etw. bedienen; b) ausüben, in Anwendung bringen (to **~** laws); 3. richten; † to **~** verses to o., Verse an j. richten (to address); to **~** one's mind to s.t., seinen Geist auf etw. richten; 4. a) to **~** o.s. to s.t., sich auf etw. legen, sich einer Sache befleißigen; * if you **~** yourself to our intents, wenn du dich unseren Absichten anschließest (fügst); b) sich an etw. machen, sich anschicken (etw. zu verzehren); c) to **~** o.s. to o., sich (mit einer Bitte) an j. wenden (gew. i.). II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) die Nutzanwendung machen; 2. (to) sich passen, schicken, angemessen sein; Anwendung finden (auf), statthaben, gelten; this applies well to the case, dies paßt gut auf den vorliegenden Fall; 3. (to o.) sich an j. (mit einem Anliegen) wenden, for, wegen, um, um etw. nachsuchen, for an office, wegen der Erlangung eines Amtes, for help, um Hilfe, for information, um Auskunft.

to ạppōint', I. t. 1. a) festsetzen, bestimmen, bounds, Grenzen (ein Ziel); b) (durch Verabredung festsetzen, feststellen; verabreden; bestellen; to **~** a day, einen Tag anberaumen; on the day **~ẹd**, an dem bestimmten Tage; c) anordnen, bestimmen; verordnen, vorschreiben; befehlen; * **~** not heavenly disposition, schreibe der Bestimmung des Himmels keine Regeln vor; d) ernennen, einsetzen, anstellen; 2. (fast nur im pp. **~ẹd**) ausrüsten (von kriegerischer Ausrüstung), einrichten, ausstatten; well-

~ed, wohl ausgerüstet, gut ausgerüstet; (allg.) in gutem Zustande: ill-~ed, schlecht gerüstet, in schlechtem Zustande. **II.** † i. (to do s.t.) beschließen.

ạppōint', s. com. payment per ~, die Saldozahlung; to draw per ~, per Saldo trassieren, sein ganzes Guthaben entnehmen.

ạppōin'tạble, a. **1.** bestimmbar; **2.** ernennbar, anstellbar.

ăppōintēē', **1.** der Ernannte, Angestellte; **2.** mil. der Gefreite.

ạppōin'tẹr, der Festsetzende, Bestimmer; der Anordner; Ansteller.

ạppōint'mẹnt, **1.** a) die Festsetzung, Bestimmung; Anordnung; Verordnung, Vorschrift, der Befehl; b) die Verabredung, Bestellung; to make an ~, sich verabreden; by ~, nach (auf) Verabredung; c) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; d) der Vergleich; **2.** die Anstellung: a) die Ernennung (zu einem Amte); b) die Stelle, das Amt; a lucrative ~, eine einträgliche Stelle; c) der (nicht festgestellte) Gehalt, die Besoldung (eines Gesandten ꝛc.); **3.** law, die milde Stiftung; **4.** die (bes. kriegerische) Ausrüstung, Ausstattung; pl. ~s, Ausrüstungsgegenstände.

to ạppōr'tion [auch ōr'], t. in (gleiche) Teile teilen, einteilen; gleichmäßig od. verhältnismäßig verteilen; zuteilen, zum Anteil geben. **~ẹr**, der Verteiler. **~mẽnt**, die gleichmäßige Zuteilung, verhältnismäßige Verteilung.

† **to ạppōṣe'**, t. **1.** anfügen, auflegen; **2.** (o. of s.t.) (jm. eine Sache, eine Frage) vorlegen, (j. mit einer Sache) angehen.

ạppo'ṣẹr, **1.** † der Prüfer; **2.** der (Schatzamts-)Revisor.

ăp'pọsite, a. (**~ly**, adv.) paßlich, passend, geschickt; schicklich, füglich, angemessen (to a thing, einer Sache).

ăp'pọsiteness, die Angemessenheit.

ăppọsi'tion, **1.** die Hinzufügung, der Beisatz, Zusatz; **2.** gram. die Apposition.

ạppraī'ṣạl, die amtliche Abschätzung, Taxation (appraisement).

to ạppraīse', t. (ab)schätzen, anschlagen, taxieren. **~mẹnt**, **1.** die Abschätzung, Schätzung, Taxation; **2.** der Taxwert.

ạppraī'ṣẹr, der Taxator.

† **ăppręcā'tion**, das brünstige Gebet.

† **ăp'pręcātory**, a. inbrünstig flehend.

ạppre'||ciạble [shi], a. was sich leicht (ab)schätzen u. würdigen läßt; schätzbar.

to ~ciạte [shi], t. richtig abschätzen, (seinem wahren Werte nach) schätzen, hochschätzen, wertschätzen, zu würdigen wissen; Am. den Wert erhöhen; i. an Wert zunehmen.

ạpprēciā'tion [shi], die (richtige) Abschätzung, Schätzung, Beurteilung, Würdigung; Am. Zunahme an Wert.

ạppre'ciạt||ive [shi], a. (**~ively**, adv.) den wahren Wert erkennend, voll gerechter Würdigung, voller Anerkennung (des Verdienstes). **~iveness**, die Fähigkeit od. Neigung den wahren Wert einer Sache od. Person) zu erkennen; richtige Auffassung. **~ory**, s. appreciative.

to ăpręhẽn'd', t. **1.** † (mit der Hand) ergreifen; **2.** (j.) ergreifen, verhaften, gefänglich einziehen; **3.** geistig erfassen, auffassen, begreifen, einsehen (nicht so scharfe Auffassung des Verstandes wie to comprehend); ahnen (v. der Phantasie); glauben, meinen, vermuten; **4.** Besorgnis hegen (weil man Gefahr ahnt), befürchten, fürchten. **~dẹr**, **1.** † der j. ergreift, Gefangennehmer, Häscher; **2.** der etw. erkennt, wahrnimmt; fürchtet. **~sible**, a. erkennbar, wahrnehmbar, begreiflich.

ăpręhẽn'sion, **1.** † das Ergreifen, Auffassen: the hand is an organ of ~, die Hand ist ein Werkzeug zum Fassen; **2.** die Ergreifung js. (um ihn zu verhaften), Verhaftung, Gefangennahme, Einziehung; **3.** a) die (sinnliche od. geistige) Wahrnehmung; Auffassung, das Begreifen; die Auffassungskraft; of dull ~ (dull of ~), schwer von Begriffen; to be quick of ~, schnell fassen; b) * der scharfe Witz, Hohn; c) die (bloße) Vorstellung, (auch vorgefaßte) Meinung, Ansicht; according to my ~, nach meiner Auffassung, wie ich mir die Sache vorstelle; * in this brainish ~, in diesem hirnerzeugten Wahn; **4.** a) der Argwohn, Verdacht; b) die Ahnung, Furcht, Besorgnis; to be under great ~s, große Besorgnisse hegen; * the sense of death is most in ~, die Empfindung des Todes liegt am meisten in banger Befürchtung desselben (des Todes Schmerz liegt in der Vorstellung).

ăpręhẽn'sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** † (of s.t.) geneigt etw. zu ergreifen; **2.** fähig etw. aufzufassen, sich vorzustellen; mit Verstand begabt; leicht od. schnell begreifend; (fein)fühlend; **3.** (of) Befürchtung hegend, furchtsam (wegen), besorgt (um); to be ~ of s.t., etw. befurchten, besorgen, sich vor etw. fürchten. **~ness**, **1.** das Wahrnehmungsvermögen, die (schnelle) Fassungskraft; **2.** die Besorgnis (for, um), Befürchtung.

ạpprẽn'tiçe, s. **1.** der (durch Kontrakt verpflichtete) Lehrling, Lehrbursche; an ~ seaman, ein Schiffsjunge; an (articled) ~, ein bei einem Notar lernender Schreiber; to bind ~, to put out an ~, in die Lehre geben (to, bei). **to ~**, t. j. als Lehrling verdingen, in die Lehre thun; ~d to, in der Lehre bei; ~-fee, das Lehrgeld. † **~hood**, **~ship**, die Lehrlingschaft, Lehrzeit, Lehre; to serve (out) one's ~ship, die Lehrzeit (Lehre) durchmachen, lernen.

to ạpprīse', t. benachrichtigen, in Kenntnis setzen, unterrichten (of, von).

to ạpprīze', s. to appraise.

to ạpproach', **I.** i. (räumlich, zeitlich u. bildlich) nahen, sich nähern, näher kommen (to o., jm.). **II.** t. **1.** näher bringen, nähern; to ~ paper to a candle, Papier an ein Licht halten; **2.** jm. nahen, sich nähern (auch fig.).

ạpprōach', s. **1.** die Annäherung, das Herannahen; the ~ of the enemy, das Anrücken des Feindes; at the ~ of day, bei Tagesanbruch; **2.** der Zutritt (to, zu); **3.** a) der Zugang (bes. zu einer Festung); ~es, pl. die Approchen, Laufgräben; lines of ~, die Angriffslinien; b) die Auffahrt (zu einem Hause).

ạpprōach' ạble, a. zugänglich, erreichbar. **~ẹr**, der Nahende. **~less**, a. unnahbar, unzugänglich. † **~mẹnt**, die Annäherung.

† **to ăp'prọbāte**, t. billigen, genehmigen. **~**, a. † gebilligt, zugestanden.

ăpprọbā'tion, **1.** a) die Billigung, Zustimmung; b) die Genehmigung, Gutheißung; Druckerlaubnis; c) der Beifall, die günstige Aufnahme; der Gefallen (of a thing, an etw.); love of ~, phren. die Beifallsliebe; **2.** a) die Prüfung, Probe; on ~, auf Probe; b) die Probezeit im Kloster (novitiate); **3.** † das für eine Sache abgelegte Zeugnis, die Beisegelung, der Beweis.

ăp'prọbātive, a. billigend, beistimmend, gutheißend. **~ness**, phren. das Streben nach Beifall.

ăp'prọbāt ọr, der Genehmigende, Prüfer, Beurteiler. **~ory**, s. **~ive.**

† **ạpprōōf'**, **1.** die Billigung, Gutheißung; **2.** die Erprobung, Bewährung; * of very valiant ~, von sehr bewährter Tapferkeit.

† **to ăpprọpīn'quate**, i. sich nähern.

† **ăpprọpinquā'tion**, die Annäherung.

† **ạpprō'pri||ạble**, a. verwendbar, zuzueignen. **to ~ạte**, t. **1.** s.t. (to o.s.), sich etw. zu eigen machen, zueignen, aneignen; **2.** etw. für j. (to s.o.) od. zu einem Zweck (for a purpose) bestimmen; als zu einer Sache gehörig festsetzen, Namen mit to Begriffen verbinden; **3.** (eine Pfründe) einer geistlichen Korporation vermachen; (eine Pfründe) in Besitz nehmen (v. einer geistl. Korporation gesagt). **~ạte**, **I.** a. (**~ately**, adv.) jm. eigentümlich, eigen; zu etw. gehörig; angemessen; dienlich, tüchtig, bequem. **II.** s. † für **~ạteness**, die Eigentümlichkeit; Angemessenheit.

ạpprōpriā'tion, **1.** die Aneignung, Zueignung (to, für); **2.** a) die Bestimmung zu einem besonderen Zweck; Verwendung der Staatseinkünfte; Verwendung; Zuweisung, Anweisung, Zuteilung; b) die Anwendung (to, auf); **3.** a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; b) das Angeeignete, die Errungenschaft; **4.** die Übertragung (einer Pfründe) an eine geistliche Korporation; die Besitznahme von seiten einer solchen.

ạpprō'pri ạtive, a. die Aneignung ꝛc. betr.; aneignend. **~ātọr**, **1.** der sich etw. Zueignende, sich in Besitz Setzende; **2.** law, der Besitzer einer übertragenen Pfründe.

ạpprō'v||ạble, a. zu billigen, beifallswürdig. **~ạbleness**, die Löblichkeit. **~ạl.** † **~ạnçe**, die Billigung, Zustimmung, Gutheißung.

to ạpprôve', **I.** t. **1.** a) billigen, für gut erkennen; gutheißen; genehmigen; b) als richtig erkennen; **2.** † a) (als beifallswürdig) empfehlen; to ~ o.s. to o., sich js. Beifall erwerben; b) bewähren, erweisen, bethätigen; c) als richtig darthun, beweisen; d) bestätigen, (eine Meinung) rechtfertigen, wahr machen. **II.** i. (of s.t.) etw. billigen.

ạpprôve'mẹnt, die Billigung, Gutheißung; der Beifall.

ạpprō'vẹr, **1.** der Billiger; Beipflichter; **2.** † der Erprober, Prüfer; **3.** † der Verbrecher, welcher unter Angabe der Mitschuldigen volles Geständnis ablegt (king's evidence).

ạpprŏx'ịmāte, a. (**~ly**, adv.) annähernd; math. approximativ. **to ~**, **I.** i. (mit to) sich (einer Person od. Sache) nähern, nahen. **II.** t. (an)nähern, nahe bringen.

ạpprŏxịmā'tion, die Annäherung; math. Annäherung an einen Wert.

ạpprŏx'ịmạtive, a. (**~ly**, adv.) annähernd, approximativ.

Appūlē'ịus [ăppūlē'yus], Appuleius (röm. Geschlechtsname).

ạppŭlse' [ăp'pŭlse], **1.** der Anstoß, Stoß (on, upon, to, an); **2.** das Anlanden, die Landung, Ankunft; **3.** astr. der Appulsus (das scheinbare Anstoßen eines Himmelskörpers an einen Faden im Fernrohr).

ạppŭl'sion, das Anstoßen, der Anstoß. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) anstoßend.

ạppŭr'tẹn ănce (ate appertenance), das Zugehören. **~ant**, a. (mit to) zugehörig, gehörig.

† **to a'prịcate**, i. sich sonnen.

a'prị cōt (~cŏck), die Aprikose; ~cŏt-tree, der Aprikosenbaum.

A'prịl, s., der April; **~-fool** (nordengl. ~-gowk od. an ~'s fool), der Aprilnarr; **~-fool day**, der erste April; to make o. an ~-fool, j. in den April schicken.

ā prĭo'rī (auch ā'rī), a priori, durch Verstandesgründe erkannt (Gg. a posteriori).

a'prọn (auch a'pụrn), 1. die Schürze (auch jedene Schürze der Bischöfe); blue ~, die Gerbereischürze; das Schurzfell leather ~; 2. das Schoßleder (eines Wagens); 3. mar. der Binnenortsteven; 4. mil. (~ of a gun) das Plattlot (Deckel auf dem Zündloche einer Kanone). **~ed**, a. mit einer Schürze, einem Schurzfelle versehen. **~-man**, † der Handwerker; **~-string**, das Schürzenband; to hold s.t. by the ~-strings, etw. durch seine Frau (als Kunkellehn) besitzen; tied to the ~-strings of (his wife, his mother), unter Sklavengegängelung stehend von Frauenzimmern abhängig.

apropos (apropo'), adv. 1. *à propos*, zur Sache gehörig, schicklich, rechtzeitig, am rechten Ort; 2. bei Gelegenheit, Veranlassung (of); bei dieser Gelegenheit (fällt mir ein); da wir eben davon reden.

ăp's ịs (pl. ~ịdes, ~ịdes), 1. astr. die Abside (Gesichtspunkt der großen Achse einer Planetenbahn, größte u. kleinste Entfernung von der Sonne); 2. arch. die Apsis, Wölbung; Nebenwölbung, Chormische, Altarnische.

ăpt, a. (~ly, adv.) 1. geschickt (for, zuw. at, zu), tüchtig, tauglich; (v. Umständen) passend, bequem, günstig; 2. a) (mit inf.) geneigt; bereit; I am ~ to think, ich bin geneigt zu glauben; to be ~, pflegen; b) auch von Dingen mit einer Tendenz, einer Veränderung unterworfen, ausgesetzt; ~ to break, leicht zerbrechend, zerbrechlich; ~ to take fire, leicht Feuer fangend; ~ to make one sick, leicht krank machend; 3. lebhaft, schlagfertig, schnell in der Auffassung; ~ to learn, lernbegierig. † **to ~**, † **to ap't ate**, t. passend, geschickt, geeignet machen. † **~able**, a. paßlich, anwendbar.

ăp'tẹr ạ, pl. die Apteroien Insekten. **~ăn**, das ungeflügelte Insekt. **~ăl**, **~oŭs**, a. ungeflügelt (v. Insekten). **~ăl**, s. der an den Achseln nicht mit Säulen versehene Tempel.

ăp'tẹrỹx, zo. der Kiwi (*a. australis*).

ăp'tĭtūde, 1. (for) das Geeignetsein (zu), die Paßlichkeit, Angemessenheit; 2. a) die Fähigkeit, das Geschick; die (natürliche) Anlage; b) die Tendenz, Neigung; der Hang; oil has an ~ to burn, Öl brennt leicht.

ăpt'nẹss, 1. die Paßlichkeit, Angemessenheit, günstige Gelegenheit; 2. die Neigung, Tendenz; 3. das natürliche Gefühl; ~ to learn, Gelehrigkeit, lebhafte Auffassungsgabe; 4. von Dingen) die Tendenz, Geneigtheit, Eigentümlichkeit; the ~ of iron to rust, die Neigung des Eisens zu rosten.

ăp'tọte, gram. das unflektierbare Substantiv.

Apu'lị ạ [ạ], Apulien. **~ạn**, I. a. apulisch. II. s. der Bew. v. Apulien.

ăpyrĕt'ịc, a. med. fieberlos.

ăp'yrĕxy, die Fieberlosigkeit, der fieberlose Zwischenraum.

ăp'yroŭs, a. feuerfest, unverbrennlich.

ā'quạ, Lat.) das Wasser; **~-fōr'tịs**, das Scheidewasser; **~-mạrīnạ**, min. der Aquamarin, edler Beryll; **~-rẹ'gịạ** (**~-rẹgạ'lịs**), das Königswasser, Goldscheidewasser; **~-Tọffa'nạ**, Aqua Toffana (ein ital. Gifttrank des 17. Jhs.); **~-vị'tæ**, der Aquavit, Branntwein.

āquạmạrĭne', s. aqua-marina.

ăquạrĕlle', das Aquarell, Gemälde in Wasserfarben.

ạquà'rị ụm (pl. ~ụms), das Aquarium. **~ụs**, astr. der Wassermann.

ạquāt'ịc, I. od. **~ạl**, a. das Wasser betr.; im Wasser lebend od. befindlich. II. s. das Wassertier; das Wassergewächs; **~s**, pl. Boots- u. Schwimmfahrten, Wassersport.

† **ă'quạtĭle**, a. im Wasser lebend od. befindlich.

ā'quạtĭnt, **āquạtĭn'tạ**, Aquatinta (die getönte Manier beim Kupferstechen).

ă'quẹdŭct, die Wasserleitung.

ă'quẹọus, a. wässerig, wasserhaltig, wasserartig; ~ humour, die wässerige Feuchtigkeit (des Auges); ~ rocks, geol. sedimentäres Gestein; ~ vapour, der Wasserdampf. **~nẽss**, die Wässerigkeit.

ă'quịfŏrm, a. wasserartig, im Zustand des Wassers.

ă'quịl ă, (Lat., pl. ~æ) der Adler (auch das Sternbild). **~ine** [īn], a. 1. einen Adler betr.; 2. adlerähnlich, gekrümmt wie ein Adlerschnabel; ~ine nose, die Adlernase, Habichtsnase.

A'quịlŏn [ă], der Aquilo, Nordostwind.

Aquĭ'nạs [ạ], der Bew. von **Aquĭ'nụm** [ạ] (St. in Latium, jetzt **Aquĭ'nō** [ạ], engl. **A'quịn** [ă]), bes. der berühmte Theologe Thomas von Aquino († 1274).

Aquịtā'nị||ạ [ă], **A'quịtāin** [ă], Aquitanien (südwestl. Teil von Gallien). **~ạn**, I. a. aquitanisch. II. s. der Aquitanier.

† **ạqu ose'**, a. wässerig. † **~ŏs'ịty**, die Wässerigkeit.

A. R., für *anno regni*, im Regierungsjahre.

à'rạ, Lat.) der Altar.

A. R. A., für Associate of the Royal Academy.

Ar'ạb [ă], I. a. arabisch (gew. Arabian). II. s. 1. der Araber; 2. der Araber, das arabische Pferd; 3. obdachloser Mensch in London.

Arạbĕl'lạ [ă], Arabella (FN.).

ăr'ạbĕsque [bĕsk], I. a. arabesk, nach arabischer Art, in arabischem Stil. II. s. die Arabeske (phantastische Verzierung bes. von Laubwerk).

Arā'bịạ [ạ], Arabien; ~ deṣẽr'tạ, fẽ'lịx, pẹtræ'ạ, das wüste, glückliche, steinige Arabien.

Arā'bịạn [ạ], I. a. arabisch; the ~ bird, der Phönix; ~ figures, arabische Ziffern; the ~ Gulf, der Arabische Meerbusen; the ~ nights' entertainments, the tales of the thousand and one nights, tausend und eine Nacht. II. s. der Araber.

Ar'ạbĭc [ă], I. a. (**Arăb'ịcạl** [ạ]) arabisch; the ~ language, die arabische Sprache; gum ~, das arabische Gummi (*gummi arabicum*). **Arăb'ịcally** [ạ], adv. auf arabisch. II. s. das Arabische, die arabische Sprache.

ăr'ạb ịne, das Arabin (der Grundstoff des Gummis). **~ịsm**, die arabische Sprachseigentümlichkeit. **~ịst**, der Kenner der arabischen Sprache u. Litteratur.

ăr'ạble, a. pflügbar, urbar; tragbar.

* **Ar'ạby** [ă], s. Arabia; ~ the Blẹst, das glückliche Arabien.

ạrăch'n ịdạn, das Spinnentier (gew. pl. **~ịdạ**, vom gr. **ạrăch'nē**, die Spinne).

ạrăch'nōīd, a. spinnwebenartig; ~ membrane, 1. die Spinnwebenhaut (des Gehirns); 2. die Glashaut (des Auges).

ăr'ạck, s. arrack.

ạrā'ọstỹle, I. a. weitsäulig. II. s. der Araeostylos, das Gebäude mit weit auseinander stehenden Säulen.

Ar'ạgŏn [ă], Aragonien. **Arạgọnēsẹ'** [ă], I. a. aragonisch. II. s. der Aragonier.

araignée [ạrān'yā], mil. das Araignee, Minengewebe.

† **to ạrăisẹ'**, t. erheben; (Tote) auferwecken.

Aral [ăr'ạl], s. the Sea of ~, der Aralsee.

A'rạm [ă], MN.

Arạm [æ'ạ] [ă], Aramäa (das Land Aram = Syrien u. Mesopotamien). **~æ'ạn**, **~ā'ịc**, a. aramäisch; the **~æ'ạn**, **A'rạmīte** [ă], der Aramäer. **~æ'ạn**, **~ā'ịc**, das Aramäische.

ărạne'ịdăn, das zum Spinnengeschlecht gehörige Insekt; **~s**, pl. die Spinnentiere.

ạrā'nẹọus, a. spinnwebenartig, s. arachnoid.

Ar'ạrăt [ă], Berg in Armenien.

ạrā'tịọn, das Ackern, Pflügen, die (Land-) Bebauung.

ăr'ạtọry, den Ackerbau betr.; ~ instruments, das Ackergerät.

Arâucā'nị||ạ [ă], Araukanien (in Chile). **~ạn**, I. a. araukanisch. II. s. der Araukaner.

ărâucà'rịă, die Araucaria, Andentanne.

Ạr'bạçẽs [ă] (**Ạrbā'çẹs** [ạ]), Arbaces (altpers. Name).

† **ăr'bạlĭst** (**ăr'bạlẽst**), die Armbrust. **~ẹr**, der Armbrustschütze.

ăr'bịtẹr, der Schiedsrichter. † **to ~**, s. to arbitrate.

ăr'bịtr ạble, a. 1. (durch e. Schiedsrichter) entscheidbar; 2. willkürlich. † **~ạge**, s. arbitration. **~ạl**, a. schiedsrichterlich.

ărbĭt'rạmẽnt, 1. die schiedsrichterliche Entscheidung, der Schiedsspruch (award); 2. die (willkürliche) Entscheidung, das Ermessen, die freie Wahl.

ăr'bịtrărịnẽss, 1. die freie Wahl, willkürliche Bestimmung, Willkür (Ggs. necessity); 2. die Willkürlichkeit, Eigenmächtigkeit.

ăr'bịtrăr||y, a. (**~ịly**, adv.), † **ărbịtrà'rịọus**, 1. a) frei, willkürlich; an ~y decision, eine freie Entscheidung; an ~y punishment, eine willkürliche Strafe; b) an keine Regel gebunden (sich bindend), unumschränkt, eigenmächtig, eigenwillig, despotisch; ~y power, unumschränkte Gewalt; an ~y prince, ein unumschränkter Fürst; 2. nach Willkür widerruflich od. besetzbar.

to ăr'bịtrāte, I. t. (schiedsrichterlich) entscheiden. II. i. (mit upon) bestimmen über; to ~ between, Schiedsrichter sein zwischen.

ărbịtrā'tịọn, 1. a) die schiedsrichterliche Beurteilung und Entscheidung; to submit (put) to ~, schiedsrichterlicher Entscheidung anheimgeben; b) der Schiedsspruch; c) der Vergleich; 2. com. ~ of exchanges, die Wechselarbitrage (Vergleichung verschiedener Wechselkurse). **~-bond**, law, die Kompromißakte.

är'bĭtr ātor, 1. der Schiedsrichter, Schiedsmann; 2. der höchste Richter, unumschränkte Herrscher, Gewalthaber, Herr. † **~ātrix,** die Schiedsrichterin.

† **ärbĭt'rĕmĕnt,** s. arbitrament.

är'bĭtrĕss, 1. die Schiedsrichterin; 2. † die Zeugin; Zuschauerin.

† **är'blast,** s. arbalist.

är'bor [Lat.], 1. Baum; **~-Dīa'næ,** chem. der Dianabaum, Silberbaum (Kristallisation des Silbers); **~-vī'tæ,** der Lebensbaum, die amerikan. weiße Ceder (*thuja occidentālis*); 2. (= shaft) die Hauptspindel, der (Dreh-)Baum (der andere Teile einer Maschine od. eines Uhrwerks in Bewegung setzt).

ärbō'rĕous [auch ō'r] († **är'borăry**), a. einen Baum betr., baumartig; auf Bäumen vorkommend, wachsend.

ärborĕs'çĕnçe, die baumartige Verzweigung bei Kristallen. **~ent,** a. baumartig (heran) wachsend, zum Baume werdend, aufschießend; sich baumartig verzweigend; holzig werdend.

† **är'borĕt,** das Bäumchen, der Strauch.

ärborĭcŭl'‖t⁵ŭral, a. die Baumzucht betr. **~t⁵ŭre,** die Baumzucht. **~t⁵ŭrĭst,** der Baumzüchter, Baumgärtner.

är'borĭst, der Baumzüchter; Baumkenner.

ärborĭzā'tĭon, s. arborescence.

to är'bor ĭze, t. (auf Mineralien) baumartige Zeichnungen bilden. † **~oŭs,** baumartig.

är'bour, die Laube. **~-vīne,** bot. Art Winde (*convolvulus*).

är'bŭscle [bŭsl], der Strauch, das Bäumchen.

ärbŭs'‖cūlar, a. strauchartig. **~tĭve,** a. buschig; bewaldet. **~tum** (Lat., pl. **~ta**), der Baumgarten, Weingarten, das Wildholz.

är'būte, är'būtŭs, der Erdbeerbaum (*arbutus unēdo*); **~-berry,** die Bärentraube (*herba uvæ ursi*).

Ar'buthnŏt [ä, schott. ärbuth'not], schott. Eig.- u. Pn.

ärc, 1. math., astr. der Bogen; circular **~,** der Kreisbogen; **~ of oscillation,** der Schwingungsbogen (eines Pendels); 2. * **~ of triumph,** der Triumphbogen.

Arc [ärk], Joan of **~,** *Jeanne d'Arc.*

ärçādē', die Arkade, der Bogengang. **ärçā'dĕd,** a. mit Bogengängen versehen.

Arçā'dĭa [ä] († **Ar'çady** [ä]), Arkadien (griech. Landschaft). **~an** [**Arçā'dĭc** [ä]), I. a. arkadisch; idyllisch; **~an pipe,** die arkadische Pfeife, Hirtenflöte. II. der Arkadier.

ärçanē', a. geheimnisvoll.

ärçā'num (pl. **~a**), das Geheimnis; Geheimmittel.

arc-boutant, Fr. der Strebepfeiler.

A. **ärch,** s. 1. der Bogen; die Rundung; (**~** of a vault) der Gewölbebogen, das Gewölbe; **~** of a bridge, der Brückenbogen; triumphal **~,** der Triumphbogen; arch. depressed **~,** der Kloake, gedrückte Bogen; ogee **~,** der Karniesbogen, Eselsrücken; the (vaulted) **~** of heaven, das Himmelsgewölbe; starry **~,** das Sternengewölbe, der Sternenhimmel; **~-brace,** die Bogenstrebe; 2. Court of Arches (Arches-Court), das geistliche Oberappellationsgericht des Erzbischofs von Canterbury, dessen Stellvertreter (als vorsitzender Richter) Dean of the Arches heißt; gen. von der Kirche St. Mary-le-Bow in London, in welcher früher die Sitzungen dieses Gerichts stattfanden (gegenwärtig in Doctors' Commons). to **~,** I. t. 1. wölben, im Bogen bauen (wie ein Thor ꝛc.); 2. to **~** over) überwölben (einen Fluß ꝛc.; mit einem Bogen versehen; 3. in Bogengestalt bringen, krümmen; a horse **~** es his neck, ein Pferd hebt den Hals gekrümmt. II. i. 1. Bogen od. Gewölbe machen, bauen od. anlegen, wölben, Bogen schlagen; 2. sich bogenförmig krümmen, biegen (vgl. arched).

B. **ärch,** a. 1. † arg, böse; 2. loie, schalkhaft, schelmisch, listig, mutwillig, neckisch.

C. **ärch-,** I. [seltener ärk] adjektivische Vorsilbe, dem deutschen erz-, haupt- entsprechend, häufig tadelnd; an **~** heretic, a most **~** heretic, ein Erzketzer. II. **ärch,** s. † my worthy **~** and patron, Oberhaupt (Fürst) und Beschützer.

ärçhæ ŏlō'çĭan (**~ŏl'ŏgĭst**), der Archäologe. **~ŏlŏg'ĭc(al),** a. archäologisch, die Altertumskunde, alte Kunst betr. **~ŏl'ŏgy,** die Archäologie, Altertumswissenschaft, Geschichte der antiken Kunst.

ärçha'ĭc al, a. archaistisch, altertümlich, veraltet.

är'çhaĭsm, der Archaismus, veraltete Redeart.

ärçhān'gĕl, 1. der Erzengel; 2. white **~,** die taube Nessel (*lamium album*); 3. Archangel (groß), (die russ. St.) Archangel.

ärçhanjĕl'ĭc, a. die Erzengel betr.

ärch-apos'tle, der Erz-Apostel (Petrus). **~-bea'con,** die hohe Warte; der Leuchtturm. **~-bish'op,** der Erzbischof. **~-bish'opric,** das Erzbistum. **~-but'ler,** der Erztruchseß (des Deutschen Reichs). **~-cham'berlain,** der Erzkämmerer (des Deutschen Reichs). **~-chan'cellor,** der Erzkanzler. **~-chan'ter,** der Hauptsänger. * **~-chem'ic,** a. vom höchsten chemischen Einflusse, urchemisch. **~-count',** der Erzgraf. **~-dap'ifer,** der Erztruchseß (des Deutschen Reichs). **~-dea'con,** (in der anglikan. Kirche) der Archidiakonus (Stellvertreter des Bischofs, mit eigenem Gerichtshof unter Jurisdiktion). **~-dea'conry,** **~-dea'conship,** das Archidiakonat (Amt, Sprengel und Sitz eines anglikan. Archidiakonus). **~-di'ocese,** die Archidiöcese, der geistliche Sprengel eines Erzbischofs. **~-divĭne',** der Hauptheolog. **~-dru'ĭd,** der Oberdruide. **~-du'cal,** erzherzoglich. **~-duch'ess,** die Erzherzogin. **~-duch'y,** das Erzherzogtum. **~-duke',** der Erzherzog. **~-duke'dom,** das Erzherzogtum.

arched [ärcht, od. är'ched], a. gewölbt, gebogen; **~** door, die Bogenthür; **~** roof, das Bogendach; **~** shot, der Bogenschuß.

* **ärch-en'emy,** der Erzfeind, böse Feind (Satan).

är'ch‖ĕr, der Bogenschütz. **~ĕrĕss,** die Bogenschützin. **~ery,** 1. das Bogenschießen, die Kunst des Bogenschießens; 2. die Schar der Bogenschützen.

Ar'chĕs-Cōurt [ä; auch cōrt], s. arch, A. s. 2.

är'çhĕtypal, a. urbildlich.

är'çhĕtype, 1. das Urbild, Original, Vorbild, Muster; 2. das Mustergewicht, Justiergewicht; der dem Prägen von Münzen.

ärçhĕtŭp'ĭcal, a. urbildlich.

† **Arçhē'ŭs** [ä], die Urkraft (nach den Alchimisten).

* **ärch-fel'on,** der Erzverbrecher. * **~-fiend',** der Erzfeind (Satan, Teufel). **~-flat'terer,** der Erzschmeichler. **~-foe,** s. **~-fiend.** * **~-found'er,** der Hauptgründer. **~-gov'ernor,** der Oberstatthalter. **~-her'esy,** die Erzketzerei. **~-heret'ic,** a. erzketzerisch; s. der Erzketzer. **~-hyp'ocrĭte,** der Erzheuchler.

är'chi- (griech., vor Vokalen auch **ärçh-**), Vorsilbe wie arch-, dem deutschen erz- entsprechend, zur Bezeichnung des Grades, Überfluß, Höchsten, Größten.

Ar'chibăld [ä], e. Vorname.

ärçhi diăc'onal, a. einen Archidiakonus betr. **~epĭs'copacy,** die Würde eines Erzbischofs. **~epĭs'copal,** a. erzbischöflich. **~epĭs'copate,** das erzbischöfliche Amt, Erzbistum.

är'çhil, die Orseille (violetter Farbstoff von *roccella tinctoria*).

Arçhilō'çhian [ä], a. archilochisch, auf den griech. Satiriker **Arçhil'ŏçhŭs** [ä] (im 7. Jh. v. Chr.) Bezug habend.

ärçhimā'gus (**är'çhimage**), der Obermagier der alten Perser; Erzzauberer.

ärçhimăn'drite, der Archimandrit, Abt in der griech. Kirche.

Arçhimĕdē'an [ä; auch -mē'dĕan], a. archimedisch, den griech. Mathematiker **Arçhimē'dēs** [ä] im 3. Jh. v. Chr. betr.; **~** screw (Archimedes' screw, water-screw), die archimedische (Wasser-)Schraube.

ärçhi pĕl'agō, der Archipel, das Inselmeer. **~pĕlăg'ĭc,** a. einen Archipel betr.; archipelartig.

är'çhitĕct, 1. der Architekt, Baumeister; 2. der Begründer, Urheber; every man is the **~** of his own fortune, prv. jeder ist seines Glückes Schmied. **~-like,** adv. gleich einem Baumeister, mit Kunst und Ebenmaß, künstlerisch.

ärçhitĕc'tĭve, a. zu einem Bau od. zur Baukunst gehörig; **~** materials, Baumaterialien.

ärçhitĕctŏn'ic, I. a. (**~al; ~ally,** adv.) architektonisch, baukünstlerisch. II. **~s,** s. pl. die Architektonik, Wissenschaft der) Baukunst.

† **ärçhitĕc't ŏr,** der Baumeister. † **~ress,** die Baumeisterin.

ärçhitĕc't⁵ŭral, a. die Baukunst betr., architektonisch.

är'çhitĕct ŭre, die Architektur, Baukunst (auch fig.); civil **~,** die bürgerliche Baukunst; Gothic **~,** die gotische Baukunst; naval **~,** die Schiffsbaukunst.

är'çhitrāve, arch. der Architrav (unterste Teil des Säulengebälkes, der Unter-, Haupt- od. Bindebalken).

är'çhival, a. archivarisch, archivalisch.

är'çhivâult, s. archivolt.

är'çh ĭves, pl. das Archiv. **~ĭvĭst,** der Archivar.

är'çhivŏlt [auch ō], arch. die Archivolte (Einfassung eines Bogens).

ärch'like, a. bogenähnlich, gewölbeähnlich.

ärch'lŭte, die Theorbe (Instrument).

ärch‖-mar'shal, der Erzmarschall. * **~-mock',** der Hauptspott.

ärch'nĕss, die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

är'çhon (pl. **ärçhŏn'tēs,** auch **är'çhons**), der Archon (pl. Archonten), erste Staatsbeamte (im alten Athen). **~ship,** das Archonteramt.

ärch‖-pil'lar, der Hauptpfeiler. **~-pon'tiff,** der Oberpriester, Papst. **~-prel'ate,** der Hauptprälat. **~-pres'byter,** der Erzpriester. **~-pres'bytery,** das Erzpresbyterium, die Würde eines Presbyteriums. **~-priest',** der Erzpriester, Oberpriester. **~-**

[illegible] pri'mate [illegible] ~ proph'et, [illegible] ~ rebĕl, der Erzrebell, [illegible] ~ rogue', der Erzschelm [illegible] Bösewicht, Schelm, [illegible] ~ trai'tor, der [illegible] ~ treasurer, der Erzschatz[meister] [illegible] ~'way, der Bogengang. ~'wise, [illegible] Bogenweise, bogenweise.

† är'chy, a. [illegible]förmig, gebogen.

Ar'chy [illegible] ~ie), für Archibald.

Archy'tas [ä], griech. Philosoph um 450 [v. Chr.].

ärcta'tion, ärc'titude, med. die Zusammenschnürung; Verengerung (bes. der Harnwege).

ärc'tic, a. arktisch, nördlich; ~ circle, der nördliche Polarkreis; ~ pole, der Nordpol; ~ regions, die nördlichen Polarländer; ~ ocean od. sea, das nördl. Eismeer.

Arctū'rus [ä], **astr. Arkturus (Stern** erster Größe im Sternbild des Bootes).

to är'cu ate, t. biegen, krümmen. **~ate**, a. gebogen, gekrümmt, bogenförmig. **ärcua'tion**, **1.** das Biegen, Krümmen; **2.** die Biegung, Krümmung; **3.** † das Absenken (von Bäumen).

är'cubalist, **1.** s. arbalist; **2.** die Wurfmaschine.

ärcu balis'ter (auch **~bāl'ister**), der Armbrustschütze.

-ard, **Endsilbe, dem deutschen -hart (hard) entsprechend (Reynard, Reinhard, drunkard).**

Ar'den [ä], **the Forest of ~**, der Ardenner-Wald.

är'd ency, die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** heiß, brennend, (von Getränken) hitzig; **2.** feurig (auch von Augen), heftig, eifrig. **~entness**, **~our**, **1.** † **die Hitze, Glut; 2. die Heftigkeit, Inbrunst, der Eifer.**

† **ardū'ity**, s. arduousness.

är'dū ous, a. (bes. fig.) steil; schwierig (zu erklimmen etc.); schwer, mühsam, beschwerlich. **~ousness**, † **ärdu'ity**, die Schwierigkeit.

äre, **s. to be; as you ~! mil. richt't euch!**

äre, der, das Ar (100 Quadratmeter).

ā'rea (pl. ~s), **1.** a) der Vorraum; der zu einem Gebäude gehörige Vorplatz; b) der [illegible], unter dem Straßenniveau liegende, ausgemauerte Raum vor dem Kellergeschosse eines Hauses, nach welchem [illegible] der Nähe hinabgehen, nach [illegible] Straße und dem die Straße und Haus verbindenden Stege zu durch Gitter (~ railings) abgeschlossen; **2.** der Flächenraum (eines Gebäudes); math. der Flächeninhalt. ~-bell, die Vorhofklingel. ~-sneak, [illegible] Vorhofräume beschleichende Dieb. **~-steps, die durch eine Thür (~-gate)** [illegible] Vorhoftreppe.

† **to arēad', arēēd', arĕd'**, t. jm. [illegible] anraten; erraten, vermuten, ent[illegible].

arē'ca, bot. die [Are]ka (Palmengattung); [illegible] (areca catechu).

[illegible] Rauch, rauchend.

arefac'tion, [illegible], die Austrocknung.

to är'efy, t. [illegible] austrocknen, [illegible].

Arela't e [illegible] **~um**, [illegible].

arē'na (pl. ~s, ~æ), **1.** [illegible] Arena, [illegible] im alten Amphitheater; **2. med. der Harngries.**

ären a'ceous [illegible], a. sandig, sand[artig].

arēnā'rious, a. sandartig, sandhaltig, sandig. **~ā'tion**, med. das heiße Sandbad.

ar'enga, ären'ga, bot. die Zuckerpalme (arenga saccharifera).

arenose', a. sandhaltig, voller Sand, sandig.

arĕn'ulous, a. Sand od. Kies enthaltend, sandig, kiesig.

are'ol a (pl. ~æ), **1.** med. a) der Ring (um die Brustwarze, um Blattern etc.); b) pl. die zelligen Räume zwischen Gefäßen; **2.** zo., bot. die Zelle, das kleine Feld. **~ar**, a. med. zellig; ~ar tissue, das Zellgewebe. **~ate**, a. mit kleinen (abgegrenzten) Flächen (Feldern) od. Zellen versehen.

āreolā'tion, die zellige Abgrenzung, die kleine Fläche.

ar'eole, s. areola.

āre om'eter, der Aräometer, die Wasserwage. **~omĕt'rical**, a. aräometrisch. **~om'etry**, phys. die Aräometrie (Bestimmung des spezifischen Gewichts der Flüssigkeiten).

Ar'eopāge [ä], s. Areopagus.

āre op'agite, **~op'agist**, der Areopagit, Richter im Areopag. **~opagit'ic**, a. areopagitisch. **Arēop'agus** [ä], der Areopag (oberstes Gericht im alten Athen).

āreŏt'ic, a. u. s. med. die Poren öffnend, schweißtreibend(es Mittel).

A'rēs [ā], **der Kriegsgott Ares (Mars).**

Are'te [ä], tfN.

Arethu'sa [ä], Nymphe u. Quelle bei Syrakus.

Ar'etine [ä], **der Aretiner, aus der italienischen Stadt Ar(r)ē'tium** [är(r)ē'shi], **jetzt Arezzo.**

Aretin'ian [ä], **a. aretinisch, den Musiker** Guido v. Arezzo betr.

aretŏl'ogy, die Tugendlehre.

† **är'gal**, der rohe Weinstein.

Ar'gand-lamp [ä], die Argandsche (von Argand in Genf 1783 erfundene) Lampe (mit cylindrischem Docht).

är'gent, **I.** s. her. die Silberfarbe. **II.** a. **1.** her. silberfarben; **2.** * silbern; silberweiß, silberglänzend.

argĕn'tal, a. silbern; silberhaltig.

är'gen tan, **~tane**, das Argentan, Neusilber, Nickelkupfer (German silver).

ärgentā'tion, die Versilberung.

argĕn'tic, a. **1.** das Silber betr.; **2.** silberartig; silbern.

ärgentif'erous, a. silberhaltig (vom Erz).

är'gentine (auch in), **I.** a. silberartig, silberig, silberfarben; vom Klange) silberhell, silberrein; * Goddess ~, Göttin des Silberlichtes (Diana). **II.** s. min. der Schieferspat. **III. Argentine (groß), a. argentinisch, den Rio de la Plata betr.;** ~ Republic, die argentinische Republik od. Konföderation.

† **Ar'gier** [ä], für Algiers.

är'gil, der Thon, die Töpfererde.

ärgill a'ceous [shus], a. thonartig, thonig; ~aceous earth, die Thonerde. **~if'erous**, a. thonhaltig, thonig.

är'gillite, min. der Argillit, Thonschiefer.

ärgillĭt'ic, a. thonschieferartig.

ärgil'lo-cal'cite, der Thonkalk.

ärgil'lous (auch **är'gillous**), a. thonig, thonartig, thonhaltig.

Ar'gīve [ä], **I. a. argivisch (Argos betr.);** argolisch. **II.** s. (pl. ~s) der Argiver.

Ar'gō [ä], das Schiff Argo, auf welchem **die Argonauten, Ar'gonâuts** [ä], **nach** Kolchis zogen, um das goldene Vließ zu erobern.

är'gō, adv. (aus lat. ergo) daher, also, folglich.

är'gol, **s. argal.**

Argŏl'ic [ä], a. argolisch, die gri[ech]. Landschaft **Ar'golis** [ä], betr.

ärgonâu'ta, zo. das Papierboot.

Argonâu'tic [ä], **a. argonautisch.**

Ar'gos [ä], **Argos (Hptst. v. Ar'golis [ä]).**

† **är'go sy** (~sie), großes Schiff (namentlich der span. od. port. Karacke), Galleone.

är'guable, a. Erörterung zulassend; bestreitbar.

to är'gue, **I.** i. **1.** Schlüsse machen, schließen, folgern; argumentieren, Gründe **anführen (for, against s.t., für, gegen eine Sache); 2. with (against) o., against, about (over) s.t., streiten, disputieren, Erörterungen anstellen. II.** t. **1. a) (einen** Rechtsfall etc.) erörtern, verhandeln, diskutieren; to ~ a point with one, eine Sache **mit jm. erörtern; b) durch Gründe od. Er**örterungen zu etw. (into s.t.) bringen, überreden; von etw. (out of s.t.) abbringen; **2.** etw. darthun, beweisen; **3.** † one **of s.t., j. einer Sache anklagen, zeihen,** beschuldigen.

är'gu er, s. einer der etw. erörtert, durch **Gründe darthut; Streiter, Polemiker, Dialektiker. to ~fy**, fam. für to argue. **~ing**, die Schlußfolgerung, Beweisführung, **Erörterung (argumentation).**

är'gumĕnt, **1.** die Beweisführung; Schluß**folgerung, der Schluß; der Beweisgrund, Grund (for, für); the cannon, the final** ~ of kings, die Kanonen, das letzte Be**weismittel der Könige *(ultima ratio regum)*; 2. a) die Erörterung (einer Streit**frage), die Disputation; der Streit; die **Verhandlung; b) * die (Gabe der) Unter**haltung; **3. a) die Streitfrage, Sache (um** die es sich handelt); b) der Stoff, Gegenstand (eines Werkes, der Unterhaltung); der Hauptinhalt; * the ~ of hearts, der Herzen Inhalt; **4.** math., astr. die Größe, von der eine andere abhängt; ~ of latitude, das Argument der Breite (der Winkelabstand eines Planeten vom aufsteigenden Knoten seiner Bahn). † **to ~, s. to argue.**

ärgū‖mĕn'table, **a. argumentierbar, er**örterungsfähig. **~mĕn'tal**, a. auf eine Argumentation bezüglich, Schlußfolgerungen betr., auf Vernunftschlüsse gegründet.

ärgūmentā'tion, die Argumentation, Beweisführung, Folgerung; die Schluß- und Beweisart. **ärgumĕn'tatīve**, **a. (~ively, adv.) 1. Schlußfolgerungen betr. od. enthaltend; 2. (of s.t.) etw. durch** Vernunftschlüsse beweisend; **3. zum Disputieren geneigt, streitsüchtig. ~iveness, die Eigenschaft des Disputierens.**

Ar'gus [ä], **1.** Argus (hundertäugiger Wächter der Io); **2. fig. der scharfe Be**obachter, **Späher; 3. zo. a) ~ pheasant, der Pfaufasan *(argus)*; b) ~ butterfly,** der große Argusfalter (papilio argus); **c) ~ shell, die Porzellanschnecke.**

† **ärgutā'tion**, die Spitzfindelei.

† **argute'**, a. **1.** scharf, durchdringend **(vom Ton); 2. scharf(sinnig), verschlagen. ~ness, die Schärfe, der Witz.**

Argyle' [ä] (**Argyll'** [ä]), Grafsch. im W. Schottlands. **är'gyle'** [illegible], eine Art Kaffee- od. Theemaschine (Kanne).

ä'rią, (ital.) die Arie, das Lied, Singstück, der Gesang.
Arjād'nē [ā], Ariadne (Tochter des Königs Minos v. Kreta).
A'rian [ā], **I.** a. **1.** arisch, j. Aryan; **2.** arianisch, dem Arianismus anhängend. **II.** s. der Arianer, Anhänger des Arius.
à'rianism, der Arianismus, die Lehre des Arius.
Arĭ'cią [arĭ'shią], Aricia (St. des alten Latiums).
ăr'id, a. (**~ly,** adv.) dürr, trocken (auch fig.). **~nĕss, arĭd'ity,** die Dürre, Trockenheit, Magerkeit, geistige Trockenheit.
ăr'idās, der (ostindische) Grastaffet.
A'rĭĕl [ā], Ariel (Luftgeist).
à'rięs (pl. **~**), **1.** astr. der Widder; **2.** der (altröm.) Mauerbrecher, Sturmbock (Belagerungsmaschine).
† to à'rię tāte [auch ăr'], i. (wie ein Widder) stoßen, bocken. **àrietā'tion,** das Stoßen (wie von Widdern), Bocken; das (ungestüme) Anprallen.
ăriĕt'tä, (ital.) die Arietta, kleine Arie.
ąright', adv. **1.** aufrecht, gerade; **2.** fig. recht, richtig; **to set ~,** gerade richten, aufrichten; berichtigen, ordnen; **to make a horse carry himself ~,** ein Pferd den Kopf tragen lehren.
ăr'il (ąril'ąs, pl. **~ī**), bot. die Samendecke.
Ar'imăn, Arimá'nęs [ā], j. Ahriman.
Arimąthē'ą [ā], bD.
† ăriolā'tion, j. hariolation.
Arĭ'on [ą], Arion (griech. Dichter).
ăriōse', a. mus. arienmäßig, melodisch.
ăriō'sō, (ital.) mus. der arienmäßige Satz.
Ariovĭs'tus [ā], Ariovist (german. Heerführer zu Cäsars Zeit).
to ąrīse' (ąrōse'; ąrĭs'en, † ąrōse'), i. **1.** a) sich erheben (auch fig.); b) († to ~ up) aufstehen, aufsteigen; c) aufgehen (von der Sonne); d) (von den Toten) auferstehen; e) auftreten (zum Vorschein kommen); false prophets shall ~, falsche Propheten werden auftreten; **2.** sich (feindlich) erheben (against, gegen, wider), aufstehen, sich auflehnen, sich empören; **3.** entspringen, entstehen, hervorgehen, erwachsen, herkommen (from, aus).
ąrĭs't|ą, bot. die Granne. **~ąte,** a. gegrannt.
Ar'istärch [ā], der (allzustrenge) Kritiker, nach dem griech. Grammatiker **Aristär'chus** [ā] in Alexandria (2. Jh. v. Chr.).
Ąristär'chian [ā], a. aristarchisch; kritisch irrend.
† ăr'istąrchy, die Herrschaft der Besten.
Ąristĭ'dēs [ā], Aristides (athen. Feldherr und Staatsmann).
Ąristĭp'pus [ā], Aristipp(us) (griech. Philosoph).
ăristŏc'rący, die Aristokratie (Adelsherrschaft).
ăr'istocrāt [auch ąrĭs'tocrāt], der Aristokrat.
ăristocrăt'ic(ąl), a. (**~ally,** adv.) aristokratisch. **~ąlnĕss,** das aristokratische Wesen.
to ăristŏc'rątīze, t. aristokratisch machen.
ąrĭstolō'chią, bot. die Osterluzei (Pflanzengattung).
Ąristŏph'ąnēs [ā], griech. Lustspieldichter.
Ąristophăn'ic [ā], a. aristophanisch.
Ąristo|tē'lian [ā], **I.** (**~tĕl'ic**) a. aristotelisch, auf **Ar'istŏtle (Ąristŏt'ęlēs)** [ā], den griech. Philosophen Aristoteles bezüglich. **II.** s. der Aristoteliker, Anhänger des Aristoteles.
ąrith'mący, die Wahrsagung aus Zahlen.
ąrith'mętic, die Arithmetik, Rechenkunst; **mental ~,** das Kopfrechnen.
ărithmĕt'ical, a. (**~ly,** adv.) arithmetisch; **~ mean,** das arithmetische Mittel.
ąrithmętĭ'cian [shąn], der Arithmetiker, Rechenkundige, Rechenmeister.
A'rius [a'rius, auch ąrĭ'us], Arius (Stifter einer Sekte im 4. Jh., welche die Gottheit Christi leugnete).
ąrk, 1. † die Lade; **~ of covenant,** die Bundeslade; **2.** die Arche (des Noah, Noah's **~**); **3.** großes Boot (zum Warentransport). **~'ite,** a. zur Arche gehörig.
Ąrkän'sąs [ä], Arkansas (Fl. u. St. in NAm).
Ąrk'wrīght [ärk'rĭt], cE. (Erfinder der Spinnmaschine).
ärleş [ärlz], das Draufgeld, Mietgeld.
A. **ärm,** **1.** der Arm (des Menschen); der Arm (Vorderschenkel von der Schulter bis zum Knie bei Tieren, bei. bei Pferden); **~ in ~,** Arm in Arm; freundschaftlich; **to receive o. with open ~ş,** j. mit offenen Armen empfangen; **he took him to his ~,** er schloß ihn in den Arm; **a baby in ~ş,** ein Kind, welches noch getragen wird; with folded **~ş,** untätig zusehend; **at (within) ~'ş reach,** soweit man mit dem Arme reichen kann, auf Armeslänge entfernt; **to keep one at ~'ş end (length),** j. in gemessener Entfernung von sich (ab)halten, j. sich vom Leibe halten; **to come within ~'ş length,** zu nahe kommen; **to make a long ~,** den Arm lang ausstrecken (for s.t., nach etw.); **he is my right ~,** fig. er ist meine rechte Hand (Hauptstütze); **2.** der armförmige Gegenstand: a) der Baummast; der Arm (eines Ankers, eines Ruders); **~ş of an axletree,** die (beiden) Enden einer Wagenachse; the **~ of a sofa,** die Seitenlehne eines Sofas; b) der Arm eines Flusses; der Meeresarm; **3.** fig. der Arm (z. B. Gottes), die Macht, Gewalt; the secular **~,** die weltliche Macht.
B. **ärm,** **1.** die Waffe, gew. pl. **ärmş,** die Waffen, Armaturstücke; das Gewehr; * der Krieg, kriegerische Thaten: port **~s!** mil. ohne entsprechendes deutsches Kommando) Vorbereitung zum Fällen des Gewehrs; present **~s!** präsentiert's Gewehr! shoulder **~s!** Gewehr auf! (auf Schulter!); slope **~!** das Gewehr über! to **~s!** zu den Waffen! ins Gewehr! ground **~s!** Gewehr ab! fire-**~s,** Feuerwaffen; **~s of defence,** Verteidigungswaffen (Schutzwaffen); **~s of offence,** Angriffswaffen (Trutzwaffen); small **~s,** kleine Schußwaffen; a stand of **~s,** eine komplette Soldatenrüstung; **by force of ~s,** mit Gewalt der Waffen, mit gewaffneter Hand; cessation of **~s,** der Waffenstillstand; deeds of **~s,** Waffenthaten; a passage (od. assault) of (od. at) **~s,** ein Waffengang; men at **~s,** Krieger, *des gens d'armes;* profession of **~s,** der Militärstand; bred to **~s,** zum Waffenhandwerk herangezogen; to stand at **~s,** unter den Waffen (bereit) stehen; to be in **~s,** in Waffen od. Kriegsbereitschaft sein; to take up **~s,** to rise in **~s,** die Waffen ergreifen; to bear **~s,** Kriegsdienste thun; to turn one's **~s against o., j. angreifen;** to lay down **~s,** sich ergeben; den Kampf einstellen; **to be under ~s,** unter den Waffen stehen; **2.** die Waffengattung, Truppengattung, die Waffe; **the principal (main) ~ of service,** die Hauptwaffe, Hauptwaffengattung eines Heeres; **3. ~s,** coat of **~s,** das Wappen; **4. ~s,** a) sp. die Beine, Krallen eines Raubvogels; b) bot. die Dornen, Stacheln.
A. **to ärm,** t. † beim Arme fassen, in den Arm nehmen.
B. **to ärm,** **I.** t. **1.** bewaffnen, waffnen, mit Waffen ausrüsten; (eine Festung) armieren, in Verteidigungszustand versetzen, befestigen; **2.** (mit Metall) beschlagen, einfassen; (einen Magnet) armieren. **II.** i. sich bewaffnen, sich rüsten, sich waffnen.
ärmā'dą (* **ärmā'dō**), pl. **~ş,** die Armada, (bewaffnete) Kriegsflotte, bes. the **invincible ~** (Philipps II., 1588).
ärmądĭl'lō (pl. **~ş**), das Armadill, Panzertier, Gürteltier (*dasypus*).
är'mąmĕnt, **1.** die Kriegsrüstung; Ausrüstung (auch fig.); das Kriegsgerät; **2.** die Waffenmacht, Kriegsmacht; Kriegsflotte, Seemacht; **3.** das schwere Geschütz.
ärmąmĕn'tąry, das Zeughaus, die Rüstkammer (armoury).
är'mąt'ure, **1.** die (Waffen-)Rüstung; Bewaffnung auch fig.; **2.** phys. die Armatur (eines Magnets).
ärm'-chair, der Armstuhl, Lehnsessel.
är'męd [auch ärmd], a. bewaffnet, bewehrt; (v. Magnet) armiert, s. to arm; **~ at all points,** vollständig gepanzert; an **~ ship,** ein zum Kriege ausgerüstetes Kauffahrteischiff; **~ neutrality,** die bewaffnete Neutralität.
Ąrmē'ni|ą [ā], Armenien. **~ąn,** **I.** a. armenisch; **~an bole,** armenischer Bolus; **~an stone,** armenischer Stein, *lapis lazŭli.* **II.** s. **1.** der Armenier; **2.** die armenische Sprache.
ärm'fŭl, der Armvoll, was der Arm fassen kann; **by ~ş,** Arme voll.
* **ärm'-gaunt,** a. vollständig bewaffnet, od. stark in Waffen. (?)
ärm'hōle, das Armloch; Armelloch.
Ąrmĭ'dą [ā], Armida (reizende Zauberin bei Tasso).
ärmĭf'eroŭs, ärmĭg'eroŭs, a. Waffen tragend od. führend, bewehrt.
† är'mĭgęr (**ärmĭg'erō**), (Lat.) der Waffenträger (zum Waffentragen berechtigter esquire).
ärmĭl'lą (Lat., pl. **~æ**), **1.** das Armband; **2.** techn. der eiserne Ring, worin die Zapfen eines Rades sich bewegen.
är'mĭll ąry [ärmĭl'], a. ringförmig, bandförmig; **~ary sphere,** die Armillarsphäre (eine alte Art Astrolabium). **~ātęd,** a. geringelt, mit Ringen od. Armbändern. **~ęt,** das kleine Armband (armlet).
är'mĭng, **1.** die Bewaffnung, Zurüstung, Armierung; **~ş,** mar. die Schanzkleider (waist-cloths); **2.** † das Wappen.
Ąrmĭn'i|ąn [ā], **I.** a. arminianisch. **II.** s. der Arminianer, Anhänger des **~ąnism,** der Lehre des holländischen Theologen **~ŭs,** † 1609, welcher die Prädestination leugnete.
Ąrmĭn'iŭs [ā], Arminius (Hermann der Cherusker, Besieger des Varus 9 n. Chr.).
† * ärmĭp'ot|ĕnçe, die Macht der Waffen, Kriegsmacht. † * **~ĕnt,** a. waffenmächtig, mächtig im Kriege.
* **ärmĭs'onoŭs,** a. waffentönend.

ar'mistice, [illegible]

ärm'less, a. [illegible] *B.* [illegible] ~lĕt, 1. [illegible] 2. [illegible] der Armbinde, der Armbrand.

ar'mor, [illegible] armorer.

ärmo'rial [ad. o], 1. a. [illegible] Wappen [bei. [illegible] tr., heraldisch; ~ bearing, ~ ensigns, das Wappen [illegible] Wappen. II. s. 1. [illegible] Wappenbuch; 2. [illegible] Wappenbuch.

Armŏr'ic [ä], I. a. armorisch, armorikanisch. II. s. das Armorisch [illegible] Keltische der Bretagner). ~an, 1. a. u. s. [illegible] Armorica. II. s. der Armorikaner.

är'mor ist, der Wappenkundige, Heraldiker. ~y, s. armoury.

är'mour, 1. die Armatur; die Rüstung, der Harnisch; 2. mar. der Panzer (eiserner Kriegsschiffe). ~ bearer, der Waffenträger, Schildknappe.

är'moured, a. armour-plated; gepanzert; ~ fleet, die Panzerflotte; ~ ships, die Panzerschiffe.

är'mourer, 1. der Waffenschmied, Harnischmacher; 2. der Rüstknappe.

är'mour-plated vessel, das Panzerschiff. ~-plating, die Panzerung.

är'moury, 1. die Armatur- od. Rüstkammer, das Zeughaus; 2. † die Rüstung; 3. das Wappen; book of ~, das Wappenbuch, Wappenregister.

ärm'pit, die Achselgrube.

ärm's'-end, ärm's'-lĕng*th*, ärm's'-rēach, s. arm, *A.* 1.

Arm'strong [ä], eNam.N.; ~ gun, große gezogene Kanone mit Hinterladung.

är'my, die Armee, das Kriegsheer, Heer; a flying ~, ein fliegendes Armeecorps; an ~ of locusts, ein Schwarm von Heuschrecken; † an ~ of good words, ~-agent, der Armeelieferant. ~ and navy club, Klub der Land- u. Seeoffiziere. ~-chaplain, der Feldprediger. ~-contractor, der Armeelieferant (~-agent). ~-corps, das Armeecorps. ~-list, die Rang- und Quartierliste. ~-worm, zo. der Heerwurm.

Ar'nâut (Ar'nąôut) [ä], I. s. der Arnaut, Bewohner von Albanien, Albanese. II. a. arnautisch, albanesisch.

är'nicā, bot. die Arnica, Pflanzengattung.

är'n't, vulg. für are not.

Ar'nold, a., Arnold [illegible].

är'not, är'nut, bot. die Erdnuß (*Bunium bulbocastanum*).

ärnŏt'tō, s. anotta.

† **ąroint'**, int. Aroint an Hexen od. böse Geister! fort! weg! fort!

ąro'mą, das Aroma, wohlriechende Substanz, der würzige Duft; die Würze.

ăromăt'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) aromatisch, würzig. II. ~s, s. aromatische Substanz, Droge, Mittel 2c.; die Würze, das Gewürz.

ąromatiza'tion, die Würzung.

to ąrō'mąt|ize [auch ăr'ąmątize], t. aromatisieren, würzig, wohlriechend machen. ~oŭs, a. aromatisch, würzig.

à'rąn, s. arum.

ąrōze', s. arise.

ąrōund', I. adv. rund um, rund herum, rings herum, (im Kreise) umher. II. prp. um ... herum, um ... her, (rings)um (vgl. round); Am. dicht dabei.

to ąrōuse', t. 1. aufwecken (from sleep, [illegible]); 2. [illegible], aufregen, erregen; to ~ the mind, the passions, den Geist, die Leidenschaften aufregen; to ~ one's attention, js. Aufmerksamkeit auf etw. lenken.

ąrow', adv. † u. s. fam. 1. in einer Reihe (nebeneinander); 2. der Reihe nach, nacheinander.

† **ąroynt'**, s. aroint.

ärpĕg'ġio [ärpĕd'zhǫ], (ital.) I. adv. arpeggio, harfenartig, (von Accorden) gebrochen vorgetragen. II. s. das Arpeggio.

arquebus(e) [är'kębŭz, är'kwibŭs], die Arquebuse, Hakenbüchse (im 16. u. 17. Jh.).

ärquębu'sade [kj, kw], das alte Wundwasser (eig. gegen Schüsse). ~sĭer', der Arquebusier (er), Büchsenschütze.

ärr, provinc. die Narbe, Schmarre.

A. R. R., (Lat.) für anno regni regis (od. reginæ), im Jahre der Regierung des Königs (od. der Königin).

† **ăr'rą**, law, die Arrha, das Haftgeld.

ăr'rąch, är'rąck, s. or(r)ach.

ar'rąck, der Arrak (aus Reis destilliert).

Ar'rągŏn [ă], s. Aragon.

to ąrrāi*gn*', t. 1. (zur gerichtlichen Untersuchung) fertig stellen; to ~ a case for trial, to ~ a writ, einen Prozeß instruieren; 2. to ~ a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht stellen, zum Verhör bringen; fig. anklagen (for, wegen). ~mĕnt, 1. die Instruierung des Prozesses; die Einbringung eines Gefangenen vor Gericht, zum Verhör; 2. die Anklage, Beschuldigung.

† **ąrrai'mĕnt**, der Anzug, die Tracht (array).

Ar'rąn [ă], schott. Insel.

to ąrrāngē', I. t. 1. in Reihen, in Ordnung aufstellen, (einr)eihen; to ~ books in a library, Bücher in einer Bibliothek aufstellen, ordnen; 2. in Ordnung bringen, ordnen, einrichten; to ~ an account, eine Rechnung abmachen, liquidieren; to ~ one's self with one's creditors, sich mit seinen Gläubigern auseinandersetzen. II. i. zu einer Auseinandersetzung, zu einem Ausgleiche kommen, etw. abmachen, sich verabreden (with, mit).

ąrrangē'mĕnt, 1. a) die Aufstellung in Reihen, Anordnung; the Linnæan ~ of plants, das Linnésche Pflanzensystem; b) die Stellung; das Verhältnis (einzelner Teile 2c.); die Einrichtung; 2. a) die Ordnung (einer Angelegenheit), Anordnung; we have made ~s for receiving company, wir haben Einrichtungen zu (dem Empfang) einer Gesellschaft getroffen; b) die Verabredung, Abmachung, Auseinandersetzung, der Ausgleich; to make an ~, to come to an ~, einen Ausgleich treffen, sich auseinander setzen.

ąrrān'ġĕr, der Anordner, Ordner.

ăr'rąnt, I. a. 1. † (für errant) umherschweifend, ruchlos; 2. ~ly, adv. arg, ärgerlich, schmählich, durchtrieben; an ~ knave (rogue, villain, rascal), ein Erzschelm, heilloser Bube; an ~ traitor, ein Erzverräter; an ~ coward, ein ausgemachter Feigling. II. s. † s. errand.

A. **ăr'rąs**, s. aras.

B. **ăr'rąs**, die gewirkte Tapete, der Teppich, das Tapetengehänge, nach der frz. Stadt Arras.

ąrrāy', 1. a) die Reihe, Ordnung; a sad ~, ein Trauerzug, ein trauriger Anblick; an ~ of flowers, ein Blumenflor; b) der Zustand, die Beschaffenheit; in good (bad) ~, in gutem (schlechtem) Zustande; 2. die Schlachtordnung; (Kriegs-)Schar, Truppenmacht; the ~ of the county, die (in jeder engl. Grafschaft) ausgehobene Mannschaft; commission of ~, die zur Einberufung der Grafschaftstruppen bestehende Kommission; 3. die Einreihung der Geschworenen in eine Liste; die Geschwornenliste; die Geschwornen; to challenge the ~, die (ernannten) Geschwornen verwerfen; 4. * die (bes. kostbare) Tracht, Kleidung, der Anzug, Putz; thou wolf in sheep's ~, du Wolf im Schafskleide. to ~, t. 1. in Reih und Glied stellen, in Ordnung bringen, aufstellen; to ~ an army for battle, eine Armee in Schlachtordnung stellen; 2. law, to ~ a panel, die Liste der Geschwornen entwerfen; 3. * (with, in) (prunkhaft) kleiden, bekleiden (mit); zieren, schmücken; umgeben (mit). ~ĕr, 1. der Ordnende; 2. (früher) der Rüstmeister, Wirtschaftschef der Grafschaftstruppen.

ąrrēar', I. adv. † zurück, hinten. II. s. 1. die Arrieregarde, der Nachzug, Nachtrab (rear); 2. der Rückstand; in ~, rückständig (mit der Bezahlung, mit der Arbeit); pl. ~s, rückständige Summen, Rückstände, Restanten.

† **ąrrēa'ręġe**, s. arrear, s.

† **ąrrĕct'**, a. aufrecht; aufmerksam.

to ąrrĕst', t. 1. aufhalten, hemmen, hindern; to ~ the current of a river, den Strom eines Flusses aufhalten; fig. (den Lauf der Gerechtigkeit 2c.) hemmen, hindern, einer Sache Stillstand gebieten, Einhalt thun; 2. a) (j.) verhaften (arretieren), festnehmen (for a crime, of, on capital treason, wegen Hochverrates); b) (js. Eigentum) mit Beschlag od. Arrest belegen, in Beschlag nehmen, auf etw. Beschlag legen; 3. a) sich einer Sache versichern, etw. (einen Gedanken) festhalten; im Gedächtnis festhalten; * I do ~ your words, ich nehme dich beim Wort; b) to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln.

ąrrĕst', s. 1. das Aufhalten, die Hemmung, Hinderung, der Einhalt; 2. a) ~ of a person, die Verhaftnehmung, Verhaftung, der Arrest js.; under ~, in Gewahrsam; to place (put) under ~, in Verhaft nehmen, verhaften; b) die Beschlagnahme, der Beschlag; to lay (an) ~ on s.t., auf etw. Beschlag legen, etw. mit Beschlag belegen; c) ~ of judgment, der Hemmungsspruch, die Sistierung des Urteils; d) gall. das Urteil; 3. (oft ~s) die Mauke (an den Hinterfüßen der Pferde). ~ĕr, ~or, der Verhaftende; Beschlaglegende. ~mĕnt, ärrĕstā'tion, 1. die (einstweilige, bis zur Bürgschaftsstellung währende) Verhaftung; 2. die Beschlaglegung.

ąrrĕt' [od. ąrā], Fr. der (endgültige) Ausspruch (eines Gerichtes); das (End-) Urteil, Urtel; die Verordnung.

ăr'rhythmy, die Arrhythmie, der Mangel an Rhythmus.

† **to ąrrīde'**, t. anlächeln.

† **ąrrĭęre'**, adv. u. s. s. arrear. ~-ban, der Heerbann; Landsturm. ~-fee, ~-fief, das Afterlehen. ~-vassal, der Afterlehensmann.

ăr'rĭs, arch. die scharfe Kante, der Grat.

† **ąrrĭ'sion** [zhun], das Anlachen.

ąrrī'vąl, 1. a) die Ankunft, (von Schiffen)

die Anlandung; on ~, nach Ankunft; ~-place, der Landungsplatz; ~-platform, die Ankunftsseite (eines Bahnhofs); ~-train, der ankommende Bahnzug; b) der Ankömmling; list of ~s, die Fremdenliste; c) com. die Zufuhr (von Waren); 2. das Gelangen zu einem Punkte (at s.t.), die Erreichung (eines Zieles, einer Absicht).

† **ȧrrī′vȧnçe** = arrival.

to ȧrrīve′, I. i. 1. a) ankommen, anlangen, eintreffen (at a place, an einem Orte, † to ~ for, to ~ to; b) † anlanden; 2. to ~ at s.t. († to s.t.), etw. erreichen, zu etw. gelangen; to ~ at an unusual degree of excellence (wickedness), einen ungewöhnlichen Grad der Trefflichkeit (Schlechtigkeit) erreichen; to ~ at a conclusion, zu einem Schlusse gelangen; 3. sich zutragen, sich ereignen. II. t. † (einen Ort) erreichen.

ăr′rȯgăn çe († ~çy), die Anmaßung, Arroganz; der Hochmut, Übermut, Dünkel, Stolz; die Vermessenheit.

ăr′rȯgănt, I. a. (~ly, adv.) anmaßend, arrogant, hochmütig, übermütig, vermessen, dünkelhaft, stolz. ~**nĕss**, s. arroganze.

to ăr′rȯgāte, t. (s.t. to s.o., etw. für j.) anmaßlicherweise beanspruchen; (s.t. to o.s., sich etw.) anmaßen; he ~s too much to himself, er hat zu großen Eigendünkel.

ăr̄rȯgā′tion, die anmaßliche Beanspruchung.

ăr′rȯgȧtīve, a. anmaßlich.

ăr′rōw, der Pfeil; as straight as an ~, gerade wie ein Pfeil; * für dart, der Wurfspieß. ~-head, 1. die Pfeilspitze; 2. bot. das Pfeilkraut *(sagittaria)*. ~-headed, 1. mit einer Pfeilspitze versehen; 2. ~-headed characters, die (altpersische) Keilschrift. ~-point, s. ~-head. ~-root, 1. die Pfeilwurz *(maranta arundinacea)*; 2. das Arrowrootmehl. ~-shaped, pfeilförmig. ~-stone, min. der Belemnit.

ăr′rȯwy, a. 1. aus Pfeilen bestehend; Pfeile betr.; 2. pfeilähnlich, spitzig; pfeilschnell.

Ar′sȧçēs [ā], Arsaces (Name mehrerer armenischer u. parthischer Könige); **Ar̄să′çidē** [ā], die (Dynastie der) Arsaciden.

ȧr′sçhin [sh], s. arshine.

ȧrse, der Steiß, Arsch, Hintere; a short ~ (a short ~d fellow), vulg. ein kleiner Kerl, Knirps; ask my ~! vulg. lecke mich, wo ich schön bin! to hang an ~, vulg. (unschlüssig, bange, zögernd) zurückbleiben; he would lose his ~, if it were loose, vulg. er würde den Hintern vergessen, wenn er nicht angewachsen wäre; ~ about, vulg. kehrt! ~′-foot, zo. die Tauchente, der Steißfuß *(podiceps)*. ~′-hole, das Arschloch.

ȧr′sȧnȧl, 1. das Arsenal, Zeughaus; 2. die große Waffenfabrik, das Waffenlager; naval ~, das See-Arsenal.

ȧrsē′nȧte, chem. das Arseniat, arsenikjaure Salz.

A. **ȧr′sȧnic** [auch ȧrs′nik], der Arsenik, das Arsen; native ~, der gediegene Arsenik, Fliegenstein; white ~, der Hüttenrauch, das Giftmehl.

B. **ȧrsĕn′ic(ȧl)**, a. arsenikhaltig; ~ acid, die Arsen(ik)säure. **to ~āte**, t. mit Arsenik verbinden.

ȧr′sȧnīde, s. arseniuret.

ȧrsē′nious, a.; ~ acid, die arsenige Säure.

ȧr′sȧnīte, chem. das Arsenit, arsenigsaure Salz.

ȧrsȧnī′ūr ĕt, das Arsenmetall. ~**ĕtted**, mit Arsen verbunden.

† **ȧrse′vĕrse**, adv. ärschlings, kopfüber.

ȧrse′wȧrd, vulg. rückwärts.

ȧr′shine, die Arschine (russ. Längenmaß = 0,711 m).

Ar̄sīn′ōē [ā], griech. Fn., O.

ȧr′s is (pl. ~ēs), 1. die Arsis, Hebung (des Tones; Ggs. thesis); 2. mus. der Aufschlag.

ȧr′son, law, die (böswillige) Brandstiftung.

A. R. S. S., für Antiquariorum Regiæ Societatis Socius (fellow of the Royal Society of Antiquaries), Mitglied der K. Gesellschaft der Altertumsforscher.

ȧr′sy||vĕr′sy, ~**vär′sy**, s. arseverse.

A. **ȧrt**, s. to be.

B. **ȧrt**, 1. a) die Kunst (in allen Bdtgn); die Kunstfertigkeit; the ~ of music, die Tonkunst; the ~ of painting, die (Kunst der) Malerei; the ~ of writing, cooking, die Schreibekunst, Kochkunst; the black ~, die schwarze Kunst, Magie; the student in ~, der Kunstjünger; the liberal, polite, fine, elegant ~s, die freien od. schönen Künste; the useful (mechanic) ~s, die nützlichen, mehr handwerksmäßigen Künste, Kunsthandwerke; an academy of ~s and sciences, eine Akademie der Künste und Wissenschaften; b) die Kunst (im Ggs. zum Zufall od. zur Natur); * be it ~, or hap, sei es Kunst (des Wahrsagers) od. Zufall; by ~, durch Kunst, künstlich; c) die Wissenschaft, freie Kunst, bes. pl. ~s (mit besonderer Beziehung auf die Universitätsbildung); a master of ~s (M. A., schott. A. M.), ein Magister der freien Künste; 2. a) die Geschicklichkeit; * the ~ of our necessities is strange, die Kunst der Not ist wundersam; b) die (angelernte) Kunst, der (angenommene) Charakter; * I have as much of this in ~ as you, durch Kunst hab ich soviel hiervon als ihr; c) die überzierliche Art, Künstelei; * more matter, with less ~, mehr Inhalt, wen'ger Kunst; 3. die List, Verschlagenheit (meist tadelnd); to practise ~, List anwenden; 4. † law, to be ~ and part of a crime, durch Rat und That Teilnehmer an einem Verbrechen sein.

Ȧrtȧxĕr′xēs [ā], Artaxerxes (König von Persien).

Ar′tĕmīs [ā], Artemis (Göttin der Jagd).

Ȧrtĕmī′ȧ, [ȧrtĕmī′zhiȧ], 1. Artemisia (Königin von Halikarnaß); 2. artemisia (klein), bot. der Beifuß.

Ȧrtĕmī′ȧ ŏn [ȧrtĕmī′zhiŏn], ~**ŭm**, Vorgebirge auf Euböa.

ȧrtē′rȧl, a. 1. med. die Pulsadern betr.; 2. fig. arterienartig (von großen Verkehrsadern); ~ navigation, die Binnenschiffahrt auf Flüssen und Kanälen.

ȧrtēri||ŏl′ȯgy, die Lehre von den Arterien. ~**ŏt′ȯmy**, die Pulsaderöffnung.

ȧr′tery, 1. med. die Arterie, Pulsader, Schlagader; 2. die Verkehrsader.

ȧrtē′ȧn [zhi], a. artesisch, eig. Artois betr.; ~ well, der artesische Brunnen.

ȧrt′-exhibi′tion, die Kunstausstellung.

ȧrt′fŭl, a. (~ly, adv.) 1. kunstvoll, kunstreich, artistisch; 2. geschickt, gewandt; 3. (arglistig) verschlagen, verschmitzt. ~**nĕss**, 1. die Künstlichkeit; 2. die künstlerische Begabung, Geschicktheit, Gewandtheit; 3. die Schlauheit, List.

ȧrthrīt′ic(ȧl), a. 1. die Gelenke betr.; 2. gichtisch; ~ pains, Gichtschmerzen.

ȧrthrī′tis, med. die Gicht.

ȧrthr||ō′dȧ, med. die Gelenkeinfügung mit freier Beweglichkeit nach allen Seiten, wie bei der Schulter. ~**ō′dȧl**, ~**ŏd′ic**, a. freibewegliche Gelenke betr. ~**ȯdȳn′ȧ**, der Gelenkschmerz.

ȧrthrōl′ȯgy, die Gelenklehre.

Ar′thur [ā], 1. Arthur (MN.); 2. Artus, mythischer König von Britannien; ~'s chase, die wilde Jagd; ~'s round table, die Tafelrunde; ~'s Seat, Arthurs Sitz (Berg bei Edinburg).

Ȧrthū′rȧn [ā], a. auf König Artus bezüglich.

ȧr′tichōke, die Artischocke *(cynara scolymus)*; Jerusalem ~, die Erdbirne *(helianthus tuberosus)*.

ȧr′ticle, 1. a) der Artikel, die Abteilung (eines Schriftstückes); der Punkt, Hauptsatz, das Hauptstück; der Posten (einer Rechnung); ~ by ~, punktweise, stückweise, einzeln; * I take him to be a soul of great ~, ein Geist, der viele Posten (Punkte) in sich schließt, von großem Gehalt; the Lords of the A-s, die Lords der Artikel (in den schott. Parlamenten ein Ausschuß, dem der Entwurf jeder Akte übertragen wurde); the ~s of faith, the thirty-nine ~s of the English Church, die 39 (Glaubens-) Artikel der englischen Kirche; ~s of war, die Kriegsartikel, Kriegsgesetze; b) der (Vertrags-)Artikel, bes. ~s, Punktationen, Bedingungen; ~s of agreement, die Übereinkunftspunkte, der Vertrag, Kontrakt; ~s of indenture, der (Lehr-)Kontrakt; ~s of partnership, com. der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt; to surrender upon ~s, sich auf Bedingungen übergeben; c) † der (genaue) Zeitpunkt, Augenblick; in (at) the ~ of death, in den letzten Zügen; 2. an ~ in a newspaper, ein (Zeitungs-)Artikel; Aufsatz (in einer Zeitschrift); 3. gram. der Artikel; 4. der Waren-Artikel (~ of merchandise, of commerce), die Ware; der Verbrauchsartikel; das Stück; salt is a necessary ~ (an ~ of food), Salz ist ein notwendiger Artikel (ein Lebensmittel); what's the next ~? womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? (Frage bei Ladenverkäufern); 5. fam. das Nachtgeschirr. **to ~**, I. t. 1. a) artikelweise od. Punkt für Punkt darlegen (auch behufs einer Anklage); b) (to ~ for treason, wegen Hochverrats) anklagen; 2. (an apprentice, a pupil, einen Lehrling, Schüler 2c.) kontraktlich in die Lehre geben (unterbringen); to be ~d to an attorney, (von einem angehenden Rechtsbeflissenen) sich (kontraktlich) verpflichten unter Anleitung eines Advokaten zu arbeiten; an ~d pupil, ein unter gewissen Bedingungen (bei Verpflichtung zum Unterricht jüngerer Schüler) aufgenommener Zögling. II. i. vergleichsweise übereinkommen, etw. stipulieren.

ȧrtic′ūlȧr, a. die Gelenke betr.; ~ disease, die Gelenk- od. Gliederkrankheit. ~**ly**, adv. einzeln, artikuliert.

ȧrtic′ūlā′tȧ, pl. zo. die Gliedertiere.

ȧrtic′ūlāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) gegliedert (auch bot.); an ~ animal, oder: II. ~, s. ein Gliedertier; b) † (v. Gelenken 2c.) zusammengefügt; 2. † in Artikeln abgefaßt, genau gegliedert od. ins einzelne gehend; 3. (v. der menschl. Sprache) artikuliert, deutlich gegliedert, nach Silben ausgesprochen; klar verständlich. **to ~**, I. t. 1. † (Gelenke) zusammenfügen; 2. †

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] II. [illegible] 1. † [illegible]; 2. [illegible], nach der Silbentrennung [illegible].

ärtic'ul'ated, [illegible], deutlich ausgesprochen, [illegible] to articulate. **~ateness**, die [illegible] der Artikulation [illegible].

ärticula'tion, 1. med. die Gelenkverbindung, Gelenkbildung, Knochenfügung; [illegible] die Gliederung, Gedanken-Fügung; 2. bot. der Absatz, Knoten; 3. a) die Artikulierung, das Lautmachen, deutliche Aussprechen nach der Silbenteilung; b) der Artlauter, Konsonant.

är'tifice, 1. a) † die Kunsttätigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst; b) † das Kunstwerk; 2. der (betrügerische) Kunstgriff, die Hinterlist, Arglist, der Kniff, pl. Ränke, Schliche.

ärtif'icer, 1. a) der Kunsthandwerker, (mechanische) Künstler, Werkmeister, geschickte Handwerker; b) † der Künstler, s. artist; c) mil. der Feuerwerker; 2. fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); 3. † cunning ~, der Ränkeschmied.

ärtifi'cial [shal], a. (**~ly**, adv.) 1. a) künstlich, durch die Kunst erzeugt (Gegs. natural); ~ heat, künstliche Hitze; an ~ magnet, ein künstlicher Magnet; ~ numbers, math. Logarithmen; an ~ system, ein künstliches System (der Klassifizierung); ~ day, astr. der künstliche Tag; b) künstlich nachgemacht; an ~ stone, ein unechter, nachgemachter (Edel-)Stein; ~ pearls, unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächsen) angebaut, nicht einheimisch; 2. a) † (von Personen und Dingen) künstlerisch, kunstreich, kunstvoll; b) † die Kunst (das Künstlerische) betr.; 3. a) erkünstelt (Gegs. genuine); * ~ tears, erheuchelte (od. Krokodils-) Thränen; an ~ majority, eine künstlich herbeigeführte Majorität; b) gekünstelt (im Benehmen), konventionell; verstellt, gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch, falsch.

ärti ficial'ity [shial'], **~fi'cialness** [shal], die Kunstfertigkeit. † **~fi'cious** [shas], a. künstlich nachgemacht, s. ~ficial.

ärtil'ler|ist, der Artillerist (**~y-man**). **~y**, 1. † die Schnellwaffen; 2. die Artillerie: das Geschützwesen; das (schwere) Geschütz selbst; die Kanonen; die Artillerie als Waffengattung; das Artillerie-Corps; an **~y-driver**, der (Artillerie-)Fahrer; **~y-man**, der Artillerist, Kanonier.

är'tisan [auch ärtisän'], 1. † der Künstler; 2. der Handwerker.

är'tist, 1. der Künstler; Maler; Kunsthandwerker; ~ in hair, der Haarkünstler; ~'s proof, erster Abzug eines Kupferstiches, noch vor den proofs before letters; 2. [illegible] der Gelehrte, Fachmann, Gebildete; an ~ at s.t., [illegible]

artiste', Fr. [illegible] in ein besonders Geschicktes; der Kunstler, der Schauspieler u. [illegible].

ärtis'tic al, a. **~ally**, adv. künstlerisch, artistisch.

är'tistlike, a. künstlerisch.

är'tistry, die Kunstfertigkeit; [illegible] Kunstwerk.

ärt'less, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kunstlos, kunstwidrig; b) † ungelehrt, ungebildet; 2. (von Dingen und Personen) ungeschickt, [illegible] naturlich, unnatürlich; **~ness**, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Einfachheit, Natürlichkeit.

ärtocär'pus, bot. der Brotbaum.

ärts'-man, der Gelehrte.

ärt'-union, der Kunstverein.

à'rum, bot. der Aron (*arum*).

Ar'undel [ä], St. u. Fam. N. **Arundē'lian** [ä] marbles, Marmortafeln mit Aufzeichnungen aus der griech. Geschichte.

arūnd'inā'ceous [shus], a. rohr- od. schilfartig. **~In'ceous**, a. mit Rohr od. Schilf bewachsen, schilfig.

arūs'pex, † **~pice** (pl. **~pices**), der (altrom.) Haruspex (Wahrsager aus den Eingeweiden der Opfertiere). **~picy**, das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

är'vel, provinc. das Leichenbegängnis.

A'ryan [ä], I. a. arisch (dem indogermanischen Sprachstamm angehörig). II. s. der Arier.

A. **äs**, c. I. Vergleichungspartikel 1. vor Prädikat u. Apposition: a) als (in der Eigenschaft als); men ~ men, die Menschen als Menschen (als solche); his election ~ alderman, seine Wahl zum Alderman; b) wie (in der Art wie); * your face is ~ (like) a book where men may read strange matters; fam. auch like ~; c) (scheinbar pleonastisch, nicht zu übersetzen) bei vor Participien u. vor Zeitangaben: ~ compared with = (if, when) compared with; ~ being = being (as); ~ this day, (als wie) heute; † ~ now, für jetzt; † ~ then, gerade damals; ~ yet, bis jetzt; not ~ yet, bis jetzt noch nicht; ~ for, ~ to, was anbetrifft; 2. als Korrelativum zu so, od. zu as: a) ~ ... so, wie ... so, in Vergleichungssätzen: ~ a man lives, so shall he die; ~ a tree falls, so shall it lie, prv.; b) ~ ... ~, in einfachen Vergleichen vor Adjektiven u. Adverbien: ~ soft ~ silk, so weich wie Seide; ~ large ~ life, in Lebensgröße; ~ broad ~ long, auf eins hinauslaufend; ~ fine ~ fine can be (~ fine ~ fine), so schön nun etw. sein kann (so schön wie die Schönheit selbst); ~ things are, wie es nun einmal geht; this is ~ sure, ~ the other is uncertain, dies ist so sicher, als das andere ungewiß ist; ~ early ~ (four o'clock), schon um vier Uhr; ~ late ~ (so late ~), erst, nicht früher als (he gets up ~ late ~ eight), nicht später als, noch, erst (I saw him ~ late ~ yesterday); ~ much again, noch einmal so viel; ~ well ~, so gut als; sowohl als (auch); ~ soon ~, sobald als; so soon ~, sobald nur; ~ long ~ (so long ~), solange als; so surely ~, so gewiß als; so far ~ I know, soviel ich weiß; c) so ... ~ (~ ... ~) (mit Negationen od. in Fragen); not so great ~; none so blind ~ those who won't see, none so deaf ~ those who won't hear, prv. what is so head-strong ~ youth? d) so ~ to (mit Inf.), so daß (he was so moved ~ to weep, he was greatly moved so ~ to weep); be so kind ~ to come here, seien Sie so gut herzukommen; † so ~, für so that, sofern (so ~ thou livest in peace, die free from strife); e) such ~, ein solcher wie, der Art wie; pl. diejenigen welche; birds of prey, such ~ the eagle (auch ohne such, ~ the eagle), wie zum Beispiel; tears such ~ angels weep, Thränen, wie sie nur Engel weinen; the same ~, derselbe (dieselben) als; f) einfaches as (mit Weglassung des ersten as): soft ~ silk, weich wie Seide; g) (mit Weglassung des Verglichenen): ~ I live! ~ I am a born man! so wahr ich lebe! so wahr ich hier stehe! (für ~ sure ~ I live); ~ I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe; oft = ~ far ~, in ~ much ~, insofern (* ~ I am man); ~ you were! mil. Griff zurück! h) (mit Weglassung des Korrelativs so) in dem Maße als: ~ you mend, I'll mend; i) wie (im einfachen Vergleichssatze): ~ you say; auch nachgestellt (ohne konzessive Bedeutung): thinking ~ we do, wie wir denken; situated ~ the insurgents were, bei der damaligen Lage der Insurgenten; oft mit Auslassung von it (~ is usual, ~ follows, ~ is my duty, ~ far ~ appears; ~ regards, ~ respects, ~ concerns); k) (statt that, bes. nach like): fool ~ he was, like a fool ~ he was; l) ~ if, ~ though, wie wenn; ~ it were, gleichsam; † ~ far ~ if; like ~ it (the apparition) would speak, als wollte sie (die Erscheinung) sprechen; m) = and so; the captain rose, ~ did the mates and men, wie es ... thaten, und ... gleichfalls. II. 1. zeitlich: indem, als, während; ~ we go along, unterwegs; ~ we go on with this history, im Verlauf dieser Geschichte; 2. kausal: da; ~ I have appointed him, I may dismiss him at any time (so I may &c., vergleichend); 3. konzessiv (nachgestellt): wie sehr auch; great ~ were the offences of this bad man (the o. ..., great ~ they were), so groß auch seine Verbrechen waren; soften it ~ they would, their hearts were lighter, wie sehr sie auch den Ausdruck zu mildern versuchten. III. in Verbindungen bes. mit Partikeln: whenas, (zeitlich) damals als; ~a doch, trotzdem daß; ~ how? († u. fam.) aber wie? wieso (denn)? ~ per, laut, com.: ~ per account, laut Rechnung; ~ per advice, laut Bericht (Avis); vgl. I, 1, c; ~ what? fam. nun, was? was zum Beispiel? ~ who, fam. (fragend) als wie wer (denn)? (relativisch) bes. fam. ~ who should say, wie wenn s. sagen wollte; ~ though, ~ if, als ob. IV. vulg. statt des relativen who, which, that.

B. **äs** (pl. **~ses**), das As (röm. Gewicht u. Münze).

äsa-fœt'ida, s. assa-f.

St. As'aph [ä, auch ā], Asaph (St. in Wales [Bischofsitz ꝛc.]).

äsarabäc'ca, as'arum, bot. die Haselwurz (*asarum Europaeum*).

asbes't ic, ~ine, ~ous, a. asbestartig, unverbrennlich.

asbes't us (**~os**), min. der Asbest.

(to) asclinçe', s. (to) askance.

Ascä'nian [ä], a. askanisch.

Ascä'nius [ä], MN.

ascänt', s. askant.

As'capart [ä], ein altengl. Riese.

äs'cariS (pl. **ascärides**), zo. der Spulwurm.

as|cäunce', s. askance. † **~cäunt'**, adv. s. askant.

to ascend', I. i. 1. aufsteigen, emporsteigen (auch vom Fluge der Vögel ꝛc.), aufwärts od. hinauf steigen, gehen od.

fahren; auffahren; **2.** fig. sich erheben (to, zu); to ~ to more just ideas, zu richtigeren Vorstellungen gelangen; **3.** (in der Genealogie) ascendieren, aufsteigen: in the ~ing line, in aufsteigender Linie. **II.** t. **1.** (eine Höhe) ersteigen; † (einen Thron) besteigen; **2.** a) (a river, einen Fluß) hinauffahren, stromaufwärts befahren; b) † (fliegend zu etw.) hinaufsteigen.

ąscĕn'dąble, a. ersteigbar, zu besteigen. **~dąnce, ~dąncy,** s. ascendency. **~dąnt, I.** a. (**~dĕnt**) **1.** astr. (über den Horizont) aufsteigend; im Aufgang begriffen; **2.** fig. überwiegend, überlegen. **II.** s. **1.** der Ascendent, Aufgangspunkt (der Ekliptik in der Geburtsstunde eines Menschen, welcher nach den Astrologen sein Geschick beeinflußte); Mars ruled in this hero's ~dant, Mars regierte in dieses Helden Geburtsstunde; **2.** fig. a) das Aufsteigen zur Höhe; die Höhe, der Gipfel; b) der überwiegende od. bestimmende Einfluß, das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (over, über) (ascendency); to have the ~dant over one, j. beherrschen; **3.** fig. die einflußreiche Person; **4.** der Verwandte in aufsteigender Linie. **~dĕnçy,** der überwiegende od. bestimmende Einfluß (over, auf), das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (über). **~dĭng,** a. astr. aufsteigend; **~ding latitude,** die nördliche Breite (eines Planeten); ~ding node, der aufsteigende Knoten (der Durchschnitt der Planetenbahn u. der Ekliptik, von dem aus der Planet sich nach Norden erhebt).

ąscĕn'sion, 1. a) das Aufsteigen; die Auffahrt (vgl. to ascend); ~ of Christ, die Himmelfahrt Christi; b) Ascension (groß), die (am Himmelfahrtstage 1508 entdeckte) Insel Ascension; **2.** astr. die Aufsteigung (eines Gestirnes), Ascension; right ~ (of a star), die gerade Aufsteigung, Rektascension. **~ąl,** a. die Aufsteigung (bei astr. = Ascension) betr.; aufsteigend; **~al difference,** astr. der Aufsteigungsunterschied, die Ascensionaldifferenz. **~-dąy,** der Himmelfahrtstag; **ąscĕn'sĭve,** a. aufsteigend.

ąscĕnt', **1.** das Aufsteigen (v. Dünsten), Besteigen (e. Berges); das Aufgehen, die Auffahrt (im Fluge ꝛc.); **2.** a) die Steigung (des Terrains); b) arch. der Aufgang, die Auffahrt (zu einem Gebäude), Rampe; **3.** die Erhöhung (des Bodens); Anhöhe, Höhe; **4.** fig. das Aufsteigen, der Übergang (from the particular to the general, vom Besonderen zum Allgemeinen).

to ąscĕrtąin', t. **1.** a) gewiß machen, feststellen, festsetzen, bestimmen; b) (durch Gesetze) feststellen, regeln; **2.** a) † sich etw. sichern; sich von etw. vergewissern; to ~ a majority (in the House of Lords), sich eine Majorität sichern; b) † überzeugen (of s.t.); **3.** sicher ausmitteln, ermitteln; (durch genaue Untersuchung) darthun. **~ąble,** a. zu ermitteln, nachweisbar, bestimmbar. **~ęr,** der Feststellende, Darthuende. **~mĕnt, 1.** die Feststellung: a) die Festsetzung; b) die Bestimmung, festgesetzte Regel, sichere Richtschnur; **2.** die sichere Ermittelung, Bestimmung.

ąscĕt'ĭc, I. a. ascetisch: **1.** strengfromm; an ~ life, ein büßendes, entsagendes Leben; **2.** die Ascetik betr. **II.** s. der Ascet; strengfromme Einsiedler, Büßer. **III. ~s,** die Ascetik, ascetische Theologie.

ąscĕt'ĭçĭsm, Lehre u. Leben der Asceten.

Ąsç'*hąm* [ąs], (Roger) berühmter Gelehrter des 16. Jhs., Lehrer der Königin Elisabeth, † 1568.

ąs'cĭ ąns [ąsh'i], **~ī,** die Schattenlosen (Bewohner der heißen Zone).

ąscĭd'ĭą, pl. zo. die Seescheiden.

ąsc ĭ'tēs, die Bauchwassersucht. **~ĭt'ĭcąl,** a. bauchwassersüchtig.

ąscĭtĭ'tĭous [shus], a. hinzugethan, hinzugesetzt, zufällig, vgl. adscititious.

ąsclĕ'pĭąd, der asklepiadische (choriambische) Vers (**Asclēpĭąd'ĭc** [a] **vĕrse,** vom Erfinder **Asclēpī'ądēs** [ą], griech. Dichter).

ąsclĕ'pĭąs, bot. das Schwalbenkraut.

Ąs'cot [ą], O. bei Windsor; ~ races, berühmtes Wettrennen.

ąscrī'bąble, a. zuzuschreiben.

to ąscrĭbe', t. **1.** (jm. als Urheber etw.) zuschreiben, beimessen; **2.** (als zukommende Eigenschaft) zuschreiben.

ąscrĭp'tĭon, das Zuschreiben, die Beilegung, Beimessung.

† **ąscrĭptĭ'tĭous** [shus], a. **1.** zugeschrieben; ~ villains, Leibeigene; **2.** überzählig.

ąsĕx'ŭąl [kshŭ], a. geschlechtslos.

A. **ąsh, I.** s. **1.** die Esche; mountain-~, die Eberesche (*sorbus aucuparia*); **2.** a) das Eschenholz; b) * der eschene (Lanzen-) Schaft. **II.** a. aus Eschenholz, eschen.

B. **ąsh, 1.** si. (besondere Art der) Asche; cinder-~, Steinkohlenasche; **2.** ~ęs, pl. die Asche; auch fig., der Staub, die sterblichen Überreste (eines Menschen). **to ~,** t. mit Asche bestreuen.

† **to ąshāme',** t. beschämen.

ąshamed' [auch * ąshā'mĕd], a. (**~ly** [~ĕdlĭ], adv.) beschämt, sich schämend; to be ~, sich schämen (of s.t., einer Sache); to be half ~, sich ein wenig schämen; to make ~, beschämen.

Ąshăn'tĕe [ą], s. **1.** Aschanti (Neger-Königreich an der afrikanischen Goldküste); **2.** der Aschanti (Bewohner).

ąsh'||-box, der Aschenkasten. **~-colour,** die Aschfarbe, das Aschgrau. **~-coloured,** aschgrau; aschblond.

ąshĕlf', adv. auf eine (bei. vom Wasser verdeckte) Felsenplatte, auf eine Klippe.

ąsh'ęn, a. **1.** eichen, aus Eschenholz gemacht; **2.** * der Asche ähnlich, aschfarbig.

ąsh'ęry, 1. das Aschenloch; **2.** Am. die Pottaschenfabrik.

ąsh'-fire, gedämpftes Feuer.

ąshĭv'ęr, adv. mar. (von den Segeln) schlaff im Winde hängend, killend.

ąsh'-hole, das Aschenloch.

ąsh'ląr, ąsh'lęr, der (mehr od. minder behauene) Quaderstein, Bruchstein.

ąsh'lęrĭng, 1. die Quadermauer; **2.** die Stützen der Dachverkleidung.

Ash'mole [ą], engl. Altertumsforscher † 1692; **Ashmole'ąn** [ą], **Museum,** das v. diesem gestiftete Museum in Oxford.

ąshōre' [auch ąshōr], adv. mar. **1.** am Ufer, am od. auf dem Lande; **2.** ans Ufer, ans Land; to get ~, t. u. i. landen; to go ~, ans Land steigen; a ship ~, ein gestrandetes Schiff; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden.

ąsh'||-pan, der Aschenkasten (unter dem Rost). **~-pit,** die Aschengrube, das Aschenloch.

Ąsh'tąrōth, Ąsh'tąrĕth [ą], Astarte (phönicische Göttin).

ąsh'||-tree, der Eschenbaum, die Esche. **~-tub,** das Aschenfaß. Ash-wed'nesday (groß), der Aschermittwoch. **~-weed,** bot. der Geißfuß, Giersch (*ægopodium*). **~-wood,** das Eschenholz.

Ash'ur [ą] = Assyria.

ąsh'y, a. **1.** die Asche betr.; **2.** † in Asche verwandelt, eingeäschert; **3.** fig. ~ pale, aschenfarbig, aschgrau.

A'sĭą [ā'zhĭą, flüchtig ā'shą], Asien; ~ Minor od. Lesser ~, Kleinasien; Central ~, ~, Mittelasien.

Asĭăt'ĭc [āzhĭ] (**A'sĭąn** [ā'zhĭ]), asiatisch; the Asiatic, der Asiat. **āsĭăt'ĭçĭsm** [zhĭ], die asiatische (Sprach- od. sonstige) Eigentümlichkeit; die Nachahmung asiatischer Sitten.

ąsīde', **I.** adv. **1.** a) auf der Seite (js.); auf der (jeder) Seite; auf od. an die Seite; b) (als Bühnenanweisung, wenn ein Schauspieler so spricht, daß ihn seine Mitspieler gleichsam nicht hören sollen) beiseite, seitwärts; to lay, turn, throw ~, &c., auf die Seite, beiseite (aus der Gesellschaft anderer weg) legen ꝛc.; to set ~, absondern, trennen; beiseite setzen; (zu besonderem Zwecke) aufsparen; law, aufheben, kassieren; to take one ~, j. beiseite nehmen (um allein mit ihm zu verhandeln); to stand ~, auf die Seite (beiseite) treten (um Platz zu machen); **2.** fig. entfernt, abgelegen (from, von); ~ from the purpose, abseits, auf unrechtem Wege, nicht zur Sache gehörig; † to go ~, abschweifen. **II.** † prp. an der Seite (js., v. etw.), neben; an der Seite vorbei; * to rush ~ the law, sich über das Gesetz hinwegsetzen (es beiseite setzen). **III.** s. das Beiseite, die unvernommen od. heimlich gesprochenen Worte (bei. von den Worten der Schauspieler).

ąsĭnē'gō (port.), * **ąsĭnī'cō,** das Eselchen.

ąs'ĭnĭne, a. einen Esel betr.; eselig, eselhaft, eselartig.

as in præsen'ti [ąs ĭn prĕzĕn'tĭ], (vollständig: *as* in præsenti perfectum format in *avi*), Regel aus der lateinischen Grammatik v. William Lily (Lilye, Lilly) † 1523.

to ąsk (**~ed** [ąskt, flüchtig ąst]), **I.** t. **1.** a) verlangen, fordern, heischen; to ~ a price for s.t., einen Preis für etw. verlangen, fordern; to ~ s.t. of (zuw. from) o., etw. von jm. verlangen, fordern; to ~ (back) again, zurückfordern; it is ~ and have, man braucht es nur zu fordern, um es zu erhalten; b) † etw. erfordern, erheischen, verlangen (v. Dingen); **2.** a) o. for s.t., s.t. of o., j. um etw. ersuchen, bitten, etw. v. jm. erbitten; to ~ counsel of God, Gott um Rat bitten; to ~ one's advice, j. um Rat bitten; to ~ a favour, um eine Gunst bitten; to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) einladen, fam. bitten; entbieten; auffordern; to ~ guests to a wedding, Gäste zu einer Hochzeit einladen (bitten); ~ my friend to step into the house, bittet meinen Freund ins Haus einzutreten; to ~ o. in, j. hereinrufen, hereinnötigen; c) (nordengl. u. schott.) (kirchlich) aufbieten; **3.** a) fragen (o. for s.t., o. s.t., j. nach etw.); to ~ a question, eine Frage thun; to ~ o. a question, eine Frage an j. richten; auch to ~ o. after, for (selten of) s.t.; ~ no questions and you'll be told no lies, prov. all.

zu [illegible]. **II.** i. **1.** for [illegible]; **2.** [illegible] for, [illegible]; [illegible] about, [illegible]; ~ about! [illegible] du [illegible]!

ąskānce', ąskānt', ąskānnce', ąskānnt', adv. mit einem Seitenblick, to look (eye) ~ at o., j. scheel ansehen; with one's eyes ~, mit [illegible] Augen. * to ~, t. die Augen [illegible] werden (mit [illegible]).

ās'kęr, der Aussätzige, Bittende, Fragende.

ąskew', adv. **1.** a) schief, einwärts, [illegible]; b) fig. schief, unrichtig; **2.** (vom Blicke) to look ~, scheel ansehen.

ās'kiṇg, s. das Fordern, Verlangen, Bitten, Fragen; provinc. u. fam. das [illegible] Angebot; it may be had for the ~, man braucht nur darum zu bitten, man kann es leicht bekommen.

ąslānt', **I.** adv. in schiefer Richtung, schräg, quer; to turn ~, seitwärts wenden. **II.** prp. * there is a willow grows ~ a brook, quer über einen Bach.

ąslēēp', adv. **1.** a) im Schlafe, schlafend, eingeschlafen (at rest); to be (lie) ~, schlafen; catch a weasel ~, s. to catch; b) in (den) Schlaf (to sleep); to bring ~, in Schlaf bringen; to sing (lull) ~, in Schlaf singen, lullen; to fall ~, einschlafen; to make ~, einschläfern; c) eingeschlafen (v. Gliedern); my foot is ~, der Fuß ist mir eingeschlafen; **2.** fig. entschlafen, tot.

ąslope', adv. schief, schräg, im Abhange, niederwärts, abschüssig.

† **ąslūg'**, adv. langsam, schwerfällig.

Aṣ'mądai, Aṣmode'ụs [ā; selt. asmō'deus], Asmodi, ein böser Geist; auch Ehe-teufel.

ąsmeąr', adv. in schmierigem Zustande, schmierig.

Aṣmọnae'ąnṣ [ā], die Asmonäer, Makkabäer.

ąsoak', adv. voll Wasser gesogen, eingeweicht.

ąso'mątoṅs, a. unkörperlich.

A. **äsp**, die Espe, s. aspen.

B. **äsp**, die Brillenschlange (*naja haje*).

ăsparăg'ịnoṅs, a. spargelartig.

ąspăr'ągṅs, bot. (pl. ~) der Spargel.

Aspa'sią [aspa'zhia], Aspasia.

ās'pect († **ąspēct'**), **1.** † das Ansehen, Stellung, Würde; **2.** der Anblick, das Ansehen, Aussehen; die Gesichtszüge, Miene, der Blick; **3.** a) die Lage eines Gegenstandes, Richtung, Aussicht, Ansicht, Seite, a southern ~, die Lage nach Süden; a favourable ~, eine günstige Lage; b) fig. die Beziehung, das Verhältnis; in all ~s, in allen Beziehungen; the various ~s and probabilities of things, die verschiedenen Beziehungen und wahrscheinlichen Verhältnisse; **4.** astrol. bei. ~s, die [illegible] Stellung der Planeten zueinander; northern ~, der Nordschein.

† **to ąspēct'**, t. ansehen, anblicken, erblicken.

† **ąspēc'tąble**, a. sichtbar.

† **ąspēc'tiọn**, das Ansehen, die Betrachtung.

ās'pen, **I.** s. (~ tree) die Espe, Zitterpappel (*populus tremula*). **II.** a. espen, von Espenholz; ~-leaf, das Espenblatt; to tremble like an ~-leaf, wie Espenlaub zittern. ~-wood, das Espenholz.

A. **ās'peṛ**, [illegible] gram. der starke Hauch (spiritus asper).

B. **ās'peṛ**, [illegible] (Münze [illegible], 4 farthings).

† **to ās'perate**, t. rauh, [illegible] machen.

† **ąspera'tiọn**, das Rauhmachen, Rauhmachen.

ąsperǧ'll ụm (pl. ~a), (= *aspergeoire*) cath. der Sprengwedel, Weihwedel.

ąsperifo'lị ąte, ~oụs, a. rauhblättrig.

ąspĕr'ịty, 1. a) die Rauhigkeit, Unebenheit; b) Rauheit (des Tones, der Stimme); **2.** die Schärfe, Härte, Heftigkeit, der Ernst, strenge Geschmack; **3.** fig. die Rauheit (des Charakters, Wesens etc.), Schärfe, Strenge, Härte.

ąspĕr'moụs, a. bot. samenlos.

asperna'tiọn, die Verachtung, Verachtung.

to ąspĕrse', t. † besprengen; **2.** (Hohn) ausgießen (upon, über); den guten Ruf (js.) beflecken, j. beschmutzen, verleumden; schmähen.

ąspĕr'seṛ, der Schmähende, Verleumder.

ąspĕr'siọn, 1. a) die Besprengung; b) cath. die Besprengung (mit Weihwasser); **2.** fig. die Schmähung; Verleumdung; to cast an ~ upon o., js. Ehre od. Ruf beflecken.

ąspĕr'sịve, a. (~ly, adv.) **ąspĕr'sọry**, schmähend, verleumderisch.

ăspẹrsō'rịum [auch sōr], das Weihbecken.

ąsphält', ~e, ~um, † ~ụs, der Asphalt (sowohl Erdpech als Kompositionen); ~-lake od. **Lake Asphalti'teṣ** [ā], das Tote Meer; ~-pavement, die Asphaltpflasterung, das Asphaltpflaster. ~ic, a. asphaltisch. ~ing, das Asphaltieren, Pflastern mit Asphalt.

ās'phodĕl, bot. der Asphodill (*asphodĕlus*).

ąsphỹx' y, ~ią, med. die Adernstockung, der Scheintod; die Erstickung. ~iated, med. erstickt, scheintot.

A. **ās'pịc, 1.** die Natter; **2.** † die Feldschlange (großes Geschütz).

B. **ăs'pịc**, bot. der Lavendel, die Spike (*lavandŭla spica*).

C. **ăs'pịc**, Aspic, kalte Fleischspeise in Gelee.

ąspī'r|ąnt, I. (~ing) a. (hoch) aufstrebend. **II.** s. der Aspirant, Bewerber (um), der nach etw. Trachtende (for, zuw. to, selten after).

to ăs'pịrāte, t. aspirieren, mit einem Hauch aussprechen.

ăs'pịrāte, gram. **I.** a. aspiriert, mit Hauch gesprochen. **II.** s. die Aspirate, der Hauchlaut.

ăspịrā'tiọn, 1. gram. die Aspiration (hauchende Aussprache eines Buchstaben); **2.** bei. ~s, pl.) das starke Streben, Trachten, heftige Verlangen, die Sehnsucht (after, nach); Bestrebung(en).

to ąspīre', I. i. **1.** streben, trachten (bes. nach hohen Zielen); heftig verlangen (to, zuw. after, nach); **2.** aufstreben, sich aufschwingen, * emporlodern (v. Flammen). **II.** t. † kühn nach etw. emporstreben.

ąspī'reṛ, der Aufstrebende.

ąspī'rịng, **I.** a. ~ly, adv. aufstrebend, ehrgeizig. **II.** s. das (ehrgeizige) Streben (to, nach). ~nẽss, das aufstrebende Wesen.

ąsporta'tiọn, law, das (verbrecherische) Fortschaffen; Fortbringen (gestohlener Sachen).

ąsquint', adv. **1.** schielend; to look ~, schielen; **2.** fig. mit (flüchtigem) Seitenblick; scheel.

A. S. S., Antiquariorum Societatis Socius, lat. A. R. S. S.

äss, 1. der Esel; the wild ~, der wilde Esel; jack'ass, der männliche Esel; she'-~, die Eselin; **2.** fig. Esel, Dummkopf (wie jackass); to make an ~ of o., j. zum Narren halten; to play the ~ with o., den Narren machen, sich eitelig benehmen; an ~ in a lion's skin, ein Esel in einer Löwenhaut; an ~ between two bundles of hay, Buridans Esel (der zwischen zwei gleich nahen Heubündeln verhungert, weil er sich für keines von beiden entschließen kann); ~'s bridge (~es bridge, the bridge of ~eṣ), die Eselsbrücke, d. h. der (als Hauptsatz aufstehende) Satz von der Gleichheit der Basiswinkel im gleichschenkligen Dreieck (Euclid I, 5); ~'s load, die Eselslast.

ăs'(sạ-fœt'ịdạ, der stinkende Asand, Teufelsdreck (v. *ferŭla scorodosma*).

ąssā'ị, adv. (ital.) mus. sehr (~ presto, sehr rasch).

to ąssāil', t. anfallen, angreifen; (mit Bitten) bestürmen; to ~ a fort, eine Festung berennen. ~ąble, a. angreifbar. ~ąnt, **I.** a. angreifend. **II.** od. ~eṛ, s. der Angreifer, angreifende Teil. ~mẹnt, der Angriff, Anfall.

Assăm' [ą, ăs'sąm], brit. Königreich in Hinterindien. **Assąmēṣe'** [ā], **I.** a. assamesisch. **II.** s. (pl. ~) der Assamer, Assamese.

† **ąssärt', 1.** die (bes. gesetzwidrige) Ausrottung der Waldbäume (um den Boden urbar zu machen); der Forstfrevel; **2.** das Rodeland; **3.** der entwurzelte Baum. † **to ~**, t. (Waldbäume, bes. widerrechtlich) ausrotten.

ąssas'sịn, † ~ąte (aspr. **Assassịnṣ** [ā]), Assassinen, Assassiden, durch Greueltaten berüchtigte arab. Sekte des 11. Jhs.), der Meuchelmörder. † ~ate, s. i. assassination. **to ~āte, I.** t. **1.** meuchelmörderisch umbringen, ermorden; **2.** † meuchlings anfallen; moralisch vernichten; peinigen, quälen. **II.** i. Meuchelmord verüben. ~ątoṛ, der Meuchelmörder. **ąssassịnā'tiọn**, der Meuchelmord.

† **ąssa'tiọn**, das Reiten.

ąssầult', **1.** der Angriff, Anfall (upon, auf); **2.** mil. die Bestürmung, Berennung (einer Festung), der Sturmangriff, Sturm auf; to make an ~ upon, bestürmen, angreifen; to take by ~, mit Sturm nehmen; **3.** law, (simple) ~, der Versuch zu thätlicher Mißhandlung; indecent ~, Vergehen gegen die Sittlichkeit; ~ and battery, thätliche Mißhandlung, Thätlichkeiten, Realinjurien. to ~, t. angreifen, anfallen; (eine Festung) bestürmen, berennen. ~ąble, a. angreifbar. ~eṛ, s. assailant.

ąssay' (vul. essay), **1.** a. † die Prüfung, Erprobung; b) die Untersuchung, Prüfung des öffentl. Maßes u. Gewichtes; c) die (Erz-)Probe (Prüfung der Metallmischung); mark of ~, das Probezeichen (auf Silberwaren); art of ~, die Probierkunst, (Mineral-)Analyse; d) die Probe (das zu Probierende); **2.** † der Versuch; ~ of arms, der Versuch der Waffengewalt. **to ąssāy', I.** t. **1.** † versuchen; **2.** prüfen, probieren; Metalle etc. auf ihren Ge-

halt prüfen (auf dem Probierstein); den Wert (der Münzen bestimmen, wardieren. **II.** i. versuchen, einen Versuch machen.

ąssāy'-balance, die Probierwage.

ąssāy'‖ęr, der Prüfer; Probierer; Münzwardein. **~ing,** mus. das Vorspiel.

ąssāy'‖-furnace, der Probier- od. Muffelofen. **~-master,** der Münzwardein. **~-test,** das Probiergefäß. **~-weight,** das Probiergewicht.

äss'-driver, der Eselfreiber.

ąssĕm'blągе, die Vereinigung (bes. von Dingen), der Haufen.

† **ąssĕm'bląnçe, 1.** die Ähnlichkeit; **2.** die Versammlung.

to ąssĕm'ble, I. t. sammeln, versammeln; to ~ troops, Truppen versammeln, zusammenrufen; zusammenziehen; to ~ the states, die Stände zusammenberufen; to ~ o.s., refl. sich versammeln. **II.** i. sich versammeln, zusammenkommen.

ąssĕm'bl‖ęr, der Versammler; der sich (mit anderen) Versammelnde. **~ing,** die Ansammlung, Versammlung.

ąssĕm'bly, 1. a) die (größere) Versammlung, bes. auch zu politischen Zwecken; in einigen der V. St. v. Am. (general ~) die gesetzgebende Versammlung, das Abgeordnetenhaus; **general ~ (of the church of Scotland),** die Synode (v. Geistlichen u. Gemeindeältesten); b) die Festversammlung; Gesellschaft; **2.** mil. das Signal zum Sammeln, der Appell; bes. das zweite Signal zum Abbrechen der Zelte und Antreten. **~-man,** Am. der Abgeordnete. **~-room,** das Gesellschaftszimmer; der Ball- od. Festsaal.

ąssĕnt', die Zustimmung; Genehmigung eines Gesetzes ꝛc. (the royal ~), Einwilligung, Bewilligung; der Beifall. **to ~, i.** zustimmen, beistimmen (to s.t., einer Sache), jm. beipflichten, Beifall od. Recht geben; etw. zugeben, genehmigen, bewilligen.

ăssęnt'a'tiоn, die Beistimmung aus Schmeichelei; die Schmeichelei. † **~a'tor,** der (aus Schmeichelei) Beistimmende, Jaherr, Schmeichler.

ąssĕn'tęr, der (einer Sache, to s.t.) Beistimmende.

ąssĕn'tiеnt [shęnt], **I. a.** zustimmend; beifällig. **II.** s. der Zustimmende.

ąssĕn'tiпgly, adv. beistimmend, beifällig.

to ąssĕrt', t. 1. a) einen Anspruch auf etw. geltend machen; auf etw. Anspruch od. Ansprüche machen; b) verteidigen; to ~ one's rights, seine Rechte behaupten; * that I may ~ Eternal Providence, damit ich das Wesen der ewigen Vorsehung zur Geltung bringen kann; **2.** aussagen, erklären, behaupten; he ~s this to be true, er behauptet, daß dies wahr sei.

ąssĕrt'‖ęr, ~oр, der Behauptet, Verteidiger, Verfechter.

ąssĕr'tiоn, 1. die Geltendmachung, Verteidigung, Behauptung; **2.** die Behauptung, Aussage, Angabe, Versicherung; (im üblen Sinne) das Vorgeben.

ąssĕr'tive, a. (**~ly,** adv.) behauptend; bestimmt, ausdrücklich, zuversichtlich.

äs'sęrtory [ąssĕr'-], a. assertorisch, eine Behauptung enthaltend.

to ąssĕss', t. 1. (j. od. sein Vermögen zu Steuerzwecken) abschätzen (at a certain rate, zu einem gewissen Betrage); besteuern; to be ~ed at ..., so und so viel an Steuer zu zahlen haben; **2.** (Abgaben) bestimmen, festsetzen; ~ed taxes, direkte Abgaben; **3.** (vom Geschwornengericht) bestimmen, (damages, eine Entschädigungssumme) festsetzen.

ąssĕs'ąb‖le, a. (~ly, adv.) (von Personen u. Sachen) besteuerbar, steuerpflichtig.

† **ąssĕs'siоn** [sĕsh'ọn], das Beisitzen (um Rat od. Beihülfe zu gewähren).

ąssĕs'siоnary [sĕsh'ọn], a. beisitzend; ~ court, das Schöppengericht.

ąssĕss'mеnt, law, **1.** die Abschätzung, Besteuerung; **2.** die Steuersumme, der Steuerbetrag; **3.** die Bestimmung (of damages, einer Entschädigungssumme).

ąssĕs'sоr, 1. † der Beisitzende, Teilhaber einer Würde; **2.** der abschätzende Steuerbeamte; **3.** der Beisitzer, Assessor, Schöppe.

ăssęssō'rіąl [auch ō], a. Steuerbeamte, Assessoren betr.

äs'sĕts, der Vermögensbestand, die Masse (eines Falliten); der Nachlaß (eines Verstorbenen); ~ and debts, die Aktiva und Passiva.

to ąssĕv'ęrāte († **to ~ęr**), t. feierlich versichern, beteuern, (eidlich) erhärten.

ąssĕvęrā'tiоn, die Beteuerung, (eidliche) Erhärtung.

† **äss'-head,** der Eselskopf, Dummkopf.

Asshur [ăsh'ụr], bMN. Assur; auch = Assyria.

to ąssĭb'ilāte, t. mit einem Zischlaute verbinden, in einen Zischlaut verwandeln.

äs'sidĕnt, a. med. begleitend, hinzutretend (von Symptomen).

ăssidū'ity, 1. die Emsigkeit, unverdrossene Thätigkeit, der (anhaltende od. ausdauernde) Fleiß; **2.** im pl. die beharrliche Aufmerksamkeit (gegen Personen), Dienstbeflissenheit; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); auch Zudringlichkeit, Nachstellungen.

ąssĭd'ū‖oūs, a. (**~oąsly,** adv.) emsig, unverdrossen, unablässig, anhaltend fleißig. **~oąsnĕss,** s. **assiduity.**

ăssiĕn'tō, ein Vertrag (Spaniens) im 16. u. den folg. Jhhn. über das Recht, Negersklaven in das span. Amerika einzuführen; the ~-com'pany, die Assiento-(Negerhandels-)Gesellschaft.

to ąssīgn', t. **1.** a) anweisen (his station to o., jm. seine Stellung); bestimmen, festsetzen; zuerkennen; b) bestellen, ernennen; **2.** angeben (a reason, einen Grund); **3.** überweisen; (bes. law) übertragen, anweisen, assignieren. **~,** s. law, (assignee) j. dem etw. (bes. Rechte, Ansprüche, com. auch Vermögensverwaltung) überwiesen, übertragen, etw. vermacht wird; Kurator; heirs and ~s, Erben u. Kuratoren. **~ąble,** a. **1.** anzuweisen, verfügbar; festzusetzen, bestimmbar; nachweisbar; (von Wertpapieren) anweisbar, übertragbar.

ąssiпnąbĭl'ity, die Übertragbarkeit.

assignat', die Assignate (franz. Staatspapier-Anweisung auf die Nationalgüter, 1790—96).

ăssiпnā'tiоn, 1. die Bestimmung, Festsetzung; **2.** die Anweisung, Cession (assignment); **3.** † das Stelldichein.

ăssiпnēē', law, der Bevollmächtigte (in od. by deed, welcher durch eine Person bestellt worden ist, in od. by law, den das Gesetz ohne Mitwirkung einer Person bestellt); Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Kurator, Cessionar; ~ of a bankrupt, der Massenverwalter.

ąssiпn'ęr, ăssiпnōr', der Bestimmende; Anweiser; Abtreter (einer Schuld), Cedent.

assīgn'mеnt, 1. die Bestimmung, Festsetzung; **2.** (bes. law) die (gesetzliche) Anweisung, Übertragung; Güter- od. Rechtsabtretung, Cession; Delegation (Überweisung einer Schuldforderung an Zahlungsstatt); b) com. die Anweisung, Tratte, Abgabe, der tratierte Wechsel.

ąssĭmiląbĭl'ity, die Assimilierbarkeit.

ąssĭm'iląble, a. assimilierbar.

to ąssĭm'ilāte, I. t. assimilieren: a) (sich jm.) ähnlich, gleich machen; b) (sich etw.) aneignen, zu eigen machen; bes. den Nahrungsstoff, in Körpersubstanz verwandeln. **II.** i. sich assimilieren: **1.** gleich werden; ähnlich sein; **2.** sich in Körpersubstanz verwandeln. † **~ąteness,** s. Ähnlichkeit.

ąssĭmilā'tiоn, die Assimilation: **1.** das Ähnlichmachen, Ähnlichwerden; die Angleichung (to, an); **2.** die Aneignung; Verwandlung (der Nahrungsstoffe) in Körpersubstanz.

ąssĭm'iląt‖ive, ~ory, a. assimilierend; angleichend; ~ive faculty, das Assimilationsvermögen.

äss'ish, a. eselhaft; dumm.

to ąssĭst', I. i. **1.** (gall.) beiwohnen (at a meeting); **2.** helfen, beitragen (to, zu). **II.** t. (jm.) helfen, beistehen (in, bei); aushelfen.

ąssĭs'tąnçe, 1. die Beiwirkung, Mitwirkung, der Beistand, die Hülfe; to give od. lend (o.) ~, (jm.) Beistand, Hülfe leisten; writ of ~, der Befehl Gerichtsfolge zu leisten; **2.** † die Gehülfen.

ąssĭst'‖ąnt, I. a. **1.** helfend, beistehend, unterstützend, behülflich, hülfreich; **2.** (bei gewissen Ämtern ꝛc.) unterstützend; ~ant master, Hülfslehrer; ~ant engine, techn. die Hülfsmaschine. **II.** s. **~ant (~ęr), 1.** der Helfer; **2.** a) der (amtliche) Beistand, Beirat; Amtsgenoß; Beisitzer (zuw. ohne amtliche Stimme); b) der (Geschäfts-) Gehülfe, Assistent; c) † der Diener, Begleiter. **~lĕss,** a. ohne Beihülfe.

ąssīze', s. **1.** † die beratende Versammlung; **2.** gew. **~s [~ęs],** pl. die Assisen: a) das Geschwornengericht; b) der Gerichtstag; die Session, öffentliche Gerichtssitzung; court of ~s, der Assisenhof; to hold the ~s, die Assisen abhalten; **3.** † a) die (obrigkeitliche) Verordnung, Bestimmung bes. des Maßes, Gewichtes, des Preises der Lebensmittel); die Taxe; ~ of bread, die Brottaxe; b) das Maß, Gewicht, die Größe (size). † **to ~,** t. **1.** etw. (Maß, Gewicht, Preis, u. zwar amtlich) festsetzen, taxieren; **2.** überh. bestimmen, festsetzen. **~-ball,** der Assisenball (Provinzialball während der Assisen).

ąssī'z‖ęr, 1. der Marktmeister, Marktvogt; **2.** (auch **~oр,** Sc.) der Geschworene.

äss'-like, a. eselhaft, gleich einem Esel.

ąssōcіąbĭl'ity [shią], die Fähigkeit sich zu verbinden.

ąssō'cіąble [shią], a. vereinbar, gesellig. **~nĕss,** s. associability.

to ąssō'cіąte [shi], **I.** t. **1.** zugesellen; verbinden, vereinigen; to ~ o.s. with o., sich mit jm. verbinden; **2.** † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. **II.** i. (with) sich (jm. od. einer Sache) zugesellen, in Verbindung treten (mit), Umgang haben, umgehen (mit).

ąssō'cіąte [shi], **I.** a. (Personen od. Sachen) zugesellt; verbunden; verbündet. **II.** s. **1.** der Gesell, Gefährte, Genosse; **2.** a) der Handelsgenoß, Teilhaber, Associé; b) der Gehülfe, Kollege, Amtsgenoß; c) der

[illegible] ~ship. [illegible]
asso·ci·a′tion [illegible] **1.** [illegible] **2.** [illegible] ~**al**, a. [illegible]
asso′ci·ative [illegible], a. [illegible] ~ive faculty, [illegible] ~**ator** [illegible]
A. † **to assoil′**, t. **1.** [illegible]; **2.** lossprechen, freisprechen, [illegible].
B. † **to assoil′**, t. [illegible].
† **to assoil′zie**, [illegible].
ăs′sonance, [illegible]. ~**ant**, **I.** a. assonierend, [illegible]. **II.** s. das assonierende Wort. **to** ~**ate**, [illegible] **1.** [illegible]; **2.** [illegible].
to assŏrt′, **I.** t. **1.** [illegible]; **2.** assortieren, mit Waren gut versehen. **II.** i. **1.** [illegible] zusammenpassen, [illegible]; ill-sorted marriage, [illegible]; **2.** verkehren with, mit.
assŏrt′ment, **1.** das Sortieren, Aussuchen, Sortieren; **2.** a) die Zusammenstellung, [illegible] Klasse; **3.** com. ~ of goods, das Sortiment von Waren, Warenlager.
ăss′-skin, die Eselshaut [illegible] Pergament.
to assuage′ [illegible], **I.** t. mildern, [illegible], beruhigen, besänftigen, stillen. **II.** i. sich beruhigen, nachlassen; [illegible] ~**ment**, [illegible] Besänftigung. **assua′ger** [illegible] der Milderer; das Linderungsmittel.
assuā′sive [illegible], a. besänftigend.
† **to assŭb′jugate**, t. unterjochen.
† **ăssuefăc′tion** [illegible] die Angewöhnung; Gewohnheit.
to assume′, **I.** t. **1.** annehmen, [illegible]; to ~ the debts of another [illegible]; to ~ a discourse [illegible]; to ~ the reins, die [illegible] übernehmen, [illegible]; to ~ s.t. upon o.s., [illegible]; **2.** [illegible]; he had the habit of a devout, [illegible] to himself, [illegible]; **3.** [illegible]. **II.** [illegible] **assum′er**, [illegible] ~**ing**, **I.** [illegible] ~**ingly**, adv. [illegible] **II.** [illegible]
assum′psit [illegible]
assump′tion, **1.** [illegible]
Asŭn′cion [a, shon], St. in SAm.; **2.** die [illegible]; **3.** [illegible]; **4.** a) die [illegible] in einem Schlusse); c) die Auffassung (einer Rolle).
assump′tive, a. (~**ly**, adv.) [illegible]
assū′rance [illegible] **1.** [illegible] **2.** [illegible] I'll make ~ doubly sure [illegible]; **3.** [illegible] Dreistigkeit, [illegible] Frechheit, Anmaßung; **4.** law, ~ of lands, [illegible]; **5.** com. [illegible] Lebensversicherung), sonst insurance.
to assūre′ [ashŭr′], t. **1.** sicher machen, [illegible]; **2.** [illegible]; **3.** a) jm. etw. zusichern, [illegible], jm. für etw. Gewähr leisten; b) j. einer [illegible] mich seiner Aufrichtigkeit; **4.** † verloben; **5.** [illegible].
assured′ [ashŭrd′, feierl. ashŭ′red], a. **1.** [illegible]; **2.** [illegible]; **3.** zuversichtlich, dreist, keck, unbescheiden. ~**ly** [~edly], adv. [illegible] ~**ness** [~edness], die Sicherheit, Gewißheit, Zuversichtlichkeit.
assū′rer [ashŭ], **1.** der Versicherer; [illegible] to assure; **2.** [illegible].
assŭr′gent, a. [illegible] aufsteigend.
Ăs′sy [ă], Koseform für Alice.
Assyr′ia [illegible] ~**an**, **I.** a. assyrisch. **II.** s. **1.** der Assyrer; **2.** die assyrische Sprache.
Ăs′tarŏth [a], **Astär′te** [a], [illegible] **As′toreth** [illegible].
astăt′ic, a. (~**ally**, adv.) phys. astatisch, [illegible] unabhängig; ~ needle, die astatische Magnetnadel.
astay′, adv. [illegible]
ăs′teism, die Urbanität, feine Ironie.
ăs′ter, bot. [illegible]; **2.** [illegible]
aste′ria, der Sternsaphir. ~**rias**, [illegible] ~**riated**, a. [illegible]
ăs′terisk, das Sternchen [illegible] Verweisungszeichen in Büchern. ~**ism**, **1.** das Sternbild; **2.** a) s. **asterisk**; b) das Zeichen [illegible]
~**ite**, ~**ites** [illegible]
astērn′, adv. mar. **1.** im od. am Hinterteil [illegible]; **2.** [illegible] rück; b) rückwärts; the current drives the ship [illegible] zurück.
ăs′terŏid, der Asteroid (kleiner Planet).
asterŏi′dal, a. Asteroiden betreffend.
asthenī′a [asthe′nia], **ăs′theny**, die [illegible] Kraftlosigkeit, Schwäche; Abspannung.
asthĕn′ic, a. [illegible]
asth′ma, das [illegible], die Engbrüstigkeit, [illegible]
asthmăt′ic, **I.** od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) asthmatisch. **II.** s. der Asthmatiker.
† **to astĭp′ūlāte**, i. (to s.t., mit etw.) einverstanden sein.
† **astĭpulā′tion**, das Einverständnis, die [illegible]
astĭr′, adv. munter, in lebhafter Bewegung; wach.
Ast′ley [illegible]; ~'s Amphitheatre, [illegible] in London.
† **aston′ied**, [illegible] bestürzt, entsetzt.
to aston′ish, t. **1.** [illegible]; **2.** in [illegible] Erstaunen setzen, bestürzt machen, erschrecken. ~**ed** [sht], erstaunt (at, über). ~**ing**, a. (~**ingly**, adv.) erstaunlich. ~**ingness**, das Erstaunliche, [illegible] ~**ment**, das [illegible] lose) Erstaunen, Entsetzen, die Bestürzung.
astōōp′, adv. schräg, geneigt, gebückt, kippend.
Asto′ria [illegible]
to astound′, t. in Staunen od. Schreck versetzen, [illegible] ~**ing**, a. [illegible] ~**ment**, [illegible]
Astrachăn′ [ă] (Astrakhan), Astrachan [illegible] (echte) Krimmer. **Astrachanēse′** [ă], a. [illegible] s. der Einwohner von A.
astrăd′dle, adv. rittlings.
Astræ′a [a], Asträa (griech. Göttin der [illegible]).
ăs′tragăl, arch. der Reif, Ring-(Rund-) Stab [illegible] an Geschützen.
astrăg′alus, [illegible] Fersenbein, Knöchel am Fuße); bot. der Tragant (*astragălus tragacantha*).
ăs′tral, a. [illegible]; ~ lamp, die [illegible] Lampe.
astrănd′, adv. am Strande; (v. Schiffen) gescheitert.
astray′, adv. vom rechten Wege ab, irre (auch fig.); to be ~, irre sein, sich irren; in Verwirrung, verlegen sein; to go (run) ~, irre gehen [illegible]; to lead ~, irre führen, verleiten.
to astrĭct′, t. zusammenziehen, einengen.
astrĭc′tion, die Zusammenziehung; med. [illegible]
astrĭc′tive, ~**ory**, a. s. astringent.
astrīde′, adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.
to astrĭnge′, t. (bes. med.) adstringieren, [illegible]
astrĭn′gency, [illegible]
astrĭn′gent, a. (~**ly**, adv.) [illegible] ~**ness**, s. astringency.
ăs′trīte, s. asterite.
astrŏg′nosy, [illegible]
astrŏg′raphy, [illegible]
ăs′trolābe, das Astrolabium [illegible]
astrŏl′atry, die Sternanbetung.
astrŏl′oger, [illegible] **astrolo′gian**, der Astrolog, Sterndeuter.

ăstrolŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) astrologisch.
to astrŏl'og||ize, i. Astrologie treiben. ~y, die Astrologie, Sterndeuterei.
ăstromēteorŏl'ogy, die Astrometeorologie (Bestimmung der Witterung aus der Stellung der Sterne).
astrŏn'omer, der Astronom; † Astrolog.
ăstronŏm'ic(al), a. (~ally, adv.) astronomisch.
to astrŏn'om||ize, i. Astronomie treiben. ~y, die Astronomie, Sternkunde.
As'trophĕl [ă], (selbstgegebener) Dichtername des Sir Philip Sidney.
ăs'troscōpe, das Astroskop (Sternrohr).
astrŏs'copy, die Astroskopie, Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.
astrŭt', adv. stolzierend.
astū'city, die Verschlagenheit, List.
Astūri||as [ă], Asturien. ~an, a. asturisch; s. der Bew. v. A.
astūte', a. verschlagen, listig, schlau.
Astȳ'agēs [a], Astyages (König v. Medien).
asūn'der, adv. gesondert, besonders; auseinander; to go ~, sich trennen; to take ~, auseinander nehmen, zerlegen; to break ~, t. u. i. zerbrechen.
† **aswōōn',** adv. in Ohnmacht, ohnmächtig.
asȳ'l||um (pl. ~a, gew. ~ums), 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; 2. die wohlthätige Anstalt (für Kranke, Blinde, Taubstumme 2c.); ~ for the deaf and dumb, die Taubstummenanstalt; orphan-~, das Waisenhaus; lunatic-~, das Irrenhaus.
asȳm'metral, a. inkommensurabel.
ăsymmĕt'rical, † **asȳm'metroŭs,** a. 1. asymmetrisch, unebenmäßig; 2. inkommensurabel.
asȳm'metry, 1. das Mißverhältnis, der Mangel an Ebenmaß; 2. die Inkommensurabilität.
ăs'ymptōte, math. die Asymptote (gerade Linie, der sich eine Kurve beständig nähert).
ăsymptōt'ical, a. asymptotisch.
asȳn'det ŏn (pl. ~a), gram. das Asyndeton (Satz ohne verbindende Partikeln).
ăt, prp. I. (Verweilen an einem Orte od. bei einer Sache): 1. an (von unmittelbarer Nähe); bei, neben, in, auf, zu; ~ the door, an der Thüre (in ~ the door, out ~ the door, zur Thüre herein, zur Thüre heraus); ~ the house, am Hause, im Hause; ~ the table, am Tische; ~ table, bei Tische; ~ dinner, beim Mittagessen; ~ school, auf der Schule; ~ college (~ the university), auf der Universität; ~ church, in der Kirche; ~ a great distance, in großer Entfernung; ~ a ball, auf einem Balle; ~ the left (right) hand, auf der linken (rechten) Seite, linker (rechter) Hand; ~ home, zu Hause; ~ sea, auf der See, zur See; ~ Cambridge, in (zu) C.; ~ the north (side) of the town, auf der Nordseite, im Norden der Stadt; ~ hand, bei der Hand, zur Hand; he received it ~ my hands, aus meinen Händen, von mir; 2. a) an, bei (einer Beschäftigung); ~ work, an (bei) der Arbeit; ~ play, beim Spiele; to try one's hand ~ many trades, sich in vielen Beschäftigungen versuchen; good ~ s.t., geschickt in einer Sache; what is he ~? was hat er vor? to be (out) ~ service, in Diensten stehen, dienen; to be (out) ~ nurse, in der Pflege sein; ~ the Treasury, im Schatzamte; Secretary-at-war, der Kriegsminister; men-at-arms, Bewaffnete; sergeant-at-arms, der Stabträger; sergeant ~ law, der Rechtsgelehrte, Licentiat; barrister ~ law, der Advokat, Sachwalter, Anwalt; Doctor ~ law, Doktor der Rechte; an offence ~ law, eine vor dem Gesetze strafbare Handlung; b. von Spielen) to play ~ cards (chess, billiards &c.), Karten (Schach, Billard 2c.) spielen; 3. zu, in, an, um (v. Zeitbestimmungen); ~ this (that) time, zu dieser (jener) Zeit; ~ no time, zu keiner Zeit, niemals; ~ present, gegenwärtig; ~ some future day, dereinst, künftig (einmal); ~ times, zu Zeiten, zuweilen, manchmal; ~ noon, mittags; ~ night, zur Nacht; am Abend, abends; ~ midnight, um Mitternacht; ~ twelve (o'clock), um zwölf (Uhr); ~ this moment, in diesem Augenblicke; ~ that present, gerade in jenem Augenblicke; ~ the age of nine years (~ nine years old), im Alter von neun Jahren; ~ Christmas, zu Weihnachten; ~ the beginning, anfänglich; ~ the beginning of November, zu Anfang (des) November; ~ first, zuerst; ~ last, endlich, zuletzt; ~ length, endlich, schließlich; ~ once, auf einmal; all ~ once, urplötzlich; 4. zu, für (bei Preis-, Wertbestimmungen); ~ a shilling a (od. per) pound, zu einem Schilling das Pfund, das Pfund für einen Schilling; ~ a small expense, um ein Geringes; ~ this price, zu diesem Preise; ~ the rate of, zu dem Satze von; ~ any rate, auf alle Fälle; ~ that rate, auf jene Weise, so; if he goes on ~ that rate, wenn er so fortfährt; ~ a good salary, mit gutem Gehalt; not ~ all, überhaupt nicht, keineswegs; 5. (von Zuständen 2c.) to be ~ large, frei, in Freiheit sein; to be ~ law, prozessieren; to be ~ leisure, ~ liberty, müßig, frei sein; to be ~ war (with o.), Krieg führen (mit jm.); to be ~ peace (with o.), in Frieden leben (mit jm.); to be ~ rest, ruhen, in Ruhe sein; ~ ease, gemächlich; ~ best, besten Falles; ~ (the) most, höchstens; ~ least, wenigstens; ~ all, ganz und gar; ~ one, eins, einig; ~ odds, uneins; to be ~ the charge of s.t., die Kosten einer Sache zu tragen haben; ~ sight, vom Blatte (spielen); ~ first sight, beim ersten Anblick; ~ one blow (dash, bout), mit einem Schlage; ~ one bound, auf einen Satz; ~ full speed, in der größten Geschwindigkeit, in voller Hast; ~ a glance, auf einen Blick; ~ a time, mit einemmal, zugleich; ~ a word, mit einem Worte; ~ your command, zu Ihrem Befehl; ~ your pleasure, wie es Ihnen beliebt; to be ~ stake, auf dem Spiele stehen; ~ that, Am. vulg. obendrein; zwar; 6. über (bei Verben, Substantiven, Adjektiven, welche Gemütsbewegungen ausdrücken); to be surprised (astonished, amazed, startled) ~, über etw. erstaunt sein; to wonder ~, sich über etw. verwundern; hurt ~, durch etw. (durch j.) verletzt; to exult ~, über etw. frohlocken; to laugh ~, über etw. (j.) lachen; etw. (j.) verlachen. II. (Bewegung nach einem Ziele) nach, auf ... zu, auf ... los (bes. nach Verben mit der Bedeutung des Zielens, Werfens, Andringens, Angriffs); to strike ~ one, nach jm. schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to fling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold ~ s.t., an einer Sache festhalten; what would they do ~ her? was wollten sie ihr anhalten? to wish o. ~ the devil, j. zum Teufel wünschen; to speak ~ one, auf j. losprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlicher) Beziehung auf j. reden, mittelbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; she sets her cap ~ him, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; ~ them, boys! greift (den Feind) an! to ~, t. Am. vulg. auffordern.
ăt'abăl, die (maurische) Kesselpauke.
ăt'aghăn, türkischer langer Dolch.
† **ătarăx'ia, ăt'arăxy,** die unerschütterliche Gemütsruhe.
ăt'av||ism, der Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † ~ite, a. vorelterlich.
atăx'ic, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).
ăt'axy, med. die Unregelmäßigkeit.
ăt'che, kleine türkische Münze.
ate [ĕt, āt], s. to eat.
A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verblendung, Frevel- u. Unheistifterin).
atelier, das Atelier eines Künstlers.
Atĕl'lan [a], I. a. atellanisch (die klSt. Atēl'la [a] betr.), possenhaft. II. s. 1. das (atellanische) Volksschauspiel in Rom; ~s, pl. die Atellanen; 2. der Possenreißer.
a tēm'po (ital.), 1. zu gleicher, zu rechter Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; ~ giusto, in angemessener Bewegung.
Athabăs'ca [ă], s. Athapescow.
Athal'ah [a], Athalja (Königin v. Israel).
Athana'sian [ā, zhian], athanasianisch, den Athanasius. **Athana'sius** [ā, zhi], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; ~ creed, das athanasianische Glaubensbekenntnis.
Athapĕs'cōw [ă], Fl. u. See in NAm.
ā'the||ism, der Atheismus, die Gottesleugnung. ~ist, der Atheist, Gottesleugner.
atheis'tic(al), a. (~ally, adv.) atheistisch, gottlos. ~alness, das atheistische Wesen.
† **ăth'el** (æthel, ethel), a. edel, adelig; ~, **ath'eling** (g) der Edle, Adelige.
Ath'elney [ā], engl. Landschaft.
Ath'elstăn [ā], Kön. v. England, 925–941.
Athen ē'um [ā], ~ē'um (pl. ~ē'a, ~ē'ums), 1. das Athenäum, Tempel der Athē'nē [a], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenæum); 3. Name einer Zeitschrift.
Athē'nian [a], 1. a. athenisch, athenienisch. II. s. der Athener, Athenienser.
Ath'ens [ā], Athen; modern ~, Edinburg.
† **ā'theous,** a. gottlos, atheistisch.
athĭrst', adv. durstig; ~ for, begierig nach.
ăth'lete [athlet'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.
athlĕt'ic, I. a. (~ally, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; ~ games, Kampfspiele; ~ sport, gymnastische Leibesübungen; 2. stark; ~ frame, athletischer Körperbau. II. ~s, s. pl. die Athletik, Ringkampfspiele; ~ sport, gymnastische Leibesübungen; 2. stark; ~ frame, athletischer Körperbau. II. ~s, s. pl. die Athletik, Ring

[illegible] **athlet'icism, athletism**, das [illegible]

Ath'ol [illegible]

at home [illegible]

A'thos [illegible]

athwärt', I. adv. [illegible] II. prp. [illegible] ~ **hawse**, [illegible] den Bug; ~ **ships**, von einem [illegible] zum andern.

a-tilt', adv. 1. mit gelegter Lanze (im Turnier); 2. [illegible]

Atlantē'an [ā], a. atlantisch, Atlantis od. der Atlas betr.

atlăn'tēs, s. Atlas, 3.

Atlăn'tic [a], I. a. atlantisch, am Atlantischen Meere gelegen. II. s. ~ **ocean**, das Atlantische Meer. ~ **tides**, Gezeiten des Atlas. ~ **tis**, Atlantis (das sagenhafte Inselland).

At'las [a], 1. Atlas, Titan; 2. der Atlas (Gebirge in Nordafrika); 3. arch. atlantes (Plural, Atlanten), Traglinden in Männergestalt; 4. at'las (Plural, a) (pl. at'lases) der Atlas (pl. die Atlanten; Landkartensammlung; das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (feines Webegewebe am Halse); c) der Atlas [illegible]; das Atlasgewebe). ~ **-möth**, der Atlasfalter.

atmōm'eter, phys. der Atmometer, Verdunstungsmesser.

ăt'mosphere, die Atmosphäre, der Dunstkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.

ătmosphĕr'ic(al), a. atmosphärisch; ~ **pressure**, der Luftdruck; ~ **railway**, die atmosphärische Eisenbahn.

ăt'oll, das Atoll, ringförmige Koralleninsel.

at'om, † **at'omy** (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urstoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. ~ **like**, a. atomenartig.

atom'ic(al), a. (~ **ally**, adv.) atomisch, atomistisch; ~ **theory**, die atomistische Theorie; ~ **weight**, das Atomgewicht.

ăt'om ism, die Atomistik. ~ **ist**, der Atomist. **to** ~ **ize**, t. in Atome zerteilen; (Flüssigkeiten) zerstäuben. ~ **izer**, der Zerstäubungsapparat, Rafraichisseur.

to atōne', I. t. 1. † a) einig machen, aussöhnen; b) in Einklang bringen; 2. für etw. büßen, etw. büßen, sühnen; 3. theol. durch Buße versöhnen. II. i. 1. † einig sein; 2. (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, sühnen; b) Genugthuung für etw. geben, etw. ersetzen, vergüten. ~ **ment**, 1. † die Versöhnung; 2. a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; to make ~ment for, für etw. Buße thun; Genugthuung geben, Ersatz leisten; b) das Sühnopfer.

atōn'er, der Versöhner; Sühner, Büßende.

atōn'ic, a. 1. [illegible] tonlos; 2. med. [illegible], schwach.

at'ony, med. [illegible], Erschlaffung, Abspannung, [illegible].

atop', adv. [illegible], oben auf.

atra bilā'rian, ~ **bilā'rious**, ~ **bil'iary**, ~ **bil'ious**, a. [illegible] ~ **bilā'riousness**, [illegible] ~ **menta'ceous** [shus], ~ **mĕn'tal**, ~ **men'tous**, a. tintig, tintenschwarz. ~ **mentà'rious**, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenschwarz.

A'treus [a, [illegible] a'treüs], [illegible] (Sohn v. Mycenä). **Atrī'da, Atrī'dēs** [a], der Atride, Nachkomme des Atreus.

atrip', adv. mar. aufgehißt, gelichtet.

a'trium (pl. ~ **a**, [illegible]), der [illegible] im altrom. Wohnhause.

atrō'cious [shus], a. (~ **ly**, adv.) abscheulich, [illegible], grässlich; unedelsam. ~ **ness**, die Abscheulichkeit (als Eigenschaft), Verruchtheit.

atro'city, die Abscheulichkeit (auch als Handlung), Grausamkeit; fam. etw. Abscheuliches.

ăt'ropa, a. die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. ~ **ine**, chem. das Atropin.

ăt'roph ied, a. med. atrophisch, abgezehrt, verkümmert. ~ **y**, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmerung.

at'ropine (auch mod. chem. das Atropin.

At'ropos [a], Atropos, eine der drei Parzen.

to attăch', I. t. 1. a) fest machen, befestigen (to s.t., an etw.), anheften, anbinden; anfassen; b) jm. etw. beigeben, mil. einen Offizier einem Regimente zuteilen; ~ **ed** [echt] to, gehörig zu, in fester Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); to ~ a blame to one, jm. eine Schuld beimessen; to ~ credit to s.t., Glauben beimessen; 2. a) j. an etw. knüpfen, ketten, fesseln; to ~ o.s. to, sich anschließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; to be ~ed to, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich sein; 3. a) † verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beschlag belegen; c) bewältigen; ~ **ed with**, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft sein (mit), sich knüpfen (an).

attach'able, a. verknüpfbar; mit Beschlag belegbar.

attaché, der Attaché, Beigeordnete; military ~, der Militärbevollmächtigte.

attăch'ment, 1. die Befestigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; the ~s of home, die heimischen Bande; 2. (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; to have an ~ for one, jm. zärtlich zugethan sein; illicit ~, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; 3. law, die Verhaftung; Beschlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beschlagnahmedekret.

to attăck', t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).

attack', 1. a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; 2. ~ **s**, pl. die Angriffswerke, Angriffslinien (bei Belagerungen). ~ **able**, a. angreifbar. ~ **er**, der angreifende Teil.

at'tagĕn, das Haselhuhn.

to attāin', I. t. 1. † j. einholen; 2. zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) 1. † wohin gelangen; 2. zu etw. gelangen; etw. erreichen. ~ **able**, a. erreichbar. ~ **ableness, attāinabil'ity**, die Erreichbarkeit.

attain'der, 1. † der Makel, Schandfleck; 2. law, der Verlust bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; bill of ~, ein Akt des Parlamentes, mod. welchem das Urteil j. verhängt wird ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).

attāin'ment, 1. die Erreichung, Erlangung; 2. die Errungenschaft; der Gewinn; ~ **s**, pl. Kenntnisse.

† attaint', a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.

to attaint', t. 1. a) † verderben (auch von der Räulnis); b) beflecken, entehren; to ~ the blood, das Blut schänden; 2. law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverlust nach sich ziehenden Verbrechens für schuldig erkennen.

attāint', 1. † die Verderbnis; Befleckung; der Schandfleck; 2. † die Anklage, Verurteilung; 3. writ of ~, law, der gerichtliche Befehl zur Untersuchung eines (falschen) Ausspruches eines Geschworenengerichts; 4. die Wunde am Fuß eines Pferdes. ~ **ment, attain't ure**, die Verurteilung zum Verluste der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.

Atta'lian [a], a. attalisch, den prachtliebenden König **At'talus** [ā, von Pergamos] betr., reich, prächtig.

ăt'tal, s. attle.

ăt'tar, die Essenz; ~ of roses, Rosenöl.

† to attäsk', t. eintrieben, tadeln.

to attĕm' per, ~ **perate**, t. 1. (durch Beimischung) schwächen, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, mildern; 3. in richtigem Verhältnis mischen; angemessen einrichten. † ~ **perate**, a. entsprechend (to s.t., einer Sache).

to attĕmpt', I. t. 1. (etw. bes. Schwieriges) versuchen, unternehmen; 2. a) † angreifen; b) † versuchen; c) to ~ a man's life, einen Mordversuch gegen j. machen. II. † i. 1. sich anstrengen, bemühen; 2. (upon) einen Angriff machen (auf).

attĕmpt', 1. der Versuch (at, zu), das Unternehmen; Wagestück; to make an ~, einen Versuch machen; 2. † a) die Versuchung (upon s.o., js.); b) der Angriff, Anschlag; Mordversuch (upon, gegen). ~ **able**, a. was versucht werden kann; der Versuchung ausgesetzt. ~ **er**, 1. der Versucher, Unternehmer; 2. der Angreifer, angreifende Teil.

to attĕnd', I. t. 1. † auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; 2. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; 3. begleiten, (jm.) folgen; to be ~ed by (with), begleitet sein (von); 4. a) j. od. etw. abwarten, besorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln; b) einer Sache obliegen; to ~ a meeting, a ball, eine Versammlung, einen Ball besuchen; to ~ one's devotion, seine Andacht verrichten; 5. † a) (im Sinne v. to await, 1.) jm. bevorstehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Absicht) auf j. warten, jm. auflauern. II. i. 1. (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerksam sein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geschäft) besorgen; 2. (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) sich (pflichtmäßig) einstellen; 3. a) zugegen sein (at, bei); b) (ärztliche) Besuche machen; he ~s at M.'s, er ist (Haus-)Arzt bei M.s; 4. † for, harren (auf).

attĕn'dance, 1. a) die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit; to give ~ to, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitschaft; d) die Aufwartung, der Dienst; die Begleitung, Nachfolge; to be in ~, bereit stehen; Dienst haben od. thun; gegenwärtig

sein; **to be in ~ on o., jm. aufwarten, j.** bedienen, bei jm. Dienst haben; **2.** die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; **a numerous ~**, zahlreicher Besuch; **a constant ~ at church**, regelmäßiger Kirchenbesuch; **3.** die Aufwartung, das dienstwillige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Huldigung; **4.** die Begleitung, das Gefolge; **5.** † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

ạttĕn'dạnt, I. a. 1. (on, upon) in js. Gefolge, Dienst; **2.** (upon) abhängig von (bes. law); **3.** mit etw. verbunden; **~ circumstances**, begleitende Umstände. **II.** s. **1.** der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtige; **2.** a) (zuw. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschafter(in); **3.** der Besucher (at a meeting); **4.** der begleitende Umstand; **a disease with its ~s**, eine Krankheit mit ihren Folgen; **5. master-~**, mar. der Hafenkapitän.

† **ạttĕnt'**, a. aufmerksam.

ạttĕn'tạtęs, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

ạttĕn'tiọn, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); **~!** mil. Achtung! still gestanden! **to give ~ to**, aufmerksam sein (auf), beachten; **to call ~ to**, aufmerksam machen (auf); **2.** die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; **to show ~ to**, Aufmerksamkeit erweisen.

ạttĕn'tịve, a. (**~ly**, adv.) aufmerksam (to, auf); achtsam; behutsam. **~nĕss**, die Aufmerksamkeit.

ạttĕn'ū||ānt, I. a. verdünnend. **II.** s. verdünnendes Mittel. **to ~āte**, t. **1.** verdünnen (Flüssigkeiten); **2.** verringern, vermindern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. **~āted** († **~āte**), p.a. verdünnt, sich zuspitzend; mager.

ạttĕnūā'tiọn, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).

ăt'tęr, provinc. der Eiter.

At'tęrbụry [ăt'tęrbęrị], ePN.

† **to ăt'tęrrāte**, t. (Land) anschwemmen; in Land verwandeln.

† **ăttęrrā'tiọn**, die Landanschwemmung.

to ăttĕst', t. **1.** bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; **2.** † als Zeugen anrufen.

† **ạttĕst'**, das Zeugnis.

ăttęstā'tiọn, 1. der Beweis durch Zeugen; **2.** das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.

ạttĕst'||ęr († **~ọr**), der Zeuge.

At'tịc [ă], **I.** (**~ạl**) a. **1.** attisch, athenienisch; **~ base**, der attische Säulenfuß; **~ dialect**, der attische Dialekt; **2.** attisch, fein; **~ salt**, attisches Salz (Witz). **II.** s. **1.** der Attiker; **2. attic** (klein) (**~ story**), die Attika, der Überbau; die Dachstube.

ăt'tị çĭsm, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung). **to ~çize**, i. sich attisch (fein) ausdrücken.

† **ạttĭg'ūoŭs**, a. anstoßend, angrenzend.

At'tịlā [ă], Attila (Etzel), Hunnenfürst.

† **to ạttĭnge'**, t. (leicht) berühren.

to ạttīre', t. ankleiden; schmücken, putzen, zieren; **~d, 1.** gekleidet; **2. her.** mit einem Geweih versehen. **~, s. 1.** a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; **2. her.** das Geweih.

ạttī'rẹr, der Ankleider.

ạttī'rịng, (gew. **~s**, pl.) der Kopfputz.

ăt'tịtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, **a firm, threatening ~**); **to strike an ~**, sich in Positur setzen.

ăttị||tū'dịnạl, a. die Haltung betr. **~tūdịnà'rịan**, s. einer der immer seine Haltung studiert. **to ~tū'dịnīze**, i. fam. eine gespreizte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.

ăt'tle, taubes Gestein.

ạttŏl'lẹnt, I. a. aufhebend, aufrichtend. **II.** s. med. der Hebmuskel.

ạttōne', **~mẹnt**, s. atone.

to ạttŏrn', law, **I.** t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. **II.** i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

ạttŏr'ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; **2.** der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; **3.** † (überh.) der Stellvertreter; **~ general**, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalfiskal; **~ at large**, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; **~ special**, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; **letter (power, warrant) of ~**, die schriftliche Vollmacht. † **to ~**, t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. **~shĭp**, die Anwaltschaft. **~-gen'eralship**, das Amt des Oberstaatsanwalts.

ạttŏrn'mẹnt, das Lehnsbekenntnis.

to ạttrăct', t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.

ạttrăctạbĭl'ịty, die Anziehbarkeit.

ạttrăc'||tạble, a. anziehbar. **~tịle**, **~tịc(ạl)**, a. anziehend. **~tiọn**, die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; **elective ~tion**, chem. die Wahlverwandtschaft. **~tịve**, a. (**~tịvely**, adv.) anziehend; fig. reizend. **~tịvenĕss**, die Anziehungskraft; auch fig. **~tọr**, der od. das Anziehende.

ăt'trạhĕnt, I. a. anziehend. **II.** s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† **ăttręctā'tiọn**, das (häufige) Betasten, Befühlen.

ạttrĭb'||ụtable, a. zuzuschreiben, beizulegen, zurechenbar. **to ~ūte**, (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, beilegen, zurechnen.

ăt'trịbūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; **2.** das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; **3.** † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.

ăttrịbū'tiọn, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); **2.** † die (bes. lobende) Bezeichnung.

ạttrĭb'ūtive, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. **II.** s. gram. das attributive, ein Merkmal beilegende Wort (bes. das Adjektiv).

† **ạttrīte'**, a. **1.** zerrieben, abgerieben; zersetzt; **2.** reuig, zerknirscht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). **~nęss**, die Zerriebenheit.

ạttrĭ'tiọn, 1. das Zerreiben, Zersetzen; der Zustand der Zersetzung; das Abreiben (der Haut); **2.** die Zerknirschung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to ạttūne', t. **1.** ertönen od. erklingen machen; **2.** fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At'ty [ă], für Arthur.

† **ạtwāin'**, adv. entzwei.

ạtwĭst', a. verwickelt, verwirrt.

At'wōōd [ă], ePN.; **~'s machine**, die Atwoodsche Fallmaschine.

ạtỹp'ịc, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine', Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; *droit d'~*, das Heimfallsrecht.

Au'brey [â], Alberich (auch eFam.N.).

âu'bụrn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.

Au'ckland [â], eO., eFam., L.

âuc'tiọn, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; **to sell by ~**, versteigern. **to ~**, t. versteigern. **~ạry**, a. zu einer Auktion gehörig.

âuctiọnēẹr', der Auktionator, Versteigerer. **to ~**, t. versteigern.

† **âucūpā'tiọn**, der (Vogel-)Fang.

âudā'ciọus [shụs], a. (**~ly**, adv.) kühn, verwegen, keck; dreist, frech, unverschämt. **~nĕss, âudă'çịty**, die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

âu'dịb||le, a. (**~ly**, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. **~lenĕss, âudịbĭl'ịty**, die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

âu'dịençe, 1. † das Hören; **2.** a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; **to give ~ to one**, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; **an ~ of**, eine Audienz bei; **to be admitted to an ~**, zur Audienz vorgelassen werden; **3.** die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; **4.** (**~-court**) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). **~-chamber, ~-room**, der Audienzsaal.

âu'dịt, 1. das Gehör, der Zugang; **2.** die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. **to ~**, t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. **~-day**, der Tag der Abrechnung, Zahltag. **~-house, ~-room**, das Geschäftszimmer bei Kathedralen.

† **âudĭ'tiọn**, das Hören.

† **âu'dịtive**, a. zum Hören geeignet, hörend.

âu'dịt-office, die Oberrechnungskammer.

âu'dịtọr, 1. der Zuhörer; **2.** der Rechnungsrevisor. **~shĭp**, das Amt eines Rechnungsrevisors.

âu'dịtọry, I. a. das Gehör betr.; hörend; **~ nerve**, der Gehörnerv; **~ passage**, der Gehörgang. **II.** s. das Auditorium: **1.** der Hörsaal; **2.** die Zuhörerschaft.

† **âu'dịtrĕss**, die Zuhörerin.

Au'drey [â], (aus Etheldred) FN.

Augē'ạn [â], a. augeisch, den König Augias (**Augē'ạs** [â]) betr.; **to cleanse an ~ stable**, des Augias Stall reinigen.

âu'gẹr, der große Bohrer, Schultbohrer (der Zimmerleute). **~-bore (an ~'s bore), ~-hole**, das Bohrloch; * ein enger Raum. **~-shell**, zo. die Schraubenschnecke *(terĕbra)*.

auget [ō'zhā od. â'gẹt], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

âught, prn. **1.** etwas, irgend etwas; **for ~ I care**, meinetwegen; **for ~ I know**, soviel ich weiß; **2.** (Schulsprache) für naught, Null.

âu'ḡīte, min. der Augit.

âuḡĭt'ịc, a. augitisch; augithaltig.

âug'mẹnt, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; **2.** gram. das Augment.

to âugment', I. [illegible] II. [illegible] **~able**, a. [illegible]

âugmentā'tion, I. [illegible] **~ative**, I. a. vermehrend, [illegible] II. s. gram. das Augmentativum. **~er**, der Vermehrer.

Au'gre, s. **auger.**

âu'gur, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel); **to ~**, t. a. i. mutmaßen, ahnen, wahrsagen.

âu'gur ạl, a. augural, verkündend. **to ~ate**, i. u. t. s. **to augur.**

† **âugūrā'tion**, s. **augury.**

âu'gur ẹr, ~ist, der Wahrsager. † **to ~ize**, i. s. **to augur.** **~y**, I. a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung, Mutmaßung, Ahnung. 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.

âugu'rịal, a. augurisch; vorbedeutend.

âugust', a. (**~ly**, adv.) erhaben, hehr, herrlich.

Au'gust [â], der (Monat) August.

Augŭs'tạ [â], I. Augusta, Augaste (NR.); 2. tem. Zt. **~ạn**, a. 1. zur Kaiser Augustus betr., augusteisch; **~an age**, das augusteische, klassische Zeitalter; 2. eine Zt. Augustus betr.; **~an confession**, die augsburgische Konfession.

Augustī'nạ [â], Augustine (NR.).

Augŭs't ịn, **~ịne**, **Augustīn'ịan** [â], a. augustinisch (nach St. **~in**, dem heil. Augustin, † 430, benannt); **~in friars**, **~ins**, Augustinermönche; **~in nuns**, Augustinernonnen.

âugust'nẹss, die Erhabenheit, Hoheit.

Augus'tụs [â], Augustus, August (NR.).

âuk, der Alk, Papageitaucher (*alca*).

âukward, s. **awkward.**

Âulà'rịan, I. a. einer hall (**Âu'lạ**) auf den alten Universitäten angehörig, dieselben betr. II. s. das Mitglied einer hall.

âuld, obsolet für **old**; **~ lang syne**, die alten Zeiten, Lied v. Burns.

Aulét'ịc, a. Pfeifen od. Flötenspiel betr.

âu'lịc, a. einen Hof betr.; **~ council**, das Gericht Königsbank, **~ councillor**, der Gerichtsrat Person.

Âu'n [â], die alte französische Elle.

âun'nạge, das Elternamt.

âunne, s. **aam.** **âunne**, s. **aulu.**

âu'mịl (auch **o'mil**), türkischer Steuerbeamter.

âunt, I. der Onkel, Mutbruder (**~'y**, Kantchen); **great ~**, die Großtante; **to see one's ~**, s. Kante Peter (auf den Abritt) gehen; 2. † eine Frau, Alte; 3. † Kupplerin. **~ Sally**, ein Volksspiel, wobei mit [illegible] nach einer als Naje an [illegible] Thonpfeife [illegible]

âu'rạ, der [illegible] Hauch, Duft; [illegible]

âu'rạl, a. [illegible] **~ nerve**, der [illegible] **~ [illegible]**, der Ohrnerv.

âu'rạte, I. [illegible] 2. [illegible]

âu'r ạted, [illegible] **~ẹate**, a. [illegible]

Aure'lịạ [â], Aurelia [illegible]

âure'lị ạ, zo. die Puppe, Nymphe, Chrysalide. **~ạn**, a. zo. eine Puppe betr.

Aure'lịạn, **Aurelịa'nụs** [â], NNR.; eNR.

âure'ola, der Strahlenkreis, Heiligenschein.

âu'rịc, a. zu Gold gehörig. **~ acid**, die Goldsäure.

âu'rịcle, med. 1. das äußere Ohr; 2. die Vorkammer des Herzens. **~d**, a. bot. geohrt.

âurịc'ūlâ, die Aurikel (*primŭla auricula*).

âurịc'ūlạr, I. a. (**~ly**, adv.) 1. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen, **~ confession**, die Ohrenbeichte; **~ tradition**, mündliche Überlieferung; **~ tube**, das Hörrohr. II. s. der Ohrbüschel (der Vögel).

âurịc'ulāt e, **~ẹd**, a. geöhrt.

âurif'ẹrous, a. Gold führend; goldreich.

âu'rifōrm, a. ohrförmig.

âurī'||gạ, astr. der Fuhrmann. **~gạl**, a. einen Wagen betr.

âurịgā'tion, das Wagenlenken.

âuripigmẽn'tụm, s. **orpiment.**

âu'rịscalp, der Ohrlöffel.

âu'rịst, der Ohrenarzt.

âurī'ted, a. bot. u. zo. geöhrt.

âu'rọchs, zo. der Auerochs (*bison priscus*).

âurō'r||ạ [auch rō'r] (pl. **~ē**, **~ạs**), 1. * Aurora, die Morgenröte; **~ạ bōrẹa'lis** [auch bōr], das Nordlicht; 2. Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~ạl**, a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; **~al streamers**, strahlenförmiges Nordlicht.

âu'rụm, Lat. das Gold.

Aurụngzẽbe' [â], Aureng Zeyb (Großmogul, † 1707).

âuscụlta'tion, 1. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.

Ausō'nịạn [â], a. ausonisch, die **Au'sọnẽs** [â], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. **Auso'nịạ** [â], ihr Land betr.

to âus'picate, t. 1. Günstiges vorbedeuten; 2. unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.

âus'pịçe, gew. **âus'pịçẹs**, pl. 1. die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; 2. die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; **under favourable ~s**, unter günstigen Ansichten; b) der (ein. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Gunst.

âuspī'ci ạl [shạl], das Auspicium betr. **~ous** [shụs], a. (**~ously**, adv.) 1. glückverkündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung. 2. glücklich (v. Personen). 3. günstig (v. Personen u. Sachen). **~ousnẽss**, die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.

Aus'tẹr [â], Lat. der Südwind.

âustẽre', a. (**~ly**, adv.) 1. herbe (vom Geschmack); 2. herbe, strenge; hart, rauh; unfreundlich. **~nẹss**, **âustẽr'ịty**, die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung; strenge Zucht.

Aus'tịn [â], Augustin; **~ friars**, Augustinermönche; **~ nuns**, Augustinernonnen.

âus'trạl, a. südlich.

Australa'sị ạ [â, zhia, shạ], Australien. **~ạn** (zhụn), I. a. australasiatisch. II. s. der Australasier.

Austrā'lị||ạ [â], Australien. **~ạn**, I. a. australisch. II. s. der Australier.

Aus'trị ạ [â], Österreich. **~a-Hon'gary**, Österreich-Ungarn. **~ạn**, I. a. österreichisch. II. s. der Österreicher.

† **âus'trịne**, a. s. **austral.**

† **âu'tạrchy**, die Selbstherrschaft.

âu'tẹm, sl. die Kirche.

âuthẽn'tịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) authentisch, glaubwürdig, verbürgt, echt. **~al nẽss**, s. **authenticity.** **to ~ate**, t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweisen.

âuthẽntịcā'tion, die Beglaubigung.

âuthẽntị'cịty, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.

âu'thọr, 1. der Urheber, Stifter; 2. a) der Verfasser; Schriftsteller; b) (female **~**, **âu'thọrẽss**) die Verfasserin; Schriftstellerin.

âuthō'rịal [auch ō'r], a. einen Schriftsteller od. die Verfasserschaft betr.

âuthŏr'ịtạt ive, a. (**~ively**, adv.) 1. bevollmächtigt; 2. gebieterisch, bestimmt; absprechend. **~ivenẽss**, 1. das Bevollmächtigtsein; 2. das Ansehen; gebieterische Wesen.

âuthŏr'ịt||y, die Autorität: 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht, das Ansehen, der bestimmende Einfluß; **of one's own ~y**, nach eignem Gutdünken; **on (under) the ~y of**, berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. bes. pl. **~ịẹs**, die Behörde; **local ~ịẹs**, die Ortsbehörde; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewalt; der Gewährsmann; das Zeugnis; **from good ~y**, aus sicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; **printed with ~y**, mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. **~ịẹs**, law, die Entscheidungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.

âuthọrizā'tion, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.

to âu'thọrize, t. 1. autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. bestätigen, gültig machen; **~d version**, die (anerkannte) Bibelübersetzung.

âu'thọr lẽss, a. ohne bekannten Verfasser. **~ly**, a. Schriftsteller betr. **~ship**, das Schriftstellertum; die Verfasserschaft, Urheberschaft.

âutọbiŏg'rạph ẹr, **~ist**, der Autobiograph, Selbstbiograph.

âutọbīọgrăph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) autobiographisch, das eigene Leben beschreibend.

âutọbiŏg'rạphy, die Autobiographie, selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

âutọ̄ch'thọn (pl. **~ẹs**), der Ureinwohner. **~ạl**, **~oŭs**, **âutọchthọn'ịc**, a. autochthonisch, im Lande geboren.

âutŏc'rạcy, die Selbstherrschaft. **Âu'tọcrăt**, der Selbstherrscher. **âutọcrat'ịc(ạl)**, a. (**~ally**, adv.) autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt. **âutŏc'rạtrịx**, **~ịçe**, die Selbstherrscherin.

âutọ-dạ-fe' [fā'] (pl. **âutọs-dạ-fe**), das Autodafe, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquisition.

âutŏg'ẹnoŭs, sich selbst erzeugend; **~ soldering**, das Zusammenlöten.

Âu'tọgrăph, das Autograph, die Urschrift, eigene Handschrift; sl. Unterschrift unter Wechseln und Schuldscheinen. **âutọgrăph'ịc(ạl)**, a. eigenhändig (geschrieben). **âutŏg'rạphy**, 1. s. **autograph;**

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.

âu'tomăth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.

âutomăt'ic(al), **âutŏm'at oŭs** (~al), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. spontan, unwillkürlich.

âutŏm'at ŏn (pl. ~a, ~ŏns), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Maschinenmensch.

Autŏm'edŏn [ā], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.

âutŏn'om oŭs, a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. ~**y,** die Autonomie, Selbstregierung.

âut|ŏp'sic(al), ~**ŏp'tic(al,** a. (~**ŏp'tically,** adv.) mit eigenen Augen gesehen.

âu'topsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.

âu'totype, Art Phototyp.

âu'tumn, der Herbst.

âutŭm'nal, a. herbstlich; ~ **equinox,** die Herbst-Tagundnachtgleiche.

âuxĕ'sis, die rednerische Erweiterung, Vergrößerung; **âuxĕt'ic,** a. erweiternd, vergrößernd.

âuxĭl'iar, a. (~**ly,** adv.) s. auxiliary.

âuxĭl'iar||y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); ~y forces, ~y troops, die Hülfstruppen; ~y (verb), gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beistand, die Hülfe; pl. ~ies, die Hülfstruppen.

† **âuxĭlia'tion,** die Hülfeleistung.

† **âuxĭl'iatory,** I. a. helfend. II. s. die Hülfe.

to avail', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glücklich bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rfl. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache bedienen, etw. benutzen, sich etw. zu nutze machen.

avail', 1. (~**ment**) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Besten; of no ~, ohne Erfolg, unwirksam; it is no ~, fam. es ist vergeblich; 2. Am. ~s, pl. der Ertrag.

avail ability, s. ~ableness.

avail'lab||le, a. (~**ly,** adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be ~le, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. ~**leness,** 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.

av'al||anche [auch ~ŏnsh], ~**ange** [auch ~ŏnzh], die Lawine.

avant' [-courier, der Vorläufer, Vorbote. ~-guard, s. vanguard.

avan'turine, s. aventurine.

av'aricе, der Geiz, die Habsucht.

avari'cious [shus], a. (~**ly,** adv.) geizig, karg, habsüchtig. ~**ness,** das geizige Wesen, der Geiz u. s. w.

avast'! int. mar. halt! halt an! genug!

avatar', die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.

avaunt'! int. fort! hinweg!

a've, (lat.) ei gegrüßt! heil! **A've-Mari'a** († Ave-Ma'ry, pl. ~ies), das Ave-Maria (Gebet).

avena'ceous [shus], a. haferartig.

to avenge', t. rächen, ahnden, strafen; to ~ o.s. on († of), sich rächen an. ~**ful,** a. rächerisch, rächend. **aven'ger,** der Rächer, Ahnder, Bestrafer.

av'ens, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz (*geum urbanum*).

av'entaile, das Visier (eines Helmes).

Av'entine [ā], I. a. aventinisch. II. s. (Mount ~) der aventinische Hügel (im alten Rom).

† **aven't ure,** law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.

aven'turine, min. der Avanturin (goldschimmernder Quarz).

av'enue, 1. der Zugang (auch fig.); die Auffahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.

to aver', t. u. i. versichern, bekräftigen.

av'erage, 1. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchschnittliche Betrag; ~ price, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).

to av'erage, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) fam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.

† **averdupois',** s. avoir-du-pois.

aver'ment, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.

Aver'nian [ā], a. den See ~**us** im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.

† **to averrun'cate,** t. entwurzeln.

aver runcā'tor [auch ~run'cator], die Baumschere.

† **aversā'tion,** s. aversion.

averse', a. (~**ly,** adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). ~**ness,** die Abgeneigtheit, der Widerwille.

aver'sion (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abscheu (vor); der Gegenstand der Abneigung.

to avert', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. sich abwenden. ~**er,** 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.

a'viary, das Vogelhaus; die Vogelhecke.

av'id, † **avid'ious,** a. gierig (of, nach).

avid'ity, die Gier, Begierde (of, for, nach).

aviga'do, avoca'do, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persea gratissima*).

† **to av'ocate,** t. abrufen; abziehen, abhalten.

avoca'tion (gew. ~s), 1. Abhaltungen, (an Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **av'ocative,** I. a. abrufend, abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).

to avoid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen, to ~ a question, einer Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. ~**able,** a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. ~**ance,** 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Exkremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. ~**er,** 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † ~**less,** a. unvermeidlich.

avoir-dū-pōis', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).

avola'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.

A'von [ā, selten ăv'on], Fl.N.; **Stratford-(up)on-~,** St. (Shakespeares Geburtsort); swan of ~, Shakspeare.

av'oset, avoset'ta, zo. der blaufüßige Säbler (*recurvirostra avocetta*).

to avouch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † ~, s. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. ~**able,** a. erweislich; ausführbar. ~**er,** der Behauptende, Bekräftigende 2c. † ~**ment,** s. avowch.

to avow', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugestehen und rechtfertigen. ~**able,** a. (~**ably,** adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. ~**al,** s. die Erklärung; das Bekenntnis. ~**ant,** law, die Partei welche eine Beschlagnahme zugesteht u. rechtfertigt. ~**edly,** adv. zugestandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.

avowee', der Kirchenpatron, s. advowee.

avow'||er, der Behauptet, Verteidiger, Bekenner. ~**ry,** law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschlagnahme.

avul'sion, das Abreißen.

avŭn'cular, a. einen Onkel betr.

âw, s. awe.

to await', I. t. erwarten; ~ing your reply, Ihrer Antwort entgegensehend; (von Dingen) j. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † to ~ for, erwarten.

to awake' (als t. eig. ~d, ~d, als i. awōke', ~d u. awōke', aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.

awake', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) geweckt, to be ~, wachen, munter sein; to be wide ~, schlau („hell") sein; to be (wide) ~ to s.t., fam. etw. klar durchschauen, sich (einer Thatsache) bewußt sein.

to awa'ken, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. ~**er,** der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). ~**ing awak'ing,** 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. ~**ment,** das Wachsein.

to awârd', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. ~, s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsspruch. ~**er,** der zuerkennende Richter.

awâre', adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewußt sein; ahnen; ~! Achtung! vorgesehen!

away', adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, wegläufen; to stop ~, wegbleiben; take ~! decke ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., j. töten (with o.s., sich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! she could never (get) ~ with me, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

nicht zugegen, außer zum Zweck, ausgenommen; 3. weg von, abseits (from, von); 4. (mit Präsens [illegible]) [illegible]; to talk ~, in einem fort (immer los) plaudern, fire ~! drauf zu! [illegible] los! (fig. beginne!).

âwe, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor), gegen; to stand the in ~ of, sich fürchten, scheuen; to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, Ehrfurcht gebietend.

to âwe, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **ąwea'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

ąwēath'ęr, adv. mar. luvwärts.

ą-weigh' [awa'], adv. mar. aufgehißt, nicht vom Anker.

âwe'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

ą-well'-o'day! int. gutiger Himmel! o weh!

âw'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; 2. furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; 3. von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; 4. furchtsam, scheu. ~nĕss, 1. die Ehrwürdigkeit; 2. † die Ehrfurcht.

ąwhile', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **ąwhīt**, adv. ein wenig.

âwk'wąrd († **âwk**), a. (~ly, adv.) 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; 2. unhöflich, grob; albern; 3. verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. ~nĕss, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

âwl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

âw'lęss, a. 1. unbedeutend; ohne Zweck, unzweckmäßig; 2. keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

âwme, s. aam.

âwn, die Grannen (der Ähren). ~'lęss, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

âw'ning, leinenes Sturmdach, die Markise.

ąwōke', s. to awake.

† **ą-wōrk'**, adv. für at work.

ą-wōrk'ing, adv. an der Arbeit; aus Arbeit: to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

ąwry', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to ăx(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

ax'ąl, a. eine Achse (axis) betr.

axe, die Axt, Hammaxt, das neue Beil; ~'-head, das Eisen der Axt; eine Axt; ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, [illegible] Axt.

ăx'ąl, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, [illegible] ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

ąxĭl'l||ą (pl. ~ē), 1. die Achselgrube; 2. bot. [illegible] Blatt [illegible] ax'illąr, ax'illąry, a. 1. die Achsel betr.; ~y artery, die Achselarterie; 2. [illegible].

ax'ĭnite, min. [illegible], Axinerze.

ăx'ĭom, [illegible] ăxĭomăt'ic(ąl), a. (~ąlly, adv.) axiomatisch.

ăx'ĭs (pl. ~es), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

ăx'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Linse; ~-tree, die Wagenachse. ~d, a. mit einer Achse versehen.

Ax'minstęr [a], eSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

ăx'ŏlŏtl, zo. Art Salamander (*siren piscifórmis*).

ax'ŭnge, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ā'y, ā'ye** [a'], i., adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons: the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **ay** [auch a'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch (*sempervivum tectórum*).

ā'yą(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ā'ye-āye, zo. das Fingertier (*cheiróměys madagascariensis*).

Ayr [ar], schott. Fl. u. O. ~'-shire, schott. Grafschaft.

ày'ry, der Horst, s. aerie.

ăzā'lęą (pl. ~ę), bot. die Azalie.

Ăza'zęl [ą], ein gefallener Engel.

az'ĭmŭth, astr. der Azimut; ~-circle, der Schnittkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peilkompaß; ~-dial, die Azimutalsonnenuhr. **ăzĭmŭ'thąl**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'ŏf, Az'ŏph, Az'ŏv [ă, auch ăzŏf'], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

ązō'ĭc, a. ohne organische Überreste.

Ăzo'rę̆s [ą, auch azo'rę̆s], ~rian Islands, die Azoren (Inseln).

ăz'ōte, chem. der Stickstoff. **ązŏt'ic**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure. to **ăz'ọt||īze**, t. mit Stickstoff sättigen. ~ite, chem. salpetrigsaures Salz. **ązo'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'rąel [ą], Azrael, der Todesengel.

Az'tĕcąs [ă], * **Az'tęcąs**, die Urbewohner Mexikos.

a'zure [ăzhur], I. a. 1. himmelblau; 2. her. blau. II. s. 1. das Himmelblau; 2. (~-stone, *lapis lazuli*) der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Zinkblau; 3. her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. to ~, t. himmelblau färben.

az'urine, † **az'urn** [zh], a. himmelblau.

ăz'urīte [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **az'ym||e** [az'im], das ungesäuerte Brot. ~ite, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). ~oŭs, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], 1. das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz haben; 2. mus. ♭; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaureus artium* (bachelor of arts).

bāa [ba], † **bā**, 1. int. bäh! II. s. das Blöken, Geblök der Schafe. to ~, i. blöken.

Ba'ąl [auch bāl] (pl. ~ąm), Baal (syrische Gottheit).

băb, provinc. für baby, kleines Kind; ~'-ballads, Kinderlieder.

Bab, fm. Baptist, MN.; Barbara, FN.

Băb'bĭt(t)y, Băb'by, für Bab.

băb'by, provinc. für baby.

to băb'ble, I. i. 1. pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); 2. plappern, schwatzen; 3. (von Bächen ꝛc.) murmeln; 4. sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. II. t. schwatzen. ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **băb'blęr**, der Schwätzer.

babe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bęl, 1. Babel, Babylon; 2. der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Băb'ĭngtŏn, Fam.N.

† **bā'bĭsh**, a. s. babyish.

băboon', der Pavian (*cynocephalus*); Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); 2. † die Puppe; 3. ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. to ~, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by hoŏd, das erste Kindesalter. ~-house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kinderstuhlchen. ~-linen, die Kindernäsche.

bā'by||ĭsh, a. kindermäßig, kindisch. ~ĭsm, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Băb'ylŏn, die St. Babylon.

Băbylō'nĭ||ą, (das Land) Babylonien. ~ąn, I. (Babylon'ic ąl), † Babylo'nish) a. babylonisch. II. s. der Babylonier.

băbyr(o)ŭs'są, zo. der Hirscheber (*sus babirussa*).

bā'by-things, die Kinderspielsachen.

băc(k), 1. der Prahm, die Fähre; 2. der Braubottich.

bac'ca (pl. ~çæ [băk'se]), die Beere.

băccąlâu'rętte, die Würde eines Baccalaureus.

† **baccàre'!** int. zurück!

băc'c||ąte, a. beerenartig. ~ątĕd, a. beerentragend; mit Perlen besetzt.

băc'çhąn ąl, I. ob. **băcçhąnā'lĭąn**, a. auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. II. s. 1. der Bacchant, vgl. bacchant; 2. ~ąls, **băcçhąnā'lĭą**, pl. die Bacchanalien, Bacchusfeste.

bąçchānt' (pl. ~s, ~ēs), der Bacchant. ~e, die Bacchantin.

Băc'çhĭc, ~ąl, a. bacchisch, Bacchus betr.

Bac'çhŭs, Ba. (Gott des Weines).

bącçĭ'||ferŏŭs, a. bot. beerentragend. ~vorŏŭs, a. beerenfressend.

bac'çy [bak'i], **bac'ky**, sl. für tobacco.

băch'ęlŏr, 1. der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; 2. der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. ~hŏŏd, ~shĭp, 1. das Baccalaureat; 2. der Junggesellenstand. ~'s buttons, bot. 1. der [illegible] Hahnenfuß (*ranunculus acris*); 2. [illegible] campion.

băcĭllà'rĭą, zo. die Bacillarien.

bącĭl'lus, zo. der Bacillus.

băck, I. s. 1. der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, sich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is on his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun od. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. (Ausgaben) aushalten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; ganz und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter js. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz einschlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebracht, böse; 2. der Bergrücken; 3. der Rücken, die Rückseite (eines Buches, Messers, Briefes, Hauses, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutsche); die Kehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Kartenspiel); 4. der oberste Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. II. adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. III. (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to bäck, I. t. 1. (ein Pferd) besteigen; 2. auf ein Pferd setzen; 3. rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verkatten; to ~ the oars, mar. die Riemen streichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einem Verhaftsbefehl (eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; 5. mit einem Rücken versehen (ein Buch); * it is ~ed like a weasel, sie (die Wolke) hat einen Wieselrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. anstoßen. II. i. 1. zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. streicht insgesamt! 2. (out of) fig. sich zurückziehen, zurücktreten, sich (um etw. herum)drücken. ~ing and filling, a. Am. zaudernd, unentschlossen; s. die Unentschlossenheit.

to bäck'bīt‖e (backbit, backbitten), t. jm. afterreden; j. verleumden. ~er, der Verleumder. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) afterredend, verleumderisch. II. s. die Verleumdung.

bäck'‖blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. ~-board, 1. mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

bäck'bōne, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

bäck'‖door, ~en'trance, die Hinterthür (auch fig.). ~end, provinc. die letzten Monate des Jahres.

bäcked [bäkt], a. in Zss. mit einem Rücken versehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

bäck'er, der Helfer, Begünstiger, bes. der auf etw. Wettende.

* **bäck'-friend,** der verstellte Freund, heimliche Feind.

bäckgăm'mon, das Tricktrack, Puffspiel.

bäck'‖ground, der Hintergrund. ~-handed, a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. ~-house, das Hinterhaus; Am. der Abtritt. ~-let = ~-door. ~-painting, das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie geklebt sind. ~-parlour, das hinterwärts gelegene Besuchzimmer. ~-payment, die rückständige Zahlung. ~-piece, das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. ~-return, die Rückkehr. ~-room, die Hinterstube. ~-set, p.a. im Rücken angegriffen. ~-settlements, die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. ~-settler, der Bewohner einer solchen Niederlassung. ~-shop, der Hinterladen.

bäck'sīde, 1. die Rückseite, das Hinterteil; 2. vulg. der Hintere.

to bäck‖slīde' [bäck'slīde] (~slid, ~slidden, auch ~slid), i. vom Glauben abtrünnig werden. ~slī'der, der Abtrünnige.

bäck'‖slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. ~staff, mar. der Sonnenhöhemesser. ~stairs, die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). ~stair, a. heimlich intrigierend; ~stair influence, heimlicher Einfluß.

bäck'stāys, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

bäck'‖stitch, der Steppstich (beim Nähen). ~street, die abgelegene Straße. ~string, das Gängelband. ~stroke, s. ~-blow.

bäck'swōrd [auch ō], das einschneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); ~man, der Hiebfechter.

† **bäck'‖tools,** die Fileten (der Buchvergolder). ~trick, der Rückschritt (beim Tanzen).

bäck'ward, I. od. **bäck'wards,** adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, * verkehrt auffassen. II. a. 1. († ~ly, adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; 2. langsam, träge, verdrossen; spät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium 2c.); (von der Jahreszeit) zurück, spät eintretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. III. s. die Vergangenheit. ~ness, 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of ~ness, zurück (nicht vorgeschritten); 3. die Flauheit (im Handel).

bäckwarda'tion, com. das Aufgeld; Deport.

bäck'-water, das Stauwasser.

bäck'woods, die (amerikan.) Hinterwälder. ~mān, der Hinterwäldler.

bäck'‖wounding, a. von hinten verwundend. ~-yard, der Hinterhof.

bā'con, 1. der Speck; a flitch of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. ~-hog, das Mastschwein.

Bacō'nian, a. auf den Philosophen **Bā'con** († 1626) bezüglich.

† **băc'ūle,** s. bascule.

băd, I. a. (worse, worst) 1. schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; 2. schädlich, ungesund; 3. fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-) Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). II. s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

băd, băde, s. to bid.

bādge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. to ~, t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. ~lēss, a. ohne Abzeichen.

bād'ger, zo. der Dachs *(meles taxus)*. to ~, t. fam. quälen, jm. zusetzen. ~-legged, a. dachsbeinig.

bād'ian, bot. der Sternanis (von *illicium anisatum*).

badĭg'eon, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

băd'ly, adv. 1. schlecht 2c., s. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; 2. schwerlich, kaum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

băd'ness, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

băf'fetăs, băf'tas, der Baftas (ostindisches Baumwollenzeug).

to băf'fl‖e, I. t. 1. † ehrlose Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; ~ed hopes, getäuschte, vereitelte Hoffnungen; it ~es description, es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., js.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) vermeiden. II. i. Betrug üben. ~er, 1. der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. ~ing, p.a. täuschend; a ~ing wind, ein Wind der oft umsetzt.

băg, 1. der Sack, Beutel; Reisesack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papier-)Düte; 3. das (Kuh-)Euter; 4. der Haarbeutel; 5. com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. ~s, pl. sl. Hosen; ~ and baggage,

[illegible] to get the ~, (v. Ironie) [illegible]; to give one the ~, [illegible], sich [illegible] lassen.
to bag ~ed, ~ging, I. t. 1. a) ein [illegible] in [illegible] stecken; er nennen [illegible] ins ~ [illegible]; to ~ one's, sich verlangen; d) fig. [illegible] Falle locken; 2. beladen, [illegible]; 3. up, aufquellen, aufblähen; 4. [illegible]. II. i. 1. [illegible], mit aufbauschen; 2. nach [illegible] od. [illegible] werfen.
bagatelle', 1. die Kleinigkeit, Lappalie; 2. das Zwölfspiel; ~-board, das hierzu benutzte Brett.
bag'ful, der Sackvoll.
bag'gage, 1. das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); 2. fam. das Frauenzimmer; die jeweilige Dame.
bag'ging, 1. das Einsacken; 2. die Packleinwand.
bag'gy, a. (-ier, -iest), baudsig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern).
bag'man, der Handlungsreisende; Musterreiter. ~-net, das Sackgarn zum Fischfang.
bagn'io [băn'yō], 1. das Badehaus, die Badestube; 2. das Bordell; 3. das Bagnio, Gefängnis für Galeerensklaven 2c. ~-keeper, 1. der Bader, Bademeister; 2. (ob. ~-pander) der Bordellwirt.
bag'pipe, die Sackpfeife, der Dudelsack. to ~, t. mar. (the mizen, das Beisegel) bad legen. **bag'piper**, der (Dudel-) Sackpfeifer.
bag'-pudding, der englische (Servietten-) Kloß.
bag'reef, mar. das vierte, untere Reef.
baguette', Fr. arch. der Rundstab.
bah! int. bah! pah! (Verachtung).
Bahā'ma [auch bahā'ma] Islands (~s), die Bahama-Inseln; ~ channel, die Bahama-Straße.
bāhār', ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund).
Bai'kal, the ~, lake ~, der Baikalsee. **Baika'lean** range, das Baikalgebirge.
bail, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to ~, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find ~, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go ~ for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in ~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürgschaft leisten; out upon ~, auf Bürgschaft aus dem Gefängnis entlassen. ~'-bond, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht.
to bail, I. t. 1. zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to ~ over); gegen Bürgschaft [illegible]; 2. sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, to ~ out) losbürgen; 3. (Güter) deponieren, einhändigen (für [illegible]); 4. (to ~ out) [illegible]. II. i. Bürge sein, [illegible]. ~'able, a. 1. fähig [illegible] gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; 2. a ~ able case, ein Rechtsfall, [illegible] der Angeklagte gegen Bürgschaft [illegible]; 3. [illegible].
bailee', Law, der Deponent, Verwahrer [illegible].
bai'ley, 1. [illegible] Burghof, Zellenhof; 2. the Old B., Gefängnis in London.
bai'lie, Sc. der [illegible] royal burgh.
bai'liff, 1. der Amtsmann, Gerichtsvogt; Schlosshauptmann; Verwalter eines Gutes; 2. der Gerichtsdiener, Häscher.
bai'liwick, der Amts od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei.
bāil'lie, s. bailie.
bail'ment, 1. das Deponieren, die Übergabe eines Deponiums; 2. das Depositum.
bāi'lor, s. bailer.
bail'-piece, ein Schein über Bürgschaftsleistung.
† **bāi'ly**, s. bailiff.
Bāi'ram [auch bi'ram, bārăm'], das türk. Bairams-Fest.
bairn, bärn, Sc. das Kind.
to bāit, I. t. 1. a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; 2. a) to ~ one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, ankörnen. II. i. 1. † einkehren; 2. a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. ~ing, die Hetze, s. bull-baiting.
bāit, 1. der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; 2. die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; 3. vgl. white-~; 4. vgl. livery and ~ stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister.
bāize, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green ~ table, grüner Tisch.
bāj'adere, s. bayadere.
to bāke, I. t. (pp. ~d, † ~n) 1. backen (Brot); brennen (Ziegel); 2. a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); * baked with frost, vom Frost erstarrt. II. i. 1. backen; sich backen (lassen); 2. (von der Hitze) dürr werden, sich härten. ~'-house, das Backhaus. † ~-meats, gebackene Speisen.
bā'ker, der Bäcker; a ~'s dozen, fam. dreizehn (vierzehn). ~-legged, a. krummbeinig.
bā'kery, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop).
bā'king, 1. das Backen; Brennen; 2. das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). ~-dish, die Backschüssel. ~-pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. ~-plate, das Backblech. ~-trade, das Bäckerhandwerk.
bāk'shish, s. bukshish.
Ba'laam [auch -ām], Bileam (bNM.).
Bal, Sc. die Stadt Balmor'al, &c..
Bālaklā'va, russ. St. (Treffen daf. im Krimkriege 25. Okt. 1854).
balæ'n||a (pl. ~æ), der Walfisch.
bāl'ance, 1. a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the ~, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch sl.) die Wagschalen; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (im Tanz); 3. a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the ~, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); 4. die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal ~, in gleicher Wage, mit voller Unparteilichkeit; * upon a fair ~ of, nach billiger Erwägung; b) das Schwanken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; 5. com. die Bilanz: a) die [illegible] eines Kontos; b) die Schlußrechnung, der Abschluß; die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; c) der Etat, Vermögensstand; d) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of ~, der Saldobetrag; ~ of accounts, der Rechnungsabschluß; a ~ in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a ~, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen.
to bāl'ance, I. t. 1. a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; 2. a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich od. Gegengewicht halten; 3. mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); 4. com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to ~ accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; ~d in account, durch Gegenrechnung saldiert. II. i. 1. a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; 2. hin und her schwanken; unschlüssig sein.
bāl'ance-beam, der Wagebalken. ~-bridge, die Klappbrücke. ~-fish, der Hammerhai (*zygæna vulgaris*). ~-knife, das Balancemesser. ~-maker, der Wagenmacher. ~-pole, s. balancing-pole.
bal'ancer, der Wägende.
bālançiēr', 1. der Balancier; 2. (in der Münze) der Prägstock.
bāl'ancing, das Gleichgewicht. ~-pole, die Balancierstange.
bāl'as(s)-rū'by, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell).
Bāl'aton (the ~, Lāke ~), der Plattensee in Ungarn.
balâus'tine, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben.
† **to balbū'cinate**, † to ~tiate [shi], i. stammeln.
bāl'con||y, * **bāl'con**, 1. der Balkon, Söller; 2. die Hintergalerie (am Schiff). ~ied, mit einem Balkon versehen.
bâld, a. (~ly, adv.) 1. kahl; unbehaart; nackt; 2. fig. kahl, schmucklos. ~'-buz'zard, zo. der Beinbrecher (*pandion haliaëtus*).
bāl'dachin, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel.
bâl'derdāsh, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz.
bâld' face, Am. ordinärer Whiskey. ~-head, der Kahlkopf. ~headed, a. kahlköpfig; to go ~headed, Am. etw. in größter Eile thun. ~ly, adv. 1. kahl; 2. schlechtweg, geradezu. ~ness, 1. die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; 2. fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). ~pate, der Kahlkopf. ~pated, a. kahlköpfig.
bâld'rick, das Wehrgehänge, Degengehenk.
Bâld'win, Balduin (MN.).
A. † **bale**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.
B. **bāle**, 1. der Ballen (Ware), das Paket; 2. der Ballen (= 10 Ries Papier).
Bâle [sprich bāl], Basel (St.).
to bāle, t. 1. (up) einballen, einpacken; 2. (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge).
Bāleăr'ic Islands, die Balearen.
balēēn', das Fischbein.
bāle'-fire, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen.
bale'fūl, a. (~ly, adv.) 1. unheilvoll,

verderblich; 2. elend, unglücklich, jammervoll. **~nĕss**, die Verderblichkeit.
Bal'ĭol, schott. Fam.N.
† **băl'ĭster**, s. **baluster**.
balize', mar. die Bake.
bâlk, 1. der große Balken; 2. der Rain (zwischen zwei Feldern); 3. die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Verzettelung; das Unnemach, der Schaden, Nachteil; 4. der Kegel auf dem Billard.
to bâlk, t. 1. (o.) die Absichten js. vereiteln; 2. unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; 3. † schichten. **~'er**, 1. der die Pläne anderer Durchkreuzende; 2. (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).
Bâl'kan (mountains), das Balkangebirge; **~ Pĕnĭn'sūla**, die Balkanhalbinsel; the **~s**, die Balkanländer.
A. **bâll**, 1. der Ball; to take the **~** at the rebound, die Gelegenheit wahrnehmen; to keep up the **~**, (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); to toss about the **~**, das Gespräch allgemein machen; 2. die Kugel; der Knäuel (**~** of thread); jeder runde od. rundliche Körper: a) (**~** of the earth) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); **~** of contention, der Zankapfel; c) die (Kanonen-, seltener Flinten-) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (light **~**) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchdrucker); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) **~** of the hand or foot, der Ballen an der Hand oder am Fuße; **~** of the knee, die Kniescheibe; three golden **~s**, drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).
B. **bâll**, der Ball, die Tanzgesellschaft.
to bâll, i. sich ballen.
băl'lad, die Ballade; das Gassenlied. **to ~**, I. i. Balladen machen, singen. II. t. (o.) Gassenlieder singen (auf j.). † **~er**, der Bänkelsänger. **~ist**, der Balladendichter, Balladensänger. **~-farce**, die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. **~-maker** (**~-writer**), der Balladenschreiber. **~-monger**, der Balladenverkäufer od. Sänger. **~-singer**, der Balladensänger, Bänkelsänger.
to băl'larăg, t. sl. bramarbasieren, schimpfen.
băl'last, 1. der Ballast; 2. fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to ~** († **~**, p.p. für **~ed**), t. 1. (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; 2. fig. im Gleichgewicht halten. **~ing**, die Ladung mit Ballast; der Ballast.
ballet [auch băl'let], das Ballett, der Bühnentanz. **~-dancer**, der Balletttänzer, die Balletteuse.
ballĭs't a (pl. **~æ**), die Balliste, Wurfmaschine.
† **băl'lister**, s. **baluster**.
ballĭs'tic, I. a. ballistisch, den Wurf betr. II. s. **~s**, die Ballistik, Lehre von der Flugbahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschossen.
băl'lium, s. bailey, 1.
balloon', 1. der (Luft-)Ballon; 2. † (**~-ball**) der Blasenball; das Spiel damit; 3. arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); 4. die Stern-Feuerkugel (Feuerwerk); 5. chem. der Ballon (große Recipient); das Auffangegefäß. **~ist**, der Ballonverfertiger; Luftschiffer.
băl'lot, 1. die Ballotierkugel; 2. der Wahlzettel, das schriftliche Votum; 3. das Ballotieren. **to ~**, i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.
băl'lotade [ād], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).
ballotā'tion (**băl'lotĭng**), das Ballotieren, die Ballotage.
băl'lot-box, die Wahlurne.
† **băl'lōw**, der Knüppel.
bâll'||-proof, a. kugelfest. **~-room**, der Tanzsaal.
băl'lustrāde, s. **balustrade**.
bä'm, 1. der Balsam; **~** of Gilead, der Mekka-Balsam, vgl. balsam-tree; 2. a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; 3. (**~-mint**) die Citronenmelisse (*melissa officinālis*). † **to ~**, t. mit Balsam übergießen; lindern.
Balmŏr'al, schott. O. mit Schloß der Königin.
bä'm' y, a. (**~ily**, adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft.
† **băl'ne al**, **~atory**, a. ein Bad betr. † **~ary**, die Badestube.
băl'otade, s. **ballotade**.
bâl'sam, 1. der Balsam (balm); 2. bot. a) die Balsamfichte (*abies balsamēa*); b) die Balsamine, s. **balsamine**.
balsăm'ic(al), a. u. s. balsamisch (es Mittel).
bâlsamĭf'eroŭs, a. bot. balsamtragend.
bâl'sam||ine, bot. die Balsamine (*impatiens*). † **~oŭs**, a. balsamisch.
bâl'sam-tree, der Balsambaum (*balsamodendron giliadense*).
Bălthā'||sar (**~zar**) [auch băl'thasär], Balthasar (MN.).
Bâl'tic, a. baltisch; the **~** (sea), die Ostsee.
Bâl'timōre [auch -mōr], Baltimore (St.).
băl'ustер, die Geländerdocke, der Geländerstab; **~s**, pl. das Geländer. **~ed**, a. mit Geländer versehen.
băl'ustrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.
băm, vulg. der Betrug; Betrüger.
to băm, to bămboo', s. to bamboozle.
bambōo', der Bambus, das Bambusrohr (*bambūsa arundinacĕa*).
to bambōo'||zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. **~zler**, der Betrüger, Schalk.
A. **băn**, feiner ostindischer Musselin.
B. **băn**, 1. a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); to proclaim (publish, † bid, provinc. ask) the **~s**, (kirchlich) aufbieten; 2. der Bann, die Acht; **~** of the empire, die Reichsacht. † **to ~**, t. 1. a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; 2. verwünschen, verfluchen.
băn'aghăn, Ir. ein Aufschneider.
banā'na [banä'na], bot. die Banane, der Bananen-Pisang (*musa sapientum*).
Băn'bury, eSt.; † a **~** cheese, ein kleiner Knirps. **~-cakes**, Pasteten ähnlich den minced-pies.
bănc'ō, com. das Banko (Währung).
Băn'crŏft, Fam.N.
band, 1. a) das Band (als Bindendes); † **~s**, pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; to wear the **~s**, sl. hungerig sein; endless **~**, der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. **~s**, pl. der glatte Scheitel; d) **~s**, pl. unverzierte Lederbände; (a book in sheep-**~s**, in Schafleder gebunden); e) (auch **~s**, pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; 2. † a) die (bes. Zahlungs-)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); 3. die Bande, Rotte, Schar; **~** of music, das Musikcorps; vgl. brass-**~**.
to band, I. t. 1. binden, verbinden; **~ed**, sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungerig; 2. (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. II. i. sich vereinigen.
băn'dage, die Binde; der Verband.
băn'dagĭst, der Bandagist.
bandăn', **~(n)a**, das (ostindische seidene) Bandanatuch.
band'bŏx, die Pappschachtel; just coming (turned) out of a **~**, wie aus dem Ei gepellt, gesschniegelt und gestriegelt.
band'-dog, s. **bandog**.
bandeau (pl. **~x**), das Stirnband.
băn'ded, a. mit Streifen od. Bändern versehen.
băn'delĕt, arch. die kleine Leiste.
băn'der, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.
băn'derĕt, der (Berner) Bannerherr.
băn'dian, s. badian.
băn'dit (pl. **~s**), **bandĭt't||ō** (pl. **~i**), der Bandit. † **~ō**, a. straßenräuberisch.
band'||-leader, **~-master**, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.
băn'let, s. **bandelet**.
băn'dŏg, der große Kettenhund.
băndolēēr', gew. **~s**, pl., das Bandelier, Schulter-Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.
bandōre' [auch -ōr', băn'dōr, -ōr], die Pandore (Art Laute).
băn'drōl, das Fähnchen.
băn'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (**~-ball**; sl. das **sixpenny**-Stück. **to ~**, I. t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † to **~** looks (words), Blicke (neckische Worte) wechseln. II. i. wetteifern, streiten. **~-leg**, das krumme Bein. **~-legged**, a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).
bāne, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to ~**, t. vergiften.
bāne' bĕrry, bot. das Christophskraut, die falsche Niesswurz (*actæa spicata*). **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) giftig; verderblich, tödlich. **~fŭlnĕss**, die Giftigkeit; Verderblichkeit. **~wōrt**, die Tollkirsche (*atrŏpa belladonna*).
Bănff [gew. bämf], schott. St. **~shire**, Grafschaft.
to băng, I. t. 1. schlagen, stoßen, hin und her schleudern; to **~** a door, eine Thür zuschmeißen; 2. übertreffen. II. i. 1. puffen, knallen; 2. sl. to **~ up**, tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. **~'-up**, a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.
A. **băng**, I. s. 1. fam. der Schlag, Stoß, Puff; 2. Pony-Franzen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). II. int. (auch go-**~**!) bum! bums! **~ off**, adv. in einem Rucke, Zuge; **~ up**, adv. sl. forsch, vorzüglich.
B. **băng** (**bangue**), der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

bang'er, vulg. fat [illegible], ungeschlachte Person, [illegible]; das Teufel.

băn'ghy, ~gy, (in Ostindien) auf der [illegible] Bambusstange, an deren [illegible] werden.

bang'ing, a. sl. groß, derb, gewaltig.

ban'gle, [illegible] od. Knöchel-Spange [illegible] Orientalen. ~-ear, das Schlappohr. ~-eared, mit hängenden Ohren.

banjan' [băn'jąn], 1. der Banane Kaufmann aus der Kaste der Banias; 2. der (ostind.) Kaftan; 3. bot. ~-tree, der indische Feigenbaum (*ficus indica*). ~-days, Tage, an welchen Matrosen kein Fleisch bekommen.

to băn'ish, t. verbannen, (from the country, the country, des Landes verweisen, vertreiben; to ~ sorrow, den Kummer verscheuchen. ~able, a. zu verbannen, zu verscheuchen. ~er, der Verbannter, Vertreiber. ~ment, die Verbannung, Landesverweisung; das Exil.

băn'ister, das Treppen-Geländer.

băn'jo, die (unmaitige) Negerquitarre.

A. **băṇk**, 1. der (Erd-)Wall; Hügel; die [illegible]; Erhöhung; a sand-~, eine Sandbank; a ~ of clouds, eine Wolkenwand; 2. a) das (Fluß-)Ufer; b) ~ of oars (of a boat), die Ruderbank.

B. **băṇk**, 1. com. die Wechselbank, das Bankierhaus; die Bankgesellschaft; das Banko; payment in ~, die Bankzahlung; to have an account open at the ~, ein Konto an der Bank haben; to keep a thing in ~, fig. etw. für die Zukunft aufsparen; sa'vings'-~, die Sparkasse; joint-stock' ~, die Aktienbank; ~ of circulation, die Giro-Bank, Zettelbank; ~ of discount and deposit, die Diskonto- und Deposito-Bank; ~ of issue, eine Bank, die Noten emittiert, Notenbank, Zettelbank; ~ for loans, die Leihbank; 2. die Spielbank, Bank; to keep ~, Bank halten; to break one's ~, je. Bank sprengen, j. ruinieren.

to băṇk, I. t. 1. a) (up) (auf)dämmen; b) eindämmen (to embank); 2. † bei einer Stadt landen; 3. (Geld) in eine Bank einlegen. II. i. 1. (up) sich aufdämmen (von Wolken); 2. sein Geld anlegen (with, bei).

băṇk'ąble, a. bankmäßig (v. Wechseln). bankfähig. ~-bill, 1. die Banknote; 2. law, die Bankbill (Parlamentsakte, das Bankwesen betr.). ~-book, das Bankbuch. ~-check, die Anweisung auf die Bank.

băṇ'kẹr, 1. provinc. der Damm- od. Erdarbeiter; 2. der Banquier; to pay into one's ~'s, seinem Banquier einzahlen; 3. der Bankhalter.

băṇ'kẹrĕss, die Banquiersfrau.

băṇk'-holiday, Tag, an dem die Bank v. England und infolgedessen viele andere großen [illegible] geschlossen sind. ~-hours, die Geschäftsstunden einer Bank.

băṇk'ing-transactions, Wechselgeschäfte. ~-company, die Bankgesellschaft. ~-house, das [illegible]. **băṇk'**-money, das Banko-geld. ~-note, die Banknote.

† **băṇk'rout**, i. bankrupt.

băṇk'rŭpt, I. a. bankerott, fallit, zahlungsunfähig; and fig. II. s. 1. der Bankerott, 2. der [illegible] wegen verschuldeter Zahlungsunfähigkeit); a ~'s estate, die Konkursmasse; ~-commission, die Kommission [illegible] eines Falliten; ~-law, das Fallitengesetz; ~-system, sämtliche Gesetze und Rechtsmittel, die sich auf Bankerott beziehen. to ~, 1. t. bankerott machen; zu Grunde richten. II. i. bankerott werden.

băṇk'ruptcy, der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit; court of ~, das Fallitengericht; declaration (od. act) of ~, die Bankerotterklärung (vor Gericht); statute of ~, das Bankerotterminmandat.

băṇk'-share, die Bankaktie.

Băṇk'side, ein Teil von Southwark.

băṇk'-stock, das Eigentum an Bankaktien. ~-transactions, s. banking-transactions.

băn'nẹr, 1. das Banner, Panier, die Fahne, Standarte; 2. das Fähnchen an der Spitze einer Lanze; 3. bot. das Fähnchen (einer Schmetterlingsblume).

† **băn'nẹral**, s. bandrol.

băn'nẹred, a. Banner führend.

băn'nẹrĕd, 1. der Bannerherr; 2. das Fähnchen.

băn'nẹrōl, s. bandrol.

băn'nịstẹr, s. banister.

băn'nọck, Sc. der Haferkuchen; auch Erbsenkuchen, Gerstenkuchen.

Băn'nọckbŭrn(e), schott. O. (Schlacht 1314).

bănnṣ, s. ban.

băn'quẹt [kwẹt], 1. a) das Bankett, Gastmahl; b) † der Nachtisch; ~-house, s. ~ing-house. † to ~, 1. t. ein Gastmahl geben, festlich bewirten. II. i. bankettieren, schmausen. † ~ẹr, 1. der Schmauser; 2. der Gastmahlgeber. ~-house, s. ~ing-house.

băn'quẹtĭng, das Schmausen; ~-hall, ~-room, der Speisesaal; ~-house, das Banketthaus.

banquette, das Banket, die Wallbank, der Antritt (erhabener Tritt) hinter der Brustwehr.

Băṇ'quō [băn'kwō], Banquo (schott. MN.).

băn'shēē, eine irische Fee, welche Todesfälle verkündet, vgl. benshie.

băn'stickle, s. stickleback.

Băn'tąm [auch Bąntăm'], Bantam (Stadt auf Java). **băn'tąm** (klein), 1. (Bantam fowl) das Bantamhuhn (*gallus bankiva*); 2. fig. das kleine Ding, der Knirps; 3. (Bantam work) nachgemachte japanische Kunsttischlerarbeit.

to **băn'tẹr**, t. verspotten, aufziehen, zum besten haben. ~, s. der Spott.

băn'tẹrẹr, der Spötter, Spaßvogel.

Băn'tĭng, eEN., Erfinder einer Kur gegen Fettleibigkeit. ~ cure, **băn'tĭng(ĭsm)**, diese Kur.

băn't'lĭng, fam. 1. das kleine Kind, der (kleine) Balg; 2. der Bastard.

băn'yąn, s. banian.

ba'ọbăb, der Affenbrotbaum (*adansonia digitāta*).

Băph'ọmĕt, Baphomet (Idol der Tempelherren).

băp'tĭsm, die Taufe.

băptĭs'mąl, a. zur Taufe gehörig; ~ font, der Taufstein; ~ vow, der Taufbund.

băp'tĭst, 1. der Täufer; 2. der Wiedertäufer; 3. Baptist (groß), Baptist (MN.). ~ĕry, die Taufkapelle.

băptĭs'tĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) die Taufe betr.

băptĭ'zą̣ble, a. taufbar, sich zur Taufe eignend.

to băptīze', t. 1. taufen; 2. sl. (Getränke) taufen (verdünnen).

băptĭ'zẹr, der Täufer.

băr, 1. a) die Stange, Barre (bes. zum Verschließen, Absperren); der Stab; (fastening-~ for doors, windows) die Thürstange, Fensterstange; horizontal ~ṣ, das Reck; parallel ~ṣ, der Barren (zum Turnen); ~ of a bit, die Schaumstange (am Pferdegebiß); ~ṣ of the grate, die Stäbe des Rosts im Kamin; ~s of a basket, die Seitenbügel (Seitenstangen) eines Säbelgefäßes; b) der Balken, Baum; Schlagbaum; die Barriere (zum Springen); 2. die Barre, gew. ~ṣ, pl. die (Gold-, Silber-)Barren; 3. her. der Querbalken; 4. mus. der Taktstrich, daher der (ganze) Takt; ~ of rest, die Pause; 5. die Barre, Sandbank od. Reihe Felsen vor einem Hafen; 6. a) die Schranken, das Gitter; b) der Schenkverschlag, Schenktisch (in Bierhäusern); c) die Schranken (in einem Gerichtshofe); der Gerichtssaal; das Gericht; coll. die Advokaten; at the ~, vor den Schranken, vor Gericht; to be called to the ~, (als) Advokat (zugelassen) werden; to be brought up to the ~, Jura studieren; d) die Schranken im Unterhause, wo Nichtmitglieder erscheinen; 7. das Hindernis; der Querstrich; 8. law, die peremptorische Einrede, welche die Aktion des Klägers völlig hemmt.

to băr, t. 1. verriegeln, zuriegeln, sperren, versperren, vergittern, mit Schranken umgeben; ~red grate, das Stangengitter; 2. mit Streifen versehen; in Streifen abteilen; 3. a) (from) hemmen, hindern an; abhalten von, (to ~ out) ausschließen (von); b) verbieten, untersagen; einer Sache Einhalt thun; c) etw. ausnehmen, abrechnen; d) law, durch eine Einwendung die Fortführung eines Rechtsstreites hemmen.

Bar., für baron, † für baronet.

băr'ącăn, maurisches Obergewand (Umwurf) der Frauen.

Bărb (Barbara), Barbe (FN.).

bărb, 1. † der Bart; 2. das Kinntuch (der Nonnen); 3. die Barbe, der Bartfisch (*cyprinus barbus*); 4. ~ṣ, pl. a) die (Walfisch-)Barten; b) der mit Stacheln besetzte Pferdeharnisch (der Ritter); 5. der Widerhaken (an einem Pfeil od. Angelhaken); 6. mil. to fire in ~ (frz. *tirer à barbet*), über Bank feuern; 7. (aus Barbary) a) das Berberroß; b) die türkische Taube (schwarz oder dunkelbraun).

to bărb, t. 1. † barbieren; 2. ein Pferd rüsten; 3. (Pfeile 2c.) mit Widerhaken versehen.

băr'bącăn, 1. das Außenwerk, die Schanze; der Brückenkopf; 2. der Wachtturm, die Warte; 3. die Schießscharte.

Bărbā'd ōeṣ, ~ōṣ, Barbados (nordöstlichste Antilleninsel). ~ĭąn, a. barbadisch; s. der Bewohner von B.

Băr'bąrą, Barbara (FN.).

bąrbà'rĭąn, a. u. s. 1. barbarisch, der Barbar; nichtgriechisch, nichtrömisch, ausländisch; fig. barbarisch, roh, unmenschlich, grausam; 2. Barbarian (groß), zur Berberei gehörig, berberisch.

bărbăr'ĭc, a. 1. ausländisch, fremd; 2. fig. barbarisch, roh, wild.

băr'bąrĭsm, 1. der Barbarismus (Fehler wider die Reinheit der Sprache); 2. a) die grobe Unwissenheit; b) die Wildheit.

bärbär'ity, 1. die Barbarei, Wildheit, Roheit; Unmenschlichkeit; 2. † der Barbarismus.

bärbarizā'tion, die Verwilderung; Verschlechterung (der Sprache).

to bär'barize, t. in den Zustand der Barbarei versetzen.

bär'baroŭs, a. (~ly, adv.) barbarisch: 1. † fremdländisch; 2. ohne Kunstsinn; unwissend; sprachwidrig; 3. wild, roh, ungesittet, unmenschlich, grausam. **bär'barousnĕss,** 1. der ungesittete Zustand; die Wildheit, Unmenschlichkeit; 2. die unreine, fehlerhafte Beschaffenheit der Sprache und des Ausdrucks.

Bär'bary, 1. die Berberei (nordwestlichster Teil von Afrika); ~ States, die Barbaresken-(die Berberei bildenden)Staaten; 2. ~ horse, od. barbary (klein), das Berberroß.

† **Bär'basŏn,** ein Teufel od. böser Geist zweiten Ranges.

bär'bat||e, a. bot. bärtig, gebartet, mit haarähnlichem Überzug versehen. **~ĕd,** a. mit Widerhaken versehen.

bärbe, s. barb.

bär'becūe, Am. 1. ein ganzes gebratenes Tier (Schwein od. Ochs); 2. ländliches Fest mit solchem Braten. **to ~,** t. ganz (unzerstückelt) braten.

bärbed [bärbd, zuw. bär'bĕd], a. 1. gerüstet; 2. a) mit Widerhaken versehen; b) bot. bärtig.

bär'bel, 1. s. barb, 2; 2. ~s, pl. die Bartfäden der Fische; 3. ~s, pl. Hungerzitzen (im Maul der Pferde).

bär'ber, der Barbier; vulg. that's the ~, das ist der wahre Jakob. † **to ~,** t. frisieren. † ~-monger, der Geck (welcher sich häufig vom Barbier zustutzen läßt). ~-surgeon, der Barbier, der zugleich Wundarzt ist; Heilgehülfe. ~'s itch, Bartflechte.

to bär'berize, Am. barbieren.

bär'bĕrry, bot. die Berberitze *(berbĕris).*

bär'bet, der Pudel.

bärbĕtte', die Geschützbank (Hinterfläche der Brustwehr).

bär'bicăn, s. barbacan.

bär'ble, s. barbel.

Bär'bour, schott. Fam.N.

bär'carŏlle, die Barkarole (venetianisches Gondellied).

A. **bärd,** 1. a) der Barde (keltischer Dichter); b) * der Dichter, Sänger; the ~ of Avon, Shakespeare.

B. **bärd,** der Speck zum Spicken.

C. **bärd,** † der Schmuck am Pferdegeschirr.

† **bär'dĕd,** a. mit Prachtgeschirr (von Pferden).

bär'd|ic, ~ish, a. bardisch. **~ism,** das Bardentum.

Bär'd|olph, ~ulph, Bardolph (MN.).

bare, I. a. (~ly, adv.) 1. a) bar, nackt, bloß, kahl; b) barhäuptig; c) kahl, haarlos; 2. a) einfach, schmucklos; b) arm, dürftig; leer; ~ of money, ohne Geld; c) armselig, dürftig, kläglich; 3. abgetragen, fadenscheinig, schäbig (threadbare); 4. bloßgestellt, offenkundig; 5. bloß, alleinig; ~ life, das nackte Leben; ~ words, bloße (nichts als) Worte; ~ truth, die reine Wahrheit. II. s. † die Blöße, kahle Stelle; glatte Fläche.

to bare, t. 1. nackt, kahl machen; 2. entblößen; bloßlegen; 3. berauben.

† **bare,** für bore, s. to bear.

bare'-backed, p.a. (von Pferden) ungesattelt.

bare'||bōne (od. ~bones), fam. der dürre Mensch, das bloße Gerippe, Haut und Knochen. Barebone's Parliament, das Puritaner-Parlament von 1653. **~bōned,** p.a. mit Knochen ohne Fleisch, mager, dürr. **~fāced** [fāst], a. (**~fāçedly,** adv.) 1. mit bloßem Gesicht, unmaskiert; 2. fig. a) offen, frei, unverhüllt, offenkundig; b) ohne Scheu, schamlos, unverschämt. **~fāçednĕss,** die Unverschämtheit. **~fōōt, ~fōōted,** a. barfuß.

† **bare'-gnawn,** ganz abgenagt.

bare'||hĕaded, a. barhäuptig, unbedeckt. **~lĕgged,** a. mit bloßen Beinen. **~ly,** adv. 1. nackt, kahl rc. (vgl. bare); 2. notdürftig, kaum. **~nĕcked,** mit bloßem Halse. **~nĕss,** die Blöße, Nacktheit; 2. † die Dürre, Magerkeit; 3. die Armut, Dürftigkeit.

† **bare'||-picked,** bis auf den Knochen abgenagt. † **~-ribbed,** mit bloßliegenden Rippen, dürr. **~-worn,** kahl getreten (Wiese).

bär'fŭl, a. voller Hindernisse, beschwerlich.

bär'gain, 1. a) der Handel, Kauf; b) die gekaufte (verkaufte) Sache; 2. der Vertrag, Handel, die Übereinkunft; 3. der billige Einkauf; Gewinn, Profit; ('tis) a ~! topp! es sei! a bad ~, ein schlimmer Handel (Unglück); to make the best of a bad ~, sich so gut es geht aus einer Sache ziehen; a chance ~, ein (zufälliger) billiger Einkauf, Gelegenheitskauf; a losing ~, ein Handel (eine Sache), wobei man verliert; in to the ~, in den Kauf, obendrein; to make (buy, strike) a ~, einen Kauf od. Handel schließen; to have hard ~s with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a (good) ~, jm. etw. (wohlfeil) verkaufen; j. übervorteilen; a dead ~, um einen Spottpreis; by ~, wie verabredet, kontraktlich; ~ and sale, law, ein Verkaufskontrakt (noch nicht mit Übergabe); a ~ is a ~, prv. Kauf ist Kauf, was geschehen ist, ist geschehen; a good ~ is a pickpurse, prv. ein wohlfeiler Kauf lockt das Geld aus dem Beutel; billig und schlecht.

to bär'||gain, i. handeln, einen Handel schließen, feilschen (for, um etw.); I ~gain for that, ich bedinge mir das aus, ich erwarte das; as ~gained for, wie verabredet. **~gainer, ~gainor,** der Verkäufer. **bärgainēē',** der Käufer.

bärge, 1. die Barke; das Boot; 2. der Lichter (zum Fortschaffen v. Gütern); 3. das Labberlot (die Schaluppe eines Kriegsschiffes); arch.: ~'-board, das Giebelschutzbrett; ~'-couple, der (in einen anderen Balken eingelassene) Querbalken, Spannriegel; ~'-course, die Dachziegelreihe (welche über die Giebelbalken hervorragt), Ortschicht.

bärge'||man, 1. od. ~master, der Schiffer, Eigentümer einer Barke; 2. (od. **bär'gēē,** fam.) der Kahnführer.

† **bär'ger,** der Barkenführer.

bariil'ia, 1. bot. das Salzkraut *(salsŏla soda);* 2. die Barilla, (spanische) Soda.

bär'-iron, das Stangeneisen, Stabeisen.

bär'itone, s. barytone.

bà'rium, chem. das Barium.

A. **bärk,** 1. die Borke, Rinde; 2. die Chinarinde. **to ~,** t. 1. die Rinde (eines Baumes) abschälen, (einen Baum) abrinden; 2. (die Haut) abschinden. **~er,** der Abschäler. **~ing,** das Abschälen.

B. **bärk,** die Barke; der Nachen; die Schute; a bargain between the ~ and the wood, ein richtig abgeschlossenes Geschäft, welches keine Partei schädigt.

C. **to bärk,** i. bellen, kläffen; vulg. stark husten; to ~ at, anbellen; ~'ing dogs bite not, prv. Hunde, die viel bellen, beißen nicht. **~,** s. das Bellen. **~er,** der Beller; Schreier, Schmäher.

bärk'||-bared, a. abgerindet, abgeschält. **~-bed,** das Lohbeet, Warmbeet.

bär'-keeper, der (Büffet-)Kellner, Schenkwirt.

bärk'ery, der Lohschuppen.

bärk'||-galled, a. an der Rinde beschädigt. **~-pit,** die Lohgrube. **~-stove,** 1. das Lohbad; 2. s. ~-bed.

Bärk'shire, vulg. = Irland; member od. candidate for ~, ein stark Hustender.

bär'ky, a. borkig, rindig, aus Rinde bestehend.

bär'ley, die Gerste; peeled od. hulled ~, geschälte Gerste, Gerstengraupen; pearl-~, Perlgraupen; French ~, Graupen. **~-bread,** das Gerstenbrot. **~-break** († ~-brake), der Erntetanz. **~-broth,** der Gerstensaft (starkes Bier). **~-corn,** das Gerstenkorn; John Barleycorn, Gedicht v. Burns. **~-meal,** das Gerstenmehl. **~-mow,** die Gerstenmahd, der Ort für eingeernteten Gerstengarben. **~-sugar,** der Gerstenzucker. **~-water,** das Gerstenwasser, der Gerstenschleim.

bärm, bes. Am. = yeast, die Hefe, Bärme.

bär'-maid, das Schenkmädchen, die Kellnerin.

Bär'mecīde, der Barmekide (aus einer angesehenen Familie unter den Abassiden zu Bagdad im 8. u. 9. Jh.); a ~ feast, ein Barmekidenschmaus (an leerer Tafel).

bär'my, a. Hefe enthaltend, hefig.

A. **bärn,** die Scheune, Scheuer. **to ~** (to ~ up), t. in die Scheune bringen, einfahren.

B. † **bärn(e),** das (kleine) Kind.

Bär'naby, Barnabas (MN.); St. ~'s thistle, die Sonnen-Flockenblume *(centaurēa solstitiālis).*

bär'nacle, 1. die Entenmuschel *(lepas anatifĕra);* fig. ein Genosse, den man nicht leicht los wird; 2. (~ goose) die Ringelgans *(anas bernicla),* von der man glaubte, daß sie aus der Entenmuschel hervorkomme; 3. ~s, pl. vulg. die Brille. **to ~,** I. t. (upon) befestigen, anbringen (an, auf). II. rfl. to ~ o.s. (to s.o.), sich (jm.) anhängen, aufdrängen.

bärn'||-door, das Scheunenthor. **~-fowls,** pl. die Haushühner, das Federvieh, Geflügel.

Bär'ney, für Bernard od. für Barnaby.

bärn'-floor, die Tenne.

bärn'fŭl, s. so viel wie eine Scheune faßt.

bärn'-owl, die Schleiereule *(strix flammĕa).* **~-yard,** der Hof vor einer Scheune.

bär'olite, der Witherit (kohlensaurer Baryt).

barol'ogy, die Lehre von der Schwere.

barŏm'eter, der (das) Barometer.

bärometr'ic(al), a. (**~ally,** adv.) barometrisch.

bär'on, 1. a) der Baron (Adelswürde nächst der des viscount); b) (Titel) ~ of the Exchequer, ein Richter des Schatzkammergerichts; Lord chief ~, der Präsident des Schatzkammergerichts; ~s of the cinque ports, die Gouverneure der (urspr.) fünf

[illegible] (all [illegible] in [illegible]) 2. law, [illegible]; ~ and [illegible], [illegible] [illegible]; 3. ~ of beef, [illegible] [illegible] [illegible] of Oxen. ~nage, the Barons and Peers [illegible], the Baronswards, [illegible] [illegible]. ~ess, die Baronin.

bar'onet, der Baronet (in England), der [illegible] Titel Sir vor dem Taufnamen hat [illegible] Jakob I. 1611 eingeführt [illegible] Erblichkeitswürde. ~age (~cy), die Würde [illegible] Baronets; der niedere Adel.

bär'onetess, die Frau eines Baronet.

baro'nial, a. einem Baron, eine Baronie betr., freiherrlich.

bar'ony, 1. die Baronie, Freiherrschaft; 2. die Baronswürde; 3. die Baronie, Unterabteilung einer irischen Grafschaft.

baroque' [barōk'], a. u. adv. barock, seltsam, wunderlich, auffallend, sonderbar.

bär'oscope, das Barometer (ein Instrument, welches die Schwere der Luft anzeigt).

bärosc̆op'ic al, a. ~ally, adv. barometrisch.

baroûche' [rûsh'], die Barutsche (zweiaxig vierrädrige Halbkutsche).

bär'-posts, die Seitenpfosten (eines Gatterwerkes).

bärque [bärk], die Barke, s. bark, B.

Barräb'bas, bMR. (* **Bär'rabas**).

bar'racan, der Baslan (grober Kamelot).

bar'rack, die Baracke, Holzhütte; ~s, pl. Kaserne. ~-master, der Kaserneninspektor; ~-master general, der Generalquartiermeister. ~-system, med. das Barackensystem. ~-yard, der Kasernenhof.

bärra cū'da, ~coo'ta, ~coū'ta, der amerik. Spießhecht (*sphyræna barracuda*).

bärracoōn', afrikanisches Fort; Sklavenbutte.

bär'ras, das Fichtenharz.

bär'ra tor, 1. der Rechtsverdreher, Zungendrescher, elende Advokat; 2. der Kapitän, der Baraterie begeht. ~troûs, a. der Baraterie schuldig. ~try, 1. die Rechtsverdrehung; Zungendrescherei; 2. das unredliche Verfahren in Prozeßsachen; 3. die Baraterie, Veruntreuung (von seiten des Schiffskapitäns).

bär'rel, 1. das Faß; auch als Maß (v. versch. Größe); 2. die Trommel einer Taschenuhr; 3. der Kasten einer Trommel; 4. der Lauf einer Flinte; 5. der Rumpf eines Pferdes; ~ of earth, der Schanzkorb; ~ of an air-pump, der Luftpumpenstiefel; ~ of a crane, die Trommel eines Krahns; ~ of the capstan, mar. die Welle des Gangspills; ~ of the wheel, mar. die Welle des Steuerrades; ~ of the ear, die Ohrtrommel. to ~ (up), t. in ein Faß füllen. ~ed, mit [illegible] Rohr od. Lauf versehen.

bär'rel-bellied, vulg. dickbauchig. ~-fever, das Flaschenfieber, die Trunksucht. ~-organ, die [illegible].

bär'ren, I. a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar (v. Tieren, Blüten), dürre, trocken; 2. arm of, an, [illegible]; [illegible] alt[illegible]; 3. (v. Geld) keine Zinsen tragend, tot (v. [illegible]). II. s. [illegible] Ant. auch [illegible]. ~er, [illegible]. ~ness, die [illegible].

Barrière', die Barriere, die Grenze; die Grenzarmut; Bedeutungslosigkeit, Dürftigkeit; † ~-spirited, geistlos. ~-wort, bot. die Sockenblume, der Bischofshut (*epimedium*).

bärri cade', ~ca'do, die Barrikade; Verrammelung; das Hemmnis, Hindernis; ~cade of trees, der Verhau. to ~cāde', ~ca'do, t. verrammeln, verpfählen, verbarrikadieren, hemmen, hindern. ~ca'der, der Barrikadenbauer, Barrikadenkämpfer.

bär'rier, 1. die Barriere, Verzäunung, das Gatter; die Grenze, Grenzsetzung; Vormauer; der Schlagbaum; das Hindernis, Hemmnis; 2. [illegible] Grenzsystem, die Grenze; ~s, pl. die Schranken (beim Turnier od. Kampf); ~ Treaty, der Barriere-Traktat (zwischen Holland u. Österreich 1713 abgeschlossener Grenzwehrvertrag). ~-gate, das Gatterthor.

bär'ring, pres. p. verriegelnd ꝛc.; ausschließend; adv. ausgenommen, abgesehen von .... ~ out, s. die Ausschließung js.; ein Verrammeln der Schulstube (gegen den Lehrer) seitens der Schüler.

bär'rister, der Advokat, der vor den Schranken (bars) eines Gerichtshofes plaidierende Rechtsanwalt; inner ~, der innerhalb der Schranken, outer ~, der außerhalb der Schranken plaidierende Rechtsanwalt.

bär'-room, die Schenkstube.

bär'row, 1. a) die Trage, (Trag-)Bahre (hand-~); b) der Schubkarren (wheel-~); 2. der Hügel; das Hünengrab; 3. das geschnittene Schwein; ~-man, der Karrenschieber; ~-woman, die Obsthökerin.

bärse, s. perch.

bär'-shot, mil. die Stangenkugeln.

Bart., für Baronet.

to bär'ter, I. i. Tauschhandel treiben, tauschen, umsetzen. II. t. vertauschen, verwechseln (eine Karte im Spiele); to ~ away, im Tausche weggeben, verschwenden. ~, s. der Tauschhandel, Tausch; zuw. die vertauschte Sache.

† **bär'ter er**, der Tauschhändler; Tauscher, Vertauscher. ~ing (~y), der Tausch; Tauschhandel.

Bärthol'omew (fam. **Bär'thol'mew**, ~tlemy), Bartholomäus, Barthel (MN.); the (St.) ~ (St. ~'s eve, St. ~'s massacre), die Bartholomäusnacht, Pariser Bluthochzeit (24. Aug. 1572). ~-fair, der Bartholomäusmarkt (früher in Smithfield, London). † ~-tide, die Zeit um den Bartholomäustag.

bär'tizan, arch. das Schautürmchen, Erkertürmchen.

Bā'ruch, Baruch (bMN.).

bär'wāys, adv. gitterweise, in Querlinien.

bär'wood, afrikanisches Rotholz.

bar||y'ta, ~yte', ~y'tēs, min. der Baryt, Schwerspat.

bär'ytone, I. a. auf der letzten Silbe nicht betont. II. s. 1. gram. das Barytonon, auf der letzten Silbe nicht betonte Wort; 2. mus. der Bariton.

ba'sal, a. chem. basisch.

basâlt', der Basalt, Säulenstein. ~ic, a. basaltisch.

basâl'tiform, a. basaltförmig.

Bā'san, s. Bashan.

bas'anite, der Probierstein, Kieselschiefer.

bās'cĭnĕt, s. bassinet.

bas'cule, 1. Hebel, um eine Zugbrücke aufzuziehen; 2. das Aufziehthor.

base, a. (~ly, adv.) 1. † niedrig (dem Orte od. der Lage nach); 2. fig. niedrig von Geburt, gemein, gering; unecht (von Metallen), unedel; ~ tin, das Halbzinn; ~ coin, schlechtes Geld; 3. a) † niedrig (im guten Sinne), demütig; b) niedrig, gemein (von Gesinnung), niederträchtig, schlecht; verächtlich; kleinlich; schmutzig.

bāse, 1. a) die Basis, Grundfläche, der Grund; b) der Fuß, das Fußgestell, Postament (~ of a column); c) math. die Basis, Grundlinie, Grundfläche; d) die Basis, Standlinie (beim Vermessen); e) bot. die Basis, der Grund, das Ende (der der Spitze entgegengesetzte Teil); f) mil. die Basis, Operationslinie; g) die Brustwehrlinie (der Befestigung); 2. chem. die Base, der Grundstoff, Hauptstoff; 3. mus. der Baß; die Baßsaite (gew. bass); 4. der Ort, von welchem (die Barre, von der) das Wettlaufen od. Lanzenbrechen beginnt; das Barrespiel, ein altes ländliches Wettlaufspiel (prisoner's base, für prison bars); to bid the (od. a) ~, zum Wettlaufe herausfordern; 5. das kleinste Geschütz, das nur 1½-pfündige Kugeln schießt.

to bāse, I. t. 1. gründen, basieren; 2. schlechter, geringhaltiger machen; 3. † mit tiefer (Baß-)Stimme ertönen lassen. II. i. sich gründen, fußen.

bāse'||-ball, Ball mit Freistätten (ein Spiel). ~-born, unehelich; niedrig geboren. ~-court, 1. † der Viehhof; 2. das Untergericht.

Bā'sel (= **Bâle**), Basel (St.).

bāse'less, a. grundlos; fig. unbegründet.

bāse'-line, die Grundlinie; Operationslinie.

bāse'ment, arch. 1. die Grundmauer, das Fundament; 2. der Sockel; 3. (~-story) das Erdgeschoß.

bāse'||-minded, niedrig gesinnt. ~-mindedness, die niedrige Gesinnung.

bāse'ness, 1. die Niedrigkeit (des Standes); uneheliche Geburt; 2. die Geringhaltigkeit (des Metalles); 3. die Niedrigkeit (der Gesinnung), Gemeinheit; 4. † die Tiefe (des Tones).

bāse'||-string, ~-viol, s. bass-string, bass-viol. ~-tenure, das Bauernlehen.

Bā'shan, Basan (Gebirge u. Gegend in Nordpalästina).

bashâw', der Bassa, Pascha; auch fig. der Tyrann.

bāsh'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. schamhaft, verschämt, schüchtern, scheu; 2. blöde, linkisch. ~ness, die Schamhaftigkeit, Schüchternheit; Blödigkeit.

bāshi-bazoûk', Soldat einer irregulären türkischen Truppe.

bā's||ic, a. chem. basisch. ~ifier, chem. das, was in eine Salzbase verwandelt. to ~ify, t. chem. in eine Salzbase verwandeln.

Bā'sil [auch Bās'il], 1. Basilius (MN.); 2. bās'il (klein), bot. das Basilienkraut, Basilikum (auch sweet ~, *ocimum basilicum*).

bās'ilar (**bās'ilary**), a. med. was auf eine Grundfläche Bezug hat; ~ artery, die Basilararterie; ~ bone, das Grundbein.

basil'ic, I. od. ~al, a. med. hauptsächlich; von vorzüglicher Kraft. II. od. **bāsil'ica** (pl. ~cas, ~cæ), 1. die Basilika (eig. altröm. Gerichtsgebäude); die Kirche im Basilikenstil; 2. die Basiliken, Gesetzbuch des Kaisers Basilius I. (9. Jh.)

bạsīl'ĭcŏn, die Königssalbe, Wundsalbe.
băs'ĭlĭsk, 1. der Basilisk (fabelhafte Schlange mit todlichem Blicke); 2. zo. der Basilisk, die Königseidechse (*basiliscus*); 3. der Basilisk, die Feldschlange (altes Geschütz).
băs'ĭl-weed, bot. der Wirbeldosten (*clinopodium vulgare*).
bā'sĭn [bā'sn], 1. das Becken, die Schale; 2. das Wasserbecken; 3. das Bassin, Flußgebiet; das Becken (der Gebirgsschichten); 4. die (einzelne) Wagschale; mar. ~ of a dock, die Kumme; ~ of a port, der Binnenhafen; das Bassin. **~ed** [bā'snd], a. wie in ein Becken gefaßt.
bā'sĭn||-shaped, a. beckenförmig. **~-stand**, der Waschtisch.
bā's ĭs (pl. **~ēs**), 1. a) die Basis, Grundlage, der Grund (auch fig.); b) die Basis (einer Säule); das Fundament; c) math. die Grundlinie, Grundfläche; 2. chem. die Base; 3. (Metrik) die Basis (einleitender Versfuß).
bā'sĭst, der Bassist.
to băsk, I. t. † wärmen, sonnen. II. i. sich wärmen, sich sonnen (auch fig.).
băs'kĕt, 1. a) der Korb; b) der Korb voll (unbestimmtes Maß); to make up a ~, milde Gaben zusammenbringen; 2. mil. der Schanzkorb; 3. arch. der Kumpi (eines korinthischen Kapitäls); 4. die Außenplätze der (früheren) stage-coaches; 5. a) (**~-hilt**) der Säbelkorb; b) das Korbrappier, der Korbsäbel (**~-sword**). to ~, t. in einen Korb thun, stecken. **~-buttons**, Metallknöpfe mit einem Muster wie Korbgeflecht. **~-chaise**, der Korbwagen.
băs'kĕt||fŭl, ein Korb voll. **~-handle**, arch. der Korbhenkelbogen, gedrückte Bogen. **~-hilt**, das Korbgefäß, der Säbelkorb, s. basket, 5 a. **~-hilted**, mit einem Korbe versehen (vom Degen od. Säbel). **~-maker**, der Korbmacher. **~-maker's loose work**, durchbrochene Korbmacherware. **~-making**, das Korbmachen.
băs'kĕtry, das Korbwerk, die Korbware.
băs'kĕt-salt, das Tafelsalz. **~-sword**, der Korbdegen. **~-woman**, die Hökerin.
băs'kĭng-shạrk, zo. der Riesenhai (*squalus maximus*).
Băsque [băsk], I. (**Băs'quĭsh**) a. baskisch (biscayisch). II. s. der Baske.
băs-rĕlĭef', s. bass-relief.
A. **băss(e)**, zo. der Seewolf (*labrax lupus*) (auch von anderen barschähnlichen Fischen).
B. **băss**, 1. Am. die Linde (lime); 2. der Bast; die Bastmatte (**~'-mat**).
băss (auch **băse**), mus. der Baß; ~ of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; zuw. adjektivisch: tief. to ~, s. to base, 3.
băs'sạ, s. bashaw.
băss'-clef, der Baßschlüssel, F-schlüssel.
băs'sĕt, **bạssĕtte'**, 1. das Bassettspiel (Hazardspiel mit franz. Karten); 2. mus. (chem.) die kleine Baßgeige.
to băs'sĕt, i. min. ansteigen (v. Kohlenadern).
băs'sĕt-horn, mus. das Bassetthorn (Art Klarinette).
băss'-horn, mus. das Baßhorn.
băs'sĭnĕt, 1. ein leichter Helm; 2. ein Wiegenkorb für kleine Kinder.
băs'sock, die Matte.
băs'sō-rĕlĭe'vō [lĭā'vō], s. bass-relief.
bạssōōn', mus. das Fagott. **~ĭst**, der Fagottist.
băss-rĕlĭef', das Basrelief, die halberhabene Arbeit.
băss'||-string, mus. die Baßseite. **~-viol**, die Bratsche, Altgeige.
băss'wōōd, das Lindenholz.
băst, der Bast; das Bastseil.
băs'tạ, (ital.) int. basta! halt! genug!
băs'tạrd, I. s. 1. der Bastard, das uneheliche Kind; 2. fig. etw. Unechtes; 3. a) † süßer spanischer Wein; b) com. der Baster-(Bastard-) Zucker, brauner Farinazucker. II. a. unehelich; unecht, verfälscht. to ~, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; zum Bastard machen; 2. Bastard nennen. to **~ize**, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; 2. als Bastard zeugen. † **~ly**, a. u. adv. unehelich, unecht. **~-stucco**, mit feinem Sand versetzter Kalkmörtel. **~-title**, typ. der Schmutztitel.
băs'tạrdy, die Unechtheit, uneheliche Geburt.
Bạstär'n ĭc, a. bastarnisch, die alten Bastarner (**~æ**) betr.; **~ic Alps**, die Karpathen.
to bāste, t. 1. prügeln, durchprügeln; 2. (einen Braten mit Butter, Fett) begießen, betröpfeln; 3. † mit losen Stichen anheften.
bạstĭle', 1. a) ein (hölzerner) Turm; b) ein (festes) Schloß; 2. the Bastil(l)e (groß), die Bastille früheres Staatsgefängnis in Paris, 1789 zerstört).
băs'tĭmĕnt, **băstĭmĕn'tō**, mil. der Wall, Wallgang, die Brustwehr.
băstĭn ādē', **~ā'dō**, 1. (bei den Türken) die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen); 2. die Prügel. to **~ādē'**, to **~ā'dō**, t. 1. die Bastonnade geben; 2. prügeln.
băs'tĭng-ladle, der Bratenlöffel.
băs'tĭon, mil. die Bastei, das Bollwerk. **~ary**, a. eine Bastion betr., nach Art einer Bastion. **~ed**, a. mit Bastionen versehen.
băs'tō, das Treff-As in L'hombre und Quadrille.
† **băs'tọn**, **bạstōōn'**, s. batoon.
băstọnā'dō, s. bastinade.
Băt, für Bartholomew.
A. **băt**, die Fledermaus; as blind as a ~, stockblind.
B. **băt**, 1. a) provinc. der Stock, Knüttel; b) der Ballstock (auch für batsman); 2. der Packsattel; 3. s. brick-~ u. batz. to ~, i. (beim Cricket) den Ballstock gebrauchen, am Schlagen sein.
bā'tạble, a. streitig.
bạtā'tạs, die Batate, süße Kartoffel (*convolvulus batatas*).
Bạtạ'vĭạ, Batavia: 1. Holland; 2. St. auf Java. **~ạn**, I. a. batavisch. II. s. der Bataver (Holländer).
băteh, 1. a) † das Gebäck; b) das auf einmal Gebackene, der Schub; 2. das auf einmal Entstandene, die Sippschaft, Art, der Schlag.
† **bāte**, der Streit, Zank, Hader.
to bāte (abate), I. t. 1. abbrechen, vermindern; 2. a) (den Preis 2c.) herabsetzen; b) von etw. nachlassen, ablassen; c) wegnehmen, abschneiden; he won't ~ an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben. II. i. 1. abnehmen, sich vermindern; 2. nachlassen (of, von); 3. s. to bait, II. 2.
bạteau' [tō], das Boot.
† **bāte'-breeding**, a. haderstiftend.
† **bāte' lĕss**, a. unbezwingbar. **~mĕnt**, der Abbruch, die Verminderung.
† **băt'||-fowler**, der nächtlich (mit Fackeln) jagende Vogelfänger. **~-fowling**, die Fackeljagd.
A. **băth** (pl. **băthṣ**), 1. das Bad (auch chem.); vapour-~, das Dampfbad; 2. das Badehaus, die Badestube; der Badeort; 3. Order of the Bath, zweithöchster engl. Ritterorden; knight (commander) of the Bath, Ritter (Commandeur) des Bath-Ordens.
B. **Băth**, 1. engl. St.; 2. bath (klein), s. **~-paper**, **~-post**. **~'-brick**, Ziegelstein zum Messerputzen. **~'-chair**, der Rollstuhl (für Kranke).
to bāthe, I. t. baden; bähen; waschen; to be ~d in tears, in Thränen gebadet sein. II. i. (sich) baden; ein Bad nehmen; ein Bad gebrauchen. ~, s. fam. das Baden, das Bad (im Freien).
bā'thĕr, der Badende, Badegast.
bā'thĭng, das Baden. **~-accommodations**, die Badevorrichtungen. **~-box**, s. ~-machine. **~-cap**, die Badekappe. **~-closet**, der Badeschrank. **~-drawers**, Badehosen. **~-machine**, der Badekarren. **~-man**, der Badewärter. **~-place**, der Badeplatz. **~-room**, die Badestube. **~-season**, die Badezeit. **~-tub**, die Badewanne.
băth'-keeper, der Bader, Bademeister.
Băth'-metal, der Tombak, das Prinzmetall (Legierung v. Zink u. Kupfer).
băt'-horse, das Packpferd, Pferd des batman.
bā'thŏs, das Herabsinken vom Erhabenen zum Niedrigen.
Băth'||-paper, **~-post**, Postpapier in Quartformat. **~-stone**, oolithischer Baustein aus der Nähe von Bath.
Băthshē'bạ [auch **Băth'shĕbạ**], Bathseba (hebr. FN.).
Băth'ụrst, eE.
bā'tĭng, prp. ausgenommen, abgerechnet
băt'ĭst(e), der Batist, die Batistleinwand.
băt'lĕt, das Waschholz (zum Klopfen der Leinwand).
băt'-man (baw-man), der Stückknecht, Trainsoldat.
baton Fr., **bạtōōn'**, 1. der Stock, Stab, Knüppel; 2. a) der Kommandostab, Marschallstab; b) mus. der Taktierstock; c) kurzer Stab des Polizeidieners.
bạtrā'çhĭạ, zo. die Batrachier, Froschtiere, die nackthäutigen Amphibien. **~ạn**, I. a. froschartig. II. s. das Froschtier.
băt'rạch||ĭte, der Krötenstein. **~ōĭd**, a. froschartig; die Batrachier betr.
Bătrạchŏmyŏm'ạchy, der Froschmäusekrieg (komisches, dem Homer zugeschriebenes Epos).
băts'mạn, der den Ballstock führende Cricketspieler.
băt's||-wing, der Fledermausflügel. **~-burner**, der Fledermausbrenner, Fledermausflügel (für Gasflammen).
băt'tạ, mil. Soldzulage der englischen Truppen in Indien.
† **băt'tạble**, a. 1. zum Fettmachen od. Mästen geeignet, fett; 2. anbaubar, fruchtbar.
† **băt'tạilŏŭs**, a. schlagfertig, kriegerisch.
† **bạttā'lĭạ**, mil. die Schlachtordnung; der Heerhaufen.
bạttăl'ĭọn, 1. mil. das Bataillon; 2. † der Heerhaufen. **~ed**, p.a. in Bataillonen formiert.

băt'ẹl, s. [illegible] die regelmäßigen [illegible] einer [illegible] zu Oxford. **~ẹr**, s. sizer.

A. **to băt'ẹn, I.** t. mästen. **II.** i. (on) sich [illegible] mit, von.

B. **băt'ẹn**, die dünne Latte. **to ~**, t. mit Latten befestigen.

A. **to băt'ẹr**, t. **1.** schlagen, bläuen; stampfen; zerschlagen, zerschmettern; **2.** durch Stoßen, Schlagen beschädigen, abnutzen. **~ed**, zerhackt; abgenutzt, beschädigt; ausgemergelt, abgelebt. **~**, s. **1.** das Schlagen; die heftige Beschießung; **2.** der geschlagene, eingerührte Teig (v. Mehl, Eiern, Milch ꝛc.); **3.** i. batsman.

B. **băt'ẹr**, die Schrägung, Böschung. **to ~**, i. eine Schrägung haben.

băt'ẹrĭng -artillery, ~-pieces, das Belagerungsgeschütz. **~-ram**, der (altrömische) Sturmbock, Mauerbrecher.

Bat'ẹrsēa, Teil v. London.

bat'ẹry, 1. das Schlagen, die Schlägerei; Thätlichkeiten; **assault and ~, law**, Schlägerei, Raufereі, thätliche Beleidigung; **2.** mil. a) das Beschießen, Bestürmen; b) das Belagerungsgeschütz; die Batterie; **3.** phys. die (elektrische, galvanische) Batterie.

băt'ĭng, 1. das Schlagen, Klopfen; **2.** das Schlagen (beim Cricketspiel).

băt'ĭsh, a. fledermausartig.

băt'tle, 1. die Schlacht, das Treffen; allg. der Kampf; **wager of ~**, der gerichtliche Zweikampf, das Gottesgericht; **to fight one's own ~s**, seine Kämpfe selbst ohne Beihülfe) bestehen, sich selbst durchschlagen; **to give ~**, den Feind angreifen, schlagen; **to join (in) ~**, eine Schlacht liefern; **fit for (a) ~**, schlagfertig; **~ royal**, große (allgemeine) Schlägerei, der Hauptkampf; **pitched ~**, regelmäßige Feldschlacht; **drawn ~**, unentschiedene Schlacht; **half the ~, viel gewonnen; a good beginning is half the ~**, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; **2.** † die Heeresabteilung; das Mittelteffen, Haupttreffen. **to ~, I.** i. eine Schlacht liefern, kämpfen; sich heftig streiten. **II.** † t. mit Kriegsvolk besetzen; mit Zinnen versehen; **~d wall**, die Festungsmauer. **~-array**, die Schlachtordnung. **~-axe**, die Streitaxt, Hellebarde.

băt'tledoor [auch dōr], das Rackett (Schlagnetz); **~ and shuttlecock**, das Federballspiel; **he knows not a B from a ~**, er kann nicht bis fünf zählen, er ist erzdumm.

băt'tle-holder, s. **bottle-holder.**

băt'tlemĕnt, die Bezinnung; die mit Zinnen od. Schießscharten versehene Mauer; die Zinnen. **~ẹd**, mit Zinnen versehen.

băt'tle -painter, der Schlachtenmaler. **~-piece**, das Schlachtgemälde.

băt'tlĭng, der Kampf, das Treffen, Handgemenge.

† **băttŏl'ọgy**, unnütze Wiederholung, leeres Geschwätz.

battue', sp. **1.** (**~-shooting**) die Treibjagd; **2.** das dabei aufgescheuchte Wild.

băttū'tạ, mus. der Taktschlag, die Taktbewegung.

băt'ty, a. fledermausartig; * **~ wings**, fledermausähnliche [illegible].

batz [bats], der Batzen (Münze u. [illegible] Münze, unger. [illegible]).

bâubee', slang. = halfpenny.

bâu'ble, s. **bawble.**

to bâu'lk. Am. nicht vorwärts gehen wollen von angeirannten Pferden.

Bạvā'rj ạ, Bayern. **~ạn, 1.** a. bayerisch. **II.** s. der Bayer.

bāv'arōy, eine Art Überrock od. Mantel.

bāv'ĭn, 1. das Reisig, Reisbund; **2.** mil. die Faschine.

bâwbēē', **bâw'bịe**, s. **baubee.**

bâw'ble, 1. a **fool's ~**, das Narrenzepter (Stock, dessen oberes Ende ein Kopf mit Eselsohren bildete); **2.** das Spielwerk, der (unnütze) Tand.

† **bâw'blĭng**, a. unbedeutend, lumpig.

† **bâw'-cock** (Schmeichelwort), eig. Hähnchen; Prachtjunge, Goldjunge.

† **bâwd**, der Kuppler, die Kupplerin. **to ~**, i. kuppeln. **~'-born**, a. als Kuppler (Kupplerin) geboren.

bâw'dĭnĕss, die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.

bâw'drĭck, s. **baldrick.**

bâw'dry, die Kuppelei, Unzucht; Unflätigkeit; Zotenreißerei. **~y, I.** a. (**~ịly**, adv.) unzüchtig, unflätig, zotenhaft. **II.** s. die Zoten; **to talk ~y**, Zoten reißen; **~y house**, das Bordell.

bâw'-horse, s. **bat-horse.**

to bâwl, I. i. schreien, kreischen (vor Schmerz od. Freude); plärren (v. Kindern). **II.** t. öffentlich ausrufen. **~ẹr**, der Schreier. **~ĭng**, das Geschrei.

bâw'-man, s. **bat-man.**

† **bâwn**, das feste Gebäude.

A. **bāy, 1.** die Bai, Bucht; **2.** die Schleuse; das Schutzgatter; **3.** mar. (**sick-~**) der Verschlag für Kranke; **4.** arch. a) das Fach, Wandfach (zwischen Balken); b) die Fensternische.

B. **bāy, 1.** † die Beere, bes. des Lorbeers; **2.** der Lorbeer, Lorbeerbaum *(laurus nobilis)*; **~s**, die Lorbeeren, der Lorbeerkranz (als Ehrenzeichen). **~-rum**, Am. Lorbeeressenz.

C. **bāy**, die Lage des gehetzten Hirsches, wenn er von den Hunden gestellt wird; die Bedrängnis, Not, Notwehr; sp. **to set at ~**, (einen Hirsch ꝛc.) stellen; **to stand at ~**, gestellt sein, die Spitze bieten; fig. in großer Not sein; **to keep (hold) at ~**, (von den Jagdhunden) einen Hirsch, Eber ꝛc. so lange stellen, bis er vom Jäger erlegt wird; fig. in Schach halten; **to turn to ~**, sich stellen (vom Wilde).

D. **bāy**, a. (kastanien)braun (v. Pferden), braun; **~ horse** (**~**, s.), der Braune.

to bāy, I. i. bellen, sp. anschlagen; **to ~ at**, anbellen. **II.** t. † * mit Hunden hetzen, jagen.

bā'yạdēre, die Bajadere (ostindische Tänzerin).

bāy'ạrd, das (kastanien)braune Pferd, der Braune.

bāy'||-berry, die Lorbeere (Frucht des *laurus nobilis*). **~-cherry, ~-laurel**, der Kirschlorbeer *(prunus lauro-cerāsus)*. **~-coloured**, braunfarbig. **~-leaf**, das Lorbeerblatt.

bāyed [bād], a. mit Fensternischen versehen.

ba'yonĕt, das Bajonett. **to ~**, t. mit dem Bajonette forttreiben od. durchbohren; **~-belt**, der Bajonettträger (Riemen).

bāys, s. **base**, s. 4; **bāyze**, s. **baize.**

bāy'-salt, das Bajalz, Seesalz. **~-tree**, s. **bay**, *B.* 2. **~-window**, arch. das Bogenfenster; Erkerfenster. **~-yarn**, wollenes Garn.

bay'oū [auch bī'ō, bī'yō], (pl. **~x**), der (breite) Abfluß (eines Flusses od. Sees).

bạz ăr', **~ăar, 1.** der Bazar, Marktplatz mit Kaufmannsgewölben im Orient; **2.** s. **fancy-bazar.**

B. C. für before Christ.

B. D. für bachelor of divinity.

bdĕl'lịum, das Bdellium (levantisches Gummi).

to bē, i. (pres. ind. **I ăm, thou ärt, he iṣ, we [you, they] äre**; † **I bē**, † **thou bēest [bē'st]**, † **he be**, † **we [you, they] be**; pres. subj. **I be, thou be** &c.; pret. ind. **I waṣ** [wŏz], **thou wast** [ŏ], **he was, we [you, they] were** [ä]; † **I were**, † **thou wērt**, † **he were** &c.; pret. subj. **I were, thou wert, he were, we [you, they] were**; p.p. **been** [bĭn, zum. bēn], pres. p. **bē'ĭng** [† **bēĭng** = **bē'ng**]. **1.** a) sein, das Dasein haben, (in Wirklichkeit) existieren; wirklich sein, volle Geltung haben; **the powers that ~**, bibl. die herrschenden Gewalten; **that will ~**, das wird geschehen, so wird's kommen; **this is fought, indeed**, das heißt (das nenne ich) in der That gefochten; b) **there is (are)**, es ist (sind), es giebt; **2.** a) sein, als Kopula (Verbindung eines Subjekts mit einem Prädikat); **two and two are four**, zwei und zwei ist (macht) vier; **~ yourself!** sei was du wirklich bist (zeige dich in deinem wahren Charakter! handle deiner würdig!); **I am with you**, ich bin von der Partie, begleite dich; **his wife that was (is, will be)**, seine frühere (jetzige, künftige) Frau; **to ~ fast, slow**, vorgehen, nachgehen (v. einer Uhr); **to ~ late**, zu spät kommen; **what are you going to ~?** was wollen Sie werden? b) fam. für **to go: have you been for a walk?** sind Sie spazieren gewesen? c) auch in Verbindung mit Präpositionen zur Bezeichnung einer Bewegung; **he had been to her wedding**, zu (st. auf) ihrer Hochzeit; **he had been to Rome**, nach Rom gereist; **I had been to sleep**, ich war schlafen gegangen; d) **to have been**, fam. (zum Besuche) da gewesen sein; **(has) any body been?** (ist) irgend jemand dagewesen? **3.** to **~**, als Hülfszeitwort: a) zur Bildung des Passivs anderer Zeitwörter: **he was not to ~ found**, er war nicht zu finden; **it is not to ~ had**, es ist nicht zu haben; **he is to ~ excused**, er ist zu entschuldigen; b) zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Aktiv einzelner Zeitwörter, um den durch die Vollendung der Handlung bewirkten Zustand auszudrücken: **to ~ gone**, fort sein; **he is come**, er ist da; c) mit dem Part. des Präs. zur Umschreibung: **he was reading**, er war mit Lesen beschäftigt; **you are going to the East Indies?** Sie stehen im Begriff (haben vor nach Ostindien zu gehen? d) zum Ausdruck des Sollens, der bevorstehenden Thätigkeit: **you are to go**, du sollst gehen; **if I were to say**, wenn ich sagen sollte; **4.** Redensarten: **God ~ praised**, Gott sei gelobt, Gott sei Dank; **let (it) ~**, laß (es) sein, rühr (es) nicht an! **~ it so**, so sei es! (= if so ~) gesetzt es sei, wenn dem so wäre; **if so ~ that**, wenn ja, wenn etwa; **your aunt that is to ~**, deine zukünftige Tante; **to ~ at s.t.**, etw. vorhaben, vgl. at; **to ~ for s.t.**, etw. zu gewärtigen haben;

what is that to you? was geht Sie das an? Vgl. about, for, off, out, &c.

be-, untrennbare Partikel.

bēach, das flache Ufer, der Strand, das Gestade; ~'-comber, Am. 1. die lange, ans Ufer rollende Welle; 2. der übelberufene Matrose. **to ~**, t. (ein Schiff) auf das Ufer laufen lassen. **~ed** [t], p.p. auf den Strand gelaufen. **~ed** [t, auch ~ĕd], **~y**, a. mit flachen Ufern.

bēa'con, 1. mar. die Bake; 2. der Leuchtturm; das Lärmfeuer, Signalfeuer; 3. * fig. die Leuchte, der Leitstern. * **to ~** (up), t. auflodern lassen, erhellen. **~age**, das Bakengeld (Abgabe der einlaufenden Schiffe). **~ed**, a. mit einem Leuchtturm versehen.

Bēa'consfield, eO. u. Fam.N.

bēad, 1. a) die (durchbohrte) Perle, die Stickperle; to thread ~s, Perlen aufreihen; b) das Kügelchen (bes. am Rosenkranze); ~s, der Rosenkranz; to say over (tell, be at) one's ~s, den Rosenkranz beten; bidding of ~s, das Auferlegen v. Gebeten; c) fig. der (Wasser-)Tropfen, die Perle; * ~s of sweat, Schweißperlen; d) das Schaumbläschen (auf Spirituosen); 2. arch. der Perlenstab; 3. das Korn (am Gewehr); 4. † etw. Winziges. **~ed**, a. 1. mit einer Perlenschnur; 2. perlenförmig.

bēa'dle, 1. der Gerichtsdiener, Gerichtsbote, Büttel; Pedell; 2. der Gemeindediener (Beamter in den Pfarreien, welcher die Ordnung beim Gottesdienst aufrecht erhält und kleine Vergehen bestraft). **~ry, ~ship**, das Amt eines ~.

bēad'||-moulding, arch. der Perlenstab. **~-proof**, I. s. die Perlenprobe (des Sprit). II. a. probehaltig, stark.

bēads'măn, der Beter (für andere), Betbruder; der Mönch.

bēad'-tree, der Paternosterbaum *(melia azedarach)*.

bēa'gle, der Stäuber, Stöber, kleine Jagdhund (um Hasen aufzuscheuchen).

bēak, 1. der Schnabel (bes. v. Vögeln); 2. das schnabelförmige Ende eines Dinges, der Schnabel an Früchten; die Schnauze (Tülle) an Gefäßen; der Haken; 3. der alte Schiffsschnabel; das Galion; 4. das Vorgebirge; 5. sl. die obrigkeitliche Person, der Polizist. **~ed** [bēakt', bēa'kĕd], a. schnabelförmig, geschnäbelt.

bēa'kĕr, der Becher.

A. **bēam**, 1. der Balken: a) der Hauptbalken; b) der Unterbalken, die Schwelle; c) das Gebälk; d) mar. (gew. pl.) der Deckbalken (v. einer Seite des Verdecks zur andern); daher right on the ~, recht von der Seite, dwars ab; the ship is on her ~'-ends, das Schiff liegt (ganz) auf der Seite; on one's ~-ends, in schlimmer Lage; e) die Breite eines Schiffes; 2. a) der Wagebalken; b) fig. die Wage; 3. a) der Baum, Hebebaum; b) * der mächtige Speer; 4. der Weberbaum; 5. der Pflugbaum; 6. die Deichsel; 7. sp. a) die Stange (der einzelne Hauptteil des Hirschgeweihs); b) (~'-feather) die Schwungfeder; 8. die Rute (am Anker); 9. die Kolbenstange, der Balancier (an der Dampfmaschine).

B. **bēam**, der Strahl, Lichtstrahl (v. Gestirnen). **to ~**, I. i. strahlen. II. t. ausstrahlen.

bēam'||-bird, der gefleckte Fliegenschnäpper *(muscicapa grisola)*. **~**-compasses, der Stangenzirkel. **~**-ends, s. beam, *A.* 1, d. **~**-engine, die Balancier-Dampfmaschine. **~**-feather, s. beam, *A.* 7, b. **~**-filling, das Füllmauerwerk.

bēa'ming, I. a. strahlend, auch fig. ~ with joy, vor Freude. II. s. 1. das Strahlen; 2. fig. das Aufdämmern (der Wahrheit).

bēam'lĕss, a. strahlenlos; matt.

bēam'-tree, der Mehlbeerbaum *(sorbus aria)*.

bēa'my, a. 1. strahlend; 2. baumschwer, wuchtig; 3. mit Geweih versehen, gehörnt.

bēan, 1. die Bohne *(vicia faba)*; 2. sl. eine Guinee; like ~s, wie nur was, daß es eine Art hat, wie geschmiert; every ~ has its black, prv. jeder hat seine Fehler.

bēan'||-cod, 1. die Bohnenhülse; 2. das Boot. **~**-fed, a. mit Bohnen genährt od. gefüttert. **~**-goose, die Saatgans *(anser segetum)*. **~**-stalk, die Bohnenranke.

to bear (pret. bōre [auch ō], † bāre; p.p. bōrne [auch ō]; geboren: born [passiv], borne [aktiv]), I. t. 1. a) tragen (infolge v. Tragfähigkeit), halten, unterstützen; he ~s his age well, er ist für seine Jahre rüstig, er sieht jünger aus als er ist; b) (fort)tragen, (fort)führen; to ~ all before one, jeden Widerstand überwinden, alles siegreich niederkämpfen; c) (hin)tragen, bringen, überbringen; d) (away) davontragen, gewinnen; to ~ the palm, die Palme des Sieges davontragen; 2. a) führen, tragen, haben (a sword, arms); fit to ~ arms, waffenfähig; to ~ date, datiert sein; to ~ a name, einen Namen haben (führen), heißen; to ~ resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; b) besitzen, innehaben; ausüben; to ~ a fair face, sich freundlich stellen; Fassung zeigen; gut aussehen; to ~ a hand, (mit) anfassen, zugreifen, bei der Arbeit helfen; ~ a hand! sei(d) zur Hand! frisch zu! to ~ in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; † (durch falsche Vorspiegelungen) hinhalten, täuschen; to ~ in mind (in memory), im Gedächtnis behalten, sich merken, an etw. denken; c) innehaben, behaupten; to ~ a part (share), Teil haben (in, an); to ~ an office, ein Amt verwalten; to ~ a price, gelten, kosten, wert sein; etw. einbringen, rentieren; to ~ (a) proportion, im Verhältnis stehen; d) hegen, unterhalten; to ~ one a grudge (a spite), Haß od. Groll gegen j. hegen; to ~ one good will, jm. gewogen sein; to ~ love, Liebe hegen; to ~ obedience, gehorchen; 3. gewähren, leisten; to ~ one company, jm. Gesellschaft leisten; 4. a) zeigen, kund tun, an den Tag legen; to ~ testimony (witness), Zeugnis geben, ablegen, zeugen; b) to ~ o.s., sich betragen, sich benehmen, sich verhalten (penitently, reuig); to ~ o.s. upon s.t., mit etw. prahlen; 5. a) tragen (können); to ~ a body, paint. Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); paper that ~s ink, Papier, das nicht durchschlägt; b) aushalten, (er)leiden, (er)dulden, (er-)tragen; I'll ~ the blame, ich will die Schuld tragen, ich hafte dafür; to ~ the loss, den Verlust tragen; I cannot ~ it any longer, ich kann es nicht länger aushalten; to ~ sea, See halten; c) dulden, zulassen, erlauben; to ~ a comparison with, einen Vergleich aushalten mit; 6. behandeln; to ~ one hard, j. hart behandeln, strenge mit j. verfahren, jm. zusetzen, schweren Groll gegen j. hegen; 7. a) hervorbringen (plants that ~ no flower, and yet ~ fruit); * the man divine whom Samos bore, den Samos hervorbrachte; b) gebären; born of woman, vom Weibe geboren; a nobleman born, ein Edelmann von Geburt; to be born again, bibl. wiedergeboren werden; (in all) my born days, mein Lebtage; born to s.t., zu etw. bestimmt; born with a silver spoon in one's mouth, zum Glücke geboren; c) schwanger, (v. Tieren) trächtig sein; 8. mit Präpositionen: to ~ away, wegtragen, davontragen; to ~ away the bell (palm, prize), den Sieg (Preis, die Palme des Sieges) davontragen, erhalten; to ~ back, zurücktreiben (wie der Wind das Schiff); to ~ down, niederlassen, niedersenken; niederreißen, niederstürzen, überwältigen (all before one); fig. beschämen; to ~ forward, vorwärts treiben; to be borne in upon o. (upon one's mind), aufgezwungen, durch höhere Eingebung geoffenbart werden, (nach längerem Nachdenken) klar werden; to ~ off, wegführen, entführen; zurückhalten, abhalten; abwenden (a blow, einen Schlag parieren); to ~ on, antreiben; unterstützen; (glücklich) bis ans Ende führen; weiter ertragen; to ~ out, j. vertreten, für j. eintreten; j. unterstützen, verteidigen; etw. verfechten, bestätigen, rechtfertigen; durchführen; to ~ through, (durch-)führen; to ~ up, auch fig., tragen, halten, unterstützen, aufrichten; etw. durchführen; to ~ up a horse, ein Pferd nötigen, den Kopf hoch zu tragen; ~ up the helm! mar. laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! II. i. 1. (vom Geschütz) tragen (eine gewisse Tragweite haben); 2. tragen, dulden, aushalten; ~ and forbear, leide und meide; 3. (Frucht) tragen, fruchtbar sein; to bring (matters) to ~, (etw.) zum Austrag, zur Entscheidung bringen; zu einem glücklichen Ende führen, zu stande bringen; zur Geltung bringen; 4. (für to ~ o.s.) sich verhalten, sich betragen, sich benehmen; 5. a) eine Richtung einschlagen (mit Präpositionen); b) eine Richtung od. Lage haben; liegen, gelegen sein; this mountain ~s West of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; c) auf etw. Bezug haben; 6. andeuten, den Inhalts sein, besagen, anzeigen; 7. mar. einen (zu großen) Tiefgang haben; the ship ~s, das Schiff geht zu tief; 8. mit Präp.: to ~ away, davongehen, entfliehen; davonsegeln; to ~ against, auf etw. losgehen, j. angreifen; to ~ back, zurückweichen; to ~ down, sich senken; eine Richtung nehmen (upon, auf etw. los); to ~ in with, mar. worauf zusegeln, einlaufen; to ~ off, mar. (vom Lande) abfahren, in See stechen; to ~ on, eine Richtung auf etw. nehmen; eine Richtung weiter verfolgen; to ~ on od. upon, Bezug haben auf, betreffen; an observation bearing upon the same subject, eine denselben Gegenstand betreffende Bemerkung; to ~ out, arch. hervorragen, vorspringen; to ~ towards the coast, der Küste zusteuern; to ~ up, sich emporheben, emporkommen, ausharren, fest bleiben; nicht

[illegible] to ~ up to, [illegible]: to ~ up [illegible]; to ~ up before the [illegible]; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, [illegible] to ~ upon [illegible], auf etw. liegen, [illegible]; auf etw. lasten, [illegible]; auf etw. drücken; jm. [illegible] zu [illegible]; [illegible], jm. [illegible] [illegible] Leben, [illegible] einen [illegible]; [illegible] (Wolken); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

1. **beàr**, 1. der Bär, she-~, die Bärin; **to sell the ~'s skin before one has caught him**, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen [illegible]; to lead a ~, Bären führen (eines junge Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. **the greater and the lesser ~**, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse Zeiten der Kurse spekuliert (vgl. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Fallen bringen.

B. **beàr** (auch bere), bot. ichsgerstige Gerste *hordeum hexastichum*.

beàr'ąb le, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

beàr'-baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde *(convolvŭlus sepĭum)*. ~-cloth, s. ~ing-cloth.

beard, 1. der Bart allg., bei Kinn- u. Vollbart; auch der Zwiebelbart; to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen am Getreide; b) der Bart der Auster; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. to ~, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, rupfen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. ~'ed, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. ~'less, a. bartlos; jugendlich. ~'lessnĕss, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

beàr'ęr, 1. a) der Träger; b) bei der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der immergrüne Baum.

beàr'||-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. fam. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

beàr'ing, I. a. tragend 2c. vgl. to bear; ~ [illegible], *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen 2c. vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche [illegible] kann; 3. arch. ~ [illegible] Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die [illegible] Richtung, in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Richtung nehmen; 6. a) die Haltung; Zeichnung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. ~-cloth, † der Taufmantel, das Taufkissen. ~-out', der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). ~-rein, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

beàr'ish, a. bärenhaft, plump.

beàr'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

beàr'like, a. bärenhaft.

beàrn, s. barn.

beàr'||'ş-breech, bot. die Bärenklau *(acanthus)*. ~'ş-ear, bot. die Aurikel *(primŭla auricŭla)*. ~'ş grease, das Bärenfett (als Pomade). ~-skin (~'ş-skin), das Bärenfell; grobes, flechtes Tuch (Kalmuck). ~-ward, der Bärenwärter.

beast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferde); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). to ~, i. labet od. bete werden.

bēast'ie, Sc. das Tierchen.

beast'ish, ~like, ~ly, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. ~lĭnĕss, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to bēat (bēat; bēa'ten, bēat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnenwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; Flachs brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die [illegible] Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; [illegible]; dead ~, [illegible] zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todmüde; 6. mus. begleiten (mit der Stimme), s. burden; 7. typ. auftragen (die Schwärze bei den Buchdruckern); 8. mit Präp.: to ~ about, herumrühren; umhertreiben; in one's mind (thoughts), hin und her überlegen; to ~ one's head (brains) about (with) a thing, sich über etw. den Kopf zerbrechen; to ~ away, fortschlagen, (mit Gewalt) vertreiben; to ~ back, zurückschlagen, abschlagen, zurücktreiben; to ~ down, niederschlagen; niederschmettern; hinuntertreiben; niederkämpfen, bändigen; (den Preis) herabsetzen, drücken; to ~ one down, weniger bieten als ein anderer; to ~ in, einschlagen; to ~ into (one, one's head), einbläuen; to ~ off, zurückschlagen, abschlagen; to ~ out, ausschlagen, ausdreschen; (Eisen) ausschmieden, breit und dünn schlagen, ausbämmern; (zum Hause) hinaustreiben, verjagen; ~en out, aus dem Hause getrieben, beschäftigungslos, brotlos; gänzlich erschöpft 2c.; in (peinlicher) Verlegenheit; to ~ (one) out of s.t., von etw. abbringen; to ~ one out of countenance, j. aus der Fassung bringen, verblüffen; to ~ up, in die Höhe schlagen (the feathers, die Federn [eines Bettes] aufschütteln); (zusammen) trommeln; (aus dem Schlafe, vom Lager) auftrommeln; angreifen, bestürmen. II. i. 1. schlagen (at the door, an die Thür); 2. schlagen, klopfen (vom Herzen, Puls); the drum ~s, die Trommel geht; the general ~s, der Generalmarsch wird geschlagen (zum Abmarsch); to ~ to arms, zu den Waffen schlagen, an die Gewehre rufen; 3. (vom Winde) stürmen, wüten; the sun ~s (upon the head), die Sonne sticht; 4. mar. lavieren; 5. mit Präp.: to ~ about, mar. umherkreuzen, lavieren; hin u. her suchen, eifrig forschen; sich umhertreiben; to ~ about the bush, viele Umschweife machen; to ~ abroad, das Feld durchstreichen; to ~ on (a subject), über etw. grübeln, unaufhörlich nachsinnen; to ~ out, windwärts segeln, lavieren; to ~ over, über etw. hinfahren; to ~ up and down, sp. hin und her laufen; to ~ up for recruits, auf Werbung sein; to ~ upon s.t., auf etw. losstürmen; wiederholt auf etw. zurückkommen, etw. einschärfen.

bēat, s. 1. a) der Schlag; ~ of the drum, der Trommelschlag; ~ of the pulse, der Pulsschlag; b) mus. der Taktschlag; der Vorschlag; ~s and turns, Mordenten und Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwingungsschläge (einer Uhr); 2. a) die Runde, das Revier (der Polizisten, Patrouillen); b) der Ort (Bezirk), den man regelmäßig besucht; 3. sp. das Klopfjagen; 4. der unregelmäßige Gang der Pferde.

bēat, pret. u. p.p. s. to beat.

bēa'tęn (to beat), p.a. betreten (a ~ road); abgedroschen (a ~ subject); altgedient, mitgenommen (an old ~ soldier).

bēa'tęr, 1. der Schläger; 2. sp. (up) der (Wild-)Treiber; der durch den Wald streifende Jäger; 3. der Schlager (Werkzeug zum Schlagen).

bēatĭf'ic(ąl), a. (~ąlly, adv.) beseligend, selig.

bęątĭfĭcā'tion, cath. die Seligsprechung.

to bęăt'ĭfy, t. selig machen; cath. selig sprechen.

bēa'tĭng, 1. das Schlagen 2c. vgl. to

beat; 2. die (Tracht) Schläge; 3. die Besiegung (im Wettkampfe rc.); to give one a ~, j. schlagen, besiegen.

bēat'ĭtūde, 1. a) die Seligkeit, Glückseligkeit; b) ~s, pl. theol. die Seligpreisungen (in der Bergpredigt); 2. cath. die Seligsprechung.

Bē'at rĭçe, ~rĭx, Beatrice (FN.).

Bēa'ton, ePN.

Beat'tĭe [schott. bā'tĭ], schott. Schriftsteller, † 1803.

beau [bō] (pl. ~x [bōz], ~s [bōz]), 1. der Stutzer; 2. der Courmacher, Liebhaber.

Bēau'çhamp, ePN.

beaufet [bō'fĕt, bōfēt'], der Schenktisch.

Beau'fŏrd [bō, zuw. bū], eFam.N.

Beau'fŏrt [bō], eO. u. Fam.N.

beau-ideal [bō īdē'al], Fr. das Urbild des Schönen.

beau'ĭsh [bō], a. stutzermäßig.

Beau'mŏnt [bō'mŏnt, bū'mŏnt], engl. Dramatiker († 1615).

beau'ship [bō], das Stutzertum.

beaū'tĕous [bū'tĭus, auch bū'tshus], a. (~ly, adv.) schön. ~nĕss, die Schönheit.

beaūtĭfĭcā'tĭon, die Verschönerung.

beaū'tĭfĭer, der Verschönerer.

beaū'tĭfŭl, a. (~ly, adv.) schön. ~nĕss, die Schönheit.

to beaū'tĭfy, I. t. verschönern. II. i. sich verschönern.

beaū'tĭlĕss, a. unscheinbar, häßlich.

beaū't y, 1. die Schönheit; 2. (jede schöne Person od. Sache) die Schönheit; pl. ~ies, schöne Stellen in einem Buche; Beauty and the Beast, engl. Märchen. * to ~y, t. verschönern. ~y-sleep, der Schlaf vor Mitternacht. ~y-spot, das Schönpflästerchen. * ~y-waning, an Schönheit abnehmend.

beaux-esprits, Schöngeister.

A. **bēa'vĕr,** 1. der Biber; 2. das Biberfell, der Biberpelz; 3. (~-hat) der Kastorhut.

B. **bēa'vĕr,** das Visier (des Helmes); der Helm.

bēa'vĕred, a. I. mit einem Kastorhute. II. mit einem Helme, behelmt.

bēa'vĕr-gloves, Art Tuchhandschuhe.

bēa'vĕrtēen, ein baumwollener, manchesterartig gearbeiteter Stoff.

Bēa'vĭs, s. Bevis.

bĕcaff'cō, die Feigendrossel *(sylvĭa hortensis).*

to bĕcälm' I. t. 1. stillen, besänftigen, beruhigen; 2. mar. a) (ein Schiff) bekalmen, (einem Schiffe) den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen; b) to be ~ed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden. II. i. still werden. ~ing, das Stillen; mar. die Windstille.

bĕçāme', s. to become.

bĕçâuse', I. prp. ~ of, wegen. II. c. 1. weil († ~ that, † for ~); 2. † damit, auf daß.

bĕçh'ămĕl, feine Rahmsauce.

† **to bĕchänçe',** t. begegnen, widerfahren, betreffen.

bĕçhänçe', adv. zufällig, von ungefähr.

A. **bĕck,** † u. provinc. das Bächlein.

B. **bĕck,** das (Kopf-, Nicken, der Wink; to be at one's ~, jm. zu Gebote stehen. to ~, j. to beckon.

Bĕck, für Rebecca.

bĕck'ĕt, mar. die Schleife, das henkelartig angebrachte Seil.

to bĕck'ŏn [bĕk'n], i. (to one) und t. jm. winken, zunicken. ~ing, s. beck, *B.*

Bĕck'y, ~ie, für Rebecca.

to bĕcŏm‖e' (bĕcāme'; bĕcŏme'), I. i. werden (of, aus). II. t. 1. a) anstehen, geziemen; b) (v. Personen) sich einer Sache gemäß betragen, sich passen für; 2. stehen, kleiden. ~ing, I. p.a. (manchmal fam. mit of; ~ingly, adv.) anständig, geziemend, schicklich, passend; wohlanstehend; kleidsam. II. s. 1. das Werden; 2. das Wohlanständige; die Zier. ~ingnĕss, die Schicklichkeit; Ziemlichkeit; Kleidsamkeit.

bĕd, 1. a) das Bett; ~ of death, das Sterbebett; to put to ~ with a shovel, begraben; ~ of down, ~ of ease, das Ruhebett, Faulbett; ~ of honour, das Bett der Ehre (Schlachtfeld); ~ of roses, fig. das Rosenbett (Vergnügen u. Glück); ~ of state, das Paradebett; ~ and bedding, Bettstelle und Bett; to go to ~, zu Bette gehen; to take to (one's) ~, bettlägerig werden, sich legen; to keep one's ~, das Bett hüten; to bring to ~, eine Frau entbinden; to be brought to ~ of, niederkommen mit; b) sp. das Lager eines Rehes; c) die Schlafstätte, Wohnung; d) die Ehe; ~ and board, Tisch und Bett; from ~ and board, law, von Tisch und Bett geschieden; 2. das (Fluß-)Bett; 3. das Beet; 4. min. a) das Lager, die Lage, Schicht, das Flöz; b) die Ablagerung, Bank; 5. alles Lagerähnliche od. als Grundlage Dienende; die flache Unterlage, das Lager; ~ of the bowsprit, mar. das Bettstück des Bugspriets (Kopf des Vorstevens, auf dem das Bugspriet ruht); die Rastbank (einer Kanone); ~ of a mortar, die Mörserlafette, der Mörserstuhl, Mörserklotz; ~ of the rails, das Schienenbett (der Eisenbahn); ~ of a stone, die Fugenfläche, das Lager; ~ of stones, die Schicht Steine.

to bĕd, I. t. 1. a) in einem Bette unterbringen; b) zu Bette bringen, ins Bett legen; c) mit jm. zu Bette gehen; ~ded together, Beilager haltend; d) Tieren die Streu zurecht machen; 2. zurecht legen, betten; 3. a) (Pflanzen) in die Erde legen, pflanzen; einsäen; b) verstecken, verbergen; 4. a) schichtweise legen, schichten; b) niederschlagen (Getreide); liegen machen. II. i. schlafen (with, bei).

† **to bĕdăb'ble,** t. 1. benetzen, bespritzen; 2. beschmutzen.

to bĕdăg'gle, t. fam. (ein Kleid) beschmutzen, beklunkern.

† **to bĕdăsh',** t. bespritzen.

† **to bĕdâub',** t. besudeln.

† **to bĕdăz'zle,** t. durch Glanz blenden.

bĕd'‖-casters, Bettrollen. ~-chair, der Bettstuhl für Kranke.

bĕd'çhămbĕr, das Schlafzimmer; Lords of the ~, Kammerherren; Ladies of the ~, Hofdamen; ~-women, Kammerfrauen (der Königin).

bĕd'‖-clothes, das Bettzeug. ~-curtains, Bettvorhänge.

bĕd'dĭng, 1. das Unterbringen in einem Bette; 2. coll. die Betten.

Bēde, Beda (MN.).

† **to bĕdĕck',** t. schmücken, zieren.

bĕd'ĕg'(u)ăr, der Rosenapfel, Rosenschwamm.

† **bēde'-house,** das Hospital.

† **bē'dĕl,** s. beadle.

bēdĕs'man, der Beter, Betbruder, Hospitalit.

to bĕdĕv'ĭl, t. vulg. teufelmäßig behandeln: beheren. ~mĕnt, heillose Verwirrung, der Teufelslärm.

to bĕdew', t. betauen, benetzen.

bĕd'-fellow, der Schlafkamerad, Bettgenoß.

Bĕd'fŏrdshĭre, Bedfordshire (engl. Grafschaft; hum. I am for ~, ich gehe nach Bethlehem (zu Bette), reise nach Posen.

bĕd'‖-gown, der kurze Schlafrock (für Frauen). ~-hangings, die Bettvorhänge.

† **to bĕdīght'** (p.p. bedight, ~ĕd), t. schmücken, aufputzen.

to bĕdĭm', t. verdunkeln, verfinstern.

to bĕdĭ'zĕn [auch -dĭz'-], t. fam. ausstaffieren, herausputzen.

Bĕd'lam, I. s. 1. Bedlam (Priorei St. Mary of Betlehem, 1546 in ein Irrenhaus verwandelt, Hospital in London für Wahnsinnige; überhaupt das Tollhaus; Tŏm' o' ~, der Wahnsinnige; Bĕss' o' ~, die W.; 2. (od. ~ite) der Tollhäusler. II. a. zu einem Tollhause gehörig, wahnsinnig. ~-like, a. wahnsinnig.

bĕd'‖-linen, die Bettwäsche. ~-maker, die Bettmacherin, Aufwärterin. † ~-mate, der Bettgenoß. ~-moulding, arch. die Unterglieder einer Hängeplatte.

Bĕd'oŭĭn [od. bĕdwĭn'], der Beduine (nomadische Araber der Wüste).

bĕd'‖-pan, die Wärmflasche. ~-post, die Bettpfoste. † ~-presser, der schwere Lümmel, Faulenzer. ~-quilt, die gesteppte Bettdecke.

to bĕdrăg'gle, t. (ein Kleid) beschmutzen, beklunkern.

to bĕdrĕnçh', t. durchwässern, anfeuchten.

bĕd'rĭd, ~dĕn, a. bettlägerig.

bĕd'‖-rite, ~right, die eheliche Pflicht. ~-room, 1. das Schlafzimmer; 2. † der Platz im Bett.

to bĕdrŏp', t. beträufeln; beflecken.

Bĕds, für Bedfordshire.

bĕd'‖sĭde, der Raum am Bette; at the ~side, am Bette; ~side carpet, Bettvorleger. ~sōre [od. ō], med. der Decubitus (Geschwür infolge des Aufliegens im Krankenbett); to suffer from ~sores, sich aufliegen.

bĕd'-spread, Am. die Bettdecke.

bĕd'stĕad, die Bettstelle.

bĕd'‖-straw, das Bettstroh; our Lady's ~-straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut *(gallum verum).*

bĕd'‖swĕrvĕr, der Ehebrecher, die Ehebrecherin. ~tĭck, die Bettzieche (Überzug). ~time, die Schlafenszeit, Zeit des Zubettgehens.

to bĕdŭst', t. staubig machen, mit Staub bedecken; fam. ausprügeln.

bĕd'ward, adv. bettwärts, zum Bette od. Schlafen neigend.

bĕd'-work, die Bettarbeit, leichte mühelose Arbeit.

bēe, 1. die Biene; honey-~, die Honigbiene; to have ~s in one's head (bonnet), nicht ganz richtig im Kopfe sein; 2. fig. ein fleißiger Mensch; 3. Am. a) die freiwillige Hülfe der Nachbarn bei dem Baue eines Hauses (raising ~); b) eine Versammlung von Nachbarn zum Zweck gemeinsamer Arbeit oder Beschäftigung; z. B. spelling ~, Versammlung um das Buchstabieren schwieriger Wörter zu üben; 4. ~s of the bowsprit, mar. die Violinen oder Baden des Bugspriets.

Bee, [illegible]

bee'[illegible] ~-bread, das [illegible] zur [illegible].

beech, ~' [illegible] bot. die Buche (*fagus* [illegible]).

bee'ch'en, ~y, a. buchen, Buchen.

Bee'cher-Stowe' [illegible], Sam.N.

beech' [illegible], die Buchmast. ~-nut, die [illegible]. ~-oil, das Buchöl, Buchnußöl.

bee [illegible], zo. die Bienenwespe (*merops* [illegible]).

beef, 1. s. [illegible] 1. † u. provinc. (pl. beeves), [illegible] der Ochse, das Rind; pl. das [illegible]. 2. das Rindfleisch; sl. to cry ~, [illegible] madness, ~ alamode, Schmorfleisch. **II.** a. von Rindfleisch, aus [illegible] Rindfleisch.

beef-[illegible], zusammengerertes Rindfleisch; ~-eater, 1. der Rindfleischfresser, fam. [illegible] Mann; 2. der starke [illegible] (yeoman of the guard).

bee'-flow'er, bot. die Bienenblume (*ophrys* [illegible]).

beef' steak, das Beefsteak. ~tea, die [illegible] und kräftige Fleischbrühe.

* **bee'f'**-wit'ted, a. ochsendumm, albern.

bee'fy, a. [illegible] u. s. Hand.

bee' -gar'den, der Bienengarten, Bienenstand. ~-glue, das Bernsteinharz, Bienenharz. ~-hive, der Bienenstock, Bienenkorb. ~-house, der Bienenstand. ~-kee'per, der Bienenwart, Imker. ~-line, [illegible] Am. die [illegible] der Bienen zum Stock.

Beel'zebub, Beelzebub (Teufelsgott).

bee'-mas'ter, der Bienenwärter, Bienenvater.

been [bin, zuw. bēn], s. to be.

bee'-or'chis, bot. die Bienenblume (*ophrys* [illegible]).

beer, das Bier [illegible] Malz und Hopfen; small ~, [illegible]; he thinks no small ~ of himself, sl. er hat eine [illegible] Meinung von sich, vgl. ginger-~, spruce-~. ~'-bar'rel, das Bierfaß. ~'-chil'ler, der Bierkühler. † ~'-house, das [illegible]. ~'-pull, Griff der Bierpumpe.

Beer'-sheba, Berseba Stadt u. St. in [illegible].

beer'-shop, die Bierkneipe.

bee'ry, a. fam. 1. das Bier betr.; Bier [illegible]. 2. [illegible], benebelt.

beest, s. to be.

bees'tings, [illegible] biestings.

bee' [illegible], fam. [illegible] Menge, [illegible]. ~'s-wax, das Wachs auch am Bienen der Insekten. ~'s-wing, der [illegible] in alten Portweinflaschen.

beet, bot. die Beete, der Mangold (*beta*); red ~, die rote Rübe; white ~, die [illegible].

bee'tle, 1. der (schwere) Hammer; Schlägel, Klöpfel; Rammbock; 2. zo. der Käfer (*scarabæus*); as blind as a ~, fam. [illegible] to ~, i. [illegible] hervorragen, vorspringen.

bee'tle||-blind, a. blind, stockblind. ~-brow, 1. die vorstehende Augenbraue (gew. [illegible]). 2. [illegible] Stirn. ~-[illegible] 1. [illegible] 2. [illegible]. ~-head, [illegible] ~-head'ed, [illegible] Stirn eines [illegible].

bee't' -rad'ish, ~-rave, bot. die rote Rübe. [illegible] ~ root-sug'ar, der Runkelrübenzucker.

† **bee've**, s. beef.

to be'fall', **to be'fall'** (befell'; befall'en), **I.** t. j. befallen, jm. begegnen, zustoßen, widerfahren; * fair ~ thee, Gott segne [illegible]. **II.** i. sich ereignen, sich zutragen, widerfahren (to s.o., jm.); ergehen; † to ~ of, werden aus.

to be'fit', t. imp. sich schicken, geziemen (für).

to be'flat'ter, t. mit Schmeicheleien bestürmen, bestwatzen.

to be'foam', t. mit Schaum bedecken, beschäumen.

to be'fog', t. in Nebel (ein hüllen.

to be'fool', t. betören.

be'fore' [auch ō], **I.** prp. **1.** vor (vom Ort); ~ s.one's face, jm. ins Gesicht; ~ the fire, an dem Feuer; to be (go) ~ the mast, als untergeordneter Matrose dienen; ~ the wind, mar. vor dem Winde; from ~, von etw. her; ~ God! vor Gottes Angesicht, bei Gott! † ~ me = by my soul! 2. vor (von der Zeit); a quarter ~ (gew. to) six, ein Viertel vor sechs, dreiviertel sechs; ~ his own time, vor der ihm passenden Zeit; the day ~ yesterday, vorgestern; 3. vor (vom Rang); I love you ~ me, ich liebe dich mehr als mich; to prefer s.o. ~ another, j. einem andern vorziehen. **II.** adv. **1.** (vom Ort) a) vorn; b) voraus; * God ~, unter Gottes Führung; 2. (von der Zeit) a) zuvor, vormals, ehedem; b) vorher; eher (als); c) bereits, schon; d) bisher. **III.** c. († ~ that) ehe, bevor; scarcely ... ~, kaum ... als.

before' -breach [auch ō], † der vorherige Bruch, die frühere Übertretung (der Gesetze). ~-ci'ted, vorher angeführt, oben erwähnt. † ~-go'ing, vorhergehend.

before'hand [auch ō], adv. 1. voraus, zuvor, vorher; 2. vorläufig; 3. anfänglich; to be ~ with, einer Sache zuvorkommen; jm. gegenüber im Vorteile sein; to be ~ in ob. with the world, in guten Umständen sein.

before'||-men'tioned [auch ō], vorhererwähnt; oben erwähnt. ~-named, zuvor genannt. † ~-time, vor Zeiten, ehedem, vormals; zu früh, verfrüht, vorzeitig.

† **to befōī't une**, t. widerfahren, begegnen.

to be'foul', t. besudeln, beschmutzen.

to be'friend', t. 1. jm. Freundschaft erzeugen, sich js. annehmen, jm. beistehen; to ~ o.s., auf seinen eigenen Nutzen sehen; 2. [illegible] begünstigen, fördern von Sachen. ~ment, die Begünstigung, das Wohlwollen.

beg, **begh**, der [illegible] Bey.

to beg, I. t. 1. a (s.t. of s.o., j. um etw.) bitten (to ~ a favour of s.o.); to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ s.one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) um etw. betteln; to ~ an alms, (als Bettler) um ein Almosen bitten; to ~ one's bread, seinen Lebensunterhalt erbetteln, betteln [illegible]; to ~ one's way (to), sich durchbetteln (nach); c) to ~ s.o. for a fool, † law, um j. (um die Vormundschaft über j. als einen Blödsinnigen, d. h. um die Verwaltung seines Vermögens, einkommen; * you cannot ~ us, ihr könnt nicht um die Vormundschaft über uns anhalten (wir sind durchaus nicht geistes-[illegible]). 2. etw. als erwiesen annehmen; to ~ the question, die Frage zum Satze [illegible], etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen. **II.** i. **1.** bitten (for a thing, um etw.; of s.o., j.); **2.** betteln; to go (a) begging, betteln gehen; **3.** (= to ~ leave) um Erlaubnis bitten; I ~ to, ich erlaube mir; I ~ to be ..., gestatten Sie mir, mich zu unterzeichnen als.

begăn', s. to begin.

to begĕm', t. mit Edelsteinen besetzen.

to begĕt' (begŏt', † begăt'; begŏt'ten, begot), **1.** t. zeugen (on, upon, mit); God's only begotten son, Gottes eingeborener Sohn; the first begotten, der Erstgeborene; **2.** hervorbringen. ~ter, der Erzeuger, Vater.

bĕg'gar, **1.** der Bettler, die Bettlerin; prv. set a ~ on horseback, and he will ride to the devil, es giebt nichts Stolzeres, als einen reich gewordenen Bettelmann; I know him as well as the ~ knows his dish, ich kenne ihn durch und durch; ~s must not be choosers, arme Leute müssen nicht wählerisch sein; ~s breed and rich men feed, Bettler mehren, Reiche nähren; **2.** a ~ of principles, der, welcher etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzt; **3.** fam. der Kerl. to ~, t. **1.** zum Bettler machen, an den Bettelstab bringen; **2.** a) entblößen, berauben (of s.t., einer Sache); b) erschöpfen, übersteigen; to ~ (all) description, jeder Beschreibung spotten, über alle Beschreibung gehen.

bĕg'gar||-boy, der Betteljunge. * ~-fear, die bettlerhafte, niedrige Furcht.

bĕg'gar||**lĭnĕss**, die Bettelhaftigkeit, Armut, Dürftigkeit. ~ly, a. u. adv. bettelhaft, arm, armselig, dürftig, lumpig; ~ly doings, elende Handlungen.

bĕg'gar'-maid, das Bettelmädchen. ~-man, der Bettelmann. ~-wom'an, das Bettelweib.

bĕg'gary, die Bettelarmut, äußerste Armut, Dürftigkeit; † Erbärmlichkeit; ~ is no vice, Armut bringt keine Schande; to reduce to ~, an den Bettelstab bringen.

bĕg'ger, s. beggar.

bĕg'ging, **I.** a. bittend, bettelhaft; ~ly, adv. bittweise. **II.** s. das Bitten; to go (a) ~, betteln gehen; fam. sich anbieten. ~-fri'ar, der Bettelmönch. ~-let'ter, der Bettelbrief.

begh'ärd', der Beghard (Mitglied einer niederländ. religiösen Sekte im Mittelalter).

to begĭn' (begăn', † begun; begŭn', † began), **I.** t. **1.** beginnen, anfangen; to ~ a journey, eine Reise antreten; to ~ the world, (als Anfänger) in die Welt treten, sich etablieren, sich hervorzuthun anfangen; to ~ the world again, eines Falliments entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen, sich eine neue Existenz schaffen; **2.** † to ~ s.o. with s.t., j. beginnen (den Anfang machen) lassen mit. **II.** i. beginnen, anfangen; with s.t., mit etw. den Anfang machen. ~ner, der (junge) Anfänger; Urheber.

begĭn'ning, **1.** der Anfang, Beginn; Ursprung; to give ~ to, entstehen lassen; ~s, die Anfänge, Anfangsgründe; small ~s make great endings, aus kleinen Anfängen entstehen große Dinge; a good ~ is half the battle, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; in the ~, im Anfange; at the ~, zur Zeit des Anfangs; **2.** das Beginnen, das (angefangene) Unternehmen.

to begīrd' (begīrt' u. ~ed), t. 1. umgürten; 2. umgeben, einschließen.
bĕg'lĕr bĕg (~bĕck), der Beglerbeg (türk. Oberstatthalter). ~bĕglic, die türk. Oberstatthalterschaft.
to begnâw', t. benagen, zernagen.
begōne', I. a. † heimgesucht, betroffen (vgl. woe-begone). II. int. (be gone!) weg! fort! packe dich!
begō'nia, bot. das Schiefblatt.
begŏt', begŏt'ten, s. to beget.
† **to begrīme'**, t. besudeln.
to begrŭdge', t. (s.o. s.t.) (j. um etw.) beneiden; jm. etw. mißgönnen.
to beguīle', t. 1. a) hintergehen, täuschen, betrügen (of, um); from s.t., durch Täuschung von etw. ablenken; b) jm. durch Täuschung, List entgehen; 2. (away) (die Zeit) durch angenehme Täuschung od. Beschäftigung verkürzen od. vertreiben. ~ment, die Täuschung, der Betrug.
beguī'lĕr, der Betrüger, Verführer.
begūin(e)' [begwin'], die Beguine (weltliche Ordensfrau i. d. Niederlanden).
Bē'gum, die Begum (Ehrentitel hindostanischer Prinzessinnen).
begŭn', s. to begin.
behälf', der Behuf, Nutzen, Vorteil, das Frommen, das Beste; in my ~, zu meinem Besten, meinetwegen; on (in) ~ of his right, um seines Rechtes willen.
to behāve', I. rfl. sich betragen, sich verhalten; sich (gut) benehmen; ill ~d, von schlechten Sitten; well ~d, wohl gesittet. II. i. sich betragen, sich benehmen; fam. sich vernünftig, gut betragen.
behā'viour, 1. das (äußere) Benehmen; der Anstand; † ~s, die Gebärden; * in my ~, durch meinen Vortrag, in meiner Rolle; 2. das Betragen, das (sittliche) Verhalten, die Aufführung; der Anstand; to be bound to (to be put upon) one's good ~, law, Rechenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; to be upon one's (good) ~, (durch Bürgschaft) zu Rechenschaft verbunden sein; fam. sich zusammennehmen.
to behēad', t. enthaupten, köpfen. ~ing, die Enthauptung.
behĕld', s. to behold.
Bē'hemŏth, bibl. Behemoth, das Riesentier.
bē'hen (white ~), bot. der Taubenkropf *(silēne inflāta)*.
behĕst', das Geheiß, der Befehl.
behīnd', I. adv. 1. hinten, im Hintergrunde; verborgen; 2. zurück; 3. hinterwärts; 4. hinterher; to be ~ with, rückständig sein (mit). II. prp. hinter (örtlich, vom Range u. von der Zeit); ~ one's back, hinter dem Rücken, heimlich; to cast ~ the back, bibl. unbeachtet lassen; to be ~ (one's) time, sich verspätet haben.
behīnd'hand, adv. hinten, zurück; rückwärts; im Rückstande; nachträglich; ~ in the world, zurückgekommen; ~ with s.t., im Rückstande mit etw.; to be ~ with o., jm. nachstehen.
Bēh'men, Jacob B., Jakob Böhm (Theosoph, † 1624). ~ist, Anhänger desselben.
Bēhn, eFam.N.
to behŏld' (behĕld', beheld), I. t. sehen, erblicken; anblicken, anschauen. II. i. sehen, schauen. ~, int. siehe (da)! ~en, a. verpflichtet, verbunden. ~er, der Zuschauer, Beobachter. ~ing, I. a. = beholden. II. s. 1. das Zuschauen, Erblicken; 2. † die Verpflichtung.
behōōf' († **behōōve'**), der Behuf, Vorteil, Nutzen.
to behōōve', t. imp. sich gebühren, sich geziemen, sich schicken (für).
† **behōōve'fŭl**, a. (~ly, adv.) dienlich, ziemlich; ersprießlich.
† **to behōwl'**, t. anheulen.
Bēh'ring (**Bēē'ring**), eFam.N.; ~('s) Strait, die Behring-Straße.
bē'ing, I. p. pres. von to be, seiend; for the time ~, zur jetzigen Zeit; at this time ~, in diesem Augenblick. II. c. † u. provinc. ~ (that), da, weil. III. s. 1. das Sein; 2. das Dasein, die Existenz; as God is in ~! so wahr Gott lebt! 3. das Bleiben, der Aufenthalt; 4. das Ding, Wesen.
Bēi'ram, s. Bairam.
to bejew'el, t. mit Juwelen beladen.
† **to beknāve'**, t. einen Schelm (Schurken) nennen.
to beknight', t. zum Ritter machen.
beknōwn', a. fam. bekannt.
Bēl Baal, Bel (phönizischer Gott).
to belā'bour, t. 1. † (die Erde) bearbeiten; 2. fam. durchprügeln.
to belāce', t. 1. (a rope, ein Tau) befestigen; 2. mit Spitzen besetzen; 3. fam. durchprügeln.
† **to belāt||e'**, t. verspäten. ~'ed, a. verspätet, von der Nacht überfallen. † ~'edness, die langsame Entwickelung.
to belaud', t. mit Lob überschütten.
to belāy', t. 1. jm. den Weg verlegen; j. aufhalten; to ~ s. one's way, jm. auflauern; 2. mar. to ~ a rope, ein Tau belegen, befestigen; splitzen.
to bĕlch, I. i. vulg. rülpsen. II. t. (u. i.) bes. fig. (to ~ out) speien, ausspeien, ausstoßen. ~, s. vulg. das Rülpsen, Ausstoßen, der Rülps; sl. das Bier.
A. **bĕl'cher**, vulg. der Rülpser.
B. **bĕl'cher**, ein loses, buntes seidenes Halstuch halbfeiner Leute.
bĕl'dame, 1. † die Großmutter; 2. das alte Weib, die Vettel, Hexe.
to belēa'gu||er, t. belagern; fig. umgeben, einengen. ~erer, der Belagerer.
to belēē', t. auf die Leeseite (die einem günstigen Winde entgegengesetzte Seite) bringen.
belĕm'nite [auch bĕl'emnit], der Belemnit, Donnerkeil (Versteinerung).
bel-esprit [bĕlespre'], der Schöngeist.
Bĕl'fāst, Belfast (St. in Irland).
bĕl'fry, der Glockenturm; Glockenstuhl.
Bĕl'gæ, die Belgen (gallischer Volksstamm).
Bĕl'gian, a. u. s. belgisch; der Belgier. ~gic, a. belgisch. ~gium † ~gia, Belgien.
Bĕlgrāde', Belgrad (St.).
Bĕlgra'via, das vornehme Belgrave-Viertel (um Belgrave-Square) im Westende von London.
Bē'liăl, Belial (Teufel).
to belīe', t. 1. † belügen; 2. † jm. Unwahres nachsagen, j. verleumden; 3. † täuschend nachahmen, nachäffen; mit Lügen erfüllen, falsch darstellen; 4. Lügen strafen, widersprechen.
belīef', 1. bes. theol. der Glaube (in, auch of, an); 2. das Glaubensbekenntnis (s. creed); 3. die religiöse Meinung; hard (slow) of ~, schwergläubig; light of ~, leichtgläubig; past all ~, unglaublich.
belīe'vable, a. glaublich, glaubhaft.
to belīeve', I. t. etw. glauben. II. i. 1. glauben (in, an); 2. (on) seinen Glauben setzen auf, vertrauen auf; I ~, soviel ich weiß, meines Wissens; I ~ you! das will ich meinen! to make one ~, jm. etw. weis machen.
belīe'v||er, der Glaubende, Gläubige; true ~er, der Rechtgläubige. ~ing, I. a. glaubend; gläubig. ~ingly, adv. im (vollen) Glauben. II. s. das Glauben, der Glaube; seeing is ~ing, was man sieht, glaubt man.
belīke', ~ly, adv. † u. fam. vermutlich, vielleicht, wahrscheinlich.
belīked' [kt] (by), Am. beliebt (bei).
† **to belīme'**, t. mit Vogelleim bestreichen; besudeln.
Bĕlisā'rius, Belisar (Feldherr des Justinian).
to belīt'tle, t. Am. verkleinern, herabsetzen.
A. **Bĕll, Bĕl'la**, Bella, für Arabella, Isabella.
B. **Bĕll**, ePN.; ~'s Life in London, Wochenblatt für Sport.
bĕll, 1. die Glocke; Schelle; Klingel; ~s, mar. die halbe Stundenwache (auf Kriegsschiffen); passing-~, die Totenglocke; ring of ~s, das Geläute; a chime of ~s, ein Glockenspiel; to set the ~s (a) going, läuten, bimmeln; hawk's ~s, die Schellen (an den Füßen) eines Falken; to curse one by (with) ~, book, and candle, (mittelalterlich) exkommunizieren unter Glockengeläute, Verlesung u. Auslöschung einer Kerze; fig. j. verfluchen; to bear the ~, der Anführer (bell-wether) sein, alle übertreffen; to bear (carry) away the ~, den Preis davontragen; I'll not hang all my ~s on one horse, prv. ich will nicht alles einem Sohne geben; 2. das Glockenförmige; (~ of a flower) der Blumenkelch; die Mündung der Trompete (des Trichters); 3. arch. die Glocke des korinthischen Kapitäls.
to bĕll, I. t. 1. a) (einen Falken) mit Schellen an den Füßen versehen; b) (einem Tiere) eine Schelle umhängen, bes. fig. to ~ the cat, der Katze die Schelle anhängen; etw. Gefährliches unternehmen; 2. fam. (glockenförmig) aufbauschen. II. i. 1. glockenförmige Gestalt annehmen; 2. brüllen; sp. schreien, röhren (von Hirschen in der Brunftzeit).
Bĕl'la, s. Bell, *A.*
bĕllădŏn'na, bot. die Belladonna, Tollkirsche *(atropa bell-donna)*.
Bĕll'amy, der Restaurateur des Parlaments.
Bĕllä'rio, Bellario (MN.).
bĕll'-clapper, der Glockenklöppel. ~-crank, das Winkeleisen od. Knie für den Glockendraht.
bĕlle, die Schöne, Mode-Schönheit.
bĕlled, a. mit Glocken, Schellen versehen.
bĕlle-lĕt'trist, bĕl'lętrist, der Belletrist, Kenner der leichten Litteratur, Schöngeist, Schriftsteller. **bĕlle-lętrĭs'tic(al)**, **bĕllętrĭs'tical**, a. belletristisch.
Bĕllĕr'ophŏn, Bellerophon (Besieger der Chimära).
bĕll'-fashioned, a. glockenförmig. ~-flower, die Glockenblume *(campanŭla)*. ~-founder, der Glockengießer. ~-found-

[illegible] ~-glass, die [illegible]
bellicose, † bel'licous, a. [illegible]
bel'lied, a. [illegible]
belligerent, 1. † ~ous, a. [illegible] II. s. [illegible]
bel'lis, [illegible] (*bellis perennis*).
bell-less, a. [illegible]
bell man, [illegible]
bell'-metal, die Glockenspeise, das [illegible] ~-method, a. [illegible] der [illegible] [illegible]
bel'lon, die Bleikolik (lead-colic).
Bello'na, [illegible]
to bellow, [illegible] ~, bel'lowing, s. [illegible]
bel'lows (si. a pl.), a pair of ~), 1. der [illegible], double ~ (forge ~), das [illegible]; 2. vulg. die Lunge. ~-[illegible], der Blasebalgflicker.
bell'-pepper, [illegible] ~-pull, der [illegible] ~-ringer, der [illegible] ~-ringing, das [illegible]. ~-rope, der Glockenstrang. ~-shaped, glockenförmig. ~-tower, der Glockenturm. ~-wether, der Leithammel; [illegible] der Anführer, Rädelsführer.
bel'ly, 1. der Bauch; Leib; the lower ~, der Unterleib; your eyes are bigger than your ~, die Augen sind bei dir größer als der Magen; prv. what is got over the devil's back, is spent under his ~, wie gewonnen, so zerronnen; a hungry ~ has no ears, Worte füllen einen Hunger nicht; he robs his ~ to cover his back, er hat alles auf dem [illegible] und nichts darin, Sammet am [illegible] und nichts im Magen; 2. † der [illegible]; 3. bild. a) das Herz; b) sinnliche Vergnügungen; to be given to one's ~, [illegible]; 4. der Bauch, [illegible]; the ~ of a bottle, der Bauch einer Flasche.
to bel'ly, I. i. [illegible] sein od. werden; [illegible] II. t. † [illegible], füllen.
bel'ly-[illegible], vulg. das [illegible], die [illegible]. ~-band, der Bauch od. [illegible]. ~-bender, Am. [illegible]. ~-bound, a. verstopft, hartleibig. ~-cares, vulg. Nahrungssorgen. ~-cheer, vulg. [illegible] ~-doublet, das Bauch[illegible]; Hemd; hum. für den Bauch. ~-fretting, 1. [illegible] den Bauch[illegible] gurt); 2. vet. die Windkolik. ~-friend, [illegible]
bel'lyful, [illegible] Fragen.
† bel'ly-god, der Bauchdiener, Schlemmer. * ~-pinched, ausgehungert. ~-slave = ~-god. ~-timber, vulg. = ~-cheer. [illegible] ~-worship, die Schlemmerei.
* Bel'mont, [illegible]
† to belock', [illegible]
to belong', I. 1. [illegible] gehören; 2. angehen, betreffen; it does [illegible] es geht mich nicht an; ich [illegible] darum; 3. von Rechts [illegible]; 4. † mit etw. verbunden sein.
belong'ing, I. a. (zu etw.) gehörend, [illegible] II. ~s, s. pl. 1. a) das was jm. zugehört, das Eigentum; Am. die Unterhaltungsmittel; b) das zu einer Sache Gehörige, das [illegible]; 2. a) die äußeren Verhältnisse u. Beziehungen, in denen j. sich befindet; b) der Kreis von Personen, zu j. gehört, die Angehörigen.
Beloochistan', Belutschistan (L.); Bew. Beloochee'.
† to belove', t. lieben.
belov'ed, a. [als p.p. belov'd] geliebt (by, von), wert; the ~ sin, die Lieblingssünde; the ~, als s., der, die Geliebte.
below', I. prp. unter; unterhalb; ~ the moon, unter dem Monde; it is ~ you, es ist unter Ihrer Würde; ~ par, unter Pari; ~ stairs, unten; im Souterrain; in der Gesindestube, die sich häufig im Keller befindet. II. adv. 1. unten; as shall be said ~, wie weiter unten gesagt werden soll; com. as (quoted) ~, wie unten bemerkt, wie untenstehend; 2. fig. a) hienieden, auf Erden; b) unter den Toten; in der Hölle; the realms ~, die unteren Regionen; 3. law, in einem Untergericht. ~-water, der unter dem Wasser befindliche Teil (eines Schiffes); der Tiefgang.
Belshaz'zar, Belsazar (letzter König von Babylon).
† bel'swagger, der Eisenfresser.
A. belt, 1. a) der Gürtel, auch fig.; b) das Degengehenk, die Degenkoppel; der Schwertgurt; c) her. das Zeichen der Ritterwürde; 2. med. die Bandage; 3. techn. der Treibriemen, Riemen (ohne Ende); 4. astr. die Gürtel (Streifen) des Jupiter; 5. arch. der Kranz, das Kranzgesims.
B. Belt, (the Great ~, the Little ~) der (Große oder Kleine) Belt.
to belt, t. begürten, umgürten, auch fig.
bel'tane, bel'tin, das Maifest (in Irland u. Schottland).
bel'ted, a. 1. mit dem Schwertgurt (Zeichen der Ritterwürde) od. mit einem Ring versehen; 2. im od. am Gurtel getragen.
bel'ting, das Lederzeug zu Riemen, Gurtzeug.
bel'û'ga, zo. der Weißwal (*belûga leucas*).
belvedere', 1. das Belvedere, der turmähnliche Aufbau, die Galerie; 2. das Sommerhaus, Lustschloß mit schöner Aussicht.
Bel'zebub, s. Beelzebub.
† to bemad', t. wahnsinnig, toll machen.
* to bemaze', t. verwirren.
* bemet' = met.
† to bemete', t. messen, auch durchprügeln.
† to bemire', t. beschmutzen.
to bemoan', t. bejammern, beklagen, bewehklagen, betrauern; to ~ o.s., wehklagen.
† to bemock', t. u. i. verspotten, höhnen.
† to bemoil', t. besudeln.
to bemois'ten, t. befeuchten, benetzen.
bē'mol, mus. b (der halbe Ton zwischen a und h).
* to bemon'ster, t. zum Ungeheuer machen, verunstalten.
to bemuf'fle, t. einhüllen, vermummen.
bemused', a. in Träumerei versunken; [illegible].

A. Ben, für Benjamin.
B. Ben, schott. der Berg (in Namen).
ben, ~'-nut, die Behennuß (Frucht von *moringa pterigosperma*).
Benä'res, L. u. L.
bench, 1. die Bank, Sitzbank (mit Rückenlehne); joiner's, carpenter's ~, die Hobelbank; 2. der Beschuldigtenstand; 3. law, a) die Richterbank; b) die Richter; the Queen's (od. King's) ~, s. unter queen. ~-warrant, der Verhaftsbefehl. to ~, I. t. 1. mit Bänken versehen; 2. fig. einen Ehrensitz gewähren, zu höherem Range verhelfen. II. i. zu Gericht sitzen.
ben'cher, der Richter; † Senator.
† bench'-hole, die Brille (eines Abtrittes).
to bend (bent, bent, selten bend'ed), I. t. 1. a) biegen, beugen, krümmen; to ~ the knee, das Knie beugen; b) spannen (den Bogen); † to ~ the brow, die Stirn runzeln; 2. neigen; richten, wenden; to ~ one's course, die Schritte lenken, den Weg einschlagen (to, nach); auch fig. (the eye, the ear, the mind, one's thoughts to s.t., upon s.t.); 3. (den Willen) beugen, bändigen, zwingen, unterwerfen; 4. mar. befestigen; to ~ the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden; to ~ a sail to a yard, ein Segel anschlagen; to ~ o.s. to (upon) a thing, seinen Sinn auf etw. richten; sich auf etw. legen; to be bent upon a thing, auf etw. erpicht sein; to ~ back, zurückbiegen; † to ~ up, anspannen. II. i. 1. a) sich biegen, sich beugen, sich bücken; b) sich krümmen; 2. sich neigen, überhängen (von einer Klippe); 3. sich (ehrfurchtsvoll) neigen, verneigen (to, vor); 4. seinen Weg, seine Richtung wohin nehmen; sich einer Sache zuwenden, zuneigen.
bend, 1. die Biegung, Krümmung, Krümme; 2. die Senkung, Wendung, Richtung (des Auges), der Blick; 3. mar. ~s, pl. die Krummhölzer, Bauchstücke (die äußere Form am Schiffe, vom Kiel bis an den Bord); 4. die Verschlingung, der Knoten; bes. mar. der Stich, Spließknoten; 5. her. diagonaler Schrägbalken; ~ sinister, Zeichen unehelicher Geburt; 6. († u.) provinc. die Neigung (bent), Stimmung; above one's ~, Am. außer js. Macht.
ben'dable, a. biegsam, geschmeidig.
ben'der, 1. a) die Person od. Sache, welche biegt, krümmt, der Spanner; b) med. der Spannmuskel; 2. fam., bes. Am., das Bein; 3. sl. der Sixpence (Münze); 4. Am. fam. die Lustbarkeit, der Ulk.
ben'ding, I. a. 1. biegend, sich biegend; 2. gekrümmt, schief; 3. sich senkend, abschüssig, überhängend. II. s. 1. das Biegen, Spannen; 2. die Biegung, Krümmung; der Bogen; the ~ of the elbow, der Ellbogenbug; 3. der Abhang. ~-muscle, s. bender.
bend'let, her. der kleine Schrägbalken.
ben'dy, her. (diagonal abgeteiltes) Schrägfeld; Old Bendy (groß), fam. der Teufel.
ben'e, bot. der Sesam (*sesamum orientale*). sl. a. gut.
benēaped' [pt], a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.
benēath', I. prp. unter. II. adv. unten, hienieden; * this ~-world, diese Welt hienieden; dies Jammerthal.
Ben'edick, für Benedict; ~ the married man, Benedikt, der (neugebackene) Ehe-

mann; der (trotz anfänglichen Sträubens) bekehrte Hagestolz.

Bĕn'ĕdĭct, I. a) Benedikt (MN.; Benedikta (FN.); b) der Hagestolz. II. † benedict (klein), a. heilsam.

Bĕnĕdĭc'tĭne, I. a. zum Orden der Benediktiner gehörig. II. s. der Benediktiner-Mönch, die Benediktiner-Nonne.

bĕnĕdĭc'tĭon, 1. der Segen, die Segnung, Einsegnung; der (Kirchen-)Segen; Dank (für Gottes Segnungen); 2. die Einsetzung eines Abtes durch Einsegnung.

bĕnĕfăc'tĭon, das Wohlthun, die Wohlthat, Gnade. **~tor,** der Wohlthäter. **~tress,** die Wohlthäterin.

bĕn'ĕfĭçe, 1. die Pfründe; 2. das Vorrecht, die Freiheit. **~d** [st], a. (eine Pfründe) besitzend. † **bĕn'ĕfĭçelĕss,** a. ohne Pfründe.

bĕnĕf'ĭçĕnçe, die Wohlthätigkeit; Mildthätigkeit. **~çĕnt,** a. (**~çĕntly,** adv.) wohlthätig, mildthätig, gutherzig.

bĕnĕfĭ'||çĭal [shal], a. (**~çially,** adv.) heilsam; nützlich, vorteilhaft. **~çialnĕss,** die Heilsamkeit, Nützlichkeit. **~çiary** [shiari], I. a. 1. durch Gunst eines Oberlehnsherrn eingesetzt, als Lehnsmann untergeben, abhängig; 2. auf ein Lehnsverhältnis bezüglich. II. s. 1. der, welcher eine Wohlthat empfängt, der Almosenempfänger; 2. der Pfründner; 3. der Stipendiat einer gelehrten Anstalt. † **~çiençy** [shensi], s. ~cence. † **~çient** [shent], s. ~cent.

bĕn'ĕfĭt, 1. die Wohlthat, Gutthat, Gefälligkeit; 2. der Nutzen, Vorteil, Gewinn; for the ~ of, zum Besten von; 3. das Benefiz eines Schauspielers; 4. law, das Privilegium; Vorrecht; ~ of clergy, die Befreiung der Geistlichen (oder derer, welche lesen konnten) von der weltlichen Gerichtsbarkeit in Kriminalfällen; ~ of nature, die Hülfe der Natur (bei Krankheiten). to ~, I. t. jm. nützen, Nutzen bringen, heilsam sein, j. begünstigen. II. i. to ~ by s.t., aus etw. Nutzen ziehen, von etw. Nutzen haben, durch etw. gewinnen.

† **to bĕnĕt',** t. umgarnen, umstricken.

bĕnĕv'ŏlĕnçe, 1. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Gutthat, Gunst; 2. altengl. Zwangsanleihe od. Steuer.

bĕnĕv'ŏl ĕnt, a. (**~ently,** adv.) wohlwollend, gütig, liebreich; **~ent fund,** der Unterstützungsfond. † **~entnĕss,** der wohlwollende Charakter.

Bĕngâl', 1. Bengalen; Bay of ~, der Bengalische Meerbusen; ~ cane, spanisches Rohr; ~ lights, bengalische Flammen; ~ stripes, baumwollenes gestreiftes Zeug; 2. bengal (klein), (bengalischer) Musselin.

Bĕngâlēē', a. u. s. bengalisch; der Bengale; die bengalische Sprache.

Bĕngâlēse', a. u. s. (sĭ. u. pl.) bengalisch, der Bengale.

to bĕnīght', t. 1. in Nacht hüllen, umnachten, auch fig.; 2. (von der Nacht) überfallen; to be ~ed, von der Nacht überfallen werden, sich verspäten.

bĕnīgn', a. (comp. more ~, selten ~er) (**~ly,** adv.) 1. gütig, mild, liebevoll, liebreich; 2. heilsam; günstig; a ~ disease, eine gutartig verlaufende Krankheit.

bĕnĭg'n||ant, a. (**~antly,** adv.) gütig, mild. **~ity,** 1. die Milde, Güte; 2. fig. die Milde (des Wetters); die Heilsamkeit, der wohlthätige Einfluß (der Luft).

† **bĕn'ĭsŏn** [iz'n], der Segen.

Bĕn'jamĭn, Benjamin (MN.); **~'s mess,** größerer Anteil (nach Gen. 43, 34).

bĕn'jamĭn, 1. (**~-tree**) der Benzoebaum *(benzoïn officināle)*; 2. = benzoin.

Bĕn'nĕt, 1. (für Benedict) Benedikt; Benedikta; 2. bennet (klein), bot. (herb ~) das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

bĕn'-nut, s. ben.

bĕn'shĭ(e), s. banshee.

bĕnt, I. a. (vgl. to bend) geneigt, gerichtet; not to be ~, unbiegsam; ~ against all hazards, auf alle Ereignisse gefaßt; ~ on (to), geneigt zu etw., erpicht auf etw. II. s. 1. die Krümme, Biegung; 2. a) der Abhang; b) das (eig. am Abhange liegende) Feld; 3. a) die Richtung (des Auges), auch fig. die wahre Bedeutung, der eigentliche Sinn; die Neigung, der Hang, Zug; b) die Laune, Stimmung; * to the full top of my ~, bis aufs äußerste Maß; c) die Spannung, Anstrengung. **~'-grass,** das Straußgras *(agrostis)*.

bēn't, für be not.

to bĕnūmb', t. (vor Kälte) erstarren machen, gefühllos machen, betäuben. **~ĕdnĕss, ~ment,** die Erstarrung, Betäubung.

bĕn'zîne [auch īne, ĭn], chem. das Benzin.

bĕn'zoāte, chem. benzoesaures Salz.

bĕnzō'ĭc, a. chem. die Benzoe betreffend; ~ acid, die Benzoesäure.

bĕnzōĭn', die (das) Benzoe, der Benzoegummi, das Benzoeharz.

bĕn'zōle [auch ŏl], s. benzine.

Beowŭlf [bā'ŏ], Held des gleichnamigen altengl. Epos.

† **to bĕpāint',** t. bemalen, färben.

to bĕpläs'tĕr, t. (mit Pflaster) bedecken.

to bĕpōw'dĕr, t. bepudern, mit Puder bestreuen, zieren.

to bĕprāise', t. höchlich loben.

† **to bĕpŭr'ple,** t. purpurrot färben.

to bĕquēath', t. (s.t. to o., jm. etw.) testamentlich vermachen. **~ĕr,** der Testator, Erblasser. **~ment,** das Vermächtnis.

bĕquĕst', das Vermächtnis, Legat.

to bĕrāte', t. ausschelten, auszanken.

to bĕrăt'tle, t. mit höhnendem Lärm erfüllen.

† **to bĕrāy',** s. to bewray.

bĕr'bĕ||rĭs, ~rry, s. barberry.

Bĕrbîçe', Fl., O., L.

bēre, s. bear, *B.*

to bĕrēave' (bĕrĕft' u. bĕrēaved'), t. (one of a thing, j. einer Sache) berauben, (jm. etw.) rauben, entwenden. **~ment,** das Berauben; die Beraubung.

bĕrēa'vĕr, der Berauber.

Bĕrĕnī'çē, Berenice (altgriech. FN.), bes. Gemahlin des Ptolemäus Euergetes; nach ihr: **~s hair,** Sternbild.

bĕrg, 1. † die Bergfeste; 2. s. ice-berg.

bĕr'gamō, eine Art Teppich (genannt nach Bergamo in Italien).

bĕr'gamŏt, 1. a) die Bergamotte, Bergamottbirne; b) die Bergamottcitrone (v. *citrus bergamĕa)*; 2. das Bergamottöl; 3. ein Schnupftabak.

bĕr'gandĕr, s. birgander.

bĕrg'||mē*h*l, min. das Bergmehl (Infusorienerde). **~mōte,** das Berggericht (in Derbyshire).

† **Bĕr'gomăsk,** a. bergamaskisch; auf Bergamo (in Italien) bezüglich; a ~ dance, tonischer Bauerntanz.

* **to bĕr*h*yme',** t. in Reimen besingen.

Bĕrke'ley [bĕrk'lĭ, vulg. bärk'lĭ], eON. u. PN.

Bĕrks, für Berkshire, engl. Grafschaft.

Bĕr'lĭn [bĕrlĭn'], I. s. 1. Berlin (St.); 2. berlin (klein) (od. **bĕrlîne'**), die Berline (alte viersitzige Reisekutsche). II. a. berlinisch, Berliner; ~ blue, das Berlinerblau (Prussian blue); ~ gloves, berlins, gewebte Zwirnhandschuhe; ~ wool, bunte (gerbin-Wolle zu Stickereien; ~ work, die Wollstickerei.

bĕrme, 1. mil. die Berme, der Wallgang (Absatz außen am Fuße des Walles); 2. der Böschungsabsatz.

Bĕrmū'dăs († **Bĕrmōō'thĕs**), die Bermudas-Inseln (Islands of Bermuda).

Bĕrmū'dĭan, a. u. s. bermudisch; der Bermudier.

bĕr'nacle, s. barnacle.

Bĕr'nard, Bernhard (MN.); St. ~, 1. der heilige Bernhard († 1153); 2. (the St. ~) der St. Bernhard (Berg).

Bĕr'nardĭne, I. a. bernhardinisch, den (St.) Bernhard betr.; ~ monk, ~ nun, od. II. s. der Bernhardinermönch od. Cistercienser, die Bernhardinerin.

Bĕrnēse', a. u. s. (sĭ. & pl.) bernisch, v. **Bĕrn,** Bern (St.); der Berner.

bĕr'nĭcle, s. barnacle.

bĕrnoûs(e)', s. burnoose.

Bĕr'ŏē, 1. Beroe (griech. FN.); 2. beroe (klein), zo. die Rippenqualle.

Bĕrōē'a, flSt. in Macedonien.

bĕr'rĭed, a. 1. a) beerentragend, voller Beeren; b) beerenartig; 2. (von Vogeln, Fischen) eiertragend, rogentragend.

bĕr'ry, s. 1. a) die Beere; b) (Kaffee-) Bohne; 2. der beerenähnliche Körper (Fischrogen). to ~, t. i. Beeren tragen. **~-bearing,** p.a. beerentragend. **~-brown,** a. braun (oft von dunkler, gesunder Gesichtsfarbe). **~-formed,** p.a. beerenförmig.

bĕrth, 1. a) der Ankerplatz; to give a (wide) ~ to s.t., sich von etw. (eig. vom Lande) entfernt halten; b) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Koje; 2. die (bei. gute) Anstellung, Stelle. to ~, t. 1. (ein Schiff) anlegen od. ankern lassen; to be ~ed, vor Anker liegen; 2. einen Schlafraum anweisen; to be ~ed, seine Koje haben.

Bĕr'tha (Bĕr'thy), Bertha (FN.).

Bĕr'tram (Bĕr'ty), Bertram (MN.).

Bĕr'wĭck [meist bĕr'rĭk], schott. St. u. Grafschaft.

bĕr'yl, min. der Beryll. **~lĭne,** a. beryllartig, grünlich.

† **to bĕscrēēn',** t. beschirmen, verbergen.

to bĕsēech' (besought, besought; † ~ed, ~ed), t. 1. j. dringend bitten, ersuchen, anflehen; 2. um etw. dringend bitten, etw. erflehen. ~, s. die flehentliche Bitte. **~ĕr,** der (dringend) Bittende, Bittsteller. **~ĭngly,** adv. flehentlich.

† **to bĕsēem',** t. sich (für j.) geziemen, schicken. **~ĭng,** a. (**~ĭngly,** adv.) anständig, schicklich. * **~ĭng,** die Erscheinung.

to bĕsĕt' (bĕsĕt, bĕsĕt'), t. 1. besetzen (mit Edelsteinen); 2. Truppen aufstellen vor; einschließen, umlagern; 3. bedrängen, in die Enge treiben; hard ~, hart od. schwer bedrängt; a ~ting sin, eine beherrschende Sünde.

† **to bĕshĭt', to bĕshīte'** (bĕshĭt', bĕshĭt' [bĕshĭt'ten]), t. vulg. bescheißen.

† **to bĕshrew',** t. verwünschen.

beshrouded, p. [illegible] gehüllt.

beside, I. adv. 1. [illegible] Seite daneben; 2. [illegible] II. prep. 1. [illegible] 2. [illegible] ~ one's way, [illegible] ~ [illegible], außerhalb; ~ [illegible] wit, [illegible] to be ~ [illegible]; 3. † [illegible] neben, besonders.

besīdes', I. adv. 1. † (örtlich) daneben; 2. a) außerdem, noch daneben, noch dazu; b) [illegible], sonst; 3. all the world ~. II. prep. 1. † [illegible]; 2. a) außer noch dazu; b) † außer (mit Ausschluß), ohne; [illegible] it is ~ the purpose, es liegt dem Zwecke fern.

to besieg'e, t. belagern; ~'ing army, [illegible] ~ement, s. siege. ~er, [illegible] ~ing, die Belagerung.

to beslab'ber, beslav'er, t. begeifern.

† **to beslime'**, t. mit Schleim bedecken; [illegible].

† **to beslub'ber**, t. begeifern, besudeln.

to besmēar', t. beschmieren, bestreichen; [illegible].

† **besmīrch'**, t. beschmutzen, besudeln.

† **to besmoke'**, t. einräuchern; räuchern.

be'som, s. Besen. **to** ~, kehren, fegen.

† **beso'nian**, s. bezonian.

to besōrt', t. sich [illegible] (für), angemessen sein ~, s. † das für j. Geziemende; Standesgemäße.

to besōt', t. 1. dumm machen, bethören; [illegible]; 2. verblenden. ~ted, thöricht, dumm. ~tedness, die Bethörung.

besought' [sât'], t. to beseech.

† **bespāke'**, s. to bespeak.

to bespan'gle, t. mit Flittern besetzen, [illegible].

to bespat'ter, t. 1. (mit Kot) bespritzen, [illegible]; 2. den Ruf beflecken, verlästern.

to bespeak' (bespōke'; † bespake'; bespō'kẹn [† u. fam. bespoke]), t. 1. † fam. [illegible], ansprechen; durch freundliche [illegible] zu gewinnen suchen; let me ~ your attention, [illegible] bitte um Ihre Aufmerksamkeit; to ~ s. one's good opinion, j. zu gewinnen suchen; 2. im voraus bestellen [illegible]; auf etw. abstimmen; 3. vorher verkünden, verheißen; 4. kundgeben, anzeigen, verraten; this ~s the hand of a master, [illegible] eine Meisterhand. ~s, s. fam. [illegible]. ~er, der [illegible]. ~ing, [illegible]; Bestellung.

† **to bespēck'le**, t. flecken, sprenkeln.

to bespew', t. [illegible] mit Speichel [illegible].

† **to bespice'**, t. [illegible] würzen (mit Gift).

to bespit', t. to spit, t. bespeien, [illegible].

bespōke', **bespō'kẹn**, s. to bespeak.

to bespot', t. [illegible] zum Narren [illegible].

to bespread' (s. to spread), t. überdecken; [illegible].

bespreint', a. besprengt, besprigt.

to bespring'kle, t. [illegible], besprengen.

to bespur'ter, t. [illegible], bespritzen.

Bess, 1. [illegible]; 2. **Bes'sie**, [illegible] Elizabeth; 2. bess (klein), s. brown-bess.

Bessus, [illegible]; a.: ~bian.

best, [illegible], I. a. 1. [illegible] 2. [illegible] meiste, größte; the ~ part, der größte Teil; fam. to make one's ~ bow, sich [illegible]; to put one's ~ foot forward, schnell gehen, um j. einzuholen; sich von der vorteilhaftesten Seite zeigen; to turn the ~ side towards London, (von etw. Schäbigem) nur die gute Seite sehen lassen; at the ~ hand, aus der ersten Hand od. Quelle; wohlfeil; † for ~, als das beste, endgültig (for good); ~ man (~-man), bes. Sc. der Brautführer, Bräutigamsführer; ~-maid, die Brautjungfer; ~ parlour, ~ room, die gute Stube, Putzstube; he thought ~ (to), er hielt es für das Beste (zu); to my ~ knowledge, remembrance, s. to the ~ of .... II. s. das Beste, Vorteilhafteste; auch der größte Teil; one's ~, die beste Seite js.; to look one's ~, sich am besten (vorteilhaftesten, so gut man nur kann) ausnehmen; at one's ~, zum größten Vorteile; at (the) ~, von der besten Seite betrachtet; besten Falles; im Grunde, höchstens; to do one's ~, sein möglichstes thun; to have the ~ of it, im Vorteil sein, die Oberhand behalten; to make the ~ of s.t., etw. aufs beste verwerten, ausnutzen; to make the ~ of one's way, so sehr als möglich eilen; to make the ~ of a bad bargain, einer unangenehmen Sache die beste Seite abzugewinnen suchen, sich so gut als möglich herauszuziehen; to the ~ of my power, so gut als möglich; to the ~ of my knowledge, soviel ich weiß. III. adv. 1. am besten; aufs beste; ~ of all, am allerbesten, am allerliebsten; as ~ I can, so gut ich kann; nach Kräften; what had I ~ do? was soll ich (wohl) am besten thun? 2. fam. am meisten, im höchsten Grade. IV. to ~, t. Am. j. überwinden.

† **to bestain'**, t. beflecken, beschmutzen.

† **to bestead'** (~; ~, † bested), t. 1. in irgend eine (bes. mißliche) Lage bringen; pp. ill ~, in übler Lage; hard ~, schwer bedrängt; 2. jm. nutzen, behülflich sein, freundschaftlich begegnen; j. bewirten.

bĕs'tiạl, a. (~ly, adv.) 1. tierisch; 2. viehisch; unvernünftig; roh, sinnlich.

bĕstiạl'ity, 1. das tierische Wesen, die viehische Beschaffenheit; die Rohheit, Unvernunft; 2. der unnatürliche Umgang mit Tieren.

to bĕs'tiạlīze, t. dem Viehe ähnlich machen, vertieren.

bĕstiạ'rị, pl. (altrömische) Tierkämpfer (Gladiatoren od. Verurteilte).

* **to bestick'** (s. to stick), t. bestecken, vollstecken.

* **to bestir'**, I. t. in Bewegung setzen; aufregen. II. rfl. to ~ o.s., sich regen; sich beeilen, sich beeifern, sich anstrengen.

bĕst'-mān, s. best.

to bestōrm', t. bestürmen, umtosen.

to bestōw', I. t. 1. wohin thun, legen, aufbewahren; 2. etw. (labour, pains, care) aufwenden, verwenden (on, upon, auf); 3. s.t. on (upon) one, einem etw. erteilen, schenken, verleihen; spenden (einen Gruß); 4. ausstatten, verheiraten (eine Tochter). II. rfl. to ~ o.s. 1. † sich benehmen; 2. sich verwenden; 3. fam. die [illegible] ~al, † u. Am. ~ment, 1. die Erteilung, Verleihung; 2. die Gabe. ~er, der Verteiler, Geber.

to bestrād'dle, s. to bestride.

† **bestrâught'**, a. von Sinnen.

to bestrew' (s. to strew), t. bestreuen, besprengen, bedecken.

to bestrīde' (s. to stride), t. 1. a) sich mit gespreizten Beinen auf etw. stellen od. setzen; b) reiten; 2. † sich (zur Verteidigung) über od. vor etw. stellen; 3. beschreiten, über etw. schreiten.

to bestrōw', s. to bestrew.

bestŭck', s. to bestick.

bĕt, die Wette; to lay a ~, eine Wette machen; to take a ~, eine Wette annehmen. to ~ (~ted, ted; † ~, ~), t. (u. i.) wetten, on (upon) s.t., auf etw., one s.t., mit jm. um etw.

Bĕt, für Elizabeth.

to betag', galonnieren.

to betāke' (s. to take), rfl. to ~ o.s. (to), sich (wohin) begeben, sich verfügen; sich zu etw. wenden; seine Zuflucht nehmen (zu); zu (den Waffen) greifen; sich auf etw. legen; sich (der Verzweiflung) hingeben; to ~ o.s. to one's heels, die Flucht ergreifen.

† **to betēem'**, t. erlauben.

be'tel, bot. der Betelpfeffer *(piper betle)*. ~-nut, die Betelnuß, Arekanuß *(arēca catĕchu)*.

Bĕth'ạny, Bethania (Flecken bei Jerusalem).

Bĕth'ẹl, 1. Bethel (St. in Judäa); 2. bethel (klein), ein Bethaus. ~ite, der Bewohner v. Bethel.

to bethĭnk' (s. to think), I. t. † bedenken. II. rfl. to ~ o.s., sich bedenken; (of, † on) sich besinnen (auf), sich erinnern (an etw.); etw. erwägen.

Bĕth'lẹhĕm [fam. bĕth'lẹm], 1. Bethlehem (St. in Judäa); 2. s. Bedlam. ~ite (**Bĕth'lẹmite**), 1. Bewohner von Bethlehem; 2. Mönch des Bethlehemiterordens; 3. s. Bedlamite.

bethought' [bẹthât'], I. s. to bethink. II. a. † gesonnen.

Bĕth'phạgē, Bethphage (Flecken bei Jerusalem).

Bẹthsā'idạ, Name zweier Ste. am See Genezareth.

† **to bẹthŭmp'**, t. jm. mit Schlägen, Püffen zusetzen, j. knuffen.

to bẹtīde' (pret. u. p.p. ~ed, † bẹtīd'), I. t. u. i. jm. zustoßen, jm. begegnen, j. befallen. II. i. sich zutragen, ereignen, geschehen; † woe (evil) ~ thee! wehe dir! † what would ~ of me, wie würde es mir ergehen?

bẹtīmes' († **bẹtīme**), adv. beizeiten: 1. bald; 2. zeitig, frühe.

bē'tle, s. betel.

to bẹtō'kẹn, t. 1. bezeichnen, andeuten, zeigen; auf etw. schließen lassen; 2. vorbedeuten, vorherverkündigen.

beton (Fr.) [batōn'], der Steinmörtel, Grundmörtel.

bĕt'ony, bot. die Betonie *(betonĭca)*.

bẹtōōk', s. to betake.

† **to bẹtŏss'**, t. heftig erschüttern.

to bẹtrāy', t. 1. (j.) verraten; 2. verleiten, verführen; ~ed into tears, unwillkürlich zu Thränen gerührt; 3. (etw.) verraten, zeigen. ~al, ~ment, der Verrat. ~er, der Verräter.

† **to bẹtrim'**, t. (auf)putzen, schmücken.

to bẹtrōth' [auch trŏth], t. 1. verloben, (zur Ehe) versprechen; his ~ed, seine Braut; 2. † to ~ a wife, sich mit einer Frau verloben; 3. zu einem Bistume ernennen. ~al, ~ment, die Verlobung, das Verlöbnis.

Bĕt'sey, Bĕt'sy, Bĕt'tēē, Bĕt'ty, fam. Elizabeth.

A. **bĕt'ţer** († bĕt'ţer), der Wetter, Wettende; der Pointeur (beim Spiel).

B. **bĕt'ţer, I.** a. (comp. v. good) **1.** besser; so much the ~, desto besser; she (he) is no ~ than she (he) should be, fam. nicht viel wert; * the ~ foot before, den kräftigsten Fuß voran, mit größtmöglicher Eile; **the ~ day, the ~ deed,** prv. je eher je lieber; to be (the) ~ for, sich verbessern; you won't be the ~ for it, das wird dir nichts nützen, übel bekommen; **2.** vorzüglicher, bedeutender; **3.** fam. größer, mehr; the ~ part, die größere Hälfte; **4.** wohler, gesünder. **II.** s. **1.** das Bessere; a change for the ~, ein Fortschritt zum Besern, eine Besserung; to take for ~ for worse (Worte beim Trauungsakte), einen Ehegatten nehmen auf Glück u. Unglück, um in guten wie in bösen Tagen treu bei ihm auszuharren; **2.** die Überlegenheit, Oberhand; der Vorteil, Vorzug; to get the ~ of, die Oberhand gewinnen über, Herr werden über, besiegen, überwinden; to have the ~ of, im Vorteil sein gegen; **3.** der Bessere, Vornehmere, Obere, Überlegene; gew. pl.: our ~s, hoher Stehende, unsere Vorgesetzten. **III.** adv. (comp. zu well) **1.** besser; I had ~ († I were ~), mit inf. ohne to, ich täte besser daran; to like ~, lieber haben; I love him the ~ for it, ich liebe ihn deswegen nur um so mehr; I thought ~ of it, ich habe es mir genauer überlegt; **2.** fam. mehr, in höherem, stärkerem Grade; eher; ten foot high and (rather) ~, zehn Fuß hoch und darüber; (rather) ~ than half past eleven o'clock, über halb zwölf (Uhr); as long again and ~, mehr als noch einmal so lang.

to bĕt'ţer, I. t. **1.** bessern, verbessern, vervollkommnen; in eine bessere Lage bringen, fördern, bes. to ~ o.s., sich verbessern; **2.** † übertreffen; vermehren; vergrößern. **II.** i. † sich bessern. **~ing,** † u. Am. **~mĕnt,** die Besserung, Verbesserung (meist pl. ~s). **~mōst,** a. fam. zu den besseren gehörig, besser, best. † **~nĕss,** das Besserism; die Besserung (im Gesundheitszustand).

†**bĕt'ţer-spoken,** comp. zu well-spoken.

bĕt'ting, das Wetten; die Wette. **~-book,** das Wettenbuch (in welches die Wetten bes. beim Wettrennen eingetragen werden). **~-house,** Haus, wo Wetten (auf Wettrennen) geschlossen werden. **~-office, ~-room,** Zimmer für die Wettenden bei Pferderennen. **~-ring,** geschlossener Kreis wettender Personen. **~ man,** der (gewohnheitsmäßige) Wetter bei Pferderennen.

Bĕt'ţrĭçe, für Beatrice.

Bĕt'ty, 1. für Elizabeth; **2.** betty (klein), sl. das Brechen; der Dietrich.

† **bĕtŭm'bled** [auch ed'], a. zerwühlt (vom Bett).

bĕtwēēn', I. prp. **1.** zwischen; ~ wind and water, mar. zwischen Wind und Wasser, gerade im Wasserspiegel (die gefährlichsten Schüsse), fig. im entscheidenden Punkte; ~ hay and grass, Am. weder das eine, noch das andere; unentschieden, unklar; **2.** unter (meistens von zweien); ~ ourselves, ~ you and me, vulg. ~ you and I, unter uns beiden; ~ whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; they had only one soul ~ them, beide zusammen nur eine Seele; * ~ them they will kill the conjurer, die beiden (zusammen od. gemeinschaftlich) werden den Zauberer tot machen; * ~ astonishment and grief, vielmehr der Überraschung und des Kummers zusammen; what ~ ... and, infolge teils von ..., teils von. **II.** adv. dazwischen: far ~, in weiten Zwischenräumen voneinander getrennt. **III.** s. the ~, der, das Mittlere; there is nothing in the ~, es ist keine andere Auskunft, kein anderer Ausweg.

bętween'-decks, mar. das Zwischendeck.

bętwīxt', prp. zwischen, unter; s. between.

Beū'lah, bibl. das (selige) Land Beulah.

bĕv'el, I. s. **1.** die schräge Richtung, Schräge; der (rechte) Winkel von zwei Flächen; **2.** das Zahnmaß (Instrument). **II.** a. schräg, schief, ein Knie bildend; ~ angle, der schiefe Winkel; ~ gear, mech. die schiefe Wendung, das konische Radwerk. **to ~** (~led, ~led), **I.** t. schräg schneiden, schief richten; abschrägen. **II.** i. eine schräge, fehlerhafte Richtung haben. **~led,** a. abgeschrägt. **~mĕnt,** die Abschrägung.

bĕv'erage, das Getränk.

Bĕv'erley, cON. u. Fam.N.

Bē'vis (of Southampton), Held alter Sagen.

bĕv'y, 1. sp. der Haufen, die Schar, Herde; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Volk (eine Kette od. Kette Rebhühner); a ~ of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; **2.** die Schar, Gesellschaft bei junger Damen.

to bęwāil', I. t. beklagen, bewein en. **II.** i. wehklagen. **~able,** a. beklagenswert. **~er,** der Wehklagende. **~ing,** das Beklagen; die Wehklage.

to bęwàre', I. i. sich vorsehen (nur im imp. u. inf.); sich hüten vor (of). **II.** t. sich hüten vor.

to bęwēēp' (s. to weep), t. **1.** beweinen; **2.** † mit Thränen benetzen.

† **to bęwĕt'** (~ted, ~ted), t. benetzen, befeuchten.

† **to bęwchōre'** [auch ö], t. Hure schimpfen.

Bew'ick, cON.

bęwĭgged', p.a. hum. mit einer Perücke versehen.

to bęwīl'der, t. **1.** irre führen, vom rechten Wege abbringen; **~ed,** a. verirrt; **2.** verwirrt, betrübt machend. **~ednĕss, ~mĕnt,** die Verwirrung.

to bęwĭtch', t. **1.** behexen; **2.** fig. bezaubern. **~er,** der Bezaubernde, Verführer; die Hexe. † **~ednĕss,** das Bezaubertsein. **~ery, ~mĕnt,** Bezauberung. **~ingness,** Zauberkraft. † **~ful,** a. bezaubernd, reizend.

† **to bęwray',** t. **1.** besudeln; **2.** verraten. **~er,** der Verräter. **~mĕnt,** das Verraten.

bey [bā], der türk. Bey (Statthalter).

bęyŏnd', I. prp. **1.** jenseit, auf der anderen Seite; über etw. hinaus; **2.** fig. a) über etw. hinaus; b) außer dem Bereich von, außer; ~ belief, unglaublich; ~ all dispute, unbestreitbar; ~ expression, unbeschreiblich; ~ measure, über die Maßen; ~ memory, über Menschengedenken; ~ the reach of, außer dem Bereich von, unerreichbar für; ~ recovery, unheilbar, unwiederbringlich, verloren; ~ what is sufficient, mehr als genug; ~ one's time, über die (zugemessene) Zeit; ~ retreat, so daß man nicht mehr zurück kann; to go ~, über etw. hinaus gehen, überschreiten; übertreffen; hintergehen, bevorteilen; to go ~ one's depth, so weit ins Wasser gehen, bis man keinen Grund mehr hat; sich zu weit wagen, sich zu tief einlassen; to live ~ one's means, mehr ausgeben als man hat; Schulden machen; * you look ~ him, [illegible] **II.** † adv. **1.** jenseits, **2.** darüber hinaus. **III.** s. [illegible] ~ ~, [illegible] des Jenseits, grenzenlos.

bęzan', [illegible] Sammelwerk.

bēz'ant [illegible], der Bezant (Goldmünze der griech. Kaiser).

bęzănt'ler, sp. die Eissprosse, der Eisspriessel (zweite Sprosse) am Hirschgeweihe.

bēz'el, ~il, der Kasten (des Ringes, worin der Stein sitzt).

bē'zōar [auch ö], der Bezoar(stein) (im Magen der Wiederkäuer). **~-goat,** [illegible]

bēzōär'dic, I. a. mit Bezoar versetzt. **II.** s. das Bezoarmittel.

† **bęzo'nian,** der [illegible] Zahlen, [illegible] Zauber.

† **to bēz'zle, I.** i. schwelgen. **II.** t. verprassen.

bian'gul ate, ~ated, † **~oūs,** a. [illegible] winkelig, [illegible]

biaŭrĭc'ūlāte, a. mit zwei Vorkammern des Herzens.

bī'as, I. s. (pl. ~ses) **1.** a) die schiefe Richtung; b) ~ of a bowl (beim bowling), die Neigung einer (mit Blei ausgegossenen) Kugel nach einer bestimmten Seite; * to run against the ~, (infolge der Unebenheit der Bahn od. schlechten Wurfes vom [illegible] abkommen; [illegible] Richtung, der krumme Weg; * with windlasses and assays of ~, mit Umschweifen und Versuchen auf Umwegen das [illegible] zu erlangen; **2.** fig. die Richtung, Neigung; der Hang, Zug; das Streben, [illegible] Gewicht; the ~ of interest, die Macht des Eigennutzes; to put one out of his ~, j. aus dem Gleichgewichte bringen, verlegen machen. **II.** a. † schief. **III.** adv. schief. **to ~** (~sed [bī'ast], ~sed), t. auf die eine Seite neigen; einer Sache eine einseitige Richtung geben; stark beeinflussen. † **~-drawing,** die schiefe Richtung.

bīăx'al, ~ial, a. min. doppelachsig.

bib (~-apron), das (Geifer-)Lätzchen, der Bade[illegible]; **to ~,** i. [illegible] picheln.

biba'cious [illegible]

† **bībă'çity,** die Trunksucht.

bib'ber, [illegible] Zecher.

to bĭb'ble, s. to bib.

† **bĭb'ble-babble,** [illegible] Gewäsch.

bi'ble, die Bibel; **~-oath,** der Schwur auf die Bibel.

bĭb'ler, s. bibber.

bĭb'lical, a. (**~ly,** adv.) biblisch.

biblical'ity, die Schriftmäßigkeit.

bib'li çism, die Bibelkunde. **~cist,** der Bibelkundige.

bibliog'rapher, der Bibliograph, Bücherkenner.

bibliograph'ic al, [illegible] **~ally,** [illegible] bibliographisch.

bibliog'raphy, [illegible] kunde.

bibliolatry. [illegible]

bibliological. [illegible]

bibliology. 1. [illegible] 2. [illegible]

bibliomaney. [illegible]

bibliomania. [illegible] ~mania'c. [illegible] ~mani'ac. [illegible]

bibliophile, bibliophilist. [illegible]

bibliophilism. [illegible]

bibliopolar. ~opolic. ~opolis'tic. [illegible]

bibliopole, bibliopolist. [illegible] ~othe'ca. [illegible] ~oth'ecal. [illegible] ~oth'ecary. [illegible]

bib'list. 1. [illegible] 2. der Bibelkenner, Bibelerklärer.

bibulus. [illegible]

bibulous, a. ~ly, adv. [illegible] ~ paper, das Löschpapier.

bicăp'sūlar, a. bot. zweikapselig.

bicăr'bonate, chem. [illegible] ~ of potash, doppeltkohlensaures Kali; ~ of soda, doppeltkohlensaures Natron.

bice, 1. das Smaltblau; 2. das Malachitgrün.

bicĕph'alous, a. zweiköpfig.

bi'ceps, m. [illegible] zweiköpfige Arm- od. [illegible].

bichro'mate, chem. das doppeltchromsaure Salz.

bicip'ital, ~ous, a. zweiköpfig.

bick'er, [illegible] 1. der kleine [illegible]; 2. das [illegible] beaker.

to bick'er, i. 1. [illegible]; 2. [illegible], [illegible]; 3. [illegible] der Flamme [illegible].

bick'ering, [illegible] ~ing, der Streit, Hader.

bicorn, [illegible] zwei[illegible].

bicolour, ~ed, a. [illegible]

bicorporal, a. [illegible]

bicrural, a. [illegible]

bicus'pidate, a. [illegible]

bicycle. [illegible]

bicyclist. [illegible] ~ing.

to bid (bădе [bid]; bidden [bid]), I. t. 1. [illegible] to ~ adieu, farewell [illegible] to ~ defiance, [illegible] to ~ one's [illegible] ~ [illegible] learning, [illegible] to ~ [illegible] to ~ a [illegible] ~ the beads, den Rosenkranz beten; b) ent[illegible] 3. [illegible] 4. [illegible] 5. [illegible] ~ up, (in Auktionen) überbieten; die Preise in die [illegible] II. i. 1. [illegible]; to ~ for an article, auf einen Artikel bieten; 2. sich anbieten, zeigen; to ~ fair, [illegible].

bid. [illegible] im Aufbieten.

bid, s. to bid, to bide.

bid'dable, a. [illegible] zu erotten; Am. gehorsam, gefügig.

bid'den, p. to bid. ~der, 1. der Bieter, vgl. to bid; the best (highest) ~der, der Meistbietende; 2. der [illegible]. ~ding, 1. das Bieten, das Gebot (im Aufbieten); 2. die Einladung; 3. das Gebeiß, [illegible] der Befehl.

Bid'dy, 1. für Bridget; 2. biddy (klein), das Huhn, Putten; junge Mädchen.

to bide (pret. bid), 1. i. 1. bleiben, wohnen; 2. warten, (aus)harren. II. t. 1. [illegible] abwarten; 2. erdulden, ertragen.

bidĕn'tal, ~tatĕd, ~tate, a. zweizahnig.

bidĕt' [bidā'], 1. das kleine (Pack-)Pferd; 2. die Sitzwanne.

bi'ding, (~-place) der Aufenthalt, Wohnort.

bien'nial, a. (~ly, adv.) zweijährig; zweizahnig.

bier, die Toten-Bahre.

bies'tings, die Biestmilch, erste Milch nach dem Kalben der Kühe.

bifâ'rious, a. ~ly, adv. 1. zweifach; 2. bot. zweireihig.

bif'erous, a. zweimal des Jahres (Früchte) tragend.

bif'fin, ein gebackener, flach gepreßter Apfel.

bi'fid (od. bif'), bif'idate, bif'idated, a. zweimalig.

biflo'rous, ~rate (auch [illegible]), a. zweiblütig.

bi'fold, a. zweifach, doppelt.

bifō'liate, a. bot. zweiblätterig.

bi'form ed, a. zweiförmig, doppelgestaltig.

bifōr'mity, die Doppelgestalt.

bifrōn'ted, a. zwei Vorderseiten od. Gesichter habend.

to bifur'cate, t. gabelförmig teilen.

bifurca'tion, die Gabelung, Teilung in zwei Teile; Teilung der höheren Klassen einer Schule in Gymnasial- u. Realklassen.

bifur'cate, ~catĕd, ~cous, a. gabelspaltig.

big, a. 1. a) dick, groß; the ~ toe, die große Zehe; ~ Ben, große Uhr im Parlamentsgebäude; b) bad, erhaben, groß; hochtrabend; mutvoll; c) fam. groß, vornehm; the ~ people, die großen Leute; to look ~, stolz, hochmütig, trotzig aussehen, sich ein wichtiges Ansehen geben; ~ words, [illegible], Ruhmredigkeit; to talk ~, hochtrabend reden; 2. (with child) schwanger; (with young) trächtig; 3. erfüllt (with, von), voll gewisser Empfindungen; my heart is ~, das Herz ist mir voll (mit Kummer beladen); ~ with expectations, voll Erwartungen; ~ with ruin, unterminiert.

big(g), s. bot. sechszeilige Gerste.

big'am||ist, der in Doppelehe Lebende. ~y, 1. die Bigamie, Doppelehe; 2. (Kirchenrecht) die Ehe mit einer zweiten Frau od. Witwe.

bigar'eau' (~ō'), ~roon', die große, [illegible].

big'||-bellied, 1. dickbäuchig; 2. vulg. schwanger. ~-bodied, dickleibig. ~-drink, Am. 1. ein großes Glas Schnaps; 2. der [illegible].

bigem'inate, a. bot. doppelt gepaart, doppelt zweizählig.

A. big'g in, ~en, 1. das Kinderhäubchen, die Nachtmütze; 2. der Kaffeebeutel (zum Filtrieren), das Kaffeesieb.

B. big'gin (big'ging), das Gebäude.

big-gun', der bedeutende od. vornehme Mensch.

bight, 1. mar. die Bucht (Biegung eines Taues); 2. die (kleine Meeres-) Bucht; der buchtähnliche, Einschnitt.

big'ness, die Dicke, Größe, der Umfang.

bigno'nia, die Trompetenblume.

big'ot, I. s. 1. der bigotte Mensch, Andächtler; Frömmler, Scheinheilige; 2. (to) der blinde Anhänger (einer Person od. Sache). II. a. (†), ~ĕd, a. (~ĕdly, adv.) 1. bigott; frömmelnd; 2. (to) blind ergeben; eingenommen (für). ~ry, 1. die Bigotterie, Andächtelei, Frömmelei; Scheinheiligkeit; 2. die blinde Anhänglichkeit (to, an), die Eingenommenheit, der blinde Eifer (für).

big'-sounding, hochtönend. * ~-swoln, 1. stark angeschwollen; 2. voll (vom Herzen). ~-wig, sl. der Richter, Jurist (wegen der von ihnen getragenen Perücke); der Mann von Bedeutung.

bijou' [bizhū'], (pl. ~x [s]) das Kleinod, Juwel. ~try, die Bijouterie, Schmucksachen.

bijū'g||ate, ~ous, a. bot. zweipaarig (gefiedert).

bilā'biate, a. bot. zweilippig.

bil'ander, der Binnenländer (kleines, einmastiges niederl. Lastschiff), das Küstenschiff.

bil'berry, bot. die Heidelbeere (*vaccinium myrtillus*).

bil'bo (pl. ~es), 1. die Degenklinge, das Rappier; 2. ~es, mar. die Bujen, Fußbande, der Stock (für Verbrecher auf Schiffen).

bilbokĕt' [kĕt', auch bil'bokĕt], der Fangballer (Spielzeug).

bild'stein, s. agalmatolite.

bile, 1. die Galle; 2. s. boil. ~'-duct, med. der Gallengang. ~'-stone, med. der Gallenstein.

bilge, 1. der Bauch eines Fasses; 2. mar. der Schiffsbauch, das Flach. to ~, i. mar. im Flach leck werden. ~'-pump, die Bodenpumpe, Schlagpumpe. ~'-water, das Schlagwasser (das unten im Schiffe stehen bleibt).

bil'iary, a. zur Galle gehörig; ~ calculus, ~ duct, s. bile-stone, bile-duct.

bilin'gu||al [gwal], ~ous [gwus], a. zwei Sprachen sprechend, zweisprachig.

bil'ious, a. 1. a) gallig; b) gallicht, gallenartig; c) gallsüchtig; ~ fever, das Gallenfieber; a ~ temperament, ein choleristisches Temperament; 2. fam. a) an verdorbenem Magen leidend; ~ attack, die Verdauungsstörung (verdorbener Magen); b) magenverderbend, schwerverdaulich.

bilit'eral, a. aus zwei Buchstaben bestehend.

to bilk, I. t. sl. um die Bezahlung prellen, betrügen, nicht bezahlen. II. i. durchbrennen. ~, s. sl. 1. der Betrug; 2. der Betrüger, Durchbrenner, Nassauer.

Bill, (Will) für William.

A. **bĭll, 1.** der Schnabel: **2.** die Spitze; **~ of an anchor,** die Ankerspitze. **to ~,** i. sich schnäbeln wie Tauben; sich küssen.
B. **bĭll, 1.** (**~'-hook**) die Hippe, das Gartenmesser; mil. das Faschinenmesser: **2.** die Streitaxt; Hellebarde.
C. **bĭll, 1. a) der Zettel; to stick** (set up, post up) **a ~,** einen Zettel anschlagen, einen Anschlag machen; **play'-~,** der Theaterzettel; **~ of fare,** der Speisezettel, Küchenzettel; **b)** die Liste: **~ (~s) of mortality,** die Sterblichkeitsliste, Totenliste; das Weichbild von London; **c)** die Note; Rechnung, der Auszug; **~ of carriage,** der Frachtbrief; **~ of cost,** die Kostenrechnung, Einkaufsrechnung; **~ of freight,** der Frachtbrief; **~ of lading,** der (Schiffs-) Verladungsschein, (Seefrachtbrief, das Konnossement; **~ of parcels,** die (specifizierte) Warenrechnung, Faktura; **d)** der Schein, die Beichtemma: **~ of debt,** der Schuldschein, die Schuldverschreibung; **~ of delivery,** der (Aus-)Lieferungsschein: **~ of emption,** der Kaufbrief, Kaufkontrakt: **~ of entry,** die Zolldeklaration (das Ein- od. Ausgangszollverzeichnis); **~ of exchequer,** der Schatzkammerschein: **~ of health,** das Gesundheitsattest, der Gesundheitspaß; **~ of sale,** der Kaufbrief, Kaufkontrakt; Pfandkontrakt (mit Ermächtigung, im Fall der Nichtzahlung den Besitz zu verkaufen); **great (grand) ~ of sale,** der Beilbrief (obrigkeitliches Zeugnis über den vorschriftsmäßigen Bau eines Schiffes); **~ of sight (view),** der Zollerlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; **~ of store (stores),** der Proviantschein, Erlaubnisschein zur zollfreien Verproviantierung für die Reise eines Handelsschiffes; **~ of sufferance,** der Freizettel, Passierzettel zur zollfreien Ausfuhr von Waren von einem britischen Hafen zum anderen, die Ausfuhrdeklaration; **~ of tunnage,** der Meßbrief ein von dem Eichmeister ausgestelltes Zeugnis über die Tauigkeit eines Schiffes; **~ of weight,** die Gewichtsnote; **e)** der Wechsel; **~ for (of) debt (due ~, hand-~,** ein Handschein, Handschuldschein, Handwechsel; **~s,** Wechsel, Papiere, Devisen (Wechsel auf einen Wechselplatz, der einen Kurs hat: Aktien; Briefe auf dem Kursblatte); **taker of a ~,** der Trassant, Entnehmer; **a long ~,** ein langsichtiger Wechsel; **a short ~,** ein kurzsichtiger Wechsel; **a single (sole, only) ~,** der Solawechsel; **circulation of ~s,** der Wechselverkehr; **a ~ at sight,** ein Sichtwechsel; **a ~ at three months' date,** ein Dreimonatswechsel, pl. Dreimonatswechsel; **~s at usance,** Usowechsel; **~s in sets,** Wechsel in Duplikaten, Kopiewechsel; **~s on London,** Wechsel auf London, fam. Londoner; **a ~ upon a banker,** ein Wechsel auf einen Banquier; **copies of ~s,** Wechselkopien; **~ of credit,** offener Wechsel; **~ of exchange,** der Wechselbrief, Wechsel; **f)** die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation, Urkunde; **~ under one's hand,** eine Handschrift; **g)** fam. die Banknote; **2.** die Klageschrift, (schriftliche) Klage; **to find the ~,** die Klage annehmen, sich darauf einlassen; **~ of divorce,** die Scheidungsklage, der Scheidebrief; **~ of indictment,** die Anklageakte; **~ in chancery,** die Schadenersatzklage vor dem Kanzleigericht; **~ of complaint,** die Klageschrift, Rechtsklage; **~ in equity,** die Klage- od. Bittschrift vor dem Schiedsgericht; **~ of review,** das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtssache); **3.** die Bill, der Gesetzvorschlag; **to pass a ~,** eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen; **Bill of Rights,** die (1688 aus der Declaration of Rights hervorgegangene, vom Parlament aufgestellte) Bill der Volks-Rechte, Verfassungsurkunde; vgl. **attainder.**
to bĭll, t. durch öffentliche Ankündigung bekannt machen, anzeigen.
bĭll'||-account, com. das Wechselkonto. **~-copy book,** das Wechselkopierbuch. **~-broker,** der Wechselmakler. **~-brokerage,** die Wechselcourtage. **~-business,** Bankgeschäfte.
billed (bĭld), p.a. mit einem Schnabel versehen.
A. **bĭl'lĕt,** s. **1.** das Billet, der Zettel, die Note; *billet-doux* [bĭlĭdû'], pl. *billets-doux,* das Liebesbriefchen; **2.** a) mil. der Quartierzettel; b) das Quartier, der Ort der Bestimmung. **to ~,** t. (Soldaten) das Quartier anweisen, einquartieren (**upon s.o.,** bei jm.).
B. **bĭl'lĕt,** s. das Schrot.
Bĭl'ley, s. **Billy.**
bĭll'-ful, ein Schnabel voll. **~-head,** das Rechnungsformular. **~-holder,** der Wechselinhaber, Präsentant.
bĭl'lĭard (bĭl'yard), nur in Zusammensetzungen im sg., sonst stets im pl., das Billardspiel; **to play at ~s,** Billard spielen. **~-ball,** die Billardkugel, der Billardball. **~-holes, ~-pockets,** Billardlöcher, Billardbeutel. **~-marker,** der Billardkellner. **~-stick,** das Queue. **~-table,** das Billard.
Bĭl'lĭngsgāte, 1. ein Londoner Fischmarkt; **2.** (**~ language**) **bĭl'lĭngsgāte** (klein), die gemeine Sprache (der Fischweiber). **to ~,** t. ausschimpfen.
bĭl'lĭon (bĭl'yon), die Billion (eine Million Millionen). **~th,** das Billionstel.
bĭll'-jobber, der Wechselkurs. **~-jobbing,** die Wechselreiterei. **~-man,** der Hellebardier.
bĭl'lŏt, 1. das Scheit 2c. s. *billet, B.;* **2.** der (Gold- od. Silber-)Barren.
bĭl'lōw, die Woge, große Welle. **to ~,** i. sich wellenförmig auftürmen. **~-beaten,** von den Wellen hin und her gerüttelt. **bĭl'lŏwy,** a. wogig, wogend.
bĭll'||-poster, ~-sticker, der Zettelanschläger, Zettelkleber. **~-stamp,** der Wechselstempel.
Bĭl'ly, für William. **billy** (klein), Am. eine Waffe zum Schlagen.
bĭl'ly||-cock, weicher Filzhut. **~-goat,** der Ziegenbock.
bīlō'b|ate, ~ātĕd, bīlōbed', a. bot. zweilappig.
bīlŏc'ūlar, a. bot. zweifächerig.
bīmā'n|a, zo. die Zweihänder (Menschen). **~ous, bĭ'māne,** a. zweihändig.
bĭm'-bŏm, int. bimbam (Glockenklang).
bī mĕs'trĭal, a. (**~mĕn'sal, ~mŏnth'ly**) zweimonatlich.
† bĭn, für been, s. **to be.**
bĭn, der Behälter; die Kiste, Lade.
bĭn'acle, s. **binnacle.**
bĭ'nary, I. a. math. zweifältig, aus zwei Elementen od. Einheiten bestehend; **~ measure,** mus. der gerade Takt. **II.** s. die Zweiheit, Zahl von zweien.
bĭ'nate, a. bot. zweizählig, zu zwei am Ende des Stieles stehend.
to bīnd (bōund; bound [† bōun'den]), **I.** t. **1.** binden; **2.** (**a book,** ein Buch) (ein)binden; **3.** verbinden, verknüpfen; **4.** einfassen, säumen; **to ~ with galloon,** mit Tressen od. Borten besetzen; **5.** a) jm. Fesseln anlegen; b) **the bowels,** verstopfen; **6. to ~ in** (kommen, einschließen, beschränken; vgl. **wind-bound**; **7.** a) binden, verbinden, verpflichten; **in duty bound,** moralisch verpflichtet, gehalten; **I will be bound,** ich mache mich anheischig; vgl. **bound, a.;** b) fest, gewiß machen; **to ~ one apprentice,** j. in die Lehre geben (**to,** bei); **to be bound apprentice to one,** bei jm. in der Lehre sein; **to ~ a servant,** einen Diener (durch Mietgeld od. Kontrakt) mieten, annehmen; **to ~ a bargain with earnest,** einen Handel mittelst Daraufgeld abschließen; **8. to ~ down,** bestimmt verpflichten; fig. fesseln (**to,** an); **to ~ out,** auswärts in die Lehre geben: **to ~ over,** verpflichten (**to,** zu), in Pflicht nehmen; **to be bound over to (keep) the peace,** (unter Bürgschaft) verpflichtet sein, s. ... werden, die öffentliche Sicherheit nicht zu gefährden; **to ~ up,** binden, fest machen, fesseln; (eine Wunde) verbinden; einschränken; (eng) verknüpfen (**with, mit; in, an**). **II.** i. **1.** fest, dicht, bündig werden; **2.** stopfen (verstopft machen, die Ausleerungen anhalten); **3.** binden (bindende Kraft haben: **glue ~s,** Leim bindet.
bīnd, s. 1. die Hopfenranke, der Hopfen; **2.** mus. die Bindung, das Bindungszeichen (tie).
bīnd'er, 1. der Binder; Buchbinder; **2.** a) das Einfassende: die Verbindung, Binde; b) das Verbindungsmittel. **~ery,** die Buchbinderei. **~ing, I. a.** (**~ingly,** adv.) bindend, verbindlich (**on, upon,** für). **II. s. 1.** das Binden; **2.** a) der Verband; b) die Binde; **3.** der Einband eines Buches; **4.** die Einfassung, Borte, pl.: **5.** das Binden der Garbe zum Fechten; **~ing-joist,** der Bindebalken. **~ingness,** die Verbindlichkeit.
bīnd'-weed, fam. die Winde (*convolvulus*).
bīne, der Dünne (zweig, der Rank).
bĭng-bāng! int. [illegible]
bīn'nacle, mar. das Kompaßhaus, Kompaßhaus.
bīnŏc'ūlar, I. a. 1. od. **~āte,** zweiäugig; **2.** für beide Augen gebrauchend; **~ telescope,** das Doppelfernrohr. **II. s.** (**bĭn'ocle**) der Operngucker.
bīnō'mĭal, I. a. math. binomisch, zweigliederig. **II.** s. ein Binom, eine zweigliederige Größe (a ± b).
bīnŏm'inous, a. zweinamig.
bīnōt'onous, a. zweitonig.
bīnŏx'ĭde, chem. das Bioxyd, Dioxyd.
biŏg'raph|er, der Biograph, Lebensbeschreiber.
biŏgrăph'ic, ~al, a. (**~ally,** adv. biographisch).
to biŏg'raph|īze, t. das Leben (js.) schreiben. **~y,** die Biographie, Lebensbeschreibung.
biŏlŏg'ĭcal, a. biologisch, das Leben betr.
biŏl'ogy, die Biologie, Lehre vom Leben und von der Lebensweise.
bĭp'aroūs, a. zwei Junge auf einmal gebärend.

bipar'tible, ~ble. [illegible]
bipar'tient [illegible]
bip'artite. [illegible]
bipartition. [illegible]
bi'ped. [illegible]
bip'edal, a. 1. [illegible] 2. [illegible]
bipen'nate, ~ted. [illegible]
bipet'alous, a. bot. [illegible]
bipin'nate, a. bot. [illegible]
bipinnat'ifid, [illegible]
bipo'lar, [illegible]
bipolar'ity, [illegible]
Bi'pont, Bipon'tine, [illegible] Bipon'tium [illegible] druckt.
biquad'rate [illegible] math. das [illegible]
biquadrat'ic [illegible]
birch, 1. [illegible] 2. die birkene Rute, das Birkenreis. to ~, t. [illegible] ~'-[illegible]
birch'en, a. [illegible]
birch [illegible]
bird, [illegible] ~ of paradise, [illegible] ~ of passage, migratory ~, der Zugvogel. * the ~ of Jove, der Adler. * ~ of calm = halcyon; a unlucky ~, ein ~ of ill omen, ein Unglücksvogel, Unglücksbote; a Newgate ~, [illegible] to hit the ~ in the eye, den Vogel auf den Kopf treffen; a little ~ told me, ein Vögelchen hat [illegible] zugeflüstert, the ~ has flown, der Vogel davongeflogen; the ~ is fort; prv. fine feathers make fine ~s, [illegible] birds together, glad and [illegible] to kill two ~s [illegible] mit einer Klappe schlagen; there is no catching old ~s with straw od. old ~s are not (to be) caught with chaff, alte Vögel [illegible] a ~ in the hand is worth two in the bush, ein [illegible] auf dem Dache; the early ~ catches the [illegible] to ~, t. [illegible]
bird' bat'ting, der Vogelfang mit Licht. [illegible] ~-[illegible] stellen, der Vogelfang. ~(s)-cher'ry, bot. [illegible]
bird, [illegible] ~ fancier, der [illegible]
bird [illegible]
bird [illegible]
bird [illegible] ~ piece, [illegible]
bird [illegible]
bird [illegible]
bird [illegible]
bird [illegible] ~ 1. [illegible] 2. [illegible] Vogelperspektive; ~'s-eye wood, das Maserholz. ~'s-mouth, eine Art (Balken-)Kerbe. ~ [illegible] 1. [illegible] 2. bot. [illegible] ~s-nes'ting, s. ~-nesting. ~-wit'ted, a. [illegible]
bi'reme, [illegible]
bir'gander, zo. [illegible]
Bir'man, a. u. s. [illegible]
birt, [illegible]
A. birth, 1. [illegible] to give ~ to, [illegible] gebären; new ~, theol. die Wiedergeburt; 2. [illegible] Abstammung; of ~, [illegible] Herkunft; prv. ~ is much, but breeding is more, Bildung geht über Geburt; 3. fig. der Ursprung, die [illegible]; 4. das [illegible] Kind; die Frucht, das Erzeugnis; unnatural ~, die Mißgeburt; untimely ~, die Frühgeburt.
B. birth, mar. s. berth.
birth'-child, das durch Geburt einem gewissen Stande zugehörige Kind. ~-day, der Geburtstag; das Geburtsfest; in ~-day suit, [illegible]
† birth'-dom, das [illegible] ~less, a. [illegible]
birth'-hour, die Geburtsstunde. ~-mark, das Muttermal. ~-night, die Geburtsnacht. ~-place, der Geburtsort. ~-right, das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt. † ~-sin, die Erbsünde. ~-song, das Geburtslied. † ~-strang'led, in der Geburt erstickt. ~-wort, bot. die Osterluzei (*aristolochia*).
bis (Lat.), adv. zweimal.
Bis'cay, Biscaya (an. Provinz).
Bis'cay'an, a. u. s. biscayisch; der Biscayer.
bis'cotin, [illegible]
bis'cuit [kit], 1. der Zwieback; (~-bread, sea'-~, ship'-~) der Schiffszwieback; dog'-~, [illegible] Hundekuchen (Kunst. Futter); 2. [illegible]
to bisect', t. math. in zwei gleiche Teile teilen.
bisec'tion, die Teilung in zwei gleiche [illegible]
bisec'ment, math. die Halbierung (der Halbierten) Linie.
bisex'ual [auch sek'shŭ], a. bot. zwitterig.
bish'op, 1. der Bischof; to work for the ~, sich umsehen, [illegible] 2. der Läufer im Spiel; 3. der [illegible] aus Wein, Orangen und Zucker; 4. die Tournüre (der Frauenkleidung). to ~, t. [illegible] ~-dom, das Bistum, die Bischofswürde. ~-like, a. [illegible] ~-ly, a. [illegible] ~-ric, das Bistum (bibl. auch Lehramt).
bisk, [illegible]
bis'ket, s. biscuit.
bis'muth [auch s], min. das Wismut. ~al, a. 1. [illegible] bismu'thic, [illegible] 2. [illegible] ~-glance bis'-muthine, [illegible]
bis'on [bis'on, bī'son, bī'zon], zo. der [illegible]
bissex'tile, a. [illegible] s. [illegible] year, [illegible] ~-day, der Zusatztag.
† bis-son, [illegible]
bistort', bot. der Wiesenknöterich, die [illegible] (*polygonum bistorta*).
bis'tourry, med. das Schnittmesser.
bis'tre ~er, s. der, das, Bister, das [illegible] gemalte; a. rußbraun.
bisul'cate, ~ous, a. zo. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.
A. bit, s. 1. der Bissen, das Stück, das kleine Stückchen; to give s.o. a ~ of one's mind, jm. seine Meinung sagen; to tear to ~s, in Stücke reißen; not a ~, kein bißchen, ganz und gar nicht; never not a ~ of it, nicht im geringsten; every ~, ganz u. gar, in jeder Beziehung; ~ by ~, in kleinen Stückchen, allmählich; 2. das Gebiß (am Zaume mit allem Kettenwerk; coach'-~, die Zaumkette; bri'dle-~, die Kettenkette; to draw ~, abzäumen; to bite on the ~, [illegible] Pferde am die Stange beißen, die Stange fangen; fig. seinen Unwillen verbeißen; in Dürftigkeit geraten, kümmerlich leben; to take the ~ between the teeth, von Pferden) durchgehen; fig. sich von seiner Leidenschaft hinreißen lassen; 3. das Bohren, die Schärfe eines Bohrers; [illegible] Bohrspitze; 4. der Bart (of a key, eines Schlüssels; 5. mar. ~s, pl. die Batingsholzer Gerüst, das Ankertau darauf zu winden); a weath'er-~ of the cable, ein doppelter Bätingschlag; 6. kleines Geldstück; a four-penny ~, ein Vier Pence Stück; a three-penny ~, ein Drei Pence-Stück.
B. bit, s. Sc. der Schlag; in the ~ of time, zu rechter Zeit, wie gerufen.
to bit ~'ted, ~'ted, t. 1. (dem Pferde) das Gebiß geben, aufzäumen; zureiten; 2. mit einer Spitze versehen; 3. mar. (the cable, das Kabel od. Ankertau) um die Bätingsholzer winden.
bit, s. to bite.
bit'-bri'dle, das Stangengebiß, die Kandare.
bitch, 1. die Hündin, Petze; 2. vulg. die Metze; son of a ~, vulg. der Hurensohn, Schandkerl. ~'-fox, ~'-wolf, die Füchsin, Wölfin.
to bite bit; bit'ten, bit, I. t. 1. a) beißen; to ~ the dust (ground), ins Gras beißen, sterben; † to ~ the thumb at s.o., eine grob beleidigende Handbewegung (vgl. fig); b) † genießen, trinken; 2. a) fig. (von allem Beißenden) beißen, stechen, schneiden 2c.; * frosts ~ the meads, Fröste schaden den Wiesen, vgl. frost-bitten; b) schädigen, verwunden, kränken; to ~ the biter, fam. j. in seiner eigenen Falle fangen; the biter bit, der Betrüger selbst betrogen, selbst hineingefallen; c) fam. betrügen, übers Ohr hauen; 3. a) in etw. einschneiden; b) fest (er)fassen; the anchor ~s the ground, mar. der Anker faßt; 4. to ~ in, (eine [illegible] ätzen, beizen; to ~ off, abbeißen; to ~ up, zerbeißen. II. i. 1. a) beißen; to ~ on the bit (bridle), s. A. bit; b) fig. (mit scharfer Satire) geißeln; 2. anbeißen (v. Fischen, auch fig.); to ~ at, etw. anbeißen; 3. (von einem Schwerte, von der Kälte 2c.) schneiden; beißen, stechen, brennen; 4. fassen, haften, (ein)greifen 2c.; the anchor ~s, der Anker faßt.
bite, 1. der Biß; das Anbeißen der Fische; [illegible] to make two ~s of a cherry, zwei [illegible] um; 2. das Haften, Fassen; der Halt; 3. mar. der Schaft, Teil des

Stiwes, der das Wasser durchdringt, der Bit; **4.** fam. der Betrug, die Prellerei; der Betrüger.

bī'ter, 1. der Beißer; Anbeißer, anbeißende Fische; **2.** fam. der Betrüger.

bī'tiṇg, I. a. (~ly, adv.) beißend auch fig.; von der Kälte schneidend; scharf. **II.** s. das Beißen ꝛc.

bĭtt, to bĭtt, s. bit, to bit.

bĭt'ącle, s. binnacle.

bĭt'ten, s. to bite.

bĭt'ter, I. a. (~ly, adv.) **1.** bitter; as ~ as gall, gallenbitter; **2.** a) strenge, rauh; unfreundlich, hart; grausam; heftig; ~ cold, schneidende Kälte; ~ weather, rauhes Wetter; ~ enemies, Todfeinde; a ~ quarrel, ein erbitterter, heftiger Streit; b) beißend, spöttisch, sattrisch; **3.** schmerzhaft, kränkend, bitter; **4.** traurig, betrübt; nachteilig; **5.** erbittert, böse; **6.** eifrig, scharf; arg (zur Bezeichnung eines hohen Grades); he wept ~ly, er weinte bitterlich; ~ly afflicted, schmerzlich betrübt. **II.** s. **1.** mar. der Bätingschlag; **2.** a) der bittere Branntwein, bittere Tropfen, gew. ~s; b) a glass of ~ (ale), ein Glas (Bitter-) Ale; c) ~s, pl. fig. Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten.

to bĭt'ter, s. to bit, 3.

bĭt'ter||-ap'ple (~-cu'cumber, ~-gourd), bot. die Koloquinte (*cucumis colocynthis*).

bĭt'ter||ish, a. etwas bitter. **~ishnĕss,** mäßiger Grad der Bitterkeit.

bĭt'tern, 1. zo. die Rohrdommel (*ardea stellaris*); **2.** chem. die Mutterlauge.

bĭt'ternĕss, 1. die Bitterkeit, auch fig.; **2.** a) die Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; b) die Bosheit; der bittere Haß; c) der Gram.

bĭt'ter||-oak, bot. die Zerreiche (*quercus cerris*). **~-salt,** das Bittersalz. **~-search'ing,** schärf einschneidend. **~-spar,** min. der Bitterspat, Dolomit. **~-sweet,** bot. das Bittersüß (*solanum dulcamara*).

bĭt'tock, Sc. das Bißchen.

† **bĭt'tour,** s. bittern.

bĭtūmed', a. mit (Erd-)Pech bestrichen, gedicht. **bĭtū'men** † **bĭtūme',** das Erdpech, Erdharz. **to ~mĭnāte,** t. mit Erdpech beimischen, sättigen. **bĭtūmĭn if'eroŭs,** a. erdpechhaltig. **~ĭzā'tion,** die Sättigung mit Erdpech. **to bĭtū'mĭn ize,** t. i. to bituminate. **~oŭs,** a. bituminös, erdpechartig; erdpechhaltig; ~ous shale, min. der Brandschiefer.

bī'vălve, I. s. **1.** die zweischalige Muschel; **2.** bot. die zweiklappige Frucht. **II.** od. **~d, bīvăl'voŭs, bīvăl'vūlar,** a. **1.** zweischalig (von Muscheln); **2.** bot. zweiklappig.

bivâul'ted, a. doppelt gewölbt.

bī'vĭoŭs [bĭv'ĭoŭs], a. auf zwei Wegen führend.

bĭv'oŭac, mil. das Bivouac, Feldlager im Freien. **to ~,** i. bivouakieren, im freien Felde liegen.

bī-wēek'ly, a. zweiwöchentlich.

Bīz'antīne, s. Byzantine.

bĭzärre', a. bizarr, seltsam, wunderlich.

B. L., für bachelor of laws.

to blăb (~bed, ~bed), **1.** i. schwatzen, plappern, plaudern. **II.** t. (out) ausplaudern. **~'ber,** s. der Schwätzer, Plauderer. **to ~'ber,** i. s. to blab.

blăb'ber-lipped, s. blobber-lipped.

blăck, 1. a. **~ly,** auch **~,** adv. **1.** a) schwarz; b) schwärzlich, schwarzblau, schwarzbraun, dunkel; a ~ man (woman), ein Schwarzer (Neger), eine Schwarze (Negerin); eine schwärzliche Person (Brünette); ~ country, das schwarze Land, durch Eisenrauch in Mittelengland; ~ eye, das blaue Auge (infolge eines Schlages); to beat ~ and blue, braun und blau schlagen; **2.** fig. a) finster, mürrisch, sauer; to look ~ at (upon) one, einen mit finsteren Blicken, unwillig, zornig ansehen; b) geheimnisvoll; c) traurig, unglücklich; a ~ day, ein Unglückstag; ~ is your day! wehe dir! d) verrucht, abscheulich; a ~ deed, eine schwarze, verbrecherische That; to make s.o. ~, j. anschwärzen, verunglimpfen; a ~ sheep, fig. ein räudiges Schaf, aus der Art geschlagener Mensch; the ~ ox has trod on his foot, prv. er ist übelgelaunt, eingebracht; Unglück hat ihn betroffen; das Alter hat ihn mitgenommen. **II.** s. **1.** a) das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze; alles Schwarze; ~ will take no other hue, schwarz bleibt schwarz; b) ~ and white, schwarz auf weiß (schriftlich od. gedruckt); c) fig. der Flecken; **2.** der Schwarze, Neger; **3.** der schwarze Anzug; bei der Trauerkleidung auch ~s; to put on ~, sich schwarz kleiden; to be in ~, trauern, the ~ of the eye, der Stern, das Schwarze im Auge, die Pupille.

to blăck, t. i. to blacken.

blăck'ąmoor, der Mohr, Neger. **~bâll, 1.** die schwarze Wahlkugel, Ballotierkugel; **2.** die Schuhbirkwärze, das Schuhwachs. **to ~ bâll,** t. durch eine schwarze Kugel beim Abstimmen durchfallen lassen, ausschließen.

blăck'-art, die schwarze Kunst, Zauberei. **~-ar'tist,** der Schwarzkünstler, Zauberer. **~-bee'tle,** fam. für cockroach, die Schabe, Schwabe.

blăck'berr ied, a. schwarzberig. **~y,** die Brombeere. **to ~y,** i. Brombeeren pflücken.

blăck Bĕss', das schwarze Roß, Dick Turpins.

blăck'bĭrd, zo. die Amsel (*turdus merula*).

blăck'-board, die schwarze Wandtafel. **~-book,** das schwarze Register. **~-bor'dered,** p.a. mit schwarzem Rande. **~-browed,** a. mit schwarzen Augenbrauen; finster.

blăck'cāp, 1. zo. der Schwarzkopf, Plattmönch (*motacilla atricapilla*); **2.** ein schwarzgebratener Apfel.

blăck'||-cat'tle, das Hornvieh. **~-chalk,** schwarze Kreide. **~-coat,** der Schwarzrock, Geistliche. **~-cock,** s. **~-game. ~-cor'nered,** a. mit dunklen Ecken, mit dunklem Schoß. **~-cur'rant,** bot. die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere (*ribes nigrum*). **~-death,** der schwarze Tod, Pest im 14. Jh. **~ di'amonds,** Kohlen. **~-draught,** med. ein Abführmittel aus Senna mit Bittersalz. **~-drop,** Tinctura Opii-Tropfen. **~-ea'gle,** zo. der Steinadler, schwarze Adler (*falco fulvus*). **~-earth,** die Dammerde. **~ emperor,** zo. der Trauermantel (*vanessa antiopa*).

to blăck en. I. t. **1.** schwarzen, schwarz machen; die Stiefel wichsen; verdunkeln; **2.** fig. anschwärzen. **II.** i. schwarz werden. **~er,** der od. das Schwarzende.

blăck'ey, s. blacky.

blăck'||-ex'tract, Extrakt von Kokkelskörnern (v. *cocculus Indicus*), als schädlicher Zusatz zum Bier. **~-eyed,** a. schwarzäugig. **~-faced,** a. schwarzbraun (vom Gesicht), brünett.

Blăck'-Fēet, Blăck'-Fōot In'dĭąns (i), die Schwarzfüßler (nordamerik. Indianerstamm).

blăck'||-fish, zo. Art Lippfisch (*labrus americanus*). **~-flag,** die schwarze Seeräuber-Flagge.

Blăck Fŏr'ęst [auch Blăck' Fŏręst], der Schwarzwald (in Süddeutschland).

Blăck'-fri'ar, der Dominikaner(-Mönch); Blackfriars, nach einem Kloster genanntes Stadtviertel v. London, jetzt von der Themse.

blăck'||-game (~-grouse), zo. das Birkhuhn (*tetrão tetrix*).

blăck'gu̇ard [blăg'gard], **1.** † (elliptisch) der Küchenjunge; **2.** der Lump, Strolch, Knote. **to ~,** t. gemein schimpfen. **~ism,** knotiges Wesen; gemeine Sprache.

blăck'||-gum, bot. amerikanischer Tupelobaum (*nyssa*). **~-haired,** a. schwarzhaarig.

Blăck Hĭllş', die Schwarzen Berge (Geb. in N.-Am.).

blăck'-hole, das finstere Loch, Hundeloch (Militär-Gefängnis).

blăck'ĭṇg, 1. das Schwarzen; **2.** die Schuhbirkwärze. **~-ball,** die Schuhbirkwärze. **~-brush,** die Wichsbürste.

blăck'-i'ron, das Schwarzblech, nicht verzinnte Eisenblech.

blăck'ĭsh, a. schwärzlich.

blăck'-jack, 1. † der Schand, Betrug; **2.** min. die Zinkblende; **3.** Am. sl. der Galgen. **~-knot** (Ggs. running knot), der nicht aufziehbare Knoten. **~-lead,** min. das Reißblei, der Graphit. **~-leg,** sl. der Spieler von Gewerbe, Gauner. **~-let'ter,** (gew. pl.) die altenglischen od. gotischen Fraktur-Buchstaben; die ersten Drucke (bis etwa 1500). **~-mail,** (ehem.) der Räuberlohn, das Schutzgeld in Schottland; fig. von Erpressungen. **~ Maria,** Am. der Polizeiwagen für Verbrecher ꝛc. **~-mar'tin,** zo. die Mauerschwalbe (*cypselus apus*). **~-Mon'day,** der Unglückstag (ursp. Ostermontag d. J. 1360); bes. der erste Schultag nach Ablauf der Ferien. **~-monk,** der Benediktiner.

blăck'mōor, s. blackamoor.

blăck'nęss, die Schwärze; fig. Tücke, Bosheit; Abscheulichkeit.

blăck'-peo'pled, von schwarzen Menschen bevölkert. **~-pop'lar,** bot. die Schwarzpappel.

Blăck Prĭnçe', der schwarze Prinz, Eduard, Sohn König Eduards III.

blăck||-pud'ding, die Blutwurst. **~'-rod** usher of the ~-rod, der Türhüter des schwarzen Stabes, Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, zugleich Sergeant-at-arms des Königs und Bedell des Oberhauses.

blăck'rŭst, der Brand im Weizen.

Blăck Sea', das Schwarze Meer.

blăck'smĭth, der Grobschmied.

blăck'||-strap, Am. Wacholderschnaps mit Sirup; auch billiger dunkler Wein. **~-tail,** zo. der Mauerfalk (*accipiter nisus*). **~-thorn,** bot. der Schwarzdorn, Schlehdorn (*prunus spinosa*). **~-tressed,** a. schwarzlockig. **~-wal'nut,** bot. der schwarze amerik. Walnußbaum (*juglans nigra*).

Blăck'wōod's Mągazĭne', die seit dem Jahre erscheinende Monatsschrift.

blăck'-work, die Grobschmiedearbeit.

blăck'y, der Neger.

blăd'der, [illegible] **2.** [illegible] ~-leaf, [illegible] ~-nut, [illegible] ~-worm, [illegible] *larva*.

blăd'dery, a. [illegible]

blade, **1.** [illegible] the ~ of youth, in der [illegible]; **2.** [illegible] ~ of a knife, [illegible] ~ of a sabre, [illegible] ~ of a sword, [illegible] ~ of a bayonet, [illegible] ~ of an oar, [illegible] ~ of a [illegible] Blatt; **3.** [illegible] ~ of [illegible]; a fine ~, [illegible]; a great ~, [illegible] **to ~**, t. **1.** [illegible] versehen; **2. vulg. to ~ it**, bramarbasieren [illegible]

blā'ded, [illegible]

blade'-metal, das Metall zu Sägen [illegible] † ~-smith, der Schwertfeger.

Bladud, [illegible] v. England.

blae, Sc. [illegible]

† **blain**, [illegible]

Blaise, [illegible]

blā'ma|ble, a. ~**bly**, adv. tadelnswert. ~**bleness**, die Tadelnswürdigkeit.

to blame, t. **1.** [illegible] for, † of, [illegible]; [illegible] to ~ [illegible] to be ~d, [illegible] zu [illegible] **2.** † [illegible]; **3.** sl. [illegible] to damn. ~, s. der Tadel; die [illegible]; das Verdenken; **to bear the ~ of, an etw. schuld sein; to lay, throw** [illegible] the ~ upon one, jm. die Schuld [illegible]; I will bear the ~ of it, ich will es die Schuld auf mich nehmen.

blā'mer, der Tadler, Kritiker.

blame'ful, a. ~**ly**, adv. [illegible] ~**ness**, die Tadelnswürdigkeit.

blame'less, a. ~**ly**, adv. [illegible]; un[illegible] of, an[illegible] ~**ness**, [illegible]

blame'-worthiness, [illegible] ~**worthy**, [illegible]

Blanc, [illegible]

blan'card, [illegible] ~s, pl. Frankfurter [illegible] aus [illegible]

Blänch, **Blänche**, [illegible]

to blänch, **I.** t. **1.** [illegible] **2.** [illegible] **II.** **1.** [illegible] **2.** † [illegible] ~'er, der [illegible] auf *blanc-manger* [illegible] *blanc-manger* [illegible] deln 2c.).

blănd, [illegible]

to ~, [illegible]

† **blăndil'oquence**, [illegible]

blan'dement, [illegible]

to blăn'dish, t. u. i. jm. schmeicheln, [illegible] [illegible] Worte; die [illegible] [illegible]:

bland'ness, die [illegible], Zahmheit, Güte.

blank, a. ~**ly**, adv. **1.** [illegible] weiß, **2.** blaß, blaß, [illegible] verwirrt, beschämt; **verblüfft; 3. a)** leer, [illegible] Papier; ~ cover, [illegible] Couvert; ~ dice, Würfel ohne Augen; **~ cartridge, mil. die** [illegible]; ~ door, [illegible]; ~ window, blinde Fenster; ~ bond (charter), das unausgefüllte Formular eines Dokuments, Blankett zu einer Obligation; ~ credit, der offene Kredit, Acceptations-, Blanco od. Wechselkredit; ~ endorsement, das Giriren [illegible] in blanco; ~ verse, der reimlose 2c. (der aus fünf Jamben bestehende) Vers, **heroic verse; b)** vom Gesicht ausdruckslos; leer; gleichgültig; **c)** leer; **nichtig; freudlos; 4. fig.** [illegible], rein, vollständig, [illegible]; ~ astonishment, sprachloses Erstaunen; ~ **uncertainty, völlige Ungewißheit; ~ mad,** rein toll.

blănk, s. **1. a)** die leere, weiße Stelle, bei auf dem Papiere od. in einem Buche; **b)** das unbedruckte Papier; **c)** das Blankett unausgefülltes Formular, unausgefüllte Vollmacht); **com. in ~, blanco;** to accept in ~, in blanco acceptieren; **to draw in ~, in blanco trassieren; to** endorse in ~, in blanco indossieren od. girieren; **to leave in ~, in blanco lassen,** nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); **d)** für ~ verse, der reimlose Vers; **e)** die Leere; **a dreary ~,** eine traurige, trostlose Leere; **2. a)** die Niete **(in der Lotterie); b)** der leere Wurf (im Würfeln); **c)** die leere (bildlose) Karte; der weiße, leere Stein beim Domino; **3.** † das Weiße (Mittelpunkt der Scheibe); das Ziel.

† **to blănk**, t. bleich machen, entfärben; in Bestürzung versetzen, mutlos machen, niederschlagen. ~**ed** [kt], p.a. sl. verflucht.

blănk'-door, ~-**verse**, ~-**window**, s. blank, a.

blănk'et, **1. a)** die (gew. weiße) wollene Bettdecke; Am. der mantelartige Überwurf der Indianer; to toss in a ~, prellen, mittels einer Decke in die Höhe schnellen; under the ~s, im Bett; **b)** die Decke vor des Vorhanges (im Theater); **2.** die Weißtanne (Sommerbirne). **to ~**, t. **1. mit einer Decke zudecken, bedecken; 2.** i. to toss in a ~. ~**ing**, das Zeug zu Bettdecken.

blănk'ness, **1.** der weiße Schein; **2.** die Leere.

to blāre, i. **1.** [illegible], dröhnen; **2.** schwelen (wie ein abbrennendes Licht); **3.** schmetten; [illegible] ~, s. [illegible] Lärm; [illegible] Geschmetter.

blăr'ney, Ir. sl. die Aufschneiderei, Flunkerei, Flausen. **to ~** (to tip od. lick the ~-stone), i. flunkern.

Blase, **Blaise**, [illegible]

to blăsphēm e', t. u. i. (Gott) lästern; [illegible] ausstoßen. ~'**er**, der [illegible]

blăs'phem ous, a. ~**oŭsly**, adv. [illegible] ~**y**, **1.** die Gotteslästerung; **2.** das Fluchen.

blăst, **1. a)** der Windstoß, Sturm; das Wetter; **b)** das Blasen, Schmettern, der [illegible] **2.** [illegible] **3.** [illegible] Luftzug; **b)** das schlagende Wetter (in Gruben); **4. a)** der Wetterschaden; **b)** der Pesthauch; **Meltau, Brand (im Getreide); c)** das Verderben.

to blăst, **I.** t. **1. a)** durch heftigen Windsturm erschüttern; **b)** durch verheerendes Wetter schädigen, versengen, verbrennen; verheeren, vernichten; **c) vulg. für to damn;** ~ me! hol' mich der Teufel! ~**ed**, verdammt, verflucht; **2.** (mit Pulver) sprengen; **3.** † mit schmetterndem Schalle betäuben, übertönen; laut verkünden, ausposaunen; **4. fig. (den guten Ruf js.)** vernichten, untergraben. **II.** i. † im Keime verderben.

blăs'ter, der Sprenger, (mit Pulver) Sprengende 2c.

blăst'-furnace, der Gebläseschachtofen. ~-**hole**, das Sprengloch.

blăs'ting, die Verheerung (durch Sturm u. s. w., vgl. to blast.

† **blăst'ment**, der giftige Anhauch.

blăst'-pipe, das Dampfzugrohr (einer Dampfmaschine).

† **blā'tant**, a. blökend, brüllend; überlaut, lautschreiend, lärmend; schmähsüchtig; * ~ beast, die Verleumdung.

blāte, **a. Sc.** blöde, schüchtern.

to blāt'er, i. brüllen, Lärm machen; Unsinn schwatzen. ~, s. das Gebrüll; der unsinnige Lärm; das eifrige Geschwätz.

blāt'erer, der Schwätzer, Großsprecher, Schwadroneur.

blāy, **s.** s. **bleak.**

blaz'e, s. **1.** a) die (helle od. lodernde) Flamme, Lohe; b) strahlendes Licht, die (Sonnen-)Glut; c) ~**es**, vulg. die (Höllen-) Flammen; gone to ~es, zum Teufel; what the ~es, was zum Teufel; **2.** die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); **3.** das Auflodern, Entbrennen (des Zornes, Aufruhrs); **4. die laute Verkündigung, der** schallende Ruf; die Fama. **to ~e**, **I.** i. **1.** flammen, (auf)lodern, leuchten; **2. fig.** (weithin) leuchten. **II.** t. **1.** (abroad) weithin verkünden, ausposaunen; **2.** † für **to blazon; 3. Am.** (Bäume) zeichnen.

blā'zing, **a. 1.** flammend, glänzend; ~-**star**, der Komet.

to bla'zon, **I.** t. **1.** her. (Wappen) **a)** erklären; **b) ausmalen; 2. fig. a)** zieren, verschönern; **b)** weithin verkünden; preisen, feiern. **II.** i. glänzen, strahlen. ~, s. **1.** her. a) die Wappenkunde, Wappendeutung; **b) das Wappen; 2. fig.** die laute Verkündigung, das Preisen. ~**er**, **1. a)** der Wappendeuter, Wappenkenner; b) der Wappenherold; **2.** der Verkünder. ~**ry**, die Wappenkunde, Wappendeutung.

blea, der Splint. ~'-**berry**, Sc. die Sumpf-Heidelbeere *(vaccinium uliginosum)*.

to blēach, **I.** t. bleichen. **II.** i. bleichen, weiß werden. ~'**er**, der Bleicher. ~'**ery**, die Bleiche.

bleach'ing-**ground**, der Bleichplatz, die Bleiche. ~-**powder**, das Bleichpulver, der Chlorkalk.

bleak, a. (~**ly**, adv.) **1.** † blaß, bleich; **2.** a) dem Wind und der Kälte ausgesetzt; zugig; frei; **b) kalt, frostig; c)** traurig, öde, freudlos. ~, s. zo. der Ukelei *(alburnus lucidus)*. ~'**ish** († ~'**y**), **a. etwas windig, kalt.** ~'**ness**, **1.** † die Blässe; **2.** die zugige Lage; die Kälte.

blēar, **a. 1.** trübe (von rinnenden Augen); ~ eyes, Triefaugen; **2. fig.** trübend.

to ~, t. trieſäugig machen, (die Augen) trüben. **~ed** [od. blēa'rĕd], trieſäugig. **blēa'rĕdnĕss**, die Trieſäugigkeit; Verdunkelung.

blēar'-eyed, a. trieſäugig; einfältig.

to blēat, i. blöken wie ein Schaf. **~'ĭng**, das Blöken.

blĕb, die Waſſerblaſe, das Bläschen. **~'by**, a. blaſig.

blĕd, ſ. to bleed.

to blēed (blĕd, blĕd), **I.** i. **1.** a) bluten; my heart ~s, das Herz blutet mir; b) eines gewaltſamen Todes ſterben; ~ing-condition, ein gefährlicher Zuſtand; 2. tropien, tröpfeln. **II.** t. **1.** zur Ader laſſen; **2.** den Saft aus einem Baume zapfen. **~'ĭng**, der Aderlaß ꝛc. ~ing-case, ~ing-instruments, das Aderlaßzeug. **~'ĕr**, der Aderlaßer.

blēit, a. Sc. ſ. blate.

to blĕm'ĭsh, t. **1.** verunſtalten, entſtellen; **2.** den guten Namen beflecken, beſchimpfen. **~**, s. **1.** der Fehler, Mangel, das Gebrechen; **2.** fig. der Fleck, Schandfleck, Makel. **~lĕss**, a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.

to blĕnch, i. **1.** (vor Schrecken) zurückfahren, ſtutzen; **2.** von etw. abſtehen, etw. aus Unterſtand verlaſſen. **~**, s. † die Abweichung, Verirrung.

to blĕnd (~'ĕd, ~'ĕd; † blĕnt, blĕnt), **I.** t. miſchen, mengen, vermiſchen; verwirren. **II.** i. ſich vermiſchen. **~'ĕr**, der Vermiſcher.

blĕnd(e), s. min. die Blende. **blĕn'dous**, a. blendenartig.

Blĕn'heim, Bandheim (bei Höchſtädt, Schlacht 1704). **~-spaniel**, braun- u. weißgefleckter Wachtelhund.

blĕnnorrhœ'a, med. der ſtarke (entzündliche) Schleimfluß, bei der Tripper.

blĕn'ny, zo. der Schleimfiſch *(blennius)*.

† **blĕnt**, ſ. to blend.

to blĕss (~ed ~ĕd [st]; blĕst, blĕst), **I.** t. **1.** a) ſegnen; b) einſegnen; durch Segensſpruch weihen; **2.** bibl. preiſen, lobpreiſen, rühmen; **3.** beglücken, beſeligen; **4.** in ſtarken Ausrufen, auch euphemiſtiſch zur Vermeidung **von to damn, to curse; God ~ us!** Gott beſchütze, behüte, bewahre uns! God ~ you! beim Abſchiede Gott ſei mit dir; ~ me! ~ my eyes! ~ my soul! Herrje (Verwunderung); ~ the women, die nichtsnutzigen Weiber! God ~ me from a challenge, Gott bewahre mich vor einer Herausforderung; **5.** a) to ~ o.s., ſich (mit dem Zeichen des Kreuzes) ſegnen; fam. he has not a cross to ~ himself with, er hat keinen Kreuzer Geld; b) to ~ o.s. at a thing, ſich kreuzigen u. ſegnen; laut beklagen, ſchreien über etw.; c) to ~ o.s. from s.t., eig. die Abwendung eines Unheils von ſich erflehen; fam. von etw. nichts wiſſen wollen, ſich für etw. ſchön bedanken; d) to ~ o.s. in (with) a thing, ſich zu etwas Glück wünſchen, ſich glücklich ſchätzen, auf etw. ſtolz ſein. **~ed. I.** [blĕst] p.p. **II.** [blĕs'ĕd] p.a. (**~'ĕdly, adv.**) **1.** a) geſegnet; beglückt; (glückſelig; b) ſegensreich; **2.** a) ſelig (im Zuſtande himmliſcher Seligkeit): the ~ed spirits, the ~ed, die ſeligen Geiſter, Seligen; to declare ~ed, ſelig ſprechen; the ~ed Virgin, die gebenedeite Jungfrau; b) heilig, geheiligt: God's ~ed will ꝛc.; **3.** fam. (für damned, cursed) verfluucht; he is a ~ed fool, ein verdammter Narr. **~'ĕdnĕss, 1.** die Glückſeligkeit, Seligkeit; **in single ~edness**, unverheiratet; **2.** a) der Segen, das Heil, die göttliche Gnade; b) die Heiligkeit.

blĕss'ĕd-thistle, bot. die Karbendiſtel, das St.-Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*.

blĕss'ĕr, der Segnende, Beſeliger, Beglücker. **~ĭng, 1.** die Segnung, der Segen; **2.** der Segen, das Heil; die göttliche Gnade; **3.** die Segnung, göttliche Gabe, das Geſchenk, die Wohlthat; **~ings**, pl. die Segnungen, das Glück.

blĕst, ſ. to bless.

to blēth'ĕr, i. Sc. ſchwatzen, ſaſeln.

Blēt'ŏnĭsm, das Vermögen, Quellen zu finden.

blew, ſ. to blow.

blēyme, vet. die Steingalle.

blight, 1. der Meltau, Brand; **2.** med. die leichte einſeitige Geſichtslähmung; **3.** fig. der Gifthauch; Peſtatem; the ~ of frost, der Froſtmeltau. **to ~**, t. **1.** durch Meltau verderben; ~ed corn, das Brandkorn, Mutterkorn; **2.** fig. am Gedeihen hindern; vereiteln; ~ed hopes, vereitelte Hoffnungen.

blind, a. **~ly**, adv. **1.** blind (auch fig.): as ~ as a bat (as a mole), ſtockblind: **born ~**, blind geboren; **~ of (in) one eye**, auf einem Auge blind; ~ cheeks, vulg. der Hintere; ~ to one's defects, blind gegen ſeine (eigenen) Mängel; ~ of the future, unbekannt mit der Zukunft; to look ~ at o., j. nicht ſehen wollen; when the devil is ~, nimmermehr; **2.** bibl. moraliſch verderbt, thöricht; **3.** a) ſchwer zu erkennen od. zu entdecken, dem Auge verborgen, unſichtbar; ohne Ausgang; a ~ alley, die Sackgaſſe; a ~ bargain, ein Handel aufs Ungewiſſe; a ~ gallery, ein geheimer Gang; ~ staircase, die verdeckte (geheime) Treppe; ~ rocks, blinde Klippen; * ~ mazes, * ~ paths, Irrwege; b) ohne Öffnung für das Licht, blind, falſch, geheim; a ~ window, ein blindes Fenſter; ~ wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenſter; die ſpanische Wand, der Schirm; c) unleſerlich, verwiſcht: ~ writing, verſchriebene, unleſerliche Schrift; d) ſchwach; ungenügend; **a man's ~ side**, ſein ſchwache Seite, ſeine Schwäche; a ~ excuse, eine leere, unzureichende Entſchuldigung; a ~ story, ein albernes Märchen; ~ mares, fam. Unſinn; **4.** unbeſonnen; bei. **~ly**, adv. blind darauflos, blindlings.

to blind, t. **1.** blenden: a) blind machen; b) verblenden, irreleiten, hintergehen; **2.** verdunkeln, verfinſtern; **3.** mil. eine Schießſcharte, blenden, verdecken.

blind, s. **1.** a) die Blende, alles Verdeckende od. Verbergende; b) mil. die Blende, Blendung, das Deckwerk; c) der Fenſterladen; Fenſterverſetzer; das Rouleau; die Jalouſie; Venetian ~s, aufzuziehende Jalouſien aus Hanſtäbchen mit Schnüren; **2.** das Vorgeben, der Vorwand; die Ausflucht; Bemäntelung. **~'ĕd**, a. mit Jalouſien verſehen; ſ. auch to ~.

blīn'dage, mil. die Blendung.

blīnd'||-beetle, der Maikäfer. **~-coal**, min. der Anthracit.

blīn'dĕr, 1. der od. das Blendende; **2.** das Scheuleder am Pferdegeſchirr.

blīnd'fōld, a. u. adv. mit verbundenen Augen, blindlings (fig. blind). **to ~**, t. jm. die Augen verbinden. **~ĕd**, a. = ~, a.; ſ. auch to ~.

blīnd'||-gut, der Blinddarm. **~-hookey**, ein Kartenſpiel. **~-man**, der Blinde; **~-man's buff** (blind Billy, blind Harry), das Blindekuhſpiel; **~-man's holiday**, sl. die Dunkelheit, Finſternis.

blīnd'nĕss, die Blindheit (auch fig.).

blīnd'||-nettle, bot. die Hanfneſſel *(galeopsis)*. **~-side**, ſ. blind, a. 3, d. **~-worm**, die (gemeine) Blindſchleiche *(anguis fragilis)*.

to blink, **I.** i. **1.** (mit den Augen) blinzeln; durch ſchen; **2.** ſich ſchwach (od. verbreiten, ſchimmern. **II.** t. **1.** die Augen ſchließen, etw. ſtehen; **2.** ſich abſtehen.

blink, 1. der ſchwache Blick; Schimmer; **2.** das (ſchelmiſche) Blinzeln. **~'ard, 1.** der Blinzler; **2.** das Blinkende. **~'ĕr, 1.** der Blinzler; **2.** die Schaukel; **~ers**, pl. sl. die Brille.

blĭss, die Seligkeit, Glückſeligkeit, Wonne.

blĭss'fŭl, a. (**~ly**, adv.) ſelig, glückſelig, wonnevoll, wonnig. **~nĕss**, die Seligkeit, Wonne.

† **to blĭs'sŏm**, a. läuniſch (geil) ſein.

blĭs't ĕr, 1. die Blaſe der Haut; jede blaſenartige Erhebung; **2.** das Blaſenpflaſter, die ſpaniſche Fliege. **to ~ĕr, I.** i. Blaſen bekommen, ſchwären. **II.** t. Blaſen ziehen; Blaſen ziehen. **~ĕred, ~ĕroūs, ~ĕry**, a. voller Blaſen. **~ĕrĭng**, pflaſter, das Blaſenpflaſter, die ſpaniſche Fliege. **~ĕr-beetle, ~ĕr-fly**, (**~ĕrĭng-fly**) die ſpaniſche Fliege *(cantharis vesicatoria)*. **~ĕr-steel**, der Blaſenſtahl, Cementſtahl.

blīte, bot. der Erdbeerſpinat *(blitum)*.

blīthe, ~'fŭl, ~'sŏme, a. (**~'sŏmely**, adv. froh, fröhlich, munter, heiter, lieblich, vergnügt, ſinnvollt. **~'sŏmenĕss**, die Fröhlichkeit, Munterkeit.

blĭz'zard, gefährlicher Schneeſturm in Nordamerika.

blōach, ſ. blotch.

to blōat, I. t. (up) (auf)blähen (auch fig.). **II.** i. aufgedunſen. † **~**, a. **~ed. ~'ĕd**, a. aufgedunſen, aufgeblaſen, aufgedunſen (with, von); fig. aufgeblaſen; **~ed herring, blōat'ĕr**, der geräucherte Hering, Bückling. **~'ĕdness**, die Aufgeblaſenheit; Aufgeblaſenheit.

blŏb, fam. **1.** das Aufgelaufene; Klümpchen; **2.** die dicke Unterlippe, das dicke Maul; **3.** **~'-tab**, † die Plaudertaſche.

to blŏb, ſ. to blab.

blŏb'bĕr, provinc. **1.** die Blaſe; **2.** die Lappalie; **~-lip**, die dicke Lippe; **~-lipped**, a. dicklippig.

blŏck, 1. der Block, Klotz; to cut ~s with a razor, ſeine Mühe verſchwenden; he is a chip of the old ~, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **2.** a) der Block zum Hinrichten; b) der Block, der Farbenſtein; c) (im Kattundruck) die Druckform; d) der Hammerkopf, der Hammerſtock; e) der Amboß; f) Verdunkelung; g) der Kloben (des Flaſchenzugs); **3.** der Block (bei der Hinrichtung); to come to the ~, auf das Schafott kommen; **4.** die Stange, auf welcher der Falke ſitzt; **5.** die feſt geſchloſſene Maſſe; a ~ of buildings, ein Häuſer-Komplex; **6.** a) die Verſperrung, Hemmung: to cast a ~ in one's way, jm. ein Hindernis in den Weg legen; b) (im Cricketſpiel) ein kleines Mal dicht vor dem wicket, in welches der Schläger das Ende ſeines Bats ſtützt; **7.** ein Hinderniſs.

[illegible]

to block. [illegible]

blockade. [illegible]

block'head, der Dummkopf. **~ed,** a. [illegible]

block'-house, nail [illegible]

block'ing, [illegible]

† **block'ish,** a. **~ly,** adv. [illegible] **~ness,** [illegible]

block'-pran'ting [illegible] **~-sight,** [illegible] **~-tin,** das [illegible]

blō'mary, [illegible] das Luppeneisen, [illegible]

blōnd(e), **I.** a. blond, hellfarbig. **II.** s. **1.** [illegible] **2.** [illegible]

blood [blud], **1.** das [illegible] Leben; Leben; for my ~, [illegible] mit [illegible] ich [illegible] mein Leben; um alles in der Welt; in cold ~, bei kaltem Blute; to let s.o. ~, [illegible] jemand; ~ for ~, [illegible] Auge um Auge; [illegible] **2.** a [illegible] Geblüt, [illegible] Herkunft; by ~, [illegible] Geburt; [illegible]; princes of the ~ royal, [illegible]; prv. true ~ will always show itself, [illegible] **3.** das Blut; the ~ of grapes, [illegible] **4.** [illegible] das Leben; [illegible] Mord, [illegible] Ermordung; [illegible] Blut; [illegible] **5.** [illegible] Wallung, j. braust auf; to breed ill ~, [illegible] **5.** [illegible] a young ~, [illegible] to ~, † [illegible] **2.** [illegible] **3.** sp. [illegible] **4.** [illegible]

* **blood'[blŭd]-bespot'ted,** p.a. blutbe[illegible] **~-coloured,** a. blutfarbig. * **~-consu'ming,** p.a. [illegible] **~-drink'ing,** p.a. Blut verzehrend; blutdürstig; [illegible] Blut [illegible]

blood'i'ly [illegible] **~ness,** [illegible]

blood'less, [illegible] **~ly,** [illegible] **1.** [illegible] **2.** [illegible] **3.** [illegible]

to blood'let [blud], **~ter,** **~ting,** v. to blood, [illegible]

blood'like [blud], a. [illegible]

blood' [blud]**-orange',** [illegible] **~-polu'ted,** blutbeflendelt. **~-pud'ding,** die Blutwurst. **~-red,** blutrot. **~-rela'tion,** der Blutsverwandte. **~-root,** bot. das Blutkraut (*Sanguinaria canadensis*). * **~-suc'tion,** das Bluteln. **~-thirs'ty,** [illegible]

blood'shed, **~ding** [blud], das Blutvergießen; n. **~der,** der Blutvergießer, Mörder.

blood'shot, **~ten** [blud], a. mit Blut unterlaufen.

blood'[blŭd]-spav'in, vet. der Blutspat. **~-spil'ler,** **~-spil'ling,** s. **~-shedder,** **~-shedding.** * to **~-stain,** mit Blut befleckt. * **~-stained,** p.a. blutbefleckt. **~-stone,** min. der Blutstein (roter Glaskopf, Roteisenstein). **~-stroke,** med. der Blutschlag. **~-suck'er,** **1.** der od. das Blutsaugende; **2.** fig. der Blutdürstige, Mörder; Blutsauger, Erpresser; Schmarotzer. **~-suck'ing,** p.a. **1.** blutsaugend, blutentziehend; **2.** * blutverzehrend; fig. blutsaugend, Geld u. s. w. erpressend. **~-swoln,** p.a. mit Blut unterlaufen. **~-thirs'tiness,** der Blutdurst. **~-thirs'ty,** a. blutdürstig. **~-ves'sel,** med. das Blutgefäß. **~-warm,** a. lauwarm, lau. * **~-wort,** s. **~-root.**

blood'y [blud'i], a. **1.** blutig: ~ assizes, v. Jeffreys 1685 abgehaltene Gerichtssitzungen; **2.** a. blutähnlich: blutrot; b. das Blut betr.; **3.** blutsverwandt; ~ Mary, die katholische Maria v. Engl. 1553—58; **4.** vulg. verflucht, saumäßig. **to ~,** t. blutig machen, mit Blut beindeln. * **~-faced,** a. mit blutigem Angesicht. **~-flux,** die Ruhr. † u. * **~-hun'ting,** p.a. nach Blut trachtend, blutdürstig. **~-min'ded,** a. blutgierig, mordsüchtig. **~-red,** a. blutrot. * **~-scep'tered,** a. mit blutigem durch Blutthat erlangtem Scepter beherrscht. **~-sweat,** der Blutschweiß.

blōōm, **1.** die Blüte, Blume; **2.** die Blütezeit, der Flor; **3.** a) das Blaue od. der Reif auf Pflaumen ꝛc.; b) der Flaum, die feinsten Härchen; c) fig. der Schmelz, Duft, die Frische: ~ of youth, fig. die Jugendblüte. **to ~,** **I.** i. blühen und fig.). **II.** t. † hervortreiben.

bloomary, s. blomary.

bloo'mer, **1.** Damenkleidung mit Pumphosen nach einer Amerikanerin; **2.** die sich dieser Tracht Bedienende.

blōō'ming, **I.** a. **(~ly,** adv.) blühend. **II.** s. das Blühen.

blōō'my, a. blühend, blütenreich.

blōs'som, die Blüte. **to ~,** i. blühen, Blüten treiben (auch fig.). **~ed,** p.a. mit Blüten bedeckt, blühend.

blot, **1.** der Tintenfleck, Klecks: **2.** das Kleinod, [illegible] Tugend; **3.** fig. der Flecken, Schandfleck, Makel. **to ~** (**~'ted,** **~'ting,** **I.** t. **1.** beflecken (auch fig. verunehren); **2.** (to ~ out) a) [illegible]; b) fig. (from the memory, aus dem Gedächtnis) verwischen, tilgen. **II.** i. [illegible]

blōtch, **1.** der (bes. nasse) Fleck; **2.** der [illegible] **to ~,** [illegible] **~ed,** [illegible] **~y,** a. [illegible]

blōt'ter, **1.** der Befleckende; **2.** com. die Kladde.

blōt'ting-book, die Schreibmappe aus Löschpapier. **~-pa'per,** das Löschpapier, Fließpapier.

blouse, die Bluse, der Kittel.

A. **to blōw** (p.p. **~n**), **I.** i. blühen. **II.** t. † zur Blüte bringen, hervortreiben. **~,** s. das Blühen, die Blüte, der Flor.

B. **to blōw** (**bleW, fam. blōwed; blōwn,** † u. vulg. **blōwed**), **I.** i. **1.** blasen, wehen; it **~s,** der Wind geht; ~ high, ~ low, auf jeden Fall; to ~ over, (vom Sturme) vorübergehen, sich legen (auch fig.); to **~ up,** in die Luft fliegen; to **~ upon,** allgemein bekannt machen, ausposaunen; in Mißkredit bringen, verschreien; durch übermäßige Wiederholung langweilig machen; **~n upon,** abgedroschen; **2.** a) stark atmen, keuchen, schnaufen; b) sich verschnaufen, Luft schöpfen; **3.** (von Blasinstrumenten) blasen, erschallen, ertönen. **II.** t. **1.** a) blasen, wehen; to ~ hot and cold, heiß und kalt aus einem Munde blasen (vom Satyr in der Fabel), unzuverlässig sein; it **~s** great guns, fam. es weht ein entsetzlicher Wind; der Sturm tobt furchtbar; it's an ill wind that **~s** nobody any good, prv. auch dem Schlimmsten läßt sich eine gute Seite abgewinnen; b) (das Feuer) anblasen, anfachen; c) to ~ glass, Glas blasen; **2.** (ein Instrument) blasen; to ~ the trumpet, a horn, die Trompete, ein Horn blasen; **3.** blähen, aufblasen (a bladder); fig. aufblähen, aufblasen; **~n** ambition, aufgeblasener Ehrgeiz; **4.** a) to ~ o.s., sich (durch Laufen ꝛc.) außer Atem bringen; p.p. blown, außer Atem; b) to ~ one's nose, sich schnäuzen; **5.** (durch das Gerücht) verbreiten, ausbreiten, aussprengen; **6.** vulg. für to damn; I'll be **~ed!** (damn it! bang it!) hol's der Henker (Teufel!) ~, † schlagen; **8.** (von Fliegen) beschmeißen; to ~ away, to ~ off, weggehen, wegblasen; verjagen; to ~ off the steam, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to ~ down, umwehen, umblasen; to ~ in, einschlagen, zertrümmern (Fensterscheiben u. s. w.); to ~ out, (ein Licht) ausblasen, auslöschen; to ~ out one's brains, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; to ~ out one's hide, vulg. mästen; to ~ up, aufblasen; aufblähen; (ein Feuer) anfachen; fig. anfeuern; (mit Pulver) in die Luft sprengen; fig. (einen Plan) zunichte machen; fam. ausschelten, heruntermachen.

blōw, s. **1.** das Blasen; **2.** a) der Schlag, Streich; Stoß, Wurf; at a ~, auf einen Schlag, auf einmal; to strike a ~, einen Schlag, Schwertstreich führen; without striking a ~, ohne Schwertstreich; to hit the ~, den rechten Fleck treffen; to make a ~ at a thing, nach etw. schlagen; to come to **~s,** handgemein werden; b) fig. der Schlag (of fortune); der Streich; Unfall; **3.** das Schmeißen (der Insekten). **~-up',** die Explosion, der Ausbruch; die Entdeckung, die dadurch verursachte Verlegenheit; die Tabelle. **~-out',** der Schmaus, Kram.

blow'er, **1.** a der Blasende; Zubläser; b) der Glasbläser; c) der (eine Wassersäule von sich blasende) Walfisch; **2.** der aufbrausende Mensch; **3.** das Gebläse, Blasrohr.

blow' -ball, die Laterne, Pustblume (leicht abzublasende Früchte von *leontŏdon taraxăcum*). ~-fly, die Schmeißfliege.

blōw'ing, I. a. windig, stürmisch. II. s. das Blühen; Blasen. ~**-up',** das Sprengen; fam. Ausszanken. ~-machine, das Gebläse (in Schmelzhütten).

blōw'-pipe, das Lötrohr.

blōwṣ‖**e,** ~**y,** s. blowze, blowzy.

blōw'-valve, das Blasventil, Luftventil.

blōw'y, a. windig, stürmisch.

blōw'zabĕlle, sl. s. blowze.

blōwz‖**e,** 1. pausbackiges Frauenzimmer; 2. s. blouse. ~**ed,** ~**'y,** a. rot, pausbäckig.

blŭb'bẹr, 1. der Walfischspeck; 2. die Meduse, Qualle (*medūsa*).

to blŭb'bẹr, i. (with weeping) sich dicke Backen weinen; plärren; ~ed, aufgeschwollen.

Blū'çhẹr, Blücher; ~ boots, bluchers, starke Schuhe mit Klappen zum Zuschnüren.

blŭd'geon, ein kurzer, an einer Seite mit Blei ausgegossener Stock; Spitzbubenknüttel.

blūe, a. (~**ly,** auch ~, adv.) 1. blau, auch als Farbe der Treue und Liebe; true ~, echt blau, beständig, konservativ; tadelnd von allem Übertriebenen, Strengen; a true ~ protestant, ein echter Protestant; ~ apron, die blaue Schürze (mancher Handwerker); 2. düster, trübselig; the light burns ~ (od. ~ly), das Licht brennt trübe; he came off ~ (~ly), er kam schlecht weg; it will be a ~ day with him, es wird für ihn ein trauriger Tag sein; to look ~, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; vgl. ~-devils; 3. (von ~-stocking, vgl. ~, s. 3) blaustrümpfig.

blūe, s. 1. a) das Blau; true ~, echtes Blau (vgl. ~, a. 1); prv. true ~ will never stain, Treue wankt nicht; (man in) ~, der Polizeidiener; an admiral of the ~, ein Admiral von der blauen Flagge (am Hauptmast); b) der blaue Himmel; a bit of ~, etw. Hoffnung; 2. der blau Gekleidete, Uniformierte; the (Oxford) ~ṣ, das zweite berittene Garderegiment; 3. ~ṣ = ~-stockings; 4. ~ṣ = ~-devils.

to blūe, t. 1. a) blau färben, blauen; b) (Metalle) blau anlaufen lassen; 2. fig. verdutzen; 3. sl. verpfänden.

Blūe'-beard, Blaubart (Held des altfrz. Märchens).

blūe' -bag, der Aktenbeutel. ~(-)bell, bot. die Glockenblume (*campanŭla*, bes. *c. rotundifolia*, auch die Sternhyacinthe, *scilla nutans*). ~-berry, bot. die Blaubeere (*vaccinĭum myrtillus* u. *v. Pennsylvanĭcum*). ~-bird, zo. der Blaurücken (*sylvĭa* od. *motacilla sialis*). ~-black, das Elfenbeinschwarz, Beinschwarz. ~-blood, blaues Blut (Adel). ~-bonnet 1. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 2. s. ~-bottle; 3. s. ~-cap. ~-book, das Blaubuch (diplomatische Korrespondenz 2c.; Am. Verzeichnis der Staatsbeamten). ~-bottle, 1. bot. die Kornblume (*centaurēa cyănus*); 2. zo. die blaue Schmeißfliege (*musca vomitorĭa*); 3. * ~-bottle rogue, Schuft von Blaurock, Büttel. ~-boy, s. ~-coat school. ~-breast, zo. das Blaukehlchen, Bleikehlchen (*motacilla suecĭca*). † ~-cap, 1. gew. pl., Blaumütze (Spitzname eines Schotten); 2. zo. die Blaumeise (*parus cærulĕus*); 3. s. ~-fish. ~-coat school, die Freischule von Christ's Hospital in Smithfield, deren Zöglinge (~-coat boys) einen blauen Rock und gelbe Beinkleider tragen. ~-coloured, p.a. blaufarbig. ~-devils, die tiefe Verstimmung, der Mißmut. ~-eyed, a. blauäugig. ~-fish, zo. der Stutzkopf (*coryphæna cærulĕa*), auch Name anderer Fische. ~-grass, bot. Art Rispengras (*poa compressa*). * ~-haired, a. blauhaarig. ~-jacket, fam. die Blaujacke (der Matrose). ~-john, fam. der Flußspat. ~-laws, sl. übermäßig strenge Gesetze. ~-light, 1. blaue bengalische Flammen (zu Schiffssignalen u. Feuerwerken); 2. Am. fig. das Kirchenlicht.

blūe'nẹss, die Bläue.

blūe'‖**-ointment,** med. die Merkurialsalbe. ~-peter, mar. die Signalflagge zur Abfahrt. ~-pill, 1. med. die Merkurialpille (Abführmittel); 2. die blaue Bohne (Flintenkugel). ~-ribbon, das blaue Band des Hosenbandordens. ~-ribbon army, ein Mäßigkeitsverein (gospel temperance union). ~-ribbonist, das Mitglied eines Mäßigkeitsvereins. ~-ruin, sl. Schnaps. ~-stocking, der Blaustrumpf, die gelehrte Dame. ~-stockingism, das Blaustrumpfwesen. ~-throat, s. ~-breast. ~-stone, ~-vitriol, min. blauer Vitriol, Kupfervitriol. ~-veined, a. blauadrig.

blū'ey, a. bläulich (bluish).

blŭff, I. a. 1. derb, plump, dick, ungeschickt, aufgeschwollen; Blŭff Häl' = Henry VIII. v. England; 2. mar. abgestumpft, breit; 3. steil, jäh; 4. geradezu, derb; schroff, trotzig, übermütig; aufgeblasen. II. s. das steile (Felsen-)Ufer. to ~, i. prahlen; t. durch Großthun einschüchtern. ~'nẹss, 1. die Plumpheit, Dicke; 2. die Schroffheit, Barschheit.

blŭff'‖**-bowed,** ~**-headed,** a. mar. mit vollem, breitem Bug.

blū'ing, s. to blue.

blū'ish, a. bläulich. ~nĕss, die bläuliche Farbe.

blŭm'my, Am. die Blume.

to blŭn'dẹr, I. i. 1. sich übereilen, strauchseln, stolpern; 2. sich (gröblich) versehen, Schnitzer machen; to ~ upon s.t., durch blinden Zufall auf etw. treffen. II. t. ungeschickt verwechseln, vermengen; to ~ out, mit etw. herausplatzen. ~, s. das grobe Versehen, der Verstoß, Fehler, Schnitzer.

blŭn'dẹrbŭss, 1. die (alte) Donnerbüchse; 2. vulg. für blunderhead.

blŭn'dẹrẹr, der Dummkopf; Stümper.

blŭn'dẹrhĕad, der Tölpel, Dummkopf.

blŭn'dẹring, I. a. (~**ly,** adv.) unbesonnen, tölpelhaft. II. s. das ungeschickte Versehen, die Faselei, das Herausplatzen.

blŭnk, Sc. der Kalkko. ~'ẹr, Sc. der Kalkodruder.

blŭnt, I. a. (~**ly,** adv.) 1. stumpf; 2. fig. a) plump, unbeholfen, ungeschliffen, bäuerisch; b) barsch grob, derb, rücksichtslos aufrichtig (with o., gegen j.); c) dumm, einfältig; d) unempfindlich: to grow ~, sich abstumpfen. II. s. sl. Geld, Moos; to post the ~, beim Wetten das Geld bar deponieren. to ~, t. 1. stumpf machen; 2. fig. abstumpfen; schwächen; to ~ the appetite, den Appetit schwächen. ~'ish, a. etwas stumpf, derb. ~'nẹss, die Stumpfheit; Derbheit, rücksichtslose Aufrichtigkeit.

* **blŭnt'**-witted, a. geistesstumpf, dumm, plump.

blūr, die Trübung, der Flecken; fig. der Schandfleck. to ~ (~red, ~red), t. beflecken, besudeln; verwischen, auslöschen; fig. beflecken, verdunkeln.

to blūrt, I. t. (out) mit etw. herausplatzen; j. anfahren. II. i. † verächtlich reden (at, von).

to blūsh, I. i. erröten (bes. aus Scham) (at, über; for, wegen); * ~ing honours, errötender Blütenschmuck, Glanz und Ruhm. II. t. * röten; durch Erröten zu erkennen geben. ~, s. 1. die Röte, zartrote Farbe; die Schamröte, das Erröten; to put to the ~, schamrot machen; 2. der flüchtige Anblick, die plötzliche Erscheinung; to get a ~ of s.t., etw. flüchtig sehen; at first ~, beim ersten Anblick; 3. provinc. die Ähnlichkeit. * ~'fŭl, a. vor Scham glühend. ~'lẹss, a. schamlos.

to blūs'tẹr, i. brausen, toben, poltern; wüten; bramarbasieren, prahlen. ~, s. 1. der Sturm; das Toben, Getöse; der Ungestüm, die Wut; 2. die Prahlerei.

blūs'tẹr‖**ẹr,** der Polterer, Bramarbas. ~**ing,** † ~**oūs,** a. stürmisch; prahlerisch.

B. M., für bachelor of medicine.

bō, int. buh! buh! (Wort zum Schrecken); he cannot say ~ to a goose, er ist ein Hasenfuß, ein ganz harmloser Mensch.

bo'a, 1. zo. (~ constrĭc'tor) die Boa, Riesenschlange; 2. die Boa (um den Hals zu schlingender Pelz).

bōar [auch ō], der Eber; wild ~, das Wildschwein, der Hauer.

to boar [auch ō], i. (vom Pferde) die Nase hoch tragen.

bōard [auch ō], 1. das Brett, die Diele; 2. a) der Tisch, die Tafel; b) der Tisch, die Beköstigung; ~ and lodging, Kost und Logis; to put out to ~, in (die) Kost geben; 3. a) das (zum Spielen benutzte) Brett; a ~ and men, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; to act (deal) above ~, frei, unverdeckt handeln; b) das (Thee-)Brett; 4. mar. a) der Bord, das Deck (eines Schiffes); die Seite (eines Schiffes); to be above ~, sicher, geborgen sein; in ~, binnenbords; ~ and ~, Bord an Bord; to go by the ~, über Bord fallen; zu Grunde gehen; to fall over ~, über Bord fallen; on ~ (fam. aboard) of a ship, on ~ a ship, on ~ ship, auf dem Schiffe, an Bord; to go on ~, an Bord gehen; to receive on ~, aufnehmen; to sell (free) on ~, (from ~), an Bord (im Schiff) verkaufen; prices (quoted) on ~ (free on ~), (Preise) frei am Bord (an Bord notiert, vom Verkäufer frei an Bord zu liefern); b) der Schlag (Gang od. Bug eines Schiffes) beim Lavieren; a good ~, ein Schlagbug, Streckbug; a short ~, ein kurzer Gang; to make a ~, im Zickzack segeln, lavieren; to make ~ṣ, lavieren; to make a good ~, einen Schlagbug od. Streckbug machen; 5. der Pappendeckel (vgl. pasteboard); a book in ~ṣ, ein kartoniertes Buch; 6. das Kollegium; Gericht; die Behörde; der Ausschuß; the council-~, der königl. geheime Rat; ~ of admiralty, das Admiralitätsgericht; ~ of commissioners, die Kommission, der Ausschuß; ~ of control, das Kontrollamt (für ostindische Angelegenheiten), s. control; ~ of customs, das Steueramt; Zollamt; ~ of health, das Gesundheitsamt, Medizinalkollegium; ~ of

[illegible] nun; die Bau[illegible] ~ [illegible], eine Baukom[illegible] 7. ~s, pl. a) die [illegible], die Bühne; [illegible] Angabe der Zei[illegible]

to board [auch ō], **I. t. 1. mit Brettern** [illegible] tafeln, ver[illegible] [illegible] gedielte, getäfelte [illegible] **2.** [illegible] **3.** [illegible]: to ~ a ship, ein [illegible] **4.** [illegible] annehmen, beköstigen, [illegible] halten. **II.** i. in [illegible] Kost [illegible] in a house; with a person.

boar'd-able [illegible] mar. [illegible] ~er, **1.** der [illegible]; **2.** mar. [illegible]

board'ing, [illegible] s. **1.** a) das Tafeln; [illegible] schalung; **2. mar.** a) das Entern; b) das [illegible]; **3.** [illegible] ~-house, ~-school, [illegible]

board' [illegible] statt [illegible]

* **boa'rish** [illegible] einem Eber [illegible]

bōar' [auch ō]||-fish, zo. der Sonnenfisch [illegible] ~-spear, [illegible] ~-thistle, bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus)*.

to bōast, I. i. (of, auch in) sich (einer [illegible] rühmen; stolz sein auf [illegible] **II. t. 1.** a) * rühmen, [illegible]; b) [illegible] rühmen können, aufzuweisen haben; **3.** [illegible] ~, s. **1.** [illegible], Großsprechen, Großthun, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; **2.** der [illegible], der Ruhm; to make a ~ of a thing, sich einer Sache rühmen. ~'er, der Prahler, Großsprecher.

bōast'fūl, a. (~ly, adv.) ruhmredig, [illegible] ~néss, die Prahlerei, Ruhmredigkeit.

bōast'ing, I. s. die Prahlerei. **II.** a. (~ingly, adv.) prahlerisch. ~lęss, a. [illegible]

boast'on, das [illegible].

boat, [illegible] das kleine [illegible]; trim the ~, [illegible] auf eine Seite des [illegible]; to be row in the [illegible] in one ~, fam. in gleichem Falle [illegible] **to ~, I. t. 1.** in ein Boot setzen; mit Booten transportieren; **2.** mit dem Boote od. [illegible] to ~ a river; ~ed, mit Booten bedeckt. **II.** i. in einem Boote fahren, rudern, segeln. ~'ąble, a. für [illegible] ~'er, der Fahrmann, [illegible]

boat' [illegible] Hob[illegible] ~-bridge, die Schiffbrücke. ~-builder, der [illegible] wanze *(notonecta)*. ~-hook, der Bootshaken. ~-like, a. bootförmig. ~man, s. [illegible] eines Bootes od. Kahnes. ~-shaped, a. kahnförmig. ~-staff, die Schifferstange.

boat-s'man, der [illegible].

bōat'swain [meist bō's'n], der Hochbootsmann; ~'s mate, der Unterbootsmann.

Bŏb, für Robert.

bŏb, 1. a) jedes baumelnde Ding; die [illegible]; das Blei am Ende der Lot[illegible] b) die baumelnde Bewegung, das [illegible]; c) [illegible] bob-major; **2.** der Köder (an der Angelschnur); **3.** die Stutzperücke; **4.** die kurze, schnellende Bewegung; der Ruck, Stoß, [illegible] Schlag; **5. fam.** die Stichelrede, der Spott; **6. sl.** [illegible]

to bŏb (~bed, ~bed), **I. i. 1.** baumeln; **2.** mit der Aalstöße angeln. **II. t. 1.** a) [illegible]; b) [illegible], stoßen; **2.** [illegible], kurz [illegible]; abbrechen (ein Gespräch); to ~ a courtesy, fand'ns hinein; **3.** hämmern, nageln; **4.** prellen, betrügen.

Bŏb'adil, Captain ~, bobler Prahlhans in Ben Jonsons Every Man in his Humour (1598).

bŏb'-apple, s. **bob-cherry.**

bob'bin, [illegible] Spule; der Klöppel; flat ~, [illegible] Plattschnur; round ~, die Rundschnur; thread ~, [illegible]; ~-frame, ~ and fly frame, der Flyer, die Spulmaschine, [illegible]; ~-machine, die Klöppelmaschine; ~-work, geklöppelte Arbeit.

bŏb'bĭnĕt, der Spitzengrund.

bob'bish, a. sl. ziemlich wohl, gesund.

Bŏb'by, 1. (Bob) für Robert; **2. sl.** bobby (Kern), der Polizist.

bob'-cherry, Kinderspiel, wobei eine (vor dem Munde aufgehängte) Kirsche erhascht wird. ~-major, das laute Anschlagen mit den großen Glocken, groß Geläute. ~-sled, Am. Schlitten zum Transport von Baumstämmen. ~-stay, mar. das Wasserstag (Tau zur Befestigung des Bugspriets). ~-tail, **1.** der Stutzschwanz; **fam.** ~tail coat, die Schoßjacke mit kurzen Schößen; **2.** (tag, rag, and ~-tail) Zuhagel, niederer Pöbel. ~-tailed, a. stutzschwänzig; abgestutzt. ~-tail wig, ~-wig, die Stutzperücke.

bo'cąl, ein cylindrisches Glasgefäß mit weitem u. kurzem Halse.

boc'ąsine, die feine Steifleinewand.

böck'ę lĕt, ~rĕt, der langgeflügelte Kaninchen.

böck'ĭng, 1. grober Wollenstoff; **2.** der [illegible]

böck'-land, ~law, s. book land, ~law.

bŏd'dice, s. bodice.

to bōde, I. t. vorher bedeuten, vorher [illegible], ahnen lassen. **II.** i. von Vorbedeutung sein.

bōde, s. to bide.

bŏde' fūl, a. (Übles) vorbedeutend. †~ment, die Vorbedeutung.

† **to bŏdge,** s. to budge.

bŏd'ice, **1.** der Schnürleib, das Mieder; **2.** die Taille (eines Kleides).

bŏd'ied, a. gestaltet, in Zsf.; big-~, dick-~; full-~ wine, stark gestalteter Wein; strong-~, von starkem Körperbau.

bŏd'ięs, a pair of ~, s. bodice.

bŏd'ikins, int. vulg. ‹erstaunend!›

bŏd'ĭlĕss, a. körperlos, unkörperlich.

bŏd'ĭlinĕss, Unkörperliches Wesen.

bŏd'ily, a. & adv. **1.** körperlich; leiblich; **2.** [illegible]; **3.** fam. vollständig, ganz und gar; to set ~ about s.t., etw. mit allen Kräften unternehmen; to drive ~ upon a coast, mar. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

bōd'ing, I. a. (~ly, adv.) vorbedeutend. **II.** s. die Vorbedeutung, Ahnung.

bŏd'kin, 1. † der (kleine) Dolch; **2.** die Ahle, Pfrieme (der Buchdrucker, Schuhmacher, Schneider ꝛc.); **3.** a) die große Haarnadel, Frisiernadel; der Haarpfeil; b) die Schnürnadel; c) die Spicknadel; to sit (go, ride, be) ~ between two persons, auf einem (Wagen-)Sitze für zwei als dritter sich einzwängen.

bo'dle. (schott.) der schottische Penny (so viel wie ein engl. halfpenny).

Bŏd'leyan (**Bŏd'leiąn, Bodlē'ąn**), ~ library, die von Sir Thomas Bodley im 16. Jh. zu Oxford gegründete Bibliothek (die Bodleiana).

bŏd'y, 1. a) der Leib, Körper (Ggs. spirit, Geist); † ~ o' me, meiner Treue! a crime where the ~ is liable, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht; deeds done in the ~, Körperverletzungen; a writ to apprehend the ~, ein Verhaftsbefehl; b) (dead ~) der Leichnam (eines Menschen od. Tieres); **2.** a) der Rumpf (Ggs. limbs); b) der Leib, die Taille (eines Kleides); c) der Hauptteil (einer Sache); ~ of an army, das Hauptcorps einer Armee; ~ of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke); ~ of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; ~ of a carriage (coach), der (Wagen-)Kasten, Kutschkasten; ~ of a ship, der Schiffsrumpf; d) die Grundlage, der Stoff, das Material; der Hauptinhalt; die Sammlung (von Gesetzen), das System; ~ of a discourse, der Inhalt einer Unterredung; the ~ of civil law, das *corpus juris;* **3.** a) der (Himmels-)Körper; b) **math.** der Körper; c) **phys.** der Körper (Masse, Volumen, Stoff); d) der Gehalt, die Stärke; wine of (that has, bears) a good ~, ein kräftiger Wein; e) die Festigkeit, Konsistenz; to bear a ~, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); f) das Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. shadow, Schein); **4.** a) die Körperschaft; the electing ~, die Wählerschaft; ~ corporate, corp. ~, die geschlossene Körperschaft; **law,** die moralische Person; b) die Menge, Masse, Gesamtheit; der Haufen; in a ~, zusammen, in Masse, *in corpore;* the whole ~ of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the ~ of nobility, der gesamte Adel; ~ politic (politic ~), der Staatskörper, das Volk; the German ~, das deutsche (Bundes-)Reich, bes. in früheren Jahrhunderten; c) die Gesellschaft, Zunft, Innung; d) die Partei, Verbindung; **5.** a) ein menschliches Wesen, Geschöpf, eine Person; a foolish ~, ein thörichter Mensch, ein einfältiges Ding; vgl. busy-body; b) (als Umschreibung) **fam.** your ~, für you; a ~, für one; vgl. any~, every~, some~, no~.

† **to bŏd'y,** * **to ~ forth, t.** gestalten.

bŏd'y||-cloth(e)s, pl. die Pferdedecke, Schabracke. ~-coat, der Leibrock. ~-colour, paint. die Deckfarbe. * ~-curer, der Arzt. ~-guard, die Leibwache. ~-horse, das zweite Pferd in einem Viergespann.

bŏd'ykĭns, s. bodikins.

bŏd'y||-linen, die Leibwäsche. ~-politic, s. body, 4. ~-snatcher, der Häscher, Gerichtsdiener; Leichenräuber. ~-snatching, der Leichenraub.

Bœō'tia [bio'shia], Böotien (tl.). **~tian** [~shan], **I.** a. böotisch; fig. dumm, beschränkt. **II.** s. der Böotier.

bō'er, der Boer, holländischer Kolonist in Südafrika.

bŏg, s. der Sumpf, Bruch, das Moor; **2.** sl. der Abtritt. **to ~, I.** t. im Schlamme versenken. **II.** i. **1.** versinken; **2.** sl. auf den Abtritt gehen. **~'-bean**, der Fieberklee, Bitterklee *(menyanthes trifoliata)*. **~'-berry**, bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos)*. **~'-earth**, die Moorerde.

bō'gey (**~y**, **~ie**), **bo'gle**, **bŏg'gle** (**bŏg'gard**, **bŏg'gart**), das Gespenst, der Popanz; der Teufel; he thinks every bush a boggard, prv. er erschrickt vor einem Schatten.

to bŏg'gle, i. stutzen, zurückfahren (at, über, vor); unschlüssig sein, Bedenken tragen (over, über); ausweichen. **~er**, der Unschlüssige, Zauderer.

bŏg'gy, a. sumpfig, morastig.

bŏg'-hole, das Senkloch, die Abtritts-Grube. **~-house**, der Abtritt. **~-land**, das Marschland. **~-lander**, der Sumpfbewohner, der Irländer. **~-moss**, bot. das Torfmoos *(sphagnum)*. **~-ore**, **~-iron-ore**, der Sumpfeisenstein, das Raseneisenerz. **~-rush**, bot. das Stuchgras, die Knorpelbinse *(schoenus)*. **~-spavin**, vet. die Schale (Geschwür am Hufgelenk der Pferde). **~-trotter**, der (irische) Sumpfbewohner, Buschklepper. **~-w(h)ort**, bot. die Sumpfheidelbeere *(vaccinium uliginosum)*.

bō'gus, Am. **1.** s. Getränk aus Rum u. Sirup. **II.** a. (**~ly**, adv.) unecht, schwindelhaft. **~-money**, falsches Geld.

bōh, int. buh! Vgl. bo.

bōhēa', schwarzer (nicht sehr feiner) Thee; allg. Thee.

Bohe'mia, Böhmen; sl. die Zigeunerschaft, lustige Welt der Schauspieler ꝛc. **~an, I.** a. böhmisch; leichtlebig, ungebunden. **II.** s. der Böhme; Zigeuner; leichtlebiger Mensch, bes. aus der Künstlerwelt.

Bōi'ar, s. Boyar.

to bōil, I. i. **1.** kochen, sieden; **2.** brausen v. der See, vom Blut); gekocht werden; fig. kochen, sieden, wallen; to ~ away, einkochen; to ~ over, überkochen, überlaufen (with rage, wütend werden). **II.** t. **1.** (etw.) sieden, kochen (lassen); Am. rein waschen; **2.** (durch Kochen od. Verdampfen des Wassers) ausscheiden; to ~ sugar, salt, zucker, Salz sieden; to ~ down, einkochen; to ~ to pieces, zerkochen; ~ed beef, salpeterisiertes u. dann gekochtes Rindfleisch; ~ed meat, gekochtes Fleisch.

A. **bōil**, sam. das Kochen, die Siedehitze; a ~-**ŭp'**, ein Aufwärmen.

B. **boil**, das Geschwür, die Eiterbeule.

bōil'er, **1.** der Sieder; **2.** der Kochkessel; **3.** (steam-~) der Dampfkessel.

bōil'ery, die Siedehütte, Salzkote.

bōil'ing, I. a. kochend, siedend, brausend (von Wellen); heiß, überwallend. **II.** s. das Kochen ꝛc.; ~ heat, die Siedehitze; ~ hot, siedend heiß; ~ point, der Siedepunkt; ~ spring, die siedend heiße Quelle; ~ well, der Springbrunnen.

bōis'ter oŭs, a. (**~oŭsly**, adv. ungestüm, heftig; stürmisch, brausend, tobend; unbändig, aufrührerisch; überwältigend; ungeheuer; a ~ youth, ein junger Tollkopf, Brausewind. **~oŭsnĕss**, das Ungestüm, Toben.

Bō'jar [yar], s. Boyar.

bold, a. (**~ly**, adv. **1.** a) kühn, keck, unerschrocken, mutig; to make ~, sich erkühnen, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.t., dreist über etw. spotten; sich dreist mit etw. befassen; ~ face, die Unverschämtheit; to put on a ~ face, sich ein Herz fassen; b) kühn (= Mut erfordernd); a ~ word, viel gesagt; **2.** frei, offen; to speak ~ly, unumwunden, ohne Rückhalt sprechen; **3.** dreist, frech, unverschämt; **4.** zuversichtlich (in, † of, vertrauend auf); **5.** a) kühn hervortretend, hervorragend, steil; ~ shore, eine steile Küste; b) kühn geschwungen; c) fig. (von einem Bauwerke) kühn, großartig; gewagt. * **~'-beating**, a. = brow-beating, einschüchternd; renommistisch.

to bōld, † to bōl'den, I. t. kühn machen (to embolden). **II.** i. sich erkühnen.

bōld'-faced, a. unverschämt, frech.

bōld'ness, 1. die Kühnheit, der Mut, die Unerschrockenheit; auch Kühnheit der Sprache, Darstellung, Auffassung; **2.** die Freimütigkeit; **3.** die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit; **4.** das zuversichtliche Vertrauen; **5.** die Steilheit (der Küste).

A. **bōle**, der (bes. starke) Baumstamm.

B. **bōle**, **1.** der Bolus, vgl. bolus; **2.** vgl. boll, bowl.

bolero [bolā'ro], der Bolero (span. Tanz).

bolē'tus, bot. der Röhrenpilz.

Bol'eyn [bŭl'len], Anne ~, Gemahlin Heinrichs VIII.

† **bō'lin**, s. bowline.

Bol'ingbroke [bŏl'inbrŭk, früher bŭl'~], eON. u. EN.

bō'lis (pl. **bŏl'idēs**), die Meteor-Kugel.

Bolīv'ia, L.; Bew. u. a.: **~ian.**

bōll, 1. der rundliche Knopf; die Samenkapsel (einer Pflanze); **2.** Sc. a) ein Salzmaß von 2 Bushels; b) ein Getreidemaß von 4 (6) Bushels. † **to ~**, i. Samenkapseln ansetzen. **~'ing**, s. pollard.

bŏl'lard, 1. s. pollard; **2.** mar. der Poller (klotzartige Stütze zur Befestigung von Tauen). **~-timbers**, die Pollerkopfe (zu seiten des Bugspriets).

† **bŏl'len, bŏln**, a. geschwollen.

Bologn'a [lōn'ya], Bologna (St.); ~ dog, das Bologneser Hündchen; ~ sausage, die Bologneser Wurst (aus Schinken, Kalbfleisch u. Fett); ~ stone, der (phosphorescierende) Bologneser Spat.

Bōlognēse' [lonyēz'], **Bolōgn'ian** [lōn'yan], **I.** a. bolognesisch. **II.** s. der Bologneser; **~ian stone**, s. Bologna stone.

bŏl'ster, 1. das (im England übliche, einer Schlummerrolle ähnliche) Kopfkissen (unter dem pillow); **2.** das (Sattel-)Kissen, Polster; **3.** med. das Bäuschchen (auf Wunden), die Kompresse; **4.** mar. das Salingkissen (Kissen von weichem Holz auf den Langsalingen unter den Wantaugen); **5.** gew. pl. die Rollen an den Seiten der ionischen Kapitäler.

to bŏl'ster, I. t. **1.** (to ~ out) polstern, Kissen unterlegen; **2.** aufblähen; **3.** (to ~ up) stützen, (einer Sache od. Person) Halt geben; verteidigen; fördern; **4.** med. Kompressen auflegen. **II.** * i. ein Kissen bilden für j., im Bett zusammen liegen.

bŏl'ster||**er**, der Unterstützer. **~ing-match**, der Kampf (der Schulknaben in den Schlafzimmern) mit Kissen.

bōlt, 1. a) der Bolzen; b) der Pfeil; a fool's ~ is soon shot, prv. Narrenwitz ist bald zu Ende; **2.** der Blitzstrahl; Donnerkeil; **3.** der Riegel; **4.** die Beinschelle; **5.** das Beutelsieb (des Müllers); **6.** (~ of canvas) ein Stück Segeltuch von 28 Ellen; **7.** mar. der Rand eines Segels; ~s of the bits, mar. die Bützungsbolzen.

to bōlt, I. t. **1.** mit einem Bolzen befestigen; **2.** zuriegeln, verriegeln; **3.** (to ~ up) fesseln; **4.** mit etw. herausplatzen; **5.** a) von der Kleie reinigen, beuteln, sieben; b) fig. sichten, prüfen; to ~ out, aussieben; ausforschen; **6.** provinc. bei unterschlingen; **7.** Am. plötzlich etw. im Stich lassen. **II.** i. **1.** (out) herausstürzen; durchgehen (von Pferden); sich aus dem Staube machen; **2.** mit etw. herausplatzen; to ~ in, plötzlich hereinstürzen.

bōlt, adv. schnell, gerade.

bōlt'-auger, der (große) Bolzenbohrer.

bōl'ter, 1. der Ausreißer; **2.** das Beutelsieb; **3.** Art Netz.

bōlt'-head, der Brennkolben, die Vorlage.

bōl'ting, das Zuriegeln ꝛc., s. to bolt. **~-cloth**, das Beuteltuch, Siebtuch. **~-house**, das Beutelhaus, die Beutelkammer. **~-hutch**, der Beutelkasten. **~-machine**, **~-mill**, die Beutelmaschine, Siebmaschine. **~-tub**, der Beutelkasten.

bōlt'||**rope**, mar. das Liek (Leik) eines Segels. **~-upright**, a. senkrecht, lotgerade.

bōlt'sprit, s. bowsprit.

bō'lus (pl. **~es**), **1.** die Arzneikugel, große Pille; der Mundvoll; **2.** der Bolus.

bōm, große amerikanische Schlange.

bōmb, **1.** die Bombe; **2.** a) der Glockenschlag; b) das dumpfe Getöse, der Bums. † **to ~, I.** t. bombardieren (to bombard). **II.** i. dumpf ertönen, hallen.

† **bom'bard**, **1.** die Bombarde, alte kurze Kanone; das Bombardement; **2.** das Faß; der (Wein- od. Bier-)Schlauch.

to bombärd', t. bombardieren.

bombardier', **1.** der Bombardier; **2.** zo. (**~-bee'tle**) der Bombardierkäfer *(brachinus crepitans)*.

bombärd'ment, das Bombardement.

bombär'dō, der Bombart, Pommer (alles Blasinstrument).

bombasine', der Bombasin (ein leichter Seidenstoff, auch Wollenstoff).

bombäst' [bom'bäst], **1.** der Bombast (Zeug), die (früher zum Auswattieren benutzte) Seidenbaumwolle; **2.** (auch **bŏm'bastry**) der Bombast, Schwulst, die hochtrabende Ausdrucksweise. † **to ~**, t. aufpolstern, aufblähen.

bombäs'tical, a. schwülstig, hochtrabend.

Bombāy', O. u. L.

bŏmbazīne', **bŏmbazēēn'**, s. bombasin.

bŏmb'-chest, die Bombenkiste.

bŏm'bic, a. den Seidenwurm betr.

to bŏm'bilāte, i. krachen, donnern; summen, brummen.

† **bŏmbila'tion**, das Getöse; das Summen.

bŏmb'||**-ketch**, mar. die Bombardiergaleote, Bombarde. **~-proof**, a. bombenfest. **~-shell**, die Bombe; to **~-shell**, t. mit Bomben beschießen. **~-vessel**, s. **~-ketch.**

bŏm'bus, 1. die Hummel; **2.** das Ohrensausen.

bombÿ'cinoŭs, a. **1.** seiden; **2.** seidenraupenfarbig, gelblich [illegible].

bŏmb'yx, der Seidenwurm.

[illegible] 175'ed fill me'e, m.ñ'. bind, rodō'mer ä, ō = ē; Ā, ō̄ = ō̆; ū, ȳ = ē̆; ū, ȳ = ē; C = S;
[illegible] bind, n. n'ed:
[illegible] mōve, mōon, [illegible], [illegible], love, wŏlf, contrā', moist, house, cow, boy.

bon. [illegible]

bo'na fi'de. [illegible]

Bonaparte [illegible] (Fr.).

Bonapar'tean, a. bonapartisch, napoleonisch; [illegible] **~tism,** der Bonapartismus; **~tist,** [illegible] der Bonapartist.

bo'na-ro'ba, das [illegible] Mädchen; Freudenmädchen.

bona'sus, zo. Art Anerodes (*bos bonasus*).

bonbon'. (Fr.) das Bonbon.

bon-chretien. (Fr.) die Birnbirne.

bōnd, I. s. 1. das Band [illegible] Strick; [illegible] Kette; **~s,** die Bande; die Gefangenschaft. 2. das Band, die Verbindung; 3. die Schuldverschreibung, Obligation; die [illegible], Verpflichtung; das Wort; to enter into ~, eine Obligation [illegible], sich schriftlich verbindlich machen; [illegible] appearance, vor Gericht zu erscheinen; under ~, unter Kaution, gegen Bürgschaft; ~ of obligation, der [illegible], die Schuldverschreibung; 4. a. [illegible] Beschaffenheit; b. der Binde; 5. der Verband, die [illegible] Verbindung; der Mauerverband. II. † a. abbinden, [illegible]. to ~, t. eine Verschreibung über etw. ausstellen; to ~ goods, Waren in das [illegible] Magazin zollfrei bis zum [illegible] niederlegen.

bond'age, 1. die Gefangenschaft, Haft; 2. die Dienstbarkeit, Sklaverei; bibl. fig. die Knechtschaft des Gesetzes; 3. die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

bond'-creditor, der Obligationsgläubiger. **~-debt,** die Obligationsschuld. **~-maid,** die Sklavin.

bond'man (**~s-man**), **~-servant,** der Leibeigene, Sklave. **~-service,** die Leibeigenschaft. **~-slave,** der Leibeigene, Sklave der Sklaven. **~-stone,** arch. der Binder, Bindestein.

Bond'-street, [illegible] sehr fashionable Straße in London.

* **bond'woman** (**wuman**), die Leibeigene, Sklavin.

bone, 1. a. der Knochen; as dry as a ~, [illegible] trocken; the four ~s, die vier Hauptglieder; to wear to the ~s, bis auf die [illegible] abnutzen; old ~s, alter Mert; lazy ~s, der Faulpelz; I tremble every ~ of me, mir zittern alle Glieder; what is bred in the ~ will never come out of the flesh, was angeboren ist, ist nicht [illegible], die Katze läßt das Mausen [illegible]; has a ~ in his back (leg), [illegible] er ist zu bequem, sich zu rühren; [illegible]; ~s, das Gebein; * [illegible] Hom; c) ~ of [illegible]: I have a ~ [illegible] you [illegible] habe ein [illegible]; [illegible] give one a ~ [illegible]; he made no ~s about (of) it, er machte [illegible] lange; d) das Fischbein, die Gräte; 2. [illegible] 3. Am. [illegible]

to **bōne,** I. t. 1. ausgräten; 2. Fischbein einsetzen; 3. sl. stehlen, klemmen. II. i. Am. to ~ into s.t., sich eifrig mit etw. [illegible].

bōne'||-ace, ein Kartenspiel. **~-ache,** das Reißen in den Knochen. **~-ash,** **~-ashes,** die Knochenasche. **~-black,** das Beinschwarz; gebranntes Elfenbein. **~-breaker,** zo. der Beinbrecher, Seeadler (*gandion leucocephalus*).

bōned, a. knochig, bes. in Zss.

bone'-dust, **~-manure,** das Knochenmehl, gemahlene Knochen (zum Düngen). **~-earth,** die Knochenerde, Knochenasche (weißgebrannte Knochen). † **~-face,** der Totenkopf. **~-house,** sl. das Beinhaus, der Sarg. **~-mill,** die Knochenmühle.

bone'less, a. beinlos, knochenlos. to **~set,** t. verrenkte Glieder einrenken; Knochenbrüche heilen. **~set,** s. bot. Art Wasserdosen (*eupatorium perfoliatum*).

bōne'||-setter, sl. der Wundarzt. **~-spavin,** der Hufspat (Verhärtung zwischen dem Knorren u. Hufe der Pferde).

Bō'ney, für Bonaparte.

bōn'fire, das Freudenfeuer.

Bōn'ifāce, Bonifacius (MN.).

† **bōnifica'tion,** die Vergütung, der Schadenersatz.

† to **bōn'ify,** t. zum Besten wenden.

bōnī'to, zo. der Bonit, Breitfisch (*thynnus pelamys*).

bon-mot. (Fr.) das Witzwort.

bŏn'net, 1. a) die (schottische) Mütze; das Barett; b) der (Frauen-) Hut, Façonhut, Kapotthut; to have a bee in the ~, rappeln, übergeschnappt sein; 2. mar. das Bonnet (Streifsegeltuch zur Verlängerung der Segel).

to **bŏn'net,** I. i. 1. die Mütze (vor jm.) abnehmen. II. t. sl. (jm.) den Hut antreiben. **~ed,** mit einem (Frauen-) Hut, einer Mütze auf dem Kopfe. **~-boards,** der Karton für Damenhüte. **~-pepper,** Art wanderndes Pfeffer.

bŏn'niness, 1. die Schönheit; 2. die Munterkeit; 3. die Wohlbeleibtheit, Drallheit.

bŏn'ny, a. 1. hübsch; 2. munter, lustig; 3. wohlbeleibt, drall. ~ clabber, provinc. saure dicke Milch.

Bŏnō'nian, a. bolognesisch. ~ stone, s. Bologna stone.

bō'num-mag'num, die Königspflaume.

bo'nus pl. **~es,** die Prämie, Tantième.

bo'ny, a. 1. knöchern; 2. stark knochig; 3. klapperdürr.

Bō'ny, für Bonaparte.

bōn'ze [od. bŏnz], der Bonze (indische Priester).

boo'by, 1. der (Bauern-) Tölpel; Dummkopf; 2. zo. der weiße Fischer, Tölpel (*pelecanus sula*). **~ish,** a. tölpelhaft. **~-hut,** Am. der verdeckte Schlitten.

bōō'dhism, s. buddhism.

to **bōō'dy,** i. schmollen.

to **bōōhōō',** i. Am. laut schreien.

book, 1. a. das Buch; a ~ in sheets, [illegible] Buch; b) die Bibel; to swear upon the ~ (to kiss the ~), beschwören; c) der Band; d) das Studium; to learn one's ~, seine Lektion lernen; to mind (be at) one's ~, studieren; without ~, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; by the ~, kunstlich, nach Vorschrift; 2. das Buch (Abteilung eines Buches); 3. a) das Handlungsbuch; ~ [illegible] Buch; ~ of commissions, das Waren-Bestellungs-Buch; ~ of entries, das Eingangsbuch; ~ of invoices, das Fakturenbuch; ~ of purchases, das Waren-Einkaufs-(Notiz-) Buch; ~ of receipts and expenditures (disbursements), das Einnahme- u. Ausgabe-Buch; ~ of sales, das Waren-Verkaufs-Buch; waste-~, day-~, memorandum-~, die Kladde; to be in one's ~, jm. schuldig sein; to get out of one's ~, j. bezahlen; b) das Memorandum (~ of memorandums); to stand high in one's (a person's good) ~s, in großer Gunst bei jm. stehen, gut angeschrieben sein; to make a ~, (beim Wettrennen) die Wetten eintragen; 4. der (Opern-) Text; 5. hum. ~ of the four kings, das Spiel Karten; ~s, pl. die ersten 6 Tricks im Whistspiel.

to **bōōk,** I. t. (Posten) eintragen, buchen; to ~ down, aufschreiben, notieren; to ~ places, Plätze (im Personenwagen) nehmen; to be ~ed for, eig. einen Platz nach einem Orte haben, für etw. bestimmt sein. II. i. einen Fahrschein (ein Billet) lösen.

bōōk'||-account, das Konto (in einem Handlungsbuche). **~-binder,** der Buchbinder. **~-bindery,** die Buchbinderwerkstatt. **~-binding,** das Buchbinden; Buchbinderhandwerk. **~-case,** der Bücherschrank. **~-debt,** die Buchschuld (bloß im Schuldbuche angemerkte Schuld).

* **bōōk'fūl,** a. voll (unverdauter) Bücherweisheit.

bōōk'ing, das Buchen. **~-office,** 1. das Einschreibebureau; 2. der Billetschalter (auf Bahnhöfen u. s. w.).

bōōk'ish, auf Bücher versessen. **~ness,** die Bücherwut.

bōōk'||-keeper, der Buchhalter. **~-keeping,** die Buchhaltung; **~-keeping by single, double entry,** einfache, doppelte Buchhaltung. † **~-land,** law, das Lehngut (verliehen gegen gewisse Dienste). **~-learned,** a. 1. schulgelehrt, belesen; 2. pedantisch. **~-learning,** die Stubengelehrsamkeit, Belesenheit.

bōōk'less, a. ohne Bücher, unbelesen.

bōōk'let, ~ling, das Büchelchen.

bōōk'||-louse, zo. die Bücherlaus (*psocus pulsatorius*). **~-maker,** 1. der Bücherschreiber, Bücherschmierer; 2. der Buchmacher (bei Wettrennen). **~-making,** 1. das Bücherschreiben; 2. das Buchmachen (bei Wettrennen). † **~-man,** der Gelehrte. † **~-mate,** der Studiengenosse. **~-mark,** das Lesezeichen. **~-monger,** der Bücherträdler. **~-muslin,** feiner Musselin; Organdin. **~-oath,** der Eid auf die Bibel. **~-rack,** das Lesepult. **~-range,** s. **~-shelf.**

bōōk'sĕll||er, der Buchhändler. **~ing,** der Buchhandel.

bōōk'||-shelf, ~-shelves, das Bücherbrett, Regal. **~-shop,** der Bücherladen. **~-stall,** der Bücherstand (der Antiquare). **~-stand,** 1. das Bücherbrett; 2. s. **~-stall.** **~-store,** Am. der Bücherladen. **~-trade,** der Buchhandel. **~-worm,** 1. zo. der Bücherwurm (*chelifer*); 2. der eifrig Studierende, Bücherwurm. **~-writing,** das Bücherschreiben.

bōō'ley, ~y, Ir. der Obdachlose, unstät Wandernde.

A. **bōōm,** 1. mar. der Baum, die Spiere, lange Stange u. starke Segelstange, Segelspiere; 2. das Seezeichen, die Spier-Bake (ein Fäßchen od. Busch auf einer langen

Stange am Eingange eines Flusses od. Hafens; **3.** ~ of a harbour, der Hafenbaum zum Verschließen eines Hafens, die Hafenperre; **4.** Am. der (Geschäfts-) Schwindel. **to ~**, i. mar. alle Segel aussetzen, mit allen Segeln fahren.

B. **boom**, der dumpfe, hohle Schall, das Dröhnen (Kanonenhall, Brausen der See). **to ~**, i. **1.** a) dumpf schallen, dröhnen, hallen, brausen; b) schreien (von der Rohrdommel); **2.** fortbrausen, fortstürmen.

boo'mĕrăng, der Bumerang (austral. Wurfwaffe).

boōn, **I.** a. **1.** munter, fröhlich; a ~ companion, ein lustiger Gesellschafter, Zechgenosse; **2.** † gütig, lieblich. **II.** s. die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gefälligkeit; erbetene Gunst.

boōr, **1.** der Bauer; **2.** der grobe, ungesittete Mensch.

boo'rĭsh, a. (~**ly**, adv.) bäuerisch; tölpelhaft, ungeschliffen. ~**nĕss**, das bäuerische Wesen, die Grobheit.

bōōse, provinc. der Kuhstall.

to boo'ze, to ~zĕ, i. fam. zechen. ~**sy**, ~**zy**, a. bezecht.

to boōst, t. Am. heben, hinaufschieben.

A. **boot**, **1.** der Nutzen, Gewinn, Vorteil; **2.** der Überschuß, die Zugabe, Zulage (beim Maß u. Gewicht); to ~, überdies, in den Kauf; 'tis to no ~, es ist ohne Nutzen, umsonst. **to ~**, t. u. i. **1.** nutzen, frommen; **it ~s**, es hilft, bringt Gewinn; **it ~s little**, es ist wenig daran gelegen; **2.** † begaben, bereichern.

B. † **boōt**, die Beute, s. **booty**.

C. **boōt**, **1.** der Stiefel; **like old ~s**, fam. wie nur irgend was; **2.** der spanische Stiefel (Art Tortur); to give the ~s, (durch Tortur) zum Geständnis zwingen; lächerlich machen, schrauben; **3.** ~ of a coach, der Kasten unter dem Kutscherbocke; **4.** to sound to ~ and saddle, mil. zum Aufsitzen blasen.

to boot, t. **1.** bestiefeln, Stiefel anziehen; Am. jm. einen Tritt versetzen; ~'ed, gestiefelt; **2.** (als Tortur) den spanischen Stiefel anlegen.

† **boōt'-catcher**, s. **boots**.

boōtēē', der Halbstiefel, die Stiefelette.

Boo'tēs, der Bärenhüter (Sternbild).

boōth, die (Markt-)Bude. ~'-keeper, der Verkäufer in einer Bude.

boōt'||-hook, der Stiefelhaken. † ~-hose, die Gamasche. ~-jack, der Stiefelknecht. ~-last, der Leisten. ~-leg, der Stiefelschaft.

boōt'ĭkĭn, das Stiefelchen.

boōt'lĕss, a. (~**ly**, adv.) **1.** unnütz, vergeblich; ohne Zweck od. Absicht; **2.** ohne Stiefel. ~**nĕss**, die Nutzlosigkeit.

boōt'||-lick, Am. der Speichellecker, gemeine Schmeichler. ~-maker, der Schuhmacher. ~-pulls, s. ~-hook.

boōts, fam. der Stiefelputzer, Hausknecht.

boot'-stockings, pl. stiefelartig übergezogene derbe Strümpfe. ~-strap, der Stiefelriemen, die Stiefelstrippe. ~-top, die Stiefelstulpe, der Stiefelschaft. ~-topping, das Krängen des Schiffes (Reinigung des Schiffsbodens). ~-tree, der Leisten.

boōt'y, die Beute; der Raub; to play ~, betrügerisch im Spiel, mit Fleiß verlieren.

bōōze, boōo'zy, s. **boose, boosy**.

bōpēēp', **bō'-peep**, das Guckguckspiel; **to play (at) ~, to ~**, i. (mit kleinen Kindern) Guckguck machen, Verstecken spielen.

bŏrā'çĭc, a. chem. aus Bor bereitend, Bor betr.; ~ acid, die Borsäure.

bō'rạçīte [auch ŏ], min. der Boracit, borsaure Magnesia.

bŏr'ạgĕ [auch ŏ], bot. der Borretsch, das Gurkenkraut *(borāgo officinālis)*.

bo'rạte [auch ŏ], chem. das borsaure Salz, Borsalz.

bo'răx [auch ŏ], der Borax.

bŏrdăt', s. ein geringes Baumwollenzeug im Orient.

† **bŏr'dẹl**, s. brothel.

bŏr'dẹr, **1.** der Rand (auch an Münzen); Saum, die Einfassung, Borte; **2.** a die Grenze; b) die englisch-schottischen Grenzgegenden; **3.** a) die Rabatte, das Schmalbeet; b) der Feld-Rain; **4.** das Meeres-Gestade.

to bŏr'dẹr, **I.** t. **1.** besetzen, einfassen, besäumen; **2.** Münzen) rändeln; **3.** begrenzen; **4.** einschränken. **II.** i. **1.** grenzen, anstoßen (upon, on); **2.** fig. nahe kommen, an etw. streifen, grenzen: ~ing town, die Grenzstadt.

bŏr'dẹrẹr, der Grenzbewohner, Grenznachbar; ~s on the sea, die Küstenbewohner.

bŏr'dẹr-war, der Grenzkrieg.

bŏr'dūre [bŏrd'yur], der Rand, die Einfassung (bei. an Wappenschildern).

to bōre [auch ŏ], **I.** t. **1.** bohren; durchbohren; ausbohren; **2.** belästigend quälen, höchlich langweilen. **II.** i. **1.** bohren; **2.** † eindringen, vorwärts dringen; **3.** (vom Pferde) die Nase zu tief, am Boden halten.

bōre [auch ŏ], s. to bear.

A. **bōre** [auch ŏ], s. **1.** a) das Bohrloch; b) die Bohrung, Höhlung, das Loch; Kaliber; c) der Stich, die Wunde; **2.** der Bohrer; **3. fam.** a) die unerträglich langweilige Sache, Belästigung; b) die belästigende Person.

B. **bōre** [auch ŏ], s. die Springflut.

bō'rẹal (bōrẹā'lĭạn) [auch ŏ], a. **1.** nördlich; **2.** phys. nordpolar, die positive Elektricität betr.

Bŏ'rẹas [auch ŏ], der Boreas, Nordwind.

bōre'[auch ŏ]-cole, der Grünkohl.

bōre'dọm [auch ŏ], das unerträglich Langweilige; die Langeweile.

bōrēē' [auch ŏ], die Bourree (franz. Tanz).

bō'r||ẹr [auch ŏ], **1.** der Bohrer (Person und Instrument); **2.** der Steinbohrer (ein Seewurm, *terebellas*); verschiedene Insekten, Larven. ~**ing**, **1.** das Bohren, die Bohrung; **2.** das Bohrloch; **3.** ~ings, pl. die Bohrspäne; **4.** das Verursachen von tödlicher Langeweile.

bōrn, bōrne [auch ŏ], s. to bear.

bōrne [auch ŏ], s. bourn.

Bŏr'nẹ||ō, (die asiat. Insel) Borneo. ~**ạn (~ọn)**, **I.** a. borneesisch. **II.** s. der Borneese.

bọrnoûse' [od. ş], s. burnoose.

bŏ'rọn [auch ŏ], chem. das Bor.

bŏr'ōnẹgh, **1.** die (inkorporierte) Landstadt, der Marktflecken; der Wahlbezirk welcher zwei Vertreter zum Parlament entsendet; rotten ~, alter Wahlflecken in den Händen eines Patrons; **2.** der Teil Londons am rechten Themseufer (Southwark); **3.** ~ English, law, das Gebrecht des langsten Gutatt des ältesten Sohnes. ~-elder, ~-head, ~-holder, der Ortsvorsteher. ~-master, der Burgmeister. ~-monger, der Wahlkrämer, der mit Patronaten von Wahlflecken Schacher treibt. ~-mongering, das Recht der Vertretung eines Wahlfleckens feilbietend. ~-rate, die städtische Abgabe. ~ town, die inkorporierte Stadt.

to bŏr'rōw, t. **1.** (of, from o., b. jm.) borgen (Ggs. to lend); **2.** aus einer fremden Quelle entlehnen; **3.** erborgen, zum Schein annehmen. † ~, s. das Borgen, der Borg; das Geborgte. ~**ẹr**, der Borgende. ~**ing**, das Borgen.

bŏrs'hōldẹr, s. borough-holder.

bŏs'çạge, **1.** das Gebüsch, Buschwerk; **2.** das Unterwäldchen, Bosketen.

bō'sẹn [bōs'n], s. boatswain.

bŏsh, fam. der Unsinn, Kohl; das Gewäsch.

bŏsh'bŏk, zo. der Buschbock *(antilōpe sibatica)*.

bŏs'kẹt, das Bosett, Lustwäldchen.

bŏs'ky, a. buschig, waldig; sl. betrunken; ~ acres, durch Hecken abgeteilte Äcker.

Bŏs'n||ĭạ, Bosnien. ~**ĭạn**, ~**ĭăc**, **I.** a. bosnisch, bosniakisch. **II.** s. der Bosnier, Bosniake.

bosom [bŭz'ọm], **1.** a) der Busen; die Brust; fig. der Schoß; das Herz; a complete ~, ein festes Herz; you are of her ~, du bist ihr Vertrauter; b) ~ of the sea, die Tiefe, die Oberfläche des Meeres; **2.** das Innere; **3.** der innerste Gedanke, Wunsch; **4.** ~ of a shirt, der Brustschlitz am Hemde. **to ~**, t. **1.** in das Herz schließen; im Herzen bewahren, beherzigen; ~**ed with**, vertraut mit; **2.** verbergen, verstecken.

bos'ọm[bū]-enemy, der scheinbare Freund, versteckte Feind. ~-friend, **1.** der Busenfreund; **2.** der Seelenwärmer (Ehrl.). ~-interest, der Lieblingsplan. ~-lover, der vertraute Liebhaber. ~-pocket, die Seitentasche. ~-secret, das wichtige Geheimnis. ~-sin, die Schoßsünde. ~-thief, der Hausdieb.

bō'sọn, s. boatswain.

Bọspō'rĭạn, Bọsphō'rĭạn [auch ŏ], **I.** a. den Bosporus betr., bosporisch. **II.** s. der Bosporaner.

Bŏs'pọrŭs, Bŏs'phọrŭs, der Bosporus.

bŏs'quẹt [kẹt], s. bosket.

A. **bŏss**, der Buckel, Knauf, Knoten, Auswuchs. **to ~**, t. mit Buckeln versetzen. ~**ed** [bŏst], a. mit Buckeln versehen, höckerig.

B. **bŏss** [meist bâs], Am. der Handwerks-)Meister.

bŏs'sạge, arch. der vorspringende Stein.

† **bŏs'sĭve**, a. höckerig, verwachsen.

bŏs'sy, s. bossed.

Bŏs'tọn, St.; boston (klein), Kartenspiel.

bŏs'vẹl, bot. Art Hahnenfuß.

Bŏs'wẹll, Bozzaro Johnson.

Bŏs'wọrth, eO.

bọtăn'ĭc(ạl), **I.** a. (adv. ~**ally**) botanisch, pflanzenkundig; ~ garden (~ gardens, pl.), der botanische Garten. **II.** ~s, s. die Botanik.

bŏt'ạn ist, der Botaniker. **to ~ize**, i. botanisieren.

bōtạnōl'ọgy, die Pflanzenkunde.

bŏt'ạny, die Botanik.

Bŏt'ạny-Bāy, Meeresbucht und frühere Verbrecherkolonie in Neu-Süd-Wales.

bọtär'gō, Würstchen aus italienischem Kaviar.

bŏtch, **1.** die Beule, das Geschwür; **2.** Flicken, das Flickwerk. **to ~**, t. **1.** ...

2. [illegible]; to ~ up, 1. zu [illegible]; 2. [illegible]. ~er, [illegible]. ~ing, a. ~ingly, adv. [illegible]. ~y, a. 1. [illegible]; 2. [illegible].

bote, [illegible], 1. [illegible] für einen [illegible]. 2. [illegible].

bot-fly, zo. die Bremse (*oestrus equi*).

both, pron. a. beide, beides; ~ and, [illegible] as to ... and, sowohl ... als auch ..., als auch.

* **both'-sides rogue**, der doppelzüngige [illegible].

to both'er, t. verwirren, belästigen, [illegible]. ~er, ~era'tion, die [illegible]. ~erer, der [illegible]. ~ersome, [illegible], lästig.

Both'n ja, Bothnien (nord. Landschaft). ~jan, ~ie, a. bottnisch.

bŏt'ryoid, bŏtryoi'dal, a. traubenförmig.

bŏts botts, Würmer in den Eingeweiden der Pferde, Larven der Bremse, *oestrus equi*; [illegible] on it! hol's der Henker!

bot'tle, 1. die Flasche; [illegible] on it! hol's der [illegible]! 2. das Quart; 3. das Bündel, Bund Heu; to look for a needle in a ~ of hay, prv. unnütz suchen. to ~, t. 1. auf od. in Flaschen füllen, abziehen; auch to ~ off; ~d ale, Flaschenbier; 2. in Bundel binden; to ~ up, fam. im Gedächtnis behalten; to ~ up one's anger, seinen Zorn in sich fressen.

bŏt'tle-ale, † s. ~d ale. ~-bottom, der Flaschenunterseite. ~-brush, die Flaschenbürste. ~-case, das Flaschenfutter. ~ companion, ~-friend, der Trinkbruder.

bŏt'tled, a. bichbäuchig; * ~ spider, die [illegible].

bot'tle-flow'er, bot. die Kornblume (bluebottle). ~-glass, das grüne, dunkelgrüne Flaschenglas. ~-gourd, bot. der Flaschenkürbis. ~-green, a. olivenartig, dunkelgrün. ~-hol'der, der Schundant beim Bezen. ~-jack, der Bratenwender. ~-nose, vulg. die Branntweinnase. ~-nosed, vulg. [illegible]. ~-rack, das Flaschengestell. ~-screw, der Korkzieher. ~-shaped, [illegible]. ~-stand, der Flaschenunterstatz. ~-tit, zo. die Schwanzmeise (*parus caudatus*). ~-tremp, provinc. die Rohrdommel.

bŏt'tom, 1. a) der Boden, Grund; b) der [illegible]; c) der Thalgrund; d) die Grundlage; fig. die [illegible]: to stand upon one's own ~, auf eigenen Füßen stehen; [illegible]: to act upon one's own ~, auf eigene Faust handeln; to stand upon a [illegible] ~, [illegible] gut stehen, in guten Umständen sein; at the ~, am Ende, endlich; to be at the ~ of, bei etw. beteiligt sein, die Ursache sein; einer Sache [illegible] kommen sein; etw. [illegible]; [illegible] haben; at the ~ [illegible]; to see the ~ of, durchschauen; 2. der Boden, Bodeneinsatz; [illegible]; 3. [illegible] of the stairs, der unterste Teil einer Treppe; at the ~ of a street, am Ende einer Straße; ~ of a [illegible]; ~ of a [illegible]; ~ of a [illegible]; ~ of a [illegible]. Ende [illegible]; [illegible] better spare at the brim than at the ~, [illegible] am Anfange, als am Ende [illegible]; 4. [illegible]; 5. mar. a) der Bauch [illegible]; b) der [illegible] (Raum, der unter Wasser geht); c) das Schiff, bes. das Lastschiff; 6. ~ of thread, der [illegible]; 7. der Hintere; [illegible] (bei Beutelteilern); 8. die Stärke (von Tieren und Menschen); a horse of good ~, kräftig.

to bŏt'tom, I. t. 1. mit einem Boden versehen; to ~ chairs, Stühle mit Sitzen versehen, besohlen; to ~ up a cask, einem Faß den Boden einsetzen; 2. fig. begründen. II. i. sich gründen (on, upon, auf). ~ed, 1. mit einem Boden versehen; 2. von starkem Bau, kräftig (a ~ed horse).

bŏt'tom-dollar, Am. der letzte Dollar. ~-fishing, das Grundangeln. * ~-glade, die Thalwiese. ~-lands, Am. fruchtbare Niederungen, Uferländer (an Flüssen).

bŏt'tomlĕss, a. grundlos, unergründlich; ~ pit, der Abgrund der Hölle.

bŏt'tomry, com. die Bodmerei (der Vorschuß einer Summe auf ein Schiff). ~-letter (~-bond), der Bodmereibrief, Schiffs-Pfandbrief.

bouchet (Fr.) [auch bû'shĕt, bûshĕt'], die Zuckerbirne.

boudoir (Fr.), das Boudoir.

bough, der Ast, Zweig.

bought [bât], s. to buy.

bougie (Fr.), 1. die Kerze; 2. med. die Bougie, Wachssonde.

bouillon (Fr.), die (Fleisch-)Brühe.

boul'der, s. bowlder.

boû'limy, s. bulimy.

boul'ter, ~tin, arch. der Pfühl, Wulst.

to bōunce, I. i. 1. springen, in die Höhe schnellen, anprallen; to ~ in at the door, zur Thür hereinmallen; 2. a) krachen, knallen; b) lärmen, toben; c) fam. prahlen, großsprechen; 3. heftig (at, an etw.) anstoßen. II. t. Am. an die Luft setzen, hinauswerfen.

boūn'ce, s. 1. a) der Krach, Knall; b) der Lärm, das Getöse; c) vulg. die Prahlerei; 2. der Schlag; 3. als int. krach! puff! bumsl. ~cer, fam. der Lärmer; Prahler; die dreiste Lüge. ~cing, a. ~cingly, adv., 1. krachend; 2. derb, stark.

bōund, s. to bind. ~, a. 1. bestimmt (to, for, nach); ~ out and in (out and home), hin und her; ~ up in s.t., eng verknüpft mit; 2. † bereit.

A. **bōund**, 1. die Grenze (bes. pl. ~s); der Marksteln; within ~s, in Schranken, mit Maßen, mäßig; keep within ~s, sei mäßig; out of all ~s, alle Schranken überschreitend, über alle Maßen; 2. das Gebiet.

B. **boūnd**, 1. der Sprung, Satz; das Aufspringen; 2. das Zurückprallen; der Prall.

A. **to bōund**, I. i. 1. springen, hüpfen; 2. (zurück)prallen. II. t. springen lassen.

B. **to bōund**, t. 1. an etw. grenzen; 2. a) begrenzen; b) ~ (in) einschließen, einengen, in Schranken halten.

boūn'dary, die Grenze; der Grenzstein.

bōund'-bailiff, law, der verpflichtete Gerichtsdiener.

† **boūn'den** (v. to bind), a. (~ly, adv.) 1. verbunden; 2. verbindlich; it is our ~ duty, es ist unsere heilige Pflicht.

boūn'der, der Begrenzende.

boūnd'less, a. (~ly, adv.) grenzenlos, schrankenlos, unbegrenzt. ~nĕss, die Unbeschränktheit.

boun'teous [boūn'tshus], a. (~ly, adv.) gütig, milde, freigebig, gutthätig. ~nĕss, die Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit.

boūn'tifŭl, a. (~ly, adv.) milde, gütig, freigebig (of, mit, to one, gegen j.). ~nĕss, die Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmut.

boun'ty, 1. die Milde, Güte, Freigebigkeit; 2. die Gabe, Gutthat; die Prämie, Vergütung; Queen Anne's ~, eine Verbesserung schlecht botierter Pfründen; 3. (~-money) das Handgeld; ~-jumper, Am. der Handgeldpreller; Schwindler.

bouquet' [bûkā', auch bû'kā], das Bouquet.

Bour'bon, D.; Fam.N.

bourgeois (Fr.) [auch: bour'geōis'], die Bourgis (Druckschrift).

to bour'geon, i. knospen, sprossen, treiben, ausschlagen.

bōurn [auch ö], 1. die Grenze; 2. † u. provinc. der Bach (burn).

Bōurne'mouth, eO.

bourse (Fr.), die Börse (Börsengebäude).

boûse, das Getränk. to ~, s. to boose.

boû'sy, a. s. boosy.

bōut, 1. fam. das Mal, die Reihe, Wechselfolge (turn); this ~, diesmal; at one ~, auf einmal; when it comes to my ~, wenn die Reihe an mich kommt; 2. der Streich, Griff, Ansatz, Schlag; 3. der Versuch, Gang (beim Fechten); das Gefecht, der Kampf, Ausfall; I must have a ~ with him, ich habe noch etw. mit ihm auszumachen; I must have a ~ at it, ich muß es versuchen; 4. (drinking ~) das Gelag; 5. † für bought.

'bōut, fam. für about.

boutade (Fr.), der wunderliche Einfall, die Grille, Laune, Phantasie.

† **boû'tisale**, der wohlfeile Verkauf.

bouts-rimés (Fr.), 1. gegebene Endreime; 2. Gedicht mit solchen.

bo'yate, so viel Land, als ein Joch Ochsen im Jahre pflügt.

Bō'vey[auch ŏ]-coal, die Bovey-Kohle, Art Braunkohle.

bō'vīne, a. zu Rindern gehörig.

to bōw, I. t. 1. biegen, beugen; 2. bücken, neigen; to ~ the ear to one, jm. Gehör geben; to ~ down, niederbeugen; 3. unterdrücken, bezwingen; 4. durch Verbeugung ausdrücken, bewirken; to ~ assent, Zustimmung durch Verbeugung zu erkennen geben; to ~ out (to the door), hinauskomplimentieren; to ~ o.s. out, sich unter Verbeugungen entfernen. II. i. 1. sich biegen; 2. sich bücken; 3. sich verneigen, verbeugen; 4. fig. sich beugen, fügen; to ~ down, 1. sich niederbücken, niederfallen, niedersinken; 2. sich beugen (to, vor); sich in etw. fügen.

A. **bōw**, s. 1. die Verbeugung, Verneigung, der Bückling; 2. † s. bough.

B. **bōw** [auch bō], s. der Bug (eines Schiffs); a bold (lean) ~, ein voller (scharfer) Bug; the ~s of a ship, die Backen eines Schiffes; on the ~, krahnbalksweise.

C. **bōw**, s. 1. der Bogen (Waffe); to bend (draw) a ~, einen Bogen spannen; to draw (pull) the long ~, übertreiben, aufschneiden; to have two strings to one's ~, prv. mehr als ein Auskunftsmittel haben; 2. der Regenbogen; 3. der

(Fiedel-)Bogen; die Bogenführung; **4.** jedes gekrümmte Ding; † das Joch (des Zugviehs); ~ of a sword's hilt, der Bügel (das Kreuz) am Degengefäße; ~ of a key, der Schlüsselring, die Raute; ~ of a saddle, der Sattelbug; **5.** die Schleife, der Halstuchknoten.

† **bōw'ạble,** a. biegsam.

bōw'-action, mus. die Bogenführung.

bōw'-anchor, mar. der Buganker.

bōw'||-backed, mit krummem Rücken. ~-bearer, der Fortläufer, Holzvogt.

Bōw'-bells, die Glocken der Kirche **Bōw'-Chūrch** (St. Mary le Bow) in der City von London.

* **bōw'**-bent, gekrümmt. * ~-boy, der kleine Schütze (Amor). ~-case, das Bogenfutteral. ~-compasses, der Bogenzirkel.

Bōw'-dye, die Bow-Farbe, Scharlachrot.

bōw'ẹl, der Darm, gew. pl. ~s, **1.** die Eingeweide; how are the ~s? wie ist der Stuhlgang? **2.** das Innere; ~s of the earth, das Erdinnere; * into the ~s of the battle, mitten in das Schlachtgewühl; **3.** bibl. das Herz als Sitz des Mitleids, das Mitleid, Gefühl; in the ~s of the Lord, bei der Barmherzigkeit des Herrn; to have no ~s, herzlos sein. † **to** ~, t. **1.** ausweiden; **2.** in das Innere eindringen.

bōw'ẹl-complaint, die Leibschmerzen, Kolik.

bōw'ẹlẽss, a. gefühllos, unbarmherzig.

A. **bow'ẹr, 1.** der sich Neigende, Verneigende; **2.** med. der Beugemuskel, Beuger; **3.** mar. (statt **bow-anchor**) der Buganker.

B. **bōw'ẹr, 1.** a) die Laube; b) der schattige Platz; der Sitz; **2.** † das (Frauen-) Gemach, Zimmer. **to** ~, t. lieblich beherbergen, einschließen.

C. **bōw'ẹr,** Am. der Bauer od. Bube im **euchre** (Kartenspiel).

bow'ẹry, a. voller Lauben, schattig.

bōw'-grace, mar. die Wurften (Tauenden zum Schutze gegen das Anstoßen u. gegen das Eis). ~-hand, die (den Bogen beim Schießen haltende) linke Hand; * wide o' the ~-hand, weit vom Ziele.

bōw'ịe-knife, Am. großes Jagdmesser.

bōw'-knot, die Schleife.

A. **bowl, 1.** der Napf, die Schale, das Becken, die Bowle; der Becher; **2.** die Höhlung (eines Löffels); **3.** der Pfeifenkopf.

B. **bōwl,** die Kugel (zum Rollen, als Spiel); to play at ~s, Kugeln rollen.

to bōwl, I. t. **1.** kugeln, (die Kugel) schieben; **2.** (den Ball) werfen (im Cricket); to ~ out, (den Schläger im Cricket) durch Treffen des wicket absetzen; fig. j. stürzen. **II.** i. (wie eine Kugel dahin) rollen.

bōwl'dẹr, (~-stone) der (vom Wasser abgerundete) Rollstein; erratische Block; ~s, pl. das Geröll. ~-wall, die Feldsteinmauer.

bōw'-leg, das Krummbein, Säbelbein. ~-legged, a. krummbeinig.

bōw'lẹr, der Kugelschieber; der Werfende im Cricketspiel.

bōw'line [bōu'lin], mar. die Bulien, das Lenkseil (eines Segels); ~-bridles, das Bulienspriet.

bōw'lin*g*, 1. s. **bowline; 2.** das Kugelspiel; **3.** das Werfen der Kugel im Cricket. ~-alley, die bedeckte Bahn zum Kugelspiel. ~-crease, das Schockmal (im Cricket, ein durch die Fußpunkte der Stäbe [stumps] am Boden gezogener Strich). ~-green, ~-ground, der Rasenplatz zum Kugelspiel.

bōw'||man (fam. bow, bow-oar), der (dem Bug zunächst sitzende) erste Ruderer in einem Boote; Am. der Offiziersbursche. ~-pieces, Bugstücke (leichte Schiffskanonen, vorn auf der Back od. im Gallion).

bōw'||-man, der Bogenschütze. ~-net, die Fischreuse. ~-pen, die Reißfeder. ~-pot, fam. die Vase mit Blumen; der Blumenstrauß. ~-saw, die Bogensäge, Schweifsäge.

to bōwṣe, t. (i.) mar. anholen, aufholen (mit einer Talje in der Bowe geben).

bōw'-shot. **1.** der Bogenschuß; **2.** die Bogenschußweite.

bōw'sprit, mar. das Bugspriet.

Bōw'-street, Straße von London, mit dem Hauptpolizeiamt.

bōw'||-string, 1. die Bogensehne; **2.** die (seidene) Schnur zum Erdrosseln (in der Türkei); hold or cut ~-strings, es mag biegen od. brechen! (ursprr. ich halte mein Versprechen und stelle mich zum Bogenschießen ein, sonst soll die Sehne zerschnitten werden). to ~-string, t. erdrosseln. ~-window, das Bogenfenster, Erkerfenster.

bōw'-wōw! I. int. wau wau! (Hundegebell). **II.** s. der Wauwau (Hund in der Kindersprache).

† **bōw'ẹr, 1.** der Bogenmacher; **2.** der Bogenschütze.

A. **bŏx,** (~'-tree) bot. der Buchsbaum (*buxus sempervirens*).

B. **bŏx,** der Schlag mit der Hand (Faust); ~ on (of) the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.

C. **bŏx, 1.** a) die Büchse; tin ~, die Blechbüchse; b) die Kiste; der Kasten, Koffer; die Schachtel; ~ of matches, die Schachtel Zündhölzchen; ~ of compasses, das Reißzeug; c) die Schnupftabaks-Dose; d) das Futteral; e) der Becher eines Taschenspielers od. zum Würfeln; ~ and dice, das Würfelspiel; **2.** a) die Sparbüchse; Am. der nach unten gerichtete Einschnitt in Bäume, um das Harz zu sammeln; b) das Geschenk, i. Christmas-box; **3.** a) die Loge (im Theater); b) der Verschlag (für die Gäste in engl. Restaurants); to be in the same ~, in demselben Falle, in derselben Lage sein; you are in the wrong ~, Sie sind auf dem Holzwege; c) die Zelle (in einem Gefängnis, Irrenhause; d) die ländliche Wohnung, das Häuschen; **4.** der Kutschersitz, Kutschenbock; **5.** mar. das Kompaßhäuschen; ~ and needle, der Seekompaß; **6.** typ. das Fach im Schriftkasten.

A. **to bŏx,** t. **1.** in eine Büchse, in einen Kasten thun, einschließen; Am. Einschnitte in Bäume machen, um das Harz zu sammeln; to ~ up, einsperren; **2.** mar. to ~ the compass, die Kompaßpunkte vergleichen, nach der Reihe herzählen; sich ändern (vom Winde); fig. to ~ it, eine Aufgabe nach jeder Richtung (vorwärts u. rückwärts) hervagen.

B. **to bŏx, I.** t. mit der Faust schlagen, ohrfeigen. **II.** i. sich boxen.

bŏx'ẹn [bŏx'n], a. **1.** aus Buchsbaum; **2.** buchsbaumartig.

bŏx'ẹr, der Faustkämpfer, Boxer.

to bŏx'hâul, t. mar. halsen, (vor dem Winde umlegen, durch Backlegen der Vorsegel) umwenden.

bŏx'in*g*, **1.** der Faustkampf, das Boxen; **2.** to go ~, auf Weihnachtsgeschenke ausgehen. ~ gloves, dick gefütterte Handschuhe für Verabredungen. ~ match, der Faustkampf. ~-day, ~-night, ~-time, der Tag, Abend, die Zeit der Weihnachtsgeschenke.

bŏx'||-iron, das Plätteisen, die Plätte (mit Kasten). ~-keeper, der Logenschließer. ~-lobby, die Vorhalle an den Theaterlogen. ~-maker, der Kisten- od. Koffermacher. ~-o'-peper, ~-keeper, ~-horn, bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn (*lycium barbarum*). ~-tick'et, das Logenbillet. ~-tree, bot. der Buchsbaum, s. **box,** *A.* ~-wood, das Buchsbaumholz.

boy, **1.** a) der Knabe, Bube, Junge; b) der Jüngling, junge Mensch; der unreife junge Mensch; from a ~, von Jugend auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; to leave (off) ~'s play, die Kinderstube ausziehen; ~s will be ~s, prv. Jugend hat keine Tugend; **2.** der Bediente; that is the ~ (for me), sl. das paßt für mich; **3.** Am. der Mann. to ~, t. jugendhaft darstellen.

boy'är(d), der Bojar, (russische) Freiherr.

boyau [bo-yō'], mil. der Verbindungslaufgraben.

boy'ẹr, mar. der Bujer (Transportfahrzeug).

to boy'cọtt, t. einen (irischen) Grundbesitzer, Pächter etc. in Bann erklären.

boy' hood, das Knabenalter, die Knabenheit. ~ish, a. ~ishly, adv. knabenhaft; ~ish days, die Kinderjahre. ~ishnẽss (~ism, ~ship), das knabenhafte Wesen, die Kinderei.

* **boy-queller,** der Knabentöter.

Bŏz, **1.** (Bozzy) für Boswell; **2.** für Moses, von Ch. Dickens angenommener Schriftstellername.

Bp. für bishop.

Brạbänt' [auch Bräb'ạnt], Brabant.

Brạbän'tịne, a. brabantisch.

† **to bräb'ble,** i. (laut und heftig) zanken. † ~, † ~**ment,** s. der heftige Zank. **brab'blẹr,** s. der heftige Zänker.

brăc'ẹate, a. mit Federfüßen.

brāçe, 1. das Band, die Binde, der Riemen; **2.** a) der Tragriemen, das Tragband; b) (a pair of brā'çẹs) ein Paar Hosenträger; c) mar. die Brasse (Tau zur Drehung der Rahen von dem Mastkopf aus); **3.** typ. u. mus. die Klammer, der Verbindungsstrich, die Accolade; **4.** arch. das Balkenband, Tragband, Strebeband, die Strebe, der Anker, schiefe Tragepfosten (in einer Wand); die Haltung, Bindung, Spannung; **5.** a) die Armschiene; b) die Rüstung, der Harnisch; † in warlike ~, zum Kriege gerüstet; **6.** (hand'-~, crank'-~) die Kurbel, der Drehbohrer; **7.** das Paar, die Koppel; a ~ of bucks, foxes, hares, ein Paar Rehböcke, Füchse, Hasen; fifty ~ of pheasants, 50 Paar Fasanen; a ~ of pistols, ein Paar Pistolen.

to brāçe, t. 1. binden, zusammenheften, befestigen; **2.** (ein Gebäude) verankern; **3.** a) stark anziehen; b) mar. to ~ the yards, die Rahen brassen; to ~ aback, back, gegen, verkehrt brassen, auf den Mast brassen; to ~ about (at the other side), umbrassen; to ~ full, abbrassen (die Leebrassen anholen), voll brassen; to ~ the sails in, anbrassen, die Brassen

[illegible]

brace, [illegible]

braced, [illegible]

brace'let, [illegible]

bra'cer, 1. [illegible] 2. [illegible]

brach, **brache** [illegible] 1. [illegible] 2. [illegible]

brachial, [illegible]

bra'chiate, [illegible]

brach'iopod, [illegible] **brachiop'oda**, der [illegible]

Brach'man, [illegible]

brachycephalous, a. [illegible]

brachygra'phy, [illegible] **~y**, [illegible]

brachyl'ogy, [illegible]

brachyp'tera, pl. zo. [illegible] **~ous**, a. [illegible]

bra'cing, [illegible]

*** brack**, 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] 4. [illegible]

brack'en, [illegible]

brack'et, 1. arch. [illegible] 2. [illegible] Zeichenstück der Mörserlafetten; 3. **~s**, pl. mar. [illegible] 4. **~s**, pl. typ. [illegible] 5. der Arm [illegible] a. s. w.

to brack'et, t. 1. typ. in Klammern [illegible] to ~ with, in eine Klasse setzen, auf gleiche Stufe stellen mit; 2. arch. [illegible]

brack'eting, arch. das Zeichenwerk zur [illegible] vor [illegible].

brack'ish, a. etwas [illegible] ~ water, das [illegible] **~nöss**, das Brake, Salzige.

brac'tea, pl. **~e**, **bract** bot. das [illegible] **~ate**, 1. a. **~al**, **brac'ted** mit einem Deckblatt versehen, [illegible] II. s. der [illegible] **~olate** [illegible] **~ole** [illegible]

brad, [illegible]

bradoon', s. [illegible]

Brad'shaw, [illegible] ~'s railway guide, [illegible]

brad'ypod, pl. **~s**, zo. [illegible]

brae, Sc. der Hügel (bray).

to brag, I. [illegible] II. [illegible]

brag, [illegible] 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] 4. [illegible]

[illegible]

† brag'gardism, die Prahlerei.

[illegible] I. [illegible] II. [illegible]

brag ger, [illegible]

brag'less, a. [illegible]

Bräh'ma, [illegible]

Brahma'ic, **Bräman'ic**, **Brähmin'ic**, **~al**, [illegible]

Bräh'min, **Bräh'man**, [illegible] **~ism**, [illegible]

to bräid, t. 1. a) (zusammen)flechten; [illegible] 2. s. to upbraid.

braid, [illegible] 1. [illegible] das Flechtwerk; der Knoten; 2. die Borte; [illegible]

† braid, [illegible] verflochten.

brail, [illegible] das ein Gewand [illegible] to ~, t. [illegible] aufgeben.

brain, 1. [illegible] **~s**, pl. das Gehirn; to blow out one's ~s, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; * our ~'s flow, [illegible] 2. gew. **~s**, pl. der Verstand, Kopf; die Gedanken, Phantasie; to puzzle rack one's ~s about s.t., sich über etw. den Kopf zerbrechen; * dry ~s, stumpfer Sinn; * I do hear a ~, ich habe Merks; to beat a thing into one's ~s, sich etw. einprägen.

to brain, t. 1. jm. das Gehirn ausschlagen, den Kopf zerschmettern; * to ~ a purpose, verteilen; 2. mit dem Kopf erfassen.

*** brained**, a. mit Kopf, Gedanken versehen; gew. in Zsf. (crack-~, &c.).

brāin'-fe'ver, die Gehirnentzündung *(phrenitis)*.

*** brāin'ish**, a. wahnsinnig.

brāin'less, a. hirnlos, einfältig.

brāin'-pan, die Hirnschale. **~-sick**, wahnsinnig. **~-sick'ness**, der Wahnsinn. **~-work**, die Kopfarbeit.

brāird, das Aufsprießen. **to ~**, i. (auf=)sprießen.

brāit, der ungeschliffene (rohe) Diamant.

A. **brāke**, 1. bot. das Farnkraut; 2. das Farn-, Brombeer=, Dorngebüsch.

B. **brāke**, 1. die Hanf=(Flachs=)Breche; 2. der Backtrog; 3. a) das scharfe Gebiß; b) der Notstall (zum Bändigen der Pferde); das Wagengestell zum Einfahren junger od. wilder Pferde; 4. a) der Radschuh, Hemmschuh; b) die Bremse (Eisenb.); 5. mil. der Hebebaum (bei Geschützen); 6. der große kremerartige Personenwagen.

to brāke, t. (Hanf od. Flachs) brechen.

† brāke, für broke.

brāke'-man, der (Eisenbahn=)Bremser.

brā'ker, 1. das Dorngebüsch, s. brake; 2. s. brake-man.

brāke'-wheel, das Bremsrad, gesperrtes Rad.

brā'ky, a. voll Gestrüpp.

Brām, nur Abraham.

Brā'ma, s. Brahma.

Brā'mah, engl. Mechaniker Ende vor. Jhs. ~ lock, Lager zu einendes Kunstschloß.

brām'ble, 1. bot. der Brombeerstrauch *(rubus)*; 2. ~ bush, der Dornstrauch, das Gestrüpp. **~-berry**, bot. die Brombeere. **~-finch**, [illegible] **brām'bling**, zo. der Bergfink *(fringilla montifringilla)*. **~-net**, [illegible]

brām'bly, **~ed**, a. voller Brombeer=[illegible]

Brā'min, **Brā'mine**, s. Brahmin.

bran, [illegible]

brān'card, die Trage, Sänfte.

brānch, 1. a. der Zweig; Sproß; ~ of vine, die Rebe; proud ~es, gute Triebe, Kanter; b) ~es, pl. das Geweih; 2. a) der Arm eines Kandelabers, Leuchters &c.; Am. der Bach; b) die Linie (eines Geschlechtes); c) der Teil, Abschnitt, die Unterabteilung; ~ of business od. of traffick, der Geschäftszweig, Handelszweig; ~es of knowledge, die Zweige des Wissens; d) ~es of a stag's head, sp. die Enden am Hirschgeweihe; 3. Am. die Lotsenbevollmacht; a ~ pilot, ein bevollmächtigter Lotse.

to brānch, I. i. (out) 1. a) sich verzweigen; b) sich teilen; c) ranken; to ~ off, sich abzweigen; to ~ out, sich verbreiten, sich auslassen (into a long discourse) upon s.t., über etw. II. t. teilen, abzweigen.

brānch'-bank, die Zweigbank, Filialbank.

brānched [bränsht], a. 1. verzweigt, ästig; 2. gerankt, geblümt (von Stickerei); ~ work, sculp. das Laubwerk, die Arabesken.

brān'cher, 1. das sich in Zweige Ausbreitende; 2. der junge Habicht; junge Vogel, Aining.

brān'chery, das Gefaser (einer Frucht).

brānch'-estab'lishment, das Zweiggeschäft, die Kommanditе.

brānch'i æ, zo. die Kiemen (von Wassertieren). **~al**, a. die Kiemen betr.; kiemenartig.

brān'chiness, die Verzweigung.

brān'ching, die Verzweigung.

brānch'iopōd (pl. **~s**, griech. **brānchiōp'odā**), der Kiemenfüßler.

brānch'|less, a. 1. zweiglos; 2. kahl, nackt. **~let**, der kleine Zweig.

brānch'-line, die Zweigbahn, Nebenlinie; Nebenstraße.

brān'chy, a. zweigig, ästig.

brānd, 1. der Brand, Feuerbrand; 2. der Kien, die Fackel; ~ of discord, die Fackel der Zwietracht; 3. * a) das Schwert; b) der Donnerkeil; 4. a) das Brandmal; der Schandfleck; to cast a ~ upon s.o., j. brandmarken; b) com. das eingebrannte Zeichen, Fabrikzeichen; die mit einem solchen Zeichen versehene Ware; die Sorte, Marke; 5. bot. der Brand (Pilzkrankheit des Getreides).

to brānd, t. einbrennen, brandmarken.

brānd'-fire-new, s. bran-new. **~-fox**, **~-goose**, s. brant-fox, brant-goose. **~-iron**, 1. (**~ing-iron**) das Brenneisen, Brandeisen; 2. (Sc. brānd'er) der Dreifuß.

to brān'dish, t. schwingen, schwenken; schleudern; * the ~ed steel (sword), das gezückte Schwert; * she has long ~ed her poisonous tongue, sie hat lange ihre giftige Zunge gebraucht. **~**, s. das Schwingen, der Schwung, Hieb (beim Fechten). **~er**, der Schwingende. **~ment**, das Schwingen, Schwenken.

brānd'ling, die Pfützmade, der Wurm (zum Angeln).

brānd'|-new, s. bran-new. **† ~-wine**, s. brandy.

brān'dy, Cognac; British ~, gewöhnlicher (nicht echter) Cognac; **~-and-wa'ter**, Cognac-Grog. **~-ball**, der Liqueurbonbon. **~-distil'ler**, der Branntweinbrenner. **~-fruit**, in Cognac eingemachte Früchte. **~-paw'ney** (anglo=indisch) = **~-and-water**. **~-shop**, der Schnapsladen. **† ~-wine**, für brandy.

† **to brăn'gle,** i. zanken. ~, s. († ~-mĕnt) der Zank. **brăn'glęr,** der Zänker.
to brăṇk, i. fam. stolzieren, keck einherschreiten.
brăṇk, 1. bot. der Buchweizen *(polygŏnum fagopȳrum)*; **2.** ~s, pl. a) der Zaum; b) † der Strafzaum (für zänkische Weiber). ~'-ursine, bot. die Bärenklau *(acanthus)*.
brăn'lĭn, eine Art Lachs.
brăn'-new, a. (eig. **brand-new**) funkelnagelneu.
brăn'ny, a. kleienartig, kleiig.
brănt, a. provinc. steil, jäh, hoch.
brănt, s. ~-goose. ~'-fox, der Brandfuchs, Rotfuchs *(canis alōpex)*. ~'-goose, die Rotgans *(anser bernĭcla)*.
brā'ṣęn, s. brazen.
Bra'ṣenōṣe (college), Kolleg der Universität Oxford.
brāsh, a. Am. morsch.
brā'ṣięr [zhięr], **1.** der Gelbgießer, Messingarbeiter, Kupferschmied; **2.** die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken.
Brąṣîl', s. Brazil.
brāss, I. s. **1.** a) (yellow ~) das Messing; b) das Kupfer, Erz; the age of ~, das eherne Zeitalter; **2.** a) bei. ~ęs, pl. das Messinggeschirr; die Erzarbeit; b) ~ęs, pl. bronzene Grabplatten; **3.** fig. a) sl. das Geld; b) mus. das Blech (für Blechinstrumente, Blechmusik); c) die Unverschämtheit; a face of ~, eine eherne Stirn. **II.** a. **1.** ehern; **2.** unverschämt.
† **brās'sąrt,** die Armschiene; das Schulterstück.
brāss' -band, eine Musikbande mit Blechinstrumenten. ~-bound, a. mit Messing beschlagen.
brāsse, zo. der Bars, Barsch *(perca fluviatilis)*.
brās'sęt, der Helm.
brāss'||-founder, der Gelbgießer. ~-foundry, die Gelbgießerei.
brās'sĭnĕss, das Messingartige, Erzartige.
brāss'||-plate, die Messingplatte mit Namen an der Thür. ~-visaged, a. s. brassy, 2. ~-wire, der Messingdraht.
brāss'y, a. **1.** erzartig; ehern; messingen; **2.** unverschämt.
brăt, fam. der Balg (das Kind).
to brăt'tle, i. donnern; prasseln; rasseln. ~, s. das Gerassel, Getöse.
brąvā'dō, die Prahlerei, Großsprecherei.
brāve, I. a. (~ly, adv.) **1.** mutig, tapfer, kühn, unerschrocken; **2.** † brav, edel; **3.** a) † u. fam. stattlich; herrlich; b) frisch, munter; prächtig; großartig; c) provinc. tüchtig; bedeutend, beträchtlich. **II.** s. † **1.** der Tapfere; Wagehals; Prahler, Eisenfresser; **2.** die Prahlerei, trotzige Herausforderung; der Trotz.
to brāve, t. 1. jm. Trotz bieten, trotzen, Hohn sprechen, j. herausfordern; to ~ a thing out, etw. dreist durchführen; **2.** † schön ausstaffieren, (heraus)putzen.
brā'vęry, 1. die Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Heldenmut; **2.** † die Stattlichkeit, Pracht; **3.** † a) die Prahlerei, Großsprecherei; b) der herausfordernde Hohn, Trotz; **4.** † der Prunk (in Kleidung).
brā'vĭsh, a. **1.** etw. od. ziemlich tapfer u. s. w.; s. brave; **2.** provinc. ziemlich beträchtlich, ziemlich lang.
brä'vō [brā'vō] (pl. ~ęs), der Meuchelmörder, Bandit.
brä'vō! [brā'vō], int. bravo!
brąvû'rą, mus. die Bravourarie.
brâw, a. Sc. hübsch, schmuck; gut, trefflich.
to brâwl, I. i. **1.** zanken, streiten; **2.** schreien, lärmen; laut plätschern (Bach). **II.** t. * to ~ down, niederschmettern.
brâwl, s. der Zank; Lärm; das Geschrei; **2.** vulg. der Schreihals, Balg; **3.** † (französischer) Ringeltanz. ~'ęr, der Schreier, Zänker. ~'ĭṇg, **I.** a. (~'ĭṇgly, adv. schreiend; zänkisch, murrend. **II.** s. das Schreien, Zanken, Lärmen.
brâwn, I. a) das Eberfleisch, Pökelschweine)fleisch; b) die Stulze; **2.** a) das derbe Fleisch; b) der fleischige Teil des Körpers; ~'-buttock, der fleischige Hintere; c) die körperliche Masse und Stärke; d) * der (muskulöse) Arm; ~ without brain, Stärke ohne Verstand. ~'ĭnĕss, **1.** die Fleischigkeit; Feistigkeit (des Fleisches), Stärke. ~'y, a. (grob)fleischig, muskulös, stark.
brâwṣ, pl. Sc. der Kleiderstaat.
A. **to brāy,** t. stampfen, zerstoßen; to ~ a fool in a mortar, prv. einen Mohren weiß waschen.
B. **to brāy, I.** i. **1.** wie ein Esel (Hirsch) schreien; **2.** widrig tönen, schmettern. **II.** t. (out) schmetternd verkünden.
brāy, s. **1.** das Eselsgeschrei; der widrig schmetternde Klang; **2.** s. brae.
brāy'ęr, 1. der Farbenreiber; **2.** die Mörserkeule; **3.** der Schreier, Schreihals.
to brāze, t. 1. löten (mit Metall); **2.** * bis zur Unverschämtheit abhärten, dickfellig machen.
brā'zęn [brāz'n], a. **1.** ehern, metallen, messingen; ~ age, das eherne Zeitalter; ~ sea, das eherne Meer (im salomonischen Tempel); **2.** frech, unverschämt. **to** ~. **I.** i. unverschämt sein. **II.** t. to ~ out, unverschämt behaupten, durchführen; to ~ one down, unverschämt j. zum Stillschweigen bringen. ~-face, die eherne Stirne. ~-faced, a. unverschämt.
brā'zęnnĕss [brāz'n], **1.** das Erzartige; **2.** die Unverschämtheit.
brā'zięr [brā'zhięr], s. brasier.
Brązĭl' [Brązil'], **1.** Brasilien; **2.** (~ wood) brazil (klein), das rote Brasilienholz, Fernambukholz.
brāzĭlĕt'tō, (~ wood) das Brasilettholz, Zamukholz (geringere Sorte des Brasilienholzes).
Brązĭl'ĭąn, I. a. brasilianisch. **II.** s. der Brasilianer.
Brązĭl' -nut, die Paranuß, brasilianische Kastanie (Frucht von *bertholletĭa excelsa*). ~-wood, s. Brazil, 2.
breā'cąn, a. Sc. bunt; ~ tartan, bunt karriertes schottisches Zeug.
brēach, 1. das Brechen, Zerbrechen; ~ of the sea, die Brechung der Wellen; **2.** a) der Bruch; b) die Bresche; c) die Lücke, der Riß; **3.** die Übertretung, Verletzung (der Gesetze); ~ of contract, ~ of covenant, der Bruch eines Vertrags; * ~ of custom, * ~ of duty, * ~ of honour, die Verletzung des Herkommens, der Pflicht, der Ehre; ~ of the peace, der Friedensbruch; ~ of privilege, das Vergehen gegen Vorrechte des Parlaments; ~ of promise, die Wortbrüchigkeit; ~ of promise of marriage (od. to marry), der Bruch des Eheversprechens; ~ of trust, die Verletzung des Vertrauens; **4.** die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, der Zwist; Zwiespalt; * nuptial ~, die Ehescheidung.
to brēach, t. Bresche legen; durch eine Bresche einnehmen.
brēach'fŭl, a. voll Breschen.
brēa'chy, a. provinc. u. Am. wild, unbändig (od. vom Vieh).
brĕad, 1. a) das Brot; white ~, Weißbrot; brown ~, Schwarzbrot; unleavened ~, ungesäuertes Brot; to break (* part) ~, Brot brechen; to chip ~, Brot schneiden; ~ and butter, das Butterbrot; auch = ~ and cheese; to quarrel with one's ~ and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich im Nachteil stehen; ~ and butter fashion, fam. regelmäßig geschichtet; ~ and butter miss, Backfisch, zimperliches Frauenzimmer; he knows on which side his ~ is buttered, prv. er weiß wo Barthel den Most holt (kennt seinen Vorteil); ~ and cheese, Brot und Käse; einfache Kost, tägliches Brot; ~ and cheese and kisses, wenig mit Liebe, wenig aber herzlich; b) the holy ~, das Brot (beim Abendmahl); † by ~ and wine, † by God's ~! beim heil. Sakrament! the ~ of life, Christus; **2.** der Lebensunterhalt; die Stelle; to get one's ~, sein Brot verdienen.
brĕad'||-basket, **1.** der Brotkorb; **2.** sl. der Magen. † ~-chipper, der Brotschneider. ~-corn, das Brotkorn.
brĕad'ęn, a. aus Brot bereitet.
brĕad'||-fruit, die Frucht des Brotbaumes. ~-fruit-tree, s. ~-tree.
brĕad'lęss, a. brotlos.
brĕad'||-pudding, der Brotpudding. ~-room, die Brotkammer (auf einem Schiffe). ~-sauce, Sauce aus Milch und geriebener Semmel mit Zwiebeln und Pfeffer. ~-stuff, Am. das Brotkorn, Brotmehl, auch Brot.
brĕadth, 1. die Breite; **2.** (von Zeugen) das Blatt, die Bahn. ~'lęss, a. ohne Breite.
brĕad'-(fruit-)tree, der Brotbaum *(artocarpus incisa)*.
to breāk (broke, † brake; broken, broke, letzteres nicht attributiv), brechen: **I.** t. **1.** a) zerbrechen, entzwei (in zwei od. mehrere Stücke) brechen, zerreißen, zerteilen, trennen, sprengen; zerschlagen, zerschmettern; (Kanten) abstoßen; zerlegen, ausweiden; to ~ bread, Brot brechen, etw. genießen; to ~ (the) ground, pflügen; ein Brachfeld umbrechen; etw. in Angriff nehmen; to ~ the ice, die ersten Schwierigkeiten überwinden, Bahn brechen; eine Unterhaltung einleiten; to ~ a lance, eine Lanze brechen; to ~ the neck of a thing, einer Sache ein Ende machen, etw. abschaffen, abthun, aufheben; to ~ small, in kleine Stücke brechen; to ~ sugar, Zucker schlagen; b) zerschlagen, verwunden, verletzen; to ~ one's head, jm. ein Loch in den Kopf schlagen; to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; to ~ bones, Knochen zerschlagen; to ~ one's back, jm. den Rücken zerschlagen; sich den Halswirbel verrenken; j. (sich) zu Grunde richten; to ~ one's heart, jm. das Herz brechen, j. (durch Ärger, Kränkungen) ins Grab bringen; to ~ one's sides with laughing, fam. vor Lachen bersten wollen; to ~ upon the wheel, rädern; c) durchbrechen; d) aufbrechen, öffnen; to ~ a house, in ein Haus einbrechen; to ~ prison (jail), (gewaltsam) aus dem Gefängnis ausbrechen; to ~

open, [illegible]: to ~ a swell-[illegible]; fig. [illegible] to s.o.); to ~ one's mind to a person, jm. [illegible], sein Herz aus[illegible], [illegible] entdecken; f. anfangen; [illegible]: to ~ one's way, sich Bahn [illegible], to ~ a path (road), einen Weg bahnen, sich Bahn brechen, g. anfangen; to ~ company, sich aus der Gesellschaft fortschleichen; sich plötzlich entfernen (ohne sich zu verabschieden); to ~ a knot, einen Knoten lösen; to ~ an army, ein Heer auflösen; 2. a) unterbrechen, stören (the sleep); to ~ a custom (an ill habit), jm. abgewöhnen, sich abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to ~ one's fast (to breakfast), frühstücken; to ~ one's rest (sleep), js. Ruhe (jm. den Schlaf) stören; to ~ silence, das Stillschweigen brechen; b) aufheben (the charm); die Vollständigkeit anreihen (a set); to ~ a match, eine Heirat hintertreiben; c) aufheben, unterbrechen, zu etw. anderem übergehen lassen, aus der Gangart bringen (to ~ the trot, vom Pferde); 3. a) vernichten, zu nichte machen; zerstören, verderben; to ~ a bank, eine Bank sprengen; b) den Kredit vernichten, zu Grunde richten, bankerott machen; c) eingehen lassen, aufgeben (an establishment); d) abdanken, entlassen, kassieren (an officer); 4. a) (durch Quetschen, Stoßen 2c.) den Zusammenhang der Teile erschüttern, ohne ihn zu trennen; erweichen (to ~ hemp, flax); b) schwächen, entkräften (to ~ the health, the faculties); c) aufhalten, (eine Wirkung) abschwächen, mildern (a blow); to ~ a fall, im Fallen auffangen; 5. verletzen, übertreten; to ~ a law, ein Gesetz übertreten, ein Gesetz umgehen; nicht halten (a promise), nicht nachkommen (an obligation); * to ~ one's day, den bestimmten Tag (Termin) versäumen; to ~ an oath, einen Eid brechen, meineidig werden; to ~ (over) a rule, eine Regel mißachten, nicht befolgen; to ~ one's promise (with a person), jm. sein Versprechen nicht halten; 6. zähmen (a colt), beugen (disobedience), gelehrig machen, dressieren (a dog); * to ~ her to the lute, sie die Laute schlagen lehren; to ~ a child of its tricks, einem Kinde seine Unarten abgewöhnen; to ~ a horse to the bridle (reins), ein Pferd zureiten; to ~ a horse to harness, ein Pferd einfahren; to ~ o.s. of all pleasures, sich alle Vergnügungen versagen, allen Vergnügungen entsagen; to ~ one's pride, j. demütigen; 7. etw. durchbrechen lassen; to ~ a wind (backward), vulg. einen (Wind) gehen (streichen) lassen; to ~ wind upward, rülpsen, aufstoßen; to ~ jests (upon o.), Witze reißen, Späße loslassen (über j.); * to ~ a comparison, einen Vergleich anstellen; 8. aus etw. hervorbrechen; to ~ [illegible] hervor[illegible], ins Freie [illegible] ~ [illegible] wider, durchs [illegible] 9. to ~ down, [illegible] reißen; fig. niederbeugen, niederschlagen; to ~ in, [illegible]; to ~ in a dog, a horse, s. 6, to ~ a dog, a horse to ~ off, [illegible]; unterbrechen; ablegen; sich; to ~ out, (mit Gewalt) ausbrechen (a pane of glass); to ~ through, durchbrechen; to ~ up, aufbrechen, aufreißen (Stampflaster 2c.); zerschlagen, auseinander schlagen, zertrümmern; alte Schiffe 2c. abbrechen; (zerteilen, zerlegen; aufheben, auflösen (an army); zerstören; abthun, beendigen. **II.** i. 1. a) brechen, zerbrechen, entzwei (in Stücke) gehen, reißen (v. Faden, Schnüren), springen (wie Glas 2c.), zerspringen; my heart is ready to ~, das Herz möchte mir zerspringen; b) platzen, bersten, aufspringen, aufbrechen, aufgehen (von Blasen, Geschwüren 2c.); to ~ into fits (od. a fit) of laughter, in ein Gelächter ausbrechen; c) sich brechen (v. Wellen), branden; d) sich zerteilen (vom Nebel); e) (from) ausbrechen, sich losreißen; to ~ loose, ausbrechen (aus dem Gefängnis), sich losreißen (from, von); a sigh broke from his bosom, ein Seufzer entrang sich seiner Brust; 2. a) hervorbrechen, anbrechen, zu Gesicht kommen, erscheinen; the day ~s, der Tag bricht an, es dämmert; b) (mit Gewalt) losbrechen, ausbrechen; sich entladen (vom Sturme 2c.); sich erheben (vom Jubel 2c.); 3. a) abfallen; sich abbröckeln; b) abnehmen, schwächer werden, verfallen (an Kraft, Gesundheit 2c.); altern; her health is ~ing, ihre Gesundheit schwindet, ist im Abnehmen; c) zerrinnen; d) fallen (in geschäftlicher Beziehung), bankerott, bankbrüchig, zahlungsunfähig werden, fallieren, zu Grunde gehen; 4. a) sich ändern; die Gangart ändern (to ~ into a run or gallop); the voice ~s, die Stimme wechselt; the weather ~s, das Wetter ändert sich; the wine ~s, der Wein schlägt um, ist nicht lagerhaft; b) (with o., mit jm.) zerfallen, brechen, die Freundschaft aufgeben; c) to ~ with o. of (about) s.t. (some affairs), jm. etw. eröffnen (mit jm. Geschäfte besprechen); 5. to ~ away, sich losmachen (von); sich davon machen, die Flucht ergreifen; sich zerstreuen; to ~ down, zusammenstürzen, einfallen; verunglücken; (beim Singen) umschlagen, gar nicht weiter können, Fiasko machen; to ~ forth, hervorbrechen, hervorquellen; ausbrechen (into, in tears, in Thränen); to ~ in, einbrechen, (upon, on) eindringen; Eingriffe thun (in); angreifen, antasten, anreißen (upon a treasure); stören, unterbrechen; a new light ~s in upon me, mir geht ein (neues) Licht auf; to ~ off, abreißen, abbrechen; fig. ablassen, aufhören; mil. abbrechen, schwenken; to ~ off from, sich losreißen von; abstehen von; to ~ out, ausbrechen (into tears, in Thränen); geraten (in); sich ergießen; wild (ausschweifend) werden; ausfahren (von einem Ausschlag), Ausschlag bekommen; to ~ through, (etw.) durchbrechen; (Schwierigkeiten) überwinden; to ~ up, in Stücke gehen, zerbrechen, aufbrechen; sich auflösen, sich zerteilen (wie Nebel), aufhören; the ice ~s up, der Eisgang beginnt; the school ~s up, die Schule wird geschlossen, die Ferien fangen an.

breāk, s. 1. der Bruch, das Brechen; ~ of day, der Tagesanbruch; 2. a) die Unterbrechung; b) die Öffnung, der Zwischenraum; a ~ in the horizon, bes. fig. eine lichte Stelle am (trüben) Horizont; ~ of (in) the deck, mar. die Öffnung im Deck, welche durch eine Treppe zum Unterdeck führt; c) arch. die (Wand-)Vertiefung, Nische; d) typ. der Gedankenstrich (dash); 3. agr. das umgepflügte Brachland (im ersten Jahr nach dem Umpflügen), der Neubruch; 4. offener Wagen mit Längssitzen; 5. s. brake, *B.* 4.

brea'kable, a. zerbrechlich.

brea'kage, 1. das Zerbrechen, der Bruch; 2. a) der Schaden (durch Zerbrechen); b) die Refaktie (Vergütung für zerbrochene Waren).

† **breāk'**||**-back,** Am. eine Fortsetzung des Hausdaches nach unten, eine Art Schuppendach. ~**-back work,** fam. aufreibende Arbeit. ~**-bone,** Am. ein typhusartiges Fieber. ~**-down,** 1. das Zusammenbrechen, der Sturz; 2. fam. der Kehraus (lebhafter Tanz zum Schlusse eines Balles).

breā'kĕr, 1. a) der Brecher; ~ of the peace, der Friedensbrüchige; b) der Zerstörer; 2. der (Pferde-)Bereiter; 3. (meist pl. ~s) a) die blinde Klippe, der Anlauf; b) der Wellenbruch, die Schaumwelle, Brandung; 4. der Eisbrecher.

brĕak'fąst, 1. das Frühstück, Morgenbrot; 2. die Mahlzeit, der Imbiß. **to** ~, I. i. frühstücken; ~**ing,** das Frühstücken. **II.** t. ein Frühstück geben. ~**-cup,** die Frühstückstasse, Theetasse. ~**-service,** das Frühstücksgeschirr, Theegeschirr. ~**-time,** die Frühstückszeit.

breā'kiṇg, 1. das Brechen, der Bruch; 2. mil. das Eröffnen der Laufgräben; ~ **in,** das Abrichten, Einüben; ~ **out,** der (Haut-)Ausschlag; ~ **out of the** war, der Ausbruch des Krieges; ~ **up** of parliament, das Auseinandergehen des Parlaments; ~ **up of school,** die (Schul-) Ferien.

breāk'||**-neck,** 1. das Halsbrechen, der gefährliche Fall; 2. der halsbrecherische (steile, jähe) Ort, die steile, schmale Treppe. † ~**-promise,** der Wortbrüchige. ~**-share,** vet. eine Schafkrankheit mit Durchfall.

breāk'(s)măn, s. brakeman.

breāk-ŭp', die Zertrümmerung, Auflösung; das Aufhören, der Aufbruch.

breāk'||**-teeth words,** schwer auszusprechende Worte. * ~**-vow,** einer, der sein Gelübde nicht hält. ~**-water,** der Wellenbrecher, Hafendamm.

brēam, zo. der Brassen, die Blei(h)e *(cyprinus brama).*

to brēam, t. (eine Bohle, ein Schiff zum Kalfatern) brennen (durch Abflammen reinigen).

brĕast, 1. a) die Brust, das Brustblatt; b) fig. die Fläche (of the ocean); 2. die weibliche Brust; 3. fig. die Stimme (eines Sängers); 4. a) das Gemüt, die Neigung des Gemütes; b) das Herz; c) das Gewissen; to make a clean ~, ein offenes Geständnis ablegen; 5. die Seite (of a hill, of a vessel).

to brĕast, t. auf j., auf etw. gerade los gehen; die Stirn bieten, trotzen; to ~ the waves, die Wellen von vorn nehmen.

brĕast'||**-bone,** das Brustbein. ~**-caskets,** mar. die Rahbänder. ~**-deep,** 1. brusthoch, bis an die Brust; 2. fig. aus od. in tiefer Brust.

brĕas'tĕd, a. in Zss. broad'-~, great'-~, mit breiter, starker Brust.

brĕast'||**-fast,** die Landfestung (Tau zum Festmachen eines Schiffes am Ufer). ~**-height,** die Brusthöhe. ~**-high,** a. brusthoch, bis an die Brust. ~**-hooks,** mar.

die Bugplatten (starke Krummhölzer vorn im Bug des Schiffes).
brĕas'tiṇg, die Brüstungsmauer.
brĕast'‖-knot, die Busenschleife. ~-piece, das Brustbild. ~-pin, die Busennadel. ~-plate, 1. mil. der Brustharnisch; 2. der Brustgurt (der Pferde); 3. mar. s. ~-hooks. ~-plough, der Rasenpflug, Abstechpflug. ~-pocket, die Brusttasche. ~-rail, mar. die Regeling an der hinteren Galerie und auf dem Vorderteil der Schanze. ~-ropes, mar. die Landfesten, Dwarstaue (zur Befestigung des Schiffes). ~-summer, die Saumschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand). ~-work, 1. mil. die Brustwehr; 2. mar. die Schotten (Scheidewände).
brĕath, 1. der Atem, Atemzug (auch ~s, pl. die Atemzüge); shortness of ~, kurzer Atem, die Engbrüstigkeit; out of ~, außer Atem, atemlos; to lose one's ~, außer Atem kommen; you spend your ~ in vain, du redest in den Wind, dein Reden ist umsonst; to the last ~, bis zum letzten Atemzuge, bis an das Ende des Lebens; to take ~, Atem schöpfen; (sich) verschnaufen; under one's ~, mit verhaltenem Atem, ganz heimlich; I am scarcely in ~, ich bin noch nicht zu Atem gekommen; 2. der Odem; das Leben; 3. fig. a) der Hauch; b) das Lüftchen; 4. die Pause zum Atemholen od. Luftschöpfen; give me some ~, vergönne mir Aufschub; in a ~, in einem Augenblicke; in the same ~, zu gleicher Zeit; 5. die Sprache.
brēa'ṭhable, a. atembar.
to brēaṭhe, I. i. 1. atmen, Atem holen; 2. leben; 3. zu Atem kommen, verschnaufen, ausruhen; 4. blasen, wehen; 5. dunsten, duften (of, nach); ausdünsten; to ~ after s.t., nach etw. trachten, streben. II. t. 1. a) (ein)atmen; b) einblasen; 2. a) ausatmen; aushauchen; * to ~ defiance, Trotz bieten; to ~ vengeance, Rache schnauben; b) hinhauchen, leise od. heimlich reden; to ~ a word (to o., jm.) ein Wort zuflüstern; mucksen; c) offenbaren; I have not ~d a syllable about it, ich habe keine Silbe davon gesagt (verraten); 3. a) Atem schöpfen lassen, ausruhen lassen; b) (Pferde) in Atem setzen; an die Luft bringen, Bewegung verschaffen; jagen, hetzen; ~d, außer Atem; 4. to ~ into, einhauchen, einblasen; to ~ on (upon), anhauchen, anblasen, anfachen; to ~ out, aushauchen; to ~ out one's last, den Geist aufgeben.
* **brēaṭhed**, p.p. u. a. atmend, vollkräftig.
brēa'ṭher, 1. der Atmende, Lebende; 2. der Verbreiter (einer Nachricht); 3. der Eingeber, Urheber.
brēa'ṭhiṇg, I. s. 1. a) das Atmen; b) das Wehen; 2. der Seufzer; der geheime Wunsch, das stille Gebet; 3. die Ruhe; 4. das Aussprechen; to give ~ to, Worte verleihen; 5. gram. die Aspiration; der Hauch (Spiritus); rough ~, der spiritus asper (ʽ); smooth ~, der spiritus lenis (ʼ). II. a. lebenstreu, sprechend (v. Bildern); * ~ courtesy, das leere Kompliment. ~-hole, das Luftloch. ~-place, der Ruheplatz, Ruhepunkt. ~-time, die Ruhezeit. ~-while, Zeit zum Atemschöpfen; ein Augenblick.
brĕath'lẹss, a. 1. atemlos; 2. tot; to be ~ with joy, vor Freude außer sich sein. ~nĕss, die Atemlosigkeit.
brecci‖**a** [brĕtsh'ạ], min. die Breccie, das Trümmergestein. ~**ātẹd**, a. aus Trümmergestein bestehend.
brĕd, s. to breed.
brēech, 1. der Hintere; 2. der hintere Teil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); das Bodenstück (einer Schußwaffe); die Schwanzschraube; 3. † = ~es, pl.
to brēech, t. fam. 1. (jm.) Hosen anziehen; * daggers ~ed with gore, Dolche in unnatürlicher Hülle (Scheide) geronnenen Blutes; 2. den Hintern peitschen, schlagen; * a ~'iṇg scholar, ein Schulkind, dem man die Rute giebt; 3. a) (einem Schießgewehr) die Schwanzschraube einsetzen; b) to ~ the guns, die Kanonen baren.
brēech'-band, s. breeching, 1.
bree'ches [brĭtsh'ẹz], pl. (a pair of ~) die Kniehosen; fam. (überhaupt) Hosen; to wear the ~, (von Frauen) das Regiment im Hause haben, den Pantoffel führen; ~-pocket, die Hosentasche.
bree'ching [brĭtsh'iṇ], 1. das Hinterteil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); ~ of a gun od. cannon, der Brohk (das Seilwerk an Kanonen, um das Zurücklaufen zu hindern); 2. die Prügel.
brēech'-loader, mil. der Hinterlader.
to brēed (brĕd, brĕd), I. t. 1. a) erzeugen, gebären; hecken, brüten (von Tieren); what is bred in the bone will never out of the flesh, prv. Art läßt nicht von Art; b) to ~ (cut) teeth, zahnen; c) erzeugen, hervorbringen (Krankheiten 2c.); d) † verursachen, anstiften, aushecken; 2. (eine Rasse) ziehen; to ~ sheep, Schafzucht treiben; 3. a) aufziehen; b) (fam. to ~ up) erziehen; unterrichten; to be bred a scholar, eine gelehrte Erziehung genießen, studieren. II. i. 1. † (vulg.) schwanger gehen; 2. a) sich erzeugen, erzeugt, geboren werden; b) sich bilden, wachsen, sich vermehren.
brēed, s. 1. (von Tieren) a) die Brut; b) die Zucht, Art, Gattung, Rasse; a ~ of horses, eine Zucht Pferde, ein Gestüt; 2. (von Personen) a) die Geburt, Herkunft; b) das Geschlecht; c) das Geblüt.
* **brēed'bāte**, der Zankstifter.
brēe'dẹr, 1. der (das) Erzeugende, der Erzeuger; die Erzeugerin, Mutter; 2. a) der Erzieher; b) der Züchter (of cattle).
brēe'diṇg, 1. das Zeugen, Gebären; Erzeugen; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; of good ~, wohlerzogen, wohlgesittet.
A. **brēeze** (**brēeṣe**), die (Vieh-)Bremse, Viehfliege *(tabānus)*.
B. **brēeze**, 1. die Brise: a) (sea'-~) der Seewind; b) (land'-~) der Landwind; 2. fam. der Aufruhr, Spektakel; to kick up (raise) a ~, Lärm machen, Staub aufwirbeln. to ~, i. bes. mar. wehen.
brēeze'lẹss, a. windstill, ruhig.
brēe'zy, a. luftig, vom Wind bestrichen; Am. lärmend.
† **brĕff**, a. s. brief.
brē'hon, Ir. law, der Richter; ~ laws, altirische, ungeschriebene Gesetze.
Brĕm'ẹn [brā'mẹn], Bremen (St.).
brĕnt, a. provinc. steil, jäh, hoch.
Brĕnt'fọrd, St. in Middlesex; old woman of ~, eine berüchtigte Hexe.
brĕst, arch. der Pfühl; ~'-summer, s. breast-summer.
brĕt, provinc. der Steinbutt.
brĕth'rẹn, s. brother.
Brĕt'ọn, I. a. bretonisch. II. s. der Bretone.
brĕt'tiçe, min. die Bretterwand, Wetterthür (eines Schachts).
brēve, 1. mus. der ganze Takt (von vier Tempi); 2. typ. die prosodische Kürze (˘); 3. das (päpstliche) Breve; 4. s. brief.
brẹvĕt' [brĕv'ẹt], I. s. 1. das Patent; 2. Offiziers-patent (das zu einem höheren Rang ohne den Sold desselben ernennt). II. a. mil. charakterisiert. to ~, t. Titel und Rang verleihen, charakterisieren.
brē'viary, 1. das Brevier; 2. der Auszug (einer Geschichte 2c.).
† **brē'viate**, der Auszug, das Kompendium. † to ~, t. abkürzen.
brē'viat⁵ure, die Abbreviatur, Abkürzung.
brẹviēr', typ. die Petit (kleine Druckschrift).
† **brẹvil'ọquĕnçe**, kurze Redeweise.
brĕvipĕn'nate, a. kurzfederig.
brĕv'ity, die Kürze (der Zeit, des Ausdrucks).
to brew, I. t. 1. a) (Bier) brauen; b) mischen; verfälschen; as you have ~ed, so you must drink, prv. wie man sich bettet, so schläft man; 2. zubereiten, anstiften, schmieden (a plot); what is he ~iṇg, was hat er vor, was plant er? II. i. 1. brauen; 2. sich zusammenziehen; there is a storm ~iṇg, es zieht ein Ungewitter herauf. ~, s. 1. das Brauen; 2. das Gebräu.
brew'age, das Gebräu, Getränk. ~ẹr, der (Bier-)Brauer. ~ery, die Brauerei, das Brauhaus.
brew'-house, das Brauhaus.
brew'‖**iṇg**, 1. das Brauen; 2. das Gebräu; 3. das Aufsteigen der Gewitterwolken. ~'stẹr, der Brauer.
brew'is, provinc. die Fleischbrühe; Brotschnitte in Fleischbrühe.
brī‖**ar**, ~**ary**, s. brier, ~y.
Brīa'rẹan [brīarē'ạn], a. den Riesen Brīa'rẹus [auch rūs] betr.; hunderthändig.
brī'bable, a. bestechbar, käuflich.
brībe (**brī'biṇg**, **brī'bage**), 1. † das Geschenk (um zu bestechen); 2. die Bestechung; ~s get in without knocking, prv. Geschenke öffnen verschlossene Thüren. to ~, t. bestechen; durch Bestechung erlangen; (durch Versprechungen zu etw.) überreden; * ~d, zur Bestechung dienend.
brībe'lẹss, a. unbestechlich, unbestochen.
brī'bẹr, der Bestecher.
brī'bẹry, die Bestechung.
brĭck, 1. der Mauerziegel, Ziegelstein, Backstein; fam. Mauerstein; a box (of wooden) ~s, ein Baukasten; air-dried ~, der Luftziegel, Lehmstein; to make ~s without straw, Unmögliches versuchen; like ~s, ganz famos; to have got a ~ in one's hat, Am. schief (schwer) geladen haben, bezecht sein; 2. das backsteinförmige Brötchen; 3. sl. der famose Kerl, Hauptkerl. to ~, t. 1. (to ~ up) mit Ziegelsteinen (aus)mauern od. belegen; 2. ziegelfarbig anstreichen.
brĭck-and-mōr'tarism, die Bauwut.
brĭck'‖**-bat**, das Stück Ziegelstein. ~-built, aus Ziegelsteinen erbaut. ~-burner, der Ziegelbrenner. ~-clay, s. ~-earth. ~-colour, die Ziegelfarbe, das Ziegelrot. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, die Zie-

[illegible] ~-kiln, die Ziegelbrennerei. ~-maker, der Ziegelmacher; [illegible] ~-layer, i. ~-layer. ~-nogging, [illegible] zwischen Stimmen [illegible] ~-tea, Tartarenthee. ~-trowel, die Maurerkelle. ~-wall, die [illegible]; to make ~-walls, fam. [illegible] ~-work, 1. die Maurerarbeit; 2. das Ziegelmauerwerk, 3. ~-works, pl. (~-yard) die Ziegelbrennerei.

bri'dal, I. a. hochzeitlich, bräutlich; ~ bed, das Brautbett; ~ chamber, das Brautgemach; ~ guest, der Hochzeitsgast; ~ wreath, der Brautkranz. II. s. die Hochzeit, das Hochzeitsfest.

Bride, für Bridget.

bride, 1. die Braut; 2. die Neuvermählte; to give away the ~, Brautvater sein.

bride'||-bed, das Brautbett. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-chamber, die Brautkammer. ~-favour, Schleife beim Hochzeitsfest.

bride'groom, der Bräutigam; der Neuvermählte.

bride'||-maid, ~'s-maid, die Brautjungfer. ~-man, ~'s-man, der Brautführer.

Bride'well, Zuchthaus in London.

bridge, 1. die Brücke; to make a ~ of one's nose, sl. einen übergehen (beim Trinken u. s. w.); floating ~, schwimmende Brücke, Fähre; flying ~, fliegende Brücke; hanging ~, suspension-~, die Hängebrücke; ~ of boats, die Schiffbrücke; ~ of sighs, die Seufzerbrücke (in Venedig); 2. der Steg auf Saitenmusikinstrumenten; 3. (of the nose) der Nasenrücken. to ~, I. t. eine Brücke schlagen od. bauen; to ~ over, überbrücken. II. i. falsch spielen (*faire un pont*, eine Karte beim Abheben biegen).

bridge'||-board, arch. die Treppenwange (Brett mit Stufen). ~-head, mil. der Brückenkopf.

bridge'less, a. ohne Brücke, brückenlos.

Bridge'et, Brigitte (FN.).

Bridge'wâter, eSt.; **bridgewaters** (klein), pl. feine Tuche.

† **bridg'y**, a. voller Brücken.

bri'dle, I. der Zaum, Zügel (auch fig.); ~ of the tongue, das Zungenband; mar. ~s of the bowline, das Bulienpriettsprit; ~s of the moorings, die Taue der Hafenanker. to ~, I. t. 1. (auf)zäumen; 2. fig. (~ in) im Zaume halten, bändigen, einschränken; to ~ one's tongue, seine Zunge mäßigen. II. i. fam. (~ up) den Kopf stolz, hoch in die Höhe werfen, sich in die Brust werfen.

bri'dle-hand, die linke Hand (des Reiters). ~-maker, der Zaummacher. ~-path, der Reitweg.

bri'dler, der Zaumzäumer; Bändiger.

bridōōn', die Trense.

brief, a. (~ly, adv.) 1. kurz (gefaßt; [illegible]); to be ~, sich kurz fassen; * [illegible] ~ in hand, Geschäfte [illegible] im Schluß; * in ~ (s.), [illegible]; 2. kurzdauernd, flüchtig. ~'ness, die Kürze.

brief, s. 1. [illegible] Schrift; 2. [illegible] (päpstliche) Breve; 3. law, a) die Klageschrift (*specĭes facti* der Klage); b) der [illegible] Anwalt vor [illegible] Gerichtshof; c) die vom solicitor (od. attorney) dem barrister gelieferte Instruktion behufs Führung eines Prozesses; he holds a ~ under Mr. F., er vertritt (als junior counsel) den barrister Mr. F. bei der Prozeßführung; 4. mus. der volle (1/4) Takt, s. breve, 1. ~'lĕss, a. ohne Klageschrift, ohne Prozeß; a ~less lawyer, ein unbeschäftigter Rechtsanwalt.

bri'ẹr, der Dornstrauch; sweet'-~, die Weinrose (*rosa rubiginōsa*); wild ~, die Hundsrose, Hagebutte (*rosa canina*); (to be, to leave one) in the ~s, in der Klemme.

bri'ẹry, I. a. dornig. II. s. das Dornengestrüpp.

A. **brig**, die Brigg (zweimastiges Schiff mit Takelage eines Vollschiffs).

B. **brig**, Sc. die Brücke.

brigade', mil. 1. die Brigade (Corps aus 8—10 Schwadronen od. aus 4—6 Bataillonen); a ~ of artillery, eine Batterie Fußartillerie (6 Feldstücke mit etwa 140 Mann). to ~, t. in eine Brigade formieren.

brigade'-major, der Brigademajor.

brigadĭer', mil. (~-general) der Brigadier, Brigadegeneral.

brig'ạnd, der Straßenräuber. ~ạge, das Räuberwesen; die Räuberei.

brig'ạndine [fine], 1. † das Panzerhemd; 2. od. **brig'ạntine**, die Brigantine (leichtes Ruderschiff, Kaperschiff).

Brig'ham Yoŭng, MN. (ein Mormonenhaupt).

bright, a. 1. hell, glänzend, schimmernd; it is ~, es ist Tag, wird hell; ~ eyes, strahlende Augen; 2. licht; a ~ colour, eine helle Farbe; 3. durchsichtig; fig. klar; 4. munter, heiter; 5. hell (v. Verstand); aufgeweckt; 6. berühmt; 7. herrlich (~ prospects).

* **bright'-burning**, a. hellodernd.

to **bright'ẹn**, I. t. (to ~ up) 1. hell od. glänzend machen, erhellen, erleuchten; 2. (die Dunkelheit) aufklären; aufheitern; 3. jm. Glanz verleihen, j. verherrlichen; 4. (den Verstand) schärfen. II. i. 1. hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; 2. fig. glänzend werden, glänzen.

bright'||-eyed, a. helläugig. * ~-haired, a. hellhaarig. * ~-harnessed, a. in glänzender Rüstung. ~-hued, a. von glänzender Farbe.

bright'ish, a. ziemlich glänzend, schimmernd.

bright'nẹss, 1. der Glanz, die Helle, Klarheit; 2. die Heiterkeit (des Himmels); 3. die helle Farbe; 4. die Pracht; 5. fig. (~ of a man's parts) die Schärfe des Verstandes, Aufgeweektheit.

Bright'ọn, eSt. (berühmtes Seebad).

Bright's disēase', med. die Brightsche Nierenkrankheit.

* **bright'-shining**, a. hellglänzend.

Brig'ĭt, Brigitte (FN.).

† **brigue** [brēg], der Hader, Streit, die Kabale. † to ~, i. sich (heimlich) bewerben, intrigieren.

brill, zo. der Meerbutt (*pleuronectes rhombus*).

bril'lịan̄cy (~çe), der Glanz, Schimmer, die Pracht.

bril'lịant, I. a. (~ly, adv.) 1. glänzend, funkelnd, schimmernd; 2. fig. glänzend. II. s. 1. der Brillant (oben und unten mit Facetten geschliffen). ~nĕss, s. brilliancy.

brills, pl. die Haare an den Augenlidern des Pferdes.

brim, der Rand (eines Gefäßes, einer Flüssigkeit, einer Quelle); to the ~, bis an den Rand, zum Überlaufen; ~ of a hat, die Krempe. to ~, I. t. bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen. II. i. bis an den Rand voll sein; to ~ over, überlaufen. ~'fŭl, a. bis an den Rand voll. ~'fŭlnĕss, † die Überfülle. ~'lẹss, a. ohne Rand, uneingefaßt.

brimmed, a. in Zss. broad'-~, nar'row-~, breit-, schmalkrempig.

* **brim'mẹr**, der gestrichen volle Becher.

brim'stōn||e, der Schwefel; ~e sermons, zelotische Predigten. ~y, a. schwefelig.

brin'dled, † **brin'dẹd**, a. scheckig, gesprenkelt, gefleckt, gestreift.

brine, 1. das Salzwasser, die Sole, Lake; 2. * a) die See, das Meer; b) Thränen. to ~, t. einsalzen, einpökeln.

brīne'||-pan, 1. die Salzpfanne; 2. (od. ~-pit) die Salzgrube. ~-spring, die Salzquelle.

to **bring** (brought, brought), t. 1. bringen; überbringen, (herbei)schaffen (führen, tragen 2c.); to ~ by the lee, mar. eine Eule fangen (von einem Fahrzeuge, meist durch Unvorsichtigkeit des Steuernden, sich an der Leeseite herumdrehen und plötzlich den Wind von vorn bekommen, wodurch Gefahr des Umschlagens entsteht); to ~ into trouble, j. in Unannehmlichkeit, in Not bringen; to ~ into disrepute, in üblen Ruf bringen; to ~ into practice, in Ausführung bringen; to ~ into question, zur Sprache bringen; to ~ a ship to the wind, ein Schiff wieder aufholen; to ~ to account, com. in Rechnung bringen, auswerfen; to ~ a woman to bed, eine Frau entbinden; to ~ one to his death, schuld an js. Tode sein; to ~ one to justice, j. verklagen, vor Gericht bringen, jm. den Prozeß machen; to ~ to life (again), (wieder) ins Leben rufen; to ~ to light, an den Tag, ans Licht bringen; to ~ to poverty, an den Bettelstab bringen; to ~ s.t. to one's remembrance, j. an etw. erinnern; to ~ one to himself (to his wits), j. wieder zu sich bringen; to ~ upon the carpet, aufs Tapet bringen, zum Gegenstand des Gesprächs machen; 2. (fort)schaffen, wegführen; to ~ a person on his way, j. begleiten; 3. mit sich nehmen (nach einem Orte); bei sich führen, mitbringen; 4. einbringen, eintragen (an Zinsen 2c.); 5. anbringen, einbringen; to ~ an action against one, wider j. gerichtlich klagen; 6. (to, zu etw.) bringen, veranlassen, bewegen; to ~ to a pause, zum Stillstand bringen; to ~ to subjection, unterwerfen; to ~ one to do s.t., j. zu etw. bewegen können; to ~ o.s. to do s.t., etw. über sich gewinnen, übers Herz bringen; 7. a) vermitteln; to ~ one acquainted with a person, j. mit einem bekannt machen; b) zu etw. machen; to ~ low, niederbringen, niederwerfen; aufs Krankenlager hinstrecken; beugen, erniedrigen, demütigen; schwächen, entkräften; to ~ to nothing, zu Grunde richten, vernichten; 8. verursachen; to ~ to pass (to bear), bewirken, zu stande bringen; to ~ to bear on, in Bewegung setzen, geltend machen gegen (Gründe); 9. to ~ about, bewerkstelligen,

ausführen, vollbringen, zu stande bringen; (eine Absicht) erreichen; to ~ **away**, wegbringen, wegschaffen, wegführen; mit sich fortnehmen; to ~ **back**, zurück bringen; to ~ **down**, hinunter od. herunter bringen; entkräften, schwächen; zügeln, bändigen; demütigen, klein machen; to ~ down the house, Zuhörer zu einem Beifallssturm hinreißen; to ~ down the price, den Preis herunter (zum Fallen) bringen; to ~ **a person down on his marrowbones**, j. auf die Knie bringen (daß er um Verzeihung bittet); to ~ **forth**, gebären, zeugen; (von Tieren) werfen; (to ~ forward) hervor (ans Licht) bringen; darlegen, darstellen, aufstellen, bringen; to ~ **forward**, vorwärts bringen (treiben), befördern; com. transportieren (to ~ over); (Werke) veröffentlichen, der Öffentlichkeit übergeben; to ~ **home**, s. home, adv.; to ~ **in** (into), hinein bringen, einführen, eintreiben; angewöhnen; in die Gewohnheit (Mode) bringen; einbringen, eintragen, Gewinn bringen; herbeiführen; vorbringen, anbringen; bewerkstelligen; I'll ~ you in again, ich will euch wieder aussöhnen; to ~ **in guilty**, verurteilen; to ~ **in not guilty**, freisprechen, lossprechen; to ~ **the hand in**, die Hand an die Arbeit gewöhnen; to ~ **in a horse**, dem Pferde das Schnellen (mit dem Kopfe) abgewöhnen; to ~ **off**, fortbringen, fortschaffen; abbringen; befreien, losmachen, herausziehen, retten; to ~ **on**, herbeibringen; herbeiführen, veranlassen; verursachen; to ~ **on (on the stage)**, aufführen (ein Stück); to ~ **out**, herausbringen; ans Licht (an den Tag) bringen, hervorbringen; unter die Leute bringen; veröffentlichen, herausgeben; **ausbringen** (a toast, einen Trinkspruch); darstellen, zeigen; j. zum Sprechen (zur Mitteilung) bringen; **this young lady was brought out last year**, dieses Fräulein wurde voriges Jahr in die (große) Welt eingeführt; to ~ **over**, herüberbringen; com. transportieren, (auf die andere Seite) übertragen; bereden, zu einer anderen Partei (Ansicht) bringen, bekehren (to the church); to ~ **persons over again**, Leute versöhnen; to ~ **round**, zum erwünschten Ziele führen; j. überreden, herumbringen, zu etw. bringen (vermögen, breit schlagen); (aus besinnungslosem Zustande) wieder zu sich bringen; to ~ **to** (~-to), 1. mar. (ein Schiff) beilegen (aufhalten); (ein anderes Schiff) zum Anhalten bringen; (im Segeln) einholen; 2. = to ~ round; to ~ **together**, zusammenbringen; versöhnen; to ~ **under**, bezwingen, überwältigen, unterwerfen; to ~ **up**, herauf, hinauf bringen (auf); aufbringen (a fashion); com. übertragen, transportieren, nachtragen; aufziehen, erziehen, bilden; führen, kommandieren, anrücken lassen (the army); (genossene Speise, Blut, Schleim) auswerfen; to ~ **up a ship**, ein Schiff aufbringen (wegnehmen); to ~ **up the rear**, mil. den Nachtrab kommandieren; den Nachzug bilden, den Rückzug decken; to ~ **up short**, (ein Pferd) kurz anhalten.

brĭng'ẹr, der Bringer, Überbringer; ~-in, der Einführende; ~-up, der Erzieher; Anführer; ~-ṣ up, (ehem.) das hinterste Glied beim Militär.

brĭng'ĭng, das Bringen 2c. vgl. to bring; ~ **forth**, die Produktion; die Produktivität; das Erzeugnis; ~ **up**, das Aufziehen, die Erziehung.

brī'nĭsh, a. salzig. ~**nĕss**, die Salzigkeit, der salzige Geschmack.

brĭnk, 1. der Rand; **to be on (upon) the ~ of ruin**, fig. am Rande des Verderbens stehen; 2. der Bord, das Gestade.

brī'ny, a. salzig; * **the ~ deep (depths** od. **flood)**, die Salzflut, das Meer.

brī'ọny, s. bryony.

brĭsk, a. (~**ly**, adv.) 1. frisch, flink, munter; 2. stark, lebhaft, feurig, kräftig, weidlich; a ~ gale, ein frischer Wind; a ~ call (demand) for, eine lebhafte Nachfrage nach (Waren); a ~ charge, ein lebhafter Angriff; a ~ sale, ein schneller Absatz; a ~ trade (traffic), ein lebhafter, flotter Handel (Verkehr); **to come off ~ly**, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; to grow ~ upon, aufgebracht werden über; 3. glänzend, lebhaft (Farbe); fröhlich; 4. perlend (v. Getränken).

to brĭsk (to ~ up), I. t. anschüren, anfeuern, aufmuntern. II. i. schnell herbei kommen, mutig anrücken.

brĭs'kẹt, die Brust; das Bruststück; das Brustbein.

brĭsk'nẹss, 1. die Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; ~ of trade, der flotte Geschäftsgang; 2. die Fröhlichkeit; 3. das Perlende, das Feuer (bei Weinen).

* **brĭs'ky**, hum. = brisk.

brĭst'le, die Borste. **to ~**, I. t. (wie Borsten) sträuben; * to ~ up, anfeuern, aufmuntern. II. i. sich sträuben; to ~ with arms, von Waffen starren.

brĭs'tle||-bearing, p.a. borstentragend. ~-like, a. borstenartig, struppig. ~-shaped, a. bot. borstenförmig.

brĭst'ly, a. borstig, wie Borsten.

Brĭs'tọl († **Brĭs'tōw**[e]), eSt.; ~ board, ~ paper, Zeichenpapier; ~ diamond, ~ stone, der unechte Diamant von Bristol; ~ water, Mineralwasser in der Gegend von Bristol.

Brịstō'lịan, 1. a. aus Bristol stammend, Br. betr.; 2. s. der Bewohner v. Br.

brĭt, s. bret.

Brĭt'aịn, 1. Britannien; Great-~, Groß-Britannien; 2. † der Britte.

Brịtăn'nịạ, 1. * Britannien; 2. (~ metal) britannia (klein), Metallkomposition aus Zinn und Antimon mit etw. Zink, Wismut od. Kupfer.

Brịtăn'nịc, a. britannisch, altbrittisch.

Brĭt'ạn(n)y, 1. † für Britain; 2. die Bretagne.

to brīte (to brī*gh*t), i. provinc. überreif sein od. werden (vom Getreide).

Brĭt'ịsh, a. brittisch; ~ association, große wissenschaftliche Gesellschaft mit jährlichen Zusammenkünften; ~ gum, das Stärkegummi; ~ lion, der Löwe als englisches Nationalsymbol.

Brĭt'ịsheṛ, Am. der Engländer.

Brĭt'ọn, der Britte.

Brĭt'tạn(n)y, s. Britan(n)y.

brĭt'tle, a. 1. spröde, brüchig, (leicht) zerbrechlich, morsch; 2. fig. † hinfällig, schwach. ~**nĕss**, 1. die Sprödigkeit, Zerbrechlichkeit; 2. fig. die Hinfälligkeit, Schwäche.

brĭtzs'kạ [od. **brĭtshkạ**], die russische lange Reisechaise zum Auf- und Zumachen, auch zum Liegen.

brîze, s. breeze, *A*.

brōach, 1. der Bratspieß; 2. s. brooch; 3. Art Drehorgel. **to ~**, t. I. 1. a) an den Bratspieß stecken; b) anspießen, aufspießen; 2. a) anstechen (a cask); b) öffnen; c) fließen lassen; d) äußern, aufbringen, verbreiten; vorbringen, aufs Tapet bringen (a subject); aushecken. II. to ~ to, mar. eine Eule fangen (durch Drehung in den Wind kommen).

brōa'chẹr, 1. der Bratspieß; 2. fig. der Verbreiter, Erfinder.

broâd [brâd], I. a. (~**ly**, auch ~, adv.) 1. a) breit (Ggs. narrow); (as) ~ as long, so lang wie breit, auf eins hinaus laufend; ~ arrow, die Pfeilspitze mit Widerhaken (bes. als Staatsstempel); b) weit, weitläufig; c) umfangreich, viel umfassend, von weiter Bedeutung (a ~ question); 2. stark, groß; a ~ mixture of falsehood, eine starke Beimischung von Lüge; 3. a) offen, hell; in ~ day (daylight), am hellen, lichten Tage; in ~ sunshine, beim hellen Sonnenschein; b) offenbar; c) gänzlich, völlig; 4. a) derb, grob, schmutzig; b) platt, rauh (v. d. Sprache); c) dreist, keck, frech; unzart. II. s. die Breite, Weite.

broâd'||-ax(e), 1. die Streitaxt; 2. das Breitbeil, die Zimmeraxt. ~-backed, a. breitschulterig. ~ beans, große (Sau-)Bohnen. * ~-blown, p.a. in voller Blüte, zur Reife gediehen. ~-bottomed, a. mit breitem Kiel; a ~-bottomed ship, ein vollgebautes Schiff. ~-breasted, a. breitbrüstig, mit starker Brust. ~-brim, die Breitkrempe; der Quäker. ~-brimmed, a. breitkrempig. ~-cast, agr. I. s. das Ausstreuen des Korns mit der Hand. II. a. u. adv. mit der Hand ausgesäet. to broadcast, breitwürfig ausstreuen. ~-chested, a. breitbrüstig. ~-cloth, breites, feines Tuch. Broad Church, liberale Partei in der englischen Kirche (zwischen High und Low Church).

to broâ'dẹn, I. i. breiter werden, sich (aus)weiten. II. t. breit machen.

broâd'||-eyed, a. großäugig; weit sehend. ~-faced, a. mit breitem Gesichte. ~-foot, a. breitfüßig. ~-fronted, a. breitstirnig. ~-gage, (Eisenbahn) die mehr als gewöhnliche Schienenweite. ~-headed, a. breitköpfig. ~-horned, a. mit weit ausgebreiteten Hörnern.

broâ'dịsh, a. fam. etw. breit; frei, derb.

broâd'||-leaved, a. breitblättrig. ~-mouthed, a. breitmäulig.

broâd'nẹss, die Breite, Weite; Derbheit, Grobheit.

broâd'||-piece, der Jakobus (alte engl. Goldmünze). ~-ribbed, a. breitrippig, breitfreifig. † ~-seal, das große königliche Siegel. ~-sheet, s. ~side, 3. ~-shouldered, a. breitschulterig.

broâd'sīde, 1. mar. die Seite eines Schiffes; 2. mar. die volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal); 3. a) typ. das Atlantenformat; b) das Plakat.

broâd'||-sighted, a. von weitem Blick, weitsichtig. ~-spread, p.a. weit verbreitet. ~-spreading, p.a. sich ausbreitend.

broâd'*sw*ōṛd [auch -sōṛd], das Schwert, der Pallasch; ~ exercise, das Hiebfechten.

broâd'-waking, p.a. vollständig wach.

Broâd'wāy, Hauptstraße New-Yorks.

broad'wise, adv. nach der Breite.
Brōbdingnag'ian, a. [illegible] **Brōb'dingnag**, [illegible] Land der Riesen (Swift, Gulliver's Travels).
brocad'e, s. Brokat (mit Gold od. Silber durchwirkter Seidenstoff). **~ed**, a. brokatene.
bro'cage, s. brokerage.
† **brocard'**, Sc. der Rechtsgrundsatz; die Sentenz.
broc'atel, brōcatēl'lo, Baumwollenbrokat zu Tapeten.
brōc'coli, der Brokoli, Spargelkohl.
brōche, s. broach.
brōck, der Dachs.
brōck'et, sp. der Stecher, Spießhirsch (zweijähriger Hirsch).
brode'kin, der Halbstiefel.
bro'gan, Ir. schwerer Schuh, s. brogue.
brogue, 1. schwerer Schuh, Holzschuh; 2. der irländische (auch schottische) Accent (in der Aussprache des Englischen).
† **to brōi'der**, t. s. to embroider.
brōil, 1. der Lärm, das Getose, der Aufruhr, Tumult; 2. der Zank, Streit; * civil ~, der Bürgerzwist.
to brōil, I. t. rösten, auf dem Roste braten; ~ed bones, aufgebratene Geflügelreste. II. i. (in der Hitze, Sonne) braten, schmoren.
broi'ler, 1. a) der auf dem Roste bratet; b) der Rost; 2. der Aufwiegler, Zankstifter.
brō'kąge, s. brokerage.
brōke, s. to break.
broke [brŭk], in Ortsnamen: der Bach.
† **to broke**, i. 1. maklen, den Unterhändler machen; kuppeln; 2. s. to brook.
brō'kęn, I. p.p. v. to break. II. p.a. 1. gebrochen, unterbrochen; ~ colours, pl. paint. Mischfarben; to speak ~ English, gebrochen englisch reden; of ~ fortunes, bankerott; heruntergekommen, in Verfall geraten; ~ health, eine zerstörte, untergrabene Gesundheit; a ~ heart, ein gebrochenes Herz; a ~ hint, eine abgerissene Andeutung; ~ meat, Überbleibsel, Brocken; ~ mouth, ein Mund mit Zahnlücken; ~ number, math. die gebrochene Zahl, der Bruch; a ~ officer, ein abgedankter, aus dem Dienste entlassener Beamter (Offizier); ~ rest (sleep), unterbrochener Schlaf; an old ~ soldier, ein alter Invalide; a ~ spirit, ein tiefgebeugtes, trauriges Gemüt; a ~ voice, eine gebrochene (schwache) Stimme; ~ wind, die Kurzatmigkeit (der Pferde); 2. com. zahlungsunfähig, fallit; 3. fig. verdorben; ~-down, 1. gebrochen; erschöpft, ermattet; 2. (v. einem Pferde) kreuz- od. buglahm; 3. bankerott.
bro'kęn-backed, a. gekrümmt; a ~-backed ship, ein Schiff, dessen Hinteramt Vorderteil tiefer im Wasser geht als der Mittelteil. ~-bellied, a. an einem (Darm-)Bruch leidend. ~-hearted, a. mit gebrochenem Herzen.
brō'kęnly, adv. unterbrochen, stückweise, in gebrochener Rede.
brō'kęnness, s. Gebrochenheit, Zerbrochenheit, Ungleichheit; ~ of heart, das gebrochene Herz.
brō'kęn-winded, a. kurzatmig, keuchend.
brō'kęr, 1. der Makler; 2. a) der Unterhändler; b) † ~-between, der Kuppler; 3. der Trödler; ~'s row, der Trödelmarkt, Trödelkram, Trödel.
brō'kęrąge, die Maklergebühr, Courtage; das Maklergeschäft, die Maklerei; der Trödelhandel; Wucher.
brōme, s. bromine. ~'-grass, bot. die Trespe (*bromus*).
brom'ic, a. chem. zum Brom gehörig; ~ acid, die Bromsäure.
brō'mide, chem. das Bromid; ~ of potassium, das Bromkalium.
brō'mine, chem. das Brom.
bronch'ial, ~iąl, ~ī, pl. die Luftröhrenäste. **~iąl, ~ic**, a. die Luftröhre betr.
bronchi'tis, med. die Bronchitis, Entzündung der Luftröhrenäste.
bronch'ocęle, med. der Luftröhrenbruch; der Kropf, die Kehlgeschwulst.
bronchŏt'omy, der Luftröhrenschnitt.
Brontë [brŏn'tę], eFam.N.
brontŏl'ogy, phys. die Lehre vom Donner.
brŏnze, 1. a) die Bronze, das Glockengut, Stückgut, Erz; * the age of ~, das eherne Zeitalter; b) die eherne Figur; c) die Denkmünze, Medaille (von Bronze); d) die Bronzefarbe; 2. fig. die Kühnheit, Unverschämtheit. to ~, t. 1. bronzieren, übertünchen; 2. härten; fig. verhärten; ~d skin, med. die Bronzehaut, Addisonsche Krankheit.
brŏnze'-colour, die Bronzefarbe.
brŏn'zing, das Bronzieren.
brōoch, 1. die Brosche; allg.: der Schmuck; 2. paint. das einfarbige Gemälde, Camaïeugemälde. * to ~, t. wie mit einem Juwel schmücken, zieren.
brood, 1. die Brut, Hecke, der Flug; 2. das Erzeugnis; 3. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; 4. † das Brüten; 5. min. die Gangart, Metallmutter. to ~, I. i. 1. brüten; to ~ over (on), über etw. brüten; 2. (vom Wetter) brauen, sich zusammenziehen. II. t. 1. bebrüten, ausbrüten; 2. (die Küchlein) mit den Flügeln bedecken; 3. fig. a) durch Sorgfalt zur Reife bringen; b) liebreich pflegen, wärmen.
brōōd'||-cage, der Brutbauer, die Hecke. ~-hen, die Brüthenne, Glucke. ~-mare, das Zuchtpferd, Mutterpferd.
brōō'dy, a. 1. brütig; to be ~, brüten; 2. fam. dumpfbrütend, mürrisch.
brōōk, der Bach.
to brōōk, t. ertragen, aushalten, verschmerzen.
Brōōkes's [brŭk'sęz], Klub der Whigs in St. James's Street.
brōōk'lęt, das Bächlein.
brōōk'-lime, bot. die Bachbunge (*veronica beccabunga*).
Brōōk'lyn, nordam. St.
brōōk'||-mint, bot. die Wasserminze (*mentha aquatica*). ~-weed, bot. die Salzbunge (*samolus Valerandi*).
brōom, 1. bot. der Stechginster, Besenstrauch (*spartium scoparium*); 2. der Besen; to hang out the ~, hum. heiratslustig sein; auf Liebe ausgehen.
A. **to brōōm**, t. kehren.
B. **to brōōm**, s. to bream.
brōōm'||-corn, ~-grass, bot. die Durrha, das Negerkorn (*sorghum vulgare*). * ~-grove, mit Ginster bewachsener, unwegsamer Hain. ~-land, Heideland. ~-rape, bot. die Sommerwurz (*orobanche*). † ~-staff, ~-stick, der Besenstiel; married over the ~-stick, in wilder Ehe lebend wie Leute.
broo'my, a. voll Ginster.
brōse, broose, Sc. der Haferbrei; running the ~, der Wettlauf der Hochzeitgäste aus der Kirche nach dem Hause des Bräutigams, wo der Sieger obiges Gericht erhält.
brŏth [ŏ, fast ą], die Fleischbrühe, Kraftbrühe; vgl. snow-~; a ~ of a boy, Ir. fam. ein Hauptkerl.
brŏth'ęl, vulg. 1. (~-house) das Bordell, Hurenhaus; 2. † die Hure. **~ęr**, der Hurenjäger. **~ry**, das Hurenwesen; die Unzüchtigkeit.
brŏth'ęr (pl. ~s, brethren, letzteres jetzt meist fig.), der Bruder; fig. der Bruder, Mitmensch; ~ german, der leibliche Bruder (von Vater- und Mutterseite); real ~ and sister, wirkliche Geschwister; ~s in affliction, Leidensbrüder; ~s of (in) arms, ~ comrades, Waffenbrüder; † sworn ~s (brethren), Waffenbrüder, die geschworen hatten, sich nie zu verlassen; treue Freunde; ~ officer, der Mitoffizier, Kamerad; ~ Jonathan, der Amerikaner; ~-in-law, der Schwager.
brŏth'ęr|hood, die Brüderschaft. **~lĕss**, a. bruderlos. **~līke**, a. gleich einem Bruder, brüderlich, traulich. **~lĭnĕss**, die Brüderlichkeit.
brŏth'ęr-love, die Bruderliebe.
brŏth'ęrly, a. u. adv. brüderlich.
broûgham [brûm], ein nach Lord Brougham benannter vierräderiger (auch zweiräderiger) geschlossener Wagen mit einem Sitz od. zwei (a single, a double ~) und mit niedrigem Schlag u. Tritt.
brōugh'an, bunter Schurz der Bergschotten.
brought [brât], s. to bring.
Broughton [brâ'tŏn], eO. u. Fam.N.
brōw, 1. die Augenbraue; to bend (contract, knit, purse) the ~, die Stirn runzeln; to clear up the ~, sich aufheitern, sich erheitern; 2. die Stirn; 3. a) das Antlitz; b) die (drohende) Miene, Keckheit, Unverschämtheit; c) * die Erscheinung; 4. a) der (Berg- od. Ufer-)Rand; * Gipfel; b) the ~ of heaven, die Höhe des Himmels.
† **to brōw**, t. (als Rand) umschließen; überragen.
brōw'-antlers, sp. die Augensprossen (am Geweihe).
to brōw'bēat (s. to beat), t. mürrisch, stolz od. verächtlich ansehen; durch finstere Blicke od. hochmütige Behandlung einschüchtern; anschnauzen. **~ing**, das Stirnrunzeln; die Einschüchterung durch finstere Blicke.
* **brōw'-bound**, p.a. umkränzt (mit Lorbeer).
brōw'lęss, a. unverschämt.
brōwn, I. a. 1. braun; brünett; fam. von Pferden s. bay, *D*; 2. dunkel; 3. fig. a) trübe, düster; nachdenklich; in a ~ study, träumerisch in Gedanken versunken; b) to be done ~, sl. geprellt werden; to do s.t. up ~, etw. ganz vorzüglich thun. II. s. 1. das Braun (Farbe); 2. sl. der Halfpenny.
Brōwn, eFam.N.; ~, Jones, and Robinson (Meyer, Müller und Schulze), gewöhnliche Leute.
to brōwn, t. bräunen, brünieren.
brōwn'||-bess, fam. das alte (Munitions-) Gewehr, der Kuhfuß. ~-bill, Hellebarde (der alten engl. Infanterie). ~-bread, das Schwarzbrot, Hausbrot, als a. fig. hausbacken. ~-coal, die Braunkohle. ~-George, sl. 1. das Kommißbrot; 2. der Halfpenny.

brōw'nie, Sc. der (freundliche) Hauskobold.
brōw'nish, a. bräunlich.
Brōw'n ism, die Lehre, **~ist**, der Anhänger Robert Browns, eines Independenten unter Elisabeth.
brōwn'ness, die braune Farbe.
brown paper, das (gewöhnlich mit einer Teerauflösung getränkte) Packpapier. **~** paper and vinegar, Hausmittel für Quetschungen. **~** rat, die Wanderratte, Erdratte *(mus decumānus)*. **~** soap, gewöhnliche Seife, Schmierseife. **~** stout, doppeltstarkes Porterbier. **~** sugar, Farinenzucker.
brōwn'-rust, der Weizenbrand.
brōwn'wōrt, bot. 1. die Braunwurz *(scrofularia)*; 2. die Brunelle *(prunella)*.
† **brōw'ny**, a. bräunlich.
brōw'-post, arch. der Querbalken.
to brōwse, I. t. abweiden, abgrasen; abäsen. II. i. (on weiden, sich nähren, äsen.
brōwse, 1. junger Ausschlag (Triebe); 2. **~**-wood) das Reisig.
brōw'sing, das Abweiden, die Äsung.
Brûce, schott. Fam.N.
Brû'in, Braun (der Bär).
to brûise, t. 1. (zer)quetschen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen; the **~**d reed, bibl. das zerstoßene Rohr; **~**d arms, zerhackte Waffen; 2. wund, blutrünstig, braun und blau schlagen; 3. * vernichten.
brûise, s. die Quetschung; Brausche, (mit Blut unterlaufene) Beule, Strieme.
brû'ser, 1. der Quetschende u. s. w., s. to bruise; 2. vulg. der Boxer; 3. (**brûise'wōrt**) a) die Schwarzwurz *(symphytum officināle)*; b) das Seifenkraut *(saponaria officinālis)*.
† **brûit** [brût, brû'it], das Gerücht. † **to ~**, t. aussprengen, verbreiten (ein Gerücht).
Brŭm, sl. für Birmingham; **~s**, die Bewohner.
brû'mal, a. zum Winter gehörig, winterlich; **~** solstice, die Winter-Sonnenwende.
† **brûme**, der Nebel.
Brŭm'(m)agem (für Birmingham), sl. unechte Ware; (**~** buttons) falsches Geld; adjektivisch: unecht.
Brŭm'mel, Beau **~**, bekannter Stutzer zur Zeit Georgs IV.
brŭn, provinc. s. burn, *B.*
Brund'i'sium [zhi], **~ū'sium** [zhi], ‖St. (jetzt Brindisi).
brûnĕtte', I. a. brünett, von dunkler Gesichts- u. Haarfarbe. II. s. die Brünette; die brünette Gesichtsfarbe.
brŭn'ion, der Blutpfirsich.
Brŭns'wick, Braunschweig (St.); **~** green, das Braunschweiger Grün.
brŭnt, der (heftige) Stoß, Anfall, Angriff, die Hitze des Kampfes, Wut.
brŭsh, 1. die Bürste; 2. a) der (bes. breite) Pinsel; b) phys. das elektrische Strahlenbündel; 3. sp. die Lunte (Schwanz des Fuchses); 4. a) das Bündel Reisholz; b) das Dickicht; 5. der heftige Angriff, Kampf, Strauß; at (after) the first **~**, beim (nach dem) ersten Anlauf; 6. schneller Zug (Ritt, Fahrt) (**~** across the country); 7. † (**~** of time) der Verfall, die Beschädigung durch die Zeit.
to brŭsh, I. t. 1. bürsten, abbürsten; abwischen; 2. anpinseln, anstreichen, schmieren; 3. leicht berühren; to **~** up, abbürsten; (etw. halb Verlerntes) wieder vornehmen, auffrischen. II. i. fam. schnell laufen, bürsten, dahinfahren (to **~** along, away, by, off); **~** along! fort mit dir! **~**'-ing gallop, gestreckter Galopp; to **~** up, Am. Mut fassen.
brŭsh'er, 1. der (Ab-)Bürster; 2. s. bumbrusher.
† **brŭsh'et**, s. bosket.
brŭsh'iness, die bürstenähnliche Beschaffenheit, das Rauhhaarige. **~ing**, das Bürsten. **~like**, a. bürstenartig.
brŭsh'-maker, der Bürstenbinder. **~**-wheel, das Borstenrad, Friktionsrad. **~**-wood, das Strauchholz, Reisholz.
brŭsh'y, a. bürstenartig, borstig, rauh.
brŭsque [brŭsk], **brŭsk**, a. (**~ly**, adv.) kurz angebunden, geradezu, barsch, rauh. **~'ness**, das kurz angebundene, barsche Wesen.
Brŭs'sels, Brüssel; **~** lace (points), Brüsseler Spitzen; **~** sprouts, der Rosenkohl; **~** carpet, geringerer Teppich.
brû'tal, a. (**~ly**, adv.) 1. tierisch, viehisch; 2. unmenschlich, grausam, roh, wild.
brûtăl'ity (**brû'talism**), 1. das viehische Wesen; 2. die Brutalität, Unmenschlichkeit, Roheit.
to brû'talize, I. t. viehisch, unmenschlich, wild machen. II. i. zum Viehe werden.
brûte, I. a. († **~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos **~** earth); 2. tierisch, viehisch; 3. a) unvernünftig, roh, ungesittet; b) sinnlos; 4. **~** weight (**~**-w.), com. das Bruttogewicht. II. s. 1. das (unvernünftige) Tier, Vieh; 2. der rohe Mensch.
to brû'tify, t. zum Viehe machen.
brû't(i)sh, a. (**~ishly**, adv.) 1. tierisch; viehisch; viehmäßig; 2. sinnlich; unvernünftig; wild; grausam; ungesittet. **~ishness**, das viehische Wesen, die tierische Wut, Wildheit. **~ism**, das viehische Wesen.
brû'tum ful'men, (lat.) der kalte (Donner-)Schlag; die leere Drohung.
Brû'tus, 1. ‖MN.; 2. (**~**-head) der Brutustypus (französ. republikanische Haartracht).
bry'ony, bot. die Zaunrübe *(bryonia)*.
Bt., für baronet.
bŭb, † 1. starkes Bier; grub and **~**, Essen und Trinken; 2. (**~s**, pl.) vulg. die Piezen, weiblichen Brüste. to **~**, I. t. † Blasen werfen, sprudeln. II. i. sl. zechen.
bŭb'ble, 1. die Wasserblase; 2. der leere Schein; die wertlose Sache, der Tand; die Täuschung, Betrügerei; die schwindelhafte Börsenspekulation, der Schwindel; a **~** company, eine schwindelhafte Aktiengesellschaft; Gründung; the South Sea **~**, die Südsee-Gründung (1720).
to bŭb'ble, I. i. 1. (up) Blasen werfen, aufwallen, sprudeln; 2. rieseln. II. t. fam. prellen, betrügen (out of, um).
bŭb'bler, der Betrüger, Preller.
bŭb'bly, a. sprudelnd.
bŭb'by, s. bub, 2.
bū'bō, 1. med. der Bubo, die Leistenbeule; **~es**, pl. die Leisten, die Schamgegend; 2. der Uhu, Schuhu.
būbŏn'ocēle, med. der Leistenbruch.
† **bū'bŭkle**, die rote Finne, Flechte.
bŭc'cal, a. med. zu den Backen od. dem Mund gehörig; **~** glands, die Backendrüsen.
bŭc'can, 1. die Räucherhütte der eingeborenen Westindier; 2. Rost od. Hürde aus Holzstäben. to **~**, t. (Fleisch) auf dem Roste dörren und räuchern.
bŭccanēer', der *boucanier*, Seeräuber in den westindischen Gewässern; Am. die Jan; Räuber. to **~**, Seeräuberei treiben.
bŭccella'tion, die Zerteilung in größere Stücke.
bŭc'cinăl, a. trompetenförmig.
bŭccĭnā'tor, med. der Kinnbackenmuskel, Trompetenmuskel.
bŭcĕl'las, [illegible] tarragonischer Wein.
Bucĕn'taur, 1. myth. der Bucentaur (halb Mensch, halb Stier), 2. altes Staatsschiff von Venedig.
Bucĕph'alus, das Lieblingspferd Alexanders des Großen.
Būchăn'an, schott. FN.
A. **bŭck**, 1. die Beuche, Lauge (zur Wäsche); 2. † (**~** of clothes) die (gebeuchte) Wäsche.
B. **bŭck**, 1. der Bock (das Männchen verschiedener Tiere), bes. Rehbock, Damhirsch; **~** of the first head, Rehbock im fünften Jahre; 2. sl. a) der Lebemann, Stutzer; b) der Springinsfeld, Wildfang; 3. Am. der Sägebock.
A. **to bŭck**, t. 1. (Wäsche) einweichen, beuchen, waschen; 2. min. Erz roden, zerkleinern.
B. **to bŭck**, I. t. im Bocksprung (mit gekrümmtem Rücken) über etw. wegjagen. II. i. 1. sich paaren (von Hasen, Kaninchen 2c.); 2. Am. störrisch springen, bocken (von Pferden, um den Reiter abzuwerfen).
bŭck'‖-basket, † der Wäschekorb. **~**-bean, bot. der Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~**-coney, der Kaninchenbock, Rammler.
buckēen', der Stutzer.
bŭck'et, der Wassereimer; Feuereimer; mar. die Pütze, Pütze; to drop a **~** into an empty well, etw. Vergebliches thun; to kick the **~**, vulg. ins Gras beißen, d. i. sterben. **~fŭl**, ein Eimer voll. **~**-valve, das Pumpenkolbenventil (bei Dampfmaschinen).
bŭck'‖-eyes, Spitzname der Bewohner von Ohio (von dem der Roßkastanie verwandten **~**-eye tree, *pavia*). **~**-goat, der Ziegenbock. **~**-hare, der Rammler. **~**-hound, der Hirschhund; master of the **~**-hounds, der Oberjägermeister (am engl. Hofe).
Bŭck'ingham, eC. u. Fam.N.; **~** palace, Palast der Königin Viktoria, dem St. James Park gegenüber.
bŭck'ing-stool, der Waschbock. **~**-tub, das Waschfaß.
bŭck'ing-time, sp. die Paarzeit.
bŭck'ish, a. stutzerhaft. **~ness** (**bŭck'ism**), stutzerhaftes Wesen.
bŭck'le, 1. die Schnalle, Spange; 2. die Locke, Haarlocke.
to bŭck'le, I. t. 1. schnallen, (on) an- od. zuschnallen; to **~** on one's armour, sich rüsten; * to **~** in, einschließen; 2. to **~** o.s., sich eifrig ans Werk machen (to s.t.). II. i. (in) 1. sich rüsten, sich vorbereiten; 2. sich biegen, sich schmiegen; to **~** to o., sich jm. anschließen; to **~** to s.t., sich eifrig an eine Arbeit machen; 3. handgemein werden (with, mit).
bŭck'le-beggar, sl. der Winkelprediger (bes. der ohne Befugnis traut).
bŭck'ler, der Schild; fig. der Beschirmer; * I give thee the **~s**, ich ergebe mich dir. † to **~**, t. 1. schützen, schirmen; 2. unterstützen.
bŭck'‖-mast, die Buchmast. **~**-rabbit, der Kaninchenbock.

bŭck'rạm, I. s. 1. die Steifleinwand; 2. ~s, pl. [illegible] II. a. [illegible]. to ~, t. steifen.
Bucks, [illegible] Buckinghamshire.
bucks'horn, bot. der [illegible] (*cor nōpus*).
bŭck'[illegible], [illegible] grober Schrot.
buck'skin, I. s. 1. das Bockleder, [illegible]; 2. der Buckskin (dicke Hosenzeug); 3. Am. der Virginier. II. a. bockledern; [illegible] Buckskin.
buck'[illegible]-stall, Netz zum Fangen des Rotwildes. ~-thorn, bot. der Kreuzdorn (*rhamnus cathartica*). ~-washing, die Wäsche. ~-wheat, der Buchweizen (Pflanze u. Kraut) (*polygōnum fagopyrum*).
bŭcŏl'ĭc, I. ~ạl, a. bukolisch; idyllisch. II. s. 1. das Hirtengedicht; 2. der Idyllendichter.
bŭcranes', **bŭcra'nią,** pl. arch. (umkränzte Ochsenköpfe als Ornament).
bŭd, die Blatt- oder Blüten-Knospe, das Auge; **nipped in the ~,** im Keime erstickt.
to bŭd, I. i. knospen, keimen, sprossen. II. t. (forth) 1. sprießen, (hervor)keimen lassen, treiben; 2. okulieren; ~'ḍẹd, p.a. mit Knospen versehen; * ~'dĭng, p.a. jung, aufblühend. ~'ding-knife, das Okuliermesser.
Bŭd'dh̄ä, Buddha, Begründer des Buddhismus. ~ĭṣm, der Buddhismus, Buddhadienst. ~ĭst, I. s. der Buddhist. II. a. (**Buddh̄ĭs'tĭc**) buddhistisch.
bŭd'dle, min. das Abflußfaß, der Erzwaschtrog. to ~, t. (Erze) abspülen, schlämmen.
Bŭde'-light, die Drygensflamme.
bŭdge, I. s. † der Lammpelz. II. a. † steif, streng, pedantisch. ~'-barrel, das (blecherne) Pulverfäßchen.
to bŭdge, i. fam. sich regen, sich rühren.
bŭd'gẹr, der (Zurück-)Weichende.
bŭd'gẹt, 1. der (lederne) Beutel; 2. a. der Vorrat; b) die Finanzen; c) das Budget (Übersicht des öffentlichen Bedarfs, Staatskassenberechnung, der Finanzplan für ein Jahr); to open the ~, das Budget vorlegen; 3. + i. mum-budget.
bŭd'lẹt, ~lĭng, das Knöspchen.
bŭd'mäsh, (ind.) der Bösewicht, Aufständische.
Buenos Ayres [bō'nus ā'rĭs], südam. St.
bŭff, I. s. 1. der Büffel (buffalo); 2. das Büffelleder; 3. das Lederwams; 4. a) das Ledergelb, Chamois; Orange (Parteifarbe der Whigs); b) fam. die bloße Haut; all in ~, ganz nackt; 5. med. die Speckhaut (auf geronnenem Blut). II. a. sl. fest, standhaft; to stand ~, fest bleiben.
† **to bŭff,** t. schlagen, puffen.
bŭff'ạlo, 1. der (indische) Büffel (*bos bubalus*; auch der (amerikanische) Bison); 2. das gegerbte Büffelfell (mit Haaren). ~-chips, Am. der getrocknete Büffeldung als Brennmaterial. ~-grass, bot. das [illegible] (*sesleria dactyloides*). ~-robe, die Büffelhaut.
bŭff'[illegible]-coat, ~-jerkin, der Lederkoller, das Lederwams.
bŭff'ẹr, 1. der Puffer, das Stoßpolster [illegible]; 2. fam. [illegible] ~-head, [illegible].
A. **bŭff'ẹt,** [illegible] Schlachtbeil; [illegible].
B. **bŭf'fẹt,** der Puff, Faustschlag; fig. [illegible] to go to ~s [illegible] werden, sich raufen. to ~, I. t. puffen, mit der Faust stoßen od. schlagen; fig. bekämpfen. II. i. sich schlagen, boxen, balgen. ~ẹr, der Puffer, Schlager, Faustkämpfer, Boxer. ~ĭng, der Kampf. ~ĭngs, fig. die Schläge.
bŭf'fĭng-apparatus, der Stoßapparat, Puffapparat (an Eisenbahnwagen).
bŭff'-jerkin, s. buff-coat.
† **bŭf'fle,** der Büffel (buffalo).
† **to bŭf'fle,** i. verblüfft, verlegen sein.
bŭf'fle||-head, fam. der Dummkopf. ~-headed, a. dumm, tölpisch.
bŭf'fō, (ital.) der Buffo (in der komischen Oper).
bŭffōōn', der Possenreißer; to play the ~, Possen reißen. to ~, t. lächerlich machen; i. († to ~ĭze) Possen reißen. ~ẹry, die Possenreißerei, (Narrens-)Possen; der närrische Einfall. ~ĭsh, ~like (~ly), a. possenhaft, hanswurstmäßig.
bŭffs, pl. das dritte Infanterie-Regiment in der brittischen Armee (von ihren Aufschlägen).
bŭf'fy, a. 1. lederartig; 2. med. speckhautartig; 3. sl. betrunken.
bŭg, 1. † u. Am. der Käfer; 2. die (Bett-) Wanze; 3. † der Popanz, das Schreckgespenst.
bŭg'ạ||bōō (~bō), der Popanz, der Schrecken.
bŭg'beạr, der Popanz, das Schreckgespenst. to ~, t. bange machen.
bŭg'gẹr (**bŭg'gẹrẹr**), der Päderast, Sodomit (Schimpfwort der gemeinsten Art). to ~, i. vulg. päderastieren. **bŭg'gẹry,** die Päderastie.
bŭg'gĭnĕss, das Wimmeln von, Behaftetsein mit Wanzen.
bŭg'gy, a. wanzig, voller Wanzen.
bŭg'gy, s. der leichte, einspännige, einsitzige, zwei- od. vierräderige Wagen, die Chaise.
bū'gle, 1. (~-horn) das Jagdhorn, Waldhorn; (**bū'glẹr**) der Hornist, Waldhornbläser; 2. die schwarze Glaskoralle, Schmelzperle.
bū'glŏss, bot. die Ochsenzunge (*anchūsa*); viper's ~, der Natterkopf (*echĭum*).
bŭg'-wort, bot. das Wanzenkraut (*cimicifūga fœtida*).
bŭhl [auch būl] (**boûle**), 1. mattes Gold, Messing, Perlmutter ꝛc. zum Einlegen; 2. (~ furniture) Möbel mit eingelegter Arbeit; (~ work) Marqueterie.
to build [bĭld] (**built**, **built**; † **bŭild'ẹd**, **builded**), I. t. 1. bauen; mauern; built, aus mehreren Stücken zusammengesetzt (a built mast); built beams, verstärkte Balken; to ~ castles in the air, Luftschlösser bauen; to ~ a chapel, mar. eine Eule fangen; 2. errichten; bilden; gestalten; erzeugen; to ~ a coat, sl. einen Rock bauen (machen); 3. bibl. (up) erbauen; kräftigen; to ~ (grounds) in, mit Gebäuden einschließen; 4. to ~ up, aufmauern; zubauen (Fenster ꝛc.); mit Gebäuden bedecken, anbauen. II. i. 1. bauen, den Baumeister machen; 2. fig. (on, upon) sich auf etw. verlassen; to ~ upon a rock, fig. auf einen Felsen bauen, sich fest auf etw. verlassen.
bŭild, s. 1. der Bau, die Bauart; Form; 2. sl. (of a coat) der Schnitt. ~'ẹr, der Bauende, Erbauer, Baumeister; Schöpfer. ~'ĭng, 1. das Bauen; 2. das Gebäude, Bauwerk; fig. Gebilde. ~ing-plan, der Bauplan. ~ing-plot (ground), die Baustelle, der Bauplatz. ~ing trades, die Baugewerke.
bŭilt, I. p.p. v. to build; American-~, in Amerika od. nach amerikanischer Art gebaut; frigate-~, fregattenförmig (gebaut). II. s. † die Bauart.
bŭk'shēē, der (indische) Zahlmeister; der Befehlshaber.
bŭk'shĭsh, das (Geld-)Geschenk, Trinkgeld (in Indien).
bŭl, die Flunder (*pleuronectes flesus*).
bŭlb, 1. bot. die Zwiebel; 2. der rundliche Körper, die Kugel (am Thermometer); ~ of the eye, der Augapfel. † to ~, i. (out) rund hervorragen. ~'ẹd [od. bŭlbd], a. zwiebelförmig.
† **bŭlb||ā'ceoŭs** [shŭs], s. bulbous. ~lĭf'ẹroŭs, a. Zwiebeln tragend.
bŭl'bō-tū'bẹr, bot. der Zwiebelknollen.
bŭl'boŭs, **bŭlbōse',** a. zwiebelartig, knollig, rund.
bŭl'bŭl, die persische Nachtigall.
bŭl'būle, bot. die kleine (Seiten-)Zwiebel.
† **bŭl'chĭn,** das Bullenkalb.
to bŭll'dōze, t. Am. einschüchtern.
Bụlgȧ'r||ią, Bulgarien, die Bulgarei. ~ĭąn, bulgarisch; der Bulgare.
bŭlge, 1. der Bauch (eines Fasses); die Ausbauchung; 2. s. bilge. to ~, i. 1. sich bauchen, ausbauchen; 2. mar. s. to bilge.
bŭlg'y, a. bauchig, gekrümmt.
bu'lĭmy, med. der Heißhunger.
bŭlk, 1. die Größe, der Umfang; die Masse, Menge; 2. die Hauptmasse, der Hauptteil, größte Teil; das Ganze; der größte Haufen; by the ~, im ganzen, im Durchschnitt, durchgängig, in Bausch und Bogen; purchase by the ~, com. der Kauf in Bausch und Bogen, Bauschkauf; 3. a) der Hauptteil des Körpers, Körper, Rumpf; Leib; b) der vorspringende Teil (eines Gebäudes), der (kleine) Vorbau (wie ein Kellerhals); c) der Klumpen, Haufen (Schutt u. dgl.); 4. mar. a) der ganze innere (Pack-)Raum eines Schiffes; b) die ganze (Schiffs-)Ladung; goods laden in ~, die Stürzladung, Stürzgüter; to break ~, mar. die Ladung löschen.
to bŭlk (out), i. sich ausbauchen; vorspringen.
bŭlk'-head, 1. s. bulk, 3, b; 2. ~s, Schotten (Zwischenwände auf Schiffen); Abteilungen, Verschläge.
bŭl'kĭnĕss, die Größe, Masse, Dicke, Dickleibigkeit.
bŭl'ky, a. groß, dick, stark.
A. **bŭll,** 1. a) der Bulle, Stier; to take the ~ by the horns, den Stier bei den Hörnern fassen; etw. entschieden anfassen; to tell a story of a cock and a ~, ein Ammenmärchen erzählen; b) astr. der Stier im Tierkreise; 2. com. sl. der Haussier (der auf das Steigen der Kurse spekuliert) (Ggs. bear); 3. John Bull, Personifikation des engl. Nationalcharakters (Arbuthnot, History of J. B., 1713).
B. **bŭll,** 1. die (bes. päpstliche) Bulle; the golden ~, die goldene Bulle (1356); 2. der Widersinn, ungereimte Pudel; bes. an Irish ~.
bŭl'lą, med. die Hautblase.
bŭl'lạçe, bot. die Krieche, Haferschlehe (*prunus insitĭtĭa*); ~(-tree), der Kriechenbaum.
bŭllän'tĭc, a. die (päpstlichen) Bullen betr.
bŭl'lạry, das Bullarium (Sammlung der päpstlichen Bullen).
bŭl'lạte, a. bot. blasig.

bŭll' -bait, ~-bai'ting, die Stierhetze. ~-bear'ing, p.a. einen Stier tragend. ~-beef, 1. das Bullenfleisch, grobe Rindfleisch; 2. etw. Grobes, Gemeines. ~beg'gar, fam. der Popanz, das Schreckbild. ~-calf, 1. das Bullenkalb, Ochsenkalb; 2. der große Lümmel; der Dummkopf. ~-dog, die Bulldogge, der Bullenbeißer.

bŭl'lĕn-nail, der Tapeziernagel, Ziernagel.

bŭl'lĕt, 1. die kleine Kugel, bei. Flinten=kugel; conical ~, die Spitzkugel; 2. † die Kanonenkugel; drift of ~s, der Kugel=regen; chain'-~s, Kettenkugeln. ~-hole, das Schußloch (v. einer Kugel).

bŭl'lĕtĭn [tĭn], das Bulletin, der Bericht.

bŭl'lĕt||-mould, die Kugelform. ~-shot, der (Flinten=)Schuß.

bŭll' -faced, a. mit grobem, frechem Ge=sicht. ~-feast, ~-fight, ~figh'ting, das Stiergefecht. ~-finch, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhŭla vulgāris)*. ~-fist, bot. der Bovist. ~-fly, zo. die Viehbremse. ~-frog, zo. der Ochsenfrosch, Brüllfrosch *(rana boans)*. ~-head, der Ochsenkopf; fig. Dummkopf. ~-head'ed, a. fig. dick=köpfig; dumm.

† **Bullingbroke**, s. Bolingbroke.

bŭl'lĭon, der Gold= od. Silberklumpen, das ungemünzte Gold od. Silber; dealer in ~, der Geldhändler.

to bŭl'lĭrăg, t. s. to ballarag.

† **bŭl'lĭsh**, a. fehlerhaft, sprachwidrig.

bŭl'lĭst, der Fertiger päpstlicher Bullen.

† **bŭllĭ'tĭon**, das Sieden.

bŭl'lock, der junge (vierjährige, ver=schnittene) Ochs, Farre; ~'s eye, s. bull's-eye, 3, a.

bŭll's'-eye, mar. 1. eine hölzerne Kausch; 2. die Wettergalle, eine kleine, Sturm verkündende Wolke; 3. a) die kleine runde Fensterscheibe, Butzenscheibe (bes. von den Galgläsern im Schiffsverdeck); b) die Blend=laterne des Polizisten; 4. grobes Zucker=zeug (aus Sirup, Butter und Zucker); 5. das Centrum der Scheibe.

bŭll'||-rush, s. bulrush. ~-stag (~-segg), der (verschnittene) Ochse. ~ter'rier, Kreu=zung von ~-dog u. terrier. ~-trout, zo. die Lachsforelle *(salmo trutta)*.

bŭl'ly, I. s. 1. a) der Ertrinkenfresser; Bramarbas; b) † wackrer Gesell; 2. (auf Schulen) der Tyrann (gegen die kleineren Schüler); 3. sl. der Zuhälter, Louis. II. a. sl. prächtig, schön, famos. to ~, I. i. bramarbasieren, lärmen, poltern, zan=ken. II. t. (Schwächere) tyrannisieren; ins Bockshorn jagen; to ~ out of s.t., durch Drohungen um etw. prellen. ~-beg'gar, s. bull-beggar.

to bŭl'lyrăg, s. to ballarag.

† **bŭl'ly-rook**, s. bully, 1.

bŭl'rŭsh, bot. die glatte Binse (versch. Arten von *juncus, scirpus* u. *typha*).

bŭl'rushy, a. binsenähnlich; voll Binsen.

† **bŭl'tel**, 1. der Mühlbeutel; 2. die Kleie.

bŭl'wark, 1. mil. das Bollwerk, die Bastei; allg. Befestigungswerk; 2. fig. die Stütze, Sicherheit, der Schutz; 3. mar. die äußere (Planken=)Bekleidung an einem Schiffe. to ~, t. befestigen, verschanzen.

Bŭl'wer, eFam.N.

bŭm, vulg. der Hintere.

to bŭm, i. dröhnen, summen, brummen; ein dumpfes Getöse machen.

bŭm||bāi'lĭff (~-bāi'ly), vulg. der Büttel, Scherge.

bŭm'bärd, s. bombard.

bŭm'băst, s. bombast.

bŭm'ble, sl. der Gerichtsdiener, Büttel; Gemeindediener.

bŭm'ble-bee, zo. die Hummel.

bŭm'bledom, sl. die Beamtenautorität u. =Anmaßung.

bŭm' -boat, das Marktboot, Proviantboot (das Lebensmittel an die Schiffe verkauft). ~-brush'er, vulg. der Arsch=Kratzer (Schulmeister). ~-fod'der, vulg. der Arsch=wisch.

bŭm'kĭn, 1. mar. der Auslieger des Fock=halses (Art Spiere); 2. s. bumpkin, 1.

bŭm'mer (**bŭm'ler**), sl. der Bummler, Müßiggänger.

bump. 1. der Puff, Schlag, Stoß; 2. a) die Beule, Geschwulst; b) fam. die Her=vorragung am Kopf, das Organ (bei den Phrenologen). to ~, I. t. schlagen, stoßen. II. i. laut und dumpf schreien.

bŭm'per. 1. der, das Schlagende, Sto=ßende; 2. das volle Glas; 3. das volle Haus (Theater).

bŭmp'kĭn, 1. der (ungehobelte, Bauern=) Tölpel; 2. s. bumkin, 1. ~ly, a. töl=pisch, plump.

bŭmp'tious [shus], a. fam. anmaßend, dünkelhaft, breitspurig. ~něss, der Dunkel.

bŭn, s. bunn.

bŭnch, 1. der Höcker (des Kamels); 2. a) das Bündel; Bund (~ of keys); b) die Traube (~ of grapes); c) der Büschel (~ of feathers, ~ of hair). to ~, i. (out) anschwellen, strotzen. * ~'-backed, buckelig. **bŭn'ch ĭness**, das Knorrige, Höckerige; Trauben= od. Bündelförmige. ~y, a. büschelig, traubenförmig; höckerig, knorrig.

bŭnc'ombe, s. bunkum.

bŭn'dle, 1. das Bund, Bündel; die Rolle. to ~, I. t. (up) in ein Bündel binden, zusammenpacken; (out) auskramen. II. i. vulg. (off, away, in) sich packen, (sich) trollen.

bŭn'dle-pil'lar, arch. der Bündelpfeiler.

bŭng, 1. der Spund; 2. † der Gauner; 3. sl. der Kneipier. to ~, t. 1. spunden; (up) zuspunden, verspunden; 2. sl. to ~ up, einspunden.

bŭn'galōw, das (ostind.) einstöckige leichte (Sommer=)Haus, Stationshaus für Rei=sende.

bŭng'-hole, das Spundloch.

to bŭn'gle, I. i. stümpern. II. t. ver=pfuschen; (up) * pfuscherhaft zusammen=flicken. ~, s. die Stümperei, Pfuscherei; der Schnitzer. **bŭn'gler**, der Stümper, Pfuscher.

bŭn'gling, a. (~ly, adv.) stümperhaft.

bŭn'ĭon, eine schmerzhafte Entzündung des Schleimbeutels am Ballen der großen Zehe.

bŭnk, Am. 1. der Querriegel an einem Schlitten; 2. die Pritsche, das Bettgestell.

bŭnk'er, die Kiste, der Verschlag (für Kohlen); der Kohlenraum (coal'-~).

bŭnk'um, Am. leeres Geschwätz.

bŭnn, (kleine, weiche) Kuchensemmel.

bŭn'nion, s. bunion.

bŭnt, mar. der Bauch (aufgeschwollene Teil) eines Segels. to ~, i. 1. (out) aufschwellen; 2. mit dem Kopf anrennen; mit den Hörnern stoßen.

bŭn'ter, 1. die Lumpensammlerin; 2. das gemeine Mensch.

bŭn'tĭne, das Flaggentuch, der Flaggenstoff.

bŭn'ting, 1. s. buntine; 2. zo. die Ammer *(emberiza)*. ~-crow, zo. die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

bŭnt'line, mar. die Buggording (Tau zum Anziehen der Rahsegel). ~-cloth, die Fütterung bei großen Segeln.

Bŭn'yan [ian], e. Schriftsteller 1628 bis 1688.

bŭn'yon, s. bunion.

bŭoy [bwoi, boi], mar. die Boje; Bake; to stream the ~, die Ankerboje auswer=fen; vgl. life-buoy. to ~, I. t. (up) 1. schwimmend, flott erhalten; mar. auf=bojen; 2. fig. aufrecht erhalten; ~ed up with, fig. erhoben, getragen von. II. i. schwimmen, sich heben. ~'ancy, 1. die Schwimmkraft; 2. die Schwungkraft (des Körpers und Geistes). ~'ant, a. 1. schwimmkräftig; schwimmend, wogend, flott; 2. fig. schwungkräftig, lebhaft, hoffnungsvoll.

bŭoy'-rope, mar. das Bojereep, Bojetau.

A. † **bŭr, bŏur, bŏr**, s. bower, *B.*

B. **bŭr, bŭrr**, 1. a) bot. die Klette; b) die Kastanie in der rauhen Schale; 2. die gutturale, schnarrende Aussprache des Buch=stabens r. to ~, i. das r guttural aus=sprechen.

bŭr'bot, zo. die Aalraupe, Quappe *(gadus lota)*.

bŭr'delāis, Weintraube v. Bordeaux.

A. **bŭr'den** [bŭrd'n], 1. a) die Bürde, Last, Ladung; fig. der Druck (der Ab=gaben, Taxen); beast of ~, das Lastvieh; b) der Tonnengehalt eines Schiffes; 2. † die Geburt.

B. **bŭr'den** [bŭrd'n], der wiederkehrende Schlußvers, Refrain; fam. der oft wieder=holte Gegenstand einer Rede, die alte Leier.

to **bŭr'den** [bŭrd'n], t. 1. beladen, be=lasten; 2. fig. beschuldigen. ~er, 1. der Belastende; 2. fig. der Bedrücker. ~some, † ~ous, a. lästig, beschwerlich, drückend. ~someness, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

bŭr'dŏck, bot. die Klette *(arctium lappa)*.

bureau [būrō'] (pl. ~s, ~x [z]), 1. der Schreibtisch, das Schreibepult (mit Fächern); 2. bei. Am. die Kommode; 3. a) das Amtszimmer, Bureau; b) das Amt (office).

bureau'||cracy [būrō', būrŏk'], die Bureaukratie. ~cratĭst, **bū'reaucrăt**, der Bureaukrat. **būreaucrăt'ic al**, [būrō], a. bureaukratisch.

burg, s. borough.

bŭr'gage, law, das Bürgerlehen, Lehns=besitz mit Verpflichtung zu Zins.

bŭr'gamŏt, s. bergamot.

bŭr'ganĕt, die Helmkappe, Sturmhaube.

† **bŭr'geois** [bŭr'zhwā], 1. s. *bourgeois*; 2. s. burgess.

to **bŭr'geon**, s. to bourgeon.

bŭr'geon, s. die Knospe, das Auge.

bŭr'ger-mas'ter, s. burgomaster.

bŭr'gess, 1. der Bürger (einer inkorpo=rierten Stadt), Gemeindebürger; 2. der Ortsdeputierte, Abgeordnete eines Wahl=bezirks zum Parlamente. ~ship, Würde u. Recht eines burgess.

burg'grāve, s. burgrave.

burgh, s. borough.

bŭr'ghal, a. sich auf einen (Wahl=)Flecken beziehend.

bŭr'gher, der Gemeindebürger.

bŭr'gher-mas'ter, s. burgomaster.

bŭr'gher-ship, das Gemeinde=Bürgerrecht.

bürgh [illegible], s. burgh-master. **~-land**, [illegible], das Gericht eines [illegible].

bürg-lar, **~larcy**, s. Einbruch. **~-larcy**, [illegible], Diebstahl mit Einbruch.

burglá'rious, a. am Einbruch beteiligt. **~ly**, [illegible], in [illegible].

bürg'mäster, s. burgomaster.

burg-mote, s. burgh-mote.

bür'gomäster, [illegible] meister.

bür'gonet, [illegible].

bürgoo', **bürgóut'**, [illegible], Haferbrei.

bür'grave, [illegible].

burgra'viate, 1. [illegible], die Würde [illegible]. 2. [illegible].

Burgun'dian, [illegible].

Bür'gundy, [illegible] **~-pitch**, das [illegible].

bürg'wärd, [illegible], castellan.

bür'h, [illegible] der Burg.

bur'iable [bĕr'], a. zu begraben, zu verbrennen.

bur'ial [bĕr'], 1. a) das Begräbnis, die [illegible]; alte Einrichtung; b) das [illegible], die Leichenfeier; 2. † [illegible] Grab. **~-club**, die Sterbekasse. * **~-feast**, der Begräbnismahlmans. **~-ground**, **~-place**, der Begräbnisplatz. **~-service**, der Gottesdienst bei einem Begräbnisse, die Leichenrede.

bur'ier [bĕr'], der Beerdiger, Totengräber.

bu'rin, der Grabstichel.

Bürke, eFam.N.

to bürke, t. 1. heimlich morden (um den Leichnam an Anatomen zu verkaufen); 2. eine Sache aus der Welt schaffen.

bür'k-er, der Mörder. **~ism**, das Abmurksen; s. **to burke**, 1.

to bürl, t. (Tuch) noppen (Knötchen aus dem Zeuge entfernen).

bür'lace, s. burdelais.

Bür'lei*gh* [bür'li], eO. u. Fam.N.

burlésque' [lĕsk'], I. a. burlesk, possenhaft. II. s. die Burleske, (dramatische od. musikalische Posse. **to ~**, t. lächerlich machen, possenhaft darstellen, travestieren.

† **bür'let**, ein Hut, Kopfschmuck.

burlét'ta, burleske Oper; komisches Musikstück.

bür'liness, 1. die Dicke, Dickleibigkeit; 2. [illegible], der Lärm.

bür'ling, fam. der [illegible] Wollfetzen.

bür'ly, a. 1. dick, stark (vom Körper); plump; kräftig; 2. laut und stürmisch; lärmend. * **~-boned**, markknochig.

Bür'ma *h*, Burma. **Bür'man**, **Burmese'**, a. u. s. birmanisch, der Birmane.

to bürn (**~t**, **~t**; **~ed**, **~ed**), I. t. 1. brennen, verbrennen (oft mit up); to be burnt (down, to the ground), abbrennen; to **~** one's fingers, (auch fig.) sich die Finger verbrennen; to **~** the candle at both ends, seine Mittel od. Kräfte verschwenden; **~** day-light, am hellen Tage [illegible], mit Unnützem [illegible] verlieren; 2. a) verbrennen (beschädigen); to **~** one's face in the sun, von der Sonne verbrannt werden; b) vulg. (venerisch) anstecken; 3. techn. a) brennen (der Einbrennen [illegible]); b) [illegible] Zeichen) einbrennen; c) (aus)glühen; 4. a) brennen, verbrennen (von Beißendem, to **~** one's mouth with pepper); b) med. [illegible]; 5. to **~** [illegible]; to **~ up**, verzehren. II. i. 1. a) brennen, in Flammen stehen; b) verbrennen, versengen, anbrennen; 2. a) glühen, leuchten, [illegible]; b) von Hitze ergriffen sein, Hitzegefühl haben (the face **~s**; a patient **~s** with fever; 3. fig. a) entbrennen, wüten (the combat **~s**; b) vor Begierde brennen, glühend nach etw. verlangen; 4. to **~** away, wegbrennen, verbrennen, fig. verzehren; to **~** out, ausbrennen; to **~ up**, in die Höhe brennen, in Flammen geraten; abbrennen, fig. verzehren.

A. **bürn**, s. 1. der Brand; Brandschaden; das Brandmal; 2. das Brennen.

B. **bürn** s. ☞ u. Sco. der Bach (bourn).

* **bür'nable**, a. brennbar, verbrennbar.

bür'ner, 1. der Verbrenner; 2. der Brenner an Lampen, Gasbrenner.

bür'net, bot. die Becherblume (Pimpinelle (*poterium sanguisorba*). **~-rose**, bot. dottische Rose (*rosa spinosissima*). **~-saxifrage**, bot. die Bibernelle (*pimpinella*).

bür'ning, I. a. brennend; heiß, glühend; auch fig. II. s. 1. a) das Brennen, Verbrennen; b) der Brand; c) der Gegenstand des Verbrennens; d) die Feuersbrunst; e) das Meerleuchten; 2. a) die Glut (des Fiebers, der Begierden); b) die Lustseuche. **~-glass**, das Brennglas. **~-mirror**, der Brennspiegel. **~-scent**, sp. die frische Spur.

to bür'nish, I. t. glänzend machen, polieren, brunieren, glätten. II. i. 1. glänzend werden; 2. † sich ausbreiten, ausdehnen, wachsen. **~**, s. der Glanz. **~er**, 1. der Polierer; 2. das Instrument zum Polieren. **~ing**, das Polieren.

bürnoóse', **bürnoûs'** (pl. **~**, **~es**), der Burnus (weißer wollener Überwurf der Beduinen, meist mit Kapuze).

bürnt, I. s. to burn. II. a. 1. gebrannt; 2. dunkelbraun. **~'-ear**, der Brand im Getreide. **~'-offering**, bibl. das Brandopfer.

bürr, 1. s. bur, *B*; 2. etw. Hervorragendes; das Ohrläppchen.

bŭr'rel, die rote Butterbirne. **~-fly**, die Bremse. **~-shot**, die Kartätsche.

bŭr'rōw, 1. sp. die (Kaninchen-)Höhle, der Kaninchenbau; 2. s. barrow. **to ~**, sp. (bes. von Kaninchen) I. t. Höhlen graben, aufwühlen. II. i. in eine Erdhöhle kriechen, in den Bau schlüpfen, sich eingraben.

bŭr'sar, 1. der Säckelmeister (eines Klosters); 2. der Stipendiat (auf schott. Universitäten). **~ship**, das Schatzmeisteramt.

bŭr'sary, 1. der Schatz (eines Klosters od. College); 2. (bes. schott.) das Stipendium für Studierende.

bŭrse, 1. die Bursa, das Wohnhaus für Studenten (im Mittelalter); 2. † die (Handels-)Börse.

to bürst (**~**, **~**, † **~en**), I. i. 1. bersten; platzen; zerspringen; 2. (out, away) entrinnen; plötzlich kommen, ausbrechen; stürzen, fahren; 3. to **~** forth, ausbrechen; um sich greifen; to **~** in upon one, auf (gegen) j. los rennen; über j. hereinbrechen; to **~** into leaf, (von Bäumen) ausschlagen; to **~** into tears, in Thränen ausbrechen; to **~** (out) into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to **~ up**, zusammenbrechen, fallieren; to **~** upon one's sight, sich dem Blick plötzlich darbieten; to **~** upon one's ear, plötzlich das Ohr js. treffen; to **~** with laughing, vor Lachen platzen wollen. II. t. 1. sprengen, aufsprengen, zersprengen; 2. zerbrechen (a glass).

bürst, s. 1. das Bersten, Platzen, Krachen; 2. der Riß, Bruch, die Spalte; 3. med. der (Unterleibs-)Bruch; 4. fig. der plötzliche Ausbruch (of tears).

bür'ster, j. der etw. zerbricht.

bürt, zo. der Sternbutt, Dornbutt (*rhombus maximus*).

bür'then [ŧhn], s. burden.

Bür'ton, eSt. u. Fam.N. **~ ale**, schweres Bier.

bür'ton, mar. die Talje (ein Hebezeug).

bur'y [bĕr'i], in Ortsnamen: die Burg.

to bur'y [bĕr'i], t. 1. vergraben, eingraben; 2. begraben; fig. verbergen; to **~** in oblivion, der Vergessenheit übergeben; to **~** the hatchet, (bei Indianern) Frieden schließen.

bur'ying [bĕr'i], das Begraben; Begräbnis. **~-ground**, **~-place**, der Begräbnisplatz.

bŭs (pl. **~ses**), fam. für omnibus.

bŭs'by, mil. der Kolpak, die Bärenmütze der Husaren.

bŭsh, 1. a) der Busch, Strauch; to beat about the **~**, prv. wie die Katze um den heißen Brei gehen, viele Umschweife machen; a bird in the hand is worth two in the **~**, ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dach; b) (eigentl. ivy-**~**) Zeichen eines Wein- u. Bierhauses; good wine needs no **~**, prv. gute Ware lobt sich selbst; 2. sp. die Lunte des Fuchses.

bŭsh'el, 1. der (engl.) Scheffel (etw. über 36 Hektol.); to hide one's light under a **~**, bibl. sein Licht unter den Scheffel stellen; 2. fam. eine große Menge.

bŭsh'elage, der Zoll nach dem Bushel.

bŭsh'-harrow, die Buschegge.

bŭsh'iness, das Buschige, Buschichte.

Bŭsh'men, pl. die Buschmänner (Negerstamm).

bŭsh'||-ranger, der Buschklepper (in Vandiemensland). **~-shrike**, s. butcher-bird. **~-whacker**, Am. der Buschhacker (der im Walde Wege bahnt), Hinterwäldler; der rohe Mensch.

bŭsh'y, a. 1. gebüschig; 2. buschicht.

buṣ'ied [bĭz'id], **buṣ'ily** [bĭz], s. busy.

buṣ'iness [bĭz'nes], (meist si.) 1. das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit; 2. das Geschäft, Gewerbe, der Handel; line of **~**, der Geschäftszweig; (place of) **~**, das Geschäftslokal; **~es**, Läden; to set up for **~**, to go into **~**, ein Geschäft anfangen; 3. die Angelegenheit, Sache; to speak to the **~**, zur Sache sprechen; what **~** do you have here? was habt ihr hier zu schaffen? what **~** have you to (do it)? wie kommst du dazu? wie kannst du es wagen? mind your own **~**, fege vor deiner eigenen Thür; 'tis none of your **~**, od. no **~** of yours, es geht dich nichts an; to send one about his **~**, einen seiner Wege gehen heißen, fortschicken, abfertigen; (go) about your **~**! geh deiner Wege! pack dich! he means **~**, er macht Ernst, er spaßt nicht; one word will do the **~**, ein Wort ist hinlänglich (genug); to do the **~** for o., jm. den Garaus machen, j. töten; 4. das Gebärdenspiel (der Schauspieler); 5. fam. das zu verrichtende Geschäft, die Notdurft.

bus'ĭness-hand [bĭz], die kaufmännische Handschrift. ~-like, a. geschäftsmäßig.
bŭsk, das Blankscheit (im Korsett).
to bŭsk, Sc. t. anlegen (Kleider).
bŭsk'ẹd [bŭskt], a. mit einem Blankscheit, geschnürt.
bŭs'kẹt, s. bosket.
bŭs'kĭn, 1. der Halbstiefel, Schnürstiefel; 2. der Kothurn (der alten Tragödie). ~ed, a. 1. in Halbstiefeln; 2. fig. kothurnartig, tragisch. ~-style, tragische Schreibart.
bŭs'ky, a. s. bosky.
bŭs'-man, der Omnibuskutscher.
A. **bŭss**, fam. der derbe Kuß, Schmatz. **to ~**, t. schmatzen, küssen.
B. **bŭss**, 1. s. bus; 2. die Heringsbüse.
A. **bŭst**, 1. das Brustbild, die Büste; 2. der Rumpf.
B. **bŭst**, der Holzstoß, Scheiterhaufen.
C. **bŭst** (für burst), vulg. 1. das fehlgeschlagene Unternehmen; 2. der Spaß, Jux. **to ~**, i. keinen Erfolg haben.
bŭs'tạrd, zo. der die Trappe *(otis tarda)*.
to bŭs'tle, i. geschäftig, unruhig sein, sich (mit Geräusch) regen, rühren, tummeln. **~**, s. 1. die rührige Geschäftigkeit; der Tumult, Wirrwarr, das Gewühl; **to make a ~ in the world**, viel Aufsehen erregen; 2. fam. die Tournüre.
bŭst'lẹr, der (allzu)rührige Mensch, unruhige Kopf.
bŭs'tō, s. bust, *A.*
bus'y [bĭz'ĭ], a. 1. beschäftigt; 2. geschäftig, fleißig, thätig; 3. unruhig; a ~ day, ein Hauptgeschäftstag; ~ times, Zeiten, wo es viel zu thun giebt; 4. lästig, zudringlich, ungestüm. **to ~**, t. beschäftigen; to be busied with a thing, an etw. arbeiten. ~-body, der unruhige Kopf, geschäftige Müßiggänger, Mensch, der sich in alles mischt. ~-brain, der anschlägige Kopf, Projektenmacher. ~-minded, a. von regem Geiste.
A. **bŭt**, I. prp. u. adv. 1. (mit Ausnahme) außer; **all ~ he** (~ him), alle außer ihm; **the last line ~ one**, die vorletzte Zeile; **all ~**, alles außer, alles nur nicht; fast ganz, beinahe; **all ~ lost**, so gut wie (um ein Haar) verloren; 2. nur (mit der Beschränkung, daß); **~ sparingly**, nur (ziemlich) sparsam; b) erst (von der Zeit); **~ a while since**, erst kürzlich; **~ just** (~ now), (so)eben erst; 3. (nach Verneinungen) als; **nothing ~**, nichts als. II. c. 1. aber; sondern; allein; aber doch, dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger, indessen; **not only ... ~** (also), nicht nur ..., sondern (auch); yes, **~ I have**, jawohl habe ich, freilich; 2. a) **~ that**, wenn nicht, wo nicht; not ~ that, nicht daß, nicht als ob, obgleich, obschon, zwar, freilich; ausgenommen, daß; may I die ~, ich will sterben, wenn (ich) nicht ꝛc.; b) † (für **but that**) außer daß; wenn nicht, wo nicht; 3. (bes. nach Negationen, mit that) daß; als daß; **no sooner ... ~** (no sooner ... than), kaum ... als; I cannot ~ (smile), ich kann nicht anders als, kann nur (lächeln), kann nicht umhin (zu lächeln), kann mich (des Lächelns) nicht enthalten; **there is no doubt** (question) ~, es ist keinem Zweifel unterworfen, daß; 4. der (die, das) nicht ...; **there is no one** (none) ~ knows, es ist niemand, der nicht wissen sollte, jeder muß wissen; no day ~ (what), kein Tag vergeht, ohne daß ...; 5. ~ for, wenn es (das) nicht (gewesen) wäre, wäre es nicht um, außer; ~ still, aber doch; aber noch immer; ~ yet, aber doch, dennoch, indessen; (adv.) nur eben erst, eben noch. III. ~, s. das Aber, die Einwendung (I will have no ~s).
B. **bŭt**, s. 1. s. butt, *B.*; 2. zo. die Flunder *(pleuronectes flesus)*. **to ~**, s. to abut.
bŭtch'ẹr, der Metzger, Schlächter, Fleischer; fig. der Mörder. **to ~**, t. schlachten; niedermetzeln, umbringen.
bŭtch'ẹr-bird, zo. der Neuntöter *(lanĭus excubitor)*.
bŭtch'ẹrĭng, 1. das Schlachten; Morden; 2. die Schlächterei (als Gewerbe).
bŭtch'ẹrly, a. mörderisch, blutgierig.
bŭtch'ẹr||'s-broom, bot. stechender Mausedorn *(ruscus aculeātus)*. **~'s cleaver**, das Metzgerbeil, Schlachtbeil. **~'s dog**, der Fleischerhund. **~'s-meat** (~-meat), das frische Fleisch. **~('s)-row** (shambles), die Fleischbank, der Fleischscharren.
bŭtch'ẹry, 1. das Fleischerhandwerk; 2. a) die Schlachtbank; b) das Schlachthaus, der Schlachthof, die Metzgerei; 3. die Metzelei, das Blutbad.
bŭt'-end, s. butt-end.
bŭt'||lẹr, 1. der Kellermeister; 2. Tafeldecker. **~lẹrạge**, die Weinsteuer, der Weinzoll. **~lẹrshĭp**, das Kellermeisteramt.
bŭt'mẹnt, arch. das Widerlager, die Widerlage eines Bogens.
bŭt'-shaft, s. butt-shaft.
A. **bŭtt**, 1. die Butte, das große Faß, Stückfaß (Wein, 126 Gallonen; Bier, 108 Gallonen).
B. **bŭtt**, 1. a) (~'-end) das dicke Ende; vulg. Am. für buttocks, der Hintere; b) mar. s. ~-end; 2. a) die Grenze; b) das Ziel, die Zielscheibe; (v. Personen, standing ~) Zielscheibe des Witzes, das Stichblatt; **to stand the ~ of**, zum Stichblatt dienen; 3. der Kopfstoß (bes. von einem gehörnten Tiere); **to run full ~ at** (against) one, sl. mit dem Kopf wider j. anlaufen. **to ~**, i. 1. an den Enden zusammenstoßen; 2. (auch t.) mit dem Kopfe (mit den Hörnern) stoßen (at, gegen, nach).
bŭtte, Am. die (einzelne) Höhe, der Berg, Kopf.
bŭtt'-end, 1. a) das (dicke) Ende, der Kolben; b) * die Hauptsache; 2. mar. das Stoßende einer Planke.
bŭt'tẹr, 1. die Butter; **bread and ~**, Butterbrot; **she looks demurely as if ~ would not melt in her mouth**, fam. sie sieht so still aus, als ob sie kein Wässerchen trüben könnte; **to give o. a little ~**, sl. jm. Honig um das Maul schmieren; 2. Butter (schmierige, bes. mineralische Substanz). **to ~**, t. 1. mit Butter bestreichen od. zurichten; **fair words ~ no parsnips**, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; **he knows on which side his bread is ~ed**, er weiß, wo Barthel Most holt, er ist helle; 2. den Satz (im Spiele) verdoppeln, doublieren; 3. sl. (up) schmeicheln, Honig um das Maul schmieren.
bŭt'tẹr||-boat, die Sauciere (eig. für zerlassene Butter). **~-cup**, **~-flower**, bot. die Butterblume *(ranuncŭlus)*. **~-fingers**, fam. j. der nicht zufaßt (bes. beim Cricket).
bŭt'tẹrflȳ, der Buttervogel, Schmetterling. **~-shaped**, bot. schmetterlingsförmig (papilionaceous). **~-shell**, zo. die Wendeltreppenschnecke *(volūta)*. **~-valve**, das Schmetterlingsventil (an Dampfmaschinen).
bŭttẹrĭne', die Kunstbutter.
bŭt'tẹrĭs, das Wirkeisen (des Hufschmieds).
bŭt'tẹr-man, s. Butterhändler. **~-milk**, die Buttermilch. **~-sauce**, eine Sauce aus Mehl und Butter. **~-tooth**, breiter Vorderzahn. **~-tree**, bot. der Butterbaum *(bassĭa butyracĕa)*. **~-woman**, die Butterfrau.
bŭt'tẹrwōrt, bot. das Fettkraut *(pinguicŭla vulgāris)*.
bŭt'tẹry, I. a. butterartig. II. s. die Speisekammer; Wirtschaft (in engl. colleges, wo Speisen u. Getränke zu haben sind). † **~-bar** = ~.
bŭt'tock, 1. der Hintere, Steiß; das Kreuz (of a horse); das Lendenstück (of beef); ~s, pl. die Hinterbacken; die Bullen (Rundung) eines Schiffes; 2. das letzte Ende (* the ~ of the night).
bŭt'tọn, 1. a. der Knopf; boy in ~s, der Laufbursche; sl. der falsche Schilling; **to hold by the ~s**, fam. j. festhalten, durch langes Gespräch aufhalten; * 'tis in his ~s, er hat's in der Tasche, ganz sicher; 'tis not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; **not to care a ~ for**, sich nichts machen aus; b) alles Knopfförmige: der Knopf am engl. Trehidloß einer Thür), die Klinke, der Riegel; die Traube (einer Kanone); 2. * die Knospe, das Auge; ~s, s. buttony boy. **to ~**, t. 1. a) zuknöpfen; b) anknöpfen; 2. † (up) ankleiden.
bŭt'tọn||-bush, bot. die amerikanische Kopfblume *(cephalanthus occidentālis)*. **~-holder**, j. der andere (am Knopfe) festhält u. langweilt. **~-hole**, das Knopfloch; das Blumensträußchen (fürs Knopfloch). **~-hook**, der Knöpfer. **~-maker**, der Knopfmacher. **~-wood**, bot. die amerikanische Platane *(platanus occidentālis)*.
bŭt'tọny, a. mit Knöpfen besetzt; ~ boy, hum. der Laufbursche.
bŭt'trẹss, 1. arch. der Strebepfeiler; **arched ~**, **flying ~**, die (Gewölbe-)Stütze; 2. fig. die Stütze, der Halt. **to ~**, t. arch. (up) stützen, unterstützen.
bŭt'trĭçe, s. butteris.
† **bŭtt'-shaft**, der Pfeil (zum Schießen nach der Scheibe).
bŭt'ty, 1. der Schachtmeister (beim Bergbau); 2. der Genosse.
būtyrā'ceous [shụs], **būtȳr'ịc**, **bū'tyroŭs**, a. butterartig.
bū'tyrāte, chem. das buttersaure Salz.
bū'tyrĭne, chem. das Butterfett.
bŭx'ọm, a. (~ly, adv.) 1. † schmiegsam, folgsam, willfährig; 2. flink, lebhaft, munter; 3. a) lose, mutwillig, schelmisch, lustig; b) lüstern, üppig; a ~ lass, eine dralle Dirne. **~nĕss**, die Flinkheit, Munterkeit, der Mutwille; die Drallheit; Lüsternheit.
to buy [bī] (bought, bought [bât]), I. t. 1. kaufen (of, von), einkaufen; **to ~ on credit, upon trust**, auf Kredit kaufen; **to ~ a pig in a poke**, fig. die Katze im Sacke kaufen; 2. * erkaufen; 3. loskaufen; 4. ablösen; to ~ one's time, Am. durch eine Geldzahlung seine Lehrzeit abkürzen; 5. **to ~ in**, (bei Auktionen) zurückkaufen; **to ~ one off**, j. (durch Geld, Geschenke, Bestechung von etw. abbringen, bewegen

[illegible] to ~ one out, ein [illegible] aufnehmen; [illegible] ~ up, auf [illegible] aufkaufen; [illegible]. II. i. 1. handeln; 2. einen [illegible]; [illegible], unterhandeln; to ~ and sell, Handel treiben, handeln (with, [illegible]). ~er, der Käufer, Einkäufer; ~er [illegible] bill, der Wechselnehmer.

buy'ing, bi', das Kaufen; ~ up, der [illegible], Aufkauf.

to buz, t. sl. bestehlen, jm. die Taschen [illegible].

to buzz, I. i. 1. summen (wie Bienen); 2. flüstern; fig. schwatzen. II. t. etw. zuflüstern; to ~ about (* abroad), [illegible], ausplaudern, ausbreiten.

buzz, 1. s. 1. das Gesumm; 2. das Gemurmel, Geflüster, Geflüster, Geplauder. II. int. † still!

buz'zard, 1. s. 1. zo. der Bussard, Mäusefalk (*falco buteo*); bald ~, der Seeadler (*pandion haliaëtus*); to be betwixt hawk and ~, fam. weder Fisch noch Fleisch sein; blind as a ~, stockblind; 2. s. buzz-fly; 3. fig. der Dummkopf, Faulenzer, Müßiggänger. II. a. † einfältig, dumm.

buz'zer, 1. der Zuflüsterer; Ohrenbläser; 2. sl. der Taschendieb.

bŭzz'flȳ, zo. die Schwebefliege (*bombylius*).

buz'zing, 1. das Summen; Flüstern; 2. Gerede, die Ohrenbläserei.

by [flüchtig zuw. bȳ], I. prp. 1. a) bei; [illegible], nahe auf; zu; an; close ~ me, [illegible] mir; ~ the side of, an js. Seite, neben; to keep one ~ him, bei sich (in seinem Hause) behalten; b) (bei Zeitwörtern der Bewegung) nahe zu; come and sit ~ me, setze dich zu mir; c) dicht an, neben; side ~ side, Seite an Seite, beisammen nebeneinander; day ~ day, Tag für Tag; one ~ one, einer (eines) nach dem anderen; einzeln, stückweise; d) an vorbei, vorüber, vorbei (to pass, go, walk ~ s.o.); [illegible] six feet ~ two, sechs Fuß lang und zwei Fuß breit; East ~ North, Ost zu Nord; f) (bei Zeitwörtern des Fassens) an (bei); to take ~ the hand, an der Hand fassen, an die Hand nehmen, fam. unter einen Schutz nehmen; g) to come ~ s.t., zu etw. kommen, gelangen; 2. zu (unbestimmt örtlich, vgl. 4, a); ~ water and land, zu Wasser und zu Lande; 3. a) an (Handlung an j., auf j. bezüglich); to act, to deal (well, ill) ~ one, an jm. (gut, schlecht) handeln; do as you would be done ~, handle wie du selbst behandelt sein möchtest; to set store ~ one, j. hochschätzen; b) † gegen, wider; I know nothing evil ~ myself, (bibl.) ich bin mir nichts bewußt; 4. a) durch (vermöge, vermittelst); to perish ~ the sword, durch das Schwert umkommen; I find [illegible] ~ it, ich finde, daß es mir [illegible] hat, gut bekommt; b) von (meistens auch Personen zur Angabe des thätigen Urhebers); [illegible] ~ the enemy, vom Feinde geschlagen; destroyed ~ fire, vom Feuer; to be with child ~ one, von jm. schwanger sein; the School for Scandal ~ Sheridan, die Gattin und [illegible] (geschrieben, herrührend von) Sheridan; c) mit einer bestimmten Gelegenheit; send it ~ the post, senden Sie es durch die (*per*) Post; ~ coach, mit der (Post-)Kutsche; ~ rail, mit der (*per*) Bahn; auf einem bestimmten Wege (by a road); to go ~ the fields, über die Felder gehen; ~ the way, auf dem Wege, unterwegs; beiläufig; ~ (the way of) Bremen, über Bremen (viâ B.); d) durch (vermittelst, herrührend von); in einer Art u. Weise; ~ birth, von Geburt; ~ chance (fortune), von ungefähr; ~ dint of, kraft, durch, vermittelst; ~ (the) favour of the night, mit Hülfe (unter Begünstigung) der Nacht; ~ force, mit Gewalt (of arms, der Waffen); ~ the grace of God, durch Gottes Gnade, von Gottes Gnaden; (to learn) ~ heart, auswendig (lernen); ~ rote, durch Übung (Routine), auswendig; ~ letter, zuschriftlich, durch Zuschrift; ~ good luck, zum (guten) Glück, glücklicherweise; ~ all means, auf jeden Fall, durchaus, freilich; gewiß; ~ no means, keineswegs, durchaus nicht; ~ means of, vermittelst; ~ mistake, aus Versehen, irrtümlich; to know a person ~ name, j. dem Namen nach kennen; he goes ~ the name of, er führt den Namen ..., er heißt ...; ~ the name of ..., Am. Namens, mit Namen; ~ reason of, wegen; ~ stealth, verstohlenerweise; ~ trade, seinem Handwerk, seinem Gewerbe nach; ~ virtue of, kraft, vermöge; ~ way of, vermittelst, durch; nach Art von, anstatt; ~ way of jest, scherzweise; ~ way of being, fam. gewissermaßen; ~ word of mouth, mündlich; e) to be (live) ~ o.s., allein, für sich sein (leben); to put s.t. ~ itself, etw. allein, apart legen; 5. a) gemäß, nach (Anleitung, Vorschrift, Beispiel von); nach Maßgabe von; it appears ~ his account, es zeigt sich nach seiner Mitteilung; to judge of the future ~ the past, von der Zukunft nach der Vergangenheit urteilen; to take example ~ a person, (sich) an jm. ein Beispiel nehmen; ~ his assertion, nach seiner Behauptung; ~ rule, vorschriftsgemäß; ~ the clock, nach der Uhr; ~ command, auf Befehl; ~ ordering, auf Bestellung; ~ the advice of o., nach js. Rat; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; b) in dem Verhältnis von; nach dem Maßstabe von; nach einer Anordnung; to sell ~ the yard (quart, dozen, pound), nach der Elle ꝛc. verkaufen; ~ the pound (hundredweight), per Pfund (Centner), pfund(centner)weise; ~ thousands, zu Tausenden; ~ sections, sektionsweise; ~ catches, ruckweise, wechselsweise; ~ the day, tageweise, auf Tagelohn; ~ degrees, allmählich; ~ little and little, nach und nach, nachgerade, allmählich; ~ turns, der Reihe nach, abwechselnd; c) um (in Vergleichungen); larger ~ a half, um die Hälfte größer; to lessen ~ a third, um ein Drittel vermindern; ~ much, bei weitem, um vieles, viel zu sehr; ~ so much more, um so (viel) mehr; 6. bei (unter Berufung auf, im Eide); ~ George! beim (heil.) Georg! ~ my honour, bei meiner Ehre, auf Ehre; ~ my soul, (bei) meiner Seele; 7. a) während, bei (von der Zeitdauer); † ~ his life, bei seinen Lebzeiten; b) bei (v. der Zeit, doch meistens zugleich qualitativ); ~ day (night), bei Tag (Nacht); ~ dark, im Dunklen; ~ candle-light, bei Licht; ~ moments, auf Augenblicke; ~ times, zu Zeiten, zeitweise; c) bis zu, bis um; ~ nine o'clock, bis neun Uhr; ~ this time, inzwischen; he must be there ~ now, er muß jetzt (schon) da sein. II. adv. 1. nahe dabei, vorbei (to go ~, come ~, pass ~); times gone ~, vergangene Zeiten; close ~, dicht daneben; 2. a) bei der Hand, zugegen; there was no other person ~, es war weiter niemand da; b) (v. der Zeit) ~ and ~, nächstens, bald einmal, später einmal, mit der Zeit, allmählich; † sofort, sogleich; c) ~ and large, Am. im ganzen genommen; 3. besonders, beiseite, seitwärts; to lay (put) ~, beiseite legen. III. † s. (**bȳe**) 1. der abseits gelegene Ort, Winkel; 2. das Nebenliegende, Nebensächliche; by the ~, gelegentlich, beiläufig; *à propos;* good ~, s. unter good.

† to bȳ, to bȳe, s. to abide.

bȳ-and-bȳ, s. by, adv.

by'-bidder, der zum Höhertreiben der Preise beauftragte Bieter in Auktionen. ~-blow, der zufällige Schlag. ~-business, das Nebengeschäft, die Nebensache.

bȳ-bȳe', s. bye-bye.

bȳ'||-coffee-house, ein Winkelkaffeehaus. ~-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. ~-corner, der Nebenwinkel, Schlupfwinkel. † ~-dependances, die Nebenumstände. ~-design, die Nebenabsicht. † * ~-drinking, das Zwischendurchtrinken (zwischen Mahlzeiten).

bȳe, 1. † die Wohnung, der Ort; 2. (bye-ball, im Cricket) ein Ball, der am wicket vorbei od. über dasselbe wegfliegt u. nicht geschlagen wird; 3. s. by, s.; good ~, s. unter good.

bȳe-bȳe', int. fam. (good-bye, good-bye) lebwohl, lebwohl! 2. to go to ~, zu Bett gehen (Kindersprache).

bȳ'||-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht, das Privatinteresse. ~-gone, I. a. vergangen, verflossen (the ~-gone day). II. s. (meist ~-goneş, pl.) das Vergangene; let ~-gones be ~-gones, das Vergangene sei vergessen. ~-interest, das Privatinteresse. ~-key, der Beischlüssel. ~-lane, das Nebengäßchen. ~-law, 1. das Nebengesetz; 2. a) das Ortsgesetz; b) das Specialgesetz, Statut, Reglement (einer Zunft, eines Vereins). ~-name, der Beiname, Spitzname. to ~-name, t. einen Spitznamen geben. ~-passage, ein Seitendurchgang. † ~-past, p.a. vorbei, vergangen. ~-path, der Nebenweg. * ~-peeping, p.a. seitwärts blickend. ~-place, der abseits liegende Ort. ~-play, 1. das Zwischenspiel; 2. das stumme Spiel (bei Schauspielern). ~-purpose, die Nebenabsicht. ~-respect, die Nebenrücksicht. ~-road, der Nebenweg.

Bȳ'ron, e. Dichter (1788—1824); **Bȳ-rŏn'ic**, B. betr., nach B.s Art.

bȳ'||-room, die Nebenstube. ~-speech, Abschweifung in der Rede.

bȳs'solīte, min. der Strahlstein, Byssolith.

bȳs'sus, 1. feines Baumwollenzeug (der Ägypter); 2. bot. der Gruftschimmel, Schwindschimmel (*byssus*); 3. zo. die Muschelseide (Fäden an Seemuscheln).

bȳ'||-stander, der Umstehende, Zuschauer (stander-~). ~-street, die Nebenstraße, Seitengasse. ~-stroke, ein zufälliger od. heimlich beigebrachter Schlag. ~-turning, der Nebenweg. ~-view, die Nebenabsicht. ~-walk, der Nebenweg, abgelegene Spaziergang. ~-way, der Nebenweg. ~-west, † adv. mar. westlich. * ~-wipe, fig. der (Seiten-)Hieb, Hohn. ~-word, 1. das

Sprüchwort; 2. das warnende Beispiel; 3. die Redensart. ~-work, 1. das Nebenwerk; Nebengebäude; 2. min. das Nebengestein.

bȳz'ant, s. bezant.

Byzăn'tian [bizăn'shian], **Bȳz'antine** [bizăn'tin], I. a. byzantinisch. II. s. 1. der Byzantiner; 2. s. bezant.

Byzăn'tium [bizăn'shium], Byzanz.

C.

C [sē], 1. das C; 2. mus. das C, der erste Ton der Tonleiter; 3. für centum, hundert, od. für Charles.

caā'ba [auch cā'aba], die heilige Kaaba zu Mekka.

căb, die Droschke. to ~ it, (einen Weg) mit Droschke zurücklegen, Droschke fahren.

cabăl', 1. die Kabbala (Geheimlehre der jüdischen Rabbiner); 2. a) die Kabale, geheime Verbindung (the C., engl. Ministerium 1670—74); b) die Kabale, Ränkeschmiederei.

to cabăl', i. Kabalen machen, Ränke schmieden.

căb'al a, s. cabal, 1. ~ism, die kabbalistische Lehre. ~ist, der Kabbalist. **cabalis'tic(al),** a. (~ally, adv.) kabbalistisch: 1. die Kabbala betreffend; 2. geheimnisvoll, mystisch.

to căb'alize, t. sich kabbalistisch ausdrücken.

cabăl'ler, der Kabalenmacher, Ränkeschmied, Intrigant.

căb'alline, a. ein Pferd betreffend, zu Pferden gehörig; ~ spring, die Hippokrene.

căb'arĕt [auch käb'arā], die Kneipe.

căb'bage, 1. bot. der Kohl *(brassica oleracea);* Kopfkohl; 2. die (Tuch-)Abfälle der Schneider (die in die Hölle gehen). to ~, I. i. 1. Köpfe ansetzen (wie Kohl); 2. (vom Dochte) Räuber ansetzen. II. t. 1. (Tuch) in die (Schneider-)Hölle werfen; 2. (von Schulknaben) ablesen. ~d, a. mit kohlkopfähnlicher Bildung; (vom Licht) Räuber ansetzend.

căb'bage||-caterpillar, die Kohlraupe. ~-garden, der Krautgarten. ~-head, der Kohlkopf. ~-headed, a. fam. kohlkopfartig; (vom Licht) mit einem Räuber. ~-lettuce, bot. der Kopfsalat *(lactuca sativa capitata).* ~-palm, bot. die Kohlpalme *(arĕca oleracĕa).* ~-plant, die Kohlpflanze. ~-rose, bot. eine Art Centifolie *(rosa centifolia).* ~-stalk, der Kohlstengel. ~-tree, s. ~-palm. ~-worm, die Kohlraupe.

căb'by (cabman), fam. der Droschkenkutscher.

căb'iai, zo. der Kabiai, südamerikanisches Flußschwein *(hydrochœrus capybara).*

căb'in, 1. die kleine Hütte, Bude; 2. das (kleine) Zimmer; 3. mar. die Kajüte. to ~, I. i. in einer Hütte wohnen, (kümmerlich) hausen. II. t. (in eine Hütte) einsperren.

căb'in-boy, der Schiffsjunge.

† **căb'ined,** a. hüttenähnlich, zu einer Hütte gehörig.

căb'inĕt, 1. † die (kleine) Hütte; 2. a) das Kabinett, kleine Zimmer; b) das (geheime) Geschäftszimmer; Versammlungszimmer; 3. der Schrank (mit vielen Schubkästchen), der Schreibschrank; a ~ of coins etc., ein Münzkabinett; 4. der Kabinettsrat, Ministerrat. ~-council, der Kabinettsrat, das Kabinett. ~-maker, der Kunsttischler. ~-minister, der Kabinettsminister. ~-piano, das Pianino. ~-picture, das Kabinettstück (kleineres Gemälde). ~-specimens, die Kabinettstücke (einer Sammlung). ~-work, die Kunsttischlerarbeit.

căb'in||-mate, der Mitbewohner einer Kajüte. ~-passenger, der Kajütenpassagier.

cā'ble, 1. mar. das Kabeltau, Ankertau, Schiffseil; to give ~, das Tau nachlassen; fig. his ~'s parted, sein Lebensfaden ist durchgeschnitten; * the law will give him ~, das Gesetz giebt ihm Spielraum; 2. (wire'-~) das telegraphische Kabel. to ~, I. t. † mit einem Tau befestigen. II. i. mit dem Kabel telegraphieren. ~d, a. 1. mar. mit einem Tau befestigt; 2. arch. verstäbt.

cā'blegrăm, die Kabeldepesche.

cā'ble||-laid, a. mar. kabelweise geschlagen (von Tauen). ~-moulding, arch. der Taustab. ~'s length, die Kabellänge (120 Faden [Klafter]). ~-stage, ~-tier, das Kabelgatt (Raum für aufgeschichtete Taue).

cā'blet, mar. die Pferdelien, das kleine Ankertau.

cā'bling, 1. arch. die Verstäbung (rundliche Leiste in der Kannelierung einer Säule); 2. das Telegraphieren mit dem Kabel.

căb' man pl. ~men), der Droschkenkutscher, Fiakerkutscher.

cabōō'dle, Am. die (ganze) Gesellschaft, Bande; der (ganze) Haufe od. Ramsch (v. Dingen).

cabōōse', mar. die Kombüse (Kabüse), Schiffsküche.

căb'otage, die Küstenschiffahrt.

căb'riole, s. capriole.

cabriolet, Fr. das Kabriolett (leichter Einspänner mit Halbverdeck).

căb'-stand, der Droschkenhalteplatz.

Cab ūl' (~ōōl'), St. und L. in Afghanistan.

căb'urns, pl. das Kabelgarn.

cacā'ō [auch kā'kō], der Kakao, s. cocoa.

căch'alŏt, zo. der Kaschelot, großköpfige Pottfisch *(physeter macrocephalus).*

căche, Am. das in die Erde gegrabene Loch (zum Aufbewahren von Lebensmitteln).

cachĕc'tic(al), a. med. mit Krankheitsanlage behaftet, voll verdorbener Säfte.

Căche'mēre, s. Cashmere.

cachet, Fr. das Siegel; *lettre de cachet,* königlicher Verhaftsbefehl.

cachĕx'y [kăk'ĕksi], med. die Krankheitsanlage, Verdorbenheit der Säfte.

† **căchinnā'tion,** das laute Gelächter.

cachoū', s. cashoo.

cacique' [kasēk'], s. cazique.

to căck, i. vulg. kacken.

căck'erĕl, zo. der Lavierfisch *(sparus mœna).*

to căck'le, i. 1. gackeln, gackern (wie eine Henne); schnattern (wie eine Gans); 2. fig. a) kichern; b) plappern, schwatzen; klatschen. ~, s. 1. das Gackeln, Geschnatter; 2. fig. das Geplapper.

căck'ler, 1. das gackelnde Huhn, die schnatternde Gans; 2. fig. der Schwätzer.

căcochym'ic(al), a. med. mit verdorbenen Säften. **căc'ochymy** [auch kimi], med. die Verdorbenheit der Säfte.

căco||dē'mon, der böse Geist. ~ē'thes, med. schlimmer Zustand; unheilbares Geschwür; ~ethes scribĕn'dī, die Sucht zu schreiben. **cacŏg'raphy,** die unorthographische, schlechte Schreibart. **cacol'ogy,** die fehlerhafte Redeweise. **cacophōn'ic al, cacophō'nious, cacō'phonous,** a. übelklingend, mißlautend. **cacŏph'ony,** der Mißklang.

cactā'ceous [shus], a. den Kaktus betreffend, kaktusartig.

căc't us (pl. ~ī, ~uses), bot. der Kaktus.

to cacū'minate, t. zuspitzen, pyramidalisch machen.

căd, sl. 1. der Omnibuskondukteur; 2. der Knote, ungebildete, pöbelhafte Mensch.

cadā'ver (pl. cadăv'era), med. der Kadaver, (menschl.) Leichnam.

cadăv'er||**ic,** ~**ous,** I. a. (~ously, adv.) auf einen Leichnam bezüglich, leichenhaft, leichenartig; totenblaß. II. ~ousness, das Leichenhafte.

căd'bāte, căd'dice, s. caddis, 1.

Căd'die, für Caroline.

căd'dis (pl. ~ses), 1. zo. (~-worm) das Useraas (Larven der Wassermotte *[phryganĕa]* und anderer Netzflügler); 2. gekörpertes Wollenband; ~ garter, wollenes Knieband.

căd'dow, zo. 1. die Dohle *(corvus monedula);* 2. die Bergdohle *(corvus graculus).*

căd'dy, 1. das Thee-Zuckerkästchen; 2. dim. von cad.

cāde, das Heringsfäßchen.

cāde, a. zahm. to ~, t. (Tiere) zahm aufziehen.

cā'dence, † **cā'dency,** 1. † das Sinken, der Untergang; 2. die Kadenz: a) der (bes. rhythmische) Tonfall; b) s. cadenza; 3. a) der Takt (auch beim Tanzen und Marschieren); b) die schulgerechte Bewegung eines Pferdes; 4. her. die Unterscheidungszeichen in den Wappen von Familien.

to cā'dence, t. taktmäßig abmessen.

cadēne', türkischer Teppich geringerer Güte.

† **cā'dent,** a. herabfallend.

cadĕn'za, die Kadenz (der Schluß einer Strophe od. eines Gesanges); die Bravour-Kadenz.

cāde'-oil, med. das Wacholderöl.

cadĕt', 1. der jüngere, jüngste Bruder; 2. der Kadett, Schüler einer Militärschule, Kriegsschüler; 3. der Avantageur. ~ship, die Stelle eines Kadetten.

căd'ew, cāde'-worm, s. caddis, 1.

to căd'ge, t. (eine Last) tragen.

căd'ger [vulg. căd'zher], 1. der Höker; 2. sl. der Bettler.

cā'di, der Kadi (türk. u. arab. Richter).

cadĭl'lac, Art Birne.

Cā'diz, St. Cadix.

Cadmē'||**a,** die Kadmea, Burg im alten Theben. ~an, a. auf Kadmos (**Căd'mus**) bezüglich.

căd'mia, min. der Galmei, Zinkspat.

căd'mium, chem. das Kadmium.

cadū'ceus [shian], I. a. bezüglich auf den **cadū'ceus** [shius, shus], den Heroldsstab (Merkurs od. überhaupt). II. s. der Träger des Heroldsstabes (Merkur).

† **cadu'city,** die Hinfälligkeit. ~**cous,** a. bot. früh abfallend.

Cæ'cias [sē'shias], Lat. der Nordostwind.

Cæcil'ia, Cæcil'ius, lat. FN. u. MN.

cæ'city, cæl'ibate, &c., s. ce....

cæ'cum, med. der Blinddarm.

Cäerlē'on, Cäermär'then, Cäernär'von, Städte in Wales.

cæ'rŭle, [illegible]

cæsalpin ia, [illegible] Cæsalpine.

Cæ'sar, [illegible] R.

Cæsare'a, [illegible] Caesarea [illegible].

Cæsā'rean, I. a. cæsarisch, den Cäsar [illegible] betr.; las ~ Majesty, seine [illegible] II. s. f. Cesarean.

cĕs'pĭtōse, a. f. **cespitose**.

cæsū'rā [illegible] pl. ~ae, ~as, 1. die Cäsur, der [illegible] Unterbrechung des Versmaßes durch das Wortende; 2. mus. [illegible] Abschnitt, kurze Ruhepunkt. **~al**, a. [illegible] Cäsur bezüglich.

café, das [illegible] Kaffeehaus).

caffe'ic, a. chem. kaffeesauer; **~ic acid**, [illegible] Kaffeesäure. **~ine** [auch căf'feme], chem. das Kaffeïn, der Kaffeestoff.

Caffrā'rĭa, **Caf'freland** [kaf'er], das Kaffernland. **Căf'fre**, s. der Kaffer; a. [illegible].

căf'tan, der Kaftan (türk. Oberkleid).

căg, f. **keg**.

cage, 1. a) der (das) Vogelbauer, der [illegible]; a ~ of rushes, ein Binsenkäfig; b) das korbartige Behältnis; c) das Gemauerte; 2. arch. die äußere Bekleidung, der Mantel; ~ of a staircase, das Treppenhaus; ~ of a windmill, das Gehäuse einer Windmühle. **to ~**, t. in einen Käfig thun; einsperren. **~'-work**, durchbrochene Arbeit.

caged, a. 1. eingesperrt; 2. (wie ein Gefängnis) mit Gitter versehen.

cag'măg, eine alte zähe Gans; zähes Fleisch, schlechte Nahrung.

cahoot', Am. die Gemeinschaft.

Ca'aphās [kā'afas], Kaiphas, jüdischer Hohepriester zu Chr. Zeit.

ca'ic, **caïque'** [kaek'], (türk.) Barke.

caï'man, f. **cayman**.

Ca'in, Kain; **~-coloured**, fuchsig.

Cairn, eine kegelförmig zusammengehäufte Steinmasse, ein Steingrab.

Cairngŏrm', 1. Berg in Schottland; 2. ~ stone, cairn'gŏrm (klein), topasähnlicher Stein.

Caï'rō, Kairo.

caissŏn' [cas'son], mil. die unterirdische Bombenkiste; der Pulver-, Munitions-, Proviantwagen.

cāi'tĭff, I. s. 1. † der Gefangene, Sklave; 2. der elende Wicht. II. a. (**~ly**, adv.) niederträchtig, elend.

căj'ĕpŭt (**~-oil**), das Kajeputöl (aus den Blättern des Kajeputbaumes [**~-tree**, *melaleuca cajeputi*]).

to cajole', t. liebkosen, schmeicheln; zu bestechen suchen. **cajo'ler**, der Schmeichler, [illegible]bezwanger. **~lery** [**~lement**], die [illegible]delei, süße Worte pl.), die Glattzüngigkeit; Berückung.

cake, 1. der Kuchen, Fladen; land of ~s, [illegible] Schottland; my ~ is dough, mein Unternehmen ist mißlungen, alles ist verloren; you can't eat your ~ and have it (too), prv. gebratene Hühner [illegible] Kuchen; 2. die Kuchen[illegible] ~ of curds, zusammengesinterte Steinkohlen; ~ of ice, die Eis[illegible]; ~ of soap, das Stück Seife. **to ~**, [illegible] **~-bread**, die [illegible].

ca'ky, a. 1. [illegible]; 2. provinc. dumm, einfältig.

cal'abăr, [illegible] Calander; ~ skins, das Gekräuselte vom Streifen Eichenholz.

căl'abāsh, 1. die Kalabasse, der Flaschenkürbis (Frucht von ~-tree, Kalabassenbaum, *crescentia cujete*); 2. die Kürbisflasche.

calaboose', Am. das Gefängnis.

Cala'brĭa, Calabrien. **~ian** [**Cālabrēse'**], a. u. s. calabrisch, calabresisch; der Calabrese.

calade', der Abhang auf der Reitbahn.

Căl'ais, Calais (fr. St.).

cala'ĭte [căl'aite], min. der Türkis.

calamăne'o, der Kalmank (wollener Atlas).

calamăn'der-wood, das Kalamanderholz (aus Ceylon).

cal'am ăr, **~ary**, zo. der Kalmar (*loligo*).

căl'ambăc, das (wohlriechende) Kalambakholz, Paradies Aloeholz.

calamĭf'ĕroŭs, a. 1. Rohr od. Schilf tragend od. hervorbringend; 2. halmtragend.

cal'amĭne [mĭn], min. der Galmei.

căl'amĭnt, bot. die Bergmelisse (*calamintha*).

căl'amīte, min. der Kalamit (Art Hornblende).

calăm'ĭtoŭs, a. (**~ĭtoŭsly**, adv.) elend; jammervoll, trübselig. **~ĭtoŭsnĕss**, die traurige Lage, der jammervolle Zustand. **~ity**, das Unheil, Mißgeschick, Elend, die Not.

căl'am||ŭs (pl. **~ī**, **~ŭsĕs**), 1. a) das (Schilf-) Rohr; b) die Rohrpfeife; c) die Rohrfeder; 2. bot. a) der Rotang, die Schilfpalme (*calamus rotang*); b) die Wurzel des Kalmus (*acorus calamus*).

calăn'dō, adv. mus. calando (allmählich nachlassend im Tempo und in der Stärke des Tones).

calăn'drą, zo. 1. die Kalanderlerche (*alauda calandra*); 2. der schwarze Kornwurm (*calandra granaria*).

calăsh', 1. die Kalesche (leichter Wagen mit zurückschlagbarem Verdeck); 2. die Kapotte (Kopfbedeckung der Frauen).

căl'căr, 1. der Sporn (an der Blüte); 2. der Kalcinierofen. **căl'cărāte**, a. gespornt.

calcà'rĕō-ärgillā'ceous [shus], a. aus Kalk und Thon bestehend. **~-sĭlĭc'eous** [shus], a. aus Kalk und Kieselerde bestehend. **~-sūl'phŭroŭs**, a. Kalk und Schwefel enthaltend.

calcà'rĕoŭs, a. kalkartig, kalkhaltig; ~ earth, die Kalkerde; ~ spar, der Kalkspat. **calcà'rĕousnĕss**, die Kalkhaltigkeit.

căl'çĕātĕd, a. beschuht.

căl'çĕdŏn, **~y**, f. chalcedony.

căl'çĕĭfŏrm, a. bot. pantoffelförmig (von Blüten).

căl̄çĕolà'rĭą, bot. die Pantoffelblume.

căl'çĕs f. calx. **calçĭf'ĕroŭs**, a. kalkhaltig. **căl'çĭfŏrm**, a. kalkförmig, kalkartig.

calcĭ'nable [kăl'sinable], a. verkalkbar. **căl̄çĭnā'tĭon**, chem. die Kalcinierung, Verkalkung. **calçĭn'ątory** [kăl'sinątory], der Kalciniertiegel.

to calçĭne', I. t. kalcinieren, verkalken; rösten; † ordnieren. II. i. sich verkalken.

căl'çĭte, min. der Kalcit, Kalkspat.

† to căl'çĭtrāte, i. mit den Füßen ausschlagen.

cal'çĭŭm [shum, shiŭm], chem. das Kalcium; ~ light, Drummondsches Hydrogenlicht.

calcŏg'raph||ĕr, **~y**, f. chal....

căl'c'||-sinter, min. der Tropfstein. **~-spar**, der Kalkspat. **~-tuff**, der Kalktuff, Ducstein.

căl'cūlable, a. zählbar, berechenbar.

căl'cūlary, I. a. med. sich auf die Steinkrankheit beziehend. II. s. kleiner steinartiger Knoten in Birnen.

to căl'cūlāte, I. t. 1. berechnen, ausrechnen, zusammenrechnen; to ~ a nativity, das Horoskop stellen; 2. fig. berechnen, bestimmen. II. i. 1. rechnen, zählen (on, auf); 2. Am. denken, meinen; annehmen.

căl'cūlātĭng-machine, die Rechenmaschine.

căl̄cūlā'tĭon, 1. die Berechnung, das Rechnen; der Kostenanschlag; at the lowest ~, nach dem niedrigsten Anschlage, mindestens; 2. phren. der Zahlensinn.

căl'cul||ątĭve, a. das Rechnen betreffend, berechnend. **~ātor**, der Berechner, Rechner; Rechnungsprüfer. **~ątory**, a. zum Rechnen gehörig, das Rechnen betr.

căl'cūloŭs (**căl̄cūlōse'**), a. bes. med. 1. steinartig, griesig; 2. mit Steinbeschwerden behaftet.

căl'cūl||ūs, 1. (pl. **~ī**) med. der Stein, bes. der Blasenstein; 2. (pl. **~ŭsĕs**) math. die Rechnung; differential **~us**, die Differential-Rechnung; integral **~us**, die Integralrechnung.

Căl̄cŭt'tą, ind. St.

câl'drọn, großer Kessel.

Cā'lĕb, Kaleb (bMN.).

calèche, f. calash.

Căl̄ĕdō'nĭ||ą, Kaledonien (Schottland). **~ąn**, a. u. s. kaledonisch, schottisch; der Kaledonier.

căl̄ĕ'fā'cĭent [shent], a. u. s. erwärmend(es), erhitzend(es Mittel). **~făc'tĭon**, 1. die Erwärmung; 2. das Erwärmtsein, die Erhitzung. **~făc'tĭve**, a. erwärmend, erhitzend. **~făc'tọr**, kleiner Ofen. **~făc'tory**, a. erwärmend, erhitzend.

to căl'ĕfy, I. i. warm werden, sich erhitzen. II. t. heiß machen, erwärmen.

calembourg, (Fr.) das Wortspiel, der Kalauer.

căl'ĕndąr, 1. der Kalender; ~ month, der Kalendermonat; 2. das Verzeichnis, Register; he is the card or ~ of gentry, er ist eine Musterkarte (ein Lehrbuch) feiner Lebensart. **to ~**, t. in den Kalender aufnehmen, registrieren.

to căl'ĕnd ĕr, t. kalandern, (Zeuge) walzen, heiß pressen. **~**, s. 1. der Walz-Kalander, die Tuchpresse; 2. f. calenderer; 3. der Kalender (Mitglied einer Sekte von Derwischen). **~ĕrĕr**, der Zeugpresser.

căl'ĕndrĕr, f. calenderer.

căl'ĕndș, pl. die Kalenden (der erste Tag eines altröm. Monats); at the Greek ~, niemals, auf den Nimmermehrstag.

calĕn'dūlă, bot. die Ringelblume; Totenblume.

căl'ĕnt⁵ŭre, med. das hitzige Klimafieber (bes. der Seeleute in tropischen Gegenden).

calĕs'çĕnçe, das Warmwerden.

calĕsh', f. calash.

căl̄f (pl. **căl̄vĕs**), 1. a) das Kalb (einer Kuh); a cow in-~, eine trächtige Kuh; to cry like a sucking ~, sl. brüllen, heulen; b) das Hirschkalb; c) der junge Mensch; (liebk.) das Kälbchen, Schäfchen; 2. fig. der Einfaltspinsel, Tölpel; 3. die Wade.

căl̄f'||-binding, der (Kalb-)Lederband, Franzband. **~-leather**, das Kalbleder.

căl'f'like, a. kalbähnlich; albern.
căl'f' 's-head, der Kalbskopf. **~'s pluck**, das Kälbergekröse. **~'s skin** (**~-skin**), das Kalbfell; Kalbleder; die Narrenjacke von Kalbleder; sl. die Trommel.
Căl'ĭbăn (aus cannibal), Caliban (halb tierischer Mensch in Shakespeares Tempest).
căl'ĭbĕr, căl'ĭbre, 1. das Kaliber, der (Bohrungs-)Durchmesser (eines Geschütz- od. Flintenrohrs), die Geschützweite; **2.** das Kugelkaliber, der Kugeldurchmesser; **3.** fig. die Beschaffenheit, Tragweite (des Geistes); **~ compasses**, s. **caliper.**
căḷĭbō'gus, Am. ein Getränk (aus Rum u. Sprossenbier).
căl'ĭce, s. chalice. **căl'ĭces**, s. calix.
căl'ĭ||cō (**~cōe**), der Kaliko, Zitz, Kattun; **~-printer**, der Kattundrucker; **~-printing**, die Kattundruckerei.
caḷĭc'ūlar, a. kelchförmig.
† **căl'ĭd**, a. heiß. **caḷĭd'ĭty**, die Hitze, Wärme.
† **căl'ĭdŭct**, die Wärme(leitungs)röhre.
cā'lĭf, căl'ĭfāte, cā'lĭfshĭp, s. caliph u. s. w.
Căḷĭfŏr'nĭ||a, Kalifornien. **~an, I. a.** kalifornisch. **II. s.** der Kalifornier.
† **căḷĭgā'tĭon**, die (Gesichts-)Verdunkelung.
† **caḷĭg'ĭn|oŭs**, a. dunkel, finster. **~ous-nĕss**, die Dunkelheit.
caḷĭg'rapher, &c., s. calli ....
căl'ĭpĕr, gew. pl. **~s** (calibers, callipers), der Taststirkel, Dickzirkel, Greifzirkel (zum Messen des Kalibers).
cā'lĭph, der Kalif (Nachfolger Mohammeds).
căl'ĭphāte, cā'lĭphshĭp, das Kalifat, Kalifentum.
Caḷĭp'ŏlĭs, weibl. Charakter in einem Trauerspiel von Peele.
Caḷĭp'pĭc, căḷĭsthĕn'ĭc, s. Call ....
căl'ĭvĕr, 1. die Hakenbüchse, Arkebuse; **2.** s. caliber.
cā'lĭx (pl. **căl'ĭcēs**), der Kelch, bes. **1.** der Abendmahlskelch; **2.** der Blumenkelch (calyx).
Caḷĭx'tĭnes, pl. die Kalixtiner (hussit. Sekte im 15. Jh.).
to câlk, to câulk, t. mar. **1.** kalfatern (mit Werg verstopfen); **2.** Am. (die Hufeisen) schärfen; **3.** durchzeichnen, durchpausen.
câlk, s. (**câlk'ĭn, câulk'ĭng**) **1.** die Pause, Durchzeichnung; **2.** die Spitze, der Stollen, Eisgriff (am Hufeisen).
câlk'ĕr, 1. der Kalfaterer; **2.** = calk, 2.
câlk'ĭng, 1. das Kalfatern, s. to calk; **2.** die Durchzeichnung, Pause. **~-iron, ~-tool**, das Kalfatereisen.
to câll, I. t. **1.** nennen; what do you **~** that? wie nennen Sie das? what d'ye **~** him? fam. wie heißt er doch? (Dingsda); **2.** a) rufen, anrufen, herbeirufen; * your senses to you **~**, nehmt eure fünf Sinne zusammen; to **~** to mind, ins Gedächtnis rufen, sich erinnern, sich auf etw. besinnen; b) aufrufen; the next case was **~ed**, der nächste Fall gelangte zur Verhandlung; c) (to **~** together) herbeirufen, zusammenrufen, einberufen, versammeln; to **~** to the bar, j. als Sachwalter zulassen, ihm das Recht erteilen, an der Barre zu plaidieren; to **~** s.o. to the chair, j. zum Vorsitzenden erwählen; d) (feierlich) anrufen (God for a witness); e) laut hersagen, recitieren; ausrufen, öffentlich verkünden; to **~** a toast to o., auf j. einen Trinkspruch ausbringen; f) to **~** (one's game), ansagen (beim Spiele); g) (aus)schelten, schimpfen, schmähen; to **~** one to naught, j. heruntermachen; to **~** one names, jm. Schimpfnamen geben, j. schimpfen; h) to **~** in question, zur Rede stellen; in Beratung (Überlegung) ziehen; in Zweifel ziehen, bezweifeln; to **~** (one's) attention to a thing, (j.) auf etw. aufmerksam machen; to **~** one over the coals, fam. j. genau ausfragen, verhören, zur Rede stellen; **3.** j. ernennen, berufen; to **~** to grace, zur Gnade berufen; **4.** to **~ again**, zurückrufen; wiederholen; to **~ aside**, beiseite rufen, auf die Seite ziehen; to **~ away**, wegrufen, abberufen; to **~ back**, zurückrufen; widerrufen (one's word, zurücknehmen); to **~ down**, herunterrufen (to **~** down curses, Flüche herabwünschen, upon, auf; to **~** down the blessings of Heaven, den Segen des Himmels erflehen); (den Preis) herabsetzen; fig. heruntermachen, herabsetzen; to **~ forth**, hervorrufen; herausrufen; aufbieten, in Bewegung setzen; fig. hervortreten lassen; to **~ in**, hereinrufen; einberufen (Truppen); einziehen; zusammenberufen, einladen; to **~ off**, abrufen; abhalten, abziehen; to **~ off the attention**, die Aufmerksamkeit abziehen, ablenken; to **~ out**, (laut) ausrufen; herausrufen; (zum Kampfe) herausfordern; hervorrufen; veranlassen; to **~ over**, (eine Liste) überlesen, herzählen, (Namen laut) verlesen; to **~ up**, heraufrufen, herbeirufen (to **~** up spirits, Geister heraufbeschwören, citieren); aufwecken, erwecken; zur Sprache (Erörterung) bringen. **II. i. 1.** a) rufen, schreien, ausrufen; to **~** for s.t., nach etw. rufen od. fragen; etw. verlangen, fordern; bestellen, Auftrag geben; **~ed** for, com. begehrt, gesucht; **~** for dinner, laßt das Mittagsessen auftragen; to **~** to o., jm. zurufen, j. anrufen; j. (um Hülfe) anrufen, angehen; to **~** on (upon) o., j. aufrufen, (einen Namen) ausrufen; anrufen; anflehen; bitten, ersuchen; (vom Gläubiger) mahnen; in Anspruch nehmen; b) sp. anschlagen; **2.** vorsprechen; I shall **~** again, ich werde wieder vorkommen; to **~** at a place, wo vorsprechen; to **~** at a port, mar. einen (Not-)Hafen ansegeln; to **~** at an inn, einkehren; to **~** on (upon) o., bei jm. vorsprechen, j. besuchen; **3.** to **~ in**, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. to **~ out**, aufschreien.
câll, s. **1.** der Ruf, Schrei; Schall, (Trompeten-)Stoß; das Signal; **2.** a) der Aufruf, Anruf; b) der Ruf (nach etw.), die Forderung; der Anspruch, die Anforderung; **3.** a) die Berufung, Ernennung, der Ruf; b) der Beruf, die göttliche Bestimmung, Mission; c) das Amt, (Berufs-)Geschäft, der Beruf (**~'ing**); d) die Aufforderung, der Befehl; das (dringende) Gebot, Geheiß; at **~**, zu js. Verfügung; ready at a **~**, auf jeden Wink bereit; to obey a **~** of nature, seine Notdurft verrichten; he had no **~** to do it, er hatte nicht nötig es zu thun; **4.** (the **~** of the house) die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; das Verlesen der Mitglieder; der Namensaufruf (zur Abstimmung); **5.** der (kurze) Besuch; to give one a **~**, jm. einen Besuch machen, bei jm. vorsprechen; **6.** com. a) die Nachfrage, der Warenbegehr; there is a great **~** for coffee, Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; b) die Aufforderung zu einem Ankauf, einer (Raten-)Einzahlung od. zur Rückzahlung; **7.** mil. der Appell (Zusammenruf durch die Trommel); **8.** sp. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der Vogelruf; die Lockpfeife, Wachtelpfeife; **9.** † mar. die Pfeife (statt der jetzt üblichen Klingeln); a boatswain's **~**, die Kommandopfeife des Hochbootsmannes; to wind a **~**, mit der Signalpfeife kommandieren.
căl'ĭa, bot. die Kalla.
câll'-bird, sp. der Lockvogel, Rufer.
câll'ĕr, 1. der Rufer; **2.** (**~-in'**) der Besucher.
căl'l ĕt (**~ăt**), vulg. das gemeine Mensch.
căl'lĭd, a. schlau. **~nĕss, caḷlĭd'ĭty**, die Verschmitztheit.
caḷlĭg'raph ĕr, ~ĭst, der Kalligraph.
căllĭgrăph'ĭc(ăl), a. (**~ally**, adv.) kalligraphisch.
caḷlĭg'raphy, die Kalligraphie, Schönschreibekunst.
căllĭmăn'cō, s. calamanco.
câll'ĭng, 1. a) das Rufen; b) der (Namens-) Aufruf; c) die Einberufung, Zusammenberufung; **2.** a) der (bes. geistliche) Beruf, Stand, das Gewerbe; die Berufsklasse; b) die (geistliche) Mission; **3.** † die Benennung, der Name; **4.** **~-in'** (of debts), die Einforderung, Einziehung (der Schulden).
Caḷlĭ'ŏpē, Kalliope (Muse der epischen Dichtung).
căl'lĭpĕrs, s. calipers.
Caḷlĭp'pĭc, auf den griech. Astronomen **Caḷlĭp'pus**, 330 v. Chr., bezüglich; the **~** period, astr. die kallippische Periode von 76 Jahren.
căllĭsthĕn'ĭc, I. a. Schönheit und Kraft ausbildend. **II. ~s**, s. pl. Körperübung zur Erhöhung der Schönheit und Kraft.
câll'-loan, Am. ein Darlehen, welches jederzeit auf Wunsch des Gläubigers zurückzuerstatten ist.
caḷlŏs'ĭty, die Schwiele, Verhärtung der Haut.
căl'lot, 1. s. calotte; **2.** s. callet.
căl'lous, a. **1.** schwielig, verhärtet; **2.** fig. unempfindlich (to, gegen). **~nĕss, 1.** die Verhärtung der Haut, Schwiele; **2.** fig. die Unempfindlichkeit.
căl'lōw, a. **1.** (bes. von jungen Vögeln) kahl, nackt, ungefiedert; **2.** fig. unreif.
căl'lus, 1. der Knorpel; die Schwiele, Verhärtung; **2.** der sich allmählich verhärtende Knochensaft.
cä/m, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** still, ruhig; heiter (auch fig.); to fall **~**, windstill werden; **2.** gelassen, leidenschaftslos. **II.** s. **1.** die Stille, Windstille; a dead, a flat od. a stark **~**, totenstilles Wetter; after a storm comes a **~**, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; **2.** die Ruhe (des Gemüts).
to cä/m, I. t. stillen, beruhigen; besänftigen, lindern. **II.** i. sich besänftigen, ruhig werden.
căl'mătĭve, med. das Beruhigungsmittel.
cä/m'ĕr, der Beruhiger, Besänftiger.
cä/m'nĕss, 1. die Stille, Windstille; **2.** die Ruhe des Gemüts.

[illegible], bīs'tard, bill, mēte, mōt, herd, rude, mẹr; ā, ē, ī, ō, ū = ā, ē, ī, ō, ū; ä, ë, ö, ü, ÿ = ä, ë, ö, ü, ÿ; ch = ch; ġ = j; ṣ = s; ṭ = t; ḡ = g; ṇ = n; ẹ = e; ç = ç; [illegible], ṇ, machine', bird, man'ical; [illegible], ṇ, ṭ, ṇ, nōve, moon, foot, nor, love, work, condole', moist, hōuse, cow, boy.

Calmuck, [illegible] Kalmuck.

• **cal'my**, [illegible].

calog'raphy, [illegible] calligraphy.

cal'omel, chem. das Kalomel, Quecksilberchlorür.

calor'ic, phys. I. a. [illegible] Wärmestoff betr.; [illegible], die Wärmelehre. II. s. [illegible] Wärme. **~ifẹre**, der Heizapparat.

calorif'ic, a. erhitzend, heizend.

calorifica'tion, die Wärmeentwicklung.

calorim'eter, phys. der Wärmemesser.

calotte', **calote'**, 1. das Pacifier-Kissen [illegible]. 2. arch. die Gewölbkappe, Flachkuppel.

käl'otype, das Papierbild, Art Photographie.

calot'ypy, das Kalotypieren.

caloy'er, der griechische Mönch vom Basilianer-Orden.

calp, min. der unreine eisenhaltige Kalkstein, Mergelstein.

Cal'pe, Felsenriff jetzt Gibraltar.

• **Calphūr'nia**, Calpurnia (Gemahlin Cäsars).

to cälque [kälk], f. **to calk**, 3.

cal'trap, **~throp**, **~trŏp**, 1. bot. der Burzeldorn *(tribŭlus)*; 2. mil. die Fußangel; 3. sp. das Wolfeisen (Spieß bei Wolfsgruben).

calum'ba, bot. die Kolombowurzel *(iatrorrīza)*; die Kolombowurzel, Kalmbwurzel.

cal'umet, die Friedenspfeife (der Indianer).

to calum'niate, t. verleumden.

calumnia'tion, die Verleumdung.

calum'niator, der Verleumder. **~atory**, **~ous**, a. verleumderisch. **~ousness**, s. verleumderische Weise.

käl'umny, die Verleumdung.

Käl'vary, 1. die Schädelstätte Golgatha; 2. der Kalvarienberg (mit Darstellungen des Leidens Christi).

to cälve, i. 1. kalben, ein Kalb werfen; 2. • fruchtbar sein.

cälves, s. calf; † a ~ head, skin, s. calf's-head, calf'sskin. **~'-snout**, bot. das Löwenmaul *(antirrhinum)*.

calville [kalvil'], die Kalville (Art Apfel).

cal'vinism, der Calvinismus. **~ist**, der Calvinist, Reformierte.

cälvinis'tic(al), a. calvinistisch.

to cal'vinize, I. t. zum Calvinismus bekehren. II. i. sich zum Calvinismus bekennen.

cälv'ish, a. kalbenähnlich, wie ein Kalb.

† **käl'vity**, die Kahlheit, Glatze.

cälx [pl. cal'yces, cal'xes], chem. die verkalkte Substanz, das Metalloxyd; ~ vivus, ungelöschter Kalk, Ätzkalk.

calyc'iform, a. kelchförmig.

käl'ycine [sin], **calỹc'inal**, a. bot. 1. den Kelch betr.; 2. kelchförmig.

cal'ycle, bot. der Außenkelch aus Deckblättern (Kelchchen).

käl'ycled, **calỹc'ūl āte**, **~ātẹd**, a. bot. mit einem Außenkelch versehen.

calyp'tra, **~ra**, bot. die Mooshaube.

ca'lyx [pl. **~es**, cal'yces], 1. bot. der Kelch, Blumenkelch; 2. pl. med. der Nierenkelch.

cam, [illegible] (an einem [illegible] als 2 [illegible]).

camä'ieu [kamä'yū], 1. s. cameo; 2. [illegible].

camail', [illegible].

cämarill'a, die Camarilla (geheimes Kabinett einer volksfeindlichen Hofpartei).

Cambay', St. in Ostindien.

cam'ber, arch. die Krümmung, Wölbung. **~-win'dow**, das Bogenfenster.

cäm'b ered, **~ering**, p.a. gekrümmt.

cäm'b ial, a. auf Wechsel bezüglich. **~ist**, der Wechsler; Wechselhändler. **~istry**, die Wechselkunde.

cäm'biŭm, bot. das Kambium, der Bildungssaft zwischen Rinden- und Holzschicht.

cäm'blet, s. camelot, 1.

cäm'boge, **~bo'ġia**, s. gamboge.

cämboose', s. caboose.

cäm'brel, s. gambrel.

Cäm'bri a, alter Name von Wales. **~an**, a. u. s. walisisch, welsch; der Walliser.

cām'bric, 1. der Batist (feiner Leinen- od. Baumwollenstoff); 2. das Taschentuch.

Cam'bridge, St. u. Univ. in England.

Cambỹ'sēs, Kambyses (altpers. König).

Cäm'don Town, Stadtteil im NW. Londons.

cāme, s. **to come**.

came, s. das Fensterblei.

cäm'el, 1. zo. das Kamel *(camēlus)*; 2. das Kamel (eine Schiffshebevorrichtung).

cäm'el||-backed, a. buckelig. **~-bird**, zo. der Strauß. **~-dri'ver**, der Kameltreiber.

cạmē'l||ẹon, **~ịon**, s. chameleon.

cạmĕl'ia, bot. die Kamelie.

cạmēl'opärd [käm'ẹlọ], zo. die Giraffe.

cäm'elŏt [kam'lọt], 1. der Kamelott (wollener Stoff, eig. aus Kamelgarn); 2. Camelot (Preß), Sitz des Königs Arthur (in Somersetshire).

cäm'el's hair, die Kamelhaare.

cäm'ẹō, die Kamee, der (erhaben geschnittene) Bilderstein.

cäm'ẹra, arch. die gewölbte Decke.

cämẹra|lis'tic, a. kameralistisch. **~s**, s. pl. die Kameralwissenschaften, Kameralia.

cäm'ẹra'-l'ūcịda, **~ọbscu'ra**, die *camera lucīda*, *obscūra*.

to cäm'er|āte, t. wölben. **~ātẹd**, p.a. 1. gewölbt; 2. mit Kammern versehen (v. Muscheln).

cämẹrā'tion, die Wölbung.

Cämẹrō'nians, die Cameronier (nonkonformistische Sekte in Schottl.).

cämis|āde', **~ā'dō**, mil. der nächtliche Angriff od. Überfall.

cäm'lẹt, s. camelot, 1. **~ĕd**, a. auf Kamelott-Art gemustert.

cäm'mọck, bot. die Hundhechel *(onōnis spinōsa)*.

cäm'ọmile, bot. die Hundskamille *(anthēmis)*; common ~, die römische Kamille *(anthēmis nobĭlis)*.

cā'mous, a. flach (v. der Nase); stumpfnasig.

cämp, das Lager: 1. der Lagerplatz (eines Heeres), das Feldlager; to pitch a ~, ein Lager aufschlagen, sich lagern; 2. die (gelagerte) Armee; 3. Am. die Niederlassung von Goldsuchern u. s. w. to ~, I. t. in einem Lager unterbringen, lagern (lassen). II. i. lagern, gelagert sein, kampieren; to ~ out, im Freien kampieren.

cạmpāi*gn'*, 1. die Ebene, das Flachfeld; 2. der Feldzug. ~ wig, eine Art großer und langer Perücken, die der Landadel trug. to ~, i. einen Feldzug mitmachen. **~ẹr**, der alte Krieger.

cạmpā'nạ, die (Kirchen-)Glocke.

Cạmpā'ni||ạ, Campanien (in Unteritalien). **~ạn**, a. u. s. campanisch; der Campanier.

cạmpăn'ịfọrm, a. bot. glockenförmig.

cämpạnĭ'lẹ [nil'], der Glockenturm.

cạmpăn'ū||lạ, bot. die Glockenblume. **~lāte**, a. glockenförmig.

Cämp'bẹll [auch kăm'ẹl], schott. EN.

cämp'||-bed(stead), das Feldbett. **~-boy**, der Feldlagerdiener. **~-cei'ling**, die Decke eines Zelttdachs.

Cạmpēach'y (**Cạmpēech'ẹ**), St. in Yucatan; ~ wood, das Campecheholz.

cämpēs'tr ạl, a. im Felde wachsend, wild. **~ịan**, a. sich auf das Feld beziehend.

cämp' -fight, der gerichtliche Zweikampf. **~-fol'lower**, der Marketender; Schlachtenbummler.

cäm'phēne, **cäm'phīne**, das Kamphin (rektifiziertes Terpentinöl).

cäm'phọr (**cäm'phịre**), der Kampfer. to ~, t. mit Kampfer sättigen, waschen.

cäm'phọr||āte (**~ātẹd**), a. mit Kampfer angemacht, gekampfert.

cạmphŏr'ịc, a. kampferhaltig; den Kampfer betr.

cäm'phọr||-oil, das Kampferöl. **~-tree**, bot. der Kampferbaum *(laurus camphŏra)*.

cäm'pịn*g*, 1. das Lagern, Kampieren; **~-bed**, das Feldbett; 2. das Fußballspiel.

cäm'pịọn, Name verschiedener nelkenartiger Blumen *(lychnis, agrostemma, cucubălus)*.

cämp'||-ket'tle, der Feldkessel. **~mee'ting**, Am. der Feldgottesdienst (gottesdienstliche Versammlung in freiem Felde). **~-stool**, der Feldstuhl. **~-vin'egar**, der Gewürzessig (mit Cayenne-Pfeffer, Soja u. Knoblauch).

cäm'||-wheel, das excentrische Daumenrad. **~-wood**, das Kambal- od. Kabanholz (v. *baphĭa nitĭda* aus Sierra Leone).

A. **căn** (pret. could), I. t. † wissen, kennen, verstehen; auch i., sich verstehen; they ~ well on horseback, sie sind geschickt zu Pferde. II. i. 1. vermögen, im stande sein; 2. a) (als Hülfszeitwort) können; b) fam. können (für mögen, dürfen); you ~ come (and dine with us); 3. (in Vertretung eines ausgelassenen Verbums) etw. thun können; † she never could away with me, sie konnte nicht mit mir auskommen, mich nicht ertragen.

B. † **căn**, für gan, began.

C. **căn**, s. die Kanne, Trinkkanne.

Cā'nạan [auch kā'nạan], bibl. Kanaan, Palästina. **~ite**, der Kananiter; Simon the ~ite, Simon von Kana (Zelotes). **Cānạani'tịsh**, a. kananitisch, kananäisch.

Căn'ạdạ, Kanada; ~ balsam, Kanada-Balsam (kanadischer Terpentin); ~ rice, der Haferreis *(zizanĭa aquatĭca)*.

Cạnā'dịan, a. u. s. kanadisch; der Kanadier.

canaille, Fr. der Pöbel, Janhagel, das Gesindel.

† **căn'ạkĭn**, das Kännchen, kleine Trinkgefäß.

cạnăl', 1. a) der (künstliche) Landkanal, Flußkanal; b) die Wasserleitung, Rinne, Röhre; der Abzug; 2. med. das röhrenförmige Gefäß, der Kanal. **~-coal**, s. cannel-coal.

căn̄ạlĭc'ūl||ātẹd, **~āte**, a. bot. u. zo. rinnenförmig, ausgehöhlt.

cạnălịzā'tion, die Kanalisation, der Kanalbau.

to căn'ạlīze, t. kanalisieren, mit Kanälen durchziehen.

Cạnà'rịan, a. u. s. kanarisch; der Kanarier.
Cạnà'ry, I. a. kanarisch; ~ Islands, Canariesinseln, die kanarischen Inseln. II. s. canary (Wein), 1. der Kanarienfekt (Wein); 2. † der kanarische (schnelle, lebhafte) Tanz; 3. f. ~-bird. to ~, † i. lustig tanzen.
cạnà'ry -bird (~-finch), der Kanarienvogel *(carduēlis canaria)*. ~-coloured, a. kanariengelb. ~-grass, bot. das Kanariengras *(phalāris canariensis)*. ~-seed (~-grass-seed), der Kanariensamen.
cạnäs'tẹr, 1. der Binsenkorb; 2. (~ tobacco) der Knaster (Tabak).
căn'-buoy, mar. die Birnboje, Klappboje.
to căn'çẹl, I. t. (eig. umgittern) 1. kreuzweise durchstreichen, gerichtliche Urkunden aufheben; 2. a) überh. aufheben, annullieren; to ~ a debt, eine Schuld abtragen; b) (Briefmarken) entwerten, abstempeln; 3. math. heben. II. i. 1. † ungültig, kraftlos werden; 2. math. sich heben.
căn̦çellà'rẹ ạn, ~āte, a. den Kanzler betr.
căn'çell||āte, ~āted, a. bot. gegittert, netzförmig.
căn̦çellā'tiọn, 1. die Durchstreichung, Aufhebung, Annullierung; 2. math. das Heben (gemeinsamer Faktoren im Zähler u. Nenner eines Bruches).
căn'çẹr, 1. zo. der Krebs (auch astr.); 2. med. der Krebs(schaden).
to căn'çẹrāte, i. krebsartig werden.
căn̦çẹrā'tiọn, med. die Krebsbildung.
căn'çẹr oŭs, a. krebsartig. ~oụsnĕss, krebsartige Beschaffenheit.
căn̦c'rịfỏrm, a. 1. wie ein Krebs gestaltet; 2. med. krebsartig.
căn̦c'rịne, a. krebsartig, krabbenartig.
căndẹlā'br ụm (pl. ~ạ), der Kandelaber, stehende Armleuchter.
căn'dẹnt, a. chem. (weiß)glühend.
Căn'dịạ, die Insel Kandia (Kreta).
† **căn'dịcănt**, a. weißlich, weiß werdend.
căn'dịd, a. (~ly, adv.) 1. † weiß; 2. redlich, bieder, unparteiisch; 3. aufrichtig, offen.
căn'dị dạcy, die Kandidatur, Bewerbung um ein Amt. ~dāte, 1. der Amtsbewerber, (Amts-)Kandidat; 2. fig. der nach etw. Strebende (for, nach). ~dạteshĭp, ~dāt'ụre, f. ~dacy.
căn'dịdnĕss, 1. die Redlichkeit; 2. die Aufrichtigkeit.
căn'dịed, f. to candy.
to căn'dịfỹ, t. weiß machen, weißen.
Căn'dị ọt, ~ōte, der Kandiot.
căn'dīte, min. der Kandit, schwarzer Spinell.
căn'dle, das Licht, die Kerze; fig. das Himmelslicht; he lights his ~ at both ends, er ist verschwenderisch; his ~ burns out (within the socket), er ist dem Tode nah; * to hold a ~ to one's shame, seiner Schmach leuchten; he is not fit to hold a ~ to him, er ist nicht wert ihm die Schuhriemen aufzulösen; dipped ~ (dip'-~), gezogenes Licht; mould'-~, gegossenes Licht; Roman ~, römisches Licht, die Kugelrakete.
căn'dle||-berry, bot. die Wachsbeere, Frucht der Wachsmyrte (~-berry tree, *myrica cerifĕra)*. ~-bomb, das explodierende Knallgas. ~-case, der Lichtkasten. ~-coal, f. cannel-coal. ~-holder, der mittelbare Helfer, Spießgeselle. ~-light, das Kerzenlicht. ~-maker, der Lichtzieher, Kerzengießer.
căn'dlemăs, Lichtmeß (2. Februar).
* **căn'dle** -mine, die Talggrube, Fettmasse. ~-mould, die Lichtform. ~s'-ends, Lichtstümpfe; Bruchstücke, Stückwerk. ~-safe, der Lichtknecht, Lichtsparer. ~-screen, der Lichtschirm. ~-snuffer, der Lichtputzer. ~-snuffers, pl. die Lichtputze. ~-stick, der Leuchter. branched (od. armed) ~-stick, der Armleuchter. ~-waster, 1. * der Lichtverschwender; 2. der Räuber am Lichte. ~-wick, der Lichtdocht.
căn'd ouṛ, ~ọṛ, die Redlichkeit, Biederkeit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
to căn'dy, I. t. kandieren, überzuckern; candied lemon-peel, das Citronat; a candied tongue, eine honigsüße, glatte Zunge. II. i. in (Zucker-)Krystallen anschießen.
căn'dy, 1. (sugar ~) der Kandis(=Zucker), fam. Zuckerkant; 2. das Zuckerwerk. ~-tuft, bot. der Baumsenf *(ibēris)*.
† **Căn'dy**, (die Insel) Kandia.
cāne, 1. das Rohr; Zuckerrohr; 2. der Rohrstock; Spazierstock; as lean as a ~, spindeldürr; 3. die Lanze; der Pfeil (aus Rohr). to ~, t. (mit einem Rohrstock) durchhauen.
cāne' -bottom-chair, der Rohrstuhl. ~-brake, das Röhricht. ~-hole, die Furche zum Einpflanzen des Zuckerrohrs. ~-mill, die Zuckerrohrwalze, Zuckermühle.
cạnĕph'ọrī, arch. Kanephoren-Statuen (Opferjungfrauen mit Körben auf dem Kopfe als Träger).
cāne'-platting, das Rohrgeflecht.
cạnĕs'çẹnt, a. bot. weißlich.
cāne'-trash, die Überbleibsel des ausgepreßten Zuckerrohrs.
căn'-hook, f. cant-hook.
căn'ịbạl, f. cannibal.
cạnịc'ūlạr, a. astr. zum Hundssterne gehörig; ~ days, die Hundstage.
căn'ịcūle, cạnịc'ūlạ, 1. astr. der Hundsstern, Sirius; 2. fig. die Hundstage.
Cạnīd'ịŭs, Canidius, Legat des Antonius.
cạnīne', a. hündisch; wie ein Hund; ~ appetite, med. der Hundshunger; ~ letter, der Buchstabe R wegen seines Klanges; ~ madness, die Hundswut; ~ teeth, med. die Eckzähne, Augenzähne.
cā'nịng, das Prügeln; die Prügel.
căn'ịstẹr, 1. † das Körbchen; 2. die Blechbüchse (für Thee u. dergl.). ~-shot, Kartätschen.
căn̦'kẹr, 1. der Krebs (an Bäumen 2c.); 2. der Kanker (in Blumen, bes. dem Obst schädliche Käferlarve); 3. alles Fressende; das fressende Geschwür bes. im Munde; auch eine Krankheit an den Füßen der Pferde; * ~ sorrow, die nagende Sorge; 4. (~-rose) die Hundsrose, Hagebutte *(rosa canīna)*. to ~, I. t. (bes. von Würmern) zerfressen; verderben; vergiften. II. i. zerfressen werden, verderben; rosten.
* **căn̦'kẹr** -bit, p.a. (vom Wurme) zerfressen, verwüstet, vergiftet. * ~-bloom, die Blüte der Hundsrose. * ~-blossom, vom Kanker zerfressene Blüte.
căn̦'kẹred, p.a. (eig. vom Wurm) zerfressen; den Keim des Verderbens in sich tragend; vergiftet, verderbt; giftig, bösartig. ~ẹroŭs, ~ẹr-like, a. zerstörend, krebsartig.
căn̦'kẹr-worm, f. canker, 2.
căn̦'kẹry, f. cankered.
căn'nạ, bot. die Kanna *(canna indĭca)*.
Căn'næ, ON. (Schlacht 216 v. Chr.).
căn'nạbīne, a. hanfen, hanfartig.
căn'nẹl-coal, die Kannelkohle, vorzügliche u. harte Kohle, auch zu Geräthschaften verarbeitet.
căn'nị bạl, I. s. der Kannibale; Menschenfresser. II. (auch **cănnịbăl'ịc**) a. (~bally, adv. kannibalisch. ~bạlịsm, der Kannibalismus, die höchste Grausamkeit.
căn'nịe, f. canny.
căn'nịpẹrs, f. callipers.
căn'nọn, 1. die Kanone, das Geschütz, Stück; 2. f. canon, 6; 3. die Carambolage, der Carambolagestoß (beim Billard). to ~, i. carambolieren.
cănnọnādē', 1. die Kanonade; 2. die Carambolage (beim Billardspiel). to ~, I. t. mit Kanonen beschießen. II. i. das grobe Geschütz abfeuern, kanonieren.
cănnọnạ'dịng, † **căn'nọnĭng**, das Kanonieren; der (Kanonen-)Donner.
căn'nọn -ball († ~-bullet), die Kanonenkugel. ~-bit, ~-hole, f. canon... ~-founder, der Stückgießer. ~-foundry, die Stückgießerei, Kanonengießerei.
cănnọnĭẹr', **cănnọnēẹr'**, der Kanonier. to ~, f. to cannonade.
căn'nọn||-metal, das Stückgut, Kanonengut. ~-proof, a. 1. kanonenfest; 2. außer dem Bereich der Kanone. ~-royal, die Kartaune. ~-shot, 1. a) der Kanonenschuß; b) die Kanonenschußweite; 2. die Kanonenkugel.
căn'nọt, stets für can not.
căn'nūlạr, a. röhrenförmig.
căn'ny, a. Sc. 1. vorsichtig, klug, gescheit, schlau; aufmerksam, sorgsam; 2. mäßig, sparsam; 3. geschickt; 4. zierlich, nett; passend; 5. glücklich, günstig; no ~, nicht recht geheuer.
cạnôe', das Kanot, der Baumkahn; das kleine Boot, der Nachen.
căn'ọn, 1. a) der Kanon, die (bes. kirchliche) Regel, der Konzilienbeschluß; b) (~ of Scripture) die kanonischen (vollgültigen) Bücher (der heil. Schrift, Ggs. apocrypha); c) das Verzeichnis der kanonisierten Heiligen; 2. der Kanonikus, Stiftsherr, Domherr; 3. mus. der Kanon, worin eine Singstimme nach der anderen eine Melodie aufnimmt, Kettengesang, die Kreissage; 4. med. die Heftnadel; 5. f. ~-bone; 6. typ. die Kanonschrift (grobe Druckschrift).
căn'ọn -bit, das Stangengebiß. ~-bone, das Stangenbein am Hinterfuße des Pferdes).
căn'ọnẽss, die Kanonissin; das Stiftsfräulein (im Besitz einer Präbende).
cạnŏn'ịcạl, I. a. (~ly, adv.) kanonisch; kirchengesetzlich; nach dem Kanon; kirchlich; ~ age, das kanonische (zur Bekleidung eines Kirchenamtes erforderliche) Alter; ~ books, die kanonischen Bücher der Bibel; ~ hours, die *horæ* oder Betstunden in den Klöstern (von 8 bis 12 Uhr mittags, vor und nach denen in England keine Trauung stattfinden darf); ~ law, das kanonische Recht; ~ sins, die Todsünden Mord, Ehebruch 2c. II. ~s, s. pl. die Kanonikalien, der Domherrnschmuck. ~nĕss, **cănọnịc'ịty**, die kanonische Eigenschaft; das kanonische Amt.
cạnŏn'ịcāte, das Kanonikat, die Domherrnpfründe.

căn'ŏnist, s. [illegible] des Kirchenrechts.
cănŏnĭs'tic, a. kanonistisch.
canoniza'tion, s. [illegible]erhebung.
to can'onize, t. heilig sprechen.
căn'ŏn-law, s. canonical law.
can'on'ry, **~ship**, s. canonicate.
† **can'on-wise**, a. im Kirchenrecht bewandert.
can'opy, 1. der Baldachin, Thronhimmel, Bettenhimmel, Traghimmel; ~ of an altar, der Altarhimmel; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. căn'opies, pl. die ausspringenden Glieder um die Spitze eines gotischen Bogens, über Thüren, Fenstern, Nischen. * **to ~**, t. mit einem Baldachin, Thronhimmel bedecken. **~-bed**, das Himmelbett, Gardinenbett.
cạnō'rous (auch ŏ), a. wohlklingend, klangreich, melodisch. **~nĕss**, der Wohlklang.
† **căn'stick**, s. candle-stick.
căn't, für cannot.
A. **cănt**, I. a. schief, schräge. II. s. die (geschnittene Wendung; mar. das Kentern (Umlegen eines Schiffes). **to ~**, t. bes. mar. kanten, kentern, umlegen, umwenden.
B. **cănt**, 1. die besonderen Klassen und Gewerben eigentümliche Ausdrucksweise, Kunstsprache, bes. die Sprache der Zigeuner, Landstreicher, Gauner, Diebe, des Pöbels, das Rotwelsch, Kauderwelsch; 2. die Salbaderei; heuchlerische, scheinheilige Redeweise; the old ~, die alte Leier, gewöhnliche Ausrede. **to ~**, i. 1. cant sprechen; 2. heuchlerisch, scheinheilig reden.
C. **cănt**, (bes. nord.) die Gant, Auktion; to sell by ~, versteigern. **to ~**, t. 1. versteigern; 2. to ~ a price, bieten.
Căn'tạb [kăntăb'], für **Cantạbrĭg'ĭạn**, der Cambridger, bes. Student.
cạntăb'ĭlẹ, mus. I. a. singbar. II. s. die leichte Melodie.
Cạnta'brĭ ạn, a. kantabrisch, ~ạ (Spanien) betr., spanisch; nordspanisch.
căn'tạllĭvẹrs, s. cantilevers.
căn'tạ loŭpe, **~leupe**, die Kantalupe, Warzenmelone.
cạntăn'kẹroŭs, a. fam. giftig, borstig, widerhaarig, halsstarrig; mürrisch; zänkisch.
cạnta'tạ [ta'tạ], die Kantate, das Singstück.
† **cạnta'tion**, das Singen.
căntạtrĭ'cẹ [tshẹ], die Sängerin.
cạntēēn', mil. 1. der Flaschenkorb; 2. der Offizierkoffer; 3. die Marketenderbude, Soldatenkantine.
căn'tẹl, s. cantle.
A. **căn'tẹr**, der cant-Redende; Frömmler.
B. **căn'tẹr**, der leichte Galopp. **to ~**, I. i. (leicht) galoppieren. II. t. in Galopp setzen.
Căn'tẹrbury, 1. Canterbury (St. in Kent); ~-bell, die Glockenblume; ~-gallop, s. canter, *B.*; ~ tales, fabelhafte Geschichten, nach dem Hauptwerke G. Chaucers; 2. canterbury (klein), ein Möbel, Art Notenständer.
căn'thạrĭs (pl. **cạnthăr'ĭdēs**), zo. die spanische Fliege (*lytta vesicatoria*).
† **to can'therize**, Blasen ziehen.
cănt'-hook, der Kanthaken, Zan mit Haken an der Spitze zum Kantenwenden.
căn'thus, med. der Augenwinkel.
căn'tĭcle, der Gesang, Lobgesang; ~s, pl. das Hohe Lied Salomonis.
to căn'tĭl(l)āte, t. recitativisch singen.
căntĭlĭ'a'tion, der Vortrag eines Sängers, bes. bei der Liturgie.
căntĭlē'vẹrs [căn'tĭlĕvẹrs], pl. arch. die Sparrenkopfe, Dielenköpfe.
cạntĭne', s. canteen.
căn'tĭng, I. a. (~ly, adv.) Cant-redend. II. s. s. cant, *B.* **~nĕss**, das scheinheilige Wesen.
căntle, 1. † das eckige) Stück, Bruchstück; 2. das Afterstück (Hinterteil des Sattels). † **to ~**, t. zerstückeln.
† **căntlẹt**, das Stück, Bruchstück.
căn'tō, 1. der Gesang (Abteilung eines Gedichtes); 2. mus. die Diskantstimme eines Gesanges oder einer musikalischen Komposition.
căn'tọn, 1. der Kanton, Bezirk; 2. der Volksstamm; 3. a) die Abteilung; b) her. das Eckschildchen (ein kleines Viereck in der Schildecke); 4. † das Lied. **to ~**, I. t. 1. in Bezirke abteilen; teilen; 2. mil. (Truppen) einquartieren. II. i. 1. sich wo niederlassen; 2. mil. (to ~ out) kantonieren. **~ạl**, a. zu einem Bezirke gehörig; in Bezirke eingeteilt.
Căntŏn', St. in China.
Căntọnēẹse', a. u. s. kantonesisch; der Kantonese.
to căn'tọn||īze, t. in Bezirke teilen. **~mĕnt**, mil. das Kantonieren.
cạntōōn', barchentartiger Baumwollenstoff.
căn'traịp, **căn'trịp**, Sc. der Zauber; boshafter Streich.
căn'tr||ẹd (~ẹf), Bezirk (v. 100 Dörfern) in Wales.
căn'ty, a. Sc. munter, lustig.
Cạnūte', MN. (Knut).
căn'vạs (~vạss), 1. a) das Segeltuch; Zelttuch; under ~, im Zelt, im Lager; b) der Stramin; 2. die Segel eines Schiffes; 3. a) die grundierte Malerleinwand; b) der erste Entwurf (eig. eines Gemäldes).
căn'vạs||-back (duck), zo. die Kanevasente (*fuligŭla valisneriāna*). * **~-climber**, der ins Segelwerk Hinaufkletternde (Matrose).
to căn'vạss, t. 1. prüfen (bes. Wahlstimmen), genau untersuchen, sichten; 2. a) erörtern; b) scharf durchnehmen, bekritteln; 3. um Stimmen werben; 4. zu gewinnen suchen, sich bewerben (um). **~**, s. 1. die Prüfung; Erörterung; 2. die (Stimmen-)Werbung. **~ẹr**, 1. der (Wahlstimmen-)Prüfer; 2. der (Stimmen-)Werber; Amtsbewerber.
cạ'ny, a. 1. von Rohr, aus Rohr gefertigt; 2. mit Rohr bewachsen.
căn'yọn, die Klamm (schmales Flußbett zwischen Felsen).
cạnzō'nẹ, die Kanzone, das Lied.
căn̄zọnĕt', die Kanzonette, das Liedchen.
caout'chouk [kōōt'shŭk, kŏt'shŭk], das Kautschuk, Gummi-Elastikum.
căp, 1. a) die Kappe, Mütze, Haube; she sets her ~ at him, fam. sie sucht ihm zu gefallen, sucht ihn zu angeln; (with) ~ in hand, mit entblößtem Haupte; off with your ~! Mütze ab! black ~, die Kalotte, das schwarze (Priester-)Käppchen; die schwarze Mütze, welche der engl. Richter beim Ausspruch des Todesurteils aufsetzt; Cardinal's ~, der Kardinalshut; military ~, der Tschako; foraging ~, die Militärmütze; ~ and gown, Barett u. Talar, die Universitätstracht; ~ and bells, die Schellenkappe, Narrenkappe; b) † der Hut; c) † das Hutabnehmen, die Begrüßung; 2. die Schale, Hülle; das Eichelnäpfchen; 3. (percus'sion-cap, cop'per-cap) das Zündhütchen; 4. a) der Filzhut; b) die Kappe eines Zuckerhutes; c) arch. das Kapitell einer Säule, der Säulenkopf; 5. mar. das Eselshaupt (dickes Holz an jedem Absatze eines Mastes); 6. fig. (Am. ~'-sheaf) das Oberste, Höchste; * the ~ of all the fools alive, das Haupt aller Narren.
to căp, I. t. 1. mit einer Kappe, einem Deckel versehen; oben bedecken, aufsetzen; to ~ a rope, mar. das Ende eines Taues mit geteertem Segeltuch bedecken, es bekappen; to ~ a pair of shoes or boots, Schuhe od. Stiefeln bekappen; 2. vollenden, beendigen, krönen; dem Ganzen die Krone aufsetzen; 3. übertreffen, überbieten; to ~ verses, (wechselseitig) schnell Verse hersagen, die mit einem bestimmten Buchstaben anfangen. II. i. vor jm. die Mütze abnehmen, j. grüßen; to ~ and crouch, sich schmiegen und biegen.
cāpạbĭl'ĭty, die Fähigkeit, das Vermögen.
cāp'ạble, a. 1. †: a) geräumig, weit (capacious); b) umfassend; 2. (of) fähig (zu), im stande, vermögend; 3. a) geistig fähig, geschickt; b) empfänglich (für). **~nĕss**, die Fähigkeit, Geschicklichkeit.
cạpā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. geräumig, weit; 2. fig. viel umfassend. **~nĕss**, 1. die Geräumigkeit, Weite; 2. fig. die Fassungskraft.
to cạpăç'ĭtāte, t. fähig, tüchtig, geschickt machen.
cạpăçĭtā'tion, das Fähigmachen, Befähigen.
cạpăç'ĭty, 1. a) die Geräumigkeit, Weite; der Raum, Gelaß, Gehalt; b) math. der kubische Inhalt; measures of ~, die Kubikmaße, Hohlmaße; 2. a) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; b) die Fassungskraft, Einsicht; c) die Gewalt, Macht, das Vermögen; d) der fähige Kopf; 3. der Stand, Charakter, die Eigenschaft.
căp-ạ-pīẹ', **căp-ạ-pē'**, adv. vom Kopf bis auf die Füße (gerüstet).
cạpăr'ĭsọn, die Pferdedecke, Schabracke. **to ~**, t. 1. (einem Pferde) die Schabracke auflegen; 2. (pomphaft) ausstaffieren.
cāpe, 1. das Kap, Vorgebirge; Cape Coast, engl. Niederlassung in Guinea; C. of Good Hope, das Vorgebirge der Guten Hoffnung; C. Town, die Kapstadt; C. wine (C. sherry), Kapwein; 2. herunterhängender und über den Kopf zu ziehender Kragen; Umhang in der Form eines Mantelkragens (als Schutz gegen Regen, bes. von Wachstuch).
Căp'ẹl, eFam.N.
căp'ẹlăn, zo. der (grönländ.) Zwerglachs (*salmo arcticus*).
căp'ẹllĕt [kạpĕl'lẹt], die Steingalle (bei Pferden).
A. **cā'pẹr**, die Kapriole, der Bocksprung; fam. to cut ~s, Kapriolen machen. **to ~**, i. Kapriolen (Bocksprünge) machen; to ~ about, umherspringen.
B. **cā'pẹr**, die Kaper, Blütenknospe des ~-bush, ~-tree, Kaperstrauchs (*cappăris spinōsa*).
C. **cā'pẹr**, das Kaperschiff.
cāpẹrcāil'zịe, Sc. der Auerhahn.
cā'pẹr-cutting, das Kapriolenschneiden.

cā'perer, der Luftspringer, Tänzer.
Capē'tians [shanz], die Kapetinger, Nachkommen v. Hugo Capet (**Cā'pet**).
căp'fŭl, fam. eine Mütze voll, eine geringe Menge; **a ~ of wind**, ein schwacher Wind.
cā'pias, law, die schriftliche Vollmacht zur Exekution, der Verhaftsbefehl.
capĭb'ara, zo. s. **cabiai**.
căpillā'ceous [shus], a. s. **capillary**.
capillaire, Fr. Zuckersaft mit Orangenblütenessenz.
capĭl'lament, 1. bot. Faserwerk, fadenförmige Staubfäden; 2. med. die haardünne Nervenfaser.
căp'illarĭness, căpillăr'ity, die Haarröhrchen(anziehungs)kraft.
căp'illary [capĭl'lary], I. a. 1. haarförmig, haarfein; ~ arteries, veins, vessels, med. Haargefäße; ~ action, ~ attraction, phys. die Haarröhrchen(anziehungs)kraft; ~ tube, das Haarröhrchen. II. s. med. das Haargefäß.
capĭl'lat⁵ure, der Haarbüschel.
capĭl'liform, a. haarförmig.
căpillōse', a. dicht behaart.
căp'ital, I. a. (~ly, adv.) 1. † den Kopf betr.; 2. a) Leib und Leben betr.; ~ crime, ein Haupt- od. Todesverbrechen; ~ punishment, die Todesstrafe; * feats so ~ in nature, Thaten so peinlicher (schwerer) Natur; ~ly convicted, eines peinlichen Verbrechens überwiesen, des Todes schuldig; b) fig. todbringend, tödlich; 3. a) hauptsächlich; b) kapital, herrlich, köstlich, famos; 4. groß; ~ letters, große Buchstaben. II. s. 1. (~ city) die Hauptstadt; 2. der Anfangsbuchstabe; 3. arch. der Knauf, das Kapitell einer Säule; 4. com. (~ stock) das (Stamm-)Kapital; to make (political) ~ (out of), (politisches) Kapital schlagen (aus). ~ĭst, der Kapitalist, Rentier. to ~īze, t. kapitalisieren. ~nĕss, die peinliche Natur eines Verbrechens.
Căpităn' Pachâ', der Kapudan Pascha, (türk.) Großadmiral.
căp'itate, a. bot. kopfförmig.
căpitā'tion, 1. die Zählung nach den Köpfen; 2. (~-tax) die Kopfsteuer.
căp'itē, law, tenure in ~, das Kronlehen.
Căp'itŏl, 1. das Kapitolium, der Tempel des Jupiter Capitolinus in Rom; 2. das Kapitol (Versammlungshaus des Kongresses in Washington).
Căpitō'lian, Căp'itolīne, a. kapitolinisch.
capĭt'ūl||ar, I. (~ary) a. (~arily, adv.) 1. zu einem Stifte od. Kapitel gehörig; in Form eines geistl. Kapitels; 2. bot. in Köpfchen wachsend. II. s. 1. die Verordnung eines Kapitels; 2. der Kapitular, Stiftsherr. to ~āte, I. i. 1. † einen förmlichen Vergleich, ein Bündnis (in Artikeln) schließen; 2. (wegen Übergabe) kapitulieren. II. t. auf Bedingungen hin übergeben.
capĭtūlā'tion, 1. die Einteilung in Kapitel; 2. die Kapitulation (wegen Übergabe); 3. die Wahlkapitulation der deutschen Kaiser.
capĭt'ūlator, der Kapitulierende.
capĭt'ūl||um (pl. ~a), bot. der Blütenkopf.
capĭ'vi, der Kopaivbalsam; ~-tree, der Kopaivbaum *(copaïfĕra officinālis)*.
căp'lan, căp'lin, s. **capelan**.

căp'nomancy, die Wahrsagung aus Opferrauch.
cā'pon, 1. der Kapaun, Kapphahn; 2. † der Liebesbrief. to ~, to ~īze, t. kapaunen, zum Kapaunen verschneiden. ~ĕt, der kleine Kapaun.
căponnîere', mil. der Gang in den Laufgräben.
capŏt', der Capot, Matsch (Machen keines Stiches im Pikett). to ~, t. capot, matsch machen.
capōte', 1. langer Mantel (mit Kapuze); 2. der Soldatenüberrock; 3. die Theaterkapotte.
† **capoûch'(e)**, s. **capuche**.
căp'padine, Seide (zu rauhen Decken).
căpped mŏn'key, der Hutaffe.
căp'per, 1. der Mützenmacher, Mützenhändler; 2. der (das) Übertreffende.
căp'-piece, arch. der Sturz, Tragbalken, die Oberschwelle (an Thüren u. Fenstern).
căp'reolāte [kaprē'olāt], a. bot. rankend, mit Ranken od. Gäbelchen.
caprē'olus, bot. die kleine Ranke, das Gäbelchen.
caprĭc'ciō [kaprĭtsh'ō], mus. u. paint. das Capriccio (barocke Komposition).
caprĭccĭō'sō [tshĭō'sō], adv. mus. phantastisch.
caprîçe', der Eigensinn, die Laune, Grille, der sonderbare Einfall.
† **caprĭch'iō**, s. **capriccio**.
caprĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) eigensinnig, launisch, grillenhaft; mutwillig. ~nĕss, die wunderliche, eigensinnige Laune.
căp'ricorn [auch cā'], der Steinbock (im Tierkreise); ~-beetle, zo. der Bockkäfer, Holzbock *(cerambyx)*; ~-goat, zo. der Steinbock *(capra capricornus)*.
căprifō'lium, bot. das Geißblatt.
căp'||riform, a. wie eine Ziege gestaltet. ~rine [auch rīne], a. ziegenartig.
căp'riole, s. **caper**, *A*.
căp'ri||pĕd, ~pēde, a. (ziegen)bockbeinig.
căp'sicum, bot. der spanische Pfeffer, Cayennepfeffer *(capsĭcum)*.
to capsīze', mar. I. t. (ein Fahrzeug) umlegen, umwerfen. II. i. umschlagen.
căp' stăn (~stĕrn), mar. der Kabestan, das Gangspill; der Göpel, die stehende Welle.
căp'sūl||ar, ~ary, a. kapselförmig. to ~āte, t. in eine Kapsel einschließen. ~āte (~ated), a. in eine Kapsel eingeschlossen.
căp'sule, 1. die Kapsel; 2. bot. die Samenkapsel; 3. med. der ein Organ umschließende häutige Sack; 4. chem. die Abdampfschale.
capt., für **captain**.
căp'tain, I. s. 1. mil. a) der Kapitän, Hauptmann; ~ of foot, der Hauptmann der Infanterie; ~ of horse, der Rittmeister; b) der Befehlshaber, Feldherr; 2. mar. der (Schiffs-)Kapitän; 3. (auf Schulen) der Primus; das Haupt einer Partei im Cricket. II. † a. hauptsächlich, hervorragend, vorzüglich. ~cy, die Hauptmanns-, Kapitänsstelle.
căp'tain general, der General-Feldmarschall, Oberbefehlshaber. ~ lieutenant, als Hauptmann charakterisierter Lieutenant. ~-pacha, der Kapudan Pascha, türkischer Großadmiral.
căp'tain||ship, 1. = ~cy; 2. a) die Anführung; b) die Feldherrnkunst.
† **captā'tion**, die Bewerbung um Gunst, Erschleichung, Schmeichelei.

căp'tion, 1. die Verhaftung; warrant of ~on, der Verhaftsbefehl; Steckbrief; 2. (bes. schott.) der (gute) Fang, die Beute; 3. Am. die Überschrift; der Titel; Abschnitt. ~ous [kăp'shus], a. (~ously, adv.) 1. a) tadelsüchtig, zum Widerspruche u. zum Kritteln geneigt, reizbar; b) arglistig; 2. verfänglich. ~ousnĕss, die Tadelsucht; Arglist; Verfänglichkeit.
to căp'tivāte, t. 1. a) † gefangen nehmen; gefangen halten; b) sklavisch unterwerfen (to); 2. fesseln, einnehmen, bestricken, gewinnen. ~, a. zum Gefangenen gemacht, gefangen.
căptĭvā'tion, (nur fig.) die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.
căp'tive, I. s. der (Kriegs-)Gefangene; fig. der Unterworfene (to). II. a. 1. (kriegs-)gefangen; fig. gefangen, eingenommen; to take the senses ~, die Sinne fesseln; ~ state, die Gefangenschaft.
captĭv'ity, die Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei.
căp'tor, der Gefangennehmende, bes. der Aufbringer, Erbeuter eines Schiffes.
căp't⁵ure, 1. das Fangen, Wegnehmen; 2. die Ergreifung, Verhaftung; 3. der Fang; die Beute. to ~, t. fangen, erbeuten, (ein Schiff) aufbringen, wegnehmen, kapern.
capûçhe' [-pûtsh'], 1. die Kapuze, Mantelkappe; 2. die Mönchskutte (bes. der Kapuzinermönche).
căpūçhîn', 1. der Kapuziner (Mönch); 2. (~e) a) der Kappkragen; Capuchon; b) die Regenkappe, der Frauenmantel mit einem Capuchon; 3. (auch ~ monkey, **căpūçīne'**) zo. der Kapuzineraffe *(cebus capucīnus)*.
Căp'ūlĕt, Fam.N.; the ~s, die Capuletti.
căp'ūlĭn, die mexikanische Kirsche.
cā'put (pl. căp'ĭta), 1. der Kopf, das Haupt; 2. ein dem Senate untergeordneter Rat (auf engl. Universitäten). ~ l'ûpi'num, (Wolfskopf) ein Geächteter. ~ mŏr'tūum, 1. chem. der Rückstand einer Destillation; 2. der Rückstand nach Ausscheidung des Nutzbaren; 3. das Englischrot.
căr, 1. der Karren; 2. Am. der Eisenbahnwagen; slee'ping-~, der Schlafwagen; 3. ~ of a balloon, die Gondel an einem Luftballon; 4. a) * der Triumphwagen, Staatswagen; b) (the heavenly ~) der Himmelswagen, der große Bär.
căr'abīne [kar'bīn], **căr'bīne**, der Karabiner.
cărabĭnēer', der Karabinier.
căr'ac(k), die Karacke (portug. Kauffahrteischiff).
căr'acăl, zo. der Karakal *(felis carăcal)*.
căr'ac||ōle, ~ŏl, 1. die halbe Wendung (des Pferdes, der Reiterei); 2. arch. die Wendeltreppe. to ~ōle, to ~ŏl, i. karakolieren; ein Pferd halb schwenken, herumtummeln. ~ŏli, ~ŏly, Legierung v. Gold, Silber u. Kupfer.
Căr'adŏc (Caräc'tacŭs), Caradoc (Häuptling der Silurer in Britannien unter Kaiser Claudius).
căr'afe [karăf'], die Karaffe (Flasche aus geschliffenem Glas).
căr'a||gēen, ~gheēn, s. **carrageen**.
căr'amĕl, der Karamel, braun gebrannter Zucker.
cà'ranx, zo. die Bastardmakrele.
căr'apāçe, zo. das Panzergehäuse (der Schildkröte, des Krebses).

cär'at, 1. das Carat (Gewicht von 4 Gran); 2. das Carat, der Gehaltgrad des Goldes (wieviel Teile Gold in 24 Teilen enthalten sind); fig. a man of high ~, ein Mann von hohem Werte.

cärạvan' (kär'avan), 1. die Karawane; 2. ein ~ Fuhrwerk für Schaustellungen, Menagerien. ~-tea, der (über Rußland kommende) Karawanenthee.

cärạvän' sạry, ~**sẹrạ**, die Karawanserai (große Herberge für Reisende [Karawanen] in den Morgenländern).

cär'ạvĕl, die Karavelle: 1. altes leichtes französ. u. portugiesisches Schiff; 2. französ. Heringsboot.

cär'ạway, bot. der Kümmel (*carum carvi*); ~ comfits ~s, Zuckergebäck mit Kümmel; ~-seed, der Kümmelsame.

cär'bīne, s. carabine.

cärbịnēēr', s. carabineer.

cạrbŏl'ịc, a. chem. ~ acid, die Karbolsäure, Phenylsäure, das Phenol (Desinfektionsmittel).

cär'bọn, chem. der Kohlenstoff. **cärbọnā'ceọus** (shus), a. kohlenstoffhaltig.

† **cär'bọnade**, † **cärbọnā'do**, die Karbonade, das Rostbratene. † **to cärbọnā'do**, t. fig. zerhacken, zerhauen.

Cärbọnā'rịsm, der Carbonarismus, Grundsätze der **Cärbọnā'rî** (eines revolutionären Geheimbundes in Italien).

cär'bọnat e, chem. das Karbonat, kohlensaures Salz; ~e of soda, kohlensaures Natron. ~**ẹd**, a. karbonisiert, kohlensäurehaltig.

cärbŏn'ịc, a. kohlenstoffhaltig, auf Kohlenstoff bezüglich; ~ acid, chem. die Kohlensäure; ~ oxide, das Kohlenoxyd.

cärbọnif'ẹroũs, a. Kohle, Kohlenstoff enthaltend; ~ age (~ period), das geologische Zeitalter der Kohlenbildung; ~ formation, die Kohlenformation; ~ group, die Kohlengruppe im Sekundärgebirge.

cärbọnizā'tịọn, die Verkohlung. **to cär'bọnize**, t. verkohlen.

cär'boy, der (gläserne, umflochtene) Ballon.

cär'bũncle, 1. der Karfunkel (rubinähnlicher Edelstein); 2. med. der Karbunkel, mit Blutvergiftung verbundene bösartige Eiterbeule; 3. her. ein achtstrahliger Stern aus Silberstäben. ~**d**, a. 1. voller Karfunkeln od. Beulen; 2. * mit Karfunkeln besetzt.

cärbũn'cũlạr, a. med. karbunkelartig.

cärbũncula'tịọn, bot. der Karbunkel, Brand in Kräutern.

cär'burẽt, chem. die Kohlenstoff-Verbindung. ~ **t ẹd**, a. chem. mit Kohlenstoff verbunden; ~ **t ed hydrogen**, Kohlenwasserstoff.

cär'cạjọn, zo. der Vielfraß (*gulo luscus*).

† **cär'cạnet**, das Halsgeschmeide.

cär'cạss († **cär'cạse**), 1. der Leichnam, besonders von Tieren, das Aas; ~ of a ship, das Schiffsgerippe; 2. sl. der Leib, Körper; 3. fam. die Trümmer, Überreste; 4. mil. die Kartätsche. ~-butcher, der Fleischer; sl. der Wundarzt.

cär'cẹral, a. das Gefängnis betr.

cärẹ'ọ mọ'ma, med. der Krebs. ~**nŏm'ạtous**, a. krebsartig.

A. cärd, 1. die Spielkarte; ~s, pl. die Karten, das Kartenspiel; a pack of ~s, die ganze Kartenzahl; a sure ~, sicher Aussicht auf Erfolg; * a cooling ~, eine schlechte Karte (die das Spiel verdirbt); to tell fortunes upon ~s, aus den Karten wahrsagen, (die) Karten legen; a turn upon the ~s, ein Glückswechsel; it is on (upon) the ~s, es ist möglich, nicht ausgeschlossen; 2. a) die Visitenkarte; to leave a ~, sich durch Abgabe einer Karte empfehlen; b) die Musterkarte; * to speak by the ~, nach der Schnur (genau) sprechen; c) sl. die Person; a sure ~, eine gute Karte, ein zuverlässiger Mensch; a queer ~, ein kurioser Kerl, närrischer Kauz; 3. † die Seekarte. † **to ~**, i. Karten spielen.

B. **cärd**, die Karde, Kardätsche, Kratze, Krempel, der Wollkamm. **to ~**, t. 1. krempeln, (Wolle) kämmen, kardätschen; 2. † vermengen u. dadurch entwürdigen.

cär'dạmĭne, bot. das Wiesenschaumkraut (*cardamine pratensis*).

cär'dạmŏm (**cärdạmō'mụm**), 1. bot. die Kardamome (*alpinia cardamōmum*); 2. das Kardamom (Same).

cärd' -board, die dünne Pappe, der Pappdeckel. ~-box, das Spielkartenkästchen. ~-case, das Kartenfutteral. ~-counter, die Spielmarke, der Rechenpfennig.

cär'dẹr, 1. der (Woll-)Krempler, Wollkämmer; 2. der (regelmäßige) Kartenspieler.

cär'dịac, I. a. med. 1. a) das Herz, oder b) den Magenmund betr.; ~ orifice, der Magenmund; 2. herzstärkend. II. s. (**cạrdı'acạl**) med. die Herzstärkung.

cärdịäl'ǧịạ, **cär'dịälǧy**, med. das Herzweh, Sodbrennen, der Magenkrampf.

Cär'dịff, St. in Wales.

cär'dịnạl, I. a. hauptsächlich; ~ numbers, math. die Kardinalzahlen, Grundzahlen; ~ points, astr. die vier Himmelsgegenden; ~ signs, astr. der Widder, die Wage, der Krebs und der Steinbock; ~ virtues, die Kardinaltugenden; ~ winds, die vier Hauptwinde. II. s. 1. der Kardinal; 2. s. ~-bird; 3. ein Getränk aus weißem Wein, Zucker und Pomeranzen; 4. (scarlet ~) ein Scharlachmantel (für Frauen, 18. Jh.). ~-bird, ~-finch, der Kardinal (*cardinālis virginiānus*). ~('s) flower, bot. die Kardinalsblume (*lobelia cardinālis*). ~**āte**, ~**shĭp**, die Kardinalswürde.

cär'dịng, 1. das Kartenspielen; 2. das (Wolle-)Krempeln. ~-machine, die Kratz-, Streichmaschine. ~-wool, die (kurze) Kratz- od. Streichwolle.

cärdịöl'ǧy, die Lehre vom Herzen.

cärdĭ'tịs, med. die Herz(muskel)entzündung.

cärd'||-maker, 1. der (Spiel-)Kartenmacher; 2. der Kardätschenmacher. ~-making, die (Spiel-)Kartenfabrikation. ~-match, die Spielpartie.

cärdōōn', bot. die spanische Artischocke (*cynāra cardunculus*).

cärd'||-party, die (Karten-)Spielgesellschaft. ~-player, der Kartenspieler. ~-playing, das Kartenspielen. ~-printer, der Kartendrucker, Briefdrucker. ~-rack, das Karten- od. Briefbehältnis. ~-sharper, der (gewerbsmäßige) Kartengauner. ~-table, der Spieltisch.

cär'dụs bĕnẹdĭc'tụs, bot. das Karbobenediktenkraut (Heilmittel).

cạre, 1. a) die Sorge; der Kummer; die Unruhe, Besorgnis; b) * der Gegenstand der Sorge, Liebe; 2. die Sorgfalt, der Fleiß; 3. die Pflege, Obhut; 4. die Mühe, Bemühung; 5. die Vorsicht, Acht; to take ~ of, sorgen, Sorge tragen für; to take ~ of one's money, sein Geld zu Rate halten; to take ~ to do a thing (not to ...), sich in acht nehmen, sich hüten; sich Mühe geben; trachten; to have a ~, sich vorsehen; have a ~! habt acht! aufgepaßt! vorgesehen! ~ will kill a cat, prv. Kummer macht graue Haare; past cure, past ~, prv. wo keine Heilung ist, hört die Sorgfalt auf; in ~ of, aus Sorgfalt für; in the ~ of, unter der Oberaufsicht von; under the ~ of a physician, in der Behandlung eines Arztes; (to the) ~ of (Mr. N.), an die Adresse, per Adresse (des Herrn N.), abzugeben bei.

to cạre, i. sorgen, Sorgen empfinden; sich (be)kümmern; ängstlich, verlegen sein; to ~ for (about), für etw. sorgen, Sorge tragen, es achten; sich um etw. kümmern, an etw. kehren; I don't ~ a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir nichts daraus, gebe nicht einen Pfifferling dafür; for aught I ~, meinetwegen; I ~ not, I don't ~, (mit inf. od. Nebensatz) ich habe keine Lust, will nicht, mag nicht; es verschlägt mir nichts, es gilt mir gleich, meinetwegen.

cạre-crazed, p.a. sorgenwirr.

cạrēēn', mar. die Kielholung; the ship sails on the ~, das Schiff segelt schief; a ship laid on the ~, ein zur Kalfaterung umgelegtes Schiff. **to ~**, mar. I. t. kielholen, (ein Schiff) umlegen (um es zu kalfatern). II. i. sich auf die Seite neigen; the ship ~s, das Schiff segelt schief. ~**ạge**, der Kalfaterplatz; die Kalfaterkosten. ~**ịng**, das Kielholen; ~ing-wharf, die Brabank (Uferplatz zum Kielholen).

cạrēēr', 1. a) die Rennbahn, Lauf- od. Stechbahn; pl. die Schranken; to pass the ~s, einen Anlauf beim Turniere nehmen; fig. die guten Sitten überschreiten; b) fig. die Laufbahn, Bahn; 2. der volle Lauf, schnellste Galopp; fig. die höchste Eile; to run a ~, das Pferd in vollem Galopp laufen lassen. **to ~**, i. rennen, (dahin)jagen.

cạre'fŭl, I. a. (~**ly**, adv.) 1. a) † (von Dingen) mit banger Sorge erfüllend; b) (von Personen) sorgenvoll; bekümmert; ängstlich, bange; ~ for, besorgt um; 2. sorgsam, beflissen; sorgfältig, achtsam, vorsichtig, behutsam. ~**nĕss**, die Besorgnis; Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsicht.

† **cạreẹre'**, s. career.

cạre'lẹss, a. (~**ly**, adv.) 1. sorglos; sorgenfrei, heiter; aufgeräumt; 2. unbekümmert (of, about, um), unachtsam, unvorsichtig, unüberlegt; to hold ~ly, gering schätzen; to wear ~ly, leicht tragen; 3. † vernachlässigt, unbeachtet. ~**nĕss**, die Sorglosigkeit; Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

† **cär'ẹntāne**, s. quarantain.

to cạrĕss', t. liebkosen, streicheln, herzen. ~, s. die Liebkosung. ~**ịngly**, adv. in liebkosender Weise.

cà'rẹt, das (engl.) Einschaltungszeichen (∧).

cạre'||-taker, der Hausmann, Portier; die Haushälterin. ~-taking, I. p.a. sorgsam. II. s. das Sorgen, Bemühen. * ~-tuned, p.a. durch Sorge gestimmt, klagend. ~-worn, p.a. von Sorge mitgenommen, ver-

grämt. ~-wounded, p.a. von Kummer und Sorgen wund.
Cà'rew [kärû'], eFam.N.
Càr'ey, eFam.N.
cär'gō (pl. ~es), com. die Schiffsladung, Fracht.
cär'gōose, der Haubentaucher *(podiceps cristātus)*.
Cà'ri|a, Karien (in Kleinasien). **~an**, a. u. s. karisch; der Karier.
† **cà'riated**, a. f. carious.
cärjät'idēs, pl. f. caryatides.
Cär'ib, der Karaibe.
Cärib(b)ē'an, a. karaibisch; the ~ islands, die Karaibischen Inseln; the ~ sea, das Karaibische Meer.
Cär'ib(b)|ee, der Karaibe; ~ islands, die Karaibischen Inseln.
cärib|oo', **~oū'**, amerik. Renntier *(cervus tarandus)*.
cär'icą, bot. der Feigenbaum *(ficus carica)*.
cär'icat⁵ūre [auch cärjcatūre'], die Karikatur, das Zerrbild. **to ~**, t. karikieren, lächerlich darstellen.
cärjcatū'rist, der Karikaturenzeichner, Fratzenmaler.
cär'icoūs, a. feigenförmig; ~ tumour, med. die Feigwarze.
cà'riēs, med. der Knochenfraß; das Stocken der Zähne.
cär'illŏn, das Glockenspiel.
carī'na, bot. 1. der Kiel; 2. bot. das Schiffchen (an Schmetterlingsblüten).
cär'ināt|e (**~ed**), a. bot. kielförmig, kahnförmig.
Carīn'thi|a, Kärnten. **~an**, a. u. s. kärntnisch, der Kärntner.
cär'iōle, die Karriole, leichte zweirädrige Halbkutsche.
càrjŏs'ity, f. caries.
cà'rious, a. med. angefressen (von Knochen); ~ teeth, angegangene (stockige) Zähne.
† **cärk**, † **cär'king**, nagende Sorge, Bekümmernis. † **to cärk**, i. sorgen, sich kümmern, gedankenvoll sein.
† **cärl(e)**, 1. der (auch) grobe) Kerl; der starke, derbe Mann; 2. Art Hanf.
cärlī'na, f. carline-thistle.
cär'line, f. caroline.
cär'lin(e), Sc. das Weib.
cär'line, **cär'ling**, mar. die Balkfüllung.
cär'line-this'tle, bot. die Eberwurz *(carlina)*.
† **cär'lish**, a. f. churlish.
Cärlisle', eO. u. Fam.N.
cär'lŏck, 1. bot. f. charlock; 2. Art Hanfenblase.
† **cär'lot**, der Bauer, Wagenknecht.
Cärlovin'gian, a. u. s. karolingisch, der Karolinger.
Cär'l'ton, eO.; ~ club, ein Tory-Klub in Pall Mall, London; ~ house, Palast des Prinzen Georg (Georg IV.).
Cärlyle' [seltener kär'lil], eFam.N.
cär'||man (pl. ~men), der Kärrner.
cär'mel||ite, I. s. der Karmeliter. II. a. (~in) karmelitisch.
cär'minative, med. a. u. s. Blähungen zerteilend(es Mittel).
cär'mine [kärmīn'], der Karmin, das Karminrot.
cärn, f. cairn.
cär'nage, 1. das Gemetzel; Blutbad; 2. sp. das Fleisch vom Wilde, welches Hunde und Falken bekommen.
cär'nal, a. (~ly, adv.) 1. fleischlich; sinnlich; 2. wollüstig, unzüchtig. **~ism**, fleischliche Begierde. **~ist**, der Wollüstling.
cär'nal-mindedness, **cär'nal'ity**, die Fleischeslust, Sinnlichkeit.
to cär'nalize, t. 1. sinnlich, fleischlich gesinnt machen; 2. † durch Unzucht beflecken.
Cärnāt'ic, Provinz im südl. Hindostan.
cärnā'tion, 1. die Fleischfarbe, das Inkarnat; 2. die Fleischhaltung, Darstellung unbekleideter Teile des menschlichen Körpers auf Gemälden; 3. bot. die (fleischfarbige) Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*. **~ed**, a. fleischfarben; rötlich gefärbt.
† **cär'nel**, a. rauh, gestaltlos.
cärnē'lian, der Karneol (Halbedelstein).
cär'neous, a. fleischig, fett; ~ fibers, Fleischfasern, Muskelfasern.
cär'ney, der Frosch (Mundkrankheit der Pferde). **to ~**, sl. t. u. i. schmeicheln.
cärnificā'tion, das Versleischen.
to cär'nifȳ, i. med. Fleisch ansetzen, Fleisch werden.
Cärnio'l|a, Krain. **~an**, I. a. (**Cär'nic**) krainisch. II. s. der Krainer.
cär'nival, der Karneval, Fasching.
cärnivorăc'ity, der Hunger nach Fleisch.
cär'nivōre [auch ō] (pl. gew. cärnīv'orā), das fleischfressende, reißende Tier.
cärnīv'oroūs, a. fleischfressend.
cärn|ose', a. bes. bot. fleischig. **~ōs'ity**, med. der Fleischauswuchs, das Fleischgewächs.
cär'noūs, a. fleischig.
cärn't, vulg. für can't, cannot.
to cär'ny, fam. i. schön thun, fuchsschwänzen.
cär'ob, bot. das Johannisbrot; ~-tree, der Johannisbrotbaum *(ceratonia silīqua)*.
cär'ol, der (Freuden-)Gesang, das Jubellied; der Lobgesang, (geistliche) Gesang; jedes Lied. **to ~**, I. i. singen, jubeln. II. t. besingen, lobsingen.
Cärolī'na, 1. Karolina (FN.); 2. North C., Nord-Carolina, South C., Süd-Carolina (Staaten in N.Am.); 3. law, das Strafgesetzbuch Karls V.
Cär'olīne, Karoline (FN.).
cär'olīn(e), der Karolin (kleine neapolitanische Silbermünze).
Cärolīn'ian, a. u. s. carolinisch; der Bewohner von Carolina.
cärolīt'ic, a. arch. mit Blumengehängen verziert.
cär'olling, das Lobsingen, Singen.
cär'omĕl, f. caramel.
cär'ot, f. carrot.
carōt'id, I. (~ăl) a. med. zu den Halspulsadern gehörig. II. (~ artery) s. die Carotis, Halspuls- od. Hauptschlagader.
carōū'sal, das Festgelage, Zechgelage.
to carōūse', i. u. t. (reichlich) zechen. **~**, s. 1. f. carousal; 2. † ein voller Zug (beim Trinken, zu Ehren js...
carōū'ser, der Zecher, Zechbruder.
cärp, der Karpfen *(cyprinus carpio)*.
to cärp, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. † tadeln, bekritteln. **~ing**, I. a. tadelnd, höhnisch. II. s. das Kritteln, Schmähen.
cär'pal, a. die Handwurzel betr.; ~ bone, der Handwurzelknochen; ~ joint, das Handgelenk.
Cärpa'thian, a. karpathisch; ~s, s. pl. (~ Mountains), die Karpathen.
cär'penter, der Zimmermann, (Bau-) Tischler; like ~, like chips, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; ~'s adze, der Zimmerdeißel; **~'s axe**, die Zimmeraxt; ~'s work, die Zimmerarbeit; **~'s-yard**, der Zimmerhof.
cär'pentry, 1. od. **~ering**, das Zimmerhandwerk, die Zimmer(manns)kunst; 2. die Zimmerarbeit.
cär'per, der Krittler.
cär'pet, 1. † die Tischdecke; 2. der Teppich, die Fußdecke; fig. to be on the ~, auf dem Tapet (in Bewegung) sein; to bring upon the ~, ins Gespräch (aufs Tapet) bringen. **to ~**, t. mit Teppichen belegen. **~-bag**, die Reisetasche aus Teppichzeug). * on ~-consideration, für nicht im Felde geleistete Dienste, vgl. ~-knight. **~-dance**, das Gesellschaftstänzchen.
cär'peting, das Teppichzeug.
cär'pet||-knight (knight dubbed on ~-consideration), der, welcher Ritter im Frieden (auf den Teppichen des königlichen Hofes) wurde; der Salonheld. **~-monger**, f. ~-knight. **~-rod** (~-wire), die Teppichstange (zum Festhalten des Teppichs auf der Treppe). **~-stuff**, das Teppichzeug. **~-walk**, **~-way**, der Rasenweg.
cärp'meals, pl. grobes engl. Tuch.
cär'polite, min. der Karpolith, die Fruchtversteinerung.
cärpŏl'ogy, bot. die Lehre von den Früchten.
cär'p|us (pl. ~i), med. die Handwurzel.
cär'rack, f. carack.
cär'rag(h)een, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*.
cär'||rat, **~rąway**, **cąrrēer'**, f. carat &c.
† **cär'rel**, der Bolzen (der Armbrust).
† **cär'riable**, a. tragbar, fahrbar.
cär'riage, 1. a) das Tragen, Fahren, Fortschaffen, der Transport; die Fuhre; beast of ~, das Lasttier; b) † das Tragvermögen; 2. a) das Fuhrwerk, die Kutsche, der Wagen; to keep one's ~, sich Pferd und Wagen halten; b) der Karren; der (Eisenbahn-)Waggon; c) der Protzwagen, die Lafette; d) † **cär'riages**, pl. das Säbelgehänge; 3. a) † das Gepäck; b) der Trägerlohn, Fuhrlohn; die Fracht; bill of ~, der Frachtbrief; charges of ~, der Frachtlohn, Fuhrlohn, die Transportkosten; goods sent by ~, Frachtgut, Frachtgüter; 4. a) die Haltung; der Gang; b) das Gebaren, Verhalten, Benehmen, Betragen, die Aufführung; 5. † die Führung, Leitung (eines Geschäfts); 6. † die Bedeutung, der Sinn (bearing).
cär'riageable, a. für Wagen fahrbar; zu Wagen transportierbar.
cär'riage||-beam, der Kutschbaum. **~-blind**, der Wagenvorhang. **~-body**, der Kutschenkasten. **~-building**, der Wagenbau. **~-building works**, die Bauwerkstätte für Eisenbahnwagen. **~-door**, der Kutschenschlag. **~-drive**, die Auffahrt an einem Hauseingange). **~-exercise**, das Spazierenfahren. **~-frame**, das Wagengestell. **~-free**, a. portofrei (v. Paketen). **~-horse**, das Wagenpferd. **~-lifter**, die Wagenwinde. **~-maker**, der Wagenbauer. **~-paid**, a. frankiert. **~-road**, die Fahrstraße; Landstraße. **~-stopper**, die Bremse. **~-truck**, der Güterwagen. **~-way**, der Straßendamm; die Fahrbahn auf einer Brücke. **~-wheel**, das Wagenrad.

car'rick [illegible], mar. der Kreisknoten. **~-bitts**, mar. die Bitsen des Ankerfalls.

car'rier, s. [illegible]; Überbringer, Bote; [illegible], Fuhrmann, Karrner. **~-pigeon**, die Brieftaube.

căr'rion, I. s. das Aas, auch fig. II. a. [illegible], leichenhaft. **~-beetle**, der Aaskäfer (*silpha*). **~-crow**, die Rabenkrähe (*corvus corone*). **~-kite**, **~-vulture**, der Aasgeier (*cathartes percnopterus*).

căr'rom, die Carambolage.

cărronade', eine Art Haubitze, Schiffskanone.

căr'rot, 1. bot. die Mohrrübe (*daucus carota*); 2. sl. **~s**, pl. die roten Haare; der Rotkopf; 3. die Tabakrolle, Karotte. **~ness**, die Rothaarigkeit. **~y**, a. fam. rothaarig; fuchsig.

Căr'ry, für Caroline, Linchen.

to căr'ry, I. t. 1. tragen; führen; fahren; bringen; laden; † to ~ coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to ~ coals to Newcastle, etw. Überflüssiges thun, Eulen nach Athen tragen; 2. herbeitragen; heranschaffen; herumbringen; (von Hunden, auch i. to fetch and ~) apportieren; 3. a) fortführen; entführen; hinreißen; b) davontragen, erlangen, gewinnen; to ~ the bell, den Sieg (Preis) davontragen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ it, die Oberhand bekommen; to ~ it fair with one, sich gegen j. freundlich benehmen; to ~ it high (with a high hand), sich übermütig, gebieterisch benehmen; he shall not ~ it so (thus), so soll er nicht wegkommen; to ~ a price, so und so hoch zu stehen kommen, kosten; to ~ a town, eine Stadt erobern; c) etw. durchsetzen; (einen Kandidaten) durchbringen; to ~ the motion, question, &c., einen Antrag, Vorschlag &c. durchbringen; it was carried, es (der Vorschlag &c.) ging durch; 4. mitführen, bei sich tragen; an sich haben; enthalten; to ~ a brave form, schön aussehen; 5. (räumlich od. zeitlich) fortführen, ausdehnen; to ~ a jest too far, einen Spaß, Scherz zu weit treiben; 6. treiben, betreiben, befördern; fortsetzen; to ~ s.t. into effect (execution), etw. zur Ausführung bringen; † to ~ a cause, einen Prozeß führen; einen Prozeß gewinnen; 7. äußern, zeigen, verraten; 8. † ertragen; 9. a) com. (Summen) übertragen, vortragen (to ~ forward); to ~ to account, in Rechnung bringen; b) (beim Rechnen) eine Zahl im Sinne behalten; 10. rfl. (to ~ o.s.) sich betragen, benehmen; 11. to ~ away, 1. a) wegtragen; wegführen, mitnehmen; b) mar. (vom Sturme) wegreißen; abbrechen; 2. davontragen, erhalten; 3. a) hinreißen; b) verleiten; to ~ every thing before one, alles mit sich fortreißen, jeden Widerstand besiegen; to ~ forth, vorwärts, hinaus tragen (führen); zur Schau tragen; to ~ forth an assertion, etw. behaupten, vortragen; to ~ forward, bes. com. übertragen; (amount) carried forward (over), Transport (zu) Folio ...; balance carried forward, Saldo (aufs neue in Rechnung) vortragen; to ~ into the book, ins Buch eintragen; to ~ into effect, ausführen; ins Leben treten lassen; [illegible]; to ~ off, 1. wegtragen, wegführen; entführen; davontragen; to ~ off the ring, (beim Ringelreiten) den Ring abstechen; 2. a) in Wegfall bringen; wegschaffen; b) wegraffen, töten; c) verschwunden od. vergessen machen; 3. to ~ (it) off well, etw. gut durchführen; to ~ on, betreiben, fortsetzen, fortführen; to ~ on a business, ein Geschäft führen; to ~ on a cause, a law-suit, einen Prozeß führen; to ~ on a design, einen Plan verfolgen; to ~ on a siege, belagern; to ~ on the war, den Krieg fortsetzen; to ~ out, 1. hinaustragen, hinausschaffen; hinreißen; † in Entzücken setzen; 2. a) (Zahlen) ausrücken; b) com. (eine Summe in die Haupt-Rubrik bringen) auswerfen; 3. a) ausführen, durchführen; b) (einen Sieg) verfolgen; to ~ over, 1. hinüberführen od. -tragen; 2. s. to ~ forward; to ~ through, durchführen, durchsetzen; to ~ up, hinaufführen, -tragen od. -bringen; to ~ (along) with, 1. mit sich führen, verbunden sein mit; 2. mit sich fortreißen. II. i. 1. (von einer Schießwaffe) tragen (half a league, eine halbe Stunde weit); 2. eine gewisse Richtung haben; to ~ false, aus dem Lote weichen; 3. den Kopf halten; this horse carries well, dieses Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; 4. getragen werden; 5. to ~ on, fam. sich gebaren, sein Wesen treiben; Am. sich lärmend vergnügen, toben.

căr'ry-all, Am. leichter vierrädriger Einspänner.

căr'rying, (vgl. to carry) 1. das Tragen, Führen; 2. das Fuhrwesen; ~ and forwarding, die Spedition; **~-traffic** (**~-trade**), der Speditionshandel; 3. min. &c. das Abtreiben, die Ausnutzung, Ausbeutung, der Abbau.

† **căr'ry-tale**, der Zwischenträger, Ohrenbläser.

cärt, 1. der Karren (zweirädriges Fuhrwerk); to put (set) the ~ before the horses, prv. die Pferde hinter den Wagen spannen (eine Sache verkehrt anfangen); 2. der Verbrecherkarren; 3. * der (Pracht-) Wagen (des Phöbus = car). to ~, I. i. (mit einem Karren) fahren, karren. II. t. 1. mit Karren befördern; 2. (einen Verbrecher auf einem Karren) zur Hinrichtung fahren; hinten an den Karren gebunden fortführen (zur Strafe öffentlich ausstellen).

cär'tage, 1. das Karren, der Karrentransport; 2. die Transportkosten, das Fuhrlohn.

cärt'-driver, der Kärrner, Fuhrmann.

cärte, Fr. die Speisekarte; ~ blanche, Fr. die uneingeschränkte Vollmacht.

cärtĕl' [auch kär'tĕl], 1. a) das Kartell, der (Auswechselungs- od. Auslieferungs-)Vertrag; b) (**~-ship**) das Parlamentärschiff; 2. die (schriftliche) Herausforderung. † to ~, t. herausfordern, fordern.

cär'ter, der Kärrner, Karrenführer; **~'s frock**, der Fuhrmannskittel. † **~ly**, a. kärrnermäßig, gemein.

Cärtē'sian [zhjan], I. a. cartesianisch, den Philosophen Descartes, **Cartē'sius** [zhjus] betr.; ~ devils, phys. cartesianische Teufelchen. II. s. der Cartesianer. **~ism**, das System des Cartesius.

cärt'fŭl, ein Karren voll.

Cär'thage, Karthago.

Cärthagĭn'ian, a. u. s. karthag(inien)isch; der Karthagenienser.

cär'tham ine, das Karthamin, der rote Farbstoff des **~ŭs**, des Safflors od. der Färberdistel (*carthamus tinctorius*).

cärt'||**-grease**, die Wagenschmiere. **~-horse**, das Karrenpferd; to work like a ~-horse, pferdemäßig arbeiten. **~-house**, der Wagenschuppen. **~-jade**, der Karrengaul.

Cärthū'sian [zhjan], I. a. die Karthäusermönche (**~ friars**) betr. II. s. 1. der Karthäuser; 2. der Schüler der Charterhouse-Stiftung in London.

cär'tilage, der Knorpel.

cärtilăg'inous, a. knorpelig.

cär'ting, s. cartage, 1.

cärt'-load, die Karren(Wagen)ladung; fig. die große Menge, Unmasse.

cärtŏg'rapher, der Kartograph, Kartenzeichner.

cärtŏgrăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) kartographisch.

cärtŏg'raphy, die Kartographie.

cärtōōn', I. [cär'tǫn] der Karton (Pappe, Pappschachtel); 2. der Karton (Skizze).

cärtoūch(e)', mil. 1. die Kartätsche; 2. a) die Patrone (cartridge); b) die Patrontasche (cartridge-box); 3. arch. die Kartusche (das zu einer Inschrift dienende Schildchen).

cär'tridge, mil. die Patrone; blank ~, die Platzpatrone. **~-box**, die Patrontasche. **~-wire**, min. der Zünddraht.

cärt'-rack, die Wagenleiter. **~-road**, **~-way**, der Fahrweg, die Landstraße. **~-rope**, das Wagenseil. **~-rut**, das Karrengeleise, Fahrgeleise. **~-tire**, die Radschiene.

cär'tulary, die Urkundensammlung (einer Kirche).

cärt'-wheel, das Wagenrad; der Purzelbaum; to tumble ~-wheels, radschlagen. **~-whip**, die Fuhrmannspeitsche. **~-wright**, der Stellmacher.

căr'ŭcāte, soviel Land ein Gespann im Jahre pflügen kann (100 acres).

căr'uncle, 1. med. der Fleischauswuchs; 2. der Hahnenkamm.

carŭnc'ul ar, **~āte** (**~āted**), **~oŭs**, a. med. mit einem Fleischauswuchs; einem solchen ähnlich.

to cärve (p.p. † **cär'ven**), I. t. 1. (Holz) ausschneiden, schnitzen; (Stein) aushauen, ausarbeiten; ~d work, das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit; 2. einschneiden; 3. vorschneiden, zerlegen (bei Tisch); 4. durch Schneiden gestalten od. bewirken; to ~ one's way, sich den Weg bahnen; 5. to ~ out, 1. a) = to ~, 4; b) den Plan zu etw. entwerfen; sich etw. zurecht legen; 2. verteilen, zuteilen. II. i. (in wood, in stone) 1. (in Holz) schnitzen; (in Stein) bilden; 2. (bei Tische) vorschneiden; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen.

cär'vel, 1. s. caravel; 2. zo. die Seenessel (*urtica marina*).

† **cär'ven** [kär'vn], p.p. für carved.

cär'ver, 1. der Bildschnitzer; Bildhauer; **~'s work**, Schnitzwerk, Bildhauerarbeit; 2. der Vorschneider (bei Tisch); he is his own ~, fig. er ist der Schmied seines Glückes; 3. das Vorlegemesser, die Vorlegegabel.

cär'ving, 1. a) das Schneiden, Schnitzen; b) (~ in wood) die Holzschneidekunst; 2. das Schnitzwerk. **~-fork**, die Vorlegegabel. **~-knife**, das Vorschneidemesser. **~-tools**, pl. Holzschneide-Instrumente.

căr'-wheel, bei. Am. das Dampfwagenrad.

cärwĭ(t)ch'et, sl. die Schnurre, unauflösliche Rätselfrage, das Wortspiel.

Cā'ry, eFam.N.; vgl. **Mother Carey's chicken.**

căry|ăt'id (pl. ~ăt'idēs, ~ā'tēs), arch. die Karyatide (Tragsäule in Frauengestalt). **~ăt'id** (~ăt'ic), a. karyatisch, zu Karyatiden gehörig.

căry ōphylla'ceous [shus], **~ŏph'yllous**, a. bot. nelkenartig.

cā'sal, a. gram. Kasus betr.; ~ termination, die Kasusendung.

casāve', s. cassava.

căs'cabĕl, die Kanonentraube.

cascāde', s. der (kleine) Wasserfall. **to ~**, t. (wie ein Wasserfall, ausspritzen.

căscarĭl'la, (~-bark) die Kaskarillenrinde (von *croton eleutheria*).

A. **cāse, 1.** a) der Fall, Umstand, die Sache; as the ~ stands, wie die Sachen liegen; to make out a ~ showing that, beweisen, daß ...; in ~ of, im Falle von; in the ~ of, in Betreff; ~ of conscience, der Gewissenspunkt; b) der Zustand, die Lage; † in (good) ~, in gutem Stande; † in ~, im stande, fähig; c) der Zufall; in ~, falls, dafern, gesetzt; 2. law, a) der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~ before the judge, eine Sache bei Gericht anhängig machen; b) die (Rechts-)Frage; der Rechtsanspruch, Rechtsgrund; 3. med. der Krankheitsfall, die Krankengeschichte; 4. gram. der Kasus; 5. Am. der Charakter, die Person.

B. **cāse, 1.** a) das Futteral, Gehäuse, die Kapsel; glass ~, die Glasglocke; b) das Behältnis; Besteck (für Arbeitszeug); c) das Fell, der Balg; d) die Hülle, Hülse, Decke; * Maske; pil'low-~, der Kissenüberzug; 2. der Kasten; (of goods) die Kiste (Waren); * die bestimmte Menge; ~ of mathematical instruments, das Reißzeug; ~ of bottles, das Flaschenfutter; 3. typ. der Schriftkasten; 4. das Äußere eines Gebäudes, der Gebäudekörper. **to ~**, t. 1. a) in ein Futteral, Gehäuse, Behältnis stecken; einhüllen; fig. * the casing air, die (alles) umgebende Luft; b) einstecken; verstecken, verbergen; 2. abbalgen.

cāse'||-bottle, die Reiseflasche. **~-knife**, großes Tischmesser. **~-man**, typ. der Schriftsetzer.

to cāse'härden [dn], t. (Eisen außen) härten, anstählen. **~ed**, fig. hartnäckig, unempfindlich.

cāseīne', chem. das Kaseïn, der Käsestoff.

cāse'māt||e, mil. die Kasematte (bombensicheres Gewölbe). **~ed**, a. mit Kasematten versehen.

cāse'ment [auch kās'], 1. der Fensterflügel; 2. arch. die Hohlkehle. **~-hinge**, die Fensterangel, Haspe. **~-staple**, die Fensterkrampe. **~-stay**, der Fensterhaken. **~-window**, das Flügelfenster.

cā'seous, a. käseartig, käsig.

căs'ern, die Kaserne.

căse' -shot, der Kartätschenschuß, die Kartätsche. **~-worm**, s. caddis, 1.

cāsh, die Kasse; Barschaft, das (bare) Geld; ready ~, bares Geld; running ~, cirkulierendes Geld; in ~ (od. ~ed), eingegangen, einkassiert; to be in ~, bei Kasse sein; to put one in ~, jm. Barsendungen machen od. leisten; proceeds in ~, der Kassenertrag; balance of (in) ~, der Kassenbestand; payment in ~, die Barzahlung; for ~, für bares Geld; to be straitened for ~, knapp an Geld sein; to be out of ~, nicht bei Kasse sein; to run out of ~, sich ausgeben, das letzte Bargeld fortgeben. **to ~**, t. 1. † kassieren, entlassen; 2. a) zu Gelde machen, einkassieren; b) (a bill, einen Wechsel) bezahlen; 3. to ~ up, Kasse machen, einkassieren.

căsh'||-account, das Kassa-Konto. **~-book**, das Kassabuch. **~-box**, der Geldkasten, die Kasse. **~-business**, Kontantgeschäfte. **~-credit**, der Kassen-(od. Bank-)Kredit.

cashew', bot. (~-tree) der Acajoubaum (*anacardium occidentale*); **~-nut**, die Kaschunuß, Elefantenlaus.

cashier', der Kassierer. **to ~**, t. kassieren, entlassen, entsetzen; (eine Verordnung) ungültig machen.

cashier'er, der Abdanker, Entsetzer.

căsh'-keeper, der Kassierer.

Căsh'mere, 1. [kăshmēr'] L. u. St.; (~ shawl) der Kaschmirshawl; **~-goat**, die Kaschmirziege; **~-wool**, die Kaschmirwolle; 2. căsh'mēre, căsh'mĭr (klein), der Kaschmir (feiner Wollenstoff).

Căshmē'rian, a. das Land Kaschmir betr.

căsh' -note, die (Geld-)Anweisung. **~-notes**, das Kassabrouillon. **~-purchases**, pl. Barkäufe. on the ~-system, nur gegen Barzahlung.

căsh'oo, das aromatische Katechugummi von *areca catechu*; **~s**, aromatische Pillen (damit man jm. nicht anmerkt, daß er geraucht hat).

căs'imire, s. cassimere.

ca'sing, 1. die Einhüllung; 2. das Futteral; der Mantel (eines Maschinenteils); der Überzug; 3. arch. die Verkleidung; 4. **~s**, pl. provinc. getrockneter Kuhmist zur Feuerung. **~-paper**, das Packpapier.

casi'no, 1. das Landhäuschen; 2. das Kasino, Gesellschaftshaus; 3. s. cassino.

† **'cā'sion**, für occasion.

cask, 1. das Faß, die Tonne; auch Inhalt; 2. der Helm, die Sturmhaube (casque). **to ~**, t. in ein Faß füllen. **~'-bridge**, die Tonnenbrücke.

căs'ket, 1. das (Schmuck-)Kästchen; 2. mar. s. gasket. **to ~**, t. in ein Kästchen legen, verschließen.

Căs'pian Sēa, das Kaspische Meer.

* **cāsque** [kask], s. cask, 2.

căs'sada, s. cassava.

† **to căs'sate**, t. aufheben.

cassā'tion, die Aufhebung, Kassation; court of ~, der französ. Kassationshof.

căs'savă, die Kassava, Tapioka (Mehl aus den Wurzeln von *iatropha manihot*).

căs'sawàre, s. cassowary.

căs'sia [kăsh'ia], 1. bot. die Pflanze Kassia (*cassia*); 2. a) die Zimmetkassie, der Mutterzimt (*laurus cassia*); b) (~-bark) der Kassienzimt. **~-buds**, Zimtblüten. **~-oil**, das Kassiaöl, chinesisches Zimtöl. **~-pulp**, das Kassienmark (Abführmittel, v. *cassia fistula*).

Cassĭb'elan, Cassivelaunus (Häuptling der Britten zu Cäsars Zeit).

cassĭd'eous, a. bot. helmförmig, behaubt.

căs'idony, 1. die gelbe Strohblume, Immortelle (*helichrysum stœchas*); 2. s. chalcedony.

căs'imere, der Kasimir (dünnes Wollenzeug).

cassinette', leichter Stoff aus Wolle und Baumwolle.

cassi'no, das Kasino (Kartenspiel).

Cās'sio [kăsh'iō], Offizier des Othello (Shakespeare).

Cassiope'a, die Kassiopeja (Sternbild).

Cassĭtĕr'idēs, pl. die Kassiteriden, Zinninseln.

Cās'sius [kăsh'ius], tlMN.

căs'sock, 1. † Soldatenrock od. -mantel; 2. weites Gewand der Geistlichen. **~ed** [kt], a. im Gewand des Geistlichen.

cassonāde', die Kassonade, der Kochzucker, Rohzucker, Farinzucker.

cās's|owary, ~uary, zo. der Kasuar (*struthio casuarius*).

cäss'weed, bot. das Hirtentäschchen (*capsella bursa pastoris*).

to cäst (~, ~; † ~ed, ~ed), **I. t. 1.** a) werfen (meistens ohne Ziel); b) hinwerfen, vorwerfen; to ~ a block in a person's way, jm. einen Stein in den Weg legen; to ~ lots (for, upon s.t.), (um etw.) losen; * to ~ one's lot, js. Los entscheiden; to ~ one's lot with another, sein Geschick an das eines anderen knüpfen; c) auswerfen; to ~ anchor, den Anker auswerfen, ankern; d) to be ~ (away), Schiffbruch leiden; 2. a) in Bewegung setzen, stoßen, antreiben; b) sp. to ~ the hounds, die Jagdhunde auf die Spur zurückbringen; c) to ~ a hawk, einen Falken auf die Stange setzen; d) (Bienen) schwärmen lassen; 3. wenden, richten (nach einem Ziele); to ~ one's eyes at s.t. (upon o.), die Augen (Blicke) richten auf; to ~ a look upon s.t., einen Blick auf etw. werfen; 4. umwerfen, niederwerfen; besiegen, übertreffen (im Wettlaufe 2c.); 5. a) auswerfen; to ~ (forth) beams, strahlen; to ~ (a) lustre (splendour), Glanz werfen (upon, auf); b) von sich geben, mitteilen, verbreiten; to ~ heat, Hitze geben od. verbreiten; to ~ a mist before a person's eyes, jm. blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; to ~ a mist upon a thing, etw. verdunkeln; to ~ a smell, einen Geruch verbreiten; * to ~ one's speech (away), umsonst reden; c) fallen lassen, abwerfen, ablegen; to ~ the feathers, sich mausern; to ~ horns, das Geweih abwerfen; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren (v. Pferden); to ~ the skin, sich häuten; to ~ teeth, die (Milch-)Zähne verlieren (v. Kindern); d) (Kleider) abwerfen, ablegen; e) (to ~ up) ausspeien; f) fortwerfen; to ~ to the winds, (Sorgen) in den Wind schlagen; 6. niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben, entscheiden (z. B. beim Abstimmen); 7. a) verwerfen, verurteilen (a criminal); to ~ the defendant, den Beklagten den Prozeß verlieren lassen; to be ~ in a law-suit, einen Prozeß verlieren; a ~ design, ein vereitelter Plan; b) abdanken, absetzen, aufgeben; 8. (vorzeitig) mißgebären, abortieren; to ~ young, mißgebären, abortieren (von Tieren); 9. a) gießen; to ~ iron, Eisen gießen; to ~ hollow, hohl gießen; to ~ solid, massiv gießen; b) modeln, formen; to ~ candles, Lichter ziehen; c) entwerfen, zeichnen, auch fig.; 10. a) (to ~ up) ausrechnen, berechnen (a sum, an account); to ~ balance, den Saldo ausziehen; to ~ a person's nativity, jm. die Nativität

[illegible] ~ over [illegible]; [illegible] ~ [illegible] † to ~ the [illegible]; **11.** a [illegible] to ~ parts to ~ the parts of a play, [illegible] verteilen, besetzen; **to ~ one for a part, jm. eine Rolle zuteilen; b)** (ein Stück) besetzen (to ~ a piece new ~, neu besetzt, umgestaltet mit andern verteilten Rollen); **12.** to ~ **about,** umherwerfen, umherstreuen; to ~ **against,** vorwerfen, vorrücken; to ~ **aside,** beiseite werfen od. legen; ablegen; to ~ **away,** wegwerfen; verschleudern, verschwenden; **to be ~ away,** [illegible] werden; to ~ **away care,** die Sorgen verscheuchen; to ~ **o.s. away,** sich ins Verderben stürzen; to ~ **back,** zurückwerfen; * ~ back with age, vom Alter geschwächt; **to ~ behind,** zurückwerfen, zurücklassen, zuvorkommen; to ~ **by,** verwerfen, vernachlässigen, verachten; auf die Seite legen, aufheben; to ~ **down,** niederwerfen; demütigen; **to be ~ down,** niedergeschlagen, gedemütigt sein; to ~ **down one's eyes,** die Augen niederschlagen; to ~ **forth,** hinauswerfen, auswerfen, von sich geben, verbreiten (Strahlen); **to ~ in,** hineinwerfen, einwerfen; beim Handel dazugeben, dazugeben; to ~ **in one's lot with another,** sein Schicksal an das eines anderen knüpfen; to be ~ **in,** zu etw. verurteilt werden; to ~ **into prison,** in das Gefängnis werfen; to ~ **into a sleep,** einschläfern; to ~ **s.t. into a person's teeth,** jm. etw. vorwerfen; to ~ **off,** von sich werfen, abwerfen, abschütteln, ablegen, fahren lassen; verwerfen, abstoßen, verabscheuen, verstoßen; abwerfen, [illegible], zurücklassen; abnehmen (im Streiten, zwei Maschen zusammennehmen); sp. Jagdhunde loslassen; to ~ **a blame on one,** jm. den Vorwurf der Schuld machen, jm. etw. schuld geben; to ~ **out,** [illegible] od. stoßen, auswerfen; [illegible] Worte, um sich Luft zu machen; [illegible] Waren auf [illegible], ausrangieren; **to ~ out devils,** bibl. Teufel austreiben; ~'ing **out (of) the nines,** [illegible]; to ~ **up,** auf [illegible]; [illegible] ~ **up accounts,** rechnen; **to ~ a thing up** [illegible] machen, vorhalten; to ~ **o.s. upon one,** sich auf j. verlassen, sich vertrauensvoll an j. wenden. **II.** i. **1.** (vom Holze) krumm [illegible] **2.** [illegible] **3.** [illegible] abweichen, abfallen (to the starboard, in der Richtung [illegible] **4.** v. Bienen [illegible] **5.** [illegible] zur Form annehmen; **6.** to ~ **in one's mind** (with o.s.), bei sich überlegen; **7.** to ~ **about,** [illegible] the moon, fam. etw. Unmögliches unternehmen.

cäst, † ~**ed,** p.a. to ~ **1.** abgelegt von Kleidern, abgenutzt, verbraucht, ausrangiert; **2.** gegossen; **3.** ~ **knitting,** das Umlegemachen.

cäst, s. **1.** a) der Wurf, das Werfen; first ~, der Anwurf; fig. der Anfang, das erste Auftreten; it is a measuring ~, es ist zweifelhaft, ungewiß; ~ **of the net,** das Auswerfen des Netzes; b) das geworfene Ding; ~ of drapery, der Faltenwurf eines Gewandes; c) ein Wurf, ein Mal; d) die Wurfweite; **a stone's ~,** der Steinwurf (die Wurfweite); **2.** a) der Wurf des Würfels; das Los; to throw all upon the ~, alles auf einen Wurf, aufs Spiel setzen; an even ~, von gleicher Bedeutung, ob so oder so; a great ~, ein schöner, glücklicher Wurf; **to be at the last ~,** aufs äußerste gebracht (in der Klemme) sein; **at one ~,** auf einmal, mit einem Wurf; a winning ~, ein entscheidender, gewinnender Wurf; b) eine unerwartete Gelegenheit, ein Vorteil; c) der Zufall, das Abenteuer; **3.** a) der Guß (einer Figur 2c.); b) die (Guß-)Form, auch fig. der Entwurf; c) die Eingußröhre, der Eingußtrichter; d) das gegossene Bild, der Abguß; e) das (wächserne) Modell; **4.** a) die Gestalt und Bildung; der äußere Anschein; die angeborene Art, Manier, Miene; der Anstrich, Schatten, die Färbung; * **the native hue of resolution is sicklied o'er with the pale ~ of thought,** der angeborenen Farbe der Entschließung wird des Gedankens Blasse angekränkelt; whimsical ~, das Grillenhafte, die Wunderlichkeit; b) ~ **of green,** das ins Grüne Fallende (Schillernde), eine Nuance von Grün; c) ~ **of periods,** der Periodenbau; ~ of verse, der Versbau; d) die Anlage (einer Erzählung 2c.), der Stil; e) die Art, Beschaffenheit; **an article of an inferior ~,** eine Ware von geringerer Qualität; ~ of mind, die Gemütsart, Denkungsart; **5.** a) (~ **of characters**) die Verteilung der Rollen in einem Schauspiele; die Besetzung; b) die Schauspieler, welchen die Rollen zugeteilt sind; **6.** sp. der Versuch (eines Jagdhundes od. Jägers) einem Wilde auf die Spur zu kommen; (to make a ~, to make ~s, vgl. to ~ about); fig. die Probe (to give a ~); **7.** der Kniff, Pfiff, Streich; **8.** (a ~ of od. in the eye) der etw. scheele Blick, das leichte Schielen; **9.** die Gattung, Kaste (caste); men of our ~, Leute unseres Schlages.

Cąsta'lian, a. kastalisch; ~ fount, ~ spring (**Cąsta'lia, Cäs'tąly**), die kastalische Quelle (am Parnaß).

Cąstal'ion-Kling-U'rinal [ū], scherzhafte Bezeichnung eines Arztes.

cas'tąnět, mus. die Castagnette (Tanzklapper).

cäst'away, I. a. **1.** weggeworfen, abgelegt; fig. wertlos; **2.** durch Sturm verschlagen; gescheitert. **II.** s. das Wertlose; der verworfene Mensch, Auswurf.

cäste, die Kaste (in Ostindien); to lose ~, seine Stellung in der Gesellschaft verlieren.

cäs'tęll ăn, der Kastellan, Schloßvogt, Burgvogt. ~**ąny,** **1.** die Burgvogtei; **2.** der Burgbann.

căs'tęllātęd, a. **1.** umtürmt, umbaut, eingefaßt; **2.** bezinnt.

† **căstęllā'tion,** das Befestigen (eines Schlosses).

cäs'tęr, **1.** der Werfer; **2.** a) der Rechner, Ausrechner; b) der Nativitätsteller (~ of fortunes); **3.** das (messingene) Röllchen (an den Füßen von Möbeln); **4.** (pepper-~) die Streubüchse, Streuflasche; ~s, die Plattmenage (Gestell für Fläschchen).

cäst'-horse, ausrangiertes Pferd.

to căs'tigāte, t. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen; fig. demütigen.

căstigā'tion, **1.** die Züchtigung; **2.** die Zurechtweisung; Buße, Kasteiung.

căs'tig||ātor, der Züchtiger, Zuchtmeister. ~**ątory,** **I.** a. züchtigend. **II.** s. † f. ducking-stool.

Cäst ile', ~**il'ią,** Kastilien (spanische Provinz); ~ile soap, feine, meistens marmorierte Seife. ~**il'ian,** a. u. s. kastil(ian)isch; der Kastilianer; die kastilianische Sprache.

cäst'ing, **1.** das Werfen; ~ **of draperies,** der Faltenwurf; **2.** a) das Gießen; b) das Gußstück, der Guß, Abguß; c) ~s, pl. (eiserne) Gußwaren; ~ **off (of a vessel),** das Umlegen (eines Schiffes); rough ~, der rohe Bewurf, die Kalktünche. ~**-house,** die Gießerei, Schmelzhütte. ~**-net,** das Wurfnetz, Wurfgarn. ~**-vote,** die entscheidende Stimme, das Ausschlagsvotum. ~**-weight,** das ausschlaggebende Gewicht.

cäst'-iron, das Gußeisen; ~**-iron facts,** unanfechtbare Thatsachen.

cäs'tle, **1.** das Schloß; Kastell, die Burg; ~ **in the air,** das Luftschloß; **2.** mar. die Back; **3.** der Turm (im Schach). **to ~,** t. (to ~ the king) u. i. rochieren.

cäs'tle -builder, einer der Luftschlösser baut, ein Projektenmacher. ~**-building,** das Luftschlösserbauen.

* **cäs'tled,** a. mit einem Schlosse, getürmt.

cäs'tle||-ditch, der Schloßgraben. ~**-gate,** das Schloßthor. ~**-guard,** **1.** die Schloßwache, Burgbesatzung; **2.** Steuer zur Erhaltung der Burgbesatzung.

Cäs'tlerēagh [käslrā'], eFam.N.

cäs'tlery, die Burgvogtei, Schloßverwaltung.

cäs'tlęt, das Schlößchen, kleine Kastell.

cäs'tle||-wall, die Burgmauer. ~**-ward,** **1.** die Burgvogtei, Burghut; **2.** f. ~-guard, 2. ~**-yard,** der Schloßhof.

cäst'ling, die unzeitige Leibesfrucht.

cäst'-off, p.a. abgeworfen, abgelegt.

cäs'tor, **1.** a) der Biber; b) der (Kastor-) Hut; **2.** f. castoreum; **3.** f. caster, 3.

Cäs'tor ănd Pŏl'lux, **1.** myth. Söhne der Leda; fig. Busenfreunde; astr. die Zwillinge (Sternbild); **2.** das Sankt Elmsfeuer (an Masten).

cąstō'rĕŭm [auch ō], das Bibergeil.

cäs'tor||-beans, pl. Ricinussamen, Purgierkörner. ~**-hat,** der Kastorhut. ~**-oil,** das Ricinusöl (v. *ricinus communis*).

căstrąmętā'tion, mil. die Kunst, ein Lager abzustecken.

to căs'trate, t. kastrieren, verschneiden, entmannen; fig. verstümmeln; to ~ **a book,** ein Buch (von anstößigen Stellen) reinigen.

cąstrā'tion, die Verschneidung, Entmannung; fig. die Verstümmelung.

căstrā'tō, der Kastrat (Sopransänger).

căs'trel, f. kestrel.

cąstrĕn' siąl [shąl], ~**sian** [shan], a. mil. zu einem Lager gehörig.

cäst' |-shadow, der Schlagschatten. ~-steel, der Gußstahl.

căs'ŭal [auch kăzh'ŭal], **I.** a. (~**ly**, adv.) zufällig, durch (aus) Zufall, gelegentlich, unbeabsichtigt; ~ wards, das Asyl für Obdachslose. **II.** ~s, s. pl. zufällig Verunglückte. ~**nĕss**, s. casualty, 1.

căs'ualty [kăzh'ŭal], **1.** die Zufälligkeit; der Zufall; das Ungefähr; **2.** a) der Unglücksfall, Todesfall; b) mil. der Abgang an Mannschaft in einer Armee durch Tod, Desertion od. Entlassung; list of casualties, die Verlustliste; **3.** a) die zufälligen Amtsverrichtungen eines Geistlichen; b) die zufälligen Einnahmen od. Sporteln eines Amtes; **4.** min. erdige Zusätze des Erzes.

căs'ŭist [kăzh'ú], der Kasuist, Entscheider von Gewissensfragen. **to** ~, † i. den Kasuisten spielen.

căsŭĭs'tic(al) [kăzhŭ], a. (~**ally**, adv.) kasuistisch.

căs'ŭistry [kăzh'ŭ], die Kasuistik (Entscheidung von Gewissensfragen).

Cā'sy, für Catharine.

căt, **1.** a) die Katze; she ~, die (weibliche) Katze (im Untersch. von tom-cat); domestic ~, die Hauskatze *(felis domestica)*; care will kill a ~, prv. Kummer macht graue Haare, erklärt durch a ~ has nine lives, ein zähes Leben; * like the ~ in the adage, wie die Katze im Sprichwort (the ~ loves fish, but dares not wet her feet); to trust the ~ to keep the cream, den Bock zum Gärtner einsetzen; * every ~ to her kind, gleich und gleich gesellt sich gern; when candles are out, all ~s are gray, bei Nacht sind alle Katzen grau; scalded ~s fear even cold water, ein gebranntes Kind scheut das Feuer; a ~ always falls on its legs (feet), von jm., der immer obenauf bleibt; a ~ may look at a king, sieht doch die Katze den Kaiser an; to shoot the ~, vulg. sich (vor Betrunkenheit) übergeben; ~ and dog, ein Kinderspiel (ähnlich dem Cricket); to agree like ~ and dog, to lead a ~ and dog life, sich vertragen wie Hund und Katze; to let the ~ out of the bag, das Geheimnis verraten; to see how the ~ jumps, sehen wie der Hase läuft; there is not room enough to swing a ~, es ist kein Raum zum Umdrehen; enough to make a ~ laugh, toll genug; it rains ~s and dogs, fam. es regnet Spitzbuben, es gießt mit Kollen; b) fam. kleines Pferd, im Wachstum zurückgebliebenes Tier; c) an old ~, ein mürrisches altes Frauenzimmer; d) to turn ~ (eig. cate) in pan, zu der herrschenden Partei übergehen; den Mantel nach dem Winde hängen; ~ in pan, der Wortverdreher, der jm. etw. von ihm nicht Gesagtes zuschreibt; e) ~ of nine tails, die neunschwänzige Katze, Peitsche mit neun Strängen (zur Züchtigung); **2.** a) mar. das Katschiff (früheres Kauffahrteischiff); b) die Katt (Katze); Ankerkatt (der Ankerhaken, um den Anker aufzukatten); **3.** mil. Schutzdach für Soldaten beim Minieren; **4.** ballähnliches Spiel (mit einem Stück Holz zum Schnellen). **to** ~, t. mar. to ~ the anchor, den Anker aufkatten, an dem Krahnbalken in die Höhe winden.

cătachrĕ'sis, die Katachrese, falsche rhetorische Anwendung eines Wortes.

cătachrĕs'tic(al), a. (~**ally**, adv.) eine Katachrese enthaltend.

căt'aclysm, **1.** die Überschwemmung, Sündflut; **2.** med. das Schauerbad.

căt'acomb, die Katakombe, unterirdische Grabstätte.

cătacoūs'tics, pl. phys. die Lehre von der Zurückwerfung des Schalles.

cătadiŏp'tric(al) [auch dī], a. phys. zugleich mit Spiegeln und Linsen versehen.

† **căt'adūpe**, der Wasserfall.

cătafăl'co, ~**fălque'** [fălk'], der Katafalk, das Trauergerüst, Paradebett.

căt'agrăph, **1.** die (flüchtige) Skizze (eines Gemäldes); **2.** das Profil.

† **Cătā'ian**, der Chinese; der Gauner.

Căt'alăn, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.

Cătalăn'ian fields', die catalaunischen Gefilde (Hunnenschlacht 451).

cătalĕc'tic, a. katalektisch, unvollständig (v. Versen).

căt'alĕpsy (**cătalĕp'sis**), med. die Katalepsie (Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit).

cătalĕp'tic, a. kataleptisch.

căt'alogue, der Katalog, das Verzeichnis. **to** ~, t. katalogisieren.

Cătalō'nian, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.

catăl'pa, (~-tree) bot. der Trompetenbaum *(bignonia catalpa)*.

catăl'ysis, chem. die Katalyse, Zersetzung durch Berührung.

cătalŷt'ic, a. chem. katalytisch (durch Berührung zersetzend).

cătamarăn', das Floß (eig. der Wilden).

cătamē'ni||a, pl. med. die monatliche Reinigung. ~**al**, a. dieselbe betr.

căt'amount, zo. **1.** der Kuguar, Puma *(felis concolor)*; **2.** die Wildkatze *(felis catus)*, auch die amerik. Wildkatze *(felis rufa)*.

căt'apăsm, med. das Streupulver.

cătapĕlt'ic, a. zur Katapulte gehörig.

cătaphŏn'ics, pl. s. catacoustics.

căt'aphract, **1.** der volle Harnisch, Panzer; **2.** der Panzerreiter. ~**ed**, gepanzert.

cătaphrăc'tic, a. den Harnisch betr., panzerartig.

căt'aplasm, med. das Kataplasma, der (erweichende) Breiumschlag.

căt'apult, die Katapulte, Wurfmaschine.

căt'aract, **1.** der (große) Wasserfall; **2.** med. der graue Star; **3.** der Kataraktt, Hubregulator (einer Dampfmaschine).

cătarăc'tous, a. med. den grauen Star betr., starartig.

catarr'h'||al, ~**ous**, a. katarrhalisch.

cătastăl'tic, a. med. katastaltisch (die Absonderungen unterdrückend, anhaltend).

catăs'tasis, **1.** a) die Darlegung der Sachlage in einer Prozeßrede; b) die Verwicklung (im antiken Drama); **2.** med. die (Körper-)Beschaffenheit.

catăs'trophe, **1.** die Katastrophe, entscheidende Wendung (im Trauerspiel); **2.** das tragische Ereignis; (traurige) Ende, Unglück; **3.** die (geologische) Umwälzung; **4.** * der Hintere.

Catăw'ba, **1.** Fluß in Nordcarolina; **2.** Weinsorte.

căt'|-bird, zo. der Katzenvogel *(turdus felivox)*. ~-block, mar. der Kattblock (in den Ankerring gehakt beim Aufkatten). ~-call, **1.** Katzengeschrei; **2.** die Pfeife (zum Auspfeifen eines Theaterstückes). to ~-call, t. (Schauspieler u. s. w.) auspfeifen.

to catch (caught [kât], caught; † ~ed, ~ed), **I.** t. **1.** (schnell) fassen, (haschend) greifen, erhaschen, auffangen (einen Ball); to ~ s.t. from o., jm. etw. entreißen; to ~ one's breath, nach Luft schnappen, beklommen aufatmen; to ~ o.s., sich (im Reden) plötzlich unterbrechen, stocken, einhalten; to ~ a glimpse of, erblicken; to ~ hold of, ergreifen, sich festhalten an; to ~ the scent, Witterung bekommen, wittern; to ~ the truth, hinter die Wahrheit kommen; **2.** a) fangen, erhaschen, ergreifen (einen Vogel, einen Dieb); to ~ flies, fam. mit offenem Munde dastehen; ~ me! ~ a weasel asleep! fang mich nur! ~ me at that (there)! das sollte mir einfallen! b) ertappen, erwischen; abfassen (in, at, bei); to be caught in a shower, von einem Regenschauer plötzlich überrascht werden; c) fam. treffen, jm. einen Schlag versetzen; **3.** a) ergreifen (vom Feuer); b) to ~ fire, Feuer fangen; **4.** a) eine Krankheit bekommen, davon angesteckt werden; to ~ the measles (small-pox), an den Masern (Pocken) erkranken; to ~ (a) cold, sich erkälten; to ~ wind, sich verfangen; b) fam. etw. wegkriegen; to ~ it (hot, nicely), sl. es (ganz gehörig) kriegen (derb ausgescholten od. geprügelt werden); to ~ one's death, sich den Tod holen; to ~ a fall, einen (schweren) Fall thun, hinfallen; **5.** einholen, überholen, erreichen, noch zur richtigen Zeit antreffen; to ~ a train, (den Anschluß an) einen Bahnzug erreichen; **6.** etw. recht hören, richtig verstehen, richtig auffassen; to ~ an art, a trick, eine Kunst, einen Kniff rasch erlernen, fortbekommen, herausbekommen; **7.** für sich einnehmen, fesseln; to ~ a person's eye, jm. ins Auge fallen, js. Aufmerksamkeit auf sich ziehen; to ~ the speaker's eye, im Parlament das Wort erhalten, zu Worte kommen; **8.** to ~ **out**, des Schlägers Ball (beim Cricket) fangen, so daß er abtreten muß; to ~ **up**, auffangen; in die Arme schließen; wegreißen, retten; aufraffen (v. Kleidern 2c.); unterbrechen; einholen, erreichen; Am. (Pferde u. s. w.) satteln, reisefertig machen. **II.** i. **1.** a) greifen, haschen (at s.t., nach etw.); drowning men ~ at straws, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; b) fig. nach etw. trachten; zu fangen suchen, nachstellen; zu erraten suchen; **2.** a) (von Rädern 2c.) greifen, fassen; to ~ **in**, ineinander greifen; b) hängen bleiben, haften, sich verfangen; klemmen; einschnappen (vom Thürschloß); **3.** sich durch Ansteckung ausbreiten, mitteilen, anstecken.

cătch, s. **1.** a) der Fang, Griff; Am. die Gesamtheit der mit einemmal gefangenen Fische; b) das Gefangene; der Fänger (gefangener Ball beim Cricket); der Fang, Raub, die Beute; to live upon the ~, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; c) die Lauer, der Hinterhalt; to be (lie) on (upon) the ~, auf der Lauer liegen; d) die Vermutung, der Argwohn; **2.** die geringe Ansteckung; der Anflug, leichte Eindruck; **3.** (~**ing**) die plötzliche Atemstockung, das stoßweise Aufatmen; das Stocken (der Stimme); **4.** die Schnelligkeit, der Zug; **5.** a) der kleine Teil, das Stückchen; b) der kurze Zwischenraum, Abstand; die Pause; by ~es, abgesetzt, wechselsweise;

6. [illegible] pl. [illegible] 7. [illegible] of a bolt, der [illegible] of a door, die [illegible] of a lock, ~ for [illegible] 8. sp. a der Fänger, Stö[illegible] b das Federpfeil der [illegible] 9. der Wassergraben; 10. für catechu.

cătch'ȧble, a. ergreifbar.

cătch'-bit, fam. der Schmarotzer. **~-club,** der [illegible] **~-drain,** der Abzugsgraben.

cătch'ẹr, 1. der Fänger, Haicher; 2. a die Schlinge; b der Fischhamen; das Fischnetz.

cătch'-fart, vulg. der Lakei. **~-fly,** bot. die Pechnelke *(lychnis viscaria)*.

cătch'ĭng, I. a. ansteckend. II. s. 1. das Fangen; 2. das Stecken der Stämme.

cătch'-land, streitiges Land. **~-line,** typ. die Schlußzeile. **~-meadow,** durch einen Abzugsgraben bewässerte Wiese. **~-penny,** I. s. a der Nebenverdienst; b das unbedeutende (nur des Geldverdienstes wegen herausgegebene) Schriftchen. II. a. geldverdienerisch; wertlos. † **~-poll,** der Haicher, Buttel.

cătch'ụp, pikante Sauce bes. aus Champignons.

cătch'-weed, das Klebkraut *(galium aparine)*. **~-word,** 1. das Stichwort einer Rolle; Losungswort einer Partei; 2. (typ. der Custos Folgezeiger einer Blattseite); Seitenhüter.

cătch'y, a. fam. begierig, habsüchtig, happig.

cate, die Speise; **~s,** pl. die Leckerbissen.

cateçhĕt'ĭc ȧl, a. **~ȧlly,** adv. katechetisch. **~s,** pl. die Katechetik.

† **cătẹchĭsa'tĭon,** die Katechisation.

to căt'ẹ çhĭse, t. katechisieren: 1. durch Frage u. Antwort unterrichten (bes. in Glaubenslehren); 2. ausfragen. **~çhĭsm,** 1. der Katechismus; 2. der Abriß. **~çhĭst,** der Katechet.

cătẹchĭs'tĭc ȧl, a. catechetical.

căt'ẹchu, das Katechu, Cachou, vgl. cashoo.

cătẹchu'mẹn † **~ĭst,** der Katechumen, Katechismusschüler. **cătẹchumẹn'ĭcȧl,** a. s. den Katechumenen gehörig.

cătẹgŏr'ĭcȧl, a. (**~ly,** adv.) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich. **~nĕss,** die kategorische Bestimmtheit.

to cat'ẹg ọrize, t. in eine Kategorie bringen, einordnen. **~ọry,** die Kategorie, der Aussagende Begriff; die Klasse, das Fach.

cătẹnȧ'rĭan, a. kettenartig; **~ arch, arch.** der Kettenbogen. **căt'ẹnary,** I. a. kettenartig. **~ curve** od. II. s. die Kettenlinie.

† **to căt'ẹnate,** t. verketten.

cătẹna'tĭon, die Verkettung.

cătẹn'ulate, a. kettenförmig.

to ca'tẹr, i. Lebensmittel anschaffen (for, für).

ca'tẹr, der Vier auf Karten und Würfeln. **~-cousin,** fam. a. Am. [illegible] **~-corners,** [illegible] **~-wauling,** [illegible]

ca'tẹr ẹr, [illegible] **~ẹss,** [illegible]

cat'ẹrpillar, die Raupe der Schmetterlinge). **~-eater,** zo. 1. die Schlupfwespe *(ichneumon)*; 2. ob. **~-catcher,** der Wärter, Neugierige *(lanius)*.

to căt'ẹrwâul, i. schreien (wie eine Katze); lärmen. **~, ~ĭng,** s. das Katzengeschrei; die Katzenmusik; das Geschrei.

cā'tẹry, die Speisekammer.

Cates'by, eFam.N.

căt'-eyed, a. katzenäugig. **~-fall,** mar. der Mattlauier Tau. **~-fish,** der Seewolf *(anarrhicas lupus)*. **~-gold,** das Katzengeld, der Goldglimmer.

căt'gŭt, 1. die Darmsaite; 2. der Marli (Art Gaze). **~-scraper,** fam. der Bierfiedler.

Căth'ȧrĭsts (Căth'ȧrĭ), pl. die Kathäer (christl. Sekte).

Căth'ȧrĭne (Căthȧrĭ'nȧ), Katharine FN. **~-pear,** die Katharinenbirne. **~-wheel,** 1. arch. das Katharinenrad, Radfenster; 2. das Feuerrad (Feuerwerk).

cȧthär' sĭs, med. die Reinigung (bes. durch Abführmittel). **~tĭc ȧl,** a. u. s. med. reinigend(es), abführend(es Mittel).

~tĭcȧlnĕss, die abführende Eigenschaft.

Cȧthāy', alter Name für China.

căt'-head, mar. der Kranbalken (vorn am Schiff zum Heraufholen der Buganker).

cȧthē'drȧ [căth'ẹdrȧ], 1. das Katheder (eines Professors); 2. die Autorität beanspruchende Stellung.

cȧthē'drȧl, I. a. 1. eine Kathedrale betr.; bischöflich, stiftsmäßig; 2. ehrwürdig, Autorität beanspruchend. II. s. die Kathedrale, bischöfliche Hauptkirche.

Căth'ẹrĭne, f. Catharine.

căth'ẹtẹr, med. der Katheter (zum Einlassen in die Harnröhre).

căth'ẹt ŭs (pl. **~ī**), math. die Kathete; das Lot.

căth'ọlĭc, I. († **cȧthŏl'ĭcȧl**) a. 1. [auch cȧthŏl'ĭc] a) allgemein, allumfassend; b) nicht sektierend, nicht ausschließend; 2. römisch-katholisch; **~ epistles,** die sieben katholischen, für alle bestimmten Briefe des Neuen Testaments. II. s. der Katholik.

cȧthŏl'ĭ||çĭsm, der Katholicismus: a) die katholische Kirche; b) (auch **căthọlĭç'ĭty**) der katholische Glaube. **to ~çize,** i. katholisieren; katholisch werden.

cȧthŏl'ĭcŏn, med. das Universalmittel.

căt'-hook, mar. der Mattblockhaken.

Căth'y, für Catharine.

Cătilĭnȧ'rĭan, I. a. catilinarisch, Catilina (**Căt'ĭlĭne**) betr. II. s. der Catilinarier, Verschwörer. **Căt'ĭlĭnĭsm,** die (catilinarische) Verschwörung; wühlerisches Treiben.

căt' kĭn, bot. das Kätzchen, die Kätzchenblüte. **~lĭke,** a. katzenartig, katzenhaft. **~lĭng,** 1. † das Kätzchen, die kleine Katze; 2. das Moos an gewissen Bäumen; 3. med. das Nervenmesser, Zergliederungsmesser; 4. † die Darmsaite (catgut).

căt'-lap, labbriges Getränk. **~-mint, ~-nip,** die Katzenminze *(nepĕta cataria)*.

căt o' (of) nīne tāils, f. cat, 1. e.

căt-o'-moūn'tȧin, zo. der Puma, Kuguar *(felis concŏlor)*.

Cȧtō'nĭan, a. catonisch, ernst, streng (wie **Cā'tō**).

cȧtŏp'||tẹr, ~trọn, 1. das Spiegelfernrohr; 2. med. der Spiegel (zu Untersuchungen).

cȧtŏp'tr ĭc ȧl, a. phys. katoptrisch. **~ĭcs,** pl. phys. die Katoptrik (Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen).

căt'||-pipe, f. **~-call,** 2. **~-rope,** mar. der Mattläufer. **~-salt,** feinkörniges Salz aus Bitterlauge.

căt's'||-cradle, das Abnehmen (Kinderspiel mit einem um die Finger gewickelten Faden). **~-ear,** bot. das Ferkelkraut *(hypochœris)*. **~-eye,** min. das Katzenauge, der Schillerquarz. **~-foot,** die Gundelrebe *(glechōma hederacĕum)*; to live under the **~-foot,** vulg. unter dem Pantoffel stehen. **~-head,** der Katzenkopf (Art Apfel). a **~** lick, (flüchtige) Katzenwäsche.

căt'||-silver, min. das Katzensilber (Silberglimmer). **~-skin,** ein Seidenhut.

căt's||-meat, Fleischabfälle (für Hunde und Katzen); vulg. die Lunge. **~-milk,** bot. die sonnenwendige Wolfsmilch *(euphorbĭa helioscopĭa)*. **~-paw,** 1. der als Werkzeug Dienende; die Katze, die dem Affen Kastanien aus dem Feuer holt; 2. mar. eine sanfte oder leichte Kühlte, Brise. **~ sleep,** verstellter Schlaf. **~-tail,** 1. der Katzenschwanz; 2. bot. a) f. catkin; b) die Teichkolbe *(typha)*; c) (**~-tail grass**), das Wiesen-Lieschgras *(phleum pratense)*.

căt'sŭp, f. catchup.

to căt'ẹrwâul, f. to caterwaul.

căt'-thyme, bot. das Katzenkraut *(teucrĭum marum)*.

căt'tĭsh, a. fam. f. catlike.

căt'tle, 1. a) (black **~**, horned **~**) das Großvieh, Rindvieh, Hornvieh, auch von Zugvieh (Zugpferden); two head of **~**, zwei Stück Rindvieh; b) small **~**, Kleinvieh; 2. (verächtlich) das Volk, Pack. **~-club,** der Verein zur Züchtung v. Rindvieh. **~-droppings,** pl. die Kuhfladen. **~-fair,** der Viehmarkt. **~-range,** Am. die Trift. **~-show,** die Tierschau, Viehausstellung. **~-truck** (**~-waggon**), der Viehwagen.

căt'ty-cornered, a. Am. f. cater-c.

Câubûl', f. Cabul.

Câucā'sĭan [zhȧn, zhĭan], I. a. kaukasisch, den Kaukasus (**Mōunt Câu'cȧsŭs**) betr. II. s. der Kaukasier.

câu'cụs, Am. Vorversammlung od. Ausschuß zu Wahlzwecken.

câu'dȧl, a. den Schwanz betr., schwanzähnlich, geschwänzt; **~ fin,** die Schwanzflosse.

câu'd||ȧte, ~ātẹd, a. geschwänzt.

câu'd ẹx (pl. **~ĭçēs, ~ẹxẹs**), bot. der Baumstamm.

Câu'dīne Fŏrks, die caudinischen Pässe.

câu'dle, 1. † der schlechte, dünne Trank; 2. warmer Stärkungstrank aus Bier, Eiern, Zucker u. Gewürzen; * a hempen **~**, ein Strick. * to **~**, t. als Stärkungstrank dienen.

câuf, der Fischkasten.

câu*gh*t, f. to catch.

câuk, f. cawk.

câul, 1. das Haarnetz; 2. med. a) das Netz, Omentum (die Hülle der Därme); b) das Schafhäutchen (Amnion); c) die Glückshaube; to be born with a **~**, ein Sonntagskind sein.

câul'drọn, f. caldron.

câulĕs'çẹnt, a. bot. einen Stengel habend.

câu'lĭcle, câu'lĭcūle, bot. das Stengelchen (der Samenläppchen).

câulĭc'ūlī, câu'lĭcōleṣ, arch. der Blumenstengel (an Kapitellen).

câulĭf'ẹroūs, a. bot. stengeltreibend.

caul'ĭflōwẹr [kŏl'], der Blumenkohl.

câu'l||ĭfŏrm, a. bot. stengelförmig. **~ĭne,** a. bot. stengelständig, zum Stengel gehörig.

câu'l||ĭs (pl. **~ēs**), bot. der Stengel (krautartiger Pflanzen).

to câu'k, s. to calk.
câu'ma, med. die Fieberhitze.
câumăt'ic, a. med. hitzig (v. Fiebern).
câun'ter, ~-lode, min. der übersetzende Gang.
† **to câu'pon āte**, † **to ~ize**, i. (bei tadelnd) Gaisirtschaft treiben; schachern.
câu'sable, a. bewirkbar, ausführbar.
câu'sal, I. a. (~ly, adv.) kausal, ursächlich; ~ particle, od. II. s. gram. die Kausal-Partikel.
câusăl'ity, 1. der ursächliche Zusammenhang; 2. phren. das Schlußvermögen.
câu'salty, min. s. casualty, 4.
câusā'tion, das Verursachen.
câu'sative, a. (~ly, adv.) 1. urheberisch; ~ of, erzeugend; 2. gram. s. causal.
câusā'tor, der Verursacher, Urheber einer Wirkung.
câuse, 1. die Ursache; der Grund; first ~, der Urgrund aller Dinge; to give ~ for suspicion, Anlaß zum Verdacht geben, Verdacht erregen; 2. a) die Sache (Streitsache); a just ~, eine gerechte Sache; to stand for the good ~, es mit der guten Sache halten; b) der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel; to plead a ~, eine Rechtssache führen, vor Gericht verteidigen; fig. seine Sache vortragen; to take ~, einen Prozeß aufnehmen (gegen); c) die Partei.
to câuse, t. 1. verursachen; to ~ one sorrow, jm. Kummer machen; 2. veranlassen, bewirken; to ~ o. to do s.t., etw. v. jm. thun lassen.
'câuse, fam. statt because.
câuse'less, a. (~ly, adv.) ohne Ursache, grundlos, unbegründet. ~ness, die Grundlosigkeit.
câu'ser, der Urheber; die wirkende Ursache.
câuse'way, fam. **câu'sey**, 1. a) die Kunststraße, der Hochweg, Dammweg; Giants' ~, der Riesendamm (Basaltsäulen in Irland); b) die Chaussee; 2. der erhöhte Uferdamm (an einem Teiche); 3. der Straßendamm.
câusĭd'ical, a. einen Advokaten betr.
câus'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) 1. a) brennend; ~ curve, math. die Brennlinie; b) chem. ätzend; 2. fig. beißend, scharf, sarkastisch. II. s. das Ätzmittel; lunar ~, der Höllenstein. ~ness, **câustĭc'ity**, 1. die ätzende Kraft, Schärfe; 2. der Sarkasmus.
† **câu'tel**, 1. die Vorsicht; Vorsichtsmaßregel; 2. die List, der Betrug. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. vorsichtig, behutsam; 2. hinterlistig, arglistig. ~ousness, die Vorsichtigkeit.
câu'ter, med. 1. das Brenneisen; 2. das Ätzmittel.
câu'ter ant, die ätzende Substanz. ~ism (**câuterizā'tion**), med. das Brennen, Ätzen. to ~ize, t. med. brennen, ätzen; wegbrennen. ~izing (vulg. câu'ting-iron, das Brenneisen. ~y, 1. a) actual ~y das Brennen; b) (potential ~y das Ätzen; 2. das Brenneisen, Ätzmittel.
câu'tion, 1. die Vorsicht, Behutsamkeit; 2. a) die Sicherheitsmaßregel, das Vorbeugungsmittel; b) die Kaution; c) der Bürge; 3. die Mahnung zur Vorsicht, Warnung. to ~, t. warnen (against, vor). ~ary, a. 1. warnend; 2. bürgend; als Bürge. ~er, 1. der Warner, Ratgeber; 2. Sc. der Bürge. ~ry, Sc. die Verbürgung, Bürgschaft.
câu'tious [shus], a. (~ly, adv.) vorsichtig, behutsam; wachsam. ~ness, die Vorsicht, Behutsamkeit; phren. der Vorsichtssinn.
căvalcāde', die Kavalkade, der Aufzug zu Pferde.
† **căvalē(i)'rō**, s. cavalier, s.
† **căv'alery**, 1. s. cavalier; 2. die Ritterschaft.
căvalîer', I. s. 1. der (bes. kunstgerechte) Reiter; 2. der Ritter; Kavalier (bei Anhänger Karls I.); fig. ein hochherziger Kriegsmann; 3. mil. der Kavalier, Reiter, die Katze (Auswurf von Erde). II. † a. (~ly, adv.) 1. ritterlich, kavaliermäßig; mutig; 2. munter, aufgeräumt; 3. edel, brav; 4. hochmütig, anmaßend. to ~, t. den Ritter (einer Dame) machen.
căvalîe'rism, das Kavaliertum.
căvalîer'ness, das hochmütige Benehmen.
căvallärd', der Zug v. Pferden od. Maulesseln.
căv'alry, die Reiterei, Kavallerie. ~-bridle, der Stangenzaum.
† **to cā'vate, cavā'tion**, s. excavate, excavation.
căvatī'na, die Kavatine, kurzes Lied, die Ariette.
cavā'zion [zhon], arch. die Ausgrabung der Fundamente eines Gebäudes.
cāve, 1. die Höhle; 2. die Grube; 3. der Keller. to ~, I. t. 1. aushöhlen; 2. in eine Höhle einschließen. II. i. 1. * in einer Höhle wohnen; 2. (to ~ in) a) (von den Seiten einer Erdvertiefung) nachstürzen, einstürzen; b) fam. einsenken, klein beigeben.
cā'veat, law, der gerichtliche Einspruch.
cā'veating, das Losmachen seiner Klinge von der des Gegners beim Fechten.
cāve'-keeper, der Höhlenbewohner. ~-keeping, p.a. in einer Höhle wohnend, verborgen.
Căv'endish, 1. eFam.N.; 2. cavendish (klein), gepreßter Tabak.
căv'ern, die Höhle. ~ed, a. 1. (~ous) hohl; voller Höhlen; 2. in Höhlen wohnend.
cavĕr'nulous, a. voll kleiner Höhlen.
căv'esson, căv'ezon, der Kappzaum.
cavĕt'tō, die Hohlkehle.
cā'v-**ia, ~is**, s. cavy.
caviar(e) [kavjär', kavjar'], der Kaviar (gesalzener Störrogen).
căv'icorns, zo. Wiederkäuer mit hohlen Hörnern.
to **căv'il**, I. i. 1. verfängliche Einwürfe machen; 2. kritteln, spotten (at, über). II. t. † bekritteln. ~, s. die Spitzfindigkeit, Rechtsverdrehung; Krittelei.
† **căvillā'tion**, das spitzfindige Tadeln, die Krittelei.
căv'il-ler, der Wortklauber, Rechtsverdreher, Krittler. ~lous, a. spitzfindig, krittlig; verfänglich. ~lousness, die Geneigtheit zu Spitzfindigkeiten, Tadelsucht.
căv'in, der Hohlweg.
căv'ity, die Höhlung; offene od. leere Stelle.
to **cavort'**, i. Am. reiten, kurbettieren.
cā'vy, das Meerschweinchen (*cavia cobāya*).
to **câw**, i. krächzen (wie Krähen od. Dohlen). ~, s. das Gekrächz.
câw'dle, s. caudle.
câwk, Art Schwerspat. ~'y, a. schwerspatartig.
cawl, s. caul.
Câwnpoor', **Câwnpôre'**, ostind. St.
Cāyĕnne', L. in SAm. ~-cat, die amerikanische Tigerkatze (*felis tigrina*). ~-pepper, cayenne' (klein), der spanische Cayenne-Pfeffer (von *capsicum annuum*).
cāy'man, der Kaiman (amerik. Krokodil).
Cazic', **Cazique'** [zik'], der Kazike (indianischer Häuptling).
C. B., st. companion of the Bath.
C. E., st. civil engineer.
to **cease**, I. i. aufhören; ablassen, nachlassen; sterben. II. t. einstellen, endigen. † ~, s. das Aufhören, Vergehen.
cease'less, a. (~ly, adv.) unaufhörlich.
cecchîn' [tshekin'], s. zechin.
Cecĭl'ia, Cĕc'ile, Cĕc'ily (fam. **Cic'ely**; Abkürzungen: **Cis, Sis**[ley], **Cil'lie**), Cäcilie (FN.).
cĕc'ity, die Blindheit.
ce'dar, I. s. bot. (~ of Lebanon) die Ceder (*pinus cedrus*); red ~, der virginische Wacholder (*juniperus virginiana*); white ~, die weiße Ceder, Kugel-Cypresse (*cupressus thyoïdes*). II. a. von Cedernholz gemacht od. zur Ceder gehörig. ~ed, a. mit Cedern bedeckt od. versehen. ~-bird, zo. der amerikanische Seidenschwanz (*bombycilla carolinensis*). ~-like, a. cederartig.
† **ce'darn**, a. s. cedrine.
to **cēde**, I. t. law, abtreten, überlassen; cedieren. II. i. nachgeben, weichen.
cedĭl'la, die Cedille (das Häkchen unter dem franz. c [ç]).
ce'dr||**ine** [se'drīn], a. cedern, aus Cedernholz. ~y, a. cederartig, cederähnlich.
† **cĕd'ule**, s. schedule.
to **cēil**, t. (ein Zimmer) mit einer ausgelegten Decke versehen, täfeln.
cei'ling, arch. das Täfelwerk, die (getäfelte Zimmer-)Decke; mar. die Wegering, Weigering (innere Beplankung eines Schiffes). ~-piece, das Deckengemälde.
cĕl'andine, bot. das Schöllkraut (*chelidonium*).
cĕl'atūre, 1. das Anfertigen getriebener Arbeit; das Kupferstechen; 2. die getriebene Arbeit; der Kupferstich.
Cĕl'ebes, Celebes (Insel).
cĕl'ebrănt, Priester, der die Messe liest.
to **cĕl'ebrate**, t. 1. verherrlichen; 2. feiern, feierlich begehen.
cĕlebrā'tion, 1. die Verherrlichung, Lobrede; 2. die Feier, feierliche Begehung.
cĕl'ebrātor, der Feiernde; Lobredner.
† **cĕlē'brious**, a. berühmt. ~ness, die Berühmtheit.
cĕlĕb'rity||**y**, 1. a) der Ruhm, die Berühmtheit; b) ~ies, pl. berühmte Personen; 2. † die Feier (celebration).
cĕlē'riac, der Knollensellerie.
cĕlĕr'ity, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
cĕl'ery, bot. der Sellerie (*apium graveolens*).
cĕlĕs'tial, I. a. (~ly, adv.) himmlisch, auch fig.; ~ empire, das himmlische Reich, China; astr. the twelve ~ signs, die zwölf Himmelszeichen; ~ globe, der Himmelsglobus. II. s. 1. * der Himmelsbürger, Selige; 2. der Chinese. to ~ize († to **cĕlĕs'tify**), t. himmlisch machen.
Cĕlestī'na, Cĕlĕs'tine, Cölestina (FN.).
Cĕl'estine, 1. Cölestin (MN.); 2. der Cölestiner (Mönch).
Cĕ'lia, FN.
cĕ'liac, s. cœliac.

çĕl'ibacy, [illegible] ~ate. I. [illegible] II. s. 1. [illegible] celi- [illegible] 2. [illegible]

çĕlĭb'ątĭst, 1. der Anhänger des Cölibates; 2. s. celibate, II. 2.

çel'ibite, [illegible] lebende [illegible]

çĕll, 1. [illegible] in allen Bedeutungen, [illegible] ~ of a honey comb, [illegible] 2. arch. a. **çĕl'lą**, die [illegible] eines [illegible] Tempels; b. das Feld [illegible] Kirchgarten, die Flur einer Gemeinflur; 3. ~ş, pl. typ. die Fächer [illegible] einem [illegible]

çĕl'lar, der Keller; fam. auch das Flaschengewölbe.

çĕl'lar ąge, 1. der Kellerraum; das Kellergewölbe; 2. die Kellerei; 3. der Vorrat (von Wein) im Keller; 4. die Kellermiete. ~er, ~ist, der Kellermeister.

çĕllarĕt te', das Flaschenschränkchen.

çĕl'laroŭs, a. kellerartig, kellermäßig.

çĕl'lular, a. aus Zellen bestehend, Zellen enthaltend; zellig, zellenförmig; ~ theory, die Cellulartheorie; ~ tissue, das Zellgewebe.

çĕl'lulated, a. aus Zellen gebildet. ~-ule, die kleine Zelle. ~ūlose, I. a. zellig, Zellen enthaltend. II. s. chem. der Cellulose (Pflanzenfaserstoff).

Çĕlt, 1. der Kelte; 2. Celt (Kelt), der Celt, das Steinbeil. **Çĕltĭbē'rĭan**, a. u. s. keltiberisch; der Keltiberier. **Çĕl't ĭc** ~ish, a. a. s. keltisch, das Keltische [illegible]

çemĕnt' (sĕm'ent), 1. der Cement, Wassermörtel; Roman ~, der Roman-Cement; 2. chem. das Cementpulver, Cementierpulver; 3. min. die Hauptmasse in einer gemengten Steinart (wie Porphyr); 4. (tooth'-~) med. der Zahnkitt; 5. fig. das Band (der Freundschaft).

to çemĕnt', I. t. 1. verkitten; 2. cementieren, in Cementmahl verwandeln; 3. fig. verbinden, befestigen. II. i. 1. sich verbinden, fest werden; 2. fest sein, zusammenhängen.

çemĕnta'tion, 1. das Kitten, Verbinden; 2. chem. die Cementierung, Umwandlung von [illegible] in Stahl; 3. fig. die Verbindung.

çemĕn'tatory, a. cementierend; innig [illegible] ~er, 1. der Kitter, Cementierer; 2. fig. das Band. ~ing-furnace, der Cementierofen, Brennstahlofen.

çemĕnt'-stone, der Cementstein.

çemĕte'rĭal, a. zum Kirchhof gehörig.

çĕm'etery, der Kirchhof, Friedhof, Gottesacker.

çĕn'ątory, a. die Abendmahlzeit betr.

çĕn'obite, der Cenobit, Klostermönch.

çĕnobĭt'ĭcal, a. klösterlich. **çĕn'obitism**, [illegible] a. das Leben eines Mönchs.

çĕn'otaphy, [illegible] Grab, Ehrengrabmal.

to çĕnse, [illegible] räuchern.

çĕn'ser, 1. [illegible] 2. [illegible]

çĕn'sor, 1. [illegible] 2. ~ of the press) der (Bücher-)Censor; 3. fig. [illegible]

çensorĭ'al [illegible] ~an, a. 1. [illegible] Censor, die Censur betr.; 2. streng richtend; tadelnd. ~ous, a. (ously, adv.) tadelsüchtig, tadelnd, strenge (of, on, gegen). ~ousness, [illegible]

çĕn'sorship, das Censorenamt; die Bücher-Censur.

çĕn'sual (shŭal), a. den Census betr.

çĕn'sur||able [shur], a. (~ably, adv.) tadelhaft; tadelnswert. ~ableness, die Tadelhaftigkeit.

çĕn'sure [shur], 1. der Tadel, die Rüge; der Verweis; 2. † die Beurteilung; 3. † das (richterliche) Urteil, die Verurteilung. **to ~**, I. i. † urteilen (on, über). II. t. 1. an etw. Ausstellungen machen, etw. tadeln; 2. † beurteilen; 3. † (gerichtlich) verurteilen.

çĕn'sus (pl. ~eş), der Census: 1. die (Volks-)Zählung; 2. die (Vermögens-) Einschätzung.

çent, 1. für *centum*, das Hundert; (at) five per ~, (zu) fünf Prozent; ~ per ~, der (hundert Prozent nehmende) Wucherer; 2. der Cent, hundertste Teil eines Dollar (4 Pfennige). ~'age, s. percentage.

çĕn'taur, der Centaur. ~-like, a. centaurenmäßig.

çĕn'taury (çentâu'rea), bot. die Flockenblume *(centaurĕa)*; lesser ~, das Tausendgüldenkraut *(erythræa centaurĭum)*.

çĕntenâ'rĭ||an, I. ob. ~ous, a. hundertjährig, hundert Jahre betr. II. s. der Hundertjährige.

çĕn'tenary, I. a. 1. aus hundert bestehend; 2. hundertjährig; 3. einmal im Jahrhundert vorkommend. II. s. das Hundert (of years), Jahrhundert.

çentĕn'nial, a. 1. hundertjährig; ein Jahrhundert betr.; 2. alle hundert Jahre wiederkehrend.

çĕn'ter, s. centre.

çent||ĕs'imal, I. a. hundertteilig, hundertfach. II. der hundertste Teil. ~ĕsima'tion, mil. das Zehnten (Bestrafung jedes hundertsten Mannes).

çentĭçĭp'itous, a. hundertköpfig.

çentĭf'idous, a. hundertseitig.

çĕntĭfō'lious, a. bot. hundertblätterig.

çĕn'tigrade, a. hundertgradig, hundertteilig; ~ scale, die hundertteilige Skala; ~ thermometer, das hundertgradige Thermometer (des Celsius).

çĕn'tigramme, das Centigramm ($^1/_{100}$ Gramm).

centime, Fr. der Centime ($^1/_{100}$ Frank).

çentĭm'ętęr, ***centimètre***, Fr. der Centimeter ($^1/_{100}$ Meter).

çĕn'tinĕl, s. sentinel.

çĕn'ti pede, ~pĕd, zo. der Tausendfuß *(scolopendra)*.

çent'nęr (pl. ~ş), 1. (bei Metallarbeitern) 100 Pfund; 2. (als Probiergewicht) ein Quentchen (dram).

çĕn'to (pl. ~ōş), der Cento, das Flickwerk aus Bruchstücken zusammengestelltes Gedicht, Musikstück). ~onism, das Zusammenflicken von Bruchstücken.

çĕn'tral, a. (~ly, adv.) central, im Mittelpunkt befindlich, den Mittelpunkt bildend od. betreffend; ~ criminal-court, Gerichtshof in London (zur Untersuchung von Verbrechen, die innerhalb zehn engl. Meilen von der Paulskirche vorkommen); ~ eclipse, die ringförmige Sonnen- od. Mondfinsternis; ~ line, die Centrale; ~ point, der Mittelpunkt; fig. die Zielscheibe. ~ism, die Centralität, Vereinigung verschiedener Teile zu einem Ganzen.

çentral'ity, die Centralität, Mittelpunktseinheit.

çĕntrąlizā'tion, die Centralisation, Vereinigung in einem Mittelpunkt.

to çĕn'trąlize, t. centralisieren, in einem Mittelpunkt vereinigen.

çĕn'tre, 1. das Centrum, der Mittelpunkt; * der Mittelpunkt der Erde, die Erde (als Mittelpunkt der Welt); * das Herz, die Seele (im Ggs. zum Körper); ~ of a fleet (~ of an army), das Haupttreffen, mittlere Hauptcorps (bei der Aufstellung zur Schlacht); ~ of gravity, der Schwerpunkt; ~ of motion, der Drehpunkt; ~ of parallel forces, der Angriffspunkt paralleler Kräfte; 2. arch. (çĕn'tęr, çĕn'tring) das Bogengerüst, Lehrgerüst. **to ~**, I. t. 1. in den Mittelpunkt bringen; 2. konzentrieren, auf einen Punkt vereinigen. II. i. 1. im Mittelpunkte sein; 2. in einem Punkt vereint sein; sich um einen Punkt sammeln. ~-bit, die Bohrklinge eines Centrumbohrers, der Centrumbohrer. ~-piece, mittlerer Tafelaufsatz.

çĕn'tric(ąl), a. (~ally, adv.) centrisch; im Mittelpunkt gelegen. ~ąlness, **çentrĭç'ity**, die Lage im Mittelpunkte.

çentrĭf'ūgąl, a. centrifugal, sich vom Mittelpunkte entfernend; ~ force, die Centrifugalkraft.

çentrĭp'ętąl, a. centripetal, zum Mittelpunkt hinstrebend; ~ force (**çentrĭp'ętĕnçy**), die Centripetalkraft.

çĕntrolĭn'ęąl, a. nach einem Punkte zusammenlaufend (v. Linien).

çĕn'try, s. sentry.

çentŭm'||vĭr (pl. ~vĭrī), der (altröm.) Centumvir, Hundertmann (Friedensrichter). ~vĭrąl, a. die Centumvirn betr. ~vĭrāte, das Centumvirat (Amt u. Würde der Centumvirn).

çĕn't||ūple, a. hundertfach. **to ~** (**çentū'plĭcāte**), t. verhundertfachen.

çentū'rĭ||ąl, a. ein Jahrhundert, eine hundertjährige Feier betr., hundertjährig. ~on, der (römische) Centurio (Hauptmann über 100 Mann).

çĕn'tūr||y [auch sĕn'tshŭry], 1. die (röm.) Centurie, Abteilung von 100 Mann; 2. das Jahrhundert. ~ied, a. hundertjährig.

çĕphąlăl'gic, I. a. das Kopfweh betr. II. s. das Mittel gegen Kopfweh.

çĕph'ąlăl̄gy, das (heftige) Kopfweh.

çęphăl'ic, I. a. den Kopf betr. II. s. das Mittel gegen Kopfleiden.

çĕphąlī'tĭs, med. die Gehirnentzündung.

çĕph'ąlopŏd [çęphăl'] (pl. ~ş; çĕphalŏp'ODą), zo. der Kopffüßer (Art Weichtier).

çĕph'ąloŭs, a. zo. mit einem Kopfe versehen.

Çē'phęus, myth. Cepheus (auch Sternbild).

'çĕpt, s. except.

çęrā'ceous [shus], a. bot. wachsartig.

çęrăm'ic, a. die Töpferei betr.; ~ art, die Töpferkunst; ~ ware, ~s, s. pl. Thonwaren.

çēr'ąsin(e), das Kirschgummi.

çęrăs'tēş, zo. die afrik. Hornviper *(cerastes horrĭdus)*.

çē'rąte, med. die Wachssalbe. **to ~**, t. wichsen.

Çęrbe'rę̆ąn, a. den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus (**Çĕr'bęrŭs**) betr.

çēre, die Wachshaut (am Schnabel der Raubvögel). **to ~**, t. wichsen, mit Wachs überziehen.

çē'rę̆ąl, I. a. das Getreide od. Korn betr.; ~ grasses, od. II. ~ş, **çęrę̆ā'lĭą**, pl. die Cerealien, Getreidearten.

cerebel

tū'būlar, l'ûte, tŭb, bŭll, rûle, mūr'mur; few, crew, l'ewd; flȳ, nȳmph, mȳrrh, vŏr'y; cär, ĕr'll, chair, chā'os, chaise; give, gī'ant: ring, sīn'gular, link; sō, wise; she, pĕn'sion [pĕn'shon], vī'sion [vī'zhon]; think, this; ĕx'ile, ĕxīst'; ĕear'ly; nā't'ure.

chaliced

çĕr'ĕbĕl, çĕrĕbĕl'lum, med. das kleine Gehirn.
çĕr'ĕbral, a. das Gehirn betr.; ~ affection, das Gehirnleiden.
çĕrĕbrōse', a. gehirnkrank; hirnwütig.
çĕr'ĕbrŭm, med. das (große) Gehirn.
çēre'-cloth, die Wachsleinwand (auch als Leichentuch).
† **çēre'ment,** Wachsleinwand (zum Einbalsamieren).
çĕrĕmō'nĭ al, I. a. (~ally, adv.) 1. ceremoniell, eine Ceremonie betr.; 2. feierlich; 3. † förmlich. II. s. 1. das Ceremoniell; 2. das katholische Ceremonialbuch. ~alnĕss, die ceremonielle Art. ~oŭs, a. (~ously, adv.) 1. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; 2. a) den Ceremonien ergeben; b) ceremoniös, umständlich, förmlich, steif. ~ousnĕss, das ceremoniöse Wesen; die Förmlichkeit.
çĕr'emon y, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.
çē'rĕoŭs, a. wächsern.
Çē'rēs, Ceres (Göttin des Getreidebaues).
çĕrf, s. serf.
çē'r||ite, min. das Cerit. ~ium, chem. das Cerium.
* **to çĕrn,** t. = concern.
çĕr'nūoŭs, a. bot. kopfüberhängend.
çĕrōōn', s. seroon.
çēroplăs'tic, I. a. aus Wachs boussiert. II. s. die Wachsbildnerei.
çē'rote, s. cerate.
çĕr'r||is, ~us, bot. die Zerreiche *(quercus cerris)*.
çĕr'tain, a. 1. sicher, gewiß, unzweifelhaft; for ~ (adverbialisch), (als) gewiß; 2. a) gewiß, versichert (of); b) entschieden, entschlossen; 3. unfehlbar, zuverlässig (a ~ remedy); 4. regelmäßig, nicht zufällig, nicht schwankend; 5. festgesetzt, bestimmt (a ~ day); 6. irgend ein, einige. ~ly († ~), adv. 1. sicher, s. certain; 2. allerdings, freilich. ~ty (~nĕss), 1. die Gewißheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit; 2. das Gewisse, etwas Gewisses; to a ~ty (of a ~ty), ganz gewiß.
† **çĕr'tēs** [sĕrts], adv. s. certainly.
çĕrtĭf'icāt e, 1. der (Beglaubigungs-, Berechtigungs-)Schein, die Bescheinigung; 2. das schriftliche Zeugnis. to ~, t. (jm.) ein Zeugnis ausstellen. ~ed, a. konzessioniert, privilegiert; geprüft; ~ed bankrupt, ein Bankerottierer, der sich rechtlich mit seinen Gläubigern abgefunden hat.
çĕrtĭficā'tion, das Bescheinigen, Beglaubigen.
çĕr'tĭ fier, der Versicherer; Bescheiniger. to ~fy, t. 1. versichern; 2. attestieren, bescheinigen (under one's hand, eigenhändig). ~tūde, die Gewißheit, Sicherheit.
çĕrtĭorā'rī, law, Befehl eines höheren Gerichts an ein unteres, die Akten od. einen Bericht einzusenden.
çĕrŭ'l||ean († ~eoŭs), a. himmelblau.
çĕrŭlĭf'ic, a. bläuend.
çĕrŭ'm||en, das Ohrenschmalz. ~inoŭs, a. Ohrenschmalz enthaltend, darauf bezüglich.
çē'rûse, das Bleiweiß. † ~d [st], a. weiß geschminkt.
çĕr'vĭcal, a. med. zum Genick gehörig.
çĕr'vīne [in], a. Hirsche betr., hirschartig.
Çē'sar, s. Cæsar.
Çēsā'rean, a. s. Cæsarian; ~ section od. çēsā'rean (klein), s. med. der Kaiserschnitt.
çĕspĭtĭ'tious [shus], a. aus Rasen gemacht.
çĕs'pit||ose, ~oŭs, a. bot. rasenartig.
† **çĕss,** die Schätzung; out of all ~, über alle Maßen.
'çĕss, vulg. für success.
çessā'tion, das Aufhören, die Einstellung; der Stillstand; die Ruhe; ~ of arms (hostilities), der Waffenstillstand.
çĕssĭbĭl'ity, 1. das Zurücktreten; 2. die Abtretbarkeit.
çĕs'sible, a. 1. nachgiebig; 2. abtretbar, veräußerlich.
çĕs'sion, law, die (Rechts-)Abtretung, Cession; ~ of effects, die Güterabtretung (eines Gemeinschuldners). ~ary, a. abtretend; ~ary bankrupt, der Bankerottierer, der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat.
† **çĕss'ment,** s. assessment.
çĕss'pool, die Abtrittsgrube, Senkgrube, Kloake. ~age, das Abfuhrsystem.
çĕst, der Gürtel (eines Frauenzimmers).
Çĕs'trian, a. u. s. Cheshire betr.; der Einwohner.
çĕs'tus, 1. der Gürtel (bes. der der Venus); 2. der Cestus (um die Hand gewundener Riemen der röm. Faustkämpfer).
çĕsū'ra, s. cæsura.
çĕtā'çea [shia], zo. die Ordnung der Wale. **çĕtā'ce||an** ['shian], I. a. (~oŭs ['shus]) zu den Walfischen gehörig. II. s. ein Walfisch.
çĕt'ĕrăch, bot. der Milzfarn *(asplenium cetĕrach)*.
çē'tĭn(e), chem. das Cetin, Wallratfett.
çĕvadĭl'la, der Sabadill- od. Läusesamen (v. *verātrum sabadilla)*.
çēy'lanite, min. der Ceylanit (Art Spinell).
Çēylonēse', I. a. ceylonisch, die Insel Ceylon (Çēylŏn', auch Çeylōn') betr. II. s. 1. der Ceylonese, Singhalese; 2. das Singhalesische (Sprache).
chace, s. chase.
to chack, i. (beim Zäunen) mit dem Kopfe schnellen.
chăd, s. shad.
chā'todŏn, zo. der Haarzahn, Klippfisch.
to chāfe, I. t. 1. warm reiben; 2. abscheuern (durch Reiben abnutzen); 3. fig. erhitzen, aufbringen, erzürnen; necken, hänseln. II. i. 1. toben, wüten (at, über); 2. sich (an etw.) reiben, sich scheuern, sich abreiben. ~, s. 1. die (durch Reibung erzeugte) Hitze; 2. fig. die Wut, der Zorn.
A. **chā'fer,** 1. j. der erhitzt, erzürnt; 2. die Kohlenpfanne.
B. **chā'fer,** der Käfer (z. B. cock-chafer).
chā'fery, die Schmiedeesse.
chafe'-wax, Kanzleibeamter, der Wachs zu den Siegeln wärmt u. das zur Untersiegelung von Dokumenten Nötige vorbereitet.
chăff, 1. die Spreu (Getreidehülsen); 2. der Häcksel, Häckerling; 3. das Wertlose, der Abfall.
to chăff, I. i. (bes. nordengl.) leichthin, in neckendem Tone schwatzen. II. t. j. necken, verhöhnen, aufziehen.
chăff'-cutter, ~-cutting machine, ~-engine, die Futterlade, Häckselbank.
to chăf'fe||r, i. handeln, schachern (for, um). ~rer, der Feilschende, Käufer.
chăf'finch, der Buchfink *(fringilla cælebs)*.
chăff' less, a. ohne Spreu. ~y, a. 1. spreuartig; 2. gehaltlos, ohne Wert.
chăff'-weed, bot. Art Ruhrkraut *(gnaphalium)*.
chā'fing, 1. das Wärmen, Reiben; 2. fig. das Erhitzen. ~-dish, das Kohlenbecken, die Kohlenpfanne. ~-gear, mar. Matten u. andere weiche Stoffe, um das Scheuern der Taue und Spieren zu verhüten.
chagrēēn', s. shagreen.
chagrīn', der Verdruß, Unmut, Ärger. to ~, t. verdrießlich machen, ärgern.
chāin, 1. die Kette, auch fig.; a ~ of mountains, eine Gebirgskette; a ~ of reasoning, eine Schlußkette; 2. a) die Fessel; b) ~s, pl. fig. die Gefangenschaft; 3. (surveyor's ~) die Meßkette (als Längenmaß 66 Fuß); 4. (beim Weben) die Kette, der Aufzug; das Kettengarn. to ~, t. 1. anketten, fesseln; 2. mit Ketten sperren; 3. fig. in Bande schlagen; 4. fest verbinden.
chāin'||-bridge, die Kettenbrücke, Hängebrücke. ~-cable, das Kettentau, die Ankerkette. ~-gang, der Trupp aneinandergefesselter Verbrecher.
chāin'less, a. ungezügelt.
chāin'||-locker, mar. der Kettenkasten. ~-mail, der Kettenpanzer. ~-pump, 1. mar. die Kettenpumpe; 2. mech. die Kettenkunst, das Schaufelwerk (Wasserhebemaschine). ~-rule, math. die Kettenregel, der Kettensatz. ~-shot, 1. die Kettenkugeln; 2. der Kettenkugelschuß. ~-stitch, der Kettenstich. ~-wheel, mech. das Kettenrad. ~-work, das Kettenwerk, kettenartig geformte Arbeit.
chair, 1. der Stuhl; fig. ~ of ease, der Ruhesitz des Alters; 2. fig. der (erhabene) Sitz, Thron; 3. fig. a) der Vorsitz, das Präsidium; to take the ~, den Vorsitz übernehmen; to be in the ~, den Vorsitz führen; Mr. N. was called to the ~, Herr N. wurde zum Vorsitzenden gewählt; the ~ is taken, die Sitzung wird eröffnet; übertr. für ~man; ruling of the ~, die Entscheidung des Vorsitzenden; ~! ~! Ordnungsruf (wird verlangt); b) ~ of justice, die (oberste) richterliche Würde; c) † die Kanzel; d) (professor's ~) der (akademische) Lehrstuhl; 4. a) die Sänfte; b) eine Art leichter Chaise; 5. (rail'-~) der Schienenstuhl (Eisenbahnbau).
chair'||-bottom, der Stuhlsitz. ~-bottomer, der Stuhlflechter. ~-cover, der Stuhlüberzug. * ~-days, die Ruhetage des Alters), der Lebensabend.
chair'man, 1. der Sänftenträger; 2. der Vorsitzende, Präsident (einer Versammlung). ~ship, die Würde, das Amt eines Vorsitzenden.
chair'||woman, ~work, s. char....
chaise, die Chaise, Kalesche.
chălçedōn'ic, a. min. den Chalcedon (çhalçĕd'ony [kăl'sĕd]) betr.
çhalcŏg'raph er, ~ist, der Kupferstecher. ~y, die Kupferstecherkunst.
Chal||dā'ic [kal], a. u. s. chaldäisch; das Chaldäische, die chaldäische Sprache. ~dē'an, a. u. s. chaldäisch; der Chaldäer.
Chăl'dēē [kaldē'], a. u. s. s. chaldaic.
chăl'dron, chăl'der(n), Kohlenmaß von 36 Bushels (2000 Pfd.).
chăl'ice, 1. der Abendmahlskelch; 2. der Becher; 3. der Blumenkelch. ~d [st], a. mit einem Blumenkelche.

chā̆lk. 1. [illegible] ~, schwarze [illegible]; French ~, [illegible]; as different as ~ from cheese, himmelweit verschieden; not to know ~ from cheese, ganz dumm [illegible] a long ~, ein weiter Weg; he can't do it by a long ~, er kann es [illegible] nicht machen; to walk one's ~s, [illegible] aus dem Staube machen; 2. fam. [illegible] die Zeche, das Konto. **to ~,** t. 1. mit Kreide einreiben, polieren, [illegible], zeichnen; 2. (to ~ out, forth) vorzeichnen, entwerfen; 3. to ~ down, ankreiden.

chā̆lk'-cutter, der Kreidegräber. **~-drawing,** die Kreidezeichnung. **~-holder,** der Zeichhalter.

chā̆lk'ĭness, die kreidige Beschaffenheit. **~ĭng,** das Zeichnen mit Kreide); der erste Entwurf, die Skizze.

chā̆lk'-pit, die Kreidegrube. **~-stone,** 1. kleines Stück Kreide; 2. med. steinige Konkretion im Gichtknoten.

chā̆lk'y, a. 1. kreidig; 2. kalkhaltig; 3. kreideähnlich; kreideweiß.

to chăl'lęn'ge, t. 1. a) herausfordern; b) im Zweikampf bieten; 2. auffordern, mahnen; 3. beschuldigen, anklagen; 4. law, verwerfen, perhorreszieren; 5. in Anspruch nehmen (a right); 6. anrufen (Schildwachen); 7. sp. markieren, anschlagen (v. Jagdhunden). **~ge,** s. 1. die Herausforderung; das Kartell; 2. die Aufforderung; 3. die Forderung, der Anspruch; 4. law, die Verwerfung (von Geschworenen, Zeugen etc.); 5. sp. das Markieren, Anschlagen. **~geable,** a. herauszufordern; zu verwerfen etc. **~ger,** 1. der Herausfordernde; 2. Auffordernde, Mahner; 3. Anspruchsmacher; 4. Verwerfer (der Geschworenen etc.).

chal'lis, fein gekörntes Wollenzeug.

† **Chalyb'ęan** [kăl], **Chalybae'an** [kăl], a. chalybisch, die (durch Stahlbereitung bekannten) alten Chalyber, **Chăl'ybęs** [kăl] (am Pontus) betr.

chalȳb'ęate, I. a. stahl- od. eisenhaltig (Spring, Wasser). II. s. das eisenhaltige Wasser, die eisenhaltige Medizin.

cham, der Chan (khan).

cham, s. champagne.

chamade', mil. die Schamade (Signal, [illegible] man kapitulieren will); to beat the ~, Schamade schlagen.

cham'bęr, 1. a) die Kammer, Stube, das Gemach, Zimmer; b) **~s,** pl. die Wohnung, das Logis; Bureau; to live in ~s, zur Miete (nicht im eigenen Hause) wohnen; 2. ein hohler, geschlossener Raum (im Gewehr etc.; die Kammer einer Kanone); 3. a) die Kammer, Kämmerei; b) die [illegible] versammlung); ~ of deputies, die Deputiertenkammer; c) ~ of commerce, die Handelskammer; to sit at ~s, zu Gericht sitzen; 4. die (Feuer-) [illegible] zu Freudenschüssen). **to ~,** I. i. (zur Miete) wohnen. II. t. [illegible] einschließen.

chām'bęr'-counsel, 1. * (~-council) der geheime Rat (des Herzens); 2. der in der [illegible] Rat; 3. (~-counsellor) der (Rechts-)Konsulent, der bloß privatim (in seinem Bureau) Rat erteilt.

cham'bered, a. mit Kammern od. Zellen versehen. † **~bęrer,** 1. [illegible] Kämmerer; 2. der Mann der Freudenstunde.

cham'bęr-fellow, der Stubenbursche, Stubengenoß. **~-hangings,** die Tapeten.

† **cham'bering,** bibl. die Unzucht.

cham'bęrlain, 1. der Kammerdiener; Zimmeraufseher; Aufwärter in einem Gasthofe; 2. der Kämmerer; Lord ~ of the household, der Oberkammerherr; Lord high ~, der Lord Großkämmerer; 3. der Kämmerer; ~ of London, der Stadtkämmerer von London; ~ of the exchequer, der Rentmeister der königl. Schatzkammer. **~shĭp,** die Kämmererstelle; das Kämmeramt.

chām'bęr||-lie, * der Urin. **~-maid,** die Kammerjungfer, Kammerfrau. **~-pot,** der Nachttopf. **~-practice,** die Praxis eines ~-counsel, 3. **~-robe,** der Schlafrock. **~-stool,** der Nachtstuhl. **~-ware,** Waschtoilettengeschirr. **~-window,** das Kämmerfenster. **~-woman,** die Kammerfrau.

chăm*b*'lęt, s. camelot.

chăm'brel, s. gambrel.

chąmē'lęon, zo. das Chamäleon. **~-like,** a. veränderlich (die Farbe wechselnd).

chąmēlęŏn'ic, a. chamäleonartig.

to chąme'lęonize, t. die Farben wechseln.

chăm'fęr, arch. 1. die Hohlrinne (einer Säule); 2. die Schrägkante (schräg abgestoßene Kante). **to ~,** t. 1. arch. (eine Säule) riefen, reifeln, kannelieren; 2. (Holz) abkanten.

chăm'frain, ~fron, das Stirnblech (an der Rüstung eines Streitrosses).

to chăm'frĕt, s. to chamfer.

Chăm [kăm], Ham (Sohn des Noah).

* **Chąmit'ic** [kąm], a. hamitisch; ~ languages, die chamitischen (ägyptischen und verwandten) Sprachen.

chăm'lęt, s. camelot.

chamois [shăm'ōą, shămōą', auch **shămōī', shăm'ōī, fam. shăm'my**], die Gemse; das Gemsleder. **~-leather,** das Gemsleder; das gelbe, weiche Putzleder.

chăm'omile, s. camomile.

to chămp, t. u. i. kauen; auf etw. beißen; to ~ the bit, am Gebiß kauen; fig. widerstreben; to ~ up, auffressen.

chămp(e), s. das (vertiefte) Feld, der Grund (für Schnitzwerk od. erhabene Buchstaben).

Chąmpāgne', 1. die Champagne (frz. Provinz); 2. der Champagnerwein.

chąmpāign' [auch **shăm'pān**], I. s. die Ebene, das flache Land. II. a. eben, flach.

chăm'pęr||or, s. der Prozesse erkauft, od. Vorschuß darauf giebt. **~y,** der Vorschuß zu einem Prozeß (aus gewinnsüchtiger Absicht).

chąmplgn'on [shąmpīn'yon], der Champignon (eßbarer Feldblätterschwamm, *agaricus campestris*).

chăm'pion, der (Vor-)Kämpfer (for, † of, für, um); Verfechter (vor Gericht); the ~ of England, der Hauptkämpe (preisgekrönter Boxer, Cricket-, Fußballspieler u. s. w.). † **to ~,** I. i. (für j.) als Kämpe eintreten. II. t. zum Kampfe herausfordern. **~ĕss,** die Kämpin, Verfechterin. **~shĭp,** die Vorkämpferschaft, das Heldentum; die Ehre, der Hervorragendste in einem Sport zu sein.

to chąmpōō', s. to shampoo.

chăn, s. khan.

chănce, I. s. 1. der Zufall; Wechselfall; das zufällige Ereignis; lucky ~, das glückliche Ungefähr, Glück; ill ~, der unglückliche Zufall, das Unglück; by (mere) ~, (bloß) von ungefähr; 2. a) die günstige Gelegenheit; b) die Chance, der (mögliche) Fall; die Möglichkeit; (theory od. doctrine of) chän'çęs, math. die Wahrscheinlichkeitsrechnung; a bad ~, an ill ~, eine schlechte Aussicht; an even ~, eine gleiche Chance, für und wider; the main ~ (main'-~), der am wahrscheinlichsten eintretende Fall, die Wahrscheinlichkeit (des Künftigen); die Hauptsache; das Geld; an odd ~, ein seltsames Vorkommnis, etw. kaum zu Erwartendes; you must stand the ~ of it, Sie müssen es darauf ankommen lassen; to take one's ~, es darauf ankommen lassen, es wagen; to have a ~, in den Fall kommen, eine Gelegenheit haben; c) die Hoffnung, Aussicht; d) das Wagnis, Risiko; 3. das Schicksal, Geschick; 4. der Ausgang, Erfolg; ~ of arms, das Waffenglück. II. a. dem Bereich des Zufalls angehörig, zufällig, etwaig; ~ comer, unerwarteter Ankömmling; ~ customer, der gelegentliche Kunde. III. adv. fam. zufällig, von ungefähr. **to ~,** I. i. (zufällig) geschehen, sich treffen, sich zutragen; if ever I ~ to meet him, wenn ich ihn je (vielleicht) treffe; he ~d [st] to be there, er war gerade (von ungefähr) da; he ~d upon the enemy, er stieß auf den Feind. II. t. to ~ it, fam. (to take one's ~ of s.t.) es auf den Zufall ankommen lassen, etw. auf gut Glück versuchen. † **~fūl,** a. gewagt, gefährlich.

chän'çęl, hoher Chor (einer Kirche im Gegensatz zum Schiff, nave).

chän'çęllor, der Kanzler; Lord (High) ~ of England, der Großkanzler von England; ~ of the exchequer, der engl. Finanzminister; ~ of a university, der Kanzler einer Universität; ~ of the order of the Garter, der Kanzler des Hosenbandordens. **~shĭp,** die Kanzlerwürde.

chän'çęl||-screen, die Chorschranke, Kanzelle. **~-table,** der Altar.

chănçe'-medley, law, der Totschlag aus Notwehr im Handgemenge.

chän'çery, die Kanzlei; (high) court of ~, das Kanzleigericht, welchem der Lordkanzler präsidiert, ein court of equity; to be in ~, bankerott sein; to get into ~, (in die Hände des Kanzleigerichts kommen) verloren sein. **~-office,** das Kanzleiamt. **~-suit,** ein Prozeß vor dem Kanzleigerichte.

chănçe'-sale, com. der Gelegenheitsverkauf.

çhän'c||re, med. der Schanker (syphilitisches Geschwür). **~rous,** a. schankerartig; den Schanker habend.

çhăndęlîęr', der Armleuchter, Hängeleuchter.

chănd'lęr, 1. † der Lichtzieher; Lichthändler; 2. der Krämer (in Zusammensetzungen, bes. tal'low-~, der Talghändler, Krämer); **~'s shop,** der Kramladen. **chănd'lęry,** Krämerwaren.

chăn'||frin, ~fron, der Vorderteil des Pferdekopfes.

to chānge, I. t. 1. ändern, verändern; to ~ from ... into, verwandeln aus ... in; to ~ colour, die Farbe wechseln; auch fig.; to ~ one's mind, sich anders besinnen; 2. tauschen, austauschen, vertauschen (for, gegen); to ~ hand, to ~ a

horse, das Pferd von einer Hand zur andern lenken; to ~ hands, (beim Tanz) die Hände wechseln; den Besitzer wechseln, verkauft werden; she has ~d her name, sie hat sich verheiratet; to ~ sides, zur andern Partei übertreten; to ~ one's dress, sich umkleiden; 3. (Geld) wechseln. **II.** i. 1. anders werden, sich ändern; to ~ for the better, sich zum Besseren wenden, sich bessern; 2. wechseln (von Phasen); the moon chān'ges, wir haben Mondwechsel; 3. sich verwandeln (into, in).

chānge, s. 1. die Änderung, Veränderung; ~ for the better, eine Verbesserung; 2. der Tausch, die Vertauschung; 3. a) der Wechsel, die Abwechselung; for a ~, zur Abwechselung; ~ of air, die Luftveränderung; ~ of clothes (dress), ein zweiter Anzug zum Wechseln; ~ of the moon, der Mondwechsel; b) das Wechseln der Füße beim Tanzen; c) sp. die falsche (von den Hunden verschlagene) Spur des Wildes; to put the ~ upon one, j. auf falsche Fährte bringen; d) chān'ges, pl. math. Permutationen; mus. Variationen; (melodische) Abwechselungen in der Reihenfolge der Anschläge, beim Läuten der Glocken: to ring the ~s, melodisch läuten (eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen); immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; 4. a) das kleine Geld, die Scheidemünze; to get the ~, herausbekommen; to give one ~ for s.t., jm. gehörig dienen; b) das Aufgeld, Agio; 5. ('change, statt Exchange) die Börse.

chānge'ȧble, a. (~ably, adv.) 1. veränderlich, wandelbar, unbeständig; 2. schillernd, spielend (von Farben). **~ableness, chāngeȧbil'ity**, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit; der Wankelmut.

chānge'-alley, der Börsengang (Straße in der Nähe der Londoner Börse).

chānge'‖fŭl, a. (~fully, adv.) veränderlich, unbeständig, wankelmütig. **~fŭlness**, die Veränderlichkeit, der Wankelmut. **~less**, a. unveränderlich. **~ling**, s. (* auch a.) 1. das untergeschobene Kind; 2. der Wechselbalg; 3. etw. Ausgetauschtes; 4. der Wankelmütige.

chān'ger, 1. a) der Verändernde; b) der Wankelmütige; 2. (mon'ey-~) der Geldwechsler.

chānge'-ringer, der Glöckner, Glockenläuter, s. change, s. 3, d.

chăn'nel, 1. der Kanal; the English Channel, der Kanal (zwischen England und Frankreich); 2. a) das Flußbett; b) das Fahrwasser; 3. † die Gosse; 4. die Rinne; 5. meist ~s, pl. Mittel und Wege der Mitteilung; 6. ~s, pl. mar. die Rüsten (starke horizontale Bohlen außerhalb des Schiffes zum Spreizen der Unterwanten). to ~, t. rinnenförmig aushöhlen; * furchen (fields).

Chăn'nel Islands [i], die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark.

† **chăn'son**, das Lied.

to chānt, I. t. singen; besingen. **II.** i. singen, modulieren (vom Kirchengesang). **~**, s. 1. der Gesang; 2. die Melodie; 3. der Kirchengesang (Recitativ innerhalb gewisser Töne). **~'ant**, mus. die gefällige, leicht singbare (Instrumental-) Musik. **~'er**, 1. der Sänger; 2. Vorsänger, Kantor.

chăn'ticleer, Henning (der Hahn in der Tierfabel).

chăn'tress, die Sängerin.

chăn'try, 1. kleine Kapelle in einer Kathedralkirche; 2. Privatkapelle (mit Stiftungen für Seelenmessen).

çhā'os, 1. das Chaos, wüstes Urgemisch; 2. die Verwirrung, der Wirrwarr.

çhaŏt'ic (chā'os-like), a. chaotisch, wüst und wirr.

A. **to chăp** [auch tshŏp], I. t. 1. schlagen (mit einem Hammer); 2. spalten, (auf-) reißen. **II.** i. sich spalten, Risse bekommen, aufspringen. **~**, s. 1. der Spalt, Riß, die Kluft; 2. ~s [nur: tshŏps], pl. der Kinnbacken, Rachen.

B. **to chăp**, i. handeln, feilschen. **~**, s. 1. † (chapman) der Käufer, Kunde; 2. fam. der Kerl, Bursche.

chāpe, 1. der Haken; Schnallenbügel; 2. das Ortband (an einer Degenscheide).

çhăp'eau [shăp'ō] (pl. ~x [x = z], ~s), 1. a) der Hut; b) der Herr; Begleiter (einer Dame); 2. her. eine Mütze.

chăp'el, 1. a) die Kapelle; b) das Gotteshaus (bes. der dissenters); ~ of ease, die Filialkirche; 2. a) die Buchdruckerwerkstätte; b) die Vereinigung von Buchdruckern. to ~, t. 1. † in einer Kapelle beisetzen; 2. mar. to ~ a ship, eine Eule fangen.

chāpe'less, a. ohne Ortband.

chap'el‖lany, die Kaplanei, Kapellenpfründe. **~ite**, fam. der Dissenter. **~ry**, der Kapellenbezirk, Sprengel.

çhăp'eron [shăp'erōn, ŏn], 1. die Kappe; das Barett (der Ritter des Hosenbandordens); 2. der Kopfschmuck der Pferde bei Leichenbegängnissen; 3. der Begleiter und Beschützer (die Beschützerin) einer Dame. to ~, t. (eine Dame) als Beschützer od. Beschützerin begleiten, einführen; j. herumführen.

çhăp'eronage, die Begleiterschaft.

chap'fâllen [tshŏp'fâln], p.a. maulhängerisch, entmutigt.

† **chăp'iter**, das Kapitell einer Säule.

chăp'lain, der Kaplan; Feldprediger; Schiffsprediger. **~ship**, 1. (~cy, ~ry) die Kaplanstelle; 2. die Einkünfte einer Kapelle.

† **chap'less** [tshŏp'], a. ohne Unterkiefer.

chăp'let, 1. der (Blumen-)Kranz; 2. der (katholische) Rosenkranz; 3. arch. der Rosenkranz, Perlstab, das Paternoster (an Säulen); 4. die kleine Kapelle. to ~, t. mit Kränzen schmücken.

chăp'man, 1. † der Verkäufer; 2. der Kunde, Käufer.

chăp'py, a. gespalten, voller Risse.

chăpped [pt], † **chăpt** [od. tshŏpt], s. to chap, *A.* I. 2.

chăp'ter, 1. a) das Kapitel (Abschnitt); ~ and verse, genauer Nachweis; to the end of the ~, bis ans Ende; ~ of accidents, das Kapitel zufälliger Ereignisse, der Zufall; b) der Gegenstand; 2. a) das (Dom-)Kapitel; b) die Versammlung (von Geistlichen). † to ~, t. schelten, abkanzeln.

chăp'ter-house, das Kapitelhaus (für Sitzungen des Kapitels).

chăp'trel, arch. der Kämpfer (das Kapitell einer Säule, welches einen Gewölbbogen trägt).

A. **chär(e)** [auch chär], die geringe (Tage-) Arbeit. to chär(e) (auch chär), t. u. i. kleine Arbeiten verrichten; (um Tagelohn) arbeiten.

B. **chär**, zo. der Saibling (*salmo salvelinus*).

C. **chär**, s. car.

Çhär, für Charlotte.

to chär, t. zu Kohle brennen, (Kohlen) brennen; verkohlen.

çhä'rabănc, der Kremser.

† **çhär'act**, das Abzeichen.

çhär'acter [† çharăc'ter], 1. a) das Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; b) die Chiffre; c) die Handschrift; Druckschrift; 2. a) das Kennzeichen, Merkmal; b) überh. das Zeichen; astronomical ~s, die Himmelszeichen; specific ~, das Merkmal der Art; 3. der Charakter: a) der Inbegriff unterscheidender Merkmale und Eigenschaften; b) die bestimmte Willensrichtung; 4. der Charakter: a) die persönliche Eigenschaft; b) der Stand, Rang, Titel, die (äußere) Würde; c) die Rolle (im Schauspiel); in ~, der Rolle gemäß; to act out of ~, aus seiner Rolle fallen; 5. der Charakter, die Person; a public ~, ein öffentlicher Charakter, eine bekannte Persönlichkeit; 6. a) die (Charakter-) Schilderung; b) das Zeugnis, Attest; to give one a ~, einem ein Zeugnis (über Wohlverhalten) ausstellen; c) der (gute) Name, Ruf (for, wegen, in Anbetracht); to give a high ~ (of), eine vorteilhafte Schilderung machen (von).

to çhär'acter [† çharăc'ter], t. 1. (mit Schriftzügen) eingraben; niederschreiben; 2. charakterisieren, beschreiben.

† **çhär'acterism**, das unterscheidende eigentümliche Merkmal.

çhăracteris'tic, I. († ~al) a. (~ally, adv.) charakteristisch. **II.** s. 1. das Charakteristische, der Kennzug; 2. ~ of a logarithm, math. die Kennziffer eines Logarithmus (die ganze Zahl vor den Decimalen).

çhăracterizā'tion, die Charakterisierung, Kennzeichnung.

to çhär'acterize, t. 1. † (ein Merkmal) aufdrücken, einprägen, eingraben; 2. charakterisieren, kennzeichnen; bezeichnen.

çhär'acterless, a. 1. unverzeichnet, spurlos; 2. charakterlos.

çhar'acter -maker, ~-monger, der Charakterzeichner.

† **çhär'actery**, die (Zeichen-)Schrift.

çharade' [auch ăd'], die Charade (Silbenrätsel).

chär'coal, die Holzkohle. animal ~, die Tierkohle. ~-burner, der Kohlenbrenner, Köhler. ~-crayon, ~-pencil, die Reißkohle. ~-pile, der Kohlenmeiler.

chärd, 1. der (beblätterte) Kopf (v. Disteln, Artischocken); 2. die weiße Runkelrübe (*beta alba*).

chär'doon, die Artischocke.

chäre, to chäre [auch ä], s. char, *A.*

to chärge, I. t. 1. a) beladen, belasten, beschweren (nur fig.); b) (ein Gewehr) laden; c) mit Elektricität laden; d) (ein Gefäß) füllen; 2. auflegen, ausschreiben (rent on land, eine Steuer auf das Land); 3. to ~ one with s.t., a) jm. etw. auflegen, aufbürden, jm. Auftrag erteilen, auftragen, j. beauftragen; to ~ o.s. with (a business, ein Geschäft) übernehmen; b) befehlen, einschärfen; anempfehlen; c) jm. etw. ans Herz legen, j. ermahnen, warnen; beschwören; die Geschwornen auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen; (amtlich od. feierlich) anreden; d) zu etw. auffordern, herausfordern; 4. to ~ one with s.t. (to ~ s.t. upon one), jm. etw. zur

[illegible] 5. [illegible] 6. angreifen, [illegible] 7. com. anrechnen, anschreiben, ansetzen; **to ~ (to) one's account, jm.** [illegible] (s. Rechnung belasten. **II.** i. **1.** einen Angriff machen; **2.** ins Gewicht fallen.

chärge, s. **1.** a) die Last; Ladung, Fracht; ~ of lead, 30 Mulden Blei à 70 Pfd.; als Gewicht: a ship of ~, ein tief gehendes Schiff; b) † das Gerücht; c) die Tragfähigkeit; d) die Ladung einer Kanone, eines Gewehrs, Ofens; full ~, die volle Ladung, Fortladung; e) die (elektrische) Ladung; **2.** a) der Auftrag; Befehl, die Vorschrift; b) die Vollmacht; c) die Verwaltung eines Amtes; d) die Stelle, das Amt; e) das Depositum, Pfand; f) die Mühe, Sorge, Mühe, Beschwerde; to give in ~, in Verwahrung geben; anvertrauen (of); to take ~, die Sorge übernehmen (of, für); (für andere) in Verwahrung nehmen; **3.** a) die (Übernahme der) Sorge (of) einer Familie; b) der Pflegebefohlene; das Mündel; der Schützling; **4.** die Angabe: I am at the ~ of it, es geht auf meine Kosten; ~s [chärjes], pl. Spesen, Kosten, Unkosten; **~s to be deducted, ab an Unkosten; to be at the ~s,** die Spesen tragen; **5.** die Beschuldigung, Anklage; **the heads of the ~,** die Klagepunkte; **6.** a) das Anrufen (eines Wächters); das Passwort; b) die feierliche Ansprache (des Bischofs an seine Geistlichkeit, des Richters an die Geschworenen); **7.** a) der Angriff, bes. Kavallerieangriff; **to sound a ~,** Lärm blasen, das Signal zum Angriffe geben; b) die Lage zum Angriff: bayonet in ~! das Bajonett gefällt! **8.** paint. die Übertreibung, Karikatur; **9.** her. die charakteristische Wappenfigur; das Wappenbild.

chär'geable, a. **1.** a) lästig, beschwerlich; b) [illegible]; **2.** mit einer Anklage ꝛc. zu belegen; ~ with, einer Beschuldigung unterworfen; **3.** zuzuschreiben, zurechenbar; **it is not ~ to your account** (upon you, to you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; **4.** steuerbar, zu verzollen with a duty. **~nĕss,** **1.** die Zollpflichtigkeit; **2.** die Zurechnungsfähigkeit; **3.** die Lästigkeit, Kostspieligkeit.

chargé d'affaires, der Geschäftsträger.

+ chärge'fŭl, a. (**~ly,** adv.) kostspielig.

† chärge'-house, die Schule.

chärge'lĕss, a. kostenlos, wohlfeil.

chär'ger, **1.** der Beschuldiger; **2.** † die Stange; Schale; ~ of incense, das Rauchfaß; **3.** das Schlachtroß, Streitroß.

chär'ĭnĕss, die Sorgfalt, Vorsicht, Bedächtigkeit.

Chă'ring Cross, Platz in London (südöstlich an Trafalgar Square anstoßend, Mittelpunkt des Verkehrs in London).

char [illegible] **1.** [illegible] Straßenwagen; to drag o. at one's ~-wheels, j. als Sklave; [illegible] **2.** [illegible] Staatswagen; b) [illegible] Sitz). **to ~,** t. (in einem Staatswagen ꝛc.) fahren.

chärjoteer', chär jot- [illegible] der Wagenlenker; ~-race, das [illegible].

chär'ĭtable, **I.** a. (**chär'ĭtably,** adv.) **1.** [illegible] milde Stiftungen; **~ trusts bill,** Gesetz über die Verwaltung von (nicht katholischen) Stiftungen (1853); **2.** liebreich, nachsichtsvoll (in Beurteilung). **~nĕss,** **1.** die Wohlthätigkeit; **2.** das liebreiche Wesen, die Nachsicht.

Chär'ĭtes [kär], die (griech.) Charitinnen, Grazien.

chär'ĭty, **1.** a) die christliche Liebe; **Saint Charity,** die heil. Caritas: cold as ~, herzlich kalt, mit wenig Mitgefühl; for ~ († of ~, † ~)! um des Himmels willen! in ~, für Gotteslohn, umsonst; b) die Menschenliebe, Güte; c) das Mitleid, die Barmherzigkeit; d) die Mildthätigkeit; ~ begins at home, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **2.** a) die milde Gabe, das Almosen; b) (meist chär'ĭties, pl.) die milde Stiftung, Wohlthätigkeitsanstalt; **3. Charity** (groß), FN.

chär'ĭty||-bazar, der Wohlthätigkeitsbazar. **~-boy,** der Armenschüler. **~-children,** Armenkinder in einer milden Stiftung. **~-school,** die Armenschule, Freischule.

çhä'rĭvärĭ, die Katzenmusik.

çhär'lątän, der Charlatan, Marktschreier; Quacksalber.

çhärlątän'ĭçal, a. (**~ly,** adv.) marktschreierisch.

çhär'lątan ĭsm, ~ry, die Marktschreierei.

Charlemagne [shärlmān'], Karl der Große.

Chärles, Karl: King ~'s [~jis] dog, dem Wachtelhunde ähnlicher, sehr kleiner Hund; ~'s wain, fam. der große Bär (Sternbild).

Chär'l||ey (~ie), für Charles u. Charlotte.

chär'lock, bot. der Ackersenf *(sināpis arvensis);* **2.** der Hederich *(raphanus raphanistrum).*

Chär'lotte, Charlotte (FN.).

A. **chärm,** **1.** a) das Zaubermittel, die Zauberei; b) die Zauberformel, Beschwörung; to break the ~, den Zauber lösen; **2.** fig. der Zauber, Reiz, Liebreiz; **3.** ~s, pl. kleine Schmuckachen (an Uhrketten). **to ~,** **I.** t. **1.** bezaubern; behexen; beschwören; **2.** a) feien (durch Zauber festmachen); b) durch Zauberkraft zwingen; c) durch geheime Kraft bändigen, beschwichtigen; **3.** fig. bezaubern, reizen, fesseln; **~ed** with, bezaubert von; **4.** to ~ down, a) entzaubern; b) bändigen, mäßigen. **II.** i. **1.** zaubern; **2.** bezaubernd wirken.

B. † **chärm,** das Gesumm; Gezwitscher.

chär'mer, der Zauberer, die Zauberin; das hübsche Mädchen; voice of the ~, Schmeichelei.

chärm'fŭl, a. bezaubernd, reizvoll.

chär'mĭng, p.a. (**~ly,** adv.) bezaubernd, reizend. **~nĕss,** das Zauberische, der Reiz.

chärm'lĕss, a. reizlos.

+ chär'nęcō, süßer Wein.

chär'nęl, **I.** a. Leichen od. Gebeine betr. **II.** s. od. **~-house,** das Leichenhaus. * **~-vaults,** pl. Leichengewölbe.

Chä'rọn [kā], myth. Charon (Fährmann der Unterwelt).

çhär'pĭe, med. die Charpie.

chärr, s. char, ***B.***

chär'ry, a. holzkohlenartig; verkohlt.

chärt [tshart, auch kart], **1.** die Seekarte; **2.** die Karte; **3.** s. charter.

çhärtä'ceous [shus], a. bot. papierartig.

Chär'tą [kär], s. Magna Charta.

chär'ter, **1.** die Eigentums-)Urkunde; **2.** der Freibrief, die Gerechtsame, das Privilegium; fig. das Recht; **the People's Charter,** die Volks-Charte (sechs Forderungen der Chartisten 1842); **3.** mar. law, die Miete (für ein Schiff), Verfrachtung. **to ~,** t. **1.** bevorrechten, privilegieren, inkorporieren; **~ed rights,** verbriefte Privilegien; * a **~ed libertine,** ein ungebundner Wüstling; **2.** (ein Schiff) a) verfrachten, verheuern, verdingen; b) heuern, mieten, befrachten.

B. **chär'ter,** **1.** der Verheuerer, Vermieter, Verfrachter; **2.** der Mieter, Befrachter (eines Schiffes).

chär'ter-house, Schule in London (im Gebäude des alten Karthäuserklosters in Aldersgate Street, jetzt in Godalming).

chär'tering, die Verheuerung, Verfrachtung.

chär'ter||-land, das Freigut. **~-party,** die Certapartie (Frachtkontrakt zwischen Reeder u. Befrachter).

Chär'tĭsm, der Chartismus; **Chär'tĭsts,** die Chartisten (s. People's Charter).

chärt'lĕss, a. ohne Karte; auf Karten nicht bezeichnet.

çhärtŏg'raphy, s. cartography.

† çhär'treûx, **1.** die Kartause; **2.** der Kartäusermönch.

çhär'tūlary, s. cartulary.

chär'||-woman [auch ä], die Tagelöhnerin, Scheuerfrau. **~-work,** grobe Hausarbeit.

chä'r||y, a. (**~ily,** adv.) **1.** sorgfältig, behutsam; **2.** sparsam (of, mit).

Charȳb'dĭs [kar], die Charybdis (Strudel in der Straße von Messina).

to chāse, t. **1.** a) jagen, hetzen; b) fig. verfolgen; **2.** (**away**) verjagen; **3.** mit dem Grabstichel eingraben, ciselieren; punzieren; **~d** [st] work, die getriebene Arbeit; Ciselierarbeit.

chāse, s. **1.** a) die Jagd; **in ~ of,** auf der Jagd nach; to give ~ to, Jagd machen auf (Schiffe); to have (hold) in ~, jagen, verfolgen; b) die Verfolgung; **2.** das gejagte Wild; der Gegenstand der Verfolgung; **3.** a) das (Jagd-)Revier; b) das Gehege; **4.** typ. die Druckform; **5.** mech. eine weite Rinne; **6.** eine (Schiffs-)Kanone.

chase'-gun, das Jagdstück (leichte Kanone im Bug eines Schiffes).

chā'sęr, **1.** a) der Jäger; b) der Treiber; c) der Verfolger; d) das Jagd machende Schiff; **2.** der Ciselierer ꝛc.

chā'sĭble, s. chasuble.

cha'sĭng, **1.** das Jagen; **2.** a) das Ciselieren; b) die getriebene Arbeit.

çhąsm, die Kluft, der Schlund, Abgrund (auch fig.). **~ed, çhąs'my,** a. zerklüftet.

çhas'sęlas, der Gutedel (Traube).

chasseur [shäs'sūr], leichter Kavallerist.

chāste, a. (**~ly,** adv.) **1.** keusch, züchtig; **2.** fig. rein, unverdorben; edel, fein, nicht überladen oder schreiend (auch in der Kunst).

to chāst'ęn [chāsn], t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) kasteien; c) bessern; **2.** reinigen, läutern, veredeln. **~ęr,** der Züchtiger ꝛc.

chāste'nęss, die Keuschheit (chastity).

chāste'-tree, bot. der Keuschbaum *(vitex agnus castus).*

chąst ī'sąble, a. strafbar. **to ~īse',** t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) zurechtweisen; **2.** im Zaume halten; **3.** von Fehlern reinigen. **~ī'sęr,** der Züchtiger ꝛc.

chās'tĭsemĕnt, die Züchtigung, Bestrafung, Zurechtweisung.

chās'tĭty, die Keuschheit; Reinheit.

chăs'ūble, das Meßgewand.

A. **to chāt**, I. i. schwatzen, plaudern, plappern. II. t. von etw. schwatzen. **~**, s. das Geschwätz, Geplauder; to hold ~, schwatzen.

B. **chāt**, provinc. das Reis, Zweiglein.

chateau [shätō'] pl. ~x [x = z], ~s), das Schloß.

chāt'ĕlāin(e), Gürtelschmuck mit Ketten zu Schlüsseln 2c. **~ĕlĕt** [auch shätelĕt'], kleines Schloß.

chāt'ĕllany, s. castellany.

chątōy' ąnt, min. I. a. buntschillernd, oxydisierend. II. s. min. das Katzenauge, der Schillerquarz. **~mĕnt**, schillerndes Farbenspiel.

chāt'-potatoes, kleine Futterkartoffeln.

chāt'tĕl, gew. ~s, pl. law, die Habe; personal ~s, bewegliche Güter; real ~s, liegende Güter; goods and ~s, Hab und Gut.

to chăt'tĕr, i. 1. a) schwatzen, plappern (von Menschen); b) zu plappern scheinen (von Affen); c) krächzend schwatzen wie Elstern; 2. (mit den Zähnen vor Kälte) klappern. **~**, s. 1. das Geplapper; 2. das Klappern mit den Zähnen.

chāt'tĕr-box, das Plappermaul, die Plaudertasche.

chāt'tĕrĕr, 1. der Schwätzer, Plapperer; 2. zo. der Seidenschwanz *(ampelis)*.

Chăt'tĕrtŏn, eFam.N.

chāt'ty, a. schwatzhaft.

chāt'-wood, das Reisholz.

Châu'cĕr, c. Dichter († 1400).

chaud'-medley [shōd], law, der in der Erregung begangene Totschlag.

† chăn'drŏn, das Eingeweide (eines Tiers).

to chäunt, ~ĕr, s. to chant, chanter.

† to châw, t. kauen; to ~ up, Am. abfertigen; zerstören. **~**, s. s. jaw od. chew. **~'-bacon**, der Bauerntölpel.

† châw'drŏn, s. chaudron.

Châ'wŏrth, eFam.N.

chēap, a. 1. wohlfeil, billig; ~ and nasty, billig und schlecht; 2. fig. gering, gemein; to hold ~, gering schätzen; to make o.s. too ~, sich zu gemein machen, sich wegwerfen; ~ Jack, der billige Mann (Verkäufer auf Märkten).

to chēa'p ĕn [pn], t. 1. † um etw. handeln, feilschen; 2. a) wohlfeil machen; b) herabsetzen. **~ĕr**, der Feilscher.

chēap'nĕss, die Wohlfeilheit, Billigkeit 2c.

Chēap'sīde, Straße der City von London, östlich von der Paulskirche.

† chēar, s. cheer.

to chēat, I. t. betrügen (of, out of, um); anführen, beschwindeln; to ~ the worms, (aus einer Krankheit) mit dem Leben davonkommen; to ~ into, fam. mit List zu etw. bringen. II. i. betrügen, mogeln; to ~ at play, falsch spielen. **~**, s. 1. der Betrug, die Schwindelei; to put a ~ upon one, j. betrügen; 2. der Betrüger, Schwindler.

chēa't ąble, a. leicht zu betrügen. **~ąblenĕss**, die Geneigtheit sich betrügen zu lassen. **~ĕr**, 1. der Betrüger; 2. † s. escheator. **~ĕry**, fam. die Betrügerei; Prellerei.

chēat'-bread, feines (nicht hausbackenes) Brot.

chĕck, 1. das Schach (im Schachspiel); to give ~, Schach bieten; ~! Schach! 2. a) der Einhalt, die Hemmung; to keep a ~ upon one, j. im Zaume halten; to give a ~ to, Einhalt thun; jm. einen Verweis geben; to take ~ at, sich stoßen an; b) die Einschränkung; Zurückweisung; der Verweis; ~s of conscience, Gewissensbisse; c) das Hindernis; 3. der Unfall; 4. a) das Gegenzeichen (der korrespondierende Namenszug, Wellenlinie am Rande einer Schrift, zur Sicherstellung gegen Verfälschung); b) der Abschnitt, Abschnittsschein; 5. (auch cheque) der Check, die Bankanweisung; 6. a) die Kontermarke (im Theater); b) Am. die Spielmarke; to pass in one's ~s (eig. nach einem Spiel seine Rechnung begleichen), seine Rechnung mit dem Himmel machen; 7. a) das Carreau (in einem gewürfelten Muster); b) gew. ~s, pl. gewürfeltes Zeug. clerk of the ~, der Aufseher der niederen Hofdienerschaft.

to chĕck, I. t. 1. a) Einhalt thun, hemmen; to ~ one's appetite, seine Begierde überwinden; to ~ some one's talk, jm. den Mund stopfen; b) einschränken; anhalten, hemmen, hindern; c) † als Knecht behandeln; 2. verweisen, schelten; 3. durch Gegenrechnung kontrollieren, nachzählen, nachrechnen, untersuchen, controlieren; to ~ an account, com. eine Rechnung kollationieren. II. i. 1. stutzen; 2. (feindlich) zusammenstoßen (with, mit); 3. Schach bieten.

chĕck'||-account, das Gegenregister, die Kontrolle. **~-book** (cheque-book), das Checkbuch. **~-chain**, die Sicherheitskette, Rosette.

chĕcked [kt], a. (bunt) gewürfelt, karriert.

chĕck'ĕr, I. der Einhaltthuende; Tadler. II. s. chequer, 1. † ~, das Damenspiel. **to ~**, t. s. to chequer. **~-board**, das Damenbrett, Schachbrett. **~-work**, arch. die Schachbrettverzierung, der Würfelfries.

chĕck'lĕss, a. ungehemmt, unaufhaltsam.

chĕck'māte, das Schachmatt. **to ~**, t. schachmatt machen; **~d** [ed], schachmatt.

chĕck'||-rail, die Zwangsschiene (einer Weiche). **~-roll**, die (Hofstaat-)Dienerliste. **~-string**, Zugschnur am Arm des Kutschers zum Anziehen, wenn er halten soll. **~-taker**, der Kontermarken-Einnehmer (im Theater).

chĕck'y, a. her. geschacht.

Chĕd'dąr-cheese, Käse aus Cheddar (in Somersetshire).

chĕek, 1. die Backe, Wange; ~ by jole (jowl), fam. ein Topf und ein Kuchen, in vertraulichster Gemeinschaft; 2. die (backenähnliche) Seitenwand, Seite; ~s of a door, die Thürpfosten; ~s of a mast, die Backen (Seitenschalen) an einem Maste; 3. sl. a) der Anteil; b) die Unverschämtheit, (frechte Stirn. **to ~**, t. vulg. jm. frech entgegentreten.

chĕek'-band, das Halsband am Pferdezaum. **~-bone**, der Backenknochen. * **~-roses**, Rosenwangen. **~-tooth**, der Backenzahn.

chĕeked [kt], a. wangig, in Zs. (hollow-~).

chĕe'kĭnĕss, fam. die Dreistigkeit, Unverschämtheit.

chĕe'ky, a. fam. dreist, unverschämt.

† to chĕep, i. piepen.

chĕer, 1. † das Gesicht, Antlitz, Aussehen, die Miene; 2. die Stimmung; of good ~, gutes Mutes, aufgeräumt; what ~? fam. wie geht's? wie steht's? 3. a) die Heiterkeit, Fröhlichkeit; der Mut; b) der Jubel, das Freudengeschrei; **~s**, pl. Beifallsrufe, Hurrageschrei; **~s**, pl. Mahl, die Bewirtung, Speise, Kost. **to ~**, I. t. 1. (to ~ up) fröhlich machen, erheitern, erfreuen; 2. trösten, Mut machen, aufmuntern; 3. (to ~ on) antreiben; 4. mit Beifall, Freudengeschrei (Hurra) begrüßen. II. i. 1. a) (to ~ up) fröhlich werden, sich aufheitern; frisch und munter sein; ~ up! Muth! frisch! b) Mut fassen; 2. sich (munter) befinden; † how ~ you? wie geht's?

chĕe'rĕr, der Aufmunterer, Erheiterer (auch von Dingen).

chĕer'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. heiter, fröhlich, munter, freundlich; 2. erheiternd. **~nĕss, chĕe'rĭnĕss, † chĕe'rĭshnĕss**, die Heiterkeit, Munterkeit.

chĕer'lĕss, a. (**~ly**, adv.) freudenlos; mutlos; trostlos.

† chĕer'ly, a. u. adv. lustig, munter, froh.

to chĕer'-ŭp, t. erheitern, s. to chirrup.

chĕe'r||y, a. (**~ily**, adv.) 1. heiter, munter; 2. erheiternd.

chĕese, 1. der Käse; 2. der Klumpen; 3. fam. der Knix; 4. sl. it's the ~, es ist das Beste, die wahre Höhe; it's not the ~, das paßt nicht; that is another ~, das ist eine andere Sache.

chĕese'||-cake, der Käsekuchen (kleine Torten mit süßem Quark). **~-cement**, Art Kitt für Porzellan. **~-hopper**, die Käsemade (Made der Käsefliege, **~-fly**, *piophila casei*). **~-lep**, der Quarkkäse. **~-mite**, die Käsemilbe *(acarus siro)*. **~-monger**, der Käsehändler. **~-paring**, I. s. 1. die Käserinde; 2. die Knauserei. II. a. knauserig. **~-press**, die Käsepresse. **~-rennet**, bot. das echte Labkraut *(galium verum)*. **~-tray**, das Käsebrett. **~-toaster**, sl. das Käsemesser (der Degen).

chĕe'sy, a. 1. käsig; 2. sl. prächtig, schön.

to chĕet, i. zirpen.

chĕe'tą(h), zo. der Jagdleopard *(felis jubata)*.

chĕf, 1. der Chef, Principal; 2. der Oberkoch. *chef d'œuvre*, das Meisterstück.

chĕ'gōe, chĕ'gre, s. chigoe.

chĕirŏp'tĕr||ă, pl. zo. die (Ordnung der) Handflügler, Flatterthiere. **~oŭs**, a. dazu gehörig.

chĕlĭf'ĕroŭs, a. zo. mit Scheren versehen.

chĕl'ĭfŏrm, a. zo. scherenförmig.

chĕlō'nĭąn, a. zo. schildkrötenartig.

Chĕl'sĕą, Vorstadt von London; ~ hospital, dortiges Invalidenhaus für Seeleute.

Chĕl'tĕnhăm, eSt.

chĕm'ĭc(ąl) [auch kĭm], I. a. (**~ąlly**, adv. chemisch. II. **~ąls**, s. pl. Chemikalien.

chĕmīsĕ', das Frauenhemd.

chĕm'ĭst [auch kĭm], 1. der Chemiker; 2. dispĕn'sing ~, der Apotheker; ~ and drug'gist, der Droguist.

chĕmĭs'tĭcąl, s. chemical.

chĕm'ĭstry [auch kĭm], die Chemie.

chĕnīlle', die Chenille.

chĕque [tshĕk], s. check, 5.

chĕqu'ĕr [kĕr], 1. a) das Schachbrett, Damenbrett; b) das Gewürfelte; 2. s. exchequer. **to ~**, t. würflig, scheckig machen, karrieren; * bunt färben; vermischen; * a ~ed shadow, ein Schattengitter.

chequ'cy [tshĕk'i], a. s. checky.
chequin' [tshĕkin'], s. zechin.
çhĕr'if, f., der Scherif, Fürst von Mekka, [illegible] Priester).
to cher'ish, t. 1. lieb und wert halten; 2. [illegible]; Kosen; 3. a) fordern, unterstützen, b) ermuntern. **~ęr**, der etw. lieb und wert hält, Verpfleger, Erhalter, Beschützer. † **~ment**, die Werthaltung, Pflege.
Chĕrokēē', I. s. der Tscherokese. II. a. tscherokesisch.
çhęroōt', Cigarre in Manilaformat.
Chĕr'ry, für Charity (FM.).
chĕr'ry, 1. s. 1. die Kirsche; common ~, die Sauerkirsche, Gartenkirsche *(prunus cerāsus)*; wild ~, die Vogelkirsche *(prunus avium)*; common bird'-~, die Traubenkirsche *(prunus padus)*; perfumed ~, die Weichselkirsche *(prunus mahāleb)*; to make two bites of a ~, s. bite; 2. der Kirschbranntwein. II. a. kirschrot. **~-bay**, **~-laurel**, der Kirschlorbeer *(prunus laurocerasus)*. **~-brandy**, der Kirschbranntwein. **~-cheeked**, a. rotwangig. **~-gum**, das Kirschgummi. **~-pit**, Kinderspiel (wobei Kirschkerne in ein Grübchen geworfen werden). **~-rum**, der Kirschrum. **~-stick**, **~-wood**, das Weichselrohr. **~-stone**, der Kirschkern. **~-tree**, der Kirschbaum. **~-wine**, der Kirschwein.
Chĕr'sọnēse [kĕr], der Chersones, die Halbinsel; the Cimbric ~, Schleswig u. Jütland; * the golden ~, Malakka; the Taurie ~, die Krim.
chĕrt, min. der Hornstein (Art Quarz). **~'y**, a. hornsteinartig, Hornstein enthaltend.
chĕr'ub, † **~in** (pl. **~s**, **~im**, † **~ims**, **~ins**), der Cherub; paint. u. her. (**~'s head**) der geflügelte Engelskopf.
cherū'bic̣al, a. engelhaft.
chĕrŭbĭm'ic̣, a. cherubartig.
to chĕr'up, t. (ein Pferd) ermuntern, antreiben. **~**, s. das Ermuntern, Antreiben.
chĕr'vil, s. 1. der Kerbel *(anthriscus cerefolium)*; 2. der Kälberkropf, wilde Kerbel *(chærophyllum)*.
Chĕs'apēake Bay, Bucht in N.-Amerika.
Chĕsh'ire, s. Grafschaft; ~ cheese, der Cheshirekäse.
chĕs'ible, f. chasuble.
chĕs'nut, f. chestnut, 2.
chĕss, das Schach, Schachspiel.
chĕss'||-apple, bot. die Elsbeere *(sorbus torminalis)*. **~-board**, das Schachbrett.
chĕs'sęl, provinc. die Käseform.
chĕss'-man, die Schachfigur. **~-player**, der Schachspieler.
chĕst, 1. die Kiste, der Kasten; ~ of drawers, die Kommode; 2. die Brust. **to ~**, t. in eine Kiste einschließen.
chĕs'tęd, a. in Zss. wie: broad'-~, breitbrustig.
chĕst'-fōund||ęr, **~ęrĭng**, vet. die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit, der Dampf (eines Pferdes).
chĕs'nut, 1. s. 1. a) (sweet ~) die [illegible] Kastanie, Marone; b) (horse'-~) die Roßkastanie; 2. (gew.: **chĕs'nut**) a) das Kastanienholz; b) (~ horse) der Fuchs (Pferd). II. a. kastanienbraun. **~-colour**, das Kastanienbraun. **~-oak**, nordamerik. Eichbaum *(quercus prinus)*. **~-tree**, der Kastanienbaum *(castanĕa vesca)*.
chĕs'ton, eine Pflaumenart.
chē'tăh, s. cheetah.
† **chĕv'ąge**, f. chiefage.
cheval de Frise, Fr. mil. der spanische Reiter. **çhęvăl'-glass**, großer, drehbarer Toilettenspiegel.
çhĕvalĭer', der Ritter; Kavalier.
çhĕv'ęn, f. chub.
† **chĕv'ęrĭl**, (~ leather) das (leicht dehnbare) Ziegenleder; * ~ conscience, ein dehnbares Gewissen.
† **çhĕv'ĭsąnçe**, law, der (bei ungeistlicher) Vertrag.
çhĕv'rọn, 1. her. der Sparren; 2. arch. (~ moulding) die Zickzackleiste; 3. mil. der (die) Streifen am Rockärmel (der Subalternoffiziere).
to chĕv'y [tshĕv'i], t. fam. umher hetzen. **~**, I. s. 1. die Hetzjagd; 2. a) der Jagdruf, Hetzruf; b) das Jagdhornsignal; c) überh. der laute Ruf, das Hallo. II. int. hallo! Chevy-chase, 1. alte Ballade vom Kampf des Percy, Earl of Northumberland und des Earl of Douglas, 1388; 2. (Knabenspiel) Wettlauf.
to chew, I. t. kauen, käuen; to ~ the cud, wiederkäuen. II. i. (upon) an etw. kauen; fig. auf etw. sinnen. **~**, s. vulg. der Mundvoll; a ~ of tobacco, das Priemchen (Tabak).
† **chew'ęt**, das (Fleisch-)Pastetchen.
Chī'ąn [kī], a. u. s. von **Chī'ọs** [kī], Chios; der Chier.
çhĭär(ō-)ŏscŭ'rō, paint. das Helldunkel.
çhjăs'tọlite, min. der Chiastolith (ein Silikat).
chibŏŭque' [tshibŏk'], **chiboŭk'**, der Tschibuk, türkische Wasserpfeife.
chĭ'cą, das Chicarot (aus Blättern von *bignonĭa chica*).
çhicane', die Schikane, Rechtsverdrehung, der Rechtskniff. **to ~**, i. Rechtskniffe brauchen.
çhicā'n ęr, der Rechtsverdreher, Ränkeschmied. **~ęry**, die Rechtsverdrehung, Rabulisterei.
chĭc'cọry, 1. bot. die Cichorie *(cichorĭum intŷbus)*; 2. die Cichorie (Kaffeesurrogat).
chĭck, das Küchlein, Hühnchen; my (dear) ~, mein Schätzchen; ~! ~! ~! (beim Zusammenrufen der Hühner) Putt! Putt! Putt! without ~ or child, prv. ohne Kind und Kegel.
to chĭck, i. sprießen, keimen.
chĭck'-ą-bĭddy, (Kindersprache) das Hühnchen, Täubchen.
chĭck'ą||dēē, zo. die schwarzköpfige Meise *(parus atrocapillus)*. **~rēē**, zo. das amerik. rote Eichhörnchen *(sciūrus Hudsonĭi)*.
chĭck'ęn, 1. das junge Huhn, Küken; tender as a ~, sehr zart; you must not count your ~ą, before they are hatched, prv. man muß nicht auf ungelegte Eier rechnen; 2. fam. eine junge Person. **~-breasted**, a. mit enger Brust. **~-fixings**, das Fricassee von Huhn. **~-hearted**, a. feige, zaghaft. **~-pox**, die Windpocken.
chĭck'lĭng, das Küchlein. **~-vetch**, bot. die Platterbse *(lathŷrus satīvus)*.
chĭck'||-pea, bot. die Kichererbse *(cicer arietīnum)*. **~weed**, bot. der Mäusedarm, die Sternmiere *(stellarĭa media)*.
chĭc'ọry, f. chiccory.
to chide (chīd [† chōde]; chĭd'den, chĭd, chĭ'dęd), I. t. schelten, auszanken, tadeln; * umtosen; im Wiederhall verkünden; to ~ away (from), (durch Schelten) vertreiben, wegweisen. II. i. 1. zanken (at, with); 2. * tosen, toben. **~**, s. das Schmälen; das Gemurmel.
chī'dęr, der Scheltende.
chĭef, I. a. oberst, höchst; hauptsächlich; Lord Chief Justice, der Präsident des Court of King's Bench; Chief Justice, Präs. des Court of Common Pleas; Chief Baron, Präs. des Court of Exchequer; ~ mourner, der erste Leidtragende (Führer des Leichenzuges); ~ nurse, die zur Pflege einer Wöchnerin auf vier Wochen ins Haus genommene (geprüfte) Wärterin. II. s. 1. a) fam. der Alte; b) das Haupt, Oberhaupt, der Anführer; 2. der Hauptteil; in ~, † hauptsächlich, vor allem; commander in ~, der oberste Befehlshaber; lands holden in ~, Lehen, die gegen Ehrendienste unmittelbar vom Könige verliehen sind; 3. her. das Schildhaupt.
† **chĭe'fąge**, law, die Kopfsteuer.
chĭef'lęss, a. ohne Haupt, ohne Anführer.
chĭef'ly (chief), adv. hauptsächlich, vornehmlich, meistenteils.
† **chĭef'rie**, der Lehnzins.
chĭef'shĭp, die Stelle eines Anführers.
chĭef'tąin, der Häuptling, Anführer. **~çy**, **~ry**, **~shĭp**, f. chiefship.
çhĭffọnĭer', das Putztischchen, Putzschränkchen.
chĭ'gōe, zo. der (sich einbohrende) Sandfloh *(pulex penĕtrans)*.
chĭl'blāin, die Frostbeule.
chīld (pl. chĭl'drẹn), 1. das Kind; from a ~, von Kindheit auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; with ~, schwanger; to get with ~, schwängern; ~ of God, bibl. ein Kind Gottes; 2. pl. bibl. die Nachkommen; 3. † der Junker, f. childe. † to ~, t. (auch i.) gebären; fig. hervorbringen; **~'ing**, fruchtbar.
chīld'||-bearing, das Gebären, die Niederkunft. **~-bed**, das Kindbett; a woman in ~-bed, eine Wöchnerin. **~-birth**, die Niederkunft. * **~-changed**, Kind geworden; od.: durch die (Schuld der) Kinder verwandelt.
† **chĭlde** [chĭld], der junge Ritter, Junker.
† **chīl'dęd**, a. mit Kindern.
chĭl'dęrmăs-day, das Fest der unschuldigen Kinder (28. Dez.).
chīld'-farming, das Annehmen von Kindern seitens gewissenloser Weiber (Engelmacherinnen).
chīld'hōōd, 1. die Kindheit; 2. die Kindlichkeit.
chīl'dĭsh, a. (**~ly**, adv.) kindisch, kindlich; der Kindheit angehörig; aus der Kindheit stammend. **~nĕss**, die Kinderhaftigkeit, das kindische Wesen; die Unschuld.
chīld'||kĭllęr, der Kindestöter. **~kĭlling**, die Kindestötung.
chīld'lęss, a. kinderlos. **~nĕss**, die Kinderlosigkeit.
chīld'lĭke, a. kindlich, einem Kinde geziemend. **~nĕss**, die Kindlichkeit.
† **chīld'ly**, a. kinderhaft.
† **chīld'nęss**, die Kindesart.
chĭl'drẹn, f. child.
Chĭl'ē [tshē'lā], f. Chili.
Chĭlēse', I. (Chĭl'ĭąn) a. chilenisch, zu Chili gehörig. II. s. der Chilene.
Chĭl'ĭ, 1. Chile od. Chili (südamerik. Staat); **~-saltpetre**, der Chilisalpeter, Natronsalpeter; 2. chĭl'ĭ (klein), f. chilli.

çhĭl'ĭ ăd, die Chiliade, das Tausend; Jahrtausend. **~agŏn,** das Tausendeck.
çhĭl'ĭärçh, der Chiliarch (Anführer von tausend Mann). **~y,** Truppe von tausend Mann.
çhĭl'ĭ‖ăsm, das 1000jährige Reich Christi. **~ăst,** der daran Glaubende.
çhĭlĭăs'tĭc, a. das tausendjährige Reich betr.
chill, I. a. 1. kalt, kältend, schaurig, feuchtkalt; 2. (von Kälte) erstarrt, frostig; 3. kaltherzig, kühl; 4. niedergeschlagen. II. s. 1. die (feuchte) Kälte, der Frost; to take the ~ off, etw. Kaltes (Bier) verschlagen werden lassen; 2. der (Fieber-)Schauer. to ~, t. 1. kühlen, durchkälten; erstarren machen; to be ~ed, erstarren; 2. (Roheisen) abschrecken; 3. fig. niederschlagen, dämpfen, mutlos machen. **~ed** [chĭld], a. 1. durch rasche Abkühlung gehärtet (vom Eisen); 2. paint. gedämpft. **~'ĕr,** der Kälte Verbreitende.
chĭl'l‖i, ~y, der Cayennepfeffer *(capsĭcum annŭum)*; **~ies,** dessen Schoten.
chĭl'lĭnĕss, chĭll'nĕss, die (Schauer-) Kälte, der Frost.
chĭl'ly, I. a. u. adv. kältend, kalt; unfreundlich. II. s. s. chilli.
çhĭl'ŏgrăm, s. kilogram.
Chĭl'tĕrn Hŭn'drĕds, Bezirk in England; to accept the stewardship of the ~, seinen Sitz im Parlament aufgeben (um ein Amt ohne Geschäft u. Gehalt anzunehmen).
chĭl'vĕr lămbs, junge Hammel.
chĭmb, s. chime, *B.*
chĭm'bley, vulg. für chimney.
to chīme, I. t. 1. (die Glocken) anschlagen; 2. erklingen lassen. II. i. 1. klingen; 2. zusammen stimmen, einstimmen (auch fig.); to ~ in with, mit jm. einerlei Meinung sein, zusammen passen.
A. **chīme,** 1. (~ of bells, ~s) das Glockenspiel, Glockengeläut; Anschlagen; 2. der Einklang, die Harmonie. **~'-clock,** die Spieluhr.
B. **chīme,** die Kimme (eines Fasses).
chĭ'mĕr, der Glockenläuter.
çhĭm‖ē'ra (pl. **~ē'raş**), 1. die Chimäre (ein Ungeheuer mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschwanz); 2. das Hirngespinst. **~ĕr'ĭçal,** a. (**~ĕr'ĭçally,** adv.) chimärisch, eingebildet.
çhĭm'‖ĭçal, ~ĭst, ~ĭstry, s. chemical &c.
chĭm'mĕr, der Goldwäscher.
chĭm'ney, 1. † der Kamin (Herd); die Feuerstelle; 2. die Feuerresse, der Schornstein, Rauchfang; 3. der (Lampen-)Cylinder. **~-board,** der Kaminaufsetzer, das Kaminbrett. **~-corner,** die Kamineck, Kaminseite; at the ~-corner, im Kaminwinkel (am warmen Ofen). **~-dressing,** die verzierte Kamineinfassung. **~-flue,** das Kaminrohr, Schornsteinrohr. **~-funnel,** der Rauchfang. **~-hook,** der Kesselhaken (zum Anhängen über dem Feuer im Kamin). **~-jambs,** die Kamingewände (zu beiden Seiten). **~-mantle,** der Schornsteinmantel; der Blechschurz. **~-money,** die (chem.) Kaminsteuer. **~-piece,** der Kaminsims. **~-pot,** 1. der Schornstein(aufsatz), die Schornsteinkappe; 2. (~-pot hat) hum. der schwarze Cylinderhut. **~-shaft,** s. ~-pot, 1. **~-stack,** die ganze Reihe der Schornsteinröhren auf dem Dache. **~-swallow,** zo. die Rauchschwalbe *(hirundo rustica)*. **~-sweeper** (fam. **~-sweep**), der Schornsteinfeger, Essenkehrer. **~-top,** s. ~-pot, 1. **~-valve,** die Kaminklappe.
chĭmpăn'zēē [tshĭmpanzē', tshĭm'panzē], zo. der Schimpanse *(pithēcus troglodȳtes)*.
chĭn, das Kinn; to thrust the ~ into the neck, sich in die Brust werfen.
Chī'na, 1. China; 2. china (klein), I. s. das Porzellan. II. a. aus Porzellan.
Chī'na-aster, bot. die chinesische Gartenaster *(aster chinensis)*.
chī'na-clay, der Porzellanthon, das Kaolin.
Chī'na‖-grass, bot. Art Nessel *(balmerĭa nivĕa)*. **~-ink,** s. Indian ink.
Chī'na‖măn (hum.: John ~), der Chinese; Porzellanhändler. **~-orange,** die Apfelsine. **~-pink,** bot. die Chinesernelke *(dianthus chinensis)*. **~-rose,** bot. der chinesische Roseneibisch *(hibiscus rosa sinensis)*.
chī'na-shop, der Porzellanladen. **~-ware,** das Porzellan. **~-warehouse,** die Porzellanniederlage.
chĭnch, die Getreidewanze.
çhĭnchĭl'la, zo. das Chinchilla *(ch. lanigĕra)*; ~ fur, das Chinchilla-Pelzwerk.
chĭn'-cough, der Keuchhusten.
chīne, 1. das Rückgrat; 2. das Rückenstück, Lendenstück; 3. s. chime, *B.* to ~, t. den Rücken zerlegen.
Chīnēse', a. u. s. (pl. ~) chinesisch; der Chinese, das Chinesische; ~ aster, s. China-aster; ~-shades, das chinesische Schattenspiel; ~ tree, bot. die chinesische Gichtrose *(pæonĭa Moutan)*.
chĭng'le, ~ly, s. shingle, ~ly.
chĭnk, s. 1. die Ritze, der Spalt, Riß; 2. a) der Klang (des Geldes); b) sl. das Geld. to ~, I. i. 1. sich spalten, springen, Risse bekommen; 2. klingen (vom Gelde). II. t. 1. aufreißen; 2. a) (Münzen) klingen machen, (mit Geld) klimpern; b) durch den Klang untersuchen; 3. Am. Ritzen zustopfen u. verschmieren.
chĭnk'ĕrş, s. chink, s. 2, b.
chĭnk'y, a. spaltig, rissig, zerklüftet.
chĭnned, a. (long'-~) mit (langem) Kinne.
to chĭnse, t. mar. (Ritzen) mit Werg verstopfen.
chiŏpînē', s. chopine.
chĭntz, feiner gemusterter Kattun, Zitz.
Chī'ŏs [kī], Chios (griech. Insel).
chĭp, 1. der Span; das Stückchen, Schnitzel; ~s, pl. die Abfälle; 'tis a ~ of the old block, es (das Kind) ist der leibhafte Vater; like carpenter, like ~s, prv. wie der Meister, so das Werk; 2. a) brother ~, der Handwerksbruder (eig. Zimmermann); b) das (unbedeutende) Persönchen; 3. ~s, pl. sl. Späne, Geld. to ~, I. t. Späne von etw. abhauen; behauen; ebnen; in Stücke schneiden. II. i. (to ~ off) abspringen. Am. to ~ in (to s.t.), beisteuern, einen Beitrag zahlen (zu etw.).
chĭp'‖-ax(e), das Schlichtbeil. **~-bonnet, ~-hat,** der Basthut.
chĭp'pĕr, I. s. der Schnitzende ꝛc., s. to chip. II. a. Am. munter.
chĭp'pĭng, 1. das Abhauen; Schnitzen; 2. das Stückchen; ~s, pl. Späne.
chĭp'py, a. reich an Spänen.
çhīr‖ā'gra, das Chiragra, die Handgicht. **~ăg'rĭçal,** a. am Chiragra leidend.
to chĭrm, i. zwitschern, zirpen. ~, s. das Gezwitscher, Gezirp.
çhī'rŏgrăph, law, eine Urkunde im Duplikat, in der Mitte mit „chirograph" bezeichnet und voneinander geschnitten, so daß jede der Parteien ein Exemplar bekommt.
çhīrŏg'răpher, der Schreiber.
çhīrŏgrăph'ĭc(al), a. handschriftlich.
çhīrŏg'raph‖ist, 1. s. chiromancer; 2. s. chirographer. **~y,** 1. die Schreibekunst; 2. die Handschrift.
çhīrŏlŏg'ĭcal, a. die Fingersprache betr.
çhīrŏl'ŏg‖ist, der Kenner der Fingersprache. **~y,** die Fingersprache.
çhī'rŏ‖mănçer (**mănţist, ~mănĭst**), der Handwahrsager. **~mănçy,** die Wahrsagerei aus den Händen. **~măn'tĭc(al),** a. dieselbe betreffend.
çhīrŏn'ŏmy, die Lehre der Handbewegungen (beim Reden). **çhīrŏnŏm'ĭc,** a. dieselbe betreffend.
çhī'rŏplăst, der Handbildner, Handleiter (Instrument zum Pianofortespiel).
çhī'rŏpŏd, zo. der Vierhänder (Affe).
çhīrŏ‖p'ŏdĭst (**~p'ĕdĭst**), der Specialist für Hand- und Fußkrankheiten; Hühneraugenbeschneider.
çhīrŏs'ŏphĭst, der Handwahrsager.
to chĭrp, I. i. 1. zirpen, zwitschern. II. t. (to ~ up) erheitern; **~ing-merry,** ausgelassen lustig. ~, s. das Zirpen, Gezwitscher. **~'ĕr,** der Zirper, Zwitscherer.
to chĭr'rup, I. i. zirpen, zwitschern. II. t. erheitern. ~! (Ausruf) munter! lustig! ~, s. das Gezirp.
† **çhīrūr' ĝeon, ~ĝery, ~ĝic(al),** s. surgeon &c.
chĭs'ĕl, der Meißel, das Stemmeisen; der Grabstichel. to ~, t. meißeln, ausmeißeln; ciselieren; sl. betrügen. **~-shaped,** a. meißelförmig. **~-work,** die Ciselierarbeit.
Chĭs'lehŭrst, eO.
chĭs'ley, a. kiesig (von Lehmboden).
chĭt, 1. der Keim, die Sprosse; 2. das kleine Ding, Kindchen, der Balg. to ~, i. keimen, sprossen.
chĭt! int. hü! (Anruf des Pferdes).
chĭt'-chăt, fam. der Schnickschnack, das Geplauder.
chĭt'ĭns, pl. Am. vulg. Fetzen.
chĭt'tĕrlĭngs, pl. das Gekröse, die Kutteln.
chĭt'ty, I. a. klein, unbedeutend, kindisch; ~ face, das Milchgesicht. II. s. das kleine Kind, Ding.
çhĭvălĕrĕsque' [ĕsk'], s. chivalrous.
çhĭv'al‖rĭc [shĭvăl'rĭc], a. ritterlich. **~roŭs,** a. (**~roŭsly,** adv.) chevaleresk, ritterlich, tapfer; abenteuerlich. **~ry,** 1. das Rittertum, Ritterwesen; 2. die Ritterschaft (Würde, Stand, Gesamtheit der Ritter); 3. die Ritterlichkeit; 4. die ritterliche That; 5. das Ritterlehen.
A. **chīve,** bot. 1. der Schnittlauch *(allĭum schœnopræsum)*; 2. ~s, pl. die Staubfäden.
B. **chīve,** sl. das Messer.
chĭv'ey, chĭv'y, s. chevy.
çhlā'mys, altgriechisches Obergewand.
Chlō'ē [kl], klFN.; as drunk as ~, schwer betrunken.
çhlō'ral [auch ŏ], chem. das Chloral; **~-hydrate,** das Chloralhydrat.
çhlō'rate [auch ŏ], das Chlorat (chlorsaures Salz); ~ of lime, der chlorsaure Kalk; ~ of potassium, chlorsaures Kali, Kaliumchlorat.
çhlō'rĭc [auch ŏ] acid, die Chlorsäure.
çhlō'rĭde [auch ŏ], chem. das Chlorid, Chlorür, die Chlorverbindung; ~ of cal-

cium, das Chlorcalcium; ~ of lime, der Chlorkalk, Bleichkalk.

çhlorĭd'ĭc, a. chem. chloridisch, chlorhaltig.

çhlō'rĭne [auch ō], chem. das Chlorgas.

çhlo'rĭs [auch ō], zo. der Grünfink (*fringilla chloris*).

çhlo'rite [auch ō], min. der Chlorit (pris matischer Talkschiefer).

çhlorĭt'ĭc, a. chloritisch.

çhlo'rodyne [auch ō], schmerzstillendes und betäubendes Mittel.

çhlō'roform [auch ŏ], chem. das Chloroform. **to ~**, t. chloroformieren.

çhlō'rophyl [auch ō], bot. das Chlorophyll, Blattgrün (grüner Pflanzenfarbstoff).

çhlor ō'sĭs, med. die Bleichsucht. **~ōt'ĭc**, a. die Bleichsucht betr., bleichsüchtig.

çhlo'rous [auch ō], a. chem. chlorig; **~ acid**, die chlorige Säure.

chōak, &c., s. choke, &c.

chŏck. 1. † s. shock; 2. mar. das Stauholz: die Auflegung. **to ~**, t. s. to choke.

chŏck'ablŏck, a. sl. bis obenhin voll.

chŏck-full, a. fam. übervoll.

chŏc'ōlāte, I. s. die Schokolade. II. a. aus Schokolade, schokoladenfarbig. **~-drops**, Schokoladenplätzchen. **~-house**, altes Kaffeehaus. **~-mill**, **~-stick**, der Schokoladenquirl. **~-nut**, die Kakaobohne (von *theobroma cacao*). **~-pot**, die Schokoladenkanne.

† **chŏde**, s. to chide.

chōĭçe, I. s. 1. die (freie) Wahl; **to make ~ of**, wählen, aussuchen; **take your ~**, wählen Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen; 2. die Sorgfalt (im Wählen); 3. die getroffene, sorgfältige Auswahl, der Kern; * **men of ~**, auserlesene Leute; **the ~ of troops**, der Kern der Truppen; the fond ~, der geliebte Gegenstand; 4. der Vorrat, das Sortiment. II. a. (**~ly**, adv.) 1. auserlesen, vortrefflich; kostbar; 2. wählerisch; genau, sparsam; sorgfältig (of, mit). **~ly**, adv. mit Auswahl u. Sorgfalt. **~'-drawn**, (mit Sorgfalt auserlesen.

chōĭçe'||lĕss, a. ohne freie Wahl. **~nĕss**, 1. die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit; 2. a) die Sorgfalt (in der Wahl); b) die Feinheit (im Ausdruck).

choir [kwīr], 1. der (Sänger-)Chor; 2. arch. das Chor einer Kirche, wo Sänger stehen od. Geistliche sitzen (im Ggs. zum Schiff). **~'-man**, der Chorsänger, Chorist. **~'-service**, 1. der Chorgottesdienst; 2. die Chorübung.

chōke, der Bart der Artischoke.

to chōke, I. t. 1. ersticken; 2. (up) stopfen, verstopfen; verschütten; 3. fig. a) würgen; b) hemmen, hindern; c) überschütten, überwältigen; to ~ off, sl. verdrängen; zum Schweigen bringen. II. i. 1. (an etw.) würgen, ersticken; the words ~d [kt] in his throat, die Worte blieben ihm in der Kehle stecken; 2. fig. (durch etw.) beleidigt werden.

choke'-damp, der erstickende Schwaden (in Schachten).

chokeedär', der indische Portier od. Hollmadter.

choke'-full, a. gedrängt voll. **~-pear**, 1. Art herbe Birne, Würgbirne; 2. fig. die Würgpille, herber Spott.

chō'kĕr, 1. der Ersticker, Würger 2. die derbe Abfertigung (die zum Schweigen bringt); etw. nicht zu Beantwortendes; 3. sl. das Halstuch; white ~s, Leute in feierlichem Anzuge; Geistliche.

chō'ky, a. erstickend, würgend; **to feel ~**, fam. keine Luft, keinen Atem bekommen.

çhōl'ĕr, 1. die Galle; 2. der Zorn.

çhōl'ĕra (mōr'bus), med. die Cholera.

çhŏlĕrā'ĭc, a. die Cholera betreffend.

çhōl'ĕrĭc, a. (**~ly**, adv.) 1. cholerisch, gallsüchtig; ~ temper, das cholerische Temperament; 2. jähzornig, zornig; 3. Jähzorn verratend; 4. die Cholera betreffend. † **~nĕss**, Neigung zum Zorn.

çhōl'ĕrĭne, med. die Cholerine (choleraähnliche Krankheit).

çhō'lĭambĭb, **çholĭăm'bĭc**, der Choliambus, hinkende Jambus (jambischer Trimeter mit Trochäus im letzten Fuße ⏑̄⏑̄ – | ⏑̄⏑̄ – | ⏑̄⏑̄ ⏑). **çhōlĭăm'bĭc**, a. choliambisch.

çhŏl'ĭc, I. a. gallig. II. s. f. colic.

to chŏmp, i. gierig kauen.

çhŏn'drĭne, chem. der Knorpelleim.

çhondrŏl'ogy, med. die Knorpellehre.

çhondrŏm'ĕtĕr, die Kornwage.

çhondrŏptĕrŷg'ĭans, pl. zo. die Knorpelfische.

çhondrŏt'omy, med. die Knorpelzergliederung.

to chōōse (chōōse, chō'sen), I. t. 1. a) wählen, auswählen; ~ **your own time**, bestimmen Sie selbst die Zeit; to ~ by votes, by ballot, durch Stimmabgabe (Stimmzettel), durch Ballotieren wählen; to ~ out, aussuchen; b) theol. zur Seligkeit auserwählen; 2. a) belieben; b) gesonnen sein; 3. (rather) vorziehen, lieber wollen, mögen. II. i. 1. allgem.: die Wahl haben; I can't ~ but (weep), ich kann nicht umhin zu ...; there is nothing (little) to ~ between, es ist kein (wenig) Unterschied, es verschlägt nichts; 2. vorziehen; **I'll do it to ~**, (adv.) fam. ich thue es vor allen Dingen, erst recht; 3. wählerisch sein, mit seiner Wahl anstehen.

chōō'sĕr, der Wähler; beggars must not be ~s, arme Leute dürfen nicht wählerisch sein; einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

chōō'sĭng, das Wählen, die Wahl. **~ly**, adv. durch Wahl.

to chŏp, I. t. 1. hauen, hacken, spalten; 2. a) zerhacken, zerschneiden; b) aufreißen, spalten; 3. stoßen; 4. to ~ and change, verhandeln u. vertauschen; 5. to ~ logic with one, fam. mit jm. disputieren; 6. to ~ off, abhauen; to ~ up, 1. wegschnappen; 2. sl. einsperren. II. i. 1. † haschen, fahren (at, nach); 2. ändern, wechseln; the wind ~s (about), der Wind springt um; to ~ in (into s.t.), plötzlich hereinfahren, hereinplatzen; 3. † Worte wechseln, streiten. **~**, s. 1. a) das (abgehauene) Stück, der Schnitt, Bissen; ~ (of mutton), mutton-~, das Hammelkotelett; b) † ~s, pl. die dicke Fleischmasse; 2. der Riß, Ritz; 3. ~s, pl. sl. die Kinnbacken, der Mund, das Maul; Flunschgesicht (als Schimpfwort); down in the ~s, trübsinnig; 4. ~s and changes, Wechselfälle; 5. (chinesf.) die Sorte, Qualität (bes. von Waren); first ~, adv. erster Güte.

chŏp'||-church, sl. der Pfründentausch; Pfründentauscher. **~-fallen**, s. chap-fallen. **~-house**, die Garküche.

chŏp'in [tshopēn'], der Schoppen, das Nößel.

† **chopîne'**, der Schuh mit hohem Absatz.

† **chŏp'-logic**, der Weisheitskrämer, Disputant.

chŏpped [tshŏpt], a. s. wide-~.

chŏp'pĕr, 1. der Hacker; 2. das Hackmesser; 3. sl. der Schlag ins Gesicht mit der Rückseite der Hand.

chŏp'pĭng, I. a. 1. hauend, hackend; 2. a ~ sea, mar. eine krabblige See (mit kurzen Stoßwellen); 3. vulg. derb, stark, munter. II. s. das Hauen. **~-block**, der Hackblock. **~-board**, das Hackbrett (in der Küche). **~-knife**, das Hackmesser.

chŏp'py, a. rissig, ritzig, spaltig.

chŏp'sticks, die Speisestäbchen der Chinesen; vulg. die Gabel.

çhor ăg'ĭc, a. choragisch, den (altgriech.) Chorführer, **~ā'gus**, betr.

çhō'ral [auch ŏ], I. a. (**~ly**, adv.) einen Chor betreffend, chorartig. II. s. der Choral. **~ĭst**, der Chorsänger.

çhōrd, 1. die Saite (an Instrumenten); 2. math. die Sehne; 3. mus. der Accord. **to ~**, t. besaiten.

çhō'rĕă [auch ŏ], med. der Veitstanz.

çhorē'ē, s. choreus.

çhŏrĕgrăph'ĭc(al), **çhorĕg'raphy**, s. chorogr....

çhōrĕpĭs'cop||al [auch ŏ], a. den Chorbischof, † **~ŭs**, betr., chorbischöflich.

çhorē'us, der Choreus, Trochäus (– ⏑).

çhō'rĭămb, **çhōrĭăm'||bus** [auch ŏ], der Choriambus (– ⏑ ⏑ –). **~bĭc**, I. a. den Choriambus betr. II. s. wie choriamb(us).

çhō'rĭc [auch ŏ], a. einen Chor betr.

çhō'rĭŏn [auch ŏ], 1. med. die (äußere) Schalenhaut (der Leibesfrucht); 2. bot. die äußere Samenhülle.

çhŏr'ĭstĕr, **çhō'rĭst** [auch ŏ], 1. der Chorsänger; 2. der (Konzert-)Sänger.

çhorĭs'tĭc, a. s. choral.

çhorŏg'raphĕr, der Länderbeschreiber.

çhŏrŏgrăph'ĭc(al), a. (**~ally**, adv.) chorographisch.

çhorŏg'raphy, die Länderbeschreibung.

çhō'roĭd [auch ŏ], med. die Choroide, Gefäßhaut des Augapfels.

çhō'rus [auch ŏ], (pl. ~es, auch çhō'rī), 1. der Chor, Sängerchor, Musikchor; 2. a) der Chor (im Drama); b) (im älteren engl. Drama) der Chorus (Erklärer einer dramatischen Handlung); 3. der (am Schlusse einer Strophe einfallende) Chor. **to ~**, t. u. i. im Chor singen; im Chor einfallen, den Refrain mitsingen. † **~like**, adv. wie ein Chorus (chorus, 2, b).

chōse, chō'sen, s. to choose; the chosen people, das Volk Gottes, die Juden; a chosen vessel, bibl. ein auserwähltes Rüstzeug.

chose, Fr. law, das Rechtsobjekt.

chough [tshŭf], zo. die Bergdohle, Alpendohle (*corvus graculus*).

to chōuse, to chōwse, t. sl. betrügen (out of, of, um). **~**, s. 1. der Betrüger; 2. der Betrug; Streich.

çhrēmatĭs'tĭcs, pl. die Lehre vom Besitz.

çhrestŏm'athy, die Chrestomathie, Mustersammlung (Lesebuch).

Chrĭs, ~'sy [kr], für Christian, Christina.

çhrĭsm, das Salböl, der Chrisam.

çhrĭs'mal, a. den Chrisam betreffend; ~ oil, das Salböl, der Chrisam.

çhrĭsmā'tion, die Salbung.
çhrĭs'mątory, das Gefäß zum Salböle.
çhrĭs'ǫm, 1. s. ~-cloth; 2. das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt. ~-child, ein schuldloser Mensch. ~-cloth, das mit Chrisam gesalbte Tuch der neugeborenen Kinder, das Westerhemd.
Chrĭst [kr], Christus.
† **Chrĭst'-crŏss-rōw** [krĭs'krŏsrō], ehem. Bezeichnung des (mit einem Kreuze beginnenden) Alphabets, das Abc.
Chrĭs'ţen [kr], a. für Christian.
to çhrĭs'ţen [sn], t. 1. † zum Christentum bekehren; 2. taufen; 3. fam. benennen. **~dŏm**. 1. † a) die Taufe; b) der christliche Glaube, das Christentum; c) der Taufname; 2. die Christenheit. **~ing**, I. s. die Taufhandlung, Taufe; to be out in one's ~ing, sl. auf dem Holzwege sein. II. a. die Taufe betr. **~ing**-bowl, das Taufbecken.
Chrĭs'tiąn [kr], I. a. (**~ly**, adv.) christlich; ~ name, der Taufname, Vorname. II. s. 1. a) der Christ; b) fam. der Christenmensch, (vernünftige) Mensch; die Christenheit; 2. a) Christian (MN.); b) Christine (FN.). † **to chrĭst'iąn** t. taufen. **~ĭsm** (**çhrĭstiān'ĭty**), das Christentum.
çhrĭstiąnizā'tion, die Bekehrung zum Christentume.
to çhrĭs'tiąnīze, t. zum Christentum bekehren.
çhrĭs'tiąn-like, christenmäßig, christlich.
† **çhrĭs'tiąnnĕss**, die Christlichkeit.
Chrĭs'tie [kr], für **Chrĭstī'nạ** [kr], Christina (FN.).
çhrĭst'lęss, a. ohne Christus, unchristlich.
çhrĭst'mas, 1. Weihnachten, das Christfest; as cold as ~, bitter kalt; 2. die Weihnachtszeit (bis Twelfth Night); 3. Weihnachtsgrün (holly, mistle-toe, etc.). **to ~**, I. t. mit Weihnachtsgrün ausschmücken. II. i. damit handeln. **~-box**, 1. (urspr.) die Büchse zum Aufbewahren der Weihnachtsgeschenke; 2. das Weihnachtsgeschenk. **~-cake**, der Weihnachtskuchen. **~-candle**, große verzierte Kerze, die man früher zur Weihnachtszeit anstecke. **~-carol**, das Weihnachtslied. **~-compliments**, die Weihnachts-Beglückwünschungen; hum. Husten und Schnupfen. **~-day**, der (erste, u. in England einzige) Weihnachtstag. **~-decorations**, grüner Weihnachtsschmuck (für Häuser und Kirchen). **~-eve**, der Weihnachts-Heiligabend. **~-flower**, **~-rose**, bot. die schwarze Nieswurz, Christwurz (*hellebŏrus niger*). † **~-gambol(d)**, die Weihnachtsmummerei.
† **çhrĭst'mąsĭng**, die Weihnachtsfeier.
çhrĭst'mas-log, Holzscheit, das man früher zur Weihnachtszeit anstecke. **~-pie**, die Weihnachtspastete (mince-pie). **~-prince**, s. unter misrule. **~-pudding**, der Weihnachts(plum)pudding. **~-tale**, die Weihnachtsgeschichte. **~-tide**, **~-time**, die Weihnachtszeit. **~-tree**, der Weihnachtsbaum.
chrĭst'mąssy, a. weihnachtlich.
çhrĭstŏl'ǫgy, die Lehre von der Person Christi.
Chrĭs'tǫphęr (**Chrĭs'ty**) [kr], Christoph (MN.).
Chrĭst's'-thorn [kr], bot. der Stechdorn (*rhamnus paliūrus*).
çhrō'mąte, chem. chromsaures Salz.
çhrǫmăt'ic, I. a. (**~ly**, adv.) chromatisch: 1. Farben betreffend; 2. mus. in Halbtönen fortschreitend. II. **~s**, pl. die Farbenlehre.
çhrōmątŏl'ǫgy, die Farbenlehre.
çhrō'mą,trope, das Chromatrop (physikalisches Spielzeug). **~typę**, **chrō'mǫtype**, die Chromotypie.
çhrōme (**çhrō'mium**), chem. das Chrom, der Chromoker; ~ colours, Chromfarben; ~ green, das Chromgrün; ~ red, das Chromrot; ~ yellow, das Chromgelb.
çhrō'mic, a. chem. das Chrom betr.; ~ acid, die Chromsäure.
çhrō'mite, min. das Chromeisenerz.
çhrō'mǫgrąph, das Farbendruckbild.
çhrōmǫlĭth'ǫgrąph, (das Bild u.) Farbendruck.
çhrōmǫlĭthŏg'rąphy, der Farbendruck (Prozeß).
çhrō'mūle, das bunte Pigment in Pflanzen.
çhrŏn'ic(ąl), a. 1. chronisch, langwierig; a ~ disease, eine chronische Krankheit; 2. chronikartig.
çhrŏn'ĭcl||e, 1. a) die Chronik; b) **~es**, pl. bibl. die (Bücher der) Chronika; 2. überh. die Geschichte. **to ~e**, I. t. 1. (chronologisch) aufzeichnen; 2. fig. a) verzeichnen; b) zu etw. rechnen. **~ęr**, 1. der Chronist, Chronikenschreiber; 2. der Erzähler, Geschichtschreiber; Verzeichner.
† **çhrŏn'ĭque** [jk], s. chronicle.
çhrŏn'ǫgrąm, die Inschrift in deren Buchstaben lateinische Zahlen hervortreten, welche die Anfangsbuchstaben der Wörter eines Satzes bilden: z. B. My Day Closed Is In Immortality = MDCIII. **chrŏnǫ,grąmmăt'ic**(ąl), a. chronogrammatisch. **~grăm'mątist**, der Chronogrammenschreiber.
çhrǫnŏg'rąph ęr, der Chronograph, Chronist. **~y**, die Geschichte nach strenger Zeitfolge.
çhrǫnŏl'ǫg ęr, **~ist**, der Chronolog, Zeitrechner.
çhrŏnǫlŏg'ic(ąl), a. (**~ally**, adv.) chronologisch (nach der Zeitfolge).
çhrǫnŏl'ǫgy, die Chronologie, Zeitrechnung.
çhrǫnŏm'ęt||ęr, 1. der Chronometer, Zeitmesser (genaue Uhr); 2. mus. der Taktmesser. **~ry**, die Zeitmessung. **çhrŏnǫmĕt'ric**(ąl), a. chronometrisch.
çhrŏn'ǫscǫpe, 1. † s. chronometer; 2. Instrument, die kleinsten Zeitteile zu messen.
Chrȳs [kr], für Chrysostom.
çhrȳs'ąl ĭd, I. a. eine (Insekten-)Puppe betr. II. s. (**~ĭs**, pl. **çhrysăl'ĭdēs**) die Puppe (eines Insekts).
çhrysăn'themŭm, bot. die Goldblume, Wucherblume.
çhrȳsęlephăn'tine, a. aus Gold und Elfenbein geformt (v. Bildhäulen).
çhrȳs'ǫbęryl, min. der Chrysoberyll, Goldberyll.
çhrysŏg'rąphy, die Goldschrift.
çhrȳs'ǫlite, der Chrysolith (Edelstein).
çhrysŏl'ǫgy, die Wissenschaft vom Staatsreichtum.
çhrȳs'ǫprāse [prāz], min. der Chrysopras (grüner Chalcedon).
Chrȳsŏs'tǫm(**ŭs**) [kr], Chrysostomus (MN.).
çhrȳs'ǫtȳpe, die Chrysotypie (Art Photographie).
chŭb, zo. der Dickkopf, Döbel (*leuciscus cephālus*).
chŭb'||by (**chŭbbed**), a. dick, rund; fam. (**~'[by]-faced**, **~'[by]-cheeked**) pausbäckig.
to chŭck, I. i. 1. glucken (von Hühnern); 2. in sich hinein lachen (to chuckle). II. t. 1. locken (v. der Henne); 2. schnell u. kurz hinwerfen; sl. to ~ over, to ~ up, aufgeben, fahren lassen; 3. j. zärtlich unter das Kinn fassen. ~, s. 1. a) das Glucken (einer Henne); b) (**~'ie**) Hühnchen; Püppchen; 2. (plötzliches) gelindes Geräusch; Ticken; 3. zärtliches Klopfen des Kinns; 4. fam. a) der (kurze) Wurf; das Schleudern; b) das (schnelle) Zucken, der Ruck; 5. sl. Speise, Futter, Schmaus. **~'-farthing**, fam. das Werfen mit Kupfermünzen (Knabenspiel). **~'-full**, s. choke-full.
chŭck'-ą-lŭck, ein amerik. Würfelspiel.
to chŭck'le, I. i. glucken; (vor Freude) in sich hinein lachen. II. t. 1. locken (wie eine Henne); 2. liebkosen. ~, s. behagliches innerliches Lachen.
chŭck'le||-head, sl. der Klotzkopf; dumme Kerl. **~-headed**, a. dumm.
chŭd, provinc. für I would.
† **chŭ'ęt**, s. chewet.
† **chŭff**, dummer Tölpel. **~'ĭnĕss**, die Tölpelei; mürrisches Wesen. **~'y**, a. 1. dick, plump; 2. tölpelhaft; 3. närrisch.
chŭm, sl. der Stubenbursche; gute Kamerad. **to ~**, i. sl. als Stubenbursche mit jm. zusammenwohnen; Kameradschaft halten.
chŭmp, vulg. der Klotz; das dicke Stück; he is off his ~, sl. es rappelt bei ihm. **~'-end**, das dicke Ende.
chŭm'||mąge, **~shĭp**, die Stubengenossenschaft, Kameradschaft.
chŭnk, Am. der Klotz, Klumpen. **~'y**, a. Am. kurz u. dick.
chŭrch, die Kirche (in allen Bdtgn); bes. = Church of England, die anglikanische Kirche; High ~, die Hochkirche (die an der bischöflichen Autorität und dem Ritual festhält); Low ~, die evangelische Partei; Broad ~, die vermittelnde Richtung; invisible ~, die Gemeinschaft der Gläubigen; ~ is over, die Kirche ist aus; to go to ~, zum Gottesdienst gehen; getraut werden; to go into the ~, sich der geistlichen Laufbahn zuwenden; to be of the ~, Geistlicher sein. **to ~**, t. (a woman, eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; to be ~ed, fam. (von einer Wöchnerin) nach der Entbindung zum erstenmal die Kirche besuchen.
chŭrch'||-ale, † das Kirchweihfest, die Kirmeß. **~-attire**, der Kirchenornat. **~-authority**, kirchliche Gewalt. † **~-bench**, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche. **~-book**, das Kirchenbuch. **~-bred**, p.a. in der Kirche und für die Kirche erzogen. **~-burial**, das kirchliche Begräbnis. **~-chopper**, fam. der Abtrünnige. **~-discipline**, die Kirchenzucht.
chŭrch'ǫm, die Kirchengewalt.
chŭrch'||-goer, der Kirchgänger. **~-going**, p.a. die Kirche besuchend; * zur Kirche rufend (bell). **~-government**, das Kirchenregiment. **~-history**, die Kirchengeschichte.
chŭr'ch ĭng, die Einsegnung (einer Wöchnerin); ihr erster Kirchgang (nach der Entbindung). **~ĭsm**, (übertriebener) Kircheneifer.

chŭrch'-land, die Kirchenländereien. ~-law, das kanonische Recht. ~-like, a. einem Geistlichen geziemend. ~-living, die Kirchenpfründe.

chŭrch' man, 1. der Geistliche; 2. der Geistlichkeit, bes. der Anhänger der angelsächsischen Staatskirche (um Gegensatz zu Dissenters). ~manship, die Zugehörigkeit zur Kirche, der geistliche Stand. ~-member, das Mitglied der Kirche.

chŭrch militant, die streitende Kirche, *ecclesia militans.* ~ missionary society, die (anglikanische) Missionsgesellschaft.

chŭrch'||-mouse, fam. die Kirchenmaus; as poor as a ~-mouse, arm wie eine Kirchenmaus. ~-music, Kirchenmusik. ~-owl, s. church-owl. ~-party, die Kirchenpartei. ~-people, Angehörige der Staatskirche. ~-plurality, der Besitz mehr als einer Pfründe. ~-porch, die Vorhalle einer Kirche. ~-power, die Kirchengewalt. ~-preferment, die Pfründe. * ~-quack, der geistliche Betrüger. ~-rate, die Kirchensteuer. ~-rule, die Kirchenordnung. ~-service, der Gottesdienst (der anglikanischen Kirche). ~-warden, 1. der Kirchenvorsteher; 2. sl. die lange irdene Pfeife. ~-way, der Kirchweg. ~-work, fam. die Kirchenarbeit, ein langsam fortschreitendes Werk. ~-writ, der Erlaß eines geistlichen Gerichtshofes. ~-yard, der Gottesacker. ~-yard cough, der Schwindsuchtshusten.

chŭrl, 1. † der Bauer; 2. a) der bäurische Mensch, Grobian; b) der unfreundliche, mürrische Mensch; c) der niedriggesinnte Mensch, Knicker, Filz.

chŭr'lĭsh, a. (~ly, adv.) 1. bäurisch, ungebildet, grob, plump; 2. mürrisch; 3. eigennützig, filzig; 4. (von Dingen) a) unbiegsam, spröde, fest; b) beschwerlich, lästig. ~nĕss, 1. das bäurische Wesen, die Roheit, Grobheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Knickerei.

chŭr'ly, a. s. churlish.

chŭrn, das Butterfaß. **to** ~, I. t. 1. buttern; 2. heftig schütteln. II. i. schäumen, brausen. ~'-owl, zo. der Ziegenmelker (*caprimulgus*). ~'-staff, der Butterstößel.

chŭrr'-worm, zo. die Werre, Maulwurfsgrille (*gryllotalpa vulgaris*).

† **to chŭse**, s. to choose.

chŭt! int. still! pst!

chȳlā'ceous [shus], a. den Chylus betr.

chȳld, s. childe.

chȳl'e, der Chylus, Milchsaft, Nahrungssaft. ~ifăc'tion, ~ifĭca'tion, die Umwandlung des Speisebreies in Nahrungssaft. ~ifăc'tive, ~ifăc'tory, a. den Milchsaft bereitend. ~if'erous, a. Milchsaft führend; ~iferous vessels, die Chylusgefäße.

chȳ'lous, a. chylusartig, aus Milchsaft bestehend.

chȳme, der Chymus, Speisebrei.

† **chȳm'ĭcal**, ~ĭst, ~istry, s. chem ....

chȳmĭfĭcā'tion, die Verwandlung in Speisebrei.

to chȳm'ĭfȳ, t. in Speisebrei verwandeln.

chȳ'mous, a. [illegible]

cĭbā'rious, a. [illegible] eßbar.

cĭb'ol, cĭboul', bot. 1. [illegible] Lauch [illegible]. 2. [illegible] Perlzwiebel [illegible].

cĭbo'rĭum [illegible] (pl. ~a), das Ciborium: 1. der [illegible]; 2. [illegible] Tabernakel.

çĭca'da (pl. ~dæ), zo. die Baumgrille.

çĭc'ătrĭçe, 1. die Narbe; 2. * der Eindruck (auf die Haut).

çĭc'ătrĭcle, 1. bot. die Narbe (im Embryo des Samens); 2. der Hahnentritt (im Ei).

çĭcā'trĭx (pl. çĭcătrī'cĭes), die Narbe.

çĭc'ătrĭ||zant, med. I. ob. ~sive, a. eine Narbe hervorbringend. II. s. das Vernarbungsmittel.

çĭcătrĭzā'tion, die Vernarbung.

to çĭc'ătrĭze, t. u. i. vernarben.

çĭç'ely, bot. Art Kälberkropf (*chærophyllum*); sweet ~, die Süßdolde (*myrrhis odorāta*).

çĭ'çer, bot. die Kicher (Gattung von Leguminosen).

çĭçĕro'n ĕ [od. tshĭtshĕrō'nē] (pl. ~ĭ), der Cicerone, Fremdenführer. **to** ~ĕ, t. jm. als Cicerone dienen. ~ĕshĭp, s. das Amt eines Çicerone.

Çĭçĕrō'nĭan, I. a. ciceron(ian)isch. II. s. der Ciceronianer, Nachahmer des Cicero (Çĭç'ĕrō). ~ĭsm, die ciceronische Ausdrucksweise.

çĭçhorā'ceous [shus], a. cichorienartig.

çĭçh'ory, s. chiccory.

Çĭç'ily, s. Cecily.

çĭçĭs'bĕĭsm, das Cicisbeat, Courmachen.

çĭçĭs'bē̄ō [tshĭtshĭs'bē̄ ob. tshĭtshĭsbā'ō], der Cicisbeo (Hausfreund und Verehrer einer verheirateten Frau).

çĭcū'ta, bot. der (Wasser-)Schierling.

Çĭd, der Cid, (Kampf-)Held.

çĭ'der, 1. der Cider; Am. all talk and no ~, viel Geschrei und wenig Wolle; 2. † der Obstwein. ~kĭn, geringerer Cider. çĭ'dĕrĭst, der Cidermacher.

çĭ'der-mill, die Cidermaschine. ~-press, die Ciderpresse.

ci-devant, Fr. I. adv. ehemals. II. a. ehemalig.

çĭerge, die (Prozessions-)Kerze.

çĭf., **c. i. f.** (cost, insurance, freight), com. zu einem vereinbarten Preise nach dem Bestimmungshafen zu liefern.

çĭgär', die Cigarre. ~-case, die Cigarrentasche. ~-divan, Kaffee- und Rauchlokal mit Eintrittsgeld.

çĭgărĕtte', die Cigarette. ~-paper, Cigarettenpapier (in Buchform).

çĭgär'||-holder, ~-tube, die Cigarrenspitze. ~-tip, abgeschnittene Cigarrenspitze. ~-maker, ~-twister, der Cigarrenmacher.

çĭl'ery, arch. das Laubwerk an (gotischen) Säulen.

çĭl'ĭ ă, pl. 1. med. die Augenwimpern; 2. bot. Wimperhaare. ~ary, a. die Augenwimpern betr.

çĭl'ĭat||e, ~ed, a. bewimpert.

çĭl'ĭçe, das härene (Büßer-)Hemd.

Çĭl'ĭ ă [shĭa], Cilicien (in Kleinasien). ~an [shĭan], a. u. s. cilicisch; der Cilicier.

çĭl'ĭcious [shus], a. hären.

çĭll, s. sill.

çĭ'ma, çĭm'bal, s. cyma, cymbal.

çĭm'bal, s. cymbal, 2.

Çĭm'brĭ ĭ, die Cimbern. ~ic, a. u. s. cimbrisch; das Cimbrische. Vgl. chersonese.

çĭm'ĕter, s. scimitar.

Çĭmmē'rĭan, I. a. cimmerisch; ~ darkness, cimmerische Finsternis. II. s. der Cimmerier mythische Völkerschaft im finsteren Norden).

çĭm'ŏlĭte, min. der Cimolit, die cimolische Erde (Walkerde von der Insel Çĭmō'lĭs, einer der Cykladen).

çĭnchō'na, 1. bot. der Chinarindenbaum; 2. med. die Chinarinde, Fieberrinde.

çĭn'chonĭne [auch ĭne], chem. das Cinchonin (Alkaloid aus Chinarinde).

Çĭnçĭn nă'tĭ, St. in Ohio (NAm.). ~nā'tĭan [shĭan], der Bewohner.

çĭnç't'ure, 1. der Gürtel; 2. arch. Saum (an einer Säule). ~d, a. gegürtet.

çĭn'der, gew. ~s, pl. 1. die ausgebrannte Kohle; 2. die Schlacke; smith's ~s, Löschkohlen, Schmiedekohlen.

Çĭndĕrĕl'la, Aschenbrödel.

çĭn'der||-frame, das Funkensieb (einer Lokomotive). ~-woman, ~-wench, die Kohlensammlerin.

çĭn'dery, çĭn'drous, a. wie ausgebrannte Kohle, ob. dieselbe betr.

† **çĭnĕfăc'tion**, s. cineration.

çĭnĕrā'rĭa, bot. die Aschenpflanze.

çĭn'ĕrary, a. die Asche betr.; ~ urn, der Aschenkrug.

çĭnĕrā'tion, die Verbrennung zu Asche.

çĭnĕ'reous, a. aschig, aschgrau.

çĭnĕrĭ'tious [shus], a. aschicht, aschenartig.

† **çĭnĕr'ŭlĕnt**, a. voll Asche, aschig.

Çĭngalēse', a. u. s. singhal(es)isch, die Insel Ceylon betr.; der Singhalese (Ureinwohner von Ceylon); das Singhalesische.

çĭn'gle, der (Pferde-)Gurt.

çĭn'nab'ăr [auch ăr], der Zinnober; green ~ar, das Zinnobergrün. ~arine [auch ~arĭne], a. zinnoberartig, zinnoberhaltig.

çĭn'nam̆on, der Zimmet, Kaneel. ~-stone, min. der Zimtstein, Essonit. ~-tree, bot. der Zimmetbaum (*laurus cinnamōmum*).

çĭnque [sĭnk], fünf (auf Würfeln u. Karten). ~'foil, 1. bot. verschiedene Arten des Fingerkrauts (*potentilla*); 2. arch. das Fünfblatt (in gotischen Fenstern). † ~'-pace, langsamer, feierlicher Tanz. ~'-ports, die Fünf Häfen: Hastings, Romney, Hythe, Dover, Sandwich, zu denen später Winchelsea, Rye und Seaford hinzukamen. † ~'-spotted, a. fünffleckig.

çĭn'ter, arch. der Lehrbogen (Gerüst um Bogen darüber aufzuführen).

çĭ'on, s. scion.

çĭ'pher, 1. a) die Null (Zeichen); b) fig. a (mere) ~, eine Null, fig. unbedeutende Person; 2. die Ziffer, Zahl; to learn ~s, rechnen lernen; 3. ~s, pl. a) verschlungene Initialen (als Namenszug); b) die Schriftzüge; c) Chiffren (Geheimschrift); 4. der Warenpreis. **to** ~, I. i. rechnen. II. t. 1. mit geheimen Zeichen schreiben; 2. † a) bezeichnen; b) entziffern.

çĭp'ollĭn, min. der (weiß-, grüngestreifte) Cipollinmarmor.

çĭp'p us (pl. ~ĭ), die (sinnlose) Halbsäule (als Grenzstein und Totensäule).

çĭrc, s. circus.

Çĭrçæ'an, a. s. Circean.

Çĭrcăs'sĭ ă [kăsh'ĭa], Cirkassien, Tscherkessien. ~an, I. a. cirkassisch, tscherkessisch. II. s. 1. der Cirkassier, Tscherkesse; 2. circassian (klein), com. die Cirkassienne (Stoff zu Sommerkleidern).

Çĭr'çē, Circe (Zauberin, die den Odysseus zu fesseln suchte). **Çĭrçē'an**, a. circäisch: 1. die Circe betr.; 2. zauberisch; giftig.

çĭrçĕn'sĭ||al [shal], ~an [shan], a. circensisch, den Circus (das Amphitheater) in Rom betr.; ~an games, die circensischen Spiele.

çĭr'çĭn||al, a. bot. schneckenförmig auf-

gerollt. **~āte,** a. bot. spiralförmig zusammengerollt (von Blättern).

çĭr'çina'tion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

çĭr'cle, 1. der Zirkel, Kreis (in allen Bdtgn); * **the wheel is come full ~,** zu einem vollen Umlauf gekommen; 2. der Umfang; 3. * der goldne Reif, die Krone; 4. log. der Zirkelschluß. **to ~,** I. t. 1. umkreisen, umgeben; to ~ in, einschließen; 2. * mit dem Reife (der Krone) umschließen, bediademen. II. i. sich im Kreise bewegen, kreisen. **~d,** a. kreisförmig, rund.

çĭr'clet, der kleine Kreis od. Zirkel. **~-trains,** Züge der unterirdischen Londoner Stadtbahn.

çĭrcs, fam. für **circumstances.**

çĭr'cuit [kit], 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. der Umkreis; Umfang; 3. * der Reif, die Krone; 4. **law,** a) der Gerichtskreis, Gerichtsbezirk; b) die Rundreise der Richter zur Abhaltung von Geschworenengerichten; to go on ~, to go the (northern) ~, die richterliche Rundreise in die Bezirke antreten; 5. der Umschweif; ~ of action, die Weitschweifigkeit im Prozessieren. **to ~,** I. i. kreisen; sich im Kreise bewegen. II. t. einen Bezirk bereisen.

çĭrcuitēēr' [kit], der einen Gerichtsbezirk Bereisende.

† **çĭrcū'tion,** 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. die Umschweife.

çĭrcū'it||oūs, a. (**~oūsly,** adv.) einen Umweg machend; weitschweifig; **~ous route,** der Umweg. **~y,** die Kreisbewegung; der Umschweif.

çĭr'cūlable, a. was in Umlauf gesetzt werden kann.

çĭr'cular, I. a. (**~ly,** adv.) 1. kreisförmig, rund; 2. a) im Zirkel od. Kreise sich bewegend; b) umlaufend; 3. herumziehend; gemein; 4. † den Kreis alles Trefflichen in sich schließend; vollkommen. II. s. = ~ letter, das Cirkular(schreiben); ~ letter of credit, com. der Cirkularkreditbrief; ~ note, das für verschiedene Häuser gültige Accreditiv; ~ lines, math. die trigonometrischen Linien (wie Sinus, Tangente, Secante); ~ motion, die Kreisbewegung; ~ sailing, mar. das Segeln in einem großen Bogen; ~ saw, die Kreissäge; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ style, arch. der Rundbogenstil; ~ ticket, das Rundreisebillet.

çĭrcūlăr'ity, die Kreisform.

† **çĭr'cū||lary,** s. **~lar,** a.

to çĭr'cū||lāte, I. i. 1. a) sich im Kreise bewegen; b) regelmäßig wiederkehren; Am. reisen; **~lating** decimal, der periodische Decimalbruch; 2. im Umlauf sein, zirkulieren; com. kursieren. II. t. 1. † umkreisen; 2. in Umlauf setzen. **~lating library,** die Lesebibliothek, Leihbibliothek; **~lating medium,** com. das Umlaufsmittel (Geld und Banknoten).

çĭrcūlā'tion, 1. die Kreisbewegung; der Umlauf, die Zirkulation; ~ of the blood, der Blutumlauf; 2. (of books) die Verbreitung; 3. com. (of money) der (Geld-) Umlauf, die Zirkulation; bank of ~, die Girobank; ~ of bills, der Wechselverkehr; to be in ~, in Umlauf sein, kursieren.

çĭr'culative, a. in Umlauf setzend.

† **çĭrcūlatō'rious** [auch ō], a. herumziehend.

çĭr'cūlatory, a. zirkulierend; ~ letter, das Cirkularschreiben.

† **çĭr'cūline,** a. kreisförmig.

to çĭrcum||ăg'itāte, t. herumtreiben. **~ăm'bient,** a. rings umgebend. **to ~ăm'būlāte,** t. rings herumgehen um. **~ămbūlā'tion,** das Umherspazieren.

çĭrcumbĕn'dibŭs, sl. der Umschweif, Umweg.

to çĭr'cum||çise, t. (jm. die Vorhaut) beschneiden. **~çiser,** der Beschneider.

çĭrcumçĭ'sion, die Beschneidung.

çĭrcum||clū'sion, die Einschließung. **to ~dūct',** t. 1. (das Gesetz) umgehen; 2. ungültig machen. **~dūc'tion,** 1. die Umgehung; 2. das Ungültigmachen.

çĭrcŭm'ferĕnçe, 1. math. der (Kreis-) Umfang, die Peripherie; 2. † das Rund (Kreisfläche); 3. † die Oberfläche eines runden Körpers.

çĭrcŭmferĕn'||tial [shal], a. zum Kreisumfang gehörig; im Umkreise liegend. **~tor,** der Winkelmesser, die Bussole (des Feldmessers).

to çĭr'cum||flĕct (auch **to ~flĕx**), t. gram. mit einem Cirkumflex bezeichnen.

çĭr'cumflĕx, I. a. umgebogen, sich herumwendend. II. s. gram. der Cirkumflex; das Dehnungszeichen (z. B. *ā*, *â*).

çĭrcumflĕ'xion, die Umbiegung.

çĭrcŭm'flu||ençe, das Umfließen, die Umwässerung. **~ent, ~oūs,** a. umfließend.

çĭrcum||forā'neçan, ~forā'neous, a. herumziehend. **to ~fūse',** t. 1. herumgießen. * **~fū'sile,** a. umgießbar. **~fū'sion,** das Umgießen; die Verbreitung.

to çĭrcŭm'ġyrāte, t. u. i. (sich) umdrehen.

çĭrcumġyrā'tion, die Umdrehung.

çĭrcum||ĭ'tion, das Herumgehen. **~jā'çent,** a. umliegend. **~ligā'tion,** das Umbinden; die umgebende Binde. **~locū'tion,** 1. die Umschreibung; 2. der Umschweif; ~locution office (*Dickens*, hum.), die Umstandsbehörde, das Weitläufigkeitskollegium. **~locū'tional, ~lŏc'ūtory,** a. umschreibend. **~mĕrĭd'ian,** a. um den Meridian herum gelegen. **~mūred',** a. rings ummauert. **~năv'ĭgable,** a. umschiffbar. **to ~năv'ĭgāte,** t. umsegeln. **~năvĭgā'tion,** die Umschiffung. **~năv'ĭgātor,** der (Welt-)Umsegler. **~pō'lar,** a. astr. um den Pol befindlich. **~posĭ'tion,** die Aufstellung rings um (im Kreise). **~rotā'tion,** die Umdrehung. **~rō'tatory,** a. sich im Kreise drehend. **~scrī'bable,** a. begrenzbar. **to ~scrībe',** t. 1. † mit einer Umschrift versehen; 2. (mit Linien) begrenzen; 3. einschränken; schmälern. **~scrĭp'tion,** 1. † die kreisförmige Inschrift; 2. die Umgrenzung; 3. die Einschränkung, Beschränkung. **~scrĭp'tive,** a. (**~scrĭp'tively,** adv.) umschreibend, umgrenzend.

çĭr'cumspĕct, a. (**~ly,** adv.) vorsichtig, behutsam, wachsam. **~ness, çĭrcumspĕc'tion,** die Vorsicht, Behutsamkeit; Wachsamkeit.

çĭrcumspĕc'tive, a. (**~ly,** adv.) rings um schauend, vorsichtig.

çĭr'cumstançe, 1. a) der Umstand; under these (existing) ~s [~es], unter diesen Umständen; b) der Zufall; 2. a) † sing. der Zustand; die Lage; b) ~s [~es], pl. die Verhältnisse; (Zeit-)Umstände; in easy ~s, wohlhabend; in narrow, straightened ~s, in beschränkten Vermögensverhältnissen; 3. a) † die Sachlage, Bewandtnis; b) das Nähere, die Einzelheiten; das einer Sachlage Eigentümliche; in the present ~s of the case, bei der gegenwärtigen Sachlage; 4. † (sing. u. pl.) die Umständlichkeit; die Umschweife, Umstände; 5. not a ~, Am. vulg. (rein) gar nichts (im Vergleich zu etw.). **to ~,** t. die Umstände näher bestimmen; * I must be ~d [t], ich muß mich den Umständen fügen; **~d,** p.a. in (gewissen) Umständen; thus od. so **~d,** unter diesen Umständen; so beschaffen.

çĭrcumstăn'tial [shal], I. a. (**~ly,** adv.) 1. umständlich, genau; 2. den Umständen gemäß; ~ evidence, law, der Indicienbeweis. II. s. meist ~s, pl. die Nebendinge.

çĭrcum||stăntĭăl'ity [shĭăl'], 1. die Umständlichkeit; 2. der durch besondere Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache. **to ~stăn'tiate** [shi], t. 1. in besondere Umstände od. in eine gewisse Lage versetzen; 2. genau beschreiben.

çĭrcum||terra'neous, a. die Erde umgebend. **to ~văl'late,** t. umwallen, umschanzen. **~vallā'tion,** die Umschanzung, Umwallung. **~vĕc'tion,** die Herumführung. **to ~vĕnt',** t. 1. hum. umringen; 2. listig hintergehen, überlisten, übervorteilen. **~vĕn'ter,** der Betrüger. **~vĕn'tion,** der listige Betrug, die Überlistung, Hinterlist. **to ~vĕst',** t. umkleiden. **~volā'tion,** das Umfliegen. **~vol'ū'tion,** die Umwälzung. **to ~völve',** t. u. i. (sich) umdrehen, umwälzen.

çĭr'cus (pl. **~eş**), 1. der altrom. Circus; 2. die Rennbahn (für Kunstreiter); a travelling ~, eine umherziehende Kunstreitergesellschaft.

Çĭ'rençester [† sis'iter], eSt.

çĭrl (**~'-bunting**), zo. die Heckenammer (*emberiza cirlus*).

† ***cirque,*** Fr. s. circus.

çĭr'rh||ōse, ~oūs, a. s. cirrose.

çĭr'rĭferoūs, ~rĭg'eroūs, a. bot. rankentragend.

çĭr'rĭform, a. bot. rankenförmig.

çĭrrocū'mūl||ŭs (pl. **~ī**), die fedrige Haufenwolke.

çĭr'r||ōse, ~oūs, a. bot. 1. mit Ranken versehen; 2. rankenähnlich.

çĭrrostrā'tus, die fedrige Schichtwolke.

çĭr'r||ūs (pl. **~ī**), 1. bot. die Ranke, der Schlingfaden; 2. die Federwolke.

Çĭs, für **Cecily,** Cecil.

Çĭsăl'pine [sizăl'pin], a. u. s. cisalpinisch, diesseit (südlich) der Alpen gelegen; der südlich von den Alpen Wohnende; ~ Gaul, das cisalpinische Gallien.

çĭsatlăn'tic, a. cisatlantisch, diesseit (östlich) des Atlantischen Oceans.

Çĭs'padane, a. cispadanisch, diesseit (südlich) des Po.

Çĭs'-Rhenāne, a. diesseit des Rheins.

çĭs'soĭd, math. die Cissoide (Kurve).

çĭs'orş, s. scissors.

Çĭs'sy, s. Cis.

çist, 1. der Korb; die Kiste, der Kasten (bei. u. den cleum. Mysterien); 2. das keltische Steingrab; 3. med. s. cyst. **~'ed,** a. s. cysted.

Çistĕr'çian [shian], I. a. cistercienisch. II. s. der Cistercienser(-Mönch); der Schüler von Charter-House in London.

çĭs'tern, 1. die Cisterne (Wasserbehälter); 2. (wooden ~) der Bottich (in Brauereien).

çĭs'tic, a. s. cystic.

çĭs'tụs (pl. ~s, ~uses), bot. das Cisten-röschen.

çĭt, sl. (ital.) der Citrone, der Streßburger.

çĭ'table, a. [illegible]

çĭt'adĕl, die [illegible] Burg.

† **çĭ'tal,** die [illegible], Erwähnung.

çĭtā'tiọn, 1. law, die Citation, Vorladung [illegible]; 2. die Anführung eines Schriftstellers; das Citat.

çĭ'tatory, a. law, vorladend; ~ letter, ähnliche Citation.

to çīte, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig. auf einen, anfordern; an reizen; 3. citieren, anführen.

çĭ'tẹr, 1. der Vorlader; 2. der Anführer (von Schriftstellern).

çĭt'ẹss (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.

çĭtharĭs'tic, a. die Zither betr.

† **çĭth'ẹrn,** s. cittern.

* **çĭt'ẹd,** a. mit Städten gekrönt (hill).

çĭt'ified, Am. colg. städtisch fein, gezziert.

çĭt'izẹn (zin), 1. der Bürger (in allen Bedeutungen); ~-soldier, der Bürgersoldat, Nationalgardist; 2. adjektivisch: weichlich (nach Städterart). **to ~ize,** t. jm. das Bürgerrecht erteilen. **~ship,** das Bürgerrecht einer Stadt od. eines Landes).

çĭt'rate, chem. citronensaures Salz. **~ric acid, chem.** die Citronensäure. **~rĭl, ~rĭn finch, zo.** der Citronenfink, das Citronchen (*fringilla citrinella*). **~rine,** I. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s. min. der Citrin (böhmischer Topas).

çĭt'rọn, die Citrone. **~-tree, bot.** der Citronenbaum (*citrus medica*). **~-wood,** das Citronenholz.

çĭt'rul, die Wassermelone.

çĭt'tẹrn, die Zither, (italienische) Laute. * **~-head,** der mit wunderlichem Schnitzwerk versehene Zitherkopf.

çĭt'y, 1. a) die Stadt (mit Korporation und mit einem Bischofssitze); at (in) this ~, hiesigen Orts, hier; of this ~, von hier, hier; b) die Großstadt; freedom of the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß), die Altstadt von London; 3. coll. die Bürgerschaft; 4. Am. die Niederlassung. ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat. ~ institutions, städtische Einrichtungen. ~ mission, die innere Mission. **~-bred,** a. in der Londoner City erzogen. **~-court,** das Stadtgericht. **~-gate,** das Stadtthor. **~-walls,** die Stadtmauern. **~-woman,** die Bürgersfrau.

çīves, s. chive(s).

çĭv'ẹt, 1. der Zibeth; 2. **~-cat** zo. die Zibethkatze (*viverra civetta*). **to ~,** t. mit Zibeth parfümieren.

çĭv'ic (~ al), a. 1. bürgerlich; ~ crown, die Bürgerkrone; 2. civil (nicht militärisch).

çĭv'il, a. 1. bürgerlich; civil (nicht militärisch); ~ architecture, die bürgerliche Baukunst (Ggs. military u. naval arch.); ~ authorities, bürgerliche Obrigkeit; ~ day, der bürgerliche Tag von Mitternacht zu Mitternacht; ~ economy, die städtische Haushaltung; ~ engineer, der Civilingenieur; ~ engineering, der Ingenieurbau; ~ military engineering; ~ government, die Civilverwaltung; ~ life, die bürgerliche Lebensweise; ~ list, die Civilliste; ~ officer, der Civilbeamte; ~ privileges, bürgerliche Vorrechte; ~ registration, die Führung von Civilstandsregistern; ~ rights, die Bürgerrechte; ~ service, die Civilverwaltung (bes. der ostind. Compagnie); ~ society, die bürgerliche Gesellschaft; ~ state, der Bürgerstand; ~ year, das bürgerliche Jahr (legal year; Ggs. solar year); 2. civilrechtlich; ~ death, der bürgerliche Tod durch Verbannung, Verlust der Ehrenrechte; ~ disability, die gesetzliche Unfähigkeit zur Ausübung der Bürgerrechte; ~ justice, die Civilrechtspflege; ~ law, das bürgerliche (römische) Recht; ~ suit, der Civilprozeß; ~ doctor, der Rechtsgelehrte, Jurist; 3. einheimisch, innerlich; ~ broils, strife, tumult, commotions, Bürgerunruhen; ~ war, der Bürgerkrieg; 4. a) civilisiert, gesittet, gebildet, höflich, fein; b) † ernsthaft, ehrbar; schlicht, einfach.

çĭvĭla'tiọn, sl. die Trunkenheit.

çĭvĭl'iạn, 1. der Civilist, Kenner od. Student des bürgerlichen (römischen) Rechts; Jurist; 2. fam. der Civilbeamte (bes. der ostind. Compagnie); 3. fam. der Bürgerliche, Civilist (im Ggs. zum Militär).

çĭv'ĭlĭst, s. civilian, 1.

çĭvĭl'ĭty, 1. der gesittete bürgerliche Zustand; 2. die Höflichkeit, Artigkeit. **~-money,** Geschenke an Gerichtsdiener, um Nachsicht zu erzielen.

çĭv'ĭlĭzable, a. civilisierbar.

çĭvĭlĭzā'tiọn, die Civilisation, Gesittung, Kultur.

to çĭv'ĭlīz||e, t. civilisieren, gesittet machen, verfeinern. **~ẹr,** 1. der Civilisator, Sittenverfeinerer; 2. das Bildungsmittel.

çĭv'ĭl-spoken, ~-tongued, a. höflich. * **~-suited,** a. in schlichtem Anzuge.

çĭv'ĭsm, der Bürgersinn, die Bürgertugend.

† **çĭz'ạrs,** s. scissors.

C. J., für chief justice.

† **clăb'bẹr,** geronnene Milch.

clăch'ạn [schott. mit ch], das Kirchdorf, der Weiler.

clăck, 1. das Klappern, Rasseln; Klatschen; Ticken; 2. das Plappern; 3. a) die Klapper (um Vögel zu scheuchen); Rassel; b) sl. das Plappermaul; die Zunge. **to ~,** i. 1. klappern, rasseln; ticken; klatschen; 2. plappern.

† **clăck'-dish,** die (hölzerne) Bettlerbüchse mit klappendem Deckel.

clăck'ẹr, der Klapperer; die Klapper.

clăck'-valve, die (Schiffs-)Pumpenklappe; das Klappenventil.

clăd, s. to clothe.

to clāim, I. t. 1. auf etw. Anspruch machen, etw. reklamieren, fordern; 2. Am. behaupten, angeben. II. i. † Ansprüche haben (from, hergeleitet von). **~,** s. 1. der Anspruch, die Forderung; to have a ~ on, einen Anspruch haben an j., auf etw.; to lay ~ to, etw. in Anspruch nehmen; 2. das Anrecht, der Besitztitel; 3. (~ of right) der Regreß; 4. Am. das (zum Ankauf in Aussicht genommene) Grundstück. **~'-jumper,** einer der dem andern solch ein Grundstück gewaltsam entreißt.

clāi'm|ạble, a. zu beanspruchen. **~ạnt, ~ẹr,** der Anspruchmacher, Reklamant.

clāim'lẹss, a. ohne Anspruch.

clair'-obscūre, s. clare-obscure.

clair-voy'ạnçe, das Hellsehen (in magnetischem Schlafe). **~ạnt,** I. a. hellsehend. II. s. der (die) Hellsehende, Somnambüle.

clām, zo. die amerikan. Venusmuschel (*venus mercenaria*, bei den Indianern als Schmuck und Tauschartikel gebr.). **~'-shell,** die Schale der Venusmuschel; Am. vulg. der Mund, das Maul; shut your ~-shell, halt's Maul! **to ~,** I. t. mit klebrigem Stoff (Leim) überziehen; anleimen. II. i. (fest)kleben.

† **clā'mạnt,** a. (vor Hunger) schreiend.

to clăm'bẹr, i. (~ up, hinauf) klettern. **~,** s. das Klettern.

clăm'||mĭnẹss, die klebrige Beschaffenheit. **~my,** a. klebrig; kaltfeucht.

clăm'ọr oūs, a. (**~oūsly,** adv.) schreiend, lärmend, ungestüm. **~oụsnẹss,** ungestümes Schreien.

clăm'oụr, clăm'ọr, das (heftige, ungestüme) Geschrei; der (heftige) Wortwechsel. **to ~,** I. i. schreien, lärmen. II. t. to ~ bells, mit allen Glocken anschlagen; * ~ your tongues, setzt stürmisch eure Zungen (wie Glocken in Bewegung). **clăm'ouṛẹṛ,** der Schreier.

clămp, die Einschiebeleiste (beim Zimmern); Hirnleiste (der Tischler); ~s of the deck-beams, die Balkentracht, die Balkwäger, Balkweger (starke Bohlen an der inneren Schiffswand, um die Deckbalken zu tragen); ~s of the kelson, die Backen des Kolschwinns. **to ~,** mit Leisten befestigen od. einfassen. **~'ĭng,** die Hirnleistenverbindung. **~'-nail,** der Bandnagel (zum Verklinken).

clăn, Sc. der Stamm, das Geschlecht; die Sippe (auch verächtl.). **to ~** (together), i. sich zusammenrotten.

clăn'cūlạr, a. s. clandestine.

clạndẽs'tĭne, a. heimlich, verstohlen; ~ trade, der Schleichhandel. **~ly,** adv. insgeheim. **~nẽss (clăndẹstĭn'ĭty),** die Heimlichkeit.

† **clăng,** s. to cling.

to clăng, I. i. schallen, klirren, rasseln. II. t. klirren, schallen lassen. **~,** s. der Schall, gellende Ton, das (Waffen-)Geklirr.

clăn'gọroūs (clăn'gọus), a. gellend.

clăn'gọuṛ, der Schall (der Trompete), das Gellen.

clăṇk, das Gerassel, Klirren. **to ~,** i. u. t. rasseln, klirren (mit).

clăn'||ṇish, a. 1. clanartig; 2. sich eng verbindend (wie ein Stamm). **~ṇishnẽss,** das (clanartige) Zusammenhalten. **~ship,** der Stammverband.

clăns'mạn (pl. ~men), der Stammesangehörige.

to clăp (~ped, ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. klappen; klatschen, knallen; 2. a) schlagen, klopfen; b) zusammenschlagen; to ~ hands, in die Hände klatschen, applaudieren; sich die Hände (als Angelobung der Treue) reichen, einschlagen; * to ~ o.s., sich durch Handschlag zu eigen geben; c) (beifällig) beklatschen; 3. a) (schnell an etw.) anlegen, heranbringen; to ~ spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; to ~ the wings, mit den Flügeln schlagen; flattern; to ~ a pistol to one's breast, jm. die Pistole auf die Brust setzen; b) etw. schnell schlagen, werfen, stecken ꝛc.; to ~ hold of s.t., etw. (plötzlich) ergreifen, in Beschlag nehmen; 4. anstecken (mit dem Tripper); 5. to ~ in, hineinschlagen, treiben; to ~ on, anschlagen; anschließen, in Bewegung setzen, aufdrücken; (ein Kleid) überwerfen; to ~ on all the sails (more sails), alle (mehr) Segel beisetzen; to ~ eyes on s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ a writ on one (on

one's back, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to ~ a seal upon, ein Petschaft aufdrücken; to ~ a trick upon one, jm. einen Streich spielen; to ~ to, (eine Thür) zuschlagen; to ~ up, in aller Eile zu stande bringen, beschleunigen; to ~ up in prison, einstecken; to ~ up together, schnell zusammenpacken. **II.** i. **1.** klappen, knallen, krachen; **2.** Beifall klatschen; **3.** sich schnell bewegen, schnell sein, fahren; schnell etw. beginnen; * to ~ into a song, ein Lied anstimmen; to ~ into one's prayers, seine Gebete sofort aufsagen; **4.** † schnell und undeutlich sprechen.

clăp, s. **1.** der Klapp, Schlag; **2.** a) der Knall; ~ of thunder, der Donnerschlag; b) das Klatschen; **3.** a) der schnelle Schlag; at one (a) ~, auf einmal; b) † der Unglücksschlag; **4.** der Tripper.

clăp'-board, die Faßdaube; Am. die Schindel. **~-bread, ~-cake,** schottischer Kuchen aus Hafermehl. **~-dish,** † s. clack-dish.

Clăp'ham, südwestl. Vorstadt von London.

clăp'-net, das Schlagnetz, Lerchennetz.

clăp'pĕr, 1. a) der Klöppel (einer Glocke); b) der (Thür-)Klopfer, Hammer; c) die Mühlklapper; **2.** der (bezahlte) Beifallklatscher (Claqueur); **3.** sl. die Zunge.

to clăp'pĕrclâw, I. t. **1.** † prügeln, zerzausen; **2.** auszanken, schmähen. **II.** i. sich zanken.

clăpt, für clapped.

clăp'(-)trăp, I. s. der Theater-Coup, Knalleffekt; die hochtönenden Redensarten, das (abgenutzte) Schlagwort; der Köder. **II.** a. hochtrabend, phrasenhaft, Beifall erschwindelnd.

Clä'rą, Clàre, Klara (FN.).

clàre, die Clarissennonne.

Clär'ĕnçe, eMN.

clär'ĕnçe, elegante geschlossene und vierrädrige Kutsche, gew. mit einem Sitz.

clär'ĕnçeūx, der zweite englische Wappenkönig.

Clär'ĕndŏn, Lord-Kanzler und Historiker, † 1674.

clàre'-ŏbscūre, paint. das Helldunkel.

clär'ĕt, 1. französischer (eigentlich heller) Rotwein; **2.** sl. das Blut; I tapped his ~, ich schlug ihm die Nase blutig. **~-colour,** die (wein)rote Farbe (Bordeaux-Farbe).

clär'ĭchörd, Art altes Spinett.

clärĭfĭcā'tion, die Abklärung (einer Flüssigkeit).

clär'ĭfĭer, das Klärungsmittel; die Klärpfanne (beim Zuckersieden). **to ~ify,** t. u. i. **1.** (sich) abklären; **2.** fig. (w. ü.) (sich) aufklären; **3.** † erleuchten, hell machen.

clär'ion, die Zinke, Trompete. **~ionĕt, ~inĕt,** die Klarinette.

† **clarĭs'ŏnoŭs,** a. helltönend.

Clarĭs'są, Klarissa (FN.).

† **clär'itude, ~ity,** die Klarheit, Helle.

clä'rō-ŏbscū'rō, s. clare-obscure.

clär'ty, a. provinc. fotig, schmutzig, schlüpfrig.

Clä'ry, für Clarence, Clarissa.

clä'ry, bot. der Scharlei od. die (der) Scharlachsalbei *(salvia sclarea)*. **~-water,** ein die Verdauung befördernder Trank daraus.

to clăsh, I. i. **1.** mit Geräusch zusammenschlagen, rasseln, prasseln, klirren; **2.** fig. (with) zusammenstoßen, widerstreiten. **II.** t. aneinander stoßen, klirren lassen. **~, ~ing,** s. **1.** das geräuschvolle Zusammenmengen, Getöse, Geklirr; **2.** fig. das feindliche Zusammenstoßen; der Streit, Widerspruch.

clăsp, 1. a) der Haken, Heftel; b) die Klammer, Krampe; c) die Schnalle, Spange; d) das Schloß (eines Buches); e) s. clasper, 2; **2.** die Umarmung. **to ~, I.** t. **1.** anhaken, zuhaken, zuschnallen; **2.** ergreifen, festhalten; **3.** umfangen, umarmen, an sich drücken. **II.** i. sich anklammern (to, an); * ranken. **~'ĕr, 1.** der sich Anhakende; der Umarmende; **2.** bot. die Ranke, das Gäbelchen. **~'ĕred,** a. mit Ranken versehen.

clăsp'||-knife, das Taschenmesser. **~(-headed)-nail,** der Hakennagel, Schindelnagel.

clăss, 1. a) die Klasse (in allen Bdtgn); b) die Ordnung (v. Personen u. Sachen); **~'ĕs,** pl. der Kurius; **2.** der Stand. **to ~,** t. klassifizieren, in Klassen ordnen; to ~ s.o. with s.o., j. einem gleichstellen.

clăss'-fellow, Mitschüler derselben Klasse.

clăs'sic, I. (~ąl) a. (**~ally,** adv.) **1.** klassisch: ~ learning, die altklassische Gelehrsamkeit, Litteratur; a ~ taste, style, ein klassischer Geschmack, Stil; **2.** die Kirchenversammlung (classis) der Presbyterianer betr. **II.** s. der Klassiker.

clăssĭcăl'ĭty, clăs'sĭcąlnĕss, das Klassische.

clăs'sĭcąlĭsm, clăs'sĭçĭsm, der klassische Ausdruck od. Geschmack.

clăs'sĭçĭst, der in den Klassikern Bewanderte; der klassische Schriftsteller.

clącsĭf'ĭc, a. Klassen bildend, unterscheidend. **clăssĭfĭcā'tion,** die Klassifizierung, Klasseneinteilung. **to clăs'sĭfy,** t. klassifizieren.

clăs'||sĭs (pl. **~sēs**), **1.** für class; **2.** die entscheidende presbyterianische Kirchenversammlung.

clăss'-man, wer nach dem Schlußexamen in Oxford oder Cambridge einer der Ehrenklassen angehört (im Unterschied v. passman). **~-mate,** s. **~-fellow.**

to clăt'tĕr, I. i. **1.** rasseln, klappern; stampfen; **2.** fig. klatschen, schwatzen. **II.** t. klappern, klirren lassen. **~,** s. **1.** das Geklapper, Gerassel, Stampfen, Getrappel (of hoofs), Getöse; **2.** (of words) das Geschwätz. **clät'tĕrĕr,** der Lärmer; Plapperer.

clâu'dĕnt, a. (ein)schließend; verschließend.

clâu'dĭ căn't, a. hinkend. † **to ~cate,** i. hinken.

clâudĭcā'tion, das Hinken.

Clâus, s. Santa ~.

clâuse, 1. † die Folgerung, der Schluß; **2.** die Klausel, Bedingung, der Vorbehalt; **3.** gram. der Teil eines Satzes, Nebensatz; **~s** [ęs], die Glieder einer Periode.

clâus'trąl, a. klösterlich.

clâu'sūląr, a. verklausuliert, eingeschränkt.

clâu'sure [zhur], die Sperrung, Klausur.

clä'v||ątĕd, ~ąte, a. bot. keulenförmig; mit Buckeln, knotig.

† **clăve,** s. to cleave.

claveau (Fr.), die Schafpocken.

clä'vĕl, s. clavy.

to clăv'ĕr, i. schwatzen. **~,** s. das Geschwätz.

clä'vĭąry, mus. die Notenleiter, das Liniensystem.

clăv'ĭchörd, mus. das Spinett.

clăv'ĭcle, 1. med. das Schlüsselbein; **2.** bot. die Ranke, Gabel.

clącvĭc'ūląr, a. das Schlüsselbein betr.

clä'vĭer [auch clä'vĭā], die Klaviatur.

clăv'ĭfŏrm, a. bot. keulenförmig.

clăv'ĭgĕr, 1. der Schließer, Thürwärter; **2.** der Keulenträger.

clącvĭg'ĕroŭs, a. eine Keule od. einen Schlüssel führend.

clä'vy, arch. das Kamingesims.

clâw, 1. a) die Klaue, Krake; b) die Tatze, Pfote; **2.** die (Krebs- oder Hummer-)Schere; **3.** die Klaue eines Hummers. **to ~, I.** t. **1.** a) (mit den Klauen) kratzen; zerkratzen, zerreißen; b) (mit den Nägeln) aufritzen, schrammen; **2.** † (zärtlich) kraulen; ~ me (and I will) ~ thee, prv. wie du mir, so ich dir. **II.** i. to ~ off (away), mar. sich (windwärts) von der Küste halten, die hohe See gewinnen, fig. ausknifen, ausreißen. **~ed,** a. klauenbehaftet.

clâw'||-footed, a. klauenfüßig. **~-hammer,** der Splitthammer (um Nägel herauszuziehen); **~-hammer coat,** hum. der Frack. **~-sick,** a. mit der Klauenseuche **~-sickness)** behaftet.

clāy, 1. der Thon; Letten; plastic ~, der plastische (gemeine) Thon, Töpferthon; * monumental ~, der Grabhügel; **2.** * die Erde; bibl. (mortal ~) der Erdenkloß, Erdenstaub; der irdische Leib; **3.** s. **~-pipe. to ~,** t. **1.** mit Thon bedecken, um zu düngen; **2.** mit Thon reinigen; to ~ sugar, Zucker weißen.

* **clāy'||-brained,** a. dummköpfig. **~-built,** p.a. aus Lehm gebaut. **~-cold,** a. eiskalt.

clāyed, a. mit Thon bedeckt, gedüngt, geweißt.

clāyeş, pl. mil. die Hürde (aus Reisern zur Bedeckung).

clāy'ey, a. thonhaltig, thonig.

clāy'||-ground, der Thonboden. **~-ironstone,** min. der Thoneisenstein.

clāy'ĭsh, a. thonähnlich, thonicht.

clāy'-kiln, der Thonofen. **~-land, ~-soil,** der Thonboden. **~-marl,** der Thonmergel, Mergelthon.

clāy'mŏre [auch ō], Sc. großes, zweihändiges Schwert.

clāy'||-pipe, die Thonpfeife. **~-pit,** die Thongrube. **~-slate,** der Thonschiefer. **~-stone,** der Thonstein. **~-tile,** der Thonziegel.

clēa'dĭng, (Dampfm.) der Kesselmantel.

clēan, I. a. (**~, ~ly,** adv.) **1.** rein, sauber; with ~ hands, mit reinen Händen, fig. ehrlich; to make ~, reinigen, fegen; to make a ~ bosom, ein vollständiges Geständnis ablegen; a ~ field, ein gepflügtes u. vom Unkraut gesäubertes Feld; ~ proof, typ. der Revisionsbogen; it isn't the ~ thing, vulg. es ist nicht recht; **~'-shirt** days, Neue-Hemden-Tage (Sonntag u. Donnerstag auf engl. Kriegsschiffen); **2.** rein, frei von Krankheit; a ~ bill of health, ein guter Gesundheitszustand (einer Stadt); **3.** a) rein, keusch, schuldlos; b) † physisch fehlerfrei; **4.** geschickt. **II.** adv. rein = gänzlich, völlig; ~ forgotten, vollständig vergessen; ~ gone, fam. ganz verrückt. **to ~,** t. reinigen, säubern, putzen; ausbaggern; to ~ out, sl. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen. **~'ĕr,** der (die, das) Reinigende.

clēan'-handed, bibl. fig. mit reinen Händen.

clea'ning (n.), das Reinmachen.

clean'liness, s. Reinlichkeit, Sauberkeit; ~ is next to godliness, prv. nichts geht über Reinlichkeit.

clean'ly, a. ~lily, adv. 1. a) reinlich, sauber; b) * reinigend; 2. schuldlos, unbescholten; 3. geschickt.

* **clean'ly-combed**, p.a. sauber ausgekämmt, nett.

clean'ness, die Reinheit, Sauberkeit (auch fig.); ~ of hands, bibl. die Unschuld.

clēan'sable, a. was gereinigt werden kann.

to clēan se, t. 1. reinigen, säubern, scheuern, putzen; to ~se the stomach, med. den Magen durch Abführmittel reinigen; 2. von Krankheiten, Sünden, Verdacht reinigen. ~'ser, 1. der Reiniger, Kehrer; 2. med. das abführende Mittel.

clean'-shaped, p.a. wohlgestaltet, proportioniert. ~-timbered, a. * wohlgebaut, wohlgestaltet.

clear, a. ~, ~ly, adv. 1. a) klar, hell; ~ as noonday, fig. sonnenklar; b) heiter; ~ weather, heiteres Wetter; 2. a) rein; a ~ voice, eine helle Stimme; b) frei von Hindernissen; ~ coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; see that the coast is ~, sich zu, daß nichts im Wege (daß die Luft rein) ist; ~ hawse, mar. die klare Lage der Ankertaue, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt; ~ water, offenes Wasser, eisfreie See; to steer ~ of difficulties, Schwierigkeiten vermeiden; we were ~ of the town, wir hatten die Stadt hinter uns (od. im Rücken); c) leer; to make everything ~, mar. alles (zum Gefecht) klar machen; d) von Maßnahmen eines freien Raumes, im Lichten; 3. a) deutlich; not to see one's way ~ to do a thing, sich nicht vollständig klar sein; a ~ case, eine unzweideutige Sache; a ~ style, eine klare Schreibart; ~ title, unanfechtbares Recht; b) zweifellos, unbestreitbar; c) bes. als adv. völlig, gänzlich, ganz u. gar (fam. ~ and sheer); 4. a) scharfsichtig, klar (of, über); a ~ head, ein offener Kopf; b) frei, unbefangen, unparteiisch; 5. schuldlos, unbefleckt; 6. kalkuliert; 7. ohne Abzug, rein, com. netto; ~ after debts paid, nach Abzug der Schulden; ~ amount, der Kassabestand; ~ gain, der Nettogewinn; 8. to get ~, loskommen (of, von), etw. los werden; davon kommen; to come off ~, glücklich davon kommen, frei ausgehen; to keep ~ (of, from), sich von etw. fern halten, fern bleiben, etw. meiden; unterlassen; to leap ~ over, über etw. wegspringen ohne anzustoßen; to stand ~, aus dem Wege treten, Platz machen.

clear, s. 1. die Helle; 2. die Lichte, Raum zwischen, lichte Weite zwischen den Zwischenräumen; in the ~, im Lichten.

to clēar, I. t. 1. a) hell machen, erhellen; b) klären, klarmachen, aufhellen, aufheitern; 2. a) reinigen, säubern, leer machen; to ~ the bowels, abführen; a letter-box is ~ed, ein Briefkasten wird geleert; clea'ring hours, die Abholungs-(oder Leerungs-)Zeiten für Briefkasten u. s. w.; to ~ one's conscience, sich das Gewissen erleichtern (durch Geständnisse); to ~ o.s. of a crime, sich von dem Verdachte eines Verbrechens reinigen; to ~ one's throat, to ~ the voice, sich räuspern; to ~ the weeds, das Unkraut ausjäten; b) lichten, abholzen; c) aufräumen; to ~ a ship) for action, (ein Schiff) kampfbereit machen; to ~ the table, abdecken; to ~ a shop, das Lager räumen durch Ausverkauf; d) to ~ off (stock), t. (mit Artikeln) räumen, ausverkaufen; i. (auch to ~ out) fam. sich davon (aus dem Staube) machen; to ~ out, ausräumen; klarieren; j. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen; 3. a) freimachen (from, of, von); ~ the way! weg da! b) befreien, lösen; c) (von einem Orte) fortschaffen, beseitigen; abräumen; to ~ a difficulty, sich über eine Schwierigkeit hinwegsetzen; d) ausladen; mar. to ~ the hold, die Ladung löschen; e) verlassen (the house); to ~ the coast, sich von der Küste entfernt halten; fig. reine Bahn machen; to ~ a port, aus einem Hafen auslaufen; 4. a) rechtfertigen; b) law, freisprechen (from, von), lossprechen, für schuldlos erklären; c) law, to ~ a title, einen Rechtsanspruch beweisen; 5. com. a) to ~ accounts, Rechnungen ins reine bringen, ausgleichen, berichtigen, saldieren; b) quittieren; c) an reinem Gewinn eintragen; rein gewinnen (by, an); he ~s a thousand a year, er hat tausend Pfund jährlich reine Einnahme; d) to be ~ed, eines Fallissements entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen; 6. mar. (ein Schiff) (aus)klarieren, die verladenen Güter angeben und verzollen; 7. an etw. glatt vorbei kommen, über etw. hinwegsetzen, ohne es zu berühren. II. i. 1. (auch) hell werden, sich aufhellen; 2. frei werden, loskommen; 3. to ~ with s.t., mit etw. räumen; ausverkaufen.

clea'rage, † die Wegräumung. ~ance, 1. a) die Reinigung; b) die Wegräumung, Fortschaffung, Beseitigung; c) (~ance-sale) com. der Ausverkauf; d) die Lichtung; 2. a) die Verzollung, der Zoll; b) der Klarierungsschein, die Zollquittung; 3. die Abrechnung; 4. der Reingewinn. ~er, der welcher, od. das was aufklärt, reinigt, erheitert.

clear'-grit, Am. a. echt, recht, entschieden; unzweifelhaft.

clear'-headed, a. helldenkend, klar.

clea'ring, 1. das Erhellen 2c.; 2. die Rechtfertigung; 3. Am. a) das Ausholzen, Urbarmachen; b) ein urbar gemachtes Stück Land, eine Lichtung; 4. (of drafts, checks) com. die Ausgleichung, Abrechnung. ~-house, das gemeinsame Geschäftslokal der Londoner Banquiers (zur gegenseitigen Abrechnung durch Bankanweisung).

clear'ly, adv. 1. klar; ~ cut, scharf geschnitten od. ausgeprägt (v. Gesichtszügen); 2. unumwunden, freimütig; 3. redlich; 4. ohne Abzug, kostenfrei, netto; 5. gänzlich, völlig.

clear'ness, 1. a) die Helle, Klarheit; ~ of sight, die Hellsichtigkeit; b) die Heiterkeit; 2. die Reinheit; 3. die Deutlichkeit; 4. die Redlichkeit.

clear'||-obscure, s. clare-obscure. ~-seeing, I. a. hellsehend; einsichtsvoll. II. s. die Hellseherei. ~-seer, der Hellseher. ~-shining, p.a. hellglänzend. ~-sighted, a. scharfsichtig. ~-sightedness, die Urteilskraft. to ~-starch, t. (Wäsche) stärken. ~-starcher, die Feinwäscherin. ~-starching, das Stärken (der Wäsche). ~-story, arch. (clerestory, clarestory) das Klaristorium, der Lichtgaden (das obere Fenstergeschoß einer Kirche). ~-swing, Am. die günstige Gelegenheit. ~-toned, a. helltönend. ~-voiced, a. hellstimmig.

clēat, 1. die Klampe (beim Zimmern zur Verstärkung aufgenagelte Stück Holz); 2. mar. die Klampe (Holzstück, um Tauwerk daran zu befestigen). **to ~**, t. durch eine Metallplatte verstärken.

clēa'v||able, a. spaltbar. ~age, die Spaltung.

A. **to clēave** (~d, † clave; ~d), i. 1. (an)kleben, haften, sich anhängen; his tongue clave to (the roof of) his mouth, die Zunge klebte ihm am Gaumen; 2. a) eng anschließen, passen (von Kleidern); b) (to one, jm.) anhangen.

B. **to clēave** (clĕft [† clōve, † clāve]; clĕft, adjektiv. clōven), I. t. (zer)spalten; in a cleft stick, in der Klemme. II. i. 1. sich spalten; 2. sich spalten lassen.

clēa'ver, 1. der Spalter; wood-~, der Holzhacker; 2. a) das Hackmesser, Wiegemesser, Fleischerbeil; b) die Holzaxt; 3. bot. das Klebkraut (*galium aparine*).

to clĕck, t. Sc. ausbrecken, ausbrüten, gebären.

clĕck'intīme, Sc. fam. die Zeit der Niederkunft.

to clĕck, t. Sc. anhaken, angeln.

clĕf [auch klif], mus. der Schlüssel.

clĕft, I. s. to cleave, *B.* II. s. 1. die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß; 2. vet. krankhafter Spalt im Bug über dem Pferdehufe; 3. gespaltenes Holz. ~'-footed, a. spaltfüßig. to ~'-graft, t. in den Spalt pfropfen.

clĕg, die Pferdebremse.

Clĕm, für Clement, Clementina.

clemā'tis [auch klĕm'atis], bot. die Waldrebe.

clĕm'ency, 1. die Gnade, Huld, Milde; 2. fig. die Milde (des Klimas, des Wetters).

clĕm'ent, I. a. (~ly, adv.) † gnädig; milde (auch vom Klima u. Wetter). II. s. Clement (groß), Klemens (MN.).

Clĕmentī'na [tē'na], Klementine (FN.).

Clĕm'entīne [tīn], a. die Konstitutionen des Papstes Clemens V. betr.

Clĕm'my, für Clement, Clementina.

to clĕnch, s. to clinch.

Clēōm'enēs, Kleomenes, **Clē'on**, Kleon (griech. MN.).

Clēopā'tra, Kleopatra (ägypt. Königin); ~'s needle, die Nadel der Kleopatra (ägyptischer Obelisk am Themse-Ufer in London).

† **to clēpe**, t. nennen.

clēp'sydra, die Wasseruhr.

clēre'stōry [auch ō], s. clear-story.

† **clĕr'gical**, a. s. clerical.

clĕr'gy, 1. die Klerisei, Geistlichkeit; 2. die Befreiung der Geistlichen von weltlicher Gerichtsbarkeit; vgl. benefit. ~able, a. law, Anspruch habend auf benefit of clergy. ~man, der Geistliche.

† **clĕr'ic**, I. a. s. ~al. II. s. s. clergyman.

clĕr'ical, a. 1. geistlich, die Geistlichkeit betr.; ~ coat, schwarzer Rock der Geistlichen (mit langen Schößen, einer Reihe Knöpfen u. Stehkragen); ~ hat, der Hut der engl. Geistlichen (schwarz, breitkrempig, mit mäßig hohem Kopf); ~ waistcoat, schwarze, ganz geschlossene Weste der Geistlichen mit kleinem Stehkragen; 2. einen Schreiber od. Schreiberei betr.; ~ labour,

die Schreiberarbeit; ~ services, Schreiberdienste; ~ error, der Schreibfehler.
clĕr'ĭsy, 1. der Gelehrtenstand; 2. die Geistlichkeit.
clerk [klärk], 1. † der Geistliche; 2. † der des Lesens Kundige; der Gelehrte; 3. der Küster, der die Responsen in der Kirche liest; 4. a) der Schreiber, Sekretär; der (selbst höhere) Beamte eines Ministeriums; b) der Comptoirist, Handlungscommis; articled ~, der bei einem Notar in die Lehre Gehende; corresponding ~, der Korrespondent; ~ of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); ~ of the peace, der Grafschaftssekretär; ~ of the weather, Petrus als Wettermacher. **to** ~ (it), i. als Schreiber thätig oder angestellt sein.
Clerkenwĕll [klär'], Kirchspiel v. London mit großem Gefängnis.
clerk'less [klärk'], † a. (des Lesens) unkundig. **~like,** † **~ly,** a. wie ein Geistlicher; wie ein Gelehrter, gelehrt. **~ship,** 1. die Gelehrsamkeit; 2. das geistliche Amt; 3. der geistliche, gelehrte Stand; 4. die Schreiberstelle, auch höhere Stelle.
clĕr'ọmăncy, die Wahrsagung aus Losen.
clẹrŏn'ọmy, die Erbschaft (das Geerbte).
cleugh [klû, schott. kluch], Sc. die Schlucht, der Abgrund.
Clēve'dọn, eSeebadeort.
clĕv'ẹr, a. (**~ly,** adv.) 1. klug, gewandt, geschickt; ~ Dick, ~ shins, sl. der Schlauberger; 2. tüchtig, tauglich; 3. fam. artig, munter, nett, hübsch; 4. Am. gutmütig. **clĕv'ẹrish,** a. ziemlich gewandt, geschickt. **~ẹrnĕss,** die Gewandtheit, Geschicktheit; Am. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; Gutmütigkeit.
Clēveṣ, Kleve (Herzogtum u. St.).
clĕv'ịs, **~y,** provinc. das Zugeisen am Pfluge (Wagen).
clew, 1. das Knäuel, s. clue; 2. mar. das Schothorn (untere Ecke eines Segels); from ~ to earing, von oben bis unten. **~'-lines,** die Geitaue (mit denen die Ecken der Segel nach der Mitte der Rahe geholt werden). **to** ~, t. mar. (up, die Segel) (auf geien (vermittels der Geitaue zusammenziehen).
cliché (Fr.), das Klischee, der Gußabdruck.
to clĭck, I. i. 1. ticken (v. einer Uhr); 2. knistern (v. Kohlen). II. t. wegschnappen, stibitzen. ~, s. 1. das Ticken (der Uhr), Knistern (der Kohlen); 2. s. clicket, 2. **~'-clack,** int. ticktack, klippklapp, klitschklatsch.
clĭck'ẹr, sl. der (von der Thür aus) Kunden anlockende (Laden-)Diener. **~ẹt,** 1. der Thürklopfer; 2. die Thürklinke.
clĭ'ẹncy, die Klientenschaft. **~ẹnt,** 1. der Klient (Schutzgenosse eines altröm. Schutzherrn), Schützling; 2. der Klient (Kunde eines Advokaten).
clĭẹn'tạl, a. klientenhaft, abhängig; einen Klienten betr.
clĭ'ẹntĕd, a. Klienten habend.
clĭẹn'tẹlạge, die Klientenschaft (die Schützlinge).
† **clĭ'ẹntẹle, clĭ'ẹntship,** das Klientenverhältnis.
clĭff, 1. die (abschüssige) Klippe; 2. s. clef.
clĭf'fy, a. klippig, schroff, zerklüftet.
† **clĭft,** die (Felsen-)Spalte.
† **clĭf't ẹd,** **~y,** a. zerklüftet.
clĭmạctĕr'ịc [klĭmạktĕr'ĭk, klĭmăk'tẹrĭk], I. (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) ein Stufenjahr betr. II. s. (~ year, das Stufenjahr (jedes 7. Jahr).
clĭ'mạtạl, a. klimatisch.
clĭ'mạte, 1. † der Himmelsstrich (nach der alten Einteilung der Erde in Erdgürtel der Länge des Tages gemäß); 2. das Klima (Luftbeschaffenheit eines Ortes hinsichtlich der Wärme, des Windes, der Feuchtigkeit u. s. w.). † **to** ~, i. unter einem Himmelsstrich wohnen.
clĭmăt'ịc(ạl), a. klimatisch.
to clĭ'mạtīze, t. (u. i. sich) acclimatisieren.
clĭmạt ọlŏg'ịcạl, a. klimatologisch. **~ŏl'ọgy,** die Klimatologie.
† **clĭ'mạt⁵ụre,** der Himmelsstrich.
clĭ'mạx (pl. **~ẹs**), 1. der Klimax, die (rednerische) Steigerung; 2. der höchste Grad, Gipfel.
to clĭmb (~ed, ~ed; † clŏmb, clŏmb), I. i. klimmen, klettern. II. t. erklimmen.
clĭmb'ạble, a. ersteigbar, zu erklimmen. **~ẹr,** 1. der Kletterer, Steiger; fam. der Schornsteinfegerjunge; hasty ~ẹrs have sudden falls, prv. wer hoch steigt, fällt hoch (tief); 2. bot. die Schlingpflanze; 3. zo. der Klettervogel (Geschlecht *scansóres*).
clĭ'mbịng-irons, Klettereisen zum Anschnallen.
clĭme, 1. † das Klimmen; 2. * für climate, 1.
to clĭnch, I. t. 1. a) (die Faust) ballen; b) (mit der Faust) packen, umfassen; to lay a ~ing hold of, fest anpacken; 2. (einen Nagel) umschlagen, vernieten, befestigen; fig. to ~ an argument, einen schlagenden Beweis liefern. II. i. sich festhalten (an).
clĭnch, s. 1. mar. der Stich (leichte Verwickelung des Tauendes mit dem Tau selbst); 2. a) die Zweideutigkeit, das Wortspiel; b) abfertigende Antwort.
clĭn'çhẹr, 1. die Klamme; 2. der schlagende Beweis; was allem ein Ende macht. **~-built,** klinkerweise gebaut, (von Schiffen) mit übereinander liegenden Planken. **~-work,** das Klinkerwerk, die klinkerweise gefügten Planken.
to clĭng (clūng, clŭng; † clŏng, clŏng), I. i. 1. sich anklammern; 2. fig. anhangen (to). II. t. † 1. anklammern; 2. ausdörren, verzehren.
clĭng'y, a. anklebend.
clĭn'ịc, I. gew. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) klinisch: 1. im Krankenhause behandelt od. dasselbe betr.; ~ lecture, medizinische Vorlesung am Krankenbette; ~ hospital, s. clinique; 2. zur ausübenden Heilkunde gehörig. II. s. der Bettlägerige.
clĭnîque' [ik'], die Klinik (Unterricht u. Anstalt).
to clĭnk, I. i. hell klingen, klirren, rasseln. II. t. klingen lassen. ~, s. das Geklinge, Geklirr.
clĭnk'ạnt, s. clinquant. **~ẹr,** der Hartstein, hart gebrannter u. verglaster Backstein. **~er-stone,** min. der Klingstein, Phonolith.
clĭ'nōid, a. min. bettähnlich geformt.
clĭnŏm'ẹtẹr, min. die Bergwage (Steigungsmesser).
clĭnqu'ạnt [kant], I. a. von Flittergold schimmernd. II. s. das Flittergold, der Flitterglanz.
Clĭ'ō, Klio, Muse der Geschichte.
to clĭp, I. t. 1. † umarmen; einschließen; 2. a) (Münzen) beschneiden, kippen; ~ped money, beschnittenes Geld; b) (eine Hecke, Flügel, Haare, beschneiden; (Wolle) scheren; c) fam. Silben verschlucken; to ~ the king's (the queen's) English, die Sprache mißhandeln. II. i. (to ~ it) fam. schnell dahin fahren, schießen. ~, s. 1. † die Umarmung; 2. die Schafschur.
clĭp'pẹr, 1. der (Geld-)Beschneider; Kipper; ~ of reputation, der Verleumder; 2. der Scherer; hum. Barbier; 3. mar. der Klipper, Schnellsegler (mit scharf beschnittenem Boden); 4. sl. etw. Ausgezeichnetes (famoses Frauenzimmer). **~-built,** mar. scharf gebaut (zum Schnellsegeln).
clĭp'pịng, I. a. sl. ausgezeichnet, famos. II. s. 1. † das Umarmen; 2. das Beschneiden; Abschneiden; 3. das Abschnitzel; meist pl. ~ṣ, die Abfälle.
† **clĭpt,** für clipped.
clĭp'-winged, a. mit beschnittenen Flügeln.
clîque [klēk], die Clique, Partei, Gesellschaft (im übeln Sinne).
clĭ'quịsh [klē'kịsh], a. cliquenhaft.
to clĭsh'-clăsh, i. klirren (wie Schwerter). ~, s. das Geklirr; der Klitschklatsch (eitles Gewäsch).
clĭt'ọrĭs, med. die Klitoris, der Kitzler.
Clīve, eFam.N.
clĭ'vẹrṣ, s. cleaver(s), 3.
clĭv'ĭty, die Neigung (des Bodens).
clō', vulg. für clothes; ~! ~! oder ō ~! (für old ~) Lumpen! (Ausruf des ~'-dealer, des Kleider- od. Lumpenhändlers).
clọā'‖cạ (pl. **~çæ**), die Kloake: 1. die Senkgrube; 2. zo. der Ausführungsgang, das Mastdarmende (der Vögel, Fische ꝛc.).
clōak, 1. der Mantel (bes. ohne Ärmel); 2. fig. der Deckmantel. **to** ~, t. 1. mit einem Mantel bedecken; 2. verbergen, bemänteln, beschönigen.
clōak'‖-bag, † der Mantelsack, das Felleisen. **~-pin,** der Kleiderhaken. **~-room,** die Kleiderkammer, Garderobe. **~-strap,** der Mantelriemen (Tragriemen).
clŏck, 1. a) die (Wand-)Uhr, Schlaguhr, Turmuhr; b) † die Taschenuhr; an hour by the ~, eine volle geschlagene) Stunde; what is it o'~ († a'~)? wie viel Uhr ist es? the ~ had struck (gone) eleven, es hatte elf geschlagen; he knows what o'~ it is, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; as regular as the ~, auf den Glockenschlag, ganz pünktlich u. regelmäßig; 2. die Totenuhr (Insekt).
clŏck'‖-case, das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. **~-dial,** **~-face,** das Zifferblatt. **~-hand,** der Zeiger. **~-maker,** der Uhrmacher. **~-making,** die Uhrmacherkunst. **~-setter,** der Uhrensteller. **~-work,** das Uhrwerk, Räderwerk; like ~-work, by ~-work, ganz pünktlich u. regelmäßig; ~-work figure, der Automat.
clŏd, 1. der (Erd-)Kloß, die (Erd-)Scholle; 2. † der Klumpen (clot); 3. * der Boden, Grund; 4. der irdische Leib (Erdenkloß); 5. der Schafskopf, Kloß, plumpe Gesellen. **to** ~, I. i. sich klümpern. II. t. mit Erdklößen werfen.
clŏd'‖dịsh, a. klumpig, bäuerisch, ungeschickt. * **~dy,** a. klumpig; niedrig, gemein.
clŏd'‖-head, s. **~-pate.** **~-hopper,** der Bauer, Tölpel. **~-pate,** **~-poll,** * **~-pole,** der Klotzkopf, Dummkopf, Tölpel. **~-pated,** a. klotzköpfig, plump, dumm.

clo'es, [illegible]

cloff [illegible] 1. [illegible] 2. [illegible] das [illegible]

clog, 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] **to ~**, I. t. 1. [illegible] 2. [illegible] to ~ [illegible] with business, mit Geschäften überladen. **II.** i. 1. [illegible] 2. [illegible] ~'[illegible]

clog'giness, [illegible] **~gy**, 1. a. [illegible] 2. [illegible]

clois'ter, 1. [illegible] 2. [illegible] **to ~**, t. to ~ up, in a convent [illegible] **~ed**, a. 1. von Kloster [illegible] 2. [illegible] **clois'teral**, i. [illegible] **clois'terer**, der Klosterbewohner.

clois'tral, a. klösterlich; abgeschlossen von [illegible] **~ess**, die Nonne.

clōke, s. cloak.

clōmb, s. to climb.

to clomp, [illegible] schwer auftreten.

† **clōng**, s. to cling.

clōn'ic, **I.** a. med. krampfhaft zuckend. **II.** s. ~ spasm [illegible]

† **to cloom**, [illegible]

cloot, [illegible]

to close, I. t. 1. a. [illegible] zumachen; to ~ the door upon one, die Thür hinter [illegible] b) [illegible]; c) zu [illegible] to ~ a rope, [illegible] to ~ a seam, [illegible] 2. [illegible] to ~ [illegible] 3. to ~ in, einschließen; to ~ up, verschließen. **II.** i. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] 4. [illegible] to ~ upon (on) s.t., über etw. einig [illegible] to ~ with one, mit jm. abschließen.

A close, 1. [illegible] gehen; in (at) the ~ of night, beim [illegible] die Schiffahrtssperre; 2. mus. der Schlußsatz, die Kadenz; 3. das Handgemenge; [illegible]

B. **clōse**, s. 1. a) eingeschlossener Raum, [illegible] 2. [illegible]

C **close**, 1. [illegible] 2. [illegible]

b [illegible] abgeschlossen, streng [illegible] to keep ~, [illegible] halten; * ~ dealing, heimliches Verfahren; 3. a) fest, dicht, derb, gedrängt; b) gedrängt, kurz, bündig (a ~ argument); c) scharf, streng, [illegible] ~ inquiry, genaue Untersuchung; 4. a) eng, eingeengt, beengt; b) [illegible] dumpf, schwül, trübe; ~ air, die dicke Luft, Stickluft; the place was ~, die Luft im Zimmer war [illegible] 5. a) nahe an, in dichter Nähe; ~ by, dicht daneben, nebenan; ~ to the ground, [illegible] am Boden hin, der Erde gleich; ~ in shore, mar. dicht beim Lande; to go ~ by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails ~ to their yards, die Segel tot (so dicht wie möglich) anschlagen; ~ fight, ein Treffen in [illegible] Handgemenge; b) eng [illegible] genau [illegible]; a ~ translation, eine genaue Übersetzung; a ~ coat, [illegible] anliegender Rock; a ~ resemblance, eine große (täuschende) Ähnlichkeit; ~ sits my shirt, but [illegible] is my skin, prov. [illegible] ich fehlt der nächste; c) anhaltend, [illegible] to study ~, ~ study; ~ attention, gespannte Aufmerksamkeit; d) innig (verbunden); eng verbunden, vertraut; to stick ~ to one, treu zu jm. halten; 6. genau, sparsam, karg (to live ~).

clōse'||-banded, a. dicht geschart. **~-barred**, a. fest verschlossen. **~-bodied**, a. knapp (am Leibe) anliegend. **~-communion**, die auf die Sekte streng beschränkte Abendmahlsfeier. **~-corporation**, die durch Selbstwahl abgeschlossene Körperschaft. * **~-couched**, a. verborgen. **~-cropped**, a. kurz verschnitten (vom Haar). * **~-curtained**, a. von Vorhängen dicht verhüllt. **~-election**, die Wahl mit fast gleichen Stimmen. **~-fisted**, **~-handed**, a. geizig, filzig. **~-handedness**, die Knickerei, der Geiz. **~-hauled**, a. mar. dicht beim Winde gebraßt; to sail ~-hauled, verstechen.

clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, wörtlich 2c.

clōse'ness, 1. [illegible] Geschlossenheit; 2. a) die Heimlichkeit, Verborgenheit, [illegible] b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit; 3. a) die Festigkeit, Dichtheit (eines Stoffes); b) die Genauigkeit, Schärfe; 4. die drückende Luft, Schwüle; 5. a) die Nähe; b) die Enge (z. B. eines Kleides); c) die Verbindung, [illegible] Zusammenhang; 6. die Genauigkeit, [illegible] einer Übersetzung; 7. die Sparsamkeit, [illegible]

clōse'-pent, p.a. eng verschlossen. **~-peopled**, p.a. dicht bevölkert. **~-quarters**, nur [illegible] Schotten, die den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; to come to ~-quarters, zum Handgemenge [illegible] immer, hart aneinander geraten.

clō'ser, 1. [illegible] 2. (~ of debates) der Schiedsrichter, [illegible] 3. arch. der Schlußstein.

clōse'||-shaved, p.a. sorgfältig, gut (eigtl. [illegible]) **~-shaver**, fam. der Geizhals, Knicker. **~-shaving**, fam. der Geiz, die Knickerei. **~-shut**, p.a. dicht verschlossen. **~-stool**, der Nachtstuhl. **~-suffrage**, die geheime Abstimmung.

clōs'et [ō zuw. fast ā], 1. das Geheimzimmer, Kabinett; der Alkoven; 2. a) der Wandschrank. **to ~**, t. 1. (in ein Kabinett) einschließen, geheim verwahren; 2. zu geheimer Verhandlung kommen lassen; they were ~ed, sie hatten sich eingeschlossen; ~ed (with), insgeheim verhandelnd. **~ing**, die geheime Verhandlung. **~-reasoner**, der Stubenphilosoph. **~-sin**, die geheime Sünde. * **close'**-time, sp. die Schonzeit. **~-tongued**, a. vorsichtig im Reden od. Sprechen; verschwiegen.

clō'sing, das Schließen. **~-price**, com. der Schlußpreis, die Schlußnotierung (am Schluß der Börse).

† **clō'sure** [zyur, gew. zhur], 1. das Verschließen; der Verschluß; 2. der umschlossene Raum, das Gehege; 3. der Schluß; das Ende.

clŏt, das Klümpchen (einer gerinnenden Substanz). **to ~**, t. ~ted, ~ted, i. klumpig, grob und schwer sein od. werden; gerinnen.

clŏt'||-bird, zo. die Gartenammer, der Ortolan (*emberiza hortulana*). **~-bur**, s. bur, burdock.

clōth [ō fast ā] (pl. ~s), 1. das Tuch (pl. die Tucharten); auch für sail-~ und für leinenes od. baumwollenes Zeug; in ~, in Leinwand (Kattun) gebunden; ~ of state, der Baldachin; 2. das Tischtuch; to lay the ~, den Tisch decken; to remove the ~, (den Tisch) abdecken; 3. die Kleidung od. Tracht gewisser Stände, bes. der Geistlichkeit; to wear the ~, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) ~, Geistlicher sein. **~'-bag**, die Reisetasche. **~'-boot**, der Zeugstiefel.

to clōthe (~d, ~d; clād, clād), **I.** t. 1. kleiden, bekleiden; 2. fig. einkleiden. **II.** i. † sich kleiden, Kleider tragen.

clothes [fam. klōz], pl. die Kleider, Kleidung; Wäsche; dirty (foul) ~, schmutzige Wäsche; old ~, alte (abgetragene) Sachen; small ~, Beinkleider. **~'-basket**, der Wäschkorb. **~'-brush**, die Kleiderbürste. **~'-line**, die Wäscheleine. **~'-man**, der Kleiderhändler. **~'-peg**, die Wäschklammer. **~'-press**, der Kleiderschrank, die Truhe.

clō'thier, der Tuchmacher; Tuchhändler. **~ing**, 1. das Kleiden; 2. die Kleidung, der Anzug. **~ing-wool**, Tuchwolle.

clŏth'||-manufacture, die Tuchfabrikation. **~-manufactory**, die Tuchfabrik. **~-merchant**, fam. **~-man**, der Tuchhändler. **~-press**, die Tuchpresse. **~-shearer**, der Tuchscherer. **~-trade**, der Tuchhandel, Leinwandhandel. **~-worker**, der Tuchwirker. **~-yard shaft**, der eine Elle lange Pfeil der engl. Bogenschützen.

clŏt'ty, a. klümperig, geronnen, kloßig.

clōture, der Schluß der Debatte (auf Antrag).

clōud, 1. die Wolke (auch fig.); to drop from the ~s, fig. aus den Wolken fallen; in the ~s, träumerisch; in a ~, verborgen, ungewiß; under a ~, sl. in Not, Verlegenheit, geringem Ansehen, bes. ohne Geld; 2. a) der Mohr (gewässerte Stoff); b) ~s, pl. in Steinen 2c. dunkle Flecken, Adern; 3. bibl. eine große Menge, Schar. **to ~**, I. t. 1. bewölken, umwölken; trüben, verdunkeln; 2. a) mit künstlichen

Adern versehen; b) wässern, moirieren (Zeuge); c) * verschwärzen. **II.** i. sich umwölken, umziehen, verdüstern.

* **clōud'**-capped, a. mit Wolken gekrönt, in die Wolken ragend. * **~-compelling**, p.a. Wolken zusammentreibend. * **~-eclipsed** [pst], p.a. von Wolken verdunkelt.

clōu'dĭnĕss, die Trübe, Dunkelheit.

* **clōud'**-kissing, p.a. die Wolken küssend, berührend, himmelanstrebend.

clōud' lĕss, a. wolkenlos, klar, heiter. **~lĕt**, das Wölkchen.

* **clōud'**-topt, p.a. mit Wolken gekrönt.

clōu'dy, a. (**clōu'dĭly**, adv.) **1.** wolkig, umwölkt; **~ pillar**, bibl. die Wolkensäule; **2.** geadert; **3.** trübe, düster; **4.** traurig; **5.** dunkel, unverständlich.

cloūgh [klŭf], s. **cloff.**

clōut, **1.** a) der Lappen; sl. das Taschentuch; b) der Flicken; **2.** fam. der Schlag; **3.** das Nägelchen, Ziel (einer Scheibe). **to ~**, t. **1.** flicken; **2.** mit Nägeln beschlagen. **~'ĕd (clŏt'tĕd)** cream, die Sahne, die durch Erhitzen frischer Milch gewonnen wird.

clōut'-nail, der Schuhnagel.

clōve, s. to cleave.

clōve, s. **1.** der Kloben, die Zehe (Knoblauch); **2.** die Gewürznelke. **~'**-bark, der Nelkenzimmet von der Nelkenmyrte *(myrtus caryophyllāta)*. **~'**-gilly-flower, **~'**-pink, die Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*.

clōvẹn [vn], s. to cleave; **~ foot**, der Pferdefuß (Teufel); to show the ~ foot, sich im wahren Lichte zeigen. **~**-footed (**~**-hoofed), a. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.

clō'vẹr, (**~**-grass) der Klee; to live in ~, üppig, in Fülle leben. **~ed**, a. mit Klee bewachsen.

clōve'-tree, der Gewürznelkenbaum *(caryophyllus aromaticus)*.

Clō'vĭs, Chlodwig (MN.).

clōwn, **1.** der Bauer; **2.** der Tölpel; **3.** der Hanswurst, Clown.

† **clōw'n||ąge, ~ẹry**, bäuerisches Wesen. **~ĭsh**, a. (**~ĭshly**, adv.) bäuerisch, plump, ungeschliffen; hanswurstmäßig. **~ĭshnĕss**, bäuerisches Wesen; Hanswurstsphaftigkeit.

to clōy, t. **1.** übersättigen, auch fig.; **2.** (eine Kanone, ein Pferd vernageln; **3.** kratzen. * **~'lĕss**, a. nie (übersättigend. † **~'mĕnt**, die Übersättigung.

clŭb, **1.** die Keule, der Knüppel; **~s!** † Hülferuf; **2.** **~s** (stets pl.), Treff (Karte); **3.** der Klub, die (geschlossene) Gesellschaft; **4.** der Anteil an gemeinsamer Zeche od. Beitrag dazu. **to ~**, **I.** t. **1.** als Keule gebrauchen; to ~ a musket, das Gewehr verkehrt nehmen (um mit dem Kolben zu schlagen); **2.** (auch i.) zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen, zusammenschießen; to ~ exertions, vereinte Anstrengungen machen. **II.** i. sich zu einem gemeinsamen Zweck vereinigen. **~bed** [klŭbd], a. keulenförmig. **~'bĭst**, das Mitglied eines Klubs.

clŭb'||-fist, die dicke Faust. **~-fisted**, a. dickfäustig. **~-foot**, der Klumpfuß. **~-footed**, a. klumpfüßig. to **~-haul**, t. mar. ein beim Sturm lavierendes Schiff durch Auswerfen eines Ankers zum Drehen bringen. **~-headed**, a. dickköpfig. **~-house**, das Klubhaus. **~-law**, **1.** das Faustrecht; **2.** das Klubgesetz. **~-moss**, bot. der Keulenbärlapp *(lycopodium clavātum)*. **~-room**, das Gesellschaftszimmer. **~-rush**, bot. die Binse *(scirpus)*. **~-shaped**, a. keulenförmig (auch bot.).

to clŭck, i. u. t. (wie eine Henne) glucken; locken; **~'ĭng-hen**, die Glucke.

clŭck'ĭng, das Schmalzen.

clûe, **1.** a) das Knäuel; b) fig. der Leitfaden (in einem Labyrinth); die Lösung (einer Schwierigkeit, eines Rätsels ꝛc.); c) a **~-up'**, sl. die verzweifelte Lage; **2.** s. clew, 2.

clŭmp, **I.** s. **1.** der Klump, Klotz; **2.** der (dichte) Haufen; a ~ of trees, eine Baumgruppe. **II.** a. provinc. plump, träge, unbeholfen.

† **to clŭm'pẹr**, t. klümpern, (zusammen=) ballen. **~tọn**, der plumpe Mensch, Tölpel.

clŭmps, der Dummkopf, Tölpel.

clŭm' sĭnĕss, die Ungeschicktheit. **~sy**, a. (**~sĭly**, adv.) ungeschickt, plump, unbehülflich, linkisch.

clŭnch, verhärteter Thon. **~'**-fisted, a. fam. **1.** grobfäustig; **2.** zähe, karg, filzig.

clŭng, s. to cling.

Clū'nĭăc, **I.** a. Cluny (St.) und dessen Benediktinerkloster betr. **II.** s. der Benediktiner von Cluny.

clŭs'tẹr, **1.** die Traube, der Büschel; die Gruppe; black ~, die burgundische Traube; ~ of crystals, die Krystalldruse; **2.** der Haufen, Schwarm, die Schar, Menge. **to ~**, **I.** i. **1.** traubenweise wachsen; **2.** sich zusammenballen (wie Schnee); **3.** sich zusammenhäufen, drängen. **II.** t. zusammenhäufen; **~ed column**, **~ed pillar**, arch. die Bündelsäule, das Säulenbündel. **~-grape**, s. cluster (black ~).

clŭs't||ẹrly, ~ẹry, a. in Trauben, Büscheln wachsend.

to clŭtch, t. **1.** packen, ergreifen; **2.** (die Faust) ballen. **~**, s. **1.** der Griff; **2.** (bei pl.) die Klaue, Kralle.

clŭtch'||-fist, **1.** die derbe Faust; **2.** der Habgierige, Geizhals. **~-fisted**, a. geizig, filzig.

clûte, provinc. die Klaue des Hufes, der Huf.

clŭt'tẹr, fam. **1.** das Getöse; **2.** der wirre Haufen. **to ~**, **I.** i. **1.** toben, lärmen; **2.** Wirrwarr anrichten. **II.** t. wirr aufeinander häufen; mit Wirrwarr anfüllen.

Clȳde, schott. Fl.

clȳp'||ẹate, ~ẹiform, a. bot. schildförmig.

clȳs'tẹr, das Klystier. **to ~**, t. jm. ein Klystier geben. **~-pipe**, die Klystierröhre. **~-wise**, adv. klystierartig.

Co. [kō], com. für company.

to cōąçẹr'vąte, t. zusammenhäufen, aufhäufen. **~**, a. angehäuft.

cōąçẹrvā'tiọn, die Anhäufung.

cōach, **1.** a) die (geschlossene) Kutsche, der Staatswagen; ~ and four, der Vierspänner; b) der Personenwagen, Postwagen; **2.** mar. die Campagne (Kajüte auf dem oberen Hinterdeck); **3.** a) der Repetent, Einpauker (auf Universitäten); b) das Einpauken. **to ~**, **I.** i. fam. kutschieren. **II.** t. (to ~ up) einpauken.

cōach'||-bits, Fahrstangen (Gebisse für Kutschpferde). **~-boat**, das Marktschiff. **~-boot**, der Bockkasten. **~-box**, der Kutschersitz, Bock. **~-dog**, der Tigerhund als Begleiter des Wagens. **~-door**, der Wagenschlag. **~-driver** (fam. **cōa'ch||ẹe, ~ẹy**), der Kutscher.

cōached [kōtsht], p.a. in der Kutsche; **~ up**, eingepfercht.

cōach'||-fare, das Fahrgeld. **~-fellow**, * Mitpferd im Gespann. **~-hire**, das Fahrgeld. **~-horse**, das Kutschpferd. **~-house**, die Remise.

cōa'chịst, der Lieferant des Fahrports.

cōach'-maker, der Wagenbauer.

cōach'mąn pl. **cōach'mẹn**, der Kutscher. **~shĭp**, die Kunst zu fahren.

cōach'||-office, das Büreau des Personenwagens. **~-stand**, der Treffpunkt aller Taxe. **~-step**, der Kutschentritt. **~-top**, der Kutschenhimmel. **~-wheel**, **1.** das Kutschenrad; **2.** sl. fore **~-wheel**, eine halbe Krone; hind **~-wheel**, eine ganze Krone. **~-wrench**, der Universalschraubenschlüssel.

† **to cōact'**, i. zusammenwirken.

cọăc'tiọn, der Zwang.

cọăc'tĭve, a. (**~ly**, adv.) zusammenwirkend.

cọăd'jŭmĕnt, die gegenseitige Hülfe.

cọăd'jŭtănt, **I.** a. mitwirkend, helfend. **II.** s. = **cōąjū'tọr**, **1.** der Gehülfe, Beistand; **2.** der Koadjutor (designierter Nachfolger eines gerl. Kanzlers).

cōąjū' trẹss, ~trĭx, die Gehülfin.

cọăd'ūnāte, a. bot. unten verwachsen.

cọădūnī'tiọn, die Vereinigung.

cōądvẹn't ụrẹr, der Teilnehmer an einem Abenteuer.

cọā'gẹnt, der Mitwirkende, Gehilfe.

cọăgūląbĭl'ĭty, die Gerinnbarkeit.

cọăg'ūląble, a. gerinnbar.

to cọăg'ūlāte, i. u. t. gerinnen, gerinnen machen. **~**, a. † geronnen.

cọăgūlā'tiọn, **1.** das Gerinnen; **2.** das Geronnene.

cọăg'||ūlątive, ~ūlątory, a. gerinnen machend.

cọăg'ūlŭm, **1.** das Gerinnungsmittel (Lab); **2.** bes. med. das Gerinnsel (z. B. von Blut).

cō'-āid, der Mitgehülfe.

cōak, s. coke. **to ~**, verzapfen.

cōaks, pl. mar. Zapfenlöcher; Zapfen, Dübel.

coal, die Kohle; Steinkohle; a live ~, a ~ of fire, eine glühende Kohle; to call, to haul, to bring over the **~s**, zur Rechenschaft ziehen; to carry **~s**, &c., s. to carry, I. 1. **to ~**, **I.** t. **1.** Holz zu Kohle brennen; **2.** † mit Kohle zeichnen. **II.** i. **1.** zu Kohle werden, verkohlen; **2.** Kohlen einnehmen (von Schiffen).

cōal'||-basin, min. das Kohlenbecken. **~-basket**, der Kohlenkorb. **~-bed**, min. das Kohlenbett, Kohlenlager. **~-black**, a. kohlschwarz. **~-box**, der Kohlenkasten. **~-bunker**, der Kohlenraum (auf Dampfschiffen). **~-cart**, der Kohlenwagen. **~-cellar**, der Kohlenkeller. **~-dust**, der Kohlenstaub.

cōa'lẹry, s. colliery.

to cōąlĕsçẹ', i. **1.** zusammenwachsen; **2.** sich verbinden, verschmelzen; **3.** gerinnen, zusammenfließen.

cōąlĕs'çẹnçe, die Vereinigung, Übereinstimmung.

coal'-field, min. das Steinkohlenlager. **~-fire**, das Steinkohlenfeuer. **~-fish**, zo. der Kohler *(gadus carbonarius)*. **~-fitter**, der Zwischenhändler zwischen Grubenbesitzern und Kohlenschiffern. **~-formation**, geol. die Steinkohlenformation. **~-gas**, das Steinkohlengas. **~-heaver**, der Kohlenträger (bei den Kohlenschiffen); to work like a **~-heaver**, arbeiten wie ein

Pferd, Karten. ~-hod, provinc. das Kohlenmaß. ~-hole, der Kohlenraum (auf Schiffen). **to coa'lite'**, t. u. i. (sich) vereinigen. **~li'tion**, die Vereinigung, Verbindung. **~li'tioner, ~li'tionist**, der Anhänger einer Verbindung.

co-ally, der Mitverbündete.

coal'-man, der Kohlenhändler, Kohlenträger. ~-measure, 1. das Kohlenmaß; 2. geol. das Kohlengebirge. ~-merchant, der Kohlenhändler. ~-meter, der (Stem-)Kohlenmesser. ~-mine, das Kohlenbergwerk, die Kohlenzeche. ~-miner, der (Stein-)Kohlenbergmann. ~-mouse, s. ~-tit. ~-oil, das Teeröl, Steinkohlenteeröl. ~-pit, s. ~-mine. ~-scuttle, der Kohlenschutter (Gefäß). ~-ship, das Kohlenschiff. ~-slate, min. der Kohlenschiefer. ~-stone, Art (harter) Kannelkohle (cannel-coal). ~-tar, Steinkohlenteer. ~-tit, zo. die kleine Holzmeise, Kohlmeise *(parus ater)*. ~-waggon, der Kohlenwagen. ~-wharf, der Kohlenladeplatz. ~-work, s. ~-mine. ~-yard, der Kohlenplatz, die Kohlenhandlung.

† **coa'ly**, a. kohlenreich.

coa'ming̣s of the hatches, mar. die Schemmoden (Leisten) der Luken.

Co'an, 1. a. die Insel Kos betr. II. s. der Koer (auch Wein).

coapta'tion, die Zusammenfügung; med. die Einrichtung (gebrochener Knochen).

to coärct', to ~ate, t. zusammenzwängen, einengen, beschränken.

coärctā'tion, 1. † die Einengung; 2. die Verengerung (eines Kanals).

coarse [auch ö], a. (~ly, adv.) 1. grob bread, sand, work), derb (cloth); ~ canvas, Sackleinwand; ~ plastering, der Strichbewurf der Wände); 2. a) ungeläutert; ~ copper, das Rohkupfer; b) grob, plump, ungebildet; 3. gemein, unanständig (~ language); ~'-grained, grobkörnig. ~'ness, 1. die Derbheit, Grobheit; 2. die Plumpheit, der Mangel an Bildung, die Rohheit; 3. die Gemeinheit.

coärtĭcŭlā'tion, med. die Gelenkverbindung (der Knochen).

co-ąssēs'sor, der Mitbesitzer.

to cō-ąssūme', t. etw. gleichzeitig mit anderem annehmen.

cōast, 1. † die Seite; 2. † die Grenze, Gegend; 3. die (See-)Küste, das (See-)Ufer, Gestade; the ~ is clear, prv. die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber. **to ~**, 1. i. an der Küste hinfahren, landwärts (in Sicht des Landes) segeln; Am. auf einem Landschlitten bergab fahren. II. t. 1. sich der Seite (eines Gegenstandes) nähern; 2. an der Küste entlang, nach der Küste zu segeln.

cōas'ter, der Küstenfahrer (Schiff u. Führer desselben).

cōas'ting-navigation, die Küstenschiffahrt. ~-trade, der Küstenhandel. ~-vessel, das Küstenfahrzeug.

coast'-waiter, der Küstenzollaufseher.

coast'wise, adv. an der Küste hin.

cōat, 1. a) der Rock; to cut the ~ according to the cloth, prv. sich nach der Decke strecken; to turn ~, abtrünnig werden; umsatteln; b) der Unterrock (der Frauen); c) ~s, pl. das Kinderröckchen; d) die Standeskleidung, Amtskleidung; e) fam. der Stand; a man of his ~, seinesgleichen; f) ~ (of armour, of arms), der Waffenrock; ~ of plate, der Ringpanzer; ~ of mail, das Panzerhemd; ~ of proof, der Panzer; g) ~ (of arms), das Wappenschild, Wappen; 2. a) die Bedeckung (der Tiere), das Fell, der Pelz, die Haut; to cast the ~, die (alte) Haut abwerfen; fig. sich ändern; ~s of the eye, med. die Augenhäute; b) die Rinde, Schale, Haut (von Gewächsen rc.); the ~s of an onion, die Schalen (häutigen Lagen) einer Zwiebel; 3. a) der Überzug (von Farbe, Firnis); Anstrich; (of plaster) der (Gips-)Bewurf; b) mar. die Teerung. **to ~**, t. 1. (mit einem Rock) bekleiden; 2. (mit Firnis, Farbe) bestreichen, überziehen, belegen; to ~ o.s. over with, sich einhüllen in; to ~ copper with silver, Kupfer plattieren.

cōat'-armour, das Wappen. ~-card, die bunte Karte, Figur, das Bild.

cōatēē', der kurze Rock (bes. der Soldatenrock), das Jackett.

cō'ątĭ, zo. das Koati, Kuati, Nasentier *(viverra nasŭa)*.

cōa'tĭng, 1. die Decke, Bedeckung; 2. der Kleiderstoff; bes. der Düffel (langhaariger Wollenstoff); 3. a) der (Farben-)Überzug, Anstrich; b) das Bewerfen, Berappen.

cōat'-pocket, die Rocktasche. ~-tail, der Rockschoß.

cōax, † der (leicht zu betrügende) Gimpel. **to ~**, t. fam. liebkosen, schmeicheln, beschwatzen (into, zu). ~'ęr, der Schmeichler. ~'ĭng̣ly, adv. schmeichlerisch.

cŏb, 1. jeder rundliche Körper: a) der Klumpen; b) der Korb; c) die Spinne; d) Am. der leere Maiskolben; 2. der Gipfel, das Oberste; 3. (~'-horse) der junge Hengst; das kleine starke Pferd; 4. † der (span.) Piaster; 5. a rich ~, ein reicher Kauz, Filz; 6. s. ~-pink.

to cŏb(b), t. sl. (auf den Hintern) schlagen, durchprügeln, stripsen, peitschen (als Strafe für Matrosen).

cō'bâlt [kō'bąlt, kŏb'ąlt], min. der Kobalt. ~-blue, das Kobaltblau, die Schmalte. ~-glance, der Kobaltglanz. ~-green, das Kobaltgrün.

cobâl'tĭc [kobăl'], a. kobaltartig, kobalthaltig.

cō'ąltīne [kō'ąltĭn, kŏb'ąltĭn], min. der Kobaltglanz.

cŏb'ble, 1. Sc. das Fischerboot; 2. (~-stone) der runde Stein; ~s, pl. s. cobcoals.

to cŏb'bl||e, t. (Schuhe) flicken; stümperhaft ausbessern; in etw. stümpern. ~ęr, 1. der Schuhflicker; ~er's Monday, fam. der blaue Montag; 2. der Pfuscher, Stümper; 3. amerik. Getränk; champagne-~er, Getränk aus Champagner, Eis u. einigen Tropfen Angostura; vgl. sherry-~er.

cŏb'ble-stone, s. cobble, 2.

cŏb'cąl, ostind. (Frauen-)Pantoffel.

cŏb'cōals, Stückkohlen, Steinkohlen in großen runden Stücken.

cŏb'-horse, starkes Pferd.

cŏb'īron, (auch i'urn), der Feuerbock.

cō-bĭsh'op, der Koadjutor; Weihbischof.

cŏb'le, s. cobble.

cŏb'-loaf, † ein großes, kräftiges Brot. ~-nut, 1. große Nuß; 2. Kinderspiel.

cobōōse', s. caboose.

cŏb'-pink, große Art Nelke.

cō'brą, ~-(dę-)cąpĕl'lō, zo. die Brillenschlange *(naja tripudians)*.

cō'b(o)ŭrg, feiner, halbwollener Kleiderstoff.

cŏb'||-stone, s. cobble, 2. ~-wall, die Lehmwand, Wellerwand.

cŏb'wĕb, I. s. 1. das Spinnweb; he has ~s in his brain, er hat Schrullen; ~s of antiquity, verstaubtes Alter; 2. fig. das Netz, die Schlinge. II. a. spinnweben, dünn, locker. ~-lawn, das Schleiertuch. ~bed, ~by, a. voller Spinnweben.

cō'cą, die Koka (Stimulativ aus den Blättern von *erythroxŷlon coca* in Peru).

Cocāgne' (land of ~), 1. das Schlaraffenland; 2. das Land der cockneys (London und seine Umgebung).

cocclĭf'ĕroŭs, a. beerentragend.

cŏc'cŷx, med. das Steißbein.

Cŏch'ĭn-Chī'ną, 1. Kochinchina; 2. ~-fowl, cochinchina (klein), cochin, das Kochinchina-Huhn.

cŏch'ĭnēal, I. s. zo. die Cochenille *(coccus cacti)*. II. a. die Cochenille betr. ~-fig, bot. die cochenilletragende Feigendistel *(opuntia cochenillifera)*.

cŏch'||lęą, med. die Schnecke im Ohre. ~lęąn, a. bot. löffelförmig (von sich deckenden Blumenblättern). ~lęąr, die Archimedeische Schraube.

cŏchlęăr'ĭfŏrm, a. bot. löffelförmig.

cŏch'||lęary, ~lęate, ~lęated, ~lęoŭs, a. schraubenförmig, schneckenförmig.

cŏck, 1. a) der Hahn (auch Wetterhahn); fig. (game-~) Kampfhahn; old ~, alter Junge (Anrede); to be cast at the ~s, in die Pilze (verloren) gehen; to be ~ on (the) hoop (~-a-hoop, ~-a-whoop, ~ of the roost, ~ on the wall, ~ of the walk), Hahn im Korbe sein, stolzieren (wie der Hahn auf seinem Misthaufen), lustig sein; † to set ~-a-hoop, den Streit anfangen; that ~ won't fight, fam. damit ist es nichts (Essig), das zieht nicht; ~-and-hen club, Klub für Herren und Damen; b) (in Zss.) das Hähnchen, Männchen (~'-bird); ~ of the wood, der Auerhahn *(tetrão urogallus)*; c) * das Hahnengeschrei; d) (~ of the roost) der Vornehmste, Anführer; ~ of the school (class), der Hauptthahn, Haupträdelsführer; 2. a) der Hahn am Gewehr; at half ~! Hahn in Ruhe! b) der Hahn am Fasse; c) sl. der Penis; 3. die Ecke eines dreieckigen Hutes; die Hutkrempe; 4. die Zunge an der Wage; 5. der Zeiger an der Sonnenuhr; 6. die Kerbe (an einem Pfeile); 7. der Heuschober; 8. s. cockboat; 9. pl. ~s (eig. ~ and bull stories, Ammenmärchen), Jagdgeschichten, Mordgeschichten; Räuberpistolen; 10. ~ of the eye, das Blinzeln, der Seitenblick; II. (wie cot, odd, &c.) für God; by ~, by ~'s bones (cox-bones)! bei Gottes (Christi) Gebeinen! ~'s (cox) wounds, (bei) Gottes (Christi) Wunden.

to cŏck, I. t. 1. (a gun) den Hahn (am Gewehre) spannen; 2. (to ~ up) aufrichten; to ~ one's nose, die Nase hoch tragen; to ~ up one's legs, die Beine übereinander schlagen; 3. (a hat) aufklappen, aufkrempen (zum Dreimaster); aufstülpen; auf die Seite setzen, schief aufsetzen; 4. (hay) schobern, aufschobern; 5. to ~ an (one's) eye, fam. blinzeln, anblinzeln (at one). II. i. a) (to ~ it) stolzieren; b) sich stolz erheben, den Herrn spielen (over one, über j.).

coc̣kā‖de′, die Kokarde; die Zierde. **~′ded**, a. mit einer Kokarde versehen.
cŏck′-a-dōodle-dōō′ († cock-a-diddledow)! int. kikeriki (Hahnengeschrei).
† **cŏck′al**, Knöchelspiel.
cŏckalō′rum [auch lō′r], Ruf bei Taschenspielerkünsten; high ~, Spiel, bei dem geraten werden muß, wer einem rittlings auf den Rücken gesprungen ist.
cŏck′arōuse, Am. (urspr. indianische) Ehrenbezeichnung für einen vornehmen Mann.
cŏckatōō′, zo. der Kakadu *(cacatūa)*.
cŏck′atrĭçe [trīs], der Basilisk.
Cŏckāyne′, s. Cocagne.
Cockburn [kō′burn], eFam.N.
cŏck′bĭll, the anchor is a-~, mar. der Anker wacht, ist zum Fallen klar.
cŏck′bōat, das Beischiff (kl. Boot mit halbem Verdeck).
cŏck′‖-brained, a. † hirnverwirrt. **~-broth**, Hühnersuppe.
cŏck′chāfer, zo. der Maikäfer *(melolontha vulgāris)*.
cŏck′‖-crow, der Hahnenschrei. **~-crowing**, 1. das Hahnengeschrei; 2. der frühe Morgen.
cŏcked [kŏkt], p.a. aufgekrempt; a ~ hat, ein dreieckiger Hut, Dreimaster.
† **to cŏck′er**, t. liebkosen; verhätscheln.
cŏck′er, s. der Kampfhahn-Züchter; Liebhaber von Hahnengefechten.
Cŏck′er, sprichwörtlich gewordener Arithmetiker (wie Adam Riese).
cŏck′erĕl, der junge Hahn.
cŏck′et, a. übermütig, frech, stolz.
cŏck′et, s. com. der Zollstempel, das Zollsiegel; der Zollschein; die Ausfuhr-Deklaration.
cŏck′et-bread, feinstes Weizenbrot; feiner Schiffszwieback.
cŏck′ -fight, ~-fighting, der Hahnenkampf. **~-fighter**, Veranstalter von Hahnenkämpfen. **~-horse**, a. auf hohem Pferde sitzend.
Cŏck′lāne, Straße in Clerkenwell, einem Teil von London; ~ ghost, berüchtigter Geisterspuk (1762).
cŏck′le [kŏk′l], 1. zo. die Herzmuschel *(cardium)*; 2. sl. ~s of the heart, das innerste Herz; to cry ~s, gehängt werden; 3. bot. a) die Kornrade *(agrostemma githago*, lästiges Unkraut); b) der (Taumel-)Lolch *(lolium temulentum)*; 4. der Verbrennungsraum eines Ofens; 5. hot ~s, Handschmisse (Kinderspiel, wobei j. mit verbundenen Augen erraten muß, wer ihn geschlagen).
to cŏck′le, t. u. i. (sich) runzeln, falten.
† **cŏck′led** [l′d], a. mit Schale versehen.
cŏck′le -hat, † der Muschelhut der Pilger. **~-shell**, die Muschelschale. **~-stairs**, die Wendeltreppe. **~-stove**, Ofen mit Luftraum um den Verbrennungsraum. **~-weed**, s. cockle, 3.
cŏck′‖-loft, die Dachkammer. ~-match, (Wette beim) Hahnengefecht.
cŏck′ney, 1. das Londoner Stadtkind, mit besonderem Stolz u. eigentüml. Aussprache (~ dialect); der Plebejer; 2. der in ländlichen Dingen Unerfahrene. **~-bred**, in London erzogen. **~ĕss**, die geborene Londonerin aus den weniger gebildeten Ständen. **to ~fy**, t. zum cockney machen. **~ish, ~-like**, a. wie ein cockney. **~ism**, das Wesen, die Sprache eines cockney.
cŏck′-pigeon, der Tauber, Täuberich.
cŏck′pĭt, 1. der Hahnenplatz (Kampfplatz für Hahnengefechte); 2. † a) das Parterre (im Schauspielhause); b) † Cockpit (groß), das Phönix-Theater in Drury Lane; 3. mar. (auf Kriegsschiffen) der Verbandplatz.
cŏck′rel, s. cockerel.
cŏck′‖rōach, zo. die Küchenschabe, Schwabe *(blatta orientālis)*. **~rŏbin**, das (männliche) Rotkehlchen.
cŏck′s′ cōmb, 1. der Hahnenkamm; 2. s. coxcomb. **~hĕad**, bot. die Esparsette *(hedysārum)*.
cŏck′‖-shut, † großes Netz zum Fangen der Waldschnepfen; **~-shut time**, die Zeit dieses Fanges, die (Abend-)Dämmerung. **~-shy**, 1. † das Hahnenschlagen (Spiel, Werfen nach lebendigen Hähnen); 2. a) (auf Jahrmärkten) das Werfen nach Gewinsten; b) die Zielscheibe. **~-sparrow**, das Männchen vom Sperling. **~-spur**, 1. der Hahnensporn (bes. für Kampfhähne); 2. bot. der Hahnensporn-Weißdorn *(cratægus crus galli)*. **~'s-tread**, der Hahnentritt (im Ei). **~-stride**, der Hahnenschritt, stolze, weite Schritt. **~-sure**, a. fam. (vollständig) sicher, getrost.
cŏck′swain [kŏk′sn], der Bootsmann, Schaluppenführer.
cŏck′ -tail, Am. Getränk aus Genièvre (od. Brandy, resp. Whiskey), Wasser, Zucker, Pfefferminze und bitteren Tropfen. **~-throwing**, s. **~-shy**, 1. **~-water**, min. Wasser zum Abschlämmen der Erze. **~-weed**, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium)*.
cŏck′y, sl. I. a. keck, übermütig. II. s. Hähnchen (Anrede).
cō′cōa, 1. bot. (**~-nut tree**) die Kokospalme *(cocos nucifĕra)*; 2. der Kakao (Pulver u. Trank). **~-nut**, 1. die Kokosnuß; 2. sl. der Kopf. **~-nut matting**, Mattenwerk aus Kokosfaser (-bast). **~-nut oil**, das Kokosöl, Palmöl. **~-nuttree**, s. oben. **~-plum**, die Kokos- od. Ikako-Pflaume (von *chrysobalānus Icāco*).
çocoōn′, der Seiden(wurm)cocon. **~ery**, das Zimmer od. Gebäude für Seidenwürmer.
cŏc′‖tile, a. gebacken, gebrannt. **~tion**, 1. das Kochen, Backen; 2. med. die Verdauung.
A. **cŏd**, 1. die Hülse, Schote; 2. die Hode; **~s**, pl. der Hodensack.
B. **cŏd**, (**~-fish**) der Kabeljau *(gadus morrhŭa)*; salt ~, der Laberdan.
Cŏd, int. (Ecod) sl. bei Gott!
cŏd′ded grain, coll. Hülsenfrüchte.
cŏd′ding, a. wollüstig.
to cŏd′dle, t. verhätscheln. **~**, s. der Weichling, der verzärtelte Mensch.
cōde, der Codex, die Gesetzsammlung; civil ~, die Civilgesetzgebung; criminal ~, die Kriminalgesetzgebung.
cōdĕb′tor, der Mitschuldner.
cōdefĕn′dant, law, der Mitangeklagte.
cō′dex (pl. cŏd′ĭçēs), der Codex; die (alte) Handschrift.
cŏd′‖-fish, s. cod, *B.* **~-fisher**, der Kabeljaufänger; das Boot zum Kabeljaufang.
cŏd′ger, fam. der wunderliche) alte Kauz.
cŏd′ĭçil, das Kodizill (der Nachtrag zu einem Testamente).
cŏdĭçil′lary, a. kodizillarisch.
cŏdĭfĭcā′tion [kō′di], die Vereinigung verschiedener Gesetze zu einem System.
cŏd′if ier, der Verfasser eines Gesetzbuchs. **to ~ȳ**, t. kodifizieren, (Gesetze) systematisch ordnen.
codille′, die Codille (im L'hombre).
to cŏd′le, s. to coddle.
† **cŏd′l‖in, ~ing**, 1. die kleine Hülse od. Schote; 2. der unreife Apfel zum Braten.
cŏd′ -liveroil, der Leberthran. † **~-piece**, der Hosenlatz; Schrotel (an Ritterrüstungen).
cōe, min. die Kaue (kleine Bretterhütte über einem Schachte).
cōĕd′itor, der Mitherausgeber.
cōĕf′ficacy, die Mitwirkung.
cōefficī′ciency [shen], die gemeinsame Wirksamkeit. **~ent** [shent], I. a. (**~ently**, adv.) mitwirkend. II. s. math. der Koeffizient (Zahlenfaktor).
cōe′hōrn, mil. kleiner Mörser.
cōĕl′der, der Mitälteste.
cōelĕc′tion, die Miterwählung.
çœ′liac, a. zum Unterleib gehörig: ~ flux, ~ passion, der Bauchfluß (schmerzhafter Durchfall).
cōĕmp′tion, der Auskauf, Mitkauf.
to cōenjōy′, t. mitgenießen.
çōĕn′ob‖ite, s. cen....
cōē′qual, I. a. (mit einem anderen Dinge) gleich; **~ly**, adv. auf gleichem Fuße. II. s. der (an Rang und Stand) Gleiche.
cōequăl′ity [kwŏl′], die Gleichheit.
to coĕrçe′, t. einschränken, (durch Zwang) in Schranken halten, nötigen. **coĕr′ cible**, a. einzuschränken. **~cion** [shon], die Einschränkung, der Zwang, die Zwangsgewalt. **~çive**, a. (**~çively**, adv.) durch Zwang einschränkend; ein Zwangsrecht übend.
cōessĕn‖′tial [shal], a. (**~tially**, adv.) gleiches Wesen habend, gleichen Wesens. **~tiăl′ity** [shiăl′], die Gleichheit des Wesens.
cōestăb′lishmĕnt, die gemeinschaftliche Gründung, das Compagniegeschäft.
cōestāte′, der Mitstand.
cōetā′ne an, der Altersgenosse. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) gleichzeitig, gleichaltrig (with, auch to, mit).
cōetĕr′n‖al, a. (**~ally**, adv.) gleich ewig. **~ity**, die gleiche Ewigkeit.
cōē′val, I. a. gleichalterig, gleichzeitig (with, auch to, mit). II. s. der Alters- od. Zeitgenosse.
cōexĕc′ū‖tor, law, der Mitvollstrecker. **~trix**, die Mitvollstreckerin.
to cōexĭst′, i. (with, zugleich) mit etw. bestehen. **~ençe**, gleichzeitiges Bestehen. **~ent**, a. zugleich bestehend (with, mit).
to cōex‖tĕnd′, I. t. in gleicher Weise ausdehnen. II. i. (to be ~tended) sich gleich weit erstrecken, gleiche Dauer haben. **~tĕn′sion**, die gleiche Ausdehnung, gleiche Dauer. **~tĕn′sive**, a. (**~tĕn′sively**, adv.) sich gleich weit erstreckend. **~tĕn′siveness**, s. coextension.
cŏf′fee [ŏ fast ă], der Kaffee (Bohne u. Getränk). **~bean, ~berry**, die Kaffeebohne. **~-biggin**, die Kaffeemaschine. **~-coloured**, a. kaffeefarben. **~-cup**, die Kaffeetasse. **~-grounds**, pl. der Kaffeesatz. **~-house**, das Kaffeehaus. **~-kitchen, ~-machine**, die Kaffeemaschine. **~-man**, der Kaffeewirt, Cafetier. **~-mill**, die Kaffeemühle. **~-plantation**, die Kaffeeplantage. **~-pot**, die Kaffeekanne. **~-roaster**, der Kaffeebrenner, die Kaffeetrommel. **~-room**, die Kaffeestube (in Wirtshäusern). **~-set**, das vollständige Kaffeegeschirr, Kaffeeservice. **~-shop**, der Kaffeeladen, Kaffeeschank. **~-**

[illegible] -tree, der Kaffeebaum.

coffe′ine, s. caffeine.

cof′fer [illegible] 1. a) der Kasten, die [illegible]; b) der [illegible]kasten; c) [illegible]s, pl. der [illegible]; die Schatzkammer; 2. arch. die Kassette, das Deckenfeld; 3. mil. [illegible] und bedeckte Gang zwischen [illegible]. to ~, t. in Kasten legen, [illegible]; to ~ up) fam. zusammen[illegible].

cof′fer-dam, der Fangdamm (Verschlag zur Erhaltung des Wassers bei Grundlegungen).

cof′fer̤er, 1. der (Schätze) Sammelnde; 2. der Schatzmeister.

cof′fer-work, das Füllmauerwerk; of earth) der (Erd-)Stampfbau.

cŏf′fin [ŏ fast ȧ], 1. der Sarg; to add a nail to one's ~, ein Nagel zu dem Sarge [illegible]; 2. die Tafel; 3. der Panzer (od. Gebäck-)Rand; 4. vet. die Wand, der ganze Huf eines Pferdes. to ~, t. einsargen; einschließen. ~-bone, vet. das Hufbein.

cof′fin̤less, a. sarglos.

cof′fin-maker, ~-man, der Sargmacher.

co-foun′der, der Mitgründer.

cog, 1. der Zahn; 2. der Kamm od. Zahn am Rade; 3. fam. der Betrug, Kniff. to ~, I. t. 1. (ein Rad) mit Zähnen besetzen, verzahnen; ~ged, gezahnt; 2. a. sl. die Würfel kneifen; ~ged dice, falsche Würfel; b) durch falsches Spiel gewinnen; c) durch Schmeicheln gewinnen, einschmeicheln; d) beschwatzen, verlocken; e) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufschwatzen. II. i. 1. mit falschen Würfeln spielen, betrügen; 2. fügen, schmeicheln, sich anschwänzen.

co′gency, die zwingende Kraft. ~**gent,** a. zwingend. ~**gently,** adv. mit zwingender Gewalt.

cŏg′ger, der Schmeichler, Fuchsschwänzer. ~**gery,** die Gaunerei, Betrügerei.

cŏg′gle, der Kahn. ~-stone, s. cobble 2.

cog′itable, a. denkbar.

cŏg̣itabil′ity, die Denkbarkeit.

to cog′itate, i. denken, nachdenken.

cŏg̣ita′tion, das Denken, Nachdenken.

cog′itative, a. 1. das Denken betr.; 2. denkend; nachsinnend.

cognac [kō′nyăk], der alte Cognak.

cŏg′nate, 1. a. verwandt (od. von Mutterseite); ~ languages, verwandte Sprachen. II. s. der (Bluts-)Verwandte mütterlicherseits. ~**ness,** das Verwandtsein.

cognā′tion, die Verwandtschaft (mütterlicherseits).

cogniac [kō′nyăk], s. cognac.

cŏg′nisable [od. kŏn′], etc. s. cogniz..., etc.

cognī′tion, die Kenntnis, das Wissen.

† **cŏg′nitive,** a. erkennend.

cŏg′nizable [od. kŏn′], a. ~**ly,** adv. 1. [illegible]: 2. law, der (zu) Gericht gehörig, dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cŏg′nizance [od. kŏn′], 1. a) die Erkenntnis, Kenntnis; b) die Erkundigung; [illegible] 2. [illegible] (von einem Verbrechen); to take ~ of, [illegible]; b) [illegible] das Recht zu untersuchen und zu erkennen; c) die Zuständigkeit; d) die Zuständigkeit, die Macht; 3. das Unterscheidungszeichen, Abzeichen (am Wappen, an der Livree).

cŏg′nizănt [od. kŏn′], a. wissend; to be ~ of, wissen um.

cŏgnị||zēe′ [od. kŏnị], law, j., dem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist. ~**zŏr′,** law, der Abtreter eines Grundstückes.

cognō′men, der (eig. altröm.) Zuname, Beiname.

cognōm′in̤al, I. a. 1. den Zu- od. Beinamen betreffend; 2. gleichnamig. II. s. † der Namensvetter. † to ~**āte,** t. einen Zunamen geben.

cognōmina′tion, der Zuname, Beiname.

cognōs′cence, das Erkennen, die Kenntnis.

cognoscen′te [kŏnyostshĕn′te], (pl. ~ti) der Kenner.

cognōs̤ibil′ity, die Erkennbarkeit 2c.

cognōs′ci̤ble, a. 1. erkennbar; 2. dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cognōs′ci̤tive, a. erkennend; ~ faculty, das Erkenntnisvermögen.

cognō′vit, law, die Anerkennung der Forderung des Klägers.

cog*nu*ăr′dian, der Mitvormund.

cog*nac*, 1. kleines Holzkeil; 2. der Schluck (Schnaps).

cŏg′-ware, grobes Tuch (aus dem Norden Englands). ~-wheel, mech. das Kammrad, Stirnrad, Zahnrad.

to cohăb′it, i. 1. beisammen wohnen; 2. wie Mann und Frau od. in wilder Ehe leben; ehelich beiwohnen. ~**ant,** ~**er,** der Mitbewohner.

cohăbitā′tion, 1. das Beisammenwohnen; 2. die wilde Ehe; eheliche Beiwohnung.

cō*h*eir′ [kōdy′], der Miterbe. **cō*h*eir′ess** [ăr′], die Miterbin.

to cohēre′, i. zusammenhängen; fig. übereinkommen, übereinstimmen.

cohe′rence (~**ency**), der Zusammenhang. ~**ent,** a. (~**ently,** adv.) zusammenhängend, übereinstimmend (with, auch to, mit).

cohēsibil′ity, phys. die Kohäsionskraft.

cohē′sible, a. kohäsionsfähig. ~**sion,** phys. die Kohäsion; der Zusammenhang (od. der Teile eines Körpers unter sich).

cohē′sive, a. (~**ly,** adv.) kohäsiv, fest zusammenhängend. ~**ness,** die Kohäsionskraft.

† **to cohĭb′it,** t. zurückhalten, hindern.

† **cōhibi′tion,** das Hindernis, der Zwang.

to cō′hobāte, t. nochmals destillieren.

cōhobā′tion, die nochmalige Destillation.

cō′hŏrn, s. cochorn.

cō′hŏrt, die röm. Kohorte (Infanterieabteilung, 500 bis 600 Mann); der Trupp Krieger.

† **cōhortā′tion,** die Ermahnung, Aufmunterung.

cōif, 1. † die Haube; 2. das (untere) Käppchen gewisser höherer Juristen; degree of the ~, höherer Juristenrang. to ~, t. mit einer Haube, mit dem Juristenkäppchen bekleiden.

cōif′fure [yur], der Kopfputz (der Frauen).

to coi*gne* [kōn], i. Ir. von Erpressung leben.

to cōil (up), I. t. aufwickeln, rund zusammenlegen. II. i. sich winden (wie eine Schlange). ~, s. 1. die Windung, bei aufgerichtetem Tauwerk; das Gewinde; 2. † der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm; * to shuffle off this mortal ~, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen, sterben.

cōin, 1. a) die Ecke (einer Mauer); b) der Eckstein; 2. s. quoin; 3. a) der Münzstempel; b) die Münze, geprägtes Geld; die Barschaft; c) die Bezahlung (jeder Art); to pay a person off in his own ~, j. mit gleicher Münze bezahlen. to ~, t. 1. (Münzen) prägen, schlagen, münzen; fig. to ~ money, Geld wie Heu verdienen; 2. erfinden, schmieden (a lie, a tale); new ~ed words, neu erfundene Wörter.

cōi′nage, 1. das Münzen; 2. geprägte Münze, gemünztes Geld; 3. das Gepräge; 4. die Münzkosten, der Schlagschatz; 5. das Münzwesen; 6. fig. die Erfindung, Erdichtung, Ausgeburt.

to cō-inci̤de′, i. 1. zusammenfallen (with, mit); 2. übereinstimmen (in, in).

co-in′ci̤dence, † ~**ĕncy,** 1. das Zusammenfallen, Zusammentreffen; 2. die Übereinstimmung. ~**ĕnt,** a. (~**ĕntly,** adv.) zusammenfallend, zusammentreffend, übereinstimmend (with, auch to, mit).

cō-inci′der, der od. das Übereinstimmende.

cō-indica′tion, med. das Zusammentreffen von Merkmalen, die Unterstützung der Behandlungsweise.

cōi′ner, 1. a) der Münzer, Präger; ~'s mark, das Münzzeichen; b) der Falschmünzer; 2. fig. der Erfinder; ~ of words, der Wortbildner.

cō-inhăb′itănt, der Mitbewohner.

cō-inhĕr′it||ance, die Miterbschaft. ~**or,** der Miterbe.

† **cō-in′terĕst,** die Mitteilhaberschaft.

to cōi′ny, s. coigne.

cōir, der Kokosfaserbast.

† **cōis′tril,** s. coystrel.

cōit, s. quoit. to ~, t. provinc. (zu-)werfen.

cō-i′tion, das Zusammenkommen; der Coitus, die Begattung.

† **to cō-jōin′,** i. sich verbinden.

cō-jū′ror, law, der Eideshelfer (der die Wahrhaftigkeit eines anderen beschwört).

cōke, der Koke (Kokes), abgeschwefelte Steinkohle. to ~, t. verkoken. ~'-kiln, ~'-oven (cō′kiṇg-kiln, cō′kiṇg-oven), der Kokesofen (zum Kokesbrennen).

cŏl′ander, der Durchschlag, Filter.

cŏl′arin, arch. das Halsglied, der Fries (am Säulenhalse).

colā′tion, das Durchseihen, Filtrieren.

cŏl′at̤ure, 1. das Durchseihen; 2. das Durchgeseihte.

cŏl′bertîne, eine Art Spitzen.

Cōl′burn, eFam.N.

Cōl′chester, St. in Essex.

Cŏl′chian, a. kolchisch, Kolchis (**Cŏl′chis**) od. das goldene Vließ betr.

cŏl′chicŭm, bot. die Herbstzeitlose (*c. autumnale*).

cŏl′cothăr, das Englischrot.

cōld, I. a. (~**ly,** adv.) 1. kalt; ~ meat, kalte Küche; to throw ~ water on, jm. den Mut nehmen; ~ fire, Feuerung (zum Anbrennen hergerichtet); a ~ scent, sp. eine kalte, schwache Fährte; ~ without, kalt (vom Grog) ohne Zucker (Schnaps mit Wasser); 2. frostig; to be ~, frieren; ~ chill, der Fieberschauer; a ~ jest, ein frostiger Scherz; 3. (auch fig.) a) kalt, kaltsinnig; zurückhaltend, leidenschaftslos; to turn a ~ shoulder upon one, j. (verächtlich)

schneiden, ignorieren; a ~ comfort, ein schlechter Trost; a ~ discourse, eine matte Rede; b) kaltblütig; ~ blood, die Kaltblütigkeit; in ~ blood, kaltblütig, überlegt (nicht mit Leidenschaft). **II.** s. **1.** die Kälte, der Frost; to be left out in the ~, leer ausgehen; **2.** die Erkältung, der Schnupfen; to catch (take) ~, to get a ~, sich erkälten, den Schnupfen bekommen. † to ~, i. kalt werden.

cōld'-bath, das Kaltwasserbad.

Cold'bäth Fields, Zuchthaus in London.

cold'-blooded, a. kaltblütig, gefühllos. ~-cream, Art weißer Salbe. ~-hearted, a. (~heartedly, adv.) kaltherzig, gleichgültig, gefühllos. ~-heartedness, die Kaltherzigkeit.

cōl'dĭsh, a. etwas kalt, kühl, frisch.

* **cold'-kind,** a. kalt (aber) mild.

cōld'nĕss, 1. die Kälte; **2.** der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit; **3.** die Sprödigkeit, Keuchheit.

cōld'||-short, a. spröde, kaltbrüchig (Eisen). ~-water cure, med. die Kaltwasserkur.

Cōld'strēam, St. in Schottl. ~ guards, engl. Garderegiment.

cōle, der Kohl. ~'-mouse, s. coal-tit (mouse).

cōleŏp'tẹr||ạl, ~oŭs, a. käferartig, mit (harten) Flügeldecken. ~ạn, der Deckflügler, Käfer. ~ĭst, der Käferkenner.

cole'-perch, zo. kleine Art Barsch (Kaulbarsch).

cole'rape, der Kohlrabi.

Cōle'rĭdge, eFam.N.

cōle'sēed, 1. der Rübsamen; **2.** Kohlsamen.

cōle'-wort, Blattkohl, Blätterkohl.

cōl'ic, I. (~ạl, **cōl'icky**) a. die Gedärme betr.; bes. kolikartig. **II.** s. die Kolik.

Cōl'in, eMN.

Cōlĭsē'um, Amphitheater zu Rom.

colläborā'tion, die Mitarbeiterschaft.

collāb'orator, der Mitarbeiter.

to collăpse', i. zusammenfallen, einfallen, verfallen; verwelken. ~, **collăp'sion,** das Zusammenfallen; med. der (Kräfte-) Verfall.

cōl'lar, 1. a) das Halsband; b) das Ordens-Halsband; **2.** das Halseisen; to slip the ~, to draw the neck out of the ~, den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; **3.** der Kragen; **4.** das Kummet; der Halfter; **5.** etw. Zusammengerolltes; das Rollfleisch; **6.** s. ~-beam. to ~, t. **1.** a) beim Kragen nehmen, anpacken, festnehmen; b) sl. stehlen; **2.** (Fleisch) zusammenrollen.

cōl'lar-beam, arch. der Kehlbalken, Querbalken. ~-blades, das Kummet. ~-bone, med. das Schlüsselbein. ~-day, der Galatag, an dem Ordensritter bei Hofe die Ordenskette tragen; sl. der Hinrichtungstag.

cōl'lared, a. mit einem Halsband versehen; ~ beef, Rindsrouladen.

to collāte', I. t. **1.** verleihen, erteilen; **2.** (to, in ein geistl. Amt, eine Pfründe) einsetzen; **3.** kollationieren, (Schriften) vergleichen. **II.** i. eine Pfründe besetzen.

collăt'eral, I. a. (~ly, adv.) **1.** seitlich, zur Seite; **2.** zur Seitenlinie gehörig, seitenverwandt; **3.** a) daneben hergehend od. befindlich; ~ circumstances, Nebenumstände; b) indirekt, mittelbar; ~ evidence, ein Nebenbeweis (durch Indizien). **II.** s. der Seitenverwandte. ~nĕss, die Seitenverwandtschaft.

Cōl'lątine (**Collątī'nus**), Collatinus (röm. MN.).

collā'tion, 1. a) die Verleihung; b) das Besetzungsrecht einer Pfründe; **2.** die Vergleichung (von Schriften); **3.** die leichte Mahlzeit, der Imbiß. to ~, s. to collate.

cŏllątī'tious [shus], a. zusammengeschossen (v. Geld).

collā'tor, 1. der Erteiler einer Pfründe, Patron; **2.** der Kollationierende.

to collând', t. mitloben.

col'lēague, der Kollege, Amtsgenosse. ~-like, a. kollegialisch.

collēagued' [lēgd'], a. vergesellschaftet, verbündet (with, mit).

col'lēagueship, die Amtsgenossenschaft, Teilhaberschaft.

to collĕct', t. **1.** sammeln, zusammenbringen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einfordern, einziehen, einkassieren; to ~ o.s., sich sammeln, sich fassen; **2.** folgern, schließen.

col'lĕct, das kurze Gebet, die Kollekte.

cŏllęctā'nęous, a. zusammengetragen, gesammelt; ~ notes (**collęcta'nęa**), Kollektaneen, Sammlungen (von Schriftstellen).

collĕc't||ed, a. **1.** gesammelt; **2.** fig. gefaßt. ~ędly, adv. zusammengefaßt. ~ędnĕss, die Sammlung. ~ible, a. was sich sammeln od. folgern läßt; ~ible debts, liquide Schulden. ~ing-box, die Botanisierbüchse.

collĕc'tion, 1. a) das Sammeln; die Einsammlung; Einziehung (von Schulden); b) die Kollekte (zu wohlthätigen Zwecken); **2.** das Gesammelte, die Sammlung; **3.** die Ansammlung (von Menschen); **4.** † die Schlußfolgerung.

† **cŏllęctī'tious** [shus], a. zusammengetragen.

collĕc'tive, I. a. (~ly, adv.) **1.** gesammelt; zusammengefaßt; gesamt; **2.** folgernd, schließend; **3.** (of) (an)sammelnd, vereinigend; **4.** gram. kollektiv; ~ noun (auch **II.** ~, s., das Kollektivum, Sammelwort. ~ly, adv. insgesamt, im ganzen, überhaupt. ~nĕss, die Gesamtheit.

collĕc't or, 1. der Sammler; **2.** der Kompilator; **3.** der (Steuer-)Einnehmer, Einkassierer. ~orate, ~orshĭp, Amt und Bezirk eines (Steuer-)Einnehmers.

collĕg'ątary, law, der Miterbe.

col'lęge, 1. das Kollegium (Amtsgenossenschaft u. Gebäude); * ~ of wit-crackers, Gesellschaft von Witzlingen; **2.** die hohe Schule: a) das Gymnasium; b) das Kolleg (Teil einer englischen Universität); c) sl. das Gefängnis; **3.** (auf dem Kontinent) die akademische Vorlesung, das Kollegium; **4.** ~ of physicians, die Korporation (Fakultät) der Ärzte; ~ of surgeons, die Korporation der Wundärzte. ~-like, a. kollegienartig. ~-tutor, der Lehrer eines college (2 b), etwa: Privatdozent.

colle'gi ạl, a. zu einem Kollegium gehörig, ein Kollegium betr.; akademisch. ~ạn, **1.** der Kollegiat, das Mitglied eines Kollegiums; **2.** der Hochschüler, Student. ~ate, I. a. **1.** nach Art eines akademischen Kollegs eingerichtet; kollegienhaft, akademisch; **2.** einem Kollegium (Stift) angehörig; ~ate church, eine Stiftskirche (mit Einrichtungen einer Kathedrale, ohne Bischofssitz zu sein). **II.** s. der Kollegiat; Student.

col'lęt, 1. † der Halskragen, das Halsband; **2.** der Kasten des Ringes (worin der Stein sitzt).

cŏllĕt'ic, I. a. leimartig, klebend. **II.** s. das Klebemittel.

col'ley, der Schäferhund.

to collīde', i. kollidieren, zusammenstoßen.

col'lie, s. colley.

col'lied, s. to colly.

col'lier, 1. a) der Steinkohlengräber; b) der Kohlenträger; **2.** der Kohlenhändler; **3.** das Kohlenschiff. ~ery, **1.** der Kohlenschacht; **2.** der Kohlenhandel.

col'lĭflōwer, s. cauliflower.

† **to col'ligāte,** t. zusammenbinden, vereinigen.

cōlliga'tion, das Zusammenbinden.

col'limātĭng, a. phys. ~ eye-piece (~ telescope, **cōllima'tor**), Okular zur Bestimmung des Kollimationsfehlers.

cōllimā'tion, das Zielen; die Gesichtslinie, optische Achse eines Fernrohrs; error of ~, der Kollimationsfehler; line of ~, die Kollimationslinie (optische Achse eines Fernrohrs).

to collĭn'ęate, i. in gerader Linie richten, zielen.

collĭnęā'tion, s. collimation.

collĭn'guạl [gwạl], a. dieselbe Sprache redend.

† **to col'liquāte,** t. u. i. schmelzen, (sich) auflösen. **cōlliquā'tion,** die Schmelzung, Auflösung; med. die Verderbnis der Säfte. **collĭq'uątīve,** a. schmelzend; (die Säfte) auflösend.

collĭ'sion, die Kollision, der (Zusammen-) Stoß; fig. der Widerstreit.

to col'locāte, t. stellen, ordnen, in Klassen einteilen.

cŏllocā'tion, die Stellung, Ordnung.

† **cŏllocū'||tion,** die Unterredung. ~tor, der Mitredende.

collō'dion (**collō'dium**), das Kollodium (in Äther aufgelöste Schießbaumwolle).

† **to collōgue',** I. t. schmeicheln, beschwatzen. **II.** i. sich (zu unerlaubten Zwecken) verabreden.

col'lop, 1. die (Fleisch-)Schnitte, das Stück Fleisch; ~s of bacon, gebratene Speckschnitte; Scotch ~s, Kalbskarbonaden; **2.** fig. das dicke Kind.

collō'quiạl, a. (~ly, adv.) die Umgangssprache betr., dazu gehörig; ~ powers, die Unterhaltungsgabe. ~ĭsm, ein Ausdruck der Umgangssprache.

col'loquĭst, s. collocutor.

† **col'loquy,** das Gespräch, die Unterhaltung.

† **collūc'tąncy, cŏllucta'tion,** der Widerstreit, Kampf.

to coll', ûde', i. ein geheimes Einverständnis haben, unter einer Decke stecken (with, mit). ~û'der, der heimlich Einverstandene. ~û'sion, das heimliche Einverständnis. ~û'sive, ~û'sory, a. (~û'sively, ~û'sorily, adv.) **1.** heimlich einverstanden; **2.** abgekartet. ~û'sivenĕss, das betrügerische Einverständnis.

coll'ŭ'vĭęs, sl. u. pl. **1.** der Zusammenfluß allerlei Unrats; **2.** geol. der Uferschlamm.

col'ly, 1. s. colley; **2.** der Ruß. to ~, t. (mit Ruß) schwärzen; verfinstern.

col'lyflōwer, s. cauliflower.

collŷr'ĭŭm, med. die Augensalbe; das Augenwasser.

col'ly-wobbles, vulg. das Bauchgrimmen [illegible].

Col'man, [illegible]

col'ocynth, bot. [illegible] colocynte (*cucumis colocynthis*).

Cologne', Köln (St.); ~-earth, Kölner [illegible] Farbe; ~ water, cologne' [illegible], *eau de Cologne*.

co'lon, 1. der Doppelpunkt, das Kolon [:]; 2. med. der Grimmdarm.

col'onel [kûr'nĕl], der Oberst (in Nam. auch ein bloßer Höflichkeitstitel). ~ general, kommandierender General. ~cy, ~ship, die Obersteuerstelle.

colo'nial, a. kolonial, die Kolonien betr. od. daher kommend; ~ office, das Kolonialamt (Ministerium; com. ~ produce (goods), Kolonialwaren; dealer in ~ goods, der Kolonialwarenhändler.

col'onist, der Kolonist, Ansiedler.

colon'itis, med. die Entzündung des Grimmdarms.

colonīza'tion, die Kolonisation, Besiedelung.

to col'onize, t. kolonisieren, anbauen.

colonnade', die Kolonnade, der Säulengang.

col'ony, 1. die Kolonie, Pflanzung, Ansiedelung; 2. die Kolonisten-Gesellschaft (auch v. Tieren); ~ hives, Magazinbienenkörbe.

col'ophŏn, 1. typ. die letzte Seite eines Buches; from title-page to ~, von Anfang bis zu Ende; 2. s. colophony.

col'ophon ite, min. der Kolophonit, Pechgranat. ~y, das Kolophonium, Geigenharz.

coloquin'tida, s. colocynth.

Colorä'do, amerik. St. u. L.; ~ beetle, der Koloradokäfer.

† **col'orate**, a. gefärbt.

colorā'tion, 1. die Farbengebung; 2. die Färbung.

col'oratūre, mus. die Koloratur (Verzierung des Gesanges durch Rouladen u. dergl.).

colorif'ic, a. Farbe gebend, färbend.

colos'sal, **colosse'an**, a. kolossal, riesenmäßig.

† **colosse'**, s. colossus.

Colosse'um, Amphitheater zu Rom.

Colos'sians [a. w. kolŏsh'jănz], pl. die [illegible], einw. von ~sæ, Colossä (St. in Phrygien).

colos'sus (pl. ~si, ~suses), der Koloß. ~sus-wise, adv. riesenhaft.

col'our, 1. die Farbe; ~s, buntes Zeug (im Gegens. zu whites, weißer Wäsche); to be in ~s, ein farbiges (buntes) Kleid anhaben; to set one out in one's (true) ~s, nach dem Leben malen (schildern); I shall not see the ~ of his money, ich werde keinen Schimmer des Geldes sehen, ich kann meine Forderung die Schule in den Schornstein schreiben; 2. a) die [illegible] Farbe, Mode; her ~ changes [illegible] and goes, [illegible] bald rot, [illegible] Hautfarbe [illegible]; 3. a) bes. pl. die zu [illegible] Farben; [illegible] ~s, die Fahne; [illegible] Fußvolk [illegible]; 4. [illegible]; 5. [illegible]; to give a ~ to, [illegible] malerin, beschönigen, entschuldigen; rhetorical ~s, rednerischer Schmuck; b) der (meist trügerische) Anschein; Anstrich; Deckmantel, Vorwand; die Entschuldigung (vgl. colouring, 2); under false ~s, unter falscher Flagge; unter falschem Namen; c) law, der Anschein des Rechts. to ~, I. t. 1. färben, anstreichen, kolorieren; 2. beschönigen, einen Anstrich geben; annehmbar machen. II. i. sich färben; to ~ up, erröten.

col'our able, a. (~ably, adv.) scheinbar; mutmaßlich, *pro forma*.

col'our-blindness, die Farbenblindheit. ~ box, der Tuschkasten.

col'oured, 1. gefärbt, koloriert; bunt, ~ impression, ~ printing, der Buntdruck; 2. (dunkel)farbig; ~ men, people, Farbige; 3. scheinbar.

col'ouring, 1. die Farbengebung, das Kolorit; 2. das Beschönigen; ~ matter, der Farbstoff, das Pigment.

col'ourist, 1. der Ausmaler, Kolorist; 2. der Meister in der Farbengebung.

col'our less, a. farblos; durchsichtig. ~lessness, die Farblosigkeit.

col'our-man, der Farbenhändler. ~-marble, der Reibstein. ~-printing, der Farbendruck. ~-sergeant, mil. der zur Fahnenwache gehörige Sergeant.

col'port age [auch colport'age], das Kolportieren, Hausieren (mit Büchern 2c.). ~er, ~eur, der Colporteur, hausierende Verkäufer von Schriften.

col'staff, die Zuberstange (für zwei Personen, zum Tragen von angehängten Lasten).

colt, 1. das Füllen; 2. der (läppische) junge Mensch, das Kalb. † to ~, I. i. ausgelassen sein, tändern. II. t. foppen.

col'ter, das Kolter, Pflugeisen.

colt'-evil, die Scheidenschwellung (bei jungen Pferden).

col'tish, a. (~ly, adv.) mutwillig.

colt's'-foot, bot. der Huflattich (*tussilago farfara*). ~-tooth, 1. der Milchzahn des Pferdes; 2. fig. die (jugendliche) Lüsternheit, Geilheit.

col'ubrine, a. 1. schlangenartig; 2. listig.

colum'ba, die Colombo- od. Ruhrwurzel (v. *iatrorhiza columba*).

columbā'rium (pl. ~a), das Grabgewölbe mit Nischen für Totenurnen.

col'umbary, der Taubenschlag.

Colum'bia, Kolumbien (L.). ~an, a. u. s. kolumbisch, amerikanisch; der Kolumbier.

col'umbine, I. a. 1. taubenartig; 2. rötlich schillernd. II. s. 1. bot. die Aklei (*aquilegia*); 2. die Kolumbine (Harlekinette in ital. Pantomimen).

col'umn, 1. die Säule; 2. phys. die Luft od. Wassersäule; 3. mil. die Kolonne; 4. typ. die Kolumne, Schriftseite; to put into a ~, umbrizieren. agony-~, fam. (in Zeitungen) die Spalte mit Familienanzeigen, (für Uneingeweihte nicht verständlichen) Privatnachrichten.

colum'nar (**columnā'rian**, **col'umnary**), a. säulenförmig.

col'umned, a. mit Säulen versehen.

col'ures, pl. astr. die Koluren (Deklinationskreise).

col'za, bot. der Raps (*brassica campestris*). ~-oil, das Rüböl.

A. **co'ma**, med. die Lethargie, Schlafsucht.

B. **co'ma**, 1. bot. der Schopf (Büschel von Deckblättern); 2. astr. die Nebelhülle eines Kometen.

Coman'ches, ein Indianerstamm.

† **co'-mart**, der gegenseitige Vertrag.

co'-mate [komat'], der Mitgenoß, Kamerad.

co'mate [auch kōm'], a. behaart, haarig.

comatose' [kō'mătōs], **co'matous**, a. schlafsüchtig.

comb, 1. der Kamm; (horse'-~) der Striegel; (flax'-~) die Hechel; 2. (cock's ~) der Hahnenkamm; 3. (hon'ey-~) die (Bienen-)Zelle, die Honigscheibe; 4. Am. die Anhöhe, der Hügel. to ~, t. 1. kämmen, striegeln; to ~ a person's head (hair), jm. die Haare zausen, j. ausschelten; 2. (Wolle) krempeln, (Flachs) hecheln; 3. mar. sich überstürzen, brechen (vom Gipfel einer Welle).

to com'bat [auch kum], 1. i. kämpfen, streiten. II. t. bekämpfen. ~, s. 1. der Kampf; das Treffen; single ~, der Zweikampf; 2. ~s, pl. die Kampfspiele (der Alten). ~able, a. bestreitbar. ~ant, der Streiter, Kämpfer. ~ive, a. kampflustig. ~iveness, phren. der Kampfsinn.

comb'-brush, die Kammbürste. ~-case, das Kammfutteral.

Comb [kûm], eFam.N.

A. **com'ber**, der Wollkämmer, Krempler.

B. **com'ber**, zo. eine Art Lippfisch (*labrus comber*).

C. † **com'ber**, to ~ &c., s. cumber &c.

combi'nable, a. vereinbar. ~ness, die Vereinbarkeit.

† **com'binate**, a. verlobt.

combina'tion, 1. die Verbindung; Vereinigung; das Bündnis; ~ of rods, min. das Gestänge; 2. die (chemische) Verbindung; 3. math. die Kombination; ~-room, der Versammlungssaal, das (in den colleges zu Cambridge nach der Mahlzeit besuchte) Konversationszimmer; 4. eine Art Unterkleid (Verbindung von Beinkleid u. Jacke).

combi'nat ive, ~ory, a. kombinatorisch.

to combine', I. t. 1. verbinden, vereinigen; 2. kombinieren, zusammen erwägen. II. i. sich verbinden, sich vereinigen.

comb'ing, 1. das Kämmen; 2. ~s, pl. a) das über eine kahle Platte gekämmte Haar; b) ausgekämmtes Haar; c) Abfälle beim Krempeln. ~-cloth, der Pudermantel.

comb'less, a. kammlos.

comb'-maker, der Kammmacher.

to combust', t. verbrennen.

combus'tible, I. a. verbrennlich; brennbar; entzündlich; fig. heißblütig, reizbar. II. ~s, s. pl. (leicht) entzündliche Stoffe, Brennstoffe. ~ness, **combustibil'ity**, die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.

combus'tion, die Verbrennung; der Brand (auch fig.); die Feuersbrunst. ~ious, a. = ~ible.

to come (cām; cŏme), I. i. 1. kommen, herkommen, näher kommen, ankommen; gehen (to ~ away); to ~ first, zuerst kommen, den Vorrang haben; when all ~s to all, wenn es um und um kommt; when the worst ~s to the worst, wenn es zum Schlimmsten kommt, im allerschlimmsten Falle; ~ what may, es komme (geschehe), was da will; ~ life, ~ death, auf Leben und Sterben; ~ als int. (~ on!) frisch! auf! wohlan! vor-

wärts! (zur Anregung) ~, (do) tell me! bitte, sage es mir! (ungeduldig); * ~, talk not of her! geht (hört auf, laßt ab), sprecht nicht von ihr! **2.** a) hervorkommen, sich entwickeln; b) keimen, sprossen; **3.** a) zu etw. gelangen; b) (in Verbindung mit Zeitwörtern) dazu kommen; how came you to do it? wie kamst du dazu, das zu thun? if I should ~ to die, sollte ich (etwa) sterben; to ~ to pass, sich zutragen, ereignen; c) † (to become) werden; to ~ of age, mündig werden; how came it yours? wie gelangtet ihr dazu? to ~ current, ruchbar werden; it ~s easy to me, es wird mir leicht; it has ~ true, es hat sich als wahr herausgestellt, es hat sich bewährt, ist eingetroffen; to ~ undone od. untied, sich auflösen, aufgehen (v. Schnüren, Bändern, Haaren u. s. w.); **4.** sich zutragen, erfolgen; how ~s that? wie kommt das? to ~ and go, kommen und gehen, hin- und hergehen; öfters gelegentliche Besuche machen; wechseln (von der Gesichtsfarbe); sich (gelegentlich) ereignen; **5.** a) to ~ (†, fam. ~), künftig, nächst; in times to ~, in künftigen Zeiten, künftig; the life to ~, das künftige Leben; b) fam. ~ Wednesday, künftigen Mittwoch; this day ~ fortnight, heute über 14 Tage; **6.** to ~ about s.t., kommen, um etw. zu holen; what do you ~ about? was suchet ihr? to ~ about, 1. herumkommen, (vom Schiffe) sich drehen; 2. a) sich ändern, herumspringen (vom Winde); b) fam. seine Gesinnung ändern, anderen Sinnes werden; 3. sich verbreiten, ruchbar werden; 4. sich zutragen, geschehen. to ~ across, auf (etw.) stoßen, (etw.) antreffen. to ~ after, 1. a) nachfolgen; b) fam. (einem Mädchen) nachgehen; 2. kommen um etw. zu holen, um sich nach etw. zu erkundigen ꝛc. to ~ again, 1. zurückkommen; wieder vorsprechen. to ~ along, mitkommen, fortgehen, zugehen; ~ along! vorwärts! to ~ amiss, verkehrt, ungelegen kommen (sich ereignen). to ~ around s.o., Am. j. (durch Schmeicheleien u. s. w.) bethören. to ~ asunder, in Stücke gehen. to ~ at, zu etw. kommen, etw. erlangen. to ~ away, fortgehen; (von Dingen) sich ablösen. to ~ back, zurückkommen. to ~ behind, zurückkommen; nachkommen; fig. zurückbleiben (hinter dem Werte). to ~ between (betwixt), dazwischen treten; to ~ and go between, den Zwischenträger spielen. to ~ by s.t., zu etw. kommen, etw. erlangen; to ~ by the worst, den kürzern ziehen; to ~ by, an etw. vorbeikommen; fam. beiseite gehen. to ~ down, 1. herunter kommen, sinken; 2. sich herablassen; 3. fam. (with money) bezahlen; to ~ down handsomely, sich freigebig zeigen, sich honorig machen; to ~ down upon a person, fam. über j. herziehen, j. scharf tadeln. to ~ for s.t., etw. holen, abholen. to ~ forth, 1. hervorkommen, herausgehen; 2. sich wegbegeben (from, von). to ~ forward (forwards), weiter kommen, vordringen, Fortschritte machen. to ~ from, 1. von (einem Orte) herkommen; where do you ~ from? wo sind Sie her? 2. herrühren von; 3. sich von (einem Orte) wegbegeben. to ~ home, (wieder) zurückkommen; vgl. home. to ~ in a person's way, jm. hinderlich, lästig sein, jm. in die Quere kommen; to ~ in, 1. a) hereinkommen, hereintreten; ~ in! herein! b) sich einstellen; nach Hause kommen; c) (v. Schiffen) einlaufen; (v. Nachrichten) eingehen; (v. Geldern) eingehen, einkommen; d) (am Ziele) anlangen; Am. v. Tieren: gebären, kalben; 2. a) auftreten; b) dazwischen treten; c) † auf j. eindringen (fechtend); d) eintreten, einen bestimmten Platz finden od. ausfüllen; e) † erwählt werden; 3. a) an die Reihe kommen; b) eintreten, anfangen; c) aufkommen, Mode werden; 4. a) in ein Amt kommen; b) auf den Thron gelangen; to ~ in as an heir, eine Erbschaft machen; to ~ in for, 1. a) Anspruch machen auf; bitten, anhalten, einkommen um; b) sich (als Gläubiger) zur Masse melden; 2. etw. (als Anteil) erhalten; etw. abbekommen; he will ~ in for a nice lot of money, er wird ein schönes Stück Geld erben. to ~ in to, 1. zu dem Besitz von etw. gelangen; 2. auf etw. eingehen. to ~ into, 1. eintreten in; into the world, auf die Welt kommen; 2. geraten in; gelangen zu; to ~ into property, zu Vermögen kommen; 3. eingehen auf. to ~ near (nigh), 1. sich nähern; 2. ähnlich sein, gleichen; 3. beikommen: a) ergreifen, rühren; b) begreifen. ~ no near! mar. nicht dichter an den Wind! to ~ next, unmittelbar folgen auf. to ~ of, 1. herkommen; abstammen (von); 2. herrühren von; 3. werden aus; what will ~ of thee? was wird aus dir werden? to ~ of errands, Botschaften ausrichten. to ~ off, 1. a) sich entfernen (von einem Orte od. einer Sache); abkommen von; b) entfliehen; c) davon kommen (from s.t., von etw.); to ~ off clear, ohne Schaden davonkommen; to ~ off with credit, mit Ehren loskommen, davonkommen; 2. a) † sich einer Sache entledigen; b) enden; seine Rolle spielen; c) † bezahlen; 3. abgehen, losgehen; 4. a) vor sich gehen; their dinner-party came off last Tuesday, am vorigen Dienstag gaben sie ihr Diner; b) ausfallen. to ~ on, 1. herankommen; mitkommen; ~ on! ~ on! (herausfordernd:) nur zu! nur zu! (bittend:) ~ on, tell me, bitte, sage es mir; (auffordernd:) ~ on! komm weiter! 2. a) anrücken (v. einem Kriegsheer); b) (über j.) herfallen; 3. fortkommen, gedeihen; 4. a) an die Reihe kommen; b) eintreten; night ~s on, die Nacht bricht herein; it will ~ on to rain, es wird Regen geben. to ~ out, 1. herauskommen (auch von Schriften); erscheinen, (von jungen Mädchen) in die Gesellschaft eingeführt werden; sichtbar werden (am Horizonte); bekannt werden; the truth has ~ out, die Wahrheit ist an den Tag gekommen; to ~ out in one's proper colours, seinen wahren Charakter zeigen; 2. ausgehen, ausfallen (v. Zähnen); 3. ausschlagen, treiben (von Pflanzen); 4. hervorgehen, einschlagen; sich bewähren; to ~ out strong at the examination, sich auszeichnen; to ~ out of, 1. aus etw. herauskommen; 2. bibl. abstammen von; to ~ out with, mit etw. herausrücken, etw. vorbringen, hören lassen; ~ out! sp. still! halt! (Zuruf an Hunde, mit der Verfolgung aufzuhören od. nicht mehr zu bellen); how did you ~ out? Am. (statt ~ off) wie ist es dir bei deinem Unternehmen ergangen? to ~ over, 1. a) herüberkommen; b) übergehen, übertreten (zu einer Partei); c) überlaufen (v. Flüssigkeiten); 2. vulg. t. überwinden; 3. t. beschleichen. to ~ round, 1. sich drehen, wenden; 2. sich zu einer anderen Ansicht bekehren; 3. a) (wieder) ins Gleis kommen; b) zu sich kommen; sich erholen; 4. sich bei j. einschmeicheln. to ~ (fall) short (of), (hinter dem Ziele) zurückbleiben, etw. nicht erreichen, (die Gelegenheit) verfehlen, zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen. to ~ to s.t., wohin gelangen; sich belaufen auf, betragen; auf etw. hinauslaufen; sorrow had ~ to them, Leid war ihnen widerfahren; what's ~ to you? was ist dir zugestoßen, was ist mit dir? to ~ to (handy) blows, handgemein werden, sich prügeln; you will never ~ to any good, aus dir wird nie etwas Gutes; to ~ to hand, zu Handen kommen; to ~ to a head, eitern, reifen (v. Abscessen); to ~ to light, an den Tag kommen; to ~ (near) to the mark, der Wahrheit nahe kommen, richtig raten; seinen Verbindlichkeiten nachkommen; it came to nothing, es wurde nichts daraus; to ~ to o.s. (to one's senses), wieder zu sich kommen, sich (von einer Ohnmacht) erholen; to ~ to the parish, der Gemeinde zur Last fallen; to ~ to the point, auf die Hauptsache (zu sprechen) kommen; it ~s to this, es kommt darauf hinaus; it ~s all to the same, es läuft alles auf eins hinaus; to ~ to, (wieder) zu sich kommen, sich erholen; sich fügen, nachgeben, einwilligen; nicht mehr zürnen; mar. beidrehen; to ~ to and fro, hin und her gehen. to ~ under, unterliegen; to ~ under one's consideration, in Betracht (zur Erörterung) kommen. to ~ up, 1. heraufkommen, herankommen; 2. aufkommen, Mode werden; 3. fortkommen; 4. aufgehen, keimen; † marry, ~ up! traun! kommt mir nur! geht! to ~ up to, herankommen (bis zu), sich nähern; to ~ up to a person's expectations, js. Erwartungen entsprechen; to ~ up with, erreichen, einholen; jm. (einer Sache) gleichkommen, es gleichthun. to ~ upon, 1. auf etw. kommen; 2. j. überfallen, überraschen; (von Dingen) zustoßen, befallen; 3. anheimfallen; Am. zur Last fallen; to ~ upon the town, auf öffentliche Kosten erhalten werden; to ~ upon one's mind, jm. in den Sinn kommen, einfallen; what's ~ upon thee? was ist dir begegnet? I shall ~ upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten. **II.** (scheinbar) t. fam. to ~ a walk, einen Spaziergang (mit)machen; ~ your ways! geh deiner Wege! sl. to ~ tricks, Kniffe versuchen; sl. to ~ it strong, es arg (ins große) treiben; bunt machen; dick thun; verschwenderisch leben; that's coming it too strong! das ist doch zu stark!

cŏme, s. fam. der Keim.

cŏme'ȧble, a. fam. erreichbar.

† **cōmĕ'dled**, p.p. comingled, p. to commingle.

cŏmē'dȧn, **1.** der Schauspieler, bes. Komiker; **2.** der Lustspieldichter.

cŏm'ẹdy, das Lustspiel, die Komödie.

come'liness, [illegible] **~ly**, [illegible] **~lily**, 1. an [illegible], 2. [illegible]

come-off', [illegible] 1. a [illegible] Ausflucht, der [illegible] 2. [illegible] Auszug, das [illegible].

come-out'er, Am. der Freiheitsjäger, der [illegible] Gemeinschaft [illegible].

com'er, der Kommende; new ~, neuer [illegible].

† **cōmessa'tion**, die Schwelgerei.

† **comēs'tible**, a. eßbar.

cōm'et, der Komet.

cōmetà'rium, cōm'etary, die Kometenmaschine.

cōm'etary, comēt'ic, a. einen Kometen betr.; cometary system, das Kometensystem.

com'et-finder, ~-seeker, der Kometenjäger (Kometoph). **~-like**, a. 1. kometenähnlich; 2. fig. staunenerregend.

cometog'raphy, die Kometenbeschreibung.

com'fit † **com'fit ure**, das Konfekt, Zuckerwerk; **~-maker**, der Zuckerbäcker. **to ~**, t. mit Zucker einmachen; überzuckern.

to cōm'fort, t. 1. † stärken, erquicken, heben; 2. beistehen, Vorschub leisten; 3. ermutigen, trösten; 4. erfreuen; es jm. behaglich machen.

cŏm'fort, s. 1. der Beistand, die Hülfe; 2. die Ermutigung; der Trost; 3. die Linderung; das Erfreuen; 4. a) was das Leben erträglich macht; die Bequemlichkeit; b) das Labsal, a drop of ~, ein Glas Bier zur Stärkung; c) die Bequemlichkeit; ~s, pl. die Annehmlichkeiten; 5. s. comforter, 3.

cŏm'fortable, I. a. (**cŏm'fortably**, adv. 1. tröstend, tröstlich, erquickend, ermutigend, erfreuend gewährend; the most ~ sacrament, das tröstlichste Sakrament; 2. behaglich, wohlig; 3. a) bequem, behaglich, behaglich; b) wohnlich, bequem eingerichtet, heimisch; make yourself ~, machen Sie es sich bequem; to feel ~, sich wohl befinden, sich behaglich fühlen. II. s. s. comforter, 3.: Am. die warme Bettdecke. **~něss**, 1. die Tröstlichkeit; 2. die Erfreulichkeit; 3. die Behaglichkeit.

† **comforta'tion**, das Trösten.

com'forter, 1. a) der Tröster; b) das Gebetbuch; 2. der heilige Geist, Tröster; 3. der [illegible] um den Hals).

cōm'fort less, a. **~lessly**, adv. trostlos; [illegible] **~lessness**, die Trostlosigkeit, Verlassenheit.

com'frey, [illegible] der Beinwell, die Schwarzwurzel.

com'ic al, [illegible] **~ally**, adv. 1. komisch, [illegible] **~ art**, die [illegible] 2. **~al** [illegible], komisch, lächerlich; **~alness**, [illegible].

com'ing, I. p. [illegible] 1. [illegible]; 2. [illegible] schon! (Antwort der Bedienten); ~ forth, [illegible] II. s. das Kommen; [illegible] Ankunft; der Anfang; † pl. ~s in, die Einkünfte; ~ of age, die Mündigwerdung; ~-on, s. 1. das Anrücken, der Angriff; 2. das Heranwachsen (der Zeit); ~-out, die erste Einführung junger Damen in die Gesellschaft.

coming'led, p.p. s. to commingle.

cōmi'tia (komish'ia, pl. die Komitien (Volksversammlung der alten Römer). **~al**, a. 1. die Komitien, 2. Presbyterialversammlungen betr.

cŏm'ity, die Höflichkeit, Artigkeit.

cōm'ma, 1. das Komma; inverted ~s, die Anführungszeichen ["]; 2. mus. das Komma, kleine Intervall (Unterschied zwischen zwei Tönen von je 80 u. 81 Schwingungen).

to commänd', I. t. 1. gebieten, befehlen; ~ my (our) services, verfügen Sie über mich (uns); com. sugar ~s a ready sale, Zucker ist prompt abzusetzen; to ~ goods, Bestellungen machen; 2. kommandieren, befehligen, führen; 3. a) beherrschen (auch mil.), bestreichen; b) to ~ a view over (of), eine Aussicht gewähren über; 4. fordern, beanspruchen. II. i. den Befehl führen, die höchste Gewalt haben, herrschen.

commänd', s. 1. die Herrschaft, Gewalt; yours to ~, Ihr gehorsamer Diener (alter Briefschluß); yours at ~, zu Befehl der Ihrige; ~ of language, Herrschaft über die Sprache; to have ~ of money, Geld zur Verfügung haben; 2. das Kommando; der Truppenteil unter einem Kommando; under ~, on ~, kommandiert; auf Kommando; under good ~, sp. gut abgerichtet (v. Hunden); word of ~, das Kommandowort, die Losung; at the ~ of, auf Befehl von; 3. das Gebot, der Befehl; 4. die höhere Lage, der Überblick; mil. das Beherrschen, Bestreichen; 5. com. der Auftrag, die Bestellung; at ~, a) zu Befehl; b) auf Bestellung.

commän'd able, a. was befehligt, regiert, beherrscht werden kann. **~ancy**, die (spanische) Statthalterschaft.

commandänt', der Befehlshaber, Kommandeur, Kommandant.

† **commän'datory**, a. gebieterisch.

commän'd er, 1. der Gebieter, Befehlshaber; 2. der Kommandant; ~er in chief, der Oberbefehlshaber, Generalissimus; 3. der Kommodore (Schiffs-Befehlshaber); 4. der Komtur; 5. a) die Handramme, Jungfer (der Pflasterer); b) med. die Sondenbahre. **~ership**, die Befehlshaberschaft. **~ery** (**commän'dry**), die Komturei (Gebiet eines Komturs).

commän'ding, a. (**~ly**, adv.) gebieterisch; Achtung gebietend, imponierend; mil. kommandierend.

commänd'ment, 1. die höchste Gewalt; 2. das Gebot, Geheiß; the ten ~s, die zehn (mosaischen) Gebote.

commän'dress, die Befehlshaberin, Gebieterin.

† **commat'erial**, a. von gleichem Stoffe (with, mit). **~eriäl'ity**, die Gleichheit des Stoffes.

commat'ic, a. aus kurzen Satz-Teilen bestehend, kurz, bündig.

cŏm'matism, die Gedrängtheit, Kürze (des Stils).

commĕas'urable [mĕzh'ur], a. s. commensurable.

commĕm'or||able, a. denkwürdig. **to ~āte**, t. 1. a) im Andenken behalten; b) (das Andenken von etw.) feiern; 2. erwähnen.

commĕmorā'tion, 1. a) die Gedächtnisfeier; b) (**~-day**) das Jahresfest in Oxford (zum Andenken an die Wohlthäter der Univ.); 2. die Erwähnung; in ~ of, zum Andenken an.

commĕm'orat ive, ~ory, a. als Andenken dienend, erinnernd; **~ive tablet**, die Gedenktafel.

to commĕnce', I. t. beginnen; to ~ a horse (dog), sp. die Dressur eines Pferdes (Hundes) beginnen. II. i. 1. beginnen; 2. in einer (neuen) Eigenschaft auftreten, etw. werden; to ~ author (writer), ein Schriftsteller werden, als S. auftreten; to ~ doctor, promovieren, Doktor werden. **~ment** (fam. ~), s. 1. der Anfang; 2. a) die (akademische) Promotion; b) die Promotionsfeierlichkeit od. -zeit.

to commĕnd', t. 1. empfehlen (to s.o., jm.); ~ me to..., fam. da lobe ich mir ...; 2. loben, rühmen; 3. † überliefern; anheimgeben. ~, † s. s. commendation.

commĕn'd||able, a. (**~ably**, adv.) empfehlenswürdig, lobenswert. **~ablenĕss**, die Empfehlenswürdigkeit.

commĕn'dam, law, das Kommende, erledigte Pfründe; Verwaltung derselben.

commĕn'datary, law, I. a. (v. einer Pfründe) interimistisch (verwaltet). II. s. der Interimsverwalter einer Pfründe.

cŏmmendā'tion, 1. a) die Empfehlung; b) der Gruß; 2. das Lob.

commĕn'datory, I. a. 1. empfehlend; ~ letter, das Empfehlungsschreiben (bes. eines Bischofs); 2. law, eine Pfründe *in commendam (ad interim)* verwaltend. II. s. die Lobrede, Lobeserhebung.

commĕn'der, der Empfehlende; Lobredner.

† **commĕn'sal**, der Tischgenosse.

cŏmmen||săl'ity, ~sā'tion, die Tischgenossenschaft (das Zusammenessen).

commĕn' surable, a. math. kommensurabel. **~sūrablenĕss, ~sūrabil'ity**, math. die Kommensurabilität.

to commĕn'sūrāte, t. auf ein gemeinsames Maß zurückführen. ~, a. (**~ly**, adv.) 1. als gemeinsames Maß dienend; angemessen; 2. im Verhältnis stehend (with, mit).

commĕnsūrā'tion, das Gleichmaß, gleichmäßiges Verhältnis.

to commĕnt' [auch kŏm'ment], I. i. kommentieren, Anmerkungen machen (upon, on, über, zu). II. t. erklären, ausführlich besprechen.

cōm'ment, s. 1. die Auslegung, Erklärung; 2. die Anmerkung.

cŏm'ment||ary, 1. der Kommentar, die Erklärung (eines Textes); 2. bes. **~aries**, pl. das Tagebuch. **to ~ary, ~āte**, t. kommentieren, in Anmerkungen erläutern, mit Anmerkungen versehen.

cŏmmentā'tion, die Erklärung.

commĕn'tative, commĕntatō'rial [auch ō'], a. erklärende Anmerkungen machend od. enthaltend; auslegend.

cŏm'mentator, commĕn'ter [kŏm'ĕnter], der Ausleger, Erklärer, Kommentator.

cŏmmenti'tious [shus], a. erdichtet, ersonnen.

cōm'merce [† commĕrce'], 1. der Handel, Handels-, Verkehr, Warenvertrieb; ~

at large, der Welthandel; a ~ of ideas, ein Ideenaustausch; 2. der gesellschaftliche Verkehr, Umgang; 3. der geschlechtliche Umgang; 4. das Commerce (Kartenspiel).

† **to cŏm'merçe** [commërçe'], i. 1. Handel treiben; 2. umgehen, verkehren.

commēr'cial [shal], a. (~**ly**, adv.) 1. zum Handel gehörig, kaufmännisch; 2. Handel treibend; 3. verkäuflich; ~ adventurer, der Spekulant; ~ advices, Handelsberichte; ~ affairs, Handelsangelegenheiten; ~ association, die Handelsverbindung; ~ board, die Handelskammer; ~ business, das Handelsgeschäft; Handelsgeschäfte; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, das Handelsgericht; ~ directory, das Handelsadreßbuch; ~ effects, verkäufliche Effekten; ~ establishment, das Handelshaus; ~ gazette, die Handelszeitung; ~ harbour, die Faktorei; ~ hotel, das Gasthaus für Handlungsreisende; ~ house, das Handelshaus; ~ intercourse, der Handelsverkehr, Handel; ~ law, das Handelsrecht, die Handelsgesetze; ~ letter, der Handelsbrief; ~ line, das Handelsfach; ~ men, die merkantilische Welt; ~ nation, ~ people, das Handelsvolk; ~ navy, die Handelsmarine; ~ pursuits, der Handelsbetrieb, das Handeltreiben; ~ relations, Handelsverbindungen; ~ room, das gemeinsame Gast- u. Besuchszimmer in ~ hotels; ~ school, die Handelsschule; ~ style, der kaufmännische Stil; ~ town, ~ place, der Handelsplatz; ~ transactions, Handelsgeschäfte; ~ traveller, der Handlungsreisende; ~ treaty, der Handelsvertrag; ~ Union of Germany, der deutsche Zollverein, Zollverband.

† **to commēr'ciate** [shiat], i. in Verkehr treten (with, mit).

cŏm'mere [auch kŏm'mar], die Gevatterin, Klatschschwester.

to cŏm'migrate, i. gemeinschaftlich auswandern.

cŏmmigrā'tion, die gemeinschaftliche Auswanderung.

cŏmminā'tion, 1. die Bedrohung, Drohung; 2. (~ service) die Vorlesung der Drohungen Gottes (gegen die Sünder) an bestimmten Tagen.

commīn'atory, a. drohend, bedrohlich.

to commīn'gle, t. u. i. (sich) vermischen, vermengen.

commīn'ūible, a. zerreiblich.

to cŏm'minūte († **to commīn'ūate**), t. zerreiben, zerstoßen, pulvern.

cŏmminū'tion, 1. das Zerreiben; 2. die Verdünnung.

commīs'er||able, a. mitleidswürdig. **to ~āte**, t. bemitleiden, bedauern.

commīserā'tion, das Mitleid, Erbarmen.

commīs'eratīve, a. mitleidsvoll. ~**ly**, † adv. aus Mitleid.

commīs'erator, der Erbarmer.

cŏmmissà'rial, a. kommissarisch; ~ stores, mil. Kriegsvorräte.

cŏmmissà'riat [od. frz.], das Kommissariat: 1. das Verpflegungsamt (einer Armee); 2. die Kommissariatelle.

cŏm'missary, 1. der Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. der geistliche Kommissar (Vertreter des Bischofs); 3. ein Gerichtsbeamter unter dem Universitätskanzler von Cambridge; 4. mil. u. mar. der Kriegskommissar. ~**ship**, die Kommissariatelle, das Kommissariat.

commīs'sion, 1. die Begehung; sins of ~, die Begehungssünden; 2. a) die Kommission, der Auftrag; every shot has its ~, prv. jede Kugel hat ihren Treffer; b) die Vollmacht; 3. com. a) die Bestellung, Order; goods in ~, Kommissionsgüter; account of ~s, das Kommissionswarenkonto; book of ~, das Warenbestellungsbuch; b) die Geschäftsbesorgung; to do ~s for, Aufträge besorgen für; c) die Kommissionsgebühr, Provision; 4. a) die Kommission, der Ausschuß, die Untersuchungsbehörde; ~ (in a statute) of bankruptcy, die Konkursbehörde; ~ of lunacy, die Irrenkommission (zur Prüfung einzelner Fälle); b) (~ of the peace) das Kollegium (von Friedensrichtern); to be in the ~ (of the peace), Friedensrichter sein; c) the great seal was in (was put into) ~, die Stelle des Großsiegelbewahrers wurde interimistisch verwaltet (war interimistisch einer Kommission anvertraut); 5. die Stelle, das Amt; in the ~, beamtet; to throw up one's ~, fam. seinen Abschied nehmen; 6. das (Offiziers-)Patent, die Bestallung; 7. a ship in ~, ein in Dienstbereitschaft versetztes Schiff, ein Schiff auf dem Kriegsfuß.

to commīs'sion, t. 1. a) jm. Auftrag geben, beauftragen; b) com. kommittieren; to be ~ed, Auftrag haben; 2. abordnen, bevollmächtigen; 3. (ein Schiff) segelfertig oder dienstbereit machen.

commissionaire', der Dienstmann (in der City v. London).

commīs'sion||al, a. law, bevollmächtigend. ~**ary**, a. law, bevollmächtigt. † **to ~āte**, t. s. to commission.

commīs'sion-business, com. das Kommissionsgeschäft.

commīs'sioned, a. a ~ officer, ein (durch königliches Patent ernannter) Offizier vom Lieutenant aufwärts. (Ggs. non-~officers, Unteroffiziere.)

commīs'sioner, 1. der Geschäftsführer, Kommissionär; 2. der Kommissär; 3. der (gesetzlich) Bevollmächtigte; the king's high ~, des Königs Statthalter in Schottland; ~s of audit, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer; ~s of customs, ein Zollkollegium; ~s of the custom-house, Zollkommissare; ~s of sewers, Behörde für das Kloakenwesen.

commīs'sion-merchant, der Kommissionär (der Kommissionshandel treibt).

commīs'sive, a. die Verübung betr.

commīs'sūre [auch mīshur], 1. mech. &c. die Fuge; 2. arch. die Steinfuge; 3. med. (auch bot.) die Naht (Verbindung zwischen zusammengefügten Teilen).

to commīt', I. t. 1. übergeben, anvertrauen; to ~ to writing (paper), schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to ~ to memory, dem Gedächtnis einprägen; to ~ to oblivion, der Vergessenheit übergeben; 2. (to ~ to prison) ins Gefängnis sperren lassen; 3. (ein Verbrechen) ausüben, (einen Fehler) begehen (on, an); to ~ violence on (upon) s.o., jm. Gewalt anthun; hum. to ~ (matrimony, a poem), verüben; 4. verbindlich machen, verpflichten; to ~ o.s. to a course, sich zu Maßregeln verpflichten; 5. a) bloßstellen, beeinträchtigen, kompromittieren; to ~ o.s., sich kompromittieren; b) to ~ o.s., sich verraten, fam. sich verschnappen; 6. verwirren, verwechseln. II. i. † sündigen (bes. v. Unkeuschheit).

commīt'ment, 1. a) die Verhaftung; b) der Verhaftsbefehl; 2. die Übergabe an einen Ausschuß.

commīt'tal, 1. s. commitment; 2. die eingegangene Verpflichtung (mit einer Partei zu stimmen); vgl. non-~.

A. **commīt'tee**, das Komitee, die Kommission, der Ausschuß; ~ of the whole house, das als Ausschuß zusammentretende Unterhaus, z. B. als ~ of ways and means, ~ of supplies, als Budgetkommission; ~ of management, der geschäftsführende Ausschuß.

B. **cŏmmittēe'**, law, der Vormund, Kurator über die Person od. die Güter eines Wahnsinnigen.

commīt'ter, 1. der Verbrechen Begehende; 2. der Kommittent, Auftraggeber.

commīt'tible, a. anzuvertrauen; leicht zu begehen.

to commix', t. u. i. (sich) vermischen. ~**t'ion**, die Vermischung. ~**t ure**, 1. das Mischen, die Vermischung; 2. die Mischung (als Produkt).

commōde', 1. alter Damenkopfputz; 2. die Kommode.

commō'dious, a. (~**ly**, adv.) 1. bequem; 2. nützlich, vorteilhaft; 3. brauchbar. ~**ness**, 1. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 2. der Nutzen, Vorteil.

commŏd'ity, 1. die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit; 2. † der Vorteil, Gewinn; 3. die Ware; das Gut, Erzeugnis (in nationalökonomischer Beziehung).

cŏm'modōre [kŏmodōr', auch ŏr], mar. 1. der Kommodore (Befehlshaber eines Geschwaders, auch als Titel des ältesten Kapitäns einer Abteilung Kriegsschiffe); 2. das Convoischiff einer Kauffahrteiflotte.

cŏm'mon, I. a. 1. a) gemeinsam; our ~ friend, unser gemeinschaftlicher Freund; to make ~ cause with, gemeinsame Sache machen mit; b) gram., of the ~ gender, beiderlei Geschlechts (m. u. f.); 2. allgemein; öffentlich; to lay ~, (in Gemeindeland verwandeln) wüst legen; to make ~, preisgeben; * ~ eye (ear), die Augen (Ohren) aller; 3. alltäglich, gewöhnlich; at the ~ rate, zum üblichen Marktpreis; ~ time, mus. der gerade Takt; 4. bürgerlich, unadelig; 5. gemein: a) niedrig; ~ herd, das gemeine Volk; b) unsittlich. II. s. 1. ~s, pl. a) die Bürgerlichen, Gemeinen (im Ggs. zum [höheren] Adel); b) die Mitglieder des Unterhauses; house of ~s, das Haus der Gemeinen, Unterhaus (des Parlaments); 2. (auch ~s, pl.) das Gemeindeland, die Gemeindeweide, der Anger; 3. die Gemeinschaft; in ~, gemeinschaftlich (with, mit); to have (hold) in ~, gemeinschaftlich besitzen; to give in ~, preisgeben; 4. (right of ~) das Gemeinrecht; ~ of pasture, das Recht, sein Vieh auf eines anderen Grund und Boden zu weiden; 5. ~s, pl. die gewöhnliche Kost, Alltagskost; to keep but short ~s, einen kärglichen Tisch führen; on short ~s, knapp gehalten.

to cŏm'mon, i. 1. Mitbesitzer sein (eines Gutes); 2. gemeinschaftlich leben (speisen &c.). ~**able**, a. 1. gemeinschaftlich; 2. law, (vom Vieh) zu den Gemeindeweiden zulässig. ~**age** (right of ~), law, das

[illegible] zu wissen, die [illegible] t. ~ąlty cŏmmŏnal'ĭty, ~, II 1, a.

com'mŏn-bail, law, eine fingierte Bürgschaft. ~-car'rier, der Güterbeförderer. ~-com'cil, der Stadtrat, Gemeinderat; ~-council man, der Ratsherr. ~-cri'er, [illegible] Ausrufer.

cŏm'mŏnẹr, 1. a) einer, der den commons (s. d. 1, a) angehört; b) ein Mitglied des Unterhauses; 2. (zu Oxford) ein Student, der am gemeinschaftlichen Tische ißt, ohne Stipendiat zu sein; 3. † die gemeine, nutzuchtige Dirne.

com'mŏney, Art Schnellkugel (Murmel).

com'mŏn-hack'neyed, p.a. * gemein geworden. ~-hall, das Gemeindehaus.

† **cŏmmŏnĭ'tĭon**, der Rat, die Erinnerung.

com'mŏn-kis'sing, a. * alles ohne Unterschied küssend. ~-law, das gemeine Recht; Gewohnheitsrecht, Herkommen (Ggs. statute-law). ~-loom, der Handwebstuhl. ~-meas'ure, math. der gemeinsame Teiler.

cŏm'mŏnnĕss, 1. die Gewöhnlichkeit; 2. † die Gemeinschaft.

cŏm'mŏn-place, I. s. 1. der Gemeinplatz; die abgedroschene Bemerkung, Trivialität; 2. (cŏmmŏnplacenĕss) die Alltäglichkeit. II. a. gewöhnlich, alltäglich; konventionell; abgedroschen; a ~-place man, ein Alltagsmensch, Durchschnittsmensch; ~-place book, das Kollektaneenbuch, Excerptenbuch. ~-pleas, 1. bürgerliche Prozesse; 2. (court of ~-pleas) das Obergericht in bürgerlichen Sachen. ~-pray'er, die Liturgie der anglikanischen Kirche; book of ~-prayer (~ prayer-book), das Liturgiebuch, Gebetbuch (der anglikan. Kirche). ~-sense, der gesunde Menschenverstand.

† **to cŏmmŏn'strąte**, t. darthun, lehren.

cŏm'mŏnwealth, 1. (cŏmmŏnweal') a) das Gemeinwohl; b) das Gemeinwesen; der Staat; 2. der Freistaat, die Republik; bes. die engl. Republik (1649—1659); ~ of learning, die Gelehrtenrepublik. ~(s)-man, der Republikaner.

cŏm'mŏr||ănçe (~ănçy), law, der [illegible] Aufenthalt, Wohnsitz. ~ănt, a. [illegible], anfässig.

cŏmmo'tĭon, die heftige Bewegung, Erschütterung; der Aufruhr; die Aufregung. † ~ẹr, der Aufrührer, Aufwiegler.

to cŏmmōve', t. aufregen.

cŏmmu'nąl, a. eine Gemeinde betr., kommunal.

to cŏmmūne', I. t. mitteilen. II. i. 1. sich mitteilen, sich unterreden, beraten (with, mit; with o.s., in sich einkehren; 2. Am. kommunizieren, das Abendmahl genießen.

com'mune, 1. der Verkehr, die Unterredung; 2. die (französische) Gemeinde.

cŏmmu'nĭc ąble, a. (~ąbly, adv.) 1. mitteilbar, erzählbar; 2. † mitteilsam. ~ąbleness, cŏmmūnĭcąbĭl'ĭty, die Mitteilbarkeit. ~ănt, 1. a. mitteilend. II. s. der Teilnehmer (bes. am Abendmahl), Kommunikant.

to cŏmmu'nĭcate, I. t. 1. † teilhaften [illegible] teilen; 2. [illegible] to, † with s.o., jm. etw. [illegible], bekannt machen. II. i. 1. † [illegible] with, an; 2. in Verbindung stehen, in Verkehr stehen; 3. kommunizieren, zum Abendmahle gehen.

cŏmmūnĭca'tĭon, 1. die Mitteilung, Erörterung; Unterredung; 2. der Umgang, Verkehr; evil ~s corrupt good manners, bibl. bose Gesellschaft (Beispiele) verderben gute Sitten; 3. die Gemeinschaft, der Zusammenhang, die Verbindung; ~ by railway, die Eisenbahnverbindung; a door of ~, eine Verbindungstür; 4. die Kommunion.

cŏmmu'nĭcąt||ĭve, a. (~ĭvely, adv.) mitteilsam. ~ĭveness, die Mitteilsamkeit.

cŏmmu'nĭcątŏr, 1. der Mitteiler; 2. die Zwischenmaschine; der (telegraphische) Zeichenmacher; hum. die Klingel.

cŏmmu'nĭcątŏry, a. eine Mitteilung enthaltend, mitteilend.

cŏmmu'nĭŏn, 1. die Gemeinschaft; der Verkehr; 2. die Gemeinde, (Glaubens-)Gemeinde; 3. (holy ~) das Abendmahl. ~-cloth, die Altardecke. ~-cup, der Abendmahlskelch. ~-ser'vice, die Abendmahlsfeier. ~-ta'ble, der Tisch des Herrn, Altar.

cŏm'mūn||ĭsm, der Kommunismus, die Lehre von der Gütergemeinschaft. ~ĭst, der Kommunist.

cŏmmūnĭs'tĭc, a. (~ąlly, adv.) kommunistisch.

cŏmmū'nĭty, 1. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; ~ of goods, die Gütergemeinschaft; 2. a) die bürgerliche Gemeinde, Staatsgesellschaft; das Gemeinwesen; b) die Genossenschaft, Gesellschaft; 3. † die Gewöhnlichkeit, Alltäglichkeit.

cŏmmūtąbĭl'ĭty, die Vertauschbarkeit.

cŏmmū'tąble, a. vertauschbar.

cŏmmūtā'tĭon, 1. die Veränderung; Verwandlung; Vertauschung, Auswechselung, der Tausch; angle of ~, astr. der Kommutationswinkel; 2. law, die Verwandlung (Milderung) einer Strafe; 3. die Ablösung (der Zehnten rc.).

cŏmmu'tątĭve, a. tauschend; den Austausch betr.; ~ justice, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. ~ly, adv. durch Tausch.

to cŏmmūte', I. t. 1. tauschen, vertauschen, auswechseln (for, gegen, mit); 2. law, (eine Strafe in eine andere) verwandeln (mildern). II. i. Ersatz gewähren.

† **cŏmmū'tŭąl**, a. wechselseitig.

Co'mo, ital. L.: Lake of ~, der Comersee.

cŏmose', a. bot. einen Haarschopf tragend.

cŏmpăct', a. (~ly, adv.) 1. † zusammengesetzt (of, aus); 2. a) kompakt, dicht, fest; b) fig. gedrängt, gedrungen, bündig; 3. † verbündet.

to cŏmpăct', t. 1. a) fest zusammenfügen; b) fig. (in sich) befestigen; 2. ordnen, in ein System bringen.

cŏm'păct [† kŏmpăkt'], s. der Vertrag, Vergleich, die Übereinkunft.

cŏmpăct'ĭble, a. vereinbar, zusammenzufügen. ~ness, ~ednĕss, die Dichtheit, Dichtigkeit; Festigkeit.

cŏmpăc'tĭon, s. (~ure, die feste Vereinigung, Zusammenfügung.

cŏmpā'gēs (si. u. pl.), die Verbindung, das Gebäude, System.

cŏmpăgĭnā'tĭon, die Zusammenfügung, Verbindung, der Bau.

cŏmpăn'ĭon, 1. a) der Gesellschafter, Gespiele, Gefährte; Mitgenoß; ~ in arms, der Waffenbruder, Kriegskamerad; b) (female ~) die Gefährtin, Gespielin, Gesellschafterin (einer Dame); 2. der Compagnon, Geschäftsteilhaber; 3. der Ritter eines (modernen) Ordens; 4. fig. das Seitenstück (Druckwerk, Gemälde); 5. a) (boon ~) der Trinkbruder, Kumpan, Geselle; b) der Bursche, Kerl; 6. mar. die Hütte. to ~, t. zum Genossen js. (with one) machen. ~ąble, a. (~ąbly, adv.) gesellig, umgänglich. ~ąbleness, die Umgänglichkeit.

cŏmpăn'ĭon-lad'der, mar. die Kajütentreppe.

cŏmpăn'ĭon||lĕss, a. ohne Genossen; alleinstehend. ~shĭp, die Gesellschaft, gesellschaftliche Verbindung.

cŏm'pąny, 1. die Gesellschaft (zu Unterhaltungszwecken); ~ talk, das gesellschaftliche Gespräch, der Konversationston; to be good ~, ein guter Gesellschafter sein; to bear s.o. ~, jm. Gesellschaft leisten, j. begleiten; to keep ~ with, versprochen sein mit; zusammenleben; to part (quit) ~, sich trennen; to receive (see) ~, Gesellschaft (bei sich) haben; 2. a) com. die (Handels-) Genossenschaft, Compagnie; b) der od. die Geschäftsteilhaber (Co.); c) die Innung, Zunft; d) die Schauspielergesellschaft; a strolling ~, eine Schmiere; 3. a) die Compagnie (Soldaten, von 60 bis 100 Mann); b) ~ of a ship (a ship's ~), das Schiffsvolk; c) ~ of merchant ships, die Kauffahrteiflotte; 4. die Menge, der Haufen; in (by) cŏm'pąnies, haufenweise, in Rudeln; 5. der (gute od. schlechte) Umgang, Verkehr. to ~, I. t. † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. II. i. umgehen, sich abgeben (with, mit).

cŏm'pąny-kee'per, 1. der lustige Bruder, Schwelger; 2. fam. der Liebhaber.

com'pąr ąble, a. vergleichbar. ~ąbly, adv. vergleich(ung)sweise. ~ąbleness, die Vergleichbarkeit.

cŏm'pąrātes, die Vergleichungsstücke.

cŏmpăr'ątĭve, I. a. vergleichend; verhältnismäßig; ~ philology, die vergleichende Sprachwissenschaft; ~ degree, der Komparativ. ~ly, adv. vergleichsweise, im Vergleich (mit). II. s. 1. = ~ degree; 2. † der (Vergleichungen anstellende) Witzling.

to cŏmpąre', I. t. 1. a) vergleichen (with, mit); b) gleichachten (to s.o., jm.); c) kollationieren (Schriften vergleichen); 2. komparieren, die Steigerungsgrade bilden. II. i. sich vergleichen (lassen) (with, mit); gleichkommen. † ~, s. die Vergleichung.

cŏmpą'rẹr, der Vergleicher.

cŏmpăr'ĭson, 1. a) die Vergleichung; to bear (stand) ~ with, einen Vergleich zulassen od. aushalten mit; to state a ~, einen Vergleich anstellen, vergleichen; in ~ of (with), im Vergleich mit, gegen; beyond (without) ~, unvergleichlich; point of ~, die Ähnlichkeit; b) das Verhältnis; c) † der höhnische Vergleich; Hohn; d) phren. das Vergleichungsvermögen; 2. gram. die Komparation, Bildung der Steigerungsformen.

† **to cŏmpąrt'**, t. abteilen.

† **cŏm'pąrt**, der Teil.

cŏmpąrtĭ'tĭon, 1. das Abteilen; 2. = compartment.

cŏmpąrt'mẹnt († cŏmpăr'tĭment), 1. a) die Abteilung; b) das Feld, Fach, Stück; 2. das Eisenbahncoupé.

† **cŏmpąrt'nẹr**, ~shĭp, s. cop ....

cŏm'pąss, 1. der Kreis, die Rundung, der Umfang; within narrow ~, in engem

Rahmen, in kurzer Fassung; to draw a thing up into a narrow ~, eine Sache eng zusammenziehen, abkürzen; 2. fig. a) der Bereich; within s.o.'s ~, in js. Bereich, mit jemen Mitteln verträglich; to keep within ~, sich fassen, mäßigen; to keep s.o. within ~, einen im Zaum halten; to speak within ~, ohne Übertreibung sprechen; b) mus. der Umfang der Stimme; 3. die Frist, der Zeitraum; in (within) the ~ of a year, innerhalb Jahres Frist; * my life is run his ~, mein Leben hat seinen Kreislauf vollbracht; 4. † der Umweg; to fetch a ~, einen Umweg machen; 5. a) (mariner's ~) der Kompaß; vgl. to box; b) (surveyor's ~) die Bussole; 6. ~es, pl. a pair of ~es) der Zirkel.

to cŏm'pass, t. 1. umgeben, einschließen; 2. umlagern, belagern; 3. um etw. herumgehen; 4. umfassen; 5. a) in seine Gewalt bekommen; erfassen, erhalten; b) zu stande bringen, durchsetzen, bewerkstelligen, vollenden; to ~ one's desires, seine Wünsche erreichen; to ~ the end, das Ziel erreichen; 6. law, mit etw. umgehen, etw. anstiften; to ~ s.o.'s death, jm. nach dem Leben trachten. **~able**, a. erreichbar, vollbringbar.

cŏm'pass-box, die Kompaßdose, das Kompaßgehäuse. **~-card**, die Windrose. **~-dial**, der Handkompaß, die Kompaßuhr.

cŏm'passed [kŭm'past], a. gebogen, (kreis)rund.

cŏm'passing, das Krummbiegen des Schiffsbauholzes.

compăs'sion, das Mitleid, Erbarmen; to have ~ on, Mitleid haben mit; in ~ to, aus Mitleid mit. † to ~, t. s. to ~ate. † **~able**, a. bemitleidenswert. † **~ary**, **~āte**, a. (**~ately**, adv.) 1. mitleidig; 2. † Mitleid erregend. to **~āte**, t. Mitleid haben mit, bemitleiden, sich js. erbarmen. **~ateness**, die Mitleidigkeit.

cŏm'pass||-needle, die Kompaßnadel, Magnetnadel. **~-plane**, der Rundhobel, Schiffshobel. **~-roof**, das Dach mit sichtbarem Dachstuhl. **~-saw**, die Lochsäge, Laubsäge. **~-timber**, (Schiffsbau) das Krummholz, Knieholz. **~-window**, arch. der halbkreisförmige Erker auf Kragsteinen.

† **cŏmpatĕr'nity**, die Gevatterschaft.

compătibĭl'ity (**compăt'ibleness**), die Verträglichkeit, Vereinbarkeit (with, mit).

compăt'ible, a. (**~ibly**, adv.) zusammen bestehend, verträglich, vereinbar (with, mit).

compā'triot, I. s. der Landsmann. II. a. landsmännisch. **~ism**, die Landsmannschaft.

compēer', der Mitgenoß, Gefährte. to ~, t. jm. gleichkommen.

to compĕl' (**~led**, **~led**), t. 1. a) zwingen, nötigen; b) † abzwingen (from, of s.o., jm.); 2. † überwältigen; 3. † zusammentreiben. **~lable**, a. erzwingbar, zwingbar. **~lably**, adv. mit Gewalt.

cŏmpellā'tion, die Anrede.

compĕl'latory, a. zwingend. **~ler**, der Zwingende.

cŏm'pend, s. compendium.

compĕn'dious († **compĕndi'arious**), a. (**~ly**, adv.) kurzgefaßt, kurz; gedrängt. **~ness**, † **compĕndiŏs'ity**, die Kürze, Gedrängtheit.

compĕn'dium, das Kompendium, der kurze Abriß, Leitfaden.

† **compĕn's able**, a. ersetzbar. to **~ate** [auch kŏm'pensit], t. 1. jm. Ersatz geben, j. entschädigen, jm. etw. (s.o. for s.t.) vergüten; 2. etw. ausgleichen, gegenwärtig aufheben, kompensieren.

cŏmpensā'tion, 1. der Ersatz, die Vergütung; 2. a) die Ausgleichung; b) die Vergütung durch Gegenrechnung, Kompensation. **~-balance**, das Kompensationssteigrad eines Chronometers). **~-pendulum**, phys. das Kompensationspendel.

compĕn'sat ive, **~ory**, a. kompensierend, ausgleichend.

† **to compĕnse'**, t. s. to compensate.

to compēte', i. 1. sich mit jm. bewerben (for, um); 2. wetteifern, konkurrieren.

cŏm'pĕtĕnce (**~y**), 1. a) die Zulänglichkeit; b) das hinreichende Auskommen; das kleine Vermögen; die Wohlhabenheit; 2. die Statthaftigkeit; 3. law, a) die Zuständigkeit, Kompetenz (eines Richters); b) die gesetzliche Zulänglichkeit (eines Zeugen); c) die Tüchtigkeit, hinlängliche Fähigkeit.

cŏm'pĕtĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. zulänglich, hinreichend; 2. a) zustehend (to s.o., jm.); b) angemessen, passend, schicklich, statthaft; 3. law, befugt, kompetent; ~ judge, der kompetente Richter; Sachverständige.

cŏmpetĭ'tion, 1. die Mitbewerbung; 2. com. die Konkurrenz; 3. (for, † to) der Anspruch (auf); to come in ~, in Vergleich kommen (with, mit); to put in ~ (with), entgegenstellen.

compet'it ive, a. (öffentliche) Mitbewerbung betreffend od. zulassend); **~ive examination**, die Konkurrenz-Prüfung. **~or**, 1. der Mitbewerber (for, † of, um); der Nebenbuhler; Konkurrent; 2. † der Mitgenoß, Verbündete. **~ory**, a. s. **~ive**. **~ress**, **~rix**, die Nebenbuhlerin.

cŏmpila'tion, 1. die Kompilation, das Sammeln; 2. († **compile'ment**) das Sammelwerk.

to com pile', t. kompilieren, zusammentragen, zusammenstoppeln. **~pī'ler**, der Kompilator, Verfasser eines Sammelwerks.

compla'cence, **~cency**, 1. das Gefallen, Wohlgefallen, Vergnügen, die Behaglichkeit; 2. die Gefälligkeit, Anmut; das höfliche Benehmen; 3. der Gegenstand der Freude. **~cent**, a. (**~cently**, adv.) 1. gefällig, artig, höflich; 2. wohlgefällig, angenehm.

cŏmplacĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) Wohlgefallen erregend; gefällig.

to complain', 1. i. 1. klagen, sich beklagen, murren, sich beschweren (of, über; to, bei); 2. law, Klage führen. II. t. beklagen. **~able**, a. beklagenswert. **~ant**, 1. law, der Kläger; die Klägerin; 2. (gew. **~er**) der (die) Klagende, Murrende.

complāint', 1. die Klage, Beschwerde; 2. die Klage vor Gericht; 3. das Übel, Leiden; der Schaden; die Krankheit. † **~ful**, a. voll Klagen.

cómplai sance [auch cŏm'plaisănce], das freundliche u. gefällige Benehmen, die Gefälligkeit, Zuvorkommenheit. **~sant'** [auch cŏm'plaisănt], a. (**~sant'ly**, adv.) gefällig, zuvorkommend, willfährig. **~sant'ness**, s. **~sance**.

to com||plā'nate, **to ~plāne'**, t. ebnen.

com'plement, 1. das Komplement; math. die Ergänzung zu 90°; das Ergänzungsparallelogramm; astr. der Abstand (eines Sternes) vom Zenith; 2. die volle Zahl; a ship has her full ~ of men, die Mannschaft ist vollzählig; 3. a) † die außerwesentliche Zierde; b) der Gebrauch, die Ceremonie, Höflichkeit (für compliment); 4. her. der Vollmond.

complemĕn't al, a. 1. (**~ary**) ergänzend, komplementär (auch v. Farben); 2. † für complimental.

complēte', a. 1. vollständig, vollzählig; in ~ steel, in voller Rüstung; 2. a) vollendet, beendigt, abgeschlossen; b) gebildet; c) vollendet, vollkommen. to ~, t. 1. vollständig, vollzählig machen, ergänzen, komplettieren; 2. vollenden, erfüllen; to ~ one's term of imprisonment, seine Zeit absitzen. **~ly**, adv. gänzlich, völlig, vollkommen. † **~ment**, die Ergänzung, Vollendung. **~ness**, die Vollständigkeit, Vollendung.

complē'||tion, 1. die Ergänzung; 2. die Erfüllung; Vollendung. **~tive**, a. ergänzend, auffüllend, vollendend. **~tory**, a. (of) erfüllend (Prophezeiungen).

cŏm'plętory, s. compline.

cŏm'plex, 1. a. (**~ly**, adv.) 1. zusammengesetzt, vielteilig; 2. verwickelt, schwierig. II. s. der Inbegriff.

complĕxed' [plĕxt'], a. s. complicated.

complĕx'ednĕss, s. complication.

complĕx'ion [plĕk'shon], 1. † die Verflechtung, Häufung (v. Umständen); 2. † die (Körper-)Beschaffenheit; das Naturell, Temperament; 3. a) das (äußere) Aussehen; b) die (Haut-)Farbe, bes. Gesichtsfarbe, der Teint; **~-water**, das Schönheitswasser (Waschmittel). **~al**, a. das Temperament betr. **~ally**, adv. vermöge des Temperaments. **~ary**, a. die Hautpflege u. Gesichtsfarbe betr. **~ed**, a. in Zss. (well'-~ed), von (gutem) Temperamente, Aussehen (auch v. Gesichtsfarbe).

complĕx'ity, **cŏm'plexnĕss**, die Zusammengesetztheit, Verwickelung.

complĕx'ure [plĕk'shur], die Verwickelung.

complī'||able, **~ant**, a. (**~ably**, **~antly**, adv.) nachgiebig, willfährig. **~ance**, 1. die Willfahrung; in ~ with, gemäß; 2. die Willfährigkeit; 3. die Artigkeit.

cŏm'pli||cacy, die Verwickelung; Schwierigkeit. to **~cāte**, t. verflechten, mannigfach zusammensetzen, verwickeln. **~cāte**, **~cāted**, p.a. (**~cately**, adv.) kompliziert, verwickelt. **~cateness**, die komplizierte, verwickelte Beschaffenheit.

cŏmplicā'tion, 1. a) die Verwickelung (einer Sache mit anderen); b) die Verbindung, Zusammensetzung; ~ of figures, die Gruppe; 2. a) das Gewebe; b) das Gewirr, die Verwirrung.

cŏm'plicātive, a. verwickelnd; verwirrend.

† **cŏm'plice**, s. accomplice.

complĭc'ity, die Mitschuld, Teilhaberschaft.

complī'er, der Willfährige.

cŏm'pliment, 1. a) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment (on, über); b) die Artigkeit, (höfliche) Redensart; to pay ~s, Komplimente machen; Schmeicheleien sagen; with the ~s of the season, mit Weihnachtsgrüßen; in ~ to, aus Artigkeit gegen; make my ~s to her, empfehlen Sie mich ihr; without ~s, ohne Umstände, ohne Umschweif; 2. das Geschenk. to ~, I. t. 1. jm. ein Kompliment machen; 2. j. bewillkommnen, beglückwünschen; jm. gratulieren; 3. (with, mit etw.) beschenken. II. i. Komplimente machen.

complimen'tal, a. (**~tally**, adv.) voller [illegible], freundlich. **~tary**, a. komplimentierend, [illegible]; [illegible]

com'plimenter, s. Komplimentenmacher, [illegible]

com'pline, die Komplete (der kath. Schluß-[illegible]); die letzte kanonische Stunde.

com'plot [† complot'], das Komplott, der Anschlag, die Verschwörung.

to complot' [† com'plot] (~ted, ~ted), I. i. komplottieren, sich verschwören. II. t. planen, anzetteln, vorhaben.

complot'ment, das Komplottieren, die Verschwörung. **~ter**, der Komplottmacher, Verschwörer.

to comply', i. (with) 1. jm. (dem Wunsche js.) willfahren, gefällig sein; 2. sich richten nach, nachkommen, sich fügen, sich schicken.

cŏm'pō, fam. die Zusammensetzung; die Tünche, der Anwurf.

compone d', a. her. gestückt (v. zwei farbigen Schildrändern).

compo'nent, I. a. einen Teil ausmachend; ~ part, od. II. s. der Bestandteil.

to comport' [auch pŏrt'], I. i. (with) 1. † ertragen; 2. sich vertragen, übereinstimmen (mit). II. refl. (o.s.) sich betragen, sich verhalten. **~ment**, † **comport'** (auch port'), das Benehmen. **~able**, a. passlich.

to compōse', t. 1. zusammensetzen; to be ~d of, bestehen aus; 2. typ. setzen, absetzen; 3. a) ausarbeiten, verfassen (eine Schrift); b) stilisieren; ordnen; 4. mus. komponieren; 5. beilegen, schlichten (a difference, einen Streit); 6. † j. in eine gewisse Verfassung bringen; 7. beruhigen, besänftigen; composing draught, beruhigender, niederschlagender Trank; ~ your mind, beruhige dich, fasse (sammle) dich; to ~ o.s., sich fassen; to ~ o.s. to sleep, sich zum Schlafen anschicken, sich zur Ruhe begeben.

composed' [feierl. compo'sed], a. (**compo'sedly**, adv.) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen. **compo'sedness**, die Gesetztheit; Gelassenheit, Ruhe.

compō'ser, 1. der (Schrift-)Setzer, s. compositor; 2. der Verfasser; 3. der Tonsetzer, Komponist; 4. der Beileger (von Streitigkeiten).

compo'sing, typ. das Setzen. ~ rule, die Setzlinie. ~-stick, der Winkelhaken.

compŏs'ite, I. a. (auch com'posite) zusammengesetzt; ~ order, arch. die römische Säulenordnung; ~ pillars, arch. komposite Säulen; ~ flowers, **compos'itæ**, pl. bot. zusammengesetzte Blüten. II. s. die Zusammensetzung, das Zusammengesetzte.

cŏmposĭ'tion, 1. a) die Zusammensetzung; ~ [illegible] powder, der Pulversatz; b) gram. das Wort[illegible]zusammensetzung; Verbindung (einzelner Begriffe) zu einem Ganzen (synthesis); c) die chemische Zusammensetzung (der Bestandteile); d) die (Charakter-)Anlage, die Natur; it is not in his ~, es [illegible]; 2. a) die Zusammenstellung, [illegible], Anordnung; b) typ. [illegible]; 3. paint. die [illegible]; 4. mus. die Komposition, das Musikstück; 5. a) die Abfassung (einer Schrift); b) der [illegible], das Schriftstück, Werk. 6. a) die Vereinbarung, der gütliche Vergleich, kaufmännische [illegible], deed of ~, der Gläubigerakkord, das Vergleichungsinstrument; to be upon terms of ~, unterhandeln, sich (mit jm.) vergleichen; b) die Vergütung.

compŏs'itive, a. 1. zusammengesetzt; 2. zusammensetzend. **~tor**, der Schriftsetzer.

† **compossĕs'sor**, der Mitbesitzer.

† **compŏs'sible**, a. miteinander verträglich.

com'pōst, I. † a. zusammengesetzt, zusammengehäuft. II. s. 1. † die Zusammensetzung, Mischung; 2. der (Misch-)Dünger, Kompost. **to ~**, t. (mit Kompost) düngen.

compŏs't^ure, s. compost, II. 2.

compō'sure [zhur], 1. a) die Zusammensetzung, Verbindung; b) die Bestandteile; c) das Ganze; 2. a) die Verfassung, Form, Gestalt; b) das Temperament, die Gemütsstimmung; c) (~ of mind) die Fassung, (Gemüts-)Ruhe; 3. die Ausarbeitung; der Aufsatz, die Komposition; 4. die Ausgleichung, der Vergleich, Vertrag.

cŏmpota'tion, das (Trink-)Gelag.

cŏm'potator, compo'tor, der Zechbruder.

cŏm'pote, das eingemachte Obst, Kompott.

to compound', I. t. 1. zusammensetzen, verbinden; vermischen; 2. ausmachen; 3. vergleichen, beilegen; to ~ felony, den Dieb gegen Rückgabe des Gestohlenen nicht belangen. II. i. sich mit jm. vergleichen, accordieren (for, wegen, in Bezug auf); übereinkommen, sich vereinigen (on, über); Ersatz leisten (for, für), etw. wieder gut machen; jm. etw. vergüten.

cŏm'pound, I. a. zusammengesetzt (auch gram.); ~ addition, math. Addition mit benannten Zahlen; ~ fraction, math. der Doppelbruch; ~ interest, math. Zins auf Zins; ~ metal, die Legierung; ~ number, math. die aus mehreren Benennungen zusammengesetzte benannte Zahl; ~ ratio, math. zusammengesetztes Verhältnis; ~ time, mus. der Sechsachteltakt. II. s. 1. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte); gram. das zusammengesetzte Wort, Kompositum; 2. die (Arznei-)Mischung.

compoun'||dable, a. zusammensetzbar. **~der**, 1. der Zusammensetzende, Verfertiger, Mischer; 2. a) der einen Vergleich Eingehende; b) der Beileger (von Streitigkeiten), Vermittler.

to cŏmprehĕnd', t. 1. in sich begreifen, in sich fassen; 2. begreifen, fassen, verstehen.

cŏmprehĕn'sible, 1. a. faßlich, begreiflich, verständlich. II. **~ibly**, adv. s. comprehensively, 1. **~ibleness**, **comprehensibil'ity**, die Faßlichkeit.

cŏmprehĕn'||sion, 1. der Verstand, die Fassungskraft; 2. der Inbegriff; 3. der Hauptinhalt. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. in sich fassend; viel umfassend; 2. mit guter Fassungskraft. **~siveness**, 1. der Umfang; die Ausdehnung, Größe; 2. die Fassungskraft.

† **comprĕsbyte'rial**, a. die gemeinsame Presbyterialform betr.

to compress', t. 1. a) zusammendrücken, pressen; kondensieren; b) eindrücken; 2. umarmen.

cŏm'prĕss, s. med. die Kompresse.

comprĕs'sible, a. zusammendrückbar, verdichtbar. **~ness**, **comprĕssibil'ity**, die Preßbarkeit, Verdichtbarkeit.

comprĕs'sion [prĕsh'on], die Zusammendrückung, Verdichtung; Kürzung, Streichung (in einem Werke); der Druck.

comprĕs'sive, a. zusammendrückend.

comprĕs'sor, 1. der (das) Zusammendrückende; 2. med. a) der zusammendrückende Muskel; b) der Druckverband.

comprĕs'sure [prĕsh'ur], das Zusammendrücken.

† **cŏm'prīest**, der Mitpriester.

to comprĭnt', t. 1. zusammendrucken; 2. nachdrucken.

cŏm'print, s. der Nachdruck.

comprī'sal, der Inbegriff.

to comprīse', t. in sich begreifen; (viel) zusammenfassen; umfassen.

† **to cŏm'probāte**, t. u. i. (übereinstimmend) beweisen.

† **cŏmproba'tion**, der Beweis.

cŏm'promĭs||e, 1. law, der Kompromiß (gegenseitige Einwilligung zur Übertragung der Entscheidung an einen Schiedsrichter); 2. der Ausgleich mit Zugeständnissen beiderseits; to make a ~e, einen Vergleich eingehen; to put a thing in (into) ~e, eine Sache Schiedsrichtern übergeben. **to ~e**, I. t. 1. † durch Übereinkommen binden; 2. (einen Streit) durch gegenseitiges Nachgeben erledigen; 3. j. kompromittieren, bloßstellen. II. i. † übereinkommen, einen Kompromiß treffen (unter Berufung auf Schiedsrichter). **~er**, der auf einen Vergleich Eingehende; der Schiedsrichter.

cŏmpromissō'rial [auch ō'rial], a. schiedsrichterlich, durch Übereinkommen.

to cŏm'promĭt, t. 1. versprechen, zusichern; 2. bloßstellen, aufs Spiel setzen.

comprovĭn'cial [shal], a. derselben Provinz angehörig.

A. † **cŏmpt**, a. zierlich, nett, fein.

B. † **compt** [kount], s. account u. count. **~'er**, s. counter. † **~'ible**, a. eig. zu (schneller) Abrechnung geneigt, empfindlich.

comptrōl' [kontrōl], **~ler**, † für control(ler).

compul'sative, a., † **~satory**, a. zwingend. **~satively**, adv. zwangsweise.

compŭl'||sion, der Zwang; die (erlittene) Gewalt; on (upon) ~sion, zwangsweise, mit Gewalt. **~sive**, **~sory**, a. zwingend. **~sively**, **~sorily**, adv. zwangsweise. **~siveness**, s. ~sion.

compŭnc'||tion, die Gewissensbisse, die Zerknirschung. **~tious** [shus], a. (**~tiously**, adv.) herzzerknirschend; zerknirscht.

cŏmpurgā'tion, law, 1. die eidliche Bestätigung der Aussage oder der Unschuld eines anderen; 2. die Ablegung des Reinigungseides mit Eideshelfern.

cŏm'purgātor, der Eideshelfer.

compū'table, a. berechenbar, zählbar.

† **to cŏm'pūtate**, s. to compute.

cŏmpūtā'tion († **compūte'**), 1. die Berechnung; 2. die Schätzung, ungefähre Berechnung; der (Kosten-)Überschlag.

to compū||te', t. berechnen, einen Überschlag machen; (Höhe od. Preis) bestimmen (at, auf); **~'ted tare**, die Durchschnittstara.

compū'ter († **cŏm'pūtĭst**), der Berechner, Rechner.

cŏm'rāde [† kŭm'], der Kamerad, Genoß. **~ship**, die Kameradschaft.

cŏn (für contra), I. adv. pro and ~, für und wider. II. the pros and ~s,

1. die Gründe für und wider; 2. die Beistimmenden und Verneinenden.
to cŏn, t. 1. auswendig lernen; fam. sich merken; to ~ over, oft wiederholen (um sich etw. einzuprägen); fam. sich überlegen; 2. † to ~ thanks (s.o. for s.t., jm. etw.) Dank wissen, danken.
Cŏn, Cŏn'ny, für Constance.
cŏnā'tion, das Bestreben.
cŏna'tus (pl. ~), 1. die Bestrebung, der Versuch; 2. das Streben (eines Körpers) in einer Richtung.
to cŏncăm'ĕrāte, t. überwölben.
cŏncămĕrā'tion, die Wölbung.
to cŏncăt'ĕnāte, t. verketten. **cŏncătĕnā'tion,** die Verkettung, Verknüpfung.
cŏncăvā'tion, die Aushöhlung, das Hohlmachen.
cŏn'cāve [auch kŏn'kāve], I. a. konkav, hohlrund; hohl; ausgehöhlt; ~ glass, ~ lens, die Konkavlinse; ~ mirror, der Hohlspiegel. II. s. die Höhlung, Höhle; * (the etherial ~) das Firmament. **to ~,** t. aushöhlen. **~nĕss,** 1. die hohle Beschaffenheit; 2. od. **cŏncăv'ĭty,** die Hohlrundung, Höhlung, Vertiefung.
cŏnca'vo||-cŏn'cāve, a. konkav-konkav, auf beiden Seiten vertieft. **~-cŏn'vex,** a. konkav-konvex.
cŏnca'vous, a. (**~ly,** adv.) s. concave.
to cŏncēal', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) verbergen, verhehlen, verheimlichen. **~-ȧble,** a. zu verbergen, verhehlbar.
cŏncēal||ed' [sēld'], a. (**~'ĕdly,** adv.) verborgen, geheim. **~'ĕdnĕss,** die Heimlichkeit, Verborgenheit. **~'ĕr,** der Verberger, Hehler. **~'mĕnt,** 1. die Verheimlichung, Verhehlung; 2. die Heimlichkeit; 3. der Zufluchtsort, das Versteck.
to cŏncēde', t. t. zugestehen, einräumen; zugeben, gewähren, verstatten. II. i. Zugeständnisse machen, sich nachgiebig zeigen.
cŏncēit', 1. der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2. † die Auffassung; Fassungskraft; 3. die Meinung überhaupt; 4. a) der Einfall, bes. der geistreiche od. seltsame Einfall; b) der Witz, die gezierte Witzelei (ital. concetto); 5. a) die Vorliebe, Neigung; out of ~ with s.t., ohne Lust zu etw., unzufrieden mit etw.; to put s.o. out of ~ with s.t., jm. alle Lust zu etw. benehmen; b) der Eigendünkel; to knock the ~ out of one, jm. den Eigendünkel benehmen (austreiben). **to ~,** I. t. sich vorstellen od. einbilden, wähnen; (sich) halten (für). II. i. sich einen Begriff machen (of, von) **~ĕd,** a. (**~ĕdly,** adv.) 1. † Einbildungskraft besitzend, witzig, geistreich; 2. eingebildet, eitel (of, auf). **~ĕdnĕss,** die Eingebildetheit, der Eigendünkel. **~lĕss,** a. gedankenlos, einfältig.
cŏncēi'v||ȧble, a. (**~ȧbly,** adv.) denkbar; begreiflich, faßlich. **~ȧblenĕss,** die Denkbarkeit, Begreiflichkeit.
to cŏncēive', I. t. 1. empfangen, mit etw. schwanger (v. Tieren: trächtig) werden; 2. in sich aufnehmen, (Gefühle) fassen; to ~ an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; 3. sich einen Begriff (od. etw.) machen; fassen, begreifen; 4. dafür halten, meinen; 5. ersinnen; sinnen (auf); to ~ s.o.'s death, js. Tod bei sich beschließen. II. i. 1. empfangen (v. Schwängerung); 2. sich einen Begriff (of s.t., von etw.) machen.
† **to cŏncĕl'ĕbrāte,** t. (gemeinschaftlich) feiern.
† **cŏncent',** 1. der Zusammenklang, Einklang, die Harmonie; 2. die Übereinstimmung (to, mit). † **~fŭl,** a. harmonisch.
to cŏncĕn'trȧte [auch kŏn'sentrāt], t. konzentrieren, zusammendrängen, (auf einen Punkt) zusammenziehen; vereinigen (in, on, in).
cŏncĕntrā'tion, die Konzentration, Zusammenziehung; chem. die Eindampfung. **~-pan,** die Abdampfpfanne.
cŏncĕn'trȧtive, a. zur Konzentrierung dienend od. geneigt. **~tivenĕss,** phren. die Fähigkeit zu energischer Sammlung des Geistes, der Beharrlichkeitssinn.
to cŏncĕn'tre, I. i. einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, zusammentreffen, sich konzentrieren, auch fig. II. t. nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt richten, konzentrieren; **~tred** [tĕrd] gravy, eingekochte Fleischbrühe. **~trĭc(ȧl),** a. (**~trĭcȧlly,** adv.) konzentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.
cŏncĕntrĭc'ĭty, die Konzentricität, Gemeinschaft des Mittelpunktes.
cŏncĕn't⁵ȧl, a. harmonisch.
cŏn'cĕpt, der Begriff.
cŏncĕp'tȧcle, 1. das Behältnis; 2. bot. die Balgkapsel.
† **cŏncĕptĭbĭl'ĭty,** die Faßlichkeit.
† **cŏncĕp'tĭble,** a. begreiflich, faßlich.
cŏncĕp'tion, 1. die Empfängnis; ~ of the Virgin Mary, die Empfängnis Mariä (8. Dezbr.); a false ~, eine Mißgeburt, ein Mondkalb; 2. a) die Auffassung; b) das Fassungsvermögen, der Verstand; beyond ~, unbegreiflich; 3. a) die Vorstellung, Idee, der Begriff; b) der Vorsatz; 4. der Einfall, witzige Gedanke (conceit).
cŏncĕp'tionȧlĭst, s. conceptualist.
† **cŏncĕp'tious** [shus], a. empfänglich (zur Empfängnis geeignet).
cŏncĕp'tive, a. fähig (eine Frucht) zu zu empfangen, empfänglich.
cŏncĕp't'ȧl ĭsm, die Lehre, daß selbständige Bildung von Vorstellungen im Geiste (ohne äußere Eindrücke) stattfindet. **~ĭst,** der Anhänger dieser Lehre.
to cŏncĕrn', t. 1. angehen, betreffen, interessieren; it ~s me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen; the parties ~ed, die Beteiligten; 2. Unruhe, Besorgnis erwecken; to be ~ed (at, for, about), sich Sorge machen, unruhig, bekümmert sein (um); 3. to ~ o.s. with (about) s.t., a) sich einer Sache annehmen, sich darum bekümmern; b) sich (unberufenerweise) in etwas mischen; 4. to ~ o.s. in (about) s.t., sich an etw. beteiligen. **~,** s. 1. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; it is no ~ of mine, es geht mich nichts an; that is your own ~, das ist eure Sache; 2. das Interesse, die Teilnahme; I have no ~ with (in) it, ich habe damit nichts zu thaten; 3. die Wichtigkeit einer Sache; things of the utmost ~, Dinge von äußerster Wichtigkeit; 4. die Besorgnis, Unruhe, der Kummer; to give o.s. no ~ (about), unbekümmert sein, sich nicht kümmern (um); 5. die Rücksicht, Achtung, Zuneigung; 6. fam. das (Handlungs-)Geschäft; extensive ~s, ausgebreitete Geschäfte; 7. fam. das Ding, Stück; the whole ~, fam. die ganze Geschichte; 8. sl. das (männliche od. weibliche) Schamglied.
† **cŏncĕr'nȧncy,** das in Frage Kommende.
cŏncĕrned', a. 1. betreffend; betroffen, in Frage kommend; his life is ~, es betrifft (gilt) sein Leben; 2. (in s.t., in etw.) verwickelt, (aber) interessiert, beteiligt; what are you ~ at? was geht Sie an? I will not be ~ with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben; the parties ~, com. die Beteiligten, Interessenten; 3. bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Sorge; gehört, betreten (at, for, about s.t., wegen, über etw.). **cŏncĕr'nĕdly,** adv. angelegentlich, mit großer Teilnahme.
cŏncĕr'nĭng, 1. part. als prep. betreffend, in betreff; wegen; ~ me, was mich betrifft; ~ it, dies anlangend, (dies)bezüglich. II. ✝ s. die Angelegenheit.
cŏncĕrn'mĕnt, 1. die Angelegenheit; 2. die Beziehung, der Einfluß; 3. der Belang, die Wichtigkeit; 4. die (bes. unberufene) Teilnahme, Dazwischenkunft; 5. die Gemütsbewegung, Bekümmernis, Sorge, Unruhe, der Eifer; to have a ~ for s.t., sich etw. angelegen sein lassen, um etw. besorgt sein.
to cŏncĕrt', I. t. 1. insgeheim verabreden, beraten; überdenken, einrichten; 2. mus. gemeinschaftlich einüben; **~ĕd** piece, das Konzertstück. II. i. sich beraten (with, mit).
cŏn'cĕrt, 1. die Übereinstimmung; 2. die Abrede, Übereinkunft; in ~ with, im Einverständnisse, einverstanden mit; by ~, einmütig; 3. mus. a) die Harmonie; b) das Konzert.
† **cŏncĕrtā'tion,** der Streit, Zwist.
cŏncĕr'tȧtive, a. streitsüchtig, zänkisch.
cŏncĕrtĭ'nȧ, die Konzertina (Art Zieharmonika).
cŏncĕr'tion, cŏncĕrt'mĕnt, die Abmachung.
cŏncĕr'to, mus. das Konzertstück.
cŏn'cĕrt-pitch, mus. der Kammerton; fig. die höchste Vollendung. **~-room,** der Konzertsaal.
cŏncĕs'sion [sĕsh'un], 1. a) die Einräumung, Bewilligung; b) das Zugestandene; 2. gall. die obrigkeitliche Erlaubnis, Konzession. **~ȧry,** a. eine Bewilligung betr.; eingeräumt. **~ĭst,** der etw. Einräumende.
cŏncĕs'||sive, a. (**~sively,** adv.) einräumend; gram. konzessiv. **~sory,** a. bewilligend.
cŏncĕt'||tō, pl. **~ti,** s. conceit, s., 4, b.
cŏnch, die (See-)Muschel, Seeschnecke.
cŏnch'ȧ, die Ohrmuschel.
cŏnch'ĭfĕr (pl. **~ifĕrs, conchif'ĕra,** zo. das Muscheltier. **cŏnchĭf'ĕroŭs,** a. Muscheln tragend, hervorbringend.
cŏnch'ĭte, die versteinerte Muschel. **~-ōĭd,** math. die Konchoide. **cŏnchōĭ'dȧl,** a. 1. konchoidisch; 2. muschelförmig. **cŏnchŏlŏg'ĭcȧl,** a. konchologisch. **cŏnchŏl'ŏgĭst, cŏnchylĭŏl'ŏgĭst,** der Konchiolog. **cŏnchŏl'ŏgy, cŏnchylĭŏl'ŏgy,** die Konchologie, Schaltierkunde. **cŏnchylĭȧ'ceous** [shus], a. muschelartig. **cŏnchyl'ĭous,** a. Muscheln bew.
concierge, der Portier.
cŏncĭl'ĭȧble, † a. verträglich, vereinbar. † **~ĭȧr(y),** a. ein Konzil betr. **to ~ĭȧte,** t. 1. aussöhnen; ausgleichen; 2. verschaffen, gewinnen, erwerben. **~ĭȧtĭng,** p.a. gewinnend; einnehmend.
cŏncĭlĭȧ'tion, 1. der Ausgleich, die Aussöhnung; 2. die Gewinnung, Erlangung.

fate, fat, fare, far, bäs'tard, fall; mēte, mĕt, hērd, rede'mer; ae, oe = ē; æ, œ = ĕ; æ, œ = ę;
fine, fin, machine', bird, inan'jeal;
note, nŏt, mōve, mōon, fōōt, nor, lōve, work, condole', moist, hoūse, cow, boy.

concil'i|ative, ~atory, a. [illegible] **~ator,** [illegible] **~atrix,** die [illegible]

to concin'nate, t. † zusammenfügen. **~nity,** die [illegible] **~nous,** a. [illegible] abgerundet.

con'cionat|or [shi-], † der öffentliche Redner, Prediger. † **~ory,** a. [illegible]

concise', a. (**~ly,** adv.) kurz, gedrängt, [illegible] **~ness,** die Kürze, Bündigkeit (der Rede, Schreibart).

concī'sion [zhon], 1. die Zerstückelung; 2. † die Beschneidung.

concita'tion, die [illegible]

† **to concite',** t. [illegible]

concit'izen, der Mitbürger.

† **conclama'tion** [auch kŏn-], das gemeinschaftliche Geschrei.

cŏn'clave [auch kŏn'kl-], 1. das Konklave (Wahlzimmer u. Wahlversammlung der Kardinäle); 2. die [illegible] **~clavist,** der Diener od. Beisitzer eines Kardinals im Konklave.

to conclūde', I. t. 1. † einschließen; 2. beschließen, endigen; to ~ (with, zum Beschlusse, schließlich; 3. schließen, folgern; 4. beschließen, sich zu etw. entschließen; 5. entscheiden, bestimmen; 6. bauen, verpflichten. II. i. 1. schließen, folgern, urteilen; folgerichtig sein; 2. † zum Schlusse kommen, ein Ende machen (of, on, mit).

conclū'dency, † die Folgerung, der Schluß. † **~dent,** a. entscheidend. **~der,** der Folgernde. **~ding,** a. (**~dingly,** adv.) 1. schließend, den Schluß bildend, adv. zum Schluß; **~ding line,** mar. das Fallreep der Sturmleiter; 2. folgerichtig. **~sible,** a. (aus Gründen) zu folgern, schließbar. **~sion** [zhon], 1. der Schluß, das Ende, der Ausgang (einer Rede); in **~sion,** zum Beschlusse, schließlich; to try **~sions,** with, [illegible] 2. [illegible] Folgerung; die Folge; 3. der Beschluß, die Entscheidung; 4. † a) die Folge eines Versuches, der Versuch; b) das Rätsel. **~sional** [zh], a. schließend. **~sive,** I. a. (**~sively,** adv.) 1. einen Schluß bildend; adv. zum Schluß; 2. folgerecht, bündig, entscheidend; **~sive evidence,** law, ein [illegible] **~siveness,** die Folgerichtigkeit; Bündigkeit. **~sory,** a. [illegible]

cŏncŏ'ag'ulate, ~agula'tion, s. coagulate, coagulation.

to concŏct', t. 1. * zusammenbrauen; 2. [illegible]; 3. zur Reife bringen (auch fig.); 4. (bes. Böses) im Schilde führen, anstiften. **concŏc'tor, ~tor,** der [illegible] **~tion,** 1. die [illegible]; 2. das Reifen; 3. die Anstiftung. **~tive,** a. * verdauend.

† **concŏl'our,** a. [illegible] farbig, einfarbig.

concom'it|ance, ~ancy, das gleichzeitige [illegible] **~ant,** I. a. (**~ăntly,** adv.) begleitend, mitwirkend, [illegible] II. s. [illegible] **to ~ate,** t. [illegible]

cŏn'cord, 1. [illegible] 2. † der Vertrag, Vergleich; 3. gram. die sinnrichtige Übereinstimmung. 1. mus. die Verbindung, [illegible] der Zusammenklang der Töne. form of ~, die Konkordatsformel von 1577.

to concŏrd', i. † übereinstimmen; übereinstimmend; harmonisch. **~ance,** 1. od. **~ancy,** die Übereinstimmung, Einhelligkeit; 2. die Konkordanz (Register der Worte u. Redewendungen eines Buches mit Angabe der Stellen). **~ant,** I. a. (**~antly,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. II. s. † das Übereinstimmende. **~at,** der Vertrag, Vergleich; bes. das Konkordat (Vertrag zwischen dem Papst und einer weltlichen Macht in Kirchensachen). **~ist,** der Verfasser einer Konkordanz.

† **to concŏr'porāte,** t. (u. i. sich) einverleiben.

concŏrporā'tion, die Einverleibung.

con'course [auch kŏn-], 1. der Zulauf, das Zusammentreffen (auch v. Umständen); 2. die Versammlung, Menge; der Auflauf; 3. † die Mitwirkung.

† **concrema'tion,** die (gleichzeitige) Verbrennung mehrerer Dinge.

con'crement, der durch Gerinnen entstandene feste Körper.

concrés'cence, das Zusammenwachsen. **~cible,** a. gerinnbar; verdichtbar.

cŏn'crete [od. konkrēt'], 1. a. **concrete'ly,** adv.) 1. a) verwachsen; b) verdichtet, fest, körperlich; 2. konkret (Ggs. abstract); ~ number, die benannte Zahl. II. s. 1. die feste Masse; 2. das Konkretum; 3. der Gaß- od. Steinmörtel.

to concrēte', I. i. zusammengerinnen, zu fester Masse werden. II. t. zu einer Masse machen. **~ness,** 1. die Körperlichkeit; 2. die konkrete Beschaffenheit.

concre'tion, 1. das Verwachsen; 2. a) die Verdichtung, Verkörperung; b) die geronnene Masse; (physiologisch) die Konkretion. **~al,** a. eine Konkretion betr. **~ary,** a. 1. durch Verdichtung entstanden; 2. **concre'tive,** a. (**~ly,** adv.) Verdichtung, Verbindung befördernd.

† **concre'ture,** s. concretion, 2.

concrĭmina'tion, die Mitbeschuldigung.

concū'binage [-], **~binate,** das Konkubinat, die wilde Ehe. **~binary,** I. a. das Konkubinat betr. II. s. der im Konkubinat Lebende. **cŏn'cubine,** die Konkubine, Beischläferin, das Kebsweib.

† **to conculcate,** t. zertreten, niedertreten. † **conculca'tion,** das Zertreten.

concu'pis|cence [-], **cŏn'cūpy,** die sinnliche Begierde, Sinnenlust. **~cent,** a. lüstern, wollüstig. † **concupiscen'tial** [shal], a. die Sinnenlust betr.; wollüstig. † **concu'piscible,** begehrlich, sinnlich; ~ appetite, der Begehrungstrieb.

to concūr', i. 1. zusammentreffen; 2. übereinstimmen (with s.o., mit jm., on s.t., über etw.), jm. beipflichten; 3. mitwirken, beitragen (to, zu); 4. vereinigt od. verbunden sein.

concūr'rence (**~rency**), 1. das Zusammentreffen; b) das Zusammenwirken gleicher Ansprüche; **~rence of jurisdiction,** der Kompetenzstreit; 2. die Übereinstimmung; with (in) **~rence,** gemeinschaftlich, vereint; 3. die Zustimmung, Beipflichtung; 4. die Mitwirkung, der Beitrag. **~rent,** I. a. (**~rently,** adv.) 1. übereinstimmend; 2. mitwirkend; gemeinschaftlich; 3. in gleichem Umfange zuständig (von Gerichtsbarkeit). II. s. 1. † der Mitbewerber; 2. die mitwirkende Ursache, der Nebenumstand; 3. † der gleiche (Rechts-)Anspruch.

concŭs'sion [kush'on], 1. († **cŏncussa'tion**) die Erschütterung, der Stoß; 2. † die (Geld-)Erpressung. **concus'sive,** a. erschütternd.

to cŏnd, t. mar. (ein Schiff) steuern; (den Steuermann) anweisen.

to condĕmn' [dĕm'], t. 1. a) verdammen, verurteilen (to death, zum Tode); b) to ~ a ship, cargo (as) a lawful prize, ein Schiff, eine Ladung kondemnieren od. für gute Prise erklären, konfiszieren; c) (ein altes Schiff) für untauglich erklären, zum Abbrechen bestimmen; 2. verweisen; to ~ a door, eine Thür zumauern. **~ed** [dĕmd'], s. der Verurteilte; **~ed cell, ~ed sermon, ~ed ward,** die Zelle, Predigt, Gefängnis-Abteilung für die (zum Tode) Verurteilten. **condĕm'nable** [nab], a. verdammlich, verwerflich, strafbar.

condĕmna'tion, 1. a) die Verdammung, Verurteilung; b) das Verdammungsurteil; c) die Konfiszierung (von Prisen 2c.), Konfiskation; 2. die Verwerfung.

condĕm'|natory, a. verdammend, verurteilend. **~ner** [dĕm'er], fam. der Verurteilende, Verwerfende.

condensabil'ity, die Verdichtbarkeit.

condĕn's|able, a. verdichtbar. **to ~ate,** s. to condense. † **~ate,** a. verdichtet.

cŏndensa'tion, 1. die Verdichtung; Kürzung; 2. die gedrängte Kürze, Bündigkeit.

condĕn'sative, a. verdichtend.

to condĕnse', t. 1. (i. sich) verdichten; ~d [st] wave, phys. die Verdichtungswelle; 2. zusammendrängen, gedrängt darstellen. † ~, a. dicht, zusammengedrängt; kurz, bündig.

condĕn's|er (**cŏndensā'tor**), phys. der Kondensator; Elektricitätssammler, Accumulator; Kühlapparat. **~ing-engine,** die Kondensator (Dampf-)Maschine.

cŏn'der, 1. der Schiffslenker; 2. der Heringsspäher.

to condescĕnd', i. (to) 1. a) sich herablassen, sich herbeilassen (zu), geruhen; b) † sich erniedrigen (zu); 2. † einwilligen (in). **~ing** († **cŏndescĕn'sive**), a. herablassend, huldvoll.

condescĕn'sion († **~scĕn'dence, ~scĕn'dency, ~scĕnce', ~scĕnt'**), die Herablassung.

cŏn'diment, die Würze.

condign', a. (wohl)verdient (bes. v. Strafen); gebührend, (dem Verdienste) angemessen. **~ly,** adv. nach Verdienst. **~ness, condig'nity,** die Angemessenheit; theol. das Verdienst, die Würdigkeit.

cŏndiscī'ple, der Mitschüler.

to condīte', t. würzen; einmachen. † **~ment,** das Eingemachte.

condĭ'tion, 1. die Bedingung, der Vorbehalt (bei einem Kontrakt); on (upon) ~, unter (der) Bedingung (that, daß); com. der Vorbehalt, Waren (in einer gewissen Zeit) zurückgeben zu dürfen, à Condition; 2. a) der Zustand, die Lage; b) die (Vermögens-)Umstände; c) die Beschaffenheit, Eigenschaft, Qualität; d) der Stand, Rang; 3. die Körperbeschaffenheit, Gemütsbeschaffenheit, das Temperament; to be in a weak (low) ~, sehr schwach sein; in (high) ~, in voller Kraft; to be

out of ~, nicht bei voller Kraft (Gesundheit) sein. **to ~**, i. u. t. Bedingungen aufstellen, ausbedingen, ausmachen. **~al**, **I.** a. **1.** bedingt; a ~al promise, ein bedingtes Versprechen; **2.** bedingend; ~al conjunction, gram. das Bedingungswort; ~al sentence, der Bedingungssatz, Konditionalsatz; **3.** ausbedungen, vertragsmäßig. **II.** s. gram. das Konditionell.

cọndĭtiọnăl'ĭty, die Bedingtheit.

cọndĭ'tiọn ạlly, adv. bedingungsweise. † **~ary**, **I.** a. s. ~al. **II.** s. die (vorausgesetzte) Bedingung. † **~āte**, a. bedingt.

to ~āte, t. **1.** † (durch) Bedingungen bestimmen; **2.** bedingen. **~ed**, p.a. beschaffen; well ~ed, gutartig, gutmütig; best ~ed, bestgeartet; ganz gesund, kräftig; in vortrefflichem Zustande befindlich; ill ~ed, unfreundlich.

cŏn'dĭtọry, das Behältnis (zum Aufbewahren von Sachen).

cọndō'lạtọry, a. Beileid bezeigend; ~ epistle, das Beileidsschreiben.

to cọndōle', **I.** i. (with s.o. for s.t., jm. über etw.) sein Beileid bezeigen. **II.** t. (s.o. on, for s.t., j. wegen etw.) betrauern, beklagen. **~mẹnt**, **1.** das Beileid; **2.** die Trauer, das Wehklagen.

cọndō'lẹnçe, **~ing**, das Beileid. **~ẹr**, der Beileid Bezeigende.

cŏndọnā'tiọn, die Verzeihung.

to cọndōne', t. jm. verzeihen.

cŏn'dọr, zo. der Kondor *(vultur gryphus)*.

to cọndūçe', i. dienen, beitragen, mitwirken, behilflich od. förderlich sein (to, zu). † **~mẹnt**, die Richtung, Neigung, das Ziel.

cọndū'çive, a. (**~çively**, adv.), † **~çible**, a. (**~çibly**, adv.), † **~çent**, a. dienlich, nützlich, förderlich, beitragend (to, zu). **~çiblenẽss**, **~çivenẽss**, **cọndūçĭbĭl'ĭty**, die Dienlichkeit, Ersprießlichkeit.

cŏn'dŭct. **1.** die Führung, Anführung (eines Heeres); **2.** a) die Begleitung, das (sichere) Geleit; b) die Bedeckung; **3.** a) die Leitung; b) die Verwaltung; **4.** a) das Verhalten, Betragen; b) † die gute Aufführung; **5.** † der Führer.

to cọndŭct', t. **1.** a) führen, leiten; to ~ a vessel out to sea, ein Schiff auslotsen; b) phys. (auch i.) leiten, vgl. conductor, 2; **2.** geleiten, begleiten; **3.** verwalten, führen, anordnen; **4.** to ~ o.s. († u. Am. vulg. to ~, i.), sich aufführen, sich betragen. **~ing**, p.a. phys. (Wärme, Elektricität) leitend; ~ing power, das Leitungsvermögen; ~ing wire, der Leitungsdraht.

cọndŭc‖tĭbĭl'ĭty, die Leitbarkeit; phys. Leitungsfähigkeit. **~'tĭble**, a. leitbar, leitungsfähig. **~'tiọn**, phys. die Leitung.

cŏndụctĭ'tiọus, a. gemietet; bedungen.

cọndŭc'tĭve, a. leitend, leitungsfähig.

cŏndụctĭv'ĭty, die Leitungsfähigkeit.

cọndŭc'‖tọr, **1.** a) der Führer, Leiter; b) der Begleiter; c) der Kondukteur, Schaffner; (train-~tor) der Zugführer (Eisenbahn); d) der Anführer, (Heer-) Führer; e) der Verwalter; f) mus. der Dirigent; **2.** phys. a) der (Wärme-, Elektricitäts-)Leiter; b) der Leitungsdraht; c) (lightning-~tor) der Blitzableiter. **~trẹss**, **1.** a) die Führerin, Leiterin; b) die Begleiterin; **2.** die Aufseherin, Verwalterin.

cŏn'dụit [kŏn'dĭt, kŭn'dĭt], **1.** a) (~ of pipes) die Röhrenleitung, Wasserleitung; b) (~-pipe) die Röhre; das Zugrohr (v. Öfen u. s. w.); c) (open ~) der Graben, Kanal; **2.** der (geheime) Gang. **~-pipe**, die Wasserröhre; das Leitungsrohr.

cọndū'plĭ cate, a. der Länge nach zusammengefaltet. **to ~cate**, t. **1.** zusammenfalten; **2.** † verdoppeln. **cọndūplĭcā'tiọn**, die Verdoppelung; Zusammenfaltung.

cŏn'dyl(e), med. der Gelenkkopf.

cŏn'dylōid, a. med. einen Gelenkkopf betreffend; ~ process, der Gelenkfortsatz.

cōne, **1.** der (mathematische) Kegel; right ~, der gerade (senkrechte) Kegel; oblique ~, der schiefe Kegel; ~ of rays, der Strahlenkegel; ~ of sugar, der Zuckerhut; **2.** bot. der (Tannen-)Zapfen. **~'-shaped**, a. kegelförmig.

cō'ney [auch kŭn'ĭ], s. cony.

cọnfăb', fam. s. confabulation.

to cọnfăb'ūlāte, i. vertraulich zusammen plaudern. **cọnfăbūla'tiọn** (fam. confab'), das Geplauder. **cọnfăb'ulatọr**, der Plauderer. † **cọnfăb'ūlatọry**, a. im vertraulichen Gesprächstone gehalten.

cọnfarreā'tiọn, altrom., patrizische Form der Eheschließung.

† **to cọnfĕct'**, t. **1.** zubereiten; **2.** mit Zucker einmachen.

cŏn'fĕct, das Konfekt.

cọnfĕc'tiọn, **1.** † die Mischung; **2.** das Konfekt. **~ẹr** († **~ary**), der Zuckerbäcker, Konditor. **~ẹry**, **1.** die Zuckerbäckerei, Konditorei; Am. die Kneipe; **2.** das Zuckerwerk, Konfekt.

cọnfĕd'ẹr‖ạcy, **1.** das Bündnis; der Bund; **2.** law, die Verschwörung, das Komplott. **to ~āte**, t. (u. i. sich) verbünden. **~āte**, **1.** a. verbündet; ~ate States, die Südstaaten v. NAm. (im Bürgerkriege). **II.** s. (od. **~āteṛ**) **1.** der Bundesgenoß; **2.** der Verschworene.

cọnfĕdẹrā'tiọn, die Verbündung; das Bündnis, der Bund; Germanic ~, der Deutsche Bund; ~ of the Rhine, der Rheinbund.

to cọnfĕr' (**~red**, **~red**), **I.** t. **1.** † vergleichen; **2.** erteilen, verleihen, übertragen (on, upon s.o., jm.); **3.** † (meist ohne Obj.) mitwirken, beitragen (to, zu). **II.** i. sich besprechen, beratschlagen, unterhandeln (with, mit).

cŏn'fẹrĕnçe, **1.** † die Vergleichung; **2.** a) † das Gespräch; b) die Konferenz, Geschäftsunterhandlung; c) die Zusammenkunft (zu einer Beratschlagung); d) die kirchliche Versammlung (der Methodisten); e) die gemeinsame Sitzung beider Häuser des engl. Parlaments.

† **cŏnfẹrĕn'tiạl** [shal], a. eine Konferenz betr.

cọnfĕr'ạble, a. erteilbar, übertragbar.

cŏnferrĕe', j., mit dem beraten wird.

cọnfĕr'rẹr, **1.** der Verleiher; **2.** der Unterhandelnde.

cọnfẹr'v‖ạ (pl. **~æ**), bot. die Conferva, der Wasserfaden. **~ōid**, a. bot. wasserfadenähnlich.

to cọnfĕss', **I.** t. **1.** a) bekennen, gestehen; b) einräumen, zugeben; **2.** a) beichten (einem Geistlichen seine Sünden); b) js. Beichte hören; c) to ~ o.s. (of od. to a sin), sich zu (einer Sünde) bekennen; **3.** zeigen, verraten, an den Tag legen. **II.** i. **1.** (einem Geistlichen) beichten, zur Beichte gehen; **2.** fig. sich bekennen (to, zu).

cọnfĕss'ed [kọnfĕst'], p.p. u. p.a. **1.** zugestanden, offenbar; **2.** strengglaubig. **~'-ẹdly**, adv. zugestandenermaßen.

cọnfĕs'sẹr († **~ary**), der Bekenner.

cọnfĕs'siọn [fesh'on], **1.** das Bekenntnis, Geständnis; in ~, † den Sorten nach; **2.** das Zugeständnis; law, die Anerkennung (einer Schuld) vor Gericht; **3.** a) die Beichte; auricular ~, die Ohrenbeichte; b) (~ of faith) das (Glaubens-)Bekenntnis; the Augsburg ~, die Augsburger Konfession. **~al**, der Beichtstuhl. **~alist**, der Beichtiger. **~ary**, **I.** a. die (Ohren-)Beichte betr. **II.** s. der Beichtstuhl. **~ist**, der Glaubensbekenner.

cọnfĕs'sọr [auch kŏn'fẹssọr], **1.** a) der Bekenner (seines Glaubens, seiner Sünden); b) der Märtyrer; **2.** der Beichtvater.

cŏnfĭdănt', der (**cŏnfĭdănte'**, die) Vertraute.

to cọnfīde', **I.** i. vertrauen, sich verlassen (in, in, auf). **II.** t. anvertrauen.

cŏn'fĭdẹnçe, **1.** das Vertrauen, Zutrauen; to place (od. repose) ~ in, Vertrauen setzen auf; in ~, im Vertrauen; **2.** a) die Zuversicht, das Selbstvertrauen; b) Gewißheit, Dreistigkeit; b) bibl. (der Gegenstand der) Zuversicht; **3.** fam. die vertrauliche Mitteilung.

cŏn'fĭdẹnt, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** vertrauend; zuversichtlich; vertrauensvoll; **2.** gewiß, überzeugt; **3.** dreist, keck, unverschämt. **II.** s. s. confidant.

cŏn'fĭdẹntnẽss, die Zuversichtlichkeit.

cŏnfĭdĕn'tiạl [shal], a. vertraulich; vertraut; private and ~, Privatangelegenheiten betr.; ~ letter, das vertrauliche Schreiben; ~ clerk, com. der Prokurist. **~ly**, adv. im Vertrauen; insgeheim.

cọnfī'dẹr, der Vertrauende. **~dịngnẽss**, die Vertrauensseligkeit.

to cọnfĭg'ūrāte, i. sich gestalten (wie die Aspekten der Planeten). **cŏnfĭgūrā'tiọn**, **1.** die Gestaltung; **2.** die Konfiguration, der Stand (der Planeten) zueinander, die Aspekten; **3.** phren. der Gestaltsinn. **to cọnfĭg'ụre**, t. gestalten.

cọnfī'nạble, a. begrenzbar.

cŏn'fine, **1.** s. (gew. ~s, pl.) **1.** die Grenze; der Rand; on the ~s of death, am Rande des Grabes; **2.** † das Gefängnis; **3.** † das Gebiet. **II.** a. † angrenzend.

to ~, (an)grenzen (on [with], an).

to cọnfīne', t. **1.** begrenzen; einschränken; beschränken (to, auf); to ~ o.s., sich beschränken; **2.** einsperren; abschließen; to be ~d (to one's room, bed), das Zimmer, Bett hüten müssen; (of a child) entbunden sein, in (den) Wochen liegen. **~d**, p.a. beschränkt; to be ~d for room, beengt sein.

cŏn'fineless [auch kọnfīne'lẹss], a. unbegrenzt.

cọnfīne'mẹnt, **1.** die Einschränkung, der Zwang; **2.** a) die Haft, Gefangenschaft; b) die Verweisung, Verbannung; **3.** a) die Unpäßlichkeit; b) das Wochenbett, die Wochen.

cọnfī'nẹr, **1.** der (die, das) Einschränkende; **2.** [auch cŏn'fineṛ] der Grenznachbar.

cọnfĭn'ĭty, die Nachbarschaft.

to cọnfīrm', t. **1.** a) befestigen, befestigen, bekräftigen; to ~ by oath, eidlich erhärten; b) versichern, bezeugen; c) bestätigen; d) billigen, gutheißen; **2.** firmeln; einsegnen, konfirmieren. **~ed**, p.a. bestätigt

[illegible] ~ęd drunkend. [illegible] ~ąble, a. [illegible]

confirma'tion, 1. [illegible]; 2. [illegible] of which, zur Bestätigung dienen; 3. [illegible]

ęonfir'mative, a. ~ly, adv. bestätigend.

cŏnfirma'tor, der Bestätiger, Zeuge.

ęonfir'matory, a. 1. [illegible] 2. [illegible] ~ędness, die Festigkeit; Bestätigung. ~ęr, 1. der Bestätiger, [illegible] 2. [illegible]

ęonfis'ęable, a. konfiszierbar, [illegible]

to ęon'fisęate [od. kŏnfis'kāte], t. konfiszieren, [illegible] ~ate, a. [illegible]

confisca'tion, die Konfiszation, Beschlagnahme, Einziehung.

ęon'fiscator, 1. [illegible]; 2. der [illegible] Wider.

ęonfis'ęatory, a. Confiszation verhängend [illegible]

; **ęon'fitent,** der Bekennende, Beichtende.

; **to ęonfix',** t. befestigen, festmachen.

; **ęonfla'grant,** a. mitverbrennend.

ęonflagra'tion, der große, allgemeine Brand, die Feuersbrunst.

; **ęonfla'tion,** 1. das Zusammenwehen; 2. [illegible] Zusammenfluß.

ęonflex'ure [kshur], die Biegung, Beugung.

cŏn'flict, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Kampf, Streit, fig. Widerstreit.

to ęonflict', i. 1. kämpfen, streiten; 2. [illegible] with, [illegible] ~ing, p.a., ~ive, a. widerstreitend.

cŏn'fluence, ~flux, 1. der Zufluß, [illegible] 2. der Zulauf. ~fluent, I. a. [illegible] II. s. der Zufluß, [illegible]

confluxibil'ity, die Neigung zusammenzufließen.

to ęonförm', I. t. 1. gleichförmig machen; 2. [illegible] to ~ o.s. to, sich richten nach, sich [illegible] unterwerfen, sich fügen (in). II. i. 1. sich bequemen, sich [illegible] to [illegible]; 2. sich der [illegible] unterwerfen † ~, [illegible] ~able.

ęonför'm|ąble, a. (~ably, adv.) 1. [illegible] with, mit; 2. [illegible] ~ąnęe, s. conformation, 2.

cŏnförmā'tion, 1. die Herstellung der [illegible] 2. [illegible] halten, die Übereinstimmung (to, mit); 3. [illegible]

ęonför'mist, ~ist, [illegible] bes. der Anhänger der anglikan. Kirche, [illegible] ~ity, 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible]

to confound', t. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] to damn). ~ [illegible] ~ęd, a. (~ędly, adv.) 1. verwirrt; confusion worse ~ed, Verwirrung noch schlimmer; 2. bestürzt; 3. fam. (für damned) verdammt, verflucht, verdammt. ~ędness, die Bestürzung, Verwirrung, Verdammnis. ~ęr, 1. der Bestürzer, Verwirrer; 2. der Vernichter.

confratĕr'nity, die Ordens-, Verbrüderung.

contrica'tion, die Reibung.

to ęonfrŏnt', t. 1. jm. entgegentreten, gegenüberstehen, die Stirn bieten; 2. [illegible] 3. gegenüberstellen; konfrontieren; 4. [illegible] vergleichen (with, mit).

cŏnfrontā'tion (ęonfrŏnt'mẹnt), 1. die Konfrontation (der Zeugen); 2. die Vergleichung.

Ęonfū'ęiąn [shiąn], I. a. den Chinesischen Philosophen Confucius (**Ęonfū'ęius** [shius]) betr. II. (od. ~ist) s. der Anhänger des Confucius.

to ęonfuse', t. 1. a) vermengen; verwechseln; b) in Unordnung bringen, verwirren; 2. beschämen, betrübt machen.

ęonfū'sed' † **ęonfūse'** a. (~'sędly, adv.) 1. verwirrt, verworren; unklar; 2. bestürzt; beschämt. ~'sędnĕss, die Verworrenheit; Unklarheit.

ęonfū'sion [zhon], 1. die Vermengung; 2. a) die Verwechselung; b) die Verwirrung, Unordnung; ~ of tongues, die babylonische, Sprachverwirrung; 3. der Tumult; 4. die Beschämung; Bestürzung; 5. das Verderben, der Untergang (auch für damnation).

ęonfū'||tąble, a. widerlegbar. ~tąnt, ~tęr, der Widerleger.

cŏnfūtā'tion († **ęonfūte'mẹnt**), die Widerlegung, Überführung.

to ęonfūte', t. widerlegen, (des Unrechts) überführen.

cŏn'ge, 1. (auch *congé*) a) der Urlaub, Abschied; b) † die Verbeugung; 2. arch. das Anfange od. Endglied des Säulenschaftes. **to ~,** i. (p.p. cŏn'gēed, pres.p. cŏn'geing) 1. Abschied nehmen, sich beurlauben; 2. sich verbeugen (to, vor).

to ęongēal', I. t. gefrieren od. gerinnen machen. II. i. gefrieren; gerinnen; erstarren. ~ąble, a. gefrierbar; gerinnbar. ~mẹnt, 1. das Gefrieren; 2. die gefrorene od. geronnene Masse.

ęongęe', i. conge, 1.

cŏngęla'tion, 1. das Gefrieren; Gerinnen; 2. die gefrorene, geronnene Masse.

cŏn'gęnęr od. konje'nęr], das Ding od. die Person von gleicher Art od. Abstammung. **ęongęnęr'ięal** † **ęongęn'ęrous,** a. gleichen Geschlechts; gleichartig, verwandt.

† **ęongęn'ęr ąęy,** † ~ousnĕss, die Gleichartigkeit.

ęongę'nięal, a. 1. stammverwandt; geistesverwandt; 2. natürlich, angemessen, entsprechend; 3. anziehend, sympathisch. ~nĕss, **cŏngęnięăl'ity,** 1. die Stammverwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Gleichartigkeit; 2. die Angemessenheit; 3. das ansprechende, sympathische Wesen.

ęongē'nięus, a. s. congeneric.

ęongęn'ital, ~ite, a. mitgeboren; angeboren.

con'ger (~ eel, zo. der Meeraal (*anguilla conger*).

ęongę'ries (pl. ~), das Gehäuse, die Masse.

to ęongęst', t. anhäufen, sammeln. † ~ible, a. anhäufbar.

ęongęs't'ion, 1. † die Ansammlung; 2. med. der Blutandrang.

cŏn'gi ary, die (Getreide-, später Geld-) Spende der römischen Kaiser an das Volk. ~ūs, die Gallone (4½ Liter).

† **to ęongla'ęiąte** [shi], i. zu Eis gefrieren. † **ęonglaęią'tion** [shi], das Gefrieren.

cŏn'globate [od. kŏn'gl., ęonglo'bate], a. zusammengeballt; kugelförmig; dicht. **to ~,** t. zusammenballen.

cŏnglobā'tion, 1. die Zusammenballung; 2. der kugelförmige Körper, Klumpen.

† **to ęonglŏbe',** t. u. i. (sich) zusammenballen.

to ęonglŏb'ūlāte, i. sich (zu kleinen Kugeln) zusammenballen.

to ęonglom'ęrate, t. zusammenballen, knäueln, zusammenhäufen. ~, 1. a. zusammengeballt; zusammengeknäuelt; ~ rocks, Konglomeratgebirge. II. s. das Konglomerat, Steingemenge.

cŏnglomęrā'tion, die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

ęonglū'tin||ănt, a. u. s. zusammenleimend; zusammenklebend; med. (wunden-) heilend(es Mittel). **to ~ate,** I. t. 1. zusammenleimen, zusammenfügen; kitten; 2. med. (eine Wunde) zusammenheilen; 3. vereinigen. II. i. 1. zusammenwachsen, zusammenheilen; 2. sich vereinigen. ~āte, a. zusammengeleimt. ~ątive, a. 1. zusammenleimend; 2. (Wunden) heilend. ~ātor, s. ~ant, s. **ęonglūtinā'tion,** 1. das Zusammenleimen, Zusammenfügen, Zusammenheilen; 2. die Vereinigung, Verbindung.

A. **Cŏn'go,** Kongo (afrik. Negerland u. Fl.).

B. **cŏn'gō** od. **cŏn'goū,** der Kongothee.

ęongrāt'ūl ănt, a. beglückwünschend. **to ~āte,** I. t. beglückwünschen, jm. Glück wünschen, gratulieren (upon, zu); to ~ate o.s., sich Glück wünschen (upon, zu). II. i. (with) sich (gemeinsam mit jm.) Glück wünschen, sich freuen mit. ~ātor, der Gratulant. ~ątory, a. glückwünschend.

ęongrātūlā'tion, der Glückwunsch.

† **to ęongrēē',** i. übereinstimmen.

† **to ęongrēēt',** i. einander begrüßen.

to cŏn'gręgāte, I. t. versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen. ~, a. versammelt; enge beieinander.

cŏngręgā'tion, 1. das Sammeln; 2. die gesammelte Masse, Sammlung; 3. a) die Versammlung; b) die (kirchliche) Gemeinde; the tabernacle of the ~, bibl. die Stiftshütte; c) (in der römischen Kirche) die geistliche Ordensgesellschaft; d) die aus Vorstehern der colleges (in Oxford) bestehende Behörde. ~ąl, a. 1. zu einer Versammlung od. Kirchengemeinde gehörig; gottesdienstlich; 2. die Kongregationalgemeinden (Independenten) betr. ~ąlĭsm, die Selbstregierung jeder Kirchengemeinde (bei den Kongregationalgemeinden od. Independenten). ~ąlĭst, der Kongregationalist, Independent.

Congresbury [kŏŏnz'bęri], eSt.

cŏn'gręss, 1. † a) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; b) der Kampf; 2. a) der Kongreß (Zusammenkunft von Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten); b) der nord-

amerikanische Kongreß (Senat u. Abgeordnete).

cŏngrĕs'sion [grĕsh'on], die Zusammenkunft, Versammlung. **~al**, a. einen Kongreß (bes. den der V. St.) betr.; **~al debates**, die Kongreßdebatten. **cŏngrĕs'sive**, a. 1. zusammenkommend, sich versammelnd; 2. sich (feindlich) begegnend.

C'ŏn'grēve, (Fam.N.); **~ match**, **~ light** (**congreve**, klein), das Streichholz; **~ rockets**, die Congreve-Raketen.

† **to cŏngrū'e**, i. übereinstimmen, gemäß sein.

cŏn'grū ĕnce, **~ency**, † **cŏngrū'ment**, die Übereinstimmung, Gemäßheit; math. die Kongruenz. **~ent**, a. übereinstimmend (to, mit), gemäß; schicklich; math. kongruent.

cŏngrū'ĭty, 1. die Übereinstimmung; 2. die Schicklichkeit; 3. die Folgerichtigkeit, Bündigkeit (eines Beweises); 4. math. die Kongruenz.

cŏn'grū oŭs, a. (**~oŭsly**, adv. 1. übereinstimmend, gemäß; 2. angemessen, schicklich; 3. vernunftgemäß. **~oŭsnĕss**, die Übereinstimmung etc.

cŏn'ĭc al, a. (**~ally**, adv.) math. konisch, kegelförmig; **~ frustum**, der Kegelstumpf; **~ section**, der Kegelschnitt; **~s**, die Lehre von den Kegelschnitten; **~al bullet**, mil. die Spitzkugel. **~alnĕss**, die Kegelform.

cŏn'ĭco-cylĭndrĭcal, a. konisch-cylindrisch.

cŏnĭf'er ē, pl. bot. die Koniferen, Nadelhölzer. **~oŭs**, a. zapfentragend; **~ous trees**, Nadelhölzer.

cō'nĭfŏrm, a. kegelförmig.

cŏnĭrŏs't er, zo. der Kegelschnäbler (wie Finken u. s. w.). **~ral**, a. kegelschnäbelig.

† **to cŏnjĕct'**, t. 1. (zusammen) werfen; 2. vermuten.

† **cŏnjĕc'tor**, s. conjecturer.

cŏnjĕc't ur al, a. (**~ally**, adv.) mutmaßlich. **~able**, a. auf Mutmaßungen beruhend. **~alist**, der Mutmaßer, Konjekturenmacher. **cŏnjĕct ural'ĭty**, die Mutmaßlichkeit.

cŏnjĕc't u re, 1. die Mutmaßung, Vermutung: to go upon **~res**, sich auf Vermutungen stützen; 2. † a) der Argwohn; b) die Verleumdung. **to ~re**, t. u. i. mutmaßen, vermuten. **~rer**, der Mutmaßer etc.

to cŏnjōin', 1. t. zusammenfügen, verbinden, zugesellen; **~ed rule of three**, math. die Kettenregel. **II.** i. sich verbinden.

cŏnjōint', a. verbunden, vereinigt; **~ degree**, mus. zwei in der Tonleiter unmittelbar aufeinander folgende Noten. **~ly**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich.

cŏn'júgal, a. (**~ly**, adv.) ehelich; **~ knot**, das Eheband; **~ life**, **cŏnjŭgăl'ĭty**, der Ehestand.

to cŏn'júgāte, t. 1. † verbinden (bes. ehelich); 2. gram. (ein Zeitwort) konjugieren. **~**, **I.** a. 1. verbunden; 2. bot. gepaart; 3. math. konjugiert; 4. gram. desselben Stammes. **II.** s. gram. ein Wort desselben Stammes.

cŏnjúga'tion, 1. die Verbindung; das Paar; 2. gram. die Konjugation. **~al**, a. die Konjugation betr.

† **conjŭ'gial**, a. s. conjugal.

cŏnjŭnct', a. (**~ly**, adv.) verbunden, vereint.

cŏnjŭnc'||tion, 1. die Verbindung; 2. astr. die Konjunktion, das Zusammentreffen von Himmelskörpern in demselben Meridian; 3. gram. die Konjunktion, das Bindewort; 4. s. conjuncture, 2. **~tional**, a. eine (bes. grammatische) Konjunktion betr. **~tive**, **I.** a. 1. eng verbunden; 2. verbindend; **~tive mood**, od. **II. ~tive**, s. gram. der Konjunktiv. **~tively**, adv. in Verbindung, zusammen. **~tiveness**, die Eigenschaft zu verbinden. **~t ure**, 1. die (Art der) Vereinigung, Zusammenstellung; 2. a) das Zusammentreffen (von Umständen); b) die Gelegenheit, Lage, der Zeitpunkt; pl. **~tures of times**, die Zeitumstände, Konjunkturen.

cŏnjŭrā'||tion, 1. die Beschwörung: a) eig. bei einem heiligen Namen; b) durch Zauberworte; 2. † die Verschwörung. **~tor**, 1. der durch denselben Eid Gebundene; 2. der (Mit-)Verschworene.

A. **to conjŭre'**, **I.** t. 1. a) beschwören; b) inständig bitten; 2. † (andere zu einer gemeinschaftlichen Absicht) eidlich verbinden. **II.** i. † sich verschwören.

B. **to cŏn'jure** [† konjûr'], **I.** t. (Geister) beschwören, bannen; to **~ up**, heraufbeschwören; to **~ down**, bannen. **II.** i. hexen, zaubern; Taschenspielerkünste treiben; **cŏn'juring trick**, das Taschenspielerstückchen.

conjŭre'ment, die Beschwörung, inständige Bitte. **conjû'||rer**, der Beschwörende (inständig Bittende). **~ror**, s. conjurator.

cŏn'jurer, 1. der (Geister-)Beschwörer; Zauberer, Hexenmeister; 2. der Taschenspieler; he is no **~**, fam. er hat das Pulver nicht erfunden.

cŏnk, sl. die Nase, der Nicker. **~key**, die Großnase, der großnasige Mensch.

connās'c ence, **~ency**, 1. die Mitgeburt, gleichzeitige Geburt; 2. das gleichzeitig geborene Wesen; 3. das Zusammenwachsen. **~ent**, a. gleichzeitig geboren.

cŏn'nate [od. konnāt'], a. 1. mitgeboren, angeboren; desselben Ursprungs; 2. bot. verwachsen.

connāt' ural, a. (**~ly**, adv. 1. angeboren, natürlich, ursprünglich; adv. von Natur; 2. naturverwandt. **~nĕss**, **connat ural'ĭty**, die Naturverwandtschaft.

Cŏn'nâught [pl. konât'], irisch. Provinz.

to connĕct', **I.** t. verknüpfen, verbinden (auch fig.). **II.** i. zusammenhangen; **~ing link**, das Bindeglied; **~ing passage**, der Verbindungsgang, Durchgang. **~ing-rod**, mech. die Kuppelstange.

Connĕct'icŭt [sek. nĕkt'], amerik. P.

connĕc'tion, 1. die Verbindung; der Zusammenhang; to be in **~**, in Verbindung stehen (with, mit); to enter into **~**, in Verbindung treten (with, mit); in this **~**, Am. mit Bezug hierauf; 2. meist **~s**, pl. a) Verwandte, Verwandtschaft; b) Bekannte, Bekanntschaft; c) (in business) Handelsverbindungen, Kundschaft, Klientel. **~al**, a. eine Verbindung betr., verbunden. **connĕc't||ive**, **I.** a. verbindend. **~ively**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich. **II.** s. das Bindeglied; gram. die Konjunktion. **~or**, der od. das Verbindende.

cŏn'ner, s. ale-conner.

† **to connĕx'**, t. s. to connect.

connĕx'ion [kshun], **~al**, s. connection, **~al**.

connĕx'ive, a. s. connective.

† **cŏnnictā'tion**, das Blinzeln.

connī'vance, die oft maßlose Nachsicht, fam. das Nachsehen, absichtliche Übersehen; to be in **~** (with), im Einverständnis sein (mit). **to con|nīve'**, i. 1. † (mit den Augen) blinken; 2. ein Auge zudrücken (at, bei), durch die Finger sehen, jm. etw. nachsehen. **~nī'vent**, a. 1. † allzu nachsichtig; 2. bot. &c. gegeneinander geneigt. **~nī'ver**, der Nachsichtige.

connoisseur' [ital. konesu', konis-], der (Kunst-)Kenner, Kunstrichter. **~'ship**, die Kennerschaft.

to cŏn'notāte, **to connōte'**, t. mitbezeichnen, zugleich anzeigen, in sich schließen.

cŏnnotā'tion, das Mitbezeichnen, das Miteinbegreifen, der Einschluß.

cŏn'notātive [od. konnō'tątĭv], a. mitbezeichnend, einschließend; phil. eine Nebenbedeutung mit ausdrückend.

connū'bial, a. ehelich.

connūmerā'tion, die Zusammenzählung.

cŏnnutri'tious [shus], a. nutzbringend.

cŏn'ny, a. provinc. brav, stattlich, fein. **~-wabble** [wobl], ein Getränk aus Eiern mit Cognak.

cō'noĭd, **I.** od. **conoĭ'dal**, **conoĭ'dic(al)**, a. konoïdisch. **II.** s. math. das Konoïd.

cōnōmĭnee', der neue, anderen zu einer Stelle Vorgeschlagene.

cōnoscĕn'tę [kōnoshĕn'tę], Ital. = connoisseur.

† **to conquăs'sate**, t. erschüttern.

† **cŏnquassā'tion**, die Erschütterung.

to cŏn'quer [kęr], **I.** t. 1. a) erobern; b) erringen; 2. besiegen, überwinden. **II.** i. den Sieg davontragen, siegen.

cŏn'quer||able [kęr], a. besiegbar, überwindlich. **~ableness**, die Besiegbarkeit. **~ess**, die Eroberin, Siegerin. **~or**, der Eroberer; Sieger; **~ors**, pl. ein Kartenspiel.

cŏn'quest [kwest], 1. a) die Eroberung, bes. die Eroberung Englands durch die Normannen; b) die Errungung; das Errungene; 2. der Sieg; das Waffenglück; 3. law, die Besitzerlangung durch Kauf, od. durch andere Mittel als durch Erbschaft.

cŏnsąnguĭn' eous [gwin', † **~eal**, † **cŏnsăn'guined**, a. blutsverwandt. **~ity**, die Blutsverwandtschaft.

† **cŏnsărçinā'tion**, das Zusammenziehen.

cŏn'scięnce [shęns], 1. das Bewußtsein; 2. das Gewissen; a clear **~**, ein reines, gutes Gewissen; qualms of **~**, Gewissensskrupel; not for **~'** sake, bei Leibe nicht, durchaus nicht; to make **~**, to make a **~** (a matter of **~**) of s.t., sich ein Gewissen aus etw. machen; in **~**, mit gutem Gewissen; in all **~**, wahrhaftig; to be bound (obliged) in **~**, gewissenhafterweise verbunden sein; on (upon) my **~**, auf mein Wort; unmöglich! unmöglich? 3. a) die Gewissenhaftigkeit, Rechtschaffenheit; b) die wahre Gesinnung; 4. die Bedenklichkeit; das Bedenken, Bedenken; 5. fam. die Billigkeit; court of **~** (**~-court**), das Gewissensgericht (ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburteilt). **~less**, a. gewissenlos, ohne Gewissen. **~per**, der das Gewissen js. Beeinflussende; der Bekehrer. **~-proof**, a. unempfindlich gegen Gewissensregungen. **~-smitten**, **~-stricken**, pa. von Gewissensbissen gepeinigt, reuevoll.

† **cŏn'scient** [shent], a. bewußt.

cŏnsciĕn'tious [shĕn'shus], a. (~ly, adv.) gewissenhaft. ~**nĕss**, die Gewissenhaftigkeit.

con'scionable [shŏn], a. billig, gerecht. ~**ness**, die Billigkeit.

con'scious [shus], a. 1. (sich jener selbst bewußt, im Bewußtsein habend). 2. (~ of) mit einer Sache bewußt; to look ~, betreten aussehen; ~ lovers, einverstandene Liebende. ~**ly**, adv. mit Bewußtsein, absichtlich. ~**ness**, das innere Bewußtsein, Selbstbewußtsein.

con'script, I. a. 1. eingeschrieben; versammelt; the ~ fathers (*patres conscripti*), die versammelten Senatoren; 2. (conscripted), zum Kriegsdienst mit ausgehoben. II. s. der Konskribierte, Stellungspflichtige.

conscrip'tion, 1. das Einschreiben, Registrieren; 2. die (zwangsweise) Aushebung zum Kriegsdienst. ~**al**, a. die Konskription betr.

to cŏn'sĕcrate, t. 1. weihen, widmen; 2. kirchlich (ein)weihen, (einsegnen (Brot u. Wein beim Abendmahl); 3. a) (einen altrom. Kaiser) unter die Götter versetzen; b) heilig sprechen, kanonisieren; 4. durch den Gebrauch heiligen. ~**ated**, p.a. ~**ātĕ**, a. geweiht; geheiligt, heilig. ~**atedness**, das Geheiligtsein. ~**atĕr** (~**atŏr**), der Weihende.

cŏnsĕcra'tion, 1. die Weihe, die Einweihung, die Segnung (des Brotes u. Weines beim Abendmahl); 2. a) die Apotheose eines Kaisers; b) die Heiligsprechung, Kanonisation.

con'sĕcratory, a. heilig machend, heiligend; ~ prayer, das Weihgebet.

cŏn'sĕctary, I. a. aus etw. folgend, folgerecht. II. s. der Folgesatz.

† **to cŏn'sĕcute**, t. jm. nachfolgen; j. verfolgen.

cŏnsĕcu'tion, 1. die Aufeinanderfolge; month of ~, astr. der synodische Monat (die Zeit von einer Konjunktion des Mondes mit der Sonne bis zur anderen); 2. die Schlußfolge, Folgerung.

consĕc'utive, a. 1. nach- od. aufeinander folgend; ~ chords, mus. die Fortschreitung (von einem Tone zum anderen); 2. (aus etw.) folgend; ~ to, zufolge. ~**ly**, adv. 1. nacheinander; 2. folglich, demnach.

cŏnsĕnĕs'cence, das Altern.

† **consĕn'sion**, die Übereinstimmung. ~**sual** [od. shual], a. law, auf Übereinkunft von Parteien gegründet.

consĕnt', I. a) die Übereinstimmung, Einmütigkeit, with (of) one ~, einstimmig, einmütig; b) das Einverständnis; die Verbindung; c) die Mitwirkung zu demselben Zweck; 2. a) die Einwilligung, Zustimmung, der Konsens; with the ~ of s.o., mit Genehmigung, js.; b) der Rat; 3. a) med. (of parts) die Sympathie (Zusammenhang, Wechselwirkung zwischen einzelnen Körperteilen), b) die Harmonie; c) der Zusammenhang, die Verbindung. to ~, i. 1. einerlei Meinung sein, übereinstimmen; 2. einwilligen to, in; bewilligen; 3. zu etw. einwilligen.

cŏnsĕnta'neous, a. (~ly, adv.) übereinstimmend, mit, zusammen. ~**nĕss**, **consĕntanē'ity**, die Übereinstimmung, Gemäßheit.

cŏnsĕn'tĕr, der Einwilligende, Beipflichtende. ~**tĭent** [shent], a. einstimmend, einstimmig; gleichförmig.

cŏn'sequĕnce, 1. a) die Folge (Wirkung); by (in) ~, folglich; in ~ of, zufolge, deswegen; to take the ~s [sęs], die Folgen auf sich nehmen, tragen; b) der Erfolg; 2. die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge; 3. was Folgen hat, der Einfluß; 4. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen; a matter of ~, eine wichtige Sache; of no ~, ohne Bedeutung; 5. ~s [sęs], ein Gesellschaftsspiel. † to ~, t. folgern.

cŏn'sequĕnt, I. a. (~ly, adv.) 1. folgend (to, auf); abhängig (on, von); 2. folgerecht; folglich. II. s. 1. die Folge; 2. die Folgerung; der Schlußsatz; 3. math. das Hinterglied eines Verhältnisses.

cŏnsequĕn'tial [shal], I. a. 1. als Folge (aus etw.) hervorgehend, erfolgend; 2. † folgerecht; 3. wichtig; ~ losses, law, verantwortlicher Schaden; 4. wichtig thuend, eingebildet, hochtrabend, affektiert. ~**ly**, adv. 1. als Folge, als Folgerung, mittelbar; 2. in gehöriger Folge, folgerichtig. ~**nĕss**, die Schlußmäßigkeit, richtige Folge. **cŏn'sequentnĕss**, der folgerichtige Zusammenhang. **cŏnsequĕntiăl'ity** [shal], die Wichtigthuerei.

consĕr'tion, die Zusammenfügung, Anpassung.

consĕr'v|able, a. erhaltbar. ~**ancy**, die Erhaltung. ~**ant**, a. erhaltend.

cŏnsĕrva'tion, die Erhaltung; ~ of energy, mech. die Erhaltung der lebendigen Kraft.

consĕr'vat|ism, die Grundsätze der konservativen Partei. ~**ive**, I. a. 1. erhaltend, bewahrend; festhaltend (of, an); 2. konservativ. II. s. der Konservative.

con'sĕrvator, 1. der Erhalter, Beschützer; 2. der Aufseher, Konservator.

consĕr'vatory, I. a. = conservative, 1. II. s. 1. der Behälter, das Behältnis; 2. das Gewächshaus; 3. (*conservatoire'*) das Konservatorium, die Musikschule.

to consĕrve', t. 1. erhalten, bewahren; 2. (Früchte) einmachen.

cŏn'sĕrve, das (bes. süß) Eingemachte, die Konserve.

consĕr'vĕr, der Erhalter, Bewahrer.

† **consĕs'|sion** [sĕsh'un], die Sitzung, Versammlung. ~**sor**, der Beisitzer.

to consĭd'ĕr, I. t. 1. † betrachten, besehen; 2. erwägen, in Betracht ziehen, bedenken, überlegen; untersuchen; Rücksicht nehmen (auf); all things ~ed, wenn man (das) alles in Erwägung zieht; consid'ering (circumstances), den Umständen nach, verhältnismäßig, im ganzen; 3. a) ansehen (für); ~ yourself at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären; b) achten (als), hoch schätzen; 4. gegen j. erkenntlich sein, j. bedenken (for, für). II. i. 1. nachdenken († of, über); 2. sich bedenken, unschlüssig sein, zögern; ~! bedenke!

consĭd'ĕr|able, I. a. (~ably, adv.) 1. † beachtenswert; 2. ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wichtig; to rise ~ably, com. um ein Namhaftes steigen. II. s. Am. vulg. etwas Bedeutendes, Beträchtliches; a ~able of a man, ein Hauptkerl; a ~able of gold, eine Menge Gold. ~**ableness**, die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; der Wert. ~**ance**, s. ~**ation**. ~**ate**, a. 1. bedachtsam; bedächtig, vorsichtig; ernst; umsichtig; ~**ately**, adv. mit Bedacht; 2. † (of) bedacht (auf); 3. a) gemäßigt, rücksichtsvoll; b) mäßig, bescheiden. ~**ateness**, 1. die Bedachtsamkeit, Umsicht, ruhige Überlegung; 2. die Rücksichtnahme.

consĭdĕrā'tion, 1. a) die Betrachtung, Erwägung; the affair is under ~, es wird über die Sache beratschlagt; to take into ~, in Betracht ziehen; b) die Überlegung; 2. die Bedeutung, Wichtigkeit; das Ansehen; der Einfluß; die Achtung; 3. der (Beweg-)Grund, die Ursache, Rücksicht; in ~ of, in Anbetracht, mit Rücksicht(nahme) auf, in betreff; 4. die Entschädigung, der Ersatz, das Äquivalent; der Betrag; com. die Prämie; law, die (kontraktlich festgestellte Gegen-)Leistung; law u. com. for and in ~ of the sum of, um und für die Summe von; ~-money, das Kaufgeld.

consĭd'ĕr|ative, † a. überlegsam. ~**ĕr**, der Überleger. ~**ing**, I. p.pr. in Erwägung (that, daß), insofern; 2. in Anbetracht, betreffend. II. p.a. nachdenkend, überlegt; umsichtig. III. s. das Nachdenken; to put on one's ~ing-cap, nachdenken, sich etw. überlegen. ~**ingly**, adv. auf überlegte Weise.

to consīgn', I. t. 1. a) übertragen, abliefern, einhändigen, übergeben (to, over to, an); b) anvertrauen; to ~ to writing, niederschreiben, aufschreiben, verzeichnen; to ~ to silence (oblivion), der Vergessenheit anheimgeben; c) bestimmen (zu einem Zweck), widmen; 2. com. (Waren) konsignieren, übermachen, übersenden; ~ed goods, Kommissionsgüter; ~ed money, Depositengelder. II. i. † zustimmen, sich fügen.

consīg'nătary, der Konsignatar, Depositar, Verwahrer.

† **cŏnsignā'tion**, 1. die Übertragung, Übergabe; Übermachung, Übersendung; 2. die Unterzeichnung.

consīg'nat|ūre, die (gemeinschaftliche) Unterzeichnung, Vollziehung (eines Instruments).

cŏnsignēē', com. 1. der Konsignatar, (Waren-)Empfänger; 2. der Faktor, Agent.

consīgn'|ĕr, ~**or**, com. der Konsignant, der Übersender (von Waren).

consīgnĭfĭcā'tion, die gleichzeitige Bedeutung.

cŏnsignĭf'ic|ative, I. od. ~**ănt**, a. gleichbedeutend. II. s. das sinnverwandte Wort, die Silbe von gleicher Bedeutung.

consīgn'ment, 1. die Übertragung, Versendung, Überlieferung, Konsignation; 2. das anvertraute od. versandte Gut; com. (~ of goods) die Warensendung; ~ in specie, die Barsendung; goods in ~, Konsignationswaren; ~-account, die Konsignationsrechnung, -Faktura.

consĭm'ĭlar, a. ähnlich.

cŏnsĭmĭl'ĭtūde, die gemeinsame Ähnlichkeit.

to consĭst', i. 1. † da sein, existieren; 2. Festigkeit haben; zusammenhalten; 3. bestehen: a) in, in; b) of, aus; c) with, zusammen mit; verträglich sein mit; d) † on, auf etw. bestehen.

consĭs'tenc|e, ~**y**, 1. a) der Bestand, die Art der Existenz; b) die Zusammensetzung (der Körper); † die Substanz; 2. das Wesen, die Beschaffenheit; 3. die Festigkeit, Konsistenz; 4. die Dauer, der Bestand; 5. der Stillstand (des Wachstums); 6. a) die Übereinstimmung, Gemäßheit; b) die Folgerichtigkeit, Konsequenz; die Gleichmäßigkeit (des Charakters).

consis′tent, a. (~ly, adv.) 1. fest, konsistent; 2. a) übereinstimmend, gemäß; verträglich (with, mit); to make ~ with, in Einklang bringen mit; b) folgerecht, konsequent.

cŏnsistō′ri||al [auch ŏr], a. konsistorial, kirchenrätlich. † ~an, a. presbyterianisch.

cŏn′sistory [od. konsis′tori], 1. das Konsistorium, der Gerichtshof; 2. die geistliche Versammlung der Kardinäle; 3. der protestantische Kirchenrat; 4. * die feierliche Versammlung.

consō′ciate [shi], der Mitverbundene, Mitverschworene, Mitschuldige. to ~, I. t. 1. zugesellen, vereinigen; 2. zusammenhalten, verbinden. II. i. sich verbinden, sich vereinigen.

consōciā′tion [shi], 1. a) die Verbindung, Genossenschaft; b) die innige Vertraulichkeit; 2. Am. die Synode, Versammlung von Predigern u. Gemeindevertretern. ~al, a. eine Synode betr., synodal.

consō′lable, a. tröstbar.

† **to cŏn′solāte**, t. s. to console.

cŏnsolā′tion, der Trost.

† **cŏn′solātor**, der Tröster.

consŏl′atory, I. a. tröstend, tröstlich. II. s. † die Trostschrift, Trostrede.

to consōle′, t. trösten.

cŏn′sole, arch. die Konsole; das Kragstück. ~-table, der Spiegeltisch.

conso′ler, der Tröster.

consŏl′idānt, I. a. befestigend; med. zuheilend. II. s. das Mittel zum Zuheilen.

to consŏl′idāte, I. t. 1. (zu einem festen Körper) verdichten; befestigen; 2. med. zuheilen; 3. a) vereinigen (into, zu); b) (eine [schwebende] Staatsschuld) fundieren, konsolidieren (in eine unkündbare verwandeln); ~d [ed] annuities (debt, fund, stocks), s. consols. II. i. fest, dicht od. haltbar werden; med. zuheilen. ~, a. dicht, fest, kompakt. **consŏlidā′tion**, 1. die Verdichtung; 2. med. die Zuheilung; 3. die Vereinigung; 4. das Konsolidieren, Fundieren. **consŏl′idātive**, a. (Wunden) heilend, heilsam.

cŏn′sols [seltener konsŏls′], pl. (consolidated funds) die fundierte Staatsschuld, konsolidierte Staatspapiere (mit gedeckter Zinszahlung); five per cent ~, konsolidierte 5% Rente.

consommé′, (mit Gemüse stark eingekochte) Kraftbrühe.

cŏn′son||ănçe, ~ançy, 1. mus. die Konsonanz, der Zusammenklang; 2. a) der Einklang, die Übereinstimmung; b) die Eintracht, Freundschaft.

cŏn′son||ănt, I. a. (~ăntly, adv.) 1. (~oŭs) mus. zusammenstimmend, harmonisch; 2. übereinstimmend, gemäß (with, to, mit). II. s. gram. der Konsonant.

cŏnsonăn′tal, a. konsonantisch.

cŏn′son||antnĕss, die Übereinstimmung, Gemäßheit. ~oŭs, a. s. ~ant, I. 1.

† **to consō′piate, to cŏn′sopite**, t. einschläfern.

consōpiā′tion, cŏnsopĭ′tion, die Einschläferung.

cŏn′sort [† konsort′], 1. der Gefährte, Gatte; die Gefährtin, Gattin; ~s, pl. Genossen, Konsorten; 2. † a) die Genossenschaft, Versammlung; b) der Musikchor; † das Konzert; 3. (~ship) das Convoyschiff.

to consort′, I. i. (with) 1. sich verbinden mit; 2. umgehen mit. II. † t. 1. sich gesellen zu, sich verbinden mit; 2. ehelich verbinden; 3. begleiten.

† **consŏr′table**, a. (to) jm. beizugesellen; vergleichbar mit, passend zu.

con′sortship, † **consŏr′tion**, die Gemeinschaft.

cŏn′sound, bot. die Beinwurz, der Beinwell (*symphytum*).

† **conspĕc′table**, a. s. conspicuous.

† **conspĕc′tion**, das Erblicken.

† **cŏnspectū′ity**, das Gesicht, Auge.

conspĕc′tus, die Übersicht, der Umriß.

† **conspĕr′sion**, die Besprengung.

conspĭc′ū||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. sichtbar, in die Augen fallend, hervortretend; to be ~ous by one's absence, durch seine Abwesenheit glänzen; 2. klar, deutlich; 3. berühmt, ausgezeichnet. ~oŭsnĕss († **cŏnspicū′ity**), 1. die Sichtbarkeit; 2. die Deutlichkeit; 3. die Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit, Berühmtheit.

conspir′acy, cŏnspira′tion, 1. die Verschwörung; 2. law, das Komplott zu irgend einem Verbrechen; 3. fig. das Zusammenwirken (verschiedener Ursachen zu einem Ziele).

† **conspi′rant**, a. verschworen.

conspir′ator, der (Mit-)Verschworene.

to conspīre′, I. i. 1. a) sich verschwören; b) ein Komplott bilden; 2. (zu einem Endergebnis) zusammenwirken. II. t. planen, verabreden.

conspī′rer, s. conspirator.

conspī′ring, p.a. zusammenwirkend; ~ powers (forces), phys. zusammenwirkende Kräfte. ~ly, adv. auf verschwörerischem Wege, durch Verschwörung.

† **cŏnspissā′tion**, die Verdickung.

† **to conspŭr′ate**, t. bestatten.

† **cŏnspurcā′tion**, die Besudelung.

cŏn′stable, der Konstabel, Polizeidiener, Schutzmann; high ~, Ober-Polizeibeamter (einer Grafschaft); Lord High C., der Großkonnetable von England (früher ein hoher Kronbeamter); special ~, der bei besonderen Veranlassungen zum Polizeidienst Vereidigte; ~ of the Tower, der Kommandant des Tower; to outrun the ~, fam. seine Einnahme überschreiten, dem Schuldgefängnisse zueilen. ~ry, 1. a) die Konstabler (als Körperschaft); b) (~ship) das Amt eines Konstabels; 2. (~wick) der Amtsbezirk eines Konstabels.

constăb′ūlary, a. die Polizei betr.

Cŏn′stance, 1. Konstantia (FN.); 2. Konstanz, Kostnitz (St.); Lake of ~, der Bodensee.

cŏn′stancy, 1. die unveränderliche Fortdauer, Unwandelbarkeit; 2. die Dauer, der Bestand; 3. die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; 4. die Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit.

cŏn′stant, I. a. 1. fest, nicht flüssig; 2. unverändert, unveränderlich, unwandelbar; math. u. phys. konstant; 3. beständig, beharrlich, standhaft; 4. (to) getreu, treu. II. s. math. u. phys. die Konstante. ~ly, adv. pers. ~-white, das Schwerspatweiß, Neuweiß (Farbe).

Cŏn′stantine, Konstantin (MN.).

Constăntinō′ple, Konstantinopel. **Cŏnstantinopŏl′itan**, a. konstantinopolitanisch.

cŏn′stat, law, der gerichtliche Nachweis; die Abschrift (eines Patentes u. s. w.).

to cŏn′stellāte [seltener konstĕl′lat], I. i. sich zu einem Sternbilde, zu Sternenglanz vereinigen. II. t. 1. zu einem Glanze vereinigen; 2. mit Sternbildern schmücken.

cŏnstellā′tion, 1. das Sternbild, die Konstellation; 2. der Sternenkranz hervorragender Größen od. Gestirne.

cŏnsternā′tion, die Bestürzung (at, über).

to cŏn′stipate, t. 1. † verdichten, verdicken; 2. verstopfen (auch med.).

cŏnstipā′tion, 1. die Verdichtung, Verdickung; 2. die Verstopfung (auch med.).

constĭt′ū||ency, die Wählerschaft, die Wahlmänner. ~ĕnt, I. a. 1. (etw.) ausmachend, wesentlich; 2. begründend; Verfassung gebend, konstituierend; ~ent assembly, die französ. Constituante (von 1789); ~ent body, die Wahlkörperschaft. II. s. 1. der Urheber eines Dinges; die konstituierende Sache; 2. der wesentliche Bestandteil; 3. a) der Wähler, Wahlmann; b) der Vollmachtgeber.

to cŏn′stitūt||e, t. 1. festsetzen, anordnen, errichten, einrichten; 2. ausmachen, bilden; 3. (zum Bevollmächtigten) einsetzen; abordnen; ~ed authorities, die verfassungsmäßigen Behörden. ~er, 1. der Errichter, Stifter; 2. s. constituent, s. 3.

cŏnstitū′tion, 1. die Anordnung, Einrichtung, Einsetzung, Zusammensetzung; 2. die Errichtung, Einsetzung, Abordnung; 3. die Leibes- od. Gemütsbeschaffenheit; by ~, von Natur; 4. die (Staats-)Verfassung, Konstitution; 5. die Verordnung, das besondere Gesetz.

constitū′tional, I. a. 1. in der ursprünglichen Körper- od. Geistesbeschaffenheit begründet, angeboren, natürlich. ~ly, adv. von Natur; 2. a) verfassungsmäßig, konstitutionell; b) die Verfassung betr.; c) der Verfassung treu anhängend, konstitutionell. II. s. fam. der tägliche Spaziergang (zur Beförderung der Gesundheit); sl. der Gesundheitsschnaps.

cŏnstitū′tion||alism, konstitutionelle Prinzipien. ~alist, ~ist, der Konstitutionelle, Anhänger der Konstitution.

cŏnstitūtional′ity, die Verfassungsmäßigkeit.

cŏn′stitūtive, a. (~ly, adv.) 1. (etw.) ausmachend, wesentlich; ~ parts, die (wesentlichen) Bestandteile; 2. konstituierend, gesetzgebend; ~ power, die gesetzgebende Gewalt.

to constrain′, t. 1. zusammenziehen, einzwängen, drücken; 2. a) binden, fesseln; einschließen; b) einschränken; zurückhalten; 3. nötigen, zwingen; jm. Zwang auferlegen.

constrai′nable, a. zwingbar, dem Zwange unterworfen. ~edly, adv. zwangsweise. ~er, der Einschränkende, Zwingende.

constrāint′, 1. die Einzwängung; 2. der Zwang; to put a ~ upon s.o., jm. Zwang auferlegen. † ~ive, a. zwingend, bindend.

to constrict′, t. zusammenziehen, zusammenpressen.

constrĭc′tion, die Zusammenpressung, Zusammenziehung. ~tive, a. zusammenziehend od. -drückend. ~tor, 1. med. der Schließmuskel; 2. s. boa, 1.

to constrĭnge′, s. to constrict.

constrĭn′gent, a. zusammenziehend.

to constrŭct′, t. 1. (Teile, z. B. einer Maschine) zusammensetzen; errichten, aufführen (ein Gebäude); 2. (ein System)

auffallen; [illegible] 3. math. konstruieren; 4. [illegible], [illegible]. **~ęr**, der Konstrukteur, [illegible].

construc'tion, 1. a) das Bauen, der Bau; b) [illegible]; 2. math. die Konstruktion; 3. gram. [illegible] Konstruktion, Wortfügung; 4. [illegible], Tatsache, [illegible]; to put an ill ~ upon st., eine [illegible] auf etw. [illegible]. **~al**, a. [illegible] Konstruktion betr.

construc'tive, a. 1. a) baulich; **~tive works**, [illegible]; b) zum Bauen od. Zusammenstellen geeignet, erfinderisch; 2. [illegible]. **~tively**, adv. [illegible]. **~tiveness**, [illegible] der Bauart; die Einrichtungsgabe. **~tor**, s. **~ter**. **~ture**, der Bau, das Gebäude.

to con'strue, t. 1. a) Worte [illegible]; b) [illegible]; 2. auslegen, erklären; deuten; to ~ into, [illegible] etw. [illegible].

to con'stuprate, t. [illegible].

constupra'tion, die Schändung.

consubstan'tial [shal], a. (**~tially**, adv. [illegible]; gleichartig. **consubstantial'ity** [shal'], die Wesenseinheit. **to consubstan'tiate** [sho], 1. t. in [illegible] Wesen verwandeln. II. i. [illegible] Konsubstantiation [illegible]. **~**, a. im Wesen [illegible]. **consubstantia'tion** [sho], die Wesensgemeinschaft des Wesens und Blutes Christi im Brot u. Wein des Abendmahls.

cón'suetude [swę], die Gewohnheit, der Gebrauch.

cónsuetu'dinary [swę], 1. a. gebräuchlich. II. s. das Rituale.

cón'sul, 1. [illegible] Konsul; ~ general, der Generalkonsul; 2. † der Senator, Ratsherr. **~age**, com. die Konsulargebühren. **~ar**, [illegible] **~ary**, a. konsularisch. **~ate**, a. Konsulat. **~ship**, Amt u. Würde eines Konsuls.

to consult', 1. i. 1. sich beraten (with s.o. upon s.t., mit jm. über etw.); 2. [illegible], überlegen. II. t. 1. a) um Rat [illegible], zu Rate gehen (upon, about [illegible]); to ~ one's pillow, etw. [illegible]; b) nachschlagen (in einem Buche); [illegible] one's watch [illegible] der Uhr) sehen; 2. [illegible], in Anschlag bringen, berücksichtigen; to ~ one's interest, seinen Vorteil im Auge haben; 3. ersinnen, einen Plan entwerfen. **~ęr**, der um Rat fragende. **~ing** room, das Konsultationszimmer (eines Arztes etc.).

‖ **con'sult** [auch konsult'], s. 1. die Beratung; 2. die Ratsversammlung.

cónsultā'tion, 1. die Beratschlagung; 2. a) die Zuziehung zu einer Beratung; b) [illegible] Konsultation v. Ärzten; writ of ~, law, Zuständigkeitserklärung an den ursprüngl. Gerichtshof.

consul'tative, a. [illegible].

consu'mable, a. [illegible]; zerstörbar; [illegible].

to consūm‖e', I. t. 1. verzehren, aufzehren; [illegible]; 2. [illegible]; to be ~ed, von [illegible]; 3. [illegible]; 4. [illegible]; 5. [illegible]; [illegible] mit Fieber verbundene Auszehrung. II. i. [illegible] away, [illegible].

consu'medly, adv. [illegible]. **~ęr**, 1. [illegible], das zerstörende Element; 2. com. der Konsument, Abnehmer.

to consum'mate, t. vollenden, vollführen. **~**, a. **~ly**, adv.) vollendet, vollkommen; a. ~ fool, ein [illegible] Dummkopf.

consumma'tion, 1. die Vollendung; Vollführung; 2. a) das Weltende; b) das [illegible].

consump'tion, 1. das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch; com. der Konsum, Absatz; ~tion of smoke, die Rauchverzehrung; 2. die Abnahme (durch das Verzehren); 3. med. die Auszehrung, Schwindsucht; ~tion in the spinal marrow, die Rückenmarks, Rückenmarksschwindsucht. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) 1. (zuw. mit of) a) verzehrend; b) zerstörend, verheerend; 2. schwindsüchtig; ~tively disposed, mit Schwindsuchtsanlage. **~tiveness**, die Schwindsuchtsanlage.

‖ **consu'tile**, a. zusammengenäht.

† **to contăb'ūlate**, t. täfeln, dielen.

‖ **contabula'tion**, die Täfelung, das Dielen.

cŏn'tăct, † contăc'tion, die Berührung.

contac't ual, a. die Berührung betr.; durch unmittelbare Berührung hervorgerufen.

conta'gion, 1. die Ansteckung (auch fig.); 2. die ansteckende Krankheit, Seuche; 3. der Ansteckungsstoff, die Pestluft. **~gioned**, a. [illegible] angesteckt. **~gious**, 1. a. 1. ansteckend (auch fig.); 2. [illegible], verderblich. **~giously**, adv. durch Ansteckung. **~giousness**, die ansteckende Beschaffenheit.

to contain', I. t. 1. in sich halten, enthalten, einschließen; (an Maß) enthalten, messen; fassen; 2. † im Zaume halten, zurückhalten. II. i. enthaltsam sein, sich enthalten. **~ble**, a. enthaltbar.

to contam'in ate, t. (gew. fig.) beschmutzen, besudeln, beflecken. **~ated**, p.a. (mit Krankheit) angesteckt. **~ate**, a. beschmutzt. **~ative**, a. besudelnd.

contamina'tion, die Besudelung; Verunreinigung bes. v. Flußwasser).

contan'go, com. der Report-Kurs (Kursunterschied zwischen Tages- u. Lieferungskauf).

† **contēc'tion**, die Bedeckung, Decke.

to contĕm'n, t. verachten, geringschätzen.

contem'ner, der Verächter.

to contem'pęr (**~perate**), t. mäßigen, mildern. **~perament**, **~perat ure**, die Milderung; (gleichmäßige) Temperatur.

contempera'tion, 1. die Milderung; 2. die Verhältnismäßige Mischung.

to cŏn'template [seltener kontĕm'plat], I. t. 1. a) † anschauen; b) geistig betrachten; 2. vorhaben, beabsichtigen. II. i. nachdenken (upon, über).

contempla'tion, 1. a) † das Anschauen; b) die geistige Betrachtung; to have in ~, beabsichtigen; c) das Nachsinnen; die Spekulation; 2. die Beschaulichkeit.

contĕm'plat‖ive, I. a. (**~ively**, adv.) 1. nachdenklich; nachdenkend, forschend; 2. spekulativ; ~ive faculty, die Denkkraft; 3. beschaulich. II. s. ein Mönch des Maria Magdalenen-Ordens. **~iveness**, die Nachdenklichkeit etc.; s. contemplative.

cŏn'templātor [seltener kontĕm'plator], der im Geiste Beschauende, Denker.

contĕm'porary, I. od. **~pora'neous**, a. gleichzeitig. II. s. der Zeitgenosse. **~'porariness**, die Gleichzeitigkeit.

contĕmpt', 1. a) die Verachtung; to hold in ~, geringschätzen; in ~ of, trotz; b) law, (~ of court) die Nichtachtung der Befehle eines Gerichts; ungehöriges Benehmen vor Gericht; 2. der verächtliche Zustand.

contĕmp't‖ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. verächtlich; 2. verachtet, niedrig; 3. † verachtend. **~iblenĕss** (**contĕmptibil'ity**), die Verächtlichkeit.

contĕmp't'ŭous, a. (**~ly**, adv.) verachtend, hochmütig, frech. **~nĕss**, das verächtliche, hochmütige Wesen.

to contĕnd', I. i. streiten, kämpfen; wetteifern (with, mit; about, über; for, um). II. t. * streitig machen. **~ęr**, † **~ent**, der Streiter. **~ing**, 1. p.a. (wider)streitend. II. s. 1. das Streiten; 2. die Bestrebung.

contĕn'ement, law, das mit zu einem Besitztum gehörige Grundstück etc.

A. **contĕnt'**, 1. a. († **~ly**, adv.) zufrieden; ~, not ~, (im engl. Oberhause) ja, nein. II. to ~, t. 1. zufriedenstellen, befriedigen; 2. vergnügen; 3. bezahlen, befriedigen; to ~ o.s., sich begnügen (with, mit). III. s. 1. die Zufriedenheit; 2. die Befriedigung, Genüge; to one's heart's ~, nach Herzenslust; to take upon ~, † auf Treu und Glauben nehmen.

B. **contĕnt'**, 1. der Raum, Gelaß, Gehalt (eines Gefäßes), die Tragfähigkeit (eines Schiffes); solid ~, der kubische Inhalt; superficial ~, der Flächeninhalt; 2. bes. **contĕnts'**, pl. der Inhalt (bes. eines Buchs); table of ~s, das Inhaltsverzeichnis, (Sach-)Register; com. ~s received, (Zahlung) erhalten.

contĕn'ted, I. a. befriedigt; zufrieden (with, mit); to be ~ with s.t., sich etw. gefallen lassen. **~ly**, adv. gelassen, mit Geduld. **~nĕss**, die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

† **contĕnt'fŭl**, a. vollkommen zufrieden.

contĕn'tion, 1. der (Wort-)Streit, Zank, Hader; 2. der Wettstreit, das Bestreben.

contĕn'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. streitsüchtig; * wütend, tobend; 2. auf Streit(sachen) sich beziehend; ~ jurisdiction, law, die Gerichtsbarkeit in Streitsachen. **~nĕss**, die Streitsucht, Zanksucht.

contĕnt'‖less, a. unzufrieden, mißvergnügt. **~ment**, 1. die Zufriedenheit; 2. die Annehmlichkeit, das Vergnügen.

contĕr'min‖able, a. gleich begrenzbar. **~oŭs**, a. 1. (**~āte**) angrenzend; 2. nahe verwandt.

† **cŏnterra'ne an**, **~ous**, a. aus demselben Lande, landsmännisch.

† **contĕssera'tion**, die Vereinigung.

to contĕst', I. i. streiten, wetteifern (with, mit). II. t. 1. streitig machen, bestreiten; 2. prozessieren.

cŏn'tĕst, s. 1. der Kampf, Streit, Wettkampf; 2. der Zwist, Wortwechsel.

contĕs'table, a. bestreitbar, streitig. † **~nĕss**, die Bestreitbarkeit.

cŏntĕsta'tion, 1. a) der Streit, Kampf; b) der Zank; c) der Wettstreit; 2. der Zeugenbeweis.

contĕst'lĕss, a. unbestreitbar.

† **to contĕx'**, **to contĕxt'**, t. zusammenweben, verknüpfen.

cŏn'tĕxt, der Zusammenhang (der Rede).

contĕx'‖t'ŭral, a. das Gewebe, den (Körper-)Bau betr. **~t'ure**, die Verbindung der Teile zu einem Ganzen, das Gewebe, System, der (innere) Bau.

cŏntĭgnā'tion, 1. die Balkenverbindung, das Gebälk; der Bau; 2. das Stockwerk.
cŏntĭgū'ĭty, das Aneinanderstoßen, An-(einander)grenzen.
cŏntĭg'ū||ŏŭs, a. anstoßend, angrenzend (to, with, an). **~ŏŭsly,** adv. dicht beisammen. **~ŏŭsnĕss,** s. contiguity.
cŏn'tĭn||ĕnçe, ~ĕnçy, 1. die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Keuschheit; 2. † die ununterbrochene Reihe, Folge. **~ĕnt,** I. a. (**~ĕntly,** adv.) 1. † einschränkend; 2. † zusammenhängend; 3. enthaltsam, keusch; mäßig. II. s. 1. † a) das Einschließende; bes. (das Wasser umfassende) Land; b) das Behältnis; 2. das Festland, der Kontinent; Am. Nordamerika.
cŏntĭnĕn'tal, a. kontinental, das Festland betr.; Am. nordamerikanisch. **~ system,** die Kontinentalsperre (unter Napoleon I.). **to ~ize,** i. nach kontinentaler Weise leben.
† **to cŏntĭnge',** i. 1. anstoßen, an etw. reichen; 2. sich zutragen.
cŏntĭn'gĕn||çe, ~çy, 1. das Anstoßen (an); 2. die Zufälligkeit, der Möglichkeitsfall; 3. **~çies,** pl. Möglichkeitsfälle; zufällige Ausgaben.
cŏntĭn'gent, I. a. 1. zufällig, unter Umständen möglich; 2. law, eventuell. **~ly,** adv. von ungefähr. II. s. 1. der Zufall; 2. der (verhältnismäßige) Beitrag, Pflichtanteil; das Kontingent. **~nĕss,** die Zufälligkeit.
cŏntĭn'ūal, a. (**~ly,** adv.) fortwährend, ununterbrochen, anhaltend, unaufhörlich, beständig. **~nĕss,** die ununterbrochene Fortdauer.
cŏntĭn'ūançe, 1. † das Zusammenhalten; der Zusammenhang; 2. die ununterbrochene Fortdauer; for a ~, auf die Dauer; in ~ of time, in der Folge, mit der Zeit; 3. die Ausdauer, Beharrlichkeit; 4. der Aufenthalt; 5. ~ of a suit, der Aufschub eines Prozesses.
to cŏntĭn'ūate, t. eng miteinander verbinden. ~, a. 1. eng verbunden; 2. ununterbrochen, stetig. **~ly,** adv. stets.
cŏntĭnūā'tion, 1. die Fortsetzung; Fortdauer; 2. com. das Prolongationsgeschäft; 3. **~s,** pl. hum. die Beinkleider.
cŏntĭn'ū||ątĭve, I. a. fortführend. II. s. gram. die Konjunktion. **~ātor,** der Fortsetzer.
to cŏntĭn'ū||e, I. i. 1. (am Orte) verbleiben; (im Zustande) verharren; 2. dauern, fortdauern; 3. bes. bibl. anhalten, beharren. II. t. 1. fortdauernd erhalten; 2. fortsetzen, fortführen; to be ~ed, Fortsetzung folgt. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) fortdauernd, ununterbrochen; beharrend; unaufhörlich; kontinuierlich, stetig; **~ed bass,** mus. der begleitende Baß, Generalbaß; **~ed fever,** med. anhaltendes Fieber; **~ed fraction,** math. der Kettenbruch; **~ed proportion,** math. die stetige Proportion. **~er,** der (das) Ausdauernde, Fortfahrende.
cŏntĭnū'ĭty, der ununterbrochene Zusammenhang, die genaue Verbindung, Stetigkeit.
cŏntĭn'ūoŭs, a. (**~ly,** adv.) stetig zusammenhängend, ununterbrochen.
to cŏntŏrt', t. zusammendrehen, krümmen.
cŏntŏr'||tion (**~sion**), 1. das Drehen, Winden; 2. die Krümmung, Biegung; 3. med. die Verrenkung, Verkrümmung. **~tionĭst,** der Schlangenmensch (im Cirkus).
cŏntoûr', der Umriß. **to ~,** t. den Umriß (eines Gegenstandes) entwerfen.
cŏn'tra, (lat.) prp. u. adv. wider, gegen; com. *per ~*, per Kontra, dagegen.
cŏn'trąbănd, I. a. eingeschmuggelt; ~ goods, Schleichwaren, Konterbande. II. s. 1. die Konterbande, verbotene Ware; Am. **~s,** pl. Negersklaven; 2. der Schleichhandel. † **to ~,** I. t. 1. etw. als verbotene Ware einführen; 2. als Konterbande verbieten. II. i. Schleichhandel treiben. **~ist,** der Schleichhändler.
cŏntrąbăs'so, mus. der Kontrabaß.
to cŏntrăct', I. t. 1. a) zusammenziehen; auch gram.; b) runzeln, falten; c) enger machen; d) abkürzen, verkürzen; aus etw. einen Auszug machen; 2. a) durch einen Vertrag zu stande bringen; kontrahieren; b) schließen (a friendship, a marriage); c) sich zuziehen (a disease, a cold); to ~ debts, Schulden machen; d) sich angewöhnen (a vicious habit); 3. (zur Ehe) versprechen, verloben. II. i. 1. sich zusammenziehen, einschrumpfen; 2. einig werden (for, über), einen Vertrag od. Handel schließen, kontrahieren; the ~ing parties, die Kontrahenten; ~ing-price, com. der Lieferungspreis; 3. sich verloben.
† **cŏntrăct',** a. verlobt (to, mit).
cŏn'trăct [† kŏntrăkt'], s. 1. der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; by ~, kontraktlich; 2. der Ehekontrakt; die Verlobung; 3. der schriftliche Kontrakt; 4. der Accord (für Arbeit); 5. das Abonnementsbillet (Eisenbahn). ~-book, com. das Schlußzettelbuch.
cŏntrăc'tęd, p.a. (**~ly,** adv.) 1. zusammengezogen, zusammengedrängt, verkürzt; 2. engherzig, niedrigdenkend. **~nĕss,** 1. die Zusammendrängung, Kürze; 2. die Engherzigkeit.
contrăc'tĭble, a. zusammenziehbar. **~nĕss, cŏntrăctĭbĭl'ĭty,** die Zusammenziehbarkeit.
cŏntrăc'tile, a. sich zusammenziehend; krampfhaft. **cŏntrąctĭl'ĭty,** die Kraft sich zusammenzuziehen.
cŏntrăc'||tion, 1. die Zusammenziehung (auch gram. &c.); 2. med. die Zusammenziehung, Krümmung der Gelenke, Lähmung; der Krampf; 3. die Zusammenfassung, Abkürzung (einer Schrift); 4. † der (Ehe-)Vertrag; **~tion rule,** der Schwindmaßstab, um das Schwinden des Gußstahls zu berechnen. **~tor,** 1. der Kontrahent; 2. der Lieferant; 3. der Unternehmer (eines Baues u. s. w.).
cŏn'trą-dănçe, der Kontertanz.
to cŏntrądĭct', t. jm. widersprechen (auch fig.). **~er,** der Widersprecher, Gegner.
cŏntrądĭc'||tion, 1. der Widerspruch, die Widerrede; 2. die Unvereinbarkeit. **~tious** [shus], a. 1. († **~tional**) widerspruchsvoll: a) Widersprüche enthaltend, widersprechend; b) widersprecherisch; 2. widerstreitend, unvereinbar (to, mit). **~tiousnĕss,** 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; 2. der Widerspruchsgeist.
cŏntrądĭctō'rious [auch ŏr], a. (**~ly,** adv.) zum Widerspruch geneigt.
cŏntrądĭc'||torinĕss, der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. **~tory,** I. a. (**~tĭve**) (**~torily,** adv.) widersprechend, unvereinbar (to, mit); kontradiktorisch. II. s. der widersprechende Satz.
cŏntrądistĭnc'||t', a. † durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden (from, von). **~'tion,** die Unterscheidung durch einen Gegensatz; in ~tion to, im Gegensatz zu, zur Unterscheidung von. **~'tive,** a. einen Gegensatz bezeichnend.
to cŏntrądistĭn'guish [gwish], t. durch einen Gegensatz unterscheiden.
cŏntra||-ĭn'dĭcănt, ~-ĭndĭcā'tion, med. die Gegenanzeige. **to ~-ĭn'dĭcāte,** t. etw. Entgegengesetztes anzeigen, was die gewöhnliche od. bisherige Behandlung der Krankheit verbietet.
cŏntrăl'tō, mus. der Kontraalt, die tiefe Altstimme.
cŏn'trąmūre, s. countermure.
cŏntrąnăt'⁵ūrąl, a. widernatürlich.
† **cŏntrąnī'tęnçy,** die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.
† **to cŏntrąpōse',** t. entgegenstellen.
cŏntrąpōsĭ'tion, die Entgegenstellung; in ~ to, im Gegensatz zu.
cŏntrăp'tion, Am. = contrivance.
cŏntrąpŭn't||ąl, a. mus. den Kontrapunkt betr. **~ist,** mus. der Kontrapunktist.
† **cŏntrà'rĭąnt,** a. zuwiderlaufend.
cŏntrąrī'ęty, 1. der Widerspruch; 2. die Widrigkeit, Widerwärtigkeit; 3. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit.
cŏntrà'rĭous, a. entgegengesetzt, widerstreitend; ~ winds, mar. widrige Winde.
cŏn'trąrĭ||nĕss, die entgegengesetzte Beschaffenheit, der Widerspruch. **~wīse,** adv. umgekehrt; im Gegenteil.
cŏn'trąr||y [† u. vulg. kŏntrà'rĭ], I. a. 1. widrig; 2. entgegengesetzt; widersprechend; 3. zuwider; **~ĭly,** adv. zuwider; 4. † verkehrt, falsch. II. s. das Gegenteil; on the ~y, im Gegenteil: to the ~y, dagegen; for aught I know to the ~y, nicht daß ich vom Gegenteil wüßte; **~ies,** pl. Gegensätze. † **to ~y,** t. (jm.) entgegentreten. **~y-minded,** a. entgegengesetzter Meinung.
cŏn'trăst, der Kontrast (with, zu, gegen), das Abstechen; fig. der Gegensatz.
to cŏntrăst', I. t. gegen etw. abstechen (hervortreten) lassen; (Gegensätzliches zur Vergleichung) gegenüberstellen. II. i. (with) kontrastieren (mit), abstechen (gegen).
cŏn'trą-tenor, mus. der Alt.
cŏntrąvąllā'tion, mil. die Gegenverschanzung.
to cŏntrą||vēne', t. (Verordnungen) zuwider handeln, (ein Gesetz) übertreten. **~vē'nęr,** der Kontravenient. **~vĕn'tion,** die (Gesetz-)Übertretung, Kontravention, Vertragsverletzung. **~vĕr'sion,** die Wendung nach der entgegengesetzten Seite.
cŏntrąyĕr'vą, bot. die Kontrayerva, peruanische Giftwurzel (*dorstenia contrayerva*, ein Gegengift).
cŏntrectā'tion, die Betastung, Berührung.
cŏntrĭb'||ūtąble, a. beizutragen. **~ūtąry,** a. 1. Tribut zahlend; steuerpflichtig; **~utary quota,** der Pflichtanteil, das Kontingent; 2. **~utary stream,** der Nebenfluß. **to ~ūte,** I. t. beitragen, beisteuern (to, towards, zu). II. i. beitragen, mitwirken (to, towards, zu).
cŏntrĭbū'tion, 1. das Beitragen, die Mitwirkung; 2. der Beitrag, die Beisteuer; smallest ~s are thankfully received, auch die kleinsten Gaben werden dankbar angenommen; 3. die Kontribution, Kriegssteuer; to lay under ~, in Kontri-

butren [illegible], brandschatzen; to lay on ~s, [illegible].

contrib'utive, ~ūtory, a. beitragend to, [illegible]; förderlich. **~utor,** 1. der Beisteuernde; 2. a) der Mitwirkende; b) der Mitarbeiter (an einem Werke).

† **to contris'tate,** t. betrüben.

contrista'tion, die Betrübung; Betrübnis.

cŏn'trīte [† kontrīt'], a. zerknirscht, reuevoll. **~nĕss, contri'tion,** die Zerknirschung, (vollige) Reue.

contri'vable, a. herzustellen, ausführbar, erdenkbar. **~vance,** 1. a) die Erfindsamkeit, der Scharfsinn; b) die Schlauheit, List; 2. a) die Erfindung; b) der Plan, Entwurf, die Veranstaltung; c) die Vorrichtung; d) der Kniff.

to contrīve', I. t. 1. a) erfinden, ersinnen, entwerfen, sich ausdenken, auf etw. sinnen; b) † einen Anschlag, ein Komplott machen; 2. einrichten, veranstalten, bewerkstelligen, zu stande, fertig bringen, einrichten, möglich machen; ill-~d, schlecht erdacht, thöricht; widerwärtig. II. i. einen gläubigen Versuch machen, etw. möglich machen. † **~ment,** die Erfindung.

contri'ver, der Erfinder, Entwerfer, Anordner; Veranstalter.

control', 1. † das Gegenregister, die Gegenrechnung, Kontrolle; 2. a) die Einschränkung, der Einhalt, Zwang; b) die Oberaufsicht, Gewalt; to be at (under) s.o.'s ~, unter js. Befehl, Gewalt stehen; without ~, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; board of ~, die Ministerialabteilung für ostindische Angelegenheiten. to ~ († comptrol'), (~led, ~led), t. 1. † durch Gegenrechnung kontrollieren; 2. a) beaufsichtigen, einschränken, im Zaume halten; hindern; b) beherrschen, leiten; c) widerlegen. **~lable,** a. kontrollierbar, der Kontrolle unterworfen. **~ler** † comptroller), 1. der Kontrolleur, Rechnungsrevisor; 2. der Oberaufseher; 3. der Gewalthaber. **~lership,** 1. die Kontrolleurstelle; 2. das (Ober-)Aufseheramt; 3. die Aufsicht, Gewalt. **~ment,** die Einschränkung; die Beschränkung; Aufsicht; der Zwang.

cŏntrovĕr'sial [sh], † **~sary,** a. (**~sially,** adv.) eine Streitfrage betr.; [illegible]. **~sialist,** der [illegible].

cŏn'trovĕrsy, 1. a) die Kontroverse, der wissenschaftliche Streit, die Streitfrage; b) † der Rechtsstreit; 2. † der Streit, Zank.

to cŏntrovĕrt', t. bestreiten bei schriftlich. **~ible,** a. bestreitbar. **~ist,** s. controversialist.

cŏntūmā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. Widerspenstigkeit, Widersetzung; 2. law, Ungehorsam gegen gerichtl. Verfügung. **~nĕss, cŏn'tumacy,** 1. die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit; 2. law, das vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, die Widerspenstigkeit.

cŏntume'lious, I. a. **~ly,** adv. schmähsüchtig, [illegible], beleidigend; [illegible]. **~nĕss,** Zänkischkeit; Gereiztheit; Beleidigung.

cŏn'tūmely, 1. die Verhöhnung; 2. die Schmach, der Schimpf.

to contūse' († **to contŭnd'**), t. zerstoßen, zerquetschen, [illegible].

contū'sion, das Zerstoßen, Zerquetschen; die Zerquetschung, [illegible].

conŭn'drum, Art Rätsel, wobei eine auf einem Wortspiel beruhende Ähnlichkeit ganz verschiedener Dinge zu raten ist.

to cŏnvalĕsce', i. genesen.

cŏnvalĕs'cence (**~cency**), die (Wieder-)Genesung. **~cent,** a. u. s. genesend; der Genesende, Rekonvaleszent.

convĕc'||tion, phys. die Strömung (Weiterleitung von Hitze, Elektricität 2c.). **~tive,** a. durch Strömung vor sich gehend.

con||vē'nable, a. zusammmenberufbar.

to ~vēne', I. i. 1. † zusammentreffen (v. Dingen); 2. sich versammeln. II. t. 1. zusammenberufen, versammeln; 2. law, vorladen; 3. Am. jm. passen, konvenieren. **~vē'ner,** der Zusammenberufende; Einberufer.

convē'nient||e (**~y**), 1. die Schicklichkeit, Angemessenheit; 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; at your earliest ~e, sobald es Ihnen irgend möglich ist, umgehend; he makes a ~e of us (of our house), er benutzt unser Haus als Absteigequartier; 3. die Schicklichkeit, bequeme Zeit od. Gelegenheit; 4. a) die (bequeme) Vorrichtung; b) der Nachtstuhl; das Nachtgeschirr; c) **~ies,** pl. (Unterkunfts-)Räume, Lokalitäten; Abteilungen auf Schiffen.

convē'nient, a. (for s.o., for, to s.t.) 1. schicklich, passend, angemessen; 2. bequem, gelegen; **~ly,** adv. gelegen, zu bequemer Zeit; with all ~ speed, mit möglichster Eile.

cŏn'vent, 1. † der Konvent, die Zusammenkunft; 2. das Kloster.

† **to convĕnt',** t. vorladen.

convĕn'ticle, die Zusammenkunft, heimliche Versammlung; das (religiöse) Konventikel. † **to ~e,** i. sich (heimlich) versammeln. **~er,** der Konventikel Besuchende.

convĕn'tion, 1. a) die Zusammenkunft, Versammlung; b) die nicht vom König einberufene Versammlung des Parlaments; die amerik. konstituierende Versammlung von 1787; (national) ~, der franz. (National-)Konvent; 2. die Verbündung, der Bund; 3. a) die Übereinkunft, der Vertrag, Vergleich; b) ~s of society, die konventionellen (herkömmlichen) Formen. **~-money,** die Konventionsmünze.

convĕn'tion||al, a. (**~ally,** adv.) 1. verabredet, vertragsmäßig; 2. herkömmlich, üblich. **~ary,** a. vertragsmäßig. **~er,** das Konventionsmitglied. **~ist,** der Vertragschließende, Kontrahent.

convĕn't'ŭal, I. a. klösterlich. II. s. der Klostermönch; die Nonne.

to convĕrg||e', i. math. konvergieren, zusammenlaufen; **~'ing** lens, phys. die Sammellinse.

convĕr'gence (**~gency**), math. die Konvergenz, das Zusammenlaufen nach einem Punkte. **~gent,** a. math. konvergierend, nach einem Punkte zusammenlaufend.

convĕr's||able, a. (**~ably,** adv.) umgänglich, gesprächig. **~ableness,** die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, Geselligkeit.

cŏn'versant [auch ant], a. 1. verkehrend, bekannt, vertraut (with, mit); 2. erfahren, bewandert (in, with, in); 3. † (about) etw. betreffend. II. s. der mit etw. Vertraute.

cŏnvĕrsā'tion, 1. die (vertrauliche) Unterhaltung, das Gespräch; 2. der (vertraute) Umgang, Verkehr; 3. † der (Lebens-)Wandel; 4. † die genaue Bekanntschaft (with s.o., in s.t., mit). **~al,** a. die Unterhaltung betr.; im Gesprächston gehalten; gesellig; **~al grammar,** die Grammatik zum Sprechenlernen; **~al talents,** Unterhaltungstalent.

convĕr'sative, a. gesellschaftlich, gesellig.

cŏnvĕrsăzĭō'n||e [z = ts] (pl. **~i**), die (Abend-)Unterhaltung, (feine) Gesellschaft.

to convĕrse', i. 1. a) umgehen, verkehren (with, mit); b) † beiwohnen; 2. (about, on) sich unterreden (über), sprechen (von).

cŏn'versе, I. a. (**~ly** [auch konvĕrs'lĭ], adv.) umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig. II. s. 1. der Umgang, Verkehr; die Vertrautheit (with, mit); 2. die (vertrauliche) Unterredung; 3. a) math. der umgekehrte Satz; b) fam. das Gegenteil.

convĕr'sible, s. convertible.

convĕr'sion, 1. die Verwandlung (into, in); ~ of steel, die Cementierung des Stahls; math. die Umformung, Reduktion (bes. einer Gleichung); 2. a) die Bekehrung (to christianity, zum Christentum); b) der Religionswechsel; die Meinungsänderung, der Übertritt (v. einer Partei od. Religion zu einer anderen); 3. die Umkehrung eines Satzes od. Verhältnisses; 4. law, die Aneignung fremden Eigentums zum eigenen Gebrauch; 5. mil. die (Flanken-)Schwenkung.

convĕr'sive, a. umgänglich.

to convĕrt', I. t. 1. † (nach einer Richtung) kehren; 2. verwandeln, umformen (into, in); to ~ into money, zu Gelde machen, fam. versilbern; to ~ steel, Stahl cementieren; 3. bekehren; 4. a) (zu einem Gebrauche) verwenden; b) law, sich (fremdes Eigentum) aneignen; 5. (einen Satz od. ein Verhältnis) umkehren. II. i. sich umändern, verwandeln (to, into, in).

cŏn'vert, s. 1. der (die) Neubekehrte, der Konvertit, Proselyt; 2. der Laienbruder.

convĕr'ter, 1. der Bekehrer (Stahlfabrikation); 2. die Bessemerbirne.

convĕrtĭbĭl'ity, 1. die Umwandelbarkeit; 2. die Vertauschbarkeit; 3. die Bekehrbarkeit; 4. com. die Umsetzbarkeit (der Waren).

convĕr't||ible, a. 1. umwandelbar (into, in); 2. umkehrbar, vertauschbar; **~ible system** (of husbandry), die Wechsel(land)-wirtschaft; **~ible terms,** vollständige Synonymen; 3. bekehrbar; 4. com. umsetzbar. **~ibly,** adv. umgekehrt, wechselsweise.

† **cŏn'vertīte,** s. convert, 1.

cŏn'vĕx, I. (auch cŏn'vĕxed [xt], ob. convĕxed' [xt]) a. (**~ly, convĕx'edly,** adv.) konvex, nach außen gewölbt; ~ mirror, phys. der Konvex- od. Zerstreuungsspiegel. II. s. der konvexe Körper; die Wölbung. **~nĕss, convĕx'ity,** die Konvexität, Gewölbtheit.

convĕx'o- -concave, konvex-konkav. **~-convex,** konvex-konvex, bikonvex. **~-plane,** plankonvex.

to convey' [vā'], t. 1. befördern, fortbringen, fortschaffen, übersenden, transportieren, spedieren; to ~ o.s., sich begeben (to, nach); 2. überliefern, überbringen; 3. übertragen, abtreten (ein Recht); 4. fortpflanzen (wie die Luft den Schall); 5. ausdrücken; to ~ one's sense in plain words, sich deutlich ausdrücken; that ~s a different meaning, das bedeutet etwas anderes; 6. mitteilen; beibringen (Trost);

7. † besorgen; 8. sl. entwenden; 9. to ~ away, wegschaffen; entwenden; to ~ out, hinausbringen, hinausschaffen. ~able, a. übertragbar.

conveyʼance [vā'], 1. a) die Beförderung, Fortschaffung, Versendung, Spedition, der Transport; ~ by land, der Landtransport; ~ by water, der Wassertransport; ~ of dispatch, die Eilfracht; account (od. bill) of ~, die Speditionsrechnung, das Speditionskonto; charges of ~, die Transportkosten; letter of ~, der Frachtbrief; b) das Geleit; 2. die Überlieferung (einer Sache); 3. die Übergabe, (rechtliche) Abtretung, Verleihung; 4. (deed of ~) die Cessionsurkunde; 5. die (listige) Besorgung, Betrügerei; die Ränke; 6. das Beförderungsmittel, Fuhrwerk, die (Fuhr-) Gelegenheit.

conveyʼanc||er [vā'], 1. der Notar, welcher Abtretungsurkunden od. Grundeigentum betreffende Dokumente ausfertigt; 2. sl. der (Taschen-)Dieb. ~ing, das Ausfertigen von Abtretungsurkunden.

conveyʼer [vā'], 1. der Überlieferer, Überbringer, Übersender, Beförderer; 2. † der Betrüger.

cŏnvicʼin'ity, die Nachbarschaft, Nähe.

to convĭctʼ, t. 1. † besiegen; 2. (of a crime, eines Verbrechens) überführen, für schuldig erklären; 3. † of s.t., von etw. überzeugen; 4. † beweisen. † ~, st. ~ed, p.a. überführt.

cŏn'vict, s. der (überführte) Verbrecher. ~-colonies, die Strafkolonien. ~-ship, das Verbrecherschiff.

convĭc'tion, 1. law, die Überführung, Schuldigerklärung, Verurteilung (eines Verbrechers); 2. die Widerlegung; 3. a) die Überzeugung; b) das Schuldbewußtsein. ~tive, a. (~tively, adv.) überzeugend, bündig.

to convĭnçeʼ, t. 1. † überwinden; 2. a) überzeugen (of, von); b) † überführen. ~ment, s. conviction.

convĭn'çer, der (das) Überzeugende. ~cible, a. überzeugbar; überführbar. ~cing, p.a. (~cingly, adv. überzeugend. ~cingness, die überzeugende Kraft.

† **to convīve'**, i. (zusammen) schmausen.

convĭv'ial, a. gastlich; festlich; gesellschaftlich, lustig. ~ist, der Schmauser, lustige Gesellschafter.

convivial'ity, die Fröhlichkeit beim Gastmahle; die Gesellschaftlichkeit.

cŏnvocāʼtion, 1. die Zusammenberufung; 2. a) die Versammlung; b) die Versammlung der anglikan. Geistlichkeit mit einem Oberhaus aus Bischöfen; 3. (house of ~) beschließende Versammlung der Fellows zu Oxford (Art akademischer Senat).

to convōkeʼ († **to cŏn'vocāte**), t. zusammenberufen.

cŏn'vol'ûte(d) [ed], a. zusammengerollt.

cŏnvol'ûʼtion, 1. die Zusammenrollung; 2. die wirbelnde Bewegung; 3. die Windung.

to convŏl||veʼ, t. zusammenrollen. ~'vūlus (pl. ~'vūli), bot. die Winde.

to convōyʼ, t. zum Schutz geleiten (zu Land u. zu Wasser), decken.

cŏn'vōy, s. 1. a) das Schutzgeleit, die Bedeckung (zur See u. zu Lande); b) * die Geleitung, Deckung; 2. a) das Geleitschiff od. -geschwader; der Convoi, die Bedeckungstruppen; b) die unter Bedeckung segelnde Kauffahrteiflotte; 3. † s. conveyance, 1. a.

to convŭlseʼ, t. Zuckungen verursachen; erschüttern.

convŭl'sion, 1. die Konvulsion, krampfhafte Zuckung, der (Glieder-)Krampf; 2. fig. die Erschütterung; ~s, pl. die (innere) Fehde, der Hader; ~s of laughter, zwerchfellerschütterndes Lachen. ~-fit, der Krampfanfall. ~ary, a. Krämpfe betr.; krampfhaft.

convŭl'sive, a. (~ly, adv.) krampfhaft.

cŏ'ny, cŏ'ney [auch kŭn'i], 1. das Kaninchen; 2. † (tom ~) fam. der Einfaltspinsel. ~-burrow, der Kaninchenbau. † to ~-catch, t. betrügen, prellen. ~-catcher, der Gauner. ~-catching, die Gaunerei. ~-skin, das Kaninchenfell. ~-warren, das Kaninchengehege.

to cōōʼ, i. girren; to bill and ~, sich schmäbeln (küssen) und girren.

cōōk, der Koch, die Köchin; too many ~s spoil the broth, prv. viele Köche verderben den Brei. to ~, I. t. 1. kochen, zubereiten; to ~ some one's goose, sl. jm. den Garaus machen; jm. das Leben sauer machen; 2. (up) fam. a) zurechtbrauen; zusammenschwindeln; b) aufwärmen. II. i. kochen.

Cōōk(e), eFam.N.

cōōk'ery, das Kochen, die Kochkunst. ~-book, das Kochbuch.

cōōk'ie, s. cooky.

cōōk'ing||-range, ~-stove, der Kochofen.

cōōk'||-maid, die Köchin. ~'s mate, der Unterkoch (auf Schiffen). ~-room, die Schiffsküche. ~-shop, die Garküche. ~-stove, der Kochofen.

cōōk'y, ~ey, der kleine (Thee-)Kuchen.

cōōl, I. a. (~'ly, adv.) 1. kühl; 2. kaltsinnig, kaltblütig, gleichgültig, leidenschaftslos; on ~er thoughts, bei ruhigerer Überlegung; take it ~ly! ruhig Blut! 3. fam. a) unverschämt; a ~ fish, ein unverschämter Patron; b) ungeheuer. II. s. die Kühle, Frische, Kühlung.

to cōōl, I. t. 1. kühlen, erfrischen; 2. abkühlen, mäßigen; to ~ one's heels, warten müssen. II. i. sich abkühlen; fig. erkalten, nachlassen. ~'-cup, ein Kühltrank. ~'-headed, a. leidenschaftslos, kaltblütig.

cōōl'er, 1. das kühlende Getränk; med. das Kühlmittel; 2. der Kühlbottich, das Kühlfaß; der Kühler.

cōōl'ie, s. cooly.

cōōl'ing-oven, der Kühlofen. ~-vat, das Kühlfaß.

cōōl'ish, a. etw. kühl.

cōōl'ness, 1. die Kühle, Kühlung; 2. der Kaltsinn, die Leidenschaftslosigkeit; Kaltblütigkeit.

cōōl'y, der Kuli, indische Tagelöhner; sl. der Soldat.

cōōm, 1. der Ruß; Kohlenstaub; 2. die (sich absetzende) Wagenschmiere.

cōōmb, 1. engl. Getreidemaß von vier bushels; 2. die Thalmulde.

cōōn, Am. sl. (st. raccoon) a gone ~, eine verlorene Seele; pleite; (von Ärzten) aufgegeben; a ~'s age, eine lange Zeit, Ewigkeit.

cōōp, 1. die Kufe, der Bottich; 2. der Verschlag für Federvieh; 3. der Sturzkarren, Schuttkarren. to ~, t. (up, in, eig. v. Federvieh) einsperren, einschließen.

cōōpēeʼ, der Biegeschritt (beim Tanz).

cōō'per, 1. der Küfer; Faßbinder, Böttcher; 2. = half-and-half (Biermischung aus ale u. porter). to ~, t. sl. verderben; fälschen.

cōō'perage, 1. der Küferlohn, Böttcherlohn; 2. die Böttcherarbeit; 3. die Böttcherwerkstatt, Böttcherei.

to cō-ŏp'er||āte, i. mitwirken; beitragen. ~ative, a. mitwirkend; förderlich; ~ative society, die Genossenschaft. ~ātor, der Mitarbeiter.

cō-ŏperāʼtion, die (auch genossenschaftliche) Mitwirkung.

cōō'pery, das Böttcherhandwerk.

† **to cō-ŏp'tate**, t. kooptieren (durch Wahl in ein Kolleg aufnehmen); wählen.

† **cō-optāʼtion**, die Kooptation, Zuwahl.

cō-ŏr'din||āte, I. a. (~ately, adv.) koordiniert, beigeordnet. II. s. pl. ~ātes, math. die Koordinaten. to ~āte, t. koordinieren, beiordnen. ~ateness, die Gleichheit des Ranges.

cō-ŏrdināʼtion, die Beiordnung, Gleichstellung.

cō-ŏr'dinative, a. gram. koordinierend.

cōōt, 1. zo. das Wasserhuhn *(fulica)*; 2. fam. der Einfaltspinsel.

cōō'ter, sl. der Sovereign.

† **cŏp**, der Gipfel, die Spitze.

to cŏp, t. sl. festnehmen; stehlen.

copāi'ba, s. copayva.

cō'pal, der Kopal. ~-resin, Kopalharz. ~-tree, der Kopalbaum *(vateria Indica)*. ~-varnish, der Kopallack.

cōpär'çen ary, law, die Miterbschaft. ~er, der Miterbe zu gleichen Teilen. ~y, der gleiche Anteil der Miterben.

cōpärt'ner, der Teilhaber, Handelsgenoß, Handelsgesellschafter; ~ in a ship, der Mitreeder. ~ship, die Teilhaberschaft; (Handels-)Genossenschaft; com. die Kompanie, das Kompanieschaft.

† **cŏp'atain** (~-hat), der Spitzhut.

copāy'va, der Kopaivabalsam.

cōpe, 1. die Kerzenbedeckung; 2. der Chorrock, Priesterrock; 3. jede Bedeckung; das Gewölbe; bes. das Himmelsgewölbe.

to cōpe, I. t. 1. arch. bedachen, bekrönen; 2. † jm. begegnen (freundlich od. feindlich); bekämpfen; erwidern, vergelten. II. i. 1. kämpfen; es aufnehmen, sich messen (with, mit); 2. (freundlich) zusammentreffen, verkehren.

cōʼpeck [kŏpĕk'], s. kopeck.

Cōpenhāʼgen, Kopenhagen.

Copĕr'nican, a. kopernikanisch, **Copĕr'nicus** betr.

† **cōpes'mate**, 1. der Handelsgenoß; 2. der Gefährte, Genosse.

cōpeʼ-stone, s. coping-stone.

cŏp'ier, 1. der Abschreiber, Nachzeichner; Nachahmer; 2. der Ausschreiber.

cōʼping (of a wall, arch. die Mauerabdeckung, das Abdach; die Mauerkappe; das Mauerdach; die Bekrönung. ~-stone, der Deckstein, Kappenstein.

cōʼpious, a. (~ly, adv.) 1. reichlich, übervoll, häufig; 2. vollständig; wortreich, weitschweifig. ~ness, 1. die Fülle; Reichhaltigkeit; 2. die Redefülle.

† **cŏp'ist**, s. copier.

† **cŏp'land**, die Landspitze.

cŏpped [kŏpt], p.a. 1. zugespitzt; kegelförmig; 2. geschopft; ~ lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta)*.

cŏp'pel, s. cupel.

cŏp'pẹr. I. s. 1. das Kupfer; coarse ~, das Rohkupfer; Schwarzkupfer; red ~, das Rothkupfererz; white ~, weißer Tombak; yellow ~, das Messing; hot ~s, sl. der Brand Hitze in der Kehle nach vielem Trinken; Kater; 2. die Kupfermünze; 3. der Kaffeekessel; ~s, pl. das Kupfergeschirr. II. a. kupfern. to ~, t. kupfern, verkupfern, mit Kupferplatten beschlagen, mit Kupfer überziehen.

cŏp'pẹrăs, min. der grüne Vitriol, das Kupferwasser; blue ~, der Kupfervitriol, blaue Vitriol; green ~, der Eisenvitriol, grüne Vitriol; white ~, der Zinkvitriol.

cŏp'pẹr-black, die Kupferschwärze. ~-bottomed, a. kupferisolirt (mit Kupferboden verkleidet, v. Schiffen). ~-cap, das Zündhütchen. ~-coin, das Kupfergeld, die Scheidemünze. ~-colour, die Kupferfarbe. ~-coloured, a. kupferfarben.

cŏp'pẹred, a. kupferig; kupferfarbig.

cŏp'pẹr|-fastened, p.a. s. ~-bottomed. ~-glance, min. das Kupferglanzerz. ~-head, zo. die amerikan. Kupferschlange (*trigonocephalus contortrix*).

cŏp'pẹrĭsh, a. kupferhaltig.

cŏp'pẹr-mill, der Kupferhammer. ~-money, das Kupfergeld. ~-nickel, min. der Kupfernickel, Arsenikkupfer, Rotnickelkies. ~-nose, die Kupfernase. ~-ore, das Kupfererz. ~-plate, 1. die Kupferplatte; das Kupferblech; 2. der Kupferstich. ~-plate printer, der Kupferdrucker. ~-plate printing, die Kupferdruckerei. ~-pyrites, min. der Kupferkies. ~-scales, der Kupferhammerschlag. ~-sheet, das Kupferblech. ~-smith, der Kupferschmied, Kesselschmied. ~-wire, der Kupferdraht. ~-works, der Kupferhammer. ~-worm, zo. der Bohrwurm (*teredo navalis*).

cŏp'pẹry, a. kupferig, kupferhaltig.

cŏp'pice, s. copse.

† **cŏp'ple,** der Gipfel. ~-crown, der Feder od. Haarbüschel. ~-crowned, a. mit einem solchen Büschel versehen.

cŏp'pled, a. zugespitzt, kegelförmig.

cọprŏph'ạg ăn, zo. der Mistkäfer. ~-oŭs, a. Dreck fressend.

cŏprọlīte', min. der Koprolith, Kotballen.

cŏpse ~'-wood, das Unterholz, Schlagholz; das Gebüsch. to ~, t. Unterholz hegen.

cŏp'sy, a. mit Unterholz bewachsen, buschig.

Copt, der Kopte (Urenwohner von Ägypten). ~'ic, a. u. s. koptisch; das Koptische (Sprache).

cŏp'ul ạ (pl. ~æ), 1. gram. die Kopula; 2. med. das Band. † ~āte, a. verbunden, gepaart. to ~āte, I. t. verbinden, vereinigen, paaren. II. i. sich paaren, [illegible].

cŏpūlā'tiọn, 1. die Verbindung; 2. die [illegible].

cŏp'ūlạtĭve, I. a. (~ly, adv.) bes. gram. [illegible]. II. s. 1. [illegible] die Verbindung; 2. [illegible] Bindewort.

cŏp'y, 1. die Kopie, Abschrift, das Duplikat; [illegible] Unterschrift, Konzept; fair ~, die Reinschrift; 2. das Exemplar; der Abdruck [illegible]; 3. die Kopie, Nachbildung; 4. a) die (Original-)Handschrift; b) das [illegible] Manuskript, Original; 5. a) die Vorschrift (zum Nachschreiben); b) [illegible] Muster; 6. law, das Zweizimmer, [illegible]; 7. ein Papierformat [illegible] × 16½ inches). to ~, I. t. 1. (zuw. out) kopieren, abschreiben, ausschreiben; to ~ fair, ins Reine schreiben; 2. kopieren, nachbilden, abzeichnen, nachahmen. II. i. 1. kopieren; to ~ from (the) life, nach der Natur zeichnen; 2. (after s.o.) j. (jm.) nachahmen, in js. Fußstapfen treten.

cŏp'y-book, 1. das Vorschriftenbuch; 2. das Schreibheft; 3. com. das Briefkopierbuch.

cŏp'yhŏld, der Laßbesitz (mit Abschrift aus dem Grundbuche als Besitztitel unter Verpflichtung zu Grundzinsen); das Erbzinsgut. ~ẹr, der Laßbesitzer (Ggs. freeholder).

cŏp'yĭng||-clerk, der Kopist. ~-machine, die Kopiermaschine. ~-press, die Kopierpresse.

cŏp'yĭst, s. copier.

cŏp'y-money, die Abschreibegebühr; das Buchhändlerhonorar. ~-slip, die Schreibvorlage, Vorschrift. **cŏp'yrĭght,** das Verlagsrecht, litterarische Eigentumsrecht.

coquelicot', 1. der wilde Mohn, die Klatschrose; 2. die Klatschrosenfarbe; Feuerfarbe.

to cọquĕt' [kĕt], i. (u. t. mit jm.) kokettieren, liebeln.

cŏqu'ẹtry [kẹt], die Koketterie, Gefallsucht.

cọquĕtte' [kĕt'], die Kokette, Gefallsüchtige.

cọquĕt'tĭsh [kĕt], a. (~ly, adv.) kokett, gefallsüchtig.

cŏr'ạcle, mit Leder überzogenes Fischerboot aus Flechtwerk.

cŏr'ạl, I. s. die Koralle (auch als Kinderspielzeug). II. a. korallen. ~-diver, ~-fisher, der Korallenfischer. ~-fishery, ~-fishing, die Korallenfischerei. ~-island, die Korallininsel.

cŏrạlla'ceọus [shụs], a. korallenartig.

cŏr'ạlled, a. 1. mit Korallen versehen; 2. (**cŏrạll'ĭf'ẹroŭs,** ~ĭg'ẹroŭs) korallenreich.

cọrăl'lĭfŏrm [auch kŏr'ạlĭfŏrm], a. korallenförmig.

cŏrạllĭg'ẹnoŭs, a. korallenerzeugend.

cŏr'ạl||**līne,** I. a. korallen; korallenartig. II. s., pl. ~līneṣ (**cŏrạllĭ'nạ**), die Koralline (Meergewächs). ~līte, der Korallit (Versteinerung). ~lōīd (**cŏrạllōĭ'dạl**), a. korallenartig. ~-moss, bot. das Korallenmoos (*corallīna officinālis*). ~-rag, min. der Korallenkalk. ~-reef, das Korallenriff. ~-tree, bot. der Korallenbaum (*erythrina*).

cŏr'ạnăch [ăch eigtl. = ach], das Klagegeschrei, der Totengesang (der Bergschotten).

cọrănt', **cọrăn'tō,** die Courante (alter schneller Tanz).

cŏrb, der Korb (bes. in Kohlenbergwerken).

cŏr'bạn, 1. bibl. das Tieropfer; 2. der Almosenkorb.

cŏr'bẹil, 1. mil. der kleine Schanzkorb; 2. arch. (gew. **cŏr'bẹl**) a) der Blumenkorb; b) der Kragstein.

to cŏr'bẹl, t. arch. auf Kragsteine setzen; verkragen, auskragen. ~led, p.a. auf Kragsteinen ruhend; ~led out, vorgekragt, auskragend. ~-table, arch. der Bogenfries, die Trägerreihe.

cŏr'by, Sc. der Rabe; a ~ messenger, ein ausbleibender Bote.

cŏrd, 1. a) der Strick, das Seil; die (Meß-)Schnur; mar. das Tau; b) mar. a ~ of twine, yarn &c., eine Fitze Garn &c.; 2. a ~ of wood, eine Klafter Holz (128 Kubikfuß); 3. der Kord (gerippter Baumwollensamt zu Beinkleidern); 4. † mus. s. chord; 5. ~s, pl. bibl. die Fallstricke, Fesseln (des Vergnügens). to ~, t. 1. schnüren, (mit Stricken) binden, befestigen; 2. (to ~ up) aufklaftern (Holz).

cŏr'dạge, das Tauwerk.

cŏr'dạte, ~ạtĕd, a. (~ately, adv.) bot. herzförmig.

cŏr'dẹd, p.a. 1. aus Stricken gefertigt; † ~ ladder, die Strickleiter; 2. gerippt (v. Zeug); 3. gestreift (v. Mustern).

cŏrdẹlĭẹr', der Franziskaner.

cŏr'dĭạl, I. a. 1. herzlich; 2. herzstärkend; ~ waters, feine Liqueure. II. s. 1. med. das herzstärkende Mittel; 2. das Labsal; 3. der Liqueur.

cŏrdĭăl'ĭty, die Herzlichkeit.

cŏr'dĭfŏrm, a. herzförmig.

Cọrdĭl'lẹrăs, die Kordilleren, Anden.

cŏr'dĭnẹr, s. cordwainer.

cŏrd'-maker, der Seiler.

cŏr'dọn, 1. das (Ordens-)Band; 2. arch. das Mauer(deck)band, der Mauerkranz; 3. mil. die (Truppen-)Kette, der Cordon.

cordon sanitaire, der Sicherheitscordon (gegen Seuchen).

Cŏr'dọvăn [od. kŏrdọvăn'], I. a. korduanisch, von Korduba. II. s. cordovan (klein), der Korduan (Ledersorte).

cŏr'dụroy, schwerer, baumwollener, gerippter, dem Manchester ähnlicher Beinkleiderstoff. ~-road, Am. der aus Holzklötzen hergestellte Weg (durch Moräste &c.).

cŏrd'wăin, s. cordovan. ~ẹr, der Schuhmacher.

cŏrd'-wood, das Klafterholz.

cŏr'dy, I. a. aus Stricken bestehend, faserig. II. s. ein wollener Hut.

cōre [auch ŏ], 1. das Innerste (einer Sache), der Kern, das Herz; to the ~, bis ins Innerste; to be rotten at the ~, im Innersten verdorben sein; * the heart's ~, der Herzensgrund; 2. das Kerngehäuse (im Obst), der Griebs; 3. der Kern (beim Gießen; Ggs. Mantel); 4. vet. die Egelkrankheit (der Schafe).

to cōre [auch ŏ] (to ~ out), t. 1. den Kern (des Obstes) ausstechen; 2. s. to cure, I. 2.

cō-rē'ẹent, der Mitregent.

cō-rẹlā'tiọn, s. correlation.

cŏrf (pl. cŏrveṣ), min. der Kohlenkorb; auch ein Kohlenmaß.

cŏrjā'ceọus [auch ŏ, shụs], a. ledern; lederartig.

cŏrjăn'dẹr [auch ŏ], bot. der Koriander (*coriandrum sativum*). ~-seed, der Koriandersame.

Cŏr'ĭnth, (die St.) Korinth; † ein Bordell.

Cọrĭn'thĭạn, I. a. 1. korinthisch; ~ grape, die Korinthenrebe (*vitis vinifēra apyrēna*); ~ column, arch. die korinthische Säule; ~ order, die kor. (Säulen-)Ordnung; ~ style, die kor. Bauart; 2. † ausschweifend. II. s. 1. der Korinther; 2. † der Lebemann, flotte Kerl.

Cōrĭọlā'nụs [auch kŏr], Coriolan(us).

cō'rĭụm [auch ŏ], med. die untere Hautschicht.

cō-rī'vạl, I. der Mitbewerber, Nebenbuhler. II. a. wetteifernd. † to ~, t. wetteifernd zu erreichen streben. ~ry, die Mitbewerbung, der Wettstreit.

cŏrk, 1. der Kork; 2. der Korkstöpsel. to ~, t. 1. zukorken, verkorken; 2. mit Kork belegen; 3. mit gebranntem Kork

schwärzen. **~ed,** nach dem Kork schmeckend (Wein). **~'er,** sl. etw. alles Überbietendes.

cŏrk'-||**boat,** s. life-boat. **~-cutter,** der Korkschneider. **~-fender,** s. fender, 2. **~-fossil,** min. der Bergkork (Art Asbest).

cŏr'kĭng-pins, pl. Insektennadeln.

cŏrk'||-jacket, die Schwimmjacke. **~-leg,** künstliches Bein aus Kork. **~-modelling,** die Korkbildnerei. **~-screw,** 1. der Korkzieher; 2. eine Tanzfigur; 3. fam. die lange Locke. **~-soles,** Korksohlen. **~-stopple,** der Korkstöpsel. **~-tree,** bot. die Korkeiche *(quercus suber).* **~-tumbler,** das Stehaufmännchen.

cŏr'ky, a. 1. aus Kork, korkartig; 2. † verschrumpft.

cŏr'mŏrănt, 1. zo. der Seerabe *(phalacrocŏrax carbo);* 2. fig. der Vielfraß.

cŏrn, 1. a) das Korn (auf dem Halm sowohl als einzeln); b) das Getreide; Indian **~** (Am. bloß **~**), der türkische Weizen; Mais; to take it all for **~,** Am. alles für bare Münze nehmen; rough-ground (bruised) **~,** das Schrot; 2. das Hühnerauge; to tread on s.o.'s **~s,** j. an der empfindlichsten Seite berühren; 3. ein Körnchen (**~** of salt, of powder). **to ~,** t. 1. (Fleisch) einsalzen, (ein)pökeln; **~ed** beef, Pökelrindfleisch; 2. (Pulver) körnen; 3. mit Korn füttern; 4. fam. benebeln.

cŏrn'||-bag, mil. der Fouragesack. **~-basket,** der Kornkorb. **~-bin,** die Kornlade. **~-bind,** bot. die Ackerwinde *(convolvŭlus arvensis).* **~-blade,** das Maisblatt. **~-brandy,** der Kornbranntwein. **~-chandler,** der Kornhändler (im kleinen). * **~-clad,** p.a. mit Getreide bedeckt. **~-cockle,** bot. die Kornrade *(agrostemma githāgo).* **~-crake,** zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis).* **~-crowfoot,** bot. der Ackerhahnenfuß *(ranunculus arvensis).* **~-cutter,** 1. der Hühneraugenschneider; 2. das Hühneraugenmesser; 3. die Mähmaschine. **~-drill,** die Säemaschine.

cŏr'nea, med. die Hornhaut (des Auges).

cŏr'nel, 1. (**~-berry,** cornē'lian cherry) die Kornelkirsche; 2. (**~-tree,** cornē'lian tree) der Kornelkirschbaum *(cornus mascŭla).*

Cornē'lia, Kornelie (FN.).

cornē'lian, min. s. carnelian.

† **cŏrne'mūse,** der Dudelsack, die Sackpfeife.

cŏr'neous, a. hornig; hornicht; **~** silver, min. das Silberhornerz.

cŏr'ner, 1. der Winkel, die Ecke; in a **~,** im verborgenen, insgeheim; to drive into a **~,** in die Enge treiben; round the **~,** um die (letzte) Ecke (der Rennbahn); am Ziele, geborgen; to turn the **~,** um die (letzte) Ecke kommen, bald ans Ziel gelangen; 2. † die Himmelsrichtung; die Weltgegend; 3. com. der Ring (Gruppe v. Spekulanten in einem speziellen Handelszweige, z. B. cot'ton-**~**). **~ed,** a. 1. winkelig, eckig; 2. sl. in die Enge getrieben.

cŏr'ner||-cap, fig. die Eckverzierung, der Schlußstein. **~-cupboard,** der Eckschrank. **~-house,** das Eckhaus.

cŏr'nerless, a. ohne Winkel u. Ecken.

cŏr'ner||-piece, das Eckstück. **~-pillar,** der Eckpfeiler. **~-post,** der Eckpfosten. **~-stone,** der Eckstein. **~-tooth,** der Eckzahn (des Pferdes).

cŏr'nerwīse, adv. von Ecke zu Ecke; mit der Ecke voran.

cŏr'net, 1. mus. der Zinken, das (Zink-) Horn; 2. † der Trupp Reiter; 3. der Kornett, Standartenjunker; 4. die Tüte; 5. **~-a-pĭs'ton(s),** mus. das Klapphorn, Inventionshorn. **~cy,** die Kornetts- (Fahnenjunker-)Stelle. **~er,** der Zinkenbläser.

cŏrn'||-exchange, com. die Getreidebörse. **~-fan,** s. **~-van.** **~-factor,** der Kornmäkler. **~-field,** das Kornfeld. **~-flag,** bot. der Schwertel *(gladiŏlus).* **~-floor,** s. **~-loft.** **~-flower,** die im Korn wachsende Blume. **~-grower,** der Kornbauer. **~-growing country,** das Kornland, Getreideland.

cŏr'nice, arch. das Kranzgesims, Karnies. **~-ring,** der Kranzreif (einer Kanone).

cŏr'nicle, das Hörnchen.

cornĭc'ūlate, a. 1. hornförmig, gehörnt; 2. bot. hornförmige Schoten tragend.

cŏr'nĭform, a. hornförmig.

cornĭg'erous, a. Hörner tragend, gehörnt.

cŏr'nĭng-house, die (Pulver-)Granuliermühle.

Cŏr'nish, I. a. cornisch, aus Cornwall; **~** hug, eine Art Festhalten beim Ringen. II. s. 1. the **~,** pl. die Bewohner von Cornwall; 2. die Sprache der Bewohner v. C.

cŏr'nist, s. corneter.

cŏrn'||-land, das Getreideland. **~-laws,** die Korngesetze.

cŏrn'less, a. getreidelos.

cŏrn'||-loft, der Kornboden, Kornspeicher. **~-mar'igold,** bot. die Saat-Wucherblume *(chrysanthĕmum segĕtum).* **~-market,** der Getreidemarkt. **~-merchant,** der Kornhändler. **~-meter,** der Getreidemesser, Kornmesser. **~-mill,** die Getreidemühle. **~-mint,** bot. die Ackerminze *(mentha arvensis).*

cŏrn'mūse, s. cornemuse.

cornō'pean, das Klapphorn, *cornet à piston.*

cŏrn'||-pipe, das Haferrohr (Pfeife aus einem Getreidehalme). **~-plaster,** das Hühneraugenpflaster. **~-poppy,** bot. der Ackermohn, die Klatschrose *(papāver rhœas).* **~-rent,** der nach den jedesmaligen Getreidepreisen bemessene Pachtzins. **~-rick,** der Getreideschober, die Kornmiete. **~-rose,** s. **~-poppy.** **~-salad,** bot. der Feldsalat, die Ackerrapunzel *(valerianella olitoria).* **~-spirit,** der Kornbranntwein. **~-stalk,** der Getreidehalm, Maishalm. **~-stone,** provinc. roter Kalkstein. **~-trade,** der Kornhandel.

cŏrnūcō'pi||a (pl. **~æ**), das Füllhorn.

cŏr'nus, bot. der Hartriegel.

† **to cornūte',** t. j. zum Hahnrei machen.

cornū||te', **~'ted,** a. gehörnt; bot. hornförmig. † **~'tō,** der Hahnrei.

cŏrn'||-van, die Kornschwinge, Worfelmaschine. † **~-wain,** der Getreidewagen. **~-weevil,** zo. der schwarze Kornwurm, Wiebel *(calandra granaria).*

Cŏrn'wall, eL.

Cŏrnwal'lis [wŏl'], eFam.N.

cŏr'ny, a. 1. Getreide hervorbringend; kornreich; 2. körnig; 3. hornhart, hornig.

Cŏr'ny, für Cornelia.

† **cŏr'ody,** der Panis- od. Brotbrief.

cŏr'ol, corŏl'la, bot. die Blumenkrone.

cŏrollā'ceous [shus], a. blumenkronenartig.

cŏr'ollary [od. korŏl'], 1. der Überschuß; 2. math. der Zusatz, Folgesatz.

cŏr'ol||āte, **~lāted,** a. bot. mit einer Blumenkrone versehen. **~lĕt,** **~'ule,** bot. das Blütchen einer zusammengesetzten Blume.

corō'n||a (pl. **~æ**), 1. arch. die Kranzleiste, Hängeplatte; 2. med. die Krone (der Backenzähne); 3. a) die Krone (des Nordlichts); b) ein farbiger Hof (um Sonne, Mond u. Sterne).

cŏr'onăch, s. coranach.

corō'nal [od. kŏr'on], I. a. (**~ly,** adv.) med. den Wirbel des Kopfes betr.; **~** suture, die Kranznaht. II. s. 1. die Krone; der Kranz; 2. med. das Stirnbein.

cŏr'onary, a. kronenartig, kranzartig.

cŏronā'tion, die Krönung; **~** oath, die Krönungseid.

cŏr'oner, law, der Leichenbeschauer (engl. Beamter); **~'s** court, der Gerichtshof des Coroner; **~'s** inquest, die (amtliche) Totenschau; **~'s** jury, das Totenschau-Schwurgericht.

cŏr'onĕt, 1. die mützenförmige Krone der engl. nobility; 2. * der Kranz; 3. die Krone (am Pferdehuf). **~ed,** a. zum Führen einer (Wappen-)Krone berechtigt.

corŏn'iform, a. kronenförmig.

cŏr'on||oid, a. med. kranzförmig. **~ūle,** bot. die Samenkrone, der Pappus.

cŏr'poral, I. a. (**~ly,** adv.) körperlich; 1. den Körper betr., leiblich; **~** oath, law, der körperliche Eid; **~** punishment, die Körperstrafe; 2. materiell (corporeal). II. s. 1. der Korporal (auch auf Kriegsschiffen); 2. od. **cŏrporā'lē,** das (geweihte) Meßtuch. **~ship,** die Korporalschaft.

cŏrporăl'ity, die Körperlichkeit.

cŏr'porate, a. (**~ly,** adv.) zu einer Körperschaft (Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; **~** body, die Körperschaft, Korporation; **~** towns, inkorporierte Städte; in a **~** voice, einstimmig. † **to ~,** t. einverleiben, vereinigen. **cŏr'porateness,** das Wesen einer Körperschaft.

cŏrporā'tion, law, 1. die (durch königl. Patent als juristische Person anerkannte) Körperschaft; freedom of the **~,** das Bürgerrecht; to be free of the **~,** das Bürgerrecht haben; 2. der als Körperschaft anerkannte Ausschuß von Vollbürgern mit Einschluß des Stadtrats; 3. hum. der stattliche Bauch. **~-bill,** das Gesetz über Verleihung von Körperschaftsrechten. **~-town,** die Stadt mit Korporationsrechten.

cŏr'porator, das Mitglied einer Körperschaft.

† **cŏr'porat⁵ûre,** 1. die Verkörperung; 2. die Körperlichkeit; 3. fam. die Beleibtheit.

corpō'real [auch pō'r], I. a. (**~ly,** adv.) 1. einen Körper habend, körperlich; materiell; 2. für corporal. **~ist,** phil. der Materialist.

corporē'ity, 1. die Körperlichkeit; 2. die Körperwelt.

† **corpō'reous** [auch pō'r], a. s. corporeal.

† **to corpŏr||'ify,** t. verkörpern. † **~ifica'tion,** die Verkörperung.

cŏr'posănt (ital. *corpo santo),* mar. das St. Elmsfeuer.

A. , **cŏrps**, s. corpse.

B. **cŏrps** [auch kor, pl. ~ [kōrz, kŏrz]], 1. mil. das Corps, der Truppenkörper; 2. arch. der hervorstehende, als Grund einer Verzierung dienende Teil einer Wand. ***corps‖d'armée,*** das Armeecorps; ~ *de garde,* die Wachtmannschaft, Wache; ~ *de réserve,* das Reservecorps; ~ *diplomatique,* das diplomatische Corps.

cŏrpse, 1. † der Körper, Leib; 2. der tote Körper, Leichnam. **to ~,** sl. abmurksen. **~'-gate,** das (zum Schutz vor Regen überbaute) Leichenthor (der Kirche).

cŏr'pul ĕnce (**~ĕncy**), 1. die Beleibtheit, Korpulenz, Stärke; 2. † die Dichtheit. **~ĕnt,** a. (wohlbeleibt, korpulent, stark.

Cŏr'pus-Chrĭs'tĭ(-dāy) [kr], der Fronleichnamstag.

cŏr'puscle, das Körperchen, Atom.

cŏrpus,'cūlạr, a. Atome betr., atomistisch. **~cūlà'rĭạn,** I. a. s. **~cular.** II. s. der Atomistiker.

cŏr'rạcle, s. coracle.

† **to cŏrrade',** t. 1. abreiben; 2. zusammenscharren.

to cŏrra'dĭate, t. (Strahlen) auf einen Punkt konzentrieren. **~dĭa'tĭon,** die Strahlenvereinigung in einem Punkt.

cŏr'rạl, Am. die kreisförmige Einfriedigung, das Gehege (für Vieh). **to ~,** t. 1. (Vieh) in ein Gehege sperren; 2. umzingeln; einschließen, in Bedrängnis bringen.

cŏrrĕct', a. (**~ly,** adv., richtig, korrekt, fehlerfrei; sprachrichtig; fam. für all right; if found ~, com. nach Rechtfinden; a ~ ear for music, ein (feines) musikalisches Gehör. **to ~,** t. 1. berichtigen, korrigieren; (ver)bessern; to ~ (the errors of) the press, typ. Korrekturen lesen; 2. verweisen, tadeln; züchtigen, strafen; 3. med. &c. (durch Beimischung) mildern.

cŏrrĕc'tĭon, 1. a) die Berichtigung, Verbesserung; ; under ~, mit Erlaubnis zu sagen; b) typ. die Korrektur, Druckberichtigung; marks of ~, die Korrekturzeichen; 2. die Rüge, der Verweis, Tadel; die Zuchtigung, Bestrafung; house of ~, das Zuchthaus; 3. med. die Milderung.

cŏrrĕc'tĭon ạl, a. verbessernd; **~al** lesson, die Strafpredigt. * **~ẹr,** der Züchtiger (Zuchtung?).

cŏrrec'tĭve, I. a. 1. verbessernd; 2. einschränkend. II. s. 1. das Zuchtmittel; 2. med. das Mildernungsmittel; 3. † die Einschränkung.

cŏrrĕct'nĕss, 1. die Richtigkeit; Korrektheit; die Regelmäßigkeit; bes. die Sprachrichtigkeit; 2. das schickliche Betragen, der Anstand.

cŏrrĕc'tọr, 1. der Berichtiger, Verbesserer; typ. (~ of the press) der Korrektor; 2. der Züchtiger; Zuchtmeister; 3. med. das Mildernungsmittel. **~trĕss,** die Berichtigerin; Korrektorin.

cŏr'rẹj, Sc. die Berghalde.

cŏr'rẹlate, der Korrelatum, der in Wechselbeziehung stehende Begriff. **to ~,** i. in Wechselbeziehung stehen, sich aufeinander beziehen.

cŏrrẹla'tĭon, die wechselseitige Beziehung; Wechselwirkung. **cŏrrĕl'ạt‖ĭve,** I. a. **~ively,** adv. korrelativ, in gegenseitiger Beziehung stehend. II. s. das Korrelativum, der Korrelationsbegriff. **~ĭvenĕss,** die gegenseitige Beziehung; Wechselwirkung.

† **cŏrrĕp'tĭon,** der Verweis, die Rüge.

to cŏrrespŏnd', i. 1. (with) übereinstimmen (mit), (einer Sache) entsprechen, gemäß sein; to ~, (dem übrigen Anzuge) entsprechend (gloves to ~); 2. in Briefwechsel stehen, korrespondieren; 3. † in Verbindung stehen.

cŏrrespŏn'dẹnce (**cŏrrespŏn'dẹncy**), 1. die Übereinstimmung, Gemäßheit, Angemessenheit; 2. a) der Briefwechsel, die Korrespondenz; to commence a ~ with, com. in Verbindung treten mit; to keep (up) a ~, einen Briefwechsel unterhalten; b) die Sammlung diplomatischer Aktenstücke im engl. Blaubuch; 3. a) (with) die Beziehung (zu), Verbindung (mit); b) good, friendly ~, das gute Vernehmen; der freundliche Verkehr.

cŏrrespŏn'‖dẹnt, I. a. (**~dẹntly,** adv.) (to, with) übereinstimmend (mit), (einer Sache) entsprechend, gemäß. II. s. der Korrespondent (auch = ~ding clerk); der Geschäftsfreund. **~dĭng,** a. übereinstimmend, gemäß; entsprechend; **~ding** clerk, der Korrespondent, (die Korrespondenz führende) Commis. **~sĭve,** a. (**~sĭvely,** adv.) angemessen, passend.

cŏr'rĭdōr [auch dŏr], der Korridor: 1. a) der Flurgang; b) die (enge) Galerie (um ein Gebäude); 2. mil. der bedeckte Weg.

cŏrrĭg'ẹn'dạ, pl. Druckberichtigungen.

cŏr'rĭgĭble, a. 1. verbesserlich; 2. strafbar; 3. † bessernd. **~nĕss, cŏrrĭgĭbĭl'ĭty,** die Verbesserlichkeit.

cọr‖rĭ'vạl, ~rĭvăl'ĭty, s. co-rival.

to cŏr‖'rĭvāte [od. kọrrĭ'vạt], t. (Wasser) zusammenleiten. **~rĭvā'tĭon,** der Zusammenfluß.

cọrrŏb'ọr‖ănt, I. a. stärkend. II. s. med. das Stärkungsmittel. **to ~āte,** t. 1. † stärken; 2. bekräftigen, bestätigen. † **~āte,** a. bekräftigt, bestätigt.

cọrrŏbọrā'tĭon, 1. † die Stärkung; 2. die Bekräftigung, Bestätigung.

cọrrŏb'ọrạtĭve, I. a. 1. stärkend; 2. (of s.t., etw.) bekräftigend. II. s. med. das Stärkungsmittel.

to cọrrōde' († **to cọrrō'dĭate**), t. zerfressen (auch vom Rost), verzehren, auch fig.

cọrrō'‖dẹnt, I. a. zerfressend; ätzend. II. s. das Ätzmittel. **~dĭble, ~sĭble,** a. zerfreßbar.

cọrrō dĭbĭl'ĭty (**~sĭbĭl'ĭty**), die Zerfreßbarkeit.

† **cŏr'rọdy,** s. corody.

cọrrō'sĭon, das Zerfressen (durch Säuren).

cọrro'sĭve, I. a. (**~ly,** adv.) 1. zerfressend, ätzend; ~ sublimate, chem. das Ätz-Sublimat, Quecksilberchlorid; 2. fig. nagend. II. s. 1. das Ätzmittel; 2. das Nagende, Quälende, die Qual. **~nĕss,** die ätzende Schärfe.

cŏr'rŭg‖ănt, a. runzelnd. **to ~āte,** t. runzeln, runzelig machen; **~ạted** skin, die Gänsehaut. **~ate,** a. runzelig, zusammengeschrumpft.

cŏrrŭgā'tĭon, das Runzeln.

cŏrrŭgā'tọr [auch kŏr'rŭgātọr], med. der (Augenbrauen-) Runzler (Muskel).

to cọrrŭpt', I. t. 1. verderben, in Fäulnis versetzen; 2. a) verschlechtern, verfälschen; b) verführen; evil communications ~ good manners, prv. böse Beispiele verderben gute Sitten; c) bestechen, erkaufen; 3. anstecken, vergiften (v. Krankheiten). II. i. 1. verderben, faulen; 2. sich verschlechtern, (moralisch) verderben. **~ (~ẹd),** a. 1. verdorben; faul; 2. fig. a) a ~ text, ein verdorbener, verfälschter Text; **~ly,** adv. fehlerhaft, sprachwidrig; b) sittlich verderbt; c) verführt; 3. bestochen; ~ practice, Bestechung; Bestechlichkeit.

cọrrŭp't‖ẹr, 1. der Verderber, Verfälscher; * **~er** of words, der Wortverdreher; 2. der Bestecher; 3. der Irrlehrer; Verführer. **~ĭble,** I. a. (**~ĭbly,** adv.) 1. verderblich, verweslich, vergänglich; 2. verführbar; 3. bestechlich, käuflich. II. s. bibl. das Verwesliche des menschlichen Körpers. **~tĭbleness, cọrrŭptĭbĭl'ĭty,** 1. die Verwesbarkeit, Vergänglichkeit; 2. die Verführbarkeit; 3. die Bestechlichkeit, Käuflichkeit.

cọrrŭp'tĭon, 1. a) eig. das Verderben; b) der Eiter (in einem Geschwür); c) die Fäulnis; 2. a) die Verfälschung (eines Textes), Unreinheit (der Sprache); b) die Verderbtheit, Sittenverderbnis; c) * die Befleckung (der Ehre); 3. a) die Verführung; b) Bestechung; 4. (~ of blood) law, der Schandfleck, den ein Verbrecher auf seine Familie bringt.

cọrrŭp'tĭve, a. verderbend, ansteckend.

cọrrŭpt'‖lẹss, a. * unverderblich, unverweslich. **~nẹss,** s. **~ion.** † **~rẹss,** die Verderberin, Verführerin.

cŏr's‖ạc (**~ạk**), zo. der Korsak, Steppenfuchs (*vulpes corsac*).

corsage, 1. der Oberleib; 2. das Leibchen, Mieder.

cŏr'sạir, 1. der Korsar, Seeräuber; 2. das Seeräuberschiff.

cŏrse, 1. † der menschliche Körper; 2. der Leichnam. **~'-present,** law, die Totengabe (freiwilliges Vermächtnis an seinen Geistlichen).

cŏrse'lẹt, 1. mil. leichter Brustharnisch; 2. das Brustschildchen (bei Käfern).

cŏr'sẹt (meist ~s, pl. od. a pair of ~s), der Schnürleib, das Korsett. **to ~,** t. schnüren.

Cŏr'sĭc‖ạ, (die Insel) Korsika. **~ạn,** a. u. s. korsisch; der Korse.

cŏr'snẹd, das Notbrot, Broturteil (Gottesurteil des geweihten Bissens).

cŏr'sō, der Korso, die Korsofahrt.

cortége, das Gefolge, der Zug.

Cŏr'tēs [od. tẹz], pl. die span. (Reichs-) Stände, Cortes.

cŏr'‖tẹx (pl. **~tĭcēs**), 1. die Rinde; 2. med. die Chinarinde; 3. med. die äußere Schicht. **~tĭcạl,** a. 1. rindig; 2. med. u. bot. rindenartig; 3. äußerlich. **~tĭcāte, ~tĭcāted,** a. rindenartig, rindig.

cŏrtĭcĭf'ẹroŭs, a. rindetragend, rindeerzeugend.

cọrtĭc'ĭfŏrm, a. rindenartig.

cŏr'‖tĭcōse, ~tĭcoŭs, a. sehr rindig, voller Rinde.

cọrŭn'dụm, min. der Korund, Diamantspat.

cọrŭs'‖cạnt, a. funkelnd, (auf)flammend, blitzend. **to ~cate,** i. blinken, blitzen.

cŏrụscā'tĭon, 1. phys. das Funkeln, Flammen, Blitzen; 2. der Lichtglanz; das plötzliche Aufflammen.

cŏrve, min. der Förderkorb.

corvée, der Frondienst.

cọrvĕtte' († **cŏr'vẹt**), die Korvette (das kleinste dreimastige Kriegsschiff mit weniger als zwanzig Kanonen).

cŏrvĕt'tō, ʃ. curvet.
cŏr'vīne [auch vin], a. Raben betr.; rabenartig, krähenartig.
cŏr'vus, 1. zo. der Rabe; 2. der altrömische Schiffsschnabel.
cŏr'ybănt (pl. ~s; lat. cŏrybăn'tēs), der Korybant (Priester der Cybele in Phrygien).
cŏrybăn'‖tĭăsm, † med. Art Wahnsinn mit phantastischen Visionen. **~tĭc,** a. korybantisch, wild, tobend, toll.
cŏr'ymb (**cŏrym'bus**), bot. die Doldentraube. **cŏrym'bĭated,** a. 1. doldentraubig; 2. mit Epheubeeren geschmückt. **cŏrymbĭf'erous,** a. Doldentrauben tragend. **cŏrym'bous, cŏrymbōse'** [od. kŏrĭm'bōs], a. eine Doldentraube bildend, doldentraubenförmig.
cŏryphē'us, der Koryphäe: 1. der griech. Chorführer (Anführer der Chortänze); 2. der Hervorragendste, Anführer, das Haupt.
cō-sē'cant, math. die Kosekante.
to cŏs'en, ʃ. to cozen.
cōsĕn'tient [shent], a. gleichzeitig wahrnehmend.
cō'sey, a. ʃ. cosy.
to cŏsh'‖er, t. law (bes. Ir.), das Einkehrrecht ausüben (bei). **~erer,** der auf Kosten seiner Vasallen zehrende Lehnsherr. **~ering,** das Einkehrrecht (des Lehnsherrn bei Vasallen).
cōsignĭf'icative, a. gleichbedeutend.
cō'sine, math. der Kosinus.
cosmĕt'ic, I. (**~al,** a. (die Haut) verschönernd; **~-wash,** od. II. s. das Schönheitsmittel.
cosmétique', die Stangenpomade, das Bartwachs.
cŏs'mic(al), a. (**~ally,** adv.) 1. kosmisch, zur Welt gehörig, die Welt betr.; 2. astr. mit der Sonne auf- od. untergehend.
cosmŏg'on‖al, cŏsmogŏn'ic(al), a. die Kosmogonie betr. **~ist,** der sich mit der Kosmogonie Beschäftigende. **~y,** die Kosmogonie, Weltentstehungslehre.
cosmŏg'rapher, der Weltbeschreiber, Kosmograph. **cŏsmograph'ic(al),** a. (**~ally,** adv.) weltbeschreibend, kosmographisch. **cosmŏg'raphy,** die Weltbeschreibung, Kosmographie.
cosmŏl'atry, die (heidnische) Weltanbetung.
cŏsmolŏg'ical, a. die Weltlehre betr., kosmologisch. **cosmŏl'og ist,** der Kosmolog. **~y,** die Weltlehre.
cosmŏm'etry, die Weltmessung.
cŏsmoplăs'tic, a. weltbildend.
cosmŏp'olite cŏsmopŏl'itan), der Weltbürger, Kosmopolit. **cŏsmopolĭt'ical,** a. kosmopolitisch, weltbürgerlich. **cosmŏp'olĭtĭsm (cŏsmopŏl'itanĭsm),** das Weltbürgertum.
cŏsmo rā'ma [auch ra'ma], das Kosmorama, Weltgemälde. **~răm'ic,** a. kosmoramisch.
A. † **cŏss** (rule of ~), die Algebra, Buchstabenrechnung.
B. **cŏss,** ostindisches Längenmaß (1¼ engl. Meile).
Cŏs'sack, a. u. s. kosakisch; der Kosak.
cŏs'säs, pl. ostindischer Musselin.
cŏs'set (cŏs'sart), das ohne Mutter aufgezogene Lamm, Hauslamm; fig. der Verzug. **to ~,** t. (ver)hätscheln.
† **cŏs'sic(al),** a. algebraisch.
to cŏst [ŏ fast â] (~, ~), i. 1. kosten, zu stehen kommen; 2. fig. (Mühe) kosten; ~ what it may, es koste was es wolle. **~,** s. 1. der Preis (einer Sache, Ware); first (od. prime) ~, der Einkaufspreis; 2. bes. **~s,** pl. die Kosten, Unkosten; at my ~s, auf meine Kosten; ~s of a lawsuit, die Gerichtsgebühren, Prozeßkosten; free of ~, kostenfrei; it will not quit ~, es verlohnt die Mühe (die Kosten) nicht; bill of ~ (~s), die Spesenrechnung; 3. die Kostbarkeit; 4. der Verlust, Schaden, Nachteil; to one's ~, zu js. Schaden; 5. der große Aufwand.
cŏs'tal, a. 1. die Rippen betr.; 2. gerippt.
† **cŏs'tard,** 1. ʃ. custard; 2. fam. der Kopf.
cŏs't‖ate, ~ated, a. gerippt.
to cŏs'tean [od. kostēn'], i. schürfen. ~ pit, der Schurfschacht.
cŏs'ter-mŏnger († **cŏs'tard-mŏnger**), der Obsthändler, Höker (die Hökerin).
cŏst'-free, a. kostenfrei.
cŏs'tive, a. (**~ly,** adv.) 1. bes. med. verstopft, hartleibig; 2. † fest, undurchdringlich; 3. † engherzig, knauserig, filzig. **~less,** 1. med. die Verstopfung, Hartleibigkeit; 2. † die Engherzigkeit, Knauserei.
cŏst'‖less, a. kostenlos, wohlfeil. **~liness,** 1. die Kostspieligkeit; 2. der große Aufwand. **~ly,** a. 1. kostbar, kostspielig, teuer; 2. köstlich, prächtig.
cŏst'mary, bot. die Frauenminze (*tanacetum balsamita*).
cŏst'-price, der Kostenpreis.
costūme' [od. kŏs'tūm], das Kostüm: 1. die (zeitgebräuchliche) Tracht; 2. paint. die Beobachtung des Gebräuchlichen.
cŏs'tūm‖ed, a. kostümiert. **~er, costū'mier,** der Kostümverfertiger; Kostümverleiher; Theaterschneider.
† **cŏs'tuous,** a. kostspielig.
cō-sŭf'erer, der Leidensgefährte.
cō-sūprēme', der Mitherrscher.
cō-sure'ty [shûr'ti], law, der Mitbürge.
cō'sy, a. (**cō'sily,** adv.) behaglich, angenehm, gemütlich. ~, s. der Theewärmer.
A. **cŏt** (cōte, cŏtt), 1. a) die Hütte, Kate, Kote; b) der Stall; 2. a) die Feldbettstelle; b) die Hängematte; c) die Wiege; 3. ʃ. cosset; 4. ʃ. cotquean.
B. † **cŏt,** für God.
cō-tăn'gent, math. die Kotangente.
† **cōte,** ʃ. cot, *A.* 1.
† **to cōte,** t. 1. an jm. vorbeigehen, j. überholen; 2. ʃ. to quote.
cōtĕm‖porā'neous, ~'porary, ʃ. contemp....
cō-tĕn'ancy, die Mitpacht; Mitinhaberschaft; das Mitbewohnen. **~ant,** der Mitpächter; Mitbewohner.
cōterie' [auch kō'teri, kŏt'eri], die Koterie, Gesellschaft, intrigierende Partei.
cōtĕr'minous, ʃ. conterminous.
cothur'n ate, ~ated, p.a. auf dem Kothurn (**cothurn', ~us,** Halbstiefel in der klassischen Tragödie).
cotĭc'ular, a. wetzsteinartig, Wetzsteine betr.
cō-tī'dal, a. gleichflutig (wo die Flut zu gleicher Zeit eintritt).
cotil'l‖on [kotil'yon], der Cotillon (Tanz).
cŏt'-lamb, ʃ. cosset. **~-land,** das zu einer Hütte gehörige Land, Katenland. **~-man,** Sc. für cottager.
cŏt'quean, fam. 1. der Topfgucker; 2. der Pantoffelheld.
cō-trā'der, der gleichen Handel Treibende, Handelsgenosse.
cō-trustēe', law, der Mitkurator.
Cŏts'wōld († **Cŏt'sale, Cŏt'sall**) hills, Hügel in Gloucestershire. ~ sheep, Schafrasse daselbst.
cŏtt, ʃ. cot, *A.*
cŏt'‖age, 1. die Hütte, das Häuschen; 2. a) das Landhäuschen; b) das einzeln stehende Haus. **~age piano,** das Pianino. **~aged,** a. mit Hütten bedeckt. **~ager,** 1. († **cŏt'tier**) der Hüttenbewohner; **~-tagers,** pl. die kleinen (ärmeren) Leute auf dem Lande; 2. law, der (Frei-)Häusler. **~ter,** 1. (bes. Sc.) = **~tager;** 2. der Keil, Vorstecker; gib and ~ter, der Keil und Gegenkeil.
cŏt'tish, a. fam. wetterhaft (v. Männern).
cŏt'ton, I. s. 1. die (rohe) Baumwolle; spun ~, Baumwollengarn; to spit ~, fam. Baumwolle (weiß) spucken (trocken im Munde sein); 2. bot. die Baumwollenstaude (*gossypium*); 3. das Baumwollenzeug, der Kattun; ~s, pl. Baumwollenwaren. II. a. baumwollen. **to ~,** I. i. 1. sich wollig tragen, rauh werden (v. Zeug); 2. fam. (to) sich eng anschließen (an), zusammenstimmen (mit); sich bequemen (zu). II. t. mit Baumwolle füttern.
cŏt'tonade, dickes Baumwollenzeug.
cŏt'ton‖-dis'trict, der engl. Manufakturdistrikt. **~-gin,** die Baumwollenreinigungsmaschine. **~-goods,** ʃ. **~-stuffs. ~-grass,** bot. das Wollgras (*eriophorum*). **~-grow'er,** der Baumwollenpflanzer. **~-grow'ing states,** Staaten, deren Stapelprodukt Baumwolle ist. **~-lords,** die reichen Baumwollenfabrikbesitzer (in Manchester). **~-machine',** die Baumwollenspinnmaschine. **~-manufac'tory, ~-mill, ~-works,** die Baumwollenspinnerei.
cŏttonŏc'racy, 1. die Herrschaft (der politische Einfluß) der Baumwollenlords; 2. die Gesamtheit der letzteren.
Cŏttonŏp'olis, die Baumwollenstadt (Manchester).
cŏt'tonous, ʃ. cottony.
cŏt'ton‖-plant, bot. die Baumwollenpflanze (*gossypium*). **~-press,** die Baumwollenpresse, Ballenpresse. **~-prin'ting,** der Kattundruck. **~-rose,** bot. das Filzkraut (*filago*). **~-shrub,** ʃ. **~-plant. ~-spin'ning,** 1. das Spinnen der Baumwolle zu Garn; 2. die Baumwollenspinnerei. **~-stuffs,** Baumwollenzeuge. **~-this'tle,** bot. die Eselsdistel (*onopordon*). **~-thread, ~-twist, ~-yarn,** das Baumwollengarn. **~-vel'vet,** baumwollener Samt, Manchester. **~-waste,** der Baumwollenabgang aus den Fabriken. **~-wood,** bot. die kanadische Pappel (*populus monilifera*). **~-wool,** die Watte.
cŏt'tony, a. Baumwolle enthaltend; baumwollenartig, weich.
cŏt'trel, der (Topf-)Haken.
cŏt'yla, 1. röm. Flüssigkeitsmaß (0,274 Liter); 2. med. die Pfanne (Gelenkhöhle).
cŏty‖lē'don, bot. das Samenläppchen. **~lĕd'onous,** a. bot. kotyledonisch, mit Samenläppchen versehen.
cŏt'yloid, a. med. pfannenförmig.
to cōuch, I. t. 1. legen, (auf ein Lager) niederlegen, lagern; 2. a) (dicht an etw.) anlegen; to ~ one's lance, die Lanze einlegen; b) in Schichten legen; ausbreiten, aufschütten; 3. einlassen, einlegen, ein-

[illegible]; 4. [illegible] sich begeben, mit einschließen; 5. verbergen (under, unter); 6. (in writing, stilistisch) fassen, [illegible]. 7. med. to ~ a cataract [illegible] to ~ an eye, to ~ the patient), den Star stechen. II. i. 1. a) sich zur Ruhe, zur Ruhe niederlegen; b) sp. [illegible] lagern (v. Tieren); 2. a) sich kauern; b) sich vor jm. aus Furcht, Achtung od. vor Schmerz beugen, niederbeugen; 3. sich in den Hinterhalt legen; im Hinterhalte (versteckt) liegen.

couch, s. 1. das Ruhebett, die Chaiselongue; 2. das Lager, die Lagerstätte; sp. das Lager eines wilden Schweines, der Rehe; 3. die Lage, Schicht; der Malz-Hanf; paint. die Farbenschicht; der Grund.

coū'chant, a. her. liegend, kauernd.

coū'chee (kū'shē, od. kū'shā), der Besuch, die Gesellschaft zur Schlafenszeit.

coū'cher, 1. med. der den Star Stechende; 2. der Abfasser, Schreiber; 3. † com. law, der Faktor; 4. das Registerbuch (eines Klosters, einer Innung).

cōūch'||-fellow, † der Schlafkamerad. ~-grass, bot. die Quecke (*triticum repens*).

coū'ching, 1. med. das Starstechen; 2. sp. das Lager (wilder Schweine ꝛc.); 3. ~s, pl. tiefe Bücklinge.

cōūch'lęss, a. ohne Lager od. Bett.

coū'gär, ~guăr (gwär), zo. der Kuguar, Puma (*felis concŏlor*).

to cŏugh [kŏf, fast kăf], I. i. husten. II. t. 1. (up, zuw. out) auswerfen; 2. to ~ down, (einen mißliebigen Redner) durch Husten zum Aufhören nötigen. ~, s. der Husten. ~'-drop, das Hustenbonbon. ~'ęr, der Hustende.

coū'd, s. can.

couleur-de-rose, die Rosenfarbe; als a. rosenfarbig; it is not all ~ with him, es steht nicht alles glücklich bei ihm; a view *en* ~, eine rosige Aussicht.

coulisse, die Coulisse.

cōul'tęr, s. colter. ~-neb, zo. der Papageitaucher (*fratercŭla arctica*).

cōūn'cil, 1. die Ratsversammlung, der Rat; common ~, s. common; ~ of war, der Kriegsrat; privy ~, der Staatsrat; 2. die Kirchenversammlung; 3. † der Ratschluß. ~-board, 1. der Ratstisch, grüne Tisch; 2. die Ratsversammlung. ~-chamber, das Ratszimmer. ~-house, das Rathaus. ~-man, ein Mitglied des Staatsrats. ~-proof, a. taub gegen guten Rat.

cōūn'cil lor, † ~lst, das Ratsmitglied.

† cō-ūnderstăn'ding, gegenseitiges Verständnis.

† to cō-ūnīte', t. (zusammen) vereinigen.

coūn'sęl, 1. der (erteilte) Rat; to ask ~ of s.o., j. zu Rate ziehen; to take ~ of s.o., von jm. Rat annehmen; take ~ of your pillow, beschlafen Sie die Sache; to hold ~ with one's own heart, mit [illegible] zu Rate gehen; 2. die Beratschlagung; 3. [illegible]; 4. die Klugheit; Ver[illegible]; der Kunstgriff; 5. a) die Ver[illegible]; b) das Geheimnis; to keep one's [illegible] ~, etw. geheim halten; 6. bibl. [illegible], der Plan; 7. law (st. ~lor), der Anwalt; auch coll. die Anwälte; to be ~ for s.o., js. Rechtsanwalt sein; he sits under ~ of Mr. N., er (als solicitor) geht Herrn N. (als dem plaidierenden barrister) im Gerichtssaal zur Hand, s. † j. council.

to coūn'sęl, t. 1. (jm.) raten, Rat geben; to ~ to the contrary, abraten; 2. beraten, ermahnen, warnen; 3. † (a crime, zu einem Verbrechen) anleiten.

coūn'sęl-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses, der (sichere) Vertraute. ~-keeping, p.a. verschwiegen.

† coūn'sellable, a. 1. Rat annehmend, folgsam; 2. ratsam, rätlich.

coūn'sęllor, 1. der Ratgeber; die Ratgeberin; 2. der (die) Vertraute; 3. der Rat, Ratsherr; 4. (~ at law) s. counsel, 7; 5. † s. councillor. ~ship, das Sachwalteramt; die Ratsstelle.

to coūnt, I. t. 1. zählen, zusammenzählen; vgl. chicken, 1; to ~ before s.o., jm. (Geld) vorzählen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ on one's fingers, sich an den Fingern abzählen; to ~ out, auszählen (bes. the House, die anwesenden Mitglieder des Unterhauses); 2. rechnen, berechnen; to ~ over, durchrechnen, nachzählen, eine Rechnung prüfen; 3. a) mit in Rechnung bringen, anrechnen; b) fig. zurechnen; 4. fig. dafürhalten, meinen. II. i. 1. (upon, on) zählen, rechnen, sich Rechnung machen (auf); 2. zählen (ins Gewicht fallen); 3. † achten auf, beachten.

A. **coūnt,** s. 1. a) † die Rechnung, das Konto (account); b) fig. der Anschlag, die Schätzung; to be out of (all) ~, unzählbar sein; unschätzbar sein; nicht in Betracht kommen; 2. die Zahl; to lose (one's) ~, sich verzählen; 3. † public ~, die Verantwortung vor Gericht; 4. law, der Klagepunkt; 5. die Stundenscheibe (einer Uhr); 6. ein gemachter Ball; no ~, ein gefehlter (ausgelassener) Ball (im Billard). ~-out', die Auszählung.

B. **coūnt,** s. der (nicht englische) Graf.

coūn'tąble, a. zählbar.

coūn'tęnănçe, 1. a) der Gesichtsausdruck, das Gesicht; the knight of the wo(e)ful ~, der Ritter von der traurigen Gestalt; b) die Miene, Gebärde, der Blick; to change ~, die Farbe wechseln; 2. die Fassung, Haltung, Gemütsruhe; to keep (one's) ~, die Fassung behalten; sich des Lachens enthalten; to put (look, stare) out of ~, (durch Blicke) aus der Fassung bringen, in Verlegenheit setzen, verblüffen; to be out of ~, aus der Fassung sein; 3. der äußere Schein, das Ansehen; to make ~, sich den Schein geben, sich stellen; 4. die Unterstützung, Gunst, Gönnerschaft; Begünstigung; to keep (od. put) in ~, aufmuntern; unterstützen; begünstigen; to be in ~, in Gunst stehen; to give ~, Vorschub leisten. to ~, t. 1. a) unterstützen, begünstigen, Vorschub leisten, aufmuntern; verteidigen, schützen; b) zulassen; 2. * a) etw. Entsprechendes hinzufügen (to ~ this horror); b) Ehre anthun.

coūn'tęnănçed [st], a. von einem gewissen Aussehen; well ~ed, mit hübschem Gesicht. ~ęr, der Unterstützer, Beschützer, Gönner.

A. **coūn'tęr,** s. 1. der Rechner; 2. der Rechenpfennig; die Spielmarke; das Geld (verächtlich); 3. a) der Zahltisch, Rechentisch; b) der Ladentisch; 4. das Gefängnis, bes. zwei alte Londoner Gefängnisse in Woodstreet u. the Poultry.

B. **coūn'tęr,** adv. 1. a) zuwider, entgegen, entgegengesetzt; b) gegenüber; 2. unrecht, verkehrt; sp. auf falscher Fährte; to run ~ (with, to), zuwiderlaufen, zuwider sein; sp. die Fährte verfehlen. to ~, t. sl. einen Schlag (beim Boxen) durch einen Gegenschlag erwidern. ~, s. 1. der Gegenschlag; 2. mus. (~-tenor) der Alt; 3. (~ of a horse) die Brust(grube), das untere Ende des Halses (zwischen den Schultern und den Armen); 4. mar. die Gillung (Gilling) des Spiegels (eines Schiffes).

to coūntęrăct', t. jm. zuwider- od. entgegenhandeln, verhindern.

coūntęr||ăc'tion, die Gegenwirkung. ~-ăc'tive, a. entgegenwirkend.

coūn'tęr||-approa'ches, mil. die Gegenlaufgräben. ~-attrac'tion, die (einer anderen) entgegengesetzte Anziehung.

coūntęrbăl'ançe, das Gegengewicht. to ~, t., eig. u. fig. das Gegengewicht (die Wage) halten, aufwiegen; com. ausgleichen, durch Gegenrechnung salbieren.

coūn'tęr||-bass, mus. der Kontrabaß. ~-bat'tery, mil. die Gegenbatterie. ~-bill, com. der Gegenwechsel. † ~-blast, die Gegenmine (Gegenexplosion). ~-bond, com. u. law, der Gegenschein, die Gegenverschreibung, der Revers. to ~-brace, t. mar. gegen den Mast brassen, backbrassen.

coūn'tęrbŭff, der Gegenstoß, (Rück-)Prall. to ~, t. zurückschlagen, zurückstoßen.

coūn'tęr||-caster, † der Rechner, Rechnungsführer. ~-change, der Gegentausch, die Erwiderung. ~-charge, die Gegenklage. ~-charm, der Gegenzauber.

to coūntęrchĕck', t. j. hindern an; jm. Einhalt thun.

coūn'tęrchĕck, s. 1. der Gegenstoß; Widerstand; Einhalt, das Hindernis; 2. com. der Interimszettel (in der Kasse).

coūn'tęr||-claim, der Gegenanspruch. ~-courant', a. her. in entgegengesetzter Richtung laufend. ~-cur'rent, I. a. in entgegengesetzter Richtung laufend. II. s. der Gegenstrom. ~-dance, s. contradance. ~-deed, law, die Gegenakte, der Revers. ~-demand', die Gegenforderung. † ~-distinc'tion, s. contra-d. ~-drain, der Abzugsgraben; Nebenabzug.

to coūn'tęrdrâw, t. 1. paint. durchzeichnen, kalkieren; 2. com. sich gegenseitig beziehen, aufeinander ziehen.

coūn'tęr-ev'idence, das Gegenzeugnis; der Gegenbeweis.

coūnt'ęrfeit, I. a. (~ly, adv.) 1. nachgemacht; 2. falsch; untergeschoben; ~ coin, falsches Geld; 3. nachgedruckt; a ~ book (copy), ein Nachdruck; 4. verstellt, erdichtet; falsch, heuchlerisch. II. s. 1. das Nachgemachte, Verfälschte, Unechte; Untergeschobene; der Nachdruck; falsche Wechsel; die falsche Münze; 2. † die Verstellung, Heuchelei; 3. † a) das falsche Bild; b) das Bild; Porträt, Konterfei; 4. † der Betrüger. to ~, I. t. 1. nachmachen; nachahmen; 2. (Dokumente) (ver)fälschen, unterschieben; 3. (Bücher) nachdrucken; 4. erdichten, erlügen, heucheln. II. i. sich verstellen. ~ęr, 1. der (Urkunden-) Verfälscher, Verfertiger falscher Wechsel, Banknoten u. s. w.; (~er of coin) der Falschmünzer; 2. der Nachdrucker; 3. der Nachäffer; 4. der Heuchler, Betrüger.

coūn'tęr||-fer'ment, das Gegengärungsmittel. ~-foils, pl. die Kontrolblätter

der Schatzamtsscheine ꝛc. (von denen die Scheine wellenförmig od. zackig abgeschnitten sind).

coun'terfōrce [auch fōrs], die Gegenkraft.

coun'ter||-fort, arch. der Gegenpfeiler, Strebepfeiler. **~-fugue,** mus. die Kontrafuge. **~-gage** (**~-gauge**), das Abmessen der Zapfen u. Zapfenlöcher aneinander (beim Zimmern). † **~-gate,** das Gefängnisthor. **~-guard,** mil. die Bollwerkswehre. **~-insu'rance,** com. law, die Gegenassekuranz. to **~-in'fluence,** entgegenwirken (mit dat.). **~-ir'ritant,** med. der Gegenreiz. to **~-ir'ritate,** t. eine Gegenreizung hervorrufen bei. **~-irrita'tion,** die Gegenreizung. **~-jum'per, ~-skip'per,** der Ladendiener, Ellenreiter. **~-lath,** die Gegenlatte (beim Zimmern).

coun'terlī*gh*t, paint. das Gegenlicht.

coun'termänd, 1. der Gegenbefehl, die Abbestellung, Widerrufung; 2. der Widerruf (eines Dokuments).

to countermänd', t. 1. abbestellen; com. (Aufträge) widerrufen, kontramandieren; 2. (Befehle od. Anordnungen) aufheben, zurücknehmen, umstoßen; 3. † verbieten. **~able,** a. widerruflich.

coun'termärch, 1. mil. der Kontermarsch; Rückmarsch; Gegenmarsch; 2. fig. der Rückzug.

to countermärch', i. mil. zurückmarschieren; einen Gegenmarsch machen.

coun'termärk, die Kontermarke; com. das Gegenzeichen (auf Warenpaketen an verschiedene Empfänger).

to countermärk', t. mit einer Kontermarke, einem Gegenzeichen versehen.

coun'termīne, mil. die Gegenmine, auch fig.

to countermīne', t. mil. gegenminieren; fig. entgegenarbeiten.

countер||-mo'tion, ~-move'ment, die Gegenbewegung. **~-mo'tive,** die Gegenabsicht.

coun'termūre, die Gegenmauer, Stützmauer. **to countermūre',** t. mit einer Gegenmauer versehen.

coun'ter||-nat'ural, a. widernatürlich. **~-negotia'tion,** die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung. **~-noise,** der (übertäubende) Gegenschall. **~-o'pening,** die Gegenöffnung. **~-order,** der Gegenbefehl.

coun'ter pāçe, die Gegenmaßregel. **~-pāne,** die gesteppte Bettdecke.

coun'ter-parole', mil. das Gegenwort, Alarmwort, Feldgeschrei.

coun'ter||part, 1. das Gegenstück, Gegenbild; 2. die gleichlautende Abschrift, das Duplikat, die Kopie; 3. mus. die Gegenstimme; 4. (auch **~-par'ty**) die Gegenpartei, der Gegner (in einem Prozesse).

coun'ter||-pas'sant, her. gegeneinander schreitend, einwärts gekehrt. **~peti'tion,** das Gegengesuch. to **~-peti'tion,** i. ein Gegengesuch stellen. **~-plea,** law, die Gegenklage; Erwiderungsschrift.

to countерplēad', t. law, durch Anführung von Gegengründen bestreiten, verneinen.

to countерplŏt' (**~tĕd, ~tĕd**), t. gegen j. Gegenpläne machen, durch Gegenpläne jm. entgegenarbeiten.

coun'ter||plŏt, der Gegenplan, die Gegenlist. **~pōint,** 1. † der entgegengesetzte Punkt, Gegensatz; 2. s. **~pane**; 3. mus. der Kontrapunkt. **~pōise,** das Gegengewicht; der feste Sitz des Reiters (zur Erhaltung des Gleichgewichts).

to countерpōise', t. 1. gegeneinander abwägen; 2. das Gleichgewicht halten, auch fig. entgegenwirken, aufwiegen.

coun'ter||-poi'son, das Gegengift. to **~-pon'derate,** s. to **~-balance. ~-prac'tice,** der Gegenkunstgriff, die Gegenmaßregel; Gegenwirkung. **~-pres'sure,** der Gegendruck. **~-proj'ect,** der Gegenanschlag.

coun'terprōof, typ. der Gegenabdruck, Gegenabzug.

to countерprôve', t. typ. einen Gegenabdruck machen.

coun'ter||-revolu'tion, die Gegenrevolution. **~-revolu'tionary,** a. kontrarevolutionär. **~-revolu'tionist,** der Beförderer einer Gegenrevolution. **~-roll, ~-rol'ment,** s. control, s. 1. **~-round,** mil. die Gegenrunde (zum Visitieren). **~-sa'lient,** her. auswärts springend.

coun'terscärp, mil. die Konterskarpe.

coun'terscŭffle, das Gebalge (aus Irrtum).

to countер||ſēal', t. zugleich mit jm. siegeln, mit einem Gegensiegel versehen. to **~secūre',** noch durch eine zweite Bürgschaft sichern.

coun'ter||-secu'rity, die dem Bürgen gegebene Bürgschaft. **~-sense,** der entgegengesetzte Sinn.

to countersī*gn*', t. gegenzeichnen, kontrasignieren. **coun'ter||sī*gn*,** 1. (**~-sig'nature**) die Kontrasignatur; 2. mil. die Losung u. Parole.

coun'ter||-sig'nal, mar. das Gegensignal, Kontersignal. **~-state'ment,** der Gegenbericht. **~-stat'ute,** die Gegenverordnung. **~-step,** der Gegenschritt. **~-stroke,** der Rückschlag. **~-sure'ty,** s. **~-security. ~-sway,** der Gegeneinfluß, die Gegengewalt. **~-tal'ly,** das Gegenzeichen. **~-taste,** falscher Geschmack. **~-ten'or** (**~-ten'or voice**), der Alt, die Altstimme. **~-tick'et,** die Kontermarke (im Theater). **~-tide,** die Gegenflut, widrige Flut. **~-tim'bers,** pl. mar. die Gillunghölzer (counter, s. *B.* 4).

coun'ter||tīme, 1. der Querstrich, die Ungelegenheit; 2. der Widerstand; 3. mus. der Fehler gegen den Takt; 4. die fehlerhafte, schulwidrige Bewegung des Pferdes. **~ trench,** mil. der Gegenlaufgraben **~ turn,** die plötzliche unerwartete Wendung in der Handlung eines Schauspiels.

to countерvāil', t. aufwiegen; **~ing duties,** Kompensationszölle, Retorsionszölle.

coun'tervāil, s. 1. das Gegengewicht; 2. der Gegenwert; 3. der Ersatz.

countерvallā'tion, mil. die Gegenverschanzung.

coun'terview [vū], die Gegenüberstellung; in **~,** Gesicht gegen Gesicht, einander gegenüber, im Kontrast.

coun'tervōte, die Gegen(wahl)stimme.

to countер||vōte', t. dagegen stimmen; überstimmen. to **~weigh'** [wā'], t. 1. gegeneinander abwägen; 2. einer Sache das Gegengewicht halten.

coun'terwei*gh*t [wāt], das Gegengewicht.

to countерwhēel', t. mil. in entgegengesetzter Richtung schwenken.

coun'ter wind, der Gegenwind. **~-wŏrk,** das Gegenwerk.

to countерwŏrk', t. 1. entgegenwirken; 2. mil. gegenminieren.

coun'tess, die Gräfin (Gemahlin eines earl od. count).

coun'ting-board, das Zählbrett. **~-house** (**~-room**), das Comptoir.

coun'tless, a. zahllos, unzählig.

coun'trified, p.a. ländlich, etw. bäuerisch.

coun'try, 1. a) das Land; so many countries, so many customs, prv. ländlich, sittlich; b) one's (own) **~,** das Vaterland, die Heimat; love of **~,** die Vaterlandsliebe; a defendant puts (throws) himself upon the **~,** law, ein Angeklagter stellt die Entscheidung der Jury (seines Landes) anheim, verlangt ein Geschworenengericht; c) das Adoptivland, der Wohnsitz; d) bibl. das himmlische Vaterland; 2. das Land (im Ggs. zur Stadt); 'cross **~,** fam. querfeldein; to go into (to) the **~,** auf das Land gehen; in the **~,** auf dem Lande; 3. fig. das Land (die Einwohner); 4. (als a. in Zſſ.) ländlich; vaterländisch; bäuerlich.

coun'try||-bal'lad, der Gassenhauer. **~-box,** fam. das Landhäuschen. **~-bump'kin, ~-clown,** der Bauerlümmel. **~-cous'in,** hum. die Unschuld vom Lande. **~-cous'ins,** pl. Besuch vom Lande, auch für monthly courses. **~-dance,** die Anglaise. **~-dan'cing,** die Aufführung der Anglaise. † **~ foot'ing,** ländlicher Tanz. **~ gen'tleman,** 1. der Landedelmann; 2. **~ gen'tlemen,** pl. die Landpartei (unter William Pitt). **~-house,** das Landhaus. **~-in'nocent,** hum. die Unschuld vom Lande (v. beiden Geschlechtern). **~-life,** das Landleben.

coun'try||līke, a. ländlich. **~man,** 1. der Landmann, Landwirt, Bauer; 2. der Landsmann.

coun'try||-mat'ters, * bäurische Dinge, Ungebührlichkeiten. **~ par'ty,** die der Hofpartei entgegengesetzte Landpartei (unter Karl II. u. Wilhelm III.). **~-put,** der dumme Bauer, Einfaltspinsel. **~-seat,** der Landsitz. **~-squire,** der Landjunker, Krautjunker. **~-town,** die Landstadt.

coun'try woman [wŭm], pl. **~women** [wĭm'en], 1. die Frau vom Lande; Bauerfrau, Bäuerin; 2. die Landsmännin.

count'-wheel, das Stundenrad (eines Uhrwerks).

coun'ty, 1. die Grafschaft; 2. † der Graf. **~-cor'porate,** eine mit ihrem Gebiet für sich als Grafschaft geltende Stadt mit politischen Rechten (wie London, York, Bristol). **~-court,** das Grafschaftsgericht (für Civilsachen bis zu 50 £ mit abgekürztem Verfahren). **~-mem'bers,** pl. die Vertreter des flachen Landes (im Parlament). **~-pal'atine,** eine der drei mit besonderen gerichtlichen Privilegien ausgestatteten Grafschaften: Lancaster, Chester, Durham. **~-rates,** pl., **~-cess,** die Kreissteuern. **~-side,** der ländliche Umkreis. **~-town,** die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

coup, der Streich; ~ *d'essai,* der erste Versuch; ~ *de grâce,* der Gnadenstoß, der Garaus; ~ *de main,* mil. der Handstreich; ~ *de maître,* der Meisterstreich, Meisterschuß; ~ *de soleil,* med. der Sonnenstich, Hitzschlag; ~ *de théâtre,* der Theatercoup; ~ *d'état,* der Staatsstreich (in der Politik); ~ *d'œil,* der Anblick; (schnelle u. richtige) Überblick.

coupé, 1. das Coupé (Vordersitz im franz. Postwagen); 2. die Halbchaise.

coupee', s. coupee.

coup'le, 1. s. das Paar, a married ~, ein Ehepaar; 2. arch. of a roof, das Dachgebälk, der Dachband, das Bundgebälk; 3. sp. a) † die Koppel (der Hunde), b) die Koppel (zwei Jagdhunde); c) to run in ~s, von Pferden im Gespann gehen; 4. mech. das Kräftepaar; 5. a ~, ein Paar.

to coup'le, I. t. 1. zusammen koppeln; 2. with, to verbinden mit; 3. ehelich verbinden; Tiere paaren. II. i. sich paaren, sich begatten.

coup'let, 1. † das Paar; 2. das Reimpaar, Couplet.

coup'ling, mech. die Kuppelung, Wagenkuppelung. ~-box, mech. die Muffe, der Muff der Wellenkuppelung. ~-chain, die Kuppelungskette (Eisenb.). ~-reins, die Kreuzzügel. ~-strap, die Koppel (für Hunde).

coupon, der Coupon, Zinsschein.

cour'age, der Mut; die Beherztheit; to pluck up (od. take) ~, sich ein Herz fassen; to summon up all one's ~, seinen Mut zusammenraffen; to lose ~, den Mut verlieren; his ~ fails him, er verliert den Mut.

coura'geous, a. (~ly, adv.) mutig, herzhaft, beherzt. ~ness, die Herzhaftigkeit.

cour'ant, I. a. laufend (auch her.). II. s. 1. s. coranto; 2. frühere Benennung einer (jetzt laufenden) Zeitung.

cour'ier (auch kūr'), 1. der Kurier, Eilbote; 2. der Reisediener; 3. Name eines Zeitungsblattes.

course (auch kors), 1. der Lauf, Gang, Weg; 2. a) die Richtung; der Kurs (eines Schiffes), Lauf (eines Flusses); to keep ~, Kurs halten; to make the same ~, seinen Kurs verfolgen; to shape the ~, den Kurs stellen od. angeben; to stand upon the ~, den Kurs halten; to stand on the ~ to, den Kurs wohin richten; to take a ~, einen Weg einschlagen; fig. ein Verfahren anwenden; b) mar. der Winkel, welchen der Schiffslauf mit dem Meridian macht; the estimated ~, the ~ of (od. found by) dead reckoning, der gegißte, scheinbare Kurs; the true ~, the ~ made good, der rechtweisende, wahre Kurs; c) cour'ses [od. ō], pl. die Kurskarten; 3. a) der Wettlauf, das Wettrennen, Turnier; b) † die Parenthese; c) sp. die Hasenhetze mit Windhunden); d) die Laufbahn, Rennbahn; 4. a) die Laufbahn, Lebensweise, der Wandel; to take bad ~s, einen schlechten Lebenswandel führen; ~ of life, die Lebensweise; b) der Lebenslauf; 5. a) der Fortgang, Fortschritt; b) die Folge, der Verlauf; by ~ of nature, nach dem Laufe der Natur; of ~ (adv.), naturgemäß, wie sich von selbst versteht, folglich, demnach; that's of ~, das liegt in der Natur der Sache; in the ~ of, im Laufe, während od. rechts; later; to take a ~, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your ~, tun, was Sie wollen; to leave the world to take its ~, die Welt gehen lassen, wie sie geht; to follow the ~ of, [illegible] folgen; in ~ of construction, im Bau begriffen; c) die Reihenfolge, Ordnung; (bei Feilenhauern) first ~, der Vorhieb, Unterhieb; second ~, der Kreuzhieb, Oberhieb; in the ~ of time, mit der Zeit, nach und nach; in the ~ of a month, binnen hier und einem Monat; in the ~ of this (od. the present) month, im Laufe dieses Monats; every one in his ~, einer nach dem anderen, nach der Reihe; by ~, nach der Reihe, wechselsweise; d) arch. (of stones, bricks) die Reihe, Lage, Schicht; 6. a) der Lehrgang, Kursus; to take a ~ with s.o., j. vornehmen, jm. den Text lesen; to take a ~ with s.o. at law, j. gerichtlich belangen; ~ of law, der Rechtsgang; by due ~ of law, nach den Rechten, den Rechten gemäß; b) die Verfahrungsart, Handlungsweise, Gewohnheit; c) das Übliche, Herkömmliche; words of ~, leere Worte, bloße Redensarten; 7. die (ärztlich verordnete) Kur (von bestimmter Zeitdauer); to be in a ~ of physic (of waters, of magnetism), eine Kur (Wasser-, magnetische Kur) gebrauchen; 8. der Gang (v. Speisen bei Tisch); the last ~, der Nachtisch; 9. pl. die monatliche Reinigung, Periode, Menstruation der Frauen; 10. com. der Kurs; ~ of the day, der Tageskurs; ~ of exchange, der Wechselkurs (veränderliche Kurs).

to cōurse [auch ō], I. i. 1. laufen, rennen; hetzen (von der Hasenjagd mit Windhunden); 2. herumschwärmen. II. t. in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen.

cōur'ser [auch ō], 1. * der Renner, das Rennpferd, Streitroß; 2. der Jagdliebhaber, Hasenhetzer; 3. zo. der Rennvogel *(cursorius)*.

cōur'sey [auch ō], mar. der Kooker (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).

court [auch ō], 1. der Hof, Vorhof od. Hinterhof (eines Hauses, einer Kirche, eines Tempels); die kurze Sackgasse; 2. a) der Hof (eines Fürsten); to have a friend at ~, einen einflußreichen Freund haben; b) der Fürst, seine Familie, Dienerschaft u. Hofstaat; 3. a) die Aufwartung bei einem Fürsten; b) die Kunst zu gefallen, Höflichkeit; Schmeichelei; to pay (make one's) ~ to s.o., jm. den Hof (die Cour) machen; 4. (~ of justice) a) die Gerichtshalle; b) der Gerichtshof; c) die Gerichtsbehörde, Instanz; to bring into ~, vor Gericht stellen; out of ~, nicht vor der zuständigen (kompetenten) Behörde; nicht am richtigen Orte; to put o.s. out of ~, sich sein Recht vergeben; ~ of appeal, der Appellhof; ~ of arbitration, das Schiedsgericht; ~ of arches, s. arch, *A.* 2; ~ of bankruptcy, das Fallitengericht; ~ of chancery, das Kanzleigericht, s. chancery; ~ of common pleas, Haupt-Zivilgerichtshof in Westminster; ~ of conscience, s. conscience, 5; ~ of directors, der Direktorenhof (Ausschuß v. 24 Mitgliedern der Ostindischen Kompanie); ~ of equity, das Billigkeitsgericht (andere Benennung eines chancery-~, in dem nach römischem Recht entschieden u. Rechtsschutz gewährt wird, wo common law nicht ausreicht); ~ of error, Revisionshof für Nichtigkeitsbeschwerden; ~ of exchequer, das Schatzkammergericht (fiskalischer Gerichtshof); ~ of green-cloth, s. green-cloth; ~ of hustings, Gerichtshof in Guildhall unter Vorsitz des Lord Mayor; ~ of inquiry, militärisches Disciplinargericht; ~ of oyer and terminer, s. oyer; ~ of parliament, offizielle Bezeichnung des Parlaments; ~ of record, das Gericht in Streitsachen über vierzig Shilling; ~ of requests, a) (ehemals) der Gerichtshof für den Gnadenweg; b) = ~ of conscience; ~ of the king in parliament, das Oberhaus (als höchster Gerichtshof); ~ of trade, das Handelsgericht; 5. Am. a) eine aus zwei Kammern bestehende gesetzgebende Versammlung; b) eine Sitzung dieser Versammlung; 6. † ~ of guard, a) die Wachtstube, Wache; b) die Wachmannschaft.

to cōurt [auch ō], I. t. 1. (einer od. einem) den Hof machen, huldigen; 2. werben, freien (um); 3. sich bewerben; anhalten, bitten (um); to ~ sleep, sich zu schlafen bemühen. II. i. fam. im Brautstande sein.

courtage, s. brokerage.

cōurt' [od. kōrt'] ||-amour, † eine Liebe am Hofe, Hofintrigue. ~-ball, der Hofball. † ~-baron, der Lehnshof, das Patrimonialgericht. ~-bred, p.a. bei Hof erzogen, höfisch. ~-breeding, die hofmäßige Erziehung. ~-card, die bunte Karte, Figur. ~-chaplain, der Hofkaplan, Hofprediger. ~-contempt, s. contempt of ~. † ~-cupboard, der Kredenztisch. ~-day, der Gerichtstag. ~-dress, die Hofkleidung. ~-dresser, 1. der Hofschneider; 2. der Höfling, Schmeichler.

cōur'teous [auch kōr'tshus, kōr'tius, kōr'tshus, selt. kūr'tius, kūr'tshus], a. (~ly, adv.) höflich, artig, gefällig, zuvorkommend, freundlich; ~ reader, (als Anrede) geneigter Leser. ~ness, die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.

cōur'ter [auch ō], der Hofmacher, Freier.

cōur'tezăn [auch kōrtizăn', kōr'tizăn, kōrtizăn', kūr'tizăn, kūrtizăn'], die Buhlerin.

cōur'tesy, I. 1. die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; 2. die Vergünstigung, Gefälligkeit; Aufmerksamkeit; a title by ~, ein aus Höflichkeit gegebener od. beigelegter Titel; tenure by ~ (~ of England), die Nutznießung von Gütern der Ehefrau nach deren Tode. II. [kūrt'si] der Knicks; † die Verbeugung; to make (drop) a ~, knicksen. to ~, I. t. [kūr'tisi] † höflich behandeln. II. i. [kūrt'si] knicksen; † sich verbeugen (to, vor).

cōurt' [od. kōrt'] ||-fashion, die Hofsitte. ~-favour, die Hofgunst. ~-fool, der Hofnarr. ~-guide, der (nicht kommerzielle) Wohnungsanzeiger (mit den Adressen des Adels, der Beamten, Gelehrten u. s. w.). † ~-hand, die Kanzleischrift, Advokatenhand. ~ holy-water, hum. höfische Schmeichelei, leere Versprechungen. ~-house, Am. das Gerichtshaus, der Justizpalast; Gerichtshof.

cōur'tier [auch kōr'], 1. der Hofmann, Höfling; die Hofdame; 2. der Hofmacher; Schmeichler; Bewerber.

cōur'tin(e), s. curtain.

cōurt' [od. kōrt'] ||-lady, die Hofdame. ~-leet, altes Bezirksgericht (über geringere Vergehen). ~-life, das Hofleben. ~-like, a. 1. nach Hofmanier, höfisch; 2. höflich, artig.

cōurt'liness [auch ō], die Höflichkeit, Artigkeit; der feine Ton. ~ling, der Höfling. ~ly, a. u. adv. 1. hofartig; adv. der Hofsitte gemäß, nach Hofmanier; 2. höflich, artig; 3. schmeichlerisch.

cōurt' [od. kōrt'] ||-martial (pl. ~s-martial), das Kriegsgericht. * ~-odour, die

Hofluft. ~-palatine, der Gerichtshof im county-palatine. ~-party, die Hofpartei. ~-plaster, das englische Pflaster. ~-promises, leere Versprechungen. ~-roll, das Lehnsregister, Grundbuch eines Lehnsherrn.

cōurt′ship [auch ŏ], 1. † das höfische Wesen, die Höflichkeit; 2. die Bewerbung (um ein Frauenzimmer), der Liebesantrag, das Freien; time (days) of ~, der Brautstand.

cōurt′-yärd [auch ŏ], der Hof (an einem Hause).

coŭs′in [od. z'n], 1. der Vetter (Cousin); die Cousine, Muhme, Base; 2. der (die) entferntere Verwandte; 3. wie Vetter, Liebden 2c. (als Anrede unter fürstl. Personen); first ~s, ~s german, Geschwisterkinder; second ~s, Kinder der Geschwisterkinder, Vettern im zweiten Grade; first ~s once removed, (A. u. B. seien Geschwisterkinder) der Verwandtschaftsgrad zwischen Geschwisterkindern (A.) u. den Kindern von B.

coŭs′inĕt, arch. 1. a) das Kissen, der Ruhestein; b) der Kämpfer, Impost; c) der Wulst, Tragstein, die Bogenrolle (am ionischen Kapitäl); 2. der untere Richtteil (an Kanonen).

coŭ′tĕr, sl. = a sovereign.

Coûtts, eFam.N.

cōve, 1. die kleine Bucht; 2. das Obdach, der sichere Ort; 3. sl. der Kerl.

to cōve, t. arch. überwölben.

cŏv′ĕnănt, 1. a) der Vertrag; b) der Bund, das Bündnis; † ~ of marriage, das Ehebündnis; c) bibl. der Bund Gottes mit den Menschen; 2. das Bündnis (Solemn League and Covenant) der schottischen Presbyterianer (1638 zum Schutze ihrer Kirche); 3. der (schriftliche) Kontrakt. to ~, I. i. sich vergleichen, übereinkommen, einen Vertrag machen (with s.o. for s.t., mit jm. über etw.). II. t. durch Vertrag festsetzen, (aus)bedingen; (an)geloben. ~ĕr, 1. (~ŏr) der einen Vertrag Abschließende, Kontrahent; 2. der Anhänger des covenant, 2.

cŏvĕnănteē′, law, der Kontrahent.

cŏv′ĕnt, s. convent; Covent Garden, öffentlicher Markt u. Platz in London.

Cŏv′ĕntry, St.; to send s.o. to ~, j. in Verruf thun, so daß niemand mit ihm verkehren darf; † ~ blue, schöne blaue Farbe. to coventry (klein), t. j. nicht kennen wollen.

to cŏv′ĕr, t. 1. a) decken, bedecken; (to ~ up) zudecken; be ~ed, Sir, bedecken Sie sich, setzen (behalten) Sie den Hut auf; b) verschleiern; c) überziehen (with, zuw. in, mit); ~ed buttons, übersponnene Knöpfe; d) einschlagen (in Papier); 2. verbergen; verhehlen; bemänteln; 3. zur Deckung dienen, decken, schützen; ~ing-party, die Deckungsmannschaft; 4. a) (be=)brüten; b) decken, bespringen, begatten (das Weibchen); 5. aufs Korn nehmen, auf etw. zielen; 6. com. a) decken, Deckung senden, Barsendungen machen; b) (einen Betrag) decken; to be ~ed, Deckung in Händen haben; the receipts do not ~ the expense, die Einnahme deckt die Kosten nicht; to ~ the necessities of the moment, die augenblicklichen Bedürfnisse decken oder befriedigen; c) enthalten (in sich schließen); your letter ~s, Ihr Brief besagt ...; ~ed way, s. covert way.

cŏv′ĕr, s. 1. a) die Decke (eines Tisches, Bettes); b) der Deckel (zu einem Gefäß); c) der Umschlag; der Briefumschlag, das Couvert; d) die Schale, der Deckel (eines gebundenen Buches); e) das Futteral; f) bot. die Hülle; g) das Schwemmland; 2. a) das Obdach; b) das Dickicht (covert); c) sp. das Lager (eines Hasen, Fuchses); 3. der Schutz; die Deckung, auch com. v. Geldern; 4. der Vorwand, Deckmantel; 5. das Gedeck, Couvert; under ~, 1. gedeckt; under ~ of the guns, unter dem Schutz der Geschütze; to place under ~, verdeckt aufstellen; 2. (v. Briefen) unter einer Adresse (under ~ to, adressiert an); under this ~, com. (v. Briefen) beigefügt, beigeschlossen. ~-clip, zo. die Seezunge (*pleuronectes solĕa*).

cŏv′ĕrcle, der (kleine) Deckel.

cŏv′ĕrĭng, 1. a) die Bedeckung, Bedachung, Bekleidung; b) die Decke, der Deckel; c) die Kleidung; 2. die Verhüllung, Bemäntelung, der Deckmantel. ~-power of a colour, die Deckkraft einer Farbe.

cŏv′ĕr lĕt (~lĭd), die (äußere) Bettdecke.

cŏv′ĕr-point, der Mittenab (im Cricketspiel).

cŏv′ĕrt, I. a. (~ly, adv.) 1. bedeckt; 2. verborgen, geheim; heimlich, versteckt. II. s. 1. der Zufluchtsort, das Obdach; 2. a) das Dickicht; b) das Lager (des Wildes); c) der Schlupfwinkel. ~nĕss, die Verborgenheit 2c., Heimlichkeit. ~-baron, a. law, verheiratet; under ~-baron, unter dem Schutze des Mannes stehend. ~-way, mil. der Deckgang.

cŏv′ĕrt⁵ure, 1. die Bedeckung; der Schutz; das Obdach, der Zufluchtsort; 2. law, der Frauenstand, Ehestand.

to cŏv′ĕt, I. t. (heftig) begehren; sich gelüsten lassen nach; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. sich gelüsten lassen (after, nach). ~able, a. begehrenswert. ~ĕr, der Begehrende. ~ĭng, I. a. (~ĭngly, adv.) begierig. II. s. das Begehren. † ~ĭse, s. ~ousness. ~ĭvenĕss, phren. der Begehrungssinn. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. begierig (of, nach); 2. habgierig, geizig ~oŭsnĕss, 1. die Begierde; 2. die Habgier, der Geiz.

A. **cō′vey**, sl. das Männchen.

B. **cŏv′ey**, 1. die Brut; der Flug (Vögel); a ~ of patridges, ein Volk (eine Kette) Rebhühner; 2. der Trupp, die Anzahl.

cŏv′ĭn, law, das geheime Verständnis (zum Nachteile anderer); Komplott.

cō′vĭng, arch. der Vorsprung (eines Stockwerks), das vorgekragte Obergeschoß.

cōw (pl. ~s, † kīne), die Kuh. ~′ăge, s. ~itch.

to cōw, t. verzagt machen, einschüchtern.

cōw′ărd, I. s. der Feigling, die Memme. II. a. (~-like) feige, verzagt. to ~, t. einschüchtern. ~ĭce († ~ĭnĕss, † ~nĕss, † ~shĭp), die Feigheit, Feigherzigkeit. ~ly, a. (~oŭs) u. adv. 1. feige, verzagt; 2. eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich.

cōw′-bane, bot. der Wasserschierling (*cicūta virōsa*). ~-beef, das Kuhfleisch. ~-blakes, gedörrter Kuhmist (zum Heizen). ~-berry, bot. die Preißelbeere (*vaccinĭum vitis idæa*). ~-bunting, zo. der Viehstar (*molŏthrus pecŏris*). ~-calf, das weibliche Kalb. ~-chervil, s. ~-weed. ~-catcher, der Schienenräumer. ~-dung, der Kuhmist.

to cōw′ĕr, i. (down, nieder)kauern, niederhocken; niedersinken (auch fig.).

Cōwĕs, eSt.

cōw′-feeder, der Kuhzüchter, Kuhhirt.

cōw′hăge, s. cowitch.

cōw′-herd, der Kuhhirt.

cōw′hīde, 1. die Kuhhaut; 2. der Ochsenziemer. to ~, t. mit dem Ochsenziemer peitschen.

cōw′-house, der Kuhstall.

cōw′‖**ĭsh**, a. 1. kuhartig; 2. † feige. ~ĭtch, bot. die Kuhkätze (*stizolobium pruriens*).

cōw′ -keeper, 1. j. der Kühe hält; 2. der Kuhhirt. ~-keepers' tune, der Kuhreigen. ~-keeping, die Rindviehzucht.

cōwl, 1. die Mönchskutte, Kapuze; 2. die bewegliche Schornsteinkappe; 3. der (an einer Stange von zwei Personen getragene) Zuber. ~ed, a. 1. mit einer Mönchskappe bekleidet; 2. bot. kappen= od. kapuzenförmig.

cōw′‖**-leech**, der Kuhdoktor. ~-leeching, das Kurieren kranker Kühe. ~-lick, fam. eine (gleichsam geleckte) Seitenlocke, Spucklocke. ~-like, a. kuhartig.

Cōw′ley, eFam.N. (Dichter, † 1667).

cōwl′-staff, die Zuberstange (zum Tragen eines Zubers zwischen zwei Personen).

cōw′măn, der Kuhhirt.

cō-wŏrk′ĕr, der Mitarbeiter.

cōw′‖**-parsley**, bot. der Tollkerbel (*chærophyllum temŭlum*). ~-parsnip, bot. der Bärenklau (*heraclĕum sphondylium*). ~-pea, Am. eine statt Klee angepflanzte Art Erbsen. ~-pen, die Kuhbürde.

Cōw′pĕr [auch kû′], eFam.N. (Dichter, † 1800).

cōw′‖**-pox**, die Kuhpocken, Schutzblattern. ~-quake, bot. das Zittergras (*briza medĭa*).

cōw′ry (~-shell), zo. das Otterköpfchen, der Kauri (*cypræa monēta*); das Muschelgeld (in Afrika u. Ostindien).

cōw′-shed, der Kuhstall.

cōw′slĭp, bot. die Primel, Schlüsselblume (*primŭla*).

cōw′s′‖**-lungwort**, bot. die Königskerze (*verbascum*). to a ~ thumb, vulg. ganz genau.

cōw′‖**-tree**, bot. der amerikanische Milch= od. Kuhbaum (*galactodendron utile*). ~-turd, vulg. der Kuhfladen. ~-weed, bot. der wilde Kerbel (*chærophyllum silvestre*). ~-wheat, bot. der Wachtelweizen (*melampyrum*).

cŏx′cōmb, 1. a) der Hahnenkamm (auf den Kappen der [Hof=]Narren); b) die Narrenkappe; c) der Narr, Geck; † 2. hum. der Kopf; 3. bot. der Hahnenkamm (*celosĭa cristāta*).

cŏxcŏm(*b*)′ĭcăl′ly, † **cŏx′cōmbly**, adv. geckenhaft; närrisch.

cŏx′cōmbry, **cŏxcŏm(*b*)ĭcăl′ĭty**, die Geckerei, Albernheit.

cŏx′ŏn, **cŏx′**-swain, s. cockswain.

coy, a. (~′ly, adv.) 1. sittsam, züchtig; 2. blöde, scheu, spröde, zimperlich. † to ~, I. i. 1. sich sittsam od. züchtig betragen; 2. spröde thun, sich zieren; 3. sich weigern. II. t. 1. (to decoy) kirren; to ~ from, abschmeicheln, entlocken; 2. liebkosen, streicheln.

coy′‖**ĭsh**, a. (~ĭshly, adv.) zimperlich.

~ness, ce Zärtlichkeit; Sprödigkeit, [illegible]

coy'poū, zo. der Zaunkönig (*myopo-*[illegible]).

† **coys'tr̥il**, **~el**, der unedle Falke; [illegible]

† **coz**, fam. Kusine.

coze, fam. die vertrauliche Plauderei.

to coz'ẹn, t. täuschen, hintergehen, betrügen, berücken. **~age**, die Täuschung, Berückung, der Betrug. **~ẹr**, der Betrüger.

cr. für creditor.

co'zey, co'zy, a. u. s. f. cosy.

† **co'zięr** (-zhẹr), der Flickschneider.

A. **crăb**, **I.** s. **1.** zo. a) die Krabbe (*carcinus*; common ~, der Taschenkrebs *(cancer pagūrus)*; b) s. **~louse**; **2. astr.** der Krebs (Sternbild); **3.** mar. loses Gangspill (Hebezeug für Schiffe).

B. **crăb**, **1.** s. **~-apple, ~-tree**; **2.** der mürrische Mensch, Murrkopf, Sauertopf. **II.** a. s. **~bed.** **to ~**, t. mürrisch, grämlich machen.

crăb'-apple, der Holzapfel, wilde Apfel. **~-appletree**, s. **~-tree.**

crăb'bed, a. (**~bedly**, adv.) **1.** herbe, sauer; **2.** mürrisch, grämlich, eigensinnig; **3.** rauh, unbequem; verwickelt; schwer (zu verstehen), dunkel; holperig. **~bedness**, **1.** die Herbheit; **2.** das mürrische Wesen; **3.** die Rauheit, Unbequemlichkeit; Verworrenheit, Dunkelheit, Holprigkeit. **~by**, a. s. **~bed.**

cra'bẹr, die Wasserratte.

crăb'||-faced, a. mürrisch (von Aussehen). **~-fish**, zo. die Krabbe. **~-grass**, bot. **1.** das indische Kammgras *(eleusine Indica)*; **2.** das Fingergras, die Fingerhirse *(digitaria)*. **~-like**, a. krabbenartig, seitwärts od. zurückgehend.

crab'louse, zo. die Filzlaus *(phthirius pubis)*.

crăb's̥||-claw, die Krebsschere. **~ eyes**, Krebssteine (aus dem Magen des Krebses).

crăb'-stock, der Wildling, junge wilde Obstbaum. **~-tree**, bot. der Holzapfelbaum *(pirus malus silvestris)*.

to crăck, **I.** t. **1.** aufspalten, zerspalten, zersprengen, aufreißen; to ~ a bottle, fam. einen Klaps an Hals brechen; **~ed** hands, lips &c., aufgesprungene Hände, Lippen &c.; to be ~ed in the ring, v. Münzen) einen Sprung haben; fig. von verführten Mädchen; **2.** aufbrechen, zerbrechen; to ~ nuts, Nüsse knacken; * a ~ed heart, ein gebrochenes Herz; **3.** zerknicken (einen Floh); **4.** a) zerstören, vernichten; to ~ the wind of a phrase, ein Wort zu Tode hetzen; b) (to ~ the brain) verrückt machen; **5.** einen Knall hervorbringen; to ~ a wind, vulg. einen Wind streichen lassen; to ~ a whip, mit der Peitsche knallen; b) mit Heftigkeit ausstoßen, von sich geben; to ~ jokes, Witze, Possen reißen; **6.** to ~ on, energisch betreiben; to ~ on all steam, vollen Dampf geben; to ~ up, fam. loben, rühmen, herausstreichen; to ~ out, jm. Schrecken od. Furcht einjagen. **II.** i. **1.** bersten, platzen, aufspringen, [illegible] Zersprengen kommen, [illegible]; to ~ off, abreisen, davonlaufen; **2.** † [illegible] verfallen; bankerott werden; **3.** krachen, knallen, knacken; **4.** fam. prahlen, aufschneiden (of, mit).

crăck, **I.** s. **1.** a) die Spalte, der Sprung, Riß, Bruch; b) fig. * ~ of love, der Freundschaftsbruch); der Fleck (infolge v. Unkeuschheit); c) * the mannish ~, die Stimmänderung (beim Eintritt der Mannbarkeit, Mutation; **2.** der Krach, Knall; * ~ of doom, der jüngste Tag; die Posaune des Gerichts; ~ of thunder, der Donnerschlag; the ~ of a whip, der Peitschenknall; fam. not worth a ~, keinen Pfifferling wert; **3.** a) die Verrücktheit; b) der Verrückte; **4.** fam. a) die Prahlerei, Aufschneiderei; b) der Prahler, Aufschneider; **5.** † der kleine, muntere Knabe, Knirps; sl. der Hauptkerl; das Hauptpferd, eig. a.; **6.** fam. der Augenblick; in a ~, in a ~ of the finger (thumb), im Nu, sofort. **II.** a. sl. ausgezeichnet, vorzüglich; ~ hand, der erste seiner Art, Meister, Hauptkerl, Matador; ~ horse, das Hauptpferd (Rennbahn); ~ shot, der Meisterschütze.

crăck! int. klatsch! platsch! hui!

crăck'-brained, a. **crăcked** [krăkt], p.a. verrückt.

crăck'ẹr, **1.** a) der, das Spaltende, Brechende; b) (nut'-~), der Nußknacker; **2.** a) der Schwärmer (kleine Rakete); b) (~-bonbon) das Knallbonbon; c) Am. eine Art Schiffszwieback; **3.** a) fam. der Knall; b) die Schmicke, Schmitze (der Peitsche); **4.** sl. a) der Prahler, Aufschneider; b) die (große) Lüge; c) sp. to go a ~, dahinjagen.

crăck'||-hemp (**~-halter, ~-rope**), * der Galgenstrick. **~-jaw**, a. die Zunge brechend, schwer auszusprechen.

crăck'ing-tools, Brecheisen, Diebswerkzeuge.

to crăck'||le, i. **1.** knacken, knattern, knistern; **2.** knacken, krachen, knackend bersten. **~ling**, **1.** das Knacken; Knistern; **2.** a) knusprige Schwarte des Schweinebratens; **~lings**, Am. die Grieben; b) eine Art Hundekuchen.

crăck'nẹl, **1.** die (harte) Brezel, Kringel; **2.** eine Art Biskuit.

crăck'-skull, **I.** s. der Verrückte. **II.** a. verrückt.

crăcks'mạn, sl. der Einbrecher.

Cracō'vịạn, a. auf die St. **Crā'cōw**, Krakau bezüglich, krakauisch.

crā'dle, **1.** die Wiege; **2.** die Kindheit; from his ~, von (seiner) Kindheit an; **3.** med. die Beinschiene; **4.** a) mar. der (Stapel-) Schlitten (Gerüst, worauf ein Schiff vom Stapel läuft); b) das Reff (Sensengerüst zum Zusammenraffen der Schwaden); **5.** der schwingende Trog (zum Goldwaschen). **to ~**, **I.** t. **1.** in die Wiege legen; wiegen; einlullen; **2.** fig. warten und pflegen; **3.** mit einer Reffsense mähen. **II.** i. (wie) in einer Wiege liegen; eingeschlossen sein.

crā'dle||-babe, * das Wiegenkind. **~-basket**, der Wiegenkorb. **~-clothes**, das Wiegenzeug. **~-scythe**, die Reffsense.

crā'dling, arch. das Bogengerüst.

crăft, **1.** das Handwerk, Gewerbe; every man to his ~ (od. trade)! Schuster, bleib bei deinem Leisten! **2.** die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; **3.** die List, der Kunstgriff, Betrug; **4.** coll. allerlei Schiffe; small ~, kleinere Fahrzeuge. * to ~, i. gute Arbeit liefern.

† **crăfts'mạn**, der Handwerker, Künstler.

† **~mästẹr** = der Meister in seiner Kunst.

crăf'tinĕss, **1.** † die Kunstfertigkeit; **2.** die List, Schlauheit, Verschmitztheit. **~ty**, a. (**~tily**, adv.) **1.** † kunstvoll, geschickt; **2.** listig, verschmitzt, verschlagen.

crăg, **1.** die Klippe, Felsenspitze; **2.** geol. der Muschelsand; **3.** fam. das Halsstück eines Hammels.

crăg'||ged, **~gy**, a. felsig, schroff, rauh. **~gedness**, **~giness**, die Schroffheit, Rauheit.

crāke, **1.** zo. (corn'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*; **2.** s. crack, s. 4. a. **~'-berry**, die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.

crā'kẹr, der Prahler.

to crăm (**~med, ~med**), **I.** t. **1.** vollstopfen, anfüllen; **2.** nudeln, mästen (Federvieh); überfüllen (Kinder); **3.** a) (zum Universitätsexamen) einpauken; b) to ~ s.o. with s.t., jm. etw. weismachen; **4.** to ~ in (into), hineinstopfen, hineinzwängen; to ~ s.t. down a person's throat, jm. etw. in die Kehle stopfen; j. zwingen etw. zu glauben. **II.** i. **1.** sich drängen; to ~ in, sich hineinzwängen; **2.** sich den Magen überladen, unmäßig essen; **3.** (für das Examen) arbeiten, ochsen, büffeln.

crăm'bē, bot. der Meerkohl.

crăm'bō, **1.** das Reimspiel; **2.** der Reim.

crăm'mẹr, **1.** der Einpauker, Vorsteher einer (Examen-)Presse; **2.** die Lüge.

crămp, **1.** med. der Krampf; **2.** fig. das Hindernis, die Einschränkung, Sperre, der Zwang; **3.** die Krampe, Klammer; das Balkenband. **II.** a. fam. verwickelt.

to crămp, t. **1.** a) krampfhaft zusammenziehen; b) krampfhaft plagen; **2.** a) einschränken, hemmen; b) (in) einzwängen; **3.** mit Klammern befestigen; **4.** to ~ out, aus den Klammern herausreißen; a ~ed hand, eine steife Handschrift.

crămp'||-fish, zo. der Zitterroche *(raja torpēdo)*. **~-iron**, die eiserne Krampe, Klammer.

crăm'pịt, mil. das Ortband (einer Degenscheide).

crạmpōōn', **1.** mil. das Steigeisen (beim Stürmen); **2.** der Eissporn.

crā'nạge, **1.** com. law, die Krangerechtigkeit, das Kranrecht; **2.** das Krangeld, Windegeld.

crăn'bẹrry, bot. die Moosbeere *(oxycoccus palustris)*.

to crănch, s. to crauncb.

crāne, **1.** zo. der Kranich *(grus)*; **2.** mech. a) der Kran; b) der (Flüssigkeits-)Heber; c) provinc. der Kesselhaken; hanging of the ~, Am. das erste Kochen in einem Hause. **to ~**, **I.** t. (up) mit dem Krane aufwinden. **II.** i. **1.** (den Hals) recken; **2.** sich (bei der Hetzjagd) ängstlich im Sattel heben; to ~ at s.t., bei etw. innehalten, zögern.

crāne'||-fly, zo. die langbeinige Schnake *(tipŭla)*. **~-like**, a. einem Kranich od. Kran ähnlich. **~'s-bill**, **1.** bot. der Storchschnabel *(geranium)*; **2.** med. die Kranichschnabelzange.

crā'nị̇ạl, a. den Schädel betr.

crāni||ŏg'nọmy, die Schädelkunde. **~ŏlŏg'ịcạl**, a. kraniologisch. **~ŏl'ŏg̣ĭst**, der Kraniolog. **~ŏl'ŏg̣y**, die Schädellehre, Phrenologie. **~ŏm'ẹtẹr**, der Schädelmesser (Instrument). **~ŏmĕt'rịcạl**,

a. die Schädelmessung (~ŏm'ętry) betr. ~ŏs'copy, die Schädelbeobachtung.

crā'nium (pl. ~a), med. der Schädel, die Hirnschale.

crănk, I. s. 1. die Kurbel, der Krummzapfen; 2. fig. a) der krumme Gang, die Windung; b) die Wendung (der Worte), das Wortspiel; * quips and ~s, Possen und Schnurren. II. a. 1. mar. (~'-sided) rank (in Gefahr umzukippen); 2. lebhaft, lustig, munter; kräftig, gesund; Am. eigensinnig.

to crănk, to crăn'kle, I. i. sich schlängeln; im Zickzack laufen. II. t. im Zickzack schneiden; eckig zerbrechen.

crănked [kt], a. mit einer Kurbel versehen.

crănk'||-axle, mech. die Kurbelachse. ~-bird, ein kleiner Specht. ~-engine, die Kurbel-(Dampf-)Maschine. ~-hook, die Kurbelstange.

crăn'kle, die Windung; der Zickzack.

crănk'ness, mar. die Krankheit, das Schiefliegen (eines Schiffes).

crănk'||-shaft, die Kurbelwelle. ~-sided,

crăn'ky, a. s. crank, a.

crăn'nied, a. voller Risse.

crăn'ny, I. s. 1. die Ritze, der Riß; fig. der (verborgene) Winkel; 2. ein Werkzeug zum Formen des Halses von Flaschen. II. a. provinc. lebhaft, lustig, munter; angenehm; lobenswert. * to ~, i. durch die Ritzen bringen.

cranta'ra, das feurige Kreuz (der Hochschotten).

† **cränts,** der Kranz.

crăp, bot. provinc. 1. der Taumellolch *(lolium temulentum)*; 2. der Buchweizen *(melampyrum)*.

Crapaud, Johnnie ~, Spitzname der Franzosen.

crāpe, 1. der Krepp, Flor; crisped ~, double ~, der Kreppflor; ~'-weepers, Kreppbinden an den Hüten; 2. hum. der Gevatter. to ~, t. 1. (Flor) kreppen; 2. (das Haar) kräuseln, locken.

crā'ping, -iron, das Kräuseleisen. ~-machine, die Kreppmaschine.

crā'ple, die Klaue.

crăp'ul ĕnce (~a), der Rausch; der Katzenjammer. ~ĕnt, ~oŭs, a. berauscht; katzenjämmerlich.

† **crāre,** s. cray.

to crăsh, I. t. zerbrechen, zerschmettern, zermalmen. II. i. 1. krachen, knarren; 2. zusammenstoßen; zusammenlaufen. ~, s. 1. das Krachen, Getöse, der Lärm; 2. fam. der (Börsen-)Krach; 3. fam. der Streit, Zank; 4. grober Drillich.

crā'sis, 1. med. die (Säfte-)Mischung; 2. gram. die Krasis, Verschmelzung der Silben getrennter Wörter zu einem Mischlaut.

crāss, a. 1. † dick, dicht; 2. derb, grob; ~ ignorance, grobe Unwissenheit.

crās's ament (~iment), der Blutkuchen; Klumpen.

crās'sitūde, † **crāss'ness,** die Dicke, Dichtheit; Derbheit.

† **crăstinā'tion,** s. procrastination.

crătch, 1. die Raufe; 2. (~'-cradle) die (Gitter-)Wiege.

crāte, com. der Packkorb.

crā'ter, der Krater, Schlund (eines Vulkans).

crater'iform, a. traterförmig.

to crāunch, I. i. (mit den Zähnen) knirschen. II. t. (mit den Zähnen) zermalmen.

cravăt', das (Herren-)Halstuch, die Halsbinde.

to crāve, t. 1. (zuw. i. mit for) dringend erbitten, erflehen, flehen um; 2. heftig verlangen, fordern.

crā'ven [v'n], I. a. 1. † a) der (nach Überwindung) im Kampfe um Gnade Flehende; b) der (im Kampfe) überwundene Hahn; 2. der Feigling, die Memme. II. a. feige, feigherzig, verzagt. to ~, t. verzagt machen, ängstigen.

crā'ver, 1. der (dringend) Bittende; Forderer; 2. † der Bettler.

crā'ving, I. p.a. begehrlich; gierig; (vom Hunger) scharf, nagend. II. s. das heftige Verlangen, der starke Appetit (for, nach, auf). ~ness, die Begehrlichkeit.

crâw, der Kropf (der Vögel).

crâw'-fish, zo. der Krebs *(astăcus)*; Am. der politisch Abtrünnige.

to crâwl, i. 1. a) kriechen; to ~ forth, auskriechen; to ~ up, hinaufkriechen; b) (into) * sich kriechend einschleichen; 2. (einher)schleichen; 3. to ~ (with vermin, von Ungeziefer) wimmeln; 4. ein Gefühl des Krabbelns (wie von Ungeziefer) haben. ~, s. 1. das (langsame) Kriechen; 2. der Fischzaun; Fischbehälter.

crâw'ler, 1. der Kriecher; Schleicher; 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm; 3. die langsame (Leichen-)Fuhre.

crāy, ~'er, der Kreier (kleines Schiff).

crāy'-fish, s. craw-fish.

crāy'on, 1. der (farbige) Zeichenstift, Pastellstift; black ~, der Bleistift, das Reißblei; red ~, der Rotstift; 2. (coloured ~) die Pastellfarbe; 3. s. ~-painting, 2. to ~, t. 1. mit Pastellstift zeichnen; 2. (schriftlich) entwerfen, skizzieren. ~-drawing, ~-painting, 1. das Zeichnen mit Pastellstift; 2. die Pastellzeichnung, das Pastellgemälde.

to crāze, t. 1. † a) zerbrechen, zerstoßen; zerstampfen, pulverisieren; min. pochen; b) beschädigen; 2. zerrütten (den Geist). ~, s. Sc. die Verrücktheit.

crāzed, a. verrückt (with, vor).

crā'zedness, crā'zinness, 1. die Gebrechlichkeit, Schwäche; 2. die Geistesschwäche; Geisteszerrüttung, Verrücktheit.

crāze'-mill, crā'zing-mill, min. das Zinnpochwerk.

crā'zing, das Rissigwerden, die Haarrisse (der Glasur).

crā'z||y, a. (~ily, adv.) 1. a) baufällig; zerbrechlich; a ~y ship, mar. ein krankes (in schlechtem Zustande befindliches) Schiff; b) gebrechlich, hinfällig; 2. a) verrückt; b) fam. äußerst begierig. ~y bone, Am. der Ellenbogenknochen.

to crēak, I. i. 1. knarren, knirren, schwirren, quietschen (v. Schuhwerk), pfeifen, zirpen; ~'ing hinges last longest, prv. wer lange hustet, lebt lange; 2. zittern; I'll make him ~ in his shoes, ich will ihm Höllenangst machen. II. t. (mit etw.) knarren u. s. w. ~, ~'ing, s. das scharfe, knarrende Geräusch, Knarren, Quietschen.

crēam, 1. der (Milch-, Rahm, die Sahne; 2. paint. der Deckfirnis; 3. fig. das Vorzüglichste, Beste (einer Sache); the ~ of a jest, die Feinheit eines Scherzes od. Witzes; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of tartar, chem. der Weinsteinrahm, das Cremor Tartari; ~ of the valley, feiner Wacholderbranntwein. to ~, I. i. Rahm od. Sahne ansetzen, rahmen, sahnen; 2. sich überziehen (vom Sumpf); * steif, feierlich werden. II. t. 1. Milch) abrahmen; 2. das Beste von einer Sache wegnehmen.

crēam'||-cheese, der Sahnenkäse. ~-coloured, a. cremefarben, gelblich weiß; ~-coloured ware, englisches Steingut; ~-coloured white, das Cremeweiß. ~-ewer, der Sahnentopf. * ~-faced, a. blaß, bleich. ~-laid (paper), cremeweißes Briefpapier. ~-nut, bot. die Brasiliennuß (Frucht der *bertholletia excelsa*). ~-pot, der Sahnentopf; ~-pot love, fam. das Schürzenstipendium. ~-tart, die Sahnentorte.

crēa'my, a. 1. voller Sahne; sahnicht, süß wie Sahne; 2. fein.

crease, 1. die Falte; 2. a) die umgeschlagene (Blatt-)Ecke (im Buche), das Ohr (als Zeichen); b) das Mal (beim Cricketspiel, durch das wicket gezogene Linie); bowling ~, das Schockmal; popping ~, das Schlagmal; 3. s. creese. to ~, I. t. 1. a) falten; b) brechen, (zer-) knittern; c) umschlagen (ein Blatt Papier), mit einem Ohre (in einem Buche) bezeichnen. II. i. Falten werfen.

crēa'sy, a. faltig, voller Falten; zerknittert.

creāte', a. 1. erschaffen, geschaffen; 2. zusammengesetzt (of, aus). to ~, t. 1. a) schaffen, erschaffen; b) zeugen, erzeugen; c) hervorrufen, verursachen; 2. a) zu etw. machen; b) (zu einer Würde) wählen, ernennen.

creā'tion, 1. a) die Erschaffung, Schöpfung; b) die Hervorbringung, Verursachung; 2. die Ernennung (zu einer Würde); 3. die Schöpfung: a) die (erschaffene) Welt, Natur; b) das Erzeugnis; * a false ~, ein Truggeschöpf. ~al, a. die Schöpfung betr.

creā'tive, a. 1. schaffend, erschaffend; 2. schöpferisch; fruchtbar. ~ness, die Schöpfergabe, Schöpferkraft.

creā'||tor, 1. der Schöpfer, Urheber; 2. das Schaffende, Erschaffende; die wirkende Ursache. ~torship, die Urheberschaft. ~tress († ~trix), die Schöpferin, Urheberin, Erzeugerin.

crēa't⁵ural, a. ein Geschöpf betr.; die Eigenschaften eines Geschöpfes habend; geschaffen.

crēa't⁵ure, 1. a) das Geschöpf, (erschaffene) Wesen, die Kreatur; a silly ~, ein Dummkopf; sweet ~! liebes Wesen! dumb ~, das Tier; ~s, pl. Am. das Hausvieh; 2. das Erzeugnis, Gebilde, Werk der Einbildung); 3. die den Zwecken eines anderen dienende Person, Kreatur; 4. fam. für ~-comfort, was die Kreatur erfreut, Speise und Trank; vulg. to take a drop (cup) of the ~, einen Schnaps trinken.

crē'dence, 1. der Glaube; to give ~ (to), Glauben beimessen; 2. a) der Ruf, Kredit; b) die Beglaubigung; letters of ~, Beglaubigungsschreiben; 3. (~-table) der Kredenztisch (am Altar).

credĕn'dum (pl. ~a), der Glaubensartikel.

† **crē'dent,** a. 1. leichtgläubig; 2. glaubwürdig.

credĕn'tials [shalz], pl. das Beglaubigungsschreiben.

crĕd'||ible, I. a. (~ibly, adv.) glaublich, glaubwürdig. ~ible'ness, crĕdibĭl'ity, die Glaubwürdigkeit.

crĕd'ĭt, 1. der Glaube; to give s.o. ~ for, fig. jm. etw. zutrauen; jm. etw. (hoch) anrechnen; 2. der Ruf, gute Name, das Ansehen; der Einfluß; to do ~ (to), (jm., einer Sache) Ehre machen; to have great ~ with s.o., bei jm. großen Einfluß haben; he is a ~ to his family, er macht seiner Familie Ehre; 3. das Zeugnis, Wort, die Glaubwürdigkeit; on the ~ of Mr. N., auf das Zeugnis (unter Garantie) des Herrn N.; 4. com. a) der Kredit; b) das Guthaben, Haben; ~ in blank, der Acceptationskredit; at (on) three months' ~, auf drei Monate Zeit; on (upon) ~, auf Borg, Kredit od. Zeit; transactions on ~, Zeitgeschäfte; to give ~, Kredit geben, kreditieren; to receive upon ~, auf Kredit bekommen; to lodge a ~ with s.o., (jm.) Kredit bei jm. eröffnen; to place (to pass) to s.o.'s ~, in js. Kredit (Guthaben) bringen od. stellen; to the ~ of my account, zu meinen Gunsten; to carry to s.o.'s ~, jm. (eine à Konto-Zahlung) abschreiben, gutschreiben; it shall appear in your ~, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; bill of ~, der offene Wechsel; letter of ~, der Kreditbrief, das Kreditiv, Accreditiv. to ~, t. 1. (einer Sache od. jm.) Glauben beimessen, (jm. etw.) glauben; 2. (jm.) trauen, auf j. bauen; ~ me, glaube mir; 3. (einer Sache) Glauben, Ansehen verschaffen; 4. com. (jm.) Kredit (od. auf Kredit) geben, borgen; (eine Summe) gutschreiben, erkennen für; (j. für eine gewisse Summe) entlasten, kreditieren; to ~ a bad debt, einen schlechten Schuldposten löschen; to be (to stand) ~ed for, kreditiert sein mit.

crĕd'ĭt‖able, a. 1. † glaubwürdig; 2. achtbar, unbescholten; 3. ehrenwert, rühmlich; ~ably, adv. mit Ehren, ehrenvoll; to acquit o.s. ~ably of s.t., etw. rühmlich vollbringen; 4. com. to be ~able, solide (kreditfähig) sein, gut stehen. ~ableness, der gute Ruf, das Ansehen. ~or, 1. † der Gläubige, Glaubende; 2. com. u. law, der Gläubiger, Kreditor; 3. (in der Buchführung das Haben, Kredit (~ors, pl. Creditoren); ~or in trust, der Direktor einer Fallitenmasse; ~or on mortgage, der Hypothekargläubiger; to be a ~or on the bankbooks, ein Bankkonto haben; the ~ors' side, die Kreditseite (rechte Seite des Hauptbuches); ~ors under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Falliten. ~rix, die Gläubigerin.

crĕd'ĭt-side, s. creditors' side.

crĕd'ūl‖oŭs, I. a. (~oŭsly, adv.) leichtgläubig. ~ousnĕss, credū'lĭty, die Leichtgläubigkeit.

crēēd, 1. das Glaubensbekenntnis, der Glaube; 2. das offene Bekenntnis (der Gesinnung); die Ansicht, Überzeugung.

A. **crēēk,** 1. der enge Gang; 2. a) die kleine Bucht, Einbucht, der Schlupfhafen; b) [ē], Am. der kleine Fluß.

B. **crēēk,** Sc. die Dämmerung; at ~ of day, [illegible]

† **to crēēk,** s. to creak.

creē'ky, a. [illegible] voller Biegungen.

crēēl, 1. der (Weiden-)Korb; Fischkorb; in a ~, vulg. [illegible]

to crēēp (crĕpt, crĕpt [† ~ed, ~ed = krĕpt]), i. 1. (out, up &c., heraus-, hinauf- &c.)kriechen; to have always a hole to ~ out at, immer eine Hinterthür offen, eine Ausflucht bereit haben; 2. schleichen, kriechen; to ~ in (into), hineinkriechen; fig. sich einschleichen; to ~ into s.o.'s favour (fam. up s.o.'s sleeve), sich bei jm. einschmeicheln; to ~ into s.o.'s mouth, fam. jm. um den Bart gehen; to ~ on (upon) s.o., j. beschleichen; allmählich herankommen; 3. fam. sich zusammenziehen (von der Haut), eine gruselnde Empfindung haben, gruseln, schaudern; my flesh begins to ~, es schaudert mich, ich bekomme eine Gänsehaut; 4. wimmeln (with, von).

crēē'pĕr, 1. a) das kriechende Tier, Ungeziefer; b) zo. der Baumläufer *(certhia)*; 2. die Schlingpflanze, das Rankengewächs; 3. fig. der Kriecher, Schleicher; 4. mar. (auch ~s, pl.) der Fischdreg, Dreghaken (ankerähnlicher Haken zum Auffischen); 5. eine Art Feuerbock (in der Küche); 6. eine Art Überschuh.

crēē'p'-hole, das Schlupfloch.

crēē'pĭng, p.a. (~ly, adv.) kriechend (auch bot.); ~ crowfoot, bot. der kriechende Hahnenfuß *(ranuncŭlus repens)*; a ~ thing, etw. was da kreucht.

crēēps, sl. die Gänsehaut, das Frösteln.

crēēse, ein malayischer Dolch.

crĕmā'tĭon, die (Toten-)Verbrennung. ~ĭst, der Anhänger der Leichenverbrennung.

Crĕmō'nạ, 1. Cremona (St.); 2. cremona (klein) (~ violin), die Cremoneser Geige.

Crĕmŏnēsē', I. a. cremonesisch. II. s. der Cremoneser.

crē'mŏr, chem. der Cremor, dicke Saft.

crēn'‖ate, ~ātĕd, a. bot. gekerbt.

crēn'ăt'ūre [auch krē'], die Kerbung, Kerbe.

to crĕn'ĕllāt‖e, t. 1. mit Zinnen od. Schießscharten versehen; 2. auszacken. ~ĕd, a. 1. gezinnt; mit Zinnen versehen; 2. arch. gezinnelt.

crĕnĕlle', die offene Schießscharte, Zinnenlücke.

crĕn'ūl‖āte, ~ātĕd, a. bot. fein gekerbt.

Crē'ōle, der Kreole, die Kreolin (Kind europäischer Eltern in den Kolonien).

Crĕō'lĭan, a. kreolisch.

crē'ŏsōte, chem. das Kreosot.

crē' pançe, ~pane, vet. die Streichwunde (der Pferde).

to crĕp'ĭtāte, i. 1. knastern, knistern, prasseln; 2. einen Wind lassen.

crĕpĭtā'tĭon, 1. das Knattern, Knistern; 2. med. das Knirschen (gebrochener Knochen).

crĕp'ĭtŭs, med. die entweichende Blähung.

crē' pon, der Crepon (Art Krepp).

crĕpt, s. to creep.

crĕpŭs' cle [pŭs'l], ~cūle, † die Dämmerung. ~cūlar († ~cūloŭs), a. 1. dämmernd, dämmerig; 2. die Dämmerung betr.; in der Dämmerung zum Vorschein kommend; ~cular blindness, die Hühnerblindheit.

crescen'do [krĕshĕn'dō], (ital.) mus. (an Tonstärke) steigend.

crĕs'çent, I. a. wachsend, zunehmend. II. s. 1. der zunehmende Mond, die Mondsichel; 2. a) der (türk.) Halbmond, auch in der Janitscharen-Musik; b) her. der Halbmond (im Wappen); c) der halbmondförmige Platz. ~-city, Am. Neu-Orleans. ~-formed, ~-like, ~-shaped, a. halbmondförmig. to ~, t. halbmondförmig bilden, mit einem Halbmonde zieren.

* **crĕs'çive,** a. stark wachsend, treibend.

crĕss, bot. meist pl. ~ĕs, die Kresse; common ~, die Gartenkresse *(lepidĭum sativum)*; water-~, die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtĭum officināle)*.

crĕs'sĕt, 1. das Leuchtfeuer; die (See-) Leuchte; 2. die Stocklaterne; 3. die Leuchte, Fackel. ~-light, das Leuchtfeuer, Signalfeuer.

Crĕs'sĭdạ, Fn.

crĕst, 1. der Kamm (eines Hahnes, einer Schlange); der Schopf (eines Vogels); 2. der Kamm (oberer Hals eines Pferdes); 3. a) der Helmkamm, Helmbusch, Federbusch; der Helm; b) her. das Helmkleinod, der Helmschmuck; 4. a) der (Berg-)Kamm, Gipfel; b) das Höchste, der höchste Grad; c) arch. die Auszierung, Krone, der Kranz; ~ of the glacis, mil. die Krone des Glacis; d) der First (eines Daches); 5. der Stolz, Mut, das Feuer. to ~, t. wie mit einem Helmschmuck bedecken, krönen. ~ĕd, p.a. 1. mit einem Helmschmucke, Kamme &c. versehen; 2. geschopft, gehaubt; ~ed dog-tail grass, bot. das Kammgras *(cynosūrus cristātus)*; ~ed lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta)*.

crĕst'‖fallen, p.a. 1. mit seitwärts hängender Mähne (von Pferden); 2. niedergeschlagen, mutlos. † ~lĕss, a. ohne Wappen, von niedriger Geburt.

crĕst'‖marine, bot. der Seefenchel *(critmum marittimum)*. ~-tile, der First- od. Kammziegel.

crĕtā'ceous [shus], a. kreideartig; kreidig; ~ group, geol. die Kreideformation; ~ rocks, pl. Kreidefelsen.

Crē'tạn, Crē'tĭan [shạn], I. a. kret(en)isch, von der Insel **Crēte**, Kreta. II. s. (od. **Crēte**) der Kretenser.

crē'tątĕd, p.a. mit Kreide eingerieben, kreidig.

crē'tĭc, der Vers(fuß): Creticus (–⏑–).

crē'tĭçĭsm, s. cretism.

crē'tĭn, der Kretin, körperlich u. geistig Verkümmerte, Blödsinnige. ~ĭsm, der Kretinismus, die Blödsinnigkeit.

crē'tĭsm, (kretische) Lügenhaftigkeit.

cretonne', eine Art gedrucktes Zeug.

crē'tōse [auch crĕtōse'], a. kreidig.

creŭx, die Vertiefung (Gegens. v. Relief).

crevasse', Am. die (Felsen-)Spalte; der Dammbruch.

crĕv'ĕt, der Schmelztiegel.

crĕv'çe, der Riß, die Spalte. to ~, t. aufreißen, spalten.

A. **crew,** 1. a) die Schar; b) die Rotte, Bande; 2. mar. das Schiffsvolk, die Bemannung (nur v. Seeleuten).

B. **crew,** s. to crow.

crew'ĕl, † das Wollgarn. ~-work, die Plattstichstickerei.

crew'ĕt, s. cruet.

crĭb, 1. a) die Krippe; b) der Stand (die Abteilung) in einem Stalle; 2. fam. das Kinderbett; 3. † die Hütte; sl. das Haus; 4. für cribbage; 5. sl. (in Schulen) die Übersetzung (als verbotenes Hülfsmittel), Eselsbrücke; 6. die Knickerei.

to crĭb (~bed, ~bed), I. t. 1. einschließen, einsperren; 2. sl. stehlen, mausen; (in der Schule) abschreiben. II. i. † eingeschlossen sein.

crĭb'bạge, engl. Kartenspiel. ~-board, ein Brett beim Cribbagespiel, um mit Holzstiften den Stand des Spieles zu bezeichnen. ~-faced, a. pockennarbig.
crĭb'||-biter, der Krippenbeißer; unzufriedene Mensch. ~-biting, ~-champing, das Krippenbeißen.
crĭb'ble, 1. das (Korn-)Sieb; 2. † das Schrotmehl. **to** ~, t. (durch)sieben. ~-bread, grobes Brot.
crĭb'rạte, crĭb'rōse [auch krĭbrōs'], a. siebförmig durchlöchert.
† **crĭbrā'tiọn** [auch krī], das (Durch-)Sieben.
crĭb'rĭfŏrm, a. siebförmig.
Crĭch'tọn, eFam.N.
crĭck, 1. ~s, pl. dürres Reisig; 2. a) die Verkümmerung; b) das Gliederreißen, der Krampf im Nacken, steife Hals; 3. † das Knarren (einer Thür).
A. **crĭck'ẹt,** die Grille, das Heimchen. ~-bird, zo. der Heuschrecken-Rohrsänger *(silvia locustella).*
B. **crĭck'ẹt,** 1. das Cricket (engl. Schlagball-Spiel); ~-ball, der Cricketball. ~-bat, das Schlagholz; ~-field, ~-ground, der Cricketplatz; ~-match, die Cricket-Partie; 2. der Schemel.
crĭck'ẹt||ẹr, der Cricketspieler. ~**ĭng-**apple, Art kleiner Äpfel.
crī'cōĭd, a. ringförmig.
crī'ẹr, 1. der Schreier, öffentl. Ausrufer; Auktionator; 2. ~ of the court, der bei Gerichtsverhandlungen Ruhe gebietende Beamte.
crī'key! **crī'mạny!** int. o jemine! ach je!
crim. con., s. unter criminal.
crīme, 1. das Verbrechen, die Schuld, der Frevel; capital ~, das Kapitalverbrechen; 2. † die Beschuldigung.
Crĭmē'||ạ, die (Halbinsel) Krim; ~a lambskins, Krimmer, krimmische Schaffelle. ~**ạn,** a. die Krim betr.; ~an war, der Krimkrieg.
crīme'||fŭl, a. verbrecherisch, schuldbeladen. ~**lẹss,** a. schuldlos.
crĭm'ĭnạl, I. a. (~**ly,** adv.) 1. a) verbrecherisch; ~ conversation (crim. con.), ehebrecherischer Umgang, Ehebruch; b) strafbar, (eines Verbrechens) schuldig; 2. law, peinlich, kriminal; ~ code, das Kriminal-Gesetzbuch; ~ law, das Kriminalgesetz. II. s. 1. der Verbrecher; 2. der Angeklagte. ~**nĕss,** die verbrecherische Beschaffenheit; Strafbarkeit, Schuld.
crĭmĭnăl'ĭty, 1. s. criminalness; 2. die Kriminalsache.
to crĭm'ĭnāte, t. eines Verbrechens beschuldigen, anklagen.
crĭmĭnā'tiọn, die Beschuldigung, Anklage.
crĭm'ĭnạt||ĭve, ~**ọry,** a. anklagend, beschuldigend; eine Anklage betr.
† **crĭm'ĭnoŭs,** a. (~**ly,** adv.) s. criminal.
† **crĭm'ĭnoụsnĕss,** s. criminalness.
crĭmp, I. a. 1. mürbe, bröckelig; 2. hinfällig, schwach. II. s. 1. † ein Kartenspiel; 2. a) der Werber, Seelenverkäufer; b) der Matrosen-Mäkler; c) der Kohlenagent.
to crĭmp, t. 1. a) kräuseln; b) falten, fälteln; 2. fam. gewaltsam anwerben; 3. (Fische) schlitzen; ~ed salmon, aufgeschlitzter, eingesalzener Lachs.
crĭm'p||ạge, ~**ĭng,** das Krimpen, Kräuseln.
crĭm'pĭng||-iron, die Stellschere; das Brenneisen (zum Haarkräuseln). ~-machine, die Kniffmaschine.
to crĭm'pl||e, I. t. zerknittern. II. i. sich zusammenziehen, einschrumpfen; to go ~ĭng, fam. humpeln.
crĭm'sọn, I. a. karmesinrot. II. das Karmesin; das Rot, die Röte. **to** ~, I. t. karmesinrot (hochrot) färben. II. i. erröten. ~-hued, p.a. hochrot gefärbt. ~-warm, a. mit warmer, hochroter Färbung.
crĭ'n||ạl, † ~**ạtory,** a. das Haar betr. ~**ạtĕd,** s. crinite.
crĭn'cụm, vulg. 1. der Krampf; 2. die Schrulle, Grille; he is in his ~, er hat seine Schrullen. ~-crancum, I. s. Krikelkrakel (schlechte Schreiberei). II. a. im Zickzack, schief und krumm.
crĭ'n||ẹl, ~**ẹt,** feines, federartiges Haar.
to crĭnge, I. t. † (das Gesicht) verzerren. II. i. kriechen, sich krümmen (to, vor).
crĭn'gẹr, crĭnge'lĭng, der Kriecher.
crĭn'gĭng, p.a. (~**ly,** adv.) knechtisch kriechend.
crĭn'gle, mar. das Lägel (Tauring).
crĭnĭcŭl't⁵ụral, a. die Haarpflege betr.
crĭnĭg'ẹroŭs, a. behaart.
crĭ'nĭte, a. haarig, langhaarig.
to crĭn'kle, I. t. faltig machen; kräuseln. II. i. 1. Falten werfen; 2. sich kräuseln; sich schlängeln. ~, s. 1. (provinc. ~-crankle) die Falte; Runzel; 2. die Krümmung, Windung.
crĭ'nō, med. eine Hautkrankheit der Kinder.
crĭ'nōĭd, min. der Krinoid.
crĭn'ọlĭne, die Krinoline.
crĭ'nōse [auch krīnōs', krĭnōs'], a. haarig, behaart.
crĭnŏs'ĭty [auch krĭ], das Behaartsein, die Haarfülle.
crĭp'(p)lĭngs, die Stützbalken eines Hauses.
crĭp'ple, der Krüppel († adjektivisch: lahm). **to** ~, t. verkrüppeln, lähmen (auch fig.). ~**d,** p.a. krüppelig, lahm; mar. rettlos. † ~**nĕss,** die Lähmung.
crĭ's¦ịs (pl. ~**ēs**), med. die Krisis, Krise.
crĭsp, a. (~**ly,** adv.) 1. kraus, gekräuselt; 2. sich schlängelnd; gebogen, gekrümmt; 3. mürbe (v. Kuchen), bröckelig; knusperig; 4. frisch (v. Pflanzen, auch v. der Luft). **to** ~, I. t. 1. kräuseln; verweben; ~ed [pt] crape, gekrauster Krepp; 2. knusperig, braun rösten. II. i. sich kräuseln.
crĭs'p||ạte, ~**ạtĕd,** a. gekräuselt.
crĭspā'tiọn, crĭs'pạt⁵ụre, die Kräuselung.
crĭs'pẹr, das Kräuseleisen.
Crĭs'pĭn, 1. Krispin, Krispinus (MN.); 2. hum. der Schuster; ~'s holiday, der blaue Montag (eigentl. 25. Okt.); ~'s lance, die Ahle (der Schuster).
crĭs'pĭng||-iron, s. crisper. ~-pin, die Toupiernadel. ~-pincers, die Kräuselzange.
† **crĭspĭsŭl'cạnt,** a. sich blitzartig schlängelnd.
crĭsp'nẹss, das Krause; die Mürbheit; Knusperigkeit u. s. w.; s. crisp.
crĭs'py, a. s. crisp.
crĭss'-crŏss, das Kreuz (statt Unterschrift). ~-**rōw',** s. christ-cross-row.
crĭs'tạt||e, ~**ĕd,** a. bot. kammförmig.
crĭtē'rĭ||ọn (pl. ~**ạ,** auch ~**ọns**), 1. das Kriterium, unterscheidende Merkmal, Kennzeichen; 2. die Richtschnur.
crĭ'thọmăncy [auch krĭth', od. krĭthŏm'], die Weissagung aus (Opfer-) Kuchenteig und Gerstenmehl.
crĭt'ĭc, I. a. s. critical. II. s. 1. a) der Kritiker, Kunstrichter, Recensent; b) der Beurteiler; c) der Tadler, Krittler; 2. † s. critique. † **to** ~, i. kritisieren.
crĭt'ĭcạl, a. (~**ly,** adv.) 1. kritisch: a) die Kritik betr.; b) urteilsfähig; 2. genau, sorgfältig; 3. † krittlig, tadelsüchtig, eigensinnig; 4. bedenklich, mißlich, kitzelig; 5. entscheidend. ~**nĕss,** 1. das Kritische; 2. die Genauigkeit, kritische Strenge; 3. die Bedenklichkeit, kritische (entscheidende) Lage.
crĭtĭcăs'tẹr, der schlechte Kritiker.
crĭt'ĭçĭsm, die Kritik: 1. Urteilsfähigkeit; 2. Recension, kritische Beurteilung, Bemerkung.
crĭt'ĭçĭz||ạble, a. zu kritisieren; tadelhaft. **to** ~**e,** I. i. 1. kritisieren, kritisch urteilen (on, über); 2. Ausstellungen machen, kritteln. II. t. 1. kritisieren, beurteilen, recensieren; 2. bekritteln, tadeln. ~**ẹr,** der Kritiker, Recensent.
crĭtĭque' [tĭk'], die Kritik: 1. Recension; 2. kritische Kunst. † **to** ~, t. kritisieren.
crĭz'z||ẹl, ~**ẹlĭng,** ~**le,** die Unebenheit, Schlackenartigkeit (des Glases).
to crōak, i. 1. quaken (v. Fröschen); 2. a) krächzen (v. Raben), krähen; b) Unheil prophezeien; c) heiser sprechen, krächzen; 3. knarren (vom Wagen); knurren (vom Magen); 4. stöhnen, ächzen (v. Kranken); 5. sl. sterben, abfahren. ~, s. 1. (~**ĭng**) a) das Gequake; Gekrächze; b) das Knarren; Knurren; 2. die Prophezeiung von Unglück.
crōa'kẹr, 1. der Quaker, Krächzer; 2. fam. a) der Unglücksrabe, Unglücksprophet; b) der Mißvergnügte; c) der Todeskandidat.
Crō'ạt, 1. der Kroat; 2. das kroatische Pferd.
Crọā'tĭạ [shĭạ], Kroatien.
Crọăt'ĭc, a. kroatisch.
crō'cẹọus [shĭụs], a. safranartig; safrangelb.
crochet, 1. † [krŏt'shẹt] s. crotchet; 2. [krō'shā, selt. krọshā'] das Häkeln; die Häkelarbeit (~-work); 3. die Häkelnadel, der Häkelhaken (~-hook, ~-needle, ~-pin). **to** ~, t. u. i. häkeln. ~-lace, gehäkelte Spitzen. ~-mat, die gehäkelte Decke. ~-pattern, das Häkelmuster. ~-work, die Häkelarbeit.
† **crŏçĭtā'tiọn,** das Quaken; Krächzen.
crŏck, 1. † u. provinc. der Topf; it's like the ~ calling the kettle smutty, wir (sie) haben (ihr habt) einander nichts vorzuwerfen; 2. der Schemel; 3. der Ruß (am Topf). **to** ~, t. berußen, rußig machen, schwärzen.
crŏck'ẹry, irdenes Geschirr, Töpferzeug, Töpferware; ~ ware, ordinäres Steingut.
crŏck'ẹt, 1. der kleine Haken, das Häkchen; 2. arch. der Kragstein, die Kriechblume (blumenartiges Schmuckwerk).
crŏck'y, a. rußig.
crŏ'cọdĭle [auch dĭl], 1. zo. das Krokodil; ~-jaw, ein weites Maul; ~(ṣ') tears, (heuchlerische) Krokodilsthränen; 2. der Krokodilschluß, Trugschluß.
crŏcọdĭl'||ĭạn (~**ẹạn**), I. a. krokodilartig. II. s. das krokodilartige Tier, die Panzer-Eidechse.
crŏcọdĭl'ĭty, s. crocodile, 2.
crō'cụs, 1. bot. der Krokus, Safran (bes. *crocus sativus);* 2. der Safran, Krokus (Farbe).

Crœsus, [illegible]

croft, [illegible] kleine umzäunte [illegible].

crŏft er, der [illegible] Grundbesitzer, Kleinbauer [illegible] in Schottland.

crois ade', s. Kreuzzüge.

croise, der Kreuzjahrer; Kreuzritter.

cross-ānt', her. das Kreuz mit halbmondförmigen Enden.

Crŏm'ārty, eD. u. Fam.N.

crôme, s. **croom**.

crom lĕch, der Cromlech, der Steinkreis, druidisches Steindenkmal.

cromŏr'na, das Krummhorn, Trompetenregister der Orgel.

Crŏmwĕl'lĭan, I. a. **Crŏm'wĕll** betr. II. s. der Cromwellianer.

crone, 1. † das alte Schaf; 2. das alte Weib.

crō'n|ĕl, **~ĕt**, s. **coronet**, 3.

cro'ny, [illegible] fam. der (die) (alte) Bekannte, der Genosse, die Freundin.

to croo'dle, i. Sc. 1. kauern, sich ducken; 2. to croo, gurren, schnurren (v. d. Katze).

crōōk, 1. die Krümmung; 2. der Haken; Hirtenstab; [illegible] der Schurhaken (der Schmiede); 3. provinc. der Teufel; 4. fam. der Winkelzug; **by hook or by ~**, mit Recht od. Unrecht, auf jede Weise. **to ~**, 1. t. 1. krümmen; to **~ one's elbow (little finger)**, Am. gern etwas trinken; 2. † fig. vom rechten Wege abbringen. II. i. 1. sich krümmen, krumm werden sein.

crōōk'-back, 1. der Buckel; 2. der Bucklige. **~-backed**, a. bucklig.

crōōk'ĕd, a. (**~ly**, adv.) 1. a) krumm, gekrümmt; **~ horn**, mus. das Krummhorn; **~ rip**, fam. die böse Ehefrau, böse Sieben; **~ sixpence**, das verbogene sixpenny-Stück; **~ timber**, das Krummholz; **~ ways**, Schleichwege; b) mar. buchtig, schief; c) sich windend (vom Wege); * **~** smoke, der sich kräuselnde Rauch; d) (vom Alter) gebeugt; 2. fig. a) verkehrt, verdreht, verschroben; b) verderben, schlecht, tückisch; a **~** face; **~** fortune, tückisches Geschick; c) † unrechtmäßig. **~-nĕss**, 1. die Krümmung, Krümmung; Windung; 2. a) die Verkrümmung; fam. der Buckel; b) die Verkehrtheit, Verschrobenheit, Schlechtigkeit. * **~-pated**, a. querköpfig.

to crōōk'ĕn, t. s. to crook, t.

crōōk'||-kneed, **~-legged**, a. schiefbeinig, krummbeinig. **~-shanks**, pl. fam. der Krummbeinige. **~-shouldered**, a. fam. verwachsen.

croom, provinc. die Gabel mit langen, schwachen Zinken.

to crōōn, i. 1. brüllen, heulen; 2. leise singen, summen, murmeln. **~**, s. das Summen, Gemurmel.

croop, 1. der Croupier (Gehülfe des Bankhalters beim Hazardspiel); 2. s. **croup**, *B.* to **~**, [illegible].

crop, 1. [illegible] der Vögel); 2. † der [illegible], die Spitze (der Pflanzen), die Ähre (am Getreide); 3. die Ernte [illegible], eingebrachtes Getreide 2c.; b) Getreide im Halme; **fine show and a small ~**, prv. viel [illegible] und wenig [illegible]; 4. a) etw. Abgeschnittenes; b) kurzgeschnittenes Haar; c) der Pferdekopf [illegible] des verschnittenen Haares; d) der Stutzschwanz (gestutztes Pferd).

to crŏp (**~ped** [pt. **~ped**; † **~t**, **~t**), I. t. 1. (das Ende) abschneiden, (ab-) stutzen; beschneiden; 2. a) abpflücken (eine Blume); b) abweiden; c) (ab)mähen, ernten; d) (vor der Zeit) dahinraffen; 3. (mit einer Ernte) bepflanzen. II. i. † Ernte geben, tragen; to **~ out** (up), min. andere Schichten durchbrechen, zu Tage kommen; fig. unerwartet zum Vorschein kommen, sich zeigen.

crŏp'||-ear, 1. das Stutzohr (Pferd); 2. (ehem.) ein Verbrecher mit abgeschnittenen Ohren. **~-eared**, a. mit gestutzten Ohren.

crŏp'fŭl, a. mit vollem Kropfe; satt.

crŏp-ōūt', 1. min. die zu Tage tretende Schicht; 2. fig. die zu Tage tretende Erscheinung.

crŏp'pĕr, 1. a) der Abschneidende, Schnitter; b) die Sichel; 2. sl. der schwere Sturz; 3. zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa)*.

crŏp'p|ĭe, **~y**, der Verbrecher mit verschnittenem Haar.

crŏp'||-sick, a. krank von Überladung des Magens. **~-sickness**, die Überladung des Magens.

† **crŏpt**, für cropped.

croquet [krō'kā, krōkā', seltener krŏk'ĕt], das Croquet, Gesellschaftsspiel mit Holzkugeln, welche mit langstieligen Holzhammern (**~-mallets**) durch Reifen (**~-hoops**) getrieben werden. **to ~**, i. Croquet spielen.

crōre [auch [illegible] sprich.], 10 Millionen, bes. a **~** of rupees.

crō'ŝĭĕr [krō'zhĭĕr], der Bischofsstab, Krummstab. **~ed**, a. mit Krummstab.

crŏss [ŏ fast ä], 1. das Kreuz; St. Andrew's cross, s. Andrew; to creep to the **~**, zu Kreuze kriechen (ehem. Kirchenstrafe); nachgeben; 2. das Kreuz, Leiden, die Not, Trübsal, Widerwärtigkeit; to take up the **~**, bibl. sein Kreuz auf sich nehmen; 3. das Kreuz (statt der Namensunterschrift); 4. a) die mit einem Kreuze bezeichnete Münze, der Kreuzer; b) die rechte (Kreuz-)Seite einer Münze; **~ or pile**, Wappen oder Schrift (Spiel mit Geld); 5. (od. **~'-bred**) die Kreuzung (v. Rassen); das durch Kreuzung Erzeugte, die dadurch gewonnene Rasse; 6. das Kreuzweise; a **~** in s.o.'s eye, ein schielender Blick; 7. sl. das Einverständnis (scheinbarer Gegner zur Hintergehung anderer bei Wetten 2c.); to get on the **~**, auf heimliche, unehrliche Art erlangen.

crŏss [ŏ fast ä], a. u. adv. 1. kreuzweise, quer; 2. seitwärts, schräg, schief; 3. a) zuwiderlaufend, entgegengesetzt, widrig; b) widerwärtig; c) verkehrt, (unseren Wünschen) zuwider, unglücklich; every thing goes (falls out) **~** with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts; 4. a) eigensinnig, widerspenstig; wunderlich; b) ärgerlich, verdrießlich; mürrisch, böse; 5. gegenseitig, wechselsweise. **~** ('cross), prp. für across, quer, quer über; **~** ('**~**) country, querfeldein, über Stock und Stein.

to crŏss [ŏ fast ä], I. t. 1. kreuzen, kreuzweise legen; to **~** bayonets, kämpfen; 2. (to **~ out**) ausstreichen, durchstreichen; to **~** a check generally, einen Check firmieren (d. h. durchstreichen u. mit „& Co." versehen; to **~** a check specially, beim Durchstreichen eines Checks auf demselben den Namen des einkassierenden Bankiers angeben; 3. a) (zuw. mit over) überschreiten; b) (a river) etw. über (einen Fluß) schaffen, hinüberschaffen; c) an idea **~ed** [st] my mind, es fuhr mir durch den Kopf, es kam mir in den Sinn; 4. a) bekreuzen; to **~** o.s., sich kreuzen, sich kreuzigen und segnen, sich Glück wünschen; b) to **~** a person's hand with a coin, einer Wahrsagerin ein Geldstück in die Hand geben, ihr die Hand versilbern; 5. a) durchkreuzen, hindern, enttäuschen; **~ed** [st] in love, unglücklich liebend; b) widersprechen; c) * to **~** s.o. from s.t., j. von etw. ausschließen; 6. to **~** the breed, die Rasse kreuzen, mischen. II. i. 1. a) sich kreuzen, kreuzweis liegen; b) sich kreuzen, entgegengesetzt gehen (v. Briefen); 2. (über einen Fluß) übersetzen; auf die andere Seite (einer Straße u. s. w.) gehen; 3. im Widerspruch stehen (with, mit).

crŏss'||-accident, die Widerwärtigkeit. **~-action**, law, die Gegenklage. **~-aisle**, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. **~-armed** (**~ed-armed**), a. mit verschränkten Armen. **~-arrow**, der Pfeil einer Armbrust. **~-bar**, das Querholz; die Querstange; der Querbalken; Kreuzstock (eines Fensters). **~-barred**, a. mit Querstangen vergittert; karriert (v. Zeugen). **~-barshot**, die Stangenkugel (zwei Kugeln mit Querstange). **~-barrow**, s. **~-arrow**. **~-battery**, mil. die Kreuzbatterie. **~-beak**, s. **~-bill**. **~-beam**, der Querbalken. **~-bearer**, der Kreuzträger (bei Prozessionen). **~-belt**, mil. die (auf der Brust sich kreuzenden) Bandeliere für Säbel u. Patronentasche. **~-belted**, mit Kreuzbandelieren. **~-bill**, 1. zo. der Kreuzschnabel *(loxia curvirostra)*; 2. s. **~-action**; 3. der Hand-Schuldschein (welcher gegen andere Wechsel vertauscht wird). **~-billed**, a. mit einem Kreuzschnabel. **~-birth**, schwere Geburt (mit Querlage). † **~-bite**, 1. der Betrug, die Prellerei; 2. der Gauner. † to **~-bite**, t. prellen. **~-board**, das Querbrett. **~-bond**, arch. der Kreuzverband. **~-bones**, die Kreuzknochen (unter einem Totenkopf, Emblem der Sterblichkeit). **~-bow**, die Armbrust. **~-bower**, **~-bowman**, der Armbrustschütze. **~-bred**, p.a. durch Kreuzung erzeugt, von halber Rasse; a **~-bred** (horse), ein Halbblut (Pferd). **~-breed**, die durch Kreuzung gewonnene Rasse; der Bastard. **~-breeding**, die Veredelung der Rasse durch Kreuzung. **~-bun** (hot' cross-bun', Good-Fri'day bun), kleines Gebäck mit einem Kreuz, das am Karfreitag gegessen wird, die Karfreitagssemmel. **~-caper**, 1. der Quersprung; 2. der Querstrich. **~-chap**, **~-cove**, sl. s. **~-man**. **~-country**, s. **~**, prp. **~-course**, min. der Quergang. **~-current**, die Gegenströmung.

to crŏss'cŭt, t. quer durchschneiden. **~**, s. der Querschnitt; Hirnschnitt (wider den Strich, v. Holz). **~-saw'**, die Schrotsäge, Quersäge.

crŏss'||-day, einer der drei Tage vor Himmelfahrt, der Unglückstag. **~-demand'**, die Gegenforderung. **~-dike**, der Querdamm, Querdeich.

crŏs'sĕr, der Kreuzende; **~** of, der Hinüberfahrende.

crossette', arch. der Eckkopf, die Verkröpfung.

crŏss||-examina'tion, law, das Kreuzverhör. to **~-exam'ine**, t. law, ins Kreuz-

verhör nehmen, (einem Zeugen) Kreuzfragen stellen. ~-exam'iner, der Ansteller eines Kreuzverhörs. ~'-eye, das Schielen über Kreuz. ~'-eyed, a. schielend. ~'-fire, mil. das Kreuzfeuer.

to crōssflow', i. quer entgegenfließen.

crōss' -furrow, die Querfurche. ~-garnets, ~-garnet hin'ges, Kreuzbänder, Thürangeln mit Kreuzbändern. † ~-gartered, a. mit kreuzweise gebundenen Kniegürteln. † ~-gartering, das Kreuzweisbinden der Kniebänder. ~-grained, a. (v. Hirnholz) quer gerichtet, wider den Strich geschnitten; fig. querköpfig, störrisch. ~-head, der Stangenblock, Kolbenstangenkopf (einer Dampfmaschine). **crōss händs'!** *moulinet* (Kontertanz).

crōss'iṇg [ŏ fast ā], 1. die Kreuzung, Bekreuzung; 2. a) der (Straßen-)Übergang; b) (~'-point) die (Schienen-)Kreuzung, der Kreuzungspunkt (zweier Eisenbahnglene); 3. die Kreuzung (verschiedener Rassen); 4. der Platzwechsel der Schlager im Cricket infolge eines Laufs; 5. (gew. ~s, pl.) der Querstrich, Widerstand; die Widerwärtigkeit.

crōss -interrog'atory, i. ~-examination. ~'-jack [fam. krō'jĕk, krŏj'ĕk], ~'-jack sail, mar. das Bagiensegel (Segel der Unterrahe am hintersten Mast). ~'-jack yard, die Bagienrahe. ~'-legged, a. mit übereinander geschlagenen Beinen. ~'-legs, I. adv. s. ~-legged. II. s. der Schneider.

crōss'lẹt, 1. das Kreuzchen; 2. her. das Wiederkreuz (Kreuz, dessen Arme in Kreuzen enden).

crōss'-like, a. kreuzartig; adv. kreuzweise.

crōss'ly, adv. 1. kreuzweise; 2. zuwider, ärgerlich, böse u. s. w.; s. cross, a.

crōss'||-man, sl. der Dieb, Spitzbube. ~-marriage, ~-match, die Wechselheirat. ~-matched, unglücklich verheiratet.

crōss'nẹss [ŏ fast ā], die mürrische, verdrießliche, üble Laune, der Widerspruchsgeist.

crōss' -patch, ~-pate, fam. der Querkopf, Murrkopf. ~ path, der Kreuzweg, Scheideweg. ~-piece, das Querstück, Querholz (beim Zimmern); der Querriegel, das Verbindungsholz (eines Floßes); mar. ~ piece of the main bits, der Betingsbalken; ~ piece of the windlass, der Boog des Bratspills. ~-point, der Kreuzstich (beim Nähen). ~-post, 1. die Nebenpost; 2. das Kreuzen (von Briefen u. s. w.). ~-purpose, 1. der (unbeabsichtigte) Widerspruch; das Mißverständnis, Versehen, der Querstrich; 2. pl. das Frage- u. Antwortspiel; to be at ~-purposes, (einander) entgegensein od. handeln, (einander) mißverstehen. ~-quarters, arch. das Vierblatt.

to crōss||-ques'tion, t. s. to ~-examine. ~-ques'tions, pl. Kreuz- u. Querfragen.

crōss'||-road, der Kreuzweg; die Querstraße; der Seitenweg. ~-row (vgl. Christcross-row), das Abc; die Fibel. ~-sea, das Kreuzen der Wellen im Sturme. ~-shaped, p.a. kreuzförmig. ~-sighted, a. fam. scheel. ~-sill, ein zur Stütze der Grundschwelle eingelassener Block. ~-springer, arch. die Querrippe, der Quergurt (eines Rippengewölbes). ~-staff, mar. der Jakobsstab (alter Sonnenhöhenmesser). ~-stitch, der Kreuzstich (beim Sticken). ~-stone, min. der Kreuzstein, Harmotom. ~-tie, die Querschwelle (am Bahnkörper). ~-tining, das Kreuzeggen, Quereggen. ~ trees, pl. mar. die (Twars-)Salingen (Querhölzer zum Spreizen der Stengen u. Bramwanten am Topp der Masten u. Stengen). ~-vault, ~-vaulting, arch. das Kreuzgewölbe. ~ way, der Kreuzweg, die Querstraße. ~-wind, der Seitenwind; widrige Wind. ~-wire, das Fadenkreuz im Fernrohr. ~ wort, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum)*; auch Bezeichnung anderer Pflanzen.

crōss'wāyṣ [ŏ fast ā], **crōss'wīṣe**, adv. kreuzweise.

crŏtch, 1. der Haken, die Gabel (an einer Stange, einem Baum); 2. ~ẹs, pl. mar. die Piekstücke, Gabeln des Mastes.

crŏtched [krŏtsht], a. gegabelt, gabelig.

crŏtch'ẹt, 1. die Gasset, gabelförmige Stütze (eines Hauses); 2. med. die Geburtszange; 3. mus. die Viertelnote; 4. ~s, pl. typ. eckige Klammern, Einschließungszeichen: [ ]; 5. der seltsame Einfall, die Grille (gew. pl.). ~ĕd, a. nach dem Takte. ~-pin, ~-stitch, s. crochet..., ~y, a. launisch, grillenhaft.

crō'tọn-oil, das Krotonöl (aus dem Samen des Purgierkroton, *croton tiglium*, gewonnen).

to crōuch, i. 1. sich (zusammen)kauern, sich ducken, sich schmiegen; 2. fig. kriechen (before, to, vor); to creep and ~, sich schmiegen und biegen.

† **crōuch'ẹd** (od. crossed) **frī'ạrṣ**, pl. die Kreuzbrüder (Mönchsorden).

A. **croûp**, die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes.

B. **croûp**, med. der Krupp, die häutige Bräune.

croŭpāde', die Krupade (Hochsprung des Pferdes).

croŭ'pięr [od. irz], 1. der Croupier; 2. (schott.) der Vice-Präsident.

crōūt, s. sour-crout.

crōw, 1. zo. die Krähe; common ~, die gemeine Krähe *(corvus corōne)*; vgl. carrion-~; fam. as the ~ flies, wie der Vogel fliegt, in der Luftlinie, in gerader Entfernung; to pluck a ~ together, einen Streit haben; to have a ~ to pluck, ein Hühnchen zu pflücken (d. i. etw. auszumachen) haben (with, mit); * to yield the ~ a pudding, den Raben einen Schmaus bereiten (d. i. sterben); 2. das Brecheisen (~'-bar); 3. das Gekröse (der Tiere); 4. sl. der Diebshelfer, die Diebsgehülfin (bei einem auszuführenden Diebstahle); 5. sl. ein Glücksumstand, Glück.

to crōw (crew [crowed]; crowed [† crown]), i. 1. krähen; 2. fam. ein Siegesgeschrei erheben, triumphieren (over, über). ~, s. das Krähen, der Hahnenschrei.

crōw' -bar, das Brecheisen, die Brechstange. ~-berry, bot. die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.

to crōwd, I. t. 1. (an)füllen, überfüllen, vollstopfen; ~ẹd with, (gedrängt) voll von; ~ẹd to suffocation, zum Erdrücken voll; 2. zusammendrängen; einengen; to ~ in, into, fig. eindrängen, hineinpressen; 3. fig. a) drängen, pressen; b) ungestüm mahnen; 4. to ~ the sails (od. all the canvass), mar. alle Segel beisetzen. II. i. 1. sich drängen; 2. wimmeln; 3. to ~ away, sich hinwegdrängen; to ~ in (into), sich eindrängen; to ~ on one's brain, (von Gedanken) js. Kopf erfüllen; to ~ through, sich durchdrängen; to ~ up, sich heraufdrängen, sich heranhängen.

A. **crowd**, 1. die Menge, der Haufen, Anhang, die Gesellschaft; 2. a) das Gedränge, Gewimmel; b) das gemeine Volk, der Pöbel.

B. † **crōwd**, die sechssaitige Geige. to ~, i. auf dem crowd spielen, geigen. ~ẹr, der Geiger.

crōw'dy, Sc. das Hafermus.

crōw' -flower, bot. eine Art Lichtnelke *(lychnis)*. ~-foot, 1. (~'s-foot) bot. der Hahnenfuß *(ranunculus)*; 2. mil. die Fußangel; 3. mar. der Hahnepoot (Vereinigung mehrerer gespreizter Taue in einem Punkte). ~-footed, a. von kleinen Runzeln (~-feet, s. ~'s feet) umgeben. † ~-keeper, 1. der Krähenverscheuchen, 2. die Vogelscheuche.

crōwn, 1. a) die Krone; ~ of thorns, die Dornenkrone; b) der Kranz; c) fig. der Herrscher, die Regierung; 2. das Höchste, a) die (Baum-)Krone; b) die Spitze, der Gipfel; c) der Wirbel (des Kopfes); die Tonsur (der Geistlichen); d) ~ of an arch, arch. die Gewölbekrone, der Scheitel eines Bogens; e) die Vollendung; 3. die Krone als Lohn, die Ehre, Auszeichnung, Belohnung; 4. a) (~'-piece) die englische (silberne) Krone (von 5 Shilling); half'-~ (half a ~, die halbe Krone (engl. Silbermünze v. 2 Mk. 50 Pf.); b) (French ~) der französische Kronenthaler (von 6 Franken); c) ~ of gold, die Goldkrone unter Heinrich VIII. um 1540 geprägt (2 Dukaten); 5. bot. die Samenkrone, der Pappus; 6. mar. (of an anchor) die Ankerkrone (wo Schaft u. Arme zusammentreffen); 7. der Hutkopf; 8. ~ of aberration, astr. der Abirrungskreis.

to crōwn, t. 1. a) krönen; b) bekränzen; 2. fig. krönen: a) (wie) mit einer Krone bedecken; b) schmücken, zieren; jm. Ehre bringen, j. ehren; c) belohnen; d) (mit Ehre und Ruhm) vollenden; vervollkommnen; überh. beendigen; to ~ all, um allem die Krone aufzusetzen; e) to ~ a man, (beim Damenspiel) einen Stein zur Dame machen, aufsetzen.

† **crōwnā'tiọn**, s. coronation.

crōwned [krōūnd, * krōū'nẹd], p.a. 1. a) gekrönt, bekränzt; b) high'-~, low'-~, (von einem Hute) mit hohem, niedrigem Kopfe; 2. a ~ cup, ein zum Überlaufen volles Glas; ~ malice, raffinierte Bosheit.

crōw'nẹr, 1. a) der (das) Kronerbe, b) fam. die Krone (einer Sache); 2. † s. coroner.

† **crōw'nẹt** (coronet), der Gipfel des Strebens.

crōwn' -glass, das Kronglas. ~-imperial, bot. die Kaiserkrone *(fritillaria imperiālis)*.

crōw'niṇg, arch. die Krone, Bekrönung; der Schlußzierat. Cromwell's ~ mercy, die Schlacht bei Worcester, 1651.

crōwn'||-jewels, pl. die Kronjuwelen, Reichskleinodien. ~-lands, pl. die Staatsdomänen, Kammer- od. Krongüter. ~-law, das engl. Kriminalgesetz. ~-lawyer, der Kronanwalt.

crōwn'lẹss, a. kronenlos, ohne Krone.

crōwn'||-octavo, Art breites (kleines) Oktav. ~-office, das Krongericht, Kriminalgericht der Queen's Bench. ~-officer, der Kronbeamte. ~-paper, 1. das Kronenpapier

2. [illegible] Prozesse. ~ piece, s. crown, 4. ~-post, arch. die [illegible] doppeltem Hänge[illegible]. ~-post truss, der obere Hänge[illegible] (bei doppeltem Hängewerk). ~-saw, [illegible], Bandsäge, Säge ohne Ende. ~-scab, vet. der Kronschorf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). ~-shaped, p.a. kronenförmig. ~-side (Gg.), plea-side, Verhandlung v. Queen's Bench, Appellhof über untere Kriminalhofe, Disciplinarhof über Beamte. ~-solicitor, der Staatsanwalt. ~-thistle, s. ~-imperial. ~-wheel, das Kammrad; Kronenrad. ~-work, mil. das Kronwerk.

crow'-quill, die Krähenfeder, Rabenfeder. ~'ş-bill, med. der Kugelzieher, die Kugelzange. ~'ş-foot, 1. s. ~-foot; 2. gew. ~'ş-feet, pl. fam. die Runzeln, Krähenpfotchen. ~-silk, bot. der Wasserfaden (*conferva rivularis*). ~'ş-nest, mar. der Ausguck (Korb 2c. oben am Maste 2c.). ~-stone, der höchste Stein eines Giebels.

† **crōwth**, s. crowd.

crōw'-toe, † bot. eine Art Hyacinthe. ~-trodden, p.a. vulg. runzelig.

crōył'stone, min. der Spatkrystall, krystallinischer Schwerspat.

to crōyn, i. sp. röhren (vom Rotwild, zur Brunftzeit).

croze, die Kröse, Zarge (des Böttchers).

crō'zięr [zhęr], s. crosier.

crū'ciąl [shiąl], a. 1. med. kreuzförmig, kreuzweise; 2. fig. a) qualvoll; b) genau; a ~ test, eine genaue Prüfung.

crū'ciąn [shiąn], zo. die Karausche (*cyprinus carassius*).

to crū'ciąte [shi], t. peinigen. ~, a. 1. gemartert; 2. s. cruciform.

crūciā'tiǫn [shi], die Marter.

crū'çible, chem. der Schmelztiegel.

crūçif'ęroūs, a. 1. kreuztragend; 2. bot. kreuzblütig.

crū'çif ięr, der Kreuziger. ~ix, 1. das Kreuzfix; 2. die christliche Religion.

crūçifix'iǫn [fik'shąn], die Kreuzigung.

crū'çiförm, a. kreuzförmig, auch bot.

to crū'çi fy (~fied, ~fied), t. 1. kreuzigen; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen; 3. † quälen, martern.

crūçig'ęrous, a. kreuztragend.

crūde, a. (~ly, adv.) 1. † roh (unzubereitet); 2. mit fremden Bestandteilen vermischt, ungereinigt; ~ iron, Roheisen; 3. unreif, herbe; 4. unverdaut; ~ humours, juices, med. unverdaute Säfte; 5. fig. a) schroff, derb, ungemildert; ~ly, adv. ganz gehörig; b) unreif, nicht verarbeitet od. durchdacht. ~'ness, 1. die rohe, unreife Beschaffenheit, Unreife; 2. fig. die Unreifheit.

crū'dity, 1. s. crudeness; 2. med. die unverdaute Speise.

to crū'dle, s. to curdle.

† **crū'dy**, a. rauh, kalt.

crū'el, 1. a. more ~, most ~; ~ięr, ~iest. ~ly, adv. 1. grausam, unmenschlich; 2. [illegible] einer Schlacht; 3. fam., bei Am. [illegible]. II. s. * das grausame Wesen. * ~-hearted, a. mit grausamem Herzen. ~ty, 1. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit; 2. die grausame Handlung.

† **crū'ęntāte**, † **crūęn'tous**, a. blutig, blutdürstig.

crū'ęt, das Öl, Essig-Gefäßchen. ~-frame, ~-stand, die Platmenage.

Crūik'shāṅk, Cham.N.

A. **crūise**, s. cruse.

B. **to crūiṣe**, i. mar. (umher) kreuzen. ~, s. das Kreuzen (eines Schiffes), die Kreuzfahrt.

crūi'ṣęr, mar. der Kreuzer, das Kaperschiff, der Kaper.

crūl'ięr, Am. (in Speck gebackener) knuspriger Kuchen.

crūm'b (**crūm**), 1. die (Brot-)Krume; ~-and-crust man, hum. der Bäcker; 2. das Krümchen, Bißchen; ~ş, pl. Brosamen. to ~, t. (zer)krümeln, brocken. ~'-cloth, das Tuch über dem Teppich unter dem Speisetisch.

to crūm'ble, 1. t. 1. zerbröckeln; zerstückeln; * in Schutt verwandeln. II. i. zerbröckeln; to ~ into dust, in Staub zerfallen.

crūm'mąble, a. bröcklig, krümelig.

crūm' my, ~mię (Sc.), 1. a. krumm. II. s. die Kuh, das Krummhorn.

B. **crum'my**, a. 1. krumig; krümelig; 2. sl. fleischig, fett.

A. **crūmp**, a. krumm.

B. **crūmp**, a. bröcklig; knusperig.

crūm'pęt, eine Art Kuchensemmel.

to crūm'ple, 1. t. (up) 1. zerknüllen, zerknittern, zerkrümpeln. II. i. runzelig werden, einschrumpfen.

crump'ęlęr, sp. der gefährliche Sturz. ~-ling, eine Art kleiner runzeliger Apfel (erinchling). ~ling iron, die Fältelmaschine.

to crūnçh, s. to craunch.

crū'ǫr, med. geronnenes Blut.

A. **crūp**, s. s. croup, *A.*

B. **crūp**, a. provinc. 1. s. crump, *B.*; 2. schnippisch.

crūp'pęr, 1. † die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes; 2. der Schwanzriemen, das Hintergeschirr.

crū'rąl, a. med. den Schenkel betr.

crūsāde' († **crūsa'do**), der Kreuzzug.

crūsā'dęr, der Kreuzfahrer.

† **crūse**, der kleine Krug.

crū'sęt, s. crucible.

to crūsh, 1. t. 1. zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen; schroten (Malz); mahlen (Thon); 2. (out) auspressen; 3. a) zusammenpressen, (ein)drücken; b) drängen; c) den Sinn verdrehen; 4. a) zerdrücken, vernichten; to ~ s.o.'s hopes, j. mutlos machen; 5. † to ~ a cup, ein Glas (Wein 2c.) leeren, trinken. II. i. sich quetschen, sich zusammendrängen. ~, s. 1. der (Zusammen-)Stoß; 2. die Quetschung; 3 das Gedränge; die gedrängte Gesellschaft; der große Empfang. ~'-hat, der Klapphut, Gibus; Am. der Schlapphut.

crūsh'ęr, der Quetscher, Stößer (auch Instrument); sl. der Polizist.

crūsh'-room, das Büffett- od. Vorzimmer im Theater.

crū'siąn [zhi], s. crucian.

Crū'soe, Cham.N.

crūst, 1. die Rinde, Kruste; die Inkrustation; 2. a) die Brotkruste, (Brot-)Rinde; all ~ and no crumb, viel Mühe und wenig Lohn; an honest ~, ein ehrlicher Verdienst; b) der (gebackene) (Pasteten-)Rand; 3. die Schale (der Krebse, Muscheln 2c.); 4. die Erdoberfläche, Erdrinde; 5. der Schorf; 6. der Hammerschlag. to ~, I. t. (wie) mit einer Rinde überziehen. II. i. eine (harte) Rinde bekommen, sich berkusten.

crūstā'ceą [shią], pl. zo. die Krustentiere (Krebse). ~ceąn [shąn], I. s. das Krustentier. II. od. ~ceoūs [shąs], a. gelenkschalig; Krustentiere betr.

crūs'tątēd, a. berkustet, krustiert. ~ted, p.a. 1. rindig; 2. mit (wie mit) einer Rinde überzogen; old ~ted port, alter Portwein (der in der Flasche angesetzt hat). ~tiness, 1. das Rindige, Krustige, Schalige; 2. das mürrische Wesen. ~ty, a. (~tily, adv.) 1. rindig, krustig, schalig; 2. fam. mürrisch, ärgerlich.

crutch, 1. die Krücke; to go on ~ęs, an Krücken gehen; 2. die Lehne (des Frauensattels). ~'-cane, ~'-stick, der Krückstock. to ~, t. mit Krücken stützen.

crūtch'ęd, p.a. [als p.p. krūtsht] 1. † s. crouched; 2. auf Krücken gestützt.

crūth, s. crowd, *B.*

crūx (pl. crū'çęs), das Kreuz; fig. die Qual, Verlegenheit.

crūys'hąǵe, zo. eine Art Haifisch (*lamna cornubica*).

to cry, I. i. 1. schreien; (wiederholt) rufen; to ~ before hurt, unnötig schreien; to ~ wolf, falsch alarmieren; 2. schreien, weinen, laut klagen (at, über; for, um); 3. to ~ after, (um, aus Sehnsucht nach) weinen; to ~ for help, um Hülfe schreien; to ~ for the moon, fam. nach etw. Unmöglichem Verlangen äußern; to ~ fie at ..., to ~ shame against, upon ..., Pfui! oder Schande! rufen (d. i. entrüstet sein) über; to ~ off, fam. sich (von etw.) lossagen; to ~ out, laut aufschreien (bes. auch von Kreißenden); to ~ (out) against (out upon), sich laut beklagen über, laut tadeln, mißbilligen; to ~ to, flehen zu, anrufen. II. t. 1. (meist to ~ out) öffentlich ausrufen, ausschreien, ausbieten (Waren); 2. (eig. mit lauter Stimme) heischen, fordern (to ~ haste); to ~ s.o. (eig. to ~ to s.o. for) mercy, j. um Gnade, Verzeihung bitten; to ~ aim, s. aim; to ~ the bans, sl. das Aufgebot ablesen; to ~ (off), Am. u. sl. ausbieten; to ~ a match, † eine Wette durch „abgemacht" für gültig erklären; 3. sp. (v. Hunden) anschlagen (upon, beim Finden einer Spur); 4. to ~ one's eyes out, sich die Augen ausweinen; to ~ down, verschreien, in üblen Ruf bringen; unterdrücken; verbieten; durch Schreien zum Schweigen bringen; to ~ up, (in Auktionen) überbieten, den Preis in die Höhe treiben; laut preisen, rühmen, erheben.

cry, s. 1. a) der Schrei, laute Ruf; ~ for help, der Hülferuf; ~ out', das Aufschreien, der Ausruf; b) das (wiederholte) Geschrei; much ~ and little (more ~ than) wool, fam. viel Geschrei und wenig Wolle; c) (~ of the street) der Ausruf (der Höker); d) der (freudige) Zuruf, Beifallsruf, die Acclamation; e) † das Gerücht (the ~ goes); 2. das Weinen, (Weh-)Klagen, Jammern; 3. a) das Geschrei (der Tiere); b) sp. das Anschlagen (der Hunde); in full ~, laut bellend, in voller Jagd (after, nach); c) die Koppel (Hunde); a ~ of players, ein Trupp Schauspieler; 4. law, s. unter hue; out of (all) ~, aller Ehre verlustig; über alle Maßen; to commend one out of (all) ~, j. bis an (od. in) den Himmel erheben. ~'-baby, fam. der Schreihals.

† **cry'al**, der Reiher.
cry'er, der Schreier 2c. s. **crier**.
cry'ing, I. a. schreiend 2c.; himmelschreiend (shame, sin, wrong). II. s. das Schreien, Geschrei, Weinen; ~ **down**, das Verschreien. ~-drunk, a. sternhagelbetrunken, im besoffenen Elend (so daß j. heult).
cry'olite, min. der Kryolith.
crȳōph'orŭs, phys. der Eiserzeuger.
crȳpt, 1. die Krypte, unterirdische Kirche, (Toten-)Gruft; 2. (~a, pl. ~æ) med. u. bot. die Absonderungsdrüse.
crȳp'tic(al), a. (~ally, adv.) verborgen, geheim.
crȳp'togăm, bot. die kryptogamische Pflanze.
crȳptogā'mi|a, pl. die Kryptogamen. ~**an** (**crȳptogăm'ic**, **cryptŏg'amoŭs**), a. kryptogamisch.
crypt||ŏg'amy, bot. die Kryptogamie, nur mikroskopisch wahrzunehmende Befruchtung. ~**ŏg'raphy**, die Geheimschrift, Chifferschrift; Geheimschreibekunst. ~**ŏl'ogy**, die Geheimsprache.
crȳs'tal, I. s. 1. der Krystall; * der Augenstern; 2. s. ~-glass; 3. das Uhrglas. II. a. 1. krystallen; 2. fig. krystallhell. ~-form, a. in Krystallform, krystallförmig. ~-glass, das Krystallglas. Crȳs'tal Palace, der Krystallpalast (zuerst 1851 das Ausstellungsgebäude in Hyde Park, 1854 das in Sydenham).
crȳs'tal||line [auch lin], a. krystallinisch, krystallen, krystallhell; ~line humour, ~line lens, med. die Krystalllinse (des Auges); ~line heavens, der Krystallhimmel (des Ptolemäus). ~**lizable**, a. krystallisierbar.
crȳstallizā'tion, die Krystallisierung.
to crȳs'tallize, t. (u. i. sich) krystallisieren.
crȳstal||logĕn'ic(al), a. krystallogenisch, die Krystallbildung (~**lŏg'eny**) betr. ~**lŏg'raphy**, ~**lŏl'ogy**, die Krystallkunde.
crystăl'lotȳpe, Art Glasphotographie.
cŭb, 1. das Junge (eines Bären, Löwen, Fuchses, Walfisches); 2. (unlicked ~) der ungeleckte Bär, unbeholfene Mensch, das junge Ding (v. Knaben u. Mädchen); 3. provinc. der Viehstall; kleine Raum. **to** ~ (~bed, ~bed), t. u. i. (Junge) werfen.
Cū'ban, I. a. cubanisch. II. s. der Cubaner, Bewohner v. **Cū'ba**, Cuba.
cūbā'tion, das Liegen.
cū'batory, a. liegend.
cū'bat⁵ure, math. 1. die Kubikberechnung, Körpermessung; 2. der kubische Inhalt.
† **cŭb'bord**, **to** ~, s. (to) cupboard.
cŭb'by (~-hole), das Kämmerchen.
* **cŭb'-drawn**, p.a. von den Jungen ausgezogen, hungrig (Bärin).
cūbe, math. 1. der Kubus, Würfel; 2. die Kubikzahl. **to** ~, t. kubieren. ~'-ore, min. das Würfelerz. ~'-root, math. die Kubikwurzel. ~'-spar, min. der Würfelspat, Anhydrit, wasserfreier Gips.
cū'beb, bot. die Kubebe (Beere des Kubebenpfeffers, ~-shrub, *piper cubeba*).
cū'bica, sehr feiner Chalon od. Rasch (leichter, geköperter Wollenstoff).
cū'bic(al), a. (~**ally**, adv.) math. kubisch; würfelig; ~ contents, der Kubikinhalt; ~ foot, der Kubikfuß; ~ measure, das Kubik-(Körper- od. Inhalts-)Maß; ~ number, die Kubikzahl; ~ nitre, der Natronsalpeter; ~ root, die Kubikwurzel. ~**alness**, das Kubische.
cū'bicle, das Schlafzimmer.
† **cūbĭc'ūl ar**, a. ein Schlafzimmer betr.; ~ar companion, der Schlafgenoß. † ~**ary**, a. zum Niederlegen geeignet.
cū'biform, a. würfelförmig.
cū'bit, 1. med. der Vorderarm; die Elle; 2. die Armlänge, Elle (v. 1½ Fuß). ~**al**, a. 1. med. den Vorderarm betr.; 2. (~**ed**) ellenlang.
cŭb'-leader, der Bärenführer (Hofmeister).
cŭb'less, a. ohne Junge; kinderlos.
cū'bo-cūbe', math. die sechste Potenz.
cū'boid, **cŭboī'dal**, a. würfelförmig, würfelähnlich.
cŭck'ing stool, der Tauchschemel, Belferstuhl (zum Untertauchen zänkischer Weiber).
cŭck'old, 1. der Hahnrei; 2. provinc. die Klette (burdock). **to** ~, t. j. zum Hahnrei machen, jm. Hörner aufsetzen. ~**ly**, a. hahnreimäßig. * ~-mad, a. hahnreitoll. * ~-maker, der Hörneraufsetzer.
cŭck'oldŏm, 1. die Hahnreischaft; 2. das Hörneraufsetzen.
cŭck'oo, 1. der Kuckuck; 2. † für cuckold; als Schimpfwort: Gauch; to sing like a ~, fam. immer das alte Lied singen; ~-song, die alte Leier.
cŭck'oo||-bird, † = ~. † ~-bud, bot. die Butterblume (*ranunculus bulbosus*). ~-flower, bot. das Wiesenschaumkraut (*cardamine pratensis*). ~-like, a. kuckuckähnlich. ~-pint, bot. der gemeine Aron (*arum maculatum*). ~-spit, ~-spittle, der Kuckucksspeichel (von der Larve der Schaumzirpe herrührend).
cŭcŭl'lat e, ~**ed**, a. 1. mit einer Kappe bedeckt; 2. bot. kappentragend, bekappt.
cū'cumber, die Gurke; as cool as a ~, kalt wie eine Hundeschnauze; vgl. bitter-~ (bitter-apple), squirting-~. ~-slicer, der Gurkenhobel.
cūcū'miform, a. gurkenförmig.
cū'curbit(e), chem. der Destillierkolben, die Destillierblase.
cūcūrb||ĭtā'ceous [shus], a. kürbisartig, kürbisförmig. ~'**itive**, a. kürbiskernförmig (v. Würmern).
cŭd, 1. das Futter im Vormagen; to chew the ~, wiederkäuen; fig. etw. überdenken; 2. das Priemchen (Kautabak); 3. der innere Teil des Schlundes (eines wiederkäuenden Tieres).
cŭd'bear, der Persio, rote Indigo.
cŭd'den, 1. † der Tölpel; 2. zo. der Kohlfisch, Köhler (*gadus carbonarius*).
to cŭd'dle, fam. I. i. sich zusammen schmiegen; sich hineinschmiegen (into). II. t. (up) warm umhüllen; hegen, pflegen; herzen und drücken, knutschen. ~, s. die Umarmung.
cŭd'dy, 1. mar. die kleine Kajüte im Vorderteil des Bootes; auf Indiafahrern für cabin; 2. s. cudden, 1 u. 2.
cŭd'gel, der Knüttel, Prügel; to take up the ~s, Streit anfangen, Partei nehmen. **to** ~, t. (~led, ~ling) prügeln; **to** ~ **one's brains about a thing**, sich den Kopf über etw. zerbrechen. ~**ler**, der Prügler. ~-play, die Prügelfechterei. * ~-proof, a. prügelfest.
cŭd'||weed, ~**wort**, bot. das Kuhkraut, die Immortelle (*gnaphalium*).
Cŭd'worth, eFam.N.
cue, 1. das (herabhängende) Ende (eines Dinges); der Zopf; 2. der Billardstock, das Queue; 3. a) das Stichwort (catch-word, eines Schauspielers); b) die (der Reihe nach) abzuspielende Rolle; 'tis your ~, die Reihe ist an euch; c) der Wink, Fingerzeig; * der Anlaß; **to give s.o. his** ~, jm. etw. an die Hand geben; to take one's ~ from, einen Wink benutzen, sich richten nach; d) die Laune, Stimmung; in a merry ~, aufgeräumt; 4. der (Wert eines) Farthing.
† **cue'-fellows**, pl. die Mitspieler (in demselben Theaterstück).
cue'ist, der Billardspieler.
† **cuĕr'pō** [kwer'pō], (span.) in ~, ohne Oberkleider, im Hemd.
A. **cŭff**, der (Ärmel-)Aufschlag; die Handkrause; Manschette.
B. **to cŭff**, I. t. mit Fäusten schlagen, puffen, knuffen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln schlagen. II. i. sich schlagen, raufen. ~, s. der Puff, Schlag; to go to ~s, handgemein werden; to be a fisty ~s, vulg. sich balgen.
cŭf'f(e)y, Am. spöttisch für Neger.
cuīn'age [kwīn'], das Blockgießen, Formen des Zinns in Mulden.
cuirass' [kwirăs', kwē'ras], der Küraß, Brustharnisch.
cuirassier' [kwirasēr'], der Kürassier.
cuish [kwīsh], **cuisse** [kwīs], die Beinschiene.
† **culdee'** [auch kŭl'dē], der Culdeer, einer der keltischen Christen, die an der Einfachheit der apostolischen Kirche festhielten, was bes. von den Mönchen von Jona in Schottl. geschah.
cul-de-sac, die Sackgasse.
cŭl'ĕrage, bot. der Wasserpfeffer (*polygonum hydropiper*).
cūlĭc'iform, a. mückenförmig.
cū'linary, a. das Küchenwesen betr.; ~ art, die Kochkunst; ~ herbs, Küchenkräuter; ~ salt, das Kochsalz.
to cŭll, t. 1. a) pflücken; b) auslesen, aussuchen; 2. ausmerzen. ~, s. 1. der einfältige, leicht anzuführende Mensch, Gimpel; 2. sl. der Kerl, Kumpan. ~'**er**, der Aussucher, Auslesser. ~'**ing**, 1. das Aussuchen; 2. das Ausgesuchte.
cŭl'lender, s. colander.
cŭl'let, Bruchglas, Glasscherben.
cŭl'ley, s. cully.
cŭllibĭl'ity, fam. die Leichtgläubigkeit.
cŭl'lible, a. leicht zu hintergehen.
† **cŭl'lion**, 1. der elende Kerl, Lump, Schurke; 2. bot. die hodenförmige Wurzelknolle; das Knabenkraut (*orchis*). † ~**ly**, a. nichtswürdig, erbärmlich.
† **cŭl'lis**, durchgeseihte Kraftbrühe.
Cullō'den, schott. O.
cŭl'ly, 1. s. cull; 2. sl. der Kamerad, Kumpan. **to** ~, t. anführen, betrügen. ~**ism**, die Gimpelhaftigkeit.
cŭlm, 1. a) bot. der Halm, Stengel (der Gräser); b) dürre Halme, Stroh; 2. der Steinkohlengrus, das Kohlenklein.
culmĭf'erous, a. 1. bot. halmtragend; 2. min. anthracitisch.
cŭl'min||ant, a. kulminierend, in der (Mittags-)Höhe, am höchsten Punkte stehend. **to** ~**ate**, i. 1. astr. kulminieren, den höchsten Standpunkt (im Meridian) einnehmen; 2. fig. gipfeln.
cŭlminā'tion, 1. astr. die Kulmination, der Stand im Meridian, (v. d. Sonne)

[illegible] 2. fig. [illegible] to be [illegible].

culpabil'ity, [illegible] fault, [illegible].

cul'pable, [illegible] ~ably, adv. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. † of [illegible] ~ableness, [illegible], fault.

cul'prit, law. 1. [illegible] 2. fig. [illegible] offender, Missethäter.

cult, der Kultus, die Verehrung.

cultch, der Austernbrut.

† **cŭl'ter**, † coltre.

cul'tiv|able, ~atable, a. anbaubar, [illegible] fruchtbar, bebaubar. **to ~ate**, t. 1. [illegible] 2. [illegible] 3. a) [illegible] b) [illegible] 4. [illegible] ~ated, [illegible].

cultiva'tion, 1. a) der Bau, Anbau, [illegible] b) der [illegible], die Urbarmachung; to bring under ~, urbar machen; c) die Ausbildung; 2. a) die Unterhaltung (von [illegible]); b) die Betreibung v. Wissenschaften u. Künsten; 3. die Ausbildung, [illegible], Civilisation.

cul'tivator, 1. der Anbauer, Anpflanzer, Landwirt; 2. das Ackerwerkzeug, der leichte Pflug, 3. der Betreiber, Förderer; Veredler.

cŭl'tr|ate, ~ated, ~iform, a. bot. [illegible].

cultriv'oroŭs, a. messerverschlingend.

cul't|ural, a. die Kultur betreffend; erziehlich.

cul't|ure, 1. a) die Bodenkultur, der Feldbau, Anbau; b) die Anpflanzung; ~ of trees, die Baumzucht, c) die [illegible] Zucht; 2. fig. die Bildung, Ausbildung. **to ~**, t. [illegible] bauen. ~d, p.a. fein gebildet. ~less, a. ohne Kultur.

cŭl't⁵rist, s. cultivator, 1.

cul'tus, lat. der Kultus.

† **cul'ver**, die Taube. ~-house, der Taubenschlag. ~-key, bot. die Akelei (*aquilegia*).

cul'verin, die Feldschlange (altes Geschütz).

cul'vert, die überwölbte Abzugsschleuse.

cul'vertail, der Schwalbenschwanz beim Zimmerm. ~ed, a. mit einem Schwalbenschwanz verbunden.

cŭm'bent, a. liegend.

to cŭm'ber, t. 1. (auch eine Last ꝛc.) (ver)sperren; 2. a) beschweren, belästigen; b) hemmen; 3. † [illegible] kümmern, angsten; ~ed, bekümmert (about, um). ~, s. die [illegible], Last; Beunruhigung.

cum'bersome, a. ~ly, adv. schwerfällig, [illegible], lästig; ~ goods, [illegible] Sperrgut; mar. belemmernde Güter.

cum'bersomeness, die Schwerfälligkeit; [illegible] Lästigkeit.

cum'brance, die Last, Beschwerde; das [illegible].

Cum'brian, a. cumbrisch (**Cŭm'berländ** betr.).

cum'brous, a. ~ly, adv. 1. schwer [illegible] 2. [illegible].

cum'frey, [illegible].

cum'in (**cŭm'min**), [illegible] 1. [illegible] römischer Kümmel, [illegible] 2. [illegible] der Mutterkümmel(same).

to cu'mulate, t. [illegible].

cumŭla'tion, die Häufung.

cu'mulative, a. 1. [illegible] Masse bildend, aufhäufend. 2. law, noch hinzukommend.

cu'mulose (auch **kumulos'**), a. voll Haufen.

cu'mul|us (pl. ~i), die Haufenwolke.

cu'mulo stra'tus, die gehäufte Schichtwolke.

† **to cŭn**, s. to con.

cunăb'ula, pl. 1. die Wiege, der Ursprung; the ~ of the human race, die Wiege des Menschengeschlechts; 2. die Jugendzeit in ~.

cuneta'tion, das Zaudern. ~tor, der Zauderer.

cu'neal, ~ate, ~ated (**cune'iform** (auch **ku'neiform**), **cuneat'ic**), a. keilförmig; cuneiform characters, die (assyrische) Keilschrift.

cunette', s. cuvette.

cunic'uloŭs, a. Kaninchen betreffend.

cu'niform, a. s. cuneal, &c.

cun'ner, zo. die Napfschnecke (*patella*).

cun'ning, I. a. more ~, most ~; ~er, ~est; ~ly, adv. 1. † a) kundig, erfahren, geschickt; a ~ man, ein Wahrsager; b) viel vermögend, mächtig; 2. † künstlich; 3. a) listig, verschlagen, verschmitzt; to run ~, sp. (v. Jagdhunden) dem Hasen die Fährte abschneiden; † ~ place, der Versteck, die Lauer; b) arglistig; 4. Am. schön; niedlich; vortrefflich. II. s. 1. † die Kenntniß, Erfahrenheit, Geschicklichkeit; Macht; 2. (~ness, a) die Verschlagenheit, Verschmitztheit, List; b) die Arglist.

cŭnt, vulg. die weibliche Scham.

cup, 1. a) die Trinkschale; b) der Becher (oft als Preis beim Wettrennen u. s. w.); c) (communion-~) der (Abendmahl=)Kelch; d) die (Kaffee= od. Thee=)Tasse, Obertasse; ~ and saucer, die (ganze) Tasse, Ober- u. Untertasse; e) der Inhalt eines Bechers; der Trunk; a ~ of beer, ein Glas Bier; in one's ~s, beim Trinken; betrunken; a ~ too much, fam. ein Gläschen zu viel; a ~ too low, niedergeschlagen; they are ~ and can, sie sind ein Herz u. eine Seele; there's many a slip 'twixt the ~ and the lip, prv. * zwischen Lipp' und Kelches Rand schwebt der finstern Mächte Hand; 2. eine Art Bowle (Mischtrank, oft mit heißem toast genossen); 3. das Becherähnliche, der (Blumen-, Eichel=)Kelch; ~ and ball, das Fangspiel (Fangen einer Kugel im Becher eines Stabes); 4. med. der (wet, blutige, dry, trockene) Schröpfkopf. **to ~**, t. 1. † jm. mit Bechern zusetzen, zutrinken; 2. med. j. schröpfen. ~'ped [auch kŭpt], p.a. becherförmig.

cŭp'-bearer, der Mundschenk.

cup'board [kŭb'bord, kŭb'bōrd, selt. kup'bōrd], 1. † der Schenk od. Kredenztisch; 2. a) der Speiseschrank; b) überh. der Schrank (bes. mit Regalen); der Porzellanschrank. **to ~**, t. im Schranke aufbewahren. ~-love, die berechnende Freundlichkeit.

cŭp'-horse, das preisgekrönte Rennpferd. ~-love, die eigennützige Liebschaft, das Schürzenintendium.

cŭ'pel, chem. die Kapelle, der Treibi[illegible] (zum Kapellieren).

cŭpella'tion, das Kapellieren (Abtreiben des Goldes od. Silbers mittels der Kapelle).

cup'ful, s. (pl. ~s) ein Becher (eine Tasse) voll. ~-gall, der Gallapfel.

Cu'pid, Cupido, Amor (Liebesgott).

cupid'ity, die Begierde, (sinnliche) Lust.

cŭp'-moss, bot. die Becherflechte (*cladonia pyxidata*).

cu'pola, 1. arch. die Kuppel, der Dom; 2. (~-furnace) der Kupolofen, Kuppelofen (zum Eisenschmelzen).

cŭp'per, der Schröpfer.

cŭp'ping-glass, der Schröpfkopf.

cu'preous, a. kupfern, kupferig.

cu'pric oxide, das Kupferoxyd.

cuprif'eroŭs, a. kupferhaltig; ~ slate, der Kupferschiefer.

cu'prite, min. das Rothkupfererz, Kupferrot.

cŭp'-rose, provinc. die Klatschrose, der wilde Mohn. ~-shaped, p.a. becherförmig. ~-shot, p.a. sl. benebelt.

cŭ'pula, **cŭ'pule**, bot. der Becher, das Näpfchen (schüsselförmiger Kelch); der Eichelkelch; der Fruchtbecher der Haselnuß.

cŭ'pulate, a. bot. becherförmig.

cŭp'-valve, das Glockenventil (Dampfm.).

cur, 1. der (schlechte) Hund, Köter; 2. a) der gemeine, grobe Kerl, feige Lump; b) sl. der Angeber.

cu'rable, a. heilbar. ~ness, **curabil'ity**, die Heilbarkeit.

curaçoa', der Curaçao (Liqueur).

cu'racy, 1. das Amt od. der Amtsbezirk eines curate, die Pfarramtsvertretung; 2. die Pfarre (perpetual ~).

cūrās'sōw, zo. das Hokkohuhn (*crax*); crested ~, das geschopfte Hokkohuhn (*crax alector*).

cu'rate, 1. † der Stellvertreter; 2. † der Pfarrer; 3. der Amtsvertreter od. Gehilfe eines englischen Pfarrers; der Geistliche. ~ship, s. curacy.

cū'rative, a. Heilung betr., heilend.

cūrā'tor, 1. der Kurator, Vorsteher; 2. der Vormund. ~ship, das Amt eines Kurators; die Vormundschaft.

cūrā'trix, die Heilerin, Pflegerin.

cŭrb, 1. die Kinnkette (eines Pferdes); 2. fig. der Zaum, die Einschränkung; 3. die Brunnenmauer, das Brunnengeländer; 4. ~s, pl. vet. die Fußgalle; 5. s. ~-stone. **to ~**, I. t. 1. (einem Pferde) die Kinnkette anlegen; 2. bändigen, zähmen, zurückhalten; im Zaume halten; 3. (einen Brunnen) einfassen. II. i. * sich beugen; sich zurückhalten. ~'able, a. zügelbar.

cŭrb'-bit, die Kinnkettenstange. ~-chain, 1. die Kinnkette; 2. die Panzerkette (Uhrkette).

cŭrb'less, a. zügellos.

cŭrb'||-plate, der Spannring (eines runden Daches). ~-roof, das gebrochene od. Mansarden=Dach. ~-stone, 1. der Prellstein, Bordstein, Randstein, Anfangsstein neben der Gosse; 2. der Wandstein (beim Straßenbau).

cŭrch, Sc. ein Frauenkopftuch.

cŭr'cūma, bot. die Gilbwurz (*curcuma longa*). ~-paper, chem. das Kurkuma=Papier.

cŭrd, gew. ~s, pl. die geronnene, dicke Milch; der Quark; to turn to ~s, gerinnen. ~'-cake, der Käsekuchen.

to cŭr'dle, † **to cŭrd**, I. i. 1. gerinnen, (ver)käsen; 2. fig. erstarren. II. t. gerinnen machen; a ~d sky, leichtes Gewölk, Schäfchen od. Lämmerwolken.

cŭr'dy, a. geronnen, dick. † **to ~**, t. erstarren machen.

A. **cūre,** fam. **1.** der schnurrige Kauz, wunderliche Mensch; **2.** der Spaßmacher. *B.* **cūre,** **1.** die Heilung, Kur; to be under ~, in der Kur sein; past (all) ~, without a ~, unheilbar; **2.** das Heilmittel; a ~ for every sore, ein Universalheilmittel; **3.** a) die Seelsorge; b) die Pfarre.

to cūre, **I.** t. **1.** heilen (auch fig.); to ~ of a disease, von einer Krankheit befreien; what can't be ~d, must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß man ertragen; it can't be ~d, da ist nichts zu machen; **2.** a) (Fisch, Fleisch rc.) einsalzen, einpökeln; b) einsalzen und räuchern; ~d herrings, Bücklinge. **II.** i. † heilen, gesund werden.

cūre'lęss, a. unheilbar.

cū'rer, der Heiler, Arzt.

cūr'few, **1.** das (angeblich von Wilhelm dem Eroberer zur Auslöschung des Feuers eingeführte) Läuten der Abendglocke; **2.** (~-bell) die Abendglocke. ~-time, die Abendzeit.

cūrialīs'tic, a. kurialistisch.

Cūrĭā'tĭī [shĭī], pl. die Kuriatier.

† **cūrĭāl'ity,** **1.** das Hofrecht, Vorrecht eines fürstl. Hofes; **2.** der Hofstaat.

cūrĭŏs'it||y, **1.** † die (übertriebene) Genauigkeit, Sorgfalt; **2.** die Wißbegierde; Neugier; **3.** a) (object of ~y) die Rarität; a cabinet of ~ies (**cū'rĭŏs**), ein Raritätenkabinett; old ~y-shop, der Antiquitätenladen; b) fam. der seltsame Kauz.

cūrĭo'sō (pl. ~s), der Kunstkenner, Raritätenkenner.

cū'rĭous, a. (~**ly,** adv.) **1.** sorgsam; beharrlich, emsig; **2.** a) sorgfältig, genau; b) zu genau; peinlich; bibl. vorwitzig; **3.** neugierig (after, of, nach); **4.** a) sorgfältig gemacht, künstlich, kunstvoll, fein; Am. vorzüglich; b) sonderbar, seltsam, merkwürdig. ~**nĕss,** die Sorgsamkeit rc.

cūrl, **1.** die (Haar-)Locke; **2.** a) das Krause, Wellenförmige; b) das Schlängeln, Wallen; c) die Biegung, gewundene Form; **3.** Sc. das Curlspiel, s. to ~, II. 3.

to cūrl, **I.** t. **1.** (das Haar) kräuseln, locken, frisieren; **2.** krümmen, drehen, winden, umschlingen; **3.** wellenförmig bewegen; to ~ (up) one's lip, (verächtlich) die Lippe verziehen. **II.** i. **1.** sich locken; **2.** a) sich kräuseln (v. Wellen), wogen, wallen; b) sich winden (vom Rauch), sich schlängeln; **3.** (Sc.) Curl spielen (auf dem Eise mit Steinen, curling-stones).

cūrled, p.a. gekräuselt, gelockt; kraus; ~ head, der Krauskopf; ~ mint, bot. die Krauseminze *(mentha crispa)*, * ~-pate, a. krauskopfig; ~ wood, Maserholz.

cūr'l||ĕdnĕss, die Krausheit, gekräuselte Beschaffenheit. ~**er,** **1.** der Kräusler; **2.** Sc. der Curlspieler.

cūr'lew, zo. der Brachvogel *(numenius arquata)*.

cūrl'-headed, a. krauskopfig.

cūr'lĭnĕss, das Lockige, Krause; die Krausheit.

cūr'lĭng, **1.** p.a. (~**ly,** adv.) sich kräuselnd, sich schlängelnd. **II.** s. das Kräuseln. ~-iron, das Kräuseleisen. ~-stuff, das Maserholz. ~-stones, s. to curl, II. i. 3. ~-tongs, die Kräuselzange.

cūrl'-paper, der Haarwickel.

cūr'ly, a. **1.** gekräuselt, lockig; **2.** sich kräuselnd (vom Rauch rc.); wogend. ~-headed, ~-pated, a. lockenköpfig.

cur̄mŭd'geon, fam. der Geizhals, Knicker, Filz. ~**ly,** a. geizig, knickerig, filzig.

† **cūr'rance,** die Strömung.

cūr'rant, **1.** die Korinthe; **2.** bot. (red ~) die (rote) Johannisbeere *(ribes rubrum)*; black ~, die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum)*. ~-bush, der Johannisbeerstrauch. ~-jelly, das Johannisbeergelee.

cūr'rency, **1.** der Lauf, die Strömung (current); **2.** die Geläufigkeit (der Rede, fluency); **3.** die Gangbarkeit, allgemeine Annahme (eines Gerüchtes); **4.** a) der Umlauf, die Zirkulation (Gangbarkeit des Metall- od. Papiergeldes); der Kurs; to give ~ to s.t., etw. in Umlauf setzen; b) die Verkäuflichkeit (v. Wechseln rc.); c) der öffentliche Wert (Preis), Kurs; d) im Umlauf befindliches Papiergeld, kursierendes Geld, Courant; the lawful ~ of a country, die Landesvaluta.

cūr'rent, a. (~**ly,** adv.) **1.** (immer) fortlaufend; ~ year, das laufende (gegenwärtige) Jahr; ~ly, adv. unaufhörlich; ungehindert; **2.** geläufig, leicht (v. d. Handschrift); **3.** a) allgemeinen Glauben findend, allgemein angenommen, gäng und gäbe; it passes for ~, es wird allgemein angenommen; it is ~ly reported, man sagt allgemein; b) (nach) in der Mode, modisch; **4.** com. a) umlaufend, kursierend, courant, gangbar (v. Metall- od. Papiergeld); gültig; b) (v. Waren) preiswürdig, gangbar, verkäuflich; (v. Preisen) marktgängig; to be ~, sich gut verkaufen (v. Waren), gut abgehen; for ~ payment, statt baren Geldes, für od. gegen bares Geld; at the ~ exchange, zum jetzigen Kurs; to pass ~, für voll anbringen (bes. v. Papiergeld im Verkehr); ~ articles, courante (gangbare) Warenartikel; ~ money, das Courant; ~ price, der courante Preis; ~ value, der gangbare Wert; fig. I am not very ~, ich bin nicht recht wohl auf; c) fam. it is gone ~, es ist dahin.

cūr'rent, s. **1.** der (Wasser- od. Luft-) Strom, die Strömung (im Meere rc.); der elektrische Strom; **2.** der Gang (der Ereignisse); der Lauf (der Zeit); die Strömung (der Zeitideen); **3.** die allgemeine Annahme, Meinung. ~**nĕss,** s. currency.

cūr'rĭcle, **1.** die zweiräderige (u. zweispännige) Chaise, das Karriol; **2.** s. curriculum.

cur̄rĭc'ūl ŭm (pl. ~a), **1.** der (Universitäts-)Kursus; **2.** der Lehrplan.

cūr'rĭer, **1.** der Lederbereiter, Gerber; ~'s black, die Lederschwärze; **2.** der Pferdestriegler.

cūr'rĭsh, a. (~**ly,** adv.) **1.** hundeartig, knurrig, bissig; **2.** bösartig, tückisch. ~**nĕss,** das bissige, bösartige Wesen.

A. **to cūr'ry,** t. **1** (Leder) bereiten, gerben; **2.** (ein Pferd) striegeln; **3.** fam. to ~ one's hide (coat), jm. die Haut gerben, j. durchprügeln; **4.** to ~ favour with s.o., fam. († i. to ~ with s.o.) sich bei jm. einschmeicheln, j. zu gewinnen suchen. *B.* **cūr'ry,** ostind. scharfe Mischung aus Gewürzpflanzen (meist mit Reis genossen), das Ragoutpulver, die Gewürzsauce; **2.** das mit curry gewürzte Gericht (Geflügel, Fisch rc.). **to** ~, t. mit curry kochen od. zubereiten.

cūr'ry-comb, der Striegel.

cūr'ry-powder, das (ostind.) Currypulver.

to cūrse (p.p. ~d [st], † cūrst), **I.** t. **1.** verfluchen, verwünschen; **2.** fig. (with) mit dem Fluche (einer Strafe rc.) belegen, verdammen (zu), bestrafen, plagen (mit). **II.** i. fluchen, schwören. ~, s. **1.** der Fluch, die Verwünschung; **2.** bibl. die Verdammnis; Pein; ~ on ...! verflucht, verwünscht sei ...!

cūr'sĕd, p.a. [p.p. kūrst] **1.** verflucht, verdammt; ~ thistle, die Acker-Kratzdistel, Saudistel *(cirsium arvense)*; **2.** († curst) boshaft.

cūr'||sĕdnĕss, das Verfluchtsein, die Verfluchtheit. ~**sĕr,** der Verflucher, Flucher.

cūr'ship, das hündische Wesen, die Gemeinheit.

cūr'sĭtor, Beamter des Court of Chancery. ~-baron, vierter Beisitzer im Court of Common Law, der Zollbeamte beeidigt.

cūr'sĭve, a. **1.** kursiv; ~ writing (characters), die Kursivschrift; **2.** fließend, leicht (Handschrift).

cūr'sor, mech. der Läufer (gleitende Teil an mathematischen Instrumenten).

† **cūr'sorary,** a. flüchtig.

cur̄sō'rĭal [auch ō], a. zum Laufen geeignet.

cūr'sor||ĭnĕss, die Flüchtigkeit. ~**y,** a. (~**ily,** adv.) flüchtig, eilfertig; oberflächlich; ~y reading, kursorische Lektüre; a ~y view, ein schneller Überblick.

† **cūrst,** ~**nĕss,** s. cursed, cursedness.

cūrt, a. kurzgefaßt; kurz angebunden, schnippisch.

to cur̄tāil', t. **1.** (s.o. of s.t., jm. etw.) verkürzen, stutzen; beschneiden, verstümmeln; to ~ a horse, ein Pferd angstieren; **2.** beschränken, schmälern.

cur̄'tāil, **I.** † s. der Stutzschwanz (Pferd). **II.** a. gestutzt, kurz. † ~-dog, der (nach den Jagdgesetzen) gestutzte (zur Jagd nicht taugliche) Hund, der schwanzlose Köter. ~-horse, der Stutzschwanz (Pferd). ~-step, die Anfangsstufe, Blockstufe (einer Treppe).

cur̄tāi'ler, der Verkürzende, Verstümmler.

cur̄tāi'lĭng, die Abkürzung, das Stutzen; die Beschränkung, Schmälerung.

cūr'taĭn, **1.** a) der Vorhang, die Gardine; to draw the ~, den Vorhang vorziehen od. zurückziehen; * fringed ~s of the eye, die Wimpern; b) der Bettvorhang; c) der Theatervorhang; to raise the ~, den Vorhang (auf)ziehen; the ~ rises, der Vorhang geht auf; to drop the ~, den Vorhang fallen lassen, einer Sache ein Ende machen; behind the ~, hinter den Coulissen, verborgen, im geheimen; **2.** biol. das Zelt, Gezelt; **3.** † ~s, pl. die Fahne; **4.** mil. die Kurtine (der Mittelwall). **to** ~, t. (mit Vorhängen) behängen, die Vorhänge (um etw.) zuziehen. ~-lecture, fig. die Gardinenpredigt.

cūr'taĭnlĕss, a. vorhanglos, ohne Gardinen.

cūr'taĭn||-rod, die Gardinenstange. ~-ring, der Gardinenring.

† **cūr'tal,** s. u. a. s. curtail.

cūr'tate, a. astr. abgekürzt, verkürzt; ~ distance, od. **cur̄ta'tĭon,** die Abkürzung (verkürzte Weite) eines Planeten (Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn die Bahn desselben der Ebene der Ekliptik entspräche).

cŭr'tĕlăss, cŭr'tĕlăx, s. **cutlass.**
cŭr'tĕsy, cŭrt'sy, s. **courtesy.**
cŭr'tĭlage, [illegible] (Vorhof, Vorgarten, das [illegible] bei einem Hause).
cŭrt'nĕss, die Kürze; das schnippische Wesen.
cu'rŭle, a. kurulisch; ~ **chair,** der kurulische Stuhl.
cŭr'val, ~vant, a. her. gekrümmt, gebückt. **~vate, ~vatĕd,** a. gekrümmt, gebogen.
curvā'tion, das Biegen.
cŭr'vat'ure, die Krümmung.
cŭrve, I. a. krumm. II. s. 1. die Krümmung; 2. math. die Kurve, krumme Linie; caustic ~, phys. die Brennlinie. **to ~,** t. krümmen, biegen. **~d,** p.a. krumm.
cŭr'vĕdnĕss, das Gekrümmtsein, die Krümmung.
curvĕt' (auch cŭr'vĕt), 1. die Kurbette, der Bogensprung; 2. der lustige Streich, die Posse. **to ~** (~tĕd, ~tĕd), i. 1. Kurbetten (Bogensprünge) machen, kurbettieren; 2. (vor Freude) springen, ausgelassen (fröhlich) sein.
curvilin'ĕ al, ~ar, a. krummlinig.
curvilinĕär'ity, die Krummlinigkeit.
cŭr'v ing, ~ity, die Krümmung, Krümme.
curvirŏs'tral, a. krummschnäblig.
cŭsh'at, zo. die Ringeltaube *(columba palumbus).*
cŭsh'ion, 1. a) das Kissen, Polster; * fig. der Frieden; b) techn. das Kissen, c) phys. das Reibzeug an der Elektrisiermaschine; 2. a) die Bande (Billard); b) das Doublé; to miss (the beside) the ~, seinen Zweck verfehlen; to hit the ~, seinen Zweck erreichen; 3. arch. s. **coussinet. to ~,** t. 1. auf ein Kissen setzen od. legen; 2. mit (einem) Kissen versehen; 3. (einen Ball im Billardspiel) doublieren. **~ed,** p.a. auf Kissen ruhend. **~-capital,** arch. das Polsterkapitäl. **~-thumper,** sl. der Kanzelklopfer, Prediger.
cŭsp, 1. a) die Spitze; b) arch. die Nase eines Bogens; 2. das Horn (des Mondes); 3. math. der Rückkehrpunkt (einer Kurve).
cŭsped [kŭspt] (s. **cŭs'patĕd**), **cŭs'pidal,** a. zugespitzt.
to cŭs'pidat,e, t. † zuspitzen. **~e,** a. **~ed,** p.a. bot. fein gespitzt.
cŭs'pidŏr,e), Am. der Spucknapf.
cŭss, Am. für **customer.**
cŭs'talorum [auch ŏ], für **custos rotulorum.**
cŭs'tard, der Eierrahm, die Eiercreme.
cŭs'tard -apple, die Frucht des Flaschenbaumes *(anona squamosa).* * **~-coffin,** die Kruste des Eierrahms. **~-cup,** kleiner Napf zur Bereitung für custard.
custo'di al, a. † vormundschaftlich. **~an,** der Aufseher; Vormund. **~anship,** das Amt od. die Stelle eines Aufsehers od. Vormundes.
cŭs'tody, 1. a) die Bewachung; b) der [illegible], die Haft; to take into ~, [illegible] to give into ~, festnehmen [illegible] 2. [illegible] Beaufsichtigung, Aufsicht, [illegible] Bewachung.
cus'tom, 1. [illegible] Brauch, die Gewohnheit; com. die Usanz; 2. law, das Gewohnheitsrecht; 3. com. [illegible] of a shop, die Kundschaft; 4. [illegible] meist ~s, pl. die Eingangszölle; rate of ~, der Zollsatz, Steuersatz; board of ~s, das Zollamt, die Zollbehörde. **~able,** I. a. **~ably,** adv. gebräuchlich (v. Waren). **~arinĕss,** die Gebräuchlichkeit, das öftere Vorkommen. **~ary,** I. a. 1. a) gebräuchlich, üblich; b) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; 2. durch Gewohnheitsrecht begründet, herkömmlich; ~ary law, das Gewohnheitsrecht.
cŭs'tom-duty, law, der (Waren-)Zoll.
cŭs'tomer, 1. a) der Kunde, Abnehmer; a chance ~, ein gelegentlicher Käufer, Laufkunde; ~'s book, com. das Kontrabuch; b) a dangerous ~, an ugly ~, ein gefährlicher Mensch, schlimmer Kunde; 2. fam. (regular ~) der Stammgast; 3. † die feile Dirne.
cŭs'tom -free, a. zollfrei. **~-house,** das Zollhaus, Zollamt; entry at the ~-house, die Zollangabe (beim Eingang v. Waren); ~-house bonds, Zollhausscheine; ~-house charges, die Zollabgaben; ~-house duty, der Zoll; ~-house officer, der Zollbeamte. **~s-department,** das Zolldepartement. * **~-shrunk,** p.a. um die Kundschaft gekommen, kundenarm. (German) **~s-Union,** der (deutsche) Zollverein. **~-warehouse,** der Zollspeicher.
cŭs'tos (pl. **custō'dēs**), bes. law, der Bewahrer; ~ brevium, der Urkundenbewahrer (bei Gerichten); ~ rōtulōrum, ein (mit Bewahrung des Archivs betrauter) Friedensrichter.
† **cŭs'trel,** der Schildknappe.
to cŭt (~, ~), I. t. 1. schneiden; to ~ both ways, fig. zweischneidig sein, schaden so gut als nützen; to ~ one's coat according to one's cloth, sich nach der Decke strecken; to ~ a person's throat with a feather, fam. hinter js. Rücken Übles von ihm reden, ihm unvermerkt schaden; 2. a) hauen; to ~ one's way, sich durchhauen; b) behauen (Bauholz); c) zerhauen, zerschneiden (to pieces, in Stücke, zu Stücken; fam. to ribbons, kurz u. klein); (Brennholz) klein machen; to ~ and dry, klein machen und trocknen; fig. ~ and dried (dry), fix und fertig, zur Hand, am Schnürchen; d) aufschneiden, zerteilen; to ~ the ground, ein Feld aufreißen, umackern, umgraben; to ~ the ground under s.o.'s feet, jm. den Boden entziehen; to ~ open, aufschneiden; 3. a) abschneiden; abhauen; (Bäume) fällen; to ~ corn, das Getreide (abschneiden, mähen; to ~ one's own grass, auf eigenen Füßen stehen; to ~ the grass under s.o.'s feet, fam. jm. etw. vor der Nase wegnehmen; to ~ one's stick, sl. seinen Wanderstab abschneiden, davon gehen, ausreißen, sich packen (auch to ~ one's lucky, to ~ it); to ~ dirt, Am. vulg. schnell davonlaufen; ~ and run, auf und davon; b) (das Haar, den Bart) verschneiden, scheren; c) to ~ a book, beschneiden (beim Binden); d) verstümmeln; kappen; to ~ the cable, mar. das Ankertau kappen; to ~ capons, junge Hähne kappen, kapaunen; 4. a) anschneiden, aufschneiden (a loaf); b) aufschlitzen, aufspalten; c) beschneiden, abkürzen; streichen, auslassen; 5. a) (in stone, in Stein) aushauen; b) (in wood, in Holz) schneiden, gravieren; ausschneiden; schnitzen; c) (einen Edelstein) schleifen; to ~ a diamond into angles, einen Diamant brillantieren; rich ~, stark brillantiert; ~ glass, geschliffenes Glas; 6 a) zerschneiden, zerteilen; b) math. (durch)schneiden; c) durchfahren, durchkreuzen (the sea); d) to ~ (the) teeth, Zähne bekommen, zahnen; he has ~ his eye-teeth, fam. er ist gerissen (gerieben); 7. schneiden, aufspringen machen (v. scharfer Luft); beißen (v. ätzenden Substanzen); 8. a) (einen Ball im Billard) schneiden; (einen Ball im Cricket) gerade seitwärts schlagen; b) to ~ a person, j. schneiden, nicht sehen (nicht kennen) wollen, ignorieren (oft to ~ dead); c) (eine Sache) aufgeben, beiseite liegen lassen, mit etw. aufhören; 9. (die Umrisse) scharf begrenzen (vgl. 14. to ~ out, 4, b. u. II. i. 5); 10. a) j. verwunden, kränken, jm. wehe thun; to ~ to the heart, to the quick, jm. das Herz durchbohren; bis in die Seele wehe thun; rühren; kränken; b) (Konkurrenten) Schaden zufügen; c) schneiden, betrügen; 11. to ~ the cards, die Karten abheben; (v. Wahrsagerinnen) die Karten legen; vgl. II. i. 1, a; 12. schneiden = machen: to ~ capers, fam. Luftsprünge machen, Kapriolen schneiden; to ~ didoes, Am. Sprünge machen, ausgelassen sein; to ~ a figure, eine Figur machen, eine Rolle spielen, sich ein Ansehen geben; to ~ the round (volt), die Volte schlagen; 13. mar. to ~ a sail, ein Segel herunterlassen; 14. to ~ across, durchschneiden. to ~ asunder, zerschneiden, zerhauen. to ~ away, fortschneiden, abhauen. to ~ down, 1. niederhauen; (Bäume) abhauen, fällen; (Getreide) mähen; 2. a) (bis auf den Boden) ausschneiden; b) zu(recht)schneiden; 3. niedermachen, vernichten; jm. eine Niederlage beibringen; 4. fam. es jm. zuvorthun, j. ausstechen; j. zum Schweigen bringen, demütigen. to ~ into figures, ausschneiden, aushauen. to ~ in two, entzwei schneiden. to ~ off, 1. a) abhauen, abschneiden (auch fig.); to ~ off the provisions, die Lebensmittel abschneiden; to off the enemy's retreat, mil. dem Feinde den Rückzug abschneiden; b) abnehmen (a limb); 2. a) abbrechen (an argument), (einer Sache) ein Ende machen; b) ausrotten, vertilgen; umbringen, hinrichten; c) (durch plötzlichen Tod) hinraffen; d) wegnehmen; to ~ off the hopes of s.o., j. der Hoffnung berauben; ausstreichen (ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); 3. a) ausschließen, abschneiden (from all intercourse); from an estate, enterben; to ~ off with a shilling, enterben (indem man nur einen Schilling vermacht); b) abhalten, zurückhalten; 4. to ~ off a vowel, einen Vokal abkürzen, verschlucken; to ~ off short, s. to ~ short. to ~ out, 1. ausschneiden, aushauen; 2. a) mil. (einen bedrohten Kameraden) heraushauen, befreien; b) mar. (ein Schiff tollkühn unter Deckung) angreifen, überrumpeln, wegkapern; 3. a) (Tuch) zuschneiden; to be ~ out for s.t., zu etw. angelegt sein; to ~ out work for s.o., jm. Arbeit zuteilen; jm. (viel) zu schaffen machen; ~ out for a musician, zum Musiker geboren; b) sich die Gelegenheit absehen; ersinnen; 4. a) abschneiden, ausschließen; to ~ s.o. out of his fortune, jm. sein Vermögen wegschnappen; b) jm. den Rang ablaufen, j. übertreffen, ausstechen, the tree ~s itself out, paint. der Baum hebt sich in scharfen Umrissen ab (against the background,

vom Hintergrund). to ~ short, 1. abkürzen, verkürzen, beschneiden: es kurzmachen; to ~ (the matter) short, damit ich's kurz mache, kurz; 2. a) plötzlich unterbrechen; b) kurz abweisen, abfertigen; c) demütigen, erniedrigen. to ~ through, durchschneiden, durchstechen. to ~ under, sl. Konkurrenten durch Schleuderpreise aus dem Felde schlagen. to ~ up, 1. a) anhauen, aufschneiden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen; klein hacken od. schneiden; b) zurecht schneiden; to ~ up shines, Am. Sprünge machen, Unfug verüben; 2. a) verstümmeln; b) (sich die Arbeitszeit) zerreißen; 3. ausrotten, vertilgen, vernichten; (den Feind) zerstreuen; niederschmettern; 4. fam. j. übel zurichten; schlecht machen, herunter-machen; ~ up, p.a. tief betrübt. **II.** i. **1.** (eig. t.) a) **med.** to ~ for the stone, den Stein schneiden; b) to ~ (the cards), abheben (auch to ~ in); to ~ for the deal, um das (Karten-)Geben abheben; to ~ for partners, (beim Whist) um den Mitspieler abheben (um zu sehen, wer zusammenspielt); c) ein Entrechat schlagen (beim Tanz); d) sl. die Preise herunterbringen, zu Schleuderpreisen verkaufen; a cutting trade, ein Schleudergeschäft; e) to ~ against the grain, fam. aufs äußerste zuwider sein od. gehen; f) to ~ across (the country), einen kürzeren Weg (Richtweg) einschlagen, Umwege abschneiden; g) to ~ and come again, fam. (in Speisen) einhauen und immer wieder zulangen; ~-and-come-again, s. ein guter Braten; Überfluß, Hülle u. Fülle; h) to ~-and-thrust (at), mit Hieb u. Stoß (auf jede Weise) angreifen; a ~-and-thrust abrupt manner, kurzes befehlshaberisches Wesen; ~-and-shuffle, ein Volkstanz; 2. a) schneiden, hauen (von Werkzeugen); to ~ both ways, zweischneidig sein; b) (ein)schneiden (to the heart, ins Herz); 3. sich (leicht, schwer) schneiden lassen; to ~ up, sich zerlegen lassen; 4. durchbrechen; the teeth are ready to ~, die Zähne sind am Durchbrechen; 5. paint. (von Umrissen) sich scharf abheben (against, upon, von); 6. (away, off) fam. (davon) laufen, sich aus dem Staube machen (to ~ and run); 7. to ~ about, umherlaufen. to ~ after one, jm. nachlaufen. to ~ along, hinlaufen; ~ along! mach dich auf die Beine! to ~ in, 1. a) (Karten) abheben; b) (bei einer Partie) eintreten; 2. die Reihe unterbrechen; (in die Rede) einfallen; 3. zu handeln anfangen, sich dran machen. to ~ in and out, hinein- und herauslaufen. to ~ on, fam. 1. zuhauen, drauflosschlagen; 2. sich eiligst davon machen, beeilen. to ~ out, zuschneiden. to ~ round, Am. sich auffallend benehmen, herumtollen. to ~ through (sword in hand), mil. sich durchhauen, durchschlagen. to ~ under, Am. Waren zu Schleuderpreisen verkaufen. to ~ up, sl. 1. mit einer (größeren od. geringeren) Hinterlassenschaft das Zeitliche segnen; to ~ up well (fat), reich sterben (abschneiden); 2. sich aufführen; to ~ up rough, sich grob od. roh aufführen (with, gegen); to ~ up stiff, steif thun.

cut, a. **1.** beschnitten; ~ and dried, fertig und fertig; **2.** sl. betrunken; a little ~ over the head (~ in the coxcomb, in the back), angerissen.

cŭt, s. **1.** der Schnitt, Hieb (mittels eines scharfen Werkzeugs, mit scharfer Waffe, Ggs. thrust, Stich, Stoß); ~-and-thrust, das Hieb- und Stoßfechten; b) der Peitschenhieb; c) die Wunde, der Hieb, die Schmarre; d) (im Cricket) ein scharf seitwärts geschlagener Ball; **2.** der Schlag Holz (im Forst); **3.** der Kanal, Graben, Einschnitt, Durchschnitt, Durchstich; **4.** der Anschnitt, Schnitt (abgeschnittenes Stück; Abschnitt, das Stückchen; a ~ of hay, ein Bund Heu; in ~, (eben) angeschnitten vom Braten); in the best ~, die besten u. saftigsten Stücke aus der Mitte; **5.** com. der (Aktien- od. Zins-)Coupon; **6.** (aus einem Halme bestehendes) Los; to draw ~s, losen; **7.** der Strich, die Linie; **8.** (short ~) der Richtweg, Durchgang; New Cut, eine Londoner Straße (bei Westminster); **9.** a) der Schnitt, Zuschnitt; die Bildung, Gestaltung; the ~ of the countenance, die Gesichtsbildung; the ~ of the eye, der Ausdruck des Auges; b) die Façon (Mode); that's a ~ above me, das geht über meine Ideen hinaus, das ist mir zu hoch; he is of the same ~ (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage; c) typ. der Schnitt (Größe und Gestalt) der Schrift; d) ~ and long-tail, Hunde von allen Rassen; alles (Personen) durcheinander, Krethi und Plethi; **10.** a) der Holzschnitt; Kupferstich; b) die Holzplatte; Kupferplatte; **11.** das Entrechat (b. Tanz); **12.** a) das Abheben der Karten; b) die Reihe des Abhebens; **13.** fam. der Querstrich; die Widerwärtigkeit (an unfortunate ~); **14.** † das gestutzte Pferd; der Wallach; **15.** † der Pinsel, Tropf; **16.** sl. das Schneiden (Nichtkennenwollen); to give the direct, indirect, infernal, sublime ~, geradezu aus dem Wege gehen, anderswohin sehen, ganz ignorieren.

cutā'nẹous, a. die Haut betr.; ~ diseases, Hautkrankheiten; a ~ eruption, ein Hautausschlag.

cŭt'-away (coat), (Reit-)Rock mit runden Vorderschößen.

cŭtch'ẹry, ostind. Gerichtshof.

'cūte, a. fam. für acute.

C'ŭth'bẹrt, eMN.

cū'tịcle, **1.** med. u. bot. die Oberhaut, Epidermis; **2.** die Haut, das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

cūtic'ūlạr, a. zur Oberhaut gehörig.

cŭt'lạss (cŭt'lạs), Seitengewehr der Seeleute (in Form eines Hirschfängers).

cŭt'l‖ẹr, der Messerschmied. **~ery**, **1.** (~ery business) das Messerschmiedehandwerk; **2.** (~ery ware) Messerschmiedewaren.

cŭt'lẹt, das Kotelett (Rippchen).

† **cŭt'lĭng**, s. cutlery, 1.

cŭt'‖off, der Richtweg. **~-purse**, der Beutelschneider. **~-tail**, **~-tailed**, s. curtail, curtailed.

cŭttēē', j. den man schneidet (od. nicht kennen will).

cŭt'tẹr, **1.** a) der Schneidende; b) † der Bildhauer; **2.** die Schneidemaschine (corn-~); **3.** der Schneidezahn; **4.** † der Beutelschneider, Gauner; **5.** mar. der Kutter: a) kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsschaluppe; b) Boot auf Kriegsschiffen; c) der Auslieger, das Wacht- od. Zollschiff; d) schnellfahrendes Ruderboot auf Flüssen; **6.** Am. der leichte, einspännige Schlitten. **~-off'**, der Unterbrecher, Zerstörer. **~-out'**, der Zuschneider.

cŭt'-throat, **I.** s. der Meuchelmörder, Mörder. **II.** a. mörderisch; ~-throat place, die Mördergrube. **~-throatism**, fam. die Halsabschneiderei.

cŭt'tĭng, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** schneidend (auch vom Winde); kränkend, herzzerreißend; **2.** scharf, beißend (v. Geschmack); **3.** beißend, sudelnd, sarkastisch; **4.** verschleudernd (zu Schleuderpreisen verkaufend). **II.** s. **1.** das Schneiden, Hauen ꝛc.; ~ of the teeth, das Zähnen; ~ of a wood, das Abholzen; ~ of wood, der Holzschlag; ~ for the stone, med. der Steinschnitt; **2.** a) das Abgeschnittene; bes. ~s, pl. die Schnitzel, Späne, der Abfall; b) das Setzreis, der Ableger; c) pl. Ausschnitte, Excerpte (aus Büchern); **3.** der Einschnitt, Durchstich (beim Wegebau ꝛc.); **4.** das Abheben (der Karten); **5.** † ~s, pl. die Luftsprünge, Kapriolen. **~-nippers**, die Kneifzange. **~-off'**, das Abnehmen (of a limb, eines Gliedes). **~-out'**, mar. das (kühne) Prisenmachen in einem Hafen. **~-press**, die Beschneidepresse (des Buchbinders). **~-tool**, das Schneidewerkzeug. **~-whip**, die Hetzpeitsche.

cŭt'tle, **1.** † a) das Messer; b) fig. der Bramarbas; **2.** zo. (**~-fish**) der Tintenfisch *(sepia)*. **~-bone**, das Blackfischbein (Sepienknochen).

cŭtt'lẹt, s. cutlet.

cŭt'ty (**~-pipe**), die kurze Thonpfeife (der Stummel). **~-sark**, Sc. das Kurzhemd. **~-stool**, der (niedrige) Stuhl in schott. Kirchen für liederliche Dirnen.

cŭt'‖-velvet, geschorener Sammet. **~-water**, mar. der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). **~-work**, die durchbrochene (Näh-)Arbeit. **~-worm**, der Keime unter der Erde zerstörende Wurm (die Larve).

cŭz., für cousin.

cwt., für hundredweight.

çȳ'ạnāte, chem. das cyansaure Salz.

çȳā'nẹạn, a. azurblau, kornblumenblau.

çȳăn'ịc acid, chem. die Cyansäure.

çȳ'ạn'ide, die Cyanverbindung, das Cyanid, Cyanür. **~ite**, min. der Cyanit, blaue Schörl.

çȳăn'ọgẽn, chem. das Cyan.

çȳạnō'sịs, med. die Blausucht.

çȳăth'ịfȯrm, a. bot. becherförmig.

Çȳb'ẹlē, Göttin.

Çȳc'lạdẽs, pl. die cykladischen Inseln, Cykladen.

çȳc'lạmẽn [auch sĭ'kl.], bot. (~-root) das Alpenveilchen, Saubrot *(cyclamen)*.

çȳ'cle, **1.** † der Kreis, Himmelskreis; **2.** der Cyklus, periodische Zeitraum; astr. ~ of the moon (lunar ~, Metonic ~), der Mondcyklel (v. 19 Jahren); ~ of the sun (solar ~), der Sonnencyklel (v. 28 Jahren), ~ of indiction, der röm. Indiktionscyklus (Zinsperiode v. 15 Jahren); **3.** die Reihe, Reihenfolge (zusammengehöriger Schriften, Vorlesungen, Aufführungen ꝛc.).

çȳc'lịc(ạl), a. cyklisch; ~ poets, pl. die Cykliker (epische Dichter des homerischen Sagenkreises).

çȳ'clĭng, der Radsport. **~-race**, das Velocipedwettfahren.

çȳ'clịst, der Radfahrer.

çȳ'clọgrāph, der (mechanische) Apparat zum Beschreiben (ab. [illegible] Kreisbogen).

cy'cloid, [illegible] I. = cycloi'dal, a. [illegible]; II. s. die Cykloide, [illegible].

cy'clone, [illegible] Wirbelsturm in der [illegible].

cyclopæ'dia (~pe'dia), die Encyklo[illegible].

Cyclope'an, a. cyklopisch, riesenhaft; ~ architecture der Cyklopenbau; ~ walls, Cyklopenmauern (pelasgische Bauwerke in Griechenland).

cyclopēd'ic(al), a. encyklopädisch.

cyclop'ic, a. cyklopisch, riesenhaft.

cy'clops (si. u. pl. [pl. auch cyclo'pes]), der Cyklop, einäugige Riese.

cy'clostome, zo. 1. gew. ~s, pl. die Saugmäuler (Fische); 2. die Kreismund-schnecke.

cyclŏs'tomoŭs, a. zo. rundmäulig. ~-tylar, a. aus einem kreisförmigen Säulengang ohne Innenbau bestehend.

cȳ'der, s. cider.

cўg'net, der junge Schwan.

cўl'inder, 1. math. der Cylinder, die Walze; 2. techn. die Walze, Druckwalze, Rundsäule, der Cylinder; der Dampfcylinder (steam ~); der Holländer (cylindrical paper-mill); 3. (of a gun) die Seele. ~ fall writing-table (desk), das Cylinderbureau. ~-gauge, das Kaliberrohr. ~-like, s. cylindric. ~-powder, das Cylinder(schieß)pulver. ~-press, die Cylinderpresse (Buchdr.). ~ printing, der Walzendruck (Zeugfärben). ~ printing-machine, die Walzendruckmaschine. ~-watch, die Cylinderuhr.

cylin'dric(al), a. (~ally, adv.) cylindrisch, walzenförmig; ~ vault, arch. das Tonnen- od. Kufengewölbe; ~ wheel, das cylindrische Rad, Sturmrad.

cylin'drifōrm, a. walzenförmig.

cylin'droid, math. das Cylindroid (Cylinder mit elliptischer Grundfläche).

cy'ma, 1. od. cyma'tium [shium], arch. die Welle, der Karnies; ~ rec'ta, die steigende Welle, Rinnleiste; ~ rever'sa (reversed ~), die verkehrte Hohlleiste, lesbische od. dorische Welle; 2. bot. s. cyme.

cymär', 1. das leichte Weite (bei Frauen-)[illegible]kleid, der Überwurf; 2. die Schärpe.

cyma'tium [shium], s. cyma.

cўm'bal, 1. mus. die Zimbel; 2. vulg. [illegible] mit Ringen Musik zu machen; 3. Am. eine Art Kuchen. ~ist, der Zimbelschläger.

cўm'bifōrm, a. bot. kahnförmig.

cyme, bot. die Afterdolde.

cy'moid, a. bot. afterdoldenartig.

cȳ'mophāne [auch sīm'], min. der Gold[illegible].

cymoph'anoŭs, a. buntschillernd, opalisierend.

cymose', cy'mous, a. bot. afterdolden[illegible].

cynăn'çhē, med. die Luftröhrenbräune.

cynan'thropy [illegible], Art Hundswut [illegible].

* cynarctom'achy [illegible], die Bären[illegible].

† cўneget'ics, pl. [illegible] mit Hunden zu jagen.

cўn'ic, I. [illegible] ~al, a. (~ally, adv.) 1. cynisch, [illegible] Philosophie des Griechen [illegible] 2. [illegible]. II. s. [illegible].

[illegible] shameless Mensch. ~alness. cyn'icism, das cynische Wesen, der Cynismus.

cy'nosure [od. zhŏr], 1. astr. der Polarstern (im Schwanz des kleinen Bären); der kleine Bär (als Leitstern); 2. * das Augenmerk, der Anziehungspunkt.

Cyn'thia, Cynthia (die auf dem Berge Cyn'thus auf Delos geb. Artemis, Diana); * the ~ of the minute, die augenblickliche Modedame.

cȳ'on, s. scion.

cȳpera'ceous [shus], a. bot. zur Klasse der Cypergräser (cypera'ceæ [shie]) gehörig.

cyp'erŭs, das Cypergras (cyperus).

cȳ'pher, s. cipher.

cypræ'a, zo. die Porzellanschnecke.

cy'press, 1. bot. die Cypresse (cupressus, auch taxodium); 2. † s. cyprus, 2. ~-cones, Cypressennüsse (nuces cupressi). ~ tree, der Cypressenbaum. ~-wood, das Cypressenholz.

Cўp'rian, I. a. 1. cyprisch, die Insel Cypern betr.; 2. dem Dienste der Aphrodite (Venus) ergeben; unzüchtig. II. s. 1. der Cyprier; 2. Cyprian (MN.); 3. cyprian (klein), der Venusdiener; die Venusdienerin, Buhldirne. ~ot, ~ōte, der Cyprier.

Çȳ'pris, Cypris (Beiname der Aphrodite).

Çȳ'prus, 1. (die Insel) Cypern; ~ wine, der Cyperwein; 2. † cyprus (klein) (~-lawn) der (Trauer-)Flor, schwarze Krepp. ~-bird, zo. der Schwarzkopf, Plattmönch (motacilla atricapilla).

Çȳrenā'ic, Çȳrē'nian, I. a. cyrenäisch, die afrik. St. Cyrene (Çȳrē'nē) od. den epikuräischen Philosophen Aristippus von Cyrene betr. II. s. der Cyrenäer.

Çȳr'il, MN.

çўst (çўs'tis), med. der Eitersack.

çўs'ted, a. in eine Haut, in einen Sack eingeschlossen.

çўs'tic, a. med. zur Gallenblase, Harnblase gehörig; ~ calculi, die Gallensteine; ~ duct, der Gallen(blasen)gang.

çystī'tis, med. die Blasenentzündung.

çўs'totome, das Instrument zum Blasenschnitt.

çystŏt'omy, die Öffnung (eines Eitersacks); der Blasen(stein)schnitt.

cўt'isŭs, bot. der Geißklee, Goldregen (cytisus laburnum).

czär [zär], der Zar (russ. Kaiser). czarī'na, czä'ress, die Zarin (Kaiserin). czarīn'ian, czä'rish, a. zarisch (kaiserlich). czä'rovitch, czä'rowitz, der Zarewitsch, Großfürst Thronfolger.

Czĕchs [tshĕks], die Tschechen (Volk).

D.

D, d [dē], 1. D (Buchstabe); 2. mus. D, d; D flat, Des; D flat major, Desdur; D flat minor, Desmoll; D major, D dur, D minor, D moll; D sharp, Dis; D sharp minor, Dismoll; 3. D (röm. Zahlzeichen), 500.

D. (Dr.), statt doctor. d. (denarius), = penny. D. C. L. statt Doctor of Civil Law. D. D. statt Doctor of Divinity. d—n, to damn. d—d, statt damned. Dit., do., statt ditto. D. V. statt deo volente.

'd, für had, would: he'd, he had (would).

daal'der, der Daalder (alte holländ. Silbermünze = 2 s. 7 d.).

to dab (~bed ~bed), t. 1. sanft schlagen, klopfen; 2. tupfen, tüpfen; bespritzen; 3. typ. abklatschen, clichieren. ~, I. s. 1. die leise Berührung; der gelinde Schlag, Klaps; das Tupfen, Tüpfen; Picken, Hacken (mit dem Schnabel); 2. a) das weiche Klümpchen; Stückchen; a fat ~, ein fetter Bissen; b) das Tupfläppchen; 3. zo. die Kliesche, Glahrke, Art Scholle (pleuronectes limanda); auch jeder Plattfisch; 4. fam. a ~ (a ~ hand) at s.t., erfahren, geschickt, ein Meister in etw. II. ~! int. schwapp(s)! klatsch! plumps!

dăb'ber, 1. der Abklatscher; 2. der Ballen (für Farbe beim Drucken).

to dăb'ble, I. i. 1. (im Wasser) plätschern, planschen; 2. fam. sich oberflächlich beschäftigen (in, mit), etw. betreiben; quacksalbern; you will always be dabbling, du mengst dich in alles; 3. (with s.o.) sich mit jm. abgeben, s. verleiten. II. t. anfeuchten, benetzen, bespritzen; besudeln.

dăb'bler, 1. der Plätschernde, Planscher; 2. der Stümper, Pfuscher.

dăb'by, a. fam. klebrig, schmierig; feucht; klumprig.

dăb'chick, zo. der kleine Steißfuß, Taucher (podiceps minor).

dăb'ster, hum. der Erfahrene, Meister (at, in).

dăb'-wash, kleine Wäsche.

dạ cä'pō (ital.), adv. mus. da capo, noch einmal.

dāçe, zo. der Weißfisch (leuciscus vulgāris).

Da'cịa [shia], Dacien (Ungarn, Siebenbürgen u. Walachei). ~n, a. u. s. dacisch; der Dacier.

dacoit', Mitglied einer ostind. Raubhorde. ~y, das ostind. Raubwesen.

dăc'tyl, der Daktylus (Versfuß, –⏑⏑).

dactўl'ic, I. (dăc'tylar) a. daktylisch. II. s. ~s, pl. das daktylische Versmaß.

dactўl'ioglўph, 1. der Steinschneider; 2. die Gemmeninschrift. ~iŏg'lyphy, ~iŏg'raphy, die Gemmengravierkunst, Steinschneidekunst.

dăc'tylist, der Versmacher.

dăctylī'tis, med. die Fingerentzündung. ~ŏl'ogy, die Fingersprache. ~ŏn'omy, das Abzählen an den Fingern. ~ŏp'teroŭs, a. zo. mit flügelartigen Brustflossen (wie der Flughahn, dactylopterus volitans).

dad (dăd'dy), Papa, Papachen (Kindersprache); ~dy longlegs, fam. die Schnake (tipūla); Am. eine langbeinige Spinne.

to dăd'dle, to dade, I. i. (unsicher) schwanken, wanken. II. t. etw. schlecht od. nachlässig thun. ~, s. sl. 1. die (Patsch-)Hand; 2. der Fuß.

dăd'dock, faules Holz.

to dade, t. gängeln, ein Kind beim Gehenlernen führen.

dā'dō, arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulenstuhls).

Dæ'dal, Dædā'lian, a. 1. dädalisch, kunstreich; 2. labyrinthisch (nach Dæd'alŭs, einem altgriech. Bildhauer u. Architekten).

dæd'aloŭs, a. bot. verschlungen.

dæ'mon, s. demon.

† to dăff, t. (to doff) 1. abthun, ablegen; 2. a) seitwärts wenden; b) beiseite lassen, unberücksichtigt lassen.

dăf'fodil, 1. † **dăf'fadilly,** bot. die gelbe Narcisse (*narcissus pseudonarcissus*); **2.** † **dăf'fadil** das Schneeglöckchen.

dăf'fy, sl. der Schmatz, bes. gin.

däft, ~'like, a. Sc. toll, ausgelassen; albern.

dăg, 1. provinc. der Tau; **2.** (~'-lock) die Klunker. **to ~,** s. to daggle.

dăg'gĕr, † **dăg, 1.** a) der Dolch; das kurze Schwert; to be at ~s drawn († at ~s-drawing) (with), fig. im heftigsten Streit, in bitterster Feindschaft sein (mit); * to speak ~s to one, grausame, herzzerreißende Worte an j. richten; b) das Fechtrapier; c) ~ of lath, die Prügelei (hölzernes Schwert); * to pare a person's nails with a wooden ~, (einen Feigling hart mitnehmen); **2.** typ. das Anmerkungskreuz (†). **to ~,** t. erdolchen, erstechen.

dăg'gĕred, a. bot. mit Doldenspitze.

to dăg'gle, I. i. **1.** (bes. nordengl.) watscheln; **2.** durch den Kot gehen. **II.** t. (lange Kleider) durch Kot schleppen, beschmutzen.

dăg'gle tail, fam. **I.** s. das schmutzige Frauenzimmer, die Schmutzliese. **II.** (~-tailed, † ~d-tail) a. schlumpig.

dăg'‖**-lock,** die Klunkerwolle (Schafwolle). **~-swain,** eine Art Teppich. **~-tailed,** a. schlumpig.

Dā'gon, Dagon (Gott der Philister).

Dăg'ŏnĕt, Narr des Königs Arthur.

dăgs, sl. die Leistung; **I'll do your ~,** ich will dir's zeigen (was du nicht kannst).

Dăguĕr'rĕan, a. Daguerre od. die Daguerreotypie betr.

dăguĕr'r(e)ŏtype (~ picture), die Daguerreotypie.

dāh'lĭa [selt. dä'], bot. die Georgine (*georgina*).

Dăhō'mĭan, Dăhŏm'ĕtăn, Dä'hŏmăn, I. a. aus (von) Dahome. **II.** s. der Bewohner von Dahome, **Dä'hŏmĕy** [od. dăhō'mi] (Negerstaat in Guinea).

dāi'ly, a. u. adv. täglich; ~ governess, die (den Tag über unterrichtende, nicht im Hause wohnende) Lehrerin; ~ pay, ~ wages, der Tagelohn; ~ sales, com. die tägliche Barennahme; ~ task, das Tagewerk.

† **dāint,** a. u. s. j. dainty.

dāin'tĭnĕss, 1. die Leckerheit, Schmackhaftigkeit; **2.** die Leckerhaftigkeit; **3.** a) das wählerische Wesen (beim Essen); b) das penible Wesen; ~ of the ear (of taste), die Feinheit des Gehörs (Geschmackes); **4.** die Zierlichkeit; (übertriebene) Feinheit.

dāin'ty, I. a. **1.** a) lecker, schmackhaft; ~ bits, Leckerbissen; b) köstlich, lieblich (auch fig.); **2.** a) leckerhaft; b) wählerisch (beim Essen); c) wählerisch, penibel; ~ of s.t., etw. verschmähend; **3.** a) feinfühlend, fein, zart; b) weichlich; **4.** a) geziert, affektiert; to make ~, sich zieren; b) umständlich, ceremoniös († of s.t., in etw.); c) zierlich, fein, zart (auch iron.). **II.** s. **1.** die Leckerei, der Leckerbissen; (gew. dāin'ties, pl.) das Naschwerk; **2.** † Liebchen, Schätzchen, Engel. **~-mouthed,** a. lecker-mäulig.

dāi'ry, 1. das Milchwesen, Molkenwesen; die Milchwirtschaft, Molkenwirtschaft; **2.** (~-farm) die Meierei (Milchwirtschaft); Dutch ~, die Holländerei; Swiss ~, die Schweizerei; **3.** ~-house, ~-room, das Milchhaus, die Milchkammer, der Milchkeller. ~-countries, pl. Länder mit Milchwirtschaft. ~-man, der Milchwirt, Milchverkäufer. ~-maid, die Milchmagd; das Milchmädchen. ~-woman, die (Milch-)Meierin, Butterfrau.

dāi'ryist, der Milchwirtschaft Betreibende, Milchwirt; Zenner.

dā'ĭs [auch dās], **1.** der erhöhte Platz, das Podium, die Estrade, der Herrenplatz, Hochsitz (in einem Saale); **2.** der Baldachin, Thronhimmel; chamber of ~, das Staatszimmer.

dai'sied, a. voller Maßliebchen.

dai'sy, bot. die Maßliebe, das Gänseblümchen (*bellis*); as fresh as a ~, frisch wie eine Rose; don't (you) cut any daisies, fam. mache dich nicht mausig.

dāi'sy‖**-cutter,** sl. Pferd, das beim Lauf die Füße nicht genug hebt. ~-kicker, sl. **1.** chem. Spitzname der Stallknechte in Gasthäusern; **2.** s. ~-cutter. * ~-spangled, p.a. mit Maßliebchen besät.

dă'kĕr-hen, zo. der Wachtelkönig (*crex pratensis*).

dăkōīt', s. dacoit.

dāle, das Thal; up hill and down ~, über Berg und Thal. ~'s'man, der Thalbewohner.

Dăl'hoŭ'sĭe, Dăl'keĭth', schott. E.N. u. Fam.N.

dăl'lĭançe, 1. die Tändelei, Schäkerei, der Scherz; to be at to hold ~, tändeln, spielen (with, mit); **2.** a) die Liebkosung; der Liebeshandel; b) * der eheliche Umgang; **3.** † die Verzögerung.

dăl'lĭer, der Tändler, Schäker.

to dăl'ly, i. 1. a) tändeln, spielen, scherzen; b) kosen, liebeln; c) ein (auch) frevelhaftes) Spiel treiben (mit); **2.** die Zeit vertändeln; zaudern, säumen.

Dăl'rĭm'ple od. dăl'rĭmpl], schott. E.N. u. Fam.N.

Dăl'mā'tĭ a (shĭa), Dalmatien. ~an, **I.** a. dalmatisch; ~an dog, der Zigeunerhund. **II.** s. der Dalmati(n)er.

Dăl'mătĭc, I. a. s. Dalmatian. **II.** s. dăl'mătĭc (klein, ~a) die Dalmatika, Meßgewand mit kurzen, weiten Ärmeln.

Dăl'tŏn, e.Fam.N. u. E.N.

dăl'tŏnĭsm, die Farbenblindheit.

A. **dăm, 1.** die Dame (im Damenspiel); **2.** das Muttertier; verächtlich: die Mutter (v. Menschen): the devil's ~, des Teufels Mutter (Großmutter).

B. **dăm, 1.** der Damm, Deich; **2.** das Hemmnis. **to ~** (~med, ~med), **t. (in, up, off, out) 1.** dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; **2.** verstopfen, stauen (Mühlwasser); **3.** versperren, hemmen, beschränken.

dăm'ăge, bes. law, **1.** der Schade; der Verlust, Nachteil, die Einbuße; die Beschädigung; to do ~, Schaden thun, zufügen, schaden; to make good the ~, j. schadlos halten, entschädigen; **2.** ~s [ĕs], pl. a) der Schadenbetrag; to lay the ~s at, seinen Schaden veranschlagen auf; b) die Schadloshaltung, der Schadenersatz; to recover ~s, entschädigt werden; c) com. ~ by sea, der Seeschaden, die Havarie; d) sl. die Kosten; die Zeche; what's the ~? was bin ich schuldig? **to ~, I.** t. **1.** Schaden zufügen, beschädigen; **2.** sl. jm. Wunden beibringen; ~d, beschädigt, schadhaft; defekt; havariert; Am. vulg. betrunken; to be (become) ~d, Havarie leiden; in a ~d state, schlecht konditioniert (v. verpackten Waren). ~d goods go cheap, prov. beschädigte Ware geht billig ab. **II.** i. Schaden nehmen, leiden. ~able, a. leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt; ~able goods, leicht verderbliche Ware. ~-feasant, law, der auf fremdem Grund und Boden bei durch Vieh verursachte Schaden.

dăm'ăr, s. dammar.

Dăm'ăscĕne, a. damaszenisch.

to dăm'ăscĕne, s. to damaskeen.

Dămăs'cŭs, Damaskus; this be ~, es dies D., wo der Zu- und Kam den Ärzt erschlug.

dăm'ăsk, I. s. **1.** der (seidene od. leinene) Damast; **2.** (~ rose); **3.** lebhaftes Rot, Hellrot. **II.** a. **1.** damasten; **2.** hellrotrot, hellrot. **to ~,** t. **1.** (Gewebe) damascieren (auf Damastart mit Blumen u. Figuren bunt weben, wirken); ~ed with flowers, mit bunten Blumen geschmückt; **2.** (Stahl) damascieren (mit Gold od. Silber ausgen od. durch Verzierungen ernatzen).

dăm'ăsk‖**-blade** (Damascus blade), die Damaszenerklinge. ~-cheek, die Rosenwange. ~-linen, die Damastleinwand, leinener Damast. ~-paper, das Damastpapier. ~-plum, s. damson. ~ rose, bot. die Monatsrose (*rosa damascena*). ~-steel, der Damascenerstahl. ~-weaver, der Damastweber, Damastwirker.

to dăm'ăsk ĕen, t. damaszieren. ~-ĕen ĭng, **1.** die Damascierung, Damaszenerarbeit; **2.** die Damastwirkerei, Damastarbeit. ~ĭn, der Damascener(-Säbel).

dăm'ăssĭn [auch dăma'sĭn], der Damast mit eingewebten Gold- od. Silberblumen.

dame, 1. a) † die Dame, Hausfrau als Ehrentitel; * die vornehme Dame, allg. das Frauenzimmer, b) die (adliche) Dame (aus dem Mittelstande, bes. mit Beifügung des Familiennamens); die Frau, Hausfrau, Bäuerin; das Mütterchen; **2.** a) (school'-~) die Lehrerin, Vorsteherin einer gewöhnlichen Schule; b) die Pensionsmutter; **3.** das Muttertier. ~'-school (~'s' school), eine von einer Frau gehaltene (niedere) Schule; Kinderschule. ~'s'violet, ~'-wort, bot. die Nachtviole (*hesperis matronalis*).

dăm'mär, das Damaraharz v. der Damarafichte, ~-pine (*damara orientalis*, od. *d. australis*).

dăm'mĕ(e), dăm'my, vulg. (Gott) verdammich!

to dăm'n, t. **1.** a) bibl. (zur ewigen Höllenstrafe) verdammen; b) * jemand ins Verdammnis über j. bringen; **2.** für strafwürdig erklären, verurteilen, zum Tode verdammen; **3.** beim Theaterstück verwerfen, ausrufen, ausziehen; **4.** vulg. Personen od. Sachen) verfluchen; † God ~ (me)! ~ me! ~ you! be ~ed! (be ~ed to ye) ~ your eyes! I'll be ~ed, gemeine Flüche; oft d—d für ~ed (übertrieben d minus d gesprochen); vgl. to dash, I. t. 6. ~, s. vulg. das (verfluchte) bißchen; I don't care a ~ for him, ich mache mir verflucht wenig aus ihm, ich frage den Teufel nach ihm.

dămnăbil'ĭty [m-n], die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

dăm'n‖**able** [m-n], a. (~ably, adv.) **1.** verdammungswürdig; **2.** vulg. verdammt, verflixt; ~ably in love, verteufelt verliebt. ~ableness, die Verdammlichkeit.

damna'tion [illegible], 1. die Verdammung; 2. [illegible]; 3. als a., vulg. [illegible].

dam'natory [illegible], a. verdammend.

damned [p.p. dămd, a. dăm'nĕd], I. 1. [illegible], verdammt; 2. ver[illegible]; II. s. pl. the ~, die Verdammten.

damnif'ie [illegible], a. verderbenbringend.

to dam'nify [illegible], t. schaden, verunschädigen.

Dam'ŏcles, Heilung des älteren Dionys v. Sizilien.

Damŏcle'ạn, a. [illegible] und eitig sorgend.

Da'mọn, gesch. [illegible] ~ and Pythias, treue Freunde [illegible].

† **dam'ọsel, damọsel'lạ**, s. damsel.

dămp, I. a. 1. [illegible]; dumpfig, nebelig; sumpfig; 2. † [illegible], mutlos, niedergeschlagen. II. s. 1. a) die Feuchtigkeit; [illegible] Nebel; Tau; b) sl. die Ausdünstung, der [illegible] ~s, pl. der Angst Schweiß; d) ~s, pl. [illegible] Ausdünstungen; schlagende Wetter (in Bergwerken), (Berg-) [illegible]; 2. die Gleichlassung, Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit; to cast a ~ upon a person's spirits, jm. allen Mut benehmen; I feel a ~ upon my spirits, ich fühle etw. auf meiner Seele lasten. to ~, t. 1. befeuchten, anfeuchten, benetzen; 2. (Töne) dämpfen, schwächen, mildern; 3. a) (Bewegung) hemmen, hindern; b) (Eifer) dämpfen, niederschlagen, entmutigen.

to dămp'ẹn [p'n] = to ~. ~ẹr, 1. der Dämpfer (auch an Musikinstr.); der Schieber, die (Zug-)Klappe; 2. der, das Dämpfende, Entmutigende; der Querstrich; to put on a ~er, einen Dämpfer aufsetzen, den Spaß verderben; 3. ein australisches Gebäck (aus Mehl u. Wasser). ~ish, a. etw. feucht, dunstig, dumpfig. ~ishnĕss, die Dunstigkeit. ~nẹss, die Feuchtigkeit; der Dunst. ~y, a. 1. feucht; dunstig; dumpfig, finstig; 2. mutlos, niedergeschlagen; traurig, trübe, düster.

Dam'pĭẹr, engl. Seefahrer.

† **dăm'sẹl**, das Fräulein, junge Mädchen; die Zofe.

dăm'sọn, die (kleine, schwarze) Damascenerpflaume.

Dan, 1. für Daniel; 2. Dan (jüdischer Stamm); 3. † dan (kleiner, Herr).

Da'na, s. von R.

Dan'ạe, myth. Danae (Mutter des Perseus). ~ạ, pl. [illegible], Griechen. ~ide (~id) (pl. ~ids, Dana'ides), eine der Danaiden (50 Töchter des ~ụs, Königs v. Argos, sieve of the ~ides, das durchlöcherte Faß der Danaiden).

to dănce, I. i. tanzen; to ~ upon nothing, sl. gehangt werden; to ~ to every man's pipe, nach eines jeden Pfeife tanzen; tal wie. II. t. 1. tanzen lassen, [illegible] 2. * to ~ attendance on so., [illegible]; to ~ the [illegible] in, das Mensch mit Tanz [illegible]. s. 1. der Tanz, rund ~, [illegible] 2. ~'-music, ~'-melody [illegible].

dan'ceable, a. 1. [illegible]; 2. zum tanzen.

dăn'cẹr, 1. [illegible] die Tänzerin; dăn'cẹrẹss, ~ [illegible] the rope, der Seiltänzer; 2. sl. ein Dieb, der einsteigt.

dăn̄çĕtte', 1. arch. die Zickzackverzierung (im normannischen Baustil); 2. her. (dăn'çẹ) der [illegible].

dăn'cing, 1. das Tanzen, der Tanz; 2. sl. das Hängen; ~ dancer, 2. ~ mania, die Tanzwut. ~-master, der Tanzmeister. † ~-rapier, der [illegible] Balldegen. ~-room, der Ballsaal; Tanzboden. ~-school, die Tanzschule.

dăn'delịon, bot. der Löwenzahn (*leontŏdon taraxăcum*).

dan'dẹr [illegible] dandiratt, provinz. u. Am. der Zorn; to raise a person's ~, [illegible] Zorn erregen.

to dăn'dẹr [dăun'dẹr], i. mürrisch schelten, [illegible].

to dăn'di.fy, t. zum Stutzer machen. ~fied, p.a., ~fiedly, adv. stutzerhaft. ~prăt, der Kinder.

to dăn'dle, t. 1. auf dem Schoße tanzen lassen, auf den Armen schaukeln; 2. hätscheln, (mit Kindern) tändeln. ~ẹr, der Tändler; Kinderfreund. ~ing-child, das Schoßkind.

dăn'drụff (~iff), der Schuppen, Abschilferung der Kopfhaut). ~-comb, der Staubkamm.

Dan'dy I. (Dan) für Andrew, Andreschen. II. dandy (klein), 1. der Stutzer; 2. Ir. ein Gläschen Schnaps; that's the ~, sl. das ist der wahre Jakob. III. a. klein, niedlich. ~-loom, der kleine Handwebestuhl. ~-cock, ~-hen, das Bantamhuhn.

dăn'dy ish, a. stutzerhaft. ~ism, Stutzerhaftes Wesen. ~ling, das Stutzerlein. ~prăt, s. dandiprat.

Dāne, der Däne, die Dänin. ~'-gĕlt, die Dänensteuer (unter Ethelred II., 1003, erhoben bis ins 12. Jh.).

dane'wŏrt, bot. der Zwergholunder (*sambucus ebŭlus*).

to dăng, vulg. für to damn.

dan'gẹr, die Gefahr; gefahrliche Lage; in case of ~, im Falle der Not; * full of ~, boshaft. to ~, t. gefährden. ~lĕss, gefahrlos.

dān'gẹr||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. gefährlich, gefahrbringend, mit Gefahr verbunden (to, für); 2. † gefährdet. ~ousnĕss, die Gefährlichkeit.

dan'gẹr'-signal, ~-light, ~-whistle, das Notsignal.

to dăn'gle, I. i. 1. hangen, baumeln; hin u. her schwanken; 2. (about, after, on) jm. (nutzlos) anhängen, nachlaufen; den Hof machen; to ~e about a woman's apron-strings, ganz unter dem Einfluß einer Frau stehen. II. t. (die Füße) baumeln lassen; etw. am Boden hinschleppen. ~ẹr, 1. der, das Baumelnde; 2. der Commacher, Verführer des schönen Geschlechts. ~ing-knot, die Quaste.

Dan'ịel [yel], Daniel (hebr. M.N.).

Dan'ịell, Fam.N.; daniell (klein), die elektromotorische Kraft eines Daniellschen Elements.

Da'nịsh, 1. a. dänisch; ~ dog, die dänische Dogge. II. s. das Dänische.

Dăn'ite, a. danitisch, vom jüd. Stamme Dan.

dăn̄k, 1. a. feucht; sumpfig, nuttig. II. s. 1. † die Feuchtigkeit; der Dunst; 2. * das Wasserreich. ~'ịsh, &c., s. dampish.

dăn'nạ, sl. der Menschenkot. ~-drag, der Abfuhrwagen.

Dăn'ny (Dăn), für Daniel.

† **Dăns'kẹ**, Dänemark. † ~kẹr, der Dane.

Dăn'tzic, Danzig; ~ spruce, Danziger Sprossenbier.

Dan'ūbe, die Donau. **Danū'bịan**, a. die Donau betr.; ~ principalities, die Donaufürstentümer.

† **to dăp, to dape**, i. die Angel sanft auswerfen.

Dăph'ne, 1. myth. Daphne (in einen Lorbeerbaum verwandelte Nymphe); 2. daphne (klein), bot. der Lorbeer.

dap'ịfẹr, der Truchseß.

dăp'pẹr, a. 1. hum. (klein und) flink, lebhaft, gewandt; 2. nett. ~ling, der Knirps.

dăp'ple I. a. fleckig, scheckig, bunt. II. s. der (Farben-)Fleck; das Scheckige. to ~, t. scheckig machen, sprenkeln; ~d = ~, a. ~d horse, die Schecke. ~-bay, (~-bay horse) der Spiegelbraune (Pferd, mit dunkleren Flecken). ~-black, die Schwarzscheckte. ~-gray, der Apfelschimmel.

dăp'stẹr, s. dab, s. 4.

dăr, s. dace.

Dăr'by, ~ and Joan, ein (bis ins hohe Alter) glückliches Ehepaar (sprichwörtl.); 2. dăr'bịes (klein), pl. Handschellen.

Dăr'dạn, 1. s. 1. Dardanus (Stammvater der Könige von Troja); 2. † das dardanische Thor (in Troja). II. ob. **Dardā'nịan**, a. dardanisch.

Dārdạnĕlleṣ', die Dardanellen.

to dāre, I. i. 1. dürfen (mit inf. ohne to, auch nicht umschrieben mit to do; he dare, er darf; pret. dürft); I ~ not do it, ich darf es nicht thun; I ~ say, ich kann wohl sagen, ich glaube wohl; vermutlich; hoffentlich; wohl; I ~ say you will find it, du wirst es wohl finden; I ~ not say, ich mag es nicht entscheiden; 2. wagen, sich erkühnen, sich unterstehen (jetzt gew. he dares, he does not dare, I dared, I did not dare &c.; es folgt ein inf. mit to). II. t. (he dares, I dared) 1. a) zum Kampf herausfordern; b) Trotz bieten; c) (to s.t.) durch Herausforderung zu etw. veranlassen; 2. † a) bedrohen; b) erschrecken; c) sp. (Vögel durch plötzlichen Schreck) fangen, (Lerchen) blenden, mit dem Spiegel fangen.

dāre, s. † 1. die Kühnheit; 2. die Herausforderung; to give the ~, Trotz bieten; 3. s. dace. ~'-devil, I. a. dem Teufel trotzend, verwegen. II. s. der Teufelskerl, Wagehals.

† **dāre'fūl**, a. trotzig, keck.

dā'rẹr, der sich Erdreistende, Trotzende; der Herausforderer.

dăr'ic, der Dareikus (altpers. Goldmünze).

Dăr'ịen, (der Isthmus v.) Darien.

dăr'ịng, I. a. kühn, verwegen; beherzt. II. s. (~nĕss) die Kühnheit, Verwegenheit. † ~-hardy, a. tollkühn.

Dạrī'ụs, Darius (pers. Königsname).

dărk, I. a. 1. a) dunkel, lichtlos, undurchsichtig, finster; b) dunkel (v. Farbe, nicht hell); schwarz, schwärzlich; every ~ cloud has a silver lining, prv. nach Regen kommt Sonnenschein; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; 2. * blind; 3. a) trübe, traurig, verhängnisvoll; b) mürrisch, verdrießlich, finster; ~ temper, schwermütiges Wesen; 4. a) dunkel, nicht aufgehellt; nicht aufgeklärt, unwissend; ~ ages, das Mittelalter (bis zu den Kreuzzügen); b) dunkel, undeutlich, schwer zu verstehen; 5. sl. geheimnisvoll, geheim, verborgen,

dunkel; I'm ~, ich verhalte mich still, bleibe verborgen; **keep it ~**, halte es geheim; **6.** verschlossen, versteckt; **7.** unsauber, unrein, schmutzig. **II.** s. **1.** das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; **2.** die Dunkelheit, Verborgenheit; **3.** a) die Undeutlichkeit; b) das Dunkel (welches über einer Sache schwebt), die Ungewißheit; **to be in the ~**, noch im Dunkeln tappen; **to leave (keep) s.o. in the ~**, j. im Dunkeln (in Unkenntnis) lassen (erhalten); **4.** die Finsternis, Unwissenheit; **5.** der Flecken, Makel. **~'-browed**, a. finster blickend. **~'-chamber**, die Camera obscura. **~'-coloured**, p.a. dunkelfarbig.

to där'kẹn [k'n], † **to därk**, **I. t. 1.** a) verdunkeln, verfinstern; **to ~ the door**, (eig. die Thür durch seinen Eintritt verdunkeln) die Schwelle betreten; b) schwarz machen, schwärzen; c) dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe); d) verdüstern, umwolken; **2.** beschmutzen, beflecken, besudeln; **3.** a) trübe machen, trüben; b) fig. trüben, stören; c) beunruhigen; **4.** unverständlich machen, verwirren. **II. i.** finster (dunkel) werden, dunkeln (to ~ in, vom Abend); to ~ over, sich mit Finsternis überziehen, (immer) düstrer werden. **~ẹr**, der, das Verdunkelnde. **~iṇg glass**, das Blendglas (an optischen Instrumenten).

därk'||-eyed, a. dunkeläugig. † **~-house**, das Irrenhaus.

där'kịsh, a. dunkel.

därk'-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne.

därk'||liṇg, a. u. adv. * düster, im Dunkeln. **~ly**, adv. dunkel; blindlings; insgeheim. **~mạnẹs**, sl. die Nacht.

därk'||-minded, a. versteckt; rachsüchtig. **~-moon**, Am. der Neumond.

där'knẹss, **1.** die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; **2.** die Dunkelheit, Undeutlichkeit; **3.** die Unwissenheit; **4.** die Verborgenheit; der geheime (verborgene) Ort; **5.** bibl. das Reich der Finsternis, die Hölle; die Verwirrung, das Elend; **acts of ~**, Werke der Finsternis, Schandthaten; **land of ~**, das Land der Finsternis, Schattenreich, Grab; **the powers of ~**, die Höllenmächte; **the prince of ~**, der Höllenfürst, Teufel; **the son of ~**, der Sohn der Finsternis.

därk'||sọme, a. * dunkel, finster, trübe. **~-souled**, a. mit finsterem Geist. * **~-working**, p.a. im geheimen handelnd.

där'ky, Am. der Neger (blacky).

där'liṇg, **I.** s. der Liebling; das Reizende. **II.** a. sehr geliebt, teuer, wert; fam. reizend, allerliebst; a ~ child, ein Lieblingskind.

to därn, t. **1.** stopfen (bes. Strümpfe); **2.** vulg. für to damn. **~**, s. das Gestopfte, die Stopfe.

där'nẹl, bot. der Lolch *(lolium)*; bearded ~, der Taumellolch *(lolium temulentum)*.

där'n||ẹr, der Stopfer, die (Strumpf-) Stopferin. **~iṇg**, das (Strümpfe-) Stopfen. **~ing-cotton**, **~ing-yarn**, das Stopfgarn. **~ing-needle**, die Stopfnadel.

där'rạ, s. durra.

† **to dạrrāiṇ'**, **to dạrrāin'**, t. in Schlachtordnung stellen, aufstellen.

där'rein, a. law, letzt.

dạrrōō' (**~-tree**), bot. der Maulbeer-Feigenbaum *(ficus sycomōrus)*.

dạrt, **1.** der Wurfspieß, Pfeil; * jedes Wurfgeschoß; as strait as a ~, kerzengerade; **2.** das Schießen, der Schuß; **3.** der Stoß mit geradem Arm (beim Boxen); **4.** s. dace. **to ~**, **I. t. 1.** (Wurfgeschosse) werfen, schleudern; **2.** fig. (Strahlen) aussenden, (Blicke) werfen. **II. i.** wie ein Pfeil fliegen, schießen; to ~ at, on, sich stürzen auf, herfallen über; **to ~ from**, hervorbrechen aus; **to ~ off**, fortfliegen, davonstürzen, fortschießen; a ~'iṇg look, ein durchbohrender Blick. **~'ẹr**, der (Pfeil-) Schütze. **~'-snake**, zo. die Pfeilnatter *(acontias)*.

där'troụs, med. flechtenartig.

Där'wịn, e. Fam.N. (Naturforscher).

Dạrwīn'iạn, **I.** a. darwinisch; **~ theory**, die Descendenztheorie. **II.** s. (**Där'wịnīst**) der Anhänger der Darwinischen Lehre (**Där'wịnīṣm**).

to dăsh, **I. t. 1.** a) heftig schlagen, stoßen, schmeißen; schmettern; b) (to ~ to pieces) zerschlagen, zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern; c) schlagen, klatschen, (auseinander)spritzen (das Wasser beim Rudern ꝛc.); **2.** a) (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; b) bespritzen, besprengen, übergießen; c) (Wasser ꝛc.) ausschütten; verschütten; **3.** a) (Stoffe) vermischen, vermengen; verfälschen; b) (einer Sache) etw. beimischen, mit etw. untermengen; **4.** a) (etw. Geschriebenes) mit scharfen, schnellen Strichen versehen, unterstreichen; b) (to ~ a pen through) ausstreichen; c) paint. (Licht, Schatten ꝛc.) mit kühnen Strichen in einem Gemälde anbringen (to ~ in, hineinbringen); hinwerfen, skizzieren; **5.** a) zu nichte machen, vereiteln, zerstören; to ~ a design, einen Plan vereiteln; b) aus der Fassung bringen (out of countenance), niederschlagen; demütigen, entmutigen; to ~ s.o.'s hope, jm. die Hoffnung benehmen; to ~ s.o.'s pride, js. Stolz beugen; **6.** vulg. für to damn; **7.** to ~ out, a) herausschlagen, zerschmettern; **to ~ s.o.'s brains out**, jm. das Hirn einschlagen; b) ausstreichen, auslöschen. **to ~ over**, überstreichen, verwischen. **II. i. 1.** (dahin) stürzen, schießen; **2.** (to ~ down) niederstürzen; **3.** a) (to ~ over) überlaufen, überfließen; b) platschen; c) (to ~ through) hindurchsetzen, sprengen; **4. to ~ against**, heftig anstoßen an; anprallen, scheitern an. to ~ at, sich auf etw. stürzen, werfen ꝛc. **to ~ into (the enemy's ranks)**, hineinstürzen, einbrechen. **to ~ off**, schnell dahinfahren; fortjagen, fortsprengen; ausreißen. **to ~ through**, durchbrechen; **to ~ through thick and thin**, durch dick und dünn dahinjagen.

dăsh, **I.** s. **1.** a) der Schlag, Stoß; **at one ~**, mit einem Zuge, auf einmal; b) der Zusammenstoß (zweier Körper); **2.** die Bespritzung, das Angespritzte; **3.** a) (of the pen) der Strich (mit der Feder); b) der Gedankenstrich [—]; c) der (Pinsel-)Strich; die (Farben-)Beimischung; d) † das entehrende Beizeichen (im Wappen); **4.** a) der stürmische Angriff, die Kühnheit, das Feuer (bei, im Kampf); to make a ~ at, sich mit Gewalt auf etw. stürzen, werfen, darauf losfahren; kurz entschlossen auf etw. losgehen; b) fam. das großartige Auftreten; flotte Wesen; der Mut; c) das Aufsehen; to cut a ~, eine Figur machen, Aufsehen erregen; d) die Prahlerei, Aufschneiderei; **5.** a) der Zusatz, die Beimischung, eine Messerspitze (Pulver); ein paar Tropfen, ein Schuß; fig. der Anflug (von); b) die (bes. kleinere) Masse; a good ~, eine tüchtige Portion. **II.** int. patsch! platsch! **~'-board**, s. dashing-leather.

dăsh'ẹr, **1.** der (das) Schmetternde, Stoßende, Schlagende ꝛc.; **2.** fam. die auffallende, Aufsehen erregende Gestalt. **~iṇg**, a. **1.** stürmisch, ungestüm; **2.** fam. Aufsehen erregend, auffallend, glänzend, elegant; a ~ing fellow, ein flotter, eleganter Kerl. **~ing-leather**, das Spritzleder (eines Wagens).

dăsh'||-leather, s. dashing-leather. **~-wheel**, das Waschrad.

dăs'tạrd, **I.** s. die Memme, der Feigling. **II.** a. memmenhaft, feige. **to ~**, **to ~īze**, t. feige machen, einschüchtern, ängstigen. **~līke**, a., **~ly**, a. u. adv. memmenhaft, feige, verzagt. **~(lị)nẽss**, **~y**, die Memmenhaftigkeit, Feigheit, Verzagtheit.

dā'tạ, s. datum.

dā'tạry, **1.** die Dataria (päpstliche Kanzlei); **2.** der Datarius (Vorstand der Dataria).

A. **dāte**, bot. die Dattel; Indian ~, die Tamarinde *(tamarindus indica)*. **~'-palm**, **~'-tree**, der Dattelbaum *(phœnix dactylifera)*.

B. **dāte**, **1.** a) das Datum, der (Monats-) Tag; **to bear ~**, datiert sein; **at two months' ~**, zwei Monat dato; **from this ~ (after ~)**, nach oder von heute, *à dato;* **of this ~**, von heutigem Tage, heutig; **of the same ~**, gleichzeitig, von gleichem Datum; b) die Jahreszahl (auf einer Münze); c) die (Angabe der) Zeit (eines Ereignisses); **2.** a) die Zeit, Epoche, Periode, Ära; **at an early ~**, demnächst, in nächster Zeit; **out of ~**, nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode; **counsel is never out of ~**, prv. Rat kommt stets zur Zeit; b) die Dauer, Frist; c) † das Ende. **to ~**, **I. t. 1.** datieren (das Datum eines Briefes hinschreiben); **da'ted stamp**, das Postzeichen; **2.** datieren, (die Zeit eines Ereignisses) angeben, bestimmen; **to ~ from**, herleiten von. **II. i. 1.** rechnen; **2.** sich datieren, herschreiben; herrühren (from, von).

dāte'-book, das Tagebuch. **~-box**, das (blecherne) Wandkalender-Gehäuse, der Datumzeiger. † **~-broke** (?), p.a. verfallen (v. Scheinen). **~-plum**, bot. die Kakifrucht, chinesische Dattle (v. *diospyros lotus*).

dāte'lẹss, a. ohne Zeitangabe; zeitlos, ewig.

dā'tẹr, der Datierende.

dā'tịve, **I.** a. **1.** † gegeben, verliehen; **2.** law, a) v. jm. zu vergeben (Amt); b) widerruflich (nicht erblich); c) abtretbar; ~ executor, der gerichtlich ernannte Vermögensverwalter; **3.** gram. dativisch; **the ~ case**, od. **II. ~**, s. der Dativ.

dā'tụm, gew. pl. **~a**, die Angaben, Thatsachen (Grundlagen, v. denen ausgegangen wird).

to dâub († **dâwb**), t. **1.** besudeln, beschmieren, überschmieren; **2.** (auch i.) sudeln, kleckſen (v. Malerei); anstreichen; **3.** * fig. übertünchen, verdecken, bemänteln; **4.** † jm. schmeicheln, j. plump loben. **~**, s. **1.** die Schmiere; Schmiererei; **2.** die Kleckserei (grobes Gemälde); **3.** sl. der Farbenkleckser, Maler; **4.** provinc. der Schmutz, Kot.

dâu'b ęr, [illegible], schmierer, Farbenreiber; [illegible] **~ery,** [illegible] Bemänte[illegible], das Sudeln; [illegible] **~y,** a. schmierig, klebrig.

to dâu'dle, v. to dawdle.

dâu*gh*ter, 1. die Tochter; auch für ~-in-law [illegible] als Anrede; grand'-~, [illegible] 2. der weibliche Abkömmling; 3. die Bestiftochter, das weibliche Bestiftmitglied; 4. bibl. * die Landestochter, Bewohnerin (gew. pl.). **~-in-law,** s. (~-in-law), 1. die Schwiegertochter; 2. die Adoptivtochter, Pflegetochter. **~lĕss,** a. tochterlos, ohne Tochter. **~lineśs,** 1. die Tochterähnlichkeit; 2. die Kindlichkeit. **~ly,** a. tochterähnlich, kindlich; gehorsam.

dâuk, v. dawk.

to dâun'dęr, s. to dander.

Dâun, Dâu'nie, Sc. für Daniel (Dan).

to dâunt (auch dänt), t. erschrecken, Entsetzen einjagen, entmutigen. **~'ęr,** der Entmutigende. **~'lęss,** a. (**~'lęssly,** adv.) unerschrocken, furchtlos, kühn. **~'lęssnĕss,** die Furchtlosigkeit, Kühnheit.

dâu'phin, der Dauphin (ehem. Titel des franz. Kronprinzen). **~ĕss** (**~e**), die Dauphine.

Dave, für David.

Dav'ęnant, eFam.N. (Dichter † 1688).

dăv'ęnport [auch port], ein Notenregal zum mit Schubfächern); Damenschreibtisch.

Dăv'entry (**Dăin'try**), eO.

Da'vid, David; as drunk as ~'s sow, vulg. viehisch besoffen.

da'vit, mar. 1. die (taube) Jütte; 2. der Penterbalken.

Da'vy (Sc. **Da'vie**), 1. für David; Humphry ~, engl. Chemiker († 1829); ~ **lamp,** die Sicherheitslampe; ~ **Jones,** Old ~, mar. sl. der Teufel; ~ **Jones's locker,** die See; ~ **Jones's natural children,** Seeräuber; Schmuggler; Halunken; 2. davy (flem), für affidavit; on my ~! meiner Treue!

dâw, 1. zo. die Dohle (*corvus monedula*, für einfältig geltend); 2. (~'-cock) der einfältige Mensch, Pinsel. **~'ish,** a. dohlenartig.

to dâw'dl‖e, I. i. 1. die Zeit (müßig) vertrödeln, bummeln; 2. (müßig umher) schlendern. II. t. to ~e one's time, die Zeit totschlagen. **~ęr** (**~e**), der Tändler, Faulenzer; langsame Arbeiter 2c.

A. **dâwk,** der Kerb-Einschnitt. **to ~,** t. einkerben, einschneiden.

B. **dâwk,** die (ostind.) Beförderung von Sachen und Personen durch Träger oder Pferde; die (Läufer-)Post. **~'-bungalow,** das Poststationshaus.

to dâwn, i. 1. dämmern, tagen; 2. a) erwachen; allmählich klar werden (v. Ideen); the truth began to ~ upon me, allmählich wurde mir die Wahrheit klar; b) [illegible] dämmern; beginnen, anfangen. **~, ~'ing,** s. 1. a) die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; b) † der Morgen; ~ of life, der Morgen des Lebens, [illegible]; 2. a) das erste Aufdämmern [illegible]; b) [illegible]; der Anfang, erste Lichtblick; ~ **of literature,** die [illegible] der Literatur.

day, 1. a) [illegible] ~, [illegible] Tag (v. Tagesanbruch bis Untergang der Sonne); civil ~, bürgerlicher Tag (v. Mitternacht bis Mitternacht), solar astronomical, apparent, ~, [illegible] Mittag bis Mittag); mean solar ~, mittlerer Sonnentag (als Durchschnitt der an Zeitdauer variierenden Sonnentage); natural ~, der natürliche Tag; the ~, der heutige Tag; to-~, this ~, heute; (up) to this ~, bis heute; of this ~, heutig; from this ~ forward, von heute an (ab); one (some) of these ~s, dieser Tage, nächster Tage; demnächst; irgend einmal; some ~ hence, in Zukunft einmal; one ~ or other, irgend einmal; the ~ before yesterday, vorgestern; the ~ after to-morrow, übermorgen; the other ~, neulich, kürzlich, letzthin; every ~, alle Tage: an every ~ man, ein Alltagsmensch; every other (third) ~, alle zwei (drei) Tage; this ~ week († sennight), heute vor acht Tagen od. heute über acht Tage; it is many a ~ that I have not seen her, ich habe sie schon lange nicht mehr gesehen; ~ after ~, mit jedem Tage; einen Tag nach dem anderen; by ~, bei Tage; * by ~ and night! (als Beteuerung) beim Lichte des Tages (schwöre ich's); ~ by ~, Tag für Tag, täglich; from ~ to ~, von einem Tage zum anderen; fig. ohne Gewißheit der Dauer; ~ in (and) ~ out, fam. alle Tage, die Gott werden läßt; what is the time of ~? how goes the ~? welche Zeit (wie viel Uhr) ist es? to know the time of ~, gerieben, gerissen sein; at this time of ~, zu dieser (augenblicklichen) Stunde; at my time of ~, in meinem Alter; nun endlich einmal; a year and a ~, Jahr und Tag; for ever and a ~, auf immer (und ewig); ~ wears (on), der Tag vergeht; my (own) ~, ein Tag, den ich selbst bestimme, festsetze; to have a (merry) ~ of it, sich einen lustigen Tag machen; what a ~ we're having, fam. was für ein herrliches Leben (wir doch führen)! ~ of payment, der Verfalltag; ~ of address, der Anrede-(Zusage-)Tag (bei Buchdruckern); the Lord's ~, der Tag des Herrn (Sonntag); he lets the ~ take care of itself, er läßt es gehen, wie's Gott gefällt, er läßt den Dingen ihren Lauf; as happy as the ~ is long, allezeit vergnügt; to live as merry as the ~ is long, immer lustig (wie Gott in Frankreich) leben; as gentle as the ~, mild wie der Tag; honest as the ~, grundehrlich; * his hand is open as ~ to melting charity, er hat stets offene Hand zu Werken der Barmherzigkeit; unsuspicious as the ~, kindlich harmlos; b) der Tag, die Tageszeit; a good ~'s work, ein tüchtiges Tagewerk; c) das Tageslicht; it is broad ~, es ist heller, lichter Tag; (as) bright as ~, taghell; shrinking from the ~, das Tageslicht scheuend; to start fully into ~, voll ans Licht treten; in the face of ~, bei hellem lichten Tage; d) arch. das Lichte, die Licht(en)öffnung (eines Fensters); das Licht (= Fenster); e) fam. die tägliche Lebensweise; 2. a) der Schlachttag; b) die Schlacht; c) der Sieg; to win (gain, carry) the ~, den Sieg davontragen; 3. die Zeit, bes. ~s, pl. die Tage; a) die Lebenszeit, das Leben; in his ~s, bei seinen Lebzeiten; b) die Zeit, das Zeitalter; in the ~s of our fathers, zu unserer Väter Zeit; in the ~s of old (of yore), vor Alters, vormals; in these ~s, in our ~s, heutzutage; c) * die Zeit, Gelegenheit; auch das Glück; to have one's ~, seinen Tag haben; every dog has his ~, prv. jeder kommt einmal an die Reihe; 4. a) † der Tag = Zeitraum; b) die Frist; a long (short) ~, eine lange (kurze) Frist; 5. der Gedächtnistag, Jahrestag; 6. der Gerichtstag; dismissed (to go) without ~, völlig entlassen (vom Gericht); ~s in bank, Sitzungstage (im common-bench); ~s of grace, die Ablaßtage, Gnadenzeit; law, die Verzugstage, gesetzlich anberaumte Frist; com. die (drei) Respekttage, Respittage; ~ of the Lord, der jüngste Tag, das jüngste Gericht.

day'-beam, der Tagesstrahl, das Tageslicht. † **~-bed,** das Ruhebett, Sofa. **~-boarder,** der Schüler, welcher in der Pension sein Mittagessen erhält. **~-book,** com. das Tagebuch, Journal, die Kladde. **~-boy,** s. **~-scholar.** **~-break,** der Tagesanbruch. **~-coal,** die Tagkohle (oberste Steinkohlenschicht). **~-dream,** die Träumerei in wachem Zustande, das Phantasiegebilde. **~-dreaming,** die Träumerei. **~-dreamy,** a. fam. traumartig; träumerisch. **~-flier,** bei Tage fliegendes Insekt. **~-flower,** die Kommelyne (*commelyna*). **~-fly,** zo. die Eintagsfliege (*ephemĕra*). * **~-labour,** die Tagearbeit. **~-labourer,** der Tagelöhner. **~-light,** 1. das Tageslicht, der helle Tag; in plain (broad) ~-light, am hellen, lichten Tage, vgl. to burn; 2. **~-lights,** pl. sl. die Augen. **~-lily,** bot. die Taglilie (*hemerocallis*).

dāy'ly, s. daily.

dāy'‖-man, s. daysman, 2. **~-mare,** das Alpdrücken bei Tage. **~-net,** sp. das Lerchennetz. **~-peep,** der erste Tagesblick. **~-pupil,** s. **~-scholar.** **~-room,** der Gefängnissaal. **~-rule,** die Erlaubnis auf einen Tag das Gefängnis zu verlassen. **~-scholar,** der Extraneer (nicht in der Schule wohnende Schüler). **~-school,** die Schule ohne Pension. **~-shaft,** min. das Lichtloch, der Lichtschacht. **~-sight,** med. die Hühnerblindheit. **~-signal,** das Tagsignal.

dāyṣ'mạn, 1. † der Schiedsrichter; 2. der Tagelöhner.

dāy'‖-spring, 1. † der Tagesanbruch; 2. * der Quell des Lichtes. **~-star,** der Morgenstern (die Venus). **~'s-work,** 1. das Tagewerk; auch min. die (Arbeit einer) Schicht; 2. mar. das Etmal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum anderen); all in the ~'s-work, fam. in der Natur der Sache liegend. **~-ticket,** das Tagesbillet (Eisenb.). **~-time,** die Tageszeit. * **~-wearied,** p.a. von der Tagesarbeit ermüdet. **~-woman,** die Tagelöhnerin. **~-writ,** s. **~-rule.**

to dāze, t. 1. blenden; 2. betäuben, betören. **~d,** p.a. verstört, verwirrt. **~,** s. (bei Bergleuten) glimmerndes Gestein.

to dăz'zle, eig. u. fig. I. t. blenden, verblenden. II. i. geblendet werden oder sein. **~,** s. der blendende Schimmer. **~mĕnt,** das Blenden.

dăz'zlęr, die blendende Erscheinung.

dăz'zling, p.a. (**~ly,** adv.) blendend.

dēa'con, 1. der Diakonus; 2. Sc. der Almosenpfleger; 3. der Innungsälteste. to ~, t., to ~ land, Am. Straßenland unrechtmäßig mit einzäunen. **~ĕss,** die Diakonissin. **~hōōd, ~ry, ~ship,** das Diakonat.

dēad, I. a. (selten kompariert: ~er, ~est) **1.** a) tot; the ~ man, der Tote; the quick and the ~, die Lebendigen u. die Toten; let the ~ bury their ~, bibl. laß die Toten ihre Toten begraben; judgment of the ~, das Totengericht; ~ and gone, längst im Grabe; ~ and done for, ganz hin; futsch; to be ~ = to have died, gestorben sein (of, an); ~ with hunger, halb verhungert; he is a ~ man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; you are a ~ man, du bist ein Kind (Kandidat) des Todes! as ~ as a doornail, as ~ as mutton, as ~ as a herring, mausetot; more ~ than alive, halbtot; b) (v. Dingen) leblos; c) (v. Gewächsen, vom Fleisch) abgestorben, faulend; **2.** a) totgeboren; b) dem Tode verfallen; ~ men's cries, das Geschrei Sterbender; c) dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; d) fam. ohnmächtig; todmatt; a ~ hand at s.t.), schwach u. dürftig (in Leistungen); **3.** tot, leer, einförmig, öde; unbewohnt, verfallen (v. Gebäuden); **4.** nicht fließend, stillstehend (v. Wasser); **5.** ohne Nutzen: a) taub (v. Gestein); b) dürr, abständig (v. Holz); c) com. unbenutzt, müßig, totliegend (v. Kapitalien); to be (lie) ~ upon one's hands, tot daliegen; **6.** geschäftslos, still, tot (v. Verkehr); matt, langsam (v. Verkauf); flau (v. Geschäften); **7.** a) öde, traurig (v. Winter); b) totenstill, dunkel, stockfinster (v. d. Nacht); in the ~ darkness of the night, in stockfinsterer Nacht; **8.** a) unbelebt, glanzlos (v. Augen), matt (v. Vergoldung); kalt (v. Farben); dumpf (v. Tönen); b) ungemischt, rein, tief (v. Farben); ~ white, kreideweiß; ~ black, tief- od. pechschwarz; **9.** a) schal, matt, abgestanden (v. geistigen Getränken); b) schwach, matt, kraftlos; glimmend, verlöschend (v. Feuer); **10.** herzlos, empfindungslos, kalt; **11.** theol. sündhaft, sündig, geistig tot; **12.** law, bürgerlich tot; **13.** a) keine Bewegung mitteilend, wirkungslos (s. ~ steam); b) fest, unbeweglich; c) mit großer, direkter Gewalt wirkend (a ~ and violent blow, ~ claps of thunder); d) (auch als adv. u. fig.) bestimmt, völlig, unbedingt; geradezu, überaus; at a ~ stand, stockstill; to make a ~ stop, plötzlich anhalten; to come to a ~ stop, to make a ~ point, plötzlich (regungslos) anhalten (v. Hühnerhunden beim Wittern des Wildes); the wind blew ~ against us, mar. ~ ahead, gerade entgegen (v. Winde), direkt entgegen; ~ against s.t., einer Sache vollständig od. schnurstracks entgegen; ~ certainty, volle Gewißheit; to a ~ certainty, ganz bestimmt; ~ failure, vollständiger Mißerfolg; ~ secret, tiefes Geheimnis; to keep ~ly secret, unbedingt geheim halten; a ~ loss, ein reiner Verlust; ~ sure, fest überzeugt; ~ poor, herzlich arm, blutarm; ~ sleepy, todmüde; ~ asleep, im tiefsten Schlafe. II. s. **1.** das Tote (fast nur fig.); a) die tiefe Stille (Mitte) (der Nacht ꝛc.); in the ~ of the (at ~ of) night, in der Totenstille (mitten in) der Nacht; in the ~ of winter, mitten im Winter; b) die (Geschäfts-)Stille, Flauheit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; **2.** ~s, pl. a) min. totliegendes, taubes Gestein; das Taubfeld; die Halden; b) die Abfälle.

dēad'||-alive, a. **1.** totgeglaubt; **2.** (~- and-alive, ~ly lively) ohne wirkliches Leben, tot, zum Sterben langweilig, hölzern, ledern. ~-aliveness (~ly liveliness), die Unbelebtheit, Langweiligkeit. ~-angle, der tote Winkel (Festungsbau). ~-bargain, der unleugbare Gewinn; to buy (have) s.t. a ~ bargain, etw. um einen Spottpreis kaufen. ~-beat, I. s. ~-beat (escapement), die ruhende Hemmung (einer Uhr); Am. **1.** ein Getränk (Sodawasser u. Whiskey); **2.** der Schmarotzer. II. p.a. vulg. völlig überwunden, gänzlich erschöpft. ~-born, p.a. totgeboren. ~ broke, p.a. Am. ganz erschöpft; ausgebeutelt, ohne einen Pfennig. ~ calm, mar. gänzliche Windstille. ~-cold, a. todkalt. ~-colour, paint. die Grundierung; Grundfarbe. ~-colouring, die Untermalung, das Grundieren, Anlegen. ~-doors, mar. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengalerie, um das Eindringen des Wassers zu verhindern. ~-drunk, p.a. sinnlos betrunken, schwer bezecht.

to dēad'en [d'n], († **to dēad**) **1.** t. **1.** † töten; **2.** a) abstumpfen, (Gefühle) ertöten; b) (Töne) dämpfen; **3.** lähmen, (im Laufe) hemmen (eine Kugel, die Fahrt eines Schiffes); **4.** schal od. matt machen (geistige Getränke); **5.** (Gesichtszüge) bleichen, entstellen; **6.** a) (Vergoldungen) mattieren; b) (Glas) matt schleifen. II. i. † ersterben; ermatten.

dēad'||-eye, mar. die Jungfer (linsenförmiger Block zum Durchziehen der Taljereepen). ~-flat, mar. das Mittelschiff. ~-freight, com. die schlaffe Fracht, Faulfracht. ~-gilt, p.a. matt vergoldet. ~-head, Am. der Inhaber eines Freibilletts; j. der nicht bezahlt, der Nassauer. ~-hearted, a. kleinmütig, verzagt. ~-heartedness, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit. ~-heaps, min. taubes Gestein. ~ heat, sp. der unentschiedene Wettlauf. ~ horse: to work for a ~ horse, eine alte Schuld abverdienen, schon verzehrten Verdienst abarbeiten. ~-house, ein Haus, in das aufgefundene tote Körper geschafft werden, die Totenkammer; Sc. das Grab.

dēad'ish, a. todähnlich, leichenartig; leichenblaß; ~ paleness, die Leichenblässe.

dēad'||-killing, p.a. auf der Stelle tötend. ~ languages, tote Sprachen. ~-letter, der tote Buchstabe; die wertlose Sache (Urkunde); der unbestellbare Brief. ~-letter office, die Postamtsabteilung für unbestellbare Briefe. ~-level, I. s. die vollständige Ebene. II. a. vollkommen eben. ~-lift, **1.** die Hebung eines toten od. schweren Körpers mit größter Kraftanstrengung; **2.** die schwere Last, große Not. ~-lights, pl. die Blenden, Laden von Kajütenfenstern im Sturme).

dēad'liness, die Tödlichkeit, das Tödliche.

dēad'-lock, **1.** das Riegelschloß (ohne Feder); fig. der feste Verschluß; **2.** die vollständige Stockung; der völlige Stillstand; das Festfahren (aufeinander treffender Gegner); die Klemme.

dēad'ly, a. **1.** a) tödlich; b) todbringend; **2.** todähnlich, leichenhaft; **3.** a) schrecklich, abscheulich; schmählich, furchtbar; b) ungeheuer, mordmäßig; a ~ enemy, ein Todfeind; a ~ sin, eine Todsünde; ~ carrot, bot. das Böskraut *(thapsia villōsa)*; ~ nightshade, bot. die Tollkirsche, Belladonna *(atropa belladonna)*; *~-handed, mörderisch; ~ pale, totenblaß, leichenblaß; ~ wounded, todlich verwundet.

dēad' man's eye, die Dachluke. ~ march, der Trauermarsch. ~-mate, patt (im Schach), s. stale-mate. ~-men, hum. leere Weinflaschen. ~-neap, mar. die Nipptide, Nippflut (niedrigste Flut, 1½ Tag nach dem ersten u. letzten Mondviertel).

dēad'ness, **1.** a) das Totsein; b) der todähnliche Zustand, Zustand der Ohnmacht; c) die Erstarrung (eines Gliedes); **2.** a) die Schwäche, Mattigkeit; Trägheit; b) die Leblosigkeit; c) die Empfindungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Abgestumpftheit; der Kleinmut; d) die Schalheit (v. Getränken); e) ~ of trade, com. die Flauheit, Geschäftsstille.

dēad'||-nettle, bot. die Taubnessel *(lamium)*. ~-pay, für tote Soldaten betrügerisch forterhobener Sold. ~-plate, die Feuerplatte (des Ofens). ~-pledge, das tote (verfallene) Pfand. ~ reckoning, mar. die Gissung (ungefähre Abschätzung des gemachten Weges); com. die ungefähre Berechnung, der Überschlag. ~-ropes, mar. stehendes (festes) Tauwerk. Dēad Sea' (groß), das Tote Meer. ~ season, ~ time of the year, die tote, stille, geschäftslose Zeit, Sauregurkenzeit. ~-set, **1.** der entschlossene Angriff; **2.** a) sp. unbewegliches Vorstehen eines Hühnerhundes (beim Aufspüren des Wildes); b) die Stockung infolge eines Hindernisses. ~-shot, der sichere, nie fehlende Schütze. ~ steam, der durch den Cylinder (einer Dampfmaschine) abgehende Dampf. ~-struck, p.a. von Schrecken und Grauen übermannt. ~-top, eine Krankheit in der Krone junger Bäume. ~ tree, der Abständer. ~-wall, die blinde (fensterlose) Mauer; fig. die Scheidewand. ~-water, mar. das Kielwasser (Schiffsspur). ~-weight, die schwere, drückende Last; das Thürgewicht; totes (sich nicht verzinsendes) Kapital; to be a ~ weight upon, vollständig zur Last fallen. ~-wind, mar. konträrer Wind. ~-wood, faules Holz, Abholz; mar. der Gegenkiel, das Totholz (Klötze, die vorn und hinten auf dem Kiel liegen, und auf welchen die Pickstücke stehen). ~-works, mar. das tote Werk (über dem Wasser befindlicher Teil des Schiffskörpers).

dēaf, a. (~ly, adv.) **1.** taub (auch fig. to, gegen); to turn a ~ ear to ..., auf etw. nicht hören wollen; ~ as a (door-) post, fam. stocktaub; ~ in both ears, auf beiden Ohren taub; ~ and dumb, ~'-mute, taubstum; ~ and dumbness, die Taubstummheit; ~ and dumb asylum, das Taubstummen-Institut; **2.** betäubt (with, von); **3.** dumpf (v. Tönen); **4.** taub, gehaltlos; a ~ nut, eine taube Nuß. ~'-adder, zo. die Blindschleiche *(anguis fragilis)*. ~-nettle, s. dead-nettle.

to dēaf'en [f'n] († **to dēaf**), t. **1.** taub machen; **2.** betäuben (with, durch). ~ish, a. fam. etw. taub, harthörig. ~ness, **1.** die Taubheit; Schwerhörigkeit; **2.** das Taubsein (to, gegen); **3.** die Dumpfheit (v. Tönen).

to dēal (dēalt, dealt; † ~ed, ~ed) I. t. (out, aus)teilen; (the cards, die Karten) geben; to ~ s.o. a blow, jm. eins versetzen; to ~ out blows, Schläge austeilen. II. i. **1.** Handel treiben, han-

deln (in, mit, for, um); to ~ at a shop, bei jm. kaufen, 2. a) handeln, sich benehmen, bei verfahren, umgehen, mit, to ~ ill by s.o., jm. übel mitspielen, to ~ with a case, einen Fall behandeln, sich mit einem Fall befassen, to have to ~ with, es zu tun haben mit; he is hard to be dealt with, es ist schwer mit ihm auszukommen.

I. deal, s. 1. (= das Teil, die Menge), a great ~, a good ~ (fam. a ~), sehr viel, 2. fam. Karten geben, 'tis my ~, ich gebe! 3. Handel, for, um, das Geschäft.

II. deal, s. 1. (white ~) das Tannenholz, red ~, Fichtenholz; 2. (~'-board) die Diele, das lange Brett; he can see through a ~-board, er sieht durch ein Brett hat gute Augen). ~'-box, eine Holzkiste, Holzkartell.

† **to deal'bate,** t. weißen, bleichen.

dealba'tion, das Weißen; Bleichen.

dēa'ler, 1. der (Karten-)Geber; 2. a) com. der Händler (in, mit); ~ in dry goods, der Ellenwarenhändler, Schnittwarenhändler; ~ in groceries (colonial goods), der Kolonialwarenhändler, ~ in gross, der Engroshändler, Großhändler, Grossist; ~ in hardware, der Metallwarenhändler; ~ in lumber, der Bauholzhändler; ~ in provisions, der Viktualienhändler; ~ in wool, der Wollhändler; ~ in woollens, der Wollen-Waren-Händler; b) j. der sich abgiebt (in, mit), a ~ in learning, ein Gelehrter von Profession; a ~ in politics, ein Politiker; a ~ in war, ein Wütrich, vgl. double ~, plain ~.

dea'ling, 1. a) das Handeln, Verfahren, die Handlung; b) (mode of ~) die Handlungsweise, auch im Gerichtl.; c) die Behandlung, 2. a) Geschäftsverkehr, Handel; das Geschäft; money ~s, Geldgeschäfte; I have no ~ (~s) with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no ~ with him, mit ihm ist kein Feilschen, nicht auszukommen; 3. der gesellschaftliche Verkehr.

deal -planks, pl. starke Tannen-)Bretter, Bohlen. ~-runner, der Lauträger, welcher Bretter von Schiffen abtragt. ~-suit, sl. der unsicheren gehaltene Armensarg. ~-tree, die Tanne. ~-wood, das Tannenholz.

dealt, p. to deal.

deam, der Thurpfosten; die Schwelle.

† **to deam'bulate,** i. umherspazieren, umhergehen. ~bula'tion, der Spaziergang. ~'bulatory, 1. a. umherspazierend. II. s. der Spaziergang (Ort), die Promenade.

dean, 1. der Dechant (oberste Geistliche unter einem Bischof), Dekan; 2. a) der Dekan einer Universitätsfakultät; b) Aufsichtsbeamter beim Universitätsgottesdienst; c) Dekan einer anderen Fakultät; ~ and chapter, das Dom-Kapitel mit dem Dechanten; ~ of the arches, der im Arches-court präsidierende Richter; ~ of faculty, Präsident der Advokatenkammer in Edinburg; ~ of guild, Hauptbeamter der Kaufmannsgilde, Zunftmeister in Schottland.

dea'ner, sl. = ~ Dekan.

dea'nery, 1. dean's-hip, das Amt eines dean, 2. das Einkommen eines dean; 3. die Dekanei, Wohnung eines dean; 4. das Dekanat, der Sprengel eines Dechanten.

dea'ness, die Frau eines Dechanten.

dear, I. a. (~ly, adv.) 1. teuer, kostspielig; a ~ year, ein Jahr der Teuerung; to cost ~, teuer zu stehen kommen; to pay dear (~ly) for s.t., etw. teuer bezahlen; ~ly bought (purchased), teuer erkauft; 2. was teuer zu stehen kommt, schlimm, schwer, entsetzlich, schrecklich, my dea'rest foe, mein ärgster Feind; in our ~ peril, in unserer großen Fahrlichkeit; to hate ~ly, aufs äußerste hassen; 3. a) teuer, lieb, wert; for ~ life, fam. als wenn's ums liebe Leben ginge, aus Leibeskräften; to love ~ly, innig lieben; ~ly beloved brethren! Geliebte im Herrn! (Anrede des Predigers an die Gemeinde); o ~! ~ me! ~, ~! ach du lieber Himmel! ach Gott! oh je! b) beliebtes Kosewort u. in der Frauen- u. Kindersprache: he has cut his ~ finger, er hat sich ins Fingerchen geschnitten. II. s. der (die) Geliebte; my ~, mein Lieber, meine Liebe; fam. my ~s! meine Lieben!

to dear, t. teuer machen (to endear).

dear'-born, Am. leichtes vierräderiges Fuhrwerk. ~-bought, p.a. teuer erkauft. * ~-loved, p.a. innig geliebt. * dea'rest-valued, p.a. sehr hoch geschätzt.

† **dearn** [od. dern], a. (~ly, adv.) einsam, heimlich; traurig; unheilvoll. ~, s. s. dern.

dear'ness, 1. die Teuerung; der teure Preis; 2. a) das Wertsein; b) die Zärtlichkeit, Innigkeit.

dēarth, 1. die Teuerung, Hungersnot; der Mangel; fig. die Dürftigkeit; 2. † der hohe Wert.

† **to dēartic||'ūlate,** t. zergliedern. ~ūlā'tion, die Zergliederung.

dēa'ry (von dear), das Liebchen; liebe Kind.

dē'as, (Sc.) s. dais.

dĕath, 1. a) der Tod; Todesfall; to put s.o. to ~, j. umbringen; hinrichten; hinrichten (lassen); to wear to ~, zu Tode quälen, aufreiben; to grieve o.s. to ~, sich zu Tode grämen; it is (no less than) ~ (to commit this crime), es steht der Tod darauf; he dies the ~, er soll des Todes sterben; as sure as ~, so wahr ich lebe; ~ and destruction! int. Tod u. Teufel! to be in at the ~, sp. als einer der besten Reiter bei der Erlegung des Wildes (bei des Fuchses) zur Stelle sein; pale as ~, totenblaß; still as ~, totenstill; to be dressed to ~, sl. aufgedonnert sein; b) der Mord; 2. die Todesart; 3. die Sterblichkeit; 4. der Zustand eines Verstorbenen; 5. a) das Bild des Todes unter der Gestalt eines Gerippes; b) der Engel der Erlösung, Freund Hein; 6. a) die Ursache des Todes; der Veranlasser des Todes; it will be the ~ of him, es wird sein Tod sein; he'll be the ~ of me, der Kummer um ihn wird mich unter die Erde bringen; b) das Mittel od. Werkzeug des Todes; 7. a) theol. der (ewige) Tod, die ewige Verdammnis; b) civil ~, law, der bürgerliche Tod. house of ~, das Trauerhaus.

dĕath'||-bed, das Sterbebett; fig. die Todesstunde; ~-bed repentance, die (zu späte) Reue auf dem Sterbebette. ~-bell, die Totenglocke. ~-blow, der Todesstreich. * ~-boding, p.a. todverkündend. * ~-counterfeiting, p.a. todähnlich. * ~-darting, p.a. mörderisch; durchbohrend. * ~-divining, p.a. den Tod ahnend. ~ doing, p.a. tötend. ~-doomed, p.a. dem Tode geweiht.

dĕath'fūl, a. tödlich; mörderisch. ~nĕss, die Tödlichkeit.

dĕath'||-hour, die Todesstunde. ~-hunter, 1. sl. der Leichenbestatter; 2. ein Gefallene plündernder Nachzügler einer Armee. ~-knell, das Totengeläut, die Totenglocke.

dĕath'||lĕss, a. unsterblich. ~like, a. totenähnlich. ~lĭnĕss, 1. die Tödlichkeit; 2. das Todesmäßige.

dĕath'||-marked, p.a. * dem Tode geweiht. * ~-practised, p.a. todumgarnt. ~-rattle, das Todesrocheln. ~'s-door, das Nahen des Todes; to be at ~'s-door, mit einem Fuß im Grabe stehen. ~'s-head, der Totenkopf. ~'s-head-moth, zo. der Totenkopf-Schwärmer) (*acherontia atropos*). † ~'s-man, der Mörder; der Henker, Scharfrichter. ~-shadowed, p.a. vom Tode umschattet. ~-song, das Sterbelied. ~-stroke, der Todesstoß. ~-struggle, der Todeskampf. ~-token, das Todesvorzeichen. ~-warrant, das Todesurteil. ~-watch, zo. die Totenuhr, der Holzwurm (*anobium pertinax*). * ~-worthy, a. todeswürdig.

† **to dęâu'rate,** t. vergolden.

† **dēâurā'tion,** die Vergoldung.

to dēave, t. Sc. taub machen, betäuben.

Dĕb, für Deborah.

dębā'cle, die geologische Wasserflut.

to dębär' (~red, ~red), t. j. ausschließen (from, * of, von); (jm. etw.) entziehen; j. hindern (an).

to dębärk', I. t. ausschiffen, ausladen. II. i. landen, aussteigen.

dēbarkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

dębär'ment, die Ausschließung.

to dębāse', t. 1. erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; 2. (Metalle, Münzen) verfälschen; 3. fig. verderben. ~ment, 1. die Erniedrigung, Herabsetzung; 2. die Verfälschung; 3. fig. die Verderbung.

dębā'ser, der Erniedriger ꝛc.; s. to debase.

dębā'table, a. bestreitbar, streitig.

to dębate', I. t. 1. † (jm.) etw. streitig machen; 2. erörtern, verhandeln. II. i. (on, upon) 1. streiten (über); 2. etw. erörtern, beraten, überlegen; to ~ with o.s., bei sich überlegen. ~, s. 1. † der Kampf, Streit; 2. a) der (Wort-)Streit; b) die Debatte (mündl. Erörterung u. Verhandlung, bes. v. Versammlungen); beyond ~, unbestreitbar. ~fūl, a. (~fully, adv.) † 1. streitig (v. Sachen); 2. streitsüchtig (v. Personen). † ~ment, die Erörterung.

dębā'ter, der Streiter, Wortkämpfer; schlagfertige Erörterer, Disputant.

dębā'ting||-club (~-society), der Redeübungsverein.

to dębâuch' († dębŏsh'), I. t. 1. a) (zur Unzucht) verführen; b) (durch) Unmäßigkeit) verderben; 2. abtrünnig machen. II. i. ein ausschweifendes Leben führen, liederlich sein, schwelgen. ~, s. das ausschweifende, üppige Leben; die Unzucht, Schwelgerei.

dębâuched' [bâtsht'] († deboshed), a. (**dębâu'chędly,** adv.) ausschweifend.

dębâu'chędnĕss, ausschweifendes Wesen; die Unzucht.

dĕbauçhēē' [dĕbosh'], der Wüstling, Schwelger.

dębâu'che r, der Verführer. **~ry**, 1. die Ausschweifung, Wollust; Schwelgerei; 2. (**dębâuch'ment**) die Verführung.

Dĕb'by Dĕb), fm. Deborah.

† **to dębĕl'** (**~led**, **~led**), † **to ~late**, t. besiegen.

† **dĕbella'tion**, die Besiegung.

dębĕn't ure, der Schuldschein, Rückzollschein; **~-book**, das Rückzollbuch. **~d**, a. **~d goods**, Rückzollgüter.

† **deb'ile**, a. schwach, hinfällig.

to dębīl||ĭtāte, t. schwächen, entkräften, entnerven. **~ĭtā'tion**, die Schwächung, Entkräftung. **~'ity**, die Schwachheit, Schwäche, Entkräftung (Kraftlosigkeit).

dĕb'it, com. das Debet, Soll, die Schuld; **to place to s.o.'s ~**, js. Rechnung belasten, **to the ~ of Mr. N.**, zu Lasten des Herrn N.; **~-side**, die Debet Seite (linke Seite im Hauptbuch). **to ~**, t. j. debitieren, belasten, in das Debet eintragen; **to stand ~ed for**, (im Buche) belastet stehen mit. † **~or**, s. debtor.

débon(n)àir', a. 1. höflich, fein; 2. gütig, freundlich; leutselig. **~ness**, die Höflichkeit; Freundlichkeit.

Dĕb'or||äh, **~a**, Debora (FN.).

† **to dębŏsh'**, s. to debauch.

to dębŏûçh', i. mil. debouchieren, (aus einem Paß, Walde) hervorrücken.

débou||ché, der Absatz für Waren, Warenmarkt. **~'chure** [auch shūr], die Ausmündung eines Flusses od. einer Meerenge.

débris, pl. Trümmer, Bruchstücke (v. Gestein).

dĕbt, 1. die Schuld, der Schuldposten; **to be in ~**, Schulden haben; **to be in s.o.'s ~**, jm. schuldig sein; **involved in ~**, verschuldet; **to run in (into) ~**, **to contract ~s**, Schulden machen; **to get out of ~**, aus den Schulden herauskommen; **~s active and passive**, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva; **~s (actually) owing**, liquide Forderungen; **~s of honour**, Ehrenschulden (Spielschulden); **small ~s**, Bagatellschulden; **to pay the ~ of nature**, den Tribut der Natur bezahlen, sterben; 2. law, (st. action of ~) die Schuldklage; 3. bibl. die Schuld, Sünde; auch fig. die Schuld. **~'-book**, das Schuldbuch. † **~'ed**, p.a. s. indebted. **~ee'**, der Gläubiger. **~'less**, a. schuldenfrei.

dĕbt'or, 1. der Schuldner; 2. der zu etw. Verpflichtete; 3. com. a) das Debet, Soll (linke Seite des Hauptbuches, gew. Dr.); **~ and creditor**, Debet und Kredit; **to be on the ~ side**, im Debet stehen; b) **~s**, pl. Debent, das Sollen; **~s, Messrs. ..., in account current with ..., Cr.**, Debent Herren ..., in Conto-Corrent mit ..., Credunt.

† **dĕbull'tion**, das Aufwallen.

début [auch dębû'], das Debut, erstes Auftreten (eines Schauspielers u. s. w.); der erste Anfang, Erstlingsversuch. **~ant**, der Debütant. **~ante**, die Debütantin.

dĕc'achŏrd, **dĕçachŏr'don**, 1. die Davidsharfe (zehnsaitiges Instrument); 2. das zehnteilige Werk.

† **dĕcacū'minātęd**, p.a. abgeköpft, gestutzt.

dĕc'adal, a. dekadisch. **~ade**, die Dekade, das Zehnt.

dęcā'dęn çe (**~çy**), der Verfall, die Abnahme.

dĕc'a gon, math. das Zehneck. **~gram**, das Dekagramm (10 Gramm).

dĕcagŷn'i a, pl. bot. Pflanzen mit zehn Pistillen. **~an**, a. mit zehn Pistillen.

dĕcahē'dr||al, a. math. mit zehn Seitenflächen. **~on** (pl. **~a**), das Dekaeder (Körper mit zehn Seitenflächen).

dĕc'a lître [auch dękal'itęr], das Dekaliter (10 Liter). **~lŏgue** [lŏg], der Dekalog, die zehn Gebote.

dęcăl'ogist, der Erklärer der zehn Gebote.

Dęcam'ęrŏn, Decameron (von Boccaccio, in zehn Tagen vorgetragene Erzählungen).

dęcam'ęter [auch dĕkame'tęr], 1. das Dekameter (zehn Meter); 2. die Dekameterkette.

to dęcamp', i. 1. mil. (das Lager) abbrechen, abmarschieren; 2. fig. fortlaufen, ausreißen. **~ment**, der Aufbruch, das Abmarschieren.

dĕc'anal [auch dękā'], a. zu einem Dekan (Dechant), Dekanat gehörig.

dęcăn' dria, pl. bot. Pflanzen mit zehn Staubfäden. **~drian**, **~drous**, a. mit zehn Staubfäden.

dęcăn'gūlar, a. zehneckig.

to dęcănt,' t. 1. (eine Flüssigkeit) abgießen, abklären; 2. umgießen, abfüllen; **to ~ wine**, Wein in Karaffen (für die Tafel) füllen.

dĕcantā'tion, das Abgießen, Einfüllen.

dęcăn'tęr, die Karaffe, Tisch-Krystallflasche (für Wein). **~-stand**, der Karaffenträger (Gestell).

dĕcăph'ylloŭs [od. dĕkafil'lus], a. bot. zehnblätterig.

to dęcăp'ĭtāte, t. 1. enthaupten, köpfen; 2. (Bäume) kappen; 3. Am. fam. (Beamte) absetzen.

dĕcăpĭtā'tion, die Enthauptung; das Köpfen 2c.; s. to decapitate.

to dęcăr'bonāte, t. chem. einem Körper die Kohlensäure entziehen.

dĕcărbŏnĭzā'tion, chem. die Entkohlung.

to dęcăr' bonize, **to ~būrate**, t. entkohlen.

dĕc'a stich, das Dekastichon, zehnzeilige Gedicht. **~stŷle**, arch. das Gebäude mit zehn Säulen in der Front.

dĕcasyllăb'ic, a. zehnsilbig.

to dęcāy', I. i. 1. in Verfall geraten, verfallen, abnehmen; 2. a) verwelken; b) vermodern, verwittern; c) verschießen (v. Farben); d) absterben, abzehren, schwächer werden (v. Personen u. Dingen); 3. in Vermögensumständen zurückkommen, verarmen. II. t. 1. in Verfall bringen; 2. herunter bringen, zerrütten, zerstören, verwüsten, schwächen. **~, s.** 1. a) der Verfall, die (allmähliche) Abnahme (**~ of memory**); b) die Verarmung; **to go (fall, sink) to ~**, verfallen; verwelken; verarmen; 2. a) † das Unglück; b) * die Ruine, vernichtete Majestät. **~ed** [kād'], p.a. s. to decay; **~ed with age**, altersschwach; **~ed cheese**, alter Käse; **~ed circumstances** (a **~ed fortune**), zerrüttete Vermögens-Verhältnisse; **~ed stores**, mar. verdorbener Schiffs-Proviant; **~ed teeth**, morsche, schlechte Zähne; **~ed wine**, abgestandener, schaler Wein. **~ednĕss**, der Zustand des Verfalls. **~er**, die Ursache des Verfalls; der Verderber.

Dĕc'cany, a. das Dekhan (**Dĕc'can**, **Dĕk'han**, die Südhälfte Vorderindiens) betr.

to dęçease', i. verscheiden, hinscheiden, sterben. **~, s.** das Abscheiden aus dem Leben, der Tod. **~d** [dĭsēst'], I. p.a. verstorben. II. s. **the ~d** (**~**) Verstorbene.

dęçē'dent, I. a. abscheidend (aus diesem Leben); hinscheidend. II. s. der Hinscheidende; Verstorbene.

dęçeît', 1. die Hinterlist; 2. a) der Betrug, die Betrügerei, der Kunstgriff; b) bibl. das durch Betrug Erlangte; c) der Trug, die Tücke; 3. law, jede bösliche List zum Schaden anderer. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) betrügerisch, hinterlistig, ränkevoll, hämisch. **~fulnĕss**, das Betrügerische einer Handlung); die Betrügerei, Hinterlist. **~lęss**, a. ohne Falsch, arglos.

dęçeî'v||able, a. (**~ably**, adv.) 1. leicht zu betrügen; 2. † betrügerisch; verfänglich. **~ablenĕss**, 1. die Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, Betrügbarkeit; 2. das betrügerische Wesen.

to dęceî||ve', t. 1. irre leiten, verleiten (into, zu), täuschen, berücken; 2. (out of s.t., um etw.) betrügen, hintergehen, anführen, hinter das Licht führen, vereiteln; 3. aufziehen, verspotten; **to be ~ved'**, sich irren. **~'ver**, der Verleiter (zum Irrtum); Betrüger, Verführer; der od. das Erwartungen Täuschende.

dęçĕm'bęr, der (Monat) Dezember.

dęçĕm' fid, a. bot. zehnfach gespalten, zehnspaltig. **~pędal**, a. zehn Fuß lang. **~vir** (pl. **~virs**, **~viri**), der röm. Decemvir (Mitglied eines Zehnerkollegiums zur Abfassung v. Gesetzen). **~vīral**, a. decemviralisch. **~vīrate**, 1. das Decemvirat (Amt u. Amtszeit der Decemviri); 2. das Zehnerkollegium.

dē'çen çy († **~çe**), 1. die Schicklichkeit, der Anstand; 2. das Schicklichkeitsgefühl, 3. die Sittsamkeit, Sittenreinheit.

dęçĕn'||nary, 1. (**~nium**) das Jahrzehnt, 2. der Zehntbezirk (v. zehn Freisassen u. deren Familien). **~nial**, a. zehnjährig; alle zehn Jahre wiederkehrend; zehn Jahre dauernd.

dę'çent, a. (**~ly**, adv.) 1. schicklich, (wohl) anständig, geziemend; 2. schlicht, nicht prunkhaft, gesetzt; ehrbar; sittsam, züchtig, bescheiden; 3. fam. mäßig; a **~ fortune**, ein bescheidenes, aber auskömmliches Vermögen. **~nĕss**, s. decency.

to dęçĕn'tralize, t. decentralisieren.

dęçĕp'||tibĭl'ity, † die Leichtigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden. **~'tible**, a. leicht zu betrügen.

dęçĕp'||tion, 1. der Betrug, die Betrügerei; 2. die List, Hinterlist; 3. das Betrogensein; die Täuschung. **~tive** (**~tory**, † **~tious** [shus]), a. betrügerisch; täuschend. **~tivenĕss**, betrügerisches Wesen.

to dęçĕrn', t. † u. Sc. law, unterscheiden, beurteilen.

† **dęçĕrpt'**, a. abgepflückt, abgebrochen.

† **~ible**, a. abzupflücken.

dęçĕrp'tion, 1. das Abpflücken, Entnehmen; 2. der entnommene Teil, das Bruchstück.

dęçęrtā'tion, der Streit, Entscheidungskampf.

† **dęçĕs'sion**, der Abzug, Weggang.

to dęchărm', t. (durch Gegenzauber den Bann) aufheben, entzaubern, ernüchtern.

to dęchrĭs'tianīze, t. entchristlichen, dem Christentum abtrünnig machen.

dęçī'dable, a. entscheidbar, bestimmbar.

Ē, ē, ĕr, ĕre, ĕqr, bĕs'tard, fall, mēte, met, hēyd, rēder'mer, ī, ō, ŏ, ōr, ŏr, ū, ŭ, ŭr, ŭr, ŭ=ç;
fūse, fŭs, machīne', hūrd, nam'ĕd
note, nŏt, môve, moon, foŏt, not, love, wŏrk, condēle', moist, house, cow, boy.

to dĕcīde, I. t. 1. a) entscheiden (a case, an Streitsache); b) eine Entscheidung treffen, d. h. entscheiden; 2. etw.) bestimmen, entscheiden, fill the matter is ~d dead, bis zum Entscheid der Sache. II. i. mit entscheiden, entscheiden upon, über.

dĕcī'dĕd, p.a. ~**ly**, adv., entschieden, bestimmt. ~**ness**, die Entschiedenheit.

dĕcī'dĕr, der Entscheider; Schiedsrichter.

dĕcĭd'ŭ ŏŭs, a. 1. bot. a) abfallend (v. Blättern), b) die Blätter verlierend (v. einjährigen Pflanzen); 2. fig. hinfällig. ~**ŏŭsnĕss** (**dĕcĭdŭ'ĭty**), die Eigenschaft des Abfallens, bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit.

dĕc'ĭ grăm, das Decigramm ($^1/_{10}$ Gramm). ~**lĭtĕr** [od. dĕsĭl'ĭtĕr], das Deciliter ($^1/_{10}$ Liter).

dĕc'ĭmăl, I. a. (~**ly**, adv.) math. decimal, ~ balance, die Decimalwage, ~ fraction, der Decimalbruch; ~ measure, das Decimalmaß, ~ point, das Komma (der Decimalbruch od. Punkt vor den Decimalstellen eines Decimalbruchs), ~-system, das Decimalsystem (Maß- u. Gewichtseinteilung nach der Zehnzahl). II. s. 1. das Zehntel, 2. der Decimalbruch; circulating, recurring, periodic ~, periodischer Decimalbruch.

dĕcĭmălĭzā'tĭŏn, die Zurückführung auf das Decimalsystem.

to dĕc'ĭmălize, t. auf das Decimalsystem zurückführen.

to dĕc'ĭmate, t. 1. zehnten; den Zehnten od. das Zehntel nehmen (von); 2. mil. decimieren, den Zehnten (zur [Todes-] Strafe) ausheben; 3. fig. a) die Reihen (einer Armee) lichten, stark mitnehmen; b) verwüsten.

dĕcĭmā'tĭŏn, das Zehnten, Decimieren.

dĕc'ĭm ātŏr, der Decimierende. ~**ĕtre**, **dĕcĭm'ĕtĕr**, das Decimeter ($^1/_{10}$ Meter).

dĕc'ĭmo (~**ōcta'vo**), das Oktodez, Achtzehntelformat. ~**sex'to**, das Sedez, Sechzehntelformat (16mo od. 16°).

to dĕcī'phĕr, t. 1. entziffern; enträtseln; 2. * unterscheiden.

dĕcī'phĕr ăble, a. entzifferbar. ~**ĕr**, ~**ist**, der Entzifferer. ~**ĕss**, die Entzifferin.

dĕcī'phĕrmĕnt, die Entzifferung.

dĕcī'sĭŏn, 1. † die Trennung, Sonderung; 2. a) die Entscheidung; richterliche Entscheidung, der Rechtsspruch, das Urteil; ~ sentence, das Endurteil; b) (bei Schott.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; c) der Schiedsspruch); 3. die Entschlossenheit, Festigkeit.

dĕcī'sĭve († ~**sŏry**), a. (~**sively**, adv.) entscheidend; to be ~sive of, etwas entscheiden. ~**sĭvenĕss**, die entscheidende Kraft.

to dĕck, t. 1. a) [illegible], bedecken; 2. kleiden, [illegible]. 3. to ~ out, aus-[illegible], [illegible]. ~**ĕr**, der, das [illegible].

deck, s. 1. mar. das Verdeck, Deck; the ~ of heaven, das Zelt der Ehre zur See; to keep a person above ~, fam. j. in [illegible]. 2. das Spiel (Karten). ~'-beams, pl. mar. Deckballen. ~'-[illegible], pl. [illegible]. ~'-carriage, die [illegible]. ~**ed** [dĕkt], a. mit einem Deck versehen; a two'-~ed vessel, ein [illegible]. ~'ĕr, m. [illegible], a two'-~er, three'-~er, ein Zweidecker, Dreidecker (Schiff mit zwei, drei Verdecken).

dĕck' planks, mar. die Deckplanken. ~-transom, das Heckwerk, die Heckwange.

to dĕclaim', I. i. 1. öffentlich reden, eine Anrede halten; pomphaft sprechen (on, über); 2. sich heftig erklären, losziehen (against, gegen). II. t. 1. (öffentlich) vortragen; 2. † öffentlich verteidigen.

dĕclaĭ'm ant, ~**ĕr** († **dĕc'lămātŏr**), 1. der (öffentliche) Redner, Prunkredner; 2. der Eifrer, Schreier (gegen etw.).

dĕclămā'tĭŏn, die öffentliche, feierliche Rede, Anrede.

dĕclăm'ătŏry, a. 1. kunstredneriſch; 2. schreiend, lärmend.

dĕclā'r ăble, a. erweislich. ~**ant**, law, der vor Gericht etw. Aussagende, Komparent.

dĕclărā'tĭŏn, 1. die (mündliche od. schriftliche) Erklärung, Auseinandersetzung; ~ of bankruptcy, die Bankerotterklärung; ~ of faith, das Glaubensbekenntnis; ~ of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika (4. Juli 1776); ~ of war, die Kriegserklärung; 2. die öffentliche Bekanntmachung; Anzeige; 3. die eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht; 4. law, die Klageschrift; to make one's ~, eine Klage einreichen.

dĕclăr'ą||tĭve (of), a. (~**tively**, adv.) 1. erklärend, erläuternd; 2. anzeigend, verkündigend, offenbarend. ~**tŏry** (of), a. (~**tŏrily**, adv.) erklärend, erläuternd, bestätigend.

to dĕclāre', I. t. 1. † aufklären, aufhellen; 2. a) erklären, angeben; kundthun; to ~ war, den Krieg erklären; b) (öffentlich) bekannt machen, anzeigen, kundgeben, entdecken; to ~ for (public) sale, zum (öffentl.) Verkauf ausbieten; c) deklarieren (beim Zollamt); ~d value (at the custom-house), der beim Zollamte deklarierte (angegebene) Wert; 3. erklären, behaupten, versichern; to ~ o.s., sich erklären (über, für, zu etw.); to ~ o.s. an heir, sich zum Erben erklären; to ~ o.s. a bankrupt, sich für zahlungsunfähig erklären. II. i. 1. a) sich erklären (for, für; against, gegen); I ~, sl. fürwahr! potztausend! meiner Treu! b) sich entscheiden; c) to ~ off, sich lossagen; 2. law, die Klagepunkte darlegen; to ~ in debt, wegen Schuldforderung klagen. ~**d** [dĭklārd'], p.a. erklärt; **dĕclā'rĕdly**, adv. ohne Hehl, unumwunden, offen, bestimmt. † ~**mĕnt**, s. declaration.

dĕclā'rĕr, 1. der Erklärer, Anzeiger; 2. die Kundgebung.

dĕclĕn'sĭŏn, 1. a) die Senkung; b) die (abwärtsgehende) Abstufung; 2. die Neige, der Verfall, die Abnahme; 3. gram. die Deklination (Abwandlung); 4. s. declination, 4.

dĕclī'nąble, a. gram. deklinierbar.

dĕc'lĭnate, a. bot. abwärts gebogen.

dĕclĭnā'tĭŏn, 1. die Neigung, Biegung; 2. die Abnahme, das Sinken, der Verfall; 3. a) die Abweichung (v. der geraden Linie), die schiefe Richtung; b) fig. das Abkommen (vom rechten Wege); 4. die Deklination (der Magnetnadel); ~-compass, die Deklinationsbussole; 5. astr. die Deklination (Entfernung eines Sterns vom Äquator); 6. Am. die Ablehnung.

dĕc'lĭnatŏr, astr. der Deklinationsmesser.

dĕclĭn'ątory, I. a. ablehnend; ~ plea, law, der Einwand der Nichtkompetenz eines Gerichtes. II. s. s. declinator.

† **dĕclī'nąt'ŭre**, s. declination, 6.

to dĕclĭn ĕ', I. t. 1. niederwärts biegen, beugen, neigen; 2. a) gram. abwandeln, sowohl deklinieren als konjugieren; b) * hum. etw. gleichg. abwandeln, durchgehen (in Gedanken); 3. † vermindern; 4. (von sich) abweisen, ablehnen (an offer); meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen; to ~e business, das Geschäft aufgeben. II. i. 1. a) sich (niederwärts) beugen, sich neigen; b) (auf die Knie) niederknien, fallen; 2. abnehmen; sich (zu Ende) neigen; ~'ing age, das hohe, vorgerückte Alter; 3. in Abnahme od. Verfall geraten, abnehmen, sich vermindern; in ~ing circumstances, (im Geschäft, im Vermögen) heruntergekommen; in a ~ing state of health, kränkelnd, dahinsiechend; 4. com. (im Preise od. Werte) fallen, sinken, (von Waren) heruntergehen; 5. (from) a) (von der geraden Richtung) abweichen (auch astr.); b) fig. (von dem Rechten) abweichen; c) ausweichen, fliehen; sich hüten; sich weigern. ~**ĕ'**, s. 1. die Neigung (zur Tiefe), Beugung; 2. a) die Verminderung, Abnahme (of a fever, of the moon); b) ~e of day, der Abend; ~e of life, der Abend des Lebens; c) das Sinken, die Abnahme der Kräfte; der Verfall; to be on the ~e, auf die Neige gehen; (vom Preise) fallen, heruntergehen; d) das Fallen, die Herabsetzung der Preise; to sell at a ~e, zu herabgesetzten Preisen verkaufen.

dĕclī'nĕr, 1. der Ablehner ꝛc.; s. to decline; 2. eine Art Sonnenuhr.

dĕclī'nous, a. bot. s. declinate.

dĕclĭv'ĭt y, die Neigung (einer Fläche) abwärts, die Abschüssigkeit, der Abhang. ~**oŭs** (**dĕclī'vous**), a. (v. Flächen) abwärts geneigt, abschüssig.

to dĕcŏct', t. 1. a) sieden, kochen; b) auskochen, ausziehen; c) * (Blut) erhitzen, in Wallung bringen; 2. verdauen.

dĕcŏc'ĭble, a. 1. siedbar; 2. verdaulich. ~**tĭŏn**, 1. das Sieden, Auskochen; 2. das Dekokt, der Absud, gekochte Trank; 3. die Verdauung. ~**tĭve**, a. 1. das Kochen, die Verdauung befördernd; 2. leicht zu kochen, zu verdauen. ~**t'ŭre**, das Dekokt.

dĕcōīt', s. dacoit.

to dĕcŏl'ląte, t. enthaupten.

dĕcŏllā'tĭŏn, 1. die Enthauptung; 2. fig. das Abschneiden (der Hoffnung).

to dĕcŏl'||ŏur, ~**ŏurīze**, t. entfärben, der Farbe berauben.

dĕcŏl'ŏr ănt, das Entfärbungsmittel. ~-**ātĕ**, a. entfärbt, farblos.

dĕcŏlŏr ā'tĭŏn, 1. (~**ĭzā'tĭŏn**) die Entfärbung; 2. die Farblosigkeit.

dē'cŏmplĕx, a. mit zusammengesetzten Bestandteilen.

dēcŏmp||ō'sąble, a. zersetzbar, zerlegbar. to ~**ōsē'**, I. t. (in die Grundbestandteile) zerlegen, zersetzen; to be ~osed', zerfallen (into, in). II. i. sich zersetzen, sich auflösen (into, in). ~**ōsĕd'**, p.a. zersetzt; verwest, faul. ~**ōs'ĭte** [auch dĕkŏm'pŏzĭt], a. doppelt zusammengesetzt.

dĕcŏmpŏsĭ'tĭŏn, 1. die Zersetzung, Auflösung; Zerlegung; 2. die doppelte Zusammensetzung; double ~, Zersetzung durch doppelte Wahlverwandtschaft.

to dēcompōūnd', t. 1. aufs neue od. doppelt zusammensetzen; 2. ‡ to decompose. ~, a. doppelt zusammengesetzt, aus zusammengesetzten Teilen bestehend. **~able**, a. 1. zersetzbar, zerlegbar; 2. doppelt zusammensetzbar.

to dĕc'ŏrāte († **to dĕcŏre'** [auch kŏr']), t. (äußerlich) schmücken, verzieren, verschönern; auch fig.

dĕcŏrā'tion, 1. a) die Verzierung, Verschönerung; Ausschmückung, b) († **dĕc'ŏrāment, dĕcŏre'ment** [auch kŏr']) der Zierat, Schmuck; die (Theater-)Dekoration; 2. mil. die Dekoration.

dĕc'ŏrātĭve [auch ātĭv], a. zierend, dekorativ; ~ **painter**, der Dekorationsmaler; ~ **painting**, die Dekorationsmalerei, Stuffiermalerei; ~ **tiles**, bunte Ziegel.

dĕc'ŏrātŏr, 1. der Verzierer; 2. der Dekorationsmaler, Staffiermaler.

dĕcō'rŏus [auch kō'rŭs], a. (~**ly**, adv.) wohlanständig, schicklich, geziemend.

to dĕcŏr'tĭcāte, t. (Bäume) abrinden, abschälen; (Getreide) enthülsen.

dĕcŏrtĭcā'tion, das Abschälen, Abrinden, Enthülsen.

dĕcō'rŭm [auch kō'rŭm], die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit, der Anstand.

to dĕcōy', t. 1. ködern, anköden, anlocken (into, in ein Netz ꝛc.); 2. fig. verlocken. ~, s. 1. die Anlockung, Verlockung; 2. die Lockpfeife, der Köder; 3. a) der Vogelherd; b) (for ducks) der Entenfang (Ort u. Vorrichtung). ~**-bird**, der Lockvogel. ~**-duck**, die Lockente. ~**-man**, der Vogelsteller. ~**-pond**, s. ~, 3, b.

to dĕcrēase', I. i. abnehmen, fallen, sich vermindern. II. t. vermindern, verringern. ~, s. die Abnahme, Verminderung; astr. das Abnehmen (des Mondes).

to dĕcrēē', t. 1. beschließen, dekretieren; 2. bestimmen, verordnen, durch einen Beschluß festsetzen; 3. a) zuerkennen, zusprechen; b) verhängen (über). ~, s. 1. a) das Gesetz, Dekret; b) die Verordnung, das Edikt; c) law, der Rechtsspruch, die Beschlußnahme, Entscheidung, der Bescheid; 2. die festgesetzte Regel, Richtschnur, Vorschrift; 3. der Ratschluß (Gottes).

dĕc'rĕment, 1. die Abnahme, Verminderung; 2. das durch allmähliche Abnahme Verlorene, der Verlust; 3. her. das Abnehmen des Mondes.

dĕcrĕp'ĭt (eigentlich ~**id**), a. abgelebt, altersschwach. ~**itness**, ~**itude**, die Altersschwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit.

to dĕcrĕp'ĭtate, I. i. verpuffen; knistern, prasseln. II. t. chem. verpuffen, abknistern lassen (Salz).

dĕcrĕpĭtā'tion, das Verpuffen, Prasseln, Knistern; chem. das Abknistern.

dĕcrĕs'çent, a. abnehmend.

dĕcrē'tal, I. a. einen Beschluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Dekret enthaltend od. betr. II. s. 1. (~ letter) das Dekretale (päpstliche Verfügung); 2. ~**s**, pl. die Dekretalien (2. Teil des kanonischen Rechts).

† **dĕcrē'tion**, die Abnahme, Verminderung.

dĕcrē'tĭst, der Dekretist, Lehrer der Dekretalien.

dĕc'rĕtŏr||y, a. (~**ily**, adv.) 1. entscheidend, definitiv; 2. entscheidend, kritisch; ~**y days**, med. die Entscheidungstage.

dĕcrī'al, der öffentliche Tadel, Verruf, die üble Nachrede. ~**er**, der Verschreier, Verrufer.

† **to dĕcrōwn'**, t. der Krone berauben.

† **dĕcrŭstā'tion**, das Entfernen einer Kruste.

to dĕcrȳ', t. in Verruf bringen, verschreien, laut tadeln.

† **dĕcŭbā'tion**, das Sichniederlegen.

dĕcŭm'bençe, ~**bençy**, das Liegen, Lagern. ~**bent**, a. (~**bently**, adv.) 1. liegend, lehnend; 2. bettlägerig; 3. bot. niederliegend. ~**bĭt'ŭre**, 1. die Bettlägerigkeit; 2. astrol. das Genejungs- od. Todeshoroskop.

dĕc'ūple, I. a. zehnfach. II. s. das Zehnfache.

dĕcū'rĭon, der röm. Dekurio, Aufseher einer Dekurie.

dĕcūr'rent, a. bot. herablaufend (von Blättern).

dĕcūr'sion, † das Herablaufen, der Ablauf (des Wassers). ~**sive**, a. (~**sively**, adv.) bot. abwärts laufend, herablaufend; vgl. decurrent.

† **to dĕcūrt'**, t. abkürzen, stutzen.

† **dĕcūrtā'tion**, das Abkürzen, Stutzen.

dĕc'ūry, die Dekurie (röm. Abteilung von 10 Mann).

to dĕcŭs'||sate, t. in spitzen Winkeln od. kreuzweise durchschneiden. ~**sate**, ~**sated**, a. (~**sately**, adv.) 1. gekreuzt, durchkreuzt, durchschnitten; 2. bot. kreuzständig (gegenständig, so daß das obere Paar jedesmal gegen das untere im Kreuz steht).

dĕcŭssā'tion, 1. math. die (gegenseitige) Durchschneidung (im Kreuz); 2. bot. die Kreuzständigkeit.

to dĕçȳ'phĕr, s. to decipher.

Dē'dal, Dĕdā'lĭan, Dĕd'alŏus, s. Dædal, &c.

† **to dĕdĕc'orate**, t. entehren, schänden.

† **dĕdĕcŏrā'tion**, die Entehrung, Schändung.

dĕdĕc'ŏrŏus, a. entehrend, schändlich, schimpflich.

† **dĕdentĭ'tion**, das Ausfallen der Zähne (Milchzähne).

to dĕd'ĭcāte, t. 1. weihen; 2. widmen; 3. (ein Werk) zueignen. ~, a. geweiht.

dĕdĭcā'tion, 1. die Weihung; 2. die Widmung; 3. die Zueignung. ~**day**, das Schutzheiligen- od. Kirchweihfest.

dĕd'ĭcatŏr, der Widmer, Zueigner.

dĕd'ĭcatŏry, dĕdĭcātō'rĭal [auch ō'], a. widmend, zueignend.

dĕd'ĭmus, law, die einer Privatperson erteilte Ermächtigung (zu richterlichen Amtsverrichtungen).

† **dĕdĭ'tion**, die Übergabe.

† **dĕd'ŏlĕnt**, a. gefühllos, unlos.

to dĕdūçe', t. 1. herleiten, ableiten; 2. folgern, (aus Vordersätzen) schließen; 3. (in gehöriger Ordnung) folgen lassen, ausführen. † ~**ment**, die Schlußfolge.

dĕdū'çĭble, a. herleitbar, zu folgern, zu schließen. † ~**çive**, a. herleitend, schließend, folgernd.

to dĕdŭct', t. abziehen, abrechnen; com. rabattieren, dekortieren; to be ~**ed**, (von einer Summe) abgehen; charges ~**ed**, nach Abzug der Kosten; after ~**ing**, nach Abzug, abzüglich.

dĕdŭc'||tion, 1. die ordnungsgemäße Darstellung (von Begebenheiten); 2. a. das Abziehen, Abrechnen; b) das Abgezogene, der Abzug; com. der Dekort, die Reifaktie; 3. die Folgerung, der Schluß. ~**tive**, a. folgernd, zu folgern, zu schließen. ~**tively**, adv. folgerungsweise.

dēēd, 1. a) die That, Handlung; Heldenthat; Großthat; b) die Unthat; ~ of arms, Waffenthaten; to do a ~, eine That vollbringen; * in the doing of the ~ of kind, während ꝛc. ~; * ~ of saying, die Worte ꝛc. ~; * taken in the ~, auf der That ergriffen, ertappt; the better the day, the better the ~, prv. die Entschuldigung der Gemeinschaftlichkeit durch Arbeit); 2. * die Thatkraft; 3. die Thatsache, That, Wirklichkeit (gegs. zur Erdichtung); in ~, * indeed; in ~ and in truth, in der That u. Wahrheit; 4. law, die Urkunde, das Instrument, Dokument, der Kontrakt, to draw up a ~, ein Dokument aufsetzen; ~ of feoffment, die Belehnungsurkunde; ~ of gift, die Schenkungsurkunde; ~ of sale, der Kaufkontrakt; ~ of trust, die Vollmacht. to ~, t. Am. dokumentarisch übermachen, urkundlich übertragen (to, auf).

* **dēēd'-achieving**, p.a. thatenvollführend.

dēēd'lĕss, a. thatenlos, unthätig.

dēēd'-poll, law, der erst einseitige Kontrakt.

to dēēm, I. i. 1. urteilen, erachten, dafür halten, meinen; 2. † schätzen. II. t. (j. od. etw.) halten (für). * ~, s. die Meinung. ~**ster**, der gewählte Richter (auf den Inseln Jersey und Man, der ohne Prozeß und Akten entscheidet).

deēp, I. a. (~**ly**, auch ~, adv.) 1. eig. u. fig. tief; smooth waters run ~, prv. stille Wasser sind tief; ~ water, die See; in ~ water, in Schwierigkeiten u. Gefahren; to sink ~(ly), tief einsinken; ~**ly rooted**, tief eingewurzelt; ~ drinking, starkes Trinken; ~ gaming, leidenschaftliches Spiel; to drink ~ (pot'tle-~), einen tiefen Trunk thun; ~ silence, tiefes Schweigen; ~ sleep, tiefer Schlaf; ~ darkness, tiefes Dunkel; to be ~ in s.t., mit etw. stark beschäftigt, in etw. tief vergraben sein; ~(ly) in debts, ~**ly indebted**, bis über die Ohren in Schulden; * to fall ~ in love, sich stark verlieben; * how many fathom ~ I am in love, wie stark ich verliebt bin; 2. a) tiefgehend; weit hineindringend (a ~ wound, eine tiefe Wunde); b) tief (a gallery ten seats ~); hoch (v. Aufstellung); three ~, drei Mann hoch, c) weit über die Oberfläche hin; ~**ly wooded**, mit ausgedehnter Waldung bestanden; 3. undurchdringlich, schwer zu entdecken, (tief) versteckt, geheim; a ~ intrigue, a ~ (~**ly laid** plot, eine tief eingefädelte Intrigue; dunkel (a ~ question); 4. a) tief eindringend, scharfsinnig; gründlich (a ~ thinker, ~ books, ~ read); b) listig, verschlagen; 5. tief (vom Ton od. Schall); dumpf; 6. tief (v. Farbe), dunkel ~ blue, ~**ly red**); 7. tief empfunden, innig (despair, prayers, repentance, melancholy, mourning); ~ horror, schreckliches Entsetzen; ~**ly offended**, empfindlich beleidigt; ~**ly affected at**, aufs tiefste ergriffen von. II. s. 1. eig. die Tiefe; bes. Wassertiefe, Meerestiefe (* the unadorned bosom of the ~, * unsounded ~**s**); to plough the ~, das Meer durchpflügen, durchschiffen; 2. fig. (oft pl.) die Tiefe; der Abgrund (* ~ of night, * ~ of winter).

* **deēp'-brained**, * ~-contemplative, a. tiefsinnig, tiefdenkend. * ~-drawing, p.a.

[illegible] (an [illegible]) [illegible] (v. Schlacken). ~-drawn [illegible] (v. Metallen). ~-[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

to deepen [illegible] **1.** i. **1.** a) tiefer [illegible] eines [illegible]; b) [illegible] (Farben), [illegible] (v. einem Strome), [illegible] (ab) vertiefen, ausgraben, [illegible] 2. (v. Farbe) dunkler od. dunkel werden, 3. (in der Zeit) verlaufen, zunehmen (the winter ~s). **II.** t. **1.** vertiefen, ausgraben; 2. a) (v. Farben) tiefer nehmen, b) (Farbenton) dunkler machen, verdunkeln, 3. erhöhen, [illegible] machen, vergrößern, grief, sorrow, [illegible], erhöhen (joy). **~ing,** **1.** a) die Vertiefung, Ausgrabung, 2. der Hintergrund (eines Gemäldes, auch pl.).

deep' tief, p.a. tief empfunden. ~ [illegible] ~ fet, p.a. tief od. aus der Tiefe geholt. **~-green,** a. tiefgrün, dunkelgrün. **~-laid,** p.a. tief gelegt, fig. schlau angelegt. ~ mouthed, a. tiefmutig, * (vom Meere) hohl, (v. Hunden) kläffend. * ~-musing, p.a. tief nachdenkend.

deep'ness, **1.** eig. u. fig. die Tiefe; ~ of the cry, das tiefe Gebell der Hunde; 2. a) der [illegible], b) die Schlauheit, Verschlagenheit, Hinterlist.

deep' pit, min. der Tiefschacht * ~-premeditated, p.a. tief überlegt, ~-read, p.a. wohl belesen. * ~ revolving, p.a. äußerst bedächtig. **~-rooted,** p.a. tiefgewurzelt, tiefgegründet. **~-sea lead,** das schwere od. tiefe Blei. ~ sea line, die große Leine. ~-sea reel, die Rolle zur großen Leine. ~ sea roll, das heftige Rollen der See; hum. der schwankende Seemannsgang. * ~-searched, p.a. **tief erforscht, durchspäht.** **~-seated,** p.a. tief sitzend, tief liegend. ~-sighted, a. scharfsinnig. * ~-sore, a. tiefschmerzlich. ~ sunk, p.a. tief versunken. * ~-sweet, a. unendlich süß. * ~-sworn, p.a. feierlich beschworen. ~-thinking, p.a. gedankentief. ~-toned, a. tief (feierlich) klingend. * ~ vaulted, p.a. tief (od. hoch) gewölbt. * ~-versed (in books), p.a. i. ~ read. ~-waisted, a. (Schiff) mit hoher Bord und Schanz. * ~-wounded, p.a. tief verwundet.

deer pl. ~, **1.** der Hirsch, das Reh (red ~, fallow ~, der Damhirsch (e.g. buck, doe, fawn), red ~, der Edelhirsch (*cervus elaphus*), red stag, hart, hind, calf), common American ~, der virginische Hirsch (*cervus virginianus*), 2. ~, coll. (als Gebäude): ~ mice and rats, and such small ~, [illegible] Getier. **~-field,** ~-fold, der Tiergarten, Park. ~ hound, der Jagdhund. ~ hunting, die Jagd auf Hirsche. ~ neck, der Hirschhals (schwacher Hals eines Pferdes). ~-shot, Rehposten. ~-skin, das [illegible]. ~ stalker, der auf Jagd [illegible] Wildschützen. [illegible] des Waldes. **~-stealer, der Wilddieb.** ~-stealing, der [illegible].

deer s/s. [illegible] der Gottheit [illegible].

deev, [illegible].

to deface, t. **1.** [illegible] 2. [illegible].

defa'||cement, **1.** das Auslöschen; die Vernichtung; 2. die Entstellung, Verunstaltung. ~ **cer,** der Vernichter 2c.

de fac'to, Lat. thatsächlich, wirklich (Ggs. de jure).

to defecate, defaeca'tion, s. defec.

to defal'cate, t. **1.** (Summen) streichen; 2. (Geld) unterschlagen.

defalca'tion [auch dĕf], das Streichen (von Summen); der Abzug; die Unterschlagung.

defal'cator [auch dĕf'alcator], der (Summen) Streichende; der eines Unterschlefs Schuldige.

defama'tion, die Verleumdung, Schmähung, böse Nachrede, Verunglimpfung, Verlästerung.

defam'atory, a. verleumderisch, schmähend, ehrenrührig, ~ libel, die Schmähschrift.

to defame', t. **1.** im üblen Ruf, in bösen Leumund, in Mißkredit bringen, verlästern, verleumden; 2. ehrenrührigerweise anklagen (of s.t.). † ~, s. die Verlästerung.

defa'mer, der Lästerer, Schmäher, Verleumder.

defa'ming, **1.** († **dĕf'amous**) a. (~**ly,** adv.) schmähend, verleumderisch; ~ words, Lästerworte. **II.** s. die Verlästerung.

† **defat'igable,** a. ermüdbar. **to ~ate,** t. ermüden.

† **defatiga'tion,** die Ermüdung.

default', **1.** das Fehlen, der Mangel; in ~ (of), in Ermangelung (einer Sache); in ~ whereof, widrigenfalls; † in the ~, im Notfalle, wenn es erforderlich ist, zur Not; the dogs are at a ~, sp. die Hunde haben die Spur verloren, die Fährte verschlagen; 2. a) das Fehlenlassen, die Unterlassung, Vernachlässigung; b) das Fehlen (wider die Pflicht), Versehen, Vergehen; com. to make ~, nicht bezahlen; ~ of the acceptor, Mangel an Annahme; ~ in payment, Mangel an Zahlung; partners in ~, Zahlung weigernde Teilhaber; ~ of appearance, das (strafbare) Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz; (judgment) by ~, in ~, (Verurteilung) *in contumaciam*; to go by a ~, to suffer a ~, *in contumaciam* verurteilt werden. **to ~,** **I.** i. **1.** es fehlen lassen an, ermangeln, wortbrüchig sein; 2. (vor Gericht) nicht erscheinen, ausbleiben. **II.** t. **1.** (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen) ermangeln; (ein Versprechen zu erfüllen) unterlassen, (einen Kontrakt) brechen; 2. law, a) unter Androhung eines Rechtsnachteiles vorladen, citieren; b) *in contumaciam* verurteilen, kontumazieren; 3. † ungerechnet lassen, nicht in Anschlag bringen.

defaul'ted, a. † mangelhaft, verfallen (v. einem Gebäude). **~er,** **1.** der (vor Gericht) Ausbleibende; 2. der Veruntreuer (öffentlicher Gelder), Defraudant; 3. der Pflichtvergessene, Wortbrüchige; 4. declared ~er, ein fällig erklärtes Pfandgut der Sonderabteilung.

defea'sance, law, die Vernichtung, Aufhebung, Annullierung eines Vertrags; die Annullationsklausel (zu einer Urkunde, einem Kontrakte). **~sible,** a. was aufgehoben, umgestoßen werden kann, a ~sible title, ein annullierbarer Rechtsanspruch.

defeat', **1.** a) die Niederlage, Vernichtung (einer Armee); b) das Zurückschlagen, [illegible] (eines feindlichen Angriffes); 2. * der vernichtende Anschlag; 3. law, die Annullierung (eines Rechtsanspruches); 4. die Vereitelung. **to ~,** t. **1.** a) schlagen, in die Flucht schlagen, vernichten (ein Heer); b) zurückschlagen (einen Angriff); 2. für ungültig erklären, aufheben, annullieren; 3. (die Hoffnung) vereiteln, vernichten; † ~ed of prey, der Hoffnung auf Beute beraubt; 4. * (die Gesichtszüge) entstellen.

† **defea'ture,** **1.** die Entstellung (der Gesichtszüge); 2. die Niederlage, Vernichtung.

to dĕf'ecate, **I.** t. abklären, filtrieren; (v. Schlacken) reinigen, läutern. **II.** i. med. eine Ausleerung haben. ~, a. geläutert, abgeklärt.

defeca'tion, **1.** med. die Kotentleerung, Ausleerung; 2. die Läuterung; Reinigung.

defect', **1.** der Mangel; 2. die natürliche Unvollkommenheit, das Gebrechen; der Fehler (auch übertr.): in an instrument, an einem Werkzeuge); ~ of memory, der Gedächtnisfehler; ~ of judgment, der Fehler in der Beurteilung, 3. der Fehler, Irrtum, das Versehen, Vergehen.

† **defec'tible,** a. mangelhaft, unvollkommen, unvollständig. **~tibleness, defectibil'ity,** die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit. **~tion,** **1.** † der Mangel, Fehler; 2. der Abfall, die Lossagung; die Treulosigkeit, Abtrünnigkeit (from, von, gegen); das Übertreten (to, zu); 3. der Aufruhr, die Empörung. **~tive** († **~tuous**), a. (**~tively,** adv.) **1.** mangelhaft, unvollständig, unvollkommen; com. schadhaft, defekt; ~tive currency, schadhafte Münzen; 2. fehlerhaft, tadelnswert; 3. gram. defektiv, unvollständig. **~tiveness** († **defectuos'ity**), die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; Fehlerhaftigkeit.

† **defeda'tion,** die Befleckung.

defence', **1.** a) die Verteidigung; Gegenwehr; line of ~, die Verteidigungslinie; der Cordon; a place of ~, eine haltbare Festung; in his own ~, zu seiner Rechtfertigung; b) der Schutz, Schirm, die Sicherheit; 2. a) das Verteidigungsmittel, die Schutzwaffe; die Waffe eines Tieres; b) mil. das Verteidigungswerk; das Werk, das ein anderes flankiert; 3. mil. die Verteidigungskunst; science of ~, die Fechtkunst; 4. bes. law, die Einrede, Exception (des Beklagten); 5. † das Verbot; forest in ~, die (Wald-)Schonung. **~less,** a. (**~lessly,** adv.) 1. schutzlos, wehrlos; unbewaffnet; 2. unbefestigt, offen (von Städten); ohne Besatzung. **~lessness,** die Schutzlosigkeit, Wehrlosigkeit.

to defend', **I.** t. **1.** a) † abhalten, abwehren; verhindern; verbieten; heaven ~ (that), Gott verhüte (daß) ...; b) law, das Recht des Klägers od. die Anklage bestreiten; überh. eine Sache vor Gericht bestreiten; 2. a) verteidigen; schützen, sichern; befestigen (durch Mauern); b) bewahren (from, vor); c) aufrecht erhalten; in Schutz nehmen (God ~ the right); d) bürgen (für Einhaltung eines Kontraktes). **II.** i. sich (vor Gericht) verteidigen.

defen'dable. ~**dible.** s. ~sible. ~**dant,** **I.** a. † **1.** verteidigend; 2. zur Verteidigung geeignet; means ~dant, Verteidigungsmittel. **II.** s. **1.** der Verteidiger, 2. law, der, die Beklagte (Ggs. plain-

tiff); ~dant in error, der Appellat (Gegner des Appellanten). ~**der**, 1. der Verteidiger; Beschützer; Verfechter; 2. canon law, der Anwalt, Advokat. ~**dress**, die Verteidigerin, Beschützerin. ~**sative**, 1. † der Schutz, die Verteidigung; 2. med. der (eine Wunde schützende) Verband; das Defensivpflaster.

defense', s. defence.

defen'sible, a. 1. (zur Verteidigung) fähig, fähig einen Angriff auszuhalten, haltbar (city); 2. zu verteidigen (cause); zu rechtfertigen. ~**sibleness**, **defensibil'ity**, die Fähigkeit verteidigt zu werden; Haltbarkeit. ~**sive** († ~**sitive**), I. a. 1. verteidigend, schützend; ~sive arms, die Schutzwaffen; ~sive alliance, das Schutzbündnis; ~sive war, der Verteidigungskrieg; 2. zur Verteidigung geeignet, verteidigungsfähig. ~**sively**, adv. verteidigungsweise, im Verteidigungszustande. II. s. 1. † das Verteidigungsmittel, der Schirm, Schutz; 2. der Verteidigungszustand, die Defensive; to stand upon (to be on) the ~sive, sich verteidigungsweise verhalten, in der Defensive bleiben.

to defer' (~red, ~red), I. t. 1. † verweisen (to, an); 2. † darbringen; 3. verschieben (to, auf); ~red annuity, eine Leibrente von einem bestimmten Lebensjahre an; ~red debt, ausgesetzte Schuld; ~red entry, der ausgesetzte (im Buche noch nicht ausgeworfene) Posten. II. i. 1. Achtung hegen vor, viel geben auf, sich (einer Meinung) unterwerfen; sich beugen vor (to legal right); 2. zögern, säumen.

def'erence, 1. die Achtung (to, for, vor), Ehrerbietung (gegen); Unterwerfung (unter das Urteil eines anderen), Anheimstellung, das Nachgeben; in ~ to, aus Achtung vor, aus (zarter) Rücksicht für; to pay ~ to s.o., jm. seine Ehrerbietung bezeigen, j. ehren; 2. die ehrerbietige Nachsicht, Rücksicht, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit.

def'erent, I. a. † hinführend, zuführend. II. s. 1. † der Leiter, Zuführer; 2. med. der Kanal, das Gefäß; 3. astr. (im ptolemäischen System) ~ of a planet, die Bahn eines Planeten, sofern sie das Centrum der Bahn (epicycle) eines Trabanten enthält.

deferen'tial [shal], a. ehrerbietig (to, gegen); Ehrerbietung ausdrückend.

† **defer'ment**, der Aufschub.

† **defer'rer**, der Verschieber.

defi'ance, 1. die Lossagung; 2. die Herausforderung (zum Kampf); die Fehde; 3. der Trotz; Hohn (of, to, gegen); der Ausdruck der Verachtung; in ~ of, trotz; to bid ~ to s.o., jm. Trotz bieten; to set at ~, Trotz bieten, Hohn sprechen; a ~ to s.t., ein Hohn gegen etw.

defi'ant († ~**atory**), a. (~**antly**, adv.) (zum Kampf) herausfordernd; Trotz bietend, trotzig, keck.

defi'ciency [shensi] († **defi'cience**), 1. der Mangel (an); die Mangelhaftigkeit, Unzulänglichkeit; 2. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; 3. com. der Ausfall, das Manko, der (Kassa-)Defekt, das Deficit; ~ in weight, das Gewichtsmanko; ~ of the store, das Lagermanko; to make up for a ~, to supply the ~, das Fehlende (die Lücke) ergänzen.

defi'cient [shent], a. (~**ly**, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unzulänglich; 2. Mangel leidend (an); to be ~ in, es fehlen lassen an ..., (einer Sache) ermangeln; in etw. nicht genügend (beschlagen, bewandert) sein; to be ~ in the weight, com. nicht das richtige Gewicht haben.

def'icit, das Deficit, der Fehlbetrag.

defi'er, der Herausfordernde, Trotzbietende, Verachter.

† **defigūrā'tion**, s. disfiguration.

† **to defig'ure**, t. abbilden.

to defilade', t. mil. defilieren, das Innere v. Werken durch Grundriß u. Profilanwendung gegen feindliches Feuer schützen, vor dem Bestreichen des Geschützes decken.

A. **to defile'**, t. 1. a) beschmutzen, besudeln; they that touch pitch will be ~d, prv. wer Pech angreift, besudelt sich; b) trüben (Wasser); 2. bes. fig. a) verunreinigen; besudeln; beflecken (nach jüdischem Ceremoniell); b) unrein machen; c) verunglimpfen; d) schänden, entehren, verführen.

B. **to defile'**, i. mil. defilieren, in schmalen Gliedern, langer Reihe (bes. durch einen Hohlweg) vorbeimarschieren. ~**ment**, der Vorbeimarsch.

defile' [auch dē'fil], s. bes. mil. der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defilé. ~**ment**, 1. die Verunreinigung; Besudelung, Befleckung; 2. a) die Verunglimpfung; b) die Entehrung, Schändung, Verführung.

defi'ler, 1. der Beschmutzer, Besudeler; das Beschmutzende; 2. a) der Entweiher, Entehrer; b) der Verunglimpfer; c) der Verführer, Schänder.

defi'n||able, a. (~**ably**, adv.) 1. a) begrenzbar; b) bestimmbar; 2. erklärbar; definierbar.

to define', I. t. 1. begrenzen; 2. fig. eine Grenze setzen, einzeln; 3. definieren, bestimmen, feststellen, (genau) angeben. II. i. † entscheiden. † ~**ment**, die Erörterung.

defi'ner, 1. der Begrenzer; 2. der Definierende, Bestimmende.

def'inite, I. a. (~**ly**, adv.) 1. (dem Umfang nach) begrenzt, bestimmt, (genau) beschränkt; 2. (v. der Zeit) festgesetzt, bestimmt; 3. a) (der Bedeutung nach) bestimmt; b) definitiv, entscheidend; c) gram. the ~ article, der bestimmte Artikel; d) math. a ~ number, eine bestimmte Zahl. II. s. † der bestimmte Begriff.

def'initeness, 1. die Begrenztheit; 2. die Bestimmtheit, Genauigkeit, Gewißheit.

definī'tion, die Definition, (Begriffs-)Bestimmung, (Wort-, Sach-) Erklärung.

defin'it||ive, I. a. (~**ively**, adv.) 1. begrenzend, bestimmend; 2. definitiv, bestimmt hingestellt, endgültig, entscheidend. II. s. 1. das Bestimmende, Entscheidende; 2. gram. die determinative Bestimmung; das Demonstrativ. ~**iveness**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit, Endgültigkeit. ~**ūde**, die Bestimmtheit (der Bedeutung).

deflagrabil'ity, die Verbrennbarkeit.

deflā'grable [od. def'lagrabl], a. verbrennbar.

to def'lagrāte, i. (rasch) verbrennen; t. abbrennen.

deflagrā'tion, die (schnelle) Verbrennung; das Abbrennen.

def'lagrator, phys. der Deflagrator (galvanischer Apparat zur Verbrennung von Metallen).

to deflect', 1. t. von der geraden, natürlichen Richtung) abwenden. II. i. sich seitwärts wenden, abweichen; mar. (von der Richtung) abkommen.

deflec'tion, **deflex'ion** [kshon], 1. die Abweichung (von der [gehörigen] Richtung); 2. mar. das Abkommen eines Schiffes von der rechten Fahrt; 3. phys. die Beugung (des Lichtes).

deflec'tor, der Deflektor (an einer Gas od. Öllampe).

deflex'ure [kshur], s. deflection, 1.

deflō'rate (auch ō'), a. bot. angeblüht.

deflorā'tion, die Entjungferung, Entehrung, Schändung.

to deflour', t. 1. der Blumen berauben; 2. (eine Jungfrau) entehren, schänden, entjungfern; 3. der Schönheit berauben.

deflou'rer, der Ehren-Schänder.

to deflow'er, t. s. to deflour.

def'luous, a. herabfließend, ablaufend.

deflux'ion [kshun], † **deflux'**, der Abfluß; ~ of humours, der Fluß (im Kopf), Schnupfen.

Defoe', Dän'iel, Verfasser des Robinson Crusoe (1661—1731).

† **defœdā'tion**, s. defedation.

to defō'liate, t. entblättern. **defōliā'tion**, die (Zeit der) Entblätterung, der Blätterfall.

to deforce' [auch ō], t. law, (Land) gewaltsam vorenthalten. ~**ment**, **deforciā'tion** [shiā'], law, die gewaltsame Vorenthaltung. **defor'ceor**, ~**ciant** [shant], law, der etw. gewaltsam Vorenthaltende.

to deform', t. 1. verunstalten, entstellen; 2. † verunehren.

deform||ed', † **deform'**, a. (~**'edly**, adv.) entstellt, ungestalt, verkrüppelt; häßlich; * the ~ed transformed, Ungestalt umgewandt.

deformā'tion, die Verunstaltung, Entstellung.

defor'medness, die Ungestaltheit, Häßlichkeit. ~**mer**, der Verunstalter. ~**mity**, die Ungestalt, Verkrüppelung; Häßlichkeit; fig. was den Schönheitssinn, das Schicklichkeitsgefühl verletzt.

† **defōr'sor** [auch för'], s. s. deforciant.

to defrâud', t. (durch Unterschleif) betrügen (of, um), bringen (um); übervorteilen; to ~ the customs, defraudieren.

defrâudā'tion [auch de'], † **defrâud'ment**, der Betrug, Unterschleif, die Defraudation.

defrâu'der, der Betrüger, Defraudant.

to defrāy', t. (the expenses, die Kosten) tragen, bestreiten, bezahlen. ~**er**, der (Kosten-)Zahler. ~**ment**, die Bestreitung, Bezahlung (der Kosten).

† **deft**, a. (~**ly**, adv.) 1. gewandt, geschickt, flink, munter; 2. nett, zierlich.

defter-dār', der türk. Großschatzmeister.

defūnc||t', I. a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene. † ~**'tion**, das Ableben.

to defy', t. 1. † a. sich lossagen von, absagen, entsagen; b) (trotzig) verschmähen, verwerfen; 2. (zum Kampf) herausfordern; I ~ you to do it, das sollst du schon bleiben lassen; versuch es mal! 3. Trotz bieten; Hohn sprechen; verächtlich behandeln. † ~, s. die Herausforderung. ~**er**, s. defier.

to degär'nish, t. 1. des Hausrates, Schmuckes, des Schutzes berauben, ent-

[illegible], 2. mil. [illegible] ~ment, 1. die Verunreinigung, [illegible]; 2. mil. die Entblößung [illegible].

degen'er acy, [illegible] Ausartung, Entartung, [illegible] **to ~ate,** i. [illegible] Art [illegible], [illegible] ausarten (into, in). **~ate,** a. [illegible] **~ately,** adv. ausgeartet; [illegible] **~ateness,** die [illegible] Entartung, [illegible] Verdorbenheit.

degenera'tion, [illegible] Entartung, Ausartung.

degen'erous, a. (**~ly,** adv.) 1. ausgeartet, entartet; 2. fig. [illegible].

to deglū'tinate, t. [illegible] entleimen [illegible].

deglūtina'tion, [illegible] Ablösung; Trennung.

deglūti'tion, [illegible] Verschlucken, (Ver-) schlingen.

dēgrada'tion, 1. die (schimpfliche) Absetzung, Entsetzung vom Amte; 2. a) die Entwürdigung, [illegible], b) die niedere Stufe, [illegible]; Verwerfenheit; 3. die Verringerung, Entwertung; 4. die Verwitterung (der Felsen); 5. paint. die Abtönung; allmähliche Verschwächung (der Farben, Luftperspektive).

to degrade', 1. t. 1. (of) seiner Würden, seines Ranges od. Amtes entsetzen, absetzen, degradieren; 2. herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entwerten, entehren; 3. verschlechtern, vermindern (into, zu), verringern, den Gehalt edler Metalle. II. i. sich degradieren, in niedere Formen übergehen.

degra'ded, p.a. (bes. fig. im Rang, in der Geltung) erniedrigt; gesunken.

† **dēgrāde'ment,** s. degradation, 1.

degra'ding, a. (**~ly,** adv.) erniedrigend, herabwürdigend; geringschätzig.

† **dēgrava'tion,** die Belastung.

degrēē', 1. a) die Stufe, Abstufung; b) der Stand, Rang, die (Rang-) Ordnung, Klasse; a squire of low ~, ein Junker niederen Ranges; 2. der (akademische) Grad; die Würde, Auszeichnung; to take one's ~, graduieren, promovieren; 3. math., geogr., phys. [illegible] Grad; ~ of latitude, longitude, der Breiten-, Längen-Grad; 4. mus. das Intervall; 5. der Grad der Verwandtschaft; 6. [illegible] Grad, das Maß, Ausmaß; the highest ~ of impudence, der höchste Grad der Unverschämtheit; by ~s, stufenweise, gradweise, allmählich; by slow ~s, [illegible], allmählich; in ~s, verhältnismäßig; in some ~, einigermaßen; to a ~, bis zu einem gewissen Grade, gewissermaßen, ziemlich; in hohem Grade, [illegible].

† **degusta'tion** [auch dēg], das Kosten.

dehīs'çent, a. bot. aufspringend (von [illegible]).

Dĕh'li, s. Delhi.

† **to dehort',** t. (s.o. from s.t., jm. etw.) widerraten. **~er,** der Abratende. **dēhortā'tion,** [illegible] Abraten. **dehōr'tatory,** a. [illegible].

dē'icide, 1. der Gottesmord; 2. der [illegible].

deifi'cal, a. [illegible] vergötternd, [illegible].

deifica'tion, [illegible] Vergötterung.

de'i fier, [illegible] **~form,** a. [illegible]. **to ~fy,** t. [illegible] vergöttern; [illegible], auch fig.

to deign [illegible], 1. i. [illegible], 2. t. [illegible] taught, daß sich belehren. II. t. 1. verstatten, gewähren, erlauben; 2. der Aufmerksamkeit würdigen, beehren.

deinothe'rium, das (fossile) Riesentier.

† **to dein'tegrate,** i. disintegrate.

† **delp'arous,** a. gottgebärend (von der Jungfrau Maria).

deipnos'ophist, der weise Tischredner.

dē'ism, phil. der Deismus (Offenbarung verwerfender Gottesglaube, natürliche Religion). **de'ist,** der Deist. **dels'tical,** a. (**~ally,** adv.) phil. deistisch. **de'ity,** die Gottheit (in allen Bdtgn).

to deject', t. 1. † (die Augen) senken; 2. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; 3. niederschlagen, mutlos machen, betrüben. **~ed** († ~), a. (**~edly,** adv.) niedergeschlagen, betrübt. **~edness,** die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dejec'||tion, 1. † die Selbsterniedrigung; 2. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübnis; 3. die Stuhlgänge (des Appetits, der Verdauungswerkzeuge); 4. med. die Ausleerung; der Stuhlgang. **~tory,** a. med. die Ausleerung befördernd, abführend. **~ture,** s. **~tion,** 4.

† **to dej'erate,** t. (hoch u. teuer) schwören. † **dejera'tion,** der feierliche Schwur, die Beteuerung.

de jū're, von Rechts wegen, rechtmäßig (Gg. de facto).

Dĕk'||han, ~kan [auch dekān'], s. Deccan.

† **delacera'tion,** die Zerreißung.

† **delacryma'tion,** der (krankhafte) Thränenfluß.

† **delacta'tion,** die Entwöhnung (von der Mutterbrust).

delap'sion, med. der Vorfall.

to delate', t. 1. a) (den Schall ꝛc.) weitertragen, fortpflanzen; b) verbreiten; 2. zur Anzeige bringen, angeben.

dela'tion, 1. das Weiterführen, die Fortpflanzung (des Schalles ꝛc.); 2. law, das Angeben, die Anzeige, Anklage. † **~tor,** der Angeber, Ankläger.

Dĕl'aware, Fl., Staat u. Indianerstamm in NAm.

to delay', 1. t. aufschieben, verschieben, anstehen lassen; com. to ~ payment, mit der Zahlung säumen; 2. aufhalten, hinhalten; 3. hemmen, hindern. II. i. 1. (v. d. Wirkung) aufhören; 2. zögern, zaudern. ~, s. 1. a) der Verzug, die Verzögerung; without ~, ohne Aufschub, unverweilt; to use ~s, zögern; b) die zeitweilige Unterbrechung; der Aufenthalt; c) com. der (Zahlungs-) Aufschub; die Fristverlängerung, Frist, das Respiro; 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. **~er,** der Zaudernde, Zögerer.

delcrĕd'ere, com. das Delcredere (Bürgschaft eines Kommissionärs für eine Zahlung); to stand ~, Delcredere stehen.

dē'lē, Lat. tilge; typ. das Weglassungszeichen (Ѯ).

dĕl'eble (auch de'l), a. auslöschbar, zu tilgen.

delec't able, a. (**~ably,** adv.) ergötzlich, angenehm, erfreulich, lieblich. **~ableness,** die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

delectā'tion [auch dĕl], das Ergötzen, die Wonne, Lust.

delec'tus, Lat. die Auswahl, Sammlung.

† **dĕl'egacy,** s. delegation.

to dĕl'egate, t. 1. a) abordnen; mit Vollmacht absenden (to, an); bevollmächtigen; b) (einen Richter) bestellen; 2. a) übertragen, anvertrauen; b) (eine Schuld) überweisen.

dĕl'egate, I. a. abgeordnet, beauftragt, bevollmächtigt; bestellt. II. s. 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. Am. a) der Repräsentant eines Territoriums im Kongreß (der an den Debatten ohne Stimmberechtigung teilnimmt); b) das Mitglied eines Wahlausschusses; 3. (früher) a) ein königl. Kommissar in England (zur Entscheidung über Appellationen geistlicher Gerichte); court of ~s, das Ober-Appellationsgericht für kirchliche Angelegenheiten; b) der Laienbeisitzer eines geistlichen Gerichts.

delega'tion, 1. das Absenden, Abordnen von Bevollmächtigten; die Abordnung, Bevollmächtigung; 2. coll. die Abgeordneten, 3. law, das Verweisen des Gläubigers (von seiten des Schuldners) an einen dritten, der für die Schuld haften soll.

delĕn'da (Lat. zu vertilgen), I. a. f. sg. (als s.) die zu zerstörende Stadt. II. s. pl. das zu Tilgende.

† **delenif'ical,** a. Schmerzen lindernd.

† **to delēte',** t. tilgen, (aus-)löschen.

delete'rious († **del'etery**), a. 1. verderblich, tödlich; 2. schädlich.

dele'tion, 1. † die Vertilgung, Ausrottung; 2. die Tilgung, Auslöschung.

delet'tious [shus], a. Tilgung od. Radierung zulassend (Papier).

† **del'etory,** das Tilgungsmittel.

Dĕlft [auch dĕlf], Dt. (St.); **dĕlf** (**dĕlft'-wāre**), **dĕlft,** das Delfter Steingut, Geschirr, Halbporzellan, holländische Fayence.

Dĕl'hi, 1. St. u. L. in Indien; 2. [dĕl'hī], nordam. St.

dē'liac, die kunstvolle (delische) Vase; feine Bronze mit Silber.

Dē'lian, I. a. delisch, aus **Dē'los,** Delos (einer ägäischen Insel, dem Geburtsort des Apollo u. der Artemis). II. s. der Delier, die Delierin.

† **to dĕl'ibāte,** t. nippen, kosten.

† **dĕlibā'tion,** das Nippen, Kosten; fig. der Vorschmack, Versuch.

to delib'er||āte, I. t. überlegen, erwägen, bedenken. II. i. (be)ratschlagen (on, über), (bei sich) überlegen. **~ate,** a. 1. a) bedachtsam, bedächtig, vorsichtig, besonnen; b) überlegt (handelnd); c) kaltblütig; 2. wohl erwogen od. überlegt, vorbedacht, vorsätzlich; ~ate intention, die vorgefaßte Absicht; ~ate confession, das unumwundene Geständnis. **~ately,** adv. bedachtsam; mit Vorbedacht. **~ateness,** die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Besonnenheit; der Vorbedacht; die Kaltblütigkeit.

deliberā'tion, die Beratschlagung, Überlegung; to take into ~, in Erwägung ziehen; to come under ~, in Erwägung, zur Sprache kommen; ~ of the master and crew, mar. die See-Erhaltung (die dem Seewurf vorhergehen muß).

delib'erative, I. a. (**~ly,** adv.) 1. beratschlagend; ~ assembly, beratschlagende Versammlung; 2. beratend; ~ voice, beratende Stimme. II. s. 1. die (mündliche) Beratschlagung; 2. die beratende (auf einen Beschluß hinwirkende Art der) Rede.

dĕl'icacy, 1. a) † die Annehmlichkeit (für die Sinne), der Genuß; b) der Wohl-

geschmack, die Schmackhaftigkeit; 2. a) † die (Sinnen-)Lust, Üppigkeit; b) die Leckerhaftigkeit; c) die Genußsucht, Weichlichkeit; 3. a) die Feinheit, Zartheit; b) das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; c) die Schwäche; ~ of constitution, schwächliche Körperkonstitution; 4. der Leckerbissen, die Leckerei.

dĕl'ĭcāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) (den Sinnen) angenehm, reizend; b) † (für delicious) köstlich (v. Geschmack), schmackhaft; lecker; 2. a) weichlich; b) † wollüstig, üppig; 3. fein, zart; empfindlich (v. Instrumenten); 4. a) fein od. zartfühlend; b) zart (v. Körperbau, v. Gesundheit); schwächlich, schwach; c) empfindlich; a ~ ear for music, ein feines Ohr (Gehör) für Musik; 5. schwer zu befriedigen, wählerisch, sehr eigen; 6. heikel, kitzelig, mißlich; a ~ subject, ein bedenkliches Thema. II. s. † 1. gew. ~s, pl. Leckereien; 2. a) der Zärtling, Weichling; b) der leckere Mensch, das Leckermaul.

dĕl'ĭcateness, 1. die Feinheit, Zartheit; 2. die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

dĕlĭcatĕsse', die Delikatesse, Feinheit, Zartheit des Benehmens.

dĕl'ĭcious [shus], a. (~ly, adv.) 1. köstlich, wonnig, höchst angenehm; sehr schmackhaft, delikat; 2. † genußliebend; üppig, schwelgerisch. ~**nĕss,** 1. die Köstlichkeit, Annehmlichkeit, Wonne; 2. † die Genußsucht, Üppigkeit, Schwelgerei.

dĕlĭct', law, das Vergehen.

dĕlĭgā'tion, med. der Verband.

dĕlīght', das höchste Vergnügen, Wohlbehagen, die Lust, Wonne; to take ~ in, seine Freude haben an. **to** ~, I. t. ergötzen, entzücken; ~ed with, entzückt von. II. i. sein Vergnügen finden, sich erfreuen, ergötzen (in, an); sich belustigen mit; to ~ in music (hunting), die Musik (Jagd) lieben; to ~ in mischief, schadenfroh sein. ~**ingly,** adv. mit Vergnügen. ~**fŭl** († ~**able**), a. (~**fŭlly,** adv.) ergötzlich, entzückend, wonnevoll. ~**fŭlnĕss,** die Ergötzlichkeit, Wonne. ~**lĕss,** a. freudlos. ~**some** († **dĕlīgh'tous**), ~**somenĕss,** s. ~**ful,** ~**fulness.**

Dĕl'ĭlăh [auch Dĕlī'lah], Delila (bH.).

to dĕlĭn'eate († **to dĕlĭne'**), t. 1. a) in Umrissen zeichnen, entwerfen, skizzieren; b) abbilden; 2. fig. genau (lebhaft) beschreiben, darstellen, schildern.

dĕlĭneā'tion, dĕlĭn'eamĕnt († **dĕlĭn'eat'ure**), 1. der erste Entwurf, (Grund-)Riß, Umriß; die Zeichnung; 2. die Darstellung, Schilderung.

dĕlĭn'e||ātor, der Zeichner, Darsteller 2c. ~**atory,** a. 1. entwerfend, skizzierend; 2. beschreibend, schildernd.

dĕlĭn'ĭmĕnt, 1. die Linderung; 2. s. liniment.

dĕlĭn'||quency, 1. das Vergehen; 2. das Verbrechen, die Missethat; 3. before ~, law, vor Verfall. ~**quent,** 1. a. (~**quently,** adv.) pflichtvergessen; verbrecherisch. II. s. 1. der Pflichtvergessene; 2. der Verbrecher, Übelthäter, Missethäter, Delinquent.

† **to dĕl'ĭquāte,** I. i. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen. II. t. auflösen, schmelzen.

dĕlĭquā'tion, das Schmelzen, die Auflösung.

to dĕlĭquĕsce', **to dĕlĭ'quate,** i. zerfließen, zergehen (durch Anziehen von Feuchtigkeit).

dĕlĭquĕs'||cence (**dĕlĭquĭā'tion**), das Zerfließen, Zergehen (an der Luft). ~**cent,** a. zerfließend, zergehend.

dĕlĭ'quium, Lat. 1. das Zerfließen, Zergehen (an der Luft); der flüssige Zustand; 2. med. die Ohnmacht, Erschöpfung.

dĕlĭ'||rant, a. s. delirious. † **to** ~**rate,** i. irrsinnig sein, irre reden.

† **dĕlĭrā'tion,** die Geistesstörung, der Wahnsinn; das Irrereden.

dĕlĭr'ious, a. (~ly, adv.) wahnsinnig; (in der Fieberhitze) irre redend; phantasierend; überreizt; to be ~, phantasieren, fiebern. ~**nĕss,** die Irrsinnigkeit, der wahnwitzige Zustand, das Phantasieren.

dĕlĭr'ium, 1. die Geistesverwirrung; der Irrsinn, Wahnsinn; das Irrereden, Phantasieren (im Fieberzustande); das Delirium; ~ **trē'mens,** med. der Säuferwahnsinn; die wahnsinnige, leidenschaftliche Erregung.

dĕlĭtĕs' çence, ~**çency,** 1. die Zurückgezogenheit; das Zurücktreten; 2. med. das plötzliche Verschwinden (einer Geschwulst). ~**çent,** a. zurücktretend; verborgen.

† **to dĕlĭt'igāte,** i. heftig streiten, losziehen (against, gegen).

dĕlĭtigā'tion, der heftige Streit, Hader.

to dĕlĭv'er, t. 1. a) befreien; to ~ the jails, die Gefängnisse räumen (vom Richter, der in den Assisen die in Haft Befindlichen aburteilt); b) erlösen, erretten; c) (a woman in labour) entbinden; to be ~ed (of a child), (v. einem Kinde) entbunden werden, niederkommen; 2. a) übergeben, (into s.o.'s hands) einhändigen; stand and ~! halt und gieb her (den Geldbeutel)! (Geld oder Blut!); to live by stand and ~, vom Räuberhandwerk leben; to ~ letters, Briefe austragen; com. to ~ in payment, in Zahlung geben; to ~ in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; to be ~ed, zu liefern (v. kontrahierten Waren); ~ed free, frei abgeliefert, frei zu liefern; to be ~ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to be ~ed at Leipzig, ab Leipzig, franko ab Leipzig; when ~ed, nach erfolgter Ablieferung; b) (oft mit over, up) (jm. etw.) zustellen, abgeben; überliefern; (ein Schreiben) einreichen; übergeben; c) ausrichten (a message, eine Botschaft), melden; d) überliefern (to posterity, der Nachwelt); to ~ one's name to posterity, sich verewigen; e) überlassen; * to ~ to the wind, fig. den Winden überlassen, von sich werfen; f) (zu Gunsten js.) aufgeben; 3. a) von sich geben; to ~ a blow, einen Schlag führen; to ~ a volley, eine Salve abgeben, abfeuern; to ~ point, einen Stoß (eigtl. mit der Spitze des Degens) thun; b) fig. von sich geben; (seine Gedanken) äußern, vortragen; to ~ a speech, eine Rede halten; to ~ judgment, das Urteil sprechen; 4. (Geschäfte) erledigen, abthun, abmachen.

dĕlĭv'er able, a. zu befreien; zu überliefern, abzugeben; com. zu liefern (to, an). ~**ance,** 1. a) die Befreiung; b) die Erlösung, Errettung; c) law, die Freisprechung (durch die Geschwornen); d) die Entbindung; 2. † die Überlieferung, Lieferung, Ablieferung; 3. † die Mitteilung, Kundmachung. ~**er,** 1. der Befreier; Erlöser, Erretter; 2. der Überlieferer; 3. der Erzähler, Vortragende. ~**ĕss,** die Befreierin, Retterin ~**y,** 1. a. Befreiung; Erlösung, Errettung; b) die Entbindung, Niederkunft; 2. a) die Ablieferung, Übergabe (einer Urkunde), Überlieferung, Lieferung (v. Gütern); com. bill of ~y, der Lieferungsschein; contract for ~y, der Lieferungsvertrag; term for (of) ~y, die Lieferungszeit, Lieferzeit; on ~y, auf Lieferung; b) die Bestellung (v. Paketen), vgl. parcel-~y; c) die (Brief-)Austragung od. Bestellung; 3. a) der Vortrag; die Vortragsweise; b) der Stil. ~y-valve, das Auslaßventil (an Dampfmaschinen u. Luftpumpen).

dĕll, das (enge) Thal; die Thalschlucht.

dĕlph, für delf(t).

Dĕl'ph ian, ~**ic,** a. 1. delphisch, **Dĕl'phī,** Delphi betr.; 2. * orakelhaft.

dĕl'phine, a. 1. zo. den Delphin (**dĕlphī'nus**) betr.; 2. den Dauphin betr.; ~ editions, Ausgaben *in usum Delphini* (besondere Bücherausgaben für den französ. Kronprinzen unter Ludwig XIV.).

dĕl'ta, 1. das Delta, griechische D (Δ); 2. das Flußdelta.

dĕltā'ic, a. ein Delta betr.; dreieckig.

dĕl'ta-leaved, a. bot. mit deltaförmigen (dreieckigen) Blättern.

dĕl'toĭd, I. a. med., bot., &c. deltaförmig. II. s. der Deltamuskel (dreieckige Schultermuskel).

dĕl'ûdable, a. leicht zu täuschen.

to dĕl'ude', t. 1. a) hintergehen, betrügen, anführen; b) (durch Täuschung) verführen (to, od. into, zu); 2. vereiteln (Hoffnungen).

dĕl'ûder, der Betrüger 2c.

dĕl'ūge, 1. die Überschwemmung, große Wasserflut; 2. die Sündflut; fig. die Flut, große Menge. **to** ~, I. t. überschwemmen, überfluten, auch fig.; ~d in tears, in Thränen schwimmend. II. i. † überschwemmt werden.

dĕl'û||sion, 1. die Hintergehung, der Betrug; die Verblendung, Täuschung; Falschheit, Verräterei; 2. a) die Täuschung, der Sinnenwahn; b) das Blendwerk. ~**sive,** ~**sory,** a. (~**sively,** ~**sorily,** adv.) trügerisch, betrügerisch; verfänglich. ~**siveness,** das (betrügerische) Wesen

to dĕlve, t. 1. graben (auch i.); 2. fig. ergründen (i. into s.t.). ~, s. province. a ~ of coals, eine gewisse Menge ausgegrabener Steinkohlen.

dĕl'ver, der Gräber.

dĕmăg||nĕtĭzā'tion, die Entmagnetisierung. **to** ~**'nĕtīze,** t. entmagnetisieren: 1. der magnetischen Eigenschaft berauben; 2. aus dem Zustande des magnetischen Schlafs wieder zu sich bringen.

dĕmagŏg'ic(al), a. demagogisch.

dĕm'a gogĭsm [auch jizm], ~**gogulsm,** das Demagogentum. ~**gogue** [gog], der Demagog, Volksführer, Aufwiegler. ~**gŏgy** [auch ji], die Demagogie.

dĕmāin', s. demesne.

to dĕmānd', I. t. 1. fordern, verlangen, begehren; to ~ a meeting, (zum Duell) fordern; 2. a) befragen († s.o. of s.t.); b) (s.t. of s.o., etw. v. jm.) erfragen; 3. erfordern, erheischen, nötig machen; 4. law, a) in Anspruch nehmen, zurückfordern; b) vorfordern; belangen, verklagen. II. i. fragen (of s.o.'s affairs, nach js. Angelegenheiten; after s.o., nach jm.); eine Frage stellen; nachforschen. ~, s. 1. das

Fordern, Verlangen; Begehren; die Forderung; payable on ~, auf Verlangen, bei Sicht zahlbar; 2. a) (of a debt) die Schuldforderung; b) law, der Rechtsanspruch; 3. die Frage; Anfrage, Nachfrage (after, for, nach); com. der (Waren-)Begehr, (Waren-)Bedarf, die Nachfrage; **the supply is considerably in excess** of the ~, das Angebot ist bedeutend stärker als die Nachfrage; articles of (in) ~, courante (gangbare) Warenartikel; in ~, begehrt, gesucht, in Frage; to be much in ~, sehr gesucht sein. **~ąble**, a. (von Schulden od. fälligen Zahlungen) einzufordern. **~ąnt**, der Forderer; law, der Kläger (in Realklagen). **~ęr**, 1. der Forderer; 2. der Mahner, Gläubiger; 3. der Frager, Nachfrager. **~ęress**, die Fordernde; Bittstellerin; law, die Klägerin.

dēmärcā'tion dēmärkā'tion), die Abgrenzung; line of ~, die Grenzlinie.

A. **dęmärch'**, das Einhergehen, der Gang, Schritt.

B **dē'märçh**, der Demarch, Gemeindevorstand.

deme, der attische Demos (Gau).

dęmēan', s. demesne.

A. **to dęmēan'**, I. t. † behandeln, (eine Angelegenheit) führen. II. to ~ o.s., rfl. sich benehmen, betragen, verhalten.

B. **to dęmēan'**, I. t. erniedrigen, herabwürdigen. II. to ~ o.s., rfl. sich erniedrigen, sich entwürdigen.

dęmēan', s. † 1. die Behandlung; 2. († **~ąnçe**) s. **~our**; 3. s. demesne. **~ed**, a. (wohl) gesittet. **~our**, 1. † die Führung, Leitung; 2. († **~'ure**) das Betragen, Benehmen, Verhalten.

dēmęmbrā'tion, die Ablösung eines Gliedes.

dē'męnçy, law, der Wahnsinn.

to dęmēnt', t. von Sinnen bringen, toll machen. **~ed** (**~ąted**), verrückt. **to ~ąte**, t. wahnsinnig machen; i. wahnsinnig werden.

dēmęntā'tion, 1. das Wahnsinnigmachen; 2. das Wahnsinnigwerden; die Tollheit, Verrücktheit.

dęmĕn'tiă [shiąj], med. 1. der Wahnsinn; 2. die Geistesschwäche, der Blödsinn.

dęmĕphitiza'tion, die Reinigung der Luft von schlechten Dünsten.

to dęmĕph'itize, t. von schlechter, ungesunder Luft reinigen.

dęmĕr'it, 1. was j. verdient hat, das verdiente Los; der verdiente Lohn; die verdiente Strafe; 2. die Verschuldung. † **to ~**, t. 1. wert sein, verdienen; 2. des Verdienstes berauben.

† **to dęmĕrse'**, t. eintauchen, versenken.

dęmĕr'sed [merst'], a. bot. unter dem Wasser befindlich od. wachsend. **~'sion**, 1. die Untertauchung, Eintauchung; 2. die Versetzung mit einer Flüssigkeit.

to dęmĕs'męrize, t. der mesmerischen Einwirkung entziehen, entmesmerisieren.

dęmēsn e' (dimēn', 1. das freie, eigene Gut, das Gut; ancient ~, alte Kronlehne; 2. das Eigentumsrecht einer Grundherrschaft; ~ over in ~, ~'ial, a. eigen, eigen, eigenes Erbgut betr.

dĕm'i, halb (in Zssgn). * **~-At'las**, der halbe Atlas (welcher die halbe Welt trägt). **~-bast'ion**, mil. das halbe Bollwerk. **~-bath**, das Halbbad, Sitzbad. **~-brigade'**, mil. die Halbbrigade. **~-ca'dence**, mus. die Halbkadenz, unvollkommene Kadenz. **~-can'non**, die halbe Kartaune (= 36-Pfünder). **~-civiliza'tion**, die Halbbildung. **~-cross**, astr., mar. der Sonnen- u. Sternenhöhenmesser. **~-cul'verin**, die halbe Feldschlange (= 12-Pfünder). * to **~-de'ify**, halb vergöttern. * **~ dev'il**, der Halbteufel. † **~-dis'tance**, mil. die Entfernung zwischen den äußeren Polygonen und den Flanken. **~-di'tone**, mus. die kleine Terz. **~-fo'lio**, das Medianfolio. **~-gaunt'let**, med. der halbe Panzerhandschuh (bei Fingerverrenkung). **~-god**, der Halbgott. **~-god'dess**, die Halbgöttin. **~-gorge**, mil. die halbe Kehllinie einer Bastion.

† **to dĕm' igrāte**, i. auswandern.

† **dĕmigrā'tion**, die Auswanderung.

dĕm'ijŏhn (jan), eine große (Korb-)Flasche mit kleinem Halse.

dĕm'i-lance, die kurze Lanze. **~-lune**, der Halbmond (Außenwerk einer Festung). **~-man**, der Halbmensch. * **~-na'tured** (with), a. halb von dem Wesen eines anderen. **~-offi'cial**, halbamtlich. **~-par'adise**, das Halbparadies. * **~-pup'pet**, die Puppe von halber Größe. **~-qua'ver**, mus. die Sechzehntelnote. **~-rep** (reputation), sl. ein Frauenzimmer v. zweifelhaftem Ruf; eine Hochstaplerin. **~-rilie'vo** (**~-relief'**), die halberhabene Arbeit.

dęmī-ąbĭl'ity, law, die pachtweise Übertragbarkeit. **~'ąble**, a. verpachtbar.

dĕm'i-sang, a. law, halbbürtig.

dęmīse', 1. die Thronerledigung (in England); das Übergehen der Krone auf ein anderes Haupt durch Todesfall; 2. das Ableben (eines Souveräns); 3. die pachtweise od. testamentarische Übertragung (von Grundeigentum); ~ and redemise, die Pachtung und Afterverpachtung. **to ~**, t. verpachten, übertragen; to ~ by will, testamentarisch vermachen.

dĕm'i-sĕmi-quā'vęr, mus. die Zweiunddreißigstelnote.

dęmĭs'sion [mish'ąn], 1. die Herabsetzung; 2. die Demut; 3. Sc. die Niederlegung eines Amtes, Entlassung. **~sionary** [shąn], a. 1. Übertragung od. Verleihung betr.; 2. erniedrigend. **~sive**, a. demütig.

to dęmĭt', t. 1. † sinken lassen; 2. fig. to ~ o.s. to, sich herablassen zu.

dĕm'i-tint, paint. die Abtönung der Farbe zwischen vollem Licht und vollem Schatten. **~-tone**, s. semitone.

dĕm'iūrge, der (platonische) Demiurg (Weltschöpfer). **dĕmiūr'gic(ąl)**, a. weltschöpferisch.

dĕm'i-vill, law, der Halbweiler von fünf Freigütern. **~-volt**, die halbe Volte (künstliche Bewegung des Pferdes, bei der es die Vorderfüße in besonderer Weise hebt). * **~-wolf**, der Halbwolf (Wolfshund).

dęmŏc'rą cy († **~ty**), die Demokratie, Volksherrschaft.

dĕm'ęcrăt, der Demokrat.

dĕmęcrăt'ic ąl, a. (**~ąlly**, adv.) demokratisch.

dęmŏc'rą-tĭsm, der Geist der Demokratie. **~tĭst**, der Verfechter der Demokratie. **to ~tize**, t. demokratisch machen.

Dĕmęcrĭt'ęan, a. demokritisch, den Philosophen Demokrit (**Dęmŏc'rĭtŭs**) betr.

Dēmęgōr'gon, eine geheimnisvolle Schreckensgottheit.

demoiselle [dĕmwęzĕl'], 1. zo. die numidische Jungfrau *(ardĕa virgo)*; 2. die Ramme (zum Pflastern).

to dęmŏl'ish, t. 1. niederreißen, einreißen, abbrechen, schleifen; 2. fam. zu Grunde richten. **~ęr**, der Zerstörer, Verwüster.

dĕmŏl'tion, 1. das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Schleifen; in course of ~, im Abbruch begriffen; 2. die Zerstörung, Vernichtung.

dē'mon, der Dämon: 1. (im antiken Sinne) das höhere Wesen, der Schutzgeist; 2. der böse Geist, Teufel. **~ĕss**, der weibliche Dämon, die Unholdin. **~-worship**, die Verehrung der Dämonen od. Teufel.

to dęmŏn'ętize, t. nicht mehr als Währung gelten lassen.

dęmō'niąc, 1. (od. **dĕmŏni'ącal**, † **dęmo'nijąn**) a. (**dĕmŏni'ącally**, adv.) 1. dämonisch, gleich einem übernatürlichen Wesen; teuflisch; 2. (von einem bösen Geist) besessen. II. s. der (vom Teufel) Besessene, Wahnsinnige.

dē'mon-ĭsm, der Dämonenglaube. **~ist**, der Dämongläubige, Dämonverehrer. **to ~ize**, t. zum Dämon machen; besessen machen.

dēmon||ŏc'rący, die Dämonenherrschaft; Teufelsmacht. **~ŏl'ątry**, die Dämonenverehrung, der Teufelsdienst. **~ŏl'ągy**, die Lehre von den Dämonen.

dē'monry, der dämonische Einfluß, das Teufelswesen.

dęmŏnomā'nią, med. der Wahn (von einem Dämon) besessen zu sein.

† **dęmŏn'ąm-ĭst**, der den Dämonen Ergebene. † **~y**, die Dämonenherrschaft.

dęmŏn'str||ąble [† dĕm'ąnstrąbl], a. (**~ąbly**, adv.) erweislich, nachweisbar, augenscheinlich. **~ąblenĕss**, **dęmŏnstrąbĭl'ity**, die Erweislichkeit.

to dęmŏn'strąte [auch dĕm'ąnstrāt], t. 1. beweisen, darthun; 2. med. demonstrieren, secierte Teile (vorzeigen und) erklären.

dĕmąnstrā'tion († **dęmŏn'strąnçe**), 1. die Beweisführung, der Beweis; 2. (ocular ~) der Beweis durch den Augenschein; die Evidenz; 3. med. die Vorzeigung u. Erklärung secierter Körperteile; 4. a) die Kundgebung, Äußerung; loyal ~s, Ergebenheitsbezeigungen; b) die lebhafte Gefühlsäußerung; 5. mil. die Scheinbewegung, das Scheinmanöver.

dęmŏn'strątĭve, a. (**~ly**, adv.) 1. gram. demonstrativ, hinweisend; ~ pronouns (~ adjectives), hinweisende Fürwörter, Demonstrativa; 2. a) deutlich machend, erklärend; b) med. (praktisch-)demonstrativ (v. anatomischem Unterricht); 3. darthuend, Beweiskraft habend, beweisend, überzeugend, bündig; 4. a) (of s.t., etw.) bekundend; b) sich äußerlich zeigend, sich (ohne Rückhalt) äußernd; aus sich herausgehend; dem Drange des Herzens folgend, offen, leidenschaftlich, überschwenglich, stürmisch; ~ eloquence, die auf Prunk berechnete (Gattung der) Beredsamkeit. **dęmŏn'strątĭvenĕss**, 1. das Beweisende, Überzeugende; 2. a) die Art und Weise sich äußerlich zu zeigen, sich (bes. ohne Rückhalt) zu äußern (meist tadelnd); b) die Überschwenglichkeit.

dĕm'ąnstrątor, 1. der Beweisführer; Erklärer; 2. der Demonstrator; Vorzeiger u. Erklärer; med. der Prosektor, Lehrer der Anatomie.

demŏn'stratory, a. als Beweis dienend, überzeugend.

demŏralizā'tion, die Entsittlichung, Verkommenheit.

to demŏr'alize, t. entsittlichen.

Dĕmosthĕn'ic, a. demosthenisch, den griech. Redner Demosthenes (**Demŏs'thenēs** betr.

demŏt'ic, a. demotisch (v. der altägypt. Volksschrift).

÷ **dĕm(p)'ster,** der (altdtsch.) Richter.

demŭl'cent, I. a. erweichend; lindernd. II. s. med. das Erweichungs-, Linderungsmittel.

to demŭr' (~red, ~red), I. i. 1. Bedenken tragen, Anstand nehmen, unschlüssig sein, (sein Urteil) aufschieben; zögern, anstehen; 2. law, Rechtseinwände machen (to, gegen). II. t. † Anstand nehmen ein Urteil über etw. zu fällen, bezweifeln. * ~, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Anstand.

demŭre', a. (~ly, adv.) 1. † a) sittsam, ehrbar, zurückhaltend; b) ernst, feierlich; 2. affektiert sittsam, spröde, zimperlich. † to ~, i. sittsam blicken. ~ness, 1. † die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Zurückhaltung; 2. der Ernst, die Ehrbarkeit; 3. die erheuchelte Sittsamkeit, der verstellte Ernst; die Zimperlichkeit; Sprödigkeit.

demŭr'‖rable, a. (Rechts-)Einwänden unterworfen, bestreitbar, bezweifelbar. ~rage, com. 1. der Aufenthalt (eines Schiffes) über die bestimmte Zeit beim Laden od. Löschen; days of ~rage, die Extraliegezeit; 2. das Liegegeld (Entschädigung an Reeder od. Schiffer). ~rer, 1. der Unschlüssige, Zauderer; 2. law, der Rechtseinwand; ~rer to evidence, der Einwand gegen einen Zeugenbeweis.

demy, I. [dĕm'i] s. demi. II. [demī'] 1. Papierformat einen Grad kleiner als Median; ~-royal, Papier v. der halben Größe des Regalpapiers (royal); 2. einer der 30 scholars von Magdalen College in Oxford, die auf eine fellow-ship Anspruch haben, der Halbkollegiat.

dĕn, 1. die Höhle (eines wilden Tieres unter der Erde); 2. fig. der Schlupfwinkel; sl. die Bude, Wohnung; das Haus; ~ of robbers, die Räuberhöhle, das Raubnest. to ~, i. (wie) in einer Höhle hausen.

to denär'cotize, t. der narkotischen Kraft berauben.

denà'rius, Lat. (pl. ~ī) der Denar (röm. Silber-, auch Goldmünze).

dĕn'ary, I. a. zehn enthaltend; ~ notation, das Decimal-(Zahlen)System. II. s. 1. die Zahl Zehn; 2. s. denarius.

denätionalizā'tion, die Aufgabe oder der Verlust der Staatsangehörigkeit.

to denä'tionalize [näsh'], t. denationalisieren, des Nationalcharakters berauben.

to denät'ūralize, t. 1. seiner Natur berauben; 2. des Heimatsrechts berauben; to ~ o.s., rfl. das Heimatsrecht aufgeben.

† **to denāy',** t. verneinen, verweigern. † ~, s. die Verneinung; Weigerung (denial).

dĕn'driform, a. baumförmig.

dĕn'drite, der Dendrit (Stein mit baumförmiger Zeichnung).

dendrit'ic(al), a. dendritisch (mit baumförmiger Zeichnung).

dĕn'droid, dendroī'dal, a. baumähnlich, baumartig.

dĕn'drolite, der Dendrolith (Baumversteinerung).

dendrŏl'ogist, der Baumkundige. ~y, die Baumkunde.

dendrŏm'eter, der Baumnesser (zur Berechnung des Kubikinhaltes).

dēne, (provinz.) die Düne.

† **to dĕn'egāte,** † ~egā'tion, s. to deny, denial.

denī'able, a. verneinbar, zu leugnen. ~al († ~ance), 1. die Verneinung; 2. das Leugnen; die Verleugnung; das Abschwören; ~al of o.s., die Selbstverleugnung (self-~al); 3. die Verweigerung, abschlägige Antwort; to take no ~al, sich nicht abschlaglich bescheiden lassen. ~er, der Verneiner &c.

denier', der Denier (alte frz. Kupfermünze).

† **to dĕn'igrāte,** t. schwärzen.

† **dĕnigrā'tion,** die Schwärzung.

dĕn'im, ein grobes Baumwollenzeug.

Dĕn'is, Dionysius (MN.); Dionysia (FN.).

dĕnizā'tion, law, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.

dĕn'izen [z'n], 1. law, der naturalisierte Ausländer, Eingebürgerte; 2. der (in einem Lande rechtlich geduldete) Fremde; 3. fig. der Bewohner. to ~, t. 1. law, naturalisieren, einbürgern; dĕn'izened, eingebürgert; 2. mit Ansiedlern bevölkern. ~ship, das Fremdbürgerrecht.

Dĕn'mark, Dänemark; ~ satin, com. der superfeine Satinet od. Lasting zu Damenschuhen.

dĕn'net, Art Kabriolett zum Reisen.

† **Dĕn'nis,** ~y, für Denis.

denŏm'inable, a. benennbar. to ~ate, t. 1. benennen, nennen; 2. gerichtlich benennen. ~ate, a. benannt (v. Zahlen).

denŏminā'tion, 1. a) die Benennung, der Name; b) math. die Benennung, der Nenner; to bring fractions to a common ~, Brüche auf den Generalnenner bringen, gleichnamig machen; 2. (religious ~) die Kirchengemeinschaft, Sekte. ~al, a. (~ally, adv.) eine kirchliche Gemeinschaft, Sekte betr.; konfessionell.

denŏm'in‖ative, a. (~atively, adv.) 1. benennend; 2. benannt, mit einem Namen versehen. ~ator, 1. der Namengeber; 2. math. der Nenner.

denō't‖able, a. bezeichenbar, durch Merkmale zu kennzeichnen. ~ative, a. (of s.t., etw.) bezeichnend.

denōtā'tion [auch dēn], die Bezeichnung.

to denōte' † **to denō'tate** [auch dēn'ōtāt], t. bezeichnen, andeuten. † ~ment, das Anzeichen, die Andeutung.

dénouement, die Lösung des Knotens (in einem Drama), Entwicklung; Aufklärung.

to denounce', t. 1. auf drohende Weise ankündigen, ansagen; (Übles) verkünden, (an)drohen; 2. öffentlich angeben, anklagen, verklagen (etw.) öffentlich rügen. † ~ment, s. denunciation, 2.

denoun'cer, 1. der Verkünder (eines Übels), Androher; 2. der Angeber, Ankläger.

dē nō'vō, Lat. von neuem.

dĕnse, a. (~ly, adv.) 1. dicht (v. Körpern, v. der Luft, Bevölkerung); ~ly wooded, dicht bewaldet; 2. dick, undurchsichtig (Nebel); 3. fig. grob, kraß (ignorance), sl. schwer (von Begriffen). ~ness,

dĕn'sity, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; 2. die Undurchsichtigkeit (der Wolken &c.); 3. fig. die Grobheit, Kraßheit; Beschränktheit (of intellect).

to dĕn'‖shire (~sher), t. (ein Feld) abschneiden, [illegible] (Überflüssiges) entfernen, artbar machen.

densĭm'eter, der Dichtigkeitsmesser.

dent, der Einschnitt, die Kerbe. to ~, t. auszacken, kerben.

dĕn't‖al, I. a. die Zähne betr.; ~al letter, gram. der Zahnbuchstabe; ~al surgeon, der Zahnarzt; ~al surgery, die Zahnheilkunde; ~al hospital, das Hospital für Zahnkrankheiten. II. gram. der Zahnlaut, Zahnbuchstabe. ~ary, a. das Zahnen, die Zähne betr. ~ate (~ated), a. (~ately, adv.) bot. &c. gezähnt. ~atesin'uate, a. bot. buchtig gezähnt.

dentā'tion, die Zahnbildung.

dentĕl'lī, pl. arch. Sparrenköpfe.

dĕn't‖ed, p.a. gekerbt, gezähnelt, ausgezackt, zacig. ~icle (auch für dentil). ~icule, arch. die Leiste des Karnies mit Zahnschnitten; das Zähnchen.

dentĭc'ūlate, ~ated, p.a. bot. fein gezähnelt, [illegible].

dentĭcūlā'tion, die Auszackung.

dĕn'ti form, a. zahnförmig. ~frice, das Zahnpulver.

dĕn'til, arch. der Zahnschnitt, Kämferstein (am Karnies). ~ated, p.a. gezähnelt.

dĕntilā'tion, die Zahnbildung; das Zahnen.

dĕn't‖ilave, das Zahnwasser. ~ine, die Zahnsubstanz.

dĕntirŏs't er, zo. der Zahnschnäbler. ~ral, a. zahnschnäblig.

dĕn'tiscalp, ein Werkzeug zum Reinigen der Zähne.

dentil'oqu ist, der mit geschlossenen Zähnen Sprechende. ~y, das Sprechen durch die Zähne.

dĕn'tist, der Zahnarzt; Zahnkünstler.

dentĭs'tic(al), a. den Zahnarzt, od. die Zahnheilkunde betr.

dĕn'tistry, 1. die Zahnheilkunde; 2. hum. die Zahnreihe.

dentĭ'tion, 1. das Zahnen; die Zeit des Zahnens; 2. die Zahnbildung.

dĕn'toid, a. zahnähnlich, zahnförmig.

denū'date, a. bot. blätterlos; entblößt.

dĕnūdā'tion [auch dēn], die Entblößung;

to denūde' († to denū'date), t. entblößen, berauben (of s.t., einer Sache), auch fig.

to denūn'ciate [shiat], t. 1. (vor Gericht) anklagen, angeben; 2. brandmarken.

denūnciā'tion [auch sh.], 1. die öffentliche Verkündigung; das Aufgebot; 2. die Ankündigung eines Übels, Androhung; 3. die öffentliche Anklage, Angebung.

denūn'ci‖ātor [auch shi], 1. der (drohende) Verkündiger; 2. der Angeber, Ankläger. ~atory, ~ative, a. 1. Übles verkündend, (an)drohend; 2. a) (öffentlich) anklagend; b) angeberisch.

to denȳ', t. 1. verneinen; leugnen, ableugnen; to ~ o.s. (to a person), sich verleugnen lassen (als abwesend); to ~ by oath, eine Schuldforderung &c. abschwören; 2. a) verleugnen; b) entsagen; 3. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) versagen, verweigern, abschlagen (etwas); to ~ in s.t.); to ~ o.s. a thing, bibl. sich [illegible] leugnen, Selbstverleugnung üben; b) abweisen, abschlagen einen [illegible].

to dēọbstrŭct', t. (von Verstopfung befreien, die Poren) öffnen.

dẹŏb'strŭcẹnt, med. I. a. öffnend. **II. s.** das Öffnungsmittel.

de'ọdȧnd, law, (eig. das Gott zu gebende) Gut, das wegen eines Todesfalls dem König zur Verwendung für milde Zwecke anheimfiel.

deọdär', bot. die Himalaya-Ceder, Deodara-Ceder (*cedrus deodara*).

dẹọdọrịza'tịọn, die Befreiung von (üblem od. schädlichem) Geruch.

to dẹọ'dọrịz̧e, t. von (üblem od. schädlichem) Geruch freimachen, desinfizieren. **~ẹr,** das desinfizierende Mittel.

† **to dẹŏn'ẹrāte,** t. entlassen.

dẹọntŏl'ọg̣ ȳst, der Moralphilosoph. **~y,** die Pflichtenlehre.

† **to dẹŏp'pịlāte,** t. = **to deobstruct.**

† **dẹŏppịla'tịọn,** die Öffnung.

dẹŏrḍịnā'tịọn, die Unordnung.

† **to dẹŏs'cūlate,** t. (ab)küssen. **~cula'tịọn,** das Abküssen.

to dẹŏx'ịd|āte (dẹŏx'ydāte), ~ize, t. chem. desoxydieren, einem Metall den Sauerstoffgehalt entziehen.

dẹŏxịd(ịz)ā'tịọn, dẹŏx'ịdīzemẹnt, die Desoxydierung.

to dẹŏx'ỵg̣ẹnāte, t. chem. des Oxygens (Sauerstoffs) berauben.

dẹŏxỵg̣ẹnā'tịọn, die Befreiung von Sauerstoff.

† **to dẹpāint',** t. malen; schildern.

to dẹpärt', I. i. 1. a) weggehen; bibl. aus der Welt scheiden; the **~ed,** die Dahingeschiedenen; abreisen (for, nach); (v. Schiffen) auslaufen (aus einem Hafen), absegeln; b) sich trennen, scheiden (from, von), verlassen; c) bibl. weichen; (v. Forderungen) abstehen; (Rechtsansprüche) fahren lassen; † (with) von etw. abstehen, ablassen, etw. aufgeben; d) abgehen; abweichen (from, von); to **~** from God, gottlos od. sündhaft leben; to **~** (from s.t., etw.) verlassen (eine Religion 2c.); 2. weichen, vergehen, verschwinden. **II.** t. 1. † a) teilen; b) chem. scheiden, seigern; 2. (einen Ort) verlassen; to **~** this life, aus der Welt scheiden, sterben. † **~,** s. 1. chem. die Scheidung; 2. die Trennung; 3. das Weggehen; die Abreise; 4. das Hinscheiden, der Tod. **~ẹr,** 1. der Weggehende 2c.; 2. † der (Metall-)Scheider 2c.

dẹpärt'mẹnt, 1. der (Landes-)Bezirk; das Departement; 2. a) das Verwaltungsfach, der Geschäftskreis; b) das Departement; Ministerium; U. S. **~** of Agriculture, das landwirtschaftliche Ministerium der V. St.; c) die Abteilung, Sektion (auch in Geschäften bottle and jug **~,** in engl. Wirtshäusern Abteilung für aus dem Hause geschickte Getränke); d) das Fach, Gebiet; 3. man. die Station.

dẹpärtmẹn'tạl [auch depart'mẹntal], a. zu Departement, eine Abteilung betr.

dẹpär't'ụre, 1. a) die Leitung, Trennung; b) die Ehe-Scheidung; 2. a) das Weggehen, der Fortgang; b) die Abreise, Abfahrt (to take one's **~,** abreisen); c) der Abschied; d) [illegible]; 3. das Abgehen, Abweichen (vom Gegenstande der Verhandlung, d. einer Regel [illegible]); 4. das Ablassen (from, von), das Aufgeben (eines Planes), die Verzichtleistung (auf); letter of **~,** com. der Vertretbrief; 4. [illegible] das Ausgehen (von einem gewissen Punkte); point of **~,** der Ausgangspunkt; 5. das Hinscheiden, der Hintritt, Tod; 6. bibl. das Verderben.

† **dẹpās'çẹnt,** a. abweidend.

to dẹpās't'ụre, t. u. i. (ab)weiden.

† **to dẹpā'trịate,** I. t. aus dem Vaterlande vertreiben. **II.** i. das Vaterland verlassen.

to dẹpāu'pẹr ate, t. eig. u. fig. arm machen. **~āte,** a. **~āted,** p.a. bot. unvollkommen entwickelt, verkümmert.

dẹpâupẹrā'tịọn, 1. das Armmachen; 2. die Verminderung, Verkümmerung.

to dẹpâu'pẹrize, t. der Verarmung (Bettelarmut) entreißen.

† **dẹpĕcūlā'tịọn,** s. peculation.

to dẹpẽnd', i. 1. a) herunter- od. herabhängen; b) fig. * to **~** on the speaker's mouth, jm. gespannt zuhören; c) * (on, in) drohend hereinragen über, bedrohen; 2. fig. schweben, unentschieden, anhängig sein (v. Prozessen); 3. (upon, on, † of) a) abhängen, abhängig sein von; it (all) **~s,** fam. es kommt (noch ganz) drauf an; je nachdem; b) jm. angehören, zugehören; c) von jm. abhängig, jm. unterworfen sein; 4. sich verlassen (upon, on, auf); to be **~ed** upon, zuverlässig (Leute); he has little to **~** upon, er hat ein geringes Einkommen, wenig zu leben. **~able,** a. zuverlässig, verläßlich. **~ablenẽss,** die Zuverlässigkeit. **~ẹr,** 1. der Abhängige, Untergebene; 2. der sich verläßt (on, auf). **~ịng,** 1. abhängig; 2. anhängig, unentschieden.

dẹpẽn'dạnt, 1. der Dienstpflichtige, Dienstmann; 2. der Anhänger (on the court, des Hofes); 3. die von einer anderen abhängige Sache; der Anhang; die aus etw. fließende Folge; Zugabe. **~ençe (~ençy, ~ançe, ~ancy),** 1. das Herabhängen, das Herabhängende; 2. a) das Abhängen (von anderen), die Abhängigkeit (upon God, von Gott); b) das Abhängen (einer Sache von einer anderen), of a thing upon a thing; die Verkettung, der Zusammenhang; 3. † die (gleichs. schwebende) Streitsache, Ursache (zu einem Duell); 4. der Verlaß, das Vertrauen (on, auf); there can be (there is) no **~ençe** on it, man kann sich nicht darauf verlassen; 5. bei. **~ency** (gew. **~ençies,** pl.), a) das Zubehör; die umliegenden Ländereien; b) die Kolonie; Provinz; das abhängige Land. **~ẹnt,** I. a. (**~ently,** adv.) 1. a) herabhängend; b) (on s.o., j.) bedrohend; 2. abhängig (on, von), jm. unterworfen; 3. sich verlassend (on, auf); 4. sich beziehend (on, auf). **II.** s. s. **~ant.**

dẹpẽr'dịt, das Verlorene, Zugrundegegangene, Zerstörte. † **~itely,** adv. verloren, verzweifelt.

† **dẹpẹrdĭ'tịọn,** 1. der Verlust; 2. die Zerstörung, Vernichtung.

† **to dẹphlẽgm',** **to dẹphlẽg'mate,** t. chem. (durch Destillieren) entwässern.

dẹphlẹgmā'tịọn, die Entwässerung.

† **to dẹphlọg̣ĭs'tịcāt||e,** t. chem. des Brennstoffs berauben. **~ẹd air,** der Sauerstoff.

to dẹpịc't († **to ~'t ụre**), t. (ab)malen; schildern. **~'tịọn** († **~'t ụre**), das Gemälde; die Schilderung.

† **to dẹp'ịlāte,** t. enthaaren.

dẹpịla'tịọn, die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.

dẹpil'ạtọry, I. a. enthaarend. **II.** s. das Enthaarungsmittel.

† **dẹp'ịloụs** [auch depi'lụs], a. haarlos, kahl.

dẹplạntā'tịọn [auch dẹp], die Verpflanzung, Versetzung.

dẹplẽ'||tịọn, med. die Entleerung. **~tọry,** a. entleerend.

dẹplọ'r ạble [auch ŏ], a. (**~ably,** adv.) 1. beklagenswert, bedauernswürdig; kläglich, elend, hoffnungslos; 2. jämmerlich, erbärmlich. **~ablenẽss,** der beklagenswerte Zustand, die Kläglichkeit. † **~ate,** a. kläglich, jämmerlich, elend.

dẹplọrā'tịọn, I. († **dẹplọre'mẹnt** [auch ŏ]) das Beklagen, Betrauern; 2. das Klagelied.

to dẹplọre' [auch ŏ], t. beklagen, beweinen, bejammern, betrauern.

† **dẹplọ'||rẹd** [auch ŏ], p.a. (**~rẹdly,** adv.) als hoffnungslos (v. den Ärzten) aufgegeben, rettungslos verloren, verzweifelt.

to dẹplọy', mil. I. t. entwickeln, entfalten, aufmarschieren lassen. **II.** i. aufmarschieren. **~mẹnt,** **~,** s. das Aufmarschieren, der Aufmarsch.

dẹplŭmā'tịọn, 1. das Entfiedern, (Aus-) Rupfen der Federn; 2. med. eine Krankheit der Augenlider mit Ausfallen der Wimpern.

to dẹpl'ûme', t. 1. entfiedern, rupfen; 2. fig. die (geborgten) Federn entreißen, bloßstellen, im wahren Lichte zeigen.

dẹpọlạrịza'tịọn, phys. die Depolarisierung, Aufhebung der Polarisation.

to dẹpō'lạrize, t. depolarisieren.

† **to dẹpōne',** I. t. 1. Sc. law, (als ein Unterpfand) hinterlegen; 2. † wetten. **II.** i. (bei Sc.) (eidliches) Zeugnis ablegen.

dẹpō'nẹnt, I. a. gram. **~** verb, das Deponens. **II.** s. 1. der Hinterleger; 2. law, der (vereidete) Zeuge; 3. gram. das Deponens.

to dẹpŏp'ūlāte, I. t. entvölkern; verheeren. **II.** i. an Bevölkerung abnehmen.

dẹpŏpūlā'tịọn, die Entvölkerung.

dẹpŏp'ūlātọr, der Entvölkerer; Verheerer.

to dẹpōrt' [auch ŏ], 1. t. (einen Verurteilten) deportieren; 2. to **~** o.s., rfl. sich verhalten, betragen, aufführen. † **~,** s. s. **~ment.**

dẹpọrtā'tịọn [selt. dẹp], die Deportation, Fortschaffung außer Landes.

dẹpōrt'mẹnt [auch ŏ], das Verhalten, Benehmen, Betragen; die (äußere) Haltung.

dẹpō'||ṣable, a. absetzbar. **~ṣal,** die Amtsentsetzung, Thronentsetzung.

to dẹpōse', I. t. 1. † ablagern, ansetzen; 2. † fig. a) beiseite setzen, ablegen; b) niederlegen; 3. (from office) absetzen, eines Amtes entsetzen; entthronen; * to **~** glory and state, Herrlichkeit u. Würde rauben; 4. law, a) eidlich angeben, (vor Gericht) aussagen; b) † eidlich vernehmen. **II.** i. (eidlich) aussagen, Zeugnis ablegen, zeugen (against, gegen).

dẹpō'ṣẹr, 1. der Entsetzer 2c., vgl. to depose; 2. der (vereidete) Zeuge.

to dẹpŏs'ịt, t. 1. a) ablegen, niederlegen, hinlegen; b) (in the earth) bestatten; 2. absetzen, ablagern; anschwemmen; 3. a) in Verwahrung geben, anvertrauen; b) (Geld, ein Pfand) hinterlegen; einzahlen; 4. eidlich aussagen, bezeugen. **~,** s. 1. [illegible] Ab od. Niedergelegte;

die Ablagerung, der Bodensatz, Niederschlag; **2.** a) das zu sicherer Aufbewahrung Hinterlegte, Depositum; in ~, als Depositum; receipt of a ~, der Depositenschein; b) die (in eine Bank) eingezahlte Summe; ~ in bank, das Bankdepositum; to make a ~, Einschuß leisten; c) das Handgeld, Draufgeld; **3.** der Platz zum Aufbewahren, Speicher. **~ạry,** der Verwahrer (eines Depositums, Depositar; fig. der Bewahrer eines Geheimnisses.

dĕpọsĭ'tiọn, 1. a) das Hinlegen, Niederlegen; b) das Ablagern, Ansetzen; c) das Abgelagerte, Angeschwemmte (Land), der Schlamm, Niederschlag; **2.** die Amtsentsetzung, Entthronung; **3.** a) die Festsetzung, Vorlegung (v. Beispielen 2c.); b) die Erklärung, Behauptung; c) law, die eidliche (Zeugen-)Aussage (mündlich od. schriftlich); to make a ~ (upon oath), eine eidlich erhärtete Aussage machen.

dẹpŏs'ịt-money, Depositengelder.

dẹpŏs'ịt||ọr, der Hinterleger (eines Pfandes); Zahler (von Einschuß, Handgeld, Draufgeld). **~ọry, 1.** der Verwahrungsort, die (Waren-)Niederlage; **2.** s. ~ary. † **~ŭm,** s. s. ~.

dẹpō' [auch dāpō', Am. dē'pō], **1.** mil. a) das Depot: der Vorratsort, das Magazin; b) der Sammelplatz (der Rekruten 2c.); c) die Ergänzungsmannschaft, der Ersatz (die Ersatzkompanie, das Ersatzbataillon); **2.** com. das Depot, Lager, die Niederlage; das (Kohlen-)Depot (an Bahnhöfen); **3.** Am. der Bahnhof. **~-room,** der Wartesaal.

dĕprạvä'tiọn, 1. die Verschlimmerung; **2.** das Verderben; die (sittliche) Verdorbenheit, Entartung; **3.** † die Schmähung, Lästerung.

to dẹprāve', t. **1.** verschlimmern, verschlechtern; verderben; **2.** † lästern, verleumden.

dẹprā||ved' [prāvd'], p.a. (**~'vẹdly,** adv.) (sittlich) verdorben, entartet, lasterhaft.

dẹprā'vẹdnĕss, die Verdorbenheit, Verderbtheit. † **dẹprāve'mẹnt,** die (das) Verderbnis.

dẹprāv'ịty, die (das) Verderbnis (der Sitten); die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

dĕp'rẹ ̆cạble, a. wert, durch Bitten abgewandt zu werden. **to ~cāte,** t. **1.** durch Bitten od. Gebet abzuwenden suchen, um Abwendung (einer Sache) bitten, flehen; abwehren; **2.** tief bereuen. **~catịng,** p.a., **~cātịng||ly,** adv. flehentlich.

dĕprẹcā'tiọn, 1. die flehentliche Bitte, das Gebet um Abwendung (eines Übels 2c.); **2.** die Bitte um Vergebung, Abbitte.

dĕp'rẹ||cātọr, der um Abwendung eines Übels Bittende 2c. **~cạtive, ~cạtory,** a. um Abwendung eines Übels bittend, flehend; flehentlich.

to dẹprē'cịate [shị], **I.** t. **1.** (den Preis) herabsetzen; **2.** (im Werte) herabsetzen, herabwürdigen, entwerten; geringschätzen, verachten. **II.** i. Am. (im Werte od. Preise) sinken, fallen (to, auf).

dẹprēcịā'tiọn [shị], **1.** die Herabsetzung (auch fig.), Entwertung; **2.** die Wertverminderung, das Fallen, Sinken.

dẹprē'cị ̆ạtive (shị], a. geneigt od. fähig (den Preis od. Wert) herabzusetzen; herabwürdigend; verächtlich. **~ātọr,** der Herabsetzer, Entwürdiger; Verächter. **~ạtory,** a. herabwürdigend, geringschätzig.

to dĕp'rẹdāte, t. **1.** plündern; **2.** verheeren (auch v. Tieren).

dĕprẹdā'tiọn, 1. die Plünderung; der Raub, die Räuberei; **2.** die Verheerung, Verwüstung; zerstörende Einwirkung (on, auf).

dĕp'rẹdāt||ọr, 1. der Plünderer, Räuber; **2.** der Verwüster; der od. das Verheerende. **~ọry,** a. plündernd, raubend; verwüstend, verheerend.

to dĕprẹhĕnd', t. **1.** ergreifen, ertappen, erwischen; treffen (in, bei, auf); **2.** a) ausfindig machen, entdecken; b) finden, gewahr werden.

dĕprẹhĕn'sịble (dẹprĕn'sịble), a. **1.** zu ergreifen, zu erwischen; **2.** a) entdeckbar, ausmittelnd; b) verständlich, faßlich, begreiflich. **~nĕss, 1.** die Ergreifbarkeit; **2.** die Verständlichkeit, Faßlichkeit.

dĕprẹhĕn'siọn, 1. die Ergreifung; **2.** die Entdeckung.

to dẹprĕss', t. **1.** niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; to ~ the pole, mar. den Pol (für das Auge) dem Horizonte näher bringen (wenn der Lauf des Schiffes dem Äquator zugewendet ist); **2.** niederdrücken; einschränken, vermindern (den Handel 2c.); **3.** com. (den Preis) herabdrücken; **4.** niederschlagen, bedrücken; beugen, demütigen.

dẹprĕssed' [prĕst'], p.a. **1.** gedrückt 2c., vgl. to depress; to be in a ~ state, daniederliegen (vom Handel); **2.** bot. († **dẹprĕss'**) flachgedrückt, flach.

dẹprĕs'siọn, 1. a) die Niederdrückung, der Druck; die Depression (im Luftdruck); b) med. eine Staroperation (durch Herabdrückung der Linse); **2.** der Eindruck; die Vertiefung; (Boden-)Senkung; **3.** a) astr. der (am Vertikalwinkel gemessene) Stand eines Gestirns unterhalb des Horizonts; b) mar. ~ of the pole, das Sinken des Pols nach dem Horizonte (indem das Schiff sich dem Äquator nähert); **4.** a) die Herabdrückung (der Preise); das Fallen, Sinken, Abschlagen; die Niedrigkeit; prices experience a ~, die Preise fallen; b) ~ of trade, das Danieder liegen des Handels, die Geschäftsstille, Flauheit; **5.** a) die Beugung, Demütigung; Niedergeschlagenheit, gedrückte Stimmung; b) die körperliche Herabstimmung, Schwäche.

dẹprĕs'||sịve, a. niederdrückend, niederschlagend. **~sọr, 1.** a) der Niederdrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; **2.** med. der Niederziehmuskel.

† **dẹprĕst',** s. depressed.

dĕp'rịmĕnt, a. med. niederziehend; ~ muscle = depressor, 2.

dẹprī'vạble, a. der Entziehung, Beraubung unterworfen; abjetzbar.

dẹprịvā'tiọn, 1. a) die Beraubung, Entziehung; b) die Amtsentziehung, Absetzung (eines Geistlichen); **2.** der Verlust, die Entbehrung.

to dẹprīve', t. **1.** a) j. berauben (of s.t., einer Sache), (jm. etw.) wegnehmen, entziehen; to ~ o.s. of s.t., sich etw. versagen; ~d of your favours, letters, com. ohne Ihre Geehrten (geehrten Briefe); b) † s.t. hinwegnehmen, tilgen; to be ~d of († ohne of) s.t., einer Sache beraubt sein, etw. verloren haben, entbehren; **2.** a) der Priesterwürde entsetzen; b) vom Besitze ausschließen, enterben † **~mẹnt,** die Beraubung, der Verlust.

dẹprī'vẹr, der 2c., das Beraubende 2c. **Dĕpt'fọrd,** cl.

dĕpth, 1. a) die Tiefe (auch des Tones), der Tiefe (auch fig.); ~ of the ship, die Tiefe, das Loch des Schiffes; ~ of the hold, das Loch des Raumes; b) (dang pl.) * the briny ~s, die (hohe) See, das Meer; **2.** die Gewässer (eines Gewässers); to be out of one's ~, den Grund (Boden) unter den Füßen verloren haben, auch fig.; to get the in one's ~, fig. Bescheid wissen; * past ~, grundlos; * far beyond my ~, weit über meine Tiefe (meine Vernunft, meine Begriffe); * to sound the ~ of this knavery, dieser Schelmerei auf den Grund zu kommen; **3.** fig. der Abgrund (der Verworfenheit 2c.); **4.** a) die Tiefe, Höhe (als Maß); b) die Tiefe (Erstreckung nach innen); † Breite; das Innere; the ~ of a battalion, mil. die (Aufstellungs-)Tiefe eines Bataillons; the ~ of a wood, die Tiefe eines Waldes; c) die volle Dauer; d) die Mitte; in the ~ of the night, mitten, tief in der Nacht; **5.** a) die Tiefe (of knowledge); der Scharfsinn; die Schlauheit; das tiefe Sinnen; b) die Tiefe, Dunkelheit (of a science); c) bibl. die Unerforschlichkeit, Unendlichkeit (Gottes).

to dĕp'thẹn, t. vertiefen; ausbaggern.

dĕpth'lẹss, a. **1.** ohne Tiefe; **2.** grundlos.

† **to dẹpŭlse',** t. wegtreiben, abstoßen.

† **dẹpŭl'siọn,** das Wegtreiben, Vertreiben; Abstoßen. **~sọry,** a. wegtreibend, abstoßend; abwendend.

to dĕp'ūrāte († to dẹpūre'), t. reinigen; läutern. † ~, a. gereinigt, geläutert.

dĕpūrā'tiọn, die Reinigung; Läuterung, Säuterung.

dĕp'ūr ̆ātọr, der Reiniger; das Reinigungsmittel. **~ạtory,** a. reinigend.

† **dẹpūr'gạtory,** a. reinigend, läuternd.

dĕpūtā'tiọn, 1. a) die Abordnung (mit Vollmacht); b) coll. die Deputation, die Abgeordneten; **2.** die Bevollmächtigung; † by ~, in ~, in Vertretung, als Vertreter.

† **dĕp'ūtātọr,** der Abordner, Bevollmächtigeber.

to dẹpūte' (Am. vulg. **to dĕp'ūtīze**), t. **1.** (mit Vollmacht) abordnen, abordnen; bevollmächtigen; * the depū'ted sword, das Schwert des Reichsverwesers; **2.** † bestimmen, erwählen. ~, s. (Sc.) der Stellvertreter, Beauftragte.

dĕp'ụty, 1. der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Deputierte; chamber of deputies, die Deputiertenkammer; ~ of the ward, der Polizeibeamte für den Distrikt, Bezirkskommissar; **2.** law, der Stellvertreter; by ~, durch Stellvertretung; **3.** das, was an die Stelle eines Dritten tritt; das Nachgemachte; a ~ moustache, ein falscher Schnurrbart. **~-collector,** der Steuereinnehmer. **~-governor,** der Unterstatthalter. ~ judge advocate, der Stellvertreter des General-Auditeurs. **~-lieutenant,** der Bezirksvorsteher; Vizegouverneur des Tower. **~-manager,** der Vizedirektor. ~ paymaster, der Unterzahlmeister. **~-paymaster of marines,** der Marinezahlmeister einer Station (besonderen Flottenabteilung). ~ postmaster, der Vicepostmeister. **~-recorder,** der Vice-Stadtrichter. **~-sheriff,** der Sheriff-Stellvertreter. **~-warden of the mint,** der Münzgegenrechner.

† **to dęquan'tĭtāte** [kwŏn'], t. vermindern.

to dęrăç'ĭnate, t. entwurzeln; ausrotten.

dęraçĭnā'tĭon, die Entwurzelung.

† **to dęrāign',** † **to dęrain',** t. 1. law, a) beweisen, darthun; b) widerlegen; 2. s. to derange. † **~ment,** 1. law, der Beweis, die Rechtfertigung, Widerlegung; 2. s. derangement.

to dęrānge', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören; 2. wahnsinnig machen; **~d,** gestört, verrückt; 3. mil. entlassen (bei einen Offizier vom Stabe). **~ment,** 1. die Verwirrung, Unordnung; Zerrüttung (auch der Gesundheit); 2. die Geisteszerrüttung, der Wahnsinn.

† **dęray',** der Wirrwarr, Tumult; die Lust.

Dĕr'by [auch dȧr'bi], 1. eON. u. PN.; **~ races,** jährliches Pferderennen zu Epsom bei London (am letzten Mittwoch, Donnerstag u. Freitag im Mai); **~ day,** der Hauptrennttag (Mittwoch); **~ neck** (**~shire neck**), der Kropf, die Kropfgeschwulst; 2. sl. **derby,** pl. **derbies** (klein), Moos (Geld).

dęrei*gn'mẹnt [rān'], s. deraignment.

dĕr'ęlĭct, law, I. a. 1. verlassen, aufgegeben; herrenlos; 2. unbeschäftigt. II. s. 1. herrenloses Gut; 2. dem Meere abgewonnenes Land.

dĕręlĭc'tĭon, 1. das (bes. pflichtwidrige) Verlassen, Aufgeben; **~ of duty,** die Pflichtvergessenheit; 2. die Verlassenheit; 3. a) das Aufgeben von Eigentum ꝛc.; b) das durch Zurückweichen des Meeres gewonnene Land.

Dĕr'ham, eO. u. Fam.N.

Dĕr'ĭck, Dietrich (eFam.N.).

to dęrīde', t. verlachen, verspotten, verhöhnen.

dęrī'dęr, der Verlacher; Spötter. **~ĭngly,** adv. spottweise, zum Spott.

dęrī'sĭon, 1. a) die Verlachung, Verspottung; in **~,** spottweise; b) der Hohn, Spott; die Verachtung; 3. die Zielscheibe des Spottes (to, für).

dęrī'sĭve, ~sŏry, a. (**~sively,** adv.) spöttisch, höhnisch.

dęrī'vȧble, a. 1. a) ableitbar, herzuleiten; b) zu erlangen; 2. a) (aus Vordersätzen) herzuleiten, schließbar; b) gram. abzuleiten.

to dĕr'ĭvāte, † s. to derive. **~,** s. das abgeleitete Wort, Derivatum; chem. das Derivat.

dĕrĭvā'tĭon, 1. a) † die Ableitung (des Wassers); b) med. die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper); 2. a) die Herleitung (aus Vordersätzen, math. einer Funktion), auch das Hergeleitete; b) gram. die (Wort-)Ableitung, Etymologie; 3. die Abstammung, Genealogie; 4. die Überleitung. **~ȧl,** a. sich auf Ableitung bezieht.

dęrĭv'ątĭve, I. a. (**~ly,** adv.) abgeleitet, herzuleitet, entlehnt; **~ chord,** s. II. 1, b. II. s. 1. a) das Hergeleitete, Abstammende (from, von); b) mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton; c) math. die abgeleitete Funktion, der Differential-Quotient; d) gram. das abgeleitete Wort, Derivatum; 2. med. das (Flüssigkeit von einem entzündeten Teil, fortleitende Mittel.

to dęrĭve', I. t. 1. † a) (Wasser) ableiten; b) (hin leiten; 2. ableiten, auch gram.; 3. (durch Abstammung) erhalten haben; to **~** from nature, der Natur verdanken; to **~** profit from, Nutzen ziehen aus, Nutzen haben von; * well **~d,** von guter Herkunft. II. i. abstammen, herkommen. † **~ment,** s. derivation.

dęrī'vęr, der Ableiter ꝛc.

dĕrm, dĕr'mĭs, med. die Haut.

dĕr'mȧl, dęrmăt'ĭc, dĕr'mątĭne, a. die Haut betr.

dĕr'mȧtoid, ~ōĭd, a. hautähnlich, hautartig.

dĕrmąt||ŏg'rąphy, ~ŏl'ǫgy, die Hautkunde.

dĕr'mĭc, a. auf die Haut wirkend.

dęrmŏ'lǫgy, s. dermatology. **~t'ǫmy,** die Anatomie der Haut.

dĕrm(ǫ)-skeleton, zo. das Hautskelett (die Schale von Krabben u. s. w.).

† **dĕrnę),** a. s. dearn.

dĕrn, der Thürpfosten, die Schwelle.

dernier [auch dęr'nȧr] ***ressort,*** das letzte Auskunftsmittel, die letzte Instanz.

to dĕr'ǫgāte, I. t. 1. (ein Gesetz) teilweise aufheben, abändern; 2. schmälern, (im Werte) herabsetzen. II. i. (from s.o.'s merits, &c.) 1. jm. Abbruch thun (an der Ehre ꝛc.); j. beeinträchtigen; 2. * seiner unwürdig handeln, sich herabwürdigen. † **~,** a. schwach, entartet. † **~ly,** adv. geringschätzig.

dĕrǫgā'tĭon, 1. die Entkräftung, teilweise Aufhebung (eines Gesetzes); 2. (from, zuw. to, of) der Abbruch, Eintrag; die Herabsetzung, Verunglimpfung.

dęrŏg'ątǫr ĭnĕss, das beeinträchtigende Wesen, die Nachteiligkeit. **~y** (**dęrŏg'ątĭve),** a. (**~ĭly,** adv.) (from, to) entkräftend, beeinträchtigend, nachteilig.

Dĕr'rĭck, 1. (eFam.N.) s. Derick; 2. derrick (klein), a) fam. der Henker; b) (**~** crane) der Drehkran; c) mar. der Ladebaum.

dĕr'ry! (**~-down**), int. (am Schluß von Gesängen) lustig, heisa, trala!

dĕr'vĭs(ę), dĕr'vĭsh, der Derwisch.

Dĕr'węnt, eFl.

dĕs'cȧnt, 1. a) der Diskant; b) * die Variation, volle Melodie; 2. fig. die (rednerische) Ausführung od. Behandlung (on, upon a theme), die lange Auslassung, das weitschweifige Gerede.

to dęscȧnt' [† dĕs'kȧnt], i. 1. (im Diskant) Variationen singen (on s.t., über ein Thema); 2. sich verbreiten, auslassen (upon, über).

to dęsçĕnd', I. i. 1. a) (v. Gestirnen) sinken; (hinab, hinunter; herab, herunter) steigen od. gehen; b) absteigen; math. a **~ing series,** eine fallende Reihe; (v. Tönen) fallen (tiefer werden); c) to **~** to, into particulars, ins einzelne gehen; d) to **~** into o.s., in sich gehen; 2. einfallen (on a country, in ein Land), landen, hereinbrechen; herfallen (über); 3. abstammen, herkommen (from, von); 4. (to) zufallen (durch Erbschaft), heimfallen; (in einer Linie ꝛc.) erblich sein; 5. sich (leutselig) herablassen. II. t. von etw. herabsteigen. **~ąnt,** der Abkömmling, Sprößling, Nachkomme; **~ants,** pl. die Nachkommenschaft. **~ęnt,** a. 1. hinab- od. herabsteigend; fallend; 2. abstammend.

dęsçĕndĭbĭl'ĭty, law, die Übertragbarkeit, Fähigkeit durch Erbrecht auf j. zu fallen, Erblichkeit.

dęsçĕn'dĭble, a. 1. von wo man hinabsteigen, hinuntergehen kann; the hill is **~,** man kann den Hügel hinabsteigen; 2. law, übertragbar (to, auf), heimfällig, vererblich.

dęsçĕn'sĭon, 1. das Hinabsteigen, Herabkommen, Fallen, Sinken, Niedergehen; 2. die Erniedrigung, der Fall; 3. astr. right **~,** die gerade Absteigung; oblique **~,** die schiefe Absteigung; 4. die Landung. **~ȧl,** a. 1. die (astronomische) Absteigung betr.; **~al difference,** der Unterschied zwischen der geraden u. der schiefen Absteigung; 2. eine Landung betr.

dęsçĕn'sĭve, a. sich abwärts neigend, herabsteigend; fähig herabzusteigen.

dĕsçęnsō'rĭum [auch ŏ], alter Destillationsofen.

dęsçĕnt', 1. a) das Hinab- od. Herabsteigen, Hinuntergehen, Sinken, Fallen; free **~** of bodies, phys. der freie Fall der Körper; **~** of the piston, mech. der Niedergang des Kolbens; **~** into hell, die Höllenfahrt; b) das Fallen (zu einer tieferen Tonstufe); 2. eig. u. fig. der Fall, Abfall, Abhang; die Neigung, Senkung; Tiefe; 3. die Landung in feindl. Absicht, der feindliche Einfall (on, upon, in ein Land); to make a **~** upon (the enemy's coasts, upon the enemy), eine feindliche Landung machen an; 4. der Grad (in der Unterordnung), die (niedere) Rangstufe; 5. a) die Abstammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geschlecht, die Nachkommen; lineal **~,** die Abstammung in gerader Linie (von Vater zu Sohn); collateral **~,** die Seitenentstammung; b) der Grad (der Verwandtschaft), das Glied; c) die Übertragung (durch das Erbrecht), der Heimfall.

dęscrī'bȧble, a. beschreibbar.

to dęscrĭbe', t. 1. a) math. beschreiben (z. B. a circle); b) zeichnen, abbilden; 2. beschreiben, schildern, darstellen; 3. † einteilen, abteilen.

dęscrī'b||ęnt, math. die eine Fläche beschreibende (erzeugende) Linie. **~ęr,** der Beschreiber ꝛc., s. to describe.

dęscrī'ęr, der Entdecker.

dęscrĭp'tĭon, 1. a) die Beschreibung (durch Außenlinien); b) das Abzeichnen, Abbilden; 2. a) die Beschreibung, Darstellung, Schilderung; past all **~tion,** unbeschreiblich; b) das Beschriebene (die Beschreibung); c) die beschriebenen Eigenschaften, die Abbildung, das Bild; 3. die Art, Gattung, Klasse, Sorte, Qualität. **~tĭve,** a. (**~tively,** adv.) 1. a) beschreibend, deskriptiv; **~tive geometry,** beschreibende Geometrie (Darstellung stereometrischer Gebilde auf einer Ebene in richtigen Verhältnissen); b) abbildend; a **~tive figure,** eine erläuternde Figur; 2. (of s.t., etw.) darstellend; 3. die Beschreibung ꝛc. betr.; **~tive powers,** das Talent der Darstellung. **~tĭveness,** die Fähigkeit zum Beschreiben.

to dęscrī', t. 1. entdecken, erspähen, wahrnehmen, gewahren; auskundschaften, ausfindig machen; 2. verraten (v. Kennzeichen). † **~,** s. die Erspähung, Entdeckung.

Dĕsdęmō'nȧ (Dĕs'dęmŏn), FN. (Shakespeare).

to dĕs'ęcrāte, t. 1. entheiligen, entweihen; 2. † jm. die Priesterweihe nehmen.

dĕsecrā'tion, die Entheiligung, Entweihung.

dĕs'ert, I. a. (von Menschen) verlassen; unbewohnt, leer; öde, wüst, wild. II. s. die Wüste, Wüstenei, Einöde. * ~-ship, das Wüstenschiff (Dromedar).

to desĕrt', I. t. 1. (einen Ort) verlassen (auch die Fahne, ein Schiff); von (einer Partei) abfallen, abtrünnig werden; 2. im Stich lassen (einen Freund). II. i. (from the army, &c.) ausreißen, heerflüchtig werden, desertieren.

A. **desĕrt'**, s. 1. das Verdiente, Verdienst (Lohn od. Strafe); 2. a) (im guten Sinne) das Verdienst, die verdienstliche Handlung, Tugend; b) * ~s, pl. verdienstvolle Menschen.

B. **desĕrt'**, s. ſ. dessert.

desĕr'ter, 1. mil. &c. der Ausreißer, Überläufer, (Heer-)Flüchtige, Deserteur; 2. der Abtrünnige, Pflichtvergessene.

desĕrt'fŭl, a. verdienstvoll.

desĕr'tion, 1. a) das Verlassen, die Verlassung (eines Ortes); b) die Entweichung, das Ausreißen; mil. die Desertion, Heerflucht; c) der Abfall (von einer Partei), die Abtrünnigkeit; 2. die Verlassenheit.

† **desĕrt'less**, a. verdienstlos. ~**ly**, adv. unverdienterweise.

desĕr'tr||ice, ~**ix**, die Abtrünnige, Pflichtvergessene.

to desĕrve', I. t. verdienen (Gutes od. Übles); Anspruch haben auf († of s.o., von jm.). II. i. sich verdient machen (of s.o., um j., well or ill).

desĕr'v||edly, adv. nach Verdienst, verdientermaßen, gebührend, mit Recht. ~**er**, (gew. im guten Sinne) der verdiente Mann. ~**ing**, I. p.a. (~**ingly**, adv.) 1. verdient, würdig (v. Personen); 2. verdienstlich (v. Handlungen). II. s. das Verdienst.

dĕs*h*abĭlle' [od. dĕs-'h; auch dĕz'abĭl] (Fr. *déshabillé*), die Haus-, Morgenkleidung; das Negligé.

desĭc'c||ant, med. a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel). **to** ~**ate** [auch dĕs'ĭkkāt], t. u. i. austrocknen.

dĕsiccā'tion, die Austrocknung.

desĭc'catĭve, a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel).

to desĭd'erāte, t. vermissen; bedürfen, nötig haben; sich wünschen, sich nach früher Besessenem sehnen.

desĭderā'tion, das bedauernde Vermissen, Wünschen, die Sehnsucht.

desĭd'eratĭve, I. a. einen Wunsch betr. od. ausdrückend. II. s. 1. gram. (~ verb) das Desiderativum; 2. der Gegenstand eines Wunsches, das Gewünschte.

desĭderā't um (pl. ~a), das Vermißte, Begehrte, Wünschenswerte, Erforderniß.

desĭdĭōse', a. unthätig, träge, faul.

to desīgn' [auch zīn], I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, entwerfen; 2. † bezeichnen; 3. (for, † to s.t., zu etw.) bestimmen, zuweisen; 4. a) planen; b) vorhaben, im Sinne haben, sich vornehmen, beschließen. II. i. beabsichtigen, willens sein, mit etw. umgehen. ~, s. 1. die Zeichnung, Skizze, der Riß, Musterriß, die Musterzeichnung, das Muster, Dessin; school of ~, die (Gewerbe-)Zeichenschule; arts of ~, darstellende Künste; 2. a) der Entwurf, Plan, das Vorhaben, die Absicht; der Anschlag, das Projekt; through ~, aus (mit) Absicht (~edly); with a ~ to injure us, in der Absicht, uns zu schaden; b) die Anordnung; mus. &c. die Anlage (eines Tonstücks). ~**able**, a. kenntlich, deutlich; unterscheidbar. ~**ed**, p.a. (~**edly**, adv.) absichtlich, vorsätzlich. ~**er**, 1. der (Muster-) Zeichner; 2. a) der Planmacher, Erfinder; b) der Ränkeschmied. ~**fŭl**, a. voller Pläne; ränkesüchtig. ~**fŭlnĕss**, die Ränkesucht. ~**ing**, I. p.a. (schlimme) Pläne machend, ränkesüchtig. II. s. das Zeichnen, die Zeichenkunst. ~**less**, a. (~**lessly**, adv.) 1. unvorsätzlich; 2. absichtslos, planlos. † ~**ment**, 1. der Plan, Entwurf; 2. die Absicht, der Zweck; 3. der (geheime) Anschlag. ~-**paper**, das Zeichenpapier; Muster.

dĕs'ignate, a. bezeichnet, bestimmt, auserwählt. **to** ~, t. 1. durch bes. Zeichen kenntlich machen, (näher) bezeichnen, unterscheiden; 2. ernennen; bestimmen (for, to, für, zu).

dĕsignā'tion, 1. die Bezeichnung; der (unterscheidende) Titel; die Benennung; 2. die Wortbedeutung; 3. die Bestimmung, Anordnung; 4. die Ernennung (to, zu); 5. die Absicht.

dĕs'ignāt||ive, † a. bezeichnend. ~**or**, der Bezeichner, Anordner.

† **dĕs'in||ĕnce**, das Ende, der Schluß, Ausgang. † ~**ĕnt**, a. (sich) endend, äußerst, unterst.

desĭp'ient, a. thöricht, albern, tändelnd.

desĭr||able, a. (~**ably**, adv.) 1. wünschenswert; 2. erwünscht, angenehm, ergötzlich; ~**ables**, pl. wünschenswerte Dinge. ~**ableness**, **desīrabĭl'ity**, die Erwünschtheit; Annehmlichkeit.

to desīre', t. 1. verlangen, wünschen, ersehnen; 2. † bedauernd vermissen; 3. a) begehren, ersuchen, bitten; he ~s his duty to you, er läßt sich Ihnen pflichtschuldigst empfehlen; to ~ in marriage, anhalten um; b) † fordern (s.t. of s.o., selt. s.o. of s.t.); 4. erfordern. ~, s. 1. das (sehnliche, heftige) Verlangen, der Wunsch (for, nach); 2. das Begehren, Gesuch, die Bitte; 3. der Gegenstand des Verlangens, das Verlangte; 4. die Liebe, Zuneigung; 5. die Lust, Begierde; to one's heart's ~, nach Herzenslust.

desī'redly, adv. nach Wunsch.

desīre'less, a. wunschlos.

desī'r||er, der Begehrende. ~**ous**, a. begierig (of, nach); sehnsüchtig; lüstern; to be ~ous of s.t. (to do s.t.), (sehnlich) wünschen, gern mögen. ~**ously**, adv. sehnlich. ~**ousnĕss**, die Begierde, Sehnsucht.

to desĭst', i. abstehen, ablassen (from, von). ~**ance**, das Abstehen, Ablassen. ~**ive**, a. ablassend, aufhörend.

† **dĕs'itĭve**, I. a. endigend. II. s. der Schlußsatz.

dĕsk, 1. das Pult, Schreibepult; der Schultisch; 2. a) das Lesepult (in der Kirche), Chorpult; b) fig. der geistliche Stand. † **to** ~, t. (in einem Pulte) verschließen, (sorgfältig) aufbewahren. ~'-work, Arbeit am Pult, Bureauarbeit.

dĕs'||man, zo. die Rüsselmaus (*myogăle moschata*). ~**mine**, min. der Desmin (ein Strahlblätterzeolith).

desmŏ||g'raphy, med. die Bänderbeschreibung. ~**l'ogy**, med. die Desmologie, Bänderlehre. ~**t'omy**, med. die Bänderzerlegung. **dĕsmolŏg'ic**, a. med. desmologisch.

désobligeant, ein zweisitziger Wagen.

dĕs'ol||āte, a. (~**ately**, adv.) 1. unbewohnt; 2. wüst, öde; einsam; 3. bibl. von Gott verlassen, trostlos, tiefbetrübt. ~**ateness**, 1. der wüste, öde Zustand; 2. die Trostlosigkeit. **to** ~**āte**, t. 1. der Einwohner berauben; 2. verwüsten, veröden, verheeren. ~**ater**, ~**ator**, der Verwüster. ~**āting**, p.a. betrübend.

dĕsolā'tion, 1. die Verwüstung, Verödung, Verheerung; 2. a) der wüste Zustand; b) die Wüste, Einöde; c) die Menschenleere; 3. die tiefe Betrübnis, Trostlosigkeit, das Elend.

dĕs'olatory, a. 1. verwüstend; 2. betrübend, jammervoll.

to despair', I. i. verzweifeln (of, an). II. t. † verzweifelnd aufgeben. **despair'er**, s. der (die) Verzweifelnde. ~ (**despair'ingness**), s. die Verzweiflung.

to despatch', I. t. 1. (eilig) abfertigen, absenden, abgehen lassen, befördern, weiter senden, spedieren; to ~ food, Speise verschlingen; 2. geschwind verrichten, beschleunigen, abthun, ausfertigen; 3. fam. töten, abthun, ins Jenseits befördern. II. i. † 1. schnell zu Ende kommen (with, mit); 2. eilen. ~, s. 1. die schnelle Abfertigung, Absendung, Ausfertigung; 2. a) die schnelle Förderung (of s.t.); (prompte) Eile; b) die Eilfracht; 3. * a) die (schnelle) Durchführung, das Zustandebringen; b) die Bestellung eines Geschäfts; das Geschäft; 4. a) die Depesche, der amtliche (Gesandtschafts-)Brief; Eilbrief; pl. Geschäftsbriefe; a bearer of ~es, ein Gesandtschaftsbote, Kurier; b) die telegraphische Depesche; c) sl. der Verhaftsbefehl. ~-box, das (verschließbare) Depeschen-Portefeuille. ~-goods, das Eilgut.

despat'cher, 1. der Geschäftsbesorger, Abfertiger &c.; (Waren-)Absender, Versender; der Depeschierende; 2. a) der Totschläger, Mörder; b) der Zerstörer, Vernichter; c) die zerstörende Sache; d) ~s, pl. sl. falsche Würfel.

* **despatch'fŭl**, a. eifrig, eilig.

despĕct', † **despĕc'tion**, das (geringschätzende) Herabsehen.

dĕsperā'dō [auch ä'dō] (pl. ~es), der Tollkopf, Wagehals; der zu allem Fähige u. Entschlossene (bes. Verbrecher).

dĕs'perate, I. a. 1. verzweifelt; hoffnungslos; 2. † verzweifelnd (of, an); 3. (in der Verzweiflung) gleichgültig, rücksichtslos; verwegen, toll, frech; * ~ate of shame and state, sonder Scham und Gnade. ~**ately**, adv. auf verzweifelte Art; in od. aus Verzweiflung; heftig; ~ately in love with, sterblich verliebt in. II. s. † ſ. desperado. ~**ateness**, der verzweifelte Zustand; das Verzweifelte (eines Hülfsmittels).

dĕsperā'tion, das Verzweifeln, die Verzweiflung (of, an).

dĕs'picable, a. (~**ably**, adv.) verächtlich. ~**ableness** (**dĕspicabĭl'ity**), die Verächtlichkeit.

† **despi'ciency** [spish'en], das Verachtsehen; die Geringschätzung.

† **despi'sable**, a. verächtlich. † ~**sal**, die Verachtung.

to despīse', t. 1. verachten, verschmähen; 2. † verabscheuen.

dęspī'ṣed, a. verächtlich. † **~ędnĕss**, die Verächtlichkeit, das Verachtetsein. **~ęr**, der Verachter. **~iṇg**, die Verachtung, Geringschätzung. **~iṇgly**, adv. verächtlich.

dęspīte', I. s. 1. a) die Widersetzlichkeit (aus Verachtung), der Trotz; in ~ of, zum Trotz; in ~ of me, of you († in my, your ~), mir, dir zum Trotz; b) † die Beleidigung, Kränkung; 2. † der Zorn, Ingrimm, Widerwille; die Bosheit, Tücke; der Haß. II. prp. (mit u. ohne of) trotz, ungeachtet. † **to ~**, t. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, verhöhnen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv. 1. † **dęspīt'ęous**) gehässig, boshaft, tückisch; 2. † widerwärtig, ärgerlich. **~fŭlnĕss**, die Bosheit, Tücke; der Ingrimm, Haß.

to dęspōīl', t. (of s.t., eines Dinges) entkleiden, berauben. † **~ment, dęspolĭa'tiṇn**, die Entkleidung, Beraubung.

to dęspōnd', i. verzagen, verzweifeln (of, an). † **~**, s. die Verzweiflung. **~ęncy** (**~ęnce**), die Verzagtheit, Mutlosigkeit, Kleinmütigkeit. **~ent**, a., **~iṇg**, p.a. (**~ently, ~iṇgly**, adv.) verzagend, kleinmütig. **~ęr**, der Verzagende, Kleinmütige.

† **to dęspŏn'sąte**, t. verloben.

† **dĕspọnsa'tiṇn**, die Verlobung.

dĕs'pọt, der Despot, Zwingherr, Gewaltherrscher.

dęspŏt'ic(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) despotisch. **~ąlnĕss**, die despotische Art.

dĕs'pọt||ĭsm, I. der Despotismus, die Gewaltherrschaft; 2. die Despotie (als Reich). **to ~ize**, t. tyrannisieren, bedrücken.

to dęspū'mąte [auch dĕs'pūmąt] († **to dęspūme'**), I. t. (ab)schäumen. II. i. schäumen, Schaum abwerfen.

dĕspūmā'tiṇn, die Abschäumung.

to dęsqua'mąte († **to dęsquāme'**), t. u. i. (sich) abschuppen.

dĕsqụamą'tiṇn, med. die Abschuppung, Ablätterung.

dęsẹ̄rt', das Dessert, der Nachtisch. **~-set**, das Dessertservice.

† **dĕs'tĭnąte**, a. bestimmt (to, für).

dĕstĭnā'tiṇn, 1. die Bestimmung; 2. (place of ~) der Bestimmungsort.

to dĕs'tĭn||e, t. 1. bestimmen (to, for, zu, für); * thy ~ed hour, die dir bestimmte Stunde, dein Stündlein; 2. verurteilen. **~ist**, der Schicksalsgläubige, Fatalist. **~y**, 1. die Bestimmung, das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, die Schickung; das Verhängnis; **future ~y**, die Zukunft; das Jenseits; 2. the ~ies, die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

dĕs'tĭtūte, a. 1. Mangel leidend (of, an); entblößt (von); ~ of comfort, trostlos; ~ of honour, ehrlos, der Ehre bar; ~ of inhabitants, entvölkert; 2. a) verlassen, hilflos, mittellos; b) arm u. hülfsbedürftig. **~, ~s**, s. der Arme u. Hülflose; the ~ persons bill, die (Gesetz-)Vorschlag zur Unterstützung hülfsbedürftiger (bes. der Armenpflege); refuge for ~s, das Armenhaus. **~nĕss**, s. destitution. † **to ~**, t. 1. verlassen; 2. (of s.t., einer Sache) entbehren, berauben.

dĕstĭtū'tiṇn, 1. die Beraubung; 2. a) der Mangel; b) die Armut, Hülfsbedürftigkeit; 3. die Verlassenheit.

† **dĕs'trięr**, der Streitroß.

to dęstrōy', t. 1. zerstören; 2. umbringen, töten; vernichten, ausrotten, vertilgen; ~iṇg angel, der Würgengel; 3. verwüsten, verderben; zerrütten. **~ąble**, a. zerstörbar, vertilgbar. **~ęr**, der Zerstörer, Mörder. † **to dęstrŭct'**, s. to destroy.

dęstrŭc'tĭble, a. zerstörbar. **~nĕss, dęstrŭctĭbĭl'ĭty**, die Zerstörbarkeit.

dęstrŭc'tiṇn, 1. die Zerstörung (Handlung u. Zustand), Vernichtung, Tötung; 2. der Untergang, das Verderben; theol. der ewige Tod, die Verdammnis; 3. die Verwüstung; to work s. one's ~, jm. den Untergang bereiten. **~ĭst**, 1. j. der auf Zerstörung (des Bestehenden) ausgeht; 2. der Vernichtungsgläubige (Verfechter der ewigen Verdammnis der Bösen).

dęstrŭc'tĭve, I. a. (**~ly**, adv.) zerstörend; unheilbringend, verderblich; to be ~ of (to), etw. zerstören, vernichten, untergraben; verderblich sein (für). II. s. der Destruktive (welcher auf Zerstörung des Bestehenden ausgeht). **~nĕss**, 1. die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit (to, für); 2. phren. (organ of ~ness) der Zerstörungssinn. † **dęstrŭc'tọr**, der Zerstörer.

dĕsūdā'tiṇn, das starke Schwitzen; die Ausschwitzung.

† **dęsŭēte'** [dĭswēt'], a. außer Gebrauch (gekommen), abgekommen, veraltet.

dĕs'ŭętūde [dĕs'wętūd], 1. das Abkommen (eines Gebrauches), das Außergebrauchkommen; to pass into ~, außer Gebrauch kommen; 2. die Entwöhnung (from, von).

to dęsŭl'phur||ate, to ~ize, t. entschwefeln (z. B. Kautschuk).

dęsŭlphurā'tiṇn, die Entschwefelung.

dĕs'ultọr||ĭnĕss, das (flüchtige) Abspringen (von einem zum anderen); die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit; Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) 1. (von einem zum anderen) abspringend; planlos; unregelmäßig (fortschreitend); 2. unstät; unbeständig; flüchtig, flatterhaft; oberflächlich; a ~y remark, eine beiläufige Bemerkung.

† **to dęsūme'**, t. entnehmen, entlehnen.

to dętăch', I. t. 1. absondern, trennen, abreißen, ablösen (from, von); 2. (from s.o., jm.) abwendig od. abspenstig machen; 3. mil. u. mar. detachieren, (auf Kommando) abschicken. II. i. sich ablösen. **~ed** [tătsht], 1. abgesondert, besonder, einzeln; ~ed pieces, pl. Außenwerke (einer Befestigung); a ~ed villa, eine allseitig freistehende Villa; 2. nicht od. nur lose zusammenhängend. **~ment**, 1. die Absonderung, Trennung; 2. mil. u. mar. das Detachement, Kommando (Soldaten); die (Flotten-)Abteilung.

to dętāil', t. 1. umständlich (genau, ausführlich) erzählen, erklären, beschreiben, detaillieren; 2. mil. a) zu einem besonderen Dienste abschicken; b) Am. (Soldaten ausheben. **~ed**, p.a. ins einzelne gehend, eingehend, ausführlich; umständlich; ~ed statement, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht.

dē'tāil [felt. dętāl'], s. 1. a) die umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; vollere Ausführung; b) bes. ~s, pl. die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; c) in ~ (by ~), einzeln, im einzelnen; umständlich; 2. mil. a) ein Detachement (v. Truppen zu einer bestimmten Verwendung); b) Am. das Ausheben (v. Offizieren u. Soldaten aus der Musterrolle).

dętāi'lęr, der auf Einzelheiten eingehende Erzähler.

to dętāin', t. 1. zurückhalten, vorenthalten, nicht verabfolgen lassen; 2. a) aufhalten; b) abhalten, verhindern; 3. law, anhalten, in Beschlag nehmen. **~dęr**, law, 1. der Haftbefehl; 2. s. detinue. **~ęr**, 1. der Zurückhaltende, Vorenthaltende (unrechtmäßige Besitzer); 2. law, a) die (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); b) der Verhaft, Haftverlängerungs-Befehl; der Beschlag; to lodge a ~er against s.o., j. verhaften lassen; auf seine Güter Beschlag legen lassen; 3. † das Aufhalten, die Verzögerung. **~ment**, 1. die Haft; 2. die Abhaltung, Behinderung; 3. s. ~er, 2, a.

to dętĕct', t. aufdecken, entdecken; (chemisch) nachweisen. **~ęr** (**~or**), der Aufdecker, Entdecker; Angeber. **~ąble**, a. entdeckbar, auffindbar.

dętĕc'||tiṇn, die Entdeckung. **~tĭve**, 1. a. fähig etw. zu entdecken; zur Erforschung bestimmt; ~tive police, die geheime Polizei. II. s. der geheime Polizist.

dętĕnt', der Vorfall, Einfallshaken (an Schlaguhren).

dętĕn'||tiṇn, 1. die Zurückhaltung, (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); 2. a) die Abhaltung; b) das Aufhalten, der Aufenthalt, Verzug, die Verzögerung; 3. a) der Verhaft; house of ~tion, das Gefängnishaus; b) die Beschlagnahme, Verfallerklärung. **~tĭve**, a. zurückhaltend.

to dętĕr' (**~red, ~red**), t. abschrecken, zurückschrecken.

to dętĕrge', t. bes. med. reinigen.

dętĕr'gęnt, I. a. reinigend. II. s. das (Wund-)Reinigungsmittel.

to dętē'rĭorate, 1. t. verschlechtern (v. Personen u. Sachen); in Verfall kommen lassen. II. i. sich verschlechtern, ausarten, verderben.

dętērĭorā'tiṇn, die Verschlechterung, Ausartung. **~ĭst**, der Pessimist.

dętērĭŏr'ĭty, die schlechtere Beschaffenheit.

dętĕr'mẹnt, 1. die Abschreckung; 2. das Abschreckende.

dętĕr'mĭn||ąble, I. a. 1. zu beenden; 2. bestimmbar, zu entscheiden. **~ąblenĕss, dętĕrmĭnąbĭl'ĭty**, die Bestimmbarkeit. **~ănt**, I. a. bestimmend. II. s. 1. das Bestimmende; 2. math. die Determinante. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) 1. a) bestimmt, begrenzt; b) abgeschlossen; 2. † beschlossen, ausgemacht, festgesetzt; 3. † entschieden, entschlossen. **to ~āte**, t. begrenzen, bestimmen. **~ątenĕss**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit.

dętĕrmĭnā'tiṇn, 1. a) die Abgrenzung, Beschränkung; b) die Beendigung; c) der Schluß, Ablauf, das Ende; 2. die Entscheidung, der Beschluß; 3. die Bestimmung (des Wesens, Gehaltes etc.); 4. phys. die Bewegung in bestimmter Richtung, das Streben; ~ of blood (to, towards), med. der Blutandrang (nach); 5. der Entschluß; 6. die Entschlossenheit, Entschiedenheit.

dętĕr'mĭn||ątĭve, a. 1. abgrenzend, begrenzend; beschränkend; 2. bestimmend; gram. determinativ; 3. zur (naturwissenschaftlichen) Bestimmung dienend. **~ątọr**, der Bestimmer, Entscheider; Schiedsrichter. **to ~e**, I. t. 1. a) begrenzen, beschränken, einschränken; 2. a) law, aufhören lassen,

endigen; b) * des Lebens Tage beschränken, töten; 3. a) den Lauf bestimmen, richten (to, nach); b) j. bestimmen (to, zu); to ~e in s.o.'s favour, zu jds. Gunsten bestimmen; 4. a) abschließen, (richterlich) entscheiden; b) festsetzen, bestimmen (das Wesen); Pflanzen bestimmen; c) definieren; 5. beschließen. II. i. 1. † zum Abschlusse kommen; sich endigen, aufhören; sich entscheiden; 2. entscheiden, beschließen (on, upon, auch about, † of, über, od. to do s.t.). ~ed [mind], p.a. (~edly, adv.) bestimmt; entschlossen, entschieden. ~er, der Entscheider 2c. ~ism, der Determinismus (nach welchem Beweggründe den Willen bestimmen).

detterra'tion, die Ausgrabung.

detĕr'rence, die Abschreckung. ~ent, I. a. abschreckend; the ~ent principle, die Abschreckungstheorie. II. s. das Abschreckungsmittel.

detĕr'sion, die Reinigung (bei einer Wunde). ~sive, I. a. reinigend. II. s. das Reinigungsmittel. ~sivenĕss, die reinigende Kraft.

to detĕst' († **to detĕs'tate**), t. verabscheuen. ~ed, p.a. verabscheut, verhaßt. ~er, der Verabscheuer.

detĕs't able, a. verabscheuungswürdig, abscheulich. ~ably, adv. abscheulich; mit Abscheu. ~ableness, die Verabscheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit.

dētestā'tion [auch dĕst], der Abscheu (of, selten for, vor).

to dethrōne', t. entthronen. ~ment, die Entthronung.

dĕt'inūe [auch detīn'ū] (writ of ~, law, die Klage wegen widerrechtlicher Vorenthaltung.

to dĕt'on ate, ~ize, t. u. i., bes. chem. verpuffen, explodieren (lassen); i. knallen. ~ating, p.a. losknallend, explodierend. ~ating cap, das Zündhütchen; ~ating powder, das Knallpulver; ~ating tube, chem. die Verpuffungsröhre.

dĕton(iz)a'tion, das Verpuffen, die Explosion; der Knall.

dĕt'onātor, hum. der Schießprügel (altmodische Flinte).

detŏr'sion, ~tion, die Verdrehung.

to detŏrt', t. verdrehen.

détour, der Umweg, Umschweif.

to detrăct', I. t. wegnehmen; entziehen. II. († t.) i. (from) 1. a) vermindern; b) (Rechte) beeinträchtigen, j. benachteiligen; 2. j. herabsetzen, verleumden; verlästern.

detrăc'tion, 1. † das Wegnehmen, die Entziehung; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Herabsetzung, Verunglimpfung, Verleumdung. ~tive, a. 1. abziehend; 2. († ~tious, ~tory [from, to]) herabsetzend, verleumderisch, nachteilig, ehrenrührig. ~tivenĕss, die Sucht zu verunglimpfen. ~tor (~ter), 1. med. der herabziehende, abwärtsbewegende Muskel; 2. der Verunglimpfer, Verleumder, Lästerer. ~tress, die Tadlerin, Verleumderin.

dĕt'rĭment, der Nachteil, Schaden, Verlust. to ~, t. schädigen, benachteiligen.

dĕtrĭmĕn'tal, a. (~ly, adv.) nachteilig (to, für), schädlich.

detrī't al, a. Gesteingrus, Gerölle, Chausseestaub, Straßenstaub (~us) betr.

detrīte', a. abgerieben; abgenutzt.

detrĭ'tion, die Abreibung; Abnutzung.

to detrŭde', t. hinabstoßen; hinunterdrängen.

detrŭ'sion, das Hinabstoßen.

to detrŭn'cate, t. abkappen, stutzen; verkürzen.

dĕtrŭncā'tion [auch dēt-], das Abkappen, Stutzen; die Verkürzung.

† **dĕturbā'tion,** die Verdrängung.

† **to detŭr'pate,** t. verunstalten.

† **dĕturpa'tion,** die Entstellung.

A. **deŭce,** die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele), das Daus; ~ ace, zwei: ein Paich von zwei).

B. **deŭce** (**deŭse**), fam. mildere Nebenform für devil; the ~ take it! der Teufel hole es! what the ~! was zum Henker! it played the very ~ with him, es hat ihm verteufelt zugesetzt; es bekam ihm schlecht; er konnte nicht damit fertig werden; the ~ of a ..., = a ~d ....

deū'ced [auch dust], a. (~ly, adv.) verteufelt.

deūtē'rion, med. die Nachgeburt.

deūterŏg'am||ist, der Deuterogamist (der eine zweite Ehe für erlaubt hält). ~y, die Wiederverehelichung.

deūterŏn'omy, das Deuteronomion (die zweite Gesetzgebung, das fünfte Buch Mose).

deūterŏ||pathī'a, ~p'athy, med. die infolge einer anderen Krankheit entstandene Krankheit.

deūterŏs'copy, das zweite Gesicht.

deūterŏx'ide (**deūtŏx'ide**) [auch īd], med. das Deutoxyd (zweite Oxydationsstufe).

Deuxponts [auch dū'pōnts], Zweibrücken (St.).

devăporā'tion, die Verdichtung des Dampfes zu Wasser.

to dĕv'astāte [auch devăs'tat], t. verwüsten, verheeren.

dĕvastā'||tion, 1. die Verwüstung, Verheerung; 2. law (auch ~vit), die Verwahrlosung der Erbschaft durch den Testamentsvollstrecker od. Administrator.

dĕv'astātor, der Verwüster.

to devĕl'op (**to ~e**), I. t. 1. eig. u. fig. entwickeln; entfalten; 2. sculp. &c. (aus dem Steine 2c.) herausarbeiten, (eine Figur) ausführen; photogr. entwickeln, hervorrufen; 3. math. entwickeln. II. i. sich entwickeln. ~er, der Entwickler 2c. ~ment (~emĕnt), die Entwicklung; Entfaltung.

Dĕv'ereux [auch rūks], Fam. u. MN.

devĕlopmĕn'tal, a. die Entwicklung betr.

to devĕst', t. s. to divest.

† **devĕx',** a. niederwärts gekrümmt, eingebogen; abschüssig. † ~ity, die Krümmung nach unten, Eingebogenheit; Abschüssigkeit.

to dē'viate, I. i. abweichen, abirren. II. t. abweichen machen, ablenken. † ~, a. abweichend.

dēviā'tion, die Abweichung (vom [rechten] Wege); mar. die Versegelung; fig. das Abgehen (vom Pfade der Pflicht), die Verirrung, Verzehung; phys. die Ablenkung der Magnetnadel.

dē'viatory, a. abweichend.

devīce', 1. der Anschlag, Entwurf, Plan; Einfall; Kunstgriff, Behelf, die List; full of ~s [es], anschlägig, erfinderisch; 2. die Erfindungskraft; der Erfindungsgeist; die Erfindsamkeit; 3. das künstlich Erfundene: a) die kunstvolle Arbeit, Stickerei 2c.; b) das Sinnbild (auf einem Wappenschild); die Wappenfigur; die Devise; der Zuspruch; c) die (kunstvolle) Form, Gestalt; d) [illegible] der dramatische Gegenstand, das Sujet, [illegible] ~ful, a. (~fully, adv.) 1. erfinderisch, scharfsinnig; 2. [illegible], kunstreich; prachtvoll.

dĕv'il, 1. a [illegible] the ~ and [illegible] dam, [illegible] the ~! [illegible] the ~! take you! hol euch der Teufel! go to the ~! [illegible] Teufel! a ~ of a [illegible] Geschichte! the ~ is in it, [illegible] Teufel im Spiele; the ~ [illegible] ist (od. hat seine Hand) im Spiele; that's the ~, das ist eben der Teufel; how the ~ came you by it? [illegible] bist du dazu gekommen? what the [illegible] you mean by ..., was zum [illegible] es heißen, daß du ...; there is the ~ to pay, der Teufel ist los; the ~ take the hindmost! [illegible] beten [illegible]; 'tis enough to kill the ~, es ist, um des Teufels zu werden, es ist nicht [illegible] zum Aushalten, to give the ~ his due, [illegible], auch dem Teufel, gerecht werden; when the ~ is blind, am Nimmermehrstage; the ~ may dance in his pocket, er hat keine Zeichen [illegible] cross to bless himself with darin ist); the ~ [illegible]sin, der [illegible] busy as the ~ in a high wind, [illegible] schäftig wie der Teufel [illegible] im Teufelsmore, voller Ruhelosigkeit; the ~ rides upon (on) a fiddlestick, der Teufel ist los; talk of the ~, and he will come, male den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er; he must needs go whom the ~ drives, Not bricht Gesetz, to hold a candle to the ~, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht [illegible] lich sein; to pull the ~ by the tail, sich nicht mehr zu helfen wissen, the ~ is beating his wife with a shoulder of mutton, es regnet, während die Sonne scheint; pull ~, pull baker, das Strickziehen, Spiel d. Knaben, sie in zwei Parteien geteilt an einem Strick ziehen; der eine stellt den Teufel, der andere den Bäcker vor, die sich um die Brote [illegible]; b) die starke Verneinung: the ~ a bit, nicht das geringste; the ~ a word, kein Sterbenswörtchen, nicht eine Silbe; [illegible] Steigerung: he is a ~ of a fellow, er ist ein verteufelter (od. Teufels-)Kerl; a ~ of a row, ein Höllenskandal, eine verteufelte Prügelei; 2. bibl. der böse Geist, Dämon; der Götze; 3. fig. a) der böse Mensch; to play the ~ (od. the deuce) with s.o., mit jm. ein Teufelsspiel treiben, j. schändlich behandeln, teuflisch quälen; jm. einen Schabernack spielen; b) a poor ~, ein armer Teufel, Schlucker; c) to fight like ~s, wie der Teufel kämpfen; 4. printer's ~, der Laufbursche (in einer Buchdruckerei); barrister's ~, ein stellvertretender Advokat; 5. der Teufel, Wolf, Öffner zum Aufdecken der Wolle; 6. der [illegible] teufel (Feuerwerk); 7. (vgl. to ~, 3.) das stark gewürzte zum zweitenmal gebratene Fleischgericht.

to dĕv'il (~ed u. ~led, ~ing u. ~ling), t. 1. teuflisch machen, verteufeln; 2. [illegible] wolfen [auflockern]; 3. [illegible] gepfeffert rösten od. aufbraten.

dĕv'il||-carriage, der Schleppwagen, die Blockräderlafette. ~-catcher, ~-dodger, ~-driver, sl. der [illegible]

p.a. vom Teufel besessen. ~-fish, zo. der Froschfisch, Seeteufel *(lophius piscatorius)*.

dĕv'ĭl dŏm, das Teufeltum, Teufelreich. ~ĕss, die Teufelin. ~ĕt, ~ĭng, ~kĭn, das Teufelchen.

dĕv'ĭlĭng-machine, s. devil, 5.

dĕv'ĭl ĭsh, a. (~ishly, adv.) 1. teuflisch; 2. fam. (steigernd:) verteufelt, verflucht. ~ishnĕss, das Teuflische. ~ĭsm, das Teufelstum, die Teufelei. † to ~īze, t. zum Teufel machen. ~-māy-cāre' (auch dĕv'ĭl-mę-kär'), fam. a. (eig. the devil may care, not I; auch ~-māy-cā'rĭsh) vollständig sorglos, unbekümmert, ungeniert. ~mĕnt, fam. die Teufelei, Schelmerei, der Teufelspaß, Ulk.

• to dĕv'ĭl-porter, i. den Pförtner der Hölle spielen.

dĕv'ĭl ry, ~try, vulg. die Teufelei, der Teufelstram.

Dĕv'ĭl's Bit Mōūn'taĭnș, eine Bergkette in Irland.

dĕv'ĭl's||-advocate, der Teufelsadvokat (bei Kanonisierungen). ~-bedstead, die dreizehnte (letzte) Karte einer ausgespielten Farbe. ~ bit, bot. der Teufels-Abbiß *(scabiosa succisa)*. ~-bones, sl. die Würfel. ~-books, sl. die (Spiel-)Karten. ~-(darning)needle, zo. fam. die Libelle (dragonfly). ~-daughter, fam. die böse Sieben. ~-dust (vulg. ~-dung), der Teufelsdreck.

dĕv'ĭlshĭp, die Teufelschaft; his ~, hum. der Herr Teufel.

dĕv'ĭl's||ōwn' (messmate), mar. der Seeräuber; ~own ship, das Seeräuberschiff. ~ smiles, Sonnenstrahlen aus Wolken. ~ tattoo, fam. das Trommeln mit den Fingern aus Ungeduld.

dē'vĭous, a. 1. vom geraden od. gewöhnlichen Wege abweichend; 2. abgelegen; 3. umherschweifend; 4. vom rechten Pfade abweichend, falsch; a ~ step, ein Fehltritt. ~nĕss, die Abweichung.

to dęvĭr'ĝĭnāte, t. entjungfern.

dęvī'ș̣ąble, a. 1. erfindbar, erdenklich; 2. law, vermachbar.

to dęvīș̣e', I. t. 1. a) ersinnen, erdenken, erfinden, entwerfen; (Ränke) schmieden; b) nach etw. trachten; 2. vermuten, erraten; 3. law, vermachen, hinterlassen (von liegenden Gütern). II. i. † nachdenken, sinnen. ~, s. 1. 1. das letztwillige Vermachen, Testament; 2. das Vermächtnis, Legat. II. † s. device.

dĕvĭș̣ēē' [od. dĕv'ĭze], law, der Legatar (Testamentserbe).

dęvī'ș̣ęr, der Erfinder; Planmacher.

dęvī'ș̣ŏr [auch dĕvĭzŏr'], law, der Erblasser, Testator.

Dęvī'zęs, eEt.

† **dĕvŏcā'tĭon**, die Ablenkung, Verführung.

dęvōīd', a. 1. † leer; 2. fig. (of s.t., einer Sache) ermangelnd, bar; ~ of honour, ehrlos.

devoir [meist dĕvwŏr'], 1. † die Dienstpflicht, der Dienst; 2. bes. ~ș, pl. die Höflichkeits-, Ehrerbietigkeitsbezeigung; to pay one's ~s to s.o., einer Dame Aufmerksamkeiten erweisen; sich bewerben (um).

dĕvęl'ū'tĭon, 1. † das Herab- od. Niederrollen; 2. law, das Zufallen durch Erbschaft, Anheimfallen; der Heimfall.

to dęvŏlve', I. t. 1. hinab- od. niederrollen; (Fluten) dahinwälzen; 2. (on, upon) (einen Rechtstitel) übertragen (auf), anvertrauen; to ~ a trust on (upon) s.o., jm. zu treuen Händen übergeben. II. i. 1. hinabrollen, sich ergießen; 2. (upon, to s.o.) jm. zu teil werden, heimfallen, auf j. übergehen. ~mĕnt, die Übertragung, der Heimfall.

Dĕv'ǫn, 1. the county of ~ = ~shire; 2. dĕv'ǫnș (klein), eine Art Rindvieh.

Dęvō'nĭan, a. devonisch, Devonshire (bes. die dort vorkommenden geologischen Schichten) betr.; ~ formation, die devonische (obere Abteilung der Grauwacken-)Formation.

dĕv'ǫnīte, min. der Devonit, Wavellit.

Dĕv'ǫnpŏrt [auch pōrt], 1. Hafenstadt v. Devonshire; 2. devonport (klein), Schreibpult mit Kasten.

Dĕv'ǫnshĭre, e Grafschaft; ~ colic, med. die Bleikolik, Bleidarmgicht; ~ plains, pl., com. eine Art grobes wollenes Zeug; ~ sauce, eine pikante Sauce.

to dęvōte', t. 1. a) widmen; weihen; (bes. o.s., sich) hingeben, widmen; b) (dem Untergange) weihen; 2. † verwünschen, verfluchen, verdammen. † ~, I. a. geweiht, gewidmet; ergeben. II. s. s. devotee.

dęvō'tęd, p.a. 1. gewidmet; geweiht (auch dem Untergange ꝛc.); 2. eifrig od. treu ergeben, anhängend; hingebungsvoll. ~nĕss, die Ergebung, Ergebenheit (to, gegen).

dĕvǫtēē', 1. der Verehrer, Anbeter; 2. der Andächtler, Frömmler; die Betschwester.

dęvōte'mĕnt, das Weihen, die Weihung.

dęvō'tęr, 1. der Widmende; 2. † der (religiöse) Verehrer, Anbeter.

dęvō'tĭon, 1. die Widmung, Weihung; 2. a) die Andacht, Frömmigkeit; b) bes. ~ș, pl. die Andachtsübung, Andacht; der Gottesdienst; das Gebet, Opfer; 3. a) die Zuneigung, innige Liebe; Ehrerbietung, Ergebenheit (for, zu, gegen, vor); to pay one's ~ș to s.o., jm. seine Ergebenheit bezeigen, seine Aufwartung machen; b) die Hingebung, Aufopferung (for, für); 4. der Eifer. ~ąl, a. (~ally, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. gottesdienstlich; ~al exercises, Andachtsübungen. ~ąlĭst, ~ĭst, 1. der Andächtige; 2. der Frömmler.

dęvō'tĭouṣnĕss, s. devoutness.

† **to dęvōūr'**, t. 1. verschlingen (auch fig.); to ~ one's vexation, seinen Ärger in sich fressen; 2. verheeren, verzehren; vernichten; 3. † verschwenden, durchbringen.

dęvōū'ręr, der Verschlinger ꝛc., s. to devour; der (das) Verzehrende ꝛc.

dęvōūt', a. (~ly, adv.) 1. andächtig, fromm; 2. ernst, inbrünstig, innig; * a consummation ~ly to be wished, ein aufs innigste zu wünschendes Ziel. ~lęss, a. (~lęssly, adv.) andachtslos. ~lęsnĕss, die Andachtslosigkeit. ~nęss, die Andächtigkeit, Frömmigkeit, Inbrunst.

† **to dęvōw'**, t. 1. s. to devote; 2. verleugnen.

dęw, 1. der Tau; 2. † für *dieu* (frz. Gott). to ~, t. betauen.

dęwăn', ostind. Finanzbeamter.

dęw'||-beaters, pl. sl. die Füße. ~-berry, bot. die Taubeere, blaue Brombeere *(rubus cæsius)*. *~-bespangled, *~-besprinkled († ~-besprent), * ~-bedabbled, p.a. taubenetzt, betaut. * ~-bright, a. vom Tau glänzend, glänzend wie Tau. ~-claw, sp. die Afterklaue (des Wildes). ~-drop, der Tautropfen. ~dropping, p.a. betauend, taufprühend. ~-fall, der Taufall.

dęw'ĭnĕss, die Taufrische.

dęw'||ląp, 1. die Wamme; 2. die schlaff herabhängende Haut des Halses. ~lapped [pt], a. mit Wammen, wammig. ~lĕss, a. taulos.

dęw'||-point, phys. der Taupunkt. ~-sprinkled, p.a. mit Glasperlen besetzt. ~-stone, min. eine Art engl. Kalksteins (welche den Tau begierig aufsaugt). ~-worm, zo. der Regenwurm *(lumbricus terrestris)*.

dęw'y, a. 1. tauig, betaut, feucht; it is ~, es taut; 2. sanft wie der Tau herabfallend, tauähnlich.

† **dĕx'tęr**, a. her. recht (der rechten Seite angehörig).

dęxtē'rĭonș̣ly, (fälschlich) für dexterously.

dęxtĕr'ĭty, 1. a) die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit; b) die Behendigkeit; 2. die (geistige) Gewandtheit.

dĕx'tęr||oūș, I. a. (~oūsly, adv.) 1. a) (körperlich) geschickt, gewandt; b) behende, hurtig, flink; 2. (geistig) gewandt; fein, listig, mitzt. ~oūsnĕss, s. dexterity.

dĕx'trąl, a. recht, rechter Hand.

dęxtrăl'ĭty, die Lage zur rechten Hand.

dĕx'trĭn(e), chem. das Dextrin (Stärkegummi).

dęxtrŏr'sąl, a. bot. von rechts nach links sich wendend.

dĕx'trous, s. dexterous.

dey [dā], (chem.) der Dey (v. Algier).

D. F., für dęfĕn'sǫr fĭd'ęī.

D. G., für Dē'ī grā'tĭą [shĭą].

dhōw, s. dow, *C.*

Dī od. **Dīe**, für Diana u. Dinah.

dī'ąbāse, min. der Grünstein.

dīąbē'tēș̣, med. die Zuckerkrankheit.

dīąbĕt'ĭc(ąl), a. die Zuckerkrankheit betr.

dĭąb'lęry, 1. die Teufelei; 2. die (Teufels-)Beschwörung; Zauberei.

dĭą'blō, (span.) der Teufel.

diablotin, das Teufelchen.

dĭąbŏl'ĭc(ąl), a. (~ally, adv.) teuflisch. ~ąlnĕss, das Teuflische.

to dĭąbŏl'ĭfy, t. zum Teufel machen, teuflisch darstellen.

dīāb'ǫl||ĭș̣m, 1. ~ș, pl. die Teufelswerke, Teufelei; 2. das Besessensein vom Teufel. to ~īze, t. verteufeln, teuflisch machen.

dīącąthŏl'ĭcŏn, (allgemeines) Abführungsmittel.

dĭącâus'tĭc, a. ~ curve, die (durch gebrochene Strahlen gebildete) Brennlinie.

dīąçhy'l||ąm (~ǫn), erweichendes Pflaster aus Pflanzensäften.

dĭącō'dĭŭm, der Mohnsirup.

dīăc'ǫn||ąl, a. einen Diakonus betr. ~āte, I. a. † durch Diakonen verwaltet. II. s. das Diakonat.

dĭącoūs'tĭc, phys. I. a. diakustisch. II. ~s, s. pl. die Diakustik (Lehre von der Schallbrechung).

dīącrĭt'ĭc(ąl), a. diakritisch, unterscheidend; ~ mark, das Unterscheidungszeichen.

dī'ądĕlph (pl. ~s, **dĭądĕl'phĭą**), bot. eine Pflanze der 17. Klasse Linnés (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachsen sind).

dĭądĕl'ph||ĭąn, ~oūș, a. diadelphisch, jener Klasse angehörig.

dī'ądĕm, das Diadem. ~ed, a. mit einem Diadem geschmückt.

† **dī'ądrŏm,** phys. die Schwingungszeit (eines Pendels).

diǣr'ęs,īs [auch dīe'rĕsis] pl. ~eș), gram. die Diäresis, (das Zeichen der) Trennung eines Doppellautes in zwei Silben (wie in aërial).

diąglȳph'ic, a. vertieft geschnitten, gestochen, gemeißelt.

diągnō'||sis (pl. ~sēș), 1. med. die Diagnose, das Erkennen, Bestimmen einer Krankheit; 2. bot. &c. die Bestimmung; das diagnostische Merkmal.

diągnŏs'tic, med. I. a. diagnostisch, die Beschaffenheit einer Krankheit anzeigend; ~ sign, ~ symptom, od. II. ~, s. das diagnostische (unterscheidende) Kennzeichen (einer Krankheit). **to ~āte,** t. (eine Krankheit an bestimmten Symptomen) erkennen, die Diagnose stellen.

diăg'ǫnąl, math. 1. a. (~ly, adv.) diagonal; ~ scale, math. der Transversalmaßstab. II. s. die Diagonale.

dī'ągrąm, 1. a) die geometrische Figur (zu einem Beweise); b) die erläuternde Zeichnung; 2. mus. † das Notensystem, die Tonleiter.

dī'ągrąph, der Storchschnabel (Instrument zur Verkleinerung von Zeichnungen).

diągraph'ic, I. (~ąl) a. zeichnend; erläuternd. II. ~s, s. pl. die Zeichenkunst.

diągrȳd'ąte, med. starkes Abführmittel aus dem Gummiharz der Purgierwinde (*convolvŭlus scammonĭa*).

dī'ąl, 1. der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; * true as the ~ to the sun, treu wie Gold; 2. das Zifferblatt; sl. das Gesicht; the Seven Dials, nach sieben zusammen mündenden Straßen benanntes Stadtviertel in London zwischen Charing-Cross u. Oxford-Street.

dī'ąlĕct, 1. a) der Dialekt (die Mundart); b) die Redeweise, Sprachart; 2. † die Sprache.

diąlĕc't||ąl, a. s. ~ic, I, 2. ~ic, I. (~icąl, a. (~ically, adv.) 1. dialektisch; logisch; 2. mundartlich, dialektisch. II. ~ic, ~ics, s. (si. od. pl.) die Dialektik, Logik; Disputierkunst.

diąlęctī'cian [shąn], der Dialektiker, Logiker; gewandte Redner.

dī'ąl||-face, das Zifferblatt. ~-hand, der Zeiger einer (Sonnen-)Uhr.

dī'ąl||(l)ing, 1. die Sonnenuhrkunst, Gnomonik; 2. min. der Markscheiderzug. ~ist, der Verfertiger von Sonnenuhren.

diąl'lągē, 1. die Beweisführung von verschiedenen Gesichtspunkten aus; 2. [auch dī'ąlaj] min. der Diallag (hornblendeartiges Mineral).

diąlŏg'icąl, a. (~ly, adv.) dialogisch; gesprächsweise.

diąl'ǫgist, 1. der Unterredner (im Dialog); 2. der Dialogenschreiber.

diąlǫgist'ic(ąl), a. (~ąlly, adv.) s. dialogical.

to diąl'ǫgize (~guize), i. ein Wechselgespräch halten.

dī'ąlǫgue [lǫg], der Dialog, das (Wechsel-) Gespräch (zwischen zwei od. mehreren). **to ~,** i. sich unterreden (with, mit). ~-writer, der Dialogenschreiber.

dī'ąl-plate, das Zifferblatt, die Uhrplatte.

diąl'ysis, 1. gram. a) das Asyndeton; b) s. diæresis; 2. med. die Entkräftung (eines Körperteils).

diąmągnĕt'ic, a. diamagnetisch.

diąmąg'nętism, der Diamagnetismus.

diąm'ęter, der Durchmesser.

diąmĕt'ric(ąl), † **diąm'ętrąl,** a. (~ąlly, adv.) 1. diametrisch, durch den Mittelpunkt gehend; 2. diametral; ~ally opposite, gerade entgegengesetzt.

dī'ąmǫnd [fam. dī'mǫnd], I. s. 1. a) der Diamant; a ~ cut into angles, ein Brillant; a rough ~, ein ungeschliffener Diamant; fig. ein derbes Naturkind; ~ cuts ~, ~ against ~, prv. der Diamant wird nur mit Diamantstaub geschliffen, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, List gegen List; b) * der härteste Stahl; 2. der Rhombus, die Raute; 3. das Karo (Carreau) (im Kartenspiel); 4. typ. die Diamantschrift (~-letters); 5. her. das Schwarz (im Wappen). II. a. 1. diamanten; 2. diamantartig. ~-cement, der unauflösliche Diamantkitt (für Porzellan u. Glas). ~-cut, p.a. diamantartig geschliffen, facettiert. ~-cutter, der Diamantschleifer. ~-cutting, das Diamantschleifen. ~-draught, das Vor- u. Zurückziehen, Pointieren (Weberei). ~-dust, ~-powder, der Diamantstaub, das Diamantpulver. ~-letters, pl., typ. die Diamantschrift. ~-pencil, der Glaserdiamant. ~-ring, der Diamantring. ~-setter, der Diamantenfasser. ~-shaped, p.a. rautenförmig. ~-spar, min. der Diamantspat. ~-work, arch. der Netzverband, das Netzwerk.

Dīa'nąą [auch dīan'ą] (**Dī'ąn,** Diana. 1. Göttin der Jagd u. des Mondes; * Di'an's bud, die Knospe des Keuschbaumes (*agnus castus*). * ~s foresters, ~s knights, ~-rangers, Dianas Förster; * ~-waiting-women, die Sterne; 2. FN.

diăn'dr||ią, pl. bot. Klasse der Pflanzen mit zwei Staubfäden. ~ian, ~ous, a. diandrisch.

diăn'thus, bot. die Nelke.

diąpā'ș̣ǫn, mus. 1. die Oktave; 2. der Umfang (der Töne) einer Singstimme od. eines Instrumentes; 3. * die (Musik-)Begleitung.

diąpēn'tę, mus. die Quinte.

dī'ąper, 1. die geblümte, gemodelte Leinwand; 2. † das Handtuch; 3. arch. (~ work, dī'ąpering) wiederkehrend geblümtes Gebäude. **to ~,** I. t. blümen, modeln. II. i. Blumen, Figuren sticken (on, upon, auf).

diąphąne'ity, das Durchscheinen.

diąph'ąnous, a. (~ly, adv.) durchscheinend.

diąphŏn'ic, a. s. diacoustic.

diąphǫr||ē'sis, med. die Vermehrung der Hautausdünstung, Hautfeuchtigkeit. ~ĕt'ic, a. (od. ~ĕt'icąl; ~ĕt'ically, adv.) u. s. schweißtreibend (es Mittel).

dī'ąphrągm, 1. med. das Zwerchfell, 2. (jede) Scheidewand; 3. die Membrane des Telephons.

diąphrągmąt'ic, a. das Zwerchfell betr.

dī'ąrchy, die zwischen zweien geteilte Herrschaft.

dīą'ri||ąl, ~ąn, a. ein Tagebuch betr. od. dazu gehörig.

dī'ąrist, der Führer eines Tagebuchs.

diąrrh œ'ą, med. die Diarrhöe, der Durchfall. ~œ'ąl, ~œt'ic, a. 1. die Diarrhöe betr.; 2. abführend.

diąrthro'sis, med. das Gelenk.

dī'ąry, 1. a. † eintägig. II. s. das Tagebuch, (Reise-)Journal; der (tägliche) Stundenplan.

diąs'tąsis, med. die Trennung zweier Knochen.

dī'ąstĕm, mus. das einfache Intervall.

diąs'tolē, 1. gram. die Dehnung (einer kurzen Silbe), 2. med. die Erweiterung des Herzens, der Herzkammern u. Pulsadern.

diątĕs'sąrŏn, 1. mus. die Quarte; 2. theol. die Evangelienharmonie.

diąthĕr'm ąl, ~ąnous, a. Wärme durchlassend. ~ąnęy, **diąthĕrmąnē'ity,** die Diathermanität, das Durchlassen der Wärmestrahlen.

diąth'esis, med. der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

dī'ątŏm, bot. die Diatomee (zu der mikroskopischen Zoophytenklasse **diątomā'cęą** [shię] gehörend).

diątŏn'ic, a. (~ąlly, adv.) mus. diatonisch (in ganzen Tönen fortschreitend).

dī'ątrībe [auch dīāt'ribē, dī'ątrībē], 1. die (allzu ausführliche) Erörterung eines Gegenstandes, (langatmige) Abhandlung; 2. der Ausfall, die Schmähung (against, gegen).

diąt'ribist, der Verfasser von Abhandlungen.

dīb'ble (auch **dĭb'b[l]ęr**), der Pflanzstock. **to ~,** I. t. u. i. mit dem Pflanzstock pflanzen. II. i. eintauchen, sich auf und nieder bewegen (v. der Angel).

dĭb'stōne, Tippstein (Kinderspiel).

† **dicā'cious** [shąs], a. redselig; spöttisch.

† **dicāç'ity,** das spöttische Wesen, der Spott.

dī'cąst, der (altgriechische) Richter.

dīçe, pl. von **die,** *C.* 1. **to ~,** i. würfeln. ~'-box, der Würfelbecher. ~'-player († **dī'çer,** der Würfelspieler, Würfler.

dīçĕph'ąloŭs, a. zweiköpfig.

† **dĭch,** für do it (you).

to dichŏt'ǫm īze, t. in zwei Teile teilen; abteilen; ~ized, (vom Monde) halb beleuchtet. II. i. sich in zwei Teile od. Paare teilen. ~oŭs, a. bot. (~oŭsly, adv.) gabelförmig geteilt. ~y, die Dichotomie, Zweiteilung, Gabelspaltung; Halbbeleuchtung (des Mondes).

dī'çhrǫ ișm, der Dichroismus zweier Farben. ~īte, min. der Dichroit (ein Leichtmetall Silikat).

dī'çing-house, das Spielhaus.

Dĭck, 1. für Richard; prv. that happened in the reign of queen ~, niemals; dressed up to ~, sl. fein ausstaffiert; I take my ~, sl. ich schwöre, ich will mich hängen lassen; 2. halbappellativisch, wie Hans, Hinz, Kunz; a desperate ~, ein verwegener Kerl.

dick'ęns, fam. der Teufel; the ~! ei zum Teufel! alle Welt! der Daus! what the ~! was zum Kuckuck!

to dĭck'ęr, i. Am. Tauschhandel treiben. ~, s. die Anzahl von zehn (im Lederhandel).

Dĭck'y (~ey, ~in, ~on), für Dick; auch Lock- u. Kosewort für Vögel: Matz, Mätzchen!

dĭck'y, I. s. 1. der Kutscher- od. Bedientensitz (am Hinterteil der Kutsche), 2. das Vorhemdchen; der Hemdkragen; 3. der Esel; 4. mar. second ~, der Untersteuermann. II. (od. dickey) a. sl. jämmerlich, elend; it isn't all ~, es ist nicht

gans eins, it's all ~ with him, es ist aus mit ihm.

dic'lin|ate, ~ous (auch di'-), a. bot. zweihäusig, mit getrennten Geschlechtern.

dicŏc'cous, a. bot. zwillingig.

dicŏtyl'ē'don, bot. die Dikotyledone, Pflanze mit zwei Samenlappen. ~ed'-onous, a. dikotyledonisch.

to dic'tate, v. t. 1. diktieren, in die Feder sagen, vorsagen to ~, jm.; 2. a) vorschreiben, befehlen; b) fig. eingeben, inspirieren. ~, s. 1. die Vorschrift, Regel, Lehre; 2. die Eingebung.

dictā'tion, 1. a) das Diktieren, b) das Diktat, 2. das Diktat, die Erteilung einer verbindlichen Vorschrift; 3. die Eingebung. ~tor, der Diktator.

dictato'ri|al [auch -ō'-], a. (~ally, adv.) i. ~an, a. 1. diktatorisch, 2. gebieterisch.

dicta'torship, 1. die Diktatur; unumschränkte Machtvollkommenheit; 2. das herrische Wesen.

† **dic'tatory,** a. s. dictatorial.

dicta'tress, ~ix, die Diktatorin.

† **dictā't'ure** [auch dik'tat'ūr], s. dictatorship.

dic'tion, die Diktion, der Ausdruck, Vortrag, Stil; * to make true ~ of him, um die Wahrheit über ihn zu sagen.

dictiona'rian, der Wörterbuchschreiber.

dic'tionary, das Wörterbuch; ~ words, fam. seltene, vielsilbige, schwierige Worte.

dic't|um (pl. ~a), 1. der Ausspruch, die Behauptung; das Sprichwort; 2. law, der richterliche Ausspruch.

did, s. to do.

didăc'tic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) didaktisch, lehrend; a ~(al) poem, ein Lehrgedicht. II. s. die Abhandlung über Unterricht od. Erziehung; ~s (si. od. pl.), die Didaktik, Kunst zu lehren.

did'ăpper, s. dabchick.

didăs'calar, a. lehrhaft.

didascāl'ic, a. lehrend, didaktisch.

to did'der, i. provinc. (vor Kälte) zittern, schaudern.

to did'dl|e, I. i. (im Gehen) wackeln wie ein Kind. II. t. sl. betrügen. ~e, s. sl. 1. der Schwindel, Betrug; 2. der Wechselschwindler. ~er, sl. (auch Jeremy Diddler, nach der Hauptrolle in Kerns Piece "Raising the Wind") der schlaue Geldborger.

didŏl'phys, s. die Beutelratte.

Di'do, Tyro (M., Gründerin Karthagos).

didn't, für did not.

didst, s. to do.

didŭc'tion, das Auseinanderziehen; die Trennung.

did'ymoŭs, a. bot. paarweise wachsend.

didynā'mi|a, pl. bot. Pflanzen mit zwei längeren und zwei kürzeren Staubfäden. ~an, didȳn'amoŭs, a. didynamisch.

A. **to die,** i. 1. a) sterben; to be dying, im Sterben liegen; * to ~ a fair death, einen erwünschten Tod finden, to ~ game, sl. wie ein gepanzerter Held sterben, gesund und frisch sterben, auch to ~ hard, mutig im Kampfe sterben; to ~ in one's shoes, gehängt werden; to ~ by famine, Hungers sterben; to ~ by the sword, durch das Schwert umkommen; to ~ for want of food, aus Mangel an Nahrung sterben; to ~ from apoplexy of the lungs, am Lungenschlage sterben; two children ~d from me, sind mir weggestorben; to ~ of a disease, of a fall, an einer Krankheit, infolge eines Falles sterben; * she ~d of that boy, sie starb an dem Kinde (bei der Entbindung); to ~ of (with) laughter, sich tot lachen; if I were to ~ for it, sollte es mir das Leben kosten, * I'll ~ on him that says so, auf Tod und Leben will ich an ihm, der so sagt, b) die Todesstrafe erleiden; to ~ the death, bibl. des Todes sterben; c) fig. umkommen, untergehen; verschwinden, ausgehen (* dying clouds, * the soft-dying day); let the secret ~ within your own breast, laß das Geheimnis in deiner Brust begraben sein; 2. a) ermatten; verzagen; never say ~! fam. laß den Mut nicht sinken! nur nicht verzweifeln! b) umkommen, vergehen; to ~ for love, for thirst, vor Liebe, vor Durst sterben, verschmachten; to be dying for s.o., sterblich in j. verliebt sein; to be dying for s.t. (to do s.t.), vor Sehnsucht nach etw. vergehen; to ~ with shame, vor Scham vergehen; 3. a) (v. Pflanzen) absterben, verwelken, verdorren; b) (v. geistigen Getränken) fahl od. matt werden, abstehen (vgl. dead, 9, a); 4. theol. a) verdammt werden, auf ewig vernichtet sein, b) bibl. to ~ to sin (pleasure), der Sünde absterben; 5. to ~ away, allmählich schwächer werden, abnehmen, aufhören (vom Winde); sich verlieren, verhallen, vergehen; verglimmen, verlöschen; in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen; ~'-away, a. fam. schmachtend; to ~ out, aussterben; der Vernichtung anheimfallen.

B. † **to die,** t. s. to dye.

A. **die,** s. fam. der Sterbefall, das Sterben; to make a ~ of it, fam. mit Tode abgehen.

B. † **die,** s. s. dye.

C. **die,** s. 1. a) (pl. dice) der Würfel (zum Spielen); the ~ is cast, der Würfel ist geworfen; within the turn of a ~, um ein Haar; to cast one's all upon the ~, alles aufs Spiel setzen; dice, pl. das Würfelspiel; to set the dice upon s.o., j. schnellen, prellen; b) jeder Würfel; as straight (true) as a ~, regelmäßig wie ein Würfel; kerzengerade; c) (pl. ~s) arch. der Würfel eines Postaments od. Säulenstuhles; d) fig. der Zufall, das Ungefähr; 2. (pl. ~s) der Münzstempel, Prägestock, die Patrize; to sink a ~, einen Stempel schneiden.

D. **Dīc,** fam. für Diana.

diē'cian [shan], s. diœcian.

Diē'gō, Diego (MM.).

die'-hard, der entschlossen in den Tod gehende Kämpfer.

† **diēn'nial,** a. zweijährig.

† **dī'er,** s. dyer.

diēr'esis, s. diæresis.

diē'|-sinker, der Stempelschneider, Formstecher. ~-sinking, das Stempelschneiden.

dī'esis, 1. mus. das Kreuz, Erhöhungszeichen; 2. typ. das doppelte Kreuz, um zu verweisen (‡).

dī'ēs nōn, (Lat.) 1. law, der Nichtgerichts- od. Nichtsitzungstag; 2. der Nimmermehrstag.

di'et, 1. a) die Nahrung, Kost: high ~, fette Kost; small (low, spare) ~, magere Kost; b) der Unterhalt, das Kostgeld, die Beköstigung; 2. med. die Diät, gesundheitsmäßige Kost, Lebensordnung; to be under ~, to take ~, die Hungerkur durchmachen, Diät halten müssen; 3. der Reichstag, die Bundesversammlung. **to ~,** I. t. 1. a) beköstigen, speisen, ernähren; b) fig. jm. Nahrung geben, j. nähren, sättigen; 2. a) med. j. Diät beobachten lassen, jm. Diät vorschreiben, j. auf magere Kost setzen, b) fig. (in der Diät) knapp halten, einschränken, durch Diät heilen; c) * durch Diät nötigen (to, zu). II. i. 1. essen, speisen; 2. med. nach der Diät leben, Diät beobachten, mäßig leben. ~ary, I. a. die Diät betreffend; diätetisch. II. s. med. diätetische Lebensweise; diätetische Regel. ~ed, p. a. 1. in der Kost; 2. der Diät unterworfen. † ~er, der Verordner der Diät, Arzt, Pfleger.

dietĕt'||ic, I. od. ~ical, a. (~ically, adv.) gesundheitsmäßig, diätetisch. II. ~ics, s. (si. u. pl.) med. die Diätetik. ~ist, der Diätetiker.

di'etine, die Kantonalversammlung, der Kreistag.

di'eting, die Vorschrift der Diät.

dietī'tian [shan], **dī'etist,** s. dietetist.

diffarrēā'tion, feierliche Art der Ehescheidung bei den alten Römern.

to dif'fer, I. i. 1. verschieden sein, abweichen (from, von); 2. (in opinion) anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (with, mit), abweichen von; * ~ing multitudes, wankelmütige Massen; 3. (mit jm. über etw.) streiten; jm. widersprechen, to ~ from o.s., sich widersprechen. II. t. † verschieden machen.

dif'ferĕnce († **dif'ferĕncy**), 1. die Verschiedenheit, der Unterschied; 2. a) der Streit, Zwist, die Streitigkeit; to make ~, Uneinigkeit stiften; b) der Streitpunkt, die Streitfrage, Streitsache; 3. a) das Unterscheidungszeichen; b) * das Abzeichen; c) her. (gew. differences [siz], pl.) das Beizeichen (zur Unterscheidung der Familienzweige); 4. math. die Differenz; to pay the ~, das Fehlende bezahlen; to split the ~, den Rest der Kosten zur Hälfte tragen.

to dif'ferĕnce, t. unterscheiden.

dif'ferĕnt, a. (**dif'ferently,** adv.) verschieden (from, zuw. to, von).

differĕn'tial [shal], I. a. (~tially, adv.) 1. unterscheidend; 2. math. differential; ~tial calculus (method), die Differentialrechnung; ~tial thermometer, das Differentialthermometer. II. s. math. das Differential. ~tially, adv. auf dem Wege der Differenzierung. **to ~tiate** [shiat], t. math. differenzieren.

differĕntiā'tion [shiā'], die Differenzierung (auch math.).

† **dif'fi|cil(e),** a. schwierig. † ~cil(e)-ness, die Schwierigkeit; Unnachgiebigkeit.

† **to diffic'il'itate,** t. erschweren.

dif'ficŭlt, a. (~ly, adv., wenig üblich) 1. schwer, schwierig (in der Ausführung); schwierig zu verstehen; 2. schwer, schwierig (zu passieren etc.); schwierig, lästig, beschwerlich; a ~ passage, ein schwieriger Übergang; * ~ air, schwer zu atmende, scharfe Luft; 3. a) (~ to please) schwer zu befriedigen; bedenklich; b) unnachgiebig; eigensinnig, wunderlich, mürrisch. † **dif'ficultness,** s. ~y.

dif'ficŭlt|y, 1. die Schwierigkeit; to raise ~ies, Schwierigkeiten machen; 2. die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit; 3. a) die Verlegenheit, der mißliche Umstand; to be in ~ies, in Geldverlegenheit sein; b) die

Schwierigkeit, Bedenklichkeit; c) der Widerstand; die Mißhelligkeit.
† **to diffīde'**, i. mißtrauen.
dĭf'fĭdĕnçe, 1. † das Mißtrauen (of, in, gegen); 2. der Mangel an Selbstvertrauen, die Schüchternheit, Befangenheit.
dĭf'fĭdĕnt, a. (~**ly**, adv.) 1. a) mißtrauisch (of, gegen); b) (of a thing, einer Sache) ungewiß, kein Vertrauen habend (auf); 2. (of o.s.) mißtrauisch gegen sich selbst; schüchtern; befangen.
† **to diffīnd'**, t. (zer)spalten.
† **diffīs'sion** [fĭsh'un], die Zerspaltung.
† **difflā'tion**, das Zerblasen, Verwehen.
† **dĭf'flu ençe**, ~**ĕnçy**, das Zerfließen. ~**ĕnt**, a. zerfließend, flüssig.
dĭf'förm, a. 1. unregelmäßig (gestaltet); 2. abweichend; ungleich, unähnlich.
† **difför'mity**, 1. die Unregelmäßigkeit (in der Form); 2. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abweichung.
to diffrăct', t. phys. (Lichtstrahlen) ablenken, beugen.
diffrăc'tion, die Ablenkung, Beugung (der Lichtstrahlen). ~**tive**, a. (Lichtstrahlen) ablenkend, beugend.
to diffrăn'chise [auch īz], s. to disfranchise.
diffūse', a. (~**ly**, adv.) 1. weit verbreitet, zerstreut; bot. sich weit ausbreitend; 2. weitläufig, weitschweifig.
to diffūse', t. 1. ausgießen, ausschütten, ergießen; 2. fig. (aus)strahlen, verbreiten, ausbreiten.
diffūs ed' [fūzd'], a. (~**'edly**, adv.) 1. a) † weit hingegossen od. hingestreckt; b) verbreitet, zerstreut, ausgedehnt; 2. weitschweifig; 3. † unordentlich, verwirrt, wüst (auch v. Kleidung). ~**'edness**, **diffūse'ness**, die weite Verbreitung, Zerstreuung; Weitschweifigkeit.
diffū'ser, der Verbreiter ꝛc., s. to diffuse.
diffū'sible, a. ergießbar, verbreitbar, ausdehnbar. ~**ness**, **diffūsibĭl'ity**, die Fähigkeit sich zu ergießen, zu verbreiten, auszudehnen.
diffū'sion, 1. die Ergießung, Ausstreuung (des Samens), Ausbreitung, Verbreitung; 2. die Weitschweifigkeit.
diffū'sive, a. (~**ly**, adv.) 1. a) fähig sich zu ergießen, auszubreiten, auszudehnen; b) sich leicht verflüchtigend; 2. (viel) umfassend, weitläufig, weitschweifig. ~**ness**, 1. a) die Ausdehnung, Verbreitung, Zerstreuung; b) das Umfassende, die Ausdehnbarkeit; 2. die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; 3. die Mitteilsamkeit.
to dig (dŭg, dŭg, veraltend: ~ged, ~ged), I. t. 1. graben, ausgraben; to ~ a badger, sp. einen Dachs ausgraben; to ~ again, (to ~ the ground, den Boden) umgraben; to ~ deeper, austiefen, aushöhlen, bohren; to ~ the foundations, den Grund legen; 2. (den Boden) graben (bearbeiten); (die Erde) durchwühlen; 3. (durch)bohren, (aus)höhlen; 4. fam. in die Rippen stoßen; 5. to ~ down, untergraben, durch Untergraben einstürzen machen; to ~ in, (hin)eingraben; to ~ out, 1. a) ausgraben; b) fig. mit Mühe herausbringen; 2. ausrotten; to ~ out of the ice, mar. vom Eise befreien, aureißen; to ~ through, durchgraben; to ~ up, 1. aufgraben, ausgraben; 2. umgraben. II. i. 1. graben, mit dem Spaten arbeiten, sich mit Graben beschäftigen; to ~ after (for), nachgraben; min. (nach Erzen) graben, schürfen; to ~ in, (in etw.) eingraben, hineingraben; einbohren; to ~ through, durchgraben; 2. to ~ (away) at s.t., sl. in einem Fache ochsen, büffeln. ~, s. 1. der Spatenstich; 2. fam. der (Rippen-)Stoß; fig. die (hämische) Anspielung, Stichelei; ~s, pl. (harte) Schläge; a ~ in the ribs, in the side, ein Rippenstoß; 3. sl. das Ochsen, Büffeln; Am. sl. der fleißige Student, Ochser, Büffler.
dĭg'amĭst, der (die) eine zweite Ehe Eingehende.
dĭgăm'ma, gram. das (griech.) Digamma (Buchstabe).
dĭg'am|oŭs, a. eine zweite Ehe betr. ~**y**, die zweite Ehe.
dĭgăs'tric, a. med. zweibäuchig (v. Muskeln).
dĭg'ĕrĕnt, a. 1. die Verdauung befördernd; 2. chem. s. digestive, 3.
dĭ'gest, 1. die Sammlung der röm. bürgerl. Gesetze, Pandekten; 2. jede Gesetzsammlung.
to dĭgĕst', I. t. 1. a) (nach Klassen) ordnen, in ein System bringen; ~**ed**, p.a. (~**edly**, adv.) systematisch geordnet, methodisch; b) im Geiste ordnen, (einen Plan) durchdenken; 2. a) (Speisen) verdauen; b) fam. verdauen, ertragen, (Schmerz) verbeißen, (eine Beleidigung) verschmerzen, (einen Verlust) verwinden; c) † annehmen u. genießen; genehmigen; sich gefallen lassen; weiterführen; 3. a) chem. digerieren (Substanzen durcheinander bringen und unter dem Einfluß v. Wärme u. Flüssigkeit aufeinander wirken lassen); b) med. (eine Wunde) zum Eitern bringen. II. i. 1. sich verdauen lassen; 2. med. eitern, Eiter absetzen, Eiter erzeugen. ~**er**, 1. der Ordner, Anordner ꝛc.; 2. das Verdauungsmittel; 3. (Papin's ~er) der papini(ani)sche Topf, Dampftöpfer.
dĭgĕs'tible, a. leicht verdaulich. ~**ness**, **dĭgĕstibĭl'ity**, die Verdaulichkeit.
dĭgĕs'tᵗion († **dĭgĕs'tᵗure**), 1. das methodische Ordnen, Zeitigen eines Plans; 2. die Verdauung; 3. chem. die Digerierung, Digestion; 4. med. die Beförderung des Eiterns (einer Wunde).
dĭgĕs'tive, I. a. 1. methodisch ordnend; 2. die Verdauung befördernd; magenstärkend; 3. chem. digestiv, digerierend; ~ salt, chem. das Digestivsalz, Chlorkalium; 4. med. die Eiterung befördernd. II. s. med. 1. das Verdauungsmittel; 2. das die Eiterung befördernde Mittel.
dĭg'g|er, der Grabende, Gräber; bes. der Goldgräber. ~**ing**, 1. das Graben; 2. ~**ings**, pl. die Goldgräberei, Goldminen; 3. ~**ings**, pl. die Gegend, Örtlichkeit; sl. die Wohnung, der Bau.
† **to dĭght** (~, ~; ~'ed, ~'ed), t. schmücken, zieren.
dĭg'it, 1. die Finger- od. Daumenbreite (2 Centimeter); 2. astr. der astronomische Zoll, der zwölfte Teil des Sonnen- od. Monddurchmessers; 3. math. die Ziffer; a number of two ~s, eine zweizifferige (od. zweistellige) Zahl. ~**al**, a. den Finger od. ein Fingermaß betr. ~**āte** (~**ately**, adv.), ~**ātĕd**, a. 1. bot. gefingert; 2. (~**iform**) fingerförmig.
dĭgĭtā'lis, bot. der Fingerhut. ~**tion**, med. die fingerförmige Teilung.
dĭg'itigrade, zo. I. a. auf Zehen gehend. II. s. der Zehengänger.
† **to dĭglā'diate**, i. (mit dem Schwerte) kämpfen.
dĭglādĭā'tion, der Schwert-, Kampf, Streit.
dĭ'glyph, arch. der Zwischenkörper.
† **dignĭfĭca'tion**, die Erhebung zu höherer Würde.
to dĭg'nĭ fy, t. 1. mit einer Würde bekleiden; erhöhen, erheben, befördern (bes. zu geistlichen Würden); 2. verzieren, ehren, schmücken, zieren. ~**fied**, p.a. 1. mit einer Würde bekleidet; the ~fied clergy, die höhere Geistlichkeit, Prälatur; 2. würdevoll, edel; fam. steif, ernst, förmlich.
dĭg'nĭ tary, der Würdenträger, höhere geistliche (Bischof, Dechant, Archidiakonus, Stiftsherr). ~**ty**, 1. a) das hohe kirchliche Amt, die Ehrenstelle; b) die geistliche Würde (mit Gerichtsbarkeit); c) der Rang u. Titel eines Edelmannes; d) der Rang, hohe Stand, die Hoheit, Würde; 2. a) die Würde (im Ansehen od. Betragen), erhabene Miene; fam. die Steifheit, Förmlichkeit, Vornehmthuerei; b) der Adel (der Gesinnung od. des Wesens), vornehme Denk- u. Handlungsweise, innerer Wert; 3. a) (Rhetorik) die richtige Anwendung der Tropen u. Figuren; b) † ~ties, pl. allgemeine Sätze, Maximen; 4. astrol. der günstige Stand eines Planeten.
dĭg'onoŭs, a. bot. zweiwinklig.
dĭ'gr ăm, ~**aph**, gram. der Digraph, zwei Buchstaben für einen Laut, wie ea in dĕad).
to dĭgrĕss', i. 1. (vom rechten Wege) abgehen, abweichen; 2. abschweifen; abirren (from, von).
dĭgrĕs's ion [grĕsh'un], 1. die Abweichung, Abschweifung; 2. das Vergehen, der Fehltritt; 3. astr. die Digression, Ausweichung (die von der Erde gesehene Winkeldistanz eines Planeten v. der Sonne). ~**ional**, ~**ionary** [grĕsh'un], ~**ive** (~**ively**, adv.), ~**ory**, a. abweichend; abschweifend.
dĭgŷn'ian, **dĭg'ynoŭs**, a. bot. dignisch, mit zwei Pistillen.
dĭ'gŷn (pl. ~s, **dĭgŷn'ia**), die dignische Pflanze (mit zwei Pistillen).
† **dĭg-you-dĕn'**, s. God-den.
dīhē'dral, a. math. mit zwei sich schneidenden Flächen; ~ angle, der Flächenwinkel.
† **dĭjū'dic ănt**, der Entscheider, Richter. to ~**āte**, t. aburteilen, entscheiden, auch i. (of, über).
dĭjūdĭca'tion, die richterliche Entscheidung, das Urteil.
dīke, 1. der (Abzugs-)Graben, Kanal; 2. a) der Damm, Deich; Hafendamm; b) a ~ to turn off a river, ein Wehr; 3. min. die (taube) Gestein- od. Felsenader, der durchbrechende (ganz plutonische) Gesteins. to ~, t. mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, einfassen.
to dĭlăç'erāte, t. zerreißen.
dĭlăçerā'tion, das Zerreißen.
† **to dĭlā'niate**, t. zerfleischen.
† **dĭlanĭa'tion**, die Zerfleischung.
to dĭlăp'idāte, I. t. 1. verfallen lassen, verwüsten, zerstören; 2. verschwenden, vergeuden. II. i. verfallen; in Trümmer fallen; zu Grunde gehen.
dĭlăpĭdā'tion, 1. a) das Verfallenlassen (v. Gebäuden); b) die Verschleuderung; 2. der Verfall.
dĭlăp'idātor, 1. j. der in Verfall geraten

[illegible] 2. [illegible]: b) der Ver- [illegible]

dĭlatable [illegible], a. [illegible]bar. **~ness**, **dĭlatabĭl'ĭty**, die Ausdehnbarkeit, [illegible]

dĭlatā'tĭon, die Ausdehnung; z. B. durch [illegible] med. die Erweiterung (eines [illegible]).

dĭl'ątātŏr, dĭlątā'tŏry, s. dilator, dilatory.

to dĭlate' [od. dī], I. t. 1. a) ausdehnen, [illegible]; b) ausweiten, verbreiten; 2. weitläufig erörtern. II. i. 1. sich ausdehnen, sich erweitern; 2. (on, upon) [illegible] über.

dĭlā'tĕd [od. dī], p.a. († **dĭlāte'**, a.) ausgedehnt, weit.

dĭlā'tĭon [od. dī], 1. die Ausdehnung; 2. der Aufschub, die Verzögerung. **~tĭve**, a. [illegible]weitert od. Verzögerung verursachend; ausdehnend; verzögernd. **~tŏr**, 1. a) der Erweiterer, Ausdehner; b) das Erweiternde 2c.; 2. med. der ausdehnende Muskel (z. B. der die Erweiterung der Nasenlöcher bewirkt).

dĭl'ątŏr ĭnĕss, die Saumseligkeit. **~y**, I. a. (**~ĭly**, adv.) 1. a) zaudernd, zögernd; saumselig; b) langsam; verspätet, spät; 2. law, dilatorisch, verzögernd, hinhaltend. II. s. law, die Aufschub od. Verzögerung veranlassende Maßregel.

dĭl'do, die wiederkehrende Interjektion am Schluß von Liederstrophen, wie „lalala"; der Refrain.

† **dĭlĕc'tĭon**, die Liebe, Zuneigung.

dĭlĕm'ma [auch dī], 1. das Dilemma (verfänglicher Schluß, bei dem die Wahl zwischen zwei Fällen, oft zwischen Unmöglichkeiten bleibt); 2. die Wahl zwischen zwei Unannehmlichkeiten, unangenehme Alternative, Verlegenheit, Klemme.

dĭlĕttănt'ē pl. **~ĭ**), der Dilettant, Kunst-Liebhaber; als a.: dilettantisch. **~ĭsm**, der Dilettantismus.

dĭl'ĭgĕnce, 1. (F. **~ĕncy**) a) der anhaltende, ausdauernde Fleiß, Eifer, die Emsigkeit; b) die Sorgfalt; 2. † a) die Beständigkeit, Unimerksamkeit; b) die Eile, Schnelligkeit; 3. *diligence'* (Fr.), der Eilwagen, die Eilpost, Diligence. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. (anhaltend) fleißig, emsig, ausdauernd; 2. sorgfältig, aufmerksam.

to dill, provinc. I. t. beschwichtigen. II. i. sich beruhigen.

dill, bot. der Dill (*anethum graveolens*). **~'-water**, das Dillwasser (Hausmittel).

dil'ly, fam. für diligence, 3.

to dil'ly-dally, i. fam. tändeln, trödeln.

to dilt, t. (nordengl.) zuklopfen, zuwalken.

dĭl'ū'ĭd, † a. (**~ly**, adv.) hell, klar.

to ~ate, t. erläutern, erklären.

dĭl'ūĭda'tĭon, die Erläuterung.

dĭl'ūĭd'ĭty, die Klarheit.

dĭl'ū'ĕnt, I. a. 1. verdünnend, verflüssigend, auflösend; 2. mildernd, schwächend. II. s. 1. das Verdünnungsmittel; Auflösungsmittel; 2. das Milderungsmittel.

to dĭl'ūte', I. t. 1. verdünnen, verflüssigen; 2. [illegible] durch Beimischung [illegible]; 3. [illegible]. II. i. [illegible].

dĭl'ū'tĕd, p.a. (**dĭl'ūte'**, a.) (**~ly**, adv.) 1. verdünnt, dünn; 2. geschwächt; gemildert; 3. [illegible].

dĭl'ūte'nĕss, der verdünnte Zustand, die Verdünnung.

dĭl'ū'tĕr, das Verdünnungsmittel. **~tĭon**, die Verdünnung; fig. die Abschwächung.

dĭl'ū'vĭ ąl, a. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; von einer Flut herrührend. **~ąlist**, der (geologische Erscheinungen durch Fluten erklärende) Diluvialist. **~ąn**, a. 1. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; 2. von der Zeit der Sündflut herrührend; antediluvianisch. **~ŭm ~ŏn**, das Diluvium, die Ablagerung, angeschwemmte Erdschichten.

Dĭl'wŏrth, (Fam.N. (Herausgeber einer engl. Fibel).

dĭm., für diminuendo.

dĭm, a. **~ly**, adv. 1. a) trübe (nicht hell); **~ly lighted**, matt erleuchtet; b) dunkel, finster, düster; c) trübe v. der Aussicht); 2. a) matt, blaß (v. Farben); b) matt, angelaufen (v. Metallen); 3. a) (**~ of sight**) nicht deutlich sehend, blödsichtig; b) blöde, schwach (vom Verstand). **to ~** (**~med, ~med**), t. 1. a) trüben; b) dunkel machen, verdunkeln; 2. (glänzende Gegenstände, bes. Metalle) matt machen; **to ~ gold**, Gold abmatten, mattieren; (Glas) anlaufen lassen; 3. (den Blick) trüben, umfloren; fig. (den Geist) trüben, umwölken, umdüstern.

dĭme, Am. eine Silbermünze von 10 Cents (der zehnte Teil eines Dollar); **she has got the ~s**, sie ist eine (reiche) Erbin. **~'-novel**, der Schundroman.

dĭmĕn'sĭon, 1. die Dimension, Ausdehnung (im Raum); **to take the ~s** (of s.t., etw.) ausmessen; anmessen; 2. * die körperliche Gestalt; das Verhältnis der Glieder; die Gliedmaßen. **~ed**, a. Ausdehnung habend. **~lĕss**, a. 1. ohne körperliche Ausdehnung, körperlos; 2. (verhältnismäßig) ohne Ausdehnung, winzig.

dĭmĕn's ĭty, † die Ausdehnung, das Maß. **~ĭve**, a. den Umfang oder das Maß bezeichnend, bestimmend.

dĭm'ĕtĕr [auch dī], I. s. der Dimeter (Vers von 4 Füßen). II. a. dimetrisch.

dĭmĕt'rĭc, a. min. mit ungleichem Achsenkreuz (v. Krystallen).

dĭm'-eyed, a. mit trüben, schwachen Augen, mattäugig.

† **dĭmĭcā'tĭon**, der Kampf.

to dĭmĭd'ĭąte, t. † halbieren. **~**, p.a. 1. halbiert, halb; 2. bot. (nur) halb entwickelt.

dĭmĭdĭą'tĭon, die Halbierung.

to dĭmĭn'ĭsh, I. t. 1. vermindern, verringern, verkleinern; **~ed columns**, arch. verjüngte Säulen; **~ed scale**, die absteigende Skala; 2. fig. der Würde nach geringer machen, verkleinern, schwächen, (jm.) Abbruch thun; bibl. erniedrigen. I. i. sich vermindern, abnehmen; **to ~ to the eye**, sich allmählich verlieren. **~ąble**, a. fähig, vermindert od. herabgesetzt zu werden. **~ĕr**, der Verminderer 2c.; der oder das Vermindernde, Abbruchthuende 2c. **~ĭngly**, adv. verkleinernd, auf eine herabwürdigende Art. † **~mĕnt**, s. diminution.

dĭmĭnūĕn'dō, adv. mus. (an Tonstärke) abnehmend.

† **dĭmĭn'ūĕnt**, a. vermindernd, verkleinernd.

† **dĭm'ĭnūte**, a. (**~ly**, adv.) klein; winzig.

dĭmĭnū'tĭon, 1. a) die Verminderung (auch mus.), Verkleinerung; b) die Abnahme (an äußerem Umfange); c) arch. die Verjüngung eines Säulenschaftes); 2. fig. die Verkleinerung, Entwürdigung, Herabsetzung; 3. law, die Auslassung, Ungenauigkeit od. Lücke in den Akten.

dĭmĭn'ūt ĭve, I. a. (**~ĭvely**, adv.) klein, winzig, gering. II. s. 1. gram. das Verkleinerungswort, Diminutiv, Kosewort; 2. † etw. Kleines, das kleine, winzige Tier, Wesen, Ding; die Kleinigkeit. **~ĭvenĕss**, die Kleinheit, Winzigkeit, Geringfügigkeit.

dĭm'ĭsh, s. dimmish.

† **dĭmĭs'sĭon** [mish'un], die Entlassung.

dĭm'ĭssory [auch dĭmĭs'], a. 1. a) entlassend; b) law, (einer anderen Gerichtsbarkeit überlassend; 2. Urlaub gewährend. **~ letter**, die Urlaubserteilung.

† **to dĭmĭt'**, t. 1. entlassen; 2. in Pacht geben.

dĭm'ĭty, fein geköperter Barchent.

dĭm'mĭng, 1. die Trübung, Verdunkelung; 2. † das Zwielicht.

dĭm'mĭsh, **~y**, a. etw. trübe, dämmerig, dunkel; dämmerig.

dĭm'mŏck, 1. sl. das Geld; 2. Am. s. dime.

dĭm'nĕss, 1. die Düsterheit, Dunkelheit; 2. die Mattheit (der Farben, des Metalls); 3. a) die Blödsichtigkeit, Blödigkeit, Verdunkelung (der Augen); b) die Trübung des Verstandes, der Mangel an Scharfsinn.

dĭmŏr'ph ĭsm, die Zweigestaltigkeit. **~ŏus**, a. 1. zweigestaltig; 2. auf zweifache Art krystallisierend.

dĭm'ple, 1. das Grübchen (in Kinn od. Wange); 2. (**~mĕnt**) die geringe Vertiefung, Einsenkung. **to ~**, I. t. mit Grübchen zeichnen; **~d**, mit Grübchen versehen, Grübchen zeigend. II. i. * Grübchen bilden.

dĭm'ply, a. voll Grübchen od. Vertiefungen; **the ~ flood**, die gekräuselte Flut.

dĭm'||-sighted, a. 1. blödsichtig; 2. fig. kurzsichtig, beschränkt. **~-sightedness**, 1. die Undeutlichkeit des Gesichts od. Sehens; 2. fig. die Kurzsichtigkeit, Beschränktheit. **~-twinkling**, p.a. matt funkelnd.

dĭn, das (fortdauernde u. betäubende) Geräusch, Getöse, der Lärm, das Geklinge, Geklirr (der Waffen), Gerassel (der Wagen). **to ~** (**~ned, ~ned**), I. t. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, j. überschreien, übertäuben. II. i. **to ~ at** (od. in) s.o.'s ears, jm. in die Ohren schreien, in den Ohren liegen.

Dĭ'nąh, Dina (hebr. FN.).

† **dĭn'ärçhy**, s. diarchie.

Dĭnär'ĭc Alps' [ā], die Dinarischen Alpen.

dĭn'dle, bot. 1. die Saudistel (*sonchus oleracĕus, s. arvensis*); 2. das Habichtskraut (*hieracĭum*).

to dīne, I. i. zu Mittag essen, speisen; **to ~ off** s.t., (etw.) zum Mittagessen haben od. verzehren; **to ~ out**, (zum Essen) ausgebeten sein; bei fremden Leuten essen, herumschmarotzen. II. t. 1. jm. ein Mittagessen geben, j. zu Mittag bewirten, speisen; 2. a) (hinreichendes) Mittagessen liefern für; satt machen; b) für eine Tischgesellschaft (v. so u. so viel Personen) ausreichen (v. Tisch, Wäsche, Gerät). **~**, s. fam. das Mittagessen.

dī'nĕr, der zu Mittag speist; **~ out'**, der bei anderen speist; der Schmarotzer.

† **dĭnĕt'ĭcąl**, a. sich kreisförmig drehend; **~ motion**, die Kreisbewegung.

to dĭng, I. t. 1. † heftig (an)schlagen, (zusammen stoßen; niederschlagen; fortschleudern; 2. i. to din; **to ~ in**, (etw.) ein-

pauken (lehren). **II.** i. anschlagen (v. einer Glocke), läuten; fam. toben, poltern; to ~ away, sl. darauf losschlagen (vom Boxen). **~,** s. der Schlag, bes. Glockenschlag. ~ a ~, ~, tirili (vom Vogelgesang). **~-dŏng'!** int. bim bam! ling klang! (vom Glockenschall; sl. Hals über Kopf; auch s. das Bimbam, Gebimmel; eintönige Geleier. **~ (~ed),** adv. Am. sehr, außerordentlich.

dĭn'ĝ ey, ~y [auch dĭn'gi], (ursprüngl. bengalisches) kleines, leichtes (Schiffs-)Boot (meist zweiruderig).

dĭn'ĝĭnĕss, die schmutzige, dunkle, rußige Färbung.

dĭn'g le, das enge Thal, die Thalschlucht. **~ly,** a. schluchtenreich.

dĭn'gle-dăngle, adv. (nachlässig) baumelnd.

dĭn'gō, zo. der wilde australische Hund *(canis familiāris australis)*.

dĭn'ĝy, a. von schmutziger, brauner, dunkler Färbung.

dī'nĭnĝ -hall, die Speisehalle. **~-room,** das Speisezimmer, der Speisesaal. **~-set,** der Tafelaufsatz, das Tafelservice. **~-table,** der Eßtisch.

dĭn'nẹr, das Mittagsmahl, Mittagsessen; Festmahl; ~ is serving, es wird aufgetragen; ~ is waiting, das Essen ist bereit. **~-bell,** die Speiseglocke.

dĭn'nẹrlĕss, a. ohne Mittagessen.

dĭn'nẹr -mat, die kleine Tischdecke (aus Stroh, Holz, Wachstuch, um Teller, Schüsseln darauf zu setzen). **~-party,** die Mittagsgesellschaft, das Diner. **~-pills,** Pillen zur Reizung der Eßlust. **~-table,** der Eßtisch. **~-time,** die (Mittags-)Tischzeit, Essenszeit. **~-waggon,** eine Art Servierbrett.

dīnothē'rĭum, s. deinotherium.

dint, 1. der Schlag, Streich; 2. der Eindruck, die Spur eines Schlages, Strieme, Beule; 3. der Eindruck, Nachdruck; die Gewalt, Stärke; by ~ of, kraft, vermöge, vermittelst. **to ~,** t. striemig machen, (durch Schlagen) zeichnen.

† **dĭnūmĕrā'tĭon,** das Zählen, Aufzählen.

dīŏc'ẹsăn [auch dīọsē'sạn], **I.** a. eine Diöceje betr.; zum Sprengel gehörig. **II.** s. der Diöcesan, Bischof eines Sprengels.

dī'ọcēse, 1. die Diöceje, der (Kirch-) Sprengel; 2. † der (Landes-) Bezirk.

Dīọclē'tĭan [shĭan], **I.** s. Diokletian (röm. Kaiser). **II.** a. diokletianisch.

dīŏctahē'drạl, a. min. dioktaedrisch.

dīœ'ci ạ [shĭạ], pl. bot. zweihäusige Blüten. **~ạn** [shĭạn], **~ọus** [shụs], a. zweihäusig.

Dīŏg'ẹnēs, Diogenes (griech. Philosoph).

Dīọmē'dēs (Dī'ọmĕd), Diomedes (griech. MN.).

Dīọnȳs'ĭ ạn [nĭzh'ĭạn], **~ạc** [zhĭạc], a. dionysisch, den (griech. Gott) Dionysos (**Dīọnȳ'sọs**) od. den Dionysius (**Dīọnȳs'ĭụs** [nĭzh'ĭụs]) betr. **~ạ** [zhĭạ], pl. das Bacchusfest.

Dīọphăn'tĭne, a. diophantisch, den griech. Mathematiker Diophantus betr.

dīŏp'sīde, min. der Diopsit (dem Augit verwandt).

dīŏp' tẹr, ~trạ, das Diopter (Instrument zum Visieren). **~trĭc, I. (~trĭcạl)** a. dioptrisch; **~trical glass,** das Fernrohr. **II. ~trĭcs,** s. pl. die Dioptrik (Lehre v. d. Strahlenbrechung).

dīọr ā'mạ [auch rā'mạ], das Diorama (Durchsichtsgemälde). **~ăm'ĭc,** a. dioramisch.

dī'ọrĭsm, die Begriffsbestimmung.

dī'ọrīte, min. der Diorit, Grünstein.

dīọr thō'sĭs, med. die Diorthose, Einrichtung krummer Glieder. **~thŏt'ĭc,** a. diorthotisch; einrichtend; berichtigend; **~thotic criticism,** die Textberichtigung.

dīọscō'rẹạ [auch kōr'], pl. Pflanzenschlecht, das die Hammwurzel liefert.

Dīọscū'rĭ, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

dīō'tạ [auch dĭ], antiker zweihenkliger Krug.

Dīọtĭ'mạ, Diotima (Priesterin u. angebliche Lehrerin des Sokrates).

dīŏx'ĭde [auch īd], chem. das Dioxyd, Bioxyd.

to dĭp (~ped [pt], ~ped; ~t, ~t), **I.** t. **1.** tauchen, eintauchen (in, into, in); that ~s into my pocket, fam. das macht ein Loch in meine Tasche; **2.** (zur Taufe) untertauchen; taufen; **3.** † (wie Tau) benetzen, überrieseln; **4.** (durch Eintauchen) a) färben; b) glasieren; **5.** (oft mit out) (Wasser) schöpfen; **6.** fig. a) (in etw.) verwickeln (~t in the rebellion); b) (sein Besitztum mit Hypotheken) belasten; verpfänden. **~ped** [dĭpt], p.a. **1.** gezogen (von Lichten); **2.** gefärbt. **II.** i. **1.** sich untertauchen, sinken; **2.** sich senken, neigen (auch v. Gesteinschichten u. Böschungen); **3.** (bes. mit in, into) a) mit der Hand in ein Gefäß 2c.) hineinfahren; b) fig. sich flüchtig einlassen (in), oberflächlich Einblick nehmen (von); c) in etw. hineingeraten; nehmen, was gerade kommt, auf gut Glück wählen. **~,** s. **1.** a) das Eintauchen, Tauchen (bes. beim Lichtziehen); b) die Eintauchung, das Bad (auch beim Färben 2c.); **2.** die Neigung, Senkung, der Neigungswinkel; ~ of the (magnetic) needle, phys. die Neigung (Inklination) der Magnetnadel; ~ of the horizon, mar. die Kimmtiefe; ~ of a stratum, geol. der größte Neigungswinkel einer Fels-Schicht; **3.** das Hineingreifen, Wählen auf gut Glück; to make a ~, auf gut Glück einen Griff thun; **4.** die Tunke, Sauce; **5.** das gezogene Licht (~'-candle).

dĭp'chĭck, s. dabchick.

dīpĕt'ạloŭs, a. bot. zweiblätterig (von Blüten).

dĭphthē'rĭạ [oft dĭpthē'], med. die Diphtherie, Diphtheritis.

dĭph'thĕr'ĭc, dĭphthĕrĭt'ĭc [oft dĭpth'], a. diphtheritisch.

dĭph'thŏnĝ [dĭp'thŏn ŋ od. dĭf'thŏn ŋ], gram. der Diphthong, Doppellaut(er). **to ~,** t. diphthongieren, aus zwei Lauten einen Diphthong bilden, als Diphthong aussprechen.

dĭphthŏn'ĝạl [dĭpthŏn'ĝạl od. dĭf], a. **(~ly,** adv.) diphthongisch.

dĭphȳ'lọus [auch dĭf'ĭlụs], a. bot. zweiblätterig.

dĭp'loē, med. das Schädelbeinmark.

dĭplō'mạ pl. ~s, das Diplom; die Ernennungsurkunde. **~çy,** 1. die Diplomatie (Wissenschaft v. d. Aufrechterhaltung der Beziehungen der Staaten und Fürsten zueinander; 2. das diplomatische Corps; 3. die diplomatische Geschicklichkeit, Feinheit und Schlauheit.

dĭp'lọmāte, s. diplomatist.

to dĭplō'mạte [auch dĭp'lọmāt], t. durch Diplom ernennen (zu).

dĭplọmăt'ĭc, I. (~ạl, dĭplọmā'tĭạl [shạl]), a. **(~ally,** adv.) diplomatisch (science; system, body, corps). **II.** s. **1.** a diplomatist; **2.** ~s, pl. die Diplomatik (Urkundenlehre).

dĭplō'mạ tĭsm, s. **~cy, ~tist,** der Diplomat.

dĭplō'pĭạ, dĭp'lọpy, med. die Doppelsichtigkeit.

dĭp'ọdy, die Dipodie (Vereinigung zweier Versfüße).

dĭpō'lạr, a. zweipolig.

dĭp'pẹr, 1. a) der (Ein-)Taucher 2c., vgl. to dip; b) fam. der Wiedertäufer; **2.** a) das Schöpfgefäß; b) die sieben Hauptsterne des gr. Bären; **3.** zo. der Wasserläufer (*cimex aquaticus*).

dĭp'pĭnĝ, 1. das Eintauchen 2c., s. to dip; **2.** min. das Streichen der Gesteine. **~-mould,** die Lichtform. **~-needle,** phys. die Neigungsnadel, Inklinationsnadel, Instrument zur Bestimmung der Neigung der Magnetnadel.

dĭprĭsmăt'ĭc, a. min. doppelt prismatisch.

dĭp'sạs, zo. die Durstnatter *(dipsas)*.

dĭpsọmā'nĭạ, med. der Säuferwahnsinn.

dĭpsō'sĭs, med. der krankhafte Durst.

† **dĭpt,** für dipped.

dĭp't||ẹr (pl. ~ẹrs, ~ẹrạ), **~ẹrạn,** zo. der Zweiflügler.

dĭp'tẹr ạl, I. od. **~oŭs,** a. **1.** zweiflügelig; die Zweiflügler betr.; **2.** arch. doppelsflüglig. **II.** od. **~ŏn,** der Dipteraltempel (rings mit zwei Säulenreihen).

dĭp'tȳch, das Diptychon, die Doppeltafel (doppelt gefaltete Schreibtafel der Alten; das Konsul-, Kirchen- 2c. Verzeichnis).

dīrạdĭā'tĭọn, die Ausstrahlung.

dīre, a. (ohne adv.) gräßlich, schauderhaft, schrecklich.

dĭrĕct' [vulg. dīrĕkt'], **I.** a. **(~ly,** adv.) **1.** gerade; ~ motion, die gerade Bewegung; ~ly proportional, in geradem Verhältnis stehend (Ggs. inversely proportional); **2.** astr. sich nach der Folge der Zeichen bewegend, rechtläufig (von W. nach O., Ggs. retrograde); **3.** gerade, direkt; law, in gerader Linie abstammend; **4.** unmittelbar, direkt; in ~ opposition to, ~ly at variance with, im geraden Widerspruche mit; ~ly opposed, gerade entgegengesetzt; mus. ~ intervals, die reinen Intervalle; ~ chord, der Stammaccord, Grundaccord; ~ tax, die direkte Steuer, direkte Abgabe; **5.** fig. gerade; offen, deutlich; klar; in ~ words, in klaren Worten. **II.** adv. (oft für ~ly) gerade; geradeswegs; geradezu; to draw ~, com. direkt entnehmen; ~ly, sofort; als c. (mit Fortlassung von that) sobald als. **III.** s. **1.** mus. der Kustos (Leitzeichen, Tonzeiger); **2.** meist ~s, pl. für direct lines, direkte (Eisenbahn-)Linien. **to ~,** t. **1.** a) richten; zielen; steuern; to ~ one's course (at sea), mar. steuern; to ~ one's eyes to s.t., die Augen wohin richten; b) zuschicken, adressieren; to ~ (a letter) to s.o., (einen Brief) an j. adressieren; ~, *Venice, poste restante*, adressieren Sie: Venedig, postlagernd; **2.** a) einrichten, anordnen; anweisen, lenken, leiten, führen; pray, ~ me how to do it, haben Sie die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen soll; let fortune ~, möge das Schicksal walten; b) vorschreiben, verordnen, beauftragen: as ~ed, nach Vorschrift, laut Verfügung; c) verfügen, disponieren (über);

~ing engineer, der Oberingenieur. ~**er**, s. ~or.

dirĕct' -action engine, die direkt wirkende Dampfmaschine. ~-gun battery, mil. die Steilfeuerbatterie.

dirĕc'tion, 1. a) die Richtung; in the ~ of, auf ... zu; längs (an) ...; hin; without ~, richtungslos; b) (~-line of a road) die Straßenanlage; 2. a) die Einrichtung; Anordnung; b) die Anweisung, Verwendung (of a fund); c) die Vorschrift, Weisung, Instruktion, Order, der Bescheid, das Geheiß; der Auftrag; Verhaltsbefehl; die Norm, Richtschnur; * sound ~, bewährter Rat, richtiges Urteil; according to (your) ~, com. laut Verfügung; by (in consequence of) ~s received from, im Auftrage von; to follow s.o.'s ~s, js. Vorschriften oder Befehlen nachkommen; to wait for further ~s, weitere Verfügung abwarten; d) die Aufschrift, Adresse (eines Briefes); ~ in case of need, com. die Notadresse, Nebenadresse; 3. a) die Führung, Leitung (eines Geschäfts); Oberaufsicht; b) das Vorsteherkollegium, Direktorium, der Vorstand. ~-giver, der Unterweiser, Lehrer. ~-post, der Wegweiser. ~-word, typ. der Kustos, Blatthüter, Folgezeiger.

dirĕc't||ive, a. zur Anweisung dienend, maßgebend; ~ive rules, Verhaltungsmaßregeln. ~**nĕss**, 1. die gerade Richtung; 2. fig. die Geradheit, Aufrichtigkeit. ~**or**, 1. der Direktor, Dirigent, Leiter; Vorsteher, (Ober-)Aufseher; court of ~ors, der (aus 24 Mitgliedern bestehende) Aufsichtsrat der (ehem.) Ostind. Compagnie; 2. der Gewissensrat; Unterweiser, Lehrer; 3. * die Richtschnur, Vorschrift; 4. med. der Leiter, die Hohlsonde. ~**orate**, 1. od. ~**orship**, das Direktorat (Amt); 2. das Direktorium (die Direktoren).

directo'rial [auch ō'], a. 1. leitend, anweisend, befehlend; 2. direktorial, ein Direktorium betr.

dirĕc't||ory, I. a. 1. anweisend, leitend; verordnend, vorschreibend; 2. unterweisend. II. s. 1. die Richtschnur; 2. a) das Anweisungsbuch, der Leitfaden; b) das Andachtsbuch, die Liturgie; c) das Adreßbuch, der Wohnungsanzeiger; d) das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; 3. a) der Vorstand, die Direktion, das Direktorium; b) das Direktorium (in Frankreich, 1795 bis 1799). ~**ress**, die Leiterin, Vorsteherin, Aufseherin. ~**rix**, 1. ~ress; 2. math. die Leitlinie.

dire'fŭl, a. (~**ly**, adv.) grauenhaft, entsetzlich, gräßlich, schrecklich. ~**nĕss**, die Grauenhaftigkeit.

dirĕm(p)'tion, die Zerreißung, Trennung. * **dire'ness**, der Graus.

dirĕp'tion, die Plünderung.

dirge, das Klagelied, der Trauergesang, (Grab)gesang; die Seelenmesse.

dir'igĕnt, 1. a. leitend, führend; 2. s. f. directrix, 2.

dirk (~'-knife), der Dolch, das Dolchmesser (der Hochschotten). to ~, t. erdolchen, erstechen.

dirt, 1. der Kot, Schmutz; Auswurf, Dreck; Am. Erde; a ~ road, ein Landweg (Ggs. a turnpike road); as cheap as ~, spottbillig; to treat s.o. like ~, fam. j. saumäßig (wie einen Schuhputzer) behandeln; 2. mar. der Sturm; 3. fig. die Unsauberkeit, Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit; to throw ~ upon s.o., j. mit Kot bewerfen; verleumden; his ~ will not stick, seine Schimpfworte haften nicht; money like ~, fam. Geld wie Heu. to ~, t. beschmutzen, besudeln.

dirt'||-cheap, a. fam. spottbillig. ~-colour, die Schmutzfarbe. ~-coloured, p.a. schmutzfarben, schmutzfarbig. ~-eating, med. das Kotessen (aus krankhafter Sucht), die Koprophagie.

dirt'iness, 1. die Schmutzigkeit; 2. fig. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

dirt' -pellet, die Schmutz- od. Lehmkugel. ~-pie, die Schmutz- od. Lehmpastete (der Kinder). * ~-rotten, p.a. zu Moder weggefault. ~-scraper, die Straßenkehrmaschine.

dirt'||y, a. (~**ily**, adv.) 1. a) schmutzig, kotig, dreckig; a ~y walker, j. der sich beim Gehen stets schmutzig macht (sich behammelt); ~y weather, mar. regnerisches, stürmisches Wetter; ~y linen, fam. schmutzige Wäsche; to wash ~y linen, fig. schmutzige Wäsche waschen, Fehler verbessern; hadern, zanken; to get the ~y end of the stick, etw. am unrechten Ende anfassen; b) schmutzfarbig, trübe; 2. fig. gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; unehrenhaft, sklavisch; a ~y fellow, ein gemeiner Kerl; ~y work, die schmutzige Arbeit; a ~y trick, ein gemeiner Streich. to ~y, t. beschmutzen, besudeln; verunglimpfen.

dirŭp'tion, s. disruption.

disabil'ity, 1. das (körperliche) Unvermögen, die Kraftlosigkeit; 2. die (geistige) Schwäche, Unfähigkeit, Untüchtigkeit; 3. law, (civil ~) die Rechtsunfähigkeit, das gesetzliche Hindernis.

to disa'ble [auch diz], t. 1. a) unfähig, untauglich machen; to ~ the guns of a battery, eine Batterie demontieren; to ~ a ship, mar. ein Schiff reedelos machen; b) außer stand setzen; to ~ an estate, ein Gut zu Grunde richten; c) erschöpfen; 2. law, rechtsunfähig machen; 3. † herabsetzen, zu gering schätzen, herabwürdigen. ~**d**, p.a. 1. unvermögend, untüchtig, untauglich; a ~d creature, ein verkrüppeltes Geschöpf; 2. schwach, krank; 3. dienstunfähig; a ~d soldier, ein Invalide; a ~d ship, mar. ein beschädigtes, untaugliches (nicht seetüchtiges), reedeloses Schiff. † ~**ment**, 1. die Unfähigmachung; Schwächung; 2. s. disability.

to disabūse', t. aus dem Irrtume reißen, enttäuschen, eines Besseren belehren, zurechtweisen; to ~ o.s. of, sich (falscher Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen rc.) entäußern; eines Besseren belehrt werden.

to disaccŏm'modāte, t. jm. Unbequemlichkeit verursachen.

disaccŏmmodā'tion, das Nichtgeeignetsein, die Unbereitschaft.

to disaccŭs'tom, t. (s.o. of s.t., j. v. etw.) entwöhnen.

to disacknŏ*w*l'edge, t. nicht anerkennen, leugnen.

† **disacquāin'tance**, das Aufgeben der Bekanntschaft.

to disadōrn', t. des Schmuckes berauben, verunzieren.

disadvän'tage, der Nachteil, Schade, Verlust; das Ungünstige, Nachteilige (einer Lage rc.); to take s.o. at a ~, j. in ungünstiger Lage überrumpeln; to sell to ~, com. mit Schaden verkaufen. † to ~, t. benachteiligen.

disadvantā'geous [auch disăd'v.], a. (~**ly**, adv.) unvorteilhaft, ungünstig; nachteilig, schädlich. ~**nĕss**, 1. das Unvorteilhafte, Ungünstige; 2. die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to disaffĕct', t. 1. abgeneigt, abwendig, abspenstig, mißvergnügt machen; 2. † mißbilligen, widrig finden; 3. in Unordnung bringen, zerrütten (the bowels). ~**ed**, p.a. (~**edly**, adv.) 1. abgeneigt; 2. mißvergnügt, unzufrieden (with, to, mit, über). ~**ednĕss**, s. ~ion, 1.

disaffĕc'tion, 1. die Abneigung, der Widerwille (to, gegen), die Unzufriedenheit (mit), das Mißvergnügen; 2. die körperliche Verstimmung, Zerrüttung der Gesundheit. † ~**āte**, a. abgeneigt; unzufrieden, mißvergnügt; unfreundlich. ~**ately**, adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.

to disaffirm', t. 1. in Abrede stellen, verneinen; 2. law, aufheben, vernichten, umstoßen. ~**ance**, **disăffirmā'tion**, 1. die Verneinung, Widerlegung; 2. law, die Aufhebung, Vernichtung.

to disăg'gregāte, t. (eine Anhäufung) trennen, zerlegen.

disăggregā'tion, die Trennung, Zerteilung einer Anhäufung.

to disagrēe', i. 1. a) (with, zuw. from) nicht übereinstimmen, uneins sein (mit), verschieden sein (from, von), verschiedener Meinung sein (about, über); b) dagegen sein, mißbilligen (to s.t., etw.); 2. nicht zuträglich sein, nicht zusagen (v. Speisen od. Medizin); this food ~s with him, diese Nahrung bekommt ihm nicht; 3. im Widerspruche stehen (with, mit); (einer Sache) widersprechen. ~**able**, I. a. (~**ably**, adv.) 1. † nicht übereinstimmend (to, mit); nicht gemäß, widersprechend; verschiedener Meinung, uneinig, streitig; 2. unangenehm, zuwider, widerwärtig, widrig, mißfällig, unerfreulich, verdrießlich. II. ~**ables**, s. pl. fam. Unannehmlichkeiten. ~**ablenĕss**, 1. das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch; 2. das Unangenehme, Widerwärtige, Widrige, die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit. ~**mĕnt**, 1. a) die Verschiedenheit; b) die Verschiedenheit (der Meinung, Gesinnung); c) das üble Vernehmen, die Mißhelligkeit; 2. die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

† **to disallĕge'**, t. (s.o. from s.o.) j. aus dem Lehensverhältnis (zu jm.) bringen.

to disallōw', I. t. 1. a) nicht zugeben; nicht gelten lassen, verweigern; b) als ungesetzlich betrachten; untersagen, verbieten; 2. (etw.) mißbilligen, tadeln, verwerfen; auch bibl. = nicht anerkennen, verachten; to ~ an account, a charge, com. eine Rechnung, einen Schuldposten (als unrichtig) beanstanden, verwerfen. II. i. (of s.t.) seine Einwilligung (in etw.) verweigern. ~**able**, a. nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich. ~**ance**, die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

* **to disally'**, t. (einen Bund) lösen; ein unpassendes Bündnis eingehen. (?)

to disăn'chor, t. vom Anker losmachen.

to disăn'imāte, t. 1. † entseelen, des Lebens berauben; 2. entmutigen.

disănimā'tion, 1. † das Entseelen, der Tod; 2. die Entmutigung.

to dĭsạnnŭl' (~led, ~led), t. ungültig machen, aufheben. **~lĭng, ~mẹnt,** die Vernichtung, Aufhebung.

† **to dĭsạnōĭnt',** t. der Weihe eines Gesalbten berauben.

to dĭsạp peạr', i. verschwinden; aufhören; sich aus dem Staube machen. **~pēa'rạnçe,** das Verschwinden.

dĭsạpplied', p.a. s. misapplied.

to dĭsạppōint', t. **1.** a) (s.o. of his hopes od. s.o.'s hopes, js. Hoffnungen) vereiteln, j. täuschen; to ~ s.o., jm. nicht Wort halten, j. sitzen lassen; js. Erwartungen nicht entsprechen; to be ~ed, in seinen Erwartungen getäuscht werden, sich betrogen finden (of, in); he will be ~ed, es wird ihm nicht gelingen; b) to ~ s.o. of s.t., j. um etw. bringen; **2.** (etw.) hintertreiben, vereiteln, (Pläne 2c.) scheitern machen. **~ẹd,** p.a. * unvorbereitet. **~mẹnt, 1.** die getäuschte Erwartung, fehlgeschlagene Hoffnung, die Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ment in love, die unglückliche Liebe; to meet with a ~ment, seine Erwartungen nicht erfüllt sehen; **2.** der Unfall, Querstrich, das Ungemach, Mißgeschick, die Unannehmlichkeit.

to dĭsạpprē'çiạte [shiạt], t. unterschätzen; mißachten, geringschätzen.

dĭsăpprọb ā'tiọn, die Mißbilligung, der Tadel. **~ā'tọry,** a. mißbilligend.

to dĭsạpprō'priạte, t. **1.** law, (eine Pfründe) vom Besitz einer geistlichen Körperschaft lostrennen, säkularisieren; **2.** vom Besitz eines einzelnen lostrennen.

dĭsạp||prō'vạl, die Mißbilligung. **to ~prōve',** t. (od. i. mit of) **1.** (etw.) mißbilligen, tadeln; **2.** (als unstatthaft) verwerfen.

to dĭsärm' [auch dĭs], **I.** t. entwaffnen, (of) einer Waffe berauben; unschädlich machen; entkräften; besänftigen. **II.** i. sich entwaffnen; das Gewehr strecken. **~ạmẹnt,** die Entwaffnung. **~ẹr,** der Entwaffner.

to dĭsạrrānge', t. in Unordnung bringen, verwirren. **~mẹnt,** die Unordnung, Verwirrung.

to dĭsạrrāy', t. in Unordnung bringen, verwirren, (ein Heer) zerstreuen. **~,** s. die Unordnung, Verwirrung; das Hauskleid, Negligé.

to dĭsärtĭc'ūlāte, t. sondern, trennen (from, von).

dĭsärtĭcūlā'tiọn, die Zergliederung, Sonderung.

to dĭsạssō'çiạte [shi], t. aus einer Verbindung lösen, trennen.

dĭsäs'||tẹr, 1. der Unstern, die unglückverkündende Erscheinung; **2.** das Unglück, der Unfall; das Mißgeschick; die Schlappe. **to ~tẹr,** t. **1.** verderben; **2.** * entstellen. **~tẹred,** p.a. von Unheil betroffen. **~trous,** a. (**~trously,** adv.) **1.** † unheildrohend; **2.** unheilvoll, unselig. **~trousnĕss,** die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

† **to dĭsạvōūch',** t. s. to disavow.

to dĭsạvōw', t. **1.** a) nicht zugestehen, in Abrede stellen, leugnen, b) nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen; **2.** verweigern. **~ạl** († **~ançe,** † **~mẹnt**), die Verneinung, das Leugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung, Mißbilligung.

to dĭsbănd' [auch dĭz], **I.** t. **1.** † von Fesseln befreien; **2.** (Truppen) abdanken, verabschieden, entlassen; **3.** † auseinander treiben, zerstreuen. **II.** i. sich (vom Kriegsdienste) zurückziehen; auseinander gehen; sich zerstreuen. **~mẹnt,** die Entlassung.

to dĭsbär' [auch dĭz], (~red, ~red), t. jm. die Berechtigung entziehen vor Gericht zu plaidieren.

† **to dĭsbärk'** [auch dĭz], t. **1.** entrinden; **2.** landen.

dĭsbẹ||lĭef', der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen. **to ~lĭeve',** t. (etw.) nicht glauben, bezweifeln. **~lĭe'vẹr,** der Ungläubige, Zweifler.

to dĭsbĕnçh' [auch dĭz], t. vom Sitze vertreiben.

to dĭsblọckāde', t. von der Blockade befreien, entsetzen.

† **dĭsboscā'tiọn,** die Entwaldung.

* **to dĭsbrānçh'** [auch dĭz], t. (wie einen Ast) losreißen; abzweigen.

to dĭsbŭd' [auch dĭz], t. der (überflüssigen) Knospen berauben, ausputzen.

to dĭsbūr'dẹn (dĭsbūr'thẹn) [auch dĭz], **I.** t. entlasten, entladen; sich (eines Dinges) entledigen; ~ all thy cares on me, vertraue mir alle deine Sorgen an; to ~ one's heart, sein Herz erleichtern, ausschütten. **II.** i. † sich (sein Herz) erleichtern.

to dĭsbūrse' [auch dĭz], t. (Geld) ausgeben, auslegen, vorschießen; money ~d [st], die Auslage. **~mẹnt, 1.** das Ausgeben, die Ausgabe; **2.** das ausgegebene od. ausgelegte Geld, die Auslage, der Geldvorschuß; account of ~ments, com. die Auslagennota.

dĭsbūr'sẹr [auch dĭz], der (Geld-)Ausgeber, Auszahler 2c., vgl. to disburse.

dĭsc, s. disk.

dĭs'çal, a. eine Scheibe betr.

dĭscăl'çẹạtẹd, a. ohne Schuhe; ~ friar, der Barfüßermönch.

* **to dĭscăn'dy,** i. zerschmelzen.

to dĭscạpăç'ĭtāte, t. unfähig machen.

to dĭscärd', t. **1.** (Karten) abwerfen, ablegen; **2.** s.o., j. verabschieden, abdanken; absetzen; **3.** fig. s.t., etw. von sich thun, sich einer Sache entäußern, (Vorurteile) ablegen. **~ụre** [yur], die Entlassung.

to dĭscāse', t. der Hülle entledigen, entkleiden.

dĭsçẹptā'||tiọn, † die Streitigkeit, Streitfrage. **~tọr,** der Schiedsrichter.

to dĭscẹrn' [dĭz-zẹrn'], **I.** t. **1.** a) unterscheiden (from, von); b) den Unterschied bestimmen (zwischen); **2.** a) entdecken, wahrnehmen, erkennen, sehen; b) fig. erkennen, beurteilen. **II.** i. **1.** einen Unterschied machen (between, zwischen); **2.** † richterliche Entscheidung haben. **~ẹr,** der Unterscheidende, Beobachter, Entdecker; Beurteiler; Richter. **~ĭng, I.** a. (**~ĭngly,** adv.) unterscheidend, scharfsinnig, verständig. **II.** s. (od. **~mẹnt**) das Unterscheiden, die Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Denkkraft, Beurteilungskraft, der Scharfsinn. **~ĭble,** a. (**~ĭbly,** adv. unterscheidbar (by, durch, für), erkennbar, sichtbar; ersichtlich, merklich. **~ĭblenĕss,** die Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit 2c.

to dĭsçẹrp', t. **1.** † in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; **2.** abtrennen. **~(t)ĭbĭl'ĭty,** die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit. **~(t)ĭble,** a. zerreißbar, trennbar.

dĭsçẹrptā'tiọn, dĭsçẹrp'tiọn, die Zerstückelung.

dĭsçẹrp'tĭve, a. zur Zerstückelung geeignet; trennend.

† **dĭsçẹs'siọn,** das Weggehen, der Abgang.

to dĭschärge', **I.** t. **1.** a) entlasten; arch. durch Verteilung des Gewichtes entlasten; b) entladen, ausladen, abladen, ausschiffen; com. löschen; **2.** a) entladen, abfeuern, losschießen, abschießen; b) (eine elektrische Flüssigkeit) entladen; c) eine Flüssigkeit od. bestimmte Wassermasse) entladen, ausgeben, ausströmen; to ~ itself into, (v. Flüssen) sich ergießen, münden in; to ~ matter, eitern; d) einen Schwur, ausstoßen; auswerfen; * to ~ secrets, Geheimnisse mitteilen; e) aus(brechen)lassen; (Zorn od. Rache mit Heftigkeit) äußern; entladen; **3.** entfernen, wegschaffen, aufheben; to ~ from one's mind (thought), sich aus dem Sinn schlagen; **4.** a) aus der Haft entlassen, loslassen, befreien; frei- od. lossprechen (from od. of, von); b) frei machen od. erhalten (one's conscience); c) entbinden (from a duty, von einer Verpflichtung); to ~ the jury, die Geschworenen entlassen; d) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, abdanken; e) sich (js.) entledigen; he has ~d the court, er hat den Prozeß gewonnen; f) to ~ one's duty, seine Schuldigkeit thun; **5.** a) Zahlung leisten, zahlen; to ~ a bill, einen Wechsel einlösen; to ~ a debt, eine Schuld abtragen, bezahlen, entrichten, tilgen; b) com. einen bezahlten Schuldposten im Buch austhun; j. entlasten, dechargieren; (ac)quittieren, die Bezahlung bescheinigen; ~d and acquitted, bezahlt und quittiert; c) j. bezahlen, ablöhnen; **6.** spielen, vorstellen (auf der Bühne). **II.** i. **1.** losfeuern (upon, auf); **2.** sich entladen. **~,** s. **1.** a) die Entlastung; arch. Entlastung durch Verteilung des Gewichts, Untermauerung; b) das Ausladen, die Ausladung; com. die Löschung (of a cargo, einer Schiffsladung, eines Schiffes); port of ~, der Löschplatz, Löschungsort; **2.** a) die Entladung (von Elektricität u. v. Feuergewehren), das Abfeuern, Losbrennen, Losgehen; die Salve; b) die Entladung v. Körpersäften; der Eiteranswurf, Eiterabfluß; **3.** a) das Wegbeizen; b) (bei der Kattundruckerei) die Ätzbeize, das Ätzmittel; **4.** a) die Frei-, Lossprechung (v. einem Verbrechen od. einer Anschuldigung); a full ~, eine völlige Freisprechung; die Entlassung (aus der gefänglichen Haft); b) die Dienstentlassung, Verabschiedung, der Abschied; der schriftliche Abschied, das Zeugnis über den Abschied; c) mil. das Lösegeld, die Ranzion; **5.** a) die Erlassung (einer Schuld), das Quittieren; die Quittung; b) com. die Bezahlung, Entrichtung (of a debt, einer Schuld 2c.); **6.** die Verrichtung, Vollziehung, Leistung, Ausübung (of duties, of business); Verwaltung (of an office, eines Amtes).

dischärge'-pipe, das Abflußrohr; die Ableitungsröhre. **~-ticket,** bes. mar. der Entlassungsschein. **~-valve,** das Auslaßventil (einer Luft- od. Wasserpumpe).

dischär'gẹr, 1. der Auslader, Ablader; com. der Löscher; **2.** der (Elektricitäts-) Entlader.

dischär'gĭng-arch, arch. der Entlastungsbogen. **~-pipe,** s. discharge-pipe. **~-rod,** phys. s. discharger, 2. **~-sluice,** die Entleerungsschleuse. **~-trough, ~-basin,** der Sumpf des Brunnens. **~-**

valve, s. **discharge-valve.** **~-wharf**, mar. der Löschkai.

† **disclnct'**, p.a. ungegürtet, nachlässig gekleidet.

† **to disclnd'**, t. zerschneiden, zerteilen.

disci'ple, 1. bibl. der Jünger; 2. der Anhänger, Nachfolger, Schüler, Jünger einer Lehre. † **to ~**, t. 1. lehren, unterweisen, erziehen; 2. bibl. belehren. † **~-like**, a. jünger-mäßig. **~ship**, die Jüngerschaft.

dis'ciplin able, a. 1. gelehrig; folgsam; 2. a) der Kirchen-Zucht unterworfen; b) strafbar. **~ableness**, die Gelehrigkeit, Empfänglichkeit für Zucht. **~al**, a. Zucht od. Erziehung betr.

disciplinā'rian, I. a. disciplinarisch, die Zucht betr. II. s. 1. j., der streng auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeister; bei. der auf strenge Mannes-Zucht haltende Kriegsmann, strenge Offizier; 2. † der auf strenge Kirchenzucht haltende Presbyterianer, Puritaner.

dis'ciplinary, a. 1. bildend, lehrbar; 2. zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht, Erziehung ꝛc. gehörig, disciplinarisch.

dis'cipline, 1. die Erziehung, Schule; die Unterweisung, der Unterricht, die Zucht; 2. die einzelne Kunst, Wissenschaft, Disciplin; 3. die Regierung, Regierungsart, Ordnung; 4. a) die Züchtigung, Bestrafung; b) die Kasteiung; die Kindeszucht; c) die Mannszucht, Kriegszucht; 5. die Unterwerfung unter die gesetzliche Ordnung; Unterworfenheit. **to ~**, t. 1. erziehen, unterrichten, unterweisen, bilden; 2. a) in Zucht u. Ordnung halten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, in die Zucht nehmen, ziehen (into, zu); b) mil. disciplinieren; drillen; c) der Kirchenzucht unterwerfen, kasteien; d) züchtigen, strafen.

to discläim', I. t. 1. a) verleugnen; in Abrede stellen; b) nicht anerkennen, verwerfen; c) law, die Lehenspflicht ableugnen; 2. einer Sache entsagen, auf etw. Verzicht leisten, etw. aufgeben. II. i. allen Anteil an etw. ableugnen. **~er**, 1. der Verleugner; der Entsagende, Aufgebende; 2. a) der öffentliche Widerruf; b) law, die ausdrückliche Verneinung od. Verzichtleistung; das Inabredestellen; das Leugnen (von), die Verleugnung der Lehenspflicht.

† **disclamā'tion**, die Verleugnung, Nichtanerkennung, Entsagung, Verzichtleistung.

to disclō'se, I. t. 1. a) aufdecken, enthüllen; b) † ausbrüten; 2. entdecken, offenbaren, verraten, an den Tag bringen, kund machen, das Herz aufschließen, (Geheimnisse) enthüllen. II. i. 1. sich öffnen; 2. sich zeigen, sich äußern; sich verraten. **~'ser**, der Entdecker, Offenbarer. **~'sure** [zhur], † **~se'**, die Entdeckung; Kundgebung.

† **to disclōud'**, t. entwölken.

† **to discōast'**, i. sich (von der Küste) entfernen.

dis'cōid, I. od. **discōi'dal**, a. bot. scheibenförmig. **~al flower**, die Scheibenblume. II. s. das Scheibenförmige, die Scheibe.

discolora'tion, 1. die Entfärbung; Verfärbung; das Verschießen; b) fig die Entartung; 2. meist **~s** (**~kin**, pl. Flecken der Haut.

to discōl'our, t. 1. entfärben, verfärben; 2. fig. entstellen, fälschen. **~ed**, p.a. 1. entfärbt; verschossen; 2. † bunt, scheckig.

to discŏm'fit [auch kŏm'], t. 1. verwirren; (ein Heer) geschlagen werfen, (aufs Haupt, in die Flucht) schlagen; 2. fig. entmutigen, außer Fassung bringen. **~ure** [od. 'ur] († **~**), die Verwirrung; Niederlage.

discŏm'fort, 1. die Trostlosigkeit, Entmutigung; das Mißbehagen, der Unmut, Verdruß, die Unruhe; 2. die Betrübnis, der Kummer. **to ~**, t. 1. beunruhigen, belästigen, ängsten; 2. kränken, betrüben; entmutigen, bestürzen. † **~able**, a. 1. a) trostlos; b) Schmerz verursachend, traurig; 2. unbehaglich, unbequem, unangenehm.

to discŏmmĕnd', t. 1. mißbilligen, tadeln, herabsetzen; 2. übel empfehlen, diskreditieren (to, bei). **~able**, a. zu mißbilligen, unrühmlich; tadelnswert. **~ableness**, die Unrühmlichkeit, Tadelnswürdigkeit.

discŏmmendā'tion, die Mißbilligung; der Tadel; üble Ruf.

to discŏmmōde', t. jm. beschwerlich fallen, j. beschweren, belästigen.

discŏmmō'dious, a. (**~ly**, adv.) unbequem, beschwerlich.

discŏmmŏd'ity, die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; der Nachteil.

to discŏm'mon, t. 1. (Gemeindeland) a) in Privatbesitz nehmen; b) parzellieren; 2. vom Gemeinderecht ausschließen; 3. von den Rechten einer Universität ausschließen.

to discŏmpōse', t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verzerren, verziehen (vom Gesicht); 2. fig. a) (Vorrechte ꝛc.) schädigen, beeinträchtigen; b) in Verlegenheit setzen, außer Fassung bringen, beunruhigen; verdrießlich machen, ärgern; quälen.

discŏm|pōsĕd', p.a. 1. verworren, zerrüttet; 2. mißmutig (at, über); 3. unpäßlich. **~pō'sĕdness**, **~pō'sure** [zhur], 1. die Verwirrung, Zerrüttung; 2. der Mißmut, die Verstimmung; 3. die Unpäßlichkeit.

to discompt' [kōunt'], s. **to discount.**

to disconcĕrt', t. 1. (einen Plan) vereiteln; 2. (j.) aus der Fassung bringen, verlegen machen.

† **discŏn'cert**, s. der Zwiespalt, das Nichtharmonieren.

discon|cĕr'tion, 1. die Vereitelung; 2. (**~cĕrt'ment**) die Verwirrung, Fassungslosigkeit, Verlegenheit.

discontōr'mity, der Mangel an Übereinstimmung (to, mit), die Ungemäßheit.

discongrū'ity, die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerspruch.

to discon|nĕct', t. 1. außer Verbindung setzen, trennen; auflösen; 2. mech. loskuppeln, ausrücken. **~nĕct'ed**, p.a. außer Verbindung. **~nĕc'tion** (**disconnĕ'xion** [nĕk'shun]), 1. die Auflösung der Verbindung, Aufhebung des Zusammenhangs, Trennung, Spaltung; 2. mech. die Loskuppelung.

† **to disconsĕnt'**, i. (from) nicht übereinstimmen (mit), abweichen (von).

discŏn'sol ate, a. (**~ately**, adv.) 1. trostlos, untröstlich; betrübt, traurig, niedergeschlagen; 2. unerfreulich, unerquicklich. **to ~ate**, t. des Trostes berauben, in Verzweiflung stürzen. **~ateness** († **~acy**, **~ance**, **disconsolā'tion**), die Trostlosigkeit.

discontĕnt', 1. † der Mißvergnügte; 2. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **to ~**, t. unzufrieden oder mißvergnügt machen. **~ed** († **~ing**, a. **~edly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürrisch. **~edness**, **~ment**, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

discontin'uance, 1. die Unterbrechung; Unterlassung, das Aufhören; without **~**, in einem fort; 2. law, die Unterbrechung od. Aufhebung des Beißes; das Liegenlassen (einer Klage ꝛc.).

discontinuā'tion, die Unterbrechung des Zusammenhangs (der Teile), Trennung; das Aufhören.

to discontin'||ue, I. t. 1. aussetzen, nicht fortsetzen, unterbrechen, liegen lassen, (eine Arbeit) einstellen; 2. a) aufgeben; b) (etw. zu üben) unterlassen; com. to **~ue the selling, manufacturing** od. **importation of an article**, einen Warenartikel eingehen lassen; to **~ue the business (concern)**, das Geschäft aufgeben, die Handlung eingehen lassen; to **~ue a paper**, aufhören eine Zeitung zu halten. II. i. 1. † unterbrochen, getrennt werden; 2. a) aussetzen, nicht fortgehen, aufhören, nachlassen, stocken; b) bibl. verstoßen werden (from, aus). **~ūedness**, das Unterbrochensein, Aufhören. **~ūer**, der Aussetzende, Aufhörende, Aufgebende, Unterlassende.

discontinū'ity [auch diskŏnt.], der Mangel des Zusammenhangs (der Teile); die Lücke.

discontin'uous, a. 1. unterbrochen; unzusammenhängend; 2. * klaffend.

discontvē'ni ence, † die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, der Widerspruch. † **~ent**, a. unstatthaft, unpassend, unangemessen.

dis'cord, 1. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; 2. bes. mus. der Mißton, Mißklang, die Dissonanz.

† **to discōrd'**, i. nicht im Einklang sein, disharmonieren.

discōr'dance (**~cy**), 1. der Mangel an Übereinstimmung, die Mißhelligkeit, der Widerspruch, Streit; 2. die Disharmonie, der Mißklang.

discōr'dant, a. (**~ly**, adv.) 1. nicht übereinstimmend, nicht gemäß, verschieden; widersprechend, entgegengesetzt, widerwärtig; mißhellig in sich; 2. nicht (zusammen-) stimmend (v. Tönen), mißtönend, mißklingend.

to discōunt', I. t. 1. † zurückrechnen, zurückzahlen; 2. abziehen, dekortieren, rabattieren; diskontieren (a bill, einen Wechsel); to be **~ed**, (von der Summe) abgehen; to get a bill **~ed**, einen Wechsel diskontieren lassen; **~ of ...**, hiervon geht ab; 3. nicht mit in Rechnung ziehen, außer Betracht lassen. II. i. Diskontogeschäfte machen, diskontieren.

dis'cōunt, s. com. 1. der Abzug (des Vorausbezahlten), Dekort, Rabatt (von Wechseln, od. v. Rechnungen bei sofortiger barer Bezahlung), der Diskont o.; 2. die Diskontierung; to be at a **~**, unter Pari stehen (Ggs. at a premium), billig zu haben sein; fig. nicht sehr hoch geschätzt werden; **bank of ~**, die Diskontobank; office of **~**, die Diskontokasse; Diskontobank; bank of **~** and deposit, die Diskonto- u. Depositenbank. **~-broker**, der Diskontmakler. **~-day**, der Diskontotag.

dīscōūn'tȧble, a. diskontierbar.

to dīscōūn'tenance, t. 1. aus der Fassung bringen, verwirrt machen, beschämen, verblüffen; 2. a) entmutigen, abschrecken; b) nicht gut heißen, mißbilligen; nicht dulden, hindern. ~, s. die Entmutigung; unfreundliche Behandlung; Mißbilligung; das kalte Entgegentreten, der Kaltsinn. **dīscōūn'tenancer,** der Entmutiger, Mißbilliger 2c.

dīscōūn'ter, com. der Diskontnehmer, Diskontierer.

to dīscōūr'age, t. entmutigen, abschrecken (from, von; to ~ s.o.'s efforts, js. Bestrebungen entgegentreten, j. abschrecken. **~able,** a. leicht zu entmutigen. **~ment,** 1. die Entmutigung; Abschreckung; 2. die (entmutigende) Schwierigkeit.

dīscōūr'ager, der Entmutiger.

dīscōūrse' [auch kōrs'], 1. a) die (vertrauliche) Unterredung, Mitteilung; die Rede, das Gespräch; * of good ~, angenehm in der Unterhaltung; b) der Vortrag, die Abhandlung; c) die Verhandlung; 2. † a) (of thought) die Denkkraft, (of reason) die Urteilskraft, Vernunft; b) der Begriff, Vernunftschluß. **to ~,** I. i. 1. reden, sprechen (about, von, über), sich (vertraulich) unterreden (on, upon, über); 2. abhandeln, einen Vortrag halten on, upon, über); 3. to ~ away, verschwatzen. II. t. † 1. abhandeln, erörtern; 2. * mus. Klänge von sich geben; (aus)sprechen.

dīscōūr's er [auch ō], 1. der Sprecher, Redner; 2. der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. † **~ing,** die Erörterung, Überlegung. **~ive,** a. 1. a) sich (im Gespräche 2c.) ergehend, auslassend; b) gesprächig, mitteilsam; c) † in Gesprächsform gehalten; 2. in Folgerungen fortschreitend.

dīscōūr'teous [auch kōr'tęus, kōrt'shus, kōrt'shus, selten kūrt'shus], a. (**~ly,** adv.) unhöflich, unartig. **~ness, discoūr'tesy,** die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

dīs'cous, a. bot. breit, flach, scheibenförmig (v. Blumen).

to dīscŏv'er, I. t. 1. a) † aufdecken, enthüllen, entblößen; js. Blöße zeigen; b) min. bloßlegen; to ~ by digging, erschroten, erschürfen, ersinken; 2. a) sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, auch v. der Bühne; the scene opens and ~ers the King, der Vorhang geht auf, man sieht den König; b) kundmachen, offenbaren; anzeigen, angeben; c) an den Tag legen, blicken lassen, kundgeben, zeigen; unwillkürlich, unabsichtlich, kundthun, offenbaren, verraten; 3. a) entdecken; b) erspähen, gewahr werden; c) ausfindig machen, auskundschaften; ermitteln. II. rfl. sich zeigen, sich offenbaren. III. i. kundschaften, spähen. **~erable,** a. 1. entdeckbar; 2. ersichtlich. **~erer,** 1. der Entdecker; Auffinder 2c.; 2. der Späher, Kundschafter. **~ert-ure,** 1. law, die Urabbängigkeit von der Gewalt des Gatten; 2. † für discovery. **~ery,** 1. die Aufdeckung, Enthüllung; 2. die Angabe, Darlegung, Vorlegung; 3. die Entdeckung, Auffindung; bill of ~ery, law, die Ermittelungsklage.

dīscrĕd'it, 1. † der Mangel an Glauben, Zweifel; 2. der Mißkredit, schlechte Ruf, die Unehre, Schande. **to ~,** t. 1. a) nicht glauben; für unzuverlässig halten, bezweifeln; b) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtigen; 2. in Mißkredit, in üblen Ruf bringen, verunglimpfen, verschreien. **~able,** a. (**~ably,** adv.) den guten Ruf beeinträchtigend, unehrenhaft, schmählich.

dīscrēet', a. (**~ly,** adv.) 1. vorsichtig, verständig; besonnen; 2. verschwiegen. **~ness,** 1. die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Verständigkeit; 2. die Verschwiegenheit.

dīs'crep ance, ~ancy (od. dīskrĕp'ansi), der Widerstreit; die Verschiedenheit. **~ant,** a. widersprechend, widerstreitend; abweichend, verschieden (from, von).

dīscrēte', a. 1. getrennt, (ab)gesondert; 2. math. diskret.

dīscrē'tion, 1. † die (Zer-)Trennung, (Ab-)Sonderung; 2. die Umsicht, Vorsicht, Besonnenheit, Klugheit, das Urteil; years of ~, das gesetzte Alter; to use one's (own) ~, seinem Urteile folgen, nach Gutdünken handeln; 3. das Belieben, Gutdünken, die Willkür; to surrender at ~, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your ~, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at ~, um eine unbestimmte Summe 2c. spielen od. wetten; 4. die Verschwiegenheit. **~al** (**~ally,** adv.), **~ary,** a. dem Ermessen anheimgegeben, dem Gutdünken überlassen, unengeschränkt; beliebig, willkürlich; **~ary power,** die Vollmacht nach Gutdünken zu handeln; das richterliche Ermessen.

dīscrē'tive, a. (**~ly,** adv.) (ab)sondernd, trennend; einen Gegensatz enthaltend, entgegengesetzt, disjunktiv.

dīscrĭm'in ȧble, a. † unterscheidbar. **~āte,** a. unterschieden, abgesondert. **~ately,** adv. deutlich, ganz genau, ganz besonders. **to ~āte,** I. t. 1. a) (durch äußere Merkmale) unterscheiden; b) (Gattungen voneinander) absondern, klassifizieren; 2. † absondern; auswählen, auszeichnen. II. i. einen Unterschied machen; unterscheiden (between, zwischen). **~ateness,** der merkliche Unterschied, die Verschiedenheit. **~ating,** p.a. 1. unterscheidend 2c.; **~ating duties,** com. Differentialzölle; 2. (scharf) scheidend, scharfsinnig.

dīscrĭmĭnā'tion, 1. a) die Unterscheidung, das Unterscheiden; b) das Unterscheidungsvermögen; 2. der Unterschied, das Unterschiedensein; 3. das unterscheidende Merkmal, Unterscheidungszeichen.

dīscrĭm'in ȧtive, ~ȧtory, a. (**~ȧtively, ~ȧtorily,** adv.) 1. unterscheidend, charakteristisch; 2. den gehörigen Unterschied beobachtend. **~ātor,** der Unterscheidende. † **to dīscŭl'pate,** t. entschuldigen, rechtfertigen.

dīsculpā'tion, die Rechtfertigung.

dīscŭm'bency, das Liegen der alten Römer bei Tische.

to dīscŭm'ber, t. s. to disencumber.

dīscūr'sion, 1. der (flüchtige) Übergang von einem zum anderen; 2. a) die (regelmäßig fortschreitende) Rede, folgerichtige Erörterung; b) die Abhandlung, Erörterung. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) 1. flüchtig von einem zum anderen übergehend, abschweifend; 2. sich an regelmäßiger Schlußfolgerung fortbewegend; vernunftmäßig; **~sive faculty,** die Urteilskraft. **~siveness,** das [illegible] der Schlußfolgerung. **~sory,** a. s. **~sive,** 2.

dīscūr'sus, Lat. die Schlußfolgerung.

dīs'cus (pl. **~ci, ~cuses**), I. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. der Schlachtschild.

to dīscŭss', t. 1. zerteilen (auch med. ein Geschwür); 2. a) genau untersuchen, erörtern, diskutieren; b) hum. (Speise u. Trank) gemütlich zu sich nehmen, vertilgen; to ~ a bottle, eine Flasche ausstechen.

dīscŭs'ser, der Erörterer. **~sion** [kŭsh'un], 1. die Zerteilung (auch med.); 2. die genaue Untersuchung, Auseinandersetzung, Erörterung, Diskussion; open to ~sion, Gründen zugänglich; under ~sion, gerade der Besprechung unterworfen. **~sional,** a. zur Zerteilung geeignet, erörternd. **~sive, dīscŭ'tient** [shent], I. a. med. zerteilend; zur Zerteilung geeignet. II. s. das Zerteilungsmittel.

to dīsdāin' [auch dīs], I. t. 1. j. verachten; * höhnen; 2. etw. für unwürdig halten, verschmähen, verabscheuen. II. i. sich stolz od. verächtlich gebaren. ~, s. die stolze Verachtung; die Verschmähung, Geringschätzung, * der Stolz; to hold in ~, gering schätzen; 2. der Widerwille, Unwille, Zorn. * **~ed,** p.a. hochmütig. **~fūl,** a. (**~fully,** adv. vor Verachtung, verschmähend; verächtlich, hochmütig; geringschätzig, höhnisch; * schmerzlich, [illegible]. **~fūlness,** die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.

dīsdīapā'son [auch dīz], mus. die Doppeloktave.

dīsēase', 1. † a) die Unruhe, das Unbehagen, Ungemach; die Angst, Not; b) die Beunruhigung, Beschwer; 2. die Krankheit (auch fig.); the foul ~, die Syphilis. **to ~,** t. 1. † Beschwerde verursachen, beschweren, beunruhigen; 2. krank machen. **~d** [ēzd'], p.a. krank; krankhaft; angesteckt; a ~d mind, ein krankes Gemüt.

dīsēa'sedness, die Krankhaftigkeit, Kränklichkeit, Krankheit.

† **dīsēase'fūl,** a. 1. beunruhigend, unbehaglich; 2. mit Krankheitsstoff (an)gefüllt, ungesund, verpestet. † **~ment,** die Ungemütlichkeit, Unruhe.

to dīsĕdge' [auch dīz], t. 1. der Schneide abstumpfen; 2. übersättigen.

to dīsembärk', I. t. an das Land bringen od. setzen, ausladen, ausschiffen. II. i. landen.

dīsĕmbärkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

to dīsembăr'rass, t. 1. (von irgend einer Hemmung) frei machen, los machen; befreien; 2. (jm.) die Verlegenheit benehmen. **~ment,** die Befreiung (aus Verlegenheit); Entledigung (v. Geschäften 2c.).

to dīsembāy', t. u. i. aus einer Bai od. Bucht bringen od. segeln.

to dīsembĕl'lish, t. des Schmuckes entkleiden, häßlich machen.

to dīsembīt'ter, t. das Bitter[illegible] nehmen.

dīsembŏd'ied, p.a. körperlos. **to ~y,** t. 1. entkleiden; 2. mil. aus dem Verbande entfernen; auflösen.

† **to dīsembogue'** [bōg'], I. t. ergießen. II. i. 1. (= to ~ o.s.) sich ergießen, sich entladen; 2. (aus einer Bucht, aus einem Hafen) auslaufen, hinausfahren. **~ment,** die Ausmündung, der Ausfluß.

to dīsemboṣom [bŭz'], t. vom Busen (Gottes) trennen.

to dīsembōw'el, t. ausweiden.

† **dīsembow'ered,** p.a. des Daches beraubt.

to dīsembrōil', t. entwirren.

dĭsẹmployed', p.a. unbeschäftigt.
to dĭsẹna'ble, t. s. to disable.
to dĭsẹn'chānt' († **to ~chärm'**), t. entzaubern.
to dĭsẹncūm'bẹr, t. v. einer Last od. einem Hindernisse befreien, entlasten, (einer Familie) entnehmen. **~bẹred**, p.a. von störendem Beiwerk befreit; frei, nicht überladen. **~brạnçe**, die Befreiung von Hindernissen, von Beschwerde u. Unruhe.
to dĭsẹndow', t. eines institutionsmäßigen Einkommens berauben. **~mẹnt**, die Entziehung eines institutionsmäßigen Einkommens.
to dĭsẹnfrăn'chĭse, s. to disfranchise.
to dĭsẹn gạge', **I.** t. **1.** a) von etw. losmachen, (von fremden Bestandteilen) befreien (from, on); b) phys. (Gase) entbinden; c) mech. ausrücken, loskuppeln, entkuppeln; **~ga'ging-gear**, das Ausrückzeug, die Ausrückung; **2.** a) fig. (sich) das Gemüt freimachen, herausziehen, abziehen, losreißen; b) (v. Hindernissen od. Schwierigkeiten) befreien, aus der Verlegenheit ziehen; von Verbindlichkeiten befreien, (eines Versprechens 2c.) entbinden; to **~gage** one's heart, sein Herz frei machen. **II.** i. sich loslösen. **~gā'ged'**, p.a. befreit 2c., frei (auch v. Geschäften 2c.); (einer Verpflichtung 2c. entbunden, ledig, ungebunden. **~ga'gedness**, die Freiheit, Ungebundenheit, Muße. **~gage'mẹnt**, **1.** a) die Losmachung, Freimachung; b) mech. die Ausrückung 2c.; c) phys. die Entbindung (v. Gasen 2c.); **2.** a) die Befreiung, Entbindung (v. Verpflichtungen, Geschäften 2c.); b) die Freiheit, Muße.
to dĭsẹnnō'ble, t. entadeln.
to dĭsẹnrōll', t. (aus einer Liste) streichen.
to dĭsẹnslave', t. von Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen.
to dĭsẹntăn'gle, **I.** t. **1.** entwirren; **2.** (from) a) (v. Hindernissen 2c.) befreien; b) (aus Verlegenheit) (heraus-) ziehen; losreißen. **II.** i. sich entwirren. **~mẹnt**, die Entwirrung 2c.
to dĭsẹnthrâl(l)' [vgl. to enthral], t. (aus Knechtschaft) befreien, erlösen.
* **to dĭsẹnthrōne'**, t. entthronen, s. to dethrone.
to dĭsẹntī'tle, t. eines Anspruches berauben.
to dĭsẹntōmb', t. aus dem Grabe ans Licht bringen.
to dĭsẹntrānçe', **I.** t. aus Verzückung od. tiefem Schlafe erwecken, wieder zu sich bringen. **II.** i. wieder zu sich kommen.
to dĭsẹntwīne', t. entwirren.
dĭsẹspoūsẹd', p.a. vom Eheverlöbnis zurückgetreten (entlobt).
to dĭsẹstăb'lĭsh, t. umstoßen; absetzen, (bes. als Staatsstraße) abdämmen. **~mẹnt**, die Umstoßung, Absetzung, Abschaffung (bes. des Staatscharakters der anglikan. Kirche).
to dĭsẹstēēm', t. mißachten, geringschätzen. **~, dĭsẹstĭma'tĭon**, die Mißachtung.
† **to dĭsẹx'ẹrçẹ**, t. außer Übung setzen, der Übung berauben.
dĭsfa'vọur, **1.** die Ungunst, Ungnade; **2.** der Unwert, Unwille; **3.** das Mißfallen, die Mißfälligkeit. **to ~**, t. **1.** jm. die Gunst entziehen, j. nicht begünstigen, **2.** a) jm. unfreundlich begegnen; j. zurücksetzen; b) jm. entgegentreten; c) etw. (j.) mißbilligen.
dĭsfa'vọur ạble, a. (**~ably**, adv. † s. unfavourable). **~ẹr**, der (einer Sache) Ungünstige, der Mißbilligende, Gegner.
to dĭsfẽa't'ụre, t. entstellen, verunstalten.
to dĭsfĭg'ụre [auch fĭg'vụr], t. entstellen, verunstalten. **~ụremẹnt**, **~ụrātĭon**, die Entstellung, Verunstaltung. **~ụrẹr**, der Entsteller, Verunstalter.
to dĭsfŏr'est, t. s. to disafforest.
to dĭsfrăn'chĭse [auch īz], t. (einer Stadt 2c.) die bürgerlichen Freiheiten od. Vorrechte (bes. das Wahlrecht) entziehen. **~mẹnt**, die Entziehung bürgerlicher Freiheiten od. Vorrechte (bes. des Wahlrechts).
to dĭsfūr'nĭsh, t. (der Ausstattung, des Hausrats, der Kleidung, Zierde) berauben, entblößen (von); **~ed** [sht] walls, kahle Wände.
to dĭsgär'nĭsh, t. **1.** † des Schmucks, der Zierde berauben; **2.** mil. (eine Festung 2c.) von Truppen, Geschütz, (Kriegs-)Vorräten 2c. entblößen.
to dĭsgär'rĭsọn, t. mil. von Besatzung entblößen.
† **to dĭsglō'rĭfȳ** [auch ŏ'], t. des Ruhmes entkleiden.
to dĭsgörge', **1.** ausspeien, von sich geben; fig. (unredlichen Gewinn 2c.) wieder herausgeben (müssen); **2.** (Lavaströme 2c.) auswerfen, ausstoßen, ausgießen, ausströmen; to **~** itself into, sich ergießen, ausströmen in. **~mẹnt**, das Ausspeien, Auswerfen, Ausstoßen, Ausströmen; der Auswurf.
† **to dĭsgŏs'pẹl**, i. dem Evangelium zuwider sein.
dĭsgrāçe', **1.** a) die Ungnade; b) die Unehre, Schande; der Schimpf; **to bring** (a) **~** upon (on) s.o., jm. Schande machen; **2.** die (Ursache der) Schande, der Schandfleck; **3.** † die üble Behandlung, Schmach, das Ungemach, Unglück. **to ~**, t. **1.** in Ungnade bringen; **2.** a) entehren, schänden, in Schande bringen, verunglimpfen, erniedrigen; b) jm. zur Schande gereichen, Schande machen. **~d** [st], p.a. in Ungnade gefallen. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) **1.** entehrend, beschimpfend, schändend; **2.** schändlich. **~fŭlnẽss**, das Entehrende, Schändliche; die Unehre, Schande.
dĭsgrā'||çẹr, der Entehrer. **~cĭous** [shụs], a. **1.** s. ungracious; **2.** s. disgraceful.
† **to dĭsgrāde'**, t. s. to degrade.
dĭsgrŭnt'led, Am. p.a. enttäuscht, unzufrieden.
to dĭsgu*ī*se' [zuw. dĭz], t. **1.** verkleiden, vermummen; **~d**, a) verkleidet; b) (in drink) betrunken; **2.** a) verstellen, entstellen; b) verbergen, verhehlen (from s.o., jm.). **~dly** [sẹdlĭ], adv. versteckterweise. **~** (**dĭsgu'ĭsĭng**), **1.** a) die Verkleidung; Vermummung, Mummerei; b) † das Maskenspiel; **2.** fig. die Maske, Verstellung, der falsche Schein, Vorwand; **3.** die Trunkenheit, der Rausch.
dĭsgu'ĭsẹr, **1.** der sich Verkleidende, Vermummende; Maskenspieler; **2.** der etw. Entstellende, Verhehlende; der sich Verstellende, der Gleisner.
dĭsgŭst' [zuw. dĭz], **1.** der Ekel; **to take a ~** at, sich ekeln vor, Ekel haben an; **2.** der Widerwille, die Abneigung; **~** of life, der Lebensüberdruß. **to ~**, t. **1.** Ekel verursachen, anekeln; **2.** (bei jm.) Widerwillen, Mißfallen erregen; j. verdrießen; to be **~ed** at od. with, Ekel, Widerwillen, Verdruß empfinden über. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) anekelnd, ekelhaft, widerlich, widrig. **~fŭl**, a. ekelhaft, widrig, widerlich, widerwärtig. **~fŭlnẽss**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit.
dĭsh, **1.** a) die Schüssel; b) die Schüssel mit Speisen, das Gericht; **you have done it in a ~**, das ist dir gut gelungen; **to lay (cast) a thing in (into)** s.o.'s **~**, jm. etw. verrücken, unter die Nase reiben; the **~ wears its own cover**, wie der Herr, so der Knecht; **2.** die Tasse, Trinkschale, das Schälchen; **3.** min. der Meßtrog für Erze; **4.** die Einsenkung, Vertiefung. **to ~**, t. **1.** (Speisen) anrichten, auftragen; to **~ sweetmeat with** sour sauce, fam. erzeigte Wohlthaten verbittern; **2.** (to **~ up**) a) fam. auftischen; b) sl. abthun, beseitigen; (eine Partei) stürzen. **~ed** [dĭsht], p.a. kaput, blamiert.
† **to dĭs'hạbĭl'ĭtāte** [s-h], t. unfähig machen.
† **dĭs'*h*ạbĭlle** [auch dĭsạbĭl'], s. deshabille.
* **to dĭs'hăb'ĭt** [s-h], t. aus dem Sitze herausreißen.
† **dĭs'hărmō'nĭous** [s-h], a. s. unharmonious.
dĭs'hăr'mọny [s-h], der Mißklang; die Mißhelligkeit.
dĭsh'||-butter, frische Butter. **~-cloth**, **~-clout**, das Schüsseltuch, Wischtuch; fig. der Lump; to make a napkin of one's **~-clout**, hum. seine Köchin heiraten. **~-cover**, die Schüsselstürze (v. Blech, zum Warmhalten aufgetragener Speisen).
to dĭs'heär'tẹn [s-h], t. entmutigen, niederschlagen.
† **to dĭs*h*eir'** [dĭsạr', auch dĭzạr', dĭsạr'], † **to dĭs'hĕr'ĭsọn** [s-h], † **to dĭs'hĕr'ĭt** [s-h], s. to disinherit, disinherison.
to dĭshĕv'ẹl [dĭ-shĕv'ẹl] (**~led**, **~led**), **I.** t. (Haare) verwirrt auflösen, zerzausen; **~led hair**, (verwirrt) fliegende, wirre Haare. **II.** i. (sich) auflösen.
dĭsh'fŭl (pl. **~s**), eine Schüssel voll.
dĭsh'ĭng, p.a. vertieft, hohl.
dĭs*h*ŏn'ẹst, a. (**~ly**, adv.) **1.** unredlich, unehrlich, betrügerisch; **2.** a) entehrt, entstellt; b) unrühmlich, entehrend, schimpflich; **3.** * unanständig; unkeusch, unzüchtig; unverschämt. **~nẽss**, **~y**, **1.** die Unredlichkeit, Unehrlichkeit; Betrügerei; **2.** die Schande; **3.** die Unzüchtigkeit.
dĭs*h*ŏn'ọur, **1.** die Unehre, Ehrlosigkeit, Schande, Schmach, der Schimpf; **2.** der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung; **3.** com. die Nichthonorierung (of a bill, eines Wechsels). **to ~**, t. **1.** a) entehren, verunehren, jm. zur Schande gereichen, j. beschimpfen; b) unwürdig, verächtlich behandeln, verunglimpfen; **2.** entehren, verführen, schänden; **3.** † der Zierde berauben; **4.** com. to **~** a bill, einen Wechsel nicht honorieren; **to return ~ed**, mit (od. unter) Protest zurückkommen.
dĭs*h*ŏn'ọur ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** entehrend, schändlich, schimpflich, gemein; **2.** ehrlos; **3.** † verachtet. **~ạblenẽss**, die Unehrbarkeit, Unehrenhaftigkeit; Schändlichkeit. **~ẹr**, der Entehrer 2c., vgl. to dishonour.
* **to dĭs'hŏrn'** [s-h], t. der Hörner berauben.
† **dĭs*h*ū'mọur** [auch dĭz], die schlechte Laune.
dĭsh'-warmer, ein Untersatz unter Schüsseln mit heißem Wasser. **~-washer**, zo. **1.** die Bachstelze *(motacilla)*; **2.** der Säge-

taucher (*merganser*). ~-wash, ~-water, das Aufwaschwasser.

to dīsjmpärk', t. j. to dispark.

dīsjmprōve'mẹnt, die Verschlechterung.

dīsjnclīna'tiọn, die Abneigung (to, gegen).

to dīsjnclīne', t. abgeneigt, abwendig machen (from a thing, einer Sache).

† **dīsjncōr'pọrāte**, a. nicht einverleibt, unverbunden. **to ~**, t. **1.** a) der Vorrechte (einer Körperschaft) berauben; b) (eine Körperschaft) auflösen; **2.** von einer Körperschaft absondern, trennen, scheiden.

dīsjncōrpọra'tiọn, **1.** die Entziehung der Vorrechte (einer Körperschaft od. Gemeinde); **2.** die Auflösung (einer Körperschaft).

to dīsjn fĕct', t. von Ansteckungsstoff reinigen, desinfizieren. **~fĕc'tạnt**, das Desinfektionsmittel. **~fĕc'tiọn**, die Desinfizierung.

dīsjnḡĕn'‖ūoŭs, a. (**~ūoụsly**, adv.) unredlich, falsch, arglistig, hinterlistig, zweideutig. **~ūoụsnĕss**, die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, das ränkevolle Weien.

to dīsjnhĕr'jt, t. enterben. **~jtạnçe**, † **~jsọn**, die Enterbung.

dīsjn'tẹgr.ạble [auch dịz], a. zersetzbar, auflösbar. **to ~āte**, t. in Bestandteile auflösen, zersetzen. **~ātẹd**, p.a. verwittert.

dīsjntẹgrā'tiọn [auch dịz], die Zersetzung, Auflösung.

to dīsjntĕr' (**~red**, **~red**), t. **1.** (einen Leichnam) wieder ausgraben; **2.** ans Licht bringen.

† **dīsjn'tẹr‖ĕst** [auch dịz], **1.** der Nachteil, Schade; **2.** († **~ĕssmẹnt**) s. disinterestedness. † **to ~ĕst**, t. (a man of himself) jm. die Selbstsucht benehmen. **~ĕstẹd** († **~ĕssẹd**), p.a. (**~ĕ tẹdly**, adv.) **1.** unparteiisch; **2.** uneigennützig, uninteressiert. **~ĕstẹdnĕss**, **1.** die Unparteilichkeit; **2.** die Uneigennützigkeit. † **~ĕstịnḡ**, p.a. s. uninteresting.

dīsjntĕr'mẹnt, die Wiederausgrabung.

to dīsjnthrâl', s. disenthral.

† **to dīsjnūre'**, t. entwöhnen.

dīsjnvĕs'tịt'ùre [od. ụr], die Aufhebung der Bestallung.

to dīsjnvŏlve', t. von Verwickelungen ꝛc. befreien; entwirren.

to dīsjōīn' [auch dịz], t. (u. i. sich) trennen.

to dīsjōīnt' [auch dịz], **I.** t. **1.** aus den Gelenken reißen, ausrenken, verrenken; **2.** (nach den Fugen) zerlegen, zerschneiden; zerstückeln (auch fig.); to ~ an estate, ein Gut zerstückeln; **3.** (an edifice, ein Gebäude ꝛc.) abbrechen, abtragen; the ~ẹd parts (of a ship), die (Schiffs-)Trümmer. **II.** i. zerfallen. **~ẹd**, p.a. († ~, a.) **1.** zerteilt, zerrennt; aus den Fugen; **2.** unzusammenhängend; ~ẹd words, abgebrochene Worte. **~ẹdnĕss**, die Zerrüttenheit, Zusammenhangslosigkeit. **~ly**, adv. in getrenntem Zustande.

dīsjūnẹt' [auch dịz], a. (ab)gesondert, getrennt, geschieden, geteilt.

dīsjūnç'tiọn [auch dịz], **1.** die Sonderung, Absonderung, Trennung; **2.** gram. der disjunktive Satz. **~tịve**, **I.** a. (**~tịvely**, adv.) **1.** a) trennend, zerteilend; b) unvereinbar; **2.** gram. disjunktiv. **II.** s. gram. **1.** die disjunktive Konjunktion; **2.** der disjunktive Satz.

dĭsk, **1.** a) die Wurfscheibe (Lat. discus); b) die (Metall-)Scheibe; **2.** astr. die Scheibe (sichtbare Fläche); **3.** bot. die (Blumen-)Scheibe.

dĭskĭnd'nẹss, s. unkindness.

dĭslĭke' [auch dịz], das Mißfallen; die Abneigung, der Widerwille (to, gegen). **to ~**, t. **1.** a) nicht gern haben; nicht (haben) mögen, nicht leiden, wenig finden; b) mißbilligen, tadeln; **2.** † jm. mißfallen.

† **to dĭslī'kẹn** [auch dịz], t. verstellen.

† **dĭslīke'nẹss** [auch dịz], s. unlikeness.

† **to dĭslĭmb** [auch dịz], t. zergliedern, zerstückeln, zerreißen.

† **to dĭslĭmn'** [auch dịz], t. (etw. Gemaltes) verwischen, auslöschen.

to dĭs'lọcāte, **I.** t. **1.** (v. seinem gewöhnl. Orte) wegrücken, verrücken; **2.** ausrenken, verrenken. **II.** i. Am. die Wohnung verändern, umziehen; wegziehen.

dĭslọca'tiọn, **1.** das Wegrücken, Verrücken; geol. die Verschiebung v. Schichten; **2.** die Ausrenkung, Verrenkung; **3.** Am. das Wegziehen v. einem Wohnorte.

to dĭslŏdḡe' [auch dịz], **I.** t. **1.** von seinem Orte entfernen, versetzen; vertreiben, verjagen; **2.** aus der Wohnung vertreiben; sp. aus dem Lager austreiben, aufjagen; to ~ the enemy, den Feind aus seiner Stellung vertreiben; **3.** (Militär in andere Quartiere) verlegen, versetzen; to ~ a camp, ein Lager räumen, aufbrechen. **II.** i. wegziehen, ausziehen; aufbrechen; sp. aus dem Lager springen.

dĭslŏdḡ'mẹnt [auch dịz], das Vertreiben; das Wegziehen.

dĭsloy'ạl [auch dịz], a. (**~ly**, adv.) **1.** gegen den Landesherrn treulos, abtrünnig, ungehorsam; **2.** ungetreu (in der Liebe ꝛc.); unbeständig; pflichtvergessen (von Ehegatten); falsch; **3.** † unredlich, treulos, verräterisch. **~ty**, die Untreue, Treulosigkeit.

dĭs'mạl, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) düster, trübe; b) schrecklich, gräßlich, furchtbar, schauderhaft, unheimlich; **2.** traurig, elend. **II.** **~s**, s. pl. fam. die trübe, jämmerliche Stimmung. **~nĕss**, **1.** das Düstre, Trübe; Traurige; Schreckliche; der Graus; **2.** die Traurigkeit; das Elend.

to dĭsmăn'tle [auch dịz], t. **1.** entblößen, (der Kleidung, des Schmuckes ꝛc.) berauben; **2.** mar. (ein Schiff) abtakeln; **3.** a) niederreißen, (bes. Mauern, Wälle einer Festung) abbrechen, schleifen; to ~ a gun, eine Kanone demontieren; b) † zerbrechen.

to dĭsmäsk' [auch dịz], t. (jm.) die Maske abnehmen, (jm.) entlarven. **~ẹd** [skt'], p.a. ohne Maske.

to dĭsmäst' [auch dịz], t. entmasten. **~ẹd**, p.a. mastlos.

to dĭsmāy' [auch dịz], **I.** t. bange machen, erschrecken, entmutigen. **dĭsmāyẹd'** [auch dịz], p.a. erschrocken (at, by, über); verzagt. **II.** i. † verzagen. **~**, **~ẹd'nẹss**, s. die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht, der Schreck, das Entsetzen; in ~, beunruhigt.

† **dĭsme**, der zehnte Teil, der Zehnte.

to dĭsmĕm'bẹr [auch dịz], t. zerreißen, in Stücke reißen, zerstückeln, zergliedern; verstümmeln. **~ẹd**, p.a. von Wahlkreisen) nicht im Parlament vertreten. **~mẹnt**, die Zerstückelung.

to dĭsmĭss' [auch dịz], t. **1.** a) entlassen; b) abschicken, absenden, aussenden; **2.** a) (eine Versammlung) auseinandergehen lassen, entlassen, fortschicken; b) beurlauben; c) abdanken, entlassen, entsetzen (from an office, eines Amtes); d) [illegible] wie, eine [illegible]; * j. abweisen (jm. einen Korb geben); **3.** (aus einem Verzeichnisse) streichen; **4.** a) law, (a cause, eine Sache) [illegible] abweisen; b) [illegible] ziehenes Vergehen; c) (to ~ s.t. from the mind) [illegible] gen; leicht über etw. hingehen.

dĭsmĭs'‖sịon [dĭsmĭsh'ụn, auch dịz] (**~sạl**), **1.** die [illegible] Wegjagung; **2.** [illegible] bung, Abweisung; [illegible] (aus dem Dienst, mit Ehren); die (Dienst-) Entsetzung; **3.** law, die Abweisung (einer Klage). **~sive**, a. entlassend, [illegible].

to dĭsmŏrt'gạḡe [auch dịz], t. von Hypothekenschulden befreien, (verpfändete Güter) auslösen.

to dĭsmōunt' [auch dịz], **I.** i. vom Pferde steigen, absitzen; aus dem Wagen steigen; überh. heruntersteigen, herabsteigen. **II.** t. **1.** (von einer Höhe) herabsteigen lassen; von dem Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; fig. stürzen; **~ẹd**, p.a. abgesessen; on ~ed duty, mil. (von Reitern) im Dienst zu Fuß; **2.** mil. demontieren: a) (eine Kanone) von der Lafette nehmen; b) (Geschütze) unbrauchbar machen; zum Schweigen bringen; * ~ thy tuck! zieh dein Schwert! **3.** auseinandernehmen, zerlegen; **4.** über den Haufen werfen, (s.o.'s prejudices, jm. seine Vorurteile) benehmen.

to dĭsnăt'ʿụrạlīze [auch dịz], t. denaturalisieren; des Heimatsrechts berauben.

† **dĭsnā'tʿụred** [auch dịz], a. unnatürlich, widernatürlich.

dĭsọbē'dị‖ẹnçe, der Ungehorsam; die Widerspenstigkeit. **~ẹnt**, a. **~ẹntly**, adv. ungehorsam (to, gegen).

to dĭsọbey' [bā'], t. jm. ungehorsam sein, nicht gehorchen; (ein Gesetz) nicht befolgen, mißachten, verletzen; I won't be ~ed, ich verlange Gehorsam. **~ẹr**, der Ungehorsame.

dĭsŏbḷiga'tiọn, **1.** die Freiheit von Verpflichtung; **2.** die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.

dĭsŏb'ḷigạtory, a. einer Verbindlichkeit überhebend.

to dĭsọblīḡe', t. **1.** † einer Verbindlichkeit überheben; **2.** gegen j. ungefällig, unfreundlich sein und (dadurch) Mißfallen erwecken; jm. unhöflich begegnen; den Anordnungen js. zuwider handeln, j. beleidigen; to ~ him, ihm zum Trotz. **~mẹnt**, das ungefällige Betragen; die Beleidigung.

dĭsọblī'ḡ‖ẹr, der Ungefällige, Beleidiger ꝛc., vgl. to disoblige. **~ịnḡ**, **I.** p.a. (**~ịnḡly**, adv.) unhöflich, unartig; unfreundlich; ungefällig; beleidigend. **II.** s. das unhöfliche Begegnen; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit. **~ịnḡnẹss**, das unhöfliche, unfreundliche, [illegible] Benehmen; die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit.

* **dĭsọrbed'** [auch dịz], p.a. aus der Bahn gebracht, der Bahn entrückt.

dĭsọr'dẹr [auch dịz], **1.** a) die Unordnung, Verwirrung; Zerrüttung; Unordentlichkeit; b) die Unruhe, der Aufruhr, Tumult; c) die Gesetzesverletzung, das Verbrechen; **2.** die unordentliche Lebensart, Ausschweifung; **3.** die Körperzerrüttung, Krankheit, Unpäßlichkeit; **4.** die Gemütsbewegung ꝛc.

Zustand der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; 2. den Kopf zerrütten, krank machen, den Magen 2c.) verderben, der Gesundheit schaden; 3. bewirken; erzürnen, aufbringen; den Geist, Verstand zerrütten, verwirren.

dĭsŏr'dĕred (auch dĭz-), p.a. **~ly**, adv. 1. unordentlich, verworren; zerrüttet; a ~ stomach, ein verdorbener Magen; 2. liederlich, wüst, lasterhaft.

dĭsŏr'dĕr ĕdness, ~lĭness (auch dĭz-), die Unordnung, Verwirrung.

dĭsŏr'dĕrly [auch dĭz], I. a. u. adv. 1. a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerspenstig, störrisch (v. Tieren); 2. a) den Gesetzen zuwider, gesetzlos; b) widernatürlich; c) ausschweifend, liederlich, unanständig, lasterhaft; 3. a) unruhig, stürmisch, tumultuarisch; b) geistesverwirrt.

† **dĭsŏr'dĭnate** (auch dĭz-), a. (**~ly**, adv.) unordentlich, regellos, lasterhaft.

dĭsŏrgănĭza'tĭon (auch dĭzorg-, dĭsorgăn-), 1. die Auflösung, Zerstörung des Organismus; 2. die Trennungslosigkeit, Zerrüttung.

to dĭsŏr'gănīz||e [auch dĭz], t. die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. **~ĕr**, der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to dĭsō'rĭent [auch dĭz u. ō'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~ated**, p.a. aus dem Gelerse gebracht, irre.

to dĭsŏwn' [auch dĭs-], t. 1. nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the **~ed**, der (die) Verstoßene; 2. nicht zugestehen, ableugnen. **~mĕnt**, die Verleugnung.

to dĭsŏx'ydāte [auch dĭz], **dĭsŏxydā'tĭon** [auch dĭz], **to dĭsŏx'ygĕnāte** (auch dĭz-), **dĭsŏxygĕnā'tĭon** [auch dĭz-], s. deox....

to dĭspănd', **dĭspăn'sĭon**, s. exp....

dĭspăradĭsed' (st), p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dĭspăr'ăg||e, t. 1. † j. unter seinem Stand verheiraten; 2. a) in eine unpassende, entehrende Verbindung bringen; durch unpassende Vergleiche verringern, herabsetzen; b) verunglimpfen, entehren, beschimpfen; (js. Verdienste) schmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämisch tadeln. **~ĕmĕnt**, 1. die Mißheirat; 2. die Entehrung durch unpassende Vergleiche, Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no **~ement** to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~ĕr**, der Verunglimpfer, 2c. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) verächtlich.

dĭs'păratĕ, I. a. durchaus verschieden, [illegible] II. **~s**, s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dĭspăr'ĭty, I. die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (of, in); 2. die [illegible]

to dĭspärk', t. 1. (einen Park, Forst) [illegible]; 2. vom Zwange befreien, [illegible]

to dĭspärt', [illegible] teilen, trennen; [illegible]

dĭs'pärt [illegible] Teilung, Trennung; angle of **~**, Spitzenwinkel der Gewehrläufe.

dĭspăs'sĭon [păsh'ŭn], die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~ātĕ** (**~ātĕd**), a. (**~ately**, adv.) 1. leidenschaftslos, ruhig, besonnen, gelassen, unbefangen; 2. unparteiisch, mäßig.

dĭspătch' &c., s. despatch &c.

dĭs'pathy, der Mangel an Sympathie, die Verschiedenheit.

to dĭspău'pĕr, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēace', der Unfriede.

to dĭspel' (**~led**, **~led**), t. 1. (Nebel) zerstreuen, zerteilen; 2. (Zweifel, Furcht) verbannen.

dĭspĕn'sable, a. erläßlich, entbehrlich. **~nĕss**, die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dĭspĕn'sary, 1. das Dispensatorium, die Apotheke, bes. die Armenapotheke mit ärztlichem Beistand; 2. das Privatlaboratorium eines Arztes; **~ doctor**, der Armenarzt.

dĭspensā'tĭon, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Bösen (**~** of Providence, die Fügungen der Vorsehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic **~**, durch das Alte Testament für die Juden; the Gospel **~**, durch das Neue Testament für die Christen); Christ as the head of the new **~**, Christus als Haupt des neutestamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); 2. die Dispensation (v. der Verbindlichkeit eines Gelübdes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlassung; 3. die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dĭspĕn'sătĭve, a. dispensierend, erlassend. **~ly**, adv. durch Dispensation.

dĭs'pensatŏr [od. dĭspensa'tŏr], s. dispenser.

dĭspĕn'satŏr||y, I. a. (**~ĭly**, adv.) fähig etw. zu erlassen. II. s. 1. das Dispensatorium; die Apotheke; 2. die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dĭspĕnse', I. t. 1. a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; 2. (eine Arznei) nach der Vorschrift fertigen. II. i. to **~** with, 1. a) von etw. lassen, absehen, ablassen, nachlassen; etw. beiseite setzen, außer acht lassen; auf etw. verzichten; missen, entbehren; ohne etw. fertig werden; not to be **~ed** [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) sich etw. gefallen lassen, zulassen, erlauben, bei etw. durch die Finger sehen, sich um etw. nicht kümmern; etw. entschuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verschonen; 2. sich mit etw. abfinden; † I could not **~** with myself from ..., ich konnte nicht umhin .... † **~**, s. s. dispensation.

dĭspĕn'sĕr, 1. der Austeiler, Ausspender, Ausgeber; 2. der Erteiler von Dispensationen 2c.

to dĭspēo'pl||e, t. entvölkern. **~ĕr**, der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dĭspĕrge'**, t. ausstreuen.

* **dĭspĕr'ĭwĭgged**, a. hum. der Perücke beraubt.

dĭspĕr'mous, a. bot. zweisamig.

dĭspĕr'sal, s. dispersion.

to dĭspĕrse', I. t. 1. a) zerstreuen; b) ausbreiten, verbreiten, aussprengen, ausstreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; 2. zerstreuen, vertreiben (Dünste). II. i. 1. sich zerstreuen, auseinander gehen, sich trennen; 2. sich zerteilen (v. Dünsten).

dĭspĕr'||sĕdly, adv. zerstreut, hin und wieder, hie und da. **~sĕdness**, die Verteiltheit, Zerstreuung. **~sĭng** lens, phys. die Zerstreuungslinse. **~sĭon**, 1. die Zerstreuung (auch der Lichtstrahlen); 2. med. die Zerteilung. **~sĭve**, a. (of, etw.) zerstreuend, verbreitend.

to dĭspĭr'ĭt, t. jm. die Lebensgeister benehmen; j. entmutigen, niederschlagen. **~ĕd**, p.a. (**~ĕdly**, adv.) entmutigt; matt, leblos. **~ĕdness**, die Entmutigung, Gedrücktheit.

to dĭsplāce', t. 1. (v. einer Stelle an eine andere) versetzen, verrücken, verlegen; verschieben; 2. a) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; b) j. ausstechen, jm. den Vorzug abgewinnen; 3. stören, verscheuchen. **~able**, a. versetzbar; zu entfernen. **~mĕnt**, die Versetzung, Verrückung; Entfernung; **~ment** of funds, die anderweitige Verwendung (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çĕnçy**, 1. das Mißfallen; 2. die Ungefälligkeit.

to dĭsplănt', t. 1. verpflanzen, versetzen; 2. vertreiben; 3. entwurzeln.

dĭsplantā'tĭon, 1. die Verpflanzung, Versetzung; 2. die Vertreibung.

to dĭsplāy', I. t. 1. ausbreiten, entfalten; ausstecken (eine Fahne); with colours **~ed**, mit fliegenden Fahnen; 2. a) (zur Schau) auslegen, auskramen; to **~** for sale, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darstellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; 3. darstellen, auseinandersetzen; entwickeln, entfalten, darthun, offenbaren; to **~** one's wit, one's courage, seinen Witz, seinen Mut zeigen. II. i. † sich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. **~**, s. 1. die Ausbreitung, Entfaltung; 2. a) das Auslegen (zur Schau); die Schaustellung; to make a **~** of s.t., etw. zur Schau stellen; b) das, was man aufweisen kann; der Besitz, Vorrat: our whole **~** of plate, unser ganzes Silbergeschirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauspiel; **~** of fireworks, das Feuerwerk; 3. die Darstellung, Darlegung, Offenbarung. **~ăl**, die Entfaltung. **~ed**, p.a. entfaltet; her. aufrecht mit ausgespannten Flügeln. **~ĕr**, der Entfalter.

† **to dĭs'ple**, für to disciple.

dĭsplĕas'ant, a. (**~ly**, adv.) s. unpleasant.

to dĭsplēase', t. 1. (js.) Mißfallen erregen, (jm.) zuwider sein; (das Auge) beleidigen; to be **~d** (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böse (auf etw.) sein; zürnen (über); 2. † traurig machen, betrüben.

dĭsplēa' sĕdness, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † **~sĕr**, der Mißfällige.

dĭsplēa'sĭng, p.a. (**~ly**, adv.) mißfällig, unangenehm, anstößig. **~nĕss**, die Mißfälligkeit 2c.

dĭsplĕa'sure [plĕzh'ŭr], 1. a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruß; to fall under s.o.'s **~**, js. Mißfallen erregen; b) to do a **~** to s.o., bibl. jm. Schaden thun; 2. † die Ungnade, Ungunst; das üble Vernehmen.

to dĭsplō||de', I. i. (mit einem Knall) bersten, zerplatzen, knallen. II. t. † (mit einem Knall) zersprengen. **~'sĭon**, das Zerplatzen, der Knall. **~'sĭve**, a. zerplatzend, knallend.

to dĭsplūme', t. 1. der Federn (Feder-

zier) berauben, entfiedern: **2.** fig. der Ehrenzeichen entkleiden.

to dispōne', t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw. in gesetzmäßiger Weise vermachen od. abtreten.

to dispongē', s. to dispunge.

dispōrt' [auch ō], † **~ment**, der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, Kurzweil. **to ~.** I. t. **1.** belustigen, ergötzen. **II.** i. [od. rfl.] sich belustigen, sich ergötzen, scherzen, spielen with, mit..

dispō'sable, a. verfügbar; zu Gebote stehend, disponibel.

dispō'sal, **1.** die Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; **2.** a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Bestimmung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die (Verfügung über, d. h.) Versorgung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu js. Verfügung stellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote stehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, disponible Fonds; **3.** die Versetzung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Besitzveränderung.

to dispōse', I. t. **1.** a) ordnen, aufstellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranstalten; c) bereiten, geschickt machen; **2.** lenken, bewegen, geneigt machen; **3.** a) bestimmen (to, zu; for, für, zu,; schalten und walten (mit); man proposes and God ~s [zez], der Mensch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. **II.** i. **1.** † einen Vergleich, Vertrag schließen, Bedingungen eingehen; **2.** (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of s.t. by will, etw. (testamentarisch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, seine Zeit möglichst vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über sich, über seine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b) ausgeben, weggeben, verschenken; veräußern, verkaufen, absetzen (Waren); losschlagen, zu Gelde machen, verwerten: to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, geräumt; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Personen) anstellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufessen (austrinken); verzehren.

† **dispōse'**, s. **1.** a) die Anordnung, Einrichtung; Bestimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; **2.** a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dispōsed', p.a. **1.** geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); **2.** ill ~, übel gelaunt, verstimmt; unpäßlich; well ~, gut aufgelegt; well ~ in health, bei guter Gesundheit, wohlauf.

dispō'sedness, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). **~er**, **1.** der Ertheiler, Geber, Austeiler; **2.** der Ordner, Anordner, Verfüger, Lenker, Verwalter, Regierer, Herrscher; the supreme ~er of all good, der Allgütige. **~ing**, I. p.a. **~ingly**, adv.) (an)ordnend. **II.** s. die Anordnung, Bestimmung.

dispōsī'tion, **1.** a) die Anordnung; Einrichtung, Veranstaltung; b) die Verfügung, Disposition; to make a ~ of one's property, über sein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung stellen; c) die Methode, Verteilung; **2.** die Macht, Gewalt (zu verfügen); **3.** a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Disposition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsstimmung, Sinnesart, Gesinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrschende Neigung, der Hang (to, zu,; to profess a ~, geneigt sein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böse Sinn; b) die körperliche Beschaffenheit, der Zustand (der Gesundheit); **4.** a) † der Haushalt, das Etablissement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dispōsī'tional, a. **1.** die Verfügung über etw. betr.; **2.** der Neigung od. Sinnesart entsprechend, darin begründet.

† **dispŏs'ī||tive**, a. (**~tively**, adv.) **1.** a) entscheidend, verfügend, verordnend, bestimmend; b) bestimmt, gemessen; **2.** aus Neigung entspringend. † **~tor**, **1.** s. disposer; **2.** astrol. der regierende Planet.

to dispossess', t. **1.** a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Besitze einer Sache vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entäußern; **2.** (aus jm.) den bösen Geist austreiben; **3.** † a) to ~ s.o. s.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; b) entfernen.

dispossess'||sion [zĕsh'un], **1.** die Vertreibung aus dem Besitze; **2.** die unrechtmäßige Besitzergreifung (sonst ouster). **~sor**, der aus dem Besitz vertreibt.

to dispōst', t. von einem Posten entfernen.

† **dispō'sure** [zhur], **1.** die Anordnung; Verfügung; **2.** a) der Zustand, die Verfassung; b) die Stellung.

† **dispraī'sable** (**~sible**), a. unlobenswert, tadelhaft.

disprāise', **1.** der Tadel, die Schmähung, Verunglimpfung; to speak in ~ of, nachteilig sprechen von, über; **2.** die Unehre, Schande (to, für). **to ~**, t. tadeln, schmähen; mißbilligen.

dispraī'ser, der Tadler, Schmäher, Verächter.

to dispreăd' (**~**, **~**), t. (u. i. sich) verbreiten, ausbreiten. **~er**, der Verbreiter.

* **to dispriṅce'**, t. entfürsten.

to dispris'on, t. der Haft entlassen, befreien.

to dispriv'ĭlĕge, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to disprize', t. unterschätzen; herabwürdigen.

disprŏf'it, der Nachteil, Schade, Verlust. **~able**, a. nachteilig.

disprōof', die Widerlegung.

† **to disprŏp'erty**, t. (Eigentum) fortnehmen, [illegible].

disproportion [auch pŏr'], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; [illegible] Sinn. **to ~**, t. in ein Mißverhältnis setzen; des Ebenmaßes berauben. **~able**, **~al**, **~ate**, a. **~ably**, **~ally**, **~ately**, adv. unverhältnismäßig; und unmäßig, [illegible]. **~ableness**, **~ateness**, **disproportionality** [auch por'], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; [illegible] Ungleichheit. **~ed**, p.a. außer Verhältnis to, zu; * [illegible].

to disprō'priate, s. to disappropriate.

disprō'||vable, a. widerlegbar, tadelnswürdig. **~val**, die Widerlegung.

to disprōve', t. **1.** a) widerlegen; b) † des Irrtums überführen, [illegible] **2.** † s. to disapprove.

disprō'ver, der Widerleger.

† **to dispŭṅge'**, t. **1.** wegwischen, auslöschen; **2.** wie aus dem Schwamm ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dispŭn'ishable, a. **1.** unbestrafbar; straflos; **2.** † law, unverantwortlich.

† **to dispŭrse'**, t. s. to disburse.

to dispŭrvey' [vā'], t. des Vorrats berauben, entblößen (of, von).

dis'pūtable [auch dispū'], a. **1.** bestreitbar, streitig; **2.** † streitsüchtig, streitlustig.

dis'pūtant, I. a. † streitend, widersprechend. **II.** s. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

dispūtā'||tion, **1.** a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitkunst; **2.** die Disputation (akademische Streitübung). **~tious** [shus] (**dispū'tative**), a. (**~tiously**, **dipū'tatively**, adv.) streitsüchtig. **~tiousness**, die Streitsucht.

to dispūte', I. i. **1.** a) streiten (about, über); b) (wett)streiten (for, um); **2.** (on) Erörterungen anstellen über, etw. erörtern, untersuchen. **II.** t. **1.** a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, bestreiten; c) (ein Recht) anfechten; **2.** um (etw.) streiten, (jm. etw.) streitig machen. **~**, s. der Wort-Streit, Wortwechsel; in ~, streitig; beyond ~, without all ~, unbestreitbar, unstreitig. **~less**, a. unstreitig, unbestreitbar.

dispū'ter, der Streiter, Disputant; Streitsüchtige.

disqualificā'tion [kwŏl], **1.** bes. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu studieren; **2.** die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to disqual'ify [kwŏl'], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen for, zu; [illegible] weilen from doing s.t., etw. zu thun); bes. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

† **to disquan'tity** [kwŏn'], t. vermindern, verringern.

disquī'et, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** unruhig, rastlos; **2.** unwirsch. **II.** s. die Unruhe; Angst, Sorge. **to ~**, t. (o.s., sich) beunruhigen, [illegible]. **~er**, der Ruhestörer, Unruhestifter. **~ful**, a. **1.** voller Unruhe, **2.** † **~ive**, **~ous**, unruhig; [illegible] gend. **~ude**, die Unruhe; Bangigkeit.

disquisī'tion, die Untersuchung, Prüfung, Erörterung; Abhandlung. **~al**, **~ary**, **disquis'itive**, **disquis'itory**, a. eine Untersuchung betr.

Disra'eli [auch ra'li, rĕ'li], Eigenmann.

to disrănk' [auch diz], t. des Ranges entsetzen.

to disrāte' [auch diz], t. mar. degradieren.

to disregārd', t. außer acht lassen, ver-

[illegible], unachten, geringschätzen. ~, s. die Nichtachtung (to, gegen), Geringschätzung, Vernachlässigung. ~er, der Verächter. ~ful, a. (~fully, adv.) 1. nachlässig, unaufmerksam; 2. geringschätzig, voll Verachtung.

dis-rel'ish [auch diz], 1. der Ekel, die Neigung zum Erbrechen; 2. fig. die Abneigung, der Widerwille, die Unlust, der Ekel (for, to, vor, gegen); 3. der schlechte Geschmack (v. Speisen). **to ~**, t. 1. widerwärtig nicht nach seinem Geschmack finden, nicht mögen; 2. † anekeln, abstoßen.

to disremém'ber, t. Am. sich einer Sache nicht erinnern, etw. vergessen.

dis-repair', der Verfall, baufällige Zustand (v. Gebäuden).

dis-rep'utabil'ity, die Unehrenhaftigkeit, der Verruf. **~'utable**, a. (~'utably, adv.) 1. dem guten Rufe nachteilig, unrühmlich, ehrwidrig, schmählich; 2. verrufen; niedrig, gemein. **~uta'tion, dis-repute'**, der Verruf, üble Ruf, böse Name, die Unehre, Schande; to bring disrepute upon s.o., j. in üblen Ruf bringen.

† **to dis-repute'**, t. in üblen Ruf bringen; geringschätzen.

dis-respect', 1. die Unehrerbietigkeit; Unhöflichkeit; 2. die Geringschätzung, Verachtung, Mißachtung. **to ~**, t. geringschätzig behandeln; geringschätzen. **~er**, der Verächter. **~ful**, a. (~fully, adv.) unehrerbietig; unhöflich; geringschätzig.

to dis-robe' [auch diz], I. t. entkleiden. II. to ~ o.s. of s.t., etw. ablegen.

to dis-root' [auch diz], t. entwurzeln.

to dis-rupt' [auch diz], t. zerreißen. **~**, a. (od. **~ed**, p.a.) zerrissen, zerborsten.

dis-rup'tion [auch diz], 1. das Zerreißen, Zerbrechen, Zersprengen; 2. der Riß, Bruch, Spalt.

dis-satisfac'tion, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **~tory**, a. (**~torily**, adv.) unbefriedigend; mißfällig, verdrießlich. **~torineṡs**, das Unbefriedigende; die Mißfälligkeit.

to dis-sat'is||fy, t. 1. j. nicht befriedigen; jm. mißfallen; 2. j. unzufrieden, verdrießlich machen. **~fied**, p.a. (with) 1. unbefriedigt (von); 2. unzufrieden (mit), mißvergnügt; ungehalten (über).

† **to dis-seat'**, t. vom Sitze verdrängen, vom Throne stoßen.

to dis-sect', t. zerschneiden, zerlegen; med. sezieren; fig. (Sätze) zergliedern. **~ed**, p.a. bot. tief eingeschnitten. **~ible**, a. zerlegbar. **~ing**-knife, med. das Seziermesser. **~ing-room**, der Sektionssaal.

dis-sec'tion, die (bes. anatomische) Zerlegung, Sektion, Zergliederung.

dis-sec'tor, der Zergliederer, Anatom, Prosektor.

to dis-seize', t. law, (of s.t.) widerrechtlich (Liegenschaften od. Rechte) aus dem Besitze vertreiben.

dis-seizee', law, der widerrechtlich aus dem Besitze Vertriebene.

dis-seis'||in, law († **~sure** [zhur]), die widerrechtliche Vertreibung aus dem Besitze. **~sor**, law, der widerrechtliche Besitznehmer.

dis-sem'blance, die Unähnlichkeit.

to dis-sem'ble, I. t. 1. (unter einem falschen Scheine) verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; 2. a) vorgeben, heucheln, sich den Schein (e. Tugend) geben; b) falsch darstellen, entstellen. II. i. 1. sich verstellen; sich stellen als ob; 2. heucheln; schmeicheln. **~bler**, 1. der Verhehler; 2. a) der sich Verstellende; b) der Heuchler. **~bling**, I. p.a. (**~blingly**, adv.) sich verstellend, heuchlerisch; falsch. II. s. die Verstellung, Heuchelei, Falschheit.

* **~bly**, hum. entstellt für assembly.

to dis-sem'inate, t. 1. (aus-)säen, ausstreuen; 2. zerstreuen, verbreiten. **~ted**, p.a. zerstreut; min. eingesprengt.

dis-semina'tion, die Ausstreuung; Verbreitung.

dis-sem'inator, der Ausstreuer, Verbreiter.

dis-sen'sion, die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht, das Mißverständnis; der Streit, Zwist; to sow ~sion among friends, Zwietracht unter Freunden stiften. **~sious** [shus], a. (**~siously**, adv.) 1. a) zänkisch, streitsüchtig; b) entzweiend; 2. aufrührerisch.

to dis-sent', i. (from) 1. anderer Meinung sein (als), nicht übereinstimmen (mit); abweichen (von); 2. von der herrschenden (anglikanischen) Kirche abweichen. **~**, s. 1. die Meinungsverschiedenheit; 2. die Abweichung der religiösen Ansicht, Heterodoxie.

dis-sentā'neous, † **dis'sentary**, a. abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

dis-sen'||ter, 1. der Andersdenkende; 2. theol. der Dissenter, Dissident, Non-Konformist, Andersgläubige (von der [anglikanischen] Kirche Abweichende). **~tient** [shient, auch shent], I. a. 1. anderer Meinung, abweichend, verschieden; 2. theol. nonkonformistisch. II. s. s. ~ter. **~tious** [shus], s. ~sious.

dis-sep'iment, bot. die Scheidewand (in Samengehäusen).

to dis-sert', i. (on, upon s.t., etw.) abhandeln, erörtern.

dis-sertā'tion, die (gelehrte, bes. schriftliche) Abhandlung, Dissertation.

dis'sertātor, der Erörterer, Verfasser einer Dissertation.

to dis-serve', t. (jm.) einen schlechten Dienst erweisen, einen Streich spielen, schaden, (j.) benachteiligen.

dis-ser'vice, der üble Dienst, Nachteil, Schade; to do a ~ to, nachteiligen Einfluß haben auf; to be of ~ to s.o., jm. schaden, im Wege sein. **~able**, a. (**~ably**, adv.) nachteilig, schädlich. **~ableness**, die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dis-set'tle, t. verwirren. **~ment**, die Verwirrung.

to dis-sev'er, t. zerteilen, trennen, (ab-)sondern; zerstückeln.

† **dis-sev'erance, dis-severā'tion**, die Trennung, Absonderung.

dis'si-dence, 1. die Uneinigkeit, Zwietracht; 2. die Abweichung der religiösen Ansichten. **~dent**, I. a. abweichend, verschieden. II. s. der Dissident, Andersgläubige.

dis-sight', der häßliche Anblick.

dis-sil'ience, dis-sil'tion, das Zerplatzen; Abspringen.

dis-sil'ient, a. zerplatzend; abspringend (auch fig.); bot. aufspringend.

dis-sim'ilar, a. (**~ly**, adv.) unähnlich, ungleichartig, verschiedenartig, ungleich.

dis-similār'ity, dis-similī'tude, die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, Ungleichheit; der Kontrast.

dis-sim'ilē, Lat. (auch **dis-similī'tude**) die (rhetorische) Gegenüberstellung von Kontrasten.

dis-simū'lation, die Verstellung, Heuchelei.

to dis-sim'ulate, t. u. i. heucheln, vorgeben; sich verstellen.

to dis'sip||ate, I. t. 1. zerstreuen, zerteilen (Nebel); 2. durchbringen, verschwenden, vergeuden; 3. a) (Kummer) mildern; b) (Aufmerksamkeit) zerstreuen. II. i. 1. sich zerstreuen, sich zerteilen, verfliegen; 2. sich durch Vergnügungen zerstreuen; ein wüstes Leben führen. **~able**, a. zerstreubar. **~ated**, p.a. ausschweifend, wüst, liederlich.

dis-sipā'tion, 1. die Zerstreuung; Zerteilung (der Nebel); 2. a) die Geldverschwendung; b) das unregelmäßige, lustige, auch liederliche Leben; 3. die Zerstreuung (der Gedanken), Zerstreutheit; die Vergnügung.

dis-so'ci||able [shi], a. 1. nicht wohl zusammenpassend; unvereinbar; 2. (**~al** [shal]) ungesellig. **to ~ate** [shiat], t. (zer)teilen, (zer)trennen; absondern.

dis-socia'tion [shiā'], die Trennung, Absonderung.

dis-sol'ubil'ity, die Auflösbarkeit.

dis'solûble, a. 1. auflöslich; schmelzbar; 2. trennbar.

dis'solûte, a. (**~ly**, adv.) ausschweifend, üppig, liederlich, wüst. **~ness**, die Ausschweifung, Liederlichkeit; Zügellosigkeit.

dis-sol'ûtion, 1. a) die Auflösung, Trennung der Teile, Zersetzung; b) die Auflösung (v. Flüssigkeiten); c) die Verdünnung (flüssiger Substanzen); d) med. (of the blood) die aufgelöste Beschaffenheit, Zersetzung des Blutes; 2. a) die Auflösung (des Körpers), der Tod; b) die Zerstörung; c) die Auflösung (der Regierung, des Parlaments 2c.); d) die Aufhebung; ~ of partnership, com. die Auflösung eines Compagniegeschäfts; 3. † i. dissoluteness.

dis-sol'vable, a. auflöslich, schmelzbar. **~ness, dis-solvabil'ity**, die Auflösbarkeit, Löslichkeit.

to dis-solve', I. t. 1. auflösen, schmelzen; * ~d to tears, in Thränen zerfließend; ~d in luxury, in Wollust versunken; 2. med. zerteilen, erweichen; 3. trennen; 4. a) auflösen (Ehe, Parlament); to ~ partnership, com. eine Societät aufheben, sich auseinandersetzen; b) zerstören; 5. (a difficulty, eine Schwierigkeit) heben, (a doubt, einen Zweifel) lösen, beseitigen. II. i. 1. sich auflösen; * in Thränen zerfließen; 2. med. sich zerteilen; 3. sich auflösen, verschwinden.

dis-sol'ving views, Nebelbilder; ~ lantern, die Nebelbilderlaterne.

dis-sol'||vent, I. a. auflösend. II. s. das Auflösungsmittel. **~ver**, der, das Auflösende, das Auflösungsmittel.

dis-sol'v||ible, a. s. ~able.

dis'son||ance, † **~ancy**, 1. der Mißklang; mus. die Dissonanz; 2. a) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; b) der Mangel an Übereinstimmung; die Verschiedenheit. **~ant**, a. 1. mißklingend, übeltönend; mus. unharmonisch; 2. a) mißhellig, uneinig; b) nicht übereinstimmend, verschieden (from, von), zuwider.

to dis-suade' [swād'], t. 1. to ~ s.o., jm. abraten (from, von), jm. etw. widerraten († to ~ s.o. s.t.); 2. † (s.t., etw.) als unpassend darstellen, beseitigen.

dis-suā'||der [swā'], der Abrater, Wider-

rater. ~**sion**, das Abraten, Widerraten. ~**sive**, I. a. (~**sively**, adv.) abratend, abmahnend, widerratend. II. s. die Abmahnung; ~**sives**, pl. Gegengründe.

dĭssyllăb'ic, a. zweisilbig. **to ~ify**, **to dĭssȳl'ăbize**, t. zweisilbig bilden od. aussprechen.

dĭssȳl'ăble [auch dĭs'sĭl], das zweisilbige Wort.

dĭs'tăff, 1. der Spinnrocken, Rocken, die Kunkel; 2. fig. das weibliche Geschlecht; to fall to (into) the ~, an die weibliche Linie fallen. ~-thistle, bot. der Saflor *(carthamus tinctorius)*.

to dĭstāin', t. beflecken; bes. fig.

dĭs'tăl, a. zo. am ferneren Ende (der Zusammenfügung).

dĭs'tançe, 1. a) die Entfernung, Weite; der Abstand, Raum, Zwischenraum; ~ of vision, die Sehweite; ten miles ~ from, zehn Meilen von; at a ~, in einiger Entfernung; von weitem, von ferne; at some ~ from, in einiger Entfernung von; in the ~, in der Ferne; out of ~, aus dem Bereich des Gesichtes, aus dem Gesichte, unabsehbar; to run out of ~, weit vorauseilen; b) paint. die Ferne, Fernsicht; 2. sp. eine 240 Yards betragende Strecke vor dem Ziele des Wettrennens (bezeichnet durch den Distanzpfahl, ~-post, ~-chair); 3. a) (~ of time) der Zeitraum; ~ between, die Zwischenzeit, der Zwischenraum; b) ~ of time, der Abstand der Zeit, die Länge der Vergangenheit; c) mus. das Intervall; 4. a) die ehrerbietige Entfernung; to keep one's ~, sich in der gebührenden Entfernung halten; to keep s.o. at a ~, j. von sich entfernt, sich j. vom Halse, j. in Respekt halten; to teach s.o. his ~, jm. den nötigen Respekt beibringen (daß er sich in gemessener Entfernung zu halten hat); keep your ~, fam. bleib mir (drei Schritte) vom Leibe; I know my ~, ich weiß, wie weit ich gehen kann; b) das Sichfernhalten aus Vorsicht; c) die Zurückhaltung, Entfremdung, Kälte. **to ~**, t. 1. entfernen, dem Auge entrücken; 2. hinter sich (zurück)lassen, übertreffen; to be ~d [st], (beim Wettrennen) den ~-post nicht erreichen (nicht mehr mitrennen dürfen). ~-chair, ~-post, s. ~, 2. ~-line, die Distanzlinie, Sehachse, der Hauptstrahl (Perspektive).

dĭs'tançt, a. (~**ly**, adv.) 1. a) entfernt, fern (v. Raum u. Zeit); three hours (miles) ~ from, drei Stunden (Meilen) weit von; far ~, weit entfernt; to be on ~ terms with s.o., mit jm. gespannt sein; b) * nur von ferne andeutend; 2. entfernt (in Hinsicht auf Verwandtschaft); 3. entlegen; (v. Unternehmungen) weit aussehend; 4. der Natur nach entfernt, abweichend od. widersprechend; 5. zurückhaltend.

dĭstāste', 1. der Ekel (for, vor); 2. fig. a) die Abneigung, der Widerwille (for, gegen), das Mißfallen (an); b) der Verdruß, Ärger; to give ~ to s.o., js. Mißfallen erregen, j. vor den Kopf stoßen; to take ~ at s.t., sich über etw. ärgern, etw. übel nehmen. **to ~**, t. 1. a) Widerwillen haben (gegen), Ekel empfinden (vor); b) Mißfallen haben (an), ungern sehen; 2. a) † jm. etw. verleiden; b) † j. verdrießen; c) j. vor den Kopf stoßen. ~**fŭl**, a. (~**fully**, adv.) 1. Ekel od. Widerwillen erregend, ekelhaft; widerwärtig; ~ful to, zuwider; fig. unangenehm, unbehaglich; anstößig; beleidigend; 2. mißgünstig, ärgerlich, verdrießlich. ~**fŭlnĕss**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit, Mißfälligkeit.

dĭstĕm'pĕr, 1. † das Mißverhältnis (der Teile); 2. † die ungesunde Temperatur, das schlechte Klima; 3. a) die Unpäßlichkeit, Krankheit (meist leichterer Art); die Übelkeit; b) die Hundekrankheit, Staupe; 4. † a) die (geistige) Verwirrung, Zerrüttung; b) die (Gemüts-)Verstimmung; c) die schlimme Neigung; Unmäßigkeit; 5. paint. die Tempera-Malerei (mit einer Art Wasserfarben); to paint in ~ (~-colours), mit Temperafarben malen; done in ~, mit Temperafarben gemalt; gilding in ~, die Wasservergoldung, Leimvergoldung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen; krank machen; 2. a) verwirren, beunruhigen; b) verderben, zerrütten; c) der Gemütsruhe berauben, aufbringen; 3. paint. (Farben) zur Tempera-Malerei anmischen. ~**ed**, p.a. 1. † gestört, getrübt, trübe (vom Wetter ꝛc.; auch fig.); 2. unpäßlich, übel, krank; 3. unmäßig, übertrieben; 4. mißgestimmt, aufgebracht.

dĭstĕm'pĕrednĕss, die Gestörtheit.

dĭstĕm'pĕrăt⁵ûre [auch tshur] († **dĭstĕm'pĕrançe, dĭstĕm'pĕrmĕnt**), 1. † die ungleiche Mischung; unrichtige Temperatur, die Unregelmäßigkeit (des Wetters); das schlechte Klima; 2. a) † die Verdorbenheit (der Säfte ꝛc.); b) die Unpäßlichkeit; Angegriffenheit; das Übel; c) das (geistige) Leiden, die Verstimmung; 3. die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; der Aufruhr.

to dĭstĕnd', I. t. 1. lang hinstrecken; 2. a) (nach allen Seiten) ausdehnen; a ~ed gaze, ein Blick mit weitgeöffneten Augen; * full ~ed clouds, schwangere Wolken; b) erweitern. II. i. sich ausdehnen, (an)schwellen.

dĭstĕn||sĭbĭl'ĭty, die Ausdehnbarkeit. ~'-**sible**, a. (aus)dehnbar. ~'**sive**, a. zur Ausdehnung geeignet; (aus)dehnbar.

† **dĭstĕnt'**, p.a. ausgedehnt, geschwollen.

dĭstĕn'tion, 1. das Aus(einander)strecken; 2. a) die Ausdehnung; b) die Weite, der Umfang.

dĭs'tĭch, I. s. das Distichon (der Doppelvers). II. od. ~**oŭs**, a. bot. zweizeilig.

to dĭstĭl(l)' (~**led**, ~**led**), I. i. 1. a) tropfenweise herabfallen, (herab)tröpfeln, triefen; b) fig. still u. langsam rinnen, (hervor)rieseln; 2. destillieren, die Destillierkunst ausüben. II. t. 1. herabträufeln; 2. chem. destillieren; abziehen, brennen; to ~ out, ausziehen; ~led liquors, gebrannte Wasser; ~led waters, aromatische Wasser; ~led oils, aromatische Öle; ~led vinegar, destillierter Essig; 3. † auflösen, schmelzen. ~**lăble**, a. destillierbar.

dĭstĭllā'tion, 1. a) das (Herab-)Tropfen, Tröpfeln; ~ of humours, der Fluß im Körper; b) das Herabtropfende; 2. a) die Destillation, das Destillieren, Abziehen, Brennen; dry ~, die trockene Destillation; ~ of spirits, die Branntweinbrennerei; b) das Destillat.

dĭstĭl'||lătory, a. zum Destillieren gehörig; ~latory vessels, Destillirgefäße. ~**lĕr**, der Destillateur, Branntweinbrenner. ~-**lery**, die Destillation: 1. die Destillierkunst; 2. das Brennhaus, die Branntwein-Brennerei. † ~**ment**, das Destillat, der Absud.

dĭstĭnct', a. (~**ly**, adv.) 1. a) bezeichnet, ausgezeichnet; b) mit Farben geschmückt, bunt; 2. unterschieden, verschieden; (ab)gesondert (adv. besonders), getrennt; to keep ~, auseinanderhalten; 3. deutlich, verständlich, klar; bestimmt.

dĭstĭnc'tion, 1. die Auszeichnung; das Auszeichnende, der Vorzug (der Stellung); die Vornehmheit, Feinheit; ~ of classes, der Rangunterschied; a man of great ~, ein hervorragender Mann; 2. a) die Unterscheidung; a ~ without a difference, eine unwesentliche Unterscheidung; b) das Unterscheidungszeichen; c) der Unterschied (between, zwischen); to draw a ~, einen Unterschied machen; d) die Einteilung, Sonderung in verschiedene Teile (division); 3. a) die Unterscheidung (ungleicher Dinge, verwickelter Begriffe); b) die Urteilskraft.

dĭstĭnc'tive, a. 1. a) unterscheidend; ~ feature, der charakteristische Zug; ~ mark, das Unterscheidungszeichen; b) absonderlich; auffallend; 2. scharfsinnig. ~**ly**, adv. 1. mit Unterschied; 2. deutlich, gehörig. ~**nĕss**, 1. die Fähigkeit zu unterscheiden; 2. die bestimmte, deutliche Verschiedenheit.

dĭstĭnct'nĕss, 1. die genaue Unterscheidung od. Trennung der Dinge und ihrer Teile, die Klarheit; 2. die Deutlichkeit, Bestimmtheit.

dĭstĭngué, a. vornehm.

to dĭstĭn'guĭsh [gwĭsh], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) einteilen (into, in); c) bezeichnen; 2. auszeichnen; ~ed by, ausgezeichnet durch, kenntlich an; to ~ o.s., sich auszeichnen. II. i. unterscheiden, einen Unterschied machen (between, zwischen). ~**ăble**, a. (~**ăbly**, adv.) 1. a) unterscheidbar, bemerkbar; b) zu scheiden, zu trennen (into, in); 2. bemerkenswert. ~**ăblenĕss**, die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit. ~**ed** [sht], p.a. (~**ĕdly**, adv.) 1. a) stark hervortretend; ~ed traits of character, markierte Charakterzüge; b) ausgezeichnet; vorzüglich, außerordentlich; 2. vornehm, distinguiert, fein; gewählt. ~**ĕr**, 1. der (das) Unterscheidende; 2. der scharfsinnige Beobachter, scharfe Beurteiler, Kenner. ~-**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) 1. auszeichnend; 2. unterscheidend, eigentümlich, charakteristisch; vorzüglich. † ~**mĕnt**, die Unterscheidung.

to dĭstŏrt', I. t. 1. a) verdrehen, verzerren, verrenken (Glieder); b) verzerren (Gesichtszüge); 2. a) (den Sinn von Worten) verdrehen; b) (dem Geiste) eine falsche Richtung geben. II. i. sich werfen, sich krümmen, sich verziehen. **dĭstŏr'tion**, 1. die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; ~ of the vision, das Schielen; 2. die (Wort-)Verdrehung, (Sinn-)Entstellung.

† **dĭstrăct'**, a. außer sich, verzweifelt, wahnsinnig. **to ~**, t. 1. † teilen, trennen; 2. a) hier- und dahin lenken; b) (die Aufmerksamkeit) abziehen, ablenken; j. zerstreuen, verwirren; 3. a) bestürzt machen, beunruhigen, stören, quälen; b) (den Verstand) zerrütten, außer sich, von Sinnen bringen, wahnsinnig machen (bes. im p.p.).

dĭstrăc'||tĕd, p.a. (~**tĕdly**, adv.) 1. zerstreut; 2. a) bestürzt, verwirrt, verstört; b) der Sinne beraubt, wahnsinnig; ~ted

with passion, vor Zorn außer sich; to run ~ted, toll, rasend werden. **~tedness**, 1. die Zerstreuung; 2. die Verrücktheit, der Wahnsinn. **~tor**, 1. der od. das Ablenkende, Zerstreuende; die Zerstreuung, Störung, Abhaltung; 2. der Verwirrer. **~tible**, a. abzieh'bar, abziehbar. **~tion**, 1. die Abziehung, Trennung; 2. † die Abteilung, der vereinzelte Heeres-Teil; 3. a) die Unordnung, der Aufruhr, Tumult; b) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; 4. a) die Zerstreuung des Gemüts und der Sinne; Verwirrung; b) die innere Unruhe, Verwirrung; c) die heftige Gemütsbewegung, der heftige Schmerz, das Seelenleiden; d) der Ausbruch der Raserei, der Wahnsinn; to love to ~tion, bis zur Raserei lieben; ~tion! als Fluch) verwünscht! **~tive**, a. zerstreuend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

to distrain', I. t. 1. law, (etw.) in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen, wegnehmen, einziehen, pfänden; 2. erpressen. II. i. (upon s.o., bei jm.) die Auspfändung vornehmen, j. ausfänden; sich an jm. schadlos halten. **~able**, a. mit Beschlag belegbar, abzupfänden. **~or**, der Beschlaglegende, Auspfänder.

distraint', law, die Beschlagnahme, Einziehung; Auspfändung.

† **distrâught'**, p.p. s. distracted.

distress', 1. a) der (körperliche od. geistige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; b) das Unglück, Elend, die Not, Trübsal, Bedrängnis, Klemme; in ~, in bedrängter Lage, in Not; c) mar. die Not (Gefahr eines Schiffes); signal of ~, das Notsignal, der Notschuß; 2. law, a) die Beschlagnahme, Auspfändung, Exekution; to levy (od. take) a ~, eine Exekution vornehmen; b) das mit Beschlag belegte Gut, Pfand; warrant of ~, ~-warrant, das Exekutionsmandat. to ~, t. 1. a) (jm.) geistige od. körperliche Schmerzen verursachen, (j.) quälen, ängstigen, betrüben; b) unglücklich machen, in Not, Elend versetzen; 2. law, mit Beschlag (Arrest) belegen, abpfänden. **~ed** [distrĕst', p.a. (~edly, adv.) 1. a) beängstigt, bekümmert; b) in Not, elend, unglücklich; ~ed for money, in Geldnot; 2. sp. (von Boxern ꝛc.) außer Atem, erschöpft, übel zugerichtet; 3. Am. jämmerlich, miserabel. **~ednĕss**, die höchste Verlegenheit, Bekümmernis, der Notstand. **~fūl**, a. (~fully, adv.) 1. a) unglücklich; unheilvoll; b) elend, jämmerlich (vom Geschrei); 2. armselig, kümmerlich, dürftig. **~ing**, p.a. (~ingly, adv.) quälend, beunruhigend; schmerzlich, peinlich, qualvoll.

distrib'||ūtable, a. verteilbar, austeilbar. to **~ūte**, t. 1. austeilen, verteilen (to, an); zuteilen; geben; bibl. (Almosen) spenden; to ~ute justice, Gerechtigkeit zu teil werden lassen, handhaben; 2. (in Klassen) einreihen, abteilen; 3. typ. a) (Schrift) ablegen, auseinandernehmen; b) (Farbe) auftragen. **~uter**, der Austeiler, Verteiler.

distrib'ūting, -regulator, die Steuerung (Tampimadane). ~-roller, typ. die Auftragwalze.

distribu'tion, 1. a) die Aus- od. Verteilung, Zuteilung; ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit; b) die Verbreitung (als Zustand: geographical ~, Verbreitung von Tier- u. Pflanzenarten über die Erdoberfläche); c) die Almosenspende, milde Gabe; 2. die Einteilung (in Klassen), Abteilung; Anordnung; 3. a) typ. das Ablegen, Auseinandernehmen (der Schrift); b) das Auftragen (der Farbe).

distrib'ūtive, a. (~ly, adv.) 1. austeilend, verteilend, (jedem das Seine) zuteilend; ~ justice, die zuteilende Gerechtigkeit; ~ly, adv. nach Verteilung; besonders, einzeln; 2. a) abteilend, einteilend; b) gram. distributiv; ~ adjectives od. ~s, s. pl. distributive Fürwörter.

distrib'ūtiveness, die Mitteilsamkeit.

dis'trict, 1. a) der Bezirk, Kreis, Distrikt; b) der Landstrich, die Gegend, das Gebiet; 2. der Gerichtsbezirk, die Jurisdiktion. to ~, t. in Bezirke teilen. **~-court**, das Bezirksgericht. **~-judge**, der Bezirksrichter. **~-parishes**, Abteilungen der engl. Kirchspiele zu kirchlichen Zwecken. **~-school**, die Bezirks(armen)schule.

distrin'gas, law, 1. der Befehl (an einen Sheriff) Auspfändung zu vollstrecken; 2. die Vorladung bei Androhung der Pfändung.

to distrust', t. (jm.) mißtrauen, Mißtrauen setzen in (j. od. etw.). ~, s. 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht; I put no ~ in him, ich hege keinen Verdacht gegen ihn; 2. der Mißkredit. **~fūl**, a. (~fully, adv.) 1. mißtrauisch, argwöhnisch; 2. mißtrauisch gegen sich selbst, schüchtern, scheu. **~fulness**, das Mißtrauen, der Argwohn. **~less**, a. ohne Mißtrauen, nicht argwöhnisch.

† **to distūne'**, t. s. to untune.

to distūrb', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören, hindern; (den Lauf) hemmen, unterbrechen; c) (in der Ruhe, im Schlafe) stören; 2. a) (jm.) Unruhe, Kummer verursachen, (j.) bekümmern, aufregen, beunruhigen; b) (die öffentliche Ruhe) stören; 3. † abwenden, ablenken (from, von). **~ance** († ~), 1. a) die Beunruhigung, Störung; Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; Aufregung; b) (~ance of mind) die Geistesstörung, Verwirrung der Gedanken; 2. die Störung der öffentlichen Ruhe, Friedensstörung, der Aufruhr, Aufstand, Tumult; 3. law, die Behinderung im Genusse eines Rechtes. **~er**, 1. der (Ruhe- od. Friedens-)Störer; 2. wer j. im Genusse eines Rechts hindert.

dis'tyle, arch. die zweisäulige Halle.

† **disū'niform**, a. ungleichartig, heterogen.

disū'nion, 1. die Trennung; das Getrenntsein; 2. die Veruneinigung, Uneinigkeit, Spaltung; Zwietracht.

to disūnī||te', I. t. 1. trennen, teilen; 2. uneinig machen, entzweien. II. i. sich trennen, auseinanderfallen. **~'ted**, p.a. uneins. **~'ter**, 1. der Friedensstörer; 2. die Ursache des Friedensbruchs.

disū'nity, die Geschiedenheit, Getrenntheit, Entzweiung.

disū'sage, das allmähliche Abkommen, die Unterlassung eines Gebrauchs, die Nichtübung, Entwöhnung.

disūse', 1. die Nichtübung; 2. das Abgehen von einem Gebrauch, die Ungebräuchlichkeit; to fall (go, come) into ~, ungebräuchlich werden.

to disūse', t. 1. aufhören (etw.) zu gebrauchen; nicht üben; sich (etw.) abgewöhnen; 2. (s.o. from s.t., j. einer Sache) entwöhnen, (jm. etw.) abgewöhnen. **~d**, p.p. (from, auch to od. in s.t., einer Sache) entwöhnt.

disvalua'tion [auch diz], die Herabwürdigung, Herabsetzung.

to disvāl'ue (auch diz), t. des Wertes berauben, entwerten; entwürdigen; unterschätzen, geringschätzen, herabsetzen. ~, s. die Geringschätzung, Verachtung.

† **to disvouch'** [auch diz], t. widersprechen.

† **to diswont'** [auch diz], t. entwöhnen.

† **ditā'tion**, die Bereicherung.

ditch, der Graben; Festungsgraben; Ableitungsgraben; to dig a ~, einen Graben ziehen; to be in a dry ~, sich wohl befinden, sein Schäfchen im Trocknen haben; to die in a ~, elend umkommen, ein schlechtes Ende nehmen. to ~, t. (u. i.) 1. einen Graben anlegen; 2. mit Gräben (mit einem Graben) umgeben od. durchziehen; to ~ moist land, feuchtes Land trocken legen, drainieren. **~'-bur**, bot. die gemeine Klette *(arctium lappa)*. * **~'-delivered**, p.a. im Graben (hinter dem Zaun) geboren. * **~'-dog**, ein toter in den Graben geworfener Hund. **~'-water**, (in einem Graben) stehendes, schmutziges Wasser; as dull as ~'-water, zum Sterben langweilig. **~'er**, der Gräber. **~'-like**, a. grabenartig.

dī'the ism, die Zweigötterei, der Dualismus. **~ist**, der Dualist.

dithyrăm'bic, I. a. dithyrambisch. II. (dith'yrambs, dithyram'bus, s. der Dithyrambus, das Bacheslied, die begeisterte Ode, der Hochgesang.

† **di'tion**, die Macht, Gewalt.

dī'tone, mus. das Intervall von zwei Tönen, die große Terz.

dittăn'der, bot. die Gartenkresse *(lepidium sativum)*.

dit'any, bot. der Diptam *(dictamnus)*; ~ of Crete, der Diptam-Dosten *(origanum dictamnus)*.

dit'āy, Sc. law, die Kriminalklage.

dit'ied, p.a. singbar.

dit'ō, adv. (meist abgekürzt: d°) der, die, das besagte, desgleichen, com. dito; als s.: a suit of ~(e)s, Rock, Weste u. Beinkleider von demselben Stoff; to say ~ to s.t., Ja und Amen zu etw. sagen.

dit'ty, das Liedchen, der Gesang. to ~, i. ein Liedchen singen.

dit'ty-bag, Am. das Nähzeug eines Matrosen.

diur||ē'sis, med. die Absonderung des Urins. **~ĕt'ic(al)**, a. u. s. urintreibend(es Mittel).

diūr'nal, I. a. (~ly, adv.) 1. zum Tage gehörig; ~ arc, astr. der Tagbogen; ~ butterfly, zo. der Tagfalter; ~ circles, astr. die Tagkreise; ~ hours, die Tagesstunden; 2. täglich. II. s. 1. † a) das Tagebuch, Journal; b) das katholische Gebetbuch; 2. a) der Tagraubvogel; b) der Tagfalter. † **~ist**, der Tagebuchschreiber.

diūtūr'n||al, a. lange dauernd, langwierig. **~ity**, die lange Dauer, Langwierigkeit.

† **divagā'tion**, die Abschweifung.

divăn', (pers.) der Diwan: 1. das Sammelwerk, die Blumenlese; 2. a) der türkische Staatsrat; b) * die Ratsversammlung; c) die Ratsstube, der Gerichtssaal; d) das (Audienz-)Zimmer mit Polstersitzen; 3. das Sofa.

divăporā'tion, die Abdampfung.

divăr'ic||āte, a. (~ately, adv.) bot.

ausgespreitet. **to ~āte,** t. u. i. sich (in zwei Teile) teilen, auseinander spreizen.
divăriçā'tion, 1. die (gabelförmige) Teilung; das Auseinanderspreizen; 2. med. die Kreuzung der Fibern; 3. die Teilung der Meinungen.
to dīve, i. 1. tauchen, (down) untertauchen; 2. fam. sich ducken; to ~ away, fam. sich fortschleichen; to ~ for pearls, Perlen fischen; to ~ into, fig. tief eindringen in, ergründen; sich einlassen in; to ~ into s.o.'s pocket, jm. die Taschen leeren, j. bestehlen. **~,** s. 1. das Tauchen; Ducken; 2. das plötzliche Hinunter- od. Hineinfahren; der Griff; der Stoß; to make a ~ for s.t., nach etw. greifen, haschen. † **~'däpper,** s. dabchick.
to divĕl', † t. zerreißen. **~lent,** a. zerreißend, (ab)sondernd. † **to ~licāte,** t. zerreißen, zerrupfen.
dī'vẹr, 1. a) der Taucher 2c., vgl. to dive; b) fig. der Forscher, Ergründer; 2. zo. der Taucher *(colymbus)*; northern ~, der Eistaucher *(colymbus glaciālis)*; 3. sl. der Taschendieb.
† **dī'vẹrb,** das Sprichwort.
to divẹr'ge', i. auseinanderlaufen, auseinandergehen, abweichen; math. divergieren. **~'gençe,** das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz. **~'gent,** a. auseinanderlaufend, abweichend, divergierend.
dī'vẹrs, a. 1. † verschieden (vgl. diverse); 2. pl. etliche, verschiedene, mehrere. **~-coloured,** p.a. verschiedenfarbig, bunt.
dī'verse, a. (**~ly,** adv.) 1. verschieden; 2. in verschiedenen Richtungen; 3. a) mannigfaltig, vielartig; b) wechselnd, wunderlich.
divẽrsifica'tion, 1. die Veränderung; Abwechselung; 2. die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.
divẽr'si fôrm, a. vielgestaltig. **to ~fȳ,** t. 1. (von etw.) verschieden machen; abändern, vermannigfaltigen; 2. einer Sache Abwechselung geben; etw. ausschmücken. **~fīed,** p.a. verschiedenartig, mannigfaltig; Abwechselung darbietend.
divẽr'‖sion, 1. a) die Ablenkung, Abziehung, Abwendung (from, von); ~sion of the roads, die Verlegung der Wege; b) mil. die Diversion (der Ablenkungsangriff); c) die Hinderung (from, an); 2. die Zerstreuung, Ergötzung, der Zeitvertreib, Spaß. **~sity,** 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit; der Unterschied; 2. die Abwechselung; Mannigfaltigkeit.
to divẽrt', I. t. 1. a) ablenken, abziehen, abwenden; to ~ appropriated funds to other objects, angewiesene Gelder zu anderen Zwecken verwenden; b) mil. durch eine Diversion ablenken; c) abwendig, abtrünnig machen; 2. unterhalten, belustigen, ergötzen, zerstreuen. II. i. sich entfernen, abweichen (from, von). **~er,** der (das) Unterhaltende, Zerstreuende; die Erheiterung. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) belustigend, ergötzlich, lustig. † **to ~ise,** t. belustigen, unterhalten. **~isemĕnt,** 1. † die Belustigung, Lustbarkeit; 2. [mit franz. Ausspr.] mus. das Divertissement (Tänze u. Gesänge als Zwischenstück). † **~ive,** a. s. ~ing.
* **Dī'vēs,** der reiche Mann (im Evangelium).
to divĕst', t. (s.o. of s.t., j. einer Sache) entkleiden, entheben; berauben, entblößen (von); to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache (seines Rechts 2c.) entäußern od. begeben. **~itˢure (~ment,** † **divĕs'tˢure),** die Entkleidung, Entblößung, Beraubung.
† **divī'd‖able,** a. 1. teilbar; 2. * getrennt, verschieden. † **~ant,** a. trennend; getrennt, unterschieden.
to divīde', I. t. 1. a) teilen, zerteilen; einteilen (into, in); auch: mathematisch od. in Grade teilen; b) trennen, scheiden, absondern (from, von); c) zerteilen, durchschneiden (wie ein Schiff das Wasser); d) (Wörter) abteilen, abbrechen; 2. austeilen, verteilen; 3. uneinig machen, veruneinigen, entzweien; 4. (parlamentarisch) abstimmen lassen; 5. com. Dividende geben; the bank ~s six per cent, die Bank giebt sechs Prozent Dividende. II. i. 1. sich trennen, sich sondern, sich spalten; 2. verschiedener Meinung sein, uneinig werden, zerfallen (upon, in betreff); 3. (parlamentarisch) abstimmen (durch Teilung des Hauses). **~,** s. fam. die Teilung; Am. die Wasserscheide.
divī'dẹd, p.a. (**~ly,** adv.) geteilt; getrennt; uneins.
dĭv'idĕnd, 1. math. der Dividend(us) (die zu teilende Zahl); 2. der Anteil, bes. com. Gewinnanteil, die Dividende; to make ~s, Dividenden erzielen, berechnen u. verteilen. **~-bill, ~-warrant,** der Dividendenschein, Coupon.
divī'dẹr, 1. a) der Teiler; b) math. der Teiler, Divisor; 2. der Austeiler 2c., s. to divide; 3. der Entzweier; 4. mech. (auch ~s, pl.) der Teilzirkel.
divī'ding compasses, s. divider, 4. **~ly,** adv. durch Teilung.
divĭd'ūal, divĭd'ūoŭs, a. (**~ly,** adv.) 1. teilbar; 2. (in gleicher Weise) geteilt.
dĭvinā'tion, 1. die Weissagung, Wahrsagung, Prophezeiung; 2. die Mutmaßung, Ahnung.
dĭv'inātor, der Weissager, Wahrsager.
divĭn'atory, a. weissagend, wahrsagend.
divīne', I. a. (**~ly,** adv.) 1. göttlich; 2. a) Gott betr.; v. Gott herrührend; ~ly inspired, von Gott (od. gott)begeistert; ~ service, ~ worship, der Gottesdienst; b) theologisch; 3. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich; 4. † (of s.t., etw.) ahnend. II. s. der Geistliche, Gottesgelehrte, Theologe. **to ~,** t. (auch i.) 1. weissagen, vorhersagen; 2. a) ahnen; b) mutmaßen, raten, erraten. **~ness,** 1. die Göttlichkeit, göttliche Natur (Gottheit); 2. die Göttlichkeit, höchste Vortrefflichkeit.
divī'ner, 1. der Wahrsager, Weissager; 2. der Mutmaßer, Errater.
dī'ving-bell, die Taucherglocke.
divī'ning‖-rod, ~-twig, die Wünschelrute.
divĭn'ity, 1. die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; 2. die Gottheit (als Wesen); 3. das Übernatürliche; 4. a) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; doctor of ~, der Doktor der Theologie; b) der Religionsunterricht.
divĭs'‖ible, a. (**~ibly,** adv.) teilbar. **~iblenĕss, divĭsibĭl'ity,** die Teilbarkeit.
divĭ'sion, 1. a) die Teilung (das Teilen), die Scheidung, Trennung; b) das Geteiltsein, die Geteiltheit; 2. die Abteilung, Einteilung (auch in Klassen); 3. (parlamentarisch) die Teilung der Stimmenden = Abstimmung; the motion passed without a ~, [illegible] wird [illegible] angenommen; upon a ~, als man abstimmte, bei der Abstimmung; 4. a) das Abteilen [illegible] der Wörter; b) der [illegible]; c) typ. das [illegible]; 5. math. die Division; 6. die Meinungsverschiedenheit, Spaltung, Zwietracht, Uneinigkeit; 7. a) der abgesonderte Teil (von Sachen u. Personen); der Teil einer Rede; b) mil. die Abteilung, Division; general of ~, der Divisionsgeneral; c) mar. die Flottendivision (unter einer Flagge); 8. mus. der Lauf, Läufer, Triller; die Roulade; Variation; to run a ~, Läufe [illegible] od. singen, trillern, kolorieren. **~al, ~ary,** a. 1. die Teilung betr.; teilend; 2. eine Abteilung betr. **~-bell,** 1. die Abstimmungsglocke (im Parlamente); 2. das Glockenzeichen zur Abstimmung.
divī'‖sive, a. (**~sively,** adv.) 1. teilend, trennend; 2. veruneinigend. **~sor,** math. der Divisor (Teiler im Rechnen); common ~sor, der gemeinschaftliche Teiler.
divōrçe' [auch ö], 1. a) die Ehescheidung; bill of ~, der Scheidebrief; ~-court, der Gerichtshof für Ehescheidungssachen; b) die Scheidung von Tisch u. Bett; c) law, der Ehescheidungsspruch; 2. fig. die Trennung, Spaltung; 3. * die Ursache einer (schmerzhaften) Trennung; (~ of steel) das Werkzeug der Enthauptung. **to ~,** t. 1. a) (Ehegatten) scheiden; b) von Tisch u. Bett trennen; c) (sein Weib) verstoßen; 2. gewaltsam trennen (from, von), auseinanderreißen; 3. * rauben.
divōrçe'‖less [auch ö], a. scheidungslos. **~ment,** die (Ehe-)Scheidung; bill (od. writing) of ~ment, bibl. der Scheidebrief.
divōr'‖çẹr [auch ö], der (Ehe-)Scheider. **~çive,** a. ehescheidend, trennend.
divōrt' [auch ö], Am. die Wasserscheide.
divō'tō, adv. mit Andacht.
† **divŭl'gate,** a. bekannt gemacht. † **to ~,** t. s. to divulge.
dĭvulgā'tion, das Bekanntmachen, die Verbreitung.
to divŭl‖ge', I. t. 1. bekannt machen, kund thun, verbreiten, aussprengen; offenbaren; 2. † öffentlich verkündigen. II. i. † unter die Leute kommen, ruchbar werden. **~'ger,** der Verbreiter.
divŭl'sion, das Abreißen; Zerreißen. **~sive,** a. abreißend.
Dĭx'ie, Am. urspr. Dixy's land, eine Negerkolonie auf Manhattan Island; das Negerparadies, (bes. seit dem Secessionskriege) die Südstaaten N.-A.'s.
to dĭz'en [auch dī'zen], t. ausstaffieren.
to dĭzz, s. to dizzy.
dĭz'zard, der Windbeutel, Narr.
Dĭz'zie, fam. für Disraeli.
dĭz'zinĕss, der Schwindel, das Schwindelgefühl.
dĭz'zy, a. 1. a) schwindlig; b) Schwindel verursachend; c) betäubt; 2. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, hirnlos. **to ~,** t. 1. im Kreise herumdrehen, schwindlig machen; betäuben; 2. irre machen, verwirren. * **~-eyed,** p.a. augenrollend.
djerrīd', ein stumpfer türkischer Wurfspieß.
d—n, für damn.
Dnīe'pẹr, Dnīes'tẹr [d stumm], Dnieper, Dniester (russ. Flüsse).
dō, mus. ital. Bezeichnung des c.
to dô (2. si. pres. dôst, selt. dôest [† dôest]; 3. si. pres. does, † dôth, † dôeth;

pret. did, 2. sl. didst, † did'dest; p.p. done, **1.** t **1.** a) thun; to ~ wonders, Wunder thun; to ~ no good, nichts ausrichten od. nützen; to ~ wrong, unrecht thun; to ~ one's best, sein Bestes thun (man setzen); to be done, gethan werden, geschehen; yet to be done, (noch) zu thun übrig; what is to be done? was ist zu thun? what is to be done with it? (what to ~ with it?) was soll man damit od. daraus machen (damit anfangen)? there is no good to be done, man kann nichts ausrichten; that may be done, das kann geschehen; so said so done, no sooner said than done, gesagt, gethan; ~ what he would, er mochte anfangen, was er wollte; b) machen; verrichten, ausrichten; vollbringen, vollenden; besorgen, abthun, abmachen; I shall get it done, ich werde es machen (ausführen) lassen; to ~ (over) again, noch einmal thun od. machen; † to ~ a fault (a murder, &c.), einen Fehler (Mord ꝛc.) begehen; to ~ a bill, com. sl. ein Wechselgeschäft machen; to ~ the continent, fam. den Kontinent bereisen; c) ausführen; durchführen; (geschäftsmäßig) besorgen; durchmachen; to ~ s.t. well, etw. gut besorgen; ~ it fine (fat)! sl. spiele den Vornehmen! to ~ a picture, ein Bild malen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ the polite, den höflichen Mann spielen; d) bewirken; to ~ harm, mischief, Unheil stiften od. anrichten; e) besorgen, ausrichten (a message, eine Botschaft); f) to ~ one's hair, sich das Haar machen; g) gar machen (kochen), vgl. done, over-done, underdone; to be done brown, sl. schwarz gebrannt, (v. der Sonne) gebräunt sein; gehörig angeschmiert (betrogen) werden; h) beendigen; when will you have done eating? wann werden Sie abgespeist haben? is it done? ist es fertig? when all is done, am Ende, zuletzt, schließlich; this done, nachdem dies geschehen war, hierauf; church is done, die Kirche ist aus; **2.** jm. etw. (Gutes od. Übles) thun, anthun, zufügen; to ~ s.o. a service, jm. einen Dienst erweisen; to ~ s.o. honour, jm. Ehre erweisen; it does him honour (credit), es macht ihm Ehre; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; **3.** a) vorhaben, sich zu thun machen, sich beschäftigen mit, treiben, betreiben; to ~ one's lessons, seine Aufgaben lernen, Schularbeiten anfertigen; to ~ a task, eine Strafarbeit machen; I had much to ~, ich hatte viel Mühe; what's here to ~? was ist das für ein Lärm hier? was ist hier los? b) † (eine Frau) vornehmen, beschlafen; c) sl. betrügen, schnellen; I got regularly done, ich wurde gehörig angeführt; I am not going to be done by him, ich werde mich von ihm nicht begaunern (machen) lassen; vgl. to be done brown, 1. g; **4.** wohin thun, schaffen, bringen, setzen; **5.** zu etw. machen; * ~ him dead, hin mit ihm zum Todesstreich; to ~ open, öffnen, aufthun; **6.** to ~ away, wegthun, auf die Seite schaffen, beseitigen. to ~ into, übersetzen in; to ~ into German, verdeutschen. to ~ off, abmachen, abziehen, abnehmen; abthun. to ~ on, anmachen; anziehen, anziehen. to ~ out, austhun, auslegen, ausstreichen. to ~ over, überstreichen, überziehen (with silver, versilbern); übermäßig anstrengen, erschöpfen; wiederholen. † to ~ to death, vom Leben zum Tode bringen, töten. to ~ up, a) fam. zusammenlegen, zusammenhalten; einpacken; vollenden, fertig machen, zurecht machen; einrichten, herrichten, in Stand setzen; zusammenzählen, berechnen; abthun; b) (ins Gefängnis) setzen lassen; c) (j.) vernichten. **II. i. 1.** a) thun; he does well to come, er thut gut daran zu kommen; what am I to ~ with it? was soll ich damit anfangen? what am I to ~ with myself? wie soll ich die Zeit hinbringen? to have to ~ with s.o., es mit jm. zu thun haben; to ~ with s.t. (s.o.), über etw. (j.) verfügen; b) thätig sein, Thaten vollbringen; † kämpfen, streiten; **2.** a) es (so od. so) machen, verfahren; to ~ as one pleases, nach Belieben handeln; ~ as I ~ (~ like me), mach's wie ich! will you ~ as we ~? wollen Sie (als Gast) bei uns fürlieb nehmen? b) es treiben; self ~ self have, ~ well and have well, prv. wie man's treibt, so geht's; handsome is that handsome does, nett ist wer nett handelt; I ~ well to be angry, bibl. billig zürne ich; ~ so no more, thue das nicht wieder! c) to ~ well by s.o., jm. Gutes thun, Freundschaft erweisen; ~ (by others) as you would be done by, handle (an anderen) wie du willst, daß man mit dir verfahre; d) to ~ for s.t., etw. abthun, beseitigen; to ~ for s.o., j. betrügen; j. zu Grunde richten, abthun, töten; **3.** a) auskommen; sich genügen lassen; I could ~ with a chop, ich wäre schon mit einem Kotelett zufrieden; I cannot ~ without it, ich kann es nicht entbehren; b) to have (häufig to be) done, etw. abgethan haben, aufgehört haben, fertig sein; I have done with him, ich bin mit ihm fertig, ich will nichts mehr mit ihm zu schaffen haben; have done! laß ab! es ist genug; c) sich (wohl od. übel) befinden; how ~ you ~? (fam. how d'ye [~]? od. how ~)? was machen Sie? wie geht es Ihnen? he does very well, es geht ihm sehr gut; may he ~ well, möge es ihm wohl ergehen; d) (v. Dingen) sich machen; sich anlassen, von statten gehen; einem Zwecke (mehr od. minder) entsprechen, zum Zwecke führen; genügen; a little won't ~ for him, wenig hilft ihm nichts; that will ~, das ist hinreichend (genug); this won't ~, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; that will never ~, das geht durchaus nicht an; that won't ~ with me, das verfängt bei mir nicht, das lasse ich nicht gelten; das darf man mir nicht bieten; **4.** sich vollziehen, geschehen, vorgehen; what is ~ing? was geschieht? there's nothing ~ing, com. die Geschäfte stehen still, es rührt sich nicht; **5.** (als Hülfszeitwort) a) (emphatisch) ~ but come! (come, ~!) kommen Sie ja! ~ but come and see, kommen Sie nur und sehen Sie; ~ tell, fam. bes. Am. was Sie sagen! ist's möglich? pray, ~! bitte, thue es; thu es doch! I ~ hate him, ich hasse ihn gründlich; * 'tis true, this god did shake! ja, in der That, er bebte, dieser Gott! b) (in einer Antwort od. mit einer Negation) I ~ (I did &c.), ja; he does not hear, er hört nicht; I cannot, I ~ not believe it, ich kann es nicht glauben, und ich glaub es nicht; c) (um „nicht wahr" auszudrücken:) she looked for him, didn't she? sie hat ihn gesucht, nicht wahr? he does not dine here, does he? nicht wahr, er speist nicht hier? d) don't you know? bekanntlich; e) (um Wiederholung eines Zeitworts zu vermeiden) if you can grant his request, ~ so, wenn Sie seine Bitte gewähren können, so thun Sie es; he envies me as much as I ~ him, er beneidet mich so sehr als ich ihn.

dô, s. fam. **1.** das Thun; die That; Handlung; das Geschäft; † he has done his ~, er hat das Seinige geleistet; **2.** die geräuschvolle Geschäftigkeit (vgl. ado), das Lärmen; to keep a great (od. heavy) ~, viel Wesens (od. Lärm) machen; **3.** sl. die Betrügerei, der Schwindel; it's all a ~, es ist nichts als Schwindel.

dô'able, a. fam. thunlich, ausführbar.

† **dô'-all,** das Faktotum.

† **to dōat,** s. to dote.

dŏb'bẹr, Am. der Kork an der Angelschnur.

Dŏb' bin, **1.** (~by, Dŏb, Dōbe) für Robert; **2.** Name eines Karrenpferdes (Hans).

Dŏb'by, **1.** s. Dobbin, 1; **2.** (nordengl.) der (Haus-)Kobold.

dŏb'-chick, s. dabchick.

Dōbe, s. Dobbin, 1.

dō'çible [auch dŏs'ĭbl], a. **1.** lehrbar, beizubringen; **2.** belehrbar. **~nĕss, dōçibil'ity** [auch dŏs], die Auffassungsgabe.

dō'çile [auch dŏs'ĭl], a. gelehrig; lenksam.

doçil'ity, die Gelehrigkeit; Lenksamkeit.

dŏç'ĭmăçy, **1.** chem. die Probierkunst; **2.** die Erzscheidekunst; **3.** die (ein gerichtliches Gutachten begründende) ärztliche Untersuchung.

dŏçimăs'tic, a. die Probierkunst, eine Untersuchung betr.; ~ art, die Probierkunst; Erzscheidekunst; ~ lamp, die Probierlampe.

dŏç'ity, **1.** fam. für docility; **2.** die Schlauheit.

A. **dŏck,** bot. der Ampfer *(rumex).*

B. **dŏck,** **1.** a) der dicke od. festere Teil des Schwanzes der Tiere (Pferde, Hunde); b) der Stumpf, abgestutzte Schwanz; c) der Stutzschwanz (das gestutzte Pferd ꝛc.); **2.** der Schwanzriemen, das Schwanzleder (am Pferdegeschirr).

C. **dŏck,** **1.** mar. a) das Dock, die Docke (ausgemauertes Bassin zum Ausladen, Bauen u. Ausbessern der Schiffe); b) ~s, pl. Am. die Räume zwischen den Werften; **2.** der Lagerhof, Packhof; **3.** der erhöhte, mit Geländer umgebene Verschlag im Gerichtssaal, wo der Gefangene während des Verhörs steht, die Anklagebank. dry ~, wet ~, s. dry-~, wet-~. ~'-loafer, ~'-walloper, Am. der Dockbummler.

A. **to dŏck,** t. **1.** a) (einem Tiere den Schwanz) stutzen; (ein Pferd) anglisieren; **~ed** [dŏkt], p.a. anglisiert; b) überh. abschneiden; **2.** fig. abkürzen, beschneiden, vermindern; to ~ an account, com. Abzüge machen; to ~ wages, Abzüge vom Lohne machen.

B. **to dŏck,** t. (ein Schiff) in das Dock schaffen, (ein)docken.

dŏck'ạge, die Dockrente, der Dockzins.

dŏck'||-cress, bot. der Rainkohl *(lapsăna commūnis).* **~-dues,** pl., **~-duty,** das Dockgeld, die Dockgebühren.

dŏck'ẹn, provinc. s. dock, *A.*

dŏck'ęt, 1. der Auszug (aus einer größeren Schrift); 2. law, die Prozeßtabelle (Verzeichnis der Prozesse mit Zubehör); 3. com. der Warenadreßzettel; das Warenverzeichnis; to strike a ~ (of bankruptcy), die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen. **to ~,** t. 1. einen Auszug machen von; summarisch verzeichnen u. eintragen; 2. a) law, (Akten od. Papiere jeder Art) bezeichnen; b) com. (Warenpakete) mit einem Adreßzettel versehen.

dŏck' -gate, die Dockpforte, Dockschleuse. **~-master,** der Dockmeister, Dockaufseher. **~-rent,** der Dockzins, die Dockgebühr. **~-yard,** die Schiffswerft.

dŏc'tŏr, 1. † a) der Lehrer; b) der Gelehrte; bibl. (~ of the law) der Schriftgelehrte; 2. a) der Doktor (einer Fakultät); **~'s cap,** der Doktorhut; b) bes. fam. der Doktor (Arzt); after death the ~, Hilfe, wenn's zu spät ist; * who shall decide when ~s disagree? die Entscheidung ist unmöglich; **~'s stuff,** Medizin; 3. a) sl. (drink'-~) der Verfälscher von Spirituosen; b) mar. der Schiffskoch; c) sl. ~s, pl. falsche Würfel; 4. fam. Getränk aus Milch, Wasser, etw. Rum u. Muskatnuß. **to ~,** fam. I. i. doktern, die Arzneikunst treiben. II. t. 1. ärztlich behandeln, kurieren; 2. zum Doktor machen; 3. sl. a) (Spirituosen) verfälschen; b) (auch mit up) zustutzen, in betrüglicher Weise herrichten; to ~ an account, eine Rechnung (falsch) ausstellen; c) vergiften.

dŏc'tŏr‖al, a. doktormäßig. **~ally, dŏctō'rĭally** [auch tō'], adv. wie od. als ein Doktor.

dŏc'tŏr‖āte, die Doktorwürde. **to ~āte,** t. zum Doktor machen. **~ĕss,** die Ärztin.

dŏc'tŏr-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus).*

† **dŏc'tŏr‖ly, ~-like,** a. gelehrtenhaft, mit dem Scheine der Gelehrsamkeit.

Dŏc'tŏrs-Cŏm'mons, pl. (für: the College of Doctors of Law exercent in the Ecclesiastical and Admiralty Courts), früher Gerichtsbehörde in Ehesachen; dort wird ein Erlaubnisschein zur Verheiratung (license) ausgestellt.

dŏc'tŏrshĭp, 1. die Doktorwürde; 2. fam. your ~, Herr Doktor.

dŏc'tress, s. doctoress.

doctrinaire, a. doktrinär.

dŏc'trĭnal, I. a. 1. zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, lehrhaft, belehrend; 2. zur Lehrkunst gehörig. II. s. 1. die Lehre, der Teil einer Lehre; 2. das Lehrbuch. **~ly,** adv. in Form einer Lehre, deutlich.

dŏctrĭnà'rĭanĭsm, der Doktrinarismus, die Principienreiterei.

dŏc'trĭne, 1. a) die Lehre, Wissenschaft; ~ of difference, die Unterscheidungslehre (zwischen Katholicismus und Protestantismus); b) der Unterricht; c) die Gelehrsamkeit; 2. bibl. die (Glaubens-)Lehre, das Evangelium; der Unterricht darin.

dŏc'ūmĕnt, 1. † a) der Unterricht, die Anweisung; b) der Machtspruch; 2. das Zeichen, der Beweis; 3. law, das Dokument, schriftliche Beweisstück, die Urkunde; ~s of a shipment, com. die Verladungsdokumente. **to ~,** t. 1. † unterrichten, lehren, leiten; 2. mit (den nötigen) Papieren od. Ausweisen versehen.

dŏcūmĕn't‖al, a. 1. od. **~ary,** dokumentarisch, urkundlich; 2. unterrichtend, vorschriftlich.

dŏd'ded, a. ungehörnt (v. Vieh).

to dŏd'der, i. wackeln, zittern.

dŏd'der, s. bot. die Flachsseide *(cuscūta).* **~ed,** p.a. mit Flachsseide, Schmarotzerpflanzen, Flechten bewachsen.

to dŏd'dle, i. provinc. humpeln.

dō dē, int. hu! hu! (Frieren).

dōdęcadăc'tylŏn, med. der Zwölffingerdarm.

dōdĕc'agŏn, math. das Zwölfeck.

dōdęcahē'dr‖al, a. math. zwölfflächig. **~on** (pl. ~a, ~ons), der Körper mit zwölf Seitenflächen (bes. regulären Fünfecken), das Dodekaeder.

dōdęcăn'‖dręr (pl. ~dria), bot. die Pflanze mit zwölf Staubgefäßen. **~drian, ~drous,** a. mit zwölf Staubgefäßen.

to dŏdge, I. i. 1. auf die Seite springen (vom Hasen auf der Jagd), Seitensprünge machen, sich abwenden (um jm. zu entgehen); 2. a) Winkelzüge, Ausflüchte brauchen; b) (with s.o., jm.) ausweichen, j. foppen. II. t. 1. a) (jm. od. einem Streiche geschickt, schnell) ausweichen; b) j. aufs Glatteis führen; außer der Reihe fragen, kreuz u. quer examinieren; 2. j. hartnäckig verfolgen.

dŏdge, s. 1. das geschickte Ausweichen; to give a person the ~, jm. (durch einen Seitensprung) ausweichen; 2. fig. a) der Winkelzug, Kniff, Schwindel; ~s [dŏd'jęz], pl. die Ränke; b) der Pfiff, kluge Einfall, Kunstgriff, das Kunststück, schlaue Mittelchen; 3. s. dodger, 1.

dŏd'g‖er, 1. der schlaue Kunde, Pfiffikus, Ränkemacher; an artful ~er, ein geriebener Kerl; 2. Am. eine Art harten Biskuits. **~ery,** fam. die Ränke, Kniffe. **~y,** a. ränkevoll, voller Kniffe.

† **dŏd'ĭ poll** (~pōle), der Dummkopf, Einfaltspinsel.

dō'dō, zo. der Dodo, Dronte *(didus).*

dōe, 1. a) das Reh, die Ricke; b) die Damhirschkuh (Hindin); 2. das Weibchen (buck, das Männchen). **~'-rabbit,** das weibliche Kaninchen.

dōe'skin, 1. das Rehfell; 2. a) leichter Buckskin; b) ~s, pl. hum. die (Tuch-)Hosen.

dō'er, 1. a) der (etw.) Thuende, Thäter; a ~ of mischief, e'vil-~, der Übelthäter; b) bibl. ~s of the law, die das Gesetz thun; 2. der thätige (Geschäfts-)Mann; der Thatenvollbringer, tapfre Mann; 3. Sc. law, der (bevollmächtigte) Sachwalter.

dŏęs, dō'ęth, dŏth, dō'ęst, dŏst, s. to do.

† **to dŏff,** t. (vgl. to do off) 1. ausziehen, ablegen, abthun; to ~ the cap, die Mütze abnehmen; 2. abfertigen.

dŏg, 1. der Hund; sprichwörtlich: the life of a ~, a ~'s life, ein Hundeleben; as sick as a ~ (~'-sick), katzenjämmerlich, hundemäßig krank; to go to the ~s, in die Pütze (entzwei od. verloren) gehen, auf den Hund kommen; to give (send) to the ~s, wegwerfen, verprassen; to cast to the ~s, zum Teufel schmeißen; to make ~'s-meat of, in Stücke (Kochstücke) hauen; what, keep a ~ and bark myself? Leute halten, und alles selbst thun? to play the ~ in the manger, anderen nichts gönnen, wenn man selbst nichts davon hat (wie der Hund in der Fabel); it isn't fit to turn a ~ out, es ist ein Hundewetter (in dem man keinen Hund hinausjagt); he is an old ~ at it, er ist ein alter schlauer Fuchs darin; * to lie like ~s, nicht mucksen; * ~s must eat, der Magen hat keine Ohren; prv. let sleeping ~s lie, laß die Dinge, wie sie sind; rühre alten Zeug nicht wieder auf; love me, love my ~, wer mich liebt, der muß auch die Meinigen lieben; a hungry ~ will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; ~s do not eat ~s, eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus; you can't teach an old ~ new tricks, an old ~ will learn no tricks, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; give a ~ an ill name, and hang him, ein Vorwand findet sich leicht; all ~s that bark do not bite, Hunde, die viel bellen, beißen nicht; every ~ has his day, jeder kommt einmal an die Reihe (mit dem Glück); to take hair of the ~ that bit one, Hundehaare auflegen (den Kater mit Jedem kurieren); 2. in Zsf.) das Männchen verschiedener Tiere (~'-fox, im Ggs. zu bitch); 3. fig. a) * der gefühllose, grausame Mensch; b) fam. u. hum. der Kerl, Bursche, Gesell; a careless ~, ein nachlässiger Kerl; a sad ~, ein trauriger Geselle; a sly ~, ein Schlauberger; a lazy ~, ein fauler Geselle; a jolly ~, ein fideles Haus; the happiest ~ alive, der glücklichste Kerl unter der Sonne; * I am ~ at a catch, „wie der Teufel"; * as dank as a ~, feucht „wie die Zauberei-not"; 4. astr. der Hundsstern, Sirius; 5. a) mech. der Bock, das Gestell; b) (Zimmerei) der Klammerhaken, Balthaken, Haken; c) (fire'-~) der Feuerbock, Brandbock.

to dŏg (~ged, ~ged), t. 1. a) (to ~ s.o., s.o.'s heels, jm.) auf den Fersen folgen, j. dicht verfolgen; b) sp. u. fig. (mit dem Spürhund der Fährte nachgehen), j. auswittern; 2. † belästigen.

* **dŏg'**-ape, der Hundskopf-Affe *(cynocephalus).*

dō'gate, das Dogenamt, die Dogenwürde.

dŏg'bĕrry, bot. die Kornelkirsche *(cornus mascūla).* **~-tree,** der Kornelkirschbaum.

dŏg'‖-bane, s. **~'s-bane. ~-bee,** die Drohne, männliche Biene. **~-biscuit,** grober Schiffszwieback (als Hundefutter). † **~-bolt,** der Hundspfott. **~-breaking,** das Dressieren der (bes. Jagd-)Hunde. **~-brier, ~-briar,** s. **~-rose. ~-call,** s. **~-whistle. ~-cart,** die Jagd-Gig (zwei- od. vierräderiger Einspänner mit Vorrichtung zum Transport von Jagdhunden). **~-cheap,** a. fam. spottbillig. **~-collar,** das Hundehalsband. **~-days,** pl. die Hundstage.

dŏg'drăw, law, die Verfolgung eines Wildes mit einem Hunde.

dōge, der Doge, (ehem.) Staatsoberhaupt der Republiken Venedig und Genua.

dō'gęate, s. dogate.

dŏg'‖-fancier, der Hundezüchter u. -händler. **~-fight,** fam. die Beißerei von Hunden. **~-fish,** zo. der Hundshai *(squalus canicŭla).* **~-fly,** zo. die Hundsfliege *(musca caniculāris).* **~-fox,** der männliche Fuchs.

dŏg'gęd, p.a. (**~ly,** adv.) 1. * blutgierig, grausam, erbarmungslos, gefühllos; 2. a) hartnäckig, verbissen, störrisch; b) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich. **~ness,** das hartnäckige, mürrische Wesen.

dŏg'gĕr, (~-boat) mar. das Dog- od. Doggerboot (holland. Fischerfahrzeug). ~-man, der Matrose eines Doggerboots.

dŏg'gĕrĕl [od. dŏg'rĕl], (~ rhyme) der Knittervers.

dŏg'gĕry, Am. die gemeine Kneipe.

dŏg'gĭsh, a. (~ly, adv.) 1. bissig, mürrisch, zänkisch; 2. gierig. ~nĕss, das bösige, mürrische, zänkische Wesen.

dŏg'-grass, bot. die Quecke *(triticum repens).*

dŏg'grĕl, s. doggerel.

dŏg'gy, das Hündchen.

dŏg'-hearted, * a. gefühllos, erbarmungslos. ~-hole, das Hundeloch. ~-house, ~-kennel, der Hundestall; die Hundehütte. ~-keeper, der Hundewärter, Hundeaufseher. ~-Latin, das Küchenlatein. ~-leech, der Hundearzt. ~-legged stairs, pl. eine Treppe ohne Raum zwischen den Treppenwangen, die aus mehreren einzelnen, gerade aufwärts gehenden Teilen mit Absätzen besteht.

dŏg'-like (~ly [auch adv.]), a. wie ein Hund; a ~like (~ly) life, ein Hundeleben.

dŏg'||-louse, zo. die Hundslaus *(trichodectes latus).* ~-mad, a. fam. hundstoll.

dŏg'mą, das Dogma, die Glaubenslehre, der feste Grundsatz.

dŏgmăt'ĭc, I. od. ~ąl (dŏg'mątory), (~ally, adv.) 1. dogmatisch, zur Religionslehre gehörig; 2. a) lehrmeisterlich, gebieterisch, entscheidend; b) absprechend, anmaßend. **II.** s. 1. od. dŏgmątĭ'cĭąn [tĭsh'ąn], s. dogmatist; 2. ~s, pl. u. si. die Dogmatik, Glaubenslehre. ~ąlnĕss, das entschiedene, gebieterische Wesen; der lehrmeisterliche, absprechende, anmaßende Ton.

dŏg'mąt||ĭsm, 1. die Bestimmtheit der Meinung; 2. s. dogmaticalness. ~ĭst, 1. der Dogmatiker, Aufsteller v. Dogmen, Urheber einer neuen Lehre; 2. der gebieterische Lehrer, dreiste Behauptet, Absprecher. **to** ~īze, i. 1. dogmatisieren; 2. in entscheidendem Tone sprechen, absprechen. ~īzĕr, s. ~ist.

dŏg'||-rose, bot. die Hundsrose *(rosa canīna).* ~'s-bane, bot. der Hundekohl *(apocĭnum).* ~'s-ear, das Eselsohr (umgebogene Blattecke eines Buches). to ~'s-ear, t. die Ecken (eines Buchblattes) umbiegen. ~'s-fennel, bot. die Feld-Hundskamille *(anthĕmis arvensis).* ~'s-grass, s. ~-grass. ~-sick, a. fam. hundemäßig übel, sich übergebend. ~-skin, 1. das Hundefell; 2. (~'s leather) das Hundeleder. ~-sleep, der Scheinschlaf; leise Schlaf. ~'s-meat, das Hundefutter; der Hundefraß; Abfall. ~'s-nose, ein Getränk aus warmem Porter, Zucker, Gin und Muskatnuß). ~'s-mercury, bot. das ausdauernde Bingelkraut *(mercurĭālis perennis).* ~'s-poison, bot. die Gartengleiße, Hundspeterstille *(æthūsa cynapium).* ~'s-rue, bot. eine Art Braunwurz *(scrophulaṛĭa).* ~-star, der Hundsstern, Sirius. ~-stealer, der Hundedieb. ~'s-stones, bot. eine Art Lichts. ~'s-tail grass), bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus crīstātus).* ~'s-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum officināle).* ~-tired, p.a. fam. hundemüde, todmüde. ~-tooth, 1. der Hunds- od. Augenzahn; der Polierzahn; 2. arch. der Zahnzierat (des normannischen Stils). ~-trick, der böse, tückische Streich. ~-trot, der Hundetrab. ~-vane, mar. der Verklicker (Art Wetterfahne). ~-violet, bot. das Hundsveilchen *(vĭŏla canīna).* ~-watch, mar. der Plattfuß (first ~-watch, Wache von 4—6, second ~-watch, Wache von 6—8 Uhr nachmittags). ~-weary, a. fam. hundemüde, todmüde. ~-wheat, s. ~-grass. ~-whip, (bes. nordengl.) der Kuchenbüttel. ~whistle, die Hundepfeife, Diebespfeife (~-call). ~-wood, bot. s. dogberry-tree.

dōī'ly, 1. † Art wollenes Zeug; 2. eine kleine Serviette, die man zwischen Teller oder unter Brot, Käse u. dgl. legt, das Brotkorbdeckchen.

dō'ĭng, I. 1. pres. p. thuend (vgl. to do); to keep s.o. ~, j. in Thätigkeit erhalten; be up and ~! frisch ans Werk! 2. p.a. geschäftig; in the deed ~, auf frischer That; com. the business ~, der gegenwärtige Geschäftsgang; little is ~ in coffee, in Kaffee geht wenig um. **II.** s. 1. a) das Thun, Vornehmen; 'tis a-~, es ist im Werke, in der Arbeit; b) (meist ~s, pl.) die Handlung, That; das Werk; 2. fam. das Betragen, die Aufführung; fine ~s these! fam. schöne Geschichten das! eine schöne Aufführung! 3. die Begebenheit, pl. Vorfälle; 4. ~s, Am. vulg. fertig zubereitete Eßwaren.

dōīt, ~'kĭn, 1. der Deut (holl. Münze), Heller; 2. die Kleinigkeit, der Pfifferling.

Dŏl (Dŏll), für Dorothy, Dörtchen, Dorchen.

dol'ce [dŏl'tshę], adv. (ital.) mus. zart u. sanft.

dŏl'drąms, pl. mar. die Windstillen der Äquatorgegend; sl. die Mißstimmung; to be in the ~, sich langweilen.

A. **dōle,** 1. † a) der Teil, Anteil; happy man be his ~! eigtl.: möge ihm Glück zu teil werden! Glück zu! wer das Glück hat, führt die Braut heim; b) die Austeilung, Verteilung; 2. die (Almosen-) Spende, bemessene (oft: karge) Gabe. to ~, t. (to ~ out) (knapp) austeilen, spenden, als (kargen) Anteil zukommen lassen.

B. † **dōle,** der Schmerz, das Leid.

dōle'fŭl (dōle'sąme), a. (~ly, adv.) kummervoll, traurig, betrübt; kläglich, jammervoll. ~nĕss, der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis.

dŏl'ĕrīte, min. der Dolerit (ein Basaltit).

Dŏlf, für Rodolf, Adolphus.

dŏl'ĭmăn, lange türkische Jacke.

dŏ'-little, der Wenigthuer, Faulenzer.

dŏll, 1. die (Kinder-)Puppe; 2. die Zierpuppe; black'-~, das Abzeichen der engl. Trödler- u. Pfandleihgeschäfte.

dŏl'ląr, 1 der (deutsche) Thaler; 2. der (amerikanische) Dollar (100 Cents = 4 s. 2 d.); vgl. almighty.

dŏll'dąm, hum. die Puppenwelt.

dŏll'mąn, s. dolman.

A. **Dŏl'ly,** für Dorothy.

B. **dŏl'ly, 1.** für doll; 2. der Rührer im Schlämmfaß (~-tub) zum Reinigen des Erzes; 3. eine Art Waschmaschine. ~-shop, fam. das nicht konzessionierte Pfandleihgeschäft.

C. **dŏl'ly,** a. fam. dumm, kindisch, albern; sl. lieb. ~mŏp, die Soldatendirne.

dŏl'mąn, der Dolman: das (türk.) Oberkleid; der (ungar.) Husarenpelz; die schnurbesetzte Husarenjacke.

dŏl'mĕn, der Dolmen, celtisches Steindenkmal.

dŏl'ąmīte, min. der Dolomit, Bitterspat.

do'lour, do'lor, der Schmerz, die Pein, das Weh, der Gram, Jammer.

dŏlorĭf'ĕroŭs, a. schmerzbringend. ~-ĭc(ąl), a. Schmerz verursachend, schmerzhaft.

dŏl'ąr||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) schmerzhaft, schmerzlich; betrübt. ~oŭsnĕss, die Schmerzlichkeit, das Leid.

dŏl'phĭn, 1. † statt dauphin; 2. zo. a) (common ~) der Delphin, Tümmler *(delphīnus delphis);* b) der gemeine Stutzkopf *(coryphæna hippūris).* * ~-like, a. Delphinen gleich; ~-striker, mar. der Stampfstock (senkrecht vom Ende des Bugspriets nach unten stehendes Rundholz, um das den Klüver- und Außenkluverbaum nach unten stützende Tauwerk zu spreizen).

dōlt, der Tölpel, Dummkopf.

dōl'tĭsh, a. (~ly, adv.) tölpelhaft, plump, dumm. ~nĕss, das tölpische Wesen, die Plumpheit.

† **dŏm,** Herr (als Titel).

† **dŏm'ąble,** a. zähmbar. ~nĕss, die Zähmbarkeit.

dąmāin', 1. das Gebiet, die Herrschaft; 2. a) die Domäne, das Gut, die Besitzung; b) das zu einem herrschaftlichen Sitze gehörige Land. ~-sciences, die Kameral-Wissenschaften.

dō'mąl, a. astrol. ein „Haus" (d. h. einen abgegrenzten Teil) des Sternenhimmels betr.

Dŏm'bey, eFam.N.

Dąmdăn'ĭęl, 1. Höhle bei Babylon (wo Daniel Magie gelehrt haben soll); 2. der (unterirdische) Aufenthalt v. Geistern u. Zauberern.

A. † **dōme** [später dôm], s. doom.

B. **dōme,** 1. der Bau, das Gebäude; * ~ of art, die Kunsthalle; 2. arch. die Kuppel, das Kuppelgewölbe, Helmgewölbe; 3. die Kuppel, Haube (eines Flammofens); 4. a) (steam'-~) der Dampfdom, die Dampfhaube (einer Dampfmaschine); b) der Aufsatz auf (amerik. u. schweiz.) Eisenbahn-Passagierwagen. ~d [dōmd], p.a. mit einer Kuppel versehen, gewölbt. ~'-shaped, p.a. domförmig.

dōmęs'||dāy, ~mąn, s. doomsday, doomsman.

dąmĕs'tĭc, I. († ~ąl) a. (~ally, adv.) 1. häuslich, privat; ~ (od. bourgeois) drama, das bürgerliche Schauspiel; ~ peace, der Hausfriede; ~ tutor, der Hauslehrer; 2. inländisch, einheimisch; the ~ institution, Am. die Negersklaverei als berechtigte Eigentümlichkeit; ~ manufactures, Landesfabrikate; ~ trade, der Binnenhandel; ~ war, der Bürgerkrieg; 3. zahm (v. Tieren); ~ animal, das Haustier. **II.** s. 1. der Hausgenoß; 2. der Dienstbote, Diener, die Dienerin; 3. Am. ~s, pl. einheimische Fabrikate, bes. Kattun.

to dąmĕs'tĭcāt||e, t. 1. a) häuslich machen, an das Haus gewöhnen; ~ęd, p.a. häuslich; b) eingewöhnen, vertraut machen; 2. (Tiere) zahm machen; ~ed animals, Haustiere.

dąmĕstĭcā'tĭąn, 1. die Gewöhnung an das Haus; Zähmung (der Tiere); 2. das häusliche Leben, die Eingezogenheit.

dōmęstĭç'ĭty, 1. die Häuslichkeit; 2. die häusliche Angelegenheit, Gewohnheit ꝛc.

dŏm'ĕtt, glatter halbwollener Stoff.

dŏm'ĭcal, a. einen Dom betr.; domförmig.
dōm'ĭçile, das Domizil: 1. die Behausung, der Wohnort, Wohnsitz; 2. com. die Zahlungsadresse, der Zahlungsort eines Wechsels. **to ~**, t. 1. j. ansiedeln, jm. einen festen Wohnsitz geben od. anweisen; 2. j. to domiciliate. **~d**, p.a. seßhaft.
dŏmĭçĭl'ĭ ary, a. die Wohnung, den Wohnsitz betr.; häuslich; **~ary visit**, die (gerichtliche) Hausjuchung. **to ~ate**, t. 1. einheimisch machen (bes. Tiere), zähmen; 2. com. (einen Wechsel) domizilieren, irgendwo zahlbar machen.
dŏmĭçĭlĭā'tion, 1. die Ansiedelung; 2. die Ansässigkeit, der beständige Wohnsitz.
to dŏm'ĭfy, t. 1. astrol. (den Himmel) in Häuser einteilen; 2. † zähmen.
dŏm'ĭn ănçe, **~ănçy**, das Vorherrschen, der überwiegende Einfluß. **~ănt**, I. a. (vor)herrschend. II. s. mus. die Dominante (Quinte von der Grundnote); **~ant chord**, der Dominantenaccord. **to ~āte**, I. t. beherrschen, regieren. II. i. herrschen, vorherrschen.
dŏmĭnā'tion, 1. a) die (Ober-)Herrschaft; b) das Herrscherrecht; c) die Gewaltherrschaft, Tyrannei; 2. die herrschende Partei, die Gewalthaber; 3. **~s**, pl. bibl. die Herrschaft (vierte Ordnung der Engel).
dŏm'ĭn|ătĭve, a. 1. herrschend, regierend; 2. herrisch, gebieterisch. **~ātor**, 1. der Herrscher, Regierer; 2. das herrschende Gestirn.
dŏm'ĭn||ę, **~ĭe**, **~ēē**, (unspr. Anrede) fam. der Geistliche, Pfarrer; gew. (Sc.) der Schulmeister.
to dŏmĭnēēr', i. (despotisch) herrschen, gebieten; (übermütig) den Herrn spielen; to ~ over, (willkürlich) beherrschen, tyrannisieren.
dŏmĭnēē'rĭng, a. (**~ly**, adv.) herrisch, gebieterisch, tyrannisch; anmaßend.
dŏmĭn'ĭçal, I. a. 1. sonntäglich; 2. den Herrn (Gott od. Christus) betr.; **~ prayer**, das Gebet des Herrn (Vater Unser). II. s. der Sonntag.
Dŏmĭn'ĭçăn, I. a. dominikanisch, den heil. Dominikus (**St. Dŏm'ĭnĭc**) betr. II. s. der Dominikaner.
dŏmĭn'ĭon, 1. a) die (anerkannte) (Ober-)Herrschaft, Gewalt; b) fig. das Übergewicht; 2. a) das Gebiet, die Landschaft; **~s**, pl. Besitzungen; das Reich; b) zuw. für Kanada; old **~**, (der Staat) Virginien; 3. bibl. die Herrschaft: a) die Regierten; b) **~s**, pl. eine Klasse der Engel von besonderer Gewalt.
dŏm'ĭnō (pl. **~s**, zuw. **~es**), 1. der Domino: a) Mantel der Domherren mit Kapuze; b) Art Maskenkleidung; 2. a) (meist pl.) das Domino(spiel); b) der Dominostein. **~-box**, sl. der Mund (voll Zähne).
Dŏmĭ'tĭan [mĭsh'ĭan], **Dŏmĭtĭā'nus** [shĭā'], Domitian(us) (röm. MN.).
A. **dŏn**, (span. Titel, Dŏn Jū'ăn, Dŏn Quix'ŏte) fam. der (sich dünkende) hohe Herr; bes. v. den hohen Würdenträgern der engl. Universitäten.
B. **Dŏn**, Name verschiedener Flüsse; **~ Cossacks**, die donischen Kosaken.
† **to dŏn** (**~ned**, **~ned**), t. (to do on) anthun, anziehen, anlegen.
Dŏn'ăldāin(e), schott. Fam.N.
Dŏn'ăld, **~sŏn**, schott. Fam.N.
dō'nary, das Weihgeschenk.
to dō'nate, t. (zu einem Zwecke) [illegible] ken, stiften.
dŏnā'tion, 1. das Schenken; 2. die Schenkung, Gabe, das (Ehren-)Geschenk; 3. law, die Schenkungsurkunde. **~-party**, Am. die Gemeindeversammlung bei dem Geistlichen, wobei jeder ein Geschenk mitbringt.
Dŏn'ăt ĭsm, die Lehre der Donatisten (**~ĭsts**, einer Sekte des 4. Jhs.).
Dŏnătĭs'tĭc, a. donatistisch.
dŏn'ătĭve, I. a. durch Schenkung übertragend od. übertragen, geschenkt. II. s. 1. das Geschenk, die Schenkung; 2. law, die ohne bischöfliche Mitwirkung übertragene Pfründe.
Dŏn'çastĕr, St. in Yorkshire (durch) Wettrennen berühmt).
dŏne, I. p.p. (s. to do); when all is ~, am Ende, zuletzt; this ~, hierauf; † ~ at Windsor, gegeben zu Windsor; well ~! bravo! II. p.a. 1. a) geschehen; things ~ cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; b) beendigt, abgethan; c) zubereitet; (von Speisen) gekocht, gar, durchgebraten, fertig; well ~, stark durchgebraten; ~ rare (under done), halbgar; d) zu Ende (auch von Vorräten); 2. (auch ~ up) (gänzlich) erschöpft, hin; ~ for, verloren, geliefert; ~ up, sl. ohne Geld; 3. abgemacht; als int. (bei Wetten) abgemacht! topp! es gilt!
dŏnēē', 1. der Geschenknehmer, der Beschenkte; 2. law, der Beliehene.
Dŏn'ĕgâl [auch dŏnĕgâl'], irl. Grafschaft.
Dŏngŏlā'wēē, der Dongolese (Einw. v. **Dŏngō'lą** [auch dŏn'gŏlą], Dongola in Nubien).
dŏn'jŏn, **dŏn'geŏn**, s. dungeon.
dŏn'kĕy, 1. der Esel; to have a ~ in one's throat, hum. Schleim im Halse haben; he has no more idea of it than a ~ has of Sunday, er versteht davon nicht mehr als der Esel vom Lautenschlagen; 2. der störrische, dumme Kerl; 3. sl. der Setzer. **~-engine**, **~-pump**, die Hülfs-(Dampf)maschine; mar. Donkeymaschine. **~-race**, das Eselwettrennen (wobei es bisweilen darauf ankommt, der letzte zu sein).
dŏn'ną, (ital.) die Herrin (als Titel).
dŏn'nąt, provinc. der Müßiggänger, der Taugenichts.
dŏn'nĭsh, a. fam. den großen Mann herauskehrend, großthuend. **~nĕss**, **dŏn'nĭsm**, das vornehme, großartige Auftreten; der wissenschaftliche Hochmut.
Dŏn'nybrōōk, O. bei Dublin; ~ fair, berühmter Jahrmarkt, oft als Bezeichnung v. Wirrwarr od. Gezänk.
dō'nor, 1. der Schenker; 2. law, der Belehner.
dŏn'shĭp, your ~, Ew. Herrlichkeit.
dōn't, fam. für do not; you ~ say so! was du sagst! das wäre!
† **dŏn'zĕl**, der Junker; Page.
dōōb'-grass, bot. der Hundszahn (Futtergras; *cynŏdon dactylon*).
dōōçe (**dōōse**), **dōō'çĭd &c.**, fam. (affektiert) für deuce, deuced &c.
dōō'dle, 1. der Tändler, Müßiggänger; 2. Am. der Yankee; Anhänger der Union.
dōō'dledōō! int. kikeriki! (Hahnenschrei).
dōō'dlesăck, der Dudelsack.
dōō'ly, (ostind.) der Palankin, die Sänfte.
to dōōm, t. 1. a) † ein Urteil fällen (über); richten; b) verurteilen (auch fig.), verdammen; c) Am. nach Gutdünken em[illegible] Strafen; 2. * to ~ s.o.'s death, den Tod über j. verhängen.
dōōm, s. 1. a. † u. * das [illegible] Urteil; b) das (richterliche) Urteil, der Spruch; [illegible] das Strafurteil; 2. fig. a) das Schicksal, Los, Verhängnis; his ~ is sealed, sein Schicksal ist besiegelt; b) der Untergang, das Verderben; c) final ~, general ~, great ~, [illegible] Gericht, Weltgericht.
dōōmş, adv. fam. (bes. schott.) nachdrückliche Versicherung: [illegible] (jüngste Gericht; ~ truth, [illegible] Wahrheit.
dōōmş'dāy, 1. der Gerichtstag; 2. das jüngste Gericht; you may wait till ~, du kannst du lange warten [illegible] wirst); 3. der Todestag. **~-book**, das unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Lehnsbuch od. Grundbuch von England.
† **dōōmş'mąn**, der Richter.
dōōm'stĕr, Sc. der Nachrichter.
dōōr [auch ö], 1. die Thür, Thüröffnung; to answer the ~, die Thür öffnen; to lay at s.o.'s ~, jm. zur Last legen; the fault lies at his ~, es ist seine Schuld; to open the ~ (a ~) to, die Thür öffnen für, etw. erleichtern; herbeiführen; to shut the ~ against s.t., einer Sache vorbeugen; to close the ~ upon s.o., jm. die Thür verschließen; to show the ~ to s.o., jm. die Thür weisen, j. hinausweisen; to beg from ~ to ~, an den Thüren betteln; at death's ~, an der Schwelle des Todes; next ~ to, neben (nahe) an; fig. nicht weit von, ziemlich [illegible]; if one ~ shuts, another opens, es findet sich immer ein Ausweg, man braucht nicht gleich zu verzweifeln; 2. fam. (bes. **~s**, pl.) das Haus; out of **~s**, außer dem Hause; within **~s**, im Hause, zu Hause; without **~s**, draußen, vor der Thür, auf der Straße; 3. fig. der Eingang, Zugang; 4. fam. für Thürhüter.
dōōr'[auch ö]||-bar, der Querriegel. **~-bell**, die Thürklingel. **~-bolt**, der Thürriegel. **~-case**, das Thürfutter, die Thürumrahmung, Thürzarge. **~-catch**, i. **~-latch**. **~-chain**, die Sicherheitskette. **~-cheek**, der Thürpfosten. **~-frame**, der Thürrahmen. **~-handle**, 1. der Thürgriff; 2. die (innere) Kutschenklinke. **~-head**, der Thürsturz.
† **dōō'rĭng** [auch ö], s. door-case.
dōōr'[auch ö]||-jamb, das Thürgewände. **~-keeper**, der Thürhüter. **~-knob**, der Thürknopf. **~-knocker**, der Thürklopfer. **~-latch**, die Thürklinke. **~-leaf**, der Thürflügel.
dōōr'lĕss [auch ö], a. thürlos; fig. ohne Zugang.
dōōr' [auch ö] **-light**, der Oberfenster in der Oberthür. **~-mat**, die Thürmatte, der (Stroh-[illegible]) Abtreter. **~-nail**, der Nagel od. Stempel, auf den der Thürklopfer schlägt; as dead as a ~-nail, fam. mausetot. **~-panel**, die Thürfüllung, das Thürfeld. * domestic **~-**particulars, häusliche Angelegenheiten. **~-plate**, die Namensplatte (an der Hausthür.; das Thürschild. **~-post**, der Thürpfosten; deaf as a ~-post, stocktaub. **~-pull**, der Glockenzug. **~-scraper**, das Kratzeisen an der (äußeren) Thür. **~-securer**, die Sperrstange, der Thürzuhalter. **~-sill**, die Thürschwelle. **~-spring**, die Schließfeder, Thürfeder. **~-stead**, der Thüreingang. **~-step**, die Stufe vor der Hausthür. **~-stone**, der Stein an der

Thürschwelle. ~-stops, pl. das Thürgewände.

door'wards [auch ŏ], adv. thürwärts, nach der Thür zu.

door'way [auch ŏ], 1. der Thüreingang, Eingang; 2. der Thorweg.

doō'sid, s. dooce &c.

dŏqu'et [qu = k], s. docket.

dŏr, 1. (~'-beetle, ~'-fly) der Mistkäfer, Roßkäfer *(geotrūpes stercorarĭus)*; 2. die Herausforderung, Drohung.

Do'ra (auch ŏ), Dora (für Dorothea, auch für Theodora).

dora'do, zo. die Dorade *(coryphæna)*.

Dŏr'cas society, der Armen Kleider ꝛc. spendende (Frauen-)Verein, nach Dorcas (Apostelgesch. 9, 36). ~-basket, der mit (Kleider- u. anderen Almosen-)Spenden gefüllte Korb.

Dŏr'chester, eSt.

dōrēē' [auch dō'rē, dōrē', dō'rē], zo. der Heringskönig, St. Petersfisch *(zeus faber)*.

Do'rian (auch ŏ'), 1. a. dorisch. II. s. der Dorier, Bew. der griech. Landschaft Doris (**Do'ris** [auch ŏ']).

Dŏr'ic, 1. a. dorisch; ~ order, die dorische Saulenordnung. II. s. das Dorische.

dŏr'icism, do'rism [auch ŏ'], die dorische Spracheigenheit.

* **Dŏr'ices**, MM.

dŏr'mancy, die Ruhe.

dŏr'mant, 1. a. 1. schlafend; 2. her. liegend; 3. fig. (v. Besitztiteln, Privilegien, Kapitalien) tot, unbenutzt; to lie ~, com. tot od. müßig liegen (v. Kapitalien), sich nicht verzinsen; ~ partner, der stille Socius; ~ partnership, die stille Genossenschaft; 4. † verborgen, geheim. II. s. die Grundschwelle, das Schwellholz, s. dormar.

dŏr'mar, dŏr'mer, 1. die Grundschwelle, das Schwellholz; 2. ~ window, dormant window, das Dachfenster.

dŏr'mitive, I. a. Schlaf erzeugend, einschläfernd. II. s. med. das Schlafmittel, Opiat. ~**ory**, 1. das Schlafzimmer, der Schlafsaal; 2. der Gottesacker.

dŏr'mouse (pl. dor'mice), zo. der Winterschläfer, Siebenschläfer *(myoxus vulgaris)*; common ~, die Haselmaus *(myoxus avellanarĭus)*.

dorn, zo. der Dorn- od. Nagelrochen *(raja clavata)*. ~'-hound, der Dornhai *(squalus acanthias)*.

dŏr'nic, leinener, auch halbleinener schottischer Tischdrell.

Dŏrothe'a, gew. **Dŏr'othy**, Dorothea (Fr.).

† **dŏrp**, das Dorf.

dŏrr, ~'-beetle, ~'-fly &c., s. dor &c.

dŏr'sal, a. den Rücken betr.; ~ fin, die Rückenflosse.

dŏr'sel, dŏr'ser, s. dosser.

Dŏr'set shire, engl. Grafsch. ~ (butter), feine Tafelbutter (aus Dorset).

dŏr'setteen, der Dorsettin (Wollenzeug mit Seidenaufschlag).

dŏr'sum, 1. med. der Rücken; 2. † der Bergrücken.

do'ry (auch ŏ'), 1. s. dorec; 2. ein kleiner Kahn.

Dŏs, für Joshua.

dōse, med. (**dō'sis**) die Dosis; der Teil, die Portion. to ~, t. 1. a) die gehörige Dosis) verordnen; b) (in Dosen) eingeben; 2. (to ~ s.o., jm.) etw. Unangenehmes zu verschlucken geben.

Dŏsh'y, für Theodosia.

dŏss, sl. die Herberge (kläglicher Art). to ~, i. kampieren; to ~ out, bei Mutter Grün logieren.

dŏs'ser, der Packkorb; Tragkorb.

dŏs'sil, med. die zusammengerollte Charpie.

dŏst, s. to do.

A. **dŏt**, 1. der Punkt (in der Schrift, auch mus. über einer Note u. als Zeichen im Rechnen); ~ and go one, a) (beim Subtrahieren) Punkt (gemacht) und eins genommen (weitergegangen); b) der Rechenlehrer, Elementarlehrer; c) sl. der Hinkende; 2. der Knirps.

to dŏt (~ted, ~ted), I. t. 1. a) mit Punkten zeichnen od. bezeichnen, punktieren, tüpfeln; to ~ articles of accounts, com. Rechnungsposten vergleichen; ~ted notes, mus. punktierte Noten; b) to ~ down, flüchtig niederschreiben, hinwerfen; 2. fig. wie mit Punkten bezeichnen, übersäen. II. i. Punkte machen; to ~ and go one, (beim Subtrahieren) einen Punkt machen u. eins nehmen (eig. weitergehen); sl. hinken.

B. **Dŏt**, für Dorothy.

dō'tage, 1. a) das Faseln; b) das Kindischwerden (im Alter); 2. * die übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe.

dō'tal, a. zum Heiratsgut gehörig; ~ gift, die Aussteuer.

dō'tard († **do'tant**), der kindische Alte, Narr. ~**ly**, a. u. adv. kindisch, verstandesschwach; geckenhaft.

dotā'tion, 1. die Ausstattung; 2. die Dotierung.

to dōte, i. 1. altersschwach, kindisch, albern sein od. werden, faseln; 2. (on, upon) vernarrt sein (in), schwärmerisch lieben.

dō't||er, 1. († **dŏt'erel**) s. dotard; 2. der Verliebte. ~**ing**, p.a., fam. ~**ish**, a. (~**ingly**, ~**ishly**, adv.) 1. schwachsinnig, faselnd; 2. heftig verliebt; vernarrt. ~**ingness**, 1. die kindische Altersschwäche; 2. die Verliebtheit.

† **dŏth**, für does.

dŏt'tard, der gekappte Baum, Zwergbaum.

dŏt'ted, p.a. punktiert; gefleckt, gesprenkelt; bot. getüpfelt; ~ engraving, die punktierte (od. Punktier-)Manier (Kupferstich).

dŏt'terel (dŏt'trel), 1. zo. der Regenpfeifer *(charadrĭus)*, bes. der Morinell od. kleine Brachvogel *(charadrĭus morinellus)*; 2. fig. der Gimpel, Thor, verliebte Narr.

dŏt'ting, s. dotted engraving. ~-needle, die Punktiernadel. ~-wheel, das Punktierrad.

dŏt'ty, a. sl. verrückt.

Dŏt't||y (~**ie**), für Dot, Dorchen.

douanier, der Zollbeamte.

dŏub'-grass, s. doob-grass.

doŭb'le, I. a. 1. a) doppelt, gedoppelt, zwiefach, noch einmal so viel; ~ the value, der zweifache Wert; in ~ quick time, noch einmal so schnell; * a ~ man, ein Doppelgänger, Schemen; to see ~, doppelt sehen, trunken sein; b) zu zweien, paarweise; to fold ~, umklappen, einschlagen; to be ~, fam. beweibt sein; to lie ~, zu zweien (in einem Bett) liegen, schlafen; c) gefüllt (v. Blumen); 2. fig. doppelsinnig, zweideutig; falsch, zweizüngig, betrügerisch, arglistig; to deal ~, falsch, unehrlich zu Werke gehen; to talk ~, zweideutig reden (mit verdeckter Anspielung). II. s. 1. a) das Doppelte, Gedoppelte, Duplum; to play ~ or quits, doppelt oder quitt spielen (so, daß man doppelt gewinnt od. nicht verliert); b) mus. Kontra; ~ C, das Kontra-C (in der Tiefe); c) † das Doppelbier; d) (für ~-quick time od. step) der Geschwindschritt; e) die Verdoppelung, Falte; 2. a) das Duplikat, die Abschrift, Kopie; b) der Doppelgänger; das Ebenbild; 3. a) der Seitensprung, die Seitenwendung (beim Fliehen); b) bes. ~s, pl. Ränke, Kniffe; c) die Zweideutigkeit, Falschheit.

to doŭb'le, I. t. 1. a) doppeln, verdoppeln; duplieren; mil. (Reihen) aufdoppeln; b) (in numbers) doppelt so stark machen als; c) doppelt zusammenlegen, umlegen; to ~ (up) the fist, die Faust ballen; to ~ one's legs, die Beine übereinanderschlagen; d) to ~ the reins, (von Pferden) Sprünge machen, um den Reiter abzuwerfen; 2. wiederholen, (Schläge, Stöße ꝛc.) verdoppeln; to ~ blow on blow, Schlag auf Schlag versetzen; 3. (beim Billard: einen Ball) doubletieren (gegen eine Bande stoßen); 4. mar. umschiffen, umsegeln; 5. to ~ back, zurückschlagen. to ~ down the leaf (of a book), das Blatt (eines Buches) einschlagen, ein Ohr machen. to ~ up, verdoppeln ꝛc. s. oben; zusammenbiegen, zusammenkrümmen; to ~ o.s. up, sich ducken; sich krümmen. II. i. 1. sich verdoppeln; 2. den Spielsatz verdoppeln; 3. a) bes. sp. Kreuzsprünge machen (v. Hasen ꝛc., um den Hunden zu entgehen), die Spur verschlagen; b) fig. Ränke, Winkelzüge machen; betrüglich handeln; c) * this knave's tongue begins to ~, schon lallt die Zunge diesem Schelm; d) to ~ back, auf demselben Wege umkehren; 4. to ~ upon (a fleet, eine Flotte) zwischen zwei Feuer bringen.

doŭb'le||-acting, p.a. doppeltwirkend. ~-barrelled, a. doppelläufig; ~-barrelled gun, die Doppelflinte; ~-barrelled lorgnon (opera-glass), das Opernglas für beide Augen. ~-bass, der Kontrabaß, die Baßgeige. ~-bass-singer, der Kontrabassist. ~-bassoon, das Kontrabassoon, Kontrafagott. ~-bedded room, das Zimmer mit zwei Betten. † ~-beer, das Doppelbier. ~-birth, die Doppelgeburt. * ~-biting, p.a. zweischneidig. ~-breasted, ~-buttoned, a. mit zwei Reihen Knöpfen (zum Überknöpfen). to ~-charge, t. doppelt (be-)laden. ~-chin, das Doppelkinn. ~-chinned, a. mit einem Doppelkinn. * ~-damned, p.a. doppelt verdammt. ~-dealer, der doppelzüngige, falsche Mensch, Ränkeschmied. ~-dealing, I. p.a. achselträgerisch, zweideutig, falsch. II. s. die Achselträgerei, das doppelzüngige Wesen, die Falschheit. ~-distilled, p.a. doppelt destilliert; fig. mit doppeltem Feuer. ~-door, die Doppelthür. ~-drawer, das geheime Schubfach. ~-dummy, das Whistspiel zu zweien (mit zwei „Blinden"). ~-Dutch, das Kauderwelsch. to ~-dye, t. zweimal färben. ~-edged, a. zweischneidig.

double-entendre (für *double entente)*, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.

doŭb'le||-entry, book-keeping by ~-entry, com. die doppelte Buchführung. ~-eyed, a. von trügerischem Aussehen. ~-faced, a. 1. mit zwei Seiten; a ~-faced coin, eine Münze mit einem Doppel-

gesicht; 2. fig. falsch. * ~-fatal, a. doppelt tödlich. ~-first, a. u. s. von jm., der sowohl in den klassischen Sprachen, als in der Mathematik first-class-man ist. ~-flowered, a. mit gefüllten Blumen. ~-fly, ein vierg. od. mehr ätziger leichter Zweispänner. * ~-formed, p.a. doppelgestaltig. ~-fortified, p.a. doppelt befestigt od. verstärkt. * ~-founted, a. mit zwei Quellen. to ~-gild, t. doppelt (od. stark) vergolden. ~-gilt, die doppelte Vergoldung. ~-handed, a. 1. zweihändig, doppelgriffig; 2. mit zwei Zeigern (Uhr); 3. zweideutig. ~-headed, a. 1. zweiköpfig, doppelkopfig; 2. bot. mit paarweise gestellten Blumen. ~-hear'ted, a. doppelherzig, falsch. * ~-henned sparrow, Spatz mit der zweimännigen Henne. ~-house, das in der Mitte geteilte Haus. ~-joint'ed, a. starkknochig. ~-knock, der Doppelschlag, das Klopfen des Briefträgers; das Klopfen eines Besuchs (mit mehrmaligem Doppelschlag). to ~-lock, t. doppelt verschließen, den Schlüssel zweimal umdrehen. ~-manned, p.a. doppelt bemannt. ~-mea'ning, p.a. 1. doppelsinnig; 2. doppeljüngig. ~-min'ded, a. unentschlossen, wankelmütig, schwankend. ~-mouthed, a. doppelmäulig; doppeljüngig. ~-na'tured, a. von zweifacher Natur.

doŭb'leness, 1. das Doppelte; * ~ of the benefit, die doppelte Wohlthat; 2. die Zweideutigkeit, Falschheit, Arglist.

doŭb'le||-oc'tave, mus. die Doppeloktave. ~-plea, law, die doppelte Rechtseinwendung. ~-quar'rel, law, die Klage beim Erzbischof wegen versagter kirchlicher Gerichtsbarkeit. ~ quick, a., ~-quick step (march), mil. der Geschwindschritt.

doŭb'ler, der Verdoppler; Umsegler; phys. der Elektricitätsverdoppler.

doŭb'le-railed, a. doppelgleisig. ~-refrac'tion, phys. die Doppelbrechung, doppelte Strahlenbrechung. ~-salt, chem. das Doppelsalz. * to ~-shade, t. doppelt beschatten, verdunkeln. ~-shuf'fle, eine Art Volkstanz. ~-si'ded, a. doppelseitig. ~-star, der Doppelstern. ~-sto'ried, a. mit zwei Stockwerken. ~-stout, sehr starkes Porterbier. ~ sure, a. doppelt sicher.

doŭb'let, 1. das Doppelstück, die Doublette; 2. das Wams, Kamisol; 3. ~s, pl. a) der Pasch; b) ein Würfelspiel; 4. der falsche Edelstein; 5. typ. die Hochzeit, der Doppelsatz.

doŭb'le||-thread'ed screw, die Doppelschraube. ~-tongued, a. doppelzüngig, falsch. ~-track railway, die Doppelbahn. ~ u, das engl. W. ~ u'sance, com. die doppelte Wechselfrist, der Doppel-Usо. * to ~-van'tage, t. (jm.) doppelten Vorteil bringen. ~-vault, arch. das Doppelgewölbe (das auf einem anderen ruht).

doŭb'ling, 1. das Verdoppeln; 2. a) die Umlegung, das Falten; b) die Falte; 3. a sp. der Kreuzsprung, das Ausweichen; b) der Kniff, die List; 4. das Umsegeln; 5. der Nachlauf (v. Branntwein). ~-machine, ~-and-twisting-frame, die Zwirnmaschine, Zwirnmühle.

doubloon', die Doublone (span. Goldmünze von zwei Pistolen = 3 £ 5 s. 10,05 d.).

doŭb'ly, adv. 1. doppelt, zwiefach; 2. fig. falsch; ~ locked, p.a. 1. doppelt verschlossen; 2. unter doppeltem Verschluß.

to dōubt, I. i. 1. zweifeln (of, an); 2. a befürchten, besorgen, argwöhnen; b) auf einen Gedanken kommen, annehmen. II. t. 1. a) bezweifeln, in Zweifel ziehen, zweifeln an; to be ~ed, zu bezweifeln, zweifelhaft; b) (jm.) mißtrauen; 2. befürchten; 3. + mit Zweifel od. Besorgnis erfüllen; 4. † I ~ me, ich fürchte. ~, s. 1. a) der Zweifel; to make ~, Zweifel hegen, zweifeln; no ~, unzweifelhaft; out of ~, past ~, without all ~, ohne allen Zweifel; to stand in ~ of, irre sein an; b) die Ungewißheit; c) das Bedenken; die Bedenklichkeit, Besorgnis, Unentschlossenheit; d) die Schwierigkeit, Zweideutigkeit; der Einwurf; 2. + die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

dōubt'||able, a. zweifelhaft. ~er, der Zweifler. ~fūl, a. (~fūlly, adv.) 1. a) zweifelnd, ungewiß, bedenklich, unschlüssig; unsicher, schwankend; to be ~ful of, in Zweifel sein über; b) Verdacht hegend, argwöhnisch; c) mit Zweifel erfüllt; 2. a) dunkel, unklar; b) zweideutig, verdächtig; c) von zweifelhaftem Erfolge; zweifelhaft, unbestimmbar. ~fūlness, 1. die Ungewißheit, des Gemüts, Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zweifelhaftigkeit; 2. die Undeutlichkeit, Zweideutigkeit; die Ungewißheit (der Sache od. des Erfolges). ~ing, p.a. (~ingly, adv.) zweifelnd; ungewiß; ~ing Thomas, der ungläubige Thomas. ~less, I. a. 1. frei von Zweifel; 2. sicher, fraglos. II. adv. (auch ~lessly) adv. unzweifelhaft, gewiß.

Doŭçe, eFam.N.

+ **doŭ'çet**, 1. der Eierrahm, die Eiercreme; 2. mus. das Hackbrett; ~s, pl. s. dowcets.

douceur, das Geschenk, Trinkgeld; die Schmeichelei.

douche, das Sturzbad.

doŭçine' (auch doŭ'sin), arch. der Karnies, die Welle, Hohlleiste.

doŭck'er, zo. provinc. der Eistaucher (*colymbus glacialis*).

dōugh, der Teig; my cake is ~, prv. es ist mir fehlgeschlagen. ~'-baked, 1. teigig, nicht gar gebacken; 2. fig. unreif, unvollständig, mangelhaft. ~'-face, Am. der schwankende Politiker, Freund der Sklaverei. ~'-faced, a. Am. schwankend. ~'-hearted, a. weichherzig.

dōugh'iness, die Teigartigkeit; Unreifheit.

+ **dōugh'**-kneaded, p.a. weich wie Teig, breiweich. ~-nut, (ungefüllter) Pfannkuchen, Krapfen.

dōugh'||tiness, die Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Beherztheit. ~ty, a. (~tily, adv.) mannhaft, brav, wacker, tapfer, beherzt; vortrefflich (auch ironisch). * ~ty-handed, a. handfest, kampftüchtig.

dōugh'y, a. teigig, weich, ungar; fig. unreif.

Doŭg'las, schott. Fam.N.

doŭm, s. doom.

doŭ'ra, s. durra.

to dōuse, fam. I. t. 1. ins Wasser stürzen; auslöschen; 2. mar. (Segel) schnell streichen. II. i. plötzlich plumps in das Wasser fallen.

to dōut, t. fam. (für do out) austhun, ausleiden. ~'er, s. das Löschhütchen, der Lichtdämpfer.

doŭze'ēave, mus. eine zwölfstufige Skala.

† **dōve**, für dived (s. to dive).

dŏve, zo. die Taube; my ~, mein Täubchen, Liebchen. ~'-cot, ~'-cote, der Taubenschlag. * ~'-drawn, p.a. von Tauben gezogen. ~'-eyed, a. taubenäugig. * ~'-feathered, a. mit (weißen) Taubenfedern. ~'-house, das Taubenhaus, der Taubenschlag.

dŏve'let, ~ling, das Täubchen. ~like, a. taubenähnlich, taubenartig, einer Taube.

Dō'ver, eSt. u. Fam.N. ~-fees, com. eine geringe Abgabe der Schiffe, welche die Straße von Dover passieren. ~-court, ein von Richtern [illegible] Gerichtsstätte, [illegible] Reichstag. ~'s powder, med. ein Pulver zur Beruhigung.

dŏve's'-foot, bot. der weiche Storchschnabel (*geranium molle*).

dŏve'tāil, arch. 1. der Schwalbenschwanz (ausgeschnittener Zapfen zum [illegible] fugen); 2. der Taubenschwanz (Ornament). to ~, I. t. 1. auf den Schwalbenschwanz verbinden, einschwalben; zusammenfugen; 2. fig. innig verbinden, anpassen. II. i. genau zueinander passen, sich eng verbinden. ~ing, die Schwalbenschwanzverbindung. ~-plane, der Gratbobel. ~-saw, die Zinkensäge.

dŏv'ey, das Täubchen. + ~ish, a. unschuldig wie eine Taube.

dōw'able, a. eines Witwengutes fähig; ausstattbar.

dōw'ager, die Witwe mit einem Leibgedinge; Witwe von Stande u. Vermögen; queen ~, die verwitwete Königin, Königin-Mutter; ~ duchess, die Herzogin-Mutter; ~ empress, die Kaiserin-Mutter.

dōw'çets, sp. die Geilen (Hoden des Hirsches u. s. w.).

dōwd, Am. die Frauen-Radmütze.

dōw'd||y, I. s. die Schlumpe, schmutzige Frauensperson. II. a. (~ified, ~yish) schlumpig, schmutzig; plump. ~y-period, Kunstepoche der vierziger u. fünfziger Jahre in der Malerei.

dōw'el, der Dübel, Dobel, Dübel (Holzdübel zur Verbindung beim Zimmern). ~ling, die Dollung, Verdübelung.

dōw'er, 1. a) die Ausstattung, Mitgift, der Brautschatz, das Heiratsgut; b) das Witwengedinge, Witwtum; c) das Brautgeschenk; die Morgengabe; 2. die Gabe, das Geschenk. ~ed, p.a. ausgestattet: * ~ed with our curse, mit unserm Fluch als Mitgift.

dōw'erless, a. unausgestattet, arm.

dōw'ery, s. dower.

Dow'land, berühmter Lautenspieler zu Shakespeares Zeit.

dōw'las, der Kreas, das Lederleinen.

dōwle, die Flaumfeder, das Kleinfeder.

A. **dōwn**, 1. a) der Flaum, die Flaumfedern, Daunen; b) das Wollhaar; c) bot. der Pappus, die Federkrone; der feinhaarige Überzug der Pflanzen; 2. das Daunenbett, Ruhebett (down-bed).

B. **dōwn**, 1. a) die Düne; b) meist ~s, pl. offenes, kahles (als Schafweide benutztes) Hügelland; 2. the Downs, pl. bekannte Reede u. Schiffsankerplatz bei Deal am engl. Kanal.

dōwn, I. adv. 1. herab, hinab, herunter, hinunter; nieder- od. abwärts; up and ~, auf und ab, auf und nieder; upside ~, das Oberste zu unterst; 2. a [illegible] (angelangt); to be ~, fig. in Ungnade gefallen, schlecht angeschrieben [illegible]

gefallen, am Boden liegend: two wickets ~, (im Cricket) zwei Schläger sind aus; c) danieder, bettlägerig; d) the wind is ~, der Wind hat sich gelegt; e) it will not (go) ~ with him, es wird ihm nicht einleuchten, damit kommt man bei ihm schlecht an; f) draußen (vom Lande, im Ggs. zur Stadt, up to town); g) für gone ~, (im Preise) herunter(gegangen); h) für paid ~, bar gezahlt; ~ upon the nail, fam. bei Heller und Pfennig; i) für written ~, put ~, verzeichnet, gebucht; k) danieder, niedergeschlagen, traurig; ~ in the dumps, ~ in the mouth, sl. niedergeschlagen; auf den Hund gekommen; ~ upon one's luck, unglücklich, in mißlicher Lage, (Geld-)Verlegenheit; l) to be ~ upon (on) s.o., über j. herfallen, auf j. losfahren. **II.** als s. das Hinunter; ups and ~s, fam. die Wechselfälle des Lebens; ~s, die Widerwärtigkeiten; to be in the ~s, niedergedrückt sein. **III.** prp. hinab, hinunter; ~ the river, stromabwärts; ~ the country, (von der Stadt) ins Land hinaus (nach dem Meere, nach der Flußmündung zu); ~ the wind, mit dem Winde; in alle Winde, weit weg; to go ~ the wind, fam. in Verfall geraten. **IV.** int. 1. hinab! hinunter! nieder! ~ with him! nieder mit ihm; 2. (Gesang) ~ a ~ a, tralladdera! **to ~,** fam. **I.** i. niederfallen, sinken. **II.** t. niederschlagen, bezwingen, demütigen; (Phrase) to pocket, s.

down'-bed, das Daunenbett, Ruhebett.

dōwn'cäst, I. p.a. niedergeschlagen. **II.** s. † das Niederschlagen (des Auges); die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dōwn'cästing, niederschlagend.

down'-come, 1. der Regenguß; 2. das Fallen im Preise; 3. der Sturz (downfall). ~-draught, der Zug (in einer Esse) nach unten.

dōwned, a. mit Daunen ausgelegt; mit Flaum besetzt.

dōw'ner, sp. der Sturz, Fall.

down'fall, 1. a) der Fall, das Niederfallen; b) der (Regen-)Fall, Niederschlag; 2. der Fall, Sturz, Untergang, Verfall; das Verderben. ~en, p.a. herabgestürzt; verfallen, zerstört.

dōwn'-feather, die Flaumfeder.

down' -gyved, * a. lose (wie Fesseln) herabhangend, schlotterig. ~-haul(or), mar. der Niederholer (eines Stagsegels, ein an der Spitze des Segels befestigtes Tau zum Niederziehen). to ~-haul, t. f. to haul down. ~-hearted, a. niedergeschlagen, mutlos. ~-hill, **I.** a. 1. abschüssig; 2. heruntergekommen. **II.** adv. bergab. **III.** s. der Abhang (eines Hügels).

dow'nĭnĕss, 1. die federweiche Beschaffenheit; 2. die Schlauheit, Gerissenheit.

Dow'ning-street, Straße in London mit den Ministerien: Foreign Office u. Exchequer.

down' -line, die von oder nach London führende Eisenbahnlinie. * ~-looked, p.a. niedergeschlagen, traurig.

dōwn'lying, I. p.a. 1. sich niederlegend; 2. kreißend, in Kindesnöten. **II.** s. die Niederkunft, Kindbett.

down' -pour, der Platzregen. ~-razed, p.a. niedergerissen, der Erde gleich.

dōwn'right, I. a. (~ly, adv.) 1. gerade nieder, senkrecht; 2. a) offenbar, handgreiflich; b) gänzlich, völlig, vollkommen, höchst; a ~ shame, eine wahre Schande; 3. a) offen, unverstellt, redlich; b) gerade heraus, ohne Umstände; c) plump. **II.** adv. 1. sogleich, stracks; 2. gründlich, höchst; 3. geradezu, einfach. ~nĕss, die Geradheit 2c.

* **dōwn'**-roping, p.a. fadenförmig, zäh hernieder triefend.

dōwn'-share, der Rasenpflug, Abstechpflug der Dünen.

dōwn' -sitting, das Sitzen; Gelangen zu behaglicher Ruhe. * ~-sleeves, pl. niederhangende Ärmel. ~-stairs, adv. die Treppe hinunter; unten. ~-stroke, 1. der Grundstrich (beim Schreiben); 2. der Niedergang des Kolbens (Dampfmasch.). ~-train, der (v. London) abgehende Zug (Ggs. up-train).

dōwn' trŏdden, ~trŏd, p.a. niedergetreten, mit Füßen getreten; zertreten.

dōwn'||ward, I. od. ~wards, adv. 1. niederwärts, abwärts, hinab; 2. abwärts, in ununterbrochener Abkunft. **II.** adjektivisch: 1. a) abwärts gehend, sich niederwärts bewegend; b) sich neigend, abschüssig; c) abwärts führend; niedrig, gemein; 2. herkommend von; 3. niedergeschlagen, traurig.

dōwn'-weed, bot. das Filzkraut *(filago).*

A. **dōw'ny,** a. 1. flaumig; ~ beard, der Milchbart; 2. von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; 3. weich; sanft; ruhig.

B. **dōw'ny,** a. sl. 1. fein gekleidet; 2. klug, gerieben.

dōw'||ress, law, die Wittumsberechtigte. ~ry, 1. s. dower; 2. sl. die große Menge.

to dōwse, sl. 1. t. ins Gesicht schlagen, maulschellieren. **II.** i. u. t. s. to douse. ~, s. sl. die Maulschelle.

dŏxŏl'ŏgy, die Lobpreisung Gottes.

dŏxŏlŏg'ĭcal, a. Gott lobpreisend.

dŏx'y, sl. die Dirne, das Mensch.

dōy'l(e)y, s. doily.

to dōze, I. i. 1. schläfrig sein, schlummern; 2. fig. wie im Schlafe leben. **II.** t. 1. (away) (Zeit) verträumen; 2. a) einschläfern; b) dumm machen, betäuben. ~, s. 1. der Schlummer, das Schläfchen; 2. fig. die Träumerei, Dämelei.

dōz'ĕn, 1. das Dutzend; by the ~ († by the ~s), dutzendweis; by ~s, zu Dutzenden; a ~ of wine, ein Dutzend Flaschen Wein; to talk thirteen to the ~, sich den Mund wund reden; 2. als Flüssigkeitsmaß = 2 gallons.

dō'zĕr, der Schläfer, Träumer. ~ĭnĕss, die Schläfrigkeit; Träumerei. ~y, a. schläfrig, schlaftrunken; träge.

Dr., Abkzg. für debtor, selt. für doctor.

A. **drăb, I.** s. (~-coloured cloth) bräunlich (rötlich) graues, starkes Tuch. **II.** (~-coloured) a. bräunlich (rötlich) grau, schmutzfarben.

B. **drăb,** das gemeine, schmutzige Weib; die gemeine Dirne, das Mensch. **to ~** (~bed, ~bed), i. mit gemeinen Dirnen verkehren; huren.

to drăb'ble, I. t. fam. im Kot schleppen; beschmutzen, bestunkern, behammeln (den Saum des Kleides). **II.** i. mit einer Grundangel (nach Barben) angeln.

drăb'||-colour, die bräunlich (rötlich) graue Farbe, Schmutzfarbe. ~-coloured, a. s. drab, *A*, II.

drăb'(b)ler, ~let, mar. das Unterbonnet (bei Segeln u. Schonern).

drā'cănth, s. tragacanth.

drăchm, drăch'ma, die Drachme: 1. alte griechische Münze; 2. der sechzehnte (beim Apothekergewicht der achte) Teil einer Unze, das Quentchen; vgl. dram.

drā'cō, Lat. der Drache, s. dragon.

drăcŏn'ĭc, a. astr. den Drachen (das Sternbild) betr.

Drăcŏn'ĭc (häufiger: **Drăcō'nĭan**), a. drakonisch, hart (wie die Gesetze des athenienischen Gesetzgebers Drako [**Drā'co**]).

drăcŏn'tĭne, a. einen Drachen betr., dazu gehörig.

drăcŭn'cŭlus, zo. 1. der Guineawurm *(filaria medinensis);* 2. s. dragonet.

dräff, 1. a) das Spülwasser, der Spülicht; b) der dicke Bodensatz flüssiger Körper, die Hefen; Treber; 2. fig. der Auswurf.

dräf'fy, a. 1. hefig; schmutzig, unrein; 2. (auch **dräf'fish**) wertlos, schlecht.

dräft, (Nebenform v. draught) 1. com. a) der trassierte Wechsel, die Tratte; b) der Absatz (v. Waren); c) der Überschlag (beim Wägen); das Gutgewicht; 2. mil. a) die Aushebung, Auswahl (v. Soldaten aus einer Heeresabteilung), das Detachieren; b) das Detachement; 3. der Entwurf, s. draught. **to ~,** t. 1. a) entwerfen (Zeichnungen 2c.), skizzieren; b) schriftlich aufsetzen; 2. (to ~ off) auswählen, herausnehmen, herausziehen; (Militär) detachieren; versetzen. ~'-horse, ~'-net, ~'sman, s. draught....

to drăg (~ged, ~ged), **I.** t. 1. schleppen, zerren, ziehen, schleifen; to ~ through mire, durch den Kot ziehen, auch fig.; (to ~ along, to ~ on, mit Gewalt) fortschleppen, hinschleppen; to ~ the anchor, vor Anker treiben; to ~ (out) a wretched life, ein elendes Leben hinschleppen; ~ged out, abgemüdet, erschöpft; 2. eggen; 3. a) (ein Gewässer) ausbaggern; b) durchfischen. **II.** i. 1. (auf der Erde hin) schleppen, schleifen; the anchor ~s, der Anker ist triftig; business ~s, das Geschäft ist flau, geht langsam; 2. (mit dem Schleppnetz) fischen (for, nach); mar. dreggen. ~, s. 1. a) das, was am Boden hingeschleppt wird; b) die Schleife (zum Fortschaffen v. Lasten); der Roll- od. Blockwagen; c) der (kleine, offene) Wagen; 2. die (Acker-)Schleife, Egge; 3. a) (~'-net) das Schleppnetz, Zugnetz; Zuggarn; b) (~'-net) das Baggernetz, Schlammnetz (zum Austiefen od. Reinigen eines Docks); c) der Baggerhaken; Dreghaken, das Fischdreg (anterähnlicher Haken mit Armen, um etw. aus der Tiefe aufzufischen); 4. die Harpune; 5. a) das Bugsierte (Schiff, Boot, Floß); b) das Floß; 6. a) alles was verzögert, das Hindernis; b) die Hemmung (on, upon, für); there's the ~, sl. da steckt der Knoten, da liegt der Hund begraben; to put a ~ upon a thing, fig. einer Sache Einhalt thun; c) der Hemmschuh, die Hemmkette, Bremse; 7. sl. die Gasse.

drăg'||-bar, die Kuppelstange. ~-bolt, der Kuppelbolzen. ~-chain, die Hemmkette, Sperrkette. ~-hook, der Kuppelhaken.

to drăg'gle, t. u. i. 1. a) schleppen; b) (im Kot) schleifen; 2. durch Schleppen beschmutzen. ~-tail, 1. der Schmutzrand, Hammel; 2. das schmutzige Weib, die Schlumpe; als a. schlumpig, zerlumpt.

drăg'-link, das Zugstück, die Zugstange.

drăg'||man, 1. der Zugnetzfischer; 2. sl.

der Dieb, welcher von Wagen stiehlt. ~-net, s. drag, s., 3, a u. b.

drăg'ọmăn (pl. ~ṣ), der Dragoman, Dolmetscher (im Orient).

drăg'ọn. 1. der Drache (auch Sternbild); 2. der feurige Drache (Lufterscheinung); 3. zo. der Drache (eine Eidechse, *draco);* 4. fig. der Drache (böser, heftiger Mensch). ~-beam, arch. die schräge Stütze, Strebe. ~-fish, s. dragonet. ~-fly, zo. die Wasserjungfer *(libellŭla).*

drăg'ọnĕt, zo. der kleine Spinnenfisch, Seedrache *(callionȳmus dracunculus).*

drăg'ọn|ĭsh, † a. drachenhaft, drachenähnlich. † ~**like,** a. u. adv. wie ein Drache, feurig, wütend.

drăg'ọn|'ṣ-blood, das Drachenblut, gepulverte rote Harz des indischen Drachen-Rotang *(calămus draco).* ~'ṣ-head, 1. bot. der Drachenkopf (Zierpflanze, *dracocephălum);* 2. astr. ~'ṣ-head u. ~'ṣ-tail, der Drachenkopf u. Drachenschwanz, der aufsteigende u. absteigende Knoten, in denen Planetenbahnen die Ekliptik durchschneiden. ~-shell, zo. eine Art Napfschnecke *(patella).* ~-tree, bot. der Drachenbaum *(dracæna draco).*

dragonnade, s. dragoonade.

drạgoōn' († ~ẹr), mil. der Dragoner. to ~, t. durch Dragonade zwingen, plagen; den Soldaten preisgeben.

drăgōōnāde', die Dragonade (zwangsweise Einquartierung von Dragonern unter Ludwig XIV.).

drăgṣ'mạn, s. dragman.

drăg'||-sail, ~-sheet, mar. das Stoppsegel. † to drail, t. u. i. nachschleppen.

to drāin, I. t. 1. filtrieren; abtropfen lassen; 2. (mittels Abzugsgräben) trocken legen, entwässern, (aus)trocknen, ableiten, ablassen, abgraben; 3. leeren; auszehren; to ~ the cup, den Becher leeren; to ~ the cup of misery, den Unglückskelch bis auf den letzten Tropfen leeren; to ~ one's purse, fam. js. Beutel leeren; to ~ of resources, von Hilfsmitteln entblößen; to ~ into one's own coffers, in seinen eigenen Schatz fließen lassen; to ~ down (up), ausleeren, austrinken; * to ~ from, saugen aus .... II. i. 1. abtropfen (v. Zeug); 2. ablaufen, abfließen (v. Wasser). ~, s. 1. der Abzugsgraben, Ableitungsgraben, Kanal; Trockengraben, Abflußgraben, Drain: die Abzug- od. Drainröhre; der Bewässerungs- od. Berieselungsgraben; 2. fig. der Abfluß (des Geldes); 3. sl. der Tropfen; not a ~, nicht einen Tropfen; a ~ of something, ein Schluck (Schnaps od. Bier).

drāin'ạble, a. abzuleiten, auszutrocknen. ~ạge, 1. die (Wasser-)Ableitung, Entwässerung, Trockenlegung, Drainierung; die Berieselung; die Wasserröhrenleitung; 2. (~'-level) der Abzugskanal; ~age bound'ary, die Wasserscheide. ~ẹr, der Ableiter, Drainierer, Grabenzieher. ~ing, 1. die Entwässerung; 2. der Wassergang, Graben; 3. die Neige (v. Flüssigkeiten); Jauche. ~ing-plough, der Abziehpflug, Rinnenpflug. ~ing-tiles, die Drainageziegel, Rinnziegel. ~ing-well, die Abzugs- od. Senkgrube.

drāin'lẹss, a. unerschöpflich.

drāin'||-pipe, die Drainröhre, Abzugsröhre; ~-pipes, pl. hum. die Maccaroni. ~-sluice, ~-trap, der Wasserschluß, die Wassersperre in einem Drainrohr. ~-trunk, die Abzugsschleuse.

drāke, 1. der Enterich; 2. (~'-fly) s. dragon-fly.

drăm, 1. für drachm; 2. die Kleinigkeit; not a (od. no) ~, nicht das mindeste, kein bißchen; 3. a) der Trank, Zauberfaß; b) der Schluck (Schnaps); c) der Schnaps. * ~'-cup, das Schnapsglas. ~'-drinker, der Branntweintrinker. ~'-drinking, das Schnapsen. ~'-shop, die Branntweinschenke. to ~, i. schnapsen.

drä'mạ [auch drăm'ạ, selt. drā'mạ], das Drama, Schauspiel, dramatische Gedicht; *drăm'atĭs persō'næ,* Lat. die (handelnden) Personen (des Stückes).

drạmăt'ịc|ạl, a. (~ally, adv.) dramatisch; ~ author, der Dramatiker; ~ poetry, die dramatische Dichtung.

dram'ạt ist, der Dramatiker, dramatische Dichter. ~ĭzable, a. dramatisierbar. to ~ize, t. dramatisieren. ~ūrgy, die Dramaturgie.

drăm'mock, Sc. das Hafermus, der Hafermehltrank.

A. **drăṇk,** s. to drink.

B. **drăṇk,** s. wilder Hafer.

to drāpe, I. i. † Tuch machen, weben. II. t. drapieren, mit Tuch bekleiden, in Falten legen.

drā'p|ẹr, 1. der Tuchhändler, Zeughändler; 2. der Händler, Krämer (in Zs. ~er's teasel, bot. die Kardendistel *(dipsăcus fullŏnum).* ~ery, 1. a) das Tuchweben; b) die Tuchfabrik; 2. der Tuchhandel; 3. das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; 4. a) die Gewandung, Draperie, der Faltenwurf; b) fig. die Umkleidung, Bekleidung. ~ẹried, a. mit Draperie versehen.

dräs'tịc, med. I. a. drastisch, stark wirkend; fig. derb. II. s. das rasch u. stark wirkende Purgiermittel.

drăt, int. vulg. (aus God rot) ~ it! der Teufel hole es!

drăugh [dräf], s. draff.

drăught [dräft], 1. das Ziehen (mit Kraftanstrengung); 2. der Zug (beim Trinken), Schluck, Trunk; Morgentrunk; at a ~ (in one ~), auf einen Schluck, in einem Zug, auf einmal; mend your ~! thu einen besseren Zug! noch ein Schlückchen! 3. der Luftzug, Zugwind; 4. a ~ of fishes, ein Fischzug; 5. a) die Zeichnung, der Riß, Abriß; die Skizze; b) der Zug (eines Buchstabens); c) der Entwurf, das Konzept; der schriftliche Aufsatz; d) der Auszug (eines Kontraktes); e) com. der Wechsel; a ~ on Aldgate pump, sl. ein schlechter Wechsel; 6. † die Kloake; 7. med. das Zugpflaster, Senfpflaster; 8. der Strang, Zugriemen; 9. mar. der Tiefgang (eines Schiffes, die Tiefe, die es geht); 10. ~ṣ, pl. das Brettspiel; Damenspiel; die Steine. to ~, t. s. to draft.

drăught' [dräft]||-ale, ~-beer, Bier vom Faß. ~-board, das Damenbrett. ~-cattle, das Zugvieh. ~-compasses, pl. der Zeichenzirkel; Reißzirkel. ~-engine, das Pumpenwerk. ~-hook, der Zughaken (an Kanonen). ~-horse, das Zugpferd, der Ackergaul. † ~-house, der Abtritt, die Kloake. ~-net, das Zugnetz. ~-ox, der Zugochse. ~-player, der Dame Spielende. ~-porter, ~-stout, s. ~-ale.

drăught'smạn (draught's-man) [dräft], 1. der Stein im Damenspiel; 2. a) der Zeichner; b) der Abfasser, Konzipient, Schreiber; Notar. ~ship, das Zeichnen, die Abfassung; die Kunst des Zeichnens, Abfassens.

drăugh'ty [dräf'tị], a. zugig.

† **drāve,** pret. s. to drive.

to drāw (drew, drawn), I. t. 1. a) ziehen, zerren, schleppen; to ~ a head, Am. zielen; b) anziehen, an sich ziehen; to ~ bit (bridle, rein), den Zügel anziehen; anhalten; to ~ a bow, einen Bogen spannen; c) anlocken; a piece ~ṣ great audiences, ein Stück macht volle Häuser; good performers ~ full houses, sie füllen das (Schauspiel-)Haus; to ~ s.o.'s attention to, js. Aufmerksamkeit lenken auf; † to ~ to (into), verlocken zu, [illegible]; d) [illegible] ausziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. Krieg beginnen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; to ~ the stumps, (im Cricket) die Stäbe aus dem Boden ziehen, das Spiel einstellen; e) ausnehmen; ausweiden; to ~ and quarter, hingerichtete Verbrecher ausweiden u. vierteilen; f) to ~ lots, Lose ziehen; to ~ the lottery, die Lotterie ziehen; to ~ (lots) for the move, (beim Spiel) um den Zug losen; g) from, abziehen (von); vom Bratspieß nehmen; (Brot) aus dem Ofen nehmen; fig. wegloken, abziehen, abbringen von; h) ausdehnen, strecken, verlängern (into, bis, zu); i) (the curtain) aufziehen od. zuziehen; fig. wie to ~ the veil, den Schleier zuziehen, um zu verbergen suchen; k) typ. (einen Druckbogen) abziehen; l) † (eine Klage) [illegible] ziehen; 2. a) abziehen, abzapfen; (einen Teich) ausfischen; schöpfen; to ~ water, Wasser schöpfen; a ship ~ṣ much water (16 feet), mar. ein Schiff geht sehr (16 Fuß) tief; to ~ beer, Bier abzapfen; ~ it mild, sl. eig. zapfe mild ab; mäßige dich, mach es gnädig, trage nicht zu stark auf; to ~ blood, zur Ader lassen; fig. Blut fließen lassen, heftig kämpfen; to ~ blood of s.o., j. bis aufs Blut erschöpfen; to ~ s.o. dry, j. erschöpfen; to ~ a head, (v. Geschwüren) zur Eiterung reifen; b) einziehen; to ~ breath, Atem schöpfen; to ~ sea-stores, Schiffsvorräte einnehmen; c) to ~ a groan, einen Seufzer ausstoßen; 3. verdrehen, verziehen (das Gesicht); 4. a) (Linien) ziehen; to ~ a parallel, einen Vergleich anstellen; b) zeichnen; (Figuren) beschreiben; malen, abbilden; schildern; c) schriftlich entwerfen, aufsetzen; 5. com. anweisen, assignieren; to ~ per appoint, per Saldo trassieren; 6. a) ausziehen; abdringen, herauspressen; b) sl. jm. das Geld nehmen, aus der Tasche; j. betrügen; ausgeben; c) aufspüren; to ~ a cover, Wild ausmachen, ausfindig [illegible] aufspüren); * a hound ~ṣ dry-foot well, er kommt von der Stelle; d) gewinnen; to ~ interest, Zinsen bringen; 7. herleiten, hernehmen; to ~ conclusions (inferences), Folgerungen ziehen; to ~ comparisons, Vergleiche anstellen; to ~ consolation from, Trost gewinnen aus, sich trösten mit; 8. to ~ a game, ein Spiel unentschieden machen; vgl. drawn, 2; 9. to ~ along, fortziehen, fortschleppen. to ~ asunder, aus- od. voneinander ziehen, zerreißen, trennen. to ~ away, wegziehen, wegnehmen; wegloken, ableiten; entziehen, entführen; unterschlagen. to ~ back, zurückziehen. to ~ forth, [illegible]

[illegible]; ausleeren. to ~ from, herausleeren, entleeren. to ~ in, einziehen; [illegible], anlecken; [illegible] to ~ in one's horns, die Fühlhörner einziehen, sich mäßigen, kein [illegible]; to ~ in a bill, com. einen Wechsel einlösen, einziehen. to ~ into form, in geeignete Form bringen. to ~ off, (Flüssigkeiten) abziehen; destillieren; ableiten, abbringen, ablenken from, von. to ~ on, veranlassen, hervorbringen; allmählich dazu bringen, veranlassen etw. zu thun; anlocken. to ~ out, herausziehen; ausziehen, ausdehnen; ausschweifen, [illegible]; auslocken, in Schlachtordnung stellen; zu etw. bewegen, veranlassen; eine Rechnung ausstellen; (ein Schriftstück) aufsetzen; to ~ s.o. out from s.o., to ~ s.o. out, jm. etw. (ein Geheimnis) entlocken; to ~ out a party, Truppen detachieren; to ~ out of the way, j. beiseite nehmen, ihn entfernen. to ~ over, herüberziehen; herüberlocken, verlocken; abziehen, denunzieren. to ~ together, t. zusammenziehen, sammeln. to ~ up, hervorziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen) schöpfen; heben mittels eines Hebers; to ~ up in a line of battle, in Schlachtordnung aufreihen, aufmarschieren lassen; (in writing, urkundlich) abfassen, entwerfen; to ~ one up, sich (stolz) emporrichten, sich in die Brust werfen; to ~ up the mouth, einen kleinen Mund machen; to ~ up a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ up the scenery of a play, die Scene eines Schauspiels entwerfen. to ~ a bill (od. draft) upon s.o., com. eine Tratte auf j. abgeben, auf j. trassieren; to ~ upon s.o., (mit Ausnahme des Objekts) auf j. entnehmen, abgeben, trassieren, ziehen; let us ~ upon content for the deficiencies of fortune, laßt uns durch Zufriedenheit den Mangel des Vermögens ersetzen. II. i. 1. (durch Ausziehen des Degens) ziehen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; 2. mar. (v. den Segeln) vollstehen, [illegible]; 3. (v. einem Ofen, vom Thee ꝛc.) ziehen; 4. a. sich (zurück- ꝛc.) ziehen; to ~ aside, zur Seite weichen; to ~ (back) into o.s., sich in sich zurückziehen; b) (hin-) gehen, sich wohin begeben, wenden; to ~ upon a ship, mar. sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; c) (v. Truppen) sich zu einem Heerhaufen bilden; 5. to ~ back, sich zurückziehen, weichen, abtrünnig werden, abfallen; vgl. II. 4, a. to ~ in, abnehmen, kürzer werden; sich neigen (v. den Tagen). to ~ near, sich nähern, heranrücken (auch v. der Zeit). to ~ off, sich zurückziehen. to ~ on, heranziehen, sich nahen (auch v. der Zeit). to ~ out, sich herausziehen, sich herausziehen lassen (v. Sitzen). to ~ to a close, zu Ende gehen; to ~ to s.o., sich jm. anschließen; fig. jm. anhangen; to ~ to a head, (v. Geschwüren) sich eiternd zusammenziehen, eine Eiterbeule bilden; to ~ together, zusammenziehen (v. Pferden); [illegible] passen. to ~ up to, vorfahren (bei).

drâw, s. 1. das [illegible]; der Zug; 2. a) das gezogene Los; b) das [illegible], Schicksal; c) die gezogene Nummer; 3. das gezogene Lied; 4. Am. a) der [illegible], Flügel, die Klappe; b) die Zugbrücke; 5. sp. die [illegible] des Wildes, der Spurgang; 6. a) die Anziehung, der Anziehungspunkt; b) das Zugstück (im Theater); 7. fam. für drawn battle, game; 8. sl. das Aufdenundeklopfen od. Ausforschen, die versängliche Frage (um etw. herauszuloden).

drâw'able, a. ziehbar, (hier- u. dorthin) zu lenken. ~**back**, 1. der Rücktoß (einer Kanone); 2. com. a) der Rückzoll; die Ausfuhrprämie; b) der Rabatt (bei Barzahlung); 3. (from s.t.) alles, was einen [illegible] Wert beeinträchtigt, der Nachteil, Abbruch, die Kehrseite, Schattenseite.

drâw'-beam, 1. (of a well) der (Brunnen-) Schwengel; 2. die Haspelwelle. ~-**bridge**, die Zugbrücke, Aufziehbrücke. ~-**cut**, der (einzelne) Messerschnitt.

Drâwcăn'sĭr, der Bramarbas (Charakter in Buckinghams The Rehearsal, 1671).

drâwēē', com. der Trassat, Bezogene (auf den ein Wechsel ausgestellt ist).

drâw'ẹr, 1. a) der Zieher; b) der, die, das Ziehende, Schöpfende; c) der Zapfer, Kellner, Küfer; 2. das Zugtier; 3. a) der Zeichner; b) (~ up') der Abfasser (eines Schriftstückes), Konzipient; c) com. der Aussteller (eines Wechsels), Trassant; 4. der Schubkasten, Auszug, die Schublade; (chest, set of) ~s, die Kommode; ~ of a bird-cage, der Trog in einem Vogelbauer; 5. (a pair of) ~s, pl. a) die Unterhosen, (auch Frauen-)Beinkleider; b) ba'thing-, swim'ming-~s, Bade-, Schwimmhosen; c) † (lange) Strümpfe.

drâw'-game, s. drawn game, unter drawn. ~-**gear**, das Zuggeschirr.

drâw'ĭng, I. p.a. ziehend; anziehend. II. s. 1. a) das Ziehen; (~ up') das Schöpfen; b) (of a lottery) die Ziehung (einer Lotterie); 2. a) das Zeichnen; out of ~, verzeichnet; art of ~, die Zeichenkunst; b) die Zeichnung; ~ in crayon, das Pastellgemälde; ~ in pen and ink, die Federzeichnung; ~ in water-colours, die getuschte Zeichnung, das Aquarell; 3. com. ~ of a bill (of exchange), die Ausstellung eines Wechsels; ~ and redrawing (bills of exchange), die Wechselreiterei; 4. sp. a) ~ amiss, das Spurverlieren; b) ~ on the slot, das Spurverfolgen. ~-on', die Folgerung, der Schluß. ~-out', das Ausspinnen. ~-up', das Schöpfen.

drâw'ĭng-**block**, der Zeichenblock. ~-**board**, das Zeichenbrett, Reißbrett. ~-**chalk**, die Zeichenkreide. ~-**hound**, sp. der Leithund. ~-**knife**, das Schnitzmesser (der Böttcher, Stellmacher ꝛc.). ~-**master**, der Zeichenlehrer. ~-**mill**, das Drahtziehwerk, die Drahtmühle. ~-**paper**, das Zeichenpapier. ~-**pen**, die Reißfeder; Zeichenfeder. ~-**pencil**, der Zeichenstift (von Reißblei). ~-**pin**, der Reißnagel. ~-**room**, 1. das Gesellschaftszimmer, der Gesellschaftssaal; 2. die große Gesellschaft; Empfangsvorstellung (bei Hofe), der Hofzirkel. ~-**school**, die Zeichenschule. ~-**slate**, der Zeichenschiefer, die schwarze Kreide. ~-**table**, der Zeichentisch.

to drâwl (out), t. u. i. schleppen, dehnen; Worte ziehen. ~, s. das Dehnen; die gedehnte, langgezogene, schläfrige Sprache.

drâw'||lătch, 1. die Ziehklinke (mit einer Schnur gezogene Klinke); 2. sl. ein leichtverschlossenen Häuser beschleichender Dieb. ~-**link**, die Koppel (der Eisenbahnwagen).

drâw'lĭng, I. p.a. (~**ly**, adv.) 1. dehnend, ziehend; 2. schleppend, langweilig. II. s. das Dehnen (im Sprechen), die schleppende Sprechweise. ~**nĕss**, die gedehnte, langsame, einschläfernde Sprechweise.

drâwn, p.a. 1. gezogen (vom Schwert: blank gezogen, bloß); * art thou ~? laßt du dich mit blanker Waffe betreffen? well ~! fam. das war ein guter (gehöriger) Zug! tapfer getrunken! ~ sails, mar. volle (vollstehende) Segel; 2. unentschieden; a ~ battle, eine unentschiedene Schlacht; ~ game, *remis*; 3. * a ~ fox, ein mit allen Hunden gehetzter Fuchs.

drâw'-**net**, das Zugnetz. ~-**plate**, das Drahtzieheisen. ~-**well**, der Ziehbrunnen.

dray, 1. das Nest (eines Ameisenhaufens); 2. a) † die Schleife (zum Gütertransport); b) (~'-cart) der (niedrige) Rollwagen, Bierwagen; Förderungswagen.

dray'ăge, (bes. com.) das Rollgeld. ~**mạn**, der Karrenführer, Karrner, Bierwagenkutscher, Rollkutscher. ~-**horse**, der Karrengaul. ~-**plough**, der Schlepppflug.

† **drăz'ẹl**, das gemeine, schmutzige Mensch.

to drĕad, t. u. i. erschrecken, sich entsetzen, in großer Furcht sein (vor), fürchten; ~ the fellow! sl. der Teufel hole den Kerl! ~, I. s. 1. a) der Schrecken, das Grauen, die Angst, Furcht (of, vor); b) * die gefürchtete (od. bewunderte) Person od. Sache; 2. die Ehrfurcht, Scheu. II. a. 1. schrecklich, furchtbar; 2. erhaben, hehr; ~ sovereign, großmächtigster Herrscher. * ~'-bolted, a. mit furchtbarem Kerl.

drĕad'||ẹr, der Fürchtende, Scheue. ~**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) 1. † voll Furcht, furchtsam, bange; 2. schrecklich, furchtbar, fürchterlich; Am. vulg. außerordentlich, sehr; 3. bibl. erhaben, ehrwürdig, hehr. ~**fŭlnĕss**, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. ~**lẹss**, a. furchtlos, unerschrocken. ~**lẹssnĕss**, die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

drĕad'nâu*ght*, I. s. 1. a) ein (allem Wetter trotzender) filzartiger Wollenstoff; b) der Friesrock, Flausrock; 2. the Dreadnaught (groß), ein Kriegsschiff unter Nelson (jetzt Matrosenhospital auf der Themse). II. a. furchtlos, verwegen.

drēam, der Traum; fig. die Träumerei; my ~ is out, mein Traum ist eingetroffen. **to** ~ (drĕamt, drĕamt; ~ed, ~ed), I. i. 1. träumen (of, von); 2. sich träumen lassen, sich eine Vorstellung machen, denken (of, about, * on); 3. faseln, phantasieren; to ~ away od. on, hinträumen. II. t. 1. träumen; to ~ a ~, einen Traum haben; 2. (away, out, through &c.) verträumen; 3. ahnen.

drēam'||ẹr, der Träumer; auch fig.: der Visionär, Phantast; der Müßiggänger. ~**ery**, die Träumerei. ~**fŭl**, a. traumerfüllt. ~**ĭnĕss**, das träumerische Wesen, die Träumerei. ~**ĭng**, p.a. (~**ĭngly**, adv.) träumerisch; traumhaft.

drēam'-**land**, das Traumland, Utopien.

drēam'||lẹss, a. (~**lẹssly**, adv.) traumlos. ~**lĭke**, a. u. adv. traumartig.

drĕamt, s. to dream.

drēa'my, a. träumerisch, im Traum; voller Träume.

† **drēar**, a. grausig, furchtbar, düster; traurig, öde.

drēa'||rĭnĕss, das Traurige, Grausige, die traurige Verlassenheit, düstere Einsamkeit,

Öde. **~ry**, a. **~rily**, adv. 1. grausig, schrecklich; düster, verlassen, öde; 2. traurig.

drĕdge, 1. das Baggernetz; 2. das Schleppnetz, Austernnetz; 3. das Mengkorn, Mischkorn Hafer u. Gerste. **to ~**, I. t. mar. 1. ausbaggern; 2. mit dem Schleppnetze fangen. II. i. (for) fischen nach Austern.

drĕd'ger, 1. (**drĕdge'man**) der mit einem Schleppnetze Fischende, Austernfischer; 2. (**dredging-machine**) die Baggermaschine, das Baggernetz, Schlammnetz.

drĕd'ging-box, die Mehlbrenndüse (zum Kochen).

drĕg'gy, **~gish**, a. hefig, schlammig.

drĕgs, pl. † **drĕg**, sing. 1. die Hefe, der Boden-Satz; fig. **~ of the people**, die Hefe des Volks; 2. der Über-Rest.

to drĕnch, t. 1. (Vieh) schwemmen, baden; 2. a) überschwemmen, überfluten; stark wässern, durchnässen, tränken, durchweichen; a **~ing rain**, ein Regen, der durchkommt; b) mit (geistigen) Getränken anerfüllen; 3. dem Vieh (abführende) Arznei eingeben. **~**, s. 1. a) die Schwemme; b) der Wasser-Graben; 2. die Überflutung, Überschwemmung, Durchnässung; 3. a) der (einem Vieh beigebrachte) Arznei-Trank; b) der starke Trunk. **~'er**, 1. der Tränkende; 2. der Platzregen.

Drĕs'den, Dresden (St.); **~ china** (**~ ware**), Meißner Porzellan; **~ lace**, sächsische Spitzen.

to drĕss, I. t. 1. mil. richten; to **~** the line, to **~** the ranks, sich richten; **~ your ranks!** richt't euch! 2. a) in Ordnung bringen, herrichten, zurecht machen; **to ~ s.o.'s hair (a lady's head)**, frisieren; to **~** flax, Flachs hecheln; to **~** hemp, Hanf hecheln; to **~** leather, Leder zurichten, gerben; to **~ the beds of a garden**, Gartenbeete abstecken und bepflanzen; to **~** the ground, den Boden bearbeiten, beleisten; to **~** vines, Weinstöcke beschneiden; † to **~ a horse**, ein Pferd zureiten; striegeln; b) (Zeuge) appretieren; (Erze) aufbereiten; 3. a) kleiden; fig. einkleiden; b) aufputzen, schmücken; ausstatten; to **~ out** (up), aufputzen, herausputzen; verkleiden; fig. einkleiden; to **~ a ship**, ein Schiff (seitlich) mit Flaggen u. Wimpeln zieren; ausrüsten; 4. med. verbinden; 5. (Speisen) anrichten, zubereiten, (eine Mahlzeit) zurichten. II. i. 1. sich richten; 2. a) sich ankleiden; b) sich putzen. **~**, s. 1. a) die Kleidung, der Anzug; b) das (Frauen-)Kleid; 2. der Putz, Staat; **full ~**, der vollständige Anzug; der Gesellschaftsanzug; **in full ~**, in Gala, in vollem Staate; 3. die Kunst od. Neigung (sich) geschmackvoll zu kleiden.

drĕss'-ball, der Festball, *bal paré*. **~-boots**, (zum Gesellschaftsanzuge gehörige) feine (leichte) (Lack-)Stiefel. **~-box**, die feine Loge (in welcher Gesellschaftsanzug vorgeschrieben ist). **~-circle**, 1. der erste Rang, Mittelbalkon; 2. der feine Zirkel. **~-coat**, das Galakleid; der Frack. **~-improver**, die Tournüre, der „cul".

drĕs'ser, 1. der Ankleider; Kammerdiener; die Kammerfrau; 2. der sich (sein Kleidende, Putzer; 3. der etw. zurichtet, bereitet; der Pocharbeiter; 4. a) (**~-board**) der Anrichtetisch, Kredenztisch; Küchentisch; b) das Gesims; c) das Schüsselbrett.

drĕs'sing, 1. das Richten; 2. das Ankleiden, Anputzen, die Toilette; der Putz, Anzug, äußere Glanz; 3. med. der Verband, Umschlag; 4. die Zurichtung, Appretur; 5. das Bearbeiten, Bauen, Bebauen; das Beisellen des Bodens; der auf dem Acker ausgebreitete Dünger; 6. a) die Zubereitung v. Speisen; b) das Gericht; 7. **~s**, pl. arch. alle Arten v. Zimmerwerk, Bauzierraten; 8. s. l. Schulte, Pauge. **~-box**, das Toilettenkästchen. **~-case**, 1. das Toilettenkästchen; 2. med. das Verbandzeug. **~-glass**, der Toilettenspiegel. **~-gown**, der Schlafrock. **~-room**, das Ankleidezimmer. **~-table**, der Toilettentisch.

drĕss'||-maker, der Damenschneider, die Damenschneiderin. **~-sword**, der Galanteriedegen.

drĕs'sy, a. fam. 1. auffallend (od. zu sehr) geputzt; 2. dem Putz ergeben.

† **drĕst**, für dressed.

drew, i. to draw.

Drew, für Andrew.

drey [drā], s. dray, 1.

† **drĭb**, das Tropfen: [illegible].

to drĭb'ble, I. i. 1. tröpfeln; 2. (to drivel) geifern, sabbern. II. t. tropfenweise fallen lassen, verschütten; to **~** away one's money, sein Geld verquacken. **~blĕt** († **~lĕt**), die Kleinigkeit, Lappalie; kleine Summe, kurze Zeit. **~bling**, p.a. unbedeutend.

drĭ'er, das trocknende Mittel.

drĭft, 1. a) was getrieben wird; das Zusammengetriebene; die Masse; **~s of snow**, Schneewehen; **~s of sand**, Triebsand; **~s of ice**, Treibeis; b) † die Herde; c) der (Staub-)Wirbel; das Gestöber; der Regen, Sturm; d) geol. das erratische Geschiebe; 2. a) (of a current) die (Richtung u. Schnelligkeit einer) Strömung; b) arch. der horizontale Druck, Seitenschub; c) fig. der Trieb, die treibende Kraft, Triebfeder; Absicht, der Zweck, das Ziel; the main **~**, die Hauptabsicht; the **~** of your discourse, wo Sie hinaus, was Sie damit sagen wollen; 3. a) mar. die treibend zurückgelegte Strecke; b) min. die Strecke, Hauptstrecke; 4. der Seitenriegel der Schreiner; der Dorn (im Schloß). **a-~'**, adv. s. adrift. **to ~**, I. t. 1. zusammentreiben, aufhäufen; 2. treiben, fortführen. II. i. 1. sich häufen, sich sammeln; 2. auf dem Wasser treiben. **~'lĕss**, a. zwecklos, ziellos.

drĭft'||-bolt, mech. der Treibbolzen. **~-ice**, das Treibeis. **~-sail**, mar. der Treibanker, das Sterngriegel. **~-sand**, der Triebsand. **~-way**, der Treibweg (von Vieh). **~-wind**, der Treibwind, starke Wind. **~-wood**, das Treibholz.

drĭf'ty, a. voller Schwe.-Weben, nicht Weben bildend.

to drill, I. t. 1. mech. drillen, durchbohren; 2. a) drillen, in Reihen (Korn) säen; b) (to **~ through**, durch-)laufen, fließen od. sickern lassen; 3. a) mil. in den Waffen unterrichten, einexerzieren; b) (Schüler) einpauken; to **~** s.t. into s.o., jm. etw. einpauken, eintrichtern; 4. to **~** one's time away, seine Zeit hinbringen, vertändeln; 5. to **~** [illegible], einhalten: [illegible] arbeiten lassen. II. i. [illegible] 2. [illegible] (rill); 3. mil. das Drillen, Einexerzieren; 4. bot. **~**, pl. [illegible] der Drillich, Zwillich, Drell.

drĭll'||-borer, mech. der Drillbohrer. **~-bow**, der Bohrbogen, Drillbogen. **~-box**, [illegible] **~-harrow**, die [illegible] **~-husbandry**, die Drillmethode [illegible].

drĭl'ling, 1. das Drillen ꝛc., vgl. to drill; 2. der Drillich, s. drill, 4.

drill'-master, [illegible] od. Exerzier-meister. **~-plough** (**~ing-plough**), der Drillpflug, [illegible] der Drillmeister.

drĭ'ly, **~nĕss**, s. dryly, dryness.

to drink [drink, drank, drunk, drink, drank'kĕn, † drunk, † drink, neuerdings wieder viel gebraucht), I. t. 1. a) trinken; to **~** hard, [illegible] fig. (to **~ in**) einsaugen; † to **~** tobacco, [illegible] schlürfen, rauchen; b) to **~** [illegible] **drunk** (with), sich betrinken (in); 2. vertrinken; 3. to **~** (to) the health of s.o., to **~** s.o., auf js. Gesundheit trinken; 4. to **~ down**, 1. j. niedertrinken; 2. etw. durch Trinken vertreiben, verbannen. to **~ in**, trinkend einziehen; in sich (in den Geist) aufnehmen. to **~ off**, to **~ up**, austrinken, [illegible] II. i. 1. a) trinken, saufen (out of, from, † in, aus); b) (übermäßig) trinken, zechen, saufen; to **~** hard, deep, stark, [illegible] 2. [illegible] this wine **~s** well, dieser Wein läßt sich (gut) trinken; 3. to **~** round, in die Runde trinken, den Becher kreisen lassen. to **~** to, jm. zutrinken; auf etw. trinken; to **~** to the pin (od. peg), die Nagelprobe machen, rein austrinken; to **~** to s.t., etw. [illegible] einen Toast feiern. **~**, s. 1. a) das Trinken; der Trunk; Schluck; meat and **~**, fig. ein rechtes Labsal; b) die Zecherei; der Trunk, Rausch; in **~**, betrunken, in der Betrunkenheit; the worse for **~**, stark bezecht; c) das Einsaugen (v. Nässe); 2. der Trank, das (bes. geistige) Getränk. **~'able**, I. a. trinkbar. II. **~ables**, s. pl. Getränke. **~'ableness**, die Trinkbarkeit. **~'er**, der (bes. unmäßige) Trinker (hard **~er**).

drĭnk'ing, 1. das bei. unmäßige Trinken; given to **~**, dem Trinken od. Trunke ergeben; 2. die [illegible], das Trinken. **~-bout** (**~-frol'ick**, Am.), das Zechgelag. **~-compan'ion**, der Zechbruder. **~-cup**, der Trinkbecher. **~-glass**, das Trinkglas. **~-horn**, das Trinkhorn. **~-house**, [illegible] (Bier-)Schenke, fam. Kneipe. **~-match**, das Wettrinken; [illegible] **~-song**, das Trinklied.

drĭnk'||-money, das Trinkgeld. **~-of'fering**, bibl. das Trankopfer.

to drip [pred. pt. **~ped**, p.p. **~ped**], I. i. 1. [illegible] tropfen, tröpfeln; 2. triefen. II. t. 1. träufeln, in Tropfen [illegible]; 2. [illegible] ten begießen. **~**, s. 1. das Tropfen; das [illegible]; 2. [illegible] Traufe.

drĭp'ping, 1. [illegible] Tropfen (auch im pl.); 2. (gew. **~s**, pl.) a) das Bratenfett; b) der Abfall. **~-pan**, die Pfanne zum Auffangen des Bratenfettes. **~-wet**, a. triefend naß.

drĭp'-stone, arch. die Hängeplatte; Verdachung.

to drive pret. drōve, † drave; p.p. drĭv'en [and drĭv'n], † drove, † drĭ'ven, I. t. 1. a) treiben; he can be led but not driven, er läßt sich lenken, aber nicht treiben, mit Güte erreicht man alles von ihm; as white as driven [illegible]

[illegible] Schwere; bo [illegible] eintreiben, keilen, einschlagen (a nail); c) (Cricket) to ~ the ball, den Ball in gerader Richtung zurückschlagen; 2. a) jagen, hetzen, verfolgen; b) fig. bekümmern, beunruhigen, bedrängen, abhetzen; to ~ s.o. mad, j. zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to ~ to despair, zur Verzweiflung bringen; driven to death, fam. zu Tode gehetzt; c) antreiben; nötigen, zwingen; 3. (horses) (Pferde) lenken, mit Pferden fahren; to ~ a four-in-hand, vierspännig fahren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren, kutschieren; to ~ an engine, eine Maschine (Lokomotive) führen; to ~ the plough, den Pflug führen; 4. betreiben; to ~ an argument, eine Beweisführung mit Nachdruck geltend machen, auf jenem Satze bestehen; to ~ a bargain, einen Handel abschließen; to ~ hard bargains, gehörig handeln, feilschen; to ~ a trade, a business, ein Geschäft (eifrig) betreiben; to ~ a flourishing trade, ein blühendes, schwunghaftes Geschäft betreiben; 5. to ~ away, wegtreiben, verjagen, (Kummer) verscheuchen; (Zeit) hinbringen. to ~ back, zurücktreiben, zurückwerfen. to ~ from, vertreiben. to ~ in, hineintreiben, einzwängen; einschlagen; einrammen; typ. einkeilen (die Form), einbringen (die Zeilen enger machen); werfen, zu Paaren treiben (the enemy, den Feind); fig. einzwängen, in die Enge treiben; to ~ into a corner, in die Enge treiben. to ~ into a passion, erzürnen, aufbringen. to ~ inwards, zur Einkehr in sich selbst veranlassen. to ~ off the stage, (einen Schauspieler) auspfeifen, ausbeuchen; to ~ off, wegtreiben, fortreiben, abtreiben; fig. von sich abhalten; abweisen, fernhalten mit Versprechungen). to ~ on, vorwärts treiben; typ. antreiben; fig. etw. eifrig verfolgen, betreiben. to ~ out, lit. u. fig. austreiben; fortreiben; verjagen, verscheuchen; typ. ausbringen (im Satze), (den Satz) weitläufig halten. to ~ up, (in Auktionen) j. in die Höhe treiben, überbieten; Preise in die Höhe treiben, steigern. **II.** i. 1. a) mit Gewalt od. eilig losfahren, stürzen, anstürmen; a driving wind (rain), ein heftiger, fegender Wind (Regen); b) eilen, sich schnell (fort)bewegen; 2. (von Wind od. Wellen) fortgetrieben werden; mar. (hin)treiben; (ohne Segel, von der rechten Kehrt) abtreiben, lenzen; vor Anker treiben; the anchor ~s, der Anker schleppt; 3. (im Wagen ꝛc.) fahren; 4. to ~ against, rennen, stürzen, stoßen, treiben gegen; sich werfen auf. to ~ at, 1. (auf etw. od. j.) losgehen; losstürzen, anfallen; † to let ~ at one, sich auf j. stürzen, auf j. losschlagen; 2. fig. nach etw. streben, es auf etw. abgesehen haben, auf etw. hinzielen, anspielen; what is he driving at? worauf will er hinaus? to ~ in, hineinfahren. to ~ off, wegfahren. to ~ on, weiterfahren, zufahren. to ~ out, ausfahren. to ~ up, hinauf- od. hinanfahren; to ~ up to, an das Tor heranfahren, bis ans Tor fahren. ~, s. 1. a) ein vorwärtstreibender Schlag od. Stoß; (Cricket) Schlag des Balles zurück nach dem Werfer zu; b) fig. die treibende Gewalt, der Antrieb; Nachdruck; die ungestüme Eile; full ~, in vollem Galopp, eiligst; 2. a) die (Wagen-)Fahrt, Spazierfahrt; to go (be taken) for a ~, [illegible] fahren; a ~ out', eine Ausfahrt; b) der Fahrweg; die Fahrbahn; der Weg; c) car'riage-~, die Auffahrt (an Häusern).

to drīv'ęl [auch drīv'l], ~led, ~led, i. 1. geifern (to dribble); 2. faseln; ~ing imbecility, faselnde Geistesschwäche. ~, s. 1. der Geifer, Speichel; 2. das Gefasel; 3. † der Faiseur. ~lęr [auch drīv'lęr], 1. der Geiferer; 2. der Faiseur, Faselhans, Narr.

drīv'ęn [auch drīv'n], f. to drive.

drī'vęr, 1. der Treiber; 2. der Fuhrmann, Kutscher; der (Maid men-) Führer (Eisenbahn); 3. a) mech. der Treiber, das Treibrad; b) der Rammblock (pile-driver). ~-ant, zo. die Treiberameise *(anomma arcens)*.

drī'ving, das Treiben ꝛc., vgl. to drive. ~-anchor, mar. der Treibanker. ~-bolt, der Spannnagel, Zugbolzen. ~-box, der Kutschbock, erhöhte Kutschersitz. ~-carriage, der Treiber (erste Wagen einer atmosphärischen Eisenbahn, der die anderen treibt). ~-gear, das Triebwerk, Getriebe, der treibende Maschinenteil. ~-gloves, Fahrhandschuhe. ~-notes, mus. die Bindetöne. ~-reins, die Leitriemen. ~-seat, der erhöhte Kutschersitz, Bock. ~-shaft, mech. die Triebwelle. ~-springs, die Triebfedern (einer Lokomotive). ~-wheel, mech. das Treibrad. ~-whip, die Fuhrmanns- (od. Kutscher-)Peitsche.

to drīz'zle, i. u. i. fein regnen, rieseln, nieseln, sprühen, tröpfeln, stark nebeln. ~, s. der Staubregen, Sprühregen; feuchte Nebel.

drīz'zly, a. fein regnend, sprühend, riesselnd, nieselnd, nebelig-feucht.

dro'g *h*ęr, Am. das Lastschiff (für Baumwolle, Bauholz ꝛc.).

Drŏg'*h*ęda [auch drōjda], St. in Irland; drŏg'*h*ęda (klein), eine Art grobe Leinwand.

drŏg'(o)mąn, f. dragoman.

drōit, das Recht, die Gerechtsame.

drōll, I. a. (**drōl'ly**, adv.) drollig, possierlich. **II.** s. 1. († **drōl'lęr**) der Possenreißer, drollige Kerl, Schalk; 2. die Posse, der Schwank. **to** ~, I. i. Possen reißen, Scherz treiben. **II.** t. (j.) durch Gaukelei zu etw. (into), um etw. (out of) bringen.

drol'lęry, 1. die Posse, Schnurre, der Schwank; 2. † das Puppenspiel; 3. das drollige Gemälde. ~lish, a. etw. drollig, halb possierlich.

drŏm'ędāry, zo. das Dromedar, (einhöckrige) Kamel *(camēlus dromedarius)*. ~-battery, die Kamelbatterie (v. Kamelen getragen).

drōne, 1. a) das Brummen, Summen; b) (~'-pipe) die Baßpfeife am Dudelsack; 2. a) zo. (~'-bee) die Drohne, männliche Biene; b) der Müßiggänger, Faulenzer. **to** ~, i. 1. a) dröhnen, brummen, summen; b) fam. in langgezogenem Tone sprechen; langweilig reden; 2. müßig gehen, faulenzen. ~'-fly, zo. die Drohnenfliege.

drō'n|ish, ~y, a. drohnenartig; träge. ~ishnĕss, die Trägheit.

drŏn'tę, zo. der Dronte, Dodo *(didus)*.

to drōōl, i. fam. (v. Kindern) geifern, sabbern.

to drōōp, I. i. 1. sich neigen, (v. Pflanzen) welk niederhangen, welken; 2. a) vor Schwachheit (nieder sinken, den Kopf hängen lassen; with ~'ing ears, mit hängenden Ohren; b) schmachten, hinschwinden; c) entmutigt werden, den Mut sinken lassen; d) sich grämen, (ab)härmen. **II.** t. sinken lassen, senken. ~'ing, p.a. (~'ingly, adv.) sinkend; matt, kraftlos, mutlos; welk; † ~ing-chair, der Sorgenstuhl, Armstuhl, Lehnstuhl. ~ing-willow, die Thränen- od. Trauerweide.

drŏp, 1. a) der Tropfen; ~s, pl. med. die (Arznei-)Tropfen; a ~ too much, zu viel des Guten (Berauschenden); to take one's ~(s), fam. etw. (geistige Getränke) zu sich nehmen; he is fond of a ~ (of his ~s), er liebt einen guten Tropfen, trinkt gern eins; b) ~s, pl. Thränen; c) fig. das bißchen, ein Gran; ~ after ~, ~ by ~, by ~s, tropfenweise, allmählich; 2. das Bonbon, Zuckerplätzchen (oben und unten rund); 3. a) ~s, pl. das Ohrgehänge; b) ~s, pl. Glasgehänge (an Kronleuchtern); c) ~s, pl. arch. die Tropfen (tropfenförmige Verzierungen unter Triglyphen u. Dielenköpfen); 4. das Fallen; die Senkung; das Sinken (zum Schlechteren); das Heruntergehen (der Preise, Löhne); 5. die Fallthür; das Fallbrett (am Galgen, das dem Verbrecher unter den Füßen weggezogen wird); 6. die Senkung (der Stimme); 7. fam. to give the ~ to s.o., a) jm. entwischen; b) j. laufen lassen. **to** ~ (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t, I. i. 1. a) tropfen; tröpfeln, träufeln, triefen; b) * weinen; 2. a) (herunter-) fallen, (hin)sinken, sich herabsenken; to ~ asleep, einschlafen; to ~ dead, tot hinfallen; to ~ from the clouds, wie aus den Wolken (ganz unerwartet) kommen; b) sterben; 3. com. heruntergehen (im Preise); 4. a) (to be ~ped) aufhören; b) to ~ astern, hinten aussacken, (hinter anderen Schiffen) zurückbleiben; 5. to ~ down, niederfallen, niedersinken. to ~ in, 1. ankommen; einlaufen (v. Aufträgen); eintreffen; gelegentlich vorsprechen; to ~ in and out (of a friend's apartments), hinein- und hinaushuschen, öfters (bei jm.) vorsprechen; 2. plötzlich hereinstürzen, eindringen; 3. sl. fam. 'reinfallen. to ~ into (the) port, mar. in einen Hafen einlaufen; to ~ into the grave, in das Grab sinken; to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen. to ~ off, 1. abtröpfeln; 2. a) plötzlich einschlafen; b) dahingehen, sterben; c) in Verfall kommen; 3. langsam (nacheinander) fortgehen; 4. vom Dienste kommen, abgesetzt werden. to ~ on (upon) s.o., 1. fam. auf j. losfahren, j. schnöde anlassen; 2. j. überraschen, ertappen; 3. überrumpeln; durchprügeln. to ~ out, 1. a) ausströpfeln; b) unbemerkt weggehen, sich wegschleichen, verschwinden; 2. fam. uneins werden. to ~ through, fam. in Vergessenheit geraten. to ~ to, zufallen, zu teil werden. **II.** t. 1. a) tropfen, betropfen, * besprenkeln; b) fallen lassen; c) abwerfen; auswerfen (to ~ anchor); hinwerfen; ~ me a copper! werfen Sie mir einen Pfennig zu! to ~ a letter at the post-office, einen Brief auf die Post geben; to ~ s.o. a line, jm. ein paar Zeilen zukommen lassen; d) to ~ s.o.'s acquaintance, to ~ s.o., j. abschütteln, mit ihm nichts mehr zu thun haben wollen; 2. fallen lassen; to ~ a courtesy, einen Knix machen; to ~ a hint, einen Wink geben od. hinwerfen; a word, sich ein Wort entfahren lassen; 3. a) fahren

lassen, aufgeben; to ~ the mask, die Maske fallen lassen; b) von etw. abstehen, etw. unterlassen; c) fallen lassen (a subject, all idea of s.t.), nicht weiter darüber sprechen; d) verlieren; wegwerfen; 4. unterwegs absetzen (a passenger on the way); 5. * to ~ forth, hervorbringen. to ~ in, eintröpfeln; (Worte) einfließen lassen.

drŏp'||-curtain, s. ~-scene. ~-down, a. sl. niedergedrückt, mutlos. ~-dry, a. mar. wasserdicht.

drŏp'lẹt, das Tröpfchen; fam. das Thränchen.

drŏp'|-kick, (beim Fußball) das Fallenlassen u. sofortige Fortstoßen des Balls. ~-letter, Am. der Stadtpostbrief.

† **drŏp'mẽal**, adv. tropfenweise.

drŏp'pinǵ, I. p.a. tropfend; ~ly, adv. tropfenweise; ~ fire, mil. vereinzeltes, unregelmäßig unterhaltenes Kleingewehrfeuer. II. s. 1. das Tropfen, Tröpfeln; 2. ~s, pl. a) das (aus od. an einem Gefäße) Herabtropfende; b) der Kot (v. Tieren, bes. sp.). ~-bottle, med. die Tropfflasche.

drŏp' -scene, der Zwischen-Vorhang (zum Herablassen am Schluß der Scenen). ~-serene' (~ serene), med. *gutta serēna*, der schwarze Star. ~-wort, bot. 1. die knollentragende Spierstaude, Filipendelwurz *(spiræa filipendŭla)*; 2. eine giftige Art Nebendolde *(œnanthe)*.

drŏp' sicạl, a. 1. wassersüchtig; 2. wassersuchtartig. ~sied, a. wassersüchtig. ~sy, med. die Wassersucht.

drŏpt, für dropped,

drŏsch'||kẹ, ~kị, drŏs'ky, (russ.) die Droschke (offener Wagen).

drọsŏm'ẹtẹr, der Taumesser.

drŏss, 1. die Schlacke; fig. der Abschaum, Unrat, die Hefe 2c.; 2. † der Rost.

drŏs's ịnĕss, 1. die schlackige, rostige Beschaffenheit; 2. die Unreinigkeit, der Schmutz. ~y, a. 1. schlackig; schlackenartig; 2. schmutzig.

drōught, 1. a) die Dürre, Trockenheit; b) fig. die Seltenheit, der Mangel; 2. die Trockenheit der Kehle, der Durst. ~'ịnĕss, die Dürre, Trockenheit. ~'y, a. 1. dürr, trocken; schwül (v. d. Luft); 2. durstig.

drōuth, vulg. Nebenform v. drought.

drōve, 1. a) die Herde, der Haufen, Trieb; b) die lärmende Menge Menschen, der Auflauf; 2. a) die Trift, der Triftweg; b) überh. der Pfad, Weg.

drōve, † **drō'vẹn** [auch v'n], s. to drive.

drō'vẹr († **drō'vịẹr**), der (Vieh-)Treiber, Viehhändler.

to drōwn, I. t. 1. ertränken, ersäufen; to ~ o.s., sich ertränken; to ~ one's care in drink, sich die Grillen vertrinken; to be ~ed, ertrinken; who is born to be hanged will never be ~ed, prv. Unkraut vergeht nicht; 2. überschwemmen, überfluten; 3. a) versenken; ~ed in debts, tief (fam. bis über die Ohren) in Schulden; ~ed in pleasure, im Taumel der Freude; b) verdunkeln, unterdrücken, dämpfen (v. d. Stimme); c) übertönen, betäuben; 4. betrunken machen. II. i. † ertrinken, ersaufen.

drōw'n ạǵe, das Ertränken. ~ẹr, der od. das Ertränkende, Betäubende, Dämpfende.

to drōwsẹ, I. i. schläfrig sein od. aussehen; schlummern. II. t. schläfrig machen, einschläfern. ~, s. 1. der Schlummer; 2. das Schlummerhaupt, der Träumer.

drōw' ṣinẽss (* ~ṣihẽad), die Schläfrigkeit, Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit. ~sy, a. (~ṣily, adv.) 1. schläfrig, schlaftrunken; ~sy disease, die Schlafsucht; 2. einschläfernd; 3. a) faul, träge, verdrossen; b) einfältig, dumm, schwerfällig; matt; ~sy-head'ed, a. schläfrig, träge.

to drŭb (~bed, ~bed), t. fam. (mit einem Stock) schlagen, klopfen, prügeln; to ~ s.t. into s.o., jm. (mühsam) etw. einpauken. ~, s. der Schlag, Streich, Puff. ~'bịnǵ, das Prügeln; a (sound ~bing, eine derbe) Tracht Prügel.

to drŭdǵe, I. i. niedrige od. schwere Arbeit verrichten; sich plagen, placken, schinden. II. t. (away) mühsam hinbringen. ~ (drŭd'ǵẹr), s. j., der niedrige od. schwere Arbeiten verrichtet, der Handlanger, Arbeitsknecht, Sklave, Packesel.

drŭdǵe'-horse, das Arbeitspferd, der Karrengaul.

drŭd'ǵ||ẹry (~ery-work), die gemeine, mühsame, schwere Arbeit, Plackerei. ~ịnǵly, adv. mühselig, sauer.

drŭg, 1. a) die Apothekerware; b) das Gift; 2. a) gew. ~ṣ, pl. Drogueriewaren, Materialwaren, Spezereiwaren; b) schwer verkäufliche Ware; a mere ~, ein bloßer Ladenhüter (ohne Wert).

to drŭg (~ged, ~ged), I. t. 1. (mit Spezereien) versetzen, würzen; (mit Gift 2c.) mischen; 2. to ~ s.o., a, jm. (Arznei) eingeben, (Gift) beibringen; b) (auch fig.) j. mit Arznei 2c. überfüllen; c) to ~ o.s., Arznei nehmen, medizinieren. II. i. Arzneien verschreiben od. eingeben. * ~'-damned, p.a. wegen Giftmischerei verflucht.

drŭg'g ẹr, † i. ~ist. ~ẹry, die Droguerie.

drŭg'gẹt, der Droguet, Drogett (grober, gedruckter Wollenstoff, Wollenteppich).

drŭg'||gịst (~stẹr), der Droguist, Materialist.

Drŭ'ịd, der Druide. ~ĕss, die Druidin (Zauberin). ~ĭsh (Drŭid'ịc[ạl]), a. druidisch. ~ịsm, das Druidentum.

drŭm, 1. a) die Trommel; beat of ~, der Trommelschlag; b) fam. der Trommelschläger; 2. etw. Trommelähnliches, die Trommel: a) mech. das Trommelrad (an Maschinen); b) (of the ear) med. die Trommel, Pauke, das Tympanum (im Ohre); 3. die große gerühmte (Spiel-, Tanz-)Gesellschaft der feinen Welt; 4. sl. a) das Haus; die Wohnung; b) die Straße; John (Jack) Drŭm's entertainment, fam. schlechte Bewirtung, Behandlung.

to drŭm (~med, ~med), I. i. 1. trommeln; 2. schlagen, klopfen wie der Puls 2c.; 3. klappern, klimpern; 4. dröhnen; summen. II. t. 1. (einen Marsch 2c.) trommeln; 2. fam. durchprügeln; 3. (up) (Rekruten) herbeitrommeln; (Kunden) heranziehen, keilen (v. Handlungsreisenden); to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken; to ~ out, mil. unter Trommelwirbel fortjagen.

† **to drŭm'ble**, i. 1. säumig sein, trödeln; 2. summen; murmeln.

drŭm'||-fish, zo. der Trommler *(labrus chromis)*. ~-head, das obere Trommelfell, Schlagfell; ~-head court-martial, mil. das auf dem Felde zusammenberufene Kriegsgericht; ~-head trial. Prozeß vor [illegible]. ~-major, der Tambourmajor, Regiments-Tambour.

drŭm'mẹr, der Trommler; com. der [illegible], Hausierer.

Drum'mond-light, das Drummondsche Kalklicht.

drŭm'-stick, 1. der Trommelstock, Trommelschlägel; 2. fam. der (zum Aufbraten zurechtgemachte) Unterschenkel eines geschlachteten Truthahns; sl. ~s, pl. die Beine.

drŭnk, I. s. to drink; license to be ~ on the premises, [illegible] zum Verkauf außer dem Hause. II. a. (nur prädikativ) 1. betrunken, trunken; 2. (mit Feuchtigkeit 2c.) getränkt, gesättigt; to get ~, sich betrinken; ever ~ ever dry, prv. je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; as ~ as a piper (as a fiddler), as a tinker, as a lord, as an owl, as a wheel-barrow, as David's sow, as Chloe, betrunken wie eine Kanone, wie ein Schwein. III. s. Am. das Getränk, die Kneiperei.

drŭnk'ạrd, der Trunkenbold, Säufer; * thou den of ~ṣ with the blood of princes! du Höhle fürstenblutberauschter Mörder.

drŭn'kẹn [auch k'n], I. s. to drink. II. p.a. (attributiv) 1. a) betrunken, trunken; to reel like a ~ man, wie ein Betrunkener taumeln; b) (mit Feuchtigkeit) getränkt, gesättigt; 2. a) dem Trunke ergeben; b) vom Rausch herrührend, im Rausche geschehen. ~ly, adv. betrunkenerweise, in der Trunkenheit. ~nĕss, 1. die Trunkenheit, der Rausch; 2. die Trunksucht.

drūpe, bot. die Steinfrucht.

drūpā'ceọus [shus], a. bot. Steinfrüchte tragend od. [illegible].

Drū'ry-lane, Straße in London, bekannt durch das ~-theatre.

A. **drūse**, min. die (Erz-)Druse. **drū'sy, drūsed** [illegible], a. drusig.

B. **Drūsẹ Drūzẹ**, der Druse, der Bewohner des Libanon. ~, Drū'sị Drū zị, a. drusisch.

drūss, min. das Kohlenklein, die Grus.

drŭx'(e)y, I. a. (v. Bauholz) verstockt, halbfaul. II. s. die (Holz-)Fäule, das Feuer, der Fuchs.

drȳ, a. (~ly od. drī'ly, adv.) 1. a) trocken, nicht feucht: as ~ as a bone, knochentrocken, ganz trocken; b) des Saftes beraubt, dürr; c) getrocknet (vom Obst 2c.); to make ~, (aus)trocknen; 2. fam. a) durstig; to be ~, dürsten; b) * begierig (for, nach); 3. (v. Weinen) keine Thränen gebend, trocken; 4. (vom Wein) herbe; 5. derb (v. Schlägen); 6. a) trocken, schmucklos, dürr, nüchtern; b) trocken, arm, uninteressant; a ~ fish, ein langweiliger Gesell; 7. a) trocken (vom Witze); a ~ joke, ein trockener Scherz; b) scharf, ironisch, derb, rauh, herbe; 8. zurückhaltend, teilnahmlos, kalt.

to drȳ (drīed, dried), I. t. 1. a) trocknen, abtrocknen, austrocknen; trocken legen; b) ausleeren, austrinken, erschöpfen; 2. dörren; to ~ up, austrocknen; vertrocknen und dörren (auch fig.); dried up with thirst, vor Durst verschmachtend. II. i. trocken werden, trocknen, durr werden; vertrocknen; * to ~ away, verdorren; to ~ up, fam. (die Thränen trocknen) wieder ver-

gesagt werden; sl. sich aus dem Staube machen, davonlaufen; ~ up! halt's Maul!

Dry'ad Dry'as, pl. Dry'adēs), die Dryade, Waldnymphe.

Dry'asdūst, trocken wie Staub) W. Scott: Personifikation trockner Gelehrsamkeit.

to drȳ'||-beat, * t. durchprügeln. **~-blows,** 1. derbe Schläge; 2. trockne Prügeleien (wobei kein Blut fließt). **~-boned,** a. knochig, mager. **~-boots,** der Mensch von trockenem Witz. **~-cups,** pl. med. trockne Schröpfköpfe. **~-cupping,** die Behandlung mit (das Setzen von trocknen Schröpfköpfen. **~-dock,** das trockne Dock. to **~-dock,** t. (Schiffe zum Ausbessern) in ein trockenes Dock bringen.

drȳ'ẹr, s. drier.

Dry'den, cFam.N.

drȳ'-eyed, a. * thränenlos. **~-fat,** das Behältnis (Faß, Korb) für trockne Waren. **~-fish,** coll. geräucherte u. gesalzene Fische. **~-flower,** bot. die Strohblume, Papierblume *(xeranthĕmum).* **~-foot,** sp. die kalte Fährte; to draw **~-foot,** (vom Spürhunde) der Spur des Fußes folgen, (ohne Witterung aufspüren. **~-gilding,** die Feuervergoldung. **~-goods,** com. Schnittwaren. **~-harbour,** der Fluthafen, Zufluchtshafen.

dry'iṇg, das Trocknen. **~-house,** das Trockenhaus, der Trockenboden. **~-oil,** der Trockenirrnis. **~-place,** der Trockenplatz, Trockensaal. **~-room,** die Darrstube, Trockenkammer. **~-yard,** der Trockenplatz.

dry'ite, geol. versteinertes (Eichen-)Holz.

dry'-measure, das (Hohl-)Maß für trockne Gegenstände. **~-meat,** getrocknetes Fleisch; trockne Futter. **~-mour'ning,** trockne Trauer (die keine Thränen kostet). **~ mul'tures,** pl. (Sc.) der Mühlenzins, die Mahlmetze.

dry'nẹss, 1. die Trockenheit; 2. die Dürre; 3. die Teilnahmlosigkeit, Gerühllosigkeit, Kälte, der Kaltsinn; 4. die Trockenheit, Nüchternheit, Schmucklosigkeit (des Stiles, auch Trockenheit, Härte (v. Malerei); 5. das Trockne (des Witzes ꝛc.), Sarkastische.

dry'-nurse, 1. a) eine Person, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu geben, aufzieht; die Kinderwärterin; b) die Kindermuhme; 2. die (Kranken-)Wärterin. to **~-nurse,** t. (ein Kind) mit der Flasche aufziehen. **~-pile,** phys. trockne galvanische Säule. **~-point,** die Radiernadel, Reißnadel (beim Kupferstechen). **~-rot,** 1. bot. der Hausschwamm *(merulius lacrimans);* 2. die trockne Fäulnis (im Holz); das Vermorschen, Verstocken; **~-rot of cheese,** die Milbigkeit des Käses; **~-rot in sheep,** vet. die Lungen-Fäule der Schafe. a **~-rub,** fam. ein sarkastischer Hieb, Seitenhieb. to **~-rub,** t. trocken abreiben od. abwischen, (Fußboden) bohnen. **~-sal'ter,** 1. der Verkäufer von eingepökelten Eßwaren, Viktualienhändler; 2. der Farbewarenhändler. **~-sal'teries,** pl. 1. eingesalzene Eßwaren; 2. Farbewaren. to **~-shave,** t. fam. j. berücken, hintergehen. **~-shod,** pa. bibl. trocknen Fußes. **~-stove,** ein Glashaus für Gewächse aus heißen Himmelsstrichen. **~-vat,** s. **~-fat.**

dū'ad, die Zweizahl.

dū'al, I. a. die Zahl zwei bezeichnend; **~ number** od. II. s. gram. der Dual (Numerus Dualis). **~ism,** der Dualismus, die Zweiheit, Zweieinigkeit. **~ist,** der Dualist.

dū'alīne, chem. das Dualin (Sprengstoff).

dūalīs'tic, a. dualistisch.

dūăl'ity, die Dualität: 1. die Zweiheit; 2. die Geteiltheit.

dū'an, Ir. der Teil eines Gedichtes, der Gesang, das Lied.

to dŭb (**~bed, ~bed**), I. t. 1. a) † schlagen; b) (Holz) dächseln, (ab)deichseln; c) to **~ out,** (Schlacken, Unebenheiten ausfüllen; 2. (zum Ritter) schlagen; fig. erheben, ernennen; (be)nennen, titulieren. II. i. schlagen, dröhnen, wirbeln (v. der Trommel). **~,** s. 1. † u. provinc. der Schlag, Streich; 2. od. **~'biṇg,** der Ritterschlag. **~'-a-~!** int. umbumbum!

dūbi'ety, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.

† **dūbiŏs'ity,** das Zweifelhafte.

dū'bious, a. (**~ly,** adv.) 1. zweifelhaft, unsicher, ungewiß; 2. unsicher, ungewiß; nicht deutlich, dunkel, unklar, unbestimmt; com. **~** debts, unsichere Schulden; **~** papers, schlechte, unsichere Papiere. **~nĕss,** die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

dū'bit able, a. zu bezweifeln, zweifelhaft, ungewiß. † **~ăncy,** der Zweifel, die Ungewißheit.

dūbitā'tion, das Zweifeln, der Zweifel.

dū'bitative, a. zweifelhaft.

Dŭb'lin, Dublin (St.).

dū'cal, a. (**~ly,** adv.) herzoglich; **~** coronet, her. die Herzogskrone.

dŭc'at, der Dukaten (Gold-, auch Silbermünze).

dŭcatōōn', der Dukaton: 1. ital. Silbermünze (4 s. 6½ d.); 2. holländ. Silber-, auch Goldmünze (5 s. 6 d.).

† **dŭcdāme',** Refrain eines Liedes bei Shakespeare.

dūce, s. deuce.

dŭch'ẹss, die Herzogin.

dŭch'y, das Herzogtum; **~-court,** law, der Gerichtshof des Herzogtums Lancaster.

A. **dŭck,** 1. leichtes Segeltuch (auch zu Bettüberzügen u. s. w. verwendet); 2. **~s,** pl. (weiße Drillich-)Hosen.

B. **dŭck,** 1. a) † das Tauchen; b) fam. das Ducken, (schnelle) Kopfnicken; 2. a) die Ente; like a **~** in thunder, verdutzt wie die Gänse, wenn es blitzt; b) to play at **~** and drake, to make **~s** and drakes, Butterstullen, Seejungfern, Frösche werfen (Kinderspiel, indem ein Stein so geworfen wird, daß er mehrmals vom Wasserspiegel abprallt); to make **~s** and drakes of (od. with) one's money, fam. sein Geld verschleudern; c) my **~!** mein Täubchen! Liebchen! you're a **~,** du bist ein Engel; d) lame **~,** sl. der zahlungsunfähige Spekulant. to **~,** I. t. 1. ducken, beugen; 2. (unter)tauchen. II. i. 1. untertauchen; fig. sich ducken, bücken, beugen (to, vor); 2. auf den Entenfang gehen.

dŭck'-bill, 1. der Entenschnabel; 2. (**~-mole**) zo. das Schnabeltier *(ornĭthorhynchus paradoxus).* **~-bill wheat,** bot. der Entenschnabel-Weizen, englische Weizen *(tritĭcum turgĭdum).* **~-billed,** a. mit einem Entenschnabel.

dŭck'ẹr, 1. der Taucher; 2. der sich Duckende, Kriecher.

dŭck'||-hawk, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus).* **~-hunting,** die Entenjagd.

dŭck'ie, Diminutiv v. duck, *B.* 2, c.

dŭck'iṇg, 1. das Tauchen; Bücken; 2. a) mar. eine Strafe der Seeleute (indem sie mehrmals von der großen Rahe in das Wasser geworfen werden); die Taufe beim ersten Passieren des Äquators; das Hänseln; b) to give s.o. a **~,** j. ins Wasser werfen; to get a **~,** ins Wasser fallen, naß werden. **~-gun,** die Vogelflinte. **~-stool,** der Tauchschemel (für zänkische Weiber).

dŭck' lĕgged, a. kurzbeinig (wie eine Ente). **~liṇg,** das Entchen; (als Kosewort) my **~ling!** mein Täubchen!

dŭck'||-pond, der Ententeich. **~'s-foot,** bot. das schildförmige Fußblatt *(podophyllum peltātum).* **~('s)-frost,** sl. leichter Reif. **~-sails,** Segel aus duck, *A.* 1. **~-shot,** Entenschrot (für die Entenjagd). **~('s)-meat,** **~-weed,** bot. die Wasserlinse *(lemna).*

dŭct, 1. † die Leitung, Führung, Richtung; 2. die Rinne, Leitung, der Gang (bes. med.).

dŭc'tile, a. (**~ly,** adv.) 1. († **dŭc'tible**) dehnbar, streckbar (bes. v. Metallen); 2. a) biegsam, geschmeidig; b) fig. lenksam, nachgiebig. **~nĕss, ductil'ity,** 1. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit; 2. a) die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; b) die Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

† **dŭc'tion,** **~t'ure,** die Leitung, Führung.

dŭd, Sc. der Lappen, Lumpen. **~'-chest,** der Kleiderkasten. **~'dẹr,** s. duffer.

to dŭd'dẹr, s. to dodder.

dŭd'geon, 1. a) der (buchsbaumene) Griff eines Dolches; b) (**~-dagger**) der kleine Dolch, das Stilett; 2. der Groll, böse Wille, Unwille, die Bosheit; to take in **~,** übelnehmen, wegen etw. grollen; in high **~,** ganz entrüstet, fuchswild.

Dŭd'ley, cO. u. Fam.N.

dŭd'man, fam. der zerlumpte Kerl; die Vogelscheuche.

dūe, I. a. (**dū'ly,** adv.) 1. a) schuldig, gebührend; it is **~,** es gebührt sich; es kommt zu (to s.o., jm.); b) fällig; zahlbar; to pay when (the money is) **~,** pünktlich Zahlung leisten; debts **~** and owing, Aktiva und Passiva; **~** bill, der Handschuldschein, die Promesse; c) zu einer bestimmten Zeit zu erwarten, fällig; (von Eisenbahnzügen) ausgeblieben; the train is **~** in an hour, der Zug wird in einer Stunde eintreffen; mails (some time) **~,** ausgebliebene Briefposten; 2. a) gehörig, angemessen, passend, recht; b) * zugehörig, eigentümlich; c) (to) herrührend (von), zuzuschreiben, veranlaßt (durch); 3. genau, richtig, pünktlich, bestimmt, zur gehörigen Zeit; regelmäßig, ordnungsmäßig; to keep **~** time, mus. gehörig Takt halten; in **~** time, zu rechter Zeit; in **~** course, (zu) seiner Zeit; * with **~** course, in geradem Lauf; in **~** form (of law), (in) Form Rechtens; **~** honour od. protection, com. die bereitwillige Annahme, der Schutz (einer Tratte); **~** note, com. gehörige Notiz. II. adv. 1. genau, gerade, direkt; **~** west, gerade (in gerader Richtung) nach Westen, mar. hoch westlich; 2. auf schuldige, gebührende Art.

dūe, s. 1. (auch ~s, pl.) a) die Schuld, Schuldigkeit; b) die Gebühren; 2. a) die (schuldige) Steuer, der Tribut; b) fig. das was (jm.) zukommt, der (jm.) gebührende Anteil; das Recht; his ~, der ihm gebührende Anteil; * by ~, rechtmäßigerweise; to give every one his ~, jedem das Seine geben, sein Recht thun. † to ~, s. to endue.

dū'el, 1. das Duell, der Zweikampf; 2. überh. der Streit, Kampf. to ~ (~led, ~led), I. i. sich duellieren. II. t. † (einzeln) angreifen. ~ler, ~list, der Zweikämpfer, Duellant.

† **dūĕl'lō,** (ital.) 1. das Duell; 2. das Duellieren, die Duellregeln.

† **dūe'ness,** die Schuldigkeit.

dūĕn'na, (span.) die Hofmeisterin, Ehrenhüterin; Anstandsdame.

dūĕt', ~tō, (ital.) mus. das Duett.

to dŭff, t. u. i. provinc. betrügerisch (be)handeln.

dŭf'fer, 1. sl. der angeblich mit geschmuggelter Ware Hausierende; der Schwindelmeier; 2. fam. der dumme Kerl, Dämel. ~ing, a. sl. 1. einfältig, dämelig; 2. unecht, wertlos, schofel; nachgemacht; ~ing coin, falsche Münze.

dŭf'fel, ~fle, der Düffel (grobes, langhaariges Tuch).

dŭg, s. to dig.

dŭg, s. 1. die Zitze (am Euter); 2. die Brustwarze; (weibliche) Brust.

dŭg'-out, 1. das Kanoe, der Kahn aus einem hohlen Baumstamm; 2. Am. das an steilem Hügelabhang gebaute Haus.

dūke, 1. der Herzog; to dine with ~ Humphrey, sich die Sonne in den Magen scheinen lassen (wenn man nichts zu essen hat); 2. a) † der Heerführer; b) † der Doge; 3. sl. der Branntwein. * to ~ it, den Herzog spielen. ~'dom, 1. das Herzogtum; 2. die herzogliche Würde, der Herzogstitel.

* **dŭl'çet,** a. süß; lieblich.

dŭlçificā'tion, die Versüßung.

to dŭl'çi fȳ, t. (ver)süßen. ~mer, mus. das Hackbrett. † ~ness († ~tūde. † dŭl'cor), die Süßigkeit.

Dŭlçin'ea, Gegenstand der Liebe Don Quixotes; dulcinea (klein), die Geliebte.

to dŭl'çorāte, t. versüßen.

dŭlçorā'tion, die Versüßung.

dŭl'ĕdge [auch dū'lej], der Döbel (zur Verbindung der Radfelgen).

dū'lia, die Verehrung (der Heiligen).

dŭll, a. (**dŭl'ly,** adv.) 1. a) stumpf (v. schneidenden Werkzeugen); b) nicht glänzend, glanzlos, leblos (vom Auge); c) schwach (vom Gesicht); d) matt, stumpf (v. Farben); undeutlich, blind (vom Spiegel); e) trübe (vom Wetter); f) dumpf, gedämpft (vom Tone); fig. unwirksam, schwach; 2. a) windstill; ruhig (vom Lauf des Wassers); b) flau, still, stockend (vom Handel); ~ of sale, flau, nicht gesucht, wenig begehrt (v. Waren); ~ season, die Sauregurkenzeit; 3. a) stumpfsinnig; ~ of hearing, harthörig; ~ of sight, schwachsichtig; b) dumm, stumpf, ungelehrig, einfältig; schwerfällig; ~ of apprehension, schwer von Begriffen; c) betäubt; unthätig, träge, langsam, schläfrig, tot; unempfindlich; geistlos, schal; d) übler Laune; grämlich, verdrießlich, verstimmt; * schwermütig, betrübt, traurig; e) eintönig, langweilig, ledern; unerquicklich, unbehaglich; still; to be ~, eintönig sein; (v. Personen) zu still od. einförmig leben; sich langweilen; to live in Dull street, in einem langweiligen Viertel wohnen; ~ music, Am. die langweilige Sache.

to dŭll, I. t. 1. stumpf machen; abstumpfen; betäuben, schwächen; matt, trübe, blind machen; dunkel, traurig, dumm, träge machen; ermüden; 2. to ~ away the time, die Zeit mit Müßiggehen verbringen; ~ed, stumpf, glanzlos, trübe; mißgestimmt. II. i. 1. stumpf, matt, schwach, unwirksam werden.

dŭl'lard, I. s. der Stumpfsinnige, Dummkopf. II. a. stumpfsinnig; einfältig, dumm.

dŭll'-brained, a. schwachköpfig, dumm, einfältig.

dŭl'ler, der, welcher (od. das, was) schwächt od. abstumpft.

dŭll'||-eyed, a. 1. mattäugig; 2. mit trübem Blick. ~-head, der Dummkopf.

dŭl'lish, a. etwas od. ziemlich langweilig.

dŭll'ness, s. dulness.

dŭll'-sighted, a. blödsichtig, kurzsichtig. ~-sounding, p.a. dumpftönend. ~-witted, a. schwachköpfig.

dŭl'ness, 1. a) die Stumpfheit (schneidender Werkzeuge); b) die Glanzlosigkeit; Mattheit (v. Farben); das Trübe; 2. die Flauheit (des Handels), Geschäftsstille; 3. a) die Schwäche des Gesichts; Stumpfsinnigkeit; b) die Dummheit, Verstandesschwäche, Ungelehrigkeit; c) die Schläfrigkeit, Müdigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit.

dŭlŏc'raçy, die Sklavenherrschaft.

dŭlse, bot. ein eßbarer Seetang *(halymenia).*

Dŭl'wich [auch dŭl'ij], O. (bei London).

dū'ly, adv. v. due, schuldig, gehörig; ~ received, richtig erhalten.

dū'mal, a. s. dumose.

dŭmb, a. (~ly, adv.) 1. stumm, sprachlos; 2. schweigsam, still; to strike ~, zum Schweigen bringen, jm. den Mund stopfen; ~ action, ~ play, s. ~'-show. † to ~, t. zum Schweigen bringen, stumm machen. ~'-ague od. ~'-chill, Am. eine Art Wechselfieber, ohne starkes Frösteln. ~'-bells (~'-weights), pl. Hanteln. ~'-born, p.a. stumm geboren. ~'-piano, Tasten zu Fingerübungen ~'-show, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück). ~'-waiter, der Aufzug (zum Heraufziehen v. Speisen aus der Küche); der stumme Diener.

Dumblāne', **Dumfries',** schott. ON.

dŭm'bledore [auch dŭm'l], provinc. die Hummel; der summende Käfer.

dŭmb'ness, 1. die Stummheit; 2. die Sprachlosigkeit; 3. die Schweigsamkeit.

to dŭm'found (**dŭmfoun'der,** t. verstummen machen, verwirren, verblüffen. ~ed, p.a., sl. dŭmfŭn'gled, wie vom Donner gerührt.

dŭm'mer, der Scheinstumme, Betrüger.

dŭm'my (~mie, ~mee), 1. der (Schein-) Stumme; ~my-dodge, die veritellte Taubstummheit; ~my-advertisement, die fingierte Annonce; 2. die Puppe, (Wachs-) Figur in Schaufenstern; 3. der Strohmann (Blinde, beim Kartenspiel); fig. die (bloße) Null.

dūmōse' (**dū'mous**), a. 1. dornig, buschig; 2. bot. buschig, dicht.

dŭmp, 1. die (münzähnliche) Bleischeibe (der Knaben zum Spiel); die Bleimarke; sl. he hasn't got a ~, er hat keinen Heller; 2. a fam. gew. ~s, pl. die Niedergeschlagenheit, Schwermut, Traurigkeit; der Verdruß, Unmut; das dumpfe Hinbrüten; to be in the ~s (down in the ~s, in a ~), mißmutig sein; b) † das Trauerlied, Lied über.

dŭm'pish, a. (~ly, adv.) niedergeschlagen, schwermütig, traurig, unmutig. ~ness, die Niedergeschlagenheit, der Tiefsinn, Unmut.

dŭmp'ling, 1. der (bes. mit einem Apfel gefüllte) Kloß, Fullklop; 2. der Steerfel, Purzel (dicke, kleine Person).

dŭm'py (vulg. **dŭmp'ty**), a. kurz u. dick.

dŭn, I. a. 1. grau- od. schwarzbraun, dunkel(braun); ~'s the mouse, prv. bei Nacht sind alle Katzen grau, od. da ~ gespr. wird wie done, abgethan) tot ist die Maus, alles ist aus; 2. fig. dunkel, düster, trübe (v. der Luft). II. s. 1. der Braune (dunkelbraunes Pferd); to draw ~ out of the mire, den Braunen aus dem Schlamme ziehen (ländl. Gesellschaftsspiel); fig. (jm.) aus der Verlegenheit helfen; 2. * scherzhaft für don.

to dŭn (~ned, ~ned), I. i. lärmen, dröhnen. II. t. jm. in den Ohren liegen, j. (ungestüm) mahnen, treten; (unaufhörlich mit Bitten ꝛc. belästigen; vgl. ~ning-letter. ~, s. 1. der ungestüme Mahner; * scherzh. o death! thou ~nest of all ~s! du ungestümster (Wortspiel: düsterster) aller Mahner (Düsteren); 2. die ungestüme Mahnung, der Mahnbrief.

dŭn'bird, zo. die Tafelente *(fuligula ferina).*

Dŭn'can [od. dŭn'kan], schott. Fam.N.

dŭnçe (nach John Scott, Dŭns Sō'tus, von Dunse in Schottland), der Duns, Schöps, Dummkopf; daher der Name der Satire Dŭn'çiad von Alexander Pope (1729).

dŭn'çery, die Dummheit. ~ical, a. wie ein Duns, dumm, ungeschickt. ~ishness, die Dummheit.

Dŭndâlk', **Dŭndās',** **Dŭndee',** schott. Orts- u. Fam.N.

dŭn'der, provinc. 1. (bes. westengl.) der Donner, das Gewitter; 2. (in Weiland.) der Rumpulicht; der Bodensatz des Zuckers od. Sirups.

dŭn'der'-head, ~-pate, ~-poll, provinc. der Dummkopf. ~-headed, a. dummköpfig.

dŭn'diver, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser);* der Biberentaucher *(mergus castor).*

dŭne, die Düne (down).

dŭn'-fish, der eingesalzene Stockfisch (Kabeljau) von dunkelbrauner Farbe.

dŭng, s. to ding.

dŭng, s. der Dung, Dünger, Mist; der (Tier-)Kot, Dreck, die Losung. to ~, I. t. 1. düngen. II. i. Kot von sich geben. ~'-beetle, zo. der Mistkäfer *(scarabæus stercorarius).* ~'-cart, der Mistwagen.

dŭn'geon, der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch. to ~, t. einkerkern.

dŭng'||-farmer, * fig. der gemeine Mensch (v. niedrigem Stande). ~-fork, die Mistgabel.

dŭng'hill, der Misthaufen; to lift from the ~, aus dem Staube (Kot) emporziehen. ~-cock, der Haushahn. ~-cur, der Köterhund. * ~-groom, der Hofjunge. * ~-knave, der Stallbube. * ~-villain, der gemeine Schurke.

dŭng' -hole, ~-pit, die Mistgrube. ~-yard, der Mist od. Düngerhof.

dung'y, a. lett.: fig. schmutzig, gemein.

dunj'kẹrs, s. tunkers.

Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).

dun'lin, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.

Dunmow', Little ~, kl. Kirchdorf in Essex; ~ flitch, die Speckseite, die ein Ehepaar beanspruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zusammengelebt hatte, ohne sich ein einziges Mal zu vermeinigen.

dŭn'na, provinc. für do not.

dŭn'nage, mar. das Stauholz, der Ballast; sl. die Bagage, Kleidung.

dŭn'nẹr, der (ungestüme) Mahner.

dun'ning-letter, der Mahnbrief.

dŭn'nish, a. ins Dunkle spielend, graubräunlich.

Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.

Dŭn'sinane (**Dŭnsĭn'ane**), Abbt. O.

Dŭn'stable, St. in Bedfordshire mit Strohflechtereien: a ~ (bonnet), ein Damenstrohhut.

to dŭnt, t. schlagen, pufen. ~, s. der Schlag.

dū'ọ, mus. das Duett.

dūọdẹçẽn'nial, a. zwölfjährig.

dūọdẹçẽn'ial, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. **II.** s. die Duodecimale, Zwölfzahl. ~**mō**, pl. ~**mōs**, (~mo form od. size) das Duodez(=Format).

dūọdẽc'ūple [auch ụpl], a. aus zwölf bestehend, zwölffach.

dūọdẽn'ary, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadische Zahlensystem.

dūọ||dē'num, med. der Zwölffingerdarm. ~**lit'ẹral**, a. aus zwei Buchstaben bestehend.

dū'ọlōgue, das Zwiegespräch.

† to dŭp (~**ped** [pt], ~**ped**), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befestigen.

dū'pable, a. leicht anzuführen.

dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Gefoppte; **to be a** ~ to s.o., sich von jm. anführen lassen. **to** ~, t. betrügen, überlisten, anführen, foppen.

to dū'ple, s. to double.

dū'plẹx, Lat. a. doppelt; ~ **tel'egraph**, der Doppeltelegraph; ~ **sys'tem**, das gleichzeitige Befördern zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung.

dū'plicāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. **II.** s. das Duplikat. **to** ~, t. 1. verdoppeln; 2. zusammenlegen, falten; 3. wiederholen.

dūplicā'tion, die Verdoppelung; das Zusammenlegen, Falten; die Falte.

dū'plica||tive, a. verdoppelnd. ~**t'ûre** [auch t'ụre], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.

dūplĭç'ity, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzungigkeit, Falschheit.

dūply', die Duplik.

dū'r||able, a. (~**ably**, adv.) dauerhaft, dauernd. ~**ableness**, **dūrabil'ity**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

dū'ra mā'tẹr, med. die äußere harte Hirnhaut.

dūrā'men, bot. das Kernholz.

dū'rance, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rant**, der Lasting, starker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus. Gefängnisstrafe; 2. ~ vile, die Haft, der Gewahrsam, das Gefängnis.

dūra'tion, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.

durbär' (od. darbär'), in Ostindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.

dūr'dẹn, das Thaldickicht.

† to dūre, i. s. to endure.

dū'rẹss (**† dūrẹsse'**), 1. die strenge Haft, der Gewahrsam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.

to dūrẹss', t. in strenge Haft nehmen.

Dūr'ham [meist dŭr'ram], nordengl. Grafschaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.

dū'ring, prp. während.

dū'rion, die melonenartige Frucht des indischen Zibethbaums *(durio zibethinus)*.

† dū'r||ity, 1. die Härte, Festigkeit; 2. die Strenge, Grausamkeit. † ~**ous**, a. hart.

dūr'ra, bot. die Durra, Moorhirse *(sorghum vulgāre)*.

dūrrumsăl'la, (ostind.) das Wirtshaus.

dūrst, s. to dare.

dūse, s. deuce.

dŭsk (**dŭs'ky**), a. (~**'ily**, adv.) 1. dämmerig, düster; 2. dunkel, bräunlich, schwärzlich. ~, ~**'ineness**, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle schwärzliche Färbung. † **to** ~, **I.** t. verdunkeln. **II.** i. dunkel werden.

dŭs'kish, a. etw. dämmerig, düster. ~**ness**, s. duskiness.

dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen streuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, sterben; b) bot. der Blütenstaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefste erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. js. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. bes. Am. (eig. der Goldstaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!

to dŭst, I. t. 1. abstäuben, ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, j. prügeln; 2. bestauben, staubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), sich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchsieben. **II.** i. Am. sich aus dem Staube machen.

dŭst'||-basket, der Kehrichtkorb. ~-bin(n), der Kehrichtkasten, das Kehrichtfaß. * ~-born, p.a. staubgeboren, irdisch. ~-box, die Sandbüchse, Streu(sand)büchse. ~-brush, s. duster, 2, b. ~-cart, der Kehrichtkarren. ~-coat, der Staubmantel. ~-contractor, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt ꝛc. zu entfernen hat).

dŭs'tẹr, 1. der Abstäubende ꝛc. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wischlappen; b) der Kehrbesen, Flederwisch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.

dŭst'||-heap, der Kehrichthaufen. ~-hole, das Kehricht- u. Aschenloch; fit for the ~-hole, unnütz u. schmutzig.

dŭs'tiness, die Staubigkeit.

dŭs'ting, 1. s. to dust; 2. mar. stürmisches Wetter. ~-brush, der Staubbesen.

dŭst'man, 1. der Kehricht- u. Aschenkärrner; 2. s. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über sich kommen, er schlief ein.

dŭst'||-pan, die Kehrichtschüppe. ~-shot der Vogeldunst (feiner Schrot). ~-yard, der Abladeplatz für Kehricht u. Schutt.

dŭs'ty, a. 1. staubig, voll Staub; 2. staubartig, staubfarbig, schmutzig (~ white, schmutzig weiß); * ~ nothing, das staubige Nichts (Nichtsein); none so ~, sl. gar nicht übel. ~-foot, der Hausierer.

† dŭtch'ẹss, dŭtch'y, s. duchess, duchy.

Dŭtch, I. a. 1. † deutsch; High ~, das Hochdeutsche; Low ~, das Plattdeutsche; 2. holländisch. **II.** s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländische.

Dŭtch'man (pl. ~men), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch statt ~ clock; ~**wōman**, die Holländerin; if ..., I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Matz) heißen; ~men, pl. Blasen auf den Lachen bei starkem Regen; 2. das holländische Schiff. ~ auction, eine Art Auktion, bei der die Preise immer weiter erniedrigt werden, bis sich ein Käufer findet; der Zuschlag auf den Abstrich; die Versteigerung ohne Konzession, Schwindelauktion. ~ brick, die Fliese. ~ build, holländischer Körperbau, plumpe, dicke Gestalt. ~ clinkers, pl. holländische Backsteine (lang u. schmal, schwefelfarben; sehr hart). ~ clock, die schwarzwälder Uhr. ~ clover, bot. der Weißklee *(trifolium repens)*. ~ comfort, Gott sei Dank, daß es nicht schlimmer ist. ~ courage, bramarbasierende Feigheit. ~ creepers, pl. Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doll, die Nürnberger Puppe. † ~ feast, ein Fest, bei dem der Wirt zuerst betrunken wird. ~ gold, ~ leaf, ~ metal, unechtes Blattgold (Mischung aus 11/13 Kupfer u. 2/13 Zink). ~ linen, ~ cloth, holl. Leinwand. ~ myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(myrica gale)*. ~ oven, der bewegliche Ofen (von Zinnblech), Bratofen. ~ pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisētum hiemāle)*. ~ series, der Totentanz. ~ tile, die Fliese (mit Malerei u. glasiert). ~ toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~ uncle, ich will ihm die Leviten lesen. ~ ware, das Delfter Steingut.

dū'tẹous, a. (~**ly**, adv.) 1. gehorsam, folgsam (to s.o., jm.); 2. † pflichtmäßig. ~**ness**, die Pflichtwilligkeit, der Gehorsam.

dū't||iable (Am.), ~**ied**, a. zollpflichtig.

dū'tiful, a. (~**ly**, adv.) 1. pflichttreu, gehorsam, folgsam; 2. untertänig; ehrerbietig. ~**ness**, 1. die Pflichttreue; der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Untertänigkeit; Ehrerbietung.

dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit; to do one's ~, seine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~ bound, pflichtschuldig; 2. a) der Gehorsam, die Folgsamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, seine Achtung bezeigen; present my ~ to ..., empfehlen Sie mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wohlsein (beim Zutrinken); 3. der Dienst, bei.

mil. u. mar. der Kriegsdienst, Seedienst; der Wachdienst, die Wache; to be on (upon) ~, Dienst haben, auf Wache sein, *du jour* haben; Schildwache (auf dem Posten) stehen; to be off ~, keinen Dienst haben; to do ~ for, den Dienst verrichten für, eintreten für, vertreten; fig. statt einer anderen Sache dienen; **4.** die (mechanische) Leistung, Arbeit, (Leistung einer) Kraft; **5.** (häufig dū'tiẹs, pl.) die (Zoll-)Abgabe, (Zoll-)Gebühr, Steuer, der Zoll; to pay the ~ (duties), die Zölle entrichten, (Waren) verzollen, versteuern; ~ on entry, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; ~ off, unverzollt; ~ on, verzollt; ~ paid, Zoll bezahlt.

dū'ty-free, a. **1.** zollfrei; **2.** abgabenfrei. ~-labour, die Fronarbeit, der Frondienst. ~-stamp, der Zollstempel.

dūūm'vir, der (römische) Duumvir. ~-**vi'ral**, a. die Duumviren betr. ~**vi'rāte**, das Duumvirat (Würde od. Amtsdauer des Duumvir).

D. V. für **dē'ō volĕn'tẹ** [auch dēvē' gespr.], so Gott will.

D-vălve [dē'-], der D-Schieber, das D-Ventil (einer Dampfmaschine).

dwāle, 1. bot. die Tollkirsche *(atrŏpa belladonna)*; **2.** her. die dunkle od. schwarze Farbe.

dwârf, der Zwerg; jedes winzige Ding. **to ~**, t. im Wachstum hindern, verbutten lassen. ~**ed** [dwârft], p.a. verzwergt; winzig; verkümmert.

dwâr'f ish (~**y**), a. (~**ishly**, adv.) zwerghaft, winzig. ~**ishnĕss**, die Zwergartigkeit, Kleinheit.

dwârf'||-tree, der Zwergbaum. ~-**wall**, arch. die Zwerch- od. Quermauer.

to dwĕll (~**ed**, ~**ed**; dwĕlt, dwĕlt), **I.** i. **1.** wohnen, hausen; **2.** a) bleiben, verbleiben, verharren, weilen, sich aufhalten; leben; b) (mit dem Blick) verweilen (on, auf); to ~ upon (on, selt. over) a subject, bei einem Gegenstande verweilen, davon lange sprechen; c) besonderen Nachdruck legen (upon a syllable); **3.** a) sich berufen, fußen (on, auf); bestehen (auf); b) sich gründen (in, upon, auf, in). **II.** t. * bewohnen. ~, s. com. sl. die Festigkeit der Preise.

dwĕl'l||ẹr, der Wohner, Bewohner. ~**ing**, **1.** das Wohnen; der Aufenthalt; **2.** die Wohnung, der Wohnsitz. ~**ing**-house, das Wohnhaus. ~**ing**-place, der Wohnort.

Dwī'nạ (Dvī'nạ), Northern ~, die Dwina; Southern ~, die Düna (Flüsse).

to dwĭn'dle, i. **1.** a) schwinden, ein- od. zusammenschrumpfen, abnehmen; to ~ away (down to nought), dahinschwinden, vergehen; **2.** to ~ to, into, entarten in (zu). ~, s. das Zusammenschwinden, die Abnahme.

dwt, Abkzg. für pennyweight.

d. w. t. (für declĭned' with thănks'), mit Dank abgelehnt (v. Manuskripten).

Dȳ, für Diana, Diana (Fn.).

dȳăd'ic, a. dyadisch, zweizählig.

to dȳe (p.pres. dȳe'ing, † dȳ'ing), **I.** t. färben. **II.** i. sich färben lassen. ~, s. **1.** a) die Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung; crime of a deep ~, die schwarze (schreckliche) Frevelthat; **2.** der Farbstoff, das Färbemittel.

dȳe'-house, die Färberei.

dȳe'ing, das Färben. ~-drugs, pl. Farbstoffe, Farbewaren. ~-vat, die Färbekufe.

dȳ'ẹr, der Färber. ~'s broom, bot. der Färbeginster *(genista tinctoria)*. ~'s weed, bot. der Wau *(resēda luteŏla)*.

dȳ'ing, **I.** p.a. (v. to die) (~**ly**, adv.) sterbend, in den letzten Zügen; to be ~ to see s.t., etw. für sein Leben gern sehen wollen; to be in a ~ condition, sterbenskrank sein, auf den Tod liegen; ~ eyes, brechende Augen; a ~ man, ein Sterbender. **II.** s. das Sterben, der Tod; ~ agonies, pl. die Todesqualen; ~ bed, das Sterbebett; ~ breath, der letzte Atemzug; ~ day, der Sterbetag; ~ hour, die Todesstunde; ~ song, das Schwanenlied; ~ words, die letzten Worte (eines Sterbenden).

dȳke, s. dike.

dynăm'ẹtẹr [auch di], phys. der Dynameter, Vergrößerungsmesser, auch auxometer.

dȳnămĕt'ric̣al, a. dynametrisch.

dynăm'ic(ạl), a. (~**ally**, adv.) dynamisch. ~**s**, s. pl. phys. die Dynamik (Lehre v. bewegenden Kräften).

dȳn'ạm||īte, der Dynamit (Sprengstoff). ~**ītạrd**, ~**ītẹr**, ~**īṭist**, der Dynamitverschwörer.

dȳnạmŏm'ẹtẹr, der Kraftmesser.

dȳnạmọmĕt'ric(ạl), a. die Kraftmessung betreffend.

dȳn'ạst [auch dī'], der Dynast, Herrscher.

dynăs'tic(ạl) [auch dī], a. dynastisch.

dȳn'ạsty [auch dī'], **1.** die Dynastie: Herrscherfamilie, das Fürstengeschlecht; **2.** † die Herrschaft, das Reich.

dȳs'crạsy, med. fehlerhafte Mischung (Verdorbenheit) der Säfte.

dȳsẹntĕr'ic(ạl), a. med. ruhrartig; mit der Ruhr behaftet.

dȳs'ẹntĕry, die Dysenterie, (rote) Ruhr.

dȳs'ọdīle, min. die Stinkkohle.

dȳs'pẹpsy [auch dīspĕp'si], **dȳspĕp'sia**, med. die Verdauungsschwäche.

dȳspĕp'tic, a. schwer verdauend od. verdaulich; ~ complaint, die Magenschwäche.

dȳs'phọny, med. erschwertes Sprechen.

dȳspnē'ạ, med. die Atmungsbeschwerde.

dȳs'ūry, med. die Harnstrenge, Harnbeschwerde.

E.

E, ē, 1. das E (Vokal); **2.** mus. das E; E flat, Es; E minor, E moll; E sharp, Eis.

E. Abkzg: st. East, England, English; E. C. st. East Centre (Londoner Postbezirk); e. g. (zu lesen for instance) statt *exempli gratia*, zum Beispiel; E. I. H. st. East India House; E. N. E. st. east-north-east; E. S. E. st. east-south-east; &c. (zu lesen and so on, and so forth) st. *et cætera*; ed. st. edition, editor; Edm. st. Edmund; Edw. st. Edward; Esq., Esqre. st. Esquire (pl. Esqrs.); Excy. st. Excellency.

ēach, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer bestimmten Zahl, einzeln genommen); ~ one, jeder; one ~, jeder (z. B. erhält) eines (einen, eine); ~ other, einander, (sich) gegenseitig; ~ for the other, solidarisch. † ~'where [whâr], adv. überall(hin), allenthalben.

Ead [ē], für Ida, Ida (Fn.).

ēa'gẹr, a. (~**ly**, adv.) **1.** † a) scharf, schneidend; b) herbe, sauer; **2.** heftig, ungestüm, eifrig, begierig nach (for; † of, on, after); frisch, lebhaft; ~**ly bent on**, erpicht auf. ~**nĕss**, **1.** † die Schärfe; Herbigkeit, Säure; **2.** die Heftigkeit, Begierde, das Verlangen.

ēa'gle, 1. der Adler (auch her., astr.); **2.** der (römische, französische) Adler (Feldzeichen); **3.** der Adler (Münze der V. St. v. N.A., 10 Dollars).

ēa'gle||-eye, das Adlerauge (scharfe Auge). ~-**eyed**, ~-**sight'ed**, a. mit Adleraugen, scharfsichtig. ~-**flight'ed**, a. hochfliegend. ~-**owl**, zo. die Adlereule, der Uhu *(strix bubo)*. ~-**pin'ioned**, a. mit Adlerschwingen. ~-**ray**, zo. der Adlerrochen *(raja aquila)*. ~-**speed**, der Adlerflug. ~-**stone**, min. der Adlerstein, Klapperstein (thonartiger Eisenstein). * ~-**winged**, a. mit Adlersfittichen. ~-**wood**, das Adlerholz (wohlriechendes asiatisches Holz vom Blutbaum, *excœcaria Agallocha*).

ēa'glẹss, der weibliche Adler.

ēa'glẹt, der junge Adler.

ēa'grẹ, die plötzlich schwellende Flut, Springflut.

† **ēal'dẹrmạn**, s. alderman.

* **to ēan**, * **ēan'ling**, i. to yean, yeanling.

A. **ēar, 1.** a) das Ohr; to prick up one's ~s, die Ohren spitzen; in at one ~ and out at the other, zum einen Ohre herein u. zum anderen hinaus; about the ~s, fam. in dichte(r) Nähe; to have about one's ~s, auf dem Halse haben; to bring the walls about one's ~s, das Haus zum Sturz bringen, auf j. einschreien; your ~s are not your own, Sie haben keine Ohren, hören nicht recht zu; to fall (be, go together) by the ~s, sich bei den Ohren packen, sich beim Kopfe kriegen (haben), sich zausen; to set (together) by the ~s, zusammenhetzen; for my ~s, bei meinem Leben, bei Leibe; to meet the ~, to reach (come to) one's ~s, zu Ohren kommen; over head and ~s, über Hals u. Kopf, bis über die Ohren, ganz und gar, mit an Schulden 2c.); up to (over) the ~s, bis an (über) die Ohren; to be in love up to the ~s, bis über die Ohren verliebt sein; to split the ~, das Ohr zerreißen (durch gräßliche Töne beleidigen); to venture one's ~s, seinen Kopf wagen; to be all ~s, to listen with both ~s, ganz Ohr sein; prv. pitchers have ~s (Wortspiel, vgl. 2, a), Wände haben Ohren; b) das Gehör; by ~, nach dem Gehör; to give, lend (* incline) an ~ (a willing ~), (gern) Gehör geben, zuhören; to give (lend) a deaf ~ to, taub sein gegen; to have the prince's ~, bei dem Fürsten in Gunst stehen; c) das musikalische Ohr, der Geschmack; a nice ~, ein feines Ohr; to play by ~, nach dem Gehör spielen; **2.** a) das Ohr, der Henkel; b) das Ohr, die Öse.

B. **ēar**, die Ähre. to ~, **I.** i. **1.** in Ähren schießen; **2.** Ähren lesen. **II.** t. † pflügen, ackern.

† **ēa'rạble**, s. arable.

ēar'-ache, der Ohrenzwang, das Ohrenweh. ~-**bored**, p.a. mit durchbohrten Ohren. ~-**cap**, die Ohrenklappe. * ~-**deafening**, p.a. (ohr)betäubend. ~-**drops**, pl. Ohrgehänge, Ohrgicken. ~-**drum**, das Trommelfell.

ēared, a. 1. mit Ohren; 2. mit Ähren.
ēar'-finger, der kleine Finger. **~-hole**, das Ohrloch.
ēa'rĭnĕss, s. eiriness.
ēa'rĭng (head ~ of a square), mar. das Nockrändsel eines (Rah-)Segels (dünnes Tau, womit die Nocken der Segel unter die Rahe gegen die Nocklampen festgebunden werden).
* **ēar'-kissing**, p.a. ins Ohr flüsternd (**~ arguments**, Ohrengeflüster).
ĕarl, der (engl.) Graf (jetzt dritte Würde); **~ marshal**, der Lordmarschall von England (Vorsteher des Wappenamtes, Großceremonienmeister ꝛc.). **~'dom**, 1. † die Grafschaft (in Engl.); 2. die Grafenwürde, der Grafenstand (in Engl.). **~'es-penny**, s. **earnest-money**.
ear'-lap, das Ohrläppchen.
ĕarl'dorman, s. alderman.
ear' lĕss, a. 1. ohrenlos; taub; 2. ährenlos. **~like**, a. ohrartig. **~-lock**, die Schmachtlocke.
ĕar'lĭnĕss, die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühaufsein.
ĕar'ly, a. (u. adv.) 1. a) frühe, frühzeitig, zeitig: **~ candle-light**, Am. die ersten Abendstunden; **~ closing act**, das Gesetz betr. die Polizeistunde (12½ Uhr) für gew. Lokale; so **~ as**, schon; **~ in the morning**, frühmorgens; **earliest**, adv. am frühesten, zuerst: **an ~ evening (party)**, eine frühe Abendgesellschaft; **an ~ dinner**, ein frühes Mittag (gw. 1 bis 3 Uhr); **in ~ life**, in früher Jugend; **~ history of mankind**, die Urgeschichte der Menschheit; b) frühreif; c) vor der Zeit eintreffend; d) baldig; ungesäumt; **an ~ answer**, eine baldige Antwort; **by an ~ post**, wo möglich mit umgehender Post, möglichst bald; **~ return**, com. der schnelle Umsatz; 2. früh auf; **an ~ riser**, j. der früh aufzustehen pflegt; **an ~ habit**, Gewohnheit früh aufzustehen; **the ~ bird catches the worm**, prv. man muß früh aufbrechen, wenn man früh ankommen (etw. erreichen) will, Morgenstunde hat Gold im Munde; **~ bird**, der frühe Kunde (der arme Teufel, den die Not früh zu kärglichem Erwerb heraustreibt).
ēar'-mark, das Merkzeichen am (die Kerbe im) Ohre. **to ~**, t. (Vieh durch Kerben) an den Ohren zeichnen.
to ĕarn, t. 1. erwerben, verdienen; 2. a) ernarten, bekommen; b) wert sein, verdienen.
ĕar'nest, I. a. (**~ly**, auch **~**, adv.) 1. a) ernst, ernstlich; ernstgemeint, aufrichtig; b) eifrig; diensteifrig; c) gespannt (v. Aufmerksamkeit), emsig; d) begierig, hitzig; **he was very ~ with me**, er drang in mich; **he is ~ to know**, er möchte gern wissen; e) ernst u. eifrig, religiös; **~ to pray**, brünstig im Gebet; 2. ernsthaft, wichtig. II. s. 1. der Ernst; **in good ~**, in völligem Ernste, ohne Spaß; **I am in ~**, es ist mein Ernst; 2. (**~-money**, **~-penny**) das Angeld, Draufgeld, Handgeld, der Mietpfennig; **to give (make) ~**, Draufgeld geben. **~nĕss**, 1. der Ernst, Eifer; die Emsigkeit; Heftigkeit, Inbrunst; 2. die Ernstlichkeit, Feierlichkeit.
ĕar'nĭng, (gew. **~s**, pl.) der Verdienst, Erwerb.
ēar' -pick (**~-picker**), der Ohrlöffel. * **~-piercing**, p.a. (ohr)durchdringend, betäubend. **~-piercer**, s. earwig. **~-ring**, der Ohrring. **~-shell**, zo. die Ohrmuschel, das Seeohr *(haliotis)*. **~-shot**, die Hörweite, Schallweite. **~-sore**, das Ohrenweh. **~-splitting**, p.a. ohrzerreißend.
ĕarth, 1. a) die (ganze) Erde; **what on ~?** was in aller Welt? **~'s crust**, die Erdkruste, Erdrinde; b) die Erdart; **potter's ~**, der Töpferthon; **~ to ~ system**, die Beerdigungsweise, bei der Särge aus Korbgeflecht zur Verwendung kommen; 2. a) der Erdboden, das Erdreich; b) * der Erdkloß, Erdklumpen; 3. † das Land; 4. die Erdbewohner, die (gegenwärtige) Welt; 5. sp. der (Fuchs-, Dachs-, Kaninchen-)Bau; **to run (drive) to ~**, in den Bau, sig. in die Enge treiben. **to ~**, I. t. vergraben, einscharren, mit Erde bedecken. II. i. sich einscharren, vergraben; unter dem Boden hausen.
ĕarth'||-apple, der Erdapfel, die Kartoffel. **~-bags**, pl. die Schanzsäcke (gegen das feindliche Geschütz). **~-bank**, der Erddamm, die Lehmmauer. **~-board**, das Streichbrett (am Pfluge). **~-bob**, der Regenwurm (zum Angeln). **~-borer**, der Erdbohrer. * **~-born**, p.a. erdgeboren; irdisch; niedrig, gemein. * **~-bound**, p.a. am Staube klebend. * **~-bred**, p.a. gemein, niedrig. * **~-created**, p.a. staubgeboren. † **~-din**, das Erdbeben.
ĕar'then [auch th'n], a. irden, von Erde: **~ floor**, der Lehm-Estrich; **~ vessels**, irdene Gefäße; **~ wall**, die Erdwand; **~ ware**, die Töpferware; das Steingut.
* **ĕarth'**||-**engendered**, p.a. erderzeugt. **~-fall**, der Erdfall. * **~-fast**, a. fest in der Erde. **~-flax**, min. der Bergflachs, der Steinflachs, Amiant.
ĕar'thĭnĕss, 1. das Erdige, die erdige Beschaffenheit; 2. die (irdische) Gemeinheit.
ĕarth' lĭnĕss, die irdische (ungeistige) Art, geistige Roheit; die Weltlichkeit. **~lĭng**, der Erdensohn, Sterbliche. **~ly**, a. (u. adv.) 1. irdisch (nicht himmlisch); sinnlich, leiblich, körperlich (nicht geistig); gemein, schlecht, gering; 2. der (die, das) geringste (zur Steigerung u. Verallgemeinerung); **what ~ly benefit**, welcher Nutzen in aller Welt; **it's of no ~ly use to me**, es hat nicht den geringsten Wert für mich; **not an ~ly word**, fam. kein Sterbenswort. **~ly-minded**, a. weltlich gesinnt. **~ly-mindedness**, die Weltlichkeit, Gemeinheit.
ĕarth'-nut, die Erdnuß (Knolle verschiedener Pflanzen).
ĕarth' quake, das Erdbeben. **~quāken** [od. k'n], p.a. durch Erdbeben erschüttert od. heimgesucht.
ĕarth'||-**rammer**, die Handramme. * **~-shaking**, p.a. erderschütternd. **~-shine**, der Erdschein. **~-table**, arch. die Sockelplatte. * **~-treading (stars)**, p.a. die Erde beschreitend, herniedergestiegen. * **~-vexing**, p.a. den Erdensohn heimsuchend. **~-wandering**, p.a. auf Erden wandernd.
ĕarth'ward, adv. erdwärts.
ĕarth'||-**work**, die Erdarbeit, Dammschüttung, der Erdbau; das Erdwerk (Befestigung). **~(-)worm**, 1. zo. der Erdenwurm, Regenwurm *(lumbrīcus terrestris)*; 2. (v. Personen) der (Erden-)Wurm, niedrige, verächtliche Mensch.
ĕar'thy, a. 1. erdig, erdartig; **~ fracture**, min. erdiger Bruch; 2. erdfarben, fahl; 3. a) irdisch, leiblich, sinnlich; b) grob, niedrig; roh.
ēar'||-**trumpet**, das Hörrohr, die Sprechtrompete. **~-wax**, das Ohrenschmalz.
ēar'wĭg, 1. zo. der Ohrwurm *(forficŭla auriculāris)*; 2. der Ohrenbläser. **to ~**, t. jm. einen Floh ins Ohr setzen, jm. in die Ohren flüstern.
ēar'||-**wire**, der Ohrring. **~-witness**, der Ohrenzeuge.
ēaṣe, 1. a) die Ruhe, Rast, Muße; b) die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen; **at ~**, gemächlich; **stand at ~!** mil. rührt euch! **to be at ~**, ungeniert sein; **to set at ~**, (jm.) die Unbehaglichkeit benehmen, (j.) beruhigen; **to take one's ~**, es sich bequem machen; **to live at ~**, **to be at one's ~**, in guten Umständen sein; **to be ill at ~**, sich unbehaglich fühlen, unruhig sein; **at heart's ~**, nach Herzenswunsch, wohl und zufrieden; **~'-and-com'fort**, der Faulenzer (Lehnstuhl); 2. a) die Erleichterung, Linderung; b) die Leichtigkeit; **chapel of ~**, die Filialkirche; 3. law, die körperliche Freiheit; **to have a writ of ~**, der Haft entlassen sein. **to ~**, t. 1. beruhigen, stillen; 2. erleichtern, lindern, mildern, laben; mar. die Geschwindigkeit verringern; **~ the ship!** (**~ her!**), das Ruder in Lee! **to ~ o.s. (the belly)**, seine Notdurft verrichten; mar. **to ~ away** od. **off**, umwenden, drehen, abschricken, abvieren; **to ~ the shrouds**, die Wanten etw. abvieren, schlaff machen; 3. a) befreien (of, von); **to be ~d**, Ruhe haben; b) den Hahn (einer Flinte) in Ruhe setzen, abspannen; **~ up!** (Kommando) langsam!
ēaṣe'fūl, a. (**~ly**, adv.) ruhig, friedlich. **~nĕss**, die Ruhe, Bequemlichkeit.
ēa'ṣel [auch ēz'l], die Staffelei. **~-piece**, das Staffeleigemälde.
ēaṣe'lĕss, a. unruhig. **~ment**, 1. a) die Erleichterung, Annehmlichkeit, Linderung, Bequemlichkeit; Befreiung; b) fam. das heimliche Gemach; **chair of ~ment**, der Nachtstuhl; **to do one's ~ment**, seine Notdurft verrichten; 2. law, die Servitut.
ēa'ṣĭnĕss, 1. a) die Leichtigkeit; b) die Bequemlichkeit, Behaglichkeit; 2. a) die Bereitwilligkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit; **~ of belief**, die Leichtgläubigkeit; b) die Leutseligkeit; Umgänglichkeit; 3. a) die (Gemüts-)Ruhe; **~ of mind**, die Gemütsruhe, der leichte Sinn; b) die Ungezwungenheit; **~ of style**, der leichte, fließende Stil.
ēast, I. s. 1. der Osten, Morgen; **about ~**, Am. sl. ganz gehörig; **~ by north**, mar. Ost zum Norden; **~ by south**, Ost zum Süden; **~-north-~**, **~-south-~**, ONO., OSO.; 2. der Osten, Orient, das Morgenland. II. als a. östlich; **the wind was ~**, es war Ostwind; **East In'dia**, **the East In'dies**, Ostindien; **East In'dia Com'pany**, die Ostindische Compagnie; **East-In'dia man**, der Ostindienfahrer.
ēas'ter, die Ostern, das Osterfest. **~-day**, der Ostertag. **~-eve**, der Osterabend, heilige Abend vor Ostern. **~-mon'day**, der Ostermontag. **~-week**, die Osterwoche. **~lĭng**, der Ostländer; † Kaufmann von der Ostsee. **~ly**, a. u. adv. 1. östlich; **~ly wind**, der Ostwind; 2. ostwärts. **~-mōst**, adv. ganz im Osten, tief östlich; östlichst.
ēas'tern, a. 1. östlich; 2. morgenländisch.
ēast'ĭng, mar. die Entfernung ostwärts von einem gewissen Meridian.

ēast'||-side, die Ostseite. ~ **variation**, mar. die Nordostering (Abweichung der Magnetnadel nach O.).

ēast'wąrd [fam. es'tąrd], adv. ostwärts.

ēast'-wind, der Ostwind.

ea's||y, a. (~**ĭly**, adv.) **1.** leicht (ohne Schwierigkeit zu thun, auszuführen); ungehemmt; as ~**y as shelling peas**, leicht wie Kuchenessen; **2.** bequem (ohne Anstrengung); sanft, eben, gemächlich; **under ~y sail**, mar. mit wenigen Segeln; **try ~y now!** ~**y (all)!** (beim Anholen eines Bootes) halt! **in ~y circumstances**, in guten Umständen, behaglich; **to make ~y**, beruhigen, zufriedenstellen; versorgen, jm. ein behagliches Dasein sichern; es jm. bequem machen; **to make o.s. ~y about s.t.**, sich über etw. beruhigen; **to take things (it) ~y**, alles gemütlich hinnehmen, sich keine grauen Haare (über etw.) wachsen lassen; **3.** a) frei von Beschwerde; b) schmerzlos; **4. a) willig; ~y of belief**, leichtgläubig; zugänglich (~**y to be spoken to**), leutselig, freundlich; b) leicht gewonnen; **a lady of ~y virtue**, ein lockeres Frauenzimmer; **5.** uneingeschränkt, zwanglos, zufriedenstellend (an ~**y money-market**); **6.** a) ruhig, zufrieden; b) ungezwungen, frei (~**y manners**); c) leicht, natürlich (an ~**y style**).

ea'sy||-borrowed, * p.a. leicht geborgt. ~**-chair**, der Lehnstuhl, Sorgenstuhl. ~**-going**, p.a. leicht gehend, leicht, leichtlebig. ' ~**-held**, p.a. zwanglos. * ~**-melting**, p.a. leicht (wie Wachs) zu schmelzen; unselbständig. ' ~**-yielding**, p.a. nachgiebig.

to eat (ate [ĕt, auch āt], **ea'tęn**; od. ĕat, ēat), **I.** t. **1.** a) essen; fressen; **to ~ one's words**, fam. seine Worte zurücknehmen, widerrufen; **to ~ one's terms**, seine Studienzeit absitzen (v. Rechtsbeflissenen in den Inns of Court); **I'll ~ my hat, if I can't do it**, ich will mir den Kopf abschlagen lassen, wenn ...; **to ~ off**, wegessen; wegfressen; wegätzen; **the donkey in our stable is ~ing his head off**, er steht müßig; **to ~ s.o. out of house and home**, jm. Haus und Hof aufzehren, j. arm fressen; **to ~ up**, auffressen, verzehren; b) bibl. genießen; c) verschlingen (Vermögen); **2.** a) zerfressen, verzehren, ätzen; b) fig. (zer)nagen; verzehren, vernichten (die Gesundheit); **to ~ one's heart**, sich (vor Gram) verzehren, (vor Langweile) vergehen; **3** Am. vulg. beköstigen. **II.** i. **1.** a) essen; **to ~ well**, einen guten Tisch führen; b) ätzen; **to ~ in, into, (in etw.)** einfressen, eindringen; **2.** sich essen (lassen).

ea'tąble, a. eßbar; ~**s**, s. pl. Eßwaren, Lebensmittel.

ea'tąge, Futter für Pferde u. anderes Vieh von der Nachmahd.

ea'tęn, s. **to eat.**

ea'tęr, **1.** der Esser; **a little ~**, j. der wenig ißt; **2.** das Ätzmittel.

ea'ting, das Essen. ~**-house**, das Speisehaus, die Garküche. ~**-room**, das Speisezimmer.

ēaves, pl. die (Dach-)Traufe, Dachrinne. ~**'-board**, ~**'-catch**, ~**'-lath**, **arch. der Tripphaken.**

to ēaves'drop (~**ped [pt]**, ~**ped**), i. an der Thür ꝛc. horchen, lauschen.

ēaves'dröppęr, der Horcher, Lauscher.

ĕbb, **1.** die Ebbe; ~ **and tide**, ~ **and flow**, Ebbe und Flut; **at a low ~**, heruntergekommen; **com. im Preise niedrig stehend**, gedrückt, flau; **2.** fig. der Verfall. **to ~**, i. ebben, (wieder) ablaufen, zurücktreten; fig. abnehmen, in Verfall kommen. * ~**ed**, p.a. (zur Zeit der Ebbe) verunglückt.

ĕbb'ing (~ **water**), die Ebbe.

ĕbb'-tide, die Ebbe.

Ebenē'zęr [ē], bPR.; eVR.

Eb'ionīte [ē], **I.** s. der Ebionit (altchristl. Sekte). **II.** a. ebionitisch.

ēb'on, a. aus od. wie Ebenholz (schwarz). **to ~ize**, t. ebenholzartig (schwarz) beizen. ~**ist**, der Ebenist, Kunsttischler. ~**y**, das Ebenholz; **a piece (bit) of ~y**, ein Neger. ~**y-tree**, **bot.** ein Strauch *(ebĕnus cretica)*.

E'brew [ē], s. **Hebrew.**

ębri'ęty, die Trunkenheit.

ébrillade [od. ębril'ląd], der Schlag od. Zug mit dem Zügel.

ębriŏs'ity, die Trunksucht.

ębul'li||ęnce, ~**ency**, das Sieden, Aufwallen. ~**ent**, a. aufwallend.

ębulli'tion [auch ębul, ębul'], das Aufbrausen, die Aufwallung.

ębūr'neąn, a. elfenbeinern.

ęccĕn'tric, **I.** (~**ąl**) a. (~**ally**, adv.) math. excentrisch; fig. v. dem Gewöhnlichen abweichend, überspannt. **II.** s. **1.** a) der excentrische Kreis; b) **mech.** das Excentrik, Excenter, die excentrische Scheibe. **2.** fig. der (das) Excentrische; ~ **gear**, Scheibe, Stange und Bügel des Excentriks.

ĕccęntric'ity, die Excentricität (auch fig.).

ĕcchymŏ'sis, **med.** die Blutunterlaufung.

ęccle'ṣiąl [auch zhąl], a. kirchlich. ~**ṣiąrch**, der Kirchenfürst. ~**ṣiąst**, der Geistliche.

Ecclęṣiąs'tęs [ę], **bibl.** der Prediger Salomonis.

ęccleṣiąs'tic, **I.** (~**ąl**) a. (~**ally**, adv.) kirchlich, geistlich; **Ecclesiastical States**, der Kirchenstaat. **II.** s. der Geistliche.

Ecclęṣiąs'ticŭs [ę], das Buch Jesus Sirach.

ĕccoprŏt'ic(ąl), **med.** **I.** a. abführend. **II.** s. das gelinde Abführ(ungs)mittel.

échelon, **mil.** die Staffelstellung.

ęch'in||ate, ~**ated** [auch ęki' nąt, ~**nątĕd**], a. **bot.** igelartig, stachelig. ~**ite**, **min.** der versteinerte Seeigel, Echinit.

ęchin'ĭdăn, s. **echinus, 1.**

ęchin'ŏdęrm (pl. ~**s**, ęchinoder'mątą), **zo.** der Stachelhäuter.

ęchi'nus, **1.** **zo.** der Seeigel; **2.** **bot.** der stachelige Blumen od. Samenkopf; **3.** **arch.** der Echinus, Pfühl, Wulst.

ęch'ō (pl ~**ęs**), **1.** das Echo, der Wiederhall; **2.** **arch.** das Schallgewölbe. **to ~**, **I.** i. wiederhallen (**with, von**). **II.** t. (**to ~ back**) den Schall) zurückwerfen, wiederholen; fig. nachsprechen, nachbeten. ~**less**, a. ohne Echo.

ęchŏm'ęter, mus. der Schallmesser.

éclaircissement, die Aufklärung, der Aufschluß.

ęclamp'sy, **med.** die Eklampsie (krankhafte Lichterscheinung); die (Kinder-)Krämpfe.

éclat [auch ęklä', ąklä'], **1.** der Glanz; **2.** das Aufsehen; Furore, der rauschende Beifall.

ęclĕc'tic [auch ĕk], **I.** (~**ticąl**) a. (~**ticąlly**, adv.) auswählend, eklektisch. **II.** s. der Eklektiker. ~**ticism**, der Eklektizismus.

ęclipse' [auch ę], astr. die Verfinsterung, Finsternis; fig. die Verdunkelung **to ~**, **I.** t. astr. verfinstern; fig. verdunkeln, in den Schatten stellen, übertreffen, auslöschen, vernichten. **II.** i. sich verfinstern.

ęclip'tic [auch ē], **I.** a. astr. ekliptisch; fig. verfinstert, verdunkelt. **II.** s. die Ekliptik (scheinbare Sonnenbahn); **obliquity of the ~**, die Schiefe der Ekliptik.

ęc'logue, die Ekloge, das Hirtengedicht.

ęcŏd', **int.** (**by God!**) meiner Treu!

ęcŏnŏm'ic [auch ękọ], **I.** (~**ąl**) a. (~**ally**, adv.) ökonomisch. **1.** haushälterisch. **2.** a) wirtschaftlich; b) volkswirtschaftlich. **3.** haushälterisch, sparsam. **II.** ~**s**, s. pl **1.** die Haushaltungskunst; **2.** a) die Landwirthschaftslehre, b) die Volkswirtschaftslehre.

ęcŏn'ŏm||ist, **1.** der Haushälter, (gute) Wirtschafter; **2.** der Ökonom, Landwirt; **3.** der Nationalökonom. **to ~ize**, **I.** t. haushälterisch gebrauchen, wirtschaftlich verwalten; ersparen. **II.** i. sorgsam wirtschaften, sparen. ~**y**, **1.** a) die Haushaltung, Hauswirtschaft, b) die Ökonomie, Landwirtschaft; **political ~y**, die Staatswirtschaft, Nationalökonomie; **2.** der haushälterische Sinn, die Sparsamkeit; **3.** die Einrichtung, Anordnung.

écossaise, der Tanz nach schottischer Weise.

ęcphräc'tic, **I.** a. **med.** auflösend, verdünnend; abführend. **II.** ~**s**, s. pl. auflösende, abführende Mittel.

ęc'stą sy (~**ęy**), **1.** a) die Ekstase, Verzückung; b) die Begeisterung, Schwärmerei, der Enthusiasmus, c) das Entzücken, die Wonne; **2.** † a) die (übermäßige) Aufregung; b) die Tollheit, der Wahnsinn; c) die Ohnmacht; der hypnotische Zustand. † ~**sied**, p.a. entzückt; begeistert; außer sich.

ęcstăt'ic, **I.** (~**ąl**), a. (~**ally**, adv.) ekstatisch; entzückend, hinreißend, entzückt, hingerissen. **II.** ~**s**, s. pl. fam. für ecstasy.

to ĕc'stątize, i. fam. in Ekstase sein.

ęc'typąl, a. nachgebildet.

† **ęc'type**, das Abbild.

ęcumĕn'ic(ąl), a. theol. ökumenisch, allgemein.

écurie [auch ęk'uri], der Pferdestall, -stall.

ĕc'zęmą, **med.** die Hitzblatter.

Ed [ĕd], **1.** Ida, s. **Ead**; **2.** Adam.

ędą'cious [shus], a. gefräßig, gierig. ~**ness**, **ędąc'ity**, die Gefräßigkeit, Gier.

Edda'ic [ę], a. die Edda. **Ed'dą** [ę] bei.

ĕd'dęr, **1.** das Flechtholz, Faschinenholz, **2.** **provinc.** für **adder.** **to ~**, t. mit Flechtholz binden, verflechten.

ĕd'dy, **1.** die Gegenströmung, der Wirbel. **to ~**, i. wirbeln, treiben. ~ **water**, mar. das Kielwasser. ~ **wind**, der Fallwind.

ędę'mą &c., s. **ędema &c.**

E'dęn [ę], das Eden, Wonnegefilde, Paradies; **eden (klein)**, fig. die Wonne.

to ē'dęnize, t. in das Paradies einführen od. versetzen.

Ędĕn'ic [ę], **a.** paradiesisch.

ędĕn't ąte, **I.** ~**ątĕd**, ~**ąl** a. **1.** zahnlos; zahnlustig; **2.** bot. ungezahnt. **II.** (~**ąl**, s. das zahnlose od. zahnlustige Tier.

Ed'gąr [ĕ], Edgar (MN.).

ĕdge, **I.** a) die Schärfe, Schneide; **to set an ~ on**, scharf machen, schleifen; fig. verschärfen; **to put (* give) to the ~ of the sword**, über die Klinge springen lassen,

fall back, fall ~, prv. es geschehe, was wolle; b) [illegible] Waffe, das Schwert; c) [illegible] Kante; der Rand, Saum; to set on ~, auf die (hohe) Kante setzen; to set the teeth on ~, die Zähne zusammenbeißen, the ~ of destruction, der Abgrund des Verderbens; d) der Schnitt (eines Buches); e) * der Beginn; 2. fig. a) die Schärfe, Heftigkeit; to take off the ~ of appetite, den ersten Hunger stillen; b) die Schärfe, Feuchtigkeit (des Verstandes); c) die Bitterkeit, der Grimm.

to ĕdge, I. t. 1. schleifen, schärfen (auch fig.); 2. (in) säumen, verbrämen, bordieren, einfassen, besetzen; 3. (a long) (auf der Kante) vorwärts bewegen, (fort)rücken; 4. schärfen; reizen, erbittern; 5. to ~ forward(s), vorwärts treiben, antreiben; to ~ off, die Ecken, Unebenheiten wegnehmen; abstoßen, abschroten. II. i. 1. sich (auf der Kante) fortbewegen; to ~ one's way, sich (seitwärts) fortschieben, sich durchschlängeln; 2. vorrücken (forwards); fortrücken (off, away); zur Seite weichen; to ~ in, sich eindrängen, hineinschieben.

ĕdge'-bone, das Schoßbein, der Rumpfknochen (bes. am Braten). **~-coal,** das stehende, rechte Kohlenflötz.

ĕdged [ĕjd], p.a. mit einer Schneide (versehen), scharf, geschliffen; double-~, two-~, zweischneidig.

ĕdge'lęss, a. ohne Schneide, stumpf.

ĕdge'-play, der Schwertkampf. **~-rail,** die Kantenschiene. **~-tools,** pl. schneidende Werkzeuge; gefährliche Dinge.

ĕdge'„wāyş, ~wiṣe, adv. seitlich, von der Seite; you can't get in a word ~ways, man kann kein Wort mitsprechen, man kommt nicht zu Worte.

Edge'wāre [ĕ], eD.

Edge'wōrth [ĕ], eFam.N.

ĕd'ging, 1. das Schärfen; 2. die Einfassung; Borte; der Rand, Vorstoß. **~-lace,** schmale Spitzen zum Besatz.

ĕd'gy, a. 1. scharf, kantig; 2. fam. leicht erregbar, kratzbürstig.

ĕd'ible, a. eßbar, genießbar. **~nĕss (ĕdibil'ity),** die Eßbarkeit.

e'dict, das Edikt, die Verordnung, der Befehl.

ędic'tal, a. Edikte betreffend od. enthaltend, auf ihnen beruhend.

Ed'ie [ĕ], (Sc.) für Ed, Adam.

ĕdificā'tion, die Erbauung (auch fig.).

ĕd'ificātory, a. erbaulich.

ĕd'ifice, das Gebäude, der Bau. **~fier,** der Erbauer; der (durch Predigt) Erbauende.

to ĕd'ify, I. t. 1. † bauen; 2. fig. (geistig) erbauen; belehren, überreden. II. i. (sich erbauen lassen). **~ing,** p.a. erbaulich.

e'dile, der (römische) Ädil. **~ship,** das Ädilenamt.

Ed'in bŭrgh [ĕ], oft geschr. u. gewöhnl. gesprochen: **~borō',** Edinburg (St.).

Ed'ison [ĕ], eFam.

to ĕd'it (ędite'), t. herausgeben, veröffentlichen.

E'dith [ē'], Edith, Editha (FN.).

ędi'tion, die Ausgabe, Auflage.

ĕd'itor † **ędi'tioner,** der Herausgeber, Redakteur. **~ship,** das Geschäft od. Amt eines Herausgebers.

ĕditō'rial [auch ō'], a. den Herausgeber od. die Herausgeber eines Werkes betr.; vom Herausgeber (Redakteur) selbst verfaßt.

ĕd'itress, die Herausgeberin.

Ed'mund [ĕ], Edmund (MN.).

ędōd', int. (by God) bei Gott!

to ĕd'ucate, t. erziehen, bilden.

ĕdūcā'tion, die Erziehung, Bildung; board of ~, der Erziehungsrat, das Schulkollegium; a man of ~, ein gebildeter Mensch. **~al,** a. (**~ally,** adv.) Erziehung od. Unterricht betr., pädagogisch. **~ist, ~alist,** der Pädagog.

ĕd'ūcātor, der Erzieher, Lehrer.

to ędūce', t. hervorziehen; darstellen; to ~ from, herleiten aus, entwickeln aus.

ędū'cible, a. herleitbar.

e'dūct, chem. das Edukt (der aus einem Körper durch Scheidung entwickelte Stoff).

ędūc'tion, 1. die Hervorbringung, Darstellung; 2. die Ausströmung, Entweichung (v. Gasen). **~-pipe,** die Abzugs-, Entweichungsröhre. **~-valve,** das Auslaßventil.

ędūc'tor, der od. das Hervorziehende, Hervorbringende.

to ędŭl'cor„āte, t. chem. aussüßen; auswaschen. **~ative,** a. aussüßend; auswaschend.

ędŭlcorā'tion, chem. die Aussüßung; Auswaschung.

Ed'ward [ĕ], Eduard; **Ed'win** [ĕ], Edwin (MN.).

ēel, zo. der Aal *(anguilla fluviatilis)*; to wiggle like an ~, sich drehen und winden; ~ in vinegar, zo. das Essigälchen *(vibrio acēti)*. **~'-fishing, ēe'ling,** der Aalfang. **~'-pie,** die Aalpastete. **~'-pond,** der Aalteich. **~'-pot,** der Aalkorb, die Aalreuse. **~'-pout,** zo. die Aalraupe, Quappe, Trüsche *(lota vulgāris)*. **~'-skin,** die Aalhaut. **~'-spear,** die Aalgabel, der Aalstecher.

ēen, pl. provinc. für eyes.

ē'en [ēn], für even; **e'er** [ĕr], für ever.

ēe'rie, ēe'ry, s. eiry.

† **ĕff,** s. eft, *A*.

ĕf'fable, a. aussprechbar.

to ęffāçe', t. auslöschen; ausstreichen, tilgen; fig. verwischen, vertilgen.

ęffā'çeable, a. auslöschbar, zu verwischen, zu (ver)tilgen.

ęffĕct', 1. a) die Wirkung; (mechanische) Leistung, Kraftwirkung; luminous ~, die Lichtwirkung; lost od. impeding ~, mech. die Nebenleistung, verlorene Kraft; useful ~, die Nutzleistung; b) der Erfolg; of no ~, without ~, vergeblich, umsonst; c) † die Wirklichkeit; in ~, wirklich, in der That; d) † bes. ~s, pl. die äußere Erscheinung (eines Wesens), die Zeichen; e) † der Nutzen; to ~, so daß es hilft; to some ~, mit einigem Nutzen; 2. a) die Ausführung, Vollbringung, Vollendung; b) die Wirksamkeit; to take ~, in Kraft treten, Gültigkeit erlangen, die (gewünschte) Wirkung haben, anschlagen (on, bei); to carry into ~, zur Ausführung bringen, verwirklichen; to go into ~, zur Ausführung gelangen; c) † die Bedeutung; d) der Zweck, die Absicht; to (in) that ~, in der Absicht, in dem Sinne; to the same ~, so daß es auf dasselbe hinauskommt, desselben Inhalts, in demselben Sinne; 3. ~s, pl. a) die Effekten, beweglichen Güter; b) die Effekten, Barvorräte. to ~, t. bewirken; bewerkstelligen; vollziehen, ausführen, zu stande bringen; com. besorgen, effektuieren.

ęffĕc'tible, a. thunlich, ausführbar. **~tion,** 1. die Hervorbringung, Ausführung; 2. math. die Konstruktion. **~tive,** a. 1. a) wirkend; to be ~tive (of s.t., etw.) hervorbringen; bewirken, kräftig; 2. wirklich; 3. a) brauchbar, tüchtig; b) mil. einsatzfähig; aktiv, wirklich vorhanden. **~tively,** adv. 1. kräftig, mit Nachdruck; 2. wirklich, in der That. **~tivenĕss,** die Wirksamkeit.

ęffĕct'lęss, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

ęffĕc'tor, der Bewerkstelliger; Urheber; Schöpfer.

ęffĕc't ŭ al († **~ous**), a. (**~ally,** adv.) 1. wirksam, kräftig, 2. † bedeutsam. **~alnĕss,** die Wirksamkeit.

to ęffĕc't ŭate, t. bewerkstelligen, ausrichten.

ęffĕct ŭā'tion, die Bewerkstelligung.

ęffĕm'in ący, das weibliche Wesen, die Verweichlichung, Weichlichkeit, Unmännlichkeit. **~āte, I. a.** (**~ately, adv.**) 1. weibisch, unmännlich; weichlich; 2. * a) allzu zärtlich; b) launisch. II. s. der Weichling. **to ~āte,** I. t. weibisch machen, verweichlichen. II. i. weibisch od. weichlich werden, erschlaffen.

ęffĕm'inateness, † **ęffĕminā'tion,** s. effeminacy.

ęffĕn'dj, (türk.) der Effendi, Herr (Titel höherer Beamten).

ef'ferĕnt, a. med. (her)ausführend.

to ĕffęrvĕsçe', i. moussieren, aufbrausen, aufwallen; gären (auch fig.).

ĕffęrvĕs'çence (**~çency**), das Moussieren, Aufbrausen, Aufwallen; Gären. **~çent,** a. moussierend, aufbrausend, aufwallend; gärend; **~cent powder,** das Brausepulver. **~çible,** a. aufbrausend; gärungsfähig.

ęffēte', a. 1. unfruchtbar, zeugungsunfähig; 2. ausgemergelt, entkräftet; abgenutzt; altersschwach.

ĕffica'cious [shus], a. wirksam, kräftig. **~ly,** adv. mit Nachdruck. **~nĕss, ĕf'ficacy, ęffi'ciency (ęffi'cience)** [shens(i)], die Wirksamkeit, Kraft, Tüchtigkeit.

ęffi'cient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) wirksam, wirkend, kräftig, tüchtig. II. s. die wirkende Ursache; der Urheber.

Ef'fie [ĕ], für Euphemia.

ęffig'ial, a. bildlich, im Bilde. **to ~iate,** t. (ab)bilden.

ĕf'figy, das Bild, Bildnis (auch auf Münzen).

ęffla'tion, das Ausstoßen (v. Wind); der Hauch.

to ĕfflorĕsçe', i. chem. sich mit einem Überzug bedecken, beschlagen; efflorescieren, auswittern.

ĕfflorĕs'çence (**~çy**), 1. bot. das Aufblühen, die Blütezeit; 2. med. flacher (Haut-)Ausschlag; 3. chem. die Efflorescenz, der Überzug, Beschlag; die Auswitterung.

ĕfflorĕs'çent, a. efflorescierend, auswitternd, beschlagend.

ef'flŭence (**~ency**), der Ausfluß. **~ent,** I. a. ausfließend, ausströmend. II. s. der Aus- od. Abfluß.

ęfflū'vi um (pl. **~a**), phys. die Ausdünstung, der ausdünstende Stoff. **~al,** a. Ausdünstung betr., zur Ausdünstung gehörig od. dadurch entstanden.

ef'flux, ęfflŭ'xion ['kshun], 1. das Ausströmen; 2. der ausfließende Stoff, Ausfluß.

† **to efflūx'**, i. ausfließen, verfließen.
ĕf'fort, die Anstrengung, Bemühung, Mühe, das Streben. **~lĕss**, a. mühelos.
effŏs'sion [effŏsh'un], die Ausgrabung.
effrŏn'tery, die Unverschämtheit, Frechheit.
* **to effūlge'**, i. hervorstrahlen.
effūl'gent, a. strahlend; glänzend.
to effūse', I. t. * ausgießen; vergießen, verschütten. II. i. ausströmen. † ~, s. der (Blut-)Erguß, (Blut-)Verlust.
effūse', a. bot. zerstreut (vom Blütenstande).
effū'|sion, 1. a) die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung; b) die Ergießung (auch fig.); 2. † die Spendung; 3. der Erguß (des Herzens, der Rede); 4. das Ausgegossene. **~sive**, a. ausgießend, vergießend, verschüttend; * sich verbreitend.
A. **ĕft**, zo. die kleine Sumpfeidechse *(lacerta seps)*; der Molch (triton).
B. † **ĕft**, adv. bald. † **ĕf'test**, a. baldigst; am bequemsten.
† **ĕftsoons'**, bald darauf.
e. g. [sprich: for in'stance], Abkrzg. von *exempli gratia* = z. B.
egăd'! int. (by God) wahrhaftig!
Eg'bert [ē], Egbert (MN.).
ē'ger, I. a. s. eagre. II. s. bot. eine früh blühende Tulpe.
to ĕgest', t. ausleeren (durch den Stuhlgang).
ĕgĕs't'ion, die Ausleerung.
Ĕgē'us [ę], MN. bei Shakespeare.
A. **ĕgg**, 1. das Ei; addle(d) ~, das faule Ei; ~s frothed, der Eierschnee; buttered ~s, Rühreier; poached ~s, verlorene Eier; Spiegeleier; not worth an ~, nicht viel wert; to take ~s for money, Lumpenzeug für gutes Geld nehmen; as full as an ~ (is of meat), prv. ganz voll (wie ein Ei voll Dotter); as sure as ~s is ~s (as sure as ~s), sl. so gewiß, wie zwei mal zwei vier ist, so sicher wie nur was; to walk among ~s, unter Hindernissen gehen; nicht aus od. ein wissen; to have too many ~s in one basket, ohne Überlegung zu Werke gehen; 2. arch. ~ and anchor, ~ and tongue, ~ and dart, der Eierstab; 3. † der Gelbschnabel. ~'-beater, der Schnee- od. Schaumschläger. ~'-cup, der Eierbecher. ~'-flip, ~'-nog, Am. der Eierpunsch (mit Milch). ~'-glass, die Sanduhr zum Eierkochen. ~'-moulding (egged-moulding), s. ~ and anchor. ~'-plant, bot. die Eierpflanze *(solānum melongĕna)*. ~'-stand, der Eierständer (Tischgerät). ~'-sauce, die Eiersauce. ~'-shaped, p.a. eiförmig. ~'-shell, die Eierschale. ~'-spoon, der Eierlöffel.
B. † **to ĕgg** (on), t. anreizen, antreiben.
ĕg'ger-ŏn', der Anstifter.
ē'gilŏps, ē'gis &c., s. æg ....
* **ĕg'lantīne** [auch tīn], **ĕg'lątēre**, bot. die Weinrose *(rosa rubiginōsa)*.
ĕg'lŏgue, s. eclogue.
to ęglŏm'ęrāte, t. entknäueln; abwickeln.
* **ĕg'mą**, für enigma.
ē'gō, phil. das Ich.
ē'go|ism, 1. phil. der subjektive Idealismus; 2. s. egotism. **~ist**, 1. phil. der subjektive Idealist; 2. s. egotist.
ĕg'ot|ism [auch ē'go], die Selbstgefälligkeit; Selbstsucht. **~ist**, der Selbstgefällige; Selbstsüchtige.
ĕgotis'tic(al) [auch ēgo], a. (**~ally**, adv.) selbstgefällig; selbstsüchtig.
to ĕg'otize [auch ē'go], i. beständig von sich selbst reden.
egrē'gious, a. (**~ly**, adv.) außerordentlich, ungemein. **~nĕss**, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
ē'gress, der Ausgang, Ausfluß; astr. der Austritt (eines Gestirns aus der Sonnenscheibe).
egrĕs'sion [egrĕsh'un], das Ausgehen, Weggehen; der Ausgang, Fortgang.
ē'gret, 1. zo. der Silberreiher *(ardĕa agretta)*; 2. gew. **egrĕtte'**, der Reiherbusch; Diamantstraub; 3. bot. die Federkrone.
ē'griot, bot. die saure Kirsche.
E'gypt [ē], Ägypten, * das Zigeunerland.
Egyp'tian [ejip'shan], a. u. s. ägyptisch; der Ägypter; ~ darkness, die ägyptische Finsternis; ~ bean, die ägyptische Bohne (Frucht v. *nelumbium speciōsum*); ~ pebble, der ägyptische Achat; ~ thorn, bot. die echte Akazie *(acacia vera)*.
Egyptol'ogęr, **~ist** [ē], der Ägyptologe. **~y**, die Kenntnis od. das Studium Altägyptens.
eh [ā], int. he! sieh da! (Überraschung, wie(so)? (Frage).
eī'con &c., s. eikon &c.
eī'dęr, zo. (**~-duck**) die Eidergans *(somatĕria mollissima)*. **~-down**, coll. die Eiderdaunen.
eī'dogrăph, der Eidograph (Kopiermaschine für Zeichnungen).
eigh [ā], int. ei! ah! (freudige Überraschung).
eight [āt], num. acht.
eigh'tēen [ā'], num. achtzehn. **~th**, der (die, das) achtzehnte.
eight'fōld [āt], a. achtfach.
eighth [āth], I. a. der (die, das) achte. II. s. mus. die Achtelnote. **~ly**, adv. achtens.
eigh'tieth [ā'], der (die, das) achtzigste.
eight'-score [āt], s. (num.) acht mal zwanzig (160).
eigh'ty [ā'], num. achtzig.
eigne [ā'nj od. ān], a. law, erstgeboren.
eī'kon, das Bild; ~ **bąsĭl'ikē**, das Bild eines Königs (Karls I.), nach dessen Tode erschienene, anfangs ihm selbst zugeschriebene Schrift von Dr. John Gauden.
Eikonoklăs'tēs, der Bilderzertrümmerer, Schrift v. Milton gegen Eikon basilike.
eī'ry, a. (schott. u. nordengl.) 1. unheimlich, entsetzlich; 2. graulich, sich grauend.
eī'ther [auch ē'], I. prn. 1. einer von beiden, einer od. der andere (mit einer Verneinung: keiner v. beiden); 2. jeder v. beiden; in ~ case, in beiden Fällen; on ~ side, auf beiden Seiten. II. c. entweder; ~ ... or, entweder ... oder; sowohl ... als auch; or ... ~, oder auch; not ~, oder auch nicht, noch auch, nicht einmal; nor ... ~, (und) ... auch nicht; nor his friend ~, (und) sein Freund auch nicht; † ~ which, was auch immer von beiden, sei es was es sei.
to ejăc'ūlāte, t. 1. † auswerfen; 2. (Worte, bei Gebete) ausstoßen, hervorstoßen.
ejăcūlā'tion, 1. † das Auswerfen; die Ausstrahlung; 2. die Ausstoßung (eines Lautes); der Ausruf; Stoßseufzer; das Stoßgebet.
ejăc'ūlątory, a. 1. (plötzlich) ausstoßend; ausspritzend 2. plötzlich ausgestoßen; ~ prayer, das Stoßgebet.
to ejĕct', t. 1. a) auswerfen, ausstoßen; b) med. [illegible]; 2. a) [illegible] b) [illegible] entfernen.
ejĕc'tion, 1. a) [illegible] Ausstoßung; b) med. die Ausleerung; 2. die Vertreibung (aus dem Besitz); die Absetzung; 3. [illegible] (aus dem Besitz).
† **ejŭla'tion**, das Heulen, [illegible]
† **eke**, adv. auch; [illegible]
to ēke, I. t. (out) vermehren, vergrößern; verlängern; in die Länge ziehen; ergänzen. II. i. all ~s, alles tut [illegible] haften).
e'king-piece, das Anstückstück, der [illegible]
† **ē-lā'**, mus. das A; fig. das Höchste.
to ęlăb'or|āte, t. sorgsam ausarbeiten; mühsam zu stande bringen. **~āte**, a. sorgsam ausgearbeitet; wohlgefeilt, durchdacht, kunstvoll. **~ately**, adv. mit vielem Fleiß, mit vieler Mühe u. Sorgfalt. **~ateness**, die sorgsame Ausarbeitung; Gefeiltheit. **~ative**, **~atory**, a. ausarbeitend, verarbeitend.
ęlăborā'tion, 1. die (sorgsame) Ausarbeitung; das Kunstwerk; 2. med. die Verarbeitung, Bereitung der Säfte.
ēlain' [auch ęla'in], chem. das Elain.
* **to ęlănçe'**, t. auswerfen, entsenden; emporschwingen.
ē'ląnd, zo. die Elenantilope *(antilŏpe orēas)*.
ēl'aphīne, a. hirschartig.
to ęlăpse', i. verfließen, vergehen, verstreichen (v. d. Zeit).
to ęlā'queąte, t. (aus Schlingen) befreien.
ęlăs'tic, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) 1. elastisch; federnd; ~ force, die Spannkraft; ~ gum, das Gummi elasticum, der Kautschuk; ~ tubing, der Gummischlauch; 2. fig. spannkräftig; schmiegsam. II. s. der Gummizug auf am Schuhgeschirr etc. **~nĕss**, **ēląstĭc'ity**, die Elastizität, Schnellkraft, Spannkraft.
ęlate', a. gehoben (v. der Stimmung), übermutig; stolz. to ~, t. 1. † erheben; 2. aufblähen, stolz machen; ęlā'ted with, stolz auf.
ęlā'tędnĕss, die gehobene Stimmung; Überhebung.
ēl'ąter, zo. der Schnellkäfer.
ęlątēr'idē, pl. die Schnellkäferartigen.
ęlăt'ęrite, min. der Elaterit, das elastische Erdpech.
ĕlątē'rium, med. starkes Abführungsmittel, bereitet aus der Springgurke *(momordica elatērium)*.
ęlā'tion, die gehobene Stimmung; Überhebung, Ausgelassenheit.
ēl'bow, 1. der Ellbogen; to stand (be) at s.o.'s ~, jm. nahe sein; out at (out of) ~s, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; heruntergekommen; up to the ~s, bis an den Hals (fig. bis an die Ellbogen) in Arbeit; to shake the ~, sl. würfeln; 2. a) die Krümmung, der Bug, das Knie; ~ of land, die Landzunge; b) die Seitenwand (eines Fachwerks); c) der Arm, die Seitenlehne (eines Lehnstuhles). to ~, I. i. 1. (im Winkel) vorspringen. II. t. mit dem Ellbogen [illegible] schieben; * jm. zusetzen; to ~ one's way.

rd mit Gewalt entbehren u., **to ~ out,** [illegible]

el'bow [illegible], das Kemenbett. **~-chair,** der Armstuhl. **~-cushion,** das Armpolster, [illegible]

el'bowed, p.a. gebeutet, [illegible]

el'bow-grease, fam. die Schweiß-Arbeit, Anstrengung (die Menschenknochen kostet). **~-pieces,** die Ellbogenstücke des Harnisches. **~-room,** der hinlängliche Raum, [illegible]raum; die Bewegungsfreiheit.

ęlea'ja, bot. arabischer Baum *(trichilia emetica)* mit brechenerregender Frucht.

Elee [ē], **El'ęy** [ē], int. Alice.

† ęld, I. das hohe Alter; 2. das Altertum; 3. die alten Leute.

A. **ęl'dęr,** I. a. comp. v. old: (attributiv u. v. relativem Alter) ältere. II. s. 1. der Ältere; our ~s, ältere Leute als wir; 2. ~s, pl. die Vorfahren; 3. a) der Reichste, Älteste, b) * der (rom. Senator). **~ly,** I. a. ältlich. II. s. der ältliche Person.

B. **ęl'dęr,** bot. der Holunder, Flieder *(sambucus nigra)*. **~-berry,** die Holunderbeere. **~-gun,** die Knallbüchse aus Holunder. **~-tree,** der Holunderbaum. **~-wort,** bot. der Zwergholunder *(sambucus ebulus)*.

ęl'dęrship, I. der Vorrang des Älteren, die Erstgeburt; 2. das Ältesten-Amt.

ęl'dęst, a. sup. v. old. (v. relativem Alter) der älteste, **the hand ~ at play,** die Vor(der)hand.

ęl'd in, ~ing, provinc. das Brennholz.

El Dorä'do [ē], fabelhaftes Goldland in Südamerika.

ęl'drich, a. (Sc.) geisterhaft, unheimlich.

El'ęanor [ē, auch ęl'ęnor] (Ellenor, El[l]inor), Eleonore (FN.).

Ęleą'zęr [ē], Eleazar (hebr. MN.).

ęlecąmpane', bot. der Alant *(inula helenium)*.

to ęlect', v. I. wählen, erwählen; 2. auswählen, vorziehen; theol. auserwählen, 3. Am. (mit folg. Inf.) es für gut befinden. **~,** a. (aus-)gewählt, erwählt, theol. auserwählt. **~ed,** I. p.a. ausgewählt. II. s. der od. die Auserwählte.

ęlec'tion, I. a) das Wählen, die Erwählung, Wahl; b) das Wahlrecht; c) (~-day) der Wahltag; 2. theol. (~ of grace) die Gnadenwahl.

to ęlectio'neer', v. für eine Wahl Stimmen sammeln; agitieren. **~nee'ręr,** der Wahl-Stimmensammler. **~nee'ring,** das Stimmensammeln, die Wahlumtriebe.

ęlec'tive, a. **~ly,** adv. wählend; durch Wahl ernannt; **~ affinity** (attraction), **chem.** die Wahlverwandtschaft; **~ kingdom,** das Wahlkönigreich.

ęlec'tor, I. der Wähler; Wahlmann; 2. der Kurfürst.

ęlec'tor|al (**ęlectō'ręal** [auch ō]), a. 1. eine Wahl betr.; **~al committee,** der Wahlausschuß; 2. kurfürstlich. **~ate,** [illegible]

ęlec'torship, [illegible]

ęlec'tress, [illegible]

ęlec'tric, I. **~al,** a. **~ally,** adv. elektrisch. **~ alarm,** das elektrische Hauptwerk. **~ annunciator,** der elektrische Haustelegraph. **~ battery,** die elektrische Batterie. **~ chain,** die Gasdrähte. **~ charge,** die elektrische Ladung; **~ chimes,** [illegible] **~ current,** [illegible] elektrischer Strom; **~ discharge,** die elektrische Entladung; **~(al) eel,** zo. der Zitteraal *(gymnotus electricus)*. **~ fluid,** das elektrische Fluidum. **~ jar,** [illegible] Flasche. **~ light,** das elektrische Licht. **~(al) machine,** [illegible] **~(al) ray,** zo. der Zitterrochen *(raja torpedo)*. **~ shock,** der elektrische Schlag; **~(al) spark,** der elektrische Funke. **~ telegraph,** der elektrische Telegraph. II. s. der elektrische Körper, Nichtleiter; **non'-~,** der Leiter.

ęlectri'cian [shan], der Elektriker.

ęlectrię'ity, die Elektricität; **frictional (common) ~,** die Reibungselektricität; **induced ~** (**~ by induction**), die Induktionselektricität; **galvanic (Voltaic) ~,** die Berührungselektricität, der Galvanismus.

ęlec'trifiable, a. elektrisierbar.

ęlectrifica'tion, ęlectrisa'tion, die Elektrisierung.

to ęlec'trify, I. t. **to ~ize** (elektrisieren; fig. entflammen, begeistern. II. i. elektrisch werden. **~ifying machine,** s. **~ical machine.**

ęlec'trine, a. bernsteinartig.

ęlec'tro-biol'ogy, die Elektro-Biologie. **~-chem'ical,** a. elektrochemisch. **~-chem'istry,** die Elektrochemie. **~dynam'ics,** pl. u. si. die Elektrodynamik. **~-gild'ing,** die galvanische Vergoldung. **~-gilt,** p.a. galvanisch vergoldet.

ęlectrocu'tion, Am. elektrische Hinrichtung.

ęlectrŏl'ogy, die Elektricitätslehre.

ęlectrŏl'ysis, die Zersetzung durch den elektrischen Strom.

ęlec'tro-lyte, das Elektrolyt. **to ~lyze,** t. durch den elektrischen Strom chemisch zerlegen.

ęlec'tro||-mag'net, der Elektromagnet. **~-magnet'ic,** a. elektromagnetisch; **~-magnet'ic ringing-apparatus,** das elektrische Läutwerk; **~-magnet'ic telegraph,** der elektromagnetische Telegraph. **~-mag'netism,** der Elektromagnetismus. **~-metal'lurgy,** die Galvanoplastik.

ęlectrŏm'ęter, der Elektrometer, Elektricitätsmesser.

ęlec'tro-mo'tive, a. elektromotorisch (Elektricität erregend od. leitend). **~-mo'tor,** der Elektricitätserreger.

ęlec'tron, s. **electrum.**

ęlec'tro-neg'ative, a. negativ elektrisch.

ęlectrŏph'ŏr ŭs (pl. **~ ę**), das Elektrophor.

ęlec'tro||-plate, die galvanisch plattierte Ware (Silberne); **to ~ plate,** galvanisch plattieren (versilbern). **~-pos'itive,** a. positiv elektrisch. **~-tel'egraphy,** die elektrische Telegraphie. **~-therapeu'tics,** pl. u. si. die Behandlung von Krankheiten mit Elektricität.

ęlec'tro-scope, das Elektroskop, der Elektricitätsanzeiger. **~type,** I. s. das galvanoplastisch Erzeugte. II. als a. galvanoplastisch. **to ~typę,** t. galvanoplastisch vervielfältigen.

ęlectrotyp'ic, a. galvanoplastisch.

ęlectrŏt'ypist, der Galvanoplast. **~y,** die Galvanoplastik.

ęlec'trum, I. der Bernstein; 2. das Elektrum (Mischung v. Gold u. Silber).

ęlec'tūary, med. die Latwerge.

ęlemŏs'ynary, I. a. (**~ily,** adv.) 1. Almosen betr.; 2. als Almosen gegeben, unentgeltlich; 3. von Almosen lebend. II. s. der Almosenempfänger.

ęl'eg ance, ~ancy, I. die Zierlichkeit, Feinheit, Eleganz; 2. die Anmutigkeit, der Reiz, die Zierde. **~ant,** a. (**~antly,** adv.) zierlich, geschmackvoll, fein, elegant; artig, nett. **~ant-minded,** a. feinnervig.

ęlegi'ac, ~al (auch ęle'jak), I. a. elegisch. II. s. der elegische Vers.

ęl'egist ęlegi'ast (auch ęle'jast), der Elegiendichter.

ęle'git, law, der Pfändungsbefehl.

ęl'egy, die Elegie.

ęl'ement, I. a) der Urstoff, Grundstoff; b) **chem.** das Element; b) † die Luft, 2. a) der (Grund-)Bestandteil; b) die Grundlage, bes. **~s,** pl. die Anfangsgründe; c) **~s,** pl. der Grundriß, Entwurf; d) **~s,** pl. Brot u. Wein beim Abendmahl, **to partake of the ~s,** kommunizieren, das Abendmahl nehmen; 3. a) das Lebens-element; b) fig. das geistige Element; **to be in (out of) one's ~,** in (nicht in) seinem Elemente sein; * **this is beyond our ~,** dies geht über unseren Verstand.

ęlemen't al, a. (**~ally,** adv.) I. † elementar, zu den Grundstoffen gehörig, 2. † natürlich; 3. v. **~ary,** 2. **~arinęss,** die elementare Beschaffenheit, Einfachheit. **~ary,** a. elementar. I. zu den Elementen gehörig; 2. nicht über die Anfangsgründe hinausgehend.

ęl'emi, das Elemiharz (von *amyris elemifera*).

ęlench' (**~us**), phil. der Gegen-Beweis; die sophistische Überführung, der Trugschluß. **~ical,** a. einen (Gegen-)Beweis betr.; sophistisch.

ęlē'ot, provinc. eine Art Apfel.

ęl'ephant, I. der Elefant, **to have seen the ~,** bei. Am. das Schauspiel gesehen haben, die Welt kennen, 2. † das Elfenbein. **~-beetle,** zo. der Elefantenkäfer *(goliathus orientalis)*.

ęlephan'tiac, a. mit der Elephantiasis behaftet.

ęlephantī'asis, med. die Elephantiasis; 1. eine Art Aussatz; 2. die krankhafte Hautverdickung.

ęlephan'tine, a. zum Elefanten gehörig; elefantenartig.

El'eŭ'sis [ę], St. in Attika.

El'eŭsin'ian [ē], a. eleusinisch. **~ mysteries,** die eleusinischen Mysterien.

to ęl'evate, v. I. 1. in die Höhe heben; 2. a) erheben, erhöhen; adeln, **to ~ the eyes, the voice,** die Augen, die Stimme erheben; **to ~ the character,** den Charakter adeln, b) jem. erhöhen; c) stolz, übermütig machen; d) aufmuntern, beleben; e) begeistern, 3. † aufheben, schmälern, beeinträchtigen. **~ęd** (* **~e**), p.a. erhaben, hoch; sl. angeheitert, benebelt. **~ed with,** gehoben, begeistert, angeheitert von. **~ednęss,** die Erhabenheit.

ęlevā'tion, I. a) die Erhebung, Erhöhung (auch fig.); b) der Aufschwung; die Erhabenheit, der Schwung; c) die Hoheit, der Rang, die Würde; d) das Steigen, die Erhebung (der Stimme); 2. die (Boden-)Erhöhung; 3. arch. der Aufriß, Standriß, die Bauzeichnung, Fassade; 4. astr. die Höhe (eines Gestirns); **~ of the pole,** die Polhöhe; 5. der Erhöhungswinkel, die Elevation eines Geschützes.

ęl'evator, I. der od. das Emporhebende; 2. a) mech. der Aufzug, die Winde, der Fahrstuhl; 3. med. der Gebärmutter-

ĕl'ĕvātory, a. erhöhend, (er)hebend.
élève, der Zögling.
ĕlĕv'ĕn, num. elf; possession is ~ points of the law, prv. der Besitzer hat vieles voraus; the ~, die (zu einer Partei gehörigen) elf Cricketspieler; all England ~, professionelle Cricketspieler. **~th,** I. a. der (die, das) elfte; at the ~th hour, um die elfte Stunde (sehr spät). II. s. 1. das Elftel; 2. mus. die Undecime.
ĕlf (pl. ĕlves, selten ĕlfs), 1. der Elf, Kobold; die Fee; der Teufel, Unheilstifter; 2. der Zwerg, Knirps. **to ~,** t. (das Haar) verfitzen. **~'-arrow, ~'-bolt, ~'-shot,** die altbrittische Pfeilspitze. **~'-child,** der Wechselbalg.
ĕl'f ĭn, I. (**~ish**) a. Elfen betr.; zu Elfen gehörig. II. s. der schalkhafte kleine Bube.
ĕlf'-lock(s), der Weichselzopf. **~-shot,** p.a. (Sc.) behext. * **~-skin,** die Elfenhaut.
El'gin [ĕ], schott. St., Grafsch. u. Fam.N.
E'li [ē], Eli (hebr. MN.).
Eli'ah [ē], **Eli'as** [ē], Elia, Elias (hebr. MN.).
to ĕlĭc'it, t. (forth) entlocken, herausbringen, an das Licht bringen, hervorrufen; entnehmen (out of, von).
† **ĕlĭcĭta'tion,** das Entlocken, die Hervorbringung.
to ĕlīde', t. gram. elidieren, ausstoßen.
Eliĕ'zer [ē], Eliezer (hebr. MN.).
ĕlĭgĭbĭl'ĭty / ĕl'ĭgĭbleness, I. die Wählbarkeit, Wählbarkeit; 2. die Vorzüglichkeit, Annehmbarkeit.
ĕl'ĭg ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) 1. wählbar, wählfähig; 2. a) würdig gewählt zu werden; begehrenswert, empfehlenswert; heiratsfähig; b) passend, vorzüglich.
Eli'hu [ē], Elihu; **Eli'jah** [ē], Elia (hebr. MN.).
to ĕlĭm'ĭnate, t. fortschaffen; chem. ausscheiden; math. eliminieren.
ĕlĭmĭna'tion, die Ausstoßung, Fortschaffung; math. Elimination.
ĕlĭngua'tion [gwa'], das Ausschneiden (Ausreißen) der Zunge (früher als Strafe).
ĕlĭn'guĭd [gwĭd], a. der Zunge beraubt; sprachlos, stumm.
El'ĭnor [ĕ], f. Eleanor.
El'ĭot [ĭ], eFam.N.
ĕlĭquа'tion, die Ausschmelzung, das Seigern.
Eli'sa [ē], f. Eliza; **Elĭs'abĕth** [ē], f. Elizabeth.
Eli'sha/h [ē], Elisa (hebr. MN.). **Eli'sa** [ē], od. **Elis'sa** [ē], anderer Name der Dido.
ĕlĭ'sion, gram. die Elision, Ausstoßung.
élite, die Auswahl, Blüte, das Auserlesene.
† **to ĕlĭx'ate,** t. abkochen.
ĕlĭxa'tion, die Abkochung.
ĕlĭx'ĭr, das Elixir: 1. a) als Heiltrank; b) als Mittel zum Goldmachen; 2. der Lebenstrank.
Eli'za [ē], Elise; **Elĭz'abĕth** [ē], Elisabeth (NN.).
Elĭzabĕth'an [ē; auch ĕlĭz'abĕthan], a. dem Zeitalter der K. Elisabeth angehörig, elisabethanisch; ~ style (architecture), arch. der Elisabethstil (1500—1600).
ĕlk, zo. das Elenntier (*cervus alces*); American ~, = moose deer.
ĕll, die Elle; English ~, 1 yard; Flemish ~, ¾ yard; French ~, 6/4 yard; vgl. inch, 1.
El'la [ĕ], **El'ly** [ĕ], **El'len** [ĕ], für Helena; **El'lenor** [ĕ], **El'linor** [ĕ], für Eleanor.
El'lick [ĕ], für Alexander.
ellĭpse', math. die Ellipse.
ellĭp'||sis (pl. **~sēs**), 1. math. = ellipse; 2. gram. die Ellipse, Auslassung.
ellĭp'sōid, I. (**ĕllĭpsōi'dal**) a. ellipsoidisch. II. s. math. das Ellipsoid.
ellĭp'tĭc(al), a. (**~ally,** adv.) gram. u. math. elliptisch.
ĕlliptĭc'ity, die Elliptizität.
El'lis [ĕ], eFam.N.
ĕll'-wide, a. ellenlang, sehr lang.
El'ly [ĕ], f. Ella.
ĕlm, bot. die Ulme, Rüster (*ulmus*); common ~, die Feldrüster, gemeine Ulme (*ulmus campestris*).
ĕl'my, a. mit Ulmen bewachsen.
(St. [sent) **El'mō's-fire** [ĕ], das St. Elmsfeuer.
ĕlocū'tion, 1. die Aussprache; * die Sprache; 2. der Ausdruck, Vortrag; die Redekunst. **~ary,** a. den Vortrag betr. **~ist,** der Lehrer der Redekunst.
ĕlō'gĭum (*éloge*), **ĕl'ogy,** die Lobrede.
Elo'hĭm [ē; auch ē'lohĭm], (hebr.) Elohim' (Gott).
to ĕlōn'g n', t. law, entfernen. **~ment,** die Entfernung.
ĕlōn'gate, a. verlängert. **to ~,** 1. t. verlängern; entfernen. II. i. sich entfernen.
ĕlonga'tion [auch el], 1. die Verlängerung; 2. die Entfernung, Trennung; 3. astr. die Elongation, Ausweichung.
to ĕlope', i. entlaufen (bes. mit einem Entführer). **~ment,** das Entlaufen, die Entführung.
† **ĕ'lops,** zo. eine Schlangenart.
ĕl'oquĕnçe, die Beredsamkeit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) beredt; auch fig.
ĕlse, adv. (nachgestellt) anders; sonst; andernfalls; some one ~, sonst (noch) jemand; something ~, sonst (noch) etw.; any one ~, irgend ein anderer; any thing ~, sonst noch etw.; no one ~, kein anderer; nothing ~, nichts anderes, nichtsweiter, sonst nichts; what ~? was anderes? was weiter? was denn sonst? who ~? wer anders? wer denn sonst? somewhere ~, anders wo, sonst wo; nowhere ~, sonst nirgends, nirgends anders; or ~, andernfalls, oder sonst.
ĕlse'where [whär], adv. anderswo, anderwärts; ~ than, wo anders als; from ~, anders woher.
El'shĭe [ĕ], (Sc.) für Alexander od. Alice (**El'sĭe** [ĕ]).
Elsĭnōre' [ĕ, auch ö], Helsingör (St. in Dänemark).
Els'pĕth [ĕ], **Els'pĭth** [ĕ], **Els'pĕt** [ĕ], **Els'pa** [ĕ], (nordengl. u. schott.) Elsbeth (Elizabeth).
to ĕl'ûcĭd ate, t. erhellen, erläutern. **~atory,** der Erläuterer. **~atory,** a. aufklärend, erläuternd. **ĕl'ûçĭdā'tion,** die Erläuterung.
to ĕl'ûde', t. 1. a) mit List ausweichen; (etw.) umgehen; b) (j.) äffen, täuschen; 2. sich (der Beobachtung, Forschung) entziehen.
ĕl'ûdible, a. ausgelassen.
ĕlūm'bated, p.a. lendenlahm.
ĕl'ûsion, die listige Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug. **~sive,** a. 1. a) (listig) umgehend (of s.t., etw.); b) sich leicht entziehend, ausflüchtig. 2. verfänglich, fallacious. **~sory,** a. [illegible] **~sorĭness,** [illegible]
to ĕl'ûte', t. auswaschen.
to ĕl'ûtrĭate, t. [illegible] schlemmen.
ĕl'ûtrĭa'tion, [illegible] Schlemmerei.
to ĕlux'ate, **ĕluxa'tion,** [illegible] luxation.
ĕl'van, min. ein [illegible] im Granit, der [illegible] verwirft.
ĕlve'-lock, f. elf-lock.
ĕl'vĭsh, a. **~ly,** adv. [illegible] elfenhaft, kobolmäßig, [illegible]. **~ness,** das elfenartige Wesen, die Tücke.
El'y [ē, eDN.] [illegible].
Elÿ'sĭan [ĕlĭzh'ĭan], a. elysäisch.
Elÿ'sĭum [ĕlĭzh'ĭum], das Elysium, und fig. (pl. **~s** od. **ĕlÿ'sĭa** [zhĭa]).
ĕl'ytr ŏn, **~ŭm** pl. **~a**), die Glasflügel (der Käfer).
'em, fam. für them.
Em(m) [ĕ], für Emma.
to ĕma'cĭat e [shĭat], I. t. abzehren, auszehren. II. i. abzehren. **~e,** a., **~ed,** p.a. abgezehrt, abgemagert.
ĕmācia'tion [shĭā'], die Abzehrung, Abmagerung.
ĕm'an ant, a. ausfließend, ausgehend, herrührend. **to ~ate,** i. ausfließen; hervorgehen; herrühren. **~ative,** **~atory,** a. ausfließend; die Emanation betr.
ĕmana'tion, die Emanation; der Ausfluß.
to ĕmăn'çĭp ate, t. (einen Sklaven) freilassen; fig. befreien; für mündig erklären, bürgerlich gleichstellen. **~ator,** der Befreier. **~ist,** der entlaufene Sklave, der Emanzipierte.
ĕmănçĭpā'tion, die Emancipation; Freilassung; Befreiung. **~ist,** der Verteidiger der (Sklaven-)Befreiung.
to ĕmăr'gĭnāt e, t. umrandet. **~ed,** p.a. bot. ausgerandet; min. abgekantet.
to ĕmăs'culate, t. entmannen, fig. entnerven. **~,** a. entmannt, entnervt.
ĕmăscŭla'tion, die Entmannung, Entweichlichung.
to ĕmbāle', t. einpacken, verpacken, emballieren.
* **ĕmbăll'ĭng,** die Bezahlung des Reederlohnes.
to ĕmbā/m', t. 1. a) einbalsamieren, durchduften 2. [illegible] erhalten, heilen. **~er,** der Einbalsamierer.
to ĕmbănk', t. eindeichen, (ein)dämmen. **~ment,** 1. die Eindämmung, Eindeichung; 2. die Aufschüttung; der Damm; 3. die Uferanlage; bes. der Themsequai.
ĕmbär'go pl. [illegible] to lay an ~ upon, to ~, [illegible]
to ĕmbärk', I. 1. [illegible] 2. [illegible] II. i. 1. [illegible] 2. [illegible] (in, auf, in).
ĕmbärkā'tion, [illegible] Verladung.
ĕmbärque'ment [bärk'], [illegible]
to ĕmbär'rass, t. 1. [illegible] 2. [illegible] verwickeln, hindern. 2. [illegible] legen. **~ment,** die Verlegenheit, Verwirrung; (Geld-)Verlegenheit; [illegible]
† **to ĕmbase',** t. [illegible]

wardern. **~ment,** 1. die Erniedrigung; 2. ĕm'bąsis, die kleine Badewanne mit warmem Wasser.

ęmbas'sądor, s. ambassador

em'bąss·y † **~ąge),** die Gesandtschaft; Botschaft.

† **to ęmbȧs'tardize,** t. für illegitim erklären.

† **to ęmbăt'tle.** I. t. in Schlachtordnung stellen. II. i. schlachtfertig stehen. **~d,** p.a. 1. her. mit Zinnen versehen; 2. * ~d field, ~d plain, das Schlachtfeld. **~mĕnt,** die mit Zinnen versehene Brustwehr.

to ęmbay', t. in eine Bucht bringen od. treiben. **~ment,** die Einbuchtung.

to ęmbĕd', **~ment,** s. to imbed &c.

to ęmbĕl'lish, t. verschönern, zieren, ausschmücken. **~mĕnt,** die Verschönerung, Zierde, der Schmuck.

ĕm'bęr -day, der Quatember. **~-eves,** die Vorabende vor den Quatembertagen. **~-goose,** zo. der Eistaucher *(colymbus glaciālis).* **~-week,** die Quatemberwoche.

ĕm'bęrĭngs, pl. die Quatemberfasten.

ĕm'bęrs, pl. brennende Kohlen; die Glutasche.

to ęmbĕz'zle, t. veruntreuen, unterschlagen, vulg. mausen. **~emĕnt,** die Veruntreuung, Unterschlagung, der Unterschleif; das unterschlagene Gut. **~ęr,** der Veruntreuer.

to ęmbĭt'tęr, **~mĕnt,** s. to imbitter.

* **to ęmblaze',** t. 1. glänzend machen, bestrahlen; 2. in Flammen setzen; 3. s. to emblazon.

to ęmbla'zon [auch blaz'n], t. blasonieren, mit Wappenbildern ausmalen; in prachtvollen Farben ausschmücken; ausposaunen. **~ęr,** der Wappenmaler; Wappenkundige; Wappenherold, Blasonist; der pomphafte Verkündiger. **~mĕnt,** das Blasonieren; die pomphafte Ankündigung. **~ry,** das Wappengemälde, der reiche Farbenschmuck.

ĕm'blęm, 1. † die eingelegte Arbeit; 2. das Sinnbild, Emblem. **to ~,** t. sinnbildlich darstellen.

ĕmblęmăt'ic(ąl), a. (**~ally,** adv.) sinnbildlich.

ęmblem'ąt·ist, der Erfinder von Sinnbildern. **to ~ize, ĕm'blęmīze,** t. sinnbildlich darstellen.

to ęmblŏs'sǫm, t. mit Blüten bedecken.

ęmbŏd'ĭmĕnt, die Einverleibung; die Verkörperung.

to ęmbŏd'y, I. t. 1. verkörpern; 2. zu einem Körper vereinigen, sammeln. II. i. 1. sich verkörpern; sich einverleiben; 2. sich vereinigen.

ęmbō'gu͞ing, die Mündung.

to ęmbōl'dęn, t. kühn machen, ermutigen.

ĕm'bolism, die Einschiebung.

ĕmbolis'mal, ĕmbolismăt'ic ąl, ĕmbolis'mic(ąl), a. eingeschaltet.

ĕm'bol·us (pl. **~i),** mech. der Kolben, Stempel.

embonpoint, die Beleibtheit, Körperfülle.

to ęmbŏr'dęr, t. bordieren, besäumen, besetzen.

to ęmbos'ǫm [baz'], t. 1. ins Herz einschließen; * einschließen; 2. im Busen tragen od. hegen.

A. **to ęmbŏss',** t. 1. a) bosseln, bossieren; ausbrechen; mit geschnitzter Arbeit zieren; (Zieraten) austreiben; 2. in erhabener Arbeit darstellen; **~ed** [bŏst] work, die getriebene Arbeit; **~ed map** (die Relief(land)karte. **~ed** [bŏst], p.a. mit einem Buckel (in der Mitte).

B. † **to ęmbŏss',** t. (Wild) in ein Dickicht einschließen.

ęmbŏs's ęr, der Bossierer. **~ing,** 1. das Bossieren; 2. die erhabene Arbeit.

ęmbŏss'mĕnt, die Auftreibung; Erhabenheit; erhabene Arbeit.

† **ęmbŏst',** p.a. geschwollen, aufgetrieben; schäumend.

to ęmbŏt'tle, t. s. to bottle.

embouchure, die Mündung; Öffnung; mus. das Mundstück, Mundstück.

† **ęmbōun'dĕd,** p.p. umgrenzt, eingeschlossen.

† **to ęmbōw',** t. wölben.

to ęmbōw'ęl (**~led, ~led**), t. 1. † ausweiden; entleeren; 2. im Innern verbergen, begraben. **~ęr,** der Ausweider. **~mĕnt,** das Ausweiden.

to ęmbōw'ęr, t. (wie) mit einer Laube umschließen.

to ęmbŏx', t. einschachteln.

to ęmbrąçe', I. t. 1. a) (zärtlich) umarmen; b) * freundlich aufnehmen; bewillkommnen; hegen, hätscheln; 2. a) (begierig) ergreifen, annehmen; to ~ an offer, auf ein Anerbieten eingehen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; b) * zulassen, gestatten, dulden; 3. in sich begreifen, einschließen; 4. (die Geschworenen) zu bestechen versuchen. II. i. einander umarmen. **~,** s. die (zärtliche) Umarmung. † **~ment,** 1. die Umarmung; 2. die (feindliche) Umfassung; 3. die Umschließung, der Einschluß; 4. die (bereitwillige) Annahme.

ęmbrā'çęr, der Umarmende &c., vgl. to embrace.

ęmbrā'çęry, die Bestechung von Geschworenen od. der Versuch dazu.

ęmbrā'çive, a. gern umarmend.

ęmbrănch'mĕnt, die Verzweigung.

to ęmbrăn'gle, t. fam. heillos verwirren. **~mĕnt,** die Zwietracht.

ęmbrā'sure [zhur], 1. † die Umarmung; 2. arch. die Fenster-, Thürvertiefung; 3. die Schießscharte.

to ĕm'brocāte, t. mit Flüssigkeit einreiben.

ĕmbroca'tion, die Einreibung; feuchte Bahung; das Tropfbad.

to ęmbroi'dęr, t. sticken, aussticken.

ęmbrōi'dęr|ęr, der Sticker, die Stickerin. **~ing,** das Sticken, die Stickerei; **~ing-frame,** der Stickrahmen; **~ing-needle,** die Stecknadel. **~y,** die Stickerei.

to ęmbrōil', t. 1. zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen, stören; entzweien; 2. verwickeln, verwickeln. **~ment,** die Zerrüttung, Verwirrung, Verwickelung; Zwietracht.

* **to ęmbrōwn',** t. s. to imbrown.

to ęmbrūe', s. to imbrue.

ĕm'bryō † **ĕm'bryōn** (pl. **~s),** 1. der Embryo (der Tiere u. Menschen), die unentwickelte Leibesfrucht; 2. bot. der Pflanzenkeim; fig. in ~, im Werden.

ĕmbry|ŏg'ǫny, med. die Embryobildung. **~ŏl'ǫgy,** die Embryologie. **~ŏn'ic, ~ŏt'ic,** a. embryonisch, einen Embryo betr. **~ŏt'ǫmy,** die Zerstückelung des Embryo.

ēmēēr', s. emir.

Em'ęline [ę], Emeline (FN.).

to ęmĕnd', t. verbessern, berichtigen.

ęmĕn'dable, a. verbesserungsfähig.

ĕmęnda'tion [auch ęmęnd], die Verbesserung, Berichtigung.

ĕm'ęndatǫr [auch ęmĕn'datǫr], der Verbesserer, Berichtiger.

ęmĕn'dątǫry, a. verbessernd, zur Berichtigung dienend.

ĕm'ęrąld, I. s. min. der Smaragd. II. a. smaragdgrün; ~ isle, die Smaragd-Insel (Irland). **~ęr,** hum. der Ire.

ĕm'ęrąldine [auch din], das Emeraldin, Smaragdgrün (Anilinfarbe).

to ęmĕrge', i. auftauchen; hervorkommen; herausragen; fig. hervorgehen, entstehen (from, von, aus).

ęmĕr'g|ęnçe, ~ęncy, 1. das Auftauchen; Hervorkommen; phys. der Austritt; angle of ~ence, der Austrittswinkel (v. Lichtstrahlen); 2. das Hervorgehen, Entstehen; 3. das Ereignis, der Vorfall, das plötzliche Vorkommnis; die dringende Notwendigkeit; case of ~ency, der dringende Notfall. **~ęnt,** a. (**~ently,** adv.) 1. a) auftauchend, hervorkommend; b) austretend (v. Strahlen); 2. entstehend, entspringend (from, aus); 3. a) (plötzlich u. unvermutet) vorkommend; b) dringend, wichtig.

ĕm'ęril, der Glasserdiamant.

ęmĕr'ĭt·ŭs (pl. **~i),** der zur Ruhe Gesetzte. **~ĕd,** p.a. zur Ruhe gesetzt, ehrenvoll verabschiedet.

† **ĕm'ęr ŏds,** **~ŏids,** s. hemorrhoids.

ęmĕr'sion, 1. das Auftauchen; Emporkommen; Hervorragen; 2. astr. der Austritt (das Sichtbarwerden eines Gestirns).

A. **Em'ęry** [ę], Emmerich, Almerich (MN.).

B. **ĕm'ęry,** min. der Schmirgel. **~-paper,** das Schmirgelpapier. **~-powder,** das Schmirgelpulver.

ęmĕt'ic, I. ob. **~ąl,** a. (**~ally,** adv.) Erbrechen verursachend; ~ tartar, der Brechweinstein. II. s. med. das Brechmittel.

ē'meū, ē'mew, zo. der Emu, australische Rainar *(dromaeus Novæ Hollandiæ).*

émeute [oft āmūt'], der Aufstand.

ĕmĭcā'tion, das Funkenwerfen, Sprühen.

ęmĭc'tion, das Harnen; der Urin.

ĕm'ĭgr ănt, I. a. auswandernd. II. s. der Auswanderer. **to ~ate,** i. auswandern.

ĕmĭgra'tion, die Auswanderung, die Ausgewanderten. **~ist,** j. der sich mit der Auswanderungsfrage beschäftigt.

Emĭl'ius [ę], Emil (MN.).

Em'ĭly [ę], **Emĭl'ią** (ę), Emilie (FN.).

ĕm'in ęnçe (**~ęncy**), 1. a) die Erhöhung; Anhöhe; b) der erhabene Standpunkt, die Erhabenheit; c) der Gipfel (auch fig.); in ~ence, im höchsten Grade; 2. a) die Hoheit, Erhabenheit, Würde; b) der Vorzug, Vorrang; c) die hohe Stellung, der vornehme Stand; hohe Rang (auch v. Dingen); of ~ence, ausgezeichnet; by way of ~ence, vorzugsweise; d) die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm; e) Eminenz (Kardinalstitel). **~ĕnt,** a. 1. hervorragend, hoch, erhaben; 2. ausgezeichnet (for, durch). **~ently,** adv. in hohem Grade, ausnehmend.

ē'mir, (türk.) der Emir.

ĕmĭssā'rium, die Schleuse.

ĕm'ĭssary, 1. der insgeheim Abgesandte,

Emissar; 2. (~ vessel) med. der Absonderungsgang.
ẹmıs'sion [ẹmĭsh'ụn], 1. die Aussendung; 2. phys. die Ausströmung, der Ausfluß; 3. die Ausgabe (von Papiergeld).
ẹmĭs'sive, a. aussendend; von sich gebend.
ĕm'ịssory, a. s. emissary.
to ẹmĭt' (~tẹd, ~tẹd), t. 1. aussenden; 2. phys. ausströmen, ausstrahlen, von sich geben; 3. law, (Anordnungen) erlassen; 4. (Papiergeld) ausgeben, in Umlauf setzen.
ẹmĭt'tẹnt, a. s. emissive.
Em'mạ [ĕ], Emma (FN.).
Emmăn'ūẹl [ẹ], bibl. MN., eWN.
Em'mạŭs [ĕ], bibl. O.
Em'mẹlīne [ĕ], s. Emeline.
ĕmmẹn,ạgŏgue', med. das Mittel zur Beförderung der Menstruation. ~ŏl'ọgy, med. die Menstruationslehre.
ĕm'mẹt, die Ameise.
† **to ẹmmew',** t. einsperren.
Em'my [ĕ], für Emma, Emmeline.
ĕmọlĕs'çẹnçe, die (allmähliche) Erweichung.
to ẹmŏl'lị||ạte, t. erweichen; verweichlichen. ~ẹnt, med. a. u. s. erweichend(es Mittel).
ĕmọll,ĕs'çẹnçe, ~ĭ'tion [auch ēm], die Erweichung.
ẹmŏl'ūmẹnt, 1. der Nutzen, Vorteil; 2. ~s, pl. (Neben-)Einkünfte.
ẹmŏlūmĕn'tạl, a. nützlich, einträglich.
ẹmō'||tion, die Gemütsbewegung, (Gefühls-)Erregung, Wallung, Aufregung; die Rührung. ~tionạl, ~tive, a. das Gefühl od. die Gemütserregung betr.; rührend.
to ẹmpāle', t. 1. a) umpfählen, verpallisadieren; b) umgeben, einschließen; 2. pfählen, mit einem Pfahl durchspießen. ~mẹnt, 1. a) die Umpfählung, das Verpallisadieren; b) her. die Verschränkung von Wappen in einem längs geteilten Schilde; 2. das Pfählen, Spießen.
to ẹmpăn'ẹl, s. to impanel.
ẹmpăṣm', med. das Streupulver zur Beseitigung üblen Geruchs.
† **ĕm'pẹrĕss,** s. empress.
ĕm'pẹrọr, der Kaiser; * die Bienenkönigin; ~ drawing-paper, das Imperial-Zeichenpapier.
† **ĕm'pẹry,** das Reich, die Herrschaft.
ĕm'phạs|is (pl. ~ēs), der (rednerische) Nachdruck, die Emphase. **to ~ize** (~y), t. betonen, nachdrücklich hervorheben.
ẹmphăt'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) nachdrucklich; ins Auge fallend, hervorragend. ~ạlnĕss, die Nachdrücklichkeit.
ĕmphy||sē'mạ (**ĕm'physĕm**), med. die Windgeschwulst. ~sēm'ạtoŭs, a. windgeschwulstartig.
ĕm'pīre, 1. das Reich, Kaiserreich (Gebiet); 2. die höchste Gewalt, Herrschaft; ~ state, ~ city, Am. der Reichsstaat, die Reichsstadt (New-York).
ẹmpĭr'ịc [auch ĕm'pĭrĭk], I. od. ~ạl, a. (~ally, adv.) 1. empirisch, erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet; 2. unwissenschaftlich, pfuscherhaft; ~ remedy, das Hausmittel. II. s. 1. der Empiriker; 2. der Erfahrungsarzt; Quacksalber.
ẹmpĭr'ịçĭsm, 1. der Empirismus, die Erfahrungsmethode; 2. die Quacksalberei.
* **ĕmpịrịcū'tịc,** hum. für empiric.
ẹmplăs'tịc, I. a. sich zu Pflastern eignend, klebrig. II. s. die stopfende Arznei.
to ẹmplēad', **ẹmplĕc'tion,** s. im ....
to ẹmplōy', t. 1. a) beschäftigen (in, on, upon, about, mit), (jm.) zu thun geben, verwenden; b) mit etw. betrauen, zu etw. anstellen; 2. anwenden, verwenden, (ge)brauchen; to ~ funds, Geld anlegen. ~, s. 1. a) die Beschäftigung; das Geschäft, Fach; b) die Anstellung, das Amt, der Dienst; 2. die Anwendung, der Gebrauch. ~able, a. anwendbar, brauchbar. ~ẹr, 1. a) der etw. anwendet, (andere) beschäftigt; b) der Arbeitgeber, Brotherr, (Lehr-)Herr, Prinzipal; 2. com. der Auftraggeber, Besteller, Kommittent. ~mẹnt, 1. die Beschäftigung; das Geschäft; die Anstellung, das Amt; 2. die Anwendung; ~ment of capital, die Anlegung von Kapitalien.
employé, der Angestellte, Beamte; Agent.
† **to ẹmpōī'sọn,** s. to poison.
† **ĕmpọrĕt'ịc(ạl),** a. Handel od. Handelsplätze betr.
ẹmpō'rị||ụm [auch ō] (pl. ~ạ, ~ụms), der Handelsplatz, Stapelplatz, Stapel, die Hauptniederlage; fig. der Vorrat, Schatz.
to ẹmpōūnd', **to ẹmpŏv'ẹrịsh &c.,** s. im ....
to ẹmpōw'ẹr, t. ermächtigen, bevollmächtigen.
ĕm'prẹss, die Kaiserin.
† **ẹmprīse',** s. enterprise.
ĕmp'tị,ẹr, der Ausleerer. ~nĕss, 1. die Leerheit, Nichtigkeit; 2. com. das Manko, Untergewicht.
ĕmp'tion [ĕm'shụn], der Kauf; bill of ~, der Kaufbrief. ~ạl, a. käuflich.
ĕmp'tỵ, I. a. (~ily, adv.) 1. a) leer (nicht voll); ~y cartridge, die Patronenhülse; b) ausgeleert; c) nicht versehen (of, mit), entblößt (von), leer (an); frei (von); d) unbeladen; e) bibl. unfruchtbar, mager; 2. hungrig, nüchtern; 3. unwissend, leer (im Kopfe), hohl; 4. eitel, nichtig; vergeblich. II. ~ies, s. pl. com. leere Säcke, Fässer, Flaschen u. dgl. **to ~y,** I. t. leeren, ausleeren, erschöpfen; * erledigen. II. i. leer werden, sich ausleeren; (von Flüssen) sich ergießen, münden (into, in).
ĕmp'ty-handed, a. mit leeren Händen. * ~-headed, a. hohlköpfig. ~-hearted, a. herzlos.
* **to ẹmpūr'ple,** t. purpurn färben.
ĕmpyē'mạ [pịē'], med. die Eiteransammlung.
ĕmpyrē'ạn [auch ẹmpĭr'ẹạn], I. od. **ẹmpỹr'ẹạl,** a. empyreisch; himmlisch, ätherisch. II. s. (**ĕmpyrā'ụm**) das Empyreum, der (höchste) Feuerhimmel (auch als Wohnsitz der Seligen).
ĕmpyreŭ'mạ, chem. der brenzlige Geruch od. Geschmack.
ĕmpyreŭmăt'ịc(ạl), a. brenzlig.
ẹmpỹr'ịcạl, a. brennbaren Kohlenstoff enthaltend.
ĕmpyrō's ịs (pl. ~es), die (allgemeine) Verbrennung.
ē'mū, s. emeu.
to ĕm'ūlāte, t. mit jm. wetteifern, jm. nachahmen, gleichzukommen suchen. † ~, a. ehrgeizig.
ĕmūla'tion, 1. die Nachahmung, der Wetteifer; 2. die Eifersucht, Nebenbuhlerei, Zwietracht.
ĕm'ulat|ive, a. nacheifernd, ehrgeizig. ~ọr, der Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler.
ẹmūl'ġẹnt, a. med. ausleerend; ~ vessels, Nierengefäße.
ẹm'ūl oūs, I. a. ~ously, adv. 1. nacheifernd (of, mit); 2. eifersüchtig, neidisch (of, auf). ~ousnẽss, der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.
ẹmul'sion, med. die Emulsion, Pflanzenmilch, der Kühltrank. ~sive, a. lindernd, erweichend.
ẹmunc'tọr y, [illegible] ~ies, pl. med. die Absonderungsgänge.
Em'y [ĕ], für Emily, Emeline.
to ẹnā'ble, t. befähigen, tüchtig od. geschickt machen, in [illegible] für, zu ....
to ẹnăct', t. 1. law, gesetzlich verfügen, verordnen, beschließen; 2. [illegible] thun; 3. darstellen, [illegible] ~ive, a. verfügend, verordnend. ~mẹnt, law, 1. die Gesetzgebung; Verordnung; die Ausführung; das Gesetz; 2. die Darstellung, [illegible] ~ọr, 1. der Verordner, Gesetzerlasser; 2. † der Thäter.
ẹnăl'ląġē, die Enallage, Vertauschung einer grammatischen Form mit einer [illegible].
to ẹnām'bush, t. in einen Hinterhalt lagern.
ẹnăm'ẹl, 1. die Emaille, der Schmelz (auch fig.); 2. die Schmelzmalerei; 3. die Glasur (der Zähne). **to ~** (~led, ~led), t. 1. emaillieren, mit Schmelz überziehen; 2. in Emaille malen; fig. bunt machen, zieren; an ~led picture, ein Emaillegemälde; ~led paper, Kreidepapier; Visitenkartenpapier. ~lẹr, der Emailleur, Schmelzarbeiter; ~ler's lamp (~ling-lamp), die Glasbläser-Lampe. ~lingụ, das Emaillieren; die Schmelzarbeit.
ẹnāmọrā'dō, s. inamorato.
to ẹnām'ọuṛ, t. verliebt machen; fesseln (with od. of, an). ~ed, p.a. verliebt (of, on, upon, in).
ẹnārmẹd', p.a. her. gewaffnet (Klauen, Hörner, Schnäbel &c. von anderer Farbe habend).
† **ẹnạrrā'tion,** die Erzählung, Auseinandersetzung.
ẹnärthrō'sịs, med. die Gelenkverbindung mit Kugel u. Pfanne.
† **ẹnạta'tion** [auch ē], das Herausschwimmen.
† **ẹnāte',** a. med. herausgewachsen, hervorwachsend.
to ẹnăv'ịgāte, t. übersegeln.
to ẹncāġe', t. einsperren, einschließen.
to ẹncămp', I. t. lagern (lassen). II. i. sich lagern, ein Lager aufschlagen od. beziehen. ~mẹnt, das Lagern; Lager.
to ẹncase', t. [illegible] ~mẹnt, die [illegible].
to ẹncāsh', t. com. [illegible] kassieren, einfordern. ~mẹnt, [illegible] Kassierung, Einziehung [illegible] Inkasso.
ẹncaus'tịc, I. a. [illegible] (v. Wachsfarben); ~ tiles, pl. enkaustische Kacheln; ~ painting od. II. s. die Enkaustik, Einbrennmalerei.
* **to ẹncave',** t. [illegible] verbergen; to ~ oneself, sich [illegible].
enceinte, I. a. schwanger. II. s. mil. die Enceinte, [illegible] werke.
ẹncẽ'nịạ, pl. die Gedächtnisfeier einer Stiftung).
ẽnçẹphăl'ịc, a. das Gehirn betr.
ẹncẽphalī'tịs, med. [illegible]
ẹncẽph'ạl oid, a. med. [illegible] ~oid, med. [illegible]

* **to ẹnchāfe'**, t. erhitzen, erzürnen, reizen.

to ẹnchāin', t. **1.** anketten; fesseln; **2.** verbinden, verketten. **~mẹnt**, die Verkettung.

to ẹnchānt', t. bezaubern. **~iṇg**, p.a. entzückend. **~ẹr**, der Zauberer; **~er's nightshade**, bot. das gemeine Hexenkraut *(circæa lutetiana)*. **~ress**, die Zauberin; Bezauberin. **~mẹnt**, die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.

to ẹncha'se', t. **1.** einfassen; **2.** einlassen (beim Mauern); **3.** ciselieren; mit getriebener Arbeit verzieren. **~'siṇg**, die Einfassung 2c.

† **ĕnchirid'iọn**, das Handbuch.

to ẹnçīr'cle, t. umringen, umgeben, einschließen; umarmen.

to ẹnclāsp', s. **to inclasp.**

ẹnclit'iẹ, gram. **1.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) enklitisch, tonlos. **II.** s. die Enklitika, das (tonlose) Anhängewörtchen.

to ẹnclōis'tẹr, t. in ein Kloster einsperren.

to ẹncloṣe', t. **1.** a) einschließen, (Ländereien) einfriedigen, einhegen, einzäunen; (mit Mauern) umgeben; b) einschließen, umringen; **2.** beschließen, beifügen (z. B. in einem Briefe)

ẹnclō'ṣed, p.a. beigefügt, inliegend, hiermit; **the (letter) ~ṣed**, die Einlage (eines Briefes). **~ṣẹr**, der od. das Einschließende. **~ṣure** [zhur], **1.** die Einschließung; Einfriedigung, Einhegung, Einzäunung; **2.** das Gehege, der Zaun, das Gestakt; **3.** a) der eingeschlossene Raum, Umfang, Bezirk; b) das eingehegte Grundstück; **4.** die Einlage (eines Briefes).

† **to ẹnclōud'**, t. einhüllen, umwölken.

to ẹncōf'fin, t. einsargen.

ẹncō'mi̇ăst, der Lobredner.

ẹncomi̇as'tiẹ(al), a. (**~ally**, adv.) lobrednerisch, lobpreisend.

ẹncō'mi̇ụm (pl. **~ụms**, **~a**), die Lobrede, Lobpreisung.

to ẹncŏm'pạss, t. **1.** einschließen; umfassen; **2.** a) umringen; b) fangen, fassen; c) umgehen, umzegeln. **~mẹnt**, **1.** die Einschließung; das Umgeben, Umringen; **2.** * der Umschweif.

encore [gew. ẹnçōr'], adv. (als Zuruf) *da capo!* noch einmal! **to ~**, t. *da capo* verlangen.

ẹncoun'tẹr, **1.** die Begegnung, das Zusammentreffen; **2.** das (auch zufällige) feindliche Zusammentreffen, Gefecht, Treffen; der Streit, Zweikampf. **to ~**, **1.** t. **1.** (s.o.) jm. begegnen, auf j. treffen od. stoßen; **2.** sich jm. entgegenstellen, j. angreifen. **II.** i. zusammentreffen, aufeinanderstoßen (auch feindlich).

ẹncoun'tẹrẹr, der Entgegenkommende; Gegner, Angreifer.

to ẹncoūr'ạge, t. **1.** ermutigen; aufmuntern, ermuntern **2.** befördern, unterstützen **~ạgẹr**, **1.** der Ermutiger, Aufmunterer; **2.** der Beförderer, Gönner; Unterstützer. **~ạgẹmẹnt**, **1.** die Ermutigung, Aufmunterung; der Antrieb; **2.** die Beförderung, Unterstützung, Begünstigung.

ẹncrim'sọned [auch -zn'd], p.a. hochrot gefärbt.

ĕn'cri̇nite, min. der Encrinit, Lilienstein

to ẹncroach', i. (on, upon) **1.** a) Eingriffe thun, eingreifen in; to ~ upon s.o.'s kindness, j. Gute mißbrauchen, b) die Grenzen überschreiten; c) sich etw. anmaßen; **2.** etw. schmälern, beeinträchtigen; the sea ~es upon the land, das Meer frißt (reißt) Land fort. **~ẹr**, (upon) der Beeinträchtiger; j. der sich Übergriffe erlaubt. **~mẹnt**, der (unrechtmäßige) Eingriff (on, upon, in); der (widerrechtliche) Übergriff; der Angriff (auf); die Anmaßung; Beeinträchtigung.

to ẹncrūst', t. s. **to incrust.**

to ẹncum'bẹr, t. **1.** behaften, beschweren; belasten, auch fig.; behindern; **2.** sperren, (den Raum) versperren; * (die Arme) verschränken; **3.** verwickeln, verwirren, in Verlegenheit setzen. **~bẹred**, p.a. verschuldet. **~brạnçe** (**~bẹrmẹnt**), **1.** die Beschwerung, Behinderung; **2.** die Last, Beschwerde; das Beschwerliche, Lästige; das Hindernis; **3.** die Belastung (mit Schulden); die Schuldenlast, Schuld, Hypothek. **~brạnçẹr**, law, der Pfandgläubiger, Hypothekar.

ẹnçỹc'lị̇çal, a. encyklisch, im Umlauf befindlich; ~ epistle, ~ letter, das Rundschreiben; die (päpstliche) Encyklika.

ẹnçỹclọ pē'di̇ạ, **~pæ'di̇ạ**, die Encyklopädie; das Realwörterbuch. **~pē'di̇ạn**, **~pẹdi'ạçal**, **~pĕd'i̇çal**, a. encyklopädisch. **~pē'di̇ṣm**, der Encyklopädismus. **~pē'di̇ṣt**, der Mitarbeiter an einer Encyklopädie, bes. der franz., v. Diderot u. d'Alembert (1751–1777) herausgegebenen.

to ẹnçỹclōp'ẹdize, t. encyklopädisch (gründlich) abhandeln.

ẹnçỹs'tẹd, p.a. med. in eine Blase eingeschlossen; ~ tumour, die Balggeschwulst.

ĕnd, **1.** a) das Ende (Endstück); **at an ~**, am od. zu Ende, vorbei, aus; meistens, gewöhnlich; there is an ~ to the matter, dabei hat es sein Bewenden, damit basta! to be at one's wit's ~, sich nicht mehr zu raten wissen; no ~ of, fam. unendlich viel, unzählige; there is no ~ of (to) it, das geht ins Unendliche; at one's fingers' ~ṣ, an den Fingern; at one's tongue's ~, auf der Zunge(nspitze); on ~ († an ~), aufwärts; (v. Haaren) zu Berge (it makes one's hair stand on ~, dabei stehen einem die Haare zu Berge); in ennem fort; to run ~ for ~, mar. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; to begin at the wrong ~, (etw.) falsch (verkehrt) anfangen; to get by the ~, von etw. sagen hören; to make both ~ṣ meet, Ausgabe u. Einnahme wett machen, vernünftig wirtschaften, sich einrichten; b) das Endchen, Stück; rope's ~, das Tauende; shoemaker's ~, der Pechdraht; ~ṣ, pl. (Waren-)Reste; old ~ṣ, alte Fetzen, Lappen; odds and ~ṣ, Reste und Stückchen; c) das Ende (der Zeit); to an ~, (bis) zu Ende; to the ~ of time, bis zum Ende der Tage; without ~, in Ewigkeit; world without ~, immer und ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; still an ~, doch wohl noch, zuletzt noch; ~ of August, com. ultimo August; d) das (Lebens-) Ende, der Tod; to put an ~ to s.o., jm. ein Ende machen, j. vernichten, umbringen; e) der Schluß; in the ~, auf die Dauer; schließlich; and there's the ~ of all, und das ist's Ende vom Liede; **2.** die Grenze, das Ziel; **3.** a) das Ziel, der Endzweck; die Absicht; ~ and aim, Zweck und Ziel; to the ~ that, damit; to no ~, vergebens; to what ~, zu welchem Zwecke? b) das (End-)Ergebnis, die Folge; c) die letzte od. Endursache. **to ~**, **1.** t. **1.** endigen, zu Ende bringen, vollenden; (einer Sache) ein Ende machen; **2.** umbringen; zerstören, vernichten. **II.** i. **1.** a) sich endigen (in, with, in, mit); zu Ende gehen; all is well that ~ṣ well, prv. Ende gut, alles gut; b) (zu reden) aufhören, enden; **2.** * verscheiden, sterben.

* **ẹnd'-all**, das (vollständige) Beenden.

to ẹndăm'ạge, t. (be)schädigen, benachteiligen † **~mẹnt**, die (Be-)Schädigung.

to ẹndan'gẹr, t. in Gefahr bringen, gefährden, beeinträchtigen, bloßstellen. † **~mẹnt**, die Gefährdung.

* **to ẹndärt'**, t. einspießen.

to ẹndear', t. teuer, wert, beliebt, angenehm machen; * wert halten. **ẹndeared'**, p.a. (**ẹndea'rẹdly**, adv.) teuer, wert, beliebt; * verbunden, verpflichtet. **ẹndea'riṇg**, p.a. teuer, wert machend; (lieb)reizend, gefällig; schmeichelnd, liebkosend.

ẹndēar'mẹnt, **1.** das Teuermachen; das Teuersein; **2.** die Wertschätzung, Liebe; Liebkosung; terms of ~, Kosewörte; **3.** der Reiz.

ẹndĕav'ọur, das Bestreben (for, nach), die (eifrige) Bemühung (um); das Streben; to do one's ~, sich bestreben, trachten; to use one's best ~, sich eifrig bemühen; with one's best (od. utmost) ~ṣ, aufs angelegentlichste, aufs eifrigste. **to ~**, **1.** i. sich bestreben; (for, after) sich eifrig bemühen (um), trachten (nach). **II.** t. eifrig erstreben, versuchen.

ẹndĕav'ọurẹr, der Streber 2c., vgl. to endeavour.

ẹndĕc'agŏn, s. hend ....

ẹndẽm'i̇çal (**ẹnde'mi̇ạl**), a. (**~ally**, adv.) med. endemisch, einem Lande eigen, örtlich, auf eine Örtlichkeit beschränkt.

ẽn'dẹr, der Endiger, Vollbringer 2c., vgl. to end.

ĕndẹrmăt'i̇ç, **ẹndẽr'mi̇ç**, a. med. auf die Haut wirkend.

to ẹndīct' &c., s. **to indict &c.**

ẽn'diṇg, **1.** a) das Endigen; b) der Beschluß; c) das Ende; d) der Tod; **2.** gram. die Endung.

to ẹndite' &c., s. **to indite &c.**

ẽn'di̇ve, bot. die Endivie *(cichorium endivia)*.

ĕnd'lẹss, a. (**~ly**, adv.) **1.** endlos; immerwährend, ewig; **2.** mech. ohne Ende, geschlossen; ~ band, ~ belt, der Riemen ohne Ende; ~ chain, die endlose (geschlossene) Kette; ~ paper, das Papier ohne Ende; ~ saw, die Bandsäge; ~ screw, die Schraube ohne Ende; **3.** zwecklos, fruchtlos; **4.** (v. Personen) nie endend (mit Reden). **~nẽss**, die Endlosigkeit.

† **ĕnd'lŏng**, adv. **1.** der Länge nach, längs(hin); in gerader Linie; **2.** ununterbrochen.

ĕnd'most, adv. **1.** † am weitesten weg, am entferntesten; **2.** das Hinterste zuvörderst.

ẽn'dọcärp, bot. die (harte) innere Fruchthaut.

ẽn'dọgẽn, bot. die Endogene, von innen herauswachsende Pflanze (Monokotyledone).

ẹndŏg'ẹnoụs, a. bot. endogenisch.

to ẹndōrse', t. **1.** † den Rücken beladen; **2.** com. indossieren, girieren; fig. bestätigen, in Umlauf setzen.

ĕndo̤rsēē', com. der Indossat, Girat.
e̤ndörse'me̤nt (**ĕndo̤rsa'tio̤n**), com. das Indossament, Giro; fig. die Bekräftigung.
e̤ndör'se̤r, com. der Indossent, Indossant, Girant.
ĕn'do̤ smose (**ĕndo̤smo'si̤s**), phys. die Endosmose (Übertritt einer Flüssigkeit in eine andere durch ein Häutchen). **~spĕrm**, bot. das Eiweiß des Samens.
to e̤ndōw', t. begaben, ausstatten, auch fig. **~e̤r**, der Ausstatter; Stifter. **~me̤nt**, 1. a) die Begabung, Ausstattung; bes. law, die Dotation, Ausstener; b) das gestiftete Einkommen; die Stiftung; 2. die Gabe, das Talent.
ĕnds'man, der Vor- od. Ausläufer. **~wo̤man**, die Vor- od. Ausläuferin.
ĕnd'-speech, die Schlußrede, der Epilog.
to e̤ndue', t. ausstatten, bekleiden, begaben, bes. fig.
e̤ndu'r a̤ble, a. (**~a̤bly**, adv.) duldbar, erträglich. **~a̤blenĕss**, die Duldbarkeit, Erträglichkeit. **~a̤nçe**, die Ausdauer, das Ausharren; die Erduldung; to be beyond **~ance**, unerträglich sein.
to e̤ndūre', I. i. (aus)dauern; bleiben. II. t. aushalten; (er)dulden, ertragen; what can't be cured, must be **~d**, prv. was nicht zu ändern ist, muß man ertragen.
e̤ndū'r e̤r, der Dulder; der (das) Ausharrende. **~i̤ng**, p.a. 1. dauernd, bleibend; 2. ausharrend, duldend.
ĕnd'wāy̤s, **~wī̤se**, adv. 1. auf dem (unteren) Ende (stehend); aufrecht, gerade; 2. mit dem Ende voran, umgekehrt.
Eneid [e̤nē'id, od. ē'ne̤id], die Äneide (Gedicht Virgils).
e̤ne'ma̤ [auch ĕn'e̤ma̤], med. die Einspritzung, das Klystier.
ĕn'e̤my, 1. der Feind, Gegner; 2. die feindliche Heeresmacht; 3. der (böse) Feind, Erzfeind, Teufel; † als a. feind, feindlich.
ĕne̤rge̤'ic(a̤l) e̤nĕr'gic(a̤l), a. (**~a̤lly**, adv.) 1. energisch, kraftvoll, nachdrücklich, wirksam, thatkräftig, willenskräftig; 2. wirkend, thätig. **~a̤lnĕss**, das Kraftvolle rc.; die Willenskraft.
to ĕn'e̤rge̤ ize, I. i. mit Nachdruck wirken, energisch handeln. II. t. kräftigen, anspornen. **~y**, 1. die Energie, innewohnende Kraft, Kraftfülle, Willenskraft; conservation of **~y**, mech. die Erhaltung der Kraft; 2. die Wirksamkeit, Thätigkeit; die Wirkung; der Nachdruck, das Feuer.
to e̤nĕr'vate († **to e̤nĕrve'**), t. entnerven, entkräften. **~va̤te**, **~vous**, a. entnervt.
ĕne̤rvā'tio̤n [auch ēn...], die Entnervung.
† **to e̤new'**, t. zurückscheuchen, verfolgen.
to e̤nfăm'ish, t. verhungern lassen, aushungern.
to e̤nfēe'ble, t. entkräften, schwächen. **~mĕnt**, die Entkräftung.
to e̤nfĕoff' [auch fĕf'], 1. t. belehnen. II. i. * (sich) als Lehnsmann hingeben. **~me̤nt**, die Belehnung; der Lehnsbrief.
* **to e̤nfĕt'te̤r**, t. fesseln (to, an).
ĕnfila̤de', 1. die Reihe (in gerader Linie); 2. mil. die Längsbestreichung (mit Geschütz). to **~**, t. der Länge nach bestreichen, beschießen.
to e̤nfold', **~me̤nt**, s. to infold, **~ment**.
to e̤nforçe' [auch fors'], t. 1. † schleudern, schnellen; antreiben; drängen; zwingen (to, zu); 2. mit Nachdruck einschärfen, geltend machen; 3. a) nachdrücklich durchführen, zwangsweise in Anwendung bringen; b) erzwingen, durchsetzen; betreiben. † **~**, s. der Nachdruck.
e̤nfōr'||çeable [auch fōr'], a. erzwingbar, durchzusetzen. **~çe̤dly**, adv. gezwungen, zwangsweise, unwillkürlich. **~çe̤r**, der Erzwinger.
e̤nfōrçe'me̤nt [auch fors'], 1. die Erzwingung, nachdrückliche Durchführung; 2. † a) die zwingende Gewalt, der Zwang; b) die Gewaltthätigkeit; die (Frauen) angethane Gewalt, Notzucht; 3. † der Drang, die Dringlichkeit.
to e̤nfrăn'chīse [auch īz], t. 1. befreien; freilassen; für (politisch) frei erklären; 2. (jm.) das Bürgerrecht erteilen. **~mĕnt**, die Befreiung; Freilassung; Einbürgerung.
† **to e̤nfrēē'**, † **~dom**, s. to free, freedom.
to e̤ngāge', I. t. 1. † pfänden; als Pfand nehmen; 2. a) dingen, verdingen; anwerben; gewinnen; b) (für sich) gewinnen, erwerben; to **~** the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; c) beauftragen, ermächtigen; d) zu etw. vermögen, bewegen, veranlassen, bestimmen; 3. a) arch. verbinden, vereinigen; b) mech. in Gang od. Bewegung setzen, eingreifen lassen, einrücken; 4. a) (in etw.) verwickeln, verflechten; b) (den Feind) angreifen, zum Gefechte bringen; c) beschäftigen; **~ed**, beschäftigt (in, mit); versagt; to be **~ed** in a house, konditionieren (bei jm.), in einem Geschäft sein. II. i. 1. a) sich verpflichten, sich verbinden, sich versprechen; b) (für etw.) Gewähr leisten; 2. a) sich einlassen (in, with, in, auf, mit), sich abgeben od. beschäftigen (mit); b) es aufnehmen, wagen; den Kampf aufnehmen, sich schlagen.
e̤ngā||ge̤d', p.a. (**~'ge̤dly**, adv.) 1. beschäftigt; versagt; 2. verbunden; verlobt; **~ged ring**, der Verlobungsring. **~'ge̤dnĕss**, die ernstliche, eifrige Beschäftigung mit etw.
e̤ngage'me̤nt, 1. a) die Verpflichtung, Verbindlichkeit; to have an **~**, (irgendwo) schon versagt sein; to meet one's **~s**, seine Schulden bezahlen; b) die Verlobung; **~-ring**, der Verlobungsring; 2. a) die Anhänglichkeit, Parteilichkeit; b) die Beteiligung, das Interesse; 3. die Beschäftigung; 4. das Gefecht, Treffen.
e̤ngā'||ge̤r, der sich zu etw. Verpflichtende. **~gi̤ng**, p.a. (**~gi̤ngly**, adv.) einnehmend, anziehend, gewinnend, verbindlich. **~ging and disengaging gear** (machinery), mech. das Ein- u. Ausrückzeug.
to e̤ngāol' [jāl'], t. einkerkern.
to e̤ngär'ri̤so̤n, t. mit Besatzung versehen; to be **~ed**, in Garnison liegen.
to e̤ngĕn' de̤r, 1. t. zeugen, erzeugen; fig. hervorbringen. II. i. 1. † sich begatten; 2. entstehen. **~de̤re̤r**, der, das Erzeugende.
† **to e̤ngild'** (engild', engilt'), t. vergolden, glänzend machen.
ĕn'gi̤ne [fam. auch ĭn'jin], 1. die Maschine, Maschinerie, das Triebwerk; die Lokomotive; Feuerspritze; der Holländer (Papierfabrik); b) die Kriegsmaschine, -ei; † die Katapult; 2. a) das Mittel, Werkzeug; b) † der Kraftaufwand. **~-beam**, der Balancier einer Dampfmaschine. **~-builder**, der Maschinenbauer. **~-driver**, **~-man**, s. Maschinist, Lokomotivführer.
ĕngi̤ne̤e̤r' [fam. auch ĭn'jin], 1. a. civil (military) **~**, der Ingenieur; b) civil **~**, der Civilingenieur, Bauingenieur; naval **~**, der Schiffbautechniker; 2. s. engine-driver. to **~**, t. leiten; fig. durchführen.
ĕngi̤ne̤e'ri̤ng [fam. auch ĭn'jin], das Ingenieurwesen, die Ingenieurkunst.
ĕn'gi̤ne||-fitter [fam. auch ĭn'jin], der Monteur. **~-man**, s. **~-driver**.
† **ĕn'gi̤ne̤r**, der Kriegsbaumeister; Artillerist; Erfinder.
† **ĕn'gi̤nĕry**, die Geschicklichkeit; das Geschütz, die Artillerie; fig. die Kniffe.
to e̤ngĭrd', † **to e̤ngĭrt'**, s. to gird.
En'gla̤nd [ĭn'gla̤nd], England; church of **~**, die anglikanische Kirche.
en'gli̤fied [ĭn'gli], p.a. fam. verengländert.
En'gli̤sh [ĭn'gli̤sh], 1. a. englisch; **~ American**, s. Anglo-American; **~** mercury, bot. der Tottenkopf; *chenopodium bonus Henricus*. II. s. 1. die englische Sprache; the king's (queen's) **~**, das allgemein verständliche, unverfälschte Englisch; to speak plain **~**, mit jm.) ordentlich englisch (deutsch) reden; 2. typ. die Mittel-Antiqua; 3. the **~** (vulg., bes. Am. **~e̤rs**), pl. die Engländer. **~ma̤n** (pl. **~me̤n**), der Engländer. **~-wo̤ma̤n** pl. **~-wo̤me̤n** [wimen], die Engländerin. **~ry**, 1. a) das Englandertum; b) das Recht eines Engländers; 2. die Engländer.
to en'gli̤sh [ĭn'gli̤sh], t. englisch wiedergeben, ins Englische übersetzen **~a̤ble**, a. englisch wiederzugeben.
† **to e̤nglūt'** **~te̤d**, **~te̤d**, t. verschlingen.
† **to e̤ngorge'**, I. t. verschlingen. II. i. schlingen, schwelgen. **~me̤nt**, das Verschlingen, Verschlingen.
to e̤ngräff', **to e̤ngräft'**, s. to ingraft.
to e̤ngrāil', t. her. einkerben, (aus)zaden.
to e̤ngrā'v||e (p.p. **~ed** od. **~e̤n**), t. eingraben, gravieren, stechen; fig. tief einprägen. **~e̤r**, der Graveur, Kupferstecher, Stahlstecher; Steindrucker, Holzschneider; (**~er of stamps**) der Stempelschneider; **~er of music**, der Notenstecher. **~ery**, die gravierte Arbeit. **~i̤ng**, 1. das Gravieren, die Kupferstecherei; 2. der Kupferstich, Stahlstich; Holzschnitt; Steinabdruck.
to e̤ngross', t. 1. [illegible] machen, mästen; b) zusammenbauen, vermischen; 2. a) aufkaufen; b) an sich ziehen, sich anmaßen; to **~** the trade, den Handel an sich reißen; to **~** the conversation, niemand zu Worte kommen lassen; c) (die Gedanken, Aufmerksamkeit) in Anspruch nehmen, **~ed** (st' by st.), der Kopf voll etw. voll beladen, in etw. vertieft; 3. mit großen Buchstaben abschreiben, mundieren. **~e̤r**, 1. der Aufkäufer, Alleinhändler; 2. der Kopist. **~me̤nt**, 1. † der angehäufte Vorrat; 2. der Aufkauf; 3. law. die Reinschrift, Abschrift.
† **to e̤ngṳärd'**, t. mit schützender Wacht umgeben.
to e̤ngŭlf', t. s. to ingulf.
to e̤nhănçe', I. t. (bes. den Wert) erhöhen; vergrößern; (Preise) hoch treiben. II. i. sich vergrößern od. erhöhen. **~me̤nt**, die Erhöhung, Vergrößerung.

to ẹnhär'den, t. beleimen, ermutigen.
ĕnhärmŏn'ĭc(ạl), a. (~**ally,** adv.) mus. enharmonisch.
to ẹnheär'tẹn, t. beherzt machen, ermutigen.
ẹnhy'drate, der mit Wasser gefüllte Stein. ~**ous,** ~**ic,** a. min. Wasser einschließend.
E'nid [ē], Edelfrau an Artus' Hof.
ẹnig'mạ (pl. ~s), das Rätsel.
ẹnigmăt'ic(ạl) [auch ĕn], a. (~**ally,** adv.) rätselhaft.
ẹnig'mạt ist, der Rätseldichter; der in Rätseln Sprechende. **to** ~**ize,** i. in Rätseln sprechen.
to ẹnjāil', s. **to engaol.**
to ẹnjoīn', t. (s.t. to ob. on s.o., jm. etw.) als Pflicht auferlegen, auftragen, einschärfen. ~**ẹr,** der Verpflichtende, etw. als Pflicht Auferlegende. ~**mẹnt,** s. **injunction.**
to ẹnjoȳ', **I.** t. **1.** genießen; sich erfreuen an; I ~ my dinner, das Mittag schmeckt mir; to ~ o.s., sich gut unterhalten, sich amüsieren; **2.** genießen, besitzen. **II.** i. * sich des Lebens freuen. * ~**able,** a. genießbar; genußreich. ~**ẹr,** der Genießer; Besitzer. ~**mẹnt,** der Genuß; die Freude; der Besitz.
to ẹnkĭn'dle, t. (u. i. sich) entzünden, entflammen; auch fig.
* **to ẹnlärd',** t. fig. spicken.
to ẹnlär||ge', **I.** t. **1.** a) erweitern, vergrößern, verbreitern, ausdehnen; com. to ~ge the payment of a bill, einen Wechsel prolongieren; to ~ge the mind, den Ideenkreis erweitern; b) übertreiben; c) weitläufig erörtern; **2.** loslassen, in Freiheit setzen; * freien Lauf lassen. **II.** i. **1.** sich erweitern, sich vergrößern, sich ausdehnen; **2.** (on, upon) sich weitläufig auslassen über; **3.** übertreiben; aufschneiden. ~**ged',** p.a. (~'ge̱dly, adv.) erweitert; ~ged scale, der vergrößerte Maßstab; ~ged views, ein freier geistiger Blick. ~**ge'mẹnt,** **1.** die Erweiterung, Vergrößerung, Verbreiterung, Ausdehnung; **2.** die (weitläufige) Auslassung (upon, über); **3.** die Übertreibung; **4.** die Befreiung; Freiheit. ~'ge̱ẹr, der, das Erweiternde, Vergrößernde 2c.
to ẹnli*gh*'tẹn (* **to ẹnli*ght*'**), t. **1.** erhellen, erleuchten; auch fig.; **2.** aufklären, belehren; theol. erleuchten. ~**ẹr,** der od. das Erleuchtende; der Aufklärer. ~**mĕnt,** die Aufklärung.
to ẹnlĭnk', t. verketten (mit).
to ẹnlĭst', **I.** t. einschreiben; anwerben (in a cause, für eine Sache). **II.** i. sich anwerben lassen, (Kriegs-)Dienste nehmen; zu einer Fahne schwören; (in a cause, für eine Sache) eintreten. ~**mẹnt,** die Anwerbung.
to ẹnli'vẹn, t. beleben. ~**ẹr,** der Belebende; Erheiterer; das Belebungsmittel.
* **to ẹnmĕsh',** t. umgarnen, verstricken.
to ẹnmew', t. s. **to emmew.**
ĕn'mĭty, die Feindschaft; Feindseligkeit.
† **to ẹnmūre',** t. s. **to immure.**
ĕn'nẹad, die Neunzahl.
ĕn'nẹagŏn [or ẹnnẹ'agŏn], math. das Neuneck.
ĕnnẹăg'onạl, a. math. neuneckig.
ĕnnẹăn'drĭạ, pl. bot. Pflanzen mit neun Staubfäden. ~**ĭạn,** ~**ous,** a. bot. mit neun Staubfäden.
ĕnnẹăt'ĭc ạl, a. der, die, das neunte; ~ **day,** der neunte Tag (bei Krankheiten).
to ẹnnō'ble, t. **1.** adeln; **2.** veredeln; berühmt machen. ~**mẹnt,** das Adeln; die Veredelung.
ennui, die Langeweile.
Ẹnọbär'bus [ē], **En'ọbärbe** [ē], A(h)ēnobarbus (altröm. Fam.N.).
E'nọch [ē], Enoch, Henoch (hebr. MN.).
ēnọdā'tiọn [auch ĕn], die Auflösung (eines Knotens).
ẹnōde', a. bot. ohne Knoten, glatt.
ẹnōr'mĭty, **1.** † die Abweichung v. der Regel, Regellosigkeit; **2.** a) die Abscheulichkeit (eines Verbrechens); b) der Greuel, Frevel.
ẹnōr'mọus, a. (~**ly,** adv.) **1.** † unregelmäßig, regellos; **2.** übermäßig, ungeheuer; **3.** schrecklich, greulich, abscheulich, verrucht. ~**nĕss,** das Ungeheure; die Gräßlichkeit.
ẹnoūgh' [ẹnŭf'], adv. (a., s.) genug, zur Genüge; ~ and to spare, mehr als genug; ~ in all conscience, billigerweise genug; ready ~, nur zu bereit; well ~, recht wohl, nur zu gut; ganz leidlich; that is all well ~, das mag alles recht schön sein; like ~, höchst wahrscheinlich; sure ~, freilich; ~ to drive one mad, ~ to make a horse sick, zum Überschnappen; soviel, daß man daran genug hat, daß einem übel und weh dabei wird; ~ is as good as a feast, prv. Zufriedenheit ist Reichtum.
to ẹnōūnce', t. ankündigen; (feierlich) aussprechen.
† **ẹnōw',** adv. s. **enough.**
* **to ẹnpä'trọn,** t. als Schutzheiliger beschützen.
† **to ẹnpîerce',** t. durchbohren.
to ẹnquīre', ẹnquī'rẹr, ẹnqui'ry, s. **to inquire &c.**
to ẹnrāge', t. wütend machen, in Wut bringen, erzürnen; rasend machen.
to ẹnrănk', t. in Reihe u. Glied bringen.
† **ẹnrăpt',** a. **1.** hingerissen, verzückt; **2.** (in) vertieft in.
to ẹnrăp'tụre, t. entzücken, hinreißen.
to ẹnrăv'ĭsh, t. entzücken, hinreißen. ~**mĕnt,** die Entzückung.
to ẹnrĕg'ĭstẹr, t. (in ein Register) eintragen, verzeichnen.
to ẹnr*h*eûm', i. sich (durch Erkältung) den Schnupfen zuziehen.
to ẹnrĭch', t. **1.** bereichern (auch fig.); **2.** befruchten; **3.** ausschmücken, verzieren; verherrlichen. ~**ẹr,** der Bereicherer, Ausschmücker. ~**mẹnt,** die Bereicherung, Ausschmückung.
* **ẹnrĭdg'ẹd,** p.a. gefurcht.
† **to ẹnring',** t. umringen, umringeln (mit Ringen umgeben).
to ẹnrōbe', t. bekleiden.
ẹnrŏck'mẹnt, die Aufschichtung von Felsblöcken als Grund für Dämme.
to ẹnrol(l)' (~**led,** ~**ledۛ,** t. (in ein Register) eintragen; protokollieren; verzeichnen; to ~ o.s. (a soldier), sich anwerben lassen.
ẹnrōl'||lẹr, der Einschreiber, Protokollant. ~**mẹnt,** **1.** das Einschreiben, die Verzeichnung; **2.** das Verzeichnis, Register, Protokoll.
to ẹnroōt', t. einwurzeln, einpflanzen; * ~**ed with,** verwachsen mit.
† **to ẹnroūnd',** t. umringen.
ĕnṣ, Lat., phil. das Wesen.
ẹnsăcked' (~sakt'), p.a. eingesackt.
† **ẹnsăm'ple,** das Muster, Beispiel.
* **to ẹnsăn'guine** [gwĭn], t. mit Blut beflecken. ~**d,** p.a. blutig.
ĕn'sạte, a. bot. schwertförmig.
* **to ẹnsĕhĕd'ūle,** t. aufzeichnen.
to ẹnscōnce', t. verschanzen, verstecken.
† **to ẹnseal',** t. beugeln.
† **to ẹnsēam',** t. besudeln.
† **to ẹnsēar',** t. ausbrennen.
† **to ẹnsēel',** t. s. **to seel.**
ensemble [od. ẹnsŏmbl'], **1.** adv. zusammen. **II.** s. das Ganze, die Gesamtheit (v. Personen, Veranstaltungen 2c.).
ẹnshâwled', p.a. in ein (Shawl-)Tuch gehüllt.
† **ẹnshĕl'tẹred,** p.a. geborgen.
* **ẹnshîeld',** für ~**ed,** p.a. beschirmt.
* **to ẹnshrīne',** t. einschließen, als geheiligt verwahren.
to ẹnshroūd', t. einhüllen, umhüllen.
ĕn'sĭfŏrm, a. bot. schwertförmig.
ĕn'sĭgn, **1.** die Fahne, Standarte; (naval ~) die Flagge; fig. das Banner, Panier; Abzeichen, Ehrenzeichen; **2.** der Fähnrich (der Infanterie). ~**-bearer,** der Fähnrich, Fahnenjunker. ~**-staff,** der Flaggenstab.
ĕn'sĭgnсy, die Fähnrichsstelle.
* **ẹnskied'** (ẹnskȳed'), p.a. in den Himmel versetzt.
to ẹnslāve', t. zum Sklaven machen.
ẹnslāve'mẹnt, **1.** die Knechtung, Unterjochung; **2.** (**ẹnslā'vẹdnĕss**) die Sklaverei.
ẹnslā'vẹr, der andere zu Sklaven Machende; der Unterjocher.
to ẹnsnāre', s. **to insnare.**
to ẹnsphẹre', t. in eine Sphäre od. Wölbung bringen.
to ẹnstamp', s. **to stamp.**
* **ẹnstēeped'** [pt], p.a. eingetaucht.
to ẹnsū||e', **I.** t. † (in der Zeit) folgen auf; verfolgen. **II.** i. (der Zeit nach) folgen; erfolgen; sich ereignen; sich ergeben (aus). ~'**ing,** folgend (auf); demnächst erfolgend, bevorstehend, nächst, baldig; the ~ing year, das Jahr darauf, das nächste Jahr.
ensuite, adv. demgemäß, folgerichtig.
to ẹnsure' [shûr'] **&c.,** s. **to insure &c.**
* **ẹnswāthed',** p.a. umwickelt, eingehüllt.
* **to ẹnswēep',** t. durchfliegen.
ẹntăb'lạt ụre [auch ụr], **ẹnta'blemẹnt,** arch. das Säulengebälk, (Haupt-)Gesims.
to ẹntāil', **1.** (unveräußerlich od. unteilbar) vererben od. übertragen (on s.o., auf j.); * (s.o. to, unto s.t.) j. für eine erbliche Sache zum Besitzer bestimmen; ~**ed** estate, s. ~, s.; **2.** fig. jm. etw. auferlegen, zuziehen; für j. etw. zur Folge haben; it ~s a great deal of expense, es verursacht große Kosten. ~, s. **1.** das unveräußerliche Erbe, Fideikommiß; **2.** die in bestimmter Weise beschränkte Erbfolge; to stand in the ~, die Erbfolge haben; to break ~, to cut off the ~, die Beschränkung der Erbfolge aufheben. ~**mẹnt,** die Übertragung als Fideikommiß.
* **to ẹntāme',** t. zähmen.
to ẹntăn'gle, t. **1.** verwickeln, verwirren; **2.** verstricken, umgarnen; **3.** in Schwierigkeiten verwickeln. ~**mẹnt,** die Verwirrung; Verwickelung (auch in ein Liebesverhältnis); der Knoten (eines Dramas).
ẹntăn'glẹr, der Verwickelnde.
ĕn'tạsĭs, **1.** med. der tonische Krampf;

2. arch. die Anschwellung (des Säulenschaftes).

* **to entĕn'der, t.** zart od. sanft machen; gütig behandeln.

to ĕn'ter, I. i. 1. in einen Raum gehen (kommen, treten), eintreten, eindringen; **2.** angehen, anfangen; **3.** auftreten (als Bühnenanweisung: ~ king, der König tritt auf); **4. to ~ into,** eintreten in (into the composition of s.t., einen Bestandteil von etw. bilden); beitreten (into a league); sich einlassen auf (into details, auf Einzelheiten); eingehen auf (into s.o.'s feelings, ideas); to ~ into s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen; to ~ upon, übernehmen (ein Geschäft), anfangen. **II.** t. **1.** a) hinein od. herein gehen, kommen, eintreten; betreten: to ~ the lists, in die Schranken treten, sich (in einen Streit) einlassen; to ~ a profession, eine Laufbahn ergreifen; to ~ the army, the (military) service, ins Heer, in den (Kriegs-)Dienst treten; b) anfangen, beginnen; c) eindringen (in den Geist js.); d) in Besitz nehmen (an estate); **2.** a) einbringen, einführen, hineintreiben; b) (in eine Gesellschaft) aufnehmen; * empfehlen; c) eintragen (in ein Buch); com. (Posten) eintragen, auf Rechnung stellen, buchen; to ~ goods at the custom-house, Waren deklarieren; to ~ short, zu wenig deklarieren; to ~ o.s. a soldier, sich anwerben lassen; to ~ an action, to ~ a suit (against s.o.), einen Prozeß (gegen j.) anfangen; to ~ a scholar, einen Studierenden immatrikulieren, inskribieren; to ~ one's name, seinen Namen eintragen. * ~, s. das Auftreten.

ĕn'terable, a. einführbar, unverboten (v. Waren).

ĕn'terclōse, der Gang (Korridor) zwischen zwei Zimmern.

entĕr'ic, a. med. die Eingeweide betr.

ĕn'terĭng-ladder, mar. die Fallreeptreppe. ~-port, die Fallreepluke.

ĕnterī'tis, die Darmentzündung.

entĕr'ocēle, der Darmbruch.

ĕnter||ŏg'raphy, die Eingeweidebeschreibung. ~**ŏl'ogy,** die Eingeweidelehre.

ĕnter||ŏm'phalus, med. der Nabelbruch. ~**ŏt'omy, med.** der Darmschnitt.

to ĕn'terplēad, i. s. to interplead.

ĕn'terprīs|e, 1. a) das Unternehmen; Wagstück; b) com. die Handels-Unternehmung, Spekulation; c) † der Anschlag (of, auf); d) die Angelegenheit; **2.** der Unternehmungsgeist. **to ~e, t.** unternehmen; versuchen. ~**er,** der Unternehmer 2c.

to ĕntertāin', I. t. 1. a) † (im Dienste) halten, unterhalten; unterstützen; b) etw. aufrecht erhalten: to ~ a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; c) bewirten; gastfrei aufnehmen; d) † behandeln; es mit jm. feindlich aufnehmen; e) unterhalten (with, mit etw.); (die Zeit) angenehm zubringen; f) † to ~ o.s. with s.o., sich mit jm. unterhalten, mit jm. etw. besprechen; **2.** (eine Meinung od. Gesinnung) hegen; to ~ an idea (of s.t.), einem Gedanken Raum geben; to ~ doubts, Zweifel hegen. **II.** i. Gastfreundschaft üben.

ĕnterāī'ner, 1. der Unterhalter, Protherr; **2.** der Gastgeber, Wirt; Bewirter; Empfänger; **3.** der Unterhaltende, Belustigende.

ĕnterāin'ing, p.a. (~**ly,** adv.) unterhaltend, ergötzlich. ~**ness,** die Gabe der Unterhaltung.

ĕnterāin'ment. 1. a) † der Dienst (das im Sold Stehen); b) die Bewirtung; (gastfreundliche) Aufnahme: house of ~, das Wirtshaus; c) die Gasterei, das Gastmahl; d) die gesellige Unterhaltung, Belustigung; dramatic ~, das Schauspiel, der dramatische Scherz; e) die Unterhaltung, das Gespräch; **2.** † das Hegen (eines Gedankens od. Gefühls), die Erwartung.

* **ĕnterīs'sūed** [tĭsh'ūd], **p.a.** s. intertissued.

* **ĕn'theăsm,** die Gott-Begeisterung.

ĕntheăs'tic, a. (~**ally,** adv.) gottbegeistert.

to enthrāl', ~ment, s. in ....

to enthrōne', t. auf den Thron setzen; (einen Bischof) einsetzen; to be ~d, thronen. ~**ment, enthrōnizā'tion,** die Erhebung auf den Thron; Einsetzung (eines Bischofs).

to enthūse', Am. I. i. Begeisterung zeigen. **II. t.** mit Begeisterung erfüllen.

enthū'si||āsm, der Enthusiasmus, die Begeisterung; Schwärmerei. ~**ăst,** der Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer; Verehrer.

enthūsiăs'tic(al), a. (~**ally,** adv.) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.

ĕn'thymēme, ~mēma, phil. das Enthymema, der abgekürzte Schluß.

ĕnthymemăt'ical, a. enthymematisch.

to entīce', t. 1. verleiten, verführen; locken, reizen; to ~ away, abspenstig machen; **2.** antreiben, hinziehen (zu). ~**ment,** die Lockung, Anreizung; der Reiz; die Lockspeise; der Antrieb.

entī'cer, der Verleiter. ~**ing,** p.a. (~**ingly,** adv.) verlockend, verführerisch; reizend.

† **entī'erty,** s. entirety.

entīre', I. a. 1. a) ganz, ungeteilt, vollständig, vollzählig; b) ganz, unversehrt; ~ horse, der (unverschnittene) Hengst; c) bot. ungeteilt, ohne Einschnitte; d) ungeschmälert; my ~ affection, meine ganze (ungeteilte) Liebe; **2. a)** unvermischt, rein, echt; b) aufrichtig, unbefangen, redlich, bieder, treu. **II.** s. unvermischtes Bier, Porter. ~**ly,** adv. **1.** ganz; **2.** gänzlich, völlig. ~**ness, 1.** die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit; **2. a)** die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; b) † die Innigkeit, vertraute Freundschaft. ~**ty,** die Ganzheit, das Ganze.

ĕn'titātīve, a. (~**ly,** adv.) phil. dem Wesen nach, für sich betrachtet.

to entī'tle, t. 1. betiteln; **2.** * † zuschreiben, beilegen; **3.** berechtigen, zu, jm. ein Recht zugestehen auf: to be ~d to, berechtigt sein zu, Ansprüche haben auf.

ĕn'tity, phil. das Wesen, die Wesenheit.

to entômb', t. begraben, beerdigen. ~**ment,** die Beerdigung.

ĕnto mology, a. entomologisch. ~**mŏl'ogist,** der Entomologe, Insektenkenner. ~**mŏl'ogy,** die Entomologie, Insektenkunde.

entŏn'ic, a. med. (allzusehr) anspannend.

ĕntozō'al, ~ic, a. entozoisch. ~**on** [pl. ~a], zo. der Eingeweidewurm.

ĕn'trails, pl. die Eingeweide; fig. das Innere.

† **to entrăm'mel, t.** verwickeln.

ĕn'trance, 1. a) der Eintritt: [illegible] Einzug; to make one's ~, [illegible], auftreten; b) der Zugang, Zutritt; to give ~ to s.o., jm. [illegible]; c) das Auftreten (auf der Bühne); d) (into, upon) der Antritt (eines Amtes, einer Erbschaft); [illegible]; e) der [illegible]fang; **2.** a) [illegible] Tür, [illegible], die Einfahrt; b) [illegible], die Enge; c) die Einleitung (to, zu); **3.** com. die Angabe (von Waren [illegible]), Deklaration. ~**-duty,** der Eingangszoll. ~**-examination,** die Aufnahmeprüfung. ~**-fee,** s. ~**-money.** ~**-hall,** [illegible] gang, Flur. ~**-money,** das Eintrittsgeld; Antrittsgeld.

to entrānce', t. außer sich bringen, verzücken. ~**d** [st'], **p.a. 1.** bewußtlos, in tiefen Schlaf versenkt; **2.** hingerissen, entzückt. ~**ment,** die Verzückung.

to entrăp' (~**ped,** ~**ped** [pt]), **t.** in einer Falle fangen, verstricken.

entrĕa'sured [zhurd] &c., s. intr ....

to entreat', I. t. 1. † behandeln; **2. a)** (s.o. for s.t., † s.o. to s.t., † s.t. of s.o., † s.o. s.t.) j. um etw. (dringend) ersuchen, bitten, anflehen; b) j. erbitten, durch Bitten erweichen. **II.** i. **1.** † handeln von; **2.** bitten. † ~, s. die Bitte, das Gesuch. ~**able,** a. erbittlich. ~**er,** der Bittende, Bittsteller. ~**ingly,** adv. bittend, flehentlich. ~**ive,** a. bittend. † ~**ment,** die Einladung.

entrēa'ty, die Bitte, das Gesuch.

entrée, **1.** der Eintritt; Zutritt; **2.** law &c., s. entrance, entry.

entremets, **1.** das Zwischengericht; **2.** mus. das Zwischenspiel.

to entrĕnch' &c., s. in ....

entrepôt, der Stapelplatz, das Magazin.

entrepreneur, der Unternehmer.

entresol, das Zwischengeschoß.

to entrŭst' &c., s. in ....

ĕn'try, 1. der Eintritt; Einzug; die Einfuhr; ~ upon an estate, law, die Besitznahme eines Grundstücks; **2. a)** der Eingang; b) † der Akt (einer Oper); **3. a)** das Einschreiten, Eintragen, die Eintragung; to make an ~ of, (einen Posten in ein Handelsbuch) eintragen, [illegible]; (book-keeping by) single, double ~, einfache, doppelte Buchführung; (~ of a sum) der Posten (im Buchhalten); b) das Protokoll; c) die Anmeldung [illegible] Eintragung; d) das Eintrittsgeld, [illegible]; e) com. ~ at the custom-house, die Zolldeklaration; f) [illegible] of ~, der [illegible] Eingang (v. Geldern).

to entwīne', t. (u. i. sich) umschlingen, verflechten.

to entwīst', t. umschlingen, umranken.

enū'bilous, a. wolkenlos.

to enū'cleate, t. entwickeln; aufklären, erläutern.

enūcleā'tion, die Entwickelung; Erläuterung.

to enū'merate, t. aufzählen, berechnen.

enūmerā'tion, die Aufzählung.

enū'mer ative, a. of s.t., etw. [illegible]. ~**ator,** der Aufzähler.

enūn'ciable [shi], **a.** aussprechbar.

to enūn'ciate [shiat], **t. 1.** aussprechen; **2.** verkündigen; ausdrücken, erklären.

enūnciā'tion [shi-], **1.** die Aussprache, Aussage, Verkündigung; **2.** a) [illegible]

sprache; b) der Vortrag; Ausdruck in der Rede od. Schreibart; c) der Ausspruch, Satz.

ẹnun'ciạtive (-shi), a. (-**ly**, adv.) erklärend, ausdrücklich.

to ẹnvault', t. in ein Gewölbe einschließen.

to ẹnvel'op (**to ĕn'velope**), t. 1. einhüllen; einwickeln, einschlagen; 2. umhüllen, umgeben, bedecken; verhüllen.

ĕn'velope, 1. mil. der Vorwall; 2. ***envelope*** [auch ŏn'velop], a) die Hülle, Decke, Umballage; b) der (Brief-)Umschlag, das Couvert.

ẹnvel'opment, die Umhüllung; Verwickelung.

to ẹnvĕn'ọm, t. mit Gift erfüllen; vergiften, auch fig.

* **to ẹnvĕr'meil**, t. rot färben.

ĕn'vị ạble, a. (-**ably**, adv.) beneidenswert. -**ẹr**, der Neider. -**ous**, a. 1. mißgünstig, neidisch (of, zuw. against, at, auf); 2. † beschaft. -**ously**, adv. aus Neid. -**ousness**, die Mißgunstigkeit.

to ẹnvī'rọn, t. umgeben (with, mit); einschließen.

ĕn'vịrọns [† envi'rọns], pl. die Umgebungen.

ĕn'vōy, 1. † der Bote, Abgeordnete; 2. der Gesandte. -**ship**, das Amt eines Gesandten.

ĕn'vy, 1. der Neid (of, at, auf), die Mißgunst (gegen), die Eifersucht, Eifersucht; 2. † a) die Gehässigkeit, das Übelwollen; b) der böse Leumund, die Verleumdung; der üble Ruf.

to ĕn'vy, I. t. 1. † (auch i. against) jm. übelwollen, j. herabsetzen; 2. (to - s.o. for a thing, to - s.o. a thing) (j. um etw.) beneiden; better envied than pitied, prv. besser Neid als Leid. II. i. † neidisch sein (at, auf).

† **to ẹnwheel'**, t. umkreisen, umringen.

ẹnwôm*b*ed', p.a. im Mutterschoß.

to ẹn*u*räp' (-**ped**, -**ped** [pt]), t. einhüllen.

ē'ọcene, geol. I. a. eocän, der ersten Gruppe der älteren Tertiärformation angehörig. II. s. die Eocänformation, die erste Gruppe der älteren Tertiärformation.

Eō'lịan [ē], **Eōl'ịc** [ē], **E'ọn** [ē] &c., s. Æo....

eōl'ịpile, phys. die Windkugel od. Dampfkugel, das Wasserdampfgebläse.

E. P., für eastward position.

e'pact, astr. die Epakten (Überschußtage des Sonnenjahres über das Mondjahr).

ẹpâul(e)'mẹnt, mil. die Schulterwehr.

ẹpâulẽt' [auch ẹp'ẹlẽt], **ẹpâulẽtte'**, die Epaulette, das Achselstück.

ẹpẽn'thẹs (pl. -**ẹs**), gram. die Einschiebung eines Buchstabens.

ẹpẽnthẽt'ịc, a. epenthetisch, eingeschoben.

epergne [auch ạpärn'], der Tafelaufsatz.

ẹpẽxẽg'ẹsịs, die nachträgliche Erklärung. -**ẹt'ịcal**, a. erläuternd.

ẹphẽm'ẹr ạ (auch ẹfẽ'm), 1. med. das Eintagsfieber; 2. auch -**ăn**, -**ŏn** (pl. -**ạs**, zo. -**ạ**) Eintagsfliege. -**ạl**, 1. a. -**ic**, -**ous**, eintägig. II. s. das Eintagsfieber, die Eintagsfliege, überhaupt jedes vorübergehende Geschöpf. -**is** (pl. -**ẹrẽ'ịdẹs**), 1. ein Tagebuch, Journal; 2. astr. die Ephemeriden, die täglichen Standpunkte u. Bewegungen der Planeten; 3. ein Tagesblatt. -**ist**, 1. der Verfasser eines Tagebuchs; 2. der Tagebuchschreiber.

Ephẽ'sịan [zhạn], I. a. ephesisch. II. s. 1. der Ephesier, Bew. v. Ephesus. **Eph'ẹsŭs** [ẽf'-], St. in Kleinasien; 2. † der flotte Geselle.

ĕphịăl'tẽs, med. der Alp, das Alpdrücken.

ĕph'ọd, der Leibrock der jüdischen Priester.

ĕph'ọr, -**ọrŭs** (pl. -**ọri**), der Ephor (in Sparta). -**ọrạl**, a. ephoral; -**ọral office**, -**ọrạlty**, das Ephorenamt, Ephorat.

ĕp'ịc, I. a. episch. II. s. (-**poem**) das epische Gedicht, Epos.

ĕp'ịcärp, bot. die äußere Fruchthaut.

ĕp'ịcẽde, **ẹpịcẽ'dịum**, der Grabgesang, das Trauerlied.

ĕp'ịcẽne, a. gram. beiderlei Geschlechts.

ẹpịcẽräs'tịc, med. das Ernährungsmittel.

Ẹp'ịcūre [ē], 1. (**Ẹpịcu'rụs** [ē]) Epikur (griech. Philosoph, welcher das Wohlsein für das höchste Gut erklärte); 2. der Epikuräer, Genußmensch.

Ẹpịcūrẽ'ạn [ĕ; auch ĕpịkū'rẹạn], I. a. epikur(ä)isch; genußsüchtig. II. s. der Epikuräer; Genußmensch, Feinschmecker.

ĕpịcūrẽ'ạnịsm [auch ĕpịkū'rẹạnịzm], **ĕp'ịcūrịsm**, der Epikur(ä)ismus; (Sinnen-)Genuß, die Schwelgerei.

to ĕp'ịcūrize, i. der Lehre Epikurs folgen; dem Genusse leben; schwelgen.

ẹp'ịcỵcle, astr. der Epicyklus (Kreis, dessen Mittelpunkt sich während seiner Rotation auf der Peripherie eines anderen Kreises fortbewegt).

ĕpịcỵ'clọid, die Epicykloide (beschrieben von einem Punkte eines auf der Peripherie eines anderen Kreises sich fortwälzenden Kreises).

ĕpịcỵclọi'dạl, a. epicykloidisch; - **wheel**, das Epicykloidenrad.

ĕpịdẽm'ịc, med. I. (-**ạl**) a. (-**ally**, adv.) epidemisch, seuchenartig. II. s. (**ĕp'ịdẽmy**) die epidemische Krankheit, Epidemie. -**ạlness**, die Seuchenartigkeit.

ĕpịdẽr'||mịs (pl. -**mịdẽs**), die Epidermis, Oberhaut. -**mịc(ạl)**, **m(ịd)ạl**, -**mẹous**, a. epidermisch, zur Oberhaut gehörig.

ĕp'ịdote, min. der Epidot, Pistazit (ein Edelkiesel).

ĕpịgäs'trịc, -**ịạl**, a. med. die Oberbauchgegend (-**ịum**) betr.

ĕp'ịgẽẽ, **ĕpịgẽ'ụm**, s. perigee.

ĕpịgẽn'ẹsịs, die Entstehung organischer Körper ohne Zeugung durch Anwuchs.

ĕp'ịglọt, **ẹpịglọt'ịs**, med. der Mehldeckel.

ẹp'ịgrăm, das Epigramm, Sinngedicht.

ĕpịgrạmmăt'ịcạl, a. (-**ally**, adv.) epigrammatisch.

ĕpịgrăm'mạt ịst, der Epigrammdichter. **to** -**ize**, t. epigrammatisch ausdrücken.

ĕp'ịgrăph, die Überschrift, Aufschrift, Inschrift.

ẹpịg'rạphy, **ĕpịgrăph'ịcs** (pl. od. si.), die Inschriftenkunde.

ẹp'ịlẽpsy, med. die Epilepsie, Fallsucht.

ĕpịlẽp'tịc, med. I. od. -**ạl**, a. epileptisch. II. s. 1. der Fallsüchtige; 2. das Mittel gegen Epilepsie.

ĕpịlọ'bịum, bot. das Weidenröschen.

ĕpịlŏg'ịc(ạl), **ĕpịlọgĭs'tịc**, a. epilogisch, nach Art eines Epilogs.

to ẹp'ịlọg*u*ize [auch ẹpịl'], † **to ẹpịl'ọgize**, i. (u. t.) einen Epilog (od. als Schlußrede) sprechen.

ẹp'ịlọg*ue*, der Epilog, die Schlußrede.

ĕpịnglẽtte', mil. die eiserne Nadel zum Durchstechen der Geschützpatronen.

ẹpịnĭc'ịọn [nĭsh'ịọn], das Siegeslied.

Ẹpĭph'ạny [ẹ], Epiphanias, das Fest der Erscheinung Christi (am 6. Januar).

ĕpịphonẽ'mạ, der nachdrückliche Schlußsatz einer Rede.

ẹpịph'ọrạ, 1. med. das Rinnen der Augen; 2. gram. das (nachdrückliche) Angehen mehreren Sätze od. Satzglieder auf dasselbe Wort.

ẹpịph'ysĭs, med. der Anwuchs (der Knochen).

Ẹpī'rụs [ẹ], Epirus (L.).

Ẹp'ịrọt [ẽ], der Epirot (Bew. v. Epirus).

ẹpĭs'cọp ạcy, 1. das Episkopat: die bischöfliche Verfassung; 2. die Bischofswürde. -**ạl**, a. -**ally**, adv.) bischöflich.

ẹpĭscọpa'lịan, I. a. bischöflich. II. s. der Anhänger der bischöflichen Kirche.

ẹpĭs'cọpāte, 1. die Bischofswürde; 2. das Bistum; 3. die Gesamtheit der Bischöfe.

ẹpĭs'cọpy, die Aufsicht.

ẹp'ịsode, die Episode, Nebenhandlung; das Nebenwerk.

ẹpĭsŏd'ịc ạl), a. (auch **ẹpĭso'dịạl**) episodisch, eingeflochten; nebensächlich; -**ally**, adv. nebenher.

to ẹp'ịsodize, t. als Episode einflechten.

ẹpịspäs'tịc, med. I. a. blasenziehend. II. s. das Zugpflaster.

ẹp'ịspẽrm, bot. die äußere Samendecke.

ẹpịspẽr'mịc, a. bot. zur (äußeren) Samendecke gehörig.

ẹpĭs'tle, die Epistel, das (Send-)Schreiben, der Brief. † **to** -, t. brieflich mitteilen.

ẹpĭs'tlẹr, der Briefschreiber.

ẹpĭs'tọlary, a. brieflich, in Briefform; - **correspondence**, - **intercourse**, der Briefwechsel; - **style**, der Briefstil.

ẹpĭs'tọlẽt, das Briefchen.

ẹpịstŏl'ịc(ạl), a. s. **epistolary**.

to ẹpĭs'tọlize, i. Briefe schreiben.

ẹpịstọ lọgräph'ịc, a. das Briefschreiben betr., dazu geeignet. -**lŏg'rạphy**, die Briefstellerei.

ĕp'ịstyle, arch. der Architrav.

ĕp'ịtăph, die Grabschrift.

ĕpị ta'phịan, -**tăph'ịc**, a. eine Grabschrift betreffend, grabschriftlich; -**taphian speech**, die Grabrede.

ĕp'ịtạphĭst, der Grabschriftenverfasser.

ẹpĭt'ạsịs, 1. die Schürzung des Knotens im Drama; 2. med. die Steigerung (des Fiebers).

ẹpịthạla'mịum, **ẹpịthăl'ạmy**, der Hochzeitsgesang, das Brautlied.

ẹpịthạlăm'ịc, a. brautliedartig.

ẹp'ịthẽm, med. der nasse Umschlag.

ẹp'ịnẽt († **ẹpĭth'ẹtŏn**), das Epitheton, Beiwort, der Beiname; gram. die nähere Bestimmung. **to** -, t. durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiwort versehen; gram. näher bestimmen.

ẹpịthẽt'ịc, a. als Beiwort gebraucht; Beiwörter enthaltend; gram. zur näheren Bestimmung dienend od. gehörig.

ẹpĭt'ọm e (pl. -**ẹs**), der (kurze) Auszug, Inbegriff. -**ist**, -**izẹr**, der Verfasser eines Auszugs, Kompendienschreiber. **to** -**ize**, t. einen Auszug machen aus, verkürzen.

ẹpĭt'rọpẽ, die (rednerische) Einräumung eines (bestreitbaren) Satzes.

ẹpizo'ọn (pl. -**ạ**), -**ạn**, zo. das Schmarotzertier.

ĕpizoōt'ịc(ạl), a. 1. epizootisch, auf der

Haut anderer Tiere lebend; **2.** geol. von Formationen Tierreste enthaltend; **3.** vet. (Vieh) seuchenartig.

ĕpizo'oty, vet. die Viehseuche.

e plu'ribus u'num [e plū'ribus ū'num], (Lat. „aus mehreren eins") Motto der V. St. v. Am.

ĕp'ŏch [od. e'pŏk], † ~a, die Epoche, der Zeitabschnitt. **~al**, a. zu einer Epoche gehörend; epochemachend.

ĕp'ode, die Epode (Schluß- od. Nachgesang einer Ode).

ĕp'ŏnym(e), der einer Person gegebene Bename.

ĕpŏn'ymoūs, a. mit Namen (benannt).

ĕp'ŏpēē, ĕpopœ'ia [pe'ya], die Epopoe, das Heldengedicht u. die Handlung desselben.

ē'pos, das Epos, Heldengedicht.

Ep'ping [ĕ], St. in Essex.

Ep'sŏm [ŏ], St. in Surrey (Wettrennen); ~ salt, das englische Salz, Bittersalz (schwefelsaure Magnesia).

ĕp'ular, a. zu einem Schmause gehörig.

† **ĕpula'tion**, die Schmauserei, das Gastmahl.

ĕpu'lis, med. das Zahnfleischgeschwür.

ĕp'ulose, a. schmaustung, schwelgerisch.

ĕpulōs'ity, die (Neigung zur) Schwelgerei.

ĕpulōt'ic, a. (u. s.) med. vernarbendes Mittel).

ĕpūrā'tion, die Reinigung.

ēquabĭl'ity, die Gleichmäßigkeit; der Gleichmut.

ē'qu||able, a. (~ably, adv.) gleichmäßig. **~ableness**, s. equability.

ē'qual, **I.** a. (~ly, † ~, adv.) **1.** a) gleich (to, with); math. gleich an Flächeninhalt; kongruent; b) gleichförmig, gleichmäßig; c) verhältnismäßig; im Verhältnisse to, zu); gemäß, angemessen; hinlänglich; d) gewachsen (to); he was not ~ to his task, er war seiner Aufgabe nicht gewachsen; e) gleichgültig; **2.** unparteiisch, billig, gerecht (to, gegen). **II.** s. die an Rang od. Alter gleiche Person; my ~s, meinesgleichen; he has no ~, er hat nicht seinesgleichen. **to ~** (~led, ~led), t. **1.** a) gleich machen; gleich stellen; b) (Dienste) vollkommen vergelten; **2.** a) jm. gleichen, gleich sein, gleich kommen; b) mit etw. übereinstimmen. **to ~ize**, t. gleich machen; ausgleichen.

equal'ity [kwŏl'], **ē'qualness**, die Gleichheit; Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit.

equalĭza'tion, die Gleichmachung; Gleichstellung.

equăn'gular, s. equiangular.

equanim'ity, der Gleichmut.

† **equān'imoūs**, a. gleichmütig.

to equāte', t. gleichmachen, ausgleichen.

equā'tion, **1.** a) die Ausgleichung; Gleichstellung; b) die Zurückführung auf einen Mittel- od. Durchschnittssatz; ~ of payments, com. der mittlere Zahlungstermin; **2.** math. die Gleichung.

equa'tor, der Äquator, Gleicher.

ēquatō'rial [auch ĕkw u. ŏ'rial], **I.** a. äquatorial, nahe beim Äquator liegend. **~ly**, adv. dem Äquator parallel. **II.** s. astr. das Äquatorial-Instrument.

ē'quer(r)y [auch ĕkwĕr'ri], **1.** der Marstall; **2.** der Stallmeister.

eques'trian, **I.** a. die Reitkunst betr.; reitkundig; reitend; ritterlich. **II.** s. der Reiter; bei Kunstreiter. **~ism**, das Reiter- od. Rittertum.

eques'trienne, die Reiterin, bes. Kunstreiterin.

equi ăn'gular, a. gleichwinklig. **~ to ~bal'ance**, t. ausmiegen. **~dis'tance**, die gleiche Entfernung. **~dis'tant**, a. in gleicher Entfernung from, von. **~for'mity**, die Gleichförmigkeit. **~lăt'eral**, math. **I.** a. gleichseitig. **II.** s. die gleichseitige Figur. **to ~li'brate**, t. in das Gleichgewicht setzen; im Gleichgewicht erhalten. **~librā'tion** [auch lĭbr ...], das Gleichgewicht. **~lib'rious**, a. (~lib'rious'ly, adv. im Gleichgewichte befindlich.

equil'ibrist, der Equilibrist, Seiltänzer.

equi lib'rium (pl. ~lib'ria, ~lib'riums), **1.** (~lib'rity) mech. das Gleichgewicht; in ~lib'rio, im Gleichgewichte; stable ~librium, stabiles Gleichgewicht; instable (neutral) ~librium, labiles (indifferentes) Gleichgewicht; **2.** die Gleichheit der Kräfte; **3.** a) die gleiche Gewichtigkeit von (Beweg-) Gründen; b) die Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit. **~mūl'tiple**, math. **I.** a. gleichvielfach (denselben Faktor enthaltend). **II.** s. die gleichvielfache Größe.

equi'nal, **e'quine** [auch ĕkwin'], a. zum Pferde gehörig; pferdeartig.

ēquinĕc'essary, a. gleich notwendig.

ēquinŏc'tial [kshal], astr. **I.** a. äquinoktial, zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig, um die Zeit der Tag- u. Nachtgleiche geschehend; ~ points, die Äquinoktialpunkte; ~ gale (storm), der Äquinoktialsturm; ~ flowers, bot. Blumen, die sich zu bestimmten Stunden öffnen und schließen. **II.** s. (~ line) der Äquator.

ē'quinox, die Tag- und Nachtgleiche; autumnal ~, die Herbst-Tag- u. Nachtgleiche; vernal ~, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche.

to equip' (~ped, ~ped [pt]), t. **1.** ausrüsten, bemannen; **2.** a) kleiden, ausstaffieren, equipieren; b) ausstatten, versehen (with, mit).

ĕ'quipage, **1.** die Ausrüstung; Bemannung; Schiffsmannschaft; **2.** das Kriegsgerät; die Armatur (bei Turnieren); **3.** a) das Reisegepäck mit Kutscher u. Pferden; b) die Equipage, das Kutschgespann; Pferde- u. Wagengeschirr; **4.** das Gefolge; **5.** a) die Kleidung; b) die Pracht, der Schmuck, die Zieraten. **~paged**, p.a. **1.** (wohl) ausgerüstet; **2.** mit prächtigem Gefolge; **3.** prächtig gekleidet.

equip'ment, die Ausrüstung; Bemannung (eines Schiffes).

ē'quipoise, das Gleichgewicht. **to ~**, t. in das Gleichgewicht bringen; (jm. od. einer Sache) das Gegengewicht halten.

ēquipŏl'ence, **1.** die Gleichheit der Kraft; **2.** der gleiche Wert, die Gleichwertigkeit. **~pŏl'ent**, a. gleich mächtig; gleichgeltend; gleichwertig. **~pŏn'derance**, die gleiche Schwere, das Gleichgewicht. **~pŏn'derant**, **~pŏn'derous**, a. gleich schwer (to, mit). **to ~pŏn'derate**, i. gleichwiegen.

ĕquisē'tum, bot. der Schachtelhalm.

equis'onance, mus. der Gleichklang, Einklang in Oktaven.

ē'quit|able, **I.** a. (~ably, adv.) gerecht, billig (to, gegen); unparteiisch. **~ableness**, die Billigkeit, Unparteilichkeit.

ĕ'quitancy, die Berittenheit, Reitkunst. **~tant**, a. reitend, aufsitzend (auch bot.).

ĕquita'tion, **1.** das Reiten; die Reitkunst; **2.** der Ritt.

e'quity, **1.** die Billigkeit, Gerechtigkeit, Unparteilichkeit; in ~, aller Billigkeit nach; **2.** [illegible] **III.** [illegible] Court of Chancery, [illegible] of ~, [illegible]

equiv'al ence, **~ency**, [illegible] **~ent**, **I.** a. **~ently**, adv. **1.** [illegible] gleichwertig, to be ~ent to, [illegible] tend zum mit; **2.** math. [illegible] Flächeninhalt. **II.** s. [illegible] der gleiche Wert; der Gegenwert, Ersatz; die gleichwertige Gegenstand.

equiv'oc al, a. **~ally**, adv. **1.** zweideutig, doppelsinnig; **2.** zweifelhaft, ungewiß; **3.** unerlaubt, schändlich. **~al ration**, die Fortpflanzung ohne Vermischung der Geschlechter. **~alness**, [illegible] zweideutigkeit, die Zweideutigkeit. **to ~ate**, **I.** i. zweideutig sein, doppelsinnig sprechen od. handeln; * schwindeln. **II.** t. * zweideutig behandeln.

equivocā'tion, die Zweideutigkeit.

equiv'ocator, der Doppelsinnige.

ē'quivoke [auch ĕk'wi], ***équivoque***, die Zweideutigkeit.

e'ra (pl. ~s), die Ära, die Zeitrechnung, das Zeitalter.

to era'diate, i. strahlen werfen, strahlen.

eradĭa'tion, die Strahlenwirkung, der Abglanz.

erăd'ic|able, a. ausrottbar, vertilgbar. **to ~ate**, t. **1.** entwurzeln, **2.** ausrotten, vertilgen.

erădicā'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

erăd'icative, **I.** a. ausrottend, auf den Grunde heilend. **II.** s. das Radikalmittel.

era'sable, **~sible**, a. auszurotten, vertilgbar.

to erāse', t. **1.** auskratzen, ausradieren, ausstreichen, auslöschen; **2.** [illegible] nichten (from, aus). **~ment** (**erā'sion**), **1.** das Radieren, die Auslöschung; **2.** die Vertilgung.

era'ser, **1.** ~sing knife, das Radiermesser; **2.** der Radiergummi.

era'sure (zhur), **1.** [illegible], **2.** die ausradierte Stelle.

Er'atō [ĕr'], die Muse der Liebesdichtung.

ere [ar], **I.** adv. [illegible] **II.** [illegible] bevor; † ~ that, ehe, bevor. **III.** prep. [illegible] ~ long', in kurzem, [illegible] ~ now', vor einiger Zeit, kürzlich.

'ere, vulg. für here.

Er'ebus [er'], myth. das Schattenreich.

erect', a. **1.** (~ly, adv. aufrecht, [illegible] aufwärts und [illegible] gerichtet, [illegible] stehend; **2.** a) standhaft, fest; b) gespannt, eifrig. **to ~**, **I.** t. **1.** a) aufrichten; b) to ~ one into [illegible] Blick, das Ohr [illegible] emporrichten, beleben; **2.** a) errichten (a perpendicular, ein [illegible] aufstellen; to ~ a machine, eine Maschine montieren; [illegible] bauen, b) [illegible] errichten; to ~ an account, ein Konto eröffnen); c) gründen, begründen; aufstellen. **II.** i. sich aufrichten, [illegible] erheben. **~ed**, p.a. **1.** [illegible] tet; **2.** aufstrebend, edel, erhaben. **~er**, der Errichter, Erbauer, Gründer; Aufsteller, Montierer. **~able**, a. [illegible] erreichbar. **~ile**, a. fähig sich aufzurichten.

ērectil'ity, die Aufrichtbarkeit.

erec'tion, **1.** [illegible]

die Erection; c) die Erhebung (auch fig. der Gemüts); die Aufmunterung, Anregung (des Geistes), Geistesgegenwart; **2.** a) die Aufbauung, Errichtung (eines Gebäudes); Aufrichtung, Montierung (einer Maschine); b) das Gebäude, der Bau; c) die Errichtung, Gründung. **~tive,** a. erhebend, erbauend.

ẹrĕct'nẹss, die aufrechte Stellung.

ẹrĕc'tọr, s. erecter.

† **ẹrelŏng'** [ȧr], adv. s. ere long.

ẹrẹmạcau'sis [auch ĕr], chem. die langsame Verbrennung, Verwesung.

† **ĕr'ẹmite,** für hermit.

ẹrẹmĭt'ịc ạl, a. einsiedlerisch.

ĕr'ẹmĭtism, das Einsiedlerwesen; der Einsiedlerstand.

† **ẹrẹnow'** [ȧr], adv. s. ere now.

† **ẹrẽp'tiọn,** die Einnahme.

ĕr'ẹthism, med. die (krankhafte) Reizbarkeit.

† **ẹrẹwhilẹs'** [ȧr], adv. vor einiger Zeit, vor kurzem, soeben; längst.

† **ĕr'gọ,** Lat. adv. also, folglich.

ĕr'gọt, **1.** a) das weiche Horn über dem Huf der Pferde; b) vet. die Stupgalle (Geschwulst am Huf der Pferde); **2.** bot. der Brand, das Mutterkorn.

ẹr'gọtism, **1.** a) der schulgerechte Vernunftschluß; b) das Schulgezänk, die Zungendrescherei; **2.** s. ergot, 1, b.

to ẹr'gọtize, i. Schlüsse bilden, tüfteln.

E'rịc [ē; auch ĕr'], Erich (MN.).

ẹrĭ'cạ, bot. die Erika, das Heidekraut.

ẹrịca'ceọus [shụs], a. heidekrautartig.

Erid'ạnŭs [ē], myth. der Po.

E'rịe [ē], nordamerikanischer Landsee.

ĕr'ịgĭble, a. aufrichtbar.

E'rịn [ē], (alter Name v.) Irland.

† **ẹrĭn'gọ,** bot. die Mannstreu *(eryngium maritimum,* aphrodisisches Mittel).

Erĭn'nyẹs [ẹ] (pl. **~ẽs**), myth. die Furie, Rachegöttin.

ẹrị ọdẽn'drọn, bot. der Wollbaum, Kapokbaum. **~ọm'ẹtẹr,** der Woll(faden)messer, das mikroskopische Mar. **~ọph'ọrŭm,** bot. das Wollgras.

E'rịs [ē], myth. Eris (Göttin der Zwietracht).

ẹr'mịne, **1.** zo. das Hermelin *(mustela hermínea).* **2.** a) der Hermelinpelz; auch als Richtertracht; b) **her.** das Hermelin (weißes Feld mit schwarzen Schwänzchen). **~d,** a. mit Hermelin bekleidet, besetzt, gefüttert.

Er'nẹst [ẹ], Ernst (MN.).

Er'nẹstine [ẽ], Ernestine (FN.).

to ẹro de', t. zerfressen, ätzen. **~'ded,** bot. ausgezackt. **~'dent,** med. das Ätzmittel.

E'rọs [ē], **myth.** Eros (Liebesgott).

ẹrōse', a. bot. ausgebissen.

ẹrọ'sịọn, das Zerfressen; der (Knochen-) Fraß.

ẹrọt'ịc, **I.** a. (**~ạl**) erotisch, die Liebe betr. **II.** s. das erotische Gedicht.

ĕrpẹtŏl'ọgy, s. herp....

to ẽrr, **I.** i. **1.** (umherirren; (ziellos) wandern; fahren; **2.** a) sich verirren; abweichen (vom rechten Wege), fehlen (auch sittlich fehlen; b) (sich) irren. **II.** t. * (den Weg) verfehlen.

ĕr'rạble, a. fähig zu irren, fehlbar. **~nẽss,** die Fehlbarkeit.

ĕr'rạnd, **1.** die Botschaft; der Auftrag; **2.** a) das Vorhaben; Geschäft, Gewerbe, Anliegen; b) der Bescheid; **to run ~s,** Botschaften ausrichten; Gänge besorgen; to go on (to do) an **~,** eine Botschaft (od. Besorgung) ausrichten; **without one's ~,** unverrichteter Sache. fam. to go on a sleeveless (od. on a fool's) **~,** einen unnützen Gang machen. **~-boy,** der Laufbursche. **~-goer,** der Bote.

ĕr'rạnt, **a.** **1.** (herum)irrend; **knight ~,** der fahrende Ritter; **2.** † abweichend (from, von **~ry,** das Herumirren; fahrende Rittertum.

ẹrra'tạ, s. erratum.

ẹrrāt'ịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) **1.** (umher-) irrend; **~ block,** geol. der erratische Block, Findling; **2.** a) **regellos; ~ fever,** Wechselfieber mit unregelmäßigen Erscheinungen; b) abschweifend, excentrisch, launenhaft, seltsam.

† **ẹrrā'tiọn,** das Umherschweifen.

ẹrrā' tum, der Druckfehler; **~tạ,** pl. das Druckfehlerverzeichnis.

ĕr'rhīne, **med.** **I.** a. zum Niesen reizend. **II.** s. das Niesemittel.

ẹrro'nẹọus, a. (**~ly,** adv.) **1.** irrig, unrichtig, falsch; **2.** † irregeleitet; **3.** † unregelmäßig. **~nẽss,** die Unrichtigkeit 2c.

ĕr'rọr, **1.** † die Irrfahrt; **2.** a) der Irrtum; (and) no **~,** ohne Zweifel; b) der Fehler, Verstoß, das Versehen; c) die Sünde; **3.** law, der Verstoß im gerichtlichen Verfahren; writ of **~,** der Befehl zur Revision eines Urteils (wegen Nullität). **to ~,** t. law, (ein Urteil) umstoßen.

ẽrs, bot. die Walderve *(orŏbus).*

Erse [ē], **I.** a. ersisch. **II.** s. das Ersische (irischer Dialekt des Gaelischen).

ẽrsh, provinc. das Grummet; die Getreidestoppel.

† **ẽrst,** adv. ehedem, einst. † **~'whīle,** adv. ehedem, vormals.

ĕrŭbĕs'ẹẹnẹẹ, das Erröten, die Schamröte. **~ẹẹnt,** a. errötend; rötlich.

to ẹrŭc'tạte, **I.** i. aufstoßen, rülpsen. **II.** t. ausspeien.

ẹrụctā'tiọn, das Rülpsen; der Auswurf.

ẹr'ŭdĭte, a. (**~ly,** adv.) wissenschaftlich gebildet, gelehrt. **~nẽss,** die Gelehrsamkeit.

ĕrŭdĭ'tiọn, die Unterweisung, Ausbildung; Gelehrsamkeit.

ẽr'ŭgāte, a. entwurzelt.

ẹrŭ'||ginọŭs, ~go, s. ær....

† **to ẹrŭpt',** i. ausbrechen.

ẹrŭp'||tiọn, **1.** a) das Ausbrechen, Hervorbrechen; der (vulkanische) Ausbruch; b) der (feindliche) Ausfall; **2.** med. der Ausschlag. **~tive,** a. **1.** a) ausbrechend, hervorbrechend; b) eruptiv, vulkanisch; **2.** med. mit Ausschlag verbunden.

Erymăn'thịạn [ē], a. erymanthisch, vom (arkadischen Gebirge) **Erymăn'thụs** [ē].

ẹrỵn'gọ, ẹrỵn'gịụm, bot. die Mannstreu *(eryngium).*

ĕrysịp'ẹlăs, med. der Rotlauf; die (Gesichts-)Rose.

ĕrysịpẽl'ạtọŭs, ĕrysịp'ẹlọŭs, a. rotlaufartig; (gesichts)rosenartig.

ĕrythẹmăt'ịc, a. med. einen niederen Grad der (Gesichts-)Rose (**ĕrythē'mạ**) betreffend.

Esā'ịạs [ẹ], **Esay'** [ẹ], Esaias (hebr. MN.).

E'sâu [ē], Esau (hebr. MN.).

ĕscạlāde', mil. die Ersteigung (der Festungswälle) mit Sturmleitern, Erstürmung. **to ~,** t. mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

ẹscal'ọp [ẹsköl'ọp], s. scollop.

ẹscạpade', die Eskapade, der falsche Satz od. Sprung eines Pferdes; fig. der (mutwillige) Streich.

ẹscạ'pạble, a. entrinnbar.

to ẹscāpe', **I.** i. (from) entrinnen, entwinden, entlaufen, entgehen, entkommen. **II.** t. vermeiden, umgehen; **to ~ the lips,** entschlüpfen (von Worten); to **~** one's memory, jm. (dem Gedächtnis) entfallen; to **~** notice, übersehen werden. **~,** s. **1.** a) das Entrinnen, Entweichen, die Flucht; to make one's **~,** seine Flucht bewerkstelligen, sich aus dem Staube machen; **a narrow** (od. **lucky**) **~, a hairbreadth ~,** ein Entrinnen mit knapper Not; b) † die Ausflucht, Ausrede; **2.** a) das Entweichen, die Ausströmung (v. Dampf, Gas); b) die Abflußröhre (einer Fontäne 2c.); **3.** † a) die Abschweifung, Regelwidrigkeit, der (lose) Streich; b) das Versehen, der Fehler; **der Fehltritt. ~-ladder,** die Rettungsleiter (bei Feuersbrünsten). **~-valve,** das Auslaß-, Abfluß-Ventil.

ẹscạpe'mẹnt, **1.** das Entrinnen; **2.** die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel,** das Hemmungsrad, Steigrad.

to ẹscärp', t. böschen. **~mẹnt** (mil. **~**), die Eskarpe, Böschung.

ẽschạlŏt' [ẽsh], s. shallot.

ẽs'çhạr, med. der Grind, Schorf.

ẽsçhạrŏt'ịc, a. (u. s.) med. schorferzeugend(es Mittel).

ẹschạtŏl'ọgy, theol. die Lehre von den letzten Dingen.

ẹschēat', law, der Heimfall (v. Gütern an den Lehnsherrn); das heimgefallene Gut. **to ~,** i. (dem Lehnsherrn) anheimfallen.

ẹschea'tạble, a. dem Heimfallsrecht unterworfen. **~tạgẹ,** das Heimfallsrecht. **~tọr,** der Fiskal (der den Heimfall von Gütern anzeigt).

to ẹschew', t. vermeiden, unterlassen; fliehen (vor), entgehen.

ẹscŏch'ẹọn, s. escutcheon.

ẽs'cọrt, die Eskorte: die Bedeckung, das Schutzgeleit; das Geleitsschiff.

to ẹscŏrt', t. eskortieren, bedecken, (schützend) geleiten.

† **ẹscŏt',** die Rechnung, Zeche. **to ~** (**~tẹd, ~tẹd**), t. bezahlen für, unterhalten, besolden.

escouade, **mil.** die Rotte.

† **ẹscōut',** s. scout.

escritoire, das Schreibpult, Schreibzeug.

ẽscrịto'rịạl [auch ö], a. ein Schreibpult betr.

ẹscrōll', **her.** s. scroll.

ẽs'cūạgẹ, **1.** die Sattelpflicht, der Lehnsdienst zu Pferde; **2.** das Ritterpferdegeld (als Ablösung gezahlte Steuer).

ẽs'cūlẽnt, **I.** a. eßbar, genießbar. **II.** s. das Lebensmittel.

ẹscŭtch'ẹọn, **1.** der (Wappen-)Schild, das Wappen; **2.** mar. der Spiegel mit dem Schiffsnamen; **3.** das Schlüsselschild. **~ẹd,** a. mit einem Schild od. Wappen versehen.

ẹsŏph'ạgŭs, s. œsophagus.

ẹsọtẽr'ịc, **1.** (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) bes. phil. esoterisch, geheim. **II.** **~s,** s. pl. (**ẹsọtẽr'ịcịsm**) die Geheimlehre.

ẹspạl'ịẹr [yer], das Spalier; das Spalierbäume. **to ~,** t. am Spaliere ziehen.

ẹspär'çẹt, bot. die Esparsette *(onobrỹchis sativa).*

ęspär'tọ, bot. das Espartogras, Spartgras (*stipa tenacissima*).

ęspe'çial [shal], a. besonder, hauptsächlich, vorzüglich. **~ly,** adv. besonders, hauptsächlich. **~nĕss,** die Besonderheit, Vorzüglichkeit.

† **ĕs'pęrănçe,** die Hoffnung.

* **ęspi'al,** 1. die Späherei; 2. (**~ęr**) der Späher.

espionage, das Spionieren; das Spionierſystem.

ĕsplạnāde', 1. freier und ebener Platz vor einem Gebäude; 2. mil. die Esplanade (zwischen Citadelle u. Stadt).

ęspōu'sạl, I. a. zur Verlobung gehörig; bräutlich, hochzeitlich, ehelich. II. s. 1. bes. **~ş,** pl. a) die Verlobung; b) die Vermählung, Hochzeitsfeier; 2. (of) die Partennahme für, Verteidigung von.

to ęspouse', t. 1. a) verloben; b) vermählen (to, with, mit); 2. (a cause &c.) Partei nehmen (für), vertreten, verteidigen; sich einer Sache annehmen, sie zu der seinigen machen.

ęspōu'sęr, der eifrige Förderer &c., vgl. to espouse.

ęsprĭn'g||al, ~old, die Steinwurfmaschine.

to ęspy', 1. t. 1. erspähen, gewahren; 2. a) (zuw. out) auskundschaften; b) überwachen. II. i. spähen.

Esq., Esqre, s. esquire, 2, b.

Es'quimau [ĕs'kimō] (pl. **~x** [z]), der Eskimo.

ęsquīre', 1. der Schildknappe, Waffenträger; 2. a) der Esquire, Junker (im Range zunächst einem knight); b) Esquire (groß), dem Namen nachgesetzter Titel (Hochwohlgeboren). **to ~,** t. (als Schildknappe) begleiten. **~dom, ~hōōd, ~ship,** † **ęsquī'ry,** die Würde eines Esquire, die Junkerschaft.

esquisse, die Skizze.

to ęssay', t. 1. s. to assay; 2. versuchen.

ĕs'say, 1. s. assay; 2. a) der Versuch; b) der (litterarische) Versuch, Aufsatz. **~ist** (**~-writer,** † **ęssay'ęr**), der Verfasser von Aufsätzen u. Abhandlungen.

ĕs'sę, Lat. das Sein.

ĕs'sençe, 1. † das Leben; 2. a) das Wesen, die Wesenheit; b) das Wesentliche, die Hauptsache; 3. a) das einzelne Wesen; b) der Stoff; 4. a) der Geist, die Essenz (der Extrakt); * der Wohlgeruch; b) das Vorzüglichste; the ~ of honour, das Muster der Ehre. **to ~,** t. durchräuchern, parfümieren.

Essēneş' [ę], pl. die Essäer, Essener (jüd. Sekte).

Es'sęnĭsm [ĕ], der Essenismus, die Essenerlehre.

ęssĕn'tial [shal], I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) wesenhaft, wesentlich, wirklich; b) erforderlich (to, für); 2. chem. wesentlich, (im höchsten Grade) rein; ~ oils, ätherische Öle. II. s. 1. das Wesentliche, Wichtigste; **~ş,** pl. Hauptsachen, wesentliche Umstände; 2. das Wesen; † das Einzelwesen.

ęssĕntiăl'ity [shi], **ęssĕn'tialnĕss** [shal], die Wesenheit; Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

† **to ęssĕn'tiate** [shiat], t. das Wesen (einer Sache) ausmachen.

Es'sęx [ĕ], eGrafschaft. **~ lion,** sl. das Kalb. **~ stile,** hum. der Graben.

ęssōi(g)n', law, die Entschuldigung (wegen Nichterscheinens vor Gericht). **to ~,** t. (wegen Nichterscheinens vor Gericht) entschuldigen. **~ęr,** der Rechtsanwalt, der s. Nichterscheinen vor Gericht entschuldigt.

to ęstăb'lish, t. 1. a) festsetzen; verordnen; b) (eine Regel) feststellen; bekräftigen; c) einrichten; 2. gründen, stiften, errichten, einsetzen; 3. (in einem Rechte od. Besitze) bestätigen; to ~ a marriage, eine (unrechtmäßig geschlossene) Ehe als gültig bestätigen; 4. ansiedeln; to ~ o.s., a) sich festsetzen; b) sich wohnlich niederlassen; sich etablieren, sich einrichten. **~ed** [sht], p.a. festgesetzt, bestehend; a house of ~ed credit, com. ein solides Haus, an ~ed truth, eine ausgemachte Wahrheit; the ~ed church, die englische Staatskirche (bischöfliche, anglikanische Kirche). **~ęr,** der Festsetzer; Stifter, Gründer; Bestätiger; Verordner. **~ment,** 1. die Festsetzung, Einrichtung; Einsetzung; Gründung, Errichtung, Stiftung; 2. a) die gesetzliche Einrichtung; das Grundgesetz; die allgemein anerkannte Verfassung; b) die Staats-Kirchenverfassung; (in Engl.) die bischöfliche, anglikanische Kirche; 3. a) die Anlage, Anstalt (auch Erziehungsanstalt); b) die Fabrik; c) das Handelshaus, Etablissement; d) das Hauswesen, der Haushalt; to keep up a large ~ment, ein großes Haus führen; 4. die Bestätigung, Ratifikation; 5. die Präsenzstärke (v. Truppen); peace'-~ment, der Friedensfuß (des Heeres); 6. a) der feste Sitz, Wohnsitz, die Station; b) die Niederlassung, Ansiedelung.

estacade [auch **ęstakad'**], das Pfahlwerk, die Verpfählung.

estafette', die Estafette, der reitende Bote.

ęstāte', 1. der Zustand (einer Sache od. Person); der Stand (der Dinge), die Verhältnisse; to come to man's ~, das männliche Alter erreichen; 2. a) der Rang, die Würde, der Stand; b) der Stand (Inbegriff der Personen eines Standes); **~s of the realm,** die Reichsstände; 3. law, a) das Vermögen, Besitztum; ~ of a bankrupt, die Masse eines Falliten; b) die Besitzung, das Grundstück, Gut, der Landsitz; 4. † der Staat. † **to ~,** t. als Besitztum übertragen.

ęstā'tęd, p.a. (Grundeigentum) besitzend, begütert.

to ęstēēm', t. 1. † abschätzen; 2. (hoch-) schätzen, achten. **~,** s. 1. die Abschätzung, Würdigung; 2. die Achtung, Wertschätzung; in high ~, hochgeachtet. **~able,** s. estimable.

Es'ther [ĕ], Esther (hebr. Fn.).

ęsthĕt'ic(al), s. æsth ....

Estho'nia [ę], Esthland. **~an,** a. esthnisch.

ĕs'tim able, a. 1. † abschätzbar; 2. schätzbar, kostbar; schätzenswert. **~ablenĕss,** die Schätzbarkeit. **to ~āte,** t. abschätzen, taxieren, berechnen, veranschlagen (at, auf). **~āte,** s. die Abschätzung, der Überschlag, (Kosten-)Anschlag.

ęstima'tion, 1. a) die Abschätzung, Würdigung; Berechnung; der Anschlag; b) † die Meinung, das Dafürhalten; c) chem. die Bestimmung (der Bestandteile); 2. † die Achtung; der (hohe) Wert; die Sache von Wert.

ĕs'tim ative, a. 1. schätzend, würdigend; 2. eingebildet. **~ātor,** der Abschätzer.

ĕs'tiv||al, a. sommerlich. † **to ~āte,** i. übersommern.

ęstiva'tion, die Überwinterung; der Sommeraufenthalt.

to ęstop', t. (**~ped, ~ped [pt']**), t. law, [illegible] from an [illegible] to be **~ped,** [illegible] Klagerechte [illegible] **~pęl, ~ple,** die [illegible] Einreden [illegible] gers [illegible] Einrede.

ęstō'vers, pl law, der gesetzliche Unterhalt.

ęstrāde' [od. **ęsträd'**], die Estrade, der erhöhte Platz.

to ęstrānge', t. (from s.o., jm.) entfremden, abwendig machen, von jm. [illegible] entfernen. **~ment,** die Entfremdung; Entfernung.

ĕstrapade', das Bäumen u. Ausschlagen eines Pferdes.

ęstrāy', law, das verlaufene Stück Vieh.

ęstrēat', law, die richtige Abschrift einer Urkunde od. der Auszug daraus. **to ~,** t. eine Abschrift nehmen, kopieren.

† **ĕs'tridge,** † **ĕs'trich,** der Strauß.

ĕs'tuary, die (weite) Flußmündung mit Ebbe und Flut).

to ĕs'tūate, i. sieden, wallen, brausen.

ĕstūā'tion, das Sieden, Wallen, Brausen.

étagère, das Gestell, Bücherbrett.

étalage, die Ausstellung, Zurschaustellung.

ęsu'ręnt, a. hungrig, lechzend.

état major, mil. der Generalstab.

ĕt-çĕt'ęra, ĕt-çĕt'ęra, Lat. (mem [illegible]. etc. od. &c.) I. adv. und so weiter. II. s. (pl. **~s**) das Weitere; a long ~, eine lange Liste.

ĕtch, provinc. 1. das Grummet; 2. das abgeernitete Land.

to ĕtch, t. ätzen, radieren. **~'ęr,** der Ätzer, Radierer.

ĕtch'ing, das Ätzen; die Radierung. **~-ground,** der Ätzgrund. **~-varnish,** der Radierfirnis. **~-needle,** die Ätz- od. Radiernadel.

ętĕr'nal (* **ętĕrne'**), a. (**~ally,** adv.) ewig, beständig, immerwährend; unveränderlich; **~al home,** das Jenseits. **~al,** s. der ewige Gott. **~alist,** der an die Ewigkeit der Welt Glaubende. **~ity,** die Ewigkeit; **~ity box,** sl. der Sarg. * **to ~ize,** t. ewig machen, verewigen.

ętē'sian [zhian], a. **~ winds,** pl. die Passatwinde.

Eth'ęl [ĕ], eFn.

Eth'ęlbĕrt [ĕ], Adelbert MN.

e'ther, der Äther.

ęthe'ręal († **ęthē'ręous**), a. ätherisch. **to ~īze,** t. ätherisch (überirdisch) machen.

to ē'thęrīze, t. ätherisieren: 1. chem. in Äther verwandeln; 2. med. durch Äther betäuben.

ęth'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) ethisch, sittlich. II. **~s,** s. pl. u. si. die Ethik, Sittenlehre.

E'thiop [ē], I. s. der Äthiopier, Schwarze, Mohr. II. † a. äthiopisch.

Ethio'pian [ē], I. a. äthiopisch. II. s. der Äthiopier, Mohr.

ē'thiops||-martial, min. der Eisenmohr, schwarzes Eisenoxydul. **~-mineral,** der Mineralmohr, schwarzes Schwefelquecksilber.

ĕth'nic, I. od. **~al,** a. 1. ein Volk, einen Volksstamm betr.; ethnologisch; 2. heidnisch. II. s. † der Heide.

ĕth'nicism, das Heidentum.

ęthnog'raph ęr, der Ethnograph. **~y,** die Ethnographie, Völkerbeschreibung.

ĕthnograph'ic(al), a. ethnographisch.

ethnolog'ic(al), a. ethnologisch, volkerkundlich.
ethnol'ogist, der Ethnolog, Volkerkunder. **~y**, die Ethnologie, Volkerkunde.
ethŏlŏg'ic al, a. ethisch, die Sittenlehre betr.
ethol'ogy, die Sittenlehre.
e'thyl, chem. das Äthyl.
to e'tiolate, I. i. med. durch Mangel an Licht u. Luft bleich werden, sich entfarben, verkümmern. II. t. bleich machen, verkümmern lassen.
etiola'tion, das Verbleichen, die Verkümmerung.
etiol'ogy, med. die Lehre von den Krankheitsursachen.
étiquette' [ket'], die Etikette, die gesellschaftlich vorgeschriebenen Formen.
Et'na [ē], der Ätna.
Etne'an [ē], a. den Ätna betr.
E'ton [ē], eD., Windsor gegenüber. **~ boy**, der Zögling der dortigen Schule (~ College).
Eto'nian [ē], I. a. Eton angehörig. II. s. der (frühere) Schüler von Eton.
Etrū'ria [ē], Etrurien. **~an, Etrus'can** [ē], I. a. etrurisch, etruskisch. II. s. der Etrurier, Etrusker.
étui, das Besteck, Etui.
etymolog'ic(al), a. etymologisch.
étymŏl'ŏg ist, der Etymolog. **to ~ize**, I. i. etymologisieren. II. t. etymologisch herleiten u. erklären. **~y**, I. die Etymologie, Wortableitung, Wortforschung; 2. gram. die Laut- u. Flexionslehre.
eu-, (griech.) Vorsilbe = gut, wohl, schon.
eu'charist, theol. das heil. Abendmahl.
eucharis'tic(al), a. das heil. Abendmahl betr.
eu'chre, Am. ein Kartenspiel. **~d**, im euchre geschlagen; fig. völlig überwunden; überlistet.
euchroite', min. der Euchroit.
Euclid'ian, a. euklidisch, den Mathematiker **Eu'clid**, Euklides (3. Jh. v. Chr.) od. dem Lehrbuch der Geometrie betr.
eu'crasy, med. die gesunde Leibesbeschaffenheit.
eudæ'monism, phil. der Eudämonismus, die Glückseligkeitslehre.
eudiom'eter, phys. der Luftreinheitsmesser.
Eu'gene [od. gēn], Eugen, Eugenius (MN.).
Euge'nie, Eugenie (FN.).
eu'logist, der Lobredner.
eulogis'tic(al), a. **euloj'ic(al)**, lobend, preisend.
to eu'logize, t. loben, preisen.
eu'logy [od. **eulo'gium**, pl. **~s**], die Lobrede, das Lob.
Eumen'ides, pl. myth. die Eumeniden, Rachegöttinnen.
eu'nomy, das gesetzliche Regiment.
eu'nuch, der Eunuch, Weichlinge.
eu'pathy, phil. die richtige Stimmung, das Wohlgefühl.
eu'patory, bot. der Wasserdosten (*eupatorium*).
eupep'sy, med. die gute Verdauung. **~tic**, a. I. gut verdauend; 2. leicht verdaulich.
eu'phemism, der Euphemismus, mildernde Ausdruck, die beschönigende Bezeichnung.
euphemis'tic al, a. **~ally**, adv. euphemistisch, den Ausdruck mildernd.
euphon'ic al, a. **~ally**, adv. **eupho'nious**, a. **~ly**, adv. wohllautend, wohlklingend.
eu'phon ism, das Wohllauten, die wohlklingende Lautverbindung. **to ~ize**, t. wohllautend machen. **~on**, eine das Harmonium (orgelartige Klavier). **~ous**, a. I. euphonical. **~y**, der Wohllaut.
euphŏr'bia, bot. die Wolfsmilch.
eu'phrasy, bot. der Augentrost (*euphrasia*).
Euphra'tes, der Euphrat (Fl.).
Euphros'yne, Euphrosyne (eine der Grazien).
Eu'phues, Euphues (od. Euphues), Held zweier Werke v. John Lyly, 1579 u. 1580.
eu'phu ism, der Euphuismus, geziertes Ausdruck. **~ist**, der Euphuist, Schönredner.
eūphūis'tic(al), a. euphuistisch, im Ausdruck geziert.
Eūrā'sian [shan], I. a. europäisch-asiatisch. II. s. der Halbeuropäer, Halbasiat.
Eure, Aura (FN.).
eure'ka, („ich habe es gefunden!" Ausruf des Archimedes) der (angebliche) Fund. **~ shirts**, sehr feine Hemden (in einer Ankündigung).
Eurīph'ile, FN.
Eurip'ides, griech. Tragiker (480—406 v. Chr.).
Eūri'pus [fälschlich auch u'ripus], Meerenge zw. Böotien und Euböa, Euripus (klein), die flutbewegte Meerenge.
Eūrŏc'lydŏn, Nordostwind (im Mittelmeere).
Eu'rope, **Eūro'pa**, Europa.
Europe'an, I. a. europäisch. II. s. der Europäer.
Eū'rus, Lat. der Südostwind.
eū'rythmy, das richtige Verhältnis, Ebenmaß.
Eu'stace, Eustachius, Eustasius (MN.).
Eusta'chian, a. eustachisch; med. **~ tube**, die eustachische Röhre, Trompete; **~ valve**, die eustachische Klappe.
eū'stȳle, arch. I. a. schönsäulig. II. s. ein Gebäude mit schöner Säulenweite.
Eūtĕr'pē, myth. Euterpe (Muse der Tonkunst). **~pean**, a. Euterpe betr., musikalisch.
eūthanā'sia [zhia], **eūthăn'asy**, der sanfte, leichte Tod.
Eūtȳch'ian, I. a. eutychianisch. II. s. der Eutychianer, Anhänger des **Eu'tyches** im 5. Jahrh., der zwei Naturen Christi leugnete; der Monophysit.
Eu'xine (**Sea'**), der Pontus Euxinus (das Schwarze Meer).
evac'ū ant, a. u. s. med. abführend(es Mittel). **to ~ate**, t. I. a) ausleeren; b) (den Inhalt) wegschaffen; med. abführen; 2. mil. (einen Ort) räumen.
evăcuā'tion, I. a) die Ausleerung, auch med.; b) die Wegschaffung; med. die Abführung; 2. mil. die Räumung (eines Ortes); **~-day**, Am. der Abzug der brit. Truppen aus New-York (25. Nov. 1783).
evac'ūative, a. med. abführend.
to evāde', I. t. sich (einer Sache) entziehen, (jm. od. einer Sache) ausweichen, (etw.) umgehen. II. i. 1. entweichen, entkommen († from, aus); 2. ausweichen, Ausflüchte gebrauchen.
evaga'tion, das Herumschweifen.
Ev'an [ē], (walisisch) Johann (MN.).
to ĕvan ĕsce', i. entschwinden, verschwinden. **~ĕs'cence**, das Entschwinden, Verschwinden. **~ĕs'cent**, a. I. (schnell) dahinschwindend, flüchtig; 2. unmerklich.

* **evăn'gel**, das Evangelium, die frohe Botschaft.
evangel'ic al [auch evan], I. od. **~ic a.** (**~ally**, adv.) evangelisch. II. s. der Evangelische, evangelisch Gesinnte. **~alness**, I. od. **evangel'icism**, **evăn'gelism**, das evangelische Wesen, die ev. Lehre; 2. (**~alism**) evangelische Grundsätze (bes. der Low-Church).
Evan'geline [ē], Evangeline (FN.).
evăn'gelist, I. der Evangelist; 2. der Prediger des Evangeliums; Seelenbekehrer.
evangelis'tic, a. das Evangelium betr.; zur Bekehrung geeignet.
evangeliza'tion, die Bekehrung zum Evangelium.
to evăn'gelize, I. i. das Evangelium predigen. II. t. zum Evangelium bekehren.
† **to evăn'ish**, i. † to vanish. **~ment**, das (schnelle) Verschwinden.
Ev'ans [ē], walisischer Fam.N.
evap'or able, a. verdunstbar. **to ~ate**, I. i. verdunsten, verdampfen, verrauchen (auch fig.); hum. verdunsten (sich heimlich entfernen). II. t. verdunsten lassen, abdampfen. **~ate**, a. verdampft, verdunstet.
evapora'tion, I. die Ausdunstung, Verdunstung; 2. chem. das Abdampfen; Einkochen.
evap'orative, a. Verdunstung betr. od. erzeugend.
evaporŏm'eter, phys. der Verdunstungsmesser.
evā'sible, a. zu umgehen. **~sion**, das Ausweichen; die Ausflucht; der Vorwand. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) ausweichend, Ausflüchte anwendend (to give an **~sive** answer, ausweichend antworten). **~siveness**, das Ausweichen; die Unbestimmtheit (z. B. einer Antwort).
A. **eve**, I. † der Abend; 2. a) nachgestellt) der Abend vor einem Feste, heilige Abend; Christmas **~**, der Weihnachtsabend; b) fig. der Vorabend (v. Ereignissen); on the **~** of, unmittelbar vor, nahe daran.
B. **Eve** [ē], Eva (FN.).
eve'tion, astr. die große Störungsgleichung (des Mondes, erzeugt durch die Sonne).
Ev'elyn [ēv'], Fam. u. MN.
A. * **ē'ven** [auch ēv'n], der Abend.
B. **ē'ven** [auch ēv'n], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) eben, geebnet, gerade, glatt; b) horizontal; **~ with the ground**, in gleicher Fläche, wagerecht; in Bodenhöhe; to lay (make) **~ with the ground**, dem Erdboden gleich machen, niederreißen, schleifen; c) * gleichmäßig abgewogen; 2. a) übereinstimmend (mit); gleich; to part **~ hands**, zu gleichen Teilen gehen; an **~** bet, eine Wette mit gleichem Einsatz auf beiden Seiten; an **~** chance, gleiche Wahrscheinlichkeit nach beiden Seiten hin; upon **~** terms, auf gleichem Fuße, in gutem Vernehmen; upon an **~** keel, mar. gleichlastig; b) sich gleich bleibend, gleichmäßig; ebenmäßig; c) gerade; **~** number, die gerade Zahl; to play at **~** and odd, gerade oder ungerade (paar oder unpaar) spielen; 3. a) gleichmütig; ruhig, gelassen; b) gleichgültig; c) unparteiisch; 4. quitt; richtig, ausgeglichen (v. Rechnungen); to be **~**, quitt (schuldenfrei) sein; to be (come) **~** with s.o., mit jm. abrechnen; I'll be **~** with him, ich will ihm mit gleicher Münze zahlen, to make **~**, aus-

gleichen, schlichten; **5.** * rein, aufrichtig, schlicht. **II.** s. * das Ebene, Richtige, Wahre. **III.** adv. **1.** eben (so), gerade (so), gleich; * to go ~, stimmen od. zutreffen; ~ as, gleich wie; ~ as if, gerade als wenn, als ob; ~ as much, ebensoviel; ~ down, gerade hinunter; ~ forward, gerade weg, gerade zu; in einem fort; ~ on, gerade fort; ~ here, eben hier; nun, schon jetzt; † ~ just, genau, just; ~ now, eben jetzt, soeben; alsobald; ~ so, gerade so, ja so ist's; so? das wär' es? † ~ that (c.), selbst, gesetzt daß; ~ then, gerade dann; selbst da; ~ though, selbst wenn; † ~ what, was, welcher auch immer; † ~ when, wann auch immer; † ~ where, wo auch immer 2c.; **2.** auch nur; not ~, nicht einmal; **3.** völlig; sogar, selbst; ~ too well, nur zu sehr, über alles.

to ē'vẹn [auch ēv'n], t. **1.** ebenen, eben od. gleich machen; **2.** (Rechnungen) ausgleichen.

* **ē'vẹn**-chris'tian, der Mitchrist.

ēve'nẹr, der Ausgleicher.

* **ē'vẹn**-handed, a. mit gleicher Hand (wägend), unparteiisch.

ēve'nĭng, der Abend; the ~ crowns the day, prv. Ende gut, alles gut. ~-dress, der Gesellschaftsanzug. ~-hymn, ~-song, das Abendlied. ~-party, die Abendgesellschaft. ~-prayer(s), das Abendgebet. ~-star, der Abendstern. ~-tide, ~-time, die Abendzeit.

ē'vẹnnĕss [auch ēv'nẹs], **1.** a) die Ebenheit, gerade Richtung, Geradheit; b) die Glätte; c) das Niveau; **2.** a) die Gleichheit (auch des Ranges); b) die Ebenmäßigkeit, Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit; ~ of temper, die Gemütsruhe, der Gleichmut; c) die Unparteilichkeit; d) die Rechtlichkeit, Redlichkeit.

* **ē'vẹn**||-pleached, p.a. glatt geflochten.

ẹvĕnt', **1.** der Ausgang, Erfolg; **2.** a) der Hergang, Vorfall, die Begebenheit, das Ereignis; at all ~s, auf alle Fälle; in the ~ of, im Falle daß; b) sp. das Wettrennen.

ē'vẹn-tempered, p.a. gleichmütig, gelassen.

ẹvĕnt'fŭl, a. ereignisvoll.

ē'vẹn||-song, das Abendlied. ~-tide, die Abendzeit.

to ẹvĕn'tẹrāte, t. ausweiden.

† **to ẹvĕn'tịlāte**, t. **1.** ausschwingen; **2.** sichten; fig. erörtern.

ẹvĕntịlā'tiọn, **1.** die Ausschwingung; Reinigung durch Luftzug; **2.** die Erörterung.

ēvẹntrā'tiọn, med. der Bruch mit Austreten der Eingeweide.

ẹvĕn't ụal, a. **1.** sich aus einem möglichen Fall ergebend, möglich, etwaig; **2.** endlich erfolgend. ~**ly**, adv. vorkommendenfalls; dem Ausgange gemäß; schließlich.

ẹvĕnt°ŭăl'ịty, phren. der Sinn für Ereignisse, Thatsachensinn.

to ẹvĕn't°ŭate (in), i. Am. einen Ausgang nehmen (in); führen (zu); schließlich stattfinden.

ĕv'ẹr, adv. **1.** je, jemals (zu irgend einer Zeit); scarcely (od. hardly) ~, fast nie; seldom if ~, fast nie; **2.** immer, zu allen Zeiten; ~ and anon, oftmals, von Zeit zu Zeit; for ~ (for ~ and ~, fam. for ~ and a day), für immer, immerfort, immer u. ewig; the king (live) for ~! lang lebe der König! Vivat! ~ since, ~ after, stets seit jener Zeit, von der Zeit an; ~ before, von jeher; † not ~, nicht allemal; **3.** fam. ~ so (also never so), auch noch so sehr; let him be ~ so rich, er mag noch so reich sein; ~ so little, noch so wenig; for ~ so long, wer weiß wie lange; ~ so many, wer weiß wie viele; ~ so much, wer weiß wie viel; **4.** irgend; as soon as ~ I can, sobald ich nur (irgend) kann.

Ev'ẹrärd [ē], Eberhard (MN.).

ĕv'ẹr-an'gry, a. * wie gesähnt. * ~-bur'ning, p.a. ewig glühend. ~-chan'ging, p.a. immer wechselnd. * ~-du'ring, p.a. ewig. * ~-esteemed', p.a. stets hochgehalten. * ~-fixed, p.a. ewig fest. ~-glades, pl. Am. überschwemmte Steppen. ~-green, **I.** a. immer grün; fam. unverwüstlich. **II.** s. bot. der immergrüne Strauch od. Baum. ~ green oak, bot. die immergrüne Eiche (*quercus ilex*). * ~-harm'less, a. stets milde. * ~-hon'oured, p.a. stets geehrt.

ĕvẹrläs'tĭng, **I.** p.a. (~**ly**, adv.) **1.** immerwährend, ewig: life ~, das ewige Leben; **2.** vulg. a) endlos, unaufhörlich, beständig; b) (bes. Am.) ungeheuer (groß); mächtig 2c.; **3.** (von Stoffen) dauerhaft. **II.** s. **1.** die Ewigkeit; **2.** der Ewige (Gott); **3.** com. dauerhafter Wollenstoff; **4.** bot. (~ flower) die Immortelle (*gnaphalium*); die Strohblume (*xeranthemum*).

ĕv'ẹr-liv'ing, p.a. unsterblich.

ĕvẹrmōre' [auch mör'], adv. immerfort, ewig; allezeit, stets; für alle Zeiten, auf immer; * not ~, nimmermehr.

ĕv'ẹr||-poin'ted, p.a. stets spitz. ~-recur'ring, p.a. immer wiederkehrend.

ẹvẽr'ṣiọn, die Umstürzung, Zerstörung. ~**sive**, a. (of s.t., etw.) zerstörend.

to ẹvẽrt', t. umstürzen, zerstören.

* **ĕv'ẹr**-watch'ful, a. stets wachsam.

ĕv'ẹry, a. jeder, jede, jedes; (vor Zahlen) je; alle; ~ one, (ein) jeder, jedermann; ~ one of them, fam. ~ mother's son, die ganze Gesellschaft Bande: my ~ thought, all mein Denken; ~ three days, alle drei Tage; ~ day, 1. adv. alle Tage, täglich; 2. adjektivisch: alltäglich, gewöhnlich, gemein; ~ now and then, fam. alle Augenblicke; ~ other, je (jedesmal) der zweite; ~ other day, einen Tag um den anderen; ~ once in a while, alle naselang einmal; on ~ side, auf allen Seiten, überall; ~ way, ~ whit, in jeder Hinsicht.

ĕv'ẹry||**bŏdy**, jeder(mann). ~**how**, adv. fam. auf all und jede Art. ~**thing**, alles. ~**where** [whär], adv. **1.** überall, allenthalben; überallhin; **2.** † durchweg.

ēves, pl. s. eaves.

Eve'shạm [ē, auch ē'vzạm], cO. in Worcestershire.

† **to ẹvĕs'tịgāte**, t. ausforschen.

to ẹvĭct', t. law, (gerichtlich) des Besitzes entsetzen, aus dem Besitze) entwähren.

ẹvĭc'tiọn, **1.** die Entsetzung aus dem Besitze; **2.** † die Darlegung, der Beweis.

ĕv'ịdĕnçe, **1.** (ocular ~) der Augenschein, die Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit; Offenkundigkeit; **2.** law, a) das Zeugnis, die (beeidigte) Aussage der Zeugen vor Gericht; b) der Beweis durch Zeugen; das Beweismaterial; c) die Beweisurkunde; d) der Beweis, das Zeugnis überhaupt; to bear ~, to give ~, Zeugnis ablegen to, etw.; e) das Beweisrecht; **3.** der Zeuge: King's ~, der Kronzeuge. **to** ~, t. beweisen, darthun; bekunden.

ĕv'ịdĕnt, a. (~**ly**, adv.) augenscheinlich, offenbar; * auf Urkunden beruhend; to make ~, erweisen, darthun.

ĕvịdĕn'tiạl (shal), a. ~**ly**, adv. of s.t., etw.) erweisend, beweisend.

ĕv'ịdẹntnĕss, die Augenscheinlichkeit.

ē'vịl [auch ēv'l], **I.** a. u. († ~**ly**) adv. **1.** a) übel; böse; schlimm; the ~ one, ~ spirit, ~ angel, der Böse, Teufel; b) traurig; **2.** schlecht; verdorben, verderbt. **II.** s. **1.** das Übel: a) der Schaden, das Unheil, Verderben; b) das Unglück; Elend; die Trübsal; c) die Krankheit; the king's ~, die Skrofeln; d) hum. das Ehekreuz, die Ehehälfte; e) † ~s, pl. der Unrat; **2.** a) das Üble, Böse; die Sünde; b) † die schlechte Eigenschaft, der Fehler.

ē'vịl-affec'ted, p.a. bibl. abhold, abgeneigt. ~-bo'ding, p.a. Übles vorbedeutend, Unheil drohend. ~-disposed', p.a. s. ~-minded. ~-do'er, der Übeltäter. ~-eye, der böse Blick. † ~-eyed, a. scheelsüchtig, boshaft. ~-fa'voured, a. von häßlicher Gesichtsbildung. ~-min'ded, a. übelgesinnt, boshaft.

ē'vịlnĕss, die böse Beschaffenheit; Bösartigkeit, Gottlosigkeit.

ē'vịl||-o'mened, a. von schlimmer Vorbedeutung. ~-speaking, bibl. die Verleumdung, Afterrede. ~-worker, s. ~-doer.

to ẹvĭnçe', t. **1.** † überwinden; **2.** a) beweisen, erweisen, darthun; b) an den Tag legen, zeigen.

ẹvĭn'çĭngly, adv. überzeugend. ~**çible**, a. (~**çibly**, adv.) erweislich, darzuthun. ~**çive**, a. erweisend, überzeugend.

† **to ĕv'ịrāte**, t. entmannen.

ĕvịrā'tiọn, die Entmannung.

to ẹvĭs'çẹr||**āte**, t. ausweiden. ~**āted**, p.a. fig. inhaltslos, unbedeutend.

ẹvĭsçẹrā'tiọn, **1.** die Ausweidung; **2.** fig. die Leere, Inhaltlosigkeit.

ĕv'ịt ạble, a. vermeidlich. † **to** ~**ate**, t. vermeiden.

ĕvịtā'tiọn, die Vermeidung.

ĕvịtẽr'n||**ạl**, a. (~**ally**, adv.) unendlich lange dauernd. ~**ịty**, die unendlich lange Dauer.

† **to ĕv'ọcāte**, t. s. to evoke.

ĕvọcā'tiọn, **1.** die Hervorrufung, (Geister-) Beschwörung; **2.** das Wachrufen der Erinnerung).

to ẹvọke', t. **1.** a) hervorrufen, heraufbeschwören; b) wachrufen; **2.** law, vor einen anderen Gerichtshof ziehen.

ẹvọla'tiọn, das Herausrücken.

ẹv'ọl'ûte, math. die Evolute, Kurve der Krümmungsmittelpunkte einer Kurve.

ĕvọl'ū'tiọn, **1.** a) die Evolution (auch math.); mil. die Schwenkung; b) math. das Wurzelausziehen; **2.** die Entwickelung, Entfaltung. ~**ary**, a. Evolutionen betr.

to ẹvŏlve', t. (u. i. sich) entrollen; entfalten; bes. fig. entwickeln.

ẹvŏl'vẹnt, math. die Evolvente, evolvierende Linie.

† **to ẹvŏm'ịt**, t. ausspeien, auswerfen.

ẹvọmĭ'tiọn, das Ausspeien.

† **to ẹvŭl'gạte**, t. unter die Leute bringen, aussprengen.

+ **ēvulga'tion** (auch ē-), das Aussprengen; Ruchbarwerden.

evul'sion, das gewaltsame Ausreißen.

Ev'vy ['ē], für Everard.

Ev'y [ē], für Evelyn.

ewe [ū], 1. das Mutterschaf; 2. sl. das Weib. **to ~**, i. lammen. **~'-lamb**, das Lämmchen.

ew'ęr, die zum Waschbecken gehörige Wasserkanne; basin and ~, das Waschgerät.

ew'ry, 1. die Kammer zum königl. Tischgeschirr; 2. das Tafeldeckeramt.

ĕx, adverbiell (vor Amtstiteln): gewesener; **~-min'ister**, der Ermunter.

to ęxăc'ęrbate (auch ĕxăcęr'bat), t. 1. erbittern; 2. med. verschlimmern.

ęxăcęr ba'tion [auch ĕxą], 1. die Erbitterung; 2. med. die Verschlimmerung, der Paroxysmus. **~bĕs'cence**, die Zunahme des Fiebers.

† **ęxăcęrva'tion**, die Aufhäufung.

ęxăct', a. **~ly**, adv.: genau, pünktlich, richtig; vorsätzlich; to draw for the ~ amount, com. per Saldo trassieren; ~ sciences, die exakten (mathematischen) Wissenschaften; ~ly so, vollkommen richtig; ganz; recht. **to ~**, I. t. 1. eintreiben (from, † of, von); erpressen, abpressen, abdringen; to ~ payment, dringend Zahlung verlangen, auf Zahlung dringen; 2. als eine Pflicht fordern, verlangen. II. i. to ~ upon s.o. (in, upon the price), j. überteuern. **~ęr**, s. **~or**. **~ing**, p.a. anspruchsvoll, (in Forderungen) unbillig.

ęxăc'tion, 1. a) die Eintreibung (v. Geldern); Erpressung; b) die Bedrückung; c) die drückende Abgabe; 2. die gebieterische, übermäßige Forderung.

ęxăct'ness (**ęxăc'titude**), 1. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; 2. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Rechtlichkeit.

† **to ęxăc'uate**, t. schärfen.

† **ęxăcua'tion**, die Schärfung.

ęxăc'tor, 1. der Eintreiber; Erpresser; Bedrücker; 2. der gebieterische Forderer.

ĕxăr'ęsis (auch ęgzăr', ęksăr', ęksęrē'sis], med. die Abnahme (v. Körperteilen).

to ęxăg'ęr'ate, t. übertreiben, vergrößern. **~ative**, **~atory**, a. übertreibend, vergrößernd.

ęxăgęra'tion, die Übertreibung, Vergrößerung.

to ęxăg'itate, t. anregen, in Wallung bringen.

ęxăgita'tion, die Aufregung, Wallung.

to ęxâlt', t. 1. erheben, erhoben, auch fig.; to ~ one's voice, die Stimme erheben; 2. † freudig machen, ermutigen; 3. preisen, erheben; 4. chem. durch Feuer reinigen.

ĕxâlta'tion (auch ęxâl od. ęxą), 1. die Erhebung, Erhebung; 2. chem. die Läuterung; 3. astrol. die Exaltation (höchste Steigerung der Macht eines Sternes).

ęxâl'tęd, p.a. 1. erhoben (by, with, von, durch); 2. erhaben; edel. **~nĕss**, 1. die Erhabenheit; 2. die Überhebung, der Stolz.

ęxâl'tęr, s. der Erhebt; der Lobredner.

ęxăm', sl., **ęxā'męn**, s. examination.

† **ęxăm'in ant**, 1. der zu Prüfende, Examinand; der Kandidat; 2. der Prüfende. **~ator**, s. Examinator.

ęxămina'tion, 1. die Prüfung, Untersuchung, Erforschung (into s.t., einer Sache); to undergo an ~, einer Prüfung unterliegen, untersucht werden; sich einer Prüfung unterziehen; 2. a. law, die Vernehmung, das Verhör; b) die Zollvisitation; 3. das Examen; ~-paper, (gedruckte) schriftliche Prüfungsaufgaben.

to ęxăm'ine, t. 1. (auch i., into) prüfen, untersuchen; erforschen; to ~ accounts, Rechnungen revidieren; 2. (gerichtlich) vernehmen, verhören; 3. examinieren, ein Examen halten mit; 4. † in Zweifel ziehen.

ęxămīnēē', der Examinand, Prüfling.

ęxăm'inęr, der Prüfende, Untersuchende; Verhörende; Examinator.

ęxăm'ining-commit'tee, der Untersuchungsausschuß.

ęxăm'ple, 1. † das Muster, die Probe; 2. a) das Beispiel, Exempel; auch: warnendes Beispiel; to set an ~, ein (warnendes) Beispiel aufstellen; to set a good (bad) ~, ein gutes (böses) Beispiel geben; to make an ~ of s.o., an jm. ein Exempel statuieren; to take ~ by, (sich) ein Beispiel nehmen an; for ~, zum Beispiel; b) das Muster, Vorbild. † **to ~**, t. durch ein Beispiel belegen, (durch ein Beispiel) rechtfertigen; als Beispiel aufstellen.

ęxăn'gulŏus [auch ĕks-], a. ohne Ecken.

ęxăn'imāte, a. 1. († **ęxăn'imoŭs**) entseelt, leblos, tot; 2. entmutigt, niedergeschlagen. † **to ~**, t. 1. entseelen; 2. entmutigen, niederschlagen.

ęxănimā'tion, die Entseelung; Entmutigung.

ĕx ăn'imō, Lat. von ganzem Herzen.

ĕxanthē'ma, **ęxăn'them**, med. die Hitzblatter, Finne; pl. ĕxanthĕm'ata od. ęxăn'thems, (**ĕxanthē' sis**, pl. **~ses**) der Hautausschlag.

ęxănthemăt'ic [auch ĕks], **ĕxanthĕm'atoŭs**, a. mit Hautausschlag verbunden, ausschlagartig.

† **to ęxănt'late**, t. ausschöpfen; (etw.) erschöpfen.

† **ĕxantlā'tion**, die Erschöpfung (eines Gegenstandes).

ĕx'ärch, der Exarch: 1. Statthalter der griechischen Kaiser in Italien; 2. vom griechischen Patriarchen eingesetzter Aufseher über Klöster. **~ate**, das Exarchat.

ĕxärticulā'tion, med. die Verrenkung.

to ęxăs'pęr||āte, t. 1. erbittern, aufbringen; 2. med. (ein Übel) verschlimmern, vergrößern. **~āte**, a., **~āted**, p.a. erbittert (at, über). **~ātęr**, der Erbitterer, Erzürner.

ęxăspęrā'tion, 1. die Erbitterung, Reizung zum Zorne; 2. med. die Verschlimmerung (einer Krankheit).

† **to ęxâuc'torāte**, t. entlassen, eines Amtes entsetzen.

ęxâuctorā'tion, die Entlassung, Amtsentsetzung.

ĕx-bish'op, der frühere Bischof.

to ęxcăl'ęą te (auch ĕx-), t. entschuhen. **~tĕd**, p.a. barfuß.

ĕxcandēs' ęence (**~ęency**), die Weißglühhitze, Glut; fig. die Hitze, der Zorn. **~ęent**, a. weißglühend.

to ęxcăr'nate [auch ĕx], I. t. (**to ĕxcärnif'icāte**) das Fleisch ablösen. II. i. abfallen, abmagern.

ĕxcärnifica'tion, die Ablösung des Fleisches.

ĕx cathē'dra, Lat. vom Katheder, vom (päpstlichen od. bischöflichen) Stuhle herab, durch Machtspruch.

to ĕx'cavāte [auch ęxkā'vat], t. aushöhlen, ausgraben.

ĕxcava'tion, 1. das Aushöhlen, Ausgraben; 2. arch. a) die Grundgrube; b) die Höhlung; 3. (Eisenbahnbau) die Ausgrabung, Abtragung; der Einschnitt, Durchstich.

ĕx'cavātor, 1. der Erdarbeiter; 2. (excavating-machine) die Ausgrabungsmaschine.

† **to ĕx'ęęcāte**, t. blind machen, blenden.

† **ĕxęęcā'tion**, die Blendung.

to ęxęēd' [auch ęksēd'], t. u. i. 1. überschreiten, übertreten; 2. über das Maß hinausgehen, übersteigen; übertreffen (in, an); i. überwiegen. **~ęr**, der Überschreiter. **~ing**, p.a. 1. übersteigend; ~ing ten pounds, mehr als zehn Pfund; 2. übermäßig, außerordentlich. **~ingly**, adv. (fam. ~ing) übermäßig; außerordentlich, überaus, äußerst. **~ing**, s. das Übermaß; der Überschuß. **~ingnĕss**, die Übermäßigkeit.

to ęxęĕl' [auch ęksĕl'] (**~led**, **~led**), I. t. 1. übertreffen; 2. † übersteigen. II. i. sich auszeichnen, vortrefflich sein. **~ling**, p.a. hervorragend, ausgezeichnet.

ĕx'ęellĕn ęe [auch ĕk'sęl], 1. a) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit; by way of ~ce, zur Auszeichnung; *par excellence*, in hohem Grade, recht eigentlich; in a degree of ~ce, vorzugsweise; b) die vorzügliche Eigenschaft, der Vorzug; c) die Größe, Hoheit, Erhabenheit, der Adel; die Reinheit, Güte; 2. † die ausgezeichnete Persönlichkeit; 3. † (als Titel): your ~ce, Eure Herrlichkeit. **~cy**, 1. † die Vorzüglichkeit; 2. Excellenz (als Titel): Your ~cy, Eure Excellenz.

ĕx'ęellĕnt (auch ĕk'sęl], a. (**~ly**, adv.) 1. ausgezeichnet; vortrefflich, vorzüglich; 2. † außerordentlich, ausnehmend.

ęxęĕl'sior [auch ĕksĕl'], Lat. a. höher, erhabener (Motto des Staates New-York).

ęxęĕn'tr al [auch ĕksĕn'], **~ic**, s. eccentral &c.

to ęxęĕpt' [auch ęksĕpt'], I. t. 1. ausnehmen, ausschließen, vorbehalten; ~ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt. II. i. (against) einwenden, bes. law, (Rechts-)Einwendungen, Einreden machen. **~**, I. (ęd, **~ing**) prp. ausgenommen, außer; save and ~, einzig und allein ausgenommen. II. c. ausgenommen daß, es sei denn daß, nur daß; außer wenn, wofern nicht.

ęxęĕp'tion [auch ęksĕp'], 1. die Ausnahme (from, to, von); with the ~ of, mit Ausnahme von; 2. a) die Einwendung, der Einwand, Einwurf (to, against, at, gegen); to take ~ at (to, against), Einwendungen machen, sich sträuben gegen, sich stoßen an; b) law, die Exception, Einrede; die Perhorreszenz, Verwerfung (eines Zeugen 2c.). **~able**, a. einer Einwendung unterworfen; anfechtbar. **~al**, a. eine Ausnahme machend, einzig in seiner Art, außergewöhnlich.

ęxęĕp' tious [shŭs, auch ęksĕp'], a. Einwendungen machend, tadelsüchtig. **~tiousnĕss**, die Tadelsucht. **~tive**, a. eine Ausnahme enthaltend oder bildend.

* **ęxęĕpt'lęss** [auch ęksĕpt'], a. ausnahmslos.

† **to ęxęĕrn'** [auch ĕksĕrn'], t. aussondern, ausscheiden.

to ęxęĕrpt' [auch ĕksĕrpt'], t. excer-

pieren, ausziehen, einen Auszug machen (aus). ~, s. (pl. ~s, ~a) das Excerpt, der Auszug.

ęxçĕrp'|tion [auch ĕksĕrp'], das Excerpieren, Ausziehen; der Auszug. **~tor,** der Ausziehende, Sammler.

ęxçĕss' [auch ęksĕs'], 1. das Übermaß; to ~, bis zum Übermaß, übertrieben; außerordentlich; to carry to ~, übertreiben; 2. math. der Überschuß; Unterschied; 3. die Überschreitung, Ordnungswidrigkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit.

ęxçĕs'sive [auch ęksĕs'], a. (**~ly,** adv.) übermäßig, übertrieben. **~nĕss,** die Übermäßigkeit.

to ęxchānge', I. t. austauschen, vertauschen (for, gegen); wechseln; to ~ blows, sich schlagen; wieder zuschlagen; to ~ guns (fire), Schüsse wechseln; to ~ kisses, sich küssen; to ~ letters, sich (einander) schreiben. II. i. sich wechseln lassen; sich versetzen (od. vertauschen) lassen. ~, s. 1. a) der Tausch, Austausch, Umtausch (for, gegen); in ~ (for), dafür, dagegen; to make an ~, tauschen; ~ of letters, der Briefwechsel; ~ of money, das Umsetzen von Geldsorten; der Geldwechsel; ~ is no robbery, fam. tauschen gilt; b) * die Verwandlung; c) die Auswechselung (v. Gefangenen), Ranzionierung; d) der Austausch (der Gedanken ꝛc.); e) der (gegebene od. erhaltene) Gegenstand des Tausches, Gegenwert; * there's my ~, hier ist mein Pfand; 2. com. a) der Tauschhandel; der Wechsel, Umsatz (des Geldes); b) (course of ~) der (Wechsel-) Kurs (Geldpreis, Wechselpreis); c) das Aufgeld, Agio; d) (list of) ~s [jęz], pl. der Kursbericht, Kurszettel; account of ~, das Wechselkonto, Cambiokonto; arbitration of ~, die Wechselarbitrage; bill of ~, der Wechselbrief; drawing and redrawing bills of ~ (mere ~-business), die Wechselreiterei; dry ~, der trockene Wechsel; par of ~, das Wechselpari; place of ~, der Wechselplatz; price of ~, das Agio, Aufgeld; laws of ~, das Wechselrecht; ~ (~-business) in (od. for, ready money, Kontantgeschäfte, Umsatz gegen bar Geld; (at the) ~ of, ~ at, im Kurs zu (von); under the ~ (quoted), unter dem Kurs; 3. (meist Exchange, groß) die Börse (abgekürzt 'change, 'Change). **~-broker,** der Wechselmakler. **~-business,** das Wechselgeschäft, Börsengeschäfte. **~-hall,** der Börsensaal, die Börsenhalle. **~-laws, ~-regulations,** pl. die Börsenordnung. **~-list,** der Kurszettel.

ęxchāngeąbĭl'ity, die Austauschbarkeit.

ęxchān'g|eąble, a. austauschbar. † **~ęr,** der Wechsler.

ęxchĕ'quęr [tshĕk'ęr], 1. die Schatzkammer, Finanzkammer; receipt of ~, das Zahlamt; there's no money in the ~, fam. es ist kein Geld in der Kasse (in Bänken); 2. (court of ~) eig.: Finanzgericht, jetzt: Civilgerichtshof in Westminster; vgl. baron. to ~, t. einen Prozeß gegen j. beim court of ~ anhängig machen. **~-bills, ~-notes,** pl. Schatzkammerscheine. **~-board,** die Schatzkammerbank. **~-bonds,** pl. Schatzkammerobligationen.

ęxçī'sąble [auch ęksī'], a. steuerbar.

ęxçīse' [auch ęksīz'], die Accise, Warensteuer, **~li'cense,** der Steuergewerbeschein der Restaurateure. to ~, t. mit Accise od. Steuer belegen, besteuern; (litterarische Erzeugnisse) ausmerzen. **~măn** (pl. **~mĕn**), der Acciseeinnehmer, Steuerbeamte.

ęxçīse'-of'fice, das Acciseamt, die Accise. **~-of'ficer,** der Steuerbeamte.

ęxcī'sion [auch ęksī'], 1. bei. med. die Ausschneidung; 2. die Ausrottung, Zerstörung.

ęxcī't|able [auch ęksī'], a. (**~ably,** adv.) erregbar, reizbar. **~ąbleness, ęxcītąbĭl'ity** [auch ĕksī], die Erregbarkeit ꝛc., vgl. to excite.

ĕx'çitănt [auch ĕk'sitănt, od. ęxsī'tąnt, ęksī'tąnt], I. a. erregend, reizend. II. s. med. das Reizmittel.

ĕxçitā'tion [auch ĕksit], 1. die Erregung, Reizung; 2. die Anregung.

ęxcī'tą|tive [auch ęksī], **~tory,** a. 1. erregend, reizend; 2. anregend (of, zu).

to ęxcīte' [auch ęksīt'], t. 1. aufregen; (Aufmerksamkeit, Hoffnung, Liebe, Leidenschaften) erregen; excited fancy, die erregte Phantasie; 2. anregen, bewegen (to, zu); anreizen, reizen (auch med.). **~ment,** 1. die Erregung; Aufregung; med. die Reizung; 2. die Anregung, der Antrieb.

ęxcī'tęr [auch ęksī'], 1. der od. das Erregende; med. das Reizmittel; 2. der od. das Anregende, der Antrieb, Beweggrund.

ęxcī'tą-mo'tory [auch ęksī'], a. med. unwillkürliche od. Reflexbewegungen verursachend.

to ęxclāim', i. 1. laut ausrufen, (auf-) schreien (with, vor); 2. a) (against) schreien, eifern (gegen); b) † (on) laut klagen über. † ~, s. s. exclamation. **~ęr,** der Schreier, Eiferer.

ĕxclamā'tion, 1. das Ausrufen; der Ausruf; ~s, pl. (against) das Geschrei (über), Eifern (gegen); 2. gram. a) die Ausrufung; b) (note of ~) das Ausrufungszeichen.

ęxclām'ątor|y, a. (**~ily,** adv.) 1. ausrufend, einen Ausruf enthaltend; 2. schreiend, eifernd.

to ęxclûde', t. 1. ausschließen; law, präkludieren; 2. ausnehmen.

ęxclū'sion, 1. die Ausschließung, der Ausschluß; ~-bill, der Gesetzvorschlag zur Ausschließung Jakobs II. von der Thronfolge (1679); 2. die Verwerfung; 3. die Rechtsausschließung, Präklusion. **~ary,** a. Ausschließung veranlassend. **~ist** (**~ęr**), j. der für Ausschließung ist od. stimmt.

ęxclū'sive, a. 1. ausschließend; abgeschlossen, exklusiv; 2. a) ausnehmend, ungerechnet; ~ of, mit Ausschluß (von), abgesehen von; b) ausschließlich. **~ly,** adv. ausschließlich, mit Ausschluß (of, to, von). **~nĕss,** die Ausschließlichkeit; Abgeschlossenheit.

ęxclū'sory, a. s. exclusive, 1.

to ęxcŏg'itāte, t. ausdenken, ersinnen.

ęxcŏgitā'tion, die Ersinnung.

ĕxcommū'nic|ąble, a. dem Kirchenbanne unterworfen. to **~ate,** t. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den (Kirchen-)Bann thun, exkommunizieren. **~āte,** a. exkommuniziert; ausgestoßen. **~ātor,** j. der mit dem Bannfluch belegt. **~ątory,** a. den Bannfluch betr.

ĕxcommūnicā'tion, die Exkommunikation, der (Kirchen-)Bann; die Ausstoßung.

ĕx concĕs'sō, Lat. dem Zugeständnisse zufolge.

to ęxco'riąte [auch ĕ], t. die Haut abziehen, abhäuten; abrinden, abschälen.

ęxcōriā'tion [auch ŏ], die Abhäutung, Abziehung, Schindung.

ęxcŏrtica'tion, die Abschälung, Abrindung.

† **ĕx'crę|ąble,** a. (**~ably,** adv.) (leicht) auszuspeien. † **to ~ate,** t. auswerfen, ausspeien.

† **ĕxcręā'tion,** die Ausreckung, das Ausspeien.

ĕx'crement, 1. der Auswurf, Kot; 2. der Auswuchs, bei. das Haar.

ĕxcręmĕn'tąl, ~mentĭ'tiąl [shąl], **~mentĭ'tious** [shąs], a. zu den Exkrementen, zum Auswurf, Kot gehörig.

ęxcrĕs'cence, der Auswuchs. **~ęnt,** a. auswachsend.

ęxcrē'tą, Lat. pl. die Exkremente, der Kot.

to ęxcrēte', t. med. ausleeren, abführen.

ęxcrē'|tion, 1. die Ausleerung, Abführung; 2. der Auswurf, Kot. **~tive** [od. ĕx'krętĭv], a. absondernd, abführend. **~tory** [od. ĕx'krę], I. a. absondernd, abführend. II. s. das Absonderungsgefäß.

ęxcrû'ci|ąble [shi], a. der Marter unterworfen od. wert. to **~ąte,** t. martern, peinigen, quälen, foltern.

ęxcrûciā'tion [shi], 1. das Martern, die Peinigung; 2. die Marter, Pein, Qual.

† **ĕxcūbā'tion,** die Nachtwache.

ęxcūl'p|ąble, a. von Schuld freizusprechen, zu rechtfertigen. to **~ąte,** t. (from) von der Schuld (an etw.) freisprechen; rechtfertigen.

ĕxculpā'tion, die Entschuldigung, Rechtfertigung.

ęxcūl'pątory, a. (of) entschuldigend, rechtfertigend.

ęxcūr'sion, 1. die Abschweifung (von der Hauptsache); die Überschreitung der gewöhnlichen Grenzen; 2. a) der Streifzug; b) der Ausflug, die Ausfahrt; c) (**~-train**) der Extrazug (Excursionszug). **~ist,** der Ausflügler, Vergnügungsreisende.

ęxcūr'sion-train, s. excursion, 2, c.

ęxcūr'sive, a. (**~ly,** adv.) umherstreifend, schweifend; abschweifend. **~nĕss,** die Fähigkeit od. Neigung weit zu schweifen.

ęxcūr'sus, der Exkurs (ausführliche Erörterung im Anhang).

ęxcū's|ąble, a. (**~ably,** adv.) entschuldbar, verzeihlich. **~ąblenĕss,** die Verzeihlichkeit.

ĕxcūsā'tion, die Entschuldigung.

ęxcū'sątory, a. zur Entschuldigung dienend; entschuldigend, rechtfertigend.

to ęxcūse', t. 1. a) entschuldigen (for, wegen); I had rather be ~d, fam. ich möchte lieber nicht; iron. ich bedanke mich (ironisch); b) nachsehen, verzeihen; c) verteidigen; d) von der Schuld einer Handlung ꝛc.) befreien, schuldlos machen; 2. (from) (einer Verpflichtung) entbinden, überheben; jm. etw. (nachsichtsvoll) erlassen; to ~ o.s., sich entschuldigen, sich rechtfertigen.

ęxcūse', s. die Entschuldigung, Ausflucht; in ~ of, als Entschuldigung für. **~lęss,** a. nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

ęxcū'sęr, der Entschuldiger, Verteidiger.

ĕx'ęat, der Urlaub.

ĕx'ęr|ąble, a. (**~ably,** adv.) fluchwürdig, abscheulich. **~ąblenĕss,** die Abscheulichkeit.

to ĕx'ęcrate, t. verfluchen, verwünschen; verabscheuen.

ĕxĕcra'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; die Verabscheuung.
ĕx'ĕcratory, I. a. eine Verwünschung enthaltend; verfluchend. II. s. die Verwünschungsformel; der Fluch.
† **to exĕc't,** † **exĕc'tion,** s. exs....
ĕx'ĕcutable, a. ausführbar.
to ĕx'ĕcute, I. t. 1. a vollziehen, vollstrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausüben; to ~ an office, ein Amt verwalten; b) auch i. wirken auf einem Instrument); c) * in Anwendung bringen; 2. hinrichten; umbringen, töten; 3. law, exequieren, vollziehen durch Unterschrift u. Siegel rechtsgültig machen. II. i. * to ~ on s.o., jd an jm. auslassen.
ĕx'ĕcutor, der Vollstrecker, Ausführer; der Thäter.
ĕxĕcu'tion, 1. a die Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung; to put in od. carry into ~, ausführen; b) die Vollziehung eines Instruments durch Unterschrift u. Siegel; c) writ of ~ der Befehl zur Vollstreckung; d) law, die Urteilsvollziehung; Exekution, Auspfändung; to put in an ~ on s.o., j. pfänden lassen, s.s., etw. mit Beschlag belegen; 2. a die Ausführung; b) der musikalische Vortrag, das Spiel; die Fertigkeit, Geschicklichkeit; c) die Darstellung, der Stil eines Gemäldes u. d) das Handeln; a man of ~, ein tatkräftiger, entschlossener Mann; e) die Wirkung; to do ~, Wirkung thun bei, mil. v. Geschützen. 3. a die Hinrichtung; place of ~, die Richtstätte; b) * die Verheerung, das Blutbad. ~-day, der Richttag.
ĕxĕcu'tioner, 1. † = executer; 2. der Scharfrichter, Henker; * der Mörder.
ĕxĕc'ūtive, I. a. (~ly, adv.) ausübend, vollziehend, exekutiv. II. s. die vollziehende oberste Staatsgewalt, das Staatsoberhaupt.
ĕx'ĕcutor, s. executer.
ĕxĕc'utor, der Testamentsvollstrecker.
ĕxĕcuto'rial auch ~, a. einen Testamentsvollstrecker betr.
ĕxĕc'ut orship, das Amt eines Testamentsvollstreckers. ~**ory,** I. a. vollstreckend; die vollziehende Gewalt betr. II. s. der Vollstreckungsbefehl. ~**rix,** † ~**rĕss,** die Testaments-Vollstreckerin.
ĕx'edra auch exe'dra, pl. ~ae, arch. 1. das Erholungszimmer; 2. der Nischen-Anbau einer Kirche.
ĕxĕge'sis, die Auslegung, Erklärung.
ĕxĕgĕt'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) exegetisch, auslegend, erklärend. II. ~s, s. pl. u. si. die Auslegungskunst.
ĕxĕm'plar, das Muster, Ideal.
ĕx'emplariness, ĕxĕmplăr'ity, die Mustergültigkeit.
ĕx'emplar y, a. (~ily, adv.) 1. † zur Exemplifikation dienend; 2. mustergültig, exemplarisch; 3. zur Warnung dienend, abschreckend.
ĕxĕmplificā'tion, 1. die Erläuterung durch Beispiele; Belegung; 2. law, die Ausfertigung.
ĕxem'plifier, der Erläuterer durch Beispiele; **to** ~**fy,** t. 1. † zum warnenden Beispiel machen; 2. durch Beispiele erläutern, belegen; ein Beispiel liefern von; 3. law, eine beglaubigte Abschrift liefern.
ĕxĕmpt', I. a. 1. ausgenommen; ausgeschlossen from, von; 2. t. Verpflichtungen) befreit, (durch Vorrecht) frei. II. s. 1. der Bevorrechtete; 2. mil. der Gefreite.
to ~, t. law, from exemieren, befreien (v. Verpflichtungen).
ĕxĕmp'tion, die Befreiung, Freiheit (v. Verpflichtungen).
† **to ĕxĕn'tĕrāte,** t. ausweiden.
* **ĕxĕntĕra'tion,** das Ausweiden.
ĕxĕqua'tur, das Exequatur (die Bestätigung eines Konsuls).
ĕxĕ'quial, a. zum Leichenbegängnis gehörig.
ĕx'equies, pl. das Leichenbegängnis.
ĕx'ĕrcis able ~**ible,** a. auszuüben.
ĕx'ĕrcise, 1. a die Übung, Leibesübung, Leibes-Bewegung; to take ~, sich Bewegung machen; spazieren gehen; b) die militärische Übung; die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerzieren; c) die schriftliche Schul-Arbeit, das Exercitium; d) die Andachts-Übung, der Gottesdienst; 2. * die gewonnene Übung; 3. die Ausübung (einer Kunst, eines Amtes); die Übung (der Geisteskräfte). **to** ~, I. t. 1. a) Körper u. Geist üben; jm. Fertigkeit beizubringen suchen in; einüben; mil. exerzieren; b) beschäftigen; 2. a) (eine Kunst) ausüben; ein Amt verwalten, bekleiden; b) anwenden, gebrauchen; 3. durch Kummer, Not, Sorge quälen. II. i. 1. exerzieren; sich Bewegung machen; 2. sich bemühen, bemeben.
ĕx'ĕrcis er, der Übende, Anweisende. ~**ing ground,** der Exerzierplatz.
ĕxĕrcita'tion, die Übung, Ausübung.
ĕxĕrgue', die Exergue, der Nebenraum auf einer Denkmünze für Inschrift oder Jahreszahl.
to ĕxĕrt', t. äußern; in Anwendung bringen, brauchen, anstrengen; to ~ o.s. (to ~ one's efforts), sich anstrengen, bestreben, bemühen.
ĕxĕr'tion, die Kraft-Äußerung, Anwendung, Anstrengung; Bemühung, das (eifrige) Bestreben. ~**tive,** a. (Kräfte) anstrengend, übend.
ĕx'ĕs, sl. für expenses.
† **to ĕxĕs'tuate,** i. auf wallen, sieden.
† **ĕxĕstūa'tion,** das Aufwallen, die Gärung.
Ex'eter [ĕ], eĕt.: ~ Hall, ein großer Konzert- u. Versammlungssaal in London.
ĕx'ĕunt, Lat. sie gehen ab (Bühnenanweisung).
to ĕxfō'liate, i. med. u. min. sich abblättern, sich absplittern.
ĕxfōliā'tion, die Abblätterung, Absplitterung.
ĕxfō'liatĭve, a. abblätternd.
ĕxhā'lable, a. leicht verdünstend. ~**lant,** a. ausdünstend.
ĕxhala'tion od. ĕgz, 1. das Aushauchen, die Verdünstung; 2. die Ausdünstung, der Dunst, Dampf, Brodem; * der Duft; das Dunstgebilde, Meteor.
to ĕxhale', I. t. 1. aushauchen; ausdünsten, von sich geben; verdunsten lassen; 2. * herausziehen, entlocken. II. i. (wie Dunst) aufsteigen.
to ĕxhâust', t. 1. erschöpfen (auch vom Boden; the edition is ~ed, die Auflage ist vergriffen; 2. entleeren; to ~ of air, (aus etw.) die Luft auspumpen, luftleer machen; 3. † herausziehen. ~**er,** der od. das Erschöpfende; 2. min. der Exhaustor, die Wettermaschine zum Reinigen der Luft in Schächten).
ĕxhâus'tible, a. erschöpflich.
ĕxhâus'ting -chamber (in a boiler), mech. der Dampfraum im Dampfkessel. ~-machine, s. exhauster.
ĕxhâus't ion, die Erschöpfung bei. fig., auch vom Boden); 2. a) die Abführung des Dampfes aus Dampfmaschinen; b) das Ausjagen, Auspumpen der Luft.
ĕxhâus'tive, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw. erschöpfend.
ĕxhâust'less, a. unerschöpflich.
ĕxhâust' -pipe, das Ausblasierohr. ~-valve, das Abblaseventil. ~-steam, der Abgangsdampf.
ĕx'hedra auch exhe'dra, s. exedra.
to ĕxhĕr'ĕdate, t. enterben.
ĕxhĕrĕda'tion, die Enterbung.
to ĕxhĭb'it, t. 1. (zur Schau) ausstellen; 2. a vorbringen, von sich geben, äußern; b) darstellen, darlegen; zeigen, an den Tag legen; to ~ a charge, law, eine Klage anbringen; 3. med. als Arznei geben, verwenden. ~, s. 1. der Ausstellungsgegenstand; 2. law, das Exhibitum (bei Gericht eingereichte Schrift). ~**er,** der Aussteller; Darsteller; Anbringer, Einreicher.
ĕxhĭbi'tion, 1. a die Ausstellung; ~ of pictures, die Gemäldeausstellung; industrial ~, ~ of industry, die Gewerbe- od. Industrie-Ausstellung; international (od. universal) ~, die Weltausstellung; b) die Darstellung, Vorstellung, Anweisung, Angabe; c) der Schulaktus, Redeaktus; 2. a) die Äußerung, das Offenbaren, Bewähren; b) die Leistung; Probe, Debütrolle; 3. a) das Universitäts-Stipendium; b) * das Jahrgeld, der Unterhalt. ~-building, das Ausstellungsgebäude. ~-case, der Schaukasten. ~**er,** der Stipendiat (auf engl. Universitäten). ~**ist,** der Aussteller.
ĕxhĭb'it||ive, a. (~ively, adv.) darlegend, an den Tag legend. ~**or,** s. ~er. ~**ory,** s. ~ive.
to ĕxhil'ar ate, t. (u. i. sich) erheitern. ~**ant,** I. od. ~**ating,** a. erheiternd. II. s. das Erheiternde.
ĕxhĭlarā'tion, die Erheiterung.
to ĕxhort', t. ermahnen; ermuntern (to s.t., zu etw.); jm. zureden, raten; j. warnen. ~**er** (**ĕx'hortātor**), der Ermahner.
ĕxhortā'tion, die Ermahnung, der gute Rat.
ĕxhŏr'tat||ive, ~**ory,** a. ermahnend.
ĕxhūmā'tion, die Ausgrabung.
to ĕxhūme', † **to ĕxhū'mate,** t. (wieder) ausgraben.
ĕxĭc'cate &c., s. exsiccate &c.
ĕx'ies, pl. (Sc.) die Krämpfe.
ĕx'ig ence, ~**ency,** 1. das Erforderniß, Bedürfniß, der Bedarf; 2. die dringende Not, der Notfall. ~**endary,** der Ausfertiger eines exigent, s. d. II. 2. ~**ent,** I. a. dringend. II. s. 1. † der dringende Fall, Notfall; die äußerste, letzte Not; das Ende; 2. law, (od. writ of ~ent) die Edittalladung (eines Beklagten, der nicht zu finden ist). ~**enter,** s. ~endary.
ĕx'igible, a. eintreibbar (v. Schulden).
ĕxigū'ity, die Kleinheit, Geringfügigkeit.
ĕxig'ū||oŭs, a. klein, geringfügig, unbedeutend. ~**ousness,** s. exiguity.
A. **ĕx'ile** 1. († exile'ment) das Exil, die Verbannung, Landesverweisung; 2. der Verbannte, Verwiesene.
to ĕx'ile [od. ęgzīl'], t. verbannen (from,

von; verweisen aus; to ~ o.s., sein Vaterland meiden; sich von der Welt zurückziehen.

B. **ĕxīle'**, a. klein, dünn, schwach; gering, unbedeutend.

ĕxil'ĭty, die Kleinheit, Dünnheit, Schwachheit.

† **ĕxim'ĭous**, a. ausnehmend, auserlesen.

ĕxinanī'tion [auch ĕks-], 1. die Entleerung; Entkräftung, Schwächung; 2. die Erniedrigung; Schwäche; Not.

to ĕxīst', i. da sein, vorhanden sein, existieren; 2. leben; 3. dauern, bestehen.

ĕxīs't ĕnce, 1. die Existenz, das Dasein; the largest vessel in ~ence, das größte Schiff, welches es giebt; 2. das Leben; 3. das Fort-Bestehen, die Dauer. **~ent**, a. existierend, bestehend, vorhanden.

ĕxistĭmā'tion, die Meinung; Achtung.

ĕx'ĭt, I. Bühnenanweisung: geht ab. II. s. 1. das Abgehen, Abtreten; 2. der Abgang aus der Welt; 3. der Ausgang (aus einem Orte; to make one's ~, abtreten; sterben.

† **ĕxĭ'tial** [shal], a. mit tödlichem Ausgang, tödlich.

ĕx'lēx, Lat. der Geächtete.

ĕx'-mayor [oft mär], der gewesene Bürgermeister.

ĕx'-mĭnĭster, der Exminister.

ĕx nĕcĕssĭtā'tĕ, Lat. durch Notwendigkeit, notwendigerweise.

ĕx'ōde, 1. (**ĕxō'dĭum**) der Ausgang eines griechischen Dramas; 2. das komische Nachspiel, Possenspiel.

ĕx'ŏdŭs, 1. der Auszug der Juden aus Ägypten; fam. der Auszug überhaupt; 2. Exodus (groß), das zweite Buch Mosis.

ĕx offĭ'cĭō [ofish'iō], Lat. von Amtswegen, amtlich.

ĕx-offĭ'cial [shal], a. amtlich, offiziell.

ĕxŏg'ĕnoŭs, a. bot. nach außen wachsend; exogen (isch); ~ plant, od. **ĕx'ŏgĕn**, meist ĕx'ŏgĕns, pl. die Exogenen, Dikotyledonen.

ĕxŏm'phal ōs, **~ŭs**, med. der Nabelbruch.

A. **Ex'ŏn** [ĕ], der Bew. v. Exeter.

B. **ĕx'ŏn** (klein), ~ of the household, der Befehlshaber der kgl. Leibwache.

ĕxŏnĕra'tion, die Entladung, Entlastung.

to ĕxŏn'ĕr āte, t. 1. entladen; 2. fig. entlasten, freimachen, reinigen. **~ātive**, a. entladend, entlastend 2c.

ĕxophthāl' mĭa [**~my**], med. der Augapfelvorfall, Augenvorfall.

ĕxophŷl'lous, a. bot. ohne Blattscheide.

† **ĕxŏp'table**, a. wünschenswert.

ĕxopta'tion, der ernste Wunsch.

ĕx'ŏrable, a. erbittlich.

ĕxŏr'bĭt ance, **~ancy**, das Übermaß, die Übertriebenheit, Grenzenlosigkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) übertrieben, übermäßig, grenzenlos; unmäßig, ausschweifend.

to ĕx'ŏr cĭse, t. 1. Geister beschwören, bannen, austreiben; 2. einen Besessenen von bösen Geistern befreien. **~cĭser**, **~cist**, der Geisterbeschwörer, Gespenstbanner. **~cĭsm**, die Teufelsbeschwörung, Geisterbeschwörung.

ĕxŏr'dĭ al, a. einleitend. **~um** pl. **~a**, **~ums**, der Eingang, die Einleitung einer Rede.

† **ĕxŏrnā'tion**, die Ausschmückung.

ĕxŏr'tive, a. den Orient betr.

ĕxos mōse', **~mo'sĭs**, phys. die Exosmose.

† **ĕxŏs' sātĕd** (od. **~seous**), p.a. knochenlos.

ĕxostō'sis, med. der Knochenauswuchs, das Überbein; bot. der Kernwarzen.

ĕxotĕr' ĭc(al), a. phil. exoterisch, gemeinfaßlich. **~ĭcĭsm**, die gemeinfaßliche Art.

ĕx'ŏtery, das Exoterische, Gewöhnliche, Allgemeine.

ĕxŏt' ĭc, I. od. **~ĭcal**, a. exotisch, ausländisch. II. s. 1. ~ic plant, das ausländische Gewächs; 2. das Fremdwort. **~ĭcĭsm**, das Exotische; die Eigentümlichkeit eines Fremdwortes; das Fremdwort.

to ĕxpănd', I. t. 1. ausbreiten, ausspannen; 2. a. ausdehnen (bes. phys.); b) fig. ausbreiten, verbreiten; erweitern, ausdehnen. II. i. 1. sich ausbreiten, sich aufthun, aufgehen; 2. sich ausdehnen (bes. phys.).

ĕxpănse', der ausgedehnte Raum, die weite Fläche.

ĕxpăn's ible, a. **~ibly**, adv. ausdehnbar. **~iblenĕss**, **ĕxpănsĭbĭl'ĭty**, die Ausdehnbarkeit.

ĕxpăn'sion, 1. die Ausdehnung, auch fig.; phys. die Expansion des Dampfes; 2. † der (leere) Raum. mech.: **~-engine**, die Expansionsmaschine. **~-gear**, die Expansionsvorrichtung. **~-joint**, die Expansionsrohrenverbindung. **~-valve**, der Expansionsschieber.

ĕxpăn'sĭve, a. **~ly**, adv. ausdehnend; ausdehnbar; fig. ausgedehnt, viel umfassend; ~ engine, die Expansionsmaschine; non ~ engine, die Maschine ohne Expansion; ~ faculty, das Ausdehnungsvermögen; ~ force, die Spannkraft, Expansivkraft. **~nĕss**, die Ausdehnbarkeit.

ĕx pär'tĕ, Lat. zum Teil, einseitig.

to ĕxpā'tĭate [shiat], i. sich ergehen; fig. sich verbreiten, sich auslassen (on, upon, über).

ĕxpātĭā'tion [shiā'], die Verbreitung; Auslassung.

ĕxpa'tĭatory [shi], a. sich ergehend; ausführlich.

to ĕxpa'trĭate, t. aus dem Vaterlande verbannen; to ~ o.s., auswandern.

ĕxpātrĭā'tion, 1. die Verbannung; 2. die Auswanderung; das Aufgeben (od. der Verlust der Nationalität.

to ĕxpĕct', I. t. 1. auf j. warten, j. erwarten; 2. etw. erwarten; auf Sache entgegensehen; etw. hoffen; as well as can be ~ed, den Umständen nach recht wohl (bes. v. Wöchnerinnen). II. i. 1. † warten, harren; 2. Am. vermuten, denken. † ~, s. s. expectation.

ĕxpĕc't able, a. zu erwarten, vermutlich. **~ance**, **~ancy**, 1. die Erwartung; 2. med. s. expectation, 3; 3. ~ancy, law, der Anwartschaft. **~ant**, I. a. 1. erw. wartend, erwartend; 2. med. abwartend; 3. ~ant estate, law, das Besitztum, auf welches man Anwartschaft hat. II. s. der auf etw. Wartende, Expektant. **~ĕr**, der Erwartende, Bewerber. **~ing**, p.a. der erwartende, bewarmer.

ĕxpĕcta'tion, 1. die Erwartung, Vermutung; beyond ~, über die Erwartung; in ~ of s.t., in Erwartung einer Sache; great ~s, hochgespannte Erwartungen; 2. die Wahrscheinlichkeit; ~ of life, die Wahrscheinlichkeit des Lebens; 3. med. das Abwarten.

ĕxpĕc' tŏrănt, **~tŏratĭve**, med. I. a. den Auswurf befördernd, lösend. II. s. die lösende Arznei. **to ~tŏrāte**, t. (u. i. Schleim) auswerfen.

ĕxpĕctŏra'tion, die Auswurfsmasse; der Auswurf.

ĕxpē'dĭ ĕncĕ, **~ĕncy**, 1. † a) die Eile; b) die Unternehmung; 2. die Ratsamkeit, Thunlichkeit; Schicklichkeit. **~ĕnt**, I. a. **~ently**, adv. 1. [illegible] 2. [illegible] sam, (zweck)dienlich; b) ratsam, schicklich. II. s. 1. das fördersame, zweckdienliche Mittel; 2. das Auskunftsmittel, Behelf; Ausweg: to be [illegible] einen anschlägigen Kopf haben.

† **to ĕxpĕd'ĭtāte**, t. (Hunde) an den Vorderpfoten verstümmeln, um sie jagdunfähig zu machen.

to ĕx'pĕdīte, t. 1. befördern, beschleunigen, schnell verrichten; 2. expedieren, abfertigen, absenden; [illegible] **~ly**, adv. 1. [illegible]; 2. leicht, behende, leichtfertig, [illegible], gewandt.

ĕxpĕdĭ'tion, 1. die Beförderung, Absendung; Ausführung; 2. die Beförderung; Geschwindigkeit, Eile; Schnelligkeit; 3. die Gewandtheit; 4. a) die (kriegerische) Unternehmung, der Heereszug, kurze Feldzug; b) die Reiseunternehmung. **~ary**, a. eine Expedition betr.

ĕxpĕdĭ'tĭous [shus] (**ĕxpĕd'ĭtory**), a. **~ly**, adv. fördersam; geschwind, [illegible]; flink, thätig.

to ĕxpĕl' [**~led**, **~led**], t. 1. a. austreiben, wegtreiben, vertreiben (from, von, aus; zum, mit dem acc.); he was ~led the country); b) auswerfen, hinauswerfen; 2. a) ausstoßen; verstoßen, verbannen; b) relegieren (v. Studenten); c) * ausschließen. **~lable**, a. ausstoßbar. **~lent**, das reinigende Arzneimittel. **~lĕr**, der Vertreiber.

ĕxpĕnce', s. expense.

to ĕxpĕnd', I. t. 1. a) ausgeben; auslegen; b) verbrauchen, verzehren; to ~ itself, sich erschöpfen; 2. [illegible] aufwenden, verwenden (on, auf). II. i. sich ausgeben, draufgehen.

ĕxpĕn'dĭt ūre [illegible], 1. die Ausgabe, Auslage; die Verwendung; 2. die Verwendung, der Verbrauch; der Aufwand.

ĕxpĕnse', 1. die Ausgabe, Auslage, die Kosten, Unkosten; bes. **~s** [ses], pl. com. Spesen; working-~s, die Betriebskosten; **~s covered**, Kosten gedeckt, kostenfrei; at [illegible] at the ~ of, auf js. Unkosten; um den [illegible] to be [illegible] keine Kosten scheuen; 2. a) * das Ausgeben; b) der Aufwand (an Zeit, Mühe); c) * der Verlust. **~lĕss**, a. ohne Kosten, wohlfeil.

ĕxpĕn'sĭve, a. (**~ly**, adv.) 1. teuer, kostspielig; 2. † a) freigebig; b) verschwenderisch. **~nĕss**, die Kostspieligkeit; die Verschwendung.

ĕxpe'rĭence, 1. † die Erfahrung; 2. die Erfahrung, Erfahrungsklugheit; to know by ~, [illegible] an ~, [illegible] ~ness, die Unerfahrenheit; 3. [illegible] to ~, t. 1. versuchen, erproben; 2. a) erfahren, [illegible] Erfahrung [illegible]

Am to ~ religion, zur Frommkeit bekehren; b durchmachen, erleiden. **~d** pt., p.a. erfahren, bewandert in, in.

ẹxpe'rienceṛ, s. der naturwissenschaftliche Versuche anstellt.

ẹxpĕr'iment, der angestellte Versuch, das Experiment. **to ~**, **1.** i. Versuche anstellen on, an, mit, experimentieren. **II.** t. † durch Versuch kennen lernen, erfahren.

ẹxpĕrimĕn'tal, a. durch Versuch bekannt, erfahrungsmäßig, auf Versuch od. Erfahrung gegründet; ~ philosophy, Experimentalphysik. **~ly**, adv. durch Versuche, aus Erfahrung. **to ~ize**, i. experimentieren.

ẹxpĕrimenta'tion, das Experimentieren.

ẹxpĕrimĕn'tative, a. experimentierend.

ẹxpĕr'imentist ẹxpĕr'imentẹṛ, ẹxpĕrimĕn'tạlist, der Experimentierer.

ẹxpĕrimĕn'tum crū'cis, Lat. Ausdruck Bacons, entlehnt dem Wegweiser der entscheidende Versuch.

ẹxpĕrt', **I.** a. (**~ly**, adv.) erfahren, kundig; geübt, gewandt in, at, † of, in. **II.** s. der Sachverständige. **~ness**, die Geübtheit, Gewandtheit, Erfahrenheit.

ĕx'piable, a. abbüßbar, sühnbar.

to ĕx'piate, t. **1.** büßen; **2.** sühnen, wieder gut machen; **3.** † zu Ende bringen.

† ĕx'piate, a. abgethan.

ĕxpia'tion, **1.** die Buße, Sühne, Tilgung der Sünden; **2.** das Sühnopfer.

ĕx'piatory (auch piatōry), a. sühnend; ~ sacrifice, das Sühnopfer.

† ĕxpila'tion, die Ausplünderung.

ẹxpi'rable, a. was endigen kann, sterblich.

ĕxpira'tion, **1.** a) das Ausatmen, die Ausatmung; b) die Ausdünstung, der Dunst; c) der letzte Hauch, der Tod; **2.** a) das Erlöschen; b) der Ablauf einer Zeit; c) com. der Verfall eines Wechsels, die Verfallzeit, Zahlungszeit.

ẹxpi'ratory, a. (luft)ausatmend.

to ẹxpire', **1.** t. **1.** a) ausatmen, b) ausdünsten, verhauchen lassen; **2.** † beendigen. **II.** i. **1.** a) aushauchen, ausatmen; b) den Geist aufgeben, verscheiden; expiring groans, das Todesröcheln; expiring words, die letzten Worte eines Sterbenden; c) † ausatmen, endigen; **2.** a) v. der Zeit zu Ende gehen, ablaufen; b) v. Zahlungen verfallen, fällig werden.

to ẹxplain', **1.** t. auslegen, erklären; auseinandersetzen, erörtern; to ~ away, wegdemonstrieren. **~able**, a. erklärbar, erklärlich. **~ẹr**, der Ausleger, Erklärer.

ĕxplana'tion, **1.** a) die Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ of, zur Erklärung von; b) der durch Auslegung gegebene Sinn; **2.** die Verständigung; to come to an ~, sich verständigen.

ẹxplan'atory, a. erläuternd, erklärend.

ĕx'plẹt ive, **1.** od. **~ory**, a. ausfüllend. **II.** s. das Füllwort.

ĕx'plic able, a. erklärbar. **to ~āte**, t. **1.** † (Blätter ꝛc.) entfalten; **2.** entwickeln, erklären.

ĕxplica'tion, die Entwickelung, Erklärung, Auseinandersetzung.

ĕx'pli cative, ~catory, a. of s.t., tw. erklärend. **~catoṛ**, der Erklärer.

ẹxplic'it, a. **~ly**, adv. ausdrücklich, deutlich, klar; bestimmt. **~ness**, die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit, Bestimmtheit.

to ẹxplo de', **1.** t. **1.** a) ein Zauspiel ausreden; **2.** verwerfen, mißbilligen. **~'ded**, p.a. längst verworfen, von der Zeit gerichtet. **II.** i. explodieren, mit Knall zerplatzen; **~'ding charge**, der Nationalmäßige Feuerwerk. **~'deṛ**, der Verwerfer.

ẹxploit', die Heldenthat, Großthat. † **to ~**, t. (Großthaten) vollbringen.

ĕxplorā'tion, die Erforschung, Untersuchung.

ẹxplō'rative [auch ŏ], a., **ẹxplōr'atory** (auch plō'r, od. plŏ'r), erforschend.

ĕx'plorator (auch ẹxplō'rator, od. explŏ'rator], der Forscher, Kundschafter.

to ẹxplo re' (auch ŏ), t. erforschen, genau untersuchen. **~'reṛ**, der Erforscher, Untersucher. **~'ring expedition**, die Forschungsreise.

ẹxplō'sion, **1.** die Explosion, Entladung, das Zerplatzen, der Knall; **2.** der Ausbruch z. B. der Leidenschaft.

ẹxplō'sive, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** explodierend, sich (mit Knall) entladend; (zer=)platzend; ~ air, das Knallgas; ~ cotton, die Schießbaumwolle; ~ force (od. power), die Explosionskraft; ~ substance, der Sprengstoff; **2.** fig. zu Leidenschaftsausbrüchen geneigt. **II.** **~s**, s. pl., od. ~ substances, Sprengstoffe.

ẹxpō'nent, **1.** math. der Exponent; **2.** fig. der Vertreter (einer [Kunst=]Richtung).

ĕxpọnēn'tial (shal), a. math. einen Exponenten betr.; ~ equation, die Exponentialgleichung; ~ quantity, die Exponentialgröße.

to ẹxpōṛt' [auch ŏ], t. exportieren, ausführen, verschiffen.

ĕx'pōṛt [auch ŏ], com. **1.** s. exportation; **2.** ~s, pl. die Ausfuhrartikel; ~ duty, der Ausfuhrzoll; ~-houses, Exporthäuser; ~-trade, der Exporthandel.

ẹxpōṛtạble [auch ŏ], a. com. ausführbar, zur Ausfuhr geeignet; auszuführen erlaubt; ~ goods od. ~ articles, Ausfuhrartikel.

ĕxpọrta'tion, com. die Waren-Ausfuhr; Verschiffung; der Ausfuhrhandel.

ẹxpōṛ'teṛ (auch ŏ], der Warenverfender, Exporthandler.

to ẹxpōse', t. **1.** aussetzen (ein Kind); **2.** zur Schau stellen to view; ausstellen (for show); feilbieten (for sale); **3.** gegen etw. hin richten, (einer Sache) eine gewisse Lage geben; **~d** (pōzd'), p.a. von der Lage ungeschützt, frei; **4.** aussetzen (der Gefahr), preisgeben; to ~ o.s., **1.** (to ~ one's life) sein Leben auf das Spiel setzen, sich der Gefahr aussetzen; **2.** sich eine Blöße geben, s. 5, a.; **~d to weather**, dem Wetter ausgesetzt; **5.** a) dem Tadel aussetzen, an den Pranger stellen; bloßstellen, dem Gelächter (od. Gerede) der Leute aussetzen, kompromittieren; b) (Betrug) aufdecken; **6.** darlegen, darstellen; erklären, deutlich auseinandersetzen.

exposé, die Auseinandersetzung, Darstellung; der umfassende Bericht.

ẹxpō' sẹdnĕss, das Ausgesetztsein, Preisgegebensein; die Gefährdung. **~sẹṛ**, **1.** der Aussetzer; Aussteller; **2.** der Ausleger, Erklärer.

ĕxposi'tion, **1.** † die Aussetzung, Schaustellung; **2.** † die Lage eines Gebäudes nach der Himmelsrichtung; **3.** die Darlegung, Auslegung, Erklärung.

ẹxpōs'it ive, **~ory**, a. (of s.t., etw.) erklärend, erläuternd. **~oṛ**, der Ausleger, Erklärer.

ĕx post făc'to, Lat. nach geschehener That; ~ law, das Gesetz mit rückwirkender Kraft.

to ẹxpŏs'tūlāte, i. **1.** (with s.o., mit jm.) rechten, Worte wechseln; jm. ernste Vorstellungen machen, j. zur Rede stellen; **2.** sich beschweren (upon, über).

ẹxpŏstūla'tion, **1.** das Rechten; der Wortwechsel, Streit; **2.** die ernste Vorstellung; Beschwerde, Klage.

ẹxpŏs'tūl ātọr, der Rechtende, Streitende. **~ātory** (auch atory), a. rechtend; sich beschwerend.

ẹxpō'sụre [zhụr], **1.** die Ausstellung; Schaustellung; **2.** a) († **ẹxpōs't ụre**) die Bloßstellung, Preisgebung; to make an ~, Aufsehen od. Lärm machen; b) die freie Lage; c) der gefahrvolle Zustand, die Gefährdung; **3.** die Darlegung.

to ẹxpōūnd', t. auslegen, erläutern, erklären. **~ẹṛ**, der Ausleger.

ẹxprĕss', **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** † deutlich ausgedrückt; sprechend ähnlich; ausdrucksvoll; **2.** klar, deutlich, bestimmt; **3.** ausdrücklich, absichtlich; **4.** expreß, eigens; mit besonderer Eile; ~ messenger, der Eilbote; ~ boat, der Postdampfer; ~ train, der Schnellzug; fast ~ train, der Jagdzug, Blitzzug. **II.** s. **1.** a) der Expreßbote, Eigenbote, Eilbote; die Estafette; b) die Botschaft; **2.** Am. die Eilgutbeförderung; **3.** s. ~ train. **to ~**, t. **1.** a) auspressen; b) (ein Geständnis) erpressen; **2.** a) ausdrücken (by words, durch Worte); äußern, sagen; an den Tag legen, bezeigen; to ~ o.s. (one's mind), sich äußern, erklären; not to be ~ed, unaussprechlich; b) durch die Schrift darstellen; c) bezeichnen; vorstellen, bedeuten; d) ein Bild geben von, wiedergeben; **3.** Am. durch Eilboten befördern (lassen).

ẹxprĕs'sible, a. ausdrückbar.

ẹxprĕs'sion (prĕsh'ụn), **1.** die Ausdrücksung; **2.** die Äußerung, Erklärung; **3.** der Ausdruck; die Redensart; **4.** die Darstellung, der Ausdruck (auch des Gesichts); past ~, beyond ~, über alle Beschreibung.

ẹxprĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** (of s.t., etw.) ausdrückend; **2.** ausdrucksvoll; nachdrücklich. **~nĕss**, **1.** die Ausdrücklichkeit, der Nachdruck; **2.** das Ausdrucksvolle.

ẹxprĕs'sụre [prĕsh'ụr], s. expression.

to ĕx'prọbrāte, t. (s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen; rügen, tadeln.

ĕxprọbrā'tion, der Vorwurf, Verweis.

ẹxpro'brạt ive, **~ory**, a. vorwerfend, tadelnd.

ĕx profĕs'sō, Lat. erklärtermaßen.

† to ẹxprō'priate, t. sich (einer Sache) entäußern; etw. aufgeben.

ẹxprōpriā'tion, das Aufgeben, Entsagen.

† to ẹxpūgn', t. erstürmen, erobern.

ẹxpūg'nable (auch ẹkspū'n), a. erstürmbar; überwindlich.

ĕxpụgnā'tion, die Eroberung.

† to ẹxpŭlse', t. **1.** a) austreiben; vertreiben, verbannen; b) ausstoßen; **2.** med. abführen.

ẹxpŭl' sion, **1.** a) die Austreibung, Vertreibung; b) die Ausstoßung; Relegation (eines Studenten); **2.** med. die Abführung. **~sive**, a. **1.** austreibend, vertreibend; **2.** med. abführend.

ẹxpŭnc'tion, die Tilgung.

to expŭnge', t. tilgen.

to expŭr'gate [auch ĕx'purgāt] † **to expŭrge'**, t. säubern v. Irrtümern. **ĕxpurgā'tion**, die Säuberung. **expŭr'gatoṛ** [auch ĕx'purgātoṛ], der Berichtiger.

expŭr'gatory, a. berichtigend: ~ index, das Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher (*index expurgatorius*).

ĕx'quis|ite, I. a. (~ĭtely, adv.) 1. ausgesucht, auserlesen, ausgezeichnet; ungemein: 2. † wählerisch; peinlich (in der Untersuchung). **II.** s. fam. der feine Weltmann, Stutzer. ~ĭtenĕss, 1. die Vortrefflichkeit; 2. † der hohe Grad.

ĕxsanguin'ity [gwĭn'], die Blutlosigkeit, Blutleere.

exsan'gui noŭs, ~ous [gwi], a. blutlos, blutleer.

to exscĭnd', t. ausschneiden.

exscrĭp't|ural, a. nicht schriftgemäß.

to exsĕct', t. ausschneiden, wegschneiden.

exsĕc'tion, das Ausschneiden, Wegschneiden.

exsĕr'tile, a. hervorstreckbar.

exsĭc'c ant, ~ative, a. u. s. austrocknend es Mittel. **to ~ate**, t. austrocknen.

ĕxsiccā'tion, die Austrocknung.

ĕxspūi'tion, das Ausspeien.

exsŭc'cous, a. saftlos, trocken.

exsŭc'tion, das Aussaugen.

ĕxsūdā'tion &c., s. exu....

† **exsŭf'flicāte**, a. aufgeblasen, angeschwollen.

† **ĕx't ancy**, die Hervorragung. ~ant, a. 1. hervorstehend; 2. noch vorhanden, erhalten; gegenwärtig existierend.

ĕx'tasy &c., s. ecst....

extĕm'por|al, a. (~ally, adv.), ~ary, a. (~arily, adv.), **extĕmporā'neous**, a. (~ly, adv.) aus dem Stegreif vorgebracht, unvorbereitet.

extĕmporā'neousnĕss, das Extemporierte, Augenblickliche.

extĕm'porę, adv. auch als a. aus dem Stegreif, unvorbereitet; auf der Stelle, sogleich.

extĕm'porinĕss, 1. (extĕmporā'neousnĕss, das Augenblickliche, Unvorbereitete; 2. die Improvisation.

to extĕmporizā'tion, die Improvisierung.

to extĕm'por|ize, i. u. t. extemporieren, improvisieren. ~izer, der Extemporierende, Improvisierende, der Stegreifdichter (od. -redner).

to extend', I. t. 1. ausstrecken; erstrecken; 2. ausdehnen; 3. a) ausbreiten, verbreiten; b) erweitern, vergrößern; c) fortsetzen; fortpflanzen; 4. verlängern; 5. * erweisen, angedeihen lassen; üben (z. B. justice); 6. law, in Beschlag nehmen. **II.** i. (to) sich erstrecken (auf, über), reichen (bis zu, bis auf). ~er, der das Ausdehnende, der Strecker.

extĕn'dible, a. 1. (od. ~sible) ausdehnbar; zu verlängern; 2. (~sile) dehnbar, streckbar.

extensibil'ity, extĕn'sibleness, die Ausdehnbarkeit.

extĕn'sion, 1. die Ausdehnung (Handlung sowohl wie Zustand; auch v. der Zeit); 2. die Verlängerung; Erweiterung; 3. der Umfang eines Begriffs. ~ist, s. der für Ausdehnung, Erweiterung ist.

extĕn'sive, a. (~ly, adv.) ausgedehnt; umfassend; bedeutend. ~ness, der weite Umfang, die Weite, der Raum; die Größe (auch fig.).

extĕn'sor, med. der Streckmuskel.

extĕnt', 1. die Ausdehnung; Weite, Größe, Strecke; der Umfang, Raum; to the ~ of, bis zum Betrage von: 2. † a. die Handhabung; b. das Benehmen; 3. law, die Beschlagnahme.

to extĕn'uāt|e, I. t. 1. dünner machen; 2. (die Kräfte) schwächen; abzehren; 3. a) verringern, verkleinern; b) mildern, bemänteln; ~ing circumstances, mildernde Umstände. **II.** i. abnehmen, (sich) abzehren. † ~e, a. dünn, schmächtig.

extĕnūā'tion, 1. die Verringerung, Verminderung; 2. die Milderung, Bemäntelung.

extĕn'ūatory, a. zur Verringerung beitragend; mildernd.

extē'rior, I. a. (~ly, adv.) äußerlich, äußer: ~ angle, math. der Außenwinkel. **II.** s. (oft ~s, pl.) das Äußere, die Außenseite.

extĕrĭor'ity, die Außenseite, das Äußerliche.

to extĕr' mināte, † **to ~mine**, t. ausrotten, vertilgen.

extĕrminā'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

extĕr'min ātoṛ, der Vertilger, Zerstörer. ~atory, a. ausrottend, vertilgend.

extĕrn', I. a. s. external, I. **II.** s. 1. das Äußere, s. externals; 2. der Extraneer (außerhalb der Schule wohnende Schüler).

extĕr'nal, I. a. (~ly, adv.) 1. außen befindlich, äußerlich; äußer; 2. von außen wahrnehmbar; 3. auswärtig. **II.** ~s, s. pl. 1. die Außenseite; 2. die äußeren Formen, Ceremonie(e)n.

ĕxternăl'ity, die Äußerlichkeit.

ĕxterrā'neous, a. ausländisch.

† **extĕr'sion**, die Auslöschung.

† **to extĭl'** ~led, ~led, i. herausstropfen, abtröpfeln.

extĭnct', † ~ed, a. 1. ausgelöscht, erloschen; 2. a) ausgestorben, tot; b) geendigt; c) aufgehoben (v. Gesetzen).

extĭnc'|tion, 1. die Auslöschung; 2. die Tilgung; 3. die Zerstörung, Vertilgung; das Aufhören; der Untergang. ~tūre, die Erloschenheit.

to extĭn'guish [gw], t. 1. auslöschen; * verdunkeln; 2. a. law, ein Recht erlöschen machen, für erloschen erklären; b) (Ansprüche) tilgen; c) aufheben, abschaffen; 3. vertilgen, vernichten, zerstören.

~able, a. auslöschbar; vertilgbar. ~er, 1. der, die, das Auslöschende; to put an ~er upon s.t., etw. unterdrücken, hemmen, dämpfen; 2. das Lichthütchen, der Lichtdämpfer. ~ment, die Auslöschung; Tilgung; das Erlöschen; der Verfall.

† **to extĭrp'**, s. to extirpate.

extĭr'p able, a. ausrottbar. **to ~ate** (auch ĕx'tirpat), t. 1. ausrotten, ausmerzen; vertilgen, zerstören; 2. med. extirpieren, ausschneiden.

ĕxtĭrpā'tion, 1. die Ausrottung; Vertilgung, Zerstörung; 2. med. die Extirpation.

extĭr'pator (auch ĕx'tirpatoṛ), 1. der Ausrotter, Vertilger; 2. der Extirpator (Wurzelausreißer), die Scharegge.

to extŏl' (~led, ~led), t. erheben, preisen. ~lęr, der Lobredner. † ~ment, die Lobpreisung.

extŏr'sive, a. erpressend. ~ly, adv. durch Erpressung.

to extŏrt', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) abpressen, durch Erpressung abnehmen. ~ęr, der Erpresser; Wucherer.

extŏr'tion, die Erpressung. ~ary, ~ate, a. erpressend. ~ęr, s. extorter.

ĕx'tra, I. adv. auch als a. extra, außerdem: außerordentlich, außergewöhnlich; if you pay an ~ sixpence, wenn Sie noch sechs Pence zahlen. **II.** s. das Außerordentliche: ~s, pl. = ~-charges, Nebenkosten, Nebenausgaben, Nebeneinnahmen.

ĕx'tra|-ax'illary, a. bot. neben den Blattachsen stehend. ~-conser'vative, a. übertrieben konservativ.

to extrăct', t. 1. a) ausziehen, herausziehen (from, aus); b) abkürzen; 2. a) chem. extrahieren, ausziehen, ausscheiden; gewinnen; b) min. (Erze) ausgraben, fördern; 3. math. ausziehen (Wurzeln); 4. nobly ~ed, von edler Abkunft.

ĕx'trăct, 1. chem. der Auszug, Extrakt; 2. der Auszug aus einem Werke; 3. † s. extraction, 3.

extrăc' tible, a. ausziehbar; gewinnbar. ~tion, 1. die Ausziehung, das Ausziehen (auch math. einer Wurzel); 2. a) chem. die Ausscheidung, Extrahierung; b) min. die Förderung, Gewinnung; 3. die Abstammung, Herkunft; of noble ~tion, von edler Abkunft. ~tive, a. ausziehbar; zum Ausziehen dienend; ausziehend; ~tive matter, chem. der Extraktivstoff. ~toṛ, 1. der od. das Ausziehende; 2. med. die Geburtszange.

to ĕx'tradīte, t. (Verbrecher) ausliefern.

ĕxtradĭ'tion, die Auslieferung (von Verbrechern an den Heimatstaat).

† **extrā'dos**, auch ... der Bogenrücken.

ĕx'tra-drill, mil. das Nacherexerzieren.

ĕxtra dō'tal, a. mit zu Tempel gehörig. ~fora'neous, a. außerhalb des Hauses (befindlich od. vorgehend). ~gē'neous, a. zu einem anderen Geschlechte gehörig, fremd. ~jūdĭ'cial [shal], a. (~jūdĭ'cially, adv.) außergerichtlich. ~mĭs'sion [mish'un], die Aussendung. ~mūn'dane, a. außerweltlich. ~mū'ral, a. außerhalb der Stadtmauern (befindlich).

extrā'neous, a. (~ly, adv.) nicht zu etw. gehörig, fremd; ausländisch. ~ness, die Fremdheit.

ĕxtraolfi'cial [shal], außeramtlich.

extraŏr'dinar y [ekstrŏr', selt. ĕkstraor'], 1. a. ~ily, adv., 1. außerordentlich, außergewöhnlich; ungemein, vorzüglich, merkwürdig; 2. besonder, eigen, seltsam. **II.** ~ies, s. pl. außerordentliche Dinge od. Ereignisse. ~inĕss, die außerordentliche Beschaffenheit; Merkwürdigkeit.

ĕx'tra paro'chial, a. außerhalb eines Kirchspiels stehend, ausgenommen. ~-pay, die Extrazahlung; ~phys'ical, a. ~protĕs'sional [shon], a. außerhalb des Berufskreises (liegend). ~provĭn'cial [shal], a. außerhalb der Provinz od. des Bezirkes (liegend). ~rĕg'ular, a. keiner Regel unterworfen. ~sū perfine, a. ganz extrafein. ~terrĭto'rial, a. a. außerhalb eines Territoriums od. Gebietes (gelegen). ~trŏp'ical, a. außerhalb der Wendekreise befindlich, außertropisch.

† **extrāu*ght'***, p.p. u. a. extrahiert.

ĕx'tra-u'terine [auch ...], a. außerhalb der Gebärmutter befindlich.

ẹxtrăv'ạg ance [‡ ~ăncy]. **1.** a. die Ausgelassenheit, Ausschweifung; b. die Verschwendung; **2.** das Übermaß; die übermäßige Heftigkeit; **3.** die Unbesonnenheit; Unaufmerksamkeit, Übertriebenheit, Überspanntheit, der Unsinn; die Schwärmerei; Abenteuerlichkeit; **4.** die Übertriebenheit des Ausdrucks, der Bombast. **~ănt. I.** a. (**~ăntly**, adv.) **1.** † abschweifend, (zügellos umherschweifend; **2.** übermäßig, übertrieben, ausschweifend; **3.** unbesonnen, unüberlegt, überspannt, narrisch, unsinnig; schwärmerisch; **4.** verschwenderisch. **II.** s. **1.** † der Landstreicher; **2.** der überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. **~ănt'ness**, s. **extravagance.**

ẹxtrăvạgăn'zạ, die unregelmäßige und barocke musikalische Komposition.

† **to ẹxtrăv'ạgate**, i. zügellos umherschweifen.

ẹxtrăvạgạ'tion, das Überschreiten der Grenzen des Erlaubten; die Ausgelassenheit.

to ẹxtrăv'ạsate, i. med. aus den Gefäßen austreten.

ẹxtrăvạsạ'tion, med. das Austreten aus den Gefäßen.

ĕxtrạvăs'cŭlạr, a. med. außerhalb der Gefäße befindlich.

ĕx'trạ-wŏrk, die Extraarbeit.

ẹxtrēme' [† ĕx'trēm], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** äußerst; letzt; **~ unction**, cath. die letzte Ölung; **2.** fig. a. äußerst, höchst, größt, außerordentlich, ungemein, äußerst; **to an ~ degree**, im höchsten Grade; **an ~ case**, ein Notfall; **~ necessity**, die dringendste Not; b. übertrieben. **II.** s. **1.** a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; b. fig. das Äußerste, Entgegengesetzte, Extreme; **~s** meet, Extreme berühren sich; **2.** der höchste Grad; **3.** † die Übertreibung, Unbesonnenheit; Ausschweifung; **4.** * **~s**, pl. die Note, Fahrlässigkeiten; **5. ~s**, pl. math. die äußeren Glieder eines Verhältnisses.

ẹxtre'mịst, der Anhänger einer extremen Partei od. extremer Ansichten.

ẹxtrēm'ịt y. 1. a) das Äußerste, äußerste Ende; Letzte; die äußerste Grenze; **to drive matters to an ~y**, etw. bis aufs äußerste treiben; b. **~ies**, pl. die Extremitäten; c. der letzte Augenblick; **last ~y**, der Todeskampf; **2.** a. der höchste Grad; b) die äußerste Heftigkeit; c) die höchste Leidenschaft; d. die äußerste Not; **to be reduced to ~ies**, zum Äußersten gebracht sein.

ĕx'trịcable, a. aus einer Verwickelung herauszuziehen, entwirrbar.

to ĕx'trịcate, t. herauswickeln, herausziehen (**from**, out of, aus); **to ~ o.s.**, sich herauswinden, sich befreien.

ĕxtrịca'tion, die Herauswickelung, Befreiung.

ẹxtrĭn'sịc al, a. (**~ally**, adv. außerhalb des Körpers).

ẹxtrinsical'ịty, die Äußerlichkeit.

ẹxtrŏ'sạl, a. bot. nach außen gekehrt.

† **to ẹxtrŭct'**, t. aufbauen, aufführen, errichten.

† **ẹxtrŭc'tion**, die Aufführung, der Bau.

to ẹxtrŭde', t. ausstoßen, hinausdrängen.

ẹxtrŭ'sịon, das Ausstoßen, Hinausdrängen.

ẹxtu'ber ance [~ancy], die Auftreibung, Wulst; das Hervorragen. **~ănt**, a. (auf)schwellend; hervorragend.

ĕxtumĕs'cẹnce, die Anschwellung, Geschwulst.

ẹxu'ber ance [~ancy]. **1.** a. die Überfülle; b. das üppige Wachstum; **2.** der Überfluß, das Übermaß; die üppige Fülle; **3.** die Überschwenglichkeit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) **1.** a) überschwellend; b) üppig vom Wachstum; **2.** überreichlich, überflüssig; übermäßig; **3.** überschwenglich. † **to ~ate**, i. im Überfluß vorhanden sein.

to ẹxŭde', i. u. t. ausschwitzen.

ĕxudạ'tion, bei. med. die Ausschwitzung, das Exudat.

to ẹxŭl'cẹrāte, t. **1.** schwären machen; **2.** fig. schlimm machen, erbittern.

ẹxŭlcẹrạ'tion. 1. a. das Schwären; die Verätzung; b. das Geschwür; **2.** fig. die Reizung, Erbitterung.

to ẹxŭlt', i. frohlocken, jauchzen, triumphieren (in, at, in, bei; over, über). **~ant**, a. frohlockend, jauchzend, triumphierend.

ĕxụltạ'tion, das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude.

† **to ẹxŭndạte**, i. überfließen.

ĕxundạ'tion, das Austreten (eines Flusses).

to ẹxŭn'gūlate, t. die Nägel beschneiden.

ẹxŭngulạ'tion, das Beschneiden der Nägel.

ẹxŭs't ion, die Verbrennung.

ẹxŭ'vịæ, Lat. pl. **1.** zo. die von Tieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; **2.** geol. die Überreste der Urwelt.

ey [ā] int. ei! ah! o!

† **ey'ạs**, der Nestling eines Habichts. **~-musket**, der noch nicht flügge Sperber (*falco nisus*).

A. **eye** [ī], provinc. die Brut, Kitte, das Gehecke.

B. **eye** [ī] (pl. **eyes** [īz], † **eyen**, **eyne** [īn]), **1.** a) das Auge; **~s front!** mil. (Augen) gerade aus! * **~ of heaven**, das Himmelsauge (Sonne, Mond); * **the morning's ~**, das erste Morgengrauen; * **~ of death**, ein Tod drohendes Auge; **to close one's ~s**, die Augen schließen, schlafen; sterben; **to give s.o. a black ~**, jm. ein blaues Auge schlagen; **to look with one's own ~s**, mit eigenen Augen sehen, selbständig beobachten; **to look in s.o.'s face with all one's ~s**, j. groß ansehen; **to look with an evil ~** (upon, at), scheel ansehen, ungern sehen; **to make (sheep's) ~s at s.o.**, j. verliebt ansehen; * **to give s.o. good ~s**, j. verliebt ansehen; **to mind one's ~**, sich wohl vorsehen; **to put the finger in the ~**, Tränen auswischen, auf kindliche Art weinen; **to set ~** od. **~s upon**, zu Gesicht bekommen; beobachten; **to keep one's ~s skinned** (od. peeled), Am. aufpassen; **to shut one's ~s to s.t.**, die Augen gegen etw. verschließen; **to turn away one's ~s from**, den Rücken zukehren; **with an ~ to evil**, mit einer (üblen) Absicht; **to shut** (**to have lost**) **one's ~s**, prv. ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen (at, bei); **what the ~ sees not, the heart rues** (grieves) **not**, prv. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; **so, his ~s bigger than his belly**, prv. jß. Augen sind größer als sein Mund (Magen); **bless my ~s!** vulg. ad. **~ and ear**, die rechte Hand, eins und alles; **a man may see it with half an ~**, prv. das kann ein Blinder sehen (od. mit dem Krückstock fühlen); b) fig. der Gesichtssinn (auch pl. **~s**, die Augen); der Blick, das Gesicht; **to come to the ~ of s.o.**, jm. zu Gesicht kommen; **in** (**before, to**) **s.o.'s ~s**, jm. ins Gesicht, ihm gegenüber, in seiner Gegenwart; **to cast** (od. **fix**) **the ~s on s.t.**, die Augen auf etw. richten; **to catch a person's ~**, von jm. gesehen werden, js. Aufmerksamkeit auf sich lenken; **to find favour in a person's ~s**, Gnade vor js. Augen finden; * **to have an ~ of**, j. durchschauen; **to have an ~ to**, ein Auge richten auf, achthaben auf; **to have an ~ upon to**, ein Auge haben, Rücksicht nehmen auf; **to keep an a strict ~ upon on**, ein wachsames Auge haben auf; **to have one's ~s about one**, die Augen gebrauchen, aufmerksam sein; * **within the ~ of honour**, im Angesicht der Ehre (so daß etw. sich sehen lassen mag); c. die gerade Richtung auf einen Gegenstand los; * **have at the very ~ of that proverb**, tritt diesem Sprichwort gerade entgegen; **into the wind's ~**, gegen den Wind; d) der Augenschein; e) bibl. das (geistige) Auge (des Verständnisses); **to have an ~ for**, Sinn haben für; f) das Urteil, die Meinung; **in my ~**, nach meiner Meinung; **wise in one's own ~s**, sich klug dünkend; **2.** a) der Anblick; die Ansicht; b) der Gesichtskreis, Bereich; c) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; **the public ~**, das Auge des Volks; **3.** die Ansicht, Leitung; **4.** was einem Auge ähnlich ist: a. das Auge einer Pfauenfeder; b. **~s**, pl. die Löcher (im Käse od. Brot); c) das Auge, die Knospe; der Keim; d) mar. das Auge (die Schlinge in einem Tau); **~ of an anchor**, das Ankerauge; **~s of a ship**, die vordersten Luken des Schiffes; die vorderen Schiffsteile in der Nähe der Klüsen, das Vorderteil; e) die runde Öffnung in einem Werkzeuge; das Loch eines Mühlsteins); das Öhr, die Öse (einer Nadel); **to thread the ~ of a needle**, eine Nadel einfädeln; f) **~s**, pl. hum. die Brille; **5. oh my ~!** sl. (*O mihi*) o weh! **it's (all) my ~** (and Betty Martin), sl. (*O mihi, beate Martine*) das ist lauter Wind, Blech. **to ~, I.** t. (aufmerksam) ansehen, betrachten; **to ~ s.o. over**, j. (vom Kopf bis zu den Füßen) scharf mustern. **II.** i. in das Auge fallen, erscheinen.

eyed, a. mit Augen versehen; **black'-~**, schwarzäugig.

ēye'bâll, der Augapfel.

eye'-beam, der Blick, Strahl des Auges.

ēye'‖brīght, bot. der Augentrost (*euphrasia officinālis*). **~brōw**, die Augenbraue; **hang on with your ~brows**, sl. bleib dabei, solange du kannst.

ēye'‖-doctor, der Augenarzt. * **~-drop**, die Thräne. **~-flap**, das Scheuleder, die Scheuklappe (des Pferdes). * **~-glance**, der Blick (mit den Augen). **~-glass, 1.** das Lorgnon; die Brille; **2.** das Ophthalmoskop. **~-lash**, die Augenwimper.

eye'‖lẹss, a. augenlos, blind. **~lẹt** (**~lethole**), **1.** das kleine Loch; **2.** das Schnürloch, die Öse.

ēye'‖-lid, das Augenlid; **to hang by the ~-lids**, in großer Gefahr schweben. * **~-offen'ding**, p.a. den Augen weh thuend; das Auge beleidigend. **~-o'pener**, Am. die Überraschung.

eye', -piece, das Okular. **-preserving** spectacles, die Schonungs- od. Schutzbrille.
ey'er, der Beschauer.
eye' -salve, die Augensalbe. **-servant**, der Augendiener. **-service**, der Augendienst. **-shot**, die Gesichtsweite. **-sight**, das Gesicht, Sehvermögen, die Augen: within **-sight**, im Bereiche des Gesichtes. **-sore**, fig. to s.o., jm. ein Dorn im Auge. **-splice**, mar. die Augspleißung. **-string**, der Augennerv, die Augensehne. **-tooth**, der Augenzahn; he has cut his **-teeth**, er ist kein Kind mehr; er hat's hinter den Ohren. **-water**, das Augenwasser; sl. der Schnaps. **-wink**, der Wink, das Zublinzeln mit den Augen. **-witness**, der Augenzeuge.
ey'liad, s. œilliad.
† **eyne**, pl. s. eye.
ey'ot, das Inselchen.
A. **eyre** [ar], law ehem., die richterliche Rundreise; justice in **-**, der herumreisende Richter.
B. **Eyre** [ar], eFam.N.
ey'ry [e'ri, a'ri], der Horst, s. aerie.
† **ey'sell**, der Essig.
Eze'kiel [e], Ezechiel, Hesekiel hebr. MN.
Ez'ra [e], Esra hebr. MN.

F.

F [ef], 1. das F, f Buchstabe; 2. das F (mus.): F flat, Fes; F sharp, Fis; 3. the 3 F's, in der irischen Landbewegung für: fixity of tenure feste Pacht, free sales (Pachtverkaufsrecht), fair rents (angemessene Pachtsätze).
F. für fellow, forte.
fä, mus. fa (= F).
fabā'ceous [shus], a. bohnenartig.
Fā'bian, a. fabisch, zaudernd, durch vieles Manövrieren ermüdend nach Art des Q. Fabius Maximus Cunctator.
fā'ble, die Fabel; die Fabel eines Gedichts; das Märchen, die Lüge. **to -**, I. i. fabeln; auch fig. II. t. * erdichten. **-d**, p.a. erdichtet, zur Sage gehörig; gepriesen.
fā'bler, 1. der Fabeldichter; 2. der Fabler, Märchenerzähler.
fāb'ric [auch fa'brik], 1. der Bau, das Gebäude; **-lands**, Kirchenäcker, deren Ertrag zur Instandhaltung der Kirchen dient; 2. das Machwerk; 3. a) das Fabrikat; b) das Gewebe. **to -āte**, t. 1. bauen, errichten; 2. fabrizieren, verfertigen; 3. fig. schmieden, erdichten, erfinden.
fābricā'tion, 1. das Bauen, der Bau (auch fig.); 2. die Verfertigung, Fabrikation; 3. fig. a) das Machwerk; b) die Erdichtung, Lüge; Fälschung.
fāb'ricātor, der Erbauer, Verfertiger; Lügenschmied.
† **fāb'rile**, a. die Schmiede-, Zimmer- od. Baukunst betr.
to fāb'ūlize, t. u. i. Fabeln dichten od. vortragen, fabeln. **-ist**, der Fabeldichter. **-oūs**, a. **-oūsly**, adv. fabelhaft, erdichtet: **-ous age**, das mythische Zeitalter. **-ousness**, die Fabelhaftigkeit.
† **fā'burden**, mus. (frz. *faux bourdon*) die Begleitung der Oberstimmen in Terzenaccorden 2c.

façade [fasad'], auch [fasad'], arch. die Fassade, Vorderseite.
face, 1. a) das Gesicht, Angesicht, Antlitz: to s.one's **-**, jm. ins Gesicht; in **-** of the enemy, unter feindlichem Feuer; in the **-** of, angesichts; to look in a person's **-**, jm. ins Gesicht sehen; **-** to **-**, von Angesicht zu Angesicht; gegenüber; unter vier Augen; fig. kühn, keck; to set one's **-** against a thing, etw. entschieden mißbilligen; to put a bold **-** on upon the matter, Mut, Herz fassen; to put set a good **-** on a bad game, gute Miene zum bösen Spiele machen; to fly into s.one's **-**, jm. zu Leibe gehen; **-** of affairs, die Sachlage; b) die Gesichtsmuskeln, der Ausdruck, die Miene; c) die Gesichtsverzerrung, Fratze; to make **-s**, siehe Gesichter schneiden; to make a wry **-** (at), ein schiefes Gesicht machen (zu); to draw (od. pull) a long **-**, ein langes, saures Gesicht machen; d) die Stirn, Kühnheit, Dreistigkeit; Unverschämtheit, Unverschämtheit; he has not the **-** to deny it, er hat nicht die Stirn es zu leugnen; 2. a) die Vorderseite eines Gebäudes, der Kopf (einer Münze); no **-** but one's own, kein Geld in der Tasche; kein Bild in der Hand (Kartenspiel); b) das Zifferblatt (einer Uhr); 3. die Oberfläche, Fläche, Seite; on the **-** of the earth, auf der (ganzen) Erdfläche; 4. a) die Außenseite; to put on a new **-**, sich anders zeigen, benehmen; b) das Äußere, die äußere Gestalt, Lage (der Dinge); c) das Ansehen, der Anschein; on the **-** of it, auf den ersten Anschein; d) der Anblick. **to -**, I. t. 1. jm. gerade in das Gesicht sehen, j. ansehen; 2. a) mit dem Gesichte (od. der Vorderseite) nach vorn wenden; b) gegenüber sein, stehen od. stellen; this window **-s** [siz] the street, dieses Fenster geht auf die Straße; 3. keck entgegen gehen, Trotz bieten; to **-** the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; to **-** s.o. out (down), etw. keck wider j. behaupten, j. verblüffen; to **-** out, (etw.) unverschämt durchsetzen; to **-** the music, Am. sl. nur alle Kälte ertragen sein; 4. wenden, umwenden, umdrehen; to **-** a card, eine Karte umschlagen; 5. a) mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, besetzen, einfassen, verbrämen; aufschlagen; arch. verblenden; to **-** a coat, einen Rock mit Aufschlägen besetzen; b) mit Farben besetzen, flicken; c) glätten. II. i. 1. a) fam. Grimassen machen; b) [illegible] stellen; 2. (to **-** about) sich umwenden, mil. Kehrt machen; right about **-**! rechtsum kehrt euch!
fāced [fāst], a. ein ... Gesicht habend, in Zsf. (bold-**-**).
face' -ache, **-ague**, med. der Gesichtsschmerz. **-cloth**, das Schnupftuch zur Bedeckung des Gesichts eines Toten. **-entry**, der freie Eintritt (ins Theater). **-guard**, die Gesichtsmaske zum Schutz des Gesichts. **-making**, sl. die Kinderzeugung.
face'less, a. ohne Gesicht; unverschämt.
fā'cer, sl. der Schlag ins Gesicht.
fāce' -painter, fam. der Porträtmaler. **-painting**, fam. die Porträtmalerei. **-royal**, das Germanenhaupt (Karikatur auf die Münze royal).
fāc'et *facette'*, die Facette, Kantenfläche. **-ed**, a. facettiert.

face'tiæ [shi], Lat. pl. Witze, witzige Reden.
face'tious [shus], I. a. (**-ly**, adv.) witzig, lustig, drollig, munter (auch tadelnd). **-ness**, die Scherzhaftigkeit, der muntere Witz.
fāce'-wheel, mech. das Kronrad.
fa'cial [shial], a. [illegible] **-** angle, der Gesichtswinkel.
fac'ile, a. **-ly**, adv. 1. [illegible] gewandt; 2. [illegible]; 3. a) leichtgläubig, [illegible] b) leicht glaublich, [illegible] **-ness**, s. facility, 3.
to facil'itate, t. erleichtern.
facilita'tion, die Erleichterung.
facil'ity, 1. die Leichtigkeit; **-ies**, pl. Erleichterungsmittel; [illegible] ten; 2. die Gewandtheit, Fertigkeit; 3. a) die Leichtgläubigkeit; Nachgiebigkeit, Schwäche; b) die Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit.
† **fāciner'ious**, hum. für facinorous.
fa'cing, 1. mil. die Wendung, Schwenkung: **-s**, pl. das Exercitium der Infanterie); 2. a) arch. die Verblendung: **--wall**, die Stirnmauer; die Bekleidung (der Thüren); **--stone**, arch. der Blend-, Verblend(ungs)stein; b) mil. die Verkleidung (der Wälle); 3. die Vorderseite (zum Gerät); Verbrämung; Besetzung; 4. der (Ärmel-)Aufschlag (an Uniformen).
† **facim'orous**, a. verbrecherisch, ruchlos.
fācks! fāck'ins! int. vulg. meiner Treue.
fāc-sim'ile, pl. **-s**, das Faksimile.
fāct, 1. a) die That, Handlung; die Thatsache: in point of **-**, in der That, wirklich; to take in the **-**, auf der That ertappen, ergreifen; b)* die Übelthat, Schuld; 2. die Wahrheit, Wirklichkeit; the **-** is, in Wirklichkeit (verhält es sich so).
fāc'tion, 1. die Partei (im Staate), Rotte; 2. die Zwietracht; der Zwiespalt, Parteihaß. **-ary**, a. Partei nehmend od. bildend. **-ist**, der Parteigänger, Parteihasser.
fāc'tious [shus], a. (**-ly**, adv.) parteisüchtig, aufrührerisch. **-ness**, der Parteigeist.
factī'tious [shus], a. **-ly**, adv. nachgemacht, künstlich.
fāc'tor, 1. com. der Faktor, Geschäftsführer, Agent; 2. math. der Faktor.
fāc'torage, com. 1. die Kommissionsbesorgung, Faktorei; 2. [illegible] gebühren, die Provision.
fācto'rial [shial], a. eine Faktorei, Fabrik betr.
fāc'torship, 1. die Faktorei; 2. die Stelle od. das Geschäft eines Faktors.
fāc'tory, 1. die Faktorei (Handelsniederlassung); 2. die Fabrik. **-bill**, Gesetz zum Verbot der Kinderarbeit in Fabriken. **-price**, der Fabrikpreis. **-system**, das Fabriksystem, Fabrikwesen.
factō'tum, das Faktotum (j. der alles in allem ist, der Kerl).
fāc't'ure, com. die Faktur (invoice).
fac'ulæ, Lat. pl. astr. die Sonnenfackeln.
fāc'ult y, 1. a) das Vermögen, die Kraft, vital **-y**, die Lebenskraft; b) die Gesetzkraft, Wirksamkeit; 2. a) die Geistesfähigkeit; **in possession of one's -ies**, im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte; b) die natürliche Veranlagung, Begabung, Talent; 3. die persönliche Eigentümlichkeit, die Ge-

mütsart, der Charakter; 4. a) das Fach einer Wissenschaft; b) die (akademische) Fakultät; the ~y, oft = medizinische Fakultät; 5. law, court of ~ies, der Dispensationsgerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.

facūn'd ious, a. beredt. **~ity**, die Beredsamkeit.

fād, provinc. die Tändelei, Liebhaberei, Grille, das Steckenpferd.

fād'dist, fam. der Theoretiker, Schwärmer.

to fād'dle, i. fam. tändeln, spielen. **~**, s. die Tändelei.

to fade, i. 1. welken, verwelken; 2. verbleichen, verschießen; 3. † to ~ away) vergehen, verschwinden; to ~ from the memory, dem Gedächtnis entfallen.

fā'ded, p.a. welk, verblichen; matt (v. Farben).

fāde'less, a. unverwelklich.

to fādge, i. fam. 1. sich schicken, passen; 2. sich vertragen; 3. von statten gehen.

A. † **fa'ding**, s. der Refrain.

B. **fa'ding**, 1. p.a. **~ly**, adv.) welkend; vergänglich. II. s. das Verwelken. **~ness**, der Verfall, die Vergänglichkeit.

fa'dy, a. abnehmend, verbleichend, verfallend.

fæ'cal, a. Hefe od. Exkremente betr.

fæ'cēs, Lat. pl. 1. die Hefe; 2. die Exkremente, der Kot.

† **fāe'ry**, s. fairy.

† **to fāf'fle**, i. taumeln.

to fāg (~ged, ~ged), fam. I. i. 1. ermüden, ermatten; to ~ at one's books, fleißig arbeiten, ochsen; 2. to ~ out, sich aufdrehen, aufgehen (v. Tauen). II. t. 1. abprügeln; 2. jüngere Mitschüler) zu Diensten anhalten, tyrannisieren; to be ~ged out, gänzlich ermüdet sein. **~'ging**-system, (auf englischen Gymnasien) der Pennalismus. **~**, s. (auf engl. Schulen) der zu Dienstleistungen gezwungene und tyrannisierte Schüler der unteren Klassen, das Pennal. **~'end**, 1. die Fahlleiste, Egge am Tuch; 2. das aufgedrehte Ende (eines Taues); 3. das letzte Ende; der Ausschuß.

fāg'ger, sl. der Knabe als Diebsgehilfe.

fāg'ot fāg'got, 1. das Reisbündel, die Welle (auch mit Bezug auf den Scheiterhaufen); 2. mil. der Strohmann (statt eines Soldaten eingestellt, um die Zahl der Mannschaften größer erscheinen zu lassen); 3. vulg. das Weibsbild. **to ~** (~ed, ~ed, od. ~ted, ~ted), t. (in Bündel) zusammenbinden. **~-iron**, ~ed iron, das Paketeisen. **~-maker**, **~-man**, der Wellenmacher. **~-steel**, der Bundstahl. **~-sticks**, Bündelholz. **~-vote**, die durch einen Scheinkauf erworbene Wahlstimme. **~-voter**, der (abhängige) Wähler, dem durch angeblichen Besitz zur Wahl verholfen ist.

fāgotti'nō, fāgŏt'tō, (ital.) das Fagott.

fāgs! i. fakes.

fāhl' ęrz, **~ore** [auch o], min. das Fahlerz (graues Kupfererz).

Fāh'renheit, Fam.N.

faïence, die Faïence, das Steingut, Fabrikat.

faik! **faiks!** **fai'kins!** int. faith, meiner Treu!

to fāil, I. i. 1. a) fehlen, mangeln, nicht vorhanden sein; b) ausbleiben, versagen, versagen (v. Quellen, v. der Stimme; nicht: ausgehen v. der Saat); 2. fehlgehen; es an etw. fehlen lassen; zu etw. nicht gelangen; fehlschlagen; durchfallen; never ~ing, unfehlbar; to ~ of one's word, sein Wort nicht halten; to ~ in health, krank werden, hinsiechen; to ~ in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; 3. sich irren, fehlen; 4. a) matt werden; sinken; b) aufhören, umkommen; 5. (to ~ in business) fallieren; Bankerott machen. II. t. 1. (Ziel, Zweck) verfehlen, versäumen; unterlassen, ermangeln; 2. verlassen; im Stiche lassen; my heart ~s me, der Mut versagt mir. **~**, s. 1. die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung; 2. der Mangel; das Fehlschlagen; without ~, unfehlbar.

fāi'ling, das Fehlen; die Verabsäumung; der Fehler; die (Geistes-) Schwäche.

fāil'ure [fal'yur], 1. a) das Fehlen, Ausbleiben; b) die Ermangelung, Unterlassung, Verabsäumung: upon ~ of which, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; 2. die Abnahme, der Mangel; 3. a) das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ of crops, der Mißwachs, die Mißernte; b) der mißlungene Versuch; 4. com. der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit.

fāin, I. a. 1. † a) fröhlich; b) geneigt; 2. a) ganz froh (noch so fortzukommen); b) (durch Umstände) genötigt, gezwungen; to be ~, gezwungen sein, müssen. II. adv. gern, mit Freuden: I would ~ know, ich möchte gern wissen.

fāint, a. **~ly**, adv.) 1. a) schwach, matt, kraftlos (with, vor); b) matt (v. der Stimme; schwach v. Tönen), leise; c) matt, blaß (v. Farben); d) unvollkommen, schwach; 2. zaghaft, kleinmütig, furchtsam, feige; ~ heart never won fair lady, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt. **to ~**. I. i. 1. vor dem Auge) verschwinden; 2. a) hinsinken, ohnmächtig werden; **~ing fit**, die Ohnmacht; b) schwach, matt werden; c) den Mut verlieren, verzagen. II. t. † schwach machen, entmutigen.

to fāint'drāw, t. schwach zeichnen, andeuten.

faint'heärted, a. **~ly**, adv.) kleinmütig, verzagt. **~ness**, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāin'tish, a. fam. etwas schwach, matt. **~ness**, die Schwäche, Mattigkeit.

fāint'||ling, a. schwächlich, verzagt. **~ness**, 1. a) die Schwäche, auch v. Farben, Tönen 2c.; b) die Mattigkeit; 2. die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāints, pl. der Nachlauf (beim Destillieren).

fāin'ty, a. provinc. schwächlich, matt; träge.

A. **fair** [far], s. die Messe, der Jahrmarkt; bill of (the) ~, der Standschein; to come a day after the ~, prv. (einen Posttag zu spät kommen.

B. **fair** [far], a. 1. schön, hübsch; the ~ ones, die Schönen, das schöne Geschlecht; ~ reader! (schöne) Leserin! ~ sex, das schöne Geschlecht; 2. a) hell, rein; b) heiter, wolkenlos (vom Himmel); c) klar, deutlich; d) sauber, leserlich (v. der Handschrift); ~ copy, die Reinschrift; 3. weiß, hellfarbig, blond (vom Teint); 4. a) vollkommen schön (v. Waren); b) a ~ five hundred pounds, eine runde Summe von fünfhundert Pfund; c) fleckenlos, unbescholten; 5. a) offen, aufrichtig (with, gegen; ehrlich, redlich); ~ and square, Am. vollkommen redlich; ganz richtig; b) billig, gerecht (on, upon, to, gegen), unparteiisch; ~ trade, beschränkter Schutzhandel; sl. die Schmuggelei; ~ play, ehrliches Spiel; to play ~ (play), ehrlich spielen; to see ~, to see ~ play, Zekundant (Unparteiischer) sein; that is not ~, das ist ungerecht, unbillig; 6. a) wohlverdient; b) passend, angemessen; annehmbar; c) ehrenvoll; 7. a) gelinde, sanft; ~ words, schöne, glatte Worte; to give s.o. ~ words, jm. gute Worte geben; b) friedlich, gütlich; by ~ or foul means, durch Güte oder mit Gewalt; auf ehrlichem Wege oder auch nicht; c) günstig (vom Winde); ~ weather, schönes Wetter; ~ weather friends, Freunde im Glück; ~ weather sailors, untüchtige Seeleute; d) angenehm, erwünscht, vielversprechend (von Nachrichten, Aussichten); a ~ chance, eine günstige Aussicht; to be in a ~ way, auf gutem Wege (gut eingeleitet) sein; e) leidlich, ziemlich.

fair [far], adv. vgl. a.) 1. a) schön; rein; to copy ~, ins Reine schreiben, mundieren; b) günstig; to stand ~ for, (gute) Aussicht haben auf; to bear ~ in hand, mit schönen Versprechungen hinhalten; to bid (promise) ~, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; the wind blows ~, der Wind ist günstig; the wind sits ~, der Wind steht gut; to speak ~ to s.o., jm. gute Worte geben; to speak s.o. ~, gut v. jm. reden; 2. ehrlich; frei, offen, bereitwillig; to play s.o. ~, j. ehrlich behandeln; to stand ~, treu bleiben; 3. in einem guten Verhältnis, in gutem Einvernehmen; to keep ~ with s.o., mit jm. auf gutem Fuße bleiben; sich in js. Gunst zu erhalten suchen; 4. sanft, ruhig; ~ and softly, immer sachte (keine Überstürzung!); ~ and softly goes far, prv. mit Güte kommt man am weitesten.

fair [far], s. 1. † das Schöne; die Schönheit; 2. das Gute, Günstige; ~ be to you (befall you), möge es dir wohl (er)gehen; 3. a) the ~ (one), die Schöne (Person); b) the ~, die Schönen, das schöne Geschlecht.

† **to fair**, t. verschönern.

fair'||-complexioned, a. hellfarbig, blond. **~-boding** (~est-boding), p.a. Gutes (das Schönste) vorbedeutend.

fair'-dealer, der Meßbesucher, Fierant.

fair'-faced, a. schön von Gesicht; von heller Gesichtsfarbe; von gutem Aussehen.

Fair'fax, eFam.N.

fair'-haired, a. blondhaarig.

fai'ring, das Jahrmarktsgeschenk.

fai'rish, a. fam. ziemlich hübsch, ganz nett, artig, leidlich.

fair'ly, adv. 1. † schön; 2. rein, fleckenlos; sauber; 3. redlich, ehrlich, offen; 4. billig, billigerweise; 5. a) günstig; b) angemessen, bequem, zweckmäßig; 6. sanft, gütlich; 7. a) vollständig, ganz, gehörig; b) ziemlich, leidlich.

fair'ness, 1. a) die Schönheit; b) die Reinheit; Sauberkeit; 2. a) die Unbescholtenheit, der gute Ruf; b) die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Offenheit; in ~, ehrlicher-, billigerweise; 3. die Billigkeit; 4. die Sanftheit; Freundlichkeit, Artigkeit.

fair' -play, † die Höflichkeit; als a. höflich. **~-spoken**, p.a. leutselig. **~-tongue**, der Schmeichler. **~-way**, mar. das Fahrwasser.

fâir'-town, die Marktstadt.

fâi'ry, I. s. die Fee; Zauberin; der Kobold. **II.** a. feenhaft, zauberisch; von Feen geschenkt. ~-circles, ~-rings, ~-dances, die Feenringe (auf Wiesen). * ~-elf, der Kobold. ~-land, das Feenland, Wunderland.

fâi'rylīke, a. feenhaft.

fâi'ry-queen, die Feenkönigin (Gedicht v. Edmund Spenser, † 1599). ~-stone, min. der Echinit. ~-tale, das Feenmärchen.

fāith, 1. der Glaube; to have (put) ~ in, Glauben beimessen; **2.** a) (declaration of ~) das Glaubensbekenntnis; b) der Glaubensartikel; **3.** die Treue, Redlichkeit; in good ~, auf Treu und Glauben; want of ~, die Treulosigkeit; **4.** das gegebene Wort, die Zusage; upon (od. by) my ~! (in) ~! auf mein Wort! to keep ~ with s.o., jm. sein Wort halten; to plight one's ~, sich verpflichten, (feierlich) geloben; sich verloben; **5.** a) die Glaubwürdigkeit; b) in ~ whereof, zur Bewahrheitung dieses. * ~'-breach, der Treubruch.

† fāithed [fātht], p.a. geglaubt, glaubwürdig.

fāith'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** gläubig; the ~, pl. die Gläubigen; **2.** a) (to s.o., jm.) treu, getreu; a ~ memory, ein treues Gedächtnis; b) beständig; eifrig; **3.** a) aufrichtig, ehrlich, redlich; b) wahrhaft, gewissenhaft; c) glaubwürdig; d) genau; a ~ translation, eine genaue Übersetzung. ~nĕss, **1.** die Treue; Beständigkeit; **2.** die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit; **3.** die Redlichkeit, Ehrlichkeit; **4.** die Genauigkeit, Zuverlässigkeit.

fāith'lẹss, a. **1.** ungläubig; **2.** untreu, treulos; wortbrüchig; **3.** täuschend, trügerisch. ~nĕss, **1.** der Unglaube; **2.** die Untreue, Treulosigkeit; Wortbrüchigkeit.

fāix, int. vulg. für faith.

A. **fāke,** mar. die Bugt (Windung eines aufgeschossenen Taues).

B. **to fāke,** t. sl. **1.** machen, thun; (to ~ up) zustutzen; **2.** a) fälschen; b) berauben. ~, s. sl. das Geschäft; die Gaunerei. ~'mẹnt, sl. die Macherei, Gaunerei, Fälschung.

fā'kẹr, sl. der Fälscher; Roßtäuscher.

fā'kir, fạkēēr', der Fakir (mohammedanische Bettelmönch); sl. der Cirkusreiter.

fạlcāde', die Falkade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes, wenn es angehalten wird).

făl'cẹate, a., ~ạtĕd, p.a. sichelförmig.

fạl'cā'tiọn, die sichelförmige Gestalt.

fâl'chiọn [auch shụn], der Säbel (mit leicht gebogener Spitze).

făl'çiförm, a. sichelförmig.

fâl'cọn [auch fâk'n], **1.** zo. der Falke; **2.** mil. die Falkaune (alte große Kanone).

fâl'cọn[auch fâk'n]-gentle (~ gentil), zo. der Edelfalk, auch der weibliche (und der junge) Taubenfalk *(falco palumbarius)*.

fâl'cọnẹr [auch fâ'k'nẹr], der Falkner, Falkenier.

făl'cọnẹt, das Falkonett (alte kleine Kanone).

făl'cọnĭne [auch īn], a. die Falken betr.

făl'cọnry, 1. die Falknerei; **2.** die Falkenbeize.

fâl'dạge, law, das Herdenrecht, Triftrecht.

făldẹrăl', **1.** fam. der Scherz, Ulk; **2.** Refrain in Liedern, etwa = falleri fallera!

fâld'stōōl, 1. der Klappstuhl, Faltstuhl; **2.** der Bischofsstuhl; **3.** der engl. Krönungssessel.

Fạlẽr'nịan, I. a. falernisch, den *ager Falernus* im alten Campanien betr. **II.** s. der Falerner(wein).

Fâl'kirk [od. fâ'kirk], schott. O.

to fâll (fĕll; fâl'lẹn [auch fâln], † fell), **I.** i. **1.** a) (herab)fallen; stürzen; to let ~, fallen lassen; b) umfallen, niederstürzen; einfallen; c) sich ergießen (into, in); d) fallen (geworfen werden, v. Tieren); **2.** sterben, gewaltsam umkommen, untergehen; **3.** a) (herab)sinken; b) abnehmen, nachlassen, schwinden, schwach werden; c) fallen (im Preise, an Macht, Ruhm, Reichtum), (v. Waren) abschlagen; **4.** fallen (an Charakter od. Ruf), in Irrtum od. Sünde verfallen, (v. dem Rechten) abfallen; böse, sündhaft werden (bes. vom ersten Sündenfall); a ~en angel, ein gefallener Engel; a ~en one, eine Gefallene; **5.** a) in eine Richtung geraten; to ~ to the leeward, mar. vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren; b) (in Schwierigkeiten, Schlingen 2c.) fallen od. geraten; to ~ into ruin, in Verfall geraten; to ~ into temptation, in Versuchung geraten; to ~ asleep, in Schlaf sinken; c) (to s.t., auf etw.) verfallen, etw. (mit Eifer, Eile, Hast 2c.) beginnen, anfangen; he fell to eating, er fing an begierig zu essen; d) werden; to ~ calm, mar. windstill werden; it fell a calm, es trat eine Windstille ein; to ~ due, com. fällig (zahlbar) werden, verfallen; to ~ foul, handgemein werden; to ~ foul of, mar. treiben auf; sich verwickeln in; to ~ ill, krank werden; to ~ a-crying (a-fighting &c.), fam. anfangen zu weinen (sich zu schlagen 2c.); **6.** a) vorfallen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen; eintreten; Christmas fell on a Sunday, Weihnachten fiel auf einen Sonntag; it so fell, es begab sich; b) verlaufen, ausgehen, endigen, aufhören; **7.** (to s.o., od. to s.one's share, jm.) a) zu teil werden, zufallen; b) obliegen; **8.** unbeachtet fallen (geäußert werden); to ~ from s.one's lips, den Lippen js. entfallen; **9.** niedergeschlagen, beschämt, betrübt erscheinen; his countenance fell, bibl. seine Gebärden verstelleten sich; er machte ein betrübtes Gesicht; **10.** to ~ aboard (of) a ship, mar. an Bord (eines Schiffes) treiben, zusammenstoßen (mit); to ~ aboard of, fam. herfallen über. to ~ astern, mar. deisen, deinsen (sich rückwärts bewegen); zurückbleiben (überseglt werden). to ~ away, abfallen, abtrünnig werden; abnehmen, abmagern, sich verzehren; untergehen. to ~ back, zurückfallen, zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to ~ back upon, sich (im Notfalle) halten an; seine Zuflucht nehmen zu; to have s.t. to ~ back upon, einen Notpfennig haben. to ~ behind (the rest), zurückbleiben (hinter den übrigen). to ~ down, niederfallen; auf die Kniee sinken (in Anbetung); einfallen, einsinken; to ~ down a river, niedertreiben, (ohne Segel) mit dem Strome treiben. to ~ from, abfallen von, etw. fahren lassen; * to ~ from favour, in Ungnade fallen. to ~ in, einstürzen, einfallen (auch vom Gesicht); frei werden (v. erblichen Gütern); erledigt werden (von Ämtern); fällig, zahlbar werden (v. Gel- dern); ablaufen (v. Kontrakten; v. Fristen); nachgeben, beistimmen, gemäß handeln; mil. in Reihe u. Glied treten, antreten; to ~ in at, hineingeraten (in); to ~ in with, (unerwartet) zusammentreffen mit, stoßen auf, antreffen; mar. nahe kommen (dem Lande), ankommen bei, einlaufen in; (an land); (mit dem Feinde handgemein werden; jm. beistimmen, übereinstimmen mit; sich in etw. finden, auf etw. eingehen. to ~ in love, sich verlieben (with, in); to ~ in tears, in Thränen ausbrechen; it ~s in his gifts, er hat es zu vergeben; it does not ~ in my way, es kommt mir nicht vor, liegt nicht in meinem Wirkungskreis; to ~ in hand with a thing, etw. unternehmen; † to ~ in travail, in Kindesnöten sein. to ~ into, (hinein)fallen in; verfallen in; beistimmen, nachgeben; to ~ into (in to) the line, mil. in Reihe u. Glied treten; to ~ into step, mil. Tritt nehmen; to ~ into a custom, sich einer Sitte fügen; to ~ into decay, verfallen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ off, herabfallen, herunterfallen; abtrünnig werden, abfallen; zur Sünde (zum Schlechteren) abfallen; (im Werte) sinken, fallen; nachlassen; untergehen, aussterben; mar. abfallen (vom Striche); to ~ off from, aufgeben, verlassen; v. etw. abgehen, abstehen, ablassen. to ~ on (od. on'), herabfallen auf; herfallen über, angreifen, anfallen; befallen; fallen (auf einen Zeitpunkt). to ~ out, herausfallen; einen Ausfall machen, ausfallen; mil. austreten; zerfallen, uneins werden (with, mit); vorfallen, sich ereignen, zutragen; to ~ out well, ill, gut, schlecht ausfallen; com. gut, schlecht rentieren. to ~ over, hinüberfallen; übertreten, übergehen (to, zu einer Partei). to ~ short of, nicht erreichen (Maß od. Gewicht); nicht zureichen, zu wenig sein, fehlen (an); zu kurz kommen in; nicht weit genug gehen, nicht entsprechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen. to ~ through, durchfallen, verfehlt sein, verunglücken (v. Dingen). to ~ to, über etw. herfallen (tooth and nail, mit aller Gewalt); anfangen, vornehmen. to ~ to, herfallen über; zufallen; verfallen; sich an etw. machen; to ~ to one's lot, jm. zufallen, anheimfallen, zu teil werden; to ~ to pieces, zerfallen; to ~ to work, ans Werk gehen. to ~ together by the ears (to ~ to loggerheads), fam. einander in die Haare geraten, handgemein werden. to ~ under, unter etw. fallen; in etw. fallen od. geraten, unter etw. gehören; (einer Wahrnehmung od. Beurteilung) unterliegen. to ~ upon, fallen auf; stoßen auf; anfallen, angreifen; befallen; unternehmen, versuchen; verfallen auf; sinnen, denken auf; to ~ upon the ear, ins Ohr dringen, das Ohr (irgend wie) berühren. **II.** t. **1.** a) † fallen lassen; b) Am. vulg. (Bäume) fällen; **2.** sinken lassen (die Augenlider, die Stimme); **3.** das Sinken des Preises verursachen.

fâll, s. **1.** a) das Fallen; der Fall, Sturz; to get (od. have) a ~, ausgleiten, fallen; to give a ~, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fällen; b) das Abfallen, der Blattfall; Am. der Herbst, das Spätjahr, Nachjahr; ~ of the year; c) der Fall (eines Flusses), das Gefälle; d) die

Ausmündung eines Flusses; c) der Wasserfall; d) die Sturzschleuse; 2. das Sinken, die Senkung des Bodens; die abfallende Fläche; 3. der Faltenwurf eines Kleides; der Spitzen-Besatz; 4. das Abnehmen, die Verringerung, der Abschlag (der Preise); 5. die Senkung (der Stimme), Cadenz; 6. der Zufall; das Geschick, Los; a lucky ~, ein glücklicher Fall; 7. a) der Sündenfall; b) der Verfall, Niedergang, Sturz; die Niederlage; c) der Fall, Tod; 8. mar. der Läufer (loses Ende einer Talje, eines Flaschenzuges); 9. sp. die Falle.

fal'la'cious shus, a. ~**ly**, adv. 1. betrüglich, trügerisch; verfänglich, sophistisch; 2. trüglich, die Erwartung täuschend. ~**néss**, die Trüglichkeit.

fāl'lacy, 1. der Trugschluß; 2. † die Täuschung; 3. die Trüglichkeit.

fāl'lăl auch fălăl', meist ~s, pl. sl. Kinderspielzeug; Kitzelzeug; als a. plunderig.

fall'en [auch fâln], p.p. u. p.a. gefallen; eingefallen ~ cheeks.

fall'er, der Fallende; der Fallzug.

fal'l ible, a. ~**ibly**, adv. 1. dem Irrtume unterworfen, fehlbar; 2. trüglich. ~**ibleness**, od. **fallibil'ity**, die Fehlbarkeit; Trüglichkeit.

fall'ing, I. p.p. u. p.a. fallend. II. s. das Fallen, der Fall; com. das Sinken der Preise.

fall'ing -away', das Abfallen; die Abtrünnigkeit. ~-down', das Niederfallen, der Zufall. ~-in', das Einfallen, der Einsturz. ~-latch, die Fallklinke. ~-off', der Abfall. ~-out', die Mißhelligkeit. ~-sick'ness, die Fallsucht, Epilepsie. ~-sluice, eine Art Bauerschleuse. ~-star, die Sternschnuppe. ~-stone, der Meteorstein. ~-weath'er, Am. das an Niederschlägen reiche Wetter.

Fallo'pian, a. med. fallopisch: ~ tubes, die fallopischen Röhren, Mutter-Trompeten.

fāl'low, I. a. 1. falb, fahl; 2. brach, unbebaut. ~-buck, der Damhirsch (*cervus dama*). ~-chat, ~-finch, zo. das Weißkehlchen (*motacilla oenanthe*). ~-crop, sb. Brachfrucht. ~-deer, das Damwild; die Damhirschkuh. II. s. ~ field, das Brachfeld, die Brache. to ~, t. brachen (wieder pflügen). ~**néss**, 1. das Brachliegen; 2. fig. die Unfruchtbarkeit.

fālse, a. ~**ly**, auch ~, adv. 1. a) falsch, unrichtig, fehlerhaft; irrig; ~ step, der Fehltritt; b) falsch, treulos, nachgebaut (zum Betrug); c) falsch, unrecht; d) unechtbar; law, unrechtmäßig, ungesetzlich; ~ imprisonment, die unrechtmäßige Verhaftung; 2. a) falsch, verfehlt, unwahr, erlogen; b) betrüglich, betrügerisch, unredlich (to, [illegible]): to play s.o. ~, falsches Spiel mit jm. treiben, t. hintergehen; c) verräterisch, treulos, heuchlerisch.

✧ **to false**, t. [illegible].

fâlse' -at'tic, arch. die falsche Attika (Überbau ohne Pilaster). * ~-bo'ding, p.a. falsch weissagend. ~ bot'tom, der falsche (doppelte) Boden. ~-bot'tomed, a. mit falschem Boden. ~ ca'dence, mus. der [illegible]. ~-coiner, der Falschmünzer. ~-coinings, die Falschmünzerei. ~-concep'tion, med. [illegible]; die Mole. * ~-cree'ping, p.a. verräterisch schleichend. ~-dealer, der Betrüger (eig. beim Spiel). * ~-derived', p.a. falsch begründet. * ~-faced, a. heuchlerisch. ~ fire, das Blickfeuer (zum Täuschen der Feinde). * ~-heart, a. * ~-hearted, a. falsch, tückisch. ~-hear'tedness, die Falschheit, Treulosigkeit.

fâlse'hood, 1. die Lügenhaftigkeit; Falschheit, Treulosigkeit; 2. die Unwahrheit, Lüge; der Betrug.

fâlse' -keel, mar. der lose (falsche) Kiel (Planken unter dem Kiel zu dessen Schutz). ~ key, der Nachschlüssel, Dietrich. ~ muster, mil. der Blinde (bloß in der Musterrolle als vorhanden angegebene Soldat).

fâlse'ness, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. die Falschheit, Unredlichkeit, Treulosigkeit; Heuchelei; Betrüglichkeit.

fâlse' -quarter, vet. der Hornwalt, Ochsenwalt im Pferdehuf. ~-roof, arch. der obere Teil eines Mansardendaches.

to fâlsesweär', t. einen Meineid (gegen j.) leisten.

fālsĕtte', fālsĕt'tō, mus. das Falsett, die Falsetstimme.

fâl'sifiable, a. verfälschbar.

fâlsifica'tion, 1. die Verfälschung; 2. die gefälschte Sache, das Falsifikat; 3. die Darlegung der Unrichtigkeit, Widerlegung.

fâl'sifier, der Verfälscher; Fälscher. **to ~fy**, 1. t. 1. (ver)fälschen; 2. als unrichtig darthun, widerlegen; 3. (Treue, verletzen, brechen; (Hoffnung) täuschen. II. i. lügen. ~**ty**, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. der falsche Satz, Irrtum, die Lüge.

to fâl'ter, i. 1. straucheln, stolpern; 2. a) stammeln, stottern; b) stocken (v. der Stimme); 3. fig. schwanken, stutzig sein. ~**tering**, ~**ter**, s. das Straucheln; Stammeln.

fāl'trănck (auch fältränk'), med. ein aromatisches Getränk (Wundmittel).

fā'lûn, geol. der Muschelsand.

fame, 1. der Ruhm; 2. der Ruf, das Gerücht: to find ~, † ruchbar werden, kund werden. ✧ **to ~**, t. berühmt machen; in Ruf bringen.

famed, p.a. berühmt, vielbesprochen; berüchtigt for, wegen.

fāme'less, a. unberühmt, ruhmlos.

famĭl'iar, I. a. (~**ly**, adv.) 1. zu einer Familie gehörig, eine Familie betr., häuslich; 2. a) vertraulich, vertraut; on ~ terms, auf vertrautem Fuße; ~ly, adv. ohne Umstände; b) wohlbekannt (with, mit); (to s.o., jm.) geläufig; 3. umgänglich, ungezwungen (auch vom Stil); der Umgangssprache angehörig; 4. gemein, gewöhnlich, häufig. II. s. 1. der Vertraute, Hausfreund; 2. der Hausgeist, dienende Geist.

famĭlĭăr'ity, 1. die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; 2. die genaue Bekanntschaft; 3. die Ungezwungenheit, Zugänglichkeit.

to famĭl'iarize, t. (rfl. to ~ o.s. with, to, sich vertraut od. genau bekannt machen (mit); (sich) gewöhnen (an).

fam'il ism, die Grundsätze der family of love, einer religiösen Sekte des 16. Jahrh. ~**ist**, der Familist.

făm'ily, 1. a) die Familie; die Kinder; father of a ~, der Familienvater; he has no ~ by his first wife, er hat keine Kinder von seiner ersten Frau; her little ~, ihre Kleinen; b) das Haus, Gesinde, die Hausgenossen; c) der eingeschlossene Verein: (military) ~, die nächste Umgebung (der Stab) eines höheren Offiziers; d) sl. die Diebsbande; 2. die Herkunft; das Geschlecht; 3. bot. die Familie, Gruppe, Gattung. ~-circle, der Familienkreis. ~-dinner, das Familienessen. ~-doctor, der Hausarzt. ~-likeness, die Familienähnlichkeit. ~-man, der Hausvater; Familienmacher; sl. der Hehler. ~-medicines, Hausmittel. ~-tie, das häusliche Band. ~-trade, das Detailgeschäft. ~-tree, der Stammbaum. ~-vault, die Familiengruft, das Erbbegräbnis. in the ~-way, fam. guter Hoffnung; to be (od. fall) in the ~-way, schwanger sein (od. werden).

făm'ine, die Hungersnot; fig. der Mangel (of, an). ~-hollowed, ~-stricken, p.a. ausgehungert.

to făm'ish, I. t. 1. verhungern od. (ver-)schmachten lassen; darben lassen (* of, an); 2. durch Hunger zwingen into, zu. II. i. verhungern; Hunger (Durst) leiden. ~**mĕnt**, die Hungersnot.

fā'mous, a. (~**ly**, adv.) 1. berühmt, in Ruf for, wegen, durch; 2. a) offenkundig; berüchtigt; b) fam. glorreich, glorios, ausgezeichnet, famos; außerordentlich, gewaltig. * ~**ed** (ust), p.a. berühmt. ~**néss** († **famŏs'ity**), die Berühmtheit.

făm'ulist, ein Student niederen Ranges (in Oxford).

Făn, für Fanny.

făn, 1. der Fächer; 2. a) mech. ein Werkzeug um Luftzug zu erzeugen, der Wedel, (Feuer-Fächer; b) der Ventilator; c) (od. van) die Kornschwinge.

to făn (~**ned**, ~**ned**), t. 1. a) fächeln, wedeln, abkühlen; anfächeln; b) durch Luftzug in Bewegung setzen; c) anfachen (the flame, into a flame); 2. (Getreide) schwingen, worfeln.

fanăl' [auch făn'al], das Leuchtfeuer; der Leuchtturm.

fanăt'ic, I. (~**al**) a. (~**ally**, adv.) schwärmerisch eifernd, fanatisch. II. s. der Fanatiker, Eiferer. ~**alnĕss**, **fanăt'icism** (**făn'atism**), der Fanatismus.

to fanăt'icise, t. fanatisieren.

făn'||-blast, mech. das Ventilatorgebläse. ~-case, das Fächerfutteral.

făn'cied, p.a. eingebildet; well ~, geschmackvoll gewählt od. ersonnen.

făn'cier, in Zss. (bird'-~, dog'-~) der (Vogel-, Hunde-)Züchter (u. -Händler für Liebhaber).

făn'ciful, a. (~**ly**, adv.) 1. a) schwärmerisch, phantastisch; b) voll launiger Gedanken; grillenhaft, launisch; 2. wunderlich, seltsam. ~**néss**, die Phantasterei, ausschweifende Einbildung, Grillenfängerei; das Phantastische, Wunderliche der Einfälle).

făn'cilĕss, a. ohne Einbildungskraft, geistlos, nüchtern; fade.

făn'-cricket, zo. die Maulwurfsgrille, Werre (*gryllotalpa vulgaris*).

făn'cy, 1. die Phantasie, Einbildung(skraft); 2. a) das Phantasiegebilde; der bloße Gedanke, die unbestimmte Vorstellung, Idee; b) das Hirngespinst; der (wunderliche) Einfall, die Grille, Laune; to take (up) a ~, einen Einfall haben; 3. die

Willkür, das Gutdünken; **4.** a) die Neigung, das Gelüst; b) fam. die Vorliebe, Liebhaberei; after my ~, nach meinem Geschmacke; to indulge one's ~, seine Neigung befriedigen; to take a ~ to, Neigung fassen zu, Vorliebe gewinnen für, Geschmack finden an; it takes my ~, es gefällt mir; it strikes my ~, es gefällt mir; es fällt mir ein; es fällt mir auf; c) * die Liebe; d) coll. die Sportliebhaberei, der Turf, die Boxerei; die Freunde des Turf, die Boxer; canine ~, die Hundeliebhaberei od. Züchterei, die Hundeliebhaber od. Züchter; **5.** fān'çies, pl. a) mus. Phantasien; b) † Liebeslieder, Lieder.

to fān'çy, I. i. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen. **II.** t. **1.** a) sich (etw.) denken, sich einbilden, sich in den Kopf setzen; b) j. halten für; **2.** eingenommen sein für, Geschmack finden an; lieb haben; **3.** (Tiere aus Liebhaberei) züchten.

fān'çy -ar'ticles, Modeartikel; gemusterte, façonnierte Waren; Galanteriewaren. ~-ba'ker, der Feinbäcker. ~-ball, s. ~-dress-ball. ~-bazar', s. ~-fair. ~-boards, bunte Cartonnage (v. Bücherumschlägen). ~-box, der (verzierte) Carton. ~-cloth, der gemusterte Modestoff. ~-col'ours, bunte, lebhafte Farben. ~-cos'tume, das Maskeradenkostüm. ~-dogs, Luxushunde (besonderer Rasse). ~-dress, s. ~-costume. ~-dress'-ball, die (unmaskierte) Charakter-Redoute. ~-fair, der (Wohlthätigkeits-) Bazar (Ausstellung u. Verkauf weiblicher Arbeiten, wobei die Verkäuferinnen oft Maskenkostüme tragen). * ~-framed, p.a. eingebildet, erdichtet. * ~-free, a. von Liebe frei. ~-gar'dener, der Ziergärtner, Kunstgärtner. ~-gar'dening, die Kunstgärtnerei. ~-goods, s. ~-articles. ~-hard'ware, feine Eisengußwaren. ~-let'ters, typ. die Zierschrift.

fān'çymąn, sl. der Zuhälter, Louis.

fān'çy||-mon'ger, * der Liebhaber von Profession. ~-pa'per, das Luxuspapier. ~-sale, s. ~-fair. ~-shop, die Galanteriewarenhandlung. * ~-sick, a. liebeskrank. ~-silk, die Phantasieseide. ~-soaps, Toilettenseifen. ~-sta'tioner, der Luxusschreibmaterialienhändler. ~-stocks, Am. (Industrie-)Aktien (unsicherer Art für Liebhaber). ~-stuff, gemustertes Zeug. ~-trade, der Modewarenhandel. ~-twill (~-tweel), der Doppelköper. ~-wea'ving, die Bild- od. Musterweberei. ~-work, **1.** arch. freie Verzierungen; **2.** die feine (Luxus-)Arbeit; feine weibliche (Hand-) Arbeit. ~-wool, die bunte Wolle. ~-yarn, das Stickgarn.

fąndān'go, der Fandango (span. Tanz). * **fane,** der Tempel, das Heiligtum.

fān'fāre, die Fanfare, das (Trompeten-) Geschmetter, der Tusch.

fanfaron [od. fān'fąrŏn], der Prahler, Eisenfresser.

fānfąronāde', die Großsprecherei, Eisenfresserei.

fāng, 1. der Fangzahn, Hauer; Giftzahn (der Schlangen); **2.** die Klaue, der Fang. † **to ~,** t. (mit Zähnen od. Klauen) packen, fassen. * **~ed,** a. mit Fängen 2c. bewaffnet.

† **fān'**||**gle,** der Tand. † **~gled,** tändelhaft; vgl. new-~gled.

fāng'lęss, a. ohne Fänge od. Hauer.

fān'gọt, com. ein Ballen (Seide v. 1 bis 2½ Ctr.).

† **fān'ịọn,** s. fanon, 2.

fān' -light, das Fachfenster, Halbmondfenster (über Hausthüren), die Lünette. ~-light shutter, der Klappladen, die Jalousie.

fān'līke, a. bot. fächerartig.

fān'nęl, die breite Binde am linken Arme des kathol. Meßpriesters.

fān'nęr, 1. der Fächelnde; **2.** die Kornschwinge, Worfmaschine; der Grubenventilator.

Fān'ny (Fān'nịkĭn), Fanny, für Frances.

fān'ọn, 1. s. fannel; **2.** die Fahne, bes. her. das Panier.

fān'||-palm, bot. die Fächerpalme, Schirmpalme (*corỹpha umbraculifĕra*). ~-shaped, p.a. fächerförmig. ~-sticks, die Fächerstäbe. ~-tail, die Arbeiter- od. Matrosenkappe (mit herunterhängendem Nackenstück); ~-tail burner, der Fächerbrenner (an Gasflammen); ~-tail(ed) pigeon, die Pfauentaube.

fąntä'sịą [selt. ā'zịą], mus. die Phantasie.

fān'tąsm, s. phantasm.

fān'tąst, der Phantast.

fąntās'tịc(ąl), a. (~ąlly, adv.) **1.** phantastisch, eingebildet; **2.** nicht wirklich, scheinbar; **3.** unbeständig, regellos; **4.** wunderlich, seltsam, launenhaft, grillenhaft. ~ąl-nĕss, fąntąstịcăl'ịty, die Phantasterei, Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; der Unbestand, Wankelmut.

fān'tąs y, s. fancy. **to ~y, I.** t. † s. to fancy. **II.** i. mus. phantasieren. * **~ied,** p.a. von Phantasien erfüllt.

fąn|**tēēg', ~tēague',** sl. die Quälerei, tolle Wirtschaft, Verlegenheit; to be in a regular ~, nicht ein noch aus wissen.

† **fān'tọm,** s. phantom.

fān'||-tracery, arch. die fächerförmige Feldeinteilung; ~-tracery vaulting, das (fächerartige Rippengewölbe. ~-vault, arch. das Strahlen- od. Fachergewölbe. ~-(shaped) window, das Fachfenster.

† **fāp,** a. benebelt.

fąquīr', fąquēēr' [fąkēr'], s. fakir.

fär (comp. farther, sup. farthest, vgl. further), **I.** a. (meist prädikativ) fern (auch v. der Zeit), entfernt, abgelegen, weit; the ~ side (of a horse), die rechte Seite. **II.** adv. fern, entfernt, weit; bei weitem (by ~), um vieles; zum größten Teile; in hohem Grade; so ~, thus ~, so weit, bis dahin; as ~ as, so weit als, so viel, sofern; bis nach (einem Orte); as ~ as from, bis von, bis aus; as ~ as it goes, nur bis zu einem gewissen Grade; too ~, zu weit; how ~? wie weit? bis wohin? to carry too ~, übertreiben; zu weit treiben; ~ and near, ~ and wide, weit und breit, allenthalben; ~ otherwise, sehr verschieden, ganz anders; * you speak him ~, du sprichst stark zu seinem Lobe; * (like angels' visits) few and ~ between, selten u. mit langen Unterbrechungen; ~ from it, weit davon entfernt; weit gefehlt, durchaus nicht, keineswegs; ~ from doing so, weit davon entfernt es zu thun; from ~, aus der Ferne; ~ in the day, weit in den Tag hinein, spät am Tage; the day was ~ spent, es war schon spät am Tage; ~ in years, weit (in Jahren) vorgerückt.

Fär'ądāy, eFam.N.

to färçe', t. falten v. Stoffen; * aufblähen. ~, s. **1.** Faltung, das Fältel; **2.** a) die (dramatische) Posse, der Schwank; a mere ~, ein bloßes Possenspiel, nichts dahinter; b) der Unsinn.

fär'çical, a. (~ly, adv.) possenhaft.

† **fär'çilite,** min. für pudding-stone.

fär'ç in, ~y, der Wasser-Treibkrankheit.

† **to fārd,** t. schminken. † ~, s. die Schminke.

† **fär'dęl,** das Bündel; die Last.

fär'dingāle, s. farthingale.

fär'dịng-bag, der Pantoffel, Blattsack (der Wiederkäuer).

to fąre, i. **1.** † fahren, gehen, reisen; **2.** a) daran sein, sich befinden; ~ (you) well, leben Sie wohl! how ~ you? wie geht es Ihnen? to ~ well ill, es einem Handel, gut schlecht ergehen; to ~ alike, gleiches Schicksal haben; b) imp. gehen, ergehen; e. leben, essen u. trinken.

fąre, s. **1.** a) das Fahrlehn, Fahrgeld; Überfahrtsgeld; b) sl. der Fahrgast, Passagier; c) die Ladung; **2.** die Speise, Kost; bill of ~, die Speisekarte.

fąrewĕll' [† fär'well], **I.** int. lebe wohl! lebt wohl! leben Sie wohl! **II.** s. **1.** das Lebewohl; der Abschied; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen; **2.** der Zuruf. fär'well]: ~ visit, der Abschiedsbesuch.

fär'||-extend'ed, p.a. weit ausgedehnt. ~-famed, p.a. weit berühmt. ~-fetched, p.a. weit hergeholt; fig. gesucht. ~-glanc'ing, p.a. weit blickend. ~-gone, p.a. weit vorgeschritten; fam. schwer betrunken; halb verrückt. ~-gone in years, p.a. hochbejahrt.

fąrī'ną [auch fąri'ną], **1.** das (ganz feine Weizen-)Mehl; bes. das Stärkemehl; **2.** das Hopfenmehl; **3.** a) bot. der Blütenstaub; b) fossil ~, min. die Montmilch, Bergmilch (lockerer Kalk).

fărịnā'ceous [shọs], a. (~ly, adv.) aus Mehl bestehend; mehlhaltig, mehlig; mehlartig.

fär'ịnōse, a. (~ly, adv.) mehlhaltig; bot. u. zo. mit mehlähnlichem Staube bedeckt.

fär'-looking, p.a. weit schauend.

färm, 1. das Pachtgut, die Meierei; Am. die Farm, das (eigene) Landgut; **2.** die Pacht; to let to ~ (to ~'-let), verpachten. **to ~, I.** t. **1.** (to ~ out) in Pacht geben, verpachten; **2.** in Pacht nehmen, pachten; **3.** bebauen, bewirtschaften; **4.** (to ~ out) a) (Staatseinkünfte) einem Pächter anweisen, in Pacht geben; b) (Unternehmungen) in Entreprise geben; c) (Kostkinder) in Kost geben, in Kost nehmen; ba'by-~ing, die Annahme v. Ziehkindern. **II.** i. Landwirtschaft treiben (als Pächter).

fär'mąble, a. zu verpachten, verpachtbar.

färm' -bailiff, der Wirtschaftsaufseher. ~-buildings, die Wirtschaftsgebäude. ~-dog, der Schäferhund.

fär'mẹr, 1. a) der Pächter, Meier; af'ternoon ~, der faule Mensch im halben Verdauungsschlafe; b) der Landmann, Landwirt; Am. der Gutsbesitzer; **2.** der Abgabenpächter; ~-gen'eral, der Generalpächter (in Frankreich).

fär'mẹrĕss, die Gutspächterin; Am. die Gutsbesitzerin.

fär'mẹr ~like, ~ly, a. bäuerisch. ~ship, wirtschaftliche Geschicklichkeit.

fär'mery, die Wirtschaft (Gebäude 2c.).
färm' -house, das Pachthaus, die Meierei. **~-offices**, die Wirtschaftsgebäude.
fär'ming, 1. das Verpachten; 2. die Bewirtschaftung, Landwirtschaft. **~-implements**, das Ackergerät. **~-school**, die landwirtschaftliche Schule.
to färm'let (~, ~), t. verpachten.
* **fär'most**, a. entfernteſt.
färm'-yard, der Wirtschaftshof, Bauernhof; Viehhof.
fär'ness, das Fernsein, die Entfernung.
fa'ro, das Faro (Pharao) (Kartenspiel). **~-bank**, die Spielbank.
Fa'roe (auch fa'rō) **Is'lands** [ī'], die Faröer-(Far-Öer-)Inseln. **Fàroēse'**, a. faröisch.
* **fär'-piercing**, p.a. durchdringend.
Fär'quhar, schott. Fam.N.
farrāg'inous, a. bunt gemischt.
farra'go, das (wirre) Gemenge.
fär'-reaching, p.a. weit reichend. **~-resoun'ding**, p.a. weit wiederhallend.
färred, a. fam. weit weg (in der Hölle), verdammt.
fär'rier, 1. der Hufschmied; 2. der Roßarzt; **~'s tools**, pl. das Beschlagzeug.
to ~, i. Roßarzneikunde treiben.
fär'riery, 1. das Hufschmiedehandwerk; die Hufschmiedearbeit; 2. die Roßarzneikunde.
A. **fär'row**, der Wurf; das Ferkel; a sow in ~, eine trächtige Sau. **to ~**, i. (Junge) werfen (v. Schweinen), ferkeln.
B. **fär'row**, a. Am. gelt, mit dem Kalben ein Jahr überschlagend (v. Kühen).
fär'-ruling, p.a. weit herrschend. **~-seeing**, p.a. weit sehend. **~-shooting**, p.a. weit schießend. **~-sighted**, a. fernsichtig; weit sehend. **~-sigh'tedness**, die Fernsichtigkeit. **~-sought**, p.a. fig. weit hergeholt, gesucht. **~-stretched**, p.a. weit ausgedehnt. **~-stretching**, p.a. weit hinausreichend.
färt, vulg. der Wind, Furz; to let a ~, einen Wind gehen lassen. **to ~**, i. vulg. furzen. **~'er**, vulg. der Furzende. **~'-catcher**, vulg. der Furzfänger, (hinter der Herrschaft hergehende) Bediente.
to fär'thel, t. mar. (die Segel) beschlagen (zusammenwickeln).
fär'ther comp. zu far), a. u. adv. 1. weiter: ~ westward, weiter nach Westen; 2. ferner, entfernter; the nearer the church the ~ from God, prv. je näher der Kirche, desto weiter von Gott. **to ~**, **~more**, **~most**, **fär'therance**, s. to further, ~more &c.
fär'thest (sup. zu far), I. a. fernst, weitest. II. adv. am fernsten, am weitesten, auf das weiteste; at ~, at the ~, (spätestens, höchstens.
fär'thing, der Farthing, ¼ penny (2/12 Pfennig). * das unbedeutende Bißchen; a ~'s worth of ..., für einen Farthing ...
fär'thingale, der Reifrock.
fär'thing-land, das Viertel eines Morgens (acre).
F. A. S. (*fraternitatis antiquōrum socius*), s. F. S. A.
fas'ces, pl. die fasces, Liktorstäbe (Zeichen der altrömischen Konsulwürde).
fäs'ci|a od. fash'ia (pl. **~æ** [fäsh'ie]), 1. die Binde; der (breite) Querstreifen; 2. arch. die Borte, der Streif, Gurtsims; 3. astr. der Gürtel eines Planeten); 4. med. a) die Binde, der Verband; b) die häutige Ausbreitung einer Muskelsehne. **~al** [shial], a. die Fasces od. eine Fascie betr. **~ated** [shia], p.a. 1. mit einer Binde umwunden; 2. od. **~ate** [shiat], bot. bandförmig.
fāscia'tion [shi], med. der Verband.
fäs'cicle, 1. (auch **fäs'cicule**) das Bündel, der Büschel; 2. bot. der Büschel (Blütenstand).
fascic'ular, a. (**~ly**, adv.) büschelförmig.
fascic'ul ate, **~ated**, **fäs'cicled**, a. in Büscheln zusammenstehend.
fascic'ul us (pl. **~i**), 1. das Bündel; 2. der Fascikel, das Heft, die Lieferung; 3. s. fasciele, 2.
to fäs'cinate, t. bezaubern.
fäscina'tion, die Bezauberung.
fascine, mil. die Faschine.
to fäsh, t. (Sc.) plagen, quälen, ärgern.
fäsh'ion, 1. a) die (äußere) Form, Gestalt, Art (wie etw. gemacht ist); b) der Schnitt (eines Kleides); c) die Fassung, Façon; 2. das Muster (zu etw.); 3. die (übliche) Tracht; Mode; to be (to dress) in the ~, die Mode mitmachen, nach der Mode gehen; to set the ~, den Ton angeben; 4. die Sitte, Manier; Lebensart; Art u. Weise; horse'-~, (in der Art) wie ein Pferd; after their ~, nach ihrer Art, auf ihre Weise; after a ~, fam. gewissermaßen; 5. a) der gute Geschmack; b) (people of ~) die feine Welt, Modewelt; der vornehme Stand; a gentleman of ~, ein feiner Herr, ein Mann von feiner Bildung, von Stande; 6. ~s, pl. vet. die Mäuse der Pferde. **to ~**, t. 1. (gehörig) bilden, formen, façonnieren, verfertigen, bearbeiten; ~ed bar iron, façonniertes Stangeneisen, Formeisen; 2. fig. a) in eine gewisse Form, Weise, Stimmung 2c. bringen; geschickt machen, anpassen; b) (um)gestalten, modeln. **~able**, I. a. (**~ably**, adv.) modisch, modemäßig; fein, elegant; ~able man, der Mann von gutem Ton, Weltmann; ~able lady, die Modedame; a place for ~able resort, ein Ort für die feine Welt. II. s. (meist im pl. ~ables) der Modeheld. **~ableness**, das Modische, Modemäßige; die Feinheit, Eleganz. **~er**, 1. der Bildende, Gestaltende, Verfertiger; 2. der Zuschneider. **~ist**, der Modenarr. **~less**, a. unmodisch.
* **fäsh'ion-monger**, der Modenarr. **~-mongering**, p.a. stutzermäßig. **~-pieces**, mar. die Randsomhölzer.
fäs'sate, min. der Fassait (ein Pyroxen).
A. **fäst**, a. (**~**, **~ly**, adv.) 1. a) fest; unbeweglich, stark; ~ and loose, (altes Spiel mit einem Gürtel), bald fest bald lose, unbeständig; treulos, falsch; to play (at) ~ and loose, ein treuloses Spiel treiben (with, mit), ausnutzen und dann fallen lassen; to make ~, zumachen; befestigen; to stick ~, fest stecken, stecken bleiben; ~ bind, ~ find, prv. fest gebunden, fest gefunden; a ~ sleep, ein fester Schlaf; to be ~ asleep, fest schlafen; b) beständig; a ~ colour, eine echte Farbe; ~ friends, innige Freunde; c) uneinnehmbar (v. einem Platz); d) to be ~, sl. in der Klemme (in Geldverlegenheit) sein; e) adv. ~ by, ~ beside, nahe bei, dicht an; 2. a) schnell; geschwind, hurtig; ~ and furious(ly), fam. wütend schnell, Hals über Kopf; to go ~, schnell gehen; to be ~, to be too ~, vorgehen (v. Uhr); fam. I am too ~, meine Uhr geht vor; b) sl. flott; leichtlebig; frei (v. Frauen); a ~ fellow, ein flotter, liederlicher Kerl.
B. **to fäst**, i. († ~ als pret. für ~ed) fasten. **~**, s. 1. das Fasten; 2. die Zeit des Fastens; † to break one's ~, das Fasten nicht halten, essen; frühstücken. **~'-day**, der Fasttag.
to fäs'ten [auch s'n], I. t. 1. fest machen, befestigen (to, an); vereinigen, kitten; heften (the eyes upon); to ~ a crime upon s.o., jm. ein Verbrechen anheften, andichten; to ~ an obligation upon s.o., jm. eine Verbindlichkeit auflegen; to ~ a quarrel upon s.o., jm. einen Streit anhängen, j. in einen Streit verwickeln; 2. fest zumachen, verschließen; 3. † a) (blows, Streiche) beibringen, versetzen; b) (jm. etw.) aufdrängen; 4. (jm.) einprägen; to ~ on the mind, dem Gedächtnis einprägen. II. i. 1. (sich) festhalten, sich ansetzen (on, upon, an); greifen nach, erfassen, packen; 2. fig. (fest od. lange) bleiben, verweilen (at, bei). **~ing**, das Festhaltende, Zusammenhaltende, Band; die Befestigung.
* **fäst'** -falling, p.a. schnell fallend. **~-goer**, mar. der Schnellsegler. * **~-growing**, p.a. schnell wachsend. **~-handed**, a. karg, geizig.
fastid'ious, a. (**~ly**, adv.) 1. verachtend, stolz, hochmütig; 2. (im Essen u. Trinken) kieſatig, wählerisch; schwer zu befriedigen. **~ness** († **fastidiōs'ity**), 1. die stolze Verachtung, der Stolz, Hochmut; 2. das wählerische Wesen, der schwer zu befriedigende Sinn.
fastīg'iate, **~ated**, p.a. zugespitzt, gipfelförmig.
fäst'ing, das Fasten. **~-day**, der Fasttag.
fäst'ness, 1. a) die Festigkeit, Stärke; Sicherheit; b) das flotte Wesen; 2. der feste Platz, die Festung.
fäst' -reec'ding, p.a. schnell zurückweichend. **~-sinking**, p.a. schnell sinkend. **~-sailing**, p.a. schnell segelnd. **~-steaming**, p.a. schnell hindampfend (segelnd). **~-train**, der Schnellzug.
† **fäs'tuous**, a. stolz, hochmütig.
A. **fät**, a. 1. a) fett; dick, plump; to grow ~, dick werden; to make ~, mästen; ~ letters, typ. die fette Schrift; ~ strokes, s. full strokes; to cut (to do) it ~, herrlich u. in Freuden leben; b) † fettig, schmierig; 2. a) ergiebig, reich (v. Erzen); fett, fruchtbar (vom Boden); b) fett, einträglich (v. Pfründen); c) reich (v. Personen); d) bibl. mit himmlischer Gnade gesegnet; 3. † stumpfsinnig, dumm. ~, s. 1. das Fett; animal ~, das Tierfett; vegetable ~, das Pflanzenfett; rough ~, das Unschlitt; (all) the ~ will be in the fire, es wird drunter und drüber gehen, der Teufel wird los sein; 2. fig. das Fetteste, Beste einer Sache; to live of the ~ of the land, herrlich und in Freuden leben. **to ~** (**~ted**, **~ted**), I. t. fett machen, mästen. II. i. fett werden.
B. **fät**, s. 1. das Faß, die Kufe (vat); 2. † ein Hohlmaß.
fa'tal, a. (**~ly**, adv.) 1. a) vom Schicksale beschieden; b) unabwendbar; 2. verhängnisvoll, unheilbringend; unglücklich, verderblich; gefährlich, tödlich (a ~ disease); the ~ sisters, pl. die Parzen; ~ stroke, der Todesstreich. **~ism**, der Fatalismus, die Lehre vom unvermeidlichen Schicksal. **~ist**, der Fatalist, Verhängnisgläubige.

fatăl'ĭt y, 1. das Verhängnis, unvermeidliche Schicksal; Geschick; 2. a) das Mißgeschick, Unglück; ~ies, Unglücksfälle (in Zeitungen); b) der kritische Zeitpunkt, das Gefahrvolle; 3. die Sterblichkeit.

fā'talnĕss, die unabwendbare Notwendigkeit; das Verhängnisvolle.

Fā'ta Morgā'na, die Fata Morgana (Luftspiegelung).

* **fāt'brāined,** a. dickköpfig, dumm.

fāte, 1. das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, Verhängnis: as sure as ~, ganz sicher; 2. das Verderben, der Untergang, Tod; 3. ~s, pl. myth. die Parzen. **to ~,** t. (durch Schicksalsspruch) bestimmen.

fā'tĕd, p.a. 1. (vom Schicksale) verhängt, bestimmt; 2. * das Schicksal entscheidend; 3. vom Verhängnis betroffen, dem Schicksal verfallen.

fāte'fŭl, a. verhängnisvoll.

fāt' -fed, p.a. wohlgemästet. **~-guts,** vulg. der Dickbauch. **~-headed,** a. s. ~-witted. **~-hen,** bot. der gemeine Gänsefuß, die Melde *(chenopodium album)*.

fā'thĕr, 1. der Vater (auch fig.); the ~ of a feast, der Festgeber; to be gathered to one's ~s, sich zu seinen Vätern versammeln, sterben; heavy ~, der schwerfällige Alte (im Lustspiel); ~ confessor, der Beichtvater; apostolical ~, der apostolische Vater; ~ of the church, der Kirchenvater; the ~ of lies, of mischief, der Vater der Lügen (Teufel); 2. der (Stamm-) Vater, ~s, pl. die Vorfahren; 3. der Traufführer; (stellvertretende) Brautvater. **to ~,** t. 1. a) an Kindesstatt annehmen; fig. sich aneignen; b) als sein eigen anerkennen, sich zum Vater bekennen; 2. mit einem Vater versehen; 3. (s.t. upon s.o., jm. etw. als Vater, Urheber rc.) zuschreiben, andichten. **~hōōd, ~shĭp,** die Vaterschaft. **~land,** das Vaterland (oft für Deutschland, bei hum. od. iron.). **~lĕss,** a. vaterlos. **~lessnĕss,** die Vaterlosigkeit. **~lĭke, ~ly,** a. u. adv. väterlich. **~lĭnĕss,** die Väterlichkeit. **~-in-law,** der Schwiegervater. **~-lash'er,** zo. eine Art Groppe *(cottus)*. **~-long'-legs,** fam. die Schnake *(tipŭla)*.

fāth'ŏm (pl. ~s, oft ~), 1. der Faden, die Klafter, das Lachter (6 feet = 1,829 Meter); 2. fig. die Tiefe, Einsicht. **to ~,** t. 1. (die Tiefe) erforschen, sondieren; 2. fig. ergründen, erreichen. **~ȧble,** a. ergründlich. **~er,** der Ergründer. **~lĕss,** a. unergründlich.

fāth'ŏm-line, mar. die Lotleine, Senkleine.

fatīd'ic(al), a. schicksalverkündend, weissagend.

fatĭf'eroŭs, a. verhängnisvoll, verderblich.

† **fāt'ig ȧble,** a. (leicht) zu ermüden. † **~āte,** a. erschöpft.

† **fātigā'tion,** die Ermüdung.

fatĭgue', 1. die Ermüdung, Mattigkeit, Abmattung; 2. a) die Strapaze, Beschwerde; b) mil. (~ duty) der (soldatische) Arbeitsdienst (Wachtdienst, Felddienst, Sanitätsdienst); die Schanzarbeit, auch der Strafdienst. **to ~,** t. ermüden, abmatten; belästigen. **~-party,** eine Abteilung von Schanzarbeitern, Krankenträgern rc.

Fāt'ĭmīte, der Abkömmling von Mohammeds einziger Tochter **Fāt'ĭma.**

fatĭs'çençe, das Klassen.

* **fāt'-kidneyed,** a. fettnierig; wohlbeleibt.

fāt'lĭng, das junge Stück Mastvieh.

fāt'ly, a. (u. adv.) fett, fettig.

fāt'nĕss, 1. die Fettigkeit; 2. das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Bereichtung der Erde.

to fāt'ten, 1. t. 1. to ~ up, fett machen, mästen; 2. düngen. II. i. fett werden, sich mästen (upon, von); schmarotzen. **~er,** 1. der Mäster; 2. der Düngende.

fāt'tenĭng -house, ~-stable, der Maststall.

fāt'tĭnĕss, die Fettigkeit.

fāt'tĭsh, a. ziemlich fett.

fāt'ty, I. a. fettig; ~ acid, chem. die Fettsäure. II. s. Täschchen, der Tasche.

fatū'ĭty, die Schwachköpfigkeit, Narrheit, Albernheit; Faselei.

fāt'ūous, fatū'ĭtoŭs, a. schwachköpfig, geistesschwach, albern.

fāt' -witted, a. dickköpfig, dumm.

faubourg, die Vorstadt.

fâu'çēs, med. der Rachen.

fâu'çet, der Spund, Zapfen, Hahn (am Fasse). **~-seller,** s. fosset-seller.

fâu'tel, die Areknuß, Malabarnuß (von *areca catechu*).

fâugh, int. pfui! weg damit!

fâul'chion, fâul'con &c., s. fal....

fâul(d), Sc. für fold.

fâult, 1. a) der Fehler, Fehl; to find ~ (with), tadeln, Ausstellungen machen, auszusetzen haben (an); it is not my ~, es ist nicht meine Schuld; to be in the ~ of, schuld sein an; to sell with all ~s, com. im Bausch u. Bogen ohne Beachtung verkaufen; b) das Vergehen; c) das Versehen (im Rechnen rc.); 2. † der Mangel; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of a better, in Ermangelung eines Bessern; 3. die Verlegenheit; to be at (a) ~, sp. die Spur verloren haben (v. Jagdhunden); auf falscher Fährte sein, sich irren; auf eine Schwierigkeit stoßen, in Verlegenheit geraten; 4. † das Mißgeschick, Unglück; 5. geol. die Verwerfung (der Erdschichten); ~s, pl. Flötzklüfte.

† **fâul'ter,** der Fehlende, Irrende; Übertreter.

fâult'-finder, der Tadler, Krittler.

fâult'||fŭl, a. † sündhaft, verbrecherisch. **~lĕss,** a. (**~lessly,** adv.) fehlerfrei, tadellos. **~lessnĕss,** die Fehlerlosigkeit.

fâul'||ty, I. a. (**~tily,** adv.) 1. a) fehlerhaft, mangelhaft, unrichtig, irrig; b) unvollkommen, untauglich, unbrauchbar, schlecht; 2. schuldig, strafbar. **~tĭnĕss,** die Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit; die Lasterhaftigkeit.

fâun, myth. der Faun, Waldgott.

Fâu'na, 1. myth. Fauna (Waldgöttin); 2. fauna (klein), die Fauna (Tierwelt einer Landschaft).

fâu'nist, der Naturforscher.

fausse-braye, mil. der Unterwall.

fauteuil, der Armsessel, Lehnstuhl.

† **fâu'tor,** der Gönner.

faux-jour, paint. die falsche Beleuchtung.

faux pas, der Fehltritt.

favĭl'lous, a. aschig.

favōse', a. bot. bienenzellig, wabig.

fa'vour, 1. die Gunst, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte; Beliebtheit; to be in s.one's ~ (in ~ with s.o.), bei jm. in Gunst stehen, beliebt sein; to get into ~ with s.o., bei jm. beliebt werden (beliebt machen); to be out of ~, nicht mehr in Gunst stehen, in Ungnade gefallen sein; to curry ~ with s.o., sich um js. Gunst bemühen, jm. zu gefallen suchen; in ~ of, zu ... [illegible] in ~ [illegible] to declare in s.one's ~, für j. stimmen; balance in our ~, [illegible] unseren Gunsten; to be in great ~, [illegible] von Wert, [illegible] sein; with ~, under ~, mit [illegible], under ~ of, [illegible]; by your ~, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; by (the) ~ of, mit Gunst, mit Hülfe, vermittels; give me the ~ of your name, [illegible] Sie mir gefälligst Ihren Namen; 2. a) die Begünstigung, Unterstützung, der Vorschub; b) com. die Stundung; c) die Milderung der Strafe, Verzeihung, Gnade; 3. die Gunstbezeugung, der Gefallen; to do s.o. a ~, jm. einen Gefallen tun; 4. * der Gegenstand der Gunst, Günstling, Liebling; 5. a) das Erinnerungsgeschenk, Andenken; b) † das am Helm getragene Erinnerungszeichen, Handschuh; c) white ~, weißseidene Bandschleife od. Rosette in England an Hochzeitstagen, auch bei anderen festlichen Gelegenheiten v. Gästen u. Dienern getragen); 6. a) der (empfangene) Brief; your ~, Ihr geehrtes Schreiben; your ~ to hand, com. Ihr Wertes habe (ich) empfangen; b) com. der Auftrag; 7. † a) die Gesichtsbildung, Miene, das Gesicht; ~s, pl. die Gesichtszüge; b) die Anmut, Schönheit. **to ~,** t. 1. begünstigen; unterstützen; erleichtern; [illegible] werden mit); ~ me with it, thun Sie mir den Gefallen; ~ me with an answer, antworten Sie mir gefälligst; ~ed by ..., durch die Güte (des Herrn ...), überreicht von ... (auf Empfehlungsbriefen); 2. jm. gleichen, ähnlich sehen. **~ed,** p.a. 1. [illegible] well-~ed, von gutem Aussehen, [illegible]. **fa'vour ȧble,** a. (**~ably,** adv.) 1. a) günstig, gewogen, gut[illegible], geneigt; b) mildernd; c) begünstigend, förderlich, behilflich to, zu; 2. [illegible] geeignet for, zu; to take a ~ turn, eine günstige Wendung nehmen. **~ȧblenĕss,** 1. die Gewogenheit, Gunst, Geneigtheit, Güte, Milde; 2. die bequeme, günstige Lage, Angemessenheit, Geeignetheit (for, für, zu).

fa'vourer, der Begünstiger, Gönner.

fa'vourite, I. a. begünstigt, besonders geliebt; ~ child, das Lieblingskind; ~ dish, das Leib- od. Lieblingsessen. II. s. 1. der Günstling, Liebling; der (die) Geliebte; to be a ~ with s.o., bei jm. in Gunst stehen; he is a great ~ of mine, ich habe ihn sehr gern; 2. sp. das (von Wettenden) begünstigte Rennpferd.

fa'vouritism, die Begünstigung, Bevorzugung der Günstlinge; Günstlingsregierung.

fā'vourlĕss, a. unbegünstigt; ungünstig; unbarmherzig.

Fawkes, Guy ~, Verräterwörter (1605).

A. **to fawn,** i. schwanzelnd wie ein Hund; sich vor jm. (upon s.o.) beugen u. schmeicheln, kriechend schmeicheln. † ~, s. die kriechende Schmeichelei. **~'er,** der kriechende Schmeichler.

B. **fawn,** das einzelne Reh; das Junge (wilder Tiere). **to ~,** i. v. Reh, Junge) werfen.

fawn'||-colour, die falbe (hellbraune) Farbe. **~-coloured,** p.a. falb, hellbraun.

fâw'ney, sl. der Ring. ~-rig, das Fallenlassen v. Ringen zum Zweck des Betrügens.

A. **fay**, die Fee; der Elfe (fairy).

B. † **fay**, die Treue, der Glaube; by my ~, auf Ehre.

C. **to fay**, t. u. i. genau zusammen passen.

fayence, s. *faïence*.

f-cléf [ef' klĕf, auch klīf], der F od. Baßschlüssel.

fea'-berry, provinc. die Stachelbeere.

to feague, t. sl. künstlich aufreizen, beleben (ein Pferd).

✣ **fe'al**, a. lebenstreu.

fē'alty, die Lebenstreue; Huldigung.

fēar, **1.** die Furcht, Besorgnis; for ~ (of), aus Furcht vor, damit nicht; there is no ~ of, es ist nichts zu befürchten; to be od. to stand in ~ of, sich fürchten vor; **2.** a) der Gegenstand des Schreckens, der Furcht; b) das Gespenst, die Schaudbe. **II.** i. in Furcht sein, befürchten. **~ed**, p.a. **1.** gefürchtet; **2.** furchterfüllt, erschreckt.

fēar'fūl, a. (**~ly**, vulg. auch **~**, adv.) **1.** furchtsam; **2.** a) fürchterlich, furchtbar, schrecklich; b) Ehrfurcht gebietend; **3.** Besorgnis erregend; to be ~ of, sich fürchten vor. **~ness**, **1.** die Furchtsamkeit; Furcht, Angst; **2.** die Furchtbarkeit.

fear'less, a. (**~ly**, adv.) furchtlos, unerschrocken; ohne Furcht (of, vor). **~nēss**, die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

fear'-monger, das Angstgerücht, der Hasenfuß. **~-naught**, dicker Wollenstoff. **~-proof**, a. ohne Furcht.

fear'some, a. fam. furchtbar, entsetzlich.

* **fēar'-surprised**, p.a. von Furcht bewältigt.

to fease, t. to feaze.

fea'sible, a. (**~ly**, adv.) thunlich, möglich, ausführbar.

fea'sibleness, **feasibil'ity**, die Thunlichkeit, Möglichkeit.

A. **feast**, **1.** das Fest, der Festtag; die Feier; die Kirmeß; **2.** das Fest, Gastmahl; der Schmaus; the ~ of reason and the flow of soul, die heiterste u. schönste Geselligkeit. **to ~**, **1.** i. (on, upon) schmausen, schwelgen (von), sich gütlich thun (mit), sich ergötzen (an). **II.** t. **1.** festlich bewirten, speisen; **2.** ergötzen; to ~ one's eyes, die Augen weiden.

B. **fēast**, a. Am. überdrüssig (of a thing).

fēast'-day, der Festtag, Feiertag.

feas'ter, der Schmauser.

feast'-finding, p.a. Feste aufsuchend.

feast'ful, a. **~ly**, adv.) festlich, fröhlich; schwelgerisch.

fēas'ting, der Schmaus. **~-penny**, s. feast-money.

fēast'||-money, das Angeld, Handgeld. **~-rite**, der Festgebrauch. * **~-won**, p.a. durch Bewirtung gewonnen.

A. **fēat**, **1.** die (Groß-)That, Heldenthat; ~ of arms, die Waffenthat; **2.** das Kunststück; ~ of strength, das Kraftstück. **to ~**, t. bilden.

B. † **fēat**, a. (**~'ly**, adv.), **fēa'teous**, a. (**~ly**, adv.) geschickt, gewandt; behende; nett; schön, schmuck.

fĕath'er, **1.** a) die (Vogel-)Feder; (bes. **~s**, pl.) das Gefieder; a ~ in the cap, eine Auszeichnung, Ehre; in good full ~, fam. in vollem Glanze; bei vollem Beutel; in high full ~, in vollem Staate; in gehobener, freudiger Stimmung; in hoher Gunst; to show the white ~, fig. sich feige zeigen (v. einem Kampfhahn mit einer weißen Feder im Schwanze); to ruffle s.one's ~s, j. aufbringen, in Harnisch bringen; b) die Art: birds of a ~, Vögel desselben Geschlechts, einer Art; birds of a ~ flock together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; I am not of that ~, ich bin nicht so; **2.** a) der Federfächer; b) bot. die Samenfederkrone; c) plume of ~s, der Federbusch; d) etwas Federleichtes, Unbedeutendes; eine Kleinigkeit; der Tand; light as a ~, federleicht; to hear a ~ drop, eine Stecknadel zur Erde fallen hören; to laugh at a ~, über jede Kleinigkeit lachen; **3.** das Plattschmeißen der Riemen (Ruder), s. to ~, 3.

to fĕath'er, **I.** t. **1.** a) befiedern; b) mit Federn füllen; to ~ one's nest, sich ein warmes Nest bereiten, sein Schäfchen ins Trockne bringen; seinen Vorteil wahrnehmen; c) beflügeln; * in ~ed briefness, in befiederter Hast; d) wie mit Federn schmücken v. Buschwerk; **2.** treten (vom Hahn); **3.** to ~ the oars, mar. die Riemen (Ruder) platt schmeißen, auf englisch rojen (nach jedem Ruderschlag flach wenden). **II.** i. **1.** to ~ up, die Federn sträuben; **2.** (v. Buschwerk) sich (in einzelnen Ausläufern) hinziehen od. erstrecken; to ~ down, sich (in einzelnen Ausläufern) hinunterziehen od. senken, vgl. I. 1, d; **3.** Am. fam. gerinnen, zusammenlaufen (von Milch); **4.** to ~ again, sich wieder erholen.

fĕath'er, **-beard**, die Fahne (der Feder). **~-bed**, das Federbett; **~-bed soldiering**, leichter, bequemer Dienst. **~-broom**, **~-brush**, **~-duster**, der Staubwedel. **~-driver**, der Federstäuber. **~-edge**, die scharfe Kante (eines Brettes). **~-edged**, p.a. zugeschärft.

fĕath'ered, p.a. gefiedert, befiedert; federartig; to be well ~, fam. warm sitzen, vermögend sein.

fĕath'er||-fan, der Federfächer. **~-few**, s. feverfew. **~-grass**, bot. das Federgras (*stipa pennata*).

fĕath'ering, arch. die Nase (im gotischen Baustil); **~s**, die Nasenbeziehungen eines Bogens. **~-paddle**, mar. die bewegliche Schaufel.

fĕath'er||lĕss, a. federlos, unbefiedert. **~lessnĕss**, die Federlosigkeit, Nacktheit. **~ly**, a. federähnlich.

fĕath'er||-pated, a. leichtsinnig. **~-quilt**, das (Feder-)Deckbett. **~-seller**, der (Schmuck-)Federhändler. **~-shag**, der Felbel (Velvel).

fĕath'ery, a. **1.** befiedert; **2.** federartig; **3.** (feder)leicht.

fēat'nĕss, die Gewandtheit, Nettigkeit.

fēa't-ure, **1.** † das Machwerk; **2.** a) † die äußere Gestalt, der (Körper-)Bau; b) der (Gesichts-)Zug, meist **~s**, pl. die Gesichtszüge; **3.** fig. der Umriß, Grundzug, das (allgemeine) Aussehen; **~s**, pl. die Hauptzüge, der Charakter. **~d**, a. gestaltet; well-~d, wohlgebildet. **~-less**, * häßlich.

to fēaze, fam. **I.** t. **1.** ausfasern, aufdrieseln; **2.** prügeln, durchgerben. **II.** i. sich ausfasern. **~**, s. **1.** die Zauserei; **2.** die Aufregung.

febrĭf'ic, **~eroūs**, **fēbrifā'cient** [shent], a. fiebererzeugend.

febrĭf'ūgal, a. fiebervertreibend.

fēb'rifūge, **I.** s. das Fiebermittel. **II.** a. Fieber vertreibend.

fēb'rile [auch fē'brīl], a. fieberisch, fieberhaft.

Fēb'rūary, der Februar.

fē'cal, **fē'cēs**, s. fæcal, fæces.

fe'cial [shal], bei den Römern) **1.** a. die Kriegsherolde und die Kriegserklärung betr. **II.** s. der Kriegsherold.

fĕck'less, a. schwach, hilflos.

fĕcks, s. faix.

fēc'ul a, das Satzmehl, die Stärke. **~ēnce**, **~ēncy**, das Hefe, Trübe; die Hefe, der Bodensatz. **~ēnt**, a. **1.** hefig, trübe, unrein; **2.** ekelhaft.

fēc'und [od. fē'], a. fruchtbar. **to ~āte** [auch fē'kundāt, fękŭn'dat], t. fruchtbar machen, befruchten.

fēcunda'tion [od. fe-], die Befruchtung.

fęcŭn'dity, die Fruchtbarkeit.

fĕd, s. to feed.

† **fĕd'ary** [od. fē'], der Mitgenoß, Mitschuldige.

fĕd'eral, **I.** a. bundesmäßig; föderalistisch, den Bundesstaat betr.; ~ city, Am. die Bundesstadt (Washington); ~ diet, der (ehem.) Deutsche Bundestag; ~ government, die Bundesregierung. **II.** od. **~ist**, der Föderalist, Unionist. **~ism**, der Föderalismus, das Bundesstaats-System.

fĕderălizā'tion, die Vereinigung zum Bundesstaate.

to fĕd'eralize, t. zu einem Bundesstaat vereinigen.

fĕd'erary, a. verbündet.

fĕd'erate, a. verbunden, verbündet.

fĕderā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund.

fĕd'eratĭve, a. ein Bündnis schließend, einen Bundesstaat bildend; bundesmäßig.

fēe, **1.** a) law, das Lehn, Lehngut; b) das Eigentum; **2.** a) die Belohnung, Bezahlung, das Honorar (bei der Ärzte, Advokaten u. Privatlehrer), die Gebühren; b) die Sporteln, Nebeneinkünfte; c) das Trinkgeld; d) die Gerichtsgebühren; e) das Schulgeld; to levy ~, Schulgeld erheben; absolute ~, s. ~-simple; ~ conditional, s. ~-tail; en'trance-~', das Eintrittsgeld. **to ~**, t. **1.** belohnen, bezahlen, honorieren; **2.** besolden; schmieren, bestechen; to ~ the porter, sich durch Schmieren Eingang verschaffen.

fēe'ble, a. (**fēe'bly**, adv.) schwach, schwächlich; matt, kraftlos. † **to ~**, t. schwächen. **~-minded**, a. schwachsinnig, geistesschwach; bibl. kleinmütig.

fee'blenĕss, die Schwachheit, Schwäche.

to fēed (fĕd, fĕd), **I.** t. **1.** a) füttern; provinc. mästen; b) speisen, ernähren, nähren (upon, mit); **2.** a) unterhalten (eine Flamme), versorgen (mit Wasser), techn. speisen; b) unterhalten (Hoffnung); weiden (die Augen); sättigen, befriedigen (eine Laune); c) j. hinhalten (with, mit); **3.** weiden; abweiden lassen. **II.** i. **1.** a) fressen; essen, leben, sich nähren (upon, von); to ~ high, wohl (hoch, herrlich) leben; b) provinc. fett (dick) werden, sich mästen; **2.** weiden.

fēed, s. **1.** a) das Futter; die Nahrung; Ration; b) die Weide; c) Am. das Gras; **2.** † die Mahlzeit: hum. die Abfütterung;

3. techn. die Zuführung, Speisung (eines Dampfkessels).

fēē'dẹr, 1. a) der Fütterer, Mäster; Ernährer; * Anstifter; b) sp. j. der Kampfhähne abrichtet oder füttert; 2. a) der Esser, Fresser; b) der Schüsselfreund, Schmarotzer; 3. der Wassergraben, Speisegraben.

fēē'dịng, 1. die Fütterung, Speisung; 2. das Futter; die Weide; Speise; high ~, das Wohlleben. ~-bag, der Futtersack. ~-bottle, die (Saug-)Flasche.

fēēd'||-pipe, die Speiseröhre, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~-pump, die Speisepumpe.

fēē'||-estate, das Lehngut. ~-farm, das Erbzinslehn; to hold in ~-farm, zu Lehen haben; * a kiss in ~-farm, ein langer Kuß. ~-grief, der persönliche Schmerz.

fēē-fâw-fum'! I. int. Mordjo. II. s. das (künstliche) Schreckgebilde, die Alfanzerei; als a.: Schrecken erregend.

Fēē'jēē, s. Fiji.

to fēēl (fēlt, fēlt), I. t. 1. fühlen; empfinden; to ~ o.s., sich (recht) fühlen, sich bewußt werden, selbstbewußt sein; to ~ the want of s.t., etw. sehr vermissen; 2. a) anfühlen; befühlen, betasten; to ~ s.one's pulse, jm. (an) den Puls fühlen; b) zu erforschen suchen, (to ~ out) ausforschen, sondieren, untersuchen; to ~ one's way (ground), sich (im Finstern durch das Gefühl) zurechtfinden, sich (vorsichtig) orientieren; tappen. II. i. 1. a) fühlen; to ~ after s.t., nach etw. (im Dunkeln) fühlen, suchen, (einer Sache) nachforschen; b) (jm. etw.) nachempfinden; Mitgefühl haben; to ~ for s.o., js. Schmerz nachempfinden, j. bedauern; c) leiden; 2. a) sich fühlen, sich befinden; I ~ well, ich fühle mich wohl; I ~ assured (confident), ich bin sicher (überzeugt); b) sich anfühlen; it ~s soft, es fühlt sich weich an; 3. Am. sich aufgelegt fühlen, geneigt sein. ~, s. das (An-)Fühlen; der Gefühlssinn; das Gefühl; die Empfindung; it has a soft ~, (is soft to the ~), es fühlt sich weich an. ~'ẹr, 1. der Fühlende; 2. a) ~'ẹrs, pl. zo. die Fühlhörner (der Insekten); Fühlfäden (der Mollusken); b) fig. to put (throw) out a ~er, einen Fühler ausstrecken, auf den Busch klopfen.

fēē'lẹss, a. ohne Lehn; ohne Lohn.

fēē'lịng, 1. p.a. 1. fühlend; gefühlvoll; 2. rührend; 3. fühlbar; tief empfunden. ~ly, adv. mit Gefühl; ~ly alive to (for), äußerst empfänglich für. II. s. 1. das Fühlen, der Gefühlssinn; 2. a) das Gefühl, die Empfindung; b) die Aufregung (des Gemüts).

fēēr, s. fere.

to fēēze, s. to feaze.

fēē'-simple, das Allodialgut, freie Eigentum (über das man unbedingt verfügen kann).

fēēt, s. foot; officer of ~, hum. der Infanterie-Offizier. ~'-warmer, der Fußwärmer. ~'lẹss, a. ohne Füße.

fēē'tail, das Lehen, das auf die Abkömmlinge des Belehnten übergeht. ~-gen'eral, das Mannslehen; ~ spec'ial, das Weiberlehen.

to fēēze, s. to feaze.

fēg, a. provinc. sauber, nett, hübsch.

to feịgn [fān], I. t. 1. erdichten; 2. erheucheln; to ~ holiness, sich heilig stellen. II. i. 1. heucheln, sich stellen als ob; 2. * fabeln, dichten. ~ed [fānd], p.a. erdichtet, vorgegeben, falsch(lich); ~ed purchase, com. der Scheinkauf; ~ed treble, der Diskant durch die Fistel; ~ed voice, die Fistel. ~'ẹdly, adv. verstellterweise, zum Schein. ~'ẹdness, das Vorgegebensein, die Erdichtung; Gleisnerei. ~'ẹr, der Erdichter; Gleisner, Heuchler. ~'ịng, a. (~'ingly, adv.) heuchelnd, heuchlerisch, verstellt.

feint [fānt], 1. die Verstellung; to make a ~ of doing s.t., sich stellen, als thäte man etw.; 2. a) die Finte (beim Fechten); b) mil. der Scheinangriff.

fēl, med. die Galle.

fēl'ạndẹrs, s. filanders.

fēld'spär, fēld'späth, s. felspar.

Fẹlī'çịạ [shịạ], Felicia (PN.).

to fẹlīç'ịtāte, t. 1. † beglücken; 2. beglückwünschen (on ob. upon, zu). † ~, a. beglückt, glücklich.

fẹlīçịtā'tịon, die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

fẹlīç'ịt||oūs, a. (~oūsly, adv.) glücklich. ~oūsness, die Glückseligkeit.

fẹlīç'ịt|ỵ, 1. a) die Glückseligkeit; b) das Glück; die Segnung; 2. a) die glückliche Auffassung od. Wahl des Ausdrucks; ~ies, glücklich getroffene Ausdrücke, b) die Geschicklichkeit.

fe'līne, a. Katzen betr., katzenartig.

Fe'lịx, Felix (PN.).

A. **fēll,** pret. († p.p.) v. to fall.

B. **fēll,** s. † das Fell, die Haut.

C. **fēll,** s. † der Felsenhügel, Berg.

D. **fēll,** a. (**fēl'ly,** adv.) grimmig, wild, grausam.

to fēll, t. 1. a) fällen, umhauen; b) (nieder-) werfen; 2. säumen, einsäumen; einnähen.

fēll'ạble, a. zu fällen, fällbar.

fēl'lạh, pl. ~īn, der Fellah, ägyptische Bauer.

fēl'lẹr, 1. der (Holz-)Fäller, Holzhauer; 2. vulg. für fellow.

fēll'ịng-axe, die Holzaxt, Baumaxt.

* **fēll'-lurk'ing,** p.a. grimmig lauernd.

fēll'mŏngẹr, der (Schaf-)Fellhändler.

fēll'nẹss, die Grausamkeit, Wildheit, Wut.

fēl'lōē, s. felly, *B.* **fēl'lọn,** s. felon.

fēl'lōw, 1. a) der Gefährte, Mitgenoß; b) der Kamerad; c) der Amtsgenoß, Kollege; d) das Mitglied (eines Kollegiums, einer Gesellschaft 2c.); ~ of a college, der Kollegiat einer engl. Universität (mit freier Wohnung u. Einkünften, gew. ohne Dienste); e) der Mitmensch; 2. der, die, das Gleiche (von zusammengehörenden Dingen); he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; to be ~s, zusammengehören: two shoes that are not ~s, zwei Schuhe, die nicht zusammengehören; 3. der Bursche, Gesell; Kerl; auch gemeine Kerl; a good ~, ein guter Kerl, fideles Haus; the old ~, fam. der Teufel; 4. Am. der Geliebte, Schatz. † to ~, t. sich paaren mit.

fēl'lōw||-cit'izen, der Mitbürger. ~-com'moner, bevorrechteter Student in Cambridge; hum. die leere Flasche. ~-coun'sellor, der Mitratgeber. ~-coun'tryman, der Landsmann. ~-craft', der Freimaurer-Gesell (Freimaurer im zweiten Grade). ~-crea'ture, das Mitgeschöpf, der Mitmensch. ~-fee'ling, das Mitgefühl, die Sympathie. ~-heir', der Miterbe. ~-hel'per, der Gehülfe. ~-la'bourer, der Mitarbeiter.

† **fēl'lōw(-)like, fēl'lowly,** a. brüderlich, kollegialisch.

fēl'lōw-lod'gẹr, der Haus-, Stubengenosse. ~-maid', die Gespielin. ~-man', der Mitmensch. ~-min'ister, der Amtsbruder (bes. v. Geistlichen u. Ministern). ~-pas'senger, der Reisegefährte. * ~-peer', der Mit-Peer. ~-pris'oner, der Mitgefangene. ~-pu'pil, der Mitschüler. ~-ser'vant, der Dienstgenosse.

fēl'lowship, 1. die Genossenschaft, Gesellschaft, Gemeinschaft; the rule of ~, [illegible] die Gesellschaftsordnung; 2. die Zeche; an, Verbindung zu; 3. die Gleichheit; 4. der gleiche Anteil (in, an); 5. die Geselligkeit; good ~, [illegible] Mitteilsamkeit; 6. † der Verein, die Gesellschaft; 7. die Stelle eines Kollegiaten (od. Graduierte englischer Universitäten). to ~, t. Gemeinschaft haben mit, in die (christliche) Gemeinde aufnehmen.

fēl'lōw||-sol'dier, bibl. der Mitstreiter. ~-stu'dent, der Studiengenoß, Kommilitone. ~-sub'ject, der Mitunterthan. ~-suf'ferer, der Leidensgenoß. ~-towns'man, der Mitbürger. ~-trav'eller, der Reisegefährte. ~-trib'une, der Mittribun. ~-wor'ker, der Mitarbeiter. ~-wri'ter, der Mitschriftsteller.

A. **fēl'ly,** adv. s. fell, *D.*

B. **fēl'ly,** die (Rad-)Felge. ~ies, der Felgenkranz.

fēl'mŏngẹr, fēl'nẹss, s. fell ....

fē'lō-dẹ-sē', Lat. law, der Selbstmörder.

fēl'ọn, 1. s. 1. law, der (Kapital-)Verbrecher, Missethäter; 2. med. das Fingergeschwür, Nagelgeschwür. II. a. 1. unmenschlich, grausam, grimmig; 2. verräterisch.

fẹlō'nịous, a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; b) law, boslich, absichtlich; 2. verräterisch, treulos.

fēl'ọn ry, fam. das Verbrecherwesen, Verbrechertum. ~y, law, 1. die Lehnsuntreue; 2. das (mit Vermögenskonfiskation, oft mit dem Tode bestrafte) Kapitalverbrechen.

fēl'sīte, min. der Felsit (feldspathaltiges Gestein).

fēl'spär, min. der Feldspat.

A. **fēlt,** pret. u. p.p. s. to feel.

B. **fēlt,** s. der Filz; (~'-hat) Filzhut. to ~, t. filzen; ~ed cloth, ~'-cloth, das Filztuch. ~'-grain, die Richtung der Holzfasern von innen nach außen (oder durch die Jahresringe). ~'-hat, der Filzhut. ~'-maker, der Filzmacher. ~'-sole, die Filzsohle (zum Einlegen).

fẹlūc'ạ, die Felucke (offenes Ruderboot im Mittelmeer).

fē'mạle, I. s. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer; 2. das Weibchen, der Tiere), die Sie; 3. die weibliche Pflanze. II. a. weiblich; fig. zart, schwach; ~ child, das Mädchen; ~ flower, die weibliche Blüte; ~ friend, die Freundin; ~ rhymes, weibliche klingende Reime; ~ screw, die Schraubenmutter; ~ servant, die Magd; ~ sex, das weibliche Geschlecht.

fēm'ịçịde, der Frauenmord.

fēm'ịn|ạçy, die weibliche Natur, Weiblichkeit. ~ạl, a. das Weib betr., weiblich.

fēmịnăl'ịty, die Weiblichkeit.

fēm'ịn||ine, I. a. (~inely, adv. 1. weiblich (auch gram.); ~ine gender, gram. das Femininum; 2. weibisch; 3. zart, zart

II. s. † das Weib. ~**inĭsm,** das weibliche Wesen, Weibliche.

femme de chambre, die Kammerfrau, das Kammermädchen.

† **fĕm'me-cov'ęrt,** die unter Schutz und Gewalt des Mannes stehende Ehefrau. ~**-sole',** die Ledige, Unverheiratete. ~**-sole' merchant** od. **trader,** die Handelsfrau unter eigener Firma.

fĕm'ŏral, a. med. den (Ober-)Schenkel betr.; ~ **artery,** die Schenkelschlagader.

fĕn, der Sumpf, das Moor, Marschland. ~**'-berry,** bot. die Moosbeere *(vaccinium oxycoccos).* * ~**'-born,** p.a. im Sumpf erzeugt.

fence, 1. die Verteidigung, Abwehr; der Schutz, die Sicherheit; 2. a) die Schutzmauer, der Erdwall; b) die Befestigung; das Außenwerk, die (befestigte) Grenze (auch fig.); c) das Gehege, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun; ~ **of laths,** der Lattenzaun; ~ **of pales,** der Pfahlzaun, das Staket; 3. † das Fechten, die Fechtkunst; **to be on the** ~, schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; **coat of** ~, der Panzer, das Panzerhemd; 4. der Diebshehler. **to** ~, I. t. 1. verteidigen, sichern, schützen, beschirmen; **to** ~ **off,** abwehren; 2. a) befestigen; b) (auch **in, round, up**) umzäunen, einfriedigen; 3. (gestohlene Sachen) an einen Hehler verkaufen, „verschärfen". II. i. 1. sich schützen, verwahren (against, gegen); 2. fechten, kämpfen; fig. (zur Abwehr) Ausflüchte gebrauchen; 3. sp. (mit dem Pferde) über einen Zaun (hinweg)setzen.

fence'-full, a. schützend. ~**less,** a. uneingehegt; offen.

fence'-month, law, die Hegezeit.

fen'cer, 1. der Fechter; Fechtmeister; 2. sp. das Pferd, das über Barrieren setzt, das Springpferd.

fen'cible, I. a. verteidigungsfähig. II. ~**s,** s. pl. Milizsoldaten.

fen'cing, 1. a) das Einhegen; b) die Umzäunung; Vergitterung; 2. das Fechten; die Fechtkunst. ~**-crib,** sl. die Bettlerschlunke. ~**-foil,** das Rappier; der Stoßdegen. ~**-glove,** der Fechthandschuh. ~**-mas'ter,** der Fechtmeister. ~**-school,** die Fechtschule, der Fechtboden.

fen'-cress, bot. die meerrettigartige Wasserkresse *(nasturtium terrestre).* ~**-cricket,** zo. die Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgāris).*

to fend, I. t. (off) abwehren; mar. (ein Boot) vom Anstoßen abhalten. II. i. streiten; disputieren; **to** ~ **for o.s.,** für sich selbst sorgen.

fen'der, 1. der Kaminvorsetzer, die Schutzplatte (vor dem Kamin, um den Teppich vor herabfallenden Kohlen zu schützen); 2. mar. der Fender (Ballen aus Tauwerk, um das Anprallen v. Schiffen zu verhüten). ~**-beam,** der schräge Holm, Eisbalken (eines Eisbrechers). ~**-bolt,** der Kopfbolzen (mit umem Kopfe). ~**-pile,** der Haltpfahl (am Eisenbahndamm).

fen'-district, das Marschland bei Cambridge. ~**-duck,** die Moorente.

† **to fen'erate,** i. Geld auf Zinsen ausleihen, Wucher treiben.

† **fĕnerā'tion,** der Wucher.

fenes'tral, I. a. Fenster betr.; ~ **inscriptions,** Fensterinschriften. II. s. der Fenstervorsetzer. ~**trate,** ~**tratĕd,** a. 1. mit Fenstern versehen; 2. zo. u. bot. mit fensterartigen Löchern (od. Flecken) versehen.

fĕnestra'tion, das Fensterwerk, der Fensterbau.

fen'-fowl, der Moorvogel. ~**-goose,** die Sumpfgans.

Fe'nian, I. a. fenisch (nach Finn, einem myth. Helden Irlands). II. s. der Fenier (Mitglied der irl. Revolutionspartei).

Fe'nianism, das Feniertum, Grundsätze und Wesen der Fenier.

fen'-land, der Sumpfboden, das Marschland. ~**-man,** der Moorbewohner, Bew. des ~**-district.** ~**-nightingale, hum.** der Frosch.

fĕn'nel, bot. der Fenchel *(fœniculum).* ~**-flow'er,** bot. der Schwarzkümmel *(nigella).* ~**-gi'ant,** bot. das Steckenkraut *(ferŭla).* ~**-seed,** der Fenchelsame.

† **fĕn'n-ish,** a. sumpfig. ~**y,** a. im Sumpf erzeugt.

fĕn'-shooting, die Jagd auf Sumpfgeflügel. * ~**-sucked,** p.a. sumpferzeugt.

fĕn'ūgrēēk, bot. der Bockshornklee, das griechische Heu *(trigonella fœnum græcum).*

feod [fūd], ~**'dal,** ~**'dary &c.,** s. feud &c.

† **to fēoff,** t. belehnen. ~, s. s. fief.

fēoffee' [auch fĕf'ē], der Belehnte; ~ **in trust,** der Fideikommissar.

fēof'er (~**or'**), der Lehnsherr.

fēoff'ment, die Belehnung; ~ **in trust,** das Fideikommiß.

ferā'cious [shus], a. fruchtbar.

ferăc'ity, die Fruchtbarkeit.

A. **fe'ral,** a. raubtierähnlich, wild.

B. † **fe'ral,** a. tödlich.

† **fēre,** der Gefährte, Genoß; Gatte; Geliebte; die Gefährtin, Gattin, Geliebte.

fĕr'etory, der Reliquienkasten, Heiligenschrein.

Fĕr'guson, eFam.N.

fe'rial, a. einen Festtag betr., festtäglich; ~ **day,** der Feier- od. Festtag.

fe'rine, a. (~**ly,** adv.) raubtierartig, wild; ~ **beasts,** ~**s,** pl. wilde Tiere. ~**ness,** die Wildheit; Grausamkeit.

† **fĕrm,** die Pacht.

fĕr'ment, 1. die Gärung; fig. die Gärung, Wallung, Bewegung; Aufregung; der Zorn; 2. das Gärungsmittel; fig. der Grund zur Aufregung.

to fermĕnt', I. t. in Gärung, Wallung bringen. II. i. gären.

fermĕntabil'ity, die Gärungsfähigkeit.

fermĕn'table, a. gärungsfähig.

fĕrmentā'tion, die Gärung; fig. die Wallung.

fermĕn'tative († ~**tal**), a. Gärung bewirkend, gärend.

fĕrn, bot. das Farnkraut. ~**-beetle,** provinc. der Johanniskäfer, Brachkäfer *(scarabæus solstitiālis).*

fĕr'nery, das Farngebüsch, die Farnanpflanzung.

fĕrn'-owl, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus).* ~**-seed,** der (nach dem Volksglauben unsichtbar machende) Farnsamen.

fĕr'ny, a. voll Farnkraut.

ferō'cious [shus], a. (~**ly,** adv.) wild, grimmig, grausam; raubgierig; ~ **animals,** Raubtiere. ~**ness, ferŏc'ity,** die Wildheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrā'ra, 1. Ferrara (L. u. It.); 2. ferrara (klein), eine Art Schwert.

Fĕrrarēse', I. a. ferraresisch. II. s. der Ferrarese.

fer'reous, a. eisenhaltig, eisern.

fer'ret, 1. zo. das Frettchen *(mustela furo);* 2. a) die Florettseide; b) **green** ~, grünes Band (womit Anwälte Aktenstücke zusammenbinden). **to** ~, t. 1. mit einem Frettchen jagen; 2. fig. a) (out) aus dem Verstecke treiben; b) (out) aufspüren; c) jm. nachstellen; j. wurgen. ~**er,** der Frettjäger; fig. der Aufspürer.

fer'ret-eyes, rote, glühende Augen. ~**-ribbon,** das Florettband.

fĕr'riage [od. fer'ij], das Fährgeld.

fĕr'ric, a. zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; ~ **acid,** chem. die Eisensäure; ~ **oxide,** das Eisenoxyd.

fĕrrical'cite, die eisenhaltige Kalkerde.

ferrĭf'erous, a. eisenhaltig.

fĕrro cyăn'ic acid, chem. die Eisenblausäure. ~**cy'anide,** chem. das Ferrocyanid, eisenblausaure Salz. ~**prūs'siate** [prush'iat], chem. eisenblausaures Salz. ~**prūs'sic** acid, chem. die Eisenblausäure.

ferrū'ginous (fĕrrŭjĭn'eous, ferrū'ginated), a. 1. eisenhaltig; ~ **earth,** die Eisenerde; 2. eisenrostfarbig.

fer'rule [auch ul, il], die (Stock-)Zwinge, der Ring, Beschlag.

fer'ry, 1. das Fährboot; 2. die Fähre (Ort der Fähre); 3. die Überfahrt; 4. das Fährrecht. **to** ~ **(over),** t. u. i. überfahren. ~**-boat,** das Fährboot. ~**-bridge,** die fliegende Brücke. ~**-man,** der Fährmann.

fĕr'tile, a. (~**ly,** adv.) 1. a) fruchtbar (of, in, an); b) ergiebig; erfinderisch; 2. * reichlich; überquellend. ~**ness, fertil'ity,** die Fruchtbarkeit (auch fig.).

fĕrtilizā'tion, die Befruchtung.

to fĕr'tilize, t. fruchtbar machen, befruchten. ~**er,** der od. das Fruchtbarmachende.

fer'ule [auch ul, il], die Rute, der Stock (zum Züchtigen der Schulkinder); **to come under the** ~ **of s.o.,** unter js. Zuchtrute kommen, js. Schüler werden. **to** ~, t. (mit dem Stock, der Rute) züchtigen.

fĕr'vent, a. (~**ly,** adv.) 1. heiß, hitzig; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig, eifrig. ~**ness, fĕr'vency,** die Hitze, Glut, Inbrunst, der Eifer.

fervĕs'cent, a. heiß werdend, siedend.

fĕr'vid, a. (~**ly,** adv.) 1. glühend, brennend, siedend, heiß; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig; eifrig. ~**ness, fervĭd'ity,** 1. die Hitze; 2. fig. die Heftigkeit; Inbrunst; der Eifer.

fĕr'vour, die Hitze (auch fig.); die Inbrunst, der Eifer.

Fĕs'cennine, I. a. fescenninisch (aus Fescĕn'nium in Etrurien). II. s. das ausgelassene (Spott-)Lied.

† **fĕs'cue,** der Griffel (zum Lesenlehren). † **to** ~, t. (mit dem Griffel) lehren. ~**-grass,** bot. das (Wiesen-)Schwingelgras *(festūca).*

† **fĕs'cels,** pl. eine geringe Art Getreide.

fĕss(e), her. der (horizontale) Querbalken (⅓ der Schildhöhe einnehmend, von besonderer Farbe). ~**'-point,** der Mittelpunkt eines Wappenschildes.

fĕs'tal, a. festlich.

to fĕs'ter, i. schwären, eitern; * verwesen. ~, s. das Geschwür, die Eiterbeule.
† **fĕs'tināte,** a. (~**ly,** adv.) eilig, eilfertig.
† **fĕstinā'tion,** die Eile, Eilfertigkeit.
fĕs't|ival, I. a. festlich. II. s. der Festtag, das Fest. ~**ive** (~**ivoŭs**), a. (~**ively,** adv.) festlich; fröhlich, heiter.
festiv'ity, 1. die Festlichkeit, Lustbarkeit; die Freude, Fröhlichkeit; 2. das Fest.
festoon', bes. arch. das (Blumen-, Laub-, Frucht-)Gewinde, das Feston. **to** ~, t. mit Gewinden zieren.
fĕs'tū|çine [auch sin], a. strohfarbig. ~**coŭs** [auch festū'kus], a. strohern, von Stroh.
† **fĕt,** p.a. für fetched (deep'-~, far'-~).
fē'tal, a. einen Fötus betr.
fetā'tion, die Fötusbildung.
to fĕtch, I. t. 1. a) holen; bringen; to ~ and carry, apportieren (v. Hunden); b) (to come to ~) abholen; 2. a) herholen; to ~ one's breath, Atem holen; to ~ a sigh, einen tiefen Seufzer holen, ausstoßen; b) den Ursprung herleiten von; c) (ctw. weit) herholen; 3. a) (eine Bewegung, einen Weg) machen; to ~ a compass (circuit), einen Umweg machen; to ~ a leap, einen Sprung thun; to ~ a walk (a turn), einen Spaziergang machen; b) to ~ way, Spielraum haben, spielen (v. losgewordenen Hölzern); c) (einen Schlag) beibringen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag versetzen; 4. to ~ a price, einen Preis erzielen, erreichen, kosten; 5. to ~ the pump, mar. die Pumpe anfangen lassen (durch Hineingießen v. Wasser); 6. sl. in Erstaunen setzen, ergötzen; fesseln; 7. to ~ again, zurückbringen. to ~ away, wegholen. to ~ down, herunter holen, bringen od. rufen; (durch Schießen herunterbringen od.) erlegen, treffen; fig. demütigen. to ~ in, hereinholen; (feierlich) einholen; einfangen; † berücken, täuschen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einkassieren. to ~ off, wegholen, wegschaffen, entführen, abführen; umbringen; (vom Tode) hinwegraffen; v. ctw. abziehen, abbringen. to ~ out, herausholen; herausbringen; herauslocken. to ~ over, herüberholen; vulg. betrügen, hinters Licht führen, übers Ohr hauen. to ~ through s.t., to ~ through, durchbringen (durch eine gefährliche Lage). to ~ to, fig. wieder zu sich selbst bringen. to ~ up, heraufholen; einholen; vulg. erziehen; Am. plötzlich anhalten. II. i. † mar. sich schnell (hin u. her) bewegen; sich schnell wenden; to ~ up, plötzlich innehalten.
fĕtch, s. 1. der Kniff, Kunstgriff, Pfiff, die Finte; 2. provinc. der (kurz vor einem Todesfall) umgehende Geist.
fĕt'cher, der etw. Holende ꝛc., vgl. to fetch.
fête, die Festlichkeit, Fête. **to** ~, t. feiern. ~ *champêtre,* das Fest im Freien. ~'-day, der Tag eines Festes.
fē'tich, fē'tish [selt. fĕtĭsh'], der Fetisch.
fĕt'ichism [auch fetĭsh'izm], **fĕt'icism** [auch fetĭs'izm], der Fetischdienst.
fĕt'id [auch fē'tid], a. übelriechend, stinkend. ~**nĕss,** der Gestank.
fĕt'lŏck, 1. das Kötenhaar; 2. (~-joint) die Köte (unterstes Gelenk am Pferdefuß). ~**ed** [kt], a. 1. mit Kötengelenk versehen; 2. an der Köte gefesselt.
† **fē'tor,** der Gestank.

fĕt'ter, 1. sl. † die Fessel; 2. ~s, pl. a) die Fesseln; b) (for horses) Spannstricke od. Ketten für Pferde (auf der Weide). **to** ~, t. fesseln. ~**lĕss,** a. fessellos, zwangslos.
fĕt'ter-lock, das Vorhängeschloß an einer Kette.
fĕt'tle, Sc. die (gute) Ordnung; in good ~, sp. in gutem Stande. **to** ~, I. t. † in Ordnung bringen. II. i. geschäftig sein od. thun.
fē'tus (pl. ~es), der Fötus, die Leibesfrucht.
feū, Sc. law, 1. das Lehen; 2. das Lehngut.
A. **feūd,** die Fehde. ~'-bote, der Sold des Teilnehmers an einer Fehde.
B. **feūd,** das Lehen.
feū'dal, a. (~**ly,** adv.) feudal; lehnbar; Lehen betr.; ~ system, ~**ism,** das Lehnssystem, die Lehnsverfassung. ~**ist,** der Feudalist, Anhänger des Lehnswesens. **to** ~**ize,** t. feudal einrichten; lehnbar machen.
feūdăl'ity, 1. die Lehnbarkeit, Lehnspflicht; 2. das Lehnswesen, die Lehnsverfassung.
feū'd|ary, I. a. lehnbar; feudal. II. s. der Lehnsmann. ~**atary,** ~**atory,** I. a. einen Lehnsverband betr. od. darauf begründet, feudal. II. s. der Lehnsmann, Vasall. ~**ist,** der Lehnrechtskundige.
feu de joie, das Freudenfeuer, Freudenschießen.
feuillemorte, a. u. s. fahl (herbstblätterfarben); das Braungelb.
fē'ver, das Fieber. **to** ~, t. Fieber verursachen; in Fieber versetzen; fig. aufregen. ~**ed,** p.a. fiebernd.
fē'ver||-box, hum. die (viersitzige) Droschke (zweiter Klasse); der Rumpelkasten. ~-bush, Am. der Benzoin- od. Benjaminbaum *(laurus benzŏin).* ~-cooling, p.a. Fieberhitze kühlend.
fē'verfew, bot. das Fieberkraut, die Mutterkraut-Kamille *(pyrĕthrum parthenium).*
fē'ver||ish (~**oŭs,** ~**y**), a. (~**ishly,** adv.) fieberhaft. ~**ishnĕss,** die Fieberhaftigkeit.
fē'ver||-root, bot. die Fieberwurzel *(triostĕum).* ~**-sick,** a. fieberkrank. ~**-sore,** fam. ein fressendes Geschwür. ~**-trap,** fam. die Fieberhöhle (ungesundes Haus). ~**-ward,** (in Hospitälern) die Abteilung für Fieberkranke. ~**wea'kened,** p.a. vom Fieber geschwächt. ~**-weed,** bot. die Männertreue *(eryngium).* ~**-wort,** s. ~**-root.**
few, pl. a. (comp. ~'er, sup. ~'est) wenige; a ~ (some ~), einige (wenige), ein paar, nicht viele; a very ~, sehr wenige; † in ~, mit (in) wenig Worten, kurz; ~ and far between, s. far.
few'el &c., s. fuel &c.
few'mets, pl. sp. die Losung des Rotwildes.
few'nĕss, die Wenigkeit, geringe Anzahl; * ~ and truth, mit wenigen aber wahren Worten, kurz und gut.
to fey [fā], t. schlämmen; reinigen.
fey [fā], a. Sc. dem Tode geweiht.
fĕz (pl. ~'zes), der Feß (orient. Mütze).
F. G. S., für fellow of the geological society.
F. H. S., für fellow of the horticultural society.

fiacre, die (französische) Droschke.
† **to fi'ance,** t. to affiance.
fi'ants, pl. sp. der Auf- od. Dachs-Kot.
fi'ar, Sc. di. unfruchtbare Getreidetenne.
fiäs'co, (ital.) das Fiasko, Durchfallen.
fi'at, law, der Befehl; ~ in bankruptcy, der Bankerottbefehl.
fib, fam. 1. die (kleine) Lüge, Finte; 2. der Schlag. **to** ~ (~**bed,** ~**bed**), 1. i. lügen, jm. ctw. aufbinden; 2. sl. immer drauf los schlagen. ~**ber,** der Lügner.
fi'bre, med. u. bot. die Fiber, Faser.
fi'bred [fi'bred], a. aus Fasern bestehend.
fi'bril, das (Muskel-, Wurzel-)Fäserchen.
fib'ril||lōse, ~**loŭs** [auch fibril'||lōs, ~**lus**], a. feinfaserig.
fi'brine, I. a. Pflanzenfasern betr., feinfaserig. II. s. chem. das Fibrin, der Faserstoff.
fib'rinoŭs [auch fi'br...], a. das Fibrin betr., aus Fibrin bestehend.
fi'brous, a. faserig.
fib'ster, f. fibber.
fib'ŭl|a (pl. ~ae), med. 1. das Wadenbein; 2. die Heftnadel.
fick'le, a. (**fick'ly,** adv.) unstät, wankelmütig, unbeständig, flatterhaft. ~**nĕss,** der Wankelmut, die Unbeständigkeit ꝛc.
fico, (ital.) die Feige; † to give s.o. the ~, (spöttisch u. in beleidigender Absicht) jm. die Feige weisen (indem der Daumen zwischen Zeige- u. Mittelfinger der geschlossenen Hand gesteckt wird).
fic'tile, a. thönern, irden; ~ art, die Thonbildnerei, Töpferkunst.
fic'tion, 1. die Erdichtung, Dichtung; ~ of law, die Annahme des Nichtgeschehenen als sei es geschehen; 2. (work of ~) das Dichtungswerk, die Dichtung, bes. Prosadichtung (Roman, Märchen ꝛc.); 3. die Lüge, Unwahrheit. ~**ist,** der Dichter, Romanschreiber.
fictit'ious [shus], a. (~**ly,** adv.) 1. (**fic'tional**) erdichtet; nicht richtig, nicht wirklich; ~ name, der angenommene falsche Name; 2. nachgemacht, unecht. ~**nĕss,** die erdichtete Darstellung.
fic'tive, a. erdichtet, eingebildet; erheuchelt.
fid (**fidd**), 1. mar. das Schloßholz einer Stenge); 2. s. quid.
fid'dle, 1. die Geige, Fiedel; to hang up one's ~, ctw. an den Nagel hängen (aufgeben); to play first (second) ~, die erste (zweite) Geige (Hauptrolle, zweite Rolle) spielen; 2. sl. der Gauner; 3. s. ~-faddle. **to** ~, 1. i. 1. geigen, fiedeln; 2. tändeln; Zeit verbringen; a fiddling business, eine Lumperei, Lappalie; 3. sl. a) schwindeln; b) allerlei unregelmäßige kleine Geschäfte besorgen. II. t. 1. (ein Stück) auf der Geige spielen; 2. sl. beschwindeln. ~-bridge, der Geigenbrieg. ~-case, der Violinkasten. ~-dock, bot. der schöne Ampfer *(rumex pulcher).*
fid'dle-de-dee'! fam. int. Lumperei! Possen! Unsinn!
fid'dle-fad'||dle, I. int. pap(p)er(lapap(p)! II. s. die Lumperei, Lappalie, Schnurrpfeiferei; to make a ~dle about, viel Wesens machen um. III. a. geringfügig, nichtssagend. ~**dler,** fam. der (lappige) Klemmafettskramer.
fid'dle|-head (~ figure-head), mar. die Galleonfrulle. ~-pegs, die Saitenwirbel.
fid'dler, 1. der Geiger, Fiedler; 2. sl.

a) der (Seemann); b) — **six-pence.** ~'s **green,** das Paradies der Matrosen.

fid'dle-shaped, p.a. bot. geigenförmig (mit halbkreisförmig ausgeschnittenen Seitenrändern). **~-stick, der Fiedelbogen;** the devil rides upon a ~-stick, fam. der Teufel ist los. **~-sticks!** int. Narrenspossen! Blech! pap p)erlapap(p)! **~-string,** die Violinsaite. **~-wood,** bot. das Geigenholz *(citharexȳlon melanocardium).*

fidejūs'sion [jūsh'ŭn], **law, die Bürgschaft. ~sor,** der Bürge.

fidel'ity, 1. die Unterthanentreue, (Pflicht-) Treue. 2. die Wahrhaftigkeit; Redlichkeit.

fid'-fad, 1. fam. der Kleinigkeitskramer; 2. s. **fiddle-faddle.**

to fid'get († **to fidge**), I. i. (about) in beständiger (zwecklosen) Bewegung, nervös und unruhig sein, zappeln. II. t. in nervöse Unruhe versetzen; to ~ o.s. (about), sich Unruhe machen (wegen). **~** († **fidge**), s. 1. die zwecklose nervöse Unruhe; he has (got) the ~s, er hat kein Sitzfleisch; 2. der unruhige Mensch. **~ness,** die nervöse Unruhe, Ungeduld. **~ing,** p.a., **~y,** a. unruhig, ungeduldig, fahrig, zappelig.

fidū'||ciāl [shal], a. (**~ly,** adv.) 1. zuversichtlich; 2. anvertraut. **~ciary** [shi], I. a. 1. zuversichtlich; zuverlässig; 2. anvertraut. II. s. 1. law, der Depositar; 2. theol. j. der nur Rechtfertigung durch den Glauben gelten läßt, der Antinomist.

fie, int. pfui! ~ on (od. upon) it! pfui darüber! ~! ~! ach was! (Ungeduld).

fief, das Lehn, Lehngut.

field, 1. a) das (urbar gemachte) Feld, der Acker; b) die Wiese; * ~s, pl. die Gefilde; 2. a) das Feld, der (weite) Raum; ~ of ice, das Eisfeld; ~ (of view), das Sehfeld (im Mikroskop u. s. w.); b) ~ for investigation, das Feld für Entdeckungen; 3. a) paint. die Grundfläche, der Grund; b) her. das Feld (die Fläche eines Schildes); 4. a) (~ of battle) das Schlachtfeld; to beat off the ~, aus dem Felde schlagen; b) das Treffen, die Schlacht; to fight a ~, eine Schlacht schlagen; c) der Feldzug; to keep the ~, im Felde bleiben (nicht in das Quartier rücken); to take the ~, ins Feld rücken; to bring into the ~, ins Feld führen; 5. sp. a) die Gesamtheit der Rennpferde od. Teilnehmer; to back a horse against the ~, auf ein bestimmtes Pferd gegen alle Renner wetten; b) (hunting ~) die (Fuchs-)Jagd; Jagdgesellschaft; in every ~, bei jeder Jagd; 6. die Mitglieder der out-party beim Cricket. **to ~,** t. (a ball) aufpassen (am einen Ball, beim Cricket).

field'||-allow'ance, mil. die Kriegszulage. **~-artil'lery,** mil. die Feldartillerie. **~-balm,** bot. 1. die Ackermelisse *(melissa arvensis);* 2. die gemeine Katzenminze *(nepĕta cataria).* **~-bas'il,** bot. die Acker-, Bergminze *(thymus acĭnos).* **~-battle,** die Feldschlacht. **~-bed,** das Feldbett. **~-book,** das Feldbuch, Notizbuch, Manual (der Feldmesser). **~-bridge,** mil. die Kriegsbrücke. **~-cap'stan,** mech. der Göpel. **~-chap'lain,** der Feldprediger. **~-chaplain general,** der Feldpropst. **~-col'ours,** das Richtfähnchen, Malzeichen (der Feldmesser); mil. das Richtungsfähnchen; die Querfahne. **~-day,** 1. mil. (der Tag der) Felddienstübung; 2. mil. die (glänzende) Musterung; 3. das (ländliche) Fest.

* **fiel'ded,** a. im Felde (auf dem Schlachtfelde) befindlich.

† **fiel'den,** a. aus Feldern bestehend.

field'-equ'ipage, mil. die Feldausrüstung.

fiel'der, (im Cricketspiel) der Aufpasser (vgl. field, 6 u. to field).

field'fāre [auch fēl'fär, fēl'fär], zo. der Krammetsvogel *(turdus pilaris).*

field'||-fight, die Feldschlacht. **~-force,** die Streitkräfte, Armee; **~-force or'der,** der Armeebefehl, Tagesbefehl. **~-forge,** die Feldschmiede. **~-gate,** der Schlagbaum. **~-glass,** der Krimstecher, das kleine Fernrohr. **~-gun,** mil. das Feldstück, Feldgeschütz. **~-hand,** der Feldarbeiter. **~-house,** die Baracke.

fiel'ding, die Thätigkeit der Aufpasser (beim Cricket).

Fiel'ding, eFam.N.

field'||-mad'der, bot. die Acker-Sherardie *(sherardĭa arvensis).* **~-mar'shal,** der Feldmarschall; **~-mar'shal gen'eral,** der Generalfeldmarschall. **~-mouse,** die Feldmaus. **~-of'ficer,** der Stabsoffizier. **~-ov'en,** der Feldbackofen. **~-piece,** s. **~-gun.** **~-prea'cher,** der Feldprediger. **~-prea'ching,** das Feldpredigen, die Feldpredigt. **~-sket'ching,** das Planzeichnen. **~-sports,** die Vergnügungen im freien Felde (Wettrennen, Jagd, Fischerei 2c.). **~-staff,** der Zündstock. **~-vic'tory,** der im Felde erfochtene Sieg. **~-vole,** zo. die kurzschwänzige Feldmaus *(arvicŏla agrestis).* **~-work,** die Feldschanze.

fiend, der böse Feind, Teufel.

fien'dish, a. (**~ly,** adv.) teuflisch. **~ness,** teuflisches Wesen, teuflische Bosheit.

fiend'(-)like, a. teuflisch.

fierce, a. (**~ly,** adv.) 1. wild, grimmig, wütend; 2. gewaltig, heftig, ungestüm, hitzig. **~ness,** 1. die Wildheit, Wut, der Grimm; 2. das Ungestüm, die Heftigkeit.

fi'eri fā'cias [shias], Lat. (writ of ~) law, der (gerichtliche) Vollziehungsbefehl (zur Eintreibung einer Forderung); sl. das feurige Gesicht, die Kupfernase.

fi'erĭness, die Feurigkeit, Hitze, das Feuer, auch fig.

fi'ery, a. (**fi'erily,** adv.) 1. feurig; glühend; glänzend; ~ exhalations, ~ vapours, pl. min. feurige Schwaden; ~ ordeal, die Feuerprobe; ~ cross, s. fire-cross; 2. feurig, heiß, hitzig; heftig, jähzornig; ~ nature, der Hitzkopf; 3. wild, ungestüm. * **~-foot'ed,** a. flammenhufig. * **~-kin'dled,** p.a. entflammt. * **~-point'ed,** p.a. mit Flammenpfeilen (v. der Sonne). **~-red,** a. feuerrot.

fife, die Querpfeife. **to ~,** t. auf der Querpfeife blasen. **~'-ma'jor,** der erste Pfeifer der engl. Regimenter.

fi'fer, der (Quer-)Pfeifer.

Fīfe'shire, schott. Grafschaft.

fif'teen, num. fünfzehn. **~th,** I. a. der, die, das fünfzehnte. II. s. 1. das Fünfzehntel; 2. mus. die Doppeloktave, ein Intervall von zwei Oktaven.

fifth, I. a. der, die, das fünfte; **~-mon'archy men,** religiöse Sekte zur Zeit Cromwells. II. s. 1. das Fünftel; 2. mus. die Quinte. **~ly,** adv. fünftens.

fif'tieth, der, die, das fünfzigste.

fif'ty, num. fünfzig.

1. **fig,** sl. fun figure; in full ~, in vollem Wichs. **to ~ out,** t. sl. ausputzen, aufdonnern.

B. **fig,** 1. die Feige; 2. med. die Feigwarze; 3. Am. das Priemchen; 4. fam. ein Pfifferling; I don't care a ~ for it, ich frage den Teufel nichts danach, ich mache mir nicht das Geringste daraus * **to ~,** t. jm. die Feige zeigen, s. **fico.**

fig'||-apple, der Feigenapfel. **~-eater,** s. **~-pecker.** **~-gnat,** die Feigenfliege.

to fight (fought [fât]; fought, † fought-ten [fâ'tęn]), I. i. fechten, kämpfen, streiten; sich bekriegen; sich schlagen, sich duellieren; sich raufen, boxen; to ~ shy of s.o., jm. aus dem Wege gehen; to ~ through, sich durchschlagen durch (auch fig.). II. t. 1. kämpfen mit, bekämpfen, bekriegen; to ~ the tiger, Am. spielen (= to gamble); 2. sich schlagen, sich duellieren mit (auch vom Raufen u. Boxen); 3. a) (etw.) ausfechten; to ~ a battle, eine Schlacht liefern; * to ~ one's battles again, jene Schlachten (im Geiste) noch einmal liefern; to ~ a good ~, bibl. einen guten Kampf kämpfen; to ~ a duel, sich duellieren; to ~ it out, es ausfechten; b) to ~ one's way, sich durchschlagen, sich durchfechten. **~,** s. 1. a) das Gefecht, der Kampf, das Treffen; b) (single ~) der Zweikampf, das Duell; c) das Boxen, Raufen; die Schlägerei; 2. die Kraft zum Kampfe; Kampfbereitschaft, der Kampfmut, die Kampflust; to show ~, Kampflust zeigen.

fīgh't||er, 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; Bekämpfer; 2. der Schläger, Duellant; Boxer, Raufer. **~ing,** I. p.a. 1. fechtend; 2. streitbar, kampffähig (wirklich verfügbar). II. s. das Fechten; das Gefecht, der Kampf, Streit. **~ing-cock,** der Kampfhahn; fig. der Raufbold. **~ing cove,** sl. der Boxer. **~ing-field,** das Schlachtfeld. **~ing-ground,** der Kampfplatz. **~ing-man,** der Kämpfer; **~ing-men,** pl die streitbare (wirklich verfügbare) Mannschaft.

fig'-leaf, das Feigenblatt. **~-mar'igold,** bot. die Zaserblume *(mesembryanthemum).*

fig'ment, die Erdichtung.

figmĕn'tal, a. erdichtet.

fig'||-peck'er, zo. der Feigenfresser *(motacilla ficedŭla).* **~-shell,** zo. die Birnschnecke *(pyrŭla).* **~-tree,** bot. der Feigenbaum *(ficus).*

fig'ūlate, a. thönern, irden.

figurabil'ity, die Bildsamkeit.

fig'ur able, a. bildsam, formbar. **~al,** a. bildlich, figürlich. **~ant,** der Balletttänzer; Figurant, Statist. **~ante,** die Balletttänzerin; Figurantin, Statistin.

fig'urāte, a. (**~ly,** adv.) 1. od. **fig'urāted:** a) gebildet, gestaltet; b) mit bestimmter (geometrischer) Form versehen; 2. mus. figural, figuriert (mit Tonfiguren verziert); ~ counterpoint, die Figuralmusik, der verzierte Kontrapunkt; ~ descant, der Figural- od. verzierte Gesang; 3. math. figuriert (v. arithmetischen Reihen höherer Ordnung).

figūrā'tion, 1. die Bestimmung zu einer gewissen Form; Bildung; 2. mus. die Figuration.

fig'ūrative, a. (**~ly,** adv.) 1. vorbildlich; 2. bildlich, uneigentlich, figürlich, übertragen; 3. bilderreich. **~ness,** die Bildlichkeit 2c.

fig'ure [auch fig'yur], 1. a) die Gestalt, Form; b) die (geometrische) Figur; plane ~, die planimetrische Figur; 2. die persönliche Gestalt; 3. a) paint. das Bild, die Figur; a book with ~s, ein Bilderbuch; b) die Statue; c) das Muster; * das Phantasiegebilde; d) theol. das Vorbild, Musterbild; 4. a) der Glanz, die Pracht; das Auftreten; das Äußere, der Anzug; to make (od. cut) a (shining) ~, eine Figur machen, etw. vorstellen; to live in ~, großen Staat machen; on the big ~, Am. im großen Stile; to go the whole ~, Am. alles aufbieten; b) fam. that ~, in dem Aufzuge; he looks such a ~, er sieht wie eine Vogelscheuche aus; 5. a) † der Buchstabe, Schriftzug; b) math. die Ziffer; ~s, pl. das Rechnen; a man of ~s, ein Zahlenmensch; he's a ~ above me, er steht (weit) über mir; c) fam. die Summe, der Betrag; a high ~, eine hohe Summe; what's the ~? was ist zu bezahlen? 6. a) phil. die syllogistische od. Schlußfigur; b) gram. die grammatische Figur; c) (~ of speech) die Redefigur; Metapher; die (bloße) Redewendung, Redensart; 7. die Tanzfigur; ~s, pl. Touren, Stellungen (beim Tanz). to ~, I. t. 1. bilden, gestalten, formen; 2. abbilden, (im Bilde) darstellen; 3. a) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; b) (Stoffe) blümen, figurieren; ~d articles, ~d stuffs, gemusterte, geblümte, façonnierte Stoffe; ~d fabric, Damast; 4. beziffern; 5. mus. figurieren; ~d bass, der bezifferte Baß; 6. (to ~ to o.s.) sich (etw.) denken, vorstellen; * zeigen, offenbaren, verkünden. II. i. 1. eine bildliche Darstellung machen, darstellen ꝛc.; 2. Figuren im Schlittschuhlauf beschreiben; Tanzfiguren od. Touren beim Tanze ausführen; 3. figurieren, auftreten; sich hervorthun, eine Rolle spielen; to ~ away, figurieren, immer wieder vorkommen; to ~ on s.t., Am. sich etw. überlegen.

† **fig'ure**-caster, † ~-flinger, s. der das Horoskop stellt, der Astrolog. ~-dancer, der Balletttänzer. ~-head, 1. (of a ship) das Schiffsbild, die Figur des Gallions; 2. sl. das Gesicht. ~-man, s. der beim Schlittschuhlaufen künstliche Figuren beschreibt. ~-stone, der Bildstein, chinesische Speckstein. ~-weaving, die Musterweberei.

fig'uring-machi'nery, die Dessin- od. Mustermaschine (Weberei).

fig'urist, s. der sich theologischer Typen bedient.

Fi'ji is'land-s, die Fiji(od. Fidschi)-Inseln.

fila'ceous [shus], a. aus Fäden bestehend, fadig.

fil'a,cer (~zer), der Jurotulant (Einheiter der Akten). ~ment, 1. das Fädchen, die Faser; 2. bot. der Staubfaden.

filamen'tous, a. faserig.

to filan'der, s. to philander.

fil'anders, pl. die Würmer (Wurmkrankheit der Falken).

fil'a'tory, die Spinnmaschine. ~t'ure, die (Faden-)Spinnerei; das Abhaspeln.

fil'bert, die Lambertsnuß; cracked in the ~, sl. übergeschnappt. ~-tree, die Haselstaude.

to filch, t. stehlen, mausen. ~'er, der Dieb (im kleinen). ~'ingly, adv. diebischerweise.

A. **file**, 1. a) die Schnur (zum Aufreihen); aufgereihte Dinge (z. B. Perlen, Papiere, Briefe ꝛc.); b) das (Zeitungs- od. Akten-)Bündel; c) das Verzeichnis, die Liste, Rolle; on ~, der Reihe nach geordnet; registriert. 2. mil. a) die (hintereinander folgende) Reihe, der Zug (nach der Tiefe der Glieder); b) die (aus Vorder- u. Hintermann bestehende) Rotte; left ~! mil. in Reihen gesetzt linksum! to double the ~, die Glieder schließen; rank and ~, Reih und Glied; die gemeinen Soldaten; in single (od. Indian) ~, einer hinter dem anderen, im Gänsemarsch; 3. a) † die Anzahl, Menge; b) ~s, pl. die (auf jammelten) Zeitungen. to ~, I. t. 1. a) (up) aufreihen, anreihen (Perlen, Papiere); b) (Akten, Papiere, Zeitungen) ordnen, aufbewahren, (ein)heften; 2. law, a) (ein-) registrieren; b) zu Protokoll geben; 3. to ~ off, hintereinander abmarschieren lassen. II. i. mil. defilieren; * gleichen Schritt halten (with, mit); to ~ off, hintereinander abmarschieren.

B. **file**, 1. die Feile; 2. sl. der (Taschen-) Dieb; Schlauberger; a rum ~, ein schnurriger Kauz. to ~, t. 1. feilen, glätten (auch fig.); 2. berauben, betrügen.

C. **to file**, t. † s. to defile.

file'-cutter, der Feilenhauer. ~-dust, der Feilstaub, die Feilspäne. ~-fire, ~-firing, mil. das Rottenfeuer. ~-fish, zo. der Hornfisch *(balistes)*. ~-handle, der Feilengriff. ~-leader, mil. der Vordermann.

fil'emot, s. feuillemort.

fi'ler, 1. der Aufreiher, vgl. file, *A.*; 2. der Feiler, vgl. file, *B.*

fil'ial, a. (~ally, adv.) wie ein Sohn, kindlich. to ~ate, t. an Kindesstatt annehmen, adoptieren.

filia'tion, 1. die Sohnschaft, Kindschaft; 2. a) die Adoption; b) die Legitimierung eines außerehelichen Kindes.

fil'ibeg, s. fillibeg.

fil'ibuster, der Flibustier, Freibeuter, Seeräuber. to ~, i. auf Freibeuterei od. Seeraub ausgehen.

filic'iform, a. farnähnlich.

fil'icoid, bot. I. a. farnartig. II. s. das farnartige Gewächs.

fil'iform, a. bot. fadenförmig.

fil'igrane, fil'igree, (~ work) die durchbrochene (Gold- od. Silber-)Drahtarbeit, das Filigran.

fil'igraned, fil'igreed, a. filigraniert, durchbrochen.

fi'ling, 1. das Feilen, vgl. file, *B.*; 2. ~s, pl. die Feilspäne, das Feilicht.

A. **to fill**, I. t. 1. a) füllen, anfüllen; to ~ one's pocket, (sich) etw. einstecken; b) stopfen (to ~ a pipe); c) vollkommen (to ~ a glass); to ~ to overflowing, bis zum Überfließen vollkommen; d) füllen, reichlich versehen; 3. reichlich [illegible]; 4. a) (Lücken) ausfüllen, ergänzen; b) (ein Amt, eine Stelle) besetzen, einnehmen; (the throne) würdig ausfüllen; 5. mar. to ~ the sails, die Segel voll brassen; den Wind in die Segel schoppen; 6. to ~ in, einfüllen, eingießen; (offene Stellen) ausfüllen, (Umrisse einer Skizze) ausführen. to ~ out, verfüllen, ausfüllen, ausdehnen; ausschöpfen, ausschenken. to ~ up, vollfüllen, anfüllen; die Zeit) ausfüllen, einnehmen; (die Seele) erfüllen; vollbringen, vollenden; to ~ up s.one's place, js. Stelle einnehmen, j. ersetzen. II. i. 1. (to ~ up) voll werden (with, von), sich anfüllen; 2. satt werden; to ~ out, fam. dicker werden, zunehmen bei d. Kindern. ~, s. [illegible], Genüge; to the ~, zur Genüge; to eat (od. have) one's ~, sich satt essen (of, an); to talk one's ~, [illegible].

B. † **fill**, s. thill. ~'er, ~'-horse, s. thiller.

jille de chambre, [illegible]

jille de joie, [illegible]

fil'ler, 1. a) das (Aus-)Füllende; b) der Anfüller; ~s, pl. die Einlage (einer Cigarre); 2. [illegible]

fil'let, 1. die Binde, [illegible], Stirn-)Band; Bändchen; 2. ~s, pl. das Kreuz (eines Pferdes); das [illegible] denstück, der Lendenbraten, Möhrbraten; † das Rollfleisch; 3. arch. die Leiste, das Band; der Steg (zwischen Schattinnen der Säulen). to ~, t. 1. umbinden; 2. arch. mit Leisten od. Reifen zieren. ~-plane, der Leistenhobel. ~-steak, das Lendenstück (eine bessere Art Beefsteak).

fil'ibeg, der Schurz der Bergschotten.

fil'ling, 1. das Füllen; 2. die Ausfüllung; das Mauer-Füllwerk; die Füllsteine; 3. der Einschlag, Einschuß, die Einschlagfäden (beim Weben); 4. ~s, pl. mar. die Füllstücke, das Füllholz.

to fil'lip, t. jm. einen Nasenstüber geben. ~, s. der Nasenstüber; die (kleine) Anregung.

fil'lipeen, das Vielliebchen.

fil'lister, der Falzhobel.

fil'ly, 1. (~-foal) das Stutenfüllen; Füllen; 2. das ausgelassene Mädchen.

film, das feine Häutchen, der dünne Überzug, Schleier; das dünne Gewebe; ~ over the eyes, ein Schleier vor den Augen. to ~, t. mit einem Häutchen überziehen.

fil'my, a. mit einem Häutchen überzogen; aus Häutchen bestehend, [illegible]

filose'la, fil'oselle, die Fadenseide (eine Art Florettseide).

fil'ter, der (das) Filter, der Durchseiher. to ~, I. t. (durch)seihen, filtrieren. II. i. durchsickern.

fil'tering-pa'per, das Filtrierpapier. ~-stone, der Filtrierstein.

filth, 1. der Unflat, Schmutz, Kot; 2. fig. der Schmutz, die Unreinheit.

fil'thiness, die Unsauberkeit; fig. die Unflätigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. schmutzig; kotig; 2. fig. unflätig, unrein; unanständig.

to fil'trate, t. s. to filter.

filtra'tion, die Filtrierung.

fim'ble-hemp, fam. der Fimmel (männliche Hanf).

to fim'briate, t. (mit Fransen) besetzen. ~ated, p.a. 1. (od. ~ate, ~eate) bot. gefranst; 2. her. mit einem [illegible] von anderer Farbe) eingefaßt, gesäumt.

A. **fin**, 1. die Floßfeder, Flosse, Finne; 2. sl. der Arm; die Hand. to ~ (~ned, ~ned), t. (einen Fisch) zerlegen, zerschneiden.

B. **Fin**, I. s. der Finne, Finnländer; das Finnische. II. a. finnisch.

fi'nable, a. mit Geldstrafe belegbar, strafbar.

fi'nal, a. (~ly, adv. [illegible]) endlich, letzt, [illegible] endlich; endgültig, definitiv, [illegible] ~ balance, com. die Schlußbilanz; ~ cause, die Endursache; ~ passage of a bill, die (endgültige) Annahme eines Gesetzes; ~ payment, com. die [illegible]

~ touch, der letzte Strich (an einem Gemälde u. s. w.).

fĭnä'lę, mus. das Finale; der letzte Satz, Schluß.

fĭnal'ĭty [auch fi], **1.** die Endlichkeit; **2.** der Abschluß.

fī'nally, adv. endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich, völlig.

fĭnance', bes. ~s [sez], pl. **1.** die Finanzen; (Staats-)Einkünfte; das Finanzwesen; **2.** fam. die Einkünfte (eines Einzelnen); board (office) of ~s, die Finanzkammer. **to ~,** t. finanziell ausarbeiten.

fĭnăn'cĭal [shal], a. (**~ly,** adv.) finanziell; die Finanzen betr.

fĭnançĭer' [auch finän'sir], **1.** der Finanzbeamte; **2.** (auch **fĭnan'cĭalĭst** [shal], **fĭnän'cĭan** [shan]) der Finanzmann, Kameralist. **to ~,** i. Finanzoperationen vornehmen.

fĭnch, der Finke *(fringilla)*; to pull a ~, fam. einen Gimpel rupfen (prellen). **~ed** [sht], a. (**~'-backed,** a. auf dem Rücken) weißgefleckt od. weißgefleckt.

to find (found, found), **I.** t. **1.** a) finden; I shall make you ~ your legs, ich will dir Beine machen; I can't ~ in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could ~ it in my heart, ich hätte fast Lust; b) (an)treffen; c) ausfindig machen, aufsuchen; (Wild) aufstöbern; d) entdecken; gewahr werden, wahrnehmen, bemerken, erfinden; hervorsuchen; e) herbeiholen; f) (jm.) etw. verschaffen; (das zu einem Zwecke Notwendige) anschaffen, liefern; die Kosten bestreiten; für (etw.) aufkommen; to ~ money, Geld beschaffen; g) j. versehen; to ~ s.o. in (with), j. kontraktlich mit (dem Nötigen, mit Lebensmitteln, Kleidung u. s. w.) zu versehen haben; to ~ o.s., sich selbst beköstigen u. kleiden; (Truppen, Schiffe) mit allem Bedarf ausrüsten, verproviantieren; **2.** a) erfahren, vernehmen, hören (from, von); b) aus Erfahrung wissen; befinden; **3.** betreffen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge; in the very deed, auf frischer That); **4.** (Genuß) finden (in, an, in); **5.** law, (durch richterlichen Ausspruch) bestimmen; festsetzen; to ~ s.o. guilty, j. schuldig erklären, verurteilen; to ~ a bill, die Klage annehmen; **6.** to ~ o.s., sich (wohl od. übel) befinden; how do you ~ yourself? wie ist Ihnen (jetzt)? **7.** to ~ amiss, to ~ fault with, etw. auszusetzen haben (an), mißbilligen, tadeln, bekritteln. **to ~ out,** ausfindig machen, ermitteln, entdecken; enträtseln; erwischen, ertappen. **II.** i. sp. die Wildspur finden. **~,** s. das (Auf-)Finden; der Fund; sp. die Auffindung der Wildspur.

fĭn'dęr, **1.** a) der Finder; Entdecker (~ out'); b) der Aufsucher; **2.** a) der Spürhund (auch fig.); b) astr. das Suchglas, der Sucher; **3.** sl. der Dieb.

find'-fault, der Tadler, Krittler.

fĭn'dĭng, **1.** a) das Finden; der Befund; b) der Fund; c) die Entdeckung, das Ergebnis; **2.** law, das (richterliche) Urteil; der Ausspruch. **~-catalogue,** der Nachschlagekatalog.

† **fĭn'dy** [auch fin'], a. voll, plump, derb, schwer.

A. **fine,** a. **1.** a) fein, zart; b) fein geschliffen, scharf, spitz, glänzend; **2.** a) rein (v. fremdem Zusatz); b) verfeinert, fein, gebildet, elegant, nett; **3.** a) schön, zierlich; stattlich, geputzt; a ~ gentleman, ein feiner Herr; a ~ lady, eine feine, vornehme Dame; a ~ woman, eine stattliche Frau (üppige Figur); ~ language, affektierte Redensarten; b) vortrefflich, auserlesen; c) iron. schön, nett, sauber; you're a ~ fellow, du bist mir der Rechte; **4.** gewandt, schlau, betrügerisch.

B. **fine,** s. **1.** † das Ende; in ~, endlich, kurz; **2.** a) die Geldbuße, Geldstrafe, das Strafgeld; b) † die Strafe; **3.** a) die Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein Privilegium; b) † Zahlung an den Gutsherrn für Erlaubnis ein Grundstück zu veräußern; ~ and recovery, unbedingtes Eigentumsrecht.

A. **to fine,** t. mit einer Geldstrafe belegen, in Geldstrafe nehmen.

B. **to fine,** t. **1.** † a) verschönern; b) (down) dünner machen, verfeinern; **2.** läutern, abklären; frischen, schönen (von Bier u. Wein).

fĭne' -ent, p.a. fein geschnitten. to ~-draw, t. **1.** fein stopfen; **2.** (Draht) fein (aus)ziehen; fig. fein ausspinnen. **~-drawn,** p.a. subtil. **~-fingered,** a. fingerfertig, geschickt. **~-grained,** p.a. feinkörnig (v. Metall); feinmarbig (v. Leder); feinhaarig, fein (v. Tuch); feinfaserig (v. Holz). **~-iron, ~-metal,** das Feineisen, Weißeisen.

† **fĭne'lęss,** a. endlos.

fĭne'nęss, **1.** a) die Feinheit, Zartheit; b) die Feinheit, Reinheit, der Feingehalt; c) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes); **2.** die Schärfe (einer Schneide); **3.** die Schönheit, Eleganz; Stattlichkeit; **4.** die Klugheit, Schlauheit, Verschlagenheit.

fĭ'nęr, techn. der Läuterer, Abtreiber, Frischer.

fĭ'nery, **1.** der äußere Glanz; **2.** der Putz, Staat; die Lebhaftigkeit der Farben; **3.** mech. a) die Feineisenbereitung; b) der Frischofen, das Frischfeuer.

fĭne'-shaped, p.a. wohlgestalt. **~-spoken,** p.a. glattzüngig. **~-spun,** p.a. fein gesponnen; fein ausgedacht. **~-stilling,** die Destillation v. Spiritus aus Melasse.

finesse, die Schlauheit, List. **to ~,** i. List anwenden.

fĭnes'sĭng, sp. schlaues Manövrieren.

fĭne'||**-stuff,** der reine Kalkputz. **~-stuff** stucco, der Stuckputz; die Gipstünche. **~-toned,** p.a. melodisch.

fĭn'ew, der Schimmel. **~ed, ~y,** a. schimmelig.

fĭn'||**-fish,** zo. der Finnfisch *(balænoptĕra)*. **~-footed,** a. mit Schwimmfüßen versehen.

fĭn'gęr, **1.** a) der Finger; to put ~ in eye, fam. weinen; to have a thing at one's ~s' ends, etw. an den Fingern herzählen können; to have a (od. one's) ~ in the pie, die Hand im Spiele haben; to lay the ~ on s.t., etw. gleich finden od. zeigen; to lay one's ~ on the (od. one's) lips, den Finger auf die Lippen legen, schweigen; to point the ~ at s.o., mit dem Finger auf j. weisen; to turn s.o. round one's little ~, j. um den Finger wickeln können; I won't lift a ~, ich will keinen Finger rühren, mich nicht im geringsten bemühen; with a wet ~, leicht, gemächlich; they are ~ and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; his ~s are lime-twigs, er macht lange Finger; b) † (~'s breadth) die Fingerbreite; a ~ of bread, ein Schnittchen Brot; c) f. **~-piece;** d) der Zeiger (an der Uhr); **2.** * die Hand; **3.** mus. die Fingerfertigkeit. **to ~, I.** t. **1.** anfassen, betasten, berühren; **2.** (ein Instrument) spielen, greifen; den Fingersatz (in einem Musikstück) angeben; **3.** a) (nach) etw. greifen; b) stehlen, mausen. **II.** i. die Finger (beim Spielen v. Instrumenten) gehörig setzen.

fĭn'gęr||**-and-sign language,** die Zeichensprache (der Taubstummen). **~-basin, ~-bowl,** das Fingerbecken (zum Abspülen der Finger nach der Mahlzeit). **~-board,** die Klaviatur.

fĭn'gęred, p.a. bot. fingerförmig.

fĭn'gęr||**-fern,** bot. der Streifenfarn *(asplenium)*. **~-glass,** f. **~-bowl. ~-grass,** bot. das Fingergras *(digitaria)*.

fĭn'gęrĭng, **1.** das Betasten; **2.** mus. der Fingersatz.

fĭn'gęr||**-mark,** die Fingerspur (Schmutz). **~-parted,** p.a. bot. fingerförmig. **~-piece,** der Drücker (der Flinte). **~-plate,** die Fingerplatte (Glasplatte an der Thür um Beschmutzung zu verhindern). **~-post,** der Wegweiser. **~-ring,** der Fingerring. **~-stall,** der Fingerling, die lederne Schutzhülse für Finger. **~-stone,** min. der Pfeilstein, Belemnit. **~-talk,** fam. die Fingersprache.

fĭn'gle-făn'gle, fam. die Lappalie.

fĭn'ĭal, arch. die Kreuzblume (auf got. Bogenspitzen).

fĭn'ĭcal, a. (**~ly,** adv.) zimperlich; geziert, geckenhaft. **~nĕss,** die Zimperlichkeit, Geckenhaftigkeit; Schnigelei.

fĭn'ĭkĭn, a. (fin[n]icking) f. finnikin.

fĭ'nĭng (vgl. to fine, *B.*), **1.** das Klären; Frischen (des Eisens); **2.** das Klärmittel. **~-forge,** das Frischfeuer. **~-pot,** techn. das Affiniergefäß.

to fĭn'ĭsh, I. t. **1.** a) endigen, beenden; b) (off, up) vollenden; fein ausarbeiten, fertig machen; (die Bildung) zum Abschluß bringen; to put (od. give) the ~ĭng hand (od. touch, stroke) to, die letzte Hand an etw. legen; ~ed [t], p.a. vollendet, vollkommen; **2.** a) verbrauchen, alle machen; ~ed, alle geworden; b) (off) fam. (jm.) den Rest geben; **3.** (Papier) glätten; (Zeug) appretieren; to ~ up, abschließen. **II.** i. enden, zu Ende gehen. **~,** s. **1.** fam. die Beendigung; der Abschluß; **2.** a) die Vollendung, die letzte Hand od. Feile; die sorgfältige Durcharbeitung; b) die Vollkommenheit; **3.** die Appretur. **~ęr, 1.** der Vollender, Vollzieher; **2.** der Appretierer.

fĭn'ĭshĭng, **1.** (off) die Beendigung, Vollendung; **2.** techn. die Zurichtung; Appretur. **~-blow,** f. **~-stroke. ~-school,** die höhere Ausbildungsschule (für junge Mädchen). **~-stroke,** der Gnadenstoß, Garaus; f. auch to finish, I. 1, b.

fī'nite, a. (**~ly,** adv.) endlich (auch math.); begrenzt, beschränkt; gram. (nach Person u. Zahl) bestimmt. **~nĕss, fĭn'ĭtude,** die Endlichkeit.

fĭnī'tor, der Horizont.

Fĭn'lańdęr, Fĭnn, f. Fin, *B.*

fĭn'||**lęss,** a. ohne Flossen. **~like,** a. flossenähnlich.

fĭnned, p.a. **1.** mit Floßfedern versehen; **2.** (v. einem Pflug) zweischneidig.

fĭn'nęr, f. fin-fish.

fĭn'nĭkĭn, I. (fĭn'nĭckĭng) a. genau in

Lappalien, kleinlich; geziert, geckenhaft. **II.** s. zo. die Tummeltaube, der Tümmler *(columba domestica gyrātrix)*.

Fin'nish, a. finnisch.

fin'ny, a. mit Floßfedern versehen; * **the ~** breed (od. race, tribe), die Fische.

fino'chio [auch kjō], bot. Varietät des Fenchels *(anēthum fœnicŭlum dulce)*.

fi'nōs, die zweitbeste Merinowolle.

Finș'bury, O. (Teil v. London).

fin'scāle, zo. das Rotauge *(leuciscus erythrophthalmus)*.

fin'-toed, a. zo. schwimmfüßig.

fiörd' [fyörd], der Fjord (kleine Felsenbucht in Norwegen).

fi'orin-grass, das Fioringras (Futtergras, *agrostis stolonifĕra)*.

fip'pence, vulg. statt five pence.

fir, die Tanne *(abies)*; Scotch ~, die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. **~'-apple (fam. ~'-bob)**, der Tannenzapfen; Kienapfel.

Fir'-Moun'tains, das Fichtelgebirge.

fira'gō, für virago.

fire, **1.** das Feuer (auch fig.); bibl. das höllische Feuer; on ~, brennend, in Flammen; like a house on ~, wie toll; to set on ~ (to set ~ to), in Brand stecken; he would not set the Thames on ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to lay a ~, heizen; to take ~, Feuer fangen; fig. in Hitze geraten (at, über); to go through ~ and water, durchs Feuer gehen (Mut und Entschlossenheit zeigen); **2.** der Brand; die Feuersbrunst; **3.** der Glanz, das Licht; Auge; **4.** die Hitze, Leidenschaft; Wut; der Mut; Eifer; die Lebendigkeit; lebhafte Einbildungskraft; Glut (der Liebe); **5. mil.** das Feuern; Kommando: „Feuer!" to give ~, Feuer geben; to miss ~, versagen, abblitzen, nicht zünden; under ~, im Feuer; between two ~s, zwischen zwei Feuern. **to fire, I. t. 1.** anzünden, in Brand stecken; **2.** fig. entzünden, anfeuern; **3.** † durch Feuer vertreiben; **4.** (ein Gewehr) abfeuern (off); to ~ a gun, losschießen; fam. mit etw. losplatzen; **5. vet.** (eine Wunde) ausbrennen. **II. i. 1.** Feuer fangen; **2.** fig. sich entzünden; to ~ up, Feuer und Flamme werden; to ~ (up) at, heftig werden über; **3.** Feuer geben, feuern (at, on, upon, auf); ~ away! (schießen Sie) los!

fire'||-alarm', der Feueralarmapparat. **~-anni'hilator**, die Feuerlöschdose. **~-arms**, Feuerwaffen. **~-ar'row**, mar. der Feuerpfeil. **~-ball, 1. mil.** die Granate; **2. phys.** die Feuerkugel. **~-balloon'**, ein Ballon mit Feuerwerk. **~-bar**, der Roststab; **~-bars, pl.** der Feuerrost. **~-bar'rel**, mar. die Feuertonne eines Brenders. **~-bav'in**, mar. die Branderwelle (auf Brandschiffen). **~-blast**, bot. der Brand *(ūrēdo)*. **~-board**, das Kaminbrett (zum Verschluß des Kamins im Sommer). **~-booms**, pl. mar. Feuerhaken (zur Abhaltung feindlicher Schiffe). † **~-bote**, das Deputatholz. **~-box, 1.** der Feuerbehälter, Heizraum (einer Dampfmaschine); **2.** die Streichholzbüchse. **~-brand**, der Feuerbrand; fig. die Fackel (der Liebe); der Aufwiegler, Unheilstifter. * **~-brea'thing**, p.a. feuerspeiend. **~-brick**, der feuerfeste Ziegel, Brandziegel, Chamottestein. **~-bridge**, die Feuerbrücke (an einer Maschine). **~-brigade'**, die Feuerwehr. **~-brush**, der Herdbesen. **~-buck'et**, der Feuereimer. **~-chest**, s. **~-box**. **~-clay**, der feuerfeste Thon, die Chamotte. **~-com'pany**, s. **~-brigade**. **~-cross**, das Feuerkreuz (in Schottland als Kriegszeichen von Ort zu Ort getragen). **~-damps, pl.** schlagende Wetter, feurige Schwaden. **~-dogs** = **andirons**. **~-door**, die Feuerthür, Heizthür, das Schürloch. **~-drake, 1.** † der feurige Drache; **2.** die Brandgranate. **~-ea'ter**, der Feuerfresser (Taschenspieler); der Eisenfresser, Renommist; der Tollkühne. **~-ea'ting**, das Feuerfressen (Taschenspielerei); die Tollkühnheit. **~-en'gine**, die Feuerspritze. **~-escape'**, der Feuer-Rettungsapparat; (escape-ladder) die Rettungsleiter. * **~-eyed**, a. glutäugig. **~-fly**, zo. **1.** der Feuerkäfer *(elăter noctilūcus)*; **2.** der Leuchtkäfer, männliche Glühwurm *(lampȳris noctilūca)*. **~-grate**, der Feuerrost. **~-flair(e)**, zo. der Stechrochen, die Feuerflunder *(trigon pastināca)*. **~-guard**, der Kaminvorsetzer (aus Drahtgeflecht). **~-hole**, das Schürloch. **~-hook**, der Feuerhaken, Schürhaken. **~-insu'rance**, die Feuerversicherung; **~-insu'rance com'pany**, die Feuerversicherungsgesellschaft. **~-i'rons**, pl. das Feuergerät (Feuerböcke, Zange, Schaufel u. Schüreisen). **~-kiln**, der Brennofen. **~-lad'der**, die Rettungsleiter.

fire'||less, a. ohne Feuer. **~lŏck**, das Schloß am Gewehr; das Gewehr. **~măn** (pl. **~mĕn**), **1.** der Feuer(löschmann, Spritzenmann; pl. die Löschmannschaft, Feuerwehr; **2.** der (Dampfmaschinen-) Heizer.

fire'||-mas'ter, mil. der Oberfeuerwerker. **~-mon'ument**, die Feuersäule unweit London Bridge zum Andenken an das Feuer 1666. * **~-new**, a. funkelnagelneu. **~-of'fice**, die Feuerversicherungsanstalt. **~-o'pal**, min. der Feueropal. **~-or'deal**, die Feuerprobe. **~-pan, 1.** die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken; **2.** die (Zünd-)Pfanne (am Gewehr). **~-pa'pers**, pl. (zierlich ausgeschnittene, gekräuselte, bunte) im Sommer vor dem Kaminrost befestigte Papierzieraten. **~-place, 1.** s. **~-box, 1; 2.** der Kamin. **~-plug**, der Feuerstöpsel, Feuerhahn (an Wasserröhren). **~-pol'icy**, die Feuer(versicherungs)police. **~-pot**, mil. der Feuertopf. **~-proof**, a. feuerfest, feuerbeständig.

fi'rer, der Brandstifter; fig. der Anreizende, Aufwiegler.

fire' -robed, * p.a. feuerbekleidet. **~-screen**, der Feuerschirm, Ofenschirm. **~-set**, s. **~-irons**. **~-ship**, mar. der Brander. **~-shov'el**, die Feuerschaufel; to have been fed with a ~-shovel, einen großen, breiten Mund haben.

fire'side, der Herd, Kamin; der häusliche Kreis.

fire'||-stick, der Feuerbrand, Kienspan. **~-stone**, der Schwefelties; grobkörniger Sandstein zu Herd od. Kaminplatten. **~-tow'er**, der Leuchtturm. **~-tube**, die Heizröhre. **~-ward, ~-war'den**, der Feuerwehrhauptmann, Spritzenmeister. **~-wa'ter**, das Feuerwasser (Branntwein). **~-weed**, bot. das amerikanische Kreuzkraut *(senecio hieracifolius)*. **~-wood**, das Brennholz; patent **~-wood**, Feueranzünder. **~-wor'ker**, der Feuerwerker. **~-works**, pl. das Feuerwerk. **~-wor'ship**, die Feueranbetung. **~-wor'shipper**, der Feueranbeter.

fi'ring, das Abfeuern, Abschießen; das Brennen. **~-i'ron**, das Brenneisen.

† **to firk**, t. züchtigen, züchtigen.

fir'kin, das Viertelfaß, englisches Biermaß, 9 gallons).

fir'lot, Sc. ein Getreidemaß (ein Viertel v. einem boll).

firm, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** fest; stark; derb; **2.** standhaft, entschlossen, unerschütterlich; **3.** bestimmt, festgesetzt; com. to remain ~, (v. Preisen) fest bleiben, sich fest erhalten (at, auf); to be in ~ hands, in festen Händen sein. **II.** s. die Firma. † **to ~**, t. festigen, befestigen.

fir'mament, das Firmament, Himmelsgewölbe.

firmamĕn'tal, a. das Firmament betr., am Himmel befindlich.

fir'man [firman'], der Firman, großherrliche Befehl in der Türkei.

firm'-footed, a. fest (auf festen Füßen) stehend.

* **firm'less**, a. körperlos.

firm'||ness (+ **~ity**), die Festigkeit; die Dauer; Beständigkeit; Gewißheit.

first, **I.** a. der, die, das erste; ~ in the field, zuerst an Ort u. Stelle; allen voran; to do s.t. the ~ thing, etw. zuerst, vor allen Dingen, sofort thun; the ~, Am. ein einziger. **II. adv. 1.** zuerst; erst; erstens; ~ come, ~ served, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; **2.** in the ~ place) an erster Stelle, voran; zuvörderst; ~ or last, über kurz od. lang; früher od. später. **III. s. 1.** der (die, das) Erste; from the ~ of time, von Anbeginn; at (the) ~, fürs erste, zum ersten Anfange; from the ~, von Anfang an, von vornherein; at ~, anfangs; **2.** mus. der obere Satz eines Musikstückes; ~ of exchange, com. der Primawechsel. **~'-begot'ten, ~'-born, p.a.** erstgeboren; s. der Erstgeborene. **~ class, I. s.** die erste Klasse (v. Eisenbahnwagen u. Prüfungen); a ~'-class car'riage, a ~'-class tick'et, ein Wagen, Billet erster Klasse; to travel ~-class, (in) erster Klasse fahren. **II. adv.** (a.) piffein. ~ chop, sl. adv. s. **~-class, II. ~'-coat**, arch. der erste Bewurf, Rauhputz. **~ cost**, der Einkaufspreis, Kostenpreis. **~ cousin**, das Geschwisterkind. * **~'-crea'ted**, p.a. unerschaffen. **~ day**, der erste Tag der Woche, Sonntag. **~ fiddle, ~ flight, ~ horse, ~ oars**, Personen, die in ihrem Fache die ersten sind, die Hauptrolle spielen. **~' floor**, das erste Stockwerk; Am. das Erdgeschoß. **~ form**, (in engl. Schulen) die unterste Klasse. **~'-fruits, pl. 1.** die Erstlinge, ersten Früchte (auch fig.); **2.** die Einkünfte des ersten Jahres (einer erledigten Pfründe), die Annaten. (at) **~'-hand**, aus erster Hand; unmittelbar (to buy at ~'-hand). **~'-hand bills**, Briefe von der Hand (Wechsel vom Schuldner an eigene Order ausgestellt). **~ mate**, mar. der Obersteuermann. **~ name**, der Vorname bei Familiennamen. **~ night**, die erste Aufführung eines Theaterstücks. **~-night'er**, das zum erstenmal aufgeführte Theaterstück. **~ quality**, com. die erste Sorte, Prima-Qualität. **~'-rate**, a. com. Prima-Qualität; erster Rang; **~'-rate man of war**, das Kriegsschiff erster Klasse; a **~'-rate** sl. **~'-rater**, eine Person od. Sache ersten Ranges. **~ rules** in arithmetics, die vier Species, **~ ...**,

der Grundriem. the ~ watch, mar. die Wache von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. of the ~'-water, vom ersten Wasser (u. Erzeugnis).

fĭr'st'lĭng, I. a. erstgeboren. II. s. der Erstling.

fĭr'st'ly, adv. erstlich, erstens, zum ersten.

fĭr'th [auch fŭr'th], (Sc.) s. frith.

fĭr'-tree, der Tannenbaum. ~-wood, das Tannenholz, Kiefernholz.

fĭs'cal, I. a. fiskalisch. II. s. 1. † (fisc) der Fiskus, Staatsschatz; 2. der Fiskal: a) der Schatzbeamte; b) (Sc.) der Strafläger; Staatsanwalt.

fĭsh, 1. a) der Fisch; as mute as a ~, stumm wie ein Fisch; like a ~ out of water, nicht in seinem Elemente; an odd (strange od. queer) ~, ein wunderlicher Kauz; b) coll. Fische; I have other ~ to fry, ich habe (ganz) andere Dinge zu thun; all is ~ that comes to (one's) net, prv. man muß alles mitnehmen; 2. die Spielmarke. to ~, I. t. 1. (up) auffischen, (auf)fangen, haschen; to ~ out, fig. ausforschen; 2. (a river, in einem Flusse) fischen; 3. (einen Balken) mit Seitenverstärkung versehen, durch Anblattung verstärken. II. i. 1. fischen, haschen (for, nach); to ~ in troubled waters, im Trüben fischen; to ~ in the air, Unnützes beginnen; to ~ for compliments, nach Komplimenten angeln. ~'-bait, der Köder. ~'-basket, der Fischkorb. ~'-bellied rail, die Fischbauchschiene (Eisenbahn). ~'-bone, die Fischgräte. ~'-carver, das (od. berne) Fischmesser (zum Zerlegen). ~'-day, eath. der Fischtag, Fasttag.

fĭsh'ẹr, 1. der Fischer; 2. zo. Am. der Pekan *(mustēla canadensis)*. ~-boat, der Fischerkahn. ~-boy, der Fischerknabe; Fischerknecht.

fĭsh'ẹr mĕn (pl. ~men), 1. der Fischer; 2. das Fischerboot. ~-town, die Fischerstadt.

fĭsh'ẹry, die Fischerei (auch als Ort), der Fischfang.

fĭsh'-fag, fam. das Fischweib.

fĭsh'fŭl, a. fischreich.

fĭsh' -garth, das Wehr. ~-gig, s. ~-spear. ~-glue, der Fischleim; die Hausenblase. ~-hawk, der Fischadler *(falco haliaëtus)*. ~-hook, der Angelhaken, die (Fisch-)Angel. * to fĭsh'ĭfy, t. zum Fisch machen, verjuden.

fĭsh'ĭnĕss, das fischartige Wesen; der Fischgeruch, Fischgeschmack.

fĭsh'ĭng -boat, das Fischerboot. ~-eagle, ~-hawk, s. fish-hawk. ~-fly, die (künstliche) Fliege zum Angeln. ~-frog, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-gear, das Fischergerät. ~-hook, s. fish-hook. ~-line, die Angelschnur. ~-net, das Fischnetz. ~-place, der (Ort zum) Fischfang. ~-rod, die Angelrute. ~-tackle, s. ~-gear.

fĭsh' -kettle, der Fischkessel. ~-knife, 1. s. ~-carver; 2. das silberne Messer (zum Fischessen).

fĭsh'like, a. fischähnlich, fischartig.

fĭsh' -mar'ket, der Fischmarkt. ~-maw, die Fischblase. ~-meal, die Fischspeise, das Fischgericht. ~-mon'ger, der Fischhändler. ~-oil, der Fischthran. ~-pond, ~-pool, der Fischteich, Weher. ~-pot, die Reuse. ~-scale, die Fischschuppe. ~-skin, die Fischhaut. ~-slice, s. ~-carver. ~-spear, die Fischgabel, Harpune (zum Lachsstang). ~-sto'ry, Am. die unglaubliche Geschichte, Räuberpistole. ~-tack'le, s. fishing-gear. ~-tail, der Fischschwanz; ~-tail burner, der Fischschwanzbrenner (bei Gasflammen). ~-trow'el, die Fischkelle. ~-wife, ~-wom'an, das Fischweib.

fĭsh'||y, a. (~ily, adv.) 1. fischartig; fischig (v. Geschmack u. Geruch); 2. fischreich; 3. sl. unrecht, verdächtig, faul; Am. unglaublich.

fĭs'ṣile, a. spaltbar.

fĭssĭl'ĭty, die Spaltbarkeit.

fĭssĭrŏs'||tral, a. zo. spaltschnäblig. ~-tres, Lat. pl. zo. die Spaltschnäbler.

fĭs'ṣure [fĭsh'ụr], 1. auch **fĭs'ṣion** [fĭsh'ụn], die Spaltung; 2. der Spalt. to ~, t. walten.

fĭst, die Faust; at ~s, im Faustkampf; to shake the ~, (drohend) die Faust ballen (eig. schütteln). to ~, t. mit der Faust schlagen; † paden.

fĭs't ẹd, a. (in Zß.) Fäuste habend (tight'-~ed). ~ic, ~y, a. den Faustkampf betreffend. ~icuffs, pl. die Faustschläge; at ~icuffs, sich passend, schlagend, balgend.

fĭs'tĭnŭt, fam. die Pistazie.

fĭs'tŭca [auch fĭstu'ka], der Rammblock, Bär.

fĭs'tŭla, med. die Fistel; ~ lăcrĭmā'lĭs, Lat. die Thränenfistel.

fĭs'tŭl ạr, a. röhrenartig. ~ŏse, ~oŭs, a. fistelartig.

fĭt, 1. die Abteilung eines Gesanges, Musikstückes; for a ~, eine Zeit lang; 2. a) der Anfall, Paroxysmus (einer Krankheit); die Anwandlung; der Fieberschauer; b) die Laune, der Einfall; der Gefühlsausbruch; a drunken ~, ein Rausch; in ~s, in Krämpfen; in a scolding ~, zum Gezänk aufgelegt; ~s of laughter, schallendes Gelächter; * ~ of the face, die Gesichtszuckung, Grimasse; * ~s of the season, plötzliche Wetterveränderungen; by ~s, by ~s and starts, ruckweise, stoßweise, dann u. wann; sl. to beat (auch to knock, to lick) to ~s, gänzlich aus dem Felde schlagen; j. schlagen, daß ihm Hören u. Sehen vergeht.

B. **fĭt**, a. (~ly, adv.) 1. a) passend; dienlich; schicklich, angemessen; to be ~, taugen (for, zu); it is not ~, es ziemt sich nicht; to think ~, für passend halten; more than is ~, über Gebühr; b) tauglich, tüchtig, geschickt (for, zu, für); ~ for service, dienstfähig; ~ to bear arms, waffenfähig; 2. anständig, geziemend; 3. fertig, bereit. to ~ (~ted, ~ted), I. t. 1. bequem od. geschickt machen, passend einrichten, zurichten, ordnen; to ~ o.s. for, sich bereit machen zu; to ~ out, ausrüsten; bemannen; to ~ up, wohnlich einrichten, möblieren; well ~ted in the arts, in den Künsten gut bewandert; ~ted to, passend für; 2. a) (dem Körper, jm.) passen; b) passen, anstehen; this does not ~ me (od. my turn), das steht mir nicht an; c) † sich anschließen an (j.); 3. a) j. versehen (with, mit); b) fam. j. mit gleicher Münze bezahlen; abfertigen, abtrumpfen. II. i. 1. (for) tauglich sein (zu), sich schicken (für); (jm.) gleich od. gewachsen sein; 2. passen (v. Kleidern), sitzen, stehen; to ~ in, fig. zueinander passen, hingehören. ~, s. das Passen, Sitzen (der Kleider); tight ~, das enge Anschließen v. Kleidern.

C. **fĭt**, † für fought.

† **fĭtch**, die Wicke (vetch).

fĭt'chẹt, fĭt'chew zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

fĭt'fŭl, a. (~ly, adv.) zufällig unterworfen; wechselvoll. ~nĕss, die Veränderlichkeit; Launenhaftigkeit.

fĭt'||ly, a. (more, most ~ly, auch ~lier, ~liẹst) schicklich, füglich, passend, bequem.

fĭt'ment, † die Ausrüstung, das sich Gutmachende. ~nĕss, ~tĕdnĕss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit. ~tẹr, 1. der Zubereiter, Anordner; 2. (~ter-out') der Ausrüster, Ausreeder (eines Schiffes). ~tĭng, I. a. (~tĭngly, adv.) passend. II. s. 1. das Anpassen; Einpassen; Montieren; 2. ~tings, pl. die (vollständige) Einrichtung, Ausstattung; das Triebwerk. ~ting-out', die Ausrüstung. ~ting-up', die Einrichtung. ~tĭngnĕss, die geeignete Beschaffenheit. ~ting-shop, die Werkstätte zum Montieren.

fĭt(t)'wēed, bot. eine Art Männertreu *(eryngium fœtidum)*.

† **Fĭtz**, Sc. der Sohn, in Fam.N. **Fĭtz-rōy'**, Fam.N., eig. der natürliche Sohn des Königs.

Fĭtz-Jōhn' [fam. fĭj'ọn], eFam.N.

A. **fĭve**, I. num. fünf; † ~ for one, fünf vom Hundert; ~ wits, die fünf Sinne. II. s. (pl. ~s) 1. die Fünf; fam. (auch fi'vẹr) die Fünfpfundnote; sl. die fünf Finger; 2. ein Ballspiel mit besonderen Bällen (~s''-balls) u. Racket (~s''-bat). ~ act' piece, fünfaktiges Stück. * ~'-bar, a., ~'-barred, p.a. mit fünf Querstangen. ~'-cleft, p.a. fünffach gespalten. ~'-cor'nered, a. fünfeckig. ~'-fin'ger, bot. das kriechende Fingerkraut *(potentilla reptans)*. * ~'-finger-tied', p.a. eifrig (mit fünf Fingern) geknüpft. ~'-fin'gered, a. fünffingrig. ~-fold, a. fünffach. ~'-leaved, a. fünfblättrig. ~'-lobed, a. bot. fünflappig. ~'-par'ted, p.a. fünfteilig. ~'-pence [fam. fĭp'pẹns], fünf Pence. ~'-points, verrufenes Stadtviertel in New-York. ~'-pound note', die Fünfpfundnote. ~'-score, hundert. ~'-stringed, a. fünfsaitig. ~'-toothed, a. fünfzähnig. ~'-valved, a. fünfklappig.

B. † **fĭvẹs**, pl. die Feisel (Mandelentzündung der Pferde).

to fĭx, I. t. 1. a) fest machen, befestigen; b) fest aufstellen; to ~ o.s. at (od. in) a place, sich an einem Orte niederlassen; to ~ o.s. to, fam. ausdauernd bleiben bei; c) fest richten; to ~ one's eyes on (upon), die Augen heften auf; fixieren, scharf ansehen; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; d) anheften (to, an); to ~ an ill report upon s.o., jm. Übles nachreden; 2. festsetzen, ausmachen, bestimmen, ansetzen; to ~ a price, einen Preis bestimmen; to ~ the time, die Zeit bestimmen; to ~ the day, fam. den Hochzeitstag bestimmen; to ~ the foundations, die Grundlegung bestimmen, alles vorbereiten; 3. chem. fixieren (zum Festwerden bringen); 4. Am. in Ordnung bringen; (etw.) thun, verrichten, besorgen; to ~ in, einpassen; to ~ up, zurecht machen. II. i. 1. sich (an einem Orte) niederlassen; 2. chem. sich fixieren; fest werden; 3. to ~ on (upon), seine Auf-

merksamkeit richten auf; sich entscheiden für; to ~ upon a resolution, einen Entschluß fassen. ~, s. sl. die Klemme (mißliche Lage); to be in a (decided) ~, in der Klemme sein; kein Geld haben.

fix'able, a. fixierbar, was befestigt, festgesetzt werden kann.

fixā'tion, 1. das Festmachen; 2. die Festsetzung, Bestimmung; 3. die feste Niederlassung; 4. die Festigkeit, Beständigkeit; 5. chem. das Fixieren, die Verdichtung.

fix'at-ure [auch tshur], ein Mittel zum Feststreichen der Haare.

fixed [fixt, auch fix'ed], a. (**fix'edly**, adv.) 1. bestimmt, ausgemacht; fest; ~ periods, bestimmte (wiederkehrende) Zeiten; ~ prices, charges, feste Preise; ~ sum, das Fixum; ~ star, der Fixstern; a ~ fact, Am. eine vollendete Thatsache; 2. a) stetig; b) (vom Blicke) unverwandt, starr; c) a ~ idea, eine fixe Idee; 3. chem. fix, fest; feuerbeständig; ~ air, die fixe Luft, Kohlensäure; ~ oils, fette Öle; ~ salts, feuerbeständige Salze.

fix'edness, 1. die Festigkeit; 2. chem. die (Feuer-)Beständigkeit 2c.; 3. fig. die Festigkeit, Beharrlichkeit.

fix'er, der Festmachende.

fix'ings, pl. Am. u. sl. die Einrichtung, Ausstaffierung; die Möbel; der Kram; der Zubehör; das Hergerichtete (v. Speisen); chick'en-~, das Hühnerfrikassee.

fix'ity, s. fixedness.

† **fixt**, p.p. für fixed.

fix't-ure, 1. † das (feste) Aufsetzen (des Fußes); 2. ~s, pl. die niet- u. nagelfesten Gegenstände (in einem Gebäude); 3. sp. spring'-~s, pl. das Frühlingswettrennen.

† **fix'ure** [fix'yur, auch fik'shur], die feste Richtung; Festigkeit.

to fiz(z), fiz'zle, i. fam. zischen, brausen, prühen; schäumen, moussieren. ~, s. 1. das Zischen, Sprühen 2c.; 2. der Champagner; Am. das (lächerliche) Mißlingen.

fiz'gig, 1. der Sprühteufel (aus feuchtem Pulver); 2. die Harpune, der Elger (zum Aalfang); 3. das leichtfertige Frauenzimmer.

fiz'zing, p.a. sl. herrlich, trefflich.

fl. für florin.

to flab'ber'gast, t. sl. verblüffen.

flabĕll'||ate, ~iform, a. fächerförmig.

flab'b'||iness, die Schlaffheit, Weichlichkeit, Weichheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) schlaff, schlapp, weich.

flac'cid, a. (**~ly**, adv.) schlaff, schlapp, weich. **~ness, flaccid'ity**, die Schlaffheit.

A. **flag**, 1. (**~'-stone**) die Steinplatte, Fliese; 2. der Stechrasen. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. mit Steinplatten od. Fliesen belegen, pflastern.

B. **flag**, mar. die Flagge; commandant's ~, die Kommandoflagge; mil. die Fahne; to strike (od. to lower) the ~, die Flagge streichen; to hoist the ~, die Flagge hissen; ~ of truce, white ~, mil. die Parlamentär- (od. Friedens-)Flagge; to hang out the white ~, sich ergeben; red ~, bloody ~, ~ of defiance, die Blutflagge (Herausforderung zum Kampfe); to hang out the red ~, zum Kampfe herausfordern; yellow ~, die Quarantäneflagge, das Warnungszeichen.

C. **flag**, bot. die gelbe Schwertlilie (*iris pseudacŏrus*).

D. **to flag** (**~ged, ~ged**), I. i. 1. schlaff hängen; 2. a) erschlaffen, ermatten, (v. der Unterhaltung) stocken; b) schwach, mutlos werden. II. t. 1. schlaff machen; 2. (die Flügel) hängen lassen; 3. mutlos machen, niederschlagen. **~**, s. fam. die Stockung (der Unterhaltung).

flag'||-bearer, der Fahnenträger; der eine Flagge Führende. **~-broom**, der Kehrbesen (für Fliesen). **~-captain**, der Flaggenkapitän, Kapitän des Admiralschiffes od. Kommandoschiffes.

flăgĕlĕt', s. flageolet.

flăg'ĕll||ănt, der Flagellant, Geißelbruder (Sette, 1260). **to ~ate**, t. geißeln.

flăgĕllā'tion, die Geißelung.

flăgĕl'liform, a. peitschenförmig (lang u. biegsam).

flăge'ŏlĕt, mus. das Flageolett (Blasinstrument).

flag'gĭnĕss, die Schlaffheit.

A. **flag'ging**, I. a. 1. schlaff; ~ ears, pl. Schlappohren; 2. matt, niedergeschlagen. II. s. die Erschlaffung.

B. **flag'ging**, s. die Platten- od. Fliesenbelegung. **~-stone**, die Steinplatte, Fliese.

A. **flag'gy**, a. schlaff, schlapp; welk; ~ ears, pl. Schlappohren.

B. **flag'gy**, a. voller Schwertlilien.

flagĭ'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) lasterhaft; verbrecherisch; schändlich; böse. **~-ness**, die Schändlichkeit 2c.

flag'-officer, der Flaggenoffizier (welcher eine Flagge führt).

flag'on, die Flasche, Karaffe.

flag'-pole, die Flaggenstange.

flā'grancy (flā'grance), die offenkundige Begehung (v. Verbrechen); offenkundige Lasterhaftigkeit; Schändlichkeit.

fla'grant, a. (**~ly**, adv.) schreiend, offenkundig (v. Verbrechen). **~ness**, s. flagrancy.

flagrān'te, Lat. ~ bĕl'lō, mitten im Kriege; in ~ dĕlĭc'tō, auf frischer That (bei dem Begehen des Verbrechens).

flag'||-ship, das Flaggenschiff (Admiralschiff, Kommandoschiff). **~-staff**, der Flaggenstock, die Flaggenstange. **~-worm**, eine Art Wasserlarve (als Köder dienend).

flāil, der Flegel, Dreschflegel.

flāke, 1. a) die Flocke (Schnee, Wolle); b) der (Feuer-)Funke; ~s, pl. der Hammerschlag; 2. a) die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte; b) die (Eis-)Scholle; 3. die Bizarde, Duplette, gestreifte Gartennelke; white ~, s. flake-white. **to ~**, 1. t. 1. zu Flocken bilden; 2. in Platten brechen. II. i. 1. zu Flocken werden; 2. sich schichten; to ~ off, (sich) schichtweise abblättern.

flake'-white, das Wismutweiß, Pariser od. Schmintweiß (reinste Bleiweiß).

flā'ky, a. 1. flockig, locker; 2. geschichtet.

flām, sl. die Flunkerei, der Schwindel. **to ~** (**~med, ~med**), t. sl. bejdhumeln, jm. etw. aufbinden.

flām'beau [bō, (pl. ~x [bōz], ~s), die Fackel.

flamboy'ant style, arch. der (spätgotische) Flammenstil.

flame, 1. a) die Flamme; to be all in ~, ganz in Flammen stehen; b) das Feuer; 2. fig. a) die Hitze, Heftigkeit, Leidenschaft; (Liebes-)Glut; dichterische Begeisterung; b) fam. die Flamme, das Liebchen. **to ~**, i. flammen, lodern; to ~ up (out), heftig auflodern, auffahren.

flame'-colour, die Feuerfarbe. **~-coloured**, p.a. feuerfarben.

flame'less, a. flammenlos, unangezündet. **~let**, das Flämmchen.

fla'men, der Flamen (altrömischer Opferpriester).

fla'mers, pl. eine Art Janitscharen.

fla'ming, I. s. das Aufflammen. II. p.a. (**~ly**, adv.) 1. flammend; 2. feurig glänzend; 3. heftig, feurig, leidenschaftlich; stark; kraß, übertrieben.

flamĭn'go (pl. ~s), der Flamingo (*phœnicopterus*).

flamĭn'ical, a. einen Flamen betr.

flămmabĭl'ity, flammā'tion, s. infl....

† **flăm'meous**, a. flammig.

flăm'mer, sl. der Beschwindler.

flammĭf'erous, a. Flammen tragend.

flammĭv'omous, a. Flammen speiend.

flā'my, a. flammig; flammend; feurig.

flanch, 1. her. die Wappenfigur aus zwei (seitlichen) Kreisausschnitten; 2. s. flange.

Flăn'ders, (die Grafschaft) Flandern.

† **flăng**, s. to fling.

flănge, techn. die Flanke, seitliche Hervorragung, der Rand, Spurkranz. **~less**, a. ohne Spurkranz (z. B. v. Eisenbahnrädern).

flănk, 1. die Seite, Weiche (der Tiere); 2. mil. a) die Flanke (eines Heeres); ~ of a battery, der Batterieflügel; in the ~, seitwärts; to take the ~ of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; b) die Flanke, Streichlinie (einer Befestigung). **to ~**, I. t. (**to ~'er**) mil. flankieren, in die Flanke fallen; die Flanke decken, schützen. II. i. 1. seitlich angrenzen, berühren; 2. seitwärts aufgestellt sein. **~'-attack**, der Flankenangriff. **~'-companies**, pl. mil. Plänkler.

flănk'||er, mil. der Plänkler; das Flankenwerk (Befestigung). **~ing** fire, das Flankenfeuer.

flăn'nel, der Flanell; Welsh ~, hum. der Wallfisch. **to ~** (**~led, ~led**), t. in Flanell einhüllen; mit Flanell abreiben.

flăn'ning, arch. die Hinterleibung (Ausdrängung).

flanqué, s. flanch, 1.

to flănt, s. to flaunt.

flăp, 1. etw. breit u. lose Herabhängendes; der (Rock-)Schoß; die Klappe (an Rock- u. Westentaschen), der Lap (einer Schürze); die Lasche (an Schuhen); die herabhängende Hut-Krempe (die Schirm-) Klappe; das Ohrläppchen; (fly-~) die Fliegenklappe, Klatsche; 2. a) das Klappen, Baumeln (eines breiteren nicht steifen Körpers); das Flattern (Klappen 2c.); b) der Schlag, Klaps, die Maulschelle; c) der Flügelschlag. **to ~** (**~ped [pt], ~ped**), I. t. 1. klappen, flattern; flattern; flappend bewegen; to ~ so in the face, jm. eine Maulschelle geben; to ~ the memory, das Gedächtnis (fig. auch) einen Klaps auffrischen; 2. schlaff herabhängen lassen; ~ped ~ping hat, der Schlapphut. II. i. 1. mit den Flügeln schlagen; fliegen; flattern; sich hin u. her bewegen; 2. lose, schlaff herabhängen; 3. to ~ down, hinschlagen, hinstürzen; to ~ along, dahinfliegen; to ~ up, emporfliegen.

flăp'||-dragon, † 1. s. snap-dragon, 1; 2. die aus angezündetem Branntwein bereitete ausgeholte Rosine. to ~ dragon, t. Letzt. verschlucken. **~-eared**, a. mit schlappen Ohren.

† ~-jack, der Pfannkuchen. * ~-mouthed, a. (v. einem Hunde) schlappmäulig.

flăp'pĕr, 1. a) der Klapper; b) der Klaps; Denkzettel; 2. a) die Pritsche, Klatsche; b) der Fächer.

flăp'-table, der Klapptisch.

to flāre, i. 1. flackern, lodern; flimmern; 2. sich nach außen erweitern, sich jäh neigen, überhängen; 3. to ~ up, auflodern; sich ermuntern; fam. heftig auffahren; Sensation erregen; tolles Zeug treiben; ~ up! immer lustig! to ~ away, lustig drauf los leben, es toll treiben. ~, s. das flackernde, blendende Licht; ~-up', sl. der tolle Lärm, Ulk; die Orgie; auch eine Sorte Schnaps.

flā'rĭng, p.a. 1. flackernd; 2. fam. grell, kraß; glänzend, gepatzt, auffallend.

flăsh, I. s. 1. a) das Aufblitzen, der Blitz, auch des Auges; der Ausbruch; ~ in the pan, das Abblitzen, Versagen (eines Gewehres alter Konstruktion); das bloße Aufblitzen; der mißlungene Versuch; ~ of lightning, der Blitzstrahl; die fliegende Hitze; for a ~, auf einen Augenblick; a mere ~, es ist nichts dahinter; b) sl. ein tüchtiger Schluck; 2. a) der Witzfunke, Witz; b) v. ~ language; 3. die Schleuse. II. a. sl. flott, forsch; aufgedonnert; pfiffig, in Gaunerkniffen bewandert; übelb. Gauner betr.; ~ cove, ~ man, der Gauner; ~'-house, die Gaunerherberge; ~ language (~ lingo), die Gaunersprache (cant); ~ song, der Gassenhauer, das Zotenlied. to ~, I. i. 1. a) aufflammen, blitzen; b) verpuffen; to ~ in the pan, abblitzen (von Gewehren); 2. a) plötzlich einfallen; this ~ed [sht] on me (od. through my mind), dies fuhr mir durch den Kopf, kam mir plötzlich in den Sinn; b) ausbrechen, verfallen (into, in). II. t. 1. Blitzstrahlen schießen; 2. Wasser durch Eindämmen steigen lassen; 3. sl. a) zeigen, zur Schau tragen; b) verprassen. ~'ĕr, der od. das Aufflammende; der Blender; der geistreiche Mensch, Witzling.

flăsh'ĭnĕss, der Flitterputz; die Stutzerhaftigkeit.

flăsh'ĭng, I. p.a. prunkhaft. II. s. 1. das Aufblitzen u. s. w., s. to flash; 2. das Aufdämmen des Wassers; 3. arch. die Eintehle; das Spritzblech.

flăsh'y, a. (~ĭly, adv.) 1. aufblitzend, aufflammend, von flüchtigem Glanze; 2. blendend, schreiend (v. Farben); prunkhaft, stutzerhaft, auffallend, grell; oberflächlich, gehaltlos.

flăsk, die (umflochtene) Flasche; das Pulverhorn; mil. die Lafettenwand.

flăs'kĕt, der (Wasch-)Korb (mit Handgriffen).

flăt, I. a. u. adv. 1. platt, flach, eben; dem Boden gleich; niedrig; a ~ candlestick, ein niedriger Nachtleuchter; a ~ race, sp. ein Flachrennen (Rennen ohne Hindernisse); to lay ~, flach, platt legen; dem Boden gleich machen, zerstören; to lie ~ on one's back, flach auf dem Rücken, langgestreckt daliegen; in hilfloser Lage, sehr übel daran sein; to fall ~, fam. mißglücken, fehlschlagen; ohne Wirkung sein; 2. breit, flach (im Gegs. zur Schärfe); 3. a) (v. der Farbe) leblos; b) matt, schal; unschmackhaft; c) platt, seicht, langweilig, dumm, abgeschmackt, alltäglich; gemein; 4. a) leise, sanft, weich (vom Tone u. der Stimme); weich, unmannhaft (v. Konsonanten); b) mus. moll; B ~, sl. die Wanze; ~ third, die kleine Terz; ~ fifth, die verminderte Quinte; ~ seventh, die kleine Septime; c) (zu) tief; 5. a) leblos; b) mutlos; niedergeschlagen; c) com. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; 6. entschieden, ausgemacht; that's ~, das ist klar, das liegt auf der Hand; a ~ contradiction, ein gerader Widerspruch; a ~ lie, eine grobe, plumpe Lüge; ~ and plain, rund heraus; to give s.o. a ~ denial (refusal), jm. etw. rund abschlagen. ~ly, adv. völlig, durchaus, schlechterdings, platterdings; geradezu, rundweg.

flăt, s. 1. a) die Fläche, Ebene; Niederung; Am. das Alluvialland; b) ~s, pl. Untiefen, Sandbänke; 2. die Fläche (breite od. flache Seite, einer Klinge 2c.); on the ~ of one's back, auf dem flachen Rücken; 3. a) Se. das Stockwerk; b) das flache Fahrzeug, der Prahm; c) der flache Güterwagen (ohne Dach, auf Eisenbahnen); d) die hintere Coulisse; ~s, pl. der Hintergrund der Bühne; 4. mus. a) das *b* (die Note um einen halben Ton herabsetzendes Zeichen); b) das Moll; 5. fam. der Flachkopf, Dummkopf, Pinsel; 6. ~s and chits, pl. sl. Wanzen und Flöhe.

to flăt (~ted, ~ted), I. t. 1. platt, flach machen od. schlagen, strecken; 2. schal, matt, unschmackhaft machen; abstumpfen; 3. mus. (um einen halben Ton) erniedrigen; 4. to ~ in the sails, die Segel einbrechen. II. i. 1. platt, flach werden; 2. schal, matt, stumpf werden; 3. mus. (vom Tone) zu tief sinken, (mit der Stimme) herunterziehen; to ~ out, den Erwartungen nicht entsprechen, mißraten.

flăt'||-arched, p.a. arch. mit flachem Bogen, gewölbtem Sturz. ~-bill, zo. der Flachschnäbler (*platyrrhynchus*). ~-boat (~-bottomed boat), das flache Boot, der Prahm. ~-catching, sl. die Bauernfängerei. ~-chested, a. mit platter Brust.

flăt'fish, zo. 1. der Flachfisch, Seitenschwimmer (zu den *pleuronectidæ* gehörig); 2. Am. eine Art Flunder.

flăt'||-footed, a. 1. plattfüßig; 2. Am. fest (entschlossen). ~-head, ~-headed, a. flachköpfig; seicht.

flā't ĭle, † a. wetterwendisch, unbeständig. ~ĭve, a. blähend.

flăt'-iron, das Plätteisen, Bügeleisen.

† **flăt'lŏng,** adv. platt nieder.

flăt'nĕss, 1. die Flachheit; Fläche, Ebene; 2. a) die Schwäche, Dumpfheit (des Tones); b) der schale Geschmack; c) die Plattheit, Geistlosigkeit; Niedergeschlagenheit; 3. die Flauheit (im Geschäft); 4. die Entschiedenheit, Unumwundenheit.

flăt'||-nosed, a. plattnasig. ~-rail, die Flachschiene. ~-roofed, p.a. mit einem flachen Dache. ~-scene, s. flat, s. 3, d. ~-tile, der Flachziegel, Plattziegel.

to flăt'tĕn, t. u. i. wie to flat; to ~ out, glatt streichen; mus. schwächen, dämpfen (den Ton). ~ĭng, die Abplattung.

flăt'tĕr, 1. der Plätter, Glätter, Planierer; 2. die Streckwalze, der Streckhammer.

to flăt'tĕr, t. jm. schmeicheln; to ~ the palate, den Gaumen kitzeln; to be ~ed, sich geschmeichelt fühlen (at st., v. etw.).

flăt'tĕr||ĭng, p.a. (~ĭngly, adv.) schmeichelnd, schmeichlerisch. ~ĕr, der Schmeichler. ~y, die Schmeichelei.

flăt'tĭng, 1. das Plattmachen 2c., s. to flat; 2. der matte (nicht lackierte) Ölanstrich.

flā't||lĕncy, ~ĕnce, das Leiden an Blähungen, die Blähsucht. ~lĕnt, † ~oŭs, a. (~lently, adv.) 1. aufgebläht, geschwollen; schwülstig (vom Stil); 2. blähend, windig; 3. † leer.

flā'tus, 1. der Hauch; 2. der Wind, die Blähung.

flăt'wīse, adv. platt nieder.

to flăunt [auch flänt], i. sich aufblähen, keck auftreten, prunken; (einher)stolzieren. ~, s. der Prunk; Flitterstaat.

flău'tĭst, der Flötist.

flavĕs'cent, a. gelblich, gelb werdend.

flavĭc'ŏmoŭs, a. gelbhaarig.

flā'vĭne, chem. das Flavin (gelber Farbestoff).

Fla'vĭus, Flavius (röm. Fam.N.); **Fla'vĭan,** a. flavianisch.

flā'vorŏŭs, a. würzig; schmackhaft; wohlriechend.

flā'vour, 1. der (würzige, feine) Wohlgeschmack; 2. der Wohlgeruch, Duft; die Blume des Weins. to ~, t. (einer Sache) würzigen Geschmack oder Geruch geben. ~ed, p.a. würzig. ~lĕss, a. schal, fade.

† **flā'voŭs,** a. hochgelb.

flăw, 1. der Riß, Sprung, Bruch, Knick; der Fleck, Mangel, Fehler, Defekt; die Nullität (in einem Dokumente); 2. a) mar. der Windstoß; * ~s congealed, Eiswinde; b) * der Sturm, Aufruhr. to ~, t. brüchig machen, brechen, knicken; * verletzen. ~'lĕss, a. ohne Risse, Defekte; fehlerfrei.

† **flăwn,** der Fladen, Eierkuchen.

flăw'y, a. 1. rissig, brüchig; fehlerhaft; 2. Windstößen ausgesetzt, stürmisch.

flăx, bot. der Flachs, Lein (*linum*). ~'-brake, ~'-break, die Flachsbreche. ~'-comb, die Flachshechel. ~'-cotton, die Flachsbaumwolle. ~'-dresser, der Flachshechler, Flachsbereiter.

flăx'ĕn, a. 1. flächsen; 2. flachsartig; flachsfarben; ~ hair, das Flachshaar. ~-haired, a. flachshaarig.

flăx'||-plant, bot. der neuseeländische Flachs (New Zealand flax, *phormĭum tenax*). ~ raiser, der Flachsbauer. ~-seed, der Leinsamen (linseed). ~-spinner, der Flachsspinner. ~-weed, bot. das Leinkraut (*linaria vulgāris*). ~-wench, die Spinnerin.

flăx'y, a. flachsartig; flachsfarben.

to flāy, t. (jm. die Haut) schinden; to ~ the fox, sl. gerben, sich erbrechen. ~'ĕr, der Abdecker, Schinder. ~'ĭng-house, die Abdeckerei. ~'-bot'tomist, sl. der Arschpauker, Schulmeister.

flēa, der Floh; with a ~ in one's ear, schmählich abgewiesen. to ~, t. flöhen.

flēa'-bane, bot. eine Art Dürrwurz (*erigĕron viscōsum*), auch für andere Pflanzen gebraucht. ~-beetle, eine Art Erdfloh. ~-bite, der Flohstich; fig. eine Kleinigkeit. ~-bitten, ~-bit, p.a. von Flöhen gebissen; gesprenkelt.

fleak, 1. die Flocke, Locke, das Schleifchen; 2. die Hürde.

flēam, vet. die Lanzette.

flēa'-wort, bot. der Flohsamenwegerich (*plantāgo psyllĭum*), auch eine Art Alant (*inŭla*).

fleche [flāsh], **1.** der schlanke Kirchturm; **2.** mil. die Fleche, Pfeilschanze.

flĕcked [flĕkt], p.a. gefleckt, sprenkelig, scheckig.

flĕc'‖tion, die Biegung (gram. s. inflection). **~tor,** med. der Beugemuskel.

flĕd, s. to flee.

to flĕdge, I. t. befiedern. **II.** i. flügge werden. **~d,** p.a. († ~) flügge.

flĕdg'ling, der eben flügge gewordene Vogel.

to flee (flĕd, flĕd), i. u. t. fliehen; to ~ one's country, sein Vaterland verlassen; to ~ (from) the question, der Frage ausweichen, sich der Abstimmung enthalten.

flēēçe, 1. das Vließ; the golden ~, das goldene Vließ; **2.** ~s [sęz], pl. fig. die Schäfchen, Lämmerwolken (am Himmel). **to ~,** t. **1.** scheren (Schafe); **2.** fam. rupfen, plündern; **3.** mit leichten Wölkchen, Schäfchen überziehen. **~'lęss,** a. ohne Vließ, ohne Wolle.

flēēçe'-wool, die Schurwolle.

flēē'çy, a. 1. wollig; mit leichten Wölkchen bedeckt; **2.** wollähnlich; ~ hosiery, englischer Gesundheitsflanell.

A. **to flēēr,** i. hohnlachen (upon, über); spotten (at, über). **~,** s. das Hohnlächeln; der Spott.

B. **flē'ęr,** der Fliehende.

A. **flēēt,** s. **1.** in Eigennamen (North-fleet), die Einfahrt, Bucht, der Flußarm; **2.** alter Graben um die City von London; Fleet'-prison, ehemals berüchtetes (Schuld-)Gefängnis in London. Fleet'-street, Londoner Straße (in einer Linie mit the Strand, östlich von Temple-bar). Fleet'(-street) marriage, heimliche, im Bezirk von Fleet-prison geschlossene Ehe.

B. **flēēt,** s. die Flotte.

C. **flēēt,** a. (**~ly,** adv.) **1.** flink, flüchtig, schnell; **2.** a) flach, oberflächlich; to plough ~, seicht pflügen; b) leicht (vom Boden). **to ~, I.** i. **1.** † flott sein; schwimmen; **2.** (away) dahin eilen, dahin fliehen, verschwinden. **II.** t. **1.** mar. (Taue) verfahren; **2.** * (die Zeit) flott verbringen; **3.** provinc. abschöpfen, (Milch) abrahmen; **~ing-dish,** die Rahmschüssel.

flēēt'‖-footed, * **~-foot,** a. schnellfüßig. **~-hound,** sp. der Stöber. * **~-winged,** p.a. schnell fliegend.

flēēt'ing, p.a. flüchtig, schnell vergänglich.

flēēt'ness, die Flüchtigkeit, Schnelligkeit.

flĕgm &c., s. phlegm &c.

Flĕm'ing, der Flam(l)änder. **~ish, I.** a. flämisch, flandrisch; **~ish bond,** arch. der flämische Mauerverband; **~ish brick,** der flämische Backstein, Klinker. **II.** s. das Flämische.

flĕsh, 1. das Fleisch (auch v. Früchten); to gain (od. gather) ~, zu Fleisch kommen, dick werden; to pick up one's ~, wieder zu Kräften kommen; in the (living) ~, bei lebendigem Leibe, lebend, lebendig; in the ~, bibl. leiblich, irdisch; to go the way of all ~, den Weg alles Fleisches gehen; ~ and blood, Fleisch und Blut; ~ and fell, Haut u. Haar, d. i. alles; neither fish nor ~, fig. weder Fisch noch Fleisch; my ~ begins to creep, s. to creep; **2.** bibl. a) der Körper, Leib; to take ~, to be made ~, Fleisch, d. i. Mensch werden; b) die fleischliche Natur od. Gesinnung; the weakness of the ~, die Schwäche des Fleisches. **to ~,** t. **1.** † a) sp. (Hunde u. Falken) mit Fleisch füttern, sättigen; b) (durch Fleischgenuß) n. machen, anfeuern, abhärten; c) Fleisch kosten lassen, (das Schwert) einweihen; **2.** (Felle, ausstreichen, abschaben.

flĕsh'‖-broth, die Fleischbrühe. **~-brush,** die Frottierbürste. **~-colour,** die Fleischfarbe. **~-clogged,** p.a. fleischbeladen, zu stark beleibt. **~-coloured,** p.a. fleischfarben. **~-creeper,** hum. der Schauerroman (bei dem es einen gruselt). **~-day,** der Fleischtag, Nichtfastentag; mar. Hagjetag. **~-devouring,** p.a. fleischfressend. **~-diet,** die Fleischkost. **~-eater,** der Fleischesser, Fleischfresser.

flĕshed [flĕsht], p.a. fleischig, wohlbeleibt.

flĕsh'‖-fly, zo. die Fleischfliege (*musca carnaria*); die Schmeißfliege (*musca vomitoria*). **~-fork,** die Fleischgabel. **~-hook,** der Fleischhaken; die Fleischgabel.

flĕsh'‖ĭnĕss, die Fleischigkeit. **~ing, 1.** s. to ~; **2.** die enganschließende, gestrickte Hose; **~ings,** pl. Tricots. **~lęss,** a. fleischlos; mager. **~lĭnĕss,** die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit. **~ly, 1.** a. fleischlich, leiblich, körperlich; **2.** a) fleischlich, sinnlich; ~ly given, ~ly minded, zur Sinnlichkeit geneigt; b) menschlich; irdisch.

* **flĕsh'mĕnt,** die wilde Kampfgier.

flĕsh'‖-market, die öffentliche Prostitution. **~-meat,** die Fleischspeise; Fleischkost. **~-monger,** der Wollüstling. **~-pot,** der Fleischtopf. **~-side,** die Fleischseite, Aasseite (eines Felles). **~-tints,** paint. die Fleischtöne. **~-worm,** die Fleischmade. **~-wound,** die (bloße) Fleischwunde.

flĕsh'y, a. 1. fleischig; dick; leiblich, körperlich; **2.** das Fleisch betr.

† **to flĕtch,** t. (Pfeile) befiedern.

flĕt'chęr, der Pfeil- u. Bogenverfertiger; Fletcher (groß), eFam.N.

flĕtz, geol. das Flöz. **~'forma'tion,** die Flözformation.

fleur-de-lis, s. flower de luce.

fleŭ'rŏn, arch. das Blätterwerk.

A. **flew,** s. to fly.

B. **flew,** s. die Flabbe, schlaffe dicke Lefze an der Schnauze (großer Hunde). **~ed,** a. flabbig, großschnauzig, dickmäulig.

flĕx'‖ible, ~ile, a. (**~ibly,** adv.) biegsam; fig. lenksam, fügsam, nachgiebig. **~ibleness, flĕxibil'ity,** die Biegsamkeit; fig. die Lenksamkeit.

flĕx'ion [kshun], **1.** die Biegung; Krümmung; **2.** gram. die Flexion.

flĕx'ŏr, med. der Beugemuskel.

flĕx uŏus [gew. flĕk'shŭŭs], **flĕx'ŭose,** a. gekrümmt, sich schlängelnd; gewunden.

flĕx'ure [flĕk'shur], die Biegung, Krümmung; der Bug.

* **Flibbertigib'bet,** ein böser Geist.

flibŭs'tięr, s. filibuster.

to flick, i. flitzen, schnippen, schnellen; schlagen. **~,** s. **1.** der Schneller, leichte Hieb; **2.** sl. old ~! alter Kranter; **3.** s. flitch.

to flick'ęr, i. flattern; flackern; flittern.

fli'ęr, 1. der Fliegende, Flüchtende; vgl. high-flier; **2.** s. flyer, 2.

flies, pl. s. fly.

flight, 1. a) das Fliegen, der Flug; fig. ~ of fancy, der Aufschwung der Phantasie; ~ of folly, der Ausbruch der Torheit; thörichtes Treiben; b) der Zug (der Vögel); **2.** a) der Flug (Schwarm) Vögel; die Brut; * ~s of angels, Engelchöre; b) die Abteilung, der Trupp (v. Reitern); c) (of arrows) der Pfeilregen, Pfeilhagel; **3.** die Flugbahn; **4.** [illegible] **5.** a) [illegible] of steps [illegible] zwei [illegible]; b) ~ of stairs) die [illegible]; **6.** [illegible] Pfeil; **7.** [illegible] to put to ~, in die Flucht jagen, [illegible]; to take to ~, die Flucht [illegible]; ~ of time, der Flug der Zeit. **~'-shot,** [illegible].

flight' iness, die [illegible] Geistesverwirrung, das Faseln. **~'ty,** a. flüchtig, schnell; [illegible] überspannt, faselnd.

flim'flăm, fam. die Flause, Lüge, Schnurre, Posse, der Unsinn.

to flimp, t. sl. berauben.

flim'sy ĭnĕss, die Lockerheit, Durchsichtigkeit eines Gewebes; fig. die Nichtigkeit, Schwäche. **~y, I.** a. dünn, lose; fig. nichtig, schwach. **II.** s. sl. **1.** die Banknote; **2.** der Gassenhauer.

to flinch, I. i. (zurück)weichen (from, von, vor), wanken, ausweichen, Ausflüchte suchen; to ~ in word, sein Wort nicht halten. **II.** t. (einer Sache) ausweichen; to ~ the fight, den Kampf vermeiden. **~'ęr,** der Wankelmütige; Abtrünnige, Wortbrüchige.

flin'dęrs, pl. Bruchstücke, Splitter.

to fling (flung, flung), **I.** t. **1.** werfen, schmeißen; schleudern, schlagen; **2.** to ~ away, wegwerfen, verschleudern, durchbringen; aufgeben, fahren lassen. to ~ down, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen. to ~ in, hineinwerfen; zugeben, mit in den Kauf geben. to ~ off, abwerfen (wie das Pferd den Reiter); (sp. von der Spur) abbringen, irre führen. to ~ open, aufreißen (eine Thür). to ~ out, auswerfen; aussprechen (Worte); verbreiten; to ~ out s.t. to s.o., jm. etw. vorrücken od. vorhalten; to ~ s.o. out of s.t., fam. j. um etw. bringen. to ~ to the winds, in den Wind schlagen. to ~ up, in die Höhe werfen, schleudern, sprengen; fahren lassen, aufgeben. **II.** i. **1.** (out) [illegible] at, nach; **2.** fliegen, stürzen; to ~ at s.o., fig. jm. Seitenhiebe versetzen; auf j. sticheln; to ~ out [illegible], hinausstürzen; fig. unbändig, zügellos werden. **~,** s. **1.** a) der Wurf, Stoß; Schlag; to have one's ~, ausstehen; b) [illegible] schottischer Tanz; **2.** der Seitenhieb, die Sticheleien (at s.o., gegen j.); to have a ~ at s.o., jm. etw. anhängen. **~'ęr,** der Werfer; Stichler.

flint, der Feuerstein; Flintenstein, Gewehrstein; a heart of ~, ein Herz [illegible] Stein; to skin a ~, [illegible] **flint'** glass, das Flintglas, Kristallglas. **~-hearted,** a. hartherzig. **~-lock,** das Steinschloß (an alten Gewehren); das Schloßgewehr. **~-skinning,** fam. die Kauserei, Knickerei. **~-stone,** der Feuerstein. **~-ware,** das engl. Steingut, die Fayence.

flin'ty, a. kieselig, steinig; fig. hartherzig; ~ slate, der Kieselschiefer.

flip, heißes Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker.

flip'-flap! 1. int. flipp flapp! [illegible]! **II.** s. mar. sl. der Arm.

flip'pant, a. (~ly, adv.) zungenfertig, geläufig; schnippisch, vorlaut, [illegible]. **~ness, flip'pancy,** die Zungenfertigkeit, Geläufigkeit; das schnippische, [illegible] Wesen.

flip'pęr, der Schwimmfuß (eines Seehundes); sl. die Hand, Pfote (Flosse).

to flirt, I. t. schnellen, schnippen; schnell bewegen; to ~ a fan, (kokett) mit einem Fächer rascheln; to ~ out, mit etw. herausplatzen. II. i. kokettieren, liebeln; to ~ with a girl, ein Mädel poussieren. ~, s. 1. der Schnellen, Ruck, die schnelle Bewegung; 2. die gefallsüchtige Person, die Kokette; der Courmacher; 3. i. ~-silk.

flirta'tion, 1. fam. die schnelle Bewegung; 2. die Liebelei, Courmacherei, das Kokettieren.

flirtee', fam. die Poussade.

† **flirt'-gill,** die leichtfertige Dirne. ~-**silk,** die Florettseide.

flir'tigig, fam. das leichtfertige, kokette Mädchen.

to flit (~ted, ~ted), i. 1. (to ~ along, away, by) flitzen, fliegen; flattern; 2. Sc. wegziehen, ausziehen. ~'**ting,** I. p.a. unstät, unbeständig. II. s. 1. das schnelle (Vorüber-)Fliegen ꝛc.; 2. Sc. das Ausziehen, der Umzug.

flitch, (~ of bacon) die (gesalzene) Speckseite.

to flit'ter, i. provinc. flattern, fahren. ~, s. der Fetzen, Lappen, Hader. ~-mouse, die Fledermaus.

* **flix,** † der Flaum, das Milchhaar. ~'-weed, bot. die feinblättrige Raukе, das Sophienkraut (*sisymbrium sophia*).

Flo, für Florence (FN.).

to flōat, I. i. 1. flott schwimmen, treiben; schweben (on the air, in der Luft); to ~ before one's eyes, vor den Augen schweben; to ~ in one's mind, dem Geiste vorschweben. II. t. 1. a) flott machen; to ~ a company, com. eine Aktiengesellschaft ins Leben rufen; gründen; b) floßen; ~ed wood, Floßholz; 2. überschwemmen, wässern; 3. (eine Mauer) bewerfen, berapp en, glattputzen. ~, s. 1. † die Flut; on ~, ſ. afloat; 2. a) (~ of timber) das Floß; b) der Kork od. Kiel (an der Angelschnur); c) die Schwimmjacke; d) der Schwimmer, Wasserstandsmesser; 3. (~'-board) die Radschaufel (eines Mühl- od. Ruderrades).

flōa't ȧge, oft ~ȧges, pl. alles auf dem Wasser Schwimmende. ~er, 1. der Schwimmende; 2. der Wasserstandsmesser, Pegel.

flōat'-gauge, der Stand des Schwimmers od. Pegels.

flōa'ting, I. p.a. (~ly, adv.) 1. schwimmend, treibend; ~ an'chor, der Treibanker; ~ bat'tery, mil. die schwimmende Batterie; ~ break'water, der schwimmende Wellenbrecher; ~ buoy, die wachende Boje; ~ bridge, die Schiffbrücke, schwimmende Brücke; ~ debt, com. die unfundierte Schuld; ~ har'bour, der schwimmende Hafen; ~ ice, Treibeis; ~ is'land, Speise aus Milch, Weißwein, Zucker, Eiern u. Marmelade; ~ light, mar. das Leuchtschiff; ~ mead'ows, pl. Wiesen, welche überschwemmt werden können; ~ mill, die Schiffmühle; ~ pier, der schwimmende Hafendamm; ~ popula'tion, die schwankende Bevölkerung (der nicht Angehörigen); ~ secu'rity, die unmündere Bürgschaft; 2. im Umlaufe, umlaufend; ~ capital, com. das Betriebskapital. II. s. 1. das Schwimmen; 2. ~ and set, der glatte Wandputz, die Fundie.

float'sam, ſ. flotsam.

float'-stone, min. der Schwimmstein, poröse Feuerstein.

flŏccĭlla'tion, med. das Flockenlesen (bei Sterbenden).

flŏccōse', a. (~ly, adv.) flockig.

flŏc'cul ĕnce, das Flockenartige. ~**ent,** a. flockig.

flŏck, 1. die Herde (Schafe od. Ziegen); in ~s, herdenweise, haufenweise, i. 3; ~ of sheep, hum. aufgequellte Dominosteine; 2. der Flug (Vögel); 3. fam. der Trupp, Haufe (Menschen); 4. a) die Flocke, Locke (Wolle); b) ~s, pl. die Scherflocken, Scherwolle. to ~, i. sich sammeln; (together) zusammenströmen; birds of a feather ~ together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; (to) strömen nach, jm. zuströmen. ~'-bed, das Flockenbett (aus Wolle). ~'-paper, das Flockpapier, die veloutierte Tapete. ~'-silk, die Floſseide.

flŏck'y, a. flockig.

floe (of ice), die große Eisscholle.

flŏ̄ts [flĕts], ſ. fletz.

Flō'ey, für Florence.

to flŏg (~ged, ~ged), t. peitschen, prügeln, (aus-)hauen (als Strafe). ~'**ger,** der Peitscher; die Peitsche. ~'**ging,** das Peitschen, Aushauen.

flood, 1. a) die Flut (auch fig. der Andrang von Menschen ꝛc.); ~ of tears, der Thränenstrom; ~ of light, das Lichtmeer; b) (meist ~s, pl.) die Überschwemmung; der Strom, die Wassermenge; c) * die Flut, Menge, Größe (~ of fortune &c.); 2. (Noah's ~ od. the great ~) die Sündflut; 3. (~-tide) die Flut, Flutzeit; 4. med. der Monatsfluß. to ~, t. überschwemmen, überfluten. ~'-gate, das Flutthor; die Schleuse. ~'-mark, das (Hoch-)Wasserstandszeichen. ~'-tide, mar. die Flutzeit, Flut.

flŏod'ing, med. die Gebärmutterblutung.

flōok &c., ſ. fluke &c.

flōor [auch flŏr], 1. der Flur, Fußboden, Estrich; die Tenne; 2. * die Himmelsflur; 3. a) das Stockwerk, ſ. ground ~, first-~; two rooms on a ~, zwei Zimmer in einer Flucht; b) mar. die Bodenwrange, die untersten Teile der Spanten (Rippen) nahe am Kiel; 4. Am. to get the ~, zum Wort kommen; to have the ~, das Wort haben. to ~, t. 1. dielen, täfeln, pflastern; 2. sl. a) zu Boden strecken; b) bewältigen, unterkriegen; to be ~ed, im Examen durchfallen; in der Klasse abfallen, herunterkommen; to ~ the paper, alle Fragen (im schriftlichen Examen) beantworten; c) to ~ a bottle, a glass, austrinken. ~ed, p.a. durchgefallen, abgefallen. ~'-cloth, die Fußdecke (von Wachstuch).

flōo'||rer [auch flŏ'], 1. a) der niederstreckende Schlag; überh. etw. Entscheidendes; b) das verblüffende Wort; 2. first (second) ~rer, sl. der Bewohner des ersten (zweiten) Stockwerks. ~**ring,** 1. a) die Dielung; b) die Balkenlage; c) der Fußboden; d) das Material zum Belegen des Fußbodens; 2. sl. das Niederwerfen.

floor'less [auch flŏr'], a. ohne Fußboden.

flōor' [auch flŏr'] **||-tile,** der Fußbodenziegel. ~-timbers, die Querbalken, auf denen die Dielung liegt; mar. die Bauchstücke.

to flŏp (~ped [pt], ~ped), t. u. i. vulg. (down) niederplumpsen. ~, adv. ~ down, plumps nieder.

Flo'ra [auch o], 1. myth. Flora (Göttin der Blumen); 2. flora (klein), bot. die Flora (Gesamtheit der einheimischen Pflanzen).

flō'ral [auch flŏ'], I. a. 1. die (Göttin) Flora od. Blumen betr.; 2. bot. die Blume betr.; blütenständig; ~ games, od. II. ~s, s. pl. das römische Florafest.

Flŏr'ence, 1. Florenz (St.); ~ flask, Glasflasche mit langem Hals; ~ oil, besonders feines Provenceöl; 2. Florentius (MN.); Florentia (FN.); 3. florence (klein), (**flŏr'entine**) com. der Florentiner Taffet.

Flŏr'entine [auch tīn], I. a. florentinisch; ~ lake, (roter) Florentiner Lack; ~ work, Mosaik. II. s. der Florentiner.

florēs'cence, bot. das Aufblühen, Blühen; die Blütezeit.

flo'ret [auch ŏ], 1. bot. das Blütchen; 2. das Florett, Stoßrappier.

floricŭl't^{s}ur||al [auch flŏr od. flŏr], a. Blumen ziehend. ~**ist,** der Blumengärtner, Blumenzüchter.

flo'riculture [auch flŏr' od. flŏr'], die Blumenzucht.

flor'id, a. (~ly, adv.) 1. † blutreich; 2. frisch, rot (vom Gesicht); 3. blühend, blumig (vom Stil); ~ Gothic (style), arch. der reichverzierte spätgotische Stil. ~**ness, florid'ity,** 1. die frische, rote Farbe; 2. der Blumenreichtum (des Stils).

Flŏr'idȧ, L.

florif'erous, a. blumentragend, blumenreich.

flŏrifica'tion, die Blütenbildung; Blütezeit.

flo'riform [auch flor' od. flŏr'], a. blütenförmig.

flŏr'in, der Gulden; engl. Münze (2 sh.).

flŏ̄'rist [auch flŏ'rist od. flŏr'ist], 1. der Blumenfreund, Blumist; 2. der Verfasser einer Flora.

flŏs'cule, bot. das Blütchen. ~**ar,** ~**ose,** ~**oūs,** a. 1. bot. aus Blütchen bestehend (von zusammengesetzten Blumen); 2. blumenartig, blumig.

flŏss, 1. die (obenauf schwimmende) Schlacke; 2. (~'-silk) die Florettseide; 3. bot. die Samenwolle.

A. **flŏss'y,** a. Florettseide betr. od. daraus bestehend.

B. **Flŏs'sy,** für Flora (FN.).

flo'tȧ, die span. Silberflotte.

flō'tȧge, das auf dem Wasser Schwimmende od. Treibende.

flō'tant, p.a. her. wehend, flatternd (v. der Fahne).

flotā'tion, das Schwimmen u. Umhertreiben (auf dem Wasser).

† **flŏte,** die Flut.

flotīl'ȧ, Span. die Flottille, aus kleineren Fahrzeugen bestehende Flotte.

flŏt'sam, flŏt'son, law, die Seetrift (in der See schwimmendes Gut), vgl. jetsam.

A. **to flōunce,** i. 1. platschen, umherschlagen, sich (ruckweise) bewegen (im Wasser od. Schlamme); 2. fam. stolzieren; trotzig gehen.

B. **flounce,** die Falbel, der Besatz. to ~, t. (mit Falbeln) besetzen, befalbeln.

floūn'der, 1. der Flachfisch, Seitenschwimmer (Geschlecht: *pleuronectidæ*); 2. der (die) Flunder (*pleuronectes flesus*); to fall down flat as a ~, platt auf den Boden fallen.

to floūn'd||er, i. sich (wie ein Pferd im Schlamme) abarbeiten; zappeln, sich un-

geschickt bewegen. **~ering**, p.a. stakelig, unsicher, ungelenk (v. der Schrift).

flōūr, das (feine) Mehl, Kernmehl; das feine Pulver; **~ of sulphur**, chem. die Schwefelblüte. **to ~**, t. zu feinem Mehl mahlen; mit Mehl bestreuen; mit Mehl vermischen. **~'-box**, der Mehlkasten.

flōū'ring-mill, die Mahlmühle.

to flōūr'ish, **I.** i. **1.** in Blüte stehen, blühen; **2.** üppig wachsen, blühen, gedeihen; **3.** a) verschlungene Figuren bilden, sich ringeln, spielen (wie der Rauch); b) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; c) sich blumenreich ausdrücken; **4.** sich rühmen, prahlen; **5.** mus. präambulieren, präludieren. **II.** t. **1.** a) mit Blumen schmücken; b) mit Blumen sticken; c) (Buchstaben) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; **2.** a) (mit Worten) schmücken, zieren, verschönern; b) herausstreichen; **3.** schwingen (ein Schwert), schwenken (eine Fahne, die Hand); **4.** schallen lassen; **to ~ a trumpet**, einen Tusch blasen. **~**, s. **1.** a) die Blüte, der Glanz; b) die Schönheit; **2.** a) die Verzierung, Ausschmückung; das Gepränge; die Überladung mit Schmuck; b) (rednerische) Blumen, Floskeln; süße Schmeicheleien; c) die Prahlerei; **3.** a) arch. das Schnitzwerk, der Schnörkel; b) der Zug, Schnörkel (beim Schreiben); c) print. die Vignette, Leiste; **4.** das Schwingen (eines Degens), Schwenken (einer Fahne, der Hand); **5.** mus. a) das Vorspiel; b) der (Trompeten-)Tusch. **~er**, der Schwenker; Schnörkler 2c. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) blühend, schwunghaft; blumenreich, prunkhaft.

flōū'ry, a. (fein)mehlig.

to flōūt, **I.** t. **1.** verhöhnen, (einer Sache) spotten, Trotz bieten. **II.** i. spotten (at, über); necken. **~**, s. die Spötterei, das Gespött. **~'er**, der Spötter. **~'ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) spöttelnd, spottisch.

to flōw (**~ed**; **~ed**, † **~n**), **I.** i. **1.** fließen, rinnen; **to ~ on**, weiterfließen, verfließen; **to ~ with the tide**, mit dem Strome schwimmen; **2.** zufließen, steigen (v. der Flut); fluten, wogen; strömen, sich ergießen; **3.** schmelzen; **4.** entströmen; herrühren, herkommen (from, von); **5.** (over) überfließen (with, von); **6.** sanft dahinfließen (v. Rede u. Stil); **7.** herabfließen, herabwallen, herabhangen; **8.** voll sein, fluten (with, von); **a country ~ing with milk and honey**, bibl. ein Land, da Milch u. Honig innen fließet; s. honey. **II.** t. unter Wasser setzen, überschwemmen. **~**, s. **1.** a) der Zufluß (des Wassers); b) der Strom; die Flut; **2.** fig. a) der Fluß (der Rede); das Fließende (des Stils); das Verfließen (der Zeit); b) der Zufluß, Überfluß; c) * **~ of soul**, das Überströmen, der Erguß des Herzens; **~ of spirits**, die Aufgeräumtheit, heitere Stimmung.

flōw'er, **1.** a) die Blume; b) bot. die Blüte; **2.** fig. a) die Blütezeit; b) die Blüte, Zierde, der Schmuck; **~s of rhetoric**, rhetorische Blumen; c) der Kern, die Auswahl; **3.** † das Mehl; **4.** chem. feines Pulver; (Schwefel-)Blumen; **5.** typ. der Buchdruckerstock, die Vignette; **6. ~s**, pl. med. der Monatsfluß. **to ~**, **I.** i. blühen. **II.** t. **1.** mit (künstlichen) Blumen schmücken, (be)blümen; **2.** zum Blühen bringen. **~-basket**, der Blumenkorb. **~-bearing**, p.a. Blumen hervorbringend. **~-bud**, die Blütenknospe. **~-crowned**, p.a. mit Blumen bekränzt. **~-de-luce** (*fleur-de-lis*), a) her. die Lilie im Wappen; b) † die (gelbe) Wasser-Schwertlilie (*iris pseudacorus*). **flow'er age**, die Blumen; der Blumenvorrat; das Blühen. **~ et**, das Blumchen. **flow'erful**, a. blumenreich. **flow'er-fancier**, der Blumenzüchter. **~-garden**, der Blumengarten. **~-gardener**, der Blumengärtner. **~-girl**, das Blumenmädchen. **~-head**, bot. der Blütenkopf (bei Kompositen). **flow'er||ness**, das Blumenreiche; der Bilderreichtum (der Rede). **~ing**, **I.** a. blühend. **II.** s. das Blühen, die Blütezeit. **~ing bush**, bot. die Wasserviole, Blumenbinse (*butōmus umbellatus*). **flow'er-inwoven**, p.a. * mit Blumen durchwebt. **~-leaf**, das Blumenblatt. **flow'erless**, a. blumenlos. **flow'er-maker**, der Blumenfabrikant. **~-month**, der Blumenmonat. **~-painting**, die Blumenmalerei. **~-piece**, das Blumenstück (Bild). **~-pot**, der Blumentopf. **~(-pot)-stand**, der Blumentisch. **~-show**, die Blumenausstellung. **~-stalk**, der Blumenstiel. **~-vase**, die Blumenvase. **~-work**, das (künstliche) Blumenwerk, die Blumenverzierung. **flow'ery**, a. blumig; geblümt; blumenreich; bilderreich (v. der Rede). **~ kingdom**, China. * **~ kirtled**, a. im Blumenkleide.

flow'ing, **I.** p.a. fließend; schwungvoll. **to go on ~ly**, fam. leicht, glatt von statten gehen; **~ hope**, mil. der verlorene Posten; **~ sheets**, pl. mar. fliegende Schoten; **~-water**, s. flood-tide; **~ wit**, der gewandte, anschlägige Kopf. **II.** s. das Fließen; die Flut. **~ness**, der Fluß (der Rede).

flowk, s. fluke, *A.* 1.

flown, p.p. s. to fly (to flee, to flow), * **~ with**, voll von.

Flōx'y, für Flora (FN.).

fluc'tu ant [auch t'ū], a. schwankend. **to ~āte**, i. wogen, schwanken, auch fig.; unschlüssig sein. **~ating**, com. schwankend, veränderlich.

fluctuā'tion [auch t'ū], das Wogen, Schwanken.

A. **flue**, der Feuerzug, Rauchfang, die (Kamin-)Röhre. **~'-faker**, sl. der Schornsteinfeger.

B. **flue**, der Flaum, die Flaumfeder; das Milchhaar.

flŭĕl'lin, bot. der Ehrenpreis (*veronĭca*).

flū'ency, das Fließende, der Fluß, die Geläufigkeit.

flū'ent, **I.** a. (**~ly**, adv.) fließend; flüssig, geläufig (v. der Rede). **~ness**, s. fluency.

flŭff, fam. der Flaum; der Büschel.

flŭf'fy, a. flaumig, flockig, wollig, zottig.

flū'gelman, mil. der Flügelmann.

flū'id, **I.** a. flüssig; **~ surface**, der Wasserspiegel. **II.** s. der flüssige Körper; die Flüssigkeit. **~ness**, **flūid'ity**, der flüssige Zustand.

A. **flūke**, zo. **1.** der Steinbutt (*rhombus maxĭmus*); **2.** (**~'-worm**) der Egelwurm, Leberwurm (*distōma hepaticum*).

B. **flūke**, **1.** mar. der Ankerflügel, die Ankerhand; **2.** der Fluke (beim Billard); sl. der (blinde) Treffer, Glücksfall.

flume, die Mühlenschleuse, das Mühlengerinne; Am. der künstliche Wasserlauf (zur Erzwäsche).

flum'mery, **1.** [illegible]; **2.** [illegible]

to flum'mox, **flum'mux**, t. **1.** [illegible] blüffen; Am. i. nachgeben; den Geist aufgeben.

flump, [illegible] **to ~**, i. plumpen.

flung, s. to fling.

flunk, Am. **1.** [illegible] **2.** [illegible]

flunk'ey, **1.** [illegible] **2.** a) die [illegible] Welt; b) Am. sl. der [illegible] pel. **~ism**, die [illegible] cherei.

flū'or, **1.** der Fluß; **~ al'bus**, [illegible] weiße Fluß; **2.** min. (**~-spar**) der [illegible]

flūorēs'cence, phys. [illegible] das Schillern. **~cent**, a. fluoreszierend, schillernd, schimmernd, [illegible]

flūor'ic, a. chem. fluorhaltig, **~ acid**, die Flußsäure.

flū'oride auch id., chem. das Fluorid, die Fluorverbindung.

flū'orine [auch in], chem. das Fluor.

flūr'-bird, der Lockvogel.

flūr'ry, **1.** (of wind) der Windstoß; **2.** fig. die heftige Bewegung, Aufregung, Unruhe. **to ~**, t. fam. [illegible] bringen; **what has flurried your milk?** fam. was hat euch so aufgeregt?

to flush, **I.** i. **1.** schnell u. heftig dringen od. fließen; das Blut in das Gesicht [illegible] **2.** schnell kommen, [illegible] hervorsprießen. **3.** schnell erröten, erglühen. **II.** t. **1.** ausspülen. **2.** a) plötzlich erröten machen (freudeglühend machen; erhitzen; b) [illegible] erregen; beseelen; **~ed [sht] with pride**, stolzerfüllt.

flŭsh, **I.** a. **1.** a) frisch, munter, kräftig, lebhaft, rein, [illegible] voll; c) auf [illegible] **2.** überflüssig; reich (in, an); reichlich versehen (of, mit); **~ of money** [illegible] **cash**, sl. **~ in the fob**), flott, bei Gelde; **3.** Am. freigebig, verschwenderisch (with, mit); **4.** in gleicher Ebene liegend (with, to, mit); bündig (v. Zimmerarbeit). **II.** s. **1.** a) der plötzliche [illegible] b) die Aufwallung; plötzlich aufsteigende Röte (im Gesicht); **2.** die Fülle, der Überfluß; der Zug (ununterbrochen [illegible] von Karten derselben Farbe); **3.** die Blüte, Kraft (of life, des Lebens). **~'-deck**, mar. das glatte Deck (ohne Aufbau).

flŭsh'er, zo. der Neuntöter (*lanius collurĭo*).

A. **flŭsh'ing**, das plötzliche Erröten.

B. **Flŭshing**, **1.** Vlissingen (St.); **2.** flushing (klein), ein wollener Stoff.

flŭsh'ness, die Frische 2c., s. flush, **I.** a.

to flŭs'ter, **I.** t. **1.** durch Zutrinken berauschen, berauschen, erhitzen; **~ed**, p.a. berauscht; **2.** aufregen, verwirren. **II.** i. aufgeregt sein; viel Lärm und Unruhe machen. **~**, s. fam. (vulg. **flŭstĕrā'tion**) die Aufwallung, Verwirrung.

flūte, **1.** die Querflöte; German **~**, die Querflöte; **2.** arch. die Rinne, Kannelierung, Auskehlung; **3.** die Fleute (holländ. Lastschiff).

to flūte, **I.** i. flöten. **II.** t. **1.** arch. kannelieren, riefen, auskehlen. **~'-player** (**flū'tist**, **flū'ter**), der Flötenspieler, Flötist. **~'-stop**, das Flötenregister (einer Orgel). **flū'ted**, p.a. kanneliert; flötenartig.

flū'tiṇg, arch. die Kannelierung, Schaftrinne; der gekerbte Rand (v. Münzen). ~-machine, die Kanneliermaschine, Riffelmaschine).

to flut'ẹr, **I.** i. **1.** a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); **2.** fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) unschlüssig, verwirrt sein. **II.** t. **1.** in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; **2.** fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander scheuchen; in Verlegenheit bringen. ~, **flut'ẹriṇg,** **1.** das Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; **2.** fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

flū'vị̇ạl, flūvị̇ăt'ị̇c (flū'vị̇ạtĭle), a. Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flūx, **I.** s. **1.** das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); **2.** die Flut; ~ and reflux, die Ebbe u. Flut; **3.** a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zustand; **4.** med. der (Aus-)Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; to be in a ~, den Speichelfluß haben; ~ of women, der Monatsfluß; **5.** chem. der Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zustand); das Flußmittel. **II.** a. † im Flusse befindlich, veränderlich. **to** ~, t. **1.** in Fluß bringen, schmelzen; **2.** med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

flụxa'tiọn, das Ab- u. Zufließen.

flūx'ịble, a. schmelzbar; (leicht) fließend. ~**nĕss, flūxịbil'ịty,** die Schmelzbarkeit.

flūx'iọn [flūk'shụn], **1.** a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; **2.** die Schwankung, Veränderung; **3.** math. (bes. ~s, pl.) die Fluxion. ~**ạl,** ~**ary,** a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. ~**ist,** der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† **flūx'ịve,** a. fließend (v. Thränen).

to fly (fleō, flown), **I.** i. **1.** a) fliegen; stürzen, (dahin)schießen; money flies, das Geld fliegt (nur so), wird schnell ausgegeben; to let ~, abschießen, losschießen; b) flattern, wehen; with ~ing colours, mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren; c) schnell losfahren, stürzen; to ~ at (od. on) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; to ~ in (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; to ~ in the face of facts, Thatsachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; to ~ to arms, gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell verbreiten; a ~ing rumour, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (to ~ off) abfallen; **2.** a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (entflehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); **3.** a) (durch Explosion) in die Luft fliegen; bersten, platzen; springen; to ~ in (into, to) pieces, zerspringen, zerplatzen; b) (clattisch) fliegen, prallen; **4.** to ~ about, herumfliegen; mar. rasch umschlagen (vom Winde); sich verbreiten (v. Gerüchten); unruhig werden. to ~ asunder, auseinanderfliegen. to ~ away, wegfliegen. to ~ back, zurückspringen od. prallen; (v. Pferden) ausschlagen. to ~ from, fliehen von, vor. to ~ into a passion, in Zorn geraten, heftig werden. to ~ off, davon gehen, fliehen; zurückgehen; schnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). to ~ open, auffliegen (v. einer Thür). to ~ out, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. **II.** t. **1.** a) fliegen lassen; to ~ a kite, einen Drachen steigen lassen; sl. einen Wechsel in Umlauf bringen, sich durch Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslassen, Jagd machen lassen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegsetzen; **2.** fliehen, meiden.

flī, **I.** s. **1.** a) die Fliege; b) (artificial ~) die künstliche Fliege (zum Angeln); **2.** mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); **3.** mar. a) (~ of a flag) die Länge (einer Flagge); b) (~ of a compass) die Windrose; **4.** der Mietwagen, die Droschke, das leichte Gefährt (einspännig, mit zwei Sitzen); double ~, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; **5.** Am. der Sumpf; **6.** sl. a) der Schlag (beim Boxen); b) on the ~, auf einer Vergnügungsfahrt od. Kneipfahrt begriffen; auf verschlagene, schelmische Weise. **II.** a. sl. schlau, gerieben, kundig.

flī'||-about, die unruhige Person. ~-**away,** **I.** a. (davon) flatternd, flüchtig. **II.** s. das Dreirad. ~-**bane,** bot. die Pechnelke *(silēne armeria).* * ~-**bitten,** p.a. von Fliegen beschmutzt. ~-**blow,** **1.** das Fliegenei, der Fliegenschmutz; **2.** das Schönpflästerchen. to ~-blow, t. beschmeißen (wie Fliegen); ~-**blown,** p.a. mit Fliegenschmutz befleckt. ~-**boat,** das flache (holländ.) Flieboot. ~-**book,** die Ködertasche (der Angler, mit künstlichen Fliegen). ~-**brush,** der Fliegenwedel. ~-**case,** die Flügeldecke (eines Insekts). ~-**catcher,** zo. der Fliegenschnäpper *(muscicapa).*

flī'ẹr, **1.** s. flier; **2.** sp. das (vorzügliche) Rennpferd; **3.** mech. die Unruhe (an Uhrwerken); **4.** arch. ~s, pl. die gerade Treppe; **5.** Am. com. die gewagte Spekulation.

to flī'||-fish, i. mit Fliegen angeln. ~-**flap,** der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. ~-**honeysuckle,** bot. die gemeine Heckenkirsche, das Beinholz *(lonicĕra xylostĕum).*

flī'iṇg, **I.** pres.p. fliegend. **II.** s. **1.** das Fliegen; **2.** das Beizen; die Vogeljagd. ~ an'gel, das auf den Schultern eines Erwachsenen stehende Kind. ~-ar'my, das fliegende Lager. ~-artil'lery, die leichte (od. reitende) Artillerie. ~-bed'stead, die offene Wagenbude eines Trödlers. ~-bridge, die fliegende Brücke. ~-but'tress, arch. der Strebebogen. ~-camp, das fliegende Lager. ~-cat, zo. der fliegende Maki *(lemur volans).* ~(-)coach, der (alte) Eilwagen. ~-drag'on, zo. die Flattereidechse *(draco volĭtans).* ~(-)Dutch'man, a) mar. der fliegende Holländer (Gespensterschiff); b) der besonders schnelle Eisenbahnzug, Blitzzug. ~-fish, zo. der fliegende Fisch, Hochflugfisch *(exocœtus).* ~ gur'nard, zo. der Flatterfisch, Flughahn *(dactyloptĕrus).* ~-jib, mar. der Außenklüver; ~-jib boom, der Außenklüverbaum. ~-out', das Überstehen, Hervorragen. ~(-)par'ty, das fliegende Corps. ~(-)shot, der Schuß auf Vögel im Fluge. ~-squir'rel, zo. das fliegende Eichhörnchen *(pterŏmys volucella).* ~ sta'tioner, der fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeschichten. ~ vis'it, der flüchtige Besuch.

flī'||-leaf, das Ansetzblatt, Vorsetzblatt, der Schmutztitel (eines Buches). ~-maggot, die Fliegenmade. ~-man, der Lohnkutscher. ~-net, das Fliegennetz. ~-orchis, bot. das Fliegenkraut *(ophrys muscifĕra).* ~-paper, das Fliegenpapier. ~-powder, das Fliegenpulver (mit Arsenik). ~-press, typ. die Schnellpresse. ~-rail, der Schieber (eines Ausziehtisches). ~-speck, der Fliegenschmutz. ~-trap, bot. die Fliegenfalle *(dionæa muscipula).* ~-wheel, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

foal, das Füllen, Fohlen; with ~, trächtig. **to** ~, i. (ein Füllen) werfen. ~'-foot, bot. s. colt's foot. ~'-teeth, die Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. **to** ~, **I.** i. schäumen; to ~ with rage, vor Wut schäumen. **II.** t. to ~ out, mit Wut herausstoßen. ~'-beat, p.a. von den Wellen gepeitscht. ~'-crested, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōa'my, a. schaumig, schäumend.

to fŏb (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen; † to ~ off, hinhalten. ~, s. die (kleine) Tasche; Hosentasche, Uhrtasche.

fō'cạl, phys. a. den Brennpunkt betr.; ~ distance, die Brennweite; ~ point, der Brennpunkt; to bring into a ~, od. to ~ (~led, ~led), t. in den Brennpunkt einstellen; konzentrieren.

fo'çịle, med. der Unterarm- od. Unterschenkelknochen; greater ~, die Ellbogenröhre, od. das Schienbein; lesser ~, die Speiche, od. das Wadenbein.

fo'cụs (pl. fo'çi, fō'cụsẹs), phys. der Brennpunkt. **to** ~, (in den Brennpunkt) einstellen.

fŏd'dẹr, **1.** das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; **2.** das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). **to** ~, t. **1.** (mit trockenem Futter) füttern; **2.** mar. (ein Leck) stopfen.

fŏd'dẹrẹr, der Fouragierende.

fōe, * ~'-mạn (pl. ~mẹn), der Feind. ~'-lĭke, a. feindesgleich, als Feind.

fœ'tạl &c., s. fe....

fŏg, der (dicke) Nebel; in a ~, verborgen; in Ungewißheit. **to** ~ (over) (~ged, ~ged), t. umnebeln, verdunkeln. ~'-bank, das Nebelland (die am Horizont aufsteigende Nebelschicht). ~'-bell, mar. die Nebelglocke.

fo'gẹy, s. fogy.

fŏg'gạge, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fŏg'g|ịnĕss, die nebelige Beschaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. ~y, a. (~ily, adv.) **1.** nebelig, dunstig, dunkel; **2.** benebelt; betrunken.

fŏg'||-horn, das Nebelhorn. ~-rings, Nebelringe. ~-signal, das Nebelsignal.

fō'gle, s. das bunte seidene Taschentuch.

fo'gy, der wunderliche alte Kauz; der pensionierte Offizier; die alte Schachtel. ~ịsm, die Art alter Philister, Philisterhaftigkeit.

foh! **fōgh!** int. pfui! hu!

fōi'ble, **I.** a. † schwach. **II.** s. die Schwäche, schwache Seite.

A. **foil,** **1.** a) das dünne Blech; b) die Folie; to be a ~ (to), zur Folie dienen; **2.** arch. (~'iṇg) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Nasenschwung (Teil

eines Nasenbogens zwischen zwei Nasen). **~ed** arch, arch. der Nasenbogen.

B. **to fōil**, t. überwinden, zu Boden werfen; zu schanden machen, vereiteln; von der rechten Spur abbringen; to be ~ed in one's plans, in seinen Plänen durchkreuzt werden. **~**, s. **1.** a) die Niederlage, Schlappe; b) die Fehlbitte, der Korb; **2.** das Rappier; to play at ~s, rappieren, (mit dem Rappier) fechten.

foi'lẹr, der Vereitler.

fōi'lin̄g, sp. die Fährte des Rotwilds im Grase.

fōil'||-stone, der falsche Edelstein. **~-tin** od. tin'-~, das Blattzinn, Staniol.

† **to fōin**, i. u. t. (im Fechten) (aus-) stoßen; stechen. **~**, s. † der Stoß, Stich.

† **foi'ṣọn**, die Fülle, der Überfluß.

fōist, der müffige Geruch; vulg. der Fiest.

to ~, **I.** i. müffig riechen; vulg. fiesten. **II.** t. etw. fälschlich od. trügerischerweise einschieben (in, into); etw. unterschieben (upon s.o., jm.); j. betrügen; a ~ed-up affair, eine Schwindelei.

fois'tẹr, der Fälscher.

fōis'||ty, ~tied &c., s. fusty &c.

fōld, **1.** a) die Falte; b) der Umschlag; c) der Falz; d) der (Thür-)Flügel; e) * die Windung (einer Schlange); f) * die Umarmung; **2.** das Mal (in Zahlen); a thousandfold, tausendfältig; **3.** a) die (Schaf-)Hürde, der Pferch; Schafstall; b) die Herde.

to fōld (p.p. † fōl'dẹn), **I.** t. **1.** a) falten, (zusammen) legen; to ~ the sails, mar. die Segel aufruchen; b) falzen; c) aneinander fügen; d) to ~ one's arms, die Arme übereinander schlagen: **2.** (to ~ in) einschließen; (in one's arms) umarmen; **3.** (ein)pferchen, in Hürden einschließen; **4.** to ~ down, (ein Blatt) einschlagen. to ~ up, zusammenlegen. **II.** i. (in- od. aufeinander) passen, schließen (wie Thürflügel).

fōl'dạge, fōld'-course, der Hürdenschlag; das Pferch-, Hürden- od. Triftrecht.

fōl'dẹr, **1.** der Falzer; das Falzbein (pa'per-~); **2.** die Lorgnette.

fōl'dẹrōl! int. trallala!

fōl'dịn̄g, das Falten; der Falz; ~ of a door, der Thürflügel. ~ bed, das Feldbett. ~-chair, der Klappstuhl. ~-door, die Flügelthür. ~-gate, das zweiflügelige Thor. ~-hat, der Klapphut. ~-ladder, die Klappleiter. ~-screen, der Bettschirm, die spanische Wand. ~-seat, ~-stool, s. ~-chair. ~ sight, das Klappvisier. ~-stick, das Falzbein. ~-ta'ble, der Klapptisch.

fōld'lẹss, a. ohne Falten.

fōld'||-net, sp. das Schlagnetz. **~-yard**, der (eingezäunte) Viehhof.

fōle, s. foal.

fōliā'ceous [shụs], a. bot. &c. blätterig; blattähnlich.

fō'liạge, das Laub; Laubwerk; der Baumschlag. **to ~**, t. mit Laubwerk verzieren.

to fō'li||ate, t. **1.** zu Blättern schlagen; **2.** mit Folie belegen. **~ate**, a., **~ated**, p.a. blätterig; blattreich; ~ated gold, silver, das Blattgold, Blattsilber.

foliā'tion, **1.** der Blätterwuchs; **2.** a) das Schlagen zu Blättern; b) das Belegen mit Folie; c) arch. die Verzierung mit Blätterschmuck, die Nasenbesetzung (eines Bogens).

fō'liạt ụre [auch t'ụr], der blattförmige Zustand.

fo'li||ō (pl. ~s), **1.** das Folio; in ~, in Bogengröße; **2.** der Foliant; **3.** das Blatt, die Seite eines Buches. **~ōle (folī'ọlụm)**, bot. das Blättchen. **~ọ-mort'**, a. herbstblätterfarben, hellbraun. **~ous**, a. **1.** (~ose, beblättert; blattreich; **2.** blattartig, dünn.

fō'k (gew. pl. ~s), das Volk, die Leute; gentle ~s, vornehme Leute. **~'-land**, law, der Laßboden, das niedere Lehngut. **~'-lore**, Volkssagen. † **~'-mote**, die (altsächsische) Volksversammlung. **~'-song**, das Volkslied.

Fo'lke'stọne, Seestadt südwestl. v. Dover.

fōl'lịcle, **1.** bot. die Balgkapsel, der Fruchtbalg; **2.** med. der Drüsenbalg; Eitersack.

fọllic'ūl ạr, ~ātẹd, ~oūs, a. balgartig.

to fōl'lōw, **I.** t. **1.** a) jm. folgen, nachfolgen; nachgehen; to ~ one's nose, der Nase nach, geradeaus gehen; to ~ the hounds, sp. auf die (Fuchs-)Jagd gehen; to ~ the track, (beim Fahren) das Geleise halten, spuren; ~ my leader, Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; **2.** (der Zeit nach) folgen; später kommen; **3.** a) nachahmen; zu erreichen suchen; to ~ suit, (beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nachkommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; **4.** jm. anhangen, dienen; folgen, gehorchen; **5.** (dem Gedankengange js.) folgen, j. genau verstehen; **6.** (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; to ~ the arts (arms), sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; to ~ the law, Jura studieren; vor Gericht klagen; **7.** to ~ out, etw. durchsetzen. to ~ up, etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. to ~ on, fortfahren, beharren (in). **II.** i. **1.** folgen (from, aus); as ~s, folgendermaßen; **2.** sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; hence it ~s, daraus folgt; that does not ~, das ergiebt sich (daraus) nicht.

fōl'lọwẹr, **1.** der Gefolgsmann, Untergeordnete; **2.** a) der Begleiter, Gefährte; b) fam. der Liebhaber, Liebste; no ~s allowed, man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); **3.** a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) ~s, pl. coll. **fōl'lọwin̄g** das Gefolge, der Anhang.

fōl'ly, **1.** a) die Thorheit, Narrheit; b) die (Geistes-)Schwäche; c) die thörichte Handlung; **2.** † die Ausschweifung, Lust.

to fọmẹnt', t. **1.** lähen, erwärmen; **2.** hegen, pflegen; nähren; **3.** (Schlimmes) anstiften, erregen.

fōmẹntā'tion, **1.** a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; **2.** die Anregung.

fọmẹn'tẹr, der Unterhalter, Anstifter.

fōnd, a. (~ly, adv.) **1.** † thöricht, närrisch; **2.** * thörichterweise geschätzt; geringfügig, eitel; **3.** a) zärtlich, liebreich, allzu nachsichtig; b) (of, † on) eingenommen (für), verliebt, vernarrt (in); to be ~ of, gern haben, lieben. † to ~, i. (on) verliebt sein in.

to fōn'dle, **I.** t. zärtlich behandeln, hätscheln, liebkosen; verzärteln. **II.** i. s. to fond.

fōnd'lẹr, der Hätschler etc., vgl. to fondle. **~lin̄g**, **I.** p.a. zärtlich. **II.** s. der Liebling, das Liebkind. **~ness**, **1.** † die Thorheit; **2.** a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in), Verliebe (für).

fōnt, **1.** a) der Taufstein, das Taufbecken; to hold at the ~, über die Taufe halten; b) cath. das Weihbecken; **2.** (od. fount) typ. der (Schrift-) Guß.

fōn'tạl, a. zu einer Quelle gehörig.

fōn'tạnẹl, med. die Fontanelle.

foōd, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. ~ for the mind, geistige Nahrung; ~ for powder, Kanonenfutter. **~'-stuffs**, com. Nahrungsstoffe.

food' fūl, a. nährend. **~lẹss**, a. nahrungslos, unfruchtbar.

foōl, **1.** a) der Thor, Narr, Idiot; die Närrin; to make a ~ of s.o., j. zum Narren haben; to make a ~ of o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1, c; to be but a ~ to, nichts sein im Vergleich mit; to be put in the ~s' corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Närrchen (kosend); **2.** der (Schalks-)Narr, Hanswurst; (king's ~) der Hofnarr; to play the ~, Possen treiben. **to ~**, **I.** i. den Narren machen, Possen treiben. **II.** t. **1.** zum Narren haben, äffen; **2.** bethören; **3.** betrügen (out of, um); to ~ away, unnütz verschwenden. * **~-begged**, p.a. dumm, vgl. to beg, 1, c; * **~-born**, p.a. närrisch von Geburt an.

foō'lẹry, **1.** die Thorheit, Narrheit; **2.** die Posse.

fool'härd inẹss, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit. **~y**, **I.** a. (~ily, adv.) tollkühn; dummdreist.

foō'lịsh, a. (~ly, adv.) **1.** a) thöricht, närrisch, unklug, albern; b) bibl. gottlos; **2.** kindisch, possenhaft. **~ness**, die Thorheit, Narrheit; Narrensposse.

foōl's||-cap, **1.** die Narrenkappe; **2.** (gewöhnliches) Schreibpapier, *pro patria*-Papier (16½ × 13½ inches). **~-errand**, der vergebliche Gang, Fleischergang, Aprilgang. **~-head**, das Narrenzeichen. **~-paradise**, das Narrenparadies, Schlaraffenland; to bring od. lead s.o. into a ~-paradise, jm. falsche Hoffnungen machen. **~-mate**, das Schäfermatt im Schach, nach wenigen Zügen. **~-parsley**, bot. die Hundspetersilie (*æthusa cynapium*).

foōl'-stones, bot. das Knabenkraut (*orchis*).

foōt (pl. feet, als Maßbezeichnung oft foot), **1.** a) der Fuß (auch fig.); * my ~ my tutor? will das Ei klüger sein als die Henne? at ~'s pace, im Schritt; * to cross s.one's ~, jm. in den Weg treten; feet foremost, die Füße voran, auf der Totenbahre; to put one's ~ down, (energisch) auftreten (auch fig.); vgl. best; to set ~ on land, das Land betreten; take ~ in hand, nimm die Beine in die Hand, lauf zu; to tread under ~, mit Füßen treten; on ~, zu Fuße; auf den Beinen; im Werke; to set on ~, in Gang bringen, ins Werk setzen; to keep on ~, im Gange erhalten; to travel by Mr. Foot's horse, auf Schusters Rappen reiten; b) der Schuh (an einem Stiefel,); der Füßling, die Socke (an einem Strumpfe); c) der Fuß (Längenmaß, v. 12 inches = 0,30479 m; not to stir a ~, sich nicht einen Fuß weit

bewegen; d) der (Berg-)Fuß; **2.** a) das Untere, Stamm, Ende (eines Baumes ꝛc.); b) die untere Fläche; der Grund; c) die Basis (Linie), der Fuß (eines Berges, einer Säule); at the ~ of, am Fuße von; d) der Fußpunkt; e) das untere Ende (einer geschriebenen ꝛc. Seite ꝛc.); **com. at ~ of the present**, am Schlusse dieses (v. Briefen, Rechnungen ꝛc.), hier unten; **3.** der Bodensatz (v. Öl u. a. flüssigen Dingen; im pl. **foots**); **4.** der Stand, die Lage, Beschaffenheit (~ing); **5.** (coll., mit dem Verb im pl.) das Fußvolk, die Infanterie. **to ~, 1.** i. **1.** fam. (gew. to ~ it): a) tanzen, trippeln, springen; b) zu Fuße gehen; **2.** Am. sich belaufen (to, auf). **II.** t. **1.** den Fuß setzen (auf, in, fußen auf, mit dem Fuße) betreten; to be ~ed, festen Fuß fassen; **2.** mit dem Fuße (fortstoßen; **3.** (v. Raubvögeln) packen, **4.** (Strümpfe) anstricken; **5.** bes. Am. a) (to ~ up) summieren (Zahlen); b) sl. to ~ a bill, eine Rechnung durch Bürgschaft übernehmen, bezahlen.

fōōt'-artil'lery, die Fußartillerie. **~-ball, 1.** der Fußball (hohler Lederball, der mit den Füßen gestoßen wird); **2.** das Fußballspiel. **~-bands**, pl. das Fußvolk. **~-bath, 1.** das Fußbad; **2.** die (schuhförmige) Badewanne. **~-board**, (an Kutschen) das (hintere) Fußbrett (im Beiwagen). **~-boy**, der Laufbursche. **~-bridge**, die Brücke (für Fußgänger), der Steg. **~-cloth, 1.** der Fußteppich; **2.** * die Pferdedecke, Schabrake. **~-eush'ion**, das Fußkissen.

fōōt'ed, p.a. (in Zss.) mit .. Füßen, ...-füßig; **four-~**, vierfüßig; **clo'ven-~**, zweihufig, mit gespaltenen Klauen.

fōōt'er, fam. der Stoß mit dem Fuße.

fōōt'-fall, 1. das Stolpern, der Fehltritt; **2.** s. **~-step. ~-fight**, das Gefecht zu Fuße. **~-guards**, pl. die Fußgarde. **~-halt**, vet. die Lähme (Schafkrankheit). **~-hold, 1.** das, worauf man mit Sicherheit treten kann, der Raum für die Füße, Platz zum Stehen; **2.** fig. die Stütze, der Halt. **~-hooks**, s. fettocks. † **~-hot**, adv. schnurstracks.

foot'ing, 1. † a) die Fußtritte; der Gang, Schritt, Tritt; b) der Tanz; **2.** a) der Grund, Boden (Raum) für den Fuß; der Halt; to get a ~, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to lose ~, ausglitschen; mind your ~, geben Sie acht, wohin (wie) Sie treten; to pay one's ~, seinen Eintand (sein Antrittsgeld) bezahlen; b) der Fußboden; das Getäfel; c) die Stütze, der untere Teil; der Grund, die Basis; **3.** die Errichtung, Niederlassung; **4.** der Stand, Zustand, die Lage, Beschaffenheit; on the same ~, on a ~ of equality, auf gleichem Fuße, in demselben Zustande, upon a solid ~, auf solidem (festem) Fuße; I am on a good ~ with him, ich stehe auf gutem Fuße mit ihm, stehe mich gut mit ihm; **5.** (~-lace) glatter Spitzengrund (zum Einsatz).

fōōt'less, a. fußlos.

fōōt'||-lick'er, * der Speichellecker. **~-lights**, die Proscenium-Lampen (Lampenreihe vor der Bühne); before the ~-lights, auf der Bühne.

fōōt'ling, das Fußlappen. **~man** (pl. **-men**), **1.** der Fußgänger; **2.** der Fußsoldat, Infanterist; **3.** a) der Läufer; b) der Bediente; **4.** (in der Küche) ein Gestell, worauf der Toast ꝛc. am Feuer warm erhalten wird. **~manship**, die Fertigkeit od. Ausdauer im Marschieren (Laufen).

fōōt'-mark, die (Fuß-)Spur. **~-muff**, der Fußsack. **~-note**, die Fußnote (unter dem Text). **~-pace, 1.** der langsame, gewöhnliche Schritt; **2.** der Absatz (an einer Treppe), Ruheplatz; **3.** die Estrade am obern Ende eines Speisesaals. **~-pad**, der Straßenräuber (zu Fuß). **~-pas'sage, ~-path**, der Fußpfad. **~-pas'senger**, der Fußgänger. **~-pave'ment**, der gepflasterte Fußweg, Bürgersteig, das Trottoir. **~-peo'ple**, die Fußgänger. **~-post, ~-post'-boy**, der Postbote. **~-print**, die Fußstapfe, Spur. **~-race**, der Wettlauf, das Fußrennen. **~-room**, s. **~-hold. ~-ropes**, pl. mar. die Pferde (Taue unterhalb der Raben, auf denen Matrosen stehen, wenn sie Segel setzen od. los machen). **~-rot**, vet. die Fußfäule (Schafkrankheit). **~-rule**, der Maßstab v. 12 Zoll (1 Fuß). **~-shack'les**, pl. die Fußschellen. **~-sol'dier**, der Fußsoldat. **~-sore**, a. mit wundgelaufenen Füßen, an den Füßen wund. **~-stalk**, bot. der Blattstiel. **~-stall**, der Steigbügel an einem Frauensattel. **~-step, 1.** die Fußstapfe, Spur; **2.** typ. der Auftritt (unter der Presse). **~-stool**, der Fußschemel; Am. sl. die Erde (vgl. Jesaia 66, 1). * **~-stooled**, a. mit einem Fußschemel versehen. **~-stove, ~-war'mer**, die Feuerkiste, der Fußwärmer. **~-valve**, das Bodenventil, Grundventil. **~-way**, der Fußweg, das Trottoir.

foo'zle, fam. der langweilige alte Kerl.

fooz'lified, mar. sl. besoffen.

fōōz'ling, p.a. fam. dudelig, langweilig.

fŏp (dim. **~'ling**), der (unbedeutende) Geck, Narr, Laffe, Zierafſe. † **~'-doo'dle**, der Gecoppte, Narr.

fŏp'pery, 1. die Thorheit, Narrheit; **2.** der eitle, alberne Gebrauch; **3.** das eitle Geprränge, der Tand, Flitterstaat. **~pish**, a. (**~pishly**, adv.) närrisch, albern, lächerlich, gedenkhaft, eitel (in Kleidung u. Manieren). **~pishness**, die Narrheit, eitles, gedenkhaftes Wesen.

fŏr, I. prp. für; **1.** a) (Ausdehnung) ~ many miles, viele Meilen weit; b) (Zeitdauer) ~ a year, ein Jahr lang (v. der Vergangenheit); auf ein Jahr (v. der Zukunft); ~ a while, auf einige Zeit; ~ ever, auf immer; ~ days (together), Tage lang (hintereinander); ~ three days in succession, drei Tage hintereinander; ~ the time to come (~ the future), künftig; ~ life, auf Lebenszeit; ~ good, auf immer, gänzlich; endgültig; s. good; c) (Zeitpunkt) ~ the end of this month, com. per Ultimo dieses; d) ~ the first time, zum erstenmal; ~ (this) once, dieses (eine) Mal; once ~ all, ein für allemal; **2.** für, statt, anstatt (v. Stellvertretung, Ersatz, Preis); a) eye ~ eye, tooth ~ tooth, Auge um Auge, Zahn um Zahn; b) für (statt vor); step ~ step, Schritt für Schritt; c) (vom Einsatz beim Wetten ꝛc.) there he is, ~ hundred pounds [d. i. I'll lay a wager ...]; d) to serve ~, dienen als; to take s.o. ~ another, j. (fälschlich) für einen anderen halten; to take ~ granted, annehmen (daß etw. so ist); als selbstverständlich annehmen; I hear ~ certain, ich erfahre als gewiß; they left him ~ dead, man ließ ihn als tot zurück; * a pestilence on him ~ a mad rogue, die Pest hole ihn, den tollen Esel! **3.** für (zum Vorteil, zum Besten, im Interesse); he lives ~ his children, er lebt für seine Kinder; ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; not ~ my life, (nicht) und wenn es mein Leben kostete; bei Leibe nicht; not ~ the world, nicht um die Welt; to be ~ s.t., **1.** für etw. sein, es halten mit; **2.** dienen zu, förderlich sein; it is ~ man's health, es dient zur Gesundheit des Menschen; there was nothing ~ it, es half nichts, es blieb nichts übrig (but, als), **3.** a) bestimmt sein zu od. für, 'tis not ~ me, es kommt mir nicht zu; there's a fellow ~ you, das ist (einmal) ein Kerl! b) etw. vorhaben; what are you ~? wofür entscheiden Sie sich? **4.** a) für, nach (einem Ziele), zu (einem Zwecke); b) um (einen Preis u. Lohn); to struggle ~ victory, um den Sieg kämpfen; to sail (start) ~, segeln (aufbrechen, abreisen) nach; to go (out) ~ a walk (a stroll &c.), spazieren gehen; to go ~ a drive, spazieren fahren; now ~ them! nun [engl. auf je los!] wegen sie kommen! jetzt gilt's! c) für (einen Preis), zu (einem Preis), ~ how much? wie teuer? **5.** in betreff, in Ansehung, was ... anlangt; he is tall ~ his age, er ist groß für sein Alter; (as) ~ me, was mich betrifft; ~ aught I know, soviel ich weiß, I, ~ my part, I ~ one, ich für meine Person, ~ the matter of that, was das anlangt; ~ all the world like (as if), genau wie, nicht um ein Haar anders als ob ꝛc.; **6.** a) aus (einem Grunde), wegen (einer Ursache); what ~? weswegen? what did you do it ~? weswegen hast du es gethan? he is proverbial ~ ..., er ist zum Sprichwort geworden wegen ...; ~ some purpose, zu einem (bestimmten) Zweck; ~ the sake of, um ... willen; ~ God's sake, um Gottes willen; Am. gründlich, ordentlich; solide; were it not ~ you (but ~ you), wenn Sie nicht wären; were it not ~ that, wenn das nicht wäre; ~ instance (~ example), zum Beispiel; ~ fear, aus Furcht; ~ want of, aus Mangel an; ~ joy, vor (aus) Freude; b) ~ to mit Inf., † st. des einfachen to (= in order to); **7.** ungeachtet, trotz; he will do it ~ all you, euch allen zum Trotz; ~ all that, trotz alledem; **8.** (im Ausruf) fie ~ shame! (über) die Schande! pfui, schäme dich! ~ God-a-mercy, um Gotteslohn; umsonst; ~ God's (Heaven's) sake, um Gottes (des Himmels) willen; ~ the love of God! um (der Liebe) Gottes willen! o ~ (a friend)! o hätte ich doch! o wäre doch! **II.** c. **1.** ~ that, † a) aus dem Grunde daß, weil; b) dafür daß; c) damit (daß); **2.** denn; **3.** ~ all (~ all that), † trotz (alle)dem, daß; ~ why? fam. 1. denn warum? 2. weil.

fŏr'age, 1. a) das Ausgehen auf Nahrung; mil. Fouragieren; b) der Fouragier- (auch Raub-)Zug; **2.** der Mundvorrat, die Lebensmittel, die Fourage, das (Vieh-), bes. Pferde-)Futter. **to ~, I.** i. **1.** a) auf Nahrung (Raub, Beute) ausgehen, umherschweifen; b) * sich weiden, sättigen; **2.** bes. mil. (Pferde- ꝛc.) Futter (ein)holen, fouragieren. **II.** t. **1.** plündern; **2.** mit Futter versehen. **~-cap**, mil. die Feldmütze.

fōr'ąger, 1. der auf Nahrung Ausgehende; mil. der Fouragieren; 2. der Verbrenner.

fōr'ąging, das Fouragieren. ~-cap, s. forage-cap. ~-party, das Fouragierungskommando.

fora'men (pl. forām'inā), das Loch.

forām'in ātęd, p.a. mit kleinen Löchern od. Öffnungen versehen. **~oūs**, a. löcherig.

fōrąsmūch' as, c. insofern.

forāy' [fōr'ā], s. forray.

forbād'e)', s. to forbid.

to forbeàr' (pret. ~bore' [auch o], † ~bāre; p.p. ~bōrne' [auch o], † ~born [auch ö]), 1. i. (mit inf. 1. aufhören, ablassen; 2. sich enthalten, freiwillig unterlassen; 3. warten, Geduld haben; geduldig sein, nachsehen. II. t. 1. vertragen, dulden; 2. vermeiden; unterlassen, abstehen von; I cannot ~bear' observing, ich kann nicht umhin zu bemerken; 3. schonen, dulden; 4. zugeben; to ~bear' o.s., sich enthalten.

forbeà'rer, der Unterlasser, Meider 2c., vgl. to forbear.

forbeà'r ance, 1. die Vermeidung, Unterlassung, Enthaltung of, from, von; 2. die Enthaltsamkeit, Selbstbeherrschung; 3. die Duldung, Geduld, Langmut, Schonung, Milde, Nachsicht; ~ance is not acquittance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. **~ant**, a., **~ing**, p.a. geduldig, langmütig.

Fōrbes [bs], eFam.N.

to for||bīd' (pret. ~bād[e]', ~bīd'; p.p. ~bīd'den, ~bīd', t. 1. verbieten, untersagen; 2. zurückhalten, hindern, verhindern, verhüten; God ~bid, Gott behüte! das sei fern!

forbīd'd ance, das Verbot. **~en**, p.a. verboten, unerlaubt; ~en fruit, bibl. die verbotene Frucht; bot. der Pompelmusbaum (*citrus decumāna*). **~er**, der Verbieter, Untersager 2c., vgl. to forbid. **~ing**, 1. p.a. abstoßend, widerwärtig. II. s. das Verbot, die Verhinderung.

fo forbōde', s. to forebode.

for bōre', ~borne' [auch ö] &c., s. to forbear.

† **forby(e)'**, I. prp. an ... vorbei, über ... hinaus. II. adv. 1. vorbei; 2. überdies, obendrein; 3. (auch a.) außerordentlich.

forçe [auch o], 1. a) die Kraft, Stärke, Gewalt, Macht; brute ~, die rohe Gewalt; ~ of arms, die Waffengewalt; muscular ~, die Muskelkraft; † no ~ for that, es liegt nichts daran, macht nichts aus; to hunt at ~, sp. eine Parforcejagd halten; b) phys. die Kraft; component ~, die Komponente; resultant ~, die Resultante; ~ of gravity, die Schwerkraft; parallelogram of ~s [ses], das Parallelogramm der Kräfte; c) die Gewalt, Vergewaltigung, der gewaltsame Zwang; by main ~, mit aller Kraft; by open ~, mit offener Gewalt, gewaltsam; to put ~ on (od. upon) (s.o., jm.) Gewalt anthun; 2. a) die Kriegsmacht, Seemacht; in full (great) ~, in voller (militärischer) Machtentfaltung; fam. in high ~, in voller Glorie; b) ~s [ses], pl. Truppen; c) die (gesamte) Macht, Mannschaft; the ~ (police-~), die Schutzmannschaft, Polizei; 3. law, die Gesetzeskraft, Gültigkeit; in ~, in Gültigkeit; to be of ~, bindend sein; to put in ~, in Anwendung od. Ausführung bringen; in full ~ and virtue, in voller Kraft; 4. der Nachdruck; die (richtige) Bedeutung (eines Wortes 2c.); 5. der Zwang, die Not; das Gebot; † ~ per force, mit voller Gewalt, gewaltsam, wenn, notgedrungen.

to force [auch o], I. t. 1. zu etw. zwingen, nötigen; 2. a) überwältigen; b) jm. Gewalt anthun; j. mit Gewalt nehmen 2c.; c) notzüchtigen, schänden, d) fig. der Wortlaut 2c. auf gezwungene Art deuten; 3. a) mit Gewalt treiben, pressen, to ~ a ship (over a shoal by crowding her sails), mar. ein Schiff (durch Beisetzung vieler Segel über eine Bank) arbeiten; b) jm. zwecken, j. antreiben; c) Pflanzen zeitigen, treiben; 4. eine Kraft anstrengen; 5. erzwungen; erpressen, mit Nachdruck durchsetzen; to ~ a trade, Kunden pressen, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen; to ~ one's way out of, mit Gewalt heraus- od. hervorbrechen aus; 6. erobern, einnehmen; sprengen; ausbrechen, erbrechen; to ~ open, aufbrechen; 7. † mit Truppen belegen; 8. = to force-feed, durch Zwangsfütterung; 9. to ~ wine, Wein erwärmen durch künstliche Mittel als abgelagert erscheinen machen; 10. to ~ along, vorwärts treiben; mit fortreißen, hinreißen. to ~ away, wegtreiben, wegreißen. to ~ back, zurücktreiben, zurückschlagen. to ~ down, hinunter treiben od. stoßen. to ~ forward, vorstamper, vorwärts stoßen. to ~ from, 1. (jm. etw.) abdringen, abpressen; 2. verbreiten (aus). to ~ in, into, hineintreiben, -stoßen, -schlagen; to ~ o.s. in (upon), sich (hin-) eindrängen (bei), sich aufdrängen. to ~ on, weiter treiben. to ~ out, 1. herautreiben, herauspressen; 2. s.t. from s.o., etw. v. jm. erpressen, jm. etw. abdringen, abzwingen; 3. (of) a) vertreiben (aus), herauszwingen; b) herausbrechen. to ~ upon, 1. (jm. etw.) aufdringen, aufzwingen; 2. (etw. v. jm.) erzwingen, (etw. bei jm. durchsetzen. II. i. † 1. a) Gewalt brauchen; b) sich nachdrücklich bemühen; 2. of s.t., auf etw. Gewicht od. Wert legen, sich um etw. kümmern.

forced [p.p. fōrst (auch ö), p.a. fōr'sęd auch o]. **for'ęedly** [auch o], adv. 1. erzwungen: ~ loan, der zwangsweise ~ march, der Eilmarsch; ~ put, der Notfall; 2. fig. gezwungen; schwerfällig, unnatürlich (vom Stil).

fōr'ęedněss [auch ö], die Gezwungenheit, das Gekünstelte.

fōrçe'||fūl [auch ö], a. 1. gewaltig, mächtig, kräftig, stark; 2. gewaltsam, ungestümend, mächtlos; 2. ungültig.

fōrçe' [auch ö]||-meat, das gehackte Fleisch zum Füllen, Farcieren. ~-meat ball, das Fleischklößchen. ~-pump, mech. die Druckpumpe.

fōr'ęps, bei. med. die Zange.

for'ęer [auch o], 1. der, die, das Zwingende, Treibende 2c., vgl. to force; der Überwältiger; 2. mech. der Kolben einer Druckpumpe.

fōr'ę||ible [auch ö], a. (~ibly, adv.) 1. stark, mächtig; wirksam; kräftig, gewaltig; 2. a) heftig, b) gewaltsam, c) Mittel); adv. mit Gewalt; 3. durchdringend, stark (v. Gerüchen 2c.); 4. eindringlich, überzeugend, zwingend v. Worten, Beweisgründen 2c.; 5. erzwungen. **~ible-něss**, 1. die Stärke, Mächtigkeit 2c.; 2. die Gewaltsamkeit.

for'cing [auch o] [illegible] **~-pump**, [illegible] **~-vessel**, [illegible]

fōr'cip al, a. 1. [illegible] 2. **~ated** [illegible]

fōrcipa'tion, [illegible]

to forclōse', s. to foreclose.

ford [illegible] **never praise a ~ till you get over**, prv. man [illegible] **to ~**, t. [illegible] durchwaten.

for'dąble [auch o], a. [illegible] tief. **~něss**, die Durchwatbarkeit, seichte Beschaffenheit; die seichte Stelle.

for'dąge [auch o], [illegible]

† **to fordō'**, v. to do, t. 1. [illegible] zu Grunde richten, [illegible] 2. überwältigen.

fore [auch o] 'fore', [illegible] (afore), I. adv. 1. vorn; ~ and aft, mar. vorn u. hinten, [illegible] 2. [illegible] her, zuvor. II. a. (der, die, das) vordere. III. s. der od. das Vordere, Vorderteil; [illegible] to the ~, [illegible] vorar, [illegible] b) zu dem Platze, an Stelle, an [illegible] erfreulicherweise 2c.; to come to the ~, zum Vorschein od. hervorkommen, [illegible] kommen, die Oberhand gewinnen, [illegible] (in der Welt) gewinnen. IV. prp. vor; ~ Heaven, im Angesichte des Himmels, beim Himmel! ~ me, bei meiner Seele! V. c. bevor.

to fōre[auch ö]||(-)admon'ish, t. vorher warnen. **to ~-advise'**, t. (jm.) vorher raten; warnen. **to ~-allege'**, t. vorher erwähnen. **to ~-appoint'**, t. vorher bestimmen. **~-appoint'ment**, die Vorherbestimmung. **to ~-arm'**, t. vorher, zur voraus bewaffnen; **~-armed'**, p.a. fig. gewappnet. **~'arm**, s. Vorderarm, **~'bay**, der nahe Ozean.

to fōre[auch ö] **bode'**, t. 1. vorher verkünden, weissagen, [illegible] 2. ahnen. **~bo'dęr**, 1. der Verkünder, Weissager, 2. der Ahnende. **~bo'ding**, **~bode'ment**, 1. [illegible] b) die Vorbedeutung, das Vorzeichen; 2. die Ahnung.

fore'[auch ö]**-body**, 1. der Vorderleib; 2. das Vorschiff. ~-boom, der Bugspriet, [illegible] unter dem Kummet [illegible] **~-bow**, der Sattelknopf. **~-bow'line**, mar. die Fockbulien. **~-brace**, mar. die Fockbrasen. ~-cabin, mar. [illegible]

to fore[auch o] **cäst'**, t. 1. vorher [illegible] 2. vorher ab[illegible] **~'cäst**, 1. [illegible] 2. [illegible] 3. [illegible] **~cäs'tęr**, [illegible] **~cäs'ting**, p.a. (**~cäs'tingly**, adv.) 1. vorsehend; 2. [illegible] 3. [illegible] sicht stellend.

fore'cästle [auch o], mar. der Bug [illegible] über dem Oberdeck im Vorderteile des Schiffes angebracht [illegible] ~-men, **fore'cästlers** [auch o], pl. die Backsposten, Matrosen, die [illegible] auf der Bak haben.

fore[auch ō]||-cho'sen, p.a. vorher erwählt; ~'-elect [od. ~-el'ted], p.a. vorher auserwählt, oben erwähnt.

to forecloṣe' [auch fōr], t. 1. von etw. ausschließen, hindern, hemmen; 2. law, gerichtlich ausschließen, präkludieren; to ~ a mortgage (eig. a mortgager), ein Pfand im Verfallen erklären.

foreclo'ṣure [zhur, auch fōr], 1. die Ausschließung, Hemmung; 2. law, die Rechts-Ausschließung, Präklusion; ~ of a mortgage, die Verfallserklärung, der Verfall des Rechtes ein verpfändetes Grundstück einzulösen.

fore'[auch ō]||-course, s. ~-sail. ~-court, der Vorhof.

to fore[auch ō] **date'**, t. vor od. voraus datieren. ~'**deck**, mar. das Vorderdeck.

to ~dēēm', t. im voraus erkennen (als).

to ~dẹsign' [od. zin'], t. vorher entwerfen, bestimmen. **to ~dẹtẽr'mine**, t. vorher bestimmen, vorher beschließen. **to ~dō'**, s. to fordo. **to ~dōōm'**, t. 1. im voraus vermuten; 2. durch Schicksalsspruch ꝛc. vorherbestimmen, ausersehen. ~'**dōōm**, die Vorherbestimmung.

fore'[auch ō] -door, die Vorderthür. † ~-elders, pl. die Voreltern. ~-end, das Vorderende, Vorderteil.

fore[auch ō] **'fäthẹrs** [od. ~fa'thers], pl. die Vorfahren, Ahnen; ~'fathers' day, Am. der 21. Dezember (Landungstag der ersten Ansiedler in Neu-England). ~'**feel-ing**, das Vorgefühl. **to ~fend'**, t. 1. abwenden, abwehren, verhüten; 2. bewahren, behüten; beschützen, sichern; 3. verbieten; God ~fend it! verhüte es Gott!

fore'-finger [auch ō], der Zeigefinger.

to fore[auch ō] **flow'**, t. voraus- od. vorausfließen. ~'**fōōt**, der Vorderfuß; sl. die Hand.

fore'[auch ō]|-front, die Vorderseite. ~-game, 1. der erste Entwurf; 2. das Vorspiel.

to fore[auch fōr] **gäth'ẹr**, s. to forgather. **to ~gō'**, t. 1. † vorhergehen, vorangehen; 2. a) aufgeben, verzichten (auf); b) einbüßen, verlieren.

fore[auch ō] **-go'er** od. ~'-goer, auch fōr], 1. der Vorgänger, Vorangehende; 2. † der Vorfahr; ~-go'ing [od. ~'-going], p.a. vorhergehend. ~-gone' [od. ~'-gone], p.a. 1. vorausgegangen; a ~-gone conclusion, eine ausgemachte Sache; 2. vergangen. ~'-ground, der Vordergrund.

fore'händ [auch ō], 1. s. 1. der Vorderteil eines Pferdes, die Vorderhand; 2. der Hauptteil. II. a. 1. * a ~ shaft, ein zum Geradeausschießen bef. gefertigter Pfeil; 2. vor der Zeit gethan. ~ẹd, 1. frühzeitig, vorgängig; 2. Am. in guten Umständen.

fore'hẽad [fam. for'ẹd], 1. die Stirne; 2. fig. die Dreistigkeit, Unverschämtheit. † ~-bald, a. glatzköpfig.

to forehẽar' [auch ō] (s. to hear), t. vorher hören (von).

fore'[auch fōr]-hold, der Vorderraum (des Zelttüns). ~-horse, das Vorderpferd.

fōr'eign, a. 1. ausländisch, fremd; com. for ~ account', für fremde Rechnung; ~ attach'ment, die Beschlagnahme des Besitzes eines Ausländers; ~ coun'try, das Ausland; ~ enlist'ment act, das Gesetz zum Verbot fremden Kriegsdienstes; ~ note'-paper, besonders dünnes Briefpapier; ~ of'fice, das auswärtige Ministerium; ~ plea', die Einrede wegen Unbefugnis des Gerichtsstandes; ~ Sec'retary, der Minister des Äußeren; ~ trade', der ausländische Handel; 2. fig. (to, from) fremd, nicht in Verbindung stehend mit, nicht gehörig od. passend (zu). ~-built, p.a. im Ausland gebaut. ~ẹr, der Ausländer, Fremde. ~ism, die Ausländerei, Bevorzugung des Fremden. ~nẽss, die Fremdheit, das Fernliegen.

to fore[auch fōr] **imäg'ine**, t. sich vorher einbilden. **to ~jŭdge'**, t. vorher oder voreilig beurteilen; absprechen über. **to ~know'**, vorherwissen; vorhersehen. ~**knōwl'ẹdge** [nōl'], das Vorherwissen.

fōr'el, eine Art Pergament zu Einbänden.

fōre'länd [auch fōr'], die Landspitze, das Vorgebirge.

to fōre[auch fōr]||-lay', t. 1. jm. auflauern; 2. fig. anzetteln. † ~-lea'der, der Verleiter. ~'-leg, das Vorderbein. ~'-lock, 1. die Stirnlocke; to touch (od. to pull) one's ~-lock, (bäuerisch) grüßen; to take time by the ~-lock, die Gelegenheit beim Schopfe fassen, den richtigen Augenblick ergreifen; 2. der Vorsteckenagel, Splint. to ~-look', i. vorhersehen.

fōre'[auch fōr]||**mạn** (pl. ~men), 1. der Obmann, Vorsitzer (einer Jury); 2. der Werkführer, Werkmeister; ~man of a printing office, der Faktor. ~**mäst**, mar. der Fockmast, vorderste Mast. ~mast-man, ein am Fockmast stationierter Matrose.

† **to fōremēan'** [auch fōr] (s. to mean), vorher beabsichtigen.

fore'-mentioned [auch fōr], p.a. vorerwähnt.

fore'[auch fōr] **mōst**, 1. a. vorderst, erst; vornehmst. II. († ~mostly) adv. voran, voraus, zuerst; first and ~most, zu allererst. ~**mōthẹr**, die Stammmutter, Ahnfrau. ~**nāme**, der Vorname.

forenämed' [auch fōr], p.a. vorbenannt.

fōre'nōōn [auch fōr'], der Vormittag.

fōre'nōtiçe [auch fōr'], die Voranzeige; Vorbedeutung.

forẽn's||ic(ạl), † ~ạl, a. gerichtlich; ~ic medicine, die gerichtliche Medizin.

to fōre[auch fōr]||-ordain', t. vorher bestimmen. ~-ordina'tion, die Vorherbestimmung. ~'-part, der erste Teil (zeitlich); der Vorderteil (räumlich). † ~'-past, p.a. vorhergegangen, vorig. ~'-pay, Am. die Vorausbezahlung. to ~-plan' (~planned, ~planned), t. vorher planen, vorherbestimmen. ~'-porch, die Vorhalle. ~'-possessed', p.a. 1. a) früher besessen; b) früher im Besitze gewesen; 2. (vor)eingenommen (prepossessed). to ~-prize', t. vorher veranschlagen. ~-prom'ised, p.a. vorherversprochen. ~'-quarter, das Vorderviertel (eines Tieres). ~-quo'ted, s. ~-cited. ~'-rank, die Vorderreihe, das Vorderglied. to ~-reach', t. (u. i. upon) mar. übersegeln. ~-reci'ted, p.a. vorerwähnt. ~-remem'bered, p.a. vorbemerkt. ~'-rent, der vor der ersten Ernte fällige Pachtzins. † ~'-right, I. a. 1. gerade vorwärts gehend; 2. geradezu, heftig. II. adv. gerade vorwärts. ~'-room, das Vorderzimmer. ~'royal-mast, mar. die Vor-Royalstange. to ~-run' (s. to run), t. 1. jm. vorlaufen, vor jm. den Vorsprung haben, s. überholen; 2. fig. ein Vorläufer sein von. ~-run'ner, 1. der Vorläufer, Vorbote; 2. † der Vorgänger, Vorfahr; 3. die Vorbedeutung.

† ~'-said, p.a. vorbesagt (aforesaid). ~'-sail, mar. das Fock(segel) (Untersegel des vordersten Mastes). to ~-say', t. vorher sagen. † ~-say'ing, die Vorhersagung. to ~-see' (s. to see), t. vorher sehen. ~-see'ing, das Vorhersehen. ~-se'er, der Vorhersehende. to ~-seize', t. vorher (im voraus) ergreifen. to ~-shad'ow, vorher andeuten, ahnen lassen. ~-shad'ow(ings, pl. Vorzeichen, Vorahnungen. to ~-shew', ~-shew'ing, t. to ~-show. ~'-ship, das Vorderschiff. ~'-shore, der Uferrand. to ~-shor'ten, t. (Figuren) verkürzen, in der Verkürzung zeichnen. ~-shor'tening, die Verkürzung (beim Zeichnen). to ~-show' (s. to show), t. vorher zeigen; vorbedeuten; weissagen.

fore' [auch fōr]||**side**, die Vorderseite, die Außenseite. ~**sight**, fig. das Vorhersehen, die Voraussicht; die Vorsorge, Vorsicht. ~**sight'ẹd**, a. vorsichtig; vorhersehend. ~**skin**, med. die Vorhaut. ~**skirt**, der Vorderschoß (am Rocke).

to **fōre**[auch fōr]||-slow', I. t. 1. verzögern, aufhalten; 2. verabsäumen. II. i. zögern. † to ~-speak' (s. to speak), 1. vorhersagen; 2. widersprechen. † ~'-speech, die Vorrede. ~-spent', p.a. † 1. früher erwiesen; 2. verbracht; vergangen; 3. erschöpft. ~-spur'rer, der eilende Vorreiter.

fōre'stäff [auch fōr], s. cross-staff.

fōr'est ạge, das Forstrecht, Forstgeld, die Forstabgabe. ~ạl, a. den Forst betr.

to forestâll' [auch ō], t. 1. † a) den Weg verlegen; b) auf der (Land-)Straße auffangen; 2. a) vorher wegnehmen, im voraus entscheiden; im voraus (einer Sache) berauben; b) law, (the market) Waren (im voraus) aufkaufen; 3. fig. durch Zuvorkommen etw. hindern, jm. vorgreifen, zuvorkommen.

fōrestâl'||lẹr [auch fōr], der (anderen) Zuvorkommende, Aufkäufer; (Korn-)Spekulant. ~**ling**, das Zuvorkommen, (~**ment**) der Vorkauf.

fōre'stāy [auch fōr], das Fockstag (Tau, an welchem die Stagsegel hinauf u. herab gleiten). ~-sail, das Fockstagsegel.

fōr'ẹst -bear, der Waldbär. ~-bordered, p.a. waldumsäumt. ~-born, p.a. im Walde, in der Wildnis geboren.

fōr'ẹstẹr, 1. der Förster; der Forstkundige, Forstmann; 2. * der Waldbewohner (von Tieren des Waldes); 3. Foresters (groß), pl. englischer Verein zu Geselligkeits- u. Unterstützungszwecken. ~**ship**, das Forsteramt.

fōr'ẹst||-fire, der Waldbrand. ~ land, das Waldland, der Waldboden. ~-laws, pl. die Forstgesetze; die Jagdordnung.

fōr'ẹstry, die Forstwirtschaft, das Forstwesen.

fōr'ẹst-tree, der Waldbaum.

to **fōre**[auch fōr]||-taste', t. 1. vorher kosten; kredenzen; 2. fig. einen Vor(ge)schmack haben von, ahnen. ~'-taste, der Vor(ge)schmack. to ~-tell' (auch ~-tel', s. to tell), I. t. 1. vorhersagen; 2. vorbedeuten. II. i. (of) prophezeien. ~-tel'ler, der Wahrsager. ~-tel'ling, die Wahr- od. Weissagung. to ~-think' (s. to think), t. 1. in Gedanken voraussehen; 2. vorbedenken, überlegen. ~'-thought, der Vorbedacht; die Vorsorge, Überlegung. ~'-token, das An-

zeichen, die Vorbedeutung. to ~-to'ken, t. vorher anzeigen, vorbedeuten. ~'-tooth (pl. ~'-teeth), der Vorderzahn. ~'-top, 1. das Vorderhaar, Toupet; 2. mar. der Vormars. ~-top'man, mar. der Ausguckler) auf dem Vormars. ~-top'mast, die Vorstenge, Vormarsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-top'mast stay', der Vorstengestag. ~'-top gal'lant mast, die Vorbramstenge (Verlängerung der Marsstenge). ~'-top gal'lant sail, das Vorbramsegel; ~'-top gal'lant stay, der Vorbramstag, Vorbramstengestag.

forĕv'ẹr, I. adv. Am. (Engl. for ever) 1. auf immer (und ewig), auf alle Zeit; 2. zu aller Zeit, immer, ewig. II. int. England ~! England über alles!

fọre-vouched' [auch fōr], p.a. vorher versichert.

fōre [auch fōr] ‖ **wȧrd,** der Vortrab, die Vorhut. to ~**wȧrn',** (s.o. of s.t.) 1. j. vor etw. zuvor warnen; ~warned', ~armed', prv. (zuvor) gewarnt, (zuvor) gewappnet; Vorsicht spart Reue; 2. j. von etw. vorher benachrichtigen; 3. jm. etw. verbieten. ~**wȧrn'ing,** die Vorwarnung.

fōre' [auch fōr] ‖ -wheel, das Vorderrad. ~'-wind, der (fördernde) günstige Wind. to ~-wish', t. im voraus wünschen.

fōre' [auch fōr] ‖ **wŏmȧn,** die Vorsteherin, Werkführerin (bei Arbeiten). ~-yard, 1. der Vorhof; 2. mar. die Fockrahe.

Fōr'fȧr, schott. O. ~**shire,** Grafschaft.

fōr'feit 1. die Übertretung (der Pflicht), Pflichtverletzung; 2. (**fōr'feit'ūre** [od. tshur]) a) die Verwirkung, der Verlust; b) die verwirkte Strafe, bes. Geldstrafe, das Reugeld (bei Wettrennen), der Reukauf; * ~s in a barber's shop, die (chem.) in den Barbierstuben angeschlagenen Verbote; c) * der (strafbare) Verbrecher; a ~ of (to) the law, ein dem Gesetze Verfallener; 3. a) das verfallene Gut; b) das Pfand; (game of) ~s, das Pfänderspiel; to play at ~s, Pfänder spielen. to ~, I. t. 1. (eine Pflicht) verletzen, (sein Wort) brechen; 2. a) sich einer Sache verlustig machen; etw. verwirken; to ~ one's credit (od. good opinion), sich um seinen (guten) Ruf bringen; to ~ one's honour, seine Ehre verscherzen; b) * j. zu Grunde richten. II. i. seiner Verpflichtung nicht nachkommen, vertragsbrüchig werden. * ~, p.a. verwirkt; (to death, dem Tode) verfallen. ~**ẹr,** der etw. Verwirkende, Straffällige; der nicht zahlende Schuldner. ~**ȧble,** a. verwirkbar, verlierbar.

† **to fọrfĕnd',** s. to forefend.

fōr'‖fẹx, Lat. die Schere. ~**fi̇cātẹd,** a. scherenförmig.

to fọrgȧth'ẹr, i. Sc. sich versammeln; zusammentreffen.

fōrge [auch ō], 1. die Schmiede; 2. die Schmiedeesse; der Schmelzofen; das Eisenwerk, der Eisenhammer; die Blechhütte.

to fōrg‖e [auch ō], I. t. 1. a) schmieden; ~**ing** (iron), das Schmiedestück; b) fig. (mit Kunst) machen, bereiten; erfinden, erdichten, ersinnen; anstiften; 2. (eine Unterschrift, Urkunde) fälschen; to ~e coin, falschmünzen (auch i.); 3. (ein Schiff) mit aller Kraft segeln lassen. II. i. mit voller Wucht dahinfahren, fig. sich durcharbeiten.

fōrge' [auch ō] ‖ -hammer, der Eisenhammer, Schmiedehammer. ~-hearth, der Frischherd, das Frischfeuer. ~-iron, das Roheisen. ~-man, der Grobschmied. ~-scales, pl. der Hammerschlag. ~-tongs, pl. die Schmiedezange.

fōr'gẹr [auch ō], 1. der Schmiedende; 2. der Fälscher, Falschmünzer.

fōr'gẹry [auch ō], 1. † das Schmieden; die Schmiedearbeit; 2. das Erfinden, Ersinnen; die Erdichtung; 3. die Fälschung; (of coin) die Falschmünzerei.

to fọrgĕt' (pret. fọrgŏt', † fọrgăt'; p.p. fọrgŏt'tẹn, fọrgŏt'), t. vergessen; vergessen haben, sich nicht (mehr) erinnern; to ~ o.s., sich vergessen, seiner unwürdig handeln. ~**fŭl,** I. a. 1. vergeßlich (of s.t., etw. vergessend); unachtsam, sorglos; 2. vergessen machend. ~**fŭlly,** adv. aus Vergeßlichkeit. ~**fŭlnĕss,** 1. die Vergeßlichkeit; die Vergeßlichkeit; 2. die Vernachlässigung.

* **fōr'gẹtive** [auch ō], a. erfinderisch.

fọrgĕt'-mẹ-nŏt, bot. das Vergißmeinnicht (*myosotis palustris*).

fọrgĕt'‖tẹr, der Vergessende, vergeßliche Mensch. ~**ting,** p.a. vergeßlich. ~**tingly,** adv. vergessenerweise, aus Vergessenheit.

fọrgĭv'ȧble, a. verzeihlich.

to fọrgĭve' (fọrgāve'; fọrgĭv'ẹn), t. 1. vergeben, verzeihen; not to be forgiven, unverzeihlich; 2. (jm. als Schuld od. Strafe) erlassen.

fọrgĭv'ẹr, der Vergebende, Verzeiher.

fọrgĭve'nẹss, 1. a) die Vergebung, Verzeihung; b) die Erlassung einer Schuld od. Strafe; 2. die Geneigtheit zum Vergeben.

fọrgĭv'ing, p.a. zum Vergeben geneigt, versöhnlich, mild. ~**nĕss,** die Geneigtheit zum Vergeben.

fọrgŏt', ~**tẹn,** s. to forget.

† **fọrĭn'sẹcȧl,** a. fremd, ausländisch.

to fōrisfam‖ĭl'ịate [auch ō], t. law, (dem Sohne) seinen Pflichtteil bei Lebzeiten des Vaters geben, abfinden. ~**ĭlia'tion,** die Besitznahme des Pflichtteils bei Lebzeiten des Vaters; die Abfindung.

fōrk, 1. die Gabel; tu'ning-~, die Stimmgabel; 2. a) die gabelförmige Spitze (eines Pfeiles); b) die Zunge, der Stachel einer Schlange; 3. ~s, pl. a) die Wegscheide; die Gabelung eines Flusses; b) * die Beine des Menschen; c) † der Galgen; d) sl. die Finger; 4. sl. der Taschendieb. to ~, I. i. 1. sich (gabelförmig) spalten; 2. sl. Taschendieberei treiben. II. t. 1. mit einer Gabel aufladen; 2. mit einer Gabel aufgraben; 3. spitzen, zuspitzen. to ~ out, 1. t. ausspreizen; i. gabelförmig auslaufen; 2. to ~ out (over, up) (auch i.), (Geld) herausrücken.

fōrked, 1. [fōrkt] p.p. von to fork; 2. [auch fōr'kẹd] p.a. (**fōr'kẹdly,** adv.) gabelig, (gabelförmig) gespalten; † a ~ one, ein Hahnrei; * ~ plague, die Hahnreischaft; ~ lightning (**fōrk'-lightning**), der Zickzackblitz; ~ road (~ way), der Scheideweg. ~**nĕss** [fōr'kẹd], die gabelige Beschaffenheit; die Doppelspitze.

fōr'kẹt, das Gäbelchen. ~**y,** a. gabelförmig) gespalten, gabelig.

fọrlōrn', p.a. (~**ly,** adv.) 1. verloren; 2. verlassen; einsam; hülflos; unglücklich; 3. elend, dürftig. ~ hope, 1. mil. der (die) verlorene(n) Posten; 2. die letzte verzweifelte Hoffnung; der letzte Wagesatz (im Hazardspiel 2c.). ~**nẹss,** die Verlassenheit; Einsamkeit, das Elend.

fōrm, 1. die Form, Gestalt; Bildung, auch geol. (formation); 2. die (regelmäßige, schöne) Form, Regelmäßigkeit, Ordnung, Schönheit; 3. a) die Anordnung; Vorschrift, Formel; Methode; set ~, das vorgeschriebene Muster, ~ of worship, der Ritus, vorgeschriebene Gottesdienst, in due ~, [illegible], in due ~ of law, in [illegible] Form; b) der Anzug, [illegible] Gewohnheit, Sitte, Ceremonie; 4. a) das auf die Ärmchen, der Zeden, for ~'s sake, der Form wegen, zum Zeichen; b) [illegible] Würde; 5. a) techn. die Form (zum Formen), das Modell, b) typ. [illegible] Form (zum Abdruck eingerichtet), Bogenhälfte); first ~, der Schöndruck, die Prime; second ~, der Widerdruck, die Tierce; der Rehbraten, die Zeitunde; 6. [auch form geisp.] a) die Bank (ohne Lehne), Schulbank, b) die (Schul-)Klasse; the first ~, die unterste Klasse (Sexta); the sixth ~, die höchste Klasse (Prima); c) die Klasse, der Rang; d) sp. die Sasse, der Sitz, das Lager (eines Hasen). to ~, I. t. 1. a) formen, bilden, gestalten; auch gram. bilden; to ~ part (of), einen Teil (von etw.) ausmachen; b) (the mind, den Geist) bilden, ausbilden; 2. einrichten, entwerfen (einen Plan); ersinnen, erdenken; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; 3. a) mil. formieren, aufstellen, ordnen (Truppen); to ~ line, sich in Linie formieren; b) vereinigen (into, in, zu). II. i. 1. sich bilden; 2. bes. mil. sich formieren; to ~ up, sich in geschlossener Linie formieren.

fōr'm‖ȧl, a. (~**ally,** adv.) 1. a) förmlich; in gehöriger Form, gehörig; b) formell, gezwungen, steif, geziert; c) ordentlich, natürlich gestaltet, regelmäßig; d) eigentlich, wesentlich; 2. pünktlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich; 3. äußerlich, scheinbar. ~**ȧlism,** s. formality, 1. ~**ȧlist,** ~**ȧlizẹr,** der Formenmensch.

fọrmăl'ity, 1. a) die Förmlichkeit, Formalität; b) die Umständlichkeit; 2. a) die vorgeschriebene Form, Ordnung; b) das feierliche Gepränge, die Feierlichkeit, der Staat; 3. der äußere Schein.

to fōr'mȧlize, i. 1. sich an die Form halten; 2. sich in förmlichen Redensarten ergehen, umständlich verhandeln (upon, über).

in fōr'mȧ pȧu'pẹris, als Armer (ohne Kosten, wenn man gerichtlich etw. nachweist).

fōr'mate, s. formiate.

fọrmā'tion, 1. die Bildung; 2. geol. die Formation (der Erdschichten); 3. mil. die Aufstellung, Formierung; troops in a state of ~, Truppen im Begriff sich aufzustellen. ~-level, das Planum, die Grundlinie beim Eisenbahnbau).

fōr'mȧtive, I. a. 1. bildend, plastisch; schaffend; 2. gram. zur Bildung dienend. II. s. gram. 1. die Bildungssilbe, Ableitungsendung; 2. das abgeleitete Wort.

fōrm'‖cutter, der Formschneider, Formstecher. ~-cutting, die Form- od. Schriftschneidekunst.

A. **fōr'mẹr,** s. 1. a) der Bildende, Bildner; b) fig. der Urheber; 2. der Abgießer, Gießer.

B. **fōr'mẹr,** a. 1. früher; 2. the ~, der (die, das) erste(re), ersterwähnte; jener (Ggs. the latter). ~**ly,** adv. früher; ehedem, ehemals, vormals.

* **fōrm'fŭl,** a. bilderreich, erfindungsreich.

fōr'mịate, chem. ameisensaures Salz.

för'mic acid, chem. die Ameisensäure. **~ate,** s. ameisensaures.

förmica'tion, med. das Kribbeln, Jucken der Haut.

för'mid|able, a. **~ably,** adv.) furchterregend, furchtbar, furchterlich. **~ableness, förmidabil'ity,** die Furchtbarkeit.

förm'less, a. formlos. **~ness,** die Formlosigkeit.

Formo'sa, chinesische Insel.

† **formos'ity,** die Schönheit.

för'mul|a (pl. **~æ**), **1.** die Formel; **2.** med. das Rezept; **3.** das (geschriebene) Glaubensbekenntnis. **~ary, 1.** a. (**~ar**) formelhaft, vorgeschrieben; rituell. **II.** s. **1.** das Formular, Rituale; **~ary of an oath,** die Eidesformel; **2.** das Ritual (Buch). **to ~ate, to ~ize, to ~arize,** t. formulieren.

för'nic|ate, ~ated, a. gewölbt. **to ~ate,** i. bauen.

förnica'tion, 1. die Wollust; **2.** a) die Hurerei, Unzucht; b) bild. der Götzendienst.

för'nica|tor, 1. der Hurer; law, der Ehebrecher; **2.** bild. der Götzendiener. **~tress,** die Hure; law, die Ehebrecherin.

to forprize', s. to foreprize.

to forray' (auch för'ra), t. † Sc. einen Einfall machen in, plündern, verheeren. **~,** s. der räuberische Einfall, Raubzug.

för'rel för'rill, s. forel.

to for|sake' (pret. **~sook'**; p.p. **~sa'ken,** † **~sōōk'**), t. **1.** verlassen, im Stich lassen, (m. einer Sache) abtrünnig werden; to **~sake one's colours,** desertieren; **2.** fahren lassen, aufgeben, einem Laster etc. entsagen. **~sa'ker,** der Verlasser, der Abtrünnige.

† **to forslow',** s. to foreslow.

forsooth', adv. fürwahr! traun! wahrlich!

† **to forspeak', forspĕnt',** s. foresp...

to for|swear' (**~swore'** auch **swōr'**, **~sworn'** auch **swōrn'**), **1.** t. **1.** verschwören, abschwören; **2.** to **~swear** o.s. od. **II.** i. falsch schwören, meineidig werden. **~swea'rer, 1.** der Abschwörer etc.; **2.** der die Meineidige. **~sworn'** auch ō, p.a. meineidig. † **~sworn'ness** [auch ō], die Meineidigkeit.

Forsyth', cFam.N.

fort auch fort), **1.** das Fort, die kleine Festung, Feste, Schanze; **2.** s. forte, *A.* to **~** in, i. Am. sich verschanzen.

for'talice auch ō), das kleine Fort.

A. **fōrte** [auch fört], fig. die starke Seite js.

B. **forte** (for'ta), mus. forte, stark, laut.

* **for'ted** auch ō), p.a. befestigt.

Föy'tescue, cFam.N.

forth [auch förth], **I. adv. 1.** a) fort, weiter vorwärts; and so **~,** und so weiter, und so ferner, und so fort; b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach), her; **~ from,** hervor; **~ of,** aus ... heraus; **2.** außen, außerhalb, draußen; **the stars were ~,** die Sterne waren aufgegangen, sichtbar; **3.** (zeitwärts der Zeit nach), **from this time ~,** hinfort, künftighin; **from that day ~,** von jenem Tage an; **4.** to come **~** (hervorkommen, herausgehen; sich wegbewegen) from, von; to go **~,** hervorgehen, sich zeigen; sich verbreiten. to put **~,** ausstrecken; hervorbringen; aufbieten; aufstellen; äußern; **to put ~ a book,** ein Buch veröffentlichen. to set **~,** t. abschicken; veröffentlichen, darstellen; i. aufbrechen. **II.** prp. aus, von ... weg; from **~,** aus ... heraus, von ... her.

forth' auch forth (beaming, p.a. * ausstrahlend. **~'-coming, 1.** p.a. bereit zu erscheinen, in Bereitschaft; vorhanden. **II.** s. das Erscheinen. **~'-going, I.** p.a. herausgehend. **II.** s. **1.** das Herausgehen; **2.** die Äußerung. **~-is'suing,** p.a. hervorkommend. † **~-right',** adv. gerade zu. **II.** s. der gerade Weg.

forthwith' auch ō u. with'), adv. sogleich, sofort.

fōr'tieth, der, die, das vierzigste.

fōr'tifiable, a. sich befestigen lassend, zu befestigen.

fōrtifica'tion, 1. die Befestigung, der Festungsbau; **2.** die Befestigungskunst; **3.** die Festung, Schanze, das Fort; **4.** fig. die Stärkung.

fōr'ti|fier, der Befestiger. **to ~fy, I.** t. **1.** mil. befestigen; **2.** fig. bestärken, stärken; waffnen (with, mit). **II.** i. Festungen anlegen. † **~lage,** das kleine Fort; das Blockhaus.

† **for'tin** (auch ō), die Feldschanze, (kleine) Festung.

fōr'titude, 1. die Stärke; Kraft; **2.** die Tapferkeit, der Mut; die Seelengröße.

fōrtitū'dinous, a. (**~ly,** adv.) tapfer, mutig.

fort'let (auch ō), das kleine Fort.

fort'-major [auch ö], mil. der Festungskommandant.

fōrt'night (fam. fort'nit), vierzehn Tage; this day a) **~:** 1. (a) hence od. to come) heute über vierzehn Tage; 2. (a) **~** since od. ago) heute vor vierzehn Tagen. **~ly, I.** adv. alle vierzehn Tage. **II.** a. vierzehntägig.

fōr'tress, 1. die Festung; **2.** bibl. der Fort, die feste Burg. † **~ed** [tres], p.a. durch Festungswerke geschützt.

for'tret (auch ō), die kleine Festung, Bereste.

fortū'i|tous, a. zufällig. **~tously,** adv. durch Zufall, von ungefähr. **~tousness** (**~ty**), die Zufälligkeit.

Fortū'na, myth. die Glücksgöttin.

fōr't|un|ate, a. beglückt, glücklich. **~ately,** adv. glücklicherweise. **~ateness,** das Glück.

Fōrt|una'tus, Fortunat (Glücksprinz; **~'s (ses) cap** od. wishing-cap), Fortunats Wünschelhut; **~'s purse,** der Glücksäckel.

fōr't|une, 1. das Glück; good **~,** das (gute) Geschick; ill (evil) **~,** das böse Geschick, Unglück; by **~,** von ungefähr; to make one's **~,** sein Glück machen; to try one's **~,** sein Glück versuchen; **2.** Fortune (groß, (Fortū'na) die Glücksgöttin; wheel of **~,** das Glücksrad; **3.** a) das Schicksal, Geschick; b) der (gute od. böse) Zufall; c) die Zukunft; **to have one's ~ told,** sich wahrsagen lassen; **4.** a) das Vermögen, der Reichtum, die Güter; b) der Unterhalt; c) das Heiratsgut, die Mitgift; d) die reiche Partie. † **to ~, I.** t. **1.** das Schicksal eines Menschen bestimmen od. lenken; **2.** vorher verkünden; vorbedeuten. **II.** i. von ungefähr geschehen, sich zutragen; glücken. **~-book,** das Wahrsagerbuch. **~-hunter,** der Glücksritter; Geldfreier. **~-hunting,** die Glücksjägerei. **~less,** a. ohne Vermögen od. Heiratsgut. * to **~-tell,** t. wahrsagen. **~-tel'ler,** der Wahrsager, die Wahrsagerin. **~-tel'ling,** die Wahrsagerei.

fōr'ty, num. vierzig; auch für eine unbestimmte Zahl; **~ guts,** vulg. der Teufel; **~ whiffs,** das Pfeifchen (etg. vierzig Züge aus der Tabakspfeife); **~ winks,** das Mittags-Schlafchen; the **Fōr'ties,** eine berüchtigte Londoner Diebesbande.

fo'|rum [auch ö] (Lat. pl. **~ra,** engl. **~rums**), **1.** das altrom. Forum, der öffentliche (Markt-)Platz; das Gericht; **2.** fig. der Gerichtsstand, das Gericht, Tribunal.

fōr'ward, I. adv. 1. a) vorwärts; vorn; mar. vom (am Schiff); **~** of, vor ...; to bend **~,** sich vorbeugen; to come **~,** hervorkommen, weiter kommen, vorankommen, Fortschritte machen; to look **~,** vor sich hinsehen; to look **~** to s.t., sich auf etw. freuen; to move **~,** sich (weiter) fort bewegen; to press **~,** schnell vorbringen; to put **~,** zum Vorschein bringen, in den Vordergrund stellen; antreiben, beschleunigen, befördern; to put o.s. **~,** sich hervortun; sich anmaßend vordrängen; to set **~,** t. antreiben, fördern; i. sich auf den Weg machen, vorrücken; b) **~ march,** mil. vorwärts marsch! to **~,** mil. nach der Front; backward and **~,** hin und her; c) balance carried (brought) **~,** com. Transport auf der folgenden Seite; Transport der vorhergehenden Seite; **2.** weiter fort (auch fig.); **from this time ~,** von jetzt an, hinfort; from that time **~,** von der Zeit an. **II.** a. (**~ly,** adv.) **1.** vorn befindlich, vorder; **~** play (im cricket), Schlagen mit vorgebeugtem Körper; **2.** frühzeitig; frühreif, früh; (in der Entwickelung od. Stellung) vorgerückt; a **~** man in the world, j. der sein Glück gemacht hat; **3.** fördersam; **4.** a) hurtig, bereit willig; fleißig, eifrig; b) hastig, voreilig, unbesonnen, fam. vorlaut, naseweis; **~** protest, com. der zu früh erhobene Protest. to **~,** t. **1.** beschleunigen, befördern; **2.** (ab)senden, abgehen lassen, versenden, spedieren; to **~** to s.o., jm. (etw.) zustellen; goods to be **~ed,** Speditionsgüter; **3.** j. begünstigen, jm. fortheifen. **~er, 1.** der Beförderer, Absender; **2.** der Gönner. **~ing,** die Beförderung. **~ing-agent, ~-ing-merchant,** der Spediteur. **~ing** firm, das Speditionshaus. **~ness, 1.** die Frühzeitigkeit, Frühreife; **2.** a) die Entwickelung, das Fortkommen, Wachstum; b) die Fortschritte (in einer Wissenschaft etc.); **3.** a) die Bereitwilligkeit; der Eifer, Fleiß; b) die Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Dreistigkeit.

fōr'wards, s. forward, adv.

fōrzän'do [-dsän'dō], mus. mit Steigerung.

fōsse (**fōss**), mil. der Graben.

† **fōs'set,** s. faucet. † **~-seller,** der Verkäufer v. Zapfen, Bierhähnen.

fōs'sil, I. a. 1. fossil, ausgegraben; **2.** versteinert; **~** coal, die Bergkohle; **~** shells, versteinerte Schaltiere. **II.** s. das Fossil.

fōssilif'erous, a. fossilienhaltig.

fossilifica'tion, fōssiliza'tion, die Versteinerung, Fossilienbildung.

fōs'sil'ism, 1. od. **fossil'ity,** die fossile Beschaffenheit; **2.** die Versteinerungskunde. **~ist, fossil'ogist,** der Fossilienkundige. to **~ize,** t. (u. i. sich) versteinern.

fossil'ogy, fōssilōl'ogy, die Fossilienkunde.

Fōss'-road, **~-way,** römische Heerstraße von Lincoln nach Seaton.

fŏs'sūlāte, a. rinnenartig vertieft, gefurcht.
to fŏs'tęr, I. t. **1.** a) ernähren, nähren, pflegen; (to ~ up) aufziehen; fig. (im Wachstum) befördern, nähren, großziehen; to ~ a belief, einen Glauben hegen; b) erhalten (das Leben); **2.** a) aufmuntern, ermutigen, begünstigen; b) jm. wohlthun, j. lieben; no longer ~, no longer friend, prv. kein Geld mehr, keine Freunde mehr. **II.** i. zusammen aufgezogen werden.
fŏs'tęr ąge, das Ernähren, Aufziehen, die Pflege. **~ęr, 1.** der Ernährer, Erhalter, Pflegevater (die Ernährerin 2c.); **2.** der Beförderer.
fŏs'tęr -babe, das kleine Pflegekind. **~-brother,** der Milchbruder. **~-child,** das Pflegekind. **~-daughter,** die Pflegetochter. **~-earth,** der nährende Boden. **~-father,** der Pflegevater. **~-home,** das Kleinkinderasyl, die Krippe. **~-land,** das zu js. Unterhalte ausgesetzte Land. **~-mother,** die Pflegemutter. **~-nurse,** die Amme, Wärterin. **~ parent,** der Pflegevater, die Pflegemutter, meist **~-parents, pl.** die Pflegeeltern. **~-sister,** die Milchschwester. **~-son,** der Pflegesohn.
fŏth'ęr, das Fuder (Gewicht für Blei, 19½ cwt.).
to fŏth'ęr, t. mar. (ein Leck) stopfen.
Fŏth'ęringhay, C. in Northamptonshire.
fougade, fougasse, mil. die Flattermine.
fought [fât] (✝ **~'ęn**), s. to fight.
foul, a. u. adv. (**~ly,** adv.) **1.** a) unrein, schmutzig, fotig; ~ linen, ~ clothes, schmutzige Wäsche; b) schlammig, trübe; rußig; unsauber; 'tis good fishing in ~ water, prv. im Trüben ist gut fischen; c) (v. Wetter) widrig, regnicht, naß, stürmisch, schlecht; **2.** a) garstig, häßlich: a ~ odour, ein Gestank; b) böse, schmähend; ~ language, niedrige, gemeine Reden; Schimpfreden; ~ names, Schimpfwörter; a ~ tongue, eine böse Zunge; med. eine belegte Zunge; c) unzüchtig, schmutzig, gemein; a ~ disease, eine schlechte Krankheit, die Syphilis; d) niedrig, schlecht, schändlich; ~ befall the man! Schande über ihn! **3.** unrechtmäßig, widerrechtlich, gesetzwidrig; ~ blow, (beim Boxen) der Schlag (od. Stoß) gegen die Weichteile des Leibes; **4.** a) verrucht, greulich; unredlich, falsch; ~ dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrügerei; ~ means, unredliche Mittel; by ~ means, auf böse, unredliche Weise; im Bösen; mit Gewalt; ~ play (~ dealings, ~ practices), das falsche Spiel, die Bäuberei; the ~ fiend, der böse Feind, der Teufel; b) schimpflich, entehrend; **5.** a) verdorben, schlecht (v. Säften); med. syphilitisch; b) verwirrt (v. Zuständen): to make ~ work, alles in Unordnung bringen; c) mar. verwickelt (v. Tauen 2c.); unklar; the anchor is ~, der Anker ist unklar; ~ coast, die gefährliche, unsichere Küste; ~ ground, schlechter Ankergrund; d) voll Unkraut; e) unsauber: ~ copy, die unsaubere Abschrift; typ. voller Druckfehler; ~ impression, der fehlerhafte Druck, Fehldruck; **6.** to fall ~, uneinig werden, sich zaufen; to fall ~ upon (of) s.o., ungestüm über j. herfallen, j. ausschelten. to run ~ of, mar. festfahren auf (ein Schiff) ansegeln, zusammenstoßen mit; in (den) Grund stoßen. **~,** s. sl. der Zusammenstoß, das Festfahren (mit Kähnen); der unerlaubte Schlag; f. **~,** a. **3. to ~,** t. **1.** beschmutzen, besudeln; **2.** trübe machen.
Foū'lahs, od. **Foō'lahs,** ein Nearctvolk.
foulard [auch fūlard'], **1.** das seidene Tuch; **2.** der Foulard leichter, seidener od. halbseidener Stoff).
foul' -faced, a. häßlich von Gesicht. **~-feeding,** p.a. schlechte, grobe Nahrung gewährend. **~-mouthed,** a. heftige, schmutzige Reden führend.
foūl'ness, 1. die Unreinigkeit; der Schmutz; **2.** die Häßlichkeit; **3.** fig. die Unreinheit; Unsittlichkeit, Unkeuschheit; **4.** die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; **5.** die Verdorbenheit.
foul' -spoken, p.a. eine böse Zunge habend, schmähsüchtig; gemeine Reden führend.
foū'märt, der Iltis.
A. **foūnd, I.** f. to find. **II.** p.a. versehen in provisions, mit Lebensbedürfnissen); Am. vulg. statt fined.
B. **to foūnd,** t. **1.** gründen; bauen, aufführen eine Stadt; **2.** fig. gründen; stiften, errichten, anlegen; einrichten, festsetzen.
C. **to foūnd,** t. (Metall) gießen.
D. **to foūnd,** t. f. to confound.
foūndā'tion, 1. die Grundlegung, Gründung (auch fig.); **2.** die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); to lay the ~s, den Grund legen; **3.** der Grundsatz, Grund; **4.** der Ursprung, Anbeginn; **5.** die Anlage, Niederlassung; der feste Wohnsitz; **6.** die Stiftung, das Stipendium; to be entered on the ~, Stipendiat werden. **~ęr,** der Stipendiat. **~lĕss,** a. ohne Grundlage, ungegründet.
foūnda'tion -mus'lin, die Sterngaze. **~-school,** die auf Stiftungen begründete Schule. **~-stone,** der Grundstein.
A. **foūn'dęr,** der Gründer, Stifter; Urheber.
B. **foūn'dęr,** der (Metall-)Gießer.
C. **to foūn'dęr, I.** i. **1.** ✝ fallen, stürzen; **2.** scheitern, stranden; **3.** mißlingen, fehlschlagen, scheitern. **II.** t. (ein Pferd) zu schanden reiten; a ~ed horse, ein steifes Pferd. **~,** s. die Steifheit, Lähme der Pferde).
foūn'dęrous, a. grundlos (v. Straßen).
foūn'dęry, 1. die Gießerei, Schmelzhütte; **~-goods,** pl. Gußwaren; **2.** die Gießkunst.
foūnd'ling, das Findelkind, der Findling. **~-hospital,** das Findelhaus.
foūn'dress, die Gründerin, Stifterin.
foūnt, typ. der Guß; wrong ~, falsche Schrift.
foūn'tain, 1. ✝ **fount** a die Quelle: **intermit'tent ~,** die intermittierende (nicht immer fließende) Quelle; b) der Urquell, Ursprung; **2.** der Springbrunnen, das Wasserwerk; Heron's ~, der Heronsbrunnen. **~-head,** der Urquell (auch fig.). **~ pen,** die sich von selbst füllende Schreibfeder, Feder ohne Ende.
foun'tainlĕss, a. quellenlos.
four [auch fŏr], num. vier: ~ times, viermal; from the ~ winds, aus allen Weltgegenden; upon all ~s, auf allen vieren. **~'ale,** eine billige Sorte Ale (zu 4 pence das quart). coach and ~, der Vierspänner.
✝ **foūr'be,** der Schelm.
four' auch foŏr' -cornered, a. viereckig. **~ edged,** a. vierkantig.
foūr'fōld [auch fŏr], a. vierfach.
four' [auch fŏr] **-footed,** a. vierfüßig. **~-handed,** a. **1.** vierhändig; **2.** (v. einem Kutscher) zu vier Pferden; ~ horse, als a. mit vier Pferden [illegible] fahrt. **~-in-hand** to drive ~-in-hand, adv. mit vier [illegible] fahren). **~-leaved,** a. vierblätterig. **~-oar,** der Vierruder; [illegible] **~-post bed'stead,** [illegible] ~ posts [illegible] Bettstelle mit vier [illegible]
four'pence auch fŏr', [illegible] of ~, ein Achtziger.
four' [auch fŏr'] **-square,** a. viereckig.
four'teen auch foŏr', num. vierzehn.
fōur'tēenth [auch fŏr'], a. der vierzehnte. **~ly,** adv. vierzehntens.
fōurth [auch ö], **I.** a. der vierte; ~ estate, die Journalisten: ~ party, Lord Randolph Churchill u. seine Anhänger. **II.** s. **1.** die vierte Klasse, Tertia: the lower ~, die Untertertia; **2.** das Viertel; **3.** mus. die Quarte; **4.** ~ bill of exchange, com. der Quartawechsel, die Quarte. **~ly,** adv. viertens.
four' [auch fŏr'] **-wheeled,** a. vierräderig. **~-wheeler,** der vierräderige Wagen.
foū'tęr, vulg. der Lumpenhund.
✝ **foū'trą,** vulg. der Quark, Pumerlang.
foūt'y, a. vulg. gemein, elend.
fowl, 1. a) der Vogel; b) coll. das Geflügel, Federvieh, bes. die Hühner. **to ~,** i. Vögel nachstellen, Vögel schießen.
fōw'l||ęr, 1. der Vogelsteller, Vogelfänger; **2.** der Vogelhändler; **3.** mar. die Kanonetaße (Schwenkkanone). **~ing,** der Vogelfang, die Vogeljagd. **~ing bag,** die Jagdtasche. **~ing-piece,** die Vogelflinte. **~ing-powder,** das Bleipulver. **~ing-shot,** der Vogeldunst.
fŏx, 1. der Fuchs (auch fig.); to set the ~ to keep one's the geese, prv. den Bock zum Gärtner setzen od. machen; ~ in the hole, Spiel: Fuchs im neuen Loche; ~ and geese, altes Spiel; **2.** ✝ das Schwert. **to ~, I.** t. **1.** ✝ trunken machen; **2.** übervorteilen, hintergehen; **3.** Am. Stiefel vorschuhen. **II.** i. to ~ about umherspionieren.
fŏx' -case, der Fuchsbalg. **~-chase,** die Fuchsjagd. **~-dog,** der Dachshund. **~-earth,** der Fuchsbau. **~-evil,** med. das Ausfallen der Haare (*alopecia*). **~-fish,** zo. die Goldgrundel (*callionymus lyra*). **~-glove,** bot. der Fingerhut [illegible] **~ grape,** bot. die [illegible] (*colpoon*). **~-hound,** der Fuchshund. **~-hunt,** [illegible] **~-hunter,** der [illegible] **fŏx' like ~ish,** [illegible] ✝ **~ship,** [illegible]
fŏx' -tail, **1.** der Fuchsschwanz; **2.** bot. der Wiesenfuchsschwanz, *alopecurus*. **~-tail wedging,** die Verteilung eines Zapfens [illegible] **~ terrier,** eine Hunderasse. **~ trap,** das Fuchseisen.
fŏx'y, a. **1.** schlau; **2.** [illegible] rötlich.
foy, provinc. der Abschied od. Einsegnungsmahl.
✝ **foy'son,** s. foison.
Frā., im Francis od. Frances.
fracas auch fra'cas, der Lärm, [illegible] Getöse, der Zank.

frăc'ted, p.a. † gebrochen. **~tion**, 1. das Brechen, Zerbrechen; 2. das Bruchstück; 3. math. der Bruch. **~tional ~tionary**, a. math. gebrochen (v. Zahlen); **~tional part**, der Bruchteil. **~tious**, a. widerspenstig, zänkisch. **~tiousness**, das widerspenstige Wesen, die Zanksucht. **~t'ure**, 1. bei. min. der Bruch; 2. med. der Knochenbruch. **to ~t ure**, t. zerbrechen; brechen (ein Bein ꝛc.).

frăg'ile, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; 2. gebrechlich, schwach.

frạgil'ity, 1. die Zerbrechlichkeit; 2. a) die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit; b) die moralische) Schwäche.

frag'ment, das Bruchstück, Fragment. **~ary**, a. fragmentarisch. **~ĕd**, p.a. in Trümmer od. Stücke zerbrochen; aus Bruchstücken bestehend.

fra'gọr, 1. das Gerach, Getöse; 2. (irrtümlich) für **fragrance**.

fra'gr ạnce (**~ạncy**), der süße Duft, Wohlgeruch. **~ạnt**, a. (**~ạntly**, adv.) süß duftend, wohlriechend; **~ant weed**, der Tabak; die Cigarre.

A. **frail**, s. 1. der Binsenkorb (auch als Maß für Feigen u. Rosinen = 75 Pfd.); 2. die Binse.

B. **frail**, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; zart; 2. gebrechlich, schwach; 3. (moralisch) schwach; **~ sisterhood**, leichtfertige Dirnen.

frail'ty, 1. od. **~nẹss**, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. die Schwäche (der Fehltritt).

† ***fraischeur*** [auch frā'shụr], die Kühlung.

fraiṣe, 1. mil. das Pfahlwerk, die Sturmpfähle; 2. der Pfannkuchen mit Speck. **to ~**, t. mit Sturmpfählen versehen.

frā'mạble, a. bildsam.

to frame, t. 1. a) bilden, bauen; b) verzimmern, verzapfen; 2. fig. a) verfertigen, gestalten, bilden; entwerfen Pläne ꝛc.); ersinnen, erfinden (eine Lüge); b) einrichten (to, nach), gemäß machen; **to ~ one's thoughts into words**, seine Gedanken in Worte fassen (schriftlich aufsetzen); **to ~ one's mind to mirth**, sich fröhlich stimmen; fröhlich werden; 3. a) einrahmen (auch ein Bild ꝛc.); **~d and glazed**, in und fertig; b) typ. den Satz einfassen. **~**, s. 1. a) die Zusammenfügung; der Bau; das Gebäude; b) das Zimmerwerk, Gebälk; 2. a) das Gebäude; Kästchen; b) der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; c) das Gerüst, Gestell; Sägegerüst; d) der Rumpf, das Gerippe (eines Korbes ꝛc.); e) (of ordnance) die Lafette; f) mar. der Spant (Schiffsrippe); 3. a) die (innere) Einrichtung; Ordnung, Regelmäßigkeit; b) das gehörige Verhältnis (des Körpers), der Körperbau; die Form, Figur, Gestalt; c) das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel; **~ of mind**, der Gemütszustand, die Stimmung; **out of ~**, in Unordnung; verwirrt; unfähig; 4. * die Ersinnung, Erfindung.

frā'mẹr, 1. der Verfertiger, Bildner; Formschneider; Einrahmer; 2. fig. der Einrichter; Erfinder; Urheber; **the ~ of one's own fortune**, der Schmied seines eigenen Glückes.

frame'-house, das Haus aus Fachwerk. **~-saw**, mech. die Gestellsäge, Rahmsäge, Spannsäge. **~ work**, arch. das Rahmenwerk, Fachwerk, Zimmerwerk. **~(-work)-knitter**, der Strumpfwirker.

fra'mịng, 1. das Holzwerk, Zimmerwerk; Fachwerk; 2. das Gestell, der Rahmen; die Einrahmung.

† **frăm'pọld**, **~pạl**, a. mürrisch, verdrießlich; unangenehm.

frănc, der Franc (= Mark).

Frănce, Frankreich.

Frăn'ceṣ, Franziska.

frăn'chiṣe (auch iz), 1. † a) die Freiheit; freie Ausübung, Befreiung; b) die Freimütigkeit; c) die Freigebigkeit; 2. a) die Befreiung v. rechtlicher Verpflichtung (Steuerfreiheit); b) die Freistätte, das Asyl; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; der Freibrief; b) das Wahlrecht; Bürgerrecht. **to ~**, t. s. to enfranchise. **~d**, p.a. frei (v. Schuld). **~mẽnt**, s. enfranchisement.

Frăn'cịa [shịa], das (alte) Franken (=reich). **~cịc**, a. fränkisch.

Frăn'ịcis, Franziskus, Franz; auch eFam.-N. St. **~cis**, Franz von Assisi. **~cie** (für **Frances** od. **Francis**), Fränzchen.

Frạnciṣ'can, I. a. franziskanisch; **~ fri'ar**, od. II. s. der Franziskaner(mönch).

Frạnciṣ'cō, 1. † der Franzmann, Franzose; 2. **Săn** (selt. St.) **~**, amerik. St.

Frăn'cō, französisch (nur in, wie **~-Indian**).

frăn'cọlin, das Frankolinhuhn (*francolinus vulgaris*).

Frạncō'ni ạ, Franken (deutsche Landschaft). **~ạn**, I. a. fränkisch. II. s. der Franke.

frăn'gible, a. zerbrechlich. **~nẽss**, **frăngịbil'ity**, die Zerbrechlichkeit.

frăn'gipane, das Frangipan (Mandelbackwerk u. Parfum).

A. **frăṇk**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; unbefangen, bieder; b) frei, ohne Zwang; 2. † freigebig (of, mit). † **to ~**, t. postfrei machen, frankieren. † **~**, s. 1. die Freimachung, Frankatur; 2. der freigemachte Brief; das Freicouvert; 3. das Frankozeichen.

B. † **frăṇk**, der (Schweine-)Koben. **to ~**, t. in einen Koben sperren; mästen.

C. **Frăṇk**, 1. der Franke; 2. für Francis u. Frances; 3. frank (klein), der Franc (franz. Münze = 80 Pfg.).

† **frăṇk'almōigne**, die Schenkung an die Kirche gegen Verpflichtung zu Seelenmessen.

frăṇk'chāse, das freie Jagdrecht.

Frạn'kẹnstẹin, Roman v. Mrs. Shelley, 1817) ein dämonischer Charakter.

frăṇk'-fee, das Freilehn. **~ fold**, **~ foldage**, das Pferchrecht, Triftrecht, der Hürdenschlag.

Frăṇk'fọrt (auch ô), Frankfurt (St.). **~ black**, das Frankfurter Schwarz (zum Kupferdruck).

frăṇk'||**-hearted**, a. offenherzig. **~-heartedness**, die Offenherzigkeit.

frăṇk'ịnçẽnse [od. frạnkĭn'sẹns], der Weihrauch.

Frăṇk'ịsh, a. fränkisch.

frăṇk'lịn, der (kleine) freie Grundeigentümer, Freisasse.

Frạnk'lịn, eFam.-N.

† **frăṇk'-marriage**, das Lehngut als Mitgabe der Frau.

frăṇk'||**nẹss**, 1. die Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Unbefangenheit; 2. die Freiheit, Unbedrücktheit; 3. die Freigebigkeit. † **~-plẽdge**, die Freiburgschaft von zehn Familien, eine für die andere.

frăṇk'||**-tenement**, s. **~-fee**.

Frạnk'y, (s. Frank, C. 2) Fränzchen.

frăn'tịc, a. (**~ly**, **~ally**, adv.) 1. wahnsinnig, rasend; 2. unsinnig, toll, wütend, wild, außer sich (with, vor). **~nẽss**, 1. der Wahnsinn, die Raserei; 2. die Tollheit, Wut.

to frăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. mar. (ein krankes Schiff) mit Tauen zusammenbinden.

frăp'pịsh, **frăp'tiọus** [shụs], a. fam. verdrießlich, grämlich, wunderlich.

F. R. A. S., für Fellow of the Royal Asiatic (auch Astronomical) Society.

Frā'ṣẹrburgh [bụrọ], nordamerik. O.

frạtẽr'||**nạl**, a. brüderlich. **~nally**, adv. wie Brüder. **~nity**, 1. die Brüderlichkeit; 2. die Brüderschaft, Verbrüderung. **to ~nize** [auch frā'tẹrnīz] (**to ~nạte**), I. i. 1. brüderlich zusammen leben od. stimmen; 2. sich verbrüdern. II. t. verbrüdern.

frạtẽrnịzā'tiọn (**frātẹrnā'tiọn**, **frăt'ẹrnịsm**), die Verbrüderung.

frăt'rịcịde, 1. der Bruder- od. Schwestermord; 2. der Bruder- od. Schwestermörder.

frătrịcị'dạl, a. brudermörderisch.

frâud, 1. der Betrug, Unterschleif; **pious ~**, ein frommer Betrug; 2. die Fälschung; 3. die Falschheit, Lüge; 4. Am. der Betrüger.

frâud'fŭl, a. (**~ly**, adv.) betrügerisch, betrüglich.

frân'dụl ĕnçe (**~ĕncy**), die Betrüglichkeit; Betrügerei. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) betrügerisch; betrüglich; **~ent impression**, typ. der Nachdruck; **to make ~ent conveyances**, einem Gläubiger vor dem anderen etw. zuwenden.

frâu*ght*, † 1. die (Schiffs-)Ladung; 2. fig. die Last. † **to ~**, t. befrachten, beladen. **~**, p.p. (st. **~ẹd**) u. p.a. 1. † befrachtet, beladen; 2. fig. erfüllt (with, von), reich (an); **~ with meaning**, bedeutungsvoll; **~ with danger**, mit Gefahr verknüpft, gefahrvoll.

† **frâu*gh'*tạge**, die Befrachtung, (Schiffs-) Ladung.

A. **to frāy**, † für to affray, to defray.

B. **to frāy**, t. (u. i. sich) reiben.

frāy, das Treffen; der heftige Kampf.

F. R. B. S., für Fellow of the Royal Botanic Society.

F. R. C. P., für Fellow of the Royal College of Physicians.

F. R. C. S., für Fellow of the Royal College of Surgeons.

to frẽak, t. flecken, sprenkeln, streifen.

frẽak, s. der plötzliche Einfall, die Grille, Schrulle, Laune; der (tolle) Streich.

frẽa'kịsh, I. a. (**~ly**, adv.) grillenhaft, launisch, wunderlich; phantastisch. **~nẽss**, die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

frĕck'le, das Fleckchen, Tüpfchen; die Sommersprosse.

frĕck'led, 1. gefleckt, gesprenkelt, getüpfelt, bunt; 2. **frĕck'lefạçed** (sommersprossig. **~nẽss**, die Gefleckthei; das Sommerfleckige.

Frĕd'ẹrịc(k), Friedrich (MN.). **Frĕd**, Fritz. **Frĕd'dy**, Fritzchen.

† **frẽd'stôle**, s. freed-stool.

frẽẽ, a. (comp. **frẽ'ẹr**, sup. **frẽ'ẹst**) 1. a) frei, unabhängig; **as ~ as a bird**, so frei wie der Vogel in der Luft; **a ~ translation**, eine freie (sich an den Wortlaut

nicht bindende) Übersetzung; b) frei, der Haft entlassen; to set ~, freilassen; c) frei (from, † of) von; ~ from business, geschäftslos, unbeschäftigt; ~ from care, sorgenfrei; ~ from fear, furchtlos; ~ from imperfection, frei von Unvollkommenheiten; to be ~ of, freien Zutritt genießen zu; **to make s.o. ~ of, jm. freien Zutritt gewähren zu; to make s.o. ~ (of a city), j. zum Bürger, (of a company) zum Meister machen;** com. if ~ from (of) error, nach Richtigbefinden; **warranted ~ from average, frei von Beschädigung garantiert;** ~ of (all) debts, schuldenfrei; d) frei von Krankheiten, gesund; e) schuldlos, unschuldig; f) frei (vom Raume), leer, unbesetzt; **2.** a) kostenlos, unentgeltlich; ~ of charges, frei von allen Unkosten, kostenfrei; **to have ~ quarters,** freie Wohnung haben; b) (porto)frei, franko, frankiert (~ of postage); **3.** a) erlaubt, frei; b) reichlich, überflüssig; tüchtig; **4.** a) freiwillig, von selbst handelnd; gutwillig; to ride a ~ horse to death, js. Gutwilligkeit mißbrauchen; ~ agency, freie Selbstbestimmung; a ~ agent, ein Wesen mit freiem Willen; ein unabhängiger, nach eigenem Ermessen handelnder Mensch; a ~ gift, ein freies Geschenk; b) ungezwungen, zwanglos, leicht (in der Bewegung); c) aufrichtig, freimütig, offen, offenherzig (to, gegen); ~ and fair, offen und ehrlich; I am ~ to confess, Am. ich zögere nicht einzugestehen; d) ungehindert, zügellos, frei; ~ play, ~ scope, freies Spiel, freie Hand; ~ and easy, lustig und fidel; ungezwungen, ungeniert; als s. der fidele Kneipabend mit Gesang; to make ~, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.o., j. zu frei behandeln; sich bei jm. zu viel herausnehmen; to make ~ with s.t., mit etw. schalten u. walten, damit umspringen; to make ~ with one's constitution, seiner Gesundheit zu viel bieten; to be too ~, sich zu viel Freiheit herausnehmen; you are ~ (it is ~ for you) to ..., es steht Ihnen frei (es hindert Sie nichts) zu ...; e) zugänglich, unverschlossen; **5.** bevorrechtet, privilegiert; **6.** freigebig (of, mit).

to frēe (~d, ~d), t. **1.** a) befreien, frei machen (from, auch of, von); freilassen; (einer Pflicht) entbinden; b) † entfernen; c) to ~ a ship, lens pumpen (ganz auspumpen); d) sl. stehlen, berauben; **2.** zugänglich machen, öffnen; to ~ the way, den Weg öffnen.

frēe'‖bootĕr, **1.** der Freibeuter, Seeräuber; **2.** das Avanturschiff, Raubschiff. **~bootĭng,** **I.** a. freibeuterisch, räuberisch. **II.** s. die Freibeuterei. **~born,** p.a. freigeboren.

frēe' -chapel, die Freikapelle befreit von des Bischofs Gerichtsbarkeit). ~ church, Kirche in Schottl., die sich 1843 von der presbyter. Kirche trennte. ~-city, deutsche freie (Reichs-)Stadt. ~ commerce, t. ~ trade. ~-den'izen, der freie Bürger. to ~-den'izen, t. frei machen, einbürgern.

frēed'‖man (pl. ~men), der Freigelassene.

frēe'dom, **1.** die Freiheit, das Freisein, Beifreitsein (from, von); **2.** a) die Willensfreiheit; Unabhängigkeit; b) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausführung; c) die Ungezwungenheit; d) das Wohlbehagen; die Geneigtheit, Neigung, Lust (to, zu); e) die Freimütigkeit; f) fam. die Frechheit, Vertraulichkeit; **3.** a) die Gerechtsame, das Vorrecht; b) (of) der freie Zutritt (zu) od. Genuß (von); die Mitgliedschaft (von); ~ of a city, das Bürgerrecht; to take out one's ~, das Bürgerrecht erwerben; ~ of a company, das Meisterrecht

† **frēed'-stool,** Freistätte (für Verbrecher) am Altar.

frēe' -footed, a. auf freien Füßen. ~-fishery, die Fischerechtsarkeit, das Fischrecht. ~-grace, die freie Gnade (Gottes). ~-hand, freie Hand, freies Spiel. a ~-hand draw'ing, eine Freihandzeichnung. ~-handed, a. offenhändig, freigebig. ~-hearted, a. freimütig, offenherzig; freigebig. ~-heartedness, die Freimütigkeit, Freigebigkeit. ~-heat, phys. entbundene Wärme.

frēe'hōld, law, das Freilehn, Freigut; Am. das Grundeigentum. ~ĕr, der Freisasse, unabhängige Landeigentümer.

frēe'‖-labour, Am. die von Nichtsklaven geleistete Arbeit. ~-liver, der Lebemann. ~(-)living, die Schlemmerei; das ausschweifende Leben. ~-looking, p.a. mit offener Miene, offenherzig aussehend. ~-love, Am. die freie Liebe (ohne die Fesseln der Ehe).

frēe'ly, adv. **1.** frei; I forgive him ~, ich vergebe ihm gern und vollständig; **2.** vertraulich, herzlich; **3.** a) reichlich, in Menge; to drink ~, stark trinken; b) leicht; this ink flows ~, diese Tinte ist flüssig; this cigar does not smoke ~, diese Cigarre hat keine Luft; **4.** kostenfrei.

frēe'‖man (pl. ~men), der freie Mann; Freibürger; Meister; at ~man's quay, sl. auf fremde Kosten.

frēe'māsŏn [auch mās'n], der Freimaurer; ~s' lodge, die Freimaurerlege. ~ry, die Freimaurerei. **frēe'mąsŏnic,** a. freimaurerisch.

frēe'nĕss, **1.** das Freisein, die Freiheit; ~ of divine grace, die Freiheit der Gnadenwahl; **2.** die Freimütigkeit; **3.** die Freigebigkeit; **4.** die Unentgeltlichkeit.

frēe'‖-minded, a. sorgenfrei, ruhig. ~-port, der Freihafen.

frē'ĕr, der Befreier.

frēe'‖-school, die Freischule. ~ sea'-port, der Freihafen. ~-soil par'ty, Am. die Freibodenpartei (welche die Ausdehnung der Sklaverei anstrebte). ~-soil states, Am. die freien (sklavenlosen) Staaten (Gg. slave-holding states). ~-spoken, p.a. frei im Reden, freimütig. ~-states, pl. Am. die Unionsstaaten ohne Sklaverei.

frēe'stōne, der Haustein, Quaderstein (zu Quadern bearbeiteter Sandstein).

frēe'thĭnk‖ĕr, der Freidenker, Freigeist. **~ing,** die Freidenkerei.

frēe' -tongued, a. freimütig. ~-town, die (deutsche) freie (Reichs-)Stadt. ~-trade, der Freihandel; die Handelsfreiheit. ~-trader, der Freihändler. ~-warren, das Jagdrecht. ~-will, der freie Wille.

to frēeze (frōze, frō'zĕn), **I.** i. **1.** gefrieren, frieren; (vor Kälte) erstarren (auch fig.); to ~ (häufiger to be frozen) to death, erfrieren; **2.** eiskalt sein; **3.** Am. vor Beamte verachen, sich danach sehnen. **II.** t. **1.** gefrieren machen; (to death) erfrieren machen; **2.** fig. erstarren machen; erstalt machen; to ~ the blood, das Blut gerinnen machen. ~ s. fam. das Gefrieren, der Frost.

frēe'zĕr, fam. der kalte Wintertag.

frēe'zĭng, **I.** p.a. (~ly, adv.) gefrierend; fig. [illegible] **II.** ~ [illegible] ren, der Frost; phys.: ~ mixture, die Kältemischung; ~ point, der Gefrierpunkt.

freight [illegible] **I.** [illegible] Ladung; to take in ~ for, [illegible] nehmen (in Ladung liegen) nach; b) der Transport, [illegible] **2.** [illegible] Fracht; ~ by the [illegible] Fracht des ganzen Schiffes od. Ruschfracht; ~ out od. outwards, [illegible] fracht; ~ home (od. inwards), die Herfracht; ~ out (od. outwards) and home, die Hin- u. Herfracht; to take a ship to ~, ein Schiff in Fracht nehmen, [illegible] ten, [illegible]; bill of ~, der Frachtbrief, das Konnossement. **to ~,** **I.** t. **1.** (ein Schiff ꝛc.) befrachten, beladen; **2.** (ein Schiff) in Fracht geben, vermieten; to ~ by parcels, Stückgüter laden, stückweise befrachten, an mehrere Ladungsinteressenten verfrachten. **II.** i. laden, in Ladung liegen (for, nach). **~age,** **1.** die Ladung, Fracht; **2.** der Schiffsteil, der Tonnengeld.

freight'-car [frāt'], Am. der Güterwagen.

freight'ĕr [frāt'], **1.** der Frachter, Befrachter eines Schiffes; **2.** der Verfrachter, Vermieter. **~ing,** die Befrachtung, Verfrachtung. **~ing-business,** das Frachtgeschäft. **~less,** a. unbefrachtet.

freight' [frāt'] -list, das Frachtverzeichnis. ~-train, Am. der Güterzug.

frĕm, frĕm'd, a. Sc. fremd.

Frĕnch, **I.** a. französisch; to take (a) ~ leave, ohne Abschied davongehen, sich französisch davonmachen; sich unbeobachtet drücken. **II.** s. **1.** das Französische; pedlars' ~, das Kaudauerwelsch, Rotwelsch; **2.** the ~, pl. die Franzosen; ~ and English, ein Knabenspiel, wie Räuber und Gendarmen.

Frĕnch'‖-bean, bot. die gemeine Schmuckbohne, gewöhnliche Bred od. Stangenbohne (*phaseolus vulgaris*). ~-berry, bot. der färbende Wegedorn (*rhamnus infectoria*). ~-chalk, die Schneiderkreide. ~-cream, der Cognak. ~-crown, **1.** s. crown, 4, b; **2.** + die [illegible] Glatze. ~-disease, ~-gout, die Lustseuche, die Franzosen. ~-ell, Längenmaß von 4½ Fuß. ~-grass, bot. die Esparsette (*onobrychis sativa*). ~-hon'ey-suckle, bot. der italienische Süßklee, Kron-Süßklee (*hedysarum coronarium*). ~-horn, das Waldhorn.

to frĕn'chify, t. [illegible]

Frĕnch' like, nach französischer Art. ~-man (pl. ~men), der Franzose.

Frĕnch'‖-pie, zo. der große Buntspecht (*picus major*). ~-plum, die [illegible] Hauspflaume. ~-polish, die Schellackpolitur, Wiener Politur. ~-red, die rote Schminke. + ~-shops, pl. [illegible] ~-white, pulverisierter Talk. ~-wil'low, bot. das Weidenröschen. ~-win'dow, das Kinderfenster. ~-win'dows, pl. die (Salon-)Glastür.

Frĕnch' wōman pl. ~women [wim'ĕn]), die Französin.

frenĕt'ic(al), a. s. frantic.

frĕn' zĭcal, a. ~zied, p.a. [illegible] Wahnsinn getrieben, [illegible] ~zy, der Wahnsinn; die Raserei, [illegible]

fre'quen-cy [illegible] ~ce, **1.** [illegible]

ältere Wiederholung; **2.** die zahlreiche Versammlung, der Zulauf, die Menge.

fre'quent, a. (**~ly,** adv.) **1.** häufig vorkommend; **2.** etw. oft übend, wiederholend; **3.** † zahlreich versammelt.

to frequĕnt', **I.** t. oft besuchen. **II.** i. verkehren, oft Zutritt haben. **~able,** a. umgänglich.

frequenta'tion, der häufige Besuch, Verkehr mit.

frequĕn'tative, gram. **1.** a. frequentativ; **~** verb, od. **II.** s. das Frequentativum.

frequĕn'ter, der (häufige) Besucher.

fre'quentnĕss, s. frequency.

fresco' [auch frĕs'kad], der kühle, schattige Gang.

frĕs'co, ital. (pl. **~s**). **1.** a) das Frische: al **~,** in der frischen Luft, außer dem Hause; b) das kühlende Getränk; **2.** paint. das Fresko; die Freskomalerei. **to ~,** t. mit Freskomalereien zieren.

frĕsh, **1.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) frisch: **~** water, frisches od. süßes Wasser; **~** from the fact, auf frischer That; b) kühl: a **~** breeze, ein kühler Wind; it blows **~,** es bläst frisch, steif; **2.** a) jung; jugendfrisch, blühend; b) munter, lebhaft: **~** colours, lebhafte Farben; c) fam. angeheitert, berauscht. **3.** a) neu: **~** news, die letzte Nachricht; **~** spell od. gang, die frische (andere ablösende) Mannschaft; **~ly,** adv. neuerlich, vor kurzem; von neuem; b) unerfahren; c) ungesalzen; d) (v. Stoffen) frisch od. neu aussehend; e) provinz. nüchtern (ohne gegessen u. getrunken zu haben). f) Am. frech, keck. **II.** s. a) die Frische; das Flußwasser; b) best **~,** feine Tafelbutter. **to ~'en** [auch frĕsh'n], **I.** t. **1.** to **~** up) frisch machen, erfrischen, auffrischen; **2.** wässern, auswässern. **II.** i. frisch, kühl werden. **~'er,** s. freshman. **~'et,** **1.** † der Quell, Fluß; **2.** Am. das ausgetretene Flußwasser.

frĕsh'-blown, p.a. frisch aufgeblüht. † **~-fish,** der Neuling.

frĕsh'man pl. **~men,** der Neuling; der Student im ersten Jahre, Fuchs. **~manship,** das Fuchstum. **~nĕss,** **1.** die Frische; Mühle; **2.** die Munterkeit, Lebhaftigkeit; **3.** a) die Neuheit, Unerfahrenheit; b) die frische ungesalzene, unverdorbene Beschaffenheit.

frĕsh'-new, a. † ganz unerfahren. **~-shot,** mar. der Strich von süßem Wasser im Meere, das Überwasser. **~-water,** **1.** Süßwasser; **2.** als a. fam. (v. Seeleuten) unerfahren; a **~-water** sai'lor od. jack', ein Paar unerfahrener Matrose). **~-water lime'stone,** geol. der Süßwasserkalkstein.

to frĕt (pret. **~ted;** p.p. **~ted,** † **~ten,** tret), **I.** t. **1.** a) reiben, zerreiben; ätzen; b) abreiben, aufreiben: he is **~ting** out his heart, er verzehrt sein Herz, härmt sich ab. **2.** a) † erschüttern; sprengen (wie eine Zange); b) † fig. schwächen; c) ärgern, kränken, reizen, erzürnen; **3.** a) erhaben arbeiten, verzieren: **~'ted,** p.a. durchbrochen (Arbeit 2c.); b) bunt machen. **II.** i. **1.** a) zerfressen werden, sich verzehren; to **~** into sth. eintreten in; b) sich abreiben; her skin **~s,** ihr schickt die Haut; c) sich ärgern, verdrießen. **2.** a) auf wallen; (v. Wasser) schäumen, brausen, toben: at, against, to **~** and fume, toben und schäumen; b) sich erzürnen, sich ärgern; sich vor Gram verzehren, sich kränken, sich grämen. **~,** s. **1.** a) die geschnitzte erhabene Arbeit; **arch.** die Aushöhlung (an Säulen 2c.); b) das (geflochtene) Gitterwerk; **her.** das (verflochtene Wappenzeichen, Gitter; c) arch. der Zinnenfries (Ornament *à la grecque*); **2.** der Band (am Halse od. Griffbrette der Laute); **3.** a) der (Wasser-)Wirbel, trausse Wellenschlag; b) die (brausende) Gärung: to be upon the **~,** gären; c) fig. die Gärung; der (zehrende) Ärger; das Aufbrausen; die Leidenschaftlichkeit, der Zorn; to put s.o. in a **~,** j. reizen, böse machen. **~'ful,** a. (**~'fully,** adv.) **1.** † nagend. **2.** leicht zu erzürnen, reizbar (at, upon, über); ärgerlich, zornig; verdrießlich, mürrisch. **~'fulnĕss,** die Reizbarkeit, Verdrießlichkeit. **~'ter,** **1.** der (sich Ärgernde). **2.** das Aufregende, Nagende. **~'ty,** a. erhaben gearbeitet; mit durchbrochener Arbeit geziert. **~'wŏrk,** das Gitter od. Netzwerk; feine Schnitzwerk; die Laubhagearbeit. **~'work-saw,** die Laubsäge.

Frey'a, myth. Freia (nordische Göttin).

F. R. G. S., für Fellow of the Royal Geographical Society.

fri'able, a. zerreiblich, bröckelig; **~** galena, min. mulmiger Bleiglanz, Bleimulm. **~nĕss,** **friabil'ity,** die Zerreiblichkeit, Bröckeligkeit.

friandise, die Leckerei, das Naschwerk.

fri'ar, **1.** der Mönch, Ordensbruder, Frater; vgl. black-**~,** gray-**~,** white-**~;** **2.** typ. der Mönch (zu blaß gedruckte Stelle). **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. mönchisch, klösterlich. **~'s lantern,** der Irrwisch, das Irrlicht.

fri'ary, **I.** a. mönchisch, klösterlich. **II.** s. das Mönchskloster; der Mönchsorden; das Mönchsween.

to frĭb'ble, i. fam. **1.** tändeln; spötteln; **2.** † (im Gehen) wanken, wackeln, tänzeln. **~,** s. s. fribbler. **~,** a. tändelnd, tappisch.

frĭb'bler, der Tändler, Geck.

† **fri'bürgh, frĭd'bürg, frĭth'bürgh,** s. frank-pledge.

fricassĕe', das Fricassee. **to ~,** t. fricassieren.

frĭc'tion, die Reibung, auch fig. **~al,** a. die Reibung betr., durch Reibung erzeugt; **~al electricity,** die Reibungselektricität. **~lĕss,** a. reibungslos, ohne Reibung.

frĭc'tion||**-clutch, ~-coupling,** mech. die (lösbare) Friktionskuppelung. **~-roller,** mech. die Reibungsrolle, Leitrolle, Führungsrolle. **~-wheel,** mech. das Friktionsrad.

Fri'dāy, der Freitag; **~-face,** sl. das jämmerliche Gesicht.

† **frĭd'stōle,** s. freed-stool.

fried, s. to fry.

friĕnd, **1.** a) der Freund, die Freundin; next **~,** der zunächst Stehende, der Stellvertreter; **~** at court († **~** i' the court), der (einflußreiche) Fürsprecher am Hofe; to be **~s** with, fam. gut Freund sein mit; to make **~s,** sich versöhnen, aussöhnen; to drink **~s,** Freundschaft trinken; b) † der (die) Geliebte; c) (commer'cial **~**) der Geschäftsfreund; **polit'ical ~,** der Parteigenosse; d) fig. (meist mit to) ein Freund, Beginnner; **2.** der Freund (Mitgl. der Sekte der Freunde od. Quäker). **to ~,** t. befreunden, unterstützen, begünstigen.

† **friĕn'ded,** p.a. befreundet; wohlgesinnt.

friĕnd'ing, † die Befreundung. **~lĕss,** a. freundlos, ohne Freund. **~lĕssnĕss,** die Freundlosigkeit, Verlassenheit. **~like,** a. wohlwollend, geneigt. **~lĭnĕss,** die Freundschaftlichkeit, Freundlichkeit. **~ly,** a. (auch adv.) **1.** freundschaftlich, freundlich; **2.** sanft, gelinde; **3.** heilsam, zuträglich: **~ly** soci'ety, der Unterstützungsverein. **~ship,** die Freundschaft; Freundschaftsbezeugung, Gunst; der Freundschaftsdienst; that's in **~ship,** fam. das bleibt unter uns.

fri'er, der Bratende to fry).

Frie'sic (**~sish**), a. friesisch, friesländisch.

Frĭes'land, Frie'sia (-zha), Friesland.

Frĭes'lander, der Friese.

frieze, **1.** der (grobes Wollenzeug); **2.** a) arch. der Fries; enriched **~,** der mit Arabesken od. Laubwerk verzierte Fries; sculptured **~,** der Figurenfries; b) mar. der Fries (Verzierungen am Spiegel u. Bug der Schiffe). **to ~,** t. (Tuch) kräuseln. **~'like,** a. einem Fries ähnlich.

frie'zing||**-machine, ~-mill,** die Frisiermühle, Kräuselmühle.

frĭg'ate, mar. die Fregatte; a well-rigged **~,** mar. sl. ein aufgetakeltes Frauenzimmer. **~-bird,** zo. der Fregattenvogel (*tachypetes aquila*). **~-built,** p.a. auf Fregattenart gebaut.

frigat ee'ring, Am. fam. der Fregattenkampf. **~oon',** die Fregattone (altes venetianisches Fahrzeug).

† **frigĕ fac'tion,** das Mälten. † **~fac'tive,** a. abkühlend.

frig'erātory, das Kühlfaß; die Eisgrube; der Eisschrank.

Frig'ga, myth. nordische Göttin.

fright, **1.** der Schreck, das Grauen, die Furcht; to take **~,** in Schrecken geraten, scheu werden; to put s.o. in a **~,** jm. einen Schreck einjagen; **2.** das Scheusal; she looks (like) a (regular) **~,** sie sieht wie eine Vogelscheuche aus. **to ~, to frigh'ten** (auch fri'tn), t. erschrecken, schrecken; entmutigen: **~ened** of, fam. in Angst vor; to **~(en)** away, verscheuchen; to **~(en)** s.o. out of his wits, j. vor Furcht außer sich bringen; to **~(en)** up, aufschrecken. **~'fŭl,** a. (**~'fully,** adv.) schrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~'fulnĕss,** die Schrecklichkeit. **~'lĕss,** a. furchtlos.

frig'id, a. (**~ly,** adv.) **1.** kalt, frostig, auch fig.: **~** zones, die kalten Zonen; **2.** fig. a) matt, kraftlos; geistlos; b) zeugungsunfähig, impotent; **3.** kaltsinnig, gemütlos. **~nĕss,** **frigid'ity,** die Kälte; der Kaltsinn; die Frostigkeit; Kraftlosigkeit; das männliche Unvermögen.

frĭgidà'rium, das kalte Bad, das Zimmer zu kalten Bädern.

frigorĭf'ic al, a. kältend: **~** mixtures, pl. Kältemischungen.

frijoles' (span.), pl. Am. die Bohnen.

to frĭll, **I.** i. Falten schlagen. **II.** t. in Falten legen, kräuseln. **~,** s. der (gefältelte) Busenstreif; die Halskrause; Manschette.

frĭm'-frăm, fam. die Kleinigkeit.

fringe, **1.** die Franse; **2.** die Stirnlocken, die Ponytolle; **3.** der durchbrochene Zierat; fig. der Saum (einer Wolke); die rhetorische Übertreibung. **to ~,** t. **1.** benansen, mit Fransen besetzen; **2.** umsäumen;

3. ausfaiern. ~**d**, p.a. bei. bot. beiranft. ~'-like, a. franienähnlich. ~'-maker, der Franienmacher, Poiamentier.

frĭngillā'ceous [shus], a. finkenartig.

frĭn'gy, a. beiranft.

frĭp'p ẹr (~**ẹrẹr**), der Kleider-Trödler. ~**ery**, **I.** s. **1.** die Trödelware (alte Kleider), der Trödeltram; **2.** der Trodel, Trodelmarkt; die Trodelbude; **3.** fig. der elende Schmuck; die Lappalie, Lumperei. **II.** a. geringfügig, lumpig, verächtlich.

Frĭs'co, Am. für San Francisco.

friseur, der (Haar-)Kräusler, Friseur.

to frĭsk, **I.** i. (lustig) hüpfen u. springen. **II.** t. sl. (Taschen) durchsuchen; Gelegenheit zum Diebstahl ausbaldowern. ~, **I.** a. † s. **frisky**. **II.** s. das muntere Hüpfen, Springen.

frĭs' kẹr, der lebhafte, ausgelassene Mensch; der Unbeständige. ~**kẹt**, typ. das Häkchen (an der Druckerpresse). ~**kĭnĕss**, die Munterkeit. ~**ky**, a. **1.** † **frĭsk**, * **frĭsk'fŭl**, lustig springend; munter, ausgelassen, wild; **2.** schnell gärend, schäumend.

Frĭ'sọn, der Friese.

to frĭs'sle, s. to frizzle.

to frĭst, t. com. auf Zeit od. Kredit verkaufen; Frist geben.

frĭt, die Fritte (rohe Glasmaterie, der Glassatz).

frĭth, **1.** die (See-)Bucht (an Flußmündungen; Meerenge; **2.** a) der Wald; b) das kleine eingehegte Feld.

frĭt'illary, bot. die Kaiserkrone (*fritillaria*).

† **frĭt'ịnănсy**, das Zirpen (eines Insekts).

frĭt'tẹr, **1.** der Fetzen, das Stückchen; **2.** der kleine Pfannkuchen bei, mit Apfelschnitten, Krapfen. **to** ~, t. zerschnitzeln, zerstückeln, zerbrechen. to ~ away, zerschnippeln; fig. vertändeln, vergeuden.

Frĭŭ'li, Friaul (Landschaft in Italien).

frĭvŏl'ĭty, s. frivolousness.

frĭv'ọl oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) geringfügig, unbedeutend, gehaltlos, nichtig, lappisch; leicht, sorglos. ~**oŭsnĕss**, die Geringfügigkeit, Gehaltlosigkeit, Nichtigkeit; Leichtfertigkeit.

frĭze, s. frieze.

to frĭzz, **to frĭz'zle**, t. frisieren, kräuseln; (Tuch) frisieren. **frĭzz**, **frĭz'zle**, fam. das Haargekräusel, die Haarlocke.

frĭz'zlẹr, der (Haar-)Kräusler, Friseur.

fro, adv. to and ~, hin u. her, auf u. ab.

Frŏb'ĭshẹr, eFam.N.

frŏck, **1.** die Mönchskutte; **2.** (smock-~) der Kittel, das Staubhemd; die Bluse; **3.** der Kinderrock; Überrock (für Frauen); **4.** (~'-coat), der Geh-)Rock (für Männer); auch Waffenrock.

frōe, Am. das (derbe) Messer (zum Spalten).

frŏg, **1.** der Frosch; **2.** der Strahl, die Gabel (am Pferdehufe; **3.** die Tasche (am Degengehenk); der Bortenbesatz (einer Pelerine). ~'-bit, bot. der Froschbiß (*hydrocharis morsus ranæ*). ~'-eaters, pl. Froschfresser (Spottname der Franzosen). ~'-fish, zo. der Angler od. Seeteufel (*lophius piscatorius*). ~'-grass, bot. das Salzkraut (*salsola*).

frŏg'gy, a. froschartig; kalt wie ein Frosch; froschreich.

frŏg' -hopper, die Schaumzirpe od. Schaumcicade (*aphrophora spumaria*). ~ -lander, vulg. der Holländer. ~ -like, a. froschartig. ~-spawn, der Froschlaich. ~-spittle, der Cikadenschaum, Kuckucksfeichel.

frōise, der Speckpfannkuchen.

frŏl'ic k, **I.** a. muthwillig, lustig, schelmisch. **II.** s. **1.** a) die Ausgelassenheit, die tolle Spaß, die Posse, das Streich; b) die Tollheit, Ausgelassenheit; **2.** Am. die ländliche Kostlichkeit. **to** ~, i. (herum-)springen, tollen, Possen treiben. ~**some**, a. ~**somely**, adv.) muthwillig, lustig, ausgelassen. ~**sọmenĕss**, die Lustigkeit, Ausgelassenheit.

frŏm, prp. **1.** a) von her; aus heraus, hervor; ~ hence, ~ thence, ~ whence, st. hence, thence, whence; b) von ... ab, ausgehend von, im Namen od. Auftrage jm.; to hear ~ s.o., von jm. auch (selbst hören od. Nachricht erhalten; to proceed ~, herrühren aus, kommen von; ~ the bottom of one's heart, von Herzen; c) to be ~, gebürtig sein aus; d) made ~, gemacht aus; **2.** seit; von der Zeit an; ~ a child, von Kindheit an; ~ **of old**, **von altersher**; ~ **day** to day, von Tag zu Tag; ~ time to time, von Zeit zu Zeit; **3.** a) von ... weg; ~ home, von Hause fort, nicht zu Hause; b) different ~, abweichend, verschieden von; c) von, vor (Trennung); to deliver ~, befreien von; safe ~, sicher vor; to defend ~, schützen vor; d) vor (bei Zeitwörtern des Verbergens: **to hide s.t.** ~ **s.o.**, etw. vor jm. verbergen; **4.** a) infolge von, durch, wegen, aus; ~ principle, aus Grundsatz; ~ **personal knowledge**, **aus** (od. nach) eigener Erfahrung; ~ what you have told me, nach dem, was Sie mir gesagt haben; to conclude od. infer ~, schließen, folgern aus; b) nach einem Maßstab; ~ (the life, nach dem Leben, ~ nature, nach der Natur gezeichnet; **5.** ~ above, von oben herab; ~ afar, von ferne; ~ **amid(st)**, **aus der Mitte**; ~ **among**, aus ... heraus; ~ before, von vorn; ~ **before me**, **von mir weg**; ~ **behind**, von hinten; ~ below ~ beneath, von unten; ~ **between**, dazwischen hervor; ~ **beyond**, von jenseits; ~ **forth**, **hervor aus**; ~ **on high**, von oben; ~ **off**, von ... weg, hinweg, fort; † ~ out, u. out of; ~ under, unter ... hervor; ~ **within**, von innen; ~ within the house, aus dem Hause; aus dem Innern des Hauses; ~ without, von außen.

Frŏme, Name mehrerer engl. Flüsse.

frŏm'ẹnty, s. frumenty.

frŏnd, bot. **1.** der Wedel (der Farnkräuter); **2.** † der Palmzweig.

fronde, die Fronde (Bezeichnung der Gegner des Hofes in Frankreich während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV.).

frond a'tion, die Entlaubung (der Bäume). **to** ~**ĕsсe'**, i. Blätter treiben, sich belauben. ~**ĕs'сence**, die Belaubung (der Bäume), die Beblätterung. ~**if'erous**, a. bot. Blätter tragend. ~**osе'**, a. mit Blättern versehen; belaubt.

frŏn'dous, a. blätterreich.

frŏns, med. die Stirn.

frŏnt [auch frŏnt], **1.** a) die Stirn, das Angesicht; to place ~ to ~, konfrontieren; * **to take the occasion by the** ~, die Gelegenheit beim Zopfe packen od. benutzen; b) die Frechheit; to show a bold ~, [illegible] **2.** a) die Vorderseite, [illegible] von, vorn an; (in) **full** ~ **with**, gerade [illegible] **3.** [illegible] **4.** [illegible] chen. **to** ~, **I.** t. **1.** jm. die Stirn bieten; j. von vorn angreifen; **2.** (einem Dinge) [illegible] **II.** i. **1.** [illegible] stehen; **2.** mit der Vorderseite (to, on, upon, nach ... [illegible] to ~ to the right, nach rechts [illegible]

fron'tage, [illegible]

frŏn'tal, **I.** a **1.** [illegible] med. das Stirnbein; **2.** [illegible] ~ presentation [illegible] **II.** s. **1.** med. [illegible] **2.** [illegible]

frŏnt' [auch ŏ] -**box**, die Vordertoge. ~-**door**, die Vorderthür.

fron'ted [illegible] p.a. in Front aufgestellt.

frŏn'tiẹr [auch front'ier, frŏnt'ier], **1.** s. die Grenze, die Front; **2.** [illegible] **to** ~, [illegible] Grenze bilden. ~-town, die Grenzstadt.

frŏntĭnjac' [illegible], der Wein aus Frontignan (in Languedoc).

frŏn'tĭspiece, **1.** auch die Vorderseite eines Gebäudes, Giebelseite; **2.** typ. das Titelblatt, Titelkupfer; **3.** [illegible]

front' lẹss [auch ŏ], a. [illegible] ~**lẹt**, das Stirnband, das Stirnblatt.

frŏnt' [auch ŏ] -**leader**, das Vorderpferd, Spitzenpferd. ~-**line**, mil. die erste Reihe, Front. ~-name, Am. [illegible] ~-parlour, ~-room, das Vorderzimmer. ~-**rank**, mil. die Vorderreihe, das Vordergliedmann. ~-**rank-man**, mil. der Vordermann. ~-**seat**, der Vordersitz. ~-**stall**, der vordere Stand. ~-tooth, der Vorderzahn. ~-view, die Vorderansicht.

fronton, arch. der Giebel über Türen u. Fenstern.

† **frore** [auch ō], **fro'sẹn**, s. to freeze.

frŏst [fast frâst], **der Frost**; **glazed** ~, das Glatteis; **hoary** ~, **white** ~, der Reif, Rauhfrost; Jack Frost, Personification des Winters; **to** ~, [illegible] mit Reif überziehen.

frŏst' -bite, das Erfrieren der Glieder. ~-bitten, p.a. erfroren (v. Gliedern). ~-bound, [illegible]

frŏst'ẹd, p.a. **1.** [illegible] **2.** [illegible] ~-glass, das Mattglas. ~-silver, das Mattsilber.

frŏst' -flower, die Eisblume (am Fenster, Scheiben).

frŏs tĭness, die Eiskälte, die Kälte, die Eisigkeit.

frŏst' ing, der Reif. ~**lẹss**, a. [illegible] frei.

frŏst' -nail, der Eisnagel (am Hufeisen der Pferde). ~-**nailed**, p.a. mit Eisnägeln beschlagen. ~-nipped, p.a. [illegible] ~-numbed, p.a. [illegible]

erstarrt. ~-work, 1. der Frost, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fensterscheiben); 2. techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.

frŏs' ty, a. (~tily, adv.) 1. a) frostig, eisfalt; b) mit Frost bedeckt, eisig; 2. eisgrau (vom Haar); 3. fig. frostig, kaltsinnig.

frŏth [fast fräth], 1. der Schaum; 2. fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Lapperei; das Matte, Kraftlose. to ~, I. t. 1. schäumen machen. II. i. schäumen; to ~ up, aufschäumen.

frŏth'ĭnĕss, das schaumige Wesen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geschwätz.

frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumarĭa)*.

frŏth'y, a. (~ily, adv.) 1. schaumig, schäumend; 2. fig. nichtig, leer, läppisch; schlaff; Schaum schlagend; (vom Stil) phrasenhaft.

Froude, eFam.N.

frough'y, a. provinc. weich, mürbe, spröde.

to frounce, t. (Haare) kräuseln; mit Fransen besetzen, befransen. † ~, s. die Kunzel; Falte; Falbel.

frou' ṣinĕss, das schmutzige Aussehen; der muffige Geruch. ~sy, ~zy, a. schmutzig; muffig.

A. **frōw**, s. ~er.

B. **frōw**, I. † die Frau (Deutsche od. Holländerin); 2. provinc. die Schlumpe, Schmutzliese.

frō'wạrd, a. (~ly, adv.) eigensinnig, unartig, widerspenstig; trotzig, mürrisch. ~nĕss, der Eigensinn, die Widerspenstigkeit; der Trotz; das mürrische Wesen.

frōw'ẹr (frōw, frōe), das Spaltmesser.

to frōwn, I. i. 1. die Stirn runzeln, finster (drein)sehen; 2. fig. (upon, od. at s.o.) jm. finstere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig sein. II. t. (to ~ down) durch finsteres Benehmen abstoßen, einschüchtern; to ~ into silence, durch finstere Blicke zum Schweigen bringen. ~, s. der finstere Blick; Zorn, Unwille; ~s of fortune, Widerwärtigkeiten.

frōw'nĭng, p.a. (~ly, adv.) finster (aussehend), mürrisch, unwillig.

frōw'zy, frō'zy, s. frousy.

frōze, s. to freeze.

frō'zẹn [auch frōz'n], p.a. (s. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eisfalt; fig. kaltsinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. ~nĕss, das Gefrorensein.

F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).

F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburg).

frūc'tẹd, p.a. her. mit Früchten versehen.

fruc||tĕs'cẹnce, bot. die (Zeit der) Fruchtreife. ~tic'ulose, a. fruchtbeladen. ~tif'ẹroūs, a. fruchttragend, fruchtbar.

frūctĭfĭcā'tĭon, 1. die Befruchtung; 2. bot. die Zeit der Fruchtentwickelung; die Anordnung der Befruchtungsteile; 3. fig. die Nutzbarmachung.

to frūc'|tĭfy, I. t. befruchten. II. i. Früchte tragen. ~t ŭary, der Nutznießende. † ~t ŭous, a. fruchtbar. † ~t ŭousnĕss, die Fruchtbarkeit. † ~t ure, der Nießbrauch.

frū'gạl, a. (~ly, adv.) frugal, genügsam, mäßig; haushälterisch, sparsam (of, mit); einfach; spärlich. ~nĕss, **frūgăl'ĭty**, die Genügsamkeit, Mäßigkeit; Sparsamkeit; Spärlichkeit; Einfachheit.

frūgĭf'ẹrous, a. fruchttragend.

frūgĭv'oroūs, a. fruchtgenießend.

frūit, 1. die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obst; 2. die Leibesfrucht; 3. der Gewinn, Nutzen, Ertrag; ~s, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. to ~, i. Früchte tragen.

frūi'tạge, das Obst.

frūit' -basket, der Obstkorb. ~-bearer, der Träger, tragbare Baum. ~-bearing, p.a. fruchttragend. ~-bud, die Fruchtknospe.

frūi'tẹr ẹr, der Obsthändler. ~ẹss, die Obstfrau. ~y, 1. das Obstwerk, Obst; 2. die Obstkammer.

frūit'fŭl, a. 1. fruchtbar; 2. fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; ~ly, adv. in Fülle; 3. nützlich, vorteilhaft. ~nĕss, die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.

frūit'||-garden, der Obstgarten. ~-grove, die Obstpflanzung.

frŭi'tĭon, der Genuß.

† **frū'ĭtĭve**, a. fig. (die reife Frucht) genießend.

frūit'lẹss, a. (~ly, adv. 1. unfruchtbar; * kalt; 2. fig. fruchtlos, unnütz. ~nĕss, die Unfruchtbarkeit; Fruchtlosigkeit.

frūit'||-loft, die Obst(dach)kammer. ~-market, der Obstmarkt. ~-pie, die Obstpastete, der Obstkuchen. ~-seller, der Obsthändler; die Obsthändlerin. ~-shop, die Obsthandlung. ~-show, die Obstausstellung. ~-stain, der Obstfleck. ~-stall, der Obststand (auch in Markthallen). ~-stones, pl. die Obststeine, Obstkerne. ~ sugar, der Fruchtzucker. ~-time, die Obstzeit, der Herbst. ~-tree, der Obstbaum. † ~-trencher, der Obsthändler.

frūmẹnt||ā'ceous [shus], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † ~ā'rĭous, a. das Getreide betr. ~ā'tĭon, die altröm. Getreide- od. Kornspende.

frū'mẹnty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).

frŭmp, fam. I. s. das alte grillenhafte, geschmacklos gekleidete Frauenzimmer, die Vogelscheuche. II. a. gemein; ungesittet. to ~, t. Am. verspotten.

frŭm'pĭsh, a. fam. 1. grillig, quengelig; 2. altmodisch (v. Kleidung).

A. **frŭsh**, vet. 1. der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; 2. ein eiterndes Hufgeschwür.

B. † **to frŭsh**, i. u. t. zerbrechen, zerschmettern. ~, s. das Gekrach.

† **frụstra'nẹous**, a. (~ly, adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.

to frŭs'trạte, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. ~, a. (~ly, adv.) vergeblich, nichtig.

frụstrā'tĭon, die Vereitelung, der Querstrich.

† **frŭs'trạt ĭve**, a. vereitelnd; betrüglich. † ~ory, a. vereitelnd, unnütz machend, aufhebend.

frŭs'tụm, math. der Stumpf, das Stück zwischen zwei Parallelflächen; ~ of a pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgestumpfte Kegel.

frŭtĕs'cẹnt, a. bot. strauchartig.

frŭ't|ẹx, Lat. (pl. ~ices), bot. der Strauch.

frŭtĭcōse', **frŭ'tĭcoūs**, a. strauchartig.

frŭtĭc'ŭlōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. staudenartig.

A. **to frȳ**, I. t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. II. i. 1. braten; (vor Hitze) schmelzen; 2. gären; aufwallen. ~'ĭng-pan, die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. ~, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.

B. **frȳ**, 1. der (Fisch-)Rogen; die Fischbrut; 2. a) † die Kinder, Nachkommenschaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreidesieb.

F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).

ft., für foot.

F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.

† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † ~ (auch pl. ~s), der Pausback (Knabe od. Mädchen).

fŭb' by, ~sy, a. pausbäckig, dick.

† **fū'cạt ẹ**, ~ĕd, a. geschminkt; bemäntelt.

fū'chsĭạ [fū'shĭạ, selt. fo͝ok'sĭạ], bot. die Fuchsie.

fū'cōĭd, fūcoī'dạl, a. seetangähnlich.

fū' cụs, Lat. (pl. ~cĭ), bot. der (See-) Tang.

fŭd'dẹr, s. fodder, fother.

to fŭd'dl||ẹ, I. t. betrunken machen. II. i. zechen, sich betrinken. ~ẹ, s. das Kneipen. ~ẹd, p.a. betrunken. ~ẹr, der Säufer. ~ĭng-bout, das Saufgelage.

to fŭdge, t. 1. (up) künstlich ersinnen; 2. aufnähen. ~, s. der Unsinn, das Blech, die Flausen.

Fūē'gĭạn, der Feuerländer.

fū'ẹl, die Feuerung, der Brennstoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. to ~ (~led, ~led), t. mit Feuerung versehen. pa'tent-~, compressed' ~, Briquetts.

to fŭff, t. provinc. aufblasen. ~, ~'y, a. provinc. leicht; weich; schwammig.

fūgā'cious [shus], a. flüchtig; vergänglich. ~nĕss, **fūgăc'ĭty** († **fū'gạcy**), die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.

fūgh! int. bah! pfui!

fū'gĭt||ĭve, I. a. 1. flüchtig; (unstät umher) wandernd; 2. fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. II. s. der Flüchtling. ~ĭvenĕss, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

fu'glemạn, s. flugelmann.

fūgue, mus. die Fuge.

fū'gụist, der Fugenkomponist, Fugenspieler.

† **fŭl'cĭmĕnt**, s. fulcrum.

fŭl'cr||ạte, a. gestützt. ~ụm (Lat. pl. ~a, Engl. ~ums), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).

to fŭlfĭl' (~led, ~led), t. 1. † (voll) anfüllen; 2. erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. ~lẹr, der Vollbringer ꝛc. ~lĭng, ~mẹnt, die Erfüllung.

fŭl'gẹncy, † **fụlgĭd'ĭty**, der Glanz, Schimmer.

fŭl' gẹnt, † ~gĭd, a. glänzend, schimmernd. ~gọr, der Glanz, Schimmer, Blitz. † ~gūrănt, p.a. blitzend. † to ~gūrāte, i. (auf)blitzen.

fŭlgūrā'tĭon, das Blitzen; das Blicken (der Silberblick).

fūl'gūr||ite, min. die Blitzröhre. † **~y**, das Blitzen, Wetterleuchten.

Fūl'ham, O. in Middlesex; † fulham (klein) (**fūllam**), der falsche Würfel.

† **fūlĭg'inŏs'ity**, die Rußigkeit.

fūlĭg'inoūs, a. (**~ly**, adv.) rußig; rauchgrau; schwärzlichbraun.

fū'limärt, s. foumart.

A. **fŭll**, a. u. adv. (vgl. fully) **1.** voll (of, von, an); to have one's hands ~, vollauf zu thun haben; * ~ of bread, voll vom Irdischen; ~ of grief, sehr bekümmert; ~ of play, mutwillig; ~ of words, wortreich, geschwätzig; to be ~ of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); ~ of o.s., von sich eingenommen; we are ~, fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend; satt, gesättigt; **3.** a) völlig; vollständig, vollkommen; weit, groß, dick; ~ in the face, mit vollem, rundem Gesicht; at ~ length, vollständig, ausführlich; ausgeschrieben; ~ allowance, die reichliche Ration; ~ amount, der volle Betrag; ~ freight, die ganze Fracht; ~ load, volle Ladung; ~ pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of ~ weight, vollwichtig; receipt in ~, die Generalquittung; ~ ten per cent, volle 10%; ~ absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; b) faltig, gefältelt (Ggs. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) ~ cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); **4.** ausführlich; ~ advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be ~ upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in ~ blast, lichterloh; ~ oft, sehr oft; ~ many a, gar mancher; ~ as free, (ganz) ebenso frei; ~ enough, vollständig genug; ~ nigh, beinahe, fast; * ~ soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come ~ upon, gerade loskommen auf; to look ~ in s.one's face, jm. gerade ins Gesicht sehen; in ~ view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, Ggs. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters; of ~ age, volljährig, mündig; ~ of years, hochbejahrt; **7.** mar. ~ and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her ~! nicht höher!

fŭll, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the ~ (at ~), der Mond ist voll; at ~ of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in ~, ausgeschrieben (at ~ length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the ~, zur Genüge; to look one's ~, sich satt sehen; **3.** das Ganze; at ~, im ganzen; in ~, vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in ~, ausgefülltes Giro; in ~ of all demands, zur völligen Ausgleichung unserer Rechnung; acquittance in ~ of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in ~ (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) ~, per voll bezahlen; auszahlen; eine Summe vollmachen.

B. **to fŭll**, t. walken.

* **fŭll'-acorned**, a. mit Eicheln gemästet.

fŭl'lage, der (das) Walkerlohn.

fŭll'||-age, die Volljährigkeit. **~-aged**, a. volljährig, mündig, erwachsen.

fŭl'lam, fam. s. fulham.

fŭll'||-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. **~-blood**, das Vollblut. **~-blooded**, a. vollblütig (v. Pferden). **~-blow**, die volle Blüte. **~-blown**, p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. **~-bodied**, a. dick, stark (v. Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer). **~-bottomed**, a. mit großem Boden, breit; **~-bottomed wig**, die Allongeperücke. **~-coloured**, p.a. mit kräftigen Farben. **~-butt**, als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. **~-center arch**, arch. der Vollzirkelbogen. **~-charged**, p.a. vollgeladen. **~-crammed**, p.a. vollgepfropft. **~-dress**, der Gesellschaftsanzug. **~-dressed**, p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. **~-drive**, adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fŭl'ler, der Walker, Walkmüller. **~'s-earth**, die Walkererde, der Walkthon. **~'s-thistle**, **~'s-weed**, bot. die Weberkarde, Weberdistel (*dipsăcus fullōnum*).

fŭl'lery, die Walkmühle.

fŭll'||-eared, a. volljährig. **~-eyed**, a. großäugig. **~-faced**, a. mit vollem Gesicht. **~-fed**, p.a. ganz satt; fett. **~-flavoured**, p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. **~-formed**, p.a. vollgebaut. * **~-fortuned**, p.a. vom Glück begünstigt. **~-fraught**, p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reichlich ausgestattet, vollwichtig. * **~-gorged**, p.a. stark gefüttert, gesättigt. **~-grown**, p.a. ausgewachsen, erwachsen. **~-handed**, a. mit vollen Händen. * **~-hearted**, a. voll Mut, zuversichtlich. * **~-hot**, a. sehr hitzig, feurig.

fŭl'ling, das Walken. **~-mill**, die Walkmühle.

fŭll'||-laden, p.a. voll geladen. **~ length**, ganze Figur. **~-manned**, p.a. vollständig bemannt. **~-moon**, der Vollmond. **~-mouthed**, a. starkstimmig; volltönend. * **~-orbed**, a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. ~ pitch, im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schockmahl zufliegt. ~ rehearsal, die Generalprobe (im Theater). **~-rigged**, p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. **~-speed**, adv. im vollen Galopp; spornstreichs. **~-stop**, der Punkt, das Punktum. **~-stuffed**, p.a. vollgestopft. **~-summed**, p.a. vollzählig, vollständig. **~-tear**, adv. in vollem Galopp. **~-toned**, p.a. mit vollen Tönen. * **~-winged**, p.a. mit starken Schwingen.

fŭl'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fŭl'mar, zo. die Eismöwe (*procellaria glacialis*).

fŭl'min||ănt, a. donnernd. **to ~āte**, **I.** i. donnern; krachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); **~ating** legion, die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; **~ating damps**, pl. min. schlagende Wetter; **~ating silver**, chem. das Knallsilber; **~ating powder**, das Knallpulver. **II.** t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte**, s. chem. das Knallpulver; **~ate of mercury**, das Knallquecksilber; **~ate of silver**, das Knallsilber.

fūlmĭnā'tion, **1.** das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

fŭl'min||ătory (auch **~minātori**), a. donnernd. * **to ~mine**, t. u. i. donnern.

fulmin'eous, a. den Donner betr. **~ic acid**, chem. die Knallsäure.

fŭl'ness, **1.** das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the ~ of time = when the ~ of time had come, bibl. da der Zeit erfüllet ward; **2.** [illegible] **3.** die [illegible] Tonne.

fŭl'some, a. **~ly**, adv. **1.** [illegible] **2.** unrein; ekelhaft, widerlich [illegible] **3.** [illegible] **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

fŭl'v||id, **~ous**, a. braungelb.

† **fūm!** int. [illegible]!

fū'mage, die Herbsteuer.

fu'marole, min. die [illegible] nische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fū'matory, s. fumitory.

to fūm'ble, **I.** i. tölpeln, ungeschickt hin- u. herfahren, umher tappen, umhertasten (to ~e along). **II.** t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; * to ~ up, zusammenraffen; zerknittern. **~er**, der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ing**, p.a. ungeschickt, tölpelhaft.

fūme, **1.** a) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufsteigen (aus dem Magen) b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. **to ~**, **I.** i. **1.** rauchen, dampfen, dunsten; to ~ away, verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to ~ up, aufbrausen. **II.** t. **1.** im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fū'met, **1.** gew. **~s**, pl. sp. die Lösung (fewmets) **2.** auch **fumĕtte'** der Geruch (des Wildbrets).

fū'mid, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nĕss**, **fūmĭd'ity**, die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fu'mig||ant, a. räuchernd. **to ~ate**, t. (durch)räuchern. **~ātory** (auch **ātori**), a. (durch)räuchernd.

fūmigā'tion, die Räucherung.

† **fū'mish**, **~ous**, **~y**, a. räucherig. **~itory**, **~itĕr**, bot. der Erdrauch (*fumaria officinālis*).

fūn, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Possen; for ~, zum od. aus Spaß; I am only in ~, ich mache nur Spaß; I don't see the ~ of it, ich sehe keinen Witz, keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund darin; to make ~ of, necken, sich lustig machen über.

fūnām'bul||ātory (auch **ātori**), a. seiltänzerisch. **~ist**, der Seiltänzer.

fūnc'tion, **1.** a) die Amts-Verrichtung, das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Genies) **3.** math. die Funktion. **~al**, a. (**~ally**, adv.) dienstlich, amtlich. **~ary**, **1.** der Beamte; **2.** die untere [illegible]

fūnd, **1.** a) der Fonds, das Vermögen, Grundvermögen, Betriebskapital; ~s and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) ~s, pl. die Barschaft; to be in ~s, bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2.** ~s, pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsanleihen, Aktien; sinking ~, der Schuldentilgungsfonds. **to ~**, t. **1.** Geld zu den Fonds anleihen; **2.** zum Kapital schlagen, konsolidieren; ~ed debt, die konsolidierte Staatsschuld; ~ing system, das Konsolidierungssystem zur Tilgung der ganzen Staatsschuld.

fūn'dament, **1.** † der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fūndamĕn'tal, **1.** a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, [illegible]

~ bass, sound od. tone, mus. der Grundton. **II.** ~s, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. **~ly,** adv. im Grunde; wesentlich. **~nĕss,** die Wesentlichkeit.

fūnd'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. -Inhaber.

fūnd'lĕss, a. ohne Fonds, ohne Gelder.

‡ **funĕ'brĭal,** a. Leichenbegängnis betr.

fu'nĕral, I. a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die Gebräuche der Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. **II.** s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. **~-fur'nisher,** s. der Beerdigungen besorgt.

funĕ'rĕal, a. **1.** = funeral; **2.** traurig; unheimlich.

‡ **funĕst',** a. unselig, unglücklich.

fūn'gal, a. Pilze betr.

fun'gĭfōrm, fuṇgăl'ĭfōrm, a. pilzförmig.

fun'gĭte, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.

fuṇgĭv'ŏroūs, a. von Pilzen lebend.

fūn'goid, a. pilzartig. **~gous,** a. pilzartig; schwammig. **~gus,** Lat. pl. ~gusĕs, fūn'gī, **1.** bot. der Schwamm; **2.** fuṇgōs'ĭty med. das Schwammgewächs.

fuṇgŏl'ŏg ist, der Pilzkenner. **~y,** die Pilzkunde.

fu'nĭcle, die Schnur; Faser.

funĭc'ŭlar, a. fadenförmig; ~ machine, die Seilmaschine.

funk, vulg. **1.** der Gestank; **2.** sl. a) die weiden Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgeschrei. **to ~,** vulg. **1.** t. durchtanzen. **II.** i. **1.** stinken; **2.** sl. Angst haben; to ~ out, Am. sich drücken. **~'y,** a. sl. furchtsam, voll Angst.

to fuṇ'kĭfy, t. Am. erschrecken; einschüchtern.

fun'nĕl, 1. der Trichter; **2.** der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. **~led,** a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.

fun'nĕl -like, a., ~-shaped, p.a. trichterförmig.

fun'ny, 1. a. waßhaft, komisch, drollig, komisch; ~ bone, der Musikantenknochen am Ellbogen. **II.** s. sp. das leichte Boot (zu Lustfahrten).

für, 1. das Fell, das Pelzwerk; ~s, pl. Rauchwaren; **2.** a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to ~** ~red, ~red, t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; ~red, belegt (v. d. Zunge).

fur a'ceous -shus, a. diebisch. **~ăc'ity,** der Hang zum Stehlen.

für'bĕlŏw, die Falbel; der Vorstoß. **to ~,** t. besetzen, verbrämen.

to für'bĭsh, t. (u p), auf polieren, putzen. **~ẹr,** der Polierer, Schwertfeger.

für'-boon, der Pelzjuerel. **~-cap,** die Pelzmütze.

für' cate, a., **~cated,** p.a. gabelförmig.

furca'tion, die gabelförmige Teilung.

für'culăr, a. gabelförmig.

für'fur, med. der kleine Grind.

fūrfura'ceous -shus, **für'furoūs,** a. kleiig, med. schuppig, kleiig, grindig.

fūrfūrā'tion, med. die Abschuppung.

fu'rious, a. ~ly, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. **~nĕss (fūrĭŏs'ĭty),** die Wut, Raserei; Tollheit; Heftigkeit.

to fūrl, t. (u p), auf rollen, zusammenlegen; mar. die Segel aufrollen.

für'lōng, engl. Feldmaß (⅛ mile = 201,16 m).

für'lōugh, mil. der Urlaub.

für'mĕnty, s. frumenty.

für'-merchant, der Rauchwarenhändler.

für'nace, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße Liebes-Seufzer ausstoßend. † **to ~,** t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. * **~-burning,** p.a. heißglühend. **~-steel,** der Roh-, Frisch- od. Schmelzstahl.

Für'nĕss, eFam.N.

to für'nĭsh, t. **1.** versehen, versorgen (with, mit); **2.** (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; **3.** a) ausstatten, (aus-)möblieren, ausrüsten; (ready-) ~ed (sht), möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. **~ẹr, 1.** der Lieferant; ~er to the Queen, der Hoflieferant; **2.** der Zimmermöblierer. **~ing,** die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; † fig. das äußere Zeichen.

für'nĭt ūre [auch tshur'], **1.** das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; **2.** die Ausstattung; das Zubehör; **3.** mar. die Ausrüstung, Betakelung.

für'rĭ ẹr, der Kürschner. **~ẹry,** das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.

für'rĭng, **1.** die Pelzfütterung; **2.** die Bekleidung mit Futterbrettern.

für'rōw, 1. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; ~s, pl. die Züge (eines Buchsenlaufes); **2.** die Runzel. **to ~,** t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; † (das Meer) durchfurchen. * ~-weeds, pl. das Unkraut.

für'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.

für'ṭhẹr (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. **1.** a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; **2.** weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to ~,** t. fig. fördern, befördern, unterstützen.

für'ṭhẹr ănçe, die Förderung. **~ẹr,** der (Be-)Förderer.

für'ṭhẹr mōre [auch mōr], adv. ferner, überdies, außerdem. **~most, 1.** a. weitest, fernst. **II.** adv. am weitesten. **~sŏme,** a. förderlich.

für'ṭhẹst (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weitestе; at the ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.

für'tĭve, a. **~ly,** adv.) gestohlen, erschlichen; verstohlen, heimlich.

für'-trade, der Rauchwarenhandel.

fu'rụncle, med. das Blutgeschwür.

fu'ry, 1. die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; * die Begeisterung; **2.** Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); * die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. **~-like,** a. furienartig.

fūrze, bot. der Stechginster (*ulex europæus*). **~'-chat,** zo. das Braunkehlchen (*saxicŏla rubetra*).

für' zy, ~zẹn, a. voll Stechginster.

fu'sarōle, arch. der Eierstab.

fuscā'tion, die Verdunklung.

fūs'cous, a. dunkelfarbig, graubraun.

to fūse, 1. t. (bei)schmelzen. **II.** i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).

A. **fūsēē',** die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).

B. **fūsēē', 1.** a) **fūse** der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Cigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; **2.** s. fusil, *B;* **3.** sp. die Fährte (eines Rehbocks).

fu'sĕl-oil, chem. das Fuselöl.

fusĭbĭl'ĭty, die Schmelzbarkeit.

fu'sĭble, a. schmelzbar; ~ alloy', das Schmelzlot aus Blei, Zinn u. Wismut.

fū'sĭfōrm [od. fū'zĭ], a. bot. spindelförmig.

A. **fū'sĭl,** a. schmelzbar; flüssig.

B. **fū'sĭl,** s. **1.** die (leichte) Flinte; **2.** her. die Wecke, der Weck; die Spindel.

fusĭl'ēẹr', ~ẹr', mil. der Füsilier.

fusillade', **1.** das Kleingewehrfeuer; **2.** das Erschießen.

fus'ĭng-point, der Schmelzpunkt.

fu'sĭon, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.

fu'sŏme, provinc. nett, hübsch.

fūss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to ~,** i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).

fūs'(sĭckĭn, sl. s. fuss, s. **to ~sĭfy,** i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. **~sĭnĕss,** fam. s. fuss, s. **~sy, a.** fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.

A. **fūst,** der dumpfige, müffige Geruch. † **to ~,** i. dumpfig werden od. sein, stinken.

fūs'tĭan [tyan], **I.** s. **1.** a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; **2.** fig. der Schwulst, Bombast. **II.** a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. † **~ĭst,** der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.

fūs'tĭc, 1. (old ~) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum (*morus tinctoria*); **2.** das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotinus*).

† **to fūs'tĭgāte,** t. prügeln.

fūstĭgā'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.

† **fūstĭlà'rĭan,** der Lumpenkerl.

fūs'tĭnĕss, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.

fūs'ty, a. moderig, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.

fū'tĭle, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.

fūtĭl'ĭty, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.

fūt'tọck, pl. mar. der Auflanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); first ~, der Sitter; ~-shrouds, die Püttingstaue.

fu't ụre, 1. a. künftig, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. **II.** s. **1.** die Zu-

tunst; in (od. for the ~, künftig, in Zukunft; ~s, pl. Erwartungsansichten (in der Börsenspracke); 2. gram. das Futurum.
fū'tūrist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.
futu'rity [auch fūt'ū'rīti], die Zukunft, Zukünftigkeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis.
fūze, s. fusee, 2.
to fūzz, 1. i. fuseln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. t. to fuzzle.
~'-ball, bot. der Bovist (*lycoperdon bovista*).
fūzz, fūz, s. die Fuseln, flockigen Teilchen.
to fūz'zle, vulg. t. betrunken machen; i. sich betrinken.
fūz'zy, a. sl. angetrunken.
fy, int. pfui!
fyke, die Fischreuse.
*** fyte,** s. fit, *A.* 1.

G.

G [jē], 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a) das G; b) G clef [jē' klef], der G-od. Violinschlüssel; G flat, Ges; G sharp, Gis.
gab, fam. das Maul, der Mund; das Geschwätz; gift of the ~, das Mundwerk; not much given to ~, nicht eben schwatzhaft; to blow the ~, schwatzen; etw. anzeigen, verraten. **to ~** (~bed, ~bed), i. schwatzen.
† gab'ąrąge, grobe irische Packleinwand.
gabąrdīne' [od. gab'ąrdin], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.
gab'bery, das Geschwätz.
to gab'ble, i. schwatzen; schnattern (v. Gänsen). ~, s. das Geschwätz; Geschnatter.
gab'bler, der Schnatterer, Schwätzer.
† ga'bel, die Abgabe, Steuer. **† ~ler,** der Steuereinnehmer.
gąbélle', die Salzsteuer.
gabęrdīne' [od. gab'ęrdin], s. gabardine.
gab'ęrlŭnzie (eig. -lunyie), Sc. 1. der Brotsack; 2. (~-man) der Bettler.
ga'bey, s. gaby, *A.*
gā'bion, mil. der Schanzkorb. **~ed,** p.a. mit Schanzkörben bekleidet.
gabion(n)ade', die Schanzkorbbekleidung, Korbwehr.
ga'ble, (~-end) der Giebel. **~-front,** die Giebelfront. **~-roof,** das Giebeldach. **~-roofed,** p.a. mit Giebeldach versehen. **~-window,** das Giebelfenster; das gegiebelte (mit Giebel gekrönte) Fenster.
gā'blet, der kleine Ziergiebel.
Gā'briel, MN.
A. **gā'by,** fam. der einfältige Mensch, Tropf.
B. **Gā'by, Gābe,** für Gabriel.
A. **gād,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. † der Stachel; Stachelstock; die Spitze; † upon the ~, plötzlich.
B. **Gād,** vulg. für God. **~zōōks',** vulg. potztausend.
to găd (~ded, ~ded), i. (about) umherlaufen, herumstreifen; * (sich) ranken.
găd'-about, der Bummler, Pflastertreter. **~-bee, ~-breeze, ~-fly,** zo. die Viehbremse (*tabānus*).
găd'der, i. ~-about. **~dish ~ding,** a. herumstreichend, bummelnd. **~ing,** s. das Herumschweifen, der Müßiggang. **~-ding** gossip, die Stadtklatsche.
Gadita'nian, a. u. s. gaditanisch; der Gaditaner aus dem alten Gades (= Cadix).
gad' so! int. ei der Tausend!
gād'wāll, zo. die Schnatterente (*anas strepera*).
Gael, der Gäle.
Gae'lic, 1. a. gälisch. II. s. die gälische Sprache.
gaff, 1. die Harpune; 2. der künstliche Sporn (der Kampfhahne); 3. mar. die Gaffel (Segelstange in der Längenrichtung des Schiffes); **~'-(top')sail,** das Gaffelsegel; 4. s. penny-~.
gāf'fer, 1. † der Gevatter; 2. fam. alter Freund!
gāf'fle, 1. s. gaff, 2; 2. der stählerne Spanner einer Armbrust.
† gāf'ol, ~ul, die Steuer, Abgabe. **~ol-land, ~ul-land,** die steuerbare Landerei.
A. **to găg** (~ged, ~ged), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. lügen; betrügen. ~, s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. **~ging** das Extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. die Lüge.
B. † **găg, găg'ąte,** min. der Gagat, eine zu Schmucksachen verarbeitete Art Steinkohle.
A. **gage,** 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; 2. der Fehdehandschuh. **to ~,** t. verpfänden; (durch) Pfand verpflichten.
B. **gage,** 1. s. gauge; 2. mar. die Wasserfracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~; 3. sl. das Kirchen. **to ~,** t. s. to gauge.
găg'ger, der Knebeler; sl. der Betrüger; Spieler.
to găg'gle, i. gackern, schnattern.
găg'-tooth, der Raffzahn, vorstehende Zahn. **~-toothed,** a. raffzähnig.
gāi'ety, s. gayety.
gailliarde, s. galliard.
gāi'ly, s. gayly.
A. † **gāin,** adv. gegen, wider (auch in ~W.).
B. **gāin,** s. 1. der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die schräge Ausladung.
C. **to gāin,** I. t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ~ s.o. admittance, jm. Zutritt verschaffen; to ~ ground, bei. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ~ the day, die Schlacht gewinnen; siegen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); to ~ over, zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Absicht) erreichen; to ~ a point, etw. erreichen; to ~ one's point, seinen Willen durchsetzen; to ~ one's private end, seinen (besonderen) Zweck erreichen. II. i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ~ on (upon) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, j. überholen. ~, s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Erwerb; Überschuß; to make ~ of s.t., an od. bei etw. gewinnen; to make ~s, gewinnen.
gāi'n(ą)ble, a. zu gewinnen, zu erlangen. **~ąge,** 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. **~er,** der Gewinner.
gain'fŭl, a. **~ly,** adv. gewinnbringend, [illegible] **~ness,** die [illegible]
gain' [illegible]
gai'ning, pl. [illegible]
gain'less, a. [illegible] **~ness,** [illegible]
† gain'ly, a. [illegible] behend.
to gainsay' [illegible] **~sayer,** [illegible]
'gainst [illegible]
gāir'-fowl, zo. der Alk [illegible]
gāi'rish, s. garish.
gait, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Gartang beim Gehen).
gai'ted, pea. in [illegible] heavy-~ [illegible] schweren Gang habend.
gai'ter, die Gamasche. **~ed,** a. mit Gamaschen versehen.
gāl, vulg. int. girl. **~'boy** [illegible] der schlaffe, verweichlichte Junge.
ga'lą [od. gä'lą], die Gala, der Prunk; die Festtrachten, [illegible] **~-days,** Galatage.
gąlac'tic, a. [illegible] die Milchstraße; ~ circle, astr. [illegible] **~-**
gal'ąctite [auch gąlak't-], min. [illegible] lattit.
gąlact ądōn'drąn, bot. der Kuhbaum. **~ŏm'ęter,** der Milchmesser. **~ŏph'ągist,** der [illegible] **~ągoūs,** a. Milch [illegible] **~ągrous,** a. Milch führend.
galactopoet'ic, a. [illegible]
Gāl'ąhād, ein Ritter der Tafelrunde.
gąlan'gą [illegible] **~ąl,** bot. [illegible] *galanga officinarum*.
gal'ąntine, eine Art [illegible]
Gąla'tią [illegible] v. **~ą** in Alexandria.
to gāl'ąvānt, s. to gal(l)ivant.
gal'ąxy, astr. die [illegible] glänzende Versammlung.
gāl'bąn [illegible] **~um,** das [illegible]
A. **gāle,** 1. der frische Wind; der Windstoß; mar. die Kühlte; hard ~, die steife Kühlte; 2. Am. [illegible] **to ~,** i. mar. unter frischem Winde dahinfahren.
B. **gale** (sweet ~), bot. der [illegible] Wachsbeere (*myrica*).
gal'ęas, die Galeere. 1. [illegible] 2. [illegible]
ga'lęat(e), ~ed, a. 1. [illegible] 2. [illegible] helmförmig.
gąle'ną, min. [illegible]
Gąlén'ic ąl, [illegible]
Gąlē'nus (Gā'lęn) betr.
ga'lęn ism, [illegible] **~ist,** der Anhänger des [illegible]
gąlęric'ulate, a. wie mit einem [illegible] versehen.
Gā'lic, s. Gaelic.
Gąli'cian [lish'ąn], a. galizisch, [illegible]
Gąlic'ią [lish'ią] betr., s. [illegible]
Gąlile'ąn, 1. a. 1. [illegible] **(Gāl'ilēē)** betr.; 2. galiläisch, auf Galileo Galilei [illegible] telescope. II. s. der [illegible]
Gal'ilee, 1. [illegible] 2. [illegible] arch. die Bußer, Vorhalle [illegible]

gālima'tiąs [shias, od. sha], der Galimatias, das verwirrte Geschwätz, wirre Durcheinander (bes. v. Reden u. Klängen).
gal'ingāle, bot. das Cyperngras (*cyperus*).
gal'iot, die Galiote (leichte Galeere).
gal'ipŏt, 1. weißes Fichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.
A. **gāll,** 1. die Galle; 2. (~'-bladder) die Gallenblase; 3. fig. die Bitterkeit, der Zorn, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle schreiben; 4. (~'-nut) der Gallapfel. **to ~,** t. gallen, im Gallapfelbade färben.
B. **to gāll,** 1. t. 1. wund reiben; a ~ed horse, ein wundgeschundenes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jm.) treffen; * let the ~ed jade wince, die wunde Mähre mag zucken (wem's jucken, der kratze sich); 2. abnutzen, vermindern, schwächen (das Ufer) abspülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. II. i. sticheln (at, über). **~,** s. die aufgeriebene wunde Stelle, der Wolf.
C. **St.** [sent] **Gāll',** Sankt Gallen; der heilige Gallus.
A. **gal'lạnt,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ mem'ber, das dem Soldatenstande angehörige Parlamentsmitglied; 2. schön, stattlich; geputzt. II. s. der tapfere, ritterliche Mann. **~nĕss,** 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. **~ry,** 1. a) die Stattlichkeit, das Gepränge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Buhlerei; 3. die ritterliche Schar, Ritterschaft.
B. **gạllānt',** I. a. (**~ly, adv.**) höflich, artig, galant (bes. gegen Damen). II. s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Buhler, Verführer; b) der Bräutigam, werber. **to ~, to gal'ląntīze,** I. t. (Damen) den Hof machen; werben (um). II. i. den Galanten spielen.
gal'ląnty-show, das Schattenspiel (an der Wand).
gāll'||-bladder, med. die Gallenblase. **~-duct,** der Gallengang.
gal'leąs, s. galeas.
Gallē' gąn, ~go, der (spanische) Galicier.
gal'leon, die Galione (großes spanisches Schiff).
gāl'lẹọt, s. galiot.
gal'lẹry, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Kirche, 3. die (Gemälde-)Galerie.
gāl'ley, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3. mar. die Kambüse, Kombüse, das Kochhaus (auf Schiffen).
gāl'ley-fish, zo. die Medusa (*medusa*). **~-foist,** 1. die Galeerenfuste (ein Lastschiff); 2. † die Staatsbarke des Lord Mayor v. London. **~-slave,** der Galeerensklave, to work like a ~-slave, wie ein Negersklave arbeiten. **~-worm,** s. gally-worm
gāll'-fly, zo. die Gallwespe (*cynips*).
Gal'lị ạ, 1. Gallien; 2. † Wales. † **~ąn,** a. s. Gallic, *B.*
† **gāl'liąrd,** [illegible] lustige Tanz.
gal'liąs, s. galeas.
A. **gāl'lic** od. gal'lik, acid, chem. die Gallussäure.
B. **Gal'lịc,** a. gallisch. **~ąn,** a. gallikanisch.
gāl'lịçịsm, der Gallicismus (die dem Französischen eigentümliche Redewendung).
to gāl'lịçīze, t. französisch (gesinnt) machen; (für Frankreich) einnehmen.
gālligās'kins, pl. die Pluderhosen; lederne Jagdgamaschen; hum. Hosen.
gālljmā'tią [sha], s. galimatias.
gālljmąn'fry, das Mischgericht aus (Fleisch-)Resten, die Wochenübersicht; der Mischmasch.
gallịna'ceous [shus], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.
gālljnā'gō, zo. die Waldschnepfe (*scolopax rusticola*).
gāl'lịng-leather, das Scheuerleder (für Pferde).
gāll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.
Gal'lịō, Gallio; der in religiösen Dingen Gleichgültige (nach Apostelgesch. 18, 12).
gāl'lịnule, zo. das Wasserhuhn (*fulica*).
gal'lịon, s. galleon.
gāl'lị ọt, ~pọt, s. galiot, galipot.
to gal' lịvānt, i. fam. den Hof machen, die Cour schneiden; scharmieren; in Gesellschaften laufen.
gāl'lịvāt, kleines Ruderfahrzeug in Ostindien.
gāll'lẹss, a. ohne Galle (Bitterkeit).
gāll',-nut, der Gallapfel. **~-oak,** bot. die Gallapfeleiche (*quercus infectoria*).
gāllọmā'nią, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).
gāl'lọn, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).
gąllōōn', (**~-lace**) die Galone, Tresse, Borte.
gāl'lọp, der Galopp. **to ~** (**~ed** [pt], **~ed**), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; **~ing** consumption, die galoppierende Schwindsucht.
gāllọpādē' [auch gal'lọpad, pad], die Galoppade, der Galopp. **to ~,** i. galoppieren; Galopp tanzen.
gal'lọpẹr, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (**~-carriage**) die leichte Feldlafette. **~ gun,** die kleine Kanone.
† **to gāl'lōw,** t. erschrecken.
gāl'lọway, das kleine Pferd, der Klepper (ursprl. aus der schott. Grafsch. Galloway).
† **gāl'lọwglässẹs,** pl. schwerbewaffnete altirische Fußsoldaten.
gāl'lọws (pl. **~ẹs, ~**; a pair of **~**), 1. der Galgen; to come to the ~, an den Galgen kommen; 2. der Galgenvogel; als a. sl. entsetzlich; Am. famos. **~-bird, ~-clapper,** fam. der Galgenvogel, Dieb. **~-bitts,** pl. mar. die Galgen(-Knechte) zu den Reservestangen u. Rahen. **~-face,** das Galgengesicht. **~-maker,** der Galgenbauer.
gāll'||-pipe, med. der Gallengang. **~-sickness,** das Gallenfieber. **~-stone,** med. der Gallenstein.
gāll'y, a. gallig, gallenbitter.
gāl'ly||-breeches, ~-gas'kins, pl. s. galligaskins. **~-worm,** zo. eine Art Tausendfuß. **~-yarn,** mar. sl. die erlogene Geschichte, vgl. yarn.
gąlōçhe' [auch lōsh'], **gąlōsh',** die Galoche, der Überschuh.
gālọpādē', s. gallopade.
galōre' [auch ō], fam. die Fülle, Menge (meist nachgestellt: money ~, Geld in Menge).
gālt, s. gault.
gąlvăn'ịc, a. (**~ąlly,** adv.) phys. galvanisch; ~ battery, die galvanische Batterie; ~ circuit, der galvanische Strom; ~ electricity, s. galvanism; ~ pile, die galvanische (od. voltaische) Säule; ~ trough, der Trogapparat.
gāl'vąn ịsm, der Galvanismus. **to ~ize,** t. galvanisieren; fig. künstlich od. scheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.
gālvąnŏm'ẹtẹr, der Galvanometer.
gąlvąnọplās'tịc, I. a. galvanoplastisch. II. **~s,** s. pl. die Galvanoplastik.
Gāl'vẹston od. gäv'ẹston], O. in NAm.
Gąmā'lịẹl, bibl. MN.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).
† **gąmāsh'ẹs,** pl. die Gamaschen. † **gąmbadẹs', gąmba'doẹs,** pl. 1. die Gamaschen; 2. Sprünge, lustige Streiche.
găm*b*, her. u. sl. das (dünne) Bein.
gam'bit, das Gambit (Schachspiel).
to găm'||ble, I. i. hoch (Hasard) spielen. II. t. (away) verspielen. **~blẹr,** der Spieler (aus Leidenschaft od. v. Profession).
găm'blịng, das Spielen. **~-house,** das Spielhaus, die Spielhölle.
gąmbōgē' auch ō], das Gummigutt (von *garcinia Morella*).
to găm'bọl (**~led, ~led**), i. 1. Luftsprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. * fig. abspringen (from, von). **~,** s. der Luftsprung, Freudensprung.
găm'brẹl, 1. vet. das Gelenk am Hinterschenkel (des Pferdes), der Kniebug, die Hächse; 2. das Sperrholz (der Fleischer); 3. (**~-roof**) arch. das holländische Dach, Walmdach.
gāme, I. s. 1. a) das Spiel; ~ẹ of chance, Hasardspiele; to play the ~, sp. (etw.) schwunghaft ins Werk setzen; keep the ~ going! immer lustig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand spielen (Vorteil zuwenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenspiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfspiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum besten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einsatz, Gewinn (im Spiel); 2. † der Plan, die Absicht; I know his ~, ich kenne seine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Vogelbeize; b) das Wild, Wildbret. II. a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (urspr. von Kampfhähnen), dreist, fest, munter; ~ to the last, standhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verstockt) sterben; ~ for s.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to s.t., einer Sache gewachsen. **~'nẹss,** sl. mutige Entschlossenheit. **to ~,** I. i. (bes. um Gewinn) spielen. II. t. (away) verspielen.
gāme'||-bag, die Jagdtasche. **~-cock,** der Kampfhahn; der kecke Bursche. **~-keeper,** der Wildhüter. **~-laws,** pl. die Jagdgesetze. **~ leg,** das lahme Bein. **~-pie,** die Wildpastete. **~-pullet,** sl. die junge Dirne.
gāme'||fŭl, a. 1. lustig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildreich. **~sọme,** a. (**~sọmely,** adv.) lustig, scherzhaft; mutwillig, übermütig. **~sọmenĕss,** die Lustigkeit, Schäkerei; der Mutwille. **~stẹr,** 1. der Spieler; 2. provinc. der Kampfspieler, Faustkämpfer; 3. † a) der lustige Bruder; b) die Buhldirne.

gaˈming‖-debt, die Spieltschuld. **~-house**, das Spielhaus. **~-table**, der Spieltisch, die Spielbank.

† **gämˈmer**, die (Frau) Gevatterin; das Mütterchen.

gämˈmon, 1. (of bacon) der geräucherte Schinken; 2. a) das Spiel, s. back-~; b) die Anführung, der Schwindel; that's all ~, das sind Flausen. **to ~**, t. 1. einsalzen und räuchern; 2. a) (im Tricktrack) zum Schneider machen; b) sl. beschwindeln, (jm.) blauen Dunst (od. ein X für ein U) vormachen. **~er**, der Schwindler.

gämˈmot, das Incisionsmeißel.

gämˈmy, a. sl. elend, miserabel, schofel; unecht, nachgemacht; tückerig.

gämˈut, mus. die Tonleiter, Skala.

gän, † u. vulg. für begänˈ, s. to begin.

to gänch, t. auf Haken werfen, pfählen (türk. Strafe).

gänˈder, der Gänserich.

gänˈder-faced, a. mit einem (dummen) Gansgesicht. **~-month**, sl. die Zeit des Wochenbetts als fidele Ferienzeit für den Ehemann. **~-party**, fam. die Herrengesellschaft.

† **to gäng**, i. gehen; ~ your ways, fam. geh deiner Wege. **~**, s. 1. der Trupp, die Bande; 2. der Trupp (unter einem Offizier) dienstthuender Matrosen; 3. s. gangue. **~ˈ-board**, mar. die Laufplanke, der Steg. **~ˈ-cask**, mar. ein kleines Wasserfaß. **~ˈ-days**, die drei Bettage vor Himmelfahrt.

Gänˈges, der Ganges (Fl.).

Gängētˈic, a. den Ganges betr.

gänˈgli ac, **~al**, s. ganglionic. **~(o-)form**, a. ganglienförmig. **~on** (pl. **~a**), med. 1. das Ganglion, der Nervenknoten; 2. das Überbein. **~onary**, a. aus Ganglien bestehend.

gängliónˈic, a. die Ganglien betr., ganglienartig.

gänˈgrēne, med. der heiße Brand. **to ~**, I. t. († **to gänˈgrenate**) brandig machen. II. i. brandig werden.

gängrenēsˈcent, a. sich zum heißen Brande neigend, brandig.

gänˈgrenoūs, a. brandig, angefressen.

gäng‖-robbery, (in Ostindien) der Bandenraub. **~-week**, die Umgangs- od. Betwoche (Himmelfahrtswoche).

gängue, min. der Gang, Erzgang, Gesteinsgang; das taube Gestein.

gäng'wāy, mar. der Wassergang (äußerster Rand des Decks); der Mittelgang im Parlament; below the ~, der Opposition angehörig. **~-ladder**, mar. die Fallreepstreppe.

gänˈnet, zo. der Tölpel, die Tolpelgans (*sula bassāna*).

gäntˈlet, 1. s. gauntlet; 2. (mar. sl. **gäntˈline**) die Spießruten; to run the ~, Spießruten laufen (auch fig.).

Gänˈymēde, myth. Ganymed(es) (Mundschenk des Zeus).

gänˈza, die (fabelhafte) wilde Gans.

ǵāol [jāl], **~ˈer**, s. jail, jailer.

gäp, 1. a) die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung; das Loch; to stop a ~, fam. ein Loch zustopfen (fig. v. Schulden); b) mil. die Sturmlücke, der (Sturm-Riß (Wallöffnung); to stand in the ~, eine Bresche verteidigen; fig. vor dem Riß stehen, für den Riß einstehen; to open (od. break) a ~, fig. Thor u. Thür öffnen; c) die Luftröhre; * ~ of breath, der Atemzug; 2. fig. a) die Lücke; * ~ of time, die Zwischenzeit; b) der Riß, die Verletzung; der Makel.

to gāpe, i. 1. a) gähnen; b) (den Mund aufsperren (um zu verschlingen); c) trachten, streben (for, after, nach); d) (at s.t., etw. anglaßen, (anglotzen; e) † mit weit geöffnetem Munde schreien, brüllen: a gaping pig, ein quiekendes, grunzendes Schwein; 2. a) klaffen; b) lückig, schartig werden. **~**, s. das Gähnen. **~ˈ-seed**, provinc. die Augenweide; to look for ~ˈ-seed, sl. Maulaffen feil halten.

gāˈper, der Gähner; Gaffer. **~ping**, 1. das Gähnen; 2. die klaffende Ritze, Öffnung.

gäpˈpy, fam. das Großpapachen.

gapˈ-toothed, a. zahnlückig.

Gär, jun. Edgar.

gärb, 1. die Kleidung, Tracht, das Gewand; 2. der Schnitt, die Form; 3. das äußere Ansehen, Benehmen, die Haltung: under the ~ of, unter dem Anschein (od. Vorwand) von.

gärˈbage, 1. das Geearm, die Eingeweide; sp. das Gescheide; 2. der Unrat, Auswurf. **to ~**, t. ausweiden, ausnehmen.

gärbed, pa. gekleidet, angethan.

gärˈbel, mar. s. garboard.

to gärˈble, t. 1. † (aus)reiben; (aus)lesen; 2. fig. einseitig richten; verunimpfen, entstellen. **~s**, s. pl. der Abfall (v. Materialwaren), Ausschuß; Auswurf.

gärˈbler, 1. der Sichter; Verstümmler; 2. law, (in London) der Spezereiwarenvisitator.

gärˈboard [auch o], mar. der Kielgang. **~-plank**, die Kielgangplanke. **~-streak** (od. **~-strake**), der Kielgang.

† **gärˈbōil**, der Wirrwarr, Lärm, die Unruhe, der Streit.

gärd, s. guard.

gärˈden [auch gärd'n], der Garten; to put s.o. in the ~, j. um das Seinige prellen; the Garden, für Covent ~. **to ~**, i. Gärtnerei treiben. **~er**, der Gärtner. **~ing**, die Gärtnerei, der Gartenbau.

gärˈden-balˈsam, bot. die Gartenbalsamine (*impatiens balsamina*). **~-cress(es)**, bot. die Gartenkresse (*lepidium sativum*). **~-enˈgine**, die Gartenspritze. **~-flower**, die Gartenblume. † ~ house, das Sommerhaus, Lusthaus. **~ mould**, die Gartenerde. **~-plot**, die Gartenanlage. **~-pot**, die Gießkanne. **~-pump**, die Gartenpumpe. **~-rolˈler**, die Gartenwalze. **~-shears**, die Baumschere. **~-stuff**, **~-ware**, fam. Gartengewächse, Gartenwaren, Gemüse. **~-sweep**, die (halbkreisförmige) Ansicht vor Landhäusern. **~-tilˈlage**, der Gartenbau. **~-warbˈler**, zo. die Grasmücke (*sylvia hortensis*).

Gärˈdiner, cFam.N.

gärˈdon, zo. der Aland (Fisch, *leuciscus idus*).

† **gāre**, der Glanz.

gärˈ-fish, zo. der Hornhecht (*esox belōne*).

gärˈganey, zo. die Knaudente (*anas querquedula*).

Gärgan'tua, Riese u. Fresser bei Rabelais.

gärˈgarism, das Gurgelwasser. † **to ~ize**, s. to gargle.

gärˈget, vet. der Anbruch (Viehseuche).

to gärˈgle, i. 1. (sich) gurgeln; 2. rasseln, murmeln. **~**, s. das Gurgelwasser; sl. das Getränk.

gärˈgol, die Zinnen der Schwemme.

gärˈgoyle, arch. der Wasserspeier, das Wasserrohr (einer gotischen Dachrinne).

gäˈrish, a. **~ly**, adv. 1. glänzend, blendend, grell; 2. ausgelassen, übermütig. **~nēss**, 1. der Glanz; 2. die Ausgelassenheit.

gärˈland, 1. [illegible] Kranz; arch. das Blumengehänge; 2. fig. a) die Blume [illegible] Schmuck. **to ~**, t. [illegible].

gärˈlic, bot. [illegible] (*allium sativum*); to smell ~, fam. [illegible]. **~-eaˈter**, der [illegible]. **~-pearˈtree**, bot. [illegible] (*crataegus*). **~ sauce**, die [illegible].

gärˈlicky, a. knoblauchartig, [illegible] enthaltend.

gärˈment, das Gewand, Kleid, Kleidungsstück: **~s**, pl. der Anzug. **~ed**, pa. [illegible] kleidet, angethan.

gärˈner, der Kornboden, die Kornkammer. **to ~**, t. 1. aufspeichern, aufbewahren; 2. aufbewahren.

gärˈnet, 1. min. der Granat, 2. mar. das Garnat. **~ blende**, die Zinkblende. **~-hinge**, das Kreuzband der Gelenke. **~-ring**, der Granatring.

to gärˈnish, t. 1. ausstatten; zieren, schmücken; besetzen, garnieren, belegen, beschlagen; 2. versehen, versorgen; 3. law, j. als Streitgutsverwalter vorladen. **~**, s. der Zierat, Schmuck; Beschlag; die Garnierung. **~er**, der Verzierer &c. **~ment**, 1. der Zierat, Schmuck; 2. law, die Vorladung.

gärnishee', law, der Sequester, Beschlagsverwalter, Streitgutsverwalter.

gärˈnit ūre [auch tshur], die Ausstattung, Garnitur, Verzierung, der Schmuck.

to garōtte', s. to garrote.

gäˈrous, a. wie Heringslake (garum).

gärˈ-pike, s. gar-fish.

gärˈ-proof, min. die Garprobe.

gärˈran, s. garron.

gärˈret, 1. die Dachstube, Bodenkammer; 2. sl. das Oberstübchen (der Kopf).

garˈret-story, das Bodengeschoß.

garreteerˈ, der Dachstubenbewohner.

Gärˈrick, cFam.N.

gärˈrison, die Garnison; Besatzung; der Garnisonsort. **to ~**, t. besetzen, mit Besatzung belegen. **~ed**, pa. garnisoniert.

gärˈron, der Klepper, das Wagenpferd.

to garrōte' (auch **garrōtte'**), t. 1. mittels der Garrotte (des Halseisens mit Wurgschraube) hinrichten, erwürgen, 2. j. (von hinten) überfallen, würgen (od. würgen und berauben).

garrōˈter, **garrōtˈer**, der Würger.

garˈrūl oūs, a. **~oūsly**, adv. [illegible] **~oūsnēss**, **garrūˈlity**, die Geschwätzigkeit.

gärˈ-slag, die Garschlacke.

gärˈter, 1. [illegible] Strumpfband; b) das Hosenband; order of the ~, der Hosenbandorden, [illegible] king-at-arms, der [illegible] Wappenkönig in England. 2. her. ein Schrägballen durch die halbe Breite. **to ~**, t. mit einem Strumpfband binden; mit dem Hosenbandorden zieren. to ~ up, aufschürzen. **~-blue**, a. dunkelblau. **~-fish**, zo. der Strumpfbandfisch (*lepidopus candatus*). **~-king**, s. garter, 1. c. **~-snake**, zo. eine unschädliche gestreifte Natter (*coluber sirtalis*).

gärth, die Schlinge zum Fischfang).
gä'rum, Lat. die Heringslake.
gas (ang. gäz), das Gas.
gasalier', der Gasarmleuchter, Gaskronleuchter.
gäs'-appara'tus, der Gasapparat. **~-brack'et**, der Gasarm, Gaswandleuchter. **~-blow'-pipe**, das Knallgasgebläse. **~-bur'ner**, der Gas-Brenner.
Gäs'coign, s. Gascony.
Gäs'con, 1. a. gasconisch. II. s. 1. der Gascogner; der gasconische Dialekt; 2. gäs'cons (Ital.), s. gaskins.
gasconade', die Aufschneiderei, Prahlerei. **to ~**, i. aufschneiden, prahlen.
Gas'cony, die Gascogne.
gäs'-com'pany, die Gasgesellschaft. **~-coun'ter**, der Gasmesser, die Gasuhr.
gasē'ity [od. gazē'], die Gasförmigkeit.
ga'seous (auch gaz', gäs'], a. gasartig, gasförmig.
gäs'-fit'ter, der Gasmonteur, Rohrleger. **~-fit'ting**, die Gaseinrichtung. **~-gov'ernor**, der Gasregulator.
to gash, t. tief verwunden; zerhauen, zerfetzen. **~**, s. die klaffende Wunde, der Schnitt.
gäs'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gäs'iform, a. gasförmig, gasartig.
gasifica'tion, die Gaserzeugung, Verwandlung in Gas.
to gäs'ify, t. in Gas verwandeln.
gäs'ket, mar. die Beschlag-(Zeising) (plattgeflochtenes Tau).
† **gäs'kins**, pl. die Pluderhosen.
gäs'-lamp, die Gaslampe, Gaslaterne. **~-light**, das Gaslicht. **~-ligh'ting**, die Gasbeleuchtung. **~-lit**, p.a. mit Gas beleuchtet. **~-main**, das Haupt-Gasleitungsrohr. **~-me'ter** od. **gasom'eter**, 1. der Gasbehälter, Gasometer; 2. der Gasmesser.
to gäsp, 1. i. 1. schwer atmen; schnaufen, keuchen; schnappen (for breath, nach Luft); to ~ for life, in den letzten Zügen liegen; 2. fig. schmachten, lechzen (after, for, nach). II. t. (forth, out, away) aushauchen; to ~ one's last, den letzten Atemzug thun. **~**, s. das schwere Atmen, Schnaufen, Keuchen, Schnappen (nach Luft); to be at od. in, od. to give) the last ~, in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben.
Gäs'par d, Kaspar (M.N.).
gäs'-pipe, die Gasrohre. **~-reg'ister**, der Gasmesser. **~-reg'ulator**, der Gasregulator. **~-ser'vice**, der ganze Gasapparat. **~-stove**, der Gasofen. **~-tar**, der Gasteer, Steinkohlenteer.
gäs'sy, a. 1. gaßig, gashaltig; 2. fig. mutig, lustig, lebhaft; aufbrausend.
gäs'ted, gäst'ness, s. ghasted, ghastliness.
gas'teropode (pl. ~s, gasterop'oda), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gästerop'odous, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gäs'tric, a. den Magen od. den Bauch betr., gastrisch; ~ fever, das gastrische Fieber; ~ juice, der Magensaft.
gastril'oqui ist, der Bauchredner. **~oüs**, a. bauchredend. **~y**, das Bauchreden.
gas'tromancy, 1. die Weissagung durch Bauchreden; 2. die Weissagung aus dickbauchigen Flaschen.
gas'tronome, gastron'omer, **~ist**, der Gastronom, Feinschmecker.
gästronom'ic al, a. **~ally**, adv. gastronomisch.
gastron'omy, die Gastronomie, Feinschmeckerei.
gästror'aphy, med. das Bauchnähen, die Bauchnaht.
gästrot'omy, med. der Bauchschnitt.
gäs'-works, pl. die Gas(beleuchtungs)anstalt, Gasfabrik.
† **gat**, s. to get.
gate, 1. a. das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Zaunthor; c) die Falltür, Schlagthür; 2. a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (~'-money) das Eintrittsgeld, Entree; free ~, freier Eintritt; 3. † ~, s. gait.
* **ga'ted**, p.a. mit Thoren versehen.
gate'-hinges, die Thorangeln. **~-house**, 1. der Parkeingang; 2. das Gefängnis zu Westminster. **~-man**, der Thorwarter eines Parkes; der Bahnwärter. **~-vein**, med. die Pfortader.
gate'way, 1. der Thorweg; 2. der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gäth, bibl. N.; tell it not in ~, saget es nicht an zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to gäth'er, I. t. 1. a) sammeln, versammeln; to be ~ed to one's fathers, zu seinen Vätern versammelt werden; b) zusammenbringen, anhäufen; to ~ head, reifen (v. eiternden Geschwüren); * sich sammeln, sich verstärken; 2. a) einsammeln; ernten; pflücken; (Ähren) lesen; Am. aufnehmen, aufheben; b) fig. sammeln, schöpfen (aus Schriften); to ~ information, Erkundigungen einziehen; 3. auswählen; 4. gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to ~ breath, (wieder) zu Atem kommen, sich erholen, frische Luft schöpfen; to ~ flesh, zunehmen; to ~ ground (od. way) upon, Vorsprung gewinnen über; einholen; to ~ strength, Kräfte sammeln; zu Kräften kommen; 5. folgern, schließen (from, aus); 6. (up) zusammennehmen, zusammenziehen (beim Nähen); falten, zusammenraffen; 7. to ~ in, zusammenziehen; (Schulden) einkassieren; to ~ in the slack, mar. Stricke anziehen; to ~ together, zusammenziehen; to ~ up, zusammenziehen, zusammenfassen; (ein Kleid) raffen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel auftuchen. II. i. 1. a) sich versammeln; b) sich sammeln, sich zusammenziehen; **~ing** clouds, pl. sich zusammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Aussichten; to ~ to matter, eitern; to ~ to a head, sich zu einer Pustel zuspitzen; fig. reifen; to ~ to a curd, gerinnen; 2. sich vergrößern, sich verdicken; 3. to ~ in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit 2c.); to ~ on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. **~**, s., meist ~s, pl. Falten.
gäth'er able, a. entnehmbar, zu schließen. **~er**, der Sammler, Einsammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-) Einnehmer. **~ing**, 1. a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zusammenziehen; c) die (Steuer-)Erhebung; d) das Geschwür; 2. die Versammlung. **~ings**, pl. die Raufzähne (der Pferde). **~ing-place**, der Sammelplatz.
gät'ten-tree (**gät'ter-tree**), bot. der blutrote Hartriegel *(cornus sanguinea)*.
gät'tle-head, fam. der Strohkopf.
Gat'ty, nur Gertrude.
gauche, a. linkisch, ungeschickt.
gaucherie, ungeschicktes Benehmen.
gâud, **~'ed**, s. gawd, **~ed**.
gâu'diness, der prunkhafte geschmacklose) Putz, Flitterstaat.
gâud'less, a. schmucklos.
gâu'd||y, I. a. (**~ily**, adv.) 1. prunkhaft, flitterhaft, (geschmacklos) aufgeputzt, bunt; 2. † lustig, flott; 3. ~y day od. II. s. der Festtag, die Festlichkeit, das Fest. * to ~y, t. prunkhaft (heraus)putzen.
to gâuf'fer, t. (Zeug) kräuseln u. krämeln.
gauge [gäj], 1. das Maß, bes. das Eichmaß; to take the ~ of, abmessen; 2. die Spurweite des Schienengeleises (der Eisenbahn), Schienenweite; broad ~, 7 Fuß; narrow ~, 4 Fuß 7½ Zoll; 3. das Kaliber; die Bohrweite; 4. (gew. gäge) mar. die Wassertracht (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~. to ~, t. eichen, ausmessen; * fig. beurteilen.
gau'geable [ga'jab'l], a. (aus)meßbar.
gauge' [gäj]||-cock, der Probier-, Wasserstands-Hahn (an Dampfkesseln). **~-glass**, das Wasserstandsglas (an einer Dampfmaschine). **~-point**, das Eichmaß.
gau'ger [ga'], der Eicher, Eichmeister. **~ging**, das (Aus-)Messen; die Eichung, Maßberichtigung; **~ging-rod**, der Visierstab (zum Ausmessen der Tonnen).
Gâul, 1. Gallien (Frankreich); 2. der Gallier.
Gâu'lish, a. gallisch.
gâult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwischen dem oberen u. unteren Grünsand).
† **Gâunt** (auch â] (Ghent), Gent (St.).
gâunt [auch â], a. hager, mager, dürr.
Gâunt'grim, Isegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gâunt'let [auch â], vgl. gantlet, 1. der Panzerhandschuh; fig. der Fehdehandschuh; to fling down the ~, zum Kampfe fordern; to take up the ~, die Forderung annehmen; 2. der Stulphandschuh.
gâunt'leted, a. mit (Panzer-)Handschuhen versehen.
gâunt'ness [auch â], die Hagerkeit.
gâuze, die Gaze, der (dünne Seiden-) Flor. **~'-silk**, die gewellte Seide. **~'-wire**, das Drahtgewebe.
gâu'zy, a. gazeartig, florähnlich.
gäve, s. to give.
gäv'el, 1. s. gabel u. gable; 2. Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); 3. der kleine Hammer (als Ersatz für die Präsidentenglocke).
gav'elkind, law, ein Lehnsbesitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
gäv'elock, 1. der Wurfspieß, Speer; 2. die Brechstange.
Gäv'eston, eFam.N.
gä'vial, zo. der Gavial, das ostind. Schnabelkrokodil *(crocodilus gangeticus)*.
gäv'ot, die Gavotte (Tanz).
† **gâwd**, der Schmuck, Flitter, Tand. (* nicely) **~'ed**, reich geschmückt.
gâwk, provinc. der Gauch: 1. der Kuckuck; 2. (**gâw'ky**) der Tropf, Einfaltspinsel, Tölpel.
gâw'ky, I. a. linkisch, tölpisch; dumm, einfältig. II. s. der (ungeschickte) Tölpel; der Einfaltspinsel, Tropf.
gâwn, provinc. die Butte, der Zuber.

gâwn'trēē, der Lagerbaum (für Fässer).

gay, a. (~**ly**, **gai'ly**, adv.) **1.** a) lustig, fröhlich; munter, lebhaft; b) ausgelassen, flott (zuw. = ausschweifend); ~ world, die glänzende Gesellschaft; **2.** a) (~ in attire) geputzt; b) glänzend, hell, lebhaft (v. Farben); **3.** Am. fam. beraucht.

gāy'ęty (neben **gai'ęty**, † **gay'nĕss**), **1.** die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schäkerei; **2.** die Pracht, der Putz, Staat, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).

to gaze, **I.** i. (at, on, upon) fest bewundernd od. verwundert) anblicken; anstaunen, anstarren, begaffen. **II.** t. † anstarren. ~, s. **1.** der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das unverwandte Anstarren; at ~, her. mit dem Beschauer zugewandtem Kopf (v. Wappentieren); to be od. stand at (a) ~, to be upon the ~, starren, staunen, gaffen; **2.** * der angestaunte Gegenstand.

gązēē'bō, **gązē'bō**, fam. das Aussichtshaus, Ziehdichum.

gaze'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.

gązĕlle' (**gązĕl'**), zo. die Gazelle *(antilope doreas)*.

ga'zęr, der Anstaunende, Gaffer.

gązĕtte', **1.** die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; **2.** fam. die im Staatsanzeiger veröffentlichte (bes. militärische) Ernennung. **to** ~, t. die Ernennung js., od. den Bankerott js. im Amtsblatt anzeigen.

gązętteēr', **1.** der Zeitungsschreiber; **2.** der Zeitungsträger; **3.** das Zeitungslexikon; **4.** der Anzeiger (Zeitung).

gā'zing-stock, der angestarrte Gegenstand.

gazon [früher gązōn'], mil. der (ausgestochene) Rasen, Deckrasen.

G. C. B., für Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens; auch für Great Commander of the Bath, Großkommandeur des Bathordens.

G. C. H., für Grand Cross of the Hanoverian Order, Großkreuz des hannoverschen Guelfenordens.

G. C. L. H., für Grand Cross of the Legion of Honour, Großkreuz der Ehrenlegion.

gēan, bot. die Vogelkirsche *(prunus avium)*.

gēar, **1.** das Zeug, der Stoff; das Gewand, die Kleidung, Tracht; **2.** a) das Gerät; Geschirr; b) das Zuggeschirr; ~s, pl. die Stränge (zum Ziehen); **3.** od. **gēa'ring**, mech. das Triebwerk, Getriebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räderwerk; mar. das Gestänge; in ~, im Gang (v. Rädern); in Bewegung; to be in one's ~s, fam. im Zuge sein; out of ~, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; to throw into ~, out of ~, in Gang, außer Gang setzen; in Ordnung, aus der Ordnung bringen; **4.** (Sc.) a) die Rüstung, das Kriegsgerät; b) die Habe, das Vermögen; **5.** † die Angelegenheit; **6.** die nichtsbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. head-~, night-~. **to** ~, **I.** t. fam. ankleiden; anschirren. **II.** i. to ~ into each other, ineinander greifen (v. Rädern).

gēa'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Gezeug; die Fortpflanzung der Bewegung.

ĝēat, der Einguß, das Gießloch (in Gießereien).

† **gĕck**, der Geck, Narr; der Gefoppte.

to gĕck, t. u. i. (at) necken, foppen, hohnen.

to ĝēē', i. **1.** sl. (to ~ in) zusammen passen, stimmen; **2.** (v. Pferden) sich (zum Zuhrmann weg) nach rechts wenden. ~! int. (Anruf der Pferde, hott!

ĝēē'-ĝēē, das Hottepferd (Kindersprache).

gēese, pl. v. goose.

geest, das angeschwemmte Land, Geestland, der Anschutt, Anschutt.

Gĕf(f) [j], **Gĕf'f(ę)ry [j]**, für Geoffrey.

Gehen'na, das Tal Gehenna (Ge hinnom) bei Jerusalem (Molochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.

ge'ine, chem. der Humus.

ĝel'able, a. gefrierbar, gerinnbar.

ĝelatig'ęnous, a. gallertbildend, leimgebend.

ĝel'atine, **I.** s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. **II.** a. s. gelatinous.

to ĝelāt'in ate, **to ~ize**, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.

ĝelatin'iform, a. gallertähnlich.

ĝelat'inoŭs, a. gallertartig.

† **gĕld**, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.

to gĕld (~ęd, ~ęd, zuw. gĕlt, gĕlt), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. ~'ęr, der Verschneider rc.

gĕl'dęr-rose, s. guelder-rose.

gĕl'ding, der Geltling; bes. der Wallach.

ĝel'id, a. (~**ly**, adv.) (eis)kalt. ~**nĕss**, **ĝelĭd'ity**, die (Eis-)Kälte.

ĝĕl'ly, s. jelly.

† **gĕlt**, der Geltling; Kapaun; Wallach.

ĝĕm, **1.** die Gemme; der Edelstein; artificial ~, factitious ~, der unechte Edelstein, Glasstein; **2.** bot. das Auge; **ĝĕm'mā**, Lat. pl. Blattknospen. **to** ~ ~med, ~med), **I.** t. **1.** (mit Edelsteinen) schmücken; ~med with dewdrops, mit Tautropfen beperlt; **2.** * (Knospen) hervortreiben. **II.** i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.

ĝemär'ic, a. die Gemara (**ĝemä'ra**), den zweiten Teil des Talmud betr.

ĝĕm'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.

ĝĕm'ęl, her. das Paar. ~-ring, der Doppelring.

ĝĕmellip'aroŭs, a. Zwillinge gebärend.

to ĝĕm'in||āte, t. verdoppeln. ~**ātęd**, p.a., ~**āte**, a. bot. (ge)doppelt.

ĝĕminā'tion, die Verdoppelung.

ĝĕm'ini, **1.** pl. die Zwillinge (im Tierkreise); vgl. jeminy; **2.** das Zwillingspaar.

ĝĕm'in||oŭs, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † ~**y**, das Zwillingspaar.

ĝęmmā'||ceous [shus], a. bot. knospenähnlich. ~**tion**, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.

ĝĕm'mary, **I.** a. † s. gemmeous. **II.** s. das Schmuckkästchen.

ĝĕm'męous, a. gemmenartig, edelsteinartig.

ĝęmm if'eroŭs, ~**ip'arous**, a. knospentreibend.

ĝĕm'mūle, das Knöspchen.

ĝĕm'my, a. **1.** edelsteinartig; **2.** sauber, nett.

† **ĝęmōte'**, die (allgemeine Volks-)Versammlung der Angelsachsen.

ĝĕms'bock, zo. die Gemse, Gemsgemse *(antilope oryx)*.

ĝĕm'-sculp'ture, die Gemmen- od. Edelsteinschneidekunst.

gen., für general.

gendarme, [illegible]

ĝendär'mery, [illegible]

ĝen'dęr, **1.** [illegible] **2.** [illegible] **to** [illegible]

ĝenęalog'ical [illegible] ~**ly**, [illegible]

ĝeneal'ogist, [illegible] **to** ~**ize** [illegible], die Genealogie, **1.** [illegible] **2.** das Geschlechtsregister, die Stammtafel; tree of ~y, der Stammbaum.

ĝĕn'era, s. genus.

ĝĕn'erable, a. [illegible]

ĝen'ęral, **I.** a. ~**ly**, adv. **1.** [illegible] gemein; ~ account, com. [illegible] nung, das Sammelkonto; ~ average, com. [illegible] die große (od. General-)Havarie; ~ assembly, das Konzil [illegible] Repräsentanten der schott. Geistlichkeit; Am. statt legislature; ~ information, das Wissen auf allen Gebieten, die allgemeine Bildung, to have a ~ invitation, ein für allemal eingeladen sein; to take a ~ leave, überall Abschied nehmen; ~ dealer, der mit vermischten Waren Handel Treibende; ~ land office, Am. das General-Länderei-Amt; ~ order, mil. [illegible] Tagesbefehl; ~ plea, law, die Ableugnung der Thatsache, der Rechtseinwand; ~ post-office, das Hauptpostamt (in London); ~ practitioner, med. ein praktischer Arzt zweiter Klasse (in England); ~ service, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; ~ treat, Am. die Lage (e. b. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; ~ acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; **2.** a) öffentlich; b) gewöhnlich; ~ public, das gewöhnliche Publikum; ~ run, der gewöhnliche Menschenschlag; * ~ ear, das Ohr des Volks; * ~ gender, das gemeine Volk. **II.** s. **1.** das Allgemeine; in ~, im ganzen genommen, überhaupt; ~s, pl. allgemeine Sätze; **2.** † das Volk; der Pöbel; **3.** das allgemeine Beste; **4.** a) der General, Feldherr; a ~ officer, ein Oberoffizier, General; b) der Generalmajor; c) fam. ~ servant) das Mädchen für alles; **5.** der Generalmarsch.

ĝenęralis'simō, der Generalissimus.

ĝenęrāl'ity, **1.** a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehrzahl; the ~y of the people, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) ~ies, pl. allgemeine Behauptungen. **2.** die Generalität, der Generalstab.

ĝenęraliza'tion, die Verallgemeinerung.

to ĝĕn'ęral||īze, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. ~**ly**, adv. **1.** allgemein, im ganzen, überhaupt; ~ly speaking, im ganzen genommen, im allgemeinen; **2.** meistens, häufig, gewöhnlich. ~**nĕss**, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. ~**ship**, **1.** die Generalstelle, Generalswürde; **2.** die Feldherrnkunst, -leitung. ~**ty**, s. generality.

ĝĕn'er ant, die [illegible] Kraft. **to** ~**āte**, t. erzeugen, hervorbringen. ~**ating line**, math. s. generatrix.

ĝenęra'tion, **1.** a) die Erzeugung; spontaneous ~, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung einer Raumgröße durch Bewegung; c) * die Zusammenkunft; **2.** das Geschlecht; the children of this ~, [illegible]

are in their ~ wiser than the children of light, bibl. die Kinder dieser Welt sind klüger, denn die Kinder des Lichts in ihrem Geschlecht; **3.** das Menschenalter, die Generation.

gĕn'ĕrątĭve, a. zeugend; fruchtbar; ~ faculty, ~ power, das Zeugungsvermögen.

gĕn'ĕrątŏr, **1.** der Erzeuger, Stammvater; **2.** a) der (Dampf-) Erzeuger (Kessel); b) (~-furnace) der Gasgenerator; **3.** mus. der Hauptgrundton.

gĕnĕrā'trĭx, math. die erzeugende Linie (durch deren Fortbewegung eine Fläche entsteht).

ǧĕnĕr'ĭc(ąl), a. generisch, ein Geschlecht, eine Gattung betr.; Gattungs-; (Gattungen) umfassend. **~ąlly,** adv. der Gattung nach.

ǧĕnĕrŏs'ĭty, **1.** † die hohe Abkunft, der Adel; **2.** die Hochherzigkeit, der Edelsinn, die Großmut; **3.** die Freigebigkeit.

ǧĕn'ĕroŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) † edel von Geburt, adelig; b) ~ wine, geistreicher (gehaltreicher, edler) Wein; **2.** großmütig, großherzig, hochherzig; **3.** freigebig; **4.** a) stark, kräftig; b) kühn, mutig, edel (v. Tieren); **5.** reichlich, voll.

ǧĕn'ĕroŭsnĕss, s. generosity.

ǧĕn'ĕsĭs, **1.** a) die Erschaffung; b) Genesis (groß), bibl. das erste Buch Mosis; **2.** die Entstehung, Erzeugung (bes. math.).

ǧĕn'ĕt, ǧĕnĕtte', **1.** das (kleine) spanische Pferd; **2.** zo. die Genette *(genetta vulgāris)*.

ǧĕnĕth'lĭąc, **I.** a. (**ǧĕnĕthlĭ'ącąl**) die Nativität betr. **II.** s. a) der Nativitätsteller; b) **~s,** pl. die Nativitätstellerei.

ǧĕnĕthlĭ‖ăl'ŏǧy, die (Kunst der) Nativitätstellerei. **~ăt'ĭc,** der Nativitätsteller.

ǧĕnĕt'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) genetisch.

A. **Ǧĕnē'vą** [j], Genf (St.).

B. **ǧĕnē'vą,** der Genever, Wacholderbranntwein.

Ǧĕnĕvēsĕ' [j] (**Ǧĕnē'vąn** [j]), a. u. s. genferisch; der Genfer.

ǧĕnē'vąnĭsm, der (strenge) Kalvinismus.

ǧĕ'nĭąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** zur Zeugung gehörig, zeugend; ~ bed, das Ehebett; ~ power, die Zeugungskraft; **2.** † natürlich, angeboren; **3.** zum Leben gehörig; belebend; ~ spirits, die Lebensgeister; **4.** lebensfroh, munter, fröhlich, heiter; ~ days, fröhliche Tage, Feiertage; **5.** geistreich, genial.

ǧĕnĭąl'ĭty, der Frohsinn, die Heiterkeit.

ǧĕnĭc'ūl‖āte, a., **~ātĕd,** p.a. bot. knieförmig.

ǧĕnĭcūlā'tĭon, bot. die knieförmige Beschaffenheit.

† **ǧē'nĭe, ǧē'nĭī,** pl. v. genius.

† **ǧē'nĭō,** der Sonderling.

ǧĕn'ĭtąl, **I.** a. zur Zeugung gehörig. **II.** **~s,** s. pl. die Geschlechtsteile.

ǧĕn'ĭtĭng, der Johannisapfel, Frühapfel.

ǧĕn'ĭtĭve, (~ case) der Genitiv.

ǧĕn'ĭ tŏr, der Erzeuger. † **~t'ūre** [auch tshur], die Erzeugung.

ǧē'nĭ‖ŭs, **1.** (pl. **~ī**) der Genius; (tutelary **~us**) der Schutzgeist; s.one's evil **~us,** js. böser Geist; **2.** (pl. **~ŭsĕs**) das Genie: a) die (glückliche) Anlage, der gute Kopf, das Talent (for, zu); die besondere Geistesfähigkeit, Eigentümlichkeit; b) der Mensch von außergewöhnlichen Anlagen; **3.** der Geist, die geistige Eigentümlichkeit; the ~us of the times, der Zeitgeist.

ǧē'nĭus lō'çī, Lat. der Schutzgeist eines Ortes, der etw. durchwehende Geist.

ǧĕn'lēsĕ, arch. feines Schnitzwerk in durchbrochener Arbeit.

ǧĕn'nĕt, s. genet.

Ǧĕn'ǫą [j], Genua (St.).

Ǧĕnǫēsĕ' [j], a. u. s. genuesisch; der Genuese.

genouillère, die Brüstung einer Schießscharte; die Kniehöhe.

genre, die Genremalerei.

ǧĕnt, **I.** s. für gentleman, bes. im sl. (pl. **~s**). **II.** * a. für gentle.

ǧęntēēl', a. (**~ly,** adv.) fein, elegant, (wohl)gebildet, anständig; anmutig, nett; ~ comedy, das Konversationsstück. **~ĭsh,** a. fam. ziemlich fein, artig. **~nęss,** die Feinheit.

ǧĕn'tēsę, s. genlese.

ǧĕn'tĭąn [shąn], bot. der Enzian *(gentiāna)*.

† **ǧĕn'tĭl,** a. u. s. s. gentle.

ǧĕn' tīle, a. u. s. heidnisch; der Heide. † **~tĭlĭsh,** a. heidnisch.

ǧĕntĭlĭ'tĭous [shŭs], a. **1.** † einem Volke od. Geschlechte eigentümlich; **2.** angestammt, erblich.

ǧęntĭl'ĭty, **1.** † der Adel (Abkunft u. Stand); **2.** die Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit.

† **to ǧĕn'tĭlīze,** i. wie ein Heide leben.

ǧĕn'tĭsh, a. halbfein.

ǧĕn'tle, **I.** a. (**ǧĕn'tly,** adv.) **1.** von Stande, vornehm, edel; ~ blood, adliges Blut; ~ and simple, vornehm u. gering; the ~ craft, das edle (Schuhmacher-) Handwerk, auch v. der Anglerzunft; **2.** a) fein; b) gesittet, gebildet; **3.** a) gütig, freundlich, mild; ~ reader, geneigter Leser; b) sanft (auch v. Dingen); a ~ horse, ein frommes Pferd; ~ words, freundliche Worte; a ~ hint, ein zarter Wink; a ~ gale, ein sanftes Lüftchen; the ~ passion, die Liebe; a ~ slope, ein sanfter Abhang; ~ arrest, mil. der Mittelarrest. **II.** s. **1.** † der (adlige) Herr, Mann von Stande; **2.** † der Edelfalke; **3.** die Made, der Angelwurm. † **to ~,** t. adeln.

ǧĕn'tlefŏlk, coll. **~s,** pl. fam. die Vornehmen.

ǧĕn'tle-hearted, a. gutherzig.

ǧĕn'tlemăn (pl. **ǧĕn'tlemĕn**), **1.** der Mann von Geburt (eig. v. jüngeren Söhnen adliger Familien); to be born a ~, von guter Familie sein; a ~ born, ein Mann von guter Familie; **2.** der Mann von Stande, vornehme Mann; **3.** der gebildete, feine Mann; **4.** der Ehrenmann; **5.** a) der Herr; a ~, ein Herr; pl. gentlemen! meine Herren! (Anrede, auch in Briefen); ~ of the long robe (~ of the gown), der Rechtsgelehrte; **~-commoner,** der (mehr bemittelte) Student erster Klasse; **~-farmer,** der höhere Landwirt; **~-player,** der Dilettant (im Schauspielen); a **~'s** piece, ein dünnes, delikates Schnittchen; **~'s hours,** späte Nachtstunden; the old ~, fam. der Teufel; walking ~, der Statist; b) zuw. zur Bezeichnung des männl. Geschlechts (gentlemen passengers, die männl. Passagiere); **6.** a) der Diener, Kammerdiener (vornehmer Personen); ~ of the bedchamber, der (königl.) Kammerjunker; **~-usher,** der Ceremonienmeister; b) † Offizier niederen Ranges; gen'tlemen-at-arms' (ehem. gen'tlemen-pen'sioners), eine (bei feierlichen Gelegenheiten dienstthuende) königliche Leibwache (v. vierzig Herren). **~like, ~ly,** a. (wohl)anständig, ehrenhaft, fein, wohlgesittet. **~lĭnĕss,** die Feinheit vollendeter Bildung. **to ~ize,** t. zum gentleman machen.

ǧĕn'tle ness, **1.** † a) die vornehme Abkunft, der vornehme Stand; b) der Seelenadel; **2.** a) die Feinheit; Sanftmut, Milde, Güte, Freundlichkeit; b) † das Wohlwollen. **~wŏmąn** (pl. **~women,** o — ĭ), **1.** die vornehme, feine Dame; **2.** die Kammerfrau (bei Hofe). **~wŏmąnlĭke,** a. einer feinen Dame angemessen.

Ǧęntōō' [j], der Eingeborene v. Hindostan.

ǧĕn'try, **1.** der vornehme Stand, die gute Abkunft; **2.** a) die jüngeren Söhne adeliger Familien; die Klasse zwischen dem Adel und dem Volke; der niedere Adel, Landadel; die gebildeten Stände; **nobility and ~,** der (hohe) Adel und die Vornehmen, der hohe und niedere Adel; landed ~, die größeren Grundbesitzer; b) die Herren, Herrschaften, die feine Welt; iron. die saubere Gesellschaft; **3.** † die Höflichkeit.

ǧĕnūflĕx'ĭon [flĕk'shŭn], die Kniebeugung; Verehrung; Unterwürfigkeit.

ǧĕn'ū ĭne, a. (**~ĭnely,** adv.) echt; unverfälscht, rein, lauter; wahr; authentisch, natürlich. **~ĭnenĕss,** die Echtheit, Wahrheit.

ǧe'nus, Lat. (pl. **ǧĕn'ęra**) das Geschlecht, die Gattung.

Geō [j], für George.

ǧēǫçĕn'trĭc, a. (**~ąlly,** adv.) astr. geocentrisch, von der Erde aus gesehen.

ǧē'ōde, min. die Druse.

ǧēǫdē'sĭąn [auch zhĭąn], der Geodät.

ǧęŏd'ęsy (**ǧęǫdē'sĭą** [auch zhĭą]), **ǧęǫdĕt'ĭcs,** die Geodäsie, Erdmeßkunst (wobei die Erde als Kugel in Betracht kommt).

ǧēǫdĕs'ĭc(ąl), ǧēǫdĕt'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geodätisch, die Erdmessung betr.; geodesic line, die geodätische Linie (kürzeste Linie auf einer Kugelfläche).

Ǧĕof'fry [jĕf'rĭ], Gottfried (MR.).

ǧē'ǫgnŏst, der Geognost.

ǧęǫgnŏs'tĭc(ąl), a. geognostisch.

ǧęŏg'nǫsy, die Geognosie, Gesteinkunde.

ǧēǫgŏn'ĭc(ąl), a. geogonisch, die Entstehung der Erde betr.

ǧęŏg'ǫny, die Erdentstehungslehre.

ǧęŏg'rąphęr, der Geograph.

ǧēǫgrăph'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geographisch.

ǧęŏg'rąphy, die Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

ǧēǫlŏǧ'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) geologisch.

ǧęŏl'ǫǧ‖ĭst, der Geolog. **~y,** die Geologie, Lehre von der Entstehung u. Struktur der Erde.

ǧē'ǫmăn‖çęr, der Geomant, Punktierkünstler. **~çy,** die Geomantie, Punktierkunst.

ǧēǫmăn'tĭc(ąl), a. geomantisch.

ǧęǫm'ętęr, ǧęǫmętrĭ'cĭąn [shąn], der Geometer, Meßkundige.

ǧēǫmĕt'rĭc(ąl) († **ǧęŏm'ętrąl**), a. (**~ąlly,** adv.) geometrisch; **~al** body, der geometrische Körper; **~al** drawing, die geometrische (nach Maßen aufgetragene) Zeichnung; **~al** pen, die Reißfeder; **~al** progression, die geometrische Progression; **~al** proportion, die geometrische Proportion; **~al** ratio, das geometrische Verhältnis; **~al** view, arch. der Aufriß.

to ǵeŏm'etr||īze, i. geometrisch verfahren, messen. **~y**, die Geometrie, (Erd-)Meßkunst, Lehre von den Raumgrößen; **common ~y**, **elementary ~y**, die niedere Geometrie (vgl. **descriptive, plane**).

ǵēopŏn'ic, I. (**~al**) a. den Feldbau betr. II. **~s**, s. pl. die Feldbaukunde.

ǵēorä'ma [auch **ā'ma**], der Globus mit innerer Erdansicht.

Geŏr'die [j], für George.

Geŏr'ge [j], 1. Georg (MN.); St. **~**, der Schutzpatron v. England; St. **~'s** [jes] Feast, der 23. April; **brown ~**, das Kommißbrot; **yellow ~**, die Guinee; 2. das (v. den Rittern des Hosenbandordens getragene) Bild des heil. Georg zu Pferde.

Geŏr'ge[j]**-a-green'**, der Held einer Sage. **~-no'ble**, alte engl. Goldmünze (= 6 s. 8 d.).

Geŏr'gian [j], I. a. georgisch (einen Georg od. den Staat Georgia [**Geŏr'gia**, g = j] betr.). II. s. der Georgier.

Geŏr'giän'a [j], **Geŏr'gī'na** [j, auch ī'na], Georgine (FN.).

ǵeŏr'ǵic, I. **~al**, a. den Feldbau betr. II. **~s**, s. pl. (Vergils) Gedicht vom Ackerbau.

† **Geŏr'gium** [j] **sī'dus**, Lat. der (Planet) Uranus.

Geŏr'ǵy [j], für George, Georgi(a)na.

ǵeŏs'copy, die Beobachtung der Bodenbeschaffenheit.

ǵēothermŏm'eter, phys. der Erdwärmemesser.

ǵē'räh, bibl. Gera = 1/20 Sekel.

Ger [j], für Gerald, od. für Geraldine.

Ger'ald [j], **Ger'ard** [j], Gerhard (MN.).

Ger'aldīne [j], Geraldine (FN.).

ǵerā'nium, bot. der Storchschnabel.

ǵē'rant, der Gerant, Geschäftsführer.

† **ǵē'rent**, a. führend, tragend.

ǵer'fālcon, zo. der Gerfalk *(falco gyrfalco)*.

ger'kin, s. gherkin.

germ, bot., auch **ger'men**, der Keim (auch fig.).

A. **ger'man**, I. a. 1. leiblich, blutsverwandt; 2. † fig. verwandt. II. s. † der Blutsverwandte.

B. **Ger'man** [j], I. a. deutsch. **~-black**, das Frankfurter Schwarz, Kupferdruckerschwarz. **~-clock**, die Schwarzwälder Uhr. **~ commercial league** od. **association**, der Deutsche Zollverein (1834). **~-confedera'tion**, der Deutsche Bund. **~-mar'mot**, zo. der Hamster. **~-mil'let**, bot. die Kolbenhirse, italienische Borstenhirse *(setaria italica)*. **~ Ocean**, die Nordsee. **~-paste**, eine Art Teig für Vögel im Käfig. **~-sau'sage**, eine geringe Sorte (dicker) Wurst. **~-sil'ver**, das Neusilber. **~-steel**, der Rohstahl, Schmelzstahl. **~ tin'der**, bot. der Zunderschwamm *(polyporus fomentarius)*. **~ toys**, pl. Nürnberger Spielsachen. II. s. 1. der Deutsche; das Deutsche; 2. Germanus (MN.).

ger'mander, bot. der Gamander *(teucrium)*. **~ speedwell**, bot. der Gamander-Ehrenpreis *(veronica chamædrys)*.

ǵermāne', a. verwandt, vgl. **german**, *A.*

Ǵermän'ic [j], a. germanisch, deutsch; **~ body**, **~ confederacy**, der Deutsche Bund; **~ diet**, der Deutsche Bundestag.

ger'manism, der Germanismus (deutsche Eigentümlichkeit od. Spracheigenheit).

ǵermānomā'nia, die Germanomanie, Deutschtumssucht.

Ger'many [j], Deutschland.

ger'min||al, a. einen Keim betr. **~ant**, a. keimend, sprossend. **to ~ate**, i. keimen, sprossen.

ǵermināt'ion, 1. das Keimen, Sprossen; 2. die Keimzeit.

ǵerŏc'omy, med. die Pflege des Greisenalters.

A. **ger'ry**, s. jerry.

B. **Ger'ry** [j], für Gerald u. für Geraldine.

to ger'rymander, Am. Wahlgeometrie treiben.

Ger'trûde (**Ger'ty**), Gertrud (FN.).

ger'und, gram. das Gerundium. **~-grin'der**, iron. der Schulmeister, Pedant.

ǵerūn'||dial, a. das Gerundium betr. **~dive**, I. s. das Gerundivum. II. a. gerundivisch.

Ger'vas [j], Gervasius (MN.).

ges'ling, provinc. s. gosling.

A. † **ǵest**, 1. die Heldenthat; 2. die Gebärde; 3. (**ǵeste**) das Heldengedicht.

B. **ǵest**, der Aufenthalt an einer Reisestation.

ǵestā'tion, 1. die Trächtigkeit, Schwangerschaft; 2. med. das Spazierenfahren (als diätetisches Mittel).

ǵes'tatory, a. tragbar.

ǵes'tic, a. legendenhaft.

to ǵestīc'ūlate, I. i. gestikulieren, Gebärden machen. II. t. durch Gebärden darstellen.

ǵestīcūlā'tion, die Gestikulation, das Gebärdenspiel.

ǵestīc'ūl||ātor, der Gebärdenspieler. **~atory** [auch **ātory**], a. gestikulatorisch.

ǵes't^{s}ural, a. Gebärden od. Haltung betr.

ǵes't^{s}ure, die (Körper-)Bewegung, (rednerische) Gebärde u. Haltung. **to ~**, t. mit Gebärden begleiten.

to ǵet (göt, † gät; göt, göttẹn), I. t. 1. a) sich verschaffen; kriegen, erhalten, erlangen, bekommen; **to ~** s.t. of s.o., etw. v. jm. erlangen, jm. etw. ablocken; **to ~ the wind of a ship**, einem Schiffe den Wind abgewinnen; **to ~ ground of s.o.**, Vorteil über j. gewinnen; **to ~ the better of s.o. (s.t.)**, j. (etw.) überwinden; **to ~ possession of s.t.**, in den Besitz von etw. gelangen; **to ~ the best of it**, die Oberhand gewinnen, am besten fortkommen; **to ~ the day**, den Sieg davontragen; **to ~ friends**, sich Freunde machen; **to ~ ground**, Boden gewinnen, um sich greifen; **to ~ information** (of s.t., über etw.) Nachricht einziehen; **to ~ the start**, den Vorsprung gewinnen; **to ~ a stomach**, Appetit bekommen; **to ~ s.one's good will**, js. Gunst gewinnen; **to ~ wind**, unter die Leute kommen, allmählich bekannt werden; **don't you wish you may ~ it**, das möchtest ihr wohl, da könnt ihr lange warten; **I wish he may ~ it**, er hat es noch lange nicht; **he'll ~ it (nicely)**, er wird's (schön) kriegen (Schelte, Prügel); b) sich zuziehen; **to ~ a cold**, sich erkälten; **to ~ a fall**, fallen; **to ~ one's death**, sich den Tod holen; **to ~ the slip**, durchfallen; c) (sich) erwerben, verdienen; gewinnen; **to ~ a living**, sein Brot verdienen, sein Auskommen finden; d) **fam. to have got**, haben, besitzen; **I have got it**, ich habe es (erlangt, gefunden; da hab ich's, nun bin ich in der Patsche; 2. a) ergreifen; b) [illegible] finden; [illegible] nehmen [illegible] Frau; d) Gewalt [illegible] an [illegible]; 3. **to ~ by heart**, auswendig lernen; 4. a) bringen; (herbeischaffen) [illegible] Geld! b) (wegbringen; **to ~ a person to bed**, j. zu Bett bringen; **to ~ o.s. to (a place)**, sich aufmachen, begeben nach; 5. fam. a) j. bewegen, veranlassen zu [illegible]; b) veranstalten; zu [illegible] bringen, [illegible] bereiten, machen; **to ~ clear**, frei machen; **to ~ ready**, fertig machen, bereiten; c) veranlassen (od. machen, daß etw. geschieht; **to ~ a woman with child**, ein Frauenzimmer schwängern; **to ~ a thing done**, etw. machen lassen; **to ~ one's hair cut**, sich das Haar schneiden lassen; **~ you gone!** mach, daß du fortkommst! 6. † (er)zeugen (to beget); 7. **to ~ abroad**, ausstreuen, bekannt machen. **to ~ (a)round**, herumkriegen. **to ~ away**, fortschaffen, wegbringen; entziehen, abwendig machen. **to ~ back**, zurückerhalten. **to ~ by s.t.**, an etw. gewinnen. **to ~ down**, hinunterbringen; hinunterschlucken. **to ~ from**, wegnehmen, wegreißen, losmachen von. **to ~ in**, hineinbringen, hineinthun, einschieben; hineinziehen; (die Ernte) einbringen, einheimsen; (Gelder) einbekommen, einkassieren; **to ~ s.o. in**, j. in etw. hineinbringen, hineinziehen; auf seine Seite bringen, gewinnen (für). **to ~ a thing into one's head**, sich etw. in den Kopf setzen, sich einfallen lassen. **to ~ off**, wegschaffen, losmachen, herausziehen; (Waren) loswerden, verkaufen; wegführen, wegholen; **to ~ off one's clothes**, sich entkleiden. **to ~ on** (one's clothes), (Kleider) anlegen, sich anziehen; **to ~ the steam on**, den Dampf anlassen. **to ~ out**, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; (Geheimnisse, heraus)locken; **to ~ a thing out of s.o.**, jm. etw. abdringen, entlocken; abpressen. **to ~ over**, hinüberbringen od. ziehen; **überziehen**; (einer Sache) ein Ende machen. **to ~ through**, durchbringen, durchbekommen; beendigen. **to ~ together**, zusammenbringen, sammeln. **to ~ under**, bewältigen, unterkriegen. **to ~ up**, aufbringen, aufheben; aufstehen lassen, aus dem Bett holen; veranstalten, ins Werk setzen; abkarten; (ein Gastmahl) ausrichten, (ein Schauspiel) für die Bühne einrichten; (ein Werk) ausstatten; (geschmackvoll) ankleiden, ausstaffieren; **to ~ o.s. up**, sich aufdonnern; **to ~ up the steam**, heizen; fig. Dampf dahinter setzen. II. i. 1. (wohin) gelangen (home, nach Hause); kommen, gehen, gelangen; sich begeben, wenden; **to ~ near**, nahe kommen; **to ~ gone**, sich fortmachen; **~ gone!** pack dich! 2. in einen Zustand versetzt) werden; **to ~ better**, wohler werden; **to ~ clear**, frei werden; **to ~ cold, drunk, lost**, betrunken werden; **it is ~ting late**, es wird spät; **to ~ loose**, lose werden, sich ablösen; **to ~ low**, fallen (v. Preisen); **to ~ quit** (od. rid) of s.t., etw. loswerden, sich losmachen von, sich entledigen; **to ~ found out**, fam. sich ertappen lassen; 3. **to ~ about**, **to ~ abroad**, bekannt werden, herauskommen. **to ~ ahead**, vorwärts kommen. **to ~ along**, vorrücken, weiterkommen; **~ along with you!** mach, daß du fortkommst! **to**

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erraten; (jm. od. einer Sache) bekommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen from, von; ~ away! pack ab! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinunterreichen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen, ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.th., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (absteigen from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh weg! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich herausheben aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln um); aus dem Wege gehen einer Schwierigkeit; sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin=) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Strome sich erheben; vom Preise, steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to ~ up to, erreichen, einholen.

gĕt, s. sp. das Gestüt; sl. die Nachkommenschaft.

gĕt'tĕr, 1. der Erwerber; Erlanger; 2. der Erzeuger, 3. ~s, Erdarbeiter.

~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'tĭng, 1. das Verfassen, Erlangen; der Erwerb; ~ in (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgekartete Spiel; der Schwindel.

gew'gâw, I. s. das Spielwerk, der Tand. II. a. tandartig, unbedeutend.

gey'sĕr (auch gī'zĕr, gē'sĕr), der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghăst' **lĭ**ness, 1. die Grauenhaftigkeit; 2. († ~nĕss) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. ~ly, a. (* ~fŭlly, adv.) gespenstisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghânts **Gh**âts, the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'bĕr, **Gh**ē'brĕ, der Gueber, Parse, Feueranbeter.

ghee, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kĭn, die Essiggurke, Pressegurke.

Gh**ĭb'el line**, der Gebirgslinie.

ghōle, s. ghoul.

ghōst, 1. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghŏst' lĕss, a. geistlos, ohne Leben. ~-lĭnĕss, die Gemütlichkeit. ~ly, a. 1. † geistlich; 2. (~like) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoû'lĭsh, a. ghulartig, dämonisch.

ghyll, der Bergstrom; die Schlucht.

gĭallolĭ'no, das Neapelgelb.

gī'ant, I. s. der Riese; ~'s strides, Siebenmeilenschritte. II. a. riesenhaft. ~-fen'nel, bot. das Steckenkraut *(ferŭla)*. ~-kil'ler, der Riesentöter. Giants' Causeway, der Riesendamm (in Basaltgebirge).

gī'ant ĕss, die Riesin. ~like, a. riesenhaft. ~shĭp, die Riesenhaftigkeit.

giaoûr [jōūr], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gĭb, Gĭb'by, für Gilbert.

A. † **gĭb**, s. gibeat.

B. **gĭb**, 1. mech. der Kranbalken; 2. s. jib. † to gĭb'bĕr, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gĭb'bĕrĭsh, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

gĭb'bĕt, 1. der Galgen; 2. der Kranbalken. to ~, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * ~-ma'ker, der Galgenbauer (für Jupiter).

gĭb'ble-gāb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gĭb'bŏn, zo. der Gibbon *(hylobates)*.

gĭb'bŏus (gĭbbōse'), a. (~ly, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. ~nĕss (gĭbbŏs'ĭty), die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gĭb'căt, der (alte) Kater.

to gĭbe, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

gĭ'bĕr, der Spötter.

gĭb'lĕts, pl. das Ganseklein.

Gĭbrăl'tăr (j), Gibraltar; strait ~ of ~, die Straße von Gibraltar.

Gĭb'son, eigam.N.

gĭb'stăff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gĭd, s. giddiness, 1, b.

gĭd'd ĭness, 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit der Schafe; 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; ~y as a goose, prv. ganz albern.

gĭd'dy||-brained, ~-head'ed, ~-pa'ced, a. schwindelkopfig, unbesonnen; unbeständig. ~-paced, p.a. wirbelfüßig.

gĭd'rollş, die Schnellwalze.

† **gĭĕr'-eagle**, bibl. eine Art Adler. ~-falcon, s. gerfalcon.

† **gĭf**, für if.

gĭf'-gāf, gĭff'-gāff, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gĭf'fy, s. jiffy.

gĭft, 1. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; ~s, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes=)Gabe. to ~, t. begaben. ~'ĕd, p.a. begabt. ~'ĕdnĕss, die Begabung.

A. **gĭg**, 1. der Kreisel; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspännriger zweirädriger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bes. Kapitänsboot); 5. fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. to ~ (~ged, ~ged), i. mit einer Harpune fischen.

B. **gĭg**, s. jig.

gĭgăn'tĭc (~al, **gĭgante'an, gĭgantĕsque'**, † **gĭgăn'tĭne**), a. (~ally, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. ~nĕss, das Riesige, die Riesengröße.

gĭgăn'tĭcĭde, der Riesenmord.

gĭgant ŏl'ŏgy, die Abhandlung über die Riesen. ~ŏm'ăchy, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gĭg'gle, i. kichern. ~, s. das Gekicher.

gĭg'glĕr, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gĭg'||lĕt, ~lŏt**, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch jĭg'ŏt], die Hammelkeule.

gĭg'||-lamps, pl. sl. die Brille. ~-mill, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gĭl**, für **Gĭl'bĕrt**, Gilbert (MN.).

B. **gĭl**, s. ghyll.

C. **Gĭl(l)** [j], für **Gĭl'lĭan** [j], Julchen.

gĭld, s. guild.

to gĭld, t. (gĭlt, gĭlt, auch gĭl'dĕd, gĭl'dĕd) 1. vergolden; * to ~ refined gold, feines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

† **gild'āle,** ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.

gil'||der, 1. der Vergolder ꝛc., s. **to gild; 2.** s. guilder. **~ding,** die Vergoldung; **~ding-size,** der Vergoldgrund.

Gil'ead, Gebirge und Landstrich in Palästina; is there no balm in ~? bibl. ist denn keine Salbe in Gilead?

Giles [j], Ägidius (MN.); ~ Gingerbread, der Held eines Märchens; St. ~, durch Diebsgesindel (St. ~'breed) berüchtigtes Stadtviertel v. London; St. ~'s [sęs] Greek, Londoner Gaunersprache.

gil'-hōōter, die Knarreule, Kreischeule, Totenеule.

Gil'ian [j], s. Gill, *D.* 1.

A. **gill, 1.** meist ~s, pl. a) die Kiemen; ~s, pl. sl. das Maul; die Kinnbacken; to lick one's ~s, sich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen (an den Blätterschwämmen); d) das Fleisch unter dem Kinn, der Kader, die Wassersuppe; **2.** provinc. a) die steile Wald- u. Bergschlucht; b) der Gießbach.

B. **gĭll,** die Viertelpinte.

C. **gill, 1.** bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechōma hederacĕum);* **2.** das Kräuterbier.

D. **1. Gill** [j] (auch **Jill**), für Gillian, Julchen; * **Jack shall have Jill,** Hans kriegt die Grete; **2.** gĭll (klein), auch gil'lian, das Frauenzimmer, bes. die lose Dirne, vgl. jill.

gill'||-cover, ~-lid, der Kiemendeckel.

Gil'let [j], Julchen.

Gil'lian, Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.

gil'l ie, ~y, Sc. der Knabe, Page, Diener, Läufer.

gil'ly||flōwer, bot. **1.** † (~vor) die Nelke *(dianthus);* **2.** die Levkoje *(matthĭŏla),* bes. die Winter-Levkoje *(matthĭŏla incāna).*

Gil'pin, für Gil, Gilbert.

gilse, provinc. der junge Lachs.

gilt, I. s. **to gild. II.** s. † **1.** a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit darauf; the ~ soon rubs off, es ist keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenseite; **2.** das Gold, Geld. **~'-backed,** a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). **~'-edge,** der Goldschnitt. **~'-edged,** p.a. mit Goldschnitt. **~'-head,** zo. der Goldbrassen *(chrysŏphrys aurāta).*

gĭm, a. schmuck, nett.

gim'bal, gew. ~s, pl. die Balancierbügel des Kompasses.

gim'blet, **gim'let,** der (Nagel-)Bohrer, Fritt, Frittbohrer, Zwickbohrer. **to ~,** t. mar. umdrehen (z. B. den Anker um seinen Stock).

gim'crăck, das Spielwerk, der Tand, die Schnurrpfeiferei; der künstliche Mechanismus; sl. das hübsche Frauenzimmer.

† **gim'mal,** die künstliche Vorrichtung, das Getriebe. † **~-ring,** der gewundene, gegliederte Ring. † **~-bit,** das Kettengebiß.

gĭmp, a. s. jimp.

to gĭmp, t. mit Seide überspinnen.

gĭmp'-lace, der Gimp(f), die Gimpe (mit Seide überspponnene Spitzen).

† **to gĭn,** für to begin.

A. **gĭn,** (engine) **1.** das Getriebe, die Maschine: a) † die Kriegs-, Wurfmaschine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Göpel; **2.** die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. **to ~** (~ned, ~ned), t. **1.** (Baumwolle durch eine Maschine reinigen, entkörnen; **2.** (in einer Schlinge) fangen.

B. **gĭn,** der Wacholderbranntwein; ~ and tatters, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. **~'-blos'soms,** pl. sl. die Schnapsnase. **~'-foun'dered,** p.a. im Schnaps untergegangen.

gĭng' ąmbōbs (**~ąmbōbs**), pl. sl. Zwielzeug, Tand.

A. † **gĭn'ger,** a. zart, fein, dünn. **~ly,** adv. fein sauberlich, behutsam; zimperlich.

B. **gĭn'ger,** s. **1.** bot. der Ingwer *(zingĭber officināle);* **2.** die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. **~-beer** (~-pop), das schäumende, Ingwerbier. **~-haired, ~-pated, ~-hackled,** a. sl. rothaarig. **~-wine,** mit Ingwer bereiteter Kunstwein.

gĭn'gerbrĕad, 1. der (meist vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; **2.** (**~-work**) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a ~-battle, eine Schlacht mit Bleisoldaten od. gemalten Soldaten; **~-hatches,** mar. sl. ein feines Quartier; **3.** sl. Moos, Moneten. **~-maker,** der Pfefferkuchenbäcker. **~-nut,** die Pfeffernuß. **~-tree,** bot. die Dumpalme *(parinarĭum macrophyllum).*

gĭng'ham, der Gingham, Gingang (gestreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenschirm.

gĭng'ing, die runde Schachtmauerung.

gĭn'givąl, a. das Zahnfleisch betr.

to gĭn'gle, s. to jingle.

gĭn'glymōid (gĭnglymōi'dąl), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (**~ŭs**) betreffend.

gĭn'nęt, s. gen(n)et.

gĭn'ny, das Brecheisen (der Diebe).

gĭn'||-palace, pl. der (prachtvoll ausgestattete) Branntweinladen. **~-sling,** Mischung aus Wacholderbranntwein, Wasser u. Zucker.

gĭn'sęng, bot. der Ginseng (Kraftwurzel v. *panax quinquefolĭum).*

gĭp, s. gyp.

† **gĭp'sire,** die Gürteltasche; Börse.

gĭp'sy, gyp'sie, I. s. **1.** a) der Zigeuner; b) die schwarzbraune Person; c) der (lose) Schelm, die (kleine) Hexe; **2.** (**~-lin'go**) die Zigeunersprache, das Rotwelsch. **II.** a. zigeunerhaft, rotwelsch. **~ism,** das Zigeunerwesen.

gĭp'sy||-hat, Tiroler Damenhut. **~-party, ~ing-party,** die lustige Landpartie. **~-moth,** zo. der Schwammspinner *(sericarĭa dispar).* **~-wort,** bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycōpus europæus).*

giraffe' [auch zhi], zo. die Giraffe *(camelopardālis giraffa).*

gĭr'ąndōle [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.

gĭr'ąsōle [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(helĭotropium).*

A. **to gĭrd** (~ed, ~ed; od. girt, girt), t. **1.** (ein-)binden; (ein-)umgürten; to ~ up one's loins, die Lenden gürten, sich zum Kampfe od. zur Arbeit rüsten; **2.** umschließen, umgeben.

B. † **to gĭrd,** i. sticheln, tadeln, spotten; auch t. ~, s. der Spott, Hohn.

gĭr'der, arch. der Tragbalken, Bindebalken. **~ bridge,** die Balkenbrücke.

gĭr'ding, die Umgürtung; die Hülle.

gĭr'dle, 1. der Gurt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde [illegible]; to have a person's head under one's ~, j. in seiner Gewalt haben; **2.** [illegible] Umfang, Bereich; **3.** mir. [illegible]; **4.** [illegible] Einfassung (eines Edelsteins). **to ~,** t. **1.** gürten, umgürten; **2.** umgeben, umschließen; **3.** (Bäume) ringeln. **~-belt,** der Leibgurt.

gĭrd'ler, 1. der Umgürtende; **2.** [illegible] Gürtler.

gĭre, s. gyre.

gĭrl, 1. das Mädchen; das Dienstmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~s, wir wollen artig sein; **2.** sp. der Renn[illegible] von zwei Jahren. **~' grad'uate,** weiblicher Student mit akademischem Grade. **~'-machi'nist,** die Nähmaschinenarbeiterin. **~s'' school,** die Mädchenschule.

gĭrl'hōōd, die Mädchenschaft, die Mädchenjahre.

gĭr'lish, a. (**~ly,** adv.) mädchenhaft; ~ age, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~nĕss,** das mädchenhafte Wesen.

gĭr'rock, zo. eine Art Hornhecht *(belŏnĕ lucertus).*

gĭrth, 1. gĭrt, der Gurt; Sattelgurt; **2.** der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; **3.** arch. der kleine Tragbalken; **4.** typ. der Walzengurt. **to ~,** t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. **~'-leather,** der Gurtriem. **~'-band** (of a sail), mar. das Bauchband (Verstärkungsband über dem Bauche eines Segels). * **Gis** [j], für Jesus.

to gise, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden lassen, das Recht einem anderen überlassen.

gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; **2.** der wesentliche Punkt.

to git, vulg. für to get.

gith, bot. **1.** der spanische Pfeffer *(capsĭcum annŭum);* **2.** eine Art Schwarzkümmel *(nigella).*

† **git'tern,** s. guitar. † **to ~,** i. auf der Zither spielen.

giûs'tō, mus. im regelmäßigen Tempo.

to give (gave, giv'en, auch giv'n), **I.** t. **1.** a) geben; schenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einstecken); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorsprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts schuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, einmachen; [illegible] b) [illegible]; † to ~ joy, Glück wünschen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen strafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a kind look, j. (freundlich) anblicken; to ~ a look to s.t., auf etw. achten, [illegible]; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath to s.o., jm. den Eid aufdrücken; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorlesung halten; to ~ one's compliments (od. respects) to s.o., sich jm. (ergebenst empfehlen lassen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen lassen; † to ~ s.o. shame, j. beschämen; to ~ a [illegible]

einer Gefang zum besten geben, eins singen; to ~ thanks, danken; das Tischgebet sprechen; to ~ a toast, einen Toast ausbringen; b) hergeben, hingeben; übergeben; auf etw. verwenden; to ~ one's mind to s.t., einer Sache Aufmerksamkeit, Eifer zuwenden; refl. to ~ o.s., sich widmen, sich ergeben, vgl. given, 2; c) einräumen; gewähren, gestatten, erlauben; to ~ way (ground, place), Platz machen, ausweichen; sp. angestrengt rudern; d) überlassen, preisgeben; e) von sich geben, abgeben, angeben; to ~ judgment (od. a sentence), ein Urteil sprechen; to ~ intimation (od. information), angeben; 2. erteilen; to ~ orders (od. directions, a commission), Auftrag geben, bevollmächtigen; 3. a) mitteilen; * ~ it in mine ear, flüstre mir's zu; b) zuschreiben; † to ~ the fault to s.o., jm. die Schuld beimessen; c) † my mind ~s (me), es ahnt mir, flößt mir Besorgnis ein; 4. hervorbringen; to ~ a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ a jump, einen Satz machen; to ~ a laugh, auflachen; to ~ a sigh, aufseufzen; to ~ a bite, schnappen; to ~ a smile, (bedeutsam) lächeln; to ~ tongue, sp. anschlagen (von Hunden); to ~ it mouth, fam. es deutlich vortragen; 5. a) auflegen, zufügen; (pain, trouble, Schmerz, Mühe) verursachen; b) lassen; to ~ s.o. to know, jm. kund thun, wissen lassen; I am given to understand, man hat mir berichtet, ich höre; 6. ergeben (v. einer Berechnung), austragen, ausmachen; 7. to ~ again, wiedergeben; zurückgeben, wieder zustellen. to ~ away, weggeben; (die Braut dem Bräutigam) geben, den Brautvater spielen; überlassen, übertragen; to ~ away for dead, für tot liegen lassen; to ~ (away) for lost, for gone, verloren geben. to ~ back, zurückgeben; erstatten. to ~ forth, herausgeben; bekannt machen, erzählen. to ~ in, eingeben, einreichen. to ~ out, ausgeben, austeilen; von sich geben; bekannt machen, ankündigen, angeben, aussprengen; vorgeben, (sich) ausgeben (für od. als). to ~ over, übergeben, überlassen, abtreten (to, an); (for lost) verloren geben; (als fruchtlos) aufgeben, abstehen von; to ~ o.s. over (to vice), sich ergeben (dem Laster); given over, aufgegeben, nicht mehr zu retten; to ~ up, aufgeben; eingeben, einreichen; I ~ it up, ich gebe es auf, ich errate es nicht; to ~ up to s.o., jm. etw. überlassen; to ~ up for lost, verloren geben; to ~ o.s. up, sich (einer Beschäftigung, einem Laster) ergeben, hingeben; sich für verloren halten, verzweifeln. **II.** i. 1. nachgeben, nachlassen; 2. a) sich werfen (vom Holze); sich ziehen; sich (an)schmiegen (to, an); b) feucht werden; 3. sich (in einer Richtung) bewegen; † to ~ on, upon, stürzen auf, angreifen; hinausgehen nach; 4. to ~ back, zurückweichen. to ~ in, klein beigeben, nachgeben; weichen; to ~ in to, sich anschließen an, eingehen auf, die Meinung annehmen. to ~ out, nachlassen, nachlassen. to ~ over (up), es aufgeben, aufhören, nachlassen.

giv'en (auch giv'n), 1. p.p. gegeben; ~ name, der Taufname; a ~ sum, time, eine gegebene (bestimmte) Summe, Zeit; 2. p.a. a) ergeben (to drinking, dem Trunk); b) † von einer (gewissen) Neigung, (Gemüts-)Art; well ~, gutgeartet, gutgesinnt; virtuously ~, von tugendhafter Art; quiet ~, fam. von ruhiger Gemütsart.

giv'er, 1. der Geber, Geschenkgeber; ~s and takers, pl. Geber u. Nehmer; ~ of a bill, com. der Wechselaussteller, Wechselzieher, Trassant; 2. sl. der tüchtige Boxer (Austeiler von Hieben).

gives, s. gyves.

giv'ing, das Geben; die Gabe; † ~ out', die Äußerung.

giz'zard, der Magen (eines Vogels); to fret one's ~, sich ärgern; to have a grumbling in one's ~, unzufrieden sein; it sticks in my ~, ich kann es nicht verdauen.

glā'brous, a. glatt; kahl.

glā'cial [shal], a. 1. eisig, gefroren; 2. die Gletscher betr.; ~ ice, das Gletschereis; ~ period, geol. die Eiszeit; ~ theory, die Gletschertheorie.

† **to glā'ciate** [shiat], i. zu Eis werden.

glāciā'tion [shi], die Eisbildung.

glā'cier [shier, auch glā'shier, glā'sier, glā'shiēr], der Gletscher.

glā'cious [shus], a. eisig, eisartig.

glacīs' [od. glā'sis], 1. die flache Abdachung; 2. mil. das Glacis.

glăd, a. (~ly, adv.) 1. froh, freudig, erfreut (of [† at, on, with], über); I am ~ of it, es freut mich, es ist mir lieb; ~ of heart, frohen Herzens; 2. zufrieden, vergnügt, heiter; 3. a) erheiternd; erfreulich, angenehm; b) reizend, prachtvoll. to ~'den († to ~), I. i. sich freuen, froh sein. **II.** t. froh machen, erfreuen, erheitern.

Glăd'die, fam. für Gladstone.

glāde, 1. a) der Aushau, lichte Fleck (im Walde), die Schneise, Lichtung; b) die Wald- od. Forstwiese; c) der Holzweg; d) die Wildbahn; 2. Am. a) die offene Stelle im Eise; b) glattes Eis.

glā'dl|en, ~er, bot. eine Art Riedgras.

glā'diate [auch glăd'], a. bot. schwertförmig.

glā'di ātor [auch glăd'iātor, gladiā'tor], der Gladiator, Fechter. **~atory** (**glădiātō'ri|al, ~an** [auch ö]), a. gladiatorisch; ~atory fights, pl. Gladiatorenkämpfe.

glā'diōle [auch glăd'], bot. die Schwertlilie *(gladiōlus)*.

glăd'|ness, die Freude, Fröhlichkeit. **~some**, a. (**~somely**, adv.) freudig, fröhlich; * erfreulich. **~somenĕss**, die Fröhlichkeit, Freude.

Glăd'stone, eStaatsmann.

Gladstō'nian, I. a. Gladstone betreffend. **II.** s. der Anhänger Gladstones.

glair, 1. das Eiweiß; 2. die schleimige Masse, der Schleim. to ~, t. mit Eiweiß bestreichen.

glai'ry, a. eiweißartig.

glā'mour (auch **glā'mer**), Sc. der Augen verblendende Zauber, das Blendwerk.

glānce, 1. der plötzliche Lichtglanz, Blitz; 2. a) der Blick, Streifblick; at a ~, at the first ~, auf den ersten Blick, sogleich; b) die Übersicht; c) die Andeutung, Anspielung; 3. min. der Glanz (in Zs.). to ~, I. i. 1. einen plötzlichen Strahl werfen, strahlen; schimmern, glänzen; 2. a) blicken, einen flüchtigen Blick werfen (at, auf); b) (at s.t., auf etw.) flüchtig anspielen, zielen; (upon s.t., einen Gegenstand) leicht berühren, andeuten, vgl. 3; c) to ~ over, flüchtig überblicken, durchsehen, durchlaufen (eine Schrift); 3. schnell (vorbei) fliegen, schießen; streifen (upon, an); a glancing shot, ein Streifschuß; to ~ off, abspringen, abschweifen. **II.** t. † 1. (an eye, a look, das Auge, den Blick) werfen, wenden; 2. leicht berühren. **~'-coal**, die Glanzkohle, der Anthracit.

glān'cingly, adv. obenhin, im Vorbeigehen.

glānd, 1. med. u. bot. die Drüse; 2. ~s, pl. med. die Drüsenkrankheit; 3. mech. der Deckel; die Stopfbüchse (an einer Dampfmaschine).

glān' dage, die Eichellese, Mastzeit. **~dered**, a. vet. mit der Druse behaftet. **~ders**, pl. vet. die Druse (Pferdekrankheit).

glandif'erous, a. eichelnutragend.

glān' diform, a. 1. eichelförmig; 2. drüsenförmig. **~dular**, a. drüsig. **~dule**, die (kleine) Drüse.

glăndūl||If'erous, a. bot. eichelnutragend. **~ōs'ity**, das Drüsige.

glān'dūl||ous, ~ōse, a. drüsig.

glāns, med. die Eichel.

to glāre, I. i. 1. grell schimmern, glänzen; blenden; fig. hervorstechen; 2. wild umherblicken, starren; to ~ upon, (wild) anstarren, anstieren. **II.** t. (Licht) strahlen, (einen blendenden Glanz) werfen. ~, s. 1. der (blendende) Glanz, Schimmer; das Funkeln; die Grellheit (v. Farben); 2. der wilde, durchdringende Blick; 3. Am. (~'-ice) das hellglänzende durchsichtige Eis.

glā'reous, a. eiweißartig.

glā'ring († **glā'ry**), a. (~ly, adv.) 1. blendend, schimmernd, funkelnd; 2. a) auffallend, offenbar; schreiend; grell; b) frech.

Glās'gōw, schott. St. **Glāswē'gian**, I. a. Glasgow betr. **II.** s. der Bewohner v. Glasgow.

glāss, s. (* auch adjektivisch) 1. a) das Glas (Masse); b) das (Trink-)Glas, bes. Weinglas; 2. a) (hour-~) das Stundenglas, fig. die Lebenszeit; b) mar. (watch-~) das Halbstunden-(Viertelstunden 2c.)Glas; die halbe Stunde; c) (optic ~) das Fernglas; d) (weather-~) der Barometer; e) (looking-~) der Spiegel; now we see through a ~ darkly, bibl. wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; ~ of fashion, der Modespiegel; f) ~es, pl. die Brille; g) musical ~es, die Glasharmonika. ~ of antimony, min. das Spießglanzglas. to ~, t. 1. * spiegeln; 2. in Glas fassen; to ~ over, verglasen.

glāss'||-beads (**~-corals**), pl. Glaskorallen. **~-blower**, der Glasbläser. **~-bottle**, die Glasflasche. **~-case**, der Glaskasten. **~-cloth**, die Gläserserviette; der Glaskattun. **~-coach**, die elegante Lohnkutsche. **~-cutter**, der Glasschleifer, Krystallschneider. **~-cutting**, das Glasschneiden. **~-drop**, **~-tear**, der Glastropfen, die Glasthräne. **~-eye**, das Glasauge; **~-eyes**, pl. hum. der Brillenträger. **~-eyed**, a. mit einem Glasauge. * **~-faced**, a. mit freundlich spiegelndem Gesicht. **~-frame**, das Glasgehäuse auf Fruhbeeten.

glāss'fūl, das Glas voll.

glāss'||-furnace, der Glasofen. **~-gall**, die Glasgalle, der Glasschaum. * **~-gazing**, p.a. sich bespiegelnd, eitel. **~-grinder**, der Glasschleifer. **~-grinding**, das Glasschleifen, Spiegelschleifen. **~-house**, 1. das Glashaus; to live in a ~-house, den Blicken

ausgeregt sein; gefährdet sein; **2.** die Glashütte; **3.** das Treibhaus, Gewächshaus.

gläs's|ĭnĕss, die glasige Beschaffenheit, der glasartige Schimmer, die Spiegelglätte.

gläss'|-jar, das Glasgefäß. **~-like,** a. glasig; glasähnlich, hell, durchsichtig. **~-maker,** der Glasmacher. **~-maker's soap.** **~-soap,** die Glasmacherseife, der Braunstein. **~-making,** das Glasblasen. **~-man,** der Glashändler. **~-metal,** die geschmolzene Glasmasse. **~-oven,** der Glasofen. **~-painting,** die Glasmalerei. **~-paper,** das Glaspapier (zum Polieren). **~-photograph,** das Glasbild. **~-plate,** die Glasplatte. **~-porcelain,** das Milchglas, Glasporzellan. **~-pot,** der Schmelztopf, Glashafen. **~-shade,** die Glasglocke (einer Lampe). **~-shop,** der Glasladen. **~-staining,** das Glasfärben. **~-tears,** pl. s. **~-drop.** **~-toys,** pl. gläserne Spielwaren. **~-trade,** der Glasbandel. **~-tube,** die Glasröhre. **~-ware(s),** Glaswaren. **~-works,** pl. die Glashütte. **~-wort,** bot. das Glaskraut, Meersalzkraut *(salicornĭa).*

gläs's|y, a. (**~ĭly,** adv.) **1.** gläsern; **2.** glasartig (durchsichtig); spiegelartig.

Gläs'tonbury, eSt.; **~** thorn, bot. der frühe Weißdorn *(cratægus oxyacantha præcox).*

Glâu'bĕr's salt, das Glauberialz.

glâuçĕs'çent, glâu'çine, a. graugrünlich.

glâucō' ma, ~sis, med. der grüne Star.

glâucŏm'ątoŭs, a. mit dem grünen Star behaftet, demselben betr.

glâu'cous, a. bläulichgrün, graugrün.

† **to glăv'ĕr,** i. schmeicheln.

glāy'mōre [auch ŏ], Sc. s. **claymore.**

to glāze, t. **1.** (ein Fenster) mit Glasscheiben versehen, verglasen, Scheiben einsetzen in; **2.** a) glasieren; b) **paint.** lasieren; c) **techn.** satinieren; **3.** fig. glänzend machen. **~,** s. **1.** die Glasur; **2.** der glasartige Überzug; (Thränen-)Glanz; **3.** sl. das Fenster.

glā'zĕr, 1. der Glasierer; **2.** die Polierscheibe.

glā'zier [zh'ĕr, auch zhĕr], **1.** der Glaser; **your father was not a ~,** hum. du bist nicht durchsichtig, geh mir aus dem Lichte! **~'s putty,** der Fensterkitt; **2. ~s,** pl. sl. die Augen.

glā'zĭng, 1. die Verglasung; **2.** die Glasur; **paint.** das Lasieren. **~-cal'ender,** die Glanzpresse. **~-machine',** die Glättmaschine.

glēam, der (Licht-)Strahl, Glanz, Schimmer. **to ~,** i. strahlen, funkeln, schimmern; scheinen, leuchten. **~'ĭng,** der Lichtblick; das Streiflicht. **~'y,** a. strahlend, funkelnd, schimmernd.

to glēan, t. **1.** (Ähren) (nach)lesen; **to ~ grapes,** (am Wein) Nachlese halten; **2.** fig. sammeln, auslesen; erfahren; sl. mausen. **~,** s. die Nachlese; Sammlung. **~'ĕr,** der Ährenleser. **~'ĭng,** gem. **~'ĭngs,** pl. die Nachlese.

glēbe, 1. a) die (Erd-)Scholle; der Boden; b) **min.** die Erzstufe; **2.** (**~'-land**) das Kirchenland, die Pfarrücker. **~'-house,** das Pfarrhaus.

glē'by († **~ous**), a. schollig; erdig.

glĕd, Sc., glēde, zo. die Weihe *(milvus ictinus).*

glēe, 1. die Lust, Freude, der Scherz; **2.** † die Musik (des Minstrels); **3.** a) das Tafel-, Trink- od. Sc[illegible]; b) [illegible] stimmiger Gesang. **~'-club,** der Gesangverein.

† **glēed,** die glühende Kohle, Glut.

glēe'fŭl, a. lustig, [illegible]

† **gleek,** der Spott, Hohn. † **to ~,** i. höhnen, spotten. † **~'ĭng,** die [illegible]

† **glēē' man** (pl. **~men**), der [illegible] ziehende) Spielmann, Sänger.

glēet, med. der dünne Eiter; der Nachtripper. **to ~,** i. **1.** eitern; **2.** tröpfeln.

glēe'ty, a. (dünn)eitrig.

glēn, das (enge) Thal, die Bergschlucht.

Glēn'dōwĕr [† auch glĕn'dŭr], nativ. Fam.N.

glēne, med. **1.** die Augenhöhle; **2.** die (Gelenk-)Pfanne.

glĭb, a. (**~ly,** adv.) **1.** glatt, schlüpfrig; **2.** fig. geläufig, (zungen)fertig; **a ~ tongue,** eine geläufige Zunge. **to ~ ~bed, ~bed,** t. **1.** schlüpfrig, glatt machen; **2.** † verschneiden. **~'nĕss, 1.** die Schlüpfrigkeit; **2.** (sl. **~**) die Geläufigkeit, Zungenfertigkeit.

to glīde, i. gleiten, sich gleitend fortbewegen; to **~** into, unmerklich in etw. hineingeraten od. übergehen. **~,** s. das Gleiten; die gleitende Bewegung.

glī'dĕr, der Gleitende.

glĭff, 1. provinc. der Schimmer, flüchtige Blick; **2.** Sc. der Schreck.

† **glīke,** s. **gleek.**

glim, sl. das Licht, die Laterne.

to glĭm'mĕr, i. schimmern, flimmern; dämmern. **~,** s. **1.** a) der Schimmer, schwache Lichtschein; **to put the lamp on a ~,** die Lampe niederschrauben; b) der matte Schimmer v. Wissen; **2.** min. der Glimmer.

to glĭmpse, I. i. Sc. strahlen (durch eine Ritze). **~,** s. Sc. **1.** der Strahl (durch eine kleine Öffnung); **2.** der Blick.

glĭst, min. der Glimmer.

to glis'tĕn, i. strahlen, glänzen, glitzern; **all that ~s is not gold,** vgl. **to glitter.**

to glĭs'tĕr, i. s. **to glisten. ~,** s. **1.** der Glanz, Schimmer; **2.** s. **lyster.**

to glĭt'tĕr, i. glitzern, schimmern, glänzen; **all that ~s is not gold,** prv. es ist nicht alles Gold, was glänzt.

to glōam, i. provinc. dämmern. **~'ĭng,** das Zwielicht.

to glōar [auch ŏ], i. provinc. (at s.t., auf etw.) hinsehen; verwundert anstarren.

to glōat, i. **1.** † glotzen, starren (upon, auf); **2.** (over, auch on) mit gierigen Blicken verschlingen; sich weiden an; scheel sehen auf.

glō'bard, s. glow-worm.

glō'bątĕd, glō'bąte, glōbed, a. kugelförmig, kugelig, rund.

glōbe, 1. a) die Kugel; **~ of the eye,** der Augapfel; b) die Erdkugel, der Erdball; c) der (künstliche) Globus; **terrestrial ~,** der Erdglobus; **celestial ~,** der Himmelsglobus; **2.** der Hause. **~'-am'aranth, bot.** der Kugelamarant, die rote Immortelle *(gomphrena globosa).* **~'-an'imal,** zo. [illegible] *vox).* **~'-dai'sy, bot.** die Kugelblume [illegible] **~'-fish,** zo. **1.** der [illegible] **2.** [illegible] **~'-thistle,** [illegible] **~-trotter,** sl. der [illegible]

globose', **glo'bous,** a. kugelförmig, kugelig, [illegible]

globos'ĭty, die Kugelförmigkeit, das Kugelrunde.

glŏb'ūl ąr, ~oŭs, a. kugelförmig. **~ąrnĕss, ~oŭsnĕss, glŏbūlär'ĭty,** s. globosity.

glŏb'ūl|e, ~ĕt, 1. das Kügelchen; **2.** med. das Blutkörperchen.

† **glo'by,** a. kugelförmig.

to glŏm'ĕrate, t. zusammenballen, häufen, [illegible] **~,** a. bot. traubenförmig.

glŏmĕrā'tion, die Zusammenballung.

glŏm'ĕr oŭs, a. † traubig, gehäuft. **~ŭle,** bot. der Blütenkopf.

glōōm, 1. das Dunkel, Düster, die Finsterkeit; **2.** fig. die mißmutige Stimmung, Schwermut, der Trübsinn. **to ~, I.** i. **1.** a) dunkel scheinen, dämmern; b) dunkel, düster sein od. werden; **2.** a) trübe blicken; b) trübsinnig, schwermütig sein. **II.** t. (ver)düstern, verdunkeln.

glōō'm|ĭnĕss, 1. die Dunkelheit, Düsterkeit; **2.** a) das finstere Wesen, der Mißmut; b) die Schwermut, der Trübsinn. **~y,** a. (**~ĭly,** adv.) **1.** a) dunkel, düster (auch fig.); b) trübe, dämmerig; **2.** finster, mißmutig, trübsinnig, schwermütig.

glōre [auch ŏ], a. provinc. fett.

† **glōrĭā'tion** [auch ŏ], die (Selbst-)Verherrlichung, Prahlerei.

† **glō'rĭed** [auch ŏ], p.a. verherrlicht, gefeiert.

glorĭfĭcā'tion [auch ŏ], die Verherrlichung.

to glō'rĭfī [auch ŏ], **I.** t. verherrlichen, preisen, erheben; bibl. in den Himmel aufnehmen. **II.** i. Am. prahlen (over, mit).

glo'rĭole [auch glō'], der kleine Strahlenkranz.

glo'rĭous [auch glō'], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) herrlich (bes. v. himmlischer Herrlichkeit); erhaben; b) glorreich; berühmt; c) wundervoll; prächtig, herrlich; **~ly** od. **~** drunk, fam. betrunken, [illegible] **2.** hell strahlend. **~nĕss,** die [illegible]

glo'ry [auch glō'], **1.** der Ruhm, Preis, die Ehre; * **we left him alone with his ~,** wir verließen [illegible] Rechthaben, wir ließen ihn allein. **2.** die Herrlichkeit, der Glanz; **3.** theol. die himmlische Herrlichkeit, (ewige) Seligkeit; **4.** die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenschein; fig. der Nimbus; **5.** [illegible] Glanzlichter, Glanzpunkte, der [illegible] Glanz. **to ~,** i. **1.** bibl. sich freuen; **2.** (in) [illegible] **to glose.** [illegible]

A. **gloss** [gläs ä], der Glanz; **to set a ~ upon** [illegible] **to ~. to ~,** t. **1.** glänzend machen, Glanz geben; **2.** (**to ~ over**) einer Sache einen glänzenden Anstrich geben; beschönigen, bemänteln. **~'ĭng,** die Appretur (v. Stoffen), der Glanz.

B. **glŏss** [läs ä], **1.** die Glosse, Anmerkung, Erläuterung; **2.** [illegible]

falsche Deutung. **to ~**, t. u. i. (mit upon) **1.** auslegen, glossieren, kommentieren; **2.** falsch deuten, Bemerkungen machen über, Anspielungen machen auf.

glossa'rial, a. ein Glossar od. die Sprache betr.

glŏs'sar ist glŏs'ser, † **glŏs'sist**, der Glossator, Erklärer, Ausleger. **~y**, das Glossar, Worterbuch.

glŏs'sĭness, der Glanz; die Glätte.

glossŏg'raph er, der Glossenschreiber. **~y**, die Worterklärung.

glŏssŏ graph'ical, a. glossographisch. **~lŏg'ical**, a. glossologisch.

glossŏl'ŏg ist, der vergleichende Philolog. **~y**, die vergleichende Philologie.

glossŏt'ŏmy, med. der Zungenschnitt.

glŏs's y, a. (**~ily**, adv.) glänzend, glatt; fig. scheinend, scheinbar.

Glŏ's'ter, Glŏus'ter, Glŏces'ter, für **Glŏucés'ter**, eSt.

glŏt'tal, a. die Stimmritze (**glŏt'tis** betr.).

glŏttolŏg'ical &c., s. glossol ....

to glour, s. to gloar.

to glout, i. glotzen (i. angloßen; finster blicken.

glove, der Handschuh (früher oft als Pfand der Geliebten vom Ritter am Helm getragen); to throw down the ~ (to s.o., jm.) den (Fehde-)Handschuh hinwerfen; to take up the ~, die Forderung annehmen; to be hand and ~, fam. sehr vertraut sein.

to ~, t. (die Hand mit einem Handschuh) bedecken. **~'less**, a. ohne Handschuhe.

glŏve'||-box, der Handschuhkasten. **~-clasp**, der Handschuhschluß; der Handschuh zuknöpfer. **~-leather**, das Handschuhleder. **~-money, ~-silver**, das Ehrengeschenk, Trinkgeld. **~-stick, ~-stretcher, ~-widener**, der Handschuhweiter. **~-ties, ~-fasteners**, (elastische) Handschuhhalter.

glŏv'er, der Handschuhmacher, Beutler. **~'s stitch**, med. die Beutlernaht.

to glōw, **I.** i. glühen; erglühen. **II.** t. † erglühen machen. **~**, s. das Glühen; die Glut. **~'-worm**, zo. der Glühwurm (*lampyris*).

to glōw'er, i. finster blicken; stieren; (at s.o., j.) böse anblicken.

gloxin'ia, bot. die Gloxinie.

glōze (glō'zing), die gleisnerische Rede; (betrügliche) Schmeichelei; Redensarten.

to ~, **I.** i. gleisnerisch reden, schöne Worte machen (on, upon, über). **II.** t. † (over), einen Anstrich geben; beschönigen.

glūe, der Leim; **liquid ~**, flüssiger Leim; **~ of bones**, der Knochenleim. **to ~**, t. leimen, kleben; fam. zusammenleimen, fest verbinden; heften (an). **~'-boiler**, der Leimsieder. **~'-pot**, der Leimtopf.

glū' er, der Leimer. **~ey**, a. leimig, klebrig, zähe. **~iness (~eyness)**, die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~ish**, a. leimig, klebrig, zähe.

glūm, a. **1.** (**~'-looking**) sauer (aussehend); **2.** mürrisch, verdrießlich.

glūma'ceous, bot., **glū'm al, ~ous**, a. bot. Spelze.

glūme, bot. die Spelze, Klappe, der Balg.

glump, glūm'pish, a. sl. mürrisch, verdrießlich.

glŭm'py, a. **1.** i. glump; **2.** sl. bedusselt.

to glut (**~ted, ~ted**), t. **1.** verschlingen; **2.** sättigen, übersättigen; überfüllen, überladen; to ~ the market, den Markt (mit einer Ware) überfüllen; to ~ one's eyes, seine Augen weiden; to ~ one's revenge, seine volle Rache üben; jem. Mutchen kühlen. **~**, s. **1.** das, was verschlungen wird, der Fraß; **2.** a) die Sattheit; b) der Überfluß, die Überfülle; Überfüllung; **3.** das Verstopfende.

glū' ten, chem. der Kleber, Leimstoff. **to ~tinate**, t. (an- od. zusammen)leimen od. kleben.

glūtina'tion, das (Zusammen-)Leimen od. Kleben.

glū'tin ative, a. klebrig, leimend; zusammenheilend. **~ous**, a. klebrig, leimartig, zähe. **~ousness, glūtinos'ity**, die Klebrigkeit &c.

glŭt'ton, **1.** a) der Fresser, Schwelger, Schlemmer; b) der Unersättliche, Vielfraß; **2.** zo. der Vielfraß (*ursus gulo*). **to ~ize**, i. fressen, schwelgen, prassen. **~ous**, a. gefräßig, schwelgerisch. **~y**, die Gefräßigkeit, Schwelgerei, Völlerei.

glŭ'y, s. gluey.

glŭ'cerine, chem. das Glycerin (Süßstoff).

to ~, t. mit Glycerin bereiten.

glŭco'nian, glucŏn'ic (auch **gli**), a. glykonisch (Versmaß).

glŭ'ph, arch. der Schlitz, Rinnenstreif. **~'ic**, a. glyphisch.

glyphŏg'raphy, die Glyphographie (Herstellung holzschnittähnlicher Platten auf galvanischem Wege).

glŭp'tic, **I.** a. glyptisch, die Steinschneidekunst betr.; mit eingeschnittenen Figuren verziert. **II.** s. (meist **~s**, pl.) die Steinschneidekunst.

glŭptograph'ic, a. glyptographisch.

glyptŏg'raphy, die Gemmenkunde.

glyptŏthē'ca, die Glyptothek (Sammlung v. Statuen).

G. M., für grand master.

† to gnärl, i. knurren, brummen, murren.

gnärled (auch **när'led**), a. knorrig.

to gnäsh, t. (one's teeth) u. i. (mit den Zähnen) knirschen.

gnăt, die Mücke; to strain at a ~, bibl. Mücken seigen. **~'ling**, das Mückchen.

gnăt'||-like, a. mückenartig. **~-snapper**, zo. der Fliegenschnäpper (*muscicapa*). **~-strainer**, der Mückenseiger, Kleinigkeitskrämer. **~-worm**, die Mückenlarve.

gnathŏn'ic(al), a. schmarotzerisch.

to gnaw (**~ed, ~ed, † gnawn**), t. u. i. nagen. **~'er**, der Nager; das Nagende.

gneiss, min. der Gneiß.

gnōme, **1.** der Gnom, Erdgeist; **2.** die Gnome, der Sinnspruch.

gnŏm'ic(al), a. gnomisch, denksprüchartig.

gnŏmŏlŏg'ic(al), a. gnomologisch.

gnomol'ogy, die Sammlung von Denksprüchen.

gnō'mon, der Zeiger an der Sonnenuhr.

gnomŏn'ic, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) gnomonisch. **II.** **~s**, s. pl. die Gnomonik, Sonnenuhrkunst.

gnŏs'tic, **I.** s. der Gnostiker. **II.** a. gnostisch.

gnŏs'ticism, die Lehre der Gnostiker (Sekte des 2. Jhs.).

gnoō, gnū, zo. das Gnu (*antilŏpe gnu*).

to gō (**went, gŏne**), **I.** i. **1.** gehen, sich (fort)bewegen (v. jeder Bewegung; to ~ to America, nach Amerika reisen; to ~ on horseback, reiten); to let ~, gehen lassen (fig. jm. etw. erlassen); loslassen; I shall not ~ (to) that length, so weit werde ich nicht gehen; **2.** a) ab- od. fortgehen; b) (v. Waren) angehen (sich verkaufen); c) (v. Münzen) in Umlauf sein, gelten; the report ~es, es geht das Gerücht (es ist im Umlauf); **3.** a) in Gang (Bewegung) sein od. kommen; here ~es, jetzt geht's los! wohlan! sei's gewagt! to set ~ing, in Gang setzen; to keep ~ing, im Gange erhalten; b) gehen (v. einer Melodie, einen bestimmten Tonfall haben); c) läuten (von Glocken); gehen, schlagen (v. Uhren); **4.** einen Verlauf nehmen, verlaufen; as things ~, wie die Dinge einmal gehen (od. stehen); things (od. matters) ~ very ill (well) with him, es steht schlecht (gut) mit ihm; as the world ~es, fam. wie es (nun einmal) in der Welt ist (od. zugeht); how ~es the world? was giebt es Neues? how ~es the world with you? † how ~es it? wie geht es Ihnen? † how ~es the night? wie weit ist die Nacht vorgerückt? **5.** sich erstrecken; reichen; führen (to, nach, bis an); to ~ a long way, zum Ziele führen; kind words ~ a long way, ein gutes Wort findet einen guten Ort; as far as that ~es, so weit das geht, was das anbetrifft; wenn man nicht zu viel verlangt; **6.** a) sich an etw. machen, im Begriff sein etw. zu thun, etw. thun wollen (vgl. ~ing); don't ~ saying, sage nicht (immer); to ~ fishing (od. a-fishing), fam. to ~ fish, fischen gehen; **7.** a) in einen Zustand geraten, werden; to ~ bad, schlecht (faul) werden; to ~ mad, toll werden (nicht bloß v. Hunden), überschnappen; to ~ white, erbleichen; b) sich irgend wie verhalten; to ~ unpunished, ungestraft bleiben (davon kommen); to ~ wrong, fehl gehen; sich irren, unrecht haben; auf Abwege geraten; com. fallieren; c) verfahren; to ~ according to the times, sich nach der Zeit richten, sich in die Zeit schicken; to ~ contrary to, handeln gegen; d) (in einer Eigenschaft) auftreten als; to ~ bail, als Bürge eintreten, Bürge werden; to ~ (s.one's) security, gutsagen für; **8.** a) zu Grunde gehen, verfallen; schwach werden; b) (von Fleisch) angehen, riechend werden; c) verscheiden, sterben; **9.** Am. vulg. schmecken: that ~es good, das schmeckt gut; **10.** to ~ about, 1. einen Umweg machen; 2. unternehmen, vorhaben; verfahren; thus to ~ about! so zu handeln! to ~ about (with s.t., mit etw.) fertig werden; 3. mar. durch den Wind wenden; ~ about your business! geh! bekümmere dich um deine Sachen! to ~ abroad, 1. ausgehen; 2. auf Reisen gehen; 3. bekannt (ruchbar) werden. to ~ after, folgen, hinterhergehen, nachgehen, nachlaufen; fig. zu erlangen suchen. to ~ against, 1. ausziehen gegen; widerstehen; 2. zuwider sein; zum Schaden gereichen; vgl. grain, stomach. to ~ ahead, vorwärts gehen; Fortschritte machen; ~ ahead! vorwärts! **~-ahead'**, als a. vorwärts strebend; a ~-ahead man, ein Fortschrittsmann. **~-ahĕad'ism** (Am. **~-ahĕad'itiveness**), der Fortschritt, die rührige Strebsamkeit. to ~ along, fortgehen; to ~ along with s.o., j. begleiten; es mit jm. halten, seine Ansicht teilen; as we ~ along, unterwegs; to ~ smoothly along, leicht von statten gehen, guten Fortgang haben; ~ along by him, geh an seinem Hause vorbei; ~ along! fam. geh deiner Wege! packe dich! to ~ ashore, landen; **~-ashores'**,

pl. mar. sl. Feiertagskleider. to ~ aside, auf die Seite gehen; fig. irre gehen. to ~ astray, sich verirren; fig. einen Fehltritt thun, sündigen. to ~ asunder, von= od. auseinander gehen. to ~ at large, frei herumgehen; in Freiheit gesetzt, von einer Anklage frei gesprochen sein. † to ~ athwart, verkehrt, verloren gehen. to ~ away, 1. weggehen, abreisen; 2. davon kommen; they shall not ~ away with it so, so sollen sie nicht wegkommen. to ~ back, 1. zurückgehen; umkehren; 2. in etw. zurückkommen; 3. zurücktreten (from one's word, sein Wort zurücknehmen); 4. Am. (on s.o.) j. verlassen; sich gegen j. kehren. to ~ backward, rückwärts od. zurück gehen; fig. den Krebsgang gehen. to ~ before, vorhergehen vor; fig. den Vorrang haben. to ~ behind, hinterhergehen, folgen. to ~ between, zwischen od. in der Mitte gehen; fig. vermitteln, sich ins Mittel schlagen. to ~ beyond, 1. über etw. hinausgehen, weiter gehen (als); things are gone beyond remedy, diesen Dingen läßt sich nicht mehr abhelfen; 2. übertreffen; übersteigen; * überlisten. to ~ by, 1. vorbei= od. vorübergehen; to ~ by the lee, mar. den Wind verlieren; vgl. board; 2. zu etw. kommen; to ~ by the worst, den kürzeren ziehen; 3. gelten; to ~ by the name of R., den Namen R. führen; 4. übergehen; 5. verschmerzen; to ~ by the loss, den Verlust geduldig ertragen; 6. sich nach etw. richten; no pattern to ~ by, kein Muster zur Nachahmung. to ~ by', 1. vergehen, verfließen; in times gone by, in verflossenen (früheren) Zeiten; 2. sich entziehen; 3. Am. vorsprechen (bei jm.). to ~ deep, fig. tief eindringen, zu Herzen gehen. to ~ down, 1. a) hinuntergehen, hinabgehen; nach Hause reisen; to ~ down into the country, auf das Land reisen; to ~ down a river, stromabwärts fahren; b) niedersinken; to ~ (down) on one's knees, auf die Knie sinken, hinknien; c) untergehen; 2. a) niedergehen; sinken, abnehmen, (vom Wasser) verlaufen; his heart went down, der Mut sank ihm; b) (vom Preise) abschlagen, fallen; 3. a) verschluckt werden; b) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; any thing will ~ down with him, er läßt sich alles einreden od. bieten. to ~ far, weit gehen; viel beitragen; (with s.o., bei jm.) viel gelten; großen Einfluß (auf j.) ausüben. to ~ for, 1. nach etw. gehen, auf etw. losstürzen; etw. (j.) herbeiholen; zu einem bestimmten Zwecke ausgehen; to ~ (for) a walk (a drive, Am. a cruise), einen Spaziergang (eine Spazierfahrt) machen, spazieren gehen (fahren); to ~ for a soldier, gehen um als Soldat zu dienen, unter die Soldaten gehen; 2. für etw. gelten, gehalten werden; to ~ for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to ~ for nothing, für nichts gelten, nicht in Betracht kommen; 3. gut ausfallen; the verdict ~es for him, der Spruch ist ihm günstig; 4. Am. für etw. sein od. stimmen. to ~ forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten. to ~ forward, 1. vorwärts gehen, vorschreiten; fortfahren; fortschreiten, Fortschritte machen; emporkommen; 2. vor (sich) gehen, sich ereignen; to ~ forward to, übergehen zu. to ~ from, weggehen, abgehen von; to ~ from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to ~ from a thing, eine Sache in Abrede stellen. to ~ in black, sich schwarz tragen, schwarz gekleidet gehen; to ~ in fashion, nach der Mode gehen; money ~es in s.t., das Geld geht für etw. darauf. to ~ in, 1. a) hineingehen, hineintreten; b) sl. drauf losgehen; sich (in einen Wettkampf) einlassen; den Kampf aufnehmen; (beim Cricket) die Verteidigung (des Males) übernehmen; c) to ~ in for s.t., sich bewerben um; sich ernstlich auf ein Studium od. Geschäft legen; entschieden für etw. stimmen; to ~ in for a parson, ein Pfarrer werden wollen, Theologie studieren; to ~ in for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterziehen; 2. (v. einer Nachricht) eingehen, einlaufen. to ~ in and out, ein= u. ausgehen; bibl. wandeln. to ~ into, 1. hineingehen in; gehen nach; 2. sl. auf j. losschlagen, j. ernstlich angreifen; 3. sich auf etw. werfen, einlassen; etw. vornehmen, anfangen; to ~ into business, ein Geschäft anfangen; to ~ into line, mil. Linie formieren; to ~ into mourning, Trauer anlegen; to ~ into housekeeping, eigene Haushaltung beginnen; to ~ (deep) into a question, eine Frage (eingehend) behandeln; to ~ into a decline (consumption), die Schwindsucht (Auszehrung) bekommen; to ~ into an opinion, eine Meinung annehmen, einer Ansicht beipflichten. to ~ low, niedergehen, sinken. to ~ near, 1. sich nahen, nahe kommen; 2. nahe gehen (zu Herzen gehen); 3. etw. beinahe herbeiführen, fast veranlassen; he will ~ near to lose it, er wird es wohl verlieren. † to ~ of (für on) message, auf Botschaft gehen; what's gone of him? fam. was ist aus ihm geworden? to ~ off, 1. abgehen; weggehen, fortgehen, davongehen; durchgehen; sich verheiraten; 2. Abgang finden (v. Waren), abgehen; 3. losgehen (v. Gewehren); explodieren (v. Pulver 2c.); 4. mit Tode abgehen, sterben; verdorren; 5. (plötzlich in einen Zustand) verfallen; to ~ off (into hysterics), in Krämpfe fallen; 6. (von einem Plane 2c.) nicht zur Ausführung kommen; 7. ablaufen, vor sich gehen, von statten gehen; davonkommen. to ~ on horseback, reiten; to ~ on a journey, eine Reise antreten; to ~ on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to ~ on the highway, Straßenräuber werden; to ~ on the stage, auf die Bühne gehen (Schauspieler werden); to ~ on the town, auf den Strich gehen (als Lustdirne); to ~ on half-pay, sich auf halben Sold setzen lassen; to ~ on tick, fam. auf Pump leben, pumpen; I am now ~ing on my fourth month, ich beginne jetzt meinen vierten Monat; she ~es on that, sie baut darauf. to ~ on, 1. angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; 2. vorwärts gehen, fort= od. weitergehen; the months had gone on, die Monate waren vorgeschritten; a year had gone on, ein Jahr war verstrichen; 3. a) fortfahren (with, mit); to ~ on increasing, immer mehr zunehmen; ~ on! fahre nur so fort! Unsinn! Blech! b) fortdauern; 4. a) vor sich gehen, stattfinden; von statten gehen, seinen (guten) Fortgang haben; b) Erfolg haben; 5. fam. (leidenschaftlich) auftreten, sich benehmen, sich gebärden; to ~ on at s.o., j. ausschelten. to ~ out, 1. a) hinausgehen; abreisen; ausgehen; v. einem Schiffe, ausladen; b) in Gesellschaft gehen; c) sl. auf Mauen gehen; 2. a) hinausstoßen, erlöschen; b) bekannt werden; 3. a) ausgehen (vom Feuer), erlöschen; b) zu Ende gehen; sterben; c) (ent)weichen, (ver)schwinden; d) aus der Mode kommen; to ~ out of one's way, sich verirren; aus dem Wege gehen; einen Umweg machen, sich abquälen (od. alle erdenkliche) Mühe geben; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; seinem Charakter zuwider handeln; to ~ out of one's mind, außer sich geraten, verrückt werden; s.t. ~es out of my head, etw. entfällt mir; to ~ out of ..., aus ... herausgehen. to ~ over, 1. a) hinübergehen, über einen Fluß, übersetzen; b) übergehen (zu einer Partei); auf die Seite treten; übertreten (zu einer anderen Religion); 2. t. a) einer Prüfung unterwerfen, besichtigen, durchmustern; untersuchen, durchsehen, überlesen; b) im Geiste (noch einmal) durchgehen, überdenken. to ~ round, 1. umhergehen; 2. sich (um)drehen; 3. sich abrollen. to ~ through, 1. durchgehen; 2. (Gefahren 2c.) bestehen, durchmachen; to ~ through the mill, viel durchmachen, durch Schaden klug werden; 3. durchlesen. to ~ through, eine Sache zu Ende führen, ausführen; to ~ through with a business, eine Sache durchsetzen. to ~ to, 1. a) zu, nach etw. kommen, * to ~ to the world, sich verheiraten; ~ to Guinea! ~ to Jericho! fam. geh hin, wo der Pfeffer wächst! geh zum Henker! to ~ to sea, in See stechen; to ~ to service, in Dienst gehen; b) zu etw. schreiten; etw. wagen; he had to ~ to the country, er mußte sich einer Neuwahl unterwerfen; to ~ to expenses, sich in Unkosten stürzen; to ~ to law, vor Gericht gehen; sein Recht suchen; to ~ to law with s.o., j. verklagen; to ~ to a price, einen (hohen) Preis anwenden; I won't ~ to the price of it, so viel wende ich nicht daran; to ~ to war, Krieg anfangen; to ~ to work, ans Werk gehen, (auch: geschickt, verkehrt 2c.) anfangen; c) in etw. übergehen, zu etw. werden, to ~ to loss, verloren gehen; to ~ to pieces, in Stücke gehen, zerfallen; to ~ to ruin (to waste), in Verfall geraten; 2. auf etw. (ein Ganzes) gehen, einen Bestandteil ausmachen. † to ~ to, weiter gehen; ~ to! wohlan! geh! Anweisung. to ~ together, 1. zusammengehen od. kommen, sich versammeln; 2. auf einen Schritt halten; zusammenpassen; 3. fam. zusammengeraten, (by the ears) sich raufen. to ~ under, 1. übernehmen, sich einer Sache unterziehen; 2. to ~ under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to ~ under an ill report, einen üblen Ruf haben. to ~ under, untergehen; unterliegen. to ~ up, 1. a) hinaufgehen, hinaufsteigen; steigen (v. Preisen); b) hin(auf)reisen; 2. (for s.t.) sich um etw. bewerben; to ~ up and down, hin u. her gehen; herumreiten. to ~ upon, s. to ~ on. to ~ with s.o., mit jm. gehen, j. begleiten, geleiten; es mit jm. halten; to ~ with s.t., zu etw. passen; to ~ with the life, mit dem Leben davonkommen; to ~ with child * with child.

a wanger geben; **to ~ with young**, trächtig sein; **to ~ with the stream**, der Strömung folgen; **to ~ with the wind**, mar. vom Winde getrieben werden. **to ~ without s.t.**, (einer Sache) entbehren, entraten, etw. nicht haben (können; sich ohne etw. behelfen; **to ~ without day, law**, abgewiesen werden; **~ without!** laß es bleiben! **II.** t. **1.** gehen; **to ~ a journey (pilgrimage)**, eine Reise (Pilgerfahrt) machen; **to ~ a pace**, einen Schritt gehen; **to ~ a great way**, großen Einfluß haben, bedeutend (zu etw.) beitragen; **to ~ one's own way**, einem eigenen Kopfe folgen; **~ your ways!** geh deiner Wege! **to ~ the whole length of a business (the whole figure, sl. the whole hog, hum. the entire animal)**, durchschlagende Maßregeln ergreifen; nicht auf halbem Wege stehen bleiben; etw. bis zu Ende durchführen; **to ~ halves**, zur Hälfte gehen od. mit jm. teilen; **to ~ shares**, teilen; **to ~ it, sl.** tüchtig drauf los gehen, flott leben; es toll treiben; **~ it!** frisch drauf! immer zu! **to ~ it blind, Am.** sich unbesonnen auf etw. einlassen; **to ~ it strong, sl.** entschlossen vorgehen od. auftreten; tüchtig lügen; **2. fam.** (die Stunden) schlagen (v. der Uhr).

gō, s. **fam. 1.** a) der Gang, Lauf, die Art u. Weise des Gehens (auch fig.); b) die Fähigkeit zu laufen, Schnelligkeit, Zugkraft (eines Pferdes ꝛc.); **full of ~ and grit**, voll Schwung u. Witz; **2.** a) (was auf einmal geschieht) der Gang; die Runde, das Spiel; **to have a ~ at a thing**, einen Versuch mit etw. machen; b) (was vor sich geht) der Zufall, das Ereignis, die Geschichte; **there's a (pretty) ~, iron.** das ist eine schöne Bescherung; **they had a fine ~ of it**, sie hatten einen Hauptspaß; c) die herrschende Mode, Sitte; **'tis the ~**, das ist der Welt Lauf, so geht's; **it is no ~, es geht nicht; he is no ~**, mit ihm ist nichts los; **quite the ~**, ganz üblich, gang und gebe; ganz modern; d) (high ~) die (ausgelassene) Lustbarkeit, der lärmende Scherz; e) **a ~ of rum**, ein Glas Rum; f) **the little ~**, das Vorexamen (in Cambridge); **the great ~**, das Hauptexamen, Baccalaureatsexamen.

gōad, der Stachelstock, Treibstock (für Ochsen). **to ~**, t. anstacheln; (an)treiben, drängen.

gōal, 1. das Mal, Grenzmal (bes. einer Rennbahn); **2.** der Zweck; das Ziel, Ende.

gōat, die Ziege, Geiß; **he'-~ (bil'ly-~)**, der Ziegenbock; **she-~ (nanny-~)**, die (weibliche) Ziege; Siberian **~**, das wilde Schaf, Muflon *(ovis ammon)*. **~'-chafer, zo.** der Brachkäfer *(melolontha solstitiālis)*. **~'-fig**, die wilde Feige. **~'-fish, zo.** der Trunkerfisch *(balistes capriscus)*. **~'-herd**, der Ziegenhirt.

gōa'tish, a. (**~ly**, adv.) bocksig: **1.** nach dem Ziegenbock riechend; **2.** * geil, unzüchtig.

gōat'||-marjoram, s. **~'s-beard. ~-milker, ~-sucker, zo.** der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe *(caprimulgus)*. **~'s-bane, bot.** eine Art Eisenhut *(aconitum)*. **~'s-beard, bot.** der Bocksbart *(tragopōgon)*. **~-skin**, das Ziegenfell; der Ziegenlaut. **~'s-milk**, die Ziegenmilch. **~'s-rue, bot.** die Geißraute *(galēga)*. **~'s-stones, provinc.** das Knabenkraut *(orchis)*. **~'s-thorn, bot.** der Bocksdorn *(astragalus tragacantha)*. **~-weed, bot.** die Herzblume *(capparis)*.

gŏb, fam. 1. († **~'bĕt**) a) der Bissen, Happen, Mundvoll; b) der Klumpen; **2.** das Maul; **3.** min. (**~'bing, ~'stuff**), der Versatz. **to ~, ~bed, ~bed**, t. sl. ausspeien.

to gŏb'ble (to gŏb'bĕt), I. t. gierig (hinein)schlingen; **to ~ down**, verschlingen; **to ~ up**, auffressen. **II.** i. kollern (wie der Truthahn). **~**, s. das Kollern; sl. das Maulwerk.

gŏb'blĕr (gŏb'ble-gut, sl.), der gierige Schlinger, Fresser; Am. der Truthahn.

gō'-bĕtwēēn, die Zwischenperson, der Unterhändler; Kuppler.

Gō'bī, die asiat. Wüste Gobi.

gŏb'lĕt, der Becher, die Trinkschale.

gŏb'lĭn, der Kobold, das Gespenst; die Fee, Elfe.

gō'by, zo. die Meergrundel *(gobius)*.

gō-by', das Vorbeigehen; **to give a person the ~**, j. beiseite lassen.

gō'||-by-the-ground', fam. der Dreikäsehoch. **~-cart**, der Laufwagen (im Kinder).

Gŏd, 1. a) lit. u. fig. (der) Gott; **house of ~**, das Gotteshaus; **~ is a good man**, prv. was Gott thut, das ist wohlgethan; **~ grant!** gebe Gott! **~ willing**, so Gott will; **would to ~!** wollte Gott; **~ knows, ~ wot**, Gott weiß; **~ bless me! for ~'s sake!** † **~ a mercy (~ have mercy!** um Gottes willen! **~ forbid!** behüte Gott! † **~ 'ield** (od. yield you), Gott lohne es euch; **~ speed (you)**, Gott geleite (fördere) dich! **full of the ~**, voll (des süßen) Weines; b) oft ausgelassen: so help me (God); **2.** gods (klein), pl. die Zuschauer in der obersten Galerie, das Paradies, der Olymp (im Theater). **to ~ (~ded, ~ded)**, t. * vergöttern.

Gŏdăm' (God damn), Spitzname der Engländer.

† **gŏd'-bote**, die Kirchenbuße.

gŏd'chīld, der Pate, Täufling. **~-dâughtĕr**, die Pate.

Gŏd'dărd, Gotthard (MN.).

† **Gŏd-dĕn'** (God[g]igoden, God ye godden), **int.** (Gott gebe euch) guten Abend.

gŏd'dĕss, die Göttin. **~-like, a. u. adv.** einer Göttin gleich.

gŏd'fäthĕr, 1. der Taufzeuge, Pate; **to stand ~**, Gevatter stehen (**to a child**, bei); sl. die Zeche bezahlen; **2.** sl. der Geschworene.

gŏd'-fearing, p.a. gottesfürchtig.

Gŏd'frey, Gottfried (MN.).

Gŏd(g)ĭgodĕn', s. **God-den.**

Gŏdī'vạ, FN.

gŏd' hĕad, die Gottheit: **1.** die göttliche Natur; **2.** das göttliche Wesen. **~lĕss**, a. gottlos, atheistisch; lasterhaft. **~lĕssnĕss**, die Gottlosigkeit. **~like**, a. **1.** gottähnlich, göttlich; gottgleich; **2.** fromm (vgl. **~ly**); **the ~like, pl.** die Gottseligen, Pietisten, Puritaner. **~likeness**, die Gottgleichheit. **~lĭnĕss**, die Gottseligkeit, Frömmigkeit. **~ling**, der junge Gott. **~ly, a. u. adv.** (selten **~lily, adv.**) gottselig, gottesfürchtig, fromm, religiös; **the ~ly, pl.** die Gottesfürchtigen (Puritaner).

gŏd'mŏthĕr, die Taufzeugin, Pate, Patin.

go-dōōn', **1.** der Schluck; **2.** (in Indien) ein Magazin.

† **gŏd's'** acre, der Gottesacker, Kirchhof.

gŏd'sĕnd, der unverhoffte Fund, Glücksfall.

gŏd'||ship, die Gottheit. **~sŏn**, der Pate, Täufling. **~speed**, der Scheide-Gruß, das Lebewohl. † **~ward**, adv. gottwärts, zu Gott hin. **~wit**, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax limosa)*.

Gŏd'win, s. **Goodwin.**

Godyĕld', Godyield', s. unt. God.

gō'ĕr, 1. a) der Gehende; b) der (Fuß-) Gänger; Läufer; **2.** der Renner (v. Pferden); **a safe ~**, ein Pferd mit sicherem Gang. * **~-back'**, der Zurückweichende; * **~-back'ward**, der (sittlich) Zurückgehende. * **~-between'**, s. **go-between.**

gŏff, 1. s. golf; **2.** † der Dummkopf, Tölpel.

Gŏg, bibl. MN., auch für den Antichrist. **~ and Ma'gog**, zwei Statuen in der Guildhall v. London.

to gŏg'gle, i. fam. glotzen, stieren. **~**, s. **1.** das Glotzen, der starre Blick; **2. ~s, pl.** die Staubbrille; die Scheuklappen (für Pferde). **~-eye**, das Glotzauge. **~-eyed**, a. glotzäugig.

Gŏg'mạgŏg Hill, ein Hügel bei Cambridge.

† **gŏgs-wōūnds'!** (God's wounds!) int. bei Gottes Wunden!

gō-in', fam. der Angriff.

go'ing, I. p.a. **1.** a) gehend; **~, ~, gone!** (Worte des Auktionators:) zum ersten, zum zweiten, zum dritten u. letzten (Mal); fig. von etw. sich Entfernendem u. Verschwindendem; b) im Gange (vgl. a-~); **to keep ~**, im Gange erhalten; **what is ~ forward?** was giebt es? **to set ~**, in Gang bringen; **the finest business ~**, das schönste Geschäft auf der Welt; **a ~ concern**, ein flott gehendes Geschäft; c) angehend, etw. abstreichend (vom Fleisch); **2.** vorkommend, im Schwange; **3.** im Begriff (stehend); **to be ~ to do s.t.**, nahe daran (od. im Begriff) sein etw. zu thun, etw. thun wollen. **II.** s. **1.** das Gehen; der Gang; **2. (~ out')** die Abreise; **3. a woman's ~**, die (Zeitdauer der) Schwangerschaft; **4. ~s, pl. bibl.** die Handlungen. **~s-forth'**, pl. Abschweifungen. **~s-on'**, pl. das Thun u. Treiben; der Vorfall. **~-out'** (meist pl. **~s-out'**), bibl. **1.** die Grenze, das Ende; **2.** die Reise, der Auszug.

gōī'trĕ, ~tĕr, med. der Kropf. **~t(ĕ)red** [tĕrd], a. **1.** mit dem Kropf behaftet; **2. ob. ~trous**, a. kropfartig, kropfig.

gō'lạ, arch. das Karnies, die Hohlleiste.

Gołcŏn'dạ, L. in Indien.

gōld, I. s. das Gold; fig. das Geld, der Reichtum; **beaten ~**, das Blattgold; **native ~**, gediegenes Gold; **worth one's weight in ~**, in jeder Hinsicht gut u. ehrenhaft; **~s**, pl. Goldtapeten; **~ of pleasure, bot.** der Leindotter *(camelīna sativa)*. **II.** adjektivisch: golden. **~'-beater**, der Goldschläger. **~-beater's skin'**, die Goldschlägerhaut. **~-beating**, das Goldschlagen, die Goldschlägerkunst. **~-bound**, p.a. in Gold gefaßt. **~-cloth**, der Goldbrokat.

Gōld'-Coast, die Goldküste.

gōld'||-coin, die Goldmünze. **~-colour**, die Goldfarbe. **~-cup, bot.** der knollige Hahnenfuß *(ranunculus bulbosus)*. **~-digger**, der Goldgräber. **~-ducats, pl.** Gold-Dukaten. **~-dust**, der Goldstaub.

gōl'dĕn, a. († **~ly, adv.) 1.** golden, aus Gold; **~ calf**, das goldene Kalb; **~ fleece**, das goldene Vließ; **~ grease**, die Ver-

silberung der Hände, Bestechung; **2.** goldgelb; **3.** a) glänzend; b) höchst schätzbar, vortrefflich; glücklich; ~ mean, die goldene Mittelstraße; * to buy ~ opinions (from), die gute Meinung (js.) zu gewinnen suchen; ~ age, das goldene Zeitalter. ~-bee'tle, ~-bug', zo. der Sonnenkäfer, das Sonnenkälbchen *(coccinella septempunctāta)*. ~-breast'ed, a. goldbrüstig. ~-club', bot. eine Art Habichtskraut *(hieracĭum)*. ~-cres'ted wren, zo. das Goldhähnchen *(motacilla regŭlus)*. ~-cup', s. gold-cup. ~-eye', zo. die Quakente *(anas clangŭla)*. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; fig. ein reicher Mensch. ~-fish', s. gold-fish. ~-flow'er, bot. eine Art Wucherblume *(chrysanthĕmum)*. ~-fly', zo. die Goldwespe *(chrysis)*. ~-hair', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*. * ~-haired', a. goldhaarig. ~-locks', s. goldy-locks. ~-lung'wort, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracĭum)*. ~-mai'den-hair, bot. das Haarmoos *(polytrĭchum commūne)*. ~-mouse'-ear, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracĭum)*. ~-num'ber, die goldene Zahl (Zahl, die das Jahr des Mondcyklus zeigt). ~-pheas'ant, zo. der Goldfasan *(phasiānus pictus)*. ~-pip'pin, s. gold-pippin. ~-rod', bot. die Goldrute *(solidāgo virgaurĕa)*. ~-rule', math. die Regeldetri. ~-sam'phire, bot. eine Art Alant *(inŭla crithmifolĭa)*. ~-sax'ifrage, bot. das Milzkraut *(chrysosplenĭum)*. ~-this'tle, bot. die Golddistel *(scolȳmus)*. * ~-tressed', a. goldlockig. ~-wasp, s. ~-fly. * ~-winged', p.a. mit goldenen Flügeln. ~(-)yellow, **I.** a. goldgelb. **II.** s. **1.** das Goldgelb; **2.** min. der Antimonglanz, das Schwefelantimon.

gōld'‖-fever, das Goldfieber. ~-fields, pl. Goldfelder. ~-finch, **1.** zo. der Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; **2.** sl. das Goldstück. ~-finder, der Goldfinder. ~-finer, der Goldscheider. ~-finny, zo. die kornische Goldmaid *(crenilabrus cornubĭcus)*. ~-fish, zo. der Goldfisch *(cyprīnus aurātus)*. ~-foil, die Goldfolie, der Goldschaum. ~-glimmer, min. das Katzengold. ~-hammer, s. yellow-hammer. ~-headed, a. mit goldenem K(n)opf. ~-hilted, a. mit goldenem Griff. ~-hunter, der Goldjäger.

gōl'dịe, 1. Sc. für gold-finch; **2. Gōl'dịe** (groß) für Goldsmith.

gōl'dịng, der Maulbeerapfel.

gōld'‖-lace, die Goldtresse. ~-laced, p.a. mit Goldtressen besetzt. ~-leaf, das Goldblatt, Blattgold.

gōld'lẹss, a. ohne Gold.

gōld'‖-mine, die Goldmine. ~-mounted, p.a. in Gold gefaßt.

gōld'ney, s. gilt-head.

gōld'‖-ore, das Golderz. ~-piece, das Goldstück. ~-pippin, der Goldpip(p)in, Goldapfel. ~-plate, goldenes Tafelgeschirr (als Preis bei Wettrennen). ~-pleasure, s. ~ of pleasure. ~-printer, der Golddrucker. ~-printing, der Golddruck. ~-proof, a. unbestechlich. ~-purple, chem. (Cassius') Goldpurpur. ~-refi'ner, s. ~-finer. ~-searcher, der Goldsucher. ~-seed, bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus)*. ~-size, der Goldgrund. ~-smith, der Goldschmied; † der Wechsler, Banquier. ~-spangles, pl. Goldflitter. ~-spink, s. ~-finch. ~-stick (in waiting), der (bei feierlichen Gelegenheiten einen goldenen Stab tragende Oberst der königl. Leibgarde. ~-thread, der Goldfaden, feine Golddraht. ~-washer, der Goldwäscher. ~-washing, die Goldwäsche. ~-weight, das Goldgewicht. ~-wire, der Golddraht.

Gōl'dy, für Goldsmith.

† **gōl'dy**, a. goldig. ~-locks', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*.

gŏlf, Sc. das Golf(=Treibball)spiel. **to ~, i.** Golf spielen. ~'ẹr, der Golfspieler. ~'-stick, der Ballstock, die Golfkeule.

Gŏl'gọthạ, Golgatha (Schädelstätte); golgotha (klein), sl. der (Herren=)Hut.

Gọlī'ạth, (Riese) Goliath; goliath (klein), zo. der Goliathkäfer *(goliăthus)*.

gọllā'tiọn, gŏl'ly, Am. (bes. Negersprache) für God: Great Golly!

gọmph‖ī'ạsis, med. das Wackeln der Zähne. ~ō'sis, die Einfügung (der Zähne).

gŏn'dọl‖ạ, die Gondel; auch v. einem Wagen, Kiaker; Am. das Lastboot. ~ĕt, das Gondelchen.

gŏndọl‖ẹr' (~ēēr'), der Gondolier, Gondelführer.

gŏne, p.a. **1.** a) gegangen; get you ~! mach daß du fortkommst! packt euch! let us be ~, wir wollen fortgehen, uns drücken; he is far ~, es ist weit mit ihm gekommen; far ~ in years, hochbejahrt, betagt; ~ with child, schwanger; b) abgegangen, fort; **2.** a) gestorben, tot; dead and ~, tot u. dahin; b) verdorben, übelriechend (v. Fleischwaren); c) zu Grunde gegangen, verloren; hin, dahin; it is a ~ case (od. vulg. goose) with him, Am. mit ihm ist's aus! vgl. coon; d) desperately ~ on a girl, sl. wahnsinnig verliebt in ein Mädchen; **3.** (~ by) vergangen; ~ is ~, hin ist hin.

gŏ'n(e)y, Am. sl. der Dummkopf.

† **gŏn'fạ lŏn, ~nŏn**, das Lanzenfähnchen; Banner.

gŏnfạlọnī'ẹr, der Fahnenträger; Bannerherr.

gŏng (**gŏng'-gŏng**), der (chinesische) Gong (wie eine Pauke geschlagene Metallplatte mit dröhnendem Schalle). ~'-bell, die Tischglocke.

gŏnịŏm'ẹ tẹr, der Goniometer, Winkelmesser. ~try, die Goniometrie.

gŏnịọmẹt'rịc ạl, a. goniometrisch.

gŏn'(n)ọf(f), **gŏn'ọph**, sl. der Spitzbube, Gauner.

gŏnọrrhœ'ạ, med. der Tripper.

gŏŏd, a. (comp. better, sup. best) **1.** a) gut; ~ reason, der gute Grund; to see ~, to think ~, für gut, für passend halten; to be in s.one's ~ graces (od. ~ books), bei jm. gut angeschrieben sein; to put a ~ face upon s.t., ein freundliches Gesicht zu einer Sache machen; that is a ~ one! das ist eine gute, ausgezeichnete Person od. Sache! iron. das ist ja herrlich famos, sieht' like a ~ one [fam. ~' um], wie nur einer, ganz gehörig, daß es eine Art hat; b) (im relig. Sinne) gut; löblich, religiös; recht, rechtschaffen; tugendhaft, fromm; ~ of heart, gutherzig; as ~ as gold, brav, artig; **2.** gütig, geneigt, wohlwollend; will you be so ~ as to ...? wollen Sie so gütig sein zu ...? **3.** (~ in law) recht, gesetzlich; **4.** gut, [illegible] what is it ~ for? wozu taugt es? a ~ job, ein Glück; what's ~ for Jack, can't hurt Poll, od. what's ~ for the gander is ~ for the goose, prv. was einem [illegible] **5.** a) [illegible] hat, gut, geeignet zu; bewährt; zu[illegible] he is as ~ as his word, er hält [illegible] Wort; he is ~ at sums, er kann [illegible]; ~ for nothing, untauglich, nichts wert, nichtswürdig; a ~(-)for(-)noth'ing fellow, ein Taugenichts; to hold ~ [illegible] gelten, Geltung behalten; to make ~, t. (wieder) gut machen, ersetzen, vergüten; (den Erwartungen ꝛc.) entsprechen; [illegible] wahrheiten; beweisen, rechtfertigen; behaupten, durchsetzen; gründen, begründen; bewerkstelligen, erfüllen; pünktlich leisten; einstehen für; etw. überwunden haben, sich wieder erholt haben von; to make ~ s one's ground, seinen Posten verteidigen; vorteilhaft sein (for, für); to stand ~, zuverlässig sein; b) com. gut (für eine gewisse Summe ꝛc.); zahlungsfähig, kreditfähig; sicher; a ~ paper, ein gutes Papier, ein Wechsel v. einem soliden Hause; c) gültig, gangbar (v. Münzen); **6.** a) beträchtlich, viel; reichlich, völlig; he has eighty years ~, er ist volle achtzig Jahr alt; a ~ twenty miles, volle zwanzig Meilen; b) tüchtig, gehörig; a ~ deal, ziemlich viel; a ~ many, ziemlich viele; c) wirklich, unzweideutig; entschieden, ernstlich; in ~ earnest, in vollem Ernste; ganz ernstlich, ganz gehörig; in ~ sooth, in der That, wirklich, wahrhaftig; for ~, ganz u. gar, auf immer; for ~ and all, ein für allemal, für immer.

gŏŏd, adv. fam. **1.** gut; well (well); ~ now! iron. ei, vortrefflich! seht doch an! nun, wohlan! as ~, ebenso gut; had you not as ~ do it now? thäten Sie nicht ebenso gut daran, es jetzt zu thun? as ~ as, so gut als; so [illegible] als; as ~ as done, so gut als geschehen; he has as ~ as married her, es ist so gut, als hätte er sie geheiratet; so far so ~, gut [illegible], so weit wäre die Sache gut; **2.** † sehr; ernstlich.

gŏŏd, s. **1.** a) das Gute; ~ and evil, das Gute und das Böse; to do ~, Gutes thun (bes. anderen); b) die gute Sache, etw. Gutes; c) das wahre, beständige Gut; d) das Beste, die Wohlfahrt; the public ~, das allgemeine Wohl; for the ~ of mankind, zum Wohl der Menschheit; it is for their ~, es dient zu ihrem Besten; e) die Dienlichkeit, der Vorteil, Nutzen; Profit; I can do no ~ in it, ich kann hierin nichts nützen; it does me ~, es ist mir dienlich; es thut mir wohl; much ~ may it do you, möge es [illegible] Nutzen bringen; what [illegible] what ~ will it do you? was wird es Ihnen helfen? [illegible] ~, mit [illegible] Absicht, nichts Gutes im Schilde führend; to the ~, zum Besten, zum Nutzen dienend; dazu kommend; [illegible] so much capital to the ~, so viel [illegible] Kapital; **2.** com. ~s, pl. a) [illegible] Besitztum; [illegible] Reichtum, Überfluß; ill gotten ~s seldom thrive (od. prosper), prv. unrecht Gut gedeihet nicht; b) die Güter, [illegible] Waren; Kommissions- u. Speditionsgüter;

~s to be shipped, Güter zum Verschiffen, Frachtgüter; ~s laden in bulk, pl. Stückgüter; c) das Hausgerät, die Sachen; ~s and chattels, law, das Leibliche u. unbewegliche Vermögen, Hab u. Gut; ~s in trust, anvertrautes Gut; d) a stylish lot of ~s, ein fein geputztes Tämchen; e) ~s, sp. Rennpferde; good ~s, gute Aussicht zum Wetten).

good -a-bea'ring, fam. das Wohlverhalten. ~(-)bree'ding, die Wohlgezogenheit, feine Lebensart, Wohlanständigkeit.

good-by e'! (Scheidegruß) lebe wohl! leben Sie wohl! to wish s.o. a ~, jm. Lebewohl sagen. to ~, t. ab jm. empfehlen.

good -concei'ted, p.a. † gut gelaunt. ~condi'tion, die gute Beschaffenheit. ~condi'tioned, a. gut im Stande. ~con'duct pay, mil. die Geldzulage für gutes Verhalten der Truppen. ~(-)day', 1. provinc. der Festtag, Feiertag. 2. als Gruß guten Tag! * ~ deed', adv. wahrhaftig, in der Tat. ~den',) God den. ~'-doing, p.a. provinc. mildtätig, milde. ~ e'vening ! ~ e'ven, ~ e'en', Gruß guten Abend! * ~'-faced, a. mit hübschem Gesicht. ~(-)fel'low, 1. der gute Gesell, lustige Gesellschafter, flotte Kumpan, bei. Zechgenosse; 2. Robin Good'-fellow gresp., Robin Gutgesell (Kobold). ~-fel'lowship, die Kameradschaftlichkeit, Zechgenossenschaft. ~ for'tune, das Glück. ~ Fri'day, der Karfreitag. ~ Fri'day-bun, s. cross-bun. ~ ge'nius, der gute Genius (Engel). ~ gra'cious (God!) fam. o gerechter Himmel! ~ health', das Wohlbefinden. ~' hearted, a. mitherzig. ~'-heartedness, die Gutherzigkeit. ~ hour', die gute Entbindung. ~ hu'mour, die gute Laune. ~-hu'moured, a. (~-hu'mouredly, adv.) bei guter Laune, aufgeräumt.

good'ing, to go a ~, t. armen Frauen, welche zur Zeit, bei. Weihnachtszeit Geld einsammeln, um sich auch gütlich thun zu können.

good'ish, a. fam. ziemlich gut, beträchtlich; ~ sized, a. von ziemlicher Größe.

† **good'jer,** s. good-year.

good lack'! fam. ach! o Himmel! daß Gott erbarm!

† **good'less,** a. gütelos, arm.

good' -like, a. provinc. hübsch. * ~-lined, a. gut gemacht.

good'lines, die Anmutigkeit; Stattlichkeit; das hübsche Aussehen.

good liv'er, der Feinschmecker. ~ liv'ing, die Feinschmeckerei. ~ looks', das hübsche Aussehen. ~ lord', s. ~ master. ~ -luck', das Glück.

good'ly, a. 1. stattlich, schön, anmutig; 2. angenehm, glücklich; 3. † wohlbeleibt.

good'man, (bei. Sc.) 1. a) der (kleine) Gutsbesitzer; b) der Hausherr, Hausvater; c) der Ehe-Mann; 2. vor PN. vertraulicher Anrede: Meister, Gevatter; * ~ delver, Gevatter Schnitter; ~ boy, ~ lad, ~ lass; 3. a) der alte Bruedermann; b) hum. der Teufel.

good man'ners, pl. gute Sitte, feine Lebensart; * ~ master, der Gönner, Beschützer. ~ mind' to have a ~ mind, stoppe Luft. ~ -mis'tress, s. ~ master. ~ mor'ning (~ mor'row, ~ mor'ning) ~ name', der gute, ehrliche Name. ~-na'ture [od. ~'-na'ture], die Gutmütigkeit, Güte.

goōd'‖-nā't'ured, a. (~-nā't'uredly, adv.) gutartig; gutmütig, gefällig. ~-nā't'uredness, die Gutmütigkeit.

goōd'ness, 1. a) die gute Beschaffenheit, Güte; there is no ~ in him, es ist nichts Gutes an ihm; b) die Güte, Gutmütigkeit, Milde, Gunst; have the ~ to ..., haben Sie doch die Güte (Freundlichkeit) zu ...; c) die Frömmigkeit; d) die (ewige) Güte, b. i. Gott; for ~' sake, um des Himmels (= um Gottes) willen; ~ gra cious! s. good gracious! 2. die (physische) Kräftigkeit, Kernigkeit, Stärke, der Saft im Holz, Erdreich ꝛc.; ~ of meats, das Kräftige der Speisen.

goōd‖(-)night', I. int. gute Nacht! II. s. 1. der Gutenachtgruß; 2. † das Gutenachtlied, Abendständchen. ~ of'fices, pl. Gefälligkeiten, Freundschaftsdienste. ~ o'men, die günstige Vorbedeutung. to take in ~ part', (etw.) gut aufnehmen, nicht übel nehmen. the ~ peo'ple, die Elfen. ~ speed'! 1. int. gut Glück! viel Glück! II. ~'-speed s. der glückliche Erfolg.

Goōd'rich (mem rich), (Fam.N.

goōds' -carriage, ~-waggon, der Güterwagen. ~-engine, die Güterzuglokomotive. ~-manager, der Güterinspektor. ~-service, der Güterdienst. ~-shed, der Güterschuppen. ~-station, der Güterbahnhof. ~-train auch abgekürzt ~, der Güterzug. ~-traffic, der Güterverkehr.

goōd tem'per, die gute, heitere Stimmung; der Gleichmut. ~-tem'pered, a. gut, heiter gestimmt; (v. Dingen) hübsch, nett. ~ things', die Annehmlichkeiten of this world). ~ time', die rechte (gelegene) Zeit; in ~ time, zu rechter Zeit, beizeiten; all in ~ time, alles zu seiner Zeit. ~ turn', die Gefälligkeit, der Gefallen; der (Gegen-)Dienst. a ~ while', eine lange Zeit. ~'(-)wife, die Hausfrau. ~-will' [auch ~'-will], 1. das Wohlwollen, die Zuneigung; to have ~-will for s.o., jm. geneigt sein; she has my ~-will, ich bin ihr gut; ~-will toward men, bibl. den Menschen ein Wohlgefallen; 2. a) der Abstand, Abtritt eines Rechtes; die Güter-Abtretung; b) die Vergütung, die ein neuer Besitzer eines Hauses (Gutes ꝛc.) an seinen Vorgänger für die von demselben gemachten Verbesserungen giebt; c) com. ~-will of a house, die Kundschaft, Handlungsstunden.

Goōd'win (auch Godwin, Godwyn (M.N.); the ~s, für ~ sands, pl. Sandbank an der Küste v. Kent.

goōd wom'an, die Frau vom Hause, Wirtin. ~ word', 1. das gute Wort, die Fürsprache, Empfehlung; to give s.o. a ~ word, to speak a ~ word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen; he has the ~ word of our house, er wird von unserem Hause empfohlen; 2. ~ words', pl. gute Lehren.

goōd'y, 1. die gute Sache, bes. goōd'jes, pl. Leckerbissen, Zuckersachen; my ~! um des Himmels willen! ~ literature, frömmelnde Schriften; 2. † u. vulg. ~-wife) die Frau, Gevatterin.

† **goōd'-year(e)** (goū'jēēr), die Lustseuche; what the ~-year! ei, zum Henker!

goo'gings, pl. mar. die Fingerlinge (eiserne Klammern zur Befestigung des Steuers).

goole, der Teichbruch.

gooroo', der (indische) Guru, geistliche Ratgeber.

goō'sander, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*.

gooōse pl. geese, 1. die Gans; fig. das dumme Frauenzimmer, der einfältige Mensch; giddy as a ~, ganz unbesonnen; game of ~, ein Kinderspiel; fox and geese, ein Spiel; every one thinks his own geese swans, prv. jedem Narren gefällt seine Kappe; what is sauce for the ~, is sauce for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig (bes. in Bezug auf Mann u. Frau); to cook s.one's ~, sl. jm. den Garaus machen; to kill the ~ with golden eggs, mutwillig jenen Vorteil verscherzen; to get the ~, (im Theater) ausgezischt werden; 2. a) das Bügeleisen; b) sl. die Guinee. to ~, t. auszischen; Am. (Schuhzeug) verschuhen.

gooōse'berry, 1. die Stachelbeere; 2. sl. (old ~) der Teufel; to play old ~ with s.o., jm. verteufelt zusetzen; to be ~, lästiger Begleiter eines Liebespaares sein. ~-bush, der Stachelbeerbusch *(ribes grossularia)*. ~ eyes, pl. fam. matte Augen. ~ eyed, a. fam. mattäugig. ~ fool, 1. ein Gericht v. Stachelbeeren, Milch u. Zucker; 2. der eitle Geck.

gooōse'‖-cap, provinc. der Pinsel, Tropf. ~ corn, bot. eine Art Binse od. Binsengras *(juncus squarrosus)*. ~ file, fam. der Gänsemarsch. ~-flesh, s. ~-skin. ~-foot, bot. der Gänsefuß *(chenopodium)*. ~-grass, bot. das Klebekraut *(galium aparine)*. ~-neck of a boom, mar. der Schwanenhals (Hakeneisen am Ende eines Baumes. ~-pen, der Gänsestall. ~-pie, die Gänsepastete. ~-quill, der Gänsekiel. ~-skin, die Gänsehaut (vor Kälte). ~-step, s. ~-file. ~ tansy, bot. das Gänseingelkraut *(potentilla anserina)*. ~-tongue, bot. die Bertram-Schafgarbe *(achillea ptarmica)*. ~-wing, 1. der Gänseflügel; 2. mar. der Bungel (eines Segels).

goo'ser, sl. der letzte, entscheidende Schlag (beim Boxen).

A. **go'pher,** zo. Am. Name verschiedener Nagetiere, sowie einer Art Landschildkröte.

B. † **go'pher**-wood, bibl. Tannenholz.

† **gōr'bĕllied,** p.a. dickbäuchig.

gōr' -cock, ~ hen, zo. der Moorhahn; das Moorhuhn *(tetrao scoticus)*. ~-crow, die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

Gōr'dian, a. gordisch; ~ knot, der gordische Knoten.

A. **gōre** [auch ŏ], (geronnenes) Blut.

B. **gōre** [auch ŏ], 1. die Gehre, der Zwickel; ~ of a sail, die Gillung (schräger Schnitt) eines Segels; 2. ein dreieckiges Stück Land. to ~, t. (durch)stoßen, durchstechen, durchbohren, aufspießen.

gōrge, 1. a) die Kehle, Gurgel, der Schlund; † to cast (heave) the ~, sich erbrechen; to have the ~, sich erbrechen wollen; * my ~ rises at it, es wird mir übel davon; b) † die hinuntergeschluckte Speise; 2. arch. der Säulenhals; 3. a) die Bergschlucht; b) mil. die Kehle, Kehltiefe eines Außenwerks. to ~, t. 1. verschlingen, gierig verschlucken; to ~ the hook, gierig anbeißen (den Köder an der Angel); 2. (i. sich) überfüllen, (er)sättigen (upon, an).

gŏrged, I. p.p. s. to gorge, vgl. full-~. II. p.a. [gŏr'jĕd] her. den Hals mit einer Krone geschmückt.

gŏr'geous [jus], a. (~ly, adv.) glänzend, prächtig, prachtvoll; prunkend, greifartig (mehr durch Umfang als durch Feinheit). ~nĕss, der Glanz, Prunk, die Pracht, Großartigkeit.

gŏr'gĕr, sl. der feine wohlaufgeputzte Mann.

gŏr'gĕt, 1. † die Halsrüstung, Halsberge; 2. mil. der Halskragen (das Halsschild der dienstthuenden Offiziere.

Gŏr'gon, myth. die Schlangenhaarige Gorgone; als a. gorgonenhaft. ~-face', das Gorgonengesicht.

gŏrgō' nĭan (~nĕan), a. gorgonisch, gorgonenartig (schreckerregend; versteinernd).

to gŏr'gonize, t. versteinern.

gŏrĭl'la, zo. der Gorilla *(troglodytes gorilla).*

go'rĭng [auch ō]-cloth, s. gore, *B.*

Gō'rĭtz [auch ŏ], Görz (St.).

gŏr'mand (~ĕr), der Gourmand, Fresser, Schlemmer. **to** ~īze, i. u. t. fressen, schlemmen.

gŏr'se, der Stechginster *(ulex Europæus).* ~'sy, a. s. furzy.

go'ry [auch ō], a. 1. blutig, blutbedeckt; blutbefleckt; 2. * mörderisch, tödlich.

gŏsh! int. sl. potz Wetter!

gŏs'hâwk [s'h], zo. der Taubenhabicht, Taubenfalk, Hühnerhabicht *(astur palumbarius).*

gŏs'lĭng, 1. das Gänschen; 2. ~s, pl. die Kätzchen (an Bäumen). ~-green', a. zeisiggrün.

gŏs'pĕl, das Evangelium; the ~ according to St. Matthew, das Evangelium Matthäi; to take for ~, als heilige Wahrheit annehmen. ~-gossip, der unberufene, übereifrige Schwätzer über Religionssachen. ~-lot, Am. die Kirchenbaustelle. ~-shop, sl. die Kirche.

† **gŏs'pĕl led,** p.a. von der göttlichen Wahrheit durchdrungen. ~lĕr, 1. der evangelische Christ; der Anhänger Wicklifes; 2. der Vorleser des Evangeliums.

† **gŏss,** 1. s. gorse; 2. sl. der Hut.

gŏs'sam||ĕr, ~our, 1. die Sommerfäden, der Altweiberfommer; 2. die dünne Gaze. ~ery, a. lose, locker, leicht; nichtig.

gŏs'sĭp, 1. † a) der Gevatter, die (Frau) Gevatterin; b) (drinking ~) der Zechbruder, die Zechschwester; c) der Freund, die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin; 2. a) der Klatschgevatter, die Klatschbase; b) das Geschwätz. **to** ~, I. i. 1. klatschen, schwatzen; 2. schmausen. II. t. † Gevatter stehen bei. ~ry, die Klatscherei. ~-like, ~y, a. geschwätzig. ~-story, die Klatschgeschichte.

† **gŏs'sŏmĕr,** s. gossamer.

gŏssōōn', Ir. der Laufbursche; Diener.

got, s. to get.

gŏtch, provinc. der dicke, plumpe Krug.

gŏtch' -bellied (vulg. ~-gutted), dickbäuchig. ~-belly, der Dickbauch.

Gŏth, der Gote; fig. der Barbar.

Gŏ'thăm, St. in Nottinghamshire; a wise man of ~, ein Narr; Am. für New-York. ~ĭst, ~īte, ein Schildbürger, Krähwinkler, Schöppenstedter.

Gŏt'*h*ard, the St. ~, der St. Gotthard (Berg).

Gŏth'ĭc, I. a. 1. gotisch; ~ architecture, die gotische Baukunst; ~ drawbridge, die Wippbrücke; ~ letters, pl. Frakturschrift; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; 2. fig. roh, barbarisch. II. s. das Gotische, die gotische Sprache.

gŏth'ĭçĭsm, 1. die gotische Bauart; 2. die Roheit, Barbarei. **to** ~cize, t. zu Barbaren machen.

gō-tŏ-mĕe'tĭng, adj. a.: mit der Gottesgabe dienend; ~ cast, der Formenguß.

† **gŏt'tĕn,** p.p. s. to get.

gouache, ~-painting, die Malerei mit Wasser-Deckfarben; ~'-colours.

gouge [oo, goo], 1. s. [illegible]; 2. Am. fam. a) der Betrug, die Prellerei; b) der Betrüger. **to** ~, t. 1. mit dem Stemmeisen ausheben, ausstechen; 2. Am. betrügen, prellen.

Gough [gŏf], Fam.N.

† **gou'jĕr, gou'jĕre** (meist pl. ~s), s. good-year(e).

gou'lard, Gou'lard's extract, das Bleiwasser.

Gould, am. Fam.N.

gourd and **gord, gŭrd,** 1. a) der Kürbis; b) (bott'le-~) der Flaschenkürbis; c) der Kürbisbecher; 2. s. das aus dem Kürbis gefertigte Gefäß. ~'-tree, bot. der Calabassenbaum *(crescentia).* ~'-worm, zo. der Eichwurm, Leberwurm *(distoma hepaticum).*

gour'||dĭnĕss [auch ŏ], die Schenkelgeschwulst, Steifheit (der Pferde). ~dy, a. (an den Beinen) geschwollen, steif.

gourmand, der Fresser, das Leckermaul.

gourmet, der Feinschmecker.

goût'nĕt, s. gurnet.

gout, der Geschmack.

gout, 1. † der Tropfen; 2. die (Fuß-) Gicht, das Podagra. ~'-padding, die Gichtwolle. ~'-paper, das Gichtpapier. ~'-swelled, ~'-swollen, p.a. von der Gicht aufgedunsen, mit Gichtknoten behaftet. ~'ĭnĕss, die gichtische Beschaffenheit. ~'y, a. mit der Gicht behaftet, gichtisch; die Gicht betr.; ~y affections, pl. das Gichtleiden; ~y concretions, pl. Gichtsteine; ~y disease, die Gicht. ~'-weed, ~'-wort, bot. der Geißfuß *(ægopodium podagraria).*

Gov., für governor.

to gŏv'ĕrn, 1. t. beherrschen (to ~ o.s., sich beherrschen); regieren (auch gram.); leiten, lenken, steuern. II. i. regieren, herrschen. ~able, a. (~ably, adv.) regierbar; lenksam. ~ableness, die Lenksamkeit. ~ance, die Regierung, Leitung. ~ĕss, 1. a) die Regentin; Lenkerin; b) sl. die Alte (Mutter); 2. († gŏvĕrnante') die Erzieherin, Gouvernante.

gŏv'ĕrnmĕnt, 1. a) die Beherrschung; Herrschaft (of, over, über); ~ of o.s., die Selbstbeherrschung; b) die Regierung, Leitung, Lenkung, Führung; c) die Richtschnur, Norm; * in ~, [illegible], passend, gehörig, regelrecht; for your ~, com. zu Ihrer (gefälligen) Richtschnur; 2. a) die oberste Gewalt, vollziehende Gewalt, Staatsregierung; b) [illegible], Staatsverfassung; c) die Staatsform; 3. gram. [illegible] (Modus). ~-loan', die Staatsanleihe. ~-of'fice, die Regierungskanzlei. ~-of'ficer, der Regierungsbeamte. ~-returns', pl. Regierungsberichte.

gŏvĕrnmĕn'tal, a. die Regierung betr.

gŏv'ĕrnor, 1. a) der Regent, Herrscher, [illegible] 2. [illegible], Statthalter; ~-gen'eral (pl. ~s-gen'eral), der General-[illegible] 3. [illegible] 4. [illegible] 5. [illegible] 6. [illegible] ~ship, [illegible]

A. **gow'an,** [illegible]

B. **gow'an,** Sc. bot. die Maßliebe *(bellis).*

Gow'ĕr, [illegible]

gowk, s. [illegible]

gown, 1. [illegible] 2. [illegible] town and ~ row, [illegible] 3. die bürgerliche (Friedens-)Kleidung. ~ed, a. mit [illegible] bekleidet. ~s'man, der [illegible] hörige, Student. ~'-boy, der Stiftsschüler.

gow'ry, s. cowry.

gŏz'zard, 1. † der Gänsehirt; 2. provinc. der Einfaltspinsel, Narr.

G. P. O., für general post-office.

to grab ~bed, ~bed, t. u. i. [illegible] sl. [illegible] 2. ~'-all, ~'bĕr [illegible]

to grăb'ble, i. grabbeln, herumtasten, herumstrabbeln.

grace, 1. die Gnade, Huld, das Wohlwollen; in some's good ~s [ses], in Gunst bei jm.; 2. a) die Gnade Gottes; Gottes Barmherzigkeit; at ~, im Stande der Gnade; † ~ to boot! die Gnade [illegible] Gott über uns! [illegible] means of ~, die (göttlichen) Gnadenmittel; b) die Wirkung der [illegible] pl. [illegible] den überhaupt; 3. a) die Gnade, Verzeihung, Verzeihung; to sue for ~, um Gnade bitten; act of ~, der Gnadenakt, s. act; b) die Gnadenfrist; gewährte Frist (überh.); days of ~, com. Respekttage, Respittage; letter of ~, der Anstandsbrief; 4. die Gunstbezeigung, Gefälligkeit; 5. a) die Anmut, Grazie, der Reiz; die Schönheit; [illegible] with a ~, [illegible] with a bad ~, [illegible] mit Widerstreben; 6. mus. die Koloratur; 7. † a) die Vortrefflichkeit, gew. pl.; b) die Kraft, Wirksamkeit; Tugend; heart of ~, der Mut; c) die Würde, Größe; 8. a) ~s, pl. † [illegible] tias, Tischgebet; ~ before meat, das Gebet vor [illegible] after meat, das Tischgebet [illegible] to say ~, das Tischgebet sprechen; 9. der Senatsbeschluß (auf engl. Universitäten); 10. Your Grace, Ew. Gnaden (Titel [illegible]) der Kanzler u. [illegible] Personen); 11. Grace (groß), a) myth. die Grazie [illegible], the three ~s, die drei Grazien; hum. die drei Brüder Grace (berühmte Cricketspieler); b) Gratia (FN.); c) cFam.N. **to** ~, t. 1. a) schmücken, zieren, verschönern; b) bemänteln, rechtfertigen; 2. a) durch eine Gunstbezeigung auszeichnen, begünstigen; [illegible] 3. mit Gnade [illegible] ehren; 3. mit [illegible]

† honor, beglücken. † ~d [grast], p.a. anmutig, reizend; tugendhaft, keusch. ~'cup, die Danksagungsgemütlichkeit, (der letzte Trunk nach dem Tischgebet). ~ hoop and sticks (*jeu des grâces*), das Reifenspiel.

grāçe'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. schön, reizend, anmutig, zierlich; 2. † günstig. 3. † der Tugend od. Gnade (Gottes) voll. ~nĕss, der Reiz, die Anmut, der Anstand.

grāçe'lĕss, 1. a. (~ly, adv.) 1. reizlos, unzierlich, unangenehm; 2. ohne (Gottes) Gnade, lasterhaft, gottlos; 3. fam. unverschämt. ~nĕss, 1. der Mangel an Anmut; die Reizlosigkeit; Lasterhaftigkeit; Schamlosigkeit.

† **grāç'ile,** † ~ilĕnt, a. schlank, schmächtig.

† **grāçil'ĭty,** die Schlankheit, Schmächtigkeit.

grāçiōs'ĭt y [shi], s. graciousness, 1; ~ies, pl. huldvolle Redensarten.

grā'çious [shus], a. (~ly, adv. 1. gnädig, huldreich; gütig, liebreich, freundlich; 2. a) der göttlichen Gnade teilhaftig; in a ~ state, im Stande der Gnade; b) gottselig, fromm; 3. begünstigt: ~ with, in Gunst stehend bei; 4. † vortrefflich; 5. † anmutig, reizend, schön, angenehm, 6. (bei Titeln) gnädig, gnadenreich; most ~ sovereign, (aller)gnädigster König und Herr; ~ me! good (od. goodness) ~! ~ alive! fam. Gott steh mir bei! Herrje! ~nĕss, 1. die Gnade, Huld, Freundlichkeit, Leutseligkeit; 2. die Barmherzigkeit, Gnädigkeit Gottes; 3. die Gottseligkeit; 4. die Anmut, Annehmlichkeit, der Reiz; 5. † die Vortrefflichkeit.

grăck'le, zo. die Atzel (*gracŭla*).

Grā'çy, für Grace, FN.

grąda'tim, Lat. adv. stufenweise fortschreitend.

grądā'tion, 1. der Stufengang, stufenweise Fortschritt; die Steigerung, Abstufung (auch v. Farben u. Tönen); 2. die Reihenfolge; mus. die Folge von Accorden. ~al, a. stufenweise fortschreitend.

grād'ątory, I. a. stufenweise fortschreitend. II. s. eine Treppe aus dem Kreuzgang in die Kirche.

grāde, der Grad, Rang, die Stufe; die Neigung, das Gefälle. to ~, t. abflachen, planieren.

gra'dient, I. a. 1. gehend, schreitend; 2. steigend od. sich neigend; ~ line, od. II. s. die Neigung, Neigungsfläche, Steigung (einer Eisenbahn).

grād'ŭal, I. a. (~ly, adv.) stufenweise fortschreitend, allmählich. II. s. 1. die Stufe; 2. das (katholische) Gradual (der Stufenlesegesang u. das denselben enthaltende Buch).

grādŭăl'ĭty, der Stufengang, stufenweise Fortschritt.

to grād'ūāte, I. t. 1. a) graduieren, in Grade abteilen, mit einer Skala versehen; ~d [ed] scale, die graduierte Skala; ~d arc, der Gradbogen; ~d circle, der Teilkreis; b) schattieren, abstufen; 2. (allmählich) abdämpfen, abklingen; gradieren; 3. jm. eine akademische Würde erteilen, j. graduieren. II. i. 1. sich abstufen; allmählich übergehen (into, in); 2. promovieren. ~, a. stufenweise geordnet. ~, s. der (akademisch) Graduierte. ~ship, die Würde eines Graduierten.

grādŭā'tion, 1. der Stufengang, Fortschritt; Fortgang; 2. die Einteilung in Grade; 3. die Abdämpfung; Gradierung; 4. die Schattierung; 5. die (akademische) Graduierung, Promotion. ~-house, das Gradierhaus, Gradierwerk.

grād'ŭątor, der Gradmesser; phys. der Strommesser.

to gräft, t. 1. pfropfen, impfen (on, auf); to ~ in the cheek, in den Kerb pfropfen; to ~ in the cleft (slit, stock), in den Spalt pfropfen; fig. jm. etw. einpfropfen, (Kenntnisse) beibringen; 2. a) einfügen, einschalten (in, in); b) einpflanzen; c) innig verbinden. ~, s. das Pfropfreis. ~'er, der Pfropfer.

gräf'ting -knife, das Pfropfmesser. ~-saw, die Pfropfsäge. ~-twig, das Pfropfreis. ~-wax, das Baumwachs.

Grā'ham [auch grā'am], schott. Fam.N.; ~ bread, Weizenschrotbrot.

A. **grāil,** der (heil.) Graal (Kelch Jesu).

B. **grāil,** s. gradual, s. 2.

grāin, 1. a) das Korn, Körnchen (Sand ꝛc.); like ~s of sand, wie (einzelne) Sandkörner, ohne Zusammenhang; b) das Samenkorn; ~s of paradise, Paradieskörner (Gewürz, Samenkörner v. *amōmum granum paradisi*); c) das Kügelchen, Krümelchen; not a ~, nicht ein bißchen; there must be a ~ of allowance made, man darf es nicht zu streng nehmen; d) das (Ziel-)Korn (auf Schießwaffen); 2. das Korn, Getreide; small ~, Am. Weizen, Roggen ꝛc.; 3. a) der Gran, 1/20 scruple (avoir-dupois), 1/24 pennyweight (Troy weight); 4. a) min. das Korn (Art des körnigen Bruches); b) der Wuchs, die Richtung der Adern od. Fibern (im Holze); c) die Narbe, der Narbenstrich, Nerv (des Leders); d) die Oberfläche (in Hinsicht ihrer rauhen od. glatten Beschaffenheit; cleaving ~ [of a stone], die Lagerseite, das Bruchlager ꝛc.); 5. a) der Scharlach, echte Purpur; b) die echte Farbe; in ~, (echt) purpurn; durchaus; dyed in ~, in der Wolle (od. waschecht) gefärbt; a knave in ~, ein abgefeimter Schurke; 6. die (Geistes-)Richtung, Neigung, Stimmung; against the ~, gegen den Strich od. Faden (vom Gewebe); gegen den Wuchs (vom Holz); gegen den Strich, verkehrt, widersinnig; it goes against the ~ with me, ich thue es wider Willen, es ist mir zuwider; with the ~, nach dem Strich. to ~, t. 1. (Pulver ꝛc.) körnen; 2. adern, marmorieren (in der Dekorationsmalerei); 3. einzähnen (in Münzen).

grāi'nąge, das Korngeld, der Getreidezoll.

grāin'-berries, Scharlachbeeren, Kermesbeeren.

grāined, p.a. 1. gekörnt; geädert; genarbt; rauh; * gefurcht; 2. durch und durch gefärbt.

grāi'ning, das Körnen ꝛc., s. to grain.

grāin'-mill, die Mahlmühle. ~-moth, ~-weevil, zo. der Kornwurm (*calandra granaria*). ~-side, die Narbenseite (des Leders). ~-staff, die Pike. ~-tin, das Feinzinn.

grāi'ny, a. körnig; nicht glatt, rauh.

grāith, provinc. das Gerät, Geschirr; die Habe.

grākle, s. grackle.

grăllątō'rial [auch ō], **grăl'lątory, grăl'lic,** a. zo. mit Stelzenbeinen; die Stelzenläufer (**grăl'læ. grăllątō'rēs** [auch ō], Ordnung der Sumpfvögel) betr.

grăm, das Gramm.

† **grăm'arye,** ~ery, die Zauberkunst.

† **grąmĕr'cy!** int. großen Dank!

grąmin'eal, ~ous, a. grasartig, grasig.

grąminifo'lious, a. mit grasähnlichen Blättern.

grąminiv'oroŭs, a. grasfressend.

grăm'mar, 1. die Grammatik, Sprachlehre; comparative ~, die vergleichende Grammatik (Sprachkunde); 2. der grammatische Ausdruck; bad ~, die Sprachwidrigkeit; to write ~, sprachrichtig schreiben.

grąmmà'rian, der Grammatiker.

grăm'marlĕss, a. ohne Sprachbildung.

grăm'mar-school, die Lateinschule, das Gymnasium.

grąmmăt'ical (~ic), a. (~ically, adv.) grammat(ikal)isch. ~icalnĕss, die Sprachrichtigkeit.

to grąmmăt'icize, 1. t. grammatikalisch machen. II. i. sich in grammatischen Erörterungen ergehen.

grăm'matist, der Wortklauber, Halbwisser.

Grăm'pians, od. the Grăm'pian Moun'tains, Geb. in Schottland.

grăm'pus (pl. ~es), zo. der Butskopf, Schwertwal (*orcinus orca*).

grąnāde' (**grąnā'dō**) &c., s. gre....

grănądil'la, bot. die Granadille (*passiflora quadrangularis*, Pflanze u. Frucht).

grăn'am, s. grandam.

grăn'ary, das Kornhaus, der Kornboden, Kornspeicher.

grăn'ate, 1. der Granatapfel; 2. s. garnet.

grăn'ątite, s. grenatite.

grănd, a. (~ly, adv.) fig. 1. groß(artig), erhaben, prächtig; ~ tour, die Reise nach dem Kontinent; in ~ style, pikfein; to do the ~, sl. den Feinen herausbeißen; 2. großartig; gewaltig; the ~ old man, Gladstone.

grăn'dam, 1. die Großmutter; Ahnfrau; 2. fam. die Matrone, das Mütterchen.

grănd'child, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin.

grănd'-cross, das Großkreuz.

grănd'dăd, fam. Großväterchen. ~-dame, die Großmutter. ~dâughter, die Enkelin.

grănd'-day, der Feiertag. ~-duch'ess, die Großherzogin; Großfürstin. ~-duke', 1. der Großherzog; Großfürst; 2. zo. die große Ohreule (*bubo maximus*). ~-duke'dom, ~-duch'y, das Großherzogtum; Großfürstentum.

grąndēē', der Grande (von Spanien); Magnat. ~ship, der Rang od. das Besitztum eines Granden.

grăn'deur [grăn'dyur], die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

† **grąndĕv'ĭty,** das lange Leben, hohe Alter.

† **grąndē'vous,** a. lange lebend, sehr alt.

grand'father, der Großvater. ~ly, a. großväterlich.

† **grąndĭf'ic,** a. groß machend, erhebend.

grąndil'oquence, die Pomphaftigkeit des Ausdrucks, hochtrabende Rede; Großsprecherei. ~ent, ~ous, a. pathetisch, hochtrabend, schwülstig; großsprecherisch.

† **grăn'dinoŭs,** a. voll Hagel; aus Hagel bestehend.

grăn'diōse, a. 1. großartig, grandios; 2. pomphaft, hochtrabend.

grändiŏs'ity, die Großartigkeit ꝛc.; s. grandiose.

† **grän'dity,** s. grandeur.

grand' ju'ror, ein Mitglied der großen od. Anklage-Jury (mit 12 bis 23 Mitgliedern); ~ ju'ry, die Anklage-Jury.

grand-lodge', die Großloge.

grand'mamma, die Großmama.

grand'-master, der Großmeister, Hochmeister, Deutschmeister.

grand'mother, die Großmutter; to teach one's ~mother, s. granny. ~ **mŏther'ly,** großmütterlich. ~**nĕph'ew** [nĕv'ū], der Großneffe.

grand'ness, fig. die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.

grand'niece, die Großnichte. ~**parent,** der Großvater, die Großmutter; mein ~**parents,** pl. die Großeltern.

grand'-op'era, die große (strenge) Oper. ~-**pia'no,** der Flügel. ~-**sei'gnior,** der Großherr. ~-**relief',** das Hautrelief. ~ **ser'geantry,** das hohe Lehnamt.

grand'sire, der Großvater; Ahnherr. ~**son,** der Enkel.

grand Turk', s. ~-**seignior.**

grand'-stand, sp. der Hauptstand (beim Wettrennen). ~-**vi'ar,** der Großvikar. ~-**viz'ier,** der Großvezier.

grānĕ, 1. † der Kornboden; die Scheuer, Scheune; 2. der Meierhof, die Meierei.

granif'eroŭs, a. körnertragend.

grăn'iform, a. kornförmig.

grăn'ite, min. der Granit; ~ State, Am. New Hampshire.

granit'ic(al), a. granitartig; den Granit betr. ~**iform, grăn'itoid,** a. granitförmig.

granĭv'oroŭs, a. körnerfressend.

grăn'ny, fam. die Großmutter; teach ~ to suck eggs, prv. das Ei will klüger sein als die Henne.

Gränt, eFam.N.

to gränt, t. 1. a) bewilligen, gewähren, verleihen, gestatten, erlauben; God ~, Gott gebe; b) gesetzlich durch eine Urkunde etw. übertragen; to ~ a lease, kontraktlich verpachten; 2. (als wahr) annehmen, bestätigen; zugestehen, zugeben, einräumen; ~ (od. ~ing) it (to) be so, zugestanden (gesetzt) es wäre so; ~ed, zugestanden; to take for ~ed, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen. ~, s. 1. die Bewilligung, Verleihung, Erteilung, Erlaubnis; 2. law, a) die Schenkung (mittelst Urkunde); b) das so Verliehene, bes. das Stück Land; to lie in ~, nur urkundlich übertragbar sein; 3. das Zugeständnis, die Einräumung (eines unbewiesenen Punktes als bewiesen).

gräntee', law, der Konzessionär.

grän't able, a. zu bewilligen, zu verleihen ꝛc., vgl. to grant. ~**er,** 1. der Bewilligende, Zustimmende; 2. od. ~**or,** law, der Verleiher, Cedent.

grăn'ular, ~**ary,** a. 1. aus Körnern bestehend, körnig; 2. körnerähnlich, körnig. to ~**ate,** t. u. i. (sich) körnen. ~**ated,** p.a., ~**ate,** a. gekörnt, körnig. ~**ating-machine',** die Kornmaschine.

grănūla'tion, das Kornen, Granulieren.

grăn'ule, das Körnchen.

granūlif'eroŭs, a. körnchenführend, voller Körnchen.

grăn'ul iform, a. min. körnchenförmig. ~**oŭs,** a. voller Körnchen.

grăn'ūlite, min. der Granulit (aus Quarz u. Feldspat bestehend).

Grän'ville, eFam.N.

grape, 1. a) die Traube, Weintraube; b) die Weinbeere; a bunch (od. cluster) of ~s, eine Weintraube; the ~s are sour, die Trauben sind sauer (für den Fuchs in der Fabel), 2. die Maule (Pferdekrankheit); 3. s. ~-shot. ~' cake, die Weintrester. ~'-flower, ~'-hy'acinth, bot. die Traubenhyacinthe (*muscari racemosum*). ~'-gath'ering, die Weinlese.

grape'less, a. ohne Trauben; (vom Wein) ohne Blume.

gra'pery, das Weinspalier.

grāpe'||-shot, die Kartätsche, der Kartätschenschuß. ~-stone, der Traubenkern. ~-sugar, der Traubenzucker. ~-vine, bot. der (edle) Weinstock (*vītis vinifĕra*).

graph'ic al, 1. a. (~**ally,** adv.), 1. das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betr.; 2. durch Schriftzeichen od. Zeichnung dargestellt; 3. deutlich, genau beschreibend, malerisch); ~ powers, das Schilderungstalent. II. s. Gräph'ic (groß), illustrierte Londoner Zeitschrift.

graphiŏl'ogy, die Beurteilung des Charakters nach der Handschrift.

gräph'ite, min. der Graphit, das Reißblei.

gräph'olite, der Tafelschiefer.

graphom'eter, der Winkelmesser (Instrument).

grāp'nel, mar. 1. der Dreganker, die Dragge; 2. der (Enter-)Haken.

to grāp'ple, I. t. 1. (bes. mar.) anhaken, zusammenhaken; entern; festhalten; 2. packen, erfassen. II. i. handgemein werden; sich fest klammern (to, an); ringen (with, mit); fig. es aufnehmen mit; to ~ with difficulties, Schwierigkeiten begegnen, ihnen nicht aus dem Wege gehen; to ~ with a question, sich eingehend auf eine Frage einlassen. ~, s. 1. (grap'pling-hook, grap'pling-iron[s]) mar. der Enterhaken; 2. † ~**ment,** das Ringen; Handgemenge.

grā'py, a. voller Trauben; traubenähnlich; aus Trauben bereitet.

gra'sier [zher], s. grazier.

to grāsp, I. t. packen, ergreifen, fassen; auch fig.; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. 1. † ringen; 2. fig. (gierig) greifen, haschen; streben (at, nach); ~**ing disposition,** die Habgier. ~, s. 1. a) der Griff; das Umfassen; in one's ~, in js. Bereich oder Gewalt; b) * die Umarmung; 2. fig. a) der Bereich des Besitzes, der Gewalt; within the ~ of, im Besitz, Bereich von; b) ~ of intellect) der Bereich des Auffassens, das geistige Erfassen, Fassungsvermögen.

gräs'per, der Habgierige.

gräss, 1. a) das Gras; while the ~ grows the steed starves, prv. Hoffen u. Harren macht manchen zum Narren; to let (not to let) the ~ grow under one's feet, prv. langsam (schnell) zu Werke gehen; to bring to ~, sl. hinstrecken, niederschlagen; to go to ~, sl. sterben, ins Grab beißen; b) bot. das Gras, die Grasart; ~ of Parnassus, bot. das Sumpfblatt, Studentenröschen, weiße Leberkraut (*parnassia palustris*); c) das Grasmutter; 2. der Rasen; das Wiesenland, die Weide; der Bleichplatz; to go to ~, auf die Weide gehen; to turn to put to ~, auf die Weide treiben. to ~, I. t. 1. mit Gras (Rasen) bedecken; 2. auf [illegible] 3. min. zu Tage fördern; 4. sl. niederstrecken. II. i. sich begrasen, auf [illegible] weiden.

gräss'||-**blade,** der Grashalm. ~-**cloth,** das Grasleinen, Nesseltuch, aus Chinagras, *urtica tenacissima*. ~-**cutter,** 1. der Grasschneider; 2. mil. der Fourageur für die Kavallerie; [illegible] a. grasgrün. ~-**grown,** p.a. begrast. ~-**hopper,** zo. der Grashüpfer, das Heupferd (*gryllus*).

gräs'ser, sl. der [illegible] Schlag, Stutz.

gräs'siness, das Grasige, der [illegible] od. Überfluß an Gras.

gräss'land, das Grasland.

gräss'-**plat,** ~ **plot,** der Rasenplatz. ~-**shears,** pl. die Grasschere. ~-**turf,** der Rasen. ~-**vetch,** bot. eine Art Platterbse (*lathyrus*). ~-**wrack,** bot. das Seegras (*zostera marina*).

gräss'pŏly, bot. der isopblättrige Weiderich (*lythrum hyssopifolium*).

gräs'sy, a. [illegible] grasig, grasartig; grasgrün.

A. **to grate,** I. t. 1. a. kratzen, schaben, raspeln, reiben, schrapen; b) to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; 2. empfindlich verletzen, verwunden, (jm.) weh thun. II. i. 1. knarren, rasseln; knirschen, schwirren; 2. empfindlich tadeln, schmerzen, zuwider sein; it ~s upon the ear, es beleidigt das Ohr; to ~ upon s.one's feelings, jm. weh thun, dem Gefühl js. zuwider sein.

B. **grate,** s. 1. das Gitter; 2. a) der Feuer-Rost; b) das ganze Kamingestell. to ~, t. (up) (ver)gittern. ~'-bar, der Gitterstab.

grate'fŭl, a. ~**ly,** adv. 1. dankbar, erkenntlich; 2. angenehm, wohlthuend, lieblich. ~**nĕss,** 1. die Dankbarkeit; 2. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

gra'ter, die Raspel, das Reibeisen.

Gra'tian (shan), **Gratiä'no** (shia'), Gratian (M.N.).

gratĭcula'tion, die Vergitterung einer Zeichnung, um sie in anderem Maßstabe wiederzugeben.

grätifica'tion, 1. die Willfahrung, Befriedigung (der Sinne ꝛc.); Erfüllung (eines Wunsches); 2. die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3. law, die Gratifikation, Belohnung, das [illegible] Geschenk, Gratifikation.

grät'ifier, der Wohlfahrende; das Vergnügen Bringende. to ~**fy,** t. 1. (jm.) willfahren, gefällig sein; erfüllen (einen Wunsch); 2. (j.) befriedigen; erfreuen; 3. (jm. etw.) vergüten, [illegible] beschenken, belohnen. ~**fying,** p.a. erfreulich, angenehm.

A. **gra'ting,** 1. p.a. ~**ly,** adv. 1. reibend; knarrend; 2. a. widrig, mißtönend, grell, jäh; b) schmerzlich, unangenehm. II. s. das Reiben.

B. **gra'ting,** s. 1. das Gitter, die Vergitterung; 2. mar. das Rösterwerk (Gitterwerk aus Holz).

grā'tis, adv. unentgeltlich, umsonst.

grät'itūde, die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.

grät'ten, das Grummet.

gratu'it oŭs, a. (~**oŭsly,** adv.) 1. freiwillig, unverdient; 2. unbezahlt; unent

gettlich, umsonst; **3.** willkürlich; beweislos, grundlos. **~ousness, 1.** die Freiwilligkeit, Unverdientheit; **2.** die Unentgeltlichkeit; **3.** die Willkürlichkeit; Grundlosigkeit. **~y,** das (Freiwillige) Geschenk, Ehrengeschenk.

to grăt'ulate, t. beglückwünschen. † **~,** a. erfreuend.

grątula'tion, die Beglückwünschung.

grāu'wăcke, s. graywacke.

grąva'mĕn, Lat. law, die Beschwerde; der Grund zur Beschwerde.

A. **grāve,** das Grab; **on this side of the ~,** (noch) in diesem Leben; **silent as the ~,** totenstill; **to rise from the ~,** aus dem Grabe wieder auferstehen; **to sink into the ~,** ins Grab sinken. **~'-cloth** (pl. **~'-clothes**), das Sterbekleid. **~'-digger,** der Totengräber.

B. **grave,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † gewichtig; **2.** a) ernst; b) würdevoll; **3.** schlicht, prunklos; dunkel farbig; **4.** a) tief (vom Tone); **~ key,** der Baßschlüssel; b) gram. tief; **~ accent,** der Gravis [`].

C. **to grāve** (p.p. zuw. **grā'vęn**), **1.** † a) graben; b) begraben; **2.** a) (ein)graben; gravieren; **to ~ in the memory,** dem Gedächtnis fest einprägen; b) † bilden; **graven image,** bibl. das (eherne) Götzenbild.

grāv'ęl, 1. der grobe Sand, Kies; **2.** med. der Blasengries. **to ~** (**~led, ~led**), t. **1.** mit grobem Sand od. Kies bedecken; **2.** sl. hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit setzen. * **~-blind,** a. stockblind. **~-rash,** sl. das zerschundene Knie, zerschundene Gesicht.

grāve'lęss, a. ohne Grab, unbeerdigt.

grāv'ęl‖ĭnĕss, die kiesige Beschaffenheit. **~ly,** a. (grob)sandig, kiesig.

grāve'-looking, p.a. ernst aussehend.

grāv'ęl‖-pit, die Kiesgrube. **~-walk,** der Kiesweg.

grāve'-maker, der Totengräber.

grā'vęn, p.p. s. to grave.

grāve'nęss, s. gravity.

grąve'ŏlĕnt, a. stark riechend.

grā'vęr, 1. der Graveur, Gravierer, (Kupfer- od. Stahl-)Stecher; Petschaftstecher; (Münz-)Stempelschneider; **2.** der Grabstichel.

Grāvęsĕnd', eO.

grāve'-stone, der Grabstein, Leichenstein. **~-yard,** der Kirchhof, Gottesacker.

grāv'ĭd, a. schwanger.

† grāvĭda'tion, grąvĭd'ĭty, die Schwangerschaft.

grąvĭm'ęter, der Dichtigkeitsmesser, Aräometer.

grā'vĭng, 1. das Gravieren; **2.** bibl. das Schnitzwerk. **~-dock,** die Kalfaterdocke, das Trockendock. **~-tool,** der Grabstichel.

to grāv'ĭtāte, i. phys. gravitieren, (infolge der Schwerkraft) einem Punkte zustreben; **to ~ towards s.t., fig.** sich einer Sache zuneigen.

grāvĭtā'tion, die Gravitation, Schwerkraft.

grāv'ĭty, 1. die Schwere, Schwerkraft, das Gewicht; specific **~,** das specifische Gewicht; centre of **~,** der Schwerpunkt; **2.** die Schwere, Größe einer Thatsache, eines Verbrechens; **3.** die Tiefe (des Tones); **4.** der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit; **to put beside one's ~,** außer Fassung bringen.

grā'vy, der Fleischsaft, die Braten-)Brühe, Sauce. **~-soup,** die Kraftbrühe, Bouillon. **~-spoon,** der Saucenlöffel.

gray, I. a. **1.** grau auch von Alter grau od. weiß); **as ~ as a badger,** ganz grau; **the ~ mare is the better horse, prv.** die Frau führt das Regiment; **2.** dämmerig. **II.** s. **1.** das Grau; **2.** (**~ of the morning**) die Dämmerung; **3.** ein graues Tier, bes. a) der (Grau-)Schimmel; b) der graue Lachs.

gray'-beard, Sc. **1.** fam. der Graubart; **2.** der leere Trinkkrug. **~-bearded,** a. graubärtig. **~-coated,** a. grauröckig. **~-eyed,** a. grauäugig. **~-fly,** zo. die Schafbremse *(œstrus ovis)*. **~-fri'ar,** der Franziskaner. **~-haired,** a. grauhaarig. **~-headed,** a. grauköpfig. * **~-hooded,** a. mit grauer Kappe bedeckt, in Grau gehüllt. **~-horse,** der (Grau-)Schimmel. **~-hound,** s. grey-hound.

grāy'ĭsh, a. graulich, ein wenig grau; **~ black,** graublauschwarz.

gray'lĭng, zo. die Äsche (Fisch; *thymallus vulgaris*).

* **grāymăl'kĭn,** Graulieschen (Hexe in Katzengestalt).

grāy'nęss, das Grausein; die graue Farbe.

grāy'‖-mill, ~-millet, bot. der Steinsame *(lithospermum)*. **~-stone,** min. ein basaltartiges Gestein.

grāy'wăcke [auch wăk], min. die Grauwacke.

to grāze, I. t. **1.** a) mit Gras versorgen; b) auf die Weide treiben; hüten; c) mästen; d) abweiden; **2.** leicht berühren, streifen. **II.** i. grasen, weiden.

grā' zęr, der (das) Grasende; fresh **~zer,** das junge (zur Mästung bestimmte Rind. **~zięr** [zhięr], der Viehmäster, Viehzüchter. **~zĭng** bullet, der Streifschuß. **~zing fire,** mil. bestreichendes Feuer.

grā'zĭng-ground (**graze'lănd**), das Grasland, Weideland.

grēase, 1. a) das Fett, Schmer; b) die Wagenschmiere; **2.** vet. die Mauke (der Pferde). **~'-box,** die Schmierbüchse. **~'-spot,** der Fettfleck.

to grēaşe [auch grēs], t. **1.** (mit Fett) schmieren, einschmieren; † besudeln; **2. to ~ s.one's palm** (od. fist), j. bestechen, schmieren; **to ~ the wheels,** Am. kleine Abzahlungen leisten (an Gläubiger).

grēa'sęr, Am. **1.** der Mexikaner, span. Amerikaner; **2.** der Hülfsmaschinist (auf Dampfschiffen).

grēa'şĭnĕss [auch grē'sĭ], die Schmierigkeit.

grēa'ş‖y [auch grē'sĭ], a. (**~ĭly,** adv.) **1.** schmierig, fettig; **to climb up the ~y pole,** fig. etw. Schwieriges versuchen; **2.** unsauber, schmutzig; **3.** fettartig, ölartig; **4.** fett, fleischig, wohlbeleibt; **5.** mar. stürmisch; regnerisch.

greāt, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** eig. u. fig. groß, bedeutend, beträchtlich; **~ age,** hohes Alter; **~ bear,** der große Bär (Sternbild); **~ cry and little wool, prv.** viel Geschrei u. wenig Wolle; **~ folks** (**~ guns, sl.**), hervorragende Leute; **~ Mogul,** der Großmogul; a **~ deal,** recht viel; a **~ many,** sehr viele; in a **~ many ways,** in vielen Beziehungen; a **~ way,** weit; **to go a ~ way with s.o.,** bei jm. viel gelten (vermögen); a **~ number,** sehr viele; **the ~ęr number,** die Mehrzahl; a **~ quantity,** eine große Menge; a **~ while,** recht lange; **in a ~ measure,** in hohem Maße; **it is no ~ matter,** es macht nicht viel aus; **2.** (hoch) angeschwollen **(with, von); ~ with child,** (hoch) schwanger; **~ with young,** trächtig; * **~ with tears,** thränenschwer; **3.** a) groß, bedeutend; a **~ heart,** ein edles Herz; the **~ Powers,** die Großmächte; b) wichtig; vornehm; **~ doings,** pl. wichtige Thaten; das Erregen von Aufsehen; **~ enemy** (of mankind), der Erzfeind, Teufel; **~ house, 1.** das Herrenhaus; **2.** das Armenhaus; **~ news,** wichtige Nachrichten; * **~ sort,** hoher Rang; **4.** (oft iron.) a) hervorragend (at, in); **to be ~,** Großes leisten; b) viel gelten (with, bei), einflußreich; sehr vertraut (mit); **5.** stolz; **~ looks,** stolze Blicke. **II.** s. **1.** das Große; **2.** das Ganze; **3.** (in Oxford) das Haupt od. Baccalaureatsexamen (**~ go**); **4. the ~,** a) pl. die Großen, Vornehmen; b) das Ganze; com. **by the ~** (**at the ~**), im großen od. im ganzen, in Bausch u. Bogen, überhaupt; **to freight by the ~,** das ganze Schiff in Fracht nehmen, in der Rhede frachten.

greāt'‖-aunt, die Großtante. **~-bellied,** a. vulg. schwanger. **~ big,** fam. sehr groß, riesig. **~-born,** p.a. hochgeboren; von edler Abkunft. Great-Brit'ain (groß-, Großbritannien. **~-circle,** ein größter Kreis (einer Kugel). **~-circle sai'ling,** das Segeln in einem großten Kreise. **~-coat,** der Überrock, bes. Winterüberzieher.

to greā'tęn, t. vergrößern (i. sich vergrößern); erhöhen; zu hoher Stellung befördern.

greāt'‖-grand'father, der Urgroßvater; **~ ~-grand'father,** der Ururgroßvater. **~-grand'mother,** die Urgroßmutter. **~-grand'son,** der Urenkel. **~-grand'daughter,** die Urenkelin. * **~-grown,** p.a. mächtig geworden. **~-gun,** das grobe Geschütz, die Kanone; sl. der große Mann, das große Tier. **~-guns,** mar. der Sturm. **~-hearted,** a. beherzt; hochherzig; großmütig. **~-horse,** das Schulpferd. **~-hundred,** 120 Stück.

great'ly, adv. groß; großartig, um Größe; bedeutend; in einem hohen Grade, (recht) sehr.

greāt'‖-master, s. grand-master. **~-minded,** a. hochherzig. **~-mind'edness,** die Hochherzigkeit. **~-neph'ew,** der Großneffe. **~-niece,** die Großnichte.

great'nęss, 1. die Größe; **2.** a) der hohe Rang, die Würde; Macht, Herrschaft; b) die Erhabenheit; c) der hohe Sinn; die Hochherzigkeit, Großmut; d) die Großartigkeit; **3.** der Stolz; **4.** die Kraft, Stärke (der Töne, Leidenschaften 2c.).

greāt sea, mar. **1.** die schwere, hohle (hohe) See, hohes Wasser; **2.** die hohe See (wo kein Land mehr sichtbar ist). **~'(-)seal, law,** das große (Staats-)Siegel. **~'-souled, a.** hochherzig. **~'-tithes,** der Zehnte in Korn, Heu u. Holz. **~ Tom,** die große Glocke. **~'-uncle,** der Großoheim.

grēave, 1. die Beinschiene (gew. **~ş, pl.**); **2. ~ş,** pl. die (Talg-)Grieben.

grēbe, zo. die Grebe, der Haubentaucher *(colymbus cristātus)*, auch der Steißfuß *(podiceps)*.

Grē'ciąn [shąn], **I.** a. griechisch. **II.** s. **1.** der Grieche; **2.** der des Griechischen Kundige, Hellenist; **3. (Deputy ~)** der

Abiturient von Christ's Hospital in London. ~-fire, s. Greek-fire.

Grē'çism, die griechische Spracheigenheit, der Gräcismus.

Grē'cō, in Zss. griechisch.

grēe, grēeçe, s. griece.

Grēeçe, Griechenland.

grēe'd‖ness, die Gierigkeit; heftige Begierde. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. gierig, gefräßig; 2. fig. (in hohem Grade) (be=)gierig, lüstern (of, nach); habgierig. ~**y-guts**, vulg. der Nimmersatt.

Grēek, I. a. († ~**ish**) griechisch; **at the** ~ calends, niemals; ~ church, die griechische Kirche; ~ cross, das griechische (gleicharmige) Kreuz. **II.** s. 1. der Grieche; 2. das Griechische; 'tis all ~ to me, das sind mir böhmische Dörfer; St. Giles's ~, die Diebesſprache = cant; 3. greek (klein), a) † die lustige Person; b) sl. der Bauernfänger, falsche Spieler. ~'-fire, das griechische Feuer. ~'-rose, s. campion.

Grēe'kess, die Griechin.

grēen, I. a. 1. a) grün; to send one's horse to Doctor Green, sein Pferd auf die Weide schicken; b) grüngelblich; blaß, bleich; 2. a) grün (vom Holz); unreif (v. Früchten); b) neu, frisch; a ~ wound, eine frische Wunde; * ~ in earth, eben beerdigt; ~ in remembrance, in frischem Angedenken; c) blühend, lebhaft, munter, frisch, bei voller Kraft; ~ old age, das muntere, rüstige Greisenalter; d) ungekocht, roh; 3. a) jung; a ~ goose, ein (noch nicht vier Monate altes) Gänschen; in so ~ an age, in so früher Jugend; b) unerfahren, unreif; as ~ as duck-weed, ganz grün u. unerfahren. **II.** s. 1. das Grün, die grüne Farbe; fig. die Unerfahrenheit: do you see any ~ in my eye? sl. hältst du mich denn für so grün? 2. der grüne (Rasen=)Platz; der Anger; die Aue; der Rasen; 3. ~s, pl. a) grünes Laub; Pflanzen; Küchenkräuter, Gemüse; b) s. ~-backs; 4. s. Jack-a-green. * **to** ~, t. begrünen, grün machen.

grēen'‖-backs, amerik. (auf der Rückseite grünbedruckte, besonders auf kleine Beträge lautende) Geldnoten. ~-bag, sl. der Advokat. ~-bone, zo. der Hornhecht *(belōne vulgāris)*. ~-broom, bot. der Färberginster *(genista tinctoria)*. (board of) ~-cloth, das Hofmarschallgericht. ~-coloured, p.a. blaß, bleich(süchtig), kränklich (v. der Gesichtsfarbe). ~-crop, die auf dem Halme befindlichen Küchen= u. Futterkräuter. ~-earth, min. die Grünerde (Farbe). * **grēe'nery**, das Grünwerk, grüne Laub= u. Buschwerk.

grēen'‖-eye, sl. der grüne Murmel. ~-eyed, a. grünäugig; * scheelsüchtig. ~-finch, zo. der Grünfink, Grünling *(fringilla chloris)*. ~-fish, zo. der (amerikanische) Grünfisch *(temnŏdos saltātor)*. ~-frog, zo. der Laubfrosch *(hyla arborĕa)*. ~-gage, die Reineclaude. ~-grocer, der Gemüsehändler, Obsthändler. ~-haired, a. grünhaarig.

grēen'‖heart, das Grünholz (Nutzholz v. *nectandra rodiæi)*. ~**hĕad**, ~**horn**, sl. der unerfahrene Mensch, Grünschnabel. ~**hōuse**, das Gewächshaus.

grēe'nish, a. grünlich. ~**nĕss**, die grünliche Beschaffenheit, das Grünliche.

Grēen'land, I. s. Grönland. **II.** a. grönländisch. ~**er**, der Grönländer.

Grēen'land‖-man, der Grönlandfahrer, Walfischfänger. ~**-oil**, der Fischthran.

grēen'‖-laver, bot. der eßbare Tang *(ulva latissĭma)*. * ~-mantled, p.a. grün gekleidet.

grēen'ly, adv. neu, frisch, unerfahren; * thöricht.

Grēen Moun'tain State, Am. der Staat (G. M. boy, der Bew. v.) Vermont.

grēen'ness, 1. a) die grüne ꝛc. Beschaffenheit, vgl. green, a.; b) die grüne Farbe, das Grün; 2. die Frische; 3. die Unreife, Unerfahrenheit.

grēen'‖-room, das Versammlungszimmer der Schauspieler während der Zwischenakte. ~-sand, min. der Grünsand. ~-shank, zo. das Grünbein *(todānus glottis)*. ~-sickness, die Bleichsucht. ~-sicknessed, a. bleichsüchtig. ~-stall, der Gemüseladen, die Obstbude. ~-stone, min. der Grünstein, Diorit. ~-stuff, fam. Grünes, Gemüse. ~-sward, der Rasen. ~-vitriol, min. der (grüne) Eisenvitriol. ~-wax, die Schatzkammer=Akten. ~-weed, s. ~-broom.

Green'wich [grĭn'ich, auch grĭn'ij], eSt. mit Sternwarte u. Marinehospital; to get ~, mar. zum Invaliden werden.

grēen'wōōd, grünes Laubwerk. ~**-tree'**, der Laubbaum.

A. † **to grēet**, i. greinen, weinen; wehklagen.

B. **to grēet, I.** t. 1. a) grüßen, begrüßen; b) * (grüßend) anreden; 2. † a) bewillkommnen; b) * beglückwünschen (of a son, zur Geburt eines Sohnes); 3. * (jm.) begegnen, entgegenkommen. **II.** i. * einander (freundlich) begrüßen, (miteinander) verkehren.

grēe't‖er, der Grüßende. ~**ing**, die Begrüßung, der Gruß.

grēeze, s. griece.

gregà'rious, I. a. 1. in Herden od. Scharen ziehend od. beisammenlebend; 2. gesellig. ~**ly**, adv. truppweise. ~**nĕss**, das Ziehen od. Beisammenleben in Herden od. Scharen; die Geselligkeit.

grĕg'ōe, die kurze Jacke.

Gregō'rian [auch ō], a. gregorianisch; ~ calendar, der gregorianische Kalender (v. Gregor XIII., 1582); ~ style, die gregorianische Zeitrechnung; ~ chant, der gregorianische Kirchengesang.

Grĕg'ory, Gregor(ius) (MN.).

grē'mial, a. zu dem Schoße gehörig.

grenā‖de', ~'dō, mil. die Granate.

grĕnadîer', der Grenadier.

grĕn'adīne, die Grenadine (leichter Kleiderstoff aus Wolle od. Seide).

Grĕt'na, schott. O.; **~-Green'**, schott. O., bekannt durch schnelle Trauungen.

greût, grewt, min. der Metallsand.

grew, s. to grow.

grew'some, a. (Sc.) grauenhaft.

grey [grā], s. gray.

Grey [ā], eFam.N.

grey'hound [grā'], der Windhund; das Windspiel.

Greymouth [grā'muth], eO.

grĭd'dle, I. der (Brat=)Rost; die Pfanne; 2. (~-cake) eine Art (Hafer=)Kuchen. **to** ~, sl. auf der Straße singen.

grĭd'dler, sl. der Straßensänger.

† **to grīde**, t. knirschend schneiden.

grĭd'elin, a. flachsblütenfarbig, rötlichblau, graublau.

grĭd'iron [ĭurn], der Bratrost; sl. die gerichtliche Vorladung.

grîece, her. die Stufe, der Absatz.

grief, I. † s. Bedrängnis; 2. der Schmerz, Kummer (at, über); ~ of heart, das Herzweh; to come to ~, fam. zu Schaden kommen; straucheln, auch fig.

grief'‖fūl, a. kummervoll. ~**lĕss**, a. kummerlos, sorgenfrei.

grief'-rent, p.a. * [illegible]. * ~-shot, p.a. schmerzdurchbohrt.

grîes'ly, a. (Sc.) grauenhaft.

grîe'v‖able, a. † [illegible]. ~**ance**, 1. † die Kümmernis, das Leid; 2. a) [illegible] Verdruß, die Kränkung, Unbill; b) [illegible] Beschwerde, Not; der Uebelstand.

to grîeve, I. t. 1. kränken, weh thun, schmerzen; it ~s me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, [illegible] mich tief; I am ~d, es kränkt mich, thut mir leid; 2. traurig machen, bekümmern; 3. beklagen, bedauern. **II.** i. sich betrüben; sich härmen, sich grämen [illegible], über; for, um, wegen).

grîe'ver, der, die, das Quälende ꝛc.

grîe'vous, a. (~**ly**, adv.) 1. kränkend, schmerzlich, empfindlich, unangenehm; 2. schlimm, böse; [illegible]; abscheulich, [illegible]lich; 3. † gefährlich; 4. fam. arg, groß. ~**nĕss**, 1. der Kummer, Schmerz; das Elend, Unglück; die Abscheulichkeit, Schändlichkeit; 2. das Schlimme, Drückende.

grĭff'-grāff, adv. mit Gewalt, mit Recht od. Unrecht.

grĭf'fin (grĭf'fon), 1. der (Vogel) Greif; 2. der Neuling, Rekrut (in Cambridge). * ~-like, a. greifartig.

grĭg, 1. a) der kleine Aal; b) provinc. das Heimchen; 2. der lustige Bruder; as merry as a ~, kerngesund; 3. sl. der Farthing. **to** ~ (~ged, ~ged), t. Am. ärgern.

to grĭll, t. 1. (auf dem Roste) braten; rösten; 2. quälen. ~, **I.** s. 1. a) das Rösten; b) das Geröstete; c) (**grĭllādē'**) der Rostbraten; 2. der Bratrost. **II.** a. † scharf, schneidend.

grĭl'lage, 1. der Rost, das Gitter; 2. arch. der Pfahlrost.

grĭlse, Sc. der junge Lachs.

grĭm, a. (~**ly**, adv.) 1. grimmig; schrecklich, furchtbar; abscheulich, scheußlich; 2. häßlich; 3. mürrisch, verdrießlich; 4. old Mr. Grim (groß), fam. der Tod.

grĭmāçe', 1. die Grimasse, Fratze; to make ~s [sęs], Gesichter schneiden; 2. die Verstellung, Affektation. **to** ~, i. das Gesicht verzerren, affektieren.

grĭmāçed' [st], p.a. verzerrt.

grĭmaçîer', der Grimassenschneider.

grĭmal'kin, [illegible] Katze.

to grĭme, t. [illegible]. ~, s. der neue, [illegible] Ruß.

* **grĭm'‖-grinning**, p.a. scheußlich grinsend. * ~-faced, a. * ~-looked, p.a., * ~-visaged, a. mit grimmigem Gesicht.

grĭm'nĕss, die Grimmigkeit, Schrecklichkeit.

grĭ'my, a. [illegible] schwarz, rußig.

to grĭn ~ned, ~ned, i. * t. grinsen: to ~ and abide (od. bear) it, sl. es (mit vieler Mühe) lachend aushalten, gute Miene zum bösen Spiel machen. ~, s. das Grinsen.

to grĭnd (grōund, grōund; selt. ~ed, ~ed), **I.** t. 1. a) mahlen; schroten; (zer=)reiben, zermalmen; to ~ down, [illegible]

mahlen; feinmahlen; b) to ~ the organ, den Leierkasten drehen; 2. a. aneinander reiben; to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; b) zerschleifen; wetzen, schleifen; to ~ in, einschleifen; c) Glas schleifen; 3. a. plagen, quälen, bedrücken; (Arbeiter) schinden, drücken (für geringen Lohn arbeiten lassen); b) tüchtig arbeiten lassen; c) etw. (s.t.), od. j. in etw. (s.o. in s.t.) einpauken. **II.** i. 1. mahlen; reiben; 2. a. (v. einer Maschine) ihren Gang gehen; abrollen; b) schnell (dahin)fahren, sausen; c) sich mahlen (lassen); sich schleifen lassen; 3. buseln, sich abarbeiten, sich abplagen (at, an, bei). ~, s. die (schwere) Arbeit; to take a ~, einen (gewohnheitsmäßigen Gesundheits-)Spaziergang machen.

grīn'dẹr, 1. a) der Mahlende; der (Farben-)Reiber; b) das Werkzeug zum Zermahlen; die Quetschwalze, der Stößer, Stampfer; c) der Mahlzahn; ~ers, pl. die Zähne; 2. a) der Leuteschinder (die Arbeitslohne Herabdrückende); b) der Einpauker. **~ẹry,** das Handwerkszeug für (bes. Leder-) Arbeiter. **~ịng,** das Mahlen, Schleifen, Reiben 2c., s. to grind. **~ing-mill,** sl. die Presse (fürs Examen).

grīnd'stone [fam. grīn'stọn], der Schleifstein; Wetzstein; fig. die schwere Arbeit; to be kept with one's nose to the ~, unbarmherzig geschunden werden, arbeiten müssen; a sharp hand at the ~, ein Menschenschinder.

grīn'nẹr, der Grinsende.

A. **grip,** der kleine Graben.

B. **grip,** 1. der (feste) Griff, das Anpacken: with an iron ~, mit eiserner Faust; 2. bes. old ~s, pl. der Geizhals. **to ~** (~ped [pt.], ~ped), t. fest fassen, packen.

A. † **gripe,** der Greif.

B. **to gripe,** I. t. 1. a) fest (er)greifen, packen; b) festhalten, zusammen drücken, kneifen, zwicken; 2. a) in den Eingeweiden kneipen; b) nagen (vom Hunger u. v. Armut); c) quälen, (unter)drücken. **II.** i. 1. zugreifen; 2. geizig zusammenscharren; 3. mar. v. e. Schiffe (widerwillig sein, den Wind fassen. ~, s. 1. a) das Ergreifen, Packen; b) der (feste) Griff, Händedruck; c) ~s, pl. das Bauchgrimmen, die Kolik; d) das Nagen (des Kummers), die Qual; Not; 2. a) die Klaue, bes. pl. ~s (von Habsüchtigen u. Bedrückern; auch der Geizhals); b) die Handvoll; 3. die Hemmung (im Windmühlen zum Stillstand zu bringen); 4. mar. der Greep (Schlußstück von Kiel u. Persterne).

gripe'ful, a. habgierig.

gripe'-penny, der Habgierige, Geizhals, Knicker.

grī'pẹr (fam. **grīp'pẹr**), der Zugreifende; Geizhals, Knicker. **~ịng,** das Erpressen; bes. **~ings,** pl. Gewissensbisse. **~ịngness,** die Habgierigkeit.

grīp'ple († **grīp'py**), a. gierig zugreifend; habgierig. **~ness,** die Habsucht.

† **grīs'-amber,** s. **ambergris.**

† **grise,** s. grize.

grīs'ẹons, a. grau gesprenkelt.

Grīsẹl'da, Grīs'hild, Grīs'sẹl, Grīs'sil, Grīs'sle, weibliche Nn.

grisette, 1. das Lorenmädchen; die Näherin, Putzmacherin; 2. grautrauner Stoff zu Hauskleidern.

† **grīs'kịn,** das Rückgratstück (des Schweines).

grīs'ḷy, ~led [grīz'ẹld], a. 1. grau; (grau gesprenkelt; 2. grenlich, graßlich. **~ḷinẽss,** die Gräßlichkeit.

grī'sọn, zo. der südamerikanische Vielfraß *(gulo vittatus).*

Grī'sọn [auch grī'zọn, od. grizõn'], der Graubündner; ~s, pl. (der Kanton) Graubünden.

Grīs'sẹl, Grīs'sle, s. Griselda.

grīst, das Mahlkorn, Malzschrot; fig. die Lebensmittel, der Unterhalt; to bring ~ to the mill, prv. Wasser auf die Mühle, Vorteil bringen. **~'-mill,** die Mahlmühle.

grīs't|le, der Knorpel. **~ḷinẽss,** die knorpelige Beschaffenheit. **~ly,** a. knorpelig.

grīt, 1. das Schrotmehl, die Kleie; ~s, pl. der Gries; die (Hafer-)Grütze; 2. a) der Gries, grobe Sand, Kies; b) der Metallsand, Mineralstaub; c) ~ in the oil, verdicktes Öl; fig. etw. Hinderliches; 3. a) (~'-stone) der (grobkörnige) Sandstein; b) fam. (bes. Am.) der feste Kern, die (Charakter-)Festigkeit. **to ~** (~ted, ~ted), i. knirschen, knistern.

grīt't|y, a. 1. sandig; griesig, kiesig; ~y land, der Kiesboden; 2. (bes. Am.) kernig, entschlossen. **~ịnẽss,** die sandige, kiesige Beschaffenheit.

† **grīze,** die Stufe.

Grīz'ẹl, für Griselda.

grīz'z|le, das Grau. **~led, ~ly,** a. grau, graulich; grausprenklig; ergraut; ~ly bear, zo. der nordamerikanische graue Bär *(ursus horribilis).*

to grīz'zle, i. sl. wimmern u. pauen, mürrisch sein (v. Kindern). **~-pot,** sl. der kleine Murrkopf.

Grīz'zy, Grīz, für Griselda.

to grōan, i. 1. stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; 2. (for) seufzen, verlangen (nach). ~, s. das Stöhnen, Ächzen; to fetch a deep ~, tief aufstöhnen; * ~s of roaring wind, das Sturmgeheul.

A. **grōat** [auch grât], der Grot (4 d.); ~'s worth, der Heller, die Kleinigkeit; to save one's ~s, sein Examen gut bestehen.

B. **groats** [auch grâts], pl. die (Hafer-) Grütze.

grō'çẹr, der Gewürzkrämer, Kolonialwarenhändler, Materialist; ~s' hall, das Krämer-(Innungs-)Haus; ~'s shop, ~'s store, Am. s. grocery, 2.

grō'çẹr|y, 1. (~y-wares, ~jẹs, pl.) die Materialwaren, Spezereien; 2. die Material-(Waren-)Handlung, der Materialladen; 3. Am. der Schnapsladen.

grŏg, Grog (Rum mit Wasser); to have ~ on board, hum. schwer geladen haben, bezecht sein. **~'-blossoms,** sl. die Kupfernase u. Gesichtsröte vom Trinken.

grŏgged, a. (vor Überanstrengung) wankend; (v. Pferden) steif.

grŏg'gẹry, der Schnapsladen.

grŏg'g|y, ~ified, hum. a. betrunken; dem Trunk ergeben.

grŏg'*h*ạm, sl. die abgetriebene Mähre; Schindmähre.

grŏg'rạm, der Grogram (festes Zeug aus Seide u. Kamelgarn).

grōin, 1. die Leisten(gegend), Weichen; 2. arch. a) der (vorspringende) Grat; b) der Gratbogen, die Rippe. **~ed,** a. mit Rippen, Gratbogen (versehen).

† **to grōin,** i. 1. grunzen; 2. murren.

grŏm'(m)ẹl, grŏm'ịl(l), s. gromwell.

grŏm'mẹt, der Tanzkranz.

grŏm'wẹll, bot. der Steinsamen *(lithospermum).*

grōom, 1. der junge Bursche; Diener, Bediente; 2. (of the stables) der Stallknecht; ~ of the chamber, der (königl.) Kammerdiener; ~ of the stole, der Aufseher der königl. Garderobe, der Oberkammerherr; ~ in waiting, der dienstthuende Kammerjunker; † ~'-porter, der Aufseher über die königl. Gemächer u. Spiele; 3. der Croupier (einer Spielhölle); 4. † für bridegroom. **to ~, I.** i. Dienste als Stallknecht versehen. **II.** t. (Pferde) warten.

grōōmṣ'mạn, der Bräutigamsführer.

grōōve, 1. a) die Rinne, Auskehlung, Hohlkehle, Furche, der Falz; he keeps (od. moves) in the same ~, fam. er bleibt in demselben Geleise; b) ~s, pl. die Züge (im Laufe einer Schießwaffe); 2. min. der Schacht. **to ~,** t. aushöhlen, einschneiden, ausfalzen.

grōō'v|ẹr, der Bergmann. **~ịng,** die Auskehlung.

to grōpe, I. i. (to ~ in the dark, im Dunkeln od. ohne sehen zu können (umher)tappen, tasten, greifen (for, after, nach). **II.** t. 1. betasten, begreifen; to ~ a hen, eine Henne fühlen (ob sie Eier hat); 2. (in Dunkeln) tastend suchen; to ~ (out) one's way, (im Finstern) den Weg tappend suchen.

grō'pẹr, der Tappende.

grōss, I. a. (~ly, adv.) 1. a) dick, fett; b) unverhältnismäßig groß, ungeheuer; ~ly, adv. in hohem Grade, groblich, höchst; c) handgreiflich, in die Augen fallend; a ~ error (mistake), ein grober Irrtum; ~ credulity, übermäßige Leichtgläubigkeit; a ~ lie, eine grobe, handgreifliche Lüge; 2. a) grob, plump; b) unrein; schwer; dicht (air, mist); 3. a) dumm; b) grobsinnlich; unanständig, schmutzig; c) roh, ungebildet, unhöflich, grob; 4. bes. com. ganz, voll, brutto; ~ adventure, die Bodmerei; ~ amount, der Bruttobetrag; ~ average, die große Havarie; ~ effect, die Totalleistung (einer Maschine); ~ price, der volle Preis (ohne Abzug der Kosten); ~ proceeds, der Bruttoertrag; ~ receipt, die Bruttoeinnahme; ~ sum, die ganze od. volle Summe; ~ weight, das Bruttogewicht. **II.** s. 1. a) das Ganze; by the ~, haufenweise; com. im großen; in the ~, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet, im ganzen; to buy in the ~, nach der Hand (ungezählt, ungewogen) kaufen; dealer in ~, der Großhändler; b) der stärkste, größte od. vornehmste Teil, die Hauptmasse; 2. das Groß (Zahl v. 12 Dutzend).

grōss'||-beak, zo. 1. der Dickschnäbler; 2. der Kernbeißer, Kirschfink *(loxia coccothraustes).* **~-headed,** a. dickköpfig, dumm. **~-minded,** a. grobsinnlich; roh.

grōss'nẹss, die Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtigkeit, Grobheit (der Bestandteile); die Gemeinheit, Roheit; die Abscheulichkeit; Dummheit.

grŏs'sūlạr, I. a. stachelbeerartig. **II.** s. min. der Grossular, grüne Granat.

Grōs'vẹnọr [grōv'nọr], eEN.

* **grŏt,** s. grotto.

grọtẽsque' [tẽsk'] († **grọttẽsque'**), I. a. (~ly, adv.) grotesk, seltsam (geformt), wild. **II.** s. das Groteske. **~ẹnẹss,** die groteske Beschaffenheit.

grōt'tō (pl. ~es), die Grotte. ~**ed**, p.a. grottenartig ausgestattet, grottenreich. ~-**work**, die Grottenanlage.

A. **grōūnd**, pret. u. pp. s. to grind; ~ glass, matt geschliffenes Glas.

B. **grōūnd**, s. **1.** a) der Grund, Boden; rising ~, die Anhöhe; above ~, über der Erde, auf Erden; on even ~, auf ebenem Boden, fig. mit gleichem Vorteile; to level with the ~, dem Boden gleich machen; to dispute the ~, das Feld streitig machen; to fall to the ~, zu Boden fallen; fig. hinfällig werden, scheitern, ins Wasser fallen; to get (od. gain) ~, to make (much) ~, (schnell) Boden gewinnen; vorrücken; Fortschritte machen; to get over much ~, eine große Strecke zurücklegen, bedeutend weiter kommen; † to get ~ of, Einfluß gewinnen bei; to give, lose, quit one's ~, das Feld räumen, weichen; the ~ sliding from under one, indem man den Boden unter den Füßen verliert; to have the ~ cut from under o.s., sich allen Boden entzogen sehen; to break the ~, mil. die Laufgräben eröffnen; to go to ~, (vom Fuchs) in seinen Bau gehen; to go to the ~, fam. heimgehen, sterben, begraben werden; to keep (od. maintain) ~, sich behaupten; to stand (keep) one's ~, seinen Platz behaupten; to lose ~, fig. zurückkommen; Boden (Einfluß) verlieren (with, bei); to take ~, sich aufstellen; to take a higher ~, etw. von höherem Gesichtspunkte auffassen; to dress the ~, den Boden bebauen; to prepare the ~ for, den Boden ebnen für; b) der Fußboden; **2.** a) das Land, die Gegend; b) das Grundstück, Grundbesitztum; gew. ~s, pl. liegende Gründe, Ländereien; a house standing in its own ~, ein von Anlagen umgebenes Haus; c) das Feld, der Acker; d) der Platz, das Terrain; pleas'ure-~s, die Anlagen (um ein Landhaus 2c.); **3.** ~s, pl. der Bodensatz, Satz, die Hefen; **4.** a) arch. die Grundlage; b) der Grund, die Grundfarbe, Grundierung; c) das Futter; die Rückseite; **5.** † mus. der Grundbaß; die Grundmelodie, das Thema (zu Variationen); **6.** a) die Grundlage, der (erste) Anfang; ~s, pl. Grundlehren, Anfangsgründe; b) der Grund, die Ursache; **7.** † die Tiefe (des Wassers); **8.** † das Parterre (im Theater).

to grōūnd, I. t. 1. auf den Grund setzen; to ~ the arms, mil. das Gewehr strecken; ~ arms! Gewehr ab! **2.** grundieren; **3.** in den Grundlagen (Anfangsgründen) unterrichten; to be well ~ed, in den Anfangsgründen fest sein, gute Vorkenntnisse haben; **4.** gründen (on, upon, auf); **5.** mar. (ein Schiff) aufs Trockne setzen, zum Kalfatern aufwinden. **II.** i. mar. auf den Grund geraten, stranden.

grōūn'dage, das Anker-, Hafen- od. Tonnengeld, die Hafengebühren.

grōūnd'||-angling, das Grundangeln. ~-ash, der Eichenschößling, die junge Eiche. ~-auger, der Erdbohrer, Minenbohrer. ~-bait, der Grundköder (beim Angeln auf den Boden geworfen). ~-ball, (Cricket) ein langsam auf dem Boden rollender Ball. ~-base (~-bass), mus. der Grundbaß. ~-char'coal, das Steinkohlengestübbe. ~-cherry, bot. **1.** die Zwergkirsche (*prunus chamaecerasus*); **2.** die amerik. Zwergkirsche (*physalis viscosa*). ~-colour, die Grundfarbe.

groūn'd ędly, adv. grundlich. ~**ęr**, s. ground-ball.

grōūnd'||-flea, zo. der Erdfloh (*haltica oleracea*). ~-floor, das Erdgeschoß, Parterre. ~-form, gram. die Grundform. ~-grû, s. ~-ice. ~-gudgeon, s. groundling, **1.** ~-hog, zo. das virginische Murmeltier, Ferkelkaninchen (*arctomys monax*). ~-ice, das Grundeis. ~-ivy, bot. der Erdepheu, Gundermann (*glechoma hederacea*). ~-joist, der Grundbalken.

grōūnd'lęss, a. ~**ly**, adv. grundlos. ~**nĕss**, die Grundlosigkeit.

grōūnd'||-line, die Grundlinie (in der Perspektive). ~-level, der Bauhorizont, Bauspiegel.

grōūnd'lĭng, **1.** der Gründling, die Schmerle (*cobitis barbatula*); **2.** † ~s, pl. die Zuschauer im Parterre.

grōūnd' -nest, * das Vogelnest auf der Erde. ~-nut, bot. die Erdnuß (*arachis hypogaea*, od. *carum bulbocastanum*, od. *lathyrus tuberosus* u. a. Pflanzen). ~-oak, die junge Eiche. ~-pine, bot. der Günsel (*ajuga chamaepitys*). ~-plan, der Grundriß. ~-plane, die horizontale Projektionsebene beim perspektivischen Zeichnen. ~-plate, ~-sill, die Schwelle, Bundschwelle (einer Fachwand). ~-plot, **1.** der Bauplatz; **2.** der Grundriß (eines Gebäudes). ~-rent, der Grundzins. ~-room, das Zimmer im Erdgeschoß.

A. **grōūnd'sęl** [fam. **grōūn'sęl, grŭn'sęl**], bot. das Kreuzkraut (*senecio vulgaris*).

B. **grōūnd'**||**sęl**, ~-sill, arch. die Grundschwelle, Sohle. to ~**sęl**, t. verschwellen.

grōūnd'||-swell, mar. die Deining, heftige Bewegung der See. ~-tier, die Parkettlogen. ~-work, **1.** die Erdarbeit; **2.** die Grundlage, der Grund (auch fig.).

groūp, die Gruppe; min. die Formation. to ~, t. u. i. (sich) gruppieren. ~**ĭng**, die Gruppierung.

grōūse, zo. das Waldhuhn (*tetrao*); das Haselhuhn (*t. bonasia*); black ~, das Birkhuhn (*t. tetrix*); red ~, das schottische Schneehuhn (*t. scoticus*).

grōūt, **1.** der od. das Schrot, Schrotmehl; **2.** der Bodensatz; **3.** ~**ĭng**, der dünne Mörtel; **4.** die Nachgärung, zweiter Malzaufguß; **5.** eine Art wilder Apfel. to ~, t. mit Mörtel verstreichen; eingipsen.

grō'ty, a. provinz. dial., voll Bodensatz.

grōve, der Hain.

to grŏv'ęl (~led, ~led), i. am Boden kriechen. ~**ęr**, der Kriecher; niedriger Mensch. ~**lĭng**, p.a. kriechend; niedrig, gemein.

grō'vy, a. einen Hain betr.; reich an Hainen.

to grōw (grew, grōwn), **I. i. 1.** a) wachsen; to ~ over, bewachsen, verwachsen; vernarben; to ~ together, zusammenwachsen, verwachsen; * zusammenwachsen, zusammenschweißen; to ~ up, aufwachsen, (heran)wachsen (into, zu); fig. steigen; b) zunehmen, größer u. stärker werden, Fortschritte machen; to ~ in favour, com. (im Preise) steigen; to ~ in flesh, fetter, dicker werden; to ~ in years, alt werden; the night ~s on apace, die Nacht kommt heran; to ~ upon s.o., jm. immer [illegible] wachsen, j. bemeistern; zur Gewohnheit, [illegible] ~ upon s.o., schlechte Angewohnheiten werden [illegible] men; d) erwachsen, entstehen (from, out of, [illegible]); 2. [illegible] werden; to ~ into favour with s.o., [illegible] to ~ out of fashion, aus der Mode kommen; to ~ out of favour with s.o., bei jm. in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; to ~ out of use, [illegible] men; to ~ into a habit, zur Gewohnheit werden; it ~s late, es wird spät; to ~ less, sich vermindern; to ~ old, altern; as the week ~s old, im Verlauf od. gegen Ende der Woche; to ~ young, sich verjüngen; to ~ stale, [illegible] werden; to ~ towards an end, sich zum Ende neigen; to ~ well, besser werden, sich erholen, genesen; to ~ better, sich bessern; to ~ worse, sich verschlimmern; † to ~ to a point, zur Sache kommen; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; the wind ~s to a tempest, der Wind geht in Sturm über; **3.** mar. a) (v. der See) anschwellen, hohl gehen; b) reiten, straff (auf)liegen (v. Tauen). **II.** t. zum Wachstum bringen; (an)bauen; ziehen, erzeugen, züchten; to ~ a beard, sich den (od. einen) Bart stehen (od. wachsen) lassen.

grōw'||**ęr**, **1.** der, die, das Wachsende; a slow ~er, ein langsam wachsender [illegible] wächs (ein Baum); **2.** der Anbauer, Bauer, Züchter, Produzent. ~**ĭng**, das Wachsen 2c.; vgl. to grow; (fine) ~ing weather, [illegible] ~ing-pains, Gliederschmerzen beim Wachsen.

to grōwl, **I.** i. knurren, brummen, murren; kollern (vom Truthahn); to ~ at, anknurren. **II.** t. durch Brummen 2c. ausdrücken, brummen. ~, s. das Gekurre, Gebrumme, Geheul; ~ of thunder, das Grollen des Donners.

grōw'lęr, [illegible] s. [illegible].

grōwn, **I.** p.a. ~-up' erwachsen; a ~ sea, mar. eine hohle See. **II.** (~-up') s. s. [illegible].

to grōwṣe [od. **grūz**], Sc. i. schau(d)ern, Grausen od. (bes. Fieber-)Schau(d)er empfinden.

growth, **1.** a. das [illegible] **2.** [illegible]; of one's own ~, selbst gezogen.

to grŭb ~bed, ~bing, **I.** t. **1.** to ~ up) a) (mit den Wurzeln) (aus)graben, [illegible] decken; **2.** sl. (j.) füttern. **II.** i. **1.** graben, [illegible]; **2.** fam. [illegible] arbeiten, [illegible] abplagen; **3.** sl. füttern, essen. ~, s. **1.** zo. (~'-worm) die Larve, Raupe, Made; **2.** a [illegible] der Pferde, der [illegible]; **3.** ~s, pl. (mol'ly-~s) die [illegible]; **4.** [illegible] Futter, die Speise; ~ and bub, sl. das Essen u. Trinken; **5.** sl. [illegible] in ~, [illegible].

grŭb'-axe, ~**bing**-hoe, die Reuthacke, Rodehacke.
grŭb'bẹr, der Ausroder. ~**bẹry**, sl. das Spielhaus (unterster Gattung); das Armenhaus.
† **to grub'ble**, i. to grope, to grabble.
Grub'street, Name einer ehem. von armseligen Schriftstellern bewohnten Straße in London; fig. das Gesindel; ~ writer, elender Schriftsteller; ~ news, elende Neuigkeiten.
grub'-trap, sl. die Futterklappe, der Mund.
to grŭdge, I. i. 1. † murren; klagen; 2. murgunstig, neidisch sein; Abneigung an den Tag legen, sich sträuben, widerstreben; ungern sehen. II. t. 1. jm. etw. mißgönnen, j. wegen etw. beneiden; 2. etw. mit karger Hand zurückhalten, vorenthalten; ungern sehen od. gewähren; to ~ no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen. ~ (od. **grŭd'ging**), s. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille; der (eingewurzelte) Groll; to bear (od. to owe) s.o. a ~, Groll gegen j. hegen.
grŭd'gẹr, der Neider; Murrende, Grollende.
grŭdg'ingly, adv. mit Widerstreben, ungern.
grŭ'ẹl, der Haferschleim; sl. to give s.o. his ~, jm. sein Teil geben, j. abfertigen, umbringen. ~**ling**, sp. die Niederlage.
grŭe'sọme, a. provinc. grauenhaft, grausig.
grŭff, a. (~**ly**, adv.) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff. to ~ away, durch mürrisches Wesen abschrecken. ~**nẹss**, mürrisches, rauhes Wesen.
grŭm, a. (~**ly**, adv.) 1. rauh (v. d. Stimme), tief; 2. mürrisch, verdrießlich.
to grŭm'ble, i. 1. knurren (v. Tieren); kollern (im Leibe); grollen (vom Donner); 2. brummen, murren (at, über).
grŭmbletō'nịan (**grŭm'ble**-guts, sl.), der Brummbär, Mißvergnügte.
grŭm'bl||ẹs, pl. fam. die mürrische Laune; all on the ~es, voller Klage u. Mißmut. ~**ing**, p.a. brummend, unzufrieden, übler Laune.
grŭme, das Dike, Geronnene.
grŭm'nẹss, das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.
grŭ'mọus, a. dick, geronnen, klümperig. ~**nẹss**, die geronnene Beschaffenheit.
grŭm'py, a. fam. mürrisch, ärgerlich, verdrießlich.
grŭn'dẹl, s. groundling, 1.
† **grŭn'sẹl**, s. groundsel, A.
Grŭn'dy, Mrs. ~, prv. eine Sittenrichterin als Verkörperung des Geredes der Leute; what will Mrs. ~ say? was wird die Welt dazu sagen? nach einem Lustspiele (Speed the Plough) des T. Morton (1764).
to grunt, i. grunzen; murrend stöhnen, ächzen. ~, s. das Grunzen, Stöhnen.
grun't||ẹr, 1. der (die, das) Grunzende; der Stöhner; 2. (fam. **grŭnts**) zo. der Seehahn *(trigla gurnardus)*; 3. sl. (fam. **grunt'ling**) der Grunzer, das Schweinchen; ~**ing** bull, zo. der Grunzochs, Yak, tartarische od. Ziegenbüffel *(bos grunniens)*.
† **to grŭn'tle**, i. s. to grunt.
† **gry**, 1. der zehnte Teil einer Linie; 2. die unbedeutende Sache, Lumperei.
grỹph'ọn, s. griffin.

guāge &c., s. gage &c.
gua'jạcŭm [auch gwä'yạcŭm], **guī'ạc** [gwī'ạc], 1. das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz; 2. das Guajakharz.
gŭä'nạ [auch gwä'], zo. der Leguan *(iguāna)*.
gŭä'nō [auch gwä'], der Guano.
guărạntee' († **guăr'ạnty**), 1. die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; 2. (**guăr'ạntọr**) der Gewährsmann, Bürge; 3. der, dem gewährleistet wird. to ~ († to **guăr'ạnty**), t. Gewähr leisten für, verbürgen.
to guärd, I. t. 1. a) behüten, bewachen, beschützen, schützen (from, vor); verteidigen (against, gegen); b) jm. Schutzgeleit geben; 2. † mit Tressen od. Borten besetzen, verbrämen, zieren (auch fig.). II. i. 1. wachen (over, über); 2. auf seiner Hut sein, sich hüten; against) sich schützen vor, sich verteidigen gegen. ~, s. 1. die Hut, Wache; Aufsicht, Obhut; 2. a) die Schutzwache; Leibwache; Garde; advanced ~, die Avantgarde (vgl. rear-~); b) die (Soldaten-, Polizei-, Bürger-)Wache; die Wachmannschaft; on ~, mil. auf Wache; to mount ~, auf Wache ziehen; 3. a) der (Post-)Kondukteur; (Eisenbahn-)Schaffner; chief ~, der Zugführer; 4. die Paradeauslage (beim Fechten); 5. a) die Wachsamkeit, Vorsicht; to stand (od. be) on (od. upon) one's ~, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); to put s.o. on his ~, j. warnen; to be out of one's ~, unaufmerksam (auch verblüfft) sein; off one's ~, unachtsam, arglos, unbedacht; to put od. throw (auch take) s.o. off his ~, j. sorglos, sicher machen; überrumpeln; to be thrown (od. put) off one's ~, die Geistesgegenwart verlieren; b) die vorsichtige Verwahrung, der Vorbehalt; 6. eine schützende Vorrichtung: a) die Treppenlehne, Laufstange, Handleiste (eines Geländers); b) der Schutzgriff (am Degen), das Stichblatt; c) der Bügel (am Schafte eines Schießgewehres); d) (watch-~) die Sicherheits-(Uhr-)Kette; e) s. ~-ring; 7. † bes. pl. Borten, Tressen.
guär'd||ạble, a. haltbar, zu verteidigen. † ~**ạge**, die Vormundschaft, Aufsicht. † ~**ạnt**, I. a. die Aufsicht habend, wachend; her vorschauend. II. s. 1. der Beschützer; 2. j., der auf der Wache ist.
guärd' -boat, das Wachtboot, Zollamtsboot. ~-chain, die Sicherheits-(Uhr-)Kette.
guär'ded, a. (~**ly**, adv.) vorsichtig, behutsam. ~**nĕss**, die Vorsichtigkeit.
guär'dẹr, der Hüter, Wächter.
guärd'fŭl, a. achtsam, wachsam.
guärd' -house, das Wachthaus, die Wache. ~-irons, mar. das eiserne Gitterwerk zum Schutze der Figur des Galions.
guär'dịan, I. s. 1. der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher; ~ of the spiritualities, der Vikar während der Erledigung eines Bistums; der Kurator; ~ of the poor, der Armenpfleger; board of ~ṣ, der Armenvorstand; 2. law, der Vormund; 3. † der Verwahrungsort. II. a. schützend; ~ angel, der Schutzengel. ~**lĕss**, a. schutzlos. ~**ship**, die Hut, Aufsicht, der Schutz; law, die Vormundschaft.
guärd'lẹss, a. schutzlos, wehrlos.
guärd'||-lock, die Sicherheitsschleuse. ~-rails, pl. das Schutzgeländer. ~-ring, der Schutzring (vor einem Trauringe). ~-room, mil. die Wachtstube. ~-ship, das Wachtschiff.
guärdṣ'mạn, die (Schild-)Wache.
gŭä'vạ [gwä', auch gwä'], bot. der Guajawabaum *(psidium pyriferum)*, auch die Frucht.
gūbẹrn'a'tịon, † die Regierung. ~-**ạtō'rịal** [auch ō], a. eine Regierung betr.
gŭd'gẹon, 1. a) zo. der Gründling, Gräßling *(cyprinus gobio)*; b) fam. der Köder; 2. fig. der Tropf, Einfaltspinsel; 3. mech. der Zapfen (an Maschinen).
Guē'bre, s. Gheber.
Guĕl'dẹr lănd, ~ṣ, (L. u. St.) Geldern.
guĕl'dẹr-rose, bot. der gemeine Schneeball *(viburnum opulus)*.
Guĕlf, **Guĕlph** [auch gwĕlf], der Welfe.
Guĕl'phic [auch gwĕl'], a. welfisch.
† **guĕr'dọn**, der Lohn, die Vergeltung. to ~, t. belohnen.
guẹrĭl'lạ, 1. der Guerillakrieg (Krieg im kleinen mit Streifzügen); 2. der Freischärler.
Guĕrn'ṣẹy, 1. Guernsey (engl. Kanalinsel); 2. guernsey (klein) für ~ shirt (od. ~ frock), das Wollenhemd (Matrosentracht).
to guĕss, t. u. i. 1. mutmaßen, vermuten; 2. raten (at, auf), erraten; 3. Am. meinen, glauben; vermuten; I ~, vermutlich. ~, s. 1. die Mutmaßung, Vermutung; das Raten; to give (od. make) a ~, to have (some) ~ of, mutmaßen; 2. als a. fam. in Verbindung mit other: another ~ customer, ein ganz anderer Kunde.
guĕs'sẹr, der Rater &c., vgl. to guess.
guĕss'-work, fam. die ungefähre Vermutung; mere ~-work, blindes Raten.
guĕst, der Gast; ~ in a candle, der Räuber an einem Lichte. ~'-chamber, das Gast- od. Fremdenzimmer. ~'-rope, ~'-warp, mar. das Schlepptau. ~'-wise, adv. wie (od. als) ein Gast.
guffâw', Sc. lautes Gelächter.
to gŭg'gle, i. glucken, gurgeln; rieseln, rauschen.
gŭhr, min. der Guhr (aufgelöstes u. wieder durchsickerndes Gestein).
Guịä'nạ, Guiana (L.). **Guịä'nịan**, a. guianisch; s. der Bewohner v. Guiana.
guī'd||ạble, a. lenksam. ~**ạnce**, † ~**ạge**, die Führung, Leitung; Aufsicht.
to guīde, I. t. (Fremde) führen, leiten; lenken. II. i. als Führer dienen. ~ († **guī'dẹr**), s. der (Fremden-)Führer; Leiter; der Wegweiser; das Reisehandbuch.
guīde'-bar, ~-rod, die Leitstange (an Dampfmaschinen). ~**lẹss**, a. führerlos. ~-post, der Wegweiser.
guī'dịng-star, der Leitstern.
guī'dọn, 1. die Standarte, Fahne; 2. der Standartenjunker, Fähnrich.
guĭld, 1. die Gilde; Zunft, Innung; 2. † die Abgabe, Steuer.
guĭl'dẹr, der (holländ.) Gulden (1 s. 9 d.).
guĭld'-hall, das Gilden- od. Innungshaus; das Rathaus zu London.
guīle, die Arglist; der Betrug. ~'**fŭl**, a. (~'**fŭlly**, adv.) betrüglich, arglistig, verräterisch. ~'**fŭlnĕss**, die Betrüglichkeit, Arglist. ~'**lẹss**, a. arglos, harmlos. ~'**lẹssnĕss**, die Arglosigkeit.
guĭl'lẹmŏt, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).
guĭllọtĭne' [auch gĭl'lọtin, gĭlyọtēn'],

die Guillotine, das Fallbeil. **to ~**, t. guillotinieren.

gŭ'ills, bot. die Wucherblume *(chrysanthĕmum segĕtum)*.

gŭlt, 1. die Schuld, Sünde, Missethat; das Verbrechen; 2. die Strafbarkeit.

gŭl'tĭnĕss, die Schuld, Strafbarkeit.

gŭlt'lĕss, a. (**~ly**, adv.) 1. schuldlos, unschuldig (of, an); 2. * (of) unerfahren (in), unbekannt (mit). **~nĕss**, die Schuldlosigkeit.

gŭl't y, a. (**~ily**, adv.) 1. schuldig; strafbar; to find s.o. (od. to bring s.o. in) **~y**, j. schuldig erklären, verurteilen; to plead **~y**, die Klage anerkennen, sein Verbrechen eingestehen; 2. lasterhaft, verderbt; 3. † (schuld)bewußt.

* **gŭl'ty-like**, adv. wie ein Schuldiger.

† **gŭm'bard**, die Maultrommel.

gŭmp &c., s. gimp &c.

Guĭn'ea, 1. Guinea (L.); 2. guinea (klein), die Guinee (ehem. engl. Goldmünze = 21 s.).

Guĭn'ea-corn, bot. die Moorhirse *(sorghum vulgāre)*.

guĭn'ea -dropper, der Gauner, der Guineen (Geld) fallen läßt. **~-dropping**, die Gaunerei durch Fallenlassen v. Guineen (Geld).

Guĭn'ea||-fowl, zo. das Perlhuhn *(numĭda meleāgris)*. **~-grains**, pl. die Paradieskörner, das Piment. **~-grass**, bot. der Riesenschwaden *(panĭcum maxĭmum)*. **~-hen**, 1. s. **~-fowl**; 2. † die Lustdirne. **~-hen flower**, bot. das Kibitzei, die Schachblume *(fritillaria meleāgris)*. **~-man**, der Guineafahrer. **~-pepper**, der spanische Pfeffer. **~-pig**, zo. das Meerschweinchen *(cavĭa cobāya)*; sl. der Direktor einer Aktiengesellschaft (der für jede Sitzung 1 Guinee erhält). **~-worm**, zo. der Hautwurm, Medinawurm *(filaria medinensis)*.

guĭn'ĭad, zo. die Bodenrenke *(coregŏnus lavarētus)*.

guīse, 1. a) die äußere Erscheinung, das Wesen; b) die Tracht, das Gewand; 2. der Deckmantel, Vorwand; 3. die Art, Weise.

guĭ'sĕr, der sich Vermummende.

guĭtär', die Guitarre, Zither.

gū'la, s. gola.

A. **to gŭlch**, provinc. t. u. i. gierig (ver)schlingen. **~**, s. 1. (**gŭl'chĭng**) das Schlingen, Fressen; 2. der Vielfraß.

B. **gŭlch**, s. Am. die (tiefe Wasser-) Rinne, Schlucht.

gūles, her. a. u. s. rot; das Rot.

gŭlf, 1. der Meerbusen, Golf; 2. der Abgrund, Schlund; 3. * der Strudel; Wirbel; 4. * der Rachen, Schlund (eines gierigen Tieres ꝛc.). **~'-indented**, p.a. mit Buchten u. Einschnitten. **~'-weed**, bot. der Beerentang *(sargassum baccifĕrum)*.

Gŭlf'-stream, der Golfstrom.

gŭl'fy, a. voller Wirbel od. Strudel.

gŭll, 1. zo. die Möwe *(larus)*; 2. der einfältige Mensch, Gimpel, Tropf; 3. der Betrug, die Prellerei. **to ~**, t. betrügen, täuschen, prellen, foppen. * **~'-catcher**, der Bauernfänger.

gŭl'lĕt, 1. der Schlund, die Gurgel, Speiseröhre; 2. † der kleine Strom od. See; die Wasserrinne.

gŭl'lĭble, a. fam. leicht zu täuschen, zu betrügen; leichtgläubig.

gŭllĭbĭl'ĭty, die Leichtgläubigkeit, Einfältigkeit.

† **gŭl'lĭgŭt**, der Fresser, Vielfraß.

Gŭl'lĭvĕr, Held in Swifts († 1745) Werk: **~'s Travels**.

gŭl'ly, 1. das Rauschen, Rieseln; 2. a) die Wasserrinne; b) der Abfluß, Ablauf, Ausfluß. **to ~**, i. fam. rauschen, rieseln. **~-hole**, das Abflußloch, Schleusenloch.

gŭl'lygŭt, s. gulligut.

gŭlŏs'ĭty, die Gefräßigkeit.

to gŭlp, t. 1. a) (to ~ down) gierig (hinunter)schlucken, verschlingen; b) to ~ up, ausspeien; 2. (to ~ down) etw. gläubig hinnehmen, sich aufbinden lassen. **~**, s. der Schluck, Zug (bes. beim Trinken).

gŭlph, s. gulf.

gŭl'pĭn, sl. der unbeholfene Rekrut.

A. **gŭm**, gew. **~s**, pl. das Zahnfleisch; old mother **~**, fam. die zahnlose alte Frau.

B. **gŭm**, 1. das Gummi; etw. Klebriges; die Augenbutter; 2. s. gum-tree. **to ~** (**~med**, **~med**), t. gummieren, mit Gummi überziehen; mit Gummi bestreichen, steifen.

gŭm -Ar'abic, das arabische Gummi, *gummi arabĭcum* (bes. v. *acacĭa verek.*). **~-elas'tic** (od. elastic **~**), der Kautschuk, das *gummi elastĭcum* (v. *urceŏla elastĭca* od. v. *siphonĭa elastĭca*). **~'-lack**, der Gummilack. **~-re'sin**, das Gummiharz. **~-sen'egal**, das Senegalgummi. **~-trag'acanth**, das Tragantgummi (v. *astragălus verus*). **~'-tree**, bot. der Tupelobaum *(nyssa)*. **~'-water**, aufgelöstes Gummi.

gŭm'bō, Am. eine Art Eibisch *(hibiscus esculentus)*; eine daraus bereitete Suppe; Gumbo (groß), Am. sl. der Bewohner von Missouri.

gŭm'-boil, das Zahngeschwür.

gŭm'mĭe, sl. der Dummkopf.

gŭm' mĭnĕss, gummŏs'ĭty, die gummiartige Beschaffenheit. **~mous**, a. gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen. **~my**, a. 1. s. gummous; 2. sl. dick, fett.

gŭmp, sl. der Einfaltspinsel.

gŭmp'tĭon, fam. der Verstand, die Grütze, der Grips.

gŭmp'tĭous, Am. 1. eingebildet, eitel; 2. tüchtig, geschickt.

gŭn, 1. das Feuergewehr, die Muskete, Flinte; das Geschütz, die Kanone; a great **~**, ein Stück Geschütz, eine Kanone; fig. (auch big **~**) ein großer Herr, Hauptkerl; it's blowing great **~s**, der Sturm heult; son of a **~**, der Soldatenbastard; der lustige Bruder, Zechbruder; as sure as a **~**, unfehlbar; 2. sl. die Bierkanne; to be in the **~**, fam. betrunken sein (wie eine Kanone).

gŭn'||-barrel, der Flintenlauf. **~-boat**, das Kanonenboot. **~-carriage**, die Lafette. **~-cotton**, die Schießbaumwolle. **~-deck**, mar. das Kanonendeck, Batteriedeck (unteres Deck). **~-fire**, die Zeit, um welche der Retraite- od. der Reveilleschuß (e'vening-~, mor'ning-~) abgefeuert wird. **~-flint**, der Flintenstein. **~-lock**, das Flintenschloß. **~-metal**, das Stückmet.

gŭn'nąge, mar. die Zahl der Kanonen auf einem Kriegsschiffe.

gŭn'nel, s. gunwale.

gŭn'nĕr, mil. u. mar. der Feuerwerker, Stückmeister, Kanonier, Konstabel; to kiss (od. marry) the **~'s** daughter, sl. an die Kanone gebunden u. gepeitscht werden.

gŭn'nery, die Geschützkunst; Artillerie.

gŭn'nĭng, sp. das Jagen mit der Flinte.

gŭn'-ports, pl. mar. die Stückpforten, Schießlöcher.

gŭn'powdĕr, das Schießpulver: he has not invented **~**, er hat das Pulver nicht erfunden; to sit on a barrel of **~**, auf einem Pulverfaß sitzen. **~-tea'**, der Perlthee, Kanonenthee. **~-trea'son**, **~-plot'**, **~-trea'son and plot'**, die Pulververschwörung (5. Nov. 1605).

gŭn'-reach, die Schußweite. **~-rod**, der Ladestock. **~-room**, mar. die Kanonenkammer.

gŭn'||shŏt, 1. der Schuß; 2. die Schußweite. **~smith**, der Büchsenschmied. **~-stick**, der Ladestock.

gŭn'-sling, der Flintenriemen. **~-stock**, der (Gewehr-)Schaft. **~-stone**, (ehem.) die steinerne (Schuß-)Kugel. **~-tackles**, mar. die Stücktaljen.

Gŭn'tĕr, e Astronom († 1626): **~'s chain**, die Meßkette (66 Fuß); **~'s scale**, Gunters Rechentafel.

gŭn'wąle [gŭn'ĕl], mar. 1. das Schanzdeck, der Schandeckel (Reling der Planke auf dem obersten Teil der Spanten).

gŭn'||-wadding, der (Gewehr-)Pfropfen. **~-worm**, der Flintenkäfer.

gŭp! (go up) hopp! hopp! (Zuruf an Pferde).

* **gŭrge**, der Schlund, Strudel.

to gŭr'gle, i. rieseln, rauschen.

gŭr'glĕt, der poröse Thonkrug.

gŭr'lĕt, der Spitzhammer.

gŭr'n||ard, ~ĕt, zo. der Seehahn *(trigla)*.

Gŭs(s), Gŭs'sy, für Augustus, Augusta.

to gŭsh, I. i. heftig (ent)strömen; überschwenglich reden; to ~ out, ausströmen; hum. v. Herzensergießungen. II. t. (to ~ out) ausströmen; in überschwenglicher Weise von sich geben od. ausströmen lassen; to ~ about, j. im Geklätsch herumbringen. **~**, s. der (hervorbrechende) Strom, der Guß; Am. die Überfülle. **~ĭng**, p.a. romantisch; überschwänglich; überströmend; [illegible].

gŭs'sĕt, der Zwickel, das Keilstück.

A. **gŭst**, der heftige Windstoß; fig. der Ausbruch der Leidenschaft; a heavy **~** of wind, mar. eine schwere Bö.

B. **gŭst**, 1. der Geschmack; 2. das Wohlgefallen, der Trieb, die Lust. † **to ~**, t. schmecken, Geschmack finden an.

gŭs'tąble, a. schmeckbar; schmackhaft.

gŭstā'tĭon, das Schmecken, der Geschmack.

gŭs'tątory, den Geschmack betr.

† **gŭst' fŭl**, a. schmackhaft. † **~lĕss**, a. unschmackhaft.

gŭs'tō, (ital.) der Geschmack; auch fig.

gŭs'ty, a. stürmisch, ungestüm; stoßweis.

gŭt, 1. der Darm; 2. **~s**, pl. die Eingeweide; vulg. der Bauch; fig. die Gefräßigkeit; (fat **~s**) der Fettwanst; griping of the **~s**, vulg. die Kolik; twisting of the **~s**, die Darmverschlingung; more **~s** than brains, viel Bauch u. wenig Gehirn (Verstand); **~s** and garbage, [illegible] des Bauchs, der Fettwanst. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. ausweiden, ausnehmen; fig. ausnehmen; plündern, berauben.

gŭt' -belly, vulg. der Dickwanst. **~-scraper**, fam. der elende Geiger, Fiedler. **~-string**, die Darmsaite.

gŭt'tą [pl. **~ę**], Lat. der Tropfen (auch arch.); **~ą sĕrē'ną**, med. der schwarze Star.

B. **gŭt'tạ-pĕr'chạ,** die Guttapercha (v. *icosandra gutta).*

gut't ạte, a., **~ạtĕd,** p.a. betröpfelt; bot. getüpfelt.

gŭt'tẹr. 1. die (Wasser-)Rinne; Gosse; 2. die Dach-Rinne; 3. die Hohlkehle. **to ~,** I. t. aushöhlen, verkehlen. II. i. 1. ausgehöhlt werden; 2. fam. rinnen, laufen (vom Licht). **~-blood,** Sc. j. v. niederer Abkunft. **~-bred,** p.a. auf der Straße aufgewachsen. **~-chan'ter,** sl. der Straßensänger. **~-hotel',** hum. kleine Straßenbude für Erfrischungen. **~-lane,** hum. die Kehle. **~-prow'ler,** sl. der auf den Straßen lauernde Dieb. **~-shaped,** p.a. rinnenförmig. **~-stone,** der Gossenstein, Gußstein. **~-tile,** der Hohlziegel.

to gŭt't||le, i. u. t. vulg. schlingen, fressen; schlemmen. **~lẹr, ~lịng,** der Fresser, Schlemmer.

gŭt'tūloŭs, a. tropfenähnlich.

gŭt'tụral. I. a. (**~ly,** adv.) guttural, die Kehle betr.; bes. durch die Kehle (aus-) gesprochen; **~ sound,** od. II. s. der Kehllaut. **~nĕss (gŭttụral'ịty),** das Kehllautartige. **to ~īze,** t. guttural aussprechen.

gŭt'ty, a. her. getropft.

Guy. 1. Guido, Veit (M.N.); **~'s,** für **~'s' Hos'pital** (in Southwark); 2. guy (fem.), a) Puppe, am 5. November Guy Fawkes (Haupt der Pulververschwörung, 1605) darstellend; b) die Vogelscheuche; she looks a regular **~,** sie ist schrecklich angetakelt; c) mar. der Backstag (Tau, welches das Bugspriet seitlich stützt).

to güz'zle, i. u. t. schlingen, schlemmen; zechen, saufen. **~,** s. 1. (**güz'zlẹr**) der Schlemmer, Zecher, Saufaus; 2. sl. starkes Getränk.

to ǵȳbe, s. to gibe.

ǵymnā'ṣiạrch, der altgriech. Gymnasiarch.

ǵymnā'ṣi||ụm ['zhịụm], Lat. (pl. **~ạ, ~ụms**) das Gymnasium, die Ring- und Fechtschule; die Gelehrtenschule.

ǵymnăs'tịc, I. (**~ạl**) † **ǵȳm'nịc,** a. (**~ally,** adv.) gymnastisch; **~ poles,** das Turngerät, Klettergerüst. II. s. 1. (**ǵȳm'nạst**) der Gymnast; 2. **~s,** pl. die Gymnastik, das Turnen.

ǵymnŏs'ophĭst, der Gymnosophist, (unbekleidete indische) Philosoph.

ǵym'nọspĕrm, die Pflanze mit unbedecktem Samen.

ǵȳmnọspĕr'mọus, a. bot. nacktsamig.

ǵymno'tụs, zo. der elektrische Aal.

ǵȳm'-shoes, school-sl. für gymnastic shoes, Turnschuhe.

ǵynān'||drịan, ~drọus, a. bot. gynandrisch, mit stempelständigen Staubblättern.

ǵyn'ạrchy, ǵȳnęcŏc'rạcy, die Frauenherrschaft, das Weiberregiment.

ǵynạcę'ụm, ǵȳnęcị'ụm [auch ǵyne'cium], das Frauengemach.

ǵynę cŏl'ǫǵy, med. die Frauenkrankheitslehre. **~colǫǵ'ịcạl,** a. gynäkologisch.

ǵyp, der Studentenaufwärter, Stuetzelfuchs in Cambridge.

ǵyp'||sẹous (~sịne), a. gipsartig.

ǵypsif'ẹrous, a. gipshaltig.

ǵȳp'||sọplăst, der Gipsabguß. **~sụm,** min. der Gips.

ǵyp'sy (~sey), s. gipsy.

to ǵȳ'rạte, i. (u. t.) kreisen, (sich) drehen. **~,** a. bot. kreisförmig, geringelt.

ǵȳrā'tiọn, die Kreisbewegung, Drehung.

ǵy'r ạtọry, ~ạl, a. sich im Kreise bewegend.

ǵyre, der (durch Bewegung beschriebene) Kreis.

ǵȳr'fâlcọn, s. gerfalcon.

ǵy'rọmạncy, die Wahrsagerei mit gezogenem Kreise.

ǵȳ'rọn, her. der Ständer.

ǵyrọscōpe', phys. das Gyroskop (Instrument zur Darstellung rotierender Bewegung).

ǵȳrōse', a. bot. gebogen, hin- u. hergewunden.

ǵȳ'rọus, a. kreisförmig.

ǵyve (meist **~s,** pl.), die (Fuß-)Fesseln. † **to ~,** t. fesseln.

H.

H [ātch], 1. das H; to drop one's h's [āt'chẹs], das h (in aspirierten Wörtern) nicht aussprechen (wie z. B. in ungebildeter Londoner Aussprr.); 2. Abkzg. für His od. Her; 3. Abkzg. für Highness, Hoheit: H. H. = His Highness, Se. Hoheit.

H. A., für horse artillery.

hä! int. 1 ha! (Überraschung); 2. wie? (wenn man etw. nicht verstanden hat); 3. (Lachen) **~, ~!** ha, ha!

hāak, s. hake.

Hăb'ạkkŭk [od. **hạbăk'ụk],** bibl. Habakuk.

ha'bẹas cŏr'pụs, law, writ of **~,** richterlicher Befehl, daß ein Verhafteter nach der **~** Act (Gesetz v. 1679) binnen 24 Stunden verhört werden muß.

hăb'ẹrdăshẹr, der Kurzwarenhändler, Ausschnittwarenhändler, Strumpfwarenhändler, Posamentier; **~ of pronouns,** hum. der Grammatiker, Schulmeister.

hăb'ẹrdăshẹry, der Handel mit Kurzwaren, Kleinhandel; die Kurzwaren.

hābẹrdîne', der getrocknete Stockfisch.

hạbĕr'ǵẹọn [auch **hăb'ẹrjŭn],** die kleine Halsberge, der Brustharnisch.

† **hăb'ịle,** a. geschickt, tauglich.

hạbĭl'ịmĕnt, das Kleidungsstück, die Kleidung.

† **to hạbĭl'ịtāte,** t. befähigen, berechtigen.

† **hạbĭlịtā'tiọn,** die Befähigung.

hăb'ịt, 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid; riding **~,** das Damenreitkleid; 2. a) die Beschaffenheit, der Zustand; (of body) die Leibesbeschaffenheit, die Körperkonstitution; **~** of mind, der Geistes-zustand; **of a full ~,** wohlbeleibt, vollblütig; of a spare **~,** mager; b) bot. das Äußere, der Bau u. Wuchs (einer Pflanze); 3. der Gebrauch, die Gewohnheit; **to be in the ~** (of), gewöhnt sein (zu); by **~,** from **~,** aus Gewohnheit; **~s** of business, geschäftsmäßiges Wesen; **to get into** (od. to take) bad **~s,** sich Ungehöriges angewöhnen. † **to ~,** t. kleiden. **~able,** a. (**~ably,** adv.) bewohnbar. **~ableness, hăbịtạbĭl'ịty,** die Bewohnbarkeit. **~ancy,** law, s. inhabitancy. † **~ant,** der Einwohner.

hăb'ịtăt, das Vaterland, Vorkommen (einer Pflanze, eines Tieres).

habịta'tiọn, 1. das Wohnen, die Bewohnung; 2. die Wohnung, der Wohnsitz, Wohnort; 3. bot. der Fundort; die (Pflanzen-)zone.

† **hăb'ịtatọr,** der Bewohner.

hăb'ịt-gloves, Reithandschuhe für Damen. **~-ma'ker,** der Damenschneider. **~-shirt,** das (Damen-)Chemisette.

hạbĭt'ūạl, a. (**~ly,** adv.) 1. (an)gewöhnt, gewohnt; gewohnheitsmäßig; 2. gewöhnlich; eigentümlich.

to hạbĭt'ūạte, t. gewöhnen (to, an); ansiedeln. **~,** a. (**~ly,** adv.) 1. angewöhnt, gewohnt; 2. (durch Gewohnheit) eingewurzelt.

hạbĭtūa'tiọn, die Gewöhnung.

hăb'ịtūde, 1. das Verhältnis, die Beziehung; 2. a) die Gewohnheit; b) zo. die Lebensweise.

habitué, der Stammgast.

hăb'năb, adv. aufs Geratewohl.

A. **to hăck,** t. (zer)hacken; † radebrechen. **~,** s. 1. a) die Kerbe, der Einschnitt; b) der Hieb; 2. die Hacke, Haue; 3. provinc. das Kaufen, der Kauf; 4. (gew. **~s,** pl.) das Stocken im Sprechen, Stammeln.

B. **hăck** (vgl. hackney), s. 1. a) das Mietpferd, (gewöhnliche, nicht edle) Pferd; to make a **~** of a dress, fam. ein Kleid täglich tragen; b) Am. die Mietkutsche; 2. a) (literary **~**) der (für Tagelohn arbeitende) Skribent; b) die feile Dirne. **~,** a. gemietet; (durch den Gebrauch) abgenutzt. **to ~,** I. t. 1. a) vermieten (bes. ein Pferd); b) für alle Zwecke verwenden; 2. zu Schanden reiten. II. i. 1. zu jedermanns Gebrauch sein, sich gemein machen (als feile Dirne); 2. gemein werden.

hăck'bụt, s. arquebuse.

hăck'-chaise, die Mietkalesche.

to hăck'le, t. 1. hecheln; 2. zerhacken; zerstückeln. **~,** s. 1. die Hechel; 2. a) ungesponnene Fäden, die rohe Seide; b) die künstliche Fliege (zum Angeln); c) die lange (oft sich sträubende) Rückenfeder des Hahns; to show **~,** Kampfmut zeigen.

hăck'ly, a. min. gehackt; stachelig.

hăck'mạtăck, bot. die Schwarzlärche *(larix americāna).*

Hăck'ney, Vorstadt im NO. v. London.

hăck'ney, I. s. 1. das Mietpferd; 2. das Reit- od. Zugpferd; Pferd zu allgemeinem Gebrauch; 3. a) der Mietling; b) die feile Dirne; 4. die häufig gebrauchte, abgedroschene Sache; to make a **~** of (a horse, ein Pferd) immer anspannen, etw. stets gebrauchen. II. a. 1. zu jedermanns Gebrauche, zum Mieten, immer zu haben; feil; 2. s. **~ed.** **to ~,** t. 1. oft gebrauchen, abnutzen; 2. in einer Mietkutsche fahren. **~ed,** p.a. abgedroschen.

hăck'ney||-coach, die Mietkutsche. **~-coach'man,** der Mietkutscher. **~-horse,** das Mietpferd. **~-writer,** der (für Tagelohn arbeitende) Skribent.

hăd, s. to have; † **~** I wist, prv. o, hätte ich gewußt! **~** I wist comes ever too late, Nachreue kommt immer zu spät; to be **~,** (käuflich) zu haben; not to be **~,** nicht zu haben, nicht aufzutreiben (von Waren).

hăd'dẹr, das Heidekraut.

hăd'dọck (Sc. **hăd'dy**), zo. der Schellfisch *(gadus aeglefinus);* sl. die Geldbörse.

hade, ha'dịng, min. die Donlage (Neigung eines Ganges).

Hā'dēs, myth. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.

hädj, die (mohammedanische) Pilgerfahrt (nach Mekka od. Medina). **~'ee, ~'i,** j. der eine Pilgerfahrt vollbracht hat.

hæm'atite, s. hematite.

häft, die Handhabe, das Heft, der Griff, Stiel. **to ~,** t. mit einem Hefte, Griffe, Stiele versehen.

häg, 1. die Hexe; die Unholdin, das Scheusal; das häßliche alte Weib; 2. zo. der Inger od. Blindfisch *(myxine glutinosa)*. **to ~** (~ged, ~ged), t. jm. abergläubische Furcht einjagen.

häg'abäg, s. huckaback.

häg'but, s. arquebuse.

häg'||-berry, Sc. die Traubenkirsche, Vogelkirsche *(prunus padus)*. * **~-born,** p.a. von einer Hexe geboren.

häg'gard, a. (**~ly,** adv.) 1. wild, ungezähmt; 2. (vom Aussehen) a) verwildert, verstört; b) hager, mager. **~** hawk, der wilde, ungezähmte Falke, Hagerfalk; als a. * zügellos.

† **häg'ged,** a. hager, hexenartig.

häg'gess (**häg'gis**), Sc. eine Art Magenwurst (v. Schaffleisch).

häg'gish, a. hexenartig, scheußlich, häßlich.

to häg'gl||e, I. t. † hacken, zerhacken, verstümmeln. II. i. (beim Handeln) feilschen. **~er,** 1. der Zerhacker; 2. der Feilscher.

hägi ŏc'rący, die Priesterherrschaft. **~ŏg'rąphą** (**~ŏg'rąphy**), pl. coll. die dritte jüdische Abteilung des Alten Testaments (unterschieden von dem Gesetz u. den Propheten). **~ŏg'rąphąl,** a. hagiographisch. **~ŏg'rąpher,** der Hagiograph. **~ŏl'ogist,** der Hagiolog. **~ŏl'ogy,** die Hagiologie: a) die Lehre von der heiligen Schrift; b) die Heiligenlegenden.

* **häg'-seed,** die Hexenbrut.

häg'ship, die Hexenschaft.

Hague, (der) Haag (Hauptst. v. Holland).

hägue'but, s. arquebuse.

häh! int. ha! ah!

hä-hä' (hâw-hâw'), der Hegegraben zur Umfriedigung eines Grundstücks).

häik, arabisches Untergewand.

A. **hail,** der Hagel, die Schloßen. **to ~,** i. u. t. hageln.

B. **häil,** I. a. heil, gesund. II. s. 1. a) † * das Heil (als Gruß); b) **~** (be) to you! Heil (sei dir!), sei gegrüßt! all **~!** seid gegrüßt! All-Heil! 2. mar. der Anruf eines Schiffes an ein anderes; to be within **~,** in Hörweite sein; to give s.o. a **~,** fam. j. besuchen. **to ~,** t. laut (be)grüßen, (an)rufen; begrüßen als; mar. to **~** a ship, (ein Schiff) anrufen, (durch das Sprachrohr) preien. † **~** fellow, well met! Gott grüß dich, Kamerad! to be **~-fellow-well-met** with s.o., mit jm. vertraut sein.

hail'||-shot, † der Kartätschenschuß. **~-stone,** das Hagelkorn, die Schloße. **~-storm,** das Hagelwetter.

häi'ly, a. hagelig.

Häi'nault, (die Grafsch.) Hennegau.

häi'nous, s. heinous.

hair, 1. das Haar; der Haarwuchs; a fine head of **~,** ein schöner Haarwuchs; to a **~,** auf ein Haar, ganz genau; keep your **~** on! ereifre dich nicht! to have more **~** than wit, nicht allzuviel Verstand besitzen; to take a **~** of the (same) dog, prv. Hundehaare auflegen von dem Hunde, der einen gebissen hat), auf einen Rausch von neuem trinken; 2. a. † der Strich; against the **~,** gegen den Strich od. die Natur; b) * die Art, das Wesen.

hair'||-bag, der Haarbeutel. **~-bell,** s. hare-bell. **~-brained,** a. s. hare-brained. **~-breadth,** die Haaresbreite; a **~-breadth** escape, das Entrinnen mit genauer Not; **within a ~-breadth, um ein Haar,** so daß wenig fehlt. **~-broom,** der Haarbesen. **~-brush,** die Haarbürste. **~-cloth,** das Haartuch, der Roßhaarstoff; das Haarsieb. **~-cord,** der Haircord, baumwollener Stoff. **~-dresser,** der Haarkünstler, Friseur.

haired, a. behaart; in Zss. -haarig.

hair'||-gloves, Handschuhe zum Hautbürsten. **~-grass,** bot. die Schmiele *(aira)*.

hair'iness, die Haarigkeit, das Behaartsein.

hair'-lace, das Haarband.

hair'less, a. haarlos, ohne Haare, kahl.

hair'-like, a. haarähnlich. **~-line,** das Haarseil; der haarfeine Strich. **~-oil,** das Haaröl. **~-pencil,** der Haarpinsel. **~-pin** (selt. **~-needle**), die Haarnadel. **~-powder,** der (Haar-)Puder. **~-salt,** min. das Haarsalz (haarförmige Ausblühungen von Bittersalz). **~-seating,** das roßhärene Stahlzeug. **~-shirt,** das härene Hemd. **~-side,** die Haarseite (der Felle od. Häute). **~-sieve,** das Haarsieb. **~-splitter,** der haarspaltende Pedant. **~-splitting,** p.a. haarspaltend (fig.); s. das Haarspalten. **~-star,** der Haarstern, Komet. **~-stroke,** der Haarstrich (eines Buchstabens). **~-tail,** zo. der Degenfisch *(trichiurus lepturus)*. **~-trigger,** der Stecher an der Büchse; **~-trigger** lock, das Stechschloß. **~-wash,** das Haarwasser. **~-weed,** bot. der Wasserfaden, das Wassermoos *(conferva)*. **~-worm,** zo. der Fadenwurm *(gordius)*.

hair'y, a. 1. haarig; 2. hären. **~-head'ed,** a. mit behaartem Kopfe.

Häi'ti, s. Hayti.

hake, zo. der Meerhecht, Kummel *(merlucius vulgaris)*.

ha'kem, (indisch) der Gouverneur oder oberste Magistrat einer Stadt od. Provinz.

† **häl,** für Harry.

hâl'berd [auch häl'], die Hellebarde; to get a **~,** mil. Sergeant werden; to be brought to the **~s,** gepeitscht werden. **~-shaped,** p.a. hellebardenförmig.

hâlberdier' [auch häl'], der Hellebardier.

hälce, die scharfe Fischlake.

häl'cyon [od. shion], zo. der Eisvogel *(alcedo)*; als a. ruhig, still, friedlich. **~-days,** halcyonische Tage (sieben Tage vor u. nach der Wintersonnenwende), Tage tiefer Ruhe.

häle, a. heil, unverletzt; gesund, rüstig, munter; **~** and hearty, frisch u. munter. **to ~,** s. to haul.

häl/f, I. a. u. adv. 1. halb; in a **~** sort of way, halb und halb; **~** a dozen, ein halbes Dutzend; **~** an hour, eine halbe Stunde; a pound and a **~,** anderthalb Pfund; **~** past eight, halb neun; in **~,** (fam. für in two) (mitten) entzwei; not **~** bad, fam. gar nicht übel; I could see it with **~** an eye, ich brauche kaum die Augen aufzuthun; you're not **~** a fellow, not **~** up to snuff, sl. das verstehst du noch lange nicht; vgl. battle. 2. unvollkommen. II. s. 1. (pl. halves [hävz]) a) die Hälfte; by halves, (nur) zur Hälfte, halb; not to do things by halves, [illegible] zur Hälfte [illegible] overtaken than; the better **~,** die [illegible] Hälfte; one's better **~,** die Ehehälfte; [illegible] gew. halves, pl. die [illegible] Hälfte; halbpart; to go halves, to be one **~,** [illegible] teilen; 2. halves, pl. [illegible]; 3. fam. für **~'-year** [illegible] last **~,** im letzten [illegible].

häl/f'-and-half', halb und halb; eine Bier[illegible] **~-and-~'-men,** fam. charakterlose, unentschlossene Menschen. **~-bath,** [illegible] **bad.** **~-binding,** der Halbfranzband. **~-blind',** a. halbblind. **~-blood,** I. s. die Vermischung [illegible] Pferden). II. a. (**~-blooded**) halbbürtig. **~-bloom,** die halbe Luppe (gefrischter Stahl). **~-board,** der [illegible] **einband.** **~-boarder,** der Halbpensionär [illegible] **~-boots,** [illegible] **~-bound,** p.a. in Halbleder [illegible] **bunden.** **~-bred,** p.a. 1. von [illegible] Abkunft; 2. schlecht erzogen. **~-breed,** das [illegible] der Halbbruder, Stiefbruder. **~-calf** (binding), der Halbmarokkan; als a. [illegible] * **~-cap,** eine [illegible] (oberflächlicher [illegible] gefällt; der [illegible] **bürtig.** **~-cock,** mil. die Mittelruhe, Mittelrast; at **~-cock,** abgespannt, in Ruhe; to go off at **~-cock,** Am. übereilt (ohne richtige Vorbereitung) handeln. to **~-cock,** t. (eine Flinte) abspannen, den Hahn auf Mittelrast setzen. **~-commun'ion,** das Abendmahl unter einer [illegible] **~-crown,** die halbe Krone, das [illegible] a crown, eine halbe Krone; 2. s. [illegible] Geldeswert. **~-crown'er,** fam. [illegible] tiel für eine halbe Krone. **~-dead,** a. halbtot. **~-deck,** mar. das Halbdeck, [illegible] **~-dime,** Am. das [illegible] **~-dollar,** Am. der [illegible] 5 Dollars Wert.

häl/f'er, j. der die Hälfte einer [illegible]

häl/f'-faced, a. das Gesicht nur halb [illegible] gend; schmalbäckig, verkümmert. **~** a far'thing, ein Pfifferling; for **~** a farthing, für eine Kleinigkeit. **~-gone',** p.a. [illegible] verrückt; ziemlich angetrunken. **~-guin'ea,** die halbe Guinee (altes Goldstück); **~** a guinea, eine halbe Guinee (10 s. 6 d. an Geldwert). **~-hearted,** a. [illegible] gleichgültig, unentschlossen. **~-hol'iday,** der halbe Feiertag, bei der [illegible] mittag. to get **~-in-~,** [illegible] gewinnen. **~-learned,** p.a. halbgelehrt. **~-length,** die halbe Länge; **~-length portrait,** paint. das Kniestück. **~-lost',** p.a. halbtot [illegible] **~-mark,** der [illegible] 6 s. 8 d.; [illegible] hang the flag **~** [illegible] play the flag at **~-staff,** mar. die Flagge auf halben Mast hissen. **~-meas'ure,** die halbe Maßregel. **~-moon,** der Halbmond, auch mil. [illegible] mit zwei [illegible] **~-note,** mus. die halbe Note. **~-pace,** arch. der halbe Tritt, Treppenabsatz. **~-part,** der halbe Teil, Bruchteil. **~-pay,** 1. der halbe Sold (Pension); 2. fam. der pensionierte Offizier.

häl/f'||penny [hā'peni] (pl. **~-pence** [hā'pens], auch **~-pennies**, als [illegible]

halb. Penny (4½ Pfg.). ~penny-worth (ha'penwŭrth), s. für einen halben Penny (Wert).

häl'f'-pike, 1. mil. das Kurzgewehr, Espeaten; 2. mar. die Enterpike. ~-pint, die halbe Pinte (¼ quart, = 0,284 Liter). ~-ports, mar. die Ausfütterung der Stückpforten. ~-pound, das halbe Pfund (acht Unzen) als Gewicht; ~ a pound, ein halbes Pfund (an Gewicht od. Geldwert). ~-price, der halbe Preis, auch niedriger Eintrittspreis im Theater nach Beendigung des Hauptstückes; der halbe Wert; (at) ~-price, adv. zum halben Preise od. Werte. ~-read, p.a. oberflächlich belesen. ~-round, a. halbrund. ~-scholar, der Halbwisser. ~-score, die halbe Strege (zehn). ~-seas o'ver, fam. ziemlich benebelt (betrunken). ~-season, com. der Frühjahrsstoff. ~-shade, der Halbschatten. ~-sheet of twelves, das Duodezformat. ~-sister, die Stiefschwester. ~-starved', p.a. halb verhungert. ~-stockings, pl. Halbstrümpfe, Socken. ~-sword, die halbe Schwertlänge; at ~-sword, handgemein. ~-timer, der Schüler, der nur die halbe Zeit in der Klasse ist u. sonst auf Arbeit geht. ~-tint, paint. die Zwischenfarbe, der Mittelton. ~-tongue, law, das zur Hälfte aus Fremden zusammengesetzte Geschworenengericht. ~-watch-glass', mar. das Zweistundenglas. ~-way', adv. auf halbem Wege (auf halben Weg). ~-witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig. ~-year, das Halbjahr. ~-yearly, a. u. adv. halbjährlich.

häl'ĭạrd, s. halliard.

hal'ĭbŭt, zo. der Heil(igen)butt *(hippoglossus vulgāris)*.

† **häl'ĭdŏm,** das Heiligtum.

hälĭeū'tĭc, I. a. den Fischfang betr. II. ~s, s. pl. das Gedicht od. die Abhandlung über den Fischfang.

Häl'ĭfăx, eO. u. Fam.N.

† **häl'ĭmăs(s),** s. all-hallowmas.

hâll, 1. a) die Halle; der Saal; b) das ländliche herrschaftliche Wohnhaus (im Gegensatz zu den Wirtschaftsgebäuden); c) die Vorderhalle, der Vorsaal; d) der Hausflur; e) der Versammlungssaal; oft statt music-hall, das Vergnügungslokal; 2. der Gerichtssaal, Gerichtshof, das Gericht; 3. eine Art Kollegium (auf engl. Universitäten). † a ~! a ~! Zuruf, Platz zu machen.

hälläbạlōō', s. halloobaloo.

hâll'ạge, das Standgeld (für einen Platz in den Kaufhallen).

hâll'||-day, der Gerichtstag. ~-door, die Saalthür.

hällelŭ'ĭạh, ~jạh [yạ], int. hallelujah! s. das Hallelujah.

† **hällelŭjät'ĭc** [yăt'], a. mit Hallelujah preisend.

häl'lĭạrd, mar. das Fall (jedes Tau zum Aufziehen v. Segeln).

häl'lĭer, eine Art Vogelnetz.

hâll'-mark, der (engl.) Feingehaltsstempel (auf Gold- u. Silberwaren, Innungszeichen der Goldschmiede).

hạlōō', int. (bes. Jagdruf) hallo! s. das Hallo. to ~, I. i. hallo rufen, schreien; fig. höhnend (nach)rufen (after). II. t. anhetzen, zujubeln; (Hunde hetzen.

hälloobạloo', der Heidenlärm.

to häl'lōw, t. weihen, heiligen; als heilig verehren.

hällọwēēn', Sc. der Abend vor Allerheiligen.

häl'lọwmăs(s), s. all-hallowmas.

hâll'-time, die Zeit des Mittagessens (auf der Universität).

hạllūcĭnā'tĭon, die Hallucination, Sinnestäuschung, der Wahn.

hạllū'cĭn ātor, der im Wahn Befangene, Träumer. ~ạtory, a. 1. auf Sinnestäuschung beruhend; 2. faselnd, irrend.

hâlm, der Halm.

ha'lō, 1. der Hof (um Sonne, Mond); 2. der (ringförmige) Heiligenschein; 3. der (gefärbte) Ring um die Brustwarzen. to ~, i. wie ein Hof od. Ring erscheinen. ~ed, p.a. von einem Ringe od. Hofe umgeben.

häl'ọgĕn, chem. das Halogen, der Salzbilder.

hạlŏg'ẹnoŭs, a. salzbildend.

ha'lōĭd, I. a. salzähnlich; ~ salt, od. II. **häl'ọĭde, häl'ọsĕl,** das Haloidsalz.

hâl'sẹr, hâw'sẹr, mar. die Trosse (schweres Tau zum Befestigen v. Schiffen).

to hâlt, I. i. 1. Halt machen, halten; fig. zögern, schwanken; ~! int. mil. Halt! 2. hinken. II. t. Halt machen lassen.

hâlt, I. a. lahm, hinkend. II. s. 1. der Halt, Stillstand; to make a ~, Halt machen; 2. das Hinken.

A. **hâl'tẹr,** 1. der Halfter; 2. der Strick, Strang (zum Hängen). to ~, t. (mit einem Halfter) anbinden.

B. **hâl'tẹr,** der Haltmachende; Hinkende.

hâl'tĭng, p.a. (~ly, adv.) hinkend, zögernd, langsam. ~-day, der Ruhe- od. Rasttag. ~-place, der Halte- od. Ruheplatz.

to hälve, t. halbieren.

häl'yạrd, s. halliard.

häm, 1. die Kniekehle; 2. die Lende, der Schenkel; die Hinterbacke; ~s, pl. das Gesäß; 3. der Schinken.

hăm'ạdrȳạd (pl. ~s, od. hămạdrȳ'ạdēs), myth. die Baum- od. Waldnymphe.

hā'm||ạte, ~ạtĕd, a. hakig, mit Haken versehen; gekrümmt.

Hăm'brō grapes od. **hăm'brōs,** pl. bes. große Weintrauben.

Hăm'bụrg(*h*), Hamburg (St.).

hāmẹs, pl. das Kummet.

Hā'mīte, der Hamit (Nachkomme Hams).

Hạmĭt'ĭc, a. hamitisch.

hăm'kĭn, die Wurst aus Hammelfleisch.

hăm'lẹt, das Dörfchen, der Weiler.

hăm'mẹr, 1. der Hammer; ~ and tongs, die Schmiedearbeit, das Gehämmer; der Lärm (sich Zankender); to be at ~ and tongs, auf gespanntem Fuße leben; ~ and tongs, als adv. mit aller Macht; between the ~ and the anvil, zwischen Baum u. Borke (= zwischen zwei Gefahren); 2. a) der Pfannendeckel (am alten Flintenschloß); b) der Schlaghammer (am Perkussionsschloß); c) der Hammer (am Pianoforte); d) ~ of a bell (bell'-~), der Glockenklöppel; 3. der (Eisen-)Hammer, das Hammerwerk; 4. to go to (od. to come under, auch to) the ~, unter den Hammer kommen, versteigert werden. to ~, I. t. 1. hämmern, schmieden; ~ed iron, Schmiedeeisen; 2. pochen, schlagen; 3. (mühselig, künstlich) ausarbeiten, ersinnen (to ~ out); to ~ a thing into s.one's head (od. into s.o.), jm. etw. einbläuen, eintrichtern. II. i. 1. a) hämmern; b) derb zuschlagen; c) arbeiten, lärmen; 2. stammeln, stottern, stocken; 3. to ~ at (od. upon) a thing, über etw. sinnen, unschlüssig sein.

hăm'mẹr ạble, a. hämmerbar. ~ẹr, der Hämmerer.

hăm'mẹr -axe, die Hammeraxt. ~-beam, arch. der Stichbalken. ~-cloth, (chem.) die Decke über einen Kutschersitz; Bockdecke. ~-hard, a. durch Schlagen gehärtet. ~-head, der Hammerkopf. ~-head'ed, a. mit Hammerkopf; ~-head'ed shark od. ~-fish, zo. der Hammerfisch, Hammerhai *(zygæna mallĕus)*. ~-man, der Schmied; der Zuschläger (in einer Schmiede). ~-mill, ~-works, der Eisenhammer. ~-slag, ~-scale, der Hammerschlag. ~-wort, bot. das Mauerkraut *(parietaria officinālis)*.

Hăm'mẹrsmĭth, eine Vorstadt im Westen v. London; he has been at ~, hum. er ist tüchtig durchgebläut.

hăm'mọck, die Hängematte.

hā'mōse, hā'mọus, a. bot. hakig, gekrümmt.

hăm'pẹr, 1. der (Wagen-)Korb, Packkorb, Flaschenkorb; 2. die Fessel, Kette.

to hăm'pẹr, t. verwickeln, verwirren; (in einer Schlinge) fangen, verstricken.

Hămp'shĭre, eGrafsch.

hăm'stẹr, zo. der Hamster *(mus cricĕtus)*.

hăm'strĭng, die Kniesehne. to ~ (pret. u. p.p. ~strŭng, od. ~strĭnged), t. die Kniesehnen zerschneiden u. dadurch lähmen.

hăn'ạpẹr, der (verschließbare) Packkorb; die Staatskasse.

hän'çẹs (of an arch), pl. arch. die Gewölbschenkel, Bogenschenkel.

hănd, 1. a) die Hand; in the turn of a ~, im Handumdrehen, im Augenblick; b) sp. der Fuß (eines Falken); c) der (Uhr-)Zeiger, Weiser; 2. die Handbreite (4 engl. Zoll, Maß für Pferde); 3. die Seite; on the left, right ~, linker, rechter Hand; to the left, right ~, nach links, rechts; 4. a) die Übung der Hand (beim Fahren), Führung; to lower the ~, den Zügel etw. nachlassen; b) die Weise der Ausführung; c) die Leistung, Verrichtung, That, Handlung; a helping ~, eine hülfreiche Hand; to put the last ~ to s.t., die letzte Hand an etw. legen, etw. vollenden; d) die Mitwirkung; der Einfluß; e) die Wirksamkeit; f) die Leistungsfähigkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Kunst; Übung; a man of his (quick) ~s, ein so geschickter Mann; * I am a proper fellow of my ~s, ich bin ein tüchtiger Kerl; upper ~, die Oberhand, der Vorteil; die obere Stelle (als Ehrenplatz); 5. a) der (zum Dienst verwendete) Soldat, Matrose, Arbeiter; ~s, pl. die Bedienung, Mannschaft; (Fabrik-)Arbeiter; to call for more ~s, mehr Hülfe herbeirufen; b) fam. der Mensch, Bursche, Kerl; an old ~, ein (at s.t., in etw.) Wohlerfahrener, Geübter; a cool ~, ein kaltblütiger Mensch, unverschämter Geselle; 6. a) die Hand (Schreibweise); to write a fair commercial ~, eine gute kaufmännische Hand schreiben; b) die Handschrift, Unterschrift; to set (od. put) one's ~ to s.t., seine Unterschrift unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; in (od. under) one's own ~, eigenhändig; under ~ and seal, unterschrieben und besiegelt; 7. a) der Besitz, das Eigentum; b) die Herrschaft, Regierung; c) die Ober-

hand, Gewalt; **8.** a) die Karten (in der Hand); b) das (Karten-)Spiel; c) eine Tour („ein Mal herum") im Whist; **9.** das Paket (Tabak); **10.** Verbindungen mit Verben: **bear a ~** (bear ~s)! greift zu! helft! **to have a good** (bad od. poor) **~** at s.t., in einer Sache geschickt (ungeschickt) sein; **to give one's ~ to s.o.,** jm. (als Gatten) die Hand reichen; **to have a ~ in s.t.,** die Hand mit im Spiel haben; to have a good (od. an excellent) ~, Glück im Spiele (gute Karten) haben; gut arbeiten; **to have one's ~s full** (of business), alle Hände voll zu thun haben; **to hold out the ~ to s.o.,** jm. freundschaftlich die Hand reichen; to hold a ~ at **piquet to s.o.,** eine Partie Piquett mit jm. spielen; * **to hold ~ with s.o.,** jm. gleichkommen, nicht nachstehen; **to kiss one's ~ to s.o.,** jm. eine Kußhand zuwerfen; **to keep a strict ~ upon s.o.,** j. in strenger Zucht halten; **to lay one's ~ upon the book,** sl. vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; to lay ~ on (upon), anpacken, ergreifen; to lay ~s upon s.t., etw. finden (können); to lay ~ upon o.s., Hand an sich legen, sich das Leben nehmen; **to lend a ~ to s.o.,** jm. beistehen, helfen; **to lift** (od. put forth) **the ~ against,** die Hand erheben, Gewalt brauchen gegen; **to make a** (good, bad) **~ of s.t.,** (guten, schlechten) Erfolg haben; to put the ~ to, ergreifen; † to set the ~ to, unternehmen, sich einlassen in, vgl. 6, b; **to shake ~s with s.o.,** jm. die Hand geben; **to strike ~s,** den Handschlag leisten; take ~s, schlag ein! **to take a ~ at a game,** mitspielen; * **to take ~s,** einander die Hand zum Ehebündnis reichen; **to try one's ~ at s.t.,** etw. versuchen; **to wash** (od. clear) **one's ~s of s.t.,** seine Hände in Unschuld waschen, nichts mit etw. zu schaffen haben wollen; **11.** Verbindungen mit Präpositionen: **~s across!** kreuzt die Hände! (Tour im engl. country-dance); (near) at ~, zur Hand, in der Nähe, nahe; nahe bevorstehend; **a horse hot at ~** (a horse that forces the ~), ein hartmäuliges Pferd; at (od. on) **all ~s,** von allen Seiten; at (od. in) any ~, auf jeden Fall; at no ~, auf keine Art, keineswegs; **at first, second ~,** aus der ersten (neu), zweiten Hand (alt); **to buy at the best ~,** aus der ersten Hand (wohlfeil) kaufen; at my ~s, aus meiner Hand, von mir; für mich, zu meinem Vorteil; **he deserves well at our ~s,** er hat sich um uns verdient gemacht; before~, com. auf Abschlag, pränumerando; to be **before~ with s.o.,** jm. zuvorkommen; in einer Sache weiter sein als j.; **by the ~ of,** durch, vermittelst; **by ~,** eigenhändig, persönlich; aus freier Hand (ohne Hülfe); **to sell by ~,** aus der Hand (d. i. ohne Mäkler) verkaufen; **to bring up a child by ~,** ein Kind mit der Flasche aufziehen; to take s.o. by the ~, j. an der Hand nehmen, unter seinen Schutz nehmen; **by the strong ~,** durch das Faustrecht; **to give a bill from ~,** einen Wechsel aus der Hand geben; **to have s.t. from very good ~s,** etw. aus guter Hand (erfahren) haben; from ~ to ~, von Hand zu Hand; to live from ~ to mouth, aus der Hand in den Mund (nur von einem Tage zum anderen) leben; in ~, bei der Hand, zur Verfügung; heavy in (od. on) ~, (von Pferden) hartmäulig; fig. schwer zu behandeln, unzugänglich; unleidlich, schwerfällig, langwierig; in my ~, in meinem Besitz, in meiner Gewalt; now in ~, in der Arbeit; to have s.t. in ~, etw. in Arbeit haben, etw. vorhaben; the matter in ~, der vorliegende Gegenstand; to be in ~ with s.o., mit jm. unterhandeln, im Handel stehen; to give in ~, verabfolgen lassen, verabreichen; **to have no ~ in s.t.,** die Hand nicht im Spiele haben; my ~ is in, ich habe einmal angefangen; **to have s.o. in one's ~s,** j. in den Händen (in der Gewalt) haben; **the property in my** (od. your) **~s,** com. mein (Ihr) gegenwärtiges Eigentum (v. konsignierten Waren); **to pay cash** (od. ready money) in ~, bar bezahlen; to pay money in ~, Handgeld, Angeld, Mietgeld geben; to put s.t. in ~, etw. in Arbeit nehmen; **to receive in ~,** in barem Gelde empfangen; to take in ~, in die Hand nehmen, vornehmen, unternehmen; **the paper is in ~,** die Zeitung wird gelesen; **to put s.t. into s.one's ~s,** jm. etw. behändigen; **to take the law into one's own ~,** sich selbst Recht verschaffen; of all ~s, auf jeden Fall; off ~, aus dem Stegreif, extempore; (od. out of ~) auf der Stelle, sogleich, schnell; to take s.t. off s.one's ~s, jm. etw. abkaufen; ~s off! Hände weg! weg da! on all ~s, von (auf) allen Seiten, einmütig; on the one ~, auf (von) der einen Seite; einerseits; on the other ~, auf (von) der anderen Seite, andererseits; **to have on ~,** vorrätig, auf dem Lager haben; vgl. to hang; to have s.t. on one's ~s, etw. (als obliegend noch) zu vollbringen haben; **it lies on my ~s,** es ist mir zur Last; **the time hangs heavy on my ~s,** die Zeit wird mir lang; **my ~ is out,** ich habe nichts mehr damit zu thun; ich bin aus der Übung gekommen; **out of ~,** aus der Hand, sofort, sogleich, ohne weiteres; **money out of ~,** bar bezahltes Geld; **to one's ~,** nach Wunsch, nach Belieben; **to lie to s.one's ~,** jm. obliegen; **ready to ~,** zu sofortiger Benutzung ꝛc. bereit; to come to ~ (od. ~s), zu Händen kommen, zukommen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen ꝛc.); in js. Besitz, Bereich kommen; zum Vorschein kommen, vorkommen; under ~, unter der Hand (im stillen), heimlich; **with the ~s in the pockets,** ohne einen Finger zu rühren; **12.** Verbindungen mit Adjektiven: **all ~s a(-)hoy!** od. **all ~s on** (od. upon) **deck!** mar. überall! überall! alle Mann hoch! come up all ~s! kommt alle her! to get the better ~, die Vorderhand (Vorteil) erhalten; **clean ~s,** reine Hände; fig. die Unschuld: a cold ~, a warm heart, prv. kalte Hände, warme Liebe; even ~s, quitt; to part even ~s, mit gleichem Vorteil auseinandergehen; of the first ~s, von den ersten Meistern; to hold a high ~ over s.o., j. mit strenger Hand beherrschen; to carry (on) matters with a high ~, sich hochfahrend, herrisch, übermütig benehmen; a light ~, eine leichte Hand; fig. die Sanftmut; an open ~, eine offene, freigebige Hand; **13.** Verbindungen mit Substantiven: heart and ~, mit Herz u. Hand, mit ganzer Seele; herzlich, innigst; ~ and (od. in) glove, vertraut, brüderlich; ~ in ~, Hand in Hand, einmütig, übereinstimmend; † an[illegible], [illegible], tausend; ~ over ~! mar. [illegible] Hand (an einem Tau) klimmen, [illegible]; ~ over ~, od. ~ over head, in aller Eile, über Hals u. Kopf, [illegible]; unbesonnen, nachlässig; ~ to ~, Mann für Mann; **to fight ~ to ~,** handgemein werden; ~ in and ~ out, [illegible] schaftlich, übl. [illegible]

to hand, I. t. 1. einhändigen, übergeben, (über)reichen; **2.** an der Hand führen; **3.** die Hand legen an, einreichen; **4.** to ~ the sails, mar. die Segel einziehen, beschlagen; **5.** to ~ down, herunterlangen; (der Nachwelt) überliefern. **to ~ in** (od. into), hineinheben; einführen. **to ~ out,** herausnehmen, herausführen. **to ~ over to s.o.,** jm. aushändigen, überliefern, ausliefern, übergeben, zuweisen; hinreichen. **to ~ round,** herumgeben, herumgehen lassen. **II.** i. Hand in Hand gehen, mitwirken.

hănd'-ball, das Balliangen (altes Spiel). **~-barrow,** die Tragbahre, Trage. **~-basket,** der Handkorb. **~-bill,** der Anschlage-Zettel; das Plakat; das Hand-Billet; die Empfehlungskarte. **~-blow,** der Schlag mit der Hand. **~-book,** das Handbuch; Reisehandbuch. **~-brace,** der Brustbohrer. **~-breadth,** eine Hand breit. **~-cart,** die Handkarre. **~-cloth,** das Schnupftuch. **~-craft,** s. handicraft.

hănd'cŭff, 1. die Handkrause, Manschette; **2.** die Handschelle. **to ~,** t. jm. Handschellen anlegen.

hăn'dĕd, 1. in Zss. ...händig (left'-~); **2.** * mit verschlungenen Händen, Hand in Hand.

hăn'dĕr-down', der Überlieferer.

† **hănd'făst, I.** a. verlobt. **II.** s. die (gefängliche) Haft; der Ehe-Vertrag. **to ~, I.** t. durch Handschlag (ver)binden; vermählen. **II.** i. Jahr und Tag in [illegible] Ehe leben. **~ing,** das Eheversprechen.

hănd'-fetters, pl. die Handfesseln.

hănd'fŭl (pl. ~s), eine Handvoll.

hănd'||-footed, a. handfüßig, mit Händen an den Füßen, vierhändig (v. Affen). **~-gallop,** der kurze Galopp. **~-gear,** der Hand od. Griffhebel. **~-glass,** die Glasglocke (für Pflanzen). **~-grenade',** die Handgranate. **~-gripe,** fam. [illegible]

hăn'dĭcăp, ein Wettspiel, bes. Pferderennen mit Ausgleichung der Chancen, an dem Schwächere teilnehmen können: ~ stake, das Rennen für kleinere Beträge. **to ~,** t. u. i. die Chancen ausgleichen; that ~s us, sl. das macht uns quitt.

hăn'dĭcräft, 1. die Handarbeit, das Handwerk; **2.** ~s'man, der Handwerker.

* **hănd-in-hand',** adv. (a.) aus einer Hand in die andere, taschenspielerisch.

hăn'dĭnĕss, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; die Handlichkeit.

hăn'dĭwŏrk, die Handarbeit.

hand'kĕrch lĕf (+ u. vulg. ~ĕr), das Tuch, pock'et-~) Taschentuch, Schnupftuch; neck' ~) das Halstuch; das (heilige) Schweißtuch (Christi).

hănd'-language, die Fingersprache.

to hăn'dle, t. **1.** anfassen, anfassen, berühren; ~ arms! mil. faßt das Gewehr an! **2.** handhaben, üben, treiben; **3.** verwalten, führen, leiten; **4.** behandeln, ver-

fahren mit; **5.** † behandeln (in einer Rede); **6.** streicheln, liebkosen; **7.** (jm.) sekundieren. ~, s. die Handhabe, der Griff; das Heft, der Stiel; das Gefäß (eines Degens); der Pumpenschwengel; der Thürknopf; ~ of a plough, die Pflugsterze; ~s of a wheelbarrow, die Arme eines Schubkarrens; to take by the right ~, fig. am rechten Ende angreifen; to make a ~ of a thing, sich etw. zu nutze machen; to furnish a ~, Anlaß bieten; a ~ to one's name, fam. ein Titel.

hănd'-lead, mar. das Handlot.

hănd'lĕss, a. ohne Hand, ohne Hände.

hănd'lĭng, die Handhabung, Behandlung; Pinselführung.

hănd'||-loom, der Hand(web)stuhl. **~-made,** p.a. mit der Hand gemacht; **~-made paper,** das Hand- od. Büttenpapier. **~-maid, ~-maiden,** bibl. die Magd, Dienstmagd. **~-me-downs',** pl. sl. alte (schon getragene) Kleidungsstücke. **~-mill,** die Handmühle. **~-mule,** die Mule-Spinnmaschine. **~-organ,** die Drehorgel, der Leierkasten. to **~-pick,** t. min. (Erze) handscheiden. **~-post,** der Wegweiser. **~-rail,** die Handleiste; der Holm (am Geländer); das Geländer. **~-sail,** das Handsegel (mit der Hand zu lenken). **~-sale,** der Verkauf aus der Hand. **~-saw,** die Handsäge. **~-screw,** die Handwinde, Wagenwinde.

hănd'sĕl, **1.** a) das Handgeld, Draufgeld; der Handkauf; b) die Bürgschaft; **2.** fam. das kleine Geschenk, Neujahrsgeschenk. to **~** (**~led, ~led**), t. **1.** com. (jm.) Handgeld zahlen; **2.** zum erstenmal gebrauchen, einweihen.

hănd'||-shaped, p.a. handförmig. **~-sleigh, ~-sledge,** der Handschlitten.

hănd'sŏme [meist hăn'sŏm], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) hübsch, (leidlich) schön, ansehnlich (bes. v. männl. Personen); b) fein, zierlich, nett; c) anständig; **2.** freigebig, großmütig, edelmütig; to do the ~ thing by s.o., sich gegen j. freigebig, nobel zeigen; to come down ~ly, sich nicht lumpen lassen; ~ is that ~ does, prv. schön ist, wer schön handelt. **~nĕss,** **1.** das hübsche Aussehen, die Ansehnlichkeit; **2.** die Artigkeit, der Anstand.

hănd'spike, die Hebestange; mar. die Handspake.

hănd'-spring, sl. der Purzelbaum. **~-spun yarn,** das Handgespinst. † **~-staff,** der Wunfipieß. **~-tight,** a. fest angespannt (vom Schiffstau). **~-vice,** mech. der Handschraubstock, Feilkloben. † **~-weapon,** die Handwaffe. **~-work,** die Handarbeit. **~-worked,** p.a. mit den Händen gefertigt. **~-worm,** zo. eine Art Milbe *(acārus)*. **~-writing,** die Handschrift, Hand; eigenhändige Unterschrift; **~-writing on the wall,** bibl. die Schrift an der Wand (nach Dan. 5).

hăn'dĭ|y, **I.** a. (**~ily,** adv.) **1.** bequem, handlich; zur Hand; passlich; **2.** geschickt, fertig, gewandt. **II.** adv. (to) nahe (dicht) an. **III.** s. das Händchen (Kindersprache).

hăn'dy||-blows, ~-cuffs, ~-strokes, pl. Schläge mit der Hand. **~-work,** s. handiwork. † **~-dan'dy,** Kinderspiel, wobei man etw. in der Hand raten läßt. † **~-gripe,** s. hand-gripe.

to **hang,** **I.** i. (hung, hung) **1.** a) hangen, hängen, (herab-hängen); to ~ on one's own hook, fam. auf eignen Füßen stehen; ~ on her! mar. rudert tüchtig zu! to ~ upon s.one's lips, an js. Lippen hängen; to ~ on the sleeve of s.o., jm. knechtisch ergeben sein; to ~ to, hangen an, sich anklammern an; (mit Spannung) hängen an, lauschen; auf jm. lasten; to ~ upon one another, to ~ together, aneinander hängen; zusammenhalten; einander innig lieben; b) sich (abwärts) neigen; **2.** a) schweben; to ~ upon the rear of the enemy, den Nachtrab des Feindes beunruhigen, verfolgen; to ~ in the wind, mar. zögern; to ~ in doubt (od. suspense), in Ungewißheit schweben; b) stocken; to ~ on hand, (v. Waren) keinen Absatz finden; to ~ heavy on hand, lang werden, Langeweile verursachen; c) unentschieden sein, zögern, zaudern; **3.** abhängig sein (on, upon, von); **4.** to ~ about od. around, herumhängen; sich (müßig) herumtreiben, herumlungern; to ~ about a person, sich an j. hängen, (dienstfertig) um j. herum sein. to ~ back, sich sträuben, zögern, zurückbleiben; sich nicht entschließen können, nicht daran wollen. to ~ by, an etw. hängen (hangen); to ~ by a thread, an einem (seidenen) Faden hängen; * thereby ~s a tale, davon ließe sich was erzählen, damit hat es seine eigene Bewandtnis. to ~ down, herab- od. herunterhängen. to ~ on, hängen an. to ~ on, vulg. fortfahren. ~ on! frisch zu! to ~ out, heraushängen; sl. wohnen, sich aufhalten. to ~ over, überhängen, über etw. hinweghängen. to ~ over s.o., über jm. schweben, j. bedrohen; to ~ over s.one's head, (drohend) über js. Haupte schweben. **II.** t. (hŭng, hŭng, doch vgl. 1, c) **1.** a) hängen, aufhängen (on, an); b) einhängen (a door); c) (gew. ~ed, ~ed) (an den Galgen) hängen, henken; aufknüpfen lassen; to ~ o.s., sich erhängen; go ~ yourself! go and be ~ed! geh zum Henker! you be ~ed! laß dich hängen! ~ him (it)! zum Henker mit ihm (damit)! I'll be ~ed (od. hung) if ..., ich will mich gleich hängen lassen, wenn ...; **2.** a) (zur Verzierung) behängen; (ein Zimmer) tapezieren; b) verhängen, verhüllen; umgeben; **3.** (down, nieder)hängen (lassen) (the head, den Kopf); **4.** to ~ fire, (v. Schießgewehren) nachbrennen, nicht sofort od. gar nicht losgehen, versagen; fig. nicht recht von statten gehen; **5.** to ~ out, aushängen, ausstrecken. to ~ up, aufhängen; fam. (etw.) einstweilen beiseite lassen; nicht weiter berühren. to ~ up one's fiddle, Am. etw. aufgeben.

hăng, s. **1.** fam. der Abhang; to have the ~ of a thing, vulg. etw. loshaben, auf etw. eingefuchst sein; **2.** sl. das Hängen; I don't care a ~, mir liegt zum Henker nichts daran.

hăng'||-bird, s. **~-nest,** **2.** **~-dog, ~-gallows,** der Galgenstrick, Galgenvogel; **~-dog (looking)** face, das mürrische Aussehen, Armesündergesicht. **~-fire,** das Versagen (eines Schusses); fig. die Unentschiedenheit (einer Sache).

hăng'ẹr, **1.** der Hänger ꝛc., vgl. to hang; **2.** (pa'per-~) der Tapezierer; **3.** das Degengehenk; **4.** der Hirschfänger; vgl. pot-hook. **~-on',** der Anhänger, Nachtreter; Schmarotzer; Schlachtenbummler.

hăng'ĭng, **I.** p.a. hängend ꝛc., vgl. to hang; abschüssig; **~ gar'den,** der schwebende Garten. **II.** s. **1.** das Hangen, Hängen ꝛc., vgl. to hang; **2.** * das herabhängende Obst; **3.** der Behang, die Tapete (bes. ~s, pl.). **~-bridge,** die Hängebrücke. **~-but'tress,** arch. der hängende (auf einem vorspringenden Träger ruhende) Strebepfeiler. **~-commit'tee,** sl. der Ausschuß für das Aufhängen v. Bildern (bei Ausstellungen). **~-com'pass,** der Seekompaß. **~-look,** s. hang-dog face. **~-month,** der Hängemonat (November, in welchem in London die meisten Selbstmorde begangen werden). **~-side, ~-wall,** min. das Hangende (des Ganges). † **~-sleeve,** der lose Ärmel (v. Kindern). **~-valve,** mech. das Klappenventil.

hăng'mąn (pl. ~mĕn), der Henker. **~nāil,** der Niednagel.

hăng'-nest, **1.** ein (frei herab)hängendes Vogelnest; **2.** ein Vogel mit hängendem Nest (wie *oriŏlus nidipendŭlus*).

hăng̣k, **1.** a) die Strähne, Docke, der Strang, das Gebinde; **2.** mar. der Lägel (eines Segels); **3.** fam. a) der feste Halt, die Gewalt; to keep a good ~ upon the horse, das Pferd fest im Zügel halten; b) der Hang, die Neigung. to **~,** t. zu Knäueln bilden.

to **hăng̣k'ẹr** (provinc. to hăng̣k), i. verlangen, sich sehnen (after, for, nach).

hăng̣k'ẹrĭng, das Verlangen, die Sehnsucht (after, nach).

Hăn'ọvẹr, Hannover.

Hănọvē'rĭąn, **I.** a. hannöverisch. **II.** s. der Hannoveraner.

Häns, Hans, ehem. Spitzn. der Holländer.

Hăn'sąrd, **1.** der Hanseat; **2.** eFam.N., bes. der Drucker des Parlaments; der Parlamentsbericht.

Hănsẹăt'ĭc, a. hanseatisch.

hăn'sĕl, s. handsel.

hăn'sŏm, die zweiräderige, einsitzige Droschke (mit hohem Kutschersitz hinter dem Wagen).

hän't [od. hăn't, hān't], vulg. für have not.

Hănts, für Hampshire (eGrafsch.).

A. † to **hăp** (~ped [pt], ~ped), t. bedecken.

B. to **hăp** (~ped [pt], ~ped), i. † sich ereignen. ~, s. der Zufall, das Ungefähr; at ~'-haz'ard, aufs Geratewohl; in a ~'-haz'ard sort of way, ins Blaue hinein. **~'lĕss,** a. (**~'lĕssly,** adv.) unglücklich; hoffnungslos. † **~'ly,** adv. zufällig; glücklicherweise; gerade; vielleicht.

hā''pŏrth, fam. s. halfpennyworth.

to **hăp'pĕn,** i. **1.** a) sich zutragen, sich ereignen; vorfallen; sich treffen; ~ as it may, wie es auch kommen mag; ~ what may, was auch geschehen mag; b) (persönlich konstruiert) if he should ~ to lose his case, wenn er etwa (unglücklicherweise) seinen Prozeß verlieren sollte; do you ~ to have any money about you? haben Sie vielleicht Geld bei sich? she ~ed to be there, sie war gerade (zufällig) da; **2.** to ~ on, zufällig stoßen auf, geraten in; zusammentreffen mit.

to **hăp'pĭfī,** t. Am. beglücken, glücklich machen.

hăp'p|ĭly, **1.** adv. v. ~y; **2.** † vielleicht (haply).

hăp'pĭnĕss, 1. die Glückseligkeit; **2.** der glückliche Zufall, das Glück; **3.** die Freude; **4.** † die Anmut; das angenehme Äußere; **5.** das Treffende, die glückliche Wahl (des Ausdrucks); die glückliche (zweckdienliche) Beschaffenheit.

hăp'p||y, a. (**~ily,** adv.) **1.** a) glücklich (in, in, mit); † **~y** man be his dole, möge ihm Glück beschieden sein! Glück zu! **~y-go-luck'y,** auf gut Glück! Glück auf! b) glückselig; erfreut; I am **~y** to see you, ich freue mich, Sie zu sehen; c) günstig; **~y valley,** das (geträumte) Thal des Glücks im Königreich Amhara (nach Johnson's Rasselas, 1759); **2.** vom Glücke begünstigt, reich; geschickt (at, in); a **~y** thought, ein glücklicher Gedanke.

hā'rąm, s. harem.

harăng*ue',* die Rede, Anrede. **to ~,** **I.** t. anreden. **II.** i. eine Ansprache halten. **~r** [harăn'ger], der öffentliche Redner, Wortführer.

to hăr'ąss, t. **1.** quälen, plagen; beunruhigen, verfolgen; **2.** (out) abmatten, ermüden. † **~ (~mĕnt),** s. die Beunruhigung ꝛc. **~er,** der Beunruhiger, Verfolger.

här'bĭnger, der Vorläufer, Vorbote.

här'bour, 1. a) die Herberge, Wohnung; b) († **här'bourage**) das Unterkommen, der Zufluchtsort, die Freistätte; **2.** der (See-)Hafen. **to ~, I.** i. **1.** seine Zuflucht gefunden haben; herbergen; **2.** im Hafen liegen. **II.** t. **1.** a) beherbergen, aufnehmen; b) schützen; **2.** fig. hegen (an idea, a design); to **~** revenge, Rachegedanken hegen. **~-dues,** die Hafengebühren. **~-light,** der Leuchtturm am Hafen. **~-mas'ter,** der Hafenmeister. **~-pi'lot,** der Hafenlotse.

här'bourlĕss, a. **1.** ohne Herberge; ohne Zuflucht; **2.** ohne Hafen.

härd, I. a. **1.** hart, fest; in **~** condition, sp. gesund u. kräftig; b) abgehärtet, widerstandsfähig; kräftig, stark; I was too **~** for him, er konnte gegen mich nicht aufkommen; c) ausharrend, unermüdlich; tüchtig, fleißig; **~** at work, eifrig, fleißig; a **~** worker, ein fleißig Studierender; **2.** mühsam, beschwerlich; **~** work, schwere Arbeit; a **~** life, ein Leben voller Mühe u. Not; **~** times, schlimme Zeiten; **~** duty, mil. schwerer Dienst; **3.** schwer, schwierig; **~** of belief, schwergläubig; **~** of hearing, harthörig; **~** to come at, schwer zu erlangen, zu erreichen; **~** to please, schwer zu befriedigen; **~** to deal with, mit dem nicht auszukommen ist, wunderlich; **~** words, schwer verständliche Ausdrücke, vgl. **7,** a; **4.** a) peinlich, schmerzlich, unangenehm; b) schlimm; a **~** case, ein schlimmer Fall; **~** lines, hartes Geschick; c) schlecht, böse, ungünstig; unbillig; to drive a **~** bargain, bis aufs Blut handeln u. feilschen; d) unfreundlich; rauh (**~** weather); a **~** gale, mar. eine steife Kühlte; e) hart, strenge (a **~** frost, a **~** winter); **5.** a) herbe, sauer; b) mager, grob (**~** fare); **6.** steif, gezwungen; schwerfällig (v. der Schreibart); **7.** a) hart, rauh; grob, unfreundlich (**~** words); b) gefühllos, hart (upon, gegen); to be **~** upon s.o., jm. hart, heftig zusetzen; verhärtet (a **~** heart); c) unempfindlich, unbeugsam; unbußfertig, starr; d) geizig; fam. zähe, zach; e) unbillig, ungerecht. **II.** adv. **1.** a) heftig, stark; in hohem Grade, sehr; to drink **~,** stark trinken, saufen; to bear **~** upon, schwer drücken; the wind blows **~,** der Wind geht stark, heftig; to look **~** at, scharf od. genau ansehen; to press **~** for, ernstlich dringen auf; to strike (od. hit) **~,** kräftig zuschlagen; to try **~,** sich eifrig u. ernstlich bemühen; b) geschwind, schnell; **~** all! drauf los! an die Riemen! (Aufforderung an die Ruderer); c) auf eine mühsame, beschwerliche Art; to die **~,** einen schweren Tod haben; unbußfertig, kaltblütig sterben; it will go **~** but, es müßte seltsam zugehen, wenn nicht; it goes **~** with him, he is **~** put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen; d) fleißig, eifrig (to work **~**); **2.** a) nahe (bei); dicht (an), neben (an); **~** by (od. **~** at hand), nahe dabei, dicht an; mar.: **~** a lee! halt dicht beim Winde! **~-a-port!** das Ruder ganz beim (od. hart am) Backbord! **~-a-starboard!** d. R. g. b. Steuerbord! **~-a-weather** (od. **~** up!), laß ganz fallen vor dem Winde! fall ganz ab! ganz luvwärts das Ruder! b) (v. der Zeit) **~** upon (ten), gleich (zehn); **3.** schlimm; don't think **~** of me, hegen Sie keine üble Meinung von mir. **III.** s. **1.** provinc. der harte Boden, feste Grund; die Furt; **2.** **~s,** pl. das Werg, die Hede.

härd'||-bake, eine Art Zuckerwerk. **~-beam,** bot. die Hagebuche *(carpinus betŭlus).* **~ beset',** p.a. dicht umgeben, schwer bedrängt. **~-bound,** p.a. hartleibig, verstopft. **~-cash,** klingende Münze (Silber od. Gold). **~-earned,** p.a. sauer verdient.

to här'den [auch härd'n], **I.** t. **1.** a) härten; b) techn. härten, stählen; **2.** a) verhärten, bestärken; b) befestigen, standhaft machen; **3.** (to) a) abhärten (gegen); b) gewöhnen (an); **4.** unempfindlich, gefühllos, verstockt machen (gegen). **II.** i. **1.** hart werden, sich verhärten; **2.** hart od. unempfindlich werden; **3.** (to) sich abhärten (gegen), sich gewöhnen (an). **~er,** der od. das Härtende ꝛc.

härd'-faced, a. * böse aussehend. * **~-faring,** p.a. kümmerlich lebend. **~-favoured** (**~-featured**), a. grob, häßlich (v. Gesichtszügen). **~-fern,** bot. der Rippenfarn *(blechnum).* **~-fisted,** a. geizig. **~-fought,** p.a. schwer erkämpft. **~-got** (**~-gotten**), p.a. sauer erworben. **~-grass,** bot. das Hartgras *(sclerochlŏa,* auch andere Grasarten). * **~-handed,** a. **1.** mit harten, rauhen Händen; **2.** drückend. **~-head,** der Kopftoß (beim Ringen). **~-headed,** a. starrköpfig. **~-hearted,** a. (**~-heartedly,** adv.) hartherzig. **~-heartedness,** die Hartherzigkeit. **~-hit',** p.a. schwer (vom Unglück) heimgesucht.

här'di||hōōd, die Kühnheit, Unerschrockenheit; Verwegenheit; Unverschämtheit. **~-nĕss, 1.** die Abhärtung, Stärke, Rüstigkeit; **2.** a) die Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; b) die Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit.

här'dish, a. ziemlich hart.

härd'-laboured, p.a. mühsam verfertigt.

härd'ly, adv. **1.** † hart, strenge, rauh; **2.** mit Mühe, schwer; **3.** a) schwerlich, kaum; **~** any one, fast keiner; **~** anything, fast nichts; **~** anywhere, fast nirgends; **~** ever, fast nie; b) † ungern; c) unwillkommen, unangenehm; **4.** ungünstig, übel, schlimm; to think **~,** übel denken; to be **~** dealt with, übel behandelt werden (vgl. hard, adv. 3).

härd'-mouthed, a. **1.** hartmäulig; eigensinnig; **2.** [illegible], geizig.

härd'nĕss, 1. die Härte, Festigkeit (eines [illegible]); **2.** a) [illegible] b) [illegible] Druck der [illegible], die Not; c) † die Beschwerde, [illegible]; **3.** die Strenge, Rauheit (der Witterung ꝛc.); **4.** die Unempfindlichkeit, Rauheit; Hartherzigkeit; Verhärtung; Gram [illegible]; **5.** [illegible] der Sitten; **6.** die Genauigkeit, der Geiz; **7.** a) (**~** of favour) die grobe Gesichtsbildung, Häßlichkeit; b) [illegible] unfreundliche Blick; **8.** paint. die Steifheit, Härte.

härd'-nibbed, p.a. mit harter Spitze (v. Schreibfedern).

* **här'dock,** weißlicher Amper, od. die Klette.

härd'||-pressed, p.a. fam. **1.** hart bedrängt, in Schwierigkeiten od. in [illegible]; **2.** in großer Eile. * **~ ruled,** p.a. [illegible]rig zu regieren. **~-run',** p.a. Am. in großer (bes. Geld-)Klemme.

härd'ship, 1. die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; **2.** die Bedrückung.

härd'-tack, sl. der [illegible]. **~-visaged,** a. s. **~-favoured.**

härd||-up', a. fam. schwer bedrängt, übel dran, in großer (bes. Geld-)Verlegenheit (for, um). **~-up'pishness,** sl. die Geldklemme.

härd'wąre, die [illegible] Stahlwaren. **~mān,** der Kurzwarenhändler.

Härd'wick, eO. u. Fam.N. [im O.N. oft här'dik].

härd'||-won, p.a. mühsam erworben. **~-wood,** Hartholz (bes. v. Buche, Eiche, Ahorn). **~-working,** p.a. arbeitsam.

häre'dy, a. **1.** a) hart, [illegible] u. gesund; abgehärtet; b) [illegible] ausdauernd; c) verhärtet, unempfindlich; **2.** kühn, dreist, verwegen; unverschämt.

häre'dyshrew, provinc. der [illegible].

hąre, zo. der Hase *(lepus timidus);* **~** and hounds, die (Papier-)Schnitzeljagd (Spiel); to hold with the **~,** but run with the hounds, unzuverlässig sein.

hąre'-bell, bot. **1.** die [illegible] od. rundblättrige Glockenblume *(campanula rotundifolia);* **2.** die engl. Waldhyacinthe *(scylla nonscripta).* **~-brained,** a. flüchtig, unstät, unbesonnen, zerfahren. **~-hearted,** a. furchtsam, feige. **~-hound,** sp. der Hasenhund, Stöber. **~-hunter,** der Hasenjäger. **~-hunting,** die Hasenjagd.

hąre'lĭp, die Hasenscharte. **~ped** [pt], a. mit einer Hasenscharte.

hā'rĕm [auch hä'], der Harem.

hąre'||-pipe, sp. das Hasengarn, Hasennetz. **~-skin,** das Hasenfell.

hąre's's||-ear, bot. das Hasenohr *(bupleurum).* **~-lettuce,** bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus).* **~-tail,** bot. das (bescheidete) Wollgras *(eriophŏrum vaginatum).* **~-tail-grass,** bot. der Hasenschwanzgras *(lagurus ovatus).*

häri'tąng, zo. der [illegible], das [illegible].

har'icot [häri'ko], **1.** [illegible] Bohne; **2.** [illegible] Gericht aus Fleisch u. Rüben.

häri'er, s. harrier.

häri'ff, bot. das Klebekraut *(galium aparine).*

† **hariola'tion,** die [illegible] Opfertieren).

hăr'ĭọt, s. heriot.
† **hà'rĭsh**, a. hasenhaft.
härk! int. 1. (**här'kee** = ~ ye) horch! hört! 2. (Jagdruf) hallo! **to ~**, i. 1. † horchen; 2. to ~ away, sp. fortlaufen; to ~ back, bei erfolglosem Suchen sich zurückwenden, um auf die richtige Spur zu kommen; auf einen Gesprächsgegenstand zurückkommen.
härl, die Flachsfaden, Hanffäden, der Bast.
härlẹquĭn [kĭn, auch kwĭn], der Harlekin, Possenreißer, Hanswurst; in der Pantomime der Liebhaber der Columbine. **to ~**, i. Possen reißen.
härlẹquĭnāde' [kĭn, auch kwĭn], die Possenreißerei, der Hanswurststreich.
Här'ley, eFam.N. **~ạn**, v. der Fam. ~ herrührend; dieselbe betr.
här'lọt, 1. † der gemeine Kerl; 2. die feile Dirne, Hure; als a. gemein; buhlerisch. † **to ~**, i. huren. **~ry**, 1. die Unzucht; Hurerei; bibl. der Götzendienst; 2. das Hurenpack; die Hure.
härm, das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; der zugefügte Schaden; to do ~, Leid zufügen, Schaden thun; to keep out of ~'s way, fam. die Gefahr meiden; he means no ~, er meint es nicht böse; there is no ~ in it, es ist nicht böse gemeint; ~ watch, ~ catch, prv. wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. **to ~**, t. beschädigen, verletzen; (jm.) schaden.
Här'mạn, Hermann (MN.).
härmăt'tạn, der Harmattan (Wind).
här'mẹl, bot. die Harmelraute *(pegănum harmăla)*.
härm'fūl, a. (**~ly**, adv.) schädlich, nachteilig. **~nĕss**, die Schädlichkeit.
härm'lẹss, a. (**~ly**, adv.) 1. harmlos, unschädlich; 2. schuldlos, arglos; wohlgemeint; 3. unbeschädigt, unverletzt; to save s.o. ~, j. schadlos halten. **~nĕss**, 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; 2. die Schuldlosigkeit, Unschuld.
hạrmŏn'ĭc, 1. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) harmonisch; ~ science, die Tonkunst; ~al division, die harmonische Teilung; ~al proportion, das harmonische Verhältnis. II. ~, s. mus. der Oberton; ~s, pl. 1. die Harmonielehre; 2. harmonische Töne, Konsonanzen.
hạrmŏn'ĭcạ, mus. 1. die (Glas-)Harmonika; 2. die Mundharmonika.
hạrmō'nĭọus, a. (**~ly**, adv.) harmonisch: 1. zusammenstimmend, wohlklingend; 2. übereinstimmend; 3. einig, einträchtig. **~nĕss**, das Harmonische, Zusammenstimmende; der Einklang; die Übereinstimmung.
hạrmō'nĭụm, mus. das Harmonium, die Hausorgel.
här'mọn ĭst, 1. der Kenner der Harmonielehre; Komponist; 2. der Theolog, der die Übereinstimmung der Evangelien nachweist. **to ~ĭze**, I. t. 1. in Einklang bringen; 2. nach den Regeln der Harmonie in Musik setzen. II. i. (musikalisch) harmonieren; zusammenstimmen, übereinstimmen. **~ĭzẹr**, 1. der in Übereinstimmung Bringende; 2. s. **~ist**. **~y**, 1. mus. die Harmonie; 2. der Einklang; die Übereinstimmung, das Ebenmaß; 3. die Einigkeit, Eintracht.
här'mọtome, min. der Harmotom, Kreuzstein.
här'nẹss, 1. der Harnisch, die Rüstung; in full ~, in voller Rüstung; bereit; 2. das (Pferde-, Kutsch-)Geschirr. **to ~**, t. 1. jm. den Harnisch anlegen, j. rüsten; 2. (Pferde) anschirren. **~ẹr**, der Anschirrende. **~-cask**, mar. das Proviantfaß. **~-ma'ker**, der Harnischmacher; Sattler. **~-ropes**, pl. die Zugstränge. **~-tub**, mar. s. **~-cask**.
Har'ọld, Harold (MN.).
härp, 1. die Harfe; 2. astr. (sonst lyre) die Leier. **to ~**, I. i. 1. auf der Harfe spielen (auch t.); 2. (on, upon s.t., eig. upon the same string) bei etw. stehen bleiben, stets darauf zurückkommen. II. t. * richtig treffen.
Här'pạgŏn, ein Geizhals (nach Molière, *L'Avare*, 1668).
här'p||ẹr, der Harfner. **~ĭng**, 1. das Harfenspielen; fig. das Stehenbleiben bei einem Gegenstande; 2. **~ĭngs**, pl. mar. die Vorderteile der Barkhölzer od. Berghölzer. **~ing-iron**, s. harpoon. **~ĭst**, s. **~er**.
härpōōn', die Harpune. **to ~**, t. u. i. harpunieren. **~ẹr**, **härpōōnēẹr'**, der Harpunierer. **~-gun**, die Harpunen-Kanone.
härp'sĭchŏrd, das (altengl.) Klavier.
här'py, 1. myth. u. fig. die Harpyie; 2. zo. a) die Harpyie *(harpyia destructor)*; b) die Moosweihe, Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*.
här'quẹbŭs(e) [kwẹ] &c., s. arquebuse &c.
härr, provinc. die Sturmflut.
härrạteēn', geringer wollener Stoff.
hăr'rĭcō, s. haricot.
hăr'rĭdăn, die alte Vettel, das Mensch.
hăr'rĭẹr, 1. sp. der Hasenhund, Windhund, Stöber; 2. s. hen-harrier.
Hăr'rĭẹt, **Hăr'rĭọt**, für Henrietta, Jettchen.
Har'rĭs, eFam.N.
Hăr'rĭsọn, eFam.N.
A. **Hăr'rōw**, eO.
B. **hăr'rōw**, 1. die Egge; 2. das Fallgatter. **to ~**, t. 1. eggen; 2. (up) zerreißen; beunruhigen, quälen; 3. † verheeren. **~ẹr**, der Egger.
Hăr'ry, für Henry; old ~, der Teufel; to play old ~ with s.o., j. verteufelt mitnehmen.
to hăr'ry, t. 1. quälen, plagen; 2. provinc. berauben, plündern, aus dem Besitz vertreiben.
härsh, a. (**~ly**, adv.) 1. a) herbe; b) barsch, hart; 2. a) unfreundlich, unsanft, barsch; verdrießlich, mürrisch; b) unangenehm. **~nẹss**, 1. die Herbheit; Härte, Rauheit; 2. die Barschheit, Unfreundlichkeit.
härs'lẹt, s. haslet.
härt, der Hirsch. **~'bēest**, der Kaphirsch *(antilŏpe caama)*.
härt'âll, min. das Operment, Auripigment, Rauschgelb.
härts''hörn, das Hirschhorn. **~salt**, das Hirschhornsalz *(ammonĭum carbonĭcum)*.
härt's'||-clover, **~-trefoil**, bot. der Steinklee *(melilōtus)*. **~-tongue**, bot. die Hirschzunge *(scolopendrĭum officinārum)*. **~-wort** (**härt'wŏrt**), bot. 1. das Hasenohr *(bupleurum)*; 2. der Zirmet *(tordylĭum)*.
hà'rụm(-)scà'rụm, I. adv. wild, ausgelassen, kopflos, unstät; fahrig; als a. in a ~ way, in wüster Weise. II. s. der Sausewind, zerfahrene Mensch.
hạrūs'pĭ ẹe, **~ẹy**, s. aruspex, ~ice, ~icy.
här'vẹst, 1. † der Herbst; 2. die Ernte; der Ertrag; die Erntezeit; to get in the ~, die Ernte einbringen; to make ~, ernten, einsammeln. **to ~**, t. u. i. (ein-) ernten. **~ẹr**, 1. der Erntende, Schnitter; 2. die Mähmaschine, Erntemaschine.
här'vẹst -bug, zo. die Herbstgrasmilbe *(lepĭus autumnālis)*. **~-field**, das Stoppelfeld. **~-fly**, zo. die Baumgrille *(cicāda)*. **~-hind**, der Schnitter. **~-home**, die Erntezeit (auch fig.); das Erntefest; das Erntelied. **~-lord**, der Vormann der Schnitter. **~-louse**, s. **~-bug**. **~-man**, der Schnitter. **~-moon**, der Äquinoktialmond. **~-mouse**, zo. die Zwergmaus *(mus messorĭus)*. **~-queen**, **~-dame**, die Erntekönigin (ausgeputzte Puppe). **~-time**, die Erntezeit. **~-wo'man**, die Schnitterin.
Här'vey, eFam.N.
Harwich [här'ĭch, od. här'ĭj], eO.
hăs, s. to have; the ~-been', die Vergangenheit.
to hăsh, t. (up) (klein) hacken, zerhacken. **~**, s. das gehackte Fleisch, Haché, Ragout; to make a ~ of s.t., etw. verhunzen, die Karre in den Dreck fahren. **~'-meat**, **~ed'[sht]-meat**, das Ragout.
hăsh' ĭsh, **~ēesh**, der Haschisch (berauschender Trank aus Hanf im Orient).
hăsh'y, a. bröckelig (vom Erdreich).
hăs'lẹt [auch hăz'lẹt], das Geschlinge (eines Schweins).
häsp, 1. der (Schließ-)Haken, die Krampe, Haspe; 2. der Haspel. **to ~**, zuhaken.
hăs'sọck, das (Knie-)Kissen, (Knie-)Polster (in der Kirche).
hăst, s. to have.
hăs'tạ||te, **~tĕd**, a. bot. spießförmig.
hāste, 1. die Hast, Eile; to make ~, eilen; sich beeilen; the more ~, the worse (od. less) speed, prv. eile mit Weile; 2. der Eifer, die Heftigkeit. **to ~**, **to hās'tẹn** [auch hās'n], I. i. eilen; to ~ away, forteilen. II. t. beschleunigen, betreiben; (on, zur Eile) antreiben.
hās'tẹnẹr [auch hās'nẹr], der Eilende; der Beschleuniger.
hās'tĭnĕss, 1. a) die Hastigkeit, Eilfertigkeit; b) die Übereilung, Voreiligkeit; 2. der Eifer; die Hitze, Heftigkeit.
hās'tĭng||-apple, der Frühapfel. **~-pear**, die Frühbirne.
hās't||ĭngs, pl. die frühzeitigen Früchte, bes. Früherbsen. **~ĭve**, a. frühzeitig reif.
Hās'tĭngs, eFam.N.
hās't||ly, a. (**~ĭly**, adv.) 1. hastig, eilig, eilfertig; 2. übereilt, voreilig; 3. eifrig, heftig, hitzig; jähzornig; 4. frühzeitig, frühreif; ~y pudding, der Mehlbrei, fester Brei v. Milch (od. Wasser) u. Mehl.
hās'ty||-foot'ed, * a. schnellfüßig. * **~-wit'ted**, a. vorwitzig.
hăt, der Hut; auch der Kardinalshut; ~ in hand, höflich; to send round the ~, (unter den Anwesenden) eine Geldsammlung veranstalten; to wear in one's ~, am Hute tragen.
hā'tạble, a. hassenswert.
hăt' -band, das Hutband; der Hutflor; as cross as Dick's ~-band, ganz mürrisch, eigensinnig, unartig. **~-box**, die Hutschachtel. **~-brush**, die Hutbürste. **~-case**, das Hutfutteral.
A. **to hătch**, I. t. (aus)hecken, ausbrü-

ten (auch fig.); to count the chickens before they are ~ed, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; to ~ a plot, einen Plan ausbrüten. **II.** i. **1.** brüten, in der Brut sein; **2.** sich entwickeln; **3.** gut von statten gehen. ~, s., ~'ing, **1.** a) das (Aus-)Brüten; Auskriechen; b) das Gehecke, die Hecke, Brut; **2.** * fig. die Ausgeburt; das Ergebnis.

B. **to hătch,** t. schraffieren; (in Silber od. Gold) gravieren. ~, s., ~'ing, die Schraffierung.

C. **hătch,** s. **1.** die Halbthür; **2.** das Schutzbrett, die Schleuse; **3.** mar. die Schiffsluke; under ~es, eingesperrt sein; elend daran sein; tight under ~es, unter dem Pantoffel.

hătch'el, die Hechel. **to** ~ (~led, ~led), t. hecheln (Flachs ꝛc.); sl. (durch)hecheln; quälen; sticheln (gegen). ~ler, der Hechler.

hăt'chet, das Beil; to take up the ~, die Streitaxt erheben, Krieg erklären; to bury the ~, die Streitaxt vergraben, Frieden schließen; to dig up the ~, alte Feindseligkeiten erneuern; to throw the ~, flunkern, aufschneiden; to throw the helve after the ~, auch den Stiel fortwerfen, nachdem die Axt verloren ist; leichtsinnig verschwenden. ~-face, das lange, häßliche Gesicht. ~-helve, der Stiel am Beile. ~-shaped, p.a. bot. beilförmig. ~-work, die Arbeit mit der Axt.

hăt'ching‖-appara'tus, die Brutmaschine. ~-house, das Bruthaus. ~-knife, das Hackmesser. ~-oven, der Brütofen.

hătch'ment, her. das Wappen eines Verstorbenen, der Totenschild.

hătch'-way, mar. die Luke; sl. das Maul.

hăt'chy, s. hashish.

to hāte, t. hassen, verabscheuen; to be ~d [ed], hassenswert; I ~ writing letters, Briefeschreiben ist mir zuwider. ~, s. der Haß (to, gegen, wider, auf).

hā'teable, s. hatable.

hāte'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** verhaßt, hassenswert; **2.** haßerfüllt, gehässig. ~ness, die Abscheulichkeit; Gehässigkeit.

hāte'less, a. ohne Haß.

hā'ter, der Hasser; Feind.

hăt'fŭl (pl. ~s), der Hut voll.

† **hăth,** s. to have; ~'-been, s. has-been.

hăt'less, a. hutlos, ohne Hut.

hăt'‖-maker, s. hatter. ~-money, fam. das erbettelte Geld; com. die Gratifikation an den Schiffsführer.

hā'tred, der Haß (of, for, auch to, gegen); der Groll, die Feindschaft.

hăt'‖-reviver, die Hutbürste. ~-string, die Hutschnur.

hăt'ted, a. mit einem Hute bekleidet.

hăt'ter, der Hutmacher; as mad as a ~, hundstoll, ganz verrückt.

† **to hăt'ter,** t. quälen, abmatten.

hăt'tis(c)hĕrif(f) [shĕrif], der Hattischerif (unmittelbarer Befehl des Großherrn).

hăt'‖-trimmings, pl. die Garnierung, der Aufputz eines Hutes. ~-worship, das Hutabnehmen als Zeichen der Verehrung.

hăt'tock, die Hocke Garben (12 Stück).

Hăt'ty, für Henrietta.

hău'berk, s. habergeon.

hâugh, s. haw, *A.* 1.

hâugh't iness, der Stolz, Hochmut, die Anmaßung. ~y († **hâught**), a. (~ily, adv.) **1.** stolz; hochmütig, anmaßend; **2.** † kühn, verwegen, abenteuerlich.

to hâul, I. t. bes. mar. ziehen, (ein Tau) anholen (od. halen), anziehen; to ~ the wind, mit Preßwind segeln; den Wind abkneifen; to ~ the wind again, das Schiff beim Winde aufholen; (for) gerade lossteuern (auf); ~ in'! ~ two'! ~ belay'! eins, zwei, drei! (Zuruf beim Einholen eines Taues); to ~ aboard, (die Halsen) zusetzen; to ~ about, herumzerren; to ~ aft, anholen; to ~ close aft, dichtholen; to ~ down, niederholen, niederziehen; to ~ home, beiholen; to ~ in a rope, ein Tau einpalmen; to ~ o.s. a-head, ein Schiff verholen; to ~ off, flott machen; to ~ over the coals, tüchtig ausschelten; to ~ up, aufholen, aufgeien; vor Gericht schleppen. **II.** i. (von einem Schiffe) (up) die Richtung ändern; mit verändertem Kurs segeln (for, nach); the wind ~s, der Wind schrallt (nimmt eine entgegengesetzte, ungünstige Richtung an). ~, s. bei. mar. der Zug; auch ein Zug Fische; at a ~, auf einen Zug.

hâu'l‖age, die Transportkosten (zum Schiff od. vom Schiff ins Haus). ~er, der Ziehende. ~ier, der Besitzer eines Arbeits- od. Lastfuhrwerks. ~ing, das Ziehen; die Lastfuhre; min. das Fördern.

hâu'm, hâum, der (Stroh-)Halm (halm).

hâul'ser, hâult, häun'çes (**häun'ses**), s. halser, halt, hances.

häunch, 1. a) die Hanke (eines Pferdes), die Hüfte, der Schenkel; b) arch. ~ of an arch, der Bogenschenkel; **2.** * das Ende, der Ausgang. ~ed [hänsht], a. in Zss. ...schenklig.

to häunt, I. t. **1.** häufig besuchen; **2.** a) heimsuchen; (v. Gespenstern) umgehen, (in einem Hause) spuken; this house is ~ed, in diesem Hause spukt es; b) belästigen, verfolgen; c) to ~ the mind, the memory, nicht aus dem Sinne kommen. **II.** i. sich (oft) einfinden, sich aufhalten, verkehren. ~, s. **1.** † die Gewohnheit (einen Ort aufzusuchen); **2.** der oft besuchte Ort, Aufenthalt; die Stammkneipe; der Versammlungsplatz; ~s of pleasure, Vergnügungsorte; where are his ~s? wo hat er seine Gänge? wo verkehrt er? **3.** a) sp. das Lager, die Höhle; b) der Schlupfwinkel.

häun'ter, der fleißige Besucher.

häu'rient, a. her. (v. Fischen) nach Luft schnappend, aufrecht.

haut'boy [hō'boi], **1.** mus. die Hoboe; auch für ~ist; **2.** (~-straw'berry) bot. die Gartenerdbeere (*fragaria elatior*). ~ist, der Hoboespieler, Hoboist.

hauteur, der Stolz, Hochmut.

haut-goût, der pikante (Wild-)Geschmack.

Havăn'(n)a(h), auch the ~, **1.** Havan(n)a (O. u. L.); **2.** havan(n)a (klein), die Havannacigarre.

Hăvanēse', I. a. havanesisch. **II.** s. der Havanese.

to hăve (**2.** s. pres. hast; **3.** s. pres. has, † hath; pret. hăd; part. pres. hăv'ing; p.p. hăd), I. t. **1.** a) haben, besitzen; behalten; to ~ for one's own, als eigen besitzen; what would you ~? was wünschen Sie? do well, and ~ well, prv. wie man's treibt, so geht's; b) to ~ on (Kleider) anhaben; c) bei sich haben; (Freunde) bei sich sehen, (eine Gesellschaft) geben; d) (Spiele) vornehmen; e) (Wetter) haben, bekommen; we shall ~ it wet, es wird nasses Wetter eintreten; **2.** a) haben, mit etw. behaftet sein; b) etw. wegkriegen; she has had it, sie hat einen Fehler, einen Stoß bekommen, ein Kind gekriegt; **3.** erhalten, einnehmen; **4.** a) wissen, um [illegible]; to ~ by heart, auswendig können; b) erkennen, verstehen; ~ it! glaube es nur! you ~ me? Sie verstehen mich? **5.** ergriffen haben; fangen, kriegen; erwischen, fassen; **6.** (Speise u. Trank) zu sich nehmen, genießen; ~ you had your breakfast? hast du schon gefrühstückt? **7.** a) nehmen, empfangen, bekommen, [illegible] erlangen; s.t. is (not) to be had (of s.o.), etw. ist nicht zu haben (v. jm.); c) [illegible] erhalten haben; d) aufnehmen, annehmen; **8.** a) annehmen; einholen, besorgen; sich verschaffen; b) bringen, kommen od. [illegible] lassen; schaffen; **9.** halten; to ~ in honour, in Ehren halten; **10.** to ~ about o.s., bei sich (in der Tasche) haben; to ~ away, fortschaffen; to ~ back, zurückschaffen (lassen); to ~ before one, vor sich kommen lassen; to ~ in, hereinkommen lassen; to ~ it out of s.o., es aus jm. herausbekommen; es jm. eintränken; to ~ it out with s.o., sich mit jm. gründlich aussprechen od. auseinandersetzen; to ~ over, übrig haben; to ~ up, heraufkommen lassen; vor Gericht stellen; **11.** a) to ~ better, rather (mit Inf. ohne to), besser daran thun (zu); you had better go at once, Sie sollten lieber sogleich gehen; vorziehen, (lieber) mögen; I had rather remain, ich möchte lieber bleiben; to ~ as good (mit Inf. ohne to), ebenso gut daran thun (zu); I ~ as lief, es ist mir ebenso lieb; b) to ~ to (mit Inf.), müssen, genötigt sein; I ~ to go, ich muß gehen; nötig haben, brauchen; you ~ but to turn round, Sie brauchen sich nur umzudrehen; c) I ~ done writing, ich bin mit dem Schreiben fertig; I ~ done with it, ich will nichts mehr damit zu thun haben; ~ done! mach ein Ende! höre auf! laß mich in Ruhe! **12.** a) (mit acc. u. p.p.) lassen (eig. bekommen); I ~ a coat made, ich lasse (mir) einen Rock machen; he had his arm broken, ihm wurde der Arm gebrochen, er brach sich den Arm; ~ me excused! entschuldigen Sie mich! b) (mit acc. u. inf. ohne to) das Glück haben, od. es erleben, daß (he had his crew desert him); c) I would ~ you to know, ich wünschte, daß Sie wüßten, Sie müssen wissen; would you ~ me to ...? verlangen Sie, daß ich ...? soll ich etwa ...? do as I would ~ you! folgen Sie mir! **II.** † i. ~ after! laß uns folgen! ~ at you! paß auf! I will ~ at you, ich will auf dich losfahren); ~ through! laß uns hindurchgehen! ~ with you! nimm mich mit!

hăv'en [auch hav'n], **1.** der (See-)Hafen; **2.** der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte. ~-mas'ter, der Hafenmeister.

hăve'-nŏt, pl. ~s, der Habenichts.

hav'er, der Besitzer, Inhaber.

hăv'er-sack, mil. der Proviantsack.

hăv'ing, der Besitz; die Habe.

† **hā'viour,** s. behaviour.

hăv'oc(k), das Gemetzel, Morden; die Verwüstung, Verheerung; Anrichtung; to make ~ of, verwüsten, verheeren; to play (sad) ~ (with), arg mitnehmen; [illegible]

cry ~, Tod (ohne Pardon) rufen. † to ~, t. verwüsten, zerstören; ~! int. schlagt tot! Mord!

A. **hâw, 1.** der Hag, das Gehege, Gärtchen; **2.** bot. die Mehlbeere (Frucht vom Weißdorn, ~-thorn).

B. **hâw,** die Haue, Hacke, der Karst.

C. **hâw, I.** int. s. ha, hah. **II.** s. **1.** (**hâw-hâw'**) s. ha-ha; **2.** der affektierte Laut ~, das Stocken in der Rede. **to ~,** i. einen stockenden, gedehnten Ton annehmen.

Hạwaī'ịan [hạwī'ạn], **I.** a. hawaiisch, die Sandwichinseln betr. **II.** s. der Bew. v. Hawaii.

hâw'bẹrk, s. habergeon.

hâw'‖**-buck,** der ländliche Stutzer. ~-finch, zo. der Kirschfink, Kernbeißer *(coccothraustes vulgāris).*

to hâw-hâw', i. vulg. **1.** laut lachen; **2.** s. to haw. ~, s. s. ha-ha.

A. **hâwk,** der Habicht, Falke; ware ~! sl. sei auf der Hut! between ~ and buzzard, in großer Aufregung; to know a ~ from a handsaw, (geistig) nicht ganz blind sein. **to ~,** i. **1.** mit Falken beizen, auf der Falkenjagd sein, auf die Falkenjagd gehen; **2.** fig. Jagd machen (at, auf).

B. **to hâwk, I.** i. sich räuspern. **II.** t. (up) ausräuspern, auswerfen. ~, s. **1.** das Räuspern; **2.** der Auswurf.

C. **to hâwk,** t. (about) mit etw. hökern, hausieren, etw. zum Verkaufe ausrufen od. ausbieten.

hâwked [hâkt], a. krumm; ~ nose, die Habichtsnase.

A. **hâw'kẹr,** der Falkenjäger, Falkenier.

B. **hâw'kẹr,** der Hausierer; der Zeitungsträger; (~ of books) der fliegende Buchhändler.

hâw'key, s. hockey.

hâwk'-eyed, a. mit Falkenaugen, scharfsichtig.

hâw'kiṇg -bag, ~-pouch, die Jagd- od. Weidtasche.

hâwk'‖**-moth,** zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter *(sphinx).* ~-nosed, a. mit einer Habichtsnase. ~-nut, bot. die Erdnuß *(bunĭum).* ~-owl, der Kauz (Eule ohne Ohrbüschel). ~'s-beard, bot. der Pippau *(crepis).* ~-weed, bot. das Habichtskraut *(hieracĭum).*

hâwm, s. haulm.

hâwṣe [auch hâs], ~'-hole, mar. die Klüse, das Klüsenloch, Klüsgatt (im Bug des Schiffes für die Ankertaue); to ride ~ full, klüsen; he has crossed (od. fallen across) my ~s [zẹz], sl. er ist mir in die Quere gekommen. ~'-pieces, die Klüsenhölzer. ~'-blocks, ~'-plugs, die Klüsenstopfen (Holzblöcke zum Verschließen der Klüsen).

hâw'ṣẹr, mar. die Trosse (schweres Tau zum Befestigen eines Schiffes).

hâw'thọrn, bot. der Hagedorn, Weißdorn *(cratægus oxyacantha).*

A. † **hāy!** int. getroffen!

B. **hāy,** s. **1.** das Heu; make ~ while the sun shines, prv. man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist; **2.** alter Rundtanz. **to ~,** i. Heu machen, heuen. ~'-band, das Heuseil, Heuband. ~'-bird, zo. **1.** der gefleckte Fliegenschnäpper *(muscicāpa grisōla);* **2.** der Weidenzeisig *(sylvĭa).* ~'-bote, law, das Zaunrecht (Anrecht auf Unterholz zur Ausbesserung der Zäune). ~'-cock, der (kleine) Heuschober. ~'-fever, med. das Heufieber (zur Erntezeit). ~'-field, die (Heu-)Wiese. ~'-fork, die Heugabel. ~'-har'vest, die Heuernte. ~'-loft, der Heuboden. ~'-ma'ker, der Heumacher, Mäher. ~'-ma'king, das Heumachen. ~'-mar'ket, **1.** der Heumarkt; **2.** Hay'märkẹt (groß), Platz in London mit dem Haymarket Theatre. ~'-mow, die Heubucht (aufgestapeltes Heu). ~'-rick, ~'-stack, der (große) Heuschober, die Heumiete. ~'-tea, ein Heuaufguß (als Viehfutter).

Hāy'tị, (die Republik) Hayti.

Hāy'tịan, I. a. aus Hayti. **II.** s. der Haytier.

hāy'-time, die (Zeit der) Heuernte.

Hay'*w***ōōd,** eFam.N.

hăz'ạrd, 1. der Zufall, das Ungefähr; at all ~s, auf alle Fälle; **2.** die Gefahr, das Wagestück; to run a ~, Gefahr laufen; to run the ~, es darauf ankommen lassen; to put to the ~, aufs Spiel setzen; **3.** das Hasardspiel, Würfelspiel; **4.** a) das Loch (des Billards); b) der Fuchs; to gain a ~, (im Billard) einen Fuchs machen. to ~, t. u. i. wagen, aufs Spiel setzen; Gefahr laufen. ~ạble, a. zu wagen(d).

hăz'ạrd‖**oŭs,** a. (~**oŭsly,** adv.) waglich, gewagt; mißlich, gefährlich. ~**oụsnĕss,** die Waglichkeit.

hāze, der (leichte) Nebel; in a ~, unklar, verborgen. **to ~, I.** i. (imp.) nebeln, nebelig sein od. werden; Am. sich (nächtlicherweile) herumtreiben. **II.** t. † od. fam. **1.** verdutzen, in Furcht jagen; **2.** sl. (j. mit Arbeit) schinden.

hā'zẹl [auch hāz'l], **I.** s. der Haselnußstrauch. **II.** a. **1.** haselnußartig; **2.** nußbraun, hellbraun; ~ colour, die Haselnußfarbe.

hā'zẹl‖**-earth,** fruchtbarer, rötlicher Lehmboden. ~-hen, zo. das Haselhuhn *(tetrāo bonasĭa).*

hā'zẹlly, a. nußbraun.

hā'zẹl‖**-nut,** die Haselnuß. ~-tree, der Haselnußstrauch. ~-wood, das Haselgebüsch. ~-worm, zo. die Blindschleiche *(anguis fragĭlis).*

hā'zịnĕss, das Nebelige, Nebelwetter.

hā'zy, a. nebelig, dunstig; umflort; fam. betrunken.

H. B. M., für His (od. Her) Britannic Majesty.

Hble, für honourable od. für humble.

H. C., für Habeas Corpus, od. für House of Commons.

hē, I. pron. (acc. him; dat. [to] him) er; ~ who (od. that), der(jenige), welcher; if I were ~, wenn ich an seiner Stelle wäre; I am ~, ich bin derjenige; (in der Schule) ich bin dran; who is ~? wer ist dran? **II.** s. **1.** † od. fam. die männliche Person, der Mann; **2.** das Männchen (v. Tieren). ~'-bear, der (männl.) Bär. ~'-bird, das (Vogel-)Männchen; der Hahn. ~'-cat, der Kater. ~'-cousin, der Vetter. ~'-goat, der Ziegenbock.

hĕad, 1. a) das Haupt, der Kopf; ~ first od. ~ foremost, adv. mit dem Kopfe voran; kopfüber; taller by the ~, um einen Kopf größer; from ~ to foot, von Kopf zu Fuß, von oben bis unten, über u. über; ~ and shoulder, bei Kopf u. Kragen, mit Gewalt, gewaltsam; over ~ and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; ~ over heels, töpflings, kopfüber; over s.one's ~, über js. Kopf hinweg, mit Übergehung js.; ~ to ~, Mann gegen (auch für) Mann; to hang one's ~, den Kopf hängen lassen; to get into s.one's ~, jm. zu Kopfe steigen; my ~ turns, mir schwindelt; not to know whether one stands on one's ~ or one's heels, ganz unklar u. ungewiß sein; to lie on s.one's ~, jm. obliegen; to talk in the ~, mit Kopfstimme, im Falsett, im höchsten Tone sprechen; to lay (the) ~ẹ together, sich (insgeheim) besprechen; to eat one's ~ off, sich zu Tode langweilen; to give (a horse) the ~, (einem Pferde) die Zügel schießen lassen (auch fig); to take ~, sich widersetzen, bäumen (v. Pferden); b) sp. die Kopflänge (des Pferdes beim Wettrennen); to take the ~, voran (voraus) sein, (beim Wettrennen) den Vorrang (ab-) gewinnen; die Führung übernehmen; **2.** a) a fine ~ of hair, schönes Haar; b) sp. das Geweih; **3.** a) (pl. ~) der einzelne Mann, Kopf; das Haupt od. Stück (Vieh); so much a ~, so viel auf jeden; a hundred ~ of cattle, hundert Stück Rindvieh; b) fam. der (Wild-)Bestand; c) † der (Heer-) Haufen; Bestand; **4.** der obere Teil: a) der Kopf (eines Nagels, einer Kohlstaude); der Wurzelstock, Kopf; der Wipfel (eines Baumes); b) die Knospe; c) die Spitze (eines Berges); d) das Vorgebirge; e) die Geschwulst, (Stärke einer) Anschwellung; to bring to a ~, zum Schwären bringen; zu Ende od. zur Entscheidung bringen; to draw to a ~, Eiter ziehen; it has come to a ~, die Sache ist reif; to gather to a ~, eitern; fig. reifen; f) der Destillierhelm; g) das Dach, Verdeck (eines Wagens); der (obere od. untere) Boden (eines Fasses); das obere Fell (einer Trommel); h) der Eingang (eines Kellers); i) die obere Seite, der Avers (einer Münze); ~ or tail (gew. pl. ~ẹ or tails), Kopf od. Rücken, Wappen od. Schrift (beim Aufwerfen einer Münze); I can't make ~ or tail of it, ich werde nicht klug daraus; ~ẹ I win, tails you lose, lang verliert u. kurz bezahlt (beim Hölzchenziehen), überhaupt für falsches Spiel; k) fig. die Spitze, Höhe; der höchste Grad; die Krisis (einer Krankheit); * die Jugend; die erste Stelle, der Ehrenplatz (~ of the table); at the ~, an der Spitze, voran; to be at the ~, anführen (of an army, ein Heer); vorstehen (of an institution, einer Anstalt); vgl. 8; to such a ~, zu einer solchen Höhe, Ausdehnung; l) der Schaum (des Bieres); **5.** der vordere Teil: a) † das Antlitz; b) das Vorderteil (des Schiffes); die Figur des Gallions; der Schiffsschnabel; c) das Kopfende (eines Bettes); d) ~ of a bridge, der Brückenkopf; e) die Front (eines Heeres); to gather ~, sich zusammenziehen; sich sammeln; zu Kräften kommen; überhand nehmen; die Truppen versammeln, vgl. 4, e; to make ~ (against), die Spitze bieten, sich widersetzen, angreifen, Herr werden; sich versammeln, sich zusammenrotten; **6.** a) die Quelle; b) die (Wasser-)Ansammlung; Wassersäule; das Gefälle; c) ~ of pressure, das Maß des Druckes, die Druckkraft; **7.** fig. das Hervorragende, Wichtigste: a) der Hauptteil, die Hauptsache (~ and front); der Titel, die Überschrift; das Kapitel, der (Haupt-)

Punkt; ~s of the charge, law, die Klagepunkte; on that ~, über jenen Punkt; b) der (Rechnungs-)Posten; to draw to a ~, (Rechnungen 2c.) überschlagen; in Kürze (od. gekürzt) wiederholen; vgl. 4, e; c) die Rubrik, Klasse; **8.** das Haupt; der Vorsitzende; Vorsteher (einer Gesellschaft, Familie 2c.); der Rektor (eines Kollegs); der Chef, Prinzipal ~ of a firm; ~'-cook-and-bot'tle-wash'er, hum. das Mädchen für alles; **9.** a) der Kopf, Sinn, Verstand, die Grütze; to have no ~, keinen Grips haben; to lose one's ~, den Kopf verlieren; irre werden; to turn s.one's ~, jm. den Kopf verdrehen; to put a thing into s.one's ~, jm. etw. in den Kopf setzen; **it will put her out of her ~**, es wird sie von Sinnen bringen; **not to trouble one's ~ about s.t.**, sich um etw. nicht kümmern; he has a ~ and so has a pin, er ist ein Dummkopf; b) der Wille; of one's own ~, nach seinem eigenen Kopfe, fam. auf eigene Faust; he has a ~ of his own, er hat seinen eigenen (od. einen harten) Kopf, seinen Kopf für sich; c) Kopfweh; **it gave me a ~ the next morning**, ich hatte einen Kater danach; **10.** die Oberhand; Macht, Gewalt, Herrschaft, der Einfluß; to gain ~, die Oberhand gewinnen; to get ~, überhand nehmen.

to hĕad, I. t. 1. a) mit einem Kopfe, Knopfe od. einer Spitze versehen; b) beschlagen; **2.** † enthaupten, köpfen; **3.** to ~ (up) a cask, ein Faß zuschlagen, den Boden (in ein Faß) einsetzen; **4.** a) an der Spitze stehen; anführen; befehligen; to ~ the table, an der Tafel vorsitzen; to ~ the list, in der Liste obenan stehen; to ~ the poll, die meisten Stimmen (bei einer Wahl) haben; b) (der Herde) vorausgehen; c) leiten; d) (anderen beim Wettrennen) voraneilen, zuvorkommen, überholen; **5.** a) (feindlich) entgegentreten; b) mar. to ~ the sea, quer durch die Wellen od. in den Wind segeln, becken; to ~ for, gerade lossteuern auf; the wind ~s (us), der Wind ist (uns) entgegen; **6.** a) (in einer Liste) voranstellen, zuerst aufführen; beginnen (with, mit); b) rubrizieren; **7.** to ~ off, Am. jm. den Vorsprung abgewinnen. **II.** i. **1.** (v. Kohl 2c.) einen Kopf ansetzen; **2.** mar. einen Kurs haben (to the east, ostwärts); anliegen; how ~s the ship? wie liegt das Schiff an?

hĕad'āch'e, das Kopfweh; (next-morning-~) der Katzenjammer, das graue Elend. **~y**, a. fam. **1.** Kopfschmerz verursachend; **2.** mit Kopfweh behaftet.

hĕad'‖-band, die Kopfbinde, das Kopfband; das Kapitälchen an einem Buche. **~-board**, das Kopfbrett (an einer Bettstelle). **~-bor'ough, 1.** † das Oberhaupt einer Zehentschaft, der Gemeindevorsteher; **2.** der (Unter-)Konstabler. **~-boy**, der Erste, *primus omnium* einer Schule. **~-cheese**, Am. der Preßkopf, die Sülze. **~-church**, die Mutterkirche. **~-class**, die erste Klasse. **~-clerk**, der Oberschreiber; erste Commis; Prokurist. **~-dress**, der Kopfputz. **~-ea'rings**, pl. mar. die Nockrändiel (eines Rahsegels).

hĕad'ed, p.a. in Zſſ. ...köpfig; hot'-~, hitzköpfig

hĕad'er, 1. der Anführer; **2.** arch. der Scheinbinder, das Kopfstück; **3.** fam. das kühne Stück (der Kopfsprung; das [illegible] Spiel.

hĕad'-fast, mar. das Anhalttau (zum Befestigen des Schiffes am Lande). **~-gar'gle(s), vet.** eine Krankheit, bes. bei Rindvieh und Schafen. **~-gear**, der Kopfputz; die Kopfbedeckung, der Hut.

hĕad'ĭnĕss, 1. die Unbesonnenheit, Übereilung, Hitze; **2.** die Hartnäckigkeit, der Starrsinn; **3.** das Berauschende; **4.** fam. die Benommenheit.

hĕad'ĭng, 1. die Überschrift (eines Stückes); typ. der Kolumnentitel; **2.** das Bodenholz (zu Fässern). **~-course**, arch. die Kranzleiste (Reihe v. hervorragenden Steinen).

hĕad'-jour'neyman, der Altgesell. **~-knot**, die Kopfschleife (an einem Kopfputz).

hĕad'lănd, 1. das Vorgebirge, die Landspitze; **2.** der Rain, Heckenrain.

hĕad'lĕss, a. 1. kopflos, ohne Kopf; **2.** fig. ohne Oberhaupt; **3.** unbedacht, unüberlegt; **4.** grundlos.

hĕad'‖-ledge, mar. das Querstück eines Luckstills. **~-light**, die Lokomotivenlaterne. **~-line**, typ. die Hauptzeile; Anfangszeile.

hĕad'lŏng, I. adv. 1. mit dem Kopfe voran; **2.** über Hals und Kopf; unbesonnen, unbedachtsam; **3.** eilig, hastig, plötzlich. **II. a. 1.** jäh, abschüssig; **2.** jäh dahin schießend; ungestüm, leidenschaftlich.

hĕad'‖-lugged, p.a. * beim Kopfe gezerrt. **~-main**, der Hauptbewässerungsgraben. **~-man**, der Vorsteher, Vornehmste, das Haupt. **~-mark**, bot. der Ackermohn, die Klatschrose *(papāver rhœas)*. **~-master**, der erste Lehrer; Direktor. **~-mas'tership**, das Rektorat. **~-money**, die Kopfsteuer; das Kopfgeld.

hĕad'mōst, a. mar. der (die, das) vorderste.

hĕad'‖-mould-shot, eine Kinderkrankheit, in der die Kopfnähte übereinander treten. **~-page**, typ. die Anfangskolumne (auf der ein neuer Gegenstand anfängt). † **~-pan**, die Hirnschale. † **~-pence**, s. **~-money. ~-piece, 1.** die Sturmhaube, der Helm; **2.** typ. die Titelvignette; **3.** (of a door) der (Thür-)Sturz; **4.** * der anschlägige Kopf. **~-post**, der Ständer an der Krippe. **~-quar'ters**, pl. mil. das Hauptquartier. **~-rails**, mar. die Gallionreelung. **~-rope** (of a sail), mar. das Liek od. Leik (eines Segels). **~-sail**, mar. das Vorsegel. **~-sea, ~-swell**, mar. die von vorn kommenden Wellen. * **~-shake**, das bedeutsame) Kopfschütteln.

hĕad'shĭp, die oberste Stelle od. Würde; das Rektorat.

† **hĕads'man** (pl. ~men), der Scharfrichter.

hĕad'-spring, der Urquell. **~-stall**, das Kopfstück, Kopfgestell eines Zaumes. **~-stock**, mech. der Werkzeughalter. * **~-stone**, der Grundstein; Eckstein.

hĕad'strŏng, a. hartnäckig, halsstarrig. **~nĕss**, die Halsstarrigkeit.

hĕad'‖-tire, der Kopfputz. **~-wai'ter**, der Oberkellner. **~-wall**, die Flügelmauer einer Brücke. **~-way, 1.** arch. [illegible] im Lichten; **2.** mar. der Anlauf, Gang eines Schiffes; to make ~ way, vorwärts kommen. **~-wind**, mar. der ungünstige, widrige Wind. **~-work, 1.** die Kopfarbeit; **2.** arch. Verzierungen am Schlußsteine eines Bogens. **~-work'man**, [illegible], Obermann. **~ worm**, [illegible]

hĕad'y, a. **~ily**, adv. **1.** [illegible] (v. einem Strom); **2.** starrköpfig, eigensinnig; **3.** berauschend; **4.** fam. benommen; [illegible]

to hēal, I. t. 1. heilen; zusammenheilen; bibl. gesund machen, reinigen; **2.** fig. beilegen, [illegible]. **II.** i. [illegible] den, genesen; to ~ up [illegible], over, zuheilen.

hēa'lable, a. heilbar.

heald, die Litze, [illegible] Weberei.

hea'ler, der Heilende; Arzt. **~ling. I.** p.a. **1.** a) heilend; b) († **hēal'fŭl**) heilsam; **2.** fig. versöhnlich, mild, sanft. **II.** s. das Heilen, die Genesung; art of ~ling, die Heilkunde. **~ling-plaster**, das Heilpflaster.

hĕalth, 1. der Gesundheitszustand; good ~, das Wohlbefinden; bad od. ill ~, die Kränklichkeit; **2.** die Gesundheit; auch fig. der gesunde Zustand; das Wohl, (the soul's ~, das Seelen-)Heil; **3.** die (beim Trinken ausgebrachte) Gesundheit; your good ~! auf Ihr Wohl!

hĕalth'fŭl, a. (**~ly**, adv.) **1.** gesund; **2.** heilsam, heilbringend. **~nĕss, 1.** die Gesundheit; **2.** die Heilsamkeit.

hĕal'thĭnĕss, die Gesundheit.

hĕalth'lĕss, a. ungesund. **~nĕss**, die Ungesundheit.

hĕalth'-of'ficer, der Gesundheitsbeamte; Quarantaneaufseher.

† **hĕalth'sŏme**, a. heilsam, gesund.

hĕal'th y (**~ily**, adv.), a. **1.** gesund; **2.** heilsam.

hēam, die Nachgeburt (v. Tieren).

heap, **1.** der Haufen; [illegible] v. [illegible]; to put in (od. to lay on) a ~, aufhäufen; in ~s od. by ~s, [illegible], in Haufen, in Menge; all of (od. on) a ~, fam. auf einem Klumpen, zusammengekauert; to strike all of a ~, niederschmettern; verblüffen; **2.** der (Holzkohlen-)Meiler; **3.** ~s, pl. fam. die Fülle, Menge; that's ~s, fam. das ist [illegible] u. Fülle. **to ~**, t. häufen, [illegible]; to ~ up, aufhäufen, aufsparen. **~'er**, der Aufhäufende. **~'y**, a. aufgehäuft.

to hēar (hēard, hēard), **I. t. 1.** hören; to ~ mass, die Messe hören; to ~ say, sagen hören; to ~ a (little) bird sing, etw. munkeln hören; we have not heard all (od. the last) of it, wir werden noch mehr davon zu hören kriegen; he won't ~ of it, er will nichts davon hören; to ~ out, bis zu Ende hören; **2.** a) [illegible] erhören; b) law, [illegible] a witness, einen [illegible] suchen (a cause, eine Sache); c) (Schüler, od. Gelehrte) [illegible]; **3.** [illegible] nehmen, erfahren; **4.** gehorchen. **II.** i. **1.** [illegible]; **2.** [illegible] hören; **3.** Nachricht erhalten (of, [indirekt] über, von; from, [direkt] von); never heard of, [illegible]; **4.** † Lat. a [illegible] nannt werden; b) (ill, well) in (üblem, gutem) Rufe stehen.

hea'rer, der Hörer, Zuhörer.

hea'rĭng, **1.** das Hören; sense of ~, das Gehör; hard od. thick of ~, [illegible] od. harthörig; **2.** a) das Gehör; [illegible] Audienz; to give (a) ~, Gehör geben, anhören, Audienz erteilen; [illegible]

nesses) das (Zeugen-)Verhör; 3. der (od. das) Bereich des Gehörs, die Hörweite; in my ~, vor meinen Ohren; to be within ~, etw. hören können; 4. die Kunde. ~-trum'pet, ~-tube, das Hörrohr.

to heär'kẹn [auch härk'n], I. i. (to) 1. zuhören; 2. horchen (auf); 3. jm. Gehör geben, j. anhören. II. t. † behorchen, anhören. ~ẹr, der Horcher.

hear'say, das Hörensagen, Gerücht; by ~, von Hörensagen; ~ evidence, das Zeugnis od. der Beweis durch Hörensagen.

hĕarse, 1. a) † das Leichen- od. Trauergerüst, der Katafalk; b) † der Sarg; c) der Leichenwagen; d) die Totenbahre; 2. sp. das Schmaltier (Hirschkuh im zweiten Jahre). † **to** ~, t. einsargen. ~'-cloth, das Leichentuch. ~'-like, a. einem Leichenbegängnisse angemessen, trauervoll.

heärt, 1. a) das Herz, auch fig.; 'tis enough to have one's ~ up, davor wird einem übel u. wehe; to break s.one's ~, jm. das Herz brechen; to lose one's ~, sein Herz verlieren, sich verlieben; to have one's ~ in the right place, das Herz auf dem rechten Flecke haben; s.t. goes to s.one's ~, etw. geht jm. zu Herzen; it does his ~ good, es thut seinem Herzen wohl; nearest to s.one's ~, jm. am nächsten stehend; a ~ of stone (od. flint), ein steinernes (gefühlloses) Herz; a ~ of oak, ein treues, starkes Herz; b) als Kosewort: dear ~, mein Herz(chen); dear ~ (alive)! o du lieber Himmel! my ~s (hearties)! meine lieben Jungen! 2. der herzförmige Gegenstand; king of ~s, der Coeur od. Rot-)König; 3. a) das Innerste; das Gefühl, die Liebe, Neigung; to be ~ and hand for a thing, mit Herz u. Hand für etw. sein; ~ and soul, mit Herz u. Seele; against the ~, ungern; a man after s.one's own ~, ein Mann nach js. Herzen; at ~, tief im Herzen; bei sich; a good fellow at ~, im Grunde ein guter Kerl; to have at ~, sich grämen über; sich etw. zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; for my ~, für mein Leben gern; sollte es mir auch das Leben kosten; in my ~'s core, * in my ~ of ~ (od. ~s), im innersten Herzen; I am sorry to my ~, es thut mir in der Seele weh; to one's (dear) ~'s content, nach Herzenslust; with all my ~, von ganzem Herzen, sehr gern; with a heavy ~, mit schwerem Herzen; (to get, learn) by ~, auswendig (lernen); to have one's ~ in one's mouth, sein Herz auf der Zunge tragen, geschwätzig sein; I cannot find it in my ~, ich kann es nicht über das Herz bringen, ich habe dazu keine Neigung; to set one's ~ on (od. upon), sein Herz hängen an; to speak to s.one's ~, j. trösten; to take to ~, sich zu Herzen nehmen; to tire s.one's ~ out, j. zu Tode quälen, plagen; his ~ is ready to leap into his mouth, fam. er ist vor Freuden außer sich; my ~ swelled in my throat, ich war heftig erschrocken; what the ~ thinketh, the mouth speaketh = out of the abundance of the ~ the mouth speaketh, bibl. wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über; b) die innerste Überzeugung; he speaks his ~, er spricht frei heraus, redet wie's ihm ums Herz ist; 4. der Mut, die Beherztheit; in good ~, gutes Mutes; to put in good ~, (jm.) Mut machen; to put out of ~, mutlos machen; to have one's ~ at one's heels (od. in one's shoes), heftig erschrecken, furchtsam sein; ausreißen; his ~ went down to his heels, das Herz fiel ihm in die Hosen; to take ~, sich ein Herz (od. Mut) fassen; to take ~ of grace, sich ein Herz fassen; to lose ~, den Mut verlieren; my ~ fails me, mir fehlt der Mut; my ~ sinks, mein Mut sinkt; 5. a) der (innerste) Kern; die Kraft, Stärke; the ~ of a tree (of oak), der Kern, das Kernholz; b) mar. das Herz (Mittelstück) eines gebauten Mastes; der Doodshoofd (eines Blockes); das Herz (der innerste Teil) eines Taues; c) (a field) in good ~, (ein Feld) in gutem Stande.

heärt'-ache, das Herzweh; der Kummer, Gram, die Herzensangst. ~-affec'ting, p.a. herzergreifend. * ~-allu'ring, p.a. herzgewinnend. * ~-appal'ling, p.a. herzerschütternd. ~-bea'ting, das Herzklopfen. ~-blood (~'s-blood), das Herzblut, Leben. ~-bond, arch. der Herzverband (wobei nur Binder u. keine Läufer sind). † ~-brea'ker, die Schmachtlocke. ~-brea'king, I. p.a. herzbrechend. II. od. * ~-break, s. das Herzeleid. ~-bred, p.a. im Herzen erzeugt. ~-bro'ken, p.a. mit gebrochenem Herzen. * ~-bur'ied, p.a. im Herzen vergraben. ~-bur'ning, I. p.a. herznagend, herzfressend. II. od. ~-burn, s. 1. das Sodbrennen; 2. der Groll (im Herzen). ~-burned, p.a. mit Sodbrennen behaftet. ~-chee'ring, p.a. herzerfreuend, ermutigend. ~-clo'ver, bot. der Gamander (*teucrium*). ~-complaint', die Herzkrankheit. * ~-consu'ming (~-corro'ding, ~-devou'ring, ~-ea'ting), p.a. herzverzehrend. * ~-dear, a. herzlieb. ~-discour'aging, p.a. herzentmutigend. ~-disease', die Herzkrankheit. ~-ease, s. ~'s-ease. * ~-ea'sing, p.a. herzerleichternd, herzberuhigend.

heärt'ẹd, a. im Herzen wurzelnd; in Zss. ...herzig (great'-~, hochherzig). ~-nĕss, in Zss. (hard'-~ness, die Hartherzigkeit).

to heär'tẹn [auch härt'n], t. (up) ermutigen, anfeuern. ~ẹr, der (die, das) Ermutigende.

heärt'||-enli'vening, p.a. herzbelebend. * ~-expan'ding, p.a. herzerweiternd, herzerhebend. ~-felt, p.a. tief empfunden, innig, herzlich. * ~-grief, der tiefe Schmerz, Herzenskummer.

heärth, 1. der Herd; 2. der mit Kacheln gepflasterte Boden vor dem Kamin.

heärt'||-har'dened, p.a. verhärtet, verstockt; grausam. ~-har'dening, p.a. das Herz verhärtend. ~-ha'tred, tödlicher Haß.

heärth'||-broom, ~-brush, kleiner Besen zum Fegen des Kamins.

heärt'||-heav'iness, der Herzenskummer, die Schwermut. ~ hea'ving, tiefes Aufatmen.

heärth'||-money, ~-penny, die Herdsteuer. ~-plate, die Herdplatte, das Herdblech. ~-rug, der Kaminteppich, Kaminvorleger. ~-stone, 1. die (in den Fußboden eingelassene) Herdplatte; 2. weicher Stein zum Scheuern der Herde. **to** ~-stone, t. scheuern.

heär'tie, s. hearty.

heär'tinĕss, 1. die Herzlichkeit, Innigkeit; Aufrichtigkeit; 2. die Wärme, der Eifer; 3. die Herzhaftigkeit.

heärt'lẹss, a. (~ly, adv.) 1. herzlos; 2. mutlos. ~nĕss, 1. die Herzlosigkeit; 2. die Mutlosigkeit.

heärt'lẹt, das Herzchen.

heärt'||-leaf, s. ~-clover. ~-like, a. herzähnlich.

† **heärt'lingș**, pl. Herzchen, s. 'od's.

heärt'||-offen'ding, * p.a. herzverwundend. ~-pea, bot. der Herzsame (*cardiospermum*). * ~-pier'cing, p.a. herzdurchbohrend. ~-ren'ding, p.a. herzzerreißend. ~'s-desire', der Herzenswunsch. ~-sear'ching, p.a. herzergründend. ~'s-ease, 1. die Ruhe, Zufriedenheit; 2. bot. das Stiefmütterchen (*viŏla tricŏlor*). ~-seed, s. ~-pea. ~-shaped, p.a. herzförmig. ~-shed, p.a. aus dem Herzen vergossen. ~-shell, das Ochsenherz (*isocardia*). ~-sick, a. krank am Herzen; gemütskrank. ~-sick'ening, p.a. herzquälend. ~-sin'king, die Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

heärt'sọme, a. herzensfroh; erheiternd.

heärt'||-sore, I. s. 1. das Herzgeschwür; 2. das Herzweh; Herzeleid. II. a. herzbeklemmend. * ~-sor'rowing, p.a. im Herzen betrübt. ~'s-purse, med. der Herzbeutel, das Herzfell. ~-stir'ring, p.a. herzerregend. ~-strings, pl. die Herzfibern; to tear the ~-strings, das Herz zerreißen. ~-struck, p.a. 1. (~-strick'en) im Herzen getroffen; 2. ~-struck injuries, tief geschlagene Herzenswunden. ~-swel'ling, der Groll. ~-thril'ling, p.a. das Herz durchschauernd. ~-touch'ing, p.a. herzrührend. ~-wheel, mech. das Herzrad. ~-whole, a. mit freiem Herzen, frei von Liebe, von Leidenschaft; mit ganzer Kraft, unentnervt. ~-wood, das Kernholz. ~-woun'ded, p.a. tief im Herzen verwundet. ~-woun'ding, p.a. herzverwundend, im Herzen wehe thuend.

heär't||**y**, I. a. (~ily, adv.) 1. herzlich; innig, aufrichtig; 2. warm, eifrig (in, für); 3. gesund, kräftig, munter; as ~y as a buck, frisch u. munter; 4. lebhaft, froh, fröhlich; 5. herzhaft, stark, derb, tüchtig; fest, dauerhaft; a ~y laugh, ein herzhaftes Gelächter; a ~y meal, eine tüchtige Mahlzeit; ~y food, kräftige Nahrung. II. s. (Sc. ~ie) das Herzchen, Herzenskind; (my) ~ies, fam. Kameraden! (als Anruf).

hēat, 1. a) die Hitze; techn. die (red, Rot-, white, Weiß-)Glühhitze; ~ of fusion, die Schmelzhitze; to take the ~, fig. das Eisen schmieden, da es warm ist; b) fig. die (Heftigkeit der) Leidenschaft; der Zorn, Eifer; das Feuer; c) der läufische Zustand (v. Tieren); 2. sp. a) der (einzelne) Lauf (in einem Wettrennen); b) die Bahn, Entfernung; a dead ~, ein unentschiedener Wettlauf (bei dem zwei Wettrenner zu gleicher Zeit das Ziel erreichen); at a ~, auf einmal, auf einen Streich. **to** ~, I. t. (p.p. † hĕat od. hĕt) 1. a) heiß machen, erhitzen; b) heizen; 2. fig. erhitzen, anregen, beleben, aufreizen; 3. (beim Wettrennen) durchlaufen. II. i. a) heiß, hitzig werden, sich erhitzen; b) sich heizen (lassen). ~'ẹr, der, das Heißmachende; der Heizapparat; der Plättbolzen. ~'ing, die Erhitzung, Heizung; ~ing-power, die Heizkraft.

hēath, 1. bot. die Heide, das Heidekraut (*erica*); 2. die Heide, das Heideland. ~'-bell, bot. die Heideblüte (*erica tetrālix*).

~'-berry, bot. die Rauschbeere *(empétrum nigrum)*. ~'-broom, der Besen aus Heide. ~'-bushes, pl. das Heidegebüsch. * ~'-clad, p.a. mit Heidekraut bewachsen. ~'-cock (~'-game), der Birkhahn *(tetrão tetrix)*.

hea'ṭhen [auch hē'th'n], **I.** s. der Heide; die Heidin. **II.** a. heidnisch. ~**dom** († ~**ĕsse**), die Heidenwelt, die heidnischen Länder. ~**ish**, a. (~**ishly**, adv.) **1.** heidnisch; heidenartig; **2.** a) roh; grausam, unmenschlich; b) gemein. ~**ishness**, der heidnische Zustand. ~**ism** (~**ry**), das Heidentum. **to** ~**ize**, t. heidnisch (zum Heiden) machen. ~**ness**, s. ~**ishness**.

hēath'ẹr, Sc. s. heath, 1. ~-bell, s. heath-bell. ~-roof, mit Heidekraut gedecktes Dach.

hĕath'ẹry, s. heathy.

hēath'||-grass, bot. der Dreizahn *(triodia decumbens)*. ~-hen, das Birkhuhn *(tetrao tetrix)*. ~-pea, bot. die Walderbse *(orobus tuberosus)*. ~-pout, das Birkhuhn; vgl. ~-cock. ~-rose, die Heiderose.

hēa'thy, a. voll Heidekraut, heidig; ~ ground, ~ land, die Heide, das Heideland.

hēat'lẹss, a. ohne Wärme, kalt.

hēat'||-lightning, das Wetterleuchten. ~-stroke, med. der Hitzschlag.

hēautọntīmọrọū'mẹnọs, der Selbstpeiniger (nach einer Komödie des röm. Dichters Terentius im 2. Jahrh. v. Chr.).

to hēave (pret. ~**d**, auch hōve; p.p. ~**d**, auch hōve, † hō'vẹn), **I.** t. **1.** a) bes. mar. (in die Höhe) heben, aufheben; to ~ the lead, mit dem Senkblei die Tiefe messen, loten; b) fam. aus dem Sattel heben; **2.** schwellen, aufschwellen machen; **3.** (forth) (schwere Seufzer) tief aus der Brust holen; ausstoßen; **4.** mar. aufwinden; (ein Schiff) abstoßen; well hove! gut gemacht! to ~ abroad (a flag), aufhissen (eine Flagge 2c.); to ~ (a ship) ahead (od. astern), ein Schiff am Ankertau vorwärts (od. zurück) ziehen; ~ ahead! vorwärts! drauf los! to ~ anchor, den Anker lichten; to ~ down, (ein Schiff) auf die Seite winden, (umlegen, um es zu) kielen, kielholen; ~ and in sight! Zuruf an die Matrosen, den Anker zu heben, bis er an der Oberfläche des Wassers sichtbar wird; to ~ in the cable, katten u. fischen (den Anker einholen); to ~ in stays, anluven (das Schiff beim Wenden in den Wind bringen); to ~ out a sail, ein Segel (bei)setzen, aufhissen; to ~ over board, über Bord werfen; to ~ tight (od. taught), steif vertäuen (das Ankertau); to ~ to', beidrehen, auf den Wind brassen (den Vorderteil des Schiffes, um dessen Lauf zu hemmen, nach dem Winde wenden); to ~ up, aufheben, aufziehen; aufpumpen; aufwinden, einwinden; fam. (a design, einen Plan) aufgeben. **II.** i. **1.** a) sich heben; (auf)schwellen; aufgehen (vom Teig); b) hin u. her wogen (v. Wellen); c) schwer atmen, schnappen (for breath, nach Luft); Übelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to ~ forth, tief (aus der Brust) aufseufzen, keuchen, ächzen, schwer atmen; to ~ to', beilegen (vom Schiff); anlegen, einkehren; to ~ up, aufschwellen; sich erbrechen; **2.** mar. to ~ and set, vor Anker reiten, bei hohler See vor Anker stampfen; to ~ in sight, sichtbar werden (vom aufgewundenen Anker, vom Schiffe auf hoher See, v. einem Felsen 2c.); to ~ ahead (od. astern), vorwärts (od. von hinten) auf den Anker treiben.

hēave, s. **1.** das Heben, Aufheben; **2.** a) das Schwellen (der Brust), tiefe Atmen, Seufzen; b) die Neigung u. Anstrengung zum Erbrechen; **3.** die Anstrengung nach zu erheben.

hēav'ẹn [auch hĕv'n], **1.** der Himmel (meist fig.): to move ~ and earth, Himmel u. Erde in Bewegung setzen; ~ be praised! dem Himmel sei Dank; ~ forbid, Gott behüte! ~ knows, Gott weiß (v. etw. Beliebigem u. Unbestimmtem); for ~'s sake, um des Himmels willen; **2.** ~s, pl. a) der (Sternen-)Himmel: ~s and earth! Himmel u. Erde! b) die Zuschauer (der Theaterhimmel). * ~-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. * ~-ban'ished, p.a. aus dem Himmel verbannt. * ~-begot', ~-born, ~-bred, p.a. himmelgeboren, himmelentsprossen. * ~-bright, a. himmlisch glänzend. * ~-built, p.a. v. Göttern erbaut. * ~-da'ring, p.a. dem Himmel trotzend. * ~-direc'ted, p.a. himmelwärts gerichtet, himmelanstrebend; vom Himmel geleitet. * ~-fallen, p.a. vom Himmel, von Gott abgefallen. * ~-gif'ted, p.a. himmel- od. gottbegeistert. * ~-kis'sing, p.a. in den Himmel ragend.

hēav'ẹnlinẹss, das Himmlische, himmlische Wesen, die himmlische Natur.

* **hĕav'ẹn-loved**, p.a. vom Himmel geliebt.

hĕav'ẹnly, a. u. adv. himmlisch; ~ bodies, pl. die Himmelskörper; ~ kingdom, das Himmelreich. ~-min'ded, a. himmlisch gesinnt, fromm. ~-min'dedness, die himmlische Gesinnung.

* **hĕav'ẹn**||-mo'ving, p.a. den Himmel rührend. * ~-taught, p.a. vom Himmel gelehrt.

hĕav'ẹnwạrd(s), adv. himmelwärts.

* **hĕav'ẹn-war'ring**, p.a. himmelbekriegend.

hēave'-of'fering, das jüdische Hebeopfer.

hēa'vẹr, **1.** der Hebende; Ablader; **2.** der Hebebaum.

hĕav'ị||**ly**, adv. schwer; to complain ~ly, sich bitter beklagen; to take ~ly, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off ~ly, langsam abgehen (v. Waren). ~**nẹss**, **1.** a) die Schwere, das Gewicht; b) das Drückende (der Luft); c) die Schwere, Fruchtbarkeit (des Bodens); **2.** die Schwerfälligkeit, Trägheit, Abgespanntheit; **3.** die Dummheit; **4.** der Druck (der Steuern); **5.** die Schwermut, der Trübsinn.

hēa'vịng, **1.** die Hebung; **2.** das Schwellen; ~s, pl. schwere Atemzüge.

hĕav'y, a. (**hĕav'ịly**, adv.) **1.** schwer; it lies ~ upon me, es liegt schwer auf mir, lastet schwer auf meiner Seele; I shall fall ~ upon him, ich will es ihm schwer empfinden lassen; ~ dragoons, ~ horsemen, schwere Dragoner, schwere Reiter; ~ metal, das Schwermetall; schweres od. grobes Geschütz; **2.** a) beschwert, beladen; b) lästig, beschwerlich, drückend; betrübend; c) schwierig, mühsam; d) schwer gangbar, unwegsam; **3.** a) schwerfällig, plump; träge; a ~ sleep, ein fester, schwerer Schlaf; ~ with sleep, schlaftrunken; ~ eyes, matte Augen; a ~ sleeper, j. der einen festen Schlaf hat; b) langsam; a ~ sale, com. ein langsamer Absatz; c) schwer zu bewegen, starr; d) dumm; betäubt; e) schwermütig, traurig, niedergeschlagen, a ~ heart, ein [illegible] Herz; f) lang weilig; ~ hours, die [illegible]; vgl. to hang, 2. b, 1. ~ to the stomach, unverdaulich; **5.** a) [illegible] gepackt voll, hellig, naß, [illegible] a ~ do, [illegible]; Arm; a ~ fall of snow, of rain, ein starker [illegible]; a ~ fire, ein heftiges Feuer; ~ gusts od. squalls of wind, heftige [illegible]; schwere [illegible], a ~ [illegible], eine [illegible] schwere See; b) com. bedeutend (v. Geldangelegenheiten; to lay ~ wagers [illegible]); Summen wetten; **6.** fett, fruchtbar, ergiebig; **7.** * [illegible], trübe. * ~-[illegible]'ted, a. schwerfällig gehend, plump, [illegible] han'ded, a. plump, ungeschickt. ~-head'ed, a. dickköpfig, dumm. ~-hear'ted, a. mit schwerem Herzen. ~-la'den, p.a. [illegible] beladen; auch bibl. (bedrückt). ~-spar, der Schwerspat. ~-weight (sp. Opp. light-weight) das starke, kraftvolle Pferd (welchem zur Ausgleichung Gewicht aufgelegt wird).

hẹbdọm'ạd ạl, ~**ạry**, a. wochentlich. ~**ạry**, s. der Wochner einer Kathedrale.

He'be, myth. Hebe (Göttin der Jugend). † **hĕb'ẹnọn**, das Ebenholz als Gift.

to hĕb'ẹtate, t. abstumpfen.

hẹbẹta'tion, **1.** die Abstumpfung, **2.** († **hĕb'ẹtūde**) die Stumpfheit.

Hẹbra'ịc ạl, a. ~**ally**, adv. hebräisch.

He'bra ịsm, der Hebraismus (eine hebräische Eigenheit). ~**ist**, der Hebraist, der Hebräischen Kundige.

Hẹbrạis'tic ạl, a. hebraisch.

He'brew, **I.** a. hebräisch; a ~ Jew, ein Erzjude. **II.** s. **1.** a) der Hebräer; b) (~**ĕss**) die Hebräerin; **2.** das Hebräische; 'tis ~ to me, es ist mir unverständlich.

Hĕb'rịdẹs, die Hebriden (Inseln).

Hẹbrịd'ịan, ~**ẹan**, a. hebridisch.

Hĕc'ạte († auch hĕk'ạt), **1.** myth. eine Göttin; **2.** * die oberste der Hexen.

hĕc'ạtọmb [auch tōm], die Hekatombe (Opfer v. 100 Stieren).

hĕck, provinc. **1.** die Raufe; **2.** die Reuse; **3.** die Stromkrümmung.

hĕck'le, s. hackle.

hĕc'tịc, **I.** od. ~**ạl**, a. (~**ally**, adv.) hektisch, schwindsüchtig; ~ fever, s. s. **1.** **II.** s. **1.** med. a) die Schwindsucht, Auszehrung; b) das Zehrfieber; **2.** die flammende Röte im Gesicht.

hĕc'tọgrạm me, das Hektogramm (100 Gramm).

hẹctọl'ịtẹr, der Hektoliter (100 Liter).

hẹctọm'ẹtẹr, der Hektometer (100 Meter).

Hĕc'tọr, **1.** Hektor (trojan. Held); **2.** hector (Tyrann), a) der Eisenfresser, Raufbold, Renommist, Bramarbas; b) der Quälgeist.

to hĕc'tọr, **I.** t. **1.** (jm.) trotzen, drohen; **2.** quälen, ärgern; einschüchtern; to ~ into, durch Drohungen zwingen zu; to ~ out of, (jm. etw.) abtrotzen. **II.** i. renommieren, prahlen, aufschneiden, bramarbasieren.

Hẹctọ'rẹạn (auch ~), a. Hektor betr.

hĕc'tọrịsm, das Bramarbasieren.

hĕc'tọrly, adv. großsprechend, anmaßend.

hē'd, für he had, he would.

hĕd'dle, die Litze, Helfe beim Weben.

hẹdẹra'ceous [shus], a. **1.** **hĕd'ẹral** Epheu betr.; **2.** (**hẹdẹrose'**) [illegible] Epheu.

hẹdẹrif'ẹrọus, a. epheutragend.

hĕdge, die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the ~, fam. sich wenden, an den Unrechten kommen, vor die unrechte Schmiede gehen; over ~ and ditch, über Stock u. Stein.

to hĕdge, 1. t. 1. umzäunen, verzäunen, einhegen, umgeben; 2. einschließen, einengen; 3. to ~ a bet, sp. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern; 4. to ~ in, a) einzäunen, einschließen; eine Hecke pflanzen um; b) fig. einschränken; hineinzwängen. to ~ out, ausschließen; von etw. abhalten. to ~ up, sperren. II. i. 1. (an einer Hecke) beiseit. schleichen, sich verbergen; ausweichen; 2. sp. auf verschiedene Pferde, od. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern.

hĕdge'||-bill, s. hedging-bill. **~-bird**, 1. der Zaunschlüpfer (v. Vögeln); 2. s. ~-creeper. * ~-born, p.a. von niedrigster Herkunft. **~-bote**, s. hay-bote. **~-cree'per**, fam. der Landstreicher, Strolch. **~-fu'-mitory**, bot. der Hecken-Erdrauch *(fumaria)*. **~-gar'lic**, bot. der Knoblauchshederich *(alliaria officinalis)*.

hĕdge'hŏg, 1. zo. der Igel *(erinaceus Europaeus)*; 2. zo. der Igelfisch, Kugelfisch *(diödon hystrix)*; 3. bot. der Igelklee, Hornigel *(medicago intertexta)*. **~-thistle**, der Kaktus.

hĕdge'||-hys'sop, bot. das (Gottes-)Gnadenkraut *(gratiola officinalis)*. **~-knife**, s. hedging-bill. **~-law'yer**, fam. der Winkeladvokat.

hĕdge'lĕss, a. heckenlos.

hĕdge'|-mar'riage, fam. die Winkelehe. **~-mus'tard**, der Wegesenf *(sisymbrium officinale)*. **~-net'tle**, bot. eine Art Ziest *(stachys)*. **~-pars'ley**, bot. der Klettenkerbel, die Borstendolde *(torilis)*. **~-par'son**, s. ~-priest. † ~-pig, der (junge) Igel. **~-priest**, der Winkelprediger, Bettelpfaffe.

hĕd'ger, 1. * der Zaunmacher, Heckenbeschneider; 2. der auf verschiedene Pferde, od. überhaupt geschickt Wettende.

hĕdge'-row, die Baumhecke. **~-school**, die Winkelschule. **~-spar'row**, zo. die Heckenbraunelle, Baumnachtigall *(motacilla modularis)*. **~-stake**, der Zaunpfahl. **~-tav'ern**, die Winkelkneipe. **~-war'bler**, s. ~-sparrow. **~-wri'ter**, der Winkelschreiber.

hĕd'ging-bill, die Hippe; Zaunsichel.

† **hĕd'ly-med'ly**, der Wirrwarr.

to hēēd, t. acht haben, achten (auf), beachten, beobachten. ~, s. 1. die Sorge, Aufmerksamkeit, Hut, Acht; to give ~, achtgeben, aufmerken (to, auf); to take ~, sich vorsehen, sich in acht nehmen (of, vor); acht haben (of, to, auf); 2. die Vorsicht, Behutsamkeit; das Mißtrauen; 3. * der Schutz.

hēēd'fŭl, a. (~ly, adv.) achtsam, aufmerksam (of, auf); wachsam. **~nĕss** (= hēēd'ĭnĕss), die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

hēēd'lĕss, a. achtlos, unachtsam (of, auf); ~ly adv. **~nĕss**, die Achtlosigkeit, Unachtsamkeit.

† **hēēd'ȳ**, a. (~ily, adv.) s. heedful.

to hēē'hâw, t. Ȳ-A schreien (wie ein Esel).

hēēl, 1. a) die Ferse; to kick up one's ~s, fam. springen u. tanzen; ~s over head, Hals über Kopf, übereilt; from head to ~ (= neck and ~s), vom Kopf bis zu den Zehen; ganz u. gar; to be at the ~s of s.o., j. dicht verfolgen; to follow on the ~s of s.o., jm. auf dem Fuße folgen; ganz hinten sein; to set at one's ~s, verächtlich behandeln, gering achten, mit Füßen treten; to betake o.s. to one's ~s, to show (od. to set up) a good (auch fair od. light) pair of ~s, Ferse(n)geld geben, ausreichen; to have the ~s of s.o., schneller laufen als j., j. einholen; to lay by the ~s, in den Stock (Zwangkloß) legen; (ins Gefängnis) einstecken; to trip up s.one's ~s, jm. ein Bein stellen; to turn on one's ~s, sich umdrehen, den Rücken wenden; to be left to cool one's ~s, lange warten müssen; b) der Fuß, Huf (v. Pferden, Hirschen); 2. a) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); b) die Ferse (an Strümpfen); to be out at ~ (od. ~s), Löcher im Strumpfe haben; (auch down at ~s) abgerissen, in elenden Umständen sein; * to grow out at ~s, Löcher bekommen, sich verschlechtern; c) der (künstliche) Sporn (bei Kampfhähnen); 3. a) ~ of a razor, der über den Drehpunkt verlängerte Teil der Klinge eines Rasiermessers; b) ~ of a rafter, der Sparrenfuß; c) mar. die Hacke, der Hiel, Hieling (hintere Teil des Kieles); ~ of a mast, der Fuß eines Mastes; 4. fig. der letzte Teil, Schluß, das Ende. to ~, t. 1. (Schuhe) besohlen; 2. † (Kampfhähne) besporen; 3. * mit den Fersen ausführen, tanzen.

to hēēl, i. mar. sich auf die Seite legen, krängen, hellen; to ~ by the stern, hinten tiefer liegen als vorn.

hēē'lĕr, 1. sp. der mit den Sporen wacker kämpfende Hahn; 2. Am. der Anhänger, Schmarotzer.

hēēl'||-bone, med. das Fersenbein. **~-piece**, **~-tap**, der Absatzfleck, Hinterfleck; sl. die Neige im Glase. to ~-piece, to ~-tap (~ped [pt], ~ped), t. beflecken (Schuhe). **~-post**, der hintere Ständer eines Stalles.

hēēr, ein Garnmaß von 600 Yards, zwei Gebinde.

hĕft, 1. † die Hebung, der Ansatz zum Brechen; 2. † das Heft, die Handhabe, der Stiel; 3. Am. die Schwere, Wucht. to ~, t. heben; mit der Hand wägen; vgl. tender-hefted.

hĕg'ĕmŏny, die Hegemonie, Führerschaft.

Hĕg'ĭra [auch hĕg'ra], die Hedschra (Flucht Mohammeds, 622).

hāi'dāy, s. heyday.

hĕif'ĕr, die junge Kuh, Färse.

H. E. I. C., für Honourable East India Company.

heīgh! int. frisch auf! (Aufmunterung). **~'-hō**! int. 1. heda! holla! (Ruf in die Ferne); 2. hei! heisa! (Freude); 3. ach Gott! ach je! (als Seufzer der Traurigkeit); **~'-ho** for ...! o hätt ich doch ...!

heīght, 1. die Höhe; ~ of water, der Wasserstand; die Druckhöhe des Wassers; ~ of swell, die Stauhöhe; barometric ~, die Barometerhöhe; ~ of fall, die Fallhöhe; 2. die Anhöhe, der Hügel, Berg; 3. typ. die Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); 4. † die Polhöhe, der Grad der Breite; 5. fig. a) der hohe od. höchste Grad, Gipfel (of a fever, of folly); b) der hohe Rang, die Würde; c) die innere Stärke; d) die äußerste Anstrengung; e) die Ausbildung; f) die Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit.

to heīgh'ten [auch hīt'n], t. 1. erhöhen (auch fig.); 2. vergrößern, vermehren; 3. erheben; begeistern; 4. verschönern, heben. **~ing**, die Erhöhung, Verschönerung.

heīgh'ty-tīgh'ty, s. highty-tighty.

hei'nous [hā'], a. (~ly, adv.) abscheulich, verrucht, frevelhaft. **~nĕss**, die Abscheulichkeit, Verruchtheit.

heir [ȧr], 1. der Erbe; to be ~ to, erben; joint ~, der Miterbe; ~ apparent (pl. ~s apparent), der gewisse, unstreitige Erbe; ~ general, der Universalerbe; ~ presumptive, der mutmaßliche, nächste Erbe; 2. † die Erbin; 3. * der Sproß, das Kind. * to ~, t. erben. **~'dŏm**, das Erbe, Erbgut; die Erbschaft.

hei'ress [ȧr], die (reiche) Erbin.

heir'||less [ȧr'], a. ohne Erben, unbeerbt. **~lōōm**, das Mobiliarvermögen; Erbstück. **~ship**, die Erbschaft; das Erbrecht, Erbschaftsrecht.

Hejira, s. Hegira.

hĕld, s. to hold.

Helena, 1. [hĕl'ĕnạ] a) He'lena; b) od. **Hĕl'ĕn**, Hele'ne (Fr.); 2. St. ~ [auch hĕlē'nạ], (die Insel) St. Helena.

hē'lĭac, hĕlī'ac|al, a. (~ally, adv.) auf die Sonne bezüglich; ~(al) rising of a star, das Sichtbarwerden eines Gestirns kurz vor Sonnenaufgang; ~(al) setting of a star, das Verschwinden eines Gestirns gleich nach Sonnenuntergang.

helĭan'thus, bot. die Sonnenblume.

hĕl'ĭçal, a. schneckenförmig, schraubenförmig, spiral; ~ curve od. line, die Spirallinie.

hĕlĭç'ĭfŏrm, a. schneckenartig.

hĕl'ĭcoīd, hĕlĭcoī'dal, a. spiral.

Hĕl'ĭcŏn, der Helikon (Musenberg) in Böotien.

Hĕlĭco'nĭan, a. helikonisch.

Hĕl' ĭ|gŏland, Helgoland.

hēlĭoçĕn'trĭc(al), a. (~ally, adv.) astr. heliocentrisch; wie vom Mittelpunkt der Sonne aus gesehen; denselben betr.

hē'lĭochrōme, das Heliochrom, farbige Lichtbild.

hēlĭochrōm'ĭc, a. heliochromisch.

hēlĭŏch'romy, die Heliochromie.

Hĕlĭogab'ạlŭs, Heliogabal (altröm. Kaiser [† 221 n. Chr.]), Typus roher Sinnlichkeit.

he'lĭograph, das heliographische Bild.

hēlĭograph'ĭc(al), a. heliographisch; ~ chart, die Sonnenkarte.

hēlĭŏ||g'raphy, 1. die Sonnenbeschreibung; 2. die Heliographie, Photographie. **~l'atry**, der Sonnendienst. **~m'ĕtĕr**, der Heliometer (Instrument zur Messung des Sonnendurchmessers od. sehr kleiner Winkel).

hē'lĭo|scope, das Heliskop, Sonnenfernrohr. **~stăt**, phys. der Heliostat, Lichtwerfer. **~trōpe**, 1. bot. die Sonnenwende, das (auch der) Heliotrop *(heliotropium)*; 2. min. der Heliotrop (grüner Chalcedon mit blutroten Punkten). **~type**-printing, der Lichtdruck.

hēlĭsphĕr'ĭc(al) line, mar. die Loxodrome.

hē'lix (pl. **hĕl'ĭçēs**), 1. die Schnecken- od. Schraubenlinie; 2. zo. die Schnirkelschnecke; 3. arch. die Schnecke (der korinth. Säulenordnung); 4. med. der äußere Ohrrand.

hē'll, für he will.

hĕll, 1. die Hölle; a ~ of a life, ~ upon earth, ein Höllenleben; ~ broke loose, ein Höllentreiben u. Höllenleben; to play ~ with s.o., vulg. jm. teuflisch mitspielen; 2. die Spielhölle; 3. † die Hölle (des Schneiders); 4. † der Kerker. * ~'-black, a. höllenschwarz. * ~'-born, p.a. in der Hölle geboren. * ~'-brewed, p.a. in der Hölle bereitet. * ~'-broth, der Höllentrank. * ~'-doomed, p.a. zur Hölle verdammt.

Hĕl'laṣ, alter N. Griechenlands.

hĕl'lĕbōre [auch ŏ], **hĕllĕb'ŏrŭs**, bot. die Nieswurz.

Hĕllĕn'ic [auch hĕlle'nik], **Hĕllē'niạn**, a. hellenisch, die Hellenen (**Hĕllē'nēs**) betr., griechisch.

Hĕl'lĕn||ĭsm, der Gräcismus, die griechische Spracheigentümlichkeit. **~ĭst**, der Hellenist: 1. der griechisch schreibende Jude; 2. der des Griechischen Kundige.

Hĕllĕnĭs'tic(ạl), a. hellenistisch; judengriechisch.

to hĕl'lĕnize, i. sich der griechischen Sprache bedienen.

Hĕl'lĕspŏnt, der Hellespont (Straße der Dardanellen).

Hĕllĕspŏn'tĭne, a. hellespontisch.

hĕll'||-fire, das Höllenfeuer. * ~-gate, das Höllenthor. * ~-gov'erned, p.a. von der Hölle regiert. * ~-ha'ted, p.a. verhaßt wie die Hölle. ~-hound, der Höllenhund (auch fig.).

hĕl'lĭsh, a. (**~ly**, adv.) höllisch, teuflisch. **~nĕss**, das Höllische.

hĕl'līte, der geschäftsmäßige Spieler.

hĕll'||-kite, * der Höllengeier. * ~-pains, die Höllenpein.

hĕll'wạrd, adv. höllenwärts; nach der Hölle zu.

hĕlm, mar. 1. die Ruderpinne (Hebel am Steuer); 2. das Steuer(ruder) (auch fig.); the man at the ~, der Steuermann; ~ alee! das Ruder in Lee! right the ~! ~ amidships! mittschiffs das Ruder! laß das Schiff vor den Wind gehen! ~ a-port, port the ~! das Ruder (Helm) an Backbord! the ~ aweather! das Ruder zu luvwärts! the vessel answers the ~ readily, das Schiff läßt sich gut steuern; at the ~ of affairs, am Ruder (in der Regierung); to sit at the ~, am Ruder sein; to take the ~, die Leitung übernehmen. * **to ~**, t. steuern, führen, leiten.

* **hĕl'mĕd**, a. behelmt.

hĕl'mĕt (* hĕlm), der Helm (auch her. u. bot.). **~-flow'er**, bot. der Eisenhut, Sturmhut *(aconītum)*. **~-pig'eon**, zo. die Helmtaube *(columba galeata)*. **~-shaped**, p.a. bot. helmförmig. **~-shell**, zo. die Helmschnecke *(cassis)*.

hĕl'mĭnth, der (bes. Eingeweide-)Wurm.

hĕlmĭn'th||ic, I. a. Würmer betr., Würmer vertreibend. II. s. od. **~ăgŏgue**, das Wurmmittel. **~ŏlīte**, die Wurmversteinerung.

hĕlmĭnthŏlŏg'ic(ạl), a. Würmer u. ihre Naturgeschichte betr.

hĕlmĭnthŏl'ŏg||ĭst, der Helmintholog. **~y**, die Helminthologie Naturgeschichte der (Eingeweide-)Würmer.

hĕlm'lĕss, a. ohne Steuerruder.

hĕlm'-port, das Hennegat (Öffnung im Hinterschiff, durch welche der Ruderpfosten hindurchgeht).

hĕlms'mạn, der Steuermann.

hĕlm' wind, provinc. ein von den Gebirgswolken kommender Wind.

he'lŏt [auch hĕl'ŏt], der Helote, spartanische Sklave. **~ĭsm**, das Helotentum, die Leibeigenschaft.

to hĕlp (**~ed** [pt], † hŏlp; **~ed**, † hŏl'pĕn), I. t. 1. jm. helfen, Hülfe leisten, beistehen; so ~ me God! so wahr mir Gott helfe (beim Eide); 2. a) seinem Tode, abhelfen, etw. hindern, ändern; who can ~ it? wer kann es hindern? it cannot be ~ed, es läßt sich nicht ändern, es muß so sein; b) umhin können; I cannot ~ remarking, ich muß bemerken; c) vermeiden, sich erwehren (a feeling, eines Gefühls); d) † j. von etw. (of s.t.) befreien; j. heilen; 3. forthelfen, befördern; 4. (to s.t.) a) jm. zu etw. verhelfen, jm. etw. verschaffen; b) jm. (bei Tisch) vorlegen, aufthun; reichen; may I ~ you to some potatoes? kann ich Ihnen mit Kartoffeln dienen? to ~ o.s. (to s.t.), (sich) zulangen, auch hum. mausen, stehlen; ~ yourself, bedienen Sie sich; 5. to ~ down, hinunter helfen; fig. zum Untergange beitragen. to ~ forward, aufhelfen, befördern. to ~ in, hinein helfen. to ~ off, durch Hülfe entfernen, fortbringen helfen; forthelfen; to ~ s.o. off with, jm. etw. ausziehen helfen. to ~ on, forthelfen, anhelfen, (etw.) befördern; to ~ s.o. on with, jm. etw. anziehen helfen. to ~ out, jm. hinaus helfen (aus einer Verlegenheit); jm. (aus)helfen; to ~ s.o. out of a scrape, jm. aus der Patsche helfen. to ~ over, jm. hinüber helfen, über etw. weg helfen. to ~ up, jm. aufhelfen. II. i. Hülfe leisten, behülflich sein; zu etw. beitragen.

hĕlp, s. 1. die Hülfe, der Beistand; by the ~ of, vermittels, mittels; mit Hülfe von; at ~, zur Hülfe bereit; wind at ~, günstiger Wind; there is no ~ for it, dem ist nicht abzuhelfen; 2. a) die helfende Person od. Sache; der Gehülfe, die Gehülfin (um Lohn); lady's ~, die Stütze der Hausfrau; b) Am. der Dienstbote; c) (Hülfs-)Mittel; d) Portion (bei Tisch).

hĕl'pĕr, der Helfer, Beistand; Gehülfe, Diener; * der zu etw. (to s.t.) Verhelfende; a ~-on', ein Beförderer.

hĕlp'||fŭl, a. 1. behülflich, hülfreich, willig; 2. dienlich, nützlich, heilsam. **~fŭlness**, die Behülflichkeit; der Beistand. **~lĕss**, a. (**~lĕssly**, adv.) 1. hülflos, unvermögend; 2. ohne Beistand, verlassen, elend. **~lĕssnĕss**, die Hülflosigkeit ꝛc.

hĕlp'-mātе, † **~meet**, der Gehülfe, Teilhaber; die Genossin, Gattin.

hĕl'tĕr-skĕl'tĕr, adv. fam. holter(di)polter, über Hals u. Kopf, durcheinander.

hĕlve, der Stiel (einer Axt) (min. auch hĕl'vĕr); to throw the ~ after the hatchet, prv. alles verloren geben; leichtsinnig verschwenden. **to ~**, t. mit einem Stiele versehen.

Hĕlvĕ'tiạ [shiạ], Helvetien, die Schweiz. **~tiạn** [shiạn], a. s. Helvetie. **~tĭ** [shiĭ], die alten Helvetier.

Hĕlvĕt'ic, a. helvetisch, schweizerisch; ~ confederacy, die schweizerische Eidgenossenschaft.

Hĕl'y, für Hel, Helen, Lenchen (FN.).

A. **hĕm! h'm!** (auch **hŭm!**) I. int. hem! hm! II. s. das Hem; Räuspern. **to ~** (**~med**, **~med**), i. hem rufen; sich räuspern; to ~ and haw, um der Rede, ins Lag.

B. **hem**, s. der Saum; fig. Gewand, der Rand; to kiss the ~ of s.one's garment, jm. den Saum des Gewandes küssen. **to ~** (**~med**, **~med**), t. 1. säumen; einfassen, besetzen; 2. (about, round, in) umgeben, einschließen, umringen, einengen.

hēm'ạ-chāte, min. [illegible] **~chrōme**, der Blutfarbstoff. **~tite**, min. der Hämatit, Blutstein, [illegible] rote [illegible].

Hĕm'ạns [selt. hē'], eFam.N.

hēmerạlo'piạ, med. die [illegible]

hēm'i, halb ... [illegible]

hēmicra'niạ, hēm'icrany, med. die einseitige Kopfweh, die Migräne.

hēm'icycle, 1. der Halbkreis; 2. der halbe Cyklus.

hēm'inạ, altröm. (Flüssigkeits-)Maß; med. ungef. 10 Unzen.

hēmio'piạ, hēm'iŏpsy, med. das Halbsehen.

hēmiplē'giạ, hēm'i plēgy, ~plēxy, med. die halbseitige Lähmung.

hēmip'tĕr ạ, pl. zo. die Halbflügler. **~ạl, ~ous**, a. halbflügelig.

hēm'i-sphere, die Hemisphäre, Halbkugel.

hēmisphĕr'ic ạl, a. hemisphärisch, halbkugelig.

hēm'istich, der Halbvers.

hēmĭs'tĭchạl, a. hemistichisch.

hēm'itrope, 1. od. **hēmit'ropạl**, a. hemitropisch, halb umgewendet. II. s. der Zwillingskrystall.

hĕm'lock, 1. bot. der (gefleckte) Schierling *(conium maculatum)* (vgl. water-~); 2. (**~-spruce, ~-tree**) die Schierlingstanne, Hemlockstanne *(abies canadensis)*.

hēmōp'tysis, med. das Blutspeien.

hēm'orrhage, med. der Blutfluß.

hĕmorrhăg'ic, a. einen Blutfluß betr.

hēmorrhoi'dạl, a. med. hämorrhoidalisch.

hēm'orrhoids, pl. med. die Hämorrhoiden.

hĕmp, bot. der Hanf *(cannăbis)*; young ~, der Galgenstrick. **~'-agrimony**, bot. der Wasserdosten *(eupatorium cannabinum)*. **~'-beat'er**, der Hanfbrecher. **~'-brake**, die Hanfbreche. **~'-close, ~'-plot, ~'-yard**, das Hanffeld. **~'-comb**, die Hanfhechel. **~'-dres'ser**, der Hanfbereiter. **~'-kiln**, die Hanfdarre. **~'-lin'en**, die Hanfleinwand. **~'-net'tle**, bot. die Hanfnessel, der Hohlzahn *(galeopsis)*. **~'-seed**, der Hanfsame.

hĕm'pĕn, a. hänfen; * grob; to die of a ~ fever, sl. gehängt werden; ~ cravat, der Strick um den Hals, ~ rope, das Hanfseil; ~ thread, der Hanfzwirn. ~ widow, sl. die Witwe eines Gehängten.

hĕm'-stitch, die Hohlnaht; Saumnaht. **to ~'stitch**, besäumen.

hē'muse, sp. das [illegible] Reh.

hĕn, 1. die Henne; busy as a ~ with one chicken, unermüdlich fleißig; 2. das Weibchen v. Vogel, die Ente; ~ of a pheasant, die Fasanenhenne; vgl. Guinea-~, pea-~.

hĕn'bane, 1. (**~-bell**) bot. das Bilsenkraut *(hyoscyamus niger)*; 2. fig. [illegible] etw. tödlich Widerwärtiges. **~bit**, bot. der Bienenfang, die taube Nessel; [illegible] der stengelumfassende Bienenfang

amplexicaule). ~-blindness, die Hühnerblindheit, Nachtblindheit. ~-coop, der Hühnerverschlag.

hĕnçe, adv. **1.** a) (from ~) von hinnen, von hier (weg); fort, hinweg; int. fort! (hin)weg! marsch! b) † fern von hier; **2.** von jetzt ab, hinnen; a year ~, hinnen hier und einem Jahre; not many days ~, in wenigen Tagen; **3.** hieraus, daher; ~ it is that ..., daher kommt (od. rührt) es, daß ....

hĕnçe'forth [auch ŏ], **hĕnçeförʼward** († ~s), adv. von jetzt (od. nun) an, künftig.

* **hĕnçe'-depar'ture,** ~-going, der Fortgang von hier.

hĕnch'mȧn, der Knappe, (Leib-)Page.

hĕn'-coop, der Hühnerkorb, Hühnerverschlag.

hẹndĕc'ȧgŏn, math. das Elfeck.

hẹndĕcȧ||syllăb'ĭc, a. elfsilbig. ~**sȳl'lȧble,** der elfsilbige Vers.

hẹndi'ȧdȳs, (in der Rhetorik) das Hendiadys (Ausdruck eines Begriffs durch zwei Substantive).

hĕn'-dri'ver, zo. eine Falkenart. ~-harm, ~-har'rier, zo. der Martinsvogel, die Kornweihe *(falco cyaneus).* ~-hear'ted, a. verzagt, feige, furchtsam, hasenherzig. ~ house, das Hühnerhaus; hum. das Haus mit Weiberregiment.

hĕn'nȧ, bot. der (Al-)Hennastrauch *(lawsonia inermis);* die Alkannawurzel; das Alkannarot.

hĕn'nẹry, der Hühnerstall, Hühnerverschlag.

Hĕn'ny, für **Henrietta,** Jettchen.

Hĕn'ry, Heinrich.

hĕn', -pecked, a. fam. unter dem Pantoffel stehend. ~-roost, die Hühnerstange, Hühnersteige, der Hühnerstall.

hĕn's'-fēēt, bot. der Erdrauch *(fumaria).*

† **to hĕnt** (hĕnt, hĕnt), t. fassen, ergreifen; hinübersteigen über; hinausgehen aus. † ~, s. die Ergreifung.

hĕp, s. hip, *B.*

hẹpăt'ĭc(ȧl), a. **1.** die Leber betr.; **2.** leberbraun. ~ gas, ~ air, chem. das Schwefelwasserstoffgas. ~ cinnabar, min. das Quecksilberlebererz.

hẹpăt'ĭcȧ, bot. das Leberblümchen.

hĕp'ȧtĭte, min. der Leberstein (bituminöser Schwerspat).

hẹpȧt'ĭtĭs, med. die Leberentzündung. ~**ăl'gĭȧ,** med. der Leberschmerz.

hẹpăto||çȳs'tĭc, a. med. die Leber u. Gallenblase (zugleich) betr. ~**găs'trĭc,** a. med. Leber u. Magen betr.

hĕpȧt ŏg'rȧphy, ~**ŏl'ŏgy,** med. die Leberbeschreibung, Leberlehre.

hẹpăto||lĭthĭ'ȧsĭs, med. die Gallensteinbeschwerden.

hĕp'tȧ çhŏrd, **1.** das Heptachord (die siebensaitige Leier); **2.** die Septime. ~**gŏn,** math. das Siebeneck.

hẹptăg'ọnȧl, a. math. siebeneckig, siebenseitig.

hẹptȧhē'drọn, math. das Heptaeder (siebenflächiger Körper).

hẹptam'ẹrŏn, ein Buch (mit den Thaten od. Erzählungen) v. sieben Tagen.

hẹptăm'ẹroūs, a. sieben Tage betr.; siebenteilig.

hẹptăn'||drĭȧn, ~**drọus,** a. bot. mit sieben Staubfäden.

hẹptăn'gūlȧr, a. math. siebeneckig.

hẹptär'çhĭc, a. heptarchisch, mit sieben Reichen.

hĕp'tȧrçhy, die Heptarchie (sieben angelsächs. Reiche in Engl.).

hĕp'tȧteūçh, der Heptateuch (die sieben ersten Bücher der Bibel).

hẽr, **I.** acc. v. she. **II.** poss. ihr, ihre, ihr; **Her Majesty's carriage,** hum. der (schwarze) Gefängniswagen.

Hĕrȧcli'dæ, pl. die Herakliden, Abkömmlinge des **Hĕr'ȧclẽs,** Herakles (Herkules).

Hĕrȧch'tus, der weinende (griech.) Philosoph Heraklit (im 6. Jahrh. v. Chr.).

hĕr'ȧld, **1.** der Herold; der Wappenherold; ~'s college, ~'s office, das Heroldsamt, Wappenamt; **2.** der Ausrufer; **3.** der Verkündiger, Vorläufer, Vorbote. **to** ~, t. (als Herold, feierlich) einführen; ankündigen.

hẹrȧl'dĭc(ȧl), a. (~**ȧlly,** adv.) heraldisch.

hĕr'ȧld||ry, **1.** die Heraldik, Wappenkunde; * die Bedeutung der Wappen; **2.** das Heroldsamt; **3.** der Anspruch auf ein Wappen, der Adel. ~**shĭp,** das Heroldsamt.

hĕrb [† u. Am. ĕrb], das Kraut, die Pflanze; ~s, pl. Gemüse.

hẹrbā'ceous [shus], a. krautartig.

hĕr'bȧge [† u. Am. ĕr'], **1.** das Gras, die Weide, Trift; **2.** das Weiderecht; **3.** das Weidegeld. * ~**d,** p.a. mit Gras bedeckt.

hĕrb||-a-grace', † ~-grace' (~ of grace), bot. die Raute *(ruta).*

hĕr'bȧl, **I.** a. Kräuter od. Pflanzen betr. **II.** s. das Herbarium. ~**ĭsm,** die Kräuterkunde. ~**ĭst, hĕr'bȧrĭst,** der Kräuter- od. Pflanzenkenner; Pflanzensammler; der Arzeneikundige.

hẹrbȧ'r||ĭum, Lat. (pl. ~ȧ, ~ĭums) das Herbarium, die Pflanzensammlung.

to hĕr'bȧr ĭze, s. to herborize. ~**y,** der Kräutergarten.

hĕrb'||-ben'net, bot. das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(geum urbanum).* ~-**chris'topher,** das Christophskraut *(actæa spicāta).*

hĕr'bẹlĕt, s. herblet.

hẹrbēs'çẹnt, a. krautartig wachsend.

hĕr'bȧd, s. herbous.

hẹrbĭf'ẹroūs, a. Kräuter od. Gras hervorbringend.

hĕr'bĭst, s. herbalist.

hẹrbĭv'ọr||ȧ, Lat. pl. kräuterfressende Tiere. ~**oūs,** a. kräuterfressend.

hĕrb'||lẹss, a. grashs, unbewachsen. ~**lẹt,** das Kräutchen, Pflänzchen.

hĕr'bọrĭst, s. herbalist.

hĕrbọrĭzā'tĭọn, **1.** das Kräutersammeln, Botanisieren; **2.** die pflanzenartige Verzweigung od. Zeichnung auf Steinen.

to hĕr'bọrĭze, **I.** i. Kräuter suchen, botanisieren. **II.** t. Pflanzenabdrücke (auf Steinen) bilden; ~d stones, pl. Dendriten.

hẹrbōse', **hĕr'bọus,** a. kräuterreich, bewachsen.

hĕrb'||-par'is, bot. die Einbeere *(paris quadrifolia).* ~-rob'ert, das Ruprechtskraut *(geranium Robertianum).* ~'-shop, der Kräuterladen. ~-true'love, s. ~-paris.

hĕrb'womȧn [wŭm], die Kräuterhändlerin, Hökerin.

Hĕrcūlā'n||ẹȧn, a. herkulanisch, Herkulanum (~[ẹ]ụm) am Vesuv betr.

Hẹrcū'lẹȧn, a. Herkules betr.; herkulisch, riesenkräftig, riesenmäßig.

Hĕr'culẹs, Herkules; pillars of ~, die Säulen des Herkules, die Straße v. Gibraltar.

Hẹrçȳn'ĭȧn, a. hercynisch; ~ forest, der hercynische (Thüringer) Wald.

hẽrd, **1.** a) die Herde (Rinderherde); b) sp. das Rudel (Rehe u. s. w.); c) der Zug, Flug (Vögel); d) der (große, gemeine) Haufen; **2.** † der Hirt. **to** ~ (together), **1.** i. **1.** in Herden (Rudeln, Rotten) leben; **2.** sich gesellen. **II.** t. zu einer Herde vereinigen. ~'**ẹr,** s. ~sman.

hĕrds'-grass, das Futtergras, bes. das Wiesen-Lieschgras, Timotheusgras *(phleum pratense).*

hẽrds'măn († **hĕrd'măn**) (pl. hẽrds'mĕn), der Hirt.

hẹre, adv. **1.** a) hier; hiesigen Orts; ~ and there, hier u. dort; hie u. da, hin u. wieder; ~, there, and everywhere, überall; it was Mr. N. ~, Mr. N. there, es hieß: Herr N. hinten u. Herr N. vorne; ~ to-day, and gone to-morrow, flüchtig u. vergänglich; that's neither ~ nor there, fam. das thut nichts zur Sache, das mag dahin gestellt bleiben; ~ is to you! (beim Zutrinken) dies bringe (od. komme) ich dir! auf deine Gesundheit! ~ goes, int. das ist im Gange; also los! b) zu dieser Zeit; bei diesem Anlaß; **2.** in diesem Leben, hienieden; **3.** hierher; come ~! komm her! look ~, sich einmal!

hẹre'||ȧbōūt (fam. ~ȧbouts, ~ȧway), adv. hier herum. ~**ȧbȯve,** adv. hier oben.

hẹreäf'tẹr, **1.** adv. hernächst, künftig, künftighin; in einem künftigen Leben. **II.** s. der künftige Zustand, die Zukunft.

hẹre-ȧnd-the'rẹȧn [thär], der Überall und Nirgends, der Heimatlose.

hẹreăt', hierüber.

hẹre bẹlōw', hier unten; com. am Fuße dieses. ~**bȳ',** **1.** hierdurch; **2.** nebenbei; com. beigefügt, hiermit.

hẹrĕd'ĭt||ȧble, a. erblich (~**ȧbly,** adv. durch Erbrecht, als Erbteil).

hẽrẹdĭt'ȧmẹnt, law, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.

hẹrĕd'ĭtȧr ĭnẽss, die Erblichkeit. ~**y,** a. erblich (auch fig.); ~y prince, der Erbprinz. ~**ĭly,** adv. erblich, durch Erbschaft.

Hĕr'ẹförd [† hĕr'fọrd], cO.

hẹrẹfrŏm', adv. hiervon.

hẹre||ĭn', adv. hierin; ~in after mentioned, ~in before mentioned, law, hier nacherwähnt, hier vorerwähnt. ~**ĭn'tọ,** adv. hier hinein, hierein. ~**ŏf'** [ŏv'], adv. hiervon. ~**ŏn',** ~**ụpŏn',** adv. hierauf, hierüber. ~**ōūt',** adv. hieraus.

hĕr'ẹsĭȧrçh [od. hẹrẹ'sĭ hẹrẽ'zĭ], der Erzketzer, das Ketzerhaupt.

hĕr'ẹsy, die Ketzerei; board of ~, das Ketzergericht.

hĕr'ẹtĭc, **I.** od. **hẹrẹt'ĭcȧl,** a. (**hẹrẹt'ĭcȧlly,** adv.) ketzerisch. **II.** s. der Ketzer.

hẹretŏ' [tū'], adv. hierzu.

hĕr'ẹ|tŏçh, ~**tọg** [auch hē'rẹ], der Heerführer, Herzog.

hẹrẹtọfōre' [auch fŏr'], adv. vormals.

hẽre||ụntŏ', adv. hierzu. ~**ụpŏn',** adv. s. ~on.

hẹrẹwĭth' [auch th], adv. hiermit.

hĕr'ĭọt, der Haupt- od. Gewandfall, das Heergewette, beste Haupt (Lehnswesen). ~**ȧble,** a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

hĕr'ĭsson [od. herīs'son], mil. der Sturmigel, Sturmbalken, Sperrbaum (alte Befestigung).

hĕr'ĭt|able, a. erbfähig; erblich. **~age,** die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; bibl. das Volk Gottes, Erbe. **~or,** Sc. der Grundgesessene (des Kirchspiels).

hĕr'ling, Sc. die (Lachs-)Forelle.

hermăph'rodīte, I. s. der Hermaphrodit, Zwitter; bot. die Zwitterblüte. II. a. (**hermăphrodĭt'ic(al),** a. **~ally,** adv.) hermaphroditisch, zwitterhaft; ~ brig, mar. die vorn Rahsegel, hinten Schoonersegel führende Brigg.

hermăph'rodĭt|ĭsm, der Zwitterzustand, die Zwitterbildung.

hĕrmeneū'tic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) hermeneutisch. II. **~s,** s. pl. die Hermeneutik, Auslegungskunst.

Hĕr'mes, myth. Hermes (Merkur).

hermĕt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) 1. hermetisch, luftdicht (verschlossen); ~ally sealed, luftdicht verschlossen; 2. † chemisch.

* **Hĕr'mĭa,** Hermia (Fr.).

Hermī'onē, Hermione (griech. Fr.).

hĕr'mĭt, 1. der Eremit, Einsiedler; Klausner; 2. † der Betbruder, Beter. **~age** († **~ary**), die Einsiedelei, Klause. **~ess,** die Einsiedlerin. **~-crab,** zo. der Einsiedlerkrebs *(pagūrus)*.

hermīt'ical, a. einsiedlerisch.

hĕrmodăc'tyle, die Hermodattel (Arzneimittel).

hĕr'nĭ|a, med. der (Eingeweide-)Bruch. **~al,** a. einen Bruch betr.; ~al truss, das Bruchband. **~ous,** a. mit einem Bruche behaftet.

he'ro (pl. **~es**), 1. der Held; 2. der Heros, Halbgott.

Hĕr'od, Herodes, König der Juden; val. to out-herod.

Herō'dĭan, a. herodisch; ~ disease, die Läusekrankheit.

herō'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) 1. heroisch, heldenmäßig, heldenmutig; ~ line, das Heldengeschlecht; 2. episch. II. s. (~ verse) der epische (heroische) Vers (Hexameter im Griech. u. Lat., fünffüßige Jamben im Engl.); **~s,** pl. heroische Anläufe. **~ălnĕss,** das Heroische, der Heldenmut.

hĕrọi-cŏm'ic(al) [od. hĕrọi], heroisch-komisch.

hĕr'o|ine, die Heldin. **~ĭsm,** der Heldenmut.

hĕr'on, zo. der Reiher; common ~, der gemeine Reiher *(ardĕa cinerĕa)*; **~'s bill,** bot. der Reiherschnabel *(erodium)*. **~ry,** der Reiherstand (wo Reiher nisten).

he'ro|shĭp, die Heldenschaft. **~-wor'ship,** die Heroenverehrung, der Heroenkultus.

hĕr'pēs, med. die Flechte (Hautkrankheit).

herpĕt'ic(al), a. med. flechtenartig.

herpĕtolŏg'ic(al), a. die Lehre v. den Reptilien betr.

hĕrpĕtŏl'ogy, die Lehre v. den Reptilien.

hĕr'ring, zo. der Hering *(clupĕa harengus)*; king of the ~s, der Heringskönig *(regulĕcus glesne)*; red ~, der Bückling. **~-bone,** 1. (**~-bone stitch, ~-bo'ning**) der Grätenstich (beim Nähen); 2. arch. (**~-bone work**) der Fischgrätenverband, Heringsgrätenbau (Mauerwerk mit Steinen schräg im Winkel gegeneinander). **~-buss,** die Heringsbüse (Fahrzeug). **~-cu'rer,** der Zubereiter von Heringen. **~-fish'ery,** der Heringsfang. **~-gut'ted,** a. sl. mager wie ein Hering, klapperdürr. **~-pond,** hum. die See. **~-smack,** der Heringsjager (Schiff). **~-time,** die Heringzeit. **~-work,** s. **~-bone work.**

Hĕrn'hūtĕr [and] hernhū'ter], der Herrnhuter.

hĕrs, poss. der (die, das) ihre, ihrige.

Hĕr'schel [sh], 1. Fam.N.; 2. astr. der Uranus.

hĕrse, die Sturmegge, das Fallgatter.

hersĕlf', prn. 1. sie selbst; she is now ~ again, sie ist wieder zu sich gekommen (od. wieder bei Sinnen); 'tis like ~, das sieht ihr ähnlich; 2. rfl. sich; of ~, von selbst, aus freien Stücken; by ~, (ganz) allein.

hĕr'sillon, s. herse.

Hert'ford [har'ford], eO. **~shire** (abgek. **Herts**), eGrafschaft.

hĕs'ĭt ancy, das Zögern, die Unschlüssigkeit. **~ant,** a. (im Reden) stockend; zögernd, unschlüssig. **to ~ate,** i. (im Reden) stocken; zögern, anstehen; unschlüssig sein; Bedenken tragen (at, über).

hĕsĭtā'tion, das Stocken (im Reden); die Zögerung, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit.

hĕsp, zwei Strähnen, ein Stück Garn.

Hĕs'pĕr, * **Hĕs'pĕrŭs,** Hesperus, der Abendstern.

Hespē'rĭ|a, Lat. Hesperien, das Abendland. * **~an,** I. a. hesperisch, westlich, abendländisch. II. s. der Abendländer.

Hespĕr'ĭdes, myth. die Hesperiden (Töchter des Hesperus).

Hĕs'sĭa [hĕsh'a], gew. **Hĕsse,** Hessen.

Hĕs'sĭan [hĕsh'an], I. a. hessisch; ~ boots, hessische Stiefel (kurze Stulpenstiefel vorn mit Troddel); ~ fly, Am. die Hessenfliege *(cecidomyia destructor*, deren Larve Getreide zerstört). II. s. 1. der Hesse (die Hessin); 2. hessians (pl.), s. ~ boots.

Hĕs'sy, für **Hĕs'tĕr, Hĕs'thĕr,** Esther.

† **hĕst,** das Geheiß, Gebot.

† **hĕstĕr'nal,** a. gestrig.

Hĕt, Hĕt'ty, für Hester, od. (wie **Hĕt'ta**) für Henrietta.

hĕt'erochte, 1. s. 1. gram. das unregelmäßig abgewandelte Wort; 2. der (die, das) von der Regel Abweichende; der Sonderling. II. od. **hĕterocht'ic al,** **hĕterŏc'lĭtoŭs,** a. 1. gram. unregelmäßig abwandelnd; 2. fig. sonderbar, seltsam.

hĕt'erodŏx, a. heterodox, andersgläubig. **~y,** die Heterodoxie, der Andersglaube.

hĕterogĕ'ne ous ~al, a. heterogen, verschiedenartig, ungleichartig, fremdartig. **~ălnĕss, ~ousnĕss, hĕterogĕne'ity,** die Verschiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

hĕterŏs'cian [ŏsh'an], I. a. andersschattig. II. **~s, hĕterŏs'cĭ** [ŏsh'ĭ], s. pl. die Bewohner nördlicher u. südlicher Zonen (deren Schatten um Mittag nach verschiedenen Seiten fällt).

hĕt'man (pl. **~s**), der Hetman, Oberbefehlshaber der Kosaken.

A. **to hew** (p.p. **~ed** od. **~n**), t. hauen, hacken; behauen, zuhauen; to ~ down, niederhauen, umhauen, fällen; to ~ off, abhauen, trennen; to ~ out, in Steine zuhauen; to ~ up, zerhauen, spalten. B. † **hew,** s. f. hue.

hew'er, der Hauer, Behauer; Steinhauer, Kohlenhauer; min. der Häuer.

† **hew*gh*!** int. hui! s. B. vom Schwirren des Pfeiles.

hex'achōrd, mus. das Hexachord (altes Tonsystem).

hĕx'agŏn, math. das Sechseck.

hexăg'onal, a. (**~ly,** adv.) sechseckig.

hexahe'dral, math. a. hexaedrisch, sechsflächig. **~dron,** pl. **~ra** od. **~drons,** das Hexaeder, der Würfel, [illegible].

hexam'eter, der Hexameter (sechsfüßiger daktylischer Vers).

hĕxamĕt'ric al, a. hexametrisch.

hexan'dr ian, **~ous,** a. bot. mit sechs Staubfäden.

hexan'gular, a. math. sechseckig.

hĕxa pĕt'alous, a. bot. mit sechs Blumenblättern. **~phyl'lous,** a. [illegible] terig.

hĕx'aplą, die Hexapla, Bibel in sechs Sprachen (v. Origenes).

hĕx'a pŏd (**~pĕd**), zo. I. s. das sechsfüßige Tier. II. a. sechsfüßig. **~stich,** das sechszeilige Gedicht. **~style,** I. s. arch. das Gebäude mit sechs Säulen in der Front. II. **hĕxasty'lar,** a. sechssäulig.

hey [ha], int. he! heda! hei! hay! (Freude od. Verwunderung).

hey'day [ha], I. int. aud. hey day, hayday, heda! hola! [illegible]! II. s. die Jugend, der Jubel, die Ausgelassenheit.

hey'-ho [hā]! s. **heigh-ho.**

hey'ward [ha], s. hayward.

Hey'wood [ha], Fam.N.

H. G., für **Horse Guards,** auch für His (od. Her) Grace.

H. H., für His (od. Her) Highness, His Holiness.

hī! int. he! heda!

hiā'tion, das Gähnen. **~tus,** Lat. pl. **~tus, ~tuses,** 1. der Hiatus (Zusammentreffen zweier Vokale am Ende des einen u. Anfang des folgenden Wortes); 2. die Kluft, der Spalt, die Lücke.

hibĕr'n ącle, 1. das Winterquartier (eines Tieres); 2. bot. die Winterhülle. **~ąl,** a. winterlich. **to ~ąte,** i. überwintern.

Hibĕr'nĭ|a, Hibernien, Lat. N. für Irland. **~an,** I. a. irländisch, irisch. II. s. der Hibernier, Irländer. **~ĭsm,** 1. die irländische Spracheigenheit, 2. der [illegible].

hĭc'cĭus-dŏc'tĭus [hik'shysdŏk'shus], sl. 1. der Hokuspokus; 2. der Gaukler, Taschenspieler.

hĭc'cough [hik'kŭp, od. hik'kŭf], **hĭck'up, hic'up,** das Schluchzen, der Schluckauf. **to ~,** i. das Schluchzen haben.

hick'ball, s. **~wall.**

hick'ledy-pick'ledy, s. hugger-mugger, pêle-mêle, pêle-mêle.

hick'ory, bot. der [illegible] Walnußbaum [illegible] nut, die [illegible].

hick'wall, ~way, [illegible] der [illegible].

hĭ'dage, law. die Hufenleier.

hĭdal'go, [illegible].

A. **to hide** (p.p. **~n** od. **~d**), I. t. 1. to ~ up, verstecken, verbergen, 2. verheimlichen. II. i. sich verbergen; verborgen sein, versteckt sein; ~ fox and all after, Judas aus dem Lande Kanaan, ~ and seek, das Versteckspiel. **~,** s. das Versteck.

B. **hide,** s. die Haut, das Fell; I'll tan his ~ (for him), ich will ihm das Fell gerben. **to ~,** t. [illegible].

(s. a) **hide**, s. (of land) die Hufe (ungefähr 100 acres); ~ and gain, pflugbare und gepflügte Felder.

hide'-bound, p.a. 1. mit eng anschließender Haut od. Rinde (v. Pferden u. Bäumen); 2. starr, unbiegsam, hartnäckig; 3. karg.

hĭd'ẹous, a. (~ly, adv.) scheußlich, gräßlich, widerwärtig. ~**nĕss**, die Scheußlichkeit, Graßlichkeit.

hi'dịng, fam. die (Tracht) Prügel.

hi'dịng-place, das Versteck, der Schlupfwinkel.

hīe! int. he(da)! hei! (hi).

† **to hie**, i. u. rfl. eilen; ~ thee (away, od. hence), mach dich fort!

hī'ẹrärçh, der Hierarch, das geistliche Oberhaupt. ~**ĭsm**, die Grundsätze der Hierarchie. ~**y**, die Hierarchie: 1. a) die Priesterherrschaft; b) die Kirchenverfassung; 2. die Rangordnung (bes. der Engel).

hiẹrär'çh ạl, ~**ịcal**, a. (~**ịcally**, adv.) hierarchisch.

hīẹr‖**ăt'ịc**, a. hieratisch, in priesterlichem Gebrauch (Ggs. demotic). ~**ŏc'rạcy**, die Priesterherrschaft.

hiẹrọglỹph'ịc, 1. od. ~**ạl**, a. (~**ally**, adv.) hieroglyphisch. II. s. (**hī'ẹrọglỹph**) die Hieroglyphe, das (altägypt.) sinnbildliche Schriftzeichen; ~s, pl. die Bilderschrift; Bilderschriftkunde; fam. das unleserliche Gekritzel.

hīẹrŏg'lyphĭst, der Hieroglyphenkenner.

hi'ẹrọgram, die heilige Schrift, Priesterschrift.

hīẹr‖**ọgrạmmăt'ịc**, a. in geheimer Priesterschrift (abgefaßt). ~**ọgrăm'mạtĭst**, der Hieroglyphenkenner u. -schreiber, bes. ägypt. Tempelschreiber. ~**ŏg'rạpher**, der biblische Schriftsteller. ~**ọgrăph'ịcal**, a. eine heilige Schrift betr. ~**ŏg'rạphy**, die heilige (geistliche) Schrift. ~**ŏl'ạtry**, die Verehrung der Heiligen od. heiliger Dinge. ~**ŏl'ọgy**, die Wissenschaft von den heiligen (ägyptischen) Schriften.

hi'ẹrọmạncy, die Wahrsagung aus Opfern.

Hiẹrŏn'ymŭs, Hieronymus (MN.).

hī'ẹrọphănt [auch hīẹr'], der Hierophant, in die eleusinischen Mysterien einweihender Oberpriester.

hiẹrŏs'copy, s. hieromancy.

to hĭg'gle, i. (to ~hag'gle) 1. feilschen, knickern (for, about, um, wegen); 2. hausieren (gehen). ~**dy-pĭg'gledy** [hĭg'ldi], adv. fam. (alles) durcheinander, wie Kraut und Rüben.

hĭg'glẹr, der Feilscher, Knicker; Hausierer, Höker.

hīgh! int. s. hie.

hịgh, I. a. 1. hoch; auch fig.; ~ ground, die Anhöhe; ~ to the north, hoch nach Norden; at ~ noon, am hellen Mittag; 'tis ~ time, es ist hohe Zeit; of ~ date, von frühen Zeiten, lange her; as ~ as, zu dem Preise von; the ~est bidder, der Meistbietende; ~ rate, com. hoher Preis, hohe Taxe; ~ antiquity, das ferne Alterthum; 2. (vom Tone) a) hoch; b) stark, laut; 3. a. erhaben, hervorragend; vornehm; vorzüglich, ausgezeichnet; groß, bedeutend (~ faculties), to stand ~, in hohem Ansehen stehen; ~ spirits, die gehobene Stimmung; ~ life, vornehmes Leben, vornehme Leute; ~ birth, hohe Geburt; ~ blood, edles, erlauchtes Blut; ~ living, das üppige (unmäßige) Leben; vgl. feather; b) stark, gewaltig, heftig (~ passions, words); ~ colour, lebhafte, grelle Farbe; c) gewaltsam: ~ hand, die Willkür, Bedrückung, das Faustrecht; d) mächtig, wichtig; ~ and mighty, hochmütig u. stolz, hochfahrend; e) wild, unlenkbar; f) eifrig (bes. in Bezug auf Politik, Religion); extrem; g) großartig, hochfahrend, stolz; to ride the ~ horse, großartig auftreten, renommieren. II. adv. (vgl. ~ly) hoch; in hohem Grade; stark, sehr; ~ and low, fam. oben u. unten, überall; the pulse beats ~, der Puls schlägt stark, ist voll; the wind blows very ~, der Wind geht heftig; to bid ~, hoch bieten (in Auktionen); to bid ~ẹr than, überbieten; to drink ~, stark trinken, zechen; to feed ~, to live ~, gut leben; to play ~, hoch spielen; to spend ~, viel verthun; to go (od. run) ~ẹr, in die Höhe gehen, aufschlagen (v. Preisen); ~ẹst, at the ~ẹst, am höchsten. III. s. die Höhe; on ~, in der Höhe, oben; droben; in die Höhe, aufwärts; from on ~, von oben, aus der Höhe.

hīgh'‖**-aimed**, p.a. hochstrebend. ~ al'tar, der Hochaltar. ~ and dry', 1. auf den Strand gebracht, auf den Sand gesetzt (von Schiffen); 2. geborgen, vor Nässe u. Unfall geschützt; 3. hoch; hochkirchlich; ~ and dry church, s. ~-church. ~-arched, p.a. hochgewölbt. ~-aspi'ring, p.a. hochstrebend. ~-backed, a. mit hoher Lehne (Stuhl). ~ bai'liff, der Oberamtmann, vgl. bailiff. * ~-bat'tled, p.a. schlachtenstolz (stolze Heere führend?). ~-bea'ring, p.a. mutig, hochmütig. ~-bin'der, Am. der lärmende, ausschweifende Mensch. * ~-blest, p.a. selig. * ~-blown, p.a. aufgeblasen. ~-born, p.a. hochgeboren. ~-bred, p.a. vornehm erzogen. ~-browed, a. mit hohen Augenbrauen. ~-built, p.a. hoch gebaut. ~-church, die Hochkirche, orthodoxe katholisierende Partei in der anglikan. Kirche; ~-church'man, Anhänger der ~-church. * ~-climb'ing, p.a. hoch steigend. ~-cockalo'rum, s. cockalorum. ~-col'oured, p.a. von greller Farbe, hoch gerötet; fig. lebhaft. ~-commis'sion, hoher Gerichtshof in Religionssachen (v. Elisabeth begründet, 1688 aufgehoben). ~-con'stable, der Großkonstabel. ~-crowned, a. mit hohem Kopfe (v. Hüten). ~-day, der Festtag. ~-days and holidays, Fest- u. Feiertage. ~-Dutch, das Hochdeutsch. ~-dried, scharf (od. völlig) getrocknet. * ~-embowed', p.a. hochgewölbt. * ~-engen'dered, p.a. in der Höhe, in den Lüften erzeugt. ~-falu'ting, sl. I. a. hochtrabend. II. s. der Bombast. ~-far'ming, die Musterwirtschaft. ~-fed, p.a. wohl gefüttert, wohl genährt; fett. ~-fee'ding, das Wohlleben; die Leckerbissen. * ~-fin'ished, p.a. fein ausgeführt. ~-fla'voured, p.a. pikant. ~-fli'er (~-fly'er), 1. a) † die Eilkutsche; b) die Drehschaukel (auf Jahrmärkten); 2. der od. das Extreme; der Phantast; (politische) Ultra; der Hochfahrende; 3. der Hochstapler. ~-flood, das Hochwasser. ~-flown, p.a. hochtrabend. ~-fly'ing, p.a. hochfliegend; hoch hinaus wollend.

Hịgh'gạte, Stadtteil im NW. v. London.

hīgh'‖**-Ger'man**, hochdeutsch. ~**grown**, p.a. hochgewachsen. ~**han'ded**, a. gewaltsam, anmaßend. * ~**heaped**, p.a. aufgehäuft; mit hohen Haufen bedeckt. ~**hear'ted**, a. hochherzig. ~**heeled**, a. mit hohen Absätzen.

hīgh'ish, a. fam. ziemlich hoch.

hīgh' jinks, pl. altes Würfelspiel; tolles Treiben; das Tanzvergnügen; on the (auch at) ~ jinks, fam. auf hohem Pferde, übermütig.

hịgh'lạnd, I. s. das Hochland; the ~s of Scotland, die schottischen Hochlande. II. a. hochländisch. ~**ẹr**, der (bes. schottische) Hochländer, Bergbewohner. ~**ịsh**, a. hochlandartig.

hịgh' -life, (Ggs. low-life) 1. das vornehme Leben; 2. die vornehme Welt; Modewelt; ~-life below stairs (Titel einer Posse v. J. Townley, 1715—1778), das vornehme Leben in der (im Keller belegenen) Bedientenstube.

* **to hịghlift'**, t. in die Höhe heben.

hīgh'‖**-lived**, a. modisch, vornehm. ~**-lows**, pl. eine Art Halbstiefel.

hīgh'ly, adv. 1. a) hoch; ~ connected, hohe Verbindungen (od. Verwandtschaft) habend; to think ~ of, viel halten von; ~ gifted, hochbegabt, geistreich; b) in die Höhe; 2. in hohem Grade, stark, sehr, höchlich; 3. stolz, hochmütig, anmaßend.

hịgh' -mass, eath. das Hochamt. ~**-met'tled**, a. feurig, hitzig, stürmisch. ~**-migh'tiness**, die Großartigkeit, Hoffahrt. ~**-min'ded**, a. 1. hochmütig, stolz; 2. hochherzig.

† **hịgh'most**, a. der (die, das) höchste, oberste.

hīgh'‖**-nob**, sl. I. s. der Vornehme. II. a. vornehm. ~ noon, der hohe Mittag (wo die Sonne am höchsten steht).

hīgh'ness, 1. die Höhe (auch des Tones); 2. a) die Erhabenheit; b) die Vortrefflichkeit; c) die Obergewalt; 3. die Heftigkeit (des Windes, der Hitze); 4. (groß geschr.) (Titel königl. Prinzen 2c.) Hoheit; His (Royal) Highness, Seine (Königliche) Hoheit.

hīgh'‖**-opera'tion**, med. der Steinschnitt aus dem oberen Teil der Blase. ~**pad**, sl. der Straßenräuber. ~**pas'sions**, pl. heftige Leidenschaften. ~**pitched**, p.a. arch. steil (v. einem Dache, dessen Sparren länger als ¾ der Breite des Hauses sind). ~-place, die Anhöhe; der hohe Stand. ~-placed, p.a. hochgestellt. ~-pres'sure, der Hochdruck, Oberdruck. ~-pres'sure engine, die Hochdruckmaschine. ~ price, der hohe Preis. ~-priced, a. von hohem Preise, teuer. ~-priest, der Hohepriester. ~-priest'ship, das Hohepriesteramt. ~-prin'cipled, a. 1. von hohen, edlen Grundsätzen; 2. (politisch) entschieden, extrem. * ~-proof, a. durchaus probehaltig. ~-raised, p.a. hoch (gebaut); hoch gespannt. * ~-rea'ching, p.a. hochreichend; hochstrebend. ~-reared, p.a. hoch gebaut; erhaben. ~-red, a. hochrot. ~-relief', hoch erhabene Arbeit, das Hochrelief; ~-relief' map, die Karte in Hochrelief. * ~-repen'ted, p.a. tiefbereut. * ~-resolved', p.a. entschlossen, beherzt. ~-road, 1. s. ~way; 2. on the ~-road to (destruction), auf dem sicheren Wege zu (dem Untergange). ~-roofed, p.a. mit hohem, spitzigem Dach. to be on the (od. on one's) ~-ropes, sl. leidenschaftlich erregt sein. ~-scen'ted, stark riechend. ~-school, die höhere Schulanstalt, das Gymnasium. ~-sea'soned, p.a. scharf gewürzt, pikant. * ~-sea'ted, p.a. hochthronend. ~-sher'iff, der Obersheriff. * ~-sigh'ted, a. über-

mütig (blickend). * ~-soa'ring, p.a. hochfliegend; schwebend. ~-souled, a. hochherzig, erhaben. ~-soun'ding, p.a. laut schallend; hochtrabend. ~-spir'ited, a. stolz, hochherzig; kühn, mutig; hochmutig; trotzig, starrsinnig. ~-step'per, das hochtrabende Pferd; sl. die stolze Person. ~-stew'ard, 1. der Oberrichter; 2. der Prorektor (einer Universität). * ~-stom'ached, a. hochfahrend. ~-street, die Hochstraße. ~-strung, p.a. hochgespannt (auch fig.), mutig, stolz. ~-stud'ded, p.a. Am. hochfahrend; anmaßend. ~-swelling, p.a. hoch anschwellend. ~-swoln, p.a. stark aufgeschwollen, angeschwollen; fig. erbittert.

† **hīght, hīghth,** s. height.

† **hīght,** (dritte Person sing.) heißt, heiß.

† **to hīgh'ten,** v. to heighten.

hīgh'-ta'per, bot. die Königskerze, das Wollkraut *(verbascum thapsus)*. ~ **ten'or,** mus. der Alt, die Altstimme. ~-tide, die hohe Flut; ~-tides, pl. die hohen Festtage, Festzeiten; ~-tide mark, die Hochwassermarke (Flutmarke am Ufer). ~-toned, p.a. hochtönend; erhaben, edel. ~-top, mar. der Hochmast. * ~-tow'ered, p.a. hochgetürmt. ~-trea'son, der Hochverrat.

hīgh'ty-tīgh'ty, I. int. oho! (Erstaunen); papperlapapp! (wegwerfend). II. adv. über Hals u. Kopf, wie toll. III. s. die Wippe, Balkenschaukel.

hīgh'-viced, a. * äußerst lasterhaft, frevelhaft. ~-voiced, a. mit lauter Stimme. ~-wa'ter, das Hochwasser, höchster Wasserstand zur Flutzeit; ~-wa'ter mark od. point, das Hochwasserstandszeichen; hum. bei Kindern die Grenzlinie zwischen dem gewaschenen Gesicht und dem ungewaschenen Halse.

hīgh'wāy, die Landstraße, Heerstraße, Poststraße, der Fuhrweg; to go on the ~, Straßenräuber werden; on the ~ of, auf bestem Wege zu; ~s and byways, Haupt- u. Nebenwege.

hīgh'wāy||măn (pl. ~mĕn), der Straßenräuber.

hīgh'wāy||-rate', die Chausseesteuer; das Straßengeld. ~-rob'bery, der Straßenraub.

hīgh'||-wind (~ storm), der heftige Wind od. Sturm. * ~-wit'ted, a. schlau. * ~-wrought, p.a. fein ausgearbeitet; hochbewegt.

† **to hĭl'ărate,** t. i. to exhilarate.

hĭl||ăr'ĭous, a. aufgeheitert, heiter. ~-ăr'ĭty, die Heiterkeit.

Hĭl'ary, 1. Hilarius (MN.); ~ term, law, die erste der vier alljährl. Sitzungsperioden der engl. Gerichtshöfe (vom 11. bis 31. Januar); 2. Hilaria (FN.).

† **hĭl'dĭng,** die niedrige, gemeine Person.

hĭll, 1. der Hügel, kleine Berg (etwa bis 2000 Fuß); up ~, bergauf, bergan; aufwärts; down ~, bergunter, bergab; 2. Am. die Erdanhäufung (um Pflanzen). to ~, t. die Erde (um Pflanzen) häufeln, behacken. ~ed, p.a. hügelig, Hügel habend; the seven-~ed city, die Siebenhügelstadt (Rom).

hĭl'lĭness, die Hügeligkeit, Unebenheit.

hĭllō'! hĭlloa'! int. heda!

hĭl'lŏck, das Hügelchen. to ~, t. (auf-) häufeln, häufeln. ~y, a. hügelig.

hĭll'-side, 1. der Abhang eines Hügels; 2. die Berggegend. ~-slope, s. ~-side, s. ~-straw'berry, bot. die Walderdbeere *(fragaria vesca)*. ~-top, die Bergspitze. ~-wort, bot. der Quendel *(thymus serpyllum)*.

hĭl'ly, a. hügelig.

A. **hĭlt,** das Heft, Degengefäß; * ~s, pl. das Degengefäß; Schwert; up to the ~, bis ans Heft, durch und durch; to live up to the ~, fam. flott leben.

B. **hĭlt,** provinc. die junge Sau.

hĭl'ted, a. mit einem Hefte od. Gefäße versehen.

hĭ'lum, bot. der Nabel (des Samens).

hĭm, acc. s. he.

H. I. M., für Her (od. His) Imperial Majesty.

Hĭmą lay'ąn [od. ~lā'yąn], a. hималayisch, das Himalaya-Gebirge (~lay'ąs [od. ~la'yąs], auch **Hĭmmā'lĕh** [od. ~lā]) betr.

hĭmsĕlf', prn. 1. verstärktes he: he is ~, er ist sein eigener Herr; er ist bei Sinnen; 'tis like ~, das sieht ihm ähnlich; he lives like ~, er lebt seinem Stande gemäß; 2. rfl. sich; beside ~, außer sich, von Sinnen; by ~, etwas sich selbst; für sich, allein, of ~, von selbst, aus freien Stücken; for ~, to ~, für sich.

hĭn, altjüdisches Flüssigkeitsmaß (= 6 Genal. Quart).

A. **hĭnd,** a. der (die, das) hintere.

B. **hĭnd,** s. der Knecht, Tagelöhner; (niedrige) Bauer.

C. **hĭnd,** s. die Hindin, Hirschkuh; das Reh.

hĭnd'bĕrry, provinc. die Himbeere.

hĭnd'||-bow, der hintere Sattelbogen. ~-calf, das Hirschkalb. ~-car'riage, der Hinterwagen, das Hintergestell.

hĭn'dĕr, a. der (die, das) hintere.

to hĭn'dĕr, I. t. hindern (from, an), hemmen, aufhalten; stören in; * bringen um. II. i. störend einwirken.

hĭn'dĕr ănce, 1. das Hindernis (to so., für j.), die Verhinderung (of od. to a thing, einer Sache), Abhaltung (von); 2. der Schade, Nachteil. ~er, der (die, das) Hindernde; der Anstoß.

hĭn'dĕr||-end, 1. das hintere Ende, das Letzte; 2. a) das schlimme Ende; b) das Wertlose; ~-ends, pl. der Abfall. ~-feet, pl. die Hinterfüße.

hĭn'dĕrmōst, s. hindmost.

† **hĭn'dĕrlĭng,** provinc. das wertlose, entartete Tier.

hĭn'dĕrsŏme, a. provinc. hinderlich.

hĭnd' -hand, das Hinterteil eines Pferdes); die Hinterhand. ~-head, das Hinterhaupt. ~-legs, pl. die Hinterbeine; on one's ~-legs, hoch aufgerichtet, zornig erregt; to kick out a ~-leg, fam. einen (bäurischen) Vergleich machen.

hĭnd'mōst, I. a. hinterst, letzt. II. s. der Hinterste.

Hĭndōō' [auch hĭn'dû], I. s. der Hindu, Inder. II. a. hindustanisch, indisch.

Hĭndŏstăn', **Hĭndoostan',** **Hĭndûstăn',** Hindostan. ~ee', ~y, I. a. hindustanisch. II. s. das Hindustani, Hindustanisch.

hĭnd' -part, das Hinterteil, mar. das Achtertrieff. ~-quar'ters, pl. die Hüften u. Hinterbeine (eines Pferdes).

hĭn'drąnce, s. hinderance.

hĭnd' wheel, das Hinterrad.

hĭnge, 1. a. die Thür-Angel, Heife, das Band, bei der Edelmaus; c. zo. [illegible] to [illegible] fam. [illegible] 2. fig. [illegible] to ~, I. t. [illegible] to ~ (an argument) on, begründen mit. II. i. [illegible] men auf.

hĭn'ny, [illegible] u. Eselin).

hint, 1. [illegible] Bedeutung, Andeutung, [illegible] ~, [illegible] ~, einen Wink [illegible] jem. lassen; 2. j. [illegible] Anlaß. to ~, t. (u. i., at) anspielen auf, andeuten. ~ingly, [illegible]

A. **hĭp!** int. he! ~! ~! hurrah! hurra!

B. **hĭp,** s. 1. die Hüfte, Lende; to smite ~ and thigh, bibl. an Hüfte u. Lenden, d. h. [illegible] s.o. on the ~, fig. j. an der Hüfte fassen (v. Ringen), in die Gewalt bekommen, in der Gewalt haben; unterkriegen; 2. arch. der Gratanfall, Anfallspunkt (bei einem Walmdach). to ~-ped pt., ~-ped, t. jm. die Hüften lähmen; vgl. ~ped.

C. **hĭp,** s. die Hagebutte, Frucht der Hundsrose, *rosa canina*.

D. **hĭp,** s. fam. für hypochondria. to ~-ped pt., ~-ped, t. fam. [illegible] drisch machen.

hĭp' -bath, das [illegible] ~-bone, das Hüftbein. ~-gout, das Hüftweh.

hĭp'hŏp, a. fam. humpelnd, lendenlahm. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. fam. humpeln.

hĭp' |-joint, das Hüftgelenk. ~-knob, arch. die Helmmangenkrampe, [illegible]

hĭpped [hĭpt], p.a. 1. a) mit einer Hüfte, ...hüftig (in Zss. great-~); b) ~ roof, s. hip-roof; 2. a) lendenlahm, kreuzlahm; b) ob. **hĭp'pĭsh,** a. trübsinnig, verstimmt.

hĭp'pŏcamp, **hĭppŏ cam'pus** pl. ~ campi, zo. [illegible] ~cĕn'tăur, myth. der Centaur.

hĭp'pŏcrăs, der Gewürzwein.

Hĭppŏc'rątēs, Hippokrates (berühmter griech. Arzt [-ĭs] [illegible] Naturarzt).

Hĭppŏcrăt'ĭc, a. hippokratisch; ~ face, med. das hippokratische (den nahen Tod verkündende) Gesicht.

Hĭppŏc'rątĭsm, die Lehre des Hippokrates.

hĭppŏcrē'nē, * **hĭp'pŏcrēne,** myth. [illegible] ~grĭff, [illegible] Musenroß. ~lĭth, vet. der Blasen- od. Darmstein bei Pferden.

Hĭppŏl'ytus, [illegible]

hĭp'pŏmāne, 1. † der Liebestrank; 2. bot. der Manchinellenbaum *(hippomane mancinella)*.

hĭppŏph'ą gous, a. [illegible] ~gy, [illegible]

hĭppŏpŏt'ą mus pl. ~mi, ~muses, zo. das Flußpferd, Nilpferd.

hĭp' |-roof, arch. das Walm-, Schopf- od. holländische Dach. ~-shot, p.a. lendenlahm, kreuzlahm. ~-strap, der Schwebe[illegible]

hĭr'çĭne, a. bockig riechend.
hĭr'dĭe-gĭr'dĭe, adv. wild durcheinander.
to hīre, t. **1.** a) mieten, abmieten (from s.o., v. jm.); b) pachten; dingen, heuern; c) (out) vermieten; verpachten; to ~ o.s. (out) to, sich verdingen bei; **2.** mieten, bestechen. **~,** s. **1.** das Mieten, die Miete; **2.** der Zins, die Miete; **3.** der Lohn, Arbeitslohn; on ~, vermietet, verdungen, auf Miete; mietweise.
hīre' lĕss, a. unbelohnt, unbesoldet. **~-ling,** **1.** s. **1.** der Miethling; Lohnarbeiter, Tagelöhner; **2.** a) die bestechliche Person, der Miethling; b) die feile Dirne. **II.** a. feil.
* **Hī'rĕn,** Irene (Fn.).
hī'rĕr, der Mieter.
hĭrsūte', a. rauh, haarig, zottig. **~nĕss,** die Rauhe, haarige Beschaffenheit.
hĭs, prn. **1.** sein; der (die, das) seinige; he and ~, er u. die Seinigen; **2.** † für its.
hĭsh! int. ts! ts! (Hetzruf), vgl. to hiss.
to hĭsk, i. provinc. schwer atmen.
hĭsn, prn. vulg. für his.
hĭspăn'ĭçĭsm, der Hispanicismus, die spanische Spracheigenheit.
hĭs'pĭd, a. rauhhaarig, borstig, struppig.
to hĭss, **I.** i. zischen; to ~ at s.o., od. **II.** t. auszischen; to ~ off the stage, (Schauspieler) auspfeifen. **III.** int. ~! ts! ts! faß! (um Hunde anzuhetzen).
hĭssĕlf', vulg. für himself.
hĭss'ĭng, s. **1.** od. **hĭss,** das Zischen, Gezisch; **2.** bibl. (der Gegenstand der) Schande.
A. **hĭst!** int. st! still!
B. **to hĭst,** vulg. für to hoist.
hĭstŏl'ŏgy, med. die Lehre der organischen Gewebe.
hĭstō'rĭăl [auch ö], a. s. **historical.**
hĭst o'rĭăn [auch ö], der Geschichtschreiber. **~orian painter, ~orian painting,** s. **history-painter, history-painting.** **~ŏr'ĭcăl** (**~ŏr'ĭc**), a. (**~ŏr'ĭcally,** adv.) historisch, geschichtlich.
hĭstōrĭĕtte' [auch ö], die kleine Geschichte, Novelle.
hĭstorĭ|ŏg'rapher, der Geschichtschreiber. **~ŏg'raphy,** die Geschichtschreibung. **~-~ŏl'ŏgy,** die Geschichtskunde.
hĭs'tory, die Geschichte, geschichtliche Darstellung; die Erzählung; † das historische Drama; ~ of life, die Lebensgeschichte (biography); ~ of the world, die Weltgeschichte; natural ~, die Naturgeschichte; ~ of the four kings, hum. das Spiel Karten; Kartenspiel. † **to ~,** t. geschichtlich aufzeichnen; erzählen. **~-book',** das Geschichtenbuch; Geschichtsbuch. **~-pain'ter,** der Historienmaler. **~-pain'ting,** die Historienmalerei. **~-piece',** das historische Gemälde.
hĭs'trĭon, der Schauspieler; Possenspieler. **~ĭsm,** das Bühnenspiel; die Possenspielerei.
hĭstrĭŏn'ĭc, **1.** od. **~ăl,** a. (**~ally,** adv.) **1.** schauspielerisch, die dramatische Darstellung betr.; ~ art, die Schauspielkunst. **2.** (tadelnd) theatralisch. **II.** s. der Schauspieler.
to hĭt (~, ~), **I.** t. **1.** schlagen, stoßen; to ~ s.o. a box on the ear, jm. eine Ohrfeige versetzen; to ~ s.o. home, jm. tüchtig eins versetzen; j. gründlich abfertigen; to ~ s.o. in the teeth with s.t., fam. jm. etw. unter die Nase reiben; **2.** a) (the mark, das Ziel) treffen (auch fig.); to ~ the right nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; you ~ it, du hast es getroffen, erraten; b) ähnlich machen, treffen (im Bilde); c) mus. to ~ the notes, die Noten treffen (richtig anschlagen); d) to ~ the (poet's) mind, den Sinn (des Dichters) treffen; to ~ s.one's fancy, jm. gefallen; to ~ the train, den Anschluß (an einen Eisenbahnzug) erreichen; ~ or miss, möge man es nun treffen od. verfehlen, es gehe wie es wolle, aufs Geratewohl, auf gut Glück; **3.** to ~ off, treffend beschreiben; richtig treffen, herausbekommen; to ~ it off, sl. sich vertragen; to ~ out, ausschlagen, Schläge austeilen; herausbringen, glücklich zu stande bringen. to ~ home, s. home. **II.** i. **1.** treffen, stoßen (against, on, upon, auf, an, gegen; together, zusammen); **2.** es (glücklich) treffen; **3.** zutreffen, eintreffen; übereinstimmen; **4.** to ~ on (upon), treffen, stoßen auf; fallen, kommen, sich besinnen auf; erfinden. **~,** s. **1.** der Schlag, Hieb, Streich, Stoß, Stich; **2.** a) der ungefähre Fall, Zufall; b) (a lucky, good ~) der Glücksfall; glückliche Einfall; die gute Idee; c) der Zug; Wurf (im Spiel); der Treffer (auch fig.); to make a ~, einen Treffer haben; to mind (od. to look to) one's ~s, fam. seinen Vorteil wahrnehmen, sich vorsehen.
to hĭtch, **I.** i. **1.** sich festhaken; hängen bleiben; **2.** (along) sich ruckweise fortschieben; **3.** sich mit den Beinen streifen, in die Eisen hauen (v. Pferden); **4.** (together) Am. eins sein, übereinstimmen; **5.** to ~ in, einfallen (v. einer Klinke); to ~ together, sich aneinander haken, festhängen. **II.** t. **1.** anhaken, anhängen; to ~ s.o. into a story, j. ins Gerede bringen; **2.** mar. (to ~ up), in die Höhe ziehen; to ~ the buoy, die Ankerboje fangen. **~,** s. **1.** die Schlinge; der Haken; **2.** mar. der Stich, Knoten (eines Taues); **3.** a) das Einhaken; b) die Stockung; bes. das Anhalten (beim Gehen); to have a ~ in one's gait, lahm gehen, hinken; **4.** min. die kleine Verwerfung od. Verschiebung (eines Flözes), der Fall; **5.** fig. das Hindernis; there is a ~ in the business, das Ding hat einen Haken, es stimmt nicht, es hapert damit.
hĭtch'ĕl, s. hatchel.
hīthe, in ON.: der kleine Hafen (z. B. Rotherhithe).
hĭth'ĕr, **I.** adv. **1.** hierher; ~ and thither, hier(her) u. dorthin; ~ and yon, hier u. dort; **2.** zu diesem Zwecke. **II.** a. näher hierher gelegen, diesseitig; on the ~ side, diesseits. **~most,** nächst an, der (die, das) nächste (hierher). **~tō,** adv. **1.** † (vom Ort) bis hierher; **2.** bisher, bis jetzt. **~ward(s),** adv. hierherwärts.
Hĭt'tīte, **1.** bibl. der Hittit; **2.** hittite (klein), hum. der Boxer.
hĭt'ty mĭs'sy, adv. provinc. aufs Geratewohl, auf gut Glück.
hĭ'ty-tĭ'ty, s. highty-tighty.
hīve, **1.** a) der Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; b) der Schwarm (Menschen); die (über)volle Wohnung, Werkstätte u. dgl.; **2.** * eine Art Frauenhut. **to ~,** **I.** t. **1.** (Bienen) in den Stock thun; **2.** einschließen, enthalten. **II.** i. (wie in einem Bienenstocke) zusammenwohnen. **~'-bee,** die Imme, Hausbiene (*apis mellifica*). **~-dross,** das Bienenbrot.
hī'vĕr, der Bienenzüchter, Imker.
hīvĕs, pl. **1.** die Halsbräune; **2.** fam. ein Bläschenausschlag (bei Kindern).
† **to hĭzz,** i. für to hiss.
H. M. S., für His (od. Her) Majesty's Service, od. Ship.
hō! **I.** int. **1.** ho! hebt hoch! hoch auf! (Schifferruf); westward (eastward) ~'! wohlauf nach Westen (Osten)! gen Westen (Osten)! ~'! land-~'! Land! Land! **2.** ho! hallo! (Jagdruf); **3.** ho! hallo! holla! he! heda! ~ there! wer da! **4.** holla! halt! halt ein! zurück! **5.** burr! brr! prr! (um Pferde zum Stillstehen zu bringen). **II.** s. † der Einhalt, das Maß u. Ziel; there is no ~ with him, er weiß sich nicht zu mäßigen.
hōa! int. s. ho!
hōar [auch ö], **I.** a. **1.** weiß, weißgrau; **2.** eisgrau (vor Alter); **3.** bereift; **4.** † schimmelig. **II.** s. **1.** s. **~-frost;** **2.** das Grau, die Grauheit des Alters, das Alter. * **to ~,** **I.** i. schimmeln, modern. **II.** t. schimmelig od. ausfätzig machen.
A. **hōard, hoar'dĭng** [auch ö], der Verschlag, die Bretterverkleidung.
B. **hoard** [auch ö], der Vorrat, Schatz. **to ~,** t. (to ~ up) (Vorräte) anhäufen, (Schätze) sammeln; zurücklegen, zusammenscharren.
hōar'dĕr [auch ö], der Sammler.
hōar'-frost [auch hōr'], der Reif.
hōar'hound [auch ö], s. horehound.
hōa'rĭnĕss [auch ö], **1.** das Weißgrau, Eisgrau; **2.** die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel.
hōarse [auch ö], a. (**~ly,** adv.) heiser, rauh; to talk o.s. ~, sich heiser reden. **~'nĕss,** die Heiserkeit, Rauheit.
hōar'-stone [auch hōr'], der Grenzstein.
hōa'ry [auch ö], a. **1.** weiß, weißlich; (vor Alter) grau, eisgrau; to grow ~, graue Haare bekommen; **2.** bereift; **3.** schimmelig. ~ frost, s. hoar-frost. * **~-headed,** a. grauköpfig.
hōax, der Schabernack, Streich, Possen, schlechte Witz; to play (off) a ~ upon s.o., jm. einen Bären aufbinden; j. mystifizieren. **to ~,** t. zum besten haben, anführen, foppen, jm. etw. aufbinden, jm. einen Possen spielen.
hōa'xĕr, der Foppen ꝛc., vgl. to hoax.
hoay [hōy], s. hoy, int. 3.
A. **Hŏb,** **1.** für Robert, Robin (Mn.); ~ and Dick, Hinz und Kunz; **2.** hob (klein), a) der Bauernkerl, Bauer; b) s. hobgoblin.
B. **hŏb,** der wagerechte (zur Aufnahme von Geschirr dienende) Absatz an jeder der inneren Seitenwände des Kamins zur Seite des Feuerrostes.
hŏbadehoy', **hŏbbadehoy',** **hŏbbĕrdehoy',** s. hobbledehoy.
† **Hŏb'bĭdĭdance,** einer der vier Tanzteufel.
hŏb'bĭe, hŏb'ĭe, für halbert.
Hŏb'bĭsm, das Naturrechtssystem des Philosophen **Thomas Hŏbbes** (1588 bis 1679). **Hŏb'bĭst,** der Anhänger des Hobbes.
to hŏb'ble, **1.** i. hoppeln, humpeln, hinken, lahm gehen. **II.** t. **1.** (Pferde auf der Weide durch Zusammenbinden der Vorderbeine) fesseln; **2.** lähmen, hindern, in Verlegenheit setzen; to ~ over, hinsudeln, schlecht machen; **~d,** p.p. gefesselt; vor die Assisen gestellt; in der Patsche. **~,** s.

1. das Humpeln; 2. fam. die Schwierigkeit, Verlegenheit. **~dęgēē', I.** adv. humpelnd; stelzend. **II.** s. das Humpeln; der Hundetrab; to get into a nice ~degee, fam. in die Patsche kommen. **~dęhōy'**, der sich ungeschickt bewegende linkische, langgliederige Bursche; der junge Mensch zwischen 14 u. 21 Jahren.

hŏb'bl ęr, der Humpler. **~ing**, p.a. humpelnd. **~y**, a. fam. holperig.

Hŏb'by, Robertchen (MN.).

A. **hŏb'by**, zo. der Baumfalk *(falco subbutĕo)*.

B. **hŏb'by, 1.** der kleine Klepper od. Passgänger; **2.** s. ~-horse, 2; **3.** der Tölpel. **~-horse, 1.** † der Reiter mit Pferd von Pappe (bei den Maispielen); **2.** das Steckenpferd, auch fig. **~-hor'sical**, a. grillenhaft, schrullenhaft. **~-like**, s. hoblike.

hŏbgŏb'lin [od. hŏb'gŏblin], der Kobold.

† **hŏ'bit**, s. howitzer.

hŏb'like, a. bäuerisch, plump, tölpelhaft.

hŏb' -nail, **1.** a) der Hufnagel; b) der Schuhnagel, die Zwecke; **2.** der Bauer; Tölpel, grobe Mensch. **~-nailed**, p.a. mit Zwecken beschlagen.

† **hŏb'(-)nŏb** (hŏb'-ạ nŏb, hŏb'-ạnd-nŏb), sin have, have not, entweder oder. **to ~** (~bed, ~bed), (to ~ and nŏb) i. sl. anstoßen, Brüderschaft machen, zusammen kneipen.

ho'boy, s. hautboy.

Hŏb'sọn's chŏice, keine Wahl, entweder dies, oder gar nichts (v. einem Pferdeverleiher Hobson in Cambridge im 17. Jh., welcher seine Pferde ganz unparteiisch nie außer der feststehenden Reihenfolge verlieh).

A. **hŏck**, die Häcke, der Knebug, die Kniekehle; das Sprunggelenk (der Pferde); a ~ of bacon, ein kleiner Schinken. **to ~**, t. s. to hamstring.

B. **hŏck** (**hŏck'ạmōre** [auch mōr]), der Rheinwein, Hochheimer.

hŏck'||**-day, ~-tide, 1.** der Festtag, Freudentag; **2.** (~-Tues'day) der Dienstag der Woche nach Ostern, Tag der Vertreibung der Dänen aus England. **~-Mon'day**, der Montag der Woche nach Ostern.

A. **hŏck'ey**, ein Ballspiel mit Krummstock.

B. † **hŏck'ey**, das Erntefest.

hŏck' ||**hĕrb** [Am. ĕrb], **~lēaf**, bot. die Malve.

to hŏck'le, t. **1.** s. to hamstring; **2.** (Stoppelfelder) mähen.

to hŏ'cụs, t. (Getränke) betäubend machen; beschwindeln. **~pō'cụs**, der Hokuspokus, die Taschenspielerei, Gaukelei; der Firlefanz. **to ~pō'cụs**, t. beschwindeln, betrügen.

hŏd, der Mörteltrog, Tünchkübel. **~' carrier**, s. hodman.

hŏd'dęn-gray (**hŏd'dịn-grey**), Sc. grobes naturfarbenes Tuch.

hŏd'dy-dŏd'dy, fam. der Tölpel, unbeholfene, einfältige Mensch.

Hŏdge, Hŏdg'kịn, 1. (für Roger) Rüdiger (MN.); **2.** sl. der ungebildete englische Landmann (als Typus).

hŏdge' pŏdge, fam. **1.** der Mischmasch; **2.** s. hotch-potch. **~pŭd'dịng**, der aus allerlei bereitete Pudding.

hŏdjĕr'nal, a. heutig.

hŏd' mạn (pl. ~men), der Maurer-Handlanger.

A. † **hōe**, int. für ho.

B. **hōe**, s. die Hacke, Haue, der Karst. **to ~** (hōe'ing), t. behacken, umhauen, kaufeln. **~' cake**, Am. der Maisfladen.

hŏg, 1. a) das Schwein; wild ~, das Wildschwein; **greedy as a ~**, gefräßig; **to go the whole ~**, fam. etw. gründlich, nicht mit halben Maßregeln besorgen; **to drive one's ~s to a fine market**, sl. ein feines Geschäft machen; schon ankommen; like a ~ in a squall, mar. sl. ganz verblüfft; b) der Borg, verschnittene Eber; c) das Schwein (als Schimpfwort); der rohe Gewaltmensch; **2.** provinc. a) das noch nicht geschorene einjährige Schaf; b) das einjährige Bullenkalb. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** i. den Rücken krümmen (v. Pferden); **~ged**, (v. einem Schiffe) s. broken-backed. **II.** t. (ein Schiff) schrubben.

hŏg'||**-backed**, a. krummrückig, gebogen. **~-but'cher**, der Schweineschlächter. **~-cot'e)**, s. **~-sty.**

hŏg'gish, a. (~ly, adv.) **1.** schweinisch, säuisch; **2.** gefräßig, gierig; **3.** schmutzig, gemein, liederlich. **~nĕss**, sämtliches Wesen.

hŏg' -herd, der Schweinehirt. **~-house**, zo. die Schweinslaus *(porcellio)*.

hŏg'mạnay, hŏg'mẹna y, Sc. der letzte Tag des Jahres, Silvester; das Silvestergeschenk; der Silvesterdreimann.

hŏg' -market, der Schweinemarkt. **~-nut**, bot. eine Art Pekan- od. Hickory-Nuß *(carỹa obcordāta)*.

hŏ'gŏ, hŏ'gōō (aus *haut-goût*), vulg. der Gestank.

hŏg'||**-pen**, der Schweinestall. **~-plum**, bot. die (amerik.) Mombinpflaume *(spondĭas)*. **~-ring'er**, s. der Ringe in Schweinerüssel steckt.

hŏg's' -bean, bot. das Bilsenkraut *(hyoscyamus)*. **~-fen'nel**, bot. der Sauenfenchel *(peucedānum officināle)*. **~-flesh**, das Schweinefleisch. **~-grease, ~-lard**, das Schweinefett, Schweineschmalz. **~-head**, der Schweinskopf.

hŏgs'hĕad, das Oxhoft: **1.** ein engl. Flüssigkeits-(bes. Bier-)Maß v. 52½ imperial gallons; als Schiffsmaß = 63 gallons; **2.** Am. = 110 bis 140 Gallonen; **3.** überh. das große Stückfaß.

hŏg' -skin, das Schweinsleder. **~-spear**, sp. der Sauspieß, die Schweinsfeder. **~'s-pud'ding**, die Blutwurst. **~'s-trough**, der Schweinetrog. **~-sty**, der Schweinestall, Schweinekoben. **~-wal'low**, Am. der aufgewühlte, unebene Boden. **~-wash**, der Trank für die Schweine, das Spülicht. **~-weed**, bot. **1.** der gemeine Bärenklau *(heracleum sphondylium)*; **2.** die Boerhavie *(boerhavia)*.

hoh'späth, min. der Hohlspat.

hōi! hōigh! int. s. hoy.

hōi c ks! int. heda! holla! (auch Jagdruf).

hōi'dęn, I. s. **1.** † der rohe, ungeschlachte Bauern-Kerl; **2.** a) die rohe Bauern-Dirne; b) die wilde Hummel, das kratzbürstige Mädchen. **II.** ed. **hoi'dęnish**, a. bäuerisch, roh; ausgelassen; unverschämt, ordinär. **to ~**, i. roh herumtollen.

to hōist († **to hoise**, p.p. † hoist), t. (ed. mar.) in die Höhe heben od. ziehen, aufziehen, hissen (eine Flagge); **to ~ the anchors**, die Anker lichten; **to ~ out** (a boat, ein Boot) aussetzen; **to ~ up**, aufziehen (ein Segel, eine Flagge); **to ~ up goods**, Waren aufwinden; **to ~ up the top masts**, die Stengen aufrichten; **to ~** p.p. on one's own petard, [illegible] **~**, s. **1.** das Kaldaunen, [illegible], **2.** [illegible], das Kaldaunen, [illegible]; **3.** [illegible] Klamme; **4.** sl. [illegible] der Gänsedieb.

hōi'ty-tōi'ty, I. int. oho! poztausend! (Verwunderung); ei was! (Unwillen). **II.** adv. (u. a.) ausgelassen, übermütig; obenauf; muntwillig, [illegible].

hŏ'ky-pō'ky, vulg. für hocus-pocus.

Hol'born, [illegible]

to hold (hold, hĕld, [illegible] hol'dęn), **I.** t. **1.** a) in der Hand halten; mit der Hand halten; to ~ a candle, [illegible]; b) fest halten, fassen; behaupten; to ~ fast, festhalten; mech. angreifen, packen; to ~ the course towards, mar. steuern gegen; to ~ one's own, [illegible] bleiben; * to ~ hands with [illegible], jm. gleichkommen, gleichstehen; to ~ one's legs, sich auf den Beinen halten; to ~ pace with, Schritt halten mit; to ~ place, standhalten, sich wacker verteidigen; **2.** a) zusammenhalten, vereinigen; a bond ~s you, ein Band verbindet [illegible]; b) in einer Stellung od. Lage halten; to ~ at bay, jm. die Stirn bieten; to ~ at nought, nicht achten; to ~ in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to ~ in hand, mit leeren Versprechungen hinhalten; to ~ in reputation, schätzen; to ~ in safety, in Sicherheit behalten, festhalten; to ~ in suspense, im Zweifel lassen; to ~ [illegible], to his promise, s. beim Worte halten; * ~ close thy lips, halte die Lippen geschlossen; sei verschwiegen; c) aufrecht halten; stützen; v. to ~ up; d) [illegible] halten; to ~ one's tongue, fam. (to ~ one's jaw, vulg. der Mund halten, schweigen; to ~ one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; ~ your peace! (fam. ~ your noise! ~ your din! ~ your row!) schweige still! to ~ water, wasserdicht sein; mar. die Riemen streichen, rückwärts rojen; fig. stichhaltig sein, gelten, taugen; e) zurückhalten; enthalten; to ~ one's breath, den Atem anhalten; to ~ one's water, sein Wasser halten; to ~ one's laughing, sich das Lachen verhalten; **3.** a) unterhalten; to ~ household, haushalten, prachtvoll leben; b) abhalten; to ~ an action, einen Prozeß führen; to ~ battle, kämpfen, streiten; to ~ chat, plaudern; to ~ counsel, sich beraten; to ~ a discourse, eine Rede halten; to ~ a lecture, eine Vorlesung halten; to ~ watch, Wache halten, wachen; c) abhalten, feiern (a feast); d) aufrecht halten, durchführen, behaupten; to ~ an argument, einen Beweis führen; to ~ one's opinion, seine Meinung behaupten; to ~ a wager, wetten; I'll ~ you! [illegible] ich wette! ich [illegible] mit dir! **4.** a) [illegible], in sich halten od. fassen; the room is not large enough to ~ the company, das Zimmer kann die Gesellschaft nicht fassen; b) in Händen halten, umfassen, besitzen; to ~ land, Grund und Boden besitzen, [illegible] eigentümer sein; to ~ land of [illegible] v. jm. zu Lehen od. in Pacht haben; to ~ in fee, zu Lehen halten; to ~ [illegible] fee, a place, einen Posten [illegible] stelle innehaben, ein Amt [illegible]; **5.** a) achten, [illegible]

to ~ s.o. dear, j. lieb u. wert halten; b) für etw. halten; to ~ s.o. excused, j. als entschuldigt ansehen, entschuldigen; to ~ s.o. a fool, j. für einen Narren halten; to ~ cheap, s. cheap; 6. to ~ back, zurückhalten, abwehren, hemmen. to ~ forth, vorhalten; fig. darbieten. to ~ in, enthalten, innehalten; zurückhalten, anhalten; fig. im Zaume halten, kurz halten. to ~ off, abhalten, entfernt halten; zurückhalten, weghalten; ~ off your hands! (thu die Hände weg! to ~ on, (etw.) fortsetzen, mit etw. fortfahren; in etw. beharren; forthin bekleiden (ein Amt to ~ out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten, darbieten; (einen Platz 2c.) fest behaupten; aushalten, ertragen; in die Länge ziehen; to ~ out hopes, Versprechungen machen; to ~ out weight, Gewicht halten. to ~ over, reservieren; hinhalten. to ~ up, aufheben; in die Höhe halten; vorhalten, vorzeigen; aufrecht halten; erhalten, unterstützen; verteidigen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; to ~ up to view, zur Besichtigung bringen, den Blicken aussetzen; to ~ up to shame, to scorn, to execration, der Schande, dem Hohn, der Verwünschung preisgeben. **II.** i. 1. a) Halt machen, anhalten; ~! halt! halt ein! b) (to ~ fast) (fest)halten, nicht zerreißen; c) standhalten, sich halten; bleiben, (fort=)dauern, (fort)bestehen; d) sich bewähren; Stich halten; gültig bleiben; anwendbar sein; sich im Preise (fort)erhalten; * to ~ current, genehmigt werden; sich bestätigen; to ~ friends with s.o., Freund bleiben, Freundschaft halten mit jm.; to ~ good, gelten, sich bestätigen, (through life) sich durchs Leben bewähren; to ~ hard, (sich) fest (an)halten; an sich halten; ~ hard! halt fest! halt ein! to ~ true, sich bestätigen; e) (with od. for) es halten mit (in an opinion, in einer Ansicht); sich zu einer Meinung bekennen; (to) einer Sache od. Person anhangen; es mit jm. (od. etw.) halten; sich zu etw. bekennen; bei etw. bleiben; to ~ well, es gut meinen; 2. a) abhängen; js. Lehnsmann (Untervasall) sein (of, auch from, under, von); b) herstammen, das Recht ableiten (of od. from, von); 3. meinen, der Meinung sein, dafür halten; 4. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ forth, (aus dem Stegreif 2c.) etw. vortragen, öffentlich reden, predigen; geltend machen. to ~ in, sich enthalten, sich zurückhalten, an sich halten. to ~ off, aus dem Wege gehen; ausweichen; sich fernhalten, wegbleiben; sich weigern, spröde thun. to ~ on, beharren (with, mit); ausdauern; fortdauern; (~ on! halt aus! nur den Mut nicht verloren!) Am. warten; sich (to s.t., an etw.) festhalten. to ~ out, aushalten, ausdauern; sich erhalten; zureichen, ausreichen, genug sein; sich bewähren, sich behaupten; to ~ out against, sich halten gegen, widerstehen. to ~ together, zusammen halten, verbunden bleiben; vereinigt sein. to ~ up, Schritt halten (with, mit); sich aufrecht erhalten, sich halten; sich halten (vom Wetter).

hold, s. 1. das Halten, Fassen, der Griff; to lay (od. to take, catch, seize, get) ~ of, ergreifen, fassen, fangen, erhaschen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to miss one's ~, fehlgreifen; to let go (od. to quit, relinquish) one's ~, etw. fahren lassen, loslassen; to keep a good ~ of the land, mar. sich nahe beim Lande halten; 2. a) der Halt, Widerhalt, die Stütze; b) der feste Halt; die Gewalt, Macht (upon, über); der Einfluß (of, upon, auf); to have a (firm) ~ upon s.o., Macht über j. haben; c) fig. die Ausflucht, Entschuldigung; 3. das Vermögen etw. zu behalten; der Besitz; 4. a) der Gewahrsam, Verhaft, das Gefängnis; to put (od. lay) in ~, in Verhaft nehmen; condemned ~, (früher) die Abteilung (im Gefängnisse) für Verurteilte; b) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); 5. der feste Ort, die Feste, Festung (gew. stronghold); 6. mar. der Kielraum, Schiffsraum; 7. mus. das Ruhezeichen [𝄐].

hōld'-all, kleines Behältnis für allerlei.

hōld'băck, 1. der Anhalthaken, Bügel od. Riemen an der Deichsel (für das Hintergeschirr); 2. das Hindernis.

* **hōld'-door trade**, das (Thürhalte.= od.) Kupplergewerbe.

† **hōl'dẹn**, p.p. für **held**.

hōl'dẹr, 1. der (die, das) Haltende; der Inhaber; 2. der Halter (an Geräten). ~-forth', der (aus dem Stegreif) eine öffentliche Ansprache Haltende. ~-in', der Beschränkende, Hindernde. ~-up', der Helfer, Beschützer, Unterstützer.

hōld'fāst, I. s. 1. a) der Anhalt; b) der Haken, die (Metall=)Klammer, das Band; mil. ~s for men's arms, die Gewehrmieken (Flintengestelle einer Wachmannschaft); 2. Paean, Haltfest (Hundename); bay is a good dog, but ~ is better, prv. besser beißen als bellen; 3. der Filz, Knicker. **II.** * a. festhaltend.

hōl'dịng, 1. das Halten; 2. der Halt; 3. † der Chor, wiederholte Schlußverse eines Liedes. ~-forth', die (öffentliche) Anrede (aus dem Stegreif), (Straf-)Predigt. ~-ground, guter Ankergrund. ~-o'ver, law, das Besitzbehalten, nachdem das Recht erloschen ist.

hōle, 1. a) das Loch; die Höhle, Grube; to make a ~ in the water, hum. ins Wasser springen; to pick a ~ in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; j. bekritteln; to take down a ~, herabstimmen; b) * die hohle Hand; c) (~ in the bore of a cannon) die Kammer einer Kanone; 2. a) das Schlupfloch, der Schlupfwinkel; every ~ and corner, jede Ecke u. jeder Winkel; b) die schlechte Wohnung; c) die Ausflucht (a ~ to creep out at). to ~, t. 1. aushöhlen; 2. a) sp. (ein Wild) in die Höhle jagen; b) einen Ball (ins Loch) machen (im engl. Billard).

hōl'jbŭt, s. halibut.

† **hōl'ịdām(e), hōl'ydăm(e)**, s. halidom.

hōl'ịdāy, I. s. 1. der (kirchliche) Festtag; set ~, das unbewegliche, movable ~, das bewegliche Fest; a blind man's ~, das Dunkel; 2. a) der Freudentag; b) der (bes. schul)freie Tag; half ~, der (bes. schul)freie Nachmittag; ~s, pl. die Ferien; c) fig. der Ruhetag; Feierabend, das Ende; † to make ~, feiern. **II.** a. 1. feiertäglich, festlich; freudig; 2. fig. nur Festtagen angehörend. ~-clothes, Sonntagskleider. ~-ma'king, das Feiertagsvergnügen. ~-sol'dier, der Sonntagssoldat. ~-task, die (leichte) Sonntagsaufgabe. ~-time, die Feiszeit, die Feiertage.

hō'lịnĕss, die Heiligkeit; His Holiness, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

hō'lịng-axe, die Queraxt, Kreuzaxt (des Zimmermanns).

hōl'lä [auch hŏlla'] **hollō'** [auch hŏl'lō,] **hollōa'! hollōw'!** I. int. holla! hallo! he! heda! auch als Antwort, daß man einen Ruf verstanden hat. **II.** s. der Ruf, das Geschrei, Hallo; to give a ~, ein Geschrei machen, Hallo rufen. to ~, I. i. hallo rufen, schreien, zurufen; to ~ before one is out of the wood, vorzeitig triumphieren; to ~ out, ausrufen. II. t. (einen Namen) ausrufen.

hŏllabạllōō', der Höllenlärm.

Hōl'ląnd, I. s. 1. Holland; 2. holland (klein), a) feine Leinwand; brown ~, gröbere, ungebleichte Leinwand; b) ~s, pl. der (holländische) Wacholderbranntwein. **II.** (**Hŏl'ląndĭsh**) a. holländisch.

Hōl'ląndẹr, der Holländer (gew. Dutchman).

to **hōl'lẹr**, vulg. j. to holla.

hōl'lịn, nordengl. s. holly, 1.

hōl'lịhŏck, s. holly-hock.

(to) **hołlōa', (to) hołlōw'**, s. (to) holla.

hōl'low, I. a. (~ly, adv.) 1. a) hohl; b) (vom Boden) locker; 2. hohl (klingend), dumpf (a ~ sound); 3. a) fig. hohl, wertlos; falsch, verstellt; b) nicht stichhaltig, locker; a ~ truce, ein fauler Friede; 4. fam. gänzlich, ganz u. gar; he carried it ~, er siegte vollständig; to beat (all) ~, vollständig (aus dem Felde) schlagen; it is quite a ~ thing, es ist ganz gewiß. **II.** s. das Hohle, die Höhlung, Vertiefung, Tiefe; das Loch, die Grube; die Hohlkehle; the ~ of the hand, die hohle Hand. to ~, t. (out) hohl machen, aushöhlen; abkehlen.

hōl'lōw||-backed, a. mit eingebogenem Rücken. ~-boned, a. mit hohlen Knochen. ~-cheeked, a. hohlwangig. ~-eyed, a. hohläugig. ~-hear'ted, a. falschherzig, falsch. ~-horned, a. mit hohlen Hörnern.

hōl'łowněss, 1. das Hohlsein, die Höhlung, Vertiefung; 2. die Hohlheit, Wertlosigkeit; Falschheit, Unredlichkeit.

hōl'lōw||-new'el, die hohle Treppenspindel. ~-quoin, die Wendeniische (an einer Schleuse). ~ road, der Hohlweg. ~-root, bot. das Bijamkraut *(adŏxa moschatellĭna)*. ~-spar, min. der Hohlspat, Chiastolith. ~-square, mil. das Carré. ~-tile, der Hohlziegel. ~-ware, gußeiserne u. irdenes Kochgeschirr.

hōl'ly, (~-tree) bot. 1. die Stechpalme *(ilex aquifolĭum)*; 2. s. holm-oak.

hōl'ly||-hock, bot. die Stockmalve, Stockrose, Pappelrose *(althæa rosĕa)*. ~-wood, das Stechpalmenholz.

A. **hōlm(e)** [auch hŏlm, hōlm], 1. der Holm, Werder, die Flußinsel; 2. das fette Uferland, der Marschboden.

B. **hōlm** [auch hŏlm, hōlm], bot. (~'-oak, ~'-tree) die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex)*.

hōl'o||cânst, das (ganz vom Feuer verzehrte) Brandopfer. ~**grăph**, (Sc.) law, das mit eigener Hand (des Ausstellers) geschriebene Dokument (Testament).

hōlọgrăph'ịc(al), a. eigenhändig geschrieben.

hŏlothū'rią, zo. die Seegurke.
† **holp, hōl'pen**, s. to help.
hōl'ster, der Pistolenhalfter (od. -holster). **~ed**, a. mit Halftern versehen. **~-cap**, die Halfterkappe.
holt, provinc. das Gehölz.
hō'lus-bō'lus, mar. sl. Hals über Kopf.
A. **hō'ly**, a. löcherig, durchlöchert.
B. **hō'ly, I.** a. heilig; **the Holy One**, the most ~, der Allerheiligste (Gott); the ~ Father, der heilige Vater (Papst); the ~ Ghost (od. Spirit), der heilige Geist; the ~ Land, das heilige (gelobte) Land (Palästina); the ~ office, die Inquisition; ~ men of old, gottbegeisterte Propheten der Vorzeit; ~ orders, pl. das heilige Amt (des Geistlichen), der geistliche Stand; to take ~ orders, Geistlicher werden; ~ place, die heilige Stätte; † the ~ rood, das heilige Kreuz; the ~ scriptures, pl. = the ~ writ, die heilige Schrift; ~ Thursday, der Himmelfahrtstag; the ~ war, die Kreuzzüge; the ~ week, die stille Woche, Karwoche; more ~ than righteous, hum. voller Löcher; vgl. ~, *A.* **II.** s. das Heilige; the ~ of holies, das Allerheiligste. † **~-ale**, ein ländliches Fest. **~-cross-day**, s. **~-rood-day**. * **~-cruel**, a. grausam durch Heiligkeit (Tugend). † **~-dame**, s. **halidom**.
hōl'ydāy, s. **holiday**.
hō'ly-grass, bot. das Mariengras, Darrgras *(hierochloa borealis)*.
Hōl'yhēad, engl. Insel u. O.
hōl'yōak, s. **holly-hock**.
Hōl'yrōōd, altes Königsschloß bei Edinburg.
hō'ly||-rood'-day, das Fest der Kreuzeserhöhung (14. Sept.). **~-stone**, weicher Stein zum Scheuern der Schiffsverdecke; to **~-stone**, t. damit scheuern. **~-this'tle**, bot. die Kardobenediktendistel, das St. Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*. **~-wa'ter**, cath. das Weihwasser; **~-wa'ter font** (od. pot, stock, vessel), der Weihkessel; **~-wa'ter-sprin'kle** (**~-wa'ter-stick'**), der Weihwedel.
hŏm'ąge, die Lehnspflicht, Huldigung; die Ehrerbietung; to do (od. render) ~, Huldigung leisten, huldigen. † **to ~**, t. huldigen; zur Huldigung zwingen. **~ąble**, a. huldigungspflichtig.
hŏm'ąger, 1. der Lehnsmann, Vasall; 2. der Huldiger, Lobredner.
hŏm'bre, das L'hombre-Spiel.
hōme, I. s. 1. das Heim: a) die Heimat, das Vaterland; bes. England (in der Sprache im Auslande weilender Engländer); b) das Haus, die Wohnung; at ~, adv. zu Hause, daheim; in der Heimat; zu Hause; zu sprechen (to, für); to be at ~, (in s.t., in etw.) bewandert sein, (with s.t., mit etw.) vertraut sein; to feel at ~, sich heimisch fühlen; to make o.s. at ~, sich heimisch machen; look at ~! sieh, wie es bei dir selbst steht! from ~, aus der Heimat, von Hause kommend; nicht zu Hause; c) die Versorgungsanstalt, das Asyl, der (einstweilige) Unterkunftsort, die Herberge (sailors' ~); d) die Freistatt (bei Spielen); 2. fig. die Heimat, der Aufenthaltsort; der Ruheplatz; das (erstrebte) Ziel; to go to one's long ~, heimgehen, sterben; ~ is ~, let it be ever so homely, prv. eigner Herd ist Goldes wert. **II.** adv. 1. heim; nach Hause; welcome ~! willkommen zu Hause; I wish you well od. safe ~, kommen Sie gut nach Hause! 2. a) an den einer Sache zukommenden Ort; zurück; ans (richtige) Ziel; to drive a nail ~, einen Nagel fest einschlagen; mar. to be ~, gestaut, fest liegen (v. der Ladung); to haul ~, (Taue) anziehen, anholen, (den Anker) einholen; the anchor comes ~, der Anker ist trutta; b) nach innen zu; c) auf den Punkt; treffend, genau; gründlich, nachdrücklich; derb, tüchtig, drauf los; to bring ~ (a crime) to s.o., j. eines Verbrechens überführen, es jm. nachweisen; jm. etw. zum Verständnis bringen, j. v. etw. überzeugen; to come ~ (to s.o.), (tief) berühren, (empfindlich) treffen; klar werden, einleuchten; Anklang finden; Überzeugung hervorrufen; bekannt sein; * to lay ~, ans Herz legen; to pay ~, rechtschaffen bezahlen, (jm. etw.) vergelten, heimzahlen; to speak ~, eindringlich sprechen; to strike (od. hit, thrust) ~, einen empfindlichen Schlag versetzen; den rechten Fleck treffen, tief berühren; to take ~, beherzigen; 3. freimütig, frei, offenherzig, ohne Scheu, muntig. **III.** als a. ~ consumption, inländischer Verbrauch; ~ employment, häusliche Beschäftigung; ~ example, das heimische, vaterländische Beispiel; ~ expression, der volkstümliche, treffende Ausdruck; ~ manners, hausbackenes, derbes Wesen; ~ proof, der kräftige Beweis; ~ questions, eindringliche Fragen.
hōme'||-affairs, 1. häusliche, 2. innere Angelegenheiten (eines Staates). * **~-alarms**, pl. inländischer Wanenlärm. **~-baked**, p.a. hausbacken. **~-bird**, fam. der Stubenhocker. **~-blow**, der gut gezielte Schlag. **~-born**, p.a. heimisch, einheimisch. **~-bound**, p.a. s. **homeward bound**. **~-bred**, p.a. angeboren; heimisch; zu Hause geboren od. erzogen; schlicht. **~-brewed**, p.a. selbstgebraut. **~-built**, p.a. im Inlande erbaut od. gemacht. **~-child**, das Muttersöhnchen. **~-commod'ities**, s. **~-made com....** **~-depart'ment**, das engl. Ministerium des Innern. **~-driv'en**, p.a. fest eingeschlagen. **~-farm**, der Teil eines Pachtgutes, auf welchem die Gebäude stehen. * **~-felt**, p.a. tief empfunden. **~-freight**, die Rückfracht. **~-grown**, p.a. einheimisch. **~-kee'ping**, p.a. zu Hause bleibend.
hōme'||less, a. heimatlos. **~like**, a. heimatlich; schlicht. **~lĭness**, die Schlichtheit; Häuslichkeit; das bäuerliche Wesen. **~ly**, a. u. adv. einfach, schlicht; häuslich; bäuerlich.
hōme'||-made, p.a. zu Hause (im Lande) verfertigt; heimisch; schlicht; **~-made bread**, das Hausbrot, hausbackene Brot; **~-made cloth**, die Hausleinwand; **~-made commod'ities**, Landeserzeugnisse. **~-mis'sion**, die innere Mission. **~-news**, Neuigkeiten von Hause od. aus dem Vaterlande. **~-of'fice**, das engl. Ministerium des Inneren.
hōmęo ..., s. **homœo ....**
hōme'-produce, (pl.) die Landesprodukte.
Hō'mer, Homer.
Hŏmĕr'ic(ąl), a. homerisch.
hōme'||-return', die Rückkehr in die Heimat. **~-rule**, die Landesregierung (Verlangen einer irischen Partei). **~-ru'lers**, pl. die [illegible] **Minister des Innern**. **~-ser'vice**, **-mil.** [illegible] (a.), das Heimweh-haben. **~-sick'ness**, das Heimweh. **~-sailors'** [illegible] Verein für den (Religions-)Unterricht der Seeleute [illegible] die eindringliche Rede. **~-spun, I.** p.a. zu Hause [illegible] einheimisch; [illegible] **II.** [illegible] Hausgespinst, die Hausleinwand (**~-spun linen**); * der Bauerntölpel. **~-squad'ron**, Am. das Kü[illegible] **~-stead**, die Heimstätte; fig. der Ursitz. **~-thrust, 1.** der [illegible] Stoß, [illegible] **2.** der Gegenhieb; die schlagfertige Antwort. **~-trade**, der inländische Handel, Binnenhandel.
hōme'wąrd, I. od. **~s**, adv. heimwärts, nach Hause zu; [illegible] **II.** a. heimwärts gerichtet.
hōmicī'dal [and hŏm'isidal], a. mörderisch, blutig.
hōm'ięde, 1. [illegible] **2.** [illegible]
homilĕt'ic, 1. [illegible] **~ąl**, a. theol. homiletisch, [illegible] **II.** s. s. pl. die Homiletik, [illegible]
hŏm'ĭl||ist, theol. 1. der Homilienschreiber, Homiletiker; 2. der Kanzelredner. **~y**, theol. die Homilie, einfache bibelerklärende Predigt; die [illegible]
hŏm'iny, hŏm' m ony, Am. [illegible] mahlener Mais; Brei aus Mais, [illegible] Grütze u. Butter; as coarse as ~, fam. grob wie Bohnenstroh.
hŏm'mock, Am. der [illegible]
ho'mœōn'tric ąl, a. [illegible] dem selben Mittelpunkt.
homœopath'ic ąl, a. **~ąlly**, adv. homöopathisch. **~ōp'athist**, der Homöopath. **~ōp'athy**, die Homöopathie.
hōmoġe'ne ous, **~ąl** **hōm'oġene** [and hō'mojen], a. homogen, gleichartig. **~ousnĕss, homoġene'ity**, die Homogenität, Gleichartigkeit.
homōou'sian, I. a. wesensähnlich. **II.** s. der Homoiusianer, die Weiterentwickler Christus u. Gottes Annäherer.
homōl'ogous, homolog'ical, a. **~ly**, adv. homolog, entsprechend.
hom'ologue, das Homolog, entsprechendes Organ bei verschiedenen Tieren.
homōl'ogy, 1. die Übereinstimmung, Übereinkunft, [illegible] **2.** die vergleichende Anatomie.
homomōr'phous, a. [illegible]
hŏm'ony, s. **hominy**.
hom'onym e, grm. das Homonym, gleichlautende Wörter verschiedener Bedeutung).
homon'ymous, hōmonym'ic ąl, a. **~ly**, adv. grm. homonym, gleichlautend.
homon'ymy, 1. grm. die Homonymie, der Gleichlaut bei verschiedener Bedeutung; 2. die [illegible]
homoou'si an, I. a. **~ous** wesensgleich (vgl. homoiousian). **II.** s. der Homoousianer, Wesensgleichheit Christus u. Gottes Anerkenner.
hom'ophone, der einer [illegible] klingende Laut.

homōph'on oūs, a. gleichklingend. **~y**, der Gleichklang.

homōp'ter ạ, zo. die Gleichflügler od. Cikaden. **~ous**, a. die Gleichflügler betr.

homōt'onoūs, a. (eig. v. gleicher Spannung) 1. med. sich (an Stärke) gleich bleibend (v. Fiebern); 2. gleichklingend.

homŏt'rop ạl, **~oūs**, a. bot. nach derselben Richtung (hin gewendet.

homūnc'ūl ụs (pl. **~i**), der Homunculus.

hone, der (feine) Wetzstein, Streichstein, Abziehstein (bes. für Rasiermesser). **to ~**, t. (auf dem Streichstein) abziehen.

hŏn'ẹst, a. (**~ly**, adv.) 1. a) ehrlich, bieder, rechtschaffen, redlich, rechtlich; the ~ truth, die einfache Wahrheit; when thieves fall out, ~ people come by their due, wenn die Diebe uneins werden, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Eigentum; to turn an ~ penny, sich sauer sein Brot erwerben; to keep o.s. ~ of one's fingers, keine langen Finger machen; b) † ehrenfest (als Parteiname, bes. der Puritaner); c) billig, gerecht; 2. ehrbar, anständig, sittsam, züchtig, keusch, tugendhaft; he has made an ~ woman of her, er hat sie (durch Heirat) wieder zu Ehren gebracht. * **~-hear'ted**, a. aufrichtigen Herzens. **~-John'**, eine Art Apfel. * **~-na'tured**, a. von ehrlicher, biederer Gesinnung.

hŏn'ẹsty, 1. a) die Ehrlichkeit; Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Biederkeit; without ~, unehrlich, ehrlos; ~ is the best policy, prv. ehrlich währt am längsten; b) die Ehrenhaftigkeit, Wohlanständigkeit; c) * die edle Gesinnung, Großmut, Freigebigkeit; 2. die Ehrbarkeit; Sittsamkeit, Keuschheit; 3. bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunaria)*.

hōne'wōrt, bot. das aromatische Sison *(sison amomum)*.

hŏn'ey, 1. der Honig; * fig. die Süßigkeit, Lieblichkeit, Anmutlichkeit; a land flowing with milk and ~, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. * Süßer (als Anrede, auch sweet ~); * als a. (honig)süß. **to ~**, I. t. süß machen, versüßen. II. i. * den Süßen spielen, schmeicheln; süß werden. **~ed**, p.a. honigsüß.

hŏn'ey -ap'ple, der Johannisapfel, Süßapfel. **~-bag**, zo. die Honigblase (der Bienen). **~-bee**, die Honigbiene. **~-buz'zard**, zo. der Honigbussard *(pernis apivorus)*. **~-comb**, die Honigscheibe, Honigwabe; das Zellenförmige. **~-combed**, a. honigwabenförmig, zellig. **~-dew**, der (von Blattläusen herrührende) Honigtau; (mit Melasse angefeuchteter) Tabak in Tafeln (zum Kauen od. Rauchen). **~-drop**, 1. * der (süße) Tropfen; 2. der Honigbonbon. **~-eater**, s. **~-sucker**. **~-fall**, fam. der unerwartete Glücksfall. **~-flower**, bot. die Honigblume *(melianthus)*. **~-gnat**, zo. die Honigfliege *(mellio)*. **~-guide**, zo. der Honigkuckuck *(cuculus indicator)*. * **~-heavy**, a. schwer von Honig.

* **hŏn'eylĕss**, a. ohne Honig.

hŏn'ey||-lo'cust, bot. die Christusakazie *(gleditschia triacanthos)*.

hŏn'eymoon, † honey-month, die Flitterwochen. **to ~**, i. to go ~ing, to spend one's ~ fam. die Flitterwochen verleben.

hŏn'ey„-mouthed, a. * schmeichlerisch. **~-stalk**, die Kleeblüte. **~-stone**, min. der Honigstein, Mellit (wachsgelbes Thonerdehydrat). **~-suck'er**, eine Art Kolibri (in Neuholland). **~-suck'le**, bot. die Heckenkirsche *(lonicera)*; bes. das Geißblatt, Jelängerjelieber *(l. caprifolium* u. *l. periclymenum)*; false **~-suckle**, die Azalee; French **~-suckle**, eine Art Esparsette *(hedysarum coronarium)*. **~-suck'led**, a. mit Geißblatt bepflanzt od. bedeckt. * **~-sweet**, a. (honig)süß, lieblich. * **~-tongued**, a. glattzüngig. **~-wort**, bot. die Wachsblume *(cerinthe)*.

hong, die Faktorei od. Kaufhalle für Ausländer in Canton; **~'-merchant**, der mit dieser Faktorei handeltreibende Chinese.

† **hŏn'ied**, s. honeyed.

honi soit qui mal y pense, ein Schelm, der Arges dabei denkt (Devise des engl. Hosenbandordens).

hŏn'ọrary, I. a. zur Ehre gereichend, als Ehre verliehen; ~ degree, der Ehrengrad; ~ freeman, der Ehrenbürger; ~ member, das Ehrenmitglied; ~ reward, die Ehrenbelohnung; ~ title, der Ehrentitel. II. od. ***hŏnọrā'rịum***, Lat. s. das Honorar.

hŏnọrĭf'ịc, a. Ehre bringend, rühmlich.

hŏn'ọur, 1. die Ehre; a lady of ~ to the queen, eine Hofdame (Ehrendame) der Königin; maids of ~, Ehrendamen; a man of ~, ein Ehrenmann; act of ~, com. die Interventionsakte; affair of ~, die Ehrensache, der Ehrenhandel; court of ~, das Ehrengericht; debt of ~, die Ehrenschuld; word of ~, das Ehrenwort; point of ~, der Ehrenpunkt; bound in ~, der Ehre wegen verpflichtet (etw. zu thun); ~ bright! fam. (die Ehre soll unbefleckt bleiben) auf Ehre! upon (od. on) my ~, auf Ehrenwort; to put s.o. on (od. upon) his ~, jm. das Ehrenwort abnehmen, j. auf Ehre verpflichten; to be on ~, (bei seiner Ehre) verpflichtet sein, sich verpflichtet halten; it does you ~, es macht dir (alle) Ehre; 2. a) der hohe Rang, die Würde; ~s, pl. Ehrenstellen; Standesvorrechte; ~s change manners, prv. Rang u. Stand verändern das Benehmen (gegen frühere Freunde); ~s of war, pl. die (einem besiegten Feinde zugestandenen) kriegerischen Ehren; b) das (vom König) mit Herrenrechten versehene Freigut; die Herrschaft; c) ~s, pl. Universitätsauszeichnungen, Ehrengrade; a graduate in ~s, ein als classman in einer der drei Ehrenklassen zu Cambridge graduierter *baccalaureus artium*; 3. a) die Ehrenbezeigung; Ehrerbietung; to do ~, Ehre, Ehrfurcht erweisen; to do the ~s (at a meal; od. to a guest), (bei Tisch) die Honneurs machen; (einen Gast mit Ehren) empfangen; in ~ of s.o., zu js. Ehren, jm. zu Ehren; b) (meist pl.) die Verbeugung; c) die Verehrung; to have ~ for s.o., j. in Ehren halten; d) com. to do (od. pay) ~ to a draft (od. bill of exchange), eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren (d. h. bezahlen); to meet due ~, (gehörig) acceptiert (od. honoriert, bezahlt) werden; 4. der Ruhm, das Verdienst; with ~, glorreich; 5. die Zierde, der Schmuck; 6. der gute Ruf (einer weibl. Person), die Unschuld, Keuschheit; 7. ~s, pl. die Honneurs (im Kartenspiel); four (by) ~s, vier Honneurs; 8. a) (chem.) Titel des Adels od. Vornehmer; your ~, Ew. Gnaden (jetzt nur noch v. der niederen Klasse gebr.); b) Ehrentitel des Vicekanzlers u. des Oberkanzleidirektors (master of the rolls).

Hŏn'ọur, Honoria (FN.).

to *hŏn'ọur*, t. 1. a) ehren, verehren, jm. Ehre erweisen; b) in Ehren halten; beehren (mit); jm. Ehre widerfahren (angedeihen) lassen; to ~ with a salute, mil. (auch mar.) salutieren; c) † adeln; 2. † erheben, rühmen, preisen; verherrlichen; 3. com. to ~ a draft, eine Tratte honorieren, acceptieren, bezahlen; the bill was not ~ed, der Wechsel blieb notleidend.

hŏn'ọurẹr, der Ehrende, Verehrer.

hŏn'ọurạble, I. a. (**hŏn'ọurạbly**, adv.) 1. a) ehrenwert; b) ehrenvoll; ~ mention, die ehrenvolle (lobende) Erwähnung; ~ pieces, her. Ehrenstücke; c) in England als Titel der Töchter u. jüngeren Söhne der earls u. der Söhne u. Töchter der barons; most ~, Titel des Marquis; right ~, Titel des earl, viscount u. baron, sowie jedes privy councillor; in den V. St. Titel der Inhaber der höchsten öffentl. Ämter u. der Parlamentsmitglieder; 2. ehrenhaft; rühmlich; 3. a) unbescholten; b) ehrlich, redlich; c) anständig; stattlich. II. s. (abgekürzt H. od. Hon.) der Ehrenwerte (zum Adelstitel Berechtigte). **~nĕss**, 1. das Ehrenwerte, Ehrenvolle; 2. die Ehrenhaftigkeit; Rühmlichkeit.

hŏn'ọurlĕss, a. nicht geehrt, ehrlos.

hoo! int. ho! hallo!

hōōd, 1. a) die (Kopf u. Schultern bedeckende) Kappe, Kapuze; a monk's ~, eine Mönchskapuze, Kutte; b) das (Frauen-) Käppchen, Mäntelchen mit Kappe, die Haubenkappe (vgl. ridinghood); c) der kapuzenartig herabhängende Überwurf an dem akademischen Talar eines Graduierten; 2. die Kappe (eines Falken); 3. a) die Kappe, das (Leder-)Dach, Verdeck (eines Wagens); b) (~ of a pump) die Pumpenkappe; c) (~ of a hatchway) mar. die Lukenkappe. **to ~**, t. 1. mit einer Kappe versehen; verkappen; 2. a) jm. die Augen verbinden; b) (to ~ up) (den Falken) bekappen, verkappen; 3. bedecken; verhüllen, verbergen. **~ed**, p.a. 1. mit einer Kappe versehen; **~ed snake**, zo. die Brillenschlange *(naja tripudians)*; 2. überdacht.

hōōd'lụm, Am. der Strolch, verbrecherische Vagabund.

hōōd'mạn||-blind', † für blindman's-buff. **~-moul'ding**, arch. die (Thür- od. Fenster-)Verdachung, der überragende Sims.

hōōd'lẹss, a. ohne Kopfbedeckung.

to hōōd'wĭnk, t. 1. s. to hood, 2 u. 3; 2. fig. (ver)blenden, täuschen. **~ed** [kt], p.a. mit verbundenen Augen; verblendet.

hōōf, 1. der Huf; die (gespaltene) Klaue; 2. hum. der Fuß; to pad (od. beat) the ~ (* to plod away i' the ~), sl. zu Fuß gehen. **to ~**, i. (auch to ~ it) fam. zu Fuße gehen, laufen.

hoof'||-bound, p.a. vet. hufzwängig. **~-cast** (**~-loosened**), p.a. mit abgegangenem (od. losem) Hufe.

hoofed [hûft], p.a. mit einem Hufe, gehuft.

hōōf'lẹss, a. huflos.

hoof'||-mark, ~ tread, die Hufspur. **~-shaped**, p.a. hufförmig.

hōōk, 1. der Haken; ~s and eyes, Haken

n. Öfen; **2.** der Angelhaken, die (Fisch-) Angel; to fish with a golden ~, sich's mehr als den Gewinn kosten lassen; **3.** die Thürangel; off the ~s, sl. (eig. aus den Angeln, in Unordnung) verstimmt, mißlaunig; tot; to go (od. drop) off the ~s, abfahren, sterben; **4.** (shepherd's ~) der (gekrümmte) Schäferstab; to take one's ~, ausreißen; **5.** die Sichel; das Gartenmesser, die Hippe; **6.** fam. der Kunstgriff, Vorteil; on one's own ~, auf eigenen Füßen, auf eigene Faust; by ~ or by crook, mit Recht od. Unrecht, auf eine od. die andere Weise; with a ~ (to it), sl. hintenrum, gar nicht; **7.** provinc. (~'-land) das zwei Jahre nacheinander bestellte Feld. **to ~, I.** t. **1.** (fest)haken; zuhaken; **2.** a) mit einem Haken (an sich) ziehen; b) angeln (auch fig.); c) † u. vulg. stehlen; **3.** (bogenförmig) krümmen; **4.** to ~ off, wegnehmen, stehlen; to ~ on, anhaken; to ~ out, fig. herauslocken. **II.** i. sich krümmen, sich biegen; eine Krümmung haben; to ~ it, sl. austratzen, ausreißen; durchbrennen.

hoō'kä(*h*), die (orientalische) Wasserpfeife, bei welcher der Rauch erst durch Wasser geleitet wird.

hōōked [hŭkt], p.a. mit einem Haken versehen; hakig, gekrümmt; ~ chariot, der Sichelwagen; ~ nose, die Habichtsnase.

hōōk'ĕdnĕss, das Hakige, die Krümme.

A. **hōōk'ĕr, 1.** der od. das Angelnde, Einhakende; **2.** der Angler.

B. **hōōk'ĕr**, s. howker.

Hōōke's joint, techn. das Universalgelenk.

hōōk'ĕy, by ~! sl. bei allen Heiligen! blind ~, ein Kartenspiel; to play ~, Am. die Schule schwänzen. ~ walker, s. unter walker.

hōōk'||-knife, das Gartenmesser, die Hippe. ~-land, das gepflügte Land. ~-nose, die Habichtsnase. ~-nosed, a. krummnasig.

hōōk'y, a. hakig; voll Haken; voll Krümmungen.

A. **hōōp, 1.** der Reif(en) (eines Fasses); to drive ~s, Reifen schlagen (Kinderspiel); to go through the ~, den Konkurs anmelden; **2.** etw. Reifförmiges, ein Ring, Bügel, eisernes Band, eine Schiene, Radfelge; **3.** der Reifrock; **4.** s. hop, *A.* 1, b; **5.** s. hoopoo. **to ~, t. 1.** (casks, Fässer) binden; mit Reifen belegen; **2.** einschließen.

B. **to hōōp, I.** i. **1.** schreien, laut rufen; ~ and hide (od. hooper's hide), das Verstecken-, auch Blindekuhspiel. **II.** t. * (to ~ out of) wegschreien. ~, s. der Ruf, Schrei.

A. **hōō'pĕr**, der Faßbinder, Böttcher; Küfer.

B. **hōō'pĕr**, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*.

hōō'pĭng, das Faßbinderlohn.

hōō'pĭng-cough, der Keuchhusten.

hōō'pōō, hōō'pōe [auch hōō'pō], zo. der Wiedehopf *(upŭpa epops)*.

hōōp'||-pet'ticoat, ~-skirt, der Reifrock. ~-spink, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhŭla vulgāris)*.

hōōrä', hōōrâw', hōōrāy', s. hurra.

hōō'sĭer [zhĕr], Am. der handfeste Kerl, bes. der Bew. v. Indiana.

to hōōt, i. u. t. schreien, rufen; johlen; wie eine Eule schreien; to ~ after s.o., jm. nachschreien; to ~ at, anschreien; to ~ out, mit Geschrei vertreiben. ~'ĕr, Am. die geringste Kleinigkeit, der Pfifferling; I don't care a ~er, es ist mir ganz gleich.

hoō'tĭng, das Schreien, Geschrei.

hōōt(s)! hōūt! hōwts! hoōt'-toōt'! int. (bes. nordengl. u. Sc.) oho! ei was! pah! (höhnend, abweisend).

A. **to hop** (~ped [pt], ~ped; auch ~t, ~t), **I.** i. **1.** a) hüpfen, springen; to ~ in, hüpfend hereinkommen; b) tanzen; **2.** hinken, humpeln. **II.** t. v. ctw. weg od. herab springen; to ~ the twig (od. the wag), sl. Reißaus nehmen; abfahren, sterben. ~, s. **1.** a) der Sprung; das Hüpfen, bes. auf einem Beine; a ~, skip (od. step), and jump, das Auf- od. Davonspringen, erst mit dem linken, dann mit dem rechten Fuße, dann mit beiden Füßen; b) (~'-ball) ein aufspringender Ball (im Cricket); **2.** fam. das Tanzvergnügen.

B. **hŏp**, s., gew. ~s, pl. bot. der Hopfen *(humŭlus lupŭlus)*. **to ~** (~ped [pt], ~ped), **I.** t. (Bier) hopfen (mit Hopfen anmachen). **II.** i. Hopfen sammeln.

hŏp'-bind, die Hopfenranke.

† **hŏp'dănçe**, s. hobbididance.

hōpe, die Hoffnung (in, from, auf); to excite ~, Hoffnung erwecken; to dash s.one's ~s, js. Hoffnungen zunichte machen; to hope against ~, die Hoffnung nicht aufgeben; to be out of ~, keine Hoffnung mehr haben; beyond all ~, nicht zu erwarten; 'tis past (od. there is no) ~, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; ~ deferred maketh the heart sick, bibl. die Hoffnung, die sich verzieht, ängstiget das Herz; forlorn ~, mil. der verlorene Posten (Soldaten, die sich freiwillig zu einem gefährlichen Unternehmen erbieten). **to ~, I.** i. **1.** hoffen (for, auf); ~d for, erwartet, ersehnt; to be ~d for, zu erwarten; to ~ for the best, das Beste hoffen; I ~ you are well, Sie befinden sich (doch) hoffentlich wohl; to ~ well of, das Beste erwarten von; † to ~ in God, auf Gott hoffen, vertrauen; ~ little, and fear all! hoffe wenig u. sei auf alles gefaßt! **2.** † erwarten, (als sicher) annehmen. **II.** t. † erhoffen, (hoffend) erwarten. ~'-deser'ted, p.a. von Hoffnung verlassen, hoffnungslos.

hōpe'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hoffnung († of, auf); **2.** hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigend, vielversprechend; young ~, der hoffnungsvolle Junge; iron. das (vielversprechende) Früchtchen, der junge Taugenichts. ~nĕss, **1.** die Neigung das Beste zu hoffen, frohe Hoffnung; **2.** die vielversprechende Beschaffenheit.

hōpe'lĕss, a. (~ly, adv.) **1.** ohne Hoffnung (of, auf), verzweifelnd an; **2.** wenig versprechend. ~nĕss, die Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung; Aussichtslosigkeit; der verzweifelte Zustand.

hō'pĕr, der Hoffende, Hoffer.

hŏp'-field, ~-gar'den, der Hopfengarten. ~ ground, das Hopfenfeld. ~-grow'er, der Hopfenbauer. ~-horn'beam, bot. die Hopfenbuche *(ostrŭa virginĭca)*.

Hŏp'kĭns, Mr. (Mrs.) ~, hum. der (die) Hinkende, der „Hinkebein".

hŏp'lite, der altgriechische Hoplit, schwerbewaffneter Fußkämpfer.

hŏp'-merchant, der Hopfenhändler. ~-oast, die Hopfendarre.

hŏp'-o-my-thūmb', fam. der Daumling, Dreimaßmann, das Tuodezmännchen.

hop'pĕr. 1. a) [illegible] b) ~ pl. Scotch ~s, hŏp'-scotch, [illegible] **2.** a) (mill'-~) der Trichter, (Mühl-) [illegible] **3.** [illegible]

hŏp'pĕt, der (offene) Handkorb.

hŏp'||-pick'er, der Hopfenpflücker. ~-pick'ing, die [illegible]

hop'pĭng, 1. [illegible] **2.** fam. ~, pl.; das [illegible] ~ neatness, [illegible] Wetthüpfen.

to hŏp'plĕ, t. s. to hobble, I. 1.

hŏp'pō, der Zollbeamte; die Zollbehörde (in China).

hŏp'-pole, die Hopfenstange. ~ [illegible], die Hopfenernte. ~ [illegible], hopper, 1, b. ~ [illegible], der [illegible] zer (Arbeiter u. Werkzeug). ~-tre'foil, bot. der Hopfenschneckenklee *(medicago lupulina)*. ~-vine, die Hopfenranke. ~-yard, s. ~-ground.

Hŏr'ace, rom. Dichter (Horaz) und Vorname.

ho'ral (auch [illegible]), a. ~ly, adv. [illegible] de(n) betr., stündlich.

ho'rary (auch [illegible]), a. [illegible] stundenlang.

Hora'tian (shĭan), a. horazisch.

Hora'tĭ us (shĭus), pl. ~ (shĭ [illegible] tus (rom. MN.).

† **Hora'çio, ~tio** (shio, [illegible] Vorname.

horde (auch [illegible]), die Hordenweise [illegible]. **to ~, i.** sich hordenweise zusammenscharen.

hŏr'dĕĭn(e) (auch hŏr'dĭn), chem. der Gerstenmehlstoff.

hordĕ'ŏlŭm, med. das Gerstenkorn (am Auge).

hōre'hōūnd (auch hŏr'), bot. white ~, common ~, der Andorn *(marrubium vulgāre)*; black ~, der stinkende Andorn *(ballŏta nigra)*.

hori'zon, der Horizont, Gesichtskreis (auch fig.). [illegible] artificial ~, der künstliche, sensible ~, der scheinbare, rational od. real ~, der wahre Horizont.

hŏrizŏn'tal, a. (~ly, adv.) **1.** zum Horizonte gehörig; **2.** dem Horizont [illegible] **3.** horizontal, wagerecht; ~ pole, [illegible] Red Immaculat; ~ watch, [illegible] uhr. ~ness, hŏrizontăl'ity, [illegible] zontale, Wagerechte; die wage[illegible]

hŏrn, I. a) das Horn (eines Tieres), ~s, pl. sp. das Geweih; b) das Fühlhorn eines Insektes; to draw (or pull) in one's ~s, die Hörner einziehen, sich mäßigen, bescheidener auftreten; c) das Trinkhorn; vulg. u. Am. das Getränk; d) bibl. (si. u. pl.) das Horn (Sinnbild der Macht, Ehre, des Reichtums [illegible] ~s, pl. Hörner (Sinnbild des Hahnrei[illegible]), to wear the ~s, zum Hahnrei werden; to give ~s, zum Hahnrei machen; f) ~s, pl. die Hörner des Mondes; the moon is in her ~s, der Mond in Veränderung; g) ~s of a dilemma, phil. die beiden, gleich unangenehmen Spitzen eines Dilemmas, einer schwierigen Frage; **2.** a) Jäger-, Post-, [illegible] Horn; vgl. French ~, to wind od. to blow the ~, das Horn blasen; b) ~ of plenty, das Füllhorn; **3.** paint. das Farbenmesser, [illegible] **to ~, t. 1.** mit Hörnern versehen. **2.** [illegible] jm. Hörner aufsetzen.

hŏrn'-beak (~back), zo. der [illegible] *(sou bélène)*. ~beam, bot. [illegible]

baum, die Hagebuche, Hainbuche, Weißbuche *(carpinus betŭlus)*. * **~beast,** das gehörnte Tier, der Hirsch; **~-beasts,** pl. das Hornvieh. **~bēetle,** zo. der Hirschkäfer *(lucānus cervus)*. **~bill,** zo. der Hornvogel *(bucĕros)*; bes. der Nashornvogel *(bucĕros rhinocĕros)*.

hŏrn'blĕnd(e), min. die Hornblende. **~-schist,** der Hornblendeschiefer.

hŏrnblĕn'dĭc, a. min. hornblendeähnlich od. Hornblende enthaltend.

hŏrn' -blower, der Hornbläser. **~-book,** das ABC-Buch, die Fibel. **~-bug,** zo. eine Art Hirschkäfer *(lucānus cervus)*. **~-distemper,** vet. die Hornfäule (beim Rindvieh). **~-dresser,** der Hornarbeiter.

hŏrned [* hor'nĕd], a. gehörnt; gekrümmt; **~ beasts,** das Hornvieh; **~ cattle,** das Rindvieh; **~-horse,** s. gnu.

hŏr'nędnĕss, die gehörnte Beschaffenheit.

hŏrned-owl', zo. die Ohreule, bes. der Uhu (horn-owl). **~-pop'py,** bot. der Hornmohn *(glaucium)*. **~-screa'mer,** zo. das Trampelhuhn, der Wehrvogel, Kamichi *(palamedea cornuta)*. **~-snake',** zo. die Hornschlange *(anguis cerastes)*.

hŏr'nęr, 1. der Hornarbeiter; Hornhandler; 2. der Hornbläser, Hornist.

hŏr'nęt, zo. die Hornisse *(vespa crabro)*; **~'s nest,** das Wespennest, fig. von Zorn, Feindschaft, Widerwärtigkeit.

hŏrn'||-fish, s. hornbeak. **~-fisted,** a. mit schwerfälligen Fäusten.

to hŏr'nĭfy, t. zum Hahnrei machen.

hŏr'nĭng, 1. Am. fam. die Katzenmusik; 2. (letter of **~**) Sc. law, der königl. Befehl, durch den j. zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit angehalten wird.

hŏrn'||-lantern, die Laterne mit Hornplatten statt Glas. **~-lead,** min. das Hornbleierz.

hŏrn'lĕss, a. hornlos, ohne Hörner.

hŏrn'||-mad, a. * rasend eifersüchtig (wie ein Hahnrei); fuchswild. * **~-ma'ker,** der Hornaufsetzer, Hahnreimacher. **~-mer'cury,** min. das Quecksilberhornerz. **~-owl,** zo. der Berguhu, Uhu *(strix bubo)*. **~-pipe,** 1. die Pfeife mit Griffen u. hornartig erweitertem Ende; 2. ein lebhafter (Matrosen-)Tanz. **~ pop'py,** s. horned poppy. **~-pres'ser,** der Hornpresser. **~-quick'-silver,** s. **~-mercury.** **~-shaped,** p.a. hornförmig. **~-sha'vings,** pl. die Hornspäne od. -abfälle. **~ sil'ver,** min. das Hornsilber, Chlorsilber. **~-slate,** min. der Hornschiefer. **~-spoon,** der Hornlöffel. **~-stone,** min. der Hornstein (Quarzbildung). **~ work,** mil. das Hornwerk (Festungswerk aus zwei halben Bollwerken mit verbindender Kurtine). **~ wort,** bot. das Hornblatt *(ceratophyllum)*. **~-wrack,** zo. die Seerinde, Rindenkoralle *(flustra)*.

hŏr'ny, I. a. 1. von Horn, hörnern; 2. a) hornartig; b) hart (wie Horn), hornhäutig; **~ coat,** med. die Hornhaut (des Auges). II. Horny (groß), s. old **~,** sl. der Teufel.

hŏrŏg'raphy, die Sonnenuhrkunst od. -kunde.

hŏr'ŏlŏge [od. lōj], der Stundenzeiger, die Stunden-Uhr.

hŏrŏlŏg'ĭcal, a. Uhren betr.; zum Uhrmachen gehörig; **~ plants,** Blumen, welche sich zu gewissen Tageszeiten öffnen u. schließen. **~ly,** adv. nach der Uhr.

hŏrŏlŏgĭŏg'raphy, horŏl'ogy, die Kunst der Zeitmessung; Uhrkunde; Uhrmacherei.

horŏm'ęter, der Zeitmesser.

horŏm'ętry, die Stundenmessung.

hŏr'ŏscope, astrol. das Horoskop, die Nativität.

horŏs'cŏpist, astrol. der Nativitätsteller.

horŏs'cŏpy, astrol. das Horoskopstellen.

† **horrĕn'dous,** a. erschrecklich.

* **hŏr'rent,** a. starrend, sich (auf)sträubend.

hŏr'r||ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) entsetzlich, schrecklich, furchterlich, gräßlich. **~ĭblĕness,** die Entsetzlichkeit, Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

hŏr'rĭd, a. (**~ly,** adv.) 1. † rauh, struppig; 2. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, grausig; gemein. **~nĕss,** die Schrecklichkeit.

horrĭf'ĭc, a. schreckenerregend, entsetzlich.

to hŏr'rĭfy, t. entsetzen, erschrecken.

hŏrrĭpĭla'tion, med. das Sträuben der Haare; das Schaudern vor Schrecken od. Frost.

† **horrĭs'ŏnous, ~ănt,** a. fürchterlich tönend, schrecklich klingend.

hŏr'ror, 1. a) der (Fieber-)Schauer; * the dying **~,** der Todesschauer; b) (blue) **~s,** pl. der Säuferwahnsinn; 2. a) das Entsetzen, Grauen, Grausen; **~ of water,** die Wasserscheu; b) der Abscheu; 3. das Schauerliche, Grauenvolle; 4. der Greuel. **~-strick'en, ~-struck,** p.a. von Grausen ergriffen.

Hŏr'ry, für Horace.

hors de combat, kampfunfähig.

hors d'œuvre, das Nebengericht.

hŏrse, 1. a) das Pferd, Roß; as strong as a **~,** pferdemäßig stark; **~** and **~,** Am. (ganz) gleich; to work as a **~,** pferdemäßig arbeiten; to take **~,** aufsitzen, reiten; belegt werden (v. Stuten); **to give a ~ the head,** einem Pferde die Zügel schießen lassen; to sit a **~,** vulg. für on horseback; to ride on the high **~,** auf hohem Pferde sitzen, sich hochmütig benehmen; to **~!** mil. aufgesessen! zu Pferde! to sound to **~,** zum Aufsitzen blasen; to put the **~s** [sĭs] to, anspannen; to put up one's **~s** at a place, irgendwo einkehren; to put up one's **~s** together, sich friedlich vertragen; like a **~** in a mill, im gewohnten Geleise; I'll win the **~,** or lose the saddle, alles oder gar nichts; **~** of state, das Paradepferd; the great **~,** das Schulpferd; **~'s** [sĭs] meal, das Essen ohne Trinken; to pull the dead **~,** sl. vorausgezahltes Geld abverdienen; 'tis a good **~** that never stumbles, prv. auch der Beste kann irren; b) fam. der Hengst; c) das Pferdefleisch; salt **~,** zähes Pökelfleisch; 2. coll. a) die Reiterei, Kavallerie; the **~** and foot, die Reiterei u. das Fußvolk; master of the **~,** (altrömischer) *magister equitum;* b) Reiter (some twenty **~**); c) † fam. die Pferde; gentleman (master) of the **~,** der Stallmeister; 3. a) (wooden **~**) das hölzerne Pferd, der Esel, Bock (zum Reiten als Strafe für Soldaten); b) das Gestell, der Ständer, Bock (vgl. sawing-horse), das Gerüst (zum Wäschetrocknen ꝛc.); c) das Kellerlager, die Unterlage (für Fässer).

to hŏrse, t. 1. a) auf ein Pferd setzen, aufsitzen lassen; b) (Soldaten zur Strafe) auf dem hölzernen Pferde reiten lassen; 2. a) beritten machen; to be **~d,** beritten sein, reiten; b) bespannen, die Pferde zur Bespannung liefern; 3. auf dem Rücken tragen, vgl. horsing, 2; 4. (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen.

hŏrse'||-ant, s. **~-emmet.** **~-appoint'ments,** pl. das Reitzeug. **~-artil'lery,** die reitende Artillerie.

hŏrse'back, der Pferderücken; on **~,** zu Pferde; to be (od. to go, auch to ride) on **~,** zu Pferde sein, reiten; to get (up) (od. to go, auch to mount) on **~,** zu Pferde steigen. **~-fash'ion,** adv. rittlings.

hŏrse'||-bar'racks, pl. die Kavalleriekaserne. **~-bean,** bot. die Pferdebohne, Saubohne, Bufibohne *(vicia faba)*. **~-bit,** das Pferdegebiß. **~-blan'ket,** die Pferdedecke. **~-blin'ker,** das Scheuleder. **~-block,** der Aufsteigeblock, Auftritt. **~-boat,** die Pferdefähre (zum Transport von Pferden); die Zugfähre. **~-box,** der Pferde(transport)wagen (Eisenbahn). **~-boy,** der Stalljunge. **~-bramble,** eine Art wilder Rose. **~-bread,** grobes Brot zum Füttern der Pferde. **~-brea'ker,** der Bereiter. **~-brigade',** mil. die Reiterbrigade. **~-brush,** die Karbätsche. **~-car,** s. **~-box.** **~-car'riage, ~-cart,** der Pferdewagen (im Ggs. zum Personenwagen). **~-chest'nut,** bot. die Roßkastanie (Baum *æscŭlus hippocastanum* u. Frucht). **~-cloth,** die Pferdedecke. **~-clo'thing,** das Pferdezeug, Pferdegeschirr. **~-col'lar,** das Kummet. **~-comb,** der Strigel. **~-cour'ser,** 1. j. der Pferde zum Wettrennen hält; 2. der Pferdehändler. **~-crab,** zo. die Königskrabbe *(limŭlus polyphēmus)*. **~-crib,** die Pferdekrippe. **~-cu'cumber,** die große, grüne Gurke. **~-dea'ler,** der Pferdehändler. **~-doc'tor,** der Roßarzt. **~-drawn,** p.a. v. einem Pferde od. von Pferden gezogen. **~-drench,** die Pferdearznei. **~-dung,** der Pferdemist. **~ em'met,** zo. die Roßameise *(formīca herculanĕa)*. **~-face,** das große, lange, plumpe Gesicht. **~-faced,** a. mit groben Gesichtszügen. **~-fair,** der Pferdemarkt. **~-fa'ker,** sl. der Pferdehändler; Fuhrmann; **~-fer'ry,** Am. die Pferdefähre (zum Transport v. Pferden). **~-flesh,** das Pferdefleisch; sp. das Pferd, die Pferde. **~-fly,** zo. die Pferdebremse *(œstrus equi)*. **~-foot,** bot. der Huflattich *(tussilāgo farfāra)*. **~-gin,** der Pferdegöpel. **~-guards,** pl. die Leibwache zu Pferde; Hörse'-Guärds (groß), das engl. General-Kommando. **~-hair,** das Pferdehaar, Roßhaar; **~-hair seating,** das Stuhlzeug v. Roßhaar. **~-har'ness,** das Pferdegeschirr. **~-hoe,** die Pferdehacke, der Hakenpflug. to **~-hoe,** t. den Boden mit der Pferdehacke bearbeiten. **~-jock'ey,** s. jockey. **~-kee'per, ~-knave,** der Stallknecht. **~-laugh,** fam. das Lachen aus vollem Halse, wiehernde Gelächter. **~-leech,** 1. a) zo. der Pferdeegel *(hæmōpis vorax)*; b) bibl. der Habgierige; 2. der Roßarzt.

hŏrse'lĕss, a. ohne Pferd.

hŏrse'||-lit'ter, die von Pferden getragene Sänfte. **~ load,** die Pferdelast, Ladung für ein Pferd. **~-lock,** die Fessel für Pferde, das Spannschloß. **~ mack'erel,** zo. der Stöcker *(caranx trachūrus)*.

hŏrse'mąn, der (erfahrene) Reiter; Kavallerist. **~shĭp,** die Reitkunst.

hŏrse'||-marines', pl. iron. „berittene" Seesoldaten; **~-marine,** der Einfaltspinsel. **~-mar'ten,** zo. die Hummel *(bombus)*. **~-meat,** das Pferdefutter. **~-mill,** die Pferdemühle (Mühle mit Göpelbetrieb). **~-mil'liner,** j. der mit Pferdeschmuck han-

delt. ~ mint, bot. 1. die Wald- od. Pferdeminze *(mentha silvestris)*; 2. die Monarde *(monarda)*. ~-mus'cle, die große (Mieß-)Muschel. ~-nail, der Hufnagel; ~-nails, pl. sl. Geld. ~ phys'ic, die Pferdearznei. ~-path, der Reitweg. ~ pis'tols, pl. Reiter- od. Sattelpistolen. ~-pond, die Pferdeschwemme. ~-pop'py, bot. der Roßfesel *(seseli hippomarathrum)*. ~-pow'er, die Pferdekraft (die 32000 Pfd. in der Minute einen Fuß hoch hebt). ~-race, ~-ra'cing, das Pferderennen. ~ ra'cer, der Teilnehmer am Wettrennen. ~-rad'ish, bot. der Meerrettich *(cochlearia armoracia)*. ~ rail'road, die Pferdebahn. ~ rake, der Pferderechen. ~-ri'ding, das (Kunst-)Reiten. ~-road, s. ~-way. ~ rug, ~-sheet, die Pferdedecke, Stalldecke.

hŏrse'shŏe, das Hufeisen, auch mil. (hufeisenförmiges Außenwerk). **to ~,** (Pferde) beschlagen. **~ing,** das (Huf-)Beschlagen. ~-arch, arch. der Hufeisen(rund)bogen. ~-head, med. der Kreuzkopf (Kinderkrankheit, Öffnung der Kopfnähte). ~-mag'net, der Hufeisenmagnet. ~ nail, der Hufnagel. ~-vetch, bot. das Hufeisenkraut, der Hufklee *(hippocrepis)*.

hŏrse'||-sol'dier, der Reiter, Kavallerist. ~-stea'ler, ~-thief, der Pferdedieb. ~-stea'ling, der Pferdediebstahl. ~-sting'er, zo. die Wasserjungfer *(libellula)*. ~-stone, s. ~ block. ~-tail, 1. der Pferdeschwanz, Roßschweif (auch türk. Auszeichnung); 2. bot. der Schachtelhalm *(equisetum)*. ~ this'tle, bot. die Kratzdistel *(cirsium)*. ~ tongue, bot. der Mauseohrn *(ruscus)*. ~ track, die Pferdespur. ~-trap'pings, pl. das Pferdegeschirr. ~-way, der Reitweg.

hŏrse'whip, die Reitpeitsche. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (mit der Reitpeitsche durchhauen.

hŏrse'wŏman, die (geschickte) Reiterin.

hŏrse'-worm, der Wurm in den Eingeweiden der Pferde (Larve der Bremse, *œstrus equi*).

hŏr'sing, 1. das Reiten; 2. der Pferdehandel, 3. das Ausprügeln eines Schulknaben, während ein anderer ihn auf dem Rücken trägt. ~ i'ron, das Klameeisen (Kalfat-Werkzeug).

hŏr's(e)y, a. sl. jockeymäßig, nach dem Pferdestall riechend, sportsmäßig.

hŏrtā'tion, die Ermahnung.

hŏr'tative, 1. od. **hŏr'tatory,** a. ermahnend. **II.** s. die Ermahnung.

hŏr'tĭcŭltor, der Gartenbauer.

hŏrtĭcŭl't'ural, a. den Gartenbau betr.; ~ show, die Gartenbau- od. Blumen-Ausstellung.

hŏr'tĭcŭlt'ure, der Gartenbau, die Gartenkunst.

hŏrtĭcul't'urist, der Gartenkünstler.

hŏr'tūlan, a. einen Garten betr.

hŏr'tus sic'cus, Lat. das Herbarium.

hoşan'na, int. u. s. (das) Hosianna, Preis und Lob!

hoşe (pl. ~, † hŏ'şen), 1. a) die (Strumpf-)Hose; das Beinkleid; b) der (lange) Strumpf; 2. der Schlauch. ~'-band, das Strumpfband. ~'-pipe, der Schlauch zwischen Lokomotive u. Tender. ~'-trough, min. die Leitrinne.

hō'sier [zher], der Strumpfwarenhändler.

hō'sĭery [zher], 1. fam. Strumpfwaren: trade in ~, der Strumpfwarenhandel; 2. die Strumpfwirkerei. ~ yarn, das Strumpfwirkergarn.

hŏs'pice, das Hospiz, die Klosterherberge.

hŏs'pĭt||able, a. (~ably, adv.) gastfrei, gastfreundschaftlich, gastlich. ~ableness, die Gastfreundlichkeit. ~age, die Gastfreiheit.

hŏs'pĭtal [† ŏs'], **I.** a. † s. hospitable. **II.** s. 1. das Hospital, Spital, Krankenhaus; Invalidenhaus; in ~, im Hospital, krank; 2. das Armenhaus. ~ fe'ver, das Lazarettfieber. ~-ship, das Hospitalschiff. ~-staff, das Ärzte-Personal eines Krankenhauses.

hŏspĭtăl'ity, die Gastfreiheit, Gastfreundschaft; to keep ~, gastfrei sein; right of ~, das Gastrecht.

hŏs'pĭtăller, 1. der Krankenpfleger; der Hospitalmeister, Hausvater; 2. der Hospitaliter, Johanniter- od. Malteserritter.

to hŏs'pĭtate, i. Gast sein, als Gast wohnen (with, bei).

hŏspodär', der Hospodar (früher Fürst der Moldau u. Walachei).

hŏss, vulg. für horse.

A. **host,** der Wirt; bei. Gastwirt; * mine ~! mein Wirt! auch = der (liebenswürdige) Wirt (od. Gastgeber); to reckon without one's ~, die Rechnung ohne den Wirt machen. **to ~,** i. (bei einem Wirte) einkehren, herbergen.

B. **hŏst,** das (große) Heer, die Schar; die große Menge, der Schwarm; the ~ of heaven, die himmlischen Heerscharen; the Lord of ~s, bibl. der Herr der Heerscharen. * **~ing,** feindliches Zusammentreffen.

C. **hŏst,** cath. das Meßopfer; die Hostie.

hŏs'tage, der (die) Geisel.

† **hŏs'tel,** † **~ry,** das Wirtshaus.

hŏs'tess, die Wirtin, Gastwirtin. * **~-ship,** das Amt der Wirtin, Hausfrau.

hŏs'tile, a. (~ly, adv.) feindlich; feindselig; ~ country, das Feindesland; ~ meeting, das feindliche Zusammentreffen. **~ness, hostil'ity,** die Feindseligkeit.

to hŏs'tilize, t. zum Feinde machen.

hŏs'tler, der Stallknecht; Hausknecht.

hŏs'tlery [hŏs'l'ri, auch hŏs't'lri, hŏs't'lri], das Wirtshaus.

hot (comp. ~ter, sup. ~test), a. (~ly, adv.) 1. heiß; ~ and ~, fam. so heiß wie nur was; ~ brandy, heißer Cognac; ~ blood, heißes Blut, die Erregbarkeit; he'll get it ~ and strong, er wird es gehörig kriegen (Schelte od. Prügel; eig. vom Grog); to blow ~ and cold, aus einem Munde heiß u. kalt blasen, bald so, bald anders reden, unzuverlässig sein; a ~ place, ein teurer Ort, fam. ein teures Pflaster; to make a place too ~ for s.o., jm. den Aufenthalt an einem Ort unerträglich od. unmöglich machen, in ~ pursuit, hitzig verfolgend; in ~ haste, in Hast; in ~ water, in Unannehmlichkeiten, in Streit; 2. erhitzt, entzündet; 3. a) hitzig, eifrig; b) heftig, zornig, [illegible] upon, auf); verliebt (in); 4. hitzig, brünstig [illegible]; 5. [illegible] fabelhaft, [illegible]; there is ~ work, [illegible] geht es [illegible]; 6. [illegible]

hŏt'||-air bath', das heiße Luftbad. ~-air fur'nace, der Luftheizungsofen. ~-air heat'ing-appara'tus, der Luftheizungsapparat. ~ bath, das heiße Bad; die [illegible] ~ bed, [illegible] beet; fig. die Pflanzschule. ~-blast, die [illegible] ~ blast fur'nace, der [illegible] ~ blood'ed, a. [illegible] liebt; ~-blooded animals, warmblütige Tiere. ~ blooded, a. leidenschaftlich, [illegible] heftig.

hotch' -pot, ~ pot'ch, 1. [illegible]; das Ragout; 2. law, [illegible] mehrere [illegible] unter die Erben [illegible]

hŏt' -cockles, i. [illegible] ~ pep'pers, sl. [illegible] ~ [illegible] ~ [illegible] ~ [illegible] weich gekochter Mais.

hotel', das Hotel.

hôtel-dieu, das Hospital, [illegible]

hot' -flue, techn. die Tauchflamme [illegible] ~-foot, adv. provinc. [illegible] ~ head'ed, a. s. ~ brained. ~ house, 1. i a) die Badestube, das [illegible] b) [illegible] Bordell; 2. das Treibhaus. ~ house plant, die Treibhauspflanze (auch fig.). † ~ liv'ered, a. [illegible] ~ mouthed, a. hartmäulig; hartnäckig.

hŏt'ness, 1. die Hitze; 2. die Heftigkeit, Wut, der Ungestüm; 3. die Brunst.

hot' -pot, das Leib, Gericht, das Warmbier (ale mit brandy); der Glühwein. to ~ press, t. heiß [illegible] ~-shoots, pl. eine Art [illegible] Torf. ~-short, a. rotbrüchig (vom Eisen). ~-shot, die glühende Kugel. ~-spir'ited, a. hitzig.

hŏt'spur, 1. der Heißsporn, Hitzkopf; 2. (od. ~ pea) eine Art Früherbse, kleine [illegible] erbse. **~red,** p.a. hitzig, heftig, tollköpfig.

Hŏt'tentŏt, der Hottentott; der rohe, dumme Mensch; [illegible] Fremder in einem eventlichen Lokale.

hot' -wall, die Treibwand mit unteren Feuerröhren). ~-water-hea'ting, die Heißwasserheizung. ~-water-pipe', das [illegible] einer Lokomotive. ~ water pump', die Heißwasserpumpe. ~-(water-) well', der [illegible] pumpe in Kondensator-Dampfmaschinen).

hou'dah, ind. der Sitz auf dem Rücken eines Elefanten (auch Kamels).

hough [hŏk], 1. die Hacke, s. hock, 2. i die Hacke, s. hoe. **to ~,** 1. = to hamstring; 2. = to hoe.

hound, 1. der Jagdhund, Hetzhund; [illegible] hare; 2. Am. der Negerjäger. **to ~,** t. 1. to ~ on, einen Jagdhund [illegible] 2. (mit Jagdhunden) jagen; verfolgen. ~'-bitch, die Jagdhündin. ~'-fish, [illegible] der Sternhai *(mustelus vulgaris)*. ~'s'-tongue, bot. die Hundszunge [illegible]

Hounds'ditch, [illegible]

Hounsʼlow, [illegible]

† **hôup,** s. hoopoo.

hour, 1. a. die Stunde, it strikes the ~, es schlägt eine Uhr; ~ of death, die Todesstunde; some's ~ is come, [illegible] ein gewisse Stunde [illegible] a good ~, eine glückliche Stunde; the good ~, die Stunde der Entbindung; to wish a good ~, eine glückliche Niederkunft wünschen, [illegible] (od. at an early) ~, früh; zur rechten Zeit; to keep good od. regular [illegible] ~s, abends zu rechter Zeit [illegible]

kommen, nach zu Bett gehen; **to keep bad** od. **late ~s**, spät nach Hause kommen, **by the ~**, **for ~s together**, stundenlang. **~ after ~**, Stunde für Stunde; b) **~s**, pl. eath. die Stundengebete, Horen; **2. Hours** (groß), pl. myth. die Horen, Göttinnen der Stunden u. Jahreszeiten.

hour'-angle, astr. der Stundenwinkel (Abstand des Stundenkreises von dem Meridian). **~-circle**, astr. der Stundenkreis (größter Kreis senkrecht auf dem Äquator). **~-glass**, das Stundenglas, die Sanduhr. **~-hand**, der Stundenzeiger.

hou'ri [auch hū'ri] (pl. **~es**), die Houri (ewig junge Genossin in Mohammeds Paradiese).

hour'-line, die Stundenlinie (an einer Sonnenuhr).

hour'ly, a. u. adv. stündlich, von Stunde zu Stunde; oft, häufig.

hour'-plate, das Zifferblatt; die Sonnenuhr. **~ rule**, Am. die Bestimmung, daß ein Redner im Kongreß höchstens eine Stunde lang sprechen darf. **~-wheel**, das (den Stundenzeiger umdrehende) Stundenrad.

hou'sage, law, das Lagergeld.

house (pl. hou'ses), **1.** das Haus; Wohnhaus; **to have neither ~ nor home**, ohne Dach und Fach sein; **to turn s.o. out of ~ and home**, j. aus Haus u. Hof verjagen; **to eat s.o. out of ~ and home**, j. arm fressen; **to bring the ~ about one's ears**, (durch) Unverstand od. Ungeschick) sich dem Erschlagenwerden aussetzen; **to keep the ~**, das Haus hüten, nicht ausgehen; **to throw the ~ out of the window**, prv. Unordnung anrichten, außer sich sein, aus der Haut fahren wollen; **the ~ is going out of the window**, es geht alles drunter u. drüber; **like a ~ on fire**, schnell wie der Wind; **as safe as a ~**, ganz sicher, baumfest (bombenfest); **a ~ to let**, hum. eine Witwe; **2.** a) (in cE.) das (Stamm-)Schloß, der Sitz (Somerset ~); b) **the Lord's ~**, **the ~ of God**, das Haus des Herrn, das Gotteshaus; **~ of prayer**, das Bethaus; c) für **~ of parliament**, das Parlament; **to be in the ~**, im Parlamente sitzen; **the ~ is sitting**, es ist (Parlaments-)Sitzung; **to be in possession of the ~**, an einer Debatte im Parlamente teilnehmen, im Parlamente sprechen; **~ of Lords** (**~ of Peers**, **Upper ~**), das Haus der Lords, das Oberhaus; **~ of Commons** (**Lower ~**), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; **to constitute a ~**, ein beschlußfähiges Haus (v. wenigstens 40 Parlamentsmitgliedern) bilden; d) das Theater; **to draw a ~**, ein volles Haus erzielen; **to bring down the whole ~**, allgemeinen lauten Beifall erzielen; e) **~ of correction**, die Strafanstalt (für Verbrecher v. geringer Art); **~ of detention**, das Gefängnis; **~ of reformation** (in Boston), **~ of refuge** (in Philadelphia), das Besserungs- od. Rettungshaus (für jugendliche Verbrecher); **~** (**or work-~**), big (od. great) **~**, das Armenhaus; f) **~ in a university**, das Kollegium auf einer Universität; g) a religious **~**, ein Ordenshaus, Kloster; h) **~** (**or public ~**), die Kneipe; **~ of accommodation**, das Absteigequartier; **~ of call**, die Gewerksherberge; **~ of resort**, das Bordell; **~ of pleasure**, das Lusthaus; i) **~ of office**, convenient **~**, lit'tle-**~** (Am. fam.), das heimliche Gemach, der Abtritt, das Häuschen; **~s of easement in the head**, mar. die Abtritte am Galion; k) **~ of cards**, das Kartenhaus; **3.** a) die Haushaltung, das Hauswesen; **to keep ~**, einen Haushalt haben od. führen; **to keep a good ~**, einen guten Tisch führen; **to keep** (od. **to hold**) **open ~**, offene Tafel halten; b) die häuslichen Angelegenheiten; **to set one's ~ in order**, sein Haus bestellen (für den Todesfall); **4.** a) die Familie; b) das Geschlecht, der Stamm; **the ~ of Austria**, das Haus Österreich; **the ~ of Israel**; **5.** (**commercial ~**, **~ of business**) das Handelshaus (**the ~ of Baring Brothers & Co.**); **a good ~**, **a ~ of distinction** (od. **rank**), ein gutes, solides, bedeutendes Handelshaus; **6.** astrol. das (Himmels-) Haus (der zwölfte Teil des Himmels); **7.** das Feld auf dem Schach- od. Damenbrett; **8. ~!** (auch **hollo-a-~!** **~ ahoy!** als Ruf der Matrosen) holla! ist niemand da (im Hause)? Wirtschaft!

to hōūse, **I.** t. **1.** a) beherbergen; **to be ~d**, unter Dach und Fach sein; b) unter Dach (und Fach) bringen, einbringen, in Sicherheit bringen; c) verwahren; verbergen; **2.** mar. (**the guns**, die Kanonen) festmachen; **a gun ~d athwart**, eine Kanone, die ab- und ansteht (d. i. mit der Mündung gegen die Seite des Schiffes befestigt ist); **~d fore and aft**, der Länge nach an der Seite des Schiffes. **II.** i. **1.** * hausen, wohnen; **2.** astrol. sich in einem der Himmelshäuser befinden.

hōūse'||-a'gent, der Häuseragent (Kommissionär für Hausverkauf u. Vermietung). **~-bell**, die Thürglocke, Hausglocke. **~-boat**, das bedeckte Boot (mit Zimmern od. Verschlägen). **~-bote**, freies Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). **~-bread**, j. **~hold-bread**. **~-brea'ker**, der Einbrecher. **~-brea'king**, **I.** p.a. in ein Haus einbrechend. **II.** s. der Einbruch. **~-clock**, die Hausuhr. **~-crick'et**, das Heimchen. **~-dog**, der Haushund. **~-door**, die Hausthür. **~-du'ty**, die Haussteuer. **~-eaves**, pl. die Dachrinne. **~-far'mer**, der (aussaugende) Wohnungsvermieter. **~-fa'ther**, der Familienvater, Hausherr.

hōūse'fūl, das Haus voll.

hōūse'hōld, **I.** s. **1.** die Haushaltung; der Haushalt; das Haus, die Familie; **2.** a) die Dienerschaft; **to make clear ~**, alle Dienstboten auf einmal entlassen; b) der Hofstaat; **the king's** (od. **queen's**) **~**, der königl. Hofhalt; **treasurer of the ~**, der Hofschatzmeister; **3. ~s**, pl. Am. die beste Sorte Weizenmehl. **II.** a. häuslich. **~-affairs'**, **~-avoca'tions**, häusliche Geschäfte. **~-bread**, hausbackenes Brot. **~-brigade'**, die (königliche) Leibgarde. **~-domes'tics**, s. **~-servants**. **~-edi'tion**, die (wohlfeile) Familienausgabe (eines Buches).

hōūse'hōldẹr, der Hausherr; der zu einem Haushalt Gehörige (Sohn).

hōūse'hōldiṇg, das Haushalten.

hōūse'hōld-expen'ses, die Haushaltungsunkosten. **~-fur'niture**, das Hausgerät. **~-gods**, die Hausgötter, Penaten. **~-gov'ernment**, das Hausregiment. **~-stuff**, die Hausvorräte; das Hausgerät. **~-suf'frage**, das Wahl(stimm)recht eines Hausbesitzers. **~-troops**, pl. die (kongl.) Haustruppen. * **~ words**, pl. die Alltagsworte, Worte des häuslichen, steten Gebrauchs.

house'-hun'ting, das Suchen nach einer Mietswohnung. **~-kee'per**, **1.** a) † der Hausherr; die Hausfrau; b) j. der ein Haus macht; **2.** der Hausverwalter, Haushalter; die Haushälterin, Wirtschafterin; **3.** * der Stubenhocker; **4.** * der Haushund. **~-kee'ping**, **I.** p.a. haushaltend, häuslich. **II.** s. **1.** das Haushalten, die Haushaltung; **2.** * die Bewirtung; die Gastfreiheit. **~-knack'er**, s. **~ farmer**.

† **hou'sẹl**, das heilige Abendmahl. † **to ~** (**~led**, **~led**, t. (u. i.) das heilige Abendmahl reichen (empfangen).

house'||-lamb, das Hauslamm. **~-leek**, bot. der Hauslauch (*sempervīvum tectorum*).

hōūse'lẹss, a. ohne Wohnung, obdachlos.

house'let, das Häuschen.

house'||-lin'en, die Hauswäsche, das Weißzeug. **~-maid**, die Hausmagd, das Stubenmädchen. **~-mar'tin**, zo. die Hausschwalbe (*hirundo urbica*). **~-mon'ument**, das Familiendenkmal. **~-moth'er**, die Hausmutter. **~-pain'ter**, der Anstreicher; der Stuben-, Wand-, Dekorationsmaler. **~-pain'ting**, das Anstreichen, die Stuben-, Wand-, Dekorationsmalerei. **~-pig'eon**, die Haustaube, zahme Taube. **~-place**, provinc. die (gemeinschaftliche) Wohnstube. **~-por'ter**, der Portier. **~-rai'ser**, j., der ein Haus baut, der Bauherr. **~-rent**, der Hauszins, die (Wohnungs-)Miete. **~-rob'bing**, der Hausdiebstahl. **~-room**, das Gelaß; Obdach; **to give s.o. ~-room**, j. ins Haus nehmen. **~-rule**, die Hausordnung. **~-ser'vants**, pl. das Hausgesinde. **~-snail**, die Hausschnecke. **~-spar'row**, zo. der gemeine od. Haussperling (*passer domesticus*). **~-spi'der**, zo. die Hausspinne (*tegenaria domestica*). **~-stew'ard**, der Hausverwalter. **~-stove**, der Hauswärmer (Luftheizungsapparat). **~-swal'low**, zo. die Rauchschwalbe (*hirundo rustica*). **~-tax**, die Gebäudesteuer. **~-top**, der Giebel; **to proclaim from the ~-tops**, laut von den Dächern verkündigen. **~-war'ming**, der Einzugsschmaus.

hōūse'wīfe [od. † hūz'wif, hūz'if], **1.** die Hausfrau, Hausmutter; Wirtin; **2.** die Haushälterin; **3.** die in häuslichen Arbeiten geschickte Person; **4.** [nur hūz'if] das Nähtäschchen (**~-box**), Nähkörbchen, Nähtäschchen, Zwirntäschchen, Nadelbuch. **~ly**, a. u. adv. **1.** eine Hausfrau betr.; hausmütterlich; **2.** in der Haushaltung erfahren; wirtschaftlich, haushälterisch. **~ry**, **1.** die Haushaltung (einer Hausfrau); **2.** die (weibliche) Wirtschaftlichkeit.

† **hōūse'-wright**, der Baumeister.

A. **hōū'siṇg**, **1.** a) die Beherbergung; b) die Behausung, Wohnung, Herberge; Dach u. Fach; **2.** † die Gruppe Häuser, der Anbau; **3.** com. a) die Lagerung; b) die Transportkosten ins Lagerhaus; c) das Lagergeld; **4.** arch. die Nische für eine Statue.

B. **hōū'siṇg**, die Satteldecke, Schabracke; **~ of a coach**, das Kutschenfutter.

C. **hōū'siṇg**, a. krumm geworden (von Backsteinen).

houyhnhnms [whin'nms, whin'ims] (Nachahmung des Gewiehers), pl. Pferde mit menschlichem Geist in Swifts Gulliver's Travels.

A. **höve,** vt. die Windkolik.

B. **hove,** p.p. s. to heave. ~ down', mar. bettlägerig.

höv'el, der Schuppen; die Gelenke, Hütte. **to ~** (~led, ~led), t. in einem Schuppen unterbringen; bergen. **~ler,** der Stranddieb.

hō'vẹn [auch hōv'n], **I.** p.p. v. to heave; ~ bread, gut aufgegangenes Brot. **II.** p.a. blähsüchtig (v. Vieh).

to hov'er [auch höv'], i. **1.** schweben (in, in; over, über); **2.** (in der Nähe) verweilen; to ~ about, round, over &c., umschweben; lauernd u. feindlich umkreisen; **3.** * in Zweifel schweben, schwanken.

how, **I.** adv. **1.** a) wie? auf welche Art? ~ many? wie viele? ~ much, wie viel? ~ now? (wie) nun? warum das? he knows ~ to read, er weiß wie man lesen muß, er versteht zu lesen; ~ do you do? (fam. ~ d'ye [do]? vornehm affektiert: ~ do?) ~ goes it? fam. wie geht es (Ihnen)? here's a pretty ~ d'ye do, das ist eine nette Geschichte; ~ is it that ...? ~ comes it that ...? fam. wie kommt es, daß ...? ~ come you to say so? wie kommen Sie dazu, das zu sagen? as ~, vulg. für that, daß; b) wie sehr? c) warum? d) * wie teuer? **2.** a) † = however, ~ ... soever; b) ~ ... so ever, wie ... auch immer; ~ many so ever, so viele auch; ~ often soever, wie oft auch. **II.** s. das Wie.

† **howbe'it,** c. **1.** wie dem auch sei, jedoch, dennoch, nichtsdestoweniger; **2.** wenngleich, wennschon.

how'dä*h*, s. houdah.

how'dy, provinc. die Hebamme.

how'el, **1.** der Glatthobel, Schlichthobel (zum Ebenen der Innenseite eines Fasses); **2.** der Dächsel, das Zimmerbeil.

howĕv'er, **I.** adv. **1.** (~ good, bad) wie (gut, schlecht) auch immer; wie sehr auch; ~ it (may) be, wie es auch sein mag; ~ the matter stands, wie auch die Sache stehen möge; ~ desirous I am, so sehr mich auch verlangt; **2.** vulg. für how. **II.** c. indessen, doch, jedoch; dennoch; gleichwohl.

how'itz, **~er,** mil. die Haubitze.

how'ker, **1.** der Huker (holländ. zweimastiges Lastschiff); **2.** irländ. einmastiges Fischerboot.

to howl, **I.** i. **1.** a) heulen; brüllen (vom Sturm); to ~ at, anheulen; b) fig. laut (weh)klagen (at, over, über); **~ing wilderness,** bibl. die Einöde, da es heulet; **~ing cad,** sl. ein infamer Lump; **2.** sp. brunsten. **II.** t. (out) ausheulen, hinausschreien. ~, s., **~ings,** das Heulen, Geheul. **~er,** **1.** der Heuler; to go a ~er, sp. viel verlieren; **2.** zo. der (nordamerikanische) Brüllaffe *(mycĕtes ursinus)*; **3.** sl. der Stutzer.

how'let, **1.** † für owlet; **2.** die Schleiereule *(strix flammĕa)*.

howsoĕv'er († **howsomĕv'er,** vulg. **howsh'ĕv'er**), adv. verstärktes however.

hŏx, s. to hough.

hŏx'ter, sl. die Seitentasche.

A. **hoy,** der Lichter (kleines Transportfahrzeug).

B. **hoy!** int. **1.** [illegible] **2.** [illegible] (hu!) um Tiere anzutreiben; **3.** [illegible] heda! halt!

† **hoyday,** s. heyday.

hoy'den, s. hoiden.

H. P., für horse-power, od. half-pay.

H. R. H., für His (od. Her) Royal Highness.

H. S. H., für His (od. Her) Serene Highness.

hŭä'nō, s. guano.

hub, provinc. **1.** die Kaenape, Am. fig. der Mittelpunkt; **2.** der Griff, das Heft (einer Waffe); **3.** das Ziel beim Wurfscheibenspiel (quoits); up to the ~, so weit als möglich; **4.** s. hubby, *A.*

hŭb'ble-bŭb'ble, **I.** s. **1.** das Durcheinandersprechen, der Wirrwarr; **2.** s. hookah. **II.** a. lärmend, verwirrt.

hŭb'bub, fam. der Lärm, das Getöse; der Wirrwarr. **~-boo',** das Geheul (bei der ungebildeten Irländer bei Leichenbegängnissen).

A. **hŭb'by,** s. (koseud für husband) Männchen.

B. **hŭb'by,** a. Am. holperig, uneben.

Hu'bert, Hubert [illegible].

hŭck, die (deutsche) Bachforelle.

† **to hŭck,** i. feilschen.

hŭck'aback, gemusterter Drell.

† **hŭck'le,** die Hüfte. ~ backed, hüftlig. **~-ber'ry,** provinc. (verschiedene Arten der) Heidelbeere *(vaccinium)*. ~ bone, **1.** das Hüftbein; **2.** ~-bones, pl. ein Kinderspielzeug von Elfenbein.

hŭck'ster († **hŭck'sterer**), **1.** der Hoker; **2.** der heimtückische Kerl, Schurke; in ~'s hands, fam. übel dran, in des Teufels Küche. **to ~,** i. hökern; feilschen.

† **hŭck'ster age,** das Hokergeschäft; Feilschen. † **~ess,** die Hokerin.

hŭd, provinc. die Nußschale.

to hŭd'dle, **I.** t. (together) durcheinander werfen, verwirren; (up) geschwind abthun, obenhin verrichten; to ~ up an affair, fam. für to hush up; to ~ in, einscharren; bedecken; to ~ on, etw. u. nachlässig überwerfen (Kleider); to ~ upon, aufhäufen; to ~ upon s.o., jm. etw. aufbürden. **II.** i. **1.** (together) sich zusammendrängen; (along) sich fortdrängen; **2.** † kauern. ~, s. die verworrene (Menschen-)Masse; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Verwirrung, der Mischmasch; all in a ~, alles durcheinander.

hŭd'dler, der Pfuscher, Stümper.

Hŭdibrăs'tic, a. im Stil des komischen Epos **Hŭ'dibrăs** von Samuel Butler (1612—1680).

A. **hue,** † das Geschrei; ~' and cry', law, das mit Geschrei verbundene Aufgebot zum) Verfolgen eines Verbrechers; to make (auch raise od. send) a ~-and-cry after s.o., j. mit Geschrei verfolgen. **to ~,** t. sl. peitschen.

B. **hue,** die Farbe, Färbung, der Farbenton; to change the natural ~, verschießen; ~s, pl. das Farbenspiel. **~less,** a. farblos.

hū'er, der Ausschreier, Herumgeschreier.

hŭff, **1.** das Aufblähen, Ungestüm, der Zornanfall; to be in a ~, zornig sein, poltern, toben; to take ~ at a thing, etw. übel [illegible] nehmen; **2.** [illegible] verschämte Prahlerei, Rummel; to be upon [illegible] [illegible] a thing, mit [illegible] [illegible]; **3.** [illegible] [illegible]; **4.** provinc. [illegible] to stand the ~, [illegible] [illegible]; **5.** sl. [illegible] to ~, **I.** t. **1.** [illegible] **2.** [illegible] od. [illegible] leicht zu erzürnen; to be ~ed with ..., böse od. ärgerlich sein auf; **3.** (a man at draughts, einen Stein im Damenspiel) blasen. **II.** i. **1.** up [illegible] **2.** prahlen; **3.** [illegible] to ~ and puff, schnauben u. toben.

hŭf'fer, der Polterer, [illegible]

hŭf'fish hŭf'fy, a. **~ly, hŭf'fily,** adv. aufgeblasen, [illegible] trotzig, schmollend, [illegible] **~ness,** † **hŭf'finess,** das Schmollen, Poltern, [illegible] Übermut.

to hŭg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** umarmen, umfassen, in seine Arme drücken, herzen; to ~ one's knee, seine Knie umspannen; **2.** (beim Ringen) fassen, umklammern; **3.** fig. a zärtlich behandeln, [illegible] jm. schmeicheln; pflegen; to ~ one's self, sich schmeicheln mit, sich gefallen in, bei festhalten; to ~ a belief, an einem Glauben festhalten; to ~ a sin, den [illegible] Lieblingssünde nicht [illegible]; mar. to ~ the land, dicht an der Küste hinsegeln; don't ~ the wind so close, [illegible] so dicht beim Winde, to ~ brown Bess, sl. als Soldat dienen. **II.** i. * to ~ with swine, mit Schweinen zusammenkriechen, stallen. ~, s. die enge Umarmung, Umfassung; der Druck; der Griff (beim Ringen), vgl. cornish.

hūge, a. (vulg. **hū'geous**) (~ly, adv.) sehr groß, kolossal, riesig, [illegible] **~ness,** die ungeheure Größe.

hūg'ger, der Umarmende.

hūg'ger-mug'ger, fam. **I.** adv. u. a. **1.** heimlich, verstohlen; **2.** unordentlich, liederlich. **II.** s. **1.** die Heimlichkeit, Versteckheit, der Schlupfwinkel, [illegible] geheim, vertraulich; to be at ~ with s.o., die Köpfe [illegible] zusammenstecken; **2.** die liederliche Unordnung; **3.** sl. der Knausser. **to ~,** **I.** t. geheim halten. **II.** i. sl. knausern.

hūgh, int. s. wheugh.

Hugh, [illegible] Am. M.

Hughes, [illegible] Am. M.

hŭg-mę-close', provinc. das Gabelbein des Gebisses.

Hu'guen ot, der Hugenotte, [illegible] gant; die Hugenotten. **~otism,** [illegible] der Hugenotten.

† **hu'gy,** s. huge.

huissier, der Gerichtsdiener.

hū'lan, der Ulan.

hŭlk, **1.** † [illegible] **2.** [illegible] das alte [illegible] [illegible] Zerstörung [illegible] **to ~,** t. [illegible] auseinanderreißen.

hŭl'ky ~ing, a. fam. pers. [illegible] fällig, plump.

A. **hŭll,** die Hülse, Schale. **to ~,** [illegible] (ent)hülsen; ~ed barley, Gerstengraupen.

B. **hŭll,** mar. [illegible] [illegible] the ~ of [illegible]

men; every timber in one's ~, fam. jedes Glied am Leibe; to lie a-~, vor Ser u. Takel treiben (ohne Segel im Sturme); to strike a-~, beilegen, die Segel (im Sturme) einziehen; ~ down, (vom Schiffe) in der Lage, daß (in der Ferne) nur Masten u. Segel zu sehen sind. to ~, I. t. mar. (einem Schiffe) in das Holz (d. h. den Rumpf) schießen. II. i. f. to lie a-hull, unter hull, B. ~'-dam'aged, p.a. mar. am Rumpfe beschädigt.

hulla *h*)baloo', s. halloo-balloo.

hul'ing‖-machine (hul'ęr), die Enthülsungsmaschine. ~-mill, die Graupenmühle.

hullō'! int. hallo!

hul'ock, mar. das Beisegel.

hul'ly, a. hülsig, schalig, voller Hülsen.

hū'lo'ist, s. hyloist.

hū'lo'thēism, s. hylotheism.

to hŭm (~med, ~med), I. i. 1. a) hummen, summen (wie Bienen); summen, brummen; sausen; murmeln; b) † (einem Redner) durch Summen Beifall zollen; 2. brummen, murren (at, über); 3. den Laut hm! von sich geben; to ~ and haw, (in der Rede) stocken; Einwendungen machen; unentschlossen sein. II. t. 1. summen; to ~ over a tune, eine Melodie für sich hinsummen; 2. † jm. durch Summen Beifall zollen; 3. (einen Kreisel) brummen lassen; 4. (jm. etw.) aufbinden, (j.) betrügen, schnellen. ~, I. s. 1. das Hummen, Summen, Gesumse, Gebrumme; Gesausse; Gemurmel; ~s, pl. sl. Leute in der Kirche; 2. † das Summen (als Beifallszeichen), der Beifall; 3. fam. die Täuschung, der Betrug (im Ernst u. Spaß); to put a ~ upon s.o., jm. etw. aufbinden, j. zum besten haben. II. int. hum! hm!

hū'mąn († hū'mąne), a. 1. menschlich (den Menschen betr., zum Menschen gehörend); a ~ creature, ein menschliches Wesen; ~ life, das menschliche Leben; ~ sacrifice, das Menschenopfer; ~ race, das Menschengeschlecht; ~ species, das Menschengeschlecht, die Menschenart; 2. † profan, weltlich. ~ly, adv. 1. in rein menschlicher Weise; ~ly speaking, nach menschlichen Begriffen; 2. † für humanely.

humane' [† hū'mąn], a. (~ly, adv.) 1. † s. human; 2. human, menschenfreundlich, menschlich, leutselig, liebreich; ~ learning, die Humaniora, alten Sprachen. ~ness, s. humanity.

hu'mąnĭsm, die klassische Bildung.

hū'mąnĭst, 1. der Humanist, der klassische Sprachen betreibt; 2. † der Kenner der Menschennatur.

hūmănĭtā'rĭąn, I. a. 1. menschenfreundlich; 2. theol. rationalistisch. II. s. 1. der Menschenfreund; 2. theol. der Rationalist (der die göttliche Natur Christi leugnet). ~ĭsm, die Lehre von der bloß menschlichen Natur Christi.

hūmăn'ĭt y, 1. die menschliche Natur; 2. die Menschheit (das Menschengeschlecht); a specimen of ~y, ein menschliches Wesen; 3. die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Leutseligkeit; 4. (~ies, pl.) die Humaniora, die klassische (bes. lateinische) Bildung, klassische Philologie; professor of ~y, der Professor des Lateinischen (an schottischen Universitäten).

hūmąnĭzā'tĭon, die Forderung zum menschlichen Wesens, Sittigung.

to hū'mąnīze, I. t. menschlich, gesittet machen, sittigen. II. i. menschlich(er) werden.

hu'mąnĭzęr, der (die, das) sittlich Machende.

hūmąnkĭnd' [od. hu'], das Menschengeschlecht.

hūmā'tĭon, die Beerdigung.

hŭm'bĭrd, s. humming-bird.

hŭm'ble [humb'l, etw. veraltet ŭmb'l], a. (hŭmbly, adv.) 1. niedrig, gering; the hum'bler classes, die niederen Volksklassen; 2. a) bescheiden, demütig; b) kleinmütig; 3. ergeben, gehorsam; your (most) ~ servant, Ihr gehorsamster Diener (im Briefschluß); to eat ~ pie, fam. unterwürfig sein, zu Kreuze kriechen. to ~, t. erniedrigen; demütigen; to ~ o.s., sich demütigen, sich herablassen.

hŭm'blebēē, zo. die Hummel *(bombus)*.

hŭm'ble-mouthed, a. demütig im Reden, kleinlaut; zaghaft, sanft.

hŭm'blenĕss, die Niedrigkeit, Demütigkeit.

hŭm'ble-plant, bot. die (schamhafte) Sinnpflanze *(mimosa pudica,* auch *m. sensitiva)*.

*h*ŭmbleş [ŭmbl'ş, auch hŭmbl'ş], pl. sp. die Eingeweide eines Hirsches.

hŭm'-box, sl. die Kanzel.

hŭm'bug, fam. 1. das jm. Vorgeschwatzte, der blaue Dunst; der (gewandte) Schwindel; das Blech, der Unsinn; 2. (hum'bugger) der (gewandte) Schwindler. to ~ (~ged, ~ged), I. t. (jm.) blauen Dunst vormachen, (jm. etw.) aufbinden, vorspiegeln; durch ehrlichen Schein täuschen, betrügen, hinters Licht führen; zum besten haben; to ~ out of a thing, um etw. beschwindeln. II. i. lügen u. schwindeln.

hŭm'drum, I. s. 1. die eintönige, langweilig summende Stimme od. Geschichte; 2. der langweilige Mensch. II. a. eintönig, langweilig; schläfrig, fade. to ~ (~med, ~med), i. die Zeit eintönig, langweilig hinbringen.

Hume, eFam.N.

to humĕc't‖ąte († to hūmĕct'), t. anfeuchten. ~ąnt, med. das blutfrischende Mittel.

hūmęctā'tĭon, die Anfeuchtung.

to hu'męfy, t. feucht machen, erweichen.

hu'męr‖ąl, a. zur Schulter gehörig. ~us (pl. ~ī), med. 1. die Schulter; 2. der Oberarmknochen.

Hŭm'frey, Humfried (MN.); vgl. duke.

hŭm'hum, grober, glatter indischer Baumwollenstoff.

hū'mĭd, a. feucht, naß. ~nĕss, hūmĭd'ĭ-ty, die Feuchtigkeit, Nässe.

hū'mĭfuse, p.a. bot. am Boden ausgebreitet; kriechend.

to hūmĭl'ĭąte, t. erniedrigen, niederbeugen, demütigen.

hūmĭlĭā'tĭon, die Erniedrigung, Demütigung.

hūmĭl'ĭt‖y, 1. die Demut; 2. a) die Erniedrigung; b) ~ies, pl. Handlungen od. Zeichen der Unterwürfigkeit.

hū'mĭne, s. humus.

to hŭm'męl (~led, ~led), t. (Gerste) entgrannen. ~ęr, der (Gersten-)Entgrannerer (Maschine).

hŭm'męr, der od. das Summende, der Brummer.

hŭm'mĭng, p.a. stark zu Kopf steigend. ~-bird, zo. der Kolibri, Honigsauger *(trochilus)*. ~-bird hawk'moth, zo. der Taubenschwanz *(sphinx stellatarum)*. ~-top, der Brummkreisel.

hŭm'mock, I. s. hommock. 2. (~s, pl.) das Eisgeschiebe.

hŭm'mum (oft ~s, pl.), die (persische) Badestube; das Schwitzbad.

hu'mor, 1. die Feuchtigkeit, der Saft (im tierischen Körper); four ~s, pl. die vier Säfte (bei alten Medizinern, blood, choler, phlegm, melancholy); vgl. peccant; 2. s. humour.

hū'morąl, a. med. die Feuchtigkeiten des Körpers betr.; ~ fever, das Flußfieber.

hū'mor‖ĭst, ~oŭs, ~sŏme, s. humour....

hū'mour, 1. s. humor, 1; 2. a) das Temperament, die Gemütsart, (herrschende) Neigung, Lust, der Sinn; b) die Stimmung, Gemütsstimmung; good (ill) ~, gute (üble) Laune; to be in the ~ for s.t. (od. to do s.t.), zu etw. aufgelegt sein; he is in a drinking ~, er hat Lust (in einmal im Zuge) zu trinken; the ~ takes me, die Lust wandelt mich an; to be out of ~, nicht bei (guter) Laune (od. verstimmt) sein; to take s.o. in the ~, js. gute Laune benutzen; to please one's own ~, seinen Launen folgen; every man in his ~, jeder seiner Laune folgend, jeder nach seinem Belieben; what's the ~ of this? was soll dies eigentlich bedeuten? c) die Eigentümlichkeit; (An-) Gewohnheit; 3. a) die Grille, der (wunderliche, seltsame, scherzhafte) Einfall; b) der Streich; die Schnurre, der Spaß; to do a thing for the ~ of it, etw. zum Spaß thun; 4. a) die Aufgeräumtheit, Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; b) der Humor. to ~, t. 1. a) der Laune js. nachgeben, jm. willfahren, sich nach jm. richten, mit jm. Nachsicht haben; b) sich der Stimmung, (Gemüts-)Art js. anbequemen, anpassen; auf j. eingehen; j. geschickt behandeln; 2. a) etw. nach seiner Eigentümlichkeit behandeln; b) (eine Rolle) geschickt durchführen, fein auffassen. ~ed, p.a. in Zss. v. einer gewissen Laune, Stimmung, (Gemüts-)Art; geartet, gesinnt, gestimmt (vgl. good-humoured &c.).

hū'mourĭst, 1. der launische, wunderliche Mensch, Sonderling, Grillenfänger; 2. der launige Mensch, Spaßvogel, Schalk; 3. der Humorist, humoristische Schriftsteller.

hū'mour‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. † (humorous) feucht, dunstig; 2. launisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; veränderlich; 3. a) launig, spaßhaft, schnurrig; grotesk; b) humoristisch. ~ousnĕss, 1. † das seltsame Betragen, launische Wesen, die Laune, der Eigensinn, die Wunderlichkeit; 2. a) die scherzhafte Beschaffenheit, Spaßhaftigkeit, das Schnurrige, der Mutwille; b) der Humor.

hū'mour‖sŏme, a. (~sŏmely, adv.) 1. launisch, wunderlich, eigensinnig; 2. launig, scherzhaft, seltsam. ~somenĕss, 1. das Launische, die Wunderlichkeit; 2. das Launige, die Scherzhaftigkeit.

hŭmp, der Buckel, Höcker; to have one's ~ up, to have the ~, sl. verdrießlich, gereizt sein. ~'băck, s. hunch-back. ~ed [hŭmpt] (~'[t]y), ~'backed [băkt], a. buckelig.

hŭmph! int. hm! hum! ha!

Hŭm'phrey, s. Humfrey.

hŭmp'ty-dŭmp'ty, I. a. kurz u. dick.

II. s. sl. die kleine, ungeschickte Person, der Stöpsel.
hū'mus, der Humus, die Dammerde.
Hŭn, der Hunne.
hŭnch, **1.** der Stoß, Puff, Knuff, **2.** der Höcker; Knorren; Auswuchs; **3.** fam. das (dicke) Stück, der Kunken (Brot). **to ~**, t. **1.** stoßen, pufen, knuffen; **2.** krümmen. **~'bāck**, **1.** der Buckel; **2.** der (die) Bucklige. **~'bācked** [bākt], a. buckelig.
hŭn'chy, a. fam. höckerig.
hŭn'drĕd [fam. hun'dĕrd], **I.** num. hundert. **II.** s. **1.** das Hundert; five in the ~, fünf vom Hundert, fünf Prozent; by ~s, hundertweise; **2.** † law, die Centgrafschaft, der Gau (v. zehn tithings). **~-court**, das Centgericht.
hŭn'drĕd||-fold, a. hundertfältig. **~-head'ed**, a. hundertköpfig.
hŭn'drĕdth, a. (der, die das) hundertst(e).
hŭn'drĕdwei*gh*t [wāt], der Centner (in Engl. 112, in Amerika gleichfalls 112, doch oft auch 100 Pfund, avoir-du-poids).
hŭng, s. to hang.
Hŭngà'rĭan, **I.** a. ungarisch; ~ saddle, der ungarische (leichte) Kavallerieſattel. **II.** s. der Ungar; * der Barbar.
Hŭn'gary (Hŭngà'rĭa), (das Königreich) Ungarn; ~ water, das Rosmarinwasser.
hŭng'-beef, eingesalzenes u. in freier Luft gedörrtes Rindfleisch.
hŭn'gĕr, der Hunger; fig. das heftige Verlangen; ~ is the best sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; ~ is a bad counsellor, prv. Hunger thut weh. **to ~**, i. **1.** hungern; darben; **2.** heftig begehren, Verlangen haben (for, after, nach). **~-bit'ten** (**~-bit**), * **~-starved**, p.a. vom Hunger gepeinigt, verhungert.
hŭn'gĕred, † **hŭn'gred**, p.a. verhungert, ausgehungert.
hŭn'grĭnĕss, die Hungrigkeit, der Heißhunger.
hŭn'gr y, a. (**~ily**, adv.) **1.** hungrig, verhungert († **hŭn'gĕrly**, a. u. adv.); a ~y man, an angry man, prv. einem leeren Magen ist schlecht predigen; to feel ~y, hungrig sein; ~y evil, der Heißhunger, die Freßsucht (der Pferde); **2.** begierig, (heftig) verlangend, dürstend (for, nach); **3.** a) unfruchtbar, mager (vom Boden); b) dürftig, armselig; a ~y table, eine schlecht besetzte Tafel.
hŭnk, s. s. **hunch**, **3.**
hŭn'kĕr, Am. der Konservative.
hŭn'key, a. Am. vortrefflich.
hŭnks, der Knauser, Filz.
to hŭnt, **I.** t. **1.** a) jagen; to ~ in couples, fig. sich in die Hände arbeiten; b) (to ~ at force) hetzen; **2.** (dem Wilde) nachhetzen, (j.) verfolgen; to ~ change, (v. Jagdhunden) einer anderen Spur folgen; to ~ the slipper, s. hunting, 3; **3.** fig. ausspüren, durchjagen; **4.** anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); **5.** to ~ down, niederhetzen, zu Tode hetzen, auch fig.; to ~ out od. up, ausspüren, ausforschen; verfolgen; to ~ up and down (high and low), nach allen Seiten hin od. in allen Ecken suchen. **II.** i. jagen (for, after, nach); fig. suchen, spüren; to ~ everywhere, überall suchen; to ~ counter, der Spur in entgegengesetzter Richtung folgen; fig. auf falschem ~, s. **1.** die Jagd, das Jagen, Hetzjagd, das Hetzen; ~ with bells, Jagen mit Schellen; the ~ is up! (~'s up!) die Jagd hat begonnen! (Jagdsignal mit dem Horn; auch Morgen- od. Weckruf: heraus!); **2.** das Jagen (for, nach), Nachsetzen, Verfolgen; **3.** † die Koppel Jagdhunde, Meute; **4.** die Jagdgesellschaft; **5.** das Jagdrevier.
hun'tĕr, **1.** der Jäger, Weidmann; **2.** a) der Spürhund, Jagdhund; b) das Jagdpferd; **3.** (after s.o.) der Nachläufer. **~'s horn**, das Jägerhorn.
Hŭn'tĕr's screw, die Differentialschraube.
hun'tĭng, **1.** a) das Jagen, die Jagd (mit Hunden); das Weidwerk; b) * die Jagdbeute; **2.** sl. das Verlocken zum Spiel; der Kartenschwindel; **3.** ~ (ob. hunt) the slipper, die Pantoffeljagd (Gesellschaftsspiel). **~-bag**, die Jagdtasche. **~-boot**, der Jagdstiefel. **~-bot'tle**, die Jagdflasche (Futteral mit Flasche u. Glas). **~-box**, das Jagdhäuschen. **~-bugle**, s. **~-horn**. **~-coat**, der (rote) Jagdrock. **~-cog**, mech. der überzählige Radzahn.
Hŭn'tĭngdŏn, eC. **~shire**, eGrafschaft.
hŭn'tĭng||-frock, s. **~-coat**. **~-ground**, das Jagdrevier. **~-hang'er**, der Hirschfänger, das Jagdmesser. **~-horn**, das Jagdhorn, Luthorn. **~-horse**, das Jagdpferd. **~-leop'ard**, zo. der Gepard (*felis jubata*). **~-lodge**, das Jagdhäuschen. **~-match**, die Jagdpartie. **~-nag**, das Jagdpferd, der Jagdklepper. **~-par'ty**, die Jagdpartie. **~-seat**, das Jagdschloß. **~-suit**, der Jagdanzug. **~-sword**, s. **~-hanger**. **~-train**, das Jagdpersonal. **~-watch**, die Jagduhr (mit Springdeckel), Savonett-Uhr.
hunt'-race, das Rennen v. Jagdpferden.
hun'tress, die Jägerin.
Hŭnts, für Huntingdonshire.
hunts'mạn, **1.** der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber. **2.** der Jägerbursche. **~-ship**, die Weidmannschaft.
hŭnts-up', s. hunt, s. **1.**
hŭr'dle, **1.** die Hürde; **2.** mil. der Schanzkorb, die Faschine; **3.** † die Schleife (auf der Verbrecher zur Richtstätte geschleift wurden). **to ~**, t. umhürden, umzäunen. **~-race**, das Hürdenrennen, Wettrennen mit Hindernissen. **~-roof**, das Hordendach. **~-work**, das Flechtwerk.
hŭrds, pl. das Werg, die Hede.
hŭr'dy-gŭr'dy, die Drehklimper, Savoyardenleier.
to hŭrl, **I.** t. schleudern, werfen (at, nach); stürzen; to ~ out, (Worte) heftig ausstoßen; to ~ defiance at s.o., jm. trotz Trotz bieten. **II.** i. sich heftig bewegen.
hŭrl'-bone, das Kreuzbein (der Pferde).
hŭr'l||ĕr, der Schleuderer ꝛc., s. to hurl; der Ballspieler. **~ĭng** (ob. **hŭrl**), **1.** das Schleudern; **2.** a) das Ballschlagen; b) ein Art Ballspiel.
Hŭr'lo Thrum'bo, [illegible] 1774.
hŭr'ly-bŭr'ly † **hŭr'ly**, **1.** s. [illegible], Wirrwarr, der Wirbel, Getümmel. **II.** int. holterpolter; * ~ innovation, [illegible] Neuerung.
Hŭro'nĭan, a. den nordamerik. [illegible] Hure. **Hu'ron** [illegible].
hurräh' [auch hŭrrä'] (**hŭrrä'**, **hŭrräw'**), int. hurra!
hur'rĭcane || **hurrĭca'no**, [illegible], die Windsbraut. **~-deck** od. **promenade-** [illegible].
hur'rĭed, p.a. **~ly**, [illegible], [illegible] eilt. **~nĕss**, die Eile, Übereilung.
hŭr'rĭĕr, der Eilende, Treibende; min. der Fördermann, Schlepper.
to hŭr'ry, **I.** i. ungestüm eilen; sich beeilen; to ~ away, [illegible] forward, [illegible] abgehen mit; to ~ to, (irgend einem Ziele) zueilen, to ~ out, [illegible] kommen; hinauseilen. **II.** t. **1.** antreiben, jagen; in Verwirrung bringen; **2.** (zu) eilig verrichten; übereilen; to be hurried into s.t., sich zu etw. hinreißen lassen; to ~ over (through), eilig(st) abthun, beschleunigen; **3.** min. (bes. Kohlenkarren) fördern; to ~ away od. off, entführen; to ~ on, antreiben; betreiben; to ~ out, schnell herausbringen; [illegible] **III.** rfl. to ~ o.s., **1.** sich beeilen, sich übereilen; **2.** sich beunruhigen, sich aufregen. **~**, s. **1.** die große Eile, Eilfertigkeit; in a ~, in Hast, im Fluge; to be in a ~, eilig sein, (große) Eile haben; there is no ~, es hat keine Eile; what (od. where) is your ~? was [illegible] eilen Sie so? the ~ of affairs, der Drang der Geschäfte. **2.** der Lärm, Tumult; das Getümmel; **3.** ~ of spirits, die Unruhe des Gemütes, die Aufregung; der Drang; to put s.o. into a ~, j. in gewaltige Unruhe versetzen; **4.** mus. einige in schnellem Tempo ausgeführte Takte; der Lauf. **~gräph**, Am. der in großer Eile geschriebene Brief. **~skŭr'ry**, fam. **I.** s. **1.** die große Hast; Unruhe, Bewegung; **2.** die leichtfertige Person. **II.** † adv. überstürzt, in Verwirrung.
† **hŭrst**, der (die) Horst, das Wäldchen.
to hŭrt (**~**, **~**), **I.** t. **1.** (jm. od. einer Sache) schaden; beschädigen, [illegible] verwunden; have you ~ your knee? haben Sie sich am Knie gestoßen? **2.** a) fig. jm. [illegible], weh thun, to ~ o.s., sich Schaden thun, sich verletzen; to ~ s.one's feelings, j. tief verletzen; it ~s me to my soul, es thut mir in der Seele weh, to be ~ at s.t., sich durch etw. gekränkt fühlen; b) verderben. **II.** i. weh thun, schmerzen; it won't ~, es wird nicht weh thun. **~**, s. **1.** die Verletzung, Verwundung; **2.** der Schaden, Nachteil, das Übel, Übel.
hŭr'tĕr, **1.** der Beschädiger; **2.** of an [illegible] der Stemmung in der [illegible], [illegible] Stoß, das Stoßeisen.
hŭrt'fŭl, a. **~ly**, adv. [illegible] **~nĕss**, die Schädlichkeit, Verderblichkeit.
to hŭr'tle, i. **1.** [illegible] zusammenstoßen, anprallen; **2.** a) wirbeln; schwirren, sausen; b) klirren, rasseln.
hŭr'tlebĕrry, s. whortleberry.
hŭrt'lĕss, a. **~ly**, adv. **1.** unschädlich, [illegible] **2.** [illegible] **~nĕss**, **1.** [illegible]; **2.** [illegible] verletztheit.
hŭs'band, **1.** † der Hausherr, [illegible] ter; **2.** der Ehemann, Mann; [illegible] ten, schwacher Thee; **~s' boat**, [illegible] nach Ramsgate u. s. w., das [illegible] abenden v. London; [illegible]

wird, deren Familien dort zum Badeaufenthalt sind; ready for a ~, heiratsfähig; 3. der Landwirt, Landbauer; 4. der sparsame Mann, (gute od. schlechte) Haushälter; 5. ship's ~, der Besteder eines Schiffes. to ~, t. 1. † (Land) bewirtschaften, bebauen; 2. haushälterisch verwalten, sparsam umgehen od. haushalten mit, sparen, schonen; 3. † mit einem Ehemann versehen; to ~ out, sparsam umgehen mit, (bis zu Ende) auszukommen suchen mit. ~age, com. die Provision eines (Schiffs-)Besteders. ~less, a. ohne Mann, gatten los. ~ly, a. (auch adv.) wirtschaftlich, haushälterisch. ~man, der Landwirt, Landbauer. ~ry, 1. die Landwirtschaft, der Feldbau, Ackerbau; 2. die Haushaltung, Wirtschaft; 3. a) die (haushälterische) Verwaltung; b) die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; haushälterische Fürsorge; c) die Schonung, Vorsicht.

hŭsh! I. int. pst! scht! hsch! II. * a. still. to ~, I. i. stille sein, schweigen. II. t. 1. zum Schweigen bringen; sl. totschlagen; 2. fig. stillen, beruhigen, beschwichtigen, besänftigen; 3. to ~ up, vertuschen. ~, s. die lautlose Stille. ~'aby, I. int. still! II. a. einlullend; beschwichtigend. III. s. das Wiegenlied. ~ed [hŭsht], p.a. verstummt, still.

hŭsh'money, das Schweigegeld (um Schweigen zu erkaufen).

hŭsh'-shop, die Kneipe ohne Konzession.

hŭsk, 1. die Hülse, Schale; 2. * fig. die Schale, das Äußere. to ~, t. enthülsen, aushülsen, schälen. ~'ing-frol'ick, Am. das Mais(enthülsungs)fest.

hŭs'ked [kt; * hŭs'kĕd], p.a. hülsig, schalig.

hŭs'||ky, a. (~kily, adv.) 1. voller Hülsen, hülsig, schalig; 2. hülsenartig; 3. rauh, heiser. ~kiness, 1. die hülsige Beschaffenheit; 2. die Rauheit, Heiserkeit.

hu'sō, zo. der Hausen *(acipenser huso)*.

hussär', der Husar. ~-sad'dle, der (ungarische) Reitersattel.

Hūs'site, der Hussit (Anhänger des Joh. Huß, Hūss).

hŭs'sif, s. housewife, 4.

hus'sy (**hūs'sive**), 1. das Weibsstück; die (lose) Dirne (auch scherzh.); 2. das Nähtäschchen, s. housewife, 4.

hūs'tings, pl. 1. (court of ~) das Londoner Lokalgericht vor dem lord-mayor u. den aldermen in Guildhall (wo die aldermen u. vier Parlamentsglieder gewählt werden); 2. a) der Versammlungsort zur Wahl eines Parlamentsgliedes; b) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

to hūs'tle, I. t. 1. herumstoßen, fortstoßen, hinausdrängen, grob behandeln; 2. auf den Schultern fortragen (v. Knaben). II. i. in wilder Hast, mit Drängen u. Stoßen davoneilen. ~, s. der heftige Zusammenstoß.

hūs'tling, der Raubanfall.

hŭs'wife [auch hŭz'wif, hŭz'if], s. housewife u. hussy. to ~, t. (sparsam) verwalten, zu Rate halten. ~ly, ~ry, s. unter housewife.

hŭt, die Hütte; mil. die Feldhütte, Baracke. to ~ (~tĕd, ~tĕd), mil. I. t. in Baracken legen. II. i. in Baracken liegen.

hŭtch, 1. der (Getreide-)Kasten; 2. der (Back-)Trog, die Mulde; 3. a) die Ratten- u. Mausefalle; b) der (Kaninchen-)Kasten; 4. min. die Tonne (zur Schachtförderung). to ~, t. 1. (in einem Kasten) aufbewahren; 2. (Hechte) mit Angeln fischen, die an schwimmenden Blasen befestigt sind.

hŭt'tĕd, p.a. mit Hütten besetzt; in Hütten untergebracht.

hŭx'ter, sl. das Geld.

† **to hŭzz &c.**, s. to buzz &c.

hŭzzä'! [auch hŭzā', hŭzā'], I. int. hussa! hurra! juchhei! II. s. das Hussa, der Freudenschrei. to ~, I. i. hussa rufen, schreien. II. t. (jm.) zujauchzen, (j.) mit Hussa, Freudengeschrei empfangen.

hŭz'zy, s. hussy.

H. W., für high-water.

hȳ'acinth, 1. bot. die Hyacinthe; 2. min. der Hyacinth (Edelstein).

hyacin'||thine, ~thian, a. 1. hyacinthenartig; 2. hyacinthenfarbig (purpurfarben, dunkelbraun).

Hȳ'adēs (**Hȳ'adş**), pl. astr. die Hyaden, das Siebengestirn.

hyæ'na, s. hyena.

hȳ'al||ine, I. a. glasartig; krystallen. II. s. * die See, das Meer. ~ite, min. 1. der Hyalith; 2. die Glaslava, das Müllersche Glas. ~oid, med. I. a. glasartig, durchsichtig; ~oid membrane, das Glashäutchen. II. s. der Glaskörper des Auges.

hybĕr'nal &c., s. hib....

Hyblæ'an [hib], a. hybläisch, die (ihres Honigs wegen berühmte) Stadt Hybla, **Hy'bla**, auf Sicilien betr.

hȳ'brid [od. hib'rid], I. (~oŭs) a. (bes. v. Tieren, Pflanzen 2c.) bastardartig, Bastard-. II. s. der Bastard, Blendling. ~ism, die Bastardbildung. to ~ize, I. t. zum Bastard machen. II. i. zum Bastard werden.

hȳ'datid [od. hĭd'] (pl. hydăt'idēs [hi, auch hi]), med. die Wasserblase; zo. der Blasenwurm.

hy'dra (pl. ~as, od. ~æ), 1. myth. (the Lernean ~) die Hydra; fig. ein Übel, das zunimmt, je mehr man es überwunden zu haben glaubt; 2. zo. der Armpolyp, Vielarm *(hydra)*.

Hȳdrabād', ind. O.

hȳdrăc'id, chem. die Wasserstoffsäure.

hȳ'dragogue, med. das wässerige Feuchtigkeit (bes. Harn) abtreibende Arzneimittel.

hȳ'dra-head'ed, a. mit vielen, stets nachwachsenden Köpfen.

hȳdrăn'gea, bot. die Hortensie.

hȳ'drant, die Zweigleitung einer Wasserleitung; der Wasserhahn.

hȳdrär'gyrum, das Quecksilber. ~ate, a. das Quecksilber betr.

hȳ'drate, chem. das Hydrat; ~ of lime, der gelöschte Kalk; ~ of potash, das Ätzkali.

hȳ'dratĕd, p.a. hydratisch.

hydrau'lic, I. od. ~al, a. phys. hydraulisch; ~ architecture, die Wasserbaukunst; ~ cement, ~ mortar, der Wassermörtel; ~ engine, die Wassermaschine; ~ engineer, der Wasserbauingenieur; ~ lime, hydraulischer Kalk; ~ organ (= **hydrau'licon**), mus. die Wasserorgel; ~ power, die Wasserdruckkraft; ~ press, die hydraulische Presse; ~ ram, der hydraulische Widder, Stoßheber; ~ wheel, das Wasserhebrad; ~ work, der Wasserbau. II. ~s, s. pl. phys. die Hydraulik (Mechanik der tropfbar flüssigen Körper).

Hȳd'riot, ~ōte, der Hydriot, Bewohner der griech. Insel Hydra (**Hy'dra**).

hydro'car'bon, ~car'bonate, chem. der Kohlenwasserstoff. ~-car'buret, chem. die Verbindung v. Kohlenstoff u. Wasserstoff. ~car'dia, med. die Herzbeutelwassersucht.

hy'drocele, med. der Wasserbruch.

hydro||cĕph'alus, med. die Kopfwassersucht. ~chlo'rate [auch klo'], chem. salzsaures Salz, salzsaure Verbindung. ~chlo'ric [auch klō'], a. chem. salzsauer; ~chloric acid, die Salzsäure. ~cyan'ic acid, chem. die Blausäure. ~dynam'ics, pl. phys. die Hydrodynamik, Wasserbewegungslehre. ~fluor'ic acid, chem. die Fluorwasserstoffsäure.

hy'drogen, chem. der Wasserstoff, carburetted ~, der Kohlenwasserstoff; sulphuretted ~, der Schwefelwasserstoff. ~-gas lamp, das Doberenersche Feuerzeug.

to hȳdrŏg'en||ate, ~ize, t. chem. mit Wasserstoff verbinden. ~oŭs, a. chem. Wasserstoff enthaltend.

hydrŏg'rapher, der Hydrograph, Aufnehmer v. Seekarten.

hydrograph'ic(al), a. hydrographisch; ~ map, die Seekarte.

hydrŏg'raphy, die Hydrographie, Beschreibung der Gewässer.

hy'droid, a. zo. hydraähnlich.

hydrolog'ic(al), a. (~ly, adv.) hydrologisch.

hydrŏl'ogist, der Hydrolog, Wasserkenner. ~y, die Hydrologie, Gewässerlehre.

hy'dromancy, das Wahrsagen aus dem Wasser. ~mel, das Honigwasser; der Met.

hydrŏm'eter, phys. der (das) Hydrometer, Aräometer, die Senkwage.

hydromet'ric(al), a. (~ally, adv.) hydrometrisch; ~ pendulum, das hydrometrische Pendel, der Stromquadrant (um die Geschwindigkeit des Fließens zu messen).

hydrŏm'etry, phys. die Hydrometrie, Messung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten.

hydro'met'rograph, ein Instrument zur Bestimmung der Masse des aus einer Röhre ausfließenden Wassers. ~päth'ic(al), a. med. hydropathisch, wasserheilkundlich; ~pathic establishment, die Wasserheilanstalt.

hydrŏp'ath||ist, der Hydropath, Wasserheilkundige. ~y, die Hydropathie, Wasserheilmethode.

hy'drophane, min. der Hydrophan, das Weltauge (eine Art Opal).

hydrŏph'anous, a. im Wasser durchsichtig.

hȳ'drophid (pl. ~s, hȳdrŏph'idēs), zo. die Wasserschlange.

hydro||phō'bia, med. die Wasserscheu. ~phŏb'ic, a. wasserscheu.

hȳ'drophore [auch fōr], der Hydrophor (Instrument, um Wasser aus einer bestimmten Tiefe heraufzuholen).

hydrophthal'mia, med. die Augenwassersucht, das Wasserauge.

hȳ'drophyte, bot. die Wasserpflanze.

hydrŏp'ic, med. I. (~al) a. (~ally, adv.) wassersüchtig; wassersuchtartig. II. s. das Mittel gegen Wassersucht.

hydro||pneumăt'ic, a. phys. hydropneumatisch; ~ apparatus, die pneumatische Wanne (ein Wasserbehälter, um Gase aufzufangen).

hȳ'dropsy, s. dropsy.

hȳ'droscope, die Wasseruhr.

hydrostăt'ic, I. (**~al**) **a.** (**~ally, adv.**) phys. hydrostatisch); ~ balance, die Wasserwage; ~ press, die hydraulische, Bramahsche Presse; ~ pressure, der Wasserdruck. **II. ~s,** s. pl. phys. die Hydrostatik (Lehre vom Gleichgewicht tropfbar flüssiger Körper).

hydro„sulphū'ric acid, od. **~thion'ic** acid, chem. der Schwefelwasserstoff. **~thō'rax** [auch ö], med. die Brustwassersucht.

hydrŏt'ic, med. **I.** (**~al**) a. Wasser u. Schleim abführend; schweißtreibend. **II. s.** ein Mittel, um Wasser u. Schleim abzuführen; auch das Schwitzmittel.

hy'drous, a. wässerig; chem. wasserhaltig.

hy'drus, zo. die Wasserschlange.

hyē'mal [od. hī'emal], a. zum Winter gehörig; winterlich; ~ solstice, die Wintersonnenwende.

† **to hy'emāte,** i. überwintern.

† **hyemā'tion,** das Überwintern.

* **hy'ems,** der Winter.

hyē'na († **hy'en**), zo. die Hyäne *(canis hyæna)*; to laugh like a ~, wie eine Hyäne lachen. **~-dog',** zo. der wilde Hund im Kaplande.

hyet ŏg'raphy, ~ŏl'ogy, die Regenkunde. **~ōm'eter,** der Regenmesser.

hyetograph'ic map, die Regenkarte.

Hygē'ia, Hygiea (Göttin der Gesundheit).

hyg eĭ'an, ~ĭe'an, a. gesundheitlich.

hy'giēne [od. hī'jen], **hy'gēne, hygī'na, *hygiène,*** med. die Hygiene, Gesundheitslehre.

hygien'ic, med. **I. a.** gesundheitlich; diätetisch; ~ laws, die Gesetze der Diätetik; ~ treatment, die diätetische Behandlung. **II. ~s,** s. pl. die Gesundheitslehre.

hygrŏm'eter, phys. das Hygroskop, der (Luft-)Feuchtigkeitsmesser.

hygromĕt'ric(al), a. (**~ally, adv.**) hygrometrisch.

hygrŏm'etry, die Hygrometrie, Feuchtigkeitsmeßkunst.

hy'groscōpe, s. hygrometer.

hygroscŏp'ic, a. hygroskopisch, Feuchtigkeit einsaugend.

A. **hyke!** int. (Jagdruf) heda! hallo!

B. **hyke,** s. arabisches Gewand.

hy'lo||bāte, zo. der Gibbon (langarmiger Affe). **~ĭst,** der an die Göttlichkeit der Materie Glaubende.

hylothē'ism, die Ansicht von der Göttlichkeit der Materie.

hylozō'||ic, I. a. hylozoisch. **II.** s. (od. **~ist**) der Hylozoist. **~ism,** der Hylozoismus (Lehre, daß der Stoff belebt sei).

Hy'men, 1. myth. (**Hȳmenā'us**) Hymen (Gott der Ehe); **2.** hymen (klein), a) med. das Hymen, Jungfernhäutchen; b) bot. das Knospenhäutchen.

hȳmenē'||al, ~an, I. a. hochzeitlich, ehelich. **II.** s. (**~al** song) das Hochzeitslied.

hymenŏp'ter (pl. **~ters,** od. **~tera, ~terăn,** zo. der Hautflügler, Aderflügler (Ordnung der Insekten). **~teral, ~terous,** a. hautflügelig.

hȳmn, die Hymne, der Hymnus, der Lobgesang; das geistliche Lied, Kirchenlied. **to ~, I.** t. durch Lobgesänge erheben, in Hymnen preisen. **II.** i. Hymnen singen od. dichten. **~'-book,** das Hymnenbuch, Gesangbuch (zu kirchl. Gebrauch).

hym'n||ic (**~al**), a. (**~ically,** adv.) hymnen betr.; in Hymnen gedichtet; lobsingend.

hymn||ŏg'rapher, der Hymnendichter. **~ŏg'raphy,** die Hymnendichtung. **~ol'ogist,** der Hymnendichter, Lobsänger. **~ol'ogy, 1.** (**hym'nody**) die Hymnensammlung; **2.** die Lehre od. Kunde von der Hymnendichtung.

hy'ōid, med. das Zungenbein.

hyoscy'amus, bot. das Bilsenkraut.

hȳp (**~s,** pl.), s. hypochondria. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. hypochondrisch, schwermütig machen.

hypæ'thr||al [hip od. hīp], (in der Mitte) unbedacht (v. Tempeln). **~um,** das Oberlicht.

hypăl'lagē [hip od. hīp], gram. die Hypallage (Verwechselung in den Beziehungen der Satzteile zueinander).

hypăs'pist [hip od. hīp], der Hypaspist (altmacedon. Truppengattung).

Hypā'tia [shia], Hypatia (griech. FN.).

hypĕrbăt'ic, a. gram. versetzt (v. der Wortfolge).

hypĕr'baton, gram. das Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.

hypĕr'bola, math. die Hyperbel (ein Kegelschnitt).

hypĕr'bole, die Hyperbel, Übertreibung.

hypĕrbŏl'||ic(al), a. (**~ically, adv.**) **1.** math. hyperbolisch; **2.** hyperbolisch, übertrieben. **~iform,** a. math. v. der Form einer Hyperbel.

hypĕr'bol ism, der Gebrauch v. Hyperbeln. **~ist,** der in Hyperbeln Sprechende, der Übertreiber. **to ~ize,** i. in Hyperbeln (mit Übertreibung) sprechen od. schreiben. **~oid,** math. das Hyperboloid.

hypĕr bō'rean [auch ö], **I.** a. hyperboreisch, nördlich; sehr kalt. **II. s.** der Hyperboreer, (fabelhafte) Nordmann. **~ătalĕc'tic,** a. hyperkatalektisch, überzählig (v. Versen). **~crit'ic, I.** (**~crit'ical**) **a.** (**~crit'ically,** adv.) übertrieben kritisch, haarscharf. **II.** s. der allzu strenge Kritiker, Erztadler. **to ~crit'icize,** t. übermäßig streng beurteilen. **~crit'icism,** die übertriebene, allzu strenge Kritik. **~dū'lia,** cath. die besondere Verehrung der Jungfrau Maria.

hypĕr'icŭm, bot. das Johanniskraut.

Hypĕrī'on [auch hīpē'rion], myth. Hyperion (Name des Sonnengottes).

hypĕr'metĕr, der Gegenstand von übermäßiger Größe; der überzählige Vers.

hypĕr||mĕt'rical, a. überzählig (v. Versen). **~ŏr'thodoxy,** die übermäßige Orthodoxie. **~phys'ical,** a. übernatürlich. **~sarco'sis,** med. wildes Fleisch.

hy'pĕr sthene, ~stene, der Hypersthen (hornblendenartiges Mineral).

hypertrŏph'ical, a. med. hypertrophisch.

hypĕr'trophy, med. die Hypertrophie, (krankhafte übermäßige Vergrößerung eines Körperteils).

hy'phen, der Bindestrich, das Teilungszeichen [-].

hypn ol'ogy, 1. die Hypnologie, Lehre vom Schlafe; **2.** bot. die Moskunde. **~ŏt'ic,** med. **I.** a. hypnotisch, Schlaf erzeugend. **II.** s. das Schlafmittel.

hyp'not ism, der künstliche Schlafzustand; der magnetische Schlaf. **to ~ize,** t. in Schlaf versenken, einschläfern.

hyp'num, bot. das Hypnoos.

hypŏb'olē [auch hi], die Anführung möglicher Einwürfe u. Beseitigung derselben.

hyp'ocaust, die Heizung (anlage) unter dem Fußboden.

hypochon'dr ia, med. **I.** pl. **~ias** [kŏn'dryz od. kŏn'drēz]) die seitliche [illegible], die Wut. **II.** s. [illegible] Hypochondrie, Schwermut. **~iac, I.** (od. **hypochondri'acal** [illegible] **~iacally,** adv.) **1.** [illegible] **2.** a. [illegible] erzeugend. **II.** s. **~iast** [illegible] der. **~iacism ~iasm, hypochondri'asis,** med. die Hypochondrie.

hȳp'ocrās, s. hippocras.

hypŏc'risy, die [illegible], Scheinheiligkeit, Gleisnerei.

hȳp'ocrite, der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.

hȳpocrit'ical (**hypocrit'ic**), a. **~ly,** adv. heuchlerisch, scheinheilig, gleisnerisch, falsch.

hypogē'..., s. hypoge....

hypogas'tric [auch hī], a. med. den Unterleib (**~ium**) betr.

hypoge'an [auch hī], **~ous,** a. bot. unterirdisch wachsend od. reifend.

hy'pogēne [auch hī], a. geol. im Innern od. plutonisch gebildet.

hypogē'um [auch hī], pl. **~a,** arch. das unterirdische Gewölbe eines Gebäudes.

hy'pogȳn [auch hī], bot. die bedeutungslose Pflanze.

hypogȳn'ic [auch hī], **hypog'ynous** [auch hī], a. bot. bedeutungslos auf dem Fruchtboden stehend.

hypo mŏch'lion [auch hī], mech. das Hypomochlium, der Stützpunkt eines Hebels. **~phos'phate,** chem. das unterphosphorsaure Salz. **~phos'phite,** chem. das unterphosphorigsaure Salz. **~phos'phoroūs** acid, chem. die unterphosphorige Säure.

hypō'pium, med. das Eiterauge.

hypŏs'tas||is [od. hī] (pl. **~ēs**), **1.** theol. die Persönlichkeit der Personen der Dreieinigkeit; **2.** med. der [illegible] Satz, bei [illegible] Urine.

hypostăt'ic al [od. hīp], a. (**~ally,** adv. wesentlich, personlich); ~ union, theol. die Vereinigung der göttlichen u. menschlichen Natur (in Christo).

to hypŏs'tatize [auch hī], t. (jm. od. einer Sache) Persönlichkeit zuschreiben, für persönlich erklären.

hypo sūl'phate [auch hīpo-], chem. die unterschwefelsaure Verbindung. **~sūl'phite,** die unterschwefligsaure Verbindung. **~sulphū'ric acid,** die Unterschwefelsäure. **~sul'phūroūs** acid, [illegible] Säure.

hypot'enuse [auch hī], math. die Hypotenuse.

hypothe'ca [auch hīp], Law, die Hypothek.

hypŏth'ecary [od. hīp], **1.** a. hypothekarisch. **~ary** debt, die Pfandschuld. **~ary** creditor, od. **II.** s. der Hypothekar, Pfandgläubiger. **to ~ate,** t. zum Unterpfande setzen od. verpfänden, verhypothekieren. **to ~ate a ship,** Geld auf Bodmerei nehmen.

hypōthecā'tion [od. hīp], die Verpfändung.

hypŏth'enuse [auch hī], i. hypotenuse.

hypŏth'esis [od. hīp], pl. **~es,** a. Vorsatz, Annahme, math. [illegible] Satz.

to hypŏth'esize [od. hīp], i. eine Hypothese aufstellen.

hȳpothĕt'ic(al) [od. hi] (**hȳpothĕt'ic**, ~**ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.
hypotrachĕ'lĭum [auch hip], **arch.** der Hinterhals (eines Säulenkapitells).
hypotypo'sis [auch hip], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.
hȳped [hīpt], **hȳp'pish, a.** s. hipped, hippish.
hypsomĕt'ric(al), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.
hypsŏm'etry, die Höhenmessung.
Hȳr'can, a. hyrkanisch.
Hȳrcā'nia, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). ~**an, a.** hyrkanisch.
hȳrse, die Hirse.
hȳrst, s. hurst.
hy'son, der Hayson (grüne Theesorte).
hȳs'sop [selt. hĭz'op], **bot.** der Isop *(hyssōpus officinālis)*.
hystē'ria, s. hysterics.
hystĕr'ic, I. od. ~**al, a.** hysterisch; ~ passion, das Mutterweh; ~**al** sobs, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. **II. s. 1.** das Mittel gegen Mutterbeschwerden; **2.** ~**s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in ~**s**, in Krämpfen.
hystĕr'icalnĕss, die hysterische Beschaffenheit.
hystĕr'ocēle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.
hȳsterŏl'ogy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hȳst'erŏn prŏt'erŏn**).
hȳsterŏt'omy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.
hythe, s. hithe.

I.

Ĭ, ī, das J; Abkürzung für Imperial.
I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; poor I, ich Armer! it is I, ich bin es; between you and I (od. and the lamp-post), fam. unter uns gesagt.
i, i', für in.
Iăch'imŏ [yăk'], Wüstling bei Shakespeare.
Iä'gō [yä'; bei Shakespeare jä'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.
iăm'bic, I. od. ~**al, a.** (~**ally, adv.**) jambisch. **II. s. 1.** der jambische Vers; ~**s**, pl. das Spottgedicht; **2.** s. iambus.
iăm'bus (pl. ~**bi**, ~**buses**), der (Versfuß) Jambus [~ ´].
iăt'ric(al), a. die Heilkunde betr.
Ib., od. Ib'id., für ibidem, ebenda.
Ib [Ib], für Isabel.
Ibē'ri"a [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). ~**an, I. a.** iberisch. **II. s.** der Iberer.
ī'bex, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.
ibi'dem, Lat. ebenda.
ī'bis, zo. der Ibis, Nitreiber *(ibis religiosa)*.
Icā'rian [ī], a. ikarisch (den Ikarus, **Ic'arŭs** [ī], Sohn des Dädalus betr.); bodenlos, vermessen.
ice, das Eis; to break the ~, das Eis für die Bahn brechen, etw. wagen; floating ~, das Treibeis. **to** ~, **t. 1.** a. mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; to ~ over, mit Eis bedecken od. überziehen; über zuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; **2.** m. Eis kühlen. ~**d** [ist], p.a. mit Eis versehen; eisig; ~**d water**, Eiswasser; ~**d sugar**, der Zuckerguß.
īce'||-an'chor, der Eisanker. ~**-belt**, die Eisjuste (am Ufer). ~**-blink**, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).
ice'berg, der (od. schwimmende) Eisberg.
ice'||-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; **2.** das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. ~**-bound**, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). ~**-brea'ker**, der Eisbrecher, Eisbock. † ~**-brook**, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Bilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). ~**-built**, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. ~**-can'dle**, provinc. der Eiszapfen. ~**-cold**, a. eiskalt. ~**-cream**, das Gefrorene, die Eiscreme. ~**-drop**, **bot.** der Eistropfen. ~**-escape'**, die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. ~**-fall**, die wasserfallähnliche Eismasse. ~**-field**, das Eisfeld. ~**-float**, ~**-floe**, das Eisflöß, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. ~**-glazed**, p.a. mit Eis überzogen. ~**-house**, das Eishaus (der Eiskeller). ~**-is'land**, ~**-isle**, die (schwimmende) Eisinsel.
ice'land [ī], **I.** s. (die Insel) Island. **II. a.** isländisch; ~ **dog**, zo. der isländische Hund *(canis Islandicus)*; ~ **moss**, bot. das isländische Moos *(cetraria islandica)*; ~ **spar**, ~ **crystall**, **min.** der isländische Doppelspat. ~**er**, der Isländer.
Icelăn'dic [ī], **I. a.** isländisch. **II. s.** das Isländische (die isländische Sprache).
īce'||-like, a. eisig, eiskalt. ~**man, 1.** der Eishändler; **2.** od. ~**master**, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. ~**-moun'tain**, s. iceberg. ~**-pit**, die Eisgrube. ~**-plant**, **bot.** das Eiskraut *(mesembrianthĕmum crystallinum)*. ~**-plough**, der Eispflug. ~**-preser'ver**, ~**-safe**, das Eisbehältnis, der Eisschrank. ~**-spar**, **min.** der Eisspat, glasige Feldspat. ~**-spur**, der Eissporn. ~**-ta'ble**, die Eistafel, flache Eismasse. ~**-tongs**, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. ~**-wa'ter**, Eiswasser.
Ich'abŏd [ī], Icabod, bibl.
***ich* dien** [ē dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).
ichneū'mon, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonsratte *(herpestes ichneumon)*; **2.** (~**-fly**) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.
ĭchnŏgrăph'ic(al), a. ichnographisch, einen Grundriß (**ichnog'raphy**) betr.
ĭch'nolite, die versteinerte Fußspur.
ī'chor, (quch.) **1.** myth. u. Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; **2.** med. die Jauche, eiterige Absonderung.
ī'choroŭs [auch ikō'rus, od. ikō'rus], a. ichoröse, jauchig.
ĭchthy ocŏl'la, ĭch'thyocŏl, der Fischleim, die Hausenblase. ~**ŏg'raphy**, die Fischbeschreibung.
ĭch'thyoid, a. fischähnlich (v. Auch ichechsen).
ĭch'thyolite, die Fischversteinerung.
ĭchthy||ŏlŏg'ic(al), a. die Fischkunde betreffend. ~**ŏl'ogist**, der Fischkundige. ~**ŏl'ogy**, die Fischkunde. ~**ŏph'agist**, der Fischesser. ~**ŏph'agoŭs, a.** fischessend. ~**ŏph'agy**, der Genuß v. Fischen. ~**ŏph'thalmite**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. ~**osâu'rus, ĭch'thyosaur**, der Ichthyosaurus (s.), die (urweltliche) Fischeidechse. ~**ō'sis**, **med.** der (Fisch-)Schuppenausschlag.
ī'cicle, der Eiszapfen, Eiszacken. ~**d, a.** mit Eiszapfen behängt.
ī'cinĕss, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.
ī'cing, der Zuckerguß.
ī'con, s. eikon.
† **icŏn'ical, a.** bildlich.
ī'con ĭsm, die bildliche Darstellung. **to** ~**ize**, t. bildlich darstellen.
icŏn'o||clăsm, die Bilderstürmerei. ~**clăst**, der Bilderstürmer.
icŏno clăs'tic, a. bilderstürmend. ~**grăph'ic(al)**, a. bilderbeschreibend.
īcon ŏg'raphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. ~**ŏl'ater**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. ~**ŏl'atry**, die Bilderverehrung. ~**ŏl'ogy**, die Bilderkunde.
īcos||ahē'dral, a. zwanzigflächig. ~**ahē'dron**, **math.** das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. ~**ăn'drian**, pl. **bot.** Pflanzen mit zwanzig od. mehr feldständigen Staubfäden. ~**ăn'drian**, ~**ăn'drous**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.
ictĕr'ic, med. I. od. ~**al, a. 1.** gelbsüchtig; ~ disease (**ic'terŭs**), die Gelbsucht; **2.** gut wider die Gelbsucht. **II. s.** das Mittel wider die Gelbsucht.
ī'cy, a. eisig; ~ **humour, med.** die Krystallfeuchtigkeit; ~ **sea**, das Eismeer.
* **ī'cy||-cold, a.** eiskalt. * ~**-pearled, p.a.** eisbeperlt.
ĭd, für idem.
I'd [īd], für I had, I should, I would.
idăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!
Idā'lian [ī], a. der Venus geheiligt.
Idē'an [ī], a. idäisch (die Berge Ida, **I'da** [ī], in Troas u. auf Kreta betr.).
I'dahō [ī], Territorium der V. St.
idē'a, 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; to form an ~, sich vorstellen; to conceive an ~, sich etw. in den Kopf setzen; to give an ~ of s.t., eine Vorstellung v. etw. geben; the ~ (of such a thing)! was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! to have no ~ of a thing, keine Ahnung von etw. haben; **2.** a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; not the least ~, keine Spur.
idē'al, I. a. (~**ly, adv.**) **1.** a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; ~ world, die Gedankenwelt; **2.** idealistisch. **II. s.** das Ideal, Urbild.
idē'alĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.
idē'al||ism, der Idealismus. ~**ist**, der Idealist.
ideal'ity, die Idealität, auch pl. u.
ideālizā'tion, die Idealisierung.
to idē'alize, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.
idée fixe, die fixe Vorstellung.
i'dem, Lat. derselbe, dasselbe.
idĕn'tical († **idĕn'tic**), **a.** (~**ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. ~**nĕss**, s. identity.

īdĕn'tifiable, a. identifizierbar.
īdĕntifica'tion, die Identifizierung.
to īdĕn'tify, I. t. 1. identifizieren, als einerlei hinstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einerlei werden (with, mit). **~scope,** die Photographie in Lebensgröße. **~ty,** die Identität, Einerleiheit.
ideograph'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstell. od. II. **~s,** s. pl. die Ideographik, Begriffsschreibekunst.
idĕ ŏg'raphy, die Ideographie, Begriffsschrift. **~ŏlŏg'ical,** a. ideologisch. **~ŏl'ogist,** 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. **~ŏl'ogy,** 1. die Ideologie, Begriffslehre; 2. die Psychologie.
ides [idz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
idiŏc'rasy, die Idiokrasie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
idiocrăt'ic(al), a. idiokratisch.
id'iocy, die (angeborene) Verstandesschwäche, der Blödsinn.
idio-elec'tric, a. idio-elektrisch, selbst elektrisch.
id'iom, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
idiomăt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigentümlich.
idiopath'ic, a. (**~ally,** adv.) **idiopathĕt'ic,** med. idiopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
idiŏp'athy, die Idiopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
idio||sŷn'crasy, die Idiosynkrasie, (Empfindungs-)Eigenheit. **~syncrăt'ic(al),** a. idiosynkratisch.
id'iot, der Idiot, (v. Geburt) verstandesschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Tropf, Einfaltspinsel. **~-fringe,** hum. die Ponylocken. * **~-wor'shipper,** der Verehrer v. Dummköpfen. **~cy,** s. idiocy.
idiŏt'||ic(al), ~ish, a. (**~ically,** adv.) verstandesschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. **~icŏn,** das Dialektwörterbuch.
id'iotism, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandesschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
ī'dle, a. (**ī'dly,** adv.) 1. a) müßig, geschäftslos, unbeschäftigt, unthätig; ~ industry, geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; ~ fellow, der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Muße gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit), frei; ~ hours, Mußestunden; ~ Monday, der blaue Montag (bei Handwerkern); ~ time, die Muße; 3. a) unwirksam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; ~ words, unnütze Worte; ~ talk, eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faseln; an ~ conceit, eine müßige Vorstellung; an ~ story, eine windige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) † läppisch, einfältig, dumm; ~ head, der leere Kopf; * ~ weeds, Unkraut. **to ~,** I. i. 1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **ī'dle-head'ed,** a. thöricht.
ī'dleness († **ī'dless**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; Muße; hours of ~, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; ~ is the root of all evil, ~ is the key of beggary, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
ī'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
ī'dler, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. ob. **ī'dle-wheel,** mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
id'ocrase [auch ī'dokr.], min. der Idokras, Vesuvian.
ī'dol, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
īdŏl'a||ter, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~tress,** die Götzendienerin.
īdolăt'rical, a. abgöttisch.
to īdŏl'atr||ize, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~ous,** a., **~ously,** adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y,** 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
ī'dol ish, † a. abgöttisch. **~ism,** die Abgötterei, der Götzendienst. **~ist,** der Götzendiener. **to ~ize,** t. abgöttisch verehren, vergöttern (lieben). **~izer,** der Vergötterer.
ī'dol-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
īdō'neous, a. geeignet, passend.
ī'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
īdȳl'lic, a. idyllisch.
ī'dyllist, der Idyllendichter.
i. e., für id est, that is, das ist, das heißt.
If, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; as ~, vulg. ~ as how, als wenn, als ob; ~ so be that, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern, wenn anders; ~ not, wo nicht; ~ possible, wo (od. wenn) möglich; ~ anything, wenn überhaupt; ~ you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, ~ she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; ~ it comes to that, genau genommen; not ~ I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without ~s or ands, ohne Wenn und Aber, ohne Ausflüchte.
i'faith'! (fam. **ifăgs', ifĕcks', ifā'kins**) int. meiner Treu! s. faith.
Ig'loite, min. der Aragonit.
Ig'neous, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ig nēs'cent, a. funkelnd. **~nĭc'olist,** der Feueranbeter. **~nif'erous,** a. Feuer enthaltend.
to Ig'nify, t. zu Feuer machen.
* **ignip'otent,** a. dem Feuer gebietend.
Ig'nis fat'uus (pl. **Ig'nes fat'ui**), Lat. das Irrlicht.

to ig nite', I. t. [illegible], glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend [illegible]. **~ni'tible,** a. [illegible].
igni'tion, [illegible], die Entzündung.
igniv'omous, a. [illegible].
ignō'||ble, I. a. (**~bly,** adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals,** die unedlen Metalle. **~blenĕss,** † **ignobil'ity,** 1. [illegible]; 2. die Niedrigkeit (der Geburt rc.); 2. die Gemeinheit.
ignomin'ious, a. (**~ly,** adv.) schimpflich, schmählich, [illegible]. **~ness,** die Schmählichkeit, [illegible].
Ig'nomĭny († **Ig'nomy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, [illegible].
ignora'mus, Lat. [illegible] 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. pl. **~es,** der Ignorant, Unwissende.
ig'norance, 1. a. die Unwissenheit; to keep in ~, in Unwissenheit erhalten, * where ~ is bliss, 'tis folly to be wise, Unkunde ist oft ein Glück, a. [illegible] heit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead ~, Unkunde vorschützen; 2. der unverzeihliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
ig'norant, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be ~ of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not ~, ich weiß gar wohl; ~ of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ignōre' [auch ō], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, eine (eine Klageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (geflissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ignōs'cible,** a. verzeihlich.
† **ignōte',** a. unbekannt.
igŭā'na [igwä'], zo. der Leguan (*Iguana*).
igŭăn'odŏn [igw.], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Jēsus hŏm'inŭm salvā'tor, od. für in hōc sig'nō.
I'ky [ī], **I'key** [ī], Itzig, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **ile,** 1. s. aisle 2. vulg. fat oil 3. provinc. die Ähre.
Il'eum, med. der Krummdarm. **~us,** s. iliac passion.
i'lex, [illegible] pl. [illegible] Lat. die Steineiche (*quercus ilex*).
Iliacōm'be' [illegible] d'Iraché [illegible].
il'iac, il'ical, a. [illegible] der Krummdarm [illegible]. **~ passion,** s. Darmgicht, Kolik.
Il'i ad [i], die Iliade (Homers). **~um,** [illegible].
† **ilk,** pron. 1. jeder, [illegible] 2. [illegible] of that ~, [illegible] zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, [illegible]); [illegible] Ilk day, der [illegible] Wochentag.
ill, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; [illegible] die schlechte Laune; ~ luck, [illegible] ~ return, [illegible] usage, die schlechte [illegible]

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böses Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. sie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächst über Nacht, eer: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; 2. a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl aussehen; b) übel (unglücklich); ~ off, schlecht daran; ~ at s.t., fam. schlecht beschlagen, ungeschickt in etw.; c) schlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die schlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der schlimme Streich, die schlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, bissig (v. Hunden). **II.** adv. übel, böse, schlecht; to write ~, schlecht schreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of s.o., v. jm. eine schlechte Meinung haben; to bear ~, schlecht od. schwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, s. can, *A.* 3. **III.** s. **1.** das Übel; Böse; **2.** das Laster, die Bosheit; **3.** das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Bösem vergelten.

I'll [īl], für I will, od. für I shall.

; **ĭlăc'ęrąble,** a. unzerreißbar.

† **ĭllăc'rymąble,** a. unfähig zu weinen, thränenlos.

ĭll||-advised', p.a. übel od. schlecht beraten, unklug. ~**-affec'ted,** p.a. übelgesinnt.

to ĭllăpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. ~, s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einströmen.

to ĭllā'queate [auch ĭllā'], t. bestricken, verstricken, berücken, fangen.

ĭllăqueā'tion, die Berückung; der Fallstrick, die Schlinge.

ĭll'-assor'ted, p.a. schlecht zusammenpassend.

ĭllā'tion, der Schluß, die Folgerung.

ĭl'lątĭve [od. ĭllā'tĭv], **I.** a. (~**ly,** adv.) **1.** a) schließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; **2.** durch Folgerung sich ergebend. **II.** s. die Schlußpartikel.

ĭllâu'd||ąble, a. (~**ąbly,** adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

ĭll'||-besee'ming, p.a. * unziemlich, unpassend. ~**-blood',** fam. böses Blut, Groll, Zwist. * ~**-bo'ding,** p.a. etw. Böses, Unglück bedeutend, verkündend. ~**-bred',** p.a. schlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. ~**-bree'ding,** **I.** s. die schlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. **II.** p.a. * Unheil brütend. ~**-composed',** p.a. schlecht zusammengesetzt; * verderbt. ~**-concer'ted,** p.a. ungeschickt geplant. ~**-condi'tioned,** p.a. schlecht beschaffen (v. Waren), schadhaft. ~**-conduc'ted,** p.a. schlecht geleitet od. verwaltet. ~**-consid'ered,** p.a. unbesonnen, unüberlegt. ~**-contrived',** p.a. schlecht ersonnen; vulg. wunderlich. ~**-defined',** p.a. schlecht abgegrenzt, unklar. ~**-devised',** p.a. schlecht angelegt. ~**-diges'ted,** p.a. schlecht geordnet. ~**-direc'ted,** p.a. übel angebracht. * ~**-disper'sing,** p.a. Unheil verbreitend. ~**-disposed',** p.a. bösartig, boshaft. * ~**-divi'ning,** p.a. Böses ahnend. ~**-do'ing,** das Unrechtthun.

† **ĭlle'cębroŭs,** a. voll Lockungen, anlockend.

† **ĭllĕc'tĭve,** **I.** a. anlockend. **II.** s. die Anlockung.

ĭllē'gąl, a. (~**ly,** adv.) ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. ~**nĕss, ĭllęgăl'ĭty,** die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit. **to** ~**īze,** t. gesetzwidrig machen, für ungesetzlich erklären.

ĭllĕg'||ĭble, a. (~**ĭbly,** adv.) unleserlich. ~**ĭblenĕss, ĭllĕgĭbĭl'ĭty,** die Unleserlichkeit.

ĭllęgĭt'ĭmący, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

ĭllęgĭt'ĭmāte, p.a. (~**ly,** adv.) **1.** a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; **2.** a) regelwidrig (gebildet); b) unstatthaft. **to** ~, t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweisen; für unehelich erklären.

ĭllęgĭtĭma'tion. **1.** die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; **2.** s. **illegitimacy.**

ĭll'||-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. ~**-faced',** a. v. häßlichem Gesicht, häßlich. ~**-fan'cied,** p.a. schlecht gewählt. ~**-fa'ted,** p.a. ungünstig, unglücklich. ~**-fa'voured,** p.a. (~**-fa'vouredly,** adv.) ungestalt, häßlich; widrig. ~ fa'vouredness, die Häßlichkeit. ~**-fea'tured,** a. häßlich (v. Angesicht). ~**-fit'ted,** p.a. wenig geeignet. ~**-fla'voured,** p.a. von schlechtem Geschmack od. Geruch. ~**-framed',** p.a. schlecht gefaßt, verschoben, schief. ~**-fur'nished,** p.a. schlecht ausgestattet. ~**-giv'en,** p.a. zum Schlechten geneigt, übelgesinnt. ~**-got'ten** (~**-got),** p.a. mit Unrecht erworben. * ~**-head'ed,** a. mit schlechter Spitze. ~**-hu'mour,** die schlechte Laune. ~**-hu'moured,** a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **ĭl'lĭąd,** s. œillade.

ĭllĭb'ęral, a. (~**ly,** adv.) **1.** a) nicht freisinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; **2.** nicht freigebig, knauserig, karg. ~**nĕss, ĭllĭbĕrăl'ĭty,** **1.** a) der Mangel an Freisinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweise; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; **2.** die Knauserei, Kargheit.

ĭllĭç'ĭt († ~**oŭs**), a. (~**ly,** adv.) unerlaubt; unzulässig; verboten, gesetzwidrig. ~**nĕss,** die Unzulässigkeit, Gesetzwidrigkeit.

ĭllĭm'ĭt||ąble, a. (~**ąbly,** adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. ~**ąblenĕss,** die Unbegrenzbarkeit; Grenzenlosigkeit.

ĭllĭmĭtā'tion, die Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

† **ĭllĭm'ĭtĕd,** s. **unlimited.**

ĭll'||-imag'ined, p.a. schlecht ersonnen. ~**-inclined',** p.a. wenig geneigt; not ~**-inclined',** nicht übel geneigt. ~**-informed',** p.a. schlecht von etw. unterrichtet. * ~**-inhab'ited,** p.a. schlecht wohnend. ~**-inten'tioned,** p.a. mit schlechten Absichten.

ĭllĭnĭ'tion, die Einreibung; die dünne Kruste.

Illĭnōis' [ĭ, auch ĭllĭnōiz'], Illinois in Am.

ĭlliquā'tion, die Einschmelzung.

ĭllĭ'sion [zhŭn], das Einschlagen, Gegenstoßen.

ĭllĭt'ęral, a. nicht buchstäblich.

ĭllĭt'ęr||āte, a. (~**ately,** adv.) ungelehrt; ungebildet, unwissend. ~**ąteneśs, ĭllĭt'ęrący,** die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwissenheit.

ĭll'||-judged', p.a. schlecht berechnet. ~**-look'ing,** p.a. schlecht (od. verdächtig) aussehend. ~**-luck',** das Unglück, Mißgeschick. ~**-made',** p.a. ungestalt. ~**-man'nered,** a. unmanierlich, roh, gemein. ~**-marked',** p.a. schlecht bezeichnet. ~ **matched',** p.a. schlecht zusammenpassend; nicht übereinstimmend. ~**-mer'ited,** p.a. unverdient. ~**-min'ded,** a. übelgesinnt, schlechtgesinnt. ~**-na'ture,** die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barschheit, Härte; Mißgunst; Bösartigkeit. ~**-na'tured,** a. bösartig, boshaft; zanksüchtig; schlecht beschaffen; ~**-natured land,** schlechter Boden. ~**-na'turedly,** boshafterweise. ~**-na'turedness,** s. ~**-nature.** * ~**-nur'tured,** p.a. schlecht erzogen.

ĭll'nęss, **1.** † die schlechte Beschaffenheit; **2.** die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; **3.** † die Schlechtigkeit.

ĭllŏg'ĭcąl, a. (~**ly,** adv.) unlogisch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. ~**nĕss,** die unlogische Beschaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

ĭll'||-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. ~**-patched',** p.a. schlecht (zusammen)geflickt od. zusammenhängend. ~**-pleased',** p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. ~**-prin'cipled,** a. von schlechten Grundsätzen. ~**-propor'tioned,** p.a. von ungünstigen Verhältnissen, schlecht proportioniert. ~**-provi'ded,** p.a. schlecht versehen od. ausgerüstet. ~**-qual'ified,** p.a. wenig geeignet. ~**-requi'ted,** p.a. schlecht vergolten. ~**-sat'isfied,** p.a. unzufrieden. ~**-shaped',** p.a. übel gestaltet, schlecht geformt, häßlich; an ~**-shaped man,** ein Verwachsener. ~**-sor'ted,** p.a. falsch sortiert, nicht zusammengehörig. ~**-spent',** p.a. schlecht verwandt od. verbracht. ~**-spo'ken of,** p.a. in üblem Rufe stehend, berüchtigt. ~**-starred,** a. unglücklich. ~**-success',** der Mißerfolg. ~**-suppor'ted,** ~**-sustained',** p.a. schlecht durchgeführt. ~**-tem'pered,** a. übellaunig; von ungesunder Körperkonstitution. to ~**-time',** t. zu unpassender Zeit anbringen, thun od. versuchen. ~**-timed',** p.a. übel angebracht, ungelegen. ~**-trained',** p.a. schlecht gezogen, schlecht disciplinirt. to ~**-treat',** t. übel, schlecht behandeln. ~**-trea'ted,** p.a. mißhandelt.

to ĭll'ûde', t. **1.** verblenden, täuschen, berücken; **2.** verspotten, höhnen.

* **to ĭll'ûme',** t. erleuchten.

ĭll'û'mĭn||ąble, a. erleuchtbar. ~**ănt,** das Erleuchtende. ~**ąry,** a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to** ~**āte,** t. **1.** erleuchten, erhellen (festlich illuminieren); **2.** bunt ausmalen, kolorieren; **3.** fig. a) (den Geist) aufklären; b) erläutern. ~**āte,** **I.** a. bes. fig. erleuchtet, aufgeklärt. **II.** od. **ĭll'ûmĭnēe',** theol. (pl. **ĭll'ûmĭnā'tĭ**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

ĭll'û'mĭnątĭng gas, das Leuchtgas; ~ power, die Leuchtkraft.

ĭll'ûmĭnā'tion, **1.** a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (festliche) Beleuchtung, Illumination; **2.** das Licht; die Helle, der Glanz; **3.** die Ausmalung (v. Bildern).

ĭll'û'mĭn||ątĭve [auch ātĭv], a. erleuchtend. ~**ātor,** **1.** der Erleuchter; **2.** der Illuminierer, Kolorist; **3.** der Beleuchtungsapparat (an Mikroskopen).

* **to ĭll'û'mĭn||e,** t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. ~**ęr,** der Erleuchter. *

ĭll'||-use', **1.** der schlechte Gebrauch; **2.** (~ u'sage) die schlechte Behandlung. ~**-used',** p.a. übel behandelt, mißhandelt; * schlecht angebracht.

† **to ĭll'ûre',** t. verleiden.

il'ū'sion [zhun], die Täuschung (Illusion); das Blendwerk; der Sinnenwahn, Irrtum; das Wahnbild. **~ist,** der Verblendete, der Schwärmer.

il'ū'sive, ~sory, a. (**~sively,** adv.) illusorisch; täuschend; (ver)blendend; trüglich, verfänglich. **~siveness,** das Täuschende, die Trüglichkeit, der trügerische Schein.

to il'lustrāte [od. illŭs'trat], t. **1.** hell od. glänzend machen, erleuchten; **2.** in helles Licht setzen; berühmt machen, verherrlichen; **3.** erläutern, erklären, aufklären; **4.** illustrieren (mit Bildern verzieren); an **~d** [ted] copy, eine Ausgabe mit Kupfern (od. Bildern).

† **illŭs'trate,** a. s. illustrious.

Illustrā'tion, **1.** die Erleuchtung, Beleuchtung; **2.** das Berühmtmachen, die Auszeichnung; **3.** die Erläuterung, Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ (of), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); **4.** a) das Illustrieren (eines Buches); b) gew. **~s,** pl. die Illustrationen, Bilderverzierungen.

illŭs'trat||ive, a. (**~ively,** adv.) **1.** od. **~ory,** zur Erläuterung dienend, erklärend (of); **2.** † berühmt machend, auszeichnend.

Il'lustrātor [od. illŭs'trator], **1.** a) der Erleuchter; b) der Illustrierer; **2.** der Verherrlicher; **3.** der Erklärer.

illŭs'trious, a. (**~ly,** adv.) **1.** hell, glänzend; **2.** ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vortrefflich; **3.** erlaucht; **4.** † (**illŭs'trous**) glanzlos. **~ness,** der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erlauchtheit.

Ill'-ūt'tering, p.a. Schlimmes aussprechend.

Illuxū'rious, a. nicht üppig.

Ill'-weaved, * p.a. schlecht gewoben, schlecht. **~wel'ded,** p.a. schlecht zusammengeschweißt. * **~well,** adv. gut und doch schlecht.

Ill||-will' [auch ill' will'], das Übelwollen, der Groll; to bear an ~-will to s.o., jm. abhold sein. **~-will'er, ~-wish'er,** der Übelwollende. * **~-wres'ting,** p.a. schlimm verdrehend.

Il'ly, adv. (für ill) Am. fam. schlecht.

Illŷr'i||a [i], Illyrien. **~an,** a. u. s. illyrisch; der Illyrier.

I'm [im], für I am.

Im'age, **1.** a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildsäule; graven ~, bibl. das (eherne) Götzenbild; **2.** das Abbild; Ebenbild. **to ~,** t. **1.** bildlich darstellen; **2.** sich einbilden, sich vorstellen, (er=)denken; **3.** to ~ back, zurückstrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~-boys,** pl. (italienische) Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker,** der Bilderstürmer. **~-car'ver,** der Bildschnitzer.

Im'ageable, a. **1.** bildlich darstellbar; **2.** denkbar.

Im'ageless, a. ohne Abbild.

Im'age-ma'ker, der Bildner. **~-man',** der Händler mit Gipsfiguren. **~ wor'ship,** der Bilderdienst.

Im'agery [od. im'ajri], **1.** das Bildwerk, die bildliche Darstellung; fig. redende Bilder; **2.** * die Nachbildung, die (angenommene) Schein; **3.** Einbildungen, Hirngespinste.

imăg'in||able, a. (**~ably,** adv.) vorstellbar, denkbar; erfinnlich, erdenklich. **~ableness,** die Vorstellbarkeit, Denkbarkeit **~al,** a. **~ative.** **~arineness,** die eingebildete Beschaffenheit. **~ary,** a. **~arily,** adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; **~ary quantities, ~ary expressions, ~aries,** s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. **~ary coin, ~ary money,** die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); **~ary gain, ~ary profits,** imaginärer, eingebildeter Gewinn; **~ary payment,** die Scheinzahlung.

imăginā'tion, **1.** a) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anschlag (against, gegen); **2.** die Einbildungskraft, Phantasie.

imăg'inat||ive, a. **1.** die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; **~ive faculty od. power,** die Einbildungskraft; **2.** erfinderisch, erfindsam, phantasiereich; **3.** eingebildet. **~iveness,** die Erfindsamkeit, der Phantasiereichtum.

to imăg'in||e, t. (auch i. mit of) **1.** sich einbilden, sich vorstellen, sich denken; **2.** ersinnen, erdenken. * **~ed,** p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken angehörig. **~ing,** die Einbildung, Vorstellung.

Imām' [i], **Imâum'** [i], **I'mān** [i], der Imam (mohammedan. Priester)

to imbā/m', s. to embalm.

to imbānd', t. (in Banden) zusammenscharen.

to imbānk', * **to imbār', to imbārgō',** s. em....

* **to imbāthe',** t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. versenken.

Im'becile [auch imbesil'], **I.** a. **1.** schwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geist); **2.** *(imbécile)* blödsinnig. **II.** s. der Gebrechliche, Schwachsinnige.

to imbeçil'it||ate, t. schwächen, entkräften. **~y,** die Geistes- od. Körperschwäche, Entkräftung; das Unvermögen.

to imbĕd' (**~ded, ~ded**), t. einbetten, einlegen. **~ding,** paint. die Impastierung, der dicke Farbenauftrag.

† **imbĕl'lic,** a. unkriegerisch.

imben'ching, s. die (aufgeworfene Erd-) Bank.

to imbībe', t. hineintrinken, einsaugen; sich aneignen (learning); techn. eintränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entsilbern); sl. saufen.

imbī'ber, der (das) Einsaugende.

Imbibī'tion, die Einsaugung; techn. die Tränkung.

to imbīt'||ter, t. **1.** bitter machen; **2.** fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~terer,** der Verbitterer; das Verbitternde.

to imbla'zon, imbod'y, imbol'den, imbŏr'der &c., s. em....

Im'bosh, sp. der Schaum, der matt gejagtem Hochwild am Maul steht.

to imbŏsk', imbos'om, imbŏss', imbōw'el, imbow'er, imbrace', † **to imbrăn'gle &c.,** s. em....

† **to imbrēēd',** t. s. to inbreed.

Im'bricat||e, a. **~ed,** p.a. **1.** ziegelförmig; dachziegelförmig übereinander liegend (auch bot.); **~ed work,** arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.

Imbrica'tion, die Dachziegelartige Lage od. Schichtung, Dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.

Imbroca'do, der Gold- od. Silberbrokat.

imbro'glio, die Verwickelung, Verwirrung, Verlegenheit (auch fig.); die Verwirrung, Schwierigkeit; [illegible]

to imbrōī'der, imbroil' &c., s. em....

to imbrown', t. **1.** [illegible]; **2.** * [illegible]

to imbrū'e', t. [illegible] in blood); durchdringen (to ~e the soul). **~e'ment,** [illegible]

to imbrūte', t. [illegible] **~ment,** die Verthierung.

to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, sättigen, (völlig) durchdringen; **~d with** an idea, [illegible] **~ment,** die dunkle Färbung, Sättigung; B. mit einer Farbe.

† **to imbūrse',** t. mit Geld versehen. **~ment,** die Begabung.

Im'itable, a. **1.** nachahmbar; **2.** nachahmungswert. **~ness, Imitabil'ity,** die Nachahmbarkeit.

to im'itate, t. **1.** nachahmen; not to be ~ed, ted, unnachahmlich; **2.** [illegible], nachbilden, kopieren.

Imitā'tion, **1.** die Nachahmung; in ~, zur Nachahmung; in ~ of, nach [illegible] Vorbilde von; **2.** a) die Nachbildung, b) das Nachgeahmte, Gefälschte; ~ precious stone, der nachgemachte falsche Edelstein, die Paste, der [illegible]; [illegible]

imitā'tional, a. die Nachahmung betreffend, auf Nachahmung beruhend.

Imitā'tion-di'amond, der unechte Diamant, Strass, Simili. **~-lace,** nachgemachte, unechte Spitzen. **~-mar'ble,** die künstliche Marmormalerei. **~-vel'vet,** sammetartiger Stoff. **~ Venetian carpet,** der brittische Teppich, Treppenläufer. **~ wain'scot,** gemaltes Täfelwerk. **~ wood,** nachgeahmtes Holz.

im'itat||ive, a. **~ively,** adv. zur Nachahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; ~ive arts, die bildenden Künste. **~iveness,** die Geneigtheit od. Neigung zur Nachahmung. **~or,** der Nachahmer. **~orship,** die Nachahmerei. **~ress, ~rix,** die Nachahmerin.

immăc'ul||able, a. [illegible] **~ate,** a. (**~ately, adv.**) **1.** unbefleckt, makellos; ~ate conception, theol. die unbefleckte Empfängnis; **2.** lauter, klar, rein. **~ateness,** die Unbeflecktheit, Reinheit.

immăl'leable, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegsam.

* **to immăn'acle,** t. in Fesseln legen, fesseln.

immana'tion, das Ausdrücken, Ausatmen.

† **immane',** a. **~ly,** adv. [illegible]

im'man||ence, ~ency, das Innewohnen, **~ent,** a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Person) begründet.

immăn'ity, die Unmenschlichkeit, Unmenschlichkeit.

* **immăn'tled,** p.a. eingehüllt.

Immanu'el [i], Immanuel (hebr. Name Christi).

immăr'ginate, a. bot. unberandet.

immăr'tial, a. [illegible]

to immāsk', t. [illegible]

immate'rial, a. **~ly,** adv. **1.** [illegible] lich, immateriell; **2.** unwesentlich. **~ness, Immaterial'ity,** **1.** die Unkörperlichkeit; **2.** die Unwesentlichkeit, Bedeutungslosigkeit. **~ism,** phil. [illegible]

subjektive Idealismus, Spiritualismus. **~ist**, der Immaterialist, subjektive Idealist, Spiritualist, welcher den Geist nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to ~ize**, t. des Stoffes entkleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.

to ĭmmȧtrĭc'ūlāte &c., s. **to matriculate &c.**

ĭmmȧtūre', a. (**~ly**, adv.) unreif; fig. vorzeitig, unzeitig. **~ness, immȧtū'rĭty**, die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.

ĭmmȧtured', p.a. ungereift, verfrüht.

ĭmmeȧbĭl'ĭty, 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchlässigkeit; 2. das Unvermögen durchzugehen.

ĭmmēȧs'ūr ȧble [mĕzh'ur], a. (**~ȧbly**, adv.) unermeßlich. **~ableness**, die Unermeßlichkeit. † **~ed** [mĕzh'ūrd], p.a. s. **unmeasured.**

ĭmmeçhăn'ĭcȧl, a. (**~ly**, adv.) unmechanisch, nicht den Gesetzen der Mechanik entsprechend.

ĭmmē'dĭȧcy, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.

ĭmme'dĭȧte, a. (**~ly**, adv.) 1. unmittelbar; 2. unmittelbar nahe stehend, nächstberechtigt; 3. sofortig, unverzüglich; **~ payment**, com. Zahlung (eines Wechsels) ohne Aufschub u. Respekttage; adv. **~ly** (fam. **~**), sofort, ohne Verzug, sogleich; **~** (auf einer Briefadresse), sofort (abzugeben), cito; Am. als c. = sobald als. **~ness**, die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.

ĭmmē'dĭȧtĭsm, die Unvermittelthei, Unmittelbarkeit.

ĭmmĕd'ĭcȧble, a. unheilbar.

ĭmmelō'dĭous, a. (**~ly**, adv.) unmelodisch.

ĭmmĕm'orȧble, a. nicht denkwürdig.

ĭmmemō'rĭȧl [auch ō], a. (**~ly**, adv.) un(vor)denklich; **since (od. from) time ~**, über Menschengedenken hinaus, seit unvordenklichen Zeiten; **~ usage**, uraltes Herkommen. **~ness**, die Unvordenklichkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.

ĭmmĕnse', a. (**~ly**, adv.) 1. unermeßlich, unbegrenzt, unendlich; 2. fam. großartig, riesig, famos. **~ness, ĭmmĕn'sĭty**, die Unermeßlichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

ĭmmĕnsurȧbĭl'ĭty [od. shur], die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

ĭmmĕn'sūr ȧble [od. shur], a. unmeßbar unermeßlich. **~ate**, a. ungemessen, übermäßig.

to ĭmmĕrge', I. t. eintauchen; fig. versenken. II. i. astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.

to ĭmmĕrse', t. 1. ein- od. untertauchen; 2. fig. versenken (in, in). **~d** [st], p.a. 1. bot. unter Wasser wachsend; 2. fig. versenkt, versunken (in); überhäuft mit; versteckt; **~d in the wood**, tief im Walde verborgen.

ĭmmĕr'||sĭble, † ~sȧble, a. 1. eintauchbar; 2. unversenkbar. **~sion** [shun], 1. die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang eines Schiffes; 2. fig. die Versenktheit, Versunkenheit, 3. astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; **~sion object-glass**, phys. die Immersions- od. Eintauch-Linse. **~sionĭst**, theol. der Immersionist, der das Untertauchen bei der Taufe für wesentlich erachtet).

to ĭmmĕsh', t. in ein Netz verwickeln, verstricken, umgarnen.

ĭmmethŏd'ĭcȧl, a. (**~ly**, adv.) unmethodisch, regellos; verworren. **~ness**, das Unmethodische.

† **to ĭmmew'**, s. **to emmew.**

ĭm'mĭgr||ănt, I. p.a. einwandernd. II. s. der Einwanderer. **to ~ȧte**, i. einwandern.

ĭmmĭgra'tĭon, die Einwanderung.

ĭm'mĭn ĕnce, das nahe Bevorstehen, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **~ĕnt**, a. (**~ently**, adv.) bevorstehend, nahe; drohend (v. Gefahr).

to ĭmmĭn'gle, t. einmischen.

ĭmmĭnu'tĭon, die Verringerung.

ĭmmĭscĭbĭl'ĭty, die Unvermischbarkeit.

ĭmmĭs'çĭble, a. unvermischbar.

ĭm mĭs'sĭon [mĭsh'un], 1. die (Hinein-) Sendung; 2. die Einspritzung. **to ~mĭt'** (**~mĭt'tĕd, ~mĭt'tĕd**), t. hineinlassen, einspritzen.

ĭmmĭt'ĭgȧb||le, a. (**~ly**, adv.) nicht zu besänftigen, unerweichbar.

to ĭmmix', t. einmischen, vermischen.

ĭm||mĭx'ȧble, a. s. **immiscible.** † **~mĭxt'**, p.a. unvermischt.

† **ĭmmōb'ĭle, † ĭmmo'ble**, a. unbeweglich.

ĭmmobĭl'ĭty, die Unbeweglichkeit.

† **ĭmmōd'er ȧcy**, die Unmäßigkeit. **~ȧte**, a. (**~ately**, adv.) unmäßig, übermäßig, übertrieben. **~ȧteness, ĭmmōderȧ'tĭon**, die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.

ĭmmōd'est, a. (**~ly**, adv.) 1. a) unbescheiden; grob, unverschämt; b) übertrieben, unvernünftig; 2. unanständig, unsittlich, unzüchtig, unkeusch, unrein; **~ words**, unanständige Reden. **~y**, 1. die Unbescheidenheit; Unverschämtheit; 2. die Unanständigkeit, Unsittlichkeit.

to ĭm'molȧte, t. opfern (töten u. darbringen).

ĭmmolā'tĭon, die Opferung, das Opfer.

ĭm'molātor, der Opferer.

ĭmmomĕn'tous, a. (* **ĭmmō'mĕnt**) unbedeutend, unwichtig.

ĭmmōr'ȧl, a. (**~ly**, adv.) unsittlich (unmoralisch).

ĭmmorȧl'ĭty, die Unsittlichkeit (Immoralität).

ĭmmŏr'tȧl, I. a. (**~ly**, adv.) unsterblich; ewig; **~ herb**, bot. die Strohblume (*xerantheměum erectum*). II. s. der (die) Unsterbliche.

ĭmmortȧlĭ'ty, die Unsterblichkeit; ewige Dauer.

ĭmmŏrtȧlizā'tĭon, die Verewigung.

to ĭmmŏr'tȧlize, I. t. unsterblich machen; verewigen. II. i. * unsterblich werden.

ĭmmŏr'tĕl, bot. die Immortelle, das Ruhkraut (*gnaphalĭum*).

to ĭmmōuld', t. in eine Form bringen, formen.

ĭmmō'v ȧble, I. a. (**~ȧbly**, adv.) 1. unbeweglich, unbewegbar; unerschütterlich; unwandelbar, unabänderlich; 2. a) unerschütterlich, standhaft; b) unempfindlich, fühllos; **~able estates**, od. II. **~ȧbles**, s. pl. law, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundstücke. **~ableness, ĭmmōvȧbĭl'ĭty**, die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

ĭmmundĭç'ĭty, die Unreinheit.

ĭmmū'nĭty, 1. die (bürgerliche) Freiheit; 2. die Befreiung (v. Abgaben ꝛc.), Steuerfreiheit; 3. die Gerechtsame, das Vorrecht; **~ from error**, die Freiheit von Irrtümern.

to ĭmmūre', t. 1. einmauern, vermauern; 2. † ummauern, mit Mauern umgeben; 3. einschließen, einkerkern. † **~**, s. die Ummauerung, der Wall. **~mĕnt**, 1. die Einmauerung; 2. die Einkerkerung.

† **ĭmmū'sĭcȧl**, a. s. unmusical.

ĭmmu't ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; **~able of purpose**, unerschütterlich. **~ableness, ĭmmutȧbĭl'ĭty**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. † **~ȧte**, a. unverändert.

ĭmmūtā'tĭon, die Änderung, Veränderung.

Im'ogĕn [i], N. (bei Shakespeare).

ĭmp, I. † das Pfropfreis; 2. fig. a) † der Sprößling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; **~ of Satan**, ein Teufelskind; c) hum. der Knirps; Schelm, Racker; 3. (**~'-pole**) die Gerüststange, der Rüststamm (beim Bauen). **to ~**, t. 1. † impfen, pfropfen; 2. a) (einem Falken frische Schwungfedern) anschiften, einsetzen; b) (den Flügel eines Falken) durch Ansetzung neuer Federn wieder herstellen od. verlängern; **to ~ out**, fig. ausdehnen, verbessern, vergrößern.

to ĭmpăct', t. zusammenstoßen, zusammenpressen, zusammendrängen.

ĭm'pȧct, s. phys. der Stoß; Angriffspunkt (Impakt); **direct ~**, der gerade Stoß; **oblique ~**, der schiefe Stoß; **lateral ~**, der Seitenstoß; **back ~**, der Rückstoß; **point of ~**, der Stoßpunkt.

to ĭmpȧge', t. in die Kolumnen od. Spalten aufnehmen.

ĭmpa'çĕs, pl. die horizontalen Teile eines Thürrahmens.

† **to ĭmpāint'**, t. anmalen, (einer Sache) einen (schönen) Anstrich geben.

to ĭmpair', t. (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; schmälern, beeinträchtigen; (der Gesundheit ꝛc.) schaden, Eintrag thun; verderben; entwerten; schwächen.

† **Im'pȧir (Im'pȧre)**, a. unpaar, ungleich; unangemessen.

ĭmpȧi'rer, der Schädiger ꝛc., vgl. **to impair.**

ĭmpȧir'mĕnt, die Beeinträchtigung, Schädigung ꝛc.; die Abnahme, Einbuße.

ĭmpăl'ȧtȧble, a. s. unpalatable.

to ĭmpăle' &c., s. em....

ĭmpȧlpȧbĭl'ĭty, die Unfühlbarkeit, Nichtgreifbarkeit.

ĭmpăl'p||ȧble, a. (**~ably**, adv.) unfühlbar, (für den Tastsinn) unbemerkbar; sehr fein; zart; fig. unmerklich.

to ĭmpăl'sy, t. lähmen, fig. unempfindlich machen.

† **ĭmpā'nȧte**, a. theol. dem Brote einverleibt, im Brote gegenwärtig. † **to ~**, t. dem Brote einverleiben.

ĭmpȧnā'tĭon, die Gegenwart des Leibes Christi in dem Brote des Abendmahls.

to ĭmpăn'nĕl, Am. **ĭmpăn'ĕl** (**~led, ~led**), t. 1. (die Mitglieder eines zu bildenden Geschworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und dadurch endgültig berufen; in die Geschworenenliste eintragen; 2. (die Geschworenenliste) zusammenstellen.

* **to ĭmpăr'ȧdise**, t. in das Paradies versetzen, entzücken.

† **ĭmpăr'ȧlĕled**, p.a. s. unparalleled.

† **impär'donable** (auch, päṛ'd'n), a. [illegible] unpardonable.

impări||pĭn'nate, a. bot. unpaarig gefiedert. **~syllăb'ic,** a. gram. ungleichsilbig.

impär'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; 2. die ungerade Anzahl.

to impärk', t. (zu einem Parke) einhegen, einzäunen, einschließen.

to impärl', i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; 2. law, gerichtliche Frist haben (eig. zu mündlicher Bewegung).

impär'lance, 1. † die Unterredung; 2. die einer Partei urspr. zur Unterredung, dann zum Plaidieren gewährte Frist.

impärsonēē', law, I. a. in eine Pfründe eingeführt. II. s. der (wirklich) eingesetzte Kirchen-Pfründner.

to impärt', I. t. (s.t. to s.o.) 1. (jm. etw.) geben, verleihen; erteilen; 2. mitteilen, bekannt machen, erklären. II. i. law, eine Beratung halten. **~ance, impärtā'tion,** die Verleihung.

impär'tial [shal], a. (**~ly,** adv.) unparteiisch, unparteilich (to, gegen). **~něss, impärtiăl'ity** [shiăl'], die Unparteilichkeit.

* **impär'tialist** [shal], der Unbeteiligte, Unparteiische.

impärtĭbĭl'ity, 1. die Unteilbarkeit; 2. die Mitteilbarkeit.

impär'tible, a. 1. unteilbar; 2. mitteilbar; zu verleihen.

† **impärt'ment,** die Mitteilung, Eröffnung.

impäs's||able, a. (**~ably,** adv.) unpassierbar, unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar. **~ableněss,** die Unwegsamkeit.

impasse, die Sackgasse; fig. die Stockung, Klemme.

impäs'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stoisch) gelassen. **~něss, impässibĭl'ity,** die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.

† **to impäs'sion** [pash'un], † **to ~ate,** t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **~able,** a. leicht erregbar. **~ate,** a. 1. (**~ed**) leidenschaftlich (erregt); 2. leidenschaftslos.

impäs'sive, a. (**~ly,** adv.) (für Leiden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **~něss, impassiv'ity,** die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.

impastā'tion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors); 2. a) paint. die Impastierung (dicke Farbenauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichelung (Verbindung der Grundstrichelpunkte u. Striche).

to impäste', t. 1. zu einem Teige kneten; 2. a) paint. impastieren, pastos malen, die Farben dick und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte durch Striche u. Schraffierungen verbinden.

impā'tience [shens], 1. die Ungeduld; 2. a) (of) die Unduldsamkeit, auch Auflehnung, unwillige Auflehnung (against, gegen) (willen über); ~ of all control, Widerspenstigkeit gegen alle Beschränkung; b) die ungeduldige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) der Eifer, Zorn, die Heftigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shienz], bot. das Springkraut, die Balsamine.

impā'tient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) 1. ungeduldig; 2. a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht [illegible] können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht [illegible] anhören. II. s. † der Ungeduldige.

† **impätrŏnĭza'tion,** die völlige Besitznahme, der [illegible] Besitz.

† **to impät'ronize** [auch pā'], t. zum Herrn machen (von).

impâwn', t. verpfänden.

to impēach', t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; einer Sache zu nahe treten, etw. herabsetzen; 2. * der Anklage od. dem Tadel aussetzen. † ~, s. die Anfechtung; der Vorwurf.

impea'chable, a. 1. a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; 2. verantwortlich (for, für). **~cher,** der Ankläger, Anfechter.

impēach'ment, 1. † das Hindernis; 2. a) die [illegible] Anklage gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung; die Anklagerung des betr. Prozesses; b) [illegible] des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; 3. a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I owe the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld der Liebe.

* **to impĕarl',** t. 1. perlenartig bilden, perlen; 2. mit Perlen zieren, beperlen.

impĕc'cable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.

impĕccabĭl'ity, impĕc'cancy, die Sündlosigkeit.

impĕc'cant, a. sündlos.

impĕcūnĭŏs'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.

impĕcū'nious, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.

to impēde', t. hindern, verhindern; **impē'ding** effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.

impĕd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.

impĕd'iment, 1. das Hindernis, ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; 2. ~s pl. law, Ehehindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen; persons under ~, [illegible] dem [illegible] verwandtschaftlich [illegible] verhindert [illegible].

† **impĕdimen'tal,** a. [illegible].

† **impĕdĭ'tion,** die Hinderung.

impĕd'itive, a. hindernd, [illegible] hinderlich.

to impĕl' (**~led, ~led**), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lent,** I. a. antreibend. II. s. [illegible] das Triebwerk, der Antrieb. **~ler,** der [illegible].

to impĕn', [illegible] t. einschließen, einsperren, einpferchen.

to impĕnd', i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereinragen; 2. fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impen'dence, ~ency, [illegible] **~ent,** a. 1. [illegible] obschwebend (over od. upon, über); 2. fig. [illegible].

impen'etrable, [illegible] **~ably,** [illegible] 1. [illegible] 2. [illegible] **~ableness, impĕnĕtrabĭl'ity,** 1. [illegible] durchdringlichkeit; 2. die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.

impen'it|ence, ~ency, [illegible] **~ent,** 1. a. **~ently,** adv. [illegible] II. s. der Unbußfertige.

impĕn'|nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. [illegible] II. s. der [illegible] **~nous,** a. [illegible] (von Insekten).

to impĕo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.

† **Im'per|ant,** a. [illegible] † **~ate,** a. auf [illegible].

impĕr'ative, I. a. (**~ly,** adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. II. s. ~ mood, gram. der Imperativ, die Befehlsform.

Impĕrātō'rial [auch ō], a. 1. od. **impĕr'atory,** gebieterisch; 2. einen Imperator (Impĕrā'tor) betr.

impĕrceī'vable, a. (**~ibly,** adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. II. [illegible] **~ibleness, impĕrceptibĭl'ity,** † **impĕrceī'vableněss,** die Unmerklichkeit.

impĕrcĕp'tion, [illegible] **~tive,** a. zur Wahrnehmung [illegible] geeignet.

† **Impĕrcĕp'ient,** a. nicht wahrnehmend.

† **impĕr'dible,** a. unverletzbar, unzerstörbar.

Im'per|ĕnce, sl. (für impudence) die Unverschämtheit, [illegible] **~ent,** a. [illegible].

impĕr'fect, I. a. **~ly,** adv. 1. a) unvollkommen; unvollständig, mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte; [illegible] c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz, [illegible] ist); 2. fig. schwach (unvollkommen); 3. typ. [illegible] unglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. II. s. 1. (~ tense) gram. [illegible] 2. [illegible].

impĕrfec'tion, 1. a) die Unvollkommenheit, [illegible] 2. typ. der Defekt, Mangel der ausgegebenen Bogen; ~s, pl. [illegible] ~s, der Defektkasten.

impĕr'fectness, die Unvollkommenheit, [illegible].

impĕr'for|able, [illegible] **~ate,** [illegible] **~ated,** [illegible] 1. undurchbohrt, undurchlöchert; 2. a) ohne [illegible] (vom Alter ꝛc.).

impĕrforā'tion, die Durchlöcherung.

ịmpē'rịạl, 1. a. (~ly, adv.) 1. a) ein Kaiser-Reich betr.; kaiserlich; ~ chamber, das ehemalige Reichskammergericht (in Wetzlar.); ~ city, die Reichsstadt; ~ crown, die Kaiserkrone; die englische Krone; vgl. crown-~; ~ diet, der (ehemalige) deutsche Reichstag; ~ dignity, die Kaiserwürde; ~ guard, die kaiserliche Garde; ~ medals, römische Kaisermünzen; ~ palace, der kaiserliche Palast; ~ paper, das Imperialpapier, Groß-Regalpapier (29 auf 23 Zoll.); ~ roof, arch. das Kaiserdach, Zwiebeldach; ~ tea, der Kaiserthee; b) reichsmäßig, im englischen Reiche geltend, brittisch; ~ interests, die (brittischen) Reichsinteressen; ~ measure, gesetzliches Flüssigkeitshohlmaß in Großbritannien; ~ parliament, das (seit 1801 mit dem irischen vereinigte) engl. Reichsparlament; 2. a) mit Herrschergewalt ausgerüstet, souverän; b) herrschend, gebietend; 3. stattlich, herrlich. II. s. 1. die Imperiale, das mit Sitzen versehene Verdeck mancher (Post-)Kutschen; 2. der Zwickelbart; 3. eine große Pflaumenart; 4. j. ~ paper.

ịmpe'rịạl ĭsm, der Imperialismus, Cäsarismus. **~ĭst,** der Imperialist, Anhänger des Kaisers; der Kaiserliche; **~ists,** pl. die Kaiserlichen (kaiserlichen Truppen, bes. im Dreißigjahr. Kriege).

ịmperịạl'ĭtỵ, 1. die kaiserliche Macht, Gewalt; 2. das kaiserliche Vorrecht (on, auf).

to ịmpĕr'ĭl (~led, ~led), t. gefährden.

ịmpē'rịous, a. (~ly, adv.) 1. a) gebietend, herrschend, machtvoll; b) überwiegend, mächtig; fig. erhaben; an ~ mind, ein überlegener Geist; 2. a) gebieterisch; ~ necessity, die harte Notwendigkeit; b) herrschsüchtig, herrisch, tyrannisch. **~nĕss,** 1. das Herrscheransehen; die Machtfülle; Oberherrschaft; 2. das herrische, gebieterische Wesen.

ịmpe'rịum ĭn ịmpē'rịo, Lat. ein Reich im Reiche, eine Herrschaft in einer anderen Herrschaft.

ịmpĕr'ĭsh||ạble, a. (~ably, adv.) unvergänglich; com. dem Verderben nicht ausgesetzt. **~ạblenĕss,** die Unvergänglichkeit.

ịmpĕr'mạn ĕnçe, ~ĕncỵ, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit. **~ĕnt,** a. unbeständig, wandelbar.

ịmpĕr'me||ạble, 1. a. (~ably, adv.) phys. undurchdringlich; undurchlässig, wasserdicht; ~able soil, undurchlässiger, lehmiger Boden. **~ạblenĕss, ịmpĕrmeạbĭl'ĭtỵ,** die Undurchdringlichkeit.

ĭmpẹrmĭs'sịble, a. nicht zu gestatten; unerlaubt.

* **ĭmpẹrsĕv'ẹrănt,** a. unbesonnen, querkopfig.

ịmpĕr'sọnạl, 1. a. (~ly, adv.) bes. gram. unpersönlich. II. s. (~ verb) das unpersönliche Zeitwort.

ịmpĕrsọnăl'ĭtỵ, die Unpersönlichkeit.

to ịmpĕr'sọnāte, t. 1. personifizieren, verkörpern; 2. (eine Rolle) darstellen. ~, a. personifiziert, verkörpert.

ịmpĕrsọnā'tịon, die Personifizierung; Darstellung einer Person.

ịmpĕr'sọnātọr, der (die) Personifizierende; Darsteller(in).

ịmpĕrspịcu'ĭtỵ, der Mangel an Klarheit, die Unbeutlichkeit.

ĭmpẹrspic'uoŭs, a. undeutlich, unbeutlich.

ĭmpẹrsuā'||sịble [swā'] (~dạble), a. nicht zu überreden, unnachgiebig, starrsinnig. **~sịblenĕss,** die Unnachgiebigkeit.

ịmpĕr'tịn ĕnçe (~ĕncỵ), 1. die nicht zur Sache gehörige Beschaffenheit, die Ungehörigkeit, Unfüglichkeit; 2. † die Thorheit, Unbesonnenheit; 3. a) die Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungeschliffenheit; Zudringlichkeit; b) fam. als Anrede: impertinente Person; Miss ~ence, Jungfer Naseweis; 4. die Kleinigkeit, Lappalie. **~ĕnt,** I. a. (~ĕntly, adv. 1. nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig; unfüglich, ungehörig, unnötig, unbedeutend, unwichtig; ~ent to, in keiner Beziehung stehend zu; 2. a) unbesonnen, thöricht, läppisch; b) ungereimt, widersinnig, sinnlos, abgeschmackt; 3. a) ungebührlich; b) unbescheiden, unverschämt, ungeschliffen; zudringlich; schnippisch, naseweis. II. s. der (die) Unverschämte, Zudringliche, sich unberufen Einmengende.

ĭmpẹrtürbạbĭl'ĭtỵ, die Unerschütterlichkeit, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

ĭmpẹrtŭr'b||ạble, a. (~ably, adv.) unstörbar, unverwirrbar, unerschütterlich, gleichmütig, leidenschaftslos.

ịmpĕrtụrbā'tịon, die (Gemüts-)Ruhe, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

ĭmpẹrtürbed', p.a. ruhig, gleichmütig.

ịmpĕr'vị||ạble, ~ous, a. (~ously, adv.) 1. unwegsam, unzugänglich; ~ous to reason, Vernunftgründen nicht zugänglich; 2. undurchdringlich; ~ous to the air, luftdicht; ~ous to water, wasserdicht; ~ous to the view, undurchsehbar; unersichtlich; ~ous vapours, dichte Dünste. **~ablenĕss, ~ousnĕss, ịmpĕrvịạbĭl'ĭtỵ,** 1. die Unwegsamkeit, Unzugänglichkeit; 2. die Undurchdringlichkeit.

† **to ịmpĕs'tẹr,** t. aufs höchste belästigen, ärgern.

† **ịmpĕt'ịble,** a. unerstreblich, unerreichbar.

† **to ịmpĕt'ịcŏs,** t. hum. in die Tasche, in den Sack stecken.

ĭmpẹtĭg'ĭnoŭs, a. med. räudig, grindig, schorfig.

ĭmpẹtĭ'gō, med. der Hautausschlag, Grind.

† **ĭm'pẹtr ạble,** a. (durch Bitten 2c.) zu erlangen. † **to ~āte,** t. erbitten, erlangen. † **~āte,** a. (durch Bitten) erlangt.

ĭmpẹtrā'tịon, 1. die Erlangung durch Bitten od. durch Ansuchen; 2. † die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königl. Pfründe durch den römischen Hof.

† **ĭm'pẹtrāt||ive,** a. im stande durch Bitten zu erlangen, (vom Gebet) wirksam. **~ọry,** a. (of s.t., etw.) durch Bitten erlangend.

ịmpĕt'ū||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) heftig, ungestüm, reißend, wütend. **~ọusnĕss, ịmpĕtūŏs'ĭtỵ,** das Ungestüm, die Heftigkeit, Wut.

ĭm'pẹtŭs, phys. 1. mech. das mechanische Moment od. Bewegungsmoment (Produkt aus Masse und Geschwindigkeit); 2. die Anfangsgeschwindigkeit (mit der eine Kugel aus dem Rohre fliegt); 3. der Stoß, Anstoß; 4. fig. der heftige Trieb, Anfall, Drang, das Bestreben; to give an ~ to a thing, etw. in Schwung bringen. ~-wheel, das Schwungrad.

ĭm'phee, bot. das chinesische Futterkorn (*sorghum saccharatum*).

ịmpĭ'ẹtỵ, 1. der Unglaube, die Irreligiosität; die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; 2. die ruchlose Handlung.

† **to ịmpĭg'nọrāte,** t. verpfänden.

ịmpĭgnọrā'tịon, die Verpfändung.

to ịmpĭnge', i. 1. anstoßen (on, an; against, gegen); 2. verstoßen (sich vergehen) (against, gegen). **~mẹnt,** das Anstoßen 2c.

ịmpĭn'gẹnt, a. anstoßend, anstößig.

† **to ịmpĭn'gŭạte** [od. gwạt], t. fett machen, mästen.

ĭm'pịous, a. (~ly, adv.) gottlos, irreligiös, gottvergessen, ruchlos. **~nĕss,** die Gottlosigkeit.

ĭm'pịsh, a. (~ly, adv.) wie ein kleiner Teufel, teuflisch.

ịmplā'c ạble, a. (~ably, adv.) nicht zu besänftigen; unversöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart. **~ạblenĕss, ịmplācạbĭl'ĭtỵ,** die Unversöhnlichkeit, der tief eingewurzelte Haß.

to ịmplänt', t. einpflanzen, einimpfen (bes. fig. anerziehen); to ~ in the mind, dem Geiste einprägen.

ĭmplạntā'tịon, die Einpflanzung; Einprägung.

ịmplâu'ṣ ịble, a. (~ibly, adv.) unwahrscheinlich. **~ịblenĕss, ịmplâuṣ ịbĭl'ĭtỵ,** die Unwahrscheinlichkeit.

* **ịmplēached'** [cht], p.a. verflochten.

to ịmplēad', t. law, gerichtlich belangen, anklagen, eine Klage gegen j. einreichen.

ịmplēa'dẹr, der Kläger, Ankläger.

ĭm'plẹmẹnt, das (einem bestimmten Zweck dienende) Hülfsmittel, Werkzeug, meist ~s, pl. das Gerät, Zubehör; (household ~s) das Hausgerät, Küchengeschirr; (~s of husbandry od. agricultural ~s, farming ~s) das Ackergeschirr, Ackergerät; (~s of trade) das Handwerkszeug, Werkzeug. to ~, t. 1. a) † erfüllen, vollenden; b) mit Hülfsmitteln versehen; 2. Sc. law, (eine Verpflichtung, einen Kontrakt) erfüllen.

ịmplē'tịon, 1. die Anfüllung; 2. der Zustand der Fülle.

ĭm'plẹx, a. verflochten, verwickelt.

ịmplĕx'ịon [kshun], die Verflechtung, Verwickelung.

ịmplĭ'ạble, a. unbiegsam, unbeugsam, unnachgiebig.

to ĭm'plịcāte, t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. fig. a) (in) verwickeln (in), hineinziehen; b) in sich begreifen, umfassen.

ĭmplịcā'tịon, 1. das Einwickeln; 2. die Verwickelung, Verflechtung (in eine Sache), die Teilnahme (in, an); 3. die (stillschweigende) Folgerung; necessary ~, die notwendige Folgerung; by ~, s. impliedly.

ĭm'plịcātịve, a. (stillschweigend) folgernd. **~ly,** adv. als (stillschweigende) Folgerung.

ịmplĭç'ịt, a. 1. † verworren, verwickelt, verflochten; 2. a) mit einbegriffen; hergeleitet aus; mittelbar; b) stillschweigend vorausgesetzt; an ~ compact, ein stillschweigender Vertrag; c) heimlich (~ desires); 3. unbedingt; ~ belief, blinder Glaube; with ~ faith, blindlings; ~ obedience, unbedingter Gehorsam. **~ly,** adv. 1. durch stillschweigende Folgerung, stillschweigend; 2. unbedingt, blindlings. **~nĕss,** 1. das Mitembegriffensein, die (stillschweigende) Folgerung; 2. der unbedingte Glaube, das unbedingte Vertrauen.

ịmplīed', p.a. (**ịmplĭ'ẹdly,** adv.) (stillschweigend) verstanden, gefolgert; durch (stillschweigende) Folgerung sich ergebend.

implora'tion, die Anflehung, Anrufung; die (flehentliche) Bitte.

to implore' [auch ō], I. t. 1. (j.) anflehen, anrufen; 2. (etw.) erflehen. II. i. flehen.

implo'rer [auch ō] († **im'plorator**), der Anflehende, (flehentlich) Bittende; der (um etw.) Anrufende.

im plûmed', p.a., **~plûme',** **~plû'mous,** a. federlos, nackt.

implû'vium, Lat. der unbedeckte viereckige Raum des altrömischen Hauses in der Mitte des *cavædium* mit einem Bassin zur Ansammlung des Regenwassers.

to imply', t. 1. in sich schließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergiebt sich nicht ..., damit ist noch nicht gesagt ...; 2. schließen, folgern; an implied contract, law, ein stillschweigender Vertrag.

im'pō, school sl. für imposition, 2, c.

to impŏck'et, t. in die Tasche stecken.

† **to impōi'şon,** t. vergiften. * **~ment,** die Vergiftung.

impŏl'icy, das unpolitische Verfahren; die Unklugheit.

impŏl'ished [sht], p.a. unverfeinert, ungeschliffen, roh.

impolite', a. (**~ly,** adv.) unhöflich, ungeschliffen, ungesittet, grob. **~ness,** die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit.

impŏl'it ic († **impolit'ical,** a. (**~icly,** † **impolit'ically,** adv.) unpolitisch; unklug. **~icness,** das unpolitische Verfahren; die Unklugheit.

impŏn'derable, phys. I. a. unwägbar, gewichtlos. II. s. (**~** substance) der unwägbare (ätherische) Stoff; **~s,** pl. Imponderabilien. **~něss, impondera bil'ity,** die Unwägbarkeit.

† **impŏn'der oŭs,** a. ohne merkliches Gewicht, gewichtlos. † **~ousněss,** die Gewichtlosigkeit.

† **to impōne',** t. einsetzen, hinterlegen (Geld zur Wette).

† **impŏp'ŭlar,** a. j. unpopular.

impŏrŏs'ity, die Porenlosigkeit.

impo'rous [auch pō'], a. ohne Poren, porenlos, dicht, fest.

to impōrt' [auch ŏ], t. 1. com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; 2. (als Folge) mit sich führen od. bringen, verursachen; 3. unpersönlich (meist i.): a) bedeuten, besagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit sein (to, für); it ~s, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit; it ~s not, es macht nichts aus, es ist einerlei; 4. † j. angehen, betreffen.

Im'pōrt [auch ŏ], 1. com. a) die (Waren-) Einfuhr, der Import; b) ~s, pl. (**~ar'ticles**) die Einfuhrartikel; **~s and exports,** Einfuhr u. Ausfuhr; 2. fig. († **impōrt'** [auch ŏ]), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.

impōr'table [auch ŏ], a. bes. com. einführbar, einzuführen.

impŏr't ance († **~ancy**), 1. † die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; of no ~ance, unwichtig; to attach (too much) ~ance to s.t., einer Sache (zu viel) Bedeutung beimessen; 3. die Folge, Folgerung; 4. * die Sache, der Anlaß; 5. * die Dringlichkeit, das dringende Gesuch. **~ant,** a. (**~antly,** adv.) 1. † ungestüm, dringlich; 2. wichtig (to, für).

Impŏrta'tion, 1. die Einführung; Zuführung; 2. com. a) die (Waren-)Einfuhr, Importation; b) ~s, pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.

impōr'ter [auch ŏ], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Importeur.

† **impŏrt'less** [auch ŏ], a. bedeutungslos, unwichtig.

Im'pōrt[auch ŏ]||-dock, das Einfuhrdock. **~du'ty,** der Einfuhrzoll. **~house,** die fremde Waren einführende Firma. **~trade,** der Einfuhrhandel.

impŏr'tūn ăcy († **impŏrtu'nasi**), das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit; das Ungestüm. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) 1. zudringlich; 2. (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenschaft &c.) heftig, ungestüm. **~ateněss,** die Zudringlichkeit.

Impŏrtūne', a. (**~ly,** adv.) † 1. ungelegen, zur Unzeit kommend; 2. beschwerlich, lästig, widerwärtig. to ~ [† impŏr'tūn], t. 1. dringend angehen; bestürmen; belästigen; 2. dringend begehren; heischen, erfordern.

impŏrtu'n er, † der (ungestüme) Bittsteller. **~ity,** das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit, das Ungestüm.

† **impŏr'tuous** [auch pŏr'], a. hartnäckig.

impō'şable, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~něss,** die Auferlegbarkeit.

to impōse', I. t. auflegen; to ~ the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); 2. a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to ~ laws, Gesetze vorschreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorschreiben, einschärfen; 3. a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweise) aufbürden, aufbinden; 4. typ. to ~ the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausschießen; to ~ in a wrong way, den Satz verschieben; to ~ the columns anew, die Kolumnen umbrechen. II. i. (on od. upon s.o.) 1. j. täuschen, hintergehen, betrügen, prellen; to ~ upon o.s., sich selbst betrügen, sich täuschen; 2. jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † ~, s. die Vorschrift.

impō'şer, der Auflegen, Auferleger. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; 2. Bewunderung erregend, großartig, erhaben, imposant. II. s. 1. das Auflegen; 2. typ. die Formatbildung, das Umbrechen; der Seiten. **~ing-board,** das Ausschießbrett. **~ing-stone,** der Schießstein, Ausschießstein, Setzstein.

Impŏsi'tion, 1. theol. die Auflegung (of hands, der Hände); 2. a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer-)Auflage; c) die Auferlegung einer Zahlung, Pflicht, Gesetz, Strafe; die Einschärfung; ~ of laws, die Gesetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); 3. a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an ~ on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beschuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; 4. die Täuschung, der Betrug.

impŏs'itor, typ. der Formatbildner.

impŏssibil'ity, die Unmöglichkeit.

impŏs's||ible, I. a. (**~ibly,** adv.) 1. a) unmöglich (to, für; with, bei); ~ible quantity, math. die imaginäre Größe; b) [illegible] 2. [illegible] II. [illegible] lichkeit.

Im'post, [illegible] 2. com. [illegible] goods [illegible] ~ on, verzollen, versteuern. **~ta'ker,** der Steuererheber.

to impŏst' *b* [illegible] **~ume,** [illegible] temate, aposteme &c.

impŏs'tor, [illegible] **~torship,** das Wesen [illegible] **~t ure,** der Betrug, [illegible] **~t urous,** a. [illegible]

im'pot ence († **~ency**), 1. [illegible] mögen auf [illegible] Potenz; die Sterilität, [illegible] 2. [illegible] Wut; die Wut, [illegible] schung, der maßlose Zorn. **~ent,** I. a. (**~ently,** adv.) 1. a) [illegible] unvermögend, [illegible] los, [illegible]; unmäßig; b) [illegible] unwirksam, [illegible]; 2. [illegible] kraftlos; the ~ent, pl. [illegible] und a. [illegible]; 3. [illegible] ohne Selbstbeherrschung, [illegible] maßlos. II. s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.

to impound', † 1. [illegible] 2. einschließen.

impoun'dage, [illegible] Einschließung.

to impŏv'er ish, I. t. 1. arm machen; 2. erschöpfen; den Boden [illegible], ausmergeln; an ~ished [sht] hedge, eine verkümmerte Hecke. II. i. [illegible] **~isher,** der (das) Armmachende, [illegible] mergelnde. **~ishment,** 1. a) das Armmachen; b) das Auszehren, Aussaugen; 2. a) die Verarmung; b) die Verarmungsursache.

to impow'er &c., s. em ....

impräc'tic able, a. (**~ably,** adv.) 1. unlenksam, [illegible] 2. [illegible] unleidsam, [illegible]; 3. unzugänglich, [illegible] **~ableněss, impräctica bil'ity,** 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; 2. die Unlenksamkeit, der Starrsinn; 3. die Unzugänglichkeit, Unwegsamkeit.

to im'precate, t. verwünschen, verfluchen, der Fluch.

impreca'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

Im'precatory, a. eine Verwünschung, einen Fluch enthaltend, verwünschend.

† **impreci'şion,** die Ungenauigkeit, der Mangel an Präzise.

† **to impreg'n,** t. 1. [illegible] befruchten; 2. (mit einem Stoffe) sättigen, erfüllen.

impreg'n able, a. **~ably,** adv. [illegible] überwindlich; uneinnehmbar, unbezwingbar; [illegible] **~ableněss, impreg'nabil'ity,** die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.

A. **impreg'nant,** 1. a. [illegible] II. s. [illegible]

B. **impreg'nant,** a. nicht [illegible]

to impreg'nate, I. t. 1. [illegible] befruchten (auch bot.); 2. chem. im[illegible] II. i. [illegible] od. schwanger werden. **~** p.a. geschwängert; fig. gesättigt; erfüllt (with, von).

Impregnā'tion, 1. a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung, [illegible]

Füllung; (Kraft ꝛc.) Mitteilung; c) † die bei nahtendes Kraft, der Saft; 2. chem. die Imprägnierung, Tränkung, Sättigung.

impresā'rio, (ital.) der Impresario, Unternehmer (öffentlicher Kunstdarstellungen).

impre,scriptibil'ity, law, die Unverjährbarkeit. **~scrip'tible,** a. (**~scrip'tibly,** adv.) unverjährbar.

† **imprēse',** s. impress, s., 3.

to imprēss', t. 1. eindrücken, aufprägen, abprägen; bezeichnen (with, mit); 2. typ. (eine Korrektur mit der Abziehbürste) abklopfen, abklatschen; 3. (Bücher) drücken; 4. fig. Eindruck machen (on, upon, auf); einprägen (upon the mind, dem Geiste); (deeply) ~ed with, (aus Hochachtung) eingenommen für, (ganz) erfüllt, voll von; 5. a) für den Staat in Beschlag nehmen, requirieren (provisions); b) to ~ seamen, Matrosen zum Seedienst pressen.

im'pręss, s. 1. a) der Eindruck; der Abdruck; das Gepräge, Siegel, der Stempel; b) fig. der Eindruck; 2. das (eingedrückte) Zeichen, Merkmal; 3. das Sinnbild, die Aufschrift, Devise, der Denkspruch, Wahlspruch; 4. die gewaltsame Werbung, das Pressen, s. press. ~ gang. ~ money, s. press ...

imprēs's,ible, a. (**~ibly,** adv.) 1. eindrückbar; 2. eindrucksfähig. **~iblenēss, imprēssibil'ity,** die Empfänglichkeit für Eindrücke, Eindrucksfähigkeit.

imprēs'sion [prēsh'ụn], 1. das Eindrücken, der Eindruck, Aufdruck; 2. a) das eingedrückte Zeichen, Gepräge (wie auf Münzen), b) das Merkmal; c) * das Meteor; 3. a) typ. der Druck; Abdruck, Abzug; vgl. proof-~; b) ~ of colours, der Farbendruck; a coloured ~, ein Farbendruck, Buntdruck; c) das (gedruckte) Exemplar; die Auflage (eines Buches); to be a bad (od. good) ~, (v. einem Abdruck) schlecht (od. gut) geraten sein; foul ~, der Fehldruck, schmutzige Druck; d) der Farbengrund; der Anstrich, e) das Drucken der Zeuge; 4. a) der (merkliche) Eindruck, der Einfluß, die Einwirkung; b) die Wirkung (der Erfolg) eines Angriffes; c) der Eindruck, die unbestimmte Erinnerung; to have an ~, der Meinung sein, sich dunkel erinnern; den Eindruck gewonnen. **~ąble,** a. (leicht) empfänglich für Eindrücke, eindrucksfähig (to, für). **~ablenēss, imprēssionabil'ity,** die Empfänglichkeit (für Eindrücke). **~lēss,** a. eindruckslos; unempfänglich, unempfindlich.

imprēs'sive, a. (**~ly,** adv.) 1. Eindruck machend (on, auf); eindrücklich, eindringlich, nachdrucksvoll; 2. (für Eindrücke) empfänglich. **~ness,** die Eindrücklichkeit, Eindringlichkeit, der Nachdruck.

imprēss'mẹnt, die gewaltsame Werbung od. Beschlagnahme, das Pressen.

imprēs'sụre [prēsh'ụr], das (eingedrückte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

† **imprēst',** t. impressed.

im'prēst, 1. (**~mon'ey**) das Handgeld; 2. der Vorschuß, an öffentl. Kassen).

to imprest', t. (s.) leihen, vorstrecken.

† **imprēv'ąlēn,ce** (**~cy**), die Unfähigkeit das Kriegsrecht zu behaupten, Unwirksamkeit.

imprẹvēntąbil'ity, die Unverhütbarkeit.

imprẹvēn'tąble, a. (s.) zu verhindern, unverhütbar.

imprima'tur, Lat. (s.) Druckerlaubnis, das *imprimatur*; die Bezeichnung der Druckfertigkeit.

imprim'ẹry, 1. die Buchdruckerei, Druckerei; 2. die Buchdruckerkunst; 3. der Druck, Abdruck.

impri'mis, adv. Lat. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.

to imprint', t. 1. a) eindrücken, (ein) prägen, fig. to ~ on (od. in) the mind, in the memory, dem Geiste (od. Gemüte), dem Gedächtnisse einprägen; b) aufdrücken; 2. a) (Buchstaben) eindrucken; abdrucken; andrucken; b) (Bücher) drucken.

im'print, 1. der Eindruck (einer Fußspur); 2. die Angabe des Druckers, Herausgebers, Druckorts ꝛc. (auf dem Titelblatt eines Buches).

to impriṣ'ọn [auch priz'n], t. 1. einkerkern, einsperren, gefangen (od. ins Gefängnis) setzen; verhaften; gefangen nehmen; 2. * einschließen. **~ẹr,** der Einkerkernde. **~mẹnt,** 1. die Einkerkerung, Verhaftung; 2. die Haft, Gefangenschaft; ~ment for debt', die Schuldhaft; **~ment-for-debt'** bill, die Bill wegen Aufhebung der Schuldhaft; ~ment for life, lebenslängliche Gefangenschaft; ~ment to hard labour, die Haft mit Zwangsarbeit; false ~ment, die ungesetzliche Verhaftung; ~ment upon suspicion, die Verhaftung auf Verdacht hin.

improbąbil'ity, die Unwahrscheinlichkeit.

improb',ąble, a. (**~ably,** adv.) unwahrscheinlich.

† **to im'prọbate,** t. mißbilligen, verwerfen.

improba'tion, 1. † die Mißbilligung; 2. Sc. law, der Beweis der Unwahrheit u. des Meineides; die darauf begründete Anklage.

improb'ity, die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

† **improfi'ciẹn,ce** [shẹns] (**~cy**), das Zurückbleiben, die geringe Leistung; der Mangel an Fertigkeit, die Untüchtigkeit.

† **imprōf'ịtąble,** a. s. unprofitable.

imprọgrēs'sive, a. (**~ly,** adv.) s. unprogressive.

† **imprọlif'ic,** a. unfruchtbar.

imprŏmpt', a. unfertig, unvorbereitet.

imprŏmp'tū, 1. a. u. adv. aus dem Stegreif. II. s. das aus dem Stegreif Gemachte, bes. das Stegreifgedicht, *impromptu*.

imprŏp'ẹr, a. (**~ly,** adv.) 1. a) untauglich, unpassend, ungeeignet (for, für, zu); b) unschicklich; 2. a) uneigentlich; b) ~ fraction, math. der unechte Bruch.

† **imprọp'ẹrty,** s. impropriety.

† **imprọpi'tious** [shụs], a. s. unpropitious.

impropọr'tiọn|ąble [auch pōr'], a. **~ate,** a. s. unproportionable, ~ate.

to imprō'priąte, t. 1. zueignen; 2. law, (Pfründen an Weltliche) übertragen. ~, a. in weltlichen Besitz übergegangen.

impropriā'tiọn, 1. † die Aneignung; der zugeeignete Besitz; 2. law, a) die Übertragung einer Pfründe an einen Weltlichen; b) die an einen Weltlichen übertragene Pfründe.

imprō'priāt|ọr, 1. der sich etw. Zueignende, Besitzergreifer; 2. law, der (**~rix,** die) weltliche Inhaber(in) einer Pfründe.

Imprọprī'ẹty, 1. a) die Ungeeignetheit, Unpassbarkeit; b) die Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; 2. (of speech) das Uneigentliche, die uneigentliche Art (des Ausdrucks).

† **imprōs'pẹr,oūs,** a. (**~oūsly,** adv. ungedeihlich, ohne Erfolg, unglücklich. **~ọụsnēss, imprọspẹr'ity,** der Mangel an Erfolg, das Fehlschlagen, Unglück.

imprō'v|ąble (**impro'veable**), a. (**~ąbly, adv.**) 1. der Verbesserung fähig, verbesserlich; ~able lands, kulturfähige Ländereien; 2. verwertbar, nützlich zu verwenden **~ablenēss, improvąbil'ity,** die Verbesserlichkeit.

A. † **to imprōve',** t. 1. verwerfen, mißbilligen; 2. als ungültig od. nichtig darthun, widerlegen.

B. **to imprōve',** I. t. 1. a) verbessern; vervollkommnen; veredeln (* ~d in fraud and malice, ... fortgeschritten); b) (Land) meliorieren; kultivieren, bebauen; Am. urbar machen; c) vermehren, vergrößern, erhöhen; 2. a) verwerten, nützlich verwenden, ausnutzen; * to ~ each shining hour, jede schöne Stunde benutzen; to ~ the occasion (od. the moment), die Gelegenheit (od. den Augenblick) benutzen; b) Am. ausbeuten; c) Am. bewohnen (a house); verwenden; 3. to ~ off, sl. vertreiben, vertilgen. II. i. sich vervollkommnen, sich verbessern; fortschreiten, zunehmen (in, an); to ~ on acquaintance, bei näherer Bekanntschaft gewinnen; prices are improving, com. die Preise bessern sich (steigen); to ~ upon (od. on) a thing, etw. verbessern, vervollkommnen; noch mehr thun (als erwartet war); übertreffen, überbieten. **~mẹnt,** 1. a) die Verbesserung; there is (much) room for ~ment, das (od. j.) könnte (viel) besser sein (od. werden); that is a great ~ment, to ist es viel besser); b) die Verbesserung (der Ertragsfähigkeit, Baulichkeiten ꝛc.) eines Landgutes, Instandsetzung (meist ~ments, pl., vgl. 3, d); c) Am. die Urbarmachung, der Anbau; 2. a) (in) die Zunahme (an), das Wachstum (in), der Zuwachs, Gewinn; b) der Fortschritt (on, im Vergleich zu); 3. a) die Vervollkommnung; Erhöhung, Veredelung; Ausbildung; Entwickelung; b) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die Aufklärung; die Erbauung; c) die Verwertung, Benutzung, (praktische) Anwendung, Nutzanwendung; d) ~ments, pl. Verschönerungen, Anlagen; 4. com. das Steigen (der Preise).

improv'ẹr, 1. a) der Verbesserer, Beförderer ꝛc.; b) der Ausführer praktischer Verbesserungen; c) der Anbauer; 2. (im gewerbl. Leben) s. der ausgelernt hat u. sich weiter ausbilden will; 3. das Verbesserungsmittel, Beförderungsmittel.

improv'id ẽnce, die Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit. **~ẽnt,** a. (**~ẽntly,** adv.) unvorsichtig, unbedachtsam, sorglos; ~ent of, unbekümmert um.

improv'ịsąte, a. improvisiert. to ~, to **improvịs'ątize,** s. to improvise.

improvịsā'tiọn, die Improvisation; die Dichtung (Rede, Unternehmung, der Gesang) aus dem Stegreif.

improv'ịsatọr [od. **improvịz'ątọr**], der Improvisator, Stegreifdichter.

improvịsątọ'rial [auch tō'], **improv'ịsątọry,** a. improvisatorisch, aus dem Stegreif geschehend; die Stegreifdichtung betr.

improv'ịsātrix [od. **Improvịz'ątrix**], die Improvisatorin, Stegreifdichterin.

to Improv|ịse' (**to ~ize'**), t. u. i. improvisieren, aus dem Stegreif dichten,

sprechen, singen; aus dem Stegreif zu stande bringen.

Impro̤v‖ī'sẹr (~ī'zẹr), der Improvisierer.

impro̤vi'sịon, der Unbedacht (vgl. improvidence).

† **Impro̤vī'sọ**, adv., *à l'improviste*, unvorbereitet, aus dem Stegreif.

impröv(v)isạ‖tō'ré [auch tō'] (pl. ~tō'ri [od. tō']), j. improvisator. **~trī'ce** [trī'chē] (pl. ~trici [trī'chē]), s. improvisatrix.

imprū'd‖ençe, die Unvorsichtigkeit, Unklugheit, Unbedachtsamkeit. **~ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) unvorsichtig; unklug; unbedachtsam; nachlässig.

impū'‖berạl, a. unreif, noch nicht erwachsen. **~berty**, die geschlechtliche Unreife.

Im'pūd‖ençe († **~ençy**), die Unverschämtheit; als Schelltwort: Mr. Impudence! Madam Impudence! Sie Unverschämter (te)! **~ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) 1. unverschämt; 2. schamlos, unzüchtig.

Impūdiç'ịty, die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit.

to impūgn', t. (mit Gründen) anfechten, bestreiten, angreifen.

impūg'n‖ạble (auch pūg'n), a. anfechtbar, bestreitbar. **~ẹr**, der Anfechter, Bestreiter. **~mẹnt** († **impugna'tịon**), das Bestreiten, Bekämpfen.

† **impū'ịss‖ạnçe**, das Unvermögen, die Ohnmacht, Schwäche. **~ạnt**, a. unvermögend, ohnmächtig, schwach.

Im'pūlse, 1. der Impuls, der Stoß, Anstoß, Druck; cardiac ~, med. der Herzstoß; 2. fig. der Antrieb (to, towards, zu); der Beweggrund, die Triebfeder; a blind ~, ein blinder Trieb; ~s [~z] of the mind, die Regungen des Gemüts; to give an ~ (to), Anregung geben (zu etw., jm.).

† **to impŭlse'**, t. s. to impel.

impūl'‖sịon [shạn], der Anstoß, fig. die Anregung, der Antrieb; die Regung. **~sive**, I. a. (**~sively**, adv.) 1. (an)treibend, triebkräftig; ~sive force, mech. die bewegende Kraft, Triebkraft; ~sive cause, fig. der Beweggrund; 2. fig. dem innern Antrieb od. plötzlichen Einfällen folgend, leidenschaftlich. II. s. † der Antrieb, Impuls. **~sivenẽss**, die leidenschaftliche Raschheit.

impŭnç'tạte, a. nicht punktiert, ungetüpfelt.

impŭnç't'ŭạl, impŭnçt'ŭạl'ịty, s. unpunctual, unpunctuality.

impū'nịty, die Ungestraftheit, Straflosigkeit; with ~, ungestraft.

impūre', a. (**~ly**, adv.) unrein, auch fig.; unlauter, unsauber; unmittlich, unzüchtig. **~nẽss, impū'rịty**, die Unreinheit; Unreinigkeit; Unlauterkeit; Unmittlichkeit, Unzüchtigkeit.

† **to impūr'ple**, t. s. to empurple.

impū'tạble, a. 1. zurechenbar, zuzurechnen, zuzuschreiben, beizumessen; 2. † verantwortlich, schuldig. **~nẽss, imputạbil'ịty**, die Zurechenbarkeit; Zurechnungsfähigkeit.

Impūta'tịon, 1. a) die Zurechnung, Bemessung; b) theol. die Zurechnung des Sündenfalls, wie der Verdienste Christi; 2. a) die Bezichtigung; der Tadel, Vorwurf; b) die Unterschiebung; Andeutung; c) † die Meinung, Ansicht.

impū'tạtive, a. 1. a) zurechnend, bemessend; b) theol. die Verdienste Christi zurechnend; 2. zuzurechnen, beizumessen. **~ly**, adv. durch Zurechnung od. Bemessung.

to impūte', t. 1. zurechnen, zu treiben, bemessen; Schuld geben, 2. (jm. etw.) anrechnen.

impū'tẹr, der Zurechner.

impūtrẽs'çible, a. unverweslich.

in, I. prp. 1. a) in (mit dat. auf die Frage wo?), an einem Orte, in einem Gebiete; ~ England, in England, ~ an island, auf einer Insel; ~ the pulpit, auf der Kanzel; ~ the market, auf dem Markte; ~ the street, auf der Straße; ~ the country, auf dem Lande; ~ the fields, auf dem Felde; ~ the meadow, auf der Wiese; ~ the sky (od. horizon), am Himmel (od. Horizont); ~ town (aber ~ the city), in der Stadt; Senator ~ Congress, Senator im Kongreß; Professor ~ the University, Professor an der Universität; b) unter (einer Zahl); nine ~ ten, neun unter zehn(en); not one ~ a thousand, nicht einer unter tausend; c) an, von (einer Summe); com. to allow one shilling ~ the pound, fünf Prozent Diskonto gewähren; to pay five ~ the hundred od. a shilling in the pound, mit fünf Prozent accordieren; d) nur into (in mit acc., auf die Frage wohin?); to put one's hands ~ one's pockets, die Hände in die Tasche stecken; to fall ~ love with s.o., sich in j. verlieben; 2. in, zu einer Zeit; binnen; ~ (the year) 1800, im Jahre 1800; ~ the morning, am Morgen; ~ the afternoon, nachmittags; ~ the evening, abends; ~ the night (-time), bei Nacht; ~ the last day, ~ the day of judgment, am jüngsten Tage, am Tage des Gerichts; ~ the day time, in der Tageszeit, bei Tage; ~ the mean time (od. while), inzwischen; einstweilen; ~ the reign of, unter der Regierung; ~ three days, in (od. binnen) drei Tagen; ~ former times, vormals, vor Zeiten; ~ time, mit der Zeit; rechtzeitig; ~ years, alt; young ~ years, jung an Jahren; 3. a) in (einer Kleidung von bestimmter Farbe); she dresses ~ light green, sie kleidet sich hellgrün; to go ~ black, schwarz gekleidet sein, schwarz gehen; the woman ~ white, die weiße Frau; b) von einem gewissen Aussehen; ~ good looks, gut aussehend; c) v. einer Rolle im Schauspiel: he should see me ~ Othello, er sollte mich als Othello sehen; 4. in einem Werke, bei einem Schriftsteller; neither "hurrah" nor "huzza" occur ~ Shakespeare, bei (od. im) Sh.; 5. unter; ~ a name, unter einem Namen (under a name); ~ the name (of), im Namen (js.); 6. a) an (bei Überfluß, Mangel, Verlust etc.); rich ~ money, poor ~ money, [illegible] farm, an Geld, [illegible] an [illegible]; they lost about four hundred ~ killed and wounded, an Toten u. Verwundeten; 7. in jm., an jm., bei jm., von seiten js.; he hasn't it ~ him, er hat nicht das [illegible]; ~ as much as lies ~ me, soweit es in meiner Macht steht; it is kind ~ her, es ist gütig von ihr, 8. als, zu, aus (Zweck, Absicht, Grund); ~ answer to, als Antwort auf; ~ punishment of, zur Strafe für; ~ compensation for, als Vergütung od. Entschädigung für, ~ contempt of [illegible] 9. [illegible] 10. [illegible] ~ the [illegible] auf die Weise; ~ no way, [illegible] to inform [illegible] zukommen; 10. [illegible] ~ a railway [illegible] Eisenbahn [illegible]; ~ [illegible] Begriff; [illegible] appearance; [illegible] ~ [illegible] unter den [illegible]; a [illegible] Kind, da [illegible] ~ [illegible] mit Ballast [illegible], as [illegible] so wahr Gott lebt! to draw ~ blank, com. in Blanco tratieren; ~ [illegible] gebunden, broschiert; (bound) ~ calf, in Kalbleder gebunden; to have five horses ~ one's carriage, fünf Pferde vorgespannt haben; experience ~ children, Erfahrung in der Kindererziehung; ~ any circumstances, unter allen Umständen; ~ the commission, beauftragt, im Amt, beamtet; to have nought ~ common with s.o., nichts gemein haben mit jm.; ~ comparison (with), im Vergleich (zu); ~ conclusion, schließlich; to meet ~ consultation, [illegible] zu [illegible] Beratung; Konsultation, zusammenkommen; ~ contempt, aus Verachtung; ~ debt, in Schulden, verschuldet; ~ defence, zur Verteidigung; a doctor ~ divinity, ein Doktor der Theologie; ~ drink (od. liquor, mar. ~ the wind), betrunken; ~ due course (of time), (zu) rechter Zeit; bound ~ duty, verpflichtet; ~ earnest, im Ernst, ernstlich; ~ the fact, auf [illegible] to have faith ~ s.o., Vertrauen zu jm. haben; ~ favour of s.o., zu Gunsten (js.); ~ few words, mit kurzen Worten; a mare ~ fole, eine trächtige Stute; a sow ~ farrow, eine trächtige [illegible] ~ folio and ~ the pica letter, in Folio und mit Cicero-Schrift gedruckt; ~ the forehead, auf der Stirn; to be ~ funds, bei Kasse sein; I hope ~ God, ich hoffe zu Gott; I believe ~ a God, ich glaube an einen Gott; ~ the guards, bei der Garde; to take ~ [illegible] by one's hand, an der Hand nehmen, bei der Hand nehmen; ~ hand, [illegible] she has a feather ~ her hat, sie hat eine Feder am Hute; ~ health, [illegible] ~ heart, innerlich; the devil speaks ~ her, der Teufel spricht aus ihr; ~ honour of s.o., zu Ehren js.; to be ~ great hopes, (große) Hoffnungen [illegible] ~ good humour, (bei) guter Laune; ~ a hurry, eilig; God made man ~ his image (bibl.), Gott schuf den Menschen ihm (= sich) zum Bilde; ~ imitation of, nach (dem Vorbilde von); there's nothing ~ it, fam. es ist nichts (Wahres) daran; ~ life, 1. am Leben, 2. bei Lebzeiten, 3. im Leben, im Laufe des Lebens; she married early ~ life, sie heiratete sehr [illegible] ~ all likelihood, [illegible] ~ liquor, i. ~ drink; ~ love, [illegible] it is not ~ man, es steht nicht in [illegible] schen nicht gegeben; you shall always find a friend ~ me, [illegible] Freund an mir finden; cow ~ milk, die neumelkende Kuh; ~ one's right mind, bei vollem Verstande, bei Sinnen; ~ my mind od. opinion, meiner [illegible] ~ mind, gemütlich [illegible]

vided ~ money, mit Geld versehen; ~ the name of God! im Namen Gottes! um Gottes willen! wainscoted ~ oak, mit Eichenholz getäfelt; ~ obedience, aus Gehorsam; ~ one, zu gleicher Zeit; ~ pain for, in Sorge um; to be ~ (great) pain, (große) Schmerzen haben; ~ pieces, in Stücken; auseinandergenommen (von Maschinen); ~ place, 1. hier, gegenwärtig; 2. fig. am rechten Orte; 3. in Staatsdiensten; ~ place of, anstatt; to be ~ the police, bei der Polizei (angestellt) sein; to be ~ successful practice, eine große Praxis haben; a physician ~ first-rate practice, ein Arzt, der seine Praxis in den höchsten Kreisen hat; ~ praise of s.o., zum Lobe js.; ~ the press, unter der Presse; ~ print, gedruckt, durch öffentliche Blätter; ~ respect to you, aus Achtung für Sie; ~ return, zur Erwiderung; zur Vergeltung (of, für); dafür; ~ a secret, im Vertrauen; ~ service, im Dienst; ~ short, kurz (in wenig Worten); ~ sickness, krank; ~ shape (od. size, stature), an Gestalt (Größe); ~ store, vorrätig; ~ thanks, zum Danke; † ~ that, weil, da, insofern; ~ trouble, betrübt; in Not; ~ my travels, auf meinen Reisen; ~ truth, in Wahrheit; ~ turn (auch ~ turns), abwechselnd, einer nach dem anderen; every one ~ his turn, jeder der Reihe nach; ~ two, entzwei; ~ type, typ. (abgesetzt; ~ unison, übereinstimmend; ~ waiting, in Bereitschaft; im Dienst; diensthuend, *du jour;* ~ vain, vergebens; ~ my way (to England &c.), auf meinem Wege (nach England 2c.); to gaze ~ wonder, vor Bewunderung starren; a turner ~ wood, ein Holzdrechsler; ~ writing, schriftlich.

ĭn, adv. **1.** a) darin, drin(nen); ~, zu Hause; not ~, nicht zu Hause; I expect him ~ every minute, er kann jeden Augenblick kommen; the barley is all ~, die Gerste ist ganz herein (gebracht vom Felde); the sails are ~, mar. die Segel sind fest; the fire is ~, das Feuer ist im Brande, es brennt ordentlich; b) to be ~, im Amte sein (Gegensatz: to be out); im Parlament einen Sitz haben (for, als Vertreter für); * in Gunst bei Hofe sein; (im Cricket) am Spiele (am Schlagen) sein, vgl. innings; in Einigkeit (Freundschaft) sein; are you ~? haben Sie es begriffen? one's hand is ~, man hat Übung, man hat etw. angefangen; c) to be ~ among, mitten darunter sein; ~ at the door (window), zur Thür (zum Fenster) hinein, od. den Kopf hineinsteckend; to be ~ at the death, (bei der Hetzjagd) zum Erlegen des Wildes (Fuchses) ankommen, unter den besten Reitern sein; d) to be ~ for s.t., 1. in etw. (Schlimmes) hineingeraten sein; you are (fairly) ~ for it, Sie müssen es ausbaden, Sie sind reingefallen; she is ~ for it, sie ist in anderen Umständen; ~ for a penny, ~ for a pound, wer A sagt, muß B sagen; 2. für etw. sein (od. stimmen); I'm ~ for travelling, ich lobe mir das Reisen; e) to be ~ with s.o., sich mit jm. gut stehen; jm. gleichkommen; bei jm. einen Bären angebunden haben, in der Kreide (in Schuld) sein; ~ with the shore, in der Nähe des Ufers; f) ~ and ~, immer wieder in demselben Kreise od. in denselben Kreis; ~-and-~ breeding, die Inzucht (Gegensatz v. Kreuzung verschiedener Rassen); g) ~ and out, hinein u. heraus; hin u. her; to be ~ and out, kommen u. gehen; ~-and-out-bolts, durchgehende Bolzen (beim Schiffbau); to be ~ and out in a quarter of an hour, schnell Freund und Feind sein; trains ~, trains out, ankommende, abgehende (Eisenbahn-)Züge; **2.** für in comes (od. came).

ĭn, s. **1.** der od. das drinnen Befindliche; (beim Cricket) die Partei, die gerade am Spiele ist; **2.** ~s and outs (pl.), a) die im Amte befindliche Partei u. die Gegenpartei (Ministerium u. Opposition); b) die ein- u. ausspringenden Winkel od. Gänge, das Zickzack, Labyrinth, die Schwankungen, verschiedenen Einzelheiten; c) die Einzelheiten, näheren Umstände; **3.** † der Pasch (im Würfelspiel); ~'-and-~', der Doppelpasch; ein von zwei od. drei Personen mit vier Würfeln gespieltes Glücksspiel; **3.** typ. der Doppelsatz.

† **to ĭn** (~ned, ~ned), t. (her)einbringen; einfriedigen.

in., für inches.

ĭnabĭl'ĭty, die Unfähigkeit, das Unvermögen; die Untüchtigkeit; ~ to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

† **inā'bled,** p.a. untauglich.

to inā'ble &c., s. en....

† **inăb'stĭn||ĕnce,** die Unenthaltsamkeit. **~ĕnt,** a. unenthaltsam.

ĭnacçĕs's||ible, a. (**~ibly,** adv.) unzugänglich (to, for, für); unerreichbar; ~ible tumbler, die versteckte Zuhaltung (am Thürschloß). **~ibleness, inacçĕssibĭl'ity,** die Unzugänglichkeit; Unerreichbarkeit.

inăc'cūr||acy, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler; die Nachlässigkeit. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) ungenau, unrichtig; nachlässig.

inăc'||tion, die Unthätigkeit. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) **1.** unthätig; **2.** (v. einem Schauspiele) ohne Handlung; **3.** chem. unwirksam.

inactĭv'ity, die Unthätigkeit; Unwirksamkeit; Lässigkeit.

† **to inăc't'ŭāte,** t. in Thätigkeit od. in Bewegung setzen.

inăct'ŭā'tion, die Wirksamkeit.

inadaptā'tion, die mangelnde Anpassung.

inăd'ē||quāte, a. (**~quātely,** adv.) **1.** unangemessen; **2.** unzulänglich; unvollkommen. **~quateness, ~quacy,** die Unangemessenheit, das Mißverhältnis; die Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit.

inadhē'||rent, a. **1.** nicht anhaftend; **2.** bot. nicht verwachsen, frei. **~sion** [zhun], das Nichtanhaften, der Mangel an Anziehungskraft.

inadmĭs's||ible, a. (**~ibly,** adv.) unzulässig.

inadmĭssibĭl'ity, die Unzulässigkeit.

† **in'-a-dōor** [auch dōr], adv. für in-door.

inadvĕr'||tence (**~tency**), **1.** die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Nachlässigkeit; **2.** das Versehen, der Irrtum, Fehler (aus Unachtsamkeit).

inadvĕr'tent, a. (**~ly,** adv.) unachtsam (to, auf); unbedachtsam; sorglos, nachlässig; unversehens.

inadvĭ's||able, a. (**~ably,** adv.) s. unadv....

inăffabĭl'ity, der Mangel an Leutseligkeit, die Unfreundlichkeit.

inăf'fable, a. nicht leutselig, ungesellig, unfreundlich.

inăffectā'tion, die Ungezwungenheit, Ungezierthcit.

† **inaffĕc'ted,** a. (**~ly,** adv.) ungezwungen, ohne Ziererei.

† **inaī'd||ible** (od. **inaī'dable**), a. (**~ibly,** adv.) hülflos, unheilbar.

ina'lien able, a. (**~ably,** adv.) unveräußerlich, unübertragbar. **~ableness, inalienabĭl'ity,** die Unveräußerlichkeit.

inâlterabĭl'ity, inâl'terable, † **inā'miable(ness),** s. un....

inămorā'||tō [od. ā'tō], der (**~ta,** die) Liebste, das Liebchen (oft ironisch).

to inăm'our, t. &c., s. en....

ĭn'-and-ĭn', s. in, adv. 1, f. u. s. 3.

ināne', **I.** a. leer; fig. nichtig. **II.** s. † der leere Raum.

inăn'gular, a. nicht eckig od. winklig.

inamĭl'oquent, ~ous, a. leeres Zeug schwatzend, schwatzhaft.

inăn'im||ate, a., **~ātĕd,** p.a. **1.** unbeseelt, unbelebt, leblos; **2.** com. sehr still, flau. **~ateness,** die Unbeseeltheit, Unbelebtheit, Lebloſigkeit; die Stille (im Handel), Flauheit (im Geschäft). **inăniimā'tion, 1.** = inanimateness; **2.** † die Belebung.

ĭnanĭ'tion, med. **1.** die Leerheit (der Blutgefäße v. Blut); **2.** die Magenleere; **3.** die Entkräftung.

inăn'ity, **1.** die Leere, Leerheit; **2.** fig. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

inăp'athy, die Empfindlichkeit, Empfindsamkeit.

inappēa'lable, a. keine Berufung auf ein höheres Gericht zulassend.

ĭnappēa'sable, a. s. unappeasable.

inăp'petĕn||ce, ~cy, die Appetitlosigkeit; Unlust.

inăp'plic||able, a. (**~ably,** adv.) unanwendbar (to, auf), unbrauchbar (zu). **~ableness, inapplicabĭl'ity,** die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

inăpplica'tion, der Unfleiß, die Unthätigkeit.

inăp'posite, a. (**~ly,** adv.) (to) unangemessen, unpassend, ungehörig.

ĭnap'pre'ciable [shi], a. unschätzbar, unberechenbar. **~prēciā'tion,** die Nichtwürdigung. **~pre'ciative,** a. nicht würdigend od. beachtend; gleichgültig; verächtlich.

inăpprehĕn'||sible, a. unbegreifbar, unverständlich. **~sion,** das Nichterfassen, Nichtbegreifen; die Nichtwürdigung. **~sive,** a. (of) unachtsam, unaufmerksam (auf); gleichgültig (gegen).

ĭnapprōa'chable, s. unapproachable.

ĭnapprō'priate, a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht angehörend; uneigentlich; **2.** unangemessen, unzutreffend; unpassend. **~ness,** die Unangemessenheit.

inăpt', a. (**~ly,** adv.) unpassend, ungeeignet; untüchtig, untauglich, ungeschickt. **~ness, inăp'titūde,** die Unpaßlichkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit, vgl. ineptitude.

inăr'able, a. unpflügbar, nicht urbar.

to inärch', t. (Gartenbau) absäuge(l)n, ablattieren (zum Zweck der Pfropfung).

ĭnärtĭc'ūl||āte, a. (**~ately,** adv.) **1.** (**~ātĕd,** p.a.) ungegliedert, ohne Gelenke; **2.** unartikuliert, undeutlich ausgesprochen, unvernehmlich; **3.** stumm, schweigsam. **~ateness,** die Undeutlichkeit (der Aussprache), Unvernehmlichkeit (der Töne).

ĭnärtĭcūlā'tĭon, die unvernehmliche od. undeutliche Aussprache.

ĭnärtĭfĭ'cĭal [shal], a. (~**ly,** adv.) **1.** ungekünstelt, kunstlos, einfach; **2.** kunstwidrig. ~**nĕss, 1.** die Kunstlosigkeit; **2.** die Kunstwidrigkeit.

ĭnąsmŭch', adv. insofern (as, als).

ĭnąttĕn'||tĭon, die Nichtbeachtung; Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. ~**tĭve,** a. (~**tĭvely,** adv.) unaufmerksam, unachtsam; nachlässig. ~**tĭveness,** s. inattention.

ĭnâu'd||ĭble, a. (~**ĭbly,** adv.) unhörbar. ~**ĭbleness, ĭnâudĭbĭl'ĭty,** die Unhörbarkeit.

ĭnâu'gūr||ąl, a. eine Einweihung, einen Antritt betr., Inaugural-; vorhergehend; ~al address (Am. ~al, s.), die Antrittsrede (bes. des Präsidenten der Ver. Staaten v. NAm.), Einweihungsrede. **to ~āte,** t. **1.** einweihen; feierlich einsetzen, einführen (in ein Amt); **2.** a) zuerst mit etw. vorgehen; b) glücklich anfangen. ~**āte,** a. eingeweiht, feierlich eingeführt, feierlich eingesetzt.

ĭnâugūrā'tĭon, 1. die Einweihung, feierliche Einführung (od. Einsetzung) in ein Amt; **2.** der Beginn (of a new era, einer neuen Zeitrechnung).

ĭnâu'gūr||ątor, der Einweihende, Einführende, Beginnende. ~**ątory,** a. einweihend, die Einführung, den Amtsantritt betr.

to ĭnâu'rąte, t. vergolden. ~, a. vergoldet.

ĭnâurā'tĭon, die Vergoldung.

ĭnâuspĭ'cĭous [shus], († **ĭnâus'pĭcāte**) a. (~**ly,** adv.) von schlimmer Vorbedeutung, schlimm, ungünstig, unglücklich. ~**nĕss,** die böse Vorbedeutung; der üble, ungünstige Einfluß; das Mißgeschick.

ĭn'bēĭng [od. ĭnbē'], das Inwohnen, die Inhärenz.

ĭn'bōard [auch ö], adv. mar. binnenbords. ~ cargo, die innere (Schiffs-) Ladung.

ĭn'börn, p.a. (with s.o., jm.) angeboren.

ĭn'brĕad, die Zugabe (des Bäckers).

ĭn'breākĭng, I. p.a. (her)einbrechend. II. s. das Hereinbrechen; der Einfall.

* **to ĭnbrēąthe',** t. einhauchen.

ĭn'brĕd, p.a. **1.** angeboren, natürlich; **2.** einheimisch, inländisch, im Lande erzeugt.

† **to ĭnbrēēd'** (ĭnbrĕd', ĭnbrĕd'), t. fig. einpflanzen, hervorbringen, erzeugen.

In'cą [ī], der Inka (ehem. Fürst v. Peru).

to ĭncāge', t. (in einen Käfig) sperren, einsperren. ~**mĕnt,** die Einsperrung.

ĭncăl'cūl||ąble, a. (~**ąbly,** adv.) unberechenbar. ~**ąbleness,** die Unberechenbarkeit.

Incąlĕs'ç||ence, ~**ençy,** die Anwärmung, das Warmwerden, die Erhitzung. ~**ent,** a. warm werdend, sich erhitzend.

ĭncămerā'tĭon, law, die Vereinigung mit (päpstlichen) Kammergütern; die Einverleibung.

to ĭncămp' &c., s. en....

Incandĕs'ç||ence, das Weißglühen, die Weißglut. ~**ent,** a. weißglühend; ~ent light, das elektrische Glühlicht.

ĭncā'nous, a. bot. graufilzig.

Incąntā'tĭon, 1. die Bezauberung, Beschwörung durch Zaubergesänge; **2.** die Zauberformel, der Zauberspruch.

ĭncăn'tątory, a. zauberisch, bezaubernd.

to ĭncăn'ton, t. einem Kanton einverleiben.

ĭncā'p||ąble, a. (~**ąbly,** adv.) **1.** a) unfähig, of holding, of doing &c., zu halten, zu thun ꝛc.), auch fig.; ~able of reparation, nicht (mehr) auszubessern; b) untüchtig; c) nicht im stande etw. zu fassen, zu begreifen; **2.** law, rechtlich od. gesetzlich unfähig (ein Amt zu verwalten ꝛc.). ~**ąbleness, ĭncāpąbĭl'ĭty,** die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; gesetzliche Unfähigkeit.

Incąpā'cious [shus], a. **1.** nicht geräumig, nicht umfassend, eng; **2.** unfähig, untüchtig; **3.** † (of) unfähig zu fassen od. zu begreifen. ~**nĕss,** die Ungeräumigkeit, Enge.

to Incąpăç'ĭtāte, t. **1.** unfähig machen (for, † from, für; to, zu); **2.** law, a) gesetzlich unfähig machen; b) für unfähig (zu einem Amte ꝛc.) erklären.

Incąpăçĭtā'tĭon, 1. die Unfähigmachung, gesetzliche Erklärung der Unfähigkeit; **2.** die Untüchtigkeit.

Incąpăç'ĭty, 1. die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geistige Schwäche; **2.** die Unwissenheit; gesetzliche Unfähigkeit.

to ĭncär'çer||āte, t. einkerkern, einschließen. ~**ātĕd,** p.a., ~**āte,** a. **1.** eingekerkert; **2.** med. eingeklemmt (v. einem Bruche).

ĭncärçerā'tĭon, 1. die Einkerkerung; **2.** med. die Einklemmung.

* **ĭncär'dĭnāte,** * **ĭncär'nąl,** hum. für incarnate.

ĭncär'nądĭne, I. a. † fleischfarben, blaßrot; blutrot. II. s. * das (Blut-)Rot.

* **to ~,** t. (blut)rot färben.

to ĭncär'nąte, I. t. **1.** mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; fig. vermenschlichen; **2.** * fleischlich (od. sinnlich) machen. II. i. Fleisch bilden, vernarben. ~, a. **1.** a) (zu) Fleisch (od. Mensch) geworden; God ~, der Gottmensch; b) fig. eingefleischt; a devil ~, ein eingefleischter Teufel; **2.** † fleischfarbig.

Incarnā'tĭon, 1. die Bekleidung mit Fleisch; **2.** med. die Ansetzung des Fleisches (bei Heilung v. Wunden); **3.** theol. die Fleischwerdung, Menschwerdung Christi; **4.** a) die Fleischfarbe; b) paint. die Fleischgebung.

ĭncär'nątĭve, med. I. a. fleischbildend. II. s. das Fleischbildung befördernde Mittel.

to ĭncāse', t. **1.** (in ein Behältnis) einschließen; **2.** umschließen, bedecken, bergen. ~**mĕnt,** die Aufnahme in ein Behältnis, Einschließung.

to ĭncāsk', t. in ein Faß thun.

ĭncăs'tellātĕd, p.a. **1.** in ein Kastell eingeschlossen; **2.** s. castellated.

ĭncăs'tĕlled, p.a. eingemauert; vet. hufzwängig, zwanghufig, vollhufig.

ĭncătenā'tĭon, die Ankettung, Verkettung.

ĭncâu'||tĭon, die Unvorsichtigkeit. ~**tious** [shus], a. (~**tiously,** adv.) unvorsichtig. ~**tiousness,** die Unvorsichtigkeit.

Ĭn'cąvātĕd, p.a. ausgehöhlt, eingebogen.

Incąva'tĭon, 1. das Aushöhlen; **2.** die (Aus-) Höhlung; Einbiegung.

ĭncāvĕd', **ĭncăv'ĕrned,** p.a. in eine Höhle eingeschlossen.

Incĕlĕb'rĭty, die Unberühmtheit.

† **to ĭnçĕnd',** t. entzünden.

ĭnçĕn'dĭ ąrĭsm, 1. die Brandstiftung; **2.** die Aufwiegelei, Meuterei. ~**ary,** I. a. († ~**ous** 1. brandstifterisch, mord- [illegible] ~**ary** [illegible], pl. [illegible] Feuer; [illegible]; **2.** aufwiegelnd, aufrührerisch. II. s. **1.** der Brandstifter; [illegible] **2.** der Aufwiegler; Meuterer; [illegible], pl. aufreizende (Zeitungs-)Artikel; Brandartikel.

Ĭn'çense, I. [illegible] das Weihrauch; b) das [illegible]; **2.** fig. der Weihrauch, die [illegible].

to ĭnçense', t. **1.** [illegible] ~**d** [illegible], p.a. her. flammend; **2.** [illegible] entflammen, aufreizen, erbittern; b) † den Mut entflammen; **3.** mit [illegible] düften, beräuchern; **4.** provinc. [illegible] (heimlich) unterrichten.

* **Ĭn'çense-brea'thing,** p.a. weihrauchduftend.

† **ĭnçĕnse'mĕnt,** die Wut, Entrüstung.

Ĭn'çense-spir'ĭt, die Räucheressenz.

ĭnçĕn'sion [shun], die Anzündung; Entzündung. ~**sive,** a. of entzündend, erregend. ~**sor,** der Entflammende, Entzünder.

Ĭn'çensory [auch ĭnsĕn'sorĭ], das Rauchfaß.

ĭnçĕn'sur ąble [shur], a. (~**ąbly,** adv.) untadelhaft.

ĭnçĕn'tĭve, I. a. (~**ly,** adv.) anfeuernd, anreizend, antreibend, aufmunternd, ermuntrend (to, zu). II. s. der Ansporn, die Anreizung, Anregung, Ermunterung; der Beweggrund (to, zu).

ĭnçĕp'||tĭon, der Anfang. ~**tĭve,** I. a. ~**tĭvely,** adv. den Anfang bezeichnend; of) anfangend; math. [illegible] point is ~tive of a line; a line is ~tive of a surface). II. s. das Beginnende. ~**tor,** **1.** der Anfänger; **2.** der Kandidat für den akademischen Grad M. A.

ĭnçerā'tĭon, das Überziehen mit Wachs.

ĭnçĕr'ątĭve, a. wie Wachs anhaftend.

ĭnçĕr'tąin, ~**ty &c.,** s. un....

ĭnçĕr'tĭtūde, die Ungewißheit, Unsicherheit.

ĭncĕs's ąncy, die unabhängige Lage, Unabhängigkeit. ~**ąnt,** a. ~**ąntly,** adv. unablässig, unaufhörlich, ohne Unterlaß. ~**ąntness,** die Unablässigkeit.

† **ĭncĕs'sion** [sĕsh'un], das Einhergehen, der Gang.

Ĭn'çest, die Blutschande; die unerlaubte Verbindung Verwandter: spiritual ~, die verbotene Verbindung der durch Taufe od. Konfirmation Verwandten.

ĭncĕs't u ous, a. ~**ously,** adv. [illegible] ~**ousness,** die [illegible].

A. **Inch,** Sc. die (kleine) Insel.

B. **inch,** 1. der [illegible] Zoll, 2,54 cm; ~es, pl. das [illegible] ~ by ~, fig. Zoll um Zoll; Schritt für Schritt; every ~, in jedem Zoll, durchaus; by ~es, schrittweise; fig. [illegible] nur ganz allmählich; [illegible] give an ~, and he'll take an ell, prv. giebt man ihm den Zoll, [illegible] breaks to square, prv. man muß es mit einer Kleinigkeit nicht genau nehmen, not to yield an ~, nicht einen Zoll breit nachgeben; not to see an ~ before one's nose, nicht einen Zollbreit vor seinen Nasen sehen können; to sell by ~ of candle, [illegible] eines kurz bemessenen Zeitraums, eigentl. [illegible] ein kurzes Stück [illegible] within an ~ of [illegible] life, halbtot; **2.** fig. [illegible] Teil, Grad; not an ~, [illegible]

ringste; nicht im geringsten; b) der äußerste Punkt; to an ~, at an ~, bis aufs Haar. **to ~, I.** t. (out nach Zollen zumessen. **II.** i. zollweise vorrücken od. zurückweichen.

to inchāin', inchānt', inchāse' &c., s. en ....

† **inchăr'itable, inchās'tity,** s. un ....

Inched [ĭnsht], a. ...zöllig (in Zss.); **four'-~,** vierzöllig.

In'chipin, s. inchpin.

Inch' -meal, das kleine (Zoll-Stück; by ~-meal, zollweise, Glied für Glied, allmählich. ~-measure, das Zollmaß.

to In'choate, t. anfangen, beginnen. † ~, a. angefangen, begonnen. **~ly,** adv. anfangsweise.

Inchoa'tion, der Anfang; die Vorbereitung.

inchō'ative [auch In'kōativ], a. einen Anfang bezeichnend, anfangend; ~ verbs, pl. gram. Inchoativa.

† **inch'pin,** das Geschenke (des Rotwildes).

Inch' -plank, arch. das Mittelbrett, Gemeinbrett. ~-rod, der Zollstock. ~-thick, a. zolldick.

† **to inciide',** t. med. abtrennen, auflösen, zerteilen.

In'cid ĕnce (~ĕncy), 1. der Zufall, das Ereignis, Ungefähr; **2.** phys. der Einfall; angle of ~ence, der Einfallswinkel.

In'cidĕnt, I. a. († **~ly,** adv.) **1.** zufällig, unvermutet; **2.** nebenher, beiläufig; an ~ proposition, gram. ein Zwischensatz; **3.** a) gewöhnlich; b) (to) gehörend (zu), eigen; ~ to human nature, der menschlichen Natur eigen; **4.** phys. einfallend (v. Strahlen). **II.** s. († **In'cidĕncy**) **1.** a) der Zufall, Vorfall, Zwischenfall; full of ~, reich an Ereignissen; leading ~s, pl. die Hauptereignisse; painting of ~, das Genrebild; b) (im Drama) die Zwischenhandlung; **2.** der Umstand, die Nebensache; law, der Nebenstreit.

Incidĕn'tal, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** zufällig, gelegentlich; **2.** (to) nebenher od. beiläufig vorkommend (bei), verbunden (mit). **II.** s. s. incident.

to incin'erate, t. zu Asche (ver)brennen.

incip'i ence (~ency), das Beginnen, der Anfang. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) beginnend, einleitend.

to incis'cle &c., s. en ....

incis'cumspect, a. nicht umsichtig, unbedacht.

incisicumspec'tion, der Mangel an Umsicht, die Unbedachtsamkeit.

to incise', t. einschneiden; an ~d leaf, bot. ein unregelmäßig tief eingeschnittenes Blatt; an ~d wound, eine Schnittwunde.

incī'sion [sizh'un], das Einschneiden; der Einschnitt; med. die Incision; to make ~, zur Ader lassen. **~-knife',** die Lanzette.

incī'sive, a. einschneidend, zerschneidend; ~ teeth, pl. die Schneidezähne. **~nĕss,** die einschneidende Schärfe.

incī'sor [auch zor], der Schneidezahn. **~sory,** a. (ein)schneidend.

incī'sure [sizh'ur], der Einschnitt, Schnitt.

incī'tant, med. das Reizmittel.

Incitā'tion, 1. die Anreizung; **2.** der Antrieb, Beweggrund.

to incite', t. anreizen, anregen, ermuntern, antreiben, anspornen (to, zu); in Bewegung setzen. **~ment,** die Anreizung, der Antrieb; der Beweggrund.

incī'ter, der (die, das) Anreizende; der (die) Anstifter(in); Aufhetzer(in).

† **incīv'il,** s. uncivil.

Incivil'ity, die Unhöflichkeit, unhöfliche Äußerung, Handlung.

incīv'ism, der Mangel an Bürgersinn.

to inclasp', t. umfassen, festhalten.

inclave', a. her. verzähnelt.

Incle, s. inkle.

inclĕm'ency, die Unfreundlichkeit, Rauheit (bei vom Wetter). **~ent,** a. (**~ently,** adv.) unfreundlich, rauh.

incli'nable, a. geneigt. **~nĕss,** die Geneigtheit.

Inclina'tion, 1. die Neigung; **2.** phys. die Inklination; ~-com'pass, die Inklinationsbussole; **3.** † die Stimmung; Gemütsart.

inclin'ator||y [od. ĭnklī'], a. (**~ily,** adv.) sich neigend (zu); ~y needle, phys. die Inklinationsnadel.

to inclīne', I. i. 1. sich neigen od. verneigen; the day ~s, der Tag neigt sich; this stuff ~s to red, dieses Zeug fällt (od. spielt) ins Rötliche; the weather ~s to fair, das Wetter läßt sich gut an; **2.** sich neigen; geneigt sein. **II.** t. **1.** neigen (den Kopf 2c.); ~d plane (= **inclīne',** s.), die schiefe Ebene; (Eisenbahn) die Rampe; self-acting ~d plane, die selbstthätige Rampe, der Bremsberg; **2.** (to, towards) a) richten, lenken; to ~ an ear to, (jm. od. einer Sache) Gehör schenken; b) geneigt machen; to be ~d, to feel ~d, geneigt sein, Neigung, Lust haben od. empfinden; ~d to evil, zum Bösen geneigt; well ~d, gutgesinnt; c) bewegen, vermögen, veranlassen.

incli'ner, **1.** der (das) sich Neigende; **2.** die Sonnenuhr mit geneigter Fläche.

inclinom'eter, der Neigungsmesser (beim Nivellieren).

* **to inclīp'** (~ped [pt], ~ped), t. einschließen, umfassen.

to inclōis'ter, to inclōse', to inclōūd', s. en ....

to inclūd||e', t. **1.** a) einschließen, umgeben, enthalten; to ~e in parentheses, print. in Klammern setzen; b) fig. in sich begreifen, umfassen; ~ed, eingeschlossen; not ~ed, nicht einbegriffen, ungerechnet; ~ing, einschließend, enthaltend, mit Inbegriff von ...; ~ing charges od. expenses, com. mit Inbegriff der (gehabten) Spesen; **2.** † beschließen, beendigen.

inclū'sion [zhun], die Einschließung, der Einschluß, Inbegriff. **~sive,** a. **1.** einschließend, (rings) umschließend; **2.** fig. a) (of) in sich begreifend, umfassend; to be ~sive of s.t., etw. einschließen; b) einschließlich, (mit) eingeschlossen; mitgerechnet; ~sive of the charges, mit Einschluß der Spesen. **~sively,** adv. mit Einschluß, einschließlich, inklusive; from Wednesday to Saturday ~sive (od. ~sively), von Mittwoch bis Sonnabend inklusive.

Incoag'ulable, ~ulative, a. ungerinnbar.

† **incŏc'ted,** a. unverdaut.

Incoĕr'cible, a. **1.** nicht einzuschränken, unbezwingbar; **2.** (v. Gasen) permanent (nicht durch Druck in flüssigen Zustand überzuführen).

incoĕxis'tence, das Nichtmitvorhandensein.

incŏg', adv. für incognito; fam. auch für betrunken.

incŏg'it||able, a. undenkbar. † **~ancy,** die Gedankenlosigkeit. **~ant,** a. **~antly,** adv.) gedankenlos, unüberlegt. **~ative,** a. nicht denkend, unfähig zu denken.

incŏg'nito, I. a. u. adv. incognito, unerkannt (sein wollend), unter fremdem Namen. **II.** s. **1.** der (**~a,** die) Unbekannte, Incognito-Reisende; **2.** das Incognito.

incŏg'niz||able [od. kŏn'iz], a. unerkennbar. **~ancē,** die mangelnde Erkenntnis, Unbekanntschaft. **~ant,** a. (of s.t., etw.) nicht erkennend, (mit etw.) unbekannt.

Incognŏs'cible [od. kon], a. unerkennbar.

Incohe'rence (~rency, ~rentness), eig. u. fig. der Mangel an Zusammenhang; die Zusammenhangslosigkeit. **~rent, I.** a. (**~rently,** adv.) unzusammenhängend, ohne Zusammenhang; abgerissen. **~sion** [zhun], die Zusammenhangslosigkeit.

Incombŭs't ible, a. (**~ibly,** adv. unverbrennlich, unverbrennbar. **~ibleness, Incombustibil'ity,** die Unverbrennlichkeit.

In'come, 1. † das Hereinkommen, Eintreten; die Zulassung; **2.** das Einkommen, die Einkünfte. **~-du'ty, ~-tax,** die Einkommensteuer.

In'cŏm||er, der (neu) Herein- od. Hinzukommende; der Besitzergreifende (v. Land od. Häusern); der neue Eigentümer. **~ing, I.** p.a. **1.** hereinkommend, eingehend (von Briefen 2c.); **2.** (v. Einkünften) wirklich einkommend; ~ing profit, der wirkliche, reelle Nutzen; **3.** besitzergreifend. **II.** s. bes. **~ings,** pl. die Einkünfte.

† **incŏm'ity,** die Unhöflichkeit.

In comměn'dam, law, einstweilig vom Inhaber einer erledigten Pfründe).

Incommĕn'sūr||able, I. a. (**~ably,** adv.) **1.** inkommensurabel, kein gemeinschaftliches Maß habend; **2.** un(aus)meßbar. **II.** s. **~ables,** pl. (**~able quantities**) math. inkommensurable Größen. **~ablenĕss, Incommĕnsūrabil'ity, 1.** math. die Inkommensurabilität; **2.** die Un(aus)meßbarkeit; Ungleichmäßigkeit. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) **1.** inkommensurabel; **2.** fig. (to s.t., einer Sache) unangemessen, außer Verhältnis (zu). **~atenĕss, 1.** der Mangel einer gemeinschaftl. Maßeinheit; **2.** die Unverhältnismäßigkeit.

Incommis'cible, a. unvermischbar.

to Incommŏde' († **to incŏm'modate**), t. jm. Unbequemlichkeit verursachen, beschwerlich fallen, j. belästigen.

† **incŏmmoda'tion** († **Incommŏde'ment**), die Belästigung.

Incommo'dious, a. (**~ly,** adv.) unbequem, beschwerlich, lästig. **~nĕss,** † **Incommŏd'ity,** die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Incommū'nic||able, a. (**~ably,** adv.) **1.** a) nicht mitteilbar, unübertragbar; b) unausdrückbar; **2.** unmitteilsam, zurückhaltend, verschlossen. **~ablenĕss, Incommūnicabil'ity,** die Unmitteilbarkeit 2c. † **~ated,** s. un .... **~ating,** p.a. ohne Gemeinschaft (od. nicht im Verkehr) miteinander. **~ative,** a. (**~atively,** adv.) nicht zur Mitteilung geneigt, verschlossen, zurückhaltend; dem Verkehr mit anderen abgeneigt.

Incommū'tab||le, a. (**~ly,** adv.) **1.** unveränderlich; **2.** unvertauschbar. **~lenĕss, Incommūtabil'ity,** die Unveränderlichkeit 2c.

Incompăct', a. († **Incompăc'ted,** p.a.) nicht fest, nicht dicht.

incŏm'par|able, a. (~ably, adv.) unvergleichlich. ~ableness, die Unvergleichlichkeit.

to incŏm'pass &c., s. en ....

Incompăs'sion āte [pāsh'un], a. (~ately, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. ~ateness, die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit.

Incompăt' ible, I. a. (~ibly, adv.) **1.** unvereinbar, unverträglich (with, mit); **2.** chem. unmischbar, ohne aufeinander zu reagieren. **II.** ~ibles, s. pl. chem. Körper v. solcher Affinität, daß sie nicht zusammenkommen können, ohne aufeinander zu reagieren. ~ibleness, **Incompātibil'ity,** **1.** die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; **2.** die Unvereinbarkeit kirchlicher Pfründen (in einer Hand).

Incompĕn'sable, a. unausgleichbar; unbelohnbar.

incŏm'pet ĕnce (~ĕncy), die Inkompetenz: **1.** die geistige Unfähigkeit od. das physische Unvermögen; **2.** law, die gesetzliche Unbefugtheit, Unzuständigkeit (eines Richters); die Unfähigkeit (eines Zeugen); die Unzulänglichkeit, Ungültigkeit (eines Zeugnisses); **3.** die Unzulänglichkeit des Auskommens, Mittellosigkeit. ~ĕnt, **I.** a. **1.** (geistig) unfähig od. physisch) zu etw. unvermögend; **2.** law, inkompetent, (gesetzlich) unbefugt, unzuständig; unzulänglich; ungültig; **3.** mittellos, unvermögend. ~ently, adv. unbefugterweise.

Incomplēte', a. (~ly, adv.) unvollständig, mangelhaft; unvollendet. ~ness, **Incomplē'tion,** die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit.

Incomplĕx', a. math. nicht zusammengesetzt, einfach.

Incomplī'|ance, die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) unwillfährig, ungefällig.

† **Incompō|sed',** a. (~'sedly, adv.) verstört, unruhig. ~'sedness, die Verstörtheit, Unruhe.

incŏm'posite [od. inkompōz'it], a. unzusammengesetzt, einfach; ~ numbers, math. Primzahlen.

† **Incompō'zure** [zhur], s. discomposure.

incŏmprehĕn' sible, a. **1.** unbegreiflich (to, by, für); ~sibly, adv. unbegreiflicherweise; **2.** † unbegrenzt. ~sibleness, **incŏmprehĕnsibil'ity,** die Unbegreiflichkeit. † ~sion [shun], der Mangel an Fassungskraft. † ~sive, a. nicht umfassend, beschränkt. ~siveness, die Beschränktheit.

Incomprĕs'sible, a. nicht zusammendrückbar. ~ness, **Incomprĕssibil'ity,** die Unzusammendrückbarkeit.

Incompū'table, a. unberechenbar.

Incongēa'lable, a. nicht zu verbergen od. geheim zu halten, unverhehlbar.

Incongeī'v|able († **Incongĕp'tible**), a. (~ably, adv.) unbegreiflich. ~ableness, **Incongeīvabil'ity,** die Unbegreiflichkeit.

† **Incongĕr'ning,** a. unwichtig.

† **Incongīn' nity,** das Mißverhältnis; die Unangemessenheit. ~nous († **Incongīnne'**), a. unverhältnismäßig, unangemessen.

† **Incongrū' ding,** p.a., ~dent, a. nicht beweisend, nicht bündig.

Incongrū'sive, a. (~ly, adv.) nicht bündig, nicht überzeugend. ~ness, der Mangel an Bündigkeit.

† **Incongŏct'(ed),** a. s. un ....

† **Incongŭr'ring,** p.a. nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend.

Incongŭs'sible, a. unerschütterlich.

Incondēnsabil'ity, die Unverdichtbarkeit.

Incondĕn'sable, a. unverdichtbar.

incŏn'dite [auch it, od. in'kondīt], a. regellos, roh, grob, plump.

† **Incondi'tional,** † **Inconfīr'med',** † **Incongŏr'mable &c.,** s. un ....

† **Incongŏr'mity,** s. nonconformity.

† **Incongfūsed',** s. unconfused.

Incongfu'sion [zhun], die Klarheit.

Incongĕa'lable, a. ungefrierbar. ~ness, die Ungefrierbarkeit.

Incongĕ'nial, a. **1.** (geistes unähnlich; nicht ansprechend; **2.** ungleichartig, nicht entsprechend, unangemessen.

Incongenial'ity, **1.** der Mangel an Geistes-)Verwandtschaft; **2.** die Unangemessenheit.

Incongrū'ity (**incŏn'grūĕnce**), **1.** der Mangel an Übereinstimmung der Teile; das Mißverhältnis; die Verschiedenheit; **2.** die Unangemessenheit; Ungereimtheit, Widersinnigkeit; ~ of speech, die Sprachwidrigkeit.

incŏn'grū|oūs († ~ĕnt), a. ~oūsly, adv.) **1.** unangemessen, unpassend; ~ous with, nicht vereinbar mit; **2.** ungereimt, abgeschmackt; **3.** fehlerhaft, sprachwidrig. ~ousness, s. incongruity.

Incongnĕc'ted, † **incŏn'scionable** [shun], **incŏn'scious** [shus], s. un ....

† **Incongnĕc'tion,** der Mangel an Zusammenhang.

incŏn'sequ ĕnce, die Folgewidrigkeit. ~ĕnt, a. ~ently, adv. **1.** a) ohne gehörige Schlußfolge, folgewidrig; b) † sich selbst widersprechend, inkonsequent inconsistent; **2.** bedeutungslos, unwichtig; gleichgültig. ~entness, die Folgewidrigkeit.

incŏnsequĕn'tial [shal], a. (~ly, adv.) **1.** folgewidrig; **2.** unerheblich, unwichtig.

incŏnsequentjal'ity [shjal'], die Unwichtigkeit, Unerheblichkeit.

Incongsīd'er|able, I. a. (~ably, adv.) unbedeutend, bedeutungslos. ~ableness, die Unbedeutendheit.

Incongsīd'er āte, a. (~ately, adv.) **1.** unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt; **2.** rücksichtslos, gleichgültig, ohne Achtung (of ..., gegen). ~ateness (~ĕnce, † ~ancy, † ~acy, **incongsīdera'tion,** **1.** die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit; **2.** die Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit; inconsideration of o.s., die Nichtbeachtung, Hintansetzung seiner selbst, Selbstlosigkeit.

Incongsīs't ency (~ence), **1.** der Mangel an Übereinstimmung, die Unvereinbarkeit; **2.** a) die Inkonsequenz, der Widerspruch (mit sich selbst, im Denken od. Handeln; b) die Ungereimtheit; c) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. ~ent († ~ing), a. (~ently, adv.) **1.** nicht übereinstimmend, unvereinbar, [illegible]; **2.** a) widersprechend, im Widerspruche (with, mit); b) widersinnig, ungereimt; c) (with o.s.) inkonsequent, unbeständig. ~entness, s. inconsistency.

Incongsō'l|able, a. (~ably, adv.) untröstlich, trostlos (for, über). ~ableness, die Untröstlichkeit.

incon'son ance (~ancy), **1.** [illegible] **2.** [illegible] ~ant, a. ~antly, adv. [illegible] chend.

Incongsple'n oūs, a. ~oūsly, adv. [illegible] ~oūsness, [illegible] lich, wandelbar.

Incon|sū'mable, a. (~sū'mably, adv.) † ~sump'tible, a. unverzehrbar, [illegible] unverbrennlich.

Incongsūm'mate, a. unvollendet. ~ness, der unvollendete Zustand.

Incontām'in ate, a. unbefleckt, rein. ~ateness, die Unbeflecktheit, Reinheit.

Incontĕs't|able, a. (~ably, adv.) unbestreitbar, unstreitig, unanfechtbar, unbestritten. ~ableness, die Unbestreitbarkeit. ~ed, p.a. s. uncontested.

Incontīg'uoūs, a. ~ly, adv. [illegible] stoßend, nicht berührend, abgesondert.

incŏn'tinĕn ce (~cy), **1.** die Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit; Unkeuschheit; **2.** med. das Unvermögen der [illegible] natürlichen Absonderungen zurückzuhalten; ~ce of urine, der Harnfluß.

incŏn'tinĕnt, a. (~ly, adv.) **1.** unenthaltsam, unmäßig; unkeusch; **2.** med. unvermögend natürliche Absonderungen zurückzuhalten. ~ly [illegible], adv. [illegible], sofort.

Incontrăc'ted, Incontrōl'lable, s. un ....

incontrovĕrtibil'ity, [illegible] keit.

incŏntrovĕr't ible, a. (~ibly, adv.) unbestreitbar, [illegible].

Inconve'ni ĕnce † ~ency, **1.** [illegible] **2.** [illegible] ~ant, a. ~antly, adv. [illegible] chend.

Incongsple'n oūs, a. ~oūsly, adv. [illegible] ~oūsness, [illegible] lich, wandelbar.

incŏn'st ancy, **1.** [illegible] Unbeständigkeit; [illegible] der Wankelmut; **2.** [illegible] Ungleichheit. ~ant, a. ~antly, [illegible] unbeständig, unstät, wankelmütig [illegible] lich, wandelbar.

Incon|sū'mable, a. (~sū'mably, adv.) † ~sump'tible, a. unverzehrbar, [illegible] unverbrennlich.

Incongsūm'mate, a. unvollendet. ~ness, der unvollendete Zustand.

Incontām'in ate, a. unbefleckt, rein. ~ateness, die Unbeflecktheit, Reinheit.

Incontĕs't|able, a. (~ably, adv.) unbestreitbar, unstreitig, unanfechtbar, unbestritten. ~ableness, die Unbestreitbarkeit. ~ed, p.a. s. uncontested.

Incontīg'uoūs, a. ~ly, adv. [illegible] stoßend, nicht berührend, abgesondert.

incŏn'tinĕn ce (~cy), **1.** die Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit; Unkeuschheit; **2.** med. das Unvermögen der [illegible] natürlichen Absonderungen zurückzuhalten; ~ce of urine, der Harnfluß.

incŏn'tinĕnt, a. (~ly, adv.) **1.** unenthaltsam, unmäßig; unkeusch; **2.** med. unvermögend natürliche Absonderungen zurückzuhalten. ~ly [illegible], adv. [illegible], sofort.

Incontrăc'ted, Incontrōl'lable, s. un ....

incontrovĕrtibil'ity, [illegible] keit.

incŏntrovĕr't ible, a. (~ibly, adv.) unbestreitbar, [illegible].

Inconve'ni ĕnce † ~ency, **1.** [illegible] **2.** [illegible] ~ent, a. **1.** unangemessen, [illegible]; **2.** unbequem to, for, [illegible] beschwerlich; [illegible] derlich.

Inconve'niently, adv. [illegible] Unzeit.

incŏn'versănt [auch ĭ], a. (with, in) nicht vertraut, [illegible] nicht [illegible].

Inconvĕr'tible, a. **1.** † unbekehrbar; **2.** **Inconvĕr'sable** [illegible] veränderlich; **3.** [illegible] into, in, [illegible] paper, [illegible] ~ness, **Inconvĕrtibil'ity,** **1.** die Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; **2.** com. die Nichtumsetzbarkeit.

Inconvīn'c ible, a. [illegible] ~ibly, adv. ohne sich überzeugen zu lassen.

† **incŏn'y** [auch inkō'n], a. **1.** [illegible] bildet; **2.** zart, fein.

† **incŏr'poral,** a. ~ly, adv. † **incŏrporal'ity,** [illegible] porcity.

to ĭncŏr'pŏrāte, I. t. **1.** a) (with, into) einverleiben; b) zu einem Körper (zu einer Masse) vereinigen, vermischen; **2.** in eine Gesellschaft aufnehmen; in sich aufnehmen, sich einverleiben; **3.** zu einem (gesetzlichen od. politischen) Körper verbinden, (unzertrennlich) vereinigen, inkorporieren; **4.** eine körperliche Form geben, bei flüssiger Medizin eine gewisse Konsistenz geben. **II.** i. (with, into) sich (zu einem Körper, zu einer Masse) vereinigen; sich (mit etw.) vermischen od. vereinigen lassen; sich verbinden. **~.** a. **1.** einverleibt, vermengt; **2.** a) zu einem Körper, zu einer Masse verbunden; b) verbindet, vereinigt; **~ body,** die Korporation; **~ (od. ~d [tĕd]) trades,** zünftige (d. h. Korporationen bildende) Gewerbe.

ĭncŏrpŏrā'tĭŏn, 1. die Einverleibung (into, in); **2.** die Inkorporierung, Vereinigung (mit einer Körperschaft); **3.** die Bildung eines geistlichen od. politischen Körpers, einer Korporation; **4.** die Mischung (v. Medikamenten, um der Medizin eine gewisse Konsistenz zu geben).

ĭncŏr'pŏrātŏr, die kegelförmige, inwendig hohle u. gerippelte Mischflasche (um Essig u. Öl zum Salat inniger zu verbinden).

Ĭncŏrpō'rĕăl [auch pō'], a. (**~ly,** adv.) unkörperlich, immateriell, geistig. **~ĭsm, ĭncŏrpŏrĕ'ĭty,** die Unkörperlichkeit, Immaterialität, geistige Existenz. **~ĭst,** der an unkörperliche od. geistige Existenz Glaubende.

* **ĭncŏrpsed'** [kŏrpst'], a. zu einem Leibe vereinigt (with, mit).

Ĭncŏrrĕct', a. (**~ly,** adv.) **1.** unrichtig, ungenau, fehlerhaft; **2.** unwahr; **3.** dem Gesetz (od. der Moral) zuwider od. nicht gemäß; unschicklich; **4.** † durch Züchtigung ungebeugt, nicht unterworfen (to). **~nĕss,** die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Fehlerhaftigkeit; Unschicklichkeit.

† **Ĭncŏrrĕc'tĭŏn,** die Inkorrektheit, der Mangel richtiger Form od. richtiger Schulung.

ĭncŏrrĕspŏn'd ĕncĕ (~ĕncy), die Nichtübereinstimmung, das Nichtentsprechen, Mißverhältnis. **~ĭng,** p.a. nicht übereinstimmend, nicht entsprechend.

ĭncŏr'rĭg ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) unverbesserlich. **~ĭblĕnĕss, ~ĭbĭl'ĭty,** die Unverbesserlichkeit.

Ĭncŏrrō'dĭble, a. unzerfreßbar, nicht ätzbar.

Ĭncŏrrŭpt' († **~ĕd**), a. (**~ly,** adv.) **1.** unverdorben, unverwest; **2.** a) unverderbt, rein; b) redlich, rechtlich; unbescholten; c) unbestochen, unbestechlich. **~nĕss, 1.** die Unverdorbenheit, Unverweslichkeit; **2.** a) die Unverderbtheit; b) die Unbescholtenheit; c) die Unbestochenheit. **~ĭble,** a. (**~ĭbly,** adv.) **1.** unverderblich, unverweslich; unvergänglich; **2.** unbestechlich. **~ĭblĕnĕss, Ĭncŏrrŭptĭbĭl'ĭty, 1.** die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, Unvergänglichkeit; **2.** die Unbestechlichkeit. **~ĭve,** a. unverderblich, unverweslich.

Ĭncŏrrŭp'tĭŏn, die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit.

to ĭncŏūn'tĕr, ĭncŏŭr'ăge &c., s. en....

to ĭncrăs'sate, I. t. **1.** dicker machen, verdicken; **2.** (Flüssigkeiten) verdicken, eindicken. **II.** i. dicker werden, sich verdicken. **~d** [tĕd], p.a. (**~,** a.) **1.** verdickt; **2.** bot. sich verdickend; **3.** fig. überfüllt.

Ĭncrassā'tĭŏn, die Verdickung, Eindickung.

ĭncrăs'sātĭve, I. a. verdickend. **II.** s. das Verdickungsmittel.

ĭncrēa'sable († **ĭncrēa'sible**), a. vermehrbar, zu vergrößern. **~nĕss,** die Vermehrbarkeit.

to ĭncrēas'e', I. i. (an Zahl, Umfang, Stärke 2c.) zunehmen; sich vermehren (auch: fruchtbar sein); anwachsen (v. Gewässern, v. einer Schuld 2c.); techn. gedeihen (von Kalk); **to ~e upon s.o.,** bei jm. überhand nehmen. **~'ĭng motion, phys.** die beschleunigte Bewegung. **~'ĭngly,** adv. in wachsender, zunehmender Weise. **II.** t. vermehren, vergrößern, verstärken. **~'ĕr,** der (die, das) Vermehrende; der Vergrößerer, Förderer.

Ĭn'crease [auch ĭnkrēs'], s. **1.** das Zunehmen, die Zunahme; die Vermehrung, Vervielfältigung; das Wachstum; **to be on the ~,** im Zunehmen sein, zunehmen; **~ of the moon,** das Zunehmen des Mondes; **~ of claims,** die Anhäufung von Rechtsansprüchen; **~ of a syllable,** der Zuwachs um eine Silbe; **2.** der Zuwachs; Ertrag des Bodens 2c.); **3.** techn. das Gedeihen (des Kalkes); **4.** † a) die Zeugung; b) die Nachkommenschaft.

* **ĭncrēase'fŭl,** a. reich an Frucht.

* **Ĭn'crĕate,** a. unerschaffen.

ĭncrĕd'ĭble, a. (**~ĭbly,** adv. unglaublich. **~ĭblĕnĕss, ĭncrĕdĭbĭl'ĭty,** die Unglaublichkeit.

Ĭncrĕdŭ'lĭty, 1. † der religiöse Unglaube; **2.** die Abneigung etw. zu glauben, Ungläubigkeit.

ĭncrĕd'ŭl oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** † (religiös) ungläubig; **2.** nicht geneigt (etw.) zu glauben, ungläubig, hartgläubig. **~oŭsnĕss,** s. incredulity, 2.

Ĭncrĕmā'tĭŏn, die (Leichen-)Verbrennung.

Ĭn'crĕment, 1. das Wachsen, Anwachsen, Steigen, die Zunahme; **2.** der Zuwachs; der Ertrag; **3.** das Hinzugefügte, die Zugabe; **4.** math. die Zunahme einer variabeln Größe; **method of ~s,** die Differenzenrechnung; **5.** (Rhetorik) die Steigerung.

† **to ĭn'crĕpāte,** t. schelten, heftig tadeln.

† **Ĭncrĕpā'tĭŏn,** das Schmalen, der Tadel.

ĭncrĕs'çĕnt, I. a. zunehmend. **II.** s. her. der zunehmende Mond, Neumond.

to ĭncrĭm'ĭnate, t. (eines Verbrechens) beschuldigen.

to ĭncrĭm'sŏn, ĭncrōach' &c. s. encr....

to ĭncrŭst', to ~ate, t. **1.** inkrustieren, übersintern, (mit einer Rinde) überziehen; **~ĭng** water, min. das Sinterwasser; **2.** bekleiden, belegen; bewerfen; fournieren; einlegen, auslegen.

Ĭncrŭstā'tĭŏn (ĭncrŭst'mĕnt), 1. die Inkrustation, Inkrustierung, Bekrustung (mit einer Rinde), Übersinterung; der Überzug; Kesselstein; **2.** die Bekleidung, Fournierung; eingelegte Arbeit.

ĭncrŭs'tallizable, a. unkrystallisierbar.

to ĭn'cūbāte, i. (on) (über Eiern) brüten; (über etw.) hocken.

Ĭncūbā'tĭŏn, das Brüten, Bebrüten; to produce by **~,** ausbrüten; period of **~,** med. die Inkubationsdauer (einer ansteckenden Krankheit, d. h. die Zeit zwischen der Ansteckung u. dem Ausbruch der Krankheit).

Ĭn'cūbātŏr, der (die, das) Brütende; der Brütofen, Brütapparat.

ĭncū'bătŏry, a. zum Brüten dienend.

ĭn'cŭb ŭs, Lat. (pl. **~ī** u. **~ŭses**) **1.** a) der Inkubus (Art Teufel); b) der Alp, Nachtmahr; c) das lästige Hindernis; **2.** med. das Alpdrücken.

to ĭncŭl'cate, t. (s.t. on s.o., jm. etw.) einschärfen, einprägen.

Ĭncŭlcā'tĭŏn, die Einschärfung.

ĭncŭl'cātŏr [od. ĭnkŭlkā'tŏr], der Einschärfende.

ĭncŭl'pable, a. (**~ably,** adv.) unsträflich, tadellos. **~ableness,** die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

to ĭncŭl'pate, t. beschuldigen, tadeln. **~ătŏry,** a. tadelnd, Vorwürfe enthaltend.

† **ĭncŭlt', ~ĭvāted,** s. uncultivated.

ĭncŭltĭvā'tĭŏn, † **ĭncŭl't ŭre,** der Mangel an Bebauung od. Kultur.

ĭncŭm'bĕncy, 1. das Aufliegen, die Lage auf etw.; **2.** a) die Last; b) die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **3.** law, der Besitz einer Pfründe.

ĭncŭm'bĕnt, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** aufliegend (auch bot.); **2.** fig. a) als Last aufliegend (on, auf); b) (als Pflicht) obliegend; **it is (a duty) ~ on me,** es ist meine Pflicht; **I feel it ~ on me,** ich halte es für meine Obliegenheit. **II.** s. **1.** der Pfründenbesitzer, Pfründner; **2.** der Inhaber eines Amtes, öffentliche Beamte.

to ĭncŭm'bĕr &c., s. to enc....

Ĭncūnăb'ŭlă, Lat. pl. die Inkunabeln (Drucke vor dem Jahre 1500).

to ĭncŭr' (**~red, ~red**), t. sich (Strafe, Tadel 2c.) zuziehen, auf sich laden, sich (einer Strafe, dem Tadel 2c.) aussetzen; to **~** a penalty, in eine Strafe verfallen; **to ~** debts, Schulden machen; to **~** losses, Verluste erfahren.

ĭncū'r able, I. a. (**~ably,** adv.) unheilbar. **II.** s. der Unheilbare; **he is among the ~ables,** an ihm ist Hopfen u. Malz verloren. **~ableness, ĭncūrabĭl'ĭty,** die Unheilbarkeit.

ĭncūrĭŏs'ĭty, der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit; Nachlässigkeit.

ĭncū'rĭous, a. (**~ly,** adv.) unachtsam, sorglos, nachlässig, fahrlässig. **~nĕss,** s. incuriosity.

ĭncŭr'rĕnçe, das Aufsichladen; **~** of a penalty, die Straffälligkeit.

ĭncŭr'sion, 1. der (feindliche) Einfall, Streifzug; to make an **~sion** upon a country, in ein Land einfallen; **2.** † das Vorkommen, der Vorfall. **~sĭonĭst,** hum. der Einzügler, Eindringling. **~sive,** a. feindlich angreifend, einfallend.

to ĭncŭr'vate, to ĭncŭrve', t. (einwärts) krümmen, biegen, beugen.

ĭncŭr'vate, a., **~ătĕd,** p.a. (einwärts) gekrümmt, gebogen.

Ĭncŭrvā'tĭŏn, 1. die Krümmung (nach innen), Biegung; **2.** die Verneigung.

Ĭn'cŭs, med. der Amboß (Gehörknöchelchen).

† **to ĭncūsĕ',** † **to ĭncūss',** t. schlagen, prägen (Münzen).

ĭncŭs'sĭon [kŭsh'ŭn], der Stoß, Schlag.

* **Ind(e)** [ĭ], für India.

† **to ĭn'dagāte,** t. erforschen, ausspüren.

† **Ĭndagā'tĭŏn,** die Erforschung, Nachforschung.

† **Ĭn'dagātŏr,** der Erforscher, Forscher.

to ĭndăm'age, ĭndăn'gĕr, ĭndärt', ĭndēar, ĭndĕav'ŏur &c., s. end....

† **ĭndăm'aged,** p.a. i. undamaged.

ĭndĕbt'ĕd, p.a. verschuldet; to be **~,**

(in od. for a sum to s.o., jm. eine Summe schuldig sein; to be ~ for a thing to s.o., jm. für etw. verpflichtet sein, jm. etw. verdanken. **~nĕss** († **indĕbt'ment**, **1.** das Verschuldetsein, die Verschuldung; **2.** das Verpflichtetsein, die Verpflichtung.

indē'cency † **~cence**, **1.** die Unanständigkeit, Unschicklichkeit; **2.** die Unsittlichkeit. **~cent**, a. (**~cently**, adv.) **1.** unschicklich; unziemlich, unanständig; **2.** unsittlich.

indĕcĭd'ūoŭs, a. bot. nicht abfallend, bleibend; immergrün.

indĕc'imable, a. nicht zehentpflichtig, zehentfrei.

indĕcī'pherable, s. und ....

indĕcī'sion [zhun], die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

indĕcī'sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** (of s.t., etw.) nicht entscheidend; **2.** unentschieden, unentschlossen, schwankend. **~nĕss**, **1.** die Unfähigkeit (etw.) zu entscheiden od. zu beweisen; **2.** die Unentschiedenheit.

indĕclī'nable, I. a. **1.** (**~ably**, adv.) unabänderlich, unwandelbar, beständig; **2.** gram. nicht abwandelbar, nicht deklinierbar. II. s. gram. das undeklinierbare Wort.

indĕcompō'sable, a. bes. chem. unzersetzbar. **~nĕss**, die Unzersetzbarkeit.

indĕcō'rous [auch indĕkō'rus od. indĕk'ŏrŭs], a. (**~ly**, adv.) unanständig, ungebührlich, unziemlich. **~nĕss**, **indĕcō'rum** [auch ō], die Unanständigkeit.

indēed', adv. **1.** in der That, fürwahr, wirklich, gewiß; **2.** a) allerdings, freilich, zwar; b) sogar; c) als int. wirklich! ist's möglich!

indĕfăt'ig able, a. (**~ably**, adv.) unermüdlich. **~ablenĕss**, **indĕfătigabĭl'ity**, die Unermüdlichkeit.

indĕfēasĭbĭl'ity, die Unwiderruflichkeit, Unverletzbarkeit (eines Rechtstitels), Unveräußerlichkeit (eines Besitztums).

indĕfēa'sible, a. (**~ibly**, adv. unwiderruflich, unverbrüchlich; unverletzlich, unveräußerlich.

indĕfĕctĭbĭl'ity, der unaufhörliche Bestand, die Unvergänglichkeit.

indĕfĕc'tible, **~fĕc'tive**, a. unverfallbar, unvergänglich.

indĕfĕnsĭbĭl'ity, die Unfähigkeit verteidigt zu werden, Unhaltbarkeit.

indĕfĕn's ible, a. (**~ibly**, adv. nicht zu verteidigen, unhaltbar. **~ive**, a. wehrlos, schutzlos.

indĕfī'ciency [fish'ensi], der Zustand ohne Mangel, die Vollständigkeit, Vollkommenheit. **~ent** [fish'ent], a. ohne Mangel, vollständig, vollkommen.

indĕfī'nable, a. (**~ably**, adv.) unbestimmbar, unerklärbar.

indĕf'inite, a. **~itely**, adv.) **1.** a) unbestimmt; **~ite** payment, com. die Abschlagszahlung, à Conto-Zahlung; **~ite** pronouns, gram. unbestimmte Fürwörter; b) unentschieden; **2.** a) unbeschränkt, unbegrenzt; b) unbegrenzbar. **~itenĕss**, **1.** die Unbestimmtheit; Unentschiedenheit; **2.** a) die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit; b) die Unbegrenzbarkeit.

indĕfla'grable [od. indĕf'lagrable], a. unverbrennlich.

indĕhīs'cent, a. bot. nicht von selbst aufspringend.

indĕlĕc'table, a. unangenehm, unergötzlich.

indĕlĭb'ĕrāte, a. († **indĕlĭb'ĕrāted**, p.a. **~ly**, adv. unwiderrufl[illegible]

indĕl' ible, a. (**~ibly**, adv.) unauslöschlich; unvertilgbar; unzerstörbar; **~ible** marking ink, die unverwischbare Tinte, jede entinte. **~iblenĕss**, **indĕlĭbĭl'ity**, die Unauslöschlichkeit; die Unvertilgbarkeit.

indĕl'icacy, **1.** der Mangel an Anstand, die Unzartheit; **2.** die rohe Anwendung, Gewandtheit, Gewandtheit. **~cate**, a. **~cately**, adv. unzart, unfein; derb.

indĕmnĭfĭcā'tion, **1.** der Ersatz, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; **2.** die Sicherstellung gegen Verlust od. Strafe.

to indĕm'nify, t. **1.** jm. Ersatz geben, jm. etw. vergüten, j. entschädigen, schadlos halten; **2.** (j.) gegen Verlust od. Strafe sicher stellen.

indĕm'nity, **1.** die Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; law (od. act) of ~, die Amnestie; Indemnität (Erklärung der Strafbarkeit wegen unbefugter Amtshandlungen); **2.** die Schadloshaltung, Entschädigung; bond of ~, die Entschädigungsbürgschaft; sum of ~, die Entschädigungssumme.

indĕmōn'strable, a. unerweisbar. **~nĕss**, **indĕmōnstrabĭl'ity**, die Unerweisbarkeit.

to indĕn'izĕn &c., j. to end ....

indĕnĭzā'tion, law, die Verleihung des Staatsbürgerrechts, Naturalisation.

to indĕnt', I. t. **1.** a) einzähnen, auszähneln, einkerben, auszacken, mit einer Zahnlinie bezeichnen; b) Balken einzapfen, verzahnen; **2.** law, a) to ~ articles of agreement, einen Vertrag abschließen; b) (j.) kontraktlich in die Lehre geben (to, bei); **3.** typ. (Schriftzeilen) einrücken. II. i. **1.** a) Einschnitte, Zähne, einen Rand im Zickzack haben; b) * im Zickzack laufen; **2.** law, einen Vertrag schließen. **~**, s. **1.** der Einschnitt, Zahneinschnitt, die Kerbe, Einbiegung; **2.** † das Gebrage, der Abdruck; **3.** Am. der Staatsschuldschein zu Ende der amerikanischen Revolution.

indĕntā'tion, **1.** a) die Einzähnung, Auszackung; arch. der Zahnschnitt; b) mil. ~s, pl. die Sägezähne (*en crémaillère*); **2.** a) der Zickzack od. wellenförmige Ausschnitt (am Rand von Kontrakten &c.); b) s. indenture.

indĕn't ed, p.a. gezackt, gezähnt. **~ingham'mer**, der Zickzackhammer.

indĕn't ure, law, der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; die Vertragsurkunde; apprentice's ~ ~ of apprenticeship, der Lehrkontrakt, Lehrbrief; to make ~s, fam. taumeln, torkeln. **to ~**, I. i. sich im Zickzack bewegen. II. t. law, einen Kontrakt verfassen; to ~ an apprentice, j. in die Lehre geben od. nehmen.

indĕpĕn'dence **~ency**, **1.** die Unabhängigkeit (on, upon, von); **~ence-day**, Am. der 4. Juli (Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Ver. St. v. Amerika); **2.** † theol. der Independentismus; **3.** das unabhängige Einkommen. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) **1.** unabhängig (on, of, from, von); selbständig; fam. eigenwillig; to act ~ently of others, frei handeln; ~ently of ... (fam. ~ent of), abgesehen von; **2.** zu den Independenten gehörig. II. s. meist **~ents**, pl. theol. die Independenten [illegible]

indep'recable, [illegible]

indeprĕhĕn'sible, a. [illegible]

indepri'vable, [illegible]

indĕ'serĭbable, I. a. **~serĭbably**, adv. [illegible] II. **~serĭbables**, s. pl. [illegible] **~scrĭptive**, a. [illegible] tend; unzutreffend.

indĕsĕrt', [illegible] keit, der Unwert.

indĕs'inent, a. (**~ly**, adv.) unablässig, unaufhörlich.

indĕsī'rable, a. s. undesirable.

indĕstrŭc't ible, a. (**~ibly**, adv.) unzerstörbar. **~iblenĕss**, **indĕstructibĭl'ity**, die Unzerstörbarkeit.

indĕtĕr'min able, a. **~ably**, adv. **1.** unbestimmbar; **2.** [illegible] zu bestimmen. **~ate**, a. **~ately**, adv. **1.** unbestimmt; **~ate** equation, [illegible] die unbestimmte (diophantische) Gleichung; **2.** unentschieden, unbestimmt. **~ateness**, **indĕtĕrmĭna'tion**, **1.** die Unbestimmtheit; **2.** die Unentschiedenheit, Unbestimmtheit. **~ed**, a. s. undetermined.

indĕv ote', a., **~ō'ted**, p.a. s. undevoted. **~o'tion**, **1.** die Gottlosigkeit; **2.** der Mangel, Mangel habender Ehrfurcht. **~out'**, a. **~out'ly**, adv.) s. undevout.

in'dex, Lat. **1.** pl. **~ĕs**, a. das Anzeigende, der Weiser; to be the ~ of s.t., etw. anzeigen; b) der Zeiger einer Uhr; ~ hand, die Zeige einer Wage; c) der Zeiger, einem Wegweiser; d) (**~-fin'ger**) der Zeigefinger; e) typ. die Hand, das [illegible]; f) mus. der Index; g) [illegible] ~ expur'gatory, cath. Verzeichnis der verbotenen Bücher; ~ prohib'itory, cath. Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher; h) die verbotenen Bücher; das Index-Verbot; i) das [illegible] **2.** pl. **~ĕs**, math. a) der Exponent einer Potenz; ~ of refraction, refractory ~, phys. der Brechungsexponent; b) [illegible] **to ~**, t. [illegible] **~el**, s. [illegible]

indĕx'ical, a. **~ly**, adv. [illegible]

in dex-[illegible]

indextĕr'ity, die Ungeschicklichkeit.

In'dia [illegible] (od. chinesisches) Porzellan. **~-corn**, s. [illegible] **~ink**, **~-glue**, feiner Leim, Mundleim. **~-house**, das [illegible] Street).

* **to indī'ādem**, t. (einen Edelstein) in [illegible]

In'dia man, pl. **~men**, [illegible]

In'diạ [I], -mat'ting, indische Matten (von *papyrus corymbosus*). **~-pa'per**, chinesisches Papier. **~-rub'ber**, das Federharz, Radier-, Gummi, *Gummi elasticum*, der Kautschuk. **~-rub'ber cloth**, der Gummistoff. **~-salt'peter**, ostindischer Salpeter, Kalisalpeter.

In'diạn [I], **1.** a. **1.** a) (ost- od. west-) indisch; b) indianisch; **2.** Am. fam. aus Mais od. indischem Korn bereitet. **II.** s. **1.** der (Ost-)Indier; **2.** der nordam. Indianer. **~ an'ise**, der Sternanis (v. *illicium anisātum*); **~ ar'row-root'**, ostindisches Arrowroot (Stärkemehl v. der Kurkume, *curcuma leukorhiza* u. *angustifolia*); **~ bark**, die Kaskarillrinde (v. *croton eleutheria*); **~ bay**, bot. der indische Lorbeerbaum (*laurus indica*); **~ bear**, zo. der Lippenbär (*ursus labiātus*); **~ beef**, das beste Rindfleisch (als Proviant der Ostindienfahrer); **~ ber'ries** (**~ cock'les**), pl. die Kockelskörner (v. **~ ber'ry**, bot. dem Kokkelskornerstrauch, *coccŭlus indicus*); **~ bread**, bot. der Manioc- od. Kassavastrauch (*jatrŏpha Manihot*); **~ camp**, das Indianerlager; **~ cane**, das indische Rohr, Bambusrohr; **~ checks**, karrierte ostindische Baumwollenzeuge; **~-corn**, der Mais, türkische Wetzen; **~-corn flour**, das Maismehl; **~ cress**, bot. die Kapuziner-Kresse (*tropæŏlum*); **~ cur'rant**, bot. die Schneebeere (*symphoricarpus vulgāris*); **~ fig**, bot. die Fackeldistel, indianische Feige (*opuntĭa*); **~ file**, mil. (bes. Am.) der Rottenmarsch; der Gänsemarsch; **~ gift**, 1. das Geschenk, welches später wieder zurückverlangt wird; 2. das Geschenk, um ein Gegengeschenk zu erhalten; **~ glue**, s. India-glue; **~ grass**, bot. eine Art Moorhirse (*sorghum nutans*); **~-hemp**, bot. 1. der ostindische Hanf (*cannăbis indica*); 2. der hanfartige Hundskohl (*apocynum cannabinum*); **~-ink'**, die (chines.) schwarze Tusche; **~-ink' print**, der Kupferstich in Tuschmanier; **~ mad'der**, ostindische Krapp, Munjit (v. *rubia munjista*); **~ meal**, Am. das (gew. ungebeutelte) Maismehl; **~ mer'chant**, ein Kaufmann, der nach Indien handelt; **~ mil'let**, bot. die Durrha (*sorghum vulgāre*); **~-net**, s. indiannet; **~ oak**, bot. die indische Eiche, der Teakbaum (*tectonia grandis*); **~ ox**, zo. der indische Ochse, Zebu (*bos indicus*); **~ pa'per**, s. India paper; **~ phys'ic**, bot. die amerik. Brechwurz (*gillenia*); **~ poke**, bot. der amerik. Germer, die amerik. Nieswurz (*veratrum viride*); **~-red**, das Indischrot, Bergrot; engl. Braunrot; **~ reed**, bot. das indische Rohr (*canna angustifolia*); **~-rub'ber**, s. India-rubber; **~ steel**, der Wootz(stahl), feiner ostindischer Gußstahl; **~ shot**, bot. das ind. Canna- od. Blumenrohr (*canna edulis*); **~ sum'mer**, Am. der Nachsommer, Spätsommer; **~ tobac'co**, bot. der indianische Tabak (*lobelia inflata*); **~ tra'der**, Am. der Jägerkaufmann (der mit den Indianern in Nordamerika handelt); **~ tur'nip**, bot. eine Art Aron (*arum triphyllum*); **~ un'cle**, hum. der Goldesel aus Indien od. Amerika; **~ wood**, das Kampecheholz, Brauntholz; **~ yel'low**, paint. das Indischgelb, Purree.

Indiăn'ạ [I], nordamerik. Staat.

Indiạnēēr' [I], der Ostindienfahrer, Schiff od. Mann).

to In'diạnize, t. indianisieren, an das indische Klima gewöhnen.

In'diạnlike in', a. nach indischer Art; indianermäßig.

Indiạn'n ōt', com. schweres Manchesterzeug.

In'dic ănt, med. **I.** a. anzeigend, bestimmend. **II.** s. das Anzeigende, Bestimmende. **to ~āte**, t. **1.** anzeigen, andeuten; **2.** med. anzeigen, bestimmen (die Heilart).

Indica'tion, 1. die Anzeige, Angabe; 2. das Kennzeichen, Merkmal, Symptom.

indĭc'ạtĭve, **I.** a. **1.** (of s.t., etw.) anzeigend, andeutend; **2.** gram. indikativisch; **~ mood**, od. **II.** s. gram. der Indikativ. **~ly**, adv. indikativisch).

In'dic||ātor, **1.** a) der od. das Anzeigende; der Anzeiger; b) mech. der Spannungsmesser (an der Dampfmaschine zum Messen der Dampfkraft); c) der telegraphische Schreib-, Druck od. Zeigerapparat; **2.** med. der Streckmuskel des Zeigefingers; **3.** zo. der Honigkuckuck. **~ator-telegraph**, der Schreib-, Druck- od. Zeigertelegraph. **~ạtory** [auch ātori], a. (deutlich anzeigend; darthuend.

In'dicēs, pl. s. index.

indĭ'cĭạ [indĭsh'ịạ], pl. law, die Indicien, Anzeigen, Anzeichen.

indĭc'ọlite, min. der Indikolith (blauer Turmalit od. Schörl).

to indĭct', t. **1.** law, (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen (of, wegen); **2.** s. to indite. **~ạble**, a. anklagbar, zu belangen; **~able offences**, pl. Kriminalvergehen.

Indictēē' [od. indĭ'tē], der Angeklagte.

indĭc'tẹr, der Kläger, Ankläger.

indĭc'||tion, **1.** die Anzeige, Verkündigung, Erklärung; **2.** der römische Indiktionscyklus (v. 15 Jahren). **~tĭve**, a. angezeigt, verkündet, erklärt.

indĭct'mẹnt, **1.** law, die (schriftliche) Anklage (od. Anklageschrift) vor der großen Jury; der Anklagebeschluß der großen Jury; bill of ~, die Anklageakte; **2.** s. inditement.

indĭc'tọr s. indicter.

In'dies [I], pl. Indien; the East ~, Ostindien; the West ~, Westindien.

indĭf'fẹr ĕnçe (**~ĕnçy**), **1.** die Gleichgültigkeit (to, gegen); **a matter of ~ence**, etw. Gleichgültiges, Unwichtiges; **2.** der Gleichmut, die Unparteilichkeit; **3.** die Mittelmäßigkeit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** a) (v. Dingen) gleichgültig; b) (von Personen) gleichgültig, lau (to, gegen); on **~ent terms**, nicht im besten Einvernehmen; **2.** gleichmütig; unparteiisch; **3.** leidlich, nicht sonderlich; fam. mittelmäßig; unbedeutend; soso, lala; **4.** phys. indifferent; **~ent equilibrium**, indifferentes Gleichgewicht. **~ĕntĭsm**, die Gleichgültigkeit (in Religionssachen), der Indifferentismus. **~ĕntĭst**, der Indifferentist.

In'dĭgĕn çe (**~çy**), die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

In'dĭgēne, der (die) Eingeborene; das einheimische Tier, die einheimische Pflanze.

indĭg'ẹnoŭs, a. eingeboren, einheimisch (to a country, in einem Lande).

In'dĭgĕnt, a. **1.** dürftig, arm; **2.** (of s.t., etw.) bedürfend, (einer Sache) bedürftig.

† **Indĭgĕst'**, **I.** a. für indigested. **II.** s. die verworrene Masse, das Chaos.

Indĭgĕs'||tẹd, p.a. **1.** unverdaut; **2.** fig. unreif (auch v. Geschwüren 2c.; unverarbeitet, ungeordnet, nicht durchdacht; unförmlich. **~tẹdnĕss**, der unverdaute, unreife Zustand. **~tĭble**, a. unverdaulich, auch fig. **~tĭbleněss, Indĭgĕstĭbĭl'ĭty**, die Unverdaulichkeit.

Indĭgĕs't'ĭon, **1.** der Mangel an Verdauung, die Verdauungsschwäche; **2.** krankhafter Zustand infolge schlechter Verdauung, Magenbeschwerden, der verdorbene Magen.

† **to indĭg'ĭtāte**, **I.** t. mit den Fingern bezeichnen. **II.** i. sich mittels der Finger verständlich machen; an den Fingern rechnen od. zählen.

† **indĭgĭtā'tĭon**, der Fingerzeig, die Bezeichnung.

† **indĭgn'**, a. unwürdig, schimpflich.

indĭg'nạnt, a. (**~ly**, adv.) entrüstet, aufgebracht, zornig, ungehalten (at, über).

Indĭgnā'tĭon, der Unwille, Zorn; an **~ meeting**, eine Versammlung, um Entrüstung über etw. kundzugeben.

indĭg'nĭty, **1.** die Unwürdigkeit; **2.** die schmähliche Beleidigung, Beschimpfung, Schmach.

In'dĭgō, der Indigo. **~-blue**, das Indigo blau. **~-brown**, das Indigbraun. **~-composition**, die Indigotinktur. **~-copper**, der Kupferindig. **~-red**, das Indigrot. **~-plant**, bot. die Indigopflanze (*indigofĕra*).

In'dĭgọ gĕn, **~gēne**, chem. das Indigogen, Indigweiß, reduzierter Indigo. **~lĭte**, min. s. indicolite.

Indĭgŏm'ẹtẹr, der Indigomesser, Indigometer.

Indĭgŏt'ĭc, a.; **~ acid**, chem. die Indigosäure.

† **indĭl'ạtory**, a. nicht zögernd, schnell.

† **indĭl'ĭg ĕnçe**, der Unfleiß, die Nachlässigkeit. † **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) unfleißig, nachlässig.

† **Indĭmĭn'ĭshạble**, a. s. und....

Indĭrĕct', a. (**~ly**, adv.) **1.** nicht gerade (zu), nicht auf geradem Wege (gehend 2c.); mittelbar, indirekt; by **~ conveyance**, auf indirektem Wege; **~ trade**, indirekter Handel; **~ taxes**, indirekte Abgaben; **2.** fig. krumm, schief; zweideutig; versteckt; unredlich. **~nẹss**, **1.** a) die ungerade Richtung, der indirekte Weg, Umweg, Umschweif; b) die Mittelbarkeit, Vermittelung; **2.** die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit.

Indĭrĕc'tĭon, **1.** der Umweg; **2.** der krumme Weg; die Unredlichkeit.

Indĭsçĕr'nĭble [dĭzzĕr'], **~nĕss**, s. und....

Indĭsçĕrn'mẹnt [dĭzzĕrn'], der Mangel an Unterscheidungsvermögen od. Urteil.

Indĭsçĕrp'(t)||ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) unzertrennlich, unauflöslich. **~ĭbleněss, Indĭsçĕrp(t)ĭbĭl'ĭty**, die Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

indĭs'çĭ||plĭnạble, a. unlenksam, unbändig. **~plĭne**, der Mangel an Zucht.

Indĭsçŏv'ẹrạble, a. s. und....

Indĭscrēēt', a. (**~ly**, adv.) **1.** unklug, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam; **2.** unvorsichtig ausplaudernd, nicht verschwiegen, indiskret. **~nẹss**, s. indiscretion.

Indĭscrēte', a. nicht geschieden, ungetrennt.

Indĭscrē'tĭon, **1.** die Unklugheit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; years of ~, die Flegeljahre; **2.** das unvorsichtige Ausplaudern, die Indiskretion.

ĭndĭscrĭm'ĭn|āte, a. 1. (~ātĭve) keinen Unterschied machend; 2. von anderen Dingen nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden; ohne Unterschied durcheinander. ~ately, adv. ohne Unterschied, ohne Auswahl. ~āting, p.a. s. und....

ĭndĭscrĭmĭnā'tĭon, der Mangel an Unterscheidung.

ĭndĭspĕn's|able, a. (~ably, adv.) 1. † (v. einer Heirat) unzulässig; 2. unerlaßlich, unumgänglich, notwendig (to, für). ~ableness, **ĭndĭspĕnsabĭl'ĭty,** die Unerlaßlichkeit, Unumgänglichkeit.

† **ĭndĭspĕr'sed',** s. und....

to ĭndĭspōse', t. 1. untauglich, ungeschickt, unfähig machen (for, für, zu); 2. (to) abgeneigt (gegen) od. abwendig (von) machen; towards) ungünstig stimmen (gegen); 3. in Unordnung bringen, zerrütten, unpäßlich machen. ~d, p.a. 1. a) nicht aufgelegt, abgeneigt; ungünstig gestimmt (towards, gegen); b) ungeeignet (to, zu); 2. unpäßlich; ~d organs, pl. geschwächte Organe.

ĭndĭspō'sĕdnĕss, ĭndĭspoşĭ'tĭon, 1. die Untauglichkeit; 2. a) die Abgeneigtheit, Abneigung (to, towards, gegen); b) der Widerwille; Unwille; die Bedrücktheit; c) chem. das Widerstreben (v. Stoffen sich zu vereinigen); 3. das Übelbefinden, die Unpäßlichkeit.

ĭndĭs'pūt|able [auch ĭndĭspū'], a. (~ably, adv.) unbestreitbar; unstreitig; ohne Widerrede. ~ableness, die Unbestreitbarkeit; Unstreitigkeit.

ĭndĭspū'tĕd, s. und....

ĭndĭs'sol'ûble, a. ~ûbly, adv.) unauflösbar, unauflöslich; fig. unzertrennbar. ~ûbleness, **ĭndĭssolubĭl'ĭty,** die Unauflöslichkeit; Unzertrennlichkeit.

ĭndĭsşŏl'vable, ~nĕss, s. indissoluble ~ness.

ĭndĭstĭnct', a. (~ly, adv.) 1. unabgesondert, unabgegrenzt; 2. verworren; undeutlich. ~nĕss, die Verworrenheit; Undeutlichkeit.

ĭndĭstĭnc'tĭon, 1. die Nichtunterscheidung; Ununterschiedenheit; Undeutlichkeit; 2. die Standes- od. Rangesgleichheit.

ĭndĭstĭn'guĭshable [gwĭsh], s. und....

ĭndĭstŭr'bançe, die Ungestörtheit, Stille, Ruhe.

ĭndī'table, a. s. indictable.

to ĭndĭte', t. 1. † anklagen; 2. a) (in die Feder sagen od.) diktieren; b) schriftlich abfassen, aufsetzen, niederschreiben; 3. † hum. für to invite. ~ment, die schriftliche Abfassung.

ĭndī'tĕr, 1. der Diktierende; 2. der Abfasser, Verfasser; Schilderer.

† **ĭndĭvī'||dable,** ~ded, s. und....

ĭndĭvĭd'ūal, I. a. (~ly, adv.) 1. † ungeteilt; untrennbar, unzertrennlich; 2. einzeln, besonder; adv. einzeln genommen, besonders betrachtet; 3. persönlich, individuell. II. s. das Individuum, Einzelwesen, Einzelding. ~ism, 1. die Individualität; 2. a) der Individualismus (Stellung der Rechte des Einzelnen über die der Gesellschaft); b) die Selbstsucht. ~ist, I. s. der Anhänger des Individualismus. II. a. individualistisch.

ĭndĭvĭdūalĭzā'tĭon, die Individualisierung; das Charakterbild.

to ĭndĭvĭd'ūal||īze, t. individualisieren, als Einzelnes betrachten, behandeln od. darstellen; auf ein Einzelwesen übertragen. ~izer, der Individualisierer.

ĭndĭvĭdūăl'ĭty, die Individualität.

to ĭndĭvĭd'ūate, t. 1. zum Einzelwesen machen; 2. vereinzeln. ~, a. unteilbar.

ĭndĭvĭdūā'tĭon, 1. die Individualisierung; Vereinzelung; 2. die Individualität.

† **ĭndĭvĭdu'ĭty,** das Bestehen als Einzelwesen, die Individualität.

ĭndĭvĭş'||ible, I. a. (~ibly, adv.) unteilbar (auch math.); unzertrennlich; * ~ibly, ununterbrochen. II. ~ibles, s. pl. unteilbare Dinge, Atome; math. † unendlich kleine Großen. ~ibleness, **ĭndĭvĭşĭbĭl'ĭty,** die Unteilbarkeit.

† **ĭndĭvĭ'şĭon** [zhŏn], das Ungeteiltsein.

In'do[ĭ]||-Brit'on, der Indo-Brite (in Indien geboren v. englischem Vater od. englischer Mutter). ~-Chi'na, Hinter-Indien. ~-Chinese', a. indochinesisch, hinterindisch. ~-En'glish, a. die Engländer in Indien betr. ~-Europe'an, a. indoeuropäisch. ~-German'ic, a. indogermanisch.

ĭndōc' ible (auch dō'], ~ile, a. 1. ungelehrig; unbelehrbar; 2. unlenkbar, unbändig. ~ibleness, **ĭndoçĭl'ĭty,** die Ungelehrigkeit.

to ĭndŏc'trĭnate, t. unterweisen, unterrichten, belehren.

ĭndŏctrĭnā'tĭon, die Unterweisung, Belehrung, der Unterricht.

In'dol ĕnçe ~ĕncy, 1. † die Schmerzlosigkeit; 2. a) die Unempfindlichkeit, lässige Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; b) die Trägheit. ~ĕnt, a. (~ently, adv.) 1. † schmerzlos; 2. a) unempfindlich, gleichgültig, sorglos; b) lässig, träge.

ĭndŏm'ĭtable (**ĭndŏmpt'ible**), a. unbezähmbar, unbändig.

In'dōorş [auch ö] (auch **in doors**), adv. im Hause, zu Hause; in der Stube; in das Haus.

In'dōor [auch ö], adv. (als Attribut vor Subst. häuslich); ~ amusements, pl. Belustigungen im Hause; ~ relief, die Unterstützung, welche Armen nur gereicht wird, wenn sie ins Armenhaus od. in Anstalten kommen; ~ servants, pl. das Hausgesinde; ~ work, die Arbeit, die zu Hause gemacht werden kann.

to ĭndōrse' &c., **to ĭndow'** &c., s. end....

In'dräught (draft), **In'drätt,** 1. † die Einfahrt, der Meeresarm; 2. mar. die starke Strömung nach einem Punkte hin.

In'drâwn, p.p. s. drawn in.

† **ĭndrĕnçhed'** [drĕnsht'], p.a. in die Fluten versenkt, ertränkt.

ĭndū'bĭ|ous, a. 1. zweifellos, unzweifelhaft; 2. nicht zweifelnd. ~table, a. (~tably, adv.) nicht zu bezweifeln; unzweifelhaft; ~table-papers, s. undoubted papers. ~tableness, die Zweifellosigkeit, Gewißheit. ~tate, a. unbezweifelt, unzweifelhaft.

to ĭndŭçe', t. 1. a) in einer Tätigkeit einführen; b) anführen, als Beispiel anführen; 2. a) herbeiführen, mit sich bringen, mit sich bringen; to ~ a hope (or a belief), die Hoffnung (od. den Glauben erwecken; b) nach u. nach bewirken, verursachen; 3. j. veranlassen, vermögen, bewegen, bringen, verleiten, überreden (to, zu); 4. phys. induzieren, einen fehlenden elektrischen Strom erregen. ~ment, die [illegible], to, zu.

ĭndŭ'çer, [illegible] to, zu.

ĭndŭ'çĭary [illegible] gehörig.

ĭndŭ'çible, a. 1. [illegible] 2. † [illegible]

to ĭndŭct', t. (hin)einführen; einführen, einsetzen (into office, in ein Amt).

ĭndŭc'teous, [illegible] entgegen[illegible].

ĭndŭc'tile, a. [illegible] streckbar, [illegible].

ĭndŭctĭl'ĭty, die Ungeschmeidigkeit, Unbiegsamkeit.

ĭndŭc'tĭon, 1. a) die Einführung, [illegible] Eintritt in ein Amt, bes. die Einsetzung (eines kirchlichen Würdenträgers), die Investitur; 2. † die Einleitung, [illegible] gang, Prolog; 3. a) phil. die Induktion, allgemeine Schlußfolge aus der Gesamtheit der einzelnen Fälle, der Induktionsbeweis; b) math. die Begründung eines allgemeinen Satzes durch [illegible] je eines besonderen Falles aus den [illegible] Betrachtenden; 4. phys. die Induktion, Erzeugung v. Elektricität; es [illegible] in einem [illegible] eines anderen. ~al, a. die Induktion betr.; durch Induktion erzeugt, induktiv.

ĭndŭc'tĭve, a. (~ly, adv.) 1. (to) führend (zu); verleitend (zu); 2. (of s.t., etw.) herbeiführend, bewirkend; 3. a) herleitend, folgernd; b) induktiv, zum Induktionsbeweis ~ evidence [illegible] 4. phys. induktiv. ~ly, durch Induktion [illegible]

ĭndŭctōm'ĕtĕr, phys. [illegible] zum Messen des Induktionsstromes.

ĭndŭc'tor, 1. [illegible] führende; 2. phys. der Induktions- od. Erregungsapparat. ~tric(al), a. phys. durch Induktion [illegible] Induktion.

to ĭndūe', t. s. to endue.

† **ĭndŭe'ment,** s. endowment.

to ĭndŭlge', I. t. 1. a) s.o. (od. o.s.), jm. od. sich etw. [illegible] with s.t., etw. [illegible] in [illegible] to s.t., etw. [illegible] b) s.o. (od. o.s.) with a glass of wine, sich ein Glas Wein gestatten; I never ~ (myself) in (od. with) such liberties, solche Freiheiten erlaube ich mir nie; b) a thing, einer Sache nachgeben, [illegible] to ~ one's desires passions, [illegible] Begierden nachgeben; ~ one's curiosity, seine Neugier befriedigen; 2. behandeln, [illegible] od. sich [illegible] behandeln; jm. schmeicheln; 3. als eine Gunst erteilen, verleihen, gewähren. II. i. (in s.t.) sich ergeben, nachhängen; frönen.

ĭndul'çence ~ency, (~ndulgement), 1. die Nachsicht (to, gegen, mit), Schonung [illegible] Begünstigung; 2. (of, in) die Befriedigung, der Genuß; 3. com. die Gestundung [illegible] 4. eccl. der Ablaß, Sündenerlaß.

ĭndŭl'gent, a. (~ly, adv.) 1. nachsichtig, schonend (gegen); gelinde, milde (im Urteil, [illegible]); 2. of s.t., etw. begierig, [illegible] ergeben, frönend.

ĭndulgĕn'tiąl [shąl], a. den Ablaß betr.
ĭndul'gĕr, der Nachsichtige (of, gegen).
ĭndŭlt' (ital. u. span. **ĭndul'to**), eath. der Indult, die Gnadenfrist.
ĭn'dumĕnt (auch **ĭndū'mĕnt**), **ĭndū-mĕn'tum**, zo. das Gefieder.
ĭndū'plĭcate, a. bot. nach einwärts gefaltet; nach innen gerollt.
ĭndū'r||ąble, ~ąnce &c., s. end ....
to ĭn'dūr ate, I. i. hart werden; fig. sich verhärten, sich verstocken. **II.** t. **1.** hart machen, härten; **2.** fig. a) abhärten; b) verhärten. **~āte**, a. **~ated**, p.a. **1.** gehärtet; hart; **2.** fig. verhärtet, verstockt.
ĭndūrā'tiọn, 1. die Härtung; **2.** fig. die Verhärtung, Verstockung, Verstocktheit.
to ĭndūre' &c., s. end ....
In'dus (L.), der Indus (Fl.).
ĭndu'sĭąl [shąl], a. geol. aus den versteinerten Resten vorweltlicher Insektenlarven bestehend; **~ limestone**, ein Süßwasserkalkstein der Eocän-Formation.
ĭndū'sĭum [zhĭum], **1.** bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farne); **2.** med. das Amnion, die Eihaut.
ĭndŭs'trĭąl, a. (**~ly**, adv.) industriell, auf Industrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; **~ exhibition**, die Industrie- od. Gewerbeausstellung; **~ partnership**, die eingetragene Genossenschaft zu industriellem Betrieb; **~ resources**, die industriellen Hülfsquellen eines Landes; **~ school**, die Gewerbeschule; Se. die Schule für verwahrloste Kinder. **~ĭsm**, die gewerbsmäßige Betriebsamkeit, industrielle Thätigkeit, die Entwickelung od. das Vorwiegen der Industrie.
ĭndŭs'trĭous, a. 1. a) fleißig, arbeitsam, unverdrossen; b) erwerbsam; betriebsam, gewerbfleißig; **2.** * eifrig; * **~ to vice**, des Lasters beflissen, völlig dem Laster ergeben.
In'dustry, 1. der Fleiß, die Betriebsamkeit; der Gewerbfleiß, die Gewerbthätigkeit; **2.** die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie.
ĭndu'vĭąĕ, bot. die aus verwelkten Blattresten bestehende Hülle mancher Stämme.
to ĭn'dwĕll, † i. inwohnen. **~ĕr**, der Bewohner. **~ĭng, I.** p.a. inwohnend. **II.** s. das Inwohnen.
* **to ĭnĕarth'**, t. beerdigen.
ĭnē'brĭ||ąnt, I. a. berauschend. **II.** s. berauschendes Mittel. **to ~ąte, I.** t. trunken machen, berauschen (auch fig.). **II.** i. trunken od. berauscht sein (od. werden). **~ąte, I.** a. berauscht, betrunken. **II.** s. der Trunkenbold.
ĭnēbrĭā'tiọn, die Berauschung; die Trunkenheit; fig. die Bethörung.
Inebrī'ety, s. ebriety.
ĭnĕd'ĭtĕd, p.a. nicht herausgegeben, unveröffentlicht; ungedruckt.
ĭnĕf'f ąble, I. a. (**~ąbly**, adv. unausweichlich. **II. ~ąbleș**, s. pl. i. inexpressibles. **~ąbleness, ĭnĕffąbĭl'ĭty**, die Unaussprechlichkeit.
Inĕffāçe'||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unausleidlich, unertragbar.
Inĕffĕc'tĭve, Inĕffĕc't°ŭąl, I. a. (**~ly**, adv. unwirksam, kraftlos; nutzlos, erfolglos. **~ness**, die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.
ĭnĕffervĕs'çĕnce, bes. chem. das Nichtaufbrausen. **~ent**, a. nicht aufbrausend, nicht gärend.
ĭnĕffervĕs'cĭble, a. unfähig aufzubrausen od. zu gären.
ĭnĕffĭcā'cious (shus), a. **~ly**, adv.) (dauernd) unwirksam; untätig, schwach. **~ness, ĭnĕf'fĭcący**, die Unwirksamkeit.
Inĕffĭ'ci ĕncy (fish'ĕn), die (dauernde) Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit; Unthätigkeit, Untüchtigkeit; Fruchtlosigkeit. **~ent**, a. (dauernd) unwirksam, kraftlos, unthätig, untüchtig, fruchtlos. **~ently**, adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Inĕlăb'ŏrāte, a. nicht (sorgfältig) ausgearbeitet.
Inĕlăs'tĭc, a. unelastisch.
† **Inĕlastĭç'ĭty**, der Mangel an Elasticität.
ĭnĕl'ĕg ănce (**~ănçy**), der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) unelegant, unziertlich, unfein; plump.
ĭnĕlĭgĭbĭl'ĭty, 1. die Unwählbarkeit; **2.** das Unwünschenswerte, die Nichtbegehrenswürdigkeit.
ĭnĕl'ĭg ĭble, a. (**~ĭbly**, adv.) **1.** nicht wählbar, unwählbar; **2.** nicht wünschenswert, unratsam, unrätlich.
ĭnĕl'ŏquĕnt, a. (**~ly**, adv., unberedt.
† **Inĕlŭc'tąble**, a. unüberwindlich, unvermeidlich.
Inĕl'ū'dĭble, a. nicht zu umgehen, unausweichlich.
ĭnĕm'bryonāte, a. ohne Embryobildung.
† **Inĕnăr'rąble**, a. unerzählbar, unaussprechlich.
ĭnĕpt', a. (**~ly**, adv.) **1.** untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; **2.** abgeschmackt, ungereimt, albern. **~ness, ĭnĕp'tĭtude, 1.** die Untauglichkeit, vgl. inaptitude; **2.** die Albernheit.
† **ĭnē'qu'ąble, ~ąl**, a. i. unequ able, ~al.
ĭnequ ąl'ĭty [kwŏl'], **1.** a) die Ungleichheit, auch math. (= **~ā'tiọn**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; **2.** die Uneben-heit; **3.** die Ungemäßtheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit.
ĭnēquĭ dĭs'tąnt, a. ungleich weit entfernt. **~lăt'ĕrąl**, a. math. ungleichseitig.
ĭnĕ'quĭtąble, a. **1.** unbillig, ungerecht; **2.** ungleich.
to ĭnĕ'quĭtāte, t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten.
ĭnē'quĭvălve, ĭnēquĭvăl'vūląr, a. bot. ungleichklappig.
Inĕrăd'ĭc ąble, a. (**~ąbly**, adv., unausrottbar.
Inĕrgĕt'ĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) unkräftig, unwirksam, unthätig, träge.
ĭnĕrm'(ous), a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln).
† **ĭnĕr'r||ąble**, a. unfehlbar. **~ąbly**, adv. ohne zu irren, unfehlbar. † **~ąblenĕss**, † **ĭnĕrrąbĭl'ĭty**, die Unfehlbarkeit. **~ąncy**, die Irrtumslosigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Inĕrrăt'ĭc, a. ohne Ortsveränderung, fest.
† **ĭnĕr'rĭngly**, adv. s. un ....
ĭnĕrt', a. (**~ly**, adv.) **1.** phys. träge (vom Stoff); **2.** fig. träge, unthätig, stumpf, schwerfällig.
ĭnĕr'tĭą [shĭą], Lat. **1.** (vīs **ĭnĕr'tĭæ** [shĭē]) phys. das Beharrungsvermögen; moment of **~**, das Trägheitsmoment; **2.** med. die Unthätigkeit der Funktionen.
ĭnĕr'||tiọn, ~tĭtūde, ĭnĕr't°ness, 1. (force of inertness) s. inertia, 1; **2.** die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit.
ĭnĕr'ŭdĭte, a. ungelehrt.
Inęscā'pąble, a. unentrinnbar.
Inęscŭtch'eọn, her. der Mittelschild.
In ĕs'sę, Lat. in Wirklichkeit (vorhanden).
Inęssĕn'tiąl [shąl], a. (**~ly**, adv.) unwesenhaft, unwesentlich.
ĭnĕs'tĭm||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unschätzbar.
Inęvā'sĭble, a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar.
ĭnĕv'ĭd||ĕnçe, die Nichtaugenscheinlichkeit. **~ĕnt**, a. nicht augenscheinlich, undeutlich, dunkel.
ĭnĕv'ĭt||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unvermeidlich. **~ąblenĕss, ĭnĕvĭtąbĭl'ĭty**, die Unvermeidlichkeit.
Inęxăct', a. (**~ly**, adv.) ungenau, unsorgfältig. **~nęss**, die Ungenauigkeit.
Inęxçĭ'tąble, a. unreizbar, unerregbar.
Inęxçĭtąbĭl'ĭty, die Unerregbarkeit.
Inęxcū'ș||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) nicht zu entschuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich. **~ąblenĕss**, die Unverzeihlichkeit.
ĭnĕxęcū'||tąble, a. unausführbar, nicht vollstreckbar. **~tiọn**, die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.
Inęxĕr'tiọn, die Unthätigkeit.
Inęxhâus'||tęd, s. un .... **~tĭble, ~tive**, a. (**~tĭbly**, adv.) unerschöpflich. **~tĭblenĕss**, die Unerschöpflichkeit.
Inęxĭs't ęnçe, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein. **~ęnt**, a. nicht existierend, ohne Dasein.
ĭnĕx'ŏr||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) unerbittlich. **~ąblenĕss, ĭnĕxŏrąbĭl'ĭty**, die Unerbittlichkeit.
† **Inęxpĕc'tęd**, s. unexp ....
Inęxpē'dĭ ęnçe (**~ęncy**), die Ungeeignetheit, Unangemessenheit; Zwecklosigkeit. **~ęnt**, a. (**~ęntly**, adv.) nicht dienlich, unpassend, ungeeignet, unangemessen; nicht ratsam; zwecklos.
Inęxpĕn'sĭve, a. nicht kostspielig, wohlfeil; keine Kosten verursachend.
Inęxpē'rĭęnçe, die Unerfahrenheit. **~d** [st], p.a. unerfahren.
Inęxpĕrt', a. (**~ly**, adv.) unerfahren, ungeübt. **~nęss**, die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.
ĭnĕx'pĭ||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) **1.** unsühnbar; **2.** * unversöhnlich. **~ąblenĕss**, die Unsühnbarkeit.
† **Inęxplāi'nąble**, a. s. unexpl ....
ĭnĕx'plĭc||ąble, I. a. (**~ąbly**, adv.) unerklärbar, unerklärlich. **II. ~ąbleș**, s. pl. s. inexpressibles. **~ąblenĕss, ĭnĕxplĭcąbĭl'ĭty**, die Unerklärbarkeit.
Inęxplĭç'ĭt, a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbestimmt.
Inęxplō'rąble [auch ŏ], a. unerforschlich.
Inęxplō'sĭve, a. phys. nicht explodierend.
Inęxpo'sụre [zhụr], das Nichtausgesetztsein, Geschütztsein.
Inęxprĕs's||ĭble, I. a. (**~ĭbly**, adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich. **II. ~ĭbleș**, s. pl. hum. Beinkleider. **~ive, a. 1.** a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; **2.** s. inexpressible. **~ivenĕss**, die Ausdruckslosigkeit.
Inęxpŭg'nąble [auch pū'nąble], a. un-

überwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, uneinnehmbar.

Inexsū'perable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.

Inextĕn'ded, ſ. unext....

Inextĕn'sible, a. unausdehnbar. **~sion,** die Unausgedehntheit, Kleinheit, Beschränktheit.

Inextĕr'minable, a. nicht auszurotten, unvertilgbar.

Inextĭnct', a. nicht erloschen, unausgelöscht.

Inextĭn'guish|able [gw], a. (**~ably,** adv.) unauslöschlich (auch fig.).

Inextĭr'pable, a. unvertilgbar.

Inĕx'tricable, a. (**~ably,** adv.) unentwirrbar, unauflöslich. **~ableness,** die Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit.

Inexū'perable, ſ. inexsuperable.

† **to inеye'** [inī'], t. ſ. to inoculate.

† **infăb'ricated,** p.a. unbearbeitet, roh.

In'fair, ſ. infare.

infăl'l|ible, a. (**~ibly,** adv.) unfehlbar; untrüglich; sicher, gewiß. **~ibleness, infăllibil'ity,** die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.

† **to infāme',** * **to In'famize,** * **to infăm'onize** (hum.), t. verunehren, in Verruf bringen.

In'fam ous, a. (**~ously,** adv.) 1. a) ehrlos (auch law); schmachvoll; b) schändlich, niederträchtig, abscheulich; 2. berüchtigt, verrufen (for, wegen). **~ousness, In'famy,** 1. die Ehrlosigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

In'fancy, 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erste Anfang, die Kindheit.

† **infăn'dous,** a. unsagbar (abscheulich).

† **infăng'thef,** law, das Recht eines Grundbesitzers, die in seinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

In'fant, I. s. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. od. **infăn'te,** (span. u. port.) der Infant (königl. Prinz). II. a. in der Kindheit od. in den Anfängen (befindlich), jung, zart; unreif. † **to ~,** t. zeugen. **~hood,** die erste Kindheit. **~-bap'tism,** die Kindertaufe. **~-gaud,** das Kinderspielzeug.

infăn'ta, die Infantin; vgl. infant, 3.

infăntici'dal, a. kindermörderisch.

infăn'ticide, 1. der Kindermord; bethlehemitische Kindermord; 2. der Kindermörder.

In'fantile [od. tīl], a. die erste Kindheit betr.; kindisch; jugendlich; ~ state, die erste Kindheit.

In'fant|ine [auch tĭn], **~like,** a. kinderhaft, kindisch; kindlich, jung, zart.

In'fant-man'agement, die (Klein-)Kinderpflege.

In'fantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Kinderschar, Kinderschaft.

In'fant-school, die Kleinkinderschule, Warteschule, Kinderbewahranstalt.

† **infărc'tion,** die Verstopfung.

In'fare. (Sc. u. Am.) der Einzugsschmaus.

† **infăt'igable &c.,** ſ. indefatigable &c.

to infăt'ū ate, t. bethören, verblenden. **~ate,** a., **~ated,** p.a. bethört; vernarrt (with, in).

infătūa'tion, die Bethörung, Verblendung.

infēa'sible, a. unthunlich. **~ness, infēasibil'ity,** die Unthunlichkeit.

to infĕct', t. 1. (mit Krankheitsstoff) anstecken, infizieren; verpesten; 2. fig. anstecken, vergiften, beflecken; 3. law. mit gesetzlicher Strafe belasten, strafbar machen. ÷ **~,** a. angesteckt, vergiftet.

infĕc'ter, der (die, das) Ansteckende.

infĕc'tion, 1. a) die Ansteckung; to catch the ~, angesteckt werden; b) der Ansteckungsstoff, die Pestluft, das Gift; c) * die ansteckende Krankheit, Pest; 2. fig. die Ansteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Pest; 3. * hum. für affection. **~ist,** der Anhänger der Ansicht, daß Seuchen durch verpestete Luft verbreitet werden.

infĕc'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. od. **infĕc'tive,** ansteckend; 2. ungesetzlich; der Konfiskation aussetzend. **~ness,** die ansteckende Beschaffenheit.

infĕc'und [auch fē'kund], a. unfruchtbar.

Infecŭn'dity, die Unfruchtbarkeit.

to infēe'ble, ſ. to enfeeble.

Infelic'i|tous, a. unglücklich. **~ty,** 1. die Unglücklichkeit, das Unglück, Elend; 2. der unglückliche, unglückliche Zustand.

In'felt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.

Infeodā'tion [fū], ſ. infeudation.

to infĕoff' [fĕf'], &c., ſ. to enfeoff &c.

to infĕr' (**~red,** **~red**), t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen od. bringen; b) mit sich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufstellen (Gründe); 3. als eine Folge herleiten (from, aus), folgern, schließen.

infĕr'able [od. In'ferable], a. ſ. inferible.

In'ference, die Folgerung, der Schluß; to draw an ~, einen Schluß ziehen.

Infĕrĕn'tial [shal], a. (**~ly,** adv.) (nur) durch Folgerung erwiesen od. erweisbar.

infē'rior, a. (**~ly,** adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); ~ to none, keinem nachstehend; of (an) ~ note, unbeträchtlich; weniger angesehen; an ~ court, ein Gerichtshof mit beschränkter Gerichtsbarkeit; an ~ officer, ein Subalternoffizier; ~ qualities, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwischen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont stehend; 3. bot. unterständig. II. s. der (die) Niedere, Untergebene; his ~s, seine Untergebenen; die gesellschaftlich u. ſ. w.) tiefer als er Stehenden.

infĕrior'ity, der geringere Stand od. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachstehen, die Niedrigkeit.

infĕr'nal, I. (**~ly,** adv.) höllisch, teuflisch; abscheulich, verrucht; ~ machine, die Höllenmaschine, Zerstörungsmaschine; ~ regions, die Hölle, Unterwelt; † ~ stone, der Höllenstein. II. s. der Höllengeist.

infĕr'rible, a. was sich folgern od. schließen läßt, zu folgern.

infĕr'tile, a. (**~ly,** adv.) unfruchtbar vom Boden.

Infertĭl'ity, die Unfruchtbarkeit.

to infĕst', t. beunruhigen, belästigen, plagen; heimsuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unsicher machen.

Infestā'tion, die Beunruhigung, Heimsuchung, Verheerung; Plage.

infĕs'ter, der (das) Beunruhigende, Heimsuchende.

infĕs'tive, a. unfreundlich; feindselig, traurig.

Infestiv'ity, [illegible]

† **infes'tuous,** [illegible]

Infeudā'tion, 1. die Belehnung; 2. die [illegible]

infibula'tion, [illegible] med.); die Zusammenheftung.

In'fidel, I. [illegible] II. [illegible] (die) Ungläubige, Heide.

Infidel'ity, I. [illegible] 2. [illegible] Untreue; [illegible]

to infield', t. [illegible] Felde.

in'field, Sc. das [illegible] Feld, [illegible] des unbebaut bleibt.

† **to infile',** t. einordnen, einreihen.

to infil'|ter, I. t. einfiltrieren, einträufeln. II. (od. **to ~trate**) i. (allmählich) einsickern, eindringen.

Infiltrā'tion, das Einsickern, Eindringen.

In'fin|ite, I. a. (**~itely,** adv.) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; ~ite canon, mus. der unendliche Kanon, Rundgesang. II. s. 1. der Unendliche, Gott; 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe. **~iteness,** die Unendlichkeit.

Infinitĕs'imal, I. a. **~ly,** adv. unendlich klein, unmeßbar klein; [illegible] od. II. s. die Infinitesimalgröße; ~ calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).

infin'it|ive (**~ive mood**), gram. der Infinitiv. **~ively,** adv. im Infinitiv. **~ude, ~y,** 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unzählige Menge.

infirm', a. **~ly,** adv. 1. [illegible] schwach, auch fig.: ~ ground, [illegible] Boden; * ~ of purpose, unentschlossen; 2. schwach, kraftlos: [illegible] to ~, t. schwächen, entkräften.

infir'm ary, † **~atory,** 1. [illegible] Haus, Spital; 2. das [illegible] Schwache. **~ary-pupil,** der [illegible]

† **infir'mative,** a. schwächend; entkräftend.

infir'mit y, infirm'ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; 3. die Unzuverlässigkeit aus Charakterschwäche; 4. **~ies,** pl. menschliche Schwächen, Gebrechen, Mängel.

infis'tūlāted, p.a. voller Fisteln.

to infix', t. 1. (in etw.) hineintreiben, hineinstoßen; (in etw.) befestigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiste).

to inflāme', I. t. 1. anzünden, in Brand setzen; 2. a) das Blut [illegible] b) [illegible] and med.: [illegible] zum Gerne [illegible] [illegible] with love, rage, [illegible] 3. † [illegible] II. i. med. sich entzünden.

infla'mer, der (das) Entflammende, Erregende; der Anhänger der Demokratie.

inflām'm able, I. a. (**~ably,** adv.) entzündbar, [illegible] † [illegible] air, der Wasserstoff. II. **~ables,** s. pl. [illegible] Stoffe. **~ableness, inflammabil'ity,** die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.

Inflammā'tion, 1. a) die Entzündung [illegible] med.: ~ of the bowels, [illegible] Darmentzündung; b) der Brand; 2. fig. die [illegible] Aufregung.

inflăm'mạt ory (~ive, a. 1. bei. med. entzündlich; ~ory fever, hitziges Fieber; 2. fig. bei. zum Aufruhr) anfeuernd; aufrührerisch; ~ory writings, Brandschriften.
to inflāte', t. 1. aufblasen (a bladder, the lungs); 2. aufblähen, aufgeblasen od. stolz machen; 3. com. künstlich in die Höhe treiben (the currency). ~, a., **inflā'tẹd**, p.a. 1. a) aufgeblaht; b) bot. aufgeblasen; 2. fig. a) dunkelhaft; b) bombastisch.
infla'tion, 1. das Aufblasen, die Aufblähung; 2. fig. a) die Aufgeblasenheit; b) das Bombastische; 3. com. die übermäßige Steigerung (des Geldumlaufs).
inflā'tus, Lat. 1. das Einblasen; 2. die Inspiration.
to inflĕct', t. 1. biegen, beugen; 2. gram. flektieren, abwandeln (deklinieren od. konjugieren); 3. mus. modulieren.
inflĕc'tion, 1. die Biegung, Beugung; point of ~, math. der Wendepunkt einer Kurve; 2. phys. die Beugung, Ablenkung, Zerstreuung des Lichtes; 3. gram. die Flexion (Deklination; Konjugation); die Endung; 4. die Modulation (Abwechselung) der Stimme. ~ạl, a. die Biegung betr.; Abwandlung zulassend.
inflĕc'tive, a. biegsam; gram. Veränderungen am Ende der Wörter zulassend; ~ languages, pl. flektierende Sprachen.
† **to inflĕsh'**, t. verkoppern.
to inflĕx', t. beugen, krümmen. ~**ed** (flĕkst'), p.a. gebogen, gekrümmt.
inflĕx' ĭble, a. (~ibly, adv.) 1. unbiegsam, unbeugsam; 2. unbeweglich, unerschütterlich; hartnäckig, starrsinnig; 3. unveränderlich. ~**ibleness, inflĕxĭbĭl'ity**, 1. die Unbiegsamkeit; 2. fig. die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit. ~**ion ạl** [flĕk'shụn], s. inflection(al).
to inflĭct', t. (punishment on od. upon s.o., jm. eine Strafe) auferlegen, (über j.) verhängen; (jm.) erteilen; * (j.) züchtigen; to ~ pain, Schmerz zufügen; to ~ o.s. on s.o., sich jm. aufbürden, j. belästigen.
inflĭc' tẹr, der (Strafe) Auferlegende, (Schlimmes) Zufügende. ~**tion**, 1. die Verhängung (einer Strafe); Auferlegung (eines Leidens); 2. a) die auferlegte Strafe, Bestrafung; b) das schwere Leiden. ~**tive**, a. Strafe auferlegend; zur Strafverhängung geeignet.
Inflọrĕs'çençe, 1. das Aufblühen; 2. bot. der Blütenstand.
In'flōwing, p.a. u. s. s. flowing in.
In'flŭĕnçe, 1. der Einfluß (on, upon, with, over, auf); 2. astrol. der Sternenschein, welcher das menschliche Leben beeinflußt; 3. phys. die Influenz (elektrostatische Induktion). to ~, t. beeinflussen, bekommen, einwirken auf.
In'flŭençẹr, der Beeinflussende.
In'flŭĕnt, a. einfließend.
Inflŭĕn'tiạl [shạl], a. (~ly, adv.) einflußreich.
Influĕn'zạ, med. die Influenza, Grippe, der Influenzarth.
In'flux, 1. das Einfließen, Einströmen; auch fig.; 2. † der Einfluß, die Einwirkung.
† **influx' ion** [flŭk'shụn], das Einströmen; die Eingebung. † ~**ious** [kshụs], ~**ive**, a. Einfluß habend, einflußreich.
to infold', t. 1. einhüllen, einwickeln; umgeben; 2. † umarmen.
to infō'liạte, t. in Blätter hüllen, mit Blättern bekleiden.
to infōrçe' [auch ō] **&c.**, s. enf....
to infōrm', 1. t. 1. † in Form bringen, (einer Sache) Gestalt geben, bilden; 2. * beleben, beseelen; 3. bekannt machen (of, † with, mit), benachrichtigen, Kunde geben, berichten, melden; 4. (of s.t., v. etw.) unterrichten, belehren (auch o.s., sich); 5. anzeigen (um Bestrafung herbeizuführen); † to ~ a thing against s.o., † to ~ s.o. against a person, jm. Anzeige machen zu Ungunsten js. II. i. Kunde od. Nachricht geben; against s.o., j. angeben, denunzieren; verklagen.
† **infōrm'**, a. unförmlich.
infōr'mạl, a. (~ly, adv.) 1. a) nicht in gehöriger Form, unregelmäßig; nicht in amtlicher Form; unbefugt; b) nicht gehörig, amtswidrig; 2. † sinnlos, unverständig.
Infọrmăl'ity, 1. die Nichtbeobachtung der herkömmlichen Form, der Formfehler; die (Rechts-)Ungültigkeit (od. Nullität) wegen eines Formfehlers.
infōr'mạnt, s. informer.
Infọrmā'tion, 1. der Unterricht, die Unterweisung; 2. die Kenntnis; to pick up ~, sich Kenntnisse sammeln; 3. die Berichterstattung, der Bericht; die Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft; die Kunde, der Aufschluß (on, über); to collect od. to gather, auch to get in ~ on s.t., Erkundigung über etw. einziehen; 4. law, die Denunziation; Anklage, Klage; to lodge ~ against s.o., j. denunzieren.
Infọrmā'tionist, der Pädagog, der das Hauptgewicht auf Kenntnisse legt.
infōr'mạtory, a. Am. Nachrichten enthaltend od. gebend.
† **infōrmed'**, a. s. unformed.
infōr'mẹr, 1. der (das) Belehrende; 2. der Lehrer; 3. der Benachrichtiger, Berichterstatter; 4. der Angeber, Denunziant; Kläger.
* **infōr'mịdạble**, a. nicht furchtbar.
† **infōr'm ity**, die Ungestaltheit. † ~**ous**, a. ungestalt.
† **infōr't ūnāte &c.**, s. unf....
In'frạ, Lat. I. prp. unter; ~ dĭg. (für dĭgnitā'tẹm), unter der Würde. II. adv. unten; see ~ p. 30, s. unten S. 30.
to infrăct', t. brechen, unterbrechen.
infrăc'||tible, a. zerbrechlich. ~**tion**, der Bruch, die Übertretung, Verletzung (eines Vertrages, Brauches &c.); ~tion of faith, der Treubruch. ~**tọr**, der Verletzer, Übertreter.
Infrạ||lạpsà'rịạn (~**lăp'sạry**), theol. der Infralapsarier, ein kalvinistischer Anhänger der Lehre von der Prädestination, welcher annimmt, daß Gott seinen Ratschluß über Erwählung zur Seligkeit od. zur Verdammnis erst nach dem Sündenfall gefaßt habe; auch als a. die Lehre des ~**lạpsà'rịạnịsm** betr. ~**mŭn'dạne**, a. unterweltlich.
to infrăn'chịse &c., s. to enf....
infrăn'ġible, a. 1. unzerbrechlich; ~ atoms, unteilbare Atome; 2. unverletzbar. ~**nĕss, infrăn'ġibĭl'ity**, die Unzerbrechlichkeit; Unverletzbarkeit.
infrē'qu'ençy († ~**ençe**), die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit. ~**ent**, a. (~**ently**, adv.) ungewöhnlich, selten.
† **Infrequĕn'tẹd**, p.a. s. unf....
to infrĭg'ĭdāte, t. kalt machen, kälten; gefrieren machen.
infrĭġĭdā'tion, das Kaltmachen; Gefrieren.
to infrĭnge', I. t. 1. (Gesetze, Verträge) brechen, verletzen; 2. † hindern, hemmen, schwächen, zerstören. II. i. 1. unrecht thun; 2. eingreifen, übergreifen (on od. upon the rights of another, in die Rechte eines anderen); to ~ upon s.one's time, die (kostbare) Zeit js. in Anspruch nehmen. ~**mẹnt**, der Bruch (eines Vertrags), die Verletzung, Übertretung (eines Gesetzes); die Inanspruchnahme.
infrĭn'gẹr, der Verletzer; Übertreter.
infrŭc'tŭōse, a. unfruchtbar, fruchtlos.
† **infrŭ'gạl**, a. s. unf....
to ĭn'fūcāte, t. schminken.
Infūcā'tion, das Schminken.
to ĭn'fūmāte, t. (ein)räuchern.
Infūmā'tion, die Räucherung.
infūmed', p.a. eingeräuchert, rauchgeschwärzt.
Infundĭb'ūl||ạr, ~**ĭform** [auch infūndĭbū'lĭform], a. bot. trichterförmig.
Infụrcā'tion, die Gabelung.
to infū'rĭ ạte, t. in Wut versetzen, wütend machen. ~**ạte**, a., ~**ạtĕd**, p.a. wütend, rasend.
to infŭs'cạte, t. schwärzen, dunkel machen.
Infụscā'tion, das Schwärzen.
to infūse', t. 1. a) eingießen, einflößen; b) chem. (bei gelinder Wärme in einer Flüssigkeit) einweichen u. ausziehen, ziehen lassen; 2. fig. a) (s.t. into s.o., jm. etw., z. B. Leben, Mut &c.) einflößen, eingeben; ~d grace, von Gott verliehene Gnade; to ~ itself into, sich (ein)senken in; b) (s.o. with s.t., j. mit etw.) erfüllen, begeistern.
infū'sẹr, der Einflößende.
A. **infū'sịble**, a. einflößbar. **infūsịbĭl'ity**, die Einflößbarkeit &c., vgl. to infuse.
B. **infū'sịble**, a. unschmelzbar. **infūsịbĭl'ity**, die Unschmelzbarkeit.
infū'ṣịon [zhụn], 1. a) die Eingießung, das Aufgießen; b) der Einguß, Aufguß; 2. † das Einweichen u. Ausziehen; 3. * die (Charakter-)Mischung, das Wesen; 4. fig. a) die Einflößung, Eingebung; b) die Einflüsterung. ~**sive**, a. zur Einwirkung geeignet, voll Einfluß.
Infūsō'rịạl [auch ō], I. a. (**infū'sọry**) infusorisch; ~ earth, die Infusorienerde; ~ life, das Leben der Infusorien; ~ animal, od. II. **infū'sọry**, s. (pl. **Infūsō'rịạ** [auch ō], die Infusorien), das Infusions- od. Aufgußtierchen.
ing(e), provinc. die Flußniederung, Wiese, Weide.
† **ingăġed'**, p.a. für un(en)gaged, ungebunden, frei, ledig.
In'gạn, In'gụn, vulg. für onion.
† **Ingạnnā'tion**, die Täuschung, Gaukelei, das Blendwerk.
In'gāte, 1. † der Eingang; 2. die Eingußöffnung (einer Gießform).
In'gāthẹrĭng, das Einsammeln, Einernten.
ingĕl'able, a. nicht gefrierbar.
to ingĕm'ĭnāte, t. verdoppeln, wiederholen. † ~, a. verdoppelt, wiederholt.
ingĕmĭnā'tion, die Verdoppelung.
to ingĕn'dẹr &c., s. to eng....
† **In'ġẹnẹr**, s. enginer.
ingĕnẹrạbĭl'ity, die Unerzeugbarkeit.
ingĕn'ẹr||ạble, a. (~**ably**, adv.) unerzeugbar. to ~**āte**, t. (er)zeugen, anerschaffen. ~**āte**, a., ~**ātẹd**, p.a. angeboren, ureigen.
ingĕnẹrā'tion, die Anerschaffung.

ingē′nious, a. (~**ly,** adv.) **1.** † a) dem Geiste innewohnend; (tief) im Inneren empfunden; selbstbewußt; b) geistig; **2.** a) (v. Personen) geistreich, genial; scharfsinnig, witzig; b) (v. Sachen) sinnreich ausgedacht; **3.** † s. ingenuous. ~**nĕss,** s. ingenuity.

† **ingĕn′ite,** a. angeboren.

Ingentēel′ &c., s. ungenteel &c.

Ingenū′ity, 1. a) der Scharfsinn, Witz, Geist, das Genie; b) das Sinnreiche (einer Erfindung); **2.** † für ingenuousness, 1.

ingĕn′ū oŭs, a. (~**oŭsly,** adv.) **1.** † freigeboren, einem Freigebornen eigentümlich od. zukommend, edel; **2.** a) frei u. edel gesinnt, großmütig; edel; b) frei u. offen, freimütig, offenherzig; unbefangen, naiv; **3.** † für ingenious. ~**oŭsnĕss, 1.** die Freimütigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Unbefangenheit, Naivetät; **2.** † für ingenuity, 1.

† **In′gĕny,** der Geist, das Genie.

to ingĕr′mināte, t. zum Keimen bringen.

to ingĕst′, t. (in den Magen) einführen.

ingĕs′t°ion, die Einführung.

A. **In′gle,** provinc. die Lohe, das Feuer; der Feuerherd. ~-cheek, der Herd (= fire-side).

B. † **In′gle, 1.** der Lieblingsknabe; Buhle; **2.** der (Busen-)Freund, Vertraute.

In′gleby [I], eFam.N.

in glo′bate, a. kuglig zusammengeballt (v. Wolken). † **to ~glōbe′,** t. umgeben, einhüllen.

inglo′rious [auch glō′], a. (~**ly,** adv.) **1.** unberühmt; **2.** unrühmlich; schimpflich. ~**nĕss,** die Ruhmlosigkeit; Unrühmlichkeit.

inglū′vi es, Lat. der Kropf (der Vögel). † ~**ous,** a. gefräßig.

In′gō ĕr, der Eintretende. ~**ing, I.** p.a. hineingehend, eintretend. **II.** s. das Eintreten.

to ingŏrge′ &c., s. eng....

In′got, der (Metall-)Barren, Zain. ~-brass, das Stückmessing. ~-ham′mer, der Planschenhammer. ~-i′ron, das Flußeisen. ~-mould, die Gießform. ~-steel, der Flußstahl.

ingŏv′ernable &c., s. ung....

to ingräft′, t. († **to ingräff′**) († p.p. ingraft′) **1.** a) (ein Reis) pfropfen (on, upon, auf); b) (einen Baum) pfropfen; **2.** fig. (a thing in s.o., jm. etw.) tief einprägen. ~**ed,** p.a. (tief) eingewurzelt. ~**er,** der Pfropfende. ~**ment, 1.** die (Ein-)Pfropfung; **2.** das Pfropfreis; ~-ment on the stock of a bank, com. die Zunahme des Kapitals einer Bank.

to ingrāil′, s. eng....

to ingrāin′, t. (in der Wolle) färben; echt, dunkel, tief färben; auch fig.; to be ~ed, fest anhaften, tief eingewurzelt sein.

In′grāin, a. in der Wolle gefärbt; ~ colouring, das Färben in der Wolle; ~ carpet, der Teppich mit doppeltem Gewebe.

In′grąm [I], Ingraban (MN.).

to ingrăp′ple, ingräsp′ &c., s. eng....

ingrāte′fŭl († **In′grāte** [od. ingrāt′]), **1.** a. (~**ly,** adv.) **1.** undankbar; **2.** * unangenehm, widrig. **II.** s. der (die Undankbare.

to ingrā′tiate [shiąt], t. **1.** rfl. o.s., sich beliebt machen (with, bei), into s.one's favour, sich bei jm. in Gunst setzen, sich einschmeicheln; **2.** † (s.t. to s.o., jm. etw.) angenehm machen.

ingrātiā′tion [shiā′], die Einschmeichelung.

ingrāt′itūde, die Undankbarkeit, der Undank.

† **to ingrāve′,** t. **1.** begraben; **2.** s. to engrave.

Ingrąvĕs′çent, a. med. sich verschlimmernd.

† **ingrē′di ençe,** die Beimischung. ~**ent, I.** a. einen Bestandteil bildend. **II.** s. **1.** das Hinzutretende; die Beimischung; **2.** das Ingrediens, der Bestandteil, die Zuthat.

In′grĕss, 1. der Eingang, Eintritt, Zutritt; **2.** astr. der Eintritt des Mondes in den Erdschatten; das Eintreten der Sonne in ein Zeichen des Tierkreises.

to ingrĕss′, i. hineingehen, eintreten.

ingrĕs′sion [grĕsh′un], das Hineingehen, der Eingang, Eintritt.

In′grią [I], Ingermannland (russische Provinz).

to ingrieve′, ingrōss′ &c., s. eng....

In′grŭent, a. hereinbrechend.

† **to ingu*ä*rd′,** s. to eng....

In′guinal [gwi], a. med. die Leisten, Weichen betr.; ~ glands, pl. die Leistendrüsen; ~ hernia, der Leistenbruch; ~ ring, der Leistenring; ~ tumour, die Leistenschwellung, der Bubo.

to ingŭlf′, t. s. to engulf.

to ingŭr′gitāte, I. t. **1.** hinunterschlingen, hinunterstürzen (ein Glas); **2.** (in einen Abgrund) hinabstürzen; to ~ o.s. into pleasures, sich in Vergnügungen stürzen. **II.** i. unmäßig trinken, saufen.

ingŭrgitā′tion, das Hinunterstürzen, Verschlingen; die Völlerei.

† **ingŭs′tąble,** a. unschmeckbar.

† **inhăb′ile,** a. **1.** unpaßlich, untauglich; **2.** ungeschickt, untüchtig.

† **inhąbil′ity,** die Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit.

to inhăb′it, I. t. († p.p. ~) bewohnen. **II.** i. **1.** wohnen; **2.** * weilen. ~**able,** a. **1.** bewohnbar; **2.** † unbewohnbar. ~**ançe** (~**ançy**), das Wohnen (an einem Ort); die (menschliche) Wohnung. ~**ant, I.** a. ansässig. **II.** s. der Einwohner, Bewohner.

inhăbitā′tion. 1. a) das Bewohnen; b) das Bewohntsein; c) fig. das Innewohnen; **2.** die Wohnung, der Wohnort; **3.** die Bevölkerung, Einwohnerzahl.

inhăb′it ątiveness, phren. der Trieb, sich wohnhaft zu machen. ~**er,** der Bewohner; Inhaber einer Wohnung. † ~**rĕss,** die Bewohnerin, Einwohnerin.

inhăb′itĕd, p.a. bewohnt. ~ house duty, die Gebäudesteuer.

inhā′lable, a. einatembar, einzuatmen.

Inhąla′tion, med. die Einatmung; Inhalation.

to inhāle′, t. einatmen, inhalieren, einfangen.

inhā′ler, 1. der Einatmende; **2.** med. a) der Inhalationsapparat; b) der Respirator.

to inhānçe′ &c., s. enh....

Inhąrmŏn′ic(ąl), a. (~**ally,** adv.) mus. unharmonisch.

Inhärmo′nious, a. (~**ly,** adv.) mißtönend, unharmonisch, auch v. Farben. ~**nĕss,** das Mißtönende, Unharmonische.

inhär′mony, der Mißklang.

In′hąuler, mar. der Einholer, Niederholer (um das Segel zu bergen).

to inhâust′, t. einschlürfen.

to inhĕarse′, t. einsargen.

to inhēre′, i. [illegible] anhaften, inwohnen, eigen sein.

inhe′rençe (~**ency**), [illegible]

inhē′rent, a. (in) anhaftend, inhärierend, innewohnend, [illegible] geboren; ~ quality, [illegible] haften; ~ right, [illegible] ~ in the blood, im Blute liegend, angeboren. ~**ly,** adv. [illegible] zertrennlich.

to inhĕr′it, I. t. **1.** erben (of, from s.o., v. jm.); **2.** bes. fig. durch Erbschaft erhalten; **3.** † übertragen, [illegible] Besitz (of s.t., einer Sache) setzen; **4.** * in Besitz nehmen, erhalten, besitzen. **II.** i. erben. ~**able,** a. ~**ably,** adv. **1.** durch Erbschaft übertragbar; erblich; **2.** law, erbfähig.

inhĕritąbil′ity, die Übertragbarkeit durch Vererbung; Erblichkeit.

inhĕr′it ançe, 1. a) das Erben; b) die Besitzerlangung eines ererbten Gutes; by ~ance, durch Erbschaft, erblich; **2.** a) die Erbschaft, der Nachlaß, die Verlassenschaft; a king's favour is no ~ance, prov. Fürstengunst verleiht wie Tunst; b) das ererbte Gut, Erbgut; c) fig. das Erbe, Erbteil; **3.** bibl. das Erbe, das Volk Gottes; **4.** * der Besitz. ~**ątive,** a. erblich. ~**er,** ~**or,** der Erbe. ~**rĕss,** ~**rix,** die Erbin.

to inhĕrse′, s. to inhearse.

inhē′sion [zhun], s. inherence.

to inhib′it, t. 1. hemmen, (ver)hindern, (einer Sache) Einhalt tun; **2.** (s.o. from s.t., jm. etw.) verbieten, untersagen; law, inhibieren.

Inhibi′tion, 1. die Verhinderung, Hemmung; **2.** die Untersagung, das Verbot; law, das Inhibitorium, Verbot an den Richter, eine Sache nicht zu verhandeln.

inhib′itory, a. hemmend, hindernd; law, inhibierend.

to inhive′, t. in einen Bienenkorb tun od. bringen.

† **inhol′dĕr,** der Inhaber, Besitzer, Hausherr.

† **inhōōped′** [pt], p.a. umreift (v. Kampfvögeln unterhalb eines hohen Sprungs).

inhōs′pit ąble, a. ~**ably,** adv. ungastlich, ungastfreundlich, unwirtlich. ~**ąblenĕss, inhōspital′ity,** die Ungast(freund)lichkeit.

inhū′mąn († **inhūmāne′**), a. (~**ly,** adv.) unmenschlich.

Inhūmăn′ity, die Unmenschlichkeit.

to inhūme′ (to inhū′mąte), t. 1. beerdigen, begraben; **2.** chem. in einem Sandbade digerieren.

Inhūmā′tion, 1. die Beerdigung; **2.** das Eingraben in Erde od. Mist; **3.** chem. die Digerierung in einem Sandbade.

† **Inimăg′inąble,** s. un....

inim′icąl (auch inimi′kąl), a. ~**ly,** adv. **1.** ~ **inim′icous,** † **inimicĭ′tious** [shus]) feindlich, feindselig; **2.** (to, einer Sache) entgegen, widerstrebend, schadend.

inimicăl′ity, die Feindschaft, Feindseligkeit.

inim′it ąble, a. ~**ably,** adv. unnachahmlich. ~**ąblenĕss, inimitąbil′ity,** die Unnachahmlichkeit.

A. **In′ion,** fam. für onion.

B. **In′ion,** med. der Hinterhauptvorsprung.

inĭ'quĭt ous, a. ~oūsly, adv.) 1. unbillig, ungerecht, widerrechtlich; 2. lasterhaft; verdorben. ~y, 1. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; 2. die Bosheit; 3. die Sünde, Missethat; 4. * das Laster allegorische Person in den alten Moralities.

inĭr'ĭtable, a. med. unreizbar, nicht reizbar.

inĭrrĭtabĭl'ĭty, die Unreizbarkeit.

inĭr'ĭtative, a. nicht von Reiz begleitet.

inĭ'tĭal [shal], I. a. ~ly, adv.) 1. anfänglich: ~ velocity, phys. die Anfangsgeschwindigkeit; 2. beginnend, entstehend, im Entstehen begriffen; the ~ fear of God, theol. die unvollkommene Furcht Gottes; ~ line, die Anfangszeile; ~ letter od. II. s. der (große) Anfangs- od. Initial-Buchstabe, meist ~s, pl. Initialen, Anfangsbuchstaben eines Namens. to ~, t. mit (seinen) Anfangsbuchstaben versehen; durch Namenszug beglaubigen. to ~ize, t. u. i. mit (bloßen) Anfangsbuchstaben bezeichnen; Anfangsbuchstaben setzen.

to inĭ'tĭate [shi], I. t. 1. beginnen, anfangen, einleiten; 2. (into od. in s.t.) a) einweihen in; b) in etw. (bei, in den Anfangsgründen einer Sache) unterrichten; mit etw. vertraut machen; 3. (in eine Gesellschaft) einführen, aufnehmen. II. i. * (mit einer Weihe) beginnen, die erste Handlung (eines Opfers) vornehmen. ~ątĕd, I. p.a. od. ~ąte, a. 1. eben erst eingeführt 2c.; ungeübt; neu (in einer Sache); ~ate fear, die Neulingsfurcht; 2. eingeweiht: the ~ate (pl.), die Eingeweihten. II. s. der Eingeweihte.

inĭtĭā'tion [shi], 1. der Beginn; 2. a) die erste Einführung; b) die (feierliche) Einführung, Einweihung (into od. in, in); die Weihe; c) der erste Unterricht; 3. die Aufnahme in eine Gesellschaft.

inĭ'tĭat ive [shiə], I. a. 1. beginnend, anfänglich; 2. einführend, einleitend, einweihend. II. s. die Initiative: 1. das (politische) Antragsrecht; 2. der erste Anstoß; die Gabe der Anregung; der Unternehmungsgeist; to take the ~ive, die ersten Schritte thun. ~ory, I. a. einführend; einleitend; einweihend; ~ory steps, pl. einleitende Schritte. II. s. die erste Weihe, feierliche Einführung.

† **inĭ'tĭon,** der erste Beginn.

to injĕct', t. 1. (into, in) a) (hin)einwerfen; b) med. injizieren, einspritzen; ausspritzen; 2. fig. into the mind, dem Geiste) eingeben; 3. † aufwerfen.

injĕc'tion, 1. a) das Hineinwerfen; b) med. die Injektion, Einspritzung; das Klystier; das Einspritzwasser; die farbige Einspritzung, Ausspritzung; das injizierte Präparat; 2. mech. der Einlaß, die Einspritzung (kalten Wassers in den Dampfverdichtungsraum); 3. fig. die (gute od. böse) Eingebung.

injec'tion -apparatus, die Kondenspritze. ~-cock, der Einspritzhahn einer Dampfmaschine). ~-conden'ser, der Kondensator. ~-engine, die Dampfmaschine mit Kondensator. ~-pipe, der Einspritzrohr. ~-tube, der Kondensator.

injĕc'tor, der (die, das) Einspritzende; die Dampfstrahlpumpe.

* **to injĕl'ly,** t. (wie) in Gallerte einlegen, weich [illegible].

to injōin' &c., to injōy' &c., s. to enj....

* **to injōint',** t. als Glied einfügen, vereinigen.

† **injucūn'dĭty,** die Unannehmlichkeit.

injū'dĭcable, a. einer Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.

injŭdĭ'cial [shal], a. (~ly, adv.) nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.

injudĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) unverständig, ohne Einsicht, unüberlegt. ~-ness, der Unverstand.

injūnc'tion, 1. a) die Einschärfung, Vorschrift; to lay strong ~s upon s.o., jm. etw. ans Herz legen, auf die Seele binden; b) com. der Befehlsbrief; 2. law, das von einem Gerichtshofe (bes. dem Court of Chancery) erlassene Dekret, bes. inhibitorischer Art, das Inhibitorium.

to in'jure, t. 1. a) jm. Unrecht zufügen, wehe thun, j. beleidigen, schmähen, verunglimpfen; b) jm. beschwerlich fallen, j. plagen; 2. a) beeinträchtigen, verletzen; beschädigen; com. ramponieren; b) (die Gesundheit) schwächen. ~d, I. p.a. 1. verletzt; 2. beschädigt, schadhaft. II. s. der Verletzte, Beleidigte.

in'jurer, der Beleidiger, Beeinträchtiger.

injū'rious, a. (~ly, adv.) 1. a) beleidigend; † ungerecht; b) schmähend, verunglimpfend; c) schmählich, schimpflich, ehrenrührig; 2. schädlich, nachteilig; to be ~ to, schädigen, benachteiligen. ~ness, 1. die Ungerechtigkeit (im Verfahren); das beleidigende Benehmen; 2. die Schädlichkeit.

in'jur y, 1. a) das Unrecht, die Ungerechtigkeit; b) das erlittene Unrecht; ~ies, pl. Unbilden; to sustain an ~y, eine Kränkung erfahren; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Verletzung, Beschädigung, der Schaden, Nachteil; that is adding insult to (od. heaping insult upon) ~y, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; to do ~y (to), schaden, Schaden zufügen; 3. † die Injurie, Schmähung; Beleidigung.

to in'jury, s. to injure. **injŭst',** s. unjust. **injŭs'tĭce,** die Ungerechtigkeit.

ĭnk, 1. a) die Tinte; in ~, mit Tinte; in red ~, mit roter Tinte; pen and ~, Feder u. Tinte; before the ~ is dry, schleunigst; b) (Chi'na-~, Chinese ~, Indian ~) die schwarze Tusche; 2. typ. (prin'ting-~) die (Drucker-)Farbe, Buchdruckerschwärze. to ~, t. 1. mit Tinte besudeln od. beflecken; ~ed [kt], mit Tinte beschmiert; 2. typ. (to ~ the form) die Druckerschwärze (od. Farbe) auftragen. ~'-bag, der Mantel des Tintenfisches. ~'-block, typ. der Farbestein, Reibstein, Farbetisch. ~'-blot, der Tintenfleck, Tintenklecks. ~'-blurred, p.a. mit Tinte geschwärzt. ~'-bottle, die Tintenflasche. ~'-box, das Tintenfaß. ~'-case, 1. das Schreibzeug; 2. das Tischkästchen. ~'-fish, s. cuttle-fish. ~'-glass, das Tintenglas. ~'-horn, das (tragbare) Tintenfaß (aus Horn), der Tintenstecher; * ~'-horn mate, der Tintenklecker, Federfuchser; ~'-horn terms, gelehrte, gesuchte Redensarten.

ĭnk'ĭnĕss, das Tintenartige; die Schwärze.

ĭnk'ĭng||-balls, pl. typ. (ehem.) die Buchdruckerballen zum Auftragen der Schwärze. ~-cyl'inder, ~-rol'ler, typ. die Farbewalze, Auftragewalze.

ĭn'kle, das angebleichte Zwirnband. ~-wea'ver, der Posamentier.

ĭnk'lĭng, fam. 1. die Andeutung, dunkle Nachricht; das Munkeln, der Wink; * they have had ~, sie haben munkeln hören; to get an ~ of a thing, etw. wittern, Wind von etw. bekommen; 2. das Verlangen, der Wunsch.

ĭnk'||-lines, das Linienblatt. ~-maker, der Tintenfabrikant.

in'knēe, das einwärts gebogene Knie. ~d, a. mit einwärts gebogenen Knieen; x-beinig.

to inknīt' (~tęd, ~tęd), t. einstricken.

† **to inknŏt'** (~tęd, ~tęd), t. mit einem Knoten binden, einknüpfen.

ĭnk'||-pot, der Topf mit (Signier-)Schwärze. ~-pow'der, das Tintenpulver. ~-rol'ler, typ. die Farbewalze, Auftragewalze. ~-shed, hum. das Tinten-Vergießen, Geschmiere. ~-spil'ler, der Tintenklecker, Federfuchser. ~-sock'et, das Tintenfaßgestell. ~-stand, das Schreibzeug. ~-stone, der Tintenstein, Atramentstein. ~-trough, typ. das Farbefaß.

ĭnk'y, a. 1. tintig; tinticht; 2. a) mit Tinte beschmiert; b) kohlschwarz.

to inlāce', t. besetzen, einfassen, verbrämen, vgl. to lace. ~ment, der Besatz.

in'lăck, com. (of weight, of measure) die (Gewichts- u. s. w.-)Abnahme durch Eintrocknen 2c., das Dekato.

† **inląga'tion,** law, die Rehabilitation (Wiedereinsetzung) eines Geächteten.

inlāid' (vgl. to inlay), p.a. 1. eingelegt, ausgelegt, getäfelt; ~ floor, der Parkettboden; ~ tiles, pl. enkaustische Thonplatten; ~ wood-work, die Holzmosaik; ~ work, die eingelegte Arbeit, Mosaik, Fournierung; 2. well ~, in guten Umständen.

in'ląnd. I. s. das Binnenland, Innere eines Landes, Hinterland. II. a. u. adv. 1. inländisch; binnenländisch, im Inneren des Landes (gelegen 2c.); landeinwärts; far ~, weit landeinwärts; 2. * im Lande erzogen, gebildet od. hervorgebracht. ~-bill, inländischer (auf einen im Lande Wohnenden gezogener) Wechsel. ~-coins, inländische Münzen. ~-commo'dities, Landesprodukte. ~-communica'tion, der Binnenverkehr. ~-du'ty, die Landaccise.

in'ląnd ęr, der Inländer. ~ish, a. inländisch.

in'ląnd||-naviga'tion, die Binnenschiffahrt. ~-prod'uce, coll. Landesprodukte; trade in ~-produce, der Produktenhandel. ~-town, die Binnenstadt, Landstadt. ~-trade, der Binnenhandel. ~-wa'ter, das Binnengewässer; ~ water communication, der Verkehr durch Binnengewässer; Wasserweg (im Lande).

to inlärd', inlärge' &c., s. to enl....

to inlāy' (inlāid', inlāid'), t. einlegen, auslegen; täfeln, fournieren; fig. schmücken.

in'lāy [† inlā'], s. 1. die eingelegte Arbeit, Mosaik; 2. das Material (od. Stück) zur eingelegten Arbeit, Fournierholz, Auslegestiftchen.

inlāy'||**ęr,** der Einleger, Mosaikarbeiter. ~ing-saw, die Laubsäge.

in'lęt, 1. der Einlaß, Eingang, Zugang (auch fig.); 2. a) der Zufluß; b) (~ of the sea) die Einfahrt, kleine Bai; c) die Durchfahrt, Thür, Öffnung. ~-pipe, mech. das Einflußrohr, Einlaßrohr. ~-sluice, die Einflußschleuse, Jagdschleuse.

in lieū' [od. l'ū], adv. als Ersatz; ~ of, prp. anstatt.

to inlīgh'ten, inlĭnk', inlĭst' &c., s. to enl....

to inlŏck', t. einschließen.

† **to inl'û'mine,** s. to illumine.

† **in'ly,** a. u. adv. innerlich, geheim.

in'māte, I. s. der Hausgenoß, Insasse; to be the ~ of s.one's heart, in js. Herzen wohnen. **II.** a. * als Hausgenoß aufgenommen.

in'mēats, pl. Sc. die eßbaren Teile der Eingeweide eines Tieres, Kutteln.

in'mōst, a. innerst, innerlichst; ~ thoughts, pl. die geheimsten Gedanken.

inn, 1. † a) die (zur Einkehr dienende) Herberge, das Obdach, Haus, die Wohnung; b) das Stadthaus (d. h. der städtische Wohnsitz) eines Vornehmen; das Absteigequartier; **2.** der Gasthof, das Wirtshaus; to keep an ~, einen Gasthof haben, Gastwirtschaft betreiben; **3. a)** (ehem.) das Kollegium od. Haus, worin Studenten Kost u. Unterricht bekamen; b) (~ of Court, ~ of Chancery) das Rechtskollegium, die Rechtsschule. † **to ~, I.** i. herbergen, einkehren. **II.** t. **1.** beherbergen; **2.** s. to in.

in'nard, adv. vulg. für inward.

innāte' [auch in'nāt], a. **~ly,** adv.) **1.** angeboren, natürlich, eigen (in s.o., jm.); **2.** bot. angewachsen. **~ness,** das Angeborensein.

innăv'igable, a. s. unnavigable.

in'ner, 1. a. inner(lich); inwendig; ~ barrister, der (höhere) Rechtsanwalt, der innerhalb der Schranken sprechen darf; ~ man, der innere Mensch; hum. der Magen; ~ thoughts, pl. geheime Gedanken; ~ wear, fam. Unterkleider. **II.** s. * das Innere, der innere Raum. † **~ly,** adv. innerlich. **~most,** a. innerst. **~-post,** mar. der Binnen-Hintersteven.

innervā'tion, 1. die Nervenstärkung, Belebung; **2.** med. der Nervenreiz.

to innĕrve', t. (die Nerven) stärken, beleben.

inn'-hol'der, der Gastwirt, Herbergsvater.

in'ning, 1. das Einbringen (des Getreides), die Ernte; **2.** ~s, pl. das der See abgewonnene, abgedeichte Land; **3.** ~s, pl. das Anspiel (Schlagen beim Cricket); it is your ~s, ihr seid am Schlagen; the other side must have their ~s, die andere Partei muß auch (einmal) an die Reihe kommen.

inn'-kee'per, der Gastwirt.

in'noc ĕnce († **~ĕncy**), **1.** † die Unschädlichkeit; **2.** die Unschuld, Schuldlosigkeit (of, an); die Harmlosigkeit; Einfalt (des Herzens); **3.** Am. the ~ence of a cargo, die Unverdächtigkeit einer Schiffsladung (an eine kriegführende Macht). **~ĕnt, I.** a. (**~ĕntly,** adv.) **1.** a) † unschädlich; b) schwach (v. Getränken); **2.** unschuldig, nicht schuldig (of, an), schuldlos; harmlos, arglos; **3.** einfältig; blödsinnig; **4.** law, a) gesetzlich erlaubt in Bezug auf Handel mit kriegführenden Mächten; b) der Konfiskation nicht unterworfen. **II.** s. **1.** der Unschuldige; **2.** die Unschuld vom Lande, die einfältige Person; der Blödsinnige; the massacre (od. murder) of the ~ents, der bethlehemitische Kindermord; die Beseitigung der unerledigten Vorlagen am Schlusse der Parlamentssession; ~ents' day, eath. der Tag der unschuldigen Kindlein (28. Dez.).

innŏc'ū oūs, a. (**~oūsly,** adv. unschädlich. **~oūsnĕss, innocu'ity,** die Unschädlichkeit.

innŏm'in able, a. unnennbar. **~āte,** a. unbenannt, namenlos.

to in'novāt e, I. t. **1.** erneuern, neu gestalten, durch Neuerung (um)ändern; **2.** neu einführen, durch Neuerung anbringen. **II.** i. Neuerungen machen (in, on, upon, in). **~ing,** p.a., **~ive,** a. neuerungssüchtig.

innovā'tion, 1. a) die Erneuerung; b) ~s, pl. bot. junge Triebe; **2.** bes. tadelnd. die Neuerung. **~ist,** der Neuerer, Neuerungssüchtige.

in'novātor, 1. der Umgestalter; **2.** der Neuerer (on, upon, in).

innŏ'xious [kshus], a. (**~ly,** adv.) **1.** unschädlich; **2.** harmlos; schuldlos; unschuldig; **3.** ~ly, adv. ohne Schaden (zu leiden). **~nĕss,** die Unschädlichkeit.

inn'-por'ter, der Portier, Gepäckträger, Haustknecht eines Gasthauses.

† **innū'biloūs,** a. unbewölkt.

innuĕn'dō (pl. ~es), **1.** die Andeutung, Anspielung; Insinuation; der Fingerzeig; **2.** law, die Beleidigung durch Insinuation.

innū'mer able, a. **~ably,** adv. unzählbar, unzählig. **~ablenĕss, innumerabil'ity,** die Unzählbarkeit.

† **innū'meroūs,** a. zahllos.

innū'trient, a. keine Nahrung gewährend.

innūtrĭ'||tion, der Nahrungsmangel. **~tious** [shus], **innū'tritive,** a. nicht nährend, ohne Nährkraft.

† **inobē'di ence, ~ent,** s. diso....

* **inō'bled,** p.a. entadelt (?).

† **inobsĕr'v||able, ~ant,** s. uno....

inobsĕr'vance, inŏbservā'tion, die Nichtbe(ob)achtung; Unachtsamkeit.

† **inobtrū'sive,** s. unob....

inŏccūpā'tion, das Unbeschäftigtsein, der Mangel an Beschäftigung; die Muße.

inŏc'ūl||able, a. (ein)impfbar. **to ~āte,** t. (auch i.) **1.** okulieren, impfen (Bäume); **2.** med. inokulieren, einimpfen (die Blattern).

inŏcūlā'tion, 1. das Okulieren, Impfen; **2.** die Einimpfung.

inŏc'ūlātor, 1. der Okulierer; **2.** der (Ein)Impfer, Impfarzt.

inō'dor oūs, a. geruchlos. **~oūsnĕss,** die Geruchlosigkeit.

inoffĕn'sive, a. (**~ly,** adv.) **1.** nicht beleidigend, kein Ärgernis gebend, unanstößig (adv.: ohne Anstoß zu geben); **2.** nicht schadend, unschädlich (adv.: ohne Schaden zu thun); **3.** arglos, harmlos, gutmütig (einfältig), gutartig, sanft; **4.** † ohne Anstoß, ungehindert. **~nĕss, 1.** die Unanstößigkeit; **2.** das friedliche, ruhige Verhalten; die Arglosigkeit, Harmlosigkeit; **3.** die Unschädlichkeit.

inoffi'cial [shal], a. (**~ly,** adv. nicht amtlich, nicht offiziell.

inoffi'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** † seiner Pflicht nicht genügend; undienstfertig, ungefällig; **2.** law, von einem Testamente die Pflichterben beeinträchtigend, verkürzend.

† **inōpera'tion,** die Unwirksamkeit, der Einfluß.

inŏp'ĕratĭve, a. unwirksam.

inopĕr'cular, a. deckellos v. Muscheln.

inŏp'inate, a. (**~ly,** adv.) unerwartet, unvermutet.

inŏppor tūne', a. (**~tūne'ly,** adv.) ungelegen, zur unrechten Zeit, zur Unzeit. **~tū'nity,** die Ungelegenheit, Ungeeignetheit, Unthunlichkeit.

inopprĕs'sive, a. [illegible]

inop'ulent, a. [illegible]

inŏr'din ate, a. (**~ately,** adv.) **1.** ungeordnet, regellos; [illegible] an ~ate proportion, [illegible] Verhältnis; **2.** [illegible] **~atenĕss ~acy, inŏrdina'tion, 1.** die Regellosigkeit, Unordnung; **2.** die Ausschweifung, Unmäßigkeit.

inorgăn'ic al, a. **~ally,** adv. [illegible] organisch, anorganisch; ~ chemistry, die anorganische Chemie. **~alnĕss** († **inorgăn'ity**), das Unorganische, der Mangel an Organen.

inŏrganiza'tion, der Mangel an Organisation.

inŏr'ganized, s. unorg....

to inŏs'cūlāte, med. **I.** i. **1.** sich berühren, zusammenmünden, anastomosieren (v. Blutgefäßen &c.); **2.** sich vereinigen. **II.** t. verbinden, einfügen, einmünden lassen; * to grow ~d [illegible] aufs innigste vereinigen, zusammenwachsen.

inŏscūlā'tion, med. die Verbindung, Einmündung der Gefäße.

in'-ou'er [auch in-ou'er, in-ou'er, in-our'], Sc. adv. herein; heran, herbei; ~ and out-ower, herein u. heraus, hin u. her; ganz und gar; to carry it ~ and out-ower, etw. [illegible] zu [illegible].

inŏx'idizable, inŏx'ygenāted &c., s. unox....

in'-pa'tient [shent], der Kranke im Hospital [illegible].

in perpĕt'ūum, Lat. für immer.

in pĕt'to, Ital. im Gefängnis, [illegible] verhaftig, noch ausgeborgen.

in pŏs'se, Lat. phil. der [illegible] nach, an [illegible].

in præsĕn'ti, Lat. in der [illegible] Gegenwart.

in prŏp'ria persō'na, Lat. in eigner Person.

in'put, Sc. das [illegible], der Einsatz; der Einsatz.

in'quest, 1. † die Nachforschung; **2.** law, a) die gerichtliche Untersuchung, Nachforschung; b) die Kommission von Geschworenen zur Untersuchung einer Todesursache); coroner's ~, die Leichenschau. **~man',** fam. der Leichenschauer.

inqui'ĕtude, die Unruhe, Beunruhigung, Ruhelosigkeit.

† **to in'quinate,** t. [illegible] verunreinigen.

† **inquina'tion,** die Verunreinigung, Verfeuchtung; Verderbung.

inqui'rable, a. [illegible] zu untersuchen; zu untersuchen.

inquīrā'tion, hum. s. inquiry.

to inquire', **I.** i. **1.** fragen, sich erkundigen; (of s.o. for, after, about, concerning s.t., bei jm. nach od. wegen etw.) anfragen, Erkundigungen einziehen [illegible]; to send to ~ after s.t., [illegible] nach etw. erkundigen lassen; he sent to ~, er [illegible] erkundigen od. anfragen; to ~ for s.o. after the way, nach dem Wege fragen; ~ for, com. gefragt, begehrt, in Frage; ~ [illegible], zu erfragen [illegible]: ~ within! [illegible] drinnen (im Hause) erteilt! **2.** (into s.t., nach etw.) [illegible] untersuchen, prüfen; erörtern. **II.** t. erfragen, erkundigen, erforschen; fragen, [illegible]

inquī'rent, a. nachforschend. **~rently**, adv. i. ~ringly. **~rer**, 1. der Nach(-)forscher; 2. der Forscher, Untersucher. **~ring'ly**, adv. nachweise. **~ry**, 1. a. die Erkundigung durch Anfrage; b) die Nachfrage; 2. die Untersuchung; Forschung (into, nach); to make ~ry, sich erkundigen (for, nach); nachforschen; to make ~ries, Erkundigungen einziehen; on ~ry, nach Einziehung v. Erkundigungen; 3. com. die Nachfrage, der (Waren-)Begehr; 4. board of ~ry, mil. der Ausschuß von Offizieren, um über einen etwa vor ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenstand zu beratschlagen; writ of ~ry, der Gerichtsbericht zur Ermittelung der Höhe des Schadenersatzes. **~ry-of'fice**, com. das (kaufmännische) Auskunftsbureau.

Inquiṣi'tion, 1. die Nachforschung (of, for, nach), die Untersuchung; Erörterung; 2. die gerichtliche Untersuchung; 3. eath. die Inquisition, das Ketzergericht. **~al**, a. 1. a) die Inquisition betr.; b) inquisitionsmäßig, grausam; 2. emsig forschend, nachspürend.

inquiṣ'it||ive, I. a. (**~ively**, adv.) (about, after, into, of, zuw. to) emsig (nach) forschend (nach), neugierig, wißbegierig. II. † s. der Neugierige. **~iveness**, die Wißbegier; Neugier(de).

inquiṣ'itor, 1. der Neugierige, Wißbegierige; 2. der Untersucher, Untersuchungsrichter; 3. eath. der Glaubensrichter, Inquisitor.

inquiṣitō'rial [auch ō], a. (**~ly**, adv.) 1. zu einer Untersuchung gehörig, ausfragend, nachforschend; 2. eath. zur Inquisition gehörig, inquisitorisch.

to inrac'inate, t. einwurzeln, einpflanzen. **~**, a. eingewurzelt.

to inrāil', t. mit Geländer(n) versehen; vergittern, umgittern; fig. einschränken.

to inrăp', **inrăv'ish**, **inrĕg'istẹr**, **inrich'** &c., s. enr....

In'road, 1. der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug; 2. fig. der Eingriff, Übergriff, die Anmaßung.

to inrōll', **inroot'** &c., s. enr....

Inṣ, pl. s. in, s.

† **inṣafe'ty**, die Unsicherheit.

inṣaliva'tion, med. die Mischung des Speichels mit der Speise beim Kauen.

Inṣal'ū'bri||ous, a. ungesund, (der Gesundheit nachteilig. **~ty**, die Ungesundheit.

inṣal'utary, a. 1. ungesund, unheilsam; 2. fig. unheilbringend.

inṣăn'||able, a. (**~ably**, adv.) unheilbar. **~ableness**, **inṣănabil'ity**, die Unheilbarkeit.

inṣāne', I. a. (**~ly**, adv.) 1. wahnsinnig, verrückt, toll; 2. wahnsinnig machend, Tollheit verursachend. II. s. der Wahnsinnige; **~-asy'lum**, **~-hos'pital**, hospital for the ~, die Irrenanstalt. **~ness**, **inṣan'ity** * hum. **inṣa'nie**, die Geistesverwirrung, der Wahnsinn, die Verrücktheit.

inṣā'ti able [sā'shi], I. a. (**~ably**, adv.) 1. unersättlich (of, nach), auch fig.; 2. nicht zu stillen. II. **~ables**, s. pl. die Unersättlichen. **~ableness**, **inṣātiabil'ity** [sāshi], die Unersättlichkeit.

inṣā'tiate [sā'shi], a. (**~ly**, adv.) unersättlich, nicht zu stillen. **~ness**, **inṣati'ety**, die Unersättlichkeit.

inṣăt'ūr||able, a. (**~ably**, adv.) unersättlich.

† **In'science** [od. In'shiens, insī'ens], die Unkunde; Unwissenheit.

to inscŏnce' &c., s. ens....

inscri'able, a. zu beschreiben, zu überschreiben; math. einzuschreiben.

to inscrībe', t. 1. a) einschreiben, einzeichnen, eintragen (in, in); b) (on, auf, an; in, in) überschreiben, eine Aufschrift (Inschrift) machen; it was ~d, es hatte die Auf- od. Inschrift; c) (with) beschreiben, bezeichnen (mit), einen Namen setzen auf; 2. a) zuschreiben; b) to ~ s.t. to s.o., jm. etw. zueignen od. widmen; 3. math. einschreiben, einzeichnen; 4. fig. einprägen (on the mind, dem Gemüte).

inscri'ber, j., der eine Inschrift, Aufschrift macht; der Zueigner.

inscrip'||tible, a. math. einzuschreiben. **~tion**, 1. a) die Einschreibung; Einzeichnung; Eintragung; b) math. die Einschreibung, Einzeichnung (einer Figur); 2. a) die Inschrift, Aufschrift, Überschrift; b) das Motto, der Denkspruch, die Sentenz; 3. die Zueignung (eines Werkes); 4. law, die schriftliche Verpflichtung des Anklägers, im Falle des Nichtbeweises die Strafe selbst zu erleiden, welche dem Beklagten zukommen würde. **~tive**, a. inschriftlich; mit einer Inschrift versehen.

to inscrōll', t. (in eine Liste) eintragen.

inscrū't|able, a. (**~ably**, adv.) unerforschlich, unergründlich. **~ableness**, **inscrūtabil'ity**, die Unerforschlichkeit.

† **to inscŭlp'** (**to ~t'ure**), t. eingraben, einschneiden; prägen. † **~t'ure**, † **~tion**, die eingegrabene Schrift od. Figur, Inschrift.

to inseam', t. 1. † mit einer Narbe od. Schmarre zeichnen; 2. s. to enseam.

† **to insearch'**, i. nachforschen.

† **insĕc'able**, a. nicht zu zerschneiden, unteilbar.

In'sect, 1. zo. das Insekt; * ~ tribes, pl. Geschlechter der Insekten; * ~ youth, junge Insekten; 2. a) das Ungeziefer; b) das kleine, unbedeutende Ding. **~-destroy'er**, s. **~-powder**.

† **Insectā'||tion**, die Verfolgung. † **~tor**, der Verfolger.

insĕc'||ted, p.a. (insektenartig) eingeschnitten. **~tile**, a. insektenartig. **~tion**, der Einschnitt.

Insectiv'or||ous, a. sich von Insekten nährend; **~ous animals** (**~a**, s.), pl. zo. Insektenfresser.

Insectōl'o||ger, der Insektenkenner, Entomolog. **~gy**, die Insektenkunde, Entomologie.

In'sect-pow'der, das Insektenpulver.

Insecūre', a. (**~ly**, adv.) unsicher. **~ness**, **Insecū'rity**, die Unsicherheit.

† **Insecū'tion**, die Verfolgung.

to insĕm'ināte, t. einsäen.

insĕminā'tion, das Einsäen.

insĕn'sate, a. sinnlos, unsinnig; unempfindlich. **~něss**, die Sinnlosigkeit; Unempfindlichkeit.

insĕnsibil'ity, 1. (of) das Unvermögen etw. zu bemerken; 2. (to) die Unempfindlichkeit (gegen), die Gefühllosigkeit; Bewußtlosigkeit; 3. der Stumpfsinn.

insĕn's|ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. a) unmerklich; b) (bes. ~ibly, adv.) unvermerkt, allmählich, nach u. nach; 2. a) unempfindlich, gefühllos (of, to, für, gegen); nicht empfindend; to be ~ible of s.t., etw. nicht merken od. empfinden; b) bewußtlos; to become ~ible, das Bewußtsein verlieren; 3. unverständig, dumm; 4. sinnlos. **~ibleness**, s. insensibility.

insĕn'||siŭoŭs [shŭ], **~tient** [shent], a. ohne Empfindung.

insĕp'ar||able, a. (**~ably**, adv. unzertrennlich, untrennbar. **~ableness**, **insĕparabil'ity**, die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

insĕp'ar||ate, a., **~ātĕd**, p.a. (**~ately**, adv.) ungetrennt, untrennbar.

to insĕrt', t. 1. einsetzen, einschieben, einfügen; einnähen; to ~ a graft, ein Pfropfreis aufsetzen; 2. a) (Worte, Zeilen) einrücken, einschalten; to ~ in brackets, einklammern; b) (in eine Zeitung) einrücken lassen; c) (in ein Verzeichnis) eintragen; 3. (into the calendar) einschalten (Tage). **~er**, der Einschalter, Inserent. **~ing**, 1. das Einsetzen &c.; 2. das Eingesetzte; **~ings**, pl. der (Spitzen-)Einsatz.

insĕr'tion, 1. a) die Einfügung, Einsetzung; b) der Ort, die Art und Weise der Einfügung (eines Organs); c) der Einsatz, das Dazwischengesetzte; 2. a) die Einrückung, Einschaltung; b) das Eingeschaltete, der Zusatz; c) die eingerückte Zeitungsanzeige, das Inserat; d) die Eintragung; 3. die Einschaltung (v. Tagen).

† **to insĕrve'**, t. (Lat.) (einem Zwecke) dienen.

† **insĕr'vient**, a. (to, einem Zwecke) dienend.

† **insĕr'viceable**, s. uns....

insĕs'||sion [sĕsh'un], das Sitzen im Bade &c.); das Sitzbad (auch als Geiser). **~sor**, Lat. (pl. **inṣessō'rēṣ** [auch ō]), zo. der Nesthocker.

Inṣessō'rial [auch ō], a. zo. die Nesthocker betr.

† **to insĕt'** (**~**, **~**), t. einsetzen, einpflanzen.

In'set, der Einsatz.

insĕv'erable, a. untrennbar, unteilbar.

† **inshā'ded**, p.a. schattiert.

to inshēathe', t. in die Scheide stecken; hineinstecken.

* **to inshĕll'**, t. (die Hörner in die Schale) einziehen (v. Schnecken).

to inshĕl'ter, s. ensh....

† **to inshĭp'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. einschiffen.

in-shōre' [auch ō], adv. nahe am Ufer.

† **inshrīne'**, s. to ensh....

Insiccā'tion, das Eintrocknen.

In'side, I. s. 1. die Innenseite, das Inwendige, Innere (Ggs. outside); I feel very queer in my ~, fam. mir wird flau; * kissing with ~ lip, heiße Küsse gebend; ~ and contents unknown, com. innere Beschaffenheit u. Inhalt unbekannt; ~ of a cannon, die Seele einer Kanone; ~ of a coat, das Futter, Unterfutter eines Rockes; ~ of a business, fig. das Wesentliche einer Sache, eines Geschäfts; to look into the ~ of a thing, eine Sache gründlich untersuchen; he likes to know the ~ of everything, er steckt gern seine Nase in alles; ~ out, das Innere nach außen (gewendet), verkehrt; to turn ~ out, alles auf den Kopf stellen; 2. = **~-passenger**. II. adv. im Inneren, darin, drinnen; inwendig. III. prp. (auch ~ of) innerhalb; ~ a church, innerhalb einer Kirche; ~ of 24 hours, Am.

innerhalb, d. h. in weniger als 24 Stunden. ~-cal'lipers, pl. der Hohlzirkel. ~-diam'eter, der Durchmesser im Lichten (der inneren Weite eines Gefäßes). ~-lines, pl. mil. Gräben gegen die Festung, um Ausfälle zu verhindern. ~-li'ning, das Unterfutter; sl. das Futter, Essen. ~-pas'senger, der innerhalb (der Postkutsche) sitzende Passagier.

In'sider, der einem inneren Kreis Angehörende, Eingeweihte.

In'side -screw, die Schraubenmutter. ~-shut'ter, der innere Fensterladen. ~-width, die Weite im Lichten (s. ~-diameter).

to insid'i||ate, t. (jm.) nachstellen, auflauern. ~ator, der Nachsteller, Wegelagerer, Auflaurer.

insid'ious, a. (~ly, adv.) heimlich nachstellend, hinterlistig, heimtückisch; (v. Dingen) trügerisch. ~ness, die Hinterlistigkeit, Tücke; Trüglichkeit.

In'sight, 1. der Einblick (into, in); to give s.o. an ~ into s.t., jm. etw. eröffnen; 2. die Einsicht, tiefe, gründliche Kenntnis; der Scharfblick.

insig'nia, Lat. pl. die Insignien: Abzeichen; Ehrenzeichen.

Insignif'ic ănce (~ănсy), die Bedeutungslosigkeit; die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit. ~ant, a. (~antly, adv.) 1. bedeutungslos, nichtssagend; 2. unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

Insinçere', a. (~ly, adv.) 1. unaufrichtig; 2. * (v. Dingen) trügerisch.

Insinçer'ity, die Unaufrichtigkeit.

* **to insin'ew,** t. mit den Sehnen (d. h. mit ganzer Kraft) verenen, verbinden.

to insin'uat||e, I. t. 1. einschlängeln; to ~e itself, (vom Wasser) allmählich eindringen; 2. o.s., sich (unvermerkt) einschleichen, einschmeicheln; 3. a) (Gedanken) einflößen, beibringen; b) andeuten, eingeben, (auf schlaue Weise) zu verstehen geben. II. i. 1. * sich schlängeln; 2. unvermerkt, allmählich eindringen; sich einschmeicheln. ~ing, p.a. einschmeichelnd. ~ingly, adv. durch Einschmeichelung. ~ingness, einschmeichelndes Wesen.

insinuā'tion, 1. das allmähliche Eindringen; 2. das einschmeichelnde Wesen; 3. die Einflößung (v. Gedanken); die Andeutung.

insin'u||ative, a. 1. eindringend; sich einschmeichelnd, einnehmend; 2. andeutend. ~ator, der (das) sich Einschmeichelnde, sich Eindrängende; der Einflüsterer. ~atory, a. s. insinuative.

insip'id, a. (~ly, adv.) unschmackhaft, geschmacklos, schal; fig. abgeschmackt, fade. ~ness, insipid'ity, 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2. fig. die Schalheit, Abgeschmacktheit.

insip'i ence, der Unverstand, die Thorheit, Albernheit. ~ent, adv. unweise, thöricht.

to insist', i. (upon od. on) 1. stehen od. ruhen auf; 2. a) bestehen auf, dringen auf; fest beharren, stehen bleiben bei; b) im Sprechen) verweilen, sich aufhalten bei; c) Gewicht legen auf, hervorheben. ~ence (~ance), das Beharren, Bestehen (on, auf); die Geltendmachung. ~ent, a. auf etw. stehend, ruhend (v. einer Mauer).

† **insis't'ure,** die Beständigkeit.

insi'tion, die Einpfropfung.

Insit'ious [shus], **In'sitive,** a. eingepfropft; angeboren.

In si'tu, Lat. min. in dem ursprünglichen Bett.

to inslave', &c., s. to enslave &c.

to insnare', t. in einer Schlinge fangen; verwickeln, umgarnen, verstricken.

insna'rer, der Verstricker, Verführer.

insobri'ety, die Unmäßigkeit, Völlerei.

† **inso'ci|able** [shabl], a. (~ably, adv.) 1. ungesellig; 2. unvereinbar, nicht zu verbinden.

insociabil'ity [shia], die Ungeselligkeit.

inso'ciate [shiat], a. ohne Genossen, einsam.

to In'solate, t. den Wirkungen der Sonne aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolā'tion, 1. das Sonnen; die Durchwärmung; 2. med. der Sonnenstich.

In'sol|ence (~ency), die Unverschämtheit, Frechheit, der (frische) Übermut, Trotz. ~ent, a. (~ently, adv. 1. † ungewöhnlich; 2. ungebührlich; unverschämt, frech; anmaßend; übermütig, trotzig.

Insolid'ity, der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

insŏl'ŭble, a. 1. unauflöslich; 2. fig. unlöslich, unerklärbar. ~ness, insŏl'ubil'ity, die Unauflösbarkeit.

insŏl'vable, a. 1. unauflöslich; unentwirrbar; unerklärlich; 2. a) unbezahlbar; b) zahlungsunfähig (insolvent).

insŏl'vency, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; law: ~ of an estate, die Unzulänglichkeit eines Besitztums, um die Schulden des Besitzers zu decken; act of ~, die Insolvenzakte (gesetzliche Erlaubnis der Schuldhaft gegen Abtretung aller Güter an die Gläubiger).

insŏl'vent, I. a zahlungsunfähig, insolvent; ~ debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen; an ~ estate, ein mit Schulden überbürdetes Grundstück; ~-law, s. (act of insolvency: to take the benefit of the ~-law, sich für bankerott erklären. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent.

insŏm'ni||a, Lat. med. die Schlaflosigkeit. ~ous, a. schlaflos.

insomŭch', adv. dergestalt, dermaßen, so; ~ that, ~ as to, c. so daß.

insooth', adv. fürwahr.

† **to insoul',** t. beseelen.

to inspĕct', I. t. 1. beaufsichtigen, Aufsicht haben (über); 2. besichtigen, in Augenschein nehmen; genau untersuchen; durchgehen, prüfen. II. i. (into s.t., etw.) prüfen; überwachen. ~ing superintendent, der Polizeiosser außerhalb der City v. London; ~ing veterinary surgeon, der Inspecteur des Militär-Veterinärwesens.

In'spect, die genaue Prüfung.

inspĕc'||tion, 1. die Aufsicht (of, over, über); 2. die Besichtigung, Beschauung, Schau; 3. (zuw. into) die (prüfende) Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung; on the first ~tion, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; † trial by ~tion, law, die gerichtliche Besichtigung u. Abtretung auf Grund derselben; deed of ~tion, law, die Administration; for your kind ~tion, com. zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Einsicht; upon ~tion, com. auf Besicht; upon closer ~tion, bei genauerer Prüfung. ~tive, a. beaufsichtigend, prüfend. ~tor, 1. † der Beobachter; 2. der Steuer-Kontrolleur, Inspektor; der Aufsichtsbeamte; 3. a) der amtliche Besichtiger; ~tor general, mil. der Generalinspecteur (bei der Armee); ~tor of machinery, der Maschinenkontrolleur; ~tor of mines, der Bergrevierbeamte, Berginspektor; ~tor of the mint, der Münzaufseher; ~tor of the plant, (Eisenbahn) der Verwalter des Wagenparks; ~tor of the road, der Streckenaufseher, Bahnmeister; ~tor of works, der Bauaufseher; b) der [illegible] ~torate, ~torship, die Aufseherstelle; das Aufseheramt, Inspektorat.

to inspĕrse', t. einstreuen, aufstreuen; beisprengen.

inspĕr'sion [shun], das Besprengen.

† **inspĕx'imus,** law, die Bestätigungsurkunde.

* **to insphere',** t. (in eine Sphäre) einschließen.

inspi'rable, a. 1. atembar; 2. fähig inspiriert zu werden.

Inspirā'tion, 1. die Einatmung; 2. a) die Einhauchung, Einflößung; b) bes. theol. die (höhere, göttliche) Eingebung, Inspiration; c) die (dichterische &c.) Begeisterung, der Schwung. ~al, a. die Inspiration betr. ~ist, der Inspirationsgläubige.

inspi'ratory [od. In'spirători], a. die Einatmung od. die Inspiration betr.

to inspir||e', I. i. einatmen, den Atem einziehen. II. t. 1. a) einhauchen, einblasen (into, in); b) (s.t. into s.o., s.o. with s.t., jm. etw.) eingeben; (Ehrfurcht, Hoffnung, Mut &c.) einflößen; [illegible] rieren, unmittelbar eingeben; d) begeistern; 2. einatmen. ~ed', p.a. bes. theol. vom göttlichen Geiste eingegeben.

inspi'rer, der Einatmende; der (das) Begeisternde.

to inspir'it, t. anfeuern, ermutigen, beleben, beseelen.

to inspis'sate, t. (Flüssigkeiten) eindicken. ~, a. eingedickt.

inspissa'tion, 1. [illegible] 2. [illegible] berei) die Eindicke, das Verdickungsmittel.

Inst. [t], für instant.

instā'ble, a. s. unstable. ~ness, Instability, die Unbeständigkeit; Wandelbarkeit.

to instâl(l)' (~led, ~led), t. (in ein Amt) einsetzen, einführen, bestallen, installieren.

Installā'tion, die (feierliche) Einsetzung, Einführung in ein Amt; Bestallung, Installierung.

instâl'ment * **instâll'ment.** 1. [illegible] installation; b) der Installierungssitz; 2. com. die Teil- od. Ratenzahlung an verschiedenen Terminen; [illegible] pay by easy ~s, in bequemen [illegible] Raten (d. i. terminweise) bezahlen; payable at (od. by) ~s, terminweise zahlbar; payment by ~s, die Ratenzahlung.

to instamp', s. to enst....

In'stance, 1. das Anhalten, die inständige, dringende Bitte; pressing ~s [sys], pl. dringende Bitten; 2. der Anlaß, die Veranlassung, Anregung; at the ~ of a key, vermittelst eines Schlüssels; at the special ~ of ..., auf besondere Veranlassung von ...; 3. a) der Beweis, das Beispiel; der gerade vorkommende Fall; for ~, zum Beispiel, etwa; ~s [sys] of praise, [illegible] Regungen des Stolzes; b) [illegible] das [illegible]

und, die Probe; c) * das Anzeichen; d) * der Spruch: **4.** die Gelegenheit, der Zeitpunkt: in the first ~, zuvörderst, zuerst, erstens: zum erstenmal, anfangs; **5.** der Beweggrund, die Ursache; **6.** die Nachricht: **7.** † der Rechtsgang; der Gerichtsstand, die Instanz. **to ~, 1.** t. als Beispiel anführen. **II.** † i. in sich auf ein Beispiel berufen. **~-court, law,** die gewöhnliche Abteilung des Admiralitätsgerichts in England (neben dem außerordentlichen **prize-court**).

ĭn'stạnt, I. a. 1. inständig, dringend; eifrig: **2.** (v. der Zeit) a) unmittelbar eintretend, unverzüglich, sofortig, augenblicklich; b) gegenwärtig; laufend; on the 1st of September ~, am ersten des gegenwärtigen od. laufenden Monats September; c) * häufig für **~ly, 2, a. II.** s. **1.** der Augenblick, Moment; in an ~, in einem Nu; on the ~, this ~, augenblicklich; on the ~ that, in dem Augenblick, als; **2.** ein besonderer od. bestimmter Zeitteil; **3.** substantivisch st. ~ month, fam. u. com. der gegenwärtige od. laufende Monat; on the eighth ~th ~ gew. Inst., den achten dieses Monats); the last ~, am letzten (od. Ultimo) dieses Monats.

ĭnstantạne'ĭty, die Augenblicklichkeit.

ĭnstạnta'nẹous, a. (**~ly,** adv.) augenblicklich; ~ fusee (fuze), mil. die Schnellzündschnur; ~ light, das Schnellfeuerzeug; ~ lights, pl. Congrevesche Zündhölzer; ~ photography, die Momentphotographie Verfahren); ~ photograph, die Momentaufnahme Bild). **~nĕss,** die Augenblicklichkeit.

ĭnstan'tẹr, Lat. adv. law, augenblicklich, sofort.

ĭn'stạntly, adv. **1.** inständig; **2.** a) augenblicklich, sofort; b) vulg. sobald als (c.).

* **to ĭnstär'** ~red, ~red, t. (wie) mit Sternen besetzen, schmücken.

ĭn'stạr ŏm'nĭŭm, Lat. statt aller (Beispiele).

to ĭnstāte', t. **1.** einsetzen, (an)stellen; **2.** † bekleiden (to invest).

to ĭnstâu'rạte, t. instaurieren, wiederherstellen, erneuern.

ĭnstâura'tĭon, die Wiederherstellung, Wiedererneuerung. **~tọr,** der Wiederhersteller 2c., vgl. to instaurate.

ĭnstēad', I. ~ of, prp. anstatt, statt; ~ of him († in his stead), statt seiner; ~ of going, statt zu gehen; this is ~ of a thousand arguments, dies gilt für tausend Gründe. **II.** adv. statt dessen, dafür.

* **ĭnstēeped'** [stēpt], p.a. eingetaucht.

ĭn'stẹp, 1. der Spann (des menschlichen Fußes); 2. die Fußbrücke des Pferdes; high in the ~, fig. stolz auftretend, hochmütig, aufgeblasen.

to ĭn'stĭgāte, t. anreizen, anstiften, antreiben.

ĭnstĭga'tĭon, die Anreizung, Anstiftung; at his ~, auf seinen Antrieb.

ĭn'stĭgatọr, 1. der Anreizer (bes. zum Bösen), der Anstifter, die Anstifterin; **2.** das Anreizende, Reizmittel.

to ĭnstĭl' (~led, ~led), († **to ĭnstĭll'**) t. **1.** eintröpfeln, einträufeln; **2.** fig. (s.t. into s.o., jm. etw.) einflößen, beibringen.

ĭnstĭllā'tĭon, † ĭnstĭl'mẹnt, 1. die Eintröpfelung; **2.** fig. die Einflößung; **3.** das Eingeflößte, die Lehren.

ĭnstĭl'lẹr (**ĭn'stĭllatọr**), der Einflößer.

† **to ĭnstĭm'ŭlate,** t. anreizen, anregen.

ĭnstĭmŭlā'tĭon, die Anreizung, Anregung.

ĭnstĭnct' [auch ĭn'stĭnkt], **1.** a. **1.** † angetrieben, angeregt (by, von); **2.** (innerlich) angeregt, belebt (with, von). **II. ĭn'stĭnct,** s. der natürliche Trieb, Naturtrieb, Instinkt; a child of ~, ein Naturkind.

† **to ĭnstĭnct',** t. (jm.) einen Naturtrieb einpflanzen.

ĭnstĭnc'tĭon, † der Antrieb; natural ~tion, der Naturtrieb. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) dem Naturtriebe gemäß, instinktmäßig, instinktiv, unwillkürlich.

to ĭn'stĭtūte, t. **1.** festsetzen, anordnen, einsetzen, verordnen, stiften; to ~ inquiries, Nachforschungen anstellen; **2.** unterrichten, unterweisen; **3.** mit einer geistlichen Würde bekleiden. **~,** s. **1.** die Einrichtung, Ordnung, Verordnung, das eingeführte Gesetz; **2.** die Vorschrift, Lehre, Lebensregel, der Grundsatz; **3.** die Anstalt, Stiftung, das Institut bes. vom *Institut de France*); **4. ~s,** pl. a) die Grundlehren, Grundgesetze; **~s of medicine,** die Physiologie; b) die Institutionen des römischen Rechts.

ĭnstĭtū'tĭon, 1. a) die Einsetzung, Verordnung; b) die Einrichtung; **2.** a) die Satzung, das (Landes-Gesetz, Statut (gew. im pl. ~s); b) Am. der Brauch, die Sitte; die gewöhnliche Erscheinung; zuw. = die Sache; **3.** die Stiftung, (öffentl. od. Privat-)Anstalt, das Institut; literary ~, die wissenschaftliche Gesellschaft; benevolent ~, die Wohlthätigkeitsanstalt; commercial ~, das Handelsinstitut (die Bank gesellschaft u. s. w.); **4.** die Unterweisung, der Unterricht; **5.** die Einführung (eines Geistlichen). **~ạl,** a. **1.** eine Anstalt betr.; **2.** a) verordnet; b) (fest) begründet; **3.** od. **~ạry,** zu den Anfangsgründen gehörig, elementar.

ĭn'stĭtūt ĭst, der Verfasser von Anfangsgründen od. Kompendien. **~ĭve,** a. (**~ĭvely,** adv.) **1.** begründend, grundlegend; verordnend; **2.** eingesetzt, festgestellt. **~ọr, 1.** der Einrichter, Begründer, Stifter; ~or of law, der Gesetzgeber; **2.** † ~or of youth, der (Jugend-)Lehrer, Erzieher.

ĭnstrăt'ĭfĭed, p.a. geol. eingeschichtet, eingelagert.

to ĭnstrŭct', t. **1.** † law, (einen Prozeß) einleiten; **2.** a) belehren, unterrichten, unterweisen (in, in); ~ed in, bekannt mit; b) anweisen; anleiten, (jm.) Verhaltungsmaßregeln geben; c) (to do s.t.) anhalten (zu), (jm. etw.) eingeben, einschärfen.

ĭnstrŭc'||tẹr, f. **~tor. ~tĭble,** a. belehrbar, empfänglich (for, für). **~tĭon, 1.** a) die Belehrung, Unterweisung; b) der Unterricht, die Lehre; **2.** die Anweisung, Anordnung, der Auftrag, Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Instruktion. **~tĭonạl,** a. den Unterricht betr.; ~tional reform, die Unterrichtsreform. **~tĭve,** a. (**~tĭvely,** adv.) belehrend, lehrreich. **~tĭvenĕss,** das Lehrreiche. **~tọr,** der Lehrer; mil. der Exerziermeister. **~trẹss,** die Lehrerin.

ĭn'strŭment, 1. a) das Werkzeug, auch fig. (v. Personen); farming ~s, pl. das Ackergeschirr; mathematical ~s, drawing ~s, das Reißzeug; philosophical ~s, physikalische Instrumente; b) das musikalische Instrument; **2.** das Dokument, die Urkunde, Schrift; das Instrument. **to ~,** t. mus. instrumentieren.

ĭnstrŭmĕn'tạl, a. 1. ein (auch musikalisches) Instrument betr.; ~ errors, pl. Irrtümer bei Messungen infolge mangelhafter Instrumente; ~ music, die Instrumentalmusik; **2.** bes. fig. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck dienend, zweckdienlich, wirksam, behülflich; to be ~ (to od. towards, auch in), teilhaben an, beitragen od. dienen zu; an ~ cause, eine mitwirkende Ursache. **~ly,** adv. **1.** als Werkzeug od. Mittel zum Zweck, mittelbar; **2.** mit musikalischen Instrumenten. **~nĕss,** die (Zweck-)Dienlichkeit; Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel (zur Erreichung eines Zweckes); die Beihülfe.

ĭnstrŭmẹntăl'ĭty = instrumentalness; by the ~ of, vermittelst.

ĭnstrŭmĕn'tạlĭst, ĭn'strŭmĕntĭst, der Musiker, der ein Instrument spielt, Instrumentist.

ĭnstrŭmĕn'tạry, a. f. instrumental; ~ witnesses, pl. Sc. law, Rekognitionszeugen (zur Beglaubigung von Unterschriften).

ĭnstrŭmẹntā'tĭon, 1. die Ausstattung mit den (zu einem Zwecke) nötigen Werkzeugen; **2.** mus. a) die Instrumentierung; b) das kunstgerechte Spiel.

ĭn'strŭmĕnt-ma'ker, der Instrumentenmacher; philosophical ~-maker, der Verfertiger von mathematischen u. physikalischen Instrumenten.

† **to ĭnstỹle',** t. nennen, benennen.

† **ĭnsuăv'ĭty** [swăv'], die Unlieblichkeit, Unannehmlichkeit.

ĭnsụbjĕc'tĭon, die Unbotmäßigkeit.

ĭnsụbmĭs'sĭọn [mĭsh'ụn], die Nichtunterwerfung, Widerspenstigkeit.

ĭnsụbŏr'dĭnāte, a. (**~ly,** adv.) widersetzlich (gegen Vorgesetzte).

ĭnsụbŏrdĭnā'tĭon, der Ungehorsam (im Dienst), die Widersetzlichkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination.

ĭnsụb stăn'tĭạl [shạl], a. **~stăntĭạl'ĭty** [shĭăl'], f. uns ....

ĭnsụccĕss'fŭl &c., f. uns ....

to ĭnsūe' &c., f. ens ....

ĭnsŭf'fẹrạb||le, a. (**~ly,** adv.) unerträglich; unausstehlich.

ĭnsụffĭ'cĭẹncy [shẹnsi], **~cĭẹnce** [shẹns], **1.** die Unzulänglichkeit; **2.** die Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unvollkommenheit; **3.** die (Rechts-)Ungültigkeit, Nullität.

ĭnsụffĭ'cĭẹnt [shẹnt], a. (**~ly,** adv.) **1.** unzureichend, unzulänglich; ~ly paid, ungenügend frankiert; **2.** untauglich, unfähig; **3.** (at law) rechtsungültig.

ĭnsụfflā'tĭon, die Anhauchung, Anblasung.

† **ĭnsūi'tạble,** f. uns ....

ĭn'sūlạr, I. († **ĭn'sūlary**) a. (**~ly,** adv.) eine Insel betr., insular. **II.** s. der Inselbewohner, Insulaner.

ĭnsūlăr'ĭty, die insulare Beschaffenheit od. Lage.

to ĭn'sūlāt||e, t. **1.** zur Insel machen; **2.** a) absondern, vereinzeln; b) (elektrisch) isolieren. **~ẹd,** p.a. freistehend, verbindungslos, vereinzelt; isoliert. **~ĭng-stool** od. **ĭn'sūlātọr,** der Isolierschemel, Isolator.

ĭnsūlā'tĭon, die Vereinzelung, Abgesondertheit; **2.** die (elektrische) Isolierung.

ĭn'sụloŭs, a. inselreich, voll (kleiner) Inseln.

† **ĭnsŭlse',** a. abgeschmackt, fade.

ĭnsŭl'sĭty, die Abgeschmacktheit.

ĭn'sult, I. † a) der Aufsprung; b) das (plötzliche heftige) Emporschlagen (v. Flammen); 2. die Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, der Schimpf, Hohn; to add ~ to injury, zum Schaden noch Hohn hinzufügen.

to insŭlt', I. t. 1. † a) losspringen auf; b) einen plötzlichen heftigen Angriff machen auf; 2. beleidigen, beschimpfen, (ver)höhnen, verspotten, übermütig u. verächtlich behandeln, kränken. II. i. 1. † losspringen (on, upon, auf); 2. höhnend od. übermütig triumphieren, mit Schadenfreude frohlocken (over, über). **~ing,** p.a. höhnisch; ~ing language, Schmähreden. **~ingly,** adv. höhnisch, spöttisch.

† **ĭnsultā'tion,** die beleidigende, schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöhnung.

insŭl't|er, der Beleidiger, Beschimpfer; Hohnsprecher; * der triumphierende Feind.

~ingly, adv. höhnisch, verächtlich.

insŭlt'ment, das übermütige (Sieges-) Frohlocken, der Triumph.

insū'per|able, I. a. (**~ably,** adv.) unüberwindlich; unüberfteiglich; unwiderlegbar. **~ableness, insuperabil'ity,** die Unüberwindlichkeit.

insuppōr't able [auch ŏ], a. (**~ably,** adv. unerträglich). **~ableness,** die Unerträglichkeit.

insuppō'sable, a. nicht zu vermuten, nicht vorauszusetzen.

insupprĕs'sible, a. (**~sibly,** adv.) ununterdrückbar, nicht geheim zu halten. † **~sive,** a. unbezwinglich.

insûrabil'ity [shûr], die Versicherungsfähigkeit.

insû'rable [shû], a. versicherbar; sich zur Versicherung eignend; ~ value, der Versicherungswert.

insû'rance [shû], com. 1. die Versicherung, Assekuranz; ~ against fire, die Feuerversicherung; ~ upon lives (od. life'-~), die Lebensversicherung; policy of ~, der Versicherungsschein, die Assekuranzpolice; 2. (**~-mon'ey,** premium of ~) die Versicherungsgebühr, Assekuranzprämie. **~-bro'ker,** der Assekuranzmäkler, Versicherungsagent. **~-com'pany,** die Versicherungsgesellschaft. **~-line,** das Assekuranzfach **~-mon'ey,** die Assekuranzprämie. **~ of'fice,** das Assekuranzcomptoir. **~-pol'icy,** s. policy of ~.

† **insû'r|ancer** [shû], **~ant,** s. insurer.

to insūre' [shûr'], I. t. 1. a) sichern, gewiß machen, befestigen (against, from, gegen) (vgl. to ensure); to ~ a number, fam. auf eine besondere Nummer (in der Lotterie) setzen; b) verbürgen; to ~ a debt, *del credere* stehen, Bürgschaft leisten; to ~ the solvency of the underwriters, für die Versicherer *del credere* stehen; 2. versichern, assekurieren; to ~ one's life for 3000 pounds, sein Leben für 3000 Pfund St. versichern; to ~ a ship against all danger, ein Schiff gegen alle Gefahren versichern; the (party) ~d, der Versicherte, Assekurat. II. i. com. versichern, assekurieren (at 3 per cent, zu 3 Prozent).

insû'rer [shû], der Versicherer, Assekurant.

insūr'gency, der Aufstand, die Empörung. **~gent,** I. a. aufrührerisch, empört. II. s. der Aufrührer, Emporer, Insurgent.

insurmōun't able, a. (**~ably,** adv.) unüberwindlich, unüberwindlich. **~ableness, insurmōuntabil'ity,** die Unüberwindlichkeit.

to insurrĕct', i. Am. sich empören.

insurrĕc'tion, der Aufstand, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrektion. **~al, ~ary,** a. 1. einen Aufstand betreffend; 2. aufständisch, aufrührerisch. **~ist,** der Empörer, Rebell.

insuscĕp'tible, ~tive, a. (of) 1. unempfänglich für, gefühllos gegen; 2. unfähig etw. zuzulassen; ~ of change, unwandelbar.

insuscĕptibil'ity, die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.

* **to inswāthe',** t. einhüllen.

intact', a. unberührt, unversehrt.

* **intăgl'iated** [lya], p.a. vertieft geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

intăgl'io [lyō], (ital.) das Intaglio, der tief geschnittene Stein; die Gemme.

intail', s. entail.

ĭn'tāke, 1. die Einflußöffnung (einer Röhre); 2. min. das Wetter; 3. s. take-in.

ĭn'-tākeр, 1. † der Empfänger der von schottischen Freibeutern gemachten Beute; 2. der Hehler.

† **intăm'inated,** p.a. s. uncontaminated.

intăn'g|ible, a. (**~ibly,** adv.) unberührbar, unantastbar; unfühlbar. **~ibleness, intăngibil'ity,** die Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unfühlbarkeit.

to intăn'gle &c., s. ent....

intās'table, a. unschmeckbar.

ĭn'tegeр, math. die ganze Zahl.

ĭn'tegral, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen gehörig, integrierend; ~ particles, phys. die Integralbestandteile; 2. math. nicht aus Brüchen bestehend; ~ number, die ganze Zahl; 3. redlich, rechtschaffen, unbescholten. II. s. math. 1. das aus Teilen bestehende Ganze: 2. (~ quantity) das Integral; ~ calculus, die Integralrechnung.

integrăl'ity, die Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit, Integrität.

ĭn'tegrant, a. zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; ~ parts, pl. integrierende, zum Ganzen wesentlich gehörende Teile.

to ĭn'tegrāte, t. 1. a) zum Ganzen machen, (ein Ganzes) ausmachen; b) ergänzen, vervollständigen; 2. math. integrieren, das Integral finden.

integrā'tion, 1. die Ergänzung; 2. math. die Integration, das Finden des Integrals.

intĕg'rity, 1. a) der Vollbestand, die Vollständigkeit; b) die Unverletztheit, Unversehrtheit; 2. a) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; b) die Lauterkeit.

intĕg'ūment, 1. die äußere Hülle, Decke (auch bot.); 2. med. die Deckhaut.

intĕgū mĕn'tary, a. die äußeren Hüllen od. häutigen Bedeckungen betr. **~mentā'tion,** die Bekleidung mit einer äußeren Hülle.

ĭn'tellĕct, der Verstand, Geist, das Erkenntnisvermögen, die Urteilskraft.

intellĕc'tion, das Verstehen. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) den Verstand betr.; geistig; verständig; ~tive faculties, die Verstandeskräfte.

intellĕc't°ŭal, I. a. (**~ly,** adv.) 1. den Verstand betr.; 2. mit Verstand begabt, Verstand besitzend, verständig; 3. vom Verstande begriffen; auf Verstandestätigkeit beruhend, geistig, intellektuell; ~ effort, die geistige Anstrengung, Verstandesarbeit; ~ philosophy, der Intellektualismus; ~ power od. II. s. (auch ~s, pl.) die Verstandes- od. Geisteskraft. **~ism,** 1. die Verstandeskraft, das Erkenntnisvermögen; 2. der Intellektualismus (Ggs. sensualism). **~ist,** der Intellektualist, welcher Erkenntnis nur aus dem Verstande, nicht aus der sinnlichen Wahrnehmung ableitet (Ggs. sensualist).

intellĕct°ŭal'ity, die Geisteskraft; Geistigkeit.

intēl'lig ĕnce († **~ĕncy**), 1. die Kunde, Auskunft, Nachricht, Anzeige; latest ~ence, letzte (od. neueste) Nachrichten; to give ~ence of, benachrichtigen von; to send out on ~ence, auf Kundschaft ausschicken; **~ence-of'fice** (ob. office of ~ence), das Adreßcomptoir, Intelligenzcomptoir; 2. a) das Vernehmen, Verständnis; b) der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; c) das geistige Wesen, der Geist; 3. das Einverständnis; good ~ence, die Einigkeit; ill ~ence, die Uneinigkeit. **~ĕncer,** 1. a) j. der Kunde bringt od. Neuigkeiten berichtet, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger; der Berichterstatter; b) † der Vermittler, Zwischenträger; 2. das Intelligenzblatt, die Zeitung. † **~ĕncing,** p.a. zwischenträgerisch. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) 1. † Kunde gebend, benachrichtigend; mitteilsam; 2. a) verständig; b) einsichtsvoll; c) kundig, erfahren.

intēlligĕn'tial [shal], a. 1. verstandesmäßig, geistig; 2. verständig, vernünftig.

intēl'lig ible, a. (**~ibly,** adv.) verständlich, begreiflich, deutlich, klar (to, für). **~ibleness, intēlligibil'ity,** die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

† **intēm'er ate,** a., **~ated,** p.a. unbefleckt. **~ateness,** die Unbefleckthheit, Reinheit.

intēm'per ance, † die übele, schlechte Mäßigkeit, Beschaffenheit. **~ance** († **~ancy**), 1. † die Maßlosigkeit; 2. die Unmäßigkeit (im Essen, Trinken), die Völlerei; Ausschweifung. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) 1. a) ungemäßigt, maßlos; b) übermäßig rauh od. heiß (vom Klima); 2. a) unmäßig im Trinken od. Essen; der Völlerei ergeben; b) ausschweifend; c) leidenschaftlich. **~ateness,** 1. a) die Maßlosigkeit; b) die übermäßige Rauheit od. Hitze des Klimas; 2. die Unmäßigkeit. † **~at ure** [auch at°ur], die Maßlosigkeit.

† **intempēs'tive,** a. (**~ly,** adv. unzeitig, zur Unzeit.

† **intempestiv'ity,** die Unzeitigkeit.

intĕn'able, a. s. unt....

to intĕnd', I. t. 1. † (an)spannen; verstärken, vergrößern; 2. † (seine Aufmerksamkeit etc.) richten auf; 3. a (s.t., etw.) beabsichtigen, vorhaben; b) etw. für j. vorhaben od. bestimmen, jm. etw. zudenken; etw. zu etw. bestimmen; j. zu od. für etw. bestimmen; 4. † vorgeben. II. i. 1. † sich hinstrecken, sich ausdehnen; 2. auf etw. sinnen, trachten, sich bemühen; beabsichtigen; to ~ to go, gehen wollen. **~ed,** I. p.a. 1. beabsichtigt; absichtlich; 2. bestimmt (for, für). **~edly,** adv. absichtlich. II. s. der die Verlobte, Zukünftige, der Bräutigam, die Braut. **~ing,** p.a. absichtigend.

intĕn'dạncy, 1. die Oberaufsicht, das Oberaufseheramt, die Intendantur; die Intendantenstelle; 2. der Verwaltungsbezirk. **~dạnt**, 1. der (Ober-)Aufseher, Verwalter, Intendant; (~dant of mines) der Berghauptmann; 2. Am. der Bürgermeister.

intĕnd'mẹnt, 1. † das Vorhaben, die Absicht; 2. law, die Bedeutung, der wahre Sinn eines Wortes.

† **intĕn'ịble**, a. nichts haltend.

intĕnse', a. (**~ly**, adv.) 1. (hoch)gespannt; angestrengt; ~ attention, die gespannte Aufmerksamkeit; 2. stark; kräftig; heftig; **~ly** cold, durchdringend kalt. **~nĕss**, 1. die Spannung (einer Saite, Kraft 2c.); 2. phys. der hohe Grad der inneren Stärke (intensity), die (wirksame) Kraft; 3. fig. die Anstrengung, Heftigkeit; der hohe Grad der Aufmerksamkeit (on, auf); ~ness of study, das emsige, angestrengte Studium; to pray with ~ness, inbrünstig beten.

intĕnsifịcā'tiọn, die Verstärkung.

to intĕn'sịfy, I. t. angespannter, heftiger machen, verstärken; steigern; (ver)schärfen (v. den Sinnen). II. i. kräftiger, stärker, heftiger werden.

intĕn'sịọn [shụn], 1. die (An)Spannung (auch fig.); 2. die (Kraft-)Verstärkung.

intĕn'sịty, 1. die Spannung, Anstrengung; 2. a) die (innere) Stärke, Heftigkeit; das Übermaß; b) die Größe (der Schuld); 3. phys. die Stärke, der Grad einer Kraft, die Intensität.

intĕn'sịve, a. 1. a) gespannt, angestrengt; b) stark; unablässig; 2. gram. verstärkend, eine Steigerung (des Begriffs) bewirkend, intensiv (v. Partikeln 2c.). **~ly**, adv. 1. der inneren Stärke nach; 2. a) auf eine angestrengte, verstärkte Art, mit erhöhter Kraft; b) ohne Unterlaß. **~nĕss**, s. intensity.

intĕnt', I. a. (**~ly**, adv.) (on, upon) ernstlich gerichtet, eifrig bedacht (auf); aufmerksam, beflissen, erpicht. II. s. das Vorhaben, die Absicht; to the ~, in der Absicht, damit ..., um zu ...; to all ~s and purposes, durchaus, ganz und gar, auf alle Weise, in jeder Hinsicht.

intĕn'tiọn, 1. die Spannung, s. intension, 1; to heal by the first ~, med. ohne Eiterung (schnell u. von selbst) zusammenheilen; 2. a) die Anstrengung, Spannung (des Geistes); b) die gespannte Aufmerksamkeit (auf), der Eifer (für), die Begier; 3. a) das Vorhaben, die Absicht; of ~, absichtlich; b) der Zweck; Endzweck. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) 1. absichtlich, beabsichtigt, vorsätzlich; 2. nur in der Absicht vorhanden (**~ally**, adv. der Absicht nach, noch nicht ausgeführt.

intĕntiọnāl'ịty, die Vorsätzlichkeit, Absichtlichkeit.

intĕn'tiọned, p.a. (meist in Zss.) mit einer Absicht; ill ~, übelgesinnt; well ~, gutgesinnt.

intĕn'tịve, a. (**~ly**, adv.) † eifrig bedacht, aufmerksam, beflissen, s. intent. † **~nĕss**, **intĕnt'nẹss**, die gespannte Aufmerksamkeit, Geflissenheit, der Eifer.

to intẽr' (**~red**, **~red**), t. beerdigen, begraben.

In'tẹr, unter, zwischen (in Zss.).

In'tẹrăct, 1. der Zwischenakt; 2. das Zwischenaktspiel.

Intẹrăc'tiọn, 1. die Zwischenhandlung; 2. (reciprocal ~) die Wechselwirkung.

Intẹr'ā'gẹncy, die Vermittlung. **~ā'gẹnt**, der Vermittler, Zwischenhändler.

Intẹrăm'nịạn, a. zwischen Flüssen gelegen.

Intẹrärtĭc'ūlạr, a. med. zwischen den Gelenken befindlich.

Intẹrăx'illary, a. bot. in od. zwischen den Blattachseln stehend.

Intẹrăx'ịs (pl. **~ẽs**), arch. die Zwischenachse bei Säulenbauten.

to Intẹr'brēēd' (**~brĕd'**, **~brĕd'**), I. t. 1. durch Kreuzung erzeugen; 2. kreuzen. II. i. Kreuzungen vornehmen, sich kreuzen.

intẽr'‖calạr, † **~calary**, a. eingeschaltet, eingeschoben; **~calar day**, der Schalttag; **~calar days**, med. die fieberfreien Tage (beim Wechselfieber); **~calar year**, das Schaltjahr. **to ~cạlāte**, t. (einen Tag 2c.) einschalten. **~cạlāted**, p.a. 1. eingeschoben; an ~calated sentence, gram. ein eingeschobener Satz; 2. geol. in andere (jüngere) Erdschichten eingeschlossen.

intẽrcạlā'tiọn, 1. die Einschaltung (eines Tages u. s. w.); 2. geol. die Einschließung in andere Erdschichten.

to Intẹrçēde', i. 1. a) dazwischen (zwischen etw.) sein od. kommen; b) dazwischen verflossen sein, dazwischen liegen; 2. sich ins Mittel schlagen; vermitteln, sich verwenden, bitten (with, bei; for, für); he is ~d [ded] for, es wird für ihn gebeten.

Intẹrçē'‖dẹnt, I. a. dazwischen liegend od. befindlich; dazwischen tretend, vermittelnd. II. s. das Vermittelnde. **~dẹr**, der Vermittler, Fürsprecher. **~dịng**, die Vermittlung, Fürsprache.

Intẹrçẽl'lūlạr, a. zwischen den Zellen befindlich, intercellular; ~ passages, bot. die saftführenden Gefäße.

to Intẹrçẽpt', t. 1. (auf dem Wege) auffangen (z. B. Briefe), unterschlagen; 2. aufhalten; (jm.) hindernd in den Weg treten, (im Laufe) hindern, hemmen, (eine Strömung des Flusses) anhalten; (eine Verbindung) unterbrechen; (den Weg) abschneiden, versperren; (Lichtstrahlen) auffangen; to ~ the sky, den Himmel verdunkeln; to ~ the trade, dem Handel Abbruch thun; 3. math. einschließen (eine Linie zwischen zwei Punkten).

intẹrçẽp'‖tẹr, der Auffangende. **~tịng** sewers, pl. Auffangekloaken. **~tiọn**, die Unterschlagung (v. Briefen u. s. w.); das Auffangen, Aufhalten, die Unterbrechung, Verhinderung; ~tion of breath, die Hemmung des Atems. **~tịve**, a. auffangend, hemmend, hindernd.

Intẹrçẽs'siọn [sĕsh'ụn], das Dazwischentreten, die Vermittelung; Verwendung, Fürsprache; to make ~ to s.o., Fürbitte bei jm. thun (for, für). **~ạl**, a. eine Fürbitte betr. od. enthaltend. † **to ~āte**, t. (bei Gott 2c.) Fürbitte thun.

Intẹrçẽs'sọr, 1. der Vermittler, Fürsprecher; 2. der vikarierende Bischof.

Intẹrçẽssō'rịạl [auch ö], a. einen Vermittler betr.

Intẹrçẽs'sọry, a. eine Verwendung, Fürbitte enthaltend; fürsprechend, vermittelnd; ~ prayer, die Fürbitte.

to Intẹrchāin', t. fig. zusammenketten, verketten.

to Intẹrchānge', I. t. austauschen, techn. auswechseln; auch fig. vertauschen, wechseln; to ~ visits, sich gegenseitig besuchen. II. i. abwechseln.

In'tẹrchānge [od. Intẹrchānj'], 1. a) der Austausch, auch fig.; die Vertauschung; b) com. der Tauschhandel, Verkehr; 2. der Wechsel, die Abwechselung.

Intẹrchān'ge‖ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. austauschbar; 2. wechselseitig, gegenseitig; 3. abwechselnd; wechselsweise, von beiden Seiten. **~ạblenĕss**, **Intẹrchānge̱ạbĭl'ity**, 1. die Austauschbarkeit; 2. die Wechselseitigkeit, Abwechselung, der Tausch.

Intẹrchānge'mẹnt, der Austausch.

† **Intẹrçẽ'dẹnt**, a. dazwischenfallend oder -kommend.

Intẹrçẽp'ịẹnt, I. a. auffangend, aufhaltend, hindernd. II. s. die aufhaltende Kraft, das Hindernis.

† **Intẹrçẽ'siọn** [zhụn], die Unterbrechung.

Intẹrclạvĭc'ūlạr, a. med. zwischen den Schlüsselbeinen befindlich.

to Intẹrclōse', t. einschließen, abschließen.

to Intẹrclūde', t. unterbrechen, versperren, abschneiden (den Weg); to ~ the voice, die Stimme ersticken.

Intẹrclū'siọn [zhụn], die Unterbrechung, Versperrung, Hemmung.

Intẹrcọlō'nịạl, a. (**~ly**, adv.) die Beziehungen 2c. zwischen Kolonien betr.

Intẹrcọlūmniā'tiọn, arch. der Säulenabstand, die Säulenweite.

to Intẹrcŏm'mọn, i. 1. zusammen essen; 2. gemeinschaftliche Weide haben. **~ạge**, 1. die Tischgemeinschaft; 2. die Gemeindeweide, Gemeindetrift, Koppelhut.

to Intẹrcọmmune', I. i. zusammen verkehren. II. t. Sc. vom Verkehr ausschließen, ächten.

Intẹrcọm‖mū'nịcạble, a. gegenseitig mitteilbar. **to ~mū'nịcāte**, I. i. Gemeinschaft od. Verbindung miteinander haben; untereinander verkehren. II. t. einander mitteilen. **~mūnịcā'tiọn**, 1. der Zwischenverkehr; 2. die wechselseitige Mitteilung. **~mū'nịọn**, die Gemeinschaft untereinander. **~mū'nịty**, die Gemeinschaft untereinander; gegenseitige Mitteilung.

Intẹrcŏs'tạl, a. med. zwischen den Rippen liegend.

In'tẹrcōurse [auch ö], der Verkehr; die Verbindung (with, mit); channel of ~, der Verbindungskanal; ~ of signs, die Zeichensprache.

to Intẹrcrŏss', t. (u. i. sich untereinander) kreuzen (v. Wegen).

Intẹrcūr'‖rẹnçe, fig. der Zwischenfall. **~rẹnt** (**~rịng**), a. dazwischen kommend, hinzukommend; an ~rent pulse, med. ein ungleicher Puls.

Intẹrcūtā'nẹọus, a. zwischen der Haut und dem Fleische befindlich.

to Intẹrdăsh', t. durchstreuen, untermengen.

Intẹrdĕn'tịl, arch. der Raum zwischen zwei Zahnschnitten.

Intẹrdẹpĕn'd ẹnçe (**~ẹncy**), die gegenseitige Abhängigkeit. **~ẹnt**, a. voneinander abhängig.

to Intẹrdĭct', t. 1. untersagen, verbieten; † s.o. from, j. ausschließen von; 2. mit dem Interdikte belegen.

In'tẹrdĭct, s. 1. das Verbot; to put an ~ upon, verbieten; 2. cath. das Interdikt; to set under ~, od. to lay under an ~, mit dem Kirchenbann belegen.

Intẹrdĭc'|tion, 1. die Untersagung, das Verbot; ~tion of trade, das Handelsverbot; 2. das ausschließende Urteil; 3. der Fluch. **~tive,** a. untersagend, verbietend. **~tory,** a. ein Verbot betreffend od. enthaltend, verbietend.

Intẹrdĭg'ĭtal, a. zwischen den Fingern (befindlich ꝛc.).

In'tẹrdūce, s. intertie.

to In'tẹrĕst, I. t. 1. a) beteiligen, Anteil nehmen lassen (in, an); to ~ o.s. in an enterprise, sich bei einem Unternehmen beteiligen; b) (v. Dingen) angehen; it does not ~ me, es betrifft mich nicht; 2. j. interessieren, jm. Teilnahme einflößen; auf j. einwirken; j. anziehen, einnehmen; reizen; rühren; to ~ o.s. for a person, sich für j. interessieren; to ~ o.s. in a thing, sich etw. angelegen sein lassen; to ~ a person in a subject, j. für eine Sache gewinnen; to ~ a person in one's favour, j. für sich gewinnen. II. i. interessant (od. fesselnd, spannend) sein.

In'tẹrĕst, s. 1. (häufig im pl.) das Interesse, der Vorteil, Nutzen, das Beste; common ~, das allgemeine Beste; to be in s.one's ~, auf js. Seite sein; to bring into one's ~, auf seine Seite bringen; for the best of your ~, zu Ihrem Besten; 2. a) der Einfluß (auf andere); das Ansehen; die Gewalt; Wichtigkeit; to make use of s.one's ~, sich des Ansehens js. bedienen; to use one's (own) ~, sein Ansehen gebrauchen; to make great ~, allen Einfluß aufbieten (for s.o., zu js. Gunsten); to make ~ with s.o., js. Gunst zu erlangen suchen; to get an ~ with s.o., to obtain a person's ~, j. für sich gewinnen; b) die sich für j. Interessierenden, gute Freunde; ~ at court, Freunde bei Hofe; 3. a) com. der Anteil, Teil (in, an); die Gesamtheit derer, die an etw. ein Interesse haben; to have an ~ in, beteiligt sein bei, Teil haben an; ~ in a vessel, die Mitreederei, der Schiffspart; shipping ~, der Reedereibetrieb, die Reedereigesellschaft; die (sämtlichen) Reeder; landed ~, die Gutsbesitzer; b) fig. * der Anspruch, das Recht (in, to, auf); 4. fig. die Teilnahme, der Anteil; to take an ~ in, Interesse nehmen an, sich angelegen sein lassen; to take no ~ in, gleichgültig sein gegen; to feel an ~ in, Teilnahme haben für; want of ~, die Teilnahmlosigkeit; 5. die anziehende Eigenschaft, der Reiz; 6. (gew. self-~) der Eigennutz; 7. a) der Zins, (auch ~s, pl.) die Zinsen, Interessen, Prozente (für ausgeliehene Kapitalien); to put ob. lend out money at ~, Geld auf Zinsen verleihen od. austhun; to pay ~, Zinsen bezahlen, (for) verzinsen; to take money upon ~, Geld auf Zinsen nehmen; simple ~, einfache Zinsen, Zinsen vom Kapital; ~ upon ~ od. compound ~, Zinseszins, Zins auf Zins; to return s.t. with ~, fig. etw. mit Zinsen (auch fig. in höherem Maße) zurückgeben; b) der Gewinn überh., der Wucher. **~-account',** die Zinsenberechnung, das Zinsenkonto.

In'tẹrĕstẹd, p.a. interessiert: 1. beteiligt; to be ~ in s.t., bei etw. beteiligt sein, an etw. Interesse nehmen; to be ~ in an enterprise to the extent of four per cent, bei einem Unternehmen mit 4% beteiligt sein; ~ witness, der mitbeteiligte Zeuge; 2. eigennützig. **~nĕss,** die Interessiertheit; das Mitbeteiligtsein; der Eigennutz.

In'tẹrĕstĭng, p.a. (**~ly,** adv.) interessant, anziehend; unterhaltend; einnehmend, rührend; in an ~ situation, fam. in interessanten (od. anderen) Umständen. **~nĕss,** das Interessanticin, das Interessante.

In'tẹrĕst-ta'ble, die Zinstabelle. **~-war'rant,** der Zinsschein, Coupon.

Intẹrfā'cial [shal], a. math. zwischen Flächen liegend; ~ angle, der Flächenwinkel (Neigungswinkel zweier Flächen).

Intẹrfĕc'tion, die Tötung, der Totschlag. **~tor,** der Totschläger, Mörder.

to Intẹr||fẽre', i. 1. a) (with) sich abgeben mit, sich mischen in, sich einmischen; b) sich ins Mittel schlagen, dazwischen treten, vermitteln; 2. (with) störend einwirken (auf), (einer Sache) Eintrag thun, in die Quere kommen; sich befassen mit; (einander) widerstreiten; if it ~feres with nobody, wenn es keinem etw. verschlägt; 3. (von Pferden) sich streichen, streifen, in die Eisen hauen; 4. phys. interferieren (v. den Lichtwellen u. Schallwellen). **~fẽ'rence,** 1. a) die Einmischung; der Einspruch; b) die Dazwischenkunft, Vermittelung; 2. a) der Eintrag, der Abbruch; b) das Widerstreiten (der Interessen ꝛc.); 3. das Streichen, Aneinanderschlagen der Pferde mit den Hufen; 4. phys. die Interferenz des Lichtes u. Schalles.

Intẹr'fluẹnt, Intẹr'fluoũs, a. dazwischen fließend.

Intẹrfōlĭa'ceous [shus], a. bot. zwischenblättrig.

to Intẹrfō'lĭate, t. (ein Buch) durchschießen.

Intẹrfrĕt'tẹd, p.a. her. ineinander verschlungen.

Intẹrfŭl'gẹnt, p.a. dazwischen leuchtend.

* **Intẹr|fūsẹd',** p.a. dazwischen gegossen, eingeflößt od. verbreitet. **~fu'sion** [zhun], das Dazwischengießen, die Verbreitung.

In'tẹrĭm, Lat. 1. die Zwischenzeit; in the ~ (od. ăd ~), interimistisch, einstweilen; vorläufig; 2. das augsburgische Interim (1548). **~-share,** com. der Interimschein.

Intẹrĭmĭs'tic, a. interimistisch.

intẽ'rior, I. a. 1. inner, innerlich, inwendig; ~ angle, math. der Innenwinkel; ~ slope of a parapet, mil. die innere Brusthöhe der Böschung; ~ crest, mil. die Feuerlinie; 2. binnenländisch; ~ country, das Binnenland. II. s. 1. a) das Innere; b) der Innenraum; 2. das Inland, Binnenland; 3. das Innere (die inneren Angelegenheiten); Secretary (od. Minister) of the ~, der Minister des Innern. **~ly,** adv. inner, innerlich, im Innern.

intẽrĭŏr'ĭty, das Innensein, das Innere.

Intẹrjā'cẹnce, ~cẹncy, 1. das Dazwischenliegen; 2. das Dazwischenliegende. **~ẹnt,** a. dazwischenliegend.

to Intẹr|jĕct', I. t. 1. dazwischenstellen; 2. einrücken, einschieben (Worte). II. i. dazwischenkommen od. -treten. **~jĕc'tion,** 1. das Dazwischenwerfen; die Dazwischenkunft; 2. gram. der Empfindungslaut, die Interjektion. **~jĕc'tional, ~jĕc'tionary,** a. 1. dazwischengeschoben, eingeschoben; 2. gram. interjektionsartig.

* **to Intẹrjōin',** t. miteinander verbinden od. verheiraten.

In'tẹrjoist, arch. das Balkenfach, der Raum zwischen zwei Balken.

Intẹrjŭnc'tion, die gegenseitige Verbindung.

to Intẹrlmit' ~, ~, t. (u. i. sich) untereinander [illegible], eng verbinden.

+ **Intẹrlnŏwl'ẹdge,** die gegenseitige Bekanntschaft.

to Intẹr|lāce', t. eng verflechten, verschlingen. **~laced'** ~, p.a. verflochten, verschlungen. **~la'cing, ~lace'mẹnt,** die Verflechtung; Verschlingung.

Intẹrlăm'ĭnātẹd, p.a. zwischen (dünnen) Platten ꝛc. (befindlich).

In'tẹrlăpse, die (od. der Verlauf einer) Zwischenzeit.

to Intẹrlärd', t. meist fig. (durch)spicken; untermengen; (ein)mischen.

to Intẹr|lāy' (**~lāid', ~lāid'**), t. dazwischenlegen od. -thun.

In'tẹrleaf, das Durchschubblatt (im Buch).

to Intẹrlēave', t. (ein Buch mit Papier) durchschießen.

to Intẹrlīne', t. interlinieren: 1. a) zwischen die Zeilen hineinschreiben, hineinschreiben, korrigieren; b) in abwechselnden Zeilen schreiben; 2. typ. Zeilen durchschießen.

Intẹrlĭn'ẹar, I. (**Intẹrlĭn'ẹal, Intẹrlin'ẹary** a. **~ly,** adv. zwischen andere Zeilen geschrieben od. gedruckt; zwischenzeilig, interlinear; ~ translation, die Interlinear-Übersetzung. II. s. das zwischenzeilige Buch, Interlinearbuch.

Intẹrlĭnẽā'tion, die Einschaltung zwischen den Zeilen.

to Intẹrlĭnk', t. eng verketten.

Intẹrlŏb'ūlar, a. med. zwischen den (Lungen-) Lappen befindlich.

Intẹrlocā'tion, die Zwischenstellung.

to Intẹrlŏck', I. t. 1. ineinander verschränken, zusammenschließen. II. i. sich zusammenschließen, ineinander eingreifen.

Intẹrlocū'tion, 1. die Unterredung; 2. law, der vorläufige Bescheid, das Zwischenurteil.

Intẹrlŏc'ụtor, 1. der Zwischenredner, Teilnehmer am Gespräch; 2. Sc. law, = interlocution, 2. **~tory,** a. 1. gesprächsweise, in Gesprächsform; ~tory form, die Gesprächsform; 2. law, vorläufig (v. einem Bescheid). **~trĭce,** die Zwischenrednerin, die Mit-Sprecherin.

to Intẹr|lōpe', i. 1. (beim Handel) unbefugt dazwischen treten; dem Handel unserer Eintrag thun, verdrängen; schmuggeln; 2. sich eindrängen. **~lō'ping trade,** der Schleichhandel, die Schmuggelei; 2. sich eindrängen. **~lō'pẹr,** 1. der Störer des Handels od. der Rechte anderer; der Vorläufer; der Schleichhändler, Schmuggler, auch der Schmuggelschiff; der Wortmacher, Pedant; 2. a) der Eindringling; b) der Blinde Passagier.

Intẹrl'ū'cẹnt, a. dazwischen schimmernd.

In'tẹrl'ū'de, das Zwischenspiel, Zwischenwerk; **~ded,** p.a. als Zwischenspiel eingeschoben. **~dẹr,** der Mitspielende in einem Zwischenspiel.

Intẹrl'ū'nar, ~nary, a. die Zeit des Mondes betr. **~nium,** betr.

Intẹrmăr'rĭage, die Wechselheirat, Heirat zwischen zwei Familien. **to ~ry,** i. wechselseitige Heiraten schließen, sich untereinander verheiraten.

Intẹrmax'illary, med. I. a. zwischen den beiden Oberkieferknochen befindlich, ~ bone, das Zwischenkieferbein. II. s. das Zwischenkieferbein.

Intermaxillarbein betr. **II.** s. (~ bone) das Intermaxillarbein, der Zwischenkiefer.
to Intĕrmĕd'||dle, I. i. sich (unberufen) (ein)mischen (with, selten in, in). **II.** t. † einmischen, untermischen. **~dlĕr,** der od. die (unberufen) Einmischende.
Intĕrme'di||ăcy, die Vermittelung. **~ary, I.** od. **~al,** † **~an,** a. zwischen (zwei Dingen) befindlich (intermediate); als Zwischenstufe od. Verbindung dienend. **II.** s. das Vermittelnde; Verbindungsglied.
Intĕrmē'dĭate, I. a. (**~ly,** adv.) zwischen (zwei Dingen) in der Mitte (befindlich ꝛc.); zwischen inne gelegen; **~ colours,** pl. die Mittelfarben; **~ hour,** die Zwischenstunde; **~ school,** die Mittelschule; **~ education,** das Mittelschulwesen; **~ sort,** die Mittelgattung; **~ space,** der Zwischenraum; **~ stages,** pl. Zwischenstationen; **~ time,** die Zwischenzeit; **~ trade,** der Zwischenhandel, Transito-Handel. **II.** s. chem. das Bindemittel. **to ~,** i. dazwischenkommen od. -treten; vermitteln.
Intĕrmēdĭā'tion, die Vermittelung.
Intĕrme'dĭ ātor, der Vermittler. **~um,** der Zwischenraum; das Zwischenmittel.
intĕr'ment, die Beerdigung, das Begräbnis.
to Intĕrmĕn'tion, t. unter anderem (od. mit erwähnen.
† In'tĕrmĕss, s. **entremets.**
Intĕrmĕz'zō [mĕd'zō], Ital. mus. das Intermezzo, Zwischenspiel.
† to Intĕr mĭ'cate, i. zwischendurch schimmern. **~mĭcā'tion,** das Dazwischenschimmern.
Intĕrmĭgrā'tion, die gegenseitige Auswanderung.
intĕr'mĭn||able, I. a. (**~ably,** adv.) grenzenlos, endlos, unendlich, unermeßlich. **II.** the **~able,** s. der Unermeßliche (Gott). **~ableness,** die Endlosigkeit. **~ate,** a. unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.
to Intĕrmĭn'gle, t. (u. i. sich) untermischen, vermischen.
Intĕrmĭs'sion [mĭsh'un], **1.** a) die Unterlassung; b) das Aussetzen, die Unterbrechung, der Abstatz; **2.** die Zwischenzeit, Pause; Rast; without **~,** unablässig, ununterbrochen; **~ of the ague,** med. der fieberlose Zustand.
Intĕrmĭs'sive, a. unterbrochen. **~ly,** adv. in Absatzen, mit Unterbrechungen.
to Intĕrmĭt' (**~tĕd,** **~tĕd**), **I.** t. unterbrechen, aussetzen, einstellen. **II.** i. nachlassen; aussetzen (vom Fieber); absetzen. **~tence,** das Nachlassen, Aussetzen, die Unterbrechung. **~tent, I.** a. od. **~ting,** p.a. (**~tingly,** adv.) in Zwischenräumen (kommend, geschehend ꝛc.), aussetzend, unterbrochen; **~ting springs,** periodische Quellen; **~tent light** (in a light-house), das intermittierende Licht, Blinkfeuer; **~tent fever,** od. **II.** s. med. das Wechselfieber.
to Intĕrmix', t. (u. i. sich) untermischen, vermischen. **~t'ure,** **1.** das Gemisch; **2.** die Beimischung.
Intĕrmodĭl'lion, arch. die Sparrenkopfwelle.
Intĕrmŏn'tane, a. zwischen Bergen liegend.
Intĕrmŭn' dane († **~dĭan**), a. zwischenweltlich, zwischen zwei Welt- od. Himmelskörpern befindlich.
Intĕrmū'ral, a. zwischen Mauern (bes. Stadtmauern) befindlich.
Intĕrmŭs'cular, a. med. zwischen den Muskeln befindlich.
Intĕrmūtā'tion, der gegenseitige Austausch, die wechselseitige Mitteilung.
Intĕrmū't ual, a. (**~ly,** adv.) wechselseitig, gegenseitig.
to Intĕrn', t. (Gefangene, Flüchtlinge) internieren, in das Innere des Landes senden.
intĕr'nal, a. († **intĕrn'**) (**~ly,** adv.) **1.** innerlich; **2.** den Geist betr., wesentlich; **~ angles,** pl. math. innere Winkel; **alternate ~ angles,** pl. innere Wechselwinkel; **~ complaint,** med. das innere Leiden; **~ evidence,** innere Beweisgründe; **~ peace,** der innere Friede; **~ purity,** die Herzensreinheit; **3.** einheimisch, inländisch; **~ taxes,** der Binnenzoll; **~ navigation,** die Binnenschiffahrt; **~ trade,** der Binnenhandel.
Intĕrnăl'ity, das Innerlichsein, die Innerlichkeit.
Intĕrnă'tional, a. (**~ly,** adv.) international, zwischen Nationen bestehend; **~ commerce, ~ communication, ~ intercourse,** der Handel, Verkehr ꝛc. zwischen Völkern, Völkerverkehr; **~ improvements,** pl. Verkehrsanlagen; **~ (industrial) exhibition,** die Welt(=Industrie)=Ausstellung; **~ law,** das Völkerrecht; **~ law of copy-right** (od. **~ copy-right [law]**), das internationale Verlagsrecht. **to ~ize,** t. international machen.
Intĕr ne'cine, a. (**~nĕc'inal,** **~nē'ciary** [shĭ], **~nē'cive**) (gegenseitig) vernichtend, mörderisch; **~necine war,** der Krieg auf Tod u. Leben, Vernichtungskrieg. † **~nē'cion** [shun], die gegenseitige Tötung od. Vernichtung.
† Intĕrnĕc'tion, die Zwischenverbindung, der Zusammenhang untereinander.
In'tĕrnōde, bot. das Zwischenknotenstück.
Intĕrnō'dial, a. bot. zwischen Knoten befindlich.
Intĕrnŭn'||cial [shal], a. einen Internuntius betr. **~cio** [shio], **~cius** [shius], der Internuntius, (bes. päpstlicher) Botschafter (zweiten Ranges).
Intĕrōceăn'ic [ōshĭăn], a. zwischen (zwei Welt-)Meeren (befindlich); **~ communication,** die Verbindung zwischen den Meeren (bes. v. einem Kanal od. einer Eisenbahn zw. dem Atlantischen u. Stillen Meere).
Intĕrōc'ular, a. zwischen den Augen (befindlich); **~ distance,** die Entfernung der Augen voneinander.
Intĕrŏs'se al, ~ous, a. med. zwischen den Knochen (befindlich).
In'tĕrpause, die Zwischenpause.
to Intĕr||pĕl' (**~pĕlled',** **~pĕlled'**), † t. durch Zwischenrede unterbrechen. **~pellā'tion, 1.** die Zwischenrede, Unterbrechung; **2.** die ernstliche Bitte, Verwendung; **3.** die Interpellation od. Aufforderung, sich über etw. zu erklären; to present an **~pellation,** eine Interpellation einbringen.
to Intĕr||pĕn'ĕtrāte, I. t. ganz u. gar durchdringen. **II.** i. gänzlich eindringen. **~pĕnĕtrā'tion,** die innige Durchdringung.
Intĕrpĕt'iolar, a. bot. zwischen Blattstielen (wachsend od. befindlich).
Intĕrpilăs'tĕr, arch. der Raum zwischen zwei Pfeilern.
to Intĕrplēad', t. law, (einen Nebenumstand bei einem Prozesse) vor Entscheidung der Hauptsache anbringen.
Intĕrplea'dĕr (bill of **~er** in chancery), der Antrag von seiten eines Schuldners auf gerichtliche Entscheidung, wem das Schuldobjekt zukommt.
to Intĕrplĕdge', t. gegenseitig verpfänden.
to Intĕrpōint', s. **to punctuate.**
to intĕr'polate, t. **1.** einschieben (in eine Schrift); durch Einschaltung verfälschen, interpolieren; **2.** math. Zwischenglieder in eine Reihe einschalten.
intĕrpolā'tion [od. Intĕr], **1.** das Unterschieben, die Einschiebung; **2.** die (Schrift-) Verfälschung; Interpolation; math. die Interpolation.
intĕr'polātor, der Interpolator, (Schrift-) Verfälscher.
to Intĕrpŏl'ish, t. fig. zwischendurch glätten, aufputzen.
to Intĕr pone', † s. to interpose. **~pō'nent,** der (das) Dazwischenkommende, Vermittelnde. **~pō'sal,** s. **~ position, 2. to ~pōse',** **I.** t. **1.** dazwischen legen, setzen, stellen, bringen; to **~pose appeal, law,** Berufung einlegen; **2.** etw. (sein Ansehen) geltend machen; **3.** (eine Bemerkung) einwerfen. **II.** i. **1.** dazwischen kommen, sich ins Mittel legen; **2.** dazwischen reden, einfallen. **~po'ser, 1.** der od. das Dazwischentretende; **2.** der Vermittler, die Mittelsperson. **~posĭ'tion, 1.** die Zwischenstellung, der Zwischenstand, die Zwischenlage; **2.** a) (of) das Dazwischentreten (mit), die Dazwischenkunft; b) die Verwendung, Vermittelung; **3.** † das Dazwischengestellte, Zwischending.
to intĕr'pret, t. 1. a) erklären, auslegen, deuten, (einer Sache) eine Deutung geben; b) auffassen; **2.** übersetzen, verdolmetschen. **~able,** a. erklärbar.
intĕrpretā'tion, 1. a) die Auslegung, Deutung, Erklärung; b) die Übersetzung, Wiedergabe; **2.** die (Art od. Kunst der) Auffassung.
intĕr'pret ative [auch **~ativ**], a. **1.** zur Auslegung ꝛc. geeignet; (of s.t., etw.) erläuternd, erklärend; **2.** durch Erläuterung gefolgert. **~ātively,** adv. auslegungsweise. **~er, 1.** der Ausleger, Erklärer; **2.** der Übersetzer, Dolmetscher. **~rĕss,** die Auslegerin; Dolmetscherin.
Intĕrpŭnc'tion, s. **punctuation.**
to Intĕrrĕceîve', t. in sich aufnehmen.
Intĕrrĕ'gency, die Zwischenregierung.
Intĕrrĕg'num, In'tĕrreign [rān], das Interregnum, das Zwischenreich, die Zwischenherrschaft.
intĕr'rer, der Beerdiger.
In'tĕrrĕx, der Zwischenkönig, Zwischenregent, Reichsverweser.
to intĕr'rogāte, I. t. fragen; befragen, (Zeugen) verhören, ausforschen; untersuchen. **II.** i. Fragen stellen.
intĕrrogā'tion, 1. die Befragung; Untersuchung; das Verhör; **2.** a) die Frage; b) (note od. sign of **~**) das Fragezeichen [?].
Intĕrrŏg'ative, I. a. eine Frage anzeigend, fragend; gram. interrogativ; **~ly,** adv. fragweise, in Form einer Frage. **II.** s. gram. das Fragewort.
intĕr'rogātor, der Frager.
Intĕrrŏg'atory, I. a. eine Frage enthaltend od. ausdrückend, fragend. **II.** s. **1.** die Frage; **2.** law, a) die (Verhörs-

od. Untersuchungs-)Frage; b) das (schriftliche) Fragestück; c) das Verhör.

to ĭntĕrŭpt', t. unterbrechen. † ~, a. auseinander gerissen, zerklüftet. **~ĕdly**, adv. mit Unterbrechungen.

ĭntĕrŭp'tĕr, der Unterbrecher. **~tion**, die Unterbrechung; Störung; der Zwischenraum; die Pause; phys. die Stromunterbrechung. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) unterbrechend, hemmend, störend. **~tor**, phys. der (Strom-)Unterbrecher; automatic ~tor, der Selbstunterbrecher.

ĭntĕrscăp'ūlar, a. med. zwischen den Schulterblättern (befindlich).

to ĭntĕrscĭnd', t. abschneiden, zerschneiden, unterbrechen.

to ĭntĕrscrĭbe', t. dazwischen schreiben.

ĭntĕrsē'cant, I. a. zerschneidend, durchschneidend, zerteilend. II. **~s**, s. pl. her. sich durchschneidende Linien.

to ĭntĕrsĕct', t. (u. i. sich) durchschneiden, kreuzen. **~ĕd**, p.a. 1. arch. unterschnitten (v. Verzierungen); 2. durchschnitten, coupiert (vom Terrain).

ĭntĕrsĕc'tion, 1. die Durchschneidung; 2. math. der Durchschnitt, (point of ~) Durchschnittspunkt; 3. arch. a) die Unterschneidung (der Verzierungen); b) die Vierung, Kreuzung, das Kreuzfeld (bes. der Kirchenschiffe). **~al**, a. einen Durchschnitt betr., Durchschnitts-....

to ĭntĕrsĕm'ĭnate, t. dazwischen säen.

† **to ĭntĕr||sĕrt'**, t. dazwischen einschieben, einschalten. † **~sĕr'tion**, die Einschaltung, Einschiebung.

ĭn'tĕrshŏck, der Zusammenstoß, Gegenstoß.

ĭntĕrsō'cial [shal], a. zwischen den (verschiedenen) Klassen der Gesellschaft bestehend, gesellschaftlich (verkehrend), gegenseitig.

ĭntĕrsŏm'nious, a. zwischen den Zeiten des Schlafes; im Zwischenraum des Wachens.

ĭn'tĕrspāce, der Zwischenraum.

ĭn'tĕrspēech, das Zwischengespräch.

to ĭntĕr||spĕrse', t. mit einstreuen, einmischen, untermengen. **~spĕr'sion** [shun], die Einstreuung; Vermengung.

ĭntĕrspī'nal, **~ous**, a. med. zwischen den Wirbelfortsätzen (befindlich).

ĭntĕrspĭrā'tion, das absatzweise od. unterbrochene Atmen.

ĭntĕrsprĭn'kled, p.a. bunt untermischt.

ĭn'tĕrstāte, a. Am. zwischen (verschiedenen) Staaten (bestehend 2c.).

ĭntĕrstĕl'lar, **~ary**, a. zwischen den Sternen (befindlich).

ĭntĕr'stice [od. ĭn'tĕrstĭs], 1. a) der Abstand, Zwischenraum; b) arch. die Zwischenweite; 2. der Zeitabstand, die Zwischenzeit.

ĭntĕrstĭ'tial [shal], a. zwischenräumlich, Zwischenräume enthaltend; ~ vacancies, pl. Zwischenräume.

ĭntĕrstrătĭficā'tion, geol. die Zwischenschicht.

ĭntĕrstrăt'ĭfied, a. zwischengeschichtet; ~ with, durchschichtet, durchzogen von.

† **to ĭntĕrtăn'gle**, t. untereinander verflechten, verschlingen.

ĭntĕrtĕx't'ure, die Verwebung.

ĭn'tĕrtie, arch. der Wandriegel, Bindriegel (einer Fachwand).

* **ĭntĕrtĭs'sued** [od. tĭsh'ūd], p.a. untereinander verwoben.

† **ĭntĕrtrăf'fick**, der Handel untereinander, Wechselverkehr.

* **ĭntĕrtrănspĭc'uous**, a. dazwischen durchscheinend od. sichtbar.

ĭntĕrtrī'bal, a. zwischen Völkerstämmen (vorkommend od. gültig).

ĭntĕrtrŏp'ĭcal, a. zwischen den Wendekreisen gelegen.

to ĭntĕr||twīne', **to ~twĭst'**, t. (u. i. sich) ineinander schlingen, verflechten.

ĭn'tĕrval († **ĭntĕrvăl'lum**), 1. der Zwischenraum, Abstand; 2. min. das Gestriebsfeld, der Verzug; 3. mus. der Tonabstand, die Tonweite, das Intervall; 4. die Zwischenzeit; Frist; Pause; ~s of sense od. lucid ~s, die lichten Augenblicke (eines Fieberkranken); by ~s, in Zwischenräumen, von Zeit zu Zeit; at ~s, dann und wann; at regular ~s, in regelmäßigen Zwischenräumen. **~-land** (od. **ĭn'tĕrvāle**), Am. die fruchtbare Niederung in Flußthälern, das Uferland.

ĭntĕrveined' [vānd'], p.a. durchädert, durchzogen.

to ĭntĕrvēne', i. 1. dazwischen kommen, (v. der Zeit) dazwischen liegen; **intervē'ning** space, der Zwischenraum; 2. dazu kommen, hinzu treten; 3. dazwischen treten: a) (als Hindernis) eintreten, sich ereignen; b) sich ins Mittel schlagen, vermitteln.

ĭntĕrvē'||nĕr, 1. der Dazwischentretende; 2. (Kirchenrecht) der Einspruch im eigenen Interesse. **~nient**, a. dazwischen kommend od. eintretend; things ~nient, pl. Zwischenfälle.

ĭntĕrvĕn'tion, 1. das Dazwischenkommen od. -treten; 2. a) die Dazwischenkunft; die Vermittelung (auch [politische] Intervention); b) com. die Intervention; ~tion upon honour (auch upon od. supra protest), der Interventionsprotest. † **~tor**, der Vermittler, Mittelsmann.

† **to ĭntĕrvĕrt'**, t. (einer Sache) eine andere Wendung od. Verwendung geben.

ĭntĕrvĕr'tĕbral, a. zwischen den Wirbelknochen (befindlich).

ĭn'tĕrview [vū], die Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung; der Besuch; die Unterredung eines Berichterstatters mit einer öffentlichen Persönlichkeit. **to ~**, t. eine bedeutende Persönlichkeit besuchen (um darüber Bericht zu erstatten). **~er**, der Zeitungskorrespondent, der leitende Persönlichkeiten aufsucht.

ĭntĕrvĭs'ible, a. gegenseitig sichtbar (von Feldmessstationen 2c.).

* **ĭntĕrvĭ'tal**, a. zwischen dem irdischen u. himmlischen Leben (befindlich).

† **to ĭntĕrvŏlve'**, t. ineinander verwickeln, verschlingen.

ĭntĕrvol'ū'tion, die Verwickelung untereinander, Verschlingung.

to ĭntĕr||wēave' (~wōve', ~wō'vĕn), t. 1. ineinander weben, durchwirken; 2. a) (in etw.) verweben; einweben; b) durchflechten (with, mit).

ĭntĕrwēa'ving, die Verwebung.

† **ĭntĕrwōr'king**, die gemeine Wirksamkeit od. Arbeit.

† **ĭn'tĕrwōrld**, die Zwischenwelt.

* **ĭntĕr*u*rēathed'**, p.a. zwischendurch eingeflochten.

ĭntĕs'||table, a. law, unfähig ein Testament zu machen. **~tacy**, der Mangel eines Testamentes. **~tate**, I. a. 1. ohne Testament od. Vermächtnis zu hinterlassen; to die ~tate, ohne Testament sterben; 2. (v. einem Besitztum 2c.) unvermacht, ohne daß darüber testamentarisch verfügt worden ist; * ~tate joys, spurlos dahingeschwundene Freuden. II. s. die ohne Testament verstorbene Person.

ĭntĕs'tinal, a. med. die Eingeweide betr.; ~ tube od. canal, der Darmkanal, Darmgang.

ĭntĕs'tine, I. a. 1. inner(lich); 2. einheimisch; ~ wars, pl. innere Kriege, Bürgerkriege. II. **~s**, s. pl. die Eingeweide, Gedärme.

ĭntĕx't'ured, p.a. eingewirkt, eingewebt.

to ĭnthrâl(l)' (~led, ~led), t. knechten, zum Sklaven machen, unterjochen; * ~ment, die Knechtschaft, Unterjochung.

to ĭnthrōne', **ĭntĭçe'** &c., s. ent....

ĭn'timacy, die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigste Freundschaft, der vertraute Umgang.

ĭn'timāte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. inner(lich); 2. a) eng (verbunden); vertraulich; b) innig, vertraut. II. s. der Vertraute, vertraute Freund. **to ~**, t. 1. (jm. etw.) andeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben, ahnen lassen; 2. fam. mitteilen.

ĭntĭmā'tion, 1. die Andeutung; der Wink, Fingerzeig; 2. fam. die Mitteilung.

to ĭntĭm'idāte, t. einschüchtern, zaghaft machen.

ĭntĭmĭdā'tion, die Einschüchterung.

ĭntĭm'ĭdatory a. einschüchternd.

to ĭntĭ'tle &c., s. to ent... &c.

ĭn'tô, prp. 1. a) in (mit acc., Bewegung in etw. hinein); a river falls ~ the sea, ein Fluß ergießt sich in das Meer; to fall ~ the hands of s.o., jm. in die Hände fallen; to put ~ the post, (einen Brief) auf die Post geben; to live ~ a time, bis in eine Zeit hineinleben; to look ~, hineinblicken in, eingehend (od. genau) betrachten; the window looks ~ the street, das Fenster geht auf die Straße hinaus; to pitch ~ s.o., sl. auf j. losschlagen; I'll be ~ him, sl. ich will ihm eins auswischen; b) in, zu (Hervorbringung od. Versetzung in einen Zustand); to bring ~ being, ins Dasein bringen, entstehen lassen; to sink ~ slumber, in Schlaf verfallen, einschlummern; to fall (od. to be led) ~ an error, in einen Irrtum verfallen; to fall ~ difficulties, in Schwierigkeiten geraten; to fly ~ a passion, in Zorn geraten; to run ~ debt, in Schulden geraten; to burst (od. break out) ~ tears, in Thränen ausbrechen; to put ~ (auch in) motion, in Bewegung setzen; to put ~ (auch in) practice, zur Ausführung bringen; to convert (od. change) ~, verwandeln in; to make ~, machen zu; to collect ~ a mass, in eine Masse bringen; to dwindle ~, schwinden bis auf, sich verringern auf; to grow ~ a habit, zur Gewohnheit werden; to wear ~ years, in die Jahre kommen, alt werden, altern; to lick ~ fits, sl. tüchtig aushauen; aufs Haupt schlagen; c) zu (mit Andeutung einer Wirkung); to argue, to threaten ~, durch Gründe, Drohungen veranlassen zu; to bribe ~ secrecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce ~ crime, zum Verbrechen verführen; to surprise s.o. ~ an avowal, jm. ein Geständnis entlocken; * famished ~ guilt, durch Hunger zu Schuld getrieben; d) in (wo eine Bewegung nur vorausgesetzt wird); welcome ~ a lonely house, willkommen in einem einsamen Hause; to issue ~ a point, in eine Spitze auslaufen; to inquire ~ od.

search) ~ s.t., etw. untersuchen; e) hinzukommend zu; ~ the bargain, in den Kauf; obendrein; 2. für in to.

intŏl'ęr||ąble, a. (~ąbly, adv.) unerträglich; unausstehlich. **~ąblenĕss,** die Unerträglichkeit. **~ąnçe** († ~ąnçy), (of) 1. die Unfähigkeit od. Ungeneigtheit zu ertragen; 2. die Unduldsamkeit, Intoleranz (gegen). **~ąnt,** I. a. (~ąntly, adv.) (of) 1. unfähig zu ertragen; 2. unduldsam, intolerant (gegen). II. s. der Unduldsame. **~ātęd,** p.a. nicht geduldet. **~ątiṇg,** p.a. s. ~ant.

intŏlęrā'tiọn, s. intolerance.

to ĭntômb' &c., s. to ent... &c.

to ĭn'tọnāte, to ĭntōne', t. u. i. 1. † erdonnern; 2. mus. intonieren; anstimmen; den Ton angeben.

Intọnā'tiọn, 1. † das Donnern; 2. mus. die Intonation; Tonangebung; Anstimmung; der Tonansatz; 3. die Betonung, der Ausdruck.

to ĭntôrt', t. (einwärts) drehen, winden.

ĭntôr' siọn [shụn], **~tiọn,** die Drehung, Windung.

ĭn to'to, Lat. im ganzen.

to ĭntoūgh' [tūf'], i. zäh werden.

ĭn'town, a. Sc. innerhalb der Grenzen eines Herrensitzes gelegen od. dazu gehörig.

ĭntŏx'ĭc ănt, das berauschende Getränk.

to ~ate, t. berauschen (auch fig.). **~ątęd,** p.a. († ~āte, a.) berauscht, trunken (with, von, fig. vor).

ĭntŏxĭcā'tiọn, die Berauschung; der Rausch (auch fig.).

ĭn'trą, prp. Lat. innerhalb, binnen, bes. in Zss.: äb ~, von innen.

ĭntrăc't||ąble, a. (~ąbly, adv.) unlenksam, halsstarrig, widerspenstig; unbändig. **~ąblenĕss, ĭntrăctąbĭl'ĭty,** die Unlenksamkeit, Halsstarrigkeit; Unbändigkeit.

ĭntrăc'tĭle, a. undehnbar, unelastisch.

ĭntrą'dọs, arch. die innere Laibung eines Bogens od. Gewölbes, innere Kurve eines Bogens, hohle Fläche eines Gewölbes.

† **ĭn'trāils &c.,** s. entr... &c.

Intrą||fōlĭą'ceọus [shụs], a. bot. zwischen Blatt u. Stengel befindlich. **~mär'ginąl,** a. bot. innerhalb des Randes liegend. **~mūn'dąne,** a. innerhalb der Welt befindlich. **~mū'rąl,** a. innerhalb der (Stadt-)Mauern (befindlich, geschehend 2c.).

to ĭntrançe', s. to entr....

Intrąnquĭl'ĭty, die Unruhe.

Intrąnsca'lẹnt, a. nicht wärmeleitend, für die Wärme undurchgängig.

Intrąnsgrĕs'sĭble, a. unüberschreitbar.

ĭntrăn'sĭẹnt [shẹnt], a. unvergänglich.

ĭntrăn'sĭtĭve, a. (~ly, adv.) gram. intransitiv, kein Objekt regierend (v. Zeitwörtern).

ĭn trăn'sĭtū, Lat. com. auf dem Transport, beim Übergange (v. einem Orte zum anderen).

Intrąnsmĭs'sĭble, a. unübertragbar.

Intrąns mutąbĭl'ĭty, die Unverwandelbarkeit. **~mū'tąble,** a. unverwandelbar.

† **ĭn'trąnt,** I. a. 1. (in ein neues Amt 2c.) eintretend; 2. eindringend. II. s. der (neu) Eintretende.

to ĭntrăp' &c., s. to entrap &c.

ĭntrĕa'sụred [trĕzh'ụrd], p.a. (wie) in einer Schatzkammer aufbewahrt, tief verborgen.

to ĭntrēat' &c., s. to entreat &c.

to ĭntrĕnçh', I. t. 1. einschneiden, furchen; 2. mil. verschanzen, retranchieren; ~ed [sht] quarter, mit Brustwehr und Graben umgebener Ort; ~iṇg tools, pl. mil. das Schanzzeug. II. i. (on, upon) eingreifen, einen Eingriff thun (in); beeinträchtigen; antasten.

* **ĭntrĕn'çhąnt,** a. unverwundbar.

ĭntrĕnçh'mẹnt, 1. die Verschanzung; 2. fig. der Eingriff (upon, in), die Beeinträchtigung.

ĭntrĕp'ĭd, a. (~ly, adv.) unerschrocken, unverzagt. **~nĕss, Intrępĭd'ĭty,** die Unerschrockenheit, Unverzagtheit.

Ĭn'trĭcący, die Verwickelung; das Gewirre; die Schwierigkeit; Verlegenheit.

to Ĭn'trĭc||āte, t. verwickeln. **~āte,** a. (~ātely, adv.) verwickelt, verworren; schwierig; ~ately engaged, ~ately involved, tief verwickelt. **~ątenĕss,** die Verwickelung, Verworrenheit; Schwierigkeit.

† **Intrĭcā'tiọn,** die Verwickelung, Verwirrung.

ĭntrĭgue', 1. a) die Intrigue, das Truggewebe, der heimliche Handel; ~s, pl. Ränke, Kniffe, Umtriebe; ~ and love, Kabale u. Liebe; b) der Liebeshandel; das geheime Liebesverhältnis; 2. die Verwickelung, Verschürzung, Intrigue (eines Dramas), der Knoten. **to ~,** I. t. † verwickeln, verwirren. II. i. 1. intrigieren, Ränke schmieden; auch t. to ~ one's way into, durch allerhand Kniffe gelangen zu; 2. Liebeshändel anknüpfen.

ĭntrĭ'||gueẹr, der Intrigant, Ränkeschmied; der (die) Buhler(in); Kuppler(in). **~gueẹry,** das Ränkeschmieden; die Ränke. **~guiṇg,** p.a. (~guiṇgly, adv.) ränkevoll, arglistig.

* **ĭntrĭnse',** **ĭntrĭn'sĭcāte,** a. tief innerlich, verwickelt.

ĭntrĭns'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) 1. inner(lich); wesentlich, eigentlich, wirklich, wahr; ~ evidence, der innere Beweis; ~ value, der innere (eigene) Wert; 2. † vertraut, intim. **~ąlnĕss, ĭntrĭnsĭcăl'ĭty,** das Wesentliche, Eigentliche, der innere Wert.

Intrọcĕs'siọn [sĕsh'ụn], med. das Einsinken.

to Ĭntrọdūçe', t. 1. a) hineinführen, einführen (into, to, in); to ~ foreign goods, fremden Waren Eingang verschaffen; to ~ a sickness in a country, eine Krankheit in ein Land einschleppen; to ~ an amendment, ein Amendement einbringen; b) (junge Mädchen) in die Gesellschaft einführen; c) to ~ the blast, (Hüttenwesen) das Gebläse anlassen; 2. (to) (jm.) vorstellen, bekannt machen (mit); 3. a) einführen, aufbringen (Gebräuche, Moden, neue Wörter 2c.); zur Sprache bringen; to ~ business, com. Geschäfte einleiten, anknüpfen; b) (eine Schrift bei dem Publikum) einführen, einleiten; to ~ o.s. to (favourable) notice od. to the public, sich dem Publikum (vorteilhaft) bekannt machen.

Intrọdū'çẹr, der Einführer 2c.; vgl. to introduce.

Intrọdŭc'||tiọn, 1. med. die Einführung, das Einbringen (einer Sonde 2c.); 2. die Einströmung (in einer Dampfmaschine); 3. a) die Einführung (auch fig.); b) die Vorstellung (einer Person bei einem anderen od. in einer Gesellschaft); die Empfehlung; letter of ~tion, der Empfehlungsbrief; 4. die Einleitung (einer Schrift, Rede); die Vorrede. **~tọr,** s. introducer. **~tọry,** I. a. (~tive) als Einleitung dienend, einleitend; vorläufig; ~ory discourse, die Einleitungsrede. II. s. die Einleitung (zu einem Buche). **~trẹss,** die Einführende.

Intrọflĕxed' [flĕxt], p.a. bot. einwärts gebogen, eingebogen, eingeschlagen.

† **Intrọgrĕs'siọn** [grĕsh'ụn], der Eingang, Eintritt.

intrō'ĭt, cath. der Eingang, Anfang (der Messe).

Intrọmĭs'siọn [mĭsh'ụn], 1. die Einschiebung; Einlassung, Zulassung; 2. † der Zugang, Zutritt, das Eindringen; 3. Sc. law, die Einmischung in fremdes Eigentum, Anmaßung desselben.

to Ĭntrọmĭt' (~tęd, ~tęd), I. t. 1. hineinsenden; einlassen; durchlassen; 2. fig. zulassen. II. i. Sc. law, sich mit fremdem Eigentum befassen; sich etw. anmaßen.

Intrọręçĕp'tiọn, die Aufnahme; der Einlaß.

ĭntrŏrse', a. bot. einwärts gebogen.

to Intrọspĕct', t. hineinsehen (in), innen untersuchen, prüfen.

Intrọspĕc'||tiọn, das Hineinsehen, die (innere) Besichtigung, Prüfung; ~tion of o.s., die Selbstbeschauung, Selbstprüfung. **~tĭve,** a. hineinblickend; zur inneren Besichtigung od. zur Selbstbeschauung dienend.

Intrọsuscĕp'tiọn, 1. das in sich Aufnehmen, die Aufnahme, Aneignung; 2. med. s. intussusception.

† **Intrọvē'nĭẹnt,** a. hineinkommend.

Intrọvĕr'siọn [shụn], die Einwärtskehrung.

to Intrọvĕrt', t. einwärts kehren.

to ĭntrûde', I. t. 1. eindrängen; to ~ o.s. (into), sich eindrängen (in), sich (auf unerlaubte Art eines Gutes) bemächtigen; 2. hineinzwängen, hineinwerfen; 3. geol. (in Felsspalten) hineinzwängen, eindrängen. II. i. 1. eindringen; 2. (on, upon) sich (jm.) aufdrängen; sich zudringlich einmischen (in); (jm.) beschwerlich fallen; 3. sich dem Gemüt aufdrängen.

ĭntrû' diṇg, p.a. (~diṇgly, adv.) zudringlich. **~dẹr,** 1. a) der Eindringling (into, in); b) der Zudringliche, Überlästige; c) der ungebetene Gast; der zufällig Kommende, Störende; 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Besitzer. **~siọn** [zhụn], 1. das Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit, unberufene Einmischung, Anmaßung; 2. geol. das Eindringen (einer Felsmasse in geschmolzenem Zustand in die Höhlen und Spalten einer anderen); 3. law, die unrechtmäßige Besitznahme liegender Güter. **~siọnĭst** [zhụn], der Eindringling (Spottname der Verteidiger des Patronatsrechts, bes. in Schottland). **~sĭve,** a. (~sĭvely, adv.) 1. eindringend; ~sive rocks, eingesprengte Felsmassen; 2. sich aufdrängend, zudringlich. **~sĭvenĕss,** die Zudringlichkeit.

to ĭntrŭst', t. (s.o. with a thing od. a thing to s.o., jm. etw.) anvertrauen (auch v. geheimen Aufträgen).

Intūĭ'tiọn, die (geistige) Anschauung; unmittelbare Erkenntnis. **~ąl,** a. anschaulich, die (unmittelbare) Anschauung od. Erkenntnis betr. **~ąlĭsm,** die Lehre von der Erkenntnis der Wahrheit durch (geistige) Anschauung od. unmittelbare Erkenntnis.

intū'itive, a. (~ly, adv.) intuitiv, anschauend; unmittelbar durch (geistige) Anschauung erkannt od. erlangt; anschaulich; the ~ vision of God, theol. die Anschauung Gottes.

to intūmĕsçe', i. aufschwellen, sich aufblähen.

intūmĕs'çen|çe (~çy), 1. das Anschwellen, Aufschwellen; 2. die Geschwulst.

intussusçĕp'tion, med. die Aufnahme eines Teiles in einen anderen, Darmeinstülpung.

to intwīne', to intwĭst', s. to ent....

Inūĕn'do, s. innuendo.

In'ula, bot. der Alant *(inŭla)*.

In'ulin(e), chem. das Inulin.

to inūm'brate, t. einschatten, beschatten.

inūn'||dant, p.a. überschwemmend. **to ~date**, t. überschwemmen, auch fig.

Inundā'tion, die Überschwemmung.

Inurbāne', a. (~ly, adv., unhöflich. **~ness, Inurbăn'ity**, die Unhöflichkeit.

to inūre', I. t. (to) abhärten (gegen), gewöhnen (an); to ~ o.s. to s.t., sich an etw. gewöhnen, etw. gewohnt werden. II. i. law, (Rechts-)Gültigkeit erlangen. **~ment**, die Gewöhnung.

* **to inūrn'**, t. (in einer Urne) beisetzen.

inūsitā'tion, die Ungebräuchlichkeit.

† **inūs't ion**, die Einbrennung; Brandmarkung; der Brand.

Inutil'ity, die Nutzlosigkeit.

inūt'erable, a. unaussprechlich.

in văc'uō, Lat. in einem (luft)leeren Raume.

to invāde', t. in (ein Land 2c.) einfallen, eindringen; überfallen; einen Angriff machen (auf); angreifen; sich fremden Eigentums bemächtigen; fig. eindringen; ~d [ded] with fear, von Furcht ergriffen.

invā'der, der Einfallende, Angreifer; der Eindringling in fremden Besitz.

invăg'inātĕd, p.a. med. eingestülpt. **invăginā'tion**, die (Darm-)Einstülpung.

invălĕtū'dinary, a. ungesund, kränklich, schwächlich.

A. **invăl'id**, a. 1. fig. nichtsgeltend, schwach, ungültig, wertlos; 2. law, rechtsungültig.

B. **In'valîd** [od. Invalid'], I. s. 1. der Invalide, Dienstunfähige; Gebrechliche; 2. die kränkliche Person; transferred to the ~ establishment, in Ruhestand versetzt; ~-carriage, der Krankenwaggon; ~ wheel-chair, der Krankenfahrstuhl. II. a. 1. invalid, dienstunfähig; 2. kränklich, gebrechlich; krank.

to Invalîd', t. als invalid od. dienstunfähig verabschieden od. einregistrieren, entlassen; ~ed from the war, durch den Krieg dienstunfähig geworden, nach dem Kriege verabschiedet.

to invăl'idāte, t. entkräften; (rechts-) ungültig machen.

invălidā'tion, die Ungültigmachung.

Invalî'dism, Invalîd'ship, das Invalidentum; die Kränklichkeit.

Invalîd'ity (invăl'idnĕss), 1. die Schwäche, Unzulänglichkeit (einer Beweisführung 2c.); die (Rechts-)Ungültigkeit; 2. † die Körperschwäche.

invăl'oroŭs, a. nicht tapfer od. mutig, feige, furchtsam.

invăl'ū|able, a. (**invăl'ūed**, p.a.) (~ably, adv.) unschätzbar. **~ablenĕss**, die Unschätzbarkeit.

invà'ri|able, I. a. (~ably, adv.) unveränderlich, unwandelbar; beständig. II. s. math. die Invariable, Konstante. **~ablenĕss, invàriabil'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

invà'ried, p.a. (von Wörtern) unabgewandelt, unveränderlich.

invā'||sion [zhun], 1. der (feindliche) Einfall (of, zuw. upon, in), der Überfall, Anfall, Streifzug; 2. (of rights &c.) der Angriff (auf); Eingriff (in), die Verletzung (der Rechte 2c.); 3. das Eindringen (einer ansteckenden Krankheit). **~sive**, a. einfallend, überfallend, angreifend; feindlich; ~sive war, der Angriffskrieg; * ~sive arms, pl. feindliche Waffen.

invĕc'ted, p.a. her. eingekerbt. † **~tion**, der Ausfall, heftige Angriff. **~tive**, I. a. heftig ausfallend (gegen), schmähend; anzüglich, beleidigend. II. s. (against, at) der heftige Ausfall (gegen), die Invektive, Schmähung, Schmährede (auf); die Spottschrift, Satire.

to inveigh' [vā'], i. (against) heftig ausfallen (gegen), losziehen (über), bitter tadeln, schmähen. **~er**, der Schmäher, Tadler (against, einer Sache).

to inveī'||gle, t. verlocken, verleiten, überreden, (durch Schmeicheleien) verführen; * to ~gle from, abwendig machen von. **~glemĕnt**, die Verlockung. **~gler**, der Verlocker, schmeichlerische Verführer.

inveiled' [vāld'], p.a. umschleiert.

invĕn'dible, a. unverkäuflich. **~nĕss, invĕndibil'ity**, die Unverkäuflichkeit.

to invĕnt', t. erfinden; (auch) Lügen 2c.) erdichten.

invĕn'ter, s. inventor.

invĕnt'ful, a. erfindungsreich.

invĕn'||tible, a. erfindbar. **~tibleness**, die Erfindbarkeit. **~tion**, 1. † die Auffindung, Entdeckung; ~tion of the cross, eath. das Fest der Kreuzeserhöhung; 2. die Erfindung; the Inventions, die Ausstellung der Erfindungen (1885); 3. a) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; b) die Einbildungskraft, Phantasie; c) die Dichtung; 4. die Erdichtung, Lüge. **~tive**, a. (~tively, adv.) erfinderisch, erfindsam; ~tive art, die Erfindungskunst. **~tiveness**, die Erfindsamkeit. **~tor**, der Erfinder; Erdichter.

Invento'rial [auch ö], a. ein Inventar(ium) betr. **~ly**, adv. als Inventar(ium), nach Art eines Inventars.

In'ventory, com. u. law, das Inventar(ium), Vorrats- od. Bestandsverzeichnis; die Inventur; to make up (od. to take) an ~, ein Inventar aufnehmen. to ~, t. ein Inventar (od. den Bestand) aufnehmen, inventarisieren.

invĕn'tress, a. die Erfinderin.

invĕrisimil'itude, die Unwahrscheinlichkeit.

invĕrminā'tion, med. das Wurmleiden.

Inverness' [In], schott. St. **~shire**, schott. Grafsch.

invĕrse', a. (~ly, adv.) umgekehrt; math. ~ ratio, das umgekehrte Verhältnis; ~ proportion, od. ~ rule of three, die umgekehrte Regeldetri.

invĕr'sion [shun], 1. die Umkehrung; Versetzung; math. die Umkehrung eines Verhältnisses; 2. geol. die Verwerfung (der Gesteinschichten); 3. gram. die Inversion (Nachstellung des Subjekts); 4. mus. a) die Transposition (od. Umsetzung) in eine andere Stimme; b) die Umkehrung eines Tonsatzes; 5. mil. der Kontermarsch einer Truppe in umgekehrter Richtung.

to invĕrt', t. 1. umkehren, umwenden; 2. a) (die Ordnung der Dinge) umkehren, verkehren; verdrehen; b) † s. to invert; 3. mus. den Tonsatz umkehren.

In'vert, a. arch. für inverted.

invĕr'tebr|ate, I. ob. ~al, a., **~ātĕd**, p.a. wirbellos. II. s. das wirbellose Tier.

invĕr'tĕd, p.a. (~ly, adv. umgekehrt; verkehrt (auch her.); ~ arch, arch der umgekehrte Bogen mit der Wölbung nach unten); ~ commas, pl. die Anführungszeichen ["..."], Gänsefüßchen; ~ interval, mus. das umgekehrte Intervall; ~ strata, Lat. pl. geol. umgestürzte Erdschichten.

invĕr'tent, med. das umstimmende Mittel.

to invĕst', I. t. 1. a) meist fig. bekleiden; b) * schmücken, zieren; 2. (with, mit einer Würde 2c.) bekleiden; belehnen, bestallen; einsetzen (in, in); to ~ s.o. with full power, jm. Vollmacht geben, Ermächtigung erteilen; 3. mil. einschließen, berennen, blockieren; 4. com. (a sum, eine Summe Geldes) anlegen (in, in). II. i. fam. Geld anlegen, eine Anlage machen; daran wenden.

invĕs'tig|able, a. erforschlich. **to ~āte**, t. erforschen, untersuchen, einer Sache nachforschen.

invĕstiga'tion, die Erforschung, Nachforschung (nach); Untersuchung, Prüfung.

invĕs'tig|ātive [auch ātiv], **~ātory**, a. zur Forschung geneigt; untersuchend. **~ātor**, der Forscher, Erforscher.

invĕs'tit|ūre od. t ūr, 1. die Investitur, Einkleidung, feierliche Einsetzung, Einführung, Belehnung, Bestallung; to make ~ of (an office) to s.o., j. belehnen mit; 2. das Bestallungsrecht, Patronatsrecht.

invĕs'tive, a. (wie ein Kleid) umhüllend, einschließend.

invĕst'ment, 1. a) die Bekleidung 2c., vgl. to invest; b) die Kleidung, das Gewand; 2. mil. das Berennen; die Blockierung, Blockade; 3. com. (of funds &c.) die Anlegung v. Kapitalien, Geld-Anlage; to make an ~, Geld anlegen (in, in).

invĕs'tor, der (Geld-)Anlegende.

† **invĕs't'ūre**, s. investiture.

invĕt'er|āte (~ātĕd), a. (~ately, adv.) althergebracht; (alt)eingewurzelt (v. einem Übel); (durch lange Dauer 2c.) hartnäckig; an ~ate sinner, ein eingefleischter Sünder; an ~ate smoker, ein leidenschaftlicher Raucher. **~ateness, ~acy**, das Eingewurzeltsein (eines Übels); die Hartnäckigkeit (des Vorurteils 2c.).

invĕtera'tion, die Einwurzelung, Gewohnheit (durch lange Dauer); Hartnäckigkeit.

invid'ious, a. ~ly, adv. 1. † neidisch, scheelsüchtig; böslich; 2. (leicht) Neid od. Haß erregend, gehässig; verhaßt. **~nĕss**, die Gehässigkeit.

invig'il ance (~ancy), die Unwachsamkeit.

to invig'orāte, t. kräftigen, stärken; fig. (jm.) Kraft, Nachdruck verleihen; erleben, erfrischen.

invigorā'tion, die Kräftigung, Stärkung.

invin'ç|ible, a. (~ibly, adv. unüberwindbar; unüberwindlich; an ~ible proof, ein unumstößlicher Beweis. **~ibleness, invinçibil'ity**, die Unbesiegbarkeit.

invī'ol able, a. (~ably, adv.) 1. unverletzbar, unverletzlich; 2. a) unverbrüchlich; b) unantastbar; nicht zu entweihen, heilig. ~ableness, invīolabil'ity, die Unverletzbarkeit.

invī'ol ate, a., ~ated, p.a. (~ately, adv.) unverletzt, unversehrt; unentweiht. ~ateness, ~acy, die Unverletztheit, Unverletzlichkeit.

In'vious, a. unwegsam, ungebahnt, unbetreten. ~ness, die Unwegsamkeit.

Invirīl'ity, die Unmännlichkeit.

* **invised',** p.a. ungesehen, nicht wahrnehmbar.

invis' ible, a. (~ibly, adv.) unsichtbar; ~ible green, das Schwarzgrün; to act (od. play) the ~ible, sich aus dem Staube machen. ~ibleness, invisibil'ity, die Unsichtbarkeit.

invi'ta Minĕr'va, Lat. ohne (Unterstützung durch natürliche) Begabung; nur mit großer Schwierigkeit.

Invitā'tion, die Einladung; * die Anlockung.

invi'tatory, a. einladend (zuw. of, zu); † ~ psalm, der (zum Gebete) einladende (95.) Psalm.

to invite', t. einladen, auch fig. anlocken, auffordern, bereden (to, zu); to ~ the attention, Aufmerksamkeit erregen; solutions of these problems are ~d [ted], es wird zur Lösung dieser Aufgaben aufgefordert.

In'vite, s. fam. die Einladung.

invī'ter, der Einladende. ~ting, p.a. (~tingly, adv.) einladend, reizend, lockend. ~tingness, das Einladende ꝛc., vgl. to invite.

invīt'rifiable, a. unverglasbar; nicht verglasend.

to In'vocāte, t. s. to invoke.

Invocā'tion, die (feierliche) Anrufung; der Aufruf; der gerichtliche Aufruf (mit einer Forderung).

In'vocatory, a. anrufend, anflehend.

In'vōice, 1. com. die (spezifizierte Waren-) Rechnung, Faktur(a), das Warenverzeichnis; as per ~, laut Faktura; 2. Am. der Steuerkataster. to ~, t. com. fakturieren, (über Waren) Rechnung ablegen. ~-amount', der Fakturabetrag. ~-book od. book of ~s [ses], das Fakturenbuch.

to invoke', t. 1. (feierlich) anrufen, anflehen; to ~ curses, Flüche herabwünschen (on s.one's head, auf js. Haupt); 2. (gerichtlich) aufrufen.

invol'ucĕl [od. In'vol'ûsel], bot. das Hüllchen (von Nebendolden).

Invol'û'cral, a. bot. zu einer Hülle gehörig. ~crum, ~cre, bot. die Hülle (der Hauptdolde). ~cred [kerd], a. mit einer Hülle (v. Blättern ꝛc.) umgeben. ~cret, s. involucel.

invol'untar y, a. (~ily, adv.) 1. unfreiwillig, ungern, gezwungen; ~ily, adv. wider Willen; 2. unwillkürlich. ~ineness, 1. die Unfreiwilligkeit; 2. die Unwillkürlichkeit.

In'vol'û'te, I. a. od. ~ted, p.a. bot. eingerollt. II. s. math. die Evolvente.

Invol'û'tion, 1. die Einwickelung; 2. die Verwickelung; Einschachtelung (v. Sätzen); 3. die Bedeckung, Hülle, der Umschlag; 4. math. die Potenzierung; vgl. evolution, 1, b.

to involve', t. 1. einwickeln, einhüllen, umhüllen; 2. fig. (mit) enthalten, in sich fassen od. schließen; mit sich bringen, bedingen, zu etw. führen; 3. (mit etw.) verbinden, vermengen; verwickeln, verwirren; * verworren untereinander mischen; to ~ o.s., sich verwickeln (in difficulties, in Schwierigkeiten); to ~ o.s. in debt, in Schulden geraten; ~d, p.a. verwickelt, unklar, schwerfällig (vom Stil); to be ~d in, verwickelt sein in; com. interessiert sein bei; ~d in debt, verschuldet; 4. math. potenzieren.

invol'vedness, die Verwickelung; Verworrenheit.

involve'ment, die Verwickelung; die (Geld-)Verlegenheit.

invūl'ner able, a. unverwundbar, unverletzbar. ~ableness, invūlnerabil'ity, die Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit. ~āte, a. unverletzt; unverwundbar.

to inwall', t. ummauern, (mit einer Mauer) umschließen.

In'ward, I. od ~s, adv. 1. im Inneren, innerlich, inwendig; 2. nach innen (zu); einwärts; to pilot ~, mar. ein Schiff in den Hafen bringen, einlotsen; 3. fig. a) in dem Gemüt, in den Gedanken; b) nach innen, in das Innere. II. a. 1. inner(lich); inwendig; ~ monitor, die innere Stimme, das Gewissen; 2. im Inneren (eines Landes) befindlich, inländisch, binnenländisch, einheimisch; ~ duty, der Binnenzoll; ~ privilege, das Privatvorrecht; ~ trade, der Binnenhandel; 3. innig, vertraut. III. s. 1. das Innere; ~s, pl. die inneren Teile, Eingeweide; 2. * der Vertraute. ~ly, adv. 1. innen, innerlich, im Inneren (auch fig.); a medicine to be applied ~ly, innerliche Arzenei; 2. einwärts. ~ness, 1. das Innere, der innere Zustand; 2. * die Vertrautheit; 3. Am. der Zweck; die Bedeutung.

to in||wēave' (~wōve', ~wō'ven), t. einweben, verflechten, verschlingen.

to inwōrk' (pret. u. p.p. meist inwrought [inrât']), t. (hin)einarbeiten, einwirken.

In'working [auch inwōr'kin], I. p.a. im Inneren wirkend. II. s. die innere Wirkung, inwohnende Kraft.

to inwrāp' (~ped [pt], ~ped), t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. verwickeln.

to inwrēathe', t. 1. einflechten, durchflechten; 2. * umkränzen.

inwrought' [rât'], s. to inwork.

ī'o, Lat. hei! (Jubelruf); ~ triūm'phe! Triumph!

ī'odāte, chem. jodsaures Salz.

īōd'ic, a. chem. Jod enthaltend; ~ acid, die Jodsäure.

ī'odide, chem. die Jodverbindung; das Jodid; Jodür; metallic ~s, pl. Jodmetalle; ~ of mercury, das Jodquecksilber; ~ of potassium, das Jodkalium; ~ of silver, das Jodsilber.

ī'od ine [auch In], chem. das Jod. to ~ize, t. jodieren.

ī'odite, s. iodyrite.

īōd'oform, chem. das Jodoform.

ī'odous, chem. a. ~ acid, die unterjodige Säure.

ī'odūre, īōd'ūrĕt, chem. das Jodür.

īōd'yrite, min. das Jodsilber(erz).

ī'olite, min. der Jolith, Veilchenstein.

Iō'nian [ī], **Iōn'ic** [ī], a. ionisch; the Ionian Islands, die (sieben) ionischen Inseln; Ionic order, arch. die ionische Säulenordnung; Ionic dialect, der ionische Dialekt (des Altgriechischen).

iōn'ic, s. der ionische Versfuß od. Vers.

ī'onism, der Jonismus, die (Volks- od. Sprach-)Eigenheit der (alten) Jonier.

iō'ta, der griechische Buchstabe Jota (i); fig. das Jota (Jot), Pünktchen.

I. O. U. [ī ō' ū] (I owe you), die Schuldverschreibung, der Schuldschein.

I'owa [i], Jowa (amerik. Staat).

Ipecăcūăn'ha, bot. die Ipecacuanha, Brechwurzel (*cephaëlis ipecacuanha*).

† **Ip'ocrăs,** s. hippocras.

Ip'se dixit, Lat. (er hat es selbst gesagt) der eigene Ausspruch.

ipsis'simā vĕr'bā, Lat. die eigenen Worte.

Ip'sō făc'tō, Lat. (als adv.) thatsächlich.

Ip'sō jū're, Lat. schon dem Rechte nach.

Irān' [i], Iran, Persien.

Ips'wich [Ips', auch wĭj], eSt.

Irā'nian [ī], a. iranisch, persisch.

īrăs'cible, a. zum Zorne geneigt, reizbar. ~ness, īrăscibil'ity, die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

īrāte' [od. ī'rat], a. erzürnt, zornig (with, auf).

īre, der Zorn. * ~'ful, a. (~'fully, adv.) zornig, wütend. ~'fulness, das zornige Wesen, der Zorn.

Ire'land [ī], Irland.

ī'renarch, der Friedensrichter (des griech. Kaiserreichs).

Irē'nē [ī], griech. Eir.

īrēn'ic(al), a. friedlich; ~ writings, pl. Religionsvereinigung bezweckende Schriften.

īre'-stone, min. jede sehr feste Gesteinsmasse.

ī'rian, a. med. die Regenbogenhaut (iris) betr.; ~ nerves, die Irisnerven.

ī'ricism, der Iricismus, irische (Sprach-) Eigenheit.

ī'ridal, a. s. irisated.

īridĕs'cence [auch Ir], das Spielen in den Regenbogenfarben, Irisieren, Schillern. ~ent, p.a. in Regenbogenfarben schillernd.

īrīd'ian, a. med. die Iris betr. ~um, chem. das Iridium.

I'ris [ī], myth. griech. Göttin (Botin der Götter).

ī'ris (pl. Ir'idēs, ī'ridz, ī'rises), 1. der Regenbogen; 2. die Regenbogenfarben; der Farbenrand v. Fernröhren; 3. med. die Iris, Regenbogenhaut; 4. a) bot. die Schwertlilie, Iris; b) her. s. fleur-de-lis.

ī'risated (ī'rised (st), p.a. regenbogenfarbig, (in den Farben des Regenbogens) schillernd.

ī'ris-green, paint. das Irisgrün, Liliengrün.

I'rish [ī], a. irisch, irländisch (oft spöttisch); he is ~, er ist aus Irland od. ein Irländer; ~ American, der Irländer in den Ver. Staaten; ~ apricots, pl. Kartoffeln; ~ assurance, die (irische) Dummdreistigkeit; ~ brogue, die irische Aussprache (des Englischen); ~ bull, s. bull, *B.* 2; ~ cockney, (in Südengl.) der Abkömmling irischer Eltern; ~ diamonds, pl. eine Krystallart; ~ evidence, der falsche Zeuge; ~ horse, mar. sl. das Pökelfleisch; ~ linen (od. ~), die irische Leinwand; ~ moss, bot. das irländische Moos, Karaghenmoos (*chondrus crispus*); ~ stew, gedämpftes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln; ~ theatre, mil. sl. der Ge-

wahrsam, Arrest. **II.** s. **1.** das Irländische, die irländische Sprache; **2.** (ehem.) ein Spiel, ähnlich dem engl. Tricktrack; **3.** the ~, pl. die Irländer.

ī'rịshĭṣm, fam. die irländische (Sprach-)Eigenheit.

I'rịsh||măn [ī] (pl. ~mĕn), der Irländer.

I'rịsh||ry [ī], das irländische Volk, bes. die Einwohnerschaft irischer Abstammung. **~-wom'ạn** [wŭm'] (pl. wom'ẹn [wĭm'ẹn]), die Irländerin.

īrī'tịs, med. die Regenbogenhautentzündung.

to ĭṛk, t. imp. ärgern; kränken; verdrießen.

ĭṛk'sọme, a. (**~ly,** adv.) ärgerlich, lästig, verdrießlich. **~nĕss,** das Ärgerliche, Ermüdende; die Verdrießlichkeit, Lästigkeit, Langweiligkeit.

ī'ron [ī'ụrn, auch ī'rọn], **I.** s. **1.** das Eisen (als Metall); sl. das Geld; band'-~, hoop'-~, hoo'ping-~, Band- od. Reifeisen; ~ in **bars, bar'-~,** Stabeisen, Stangeneisen; old broken ~ (od. bush'el-~), altes Eisen, **Brucheisen; hammered ~** (od. ~ **hammered into bars),** Stab- od. Stangeneisen; cast ~, das Gußeisen; wrought ~, das Schmiedeeisen; short ~, brüchiges Eisen; soft ~, hämmerbares Eisen; mer'chant-~, Handelseisen; ~ in sheets od. sheet'-~, das Eisenblech; ~ in slabs, Eisen in Platten; white ~, das Weißblech (verzinntes Eisenblech); sparkles of ~, pl. der Hammerschlag; **to strike the ~ while it is hot,** prv. das Eisen schmieden, solange es warm ist; * (in) ~ **to the** teeth, über u. über (od. bis an die Zähne) bewaffnet; **2.** a) das Eisen (als Werkzeug); **a cramp'-~,** eine eiserne Klammer; to **have (too) many ~ṣ in the fire,** (zu) viele Geschäfte auf einmal (unternommen) haben, (zu) vielerlei zugleich planen; b) (flat'-~, box'-~, sad'-~, smoo'thing-~) das Plätteisen; pres'sing-~, das Bügeleisen; c) die Fessel, meist im pl.; to put in ~ṣ, in Fesseln schlagen; the ship was in ~ṣ, das Schiff hatte eine Eule gefangen; **3.** fig. die Kraft, Stärke; Härte; Grausamkeit; a rod of ~, eine eiserne Rute; **to crush with a heel of ~,** unbarmherzig zertreten; the ~ entered his soul, bibl. Schmerz drang in seine Seele (Luther: sein Leib mußte in Eisen liegen). **II.** a. **1.** eisern, von Eisen; **2.** eisenfarbig; **3.** fig. a) (eisen)fest, hart; an ~ gripe (auch grip), ein Griff mit Eisenfäusten; b) ehern, eisern; nicht zu erschüttern; an ~ will, ein eiserner Wille; c) strenge, hart, grausam; * ~ age, das eiserne Zeitalter; * ~ tears, pl. herbe Thränen; ~ necessity, die eherne Notwendigkeit; an ~ sway (od. rule), ein strenges Regiment.

to ī'rọn [auch ī'ụrn], t. **1.** mit Eisen versehen, beschlagen 2c.; **2.** in Eisen legen, fesseln; **3.** bügeln, plätten.

ī'ron[auch ī'ụrn]||**-ar'ticles,** pl. Eisenwaren. **~-bar,** der Eisenstab, die Eisenstange; **~-bars,** pl. das Stangeneisen. **~-bin'ding,** der Eisenbeschlag. **~(-built) boat,** ein Boot aus Eisenplatten. **~-bound,** p.a. **1.** mit eisernen Reifen versehen; eisenbeschlagen; **2.** gefesselt, geschlossen; an **~-bound coast,** mar. ein hohes Land, eine steile felsige Küste. **~-built,** p.a. aus Eisen gebaut. **~-cased,** p.a. s. **~-clad. ~-cas'ting,** der Eisenguß; **~-cas'tings,** pl. eiserne Gußwaren. **~-clad, I.** p.a. mit Eisen gepanzert. **II.** s. das Panzerschiff; **~-clad fleet,** die Panzerflotte. **~-clay,** min. der eisenschüssige Thon, Eisenthon. **~-coa'ted ship,** s. **~-clad, II. ~-col'our,** die Eisenfarbe. **~-col'oured,** p.a. eisenfarbig. **~-crow** (od. **~-bar**), das Brecheisen, die Brechstange. **~ crown,** die lombardische (eiserne) Krone. **~-doub'let,** sl. das Gefängnis. **~-dross,** die Eisenschlacke. **~-dust,** die Eisenfeilspäne. **~-earth,** min. die Eisenerde. **~-fi'lings,** pl. die Eisen(feil)späne. **~-fis'ted,** a. hartfäustig; geizig. **~-fit'tings,** pl. die Eisenbeschläge. **~-flint,** min. der Eisenkiesel. **~-flow'ers,** pl. **1.** min. der Arragonit, die Eisenblüte; **2.** chem. Eisenblumen. **~-foun'der,** der Eisengießer, Eisengießereibesitzer. **~-foun'd(e)ry,** die Eisengießerei. **~-frame** (od. **~-fra'ming**), das eiserne Gestell, Eisengerippe. **~-framed,** p.a. aus Eisen gebaut; fig. von eisenfestem Körperbau, eisern. **~-froth,** min. der Eisenrahm, Eisenschaum. **~-glance,** der Eisenglanz, Eisenglimmer. **~-grate,** das Eisengitter, der Eisenrost. **~-gray, I.** a. eisengrau. **II.** s. **1.** das Eisengrau; **2.** das eisengraue Pferd, der Grau-Schimmel. **~-han'ded,** a. fig. **1.** handfest; **2.** grausam, unmenschlich. **~-hand'led,** a. mit eisernem Griff. **~-hear'ted,** a. hartherzig. **~-hol'der,** der Plättrost, das Plätteisengestell.

īrŏn'ịcạl, a. (veraltend: **īrŏn'ịc**) (**~ly,** adv.) ironisch, spöttisch, spöttelnd, höhnisch. **~nĕss,** das ironische, höhnische Wesen.

ī'rọnĭng [auch ī'ụrn], das Plätten, Bügeln; **~-block, ~-board,** das Plättbrett.

ī'rọnĭst, der ironisch Sprechende, Spötter.

ī'rọn[od. ī'ụrn]||**-knee,** das Winkeleisen. **~-like,** a. eisenartig; fig. eisenfest. **~-liqu'or,** die Eisenbeize (der Färber). **~-manufac'ture,** die Eisenerzeugung. **~-mas'ter,** der Eisenhüttenbesitzer. **~-mill,** der Eisenhammer. **~-mine,** das Eisenbergwerk, die Eisengrube.

ī'rọn||mŏngẹr [od. ī'ụrn], der Eisenhändler; **~monger'ṣ shop,** der Eisenladen. **~mŏngẹry, 1.** der Eisenhandel; **2.** coll. die Eisenwaren.

ī'rọn[od. ī'ụrn]||**-mould, 1.** die Eisenerde; **2.** der Eisenfleck, Rostfleck. **~-o'chre,** min. der Eisenocker. **~ ord'nance,** coll. eisernes Geschütz. **~-ore,** min. das Eisenerz; bog **~-ore,** der Raseneisenstein; magnetic **~-ore,** der Magneteisenstein; muddy **~-ore,** der Eisenschlick; brown **~-ore,** der Brauneisenstein; red **~-ore,** das Roteisenerz. **~-pig,** techn. die Eisengans. **~-plate, 1.** die Eisenplatte; **2.** das Eisenblech, (black **~-plate**) Schwarzblech; white **~-plate,** verzinntes Eisenblech, Weißblech. **~-pyri'tes,** min. der Schwefelkies. **~-red,** a. rostfarbig. **~-ref'use,** der Eisenabgang, die Eisenabfälle. **~-rod, 1.** die Eisenstange, der Eisenstab; **2.** der Bildhauermeißel. **~-rol'lers,** pl. das Eisenwalzwerk. **~-safe,** die eiserne (Geld-)Kasse, der (feuerfeste u. diebessichere) Geldschrank. **~-salt,** chem. das Eisensalz. **~-sand,** min. der Eisensand. **~-sand'-stone,** min. der Eisensandstein. **~-scales,** pl. der Hammerschlag. **~-sheathed,** p.a. mit Eisen beschlagen. **~-ship,** das eiserne Schiff; an **~-sick ship,** mar. ein eisenkrankes Schiff (mit verrostetem Eisenwerk).

I'rọnsīde [auch ī'ụrn], Beiname eines eisenfesten Kriegers, besonders Edmunds II. (1016).

ī'rọn[auch ī'ụrn] **-sides,** pl. die Reiterregimenter Cromwells. **~-si'ded,** a. eisenfest. **~-smith,** (bes. Am.) der Eisenarbeiter; Grobschmied. **~-sparkles,** pl. der Hammerschlag. **~-stain,** s. **~mould, 2. ~-stone,** min. der Eisenstein; **~-stone ware,** feines Steingut. **~-test,** min. die Eisenprobe (zum Bestimmen des Eisengehaltes der Erze). **~-tools,** pl. eiserne Werkzeuge, das Eisengerät. **~-trade,** der Eisenhandel, Eisenkram. **~-var'nish,** der Eisenfirnis, Eisenlack. **~-ware,** coll. **~-wares,** pl. Eisenwaren. **~-wire,** der Eisendraht. * **~-wit'ted,** a. unempfindlich. **~-wood,** das Eisenholz (v. verschiedenen Bäumen). **~-work,** coll. das Eisenwerk, Eisenzeug, die Eisenbeschläge; **~works,** pl. die Eisenhütte, das Eisenwerk. **~-work black,** der Eisenlack.

ī'rọnwŏṛt [auch ī'ụrnwŭṛt], bot. das Gliedkraut *(siderītis)*.

ī'rọn[od. ī'ụrn]**-yel'low,** das Eisen- od. Rostgelb.

A. **ī'rony** [ī'ụrnị], a. **1.** eisern; ~ **particles,** pl. Eisenteilchen; **2.** eisenartig, hart.

B. **ī'rọny,** s. die Ironie, der feine Spott, die Spötterei.

Irọquōis' [ī], der Irokese, die Irokesen.

ịrra'dịạnçe (**~ạnçy**), **1.** a) die Bestrahlung; b) die Ausstrahlung, das Leuchten; **2.** * der Strahlenschein. **to ~ạte, I.** t. **1.** bestrahlen, beleuchten; **2.** (durch Licht od. Wärme) beleben; **3.** * glänzend (ver)zieren, schmücken; **4.** * fig. erleuchten, aufklären. **II.** i. strahlen, scheinen. * **~ạte,** a. strahlend, erglänzend (with, von).

ịrrādịā'tịọn, 1. a) die Bestrahlung, Erleuchtung; b) das Strahlen, der Strahlenglanz; c) die (geistige) Erleuchtung; **2.** die Irradiation (scheinbare Vergrößerung erleuchteter Körper).

ịrră'tịọnạl [răsh'ụn], a. (**~ly,** adv.) **1.** unvernünftig, nicht mit Vernunft begabt; **2.** vernunftwidrig; **3.** math. irrational (nur durch Näherungswerte ausdrückbar). **~nĕss, ịrrătịọnăl'ịty,** die Unvernunft, Vernunftwidrigkeit; math. die Irrationalität.

Irrạwad'(d)y [ĭrạwŏd'ị], hinterind. Fl.

ĭrrẹclāi'm||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) **1.** unwiederbringlich, unverbesserlich; **2.** unbezähmbar.

ĭrrẹcŏg'nịzạble [od. ịrrĕc'ọgnīzạbl], a. nicht wieder zu erkennen.

ịrrĕcọnçī'l||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) **1.** unversöhnlich (to, mit); **2.** unvereinbar (to od. with, mit). **~ạblẹnĕss, ịrrĕcọnçīlạbĭl'ịty, 1.** die Unversöhnlichkeit; **2.** die Unvereinbarkeit.

ịrrĕc'ọnçīled, p.a. **1.** nicht ausgesöhnt; **2.** * ungebüßt, nicht vergeben.

ịrrĕcọn||çīle'mẹnt, ~çĭlịa'tịọn, 1. die unversöhnliche Entzweiung; **2.** die Unvereinbarkeit.

ĭrrẹcôṛ'dạble, a. nicht schriftlich aufzuzeichnen.

ĭrrẹcŏv'ẹr||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) **1.** nicht wieder zu erlangen; unwiederbringlich (verloren 2c.); **2.** nicht zu ändern, dem nicht abzuhelfen ist. **~ạblenĕss,** die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

ĭrrẹcū'ṣạble, a. unverwerflich.

ĭrrẹdē'm||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) **1.** nicht loszukaufen; fig. unverbesserlich; **2.** nicht rückzahlbar; **~able debts,** pl. unablösliche nicht tilgbare Staatsschulden. **~ạblenĕss, ĭrrẹdēemạbĭl'ịty.**

die Unfähigkeit losgekauft zu werden; Unablösbarkeit, Unfähigkeit.

Irrẹdu'çĭb||le, a. (~ly, adv.) 1. a) chem. nicht herzustellen, nicht zu verwandeln (into, in; b) nicht wieder herzustellen; **2.** math. irreducibel. **~lenĕss,** die Unmöglichkeit etw. darzustellen od. zu reduzieren.

Irrẹflĕc'tĭve, a. nicht reflektierend (zurückwerfend).

ĭrrĕf'rạgạb le [od. Irrẹfrăg'], a. (**~ạbly,** adv.) unwiderlegbar, unumstößlich. **~ạblenĕss, ĭrrĕfrạgạbĭl'ĭty,** die Unwiderlegbarkeit, Unumstoßlichkeit.

Irrẹfū't ạble [od. ĭrrĕf'ūt], a. (**~ạbly,** adv. unwiderlegbar. **~ạblenĕss,** die Unwiderlegbarkeit.

ĭrrĕg'ūlạr, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** unregelmäßig; **2.** unmethodisch; **3.** a) unordentlich; b) regellos, zügellos, sittenlos. **II.** s. **1.** der von der Regel Abweichende; **2. ~s,** pl. mil. unregelmäßige Truppen.

ĭrrĕgulăr'ĭt y, 1. die Unregelmäßigkeit (auch gram.); **2.** die Unordnung; **3.** (bes. ~ies, pl.) die Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

ĭrrĕg'ūloŭs, a. s. irregular, 3, b.

Irrẹla'tĭon, die Beziehungslosigkeit.

ĭrrĕl'ạtĭve, a. (**~ly,** adv.) ohne Beziehung (to, auf), beziehungslos; mus. nicht durch Oktaventöne entsprechend.

ĭrrĕl'ẹv||ănçy, die Unanwendbarkeit (to, auf); Unerheblichkeit. **~ănt,** a. (**~ăntly,** adv.) unanwendbar (to, auf), nicht zur Sache gehörig, unerheblich (für).

Irrẹlĭạbĭl'ĭty, Am. die Unzuverlässigkeit.

Irrẹlĭe'vạble, a. keine Abhülfe zulassend.

Irrẹlĭg'ĭọn, die Irreligiosität, der Unglaube, die Gottlosigkeit. **~ĭst,** der Ungläubige, Religionsverächter.

Irrẹlĭg'ĭoŭs, a. (**~ly,** adv.) irreligiös, ungläubig, gottvergessen, ruchlos. **~nĕss,** die Irreligiosität, Ungläubigkeit.

* **ĭrre'mẹạble,** a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irrẹmē'dĭ||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) keine Abhülfe zulassend; unheilbar, unersetzlich; nicht wieder gut zu machen. **~ạblenĕss,** die Unheilbarkeit; Unersetzlichkeit.

Irrẹmĭs'sĭble, a. (**~sĭbly,** adv.) unerlässlich, unverzeihlich. **~sĭblenĕss,** die Unerlaßlichkeit, Unverzeihlichkeit. **~sĭve,** a. **1.** nicht erlassend, unnachsichtig; **2.** s. irremissible.

Irrẹmō'v||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) **1.** unbeweglich; unabänderlich, unwandelbar; **2.** unabsetzbar.

Irrẹmōvạbĭl'ĭty, 1. die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit; **2.** die Unabsetzbarkeit.

Irrẹmū'nẹrạble, a. unbelohnbar.

Irrẹnọwned', a. s. unrenowned.

ĭrrĕp'ạr||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) nicht wieder herzustellen od. gut zu machen; unersetzlich; unwiederbringlich. **~ạblenĕss, ĭrrĕpạrạbĭl'ĭty,** die Unmöglichkeit etw. herzustellen; Unersetzlichkeit.

Irrẹpea'l ạble, a. (**~ạbly,** adv.) unwiderruflich. **~ạblenĕss, Irrẹpēalạbĭl'ĭty,** die Unwiderruflichkeit.

Irrẹpĕn'tạnçe, die Unbußfertigkeit.

Irrẹpla'çeạble, a. unersetzlich.

Irrẹ||plĕv'ĭạble, ~plĕv'ĭsạble, a. law, unauslösbar.

ĭrrĕprẹhĕn's||ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) untadelhaft. **~ĭblenĕss,** die Untadelhaftigkeit.

ĭrrĕprẹsĕn'tạble, a. undarstellbar.

Irrẹprĕs's||ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) ununterdrückbar.

Irrẹprōa'ch||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) untadelhaft, tadellos, unsträflich. **~ạblenĕss,** die Tadellosigkeit, Unbescholtenheit.

Irrẹprō'v||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) unverwerflich; untadelhaft.

Irrẹptĭ'tĭous [shụs], a. eingeschlichen; interpoliert.

† **ĭrrĕp'ūtạble,** a. unanständig.

Irrẹsĭs't ạnçe, s. non-resistance. **~ĭble,** a. (**~ĭbly,** adv.) unwiderstehlich. **~ĭblenĕss, Irrẹsĭstĭbĭl'ĭty,** die Unwiderstehlichkeit.

Irrẹsọl'vạble, † **ĭrrĕs'ọl'ûble,** a. unauflösbar, unauflöslich. **Irrẹsọl'vạblenĕss, Irrẹsọlvạbĭl'ĭty,** † **ĭrrĕs'ọl'ûblenĕss,** die Unauflöslichkeit.

Irrẹsọl'vẹdly, adv. unentschlossen.

ĭrrĕs'ọl'ûte, a. (**~ly,** adv.) unentschlossen, unschlüssig. **~nĕss, ĭrrĕsọl'ū'tĭọn,** die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irrẹspĕc'tĭve, a. (**~ly,** adv.) rücksichtslos, ohne Rücksicht (of, auf); abgesehen (von); unbedingt.

ĭrrĕs'pĭrạble, a. unatembar.

Irrẹspŏn's||ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) nicht verantwortlich, ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich.

Irrẹspŏnsĭbĭl'ĭty, das Nichtverantwortlichsein, die Unverantwortlichkeit.

Irrẹspŏn'sĭve, a. nicht entsprechend 2c., vgl. responsive.

Irrẹstrāī'nạble, a. s. unrestrainable.

Irrẹsŭs'çĭtạble, a. nicht wieder zu beleben.

† **Irrẹtĕn'tĭve,** a. nicht behaltend, schlecht (vom Gedächtnis).

Irrẹtrā'çeạble, a. nicht ins Gedächtnis zurückzurufen.

Irrẹtrĭe'v||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen. **~ạblenĕss,** die Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit.

Irrẹvēa'l||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) nicht zu offenbaren, unenthüllbar.

ĭrrĕv'ẹr ĕnçe, die Unehrerbietigkeit. **~ĕnt** († **~ĕnd**), a. (**~ĕntly,** adv.) unehrerbietig.

Irrẹvĕr's||ĭble, a. (**~ĭbly,** adv.) nicht (wieder) rückgängig zu machen, unwiderruflich, unabänderlich. **~ĭblenĕss,** die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

ĭrrĕv'ọc||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) unwiderruflich, unabänderlich; unvermeidlich. **~ạblenĕss, ĭrrĕvọcạbĭl'ĭty,** die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.

Irr*h*ẹtŏr'ĭçạl, a. unrhetorisch, unrednerisch.

to Ir'rigāte, t. bewässern; berieseln.

Irrĭgā'tĭọn, die Bewässerung, Berieselung; das Bewässertsein. **~ạl,** a. die (künstliche) Bewässerung (od. Berieselung) betr.; ~al works, pl. Berieselungsanstalten.

ĭrrĭg'ūoŭs, a. bewässert; wasserreich; feucht.

ĭrrĭ'sĭọn [zhụn], die Verlachung, Verspottung.

Ir'rĭt||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) reizbar (auch med.). **~ạblenĕss, Irrĭtạbĭl'ĭty,** die Reizbarkeit.

Ir'rĭt ănçy, das Reizen, die Erregung. **~ănt, I.** a. reizend, erregend. **II.** s. das Reizmittel. **to ~āte,** t. **1.** reizen, durch Reibung entzünden (eine Wunde); **2.** (zum Zorne) reizen, aufbringen, erzürnen, erbittern. **~ātẹd,** p.a. (at) aufgebracht (über).

Irrĭtā'tĭọn, 1. a) die Reizung (der Nerven); der Reiz; b) die Entzündung (durch Reibung); **2.** die (An)Reizung; Aufregung; Erbitterung.

Ir'rĭt ātĭve, ~ạtọry, a. (auf)reizend; aufregend.

† **to Ir'rọrāte,** t. betauen.

Irrọrā'tĭọn, die Betauung; Benetzung.

ĭrrŭp'tĭọn, der (gewaltsame) Einbruch; das Hereinbrechen; der (feindliche) Einfall, Überfall. **~tĭve,** a. (her)einbrechend.

Ir'vĭn*g*ĭte [i], **I.** s. der Irvingianer (Anhänger des schott. Geistlichen Edw. Irving, 1792/1834). **II.** a. irvingianisch.

Ĭs, s. to be; that ~, das heißt; that ~ to be, zukünftig; his wife that ~ to be, seine zukünftige Frau.

I'sạac [gew. ĭ'zạk], Isaak (bMR., eMR.).

Ĭs'ạbĕl [ĭ], **Ĭsạbĕl'lạ** [ĭ], **1.** Isabella, FN. (Verkleinerungsform: Iz'zy [ĭ], Tib'by); **2.** isabel(la) (klein), a) (od. isabel'lacol'our) die Isabellfarbe, schmutziges Braungelb; b) die Isabelle (Pferd von solcher Farbe).

Īsạgŏg'ĭc(ạl), a. einleitend.

Ī'sạgŏn, math. die gleichwinkelige (gleichseitige) Figur.

Ĭsa'ĭạh [ĭ], Jesaia (bMR.).

Ī'sạtĭs, bot. der Waid *(isatis tinctoria).*

Ĭsçhĭạd'ĭc (Ĭsçhĭạt'ĭc), a. med. die Hüfte betr.; ~ passion od. disease, das Hüftweh, die Ischias *(sciatica).*

Ĭsçhūrĕt'ĭc, a. u. s. harntreibend(es Mittel).

Ĭs'çhūry, ĭsçhū'rĭạ, med. der Harnzwang.

Ĭs'ẹr īne, ~ĭn(e), min. der Iserin (das Titaneisenerz).

Ĭsh'mạ ẹl [ĭ], Ismael, bMR. **~ẹlĭte,** der Ismaelit (Genesis 16, 12).

I'sĭạc [ĭ], a. die ägyptische Göttin) Isis (I'sĭs [ĭ']) betr.; ~ veil, der Isisschleier.

† **ĭ'sĭcle,** für icicle.

ĭ'sĭnglăss, 1. die Hausenblase, der Fischleim; **2.** fam. (für ~-stone) das Marienglas. **~-fish,** zo. der Hausen *(acipenser huso).*

A. **I'sĭs** [ĭ], myth. Isis (ägyptische Göttin).

B. **I'sĭs** [ĭ], Name der Themse im Oberlauf bis Oxford.

Ĭs'lạm [ĭ], **~ĭsm,** (arab. „[Gott-]Ergebenheit") der Islam, die mohammedanische Religion.

Ĭslạmĭt'ĭc [ĭ], a. islamitisch, mohammedanisch.

to Ĭs'lạmīze, t. (u. i. sich) zum Islam bekehren.

īs'lạnd, die Insel, das Eiland. * **to ~,** t. **1.** mit Inseln besetzen; **2.** zur Insel machen.

īs'lạnd||ẹr, der Inselbewohner, Insulaner.

† **~y,** a. voller Inseln; Inseln betr.

īsle, 1. die Insel; **2.** † s. aisle. * **to ~,** t. zur Insel machen; eine Insel bilden. * **~-fretted,** p.a. mit Inseln besetzt od. geschmückt.

īs'lẹt, die kleine Insel.

Ĭs'lĭn*g*tọn [iz'], nordöstlicher Stadtteil v. London.

ī'sọ||bàre, phys. die Isobare, isobarometrische (durch alle Orte der Erde von gleichem mittleren Luftdruck gehende) Linie. **~băromĕt'rĭc,** a. phys. isobarometrisch, von gleichem Barometerstand.

īsọ||çh(e)ī'mạl, ~çhĭ'mẹnạl, a. phys. isochimen, gleiche Winterkälte andeutend; ~chimenal line, **~çhĭ'mēne** (ĭ'sọ-

çheīm), die Isochimene. **~çhromăt'ic**, a. phys. gleichfarbig.

īsŏch'ron al, ~oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. isochronisch, gleich lange dauernd; 2. gleichzeitig eintretend. **~īsm**, 1. die Gleichzeitigkeit, gleiche Dauer; 2. das gleichzeitige Eintreten.

īso clī'nal, a. phys. isoklinisch, gleiche Neigung (der Magnetnadel) habend od. andeutend. **~dynăm'ic** [auch dī], a. phys. isodynamisch, von gleicher Stärke; **~dynamic line**, die durch Orte von gleicher Stärke des Magnetismus gehende Linie.

ī'sol able [auch īs'ol], a. isolierbar; chem. rein darstellbar. **to ~āte**, t. isolieren, frei hinstellen, absondern, vereinzeln. **~ātĕd**, p.a., † **~āte**, a. (**~ātĕdly**, adv.) isoliert, abgesondert, freistehend, vereinzelt.

īsolā'tion [auch īs], die Isolierung, Absonderung, Abgesondertheit.

īso mē'ri a (**īsŏm'ĕrĭsm**), die Gleichteiligkeit. **~mĕr'ic** (**īsŏm'ĕroŭs**), a. chem. isomerisch, gleichteilig. **~mĕt'ric(al)**, a. math. isometrisch. **~mŏr'phism**, chem. die Gleichgestaltigkeit in krystallinischer Beziehung. **~mŏr'phous**, a. chem. gleichgestaltet, von gleicher Krystallisationsform. **~nŏm'ic**, a. nach gleichem Gesetze bestimmt.

īsŏn'omy, die Gleichartigkeit der Gesetzgebung.

īsopĕrĭmĕt'rical, a. math. von gleichem Umfang.

īsopĕrĭm'etry, math. die Lehre v. den Figuren gleichen Umfanges.

ī'sopŏd, 1. s. zo. der Gleichfüßler, Isopode (wie die Assel). **II.** od. **īsŏp'odoŭs**, a. gleichfüßig.

īsŏs'celēs, a. math. gleichschenklig.

īsŏth'eral, a. phys. isotherisch; **~ line** od. **ī'sothēre**, die Isothere, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Sommerwärme.

īsothĕr'mal, a. phys. isothermisch, von gleicher (mittlerer) Wärme; **~ line** od. **ī'sothĕrm**, die Isotherme, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Jahreswärme.

īsotŏn'ic, a. gleichtönend.

Ispahăn' [ĭ], Ispahan, persische St.

Is'ra el [ĭ], Israel. **~elīte**, der Israelit.

Israelīt'ic, Is'raelītĭsh [īs], a. israelitisch.

Is'su able [ish'ū], a. (**~ably**, adv.) 1. auszugeben, zu erlassen; emittierbar; 2. law, zur Entscheidung führend. **~ănce**, das Ausgeben od. Erlassen (eines Befehls 2c.); Am. die Verabfolgung. **~ănt**, a. her. hervorgehend, hervorschreitend, hervorwachsend.

Is'sue [ish'ū od. ish'ū], 1. a) das Hervorkommen, Herauskommen; b) der Ausfall; c) das Herausfließen; der Abfluß; med. die Fontanelle; **~ of blood**, der Blut(ab)gang, Blutfluß; d) der Ausgang, Ausweg; **~s of a fortified town**, die Ausgänge einer Festung; 2. a) die Lieferung, Ablieferung, Verabfolgung (v. Proviant aus einem Magazin 2c.); b) die Ausgabe (of a paper, einer Zeitung); c) die Emittierung (of money, des Geldes aus der Schatzkammer 2c.); **~ of paper**, die Ausgabe v. Papiergeld (od. v. Wertpapieren); bank of **~**, com. die Zettelbank, Notenbank; d) (das Ausgelieferte) die Lieferung, Ausgabe, Nummer (bes. einer periodisch erscheinenden Schrift); die Veröffentlichung; 3. die Erlassung eines Befehls; der Erlaß; 4. die Einkünfte (von Grundstücken 2c.), der Gewinn überh.; der zufällige Gewinn, die Nebeneinkünfte, Accidenzien; 5. die Ausgaben, Kosten, Unkosten; 6. a) der Austrag, die Beendigung (einer Sache); das Ende, der Schluß, Beschluß; **to await the ~**, den Ausgang abwarten; **to bring to an ~**, (etw. glücklich) zu Ende führen; b) der Erfolg, die Folge, Folgerung; c) * die That; 7. law, a) der aus Klage u. Einwendung hervorgehende Streitpunkt, die Streitfrage; b) die Schlußverhandlung, der Ausspruch (of a jury, der Geschworenen); to be at **~**, im Streite sein; a cause at **~**, eine streitige, zum Spruch kommende Sache; the matter (od. point) at **~**, der Gegenstand der Verhandlung, der Streitpunkt; the matter in (od. at) **~**, die vorliegende Sache (von der die Rede ist); **~ in law**, ein streitiger Rechtspunkt; **~ in fact**, eine streitige Thatsache; to raise an **~**, eine Rechtsfrage aufstellen u. zur gerichtlichen Entscheidung bringen; to join **~**, durch Vergleichung der Angaben von beiden Seiten den streitigen Punkt feststellen; to join **~** with s.o. on a point, in Bezug auf einen Streitpunkt Entgegengesetztes behaupten, entgegengesetzter Ansicht sein; an die letzte Instanz gehen, die Entscheidung herbeiführen; to stand at **~**, im Streite sein, den Streit aufnehmen; to try **~**, es auf eine Entscheidung ankommen lassen; 8. die Nachkommenschaft, die Nachkommen, bes. Kinder; to die without **~**, sterben ohne Leibeserben zu hinterlassen.

to Is'sue [ish'ū, od. ish'ū], **I.** i. 1. a) heraus- od. hervorgehen (from, aus); hervorkommen; b) hervorbrechen, einen Ausfall machen (from, out of, aus); c) ausfließen, ausströmen; ausgehen; 2. a) (from) abstammen (von); b) (from, out of) herrühren (von), entspringen (aus); 3. law, a) von einem (von beiden Parteien anerkannten) Rechtspunkte ausgehen; die Entscheidung v. einem bestimmten Punkte abhängig machen; b) (von einer Rechtssache) zu einem Rechtspunkte kommen; to **~** to the jury, dem Ausspruche der Geschworenen anheimfallen; 4. sich erstrecken, sich ausdehnen; auslaufen (into, in eine Spitze 2c.). **II.** t. 1. (out, forth) ausschicken, ausgeben, herauslassen, erlassen, ergehen lassen; to **~** money (from a treasury), to **~** notes from a bank, Münzen, Papiergeld (Banknoten) ausgeben, emittieren; to **~** (out, forth) an order, a writ (a proclamation), einen Befehl (eine öffentliche Bekanntmachung) erlassen, ergehen lassen; to **~** provisions from a store, Proviant aus einem Magazin verabfolgen; to **~** a bottle of wine, fam. eine Flasche Wein herausrücken; 2. to **~** bills, Wechsel ausstellen. **~d**, p.a. entstammt, entsprossen.

Is'suelĕss [ish'ū], a. ohne Erben, kinderlos.

Is'sue||-pea [ish'ū], med. die Fontanelerbse.

Is'suer [ish'ūer], der Ausgebende 2c., vgl. to issue.

Ist*h*'mian [auch īs'mian], a. isthmisch, eine Landenge bei, die v. Korinth betr.

Ist*h*'mus [auch īs'mus] (pl. **~ĕs**), der Isthmus, die Landenge.

It, prn. es (er, sie); by **~**, dadurch, für **~**, dafür; with **~**, damit; **~** is I, es bin es; **~** is we, wir sind es; **~** is not all mothers who understand what boys are, nicht alle Mütter verstehen die Natur der Knaben; damn **~**! dash **~**! hang **~**! verdammt! zum Teufel damit! to keep **~** up, dabei bleiben; to walk **~**, zu Fuße gehen, die Füße gebrauchen; to foot **~**, eins tanzen; to tide **~** over the river, mit Hülfe der Flut über den Fluß [illegible]; to lord **~**, to queen **~**, die Herrn, die Königin spielen, die Herrscherrolle durchführen; go **~**! drauf! los! [illegible] we shall have a day of **~**, [illegible] lustigen Tag haben; to make a night of **~**, sich einen lustigen Abend machen, eine Nacht machen; **~** is not too late, is **~**? es ist nicht zu spät, nicht wahr? **~** is too late, is **~** not (isn't **~**)? es ist zu spät, nicht wahr?

Ităl'ian [i], **I.** a. italienisch; **~ bagpipe**, mus. die Hummel (Sackpfeife mit zwei Tönen); **~ iron**, das Tolleisen, die Tollschere (zum Tollen od. Glocken v. Wäsche); **~ marble**, min. der Glasstein; **~ roof**, das Walmdach, hellanderdas Dach; **~ rye-grass**, bot. der italienische Lolch, das italienische Raygras (*lolium italicum*); **~ warehouse**, die Handlung mit Südfrüchten, Maccaroni 2c., die Delikatessenhandlung; **~ warehouseman**, der Händler mit Südfrüchten, Maccaroni 2c. **II.** s. 1. der Italiener; die Italienerin; 2. das Italienische, die italienische Sprache.

ĭtăl'ian ĭsm, die italienische (Sprach-) Eigentümlichkeit. **to ~īze**, I. († **to ~āte**) t. italienisch machen. **II.** i. italienisch werden; italienisch sprechen; den Italiener spielen.

Ităl'ic [i], a. italisch; **~ characters**, **~ letters** (od. ĭtăl'ics, s. pl. [klein]), (von Aldus Manutius herrührende) Kursivschrift; German **~s**, die Schwabacher Schrift; to put in **~s**, hervorheben.

ĭtăl'ic ĭsm, † s. italianism. **to ~īze**, t. in Kursivschrift drucken; hum. hervorheben.

It'aly [ĭ], Italien.

to Itch, i. 1. jucken; 2. (after) Verlangen haben (nach), verlangen, begehren; (j.) gelüsten (nach). **~**, s. 1. med. die Krätze; 2. das Jucken; 3. der Juckreiz; 4. die Begierde, das Verlangen, Gelüste (after, for, nach). **~'ing**, p.a., **~'y**, a. 1. krätzig; Jucken erregend; 2. begierig; lüstern; * an **~ing** palm, eine gierige Hand.

Itch'länd [ĭ], sl. Schottland.

ī'tem, Lat. I. adv. item, auch, desgleichen, ferner. **II.** s. 1. a) der (Rechnungs-) Posten im Buche; an important **~**, ein wichtiger Posten; fig. ein wesentlicher Punkt; b) **~s**, pl. (in a newspaper) Zeitungsnotizen, vermischte Nachrichten; 2. der Wink, Fingerzeig; 3. **~s**, pl. Am. Witze; Einfälle. **to ~**, t. aufzeichnen, bemerken, anmerken. **to ~ize**, t. Am. nach einzelnen Posten aufstellen, specifizieren. **~-ma'ker**, der Aufsteller einer Rechnung. **~-man**, der Notizenschreiber (in Zeitungen).

It'er able, a. wiederholbar. **~ănt**, a. wiederholend. **to ~āte**, t. wiederholen.

Itera'tion, † **It'erānce**, die Wiederholung.

It'erative, a. wiederholend; wiederholt, nochmalig; Wiederholung ausdrückend.

Ith'ạcān [ɪ], **Ithạcĕn'sịạn** [ɪthasĕn'shiạn], **I.** a. ithakisch, ithacensisch, die Insel Ithaka **Ith'ạcạ** [ɪ]), das Reich des Odysseus betr. **II.** s. der Ithaker, Ithacenser.

ītīn'ẹr ănẹy, ăẹy, das Umherreisen, Umherwandern, Umherziehen.

ītīn'ẹrănt, I. a. (**~ly,** adv.) reisend; wandernd, umherziehend; **~ justices,** law, (chem.) die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter; **~ library,** die Reisebibliothek; **~ map,** die Reisekarte; **~ preacher,** der Wanderprediger; **~ trader, ~ tradesman,** der Hausierer. **II.** s. der Reisende (bes. Wanderprediger).

ītīn'ẹrạry, I. a. eine Reise betr., auf der Reise verrichtet. **II.** s. die Reisebeschreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, der Wegweiser.

to ītīn'ẹrāt‖e, i. (umher)reisen (bes. von Wanderpredigern); **~ing library,** s. itinerant library.

It's, für it is.

Its, prn. sein, seiner, dessen (ihr, ihrer, deren); **in honour of ~** being Christmas, dem (lieben, Weihnachtsfest zu Ehren.

ịtsĕlf', prn. es selbst, selbst, sich; **of ~,** von selbst; **by ~,** für sich (allein), besonders; beiseite; **in ~,** in sich, an sich.

ĭt'trị‖ạ, ~um, s. yttria, yttrium.

I've [ɪv], für I have.

ī'vịed, a. mit Epheu bewachsen, epheuumrankt.

ī'vọr‖y, I. s. **1.** das Elfenbein; **vegetable ~y,** vegetabilisches Elfenbein (v. **~y-nut**); **2. ~ies,** pl. Elfenbeinarbeiten; **3.** sl. a) die Freimarke, das Freibillet; b) **~ies,** pl. die Würfel; die Zähne; **a box of ~ies,** ein Mund voll gesunder Zähne. **II.** a. elfenbein(e)r.

ī'vọry-black, das gebrannte Elfenbein, Elfenbeinschwarz. **~-like,** a. elfenbeinähnlich, elfenbeinartig. **~-nut,** bot. die Elfenbeinnuß, Taguanuß, Steinnuß, Frucht der **~-palm,** Elfenbeinpalme od. des Taguabaumes *(phytelĕphas macrocarpa).* **~-pa'per,** das Elfenbeinpapier; Bristolpapier. **~-sculp'ture,** die Elfenbeinschnitzerei. **~-tab'lets,** pl. Elfenbeintäfelchen (zu Notizen). **~-tur'ner, ~-wor'ker,** der Elfenbeindrechsler, Elfenbeinarbeiter.

ī'vy, bot. der Epheu *(hedĕra helix).* **~-ber'ry,** die Epheubeere. **~-branch,** die Epheuranke. **~-bush,** der Epheustrauß (ehem. als Zeichen an Wirtshäusern). **~-clad,** p.a. epheuumrankt. **~-crowned,** p.a. epheubekränzt. **~-gum, ~-tears,** pl. das Epheuharz. * **~-man'tled,** p.a. epheuumrankt.

ī'vyed [ī'vịd], a. s. ivied.

† **ịwīs',** adv. traun, gewiß, in der That.

Ixiō'nịạn [ɪx], a. myth. ixionisch, den Ixion (**Ixī'ọn** [ị]) betr.; fig. verwegen, tollkühn.

Iz'zạrd, das Z (Zed).

Iz'zy [ị], für Is [ɪz], Isabel.

J.

J [dzhā], das J, j, der Buchstabe Jot.

J., für John auch James), **Ja.** (auch Jas.), für James; **J/A.** st. joint account.

to jăb (**~bed, ~bed**), t. bes. Am. stechen; piken.

to jăb'bẹr, i. u. t. schwatzen, schwabbeln, schwadronieren, Kauderwelsch reden, schnattern, plappern. **~,** s. das Geschwabbel, Geschnatter, Geplapper, Geschwätz.

jăb'bẹrẹr, der Schwabbler, Schwätzer.

jăb'ịrū, zo. der Jabiru, Ringstorch *(mycterĭa americāna).*

Jac., für Jacob.

jăc'ạmăr, zo. der grüne Glanzvogel *(galbŭla virĭdis).*

jā'çẹnt, p.a. liegend.

† **jā'çỵnth,** s. hyacinth.

Jăck, 1. 1. (Koseform zu John u. James) Hans; **2.** a) (als allg. Benennung) der Diener, Knecht; niedrige Mensch; vorlaute, freche Bursche; dumme Kerl (Hans); (Hans-) Narr; Hanswurst (**~-Pud'ding**); Matrose (Bootsknecht) (vgl. **~-nasty-face, ~-tar**); **~ is as good as his master,** sie bleiben einander nichts schuldig; **every man ~ of them,** jeder von ihnen; b) der junge Bursche; **~ and Jill,** Hans u. Grete; **what's good for ~ can't hurt Poll,** was einem recht ist, ist dem anderen billig; c) in lebhafter Personifikation, s. **~ Frost; yellow ~,** das gelbe Fieber. **II.** jack (klein), **1.** a) der Bube, Unter (im Kartenspiel); der Trumpfbube (im Spiele all-fours); b) das Männchen verschiedener Tiere, z. B. für **~-hare;** der Hahn (v. Vögeln, bes. v. Raubvögeln); c) der junge Hecht; **2.** v. personifizierten Werkzeugen od. Vorrichtungen (vgl. boot-jack, der Stiefelknecht): a) das Gestell; der (Holz-, Rüst-, Säge- 2c.) Bock; b) der Bratenwender (turnspit); c) der Anschläger, Hammer (im Klavier); d) der Scherrahmen (Weberei); e) die (kleine) Wagenwinde, der Flaschenzug (vgl. lifting-~, screw-~, **~ in the box**); f) der Einbrecher (schraubenförmiges Instrument zum Sprengen der Schlösser); g) iron **~,** eisernes Zahnrad; h) min. das Winkelmaß (bes. zum Messen des Einschnitts); der hölzerne Keil; i) der Pflock, Wirbel; k) sl. der Zahlpfennig; die Spielmarke; **3.** mar. a) die Gösch (kleine viereckige Schiffsflagge), vgl. **union-~;** b) s. **cross-~;** **4.** (beim Kugelspiel, bowling) die Zielkugel (kleiner als die Spielkugeln der beiden Parteien); **5.** der Lederschlauch, Viertopf, Krug, die Schenkkanne, s. **black-~;** **6.** † (Fr. *jaque*) a) die (mit Eisendraht durchnähte od. mit Blechplatten versehene) Lederjacke, das Panzerwams (**black-~**); b) die Frauenjacke, das Leibchen.

to jăck, t. (up) sl. (etw.) aufgeben; **~ed** [jăkt] up, sl. zu Grunde gerichtet, gemeiert.

Jăck Adams, provinc. Hans Narr; **~'-a-dan'dy,** der Laffe, (Hans-)Narr, Mosje Niedlich.

jăck'ăl, 1. zo. der Schakal *(canis aurĕus);* **2.** sl. der Helfer, Handlanger, Schlepper; **~-gen'eral,** das Faktotum.

Jăck'‖-a-lan'tern, ~-with-a-lan'tern, das Irrlicht, der Irrwisch. **~-a-legs',** fam. der langbeinige Mensch, das Langbein. † **~-a-lent',** eine kleine Puppe, nach welcher in der Fastenzeit geworfen od. geschossen wurde; iron. die Zielscheibe (des Spottes), der Einfaltspinsel. **~-an-apes',** **1.** † der Affe; **2.** fig. der Maulaffe, Naseweis, Narr.

jăck'-arch, ein Gewölbe von der Dicke nur eines Mauersteines.

Jăck'‖-ashore', fam. der Seemann zu Lande (d. h. j. auf einem ihm unbekannten Gebiete). **~-at-a-pinch',** der Helfer in der Not.

jăck'äss, fam. **1.** der Eselhengst; **2.** der Esel (oft als Schimpfwort); der Dummkopf.

jăck'‖-boot, der Wasserstiefel; Stulpenstiefel, Kanonenstiefel. **~-by-the-hedge',** bot. der Knoblauchs-Hederich *(alliaria officinālis).*

Jăck'-catch, s. **~** Ketch.

jăck'-chain, die Sperrkette, Hemmkette.

jăck'dâw, zo. die Dohle *(corvus monedŭla);* **~ in peacock's feathers,** prv. die Krähe, die sich mit fremden Federn schmückt.

Jăck'-drum, s. drum.

jăck'ẹt, die Jacke, das Wams; die Joppe; der Rock mit ganz kurzen Schößen; **to beat** (od. dust, lace) **s.one's ~,** fam. jm. die Jacke vollhauen; **potatoes with their ~s on,** pl. fam. Pellkartoffeln. **~ĕd,** a. eine Jacke tragend. **~ing,** die Tracht Prügel; die Schelte.

jăck'‖-flag, mar. die Gösch, s. jack, II, 3. **~-frame,** die Spul- od. Jackmaschine (in Spinnereien).

Jăck'-fri'ar, hum. der Pfaffe.

Jăck Frost, hum. der Winter.

jăck'-hare, der (männliche) Hase, Rammler.

Jăck'ịe, Sc. für Joan u. Jacobine.

Jăck'‖-in-of'fice, Hans im Amte, der grobe, sich breit machende Beamte. **~ in the box',** **1.** das Schachtelmännchen, der (hervorschnellende) Vexierteufel, die Attrappe; **2.** s. **~-screw** u. jack, 2, e; **3.** ein Wurfspiel auf Jahrmärkten; **4.** ein Feuerwerkskörper. **~ in the Green** (**~-a-Green',** fam. a "green"), ein mit Laubwerk dicht bekleideter Mann (als Figur im Festzuge der Schornsteinfeger am 1. Mai). **~-in-the-wa'ter,** der Eckensteher an Landungsplätzen zur Bedienung der Passagiere. **~** Ketch, (eig. E.) fam. der Henker.

jăck'‖-knife, das große Klappmesser (der Matrosen). † **~-man,** der Eisenwamsträger, Reisige.

Jăck'‖-nas'ty-face, der Matrose; Küchenjunge. **~** Nokes, s. John-a-Nokes. **~-of-all'-sides,** der Achselträger, Wetterhahn. **~-of-(od. at-)all'-trades,** Hans Dampf in allen Gassen; der Tausendkünstler; **to be ~ of all trades but master in none,** von allem etwas, aber nichts gründlich wissen. **~-of-all'-work,** fam. das Faktotum. † **~-o' th' clock',** das Glockenmännchen auf alten (Kirchen-)Uhren. **~-o'-lan'tern,** s. **~-a-lantern.** **~ of legs,** s. **~-a-legs.**

jăck'-plane, der Schropphobel, Schrobhobel, Schürfhobel (der Bautischler).

Jăck'‖-priest, der Pfaffe, Winkelprediger. **~-pud'ding,** der Hanswurst.

jăck'‖-raf'ter, der Schiftsparren, Schifter (der Zimmerleute). **~-ribs, ~-tim'bers,** die Schifthölzer (der Zimmerleute).

Jăck' Rob'inson, before a man can say **~** Robinson, fam. ehe man sich dessen versieht, ehe man drei zählen kann. **Jăck's alive,** ein Gesellschaftsspiel mit Herumgeben eines glimmenden Spans, wie „Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg". † **Jăck'-sauce** (saucy **~**), Hans Naseweis.

jăck'-screw, die Schraubenwinde, Wagenwinde.

† **Jăck'-slave,** der gemeine Kerl.

jăck'‖-smith, der Bratenwendermacher. **~-snipe,** zo. die Haarschnepfe *(scolŏpax gallinŭla).*

Jăck'||-Sprat', der Dreikäsehoch, Naseweis; **~-Sprat' would teach his grandam** (to suck eggs), prv. das Ei will klüger sein als die Henne.
jăck'-staff, mar. der Flaggenstock, Göschstock.
Jăck'-straw', 1. † der Strohmann, nichtige Mensch; 2. jack'straws, pl. zierlich geschnitzte Hölzchen, Stäbchen aus Elfenbein zum Zitterspiel (Rühr mich nicht an).
Jăck'-tar', sl. der Matrose.
jăck'||-tim'bers, pl. s. **~-ribs.** **~-tow'el**, das Handtuch auf Rollen. **~-weight'**, provinc. der dicke plumpe Kerl.
Jăck'||-with-a-lan'tern, s. **~-a-lantern.** **~-wood**, s. jak-wood.
Jăck'y (Jăck'ey), (für Jack) Hänschen.
Jā'cọb, Jakob (MN.); **~'ṣ-lad'der**, bot. die Jakobsleiter, der griechische Baldrian *(polemonium)*; **~'ṣ staff**, der Jakobsstab, Pilgerstab: math. (mar.) der Jakobsstab, (holländischer) Gradbogen (zum Messen der Sonnenhöhe).
Jăcọbē'ạn, a. jakob(it)isch (bes. Jakob I. u. seine Zeit betr.).
jăc'ọbĭn, 1. der Jakobiner; Dominikaner (=Mönch); 2. der Jakobiner (der französischen Revolution); als a. jakobinisch; 3. die Kappen- od. Haubentaube.
jăc'ọbĭne, 1. † für **jacobin**, 1, 2; 2. die Dominikaner-Nonne; 3. s. **jacobin**, 3; 4. Jacobine (groß), Jakobine (ZN.).
jăcọbĭn'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) jakobinisch; erzrevolutionär.
jăc'ọb||ĭnĭṣm, der Jakobinismus. **to ~ĭnīze**, t. zu jakobinischen Grundsätzen bekehren. **~ĭte**, 1. s. der Jakobit; Anhänger Jakobs II. und seines Sohnes. II. od. **jăcọbĭt'ịcạl (jăcọbĭt'ịc)**, a. (**jăcọbĭt'ịcally**, adv.) jakobitisch.
jăc'ọbĭtĭṣm, der Jakobitismus (Grundsätze der Jakobiten).
jạcō'bụs, der Jakobus (v. Jakob I. geprägte Goldmünze v. 25 s.).
jăc'ọnĕt, der Jakonett (feines Baumwollenzeug).
Jacquard [gew. jạkärd'], Jacquard (v. Lyons, 1752—1834), Erfinder eines Webstuhls; **~ loom, ~ machine**, der Jacquard-Webstuhl.
jactā'tiọn, 1. das Werfen, Schütteln; 2. die Prahlerei.
jăctịtā'tiọn, 1. das Hin- und Herwerfen (des Körpers); die Unruhe; 2. die Prahlerei; 3. law, **~ of marriage**, das unbegründete Vorgeben einer Verehelichung.
to jăc'ūlāte, t. schießen, werfen.
jăcūlā'tiọn, das Werfen od. Schießen mit Pfeilen, Schleudern mit Wurfspießen.
jăc'ūl ātọr, der Schleuderer. **~ạtory**, a. 1. (hinaus)werfend, schleudernd; 2. geworfen, geschossen; herausgestoßen; **~atory prayer**, das Stoßgebet.
A. **jāde**, min. der Nephrit.
B. **jāde**, 1. das alte, abgetriebene Pferd, die Mähre, Kracke; 2. a) die (alte) Vettel; das Mensch; b) saucy **~**, das lose Mädchen, die wilde Hummel. **to ~**, I. t. 1. (ein Pferd) abjagen, totjagen; 2. fig. ermüden, quälen; zu niedrigem Dienste verwenden, hudeln, scheren. II. i. ermatten.
jā'd||ẹd, p.a. abgetrieben, abgenutzt. **~ẹry**, die Mücken eines Pferdes; schlechte Streiche. **~ịsh**, a. 1. widerspenstig, tückisch (von Pferden); 2. fig. a) schlecht, niederträchtig, schändlich; faul, träge; b) verbuhlt, liederlich (v. Frauenzimmern).
jăg, 1. die Kerbe, Zacke; 2. (Zimmerei) die Einsasse, das Blatt; square **~**, die gerade Einsasse, gerade Überblattung; dovetailed **~**, das Schwalbenschwanzblatt; 3. provinc. die (kleine) Ladung (Heu, Korn). **to ~** (**~ged, ~ged**), t. kerben, (aus)zacken.
jăgged, p.a. (aus)gezackt, gekerbt; **~ leaves**, pl. bot. gezähnelte Blätter.
jăg'||gẹdnĕss, das Gekerbte, Ausgezackte, die Unebenheit. **~gẹr**, 1. der Einschnittmeißel, Stechbeitel; 2. s. **~ging-iron.** **~giṇg**, die Einkerbung, Auszackung; der Zackenschnitt, das Zackenwerk; das Einblatten (beim Zimmern). **~ging-i'ron**, das Kuchenrädchen (zum Ränderln des Teiges). **~gy**, a. gekerbt, gezahnt; zackig; uneben.
jăg'g(*h*)ẹry, der Palm- od. Jaggerizucker (v. der Kokospalme).
jăg*h*'îre, (ostind.) der Bezirk od. dessen Ertrag, die größere Domäne.
jăg*h*ịr(e)dār', der Inhaber eines Jaghire.
jăgūār', zo. der Jaguar, amerikanische Tiger *(felis onca)*.
jāil, das Gefängnis, der Kerker. **~'-bird**, der Gefangene; Galgenvogel. **~'-deliv'ery**, 1. die Entlassung der Gefangenen; 2. die Gefängnis-Ausleerung. **~'-fe'ver**, das Kerkerfieber. **~'-kee'per**, s. jailer. **to ~**, t. einkerkern.
jāi'lẹr, der Gefängniswärter, Kerkermeister; **~'ṣ fees**, pl. die Gebühr des Gefängniswärters, das Schließgeld.
jāi'lẹrĕss, die Gefängniswärterin.
jăk, bot. (ostind.) der Brotfruchtbaum, Jackbaum *(artocarpus integrifolia)*; **~'-fruit**, die Brotfrucht; **~'-wood**, das Holz dieses Baumes, Jacqueiraholz (zu feiner Tischlerarbeit).
† **jăkes**, pl. (auch si.) der Abtritt. **~'-far'mer**, der Abfuhrunternehmer.
jăl'ạp, med. die Jalappe (Wurzel von *ipomœa jalapa*). **~In(e)**, chem. das Jalappin (Jalappenharz).
† **to jăl'ouse**, t. s. to jealous.
jalousie, die Jalousie (der Fensterladen mit stellbaren Brettchen).
A. **jăm**, der Pfosten, s. jamb.
B. **jăm** (ostind.), eine Art Kinderrock.
C. **to jăm** (**~med, ~med**), t. stark zusammenpressen, (ein)klemmen, zwängen, quetschen, (fest)drücken; festtreten (den Boden); to **~** a cask, eine Tonne stützen, stauen; to **~ in**, einengen, beschränken. **~med**, p.a. gedrückt voll. **~**, s. 1. das Pressen, die Einzwängung, das Gedränge; 2. die Marmelade, Konserve v. Früchten; (the) real **~**, fam. der reine Zucker, der wahre Jakob. **~'-pud'ding**, der mit Marmelade gefüllte Pudding.
D. **jăm**, a. Am. nett, knapp, zierlich. **~ up!** Am. vortrefflich.
Jăm, (nordengl.) für Jem, s. James.
Jạmāī'c||ạ, 1. die Insel Jamaika; 2. (**~a rum**) der (echte) Jamaika-Rum; **~a pepper**, s. all-spice; **~a wood**, das Jamaikaholz, Brasilienholz. **~ạn**, a. u. s. jamaikanisch; der (die) Jamaikaner(in).
jăm*b*, arch. der (Thür- od. Fenster-) Pfosten, Ständer; **~ of a chimney**, die Seitenmauer am Kamin.
jămbēē', der ostindische Rohrstock (ehem. Mode).
† ***jambeux***, pl. die Beinschienen.
jăm*b*'-li'ning, die Thür- od. Fensterverkleidung, das Thür- od. Fensterfutter. **~-post**, der hölzerne Pfosten, Pfeiler, Schaft. **~-stone**, das Steinmauerwerk, der Gewändestein.
jăm'dạrĭ, com. (ostind.) geblümtes Musselinzeug.
James, Jakob, Jakobus (MN.); St. **~'ṣ** [zęz], das königl. Residenzschloß in London; (Dr.) **~'ṣ (fever) powder**, med. das Jamespulver (Mischung von Antimonoxyd mit phosphorsaurem Kalk, ein wechselndes Mittel).
Jā'mẹsọn, s. Jam.N.
Jan., für January.
A. **jāne**, s. jean, *A.*
B. **Jane**, Johanna, Hannchen; **~'-of-apes'**, Jungfer Naseweis.
Jăn'ẹt [auch jạnẹt'], Hannchen.
to jăṇ'gle, I. i. 1. unharmonisch klingen; klirren, rasseln, klappern; 2. kreischen; zanken; schwatzen. II. t. unharmonisch klingen machen; fig. die Harmonie (einer Sache) stören; j. verstimmen. **~**, **jăṇ'gliṇg**, s. der Mißklang, das Geklirr, Gerassel; das Kreischen, Schreien; Gezank; Geschwatz.
jăṇ'glẹr, der Kreischer, Zänker.
jăn'ịt||ọr, Lat. der Thürhüter, Pförtner. **~rĭx**, med. die Pfortader.
jănịzā'rịạn, a. die Janitscharen betr.
jăn'ịzār y, jăn'ịssār y (**jănịzār'**), der türk. Janitschar (der 1826 aufgehobenen Fußgarde); **~ịes**, pl. die Trabanten, Häscher; die (rohe) Horde.
jăn'nọck, s. bannock.
Jạnsē'nịạn, a. jansenistisch.
Jăn'sẹn||ịṣm, theol. der Jansenismus (Lehre des holländischen Bischofs Cornelius Jansen [† 1638] von der Gnade u. Vorherbestimmung). **~ịst**, der Jansenist.
to jănt &c., s. to jaunt.
Jăn'uạry, der (Monat) Januar.
Jā'nụs, altrömischer Gott mit Doppelgesicht; **to close the temple of ~**, den Janustempel schließen (als Zeichen des Friedens). **~-faced**, a. mit Doppelgesicht; fig. doppelzüngig. **~-head'ed**, a. doppeltköpfig.
Jạpăn', I. s. Japan (Land in Asien). II. a. japan(es)isch; **~ china**, (japanisches) gemaltes Porzellan; **~ earth**, das Gambier (v. *acacia catechu*); **~ lacquer**, s. III, 2; **~ lilly**, bot. die japanesische Lilie *(lilium japonicum)*. III. japan (klein), a. 1. japanische lackierte Arbeit; 2. (Japan lacquer) japanischer Lack. **to ~** (**~ned, ~ned**), t. 1. mit japanischer Arbeit verzieren, lackieren; 2. fam. schwärzen, wichsen (Schuhe, Stiefel). **~nẹr**, der Lackierer; Stiefelwichser.
Jăpạnēsẹ', I. a. japanisch. II. s. 1. (pl. **~**) der Japaner, Japanese; 2. das Japanische (Sprache).
Jạphĕt'ịc, a. japhetisch, den Japhet (**Jā'phẹt, Jā'phẹth**) betr.
Jăquẹnĕt'tạ (qu = k), Jakobine (MN.).
Jaques (zhāk, auch zhä'kẹs) (Fr. *Jacques*), MN.
A. **to jär** (**~red, ~red**), I. i. a) schwirren, knarren, schnarren; rasseln; b) † ticken (v. der Uhr); 2. a) mißtönen, mißlauten; b) (upon, against) (die Nerven, das Ohr) verletzen, widerwärtig berühren; to **~** upon the feelings, dem Gefühl zuwider sein, abstoßen; 3. a) einander heftig widersprechen, streiten; b) in grellem Widerspruche stehen (with, against, mit). II. t. 1. in schwirrende Bewegung bringen, unangenehm machen; 2. rütteln. **~**, **jär'rịṇg**, s.

1. a) das Geschwirr, Schwirren, Knarren; b) † das Ticken (der Uhr); der dadurch bezeichnete kurze Zeitraum; 2. a) der Mißton, Mißklang (auch fig.); b) die Mißhelligkeit; der Widerstreit; 3. das Halboffenstehen, Angelehntsein (einer Thür); upon (on) the ~, s. ajar.

B. jär, s. 1. a) der irdene Krug, die Kruke; das gläserne Gefäß; b) die Kruke als Maß (20 Gallonen); c) die Vase; ~ of flowers, die Blumenvase; 2. phys. die Flasche (einer elektrischen Batterie); Leyden ~, die Leidener Flasche.

järarăc'a, zo. der graubraune Baumtopi (giftige amerik. Schlange, *bothrops jararāca).*

to jär'ble, provinc. s. to javel.

järdeş, pl. die Raspe, Rappe (spatartige Geschwulst am Schenkel der Pferde).

† **to jär'gle,** klirren, rasseln, schrillen.

jär'gon, 1. der Jargon: a) die unverständliche Sprache, das Kauderwelsch; b) die besondere Sprache gewisser Kreise; c) das Rotwelsch, die Mischsprache; 2. (**järgoon'**) min. der Zirkon, s. zircon. **to ~,** i. unverständliche Töne von sich geben, Kauderwelsch reden.

järgonĕlle', die Jargonelle (eine Art Birne).

jargŏn'ic, a. den Zirkon betr.

järl [varl], der (altnordische) Jarl (earl).

jär'nūt, bot. die Erdnuß (Knolle v. *bunium flexuosum).*

Jär' vy (~**vey**), für ~**vis,** 1. Gervasius (MN.); 2. jarvey (klein), sl. a) der Droschkenkutscher; b) die Droschke.

jā'şey, die (wollene Stutz-)Perücke; fam. die Perücke, das Haupthaar.

jăs's'hăwk, der junge Falke, Nestling.

jăs'mĭne [auch jăs'], bot. der Jasmin; white (od. common) ~, der gemeine Jasmin *(jasminum officināle);* Arabian ~, der arabische Jasmin od. Sambak *(j. sambac).*

† **jăs'pachāte,** min. der Jaspisachat.

A. **Jăs'pĕr,** Kaspar (MN.).

B. **jas'pĕr,** min. der Jaspis.

jăs'pĕr ated, p.a. mit Jaspis untermischt. ~**y, jaspĭd'ean, jaspĭd'eous, jăs'pōĭd,** a. jaspisartig.

jasp o'nyx, der Jasponyx, Onyx mit grünlichen Jaspisadern. ~**ō'pal,** der Jaspopal.

jăt'rophą, bot. der Maniok- od. Kassavastrauch *(jatrōpha manĭhot,* der Tapioka liefert).

jân'die, Sc. ein Hafermehlgericht mit Zwiebeln u. Pfeffer.

to jâuk, Sc. i. (u. t. ver)tändeln.

† **to jäunce,** i. stolz reiten.

jäun'dice, 1. med. die Gelbsucht; 2. fig. die Scheelsucht, der Neid. **to ~,** t. mit Neid erfüllen. ~**d** [dĭst], p.a. 1. gelbsüchtig; 2. fig. scheelsüchtig, mißgünstig, neidisch.

to jäun nt, i. fam. umherstreifen, umherziehen, Ausflüge machen. ~, s. 1. das Umherstreichen; der Gang, Streifzug, Ausflug; die Fahrt; to take a ~, einen Gang od. Ausflug machen; 2. a) die Radfelge; b) das Zahnfelgrad, Schaufelrad an der Mühle.

jäun'tĭng-car, jäun'ty-car, leichter, vierrädriger, offener irischer Wagen, in dem die Personen seitwärts, Rücken gegen Rücken, sitzen.

jä(u)n'tĭnĕss, die Leichtigkeit, Anmut, das leichte, flinke, flotte, lustige Wesen; die Leichtfertigkeit; Geziertheit.

jä(u)n't||y († ~), a. (~**ĭly, adv.**) leicht, flink, flott, munter, lustig; anmutig, hübsch; leichtfertig, flatterhaft; geziert.

to jâup, Sc. I. t. (mit Wasser od. Kot) bespritzen. II. i. spritzen, plantschen. ~, s. das Spritzwasser, der Kot.

Jä'vą, [od. jä'vą], (die Insel) Java.

Jăvanēse', I. a. javan(es)isch. II. s. 1. der Javanese; 2. das Javanische (Sprache).

Jä'vą-swallow, zo. die indianische Schwalbe, Salangane *(hirundo esculenta,* mit genießbaren Nestern).

† **to jăv'el** (~led, ~led), t. (im Gehen) bespritzen, bellunkern. † ~, s. der schmutzige Umherstreicher, Strolch.

jăve'lĭn, der Wurfspieß; ~**-man,** der Leibwächter des Sheriffs.

jâw, 1. a) der Kinnbacken, die Kinnlade, der Kiefer; b) ~ş, pl. der Rachen, Schlund; the ~ş of hell, of death &c., der Höllenschlund, Todesrachen rc.; c) vulg. der Rachen, das Maul; das Maulaufreißen, Geschrei, Geschimpfe; hold (od. shut up) your ~! none of your ~! vulg. halt's Maul! 2. a) techn. der Einschnitt; b) mar. (of a gaff) die Gaffelklaue. **to ~,** vulg. I. i. Schmähungen ausstoßen (at, gegen, über); schwadronieren, schnauzen. II. t. schimpfen, heruntermachen; jm. mit (lästigen) Reden zusetzen. ~'-bone, der Kinnbacken; sl. das Mundwerk; Am. der Kredit. ~'-brea'ker, ~-twis'ter, sl. das schwer auszusprechende, vielsilbige (Fremd-) Wort. ~'-chair, der Drehstuhl, Gelenkstuhl (Eisenb.).

jâwed, p.a. mit Kinnbacken, mit einem Schlunde versehen (bes. in Zss.).

jâw'fâll, fig. die Niedergeschlagenheit. ~**en,** p.a. niedergeschlagen.

jâw'||-lock, der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. ~-locked, p.a. vom Kinnbackenkrampf befallen. ~-me-dead', fam. der Schwätzer. ~-tooth, der Backenzahn. ~-work, vulg. etw. zu kauen, Fressalien.

jāy, 1. zo. der Holzhäher, Eichelhäher *(corvus glandarius);* American ~, blue ~, der Haubenhäher *(corvus cristātus);* 2. a) der unerfahrene, leicht zu bethörende Mensch; b) † die leichtfertige Dirne.

† **jāz'ĕrānt,** das Panzerhemd.

J. C., für Jesus Christ.

jĕal'ous, a. (~**ly,** adv.), 1. eifersüchtig (of, † over, auf); 2. eifrig, besorgt (of, für; over, um); he is ~ of his honour, er hält auf seine Ehre; 3. a) argwöhnisch, mißtrauisch; eingenommen (of, gegen); b) empfindlich, ängstlich. † **to ~e,** 1. t. (etw.) mit Argwohn oder Mißtrauen betrachten; besorgt sein wegen. II. i. Argwohn, Mißtrauen hegen.

jĕal'ousy († **jĕal'ousnĕss,** † **jĕal'oushōōd,**) 1. (of) a) die Eifersucht (auf); der Argwohn; das Mißtrauen; b) die Scheelsucht, mißgünstige Stimmung (gegen); 2. bibl. der Eifer (for, für); 3. die ängstliche Besorgnis (um); argwöhnische Furcht (vor).

Jēameş, geziert od. dialektisch für James; bes. sl. Spitzname für Bediente u. für die "Morning Post".

A. **jeān,** geköperter Baumwollenstoff; satin ~, geköperter Baumwollenstoff von atlasartigem Ansehen. ~'-back, geköperter Grund; ~'-back velvet, der Köpersammet. ~'-boots, pl. Zeugstiefel.

B. **Jēan,** provinc. s. Jane.

jēarş, s. jeer, *A.*

jēat, s. jet, *A.*

Jĕd'bŭrgh [oft jĕd'bŭrǫ] (**Jĕd'wōōd, Jĕd'dąrt**), schott. St., wegen summarischer Justiz bek. (~ justice: first hanged, and then tried).

jēē, int. s. gee. ~'**jēē,** s. geegee.

jēēl, (ostind.) der Tümpel, Kolk.

A. **jēēr** (gew. ~ş, pl.), mar. das Kardeel, die Kardeele.

B. **to jēēr,** I. i. höhnen, spotten (at s.o., über j.). II. t. verhöhnen, aufziehen, schrauben. ~, s. (**jēē'rĭng**) der Spott, die Spötterei, Witzelei, Stichelei; in a ~, auf spöttische Weise; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. verhöhnen, aufziehen.

jēē'rer, der Verhöhnende.

jēē'rĭngly, adv. höhnend, spottweise.

Jĕf, Jĕff, für Jeff(e)ry.

Jĕff'(e)ry, Jĕff'rey (Nebenf. v. Geoffrey), Gottfried (MN.).

† **jĕg'get,** eine Art Wurst.

Jehŏsh'aphăt, bibl. (das Thal) Josaphat (bei Jerusalem).

Jehō'vah, bibl. Jehovah (Gott).

Jē'hū, bibl. Jehu, MN.; sl. der (Kutsche) Wagenlenker, Droschkenkutscher.

jejûne', a. (~**ly,** adv.) meist fig. nüchtern, mager, leer, gehaltlos, trocken; uneinträglich. ~**nĕss, jejû'nĭty,** die Nüchternheit, Leere, Gehalt- od. Geistlosigkeit, Trockenheit.

jejû'num, med. der Leerdarm.

jĕl'lied, p.a. gallertartig.

jĕl'ly, die Gallerte; der dicke od. verdickte (Obst-)Saft, das Gelee; to beat to a ~, windelweich schlagen. ~-bag, der Filtriersack für Gelee. ~-broth, die Kraftbrühe. ~-fish, zo. die Qualle (Gattung *acalēpha).* ~-glas'ses, fam. jelliеş, pl. Geleegläser. ~-mould, die Geleeform.

Jĕm, für James.

jĕm'eny, s. jeminy.

jĕmĭdăr', eingeborner Offizier in Ostindien.

jĕm'iny, int. oh ~! ach Herrjes!

Jemī'mą, Jemima (hebr. FN.), engl. VN.

jĕm'mĭnĕss, sl. die Sauberkeit, Nettigkeit; das geschniegelte Wesen, die Überfeinheit.

A. **Jĕm'my,** für James, Jemima.

B. **jĕm'my,** I. s. 1. sl. das Brecheisen; 2. der Stutzer. II. a. sl. schmuck, sauber, nett, geschniegelt.

jĕm'my-jes'samy, sl. der Stutzer; s. jessamy.

Jĕn, für Jane.

jē'nīte, s. yenite.

Jĕn'kĭn, für John.

A. **Jĕn'nĕt,** für Jane.

B. **jĕn'nĕt,** s. genet, 1.

jĕn'nĕtĭng, eine Art Frühapfel.

A. **Jĕn'ny,** für Jane, Hannchen.

B. **jĕn'ny,** (spin'ning-~) die Jenny-(Spinn-)Maschine, der Feinspinnstuhl.

jĕn'ny||-ass, die Eselin. ~-tit, die Blaumeise. ~-wren, der Zaunkönig.

jĕof'ăil, law, das Versehen in einer Verteidigungsrede, auch: die Anerkennung des Versehens.

to jĕop'ard, to ~īze (to ~y), t. in Gefahr (od. aufs Spiel) setzen, (dran) wagen. ~**oŭs,** a. (~**oŭsly,** adv.) der Gefahr ausgesetzt, gefahrvoll, gefährlich. ~**y,** s.

das Wag(e)stück, Wagnis, die Gefahr; to be (od. stand) in ~y, in Gefahr (od. auf dem Spiele) stehen.

jerbō'a [auch jĕr'boa], zo. die Springmaus *(dipus)*.

jerēed', **jerīd'**, s. jerreed.

Jĕr'emŏn, s. Jerome.

jĕremī'ade, die Jeremiade, das Klagelied.

Jĕremī'ah (bMN.), **Jĕr'emy** (eMN.), Jeremias. Jeremy Diddler, sl. der Windbeutel, Schwindler (nach Kenney, Raising the Wind).

jĕr'fâlcon, s. gerfalcon.

Jĕr'ichō, Jericho (St. in Palästina); I wish he were in ~, ich wollte, er wäre wo der Pfeffer wächst; to go to ~, zum Henker gehen; to send to ~, zum Henker wünschen.

to jĕrk, I. t. 1. (fort)stoßen, (hastig fort=)schieben, schupfen, (fort)schnellen; schlagen; schmeißen; to ~ out, herausschnellen; herausschütteln; 2. an etw. zucken, rucken; 3. fam. (zur Züchtigung) hauen, peitschen; 4. (Fleisch) in dünne Streifen schneiden und an der Sonne trocknen. II. i. eine plötzliche Bewegung machen, auffahren, rucken, zucken; (to ~ out) v. Pferden: ausschlagen. ~, s. 1. a) der plötzliche Stoß, Schlag, Wurf, Schupp; der Ruck, das Zucken; b) der Satz, Sprung; with a ~, plötzlich; at one ~, auf einen Ruck, auf einmal (schwupp); by ~s, ruckweise; to give a ~, auffahren, schnellen, zucken; he has a ~ in his motion, er dreht den Leib im Gehen; 2. the ~ of an epigram, die Spitze eines Sinngedichts.

jĕr'kĕr (**jĕr'guĕr**, **jĕr'quĕr** [qu = k]), 1. der Stoßende, Zuckende; 2. law, der Zollaufseher (in Häfen zum Revidieren der Schiffe).

jĕr'kin, 1. das Koller, Wams; die Jacke; 2. eine Art Falke.

† **jĕr'kin-head**, der vorspringende Giebel.

jĕr'ky, a. stoßartig, ruckweise; (vom Stil) abgerissen.

Jĕrobō'am, 1. Jerobeam (Name zweier Könige v. Israel); 2. † jeroboam (klein), das (Trink=)Gefäß.

Jĕr'ome [Am. jĕrōm'], **Jĕrŏn'imŭs**, s. Hieronymus.

Jĕrŏn'im||ō (hum. ~y), Charakter in Thomas Kyds († 1604?) Spanish Tragedy.

jĕr'rēed [auch jĕrrēed'], **jĕr'rid**, (türk.) der Wurfspieß.

Jĕr'rold, eFam.N.

A. **Jĕr'ry**, für Jeremy; Jerry Sneak, der Pantoffelheld (aus Sam. Footes Komödie The Mayor of Garratt, 1763).

B. **jĕr'ry**, sl. I. s. 1. das von einem Bauunternehmer auf den Verkauf gebaute Haus; 2. a) (~-shop) die Kneipe; b) die Taschenuhr; c) der Nachttopf. II. a. schlecht, von geringer Güte. ~-built, p.a. unsolide gebaut.

Jĕr'sey, 1. (die Insel) Jersey; 2. jersey (klein), a) die Kammwolle; das Jersey=Garn (feine Wolle, feines Garn); b) das wollene Hemd, die eng anschließende wollene Jacke.

Jĕrŭ'salĕm, (die St.) Jerusalem; ~ artichoke, bot. die Sonnenblume *(helianthus tuberōsus)*; ~ pony, sl. der Esel.

† **jĕss**, das Fußband (der Riemen am Fuße des Falken).

jĕs'samine, 1. s. jasmine; 2. (**jĕs'samy**) sl. das schmucke Herrchen, der Stutzer.

jĕs'sant, a. her. hervorspringend.

jĕs'se, der große (messingene) Arm= od. Kronleuchter (in Kirchen).

jĕssed [jĕst, auch jĕs'sed], p.a. her. (vom Falken) mit Fußbändern gefesselt.

jĕs'sie, **jĕs'sy**, Am. die Prügel, Schläge.

jĕst, der (bes. höhnende) Scherz, Spaß, die Spöttelei; der Gegenstand (od. die Zielscheibe) des Scherzes (Spottes); in (od. for) ~, im (od. aus, zum) Scherz, im Spaße, scherzweise; to make († to break) a ~, einen Scherz machen; to make a ~ of s.t., über etw. scherzen; to take a ~, (einen) Spaß verstehen; to put a ~ upon s.o., j. zum besten haben; that's a ~, Sie scherzen nur. to ~, I. i. spaßen, spötteln (at, über); scherzen (Ggs. im Ernst sein); to ~ on, fortfahren zu scherzen. II. t. 1. über j. scherzen, j. necken, aufziehen (on, upon, wegen). ~'-book, die Sammlung v. Schwänken, das Vademecum.

jĕs'ter, 1. der Scherzende, Spötter, Sticheler; 2. a) der Spaßmacher, Possenreißer; b) (king's ~) der (Hof=)Narr.

jĕs'ting, das Scherzen. ~-stock, der Gegenstand des Scherzes. ~-mat'ter, die Sache zum Spaßen. ~ly, adv. scherzweise, im Scherz.

jĕs'ūit [flüchtig jĕz'ūit], I. s. der Jesuit; der schlaue, ränkesüchtige Mensch, Intrigant; ~s'-bark, die Fieberrinde, Chinarinde; ~s' nut, bot. die Wassernuß, Jesuitennuß *(trapa natans)*; ~s' powder, das Chinapulver. II. als a. jesuitisch.

jĕs'ūited [auch ŭ], p.a. jesuitisch (geworden).

jĕs'ūitĕss [auch ŭ], die Jesuitin (1630 unterdrückter Nonnenorden).

jĕsūit'ical [auch ŭ], I. (~ic) a. (~ically, adv.) jesuitisch; listig, schlau, verschmitzt, heuchlerisch. ~icalness, das jesuitische Wesen.

jĕs'ūit ĭsm [auch ŭ] (~ry), der Jesuitismus; die Jesuiterei.

Jē'sus (**Jē'sū**), (bMN.) Jesus.

A. **jĕt**, min. der Gagat, das Jet, die Pechkohle.

B. **to jĕt** (~ted, ~ted), i. 1. (to ~ out) vorspringen; arch. auskragen, ausladen; 2. † hochmütig einherschreiten, stolzieren; 3. (upon s.o., j. frech) beeinträchtigen. ~, s. 1. a) der (Wasser=)Strahl; b) (~ of steam) der (Dampf=)Strahl; c) der (Gas=)Strom; der Gasbrenner; die Gasröhre; 2. a) der Guß, Fluß (des Metalls); b) die Gußrinne, das Gießloch, der Einguß; 3. (bes. arch.) die vorspringende Ecke, der Vorsprung (jetty).

jĕt'-black, a. pechschwarz, rabenschwarz.

jet-d'eau, der Wasserstrahl, Springbrunnen.

jĕt'-pump, die Saugstrahlpumpe.

jĕt'sam (**jĕt'tison**, **jĕt'son**), law, 1. der Seewurf, Notwurf (das Überbordwerfen der Güter bei Gefahr); to make ~, die Ladung über Bord werfen; 2. das Strandgut, Wrackgut.

jĕt'tee, s. jetty, *B.*

jĕt'tiness, das Schwarzsein, die Schwärze.

A. **jĕt'ty**, a. 1. von Gagat; 2. schwarz wie Gagat, pechschwarz.

B. **jĕt'ty**, s. 1. der Vorsprung (eines Gebäudes); 2. a) der Vorsprung eines Hafendamms; b) (~-head) der Hafendamm, die Mole; 3. das Fundament eines Brückenpfeilers.

jeu de mots, das Wortspiel.

jeu d'esprit, das Spiel des Witzes.

jew, 1. der Jude; Israelit; a ~ boy, ein Judenknabe; as rich as a ~, steinreich; as thick as two ~s on a payday, intim befreundet; worth a ~'s eye, äußerst wertvoll; 2. † die Jüdin. to ~, t. sl. betrügen. ~'-bro'ker, der Trödeljude.

jew'el, das Juwel, der Edelstein, das Kleinod; ~s, pl. der Schmuck. to ~ (~led, ~led), t. mit (fig. wie mit) Juwelen schmücken, verzieren; ~led in two holes, (v. Uhren) mit zwei Steinlochern, auf zwei Steinen (Rubinen) laufend. ~-box, ~-case, ~-cas'ket, das Schmuckkästchen. ~-house, ~-of'fice, die Schatzkammer (im Tower zu London).

jew'eller, der Juwelier; ~'s art od. trade, die Juwelierkunst; ~'s gold, das Wertgold; ~'s silver, das Werksilber; ~'s red, das Pariser Rot, englische Rot, Polierrot.

jew'el-like, a. juwelartig (glänzend 2c.).

jew'el ry, a. wie ein Juwel, fein. ~ry (~lery), coll. die Juwelierarbeiten; das Juweliergeschäft; false ~ry, falscher Schmuck.

jew'ess, die Jüdin. ~ish, a. (~ishly, adv.) jüdisch. ~ishness, das jüdische Wesen; das Jüdische. ~ry, 1. † das jüdische Land; Judäa; 2. a) die Judenschaft; b) Jewry (groß), das Judenviertel (Straße in London).

jew's'(auch jews', -ear, bot. das Judasohr, der Holunderschwamm *(peziza auricŭla)*. ~-frank'incense, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*; der Storax, Judenweihrauch. ~-harp, ~-trump, das Brummeisen; die Maultrommel. ~-mal'low, bot. die Judenpappel *(corchōrus olitorius)*. ~-pitch, das Judenpech, der Asphalt. ~-stone, min. der Judenstein, Krötenstein, Echinit.

Jĕz'ĕbĕl, 1. bibl. Isebel, die Frau des Ahab; 2. das buhlerische, freche, bösartige Frauenzimmer.

J. H. S., für Jē'sus hŏm'inŭm salvā'tor, Jesus, der Heiland der Menschen.

A. **jĭb**, 1. sl. das Gesicht, die Physiognomie; the cut of the ~, der Schnitt des Gesichts; 2. provinc. die Unterlippe; to hang one's ~, den Mund hängen lassen, ärgerlich aussehen.

B. **jĭb**, 1. mar. der Klüver (dreieckiges Segel am Klüverbaum); flying ~, der Außenklüver; standing ~, der große Klüver; storm'-~, das schwere Segel; ~'-top'sail, der Jager (auf Jachten); 2. mech. der Kranbaum, Krankarm, Kranarm; 3. fam. das scheue Pferd. to ~ (~bed, ~bed), I. t. mar. (ein Gleisegel) auf die andere Seite des Mastes bringen. II. i. provinc. scheuen, mit dem Wagen durchgehen (v. Pferden).

C. **jĭb**, (Dublin) sl. 1. der Student im ersten Jahre; 2. der Studentendiener.

jĭb'ber (gew. **jĭb**, s. d. *A.* 3), das störrische Pferd.

jĭb'-boom, mar. der Klüverbaum (Verlängerung des Bugspriets). ~-door, die Tapetentür. ~-stay, mar. der Klüver, Leiter (Bugspriettau).

jĭbe, **jĭb**, s. gibe.

jĭf'fy, fam. der Augenblick; in a ~, in half a ~, sogleich, in einem Augenblick.

jĭg, 1. † das lustige Gedicht, die Ballade; 2. die Gigue (leichter, lustiger ungerader Tanz); die leichte Tanzmelodie; 3. sl. der

Streich, Possen; the ~ is up with me, Am. mit mir ist es aus. **to ~** (~ged, ~ged), I. i. leicht tanzen, tändeln, herumhüpfen, Kapriolen machen. **II. t. min.** Erze setzen, durch Sieben u. Schlemmen reinigen.

jĭggạmạrēē', fam. der Possenstreich, das Wirrchen.

A. **jĭg'gẹr**, 1. sl. die Thür; 2. min. a) der (Erz-)Seber, Siebsetzer; b) (jig'ging-sieve, jig'ging-machine') das Setzsieb; 3. mar. die dritte (od. derde) Hand (eine Talje).

B. **jĭg'gẹr**, der Sandfloh, s. chigoe.

jĭg'gẹred, p.a. sl. für damned.

to jig'gẹt, to jĭg'gle, i. fam. hin u. her wackeln, umherbummeln od. -stolzieren.

jĭg'gịsh, a. zu lustigem Tanze aufgelegt od. passend.

jĭg'gụmbȯb, fam. das Spielwerk, die Schnarrpfeiferei.

jĭg'jȯg, (~ motion) die ruck- od. stoßweise Bewegung, das Rumpeln.

† **jĭg'-ma'ker**, der Verfasser von Gassenhauern.

jĭg'ọt, die Hammelkeule. **~-sleeves**, pl. Puffärmel.

Jĭll, 1. FN., Grete (s. Gill, *C.*); every Jack must have his ~, prv. Hans kriegt die Grete; 2. jill (klein), (~'-flirt) die flatterhafte, leichtfertige Dirne.

jĭlt, 1. die Gefallsüchtige, Kokette, betrügerische Schöne; Buhlerin; vulg. das Mensch; 2. sl. das Brecheisen; der Dietrich. **to ~**, I. t. (Geliebte, Männer od. Mädchen) hinhalten u. sitzen lassen. **II.** i. kokettieren.

Jĭm, für James; ~ Crow, Am. ein drolliger Neger (Bühnenfigur); ~ Crow (hat), der weiche u. niedrige Filzhut, Rattenfänger.

jĭm, a. provinc. schmuck, geschniegelt.

jĭm'crăck, s. gimcrack.

jĭm'mẹr, provinc. die Thürangel.

Jĭm'my (s. Jim), für James; jimmy (klein), 1. der Einwanderer; 2. sl. das Brecheisen.

jĭmp, a. provinc. nett, hübsch, schlank.

jĭm'sọn, fam. bot. der Stechapfel (*datūra stramonium*).

Jĭn, 1. für Jen, Jane; 2. für Jenkin.

jĭngȧl(l)', (ostind.) die tragbare, kleine Kanone.

to jĭn'gle, I. i. klingeln, klimpern, klirren, klappern, rasseln; fig. Wortgeklingel treiben. **II.** t. klingeln od. klimpern lassen. **~**, s. 1. das Geklingel, Geklirr, Gerassel 2c.; fig. das Wortgeklingel; 2. die Schelle, kleine Glocke, Klapper. **~-brains**, fam. der gedankenlose Mensch, Bruder Leichtsinn. **~-jan'gle**, der Klingklang; das Geklimper, Geklirr.

jĭn'gleṛ, der (Wort-)Klingler 2c., vgl. to jingle. **~gliṇg-match**, das Klingel-Wettspiel.

Jĭn'gō, vulg. (für St. Gingoulph? Jesus?) by ~! by the living ~! wahrhaftig! so wahr ich lebe! alle Wetter! **~eṣ**, pl. (Spitzname der) Tories. **~ĭṣm**, der Chauvinismus der Tories.

to jĭnk, i. versuchen sich aus dem Staube zu machen.

jĭnks, s. high ~.

jĭn'nēē (pl. jĭnn), der Dschinn, mohammedanischer (böser) Geist.

A. **Jĭn'ny**, für Jenny.

B. **jĭn'ny**, s. ginny.

jĭp'pō, fam. die Joppe, das Jäckchen, Korsett.

Jō (Jōe), bes. Sc. für John u. Joseph; fam. der Geliebte.

Jōan, Johanna, Hanne (FN.); Pope ~, die Päpstin Johanna; ~ of Arc, die Jungfrau von Orleans.

A. **Job**, Hiob (bMN.); poor as ~ (auch as ~'s turkey), fam. arm wie Hiob, blutarm; patience of ~, die Engelsgeduld; ~'s comfort, fam. der leidige (schlechte) Trost, die Hiobspost; ~'s comforter, der Überbringer einer Hiobspost; ~'s tears, bot. das Thränengras (*coix lacrȳma*).

B. **to jŏb** (~bed, ~bed), I. t. 1. a) (mit einem spitzigen Instrument) stechen; b) (ein solches) hineinstoßen; c) (mit dem Schnabel) picken (wie Vögel); 2. a) mieten (z. B. horses, Pferde); b) vermieten (to s.o., jm.); c) (Arbeit) verdingen, afterverdingen; 3. j. (mit Arbeit) bedienen; 4. (auch jōbe) sl. tadeln, heruntermachen. **II.** i. 1. mit Staatspapieren handeln, agiotieren; schachern, wuchern; to ~ in bills, Wechselreiterei treiben; 2. a) Arbeit in Accord nehmen; b) Stückarbeit besorgen; zu thun haben. **~**, s. 1. der Hieb, Stoß, Stich; 2. die kleine (verdungene) Arbeit, Arbeit im Accord, Stückarbeit, Lohnarbeit; die Verrichtung, kleine Dienstleistung, Bedienung, das (zufällige, bes. einträgliche) Geschäft; die (günstige) Spekulation; vgl. jobbery; a tough ~, eine schwere Arbeit; by (the) ~, im Accord; to set (s.o.) a ~, (jm.) Arbeit geben; to do a ~, eine (verdungene) Arbeit verrichten, arbeiten; fam. ein Geschäft abmachen, seine Notdurft verrichten; to do the ~ for s.o., j. abthun, töten; they made a good ~ of it, sie haben es hübsch eingerichtet; here's a pretty ~, das ist eine schöne Geschichte; what a ~! was für eine eklige Geschichte!

jọbā'tiọn, sl. der Verweis, die Predigt.

jŏb'bẹr, 1. der Accord-Arbeiter; Tagelöhner, Handlanger; Unternehmer im Kleinen; 2. a) der Markthelfer; b) der Makler; 3. a) der Aktienhändler (s. stock-jobber); Wucherer; ~ in bills of exchange, com. der Wechselreiter; b) der Ränkeschmied, (schlaue) Betrüger.

jŏb'bẹrnōwl, der Tölpel, Dummkopf.

jŏb'bẹry, die Maklerei, der Schacher; (Politik:) die Durchstecherei.

jŏb'bịṇg, s. 1. das Accord-Arbeiten; die Nebenarbeit, Zufallsarbeit, kleine Dienstleistung; 2. das Maklergeschäft, die Wechselreiterei; schmutzige Geschäfte. **~-bus'iness**, das Maklergeschäft, der Aktienhandel.

jŏb'ble, fam. der kurze, heftige Wellenschlag.

to jōbe, s. to job, I. 4.

jŏb'||-car'riage, die Mietkutsche. **~-goods**, com. **~-lot**, fam. die wohlfeile Ware, der Gelegenheitskauf; Ramsch. **~-mas'ter**, der Pferdevermieter; (Pferde-)Philister; der Roßkamm.

Jŏç'ẹlĭn, Gozelinus, Justus, Just (MN.).

Jŏck, 1. Sc. († **Jŏck'ey**) für Jack; ~ and Jenny, Hans und Grete; 2. jock (klein), s. jockey, 2.

Jŏck'ey, 1. s. Jock; alter Spottname der Schotten; 2. jockey (klein), a) der Jockey, Reiter des Rennpferdes bei Wettrennen, Reitburische; b) der Liebhaber von Pferderennen; c) der Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger. **to ~**, I. t. 1. (beim Wettrennen) anrennen (um aufzuhalten); 2. prellen, betrügen, out of s.t., um etw. bringen. **II.** i. 1. den Jockey machen; für andere reiten; 2. anderen den Rang abzulaufen suchen. **~-boots**, pl. Reitstiefel. **~-cap**, die (anschließende) Reitmütze (der engl. Jockeys). **~ club**, 1. der Klub der Liebhaber von Pferderennen; 2. ein berühmtes wohlriechendes Wasser. **~-cut coat**, der nach Jockeyart zugeschnittene Rock.

jŏck'eyẹr, der Betrüger.

jŏck'ey||ịṣm, ~ship, die Kunst (Pferde zum Wettrennen) zu reiten; die Pferdeliebhaberei; die (Roßkamm-)Prellerei.

jŏck'ey||-tricks, pl. schlau angelegte Kniffe, Ränke. **~-whip**, die Reitgerte.

jŏck'tẹlĕg, fam. das Taschenmesser.

joçōse', a. (~ly, adv.) spaßhaft, scherzhaft. **~nẹss, joçōs'ịty**, die Spaßhaftigkeit, Scherzhaftigkeit.

joçọ-sē'rịọus, a. halb scherzhaft u. halb ernsthaft.

jŏc'ūlạr, a. (~ly, adv.) scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; ~ly, scherzweise.

jŏcūlăr'ịty, die Scherzhaftigkeit.

jŏc'ūl||ātọr, der Spaßmacher; fahrende Sänger. **~ạtọry**, a. spaßhaft, drollig.

jŏc'ụnd, a. (~ly, adv.) scherzhaft, lustig, fröhlich, munter. **~nẽss, joçụn'dịty**, die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

Jōe, 1. für Joseph u. John; 2. joe (klein), s. johannes, 2; ~ Miller, 1. der Verfasser eines Witzbuches; 2. der alte Witz, Meridinger.

Jō'ey, 1. für Joseph, John; 2. joey (klein), sl. das fourpenny-Stück.

to jŏg (~ged, ~ged), I. t. 1. stoßen, anstoßen (bes. um js. Aufmerksamkeit zu erregen); (out of sleep, aus dem Schlafe) rütteln, schütteln; to ~ s.one's memory, j. an etw. erinnern; to ~ on, fortstoßen, forttreiben; 2. to ~ o.s., rfl. sich abmühen, sich placken. **II.** i. 1. a) sich im Trabe (auf u. nieder) bewegen, zuckeln; b) sich langsam bewegen, schlendern; to ~ **along**, (behaglich) weiterfahren, es forttreiben; to ~ **on**, forttraben; weiter trollen; dahin schlendern; 2. stoßen (v. einem Wagen); gerüttelt werden. **~**, s. 1. der leise Stoß (bes. um Aufmerksamkeit zu erregen); der Schupp; 2. das Stoßen, Rütteln (eines Wagens); 3. fig. der Anstoß, die Schwierigkeit. **~'gẹr**, der Stoßende, Rüttelnde; Schlenderer.

jŏg'gịe, jŏgh'ịs, (ostind.) der in den Bergen lebende Heilige, Bettelmönch.

to jŏg'gle, I. t. 1. leicht fortschieben, schuppen, stoßen, rütteln; 2. (Balken) miteinander verschränken, verzahnen. **II.** i. ruckeln; gerüttelt werden. **~** (**jŏg'gliṇg**), s. 1. der Stoß, das Schütteln; 2. (~-joint) die Verzahnung (v. Balken); ~-piece, die Hängesäule (am Dachstuhl).

jŏg'trŏt, 1. der langsame u. gleichmäßige Schaukeltrab, kurze Hundetrab; 2. (~-routine') das Beharren im alten Schlendrian.

Jōh, s. Jo; poor ~, s. (poor) John.

Jọhăn'nēṣ, 1. † Johannes (MN.); 2. johannes (klein), eine portugiesische Goldmünze (ungefähr 36 Mark).

Jōhn, 1. Johann (MN.); St. ~, St. Johannes; 2. a) für ~ Bull, s. bull, *A.* 3; ~ **Blunt**, ein grober, ehrlicher Kerl; ~ Chinaman (Am. ~), ein Spitzname für die Chinesen im Auslande; b) cheap

~, ſ. cheap Jack; poor ~, zo. der (auch eingesalzene) Kummel od. Meerhecht *(merlucius vulgāris)*; † ~-a-dreams', Hans der Träumer; ~ a Nokes' (~ o' Nokes') and Tom a Stiles' (~ Doe and Richard Roe), fingierte Namen bei Juristen; † ~ ape, ~ an apes', der Hansnarr; ~' apple, der (sich lange haltende) Johannisapfel (vgl. apple-john); ~ com'pany, scherzhafte Bezeichnung der ostind. Kompanie; ~ dory, ſ. doree; ~ Drum, ſ. drum, 4; St. ~'s bread, das Johannisbrot (von *ceratonia siliqua)*; St. ~'s wort, bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum)*; ~ Thomas, sl. der Bediente; c) a john (klein) (auch John Thomas), ein Bedienter; country john (klein), der Bauernhans, Bauernjokel.

Jŏhn'ny (Sc. **Jŏhn'ie**), (Verkl. v. John) 1. Hänschen; 2. der (dumme) Hans; 3. sl. = ~ Darby, sl. der Polizist. ~ Raw, Hans Tapps; mil. der Rekrut; mar. der unerfahrene Matrose, die Landratte. ~-cake, Am. eine Art Kuchen aus Maismehl.

Johnsō'nian, a. Dr. Sam. **Jŏhn'son** (1709—1784) betr.; bes. v. steifem Stil mit langatmigen lateinischen Wörtern (~-ism, **Jŏhn'sonism**).

Jŏhn'ston, eFam.N.

Jŏhn's'-wort, ſ. St. John's-wort unter John, 2.

to jōin, I. t. 1. a) fügen, ineinander od. zusammenfügen, binden, verbinden (to, mit); vereinigen; ~ed with, im Einklang (od. in Übereinstimmung) mit; ~ed together in, (zusammen) verbunden in; b) (Balken) in eine Kerbe einfalzen, anschiften, verzapfen; 2. a) hinzufügen; b) sich (mit Vorausgegangenen) vereinigen, sich (einer Schar) anschließen, zu jm. stoßen; j. einholen; to ~ the ranks (od. one's regiment), in sein Regiment eintreten; * to ~ the majority, sich zu seinen Vätern versammeln; to ~ battle, handgemein werden, den Kampf beginnen; to ~ company with s.o., j. abholen; einholen; to ~ convoy, mar. zum Convoi stoßen; to ~ hands with s.o., jm. beistehen od. zur Hand gehen; to ~ interest (od. fellowship) with s.o., mit jm. gemeinschaftliche Sache machen; to ~ a ship, ein Schiff (im Segeln) einholen; to ~ issue, ſ. issue; 3. beitreten (einem Vertrage), teilhaben an; sich beteiligen an; 4. anstoßen an, berühren. II. i. 1. zusammenstoßen, angrenzen, nahe sein; to ~ hard, dicht angrenzen; 2. a) sich vereinigen, sich verbinden, zusammentreten, einen Vertrag abschließen (with, mit); there I ~ with you, darin halte ich es mit Ihnen; b) sich anwerben lassen (vgl. to ~ one's regiment); c) to ~ in, einstimmen in, teilnehmen an; sich anschließen an; to ~ in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; to ~ in the chorus, mit einstimmen; to ~ on (od. to, auch with), sich anschließen, anknüpfen (an).

jōin'der, 1. † die Zusammenfügung; 2. law, die Vereinigung beider Parteien (in a demurrer, über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes).

jōi'ner, der (Kunst-)Tischler, Schreiner; ~'s bench, die Hobelbank; ~'s glue, der Tischlerleim; ~'s trade, das Tischlerhandwerk; ~'s workshop, die Tischlerwerkstatt.

jōin'ery, die Tischlerei; Tischlerarbeit.

jōin'hand, die zu Wörtern verbundene Schrift.

jōi'ning, 1. das Zusammenfügen, die Verbindung ꝛc., ſ. to join; 2. die Fuge; das Gelenk. ~'-hand, ſ. joinhand.

jōint, I. a. 1. verbunden, verein(ig)t; 2. gemeinschaftlich. II. s. 1. a) die Fuge, der Stoß; die Gliederung; out of ~, aus den Fugen; verrenkt; fig. in Unordnung, in Verwirrung, unruhig, bewegt; to put out of ~, aus den Fugen bringen; ausrenken, verrenken; fig. verwirren; to put s.one's nose out of ~, sl. (jm.) die Gunst eines anderen rauben; (j.) ausstechen, aus dem Sattel heben; to set into ~ (again), wieder einrenken, einrichten; b) das Gewinde, Gelenk, Scharnier; 2. a) der Knoten (der Pflanzen); b) das (dazwischenliegende) Mittelstück; 3. med. das Gelenk; 4. die (Braten-)Keule; the Sunday's ~, der Sonntagsbraten; 5. geol. eine regelmäßige Querspalte od. ein Riß in den Gesteinsablagerungen.

to jōint, I. t. 1. fügen, zusammenfügen, (gliederartig) verbinden; 2. nach den Gelenken zerlegen, zerhauen. II. i. † sich verbünden; sich vereinigen.

jōint, a. gemeinschaftlich.

jōint'||-account', (business) for ~-account, com. (Geschäfte) für gemeinschaftliche Rechnung. ~ and several note (od. bond), solidarisch verbürgter Schuldschein. ~-bat'teries, pl. mil. zwei Batterien, die gleichzeitig dasselbe Werk beschießen. ~-bus'iness, das Kompaniegeschäft. ~-cap'ital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. ~-chair, (Eisenbahn) der Verbindungsstuhl, Stoßstuhl. ~-com'passes, pl. der Scharnierzirkel. ~-concern', das gemeinsame Unternehmen. ~-contrac'tor, der Mitkontrahent.

jōin'ted, p.a. (~ly, adv.) 1. verbunden; 2. gegliedert; 3. a) mit Gelenken versehen; ~ doll, die Gliederpuppe; ~ figure, der Hampelmann; b) knotig, voll Knoten (v. Pflanzen).

jōin't||er, ~ing-plane, der große Hobel, Glatthobel, Schlichthobel.

jōint'||-estab'lishment, ſ. coestablishment. ~-heir, der Miterbe. ~-hei'ress, die Miterbin.

jōin'ting-rule, das Richtscheit (der Maurer).

* **jōint'-la'bourer**, der Mitarbeiter.

jōint'less, a. ohne Knoten (v. Pflanzen); ohne Gelenke od. Gliederung.

jōint'ly, adv. vereint, miteinander, Hand in Hand, zusammen, sämtlich; each for the other ~ and separately (od. severally), alle für einen und einer für alle, samt und sonders, solidarisch.

jōint'||-ow'ner, 1. der Mitbesitzer; 2. der Teilhaber an einem Kauffahrteischiffe, Mitreeder. ~-ow'nership, 1. der Mitbesitz; 2. die Mitreederei. ~-pin, der Scharnierstift. ~-propri'etor, der Miteigentümer.

jōint'ress, 1. die Besitzerin eines Leibgedinges; 2. * die Erbin, Mitgenossin.

joint'-ring, der Doppel-(Finger-)Ring.

* ~-ser'vant, der Mitbediente. ~-stock, das Aktienkapital; ~-stock bank, die Aktienbank; ~-stock company, die Aktiengesellschaft; ~-stock operations, pl. Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung; ~-stock partnership, die Mitgliedschaft in einer Aktiengesellschaft. ~-stool, der Klappstuhl, Faltstuhl. ~-ten'ancy, law, der Mitbesitz. ~-ten'ant, der Mitpachter, Mitbesitzer. ~-tra'ders, pl. Handlungsgesellschaften, Compagnons. ~-underta'king, das Unternehmen mit gemeinsamem Gewinn.

joint'ure, law, das Witwengut, Leibgedinge; to make (a woman) a ~, (einer Frau) ein Witwengut verschreiben. to ~, t. (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen; ~d, p.a. mit einem Leibgedinge. ~-house, die Witwenwohnung, der Witwensitz.

jōist, der Querbalken. to ~, t. mit Querbalken belegen.

jōke, der Scherz, Spaß; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. aufziehen, Spaß mit jm. treiben; to crack a ~, einen Scherz machen; for a ~, in ~, zum od. im Scherz, zum Spaß; scherzweise; a ~, im bloßer Scherz; no ~, kein Scherz, keine Kleinigkeit; bitterer Ernst; practical ~, der handgreifliche Spaß, Schabernack. to ~, I. i. scherzen, spaßen, schäkern, Scherz treiben; joking (od. setting all jokes) apart (od. aside), Scherz beiseite. II. t. fam. aufziehen, necken (about s.t., mit etw.).

jo'ker, der Schäker, Spaßvogel.

jo'kingly, adv. scherzweise, im Scherz.

† **jōll, jōle**, ſ. jowl.

† **to jōll**, ſ. to joul.

jōlliſica'tion, fam. der Hauptspaß, die Lustbarkeit; die Kneiperei.

jōl'lity, 1. † die Schönheit; 2. (**jōl'liness**) die Lustigkeit, laute Fröhlichkeit; Munterkeit.

jōl'ly, I. a. 1. munter, blühend, frisch; derb; † hübsch; 2. lustig, fröhlich, munter; 3. sl. fein, famos, prächtig; a ~ dog (od. fellow, blade), ein Bruder Lustig, ein fideles Haus; always ~, immer auf dem Damme; a ~ lot, eine gehörige Menge; a ~ bad time, eine verflucht böse Zeit. II. s. sl. 1. (statt ~-boat) die Jolle; 2. der Marinesoldat. to ~, t. sl. hänseln.

jōl'ly-boat, mar. die Jolle (kleinste Schaluppe eines Schiffes).

to jōlt, t. u. i. stoßen, rütteln, schütteln, stauchen. ~, s. der Stoß (eines Wagens). ~'-head, **jol'ter**-head, der Dickkopf, Dummkopf.

jōl'ter-head'ed, a. dickköpfig, dumm.

Jo'nah, bibl. Jona; **Jo'nas**, Jonas (MN.).

Jŏn'athăn, Jonathan (bMN.); Brother ~, der Amerikaner (Spitzname).

jŏn'athanism, für americanism.

Jōne, ſ. Joan.

Jōnes, eFam.N.; vgl. Davy.

jŏnk &c., ſ. junk &c.

Jŏn'ny, ſ. Johnny.

jŏn'quil, ~le [jŏn'kwil, auch jonkwil', od. jŭn'kwil'], bot. die Jonquille *(narcissus jonquilla)*.

Jo'ram [auch ŏ], 1. Joram (bMN.); 2. joram (klein), ſ. jorum.

Jŏr'dan, der Jordan.

† **jŏr'den**, der Nachttopf.

jo'rum [auch ŏ], 1. fam. das (Trink-) Gefäß, die Bowle; der Napf; 2. provinc. das gewürzte Warmbier mit geröstetem Brot; 3. sl. die tüchtige Portion.

Jōs, Jōsh'(y), für Joshua.

Jo'seph, 1. Joseph (bMN.); fig. der keusche Jüngling; ~'s coat, der Joseph's Rock; not for ~, fam. nicht; [illegible]

in der Welt; 2. joseph (klein), † der [illegible].
Josephine, EN.
Josh'ua, Jesus (bMM.).
Josi'ah, Jesias (bMM.).
jō'so, jōs'so, zo. eine Art Gründling.
jōss, der chinesische Hausgötze. **~'-house**, der chinesische Tempel. **~'-sticks**, pl. parfümierte Rohrstengel als Räucherwerk für Götzen.
to jōs'tle, s. **to justle.**
jŏt, das Jota, Jot, Pünktchen; **not a ~**, nicht das Geringste; nicht im geringsten; **every ~ of it**, gänzlich. **to ~** (**~ted**, **~ted**) od. **to ~ down**, t. kurz aufschreiben, notieren. **~'ting**, die kurze Bemerkung, Notiz; **~'ting-book**, das Notizbuch.
jōul, s. jowl.
† **to jōul**, t. stoßen.
to jōunce, t. provinc. stoßen, stauchen; a jouncing trot, ein schwerfälliger Trab.
joūr'nal, **I.** a. † täglich. **II.** s. **1.** das Journal: a) das Tagebuch; b) die (täglich rc. erscheinende) Zeitschrift; c) das Schiffsjournal; d) com. das Journal, Tagebuch (in welches die Posten aus dem Memorial u. Kassabuch eingetragen werden); **2.** (of an axle) der (Achs-)Schenkel, Lagerhals. **~ism**, das Zeitungswesen, der Journalismus. **~ist**, der Herausgeber einer Zeitschrift, Zeitungsschreiber, Journalist.
joūrnalis'tic, a. journalistisch.
to joūr'nalīze, **I.** t. **in ein Tagebuch** (com. ins Journal) eintragen; aufzeichnen. **II.** i. **1.** ein Tagebuch führen; **2.** für Zeitschriften arbeiten.
joūr'ney, **1.** † die Tagereise; **2.** die Reise, Landreise; a **~ for pleasure, for business, eine Vergnügungs-, Geschäftsreise; to make** (od. **to take, to go**) **a long ~**, eine große Reise machen. **to ~**, i. reisen, wandern. * **~-ba'ted**, p.a. reisemüde.
joūr'neyer, der Reisende, Wanderer.
joūr'ney mān (pl. **~mĕn**), **1.** † der Tagearbeiter, Tagelöhner; **2.** der (Handwerks-)Gesell, Gehülfe; **~man shoemaker, tailor &c.**, der Schuhmacher-, Schneider- rc. Geselle; **~man parson**, sl. der Hülfsprediger.
joūr'ney||-weight, das Münzgewicht; **~-weight of gold**, 15 Pfund, **of silver**, 60 Pfund. **~-work**, das Tagewerk, die Tagearbeit (eines Professionisten).
joust, das Turnier. **to ~**, i. turnieren.
jous'ter, der Teilnehmer am Turnier.
Jove, myth. Jupiter; **by ~!** fam. wahrhaftig; meiner Seele!
Jō'vial, **a. 1.** jovial: a) den Jupiter betr.; jupitergleich; b) astrol. unter dem Einflusse des (Planeten) Jupiter stehend; **2.** jovial (klein) (**~ly**, adv.), jovial, frohsinnig, lustig, aufgeweckt.
jō'vialist, der joviale, lustige Mensch, [illegible] mann.
jōviăl'ity, **1.** s. jovialness; **2.** od. **jō'vialty**, die Belustigung, Lustbarkeit.
jo'vialnĕss, die Jovialität, der Frohsinn.
to jōw, t. u. i. Sc. läuten, anschlagen. **~**, s. Sc. der Glockenschlag.
jō'warry, s. durra.
jowl, die Wange, Backe; **cheek by ~**, Wange an Wange, dicht beisammen, vertraulich.
jow'ler [auch jōū'ler], der Stöber, Stöber, Spürhund.
† **jow'ter**, der Fischhändler.
joy, **1.** a) die Freude (in od. at, an, über); **it gives me ~**, es macht mir Freude, es freut mich; * **God give thee ~ of him**, Gott gebe dir Freude an ihm; **to wish** (od. **give**) **s.o. ~** (**on, upon**), **jm. Glück** wünschen (zu); **my dear ~**, mein lieber Schatz! * **a ~ past ~**, eine alle Freuden überbietende Freude, ein Entzücken; **~ of grief**, die Wonne der Thränen; b) die Fröhlichkeit, das Vergnügen; **2.** die Lustbarkeit; **3.** das Wohl, Heil, Glück. † (') **to ~**, **I.** i. (in) sich freuen (an); fröhlich sein (über). **II.** t. **1.** erfreuen, erheitern; **2.** beglückwünschen (of, zu); **3.** genießen. **~'-bells**, pl. die Freudenglocken.
† **joy'ance**, die Freude; Fröhlichkeit.
Joyce, Jodokus (MM.); Jokosa (FN.).
joy'fūl, a. (**~ly**, adv.) **1.** freud(e)voll, freudig; **2.** froh (in, of, über). **~nĕss**, die Freudigkeit, Fröhlichkeit.
joy'lĕss, a. (**~ly**, adv.) **1.** freudlos, ohne Freude (of, an); **2.** * keine Freude gewährend. **~nĕss**, die Freudlosigkeit.
joy'ous, a. (**~ly**, adv.) **1.** freudig, fröhlich; **erfreut** (**at od. of, über**); **2.** Freude gewährend, erfreulich. **~nĕss**, die Freudigkeit, Fröhlichkeit; Freude, Wonne.
joyst, s. joist.
J. P. [jā pē], für **justice of the peace.**
J. R., für **Jacobus Rex.**
Jū, für **Julia, Judith &c.**
Jū'an, MN.; Don **~**, Don Juan.
jū'bilănt, a. jubelnd, frohlockend.
jūbila'tē (Sunday), der Jubilate-Sonntag (3. nach Ostern).
jūbilā'tion, das Jubeln, Frohlocken.
jū'bilĕē, **1.** (year of **~**) das (jüdische od. katholische) Jubeljahr; **2.** das Jubelfest (Jubiläum).
† **jūcūn'dity**, die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.
Jū'dah, Juda (bMN.).
Jūdā'ic(al), a. (**~ally**, adv.) jüdisch.
jū'daism, **1.** das Judentum, die jüdische Religion; **2.** die Befolgung jüdischer Gebräuche; die Hinneigung zum Judentum; **3.** der jüdische Wucher.
jū'daist (**jū'daizer**), der Anhänger des Judentums.
jūdais'tic, a. judaistisch, dem Judentum angehörig.
jūdaiza'tion, das Judaisieren.
to jū'daize, i. judaisieren, zum Judentum hinneigen; den Juden spielen.
Jū'das, Judas (bMN.); **~ Iscăr'iot** [is], Judas Ischarioth; a **~**, ein Verräter. **~-col'our**, die rote Farbe (des Haares). **~-col'oured**, p.a. fuchsig. **~-haired**, a. rothaarig. **~-kiss**, der Judaskuß. **~-tree**, bot. der Judasbaum (*cercis siliquastrum*).
jud'dock (**jŭd'cŏck**), zo. die Haarschnepfe (*scolopax gallinula*).
Jŭde'an, **1.** der Bew. v. Judäa, Judäer; **2.** † der Jude.
jŭdge, **1.** der Richter; **to be ~ of s.t.**, etw. entscheiden, schlichten; **let anybody be ~**, entscheide wer (da) will; **criminal ~** (od. **~ in criminal causes**), der Kriminalrichter; **2.** der Kenner; Kunstkenner; **to be a ~** (of s.t.), Kenner (einer Sache) sein; **3. ~s** [jez], pl. law, die (zwölf englischen) Richter des Königreiches; **4.** (**book of**) **Jŭd'ges**, bibl. das Buch der Richter.
to jŭdge, **I.** i. **1.** law, richten, ein Urteil fällen, urteilen; **2.** fig. urteilen, aburteilen (of, über; by od. from, nach); beurteilen; **3.** Am. der Ansicht sein, meinen. **II.** t. **1.** richten, Recht sprechen (über), entscheiden; **2.** bibl. verurteilen, verdammen.
jŭdge'||-ad'vocate, mil. der Auditeur. **~-crim'inal** (od. **~ in criminal causes**), der Kriminalrichter. **~-lat'eral**, der Assessor, Beisitzer.
jŭd'ger, der Richter, Beurteiler.
jŭdge'ship, das Richteramt, die richterliche Würde.
jŭdg'ment († **jŭdge'ment**), **1.** a) die Urteilskraft, das Urteilsvermögen; der Scharfsinn; **of good ~**, scharfsinnig, verständig; **done with ~**, meisterhaft durchgeführt; **a man of great ~**, ein scharfsinniger Mann; b) **~s**, pl. Leute von Urteil; **2.** a) das Urteil, die Beurteilung, Kritik; b) **die Meinung** (über); **private ~**, das Dafürhalten; **to form a ~ of**, sich ein Urteil bilden über; **to give one's ~ upon**, sich entscheiden, ein Urteil abgeben über; **in** (od. **according to**) **my ~**, nach meiner Meinung; **3.** a) das Urteil, die (richterliche) Entscheidung (on, über); der richterliche Ausspruch, Urteilsspruch, Bescheid; **a ~ upon a bond**, ein Spruch gegen einen rückständigen Schuldner; **to give** (od. **pass, pronounce**) **~**, das Urteil sprechen od. fällen; **to have ~ against s.o.**, gegen j. ein Urteil auswirken; **to rise** (**up**) **in ~ against s.o.**, j. anklagen; b) com. das (schriftliche) Gutachten, Parere; **4.** a) das Recht als Richter zu urteilen (zu belohnen u. zu bestrafen); b) die Handhabung der Gerechtigkeit, die Rechtspflege; c) das Gericht; **~ of God**, das Gottesgericht, Ordal; **to sit in ~**, zu Gericht sitzen (on, über); **last ~**, od. **day of ~**, das jüngste Gericht; **5.** a) die Verurteilung (of s.o., js.); die Verdammung, Strafe Gottes; b) **~s**, pl. bibl. die Befehle (Gottes). **~-cham'ber**, die Gerichtsstube. * **~-day**, der jüngste Tag. **~-hall**, die Gerichtshalle. **~-place**, die Gerichtsstätte. **~-seat**, der Richterstuhl.
jū'dic||able, a. **1.** beurteilungsfähig; **2.** dem Gerichte unterworfen. **~ative**, a. urteilsfähig; **~ative faculty**, die Urteilskraft. **~atory**, **I.** a. gerichtlich; **~atory tribunal**, der Gerichtshof. **II.** s. **1.** das Gerichtliche; **2.** a) die (Handhabung der) Gerechtigkeit, Gerichtsbarkeit; b) † der Gerichtshof. **~at'ure** [auch **~t'ur**], **1.** das Richteramt, die richterliche Gewalt; **2.** a) das Gericht; **High court of ~ature**, der hohe Gerichtshof; b) der Gerichtsbezirk.
jŭdi'cial [shal], a. **1.** a) gerichtlich, rechtlich; richterlich; **~ acts**, pl. Aktenstücke; **~ astrology**, die menschliche Schicksale weissagende Astrologie; **~ combat**, der gerichtliche Zweikampf; **~ murder**, der Justizmord; **~ proceedings**, pl. gerichtliches Verfahren, Gerichtsverhandlungen; **~ sale**, der gerichtliche Verkauf; **~ separation**, die Scheidung von Tisch u. Bett; **~ survey**, die gerichtliche Besichtigung; b) gesetzlich; **2.** vom Gerichte Gottes verhängt, vom Schicksal auferlegt. **~ly**, adv. gerichtlich, nach dem Rechte.
jŭdi'ciary [shiari], **I.** a. gerichtlich, rechtlich; **~ power**, die richterliche Gewalt.

II. s. 1. a) die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen; b) die Justiz(verwaltung); 2. Am. der Richterstand.

jŭdĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † s. judicial, 1; 2. a) † kennerhaft, sachverständig; b) klug, scharfsinnig; einsichtsvoll, verständig; besonnen. ~**něss**, die Klugheit, Besonnenheit.

Jū'dy, für Judith; Punch and ~, Kasperle und Käthchen (im Puppenspiele); an old ~, sl. eine alte Hexe; to make a ~ of o.s., Am. sich zum Hansnarren machen.

A. **jŭg**, 1. a) der (Wasser-, od. Bier-) Krug, die Kanne (bauchig mit Tülle); b) † der Humpen; 2. (stone'-~) sl. das Gefängnis. to ~ (~ged, ~ged), t. schmoren, dämpfen; ~ged hare, das Hasenklein.

B. **to jŭg** (~ged, ~ged), i. schlagen (wie eine Nachtigall). ~, s. (~-~') der Schlag der Nachtigall.

C. † **Jŭg**, für Joan, Hannchen.

jū'gal, a. ~ bone, med. das Jochbein.

jū'gatĕd, p.a. (an)gekoppelt.

jŭg'fŭl, s. not by a ~, Am. bei weitem nicht, durchaus nicht.

Jŭg'gernaut, indisches Götzenbild u. Wallfahrtsort in Orissa.

to jŭg'gle, I. i. 1. Taschenspielerkünste machen, gaukeln; 2. fig. Ränke schmieden, betrügerisch verfahren; I'll not be ~d with, ich lasse mich nicht äffen. II. t. (durch Gaukeleien) betrügen (out of, um); durch List bewegen (into, zu). ~, s. 1. die Gaukelei, Taschenspielerei; das Gaukelspiel, Kunststück; 2. fig. die Täuschung, Betrügerei, der Betrug.

jŭg'gler, 1. der Gaukler, Taschenspieler; ~'s box, der Becher eines Taschenspielers; 2. der Betrüger.

jŭg'gl||ĕrĕss, die Taschenspielerin. ~**ery**, ~**ing**, 1. die Gaukelei, Taschenspielerei; 2. die Betrügerei.

jŭg'gling, a. (~ly, adv.) täuschend, trügerisch; ~ tricks, pl. Taschenspielerstückchen.

jŭggs, pl. Sc. das Halseisen, der Pranger.

jŭg'let, die kleine Waschkanne, der (Wasser-) Gießer.

jū'gūlar, I. a. die Gurgel betr. II. s. 1. (~ vein) die Kehlader, Drosselader; 2. (pl. jū'gūlarēs) zo. der Kehlflosser.

to jū'gūlate, t. (jm.) die Kehle abschneiden.

jūgūlā'tion, das Abschneiden der Kehle.

jūice, der Saft; die Flüssigkeit. ~**'less**, a. saftlos.

jūi'||çinĕss, die Saftigkeit. ~**cy**, a. saftig; sl. pikant, zotig.

jū'jūbe, bot. der gemeine Jujuben- od. Judendorn *(zizÿphus vulgāris)*. ~-**paste**, die Brustbeerenpaste (früher gegen Husten gebr.).

to jūke, i. sich setzen, aufsitzen (v. Vögeln).

jū'lap, jū'lep, med. der Julep, Kühltrank.

Jū'lia, Julie (FN.).

Jū'lian, I. a. julianisch; ~ account, die julianische Zeitrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); ~ epoch, der Beginn der julianischen Zeitrechnung, 46 v. Chr.; ~ period, die julianische Periode (Cyklus v. 7980 Jahren); ~ year, das julianische Jahr (v. 365¼ Tagen); ~ Alps, die Julischen Alpen. II. s. Julian (MN.); Juliane (FN.).

Jūlĭă'na, Juliana (FN.).

Jū'lius, MN.

jū'lus, das Kätzchen (an Weiden- od. Nußbäumen).

A. **Jūlȳ'**, der (Monat) Juli.

B. **Jū'ly**, für Julia, Julchen (FN.); ~-flower, s. gilly-flower.

jū'mart, zo. die Jumarre (angeblicher Bastard v. Rind u. Pferd).

to jŭm'ble, I. t. rütteln, (together) unordentlich durcheinander werfen, vermengen; ~d words, pl. zusammengewürfelte Worte. II. i. 1. sich vermengen; 2. (into) zusammengerüttelt werden (in od. zu). ~, s. 1. (~mĕnt) das Zusammenrütteln; to take a ~, fam. eine Spazierfahrt machen; 2. die Verwirrung, der Mischmasch, Wirrwarr; 3. ~s, pl. kleines Gebäck in Ringform (zum Nachtisch).

jŭm'bler, der Verwirrer, Wirrwarrstifter.

Jŭm'bō, (ehem.) ein großer Elefant in London.

A. **to jŭmp**, I. i. 1. springen; hüpfen; to see how the cat ~s, fam. (zu)sehen, wie der Hase läuft, wie sich eine Sache anläßt; to ~ at an offer, fam. ein Anerbieten mit Freuden annehmen, mit beiden Händen zugreifen; to ~ down s.one's throat, fam. sich jm. an den Hals werfen; to ~ out of one's skin, fam. s. skin; to ~ over s.t., über etw. springen; fig. etw. überspringen; über etw. hinhudeln; to ~ to (od. at) conclusions, übereilte Schlüsse ziehen, voreilige Folgerungen machen; to ~ upon (od. on) s.o., fam. jm. auf den Pelz fahren, jm. hart zusetzen; to ~ up behind, com. sl. (einen Wechsel) endossieren, Bürgschaft leisten; 2. stoßen, stauchen (v. Wagen); 3. (with) fam. (genau) übereinstimmen (mit), (trefflich) passen (zu), (jm.) zusagen; * it ~s with my humour, es paßt zu meiner Gemütsart; es paßt mir gerade in meinen Kram; * I will not ~ with common spirits, ich will mich gewöhnlichen Geistern nicht gleichstellen; (great) wits always ~ together, große Geister begegnen sich. II. t. 1. a) (eine Höhe) springend erreichen; (a ditch) über (einen Graben) springen, hinwegsetzen; b) fig. (in Gedanken) überspringen, sich über etw. hinwegsetzen (* the life to come); aufs Spiel setzen (* to ~ a body with a dangerous physic); 2. a) springen machen (od. lassen); b) zu Boden werfen (* ~ her and thumb her); c) bohren, (ein Bohrloch beim Steinsprengen) schlagen (stoßen); (einen Gewehrlauf) stauchen; d) to ~ in the new year, das neue Jahr springend antreten, ins neue Jahr springen; 3. sl. berauben; to ~ a claim, Am. sich unrechtmäßig das Stück Land eines anderen aneignen.

jŭmp, s. 1. a) der Sprung, Satz; running ~, der Sprung mit (standing ~, ohne) Anlauf; to give (od. take) a ~, einen Sprung od. Satz machen; at one ~, in einem Satze; b) Am. der Ansatz, Anfang; from the ~, von Anfang an; 2. der (Mauer-) Absatz, Vorsprung; 3. † das Wagnis, der Glücksfall; to put to a ~, aufs Spiel setzen; * our fortune lies upon this ~, auf diesem Wurf steht unser Glück.

† **jŭmp**, adv. u. int. stracks, (ganz) genau; gerade (zu passender Zeit, im rechten Augenblicke); ~ upon this hour, gerade um diese Zeit; zutreffend; full ~ with one another, ganz zu gleicher Zeit.

B. **jump**, das lange Schnürleibchen, das Nacht-Korsett.

jŭmped [pt] up', p.a. sl. unverschämt, anmaßend, aufgeblasen.

jŭm'per, 1. a) der Springer, Springer, b) der springende Bolzen, Stift in Engl. u. Am.); c) der (zum Fenster hereinsteigende) Dieb; d) fam. die springende (Käse-) Made, hopper; e) Am. fam. ein Hüpfer, der das Land unrechtmäßig aneignet; 2. mech. der Stoßbohrer, Steinbohrer, ~-hole, das Streuloch.

jŭm'ping, das Hüpfen, Springen; ~ in sacks, das Sackspringen. ~-hare, zo. der Springhase *(helămys)*. ~-pole, die Springstange.

jŭmp'-seat, der bewegliche Sitz, Klappsitz.

juncā'ceous [shus], a. binsenartig.

jŭn'cate, s. junket, 1.

jun'cous, a. voll Binsen, binsenreich.

jŭnc'tion, 1. die Verbindung, Anfügung, Vereinigung (Handlung u. Zustand); 2. a) der Vereinigungspunkt; b) die Wegekreuzung; c) (Eisenbahn) der Kreuzungspunkt (zweier Schienenwege); auch für ~-rail'-way, ~-line, die Verbindungsbahn, u. für ~-sta'tion, die Anschlußstation.

jŭnc't'ure, 1. die Verbindung; 2. die Fuge; das Gelenk; 3. die Konjunktur, Verknüpfung gewisser (bes. ungünstiger) Umstände; ~s of time, pl. Zeitumstände, Zeitläufte.

Jūne, der (Monat) Juni. ~'-ber'ry, bot. die kanadische Felsenmispel *(caronia canadensis)*.

jū'neating, eine Art Frühapfel.

jŭn'gle, das Dschungel, Sumpfdickicht; Schilfmoor; Gestrüpp. ~-fever, med. das Dschungelfieber (Sumpffieber auf Ceylon).

jŭn'gly, ~**gled**, a. aus Dschungeln bestehend, schilfmoorig; voller Gestrüpp.

jū'nior, I. a. jünger (an Jahren, im Amte 2c.); ~ barrister, ~ counsel (auch ~, s.), der assistierende Advokat; ~ forms, die unteren Klassen von der Tertia abwärts; ~ optime (od. op.), s. optime; ~ partner, zweiter od. dritter Compagnon eines Geschäfts (im Ggs. zum Chef). II. s. 1. der (die) Jüngere (an Jahren od. im Amte); he is my ~ by ten years, er ist zehn Jahre jünger als ich; he is my ~, er ist nach mir ins Amt gekommen; my ~s, pl. Leute, die jünger sind als ich; 2. (~ sophister) Am. der Student im dritten Studienjahre.

jūniŏr'ity, das Jüngerseim.

jū'niper, 1. bot. der Wacholder *(juniperus)*; 2. der Wacholderbranntwein. ~-ber'ry, die Wacholderbeere. ~-oil, das Wacholderöl. ~-tree, der Wacholderstrauch. ~-wood, das Wacholderholz.

A. **jŭnk**, 1. mar. die Wurst, das Bitterende (eines Taues); 2. ~s, pl. die Matten (zur Verpackung); 3. mar. (hartes Rinder-) Pökelfleisch (für Schiffe).

B. **jŭnk**, die Junke, Dschunke (flaches chinesisches Fahrzeug). ~'-bot'tle, die kurze dicke (Porter-) Flasche aus dunklem Glase. ~'-ring, mech. der Dichtungsring, Lederungsring.

jŭnk'et, 1. a) der Käsekuchen; das Zuckerwerk, der Leckerbissen; b) die (heimliche) Schmauserei; 2. (~ of wickers) der Aalkorb, die Aalreuse. to ~, i. naschen, schmausen.

jŭnk'eting, das Picknick.

Jū'no, myth. Juno (Götterkönigin). **~-like**, a. junonisch.

jŭn't ạ (pl. **~ąs**), die (spanische) Junta, Ratsversammlung; der Regentschaftsrat. **~o** (pl. **~os**), die geheime Verbindung; hum. die (klatschende) Gruppe.

† **jŭpe**, s. jupon.

Jū'pĭtẹr, Jupiter (Götterkönig u. Stern).

jụ p pŏn', 1. die Joppe; das durchnahte Wams; 2. der (Frauen-)Unterrock.

jū'rạ-lime'stone, geol. der Jurakalk.

jūrās'sĭc, a. geol. den Jurakalk betr. od. daraus bestehend.

jū'rạt, law, der Beisitzer.

jū'rạtory, a. eidlich.

jū'rẹ dĭvī'nō, Lat. nach göttlichem Rechte.

jūrĭd'ĭc(ạl), a. (**~ally**, adv.) rechtlich, rechtsförmig, rechtsbeständig, gerichtlich; **~al days**, die Gerichtstage.

jūrĭscŏn'sụlt, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭsdĭc'tĭọn, 1. die Gerichtsbarkeit, die rechtliche od. gesetzliche Gewalt; das Recht, sie zu üben; 2. der Gerichtsbezirk. **~ạl**, a. die Gerichtsbarkeit betr., gerichtlich.

jūrĭsdĭc'tĭve, a. richterlich.

jūrĭsprū'dẹnçe, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde; medical **~**, die gerichtliche Medizin.

jūrĭsprū'dẹnt, I. a. rechtsverständig, rechtsgelehrt, rechtskundig. II. s. der Rechtsgelehrte.

jūrĭsprūdĕn'tĭạl [shạl], a. zur Jurisprudenz gehörig.

jū'rĭst, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrĭs'tĭc(ạl), a. juristisch, rechtswissenschaftlich.

jū'rọr, 1. law, der Geschworne, vgl. grand **~**; 2. der Preisrichter (einer öffentl. Ausstellung). **~-book**, die allgemeine Liste der Geschworenen.

jū'ry, law, das Schwurgericht, Geschworenengericht; die Geschworenen; **grand ~, petty ~**, s. grand u. petty. **~-box**, die Geschwornenbank. **~-man**, der Geschworne. **~-mast**, mar. der Notmast. **~-pan'el**, die Geschwornenliste. **~-rigged**, p.a. mar. mit Nottauwerk versehen. **~-leg**, mar. hum. der Stelzfuß.

jūs gĕn'tĭụm [shiụm], Lat. das Völkerrecht.

† **jūs'sẹl**, das Ragout.

jūs'sĭ, die Jussifaser (aus Manilla).

A. **jŭst**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) gerecht; b) rechtschaffen; tugendhaft, schuldlos; c) billig; 2. recht, richtig, ordnungsmäßig, in Ordnung; 3. der Wahrheit gemäß, wahr; 4. regelmäßig, regelrecht; gehörig; ordentlich, genau; 5. voll, vollständig, ganz. II. adv. 1. genau, gerade, eben; **~ by**, dicht daneben, nebenan; **~ enough**, eben od. gerade genug; **~ as**, eben als, gerade wie; **~ the thing**, gerade das Rechte (od. Gewünschte), gerade das, worauf es ankommt; 2. (so)eben, eben erst; **~ now**, eben jetzt, soeben; **~ then**, gerade dann; **~ in time**, gerade zu rechter Zeit; but **~**, kaum noch, nur noch, mit genauer Not; eben erst; 3. gerade, nur, bloß; **~ so**, gerade (eben)so; ganz recht; **~ tell me!** sagen Sie es mir doch! sagen Sie mir nur; let us **~** see, wir wollen einmal sehen; 4. beinahe, fast. III. s. the **~**, der Gerechte, gew. pl. die Gerechten.

B. **jŭst**, s. u. v. s. joust.

juste milieu, die richtige Mitte; die Mittelpartei.

jŭs'tĭçe, 1. a) die Gerechtigkeit; to do **~**, Gerechtigkeit üben; (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache) Recht widerfahren lassen; he did **~** to the roast-beef, er sprach dem Rinderbraten tüchtig zu; I cannot do **~** to the phrase, ich kann die Phrase nicht erklären (od. verstehen); b) die Billigkeit (eines Anspruchs ꝛc., justness); in **~**, billigerweise; von Rechts wegen; c) die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtigkeit); to administer **~**, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to bring s.o. to **~**, j. belangen; jm. den Prozeß machen; court of **~**, der Gerichtshof; High Court of **~**, der Gerichtshof, welcher Karl I. 1649 zum Tode verurteilte; 2. der Richter, Rechtsbeamte; **~ of the common pleas**, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes für Privatsachen; **~ of the Queen's** (od. King's) **Bench**, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes Queen's (od. King's) Bench; **~ of the peace**, der Friedensrichter, Polizeirichter; **~ of the quorum**, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter od. verordneter Friedensrichter; **Lord ~ of the court of appeal**, Richter für die zweite Instanz von Klagen in chancery; **Lord Chief ~**, der Lord-Oberrichter (v. ganz England); † **~ of assize**, der Assisenrichter.

† **jŭs'tĭçeạble**, a. gerichtsbar, der Gerichtsbarkeit unterworfen.

* **jŭs'tĭçe-like**, a. einem Friedensrichter gleichend.

† **jŭs'tĭçẹr**, der Richter, Gerichtsverwalter.

jŭs'tĭçe-room, die Gerichts- od. Amtsstube. **~-seat**, der Richterstuhl.

jŭs'tĭçeshĭp, das Richteramt, die Richterwürde.

jụstĭ'çĭạble [tĭsh'ĭ], a. vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtsbar.

jụstĭ'çĭạr(y) [tĭsh'ĭ], 1. der Gerichtshalter, Justiziarius; 2. der Gerichtsherr, Oberrichter.

jŭs'tĭfī ạble, a. (**~ably**, adv.) zu rechtfertigen, zu verteidigen, rechtmäßig; **~able homicide**, der Totschlag aus Notwehr. **~ạbleness, jŭstĭfīạbĭl'ĭty**, die Möglichkeit gerechtfertigt zu werden, Entschuldbarkeit; Rechtmäßigkeit.

jŭstĭfĭcā'tĭọn, 1. die Rechtfertigung; **~ by faith**, theol. die Rechtfertigung durch den Glauben; 2. die Lossprechung (v. einer Beschuldigung); 3. typ. a) das Ausschließen, Justieren, die Justierung; b) die Zeilenlänge.

jụstĭf'ĭcạtĭve [auch jụstĭf'ĭkātĭv od. jŭs'tĭfĭkātĭv], **jụstĭf'ĭcạtọry** [od. jŭs'tĭfĭkā], a. rechtfertigend.

jŭs'tĭfīẹr, 1. der Rechtfertiger, Verteidiger; Lossprecher; 2. das Richtscheit.

to jŭs'tĭfy, I. t. 1. a) (auch theol.) rechtfertigen (to, vor); the end justifies the means, der Zweck heiligt die (od. das) Mittel; b) berechtigen; c) von einer Beschuldigung lossprechen; 2. typ. ausschließen, justieren. II. i. typ. to **~** with, sich justieren lassen mit, passen zu. **~ing**, p.a. rechtfertigend; genügend.

Jŭs'tĭn, Jụstī'nụs, Justin(us) (MN.).

Jụstĭn'ĭạn, I. s. Justinian(us). II. a. justinianisch.

to jŭs'tle, I. i. 1. (aneinander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; 2. handgemein werden, streiten, kämpfen (for, um). II. t. (an)stoßen; drängen; verdrängen; to **~ out** (od. to **~ off**), hinausstoßen, wegstoßen, verdrängen; to be **~d from** (od. out of) one's senses, von Sinnen kommen. **~**, s. der Stoß, das Anrennen; Handgemenge.

jŭs'tlẹr, der Stoßende; der Kämpfer, Ringer.

jŭs'tlĭng, das Anstoßen, Anrennen, Kämpfen. **~-place**, der Tummelplatz, die Rennbahn.

jŭst'nẹss, 1. die Berechtigung (eines Anspruchs ꝛc.), Rechtmäßigkeit, Billigkeit ꝛc., vgl. just; 2. die Richtigkeit, Genauigkeit, gehörige Beschaffenheit.

to jŭt (**~tẹd, ~tẹd**), i. 1. (to **~ out**) hervorragen, hervorstehen; vorspringen, überhangen, überragen; 2. stoßen (mit dem Kopfe). **~**, s. das Hervorragen; **~ of land**, die Landspitze.

A. **Jŭte** [od. yūt], der Jüte, Jütländer.

B. **jŭte**, bot. die Jute(pflanze), der indische Flachs *(corchŏrus capsularis* u. *c. olitorĭus)*. **~'-lin'en**, das Jutelinnen.

Jŭt'lạnd, (die Halbinsel) Jütland. **~ẹr**, der Jütländer. **~ĭsh**, a. jütländisch.

jŭt'tĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) (her)vorspringend, (her)vorragend. II. s. das Hervorragen; (**~-out'**) der Vorsprung.

† **to jŭt'ty**, t. überragen. † **~**, s. der Vorsprung; der Hafendamm.

jŭt'-window, das Erkerfenster.

Jū'vẹnăl, 1. Juvenal(is), Name eines altröm. Satirikers; 2. * juvenal (item), hum. der Jüngling.

jūvẹnĕs'ç ẹnçe, die Verjüngung. **~ẹnt**, a. sich verjüngend.

jū'vẹnĭle [od. ĭl], I. a. 1. jung, jugendlich; 2. der Jugend gemäß, die Jugend betr.; **~ ball**, der Kinderball; **~ friend**, der Jugendfreund; **~ sports**, pl. Jugendspiele; **~ days, ~ years**, pl. das Jugendalter. II. s. hum. der Jüngling. **~nĕss, jūvẹnĭl'ĭty**, 1. die Jugendlichkeit; 2. das jugendliche Betragen; juvenilities, pl. Jugendfehler, Jugendstreiche.

to jŭxtạ pŏs'ĭt, t. nebeneinander stellen. **~pọsĭ'tĭọn**, 1. die Nebeneinanderstellung; 2. med. die Vergrößerung durch äußeres Anwachsen.

jȳbe, s. u. v. s. gibe.

K.

K [kā], das K (Buchstabe). **K.**, Abk. für King u. Knight.

† **kä**; ~ me, (and I'll) ~ thee (claw me and I'll claw thee), wie du mir, so ich dir, Wurst wider Wurst.

kạbäs'soͤ, zo. eine Art Gürteltier.

Kạbōōl', Kabul (Prov. u. St. v. Afghanistan).

kā'dĭ, s. cadi.

kăf'fẹr, kăf'fre, kā'fĭr, s. caffre.

kā'hȧn, zo. der Nasenaffe, Kahau *(semnopithēcus nasicus)*.

kāil, s. kale.

kāle, Sc. 1. der Krauskohl, Blätterkohl; 2. (**~'-pot**) die Kohlsuppe.

kạleī'dọscōpe, das Kaleidoskop.

kạleīdọscŏp'ĭc(ạl), a. (**~ally**, adv.) kaleidoskopisch.

kāle'-yard, der Küchengarten.

kā'lĭ, bot. das gemeine Salzkraut *(salsŏla kali)*.

kā'lif &c., s. caliph &c.
kā'liụm, chem. das Kalium (deutscher Name für potassium).
kăl'mia, bot. die Kalmie (Zierstrauch).
kăl'ydŏr, das (Rowlandsche) Schönheitswasser.
† **kăm**, a. krumm, verkehrt; * clean kam, reiner Unsinn!
kăm'sịn, der Chamsin, (ägypt.) Glutwind.
Kămtscha(t)dale' [tshạ] (pl. ~dā'lēs), der Kamtschadale (die Kamtschadalen).
Kạmtschăt'kạ [tshăt'], (die Halbinsel) Kamtschatka.
kạmptū'lịkŏn, das Kamptulikon (biegsamer Teppichstoff aus Kork u. Guttapercha).
kăn, s. khan, *A.* u. *B.*
Kan., Am. für **Kăn'sạs.**
Kạnă(c)k'ạ, der Kanake (Eingeborener der Sandwich-Inseln).
kăngạrōō' [od. kăn'garû], zo. das Känguruh *(macrŏpus)*.
kā'ọlĭn(e), min. der Kaolin (Porzellanerde).
kăr'ạgăn, zo. der Karagan, Steppenfuchs *(canis karăgan)*.
Kär'lin*g*ṣ, pl. die Karolinger.
kär'vẹl, s. caravel.
kăs'trịl, s. kestrel.
Kāte, Kăt'rịne, Kạthlēēn', Kā'ty (Kā'tịe, Kăth'ịe), v. Kăth'ẹrĭne, Kăth'ạrĭne, Kăthạrī'nạ (Catharina), Käthe, Käthchen (FN.).
* **kā'tẹd**, a. hum. mit einer Kate (Käthe) versehen.
kăt'ōwse, Am. das Getöse.
kā'tydĭd, zo. Am. eine Art Grashüpfer *(platyphyllum concăvum)*.
kâun, kâwn, s. khan, *A.* u. *B.*
Kăv'ạnäg*h*, eFam.N.
kạvăss', der Kavaß (türk. Polizeisoldat).
to kâw, s. to caw.
kay [kē], **~'ạge**, s. key, keyage.
kāy'ạk, der Kayak (grönländisches Fischerboot).
† **kāyl(e)**, der Kegel; **~ṣ**, pl. das Kegelspiel; (in Schottl.) das Grubenspiel (mit neun Löchern u. einer eisernen Kugel).
K. B. [kā bē'], für Knight of the Bath.
K. C. B. [kā sē bē'], für Knight Commander of the Bath, Komthur des Bathordens.
K. C. H. [kā sē ātsh'], für Knight Commander of Hanover (of the Guelphic Order).
Kēats, eFam.N. (John ~, Dichter, 1796 bis 1821).
kĕb'läh, die Richtung nach Mekka (beim Gebet der Mohammedaner).
† **to kĕck**, i. würgen, sich erbrechen wollen; sich ekeln (at, vor). **~**, s. das Würgen.
to kĕck'le, t. mar. (ein Tau) schladden (mit Stricken umwinden).
kĕck'sy, der Schierlingsstengel.
A. **to kĕdge**, t. **1.** mar. (mit einem ausgeworfenen Anker) einen Fluß hinauffahren, (ein Schiff) verholen, (den Strom) totsegeln; **2.** provinc. (sich den Leib) vollschlagen. **~**, s. **1.** mar. (**~'-an'chor, kĕd'gẹr**) der (kleinste) Wurfanker, Warpanker; **2.** provinc. der Wanst.
B. **kĕdge**, a. provinc. u. Am. frisch, munter, lebhaft.
kĕd'lạck, bot. der Ackersenf, fälschlich Hederich genannt *(sinapis arvensis)*.
† **kĕech**, der Klumpen Rindertalg; sl. die Fleischerfrau, der Fleischersohn.
to kēek, i. Sc. (verstohlen hervor)gucken.
A. **kēel**, **1.** mar. a) der (Schiffs-)Kiel; **~** upwards, das Unterste zu oberst, verkehrt; length in **~**, auf dem Kiel ... lang; (up)on an even **~**, gleichkielig, hinten u. vorn gleich schwer beladen; from the **~** to the truck, od. from **~** to sticks, v. vorn bis hinten, an allen Ecken; vgl. false-keel; b) (**~'-boat**) das flache Fahrzeug, Kohlenboot; c) das Maß v. 21 Tonnen Kohlen; d) * das Schiff; **2.** bot. der Kiel, das Schiffchen. **to ~**, t. **1.** * mit dem Kiel (das Wasser) durchschneiden, durchschaffen; **2.** (to ~ over) mit dem Kiel nach oben umwerfen.
B. **to kēel**, t. abschäumen.
kēe'lạge, das Kielrecht, Kielgeld (Abgabe eines Schiffes, welches zum erstenmal in einen Hafen einläuft).
kēel'-boat, s. keel, *A.* **1**, b.
kēeled, p.a. bot. gekielt, kiel- od. kahnförmig.
kēe'lẹr, **1.** s. keel-man; **2.** kleiner Kübel mit Stoff zur Kalfaterung.
to kēel'hāle, to kēel'hâul, t. mar. **1.** (ein Schiff) kielholen, auf die Seite wenden; **2.** (einen Matrosen) kielholen (zur Strafe unter dem Kiel durchziehen); mißhandeln.
kēe'lin*g*, provinc. eine Art kleiner Kabeljau.
kēel'-man, der Führer einer Kohlenbarke, (Kohlen-)Schiffer. **to ~-rake**, s. to keelhaul. **~-rope**, das Kieltau.
kēel'sọn [od. kĕl'sọn], mar. das Kielschwein (Balken über dem Kiel auf der Innenseite der Spanten von vorn bis nach hinten).
A. **kēen**, a. (**~ly**, adv. **1.** a) scharf, schneidend (auch fig.); a **~** blast, ein scharfer Wind; **~** appetite, heftiger Hunger; **~** cold, schneidende, durchdringende Kälte, **~** eyes, scharfe Augen; as **~** as a razor (auch as mustard), schneidend scharf; b) herbe, bitter (against, gegen); **2.** heftig, hitzig, eifrig, begierig, erpicht (at, [up]on, auf); **3.** fein; scharfsinnig. **to ~**, t. schneidend (kalt) machen.
B. **to kēen**, i. (irisch) wehklagen (um Tote).
kēen'||-edged, p.a. scharfschneidig, scharf. **~-eyed**, **~-sigh'ted**, a. scharfsichtig. **~-poin'ted**, p.a. scharf zugespitzt. **~-wit'ted**, a. von scharfem Witz.
kēen'nẹss, **1.** die Schärfe, schneidende Kälte (der Luft); die Heftigkeit (des Hungers); **2.** a) die Heftigkeit; der Eifer; b) die Feinheit, der Scharfsinn; c) die Bitterkeit.
to kēep (kĕpt, kĕpt; provinc. kēeped [kĕpt], kēeped), **1.** t. **1.** a) halten; to ~ certain articles, com. gewisse (Waren-) Artikel führen; to ~ boarders, Pensionäre nehmen (od. halten); to ~ lodgers, Zimmer vermieten; b) behalten (within sight, im Auge); in seinem Besitz behalten; behaupten; nicht verlassen; to ~ one's feet, sich auf den Füßen (er)halten; to ~ in view, im Auge behalten; to ~ one's bed, one's chamber, das Bett (das Zimmer) hüten, danederliegen; to ~ a charge od. an office, ein Amt inne haben, verwalten; to ~ (auch i. to ~ in) the country, sich auf dem Lande aufhalten, auf dem Lande leben; to ~ one's game, auf der Fährte bleiben; to ~ in one's own hands, selbst verwalten; to ~ the field, s. Kampfes, im Felde [illegible]; c) [illegible]; d) [illegible]; a kept woman, mistress, eine [illegible]; e) [illegible]; to ~ accounts, [illegible]; to ~ the books, die [illegible] halten; to ~ the cash, die Kasse führen, Kassierer sein; to ~ house, Haushalten; to ~ an inn, ein Wirtshaus haben, Gastwirt sein; [illegible]; to ~ school, Schule halten; to ~ a [illegible] verstehen; to ~ a [illegible] haben; f) leisten; to ~ s.o. company, jm. Gesellschaft leisten; to ~ company with s.o., mit jm. umgehen; vulg. (v. Brautleuten) miteinander [illegible] (mit); **2.** a) behalten, aufbewahren; to ~ a penny in need, sich einen Notpfennig halten (od. aufsparen); to ~ a balance at one's banker, Geld beim Bankier liegen haben; given to ~, in Verwahrung gegeben, anvertraut; to ~ in mind (od. in memory), sich erinnern, an etw. denken; b) bewahren, (be)hüten; to ~ sheep, die Schafe hüten; c) [illegible] etw. Aufsicht haben, bewachen, (be)schützen; d) halten, beherrschen; mäßigen; to ~ one's temper, seine Ruhe bewahren, sich beherrschen; e) für sich behalten; to ~ counsel, verschwiegen sein; ~ your noise! hore auf mit deinem Lärm! vulg. halt's Maul! **3.** a) erhalten, unterhalten, ernähren; to ~ alive, am Leben erhalten; to ~ (the game) alive, (die Teilnahme) lebendig erhalten; den Spaß im flotten Gange erhalten (to ~ the pot boiling); to ~ a fire, ein Feuer unterhalten; to ~ in practice, in der Übung erhalten; to ~ in repair, in baulichem Stande erhalten; to ~ s.o. in suspense, j. im Zweifel lassen; to ~ s.o. in clothes, j. mit (Mitteln zur Beschaffung von) Kleidern versehen; to ~ one's shares open, seine Aktien in Händen behalten; to ~ going, in Bewegung erhalten; b) [illegible] erhalten; to ~ one's word (auch to ~ touch), sein Wort halten; **4.** a) beobachten, ausüben; to ~ silence, Stillschweigen beobachten, schweigen; b) [illegible] eine Feierlichkeit) abhalten; to ~ a day, einen Tag (Geburtstag, Namenstag ꝛc.) feiern; c) (gewisse Zeiten, einen Pfad ꝛc.) einhalten; to ~ good (late) hours, gewohnheitsmäßig früh (spät) zu Bette gehen; to ~ the course of stars, die Sterne beobachten; to ~ a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg weiter verfolgen; to ~ the wind, mar. dicht beim Winde halten; to ~ the wind (od. the weathergage) of a ship, ein Schiff offen halten ([illegible] von einem Schiffe bleiben, um es ausholen zu können); to ~ the luff, dicht beim Winde halten; to ~ one's watch, Wache halten od. [illegible]; **5.** bei etw. verharren, (ver)bleiben; mit etw. fortfahren, etw. fortsetzen; to ~ time, Takt halten; to ~ pace (od. step) with s.o., mit jm. Schritt halten; a piece ~s the stage, ein Stück hält sich auf der Bühne; ~ your distance, bleib mir vom Leibe; **6.** (mit from) a) (j.) abhalten, zurückhalten (von); hindern (an); b) verwahren, schützen (gegen, vor); c) (jm. etw.) vorenthalten, verbergen, verschweigen; **7.** (to s.t., zu etw.) anhalten (to ~ s.o. to [do at] his work), to ~ s.o. to his

word od. promise), j. beim Worte halten, to ~ at it, fam. gehörig im Trab halten; vgl. bay; **8.** a) in einem Zustande erhalten; **to ~ o.s. dry,** sich vor Nasse bewahren; fig. sich nüchtern halten; to ~ s.o. hungry (dry), j. Hunger (Durst) leiden lassen; **to ~ s.o. short,** j. kurz halten; to ~ secret, geheim halten (to ~ a secret, ein Geheimnis bewahren); b) (mit acc. u. p.pr.) lassen; to ~ s.o. **waiting (od. standing),** j. warten (od. stehen) lassen; c) (mit acc. u. p.p.) erhalten; **to ~ s.o. advised (od. informed),** jm. regelmäßig (v. Zeit zu Zeit) Nachricht zukommen lassen (od. Bericht geben); d) (mit ger., od. als i. mit p.pres.) fortfahren etw. zu thun; to ~ talking, unaufhörlich (in einem fort, immer wieder) schwatzen; to ~ (a) going, im Gange (od. in Bewegung) erhalten; **she kept losing herself** in such thoughts, sie verlor sich immer wieder in solchen Gedanken; **9.** to ~ **asunder, getrennt** (od. von- od. auseinander) halten. to ~ away, 1. abhalten; 2. beiseite schaffen. to ~ back, 1. zurückhalten; 2. a) vorenthalten; b) (jm. etw.) verschweigen. to ~ down, 1. niederhalten, niederdrücken; to ~ down the prices, com. die Preise niedrig halten; niederdrücken; erniedrigen; 2. a) (Neigungen) unterdrücken; b) paint. abschwächen, dämpfen, nicht zu stark hervortreten lassen. to ~ in, 1. a) drin behalten; innehalten, zurückhalten; b) (Schüler zur Strafe) nachsitzen lassen; c) (one's breath, den Atem) anhalten; d) (a fire) in Brand erhalten, nicht ausgehen lassen; e) to ~ one's hand in (od. in practice), sich in der Übung erhalten; 2. a) kurz halten; b) zähmen, bändigen; 3. für sich behalten; verschweigen; verheimlichen. to ~ off, 1. abhalten; ablenken; abwehren, verhindern; 2. abweisen, abspeisen. to ~ on, 1. (den Hut) aufbehalten; 2. fortbehalten, (im Dienste) behalten. to ~ out, 1. a) j. draußen lassen, nicht herein lassen; b) (von etw.) fern halten, ausschließen; to ~ s.o. out of his own, jm. sein Eigentum vorenthalten; to ~ out of sight, vor den Blicken (anderer) verbergen. to ~ s.o. over for sentence (= to remand), j. einstweilen bis zur Aburteilung in Gewahrsam halten, das Urteil einstweilen aufschieben. to ~ together, zusammenhalten; to ~ body and soul together, Leib u. Leben frisch erhalten. to ~ under, 1. niederhalten, in Unterwürfigkeit, im Zaume (kurz, strenge, hart) halten; 2. (die Wahrheit, Neigungen 2c.) unterdrücken. to ~ up, 1. a) in die Höhe halten; b) (die Preise) auf der Höhe erhalten; c) unterstützen, halten; 2. a) (aufrecht) erhalten (one's rank, appearances); unterhalten (a correspondence); to ~ up a heavy fire, mil. ein regelmäßiges Feuer unterhalten; b) beibehalten; durchführen; they kept it up all night, sie lärmten (od. zechten) die ganze Nacht hindurch; c) aufbleiben (od. nicht zu Bett gehen) lassen. **II.** i. **1.** sich (near, nahe; aloof, fern) halten; to ~ to s.t., sich an etw. halten, bei etw. bleiben; to ~ clear of s.t., sich v. etw. fern od. frei halten; to ~ close, sich zurückgezogen (od. verborgen) halten; sich (ein)schließen; **2.** a) (an einem Orte) bleiben; sich aufhalten, (ver)weilen; b) sl. wohnen (where do you ~?); c) to ~ from a thing, sich einer Sache enthalten, von etw. wegbleiben, etw. meiden; **3.** a) in einem (guten) Zustande verharren, sich (gut) halten; **to ~ in favour with s.o.,** sich bei jm. in Gunst erhalten; he ~s well still, er erhält sich immer noch bei guter Gesundheit; the ale will not ~, das Bier wird sich nicht halten; b) sich verhalten; **to ~ fair** (od. well) with s.o., gut mit jm. stehen; **4.** to ~ asunder, getrennt bleiben (od. leben). to ~ away, sich entfernt halten; wegbleiben. to ~ back, 1. zurückbleiben (behind, hinter); 2. abstehen; to ~ in, sich drin halten, drin (zu Hause) bleiben. to ~ off, 1. davon bleiben, wegbleiben; ~ off! zurück! bleib mir vom Leibe! 2. mar. (vom Lande) abhalten. to ~ on, 1. a) dabei bleiben; he kept on teazing me, er neckte mich immerfort; b) in einer Richtung bleiben, seinen Weg (unbeirrt) verfolgen; 2. (bei einer Beschäftigung, im Dienste) bleiben. to ~ out, draußen bleiben; sich von etw. fern halten; to ~ out of reach, aus dem Bereiche bleiben; to ~ out of sight, sich (vor den Blicken anderer) verbergen; to ~ out of s.one's way, jm. nicht in die Quere kommen.

kēēp, s. **1.** die Obhut; Aufsicht; Fürsorge, Pflege; to take ~ of, Sorge tragen für; **2.** fam. der Unterhalt, die Nahrung, hum. das Futter; lodging and ~, Logis u. Kost; to earn one's own ~, für sich selbst sorgen; **3.** fam. der (gute 2c.) Zustand; in good ~, in gutem Stande, gut erhalten; wohlbehalten; **4.** die Hauptfeste eines alten Schlosses; der Burgturm; das Burgverließ.

kēē'pĕr, 1. der Haltende, Halter; **2.** a) der Hüter, Verwahrer; am I my brother's ~? bibl. soll ich meines Bruders Hüter sein? ~ of the archives, der Archivbewahrer, Archivar; ~ of the great seal, Lord ~, der Großsiegelbewahrer; ~ of the privy purse, der Intendant der königl. Civilliste; Privatkassierer (des Königs, der Königin); ~ of the privy seal ("Lord Privy Seal"), der geheime Siegelbewahrer; ~ of the mint, (chem.) der Münzwardein; b) der Aufseher, Wächter; Wärter; Weichensteller (an der Eisenbahn); der Verwalter, Kustos (einer Bibliothek, eines Museums); ~ of the boat, der Bootswächter; ~ of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister; ~ of the forest (od. game'-~), der Forstaufseher, Förster; c) der Unterhalter, Erhalter; d) der Beschützer, Retter; **3.** der Vermieter, Verleiher; **4.** a) techn. der Halter (als Instrument); ~ of a magnet, der Anker eines Magneten; b) s. guard-ring. ~ at home', der Stubenhocker. * ~ back', der Zurückhalter, Abwehrer.

kēē'pĕrshĭp, das Aufseheramt; die Aufsicht, Verwaltung.

kēē'pĭng, 1. der Gewahrsam, die Haft; **2.** die Verwahrung, Hut; Verwaltung, Pflege, Obhut; to have in ~, in Verwahrung haben; in safe ~, in sicherer Hut; may God have you in his holy ~, Gott sei mit dir, Gott schütze dich; to be in ~, (v. einer Rolle) besetzt sein; **3.** a) die Unterhaltung; der Zustand, die Beschaffenheit; in good ~, gut erhalten; b) der Unterhalt 2c., s. keep, s. 2; **4.** a) die Haltung (in einem Gemälde); b) fig. der Einklang; to be in ~ with s.t., mit etw. übereinstimmen, einer Sache entsprechen; zu etw. passen. ~ room, Am. das Wohn- od. Familienzimmer.

kēep'sāke, das (Geschenk zum) Andenken; by way of ~, zum Andenken.

kēēve, die Braukufe, der Braubottich; min. (kieve) der Waschbottich, das Schlämmfaß. to ~, t. provinc. (einen Wagen zum Ausladen) umstürzen.

kĕfke'kĭll, min. der Meerschaum, türkische Pfeifenthon.

kĕg, das Fäßchen.

kĕlp, 1. bot. der Tang; **2.** chem. der Kelp (kalcinierte Asche v. Tang); **3.** sl. der Hut. to ~, t. den Hut abnehmen vor.

kĕl'py, kĕl'pĭe, Sc. ein Wassergeist in Gestalt eines Pferdes.

kĕl'sŏn, s. keelson.

A. **Kĕlt, Kĕl'tĭc,** s. Celt, Celtic.

B. **kĕlt,** Sc. **1.** von schwarzer Wolle gefertigtes (ungeschorenes) Zeug; **2.** s. kilt.

† **kĕl'tĕr,** die Ordnung, Verfassung.

† **to kĕmb** (p.p. auch kĕmpt), t. kämmen.

† **kĕm'bo,** a. s. kimbo.

† **to kĕn** (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** erkennen, erspähen; **2.** kennen; wissen. **II.** i. sich umsehen. ~, s. die Sehweite, der Gesichtskreis; within (a) ~, sichtbar; in ~ of shore, im Angesicht der Küste; out of ~, nicht sichtbar; out of s.one's ~, fig. über js. Horizont hinaus.

Kĕn'dȧl-green, in Kendal in Westmoreland gefertigtes grünes Tuch (v. Jägern getragen).

Kĕn'ĭlwŏrth, eSt.

kĕnk, s. kink.

A. **kĕn'nĕl,** die Gosse, Rinne.

B. **kĕn'nĕl,** 1. der Hundestall, die Hundehütte, das Hundehaus; ~, sir! (zu einem Hunde) marsch ins Loch; kusch dich! **2.** (~ of hounds) die Koppel, Meute (Jagd-) Hunde; **3.** die elende Hütte, das Hundeloch; **4.** sp. die Höhle, Grube, der Bau (eines Fuchses 2c.). to ~, **I.** i. im Hundestall od. Bau (vom Fuchs) liegen; fig. in einer ärmlichen Hütte wohnen. **II.** t. in einem Hundestalle halten od. unterbringen. ~-ra'ker, der Gossenwühler, Lumpensucher. ~-stone, der Gossenstein, Rinnstein.

kĕn'nĭng, das Erkennen; die Sehweite; ~-glass, mar. das Taschenfernrohr.

Kĕn'sĭngtŏn, Teil v. London.

Kĕnt, 1. Kent (engl. Grafschaft); **2.** kent (klein), sl. (für ~'-rag od. ~'-clout) das bunte Taschentuch. ~'ĭsh, a. kentisch. ~'ishmȧn, der Bew. v. Kent.

kĕn'tle, s. quintal.

kĕnt'lĕdge, mar. das Ballasteisen (Eisenblöcke als Ballast).

Kĕntŭck'y, amerik. L. u. Fl.

to kĕp (~ped [pt], ~ped), t. (den Ball) auffangen.

kĕpi, das Käppi.

kĕpt, s. to keep; ~ in stock, auf Lager; ~ mistress (od. woman), die Maitresse.

kĕrb, s. curb, 3. ~'-stone, s. curb-stone.

kĕr'chief, 1. † das Kopftuch, (Schleier-) Tuch; **2.** das (Hand-)Tuch; **3.** s. handkerchief. ~ed [tshĭft], p.a. mit einem Kopftuche, verhüllt, verschleiert.

kĕrf, die Kerbe; der Ein- od. Ausschnitt.

kĕr'mĕs, 1. zo. die Kermes-Schildlaus *(coccus ilicis);* getrocknet: die Kermes-

beeren; **2.** ~ mineral, chem. der mineralische Kermes, das Karthäuserpulver.

A. † **kĕrn, 1.** s. quern; **2.** s. churn.

B. † **to kĕrn,** i. **1.** zu Korn reifen; **2.** körnig werden, sich körnen.

C. **kĕrn(e), 1.** der (dürftig bewaffnete) irische Fußsoldat; **2.** der Landstreicher, Strolch.

kĕrn′|-ba′by, ~-dol′ly, s. harvest-queen.

kĕr′nel, 1. a) der (eßbare Frucht- od. Samen-)Kern, das (Getreide-)Korn; b) * das kleine Ding; **2.** a) der (krystallinische) Kern (einer Steinmasse); b) die Traube, Finne; **3.** das Innerste einer Sache, der Kern. **to** ~ (~led, ~led), i. Kerne od. Körner bekommen, sich körnen, reifen. **~led,** p.a. mit einem Kern versehen. **~ly,** a. **1.** kernartig, kernig; **2.** drusig, finnig.

kĕr′nel||-stone, der Stein (einer Steinfrucht). **~-wort,** bot. die gemeine Braunwurz *(scrophularĭa nodōsa).*

kĕr′osene (~-oil), das (raffinierte) Petroleum.

kĕr′sey, der Kersey, ein meist geripptes, grobes, wollenes Zeug. **~mere, ~nĕtte,** für cassimire u. cassinette.

kĕs′trel, kĕs′tril, zo. der Turmfalke *(falco tinnuncŭlus).*

A. **kĕtch, 1.** provinc. für (to) catch; **2.** Ketch (groß), s. Jack Ketch.

B. **kĕtch,** die Kits, Jacht (zweimastiges Schiff als Jacht od. Bombardiergalliote [bomb-~] dienend).

kĕtch′er! int. warte! warte! stille! stille! (Kinder- od. Ammenwort).

kĕt′chup, s. catchup.

kĕt′tle, 1. der Kessel; a pretty ~ of fish! eine saubere Geschichte! eine hübsche Unordnung! 'tis like the crock calling the ~ smutty, da ist eine(r) nicht besser als die (od. der) andere; **2.** (für ~-drum) die (Kessel-)Pauke. **~-drum′mer,** der Paukenschläger. **~-hol′der,** der (oft mit bunter Stickerei gezierte) Lappen zum Anfassen des Theekesselgriffes. **~-ma′ker,** der Kesselschmied, Pfannenschmied. † **~-pins,** pl. die Kegel (zum Spiel).

kĕv′el, ~-head, mar. die Belegklampe, der Belegpoller (woran das laufende Tauwerk belegt wird).

kew, s. cue, 3.

† **kĕx,** s. keecksy.

A. **key, 1.** a) der Schlüssel; false ~, der Nachschlüssel; under lock and ~, unter Schloß u. Riegel, verschlossen; he has the ~ of the street, hum. er hat keinen Hausschlüssel mit, er muß auf der Straße bleiben; b) der Kammerherrnschlüssel; c) the power of the ~s, das (päpstliche) Amt der Schlüssel; **2.** a) der Schlüssel an einem Faßhahn; b) (watch-~) der Uhrschlüssel; c) † (tuning-~) der Stimmschlüssel; d) ~ of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; e) mech. der Setzkeil, Schließkeil; f) der Balkenschlüssel, Keil, Dübel (zur Verbindung der Sparren); g) (~-stone) arch. der Schlußstein; h) phys. der Taster (Elektr.); **3.** mus. a) die Taste; b) die Klappe (an der Flöte, Klarinette 2c.); c) der Grundton (~-note); die Tonart; the ~ of D, die Tonart D, D-dur; fig. der Ton; to speak in a sharp ~, in scharfem Tone sprechen; **4.** bot. die Flügelfrucht; **5.** fig. der Schlüssel: a) zu einer militär. Stellung 2c.; b) zur Lösung einer Schwierigkeit, zum Verständnis einer Schrift. **to** ~, t. **1.** verschließen; **2.** (fest)keilen, verklinken.

B. **key,** der Kai, Hafendamm, Landungsdamm, die Schiffslände.

C. **key** (bei. ~s, pl.), das Felsenriff, die blinde Klippe; kleine Felseninsel.

key′age, das Kaigeld.

key′|-bit (od. web of a ~), der Schlüsselbart. **~-board,** mus. die Klaviatur. **~-bu′gle,** mus. das Klapphorn. **~ chain,** der Schlüsselring. † **~ cold,** a. kalt wie Eisen, eiskalt.

keyed [kēd], a. bes. mus. **1.** mit Tasten 2c. versehen; ~ instrument, das Tasteninstrument; **2.** in einer (bestimmten) Tonart gesetzt; ~ bugle, s. key-bugle.

key′|-hole, das Schlüsselloch. **~-hole-saw′,** die Stichsäge, Lochsäge.

key′less, a. ohne Schlüssel.

kēy′||-note, mus. der Haupt- od. Grundton. **~-pipe,** das Schlüsselrohr. **~-por′ters,** pl. Tabletten auf den Westen. **~-ring,** der Schlüsselring. **~-screw,** der Schraubenzieher. **~-stone,** arch. der Schlußstein (eines Bogens od. Gewölbes); **~-stone State,** Am. der Schlußsteinstaat (Pennsylvanien). **~-swiv′el,** der Schlüsselhaken. **~ way,** mech. die Keilnut. **~-word,** das Schlagwort, der Fingerzeig.

Kezi′ah, Kezia (bibl. Fn.).

K. G. [kā jē′], für Knight of the Garter.

K. H. [kā ātsh′], für Knight of Hanover (of the Guelphic Order).

khā′liff, khăm′sin, s. caliph, kamsin.

A. **khān** [auch kān], der (Tataren-)Chan (Fürst, Oberhaupt, Statthalter).

B. **khān** [auch kān], die Herberge für Karawanenreisende, der Bazar.

khā′nate, das Chanat (tatarisches Fürstentum).

khedîve′, der Vicekönig von Ägypten.

kĭb′bal, kĭb′ble, provinc. der Wasserkübel; min. der Förderkübel.

kibe, die (aufgebrochene) Frostbeule. **~d, kī′by,** a. mit (aufgesprungenen) Frostbeulen (behaftet).

kibit′ka, die Kibitka (leichtes russisches Fuhrwerk ohne Federn).

kī′bosh (kī′bosk), sl. der Unsinn, das Blech; to put s.o. on the ~, j. verlästern; to put the ~ on s.o., es jm. gründlich geben.

kĭch′el, der kleine Kuchen.

to kĭck, I. t. stoßen (mit dem Fuße), jm. einen Fußtritt geben; (den Ball beim Fußball) stoßen; to ~ the beam, (v. einer zu leichten Wagschale) den Wagebalken in die Höhe schnellen; fig. zu leicht befunden werden; to ~ out, hinausstoßen, an die Luft setzen; to ~ up one's heels, nach hinten ausschlagen; sl. (auch to ~ the bucket) die Füße in die Höhe kehren, sterben; to ~ up a dust, Staub aufwirbeln, (unnötigen) Lärm machen; to ~ up a row (od. a shindy), einen (Heiden-)Skandal machen; to ~ up, (etw.) loslassen, ins Werk setzen. **II.** i. **1.** hinten ausschlagen; (v. [illegible]) [illegible]; alive and ~ing, fam. [illegible]; **2.** fig. (at, against s.t.) sich (gegen etw.) auflehnen; to ~ against the prick (od. pricks), bibl. wider den Stachel löcken; to ~ over the traces, fig. über die Stränge schlagen; **3.** stoßen (v. Feuerwaffen). **~,** s. **1.** a) der (Fuß-)Stoß (bei. beim Fußball), Fußtritt; Fuß-Schlag; more ~s than halfpence, [illegible] als Brot, schlechte Behandlung; let's have one more ~! sl. [illegible]; **2.** [illegible] sixpence [illegible] ~, [illegible] Nu. **~′er,** der Stoßer, Ausschlager; sl. [illegible] Mann.

kĭck′-off, der erste Stoß im Fußballspiel, das [illegible].

kĭck′shâws, pl. [illegible] **1.** [illegible]; **2.** [illegible].

kĭcks, kĭck′sies, pl. sl. Hosen; Schuhe.

kĭck′-up, sl. der Lärm, Skandal.

† **kĭck′y-wĭck′y** (kick′sy-wick′sy), hum. das Frauchen, Weib.

A. **kĭd,** das Reisbündel. **to** ~ (~ded, ~ded), t. in Bündel binden.

B. **kĭd, 1.** a) die junge Ziege, [illegible]; b) ~s, pl. Ziegenleder [illegible]; c) sl. that's all ~ (od. **kĭd′ment**), das ist nichts als Blech. **2.** sl. das Kind, der junge Dieb; **3.** provinc. die Butte; mar. [illegible]. **to** ~ (~ded, ~ded), **I.** i. [illegible] zickeln; sl. ein Kind kriegen. **II.** t. hänseln, [illegible]; to ~ on, [illegible]; to ~ out of, prellen um. **~′-fox,** der Fuchs. **~′-gloves** (~′-leather gloves), pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; not to be handled with ~-gloves, nicht mit Glacéhandschuhen [illegible]. **~′-leather, ~′-skin,** das Ziegenleder.

C. **kĭd,** pl. ~s, s. kidney, 3.

Kĭddermĭn′ster, St. in Worcestershire; ~ carpets, pl. billige, auf beiden Seiten gemusterte Wollenteppiche.

kĭd′dle, die Fischreuse; das Fischwehr.

kĭd′dōw, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie [illegible]).

kĭd′dy, sl. **I.** a. schmuck, [illegible]. **II.** s. der flotte Bursche; der Dieb. **to** ~, t. sl. [illegible]. **~ish,** a. sl. [illegible].

kĭd′ling, das Zicklein, die junge [illegible].

to kĭd′nap, t. (~ped [pt], ~ped) (Kinder) stehlen; Menschen rauben; [illegible] durch Vorspiegelungen anwerben. **~per,** der Kinderdieb, Seelenverkäufer; der unter Vorspiegelungen anwendende Werber. **~ping,** der Kinderraub; die [illegible].

kĭd′ney, 1. die Niere; **2.** fig. fam. die Beschaffenheit, Art, Sorte: a man of a different ~, ein Mann von [illegible] Schlage; all of a ~, alle von dem nämlichen Schlage. **3.** ~s, pl. [illegible] ~-pota′toes, [illegible], rote [illegible]. ~ bean, bot. die [illegible]. **~-form,** a., **~-shaped,** p.a. nierenförmig. **~-ore,** min. [illegible]. **~-vetch,** bot. der Wundklee [illegible].

kie, pl. S. [illegible].

kie′fekil, kiffe′kil, s. keffekil.

kieve, s. keeve.

kil′derkin, das Fäßchen (von 16 bis 18 Gallonen).

Kilkĕn′ny, ir. O.; to fight like ~ cats, hum. (v. den Katzen [illegible]) bis auf die Schwänze [illegible] [illegible].

A. **to kĭll,** t. **1.** a) töten; umbringen; to ~ the slain, die schon Erschlagenen noch=mals umbringen (etw. Unnützes thun); to ~ with kindness, durch (übermäßige) Güte töten; to ~ o.s., sich ums Leben bringen; vgl. bird, goose; b) schlachten; to ~ the fatted calf, bibl. (dem verlorenen Sohne) ein gemästet Kalb schlachten; **2.** fig. töten: a) vernichten; b) wirkungslos machen; aufheben; dämpfen; to ~ o.s. with meditation, sich zu Tode grübeln; to ~ the time, die Zeit nutzlos totschlagen; ~ed off', sl. abgefallen (betrunken).

B. **kĭll,** s. kiln.

Kĭlläp'ney, irischer O.

kĭl'ląs, min. der Thonschiefer.

* **kĭll'-cour'tesy,** der rücksichtslose Mensch. ~-cow, der Bramarbas. ~-dev'il, sl. der starke Rum.

kĭll'dēē(r), zo. der schreiende Regenpfeifer *(charadrĭus vociferus).*

kĭl'l ęr, der (das) Tötende; der Totschläger. ~ĭng, **I.** p.a. tötend, vernichtend; mörderisch; ~ing eyes, bezaubernd schöne Augen. **II.** s. die Tötung; sp. (auch **kill**) die Erlegung (des Jagdtieres); das Verenden.

† **to kĭl'lęn,** t. für to kill.

kĭll'-joy, der Freudenstörer, Störenfried. ~-priest, sl. der Portwein. ~-time, fam. der Zeitvertreib.

kĭl'low, eine Art schwarzer Kreide.

kĭln, der Brennofen; die Darre; brick'-~, tile'-~, der Ziegelofen. ~'-brick, der Brennziegel, Chamotteſtein. ~'-hole, das Ofenloch.

to kĭln'drȳ, t. im Ofen, auf der Darre trocknen, darren.

kĭl'ogrăm, das Kilogramm (1000 Gramm, 2,206 Pfd., *avoir du pois).*

kĭlōl' ĭtęr, ~ĭtre [auch kĭl'ȯlitęr], das Kilolitter (1000 Liter).

kĭlōm'ętęr, ~ętre [auch kĭl'ȯmētęr], der (od. das) Kilometer (1000 m, 3280,9 eFuß).

kĭlt, der Schurz der Bergschotten (fillibeg).

kĭl'tęd, a. mit dem schottischen Kilt bekleidet.

† **kĭl'tęr,** s. kelter.

kĭm'bo w, a. † gekrümmt; to set one's arms a ~, fam. die Arme (herausfordernd) in die Seite stemmen; vgl. a-kimbo.

kĭm'kam, adv. verwirrt durcheinander.

kĭn, I. s. **1.** a) der (Geschlechts=)Stamm, die Verwandtschaft (auch durch Heirat); the next of ~, der nächste Verwandte; nächst od. nahe) verwandt; b) (to) der, die Verwandte; he is no ~ to me, er ist nicht mit mir verwandt; no ~, no care, kein Kind, kein Kummer; **2.** das Geschlecht, die Art, Gattung, der Schlag. **II.** a. (to) verwandt (mit); gleichartig; ähnlich.

A. **kind,** I. a) die (natürliche) Beschaffenheit, besondere Art u. Weise; to pay in ~, in Natura, in Produkten (nicht mit Geld bezahlen; fig. mit gleicher Münze zahlen, auf gleiche Weise behandeln; in such a ~, dermaßen; in both ~s, auf beiderlei Art, in beiderlei Gestalt; in that ~, auf diese Art; b) die Natur, der natürliche Hang; **2.** a) die Gattung, das Geschlecht; to grow out of ~, aus der Art schlagen; human ~, das menschliche Geschlecht; the cat will after ~, prov. Art läßt nicht von Art, b) die Verwandtschaft; * a little more than kin, and less than ~, etw. mehr als Vetter und weniger als Blutsverwandter (mit dem Doppelsinn: weniger als Freund); c) die Art; every ~ of, jederlei; flowers of all ~s, allerlei Blumen; these ~ of flowers, fam. (statt this ~ of flowers, od. flowers of this ~), derartige Blumen; an odd ~ of affair, eine seltsame Geschichte; in a ~ of scorn, mit einer gewissen Geringschätzung, fast mit Geringschätzung.

B. **kind,** a. (~ly, adv.) **1.** † natürlich, naturgemäß; angemessen; **2.** a) † verwandtschaftlich, zugethan; b) gut, gütig, liebreich, freundlich; be ~ enough to ... (od. be so ~ as to ..., be so ~ and ...), haben Sie die Güte zu ...; to send ~ wishes (od. compliments, regards) to s.o., j. freundlich grüßen lassen; to take it ~, es als eine Liebenswürdigkeit hinnehmen, es als eine Gunst ansehen; vgl. kindly.

kĭn'dęr, ~ sorter, sorter ~, Am. vulg. für a kind of, adv. gewissermaßen, gleichsam.

kĭn'dęrgärtęn, der (deutsche, Fröbelsche) Kindergarten.

kind'-hear'ted, a. gutherzig, liebreich, gütig. ~-hear'tedness, die Gutherzigkeit, Herzensgüte.

A. † **to kĭn'dle,** t. (Junge) werfen.

B. **to kĭn'dle, I.** t. **1.** zünden, anzünden; anfachen (into a flame, zur Flamme); **2.** fig. (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüt) erbittern. **II.** i. sich entzünden, auflodern (auch fig.).

kĭnd'łęr, 1. der Anzünder; ~ler of riots, der Aufruhrstifter; **2.** der Apparat zum Feueranzünden; ~lers, pl. Späne od. Holz zum Anmachen. ~łĭngs, pl. der Zündstoff, die Brennmaterialien; Am. Stückchen Holz zum Feueranzünden.

† **kind'lęss,** a. unnatürlich.

kind'łĭnęss, die Güte, das Wohlwollen, die Freundlichkeit.

kīnd'ly, I. adv. **1.** † natürlich; naturgemäß; passend, richtig; **2.** gütig, freundlich, wohlwollend; remember me ~ (to), empfehlen Sie mich bestens. **II.** a. **1.** † der Natur (od. Art) angemessen; natürlich; eigentümlich; passend; **2.** † verwandt; gleichartig; **3.** gütig; milde, sanft. ~-na'tured, a. gutmütig.

kind'nęss, die Güte; Milde; die Freundlichkeit, das Wohlwollen; ~ęs (od. acts of ~), pl. Gefälligkeiten, Gunstbezeigungen.

kĭn'dręd [zuw. dęrd], fam. **I.** s. **1.** a) die Verwandtschaft; b) coll. die Verwandten; **2.** die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. **II.** a. verwandt, gleichartig; a ~ likeness, eine Familienähnlichkeit.

kind'-spo'ken, a. freundlich, leutselig.

† **kīne,** pl. v. cow.

kīnęsĭp'ąth|ĭst, der Heilgymnastiker. ~y, die (schwedische) Heilgymnastik.

kĭng, 1. a) der König (auch im Kartenspiele); ~s of Cologne, pl. die heiligen drei Könige; ~ of ~s, der König der Könige (Gott); ~ of diamonds, der Carreaukönig; book of the four ~s, hum. das Spiel Karten; a ~ or a beggar, alles oder nichts; a cat may (od. can) look at a ~, darf doch die Katze den Kaiser ansehen; warum sollte man das nicht thun dürfen? b) ~s, pl. bibl. die Bücher der Könige; **2.** die Dame (im Damenspiel). **to ~, I.** t. **1.** a) zum Könige machen; b) to ~ a man (at draughts), einen Stein (im Damenspiele) zur Dame machen, aufdamen; **2.** * mit einem Könige versehen. **II.** i. to ~ it, fam. den König spielen.

kĭng'-apple, ~'s-apple, der Königsapfel. ~-at-arms', der Wappenkönig. * ~-becom'ing, p.a. einem Könige geziemend. ~-bird, zo. der Gabelschnäpper *(muscicăpa tyrannus).* ~ Cæ'sar, ein Spiel der engl. Schuljugend. ~-con'sort, der König-Gemahl (Gemahl einer regierenden Königin). ~-crab, zo. der Molukkenkrebs, Pfeilschwanz *(limŭlus polyphēmus).* ~-craft, die Herrscherkunst (schlaue Staatskunst); die Herrscherlist, der Machiavellismus. ~-cup, bot. die Butterblume, der Hahnenfuß *(ranuncŭlus).*

kĭng'dȯm, 1. a) das Königreich; b) das Reich, die Regierung; **2.** fig. (animal, vegetable, mineral ~) das (Tier=, Pflanzen=, Mineral=)Reich der Natur; * the watery ~, das Reich der Wasser; the ~ of heaven, das Himmelreich); to go to ~ come, fam. ins Himmelreich fahren, abfahren. ~ed, p.a. in königlicher Macht (thronend).

kĭng'-fish, zo. der Gottesfisch *(lampris luna).* ~fish'er, zo. der Eisvogel *(alcēdo ispĭda).* ~-kil'ler, der Königsmörder.

kĭng'łęss, a. königlos, ohne König. ~-like, a. königlich. ~łĭnęss, das königliche Wesen, Königliche. ~łęt, das Königlein, der kleine, unbedeutende König. ~ly, **I.** a. königlich; monarchisch. **II.** adv. auf königliche Art, in königlicher Weise.

kĭng'-post, 1. (~-piece) die Giebelspitze, Dachspitze; **2.** die Hängesäule im einsäuligen Hängewerke. King's (od. Queen's) Bench, law, das Oberhofgericht. ~'s boys, pl. die vierzig Freischüler von Christ's Hospital (Blue Coat School). ~'s College, **1.** ein Kolleg der Universität Cambridge; **2.** ein zu London University gehörendes Kolleg. ~'s counsel, der königliche Rat. ~'s county, die Grafschaft Leinster in Irland. the ~'s (od. the queen's) English, das echte Englisch. ~'s evidence, s. u. evidence. ~'s evil, die skrophulöse Drüsengeschwulst, die durch Berührung vom König geheilt werden sollte.

kĭng'shĭp, die Königschaft, Königswürde, das Königtum.

kĭng's' messenger, der Überbringer von Staatsdepeschen, Feldjäger. the ~ own, das Königsregiment (das vierte engl. Infanterieregiment, welches mit Wilhelm III. von Holland kam). ~ pictures, pl. sl. Geldstücke. ~ plate, sp. der vom Könige (v. England) gegebene Preis v. £ 100 bei Wettrennen. ~ stores, die Kriegs= und Schiffsvorräte. ~ witness, s. evidence. ~ yellow, die gelbe Anilinblende, das Rauschgelb.

kĭng's' spear, bot. der Aronsstab, gelbe Asphodill, die Goldwurz *(asphodĕlus lutĕus).* ~-stone, zo. der Meerengel od. Engelfisch *(squatīna angĕlus).*

kĭng' vulture, zo. der Kuttengeier, Sonnengeier *(vultur papa).* ~-wood, das Königsholz (dunkelviolettes Holz aus Brasilien).

kĭnk, 1. die Fitze (im Garn); mar. die Kunke, der Kink (Auge od. Schleife im Tau); **2.** Sc. a) der heftige Anfall beim

Keuchhusten; b) der Lachkrampf; 3. fam. die Schrulle. **to ~**, i. 1. mar. sich bemerken (v. einem laufenden Tau); 2. Sc. keuchen, nach Luft schnappen.

ki'no, das Kinogummi (v. *pterocarpus erinacĕus*).

kīns'fōlk, die Sippe, die Verwandten.

kīn'ship, die Verwandtschaft (with, mit).

kīns' man (pl. ~men), ~**wŏm'an** (pl. ~women [wĭm'ĕn]), der, die Verwandte.

kiŏsk', (türk.) der Kiosk, das Garten- od. Lusthaus.

kīp, (irisch) sl. das Bordell.

kīp'-leath'er, s. **kip-skin.**

kīp'pĕr, 1. der Lachs zur Laich- od. Schonzeit (in ~-time); 2. (~ed salmon) der gesalzene u. gedörrte od. geräucherte Lachs.

kīp'pĕr-nut, s. earth-nut.

kīp'-skīn, das Mittelleder (v. jungen Rindern).

Kīr'ghiz, der Kirgise, die Kirgisin.

kīrk, Sc. die Kirche, bei (~ of Scotland) die presbyterianische schottische Kirche od. Kirchenverfassung. ~'-garth, ~'-yard, der Kirchhof. ~'-man, der Presbyterianer. ~'-mote, die kirchliche Gemeindeversammlung. ~'-ses'sion, die Versammlung der Geistlichen u. Gemeindeältesten zur Beipreechung kirchlicher Angelegenheiten. ~'-town, das Kirchdorf.

kīrn, Sc. das Butterfaß (engl. churn). ~'-milk, Sc. die Buttermilch.

kīr'tle, 1. der (nicht anschließende) Männerrock; 2. der kurze Frauenrock; 3. der Ballen (etwa 1 Ctr.) Flachs od. Hanf. ~**d**, a. mit einem Rock bekleidet.

kīsh, min. der Eisenschaum (beim Schmelzen sich ausscheidender Graphit). ~'**y**, a. graphitisch.

to kīss, I. t. küssen; to ~ s.one's hand, jm. die Hand küssen; to ~ hands, den Handkuß leisten; to ~ one's hand to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to ~ the cup, nippen; to ~ the hem of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen; to ~ s.o. good night, jm. einen Gutenachtkuß geben; to ~ the hare's foot, to ~ the post, fam. zu spät (zum Essen ꝛc.) kommen; to ~ the rod, die Rute küssen, sich fügen; to ~ the book, den Eid leisten; easy as ~ing, kinderleicht. II. i. (auch t.) (Billard) karambolieren, kontern. ~, s. 1. der Kuß; hearty ~, der derbe Schmatz; treacherous ~, der Judaskuß; 2. das Baiser; 3. die Berührung zweier (Billard-) Bälle. ~ in the ring, ein Gesellschaftsspiel (ähnlich wie „Katz u. Maus").

kīs's||ȧble, a. hum. küßlich, zum Kusse ladend; küssenswert. ~ĕr, 1. der Küsser ꝛc., vgl. to kiss; 2. (beim Boxen) der Mund.

kīss'-curl, sl. die Stirnlocke, Schmachtlocke.

kīs'sing-and-hīs'sing, ein Gesellschaftsspiel mit Küssen.

kīs'sing-com'fits, pl. † Zuckerplätzchen, um den Mund zu parfümieren. ~**crust**, der Rauft (am Brot, wo es angebacken ist). **half past ~-time**, scherzhafte Erwiderung auf ungeduldige Frage eines Kindes nach der Zeit. ~**-trap**, sl. der Mund.

† **kīss'-mē-quīck**, 1. der sehr kleine Damenhut; die Theaterkappe; 2. der Mozartzopf; 3. ein Parfüm.

Kīs'sy, s. Kit, *E.*

† **kīst**, 1. die Kiste; 2. der Sarg.

A. **kīt**, fam. die Verwandtschaft, Gesellschaft; **the whole ~ (of them)**, die ganze Sippschaft; vgl. **kith.**

B. **kīt kīt'ten**, das Kätzchen; ~ will to kind, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern.

C. **kīt, 1. a)** das Holzgefäß; der (Milch-ꝛc.) Eimer; b) die Butte; das Fäßchen; c) das Fischtonnchen (bes. zur Verwendung v. Lachs); d) die große Flasche; 2. a) das Arbeitszeug; b) das (Reise-)Gerät eines Soldaten; die ganze Ausrüstung (eines Matrosen); all the old ~, der ganze alte Plunder.

D. **kīt**, die (Stock-)Fiedel.

E. **Kīt**, für **Christopher, Christian,** Kate &c.

Kīt'-Cāt, 1. ~ club, 1703 gestifteter Klub der Whigs; 2. ~ size portrait, das Brustbild, Bruststück; 3. **kit'-cat** (klein), ein Knabenspiel mit Stöcken u. einem kleinen Stück Holz (cat). ~-roll, eine Art Feldwalze.

kīt'chĕn, 1. a) die Küche; mar. die Kombüse, Schiffsküche; b) ~ for servants, die Gesindestube; 2. a) tin ~, die (innerne) Koch- od. Bratmaschine; b) die Theemaschine. † **to ~**, t. am Kindertisch verpflegen. ~**-boy**, der Küchenjunge. ~-clea'ver, das Küchenmesser, Hackmesser. ~-cloth, das Küchenzeug; die Hausweäsche. ~-dres'ser, der Küchentisch, die Anrichte.

kīt'chĕnĕr, 1. der Küchengärtner; 2. der Kochapparat.

kīt'chĕn||-fat, ~-stuff, (provinc. ~-fee) das Bratenfett, Küchenfett. ~-fur'niture, das Küchengerät. ~-gar'den, ~-ground, der Küchengarten, Gemüsegarten. ~-gar'dener, der Küchengärtner. ~-grate, der Küchenrost. ~-jack, der Bratenwender. ~-maid, die Küchenmagd. ~-phys'ic, hum. die Streife. ~-range, der Kochherd, Kochapparat. ~-salt, das Kochsalz. ~-stove, der Küchenofen. ~-stuff, s. ~-fat. ~-ta'ble, der Küchentisch, Anrichtetisch. ~-tack'ling (mar.), ~-uten'sils, fam. ~-things, s. ~-furniture. ~-wench, die Küchenmagd (für grobe Arbeit). ~-work, die Küchenarbeit.

kīte, 1. a) zo. die Gabelweihe, Hühnerweihe *(falco milvus)*; b) fig. der Geier, raubgierige, habsüchtige Mensch; 2. zo. provinc. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*; 3. a) (paper-~) der papierne Drache; to fly a ~, einen Drachen steigen lassen; b) com. sl. der Kellerwechsel; to fly a ~ (od. the ~), sich durch Wechselreiterei Geld machen; c) sl. to pull a ~, Gesichter schneiden.

kīte'-flying, 1. das Steigenlassen eines Drachen; 2. com. die Wechselreiterei.

† **kīth**, die Bekanntschaft (od. die Bekannten), Verwandtschaft; ~ and kin, Freunde u. Verwandte; he has neither ~ nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither ~ nor kin to me, er ist mir ganz fremd.

kīth'ara, s. cithara.

† **kīt'ling**, das Junge, bes. Kätzchen.

kīt'ten, die junge Katze, das Kätzchen; as playful as a ~, spielig wie ein Kätzchen. **to ~, to kīt'tle**, i. kätzeln, kitzen (junge Katzen werfen).

kīt'tĕnīsh, a. fam. katzenhaft, spielig, tändelnd.

kīt'tiwāke, zo. die Winter- od. dreizehige Möve *(larus tridactȳlus)*.

† **to kīt'tle**, kitzeln. ~, **kīt'tlish**, a. provinc. kitzlig, heikel zu handhaben; unsicher.

kīt'tle-pins, s. kettle-pins.

Kītt(s), s. Kit, *E.*

Kīt'ty, (für Catharine) Käthchen, Trinchen.

kīve, s. keeve.

to kīv'ĕr, vulg. für to cover.

kī'vi-kī'vi, kī'wi-kī'wi [od. kī'], zo. der Kiwi (*apteryx australis*).

Klĕpht, der Klepht.

Klĕph'tic, a. klephtisch.

klĕptoma'n ia, das Diebesgelüst, Kleptomanie. ~**iac**, der an Kleptomanie Leidende.

K. L. H. [kā ĕl ātsh'], für Knight of the Legion of Honour.

to klĭck, I. i. 1. knippsen, klirren, klippern, knirren, klappern; ticken (v. d. Uhr); 2. fam. an der Ladenthür auf Kunden passen. II. t. (to ~ up, Sc. wegklappern, wegjubeln). ~, s. der Knipser, das Knippsen, Knirren, Ticken, der Schlag. ~ĕr, fam. der Ladenpasser, Kundenfänger; provinc. der Vormann; Werkmeister.

klĭnk'ĕt, mil. das Pferdeeisen in Pantoffeln.

klĭnk'-stone, s. clinker.

K. M. G. [kā ĕm jē'], für Knight of St. Michael and St. George.

to knăb (~bed, ~bed), t. (u. i. at, upon, an) 1. knabbern, knappern, knuppern, nagen, kauen; 2. vulg. ergreifen, nehmen.

to knăck, i. knacken. ~, s. 1. das Knacken; 2. das Spielzeug; 3. a) der Handgriff, Kunstgriff, die Fertigkeit (at, in); to have a ~ at, geschickt (od. stark) sein in; to have (od. to know) the ~ of it, den Griff (od. Pfiff, Kniff) los haben; to get into the ~, sich eine Fertigkeit aneignen; b) der feine, hübsche Streich.

knăck'ĕr, 1. a) der Knacker; b) ~s, pl. die Klapper, Castagnette; c) der Nußknacker; 2. a) der Bestecktiger u. Porzellanschirr, Kummetmacher; b) der Seiler; c) der Spielzeugmacher; 3. sl. a) der Schlittschuhläufer; b) der Knacker, Zahnbrecher; c) die Schindmähre, der Schinder. **to ~**, t. sl. zerbrechen. ~'s yard, der Abdeckerei.

knăck' ish, ~**y**, a. geschickt, gewandt, verdächtig. ~**ishnĕss**, die Gewandtheit.

knăg, s. 1. a) der Knorren, Knoten im Holze; b) der Zacken am Geweih; c) der Felsenzacken; die schroffe Bergspitze; 2. der hölzerne Pflock (zum Aufhängen); 3. fam. der Höcker. ~'**gĭnĕss**, das Knorrige, Höckerige. ~'**gy**, a. 1. knorrig, knotig; 2. wuchtig, kräftig.

knăp, der Knorren, Höcker; die Erhöhung, der kleine Hügel. **to ~** ~ped (pt.), ~ped (bes. nordengl.) I. i. 1. knacken, knacken; 2. greifen, schnappen (at, nach). II. t. 1. knacken, aufbrechen; zerbrechen; 2. schlagen; 3. knabbern, anbeißen, abbeißen; 4. bekommen; we shall ~ it, wir werden's schon kriegen.

knăp'-bottle, die Klatschrose.

† **knăp'pish**, a. knorrend, mürrisch, ärgerlich.

knăp'ping-jig'ger, sl. der Schlachtmann.

† **to knăp'ple**, t. u. i. abknicken, knacken; knabbern, nagen.

† **knăp'py**, a. knorrig, höckerig, hügelig.

knăp'săck, das Ranzel; mil. der Tornister.

knăp'-weed, bot. der Flockenblume (*centaurea*).

knär, knärl, der Knorren.

knärled, knär'ry, a. knorrig.

knave, 1. † a) der Knabe, Bube; b) der Diener, Page, Knecht, Knappe; 2. at cards) der Bube, Unter (in der Karte); 3. der Schurke, Schelm, Spitzbube, Betrüger; ~ in grain, der Erzgauner; to play the ~, schurkisch handeln, (von s.o., j.) betrügen. ~'-bairn, Sc., ~'-child, † das männliche Kind, Knäblein.

kna'vęr||y, die Schelmerei; Bauberei, der Schurkenstreich; ~ies, pl. Schelmenstreiche; Possen.

kna'vish, a. (~ly, adv.) 1. bubisch, schurkisch, betrügerisch; ~ trick, das Bubenstück; 2. schelmisch, schalkhaft. ~nĕss, die Bäuberei, Schurkerei.

to knaw, s. to gnaw.

knaw'el, bot. das Johannisblut, der Knauel *(scleranthus)*.

to knēad, t. kneten; to ~ up, verkneten.

knēa'd||ęr, der Knetende. ~ing-trough, der Backtrog.

knĕck, mar. die Windung (eines Taues).

knee, 1. das Knie; on one's ~s, auf den Knieen; to fall on one's ~s, auf die Kniee fallen; to bow (od. to bend) the ~s to, die Kniee beugen, niederknieen vor; to bring s.o. upon his ~s, j. zur Unterwürfigkeit bringen; down on one's ~s, demütig; to give (od. offer) a ~, (vom Sekundanten) dem Faustkämpfer zum Ausruhen ein Knie darbieten; 2. mech. mar. das Knie, Kniestück; ~ of the head, der Schaft, Schech, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). † to ~, t. 1. (einen Weg) auf den Knieen zurücklegen; 2. auf den Knieen anflehen.

knee'||-band, das Knieband. ~-breeches, pl. kurze oder Kniehosen. ~-cap, 1. das Knieleder; der Kniewärmer; 2. s. ~-pan. ~-cord breeches, fam. ~-cords, pl. Kniehosen aus gerippten Stoff. * ~-crook'ing, p.a. das Knie beugend, demütig, unterwürfig.

knēed, a. 1. (in Zſſ.) mit Knieen; 2. bot. mit Knoten versehen, knotig.

knēe'||-deep, a. u. adv. knietief, bis an die Knie. ~-guard, das Knieleder. ~-high, a. kniehoch, bis an die Knie. ~-hol'ly, ~-holm, bot. der Mäusedorn *(ruscus)*. ~-joint, das Kniegelenk. ~-join'ted, a. s. kneed, 2. ~-knocked, p.a. knickebeinig.

to knēel (*knĕlt, knĕlt*; *kneeled, kneeled*), i. (down, nieder)knieen (before, to, vor).

knēe'lęr, der Knieende.

knēe'ling, das Knieen. ~-stool, der Kniescheme.

knēe'-pan, med. die Kniescheibe. ~-shorts, ~-smalls, pl. kurze Beinkleider, Kniehosen. ~-tim'ber, (Schiffbau) das Kniehölz. * ~-trib'ute, * wor'ship, die Kniebeugung (als Zeichen des Unterwürfigen).

knĕll, das Sterbegeläut, Grabgeläut; die Totenglocke. to ~, i. zu Grabe läuten, als Totenglocke erschallen; auch v. anderem Schall.

knĕlt, s. to kneel.

knew, s. to know.

to knick, i. knacken, knacken, knirschen, knirren. ~, s. das Knicken, Knacken; Knirschen, Knarren, Knirren. ~'ęr, 1. Am. die Kampfkugel (v. Thon 2c.); 2. das Schnupftuch; 3. ~ers, pl. s. knickerbockers.

Knick'ęrbŏcker, 1. a) v. W. Irving fingierter Geschichtsschreiber New-Yorks; b) der New Yorker niederländischer Abstammung; 2. fam. knickerbockers (klein), auch *knick'ęrs*, pl. Knieröhren; Knabenhosen; grobe Wollkleidung zu Kniehosen getragen, als engl. Touristenanzug).

knick'-knack, der Tand; ~s, pl. (~ęries), Kleinigkeiten, Spielereien, Nippsachen, Tand. ~atory, der Spielzeugladen.

knīfe (pl. *knīves*), 1. das Messer; ~, fork, and spoon, das Besteck; 2. a) s. der Dolch; das Schwert; b) * die Sense od. Sippe (des Kronos). to ~, t. fam. mit dem Messer (erstechen).

knīfe'||-and-fork', ein Esser: to play a good ~-and-fork, eine tüchtige Klinge schlagen, gern u. stark essen. ~-bas'ket, der Messerkorb. ~-blade, die Messerklinge. ~-board, 1. das Schleifbrett; 2. sl. das Sitzbrett oben auf dem Omnibus. ~-boy, fam. der Messerputzer. ~-case, das Messerbesteck. ~-clea'ner, die Vorrichtung zum Messerputzen. ~-grin'der, der Messerschleifer. ~-han'dle-shell', zo. die Messerscheide *(solen vagina)*. ~-rest, ~-support', das Messerbänkchen, Messerbänkchen. ~-shar'pener, der Messerschärfer. ~-tray, der Messerkorb. ~-works, pl. die Messerschmiede.

knīght, 1. der Ritter; † die Ritterin, Dienerin; ~ of the blade, der Eisenfresser; ~ of the post, der Prangerheld; Spitzbube; gedungene Zeuge; ~ of the rainbow, der Livreebediente; ~ of the road, der Straßenräuber; ~ of the Round Table, der Ritter der Tafelrunde; ~ of the shire, der Vertreter der Grafschaft im Parlament (je zwei aus eine Grafschaft); ~ of the shears (od. thimble, needle), der Schneider; ~ of the wheel, sp. der Radfahrer; ~ of the whip, der Kutscher; ~ of the woful countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt; ~s of Pythias, Loge in den Ver. Staaten v. NAm.; 2. der Springer (im Schach); the ~'s tour, der Rösselsprung. to ~, t. zum Ritter schlagen; zum Range eines baronet od. knight erheben.

† **knīgh'tąge,** die Ritterschaft, der Ritterstand.

knīght'||-bach'elor, der Ritter des untersten Ranges. ~-ban'neret, der Bannerherr (der auf dem Schlachtfelde zum Ritter gemacht ist u. ein Banner führt). ~-bar'onet, der Ritter mit Erblichkeit des Titels. ~-er'rant, der fahrende Ritter. ~-er'rantry, die fahrende Ritterschaft. ~-errat'ic, a. fahrende Ritterschaft betr. ~-heads, pl. mar. Ohrhölzer (dicht am Vordersteven, zwischen denen das Bugspriet liegt).

knīght'hood, die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden; der Ritterstand, die Ritter. ~lĭnĕss, die Ritterlichkeit. ~ly, a. ritterlich.

knīght-mar'shal, der Hofmarschall. ~-ser'vice, der Ritterdienst; land held by ~('s)-service, das Ritterlehen. ~ temp'lar (pl. ~s templars), der Tempelritter.

Knīghts'brĭdge, eine Straße im Westen v. London (Soldatenquartier).

to knīt (~, ~; ~ted, ~ted), I. t. 1. stricken; 2. a) (fest)knüpfen (zum Knoten); b) in feste Verbindung bringen; to ~ up, zusammenstricken, fest vereinigen; to ~ hands, sich die Hand geben (beim Tanz); c) zusammenfügen (vom Gliederbau); well ~, wohlgegliedert; gut gemischt; d) to ~ the brow(s), die Stirn runzeln. II. i. 1. stricken; 2. sich (wieder) vereinigen; to ~ up (with), fig. abwickeln, zu Ende kommen (mit). † ~, s. die Strickerei.

knīt'||ąble, a. zu stricken, zu verknüpfen, vereinbar. ~tęr, der Stricker, die Strickerin.

knīt'tĭng (knit'-work), die Strickerei. ~-cot'ton, das baumwollene Strickgarn. ~-machine', die Strickmaschine. ~-nee'dle, die Stricknadel. ~-sheath, die Strickscheide. ~-yarn, das Strickgarn (hosiery-yarn).

knīt'tle, 1. die Schnur an Beuteln, Säcken 2c.; 2. mar. die Knittel (dünne Leine aus zwei Kabelgarnen).

knīvęs, s. knife.

knŏb, 1. der Knopf, Knauf; der (drehbare) Thür- od. Fensterschloßknopf; Knopf einer Schublade; 2. der Knoten, Knorren, Ast (im Holze); 3. sl. der Kopf; 4. Am. der kleine Hügel. to ~ (~bed, ~bed), i. sl. to ~ on to s.o., sich an j. (als Schatz) hängen.

knŏbbed, a. mit Knöpfen, Knäufen, Knorren versehen od. besetzt; knorrig; ~ stick, der Knotenstock.

knŏb'||bĭnĕss, die knotige Beschaffenheit. ~by, a. 1. knotig, knorrig; 2. Am. reich an Kuppen, hügelig; 3. † halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig, dickköpfig.

knŏb'-stick, sl. der Arbeiter, welcher zu niedrigerem Lohne arbeitet (bes. während eines Ausstandes [strike] fortarbeitet).

to knŏck, I. i. 1. klopfen, pochen (at the door, an die Thür); ~, ~! int. poch, poch! 2. schlagen, stoßen (against each other, an- od. aufeinander); 3. to ~ about, fam. sich durch die Welt schlagen, sich umhertreiben. to ~ in, nach Hause kommen. to ~ off, sl. die Arbeit (zeitweilig) einstellen, aufhören. to ~ out, (bei einer Auktion) nicht gegeneinander bieten. to ~ round, sich umhertreiben. to ~ under, sich für geschlagen erklären, unterliegen. to ~ together, zusammenstoßen. II. t. 1. klopfen, pochen; 2. stoßen, schlagen; to ~ one's head against s.t., mit dem Kopfe an etw. stoßen; to ~ one's knee against s.t., mit dem Knie an etw. anstoßen; 3. to ~ down, 1. niederschlagen, niederwerfen; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (bei Versteigerungen) zuschlagen; 3. jm. Beifall klatschen; to ~ down for a song, stürmisch zu einem Liede auffordern. to ~ in, einschlagen (einen Nagel). to ~ s.t. into one's head, etw. in den Kopf bringen, sich einprägen. to ~ off, 1. a) abschlagen; b) abbrechen; sprengen (Fesseln); 2. abziehen (etw. v. einer Summe); to ~ off s.one's head, sl. j. aus dem Felde schlagen; to ~ off work, fam. Feierabend machen. to ~ on the head, fam. durch einen Schlag auf den Kopf töten, totschlagen; fig. (etw.) vereiteln. to ~ out, ausschlagen (s.one's brains, jm. das Gehirn); to ~ out of joint, aus den Fugen treiben; to ~ the ashes out of one's pipe, sich die Pfeife ausklopfen. to ~ over, umwerfen, umstürzen; sp. (nieder)schießen, erlegen (Wild); niedrig erstandene Waren

unter sich versteigern (v. Spießgesellen, welche bei Auktionen zusammenhalten). to ~ to atoms, in Stücke schlagen. to ~ together, zusammenstoßen. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen; 2. heraustrocken; 3. gänzlich erschöpfen; ~ed [kt] up', zerschlagen, abgemattet, schachmatt.

knŏck, s. 1. der Schlag, Stoß; 2. das (An-)Klopfen, Pochen (at the door, an die Thür); there's a ~ (at the door), es klopft. ~'-down, I. a. zu Boden schmetternd; a ~-down argument, ein vernichtender Beweis. II. s. 1. der niederstreckende Schlag, das Niederschmettern; 2. od. ~-me down', das starke Getränk, bes. Bier; die überwältigende Nachricht.

knŏck'ẹr, 1. der (die) Klopfende; der Klopfer, Schlager; 2. der (Thür-)Klopfer, Thürklopfel; up to the ~, sl. pikfein; gehörig, tüchtig.

knŏck'ing-mill, die Stampfmühle.

knŏck'-kneed, a. kniescheißig, mit einwärts stehenden Knien; x-beinig. ~-knees, fam. der X-beinige. ~-out, sl. die Kippe (billiger Kauf durch Spießgesellen auf einer Auktion zu neuer Versteigerung).

A. **to *knōll,*** I. t. u. i. (zu Grabe) läuten. ~, s. das (feierliche) Geläut.

B. ***knōll,*** s. der kleine (rundliche) Hügel.

† ***knŏp,*** s. knob.

knŏt, 1. a) der Knoten; mar. der Stich, Knopf, Knoten (eines Taues); running ~, die Schlinge; vgl. true-love-~; b) die Schleife, Schlinge; c) das Achselstück, die Epaulette; d) bot. der Knoten, das Knie (Gelenk); die Knospe, das Auge; der Knorren; e) der verschlungene (Namens-)Zug; die verschlungene Linie; to involve in ~s, inemanden verschlingen; f) ~s (garden-~s), pl. künstlich (in verschlungenen Linien) angelegte Gartenbeete; 2. mar. der Knoten (Einteilung durch Knoten in der Logline), die Seemeile (6086,7 engl. Fuß); to sail ten ~s an hour, zehn Knoten in der Stunde segeln; 3. die Schwierigkeit, Verwickelung von Angelegenheiten; 4. die Verbindung, das Band; the nuptial ~, das Eheband; 5. die Gesellschaft; die Gruppe; Bande, Rotte; 6. zo. der Kanutstrandläufer *(tringa canūtus).*

to *knŏt* (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. a) in einen Knoten knüpfen, flechten; b) fig. (ver)binden; 2. verflechten, verwickeln, verwirren. II. i. 1. Knoten bilden; bot. Augen bekommen, ausschlagen; 2. knöteln (stricken); 3. † sich begatten. ~tẹd, p.a. 1. mit Knoten versehen, knotig; knorrig; ~ted stick, der Knotenstock; ~ted gout, die Gicht mit Gelenkanschwellungen; ~ted work, die Knötchenarbeit; 2. verschlungen, verflochten; curious ~ted garden, der Garten mit künstlich verschlungenen Beeten.

knŏt'-ber'ry, bot. die Sumpfbrombeere, Multbeere *(rubus chamæmōrus).* ~-grass, bot. 1. der Vogelknöterich *(polygōnum aviculāre);* 2. das quirlige Knorpelkraut *(illecēbrum verticillātum).*

knŏt' tinĕss, das Knotige, die knorrige Beschaffenheit; fig. das Verwickelte, die Schwierigkeit. ~lẹss, a. knotenlos; fig. ohne Schwierigkeit. ~ty, a. (~tily, adv.) 1. knotig, knorrig, ästig; verflochten; 2. verwickelt, schwierig. * ~ty-pa'ted, a. dickköpfig, dummköpfig.

knŏt'-weed, s. ~-grass.

knout (auch nût), die Knute. to ~, t. knuten, mit der Knute züchtigen.

to *knōw* (*knew, knōwn;* vulg. ~ed, ~ed), t. 1. a) wissen (als i., of, ven); to ~ by heart, auswendig wissen; to ~ for certain (od. for truth), gewiß wissen; for aught (od. anything) I ~, soviel ich weiß; not that I ~ of, fam. nicht daß ich wüßte; I will let you ~, ich werde (es) Ihnen mitteilen, Sie sollen von mir hören; I have known him take three bottles of claret, ich habe gesehen, daß er drei Flaschen Rotwein getrunken hat; were such things ever known to happen? hat man das je erlebt? I ~ better (than that), ich weiß es besser, ich lasse mir nichts weismachen; he ought to ~ better, er sollte verständiger sein; das könnte er doch wissen; he ~s too much for me, er ist mir zu gerieben; to ~ what's what, fam. Bescheid wissen (wissen, wo Bartel den Most holt); b) kennen; to ~ s.o. by sight, j. von Ansehen kennen; c) kennen lernen; erforschen; d) erfahren; I'd have you (to) ~, Sie müssen wissen; ~ all men by these presents, law, kund und zu wissen sei hiermit jedermann ꝛc.; to ~ to one's cost, durch eigenen Schaden kennen lernen (od. erfahren); to come to ~, erfahren; e) erkennen; to ~ again, wieder erkennen; f) (zu) unterscheiden (wissen) (from, von); 2. fam. to ~ (how to, sich verstehen auf das (mit Infinitiv); können; 3. bibl. (ein Weib fleischlich) erkennen. ~, s. sl. he is all ~, er ist ein reiner Bücherwurm.

knōw'-all, der Alleswisser.

knōw'ạble, a. 1. wißbar, erkennbar; 2. kennbar, kenntlich; zu unterscheiden. ~ableness, die Wißbarkeit, Erkennbarkeit. ~ẹr, der Wissende, Kennende; Kundige, Kenner.

knōw'ing, I. p.a. kundig, erfahren, geschickt; verständig, klug; schlau, pfiffig, durchtrieben, verschmitzt, mit allen Hunden gehetzt; not ~, unkundig, absichtslos; ~ air, die Kennermiene, das schlaue Aussehen; a ~ one, ein Ausgelernter, schlauer Fuchs, durchtriebener Kerl. ~ly, adv. wissentlich, mit Vorbewußt, vorsätzlich; verständnisvoll, verständnisinnig; bedeutsam. II. s. das Wissen; (Er-)Kennen, die Erfahrung, Kenntnis, der Verstand. ~ness, fam. die Schlauheit, Pfiffigkeit, Durchtriebenheit.

knōwl'ẹdge, I. a. das Wissen; die Kenntnis; to my ~, soviel ich weiß, meines Wissens; to the best of one's ~, nach bestem Wissen; without my ~, ohne mein Wissen; to acquire ~, sich Wissen aneignen; b) die Erkenntnis; (practical ~) die Erfahrung; ~ of the world, die Weltkenntnis; tree of ~, bibl. der Baum der Erkenntnis; [illegible] 2. die Kunde, Kenntnis, Nachricht (v. etw.); how came you to (od. how did you get) the ~ of it? wie haben Sie dies erfahren? it has come to my ~, es ist mir zu Ohren gekommen; 3. a) die Bekanntschaft (mit einer Sache od. Person); b) die Erfahrenheit (of s.t., in einer Sache), Geschicktheit, 4. carnal ~, das (fleischliche) Erkennen. ~-box, hum. der Verstandesladen, Kopf.

known, p.a. bekannt; well ~, wohlbekannt (as, als); better ~ than trusted, wer ihn (od. sie ꝛc.) kennt, traut ihm (od. [illegible]; to become ~, [illegible]; [illegible] to make ~, [illegible]; [illegible] wissen thun.

know'noth'ing, I. a. [illegible] II. ~, s. pl. Am. die Stockamerikaner, (geheime) politische [illegible] ~ism, das Wesen u. [illegible] Partei.

knt. für knight.

knŭbs, pl. die Abfallseide.

knŭck'le, 1. der Knöchel (bes. bei geballter Faust); down on the ~, sl. heruntergekommen, im tiefsten Elend; 2. a) [illegible] das Gelenk; b) ~ of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe; ~ of ham, das Eisbein; 3. der Buckel (an [illegible], am Pferdegeschirr ꝛc.); 4. sl. der [illegible] dieb. ~d, a. mit Knöcheln od. [illegible] versehen.

to *knŭck'le,* I. i. 1. (auch t.) mit den Knöcheln klopfen, [illegible]; 2. to ~ (down, under) to s.o., sich (jm.) unterwerfen, sich ducken, sich für besiegt erklären. II. t. to ~ one's forehead, die Stirne mit dem Knöchel berühren als Gruß Untergebener). ~-duster, sl. der Schlagring. ~-joint, mech. die Gliedersage. ~-tim'ber, mar. das Knieholz mit einem Knick.

knŭrl, der Knorren, Höcker. ~ed, ~'y, a. knorrig, ästig, höckerig.

knŭrr and spĕll', s. northen spell.

kŏb, kŏ'ba, zo. der Kob, die Pferdeantilope *(antilōpe kob).*

kō'balt, s. cobalt.

kō'bold, der Kobold.

Kōh-i-nōōr' (Lichtberg), großer Diamant, jetzt im Besitz der Königin v. England.

kohlra'bi [auch kolra'bi], bot. der Kohlrabi.

kō'kŏb, zo. eine sehr gefährliche [illegible] amerikanische Schlange.

koo'doo, zo. das Kudu *(antilōpe strepsicĕros).*

kool'slà, Am. der Kohlsalat.

kootĕe', eigentlich das Haus.

ko'pẹck, die Kopeke (russ. Münze, wegl. 4 Pfennig).

ko'ran [auch o', od. kor-an'], der Koran.

kō'rin [auch ŏ], zo. die Korinne *(antilōpe corinna).*

kŏs'tẹr, zo. eine Art Stör.

koŭ'mĭss, s. kumiss.

K. P. [kā pē'], für Knight of St. Patrick.

krāal [auch kral, kraal], der [illegible] der Kaffern, das Dorf.

kra'kẹn, der Kraken (mythisches [illegible] Ungeheuer).

Krem'lin, der Kreml, Palast u. Kastell in Moskau.

kremṣ, Krĕm'nitz white paint, das Kremser Weiß, [illegible]

krē'ọsōte, s. creosote.

Krish'na, [illegible] der Inkarnationen des indischen Gottes Wischnu.

krŭl'lẹr, Am. s. cruller.

K. T. [kā tē'], für Knight of the Thistle.

ku'dos, akadem. sl. das Lob, die [illegible]

kū'mĭss, der Kumiss (berauschendes Getränk der Tataren aus [illegible]).

Kūrd, der Kurde, Bewohner v. Kurdistan (*Küpdjstân'*).

Kūr'dish, a. kurdisch.
Kuril'ian isles, **Kūrileṣ'**, pl. die Kuriln, Kurilischen Inseln.
kutch, die Pergamentform (der Goldschläger).
† **ky, kye**, pl. v. cow.
kȳ'ąnīte &c., s. cy ....
to kȳ'ąnize, t. (Holz) kyanisieren (mit einer Sublimatauflösung gegen Fäulnis schützen).
kȳe'bŏsk, s. kibosh.
† **kyldēē'**, s. culdee.
ky'loeṣ, ky'liẹṣ, pl. kleines nordschott. Rindvieh.
kȳr'ię! (griech. o Herr! ~ **ęlē'isŏn**, Herr, habe Mitleid! (Ausruf in der kathol. Liturgie).

L.

L [ĕl], das L.
L., nur left (linke Seite der Bühne); auch abbl. für: Lady, Lord; Low; Latin; liber (Lat. = book); London. **L, £**, für *libra*, das Pfund, pound (Geld), vgl. lb.
lä! (**lâw, lâwk[s]**), **int. fam.** sieh! herjes!
läb'ąrŭm, das Labarum, Banner (Konstantins des Gr.).
lab'dąnŭm, s. ladanum.
läbęfac'tiọn, die Erschütterung, Schwächung; der Verfall.
† **to läb'ęfy**, t. wankend machen.
lā'bęl, **1.** a) der (herabhängende) Zettel, der Anhang, das Stückchen Papier, Pergament 2c., woran das Siegel einer Urkunde befestigt ist; * die Urkunde selbst; das Codicill, der Nachtrag zu einem Testamente; b) die angeheftete Adresse; die (Waren-)Etikette; das Flaschenschild (an Weinflaschen, wie sie auf die Tafel kommen); **2.** her. die Bank, der Steg, Turnierkragen; **3.** das Dioptertineal am Hängekompaß zu Höhenmessungen; **4.** arch. die Kranzleiste, der Überschlagsims. **to ~**, ~led, ~led, t. **1.** † an eine Urkunde anheften; **2.** mit Zettel, Adresse od. Etikette versehen, etikettieren.
ląbēl'lum, bot. die Unterlippe (der Orchideen).
lā'bent, a. (dahin) gleitend, entschwindend.
lā'bial, **I.** a. **1.** die Lippen betr.; **2.** mit den Lippen ausgesprochen; ~ letter od. **II.** s. der Lippenbuchstabe.
la'bi ąte, ~ąted, p.a. **1.** mit Lippen versehen; **2.** bot. lippenförmig.
lābiọdĕn'tąl, a. mit Lippe u. Zähnen ausgesprochen (f und v).
läb'läb, bot. die Lablab-Reisbohne, ägyptische Faba (*lablab vulgaris*).
lab'ọrątory, das Laboratorium, die Werkstätte. ~-man, der Feuerwerker. ~-ser'geant, der Stückmeisterwerker.
ląbō'rịous [auch bŏ'], a. (~ly, adv.) **1.** mühsam, anstrengend; **2.** mühsam, mühselig; ~ labour, med. die schwere Entbindung. ~**nĕss, 1.** die Arbeitsamkeit, Emsigkeit; **2.** die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit.
la'bour, 1. die Arbeit; **manual ~**, die Handarbeit; **hard ~**, die Zwangsarbeit; **menial ~**, die grobe, niedere Arbeit (der Dienstboten u. s. w.); a ~ of love, eine mit Lust u. Liebe unternommene Arbeit; **to lose one's ~**, od. **to have one's ~s for one's pains**, sich umsonst abmühen; **2.** a) die Mühe, Anstrengung, Beschwerde; b) bibl. die Mühsal, Drangsal; c) die Geburtsarbeit, Entbindung; **in ~**, in Wehen, in Kindesnöten; **mountains in ~** (Lat. *parturiunt montes*), gewaltige Anstrengungen, ohne daß dabei etwas herauskommt; vgl. laborious. **to ~, I. i. 1.** arbeiten; **2.** a) sich anstrengen, sich bemühen; sich abmühen (for, um); b) sich mühsam (fort)bewegen; c) mar. schlingern, stampfen v. starker Bewegung des Schiffes; **3.** a) bedrängt sein; **to ~ under bad health**, kränkeln; to ~ under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; b) (with child) in Kindesnöten sein; fig. to ~ with mighty projects, mit großen Plänen schwanger gehen, sich mit großen Entwürfen tragen. **II.** t. **1.** a) arbeiten an; bearbeiten (auch den Boden 2c.); b) ausarbeiten, verfertigen; **2.** hum. für to belabour. ~-cell, die Arbeitszelle (im Gefängnis).
lā'bourąge, com. der Arbeitslohn.
lā'bourĕd, p.a. **1.** (mit Sorgfalt) ausgearbeitet; **2.** steif, gezwungen (vom Stil).
lā'bourẹr, der Arbeitsmann, Arbeiter; min. der Handlanger; the ~ is worthy of his reward, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert.
lā'bouring beast, das Lasttier; ~ day, der Arbeitstag; ~ force, mech. die mechanische Leistung (Gegens. the work); ~ man, s. labourer; ~ men, pl., ~ people, coll. Arbeitsleute.
lā'bourlĕss, a. ohne Anstrengung, mühelos.
la'bour-lov'ing, p.a. arbeitslustig. ~-mar'ket, der Arbeitsmarkt. ~-pains, pl. die Geburtsschmerzen, Wehen. ~-sa'ving, p.a. arbeitsparend. ~-school, die Arbeitsschule (für Frauenvillige).
lā'boursŏme, a. **1.** † arbeitsam; **2.** † a) mühsam, angestrengt; b) kunstvoll; **3.** mar. (leicht) schlingernd.
* **lā'brą**, die Lippe.
Läbrądōr' [auch ŏ], Labrador. ~-stone, **läb'rądorīte**, der Labradorstein, Labrador-Feldspat. ~-tea, der Labradorthee.
ląbrōse' [od. lā'brōs], a. dicklippig.
lā'brum, die Oberlippe (bei Insekten); die äußere Lippe bei Muscheln).
ląbūr'num, bot. der Goldregen (*cytisus laburnum*).
läb'yrĭnth, 1. das Labyrinth (auch im Ohre); der Irrgarten; das Gewirr; **2.** die Schlammgräben, das Gerinne (in Pochwerken).
läbyrĭn'thiąn, ~thic ąl, ~thiförm, ~thine, a. labyrinthisch; verworren.
A. **läc**, der Lack, Gummilack. ~'-dye, die Lackfarbe.
B. **läc**, (in Ostindien) das Lack (100 000); a ~ of rupees, 100 000 Rupien.
läçe, 1. a) die Schnur; b) das Schnürband; **2.** a) die Spitzen, Kanten; b) die Borte, Tresse; **3.** † Cognac 2c. als Zuthat zum Kaffee. **to ~**, t. **1.** schnüren, zuschnüren; **2.** a) verbrämen, besetzen, einfassen, säumen; to ~ one's jacket, fam. jm. die Jacke ausklopfen; b) † verschönern; **3.** sl. Kaffee mit Spirituosen versetzen. ~**d** [st] (~d-up') boots, pl. Schnürstiefel, Halbstiefel; † ~d mutton, das (liederliche) Frauenzimmer.
läçe'||-band, der Spitzeneinsatz. ~-bark tree, bot. der Leinwandbaum (*daphne lagetta*). ~-bob'bins, pl. Spitzenklöppel. ~-boots, s. laced boots. ~-bor'der, der Spitzenrand.
Läçędæ'mon, Lacedämon (Sparta).
Läçędęmo'niąn, I. a. lacedämonisch (spartanisch). **II.** s. der Lacedämonier.
läçe'||-dress'ing, die Zubereitung der Spitzen. ~-embroi'derer, s. ~-runner. ~-frame, der Stuhl zur Verfertigung des Spitzengrundes. ~-ground, der Spitzengrund. ~-loom, der Posamentier- od. Bortenwirkerstuhl. ~-ma'ker, der Bortenwirker, Posamentierer; der (Spitzen-) Klöppler.
läçe'||măn (pl. ~mĕn), der Spitzenhändler, Posamentier.
läçe'||-mer'chant, der Spitzenhändler (im großen). ~-nee'dle, die Stecknadel. (close) ~-net, (dichter) Spitzengrund. ~-pa'per, die Papierspitzen, das Spitzenpapier. ~-pil'low, das Klöppelkissen.
läç'ęr||able, a. zerreißbar. **to ~āte, t.** zerreißen; zerfleischen. ~**ąted**, p.a. zerrissen; bot. zerfetzt, tief und unregelmäßig ausgezackt.
läçerā'tiọn, die Zerreißung; der Riß.
läç'ęrątive, a. zerreißend.
ląçĕr'||tą, Lat. zo. die Eidechse. ~**tiąn** [shiąn], **I.** od. ~**tine, a.** die Eidechsen betr. **II.** s. das zu den Eidechsen gehörige Tier.
läçęrtil'iąn, ląçĕr'tilōid, a. eidechsenartig.
läçe'||-run'ner, die Spitzenstickerin. ~-stitch, der Spitzenstich; ~-stitch'es, pl. die Spitzennaht. ~-trim'ming, der Spitzenbesatz. ~-up boots, ~-ups, s. laced boots. ~-veil, der Spitzenschleier. ~-winged, a. zo. mit Netzflügeln.
läçe'||wŏm'ąn (pl. ~women [wĭm'ęn]), die Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin.
läçe'||-work, 1. die Bortenwirkerei, Posamentierarbeit; **2.** die spitzenartige Verzierung, zackige Borte. ~-wor'king, die Spitzenarbeit, Linonmanufaktur.
läche, läçhęs [od. läsh, läsh'ęs] (Fr. *lâchesse*), law, die Vernachlässigung; Saumnis.
Läçh'ęsis, myth. Lachesis (Parze).
† **läçh'rym||ąble, a.** beweinenswert. ~**ąl, a.** med. Thränen betr.; ~al ducts, pl. die Thränengänge; ~al fistula, die Thränenfistel; ~al gland, die Thränendrüse.
läçh'rym||ąry, I. a. Thränen enthaltend, thränenreich. **II.** s. od. ~**ary vessel, ~ątory**, s. die Thränenurne, der Thränenkrug.
läçhrymā'tiọn, das Weinen.
läçh'rymōse [od. läkrimōs'], a. (~**ly**, adv.) thränenerzeugend; thränenreich, thränend; weinerlich.
la'ęing, 1. das Schnüren; **2.** die Verbrämung, Schnüre, Tressen; **3.** sl. die Prügel. ~-bond, arch. die Verschränkung (der Steine einer Mauer), der Schränkverband.
ląęin'||ątĕd, ~ąte, a. 1. mit Franzen besetzt; **2.** bot. geschlitzt, gezipfelt. ~**ĭförm, a.** zipfel- od. lappenförmig.
A. **to läck, I.** t. **1.** a) (eines Dinges) ermangeln, (etw.) nicht haben; es an etw. fehlen lassen; b) (etw.) bedürfen, nötig haben; **2.** vermissen; verlangen, begehren. **II.** i. **1.** Mangel leiden, darben; **2.** fehlen (of,

an); ~ing but a little, fast, beinah; † it ~s of twelve, es fehlt (noch einige Zeit) an zwölf. **~,** s. der Mangel (of, an); die Not, das Bedürfnis; ~ of money, der Geldmangel; to have ~ of s.t., etw. bedürfen, nicht haben.

B. **lăck,** s. f. lac, *A., B.*

C. **lăck!** int. 1. (alack) ach! weh! ei! 2. good ~! lieber Himmel! ach Himmel! **~-ą-dāy'! lăckądāi'ṣy!** (wehe dem Tage!) o Himmel!

lăckądāi'ṣicąl, a. fam. schmachtend, schwärmerisch; geziert; schlaraffenhaft, dösig, schlaff; niedergeschlagen.

lăck'-all, der Habenichts, arme Schlucker. * **~-beard,** der Milchbart, unbärtige Jüngling. * **~-brain,** der „Ohnehirn", Dummkopf.

A. **lăck'ęr,** j. dem es an etw. fehlt, der Bedürftige.

B. **lăck'ęr,** s. lacquer.

lăck'ey, der Lakai, Bediente. to ~, I. i. Lakai sein, dienen, aufwarten. II. t. bedienen; jm. unterthänig od. sklavisch folgen.

Lăck'lănd, John ~, Johann ohne Land.

lăck'||-Lat'in, † der Lateinlose, Ignorant. * **~-lin'en,** a. ohne (Leib-)Wäsche, hemdlos. * **~-love,** der Mensch ohne Liebe. * **~-lus'tre,** a. glanzlos; blöde. **~-wit,** der Dummkopf. **~-wit'ted,** a. dummköpfig.

Lącŏn'ic(ąl), a. (~ally, adv.) 1. lakonisch, Lacedämon betr.; 2. laconic (klein), lakonisch, kurz, bündig.

lącŏn'icĭsm, lăc'onĭsm, die lakonische Kürze.

to **lăc'onīze,** i. sich kurz fassen.

lăc'quer [lăk'ęr], der Lackfirnis. to ~, t. lackieren, firnissen (auch fig.). **~-work,** coll. lackierte Waren.

lăc'quey [lăk'i], s. lackey.

lącrōsse', ein Ballspiel (in Kanada).

lăc'tant, a. säugend. **~tary,** I. a. milchhaltig. II. s. die Milcherei. **~tate,** chem. das milchsaure Salz.

ląctā'tion, die Säugung, Zeit des Säugens.

lăc'teal, I. a. milchig, milchicht; Milch betr.; **~teal fever, med.** das Milchfieber; ~teal vein, ~teal vessel, od. II. s. med. das Milch- od. Chylusgefäß. **~teąn,** a. milchartig. **~teous,** a. 1. milchig; 2. med. Milchsaft enthaltend od. führend; **~-teous vessels,** pl. Milchgefäße.

ląctĕs' çençe, 1. die milchige Beschaffenheit; 2. das Milchen; der Milchsaft (der Pflanzen). **~çent,** a. Milch od. einen milchartigen Saft gebend od. führend; milchartig.

lăc'tic, a. milchig; ~ acid, chem. die Milchsäure.

ląctĭf'ęroŭs, a. Milch führend (enthaltend); ~ duct, med. der Milchgang.

ląctĭf'ic(ąl), a. milcherzeugend.

lăc'tine, chem. der Milchzucker.

ląctŏm'ętęr, lăc'tościope, techn. der Milchmesser, die Milchwage.

lącū'n||ą, Lat. (pl. ~ę) die Vertiefung; Lücke. **~ąl,** a. lückig, lückenhaft. **~ąr,** die getäfelte Decke mit vertieften Feldern, Kassettendecke. **~ous, lącūnōse',** a. bot. vertieft, grubig, gefurcht.

lącŭs'||trąl, ~trine, a. (Land-)Seen od. stehende Wasser betr.; ~tral dwellings, pl. Pfahlbauten.

lăd, der Bursche, Junge; der junge Mann.

lăd'ąnŭm, das Ladanum (Gummi von *cistus ladanifĕrus).*

lăd'dęr, die Leiter; fig. die (Stufen-)Leiter; mar. die (Schiffs-)Strickleiter, Schiffstreppe; min. die Fahrt; to kick down the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; he can't see a hole through a ~, hum. er kann nicht aus den Augen sehen. **~-beam,** der Leiterbaum. **~-step,** die Leitersprosse. **~-rope,** mar. das Fallreep. † **~-tack'le,** die Strickleiter (~ made of ropes, rope'-~). **~-way,** min. der Fahrschacht.

lăd'dy (s. lad), das Bürschchen.

to **lāde** (lā'dęd; lā'dęn, selten lā'dęd), I. t. 1. laden, beladen; vgl. to load u. heavy-laden; 2. a) (out) ausladen, ausleeren; b) (Wasser) (aus)schöpfen. II. i. † Wasser schöpfen.

lā-dę-dā', to do the ~ (to ladies), Süßholz raspeln.

lā'dięs'||-compart'ment, das Damencoupé (Eisenbahn). **~-gir'dle,** der Damengürtel, Leibgürtel. **~-man,** fam. j. der Damen nachgeht, bei Damen beliebt ist, der Frauenheld, Commacher. **~-mile,** eine aristokratische Promenade im Hyderark. **~-toi'let,** das Tellerdrehen (ein Gesellschaftsspiel).

to **lā'dify,** t. fam. zur gnädigen Frau (od. zur vornehmen Dame) machen.

lā'ding, 1. das Laden; 2. die Ladung, Fracht; bill of ~, com. das Konnossement. **~-mer'chant,** der Güterverlader.

lăd'kin, das Bürschchen.

lā'dle, 1. a) der große Suppenlöffel; Kochlöffel; Schöpflöffel; Punschlöffel; b) die (Maurer-)Kelle; 2. mil. (gunner's ~) die Ladeschaufel; 3. die Schaufel (am Wasserrade). to ~, t. löffeln; to ~ out, mit einem Löffel ausschöpfen, auskellen, austeilen. **~-board,** das Schöpfbrett, Schaufelbrett (am Wasserrade); **~-boards,** pl. der Schaufelbeden.

lā'dlefŭl (pl. ~s), der (Schöpf-)Löffel voll.

la'dy, 1. die Herrin (des Hauses; Gebieterin; ~ of the house, die Hausfrau; 2. die Lady (entsprechend dem Lord), Titel einer (auch) unverheirateten Dame der nobility, od. der Gemahlin eines baronet (auch knight), die Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; my ~, gnädige Frau; my ~ countess, die Frau Gräfin; our ~ the queen, Ihre Majestät die Königin; our (od. our blessed) ~, cath. unsere liebe Frau, die (heilige) Jungfrau Maria, Mutter Gottes; our sovereign ~, fam. unsere souveräne Herrin; 3. a) die Dame (entspr. dem gentleman), Frau (v. Stande u. Bildung); ladies and gentlemen, meine Damen u. Herren; she is quite the ~, sie ist eine sehr feine (gebildete) Dame, sie hat feinen Ton; ~ of easy virtue, die leichte Dirne; b) die Gattin, Gemahlin; your ~, Ihre (Frau) Gemahlin; my old ~, meine Alte; 4. zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes einem and. Subst. vorangestellt: ~ friend, die Freundin; ~ author, die Schriftstellerin. **~-bird** od. **~-bug, ~-cow, ~-fly),** zo. der Marienkäfer, Sonnenkäfer (*coccinella*); * fig. liebkosend Püppchen. **~-coa'ting,** feiner langhaariger Wollenstoff. **~-day,** das Fest Maria Verkündigung (25. März, in Engl. Zahlungstermin des Mietzinses). **~-fern,** bot. der Frauenfarn (*aspidium felix femina*). **~-help,** die Stütze der Hausfrau; Gesellschafterin. **~-kil'ler,** hum. j. der allen Frauen den Kopf verdreht, der Herzensbrecher, Frauenbezwinger.

la'dy hood, das Damentum, Stand u. Eigenschaft einer Dame. **~like,** a. u. adv. 1. einer gebildeten, feinen Dame geziemend od. würdig, fein, gebildet; 2. frauenhaft, zart.

lā'dy-love, die Geliebte, der Liebling. **~ pa'troness,** die hohe Gönnerin u. Vereinsmitglied od. Unterstützerin. **~-sit'ter,** eine Dame, welche einem Kranken sitzt, um sich aufnehmen zu lassen.

la'dy's-bed'straw, bot. das echte Labkraut (*galium verum*). **~-bow'er,** bot. die Waldrebe (*clemātis*). **~-comb,** bot. eine Art Kerbel (*scandix*). **~-cush'ion,** bot. eine Art Steinbrech (*saxifraga*). **~-fin'ger,** bot. der gemeine Wundklee (*anthyllis vulneraria*). **~-hair,** bot. das Zittergras (*briza media*).

lā'dyship, der Stand u. Titel einer (adeligen) Dame (s. lady, 2); her ~, die gnädige Frau; das gnädige Fräulein; die Gnädige; mar. unser Schiff; your ~, gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

lā'dy's-maid, das Kammermädchen. **~-man,** j. ladies'-man. **~-mantle,** bot. der Frauenmantel, Tinau (*alchemilla*). **~ (side-)saddle,** der Quersattel, Damensattel. **~-seal,** bot. die gemeine Schmerwurz, schwarze Zaunrübe (*tamus communis*). **~-slip'per,** bot. der Frauenschuh (*cypridedium calceŏlus*). **~-smock,** bot. die Wiesenkresse, das Wiesenschaumkraut (*cardamine pratensis*). **~-tra'ces,** od. **~-tres'ses,** bot. der Sommerdrehlang (*spirantes æstivālis*). **~-twist,** fein gesponnener Kautabak.

Lącr'tęs, Laertes (MN.).

Lącti'tią [lącti'sh'ią], s. Letitia.

lăg, I. a. u. adv. 1. schlaff, langsam, träge, säumig; 2. hinterher, hintennach kommend; too ~, zu spät. II. s. 1. der Nachzügler, Säumige, Letzte, Unterste, Hinterste; 2. sl. der Sträfling, Deportierte. to ~ (~ged, ~ged), I. i. 1. sich fortschleppen, sich langsam bewegen; 2. zaudern, zögern; (behind) zurückbleiben. II. t. sl. einfangen, ertappen; deportieren.

lā'gąn, das dem Finder gehörende Wrackgut.

lăg'-ĕnd, der letzte Rest, die Neige.

lā'gęr(bēēr), das (deutsche) Lagerbier.

lăg'gąrd, I. s. (lăg'gęr) der Säumige, Zauderer, Zögerer. II. a. zaudernd, zögernd, langsam, säumig, träge.

lącōōn', lącūne', die Lagune; ~ island, die Laguneninsel.

lā'ic, I. od. **~ąl,** a. weltlich, nicht geistlich. II. s. der Laie.

lāid, I. 1. pret. u. p.p. s. to lay; **~-by',** p.a. bettlägerig; in den Wochen; **~-up',** p.a. bettlägerig; land ~-up', das Brachland; 2. vulg. für lay, lag. II. p.a. gerippt, mit Wasserlinien (v. Papier).

lāin, s. to lie.

lair, das Lager eines wilden Tieres.

lāird, Sc. der Grundherr, Gutsherr.

lā'ity, 1. der Stand eines Laien; 2. coll. die (Gesamtheit der) Laien, Laienschaft.

A. **lāke,** der (Land-)See; the ~ of fire and brimstone, bibl. der feurige Schwefelpfuhl; at the ~'-side, am See. **~'-dis'trict,** der Seebezirk (in der Grafschaft Cumberland). **~'-po'ets, lā'kęrs, lā'kists,** die Seedichter.

schule, bes. Wordsworth, Coleridge, Southey.
B. **lāke,** die (tiefrote) Lackfarbe, der Lack.
lake'let, der kleine See.
† **lā'kin,** s. lakin.
lake'-vil'lage, das Seedorf, der Pfahlbau. **~-vil'lager,** der Pfahlbauer.
lāk*h*, s. lac, *B.*
† **lā'kin** (ladikin), die heilige Jungfrau.
la'kjst, s. unter lake, *A.*
la'ky, a. **1.** einen See bet.; **2.** reich an Seen.
lalla'tion, die lallende Aussprache (bes. des r gleich l).
to lām (~med, ~med), t. fam. durchprügeln.
A. **lä'ma** [auch la'ma], s. Llama.
B. **lä'ma** [auch la'ma], der Lama, buddhistische Priester; dalai' ~, od. grand ~, der Dalai Lama (als Gott v. den Buddhisten verehrt). **~ism,** der Lamaismus. **~ist, ~ite,** der Lamaist.
lamān'tin(e), zo. die Seekuh *(trichĕchus manātus).*
lām*b*, 1. a) das Lamm; a ewe in ~, ein trächtiges Schaf; the holy ~, od. the ~ of God, das Lamm Gottes, Christus; b) fam. das Opferlamm, der Angeschmierte; **2.** das Lammfleisch. **to ~,** i. lammen. **~'-ale,** das Lämmer- od. Schafschurfest.
to lām'bāste, sl. s. to lam.
lām'bent, a. leckend, lodernd, flüchtig spielend, züngelnd (v. Flammen).
Lām'bert, Lambert, Lambrecht (MN.); **St. ~'s day, der 17. September.**
Lām'beth, ein Teil v. London.
lām*b*'fold, die Lämmerhürde. **~kin, ~ling,** das Lämmchen. **~like,** a. lammartig, lammfromm, sanft.
lām*b*s"-let'tuce, bot. der Feldsalat, die Rapunzel *(valerianella olitoria).* **~-quar'ters,** bot. der weiße Gänsefuß *(chenopodium album).* **~-tongue,** bot. der lanzettblättrige Wegerich *(plantago lanceolata).* **~-skin** (auch lambskin), das Lammfell; die Pelzverbrämung der engl. Richter. **~-wool, 1.** die Lämmerwolle; **2.** fam. das Warmbier mit gebratenen Äpfeln.
lame, a. (**~ly,** adv.) **1.** lahm, hinkend; ~ of (od. in) one leg, an (od. auf) einem Beine lahm; to go ~, hinken; to help a ~ dog over a stile, jm. Vorschub leisten; **2.** fig. unvollkommen, unvollständig, mangelhaft; stümperhaft; schlecht; elend; a ~ conclusion, ein mangelhafter Schluß; a ~ excuse, eine nichtige (faule) Ausrede; ~ duck, com. sl. der unreelle Börsenspekulant; mar. das schlechte Fahrzeug. **to ~,** t. lähmen, lahm machen.
lamĕl'la, Lat. (pl. ~ē), **lām'el,** die Lamelle, das Blättchen, Plättchen.
lām'ellar, a. (**~ly,** adv.) (dünn)blätterig.
lam'el lated, ~late, a. **1.** (**lāmĕllif'ĕrous,** mit Blättchen versehen; **2.** aus Blättchen bestehend, blätterig.
lamĕl'liform, a. blättchen- od. plättchenförmig.
lāmĕllōse', a. blätterig, geblättert.
lāme'ness, 1. die Lähmung, Lahmheit, Gelähmtheit, Krüppelhaftigkeit, das Hinken; **2.** fig. die Schiefheit, Schwäche, Unvollkommenheit.
to lamĕnt', I. i. (weh)klagen (for, um). **II.** t. beklagen, bejammern. **~ĕd,** fam. selig, verstorben. * ~, s. **1.** die (Weh-) Klage; der Jammer; **2.** das Klagelied.
lām'ent||able, a. (**~ably,** adv.) **1.** beklagenswert, bejammernswürdig; **2.** kläglich, jämmerlich. **~ableness,** die Kläglichkeit; der bejammernswürdige Zustand.
lamenta'tion, 1. die laute Klage, Wehklage (upon, über); **2.** Lamenta'tions (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klagelieder (Jeremiä).
lamĕn'ter, der Wehklagende.
lamĕn'tin(e), s. lamantin.
la'mia, myth. die Lamie, (kinderfressende) Unholdin; die Hexe.
lām'in||a (pl. ~æ), Lat. **1.** die (dünne) Platte, Lage, das Blättchen; **2.** bot. die Blattfläche; **3.** das Ohrläppchen. **~able,** a. zu dünnen Blättchen hämmerbar; streckbar. **~ar, ~ary,** a. aus dünnen Plättchen bestehend. **to ~ate, I.** t. plätten, strecken, walzen; **~ating-rol'lers,** pl. das Walzwerk. **II.** i. blättrig sein. **~ātĕd,** p.a., **~ate,** a. aus dünnen Plättchen od. Lagen bestehend, blätterig.
lāminā'tion, 1. das Plätten, Strecken, Schlagen zu Blech; **2.** das Bestehen aus Plättchen od. dünnen Schichten.
la'mish, a. etwas lahm, etwas hinkend.
Lām'mas, theol. Petri Kettenfeier (1. August); at latter ~, prv. auf (St.) Nimmermehrstag, niemals.
lām'mer||geyer, ~gier, zo. der Lämmergeier *(gypaetus barbatus).*
lamp, 1. die Lampe; ~ of safety, (in Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe; **2.** a) * die Leuchte, das Licht; ~ of life, das Lebenslicht; b) sl. das Auge.
lām'padrome, der Fackellauf, das Wettrennen mit Fackeln.
lām'pass, vet. der Frosch (Geschwulst am Gaumen bei Pferden 2c.).
lāmp'-black, das Lampenschwarz, der Lampenruß. **~-bur'ners, ~-tubes,** pl. die Lampenbrennerröhren. **~-chim'ney,** der Lampencylinder. **~-cot'tons,** pl. baumwollene Lampendochte.
lām'per-ēēl, lām'pern, s. lamprey.
lāmp'||-ligh'ter, der Laternenanstecker; to run like a ~-lighter, wie ein Faßbinder laufen. ~ lit, p.a. v. Lampen (od. Laternen) erleuchtet. **~-ma'ker,** der Lampenfabrikant, Laternenmacher. **~-mat,** der Lampenunterseßer, Lampenteller. **~-mer'chant,** der Lampenhändler. **~-oil,** das Brennöl.
lampōōn', das Pasquill, Spottgedicht, die Schmähschrift. **to ~, t.** in einem Pasquill verspotten. **~er,** der Pasquillant, Verfasser eines Spottgedichts. **~ry,** das Pasquillieren, Verspotten.
lāmp'-post, der Laternenpfahl.
lām'prey (lām'prel, lām'pril, lām'pron), zo. die Pricke, Lamprete, das Neunauge *(petromyzon).*
lāmp'||-room, die Lampenkammer. **~-shade,** der Lampenschirm, die Lampenglocke. **~-stand,** der Lampenunterseßer.
lā'n ary, die Wollniederlage. **~ate, ~atĕd,** a. mit Wolle überzogen, wollig.
Lānc'aster, Hauptstadt v. **Lān'cashire** u. Fam.N.
Lāncaste'rian schools, pl. Schulen mit gegenseitigem Unterricht (errichtet v. Joseph Lancaster, † 1838).
Lancăs'trian, I. a. lancastrisch. **II.** s. der Anhänger des Hauses Lancaster.
A. **lānce, 1.** die Lanze, der Speer; to break a ~ with s.o., mit jm. eine Lanze brechen; **2.** der Lanzenträger; Speerreiter. **to ~, t. 1.** mit einer Lanze 2c. (durch-) stechen, durchstoßen; **2.** med. mit einer Lanzette aufschneiden, öffnen.
B. **Lānce,** für Lancelot.
lānce'||-cor'poral, mil. der Vicekorporal, Gefreite. **~-flag,** das Lanzenfähnchen. **~-head,** die Lanzenspitze. **~-knight, ~-man,** der Lanzenreiter, Lanzknecht.
Lān'celōt, MN.
lān'ceol||ar, ~āte, ~ated, a. bot. lanzettlich; **~ated window,** s. lancet-window.
lānce'pesāde [auch lānspesād'], s. lance-corporal.
lān'cer, 1. der Lanzenträger; Lanzenreiter; Ulan; **2. ~s,** pl. englischer Tanz (Quadrille *à la cour).*
lānce'-rest, der Lanzenschuh.
lān'cet, 1. med. die Lanzette; **2.** s. **~-window. ~-arch, arch.** der (schmale) Spitzbogen. **~-head'ed,** a. mit lanzettförmiger Spitze. **~-shaped,** p.a. lanzettförmig. **~-style,** der spitzbogige Baustil, Spitzbogenstil. **~-(shaped) win'dow, arch.** das (schmale) Spitzbogenfenster.
lānch, s. launch.
lān'cier, s. lancer.
lān'ciform, a. lanzenförmig.
to lān'cināte, t. zerreißen.
lāncinā'tion, die Zerreißung.
lān'cing-knife, med. die Lanzette.
land, 1. das (feste) Land (Ggs. water); on ~, auf dem (festen) Lande; by ~, zu Lande; com. mit Fuhrgelegenheit, per Achse; to swim to ~, aus Land schwimmen; to make (the) ~, mar. das Land anthun, sich dem Lande nähern; to hug the ~, mar. dicht an der Küste hinsegeln; to lay (od. shut in) the ~, das Land aus dem Gesicht verlieren; to raise the ~, 1. das Land näher zu Gesicht bekommen; **2.** zu den Waffen rufen, s. **4, b;** to set the ~, das Land peilen (untersuchen); how lies the ~? fam. wie steht die Sache? wie hoch ist die Zeche? in the ~ of the living, noch am Leben; **2.** a) das Ackerland, Erdreich, der Boden; b) der Grund, Boden; c) die Länderei; das Grundstück; (Land-)Gut; **3.** a) der Erd-Rücken (zwischen den Furchen); b) die Acker-Abteilung; **4.** a) das (begrenzte) Land, die Landschaft; the ~ of promise, das gelobte Land; the ~ of cakes, das Kuchenland, Schottland; b) das Land (die Einwohner eines Landes). **to ~, I.** i. **1.** landen, zu Lande kommen; **2.** a) (v. Pferden 2c. nach einem Sprunge) zu Boden kommen; b) (sicher) ankommen; das Ziel erreichen. **II.** t. **1.** (to ~ up) mit (guter) Erde od. Dünger bedecken, häufeln; **2.** a) landen, ans Land bringen; sl. (in eine Lage) versetzen; b) (Waren) ausschiffen, ausladen, löschen; **3.** a) (einen gefangenen Fisch) ans Land ziehen; b) fig. (einen Gewinn) einstreichen; c) (ein)fangen; betrügen; gewinnen.
land'||-a'gent, der Gutsverwalter; Güteragent. **~-am'man,** der (Schweizer) Landammann. **~-an'imal,** das Landtier. **~-ar'my,** das Landheer.
lān'dau, der Landauer (Reisewagen mit einem nach vorn u. hinten niederzuschlagenden Verdeck).
lāndaulĕt', der kleine Landauer.
land'||-bred, p.a. einheimisch, inländisch. **~-breeze,** der Landwind. **~-cape,** das

Vorgebirge. * ~-car'rack, hum. das zu Land geenterte Schiff. ~-car'riage, der Landtransport; der Lohn dafür; by ~-carriage, per Achse, mit Fuhrgelegenheit. ~-chain, die Meßkette. ~-com'pany, die Ländereiengesellschaft. ~ convey'ance, der Landtransport; der Lohn dafür. ~-crab, zo. die Landkrabbe *(gecarcinus)*; Am. sl. die Landratte. ~-drai'ning, die Entwässerung, Trockenlegung.

* **to länd'dämm**, t. des Landes verdammen, verbannen. (?)

län'dęd, a. 1. Ländereien besitzend; ~ man, ~ proprietor, der Grundbesitzer; ~ gentry, die Grundbesitzer, der niedere Landadel; 2. Ländereien od. Landbesitz betr. od. daraus bestehend; ~ estates, pl. der Grundbesitz; ~ interest, das Interesse des Grundbesitzes; coll. die Grundbesitzer; ~ property, der Grundbesitz, die Ländereien.

länd'-en'gine, die feststehende Dampfmaschine.

län'dęr, der Landende.

länd'||fäll, 1. mar. das Anthun des Landes, die Landkennung (erstes Erblicken des Landes nach einer Seereise); 2. law, die Erbschaft an Ländereien. * ~**fish**, der Landfisch, stumme Gesellschaft, j. der sich nicht in seinem Element fühlt.

länd'||-flood, die große Überschwemmung. ~-force(s), die Landmacht, das Landheer.

länd'grāve, der (deutsche) Landgraf.

landgrā'viąte, 1. das Landgrafentum, die Landgrafenwürde (Amt, Gerichtsbarkeit 2c.); 2. die Landgrafschaft.

länd'grąvîne, die Landgräfin.

länd'-hol'der, der Land- od. Gutsbesitzer. ~-ice, am Ufer festliegende Eismassen.

lăn'dıng, 1. das Landen; 2. a) das Ausladen, die Löschung; b) die Löschungskosten; 3. a) s. ~-place; b) der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn). ~-certif'icate, com. der Landungsschein. ~-char'ges, pl. com. die Landungskosten, Löschungsspesen. ~-net, der Kescher, Ketscher. ~-place, 1. der Landungsplatz, die Schiffslände; 2. der (Treppen-)Absatz, die Treppenruhe. ~-stage, 1. die Schiffslände, Anlände; 2. der Güter(aus)ladeplatz (der Eisenbahn). ~-wai'ter, s. land-waiter. ~-weight, com. das Gewicht der Ware bei der Einfuhr.

länd'||job'ber, der Makler (auch Wucherer) mit Ländereien. ~**job'bing**, der Handel mit Gütern; der Wucher im Güterverkauf. ~-jour'ney, die Landreise.

länd'lādy, 1. die Gutsbesitzerin; 2. die Gastwirtin; 3. die (Haus-)Wirtin.

länd'-laid, p.a. mar. dem Gesicht des Landes entrückt. ~-league, die (irische) Landliga. ~-lea'guer, das Mitglied der (irischen) Landliga. ~-locked, p.a. vom Lande eingeschlossen; (v. einem Hafen) vor Winden gesichert.

länd'lęss, a. ohne Land, unbegütert.

länd'||lōpęr, ~**loûpęr**, der Landstreicher.

länd'||lōrd, 1. der Gutsbesitzer, Grundherr, Grundeigentümer; 2. der Gastwirt; 3. der (Haus-)Wirt. ~**lordıśm**, die gutsherrliche Wirtschaft, das Interesse der Gutsbesitzer (in Irland). ~**man**, der Landbewohner; die Landratte; der Landsoldat.

länd'||lub'ber, mar. sl. die Landratte. ~-mark, 1. der Grenzstein, die Gemarkung (eines Landes); 2. mar. die Landmarke (Kennzeichen des Landes). ~-meas'uring, das Landmessen, die Landvermessung. ~-mon'ster, das Land-Ungeheuer.

ląndŏc'rący, hum. die Land-Aristokratie, Junkerherrschaft.

länd'-of'fice, Am. das Landamt (zu Washington zur Anweisung von Staatsländereien). ~-ow'ner, der Gutsbesitzer, Grundherr. * ~-pi'lot, der Führer auf Landreisen. ~-pi'rate, sl. der Straßenräuber. ~-rail, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*. * ~-ra'ker, der Landstreicher. * ~-rat, die Landratte. ~-reeve, der Unterbeamte des Landrentmeisters. ~-rent, die Landrente, der Bodenzins.

länd'rębs &c., s. laund....

länd'-rev'enue, das Grundeinkommen, der Grundertrag.

länd'scāpe, die Landschaft (auch = Landschaftsgemälde). ~-gar'dener, der Landschaftsgärtner, Lustgärtner. ~-gar'dening, die Landschaftsgärtnerei. ~-pain'ter, der Landschaftsmaler fam. **länd'scąpist**, Landschafter. ~-pain'ting, die Landschaftsmalerei.

länd'-scrip, Am. die amtliche Quittung über verkaufte Staatsländereien.

Länd'scēr, eFam.N.

Länd'ş'-End', („Landende") die Südwestspitze v. England.

länd'||-ser'vice, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen. ~-shark, sl. der Gauner; Advokat. ~-shar'kers, pl. sl. Landschnapphähne (d. h. Wucherer in Ländereien). ~-shar'king, sl. die Landgaunerei. ~-sick, a. mar. sl. landkrank.

länd'skip, s. landscape.

länd'||-slide, ~-slip, der Erdsturz, Erdrutsch. ~-slope, der Abhang.

länd'ş'măn, 1. der Landbewohner, im Gegens. zum Seemann; 2. der Matrose, der die erste Seefahrt macht.

länd'||-sol'dier, der Landsoldat. ~-spout, die Wasser- od. Windhose (auf dem Lande). ~-spring, die nur nach starkem Regen ergiebige Wasserquelle. ~-stew'ard, der Landrentmeister.

† **länd'-strait** ~**streight** [strāt], der schmale Streifen Landes.

länd'||-survey'ing, die Landvermessung, topographische Aufnahme. ~-survey'or, der Landvermesser. ~-tax, die Grundsteuer. ~-ten'ant, der Landpächter. * ~-thief, der Landdieb. ~-trade, der Landhandel. ~-trav'elling, das Reisen zu Lande. ~-turn, der Landwind. ~-tur'tle (~-tor'toise), die Landschildkröte. ~-wai'ter (landing-waiter), der Zollbeamte für landende Güter, Strandwächter.

länd'wąrd, adv. landwärts.

länd'||-war'rant, Am. die Urkunde zur Besitznahme v. Land. ~-wind, der Landwind. ~-wor'ker, der Landbauer.

läne, 1. das Gäßchen, die Gasse; der schmale (Hecken-)Weg; die Doppelreihe (v. Soldaten); to form a ~, Spaliere bilden; 2. the Lane, fam. für Drury Lane Theatre in London.

lang, a. Sc. für long; ~ syne, (long since) lange her, längst, vor langer Zeit, the days of auld ~ syne, die guten alten Zeiten.

lăn'grel (~-shot, **lăn'grąge**), mar. die Kettenkugel.

lăngterąloo', **lanterloo'**, **lăng'trą**, ein altes Kartenspiel.

lăn'guąge [gw], 1. die Sprache; 2. die Ausdrucksweise, der Stil; 3. die Rede, Worte; strong ~, die kräftige, ausdrucksvolle Sprache; to give s.o. good (ill od. bad) ~, j. freundlich (unfreundlich) anreden; 4. bibl. die Zunge, das Volk. ~**d**, a. 1. eine Sprache habend od. redend, in Zsf. ... sprachig; 2. sprachkundig, sprachgewandt. * ~**less**, a. sprachlos.

lăn'guąge[gw]-mas'ter, der Sprachlehrer.

lăngued, a. her. mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.

ląguēn'tę [gw], Ital. adv. mus. schmachtend.

lăn'guet [gw], das Zünglein.

lăn'guid [gw], a. (~**ly**, adv.) 1. matt, schwach, schlaff; 2. langsam, träge, schläfrig; 3. com. matt, flau; nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a ~ state, (vom Handel) daniederliegen. ~**něss**, 1. die Mattigkeit, Schlaffheit; 2. com. die Flauheit.

to lăn'guish [gw], i. 1. a) matt, schwach werden, (ver)schmachten; vergehen, hinschwinden; welken; b) (vom Handel) ins Stocken geraten, daniederliegen; 2. a) (for) sich (abhärmen (um), sich sehnen, schmachten (nach); b) schmachtend blicken (v. Liebenden). ~, ~**ment**, die Mattigkeit; das Hinsiechen; die Entkräftung; die Leidenspein; das Schmachten. ~**ing**, das Ermatten; * ~ings, pl. die Siechtumsqualen.

lăn'gu ǫr [gw], 1. die Mattigkeit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Schläfrigkeit, Stumpfheit, Niedergeschlagenheit; Weichlichkeit; 2. * das Schmachten, Sehnen. † ~**ǫrous**, a. erschlaffend, langweilig.

lăn'ięard, s. lanyard.

la'niary, I. a. zerfleischend. II. s. 1. † die Fleischbank, der Fleischscharren; 2. der Hunde- od. Augenzahn.

† **to la'niate** [od. lăn'], t. zerfleischen, zerreißen.

ląnif'ęroûs, **ląnig'ęroûs**, a. wollenartig, wollig.

lank, a. (~**ly**, adv.) 1. schlank, schmächtig; 2. dünn, lose, schlaff; schlaff; 3. * schlaff herabhängend. * **to** ~, i. abmagern, abfallen.

lăn'k ish, a. fam. ziemlich schmächtig, dünn; schlaff. ~**něss**, die Schlankheit, Schmächtigkeit; Schlaffheit.

lank'-jawed, a. schmalbäckig. ~-lean, a. hohl und mager.

lan'ky, a. fam. schmal, aufgeschossen, mager.

lăn'nęr, zo. das Weibchen **lan'nerēt**, das Männchen des Wachtelfalken *(falco lanarius)*.

lăns'quenēt [qu ... k], der Landknecht (auch Kartenspiel).

lan'tęrn † **lănth'ęrn**, † **lăn'thorn**, 1. a) die Laterne; magic ~, die *laterna magica*; b) die Feuerwache, Feuerwacht, das Leuchtfeuer; der Leuchtturm; 2. arch. die Laterne, das durchbrochene Türmchen; der Treppenplatz od. Treppenraum mit Fenstern. to ~, t. mit einer Laterne versehen; an die Laterne hängen. ~ bea'rer, der Laternenträger. ~ faced, a. s. ~-jawed. ~-fly, zo. der amerikanische Laternenträger *(fulgora laternaria)*. ~-jawed, ~ vis'aged, a. schmalbäckig. ~-jaws, pl. eingefallene Backen. ~-ma'ker, der Laternenmacher. ~-wheel, mech. das Stockgetriebe, der Drehling, Trehling.

ląnu'ginoûs, a. milchartig, wollig.

lăn'yard, mar. das Talfereep (dünnes Tau zum Straffziehen der Wanten).

Lạŏdĭcē' ạ, Name verschiedener altgriechischer Städte, auch des jetzigen Latakia. **~ạn**, a. u. s. laodiceisch; der Bewohner v. Latakia; **~an lukewarmness**, bibl. laodiceische Lauheit.

to lăp (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** t. **1.** a) (über etw.) klappen, falten, legen, breiten; b) (up) (einwickeln, einhüllen (in, in); * **~ped in proof**, stahlumhüllt; **2.** (up) (auf)lecken, schlappen. **II.** i. (over) überstehen, überragen. **~**, s. **1.** a) der überstehende Teil, Vorstoß, Rand, Saum; arch. der Überschlag (am Gesimse), die Randleiste; b) der Schoß, Zipfel (eines Kleides); c) **~** (od. tip) of the ear, das Ohrläppchen; d) sp. der Umkreis einer Rennbahn; **2.** der Schoß (einer sitzenden Person); fig. in the **~** of luxury, im Schoße des Glücks, in Üppigkeit u. Nichtsthun; **3.** sl. das Getränk. **~'-dog**, der Schoßhund. **~'-eared**, a. schlappohrig, mit Hängeohren.

lạpēl', der (Rock-)Aufschlag, Umschlag.

lăp'fŭl, ein Schoßvoll.

† **lăp'ịcīde**, der Steinmetz.

lăpịdà'rị ạn, a. einen Stein betr.; **~an record**, die Steinurkunde. **~oụs**, a. steinern.

lăp'ịdary, **I.** a. **1.** Steine od. die Steinschneidekunst betr.; **2.** in Stein gehauen od. geschnitten, lapidarisch; **~ style**, der (kraftvolle, gedrungene) Lapidarstil. **II.** s. **1.** der Steinschneider; **2.** der (Edel-) Steinhändler, Juwelier; **3.** der Stein- od. Gemmenkundige.

† **to lăp'ịdate**, t. steinigen.

† **lăpidà'tiọn**, die Steinigung.

lạpĭd'ęọụs, a. steinartig.

lăpịdĕs'|ęęnçe, **1.** das Versteinern; **2.** die versteinerte Masse. **~ęęnt**, **1.** a. (sich) versteinernd. **II.** s. der versteinernde Stoff.

lăpịdĭf'ịc(ạl), a. steinbildend, versteine(r)nd.

lạpịdịfịcā'tiọn, das Versteinern, die Steinbildung.

to lạpĭd'ịfȳ, t. (u. i. sich) versteinern.

lăp'ịdĭst, der (Edel-)Steinkundige; Juwelier.

lạpĭl'lī, Lat. pl. Schlackenstücke u. Vulkanasche.

la'pịs, Lat. (pl. **lăp'ịdēs**) der Stein; **~ bononjĕn'sịs**, der Bologneserspat; **~ hẹpăt'ịcŭs**, der Leberstein; **~ Infernā'lịs**, der Höllenstein; **~ läz'ŭlī**, der Lapis Lazuli, Lasurstein; **~ Lȳd'ịụs**, der Probierstein.

Lăp'ịthē, pl. die Lapithen, ehem. Volk in Thessalien.

Lăp'lạnd, Lappland. **~ęr**, der Lappländer, Lappe. **~ish**, a. lappländisch.

lăp'-machine', die Wickel- od. Wattenmaschine.

Lapp, der Lappe; the **~ stock**, der lappländische Stamm.

lăp'pęr, der Ein- od. Aufwickler; sl. der Säufer.

lăp'pęt, **1.** der Schoß, Zipfel (eines Rocks); (Kinnl (einer Haube). **to ~**, t. mit einem Zipfel ꝛc. versehen.

lăp'pịçe, sp. das Ausgeben (d. h. Bellen) eines Jagdhundes.

lăp'pịng (**~** over, s. das Über(einander)-greifen.

Lăp'pịsh, Lạpō'nịạn, a. lappisch.

lăp'sạble, a. (ability) fehlgutreten; fehlbar.

lăpse, **1.** a) der Fall, das Gleiten (eines Stromes); b) das Verfließen, der Verlauf (der Zeit); **2.** fig. a) das Verfallen (to, in); der Verfall, die Ausartung; b) der Fehltritt; Irrtum; **~ of memory**, der Gedächtnisfehler, das Versehen; c) der (Sünden-) Fall (Adams); **3.** law, der Verfall, Heimfall (eines Rechtes); in **~**, verfallen. **to ~**, **I.** i. **1.** a) fallen; b) (unvermerkt od. allmählich) gleiten, verfließen, verstreichen (v. der Zeit); **2.** a) verfallen; geraten (into, in); b) (sittlich) fallen, fehlen; **3.** law, (v. einem Rechte) heimfallen (to s.o., an j.). **II.** t. † zu Falle od. in Verfall bringen; verfallen lassen. **~d** [läpst], p.a. **1.** law, verfallen; **2.** * in Verfall geraten.

läp'||-si'ded (lop-sided), a. auf eine Seite (über)hangend; **~-sided ship**, das Schiff mit einer Schlagseite. **~-stone**, der Klopfstein (des Schuhmachers).

läp'sụs lĭn'guē [gw], Lat. das (sich) Versprechen, das Aussprechen von etw. Unbeabsichtigtem.

Lạpū'tạ, eine fliegende Insel, bewohnt v. selbstvergessenen Gelehrten in Gulliver's Travels v. Swift († 1745).

läp'||wĭng, zo. der Kibitz *(vanellus cristātus)*. **~wŏrk**, die übergeschlagene, geflochtene Arbeit.

la'quęär [auch lä'], s. lacunar.

läquęà'rịạn, a. mit einer Schlinge kämpfend (v. einem Gladiator).

lär, Lat. (pl. **là'rēs, lärs**) der (römische) Lar, Hausgott.

lär'boạrd, mar. (**~ side**) das Backbord (linke Seite eines Schiffes); **~ quarter**, des Backbordquartier; **~ tack**, der Backbordgang; **~ watch**, die Backbordswache.

lär'çęn||oụs, a. diebisch; muchlich. **~y**, law, der (unbedeutende) Diebstahl, die Entwendung; **grand** (od. **great**) **~y**, Diebstahl über 12 d.; **petit** (od. **petty**) **~y**, Diebstahl unter 12 d.; **simple ~y**, der einfache Diebstahl (ohne erschwerende Umstände, Ggs. **compound** od. **mixed ~y**).

lärch, bot. (**~'-fir, ~'-tree**) die Lärche *(larix)*; **European ~**, die gemeine Lärche, Lärchentanne, Weißlärche *(larix Europæa)*.

lärd, **1.** (hog's **~**) das Schweineschmalz; **2.** † der Speck; das fette Schweinefleisch. **to ~**, t. **1.** spicken; fett machen; mit Fett beträufeln; **2.** fig. (mit Floskeln) spicken.

lärdā'ceoụs [shụs], a. schmalzartig; speckartig.

lär'dęr, die Speisekammer, Fleischkammer; der Speiseschrank.

lär'dęręr, der Aufseher über die Speisekammer; der Ausgeber, die Ausgeberin.

lär'dịng||ba'con, der Speck zum Spicken. **~-pin**, die Spicknadel.

lär'dĭte, min. der Speckstein.

lär'dọn, die Speckschnitte (zum Spicken).

lär'dy, a. speckig.

là'rēs, s. lar.

läṛge, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) groß, bes. von großem Umfange, dick, stark; **~ of limbs**, v. starkem, kräftigem Gliederbau; a **~ number**, eine große Zahl; **~ money**, großes (ganzes) Geld, grobe Münze, grob Courant; b) ausgedehnt (v. Flächen); weit; geräumig; breit; auch fig.; **to be in a ~ way of business**, ein großes Geschäft haben; a **~ conscience**, ein weites Gewissen; **2.** a) reichlich (to give **~ly** &c.); überflüssig; b) ausführlich, weitläufig (upon a subject); **3.** a) umfassend (vom Geiste); b) groß, hochherzig, edel; **4.** frei, ungezwungen; zügellos; **~ jests**, pl. derbe Späße; **5.** mar. **~ wind**, der Backstags- od. Seitenwind; **to go** (od. **sail**) **~**, alle Segel aussetzen. at **~**, 1. a) in voller Ausdehnung, weithin gestreckt; b) im Freien, ins Freie; to go (od. roam) at **~**, weit hinaus schweifen, in die Welt gehen; frei umhergehen; 2. uneingeschränkt, in (voller) Freiheit, auf freiem Fuße; to go at **~**, frei umhergehen; **a gentleman at ~**, j. der sein eigener Herr, od. ohne Beschäftigung ist (j. der baronisiert); 3. in ausgedehnter Weise, im großen (business transacted at **~**); weitläufig; * mit weitem Ziele; to talk at **~**, weitläufig sprechen; 4. im großen u. ganzen, im allgemeinen; **the world at ~**, die ganze Welt; die Welt da draußen (im Ggs. zur Heimat). **to ~**, i. mar. mit halbem Winde segeln.

läṛge'||-boned, a. groß- u. starkknochig. * **~-han'ded**, a. mit weitgreifender Hand, habgierig. **~-hear'ted**, a. großherzig; uneigennützig. **~-hear'tedness**, die Großherzigkeit. * **~-limbed**, a. großgliederig. **~-sized**, a. von großem Format, von bedeutender Größe.

läṛge'nęss, die Größe; Weite, Ausdehnung; der (weite) Umfang.

läṛ'gęss, **1.** die Freigebigkeit, Milde; **2.** die Schenkung, Geldspende.

läṛghĕt'tō, a. Ital. adv. mus. etw. langsam u. gedehnt.

läṛgĭl'oquĕnt, a. wortreich.

läṛ'gịsh, a. ziemlich groß.

läṛ'gō, a. Ital. adv. mus. langsam u. gedehnt.

läṛk, **1.** zo. die Lerche; **with the ~**, früh mit der Lerche; as merry as a **~**, ursfidel; **2.** fam. der Spaß, Ulk, lustige Streich. **to ~**, i. **1.** Lerchen fangen (streichen); **2.** lustige Streiche machen, tolles Zeug treiben; to **~ about**, umhertollen.

läṛ'k||ęṛ, der Lerchenfänger; fam. j. der tolle Streiche macht. **~ing**, der Lerchenfang; fam. das Ulken.

läṛk'||-like, a. einer Lerche gleich. **~'-heel**, bot. **1.** die Kapuzinerkresse *(tropæŏlum)*; **2.** (gew. **~-spur**) der Rittersporn *(delphinium)*.

läṛ'ky, a. fam. zu übermütigen Späßen aufgelegt, tolle Streiche machend.

läṛ'mĭęṛ, arch. das Traufdach, die Hängeplatte, Trauf- od. Kranzleiste.

to lär'rụp, t. sl. durchprügeln.

lär'ụm [od. là', auch lä'], (**alarum**) **1.** das aufschreckende Lärmschlagen; die Lärmglocke; der Aufruhr; **2.** (**~-clock**) der Wecker; die Weckeruhr. **to ~**, s. to alarm.

läṛ'v||ạ, Lat. (pl. **~æ**) **1.** myth. die Larve, der Geist (eines Verstorbenen); **2.** zo. die Larve (der Insekten). **~ạl**, a. eine Larve betr. **~ạtĕd**, a. verlarvt, maskiert. **~ịfŏrm**, a. larvenförmig.

lạrvĭp'ạroụs, a. Larven gebärend.

lạrỹn'||ęęạl [od. lärịngē'ạl], **~ęęạn** [od. lärịngē'ạn], a. den Kehlkopf betr.

lärynjĭ'tịs, med. die Kehlkopfentzündung.

lärynjŏl'ọgy, die Lehre vom Kehlkopfe.

lärynjŏph'ọny, med. der Kehlkopfton.

lạrỹn'gọscōpe, med. der Kehlkopfspiegel.

lärynjŏt'ọmy, med. der Kehlkopfschnitt.

lär'ynx [od. là'], der Kehlkopf.

lạscär' [od. läs'cạr], der Laskar, ostind. Knecht in der Armee u. auf Schiffen.

lạsçiv'ịous, a. **~ly,** adv. lüstern, üppig, wollüstig; unzüchtig, unkeusch. **~nēss,** die Lüsternheit, Üppigkeit; Unzüchtigkeit.

lā'sẹr, das Laisergummi der Alten, v. *thapsia silphium*. **~wōrt,** bot. das Laserkraut (*laserpitium*).

lāsh, 1. die Schnurre an einer Peitsche; die Peitsche; under the ~, unter der Herrschaft der Peitsche; 2. a) der Hieb, Streich; b) die Strieme; 3. der scharfe Hieb, beißende Spott at, auf; 4. eye-~) die (Augen-)Wimper. **to ~, I. t. 1.** a) peitschen, geißeln, hauen; to ~ into fury, durch Peitschen zur Wut treiben; to ~ the waves, die Wellen peitschen; b) geißeln, züchtigen, verspotten; 2. mar. mit einem Tau festbinden, vorren; 3. u. p. heftig empor, schneiden. **II.** i. 1. heftig losschlagen (at, auf); fig. geißeln; 2. (v. der Peitsche) klatschen, knallen; to ~ on, dahinjagen; to ~ out, mit den Hufen ausschlagen; to ~ out into excesses, sich wilden Leidenschaften zügellos hingeben. **~ed** (lāsht), p.a. bot. bewimpert.

lāsh'ẹr, 1. der Peitscher, Geißler; 2. **~ing** mar. das Sorrtau; 3. provinc. das Wehr.

lāsh'ịng, I. p.a. überschwenglich. **II.** s. 1. das Peitschen, die Züchtigung rc., vgl. to lash; 2. i. ~er, 2; 3. Ir. das Übermaß.

lā'ship, für ladyship.

to lāsk, i. mar. umherkreuzen, lavieren.

lās'kẹts, pl. mar. die Ketten od. doppelten Parten am Segel, die Bonnette anzureihen.

lāss (Sc. dim. **lās'sịe, lās'sọck**), fam. das Mädchen, Mägdlein; die Geliebte; das Dienstmädchen. * **~'-lorn,** p.a. von der Geliebten verlassen.

lās'ịtūde, die Müdigkeit, Mattigkeit; med. die Abspannung.

lās'sō, pl. **~ṣ,** der Lasso, die Wurfschlinge. **to ~,** t. (wilde Pferde) mit dem Lasso einfangen.

A. **läst, I. a. 1.** letzt (der Reihe od. der Zeit nach): the ~ but one, der vorletzte; the ~ but two, der vorvorletzte, drittletzte; (the) ~ not least, der (die, das) letzte vgl. 4), aber durchaus nicht geringste; nicht zu vergessen; on one's ~ legs, dem Tode nahe, todmatt; rettungslos; on one's ~ resources, ratlos u. in verzweifelter Lage; the ~ resort od. shift, das letzte Auskunftsmittel; the ~ gasp, der letzte Atemzug; the ~ sleep, der Todesschlaf; to go to one's ~ home, sterben; to give a thing the ~ touch, die letzte Hand an etw. legen, einer Sache den letzten Schliff geben; the ~ thing, adv. zu aller letzt; 2. letzt vergangen; jüngst verflossen; vorig; ~ month, verflossenen Monats; ~ night, vergangene Nacht; gestern Abend; ~ week, vorige Woche; ~ Monday od. on Monday ~, vorigen Montag; in August ~, im vergangenen, vorigen August; 3. äußerst; to the ~ degree, im höchsten Grade; of the ~ importance, von der größten Wichtigkeit; äußerst wichtig; the ~ finish, die äußerste Glätte u. Vollendung; 4. letzt, niedrigst, geringst. **II.** s. 1. a) der (die, das) Letzte; pl. die Letzten; b) (v. zwei) der (die, das) Letztere; 2. a) das Letzte; at the ~, zuletzt, am Ende, schließlich; to the very ~, bis zuletzt; to breathe one's ~, den letzten Atemzug thun; the ~ I saw of him was at ..., ich sah ihn zuletzt bei ...; b) das (bei) Lebens-Ende; you'll never hear the ~ of it, das wird dir immer wieder vorgeworfen werden. **III.** adv. 1. zuletzt; zum letztenmal; ~ of all, zu allerletzt; 2. letzthin, neulich; 3. † endlich, schließlich.

B. **to läst,** i. 1. (v. der Zeit) währen, dauern; bleiben, verharren; to ~ for ever, ewig dauern; too good to ~, zu schön um Beistand zu bitten; 2. a) (v. Kräften) sich halten; b) (v. Farben) halten, nicht ausgehen; c) (v. Vorräten) ausreichen, zureichen, währen; d) fig. (v. der Kraft) ausdauern, aushalten; to ~ out, fam. vorhalten, langen. **~,** s. fam. das Aushalten, die Ausdauer.

C. **läst,** s. 1. provinc. die Last, das Gewicht überh.; 2. a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 3. a) die Schuhmacher-Gewicht v. zwei Tonnen; b) ein Gewicht (v. verschiedener Größe).

D. **läst,** s. der Leisten des Schuhmachers: to put upon (od. to set on) the ~, über den Leisten schlagen; to stick to one's ~, als Schuster bei seinem Leisten, od. in seinem Fache bleiben.

läs'tạge, 1. † a) die Zahlstadung; b) der Ballast; 2. die Lastgebühr, der Schiffszoll; 3. die Manft- od. Mercebahn.

läs'tịng, I. p.a. **~ly,** adv. 1. beständig, immerwährend; 2. dauernd, dauerhaft; a ~ colour, eine echte nicht ausgehende) Farbe. **II.** s. 1. die Dauer, Ausdauer; 2. com. der Lasting (Wollenatlas). **~nēss,** die Dauerhaftigkeit, Dauer.

läst'ly, adv. 1. zuletzt, am Ende; 2. endlich, schließlich; 3. neulich, unlängst, vor kurzem.

läst'-ma'ker, der Leistenschneider. **~-men'tioned,** p.a. zuletzt erwähnt. **~-named,** p.a. zuletzt genannt.

Lātạkī'ạ, Latakia (pr. Ei., chem. Laodicea). **~ạn,** a.; **~an tobacco,** latakia (klein), der Tabak von dort.

lātch, 1. die Klinke, der Drücker; on the ~, (nur) eingeklinkt; ~ down and bolt shot, riegelfest; 2. **~ẹs,** pl. od. **~'ịng,** i. laskets. **to ~,** t. 1. einklinken; zuschließen; 2. † an langen, fassen, erhalten.

lātch'ẹt, 1. der Schuhriemen; 2. die elastische Patent-Zunge.

lātch'-key, der Drücker; Hausschlüssel.

lāte (comp. **lā'tẹr,** vgl. latter; sup. **lā'tẹst,** vgl. läst), **I. a. 1.** a) spät; a ~ dinner, ein spätes Mittagbrot (gegen Abend); it is getting ~, es wird spät; it is never too ~ to mend, Besserung kommt nie zu spät; b) zu spät kommend; to be too ~, zu spät kommen, die Zeit versäumen; 2. a) letzthin od. neu [illegible] vorig, vormalig, ehemalig; (jüngst) verstorben, selig [illegible] Amt od. aus einer [illegible] ~ husband, ihr seliger Gatte, ihr Seliger; the ~ king, der hochselige König; b) neuerlich, neuer; ~ intelligence, [illegible] richten; of ~ years, in den letzten Jahren, vor einigen Jahren; of ~ od. **~ly,** adv. kürzlich, vor kurzem, unlängst, jüngst; sodann, jetzt; [illegible] dings; † vocative. **II.** adv. 1. spät, lange; ~ at (od. in the) night, spät in der od. die Nacht; 2. [illegible] früher, zuvor, einst.

* **lā'tẹd,** p.a. [illegible] d. der Nacht.

lạtēēn', a. mar. ~ sail, das lateinische [illegible] ~ yard, [illegible]

lā'tẹncy, die Verborgenheit; phys. die Gebundenheit.

lāte'nẹss, 1. die Späte, späte Zeit; Neuheit; 2. [illegible] Gekommen.

lā'tẹnt, a. (**~ly,** adv.) verborgen, geheim; phys. latent, [illegible]

lā'tẹr, a. u. adv. (comp. v. late) 1. später rc., vgl. late; 2. neuer; ~ on', späterhin.

lăt'ẹrạl, a. seitlich, zu einer Seite gehörig, auf der Seite [illegible] ständig; **judge ~, law,** der Beisitzer; ~ plain, die Seitenfläche; ~ view, [illegible] **~ly,** adv. seitlich, [illegible] an, auf, von, nach der Seite; dabei, daneben.

Lăt'ẹrăn, I. s. der Lateran (bis 1308 Wohnsitz der Päpste in Rom). **II.** a. lateranisch; ~ council, die [illegible]

lātẹrifō'lịous, a. bot. dem Blatte zur Seite stehend.

lāte'-ripe, a. spätreif(end).

lātẹrī'tious [illegible]

lā'tẹst, a. u. adv. (sup. v. late) spätest, letzt; neuest; at the ~, [illegible] ~ intelligence od. news, die [illegible] what's the ~, was giebt's Neues? ~ novelty, die allerneueste Mode; his repentance was of the ~, seine Reue kam zu spät.

lāte'wạrd, adv. u. a. etwas spät; ~ hay, das Nachheu.

A. **läth,** pl. laths, die Latte; das [illegible] jene Schwert; as thin as a ~, [illegible] spindeldürr; **~ṣ,** pl. arch. die Verschalung; ~ and plaster, der leichte Bau, Stakenbau. **to ~,** t. [illegible] **~'-back,** vulg. die Hopfenstange, lange Latte (schmächtiger Mensch). **~'-brick,** der Lattenziegel [illegible]

B. **läth** od. **lāthe,** der Gau, 4 od. 5 [illegible]

Lā'thạm, [illegible]

lạthe, 1. [illegible] **~-**[illegible] Drehbank; 2. [illegible] **to ~,** I. i. schäumen. **II.** t. 1. einseifen; 2. fam. [illegible]

lā'thịng, das Belatten, die Belattung.

läth'-work, das Lattenwerk; die Lattung, der [illegible]

lā'thy, a. [illegible]

Lā'tịan [shịan od. shạn], a. lateinisch, Latium betr.

lạtib'ul um [illegible]

lăt'ịclāve, breiter (Purpur-)Streif (vorn) [illegible]

lati fo'liate, ~fo'lious, a. [illegible]

Lăt'ịn, I. a. lateinisch; ~ church, die lateinische, römisch-katholische Kirche. **II.** s. 1. [illegible] 2. a) das Lateinische; b) [illegible] * to lat in.

t. [illegible] ausdrücken; ins Lateinische [illegible]

lat'in ism, der Latinismus, die lateinische [illegible] eigenheit. **~ist**, der Latinist, [illegible] des Lateinischen.

latin'ity, die Latinität, lateinische Sprache od. Redeart derselben.

lätiniza'tion, die Latinisierung.

to lat'inize, t. u. i. latinisieren.

lätirost'rous, a. kegelschnäbelig.

la'tish, a. fam. etwas od. ziemlich spät.

lat'it ant, a. verborgen, versteckt. **~at**, der Verhaftungsbefehl vor das Gericht Queen's- od. King's-Bench; sl. der Advokat.

lätita'tion, das Verborgenheit.

lăt'itūde, 1. die Breite; 2. geogr. die geographische Breite eines Ortes; astronomische Breite eines Gestirns; north (south) ~, nördliche (südliche) Breite; 3. die Weite, der Umfang, die Ausdehnung, Breite.

latitu'dinal, a. die geogr. Breite betr.

lätitūdinā'rian, I. a. ungebunden, frei; [illegible] eng, [illegible]. II. s. der freidenkende Konfessionen Spielraum gestattende, vermittelnde Theolog; Rationalist; j. der sich nicht an feste Regeln bindet. **~ism**, die anderen Religions-Ansichten Raum lassende Denkweise, der Freisinn; die Unabhängigkeit v. festen Regeln.

lätitu'dinous, a. breit, umfangreich.

La'tium [shĭum], Alt-Latium (mittelitalienische Landschaft).

+ **la'tr ant**, a. bellend; lärmend, zänkisch. + **to ~ate**, i. bellen.

+ **latra'tion**, das Bellen.

latrī'a [od. lā'tria], die Anbetung (Gottes).

+ **lăt'roçiny**, die Räuberei.

lăt'ten, 1. s. a) das Messing; b) das Messingblech, Latten (~-brass). II. a. messingen. **~-i'ron**, das Eisenblech.

lăt'ter, a. (comp. zu late, bei Maj. zu former). 1. später, spät; ~ days, pl. spätere Lebenstage; ~ fruits, pl. Spätfrüchte; 2. der, die, das letztere; ~ math, das Grummet; the former — the ~, jener (pl. jene) — dieser (pl. diese); 3. letzt verflossen, jüngst; ~ ages (od. times), pl. neuere Zeiten; * at the ~ day, am jüngsten Tage; **~-day** (lat'-terday), a. der neueren Zeit angehörig, modern; Latter-day Saints, pl. die Mormonen. **~ly**, adv. in der letzten, letzteren Zeit, zuletzt; in letzter Zeit, neuerdings, neuerdings, neulich, letztens.

lăt'tice, 1. a. [illegible]; b) **~-work**, das Gitterwerk; 2. a) das Fenstergitter; [illegible] Jalousie; b) **~-win'dow**, das Gitterfenster; 2. her. das Gitterwerk [illegible] in rechten u. wagerechten Linien bedeckt). **to ~**, t. (up) vergittern. **~d** [st], p.a. gegittert. **~-bridge**, die Gitterbrücke (v. Holz). **~-gir'der**, **~-truss**, der Gitterbalken, (hölzerne [illegible]).

to läud, [illegible] preisen, rühmen; to ~ s.o. to the skies, j. bis in den Himmel [illegible]. **~**, 1. [illegible] Preis; 2. a) der (bes. kirchl.) Lobgesang; b) **~s**, pl. die Frühmesse.

lâu'd able, a. **~ably**, adv. löblich, lobenswert; [illegible]. **~ableness**, **läudabil'ity**, die Lobenswertheit, Lobenswürdigkeit.

lâu'danum [fam. lŏd'], das Laudanum, die Opiumtinktur. **to ~**, t. mit Laudanum vergiften.

lâuda'tion, die Lobpreisung, Belobigung; das Loblaudeln. **~tor**, der Lobredner.

lâu'dat ory, I. (**~ive**) a. lobend, preisend; **~ory prayers**, pl. Lobgebete. II. s. die Lobrede; Lobpreisung.

to läugh [laf], I. i. 1. lachen; at, * over, über; to make s.o. ~, j. zum Lachen bringen; to ~ at s.o. to his face, jm. ins Gesicht lachen; to be ~ed at, ausgelacht werden; to ~ to s.o. († upon s.o.), jm. zulachen; to ~ outright, aus vollem Halse lachen; to ~ from the teeth outward, gezwungen lächeln, greinen; to ~ in one's sleeve, in die Ärmel lachen; to ~ on the wrong side (od. out of the other corner of one's mouth, fam. heraus), let him ~ that wins, prv. wer zuletzt lacht, lacht am besten; 2. fig. sich freuen; lachen, einen heiteren Anblick gewähren (v. Gegenden). II. t. * to ~ away, weglachen, verscherzen; to ~ down, gründlich auslachen; * to ~ out of patience, to ~ into patience, zornig u. wieder gut lachen; to ~ off, weglachen, lachend über etw. (Mißliebes) hinweggehen; * to ~ out, lachend hervorbringen; unter Lachen wegscherzen; * to ~ s.o. out of a mood, js. Trübsinn durch Lachen verjagen; * to ~ a person out of himself, j. aus der Haut lachen; to ~ to scorn, jm. hohnlachen; * to ~ o.s. to death, rfl. sich zu Tode lachen.

läugh [läf], s. das Lachen, Gelächter; to raise a ~, ein Gelächter erheben; to have the ~ of s.o., j. auslachen können, über j. triumphieren.

läugh' able [laf'], a. **~ably**, adv. lächerlich. **~ableness**, die Lächerlichkeit.

läugh'er [laf'er], [illegible] Lachender.

läugh'ing [läf'], 1. p.a. lachend; **~ly**, adv. unter Lachen. II. s. das Lachen, Gelächter. ~ gas, chem. das Lachgas, Stickoxydul. no ~ matter, nichts zum Lachen, etw. sehr Ernstes. ~ stock, der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Gespöttes, das Stichblatt.

läugh'-provo'king [laf'], p.a. zum Lachen herausfordernd, lachenerregend, lächerlich.

läugh'ter [laf'], das Gelächter, Lachen; to break out into ~, ein lautes Gelächter erheben; roars of ~, pl. schallendes Gelächter. **~-lif'ter**, der Spaßmacher. **~-lov'ing**, p.a. gern lachend.

läugh'y [läf'i], fam. gern u. viel lachend.

lâuk! int. s. lace.

läunçe, s. lance.

Läun'ceston, eSt.

to läunch, 1. t. 1. † (to lance) a) (Geschwüre aufschneiden; b) verletzen, durchbohren; 2. (Pfeile, witzige Einfälle) (ab-)schießen, loslassen; 3. mar. (ein Schiff, fig. ein Unternehmen) vom Stapel (lassen) lassen; to ~ a boat, ein Boot aussetzen; to ~ s.o. on the world, j. in die Welt hinaussenden, auf eigene Füße stellen. II. i. 1. sich (weit) hinausbegeben (into the deep, into the world); * to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen; 2. (to ~ out) hinausschweifen (into, in); sich (weitläufig) ergehen (on od. upon, über); to ~ out of, abschweifen von; to ~ out against, anfeinden, bekämpfen. ~, s. mar. 1. das vom Stapellaufen, der Stapellauf eines Schiffes; 2. die Barkasse, [illegible] Boot. **~'ing-planks**, pl. mar. Stapelplanken.

† **läund**, s. lawn.

läun'der, 1. † die Wäscherin; 2. min. der Erztrog; ~s, pl. das holzerne Gefluder. † **to ~**, t. waschen; netzen.

läun' derer, der Wäscher. **~dress**, die Wäscherin; Wäsche besorgende Aufwärterin. † **to ~dress**, i. Wäsche besorgen od. waschen.

läun'dry, 1. das Waschhaus; 2. das Waschen; die Wäsche. **~-maid**, das Waschmädchen. **~ room**, die Waschkammer. **~-wom'an**, die Waschfrau.

Lâu'ra, Laura (FN.).

lâu'reate († **lâu'reat**), I. a. mit Lorbeer gekrönt. II. s. der Lorbeergekrönte; (poet ~, pl. poets ~) der gekrönte Dichter, Hofdichter. **to ~**, t. mit Lorbeer krönen. **~ship**, die Würde eines gekrönten Hofdichters.

lâureā'tion, die Krönung mit Lorbeer; † die akademische Promotion.

laur'el [lŏr', auch lā'rel], 1. bot. (**~-tree**, true ~, common ~) der Lorbeerbaum (*laurus nobilis*); American ~, die Kalmie (*kalmia*); 2. die Lorbeerblätter; crown of ~, **~-wreath** Lorbeerkranz; to repose on one's ~s, auf seinen Lorbeeren ruhen. **~led**, p.a. mit Lorbeer geschmückt od. gekrönt. **~-bough**, der Lorbeerzweig. **~-wa'ter**, das Lorbeerwasser.

Lâu'rence, j. Lawrence.

Lâurén'tian [shĭan], a. den Laurentius (**St. Lâw'rence**) betr.

lâu'restine, bot. der Bastardlorbeer, Laurum (*viburnum tinus*).

làurif'erous, a. Lorbeeren tragend.

lâu'rustine, s. laurestine.

Lâu'ry, für Lawrence, Laura.

lä'va [od. lā'], min. die Lava.

lăv'arĕt, zo. der Schnäpel, Maifisch (*salmo lavarĕtus*).

lavāt'ic, a. s. lavic.

lavā'tion, die (feierliche) Waschung.

lăv'atory, I. a. waschend, säubernd. II. s. 1. a) der Waschplatz; b) der Waschraum, das Waschzimmer; c) die Vorrichtung zum Handewaschen; das Toilettenzimmer, Klosett; d) die Waschbank; das Waschfaß; 2. min. das Waschwerk, die Wäsche (der Erze); 3. med. das Waschmittel.

A. * **to lāve**, I. t. waschen; (be)netzen; baden; spülen; ausschöpfen. II. i. sich baden.

B. **lāve**, int. Am. (Fr. *lève*) auf, auf! (Alarmruf).

† **to lavēēr'**, i. lavieren, kreuzen.

† **lave'ment**, 1. die Waschung; 2. med. das Lavement, Klystier, die Einspritzung.

lăv'endĕr, 1. bot. der schmalblätterige Lavendel, die Spike, deutsche Narde (*lavandŭla spica*); to lay up in ~, fam. sorgfältig aufheben; sl. verpfänden, versetzen; 2. (**~-col'our**) die Lavendelfarbe (mattes Blau). **~-oil**, das Lavendelöl. **~-thrift**, bot. die Strandnelke (*statĭce limonĭum*). **~-wa'ter**, das Lavendelwasser.

la'ver, bibl. u. * das Waschbecken.

lăv'erŏck, Sc. die Lerche.

lā'vic, a. Lava betr.; lavaähnlich; lavahaltig.

Lavĭn'ia, Lavinia (FN.).

lăv'ish, a. (**~ly**, adv.) 1. freigebig; verschwenderisch (of, mit); 2. reichlich, üppig; 3. * ungebunden, wild, frei. **to ~**, t.

(away) vergeuden, verschwenden. **~er**, der Verschwender. **~ment**, die Verschwendung. **~ness**, 1. das Verschwenderische Wesen; 2. die Reichlichkeit, Fülle.

lạvōl'tạ (**lạvōlt'**), die Lavolta, ital. walzerartiger Tanz mit Schwenkungen u. Luftsprüngen.

Lāv'y, für Lavinia.

A. **lâw**, int. fam. für lord! herrjes!

B. **lâw**, 1. das Gesetz; ~ of faith, das Glaubensgesetz; ~ of honour, das Gesetz der Ehre; ~s of honour, pl. die Tugendregeln; ~s of custom, pl. die Gottesgesetze; physical ~s, pl. die Naturgesetze; to give the ~ (to others), anderen, Gesetze geben; to lay down the ~, Gesetze festsetzen od. vorschreiben; (etw.) als Gesetz hin- od. aufstellen; 2. das Recht; (common ~) die Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; to follow the ~, die Rechte studieren; **good in ~, rechtsgültig; learned in (the) ~, rechtskundig; doctor in (auch at od. of) ~, der Doktor der Rechte; faculty of ~, die juristische Fakultät; heir at ~, der gesetzliche, rechtmäßige Erbe; canon ~, canonical ~, ecclesiastical ~, das kanonische Recht;** vgl. civil ~, **commercial ~, common ~, criminal ~, martial ~, statute ~; ~ of arms, das Kriegsrecht; ~ of mark od. reprisals, das Recht der Repressalien; ~ of marriage (mar'riage-~), das Eherecht; ~ of merchant, ~ merchant, ~ of the staple, das Handelsrecht (commercial ~); ~ of nations (= international ~), das Völkerrecht; ~ of nature, das Naturrecht;** 3. a) das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, Prozeß; at ~, gerichtlich; to be at ~, einen Prozeß führen, prozessieren; **to go to ~, klagbar werden, einen Prozeß beginnen; to sue s.o. at ~, od. to take the ~ of s.o., j. gerichtlich belangen, verklagen; to take the ~ into one's own hands, sich selbst Recht verschaffen, Faustrecht üben; to set the ~ at defiance, dem Rechte trotzen;** b) (überh.) eine Vorschrift; Verhaltungsregel; c) eine rechtmäßige od. erlaubte Sache; d) to give ~ to a hare (od. fox), einem Hasen (od. Fuchs) einen Vorsprung geben; fig. Zeit, Spielraum gewähren; 4. bibl. das bes. mosaische Gesetz (Jewish ~); das Alte Testament; 5. j. **brother-in-~, daughter-in-~, father-in-~, mother-in-~, sister-in-~, son-in-~.**

to lâw, I. t. † Hunden (nach altem Jagdrecht) die Ballen am rechten Vorderfuße ausschneiden, um sie zur Jagd untauglich zu machen. II. i. fam. prozessieren.

lâw'-bin'ding, s. ~ calf. ~ book, das Gesetz- od. juristische Buch. **~-book'seller (and publisher)**, der bes. mit juristischen Schriften handelnde od. solche verlegende Buchhändler. **~-brea'ker**, der Übertreter, Verletzer der Gesetze. **~-brea'king**, die Gesetzesübertretung. **~-calf**, hellbraunes Franzband juristischer Bücher. ~ char'ges, s. **~-expenses. ~-day**, der Gerichtstag, Termin. **~-dog**, ein Hund, dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. **~-expen'ses, pl. die Gerichtskosten, Gerichtsgebühren, Prozeßkosten.**

lâw'fūl, a. (**~ly**, adv.) gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig, rechtsgültig; erlaubt, statthaft; erbfähig; ~ days, pl. Tage an denen gerichtliche Handlungen rechtsgültig sind; a child ~ly begotten, ein ehelich Kind. **~ness**, die Gesetzlichkeit; Rechtmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

lâw'-giv'er, der Gesetzgeber. **~-giv'ing**, I. p.a. gesetzgebend. II. s. die Gesetzgebung. **~-Latin**, das Juristenlatein.

lâwk(ụ)s! s. law, *A.*

lâw'lẹss, a. (**~ly**, adv.) 1. gesetzlos; regellos, willkürlich; 2. ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; 3. verbrecherisch. **~ness**, die Gesetzlosigkeit; Unrechtmäßigkeit; das Verbrecherische.

lâw'-list, das amtliche Verzeichnis der Richter, Advokaten ꝛc. **~-lords**, pl. die gelehrten Lords (bes. im Oberhause). **~-lore**, die Rechtskunde. **~ ma'ker, ~-ma'king**, s. **~-giver, ~-giving. ~-mon'ger**, der Winkeladvokat.

A. **lâwn**, die Lichtung (in einem Gebirge); der freie Rasenplatz (vor herrschaftl. Häusern, bes. in einem Park); der Sammelplatz vor einer Hetzjagd.

B. **lâwn**, 1. die Schleierleinwand, der Battist, Linon (French ~); 2. (mit Bez. auf die weißen, sehr weiten ~ sleeves der Geistlichen) die geistliche, bischöfliche Amtstracht. **~'-mow'er**, die Rasenmähmaschine. **~'-par'ty**, die Gesellschaft im Freien. **~'-sleeved**, a. mit großbauschigen Battistärmeln. **~-ten'nis**, ein Ballspiel, das im Freien auf Rasenplätzen vorgenommen wird.

lâw'ny, a. 1. mit Lichtungen od. Rasenplätzen versehen, rasig; 2. aus Schleierleinwand, Linon gefertigt; durchsichtig, dünn.

lâw'||-of'ficer, der juristische Beamte. **~-phrase**, die juristische Redensart.

Lâw'rẹnçe, Laurentius, Lorenz (MN.); St. ~, 1. Sankt Laurentius; 2. der Lorenzstrom (Kanada).

Lâw'ry (auch Beiname des Fuchses), s. Laury.

lâw'||-sta'tioner, der Schreibmaterialienhändler (für Advokaten besonders auch Abschriften v. Dokumenten ꝛc. übernimmt). **~-stu'dent**, der jurist. Student. **~-suit**, der Prozeß; to bring in (od. to enter) a ~-suit, klagbar werden (against, gegen), verklagen.

lâw'yẹr, der Rechtskundige, Jurist; Advokat, Sachwalter. **~like**, a. wie ein Jurist; advokatenmäßig. **~ly**, a. juristisch.

lăx, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) schlaff; locker (auch v. Sitten); ungebunden, frei; [illegible]; unverbunden; 2. med. mit Durchfall behaftet; 3. [illegible], ungenau [illegible]. II. s. med. der Durchfall, das Laxieren.

lạxa'tion, die Lockerung; Schlaffheit.

lax'ạtive, I. a. 1. lösend; 2. abführend. II. s. das Abführ- od. Laxiermittel.

lăx'ity, **~ness**, 1. die lockere Beschaffenheit, Lockerheit, Schlaffheit; 2. med. die Neigung zu Durchfall; 3. die Unbestimmtheit, Ungenauigkeit.

lāy, s. to lie.

to lāy (lāid, lāid), I. t. 1. a) legen; to ~ the axe at (od. unto) the root of the tree, bibl. die Axt den Bäumen an die Wurzel legen; to ~ the first stone, den Grundstein legen; to ~ the foundations, einen Grund legen; to ~ hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to ~ a snare to s.o., jm. eine Schlinge legen; to ~ eggs, Eier legen; to ~ siege to (od. against), belagern; fig. bestürmen, [illegible] ~ [illegible] for s.o., jm. aufla[illegible]; to ~ apart, to ~ aside, beiseite legen, weglegen; fig. beiseite [illegible] to ~ away, [illegible] ~ together, zusammen[illegible]; to ~ [illegible] the cloth, (den Tisch) decken; b) auflegen; c) (ein Kleid ꝛc.) besetzen; 3. (Pflanzen) [illegible]; 4. [illegible] bringen: a) hinstrecken, niederwerfen; to ~ low (od. prostrate), niederwerfen, zu Boden strecken; fig. stürzen, demütigen; to ~ low, (tot) hinstrecken, hinraffen; ins Grab legen; aus Krankenlager werfen; [illegible] ten, vernichten; b) (vom Regen ꝛc. Getreide niederschlagen; v. Tieren ꝛc. Gras ꝛc.) niedertreten; [illegible] to be laid, sich [illegible]; to ~ the dust, den Staub löschen, sprengen; c) (Geister) bannen, beschwören; d) (einen Aufruhr ꝛc.) dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen; (den Durst) löschen; 5. a) [illegible] hinterlegen, verpfänden; [illegible]; b) to ~ a wager, eine Wette machen, wetten (on, auf); 6. mar. to ~ the course, im Kurs bleiben, den Kurs [illegible]; to ~ the land, das Land legen od. aus dem Gesicht verlieren; 7. a) (etw.) zu Grunde legen; (fest) begründen; b) zurecht legen; zurecht machen, anlegen, [illegible] to ~ out); to ~ one's account for, rechnen auf; [illegible] ~ one's plot, ein Komplott anstiften; 8. in eine Lage od. Verfassung versetzen; to ~ asleep (od. to sleep), einschläfern; to ~ [illegible]; to ~ open, bloß legen, offen legen, darlegen (bes. geheime Pläne); to ~ o.s. open to censure, [illegible] to ~ s.o. under obligations, j. zu Dank verpflichten; to ~ waste, verwüsten, verheeren; 9. mit Präpositionen: to ~ s.t. against s.o., etw. gegen j. einwenden; jm. etw. [illegible] to ~ [illegible] across s.one's shoulders, j. durchpeitschen. to ~ (damages) at, (Schadenersatz) berechnen auf; to ~ at stake, aufs Spiel setzen; to ~ at s.one's feet, jm. [illegible] legen; to ~ o.s. at s.one's mercy, sich jm. auf Gnade u. Ungnade ergeben. to ~ s.t. before s.o., jm. etw. vorlegen; darstellen. to ~ by, 1. [illegible]; [illegible]; zurücklegen, [illegible] auch ohne money); 2. von sich legen, ablegen; fig. [illegible] (unbrauchbar); sich (einer Sache od. Person) entledigen; to ~ by a ship, mar. ein Schiff [illegible]. to ~ down, 1. hinwerfen, -legen, -thun; niederlegen, hinlegen; to ~ o.s. down, sich niederlegen; to ~ down one's arms, die Waffen strecken; to ~ down one's life for, sein Leben hingeben für; to ~ down the knife and fork, hum. sterben; 2. legen, (fest u. gehörig) hinlegen (Schienen); belegen, auslegen (with, in, mit); to ~ down land in [illegible]

rest [illegible] leagues; 3. Geld) bar hinlegen, hinzählen; als Pfand geben; 4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, einen Satz aufstellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Gesetz auslegen; etw. als Gesetz vorschreiben od. hinstellen; das große Wort führen. † to ~ for, s. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ **forth**, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ **in**, einlegen, Vorräte einsammeln, anschaffen; Waren einkaufen; Speisen zu sich nehmen. to ~ in hold, in Hart (Gewahrsam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.one's dish, to ~ in s.one's light, fam. jm. etw. schuldgeben, vorwerfen, verhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ **off**, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe auf e. legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. einen Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunst erweisen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen an j., ergreifen; to ~ violent hands on o.s., sich ein Leids anthun; to ~ on the shelf, als nicht beachtenswert beiseite legen, beiseitigen, kalt stellen. to ~ on, auflegen, Farben auftragen; Schläge versetzen, derb zuschlagen; Anstalten einrichten; to ~ s.o. on, jm. zusetzen, j. zudecken; to ~ it on, sich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuschlagen; to ~ it on thick, stark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ **out**, 1. hinauslegen od. tun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen damit es sich segelfertig mache; 2. fortlegen; (seine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau stellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einsargen; b) (Gartenbeete ꝛc.) anlegen, abmessen, abstecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) Geld anlegen, ausleihen, verwenden; b) Mühe verwenden (upon, auf), (seine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, sich stark bemühen (for s.t., um etw.), sich etw. angelegen sein lassen; sich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabsichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ **over**, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenspiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Last legen, schuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anspruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ **up**, 1. a) hinlegen, [illegible] b) v. Krankheit, bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig sein, das Bett hüten müssen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Land) brach liegen lassen; 2. j. einstecken, verhaften; 3. a) aufheben, [illegible] Stoff [illegible] sammeln. II. i. 1. [illegible] r; 2. wetten; 3. vulg. (für to lie) liegen; to ~ **down**, sich hinlegen; mar. in einem bestimmten Kurs fahren; 4. to ~ at (od. on) s.o., auf j. losschlagen; nach jm. schlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ **about**, um sich schlagen; to ~ about s.o., auf j. losschlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, sich bemühen um; nachstellen; to ~ for a card, eine Karte eines Mitspielers herauszuholen versuchen. to ~ **forth**, sich auslassen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. losschlagen; to ~ **out** for, sich Mühe geben um.

A. **lay**, s. 1. a) die Lage; b) die Neigung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung in der die Tuchten eines Taues zusammengedreht sind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felsenschicht; 2. vulg. a) s. lay-down; b) die Windstille (das Stillegen des Windes); 3. a) die Wette (der Einsatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preise; 4. sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geschäft, die Sache; 5. ~ of yarn, s. lea, *B.*

B. **lāy**, s. 1. das erzählende Gedicht, Lied (bes. im Mittelalter), der Leich; 2. * das Lied (überh.).

C. **lāy**, a. 1. nicht geistlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienschwester; 2. laienhaft, ungelehrt.

D. **lāy**, s. lea, *A.*

lāy'-by, e, der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Liegeplatz, Ankerplatz.

lay'days, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lāy'-down, fam. das Schlärchen. ~-down collar, der Kragen zum Umklappen, Klappkragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteste (elder).

lāy'ęr, 1. a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbmäßige Wetter bei Rennen); 2. das Vieh-Lager; Bett; 3. a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erd- od. Steinarten); 4. der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtschafter, Verwalter. ~-up', der Aufhäufer; * der Zerstörer.

lāy'ęring, das Fortpflanzen durch Senkreiser.

lāy'-fig'ure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'ing, 1. a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; 2. das Bewerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, s. laydays.

lay'lords, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lay' man pl. ~men, 1. der Laie, Weltliche; 2. s. lay-figure.

lāy'-stall, 1. † die Müllgrube; 2. der Kuhstall; 3. die Milchwirtschaft.

lā'zar (nach **Lăz'ąrŭs**, Lazarus), der Aussätzige. ~-house', v. lazaretto. ~-like, a., **lā'zarly**, a. u. adv. aussätzig.

lāzarēt'tō, **lāzarēt'** (od. lāz'arēt), 1. a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hospitalschiff; 2. die Quarantäneanstalt.

lā'zarwŏrt, s. laserwort.

to laze, i. fam. faulenzen; (about) bummeln.

lā'zinĕss, 1. die Trägheit, Faulheit; der Müßiggang; 2. die Langsamkeit, Saumseligkeit.

lăz'ūle, **lăz'ūlī**, s. lapis lazuli.

lăz'ulite, min. der Lazulit, Blauspat.

lā'z||y, a. (~ily, adv.) träge, faul; müßig, laß, lässig; langsam; schläfrig, verdrossen.

lā'zy||bones, 1. (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzscheere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenständen, ohne daß man sich zu bücken braucht.

lăz zą'ro'nî [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [ĕl sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [ĕl sē jā'], für lord chief justice.

L. D. [ĕl dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. **lēa**, das Gras- od. Wiesenland, die Wiese, Flur.

B. **lēa**, 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Kammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. **to lēach**, I. t. (Holzasche) auslaugen. II. i. durchsickern. ~, s. 1. die auszulaugende Holzasche; 2. (~'-tub) das Laugenfaß.

B. **lēach**, mar. s. leech.

lea'chy, a. durchlässig (v. Kies-, Sandboden).

A. **lĕad**, 1. das Blei; auch das Blei im Bleistift; as dull as ~, stumpf(sinnig); black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reißblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Mennige; white ~, das Bleiweiß; yellow ~, das Bleigelb, Königsgelb; sugar of ~, der Bleizucker; 2. mar. das (Blei-)Lot, Senkblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwasserlot; to heave the ~, loten; 3. ~s, pl. das Bleidach; die Bleieinfassung eines Fensters; 4. meist ~s, pl. die Plombe, das Bleisiegel; to seal with ~, plombieren; 5. typ. der Durchschuß, die Durchschußlinie, das Durchschußstück. to ~, t. 1. a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auslegen od. futtern; (Glasscheiben) verbleien; 2. typ. (mit [Blei-]Quadraten) durchschießen; 3. (Waren) plombieren.

B. **to lēad** (lĕd, lĕd), I. t. 1. a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiraten; to ~ by force, mit Gewalt schleppen; to ~ by the nose, fam. an der Nase herumführen, irreführen, täuschen; to ~ captive, in die Gefangenschaft führen, gefangen (mit sich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorangehen, (j.) führen; to ~ the way, vorangehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorschlittern; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübsch mitspielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Parforcejagd anführen; c) (eine Partei als Befehlshaber od. Haupt an)führen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (sitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; 2. a) verleiten, anlocken, verlocken (to, zu); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlassen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) verfingen, den Ton angeben; anheben; 4. eine Karte) ausspielen, anziehen, fordern; einen Trumpf) ausspielen; 5. provinc. führen; 6. to ~ aside, to ~ away, ab- od. weg-führen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, her einführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz; ablenken; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off a ball, einen Ball eröffnen. to ~ on od. along, anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, (hin ausführen; eine Dame zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf od. aufwärts führen; hinan-, heran-, herbeiführen; fig. (hin)führen (to, zu). **II.** i. 1. führen; to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; 2. anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; 3. a) beim Kartenspiel, ausspielen, die Vorhand haben; b) beim Billard) sich aufsetzen.

lēad, s. 1. a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of s.o., jm.) zuvorkommen; j. übertreffen; to give a ~, voranreiten bei Hetzjagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; 2. der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel); der Aufsatz (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedeuten; fig. einem Beispiel folgen; to have the ~, anweisen; ausspielen; die Vorhand haben; 3. a) mar. die schmale Durchfahrt; b) min. die Ader; 4. (~ of the slide) das Voreilen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lēad'-ash'es, pl. die Bleiasche. ~-ball, die Bleikugel. ~-bob, das Bleigewicht (an einer Angelschnur). ~-cham'ber, die Bleikammer. ~-col'ic, die Bleikolik. ~-col'our, die Bleifarbe. ~-col'oured, p.a. bleifarben.

lēad'en, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

Lēad'enhall, ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lēad'en-hear'ted**, a. mit stumpfem Sinn, gefühllos. * ~-step'ping, p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

lēa'der, 1. a) der Leiter, Führer; b) der Wegweiser; 2. a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Rädelsführer; c) der Erste; Vormann; der Tritgent (eines Musikchores; die erste Geige; der erste Sänger; ~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beannt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Gegs. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; 3. children's ~s, pl. das Gängelband für Kinder; 4. od. leading horse) das Vorder- od. Riemenpferd eines mehrspännigen Fuhrwerks); 5. (od. leading article) der Leitartikel. ~**ship**, die Führerschaft.

lēad'-glance, min. der Bleiglanz. ~-gray, das Bleigrau.

A. **lēad'ing**, die Verbleiung.

B. **lēa'ding**, I. p.a. (~**ly**, adv.) 1. a) leitend, führend; b) den Weg anzeigend; 2. der die, das erste, vornehmste, hervorragendste; tonangebend, [illegible] **article**, 1. der gangbare (Waren-)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card, die erste, angespielte Karte; ~ counsel, der Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt-Tatsache; ~ fashion, die herrschende Mode; ~ **features**, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Ausspielen sein); 2. der Geschäftsführer; ~ horse, das Vorder- od. Riemenpferd (leader); ~ lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; ~ man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note, mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle (in, in); ~ quality, die vornehmste (od. Haupt-Eigenschaft; ~ question, die Hauptfrage; law, die Zugestehungsfrage in welche die zu bekennende Thatsache schon hineingelegt ist); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel, mech. das Triebrad; ~ wind, der rechte, günstige Wind; ~ word, das erste Wort, Schlagwort. **II.** s. 1. a) die Leitung, Führung; Lenkung; the ~s of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung eines Befehlshabers; 2. die Anleitung, der Leitfaden. ~-**strings**, pl. das Gängelband; to be still in ~-strings, noch in den Kinderschuhen stecken, fig. unselbständig sein. ~(-horse)-trace, der Vorderzug.

lēad'-off, der erste Leitartikel.

lēad' -mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. ~-ore, das Bleierz; black ~-ore, die Bleischwärze. ~-pen'cil, der Bleistift. ~-pipe, die Bleiröhre; bleierne Dachrinne. ~-plate, die Bleiplatte. ~-shot, das Bleischrot, Flauten-Schrot.

lēads'man (pl. lēads'men), der Seemann, welcher das Senkblei auswirft.

lĕad'-spar, der Bleispat. ~-vin'egar, der Bleiessig. ~-works, pl. die Bleihütte, Bleigießerei. ~-wort, bot. die Bleiwurz (*plumbago*).

lēad'y, a. bleifarben, bleiern.

lēaf (pl. lēaves), 1. das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, si.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; 2. das Blatt eines Buches; to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einknicken, ein Eselsohr machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; 3. das Bratthandbuch; a) das [illegible] Blatt, Blättchen, die Zunge; b) die [illegible] Platte eines Ausziehtisches; [illegible] Klappe; c) der (Thür-, Fenster-)Flügel; d) das Fahrbrett am Wagen; [illegible] the ~, die Hinrichtung.

to lēaf, i. Blätter bekommen, ausschlagen.

lēa'fage, das Blatt od. Laubwerk.

leaf' -lea'ter, der Schneidetisch. ~-less, des Blattwerk. ~-bud, die Blattknospe. * ~-crowned, p.a. laubbekränzt.

lēafed [lēft], p.a. beblättert.

lēaf'-gold, das Blattgold.

lea'finess, das Blattwerk, die Fülle [illegible].

leaf'less, a. blattlos, kahlgeschoren. ~**ness**, die Blattlosigkeit, Unbewaffnetheit.

leaf'let, das Blättchen.

leaf' -like, a. blattähnlich; blattförmig.

lea'fy, a. 1. [illegible] laubt; 2. blattähnlich, weich.

A. **leagu**[illegible]. [illegible] Landliga. to ~, i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). ~**d** [lēgd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * verschränkt (v. den Armen).

B. **lēagu**[illegible], 1. [illegible] *(lieue)*; die Meile (fremder Länder); 2. die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lēa'gueer**, der Bundesgenosse.

B. ÷ **lēa'gueer**, 1. das [illegible] 2. die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. ~-lady, die Soldatenfrau.

to lēak, I. i. 1. lecken, (out, aus)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; 2. leck sein, Wasser haben; 3. out, an die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t. [illegible] aus- od. durchlaufen. ~, 1. s. das Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~, ein Leck bekommen. **II.** a. j. leaky.

lēa' kage, 1. a) das Leckgewordensein od. Leckwerden; b) das Ausrinnen, Schwinden; c) die Quantität ausrinnenden [illegible] 2. com. die Leckage, Leckage-Vergütung für den Verlust an flüssigen Waren). ~**ky**, a. 1. leck, durchlässig; 2. hum. [illegible]

lē'al [od. lēl], a. provinc. (pflicht)treu; the land of the ~, das Land der Seligen.

lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

lēa'mer, sp. der Leithund.

Lēam'ington, [illegible]

to lēan (lēaned, lēaned; od. lĕant, lĕant), I. i. 1. sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf; 2. a [illegible] sich beugen; to ~ forward, [illegible] nehmen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; [illegible] to ~ over, überhängen, sich hinauslehnen; b) sich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; [illegible] 3. [illegible] stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); 4. to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. [illegible], jm. [illegible] gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t. lehnen, stützen.

lēan, I. a. (~**ly**, adv.) 1. mager, dürr; [illegible] chen; 2. (vom Boden) unfruchtbar; 3. fig. [illegible] **II.** s. [illegible]

lean [illegible] ~-[illegible] a. [illegible] ~-[illegible]

lea'ning, [illegible] ~-staff, die Krücke; der Krückstock. ~-stock, die Lehne, Stütze.

lēa'nish, a. fam. ein wenig mager.

* **lean'** [illegible]

lēan'ness, 1. a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; 2. a) bibl. die [illegible] feligkeit.

* **lean'** [illegible]

lĕant, j. to lean.

lean'-to, das Nebengebäude, der Anbau. ~ roof, arch. das Abdach, Pultdach.

to lēap (lēaped [lēpt], lēaped; fam. lēapt, lĕapt), **1.** i. **1.** springen, hüpfen (with joy, vor Freude); **his heart ~s to his mouth**, er mochte herausplatzen; **2.** (hervor)schießen, (hervor)stürzen; **he is ready to ~ out of his skin**, fam. er möchte vor Freuden aus der Haut fahren. **II.** t. **1.** überspringen; **2.** springen od. setzen lassen ein Pferd; **3.** beispringen, belegen (v. größeren Tieren).

lēap, s. **1.** der Sprung, Satz; **to take a ~**, einen Satz machen; **to make a ~ at**, losspringen auf; **~ in the dark**, der Sprung ins Ungewisse, ungewisser Versuch; **by ~s**, sprungweise; **2.** das Bespringen (der größeren Tiere).

lēa'pęr, der Springer (auch v. einem Pferde).

lēap'frŏg, das Bockspringen (Knabenspiel).

lea'pĭng-house, das liederliche Haus.

lea'pĭngly, adv. sprungweise.

* **lea'pĭng-time**, die Zeit flotter Bewegung, Jugendzeit.

lēap'-year, das Schaltjahr.

Lear, Charakter bei Shakespeare.

to lēarn (lēarned, lēarned, od. lēarnt, lēarnt), t. **1.** lernen (of, von); erlernen; **to ~ by heart**, fam. **to ~ off**, auswendig lernen; **to ~ by memory**, mechanisch auswendig lernen; **to ~ by experience**, durch Schaden klug werden; **to ~ wit**, gescheiter, klüger werden; **2.** vernehmen, erfahren, hören; ersehen (from, aus); **I am (yet) to ~**, ich weiß noch immer nicht; **3.** kennen lernen; **4.** fam. lehren.

lēar'nable, a. lernbar.

lēar'nĕd, p.a. (**~ly**, adv.) **1.** gelehrt; studiert; a ~ man, ein Gelehrter; the ~, pl. die Gelehrten; ~ school, die Gelehrtenschule; **2.** erfahren, bewandert (in, in); kenntnisreich, kundig; geschult. **~nĕss**, die Gelehrsamkeit.

lēar'nęr, der Lernende, Lehrling, Schüler; der Neuling, Anfänger. **~ĭng**, **1.** das Lernen, Erlernen; **2.** * die Kunde (Nachricht); **3.** die (Schul-)Gelehrsamkeit, das Wissen, die Wissenschaft; * **~ing-place**, die Bildungsstätte.

lēase, **1.** a) die Verpachtung, Vermietung, die Pacht, die Miete; **~ and release**, Verpachtung u. Wiederverpachtung; **to let by ~**, to let (out) to ~, verpachten, vermieten; **to take a ~**, pachten, mieten (of, von); **to grant a ~**, eine Pachtung bewilligen; b) der Pacht- od. Mietkontrakt, Pachtbrief; c) die Pachtzeit, Mietzeit; **2.** * fig. die Lebens-Zeit, Zeit-Dauer; fig. **to take a new ~ of (one's) life**, neues Leben schöpfen, neu aufleben; **to give a new ~ of life (to)**, neues Leben geben, neu beleben. **to ~**, t. verpachten, vermieten.

† **to lease**, i. Ähren lesen.

lēase'hōld, **I.** s. die Pachtung (auf gewisse Zeit); das Pachtgut; **life ~**, die Pacht auf Lebenszeit; **long ~**, die Pacht auf 999 Jahre. **II.** a. gepachtet.

lēase'hōldęr, der Pächter.

lēash, **1.** sp. der Riemen, Strick, das Band, die Koppel, Hundekoppel; **in the ~**, an der Leine; **2.** die Koppel (Zahl v. drei). **to ~**, t. koppeln; am Koppelriemen führen.

† **lēa'sĭng**, die Lüge.

lēast, **I.** a. u. s. (sup. v. little) der, die, das kleinste, geringste, wenigste, mindeste; **~ of all**, das allerwenigste; adv. am allerwenigsten; **to say the ~ of it**, um nicht mehr davon zu sagen; gelinde gesagt, wenigstens; **to play ~ in sight**, fam. sich fern halten; Versteck spielen, immer ausweichen; **the ~ said the soonest mended**, od. **~ said, best mended**, prv. je weniger Worte, desto besser. **II.** adv. am wenigsten; **~ of all**, am allerwenigsten; **at (the) ~**, fam. **~'wīse**, **~'ways**, zum wenigsten, wenigstens; **not (in the) ~**, nicht im geringsten, durchaus nicht.

lēat (of a mill), der Mühlgraben.

lĕath'ęr, **1.** das Leder; **2.** hum. die Haut, das Leder, Fell; to lose ~, hum. sich wund (od. einen Wolf) reiten od. laufen; **3.** das Lederwerk; ~s, pl. Lederhosen, Ledergamaschen; **(there's) nothing like ~**, prv. es geht nichts über's Leder! **to ~**, t. fam. durchgerben, durchprügeln. **~-a'pron**, der Leder-(od. lederne)Schurz. **~-bag**, der Lederbeutel. **~-bot'tle**, der Lederschlauch. **~-bree'ches**, pl. die Lederhosen. **~-cloth**, das Ledertuch. **~-coat**, der (hartschalige) Lederapfel. **~-cut'ter**, der Riemer. **~-cut'tings**, **~-pa'rings**, **~-sha'vings**, pl. Lederabfälle. **~-dres'ser**, der Lederbereiter; Gerber. **~-gloves**, pl. waschlederne Handschuhe. **~-hang'ings**, pl. lederne Tapeten. **~-har'ness**, das Riemengeschirr. **~-hose**, der lederne Wasserschlauch. **~-mer'chant**, der Lederhändler. **~-mouthed**, a. mit lederzähem Maule.

lĕath'ęrn, a. **1.** ledern, von Leder; **2.** lederartig, zäh wie Leder.

lĕath'ęr||-sel'ler, der Lederhändler. **~-stock'ing**, der Lederstrumpf; Leather-Stockings (groß), pl. nordamerik. Indianernamm. **~-stumps**, pl. der Wischer, die Estompe (Zeichnen). **~-trade**, der Lederhandel. **~-wood**, bot. das Lederholz *(dirca palustris)*. **~-work**, die Lederarbeit.

lĕath'ęry, a. lederartig.

to lēave (lĕft, lĕft), **I.** t. **1.** a) lassen; to ~ alone, in Ruhe lassen, ungestört lassen; b) einen Ort, eine Person) verlassen; may I ~ the room? darf ich mal hinausgehen? **2.** a) zurücklassen, liegen lassen; **to be left till called for**, postlagernd; **to ~ s.o. in the lurch**, j. im Stich (od. in der Patsche) lassen; **to ~ s.o. out in the cold**, j. vernachlässigen, ausschließen; **if you don't like it, ~ it**, wenn du es nicht magst, brauchst du es nicht anzurühren (od. zu essen); **to ~ word**, sagen lassen, hinterlassen; b) übrig lassen; **goods left on hand**, übrig gebliebene Ware(n); **I have only one shilling left**, ich habe nur noch einen Shilling (übrig); c) (beim Tode) hinterlassen, vermachen; **3.** jm. etw., j. einer Sache) überlassen; **left to o.s.**, sich selbst überlassen, im Stich gelassen, hülflos; to ~ s.t. at s.one's discretion (od. to ~ s.t. with s.o.), jm. etw. anheimstellen; **to ~ to chance**, dem Zufall anheimstellen; **4.** a) unterlassen, bleiben lassen; **to ~ nothing undone**, nichts ungethan lassen, nichts unterlassen; b) (to ~ off) mit Gerundium, v. etw. ablassen, abstehen; to ~ off crying, aufhören zu weinen; c) **to ~ go of s.t.**, fam. etw. loslassen; **5.** to ~ behind, (hinter sich) zurücklassen; (nach dem Tode) hinterlassen; **to ~ s.t. for s.o.**, jm. (od. für j.) etw. übrig lassen. **to ~ hold of**, etw. aus den Händen lassen. to ~ off, verlassen, aufgeben; (ein Kleidungsstück) ablegen, nicht mehr tragen, nicht anziehen; von etw. abstehen, ablassen; etw. einstellen, mit etw. aufhören; **to ~ off trade**, ein Geschäft aufgeben. to ~ out, auslassen, weglassen; ausschließen; vergessen, vernachlässigen; to ~ out of one's calculation, nicht mit berücksichtigen. **II.** i. **1.** einen Ort verlassen, fortgehen, fortziehen; abreisen; davonkommen; **2.** † ablassen; to ~ off, ablassen, aufhören.

lēave, s. **1.** die Erlaubnis, Bewilligung; **by (od. with, under) your ~**, mit Ihrer Erlaubnis; **you have your ~**, es steht Ihnen frei; **give me ~**, erlauben Sie mir; to ask (od. to beg) ~, um Erlaubnis bitten, sich erlauben; **2.** a) der Urlaub (im allg.); **~ of absence**, der Urlaub (bes. der Offiziere); **general ~**, der allgemeine Urlaub der Soldaten (für die Wintermonate); **ticket of ~**, das Entlassungsattest (in den Strafkolonien); b) der Abschied, das Lebewohl; **to take (one's) ~**, Abschied nehmen (of s.o., von jm.); to take ~, Urlaub nehmen; to take ~ of one's senses, den Verstand verlieren; vgl. French; (Billard) die (Ball-)Stellung.

lēaved, p.a. beblättert, belaubt; -blätterig.

lĕav'ęn [auch lĕv'n], der Sauerteig, die Hefe; das Gärungsmittel; * pestilential ~s, der Pestistoff. **to ~**, t. säuern, gären lassen (auch fig.); anstecken, vergiften. **~ed**, p.a. gesäuert (vom Brot); gegoren (von Getränken); fig. * wohl gereift. **~oūs**, a. Sauerteig enthaltend; fig. verderblich.

lēa'vęr, der Verlasser; Ausreißer.

lēave'-ta'kĭng, das Abschiednehmen; der Scheidegruß.

lēa'vĭng, **1.** das (Ver)Lassen; **2.** ~s, pl. die (Über-)Reste, Überbleibsel; die Neige. **~-shop**, fam. das Leihhaus.

† **lēa'vĭnĕss**, † **lēa'vy**, f. leafiness, leafy.

Lĕb'ąnŏn, der Libanon.

lĕch'ęr, der Wollüstling, Wüstling. **to ~**, i. unzüchtig, liederlich leben, huren.

lĕch'ęr oūs, a. (**~oūsly**, adv.) unzüchtig, wollüstig, geil, hurerisch. **~oūsnĕss**, **~y**, die Unzüchtigkeit.

lĕc'tęrn, das Chorpult, Lesepult.

lĕc'tĭon, † **1.** die Lesung; **2.** die Lesart; **3.** die Lektion (Kap. der Bibel). **~ary**, das Lektionsbuch (zum Kirchengebrauche).

lĕc'tọr, der Lektor (Vorleser) in der alten Kirche.

lĕc't⁵ūre, **1** a) † das Lesen (der heiligen Schrift); b) die (Nachmittags- ꝛc.) Predigt; **2.** die (akad.) Wiederholung einer Lektion; Recitation; **3.** die Vorlesung; fam. die (Straf-)Predigt; **to hold (od. read) a ~**, eine Vorlesung halten (on, über). **to ~**, **I.** i. Vorlesung(en) halten (on, über). **II.** t. **1.** (durch Vorlesungen) unterrichten; **2.** (j.) hofmeistern, (jm.) einen Verweis geben.

lĕc't⁵ūrę, **1.** der Vorlesungen Haltende, Dozent, Professor; **2.** der Hülfsprediger, Kaplan.

lĕc't⁵ūre-room, der Hörsaal.

lĕc't⁵ūreshĭp, **1.** die Dozentenstelle, Professur; **2.** das Hülfspredigeramt, die Kaplanstelle.

lĕc'tūrn, f. lectern.

lĕd, s. to lead. ~'-cap'tain, sl. der gehorsame Begleiter, Schafwenzel.

lĕdge, 1. die Lage, Schicht, das Lager; 2. der hervorragende Rand, die Leiste; der Sims; 3. der Grat, die Kante; das Felsenriff, die Klippenreihe. ~'**ment,** arch. die Ausladung, der Vorsprung.

lĕd'ger, 1. a) der (liegende) Grabstein, die Platte; b) der Querbalken (eines Gerüstes); Querriegel (zur Fußverbindung eines Bockgestells); 2. com. das Hauptbuch; the Public ~, ältestes Londoner Tageblatt. ~-line, mus. die Nebenlinie.

lĕd'-horse, das Handpferd.

A. **lee,** bes. ~s, pl. der Bodensatz, die Hefe (auch fig.).

B. **lee,** mar. (~'-side) die Leeseite (dem Winde nicht ausgesetzte Seite, Seite unter dem Winde); **to be in the ~,** sich unter dem Winde befinden; to be under the ~ of (the shore od. land), in Lee, windfrei sein, windsicher (am Ufer) liegen; to come by the ~, in Lee fallen, vom Winde abkommen; **to go** (od. to come off) **by the ~,** den Wind verlieren; fig. seinen Zweck verfehlen; to lay a ship by the ~, die Segel eines anderen Schiffes in Lee bringen. ~'-board, das Schwert (Vorrichtung um das Seitwärtstreiben von Fahrzeugen ohne Kiel abzuschwächen).

A. **leech,** † der Arzt. † **to ~,** I. i. als Arzt auftreten od. wirken. II. t. (j.) als Arzt behandeln, heilen. † ~'-craft, die Arzneikunst.

B. **leech,** der Blutegel. **to ~,** t. jm. Blutegel setzen.

C. **leech,** mar. die Kante eines (Rah-) Segels.

lee'chee, s. lichi.

leech'||-line, mar. die Nockgording (Tau zum Aufgeien od. Einschnüren der Untersegel). ~-rope, mar. das stehende Liek, Seitenliek eines (Rah-)Segels.

† **leef,** s. lief.

lee'-fang, der (eiserne) Leuwagen. ~-gage, mar. die (günstigere) Lage unter dem Winde, größere Entfernung v. dem Punkte, woher der Wind weht (im Vergleich zu der eines anderen Schiffes); **to have the ~-gage** (of), unterm Winde (einer Flotte od. eines anderen Schiffes) sein.

leek, bot. der Lauch, Porree *(allium porrum);* auch als Abzeichen v. Wales; **to eat the ~,** eine Beleidigung zurücknehmen, klein beigeben. ~'-green, a. lauchgrün; s. das Lauchgrün.

lee'lürch, mar. der Gierschlag (vor Anker); ~es, pl. die Überhellungen (plötzliches Umlegen des Schiffes) nach Lee.

leer, 1. † die Gesichtsfarbe, das Gesicht; 2. der Seitenblick, schiefe, scheele Blick; der Liebesblick; das gleisnerische Lächeln. **to ~,** i. (upon, at), auch t. (to ~ one's eye at) von der Seite anblicken; verliebt anblinzeln; (verstellt) freundlich ansehen.

lee'ringly, adv. mit schlauen od. verliebten Seitenblicken.

† **to leese,** t. 1. s. to loose; 2. verletzen, vernichten.

lee'||-shore, ~ shore, der Legerwall (Ufer unter dem Lee eines Schiffes); **to make a ~ shore,** unter dem Winde an der Küste hinsegeln; to sink on a ~ shore, von dem Winde an die Küste getrieben werden. ~-side, s. lee, *B.*

leet, 1. (court'-~) das (adelige) Lehngericht; 2. ~'-day, der Gerichtstag. ~'-ale, das Fest-Gelage am ~-day.

lee'tide, s. leeward tide.

leetle, vulg. od. provinc. für little.

lee'ward [fam. l'ū'ard], I. adv. leewärts, in Lee, unter dem Winde; unter den Wind; **to fall to (the) ~,** vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren. II. a. unter dem Winde liegend; von dem Winde abgewandt; ~ islands, die Inseln unter dem Winde (ein Teil der kleinen Antillen). ~ side, s. lee. ~ tide, Wind und Flut aus derselben Richtung.

lee'way, mar. der Abfall, die Abtrift (Abweichung eines abtreibenden Schiffes von der wahren Richtung); **to make ~,** stark abtreiben, viel Wrack machen; fig. Hindernisse überwinden.

A. **left,** s. to leave.

B. **left,** I. a. link; the ~ side od. hand, die linke Seite; † to marry with the ~ hand, sich zur linken Hand trauen lassen. II. s. die Linke (od. linke Seite, linke Hand); (politisch) die Linke, Opposition; on the ~, auf der linken Seite, links; to the ~, zur Linken, links; over the ~ (urip. shoulder), fam. in entgegengesetzter Weise, gerade das (od. im) Gegenteil; ganz falsch; nicht im geringsten.

left'||-hand, ~-han'ded, a. (~-han'dedly, adv.) 1. linkhändig, links; linkisch (auch fig.); 2. linksgewunden; 3. a) unglücklich, ungünstig, feindselig; b) gerade das Gegenteil bedeutend, im gegenteiligen Sinne zu verstehen; ~-han'ded marriage, die Ehe zur linken Hand, morganatische Ehe. ~-han'dedness (~-han'diness), die Linkhändigkeit; das linkische Wesen; die Ungeschicklichkeit. ~-han'der, ein (Boxer-) Schlag mit der linken Hand.

lĕg, 1. a) das Bein, der Schenkel (von Menschen u. Tieren); fig. der Gang, die Kraft od. Geschwindigkeit der Füße im Gehen, Laufen, Stehen: show a ~! zeig, daß du Beine hast! mach flink! to be on one's last ~s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to have not a ~ to stand upon, 1. sich nicht halten können; 2. Am. inhaltlos od. unbegründet sein; as fast as ~s will carry, so schnell als möglich; to betake o.s. to one's ~s, sich auf die Beine machen, ausreißen; to break a ~, sl. außer der Ehe niederkommen, ein Hufeisen verlieren; to put one's best ~ foremost, to give free play to one's ~s, sich aufs höchste beeilen; to change the ~, den Schritt wechseln (bes. v. Pferden), unsicher werden; to give s.o. a ~ (up), jm. beim Aufsteigen (aufs Pferd) (bes. durch Unterfassen unter den linken Fuß) behülflich sein, aufs Pferd helfen; fig. unterstützen; to be on one's ~s, auf den Beinen sein (bes. um eine Rede zu halten); to fall (od. to light) on one's ~s (like a cat), fig. beim Fall auf den Füßen bleiben, so daß man keinen Schaden davonträgt; to get on one's ~s, aufstehen, sich erheben (bes. um zu reden); to set s.o. on his ~s, jm. auf die Beine helfen, wieder aufhelfen; to stand on one's own ~s, selbständig sein; all ~s and wings, schnellsegelnd; b) die Keule (v. geschlachteten Tieren, auch Vögeln); ~ of mutton, die Hammelkeule; 2. fam. der Kratzfuß, die Verbeugung; to scrape (od. to make a) ~, einen Kratzfuß machen; 3. a) der Schaft, Stiel, [illegible] der Fuß eines Dreibeins; [illegible]; c) der [illegible] (am Dreschflegel); d) der Schenkel (eines [illegible] Dreiecks; 4. sl. s. black-~; 5. beim cricket ein Posten der angreifenden Partei (vgl. long ~).

to lĕg ~-geo, ~-geo, i. t. to ~ it [illegible].

lĕg'acy, das [illegible] du'ty, die [illegible] der Erbschleicher.

le'gal, a. ~ly, adv. 1. [illegible] mäßig; rechtmäßig; durch das Gesetz festgestellt; [illegible] viser, der Rechtsbeistand; ~ [illegible] Rückforderungsrecht; ~ debt, die rechtsgültige Schuld; ~ documents, pl. Aktenstücke; of ~ force, [illegible]; a ~ gentleman, ein Jurist; ~ procedure, der Rechtsgang; ~ profession, die Rechtsgelehrsamkeit; der juristische Stand; ~ remedy, das Rechtsmittel; ~ tender, das gesetzliche Zahlungsmittel; 2. theol. auf die Werke (ohne Glauben) Hoffnung auf Seligkeit gründend.

legăl'ity, die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit; theol. die (äußere) Gesetzlichkeit.

lēgalizā'tion, die Erhebung zum Gesetz; die amtliche Beglaubigung, Gültigkeitserklärung.

to le'galīze, t. gesetzmäßig machen; für gesetzlich (zulässig) erklären; [illegible] machen, amtlich beglaubigen, vidimieren.

lĕg'ate, 1. der Abgeordnete, Gesandte; 2. der päpstliche Nuntius; ~ ā lăt'erē, der Kardinal-Bordinator; ~ dē lăt'erē, der (Inter-)Nuntius (der nicht Kardinal ist).

lĕgatēe' (**lĕg'atary**), law, der Legatar, testamentliche Erbe.

lĕg'ateship, das Amt, die Würde eines Legaten.

lĕg'atine, a. einem Legaten [illegible]; einen Legaten verordnet.

legā'tion, 1. † die (göttliche) Sendung; 2. die Gesandtschaft.

legä'tō, Ital. adv. mus. gebunden, geschleift.

lega'tor, der Erblasser.

lĕg'-bail, 1. (cricket) das Querholz des wicket zunächst dem batsman; 2. to give ~-bail (and land-security), hum. [illegible] Wort, das [illegible] Person [illegible].

lĕg'end, 1. die Legende, Heiligengeschichte; das Wunder-Buch; [illegible] katholische Sammlung v. Heiligengeschichten (aus dem 13. Jahrhundert); 2. die Umschrift (auf Münzen). ~ary, I. a. 1. eine Legende betr.; ~ary writer, der Legendenschreiber; 2. legendenhaft, märchenhaft; ~ary tale, die Volkssage. II. s. 1. das Legendenbuch; 2. der Legendenschreiber.

A. **lĕg'er,** s. ledger.

B. **lĕg'er,** a. [illegible]; ~ ambassador od. ~, s., der [illegible] Gesandte.

lēgerdemain', 1. ~ trick, das Taschenspielerstück, die Gaukelei (auch fig.); 2. die Taschenspielerfertigkeit.

lēgerdemai'nist, der Taschenspieler, der Gaukler.

† **legĕr'ity,** die Leichtigkeit, [illegible]

lĕgged [illegible], a. [illegible]

lĕg'ging (lĕg'ĭng), n. ut gerdv. lĕg'gĭn), [illegible] ~s, pl. die Lederamaschen.

leg'-gain'der, sl. die Kniewelle (beim [illegible]). **~-har'ness**, der Beinharnisch. **~-nut**, cricket: ein Schlag, der den Ball [illegible] leg zuschlägt.

lĕg'gy-peg'gy, [illegible], das Beinchen.

Leg'hörn od. legorn', [illegible] Zt.: ~ hat (fam. leghorn, [illegible]), der italienische Strohhut.

lĕg'ible, a. **~ibly**, adv. **1.** leserlich; **2.** fig. deutlich erkennbar. **~ibleness, lĕgĭbil'ity**, die Leserlichkeit, Erkenntlichkeit.

le'gion, die altrom. Legion; die Heeresmacht, Menge: ~ of honour, die franz. Ehrenlegion. **~ary, I.** a. zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; sehr zahlreich. **II.** s. der altrom. Legionssoldat.

to lĕg'islate, i. Gesetze geben.

lĕgĭsla'tion, die Gesetzgebung.

lĕg'islative, a. **1.** Gesetze gebend; **~tive body**, der gesetzgebende Körper; **~tive power**, die gesetzgebende Macht; **2.** die Gesetzgebung betr. **~tor**, der Gesetzgeber. **~tress, ~trix**, die Gesetzgeberin. **~ture, 1.** die Gesetzgebung; **2.** die gesetzgebende Macht, der gesetzgebende Körper, die Regierung.

lē'gist, der Gesetzkundige, Rechtskundige.

lĕgit'imacy, 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit; fig. die Berechtigung; **2.** die eheliche Geburt, Legitimität. **~āte, a. ~ately**, adv. **1.** gesetzmäßig, rechtmäßig; fig. wohlberechtigt; **~ate portion**, law, der Pflichtteil; **~ate drama**, das klassische Drama; **2.** ehelich geboren, echt. **~ateness**, s. **~acy. to ~āte, t. 1. (to ~atize, to ~ize)** gesetzlich machen; zur gesetzlich erklären; **2.** legitimieren, für ehelich erklären.

lĕgĭtimā'tion, 1. die Gültigmachung, Legalisierung; **2.** die Erklärung der ehelichen Geburt; **3.** † die eheliche Geburt.

lĕgit'imist, **~atist**, der franz. Legitimist.

lĕg'lĕn, s. leglin.

lĕg'lĕss, a. beinlos.

lĕg'lĭn, Sc. der Milch-Eimer.

lĕg'-rest, der Kantonier, das gepolsterte Fußbrett. **~side**, im Cricket die Seite links vom Schlager. **~-stret'cher**, Am. sl. der Trunk; eins zu trinken. **~-stump**, im Cricket der Stab.

lĕg'ume, st. legū'mĕn, pl. **~mĭna**, bot. die Hülse; Hülsenfrucht.

lĕgū'mĭnous, a. **1.** hülsentragend; **~ plants**, pl. Hülsengewächse; **2.** Hülsengewächse betr.

lĕg'-wea'ry, a. fam. lendenlahm.

Leices'ter (lĕs'tĕr, eC. u. Fam.N.

Leigh, eC. u. Fam.N.

Leigh'ton (la'tŏn, eC. u. Fam.N.

Lei'lah, [illegible] N.: Mej'nóun [illegible] ~ [illegible], [illegible] „Pyramus u. Thisbe".

Lein'ster (ln. lĕn'stĕr, lĕn'stĕr), [illegible]

Leip'zig (lĭp'-), **Leip'sic**, Stadt Leipzig.

lei'sur able [lĕzh'ur, auch lē'zhur], a. (**~ably**, adv.) müßig, frei.

lei'sure (lezh'ur, auch lē'zhur), s. Muße, freie Zeit; gelegene Zeit; at (one's) ~, in [illegible]; to be at ~, [illegible]. **~ly**, adv. [illegible], [illegible], gemächlich. **~-hour**, die Mußestunde. **~-time**, die Mußezeit.

Lei'trim, irische Grafschaft.

Lell, Lel'ly, im Ellen, Eleanor.

Le'ly, Fam.N.

† **lē'man** [od. lĕm'an], der (die) Liebste, das Liebchen; der Buhler (die Buhlerin).

Lĕm'an, Lake ~, der Genfer See.

lĕm'bĕck, s. alembick.

lĕm'ma, n. pl. **~ta**, **~s**, math. das Lemma, [illegible] Satz.

lĕm'mĭng, zo. der Lemming (*georychus lemmus*).

Lĕm'nian, a. lemnisch, die Insel Lemnos betr.; **~ earth**, die lemnische od. Siegel-Erde.

lĕm'on, die Limone, Citrone von *citrus limonium*.

lĕmonade', die Limonade.

lĕm'on-ac'id, die Citronensäure. **~-col'our**, die Citronenfarbe. **~-col'oured**, p.a. citronengelb. **~-grass**, bot. das Kamelheu (*andropōgon schœnanthus*). **~-juice**, der Citronensaft. **~-peel**, die Citronenschale. **~-squeez'ers**, pl. die Citronenpresse. **~-tree**, der Limonen- od. Citronenbaum.

le'mur, pl. lĕm'ures, **1.** Lat. der Lemur, Spukgeist; **2.** zo. der Maki, Fuchsaffe.

Lĕn, Lĕn'ny, im Leonard.

to lĕnd (lĕnt, lent), **I.** t. **1.** leihen; (verborgen; **to ~ out money upon interest**, Geld auf Zinsen ausleihen; **2.** fig. a) (ver)leihen; geben, erteilen, gewähren; **to ~ aid** (od. assistance), Hülfe leisten; **to ~ countenance to**, aufrecht erhalten; **to ~ a hand**, mit Hand anlegen; **to ~ an ear**, zuhören; b) fam. (einen Schlag) versetzen. **II.** rfl. **to ~ o.s.**, zustimmen; mitwirken; sich an schmiegen (to, an).

lĕn'dable, a. (ver)leihbar.

lĕn'dĕr, der Darleiher, (Geld-)Verleiher; **~ on bottomry**, com. der Bodmereigeber, Bodmerist.

lĕn'dĭng, die Ver-Leihung; das Geliehene; die (gewährte) Anleihe.

lĕng'th, 1. a) die Länge; **the ~ and breadth of the land**, die ganze Ausdehnung des Landes; **a ~ of ribbon**, ein Endchen Band; **in full** (od. **whole ~**), (Porträt in Lebensgröße; **at half ~**, als Kniestück; **this ~**, bis hierher; **to such ~**, so weit; **to the ~ of**, in dem Maße (daß); **to go (to) the ~ of** (asserting), sich zu (der Behauptung) versteigen; **I cannot go that ~ with you**, so weit kann ich Ihnen nicht beistimmen; **to go the whole ~ of a thing**, etw. bis zu Ende durchführen, bis zu Ende aussprechen; **to go the utmost ~**, bis zum Äußersten gehen od. schreiten; **she gave him the ~ of her tongue**, sie ließ ihrer Zunge gegen ihn freies Spiel; b) (beim Wettrennen) die Pferdelänge; **2.** a) die Ausdehnung; Strecke; der Bereich; b) fam. die Entfernung; **3.** die (Zeit-)Dauer; **at ~**, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; **at great ~**, sehr ausführlich; **for a ~ of time**, für längere Zeit; **what ~ of time?** wie lange? **in ~ of time**, mit der Zeit.

to lĕng'then, I. t. verlängern, ausdehnen; lang aussprechen; **to ~ out**, in die Länge ziehen, ausspinnen. **II.** i. sich [illegible], sich ausdehnen.

lĕng'th'wise, ~ways, adv. der Länge nach.

lĕng'th y, a. **~ily**, adv. lang ausgedehnt, in die Länge gezogen, weitschweifig. **~ness**, die Weitschweifigkeit.

le'ni ency, ~ence, die Lindigkeit, Milde. **~ent, I.** a. (**~ently**, adv.) **1.** med. erweichend; **2.** lindernd, mildernd; **3.** gelinde, milde. **II.** s. med. das Erweichungsmittel.

to lĕn'ĭ fy, † t. lindern, mildern, besänftigen. **~tive, I.** a. med. erweichend; lindernd, stillend. **II.** s. med. das Erweichungsmittel; Linderungsmittel. **~ty** † **~tude**, die Gelindigkeit, Milde.

Lĕn'ny, Lĕn, für Leonard.

lĕns, die Linse (das Linsenglas); crystalline ~ (od. humour), die Kristallinse (des Auges).

A. **lĕnt**, s. to lend.

B. **lĕnt**, s. die Fasten (pl.), die Fastenzeit. **~-sermon**, die Fastenpredigt.

lĕn'ten, a. 1. die Fastenzeit betr.; **2.** fastenmäßig; spärlich, karg; **~ fare, ~ feast**, die Hungermahlzeit.

lĕntĭc'ular, 1. a. **~ly**, adv. **1.** linsenartig; **2.** lĕn'tĭform, linsenförmig.

lĕntĭg'inous, a. grindig.

lĕntĭ'go, med. der Grind.

lĕn'tĭl, bot. die Linse (*ervum lens*).

lĕn'tĭsk, lĕntĭs'cus, bot. die Mastixpistazie (*pistacia lentiscus*).

† **lĕn'tĭtūde**, die Langsamkeit.

lĕn'tō, Ital. adv. mus. langsam.

lĕn'tor, Lat. **1.** die Zähigkeit, Klebrigkeit; **2.** die Langsamkeit, phlegmatische Ruhe.

lĕn'tous, a. zäh, klebrig.

l'envoy (auch lĕn'vŏi), die Zueignungsstrophe (als alter Schluß v. Gedichten).

lē'ō, Lat. der Löwe (im Tierkreise).

Leominster, 1. [lĕm'stĕr] eSt.; **2.** [lĕm'ĭnstĕr] amerik. O.

Lēon'ard, Leonhard (MN.).

Lēonēse', a. u. s. leonesisch aus Leon od. Leonius in Spanien); der Leonese.

le'onine, a. (**~ly**, adv.) **1.** löwenartig, löwenmäßig; **2.** auf Leo od. Leonius mittelalterlicher Dichter, zurückzuführen; **~ verses**, pl. leoninische Verse (Hexameter, auch Pentameter, deren Ausgang mit der Mitte reimt).

lĕop'ard, zo. der Leopard, Parder (*felis leopardus*); **hunting ~**, der Jagdleopard (*felis jubāta*); **can the Ethiopian change his skin, or the ~ his spots?** (Jer. 13, 23) kann auch ein Mohr seine Haut wandeln oder ein Parder seine Flecken? **~'s bane**, bot. **1.** die Gemswurz (*doronĭcum pardalianches*); **2.** das Wohlverleih (*arnica montāna*).

lĕp'er, der Aussatzige.

lĕp'ered, p.a., **lĕp'erous**, a. s. leprous.

lĕp'id, a. artig, scherzhaft, munter.

lĕpĭd'ity, die Artigkeit, Feinheit, Munterkeit.

lĕp'idolīte [od. lĕpĭd'], min. der Lepidolith, Lithionglimmer.

lĕpĭdŏp't er (pl. **~era, ~ers**), zo. der Schmetterlingsflügler, Schmetterling. **~eral, ~erous**, a. zu den Schmetterlingen gehörig.

lĕpĭdo'sis, med. der Schuppenausschlag.

lĕp'id ōte, ~ōted, a. bot. schuppig.

Lĕp'idus, Lepidus (röm. MN.).

lĕp'orine, a. hasenartig.

lĕprŏs'ity, die Aussätzigkeit.

lĕp'r a, ~osy, med. der Aussatz; echtbarer Ausschlag.

lĕp'rous, a. **~ly**, adv. aussätzig; ansteckend; **~ disease**, der Aussatz; **~ house**,

das Hospital für Aussätzige. **~nĕss,** die Aussätzigkeit, der Aussatz.

lĕptodăc'tyl, zo. das Tier mit feinen Zehen (z. B. Vogel).

lĕptŏl'ŏgy, das spitzfindige, zimperliche Gerede.

Lĕrnē'ăn, I. a. lernäisch, **Lĕr'nă,** Lerna (See im Peloponnes), betr. **II.** lernäan (klein), s. zo. der Krementwurm.

Lĕr'wick, eSt.

Lĕs'bian, a. lesbisch, die griech. Insel **Lĕs'bos** od. **Lĕs'bus** (Geburtsort der Sappho) betr.

† **lĕse,** s. leze.

lē'sion, die Verletzung, Schädigung.

Lĕs'lie, schott. Fam.N.

A. **lĕss,** comp. zu little, **I.** a. kleiner; geringer; weniger, minder; to estimate ~, geringer achten; to grow ~, kleiner werden, abnehmen; to make ~, verkleinern; little ~, wenig geringer; beinahe; much ~, viel weniger; geschweige denn; no ~, nicht weniger, nicht minder; no ~ a person, kein Geringerer; for ~, geringer, wohlfeiler; ~ and ~, immer weniger; in ~ than no time, im Augenblick, blitzschnell. **II.** adv. in geringerem Grade, weniger, minder, nicht so; math. *minus;* nothing ~ than, nichts weniger als (eher alles andere als); the ~, all the ~, so much the ~, um so weniger; never the ~, s. nevertheless; the ~ ... the more ..., je weniger ..., desto mehr .... **III.** s. **1.** der die, das) Kleinere, Geringere &c.; Saint James the Less, St. Jakobus der Jüngere (Apostel); **2.** das Wenigere; weniger. **IV.** † u. vulg. ('less) c. für unless.

B. **-lĕss** [lĕss], (in Zſ.) =los (childless &c.).

lĕssēē', der Pächter, Mietmann; ~ of a theatre, der Theaterpächter.

to lĕs'sĕn [auch lĕs'n], **I.** t. verkleinern; vermindern; verringern (in quantity, an Menge); to ~ an evil, ein Übel mildern; to ~ the price, den Preis herabsetzen od. ermäßigen. **II.** i. sich verkleinern; abnehmen, nachlassen.

lĕs'sĕr (comp. v. little), **I.** a. kleiner, geringer, minder, weniger; (the) ~ Asia, Kleinasien; the ~ Bear, astr. der kleine Bär; the ~ Prophets, die kleinen Propheten; ~ circles, pl. geogr. die den Globus in ungleiche Hälften teilenden Kreise. **II.** † adv. weniger.

lĕs'sĕs, pl. sp. die Losung, der Kot wilder Tiere.

lĕs'sŏn. 1. das Vorlesestück aus der Bibel (beim Gottesdienst); **2.** a) die Vorlesung; Lehrstunde, Stunde; b) die Aufgabe, Lektion; ~s, pl. die Schularbeiten; to say one's ~, etw. auswendig Gelerntes aufsagen, hersagen; c) mus. die Komposition (für ein Instrument); musikalische Etude; **3.** a) die Lehre, Vorschrift; der Unterricht; to teach s.o. a ~, jm. eine Lehre od. einen Denkzettel geben; b) fam. der Verweis; to take a the ~, Lehre annehmen, sich etw. zur Lehre dienen lassen; to give (od. read) s.o. his (od. a) ~, jm. den Text lesen; an evil ~ is soon learned, eine Unglücksbotschaft erfährt man schnell; Schlechtigkeiten lernen sich leicht. **to ~,** t. **1.** (into) unterrichten (in), belehren (über); **2.** jm. den Text od. die Lektion lesen.

lĕs'sŏr, der Verpachter, Vermieter.

lĕst, c. **1.** damit nicht, daß nicht; **2.** a) aus Furcht daß; damit nicht etwa; b) ✣ nach Verben mit vernehmendem Begriff dass.

lĕs'tris, zo. die Raubmöwe.

A. **to lĕt** (lĕt, lĕt), **I.** t. **1.** a) lassen; to ~ s.o. know s.t., j. etw. wissen lassen; † I am ~ to know, ich erfahre; if you will ~ me, wenn Sie mir es zu tun gestatten; ~ me see, (Füllwort beim Nachsinnen) lassen Sie uns sehen, wie wäre das wohl?; warte mal; ~ us go, laßt uns od. wir wollen gehen; ~ me die if ..., ich will des Todes sein, wenn ...; ~ us away (in, out), laßt uns weg (hinein, hinaus) gehen; to ~ alone, in Ruhe lassen; sich selbst überlassen; fahren lassen, aufgeben; abstehen od. ablassen von; ~ me alone, laß mich in Ruhe; ~ me alone for that, dafür laß mich sorgen; ~ him alone to be the first, laßt ihn nur (od. meinetwegen) der Erste sein; ~ alone, fam. geschweige denn; ~ well alone, bemühe dich nicht unnütz, es ist gut genug u. braucht nicht besser zu werden; to ~ be, fahren lassen, loslassen; in Ruhe lassen; ~ me be, laß mich gehen; to ~ drive at, losfahren auf; to ~ fall, fallen lassen; ~ fall the mainsail, mar. laß los das große Segel; ~ her fall, mar. fall ab; to ~ fly, fliegen lassen; abschießen, losdrücken, loschießen (at, auf), schleudern; to ~ go, gehen lassen; loslassen; fahren lassen, aufgeben; to ~ loose, loslassen; † fahren lassen, aufgeben; to ~ slip (od. pass), fahren od. entwischen lassen, sich (eine Gelegenheit) entgehen lassen; (auch to ~ the cat out of the bag, etw. geheim Gehaltenes) merken lassen, verraten; ~ time shape, kommt Zeit, kommt Rat; b) zu lassen, gestatten, erlauben; ~ things take their course, laß den Dingen ihren Lauf, laß die Dinge sich entwickeln; ~ the matter stand over, warte es ruhig ab; * ~ting 'I dare not' wait upon 'I would', du läßt ein „Ich wag's nicht" dem „Ich möchte wohl" die Schleppe tragen; c) to ~ (s.o.) blood, (jm.) zur Ader lassen; **2.** (jm. etw.) ablassen; vermieten, verpachten (to, an); to be ~, to ~, zu vermieten; apartments to ~, Zimmer zu vermieten; to ~ to freight, (ein Schiff) verfrachten; **3.** to ~ down, hinab- od. herunterlassen; hinunterschaffen; fig. herabstimmen; (eine Saite) abspannen, nachlassen; schwächer werden lassen, sinken lassen; herunterbringen; to ~ o.s. down, sich herablassen, sich demütigen; to ~ down easy (od. easily), (mißliche Dinge) in ein ruhigeres Gleis lenken, ausgleichen; sanft auftreten; j. glimpflich behandeln; to ~ down steel, techn. Stahl anlassen. to ~ in, einlassen, einfügen, einsetzen, einzapfen; herein(kommen) od. hinein(gehen) lassen, einlassen; im. [illegible] verhaften od. verhaften; fam. Putters Licht fahren, betrügen, prellen (for, um). to ~ (to be ~ into a secret, in ein Geheimnis [illegible] weihen (eingeweiht werden). to ~ off, gehen lassen; verabschieden; loslassen, freilassen; [illegible] werfen lassen, abfeuern; [illegible] for his fears, er ist mit der bloßen Angst davongekommen. to ~ on, fam. [illegible] (jm.) einen Wink geben, sich (etw.) merken lassen; erwähnen; verraten. to ~ out, a) herauslassen; b) (das Feuer) ausgehen lassen. to ~ up, Am. loslassen, ziehen lassen; vermieten, verpachten, verleihen; (to [illegible] leihen. **II.** i. sich vermieten, sich verpachten; [illegible]

B. ✣ **to lĕt** [illegible] (Be)Hinderung; das Hindernis; without ~ or hindrance, [illegible] alle Hindernisse.

C. **Lĕt** (**Lĕt'ty**), für Letitia.

to lĕt-ă-bē', fam. (= to let be) sein lassen, ruhig (hin)gehen lassen; ~ (wie let alone), [illegible] gehenlassen, [illegible] sicht für Nachsicht, gegenseitige Duldung.

* **lĕt'-alone',** der Einspruch.

A. **lĕtch,** s. leach, s. *A.*

B. **lĕtch,** † das Verlangen.

lē'thal, a. tödlich.

lĕthär'ĝic(al), a. (**~ally,** adv.) schlafsüchtig; ~ al sleep, der [illegible] Schlaf. † ~ al nĕss, s. lethargy.

to lĕth'ăr ĝize, t. ✣ **to ~ĝy** [illegible] schläfern. **~ĝy,** die Lethargie, Schlafsucht, der krankhafte Todesschlaf.

Lē'the, myth. Lethe, der Strom der Vergessenheit; waters of ~; † die Vergessenheit; * der Tod.

Lĕthē'ăn, a. lethäisch, Vergessenheit bringend.

* **le'theed,** p.a. von Lethe [illegible], lethäisch.

lĕthif'eroŭs, a. todesbringend, [illegible].

lĕt-in', fam. **1.** der Einlaß, das Pförtchen; **2.** das Einschaltungszeichen.

Lĕtĭ'tĭa [tish'ĭa], Latinia [illegible].

lĕt-päss', der Passierzettel.

lĕt's, für let us.

A. **lĕt'tĕr. 1.** der Leihende; **2.** der Vermieter; **3.** † der Hinderer.

B. **lĕt'tĕr, 1.** a) der Buchstabe; in large ~s, deutlich u. bedeutsam; b) fig. der buchstäbliche Sinn; to the (very) ~, buchstäblich; **2.** typ. a) die Letter; turned ~s, Fliegentöpfe; b) coll. die Schrift; proof before the ~s, der Korrekturabzug eines Kupferstichs) vor der Schrift, *avant la lettre;* **3.** a) der Brief; by ~, [illegible] lich; dead ~, der unbestellbare Brief, vgl. dead-~; ~ of advice, der Avisbrief; ~ of conveyance, der Abtretungsbrief; ~ of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv; b) die Urkunde, Volmacht, das Patent; ~ of attorney, die schriftliche Vollmacht; ~ of grace, ~ of respite, der Anstands- od. Aufschubbrief; ~ of license, das Patent; ~ of marque and reprisal, der Kaperbrief; ~ of safe conduct, der Geleitbrief; ~ circulatory, law, [illegible] ~ patent (pl. ~s patent, † ~s patents), ~ overt, ~ open, ~ of grant, der (offene) königliche Patentbrief; ~ testamentary, der testamentarische Vollmachtbrief; c) ~s, pl. Papiere, Papiere; **4.** ~s, pl. die Wissenschaften, die Literatur; a man of ~s, ein Literat.

to lĕt'tĕr, t. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen; [illegible] den Rücken [illegible] drucken.

lĕt'tĕr-bag, das Briefmaterial, [illegible] ~-balance, die Briefwaage; ~-bea'rer, ~-car'rier, der Briefträger; ~-board, typ. das Schriftbrett; [illegible]

book, der Briefmeister. ~-box, der Briefkasten. ~-brush, typ. die Ausziehbürste. ~-case, 1. die Brieftasche; 2. typ. der Schriftkasten. ~-change, gram. der Lautwechsel, die Lautverschiebung. ~-clip, die Briefklemme, Papierklammer (zum Zusammenhalten v. Papieren). ~-cut'ter, der Schriftschneider.

lĕt'tẹred, p.a. 1. wissenschaftlich gebildet, gelehrt; 2. betitelt, mit (Gold-)Titel (v. Büchern).

lĕt'tẹr -fol'der, der Briefschreiber, das Faktum. ~-foun'der, der Schriftgießer. ~-foun'dery, die Schriftgießerei.

lĕt'tẹr ing, 1. der Rückentitel eines Buches; 2. die (Buchstaben einer) Inschrift. **to ~ize,** i. hum. Briefe schreiben.

lĕt'tẹr||-(keyed) lock, das Alphabetschloß, Buchstabenschloß. ~-lear'ned, p.a. buchgelehrt. ~-lear'ning, die Buchgelehrsamkeit. ~-mark, das Postzeichen (auf Briefen). ~-mark'ing, das Stempeln (auf Briefen).

lĕt'tẹrlĕss, a. unwissend, ungelehrt.

† lĕt'tẹrn, s. lectern.

lĕt'tẹr -of'fice, die Briefannahme, das Postamt. ~-pa'per, das Postpapier; foreign ~-pa'per, dünnes (überseeisches) Briefpapier, der Postverdruß. ~-press, 1. a. die Druckerpresse; b) typ. der Druck, Text; ten pages ~-press, zehn Druckseiten; 2. die Briefpresse. ~-pres'ser, der Briefbeschwerer. ~-rack, der Briefhalter. ~-scales, pl. s. ~-balance. ~-slit, die Öffnung an einem Briefkasten, der Briefeinwurf. ~-sor'ter, der Briefsortierer. ~-wood, bot. das Letternholz, Muskatholz (*piratinera guianensis*). ~-wri'ter, 1. der Briefschreiber; 2. der Briefsteller; 3. die Briefkopiermaschine.

Lĕt'tịce, dim. **Lĕt'ty,** Lätitia (FN.).

lĕt'tịng, das Vermieten. ~-bill, der Mietzettel.

lĕt'tụce [lĕt'ịs], bot. der Lattich (*lactūca*); common ~, gar'den-~, der Gartensalat (*lactuca sativa*).

lĕt'ty, sl. (vom ital. *letto*) das Bett. **to ~,** i. sl. logieren.

Lĕt'ty, für Letitia.

lĕt-ŭp', Am. 1. das Nachlassen; die Pause; der Stillstand; 2. die Abwechslung, Änderung.

leu'cịn (-ẹn), chem. das Leucin. **~ite,** min. der Leucit, weiße Granat.

leucō'ma, med. der weiße Hornhautfleck.

leucọ phlĕg'macy, med. die Hautwassersucht. **~phlegmăt'ic,** a. hautwassersüchtig.

lẹvănt' [od. lĕv'ạnt], a. östlich. **Levant'** (-ạnt), I. s. 1. die Levante (türkische Türkei, das Morgenland); 2. † s. levanter, 1. II. a. s. Levantine, I.

to lẹvănt', i. sl. (ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen) durchgehen, durchbrennen.

lẹvăn'tẹr, 1. der Dinwand im Mittelländischen Meer; 2. der auf mehrmonatliche Reise Tauglichkeit, Tauglichkeit.

Lẹvăn'tịne (-ẹ̄n, lẹvăn'tin, lĕv'antin), I. a. levantisch, morgenländisch. II. s. 1. der Morgenländer; 2. levantine (klein), com. der Levantine, glatt gekörntes Seidengewebe.

lẹvā'tọr, s. elevator, 3.

lĕv'ē, 1. a. † s. s. des Aufstehens u. Sonnenaufgangs; b) das Lever, der Morgenempfang bei Hofe; c) die Morgengesellschaft; 2. Am. der Vor- od. Hafendamm, Kai. *** to ~,** t. j. beim Lever besuchen.

lĕv'ẹl, s. 1. die Richtwage; Wasserwage, Setzwage; (plumb'-~) die Blei- od. Schrotwage; die Torsen-Libelle; 2. a) das Niveau, die wagerechte Fläche; **true ~,** der wahre Horizont; apparent ~, der scheinbare Horizont; on a dead ~, vollkommen eben; b) das Niveau, die gleiche Höhe; **~ of the water,** der Wasserspiegel; **above the ~ of the sea,** über dem Meeresspiegel; **to set o.s. above the ~ of,** sich erheben über; that's above my ~, das geht über meinen Horizont; **to be upon the ~,** auf der (richtigen) Höhe stehen; on a ~ (with), auf gleicher Höhe (mit); (im.) gewachsen; to hold the ~ with, sich auf gleicher Höhe halten mit; **upon the same ~,** fig. auf gleichem Fuße; **to put (od. set) on a ~,** auf gleiche Linie od. Stufe stellen; up to the ~ of, bis zur Höhe von; to find one's ~, sein Niveau, seine richtige Stellung finden; **one of my own ~,** meinesgleichen; c) die gerade (od. Gesichts-) Linie; die Schußlinie, Richtung (des Schusses), das Ziel; d) die Vorschrift, Richtschnur; der Maßstab.

lĕv'ẹl, a. (~ly, adv.) 1. gleich, eben, flach, gerade, wagerecht; to make ~, gleich machen, ebnen, nivellieren; 2. fig. auf gleicher Höhe (mit), angemessen, gleich; **to lie ~ (to),** angemessen sein, passen; **~ money,** sp. gleicher Einsatz (auf beiden Seiten). **to ~,** I. t. 1. a) gleich machen (with, mit); to ~ with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; auf den Boden werfen; b) anpassen (to s.t., einer Sache); c) flach machen; (Hohen) abtragen; d) wagerecht machen; planieren; nivellieren; 2. (ein Schießgewehr) richten (against, gegen), zielen (at, auf); 3. to ~ out, (eine Linie) horizontal verlängern. II. i. 1. † gleich stehen, übereinstimmen (with, mit), passen (zu); 2. a) (at) zielen (auf, nach), trachten, streben (nach); b) † raten, erraten.

lĕv'ẹller, der Gleichmacher (bes. v. einer kommunistischen Partei der engl. Republikaner im 17. Jh.).

lĕv'ẹl-line, die Wasserlinie, der Wasserstand.

lĕv'ẹlling, das Nivellieren; art of ~, die Nivellierkunst; **barometrical ~,** das Nivellieren mit Hilfe des Barometers. **~-in'strument,** das Nivellierinstrument. ~-plum'met, die Bleiwage, Setzwage. ~-pole, ~-rod, ~-staff, der Nivellierstab, die Zielstange.

lĕv'ẹlnĕss, die Ebenheit; gleiche Höhe, Gleichheit.

lĕv'ẹl||-range, die wagerechte Schußlinie, der Kernschuß. ~-topped, a. gleich hoch.

A. **lĕv'ẹn,** Sc. die Wald-Lichtung.

B. **lĕv'ẹn,** s. leaven.

lē'vẹr, 1. mech. der Hebel, Hebebaum, die Hebestange, das Hebeeisen; straight ~, der gerade Hebel; **bent ~,** der gebrochene Winkelhaken, Winkelhebel; ~ of the first kind, der zweiarmige Hebel; ~ of the second kind, der einarmige Hebel; 2. die Abgleichstange (einer Uhr).

lē'vẹrage, 1. das Hebelverhältnis; 2. (~ power) die Hebelkraft, Hebekraft.

lē'vẹr||-arm, der Hebelarm. **~-board,** s. louvre-board. **~-draw'bridge,** die Klappbrücke, Schwingbrücke.

lē'vẹr -valve, mech. das Sicherheitsventil mit Hebel. ~-watch, die Ankeruhr.

† lĕv'ẹt, der (starke) Trompetenstoß.

Lē'vī, Levi (hebr. MN.).

lĕv'ịable, a. zu erheben, erhebbar.

levi'athan, der Leviathan; der große Walfisch; etw. Ungeheures; sp. der große Spekulant. **Leviathan** (groß), ein politisch-philosophisches Werk v. T. Hobbes, 1651.

to lĕv'ịgāte, t. 1. abglätten, polieren; 2. pulverisieren.

lĕvịgā'tịon, die Zerreibung zu feinem Pulver.

lĕv'ịnẹr, der schnelle Jagdhund.

lĕv'ịrāte, lĕvịrăt'ịcal, a. bibl. die Levirätsche betr.

lĕvịrā'tịon, das Levirat (die Ehe mit dem Bruder des kinderlos verstorbenen Gatten)

Lē'vīte, 1. bibl. der Levit, Nachkomme Levis; 2. (verächtl.) der Priester.

Lẹvĭt'ịcal, a. (~cally, adv.) 1. levitisch; 2. priesterlich. **~cŭs,** bibl. das dritte Buch Mosis.

lĕv'ịty, 1. die Leichtigkeit, Leichtheit; 2. a) der Leichtsinn, die Leichtfertigkeit; b) die Flatterhaftigkeit; Unbeständigkeit; c) die Frivolität.

lĕv'y, 1. a) die Erhebung (v. Steuern 2c.); b) law, die Beschlagnahme, Exekution; 2. a) die Aushebung (v. Truppen); b) bes. lĕv'ịes, pl. die ausgehobenen Truppen; c) † der Krieg; foreign ~, der von außen drohende Krieg; 3. Am. ⅛ dollar (12½ cents). **to ~,** t. 1. a) (Steuern 2c.) erheben; to ~ fee, Schulgeld erheben; b) law, mit Beschlag belegen; 2. a) (Truppen) ausheben; b) (Krieg) anfangen.

l'ewd, a. (~ly, adv.) 1. † verworfen, schlecht; 2. wüst, liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig. **~'ness,** 1. die Liederlichkeit, Unzüchtigkeit; Schlüpfrigkeit; 2. bibl. a) die Verworfenheit, Gottlosigkeit; b) die Abgötterei.

† l'ewd'stẹr, der Wüstling.

A. **L'ewĭs,** Ludwig (MN.).

B. **l'ewĭs,** 1. (~son) arch. die eiserne Hebemaschine (zur Steine), der Zwingkeil zum Steinheben; 2. eine Art Tuchschere.

lex. Lat. das Gesetz; ~ tăliō'nis, das Recht der gleichen Wiedervergeltung; ~ tĕr'rae, das Gesetz od. Recht des Landes; ~ scrip'ta et nŏn scrip'ta, das geschriebene u. ungeschriebene (auf heiligem Herkommen beruhende) Gesetz.

lex'ịcal, a. (~ly, adv.) lexikalisch.

lexịcŏg'rạpher, der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.

lĕxịcŏgrăph'ịc, a. lexikographisch, lexikalisch.

lĕxịcŏg'rạphy, die Lexikographie, Wörterbuchschreibung.

lĕxịcŏlŏg'ịcal, a. lexikologisch.

lĕxịcŏl'ọgy, die Lexikologie, Wörterwissenschaft.

lĕx'ịcŏn, das Lexikon, Wörterbuch.

lēy, s. lay, lea, lye.

Leȳ'dẹn [auch lā'dẹn], Leyden (holländische St.); ~ jar, ~ phial, die (elektrische) Leydener Flasche.

lēze-maj'esty, law, der Hochverrat.

L. G. [ĕl jē'], für lieutenant-general.

L. H. [ĕl ātch'], für light horse.

L. I. [ĕl ī'], für light infantry.

lĭạbil'ity, 1. a) die Verbindlichkeit; b) die Verantwortlichkeit; 2. das Ausgesetztsein, die Neigung, der Hang (to, zu).

lī'able, a. 1. haftbar (for, für); verbindlich, verpflichtet, verbunden; ~ to a tax, steuerpflichtig; 2. unterworfen, ausgesetzt (to censure, dem Tadel); ~ to catch cold, geneigt ich zu erkälten, sich leicht erkältend; to make o.s. ~ (to), sich (einer Sache) aussetzen. **~nĕss,** s. liability.

liaison, die Verbindung; das Liebesverhältnis.

lī'ar, 1. der Lügner; show me a ~, and I'll show you a thief, prv. wer lügt, stiehlt auch; 2. sp. der Kläffer.

lī'as, geol. der Lias.

lībā'tion, das Trankopfer; das Trinken (bis zur Trunkenheit).

† **lĭb'bard,** für leopard.

lī'bel, 1. a) die Schmähschrift, das Pasquill; b) die Abfassung od. Verbreitung einer Schmähschrift, die Schmähung; 2. law, accusatory ~) die Klageschrift, Rechtsklage. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), **I.** t. 1. ein Pasquill auf j. machen, schriftlich schmähen, lästern, beschimpfen; 2. law, eine Klageschrift einreichen gegen. **II.** i. † (against) Schmähschriften schreiben und verbreiten (gegen), (auf j.) schimpfen. **~lănt, law,** der Kläger (z. B. beim Admiralitätsgericht).

lī'beld er, der Pasquillant, Schmäher.

lī'bel(l)ing, die Lästerung 2c., vgl. to libel. **~loŭs,** a. schmähend, ehrenrührig.

libĕl'lūla, zo. die Libelle, Wasserjungfer.

lī'ber, Lat. bot. der Bast.

lĭb'eral, **I.** a. (~ly, adv.) 1. † freigeboren, edel (v. Geburt); 2. dem Freigebornen angemessen, eines freien Mannes (od. Gentleman) würdig; ~ arts, pl. die freien Künste; a ~ education, eine freie, allgemeine Bildung bezweckende Erziehung; höhere Schulbildung; 3. a) edel (v. Gesinnung), hochherzig; b) großmütig; nicht engherzig, vorurteilsfrei, unbefangen; c) liberal, freisinnig; aufgeklärt; 4. freimütig, offen; 5. a) freigebig (of, mit; to, gegen); b) reichlich; 6. † zügellos; lose, frech. **II.** s. der Liberale, Freisinnige; the ~s, pl. die liberale Partei. **~-hear'ted,** a. hoch- od. großherzig. **~-min'ded,** a. freisinnig. **~-souled,** a. mit freier Seele. **~nĕss, lĭberăl'ity,** 1. a) die edle, freie Gesinnung, Hochherzigkeit; b) die Liberalität, Freisinnigkeit; c) die Freiheit von Vorurteilen, Unbefangenheit; 2. die Freigebigkeit, Großmut, Güte.

lĭb'eral ĭsm, der Liberalismus, Freisinn. **~ĭst,** der Liberale, Freisinnige. **to ~ize,** t. freisinnig od. großherzig machen; erheben.

to lĭb'erāte, t. befreien (from, von); freilassen, freigeben (z. B. Sklaven). **~,** s. der Befreite, Freigelassene.

lĭberā'tion, die Befreiung; Freilassung (aus der Sklaverei). **~ĭst,** das Mitglied der Gesellschaft ~ society, zur Befreiung des Landes von der anglikanischen Kirche als Staatsreligion.

lĭb'er||ātor, der Befreier. **~ătory,** a. die Befreiung betr.

Lībē'rĭa, Liberia (Neger-Republik in Guinea, seit 1847).

lĭbertà'rĭan, **I.** a. die Lehre vom freien Willen betr. **II.** s. der Anhänger der Lehre vom freien Willen.

lĭb'ert||ĭcīde, 1. der Freiheitsmörder; 2. der Freiheitsmord. **~ĭnage,** s. **~inism.** **~ine,** **I.** a. 1. (allzu) frei, ungebunden; 2. freigeisterisch; 3. wüst, liederlich, locker. **II.** s. 1. der röm. Freigelassene; 2. der Freigeist; 3. der Liederliche, Wüstling. **~ĭnĭsm,** 1. das Recht u. der Stand eines Freigelassenen (daher: eines Freien); 2. die Freigeisterei; 3. die Ungebundenheit, Liederlichkeit.

lĭb'ert y, 1. a) die Freiheit; auch zügellose Freiheit, Frechheit; to be at ~y, frei sein, freie Hand haben; to set at ~y, in Freiheit setzen, befreien; ~y of the press, die Preßfreiheit; ~y of trade, die Handelsfreiheit; religious ~y, die Religionsfreiheit; b) die Freiheit, Ungebührlichkeit; to take ~ies with s.o., sich Freiheiten gegen j. herausnehmen; 2. a) die gewährte Freiheit, Erlaubnis; mar. sl. der Urlaub; b) das Recht, Vorrecht, Privilegium; 3. meist ~ies, pl. der Freibezirk, das Weichbild, z. B. die Schloßfreiheit. **~y-cap,** die (phrygische) Freiheitsmütze. **~y-boy, ~y-man,** sl. der Matrose auf Urlaub. **~y-tick'et,** der Urlaubschein (des Matrosen).

lĭbĭd'ĭn||ĭst, der Wollüstling. **~oŭs,** a. (~oŭsly, adv.) wollüstig. **~oŭsnĕss,** die Wollust.

lī'brą, Lat. die Wage (im Tierkreise).

lī'bral, a. pfiindig.

lībrà'rĭan, der Bibliothekar. **~shĭp,** das Bibliothekar-Amt.

lī'brary, die Bibliothek; circulating ~, die Leihbibliothek. **~-kee'per,** s. librarian.

to lī'brate, **I.** t. wägen; im Gleichgewicht halten. **II.** i. im Gleichgewicht (schwebend) erhalten werden; schwanken.

lībrā'tion, **I.** das Wägen; 2. das Schwanken, Schweben.

lī'bratory, a. schwankend.

lĭbrĕt'tō, Ital. das Textbuch, der Operntext.

A. **Lĭbs,** fam. für liberals.

B. **Lĭbs,** der Westsüdwestwind.

Lĭb'yą, Libyen (Afrika, bes. Nordost-Afrika). **~ąn,** **I.** a. libysch. **II.** s. der Libyer.

līçe, pl. s. louse.

līçe'bāne, bot. das Läusekraut *(pedicularia).*

lī'çensable, a. durch obrigkeitliche Bewilligung zulässig.

lī'çense (auch **lī'çençe**), 1. a) die obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, Konzession; b) (mar'riage-~) die Heiratslicenz, amtliche Erlaubnis zur Eheschließung; bes. (special ~) die Dispensation ohne sonst erforderliche Förmlichkeiten, namentlich ohne kirchliches Aufgebot; c) (letter of ~) das Patent, der Gewerbe(e)schein; ~ to print a book, die Druckerlaubnis; ~ outwards, der Erlaubnisschein zur Waren-Ausfuhr; 2. die Freiheit v. der Regel abzuweichen; poetical ~, die dichterische Freiheit; 3. a) die Ungebundenheit; b) die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit. **to ~,** t. obrigkeitliche Erlaubnis erteilen; konzessionieren, zulassen, erlauben; to ~ a book, die Erlaubnis zum Druck eines Buches erteilen. **~d** [st], p.a. konzessioniert; ~d victualler, der Inhaber einer Schankkonzession (amtliche Bezeichnung).

līçensēē', der Inhaber einer Konzession.

lī'çen||sęr, der Aussteller einer Konzession; ~ser of the press, der Censor. **~sĭng** act, das Censur-Edikt; ~sing magistrate, die Konzessionen erteilende Magistratsperson.

līçĕn'tiate [shi], der Licentiat; der zur [illegible] od. [illegible]; [illegible] to ~, t. [illegible] to license.

līçĕn'tious [shus], a. **~ly,** adv. [illegible] **~nĕss,** die Zügellosigkeit, Ausschweifung.

Lī'çhąs, [illegible] das Hyalas.

† **lich,** [illegible] das [illegible] Kirchhofsthor. **~'-wake,** die Leichenwache.

lī'çhen [od. litsh'en], 1. bot. die Flechte; 2. med. die Schwindflechte, Schwinde, das Zittermal.

līçhenŏg'raphy [od. litsh-], bot. die Flechtenbeschreibung.

Lich'field, (eig. Leichenfeld) eO.

lĭch'ĭ, s. litchi.

lich'-owl, das Leichenhuhn, die [illegible] eule (als Verkünderin des Todes).

lĭç'ĭt, a. (~ly, adv.) gesetzlich erlaubt. **~nĕss,** die Gesetzlichkeit.

to lick, t. 1. a) lecken; to ~ into shape, zurecht lecken (eig. v. jungen Bären), zurecht stutzen; b) (up) auflecken; verschlingen; to ~ the dust, bibl. sterben, ins Gras beißen; 2. sl. a) durchprügeln; b) überwinden, besiegen; that ~s me (altogether), das geht (ganz) über meinen Horizont. **~,** s. 1. a) das Lecken; vgl. cat's ~; to give s.t. a ~ and a promise, sl. etw. nur halb thun; to put in big ~s, Am. sl. große Anstrengungen machen; b) Am. salt'-~) die Salz-Lecke (der Büffel), Salzquelle; 2. † die Schmiere; Schminke; 3. die Prügel, der Schlag.

lick'-dish (~-plate, ~-sauce), der Tellerlecker, Schmarotzer.

lick'er, der Lecker; that's a ~ to me, sl. = that licks me; vgl. to lick, 2, b.

lick'er||ish († **~oŭs**), a. (~ishly, adv.) 1. leckerhaft, lecker; gierig, lüstern (after, nach); 2. fig. lüstern, wollüstig, geil; 3. * lecker, lockend. **~ishnĕss,** die Leckerhaftigkeit, Leckerheit; Lüsternheit.

lick'ĭng, fam. die Schmiere, Prügel.

lick'||pen'ny, der Knicker. **~-spit'tle,** der Speichellecker.

lĭc'orĭçe, fam. **lĭc'orĭsh,** bot. das Süßholz *(glycyrrhiza glabra);* juice of ~, der Lakritzensaft. **~-paste,** die Lakritze. **~-root,** das Süßholz.

lĭc'tor, der Liktor (röm. Gerichtsdiener).

lĭd, der Deckel; (eye'-~) das (Augen-)Lid.

Lĭd'dy, für Lydia.

lĭd'lĕss, a. ohne Deckel; * ohne Augenlid, schlaflos.

Lĭd'ford, s. Lydford.

A. **lie** [lī], die Lauge, s. lye.

B. **to lie** (lay, lain, † lien), **I.** i. 1. a) liegen (on, auf); liegen bleiben; to ~ fallow, brach liegen; to ~ idle, faulenzen, müßig sein; (v. Geldern) tot (da)liegen; to ~ open, (to blame, dem Tadel) ausgesetzt sein; offen (od. zu Gebote) stehen; b) ruhen, schlafen; sein Nachtquartier haben (od. nehmen); sich aufhalten, wohnen; c) mil. im (Stand-)Quartiere liegen; d) (in prison, gefangen sitzen; e) [illegible] ausgestreckt (im Todesschlafe) liegen, hin sein; 2. a) liegen, gelegen sein; eine Richtung haben; how ~s the land? wie stehen die Sachen? sl. was ist zu [illegible]; the way lay through a wood, der Weg führte durch einen Wald; here ~s my way, hier ist (od. geht) mein Weg (hin); her talents do not ~ that way, dazu hat sie keine Anlagen; 3. law, a) zufallen, zukommen (with s.o., jm.); b) ge-

[illegible] od. [illegible] sein: [illegible] action. ~s, eine Lage [illegible] machen: **4.** to ~ [illegible], [illegible] lagen. to ~ along od. over, mar. [illegible] vom Winde auf die [illegible] neigen. to ~ at s.one's door, jm. [illegible] sein, js. [illegible] sein. to ~ at the root of s.th., [illegible] etw. zu Grunde liegen: to ~ at stake, auf dem Spiele stehen: to ~ at the bottom of) s.one's heart, jm. sehr am Herzen liegen: to ~ at s.one's mercy, [illegible] in js. Gewalt sein, der Willkür od. Gnade js. preisgegeben sein. to ~ by, [illegible] liegen: mar. vor Anker liegen: ruhig liegen wegen Unzuträglichkeit, sich stille verhalten u. pflegen: brach liegen: v. Geld [illegible]. to ~ down, sich niederlegen, sich bei, zur Ruhe [illegible]: [illegible]. to ~ in, unerhalb der [illegible] liegen: in den Wehen liegen: to ~ in, to be delivered of a child, mit einem Kinde niederkommen. to ~ in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen: to ~ gew. to stand in a great deal, hoch zu stehen kommen: to ~ in wait od. to ~ lurking for s.o., jm. auflauern; to ~ in s.one's way, jm. hinderlich im Wege stehen: jm. zu Gebote stehen; it ~s in s.one's power, es steht in js. Gewalt: as much as in me ~s, soviel in meinen Kräften steht: to ~ in s.one's mouth, fam. jm. in den Mund passen, jm. anstehen. to ~ off, mar. vom Lande abhalten. to ~ on, prp. val. to ~ upon liegen auf, beruhen auf, abhängen von: to ~ on hand, [illegible] da liegen, nicht abgehen: to ~ on one's oars, auf den Rudern ausruhen; fig. von der Anstrengung ausruhen. to ~ over, liegen bleiben, verschoben werden: to let a bill ~ over (for nonpayment), einen Wechsel protestieren lassen. to ~ to, mar. beilegen, in einem Sturme vor Anker liegen; (durch Backbrassen od. Bergen der Segel) beilegen. to ~ close together, sp. nicht nebeneinander reiten. to ~ under, unterworfen sein. to ~ under cover, mil. von Batterien gedeckt sein; to ~ under the sea, mar. beim Beilegen schwere See gegen das Schiff bekommen; to ~ under arms, unter den Waffen (in Kampfbereitschaft) liegen: beim Fechten [illegible] an Parade angelegt haben; to ~ under a mistake, sich irren; to ~ under a necessity, notwendig etw. thun müssen; to ~ under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etw. verpflichtet sein. to ~ up, krank darniederliegen, sich hinlegen: to ~ up and down, in Unordnung daliegen. to ~ hard od. heavy upon (od. on) s.o., schwer auf jm. lasten; to ~ upon s.one's hands, bei jm. liegen bleiben, jm. auf dem Halse liegen; [illegible] ~ upon my hands, [illegible] to ~ with, 1. schlafen bei, beiwohnen; to ~ with one's fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen; [illegible] with [illegible] of [illegible] ihm; the future ~s with the young, der Jugend gehört die Zukunft. **II.** t. **1.** (fälschlich statt to lay) legen; **2.** mar. [illegible] ~ her course, [illegible] ~-a-bed, fam. der [illegible].

C. **to lie,** i. lügen. ~, s. die Lüge; to tell ~s, lügen; to give (s.o.) the ~, (j.) Lügen strafen; white ~, die unschuldige Lüge; ~s have no legs, prv. Lügen haben kurze Beine.

Lie'big, Kar.N.

lief (auch **leef**), **lieve, live,** fam. **I.** a. lieb. **II.** adv. gern; I had (just) as ~ go as stay, ich möchte ebenso gern gehen als bleiben.

A. **Liege,** Lüttich (belg. St.).

B. **liege. I.** a. **1.** oberherrlich; **2.** lehnspflichtig. **II.** s. **1.** i. ~-lord; **2.** i. ~-man. ~-hom'age, die persönliche Lehnspflicht. ~-lord, der Ober-Lehnsherr. ~-man, der Lehnsmann, Vasall. ~-peo'ple, pl. die Lehnsleute.

lie'ger, s. leger (ambassador), *B.*

* **lie'-giv'er,** der Lügenstrafende.

A. **li'en,** p.p. † s. to lie.

B. **li'en,** law, das Retentionsrecht.

lientĕr'ic, a. med. die Magenruhr betr.

li'entĕry, med. die Magenruhr.

li'er, der, die, das Liegende; techn. der (Glas-)Kühlofen; ~ in am'bush (od. in wait'), der Auflurer. ~-in', die Wöchnerin.

lieu [l'û], s. in ~ of, anstatt.

lieut., für lieutenant.

lieutĕn'ancy [lef, Am. l'ū], **1.** † (~antry) die Stellvertretung; **2.** a) (~antship, ~antry) die Lieutenantsstelle; b) die Statthalterschaft; c) das Corps der Lieutenants.

lieutĕn'ant [lef, Am. l'ū], **1.** der Stellvertreter, Statthalter; Lord ~ (pl. Lords ~s, Lord ~s, Lords ~), der Gouverneur, höchste Beamte der Grafschaft; Lord ~ of Ireland, der Vicekönig v. Irland; **2.** der Lieutenant; ~ at arms, der unterste Zeremonienmeister, der die Matrosen einexerziert; ~ Colonel, der Oberstlieutenant; ~ General, der Generalleutenant. ~**ry,** s. lieutenancy, 1 u. 2, a. ~**ship,** s. lieutenancy, 2, a.

lieve, s. lief.

life (pl. lives), **1.** a) das Leben; to have ~, am Leben sein; to run for (one's) ~, laufen um [illegible] od. als gälte es sein Leben zu retten; not for the ~ of me († not for my ~), nicht um alles in der Welt; for my ~! mein Leben zum Pfande! upon od. on, and by my ~ (my ~ upon't!), so wahr ich lebe! with the greatest pleasure in ~, fam. mit dem größten Vergnügen in der Welt; to keep a heavy ~ at (od. with) s.o., to worry the ~ out of s.o., fam. jm. das Leben sauer machen, j. zu Tode quälen; to keep ~ and soul together, sich kümmerlich durchschlagen; to come to ~, zur Welt kommen; to come to ~ again, wieder aufleben; to recall to ~, wieder zum Leben bringen; to put into ~, ins Leben rufen; b) die Dauer des Beitehens: [illegible] ~ of an execution, law, die Gültigkeitsdauer einer gerichtlichen Exekution; **2.** a) das Menschenleben; die Lebenszeit; at my time of ~, in meinen (Lebens-)Jahren; for ~, auf Lebenszeit; b) das Menschenleben: die lebenden Personen: das Paar [illegible] das sich erst noch [illegible] muß; c) das Leben = Natur: as large as ~, in Lebensgröße; to draw from the ~, nach dem Leben od. nach der Natur zeichnen: to the ~, naturgetreu, in täuschender Nachahmung (bes. v. einer Rolle); d) das Leben, Treiben der Welt; to enter upon ~, in die Welt eintreten, die praktische Laufbahn beginnen; in daily ~, im gewöhnlichen Leben; he wants to see ~, er möchte gern die Welt sehen; the battle of ~, der Kampf ums Dasein; [illegible] high ~, low ~; **3.** a) die Lebensweise; b) der Lebensberuf; **4.** der Lebenslauf, die Lebensbeschreibung; **5.** die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit; to give ~ to (od. to infuse, to put ~ into), (jm.) Leben einflößen, (j.) beleben.

life'||-and-death' struggle, der Kampf auf Leben u. Tod. ~-annu'itant, der Leibrentner. ~-annu'ity, die Leibrente. ~-appara'tus, der Rettungsapparat, die Rettungsmaschine. ~-assu'rance, s. ~-insurance. ~-belt, der Rettungsgürtel. ~ blood, das warme (Lebens-)Blut; fig. das Herzblut, die Lebenskraft. ~-boat, das Rettungsboot: Royal National ~-boat Institution, die königliche Nationalgesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. ~-buoy, die Rettungsboje. * ~-drops, pl. das Herzblut. ~-estate', law, das unvererbliche Gut. ~-everlas'ting, bot. das Ruhkraut (*gnaphalium*). * ~-giv'ing, p.a. lebenspendend, belebend. ~-guard, die Leibwache, Leibgarde. ~-guards-man, der Leibgardist. * ~-har'ming, p.a. am Leben nagend. ~-in-death', das Scheintleben. ~-insu'rance, die Lebensversicherung; ~-insu'rance com'pany, die Lebensversicherungsgesellschaft; ~-insu'rance of'fice, das Lebensversicherungsbureau. ~-in'terest, die Leibrente.

life' ~**less,** a. (~**lessly,** adv.) leblos; tot. ~**lessness,** die Lebloſigkeit. ~**like,** a. wie lebend. ~**likens!** (* nŏd's life'-lingş!) int. fam. meiner Sechse! ~**long,** a. lebenslänglich.

life'||-line, mar. das Strecktau. ~-of'fice, s. ~-insurance office. ~-pen'sioner, der Leibrentner. * ~-poi'soning, p.a. das Leben vergiftend. ~-pol'icy, der Lebensversicherungs-Schein. ~-preser'ver, die (wasserdichte) Schwimmjacke; der Schwimmgürtel; der Totschläger (kurzer elastischer Stock mit Bleiknopf). ~-preser'ving, p.a. lebenerhaltend.

li'fer, sl. der zu lebenslänglichem Gefängnis Verurteilte.

life'||-ren'dering, p.a. das Leben hingebend. ~-renew'ing, p.a. lebenerneuernd, wiederbelebend. ~-rent, die Leibrente. ~-ren'ter, der Leibrentner. ~-resto'ring, p.a. das Leben wieder herstellend. ~-size, die Lebensgröße; als a. lebensgroß. ~-string, der Lebensnerv. * ~-sustai'ning, p.a. lebenerhaltend. ~-table, die (statistische) Lebenstafel. ~-time, die Lebenszeit. * ~-tired, p.a., * ~-wea'ry, a. lebensmüde.

A. **lift,** Sc. die Luft; das Himmelsgewölbe.

B. **to lift** ~ed, ~ed, †, ~, ~, **I.** t. **1.** (auf)heben, erheben; to ~ a hand against, die Hand erheben gegen; **2.** † wegschleppen, rauben: mauen: to ~ s.one's hair, Am. j. skalpieren; **3.** erheben, erhöhen; **4.** to ~ out, typ. (die Form) ausheben: to ~ up, emporheben, das Haupt, Auge, den Geist, die Stimme) erheben; to ~ up the heel against s.o., j. unter die Füße treten; to ~ up the horn, bibl. auf Gewalt pochen; to ~ up

with pride, mit Stolz erfüllen, aufblasen. **II.** i. **1.** heben, zu heben suchen at, an; **2.** sich heben. ~, s. **1.** a) das Heben, Aufheben; die Anstrengung, das Bestreben; dead ~, das Unvermögen, die zwecklose Anstrengung; to be at a dead ~, in großer Not sein; b) der Hub (was eine Maschine auf einmal hebt); at one ~, auf einen Hub, auf einmal; c) die Beförderung, die gute Gelegenheit; die Aufnahme in einen Wagen, der eingeräumte Platz, die Fahrgelegenheit; to give s.o. a ~, jm. aufhelfen, auf die Beine helfen; j. mitnehmen, mitfahren lassen; **3.** a) **mech.** das Hebewerkzeug; b) der Aufzug, Fahrstuhl; c) mar. die Toppenant (Tau zur Bewegung der Rahen in vertikaler Richtung); **4.** sl. das Stehlen, Diebeshandwerk. ~'-arms, pl. die Hebelarme. ~'-ham'mer, der Aufwerfhammer (beim Schmieden). ~'-wall, die Fallmauer (einer Kanalschleuse).

lif't|er, 1. der Hebende, Heber 2c., vgl. to lift; **2.** † der Räuber, Dieb; Sc. der (Rinder-) Dieb. ~**ing**, die Hebung, das (Auf-)Heben; die Hebevorrichtung; die Beihülfe; ~ing-jack, die Hebe- od. Wagenwinde; ~ing-pump (lift'-pump), die Hebepumpe, Hubpumpe.

lig'ament, das Band; med. die Sehne, Flechse.

ligamen'tal, ~tous, a. sehnig, flechsig.

li'gan [od. lig'an], s. lagan.

ligā'tion, die Verbindung; das Gebundensein.

lig'at|ure [auch tshur], **1.** a) die Bindung (auch mus.); b) das Band; die Binde; med. der Verband; **2.** das Nestelknüpfen, der Zauberknoten; **3.** ~s, typ. die Ligaturen, zusammengegossene Buchstaben (~d letters).

† **lig'gens**, pl. (lifelings?) by God's ~! ein Schwur.

lig'ger, s. ledger.

A. **light, 1.** das Licht; to strike a ~, Feuer anschlagen; the ~ is out, fam. es giebt keinen Pump mehr; **2.** das anbrechende) Tageslicht, Dämmerlicht; der Tag; die Helle; to bring to ~, ans Licht bringen; to come to ~, ans Licht, an den Tag kommen; to see the ~, das Licht der Welt erblicken; the ~ of the world, bibl. das Licht der Welt, Gott; **3.** a) das Licht, die (brennende) Kerze; to carry the ~ at sea, mar. eine Lärmstange (Schiffslaterne) anzünden; b) das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms); c) das Feuer, um etw. (bei. eine Cigarre) anzuzünden; may I trouble you for a ~? darf ich Sie um Feuer bitten? **4.** das Fensterlicht, die Fensteröffnung; ~s, pl. die schmalen od. kleinen Fenster; Fensterscheiben (einer Kutsche); sl. die Augen; **5.** das (Lebens-) Licht; to put out s.one's ~, jm. das Lebenslicht ausblasen; **6.** a) das Licht, die Beleuchtung; to stand in one's own ~, sich selbst im Lichte stehen; b) das Licht, in welchem etw. dargestellt wird od. erscheint; to put s.t. in its true ~, etw. ins richtige Licht setzen; to set s.t. in a bad ~, etw. in schlechtes Licht stellen; c) (auch ~s, pl.) die Erleuchtung, Einsicht, Kenntnis; die Aufklärung, der Aufschluß über etw.; children of ~, bibl. die Kinder des Lichts; a ~ breaks in upon s.o., jm. geht ein Licht auf; to throw ~ on s.t. (od. to give ~ to s.t.), Licht auf etw. werfen, etw. erhellen, über etw. [illegible] geben; he's no great ~, fam. er ist kein großes Licht (od. kein Kirchenlicht).

light, a. **1.** a) hell; ~ day, hell. Tag; b) klar, glänzend; **2.** (v. der Farbe) hell, licht; ~ colours, pl. helle Farben; a ~ complexion, eine helle Gesichtsfarbe.

to light ~ed, ~ed; lit, lit, **I.** i. [illegible] werden; tagen; to ~ up, aufleuchten, sich erhellen. **II.** t. **1.** a) (to ~ up) erleuchten, erhellen; b) jm. leuchten (durch Leuchten den Weg zeigen); to ~ s.o. down, out, jm. hinunter-, hinausleuchten; **2.** to ~ up anzünden; to ~ (up) a fire, ein Feuer anmachen, heizen.

B. **light,** a. (~**ly**, auch ~, adv.) **1.** a) leicht (v. Gewicht), auch fig. (soil; food; task, affliction; heart); ~ bread, leichtes, gut ausgebackenes Brot; ~ coin, die leichte (nicht vollwichtige) Münze; vessels of ~ draught, pl. Fahrzeuge von geringem Tiefgange; ~ gains make a heavy purse, prv. kleiner Gewinn und oft füllt den Beutel unverhofft; b) mar. ohne Ladung; nicht hinlänglich beladen; c) leicht (bewaffnet), vgl. ~-horse, ~-infantry; **2.** leicht, dünn (v. Stoffen); ~ goods, pl. leichte (bei. baumwollene) Zeuge; **3.** a) behende, flink; hurtig; ~ of foot (od. heel), auch ~ upon one's feet, leichtfüßig, schnell; b) flott, lustig; c) leicht, flüchtig, obenhin; leichtsinnig, leichtfertig; unstät, veränderlich; ~ of belief; * ~ of ear, leichtgläubig; * ~ of brain, einfältig; ~ of heart, leichten Herzens; to talk ~ly, unbesonnen od. ins Gelag hineinschwatzen; geringschätzig sprechen; ~(ly) come, ~(ly) go, prv. wie gewonnen, so zerronnen; d) leicht zu behandeln; ~ in hand, ~ upon the hand, (Reitkunst) leicht in der Faust, weichmäulig; fig. leicht zu lenken, lenksam; **4.** a) klein, gering, unbedeutend; ~ matter, die geringfügige Sache, Kleinigkeit; it's no ~ matter, es ist kein Spaß; to make ~ (auch ~ account) of s.t., to think ~ of s.t., to hold (od. set) s.t. ~, fam. to set ~ by s.t., etw. gering schätzen, sich nichts aus etw. machen; etw. auf die leichte Achsel nehmen, wenig Umstände mit etw. machen; b) schwach, kraftlos; seicht, matt, oberflächlich; c) nicht sehr ernst od. tief; ~ reading, die Unterhaltungs-Lektüre; ~ comedy, das Konversationsstück.

C. **to light, I.** i. **1.** ✧ to ~ down (her)absteigen, aussteigen; **2.** (upon od. on s.t.) sich (nach dem Fluge) niederlassen, sich setzen, rasten; (upon od. on s.o., auf j.) fallen; antreffen; a curse ~ upon him! ein Fluch treffe ihn! **II.** t. mar. (ein Segel) aufziehen; to ~ (the) anchor, die Anker lichten.

light'able, a. zu erleuchten.

light'|-armed, p.a. leicht bewaffnet. ~-ball, die Leuchtkugel (im Feuerwerk). ~-bea'rer, der Fackelträger. ~-blue, a. hellblau. ~-bod'ied, a. leicht, schwach (vom Weine). ~-borne, p.a. s. ~, *B.* 3, d. ~-brain, der Holzbock. ~-brown, a. hellbraun. ~-col'oured, p.a. hellfarbig, lichtfarben. ~-complex'ioned, a. mit heller Gesichtsfarbe. ~-drawn, p.a. (v. Bildern durch Strichzeichnung).

A. **to light'en, I.** i. **1.** heller(er) werden, sich aufhellen; **2.** [illegible] **II.** t. erleuchten; [illegible] to ~ [illegible]

B. **to light'en, t.** leichter machen, erleichtern, auch fig.; (of, einer Last) entledigen; (ein Schiff) lichten, ausladen.

† **light'ening,** s. lightning.

A. **light'er.** [illegible] zünder, s. lamp-lighter.

B. **light'er.** [illegible]

light'erage. [illegible] das Ausladen.

light'er man pl. ~men, [illegible]

light'ful, a. hum. lichtvoll; anregend.

light'-fin'gered, a. gewandt; diebisch; ~-fin'gered gentry, die Herren Langfinger. ~-foot, I. s. der Leichtfuß. **II.** (~-foot'ed) a. [illegible] ~-gray, a. [illegible] ~-green, a. hellgrün, pistaciengelb. ~-haired, a. mit hellen Haaren, blond. ~-[illegible] a. mar. leicht bemannt. ~-head'ed, a. gedankenlos, unbesonnen; abergläubisch. ~-head'edness, die Gedankenlosigkeit; der Aberwitz. ~-hear'ted, a. (~-hear'tedly, adv.) leichten Herzens, wohlgemut, fröhlich. ~-hear'tedness, der Leichtsinn. ~-heeled, a. leichtfüßig. ~-horse, ~-horse'men, die leichte Reiterei. ~-house, der Leuchtturm, die Bake. ~-in'fantry, die leichte Infanterie. ~-inhand', s. light, *B.* 3, d.

light'ing, die Beleuchtung.

light'less, a. lichtlos, finster.

light'|-legged, a. leichtfüßig. ~-min'ded, a. leichtsinnig.

A. **light'ness.** [illegible]

B. **light'ness, 1.** [illegible] heit; **2.** a) die Leichtigkeit (der Bewegung, der Hand); ~ of touch, (Klavier) der leichte Anschlag; b) die Behendigkeit; **3.** die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn; die Unbesonnenheit, Unbeständigkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; **4.** (of the head) die Verwirrtheit; [illegible]

light'ning, der Blitz; vgl. fork'-~, sheet'-~; flash of ~, der Blitzstrahl; sl. der Schlaf, Schnaps; like [illegible] ~, [illegible] wie der Blitz, wie geschmiert; ~ of silver, der [illegible] ~-glance, der [illegible] ~-rod, ~-conduc'tor, der Blitzableiter. ~-train, der (Eisenbahn-)Blitzzug.

light' o'love', I. a. leicht, leichtfertig in der Liebe. **II.** s. [illegible]

lights, pl. [illegible]

light'-[illegible]

light'some, a. ~ly, [illegible] **1.** [illegible] **2.** leichten Sinnes, fröhlich, munter. ~-ness, [illegible] **2.** [illegible]

light'|-spir'ited, a. heiteren Gemüts. ~-[illegible] geringem Gewicht; der behende Bohrer. ~-[illegible] (bei. australische) Lichtholz.

lignal'oes, [illegible]

lig'neous, a. [illegible]

lignif'erous, a. [illegible]

lignifica'tion, die Holzbildung, Verholzung.

lig'niform, a. [illegible]

~nify, t. (u. i. sich) in Holz verwandeln. ~nin e, chem. das Lignin, die Holzsubst.

lignipĕr'dous, a. holzzerstörend, holzmagend.

lig'nite, min. der Lignit, das bituminöse Holz, die Braunkohle.

lignit'ic, a. lignitartig.

lignŏg'raphy, die Holzschneidekunst.

lig'num vī'tæ, bot. das Guajakholz, Pock(en)holz *(guaiācum officināle).*

lig'ulate, ~ulated, a. bot. zungenförmig; ~ulated flower, der Zungenblütler. **~ule,** bot. die Spreite eines Grasblattes.

lī'gūre, bibl. eine Art Edelstein (Luther: Opal).

Ligū'rian, I. a. ligurisch, Ligurien (**Ligu'ria,** nördtal. Landsch.) betr. **II.** s. der Ligurier.

A. **like, I.** a. **1.** gleich; **2.** a) (ziemlich) gleich, gleichgeartet, gleichartig; ähnlich; what is he od. it) ~? von welcher Art ist er (od. es? wie sieht er (od. es) aus? what's my thought ~? was denke ich wohl? in ~ manner, auf gleiche Weise, gleicherweise, ebenso; there is nothing ~ travelling, (es ist nichts gleich dem Reisen) es geht nichts über das Reisen; 'tis something ~ it, es sieht ungefähr (od. fast) so (danach) aus; es läßt sich hören; he wasn't ~ that before, fam. er war doch früher nicht so; nothing ~ so tall, fam. bei weitem nicht so groß; just ~ him, das sieht ihm (gerade) ähnlich; ~ master ~ man, prv. wie der Herr, so der Knecht, hum. wie der Herr, so's Gescherr; ~ sire ~ son, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; wie die Alten singen, so zwitschern auch die Jungen; b) fam. nach Adjektiven od. Adverbien (auch Substt. u. sogar Zeitwörtern): wie, gleichsam, so zu sagen, ziemlich; **it is natural ~,** es ist wie (od. gleichsam) natürlich; a'ged-~, ältlich; such'-~, dergleichen; **3.** wahrscheinlich; it is ~ enough, es ist wahrscheinlich genug, es ist wohl glaublich, es scheint durchaus so; I am ~ (od. likely, fam. I've ~) to die, es ist wahrscheinlich, daß ich sterbe, ich bin nahe daran (od. im Begriff) zu sterben; I was ~ to be killed, ich wäre beinahe getötet worden; you are not ~ to see me any more, Sie werden mich (wohl) schwerlich wiedersehen. **II.** s. **1.** a) der, die, das Gleiche; pl. die Gleichen; the ~ of me, meinesgleichen; his ~ her, its) ~, seines (ihres) gleichen; he has not his ~, er hat nicht ihresgleichen; to give ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergelten; ~ will to ~, ~ loves ~, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; b) das Ähnliche; did you ever hear the ~ of it, haben Sie je so etwas (od. dergleichen) gehört? I never saw the ~, so etw. ist mir noch nicht vorgekommen; c) die (ähnliche) Gestalt, das Ebenbild, likeness; **2.** die (naheliegende) Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit; I had ~ to have forgotten it, ich hätte es beinahe vergessen. **III.** adv. **1.** gleich, auf gleiche Weise; wie; ~ (to) me, gleich mir; ~ as if, fam. gerade als ob; ~ a man, wie ein Mann; he lives ~ himself, er lebt standesgemäß; it looks ~ it, es sieht so aus; he did ~ himself, er handelte seiner (selbst) würdig; **2.** wahrscheinlich. **IV.** c. fam. (for as) wie.

B. **like,** s. die Neigung, Vorliebe; das was man gern hat; ~s and dislikes, pl. Sympathien u. Antipathien.

to like, I. i. **1.** † aussehen; **2.** fam. Aussicht haben, nahe daran sein; he ~d to have been too late, er wäre bald zu spät gekommen; **3.** † gefallen, angenehm sein; **4.** († mit of) gern haben, lieben; I ~ to dance, ich tanze gern; I should ~ to go there, ich möchte gern hingehen; I should have ~d [līkt] to have seen him, ich hätte ihn gern gesehen; if you ~, wenn es Ihnen beliebt, gefälligst; do what you ~, Sie mögen thun was Sie wollen, was Sie auch thun mögen; as you ~, wie es Ihnen beliebt; vgl. to lump. **II.** t. **1.** † (to s.o., jm.) gleichstellen, gleichachten, vergleichen; to ~ s.o., jm. gleichen; **2.** gern haben, gern sehen, (leiden) mögen, lieben, jm. gut sein; how do you ~ it? wie gefällt es Ihnen? I ~ it well enough, es gefällt mir ganz gut, es ist nach meinem Geschmacke; she made herself ~d [līkt], sie machte sich beliebt.

lī'keable, a. fam. gern zu leiden, liebenswürdig.

like'lihōōd, der Anschein, Schein; das (An)Zeichen, die Andeutung; Wahrscheinlichkeit; in all ~, allem Anschein (od. aller Wahrscheinlichkeit) nach.

like'lĭnĕss, **1.** die Wahrscheinlichkeit; **2.** das gefällige Wesen.

like'ly, a. (auch adv.) **1.** wahrscheinlich; it is ~ to rain, es wird wahrscheinlich regnen; he is ~ to die, er wird wohl sterben; he is not a very ~ candidate, er hat wenig Aussicht; **2.** a) (äußerlich) gefällig; hübsch; b) bes. Am. schätzenswert, angenehm.

like'mĭnded, a. gleichgesinnt.

to lī'kẹn [od. līk'n], t. vergleichen (to, † unto, mit); to ~ o.s., sich vergleichen (to, mit).

like'nẹss, **1.** a) die Gleichheit; Ähnlichkeit; begotten in his father's ~, seinem Vater sprechend ähnlich; b) das Abbild, Ebenbild, Porträt; to have one's ~ taken, sich malen (od. porträtieren, auch photographieren) lassen; **2.** der Anschein, Schein, die Außenseite; * in his true ~, in seiner wahren Gestalt.

like'wīse, adv. gleicherweise, gleichfalls, ebenso, auch.

lī'kĭng, **I.** p.a. † wohlbeleibt. **II.** s. **1.** † die Körpererscheinung, das Äußere; in good ~, bibl. wohlbeleibt; **2.** a) das Gefallen, Belieben; b) das Wohlgefallen, die Neigung, Lust (to, zu); die Zuneigung, Liebe; ~s, pl. die Gunst; I have a ~ for (auch to) it, es gefällt mir; to take a ~ to s.t., Gefallen an etw. finden; to my ~, nach meinem Geschmack; to take upon ~, auf Probe nehmen; to go upon ~, auf Probe wohin gehen.

lī'lac, I. s. († lī'lạch) **1.** bot. der türkische od. spanische Flieder *(syringa vulgāris),* fälschlich Holunder; **2.** (~ col'our) die Fliederfarbe, Lilafarbe. **II.** a. (~-col'oured) fliederfarben, lila(farben).

lĭlĭā'ceous [shụs], a. lilienartig.

Lil'i ạn, ~ăs (**Lill**), Lilli (FN.).

* **lil'ied,** p.a. mit Lilien bewachsen od. geschmückt.

lĭlĭbullē'rō, Refrain u. Bezeichnung eines von Lord Wharton kurz vor 1688 verfaßten, Irland verspottenden Volksliedes.

Lil'lipŭt, Lilliput (von Swift 1725 erdichtetes Zwergland).

Lĭlĭpū'tian (Lĭlĭpū'tian) [shạn], **I.** a. lilliputanisch, winzig, klein. **II.** s. der Lilliputaner, winziger Zwerg.

to lilt, provinc. **I.** i. hüpfen, tänzeln; munter singen. **II.** t. **1.** trällern, dudeln (auf der Sackpfeife); **2.** schnell verrichten.

A. **Lil'y,** für Lilian (FN.).

B. **lil'y, I.** s. bot. **1.** die Lilie *(lilium);* to look all roses and lilies, fam. aussehen wie Milch und Blut; * to paint the ~, Gold noch vergolden; **2.** s. ~-of-the-valley. **II.** a. lilienweiß. **~-bed,** das Lilienbeet. **~-daf'fodil,** eine Art Narcisse *(narcissus).* * **~-liv'ered,** a. für white-livered, weißleberig, feige. **~-of-the-val'ley,** bot. das Maiblümchen *(convallāria majālis).* * **~-white,** a. lilienweiß.

līmā'ceous [shụs], a. Schnecken betr.; schneckenartig.

lĭmā'tion [auch lī], das Feilen, Glätten.

lī'mạt'ūre [auch tshụr], das Feilicht.

A. **limb,** **1.** das Glied (des Körpers); affektiert, bes. Am. das Bein; ~s, pl. die Gliedmaßen; he's a ~ for knocking out his clothes, fam. er ist ein Reißteufel, zerreißt alle seine Kleider; **2.** † das Glied (einer Vereinigung); ~ of the law, ein Jurist; Winkeladvokat; * ~s of Limehouse, pl. die Brut (od. das Gesindel) v. Limehouse (Gegend v. London); **3.** der Ast. **to ~,** t. **1.** * mit Gliedern versehen; **2.** zergliedern, zerstückeln; sl. in Stücke reißen.

B. **limb,** **1.** der Limbus, Rand, Gradbogen (eines Meßinstruments); **2.** bot. der (Blatt- ꝛc.)Rand.

limb'ạte, a. bot. (verschiedenfarbig) gerandet.

† **lĭm'bec(k),** s. alembic.

limbed, a. mit Gliedern, -gliedrig, in Zss. (strong'-~).

lĭm'bẹr, I. a. biegsam, geschmeidig; beweglich, flink. **II.** s. **1.** ~s, pl. a) mar. der Wasserlauf, die Füllungen; b) provinc. die Gabeldeichsel; **2.** mil. der vordere Teil eines Protzwagens. **~-boards,** pl. mar. die Füllungen (der Rüstergatte). **~-hole,** das Rüstergatt (im Bauche des Schiffes, wodurch das Wasser zu den Pumpen läuft).

lĭm'bẹrnĕss, die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

limb'lẹss, a. gliederlos, ungegliedert.

† **lĭmb'mēal,** adv. gliedweise, stückweise.

lĭm'bō (pl. ~s), **1.** der Limbus, die Vorhölle, der Vorhimmel; die Hölle; **2.** sl. das Gefängnis; die Gefangenschaft.

lĭm'bus, 1. s. limbo, 1; **2.** bot. die Fläche des Blütenblattes.

A. **līme,** **1.** der Vogelleim; **2.** chem. der Kalk; quick ~, der ungelöschte Kalk; slaked ~, der gelöschte Kalk. **to ~,** t. **1.** a) mit Vogelleim bestreichen, leimen; b) * berücken, fangen; **2.** a) * mit Kalk verkitten; b) mit Kalk (Gips) düngen.

B. **līme,** bot. die Linde *(tilia).*

C. **līme,** bot. die Süßcitrone, Limette *(citrus limetta).*

līme'||-bur'ner, der Kalkbrenner. **~-hound,** der Leithund, der Saurüde.

Līme'hoͤuse, s. limb, *A.* 2.

līme'||-juice, der Citronensaft. **~-kiln,** der Kalkofen. **~-light,** das Drummondsche (Kalk-)Licht. **~-pit,** der Kalkbruch. **~-**

plant, bot. das Fußblatt *(podophyllum peltātum)*.

Lim'erick, irische St. u. Grafschaft.

lime'stone, min. der Kalkstein.

lime'-tree, der Lindenbaum, die Linde. **~-tree walk**, der Lindengang. **~-twig**, die Leimrute. **~-wa'ter**, das Kalkwasser. **~-wort**, bot. eine Art Nelke.

lim'it, 1. die Grenze, Schranke: ~s, pl. das Gebiet; **to give more ~**, mehr Spielraum geben; **to set a ~ to**, (etw.) begrenzen, (einer Sache) ein Ziel setzen; 2. die bestimmte Zeit; 3. a) gew. ~s, pl. com. der vorgeschriebene Preis, das Limitum; der Betrag. **to ~**, t. 1. a) begrenzen, einschränken, beschränken; **to a ~ed extent**, in beschränktem Maße; b) einengen (den Sinn eines Wortes); 2. com. (einen Preis) limitieren, festsetzen, vorschreiben. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) beschränkt; **~ed liability**, die beschränkte Haftpflicht (der Mitglieder einer Handelsgesellschaft; (als Zusatz zu company) com. mit beschränkter Haftpflicht. **~able**, a. begrenzbar, einzuschränken. **~ary**, a. 1. zur Grenze dienend; Grenzen (od. Schranken) setzend; an der Grenze aufgestellt; 2. beschränkt.

limita'tion, 1. die Einschränkung, Beschränkung; Begrenzung; 2. a) law, die bestimmte Zeit, bei. für Einreichung einer Klage; **statute of ~**, das (Schulden-)Verjährungsgesetz.

lim'iter, 1. der Begrenzende; 2. † der Bettelmönch, dem ein bestimmter Bezirk angewiesen ist.

lim'itless, a. grenzenlos, unbegrenzt.

lim'mer, 1. a) = **lime-hound**; b) der Blendling, Halbschlag (v. Hunden); 2. provinc. der Taugenichts.

to limn, t. u. i. zeichnen, malen (bes. mit Wasserfarben).

lim'ner, der Zeichner, (Porträt-) Maler. **~ning**, die (Porträt-)Malerei.

lim'onite, min. der Limonit, das Brauneisenerz, Raseneisenerz.

li'mous, a. schlammig, lehmig.

to limp, i. hinken, lahm gehen, humpeln. **~**, 1. a. 1. fam. lappig, schlaff (herabhängend), welt; langsam; 2. biegsam, geschmeidig, weich. II. s. 1. das Hinken; 2. (amerikanisches) Ledertuch.

lim'per, der Hinkende.

lim'pet, zo. die Napfschnecke *(patella)*.

lim'pid, a. klar, hell, durchsichtig (bes. vom Wasser). **~ness, limpid'ity**, die Klarheit, Helle, Reinheit.

limp'sy, lim'sy, a. Am. schwach, dünn, biegsam.

li'my, a. 1. leimig, klebrig; 2. kalkig, Kalk enthaltend; **~ soil**, der Kalkboden.

A. **lin**, provinc. der Wasserfall; der Tümpel, die Lache.

B. † **to lin** (**~ned, ~ned**), I. t. beendigen; aufgeben. II. i. aufhören.

Li'na, (Carolina) Lina (N.).

lin'ament, med. die Wicke.

linch, 1. der Vorsprung; 2. der Rain.

linch'-pin, die Lünse, der Achsenagel, Haltnagel.

Lin'coln, eO. u. Fam.N. **~-green**, 1. die Farbe eines chem. in Lincoln präparierten Tuches; 2. dieses Tuch selbst. **~shire**, eGrafschaft.

linc'ture, ~tus, der Saft, die Arznei zum Lecken.

* **Lindăb'ridēs**, eine Dulcinea, Maitresse.

lin'den, ~-tree, die Linde *(tilia)*.

Lind'say [si], eFamN.

A. **line**, † der Leim, Flachs.

to line, t. 1. a) (mit Leinwand) bekleiden, überziehen; belegen; besetzen, einfassen; füttern, ausfüttern; * **the ~d crutch**, die gepolsterte Krücke; b) beplanken; **to ~ with beams**, schalen; 2. a) falten (bes. mit Geld); **to ~ one's pocket**, sich die Tasche füllen; **to ~ s.one's purse**, jm. den Beutel spicken; **well ~d**, vermögend, reich; b) (mit Speise) füllen, füttern; fig. (mit Hoffnung) speisen; **~d**, p.a. fam. voll, betrunken; c) (with s.t., mit etw.) versehen; (mit Mannschaft) besetzen; **to ~ hedges**, Hecken (mit Truppen) besetzen, (Truppen) hinter Hecken postieren; **to be ~d with shipping**, (vom Hafen) mit Schiffen besetzt sein; d) * (ein Unternehmen) unterstützen, (verstärken; 3. belaufen, schwängern (v. Tieren).

B. **line**, 1. a) math. die Linie; **straight** (od. right) **~**, die gerade Linie; **in a straight ~**, in gerader Linie; **in a ~ with an object**, auf (od. in) einer Linie mit einem Gegenstande; **to draw a ~**, eine Linie ziehen; **the ~ must be drawn somewhere**, man muß doch irgendwo eine Grenze ziehen; vgl. 8, e; b) geogr. (meridian ~) die (Meridian-)Linie; **the ~**, die Linie, der Äquator; **to cross the ~**, die Linie passieren; 2. a) die (gezogene) Linie, der Strich; b) **~s**, pl. der Riß, Entwurf; c) der Umriß; d) die Linie im Gesicht; **~ of life**, die Lebenslinie (in der Hand); e) mus. die (Noten-)Linie; f) die (geschriebene od. gedruckte) Zeile; **white ~**, die leere Zeile; **~s**, pl. der kurze Brief; das kleine Gedicht; **by your ~s I learn**, aus Ihren Zeilen ersehe ich; **drop me a ~**, schreiben Sie mir (eine Zeile); **black ~s**, das Linienblatt; 3. die Linie, der Strich (1/12 Zoll); 4. a) die (geordnete) Reihe (**a ~ of buildings**); * **in all ~ of orders**, der Ordnung gemäß; **to get the horses in ~**, die Pferde (zum Auslaufen beim Wettrennen) in einer Linie aufstellen; b) mil. die Linie, Reihe, Richtung; die ausgedehnte Truppen-Aufstellung; **to keep in the ~**, Schritt halten; **to go into ~**, Linie formieren; **the ~ turns out**, die Truppen verlängern sich in eine Linie; **~ of battle**, die Schlachtlinie, Schlachtordnung; **~ of march**, die Marschlinie; **~ of operation**, die Operationslinie; c) mil. die Linientruppen; d) mil. der Graben, Erdaufwurf; **~ of circumvallation**, die Umwallungslinie; d) mar. die (Schlacht-)Linie (einer Kriegsflotte); **ship of the ~**, **~-of-bat'tle ship**, das Linienschiff; 5. die (Geschlechts-)Linie, Familie; der Stamm, die Dynastie; 6. a) (rail'way-~) die Bahnlinie, (Eisen-)Bahn; Eisenbahnsignale: **~ blocked!** Bahn gesperrt! **~ clear!** Bahn frei! b) (stea'mer-~) die Dampferlinie; **~ of packets**, die Postdampferlinie; 7. a) die (bestimmte) Richtung; **~ of dip**, die Neigungslinie (geologischer Schichten gegen den Horizont); b) die Art und Weise, Methode; **~ of action**, die Handlungsweise; **~ of conduct**, das einschlagene od. einzuschlagende Verfahren; **~ of life**, die Lebensweise, der Lebensgang; **~ of argument**, der Gang des Beweises, die Beweisführung; **~ of thought**, der Gedankengang; **on the old ~s**, nach der alten Methode; **~ of business**, der Geschäftszweig, das Geschäft; **to be in a certain ~**, einer gewissen Angehörigkeit, com. in (Tuch 2c.) machen; **that is not in my ~**, das [illegible] nicht in meinem Fach, [illegible] nicht; 8. a) die Leine (um Wäsche 2c. aufzuhängen); b) die Leine, an der etw. (ein [illegible]); 2. [illegible] * **will ~ of his authority**, [illegible] to give [illegible] ~ [illegible]; c) die Schnur; angling ~, [illegible]; d) die Meß-Schnur: **by ~, by the ~, by a ~**, nach der Schnur; fig. die Richtschnur; e) **~s**, pl. [illegible]; **the ~s must be drawn somewhere**, alles hat seine Grenzen; f) [illegible]; g) fig. das (angewiesene) Los; **the ~s are fallen unto me in pleasant places**, bibl. das Los ist mir gefallen aufs Liebliche; **hard ~s**, fam. ein hartes Los; [illegible].

to line, t. 1. abschnüren, mit einer Kreideschnur auf etw. eine Linie schlagen: **to ~ out**, (stuff, Holz) (ab)schnüren; 2. * (mit Linien, Strichen) zeichnen, malen, darstellen; 3. mil. a) in eine Linie formieren; b) mit einem Graben umziehen; 4. **to ~ bees**, Am. Bienen im Kasten zum Neste verfolgen. **~d**, p.a. liniiert; **~d work**, das Hin- u. Wiedermuster beim Weben).

lin'eage, die (Stamm-)Linie; das Geschlecht, der Stamm, die Abkunft.

lin'eal, a. 1. a) aus Linien bestehend; **~ drawing**, das Linear- od. geometrische Zeichnen; b) nach Linien gemacht od. abgemessen; **~ measure**, das Längenmaß; 2. a) in gerader Linie abstammend (of, von); verwandt (to, mit); **~ consanguinity**, law, die Blutsverwandtschaft in auf- od. absteigender Linie; **~ descent**, die direkte Abstammung; **~ succession**, die Nachfolge in gerader Linie; b) ererbt, angestammt.

lin'eally, adv. in gerader Linie.

lin'eament, bes. **~s** pl. 1. die Konturen des Gesichts; 2. die (Gesichts-)Züge; (Charakter-)Züge.

lin'ear, a. 1. aus Linien bestehend; eine [illegible]; in gerader Linie; **~ equation**, math. die lineare Gleichung (ersten Grades); **~ measure**, das Längenmaß; **~ perspective**, die Linearperspektive; 2. linienförmig. **~-shaped**, p.a. linienförmig.

lin'e ate, a. **~ated**, p.a. bot. [illegible] mit [illegible] Linien versehen, gestreift.

linea'tion, der [illegible], Streifen.

linc'||-forma'tion, mil. die Linienstellung. **~-kee'per**, der Bahnwärter (der Eisenbahn); **~-keeper's house**, das Bahnwärterhaus. **~-man**, der Wettläufer (beim Feldmessen).

lin'en, 1. a. 1. leinen, flächsen; 2. weiß, bleich. II. s. 1. die Leinwand; **~s**, pl. leinwandartige Stoffe; 2. das Leinen zeug, die Wäsche; **dirty ~**, foul **~**, schmutzige Wäsche; **to change one's ~**, reine Wäsche anziehen. **~-cam'bric**, der Batist. **~-cloth**, die Leinwand; **~-cloth paper collar**, der Papierkragen mit Leinenüberzug. **~-dam'ask**, der Leinendamast. **~-dra'per, ~-mer'chant**, der Leinenhändler, Weiß-

warenhandel. ~-dra'pery, 1. = ~-trade, der Leinwandhandel; 2. die Weißware. ~-goods, pl. die Weißwaren. ~-manufac'ture, die Leinenmanufaktur, Leinwandindustrie. ~-press, der Wäscheschrank. ~-pro'ver, das Leinwandmikroskop. ~-scroll, arch. das Rollwerk. ~-ware'house, das Weißwarengeschäft, Wäschegeschäft. ~-wea'ver, der Leinweber. ~-yarn, das Leinengarn.

lin'ęolate, a. bot. feingestreift.

li'nęr, 1. a) das regelmäßig fahrende Paket- od. Passagierboot; b) line-of-battle-ship) das Linienschiff; 2. i. penny-a-liner.

lines' mān pl. ~men, fam. der Linientoldat.

lī'ney, a. sl. runzelig.

A. **ling**, zo. der Leng (*lota molva*, Fisch).

B. **ling**, bot. die (Besen-) Heide, das Heidekraut (*callūna vulgāris*).

to lin'gęr, 1. i. 1. a) zögern, zaudern, säumen; harren; b) anstehen, unschlüssig sein, sich besinnen; 2. sich sehnen, schmachten after, nach; 3. sich abzehren; 4. langsam wirken, zehren (v. Gift). II. t. 1. † verlängern, hinziehen; 2. (out, away) hinziehen, mühselig verbringen.

lin'gęr ęr, der Zauderer. **~ing**, 1. p.a. (**~ingly**, adv.) 1. zögernd, zaudernd; 2. langwierig; sich lang hinziehend, schleichend v. Krankheit; allmählich verschwindend. II. s. 1. das Zögern; 2. das Sichhinziehen, allmähliche Verschwinden; ~-ings, pl. die letzten Spuren.

lin'gęt, s. ingot.

lin'go, fam. die fremde Sprache, das Kauderwelsch; die sprachliche Neuerung.

lịnguā'cious [gwā'shus], a. zungenfertig, geschwätzig.

linguądēn'tạl [gw], I. a. mit Zunge u. Zähnen ausgesprochen (z. B. th, ṭh). II. s. der so ausgesprochene Laut.

lin'guą [gw], **frăn'cą**, die romanische Mischsprache in der Levante.

lin'guạl [gw], I. a. 1. die Zunge betr.; ~ muscle, der Zungenmuskel; 2. a) durch die Zunge hervorgebracht; b) sprachlich. II. s. der Zungenlaut.

lin'guiform [gw], a. zungenförmig.

lin'guist [gw], 1. † der Redekünstler; 2. der Sprachkundige, Linguist. **~ęr**, mar. gew. Am. der Dolmetscher.

lịnguis'tic [gw], I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) sprachlich; sprachwissenschaftlich; ~ study, das Sprachstudium. II. **~s**, s. pl. die Sprachwissenschaft.

liniĝ'ęroūs, a. flachs tragend.

lin'gūlate, a. bot. zungenförmig.

ling'wōrt, s. ling, *B.*

lin'imēnt, med. das Linament, Einreibemittel; die dünne Salbe; die Schönheitssalbe.

li'nịng, 1. das Bekleiden, Überziehen, Füttern, Beizen; * silver ~, der Silbersaum, helle Rand (einer Wolke); there is a silver ~ to the darkest cloud, bei aller Unglück tritt es immer noch ein Glück; man da die Dinge immer von der hellen Seite betrachten; 2. a) arch. die Innenmauer, Wandbekleidung, Verkleidung; b) mar. ~ of a sail, das Verstärkungsband eines Segels; c) † der Inhalt einer Geldkiste. ~-pa'per, die Makulatur.

A. **link**, 1. a) das [illegible] Glied, der Ring; b) das Glied der [illegible] Meßkette (7,92 Zoll); c) mech. das Gelenk; Verbindungsstück; d) ~s, pl. etw. Kettenähnliches; 2. fig. das Glied (einer Reihe, Schlußfolge; Bindeglied; missing ~, das fehlende Glied in der Darwinschen Entwickelungskette vom Tier zum Menschen). **to ~**, I. t. verketten, verbinden, vereinigen; with ~ed linkt arms, Arm in Arm; ~ed together, eng verbunden. II. i. sich verketten, sich verbinden.

B. **link**, die Leucht-Fackel. **~'boy**, **~'mān** pl. ~'men, der Fackelträger.

link'||but'ton, der Doppelknopf. **~-mo'tion**, die Coulissensteuerung, Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung an der Dampfmaschine.

lĭnn, s. lin.

Linn||æ'ạn (**~ē'ạn**), a. den Botaniker Linné († 1778) betr. od. von ihm ausgehend.

lin'nęt, zo. der Hänfling, Blutfinkling (*fringilla lināta*).

Lin'ny, für Lina, Linchen (Fn.).

lin'sēed, der Leinsamen. **~-cake**, der Ölkuchen zur Viehmast. **~-oil**, das Leinöl.

lin'sey-(od. **lin'sēed-)wōōl'sey**, I. s. die Beiderwand, der Petermann (Zeug aus Flachs und Wolle); * das Kauderwelsch. II. a. halb leinen halb wollen; fig. halbschürig, gemein.

lin'stōck, die Zündrute, der Luntenstock.

lĭnt, 1. † der Flachs; 2. die Charpie; patent ~, die engl. Patentcharpie.

lin'tęl, arch. die Oberschwelle; der Sturz (an Thür od. Fenster).

lĭnt'-scra'per, hum. der Chirurg.

lĭnt'||sēed, s. linseed. **~stōck**, s. linstock.

* **lĭnt'-white**, I. a. flachsblond. II. s. s. linnet.

li'ọn, 1. zo. der Löwe (*felis leo*); auch astr.; American ~, der Puma (*felis concŏlor*); a ~ in one's path, fig. ein furchtbares, abschreckendes Hindernis; if the ~'s skin cannot, the fox's shall, prv. wenn Löwenmut nichts vermag, muß der Fuchspelz helfen; 2. das Wundertier; der Löwe od. Held des Tages; ~s, pl. die Sehenswürdigkeiten; distinguierte Fremde; der Fremdenbesuch; literary ~s, pl. litterarische Berühmtheiten; Modeschriftsteller.

li'ọn||-ant, zo. der Ameisenlöwe (ant'-~, *myrmelĕon formicalĕo*). ~-cat, die Angoratatze. ~-dog, das Löwenhündchen.

li'ọn ĕl, 1. **~ĕt**, her.: **~ęĕl**, der junge od. kleine Löwe; 2. Lionel (groß), eFam.N. **~ĕss**, die Löwin.

li'ọn -eyed, a. * löwenäugig, wildblickend. ~-head'ed, a. löwenhäuptig. ~-hear'ted, a. löwenherzig, edelmütig; Richard the ~-hearted, Richard Löwenherz (König von England). ~-hun'ter, 1. der Löwenjäger; 2. der auf Berühmtheiten Jagd Machende.

li'ọnism, 1. die Erregung v. Aufmerksamkeit als Löwe des Tages; 2. lion-hunting, die Jagd auf Berühmtheiten.

to li'ọnize, t. u. i. 1. eine Berühmtheit aus jm. machen; 2. jm. die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen, sie besichtigen.

li'ọn||-like, a. († **li'ọnly**) löwenartig. * ~-met'tled, a. löwenmutig. **~'s** (od. ~s') den, die Löwenhöhle, Löwengrube. ~'s-foot, bot. das Edelweiß (*gnaphalium leontopodium*). ~'s-leaf, das Löwenblatt (*leontice leontopetalum*). ~'s provi'der, der Schakal. ~-sick, a. krank an stolzem Herzen. ~'s share, der Löwenanteil (an der zu teilenden Beute). ~'s-tail, bot. der Löwenschwanz (*leonūrus*). ~'s-tooth, bot. der Löwenzahn (*leontŏdon taraxăcum*). ~-ti'ger, der Bastard von Löwe u. Tiger. ~-toothed, a. löwenzähnig.

lĭp, 1. a) die Lippe (auch bot.); to make a ~ at s.o., jm.) ein Gesicht ziehen; ein Schnippchen schlagen; to hang the ~ at, das Maul hängen lassen über; to smack one's ~s, mit den Lippen schmatzen, schnalzen; to open one's ~s, die Lippen öffnen, anfangen zu sprechen; to seal (od. close) one's ~s, to put a padlock on one's ~s, * to lay one's finger on one's ~s, die Lippen schließen, schweigen; I heard it from his own ~s, ich hörte es aus seinem eigenen Munde; it has never passed over my ~s, es ist mir nie über die Lippen gekommen; to keep within one's ~s, geheim halten; to hang on s.one's ~s, an js. Munde hängen, jm. gespannt zuhören; to depend upon the ~s of another, von dem Ausspruch (od. Urteil) eines anderen abhängen; b) bes. med. die Lefze (des Muttermundes 2c.); 2. a) oft ~s, pl.) der Rand (einer Wunde, eines Kraters); b) provinc. die Tülle (einer Kanne). **to ~** (**~ped** [pt], ~ped), I. t. 1. * küssen; 2. * aussprechen, nennen. II. i. reden.

lĭp'ąroçęle, med. die Fettgeschwulst.

lĭp'||-deep, a. his honour is ~-deep, er führt die Ehre bloß im Munde. ~-devo'tion, das scheinheilige Lippengebet. ~-glue, der Mundleim. ~-hom'age, die Huldigung bloß mit den Lippen. ~-la'bour, das Lippenwerk, leere Geschwätz.

lĭp'lęss, a. lippenlos.

lĭp'lęt, das Lippchen.

lĭp'ọgrām, das Lipogramm (einen gewissen Buchstaben vermeidendes Schriftstück).

lĭpogrąmmăt'ịc, a. lipogrammatisch.

lĭpŏth'ym||oūs, a. ohnmächtig. **~y**, die Ohnmacht.

lĭpped [lĭpt], p.a. in Zss. -lippig (thick'-~); bot. lippenförmig.

lĭp'pitūde, das Augentriefen.

lĭp'||-salve, die Lippenpomade. ~-ser'vice, der Lippendienst. ~-wis'dom, die Lippenweisheit, oberflächliches Gerede. ~-wor'ship, der Lippendienst. † to ~-wor'ship, t. küssen.

lĭ'quable, a. schmelzbar.

to lĭ'quate, t. (Metalle) (aus)seigern, darren.

lĭquā'tiọn, 1. die Schmelzung; das Seigern (der Metalle); 2. das Flüssigwerden, Zerfließen, Schmelzen.

lĭquęfā'cięnt [shęnt], 1. od. **lĭ'quęfĭęr**, das Schmelzmittel; 2. med. das auflösende Mittel.

lĭquęfăc'tiọn, 1. das Flüssigmachen; die Schmelzung; 2. der geschmolzene Zustand.

lĭ'quę fīable, a. schmelzbar. **to ~fy**, I. t. flüssig machen, schmelzen. II. i. flüssig werden, zergehen.

lĭquēs'ç ęnçe (od. lĭ), **~ęnçy**, das allmähliche Zergehen; die Schmelzbarkeit. **~ęnt**, a. allmählich flüssig werdend, (zer-) schmelzend, zergehend.

lĭqueūr' [lĭkūr'], der Liqueur.

lĭ'quid, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) (tropfbar) flüssig, fließend; ~ manure, die Jauche; ~ measure, das Flüssigkeitsmaß; b) fam. (fließend); 2. gram. flüssig (v. Schmelz-

lauten: l, r); **3.** † law, (v. Schulden) liquid, zahlbar, fällig. **II.** s. **1.** der flüssige Körper; **2.** gram. die Liquida, der Schmelzlaut (l, r). **~am'ber** (~am'bar), **1.** der weiße Liquidamber die junge Amba, eine Art Storax; **2.** bot. a) der amerikanische Amberbaum *(liquidamber styraciflua)*; b) der davon gewonnene Liquidamber.

to li'quidate, t. **1.** fig. aufhellen, klar machen; **2.** a) law, den genauen Betrag feststellen; b) com. bezahlen, abtragen (accounts), liquidieren, saldieren (debts); abwickeln (business).

liquidā'tion, com. die Begleichung (einer Schuld od. Forderung); Abwickelung (eines Geschäfts).

li'quidātor, der Abrechner, Liquidierende.

liquid'ity, li'quidness, der flüssige Zustand; die feine Beschaffenheit.

to li'quidize, t. flüssig machen.

li'quor [lik'or], **1.** die Flüssigkeit; das Dekott; * **the grand ~,** das Lebenselixir, der Wundertrank (der Alchemisten); **2.** das geistige Getränk **(malt'-~,** Bier); der Branntwein; **in ~,** betrunken; **to mix one's ~s,** allerlei durcheinander trinken. **to ~,** I. t. **1.** † (ein)schmieren; **2.** vulg. tüchtig trinken lassen. **II.** i. vulg. (up) (geistige Getränke, bes. Schnaps) trinken; sich bezechen. **~-case,** der Flaschenkeller.

li'quorice [lik'orĭs], s. licorice.

* **li'quorish** [lik'orish], a. **1.** berauschend; **2.** s. lickerish.

liriconfan'cy, bot. das Maiblümchen *(convallaria majalis)*.

liriodēn'dr on (pl. **~a**), bot. der Tulpenbaum.

lir'ipoop, das Luirpipum, seidener, um den Hals geschlungener Überwurf (Kapuze) am Talar der englischen Graduierten.

Lis, Li'sa, Lis'abel, Lieie, Lieschen, für Elizabeth.

Lis'bon, 1. Lissabon (St.); **2.** lisbon (klein), süßer portugiesischer Weißwein.

Lisle, franz. St.: **~ gloves,** pl. feine Zwirnhandschuhe; **~ lace,** Zwirnspitzen, pl.

to lisp, i. u. t. lispeln. **~,** s. das Lispeln.

lis'p|er, der Lispler. **~ingly,** adv. lispelnd.

lis'som(e), a. provinc. biegsam, geschmeidig; gewandt. **~ness,** die Biegsamkeit.

A. † **to list** (2. pers. si. pres. **~,** für **~est,** 3. pers. si. **~s,** pret. u. p.p. **~ed,** vgl. to lust), i. Lust haben; wünschen; **the wind bloweth where it ~eth,** bibl. der Wind bläset, wo er will. **~,** s. † das Gelüste, die Neigung; **the vessel has a ~ to port,** mar. das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

B. † **to list** (to listen), i. u. t. horchen, hören (to, auf).

C. **list, 1.** a) der Rand, Saum; b) der Streifen (Tuch); die (Sahl-)Leiste, das Sahlband, die Cage; c) arch. (listel) das Leistchen; d) **~s,** pl. die Turnier-, Schranken; **to enter the ~s,** in die Schranken treten; fig. sich auf etw. einlassen; e) * das (gesteckte) Ziel; **2.** a) die Liste, das Verzeichnis; com. der Kurszettel; civil **~,** die Civilliste; **~ of subscribers,** die Subskriptionsliste; **~ of trains,** s. time-table; **~ of wines,** die Weinkarte; b) * die Anzahl, Schar. **to ~,** t. **1.** a) mit Streifen, Leisten besetzen; b) mit Schranken umgeben; **2.** (to enlist) in eine Liste eintragen; anwerben; auch i. sich anwerben lassen. **~ed,** p.a. **1.** gestreift; **2.** * **~ed field,** der Kampfplatz.

lis'tel, arch. das Leistchen, Streifchen, Spitzleistchen, Plättchen.

to lis'ten [od. lis'n], i. († t.) **1.** horchen, lauschen; **2.** a) (to) hören, merken (auf); zuhören; **to be ~ed to,** Zuhörer finden; fig. (to) bei (gegen) (to reason), der Vernunft; b) (after) sich erkundigen (nach). **~er, 1.** der Horcher, Lauscher; **~ers hear no good of themselves,** prv. der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand; **2.** der Zuhörer; **3.** sl. das Ohr.

lis'ter, der Lisenenmacher, Einschneider.

list'less, a. (**~ly,** adv.) unachtsam; sorglos, unbekümmert (of, um); gleichgültig. **~ness,** die Unachtsamkeit; Gleichgültigkeit.

list'-shoes, pl. Schuhe aus geflochtenen Tuchstreifen, Gugenschuhe.

lit, pret. u. p.p., s. **to light.**

lit'any, die Litanei.

litch'i, die Zwillingspflaume (Steinfrucht v. *nephelium litchi*).

lit'eral, a. (**~ly,** adv.) **1.** Buchstaben betr.; **2.** buchstäblich; wörtlich; **~ meaning,** der Wortsinn; **~ translation,** die wörtliche Übersetzung. **~ism,** die buchstäbliche Übereinstimmung. **~ist,** j. der sich bloß an den Buchstaben hält, der Buchstabenkrämer; der wörtliche Übersetzer. **~ness,** die Buchstäblichkeit; der wörtliche Sinn.

literăl'ity, die wörtliche Bedeutung; Wörtlichkeit.

lit'erary, a. litterarisch, schriftstellerisch; wissenschaftlich; **~ history,** die Litteraturgeschichte; **~ man,** der Litterat; **~ hack,** s. hack; **~ power,** die schriftstellerische Begabung; **~ property,** das geistige Eigentum.

lit'erate, I. a. litterarisch, gelehrt. **II.** s. der wissenschaftlich Gebildete (auch nicht Graduierte).

literā'|ti, Lat. pl. Gelehrte. **~tim,** adv. buchstäblich.

lit'eratōr, der Schulmeister.

lit'eratʸūre [od. t ur], die Litteratur; **polite ~,** die schönen Künste u. Wissenschaften, die Belletristik.

† **lith,** das Glied, Gelenk.

lith'ärge [auch ar], min. die Bleiglätte.

lithe, a. (**~ly,** adv.) **1.** provinc. biegsam, geschmeidig; **2.** gelinde, sanft. **to ~,** t. lind machen, sänftigen; mildern, beschönigen. **~'ness,** die Lindigkeit.

† **li'ther** [od. lith'], a. biegsam, nachgebend.

lithe'some, a. biegsam, geschmeidig; munter.

lith'ia, chem. das Lithion, Lithiumoxyd.

lithī'asis, med. die Steinbildung.

lith'ium, chem. das Lithium.

lith'ocarp, min. die versteinerte Frucht.

lithochrō'mic, I. a. lithochromisch. **II.** **~s,** s. pl. der Öldruck (als Kunst).

lith'ochrome, der Öldruck (als Bild).

litho|cōl'la, der Steinkitt. **~dĕn'dron,** die (verzweigte) Koralle.

lith'o|dōme (pl. lithōd'omī), zo. der Steinbohrer. **~glyph, lithoglyp'tics,** pl. die Steinschneidekunst.

lith'ograph, die Lithographie, der Steindruck (als Kunst). **to ~,** t. lithographieren, auf Stein zeichnen.

lithog'raph|er [auch lī], der Lithograph. **~y,** die Lithographie, der Steindruck (als Kunst).

lithograph'ic al, a. **~ally,** adv. lithographisch; **~ drawing** od. **engraving, print),** der Steinabdruck, die Lithographie.

litholoj'ic al, a. **~ally,** adv. lithologisch.

lithol'og ist, der Steinkundige. **~y,** die Gesteinskunde.

lithontrip'tic &c., s. lithotriptic &c.

lith'o phyte, [illegible] **~märge,** min. das Steinmark. **~tint,** [illegible] Steindruck. **~tome,** med. das Steinschneidemesser.

lithŏt'omy, med. der Steinschnitt.

lith'o|tripsy (lithŏt'rity [auch lith'otrit]), med. die Steinzertrümmerung. **~triptor, ~tritor,** der Steinzertrümmerer (Steinzermalmer) (Werkzeug).

lithotrip'tic, med. I. a. (blasenstein-zermalmend, -auflösungsmittel. **II.** s. das (Blasen-)Steinauflösungsmittel.

lith'otype, die lithotypische Platte. **to ~,** t. lithotypieren.

lithŏt'ypy, die Lithotypie (Art der Stereotypie).

Lithūa'ni|a, Litauen (Land). **~an,** I. a. litauisch. **II.** s. der Litauer.

Lithuăn'ic, I. a. litauisch. **II.** s. das Litauische.

lith'thy, a. provinc. leicht biegsam.

lit'ig|able, a. law, streitig. **~ant,** I. a. prozessierend; streitend. **II.** (**~ātor**) s. der Prozessierende; Streitführende. **to ~āte,** I. i. (vor Gericht) streiten, prozessieren. **II.** t. prozessieren um.

litigā'tion, das Prozessieren; der Prozeß.

litig'ious, a. (**~ly,** adv.) **1.** streit- od. prozeßsüchtig; **2.** streitig; **~ concerns,** pl. Streitsachen. **~ness, 1.** die Prozeßsucht, **2.** die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.

lit'mus, chem. das Lackmus (Blauer Farbstoff v. *rocella tinctoria*). **~ paper,** das Lackmuspapier.

lit'oral, s. littoral.

lit'orn, eine Art Drossel.

li'totēs, (griech.) die Litotes (Redefigur, die eigentlich weniger, wörtlich mehr sagt, als gemeint ist, wie not bad für excellent).

li'tre [od. li'ter], der (od. das) Liter.

lit'ten, provinc. der Sänftler.

lit'ter, 1. die Sänfte; Bahre; **2.** a) die Streu (für das Vieh); b) die Strohdecke, Strohmatte; c) verworren od. zerstreut (am Boden ꝛc.) umherliegende Dinge; der Wirrwarr, die Unordnung; **to make a ~,** alles durcheinander werfen; Unordnung hervorbringen; **in a ~,** wie Kraut u. Rüben, in Unordnung; d) der Wurf, Satz, die Brut, Fracht (Ferkel, Jungen ꝛc.), das Werfen der Jungen; **at a ~,** auf einen Wurf. **to ~,** I. t. **1.** a) (einen Stall) mit Streu bedecken (zum Lager für das Vieh); b) (dem Vieh) eine Streu machen; c) fig. (den Boden) unordentlich bedecken; verworren durcheinander od. umherwerfen; **2.** (auch i.) (Junge) werfen. **II.** i. auf der Streu lagern.

lit'tery, a. fam. wüst durcheinander geworfen; unordentlich.

lit'tle (comp. lĕss [zuw. lĕs'ser]; sup. lēast; provinc. lit'tler, lit'tlest), I. a. **1.** klein; **the ~ ones,** die Kleinen (Kinder); **2.** gering; wenig; **a ~ sum,** eine geringe Summe; **a ~ matter,** eine Kleinigkeit; **to ~ purpose,** zweck- u. erfolglos; **3.** (v. der Zeit) kurz, klein; **a ~ time,** eine kurze Zeit; **a ~ while,** ein

Weilchen; a ~ while ago, vor kurzem; 4. v. der Stimme) dünn, fein; leise; a ~ noise, ein leises Geräusch, Summen; a ~ laugh, ein schwaches Lächeln; 5. unwichtig, niedrig; 6. (~ in mind) kleinlich. II. adv. wenig; ~ more, wenig mehr; ~ less, nicht viel weniger; fast ebenso; ~ does he think that ..., er ahnt kaum, daß .... III. s. 1. a) das Kleine; b) sp. der leichte Jockey; 2. das Wenige, das Geringe, die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; not a ~, nichts Geringes, keine Kleinigkeit; nicht wenig; ever (od. never) so ~, auch noch so wenig; by ~ and ~, ~ by ~, nach u. nach, allmählich; to make ~ of s.t., nicht viel aus etw. machen, etw. gering schätzen; to think ~ of s.t., nicht viel von etw. halten; to signify ~, nicht viel bedeuten; many a ~ makes a mickle, prv. viele Körnchen machen einen Haufen; 3. der kleine Raum od. Maßstab; in ~, im kleinen; in Miniatur. ~-go, das (dem Baccalaureatsexamen [great-go] vorausgehende) Vorexamen (= smalls). ~-house, fam. das Häuschen, der Abtritt. ~-min'ded, kleinlich gesinnt, engherzig. ~-min'dedness, die kleinliche Gesinnung, Engherzigkeit.

lĭt'tleněss, 1. die Kleinheit; 2. die Wenigkeit, Geringfügigkeit; 3. die Kleinlichkeit.

lĭt'tọral, I. a. das Ufer betr. II. s. das Uferland.

lĭtŭr'gĭc, I. od. ~al, a. liturgisch. II. ~s, pl. die Liturgik.

lĭt'ŭrgy, die Liturgie (die Ordnung des Gottesdienstes mit Ausschluß der Predigt).

to lĭve, I. i. 1. leben; as good a man as ~ę, der beste Mensch von der Welt; to ~ by o.s., für sich leben; to ~ to a great age, ein hohes Alter erreichen; to ~ to see s.t., etw. erleben; to ~ through (a time, eine Zeit) hinbringen, durchmachen; to ~ up to one's income, sich nach der Einnahme richten, sich nach der Decke strecken; to ~ up to certain principles, nach (od. in Übereinstimmung mit) Grundsätzen leben, sich danach richten; to ~ and let ~, leben u. leben lassen; to ~ away, darauf los leben; 2. wohnen (with, bei); 3. leben, sich nähren (on, upon, of, von; aber: by one's work, by one's wits); vgl. hand, 11; 4. a) (v. Pflanzen) leben, fortkommen; b) (v. Personen u. Dingen) (aus)dauern, sich halten, bestehen; (es) aushalten, sich behaupten; to ~ in any sea, (v. Schiffen) in jeder See aushalten; 5. a) (to ~ on) (fort)leben, fortdauern (in the memory, im Andenken); b) Bestand haben, dauern, bleiben (v. Eindrücken). II. t. 1. a) to ~ a (wretched) life, ein (elendes) Leben führen; b) verleben, verbringen (the day); 2. * erleben; 3. to ~ down, (übler Nachrede, durch ruhige Fortführung des (unanfechtbaren) Lebens trotzen, etw. nicht beachten, in Vergessenheit bringen, überwinden; to ~ out, überleben; Am. (eine Zeit lang) in Dienst stehen, dienen; to ~ over, durchleben.

live, a. 1. lebend, lebendig; lebhaft; 2. (von Kohlen) glühend, (v. Raketen) brennend (steigend); (v. Granaten) nicht krepiert; (von der Farbe) lebhaft; (vom Haar) eigen. ~'-feath'ers, pl. Federn v. lebenden Vögeln.

lived, a. in Zss. ein Leben habend od. führend, dauernd, während; long'-~, langlebig; short'-~, kurzlebig.

† **lĭve'lęss,** für lifeless.

lĭve'lĭ‖hōōd, 1. der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; to get (and to gain, earn, make) one's ~, sich seinen Unterhalt verdienen, sein Auskommen haben; 2. die Hantierung, Lebensweise; 3. † die Lebhaftigkeit; Lebensfarbe. ~něss, 1. die Lebendigkeit; Lebhaftigkeit; 2. das Feuer (v. Getränken).

lĭve'lŏng, I. a. lange dauernd; the ~ day, als adv. den lieben langen Tag. II. s. bot. eine Art Fetthenne *(sedum)*.

lĭve'ly, a. 1. † leibhaft, lebend, lebendig; 2. lebhaft (imagination, style); munter (pace).

lī'vęnęr, sl. das (erquickende) Schnäpschen.

lĭve'-oak, bot. die Lebenseiche *(quercus virens)*.

A. **lĭv'ęr,** der Lebende; a good (bad) ~, ein tugendhafter (lasterhafter) Mensch; a fast (od. loose) ~, ein flott Lebender; a high ~, j. der viel draufgehen läßt; the longest ~, der am längsten Lebende, Überlebende.

B. **lĭv'ęr,** 1. die Leber (ehem. als Sitz der Leidenschaft u. des Mutes betrachtet); * hot ~, die Leidenschaft; * white ~, die Feigheit; 2. min. ~ of antimony, die Spießglanzleber, das Schwefelantimon; ~ of sulphur, die Schwefelleber. ~-brown, I. (~-col'oured) a. leberbraun, leberfarbig. II. (~-col'our) s. das Leberbraun, die Leberfarbe. ~-freckles, ~-spots. ~-grown, p.a. med. mit zu großer Leber.

lĭv'ęred, a. 1. eine Leber habend (in Zss.: white-~).

Lĭv'ęrpōōl, eSt.

lĭv'ęr‖-leaf, s. ~-wort. ~-oil, s. cod-liver oil. ~-spots, pl. die Leberflecken. ~-stone, min. der Leberstein, Hepatit. * ~-vein, die Liebesader (das Wesen Liebender). ~-wing, der rechte Flügel (v. Geflügel, gilt für das beste Stück). ~-wort, bot. 1. das Leberblümchen *(hepatica trilŏba)*; 2. das Lebermoos *(hepatica)*.

lĭv'ery, 1. law, a) die Übergabe; Übernahme; ~ of seisin, die Übergabe von Ländereien rc.; ~ in deed, die wirkliche Übergabe einer Länderei; to receive ~, übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's ~, die Übergabe eines ererbten Lehns nachsuchen; b) die Besitzurkunde; 2. die Befreiung von der Vormundschaft; 3. der Unterhalt, die Verpflegung von (fremden) Pferden in Stallungen; to keep (od. take in) horses at ~, fremde Pferde im Futter halten; 4. a) die Livree, Bediententracht; besondere Tracht (eines Standes); * das Gewand; b) (~-com'pany) die (bei festlichen Gelegenheiten durch bestimmte Tracht sich kennzeichnende) Körperschaft, bes. eine Zunft in London; die Gesamtheit der zu städtischen Wahlen berechtigten Zunftgenossen, die Wahlbürgerschaft. ~-horse, das zur Fütterung übernommene fremde Pferd; das Mietpferd. ~-man, 1. a) † der Livreebediente; b) der (zum Tragen der Innungstracht [~-gown] rc. berechtigte) zünftige Wahlbürger; 2. (~-sta'ble keeper) der Inhaber eines Stalles od. einer Pferdepension (~-sta'ble), wo fremde Pferde im Futter gehalten werden, meist zugleich Pferde- u. Wagenverleiher.

to lĭv'ęr‖y, t. mit einer Livree versehen; einkleiden. ~ĭed, p.a. in (bunter) Tracht; in Bediententkleidung.

lĭves, pl. s. life.

lĭve'-stock, der Viehstand, das lebende Inventar; Am. das zum Markte getriebene (Schlacht-)Vieh; hum. das Ungeziefer; ~ dealer, der Viehhändler.

Lĭv'ią, 1. altröm. FN.; 2. für Olivia.

lĭv'ĭd, a. (~ly, adv.) 1. (schwarz)blau, bleifarben; 2. fahl, gänzlich entfärbt. ~-něss, **lĭvĭd'ity,** 1. die (schwarz)blaue Farbe; Bleifarbe; 2. die Entfärbung, Fahlheit.

lĭv'ĭng, I. p.a. (~ly, adv.) lebend; lebendig, lebenskräftig; wirklich; ~ day, der helle lichte Tag; a ~ soul (od. being, thing), ein lebendes Wesen; * ~ death, der Tod im Leben; ~ green, das frische Grün; ~ coal, die glühende Kohle; ~ spring, das lebendig quellende Wasser; ~ rock, der Fels im Urzustande; ~ly, bei Lebzeiten. II. s. 1. si. der Lebende; pl. die Lebenden; to be still in the land of the ~, noch unter den Lebenden (od. am Leben) sein; 2. a) das Leben; good ~, gutes Leben od. Essen; b) der Unterhalt; to get one's ~ (by), sich seinen Unterhalt verdienen (mit); to make a ~, sein Auskommen haben; it is ~, man kann dabei leben; c) die Pfründe, Pfarre, (Pfarr-)Stelle; ~ę, pl. die Einkünfte (auch v. mehreren Stellen). ~-room, die Wohnstube.

Lĭv'ĭngstọne, eFam.N.

Lĭvō'nią, Livland (russ. Ostseeprov.); ~an, a. u. s. livländisch; der Livländer.

livraison, die Lieferung.

† ***livre*** [auch lī'vęr], ehemals französische Münze = 1 *franc*.

Lĭv'y, 1. für den altrömischen Schriftsteller **Lĭv'ĭŭs;** 2. für Olivia.

lĭxĭv'ĭ‖ąl, ~ous, a. chem. laugenartig, alkalisch; ~al (~ous) salts, pl. Laugensalze. to ~ąte, t. mit Lauge schwängern; auslaugen.

lĭxĭvĭā'tiọn, das Auslaugen.

lĭxĭv'ĭ‖ụm, Lat. (pl. ~a) die Lauge.

Lĭz, Lĭzz, Lĭ'zą, Lĭz'ąbĕl, Liese, Lieschen, für Elizabeth.

lĭz'ąrd, die Eidechse. Lizard Point, die südlichste Spitze von England.

Lĭz'zy, Sc. **Lĭz'zĭe,** Lieschen, für Elizabeth (FN.).

llä'mą [ll = l], zo. das Lama *(auchenia lama)*.

LL. B. [ĕl ĕl bē'], für bachelor of laws, Sc.

LL. D. [ĕl ĕl dē'], für *legum doctor* (Doktor der Rechte).

L. M., für last month.

Llōyd [ll = l], walis. Fam.N.; ~'ę coffee-house, Versammlungsort der Schiffsversicherer (in London); ~ę, pl. die Londoner Schiffsbörse, Gesellschaft v. Schiffsversicherern, Schiffsmaklern u. Schiffsinteressenten mit Direktorium (the Committee of ~ę), die Agenten (~ę' agents) in allen größeren Häfen hält u. täglich Auskunft über Schiffsangelegenheiten veröffentlicht (~ę' list).

lō! int. siehe (da)! schau!

lōach, zo. die Schmerle, der Schmerling, die Bartgrundel *(cobitis barbatŭla)*.

lōad, 1. a) die Last; Belastung; b) (als Maß) die Last (of hay, wood, coal, glass &c.); c) die Ladung (eines Schiffes rc.); ~ in return, die Rückladung; ~ę, pl. sl. statt lots, Unmassen; 2. fig. die

Last, Bürde, Schwere (a ~ of care); ~ on the spirits, die Niedergeschlagenheit; 3. a) (wor'king-~) die Tragkraft; b) die höchstmögliche Leistungsfähigkeit einer (Dampf-Maschine; 4. die Ladung (Pulver). **to ~**, I. t. 1. (p.p. † lōa'dĕn) a) laden, beladen, befrachten; to be ~ing (for), in Ladung liegen (nach); b) fig. beladen, belasten; to ~ the memory, das Gedächtnis überladen; to ~ with reproaches, mit Vorwürfen überhäufen; 2. beschweren; to ~ a stick, einen Stock mit Blei ausgießen; 3. (ein Feuergewehr) laden. **~ĕd**, p.a. 1. mit Blei ausgegossen; ~ed dice, pl. falsche Würfel; 2. (durch Zusatz) versetzt (vom Wein). **II.** i. Ladung erhalten.

lōa'dĕr, der Auflader.

lōa'dĭng, 1. a) das (Be)Laden; b) die Verladung (v. Gütern ꝛc.); c) com. der Aufladerlohn; 2. die (volle) Ladung eines Schiffes ꝛc.; without ~, unbeladen, unbefrachtet; book of ~, das Frachtbuch.

load'-star, der Leitstern, Polarstern. **~-stone**, der Magnetstein.

lōaf (pl. lōaves), 1. der Laib, das Brot; half a ~ is better than no bread, prv. etwas ist besser als gar nichts; the loaves and fishes, bibl. die Speisung der 5000; fig. fette Bissen, reichliche Einkünfte, einträgliche Pfründen; materielle Interessen; to be in a bad ~, sl. schlecht daran sein; 2. ~ of sugar, das Brot Zucker, der Zuckerhut; sugar in loaves od. ~'-sug'ar, Zucker in Broten, Hutzucker.

to lōaf, I. i. müßig herumlungern, bummeln. **II.** t. (away) (die Zeit) verbummeln.

lōa'fĕr, der Bummler, Stromer; Strolch.

loam, der Lehm. **to ~**, t. mit Lehm bestreichen.

lōam'||-mould, die Lehmform. **~-wall**, die Lehmwand.

lōa'my, a. lehmig.

lōan, das Leihen, die Anleihe; das Darlehen, Geborgte; a ~ of money, eine Geldanleihe; a gov'ernment-~, eine Staatsanleihe; a ~ is going to be taken up at R's, eine Anleihe wird bei R. aufgenommen (od. mit R. abgeschlossen); to put out to ~, (Gelder) ausleihen. **to ~**, t. fam. bes. Am. leihen.

lōan'||-bank, **~-of'fice**, die Vorschußkasse. **~-com'pany**, od. **~-soci'ety**, der Vorschußverein.

lōath, a. (stark) abgeneigt; nicht willens; I am ~ to do it, ich thue es höchst ungern.

to lōathe, I. t. Ekel empfinden vor; verabscheuen. **II.** i. sich ekeln; Abscheu empfinden.

loa'thĕr, der sich Ekelnde, Verabscheuende.

loath'fūl, a. 1. verabscheuend; 2. widerwärtig.

lōa'thing, der Ekel, Widerwille.

lōa'thingly, adv. mit Ekel od. Widerwillen.

lōath'ly, I. a. † od. * s. loathsome. **II.** adv. widerwillig.

lōath'sŏme, a. (~ly, adv.) ekelhaft, widerwärtig, abscheulich. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

lōaves, s. loaf.

to lŏb (~bed, ~bed), I. i. provinc. baumeln, schlaff herabhängen. **II.** t. to ~ down, (den Kopf) schlaff herabhängen lassen. **~**, s. 1. a) provinc. der (große) Klumpen; b) (boxing) der Kopf; 2. der Tölpel, Lümmel; 3. (cricket) ein langsamer Ball (underhand geworfen und rollend). **~'-bow'ler**, der Spieler, der langsame, rollende Bälle wirft.

lō'bate, lō'bătĕd, a. bot. lappig, gelappt.

lŏb'by, 1. a) die Vorhalle, der Vorsaal; b) der Korridor; die Gallerie; 2. das Vorzimmer; mar. die Vorkajüte; 3. der Viehhof. **to ~**, Am. i. in der Vorhalle (des Kongresses) Mitglieder beeinflussen.

lŏb'by||-cloth, die Flurmatte. **~-man**, **~-mem'ber**, Am. der Vorhallen-Agitator.

lŏb'cŏck, fam. der Flapps.

lobe, 1. med. der Lappen, (Lungen-, Leber-)Flügel; ~ of the ear, das Ohrläppchen; 2. bot. das Läppchen (eines Blattes); der Samenlappen. **~d**, a. bes. bot. gelappt.

lōbe'-foot, zo. der Lappenfuß (der Schwimmvögel).

lōbe'lĕt, bot. das Läppchen.

lŏb'kin, sl. das Logis, die Behausung.

lŏb'lŏlly, I. s. 1. mar. sl. der Haferbrei, Wasserbrei; 2. fam. das Leckermaul. **II.** a. fam. verzärtelt. **to ~**, i. s. to lob, I. **~-boy**, der Aufwärter des Schiffsarztes. **~-bay**, bot. eine amerikan. Zierpflanze *(gordonia lasianthus)*. **~-tree**, bot. ein westindischer Baum *(varronia alba)*.

lŏb'scoūse, ein Schiffsgericht v. gehacktem Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln ꝛc.

lŏb'||-si'ded, a. s. lap-sided. **~-snea'king**, sl. das Stehlen der Kasse.

lŏbs'-pound, fam. das Gefängnis.

lŏb'stĕr, 1. zo. der Hummer *(homārus)*; spiny ~, die Languste *(palinurus vulgaris)*; hum. der (engl.) Fußsoldat, Rotrock; unboiled ~, hum. der Schutzmann. **~-box**, hum. die Kaserne.

lŏb'ūle, med., bot. das Läppchen.

lŏb'wōrm, s. lug-worm.

lō'cal, a. (~ly, adv.) örtlich; räumlich; lokal; ~ly, adv. dem Orte nach; ~ act, law, das Ortsstatut; ~ action, law, die an einen bestimmten Ort gebundene Klagesache; ~ board, der Gemeinderat; ~ examination, das von einem umherreisenden Universitätsexaminator abgehaltene Examen zum Zweck der Ausstellung empfehlender Zeugnisse; ~ knowledge, die Ortskenntnis; ~ parliament, hum. der politische Redeverein; ~ taxes, pl. die Kommunalsteuern.

locāle', die Örtlichkeit, der Ort.

lo'calism, 1. das Örtlichsein; 2. die Ortseigentümlichkeit (im Ausdruck ꝛc.); 3. das Ortsinteresse.

locăl'ity, 1. die Örtlichkeit, Räumlichkeit; 2. die Beschränkung auf einen bestimmten Ort; das Vorkommen (einer Pflanze) an einem bestimmten Ort; 3. a) die Örtlichkeit; Lokalität, der Ort; b) phren. der Ortssinn; 4. fam. die Ortseigentümlichkeit, das Ortsverhältnis.

localizā'tion, die Lokalisierung, Beschränkung auf einen Ort.

to lō'calize, I. t. lokalisieren, an einem bestimmten Orte fixieren; auf eine bestimmte Örtlichkeit einschränken. **II.** i. hum. seinen Aufenthalt nehmen.

to lō'cate [od. locāt'], I. t. 1. a) an einen Ort bringen, versetzen, stellen; b) (jm.) einen Ort anweisen; to ~ o.s., sich niederlassen, sich ansiedeln; c) fig. (einen Vorfall in der Erzählung) an einen Ort verlegen; 2. a) die Lage (eines Ortes) bestimmen; b) Am. Grenzen v. Ländereien ausmessen u. bestimmen. **II.** i. wohnen.

lō'cătĕd, p.a. 1. ansässig; 2. gelegen.

locā'tion, 1. die Stellung, Versetzung in eine Lage; Unterbringung; an einem bestimmten Orte; 2. die bestimmte Lage; Örtlichkeit; 3. law, die Vermietung, Verpachtung; Verdingung; 4. Am. a) die Vermessung u. Bestimmung v. Ländereien; b) die Länderei, Ansiedelung.

A. **lŏch** [schottisch mit gutturalem ch], der See; Meeresarm.

B. **lŏch**, med. der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Loch'ăber, [od. ä'bĕr], schottische Landschaft; ~ axe, eine Hellebarde mit Haken zum Festhalten des Angegriffenen.

lochī'||a [od. lō'kia], griech. pl. med. die Lochien, Kindbetterin-Reinigung. **~al**, a. die Lochien betr.

lōche, s. loach.

A. **lŏck**, 1. das Schloß (einer Thür, eines Gewehrs ꝛc.); under ~ and key, unter Schloß u. Riegel; ~, stock, and barrel, fam. Sack u. Pack, die ganze Geschichte, das Ganze; 2. a) die Fessel, der Spannstrick (für Pferde); b) die Spannkette; c) der Haken; 3. das Schleusenbrett; die Schleuse; das Wehr; 4. das Verschließen; 5. das feste Umschließen, der (Kunst-)Griff beim Ringen; sl. I must fight that ~, ich muß es auf die Art versuchen; I have him at a ~, den habe ich gefaßt; to be at a ~, in Not od. in schlimmer Lage sein; upon the same ~, auf gleichem Fuße; 6. (dead ~) a) das Festfahren; we came to a (dead) ~, wir fuhren uns fest, konnten nicht weiter; b) die (plötzliche) (Verkehrs-)Hemmung (in einer Straße ꝛc.); c) fig. der Stillstand (der Geschäfte); die vollständige Stockung.

to lŏck, I. t. 1. (up) (ein Schloß, eine Thür) (zu)schließen, verschließen; to ~ the stable-door, den Stall zumachen, wenn die Kuh fort ist; den Brunnen zuschütten, wenn das Kind verunglückt ist; 2. (up) einschließen (Personen); verschließen, wegschließen (Geld); 3. a) (die Hände) zusammenschließen; (die Arme) verschränken; ~ed jaw, s. ~-jaw; b) to ~ s.o. in one's arms, j. in die Arme schließen, fest umfassen; c) (beim Ringen) erfassen; 4. a) (ein Rad) hemmen; b) (die Durchfahrt) hemmen, (den Weg) (ver)sperren; 5. (einen Kanal) mit Schleusen versehen; 6. to ~ in, einschließen. to ~ out, ausschließen, aussperren; to ~ out workmen, Arbeiter entlassen; (als i.) eine Fabrik schließen. to ~ up, zuschließen; sperren, (vom Froste den Fluß ꝛc.) im Laufe hemmen; mil. (die Glieder) schließen; to ~ up one's capital in goods &c., com. sein Kapital in Waren stecken. **II.** i. 1. sich schließen, sich (ver)schließen lassen; 2. (v. gezahnten Rädern) (into each other, ineinander) eingreifen.

B. **lŏck**, 1. die (Haar-)Locke; der Schopf; die Flocke (Wolle ꝛc.); 2. der Büschel (Heu ꝛc.).

lŏck'ăge, 1. die Schleusenwerke, pl.; die Schleuse; 2. a) das Material zum Schleusenbau; b) der Schleusenzoll.

lŏck'||-chain, die Hemmkette. **~-cham'ber**, die Schleusenkammer. **~-drag**, die Bremse,

der Hemmschuh (wodurch ein Rad völlig festgehalten wird). ~-dues, pl. der Schleusenzoll, das Schleusengeld.

lŏck'ẹr, 1. (~-up', pl. ~s-up') der (Ver-) Schließer; **2.** der verschließbare Kasten od. Schrank; Schub- od. Tischkasten; die (Vorrats-)Kiste; vgl. Davy, 1.

lŏck'ẹt, 1. das Schlößchen, Häkchen, die Feder an einem Halsbande; **2.** das Medaillon.

lŏck'||-fur'niture, der Schloßbeschlag. ~-gate, das Schleusenthor.

lŏck'ịng, 1. a) das Schließen; b) der Verschluß, Schluß; **2.** das Zusammenhalten, -pressen, -schrauben.

Lŏck'ịst, der Lockianer (Anhänger des Philosophen John **Lŏcke**, † 1704).

lŏck'||-jaw, auch **lŏcked'**[lŏkt']**-jaw, med.** der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. ~-kee'per, der Kanalwärter, Schleusenmeister.

lŏck'lẹss, a. ohne Schloß, nicht mit Schloß versehen.

lŏck'||-out, die Aussperrung der Arbeiter, Arbeitseinstellung v. seiten der Arbeitgeber, Fabriksperre. ~-rail, das mittlere Querstück (einer Thür).

lŏck'rạm, die (gröbere) Sackleinwand.

lŏck'rọn, bot. der Goldknopf (die gefüllte Ranunkel).

lŏck'smĭth, der Schlosser.

lŏck'||-saw, die Lochsäge. ~-step, **mil.** der Deployierschritt, schräge Schritt mit beibehaltener Front. ~-stitch, der Steppstich (der Nähmaschine); Kettenstich. ~-up (house), der Polizei-Gewahrsam, das Gefängnis; ~-up yard, der Gefängnishof. ~-weir, das Schleusenwehr.

† **lŏck'y,** a. voll Locken od. Flocken, buschig.

Lŏck'yẹr, eFam.N.

lo'cọ||-ces'sion, law, das Weichen, Platzmachen. ~-fo'co, Am. **1.** das Streichholz; der Zündschwamm (für Cigarren); **2.** der (Radikal-)Demokrat.

lōcọmō'tịọn, die (Fähigkeit der) Ortsveränderung.

locọmo'tịve, I. a. den Ort verändernd; die Ortsveränderung betr.; ~ organs, pl. die Bewegungsorgane (eines Tieres); ~ propensity, die Neigung zum Reisen; ~ faculty, s. ~ness. **II.** s. (~ engine) die Lokomotive, der Dampfwagen. ~nĕss, **lōcọmọtĭv'ịty,** die Fähigkeit der (freiwilligen) Ortsveränderung.

lōc'ul ạmẹnt, bot. das Fach. ~ạr, a. fächerig.

lō'cụm tẽ'nẹns, Lat. der Stellvertreter.

lō'cụs, Lat. (pl. lō'çī) der (geometrische) Ort. ~ stăn'dī, Lat. der Standpunkt (als Ort).

lō'cụst, 1. die Heuschrecke *(locusta migratoria)*; to swarm like ~s, zahllos wie Heuschrecken schwärmen; **2.** a) (~ tree) bot. die (falsche) Akazie *(robinia pseudacacia)*; b) der gemeine Heuschrecken- od. Lokustbaum *(hymenæa courbăril)*; c) die Christusakazie *(gleditschia triacanthos)*; d) der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua)*.

lọcu'tịọn, die Redeweise, der Ausdruck.

lŏc'ūtọry, das Sprechzimmer (in einem Kloster).

† **lōde'||-star,** ~-stone, s. load-star, load-stone.

lōde, 1. der Ableitungsgraben, Wasserlauf; **2.** min. der (Erz-)Gang, die Ader. ~'-works, pl. die Zinngrube.

lŏdge, 1. a) das Häuschen, bes. das Jagdhaus, die (Wald-)Hütte; b) der (v. Bäumen umgebene) Landsitz; c) die Indianerhütte; Negerwohnung; **2.** das Pförtnerhäuschen (am Eingang des Parkes); die Portierwohnung; **3.** die (Freimaurer-)Loge; **4.** sp. das Lager (bes. des Hochwildes). **to ~, I. i. 1.** (dauernd od. vorübergehend) wohnen; zur Miete wohnen; einkehren (with, bei); (v. Soldaten) einquartiert sein; **2.** (v. Tieren) lagern; **3.** (v. Getreide) sich lagern, sich (um)legen; **4.** a) (v. einer Kugel) sich festsetzen, fest sitzen; b) hängen bleiben; **5.** in Verwahrung sein; to have money lŏdg'ịng with s.o., bei jm. Geld stehen haben; **6.** jm. (in der Seele) innewohnen. **II.** t. **1.** a) j. beherbergen, (gastlich) aufnehmen; (jm.) Wohnung geben (gew. auf kürzere Zeit); (Soldaten) einquartieren; b) to ~ o.s., **mil.** sich verschanzen, sich festsetzen; c) fig. beherbergen, hegen; **2.** a) sp. (ein Wild) in sein Lager od. in einen Versteck treiben; b) fig. bis in einen Schlupfwinkel treiben, in die größte Enge treiben; **3.** (das Getreide) umlegen (vom Regen od. Hagel), niederschlagen; **4.** a) etw. irgendwo anbringen; to ~ a complaint, eine Klage anbringen; to ~ information, Anzeige machen; b) (ein Geschoß wohin) schicken, schleudern, hineinwerfen; hineinstoßen; **5.** a) niederlegen, in Verwahrung bringen, unterbringen, aufbewahren; b) (s.t. with s.o.) jm. etw. in Verwahrung geben, übergeben, anvertrauen; to ~ money, Gelder (auf Hypothek) ausleihen; to ~ a credit (with s.o.), **com.** einen Kredit (bei jm.) eröffnen; **6.** einpflanzen, festsetzen, einprägen. ~d, p.a. inwohnend, (tief) eingewurzelt. ~'-gate, das Thor am Portierhause.

lŏd'geạble, a. bewohnbar; wohnlich.

lŏdg(e)'mẹnt, 1. der Aufenthalt, (Wohn-) Raum; **2.** a) die Niederlegung; Verwahrung; b) die Festsetzung, Ansammlung (v. Stoffen); **3.** die Verschanzung, der (in Eile) befestigte Posten; **4.** die Geldanlage.

lŏd'gẹr, der Mietsmann; Bewohner, Insasse.

lŏd'gịng, 1. oft ~s, pl. die (bes. Miets-) Wohnung, das Logis; a night's ~, ein Nachtquartier, Nachtlager; to take ~s, sich einmieten; **2.** der Wohnort, Wohnsitz; **3.** † das Lager. ~-allow'ance, die Wohnungsentschädigung. ~-house, das Logierhaus, Miethaus. ~-let'ter, der Wohnungsvermieter. ~-let'ting, die Wohnungsvermietung. ~-place, das Nachtquartier.

† **to lŏffe,** i. s. to laugh.

lŏft, 1. † die Höhe; on ~, s. aloft; **2.** der Boden, Heuboden; b) das (oberste) Stockwerk; c) die Galerie; Emporkirche.

lŏf'tĭnẽss, die Höhe, Erhabenheit; das stolze Wesen, die Hoheit.

lŏf't||y, a. (~ịly, adv.) **1.** hoch; erhaben; **2.** a) stattlich, vornehm; b) stolz; hochfahrend.

lŏg, 1. der Stamm; (Holz-)Klotz, Block; das Scheit; **2. mar.** a) das Log (ein Instrument zum Messen der Fahrgeschwindigkeit); to heave the ~, das Log auswerfen, loggen; to sleep like a ~, fest u. ruhig schlafen; b) für ~-book.

A. **to lŏg** (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** Am. (Bäume) fällen. **II.** i. **mar.** loggen, mit dem Log messen; to ~ down, t. aufnotieren.

B. **to lŏg** (~ged, ~ged), i. provinc. schwanken, sich schaukeln.

lŏg'ạn, s. loggan.

lŏg'ạrĭthm, math. der Logarithmus.

lŏgạrĭth'mịc(ạl), a. (auch **lŏgạrĭthmĕt'ịc[ạl]**) (~ạlly, adv.) logarithmisch.

lŏg'||-board, mar. die Logtafel. ~-book, das Schiffsjournal, Schiffstagebuch. ~-cab'in, s. ~-house.

lŏg'gạn(-stone), der Wagstein (so aufgesetzter Felsblock, daß er leicht auf u. ab bewegt werden kann).

lŏg'g||ạt (~ẹt), der Pflock, Zapfen. † ~ạts (~ẹts), ein Spiel, wobei Holzstücke nach einem Ziele geworfen werden.

lŏg'gẹr, Am. der (Bau-)Holzfäller.

lŏg'gẹrhĕad, 1. der Dummkopf, Tölpel; to be at ~s, handgemein od. entzwei sein; to fall (od. to come, to go) to ~s, fam. sich raufen; **2.** mar. eine Kugel, die man glühend in zu schmelzendes Pech steckt; **3.** eine Art Schildkröte. ~ẹd, a. tölpelhaft, dummköpfig.

lŏg'||-glass, mar. das Logglas (kleine Sanduhr). ~-house, ~-hut, das Blockhaus.

lŏg'ịc, die Logik, Denk(gesetz)lehre. ~ạl, a. (~ạlly, adv.) logisch.

lọgĭ'cịạn [shạn], der Logiker.

lŏ'gịe, sl. Flittergold, falsche Juwelen.

lŏg'-is'land, Am. die Insel aus zusammengetriebenen Baumstämmen.

lọgĭs'tịc, I. (~ạl) a. **1.** † logisch; **2.** math. logistisch (mit einer Skala v. sechzig). **II.** ~s, s. pl. math. die Logistik.

lŏg'||-line, mar. die Logleine. † ~-man, der Holzträger.

lŏgọgrăph'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) logographisch.

lọgŏg'rạphy, typ. die Logographie, Druck mit Typen für ganze Wörter.

lŏg'ọgrĭph, das Silben- od. Buchstabenrätsel.

lọgŏm'ạch||ịst, der Wortstreiter, Wortklauber. ~y, der Wortstreit.

lọgŏm'ẹtẹr, die Skala für chemische Äquivalente.

lŏgọmĕt'rịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) chem. logometrisch.

lŏg'ọthẽte, byzantinischer Rechnungsbeamter, Kanzler.

lŏg'ọtype, die zusammengegossene Buchstabengruppe (wie æ, fl, fi &c.).

lŏg'||-raft, s. ~-island. ~-reel, **mar.** die Logrolle. ~-rol'ling, Am. der (eig. beim Zusammenrollen der Holzklötze gelernte) gegenseitige Beistand politischer Parteien, das Kartell.

lŏg'wŏŏd, das Blauholz, Campecheholz *(v. hæmotoxylon campechianum)*.

lo'gy, a. Am. schwerfällig.

lō'họch, s. loch, *B.*

lōi'mịc, a. die Pest od. eine Seuche betr.

lōin, die Lende, das Lendenstück; ~ of veal, das Kalbsnierenstück; to gird one's ~s, bibl. seine Lenden gürten; ~s, pl. die Lenden als Sitz der Zeugungskraft: the fruit of our ~s, die Frucht unserer Lenden. ~ẹd, a. in Zss. mit ...-Lenden (weak-~ed).

lōin'-strap, der Kreuzriemen (am Pferdegeschirr).

to lōi'tẹr, I. i. säumen, zaudern, zögern, trödeln; to ~ about, umherstehen, umherbummeln. **II.** t. (away) vertrödeln.

lōi'tẹrẹr, der Trödler, Müßiggänger.

to lŏll, I. i. **1.** sich träge anlehnen (on,

upon, an, auf; sich dehnen, strecken; to ~ about, herumhängern; **2.** (v. der Zunge, bes. der Hunde) (heraus)hängen. **II.** t. (out) (die Zunge heraus)hängen lassen.

lŏl'lard, der Lollarde (Spottname der Anhänger Wiclifs).

lŏl'lipŏp, 1. der Gerstenzucker, das Zuckerwerk; **2.** hum. das Leckermaul.

lŏl'ly, sl. der Kopf.

lŏl'ly||**-ban'ger,** dicker mit Rosinen versehener Ingwerkuchen. **~-sweet,** a. üppig, äußerst süß.

Lŏl'ly, für **Aurora** od. **Eloïsa.**

Lŏm'bard [auch lūm'], **1.** a) der Longobarde; b) der Lombarde; **~s,** pl. com. Lombarden (lombardisch-venetianische Aktien); **~ street,** eine Hauptgeschäftsstraße in der City v. London; **2.** lombard (klein), a) der Wechsler, Banquier; b) (**~-house**) die Leihbank, das Leihhaus.

Lombär'dic, a. lombardisch.

Lŏm'bardy [lūm'], die Lombardei.

lo'ment, bot. die Gliedhülse.

lomentā'ceous (shus), a. gliedhülsentragend; gliedhülsenartig.

lŏmp, der Kugelfisch.

Lon'don, London: you must show the best side of ~, od. you must turn the best side towards ~, fam. man muß die beste Seite herauskehren. **~ bridge,** die Londoner Brücke zwischen der City u. Southwark. **~-clay,** geol. der London-Ton (tertiär). **~-pride,** bot. der Schatten-Steinbrech, das Porzellanblümchen (*saxifraga umbrosa*).

Lon'doner, der Londoner.

Lon'donism, die Londoner (Sprach)Eigentümlichkeit.

to lon'donize, t. londonnieren, zum Londoner machen.

* **lone,** a. einsam, allein; abgeschieden; unverheiratet, ledig; Lone Star, Am. fig. der Staat Texas.

lone'liness, lone'someness, die Einsamkeit; Abgeschiedenheit; der Hang zur Einsamkeit.

lone'ly (**lōne'some** [**~ly,** adv.]), a. einsam; abgeschieden.

lo'ney-pō'ney, a. hum. allein.

lŏng, I. a. **1.** lang (auch v. der Zeit u. vom Ton); **~ in the fingers,** langfingrig, vgl. face, 1, c; **~ date,** com. die lange Sicht; to draw at ~ date, com. auf lange Zeit ziehen; **~ day,** die lange Frist, der volle Tag, Arbeitstag über gewöhnliche Zeit; **~ hours,** die Überstunden; **~ home,** bibl. die ewige Heimat; to go to one's ~ home (od. to one's ~ account), heimgehen, sterben; **~ notice,** die längere Zeit vorher erfolgte Meldung od. Kündigung; in the ~ run, mit der Länge der Zeit, am Ende, schließlich doch; 'tis as broad as 'tis ~, fam. es kommt auf eins hinaus; **2.** a) lange während; langsam heranrückend, zögernd; b) (about s.t., [in] doing s.t.) lange Zeit brauchend; he was ~ in coming, es dauerte lange, bis er kam; the occasion was not ~ in coming, die Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten; he won't be ~, er wird nicht lange ausbleiben; **3.** lang ausgedehnt, weitschichtig, langweilig, langwierig; **4.** a) fam. groß; a ~ figure, eine hohe Summe; a ~ mile, eine gute Meile; **~ odds,** sp. der hohe Einsatz (gegen outsiders); it is ~ odds (that he won't win), es ist tausend gegen eins zu wetten; **~ price,** der hohe Preis; **~ Brutto-Preis; ~ profit,** der hohe Gewinn; **~ firm,** das Schwindelgeschäft; b) vielumfassend; bedeutsam; c) weitreichend. **II.** adv. **1.** lang (v. der Ausdehnung); **2.** lange (v. der Zeit): at last, though ~, endlich, obschon spät; **~ ago, ~ since,** vor langer Zeit, längst; ere ~, before ~, in kurzem, bald; as ~ as, so lange als; so ~ as, so lange als; sofern nur; **3.** (Zeitbestimmungen nachgestellt) lang (über, hindurch), all (the) day ~, den ganzen Tag lang; all my life ~, mein Lebelang; **4.** ('long) für along; ~ of, für along of. **III.** s. **1.** das Lange; the ~ and the short, die ganze Sache; das schließliche Ergebnis; he knows the ~ and the short of it, er weiß es ausführlich; er ist von der Sache genau unterrichtet; **2.** a) mus. die ganze (Takt-Note (~'note); b) **~s,** pl. lange Silben; c) typ. der Buchstabe mit Längezeichen (ā); d) **~s,** pl. für ~-clothes; e) **~s** and broads, pl. sl. die Spielkarten; f) the ~, für the ~ vacation; **3.** prv. Tom Long (the carrier), Hans Langsam, Trödelhans.

to lŏng, i. verlangen, sich sehnen (for, after, nach); I ~ to know, ich möchte gern wissen; **~ed for,** ersehnt.

Lŏng' A'ere, eine Straße in London (mit Wagenfabriken).

lŏng' and short' work, arch. der Eckverband aus Quadern.

lŏngănim'ity, die Langmut.

lŏng'||**-armed,** a. langarmig. **~-backed,** a. hochaufgeschossen, steif. **~-bar'relled,** a. mit langem Lauf (Gewehr).

Lŏng'bēard, der Langobarde.

lŏng'||**-boat,** mar. das große Boot (auf Kauffahrteischiffen). **~-bod'ied,** a. langleibig. **~-bow,** (ehem.) der große Bogen (v. der Höhe des Bogenschützen); to draw the (od. to shoot with a) **~-bow,** aufschneiden. **~-breathed** [brĕtht], p.a. langatmig. **~-cloth** (pl. **~-cloths**), ein feiner Kattun. **~-clo'thes,** pl. das Tragkleid (kleiner Kinder). **~-contin'ued,** p.a. lange dauernd. **~-cork,** die Bordeauxweinflasche. **~-da'ted** (p.a.) pa'pers, pl. com. lange Wechsel. **~-delayed',** p.a. lange verschoben. **~ divi'sion,** die Schwanzdivision (ohne Abkürzung). **~-doz'en,** das große Dutzend (13). **~-drawn, 1.** p.a. langgezogen (v. Tönen); **2.** s. **~-spun.** * **~-du'ring,** p.a. (lange) andauernd.

lŏnge, s., to ~, i. u. t. s. (to) allonge.

lŏng'||**-eared,** a. langohrig; **~-eared bat,** die langohrige Fledermaus (*vespertilio auritus*). **~-ears,** hum. das Langohr, der Esel. **~-endu'ring,** p.a. lange aushaltend; lange dauernd. **~-engraf'ted,** p.a. alt eingewurzelt.

A. **lŏn'ger,** a. (comp. v. long) länger; no ~, nicht mehr; no ~ (ago) than (yesterday &c.), erst, noch (gestern ꝛc.).

B. **lŏng'er,** s. der Verlangende, Sehnsüchtige.

lŏng'-estab'lished, p.a. schon lange gegründet, seit langer Zeit bestehend.

lŏngē'||**val, ~vous,** a. lange lebend.

lŏngĕv'ity, die lange Lebensdauer.

lŏng'||**-expec'ted,** p.a. lange erwartet. **~-expe'rienced,** p.a. erfahrungsreich.

Lŏng'fĕllow, eFam.N.

lŏng' (field) off', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Linken). **~** (field) on', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Rechten). **~-glass,** fam. das Fernrohr. * **~-grown,** p.a. alt geworden. **~-head,** der Schlankopf. **~-head'ed,** a. klug, schlau. * **~-hid,** p.a. lange verborgen. **~ hop,** (cricket) weit vor dem Wicket auftreffender Ball. **~-horned,** a. langgehörnt. **~-horned cattle, ~-horns,** pl. langgehörntes Rindvieh. **~-hun'dred,** das große Hundert (112).

lŏn'ġicŏrn, zo. der Bockkäfer (*cerambyx*).

lŏngĭm'anŏus, a. langhändig.

lŏngĭm'etry, die Längenmessung.

lŏng'ing, **1.** p.a. (**~ly,** adv.) verlangend, sehnsüchtig. **II.** s. das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüste. **~-mark,** das Muttermal.

† **lŏngĭn'quity,** die weite Entfernung.

lŏn'ġipalp, s. longicorn.

lŏngipēn'ate, zo. der Langflügler, Schwimmvogel mit langen Flügeln.

lŏngirōs'ter, zo. der Langschnäbler. **~tral,** a. langschnäblig.

lŏng'ish, a. fam. länglich, ziemlich lang.

lŏn'ġitūde, 1. † die Länge; **2.** die (geographische) Länge; die Länge eines Gestirns; degree of ~, der Längengrad.

lŏngĭtū'dinal, a. (**~ly,** adv.) die (auch geogr.) Länge betr.; der Länge nach (laufend); **~ section,** der Längendurchschnitt.

lŏng'||**-knives,** pl. die Langmesser (indian. Benennung der Säbel tragenden Weißen). **~ lease,** die Erbpacht. **~ leg,** (cricket) der Schrägab (Spieler hinter dem Schläger zu dessen Linken). **~-legged,** a. langbeinig.

lŏng'lēgs, 1. der langbeinige Mensch; **2.** (father od. daddy ~) die Krautschnake (*tipula oleracea*).

lŏng'-limbed, a. langgliedrig. **~-lived,** a. langlebig. **~-liv'ing,** p.a. lange lebend.

lŏng'ly, adv. **1.** lang(wierig); langweilig; **2.** (für longingly) sehnlich, schmachtend.

lŏng'||**-march,** mil. das Trommelsignal, wenn die Soldaten die Gewehre in Pyramiden stellen und umhergehen dürfen. **~-mea'sure,** das Längenmaß. **~ Meg,** fam. die lange Grete, Hopfenstange. **~-necked,** a. langhalsig.

† **lŏng'ness,** die Länge; Langwierigkeit.

lŏng'-nosed, a. langnasig. **~'-off', ~'-on',** s. long (field) off, long (field) on.

Lŏng' Par'liament, das lange Parlament (1640—1660).

lŏng'||**-par'ted,** p.a. lange getrennt. **~-pa'ted,** a. fam. s. **~-headed. ~-plane,** der Schlichthobel. **~-prim'er,** typ. die Korpus od. Garmond (Druckschrift). **~-robe,** der Juristen-Talar. **~-shanked,** a. langschenkelig.

lŏng' shănks, fam. s. **~-legs, 1. ~shore** [auch shŏr], (für along shore) als a. am Ufer gelegen od. beschäftigt; **~-shore man,** der (wahlberechtigte) Hafenarbeiter, Flußschiffer; **~shore lubber,** die Landratte. **~-short,** Am. das halblange Arbeitskleid für Frauen. **~-shot,** mar. der Fernschuß; die Aufschneiderei. **~-sigh'ted,** a. **1.** weit- od. fernsichtig; **2.** com. auf lange Sicht. **~-sight, ~-sigh'tedness,** die Weit- od. Fernsichtigkeit. **~-since-due',** a. seit lange(r Zeit) fällig. **~-skir'ted,** a. langschößig. **~-sleeved,** a. langärmelig. **~ slip,** (cricket) der Spieler hinter dem Wicket zur Rechten des Schlägers.

† **lŏng'some,** a. lang an Gestalt, langwierig.

lŏng'-spun, p.a. lang ausgesponnen. ~ staff sixpenny strikers, pl. Straßenräuber mit langen Stäben, die einem sixpence abnehmen. ~ stop, (cricket) der Hintermann (Spieler in einiger Entfernung hinter dem wicket-keeper). ~-suf'fering, **I.** p.a. langmütig. **II.** (~-suf'ferance) s. die Langmut. ~-tail, **1.** der Langschwanz (v. Pferden u. bes. ehem. v. den Jagdberechtigten angehörigen Hunden, welche nicht nach dem Gesetze gestutzt wurden); cut (od. cut-tail) and ~-tail, Kurzschwanz u. Langschwanz, Geringe u. Vornehme; ~-tails, pl. sp. Fasanen; **2.** der Langzopf (Chinese). ~-tailed, a. langschwänzig; (v. einem Rocke) langschößig. ~ Tom, Am. **1.** ein Goldwaschapparat; **2.** die große, bes. langrohrige Kanone; **3.** die bes. lange Cigarre. * ~-tongued, a. geschwätzig. ~ vaca'tion, die großen Ferien (auch v. den engl. Gerichtsferien, vom 10. August bis 24. od. 28. Oktober). * ~-van'ished, p.a. längst verschwunden.

† **lŏng'||wāyş**, s. ~wise. ~wĭn'dĕd, a. langatmig. † ~wīşe, adv. der Länge nach.

lŏng'-wool, die Kammwolle.

A. † **lōō!** int. hallo! (Hetzruf). **to ~**, i. (u. t. die Hunde) hetzen.

B. **lōō**, das Luh (Kartenspiel); for the good of the ~, zum allgemeinen Besten. **to ~, I.** i. alle Stiche machen. **II.** t. abtrumpfen; to be ~ed, keinen Stich bekommen.

C. **Lōō**, für Louisa.

lōō'b||ily, a. u. adv. tölpelhaft. ~y, der Tölpel.

lōōf [auch lŭff], mar. **1.** die Rundung des Bugs; **2.** s. luff. **to ~**, s. to luff.

to lōōk, I. i. **1.** a) blicken; b) (mit Aufmerksamkeit) sehen, hinsehen; (betrachtend) prüfen; ~ before you leap, prv. prüfe ehe du handelst, erst wäg's, dann wag's; to ~ sharp (od. smart), fam. scharf aufpassen; sich dazuhalten, sich beeilen; ~ alive! paß auf! hurtig! c) (out for) (einer Sache) entgegensehen, (etw.) abwarten; d) (to) zusehen (daß etw. geschehe), für etw. Sorge tragen; **2.** aussehen, das Ansehen haben; to ~ pale, blaß aussehen; to ~ big, groß thun; to ~ black, mürrisch od. verdrießlich aussehen; to ~ blue, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; it ~s like it, es sieht dem ähnlich, es sieht so aus; he ~s (like one) in great anxiety, er ist sichtlich in großer Beängstigung; to ~ all wonder, ganz verwundert aussehen, große Augen machen; to ~ o.s., wie gewöhnlich aussehen; she does not ~ her age, sie sieht jünger aus, als sie ist, sie sieht für ihr Alter sehr jung aus; vgl. good-~ing &c.; **3.** (v. Gegenständen) nach einer Richtung hin sehen od. gelegen sein, die Aussicht haben auf; my windows ~ into the street, meine Fenster gehen auf die Straße hinaus; **4.** to ~ about, sich umsehen; to ~ about one, sich (zu) orientieren (suchen), sehen was zu machen ist, sich rammeln. to ~ after s.t., nach etw. sehen, auf etw. sehen, etw. beobachten; nach etw. suchen, forschen; in Erwartung einer Sache sein; etw. in acht nehmen, behüten, für etw. Sorge tragen. to ~ around, sich rings umsehen. to ~ at s.o., j. ansehen; nach jm. hinsehen; nobody ~s at it, com. (v. Waren) es ist nicht gesucht (od. begehrt); to ~ at it (od. him u. s. w.), fam. dem Ansehen nach; ~ at home! kehre vor deiner eigenen Thür! to ~ away (from), das Gesicht abwenden; wegsehen; to ~ back, zurückblicken (upon, auf); zurücksehen, sich umsehen. to ~ before one, vor sich hinsehen. to ~ before, vorwärtsblicken. to ~ beyond s.t., über etw. hinausblicken; etw. mit dem Blicke verfehlen. to ~ down, niederblicken; (on, upon s.t., auf etw.) herabsehen, über die Achsel ansehen, verachten. to ~ for s.t., etw. suchen; einer Sache entgegensehen, etw. erwarten; not ~ed [lŭkt] for, unerwartet; to ~ higher for s.t., höhere Aussichten haben. to ~ forward to s.t., einer Sache entgegensehen. to ~ from s.t., von etw. wegblicken. to ~ (s.o.) in the face, (jm.) ins Gesicht sehen; fig. (einer Gefahr) kühn ins Auge sehen, entgegensehen; to ~ o.s. in the face, sich im Spiegel sehen. to ~ in, hineinblicken; (upon s.o., jm.) einen kurzen Besuch machen. to ~ into s.t., in etw. hineinsehen; etw. genau betrachten, prüfen, untersuchen, erwägen. to ~ on, zusehen, zuschauen. to ~ on (od. upon) s.t. (s.o.), anblicken, ansehen; j. beachten, eines Blickes würdigen; als etw. betrachten (as a great honour, als eine große Ehre), für etw. halten; (gering, hoch) achten. to ~ out, hinausblicken; mar. ausgucken; aufpassen; to ~ out at the window, zum Fenster hinaussehen; (for s.t.) sich nach etw. umsehen, zu entdecken suchen; (scharf) auf etw. acht geben; (einer Sache) entgegensehen; sich auf etw. gefaßt machen; ~ out afore there! guck wohl aus! ~ out all! gebt alle acht! seht euch alle vor! to ~ over s.t., über etw. hinwegsehen. to ~ through s.t., durch etw. hindurch sehen, etw. (auch j.) durchschauen. to ~ to († unto) s.t., anblicken, ansehen; nach etw. (jm.) sehen, genau besichtigen, untersuchen; auf etw. sehen od. acht haben; etw. beachten, sich (einer Sache, js.) annehmen (to ~ to o.s., fam. für sich selbst sorgen); seine Blicke auf j. (als Helfer) richten, Hülfe von jm. erwarten, auf j. rechnen, zählen; (einer Sache) mit Vertrauen entgegen sehen, sich auf etw. verlassen. to ~ up, aufblicken, aufsehen, in die Höhe sehen (* ~ up! aufgeschaut! Mut gefaßt!); (mit Hochachtung) emporsehen (to, zu), auf j. als Muster sehen, hinblicken; com. (vom Preise) in die Höhe gehen, steigen, aufschlagen; (v. Waren) im Preise steigen; things are ~ing up, die Aussichten bessern sich, die Sache macht sich; he is ~ing up again, es geht ihm wieder besser. to ~ upon, s. to ~ on; it does not ~ well upon him, es steht ihm nicht gut (an); he is well ~ed [lŭkt] upon, er ist wohlangesehen. **II.** t. **1.** † sich umsehen nach, suchen; to ~ babies in the eyes, verliebt in die Augen sehen (so daß die Person des Beschauers sich darin spiegelt); **2.** to ~ one's last, seinen letzten Blick thun; **3.** a) durch den Blick in einen Zustand versetzen, verändern zu (into); to ~ out of countenance, durch (festen) Blick zurückweisen, entmutigen, in Verlegenheit bringen; to ~ down, zwingen die Augen niederzuschlagen, mit dem Blicke niederschmettern; b) durch den Blick ausdrücken, durchblicken lassen, andeuten (thanks, love, a farewell &c.); to ~ volumes, vielsagende Blicke zuwerfen (at s.o., jm.); to ~ daggers at s.o., j. mit den Blicken durchbohren; to ~ it, ganz so aussehen; c) zur Erscheinung, zur Geltung bringen (bes. von der Rolle eines Schauspielers); she ~s her loveliest, sie sieht so lieblich als möglich aus; **4.** to ~ out, etw. aussuchen, aufsuchen, ausfindig machen. to ~ over, etw. genau (einzeln) nachsehen, durchmustern; j. aufmerksam ansehen, (mit dem Blicke) scharf mustern. to ~ through, durchsehen, durchmustern. to ~ up, aufsuchen, aufstöbern; (scharf) nach jm. sehen, jm. auf die Finger sehen.

lōōk, s. **1.** der Blick (at s.o., auf j.); to have (od. take) a ~ at, einen Blick werfen auf; ansehen; **2.** a) (oft ~s, pl.) der Anblick, das Ansehen, Aussehen; hanging ~, die Galgenmiene; b) ~s, pl. die Gebärden, die Miene, das Gesicht. ~-in', der (kurze) Besuch; we gave him a ~-in, wir sprachen bei ihm vor. ~'-out [od. ~-out'], der Ausblick, die Ausschau; das Lug-ins-Land, die Warte; der Aussichtsturm; die Lauer, Wache; on the ~-out, auf der Lauer, auf der Suche (for, nach); to keep a good od. sharp ~-out, ein wachsames Auge haben, sich wohl vorsehen; that is your ~-out, fam. da müßt ihr selbst zusehen, das ist eure Sache; ~-out' man (od. ~-out'), mar. der Ausguck(er) (auf dem Vormars), Mastwächter; der Bahnwärter; ~-out' ship, das Wachtschiff.

lōōked [lŭkt], a. (vom s. abgeleitet) in Zss. von ... Aussehen; ill ~, well ~, übel, gut aussehend.

lōōk'ĕr, der (Be-)Schauer, Beobachter. ~-on', der Zuschauer. ~-out', der Ausschauer, Beobachter.

lōōk'-hole, das Guckloch.

lōōk'ĭng||-glass, der Spiegel; fam. das Nachtgeschirr. ~-glass maker, der Spiegelmacher. ~-glass plates, pl. die Spiegeltafeln.

lool, der Graben, Trog (zum Abschlemmen der Metalle).

A. **lōōm**, **1.** † das Hausgerät (vgl. heir-~); **2.** der Webstuhl; common ~ od. hand'-~, der Handwebstuhl; pow'er-~, der Maschinenwebstuhl; **3.** (of an oar) der Handgriff eines Ruders.

B. **lōōm**, s. loon, *A.*

to lōōm, i. mar. (aus der Ferne) sich aufthun (vom Lande), sichtbar werden (von Schiffen); erscheinen (als); it's ~ing in the distance, es schimmert nur in der Ferne, es ist noch lange nicht zu erwarten.

lōōm'-gale, mar. die mäßige Brise (od. Kühlte).

lōō'mĭng, die Luftspiegelung.

A. **lōōn**, zo. der Eistaucher, Polarmeertaucher *(colymbus glacialis)*.

B. † **lōōn**, der Lümmel.

lōōp, **1.** a) die Schleife, Schlinge, Öse; Strippe (zum Anziehen des Stiefels); b) die Schleife (eines geschriebenen Buchstabens); **2.** † (für loophole) das Loch, der Spalt; die Luke; **3.** der Ring (am Gewehrlaufe); **4.** die Luppe, der Deul (im Frischherde niedergeschmolzener Eisenklumpen). **to ~**, t. (up) **1.** mit einer Schlinge befestigen; **2.** (ein Kleid) aufstecken. † ~ed [lûpt], p.a. durchlöchert.

lōō'pĕr, zo. die Raupe eines Spanners.

lōōp'hōle, **1.** a) das Guckloch, die Öffnung, Spalte; b) die Schießscharte; c) die

Luke; **2.** die Ausflucht. **to ~**, t. mit Lochern od. Schießscharten versehen.

loo'pĭng, das Zusammenschmelzen des Eisens zu Luppen.

lōōp'-line, die (von der Hauptbahn sich abzweigende u. in dieselbe zurückkehrende) Nebenbahn.

lōōse, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) lose, locker, frei; schlaff, weit; **~ gown**, der Morgenrock (einer Dame); b) unverbunden, unzusammenhängend; vereinzelt, zerstreut; **~ articles**, pl. lose Waren, Waren ohne Emballage; **~ papers**, pl. einzelne, zerstreute Papiere; **~ money**, einzelnes Geld; **a few ~ shillings**, einige einzelne Schillinge; **~ cash**, müßiges Kapital, auch = **~ money**; **at ~ ends** (od. **at ~ end**), ohne regelmäßige Beschäftigung, müßig; **to leave s.t. at ~ ends**, etw. unvollendet stehen (od. liegen) lassen; **to go (od. run) at ~ ends**, drunter u. drüber gehen; vgl. screw; **2.** los, frei, ledig, entbunden (of a vow, eines Gelübdes); beschäftigungslos; **to break ~**, sich losreißen; **to get ~**, los kommen, sich los machen (from, von); **to let ~**, los lassen, fliegen lassen; **to let ~ upon s.o.**, auf (od. gegen) j. loslassen, entfesseln, (mit einer Plage) heimsuchen; **to set (od. turn) ~**, loslassen, freilassen; **to let s.o. run ~**, j. frei (od. unbewacht) umherlaufen lassen; **3.** a) unbestimmt, schwankend; nachlässig; b) liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig; **a ~ fish**, ein lockerer Patron, Liederjan; **to shake a ~ leg**, ein ungebundenes Leben führen; sich einen fidelen Tag machen; **4.** offenen Leib, Stuhlgang habend. **II.** s. **1.** † das Abschießen (des Bogens), * die zum Bogenschuß erforderliche Zeit; **2.** die Lösung, Befreiung, Entlassung; to give a ~ to, die Zügel schießen lassen, (jm.) freien Lauf lassen, Luft machen; **to be on the ~**, vulg. baronisieren, vagabondieren. **to ~, I.** t. **1.** a) lösen, losmachen, entfesseln; **to ~ s.one's hold**, j. loslassen, fahren lassen; **to ~ s.one's knees**, js. Knie schlottern od. erzittern machen; b) entledigen, befreien; **2. med.** (den Leib) öffnen. **II.** i. die Anker lichten, abfahren.

lōōse'||-bod'ied gown, s. **~, I. a., 1: ~ gown. ~(-)box**, versetzbarer, tragbarer Verschlag für ein Pferd. **~-join'ted, ~-limbed**, a. gelenkig.

to lōō'sẹn, I. t. **1.** a) los od. locker machen, (ab)lösen; trennen, lockern; **2.** frei machen, befreien; **3. med.** (den Leib) öffnen. **II.** i. lose werden, locker werden; sich (los)lösen, losgehen.

lōōse'nẹss, 1. das Lose- od. Lockersein, Getrenntsein, Unverbundensein; die Schlaffheit; **2.** die Lockerheit, Liederlichkeit; **3.** der Durchfall.

lōōse'-strife, bot. **1.** der Gilbweiderich *(lysimachia)*; **2.** das Blutkraut, der Weiderich *(lythrum)*.

lōōt, die Beute. **to ~**, t. u. i. rauben.

lōō'-table, der (runde) Spieltisch.

lōō'vẹr, s. louvre.

A. **to lŏp** (**~ped** [pt], **~ped**), **I.** i. schlaff (wie ein Lappen) herabhängen. **II.** t. schlaff herabhängen lassen.

B. **to lŏp** (**~ped** [pt], **~ped**), t. (Äste) abschneiden, abhauen; (Bäume) kappen, stutzen; fig. beschneiden, ausputzen; **to ~ and top**, stutzen u. putzen. **~ped** [pt], p.a. beschnitten; unvollständig.

to lōpe, i. provinc. trotten; **lo'pĭng** trot, der Hundetrab. **~**, s. Am. der Sprung, große Schritt. **lō'pẹr**, s. land-~.

lŏp'-eared, a. mit Hängeohren.

lōp'pạrd, der gekappte Baum.

lŏp'„pẹr, der Kapper, Baumbeschneider. **~pĭngs**, pl. abgehauene Zweige, das Reisig; der Abfall.

lŏp'sĭdẹd, a. s. lap-sided.

loquā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) geschwätzig; schwatzhaft. **~nĕss, loquăc'ĭty**, die Geschwätzigkeit.

lōr! int. (o lord) o Herr! ach je!

Lō'rạ [auch ö], Laura, Lore (FN.).

lōrd, 1. a) der Herr, Oberherr; **~ of the creation**, der Herr der Schöpfung (der Mensch); **~ of the manor**, der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr, Zinsherr; Rittergutsbesitzer; **the ~ of the year**, astrol. der regierende Planet; vgl. paramount; b) the (od. our) Lord (groß), Gott, Christus; **the ~'s house**, das Haus des Herrn, Gotteshaus; **the ~'s day**, der Tag des Herrn, Sonntag; **the day of the ~**, der Tag (des richtenden) Gottes, der jüngste Tag; **in the year of our ~**, im Jahre des Herrn (Jesu Christi, *anno Domini*); **the ~'s prayer**, das Gebet des Herrn (Vaterunser); **the ~'s supper**, das heilige Abendmahl; **the ~'s table**, der Tisch des Herrn (der Altar); **O ~!** o Gott! **the ~ knows**, Gott weiß; c) **the ~ Harry**, sl. der Teufel; d) der Eheherr, Gemahl; **2.** a) der Lord; Pair (des brit. Reichs); **~s spiritual**, die geistlichen Lords; **~s temporal**, die weltlichen Lords (Mitglieder des Oberhauses); **the house of ~s**, das Oberhaus (im Parlament); **in the ~s**, im Oberhause; b) Ehrentitel des Bürgermeisters (**Lord Mayor**) v. London, Dublin u. York, des Lord Provost v. Edinburgh u. Glasgow, sowie hoher Beamten; vgl. **my Lord; ~ Advocate**, Sc. der Generalfiskal; **~ Chief Baron**, der Präsident des Schatzkammergerichts; **~ Chief Justice**, der Oberrichter; **~ Keeper**, der Großsiegelbewahrer; **~ Lieutenant**, der höchste Beamte einer Grafschaft, zugleich Oberbefehlshaber der Miliz; **~ Steward**, der Hofmarschall; **~s of the Articles**, s. article, 1, a; **~ of misrule**, s. misrule. **to ~, I.** t. zum Herrn machen; zum Lord erheben. **II.** i. **to ~ it**, den Herrn spielen, sich herrisch benehmen; herrschen (over, über).

† **lōr'dĭng**, der Lord; das Herrchen, Junkerchen.

lōrd'||lĭke, a. **1.** einem Lord gleichend od. zukommend; vornehm; **2.** herrisch, gebieterisch. **~lĭnĕss, 1.** die Hoheit, der vornehme Stand; **2.** das herrische Wesen, der Hochmut; **3.** die Stattlichkeit. **~lĭng**, der kleine Lord, das Herrchen; Junkerchen, Bürschchen. **~ly**, a. (u. adv.) **1.** einem vornehmen Herrn gleich; vornehm; **2.** a. stolz, stattlich; erhaben; b) herrisch, gebieterisch.

Lōrd' Mày'ọr, der Bürgermeister von London (Dublin u. York); **~'s show**, der Zug zur Einführung des neugewählten Bürgermeisters v. London (am 9. Nov.).

lōrd'shĭp, 1. a) die Lordschaft, Stand u. Würde eines Lord; b) (als Ehrentitel des höheren Adels) **your ~**, Euer Gnaden; his ~, Se. Herrlichkeit; **2.** die Herrschaft, das Gebiet eines Lord; **3.** fig. die Herrschaft, Gewalt, Macht.

lōr'dy, int. fam. Herr Gott!

lōre [auch ö], die Lehre, Unterweisung; Kunde; Weisheit. † **~s'măn**, der Lehrer.

lorgnette, der Operngucker.

to lŏr'ịcāte, t. **1.** (be)panzern, verpanzern; **2.** (mit Mörtel od. Cement) bewerfen; (Gläser mit Thon) beschlagen.

lŏrica'tion, 1. die Panzerung (auch v. Tieren); **2.** das Bewerfen (mit Mörtel od. Cement); das Beschlagen v. Gefäßen mit Thon.

† **lŏr'ĭmẹr** (**lŏr'ĭmẹr**), der Riemer, Sattler.

lŏr'ĭọt [od. lō' od. lŏ'], die Goldamsel od. Golddrossel *(oriŏlus galbŭla)*.

lō'rĭs [od. ö], zo. der Lori, Faultaffe *(stenops)*.

† **lōrn**, p.a. († p.p. v. to lose) verloren, verlassen, einsam.

Lorraine', Lothringen.

lōr'ry (lŏr'rịe), die Lori, Lore (der offene Güterwagen der Eisenbahn, bes. für Kohlen); der Rollwagen zur Abfuhr v. Gütern.

A. **lō'ry** [auch ö], der Lori, (rote) Papagei *(lorĭus domicella)*.

B. **lŏ'ry (lŏ'rịe)** [auch ö], s. lorry.

lō'sạble, a. verlierbar.

to lōse (lōst, lŏst [fast â]), **I.** t. **1.** a) verlieren; verpassen; **to make s.o. ~**, j. um etw. bringen; **to ~ company at sea**, sich von einem Convoi trennen; **to ~ one's balance**, das Gleichgewicht verlieren; **to ~ one's debts**, unbezahlt bleiben; **to ~ ground**, weichen; **to ~ heart**, den Mut verlieren, verzagen; **to ~ one's heart**, sein Herz verlieren, sich verlieben; **to ~ one's legs**, ausgleiten; zu Falle kommen; **to ~ sight of**, aus dem Gesichte verlieren; aus den Augen lassen, vernachlässigen; **to ~ one's temper**, seinen Gleichmut verlieren, heftig werden; **to ~ water**, (v. einer Schiffspumpe) das Wasser verlieren, trocken werden; **to ~ one's way**, sich verirren, den Weg verlieren; **to ~ o.s.**, den Weg verlieren, fig. ganz unsicher werden; auf Abwege geraten, sich zu Grunde richten; **there is no time to ~**, es ist keine Zeit zu verlieren; vgl. leather; b) (einer Sache) verlustig gehen, etw. verwirken; c) **to be lost**, verloren gehen (**to be lost at sea**, auf der See zu Grunde gehen, scheitern); fig. sich verlieren, sich verirren, sich verirrt (od. den rechten Weg verloren) haben; verloren (od. zu Grunde gerichtet) sein; (von Gesetzesvorschlägen ꝛc.) durchfallen; **all is not lost that is delayed**, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; **there is no love lost between them**, fam. sie können sich nicht leiden (od. nicht sehen); **2.** (v. der Uhr) regelmäßig eine bestimmte Zeit nachgehen (auch i.); **3.** a) den Verlust einer Sache herbeiführen; jm. etw. entziehen, rauben; b) den Fall, Untergang js. herbeiführen; c) das Irregehen js. veranlassen. **II.** i. **1.** den kürzeren ziehen; **2.** vgl. I, 2.

lō'sẹable, s. losable.

† **lō'sẹl**, der Taugenichts.

lō'sẹr, der Verlierer; **to be (od. to come off) a ~**, verlieren, verspielen; (etw.) einbüßen, Verlust erleiden (**by s.t.**, bei od. an etw.); **I am the ~ by it**, ich habe den Schaden davon.

lō'sĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) **1.** verlierend; **2.** verlustbringend; **a ~ bargain** (od. business, concern, game), ein Handel (Geschäft, Spiel), bei dem man verliert; **~ prices**, pl. Verlust bringende Preise.

II. s. 1. das Verlieren; 2. bes. ~s, pl. Verluste, Einbußen; ~s and winnings, Gewinn u. Verlust.

lŏss [fast ä], 1. a) der Verlust; ~ of appetite, die Appetitlosigkeit; ~ of time, der Zeitverlust; ~ in the weight, com. die Einwage, der Verlust an Gewicht beim Auswägen; to make (od. sustain, suffer, bear) a ~, einen Verlust erleiden; to go (od. to come) by the ~, (den) Verlust erleiden, verlieren, einbüßen; to stand to the ~, für den Verlust od. Schaden aufkommen od. haften; * in the ~ of question, in dem nur aufs Geratewohl angenommenen Falle; b) die Einbuße; der Schaden, Nachteil; 2. a) der Untergang, das Verderben; b) das Zugrunderichten, die Vernichtung; 3. a) sp. das Verlieren der Spur; b) die Ungewißheit, Unsicherheit, Verlegenheit; to be at a ~, nicht wissen, woran man ist, od. was man sagen od. thun soll; in Verlegenheit sein. ~'-account, com. das Verlustkonto.

lŏst [fast ä], p.a. 1. a) verloren, hin, dahin; ~ cause, Am. die Rebellion der Anhänger der Sklaverei; it is better ~ than found, fam. daran ist nichts verloren; b) verloren gegangen; c) von der Richtung abgekommen; verirrt; verloren; verborgen, unsichtbar; d) versunken (~ in thought, in admiration); 2. a) verloren, ohne Wirkung; admonitions are ~ upon him, Ermahnungen machen keinen Eindruck auf ihn; b) ohne Empfindung (to, für); ~ to (the sense of) honour (virtue), der Ehre (Tugend) bar; ~ to (all sense of) shame, ohne alle Scham; vgl. to be lost, to lose, I. 1. a.

lŏt, 1. a) das Los; to cast ~s, losen; to draw ~s, (die) Lose ziehen; by ~s, nach dem Lose; to cast (in) one's ~ with, j. to cast (in), I. 12; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden, jm. zufallen; b) das gewinnende Los (einer Lotterie), der Treffer; * it is ~s to blanks, es steht wie Treffer gegen Nieten, ich wette hundert gegen eins; 2. a) das beschiedene Los, Geschick; where s.one's ~ is cast, js. Aufenthaltsort; b) der Anteil; Verhältnisteil; Steueranteil; vgl. scot; 3. a) com. (~ of merchandise) die (Waren-)Partie, der Posten; in ~s, in Partien; to sell in (od. by) small ~s, in kleinen Posten verkaufen; b) fam. der Quark; to spoil the ~, die ganze Geschichte od. den Spaß verderben; 4. die Landparzelle, das (bes. noch unbebaute) Grundstück, die Baustelle; 5. a) fam. die Partie (Menschen), Menge, Masse; b) fam. (v. Dingen) ~s of places, ~s of money, unendlich viel Plätze, Geld; he'd think such a ~ of that, er würde sich viel daraus machen; c) sl. die Bande; d) sl. der (unrichtige) Geselle, böse Bruder.

to lŏt (~ted, ~ted), I. t. 1. (Waren) in Partien (abteilen); in Lose zerlegen, zerstückeln; 2. jm. ein Los zuteilen. II. i. Anteil haben (upon, an); vorhaben.

A. **lote**, zo. die Quappe, Trische, Aalraupe (*lota vulgaris*).

B. **lōte**, ~'-tree, s. lotus.

† **lote'by**, der Gastalter, die Zuhälterin.

lōth &c., s. loath.

Lothā'rio, Lothario, ein liebenswürdiger Wüstling u. Verführer (nach Richardsons Clarissa Harlowe) († 1718) Fair Penitent.

Lō'thian, alter N. für Schottland; the ~s (d. h. East'-~, Mid'-~, West'-~), drei schottische Grafschaften.

lō'tion, die Waschung, das Bad; die Wascharznei; das Schönheitswasser; fam. das Getränk.

lŏt'tery, die Lotterie; das (jm. zufallende) Los; to put into a ~, in eine (od. die) Lotterie setzen; in einer Lotterie mitspielen. ~-tick'et, das Lotterielos. ~-tick'ethol'der, der Besitzer eines Lotterieloses.

Lŏt'ty, für Charlotte, Lottchen.

lo'tus (pl. ~es, lō'tī), bot. der Lotus: 1. der nordafrikanische Brustbeerenbaum, Lotus-Wegedorn (*zizyphus lotus*); die Frucht desselben; 2. die Lotusblume, ägyptische Seerose (*nymphæa lotus*); 3. der Schoten- od. Hornklee (*lotus*). ~-ea'ter, der Genußmensch.

lōud, a. (~, ~ly, adv.) 1. a) laut; überlaut, schallend, lärmend; b) vernehmlich, nachdrücklich; 2. (v. Farben) auffallend, schreiend, grell. ~'-mouthed, a. mit lautem Munde, schreiend, großmäulig. ~'-voiced, a. lautstimmig. ~'ness, der laute Schall, das Getöse, der Lärm; das Auffallende.

Lōu'don, eFam.N., engl. Botaniker († 1843).

lough [lŏk], irisch, s. loch.

Lough'borough [lof'boro], eSt.

Loŭī'sa, Luise (FN.).

louisd'or, der Louisdor.

lōun'der||ing (~in), die tüchtige Tracht Schläge.

A. **to lōunge**, i. schlendern; (about, herum)lungern, faulenzen; to ~ out, t. (die Zeit) vertrödeln. ~, s. 1. der Spaziergang; 2. (lōun'ging-place) der Spaziergang; Vergnügungsort; 3. a) das Ruhesofa; b) (loun'ging-chair) der Lehnstuhl.

B. **lōunge**, s. allonge.

lōun'ger, der Lungerer, Müßiggänger, Bummler.

to loŭp, i. Sc. springen; rennen.

to lōur, s. to lower.

loūse (pl. lice), die Laus.

to lōuse, vulg. I. t. lausen. II. i. 1. lausig werden od. sein; 2. sich lausen.

lōuse'wōrt, bot. das Läusekraut (*pediculāris*).

lōu'||sĭnĕss, die Lausigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) vulg. lausig; lumpig, verächtlich; ~sy disease, die Läusesucht.

loūt, der (niedrige) Tölpel, Lümmel, bäurische Kerl; der Philister (auf Schulen). † to ~, t. als Lump bezeichnen od. behandeln.

lōu'tish, a. (~ly, adv.) tölpisch, lümmelhaft, roh. ~nĕss, das bäurische Wesen.

Lōuth, N. (Grafschaft in Irland).

loŭ'vre [ver], **loŭ'ver**, arch. 1. die (Dach-)Luke; 2. (~-tur'ret) das Dachtürmchen zur Abführung des Rauchs. ~-board, das Schallbrett, der Schallladen. ~-win'dow, das (als Schallloch dienende) quervergitterte Fenster in einem Kirchturm.

lŏvabĭl'ity, die Liebenswürdigkeit.

lŏv'able, a. liebenswert.

lŏv'age, bot. das Liebstöckel (*ligusticum levisticum*).

to lŏve, I. t. 1. lieben, lieb haben, (jm.) geneigt sein; prv.: ~ me little, ~ me long, liebe mich wenig, doch liebe mich beständig! ~ me, ~ my dog, hat man mich lieb, so muß man auch lieb haben, was mir gehört; I ~ you for that, fam. (ich finde das) sehr liebenswürdig von Ihnen (auch ironisch); 2. Gefallen finden an, gern haben; to ~ mischief, schadenfroh sein. II. i. lieben, gern thun; I ~ to forget, ich vergesse gern. ~, s. 1. a) die Liebe (of, for, to, zu); labour of ~, die Arbeit aus Lust u. Liebe; out of ~, aus (od. vor) Liebe; for ~, umsonst (nicht für Geld); for ~ or money, für Geld u. gute Worte; ~ for ~, Liebe um Liebe, Gegenliebe; for the ~ of God, um Gottes willen; for the ~ of life, ums Lebens (od. Himmels) willen; * of (od. for) all ~s (od. of all ~), um aller Liebe willen, um alles was euch lieb ist; for ~'s sake, um Gottes willen; to be (deeply) in ~, (bis über die Ohren) verliebt sein (with, in); to fall in ~, sich verlieben (with, in); to make in ~ with, j. verliebt machen in, jm. Liebe einflößen zu; to be out of ~ with, nicht mehr gern haben, (eines Dinges) überdrüssig sein; all his ~ lies beyond the sea, sein ganzes Herz ist jenseit des Meeres; to make ~ to s.o., jm. den Hof machen; to be made ~ to, sich schön thun lassen, poussiert werden; there is no ~ lost between them, fam. sie können sich nicht leiden (nicht ausstehen); ~ will creep where it cannot go, die Liebe drängt sich mit allen Mitteln ein; thirteen to ~, (das Spiel steht) dreizehn zu nichts (od.: kommt noch); b) herzliche Grüße; to send one's ~ to, herzlich grüßen lassen; give my (best) ~ to him, grüße ihn herzlich von mir; c) die starke Neigung; phren. der Trieb; ~ of approbation, der Beifallstrieb; 2. a) die Liebschaft; b) der geliebte Gegenstand, der Schatz, das Liebchen; my ~! mein Herzchen, Schätzchen! c) das liebe, reizende Ding; the ~, der Engel; quite a ~, ein ganz reizendes Wesen; such a ~ of a girl (of a flower), solch ein reizendes Mädchen (Blümchen); 3. a) Amor, der Liebesgott; b) * Venus, die Liebesgöttin.

lŏve'||-affair', der Liebeshandel. ~-ap'ple, bot. der (eßbare) Liebesapfel, die Tomate (*lycopersicum esculentum*). * ~-bed, das Liebesbett. ~-begot'ten (p.a.) child, das Kind der Liebe, uneheliche Kind. ~-bird, der Gesellschaftsvogel, *Inséparable* (*psittacula*). * ~-book, das Liebesbuch. * ~-bro'ker, der Kuppler; Liebesmakler. * ~-cause, s. ~-affair. ~-child, s. ~-begotten child. * ~-dar'ting, p.a. liebestrahlend. † ~-day, der Versöhnungstag. * ~-devou'ring, p.a. Liebe zerstörend. * ~-discourse', das Liebesgespräch. ~-fa'vour, das Liebesandenken. ~-feast, das Liebesmahl (christlicher Sekten). * ~-feat, das Liebesstück, die That aus Liebe. ~-fit, die Liebesanwandlung. ~-flame, die Liebesflamme. ~-gage, das Liebespfand. ~-glow'ing, p.a. liebeglühend. * ~-god, der Liebesgott. ~-grass, bot. das Liebesgras (*eragrostis*). ~-in-i'dleness, bot. das Stiefmütterchen (*viŏla tricŏlor*). * ~-kind'ling, p.a. Liebe entzündend. ~-knot, der Liebesknoten (als Sinnbild der Liebe).

Lŏv'el(l), eFam.N.

lŏve'-la'boured, p.a. durch die Liebe hervorgerufen.

Lŏve'lace, verführerischer Wüstling (aus Richardsons Clarissa Harlowe, 1748).

* **lŏve'-lack'ing**, p.a. liebeleer.

lŏve'less, a. 1. lieblos; 2. ungeliebt.

love' -let'ter, der Liebesbrief. ~-lies-a-blee'ding, bot. der rote Fuchsschwanz (*amarantus caudātus*). * ~-line, die Liebeszeile, der Liebesvers. ~-linked, p.a. durch Liebe verkettet. ~-lock, die (v. Mode männern zur Zeit Elisabeths u. Karls I. getragene) Liebeslocke, der dem linken Ohr lang herabhängende. * ~-lorn, p.a. vom Geliebten verlassen. * ~-loy'al, a. liebestreu.

love' lĭnĕss, die Lieblichkeit. ~ly, a. (~**lily,** adv.) lieblich, hold, liebenswürdig; * zärtlich.

lŏve' -ma'king, das Kurmachen. ~-match, ~-mar'riage, die Liebes- od. Neigungs-Heirat. * ~-mon'ger, der Kuppler. ~-name, der Kosename. * ~-news, pl. u. si. die Liebesbotschaft. * ~-perfor'ming, p.a. der Liebe pflegend. ~-phil'tre, der Liebestrank. ~-po'etry, die Liebesdichtung. ~-pot, der Säufer. ~-po'tion, der Liebestrank. * ~-prate, das Liebesgeschwätz.

A. † **lō'vẹr,** s. louvre.

B. **lŏv'ẹr,** 1. der (die) Liebende; † der (die) Geliebte; a **pair of** ~s, ein Liebespaar; 2. a) † der Freund; ~ and well'-wish'er, der Freund u. Gönner; b) der Freund, Liebhaber (welcher einer Sache zugethan ist); die Freundin; a ~ of books, ein Bücherfreund.

* **lŏv'ẹred,** p.a. mit einem Liebhaber versehen.

lŏv'ẹrs' leap (Sappho's leap), der Felsen auf Leukadien (von dem sich Sappho ins Meer gestürzt haben soll).

* **lŏve'**|-rhymes, pl. die Liebesreime. * ~-shaft, der Liebespfeil. * ~-shaked, p.a. vom Liebesfieber geschüttelt. * ~-sick, a. liebestrank, liebeschmachtend.

† **lŏve'sọme,** a. lieblich.

lŏve'|-song, das Liebeslied. * ~-springs, pl. die Liebeskeime, Blüten der Liebe. ~-sto'ry, die Liebesgeschichte. ~-suit, die Liebeswerbung. * ~-tale, die Liebesgedichte. * ~-thoughts, pl. die Liebesgedanken. * ~-to'ken, das Liebesandenken. * ~-wed, p.a. (v. der Psyche) der Liebe (od. dem Amor) vermählt. * ~ woun'ded, p.a. liebeswund.

lŏv'ey, das Liebchen, Herzchen.

lŏv'ịng, 1. p.a. (~**ly,** adv.) liebend, liebreich to, gegen; zärtlich; freundschaftlich. II. s. das Lieben, die Liebe. ~-cup, der (am Schlusse eines Schmauses herumgehende große) Freundschaftsbecher. * ~-jeal'ous, a. aus Liebe eifersüchtig. ~-kind'ness, bibl. die Liebeshuld, Gnade (Gottes); (v. Menschen) die Herzensgüte.

lŏv'ịngnĕss, das liebreiche Wesen, die Zärtlichkeit.

lŏv'ịng-song, das Liebeslied.

lŏv'y, s. lovey.

lŏv'ẹr, hum. der Liebste.

A. **lōw,** a. (~**ly,** auch ~, adv.) 1. niedrig, (verhältnismäßig) klein; 2. a) daniederliegend, am Boden liegend; to be ~, tot hingestreckt sein, (wie) tot daliegen; vgl. to **lay, to lie;** b) tief unten (am Horizonte, v. der Sonne); as ~ down as, bis herab zu; c) tief (gelegen); ~ valleys, tiefe Thäler; d) nach dem Äquator zu gelegen; ~ to the South, tief nach Süden; ~ latitudes, die niederen Breiten(grade); 3. a) seicht (vom Wasserstande); vgl. ~-water; at a ~ ebb (ob. tide), ganz erschöpft (vom Geldbeutel); b) niedrig (v. der Temperatur); a ~ degree of heat, ein niedriger Wärmegrad; a ~ fever, ein mäßiges Fieber; ein schleichendes Fieber; c) com. (vom Preise) niedrig, gering; v. Waren wohlfeil; ~ wages, pl. niedriger Lohn; the prices are getting ~, die Preise fallen, gehen herunter; to buy od. sell ~ od. at a ~ rate, wohlfeil kaufen od. verkaufen; to be ~, (im Kurse) niedrig stehen; 4. a) (vom Tone, v. der Tonlage) tief; ~ tones, tiefe (auch Baß-)Töne; b) leise; to speak ~, leise sprechen; speak ~ẹr, sprechen Sie leiser! 5. spät; the ~ẹr age, das spätere Zeitalter (vgl. lower); even as ~ (od. as ~ down) as Abraham's time (auch as A.), bis auf Abrahams Zeit herab; 6. niedrig (v. der Entwickelungsstufe); the ~ẹst organisms, pl. die niedrigsten Organismen; 7. kärglich; ~ diet, die magere, knappe Kost; 8. a) unterwürfig; to keep s.o. ~, j. in Unterwürfigkeit halten; b) herunter gekommen, schwach; to be ~, heruntergekommen, od. elend sein; to bring ~, herunterbringen; demütigen; you look very ~, du siehst sehr elend aus; c) niedergeschlagen; in ~ spirits, in gedrückter Stimmung; d) sinkend, in Verfall; 9. a) niedrig (niedrigen Kreisen angehörig); arm; the ~, pl. die Niederen (der niedrige Stand); high and ~, hoch u. niedrig; a ~ marriage, die Verheiratung mit einer Person niederen Standes, Mißheirat; ~ly born, v. niedriger Abkunft; ~ comedy, das niedrige Lustspiel; b) gemein; niedrig denkend, unterwürfig, kriechend; niederträchtig, verworfen, schlecht; a ~ fellow, ein gemeiner Kerl; a ~ trick, ein schlechter, gemeiner Streich.

B. † **lōw'ẹ,** s. die Lohe, Flamme, Glut.

C. † **lōw,** s. der (kleine) Hügel, die Anhöhe, in Zss.

D **to lōw,** i. (wie ein Rind) brüllen. ~, ~**ịng,** s. das Gebrüll.

E. **to lōw,** t. s. to lower.

lōw'||-arched, p.a. mit niedrigen Bogen. Low (groß) Archipel'ago, die Flachen (od. Pomotu-) Inseln.

† **lōw'bĕll,** (die Fangglocke beim Vogelstreichen mit Blendlicht) to ~, t. Vögel mit Glocke u. Blendlicht scheuchen od. fangen.

lōw'||-born, p.a. niedrig geboren; in der Tiefe erzeugt. ~-bod'ied, ~-bos'omed, a. ausgeschnitten (v. Kleidern). ~-bred, p.a. niedriger Herkunft, ungebildet, gemein. ~-browed, a. tief herabhängend (v. Felsen). ~ caste, (ostind.) die niedere Kaste; als a. aus niederen Kasten. ~ church, die evangelische (nicht ritualistische) Partei der anglikanischen Kirche; als a. evangelisch; ~-church'man, der Evangelische. ~ coun'tries, pl. Niederungen; the Low Countries, pl. die Niederlande. * ~-croo'ked, p.a. tiefgekrümmt. ~-crowned, a. niedrig (v. Hüten). * ~-declined', p.a. tiefgebeugt. ~ dress, das ausgeschnittene Frauenkleid. † ~ Dutch, fur ~ German.

Lōwe, eFam.N.: Sir Hudson ~, Gouv. v. St. Helena (Wächter Napoleons I.).

Low'ẹll, Fabrikst. in Massachusetts; auch Fam.N.

A. **lōw'ẹr,** a. (comp. v. low) niedriger, unter; the ~ part of the belly, der Unterleib; ~ boy, der Schüler einer unteren Klasse (~ class); the ~ school, die unteren Klassen; ~-case, typ. die untere Hälfte des Schriftkastens mit den kleinen Buchstaben; abgek. l. c. als Korrekturzeichen: kleiner Schrift; ~ deck, mar. das Unterdeck; the Lower Empire, das spätere, oströmische Kaiserreich; the Lower House, das Unterhaus, Haus der Gemeinen; ~ jaw, der Kinnbacken; ~ mast, mar. der Untermast (unterste Teil bis zum Mars; ~ mathematics, si. u. pl., die elementare Mathematik; ~ new red sand-stone, min. das Rot(Tot)liegende; ~ yard, die Unterrah; to ~, 1. t. 1. a) niedrig(er) machen; b) (eine Straße) tiefer legen; 2. niederlassen, hinablassen, senken; to ~ the flag (od. the colours), mar. die Flagge streichen (als Begrüßung od. als Zeichen der Ergebung); to ~ the sails, die Segel streichen; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; 3. a) den Preis herabsetzen; b) den Wert, Gehalt verringern; eine Flüssigkeit verdünnen; c) (in der öffentl. Meinung) herabsetzen, erniedrigen; demütigen; d) in der Gesundheit herunterbringen, entkräften, schwächen. II. i. sinken; (im Preise) fallen, heruntergehen.

B. **to lōw'**||**ẹr,** i. finster od. mürrisch blicken; sich verfinstern; drohen, zürnen. ~**ẹrịng,** p.a. (~**ẹrịngly,** adv.), † ~**ẹry,** a. finster, mürrisch; drohend.

lōw'ẹrmōst, 1. a. niedrigst, unterst. II. adv. am niedrigsten, zu unterst.

lōw'ẹst, a. (sup. v. low) niedrigst; com. ~ bidder, der Mindestbietende; ~ contractor, der Mindestfordernde.

Lōw'-German, I. a. nieder- od. plattdeutsch. II. s. der, auch das Nieder- od. Plattdeutsche.

lōw'||-heeled, a. mit niedrigen Fersen od. Stiefelabsätzen. ~-laid, p.a. zu Boden geschmettert.

low'land, 1. die Niederung; 2. Lowlands (groß), pl. a) the Lowlands of Scotland, das schottische Unterland; b) die Niederlande, v. Low Countries. ~ẹr, der Tiefländer; der schott. Unterländer.

low'-Lat'in, die lateinische Sprache zur Zeit ihres Verfalles. ~-life, die niedere (Lebens-)Sphäre, die unteren Schichten.

lōw'lĭnĕss, die Niedrigkeit; Demut.

low'-lived, p.a. der niederen Lebens-Sphäre angehörig, niedrig, niederjüdisch.

lōw'||**ly,** I. adv. s. low, a. II. a. (~**lily,** adv.) 1. niedrig (v. Stand, Bildung); 2. demütig, anspruchslos, bescheiden.

lōw'-min'ded, a. niedrig gesinnt.

† **lōwn,** der niedrige Kerl; Lump, Taugenichts.

lōwnd, a. provinc. vor Wind geschützt, still.

Lowndẹs, eFam.N.

lōw'nẹss, 1. die Niedrigkeit; ~ of price, die Wohlfeilheit; 2. a) ~ of spirits, die Niedergeschlagenheit; b) die Demut.

lōw'||-pitched, p.a. (v. einem Dach) mit niedrigem Steigungsverhältnisse, niedrig. ~-pres'sure, der Niederdruck; ~-pres'sure en'gine, die Dampfmaschine mit Niederdruck (Tiefdruck). ~-priced, a., ~-ra'ted, p.a. niedrig (im Preise), wohlfeil. ~-roofed, p.a. mit niedrigem Dache, niedrig.

A. **low'ry,** s. lawry.

B. **lōw'ry,** s. lorry.

low' -sea'ted, p.a. mit niedrigem Sitz; untenan sitzend. ~-spir'ited, a. 1. niedergeschlagen, verzagt; traurig; 2. * gemein; unedel. ~-spir'itedness, die Niedergeschlagenheit. ~ spir'its, pl. die gedrückte

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).

lōwt, s. lout.

Lōw'th, eFam.N.

lōw' -though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-wines, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-worm, vet. der Würgelrose ähnliche Pferdekrankheit.

lŏxodrŏm'ic, I. ~al, a. loxodromisch; ~ curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ tables, pl. loxodromische Tafeln. **II. ~s,** s. pl. (**lŏxŏd'rŏmy**) die Loxodrome (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).

lōy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).

lōy'al, a. (**~ly,** adv.) **1.** treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam; ~ to possession, dem Besitzer der Krone treu; **2.** redlich. **~ty,** † **~ism,** die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes-)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. **~ist,** der Loyalist, Treugesinnte.

† **lŏz'el,** s. losel.

lŏz'enge, 1. math. die Raute, der Rhombus; **2.** a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; **3.** (~-pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster-) Scheibe. **~d,** a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. **~-moul'ding,** arch. der Rautenstab.

lŏz'engy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.

Lp., für Lordship.

L. R. C. P. [ĕl ăr sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.

L. (£) **s. d.** [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.

Lt., für Lieutenant.

A. **Pû,** s. loo, *B.*

B. **L'û,** für Lucretia.

lŭb'ber, fam. **1.** († **lŭb'bard**) der Tölpel, faule Lümmel; **2.** mar. (land'-~) die Landratte.

Lŭb'berland, das Schlaraffenland.

lŭb'berly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.

lŭb'ber's||-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-points, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.

l'û'bric(al), a. **1. (l'û'bricous)** a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; **2.** schlüpfrig, unzüchtig.

l'û'bri||cant, 1. das Schmiermittel; **2.** (lubrifactor) der Schmierapparat. **to ~cate,** t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. **~cating oil,** das Schmieröl (für Maschinen 2c.).

l'ûbricā'tion, die Einölung.

l'û'bricator, der Schmierapparat.

l'ûbrĭc'ity, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; **2.** der Unbestand; der Wankelmut; **3.** die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

l'ûbrifăc'tor, s. lubricant, 2.

Lucchē'se, a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'ca,** Lucca (ital. St.).

A. † **l'ûce,** der (ausgewachsene) Hecht *(esox lucius).*

B. **l'ûce,** her. s. flower-de-luce.

C. **L'ûce,** für Lucy (FN.).

† **l'û'cent,** a. leuchtend, glänzend.

l'û'cern, bot. die Luzerne *(medicago sativa).*

l'ûcĕr'nal, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.

L'ûcĕrne', Luzern.

L'ûcernē'se', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.

L'û'cia [shia], Lucie (FN.).

L'û'cian [shian], **L'ûcia'nus** [shia'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).

l'û'cid, a. (~ly, adv.) **1.** a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); **2.** a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. **~ness, l'ucid'ity, 1.** der Glanz, die Helle; **2.** a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.

L'û'cifer, 1. der Morgenstern; **2.** (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; **3.** lucifer (flem) (~-match), das Streichhölzchen; ~-box, die Streichholzbüchse.

L'ûcifē'rian, a. Lucifer betr.; satanisch.

l'ûcif'||erous, ~ic, a. erleuchtend (auch fig.).

l'ûcim'eter, s. photometer.

L'ûcin'ian, a. ~ mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.

L'û'cius [shius], Lucius (MN.).

lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!

lŭck'||ĭness, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. **~less,** a. unglücklich.

lŭck'||pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. **~-piece,** der Talisman, das Amulett.

lŭck'||y, I. a. (**~ily,** adv.) **1.** glücklich; a ~y hit, ein Glücksfall; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ily for me, zu meinem Glück; strike me ~y! poztausend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; **2.** glückbringend, glückverheißend. **II.** s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.

l'û'cratīve, a. gewinnbringend, einträglich.

l'û'cre, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.

L'ûcrē'tia [shia], **L'û'crēce,** Lucretia (FN.).

L'ûcrē'tius [shius], Lucretius (MN.).

l'ûcrĭf'erous, l'ûcrĭf'ic, l'û'crous, a. einträglich.

L'û'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).

luctā'tion, das Ringen, der Kampf.

to l'û'cūbr||āte, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. **II.** t. etw. ausarbeiten. **~ātor,** der bei Licht Studierende. **~ātory** [auch l'ûkūbrā'tori], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.

l'ûcubra'tion, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; **2.** die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.

l'û'cūlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.

l'ûcŭl'lite, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.

l'û'cūmō (pl. ~es), der Lucumo, altetrurische Fürst.

L'û'cy, Lucie (FN.).

A. **Lŭd,** sagenhafter brittischer König; * ~'s town, London.

B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!

Lŭd'gate, ein Gefängnis in London.

† **l'ŭdib'rious,** a. spaßhaft, lächerlich.

l'ûdi croūs, a. (**~croūsly,** adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. **~croūsness,** die Drolligkeit.

l'ûdĭficā'tion, die Verspottung; Täuschung.

l'ŭdĭf'icatory, a. verspottend; täuschend.

Lŭd'lam, as lazy as ~'s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.

l'û'ēs, die Seuche, Pest.

A. **lŭff,** mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. **to ~,** luven, anluven: **I.** t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. **II.** i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!

B. **lŭff,** mar. für lieutenant.

lŭf'fer, s. louvre.

lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei- u. einem einscheibigen Block.

to lŭg (~ged, ~ged), **I.** t. zerren, schleppen; zausen. **II.** i. **1.** to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; **2.** fam. (eins) trinken. ~, s. **1.** a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, j. am Ohre zupfen; **2.** a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Öhr, der Henkel, Ansatz; **3.** s. lug-worm; **4.** sl. in ~, versetzt.

lŭg'gage, 1. das schwere Gepäck; **2.** das (Reise-)Gepäck, Passagiergut; **3.** † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. **~en'gine,** die Güterlokomotive. **~of'fice,** die Packkammer, Gepäckausgabe. **~por'ter,** der Packträger. **~tick'et,** der Gepäckschein. **~train,** der Güterzug. **~van, ~wag'gon,** der Güterwagen.

lŭg'ger, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.

lŭg(g)s, s. lug-worm.

lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).

l'ŭgubrios'ity, die Kläglichkeit, Traurigkeit.

l'ŭgū'brious, a. (**~ly,** adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.

lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm *(arenicola piscatorum).*

L'ûke (L'û'ky), Lukas (MN.).

l'ûke'warm, I. a. (**~ly,** adv.) lauwarm; fig. lau, kalthinnig, gleichgültig; politisch

gemäßigt od. unentschieden. **~něss, ~th,** die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.

to lŭll, I. t. **1.** (**asleep, od. to sleep, in** den Schlaf) einlullen, einsingen; **2.** fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. **II.** i. (vom Winde) sich legen. **~,** s. **1.** die Einschläferung, der einschläfernde Ton; **2.** (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).

lŭl'lạbȳ, I. int. (**lŭl'lạ**) eia popeia! **II.** s. **1.** das Wiegenlied; **2.** das Einschläferungs- od. Beruhigungsmittel.

lŭl'lẹr, der Einschläfernde; der Tändelnde, Liebkosende.

l'û'mạçhĕl, l'ûmạçhĕl'lạ, min. der (opalisierende) Muschelmarmor, Lunachell.

lụmbăg'ịnoŭs, a. das Lendenweh betr.

lụmbā'gō, med. das Lenden-, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.

lŭm'bạr (lŭm'bạl., a. med. die Lenden betr.; **~ region,** die Lendengegend.

A. **lŭm'bẹr, 1.** das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; **2.** Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. **to ~, I.** i. **1.** rumpeln (Geräusch); **2.** (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpern, schlendern, stoßen; **3.** Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. **II.** t. **1.** (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenlaufen; **2.** sl. versetzen.

B. † **Lŭm'bẹr(t),** für Lombard; **~ Street,** für **Lombard Street.**

lŭm'bẹr||-man, lŭm'bẹrẹr, der Bauholzfäller, -flößer, -händler. **~-room (~-gar'ret),** die Rumpelkammer. **~-wag'gon,** Am. der offene Marktwagen.

lŭm'bẹrĭng. I. a. schwerfällig, plump. **II.** s. der Handel mit Bauholz.

lŭm'brịc, der Wurm, bes. Regenwurm. **~ạl, med. I.** a. wurmförmig. **II.** s. der Spulmuskel.

lụmbrĭç'ịfŏrm, a. wurmförmig.

l'û'mịnạry, **1.** der leuchtende Körper, das Licht; **2.** fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).

l'ûmịnĭf'ẹroŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.

l'ûmịnŏs'ịty, die leuchtende Beschaffenheit.

l'û'mịn||oŭs, a. (**~oŭsly, adv.**) **1.** leuchtend, glänzend; **~ous matter,** der Leuchtstoff; **~ous ray,** der Lichtstrahl; **2.** (von Farben) hell, licht; **3.** fig. lichtvoll; klar. **~oụsnĕss,** der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.

lŭm'mọx, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.

lŭm'my, a. sl. famos.

lŭmp, 1. a) der Klumpen, die Masse; a **~ of affectation,** ein Zieraffe; b) das Stück; a **~ of sugar,** ein Stück Zucker; c) **~s,** pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; (**~'-sugar**) der Lumpenzucker, Stückenzucker; **2.** die Schwellung; a **~** was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; **3.** das Ganze, die ungeteilte Masse; in the **~** (od. in a **~,** by the **~**), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the **~,** der Bauschod. Ramschkauf; all in a **~,** zusammen auf einem Brette; **4.** sl. der laute, schwere Schlag; **5.** (**~'-fish, ~'-sucker**) zo. der Seehase, Lump *(cyclopterus lumpus).* **~'-work,** die im ganzen übernommene (Accord-)Arbeit. **to ~,** t. **1.** in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; **2.** verschmähen; (**if you do not like it**) **you may (od. must) ~ it,** fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).

lŭm'p||ẹr, 1. a) der Auflader u. Auslader (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; **2.** Ir. eine große Kartoffel. **~ịng,** I. s. das Schwellen und Wurzen (in der Kehle). **II.** a. fam. klobig, plump, dick; a **~ing pennyworth,** eine Menge fürs Geld. **~ịsh,** a. (**~ịshly,** adv.) **1.** klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. **~ịshnĕss,** die Plumpheit; Schwerfälligkeit. **~y,** a. **1.** a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); **2.** sl. benebelt.

L'û'nạ, 1. Luna, die Mondgöttin; **2.** † das Silber. **l'û'nạ çōr'nẹạ,** min. das Hornsilber.

l'û'nạçy, der Irrsinn, Wahnsinn.

l'û'nạr, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; **~ caustic,** chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: **~ cycle,** der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); **~ day,** der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); **~ distance,** die Mondsdistanz; **~ month,** der Mondesmonat; **~ rainbow,** der Mondregenbogen; **~ tables, pl.** die Mondtafeln; **~ year,** das Mondesjahr.

l'ûnà'rịan, der Mondbewohner.

l'ûnary, bot. die Mondviole *(lunaria).*

l'û'nạte, l'û'nạtĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.

l'û'nạtĭc, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. **II.** s. der Wahnsinnige, Verrückte; **~ asylum, ~ house,** die Irrenanstalt.

l'ŭnā'tiọn, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.

lŭnçh (~'eọn), 1. † das Stück Brot, der Bissen; **2.** der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel-Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. **to ~,** i. das zweite Frühstück einnehmen. **~'-time,** die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).

l'ùne, 1. der Halbmond; die Mondnacht; **2.** math. s. **lunule; 3. ~s,** pl. der Anfall von Irrsinn.

l'ŭnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); **2.** arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbkappe; **3.** das Scheuleder (für Pferde); **4.** a) das flache Uhrglas; b) das konvex konkave Brillenglas.

lŭng, der Lungenflügel; (a pair of) **~s,** pl. die Lunge; to have a good pair of **~s,** eine laute Stimme haben; **to cry** at the top of one's **~s,** aus vollem Halse schreien.

lŭnge, s., **to ~,** i. u. t. s. (to allonge).

lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.

lŭng'lẹss, a. lungenlos.

lŭng'||-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. **~-sick'ness,** die Lungensucht. **~-wort,** bot. **1.** das Lungenkraut *(pulmonaria);* **2.** die Lungenflechte *(sticta pulmonaria).*

l'û'nịfŏrm, a. (halb)mondförmig.

l'ùnịsō'lạr, a. astr. Mond- u. Sonnenlauf betr.; **~ year,** das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).

† **l'û'nịstĭçe,** die Mondwende, Erdferne des Mondes.

lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).

l'û'nū||lạr, a., **~lāte,** a., **~lāted,** p.a. sichelförmig.

l'û'nule, l'û'nụlạ, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).

l'ûpĕr'çạl [† l'ûpẹrçā'lịạ] die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. **II.** a. lupercalisch, die Lupercalien betr.

l'û'pīne [auch ịn], **I.** a. wölfisch. **II.** bot. die Lupine, Feigbohne *(lupinus).*

l'û'pūlĭne, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.

A. **to lūrch, I.** i. **1.** † eine Finte machen; **2.** (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. **II.** t. † berauben. **~,** s. **1.** † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) **~,** auf der Lauer liegen; **2.** mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.

B. **lūrch,** das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the **~,** sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the **~,** Matsch machen; to leave in the **~,** fig. im Stiche lassen.

lūr'chẹr, 1. der Laurer, Strauchdieb; **2.** der Spürhund.

l'ûre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; **2.** der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). **to ~,** t. (den Falken) ködern; (an)locken, ködern.

l'û'rịd, a. **1.** † fahl, mißfarbig, düster; **2.** bot. schmutzigbraun.

to lūrk, i. **1.** a) lauern; to **~ for s.o.,** jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); **2.** a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; **~ing rocks,** pl. blinde Klippen.

lūr'kẹr, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.

lūr'kịng||-hole, ~-place, der Schlupfwinkel.

Lūr'lịne, die Lorelei.

lūr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.

L'ŭsā'tị||ạ [shịạ], die Lausitz. **~ạn,** a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.

lŭs'cious [lŭsh'ụs], a. (**~ly,** adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. **~něss,** die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.

A. **to lŭsh,** i. sl. zechen, trinken. **~,** s. sl. das geistige Getränk.

B. * **lŭsh,** a. saftig, üppig.

Lŭsh'ịngtọn, 1. eFam.N.; **2.** sl. der Zechbruder, Saufaus.

lush'y, a. sl. bezecht; betrunken.

L'ûsịta'nị ạ, Lusitanien (Portugal). **~ạn,** a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.

† **lusk,** † **lŭs'kịsh,** a. trage.

l'ŭsō'rịọus [auch sō'], † **l'û'sọry,** a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.

lŭst, 1. a) † die Lust, das Verlangen; **2.** die Sucht; **~ of gain,** die Gewinnsucht; **3.** die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. **to ~,** i. **1.** † Lust haben; **2.** (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * **~'-breathed,** p.a. von Wollust getrieben. * **~'-di'eted,** p.a. nach seiner Lust lebend.

A. **lŭs'tẹr,** der Wollüstling.

B. **lŭs'tẹr,** s. lustre.

lŭst'fŭl, a. (**~ly,** adv.) **1.** † lüstern; **2.** wollüstig. **~něss,** die Wollust.

* **lŭs'tick**), lustig.
lŭs'tĭ hood, ~head, * die Lebensfülle, Lebenskraft. **~ness,** die Kraftfülle, Frische.
lus'tr al, a. die Reinigung durch Opfer betr.; **~al water,** das Reinigungswasser; eath. das Weihwasser. **to ~ate,** t. **1.** durch Opfer u. reinigen, weihen; **2.** durchmustern.
lustra'tion, die Reinigung, Weihe; das Reinigungs- od. Weihopfer.
lŭs'tre, 1. der Glanz, Schimmer; techn. der Glanz durch Appretur; **2.** der Lüster (Glanzstoff, halb Wolle, halb Seide); **3.** der Kronleuchter; **4.** s. lustrum. **~less,** a. glanzlos. **~ware,** das Stemgut mit Metallglanz.
lŭs'trĭcal, a. die Reinigung betr., reinigend, s. lustral.
lŭs'trĭng, der Lüstrin, Glanztaffet (Seidenzeug).
lŭs'trous, a. (**~ly,** adv.) glänzend, schimmernd, strahlend.
lŭs'trum (pl. **~a**), Lat. das Lustrum, der Zeitraum von fünf Jahren.
* **lust'|-stained,** p.a. wollustbefleckt. * **~-wea'ried,** p.a. wollustmüde.
lŭst'wōrt, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*.
lŭs't|y, a. (**~ily,** adv.) **1.** a) in üppiger Fülle strotzend, vollsaftig; (körper)kräftig, rüstig, derb, stämmig; frisch, wacker; b) dick, korpulent; fam. schwanger; c) drall, munter; hübsch; d) lebenslustig; **2.** a) (von Dingen) kräftig, stark, tüchtig; a **~y** blow, ein derber Schlag; a **~y** draught, ein tüchtiger Zug; **~ily,** mit aller Kraft; b) lautschallend; **3.** † tapfer, übermütig. * **~y han'ded,** a. freigebig, reichlich spendend.
Lū'sus nątū'rāē, Lat. das Naturspiel.
Lū'tanĭst, der Lautenist, Lautenschläger.
Lū'tą'rĭous, a. **1.** den Mot betr.; im Mote lebend; **2.** totartig; tottarben.
Lū'tą'tion, techn. das Verkitten.
A. **Lūte (Lū'tĭng),** der Kitt zum Verkleben. **to ~,** t. verkleben, verkitten.
B. **Lūte,** die Laute. † **to ~,** i. auf der Laute spielen. **~'-case,** das Lautenfutteral. **~'-ma'ker,** der Lautenmacher.
Lū'tęr, s. lutanist.
Lū'tęous, a. dottergelb, dunkelgelb, rötlichgelb.
Lūte'-play'er, der Lautenspieler.
Lūtĕs'cent, a. gelblich.
A. **Lūte'-string,** die Lautensaite, Darmsaite.
B. **Lūte'strĭng,** s. lustring.
L'ūtē'tĭą [shĭą], Lat. Lutetia (Paris).
L'ū'thęrąn, a. u. s. lutherisch; der Lutheraner (die Lutheranerin). **~ism (L'ū'thęrĭsm),** die lutherische Glaubenslehre.
Lū'thęrn, arch. das Dachfenster, Kappfenster.
Lū'tĭst, s. lutanist.
Lū'tōse' [od. **Lū'tōs**], a. kotig, schmutzig.
Lū'tūlent, a. kotig, schlammig.
to **lŭx'ąte,** † **to lŭx,** t. verrenken.
lŭxa'tion, die Verrenkung.
† **luxe,** der Luxus.
lŭxu'rĭ ance, ~ancy, die Üppigkeit, der üppige (Pflanzen-)Wuchs; die üppige Fülle. **~ant,** p.a. üppig (wachsend); üppig schwelgend; fig. (ideen reich), übervoll. **~ant-ness,** die Üppigkeit. **to ~ate,** i. **1.** üppig wachsen, wuchern; **2.** üppig sein, prassen, schwelgen; fig. (in s.t., selig in etw.) schwelgen; **3.** überschwenglich sein, sich (im Worten ꝛc.) ergießen.
luxŭrĭa'tion, das üppige Wachstum.
luxŭ'rĭous [auch = ks], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) üppig, wollüstig; b) schwelgerisch; c) behaglich; **2.** reich (ausgestattet), verschwenderisch. **~ness,** die Üppigkeit.
lŭx'ūr|y [gew. lŭk'shurĭ], **1.** a) die Üppigkeit, Schwelgerei; * Wonne; † Wollust; b) die Verschwendung, Pracht; der Luxus; articles of **~y** (**~ies**), pl. Luxusartikel, Modewaren; **2.** a) die Kostbarkeit, der kostbare Gegenstand; b) der Leckerbissen; **~ies,** pl. die leckere Kost, das leckere Mahl. **~ist,** der Schwelger, Verschwender.
L'ūzērn', s. Lucerne.
L. W., für low water.
L. Y., für last year.
Lĭb'ĭą &c., s. Libya &c.
lycăn'thrope, der Werwolf. **~thropy,** die Werwolfswut, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf.
Lycę'um, 1. das Lyceum, Gymnasium zu Athen, wo Aristoteles lehrte; **2.** lyce|um (klein, pl. **~a, ~ums**), die Gelehrtenschule.
lȳch'nĭs, bot. **1.** die Lichtnelke (Pflanzengattung); **2.** die Kornrade *(agrostemma githago)*.
Lȳc'ĭ ą [lĭsh'ĭą], Lycien (Landschaft in Kleinasien). **~ąn,** a. u. s. lycisch, der Lycier.
lȳc'ĭum [lĭsh'ĭum], bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn.
lȳcǫ pĕr'dǫn, bot. der Bovist. **~pō'dĭum,** bot. der Bärlapp; **~podium-pow'der,** das Hexenmehl.
Lȳcūr'gus, Lykurg(us), spartanischer Gesetzgeber.
Lĭd, ~'dy, ~'kĭn, für Lydia.
Lĭd'fǫrd, O. in Devonshire, bekannt durch summarisches Verfahren seines Berggerichts; First hang and draw, Then hear the cause by **~** law, erst hängen, dann richten.
Lĭd'ĭ ą, 1. Lydien (Landschaft in Kleinasien); **2.** Lydia (FN.). **~ąn, I.** a. lydisch; **~an mood,** die lydische (weiche, der Trauer angemessene) Tonart; **~an stone,** min. der lydische Stein, Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselschiefer). **II.** s. der Lydier.
A. **lȳe,** die Lauge.
B. **lȳe,** der Schienenstrang.
C. † **lȳe,** für lie.
lȳ'ęr, der, die Liegende, vgl. to lie, *B.* **~in',** die Wöchnerin.
A. **lȳ'ĭng, I.** p.a. liegend. **II.** s. das Liegen; **~** in state, die Aufbahrung u. Ausstellung einer Leiche; **~** in fallow, das Brachliegen. **~(-)in',** **I.** a. im Kindbett liegend; **~-in' woman,** die Kindbetterin, Wöchnerin. **II.** s. die Niederkunft; das Kindbett, Wochenbett; **~-in' charity** od. hospital, die Entbindungsschule, das Hebammen-Institut; **~-in' physician,** der Geburtshelfer; **~-in' visit,** der Wochenbesuch. **~-to',** mar. das Beilegen.
B. **lȳ'ĭng, I.** p.a. (**~ly,** adv.) lügend, lügenhaft. **II.** s. das Lügen.
lȳm, s. lime-hound.
Lȳm'ĭngtǫn, eSt.
lymph, 1. † das (klare) Wasser; **2.** med. die Lymphe, das Blutwasser.
† **lym'ph|ąte, ~ątĕd,** p.a. rasend, wahnsinnig.
lymphăt'ĭc, I. a. **1.** med. lymphatisch; **~ duct,** das Lymphgefäß; **~ gland,** die Lymphdrüse; **~ system,** das Lymphsystem; **~ temperament,** das phlegmatische Temperament; **2.** * bis zum Wahnsinn begeistert, verzückt, rasend. **II.** s. **1.** (**lym'phĕduct**) das Lymphgefäß, Wassergefäß; **2.** der Tollbegeisterte.
lym'phy, a. lymphartig, blutwasserartig; lymphhaltig.
lȳn, s. lin.
Lȳn'ęęąn [od. **lĭnsē'ąn**], a. scharfsichtig wie der luchsäugige Argonaut **Lȳn'ęeus.**
to lȳnch, t. lynchen, Volksjustiz gegen j. ausüben. **~'-law,** Am. die Lynchjustiz od. summarische Selbstjustiz, Volksjustiz.
lȳnx, zo. der Luchs *(felis lynx)*. **~'-eyed,** a. luchsäugig.
† **lȳ'ǫn,** s. lion.
Lȳ'ǫns, Lyon (St.).
lȳre (lȳ'rą), die Lyra (auch astr.), die Leier; to touch the **~,** die Leier schlagen; fig. dichten. **~'-bird,** zo. der Leierschwanz *(mœnūra superba)*. **~-shaped,** **lȳ'rąte, lȳ'ątĕd,** p.a. bot. leierförmig.
lȳr'ĭc, I. (**~ąl**) a. lyrisch. **II.** s. **1.** der Lyriker, lyrische Dichter; **2.** **~s,** pl. die lyrischen Gedichte, auch Versmaße.
lȳr'ĭcĭsm, die lyrische Dichtungsweise.
lȳ'rĭst, der Lyraspieler.
Lȳsăn'dęr, Lȳs'ĭąs [lĭsh'], **Lȳsĭc'rątēs, Lȳsĭm'ąchŭs, Lȳsĭs'trątŭs,** griech. MNN.; **Lȳsĭmā'chĭą, 1.** griech. FN.; **2.** lysimachia (klein), bot. der Gilbweiderich.
lȳs'są, med. die Hundswut.
lȳtē'rĭąn, a. med. lyterisch, eine Krankheit endigend, od. das Ende derselben anzeigend.

M.

M [ĕm], das M.
M., für Majesty, Marcus, Marquis, member, mile, mille (lat. tausend), minute(s), month, Monsieur, Monday, morning, murder; M' für Mac; M. A. [ĕm ā'], für military academy, od. für *magister artium* (master of arts).
mä, (Kindersprache) statt mamma.
Mäam, (Mä'am, 'm), vulg. statt Madam.
Mäas, die Maas (Fl.).
mąăsh'ą, eine ostind. Münze (1/10 Rupee); fig. der (Zehr-)Pfennig.
Mäb, 1. a) queen **~,** die Feenkönigin; b) für Mabel; **2.** mab (klein), a) provinc. die Schlumpe; b) sl. der Fiaker, die Droschke. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. schlumpig einhergehen; **~bed up,** p.a. schlumpig angezogen.
Ma'bęl, Mabilia, Amabilis, Bella (FN.).
Măc (M°), 1. in schott. (auch in irländ.) Eigennamen (**Mącbĕth'**) = Sohn; **2.** für macadam.
Mac Adam, Macadam [mącăd'ąm], **1.** eFam.N.; **~-road,** die makadamisierte Kunststraße, Chaussee nach dem Erfinder J. L. M., † 1836); **2.** macadam (klein), a) (**~-pave'ment, ~-road**) der Makadam, Kieselschlag; die Chaussee; b) (dry **~**) der Chausseestaub.
to mącăd'ąm|ize, t. makadamisieren, chaussieren. **~izĭng, mącădąmĭzā'tion,** die Makadamisierung, der Chausseebau mit Steinschutt und Mörtel.
mącä'ō, s. macaw.
to măc'ąrize, t. glücklich preisen.
măcąr|o'nĭ, Ital. pl. **1.** die Macaroni, Rohrnudeln (italien. Gericht); **2.** a) der

Hanswurst; b) der Geck, Stutzer; Scharskopf. **~ōn'ic, I. ~ōn'ian,** a. **1.** hanswurstmäßig, geckenhaft; **2.** maccaronisch, aus der Landessprache u. lat. Wörtern u. Formen (od. Endungen) bunt durcheinandergemischt, bei. v. scherzhaften Versen vorkommend). **II.** s. **1.** das Gemengsel; **2.** die maccaronische Dichtung. **~oon', 1.** die Makrone (Gebäck); **2.** s. **~oni, 2, b.**

Mącär'thy, irischer Fam.N.

Mącäs'sąr, Makassar (Gebiet v. Celebes); **~ oil,** das Makassar-Öl (aromatisches Haar-Öl); **~ poison,** ein pechartiges Pfeilgift.

Mącaŭ'lay, eFam.N. (Schriftsteller, † 1859).

mącâw', zo. der rote Ara, westindische Rabe *(psittăcus macāo)*. **~-tree,** bot. die Macajuba-Palme *(acrocomĭa sclerocarpa)*.

Mac'cąbēē, der Makkabäer. **Măccąbe'ąn,** a. makkabäisch.

măc'cobōy, der Makuba (Schnupftabak).

Mącerīe', **Mącčŭl'loçh** [Sc. ch], schott. Fam.NN.

Mącdŏn'ąld, irischer Fam.N.

A. **mące, 1.** † die Keule; **2.** das Amtszepter, obrigkeitliche Machtzeichen; **3.** die Masse, der große Billardstock.

B. **mące,** die Muskatblüte.

C. **mące,** sl. der Pumpschwindel; upon the ~, auf Pump; to strike the ~, pumpen. **to ~,** sl. **I.** i. pumpen, schwindeln. **II.** t. anpumpen, beschwindeln.

mącę', -ale, das gewürzte Bier. **~-bearer,** der Zepterträger, Pedell. **~-cove,** sl. der (Pump-)Schwindler. **~-reed,** bot. die Rohrkolbe, Teichkolbe *(typha)*.

Măç'ędŏn, Alt-Macedonien.

Mącędō'nią, Neu-Macedonien.

Măçędō'nią̇n, I. a. macedonisch. **II.** s. der Macedonier.

A. **mā'çęr,** Sc. der Gerichtsdiener.

B. **mā'çęr,** med. eine Baumrinde (gegen Durchfall).

to măc'ęrāte, t. **1.** a) ausmergeln, abzehren, abmatten; b) kasteien; **to ~** o.s., sich abhärmen, sich quälen, sich plagen; **2.** macerieren, verdünnen, einweichen, beizen.

măçęra'tiǫn, 1. a) die Ausmergelung, Abmagerung; Abzehrung; b) die Kasteiung; **2.** die Verdünnung, Einwässerung, Einweichung, Beizung.

Mąc'hēath', Räuberhauptmann in Gays Beggar's Opera (1728).

mąche'te [mątshā'tę], (span.) das große Messer, ein gerader, schwerer Säbel (matchet).

Măçh'ąvĕl, Măçhiąvĕl'lĭ, ital. Schriftsteller u. Staatsmann, 1469–1527.

Măçhiąvĕ'liąn, 1. a. machiavellistisch; hinterlistig, treulos. **II.** s. der Machiavellist; ränkevolle Politiker. **~ĭsm, Măçh'ąvęlĭsm,** der Machiavellismus; die hinterlistige Politik.

mąchĭc'ołāted, mil. mit Pechnasenreihen versehen, creneliert.

măchĭcołā'tiǫn, 1. die Pechnasenreihe; **2.** das Herabschleudern von brennenden Stoffen aus denselben.

mąchĭ'nąl [od. măk'inąl], a. eine Maschine betr., maschinenmäßig.

to măçh'in||āte, I. t. anstiften, anzetteln, ersinnen, (Böses) vorhaben. **II.** i. Ränke schmieden. **~ātor,** der Anstifter, Ränkeschmied.

măçhinā'tiǫn, die Anstiftung; das böse Vorhaben, der Anschlag; die Ränke (pl.).

mąchîne', 1. die Maschine; agricultural ~, die landwirtschaftliche Maschine; ~ for making ice, die Eismaschine; ~ for raising water, die Wasserhebmaschine; ~ for ventilation, min. der Luftventilationsapparat, Ventilator; **2.** a) der Maschinenbau; b) das Getriebe; c) die (Staats-)Maschine; d) die Maschinerie (übernatürliche Einwirkung göttlicher Wesen in Gedichten); **3.** fam. die Post-Kutsche; der (große) Wagen; der Badekarren. **to ~, I.** i. mit einer Maschine (bei. Rähmaschine) arbeiten. **II.** t. mit einer Maschine hervorbringen, bei. drucken. **~-engineer',** der Maschinenbauer, Mechaniker. **~-fac'tory, ~-shop,** die Maschinenbauwerkstätte, Maschinenfabrik. **~-impres'sion,** der Maschinendruck. **~-made,** p.a. mechanisch od. durch Maschinenarbeit hergestellt; ~ made bread, das Dampfbrot; ~ made paper, **~-pa'per,** das Maschinenpapier. **~-spin'ning,** die Maschinenspinnerei. **~-spun** (p.a.) yarn, das Maschinengarn. **~-whim,** die Dampffördermaschine, der Dampfgöpel. **~-work,** die mechanische Arbeit.

mąchĭ'nęry, die Maschinerie. **~ning,** die (Näh-)Maschinenarbeit. **~nist,** der Maschinenbauer; Maschinenmeister, Maschinist.

† **măç'ĭ lĕnçy,** die Magerkeit. † **~lĕnt,** a. mager.

măc'intŏsh, s. mackintosh.

Mącken'zie, schott. Fam.N.

măck'ęrēl, zo. die Makrele *(scomber scombrus)*. **~-gale,** der frische Wind. **~-mint,** s. spear-mint. **~-sky,** der mit Wolken leicht gestreifte Himmel *(cirrhostrātus)*.

măck'intŏsh, der nach dem Erfinder Mackintosh (1823) benannte wasserdichte Stoff; der Überrock od. Regenmantel daraus.

măck'le, typ. der Doppeldruck, duplierte Druck. **to ~, I.** t. beschmutzen; durchreiben, mißdrucken. **II.** i. abfärben.

măc'le, min. der Chiastolith; Doppelkrystall.

Mącliṣe', Mącleod' [lōōd'], **Mącphĕr'sǫn. Mącrēa'dy,** schott. Fam.NN.

măcrǫ biot'ic, a. med. langlebig. **~çĕph'ąlous,** a. makrokrania. **~çĕph'ąlus** (pl. **~çĕph'ąli**), der Makrocephale, Großkopf.

măc'rǫcǫsm [auch mā'], die Welt im großen, das Weltall.

măcrǫ dăc'tyl, zo. der langzehige Vogel. **~dąctyl'ic,** a. langzehig.

mącrŏl'ǫgy, die Weitschweifigkeit (in der Rede).

mącrŏm'ętęr, der Makrometer (zum Messen unzugänglicher Höhen).

mą'crǫn, das Zeichen der Länge über Vokalen, z. B. ā).

mącrōū'r||ąn, zo. das langschwänzige Kreuzentier (wie der Krebs). **~ǫus,** a. langschwanzig.

Mąc Sȳc'ǫphānt (Sir Pertinax ~, der vier Schmeichler in Politics Man of the World (1764).

mąctā'tiǫn, das Schlachten (eines Opfers).

mąc'ŭl ą (pl. **~ę**), Lat. Erbsünde; Flecken. **to ~āte,** t. beflecken. **~āte** (**~ącŭlōse'**), a. befleckt, besudelt. **~ąt'ûre** [auch tshur], die Makulatur; der Mißdruck.

mącŭlā'tiǫn, die Befleckung.

A. **măd,** a. (**~ly,** adv.) **1.** toll; wahnsinnig, unsinnig, albern; to drive ~, zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to go (od. to run) ~, toll werden; to be ~ for (od. after, upon, of) s.t., ganz toll [illegible]; ~ with joy (rage), toll vor Freude (Wut); (as) ~ as a hatter [illegible], as a March-hare, [illegible], toll, [illegible]; **2.** [illegible], wütend, fam. erbost (at, auf). **II.** s. provinc. [illegible]: [illegible]; **~s,** pl. [illegible].

B. **măd,** s. **1.** der Regenwurm; **2.** Am. die Mutter.

to mad'den, † **to mad** [illegible] (**măd'ded, măd'ded**), **I.** t. toll od. rasend machen; für toll erklären. **II.** i. toll werden; sich wie toll benehmen; to run a-madding after s.t., fam. wie toll nach, od. ganz erpicht auf etw. sein.

măd'ąm, 1. † vor Eigennamen: a) in der Anrede oder als Titel von Frauen oder Mädchen höherer Stände; b) in den unteren Klassen, bes. auf dem Lande: Titel der Gutsherrin; **2.** a) (in der Anrede, ohne Hinzufügung des Namens) Madame! (gnädige) Frau! (gnädiges) Fräulein! b) zuw. als Anruf an Tiere.

măd'-ap'ple, bot. eine Varietät der Melanzan-Apfel *(solanum insanum)*. **~(-)brain, I.** s. der Tollkopf. **II.** (**~[-]brained**) a. tollköpfig. * ~ bred, pa. in Tollheit erzeugt. **~-doc'tor,** fam. der Irrenarzt.

măd'căp, I. s. der Tollkopf. **II.** a. tollköpfig.

măd'dęr (**~-root**), bot. die Färberröte, der Krapp *(rubĭa tinctōrum)*. **to ~,** t. mit Krapp färben.

măd'dęr||-car'mine, der Krappkarmin. **~-dye'ing, ~-dye'-works,** die Krappfärberei. **~-lake,** der Krapplack. **~-pur'ple,** der Krapppurpur, das Purpurin. **~-style,** der Krappfarbendruck. **~-yel'low,** a. krapgelb.

măd'dish, a. (**~ly,** adv.) etwas toll.

Măd'||dy (**~dię**), für Magdalen und Matilda.

A. **măde,** p.a. von to make; gemacht; angefertigt, in Zs. [illegible]: ~ of gold [illegible]; ~ up', dishes, [illegible] der franz. Art) zugerichtete feinere Gerichte; a ~ man, ein [illegible] Mann; ~ mast, eine (aus mehreren Stücken) zusammengesetzte Mast; ~ to s.one's hand, für j. (besonders) fertig gemacht; ~ up', (künstlich) hergerichtet; geordnet; vollendet, vollständig; ~ up' clothes, pl. die fertigen Kleider zum Verkauf; ~ up for, ausgegeben.

B. **măde,** s. s. mad, *B.*

Mądęą||căs'sēē (**~găs'sy, I.** a. madegassisch, v. Madagascar. **II.** (**Măd'ęcăss**) s. der Madegasse.

† **mądęfăc'tiǫn,** die Befeuchtung.

† **to măd'ęfy,** t. befeuchten, benetzen.

Mądēī'rą, 1. (die Insel) Madeira; **2.** madeira (Wein), der Madeirawein. **~-cake,** die Sandtorte.

Mądēī'rąn, a. u. s. Madeira betr., aus Madeira; der Bew. v. M.

Măd'ęlnę, Madalene (F.N.).

mademoiselle, das Fräulein; die Puppe (als Modell).

Mądge, für Margery u. Magdalen; Grete; Lene.

măd'-head'ed, a. tollköpfig. **~-house,** das Irrenhaus, Tollhaus.

mad'id, a. naß, feucht.

Măd'ĭsǫn, amerik. St.

mād' man (pl. ~men), der Wahnsinnige, Verrückte, Tolle. **~ness,** 1. die Tollheit, der Wahnsinn; die Raserei; 2. der Zorn, die Wut.

madōn'na, Ital. 1. † meine Herrin, gnädige Frau (Anrede); 2. die Madonna (Mutter Christi); **~-bands,** pl. der Madonnenscheitel; **~-like,** a. madonnenhaft.

Madras', St. in Hindostan; **madras'** (klein), (halbseidenes) Madras-Zeug.

mād'repore [auch ō], zo. die Schwammkoralle, Sternkoralle *(madrepōra).*

mād'rier [od. madrer'], 1. die (Eichen-) Bohle; 2. mil. das Madrillbrett einer Petarde.

mād'rigāl, das Madrigal (1. kleines zierliches Gedicht; 2. eine Art Musikstück).

mād'‖woman [wum] (pl. ~women [wim]), die Wahnsinnige. **~wōrt,** bot. das Steinkraut *(alyssum).*

Mæcē'nas, Freund des Augustus; ein Gönner der Kunst u. Wissenschaft.

Mäel'strom, 1. der Malstrom (Meerstrudel an der Küste v. Norwegen); 2. maelstrom (klein), der Strudel, Wirbel, Schlund.

mæ'nad (pl. mē'n'adēs), die Mänade (bis zur Raserei begeisterte Bacchus-Priesterin).

mæstō'sō, Ital. mus. I. adv. majestätisch, ernsteierlich. II. s. das Maestoso.

mæs'trō, Ital. der Komponist.

† **to māf'fle,** i. stottern.

A. **Māg,** 1. für Margaret od. Magdalen; 2. mag (klein), a) sl. der halfpenny; b) für magazine.

B. **to māg** (~ged, ~ged), fam. i. schwatzen, plappern. **~,** s. das Geschwätz.

māgazīn'e', 1. das Magazin, Vorratshaus; com. die (Waren-)Niederlage, der Speicher; 2. a) mar. die Pulverkammer; b) mil. das Magazin (Behälter für Patronen zum Schnellfeuer); **~e-ri'fle,** mil. das Magazingewehr; 3. das Journal, die Zeitschrift. **~'ist, ~'er,** der Journalist.

Mag'dalēn, Magdalene (N.); **~ asylum,** das Asyl zur Besserung Prostituierter; **magdalen** (klein), die Insassin eines Asyls zur Besserung Prostituierter.

māg'dalenism, die Bestrebungen zur Besserung Prostituierter.

† **māge,** der Magier.

Magel'lan, Magelhaens (portugiesischer Erdumsegler, † 1521).

Māgellān'ic, a. magellanisch.

Māg'gy, Māg'gie, Māg'got, Māg'goty, für Mag, 1. Gretchen; 2. Lenchen.

māg'got, 1. die Made; Larve; 2. fam. die Schrulle, Grille; just as the ~ bites him, wie es ihm gerade einfällt. **~iness,** 1. die Madigkeit; 2. (**~ry**) fam. das schrullenhafte Wesen, die Grillenfängerei. **~y** († **~ish**), a. 1. madig; 2. fam. schrullenhaft, wunderlich; reizbar, empfindlich. **~ head'ed,** a. schrullenhaft, phantastisch. **~ypie,** s. magpie.

ma'ǵi, pl. von magus.

mā'ǵian, I. a. die Magier betreffend. II. s. der Magier. **~ism (mā'ǵism),** die Lehre der Magier.

mag'ic, I. **~al** a. (**~ally,** adv.) magisch, zauberisch; **~ wand,** der Zauberstab; **~ box,** die Zauberkiste; **~ flute,** die Zauberflöte; **~ music,** das Raten nach Musik (Gesellschaftsspiel); **~ lantern,** die Zauberlaterne, *Laterna magica;* **~ square,** magisches tabbalistisches Zahlen-Viereck, z. B.:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

II. s. (**~ art**) die Magie, Zauberkunst, Zauberei.

mag'ician [shan], der Magier, Zauberer, Schwarzkünstler; **~'s mirror,** der Zauberspiegel.

magīlp', der Leinölfirnis mit Mastix (als Farbenträger).

māǵiste'rial, a. (**~ly,** adv.) 1. einen Meister **māǵis'ter,** od. eine obrigkeitliche Person betr.; obrigkeitlich; 2. herrisch, gebieterisch; hochmütig. **~ness,** das herrische, gebieterische Wesen.

† **māǵ'istery,** chem. das Magisterium, der Niederschlag.

māǵistra'cy, ~t'ure [auch tshur], der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde; 2. der Magistrat, die Obrigkeit; die Gesamtheit der Friedensrichter.

māǵis'tral, 1. (~ line) mil. die Magistrallinie, Gürtellinie; 2. der Magistral, gerostete Kupferkies.

māǵ'istrate, der (hohe) obrigkeitliche Beamte; Polizeirichter; (Friedens-)Richter.

māǵistrāt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) obrigkeitlich.

māg'ma, chem. der Brei.

Māg'na Chär'ta [kär'ta], das (große) englische Reichsgrundgesetz (dem König Johann 1215 abgenötigt).

māgnanīm'ity, die Großmut, Hochherzigkeit, der Edelmut.

magnān'imous, a. (**~ly,** adv.) großmütig, großherzig, hochherzig, edel; † tapfer.

māg'nate, der Magnat, Große des Reiches.

magnē'sia [zhia od. zha], chem. die Magnesia, Bittererde; carbonate of ~, die kohlensaure Magnesia; sulphate of ~, das Bittersalz (Epsom salts).

magnē'sian [zhian od. zhan], a. magnesiahaltig; ~ limestone, min. der Dolomit.

māg'nesite, min. der Magnesit, Talkspat, Bitterspat.

magnē'sium [zhium od. zhum], chem. das Magnesium (Metall). **~-light,** das Magnesiumlicht.

mag'net, der Magnet; fig. der Anziehungspunkt; die Anziehungskraft; native (od. natural) ~, der Magneteisenstein; horseshoe ~, der Hufeisenmagnet.

magnēt'ic, I. (**~al,** a. magnetisch; anziehend; **~ally,** adv. durch Magnetismus; ~ current, der magnetische Strom; ~ iron-ore, ~ iron-stone, der Magneteisenstein; ~ needle, die Magnetnadel; ~ telegraph, der elektromagnetische Telegraph. II. **~s,** s. pl. die Lehre vom Magnetismus.

magnēt'icalness, die magnetische Kraft.

magnetif'erous, a. Magnetismus erzeugend od. leitend.

māg'net‖ism, der Magnetismus; animal **~ism,** der tierische Magnetismus; terrestrial **~ism,** der Erdmagnetismus. **~ist, ~izer,** der Magnetiseur. **to ~ize,** I. t. magnetisieren; **~izing-tub,** die magnetische Wanne. II. i. magnetisch werden.

māgnetiz'ation, die Magnetisierung; **~ēē',** der Magnetisierte.

magnēt'ō‖-elec'tric(al), phys. elektromagnetisch. **~-electric'ity,** der Elektromagnetismus.

magnetom'eter, phys. der Magnetometer.

magnēt'omōtor, phys. der Magnetomotor.

māg'nifiable, a. was sich vergrößern od. verherrlichen läßt; des Preisens würdig.

magnif'‖ic(al), a. (**~ically,** adv.) großartig, herrlich. **~icat,** der Lobgesang der Maria (Ev. Lucä 1, 46 ff.); to correct (od. mend) the ~icat, etw. Fehlerloses verbessern wollen.

māgnificā'tion, phys. die Vergrößerung; linear ~, die lineare Vergrößerung; superficial ~, die Flächenvergrößerung.

magnif'icence, die Großartigkeit, Herrlichkeit, Pracht, der Glanz. **~icent,** a. (**~icently,** adv.) 1. großartig, herrlich; prächtig, glänzend; to be ~icent, den Großartigen spielen; 2. † hochtrabend, prahlerisch. **~ico,** * der venetianische Edle, Nobile.

māg'nifier, 1. der Vergrößerer, Lobpreiser; Prahler; 2. das Vergrößerungsglas.

to māg'nify, t. 1. vergrößern, erweitern; 2. erheben, preisen, rühmen; to ~ o.s., sich (stolz) überheben; **~ing-glass,** das Vergrößerungsglas.

magnil'oqu‖ence, die Großsprecherei, Prahlerei; die schwülstige Schreibart, der Bombast. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) großsprecherisch, prahlerisch, bombastisch.

māg'nitude, die Größe (auch math.); die Wichtigkeit.

māg'num bō'num, Lat. 1. das Vorzügliche; 2. a) eine Art große Pflaumen; b) eine 2 Quart haltende Flasche. ~ pens, pl. eine Art Stahlfedern.

magnō'lia, bot. die Magnolie.

mā'gog, s. gog.

māg'ot, zo. der gelbbraune Magot, türkische Affe *(inūus silvānus).*

māg'pie, 1. († **māg'otpie**) zo. die Elster; fig. die Plaudertasche; 2. sl. der halfpenny; ~ moth, zo. der Stachelbeerspanner, Harlekin *(abraxas grossulariа).*

Māg'sie, für Mag(gie).

māgs' man (pl. ~men), sl. der Bauernfänger.

ma'gus, Lat. (pl. ma'ǵī) der Magier (Priester, Sternkundige, Zauberer); the three Mā'ǵī (groß), die heil. drei Könige.

Mag'yär [maj'ar od. majar'], der Magyar, Ungar.

māharā'ja, der (indische) Fürst.

mahā'leb, bot. die Weichselkirsche *(prunus mahaleb).*

† **mā'hem,** s. maim, s. 1.

to mahōg'anize, t. mahagoniartig beizen od. anstreichen.

mahōg'any, 1. a) bot. der Mahagonibaum *(swietenia mahagōni);* b) das Mahagoniholz; 2. der Mahagonitisch, Speisetisch; with his (your u. s. w.) legs (od. feet) under my ~, an meinem Tisch, bei mir zu Tisch; bastard ~, das Madeira-Mahagoni (vom afrikanischen Mahagonibaum, *swietenia senegalensis).*

Mahōm'(m)edan, Mahōm'etan, I. a. mohammedanisch. II. s. der Mohammedaner. **~ism,** der Mohammedanismus, die Lehre des Mohammed (**Mohām'med, Mahōm'et** od. **Mā'homēt**), mohammedanische Religion.

to mahōm'(m)edanize, mahōm'etanize, t. mohammedanisch machen.

Mahōn' [auch mahōn'], irischer Fam.N.

mahōne', die Mahone (langes türkisches Schiff).

† **mā'hound, mā'hoūn(e),** Mohammed (als Widerchrist, Teufel).

mahoût', der Elefantentreiber.

maid, 1. a) die Jungfrau; old ~, die alte Jungfer; b) das Mädchen; a ~ child, ein (kleines) Mädchen; 2. die Magd; ~'(-) servant, die Dienstmagd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~ of honour, die Ehrendame; ~ of Orleans, die Jungfrau von Orleans.

māi'dẹn [auch mā'd'n], I. s. 1. a) die Jungfrau; b) das Mädchen; 2. die Magd; 3. (Sc.) chem. die Jungfernzaft, das Fallbeil (Enthauptungsmaschine). II. a. 1. jungfräulich; 2. unverheiratet; 3. a) rein, unberührt; unbetreten; unbefleckt, rein; b) unangenommen v. Festungen; c) zum erstenmale geschehend; ~ assize (od. ~ session), die Assise, in der niemand zum Tode verurteilt worden (the assizes proved ~, es kamen keine Kriminalfälle vor); ~ aunt, die unverheiratete Tante. ~-blush rose, bot. die Jungfernrose; Mädchens Erröten. ~-hair, bot. das Frauenhaar (*adiantum capillus veneris*). ~-pink, bot. die Jungfernnelke (*dianthus virginĕus*). ~ sister, die unverheiratete Schwester. ~ speech, die Jungfernrede od. Erstlingsrede (eines Parlamentsmitgliedes). * ~-tongued, a. mit sanfter u. einschmeichelnder Rede. ~ tree, ein unversehrter Baum, dessen Zweige noch nie abgehauen worden sind. * ~-wid'owed, p.a. jungfräulich verwitwet, des Bräutigams beraubt.

māidmà'rịan [auch mär'ịan], die Maitongen in den morris dances (mit der kleidete Mannsperson).

māid'||-pale, a. bleichsüchtig. ~-ser'vant, das Dienstmädchen.

† **māi'grẹ**, a. mager.

† **māi'hẹm**, s. maim, s. 1.

māil, der von Draht geflochtene Panzer (chain'-~, Kettenpanzer; ring'-~, Ringpanzer; der Stahlpanzer (plate'-~); die Rüstung; coat (od. shirt) of ~, das Panzerhemd; glove of ~, der Panzerhandschuh. † **to** ~, t. (be)panzern; ~ed up', gepanzert.

mail, 1. der (bes. amtlich verschließbare) Briefbeutel; 2. die Briefpost; by the **first** (od. **earliest**) ~, od. **by return of** ~, mit umgehender Post; by this day's ~, mit heutiger Post. **to** ~, t. mit der (Brief-)Post versenden; zur Post geben.

C. † **māil**, das Panzerhemd; der Mantel; Zaus; vgl. black-~.

māi'lạble, a. zur (Brief-)Postbeförderung geeignet; mit der (Brief-)Post zu befördern, postpflichtig.

mailed, a. gefleckt, gesprenkelt.

māil' -bag-boat', das (Post-)Paketboot. ~-cart, der Briefkarren, Postwagen, der die Briefe aus den Expeditionen nach dem Hauptpostamt befördert. ~-clad, od. ~-cov'ered, p.a. gepanzert. ~-coach, die Brief-Postkutsche. ~-contrac'tor, der Posthalter. ~-day, der Posttag. ~-guard, der Postkondukteur. ~-horse, das Postpferd zum Transport des Briefgutes. ~-line, die Postamtsstelle. ~-route, die Poststraße. ~-ser'vice, der Postdienst. * ~-sheathed, p.a. in einen Panzer eingekleidet. ~-shirt, das Panzerhemd. ~-stage, Am. für ~-coach. ~-steam'er, der Postdampfer. ~-train, der (Eisenbahn-)Postzug.

to māim, t. 1. verstümmeln, lähmen; 2. fig. verletzen; the ~ed, pl. die Krüppel. ~, I. s. 1. die Verstümmelung, Lähmung; 2. die Verletzung. II. a. verstümmelt, gelähmt, lahm.

māi'mẹdnĕss, der verstümmelte, krüppelhafte Zustand.

A. **māin**, I. a. (~ly, adv.) 1. der (die, das) große, Haupt-(-); ~ business, das Hauptgeschäft; ~ point, der Hauptpunkt; ~ly, adv. hauptsächlich; 2. groß, mächtig, gewaltig; by ~ force, mit vollem Gewalt, (ganz) gewaltsam; to go a ~ pace, mit vollen Segeln fahren; 3. herrschend, vorwiegend, wichtig; ~ opinion, die herrschende Meinung. II. adv. ~ly, adv. fam. gewaltig, ungemein, sehr; ~ and glad, vulg. für ~ glad. III. s. 1. ~'-part, der Hauptteil, größte Teil, das Ganze; fig. der Kern (einer Sache); the ~ of them, die meisten von ihnen; as to the ~, was das Ganze betrifft; in the ~, im Grunde, überhaupt; on (od. upon) the ~, im ganzen; auf Erde; as to the ~, was das Ganze betrifft; 2. die Macht, Stärke, Gewalt; with might and ~, mit aller Macht; aus Leibeskräften; 3. (~ sea) das weite Welt-Meer, der Ocean, die hohe (der See); to ride upon the ~, auf der (offenen) See sein; to plough the ~, das Meer durchschiffen; 4. ~'-land, das feste Land, Festland, der Kontinent; 5. a) (~ line) die Hauptbahn (Eisenbahn); b) (~'-pipe, ~'-duct) das Haupt-Rohr (einer Wasserleitung), der Kanal.

B. **main**, s. 1. (*in metr.*) die Hand, der Wurf (im Würfelspiel); der Einsatz; der Tag, bis mit der beim Wurfe zu werfenden Zahl (7, 11) Augen (seven's the ~) fallen muß; 2. das Wettrennen.

māin' -bod'y, das Hauptcorps (einer Armee); der mittlere Teil eines Schiffes. ~-boom, mar. der große Baum eines Segelschiffes. ~-bra'ces, pl. 1. die Schwung- od. Hängeriemen (einer Kutsche); 2. mar. die Großbrassen. ~-chance, die Hauptwahrscheinlichkeit; die Hauptsache, das (nötige) Geld als *nervus rerum;* to look to the ~-chance, auf die Hauptsache bedacht sein; vorsichtig auch (vorzugsweise) für sich sein. ~-cock, der Hauptschalter. ~-coup'le, die Hauptverbindung, der Drehstuhl. ~-course, mar. das Rahsegel der Unterrah. ~-deck, mar. das Hauptdeck. ~-gal'lop, der gestreckte Galopp. ~-guard, die Hauptwache; Vorhut. ~-ham'per, der Obst- od. Traubenkorb. ~-hatch'way, mar. die große Luke. ~-keel, der Hauptkiel. ~-land, main'land, das Festland, der Kontinent. ~ line, die Haupt(bahn)linie. ~ links, pl. die Hauptkurbeln des Parallelogramms einer Dampfmaschine). ~-mast, der Großmast, Hauptmast, Mittelmast.

māi'nọur, law, das gestohlene Gut, Raubgut, † das Meingut.

māin'pẹrn||ạble, a. law, bürgschaftsfähig, [illegible] ~ọr, [illegible] für das Erscheinen [illegible] (Gerichtsverhandlungen) zu Entlassenden vor Gericht verantwortliche) Bürge.

māin'||-pin, der Schlußnagel od. Spannnagel [illegible]. ~-pipe, das Hauptrohr [illegible]. ~-post, mar. der Hintersteven.

main'prize, I. [illegible] Gefängnis, [illegible] Bürgschaft [illegible] Erscheinen [illegible] zu Entlassenen; 2. [illegible] Bürgschaft. **to** ~, t. [illegible] frei lassen; to ~ o.s. (for), sich (für das Erscheinen eines verhafteten [illegible]) an Gerichtsstelle zum bestimmten Termine verbürgen.

māin'||-road, die Hauptstraße, Heerstraße, Landstraße. ~-sail, mar. das Großsegel (eines Vollschiffes). ~-sheets, pl. mar. die großen Schoten. ~-shrouds, pl. mar. die Wanttaue des Großmastes. ~-spring, die Uhrfeder; fig. die Haupttriebfeder. ~-stay, mar. das Großstag; fig. die Hauptstütze; das [illegible]; die [illegible]. † **to main' sweạr**, i. falsch schwören. ~swōrn [auch ö], p.a. meineidig.

to maintāin' [mẹn], t. 1. (in einem [illegible]) erhalten, unterhalten, aufrechterhalten; 2. bewahren; behaupten; to ~ one's course, in demselben Kurse od. Gange verharren; to ~ the even tenor of one's way, ruhig in demselben Gange bleiben; 3. [illegible] unterhalten, erhalten; ernähren; 4. a) to ~ one's ground, seinen Posten behaupten; b) (eine Meinung) behaupten, verteidigen; c) prices ~ themselves, com. die Preise behaupten sich; to ~ a fugue, mus. eine Fuge durchführen.

maintāi'n ạble [mẹn], a. zu behaupten, zu rechtfertigen, haltbar. ~ẹr, 1. der Erhalter; Versorger; Beschützer; 2. der Verteidiger, Beschützer. ~ọr, law, der in einem Rechtsstreite andere widerrechtlich (durch Geld) Unterstützende.

māin'tẹnạnçe [od. mĕn'], 1. a) die Aufrechterhaltung; Versorgung; b) com. die Erhaltung der Preise; 2. a) die Unterhaltung, Erhaltung, Unterstützung; Beköstigung; b) der Unterhalt; 3. die Behauptung, Verteidigung; der Besitz; 4. law, die widerrechtliche Unterstützung eines Prozeßführenden.

māin'||-top, mar. der Großmars. ~-top'mast, die Großmarsstenge. ~-top'sail, das Marssegel. ~-topgal'lant-mast, die Großraumstenge. ~-topgal'lant-sail, das Großraumsegel.

Main'wàrịng [auch mān'ering], Sam R.

Māit'lạnd, eO. ~ chord, die Litzenschnur.

māize, bot. der Mais od. türkische Weizen (*zea mays*).

majĕs'tic(ạl), a. (~ally, adv.) majestätisch; würdevoll, erhaben. ~ạlnĕss, das majestätische Wesen od. Auftreten.

māj'ẹsty, die Majestät; your (his) ~, Ihre (Seine) Majestät als Titel.

majol'ịca, die Majolika (mit Zinnglasur bemaltes Thongefäß).

mā'jọr, I. a. größer, mehr; the ~ part, der größte Teil; 2. mus. dur; C ~, C-dur; ~ key od. ~ mode, die Durtonart; ~ interval, das große Intervall; ~ third, die große Terz. II. s. 1. a) der Ältere (an Jahren); b) der Mündige;

2. a) mil. der Major; b) † für mayor; **3.** phil. a) (~ premise) der Obersatz od. Vordersatz (in einem Schlusse); b) (~ term) der Oberbegriff. ~-dō'mō, der Majordomus od. Hausmeier (bes. bei den Franken). ~-gen'eral, mil. der General major. ~-gen'eralship, das Amt od. der Rang eines Generalmajors.

mā'jŏrāte, s. majorship.

majŏr'ĭty, **1.** a) die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; b) die größere Beschaffenheit; c) † der Vorrang; **2.** law, die Mündigkeit; **3.** die Majorstelle; **4.** die Vorfahren, Voreltern. ~-par'ty, die Gesellschaft zur Feier der Mündigkeit.

ma'jŏrship, die Majorstelle, das Amt und der Rang eines Majors.

majŭs'‖cūle (pl. ~cūles, Lat. ~cūlæ), die Majuskel, der große (Anfangs-)Buchstabe.

† **mā'kable**, a. machbar.

to māke (made, made), **1.** t. **1.** a) machen, hervorbringen, schaffen; to ~ and mar, machen u. vernichten (od. verderben); b) verfertigen, fabrizieren; bilden, zusammensetzen; formen; I have (od. I get) a coat made, ich lasse mir einen Rock machen; to ~ a book (a drama), ein Buch (ein Drama) verfassen od. schreiben; to ~ a speech, eine Rede halten; c) herrichten, fertig stellen; in stand setzen, in Ordnung bringen; einrichten, zurichten; to ~ a bed, ein Bett machen; to ~ a fire, ein Feuer anmachen; to ~ the door upon (od. against) s.o., jm. die Thür verschließen; to ~ a meal (a breakfast, a dinner, a supper &c.), eine Mahlzeit zubereiten; ein Gastmahl veranstalten od. ausrichten; eine Mahlzeit zu sich nehmen (I have made a very good dinner, ich habe tüchtig zu Mittag gegessen); eine Mahlzeit abgeben (vgl. 5, c); to ~ fish, Am. Fische (für den Handel) zubereiten (salzen, trocknen 2c.); to ~ meat, Am. Büffelfleisch an der Sonne trocknen; to ~ a pen, eine Feder schneiden; d) zu stande bringen; unternehmen; (Friede, Freundschaft) schließen; to ~ an attack, einen Angriff machen; to ~ a journey, eine Reise machen; to ~ a good match, eine Partie machen (vgl. match, *B.* 2, a); to ~ one's peace, für sich Frieden schließen, sich aussöhnen (with, mit); to ~ war, Krieg führen (upon od. on, auch against, gegen); to ~ flesh, sp. Fleisch ansetzen; to ~ old bones, alt werden; e) veranstalten (ein Fest 2c.); to ~ a holiday, (ein Fest) feiern; nicht arbeiten; f) erwerben, schaffen; to ~ a fortune (od. an estate), sich ein Vermögen erwerben; to ~ money, Geld verdienen (u. ansammeln); to ~ money of s.t., etw. zu Gelde machen, Geld an einem Gegenstande verdienen (s. 2); to ~ a large profit, viel gewinnen; g) einen Weg od. eine Strecke zurücklegen; to ~ tracks, sl. durchbrennen; h) to ~ a loss, einen Verlust erleiden; i) vorstellen, darstellen; he ~s the king, er giebt den König; **2.** (s.t. of s.t.) etw. aus etw. machen; to ~ the best of a bad bargain, sich so gut als möglich aus einem schlimmen Handel (od. aus Schwierigkeiten) herausziehen; to ~ the best of one's way, seinen Weg so schnell als möglich zurücklegen, od. möglichst beeilen; to ~ the most of s.t., den besten Nutzen aus etw. ziehen; to ~ much (od. a great deal) of s.t., aus etw. viel machen; etw. zu Rate halten u. gut anwenden; etw. hochschätzen; to ~ much of s.o., viel von jm. halten; j. mit besonderer Aufmerksamkeit behandeln; j. auszeichnen; viel Wesens von jm. machen; to be fond of being made a great deal of, sich gern feiern u. bewundern lassen; I can ~ nothing of it, ich kann daraus nicht klug werden; ich kann es nicht hoch anschlagen; he ~s nothing of (walking six miles a day), es ist ihm ein Kleines (täglich sechs Meilen zu gehen); to ~ a mess of it, etw. verderben, etw. schönes anrichten; to ~ a night of it, die Nacht auffitzen, die Nacht lustig zubringen; to ~ sport (od. game) of s.o., j. zum besten haben; to ~ a stranger of s.o., j. als Fremden behandeln; to ~ no secret of s.t., aus etw. kein Geheimnis machen; to ~ a virtue of necessity, aus der Not eine Tugend machen; **3.** zu etw. machen; a) (mit doppeltem acc. eines s.) they made him their chief, sie machten ihn zum Anführer; who made you a judge between us? wer hat Sie zum Schiedsrichter zwischen uns gemacht? b) (mit doppeltem acc. eines s.) als etw. darstellen; he made him a great scoundrel, er schilderte ihn als Schurken; c) (mit acc. eines s. u. eines a.) to ~ (od. to render) s.o. happy, j. glücklich machen; to ~ known (od. public), bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten; to ~ s.o. afraid, jm. Furcht machen; to ~ o.s. scarce, sich entfernen, sich drücken; sich selten sehen lassen; to ~ things pleasant, es behaglich machen; to ~ ready, fertig od. bereit machen; typ. (the form, die Form) zurichten; ~ the case yours, versetzen Sie sich in die Lage (vgl. good); d) (einen Betrag) veranschlagen od. berechnen; (durch Rechnung) finden; what time do you ~ it? wieviel Zeit ist's nach Ihrer Uhr? **4.** (mit einfachem acc.) a) to ~ a man, js. Glück machen (to ~ a man of s.o., s. 2); you are a made man, Sie sind ein gemachter Mann, Ihnen fehlt nichts mehr; to get made, bes. mar. zum Offizier aufrücken; b) zu einem (so u. so beschaffenen) Menschen werden; he will ~ an excellent husband (soldier), er wird einen trefflichen Gatten (Soldaten) abgeben; he ~s one (in od. at it), er ist (dabei) beteiligt; er ist auch dabei; he ~s one of them, er gehört mit zu ihnen; will you ~ one of us? wollen Sie mitspielen (mittanzen od. dgl.)? wollen Sie sich uns anschließen? c) als etw. gelten können; (einen Betrag od. eine Summe) ausmachen, bilden; eggs and bacon ~ a capital breakfast, Eier u. Schinken sind ein herrliches Frühstück; twelve pence ~ (gew. go to) a shilling, zwölf Groschen machen (od. gehen auf) einen Schilling; **5.** (mit acc. u. inf.) veranlassen od. bewirken, daß etw. wird od. geschieht; I ~ them say their prayers, ich lasse sie ihr Gebet verrichten; I am made to understand, man giebt mir zu verstehen; money ~s the mare to go, prv. für Geld kann man den Teufel tanzen sehen; to ~ believe, glauben machen, sich den Anschein geben (als ob), vorgeben; **6.** † thun, treiben, vorhaben; what ~ you here? was thust du hier? **7.** mar. to ~ a board, einen Gang beim Lavieren machen; to ~ (the) land, (das) Land entdecken; das Land anthun, anlanden; to ~ the cape, an dem Vorgebirge vorbeisegeln; to ~ the port, den Hafen erreichen, in den Hafen einlaufen; to ~ sail, mehr Segel versetzen; to ~ water, leck werden; Wasser im Schiffe haben; to ~ foul water, auf dem Boden streichen, muddern; **8.** (phraseologisch in Verbindung mit Substantiven): to ~ abode, sich ansässig machen, wohnen, ziehen; sich aufhalten, wohnen. to ~ account of s.t. (s.o.), etw. (j.) schätzen, sich auf etw. (j.) verlassen. to ~ acquaintance, Bekanntschaft machen (with, mit). to ~ much ado about s.t., viel Lärm (od. Aufhebens) um etw. machen. to ~ answer, eine Antwort geben, antworten. to ~ an appointment with s.o. (od. an assignation to s.o.), eine Verabredung mit jm. treffen, j. wohin bestellen. to ~ arrangements (for), Anstalten treffen (zu), veranstalten. to ~ one's appearance, erscheinen, sich zeigen, auftreten, zum Vorschein kommen. to ~ atonement for, für etw. büßen, etw. abbüßen. to ~ a beginning, einen Anfang machen. to ~ (a) boast of s.t. (od. to ~ s.t. one's boast), sich einer Sache rühmen, mit etw. prahlen. to ~ a challenge, herausfordern. to ~ cheer, heiter u. vergnügt sein. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, wählen; to ~ choice of s.t., etw. auswählen. to ~ complaint, Klage führen (of, über; to, bei). to ~ conscience of, sich ein Gewissen machen aus. to ~ count of s.t., auf etw. rechnen. to ~ default, law, vom Gerichtstermin wegbleiben, sich nicht verteidigen. to ~ denial (of s.t., etw.) verneinen, verleugnen, verweigern. to ~ a die of it, vulg. sterben. that ~s no difference († no matter), das macht keinen Unterschied. to ~ no doubt of a thing, etw. nicht bezweifeln. to ~ an end of s.t., mit etw. aufhören. to ~ one's escape, entwischen, entkommen. to ~ an exception, eine Ausnahme bilden. to ~ excuse, sich entschuldigen. to ~ eyes at s.o., j. freundlich ansehen. to ~ sheep's eyes at s.o., fam. j. schmachtend (od. verliebt) ansehen. to ~ faces, Gesichter schneiden; to ~ a wry face, ein schiefes Gesicht machen, unzufrieden (mürrisch od. böse) aussehen. to ~ friends, sich aussöhnen (with, mit). to ~ a fuss about s.t., um etw. viel Wesens machen. to ~ gain of s.t., an od. bei etw. gewinnen. to ~ haste, sich beeilen. to ~ hay, s. hay. to ~ head (against s.o., jm.) die Spitze bieten (vgl. head, 4, k). to ~ inquiries, sich erkundigen (of s.o., bei jm., about s.t., über etw., after s.o., nach jm.). to ~ law, (law) seine Pflicht erfüllen. to ~ light of s.t., etw. unterschätzen, sich leicht über etw. hinwegsetzen. to ~ little of s.t., etw. geringschätzen; sich wenig aus etw. machen. to ~ a lip, das Maul hängen lassen, schmollen (at, über). to ~ a litter, alles in Unordnung bringen, alles wüst umherwerfen. to ~ love, liebeln; to ~ love to a lady, einer Dame den Hof machen; to ~ s.o. in love (out of love) with s.t., jm. Liebe für eine Sache beibringen (benehmen). to ~ one's manners, Am. sich verbeugen, einen Knix machen (v. Kindern). to ~ one's march towards, sich begeben nach. to ~ one's

mark, sich auszeichnen; sich hervorthun. to ~ means, durch Kunstgriffe zu etw. zu gelangen suchen. to ~ mistakes, Fehler machen. to ~ moan, in Klagen ausbrechen, klagen. † to ~ mouths (at s.t.), ein schiefes Gesicht schneiden (über etw.). to ~ a move, einen Zug (beim Schach- od. Damenspiel) thun; fig. etw. energisch angreifen. to ~ a noise, Lärm (od. Spektakel) machen. † to ~ offence, beleidigen. to ~ peace, Frieden schließen. to ~ perfection, eine Arbeit sauber ausführen. to ~ one's pile, Am. sl. reich werden. to ~ a present, ein Geschenk machen (to s.o., jm., of s.t., mit etw.). to ~ progress, Fortschritte machen. to ~ a proposal, einen Vorschlag machen. to ~ provision (for), sorgen (für), Vorkehrungen treffen (gegen). to ~ a piece of work, viel Wesens machen, Lärm machen. to ~ a push for, vordringen nach. to ~ reply, erwidern, antworten. † to ~ road upon, angreifen, anfallen. to ~ room (for), Platz machen (für), (jm. od. einer Sache) ausweichen. to ~ a sensation, Aufsehen erregen. to ~ satisfaction, Genugthuung geben. to ~ shift with (without) s.t., sich mit (ohne) etw. behelfen. to ~ a show, prunken (of s.t., mit etw.); sich einen gewissen Anschein geben. to ~ shrift, beichten. to ~ a sign, ein Zeichen geben; to ~ no sign (of), kein Zeichen geben (von), sich (etw.) nicht merken lassen. to ~ speed, s. to ~ haste. to ~ suit to s.o., jm. den Hof machen. to ~ a trial (of), einen Versuch machen (mit). to ~ use of s.t., v. einer Sache Gebrauch machen, etw. benutzen. to ~ a vow, ein Gelübde thun, geloben. to ~ wages, durch Mehrarbeit eine Erhöhung des Lohnes erzielen. to ~ war on s.o., j. bekriegen. † to ~ waste, verschwenden, vergeuden. to ~ water, sein Wasser abschlagen (vgl. 7). to ~ way, vorrücken, vorwärts kommen; (for s.o., jm.) Platz machen, einen Durchgang gewähren, aus dem Wege gehen; to ~ one's way (in the world), sich seinen Weg bahnen, gut fortkommen. † to ~ wing, auffliegen. to ~ (many) words, (viele) Worte machen. **9.** (in Verbindung mit Adverbien u. Präpositionen): to ~ away, wegschaffen; durchbringen. to ~ out, 1. herausbekommen, entziffern, verstehen (the meaning of s.t., den Sinn); 2. beweisen, darthun, erweisen (a case, einen Rechtsgrund, sein Recht); to ~ o.s. out to be, sich ausgeben für; 3. ausfertigen, ausziehen (an account, eine Rechnung); 4. zusammenbringen, auftreiben (a sum of money, einen Geldbetrag). to ~ over, abgeben, übergeben, übertragen, anvertrauen; überweisen, cedieren. to ~ up, 1. a) (vollständig) machen, bereiten, verfertigen; zubereiten; b) zu stande bringen; to ~ up one's mind, sich fest entschließen, sich vornehmen (to do s.t., etw. zu thun); sich (to s.t., auf etw.) gefaßt machen; c) ausbessern; (das Feuer) schüren; d) vervollständigen, voll machen, ausfüllen, zusammenbringen; to ~ up a mess, mar. ein Back ausmachen; e) abschließen; to ~ up an account, eine Rechnung ausgleichen od. saldieren; to ~ up one's accounts, abrechnen (with, mit); to ~ up an inventory, Inventur halten; f) (eine Summe) ausmachen od. betragen; to be made up of, bestehen aus; 2. (Fehlendes) ersetzen; (einen Verlust) einbringen; 3. (Briefe) zusammenlegen; zusammensetzen, in eine Form bringen, zurecht legen; to ~ up the page, typ. so setzen, daß der Text mit der Seite ausgeht; to ~ up into pages, umbrechen; 4. ausgleichen, beilegen (a difference, einen Zwist od. Streit). **II. i. 1.** a) machen (ohne Objekt); vgl. I. 1, a, to ~ and mar; b) sich befassen (with, mit); to ~ and meddle with other people's affairs, fam. sich um die Angelegenheiten anderer kümmern; c) † to ~ as if ..., thun (od. sich stellen), als ob ...; d) (v. Dingen) wirken, zu etw. beitragen; to ~ against s.o., jm. nachteilig sein, jm. schaden; to ~ for s.o., jm. förderlich sein, zu js. Gunsten (od. Vorteil) in Betracht kommen (beitragen, od. sprechen); **2.** (passivisch) to be making, (eben) gemacht (od. verfertigt) werden, im Werden (od. Entstehen) sein; the coat is now making, es wird an dem Rocke gearbeitet; **3.** sich machen; ~ ready! take aim! fire! mil. (Kommando) (chargiert!) fertig! legt an! Feuer! vgl. bold, free, merry, nice; **4.** a) sich auf den Weg machen, sich in Bewegung setzen, sich begeben. to ~ after s.o., jm. nachfolgen; jm. nachsetzen. to ~ at s.o., auf j. losgehen od. losstürzen. to ~ away, sich fortmachen, sich packen; to ~ away with s.o., j. töten, umbringen; to ~ away with o.s., sich umbringen; to ~ away with s.t., etw. auf die Seite od. fortschaffen, aus dem Wege räumen; verbringen; vergeuden. to ~ for, seinen Weg nehmen nach; eilen nach (vgl. 1, d). to ~ forth, forteilen. to ~ from, sich fortmachen von; abkommen von (einem Orte). to ~ off, sich fortmachen, fortlaufen; to ~ off with the money, das Geld durchbringen. to ~ out, sich hinausmachen, hinauseilen; to ~ out of harbour, mar. aus einem Hafen laufen. to ~ over, hinübergehen, sich hinüberbegeben. to ~ to a port, mar. einen Hafen ansegeln; b) the tide ~s, die Flut tritt ein; **5.** to ~ up, a † aufbrechen (v. einem Orte); b) to ~ up to (auch towards) s.o., auf j. zugehen (od. reiten, fahren ꝛc.); fam. to ~ up to a lady, sich an eine Dame heranmachen, sich einer Dame zu nähern suchen, einer Dame den Hof machen; c) fam. (v. Kleidern) sich zurechtmachen lassen; d) to ~ up for s.t. (s.o.), eine Sache (Person) ersetzen; to ~ up for a deficiency, etw. Fehlendes ersetzen; to ~ up for a loss, einen Verlust gut machen; to ~ up for lost time, verlorene Zeit einholen; e) to ~ up with s.o., sich mit jm. (freundschaftlich) einigen od. ausgleichen; mit jm. übereinstimmen; to ~ up with s.t., sich in etw. mischen, sich mit einer Sache befassen.

A. **māke,** s. **1.** a) das Machen, die Anfertigung, Fabrikation; b) das Gemachte, Machwerk; das Fabrikat, die Arbeit; **2.** a) die Art, wie etw. gemacht ist, der Zuschnitt od. Schnitt (eines Kleides ꝛc.); b) der Bau (des Körpers), die Gestalt; fig. der ganze Zuschnitt; **3.** das Macherlohn.

B. † **māke,** s. der Genosse, die Genossin.

mā'keable, s. makable.

māke'-bate, ~-fray, der Störenfried, Unruhestifter. ~-believe', **I.** s. der Vorwand (um einen gewissen Glauben zu erwecken). **II.** a. angeblich, vorgeblich, plausibel.

† **make'less,** a. ohne Gemahl, ohne Gemahlin.

* **māke'-peace,** der Friedensstifter.

mā'kĕr, 1. der Schöpfer (Gott); 2. a) der Verfertiger (v. Waren), Fabrikant (in Zss.); b) † der Dichter; c) ~ of compliments, der Komplimentenmacher. ~ of a bill, com. der Aussteller eines Wechsels. ~-up', typ. der Umbrecher.

māke'-shift, I. s. der Notbehelf. **II.** a. als Notbehelf dienend, einweilig.

māke-up', fam. die Verkleidung; Abtretung; erlogene Geschichte.

māke'weight [wāt], com. die Zugabe, Ergänzung (beim Maß od. Gewicht); fam. der kleine Knirps.

mā'kī, zo. der Maki, Halbaffe *(lemur).*

mā'kĭng, I. a) das Machen ꝛc., vgl. to make; of my (od. his, your u. s. w.) own ~, eigengemacht, selbstverfertigt; troubles of his own ~, selbstverschuldetes Unglück; it would be the ~ of him, er würde dadurch ein gemachter Mann, es wäre für ihn das größte Glück; b) die Verfertigung, Fabrikatur, Mache; **2.** der Bau, die Konstruktion; **3.** (pay for ~) das Macherlohn; **4.** bes. ~s, pl. fig. die Embleme; fam. das Zeug (to, od. of, zu); das Zubehör. ~-up', **1.** die Mache; Ausstaffierung; **2.** die Aussöhnung.

māl, s. mall, *B.*

māl ..., māle ..., in Zss.: schlecht, übel, un ..., miß ....

Mălabăr' [auch māl'abār], **I.** s. (coast of ~) das Küstenland Malabar. **II.** a. malabarisch.

mălacatūne', eine Art Pfirsich.

Malac'ca, Malakka. ~-bean, bot. die ostindische Herzfrucht (Elefantenlaus, Akajanuß v. *semecarpus anacardium*). ~-cane, das Malakkaröhrchen, Spazierstöckchen (v. *calāmus scipiōnum*).

Mal'achī, Maleachi (hebr. MN.).

măl'achīte, min. der Malachit.

mălacŏl'ogĭst, der Malakolog, Mollusenkenner. ~ĝy, die Mollusenkunde.

măl adjūst'ment, die schlechte od. verkehrte Anordnung. ~admĭnĭstra'tion, die schlechte (Staats-) Verwaltung. ~-adroīt', a. (~adroīt'ly, adv.) ungeschickt. ~adroīt'ness, die Ungeschicklichkeit.

măl'ady, die (bes. tiefgewurzelte) Krankheit, auch des Geistes u. Herzens.

mā'la fī'dē, Lat. adv. in betrüglicher Absicht.

Māl'aga, 1. Malaga (St.); 2. malaga (klein), der Malaga(=Wein).

Măl'agăsy, Mălagēse', der Madegasse.

mălăg'ma, med. der erweichende Umschlag.

mā'la in sē', Lat. pl. s. malum in se.

māl'anders, pl. vet. die Maute, Strupp (Pferdekrankheit).

māl'apĕrt, a. (~ly, adv.) ungezogen, unartig, vorlaut, naseweis; Miss ~, Jungfer Naseweis. ~ness, die Naseweisheit.

māl'aprōp, Mrs. ~ (v. *mal à propos*, in Sheridans Rivals), die unfreiwillige Wortverdreherin.

māl'apropĭsm, die falsche Anwendung von (Fremd-)Wörtern.

malapropos, adv. zu unrechter Zeit, unangebracht, verkehrt.

to mạlappro'prịạte, t. falsch verwenden.

ma'lạr, a. die Backen betr.

mạlā'rị‖ạ, 1. die ungesunde, Fieber erzeugende (Sumpf-)Luft; 2. (~ạ-fe'ver) das Malaria- od. Sumpffieber. **~ạl**, **~oụs**, a. von schädlicher Sumpfluft infiziert; das Sumpffieber betr.

ma'lạte, chem. das apfelsaure Salz.

† **to mạlăx'ạte**, t. med. erweichen, weich kneten.

† **mạlạxā'tiọn**, med. die Erweichung (auch durch Kneten).

Mạlay', I. s. 1. der Malaie (Malaye); 2. das Malaiische (Sprache). II. od. **~ạn**, a. malaiisch.

Mạlāy'sịạ [zhịạ], der ostindische Archipel.

mălcŏnfọrmā'tiọn, s. malformation.

măl(e)‖'cọntĕnt, I. (**~cọntĕn'tẹd**) a. (**~cọntĕn'tẹdly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt (über die Regierung). II. s. der (über die Regierung) Mißvergnügte. **~cọntĕn'tẹdnĕss**, die Unzufriedenheit (mit der Regierung).

Mạldīve' [od. măl'dīv], I. a. malediviſch. II. the **~s**, s. pl. die Malediven (ostind. Inselgruppe).

māle, I. a. männlich, männlichen Geschlechts; ~ child, der (kleine) Knabe; ~ friend, der Freund; ~ horse, der Hengst; ~ issue (od. ~ descendants, pl.), die männlichen Nachkommen, der Mannesstamm; ~ servant, der Bediente; ~ screw, die Schraube, Schraubenspindel. II. s. 1. a) die Mannsperson, der Mann; b) das Männchen (der Tiere); 2. die männliche Pflanze.

māle..., in Zſſ. s. mal(e).

† **mălẹ‖dĭ'çẹncy**, die Schmähsucht. † **~dĭ'çẹnt**, a. schmähend, schmähsüchtig. † **~dĭc'tẹd**, p.a. verflucht. **~dĭc'tiọn**, die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. † **~dĭc'tọry**, a. verwünschend. † **~făc'tiọn**, die Übelthat. **~făc'tọr** [od. măl'ẹfăktọr], der Übelthäter.

măl(e)fēa'sạnçe, s. malfeasance.

māle'-fern, bot. der Wurmfarn *(aspidium filix mas)*.

† **mạlĕf'‖ịc**, a. Böses (an)thuend; bösartig. **~ịçĕnçe**, **mălẹfĭ'çiẹnçe** [fĭsh'ẹns], die ruchlose Handlungsweise; Bösartigkeit. **~ịçĕnt**, **mălẹfĭ'çiẹnt** [fĭsh'ẹnt], a. übelthätig, bösartig.

măl(e)fọrmā'tiọn, s. malformation.

mălẹō'dọur, der üble Geruch.

măl(e)prăc'tịçe, s. malpractice.

mạlĕv'ọl‖ĕnçe, das Übelwollen (to, gegen); die Böswilligkeit, Mißgunst, Feindseligkeit; Bosheit. **~ĕnt** († **~oụs**), a. (**~ĕntly**, adv.) böswillig, mißgünstig, feindselig, scheelsüchtig. **~ẹntnĕss**, s. **~ence**.

măl exẹcū'tiọn, die verkehrte Ausführung. **~fēa'sạnçe**, die gesetzwidrige Handlungsweise. **~fọrmā'tiọn**, die Mißbildung, Mißgeburt.

mā'lịc, a. chem. apfelsauer; ~ acid, die Apfelsäure.

măl'ịçe, 1. die Bosheit, Arglist; 2. der Groll, Groll; to bear (s.o.) ~, Groll hegen (gegen j.), (j.) hassen; 3. law, die böse Absicht; ~ aforethought, ~ prepense, die vorsätzliche Absicht, der *dolus*.

* **mal'ịcho**, s. mallecho.

mạlī'ciọus [shụs], a. (**~ly**, adv.) boshaft, arglistig, heimtückisch, schadenfroh. **~nĕss**, die Boshaftigkeit, Heimtücke.

mạlīgn', a. (**~ly**, adv.) 1. boshaft, hämisch, gehässig; 2. ungünstig, schlimm; 3. bösartig, ansteckend. to **~**, t. 1. a) hassen, anfeinden; b) jm. boshafterweise schaden, j. gefährden; 2. bitter tadeln, lästern, verleumden.

mạlīg'n‖ạnçy, die Bosheit, Feindseligkeit (auch fig. des Geschickes ꝛc.); die Bösartigkeit (einer Krankheit). **~ạnt**, I. a. (**~ạntly**, adv.) 1. boshaft, böswillig; 2. feindselig, ungünstig; 3. bösartig (v. einer Krankheit). II. s. der Übelgesinnte (Bezeichnung der Königlichen seitens der Puritaner zu Cromwells Zeit).

mạlīg'nẹr, 1. der (hämische) Widersacher; 2. der Lästerer, Ehrenschänder.

mạlīg'nịty, 1. a) die Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; b) (of sin) die Verruchtheit; 2. die Bösartigkeit (einer Krankheit).

Mạlinẹs', Mecheln (St.).

to mạlĭn'gẹr, i. bes. mil. sich krank stellen (um der Dienstpflicht zu entgehen), simulieren.

mạlĭn'gẹr‖ẹr, der Simulant, bes. der sich krank stellende Soldat. **~ĭng**, **~y**, die Simulation (bes. der Soldaten).

† **măl'ịsọn**, der Fluch (on, über), die Verwünschung.

Mâl'kịn, fam. 1. Mariechen, Mieke (Mieze); 2. malkin (klein), a) die Schmutzliese, Schlumpe; (kit'chen-~) der Küchendragoner; b) der Ofenwisch, Scheuerlappen; 3. s. grimalkin.

A. **Măll**, **Măl'ly**, für Mary.

B. **mâll**, 1. [auch măl] der Schlägel, Klöppel; 2. [măl] a) das Maillespiel (pällmäll', mit Schlägel u. Kugel); b) die Maillebahn; der öffentliche (Spazier-)Gang; c) Mall (groß), Name einer Londoner Allee u. Straße (Pall Mall). to ~, t. mit einem Schläger schlagen.

măl'lạrd, 1. der wilde Enterich; 2. die wilde Ente *(anas boschas)*.

măl'lẹable, a. 1. hämmerbar, dehnbar, streckbar, geschmeidig; ~ iron, Schmiedeeisen, Stabeisen; 2. fig. geschmeidig. **~nĕss**, **mălẹabĭl'ịty**, die Dehnbarkeit; Geschmeidigkeit.

to măl'lẹate, t. hämmern, schmieden.

mălleā'tiọn, das Hämmern, Schmieden.

* **mạllĕçh'ō**, für das span. malhecho, die Missethat.

măl'lẹndẹrs, s. malanders.

măl'lẹọlạr, a. med. den Fußknöchel betr.

măl'lẹt, 1. der Schlägel, Klöpfel, hölzerne Hammer; 2. der Maillestock, Croquethammer.

măl'lẹus, Lat. der Hammer (meist med. v. dem Gehörknöchelchen).

măl'lōw (pl. **~s**), bot. die Malve *(malva)*. **~-flower** coloured, p.a. malvenfarbig, braunrot.

măll'-stick, der Maillestock.

mâlm'‖-brick, der gelbe Backstein. **~-rock**, min. eine Art Feuerstein.

mälm'sẹy, der Malvasier (eine Art Trauben u. Wein daraus). **~-nose**, die Kupfernase.

măl-ō'dọur, s. maleodour.

Mạlpīgh'ịan, a. den ital. Arzt Malpighi († 1693) betr.; ~ bodies, pl. med. die Malpighischen Körperchen (in den Nieren).

mălpọsī'tiọn, die schlechte od. falsche Stellung.

mălprăc'tịçe, die schlechte, gesetzwidrige Handlungsweise; der Mißbrauch; Unterschleif.

măl'strọm, s. maelstrom.

mâlt, 1. das Malz; bruised ~, das Malzschrot (kiln-dried ~); 2. sl. das Bier. to **~**, I. t. malzen, zu Malz machen. II. i. zu Malz werden.

Mâl'tạ, die Insel Malta.

mâl'tạge, die Malzsteuer.

Mâltēsẹ', I. a. maltesisch. II. s. der Maltese.

mâlt'‖-drink, **~-li'quor**, der Malztrank, das Bier. **~-floor**, der Malzboden, die Malztenne.

măl'thạ, min. der Bergteer.

mâlt'‖-horse, das Mühlpferd (des Brauers), auch als Schimpfwort (das Roß). **~-house** [fam. **~-hụs**], die Mälzerei. **~-kiln**, die Malzdarre.

Măl'thụs, Thomas ~, Nationalökonom († 1834).

Mạlthū'sịạn [zhịạn], I. a. malthusisch. II. s. der Malthusianer, Anhänger des Malthus.

mâlt'mạn (pl. **mâlt'mẹn**), s. maltster.

mâl'tōse, der Malzzucker.

to mạltreat', t. übel behandeln, mißhandeln. **~mẹnt**, die üble Behandlung, Mißhandlung.

mâlt'-spir'its, pl. der Kornbranntwein.

mâlt'stẹr, 1. der Mälzer, Brauknecht; 2. der Malzhändler.

mâlt'‖-tax, die Malzsteuer. **~-worm**, hum. der Zechbruder.

mā'l‖ụm (pl. **~ạ**) **in sē'**, Lat. das Übel an u. für sich, das sittliche Unrecht.

mạlvā'ceọus [shụs], a. malvenartig.

Mâl'vẹrn, Ortschaft in Worcestershire, bekannt durch den Höhenzug ~ Hills.

mălvẹrsā'tiọn, law, die schlechte (Amts-) Verwaltung; die Veruntreuung, der Unterschleif.

A. **măm**, fam. für **mạmmä'**, Mama.

B. **mă'm**, vulg. für madam.

Măm'(ạ)l'ûke, **Măm'ẹl'ûke**, I. s. der Mameluck. II. a. mameluckisch.

măm'ẹlŏn, die kleine Hügelkuppe.

măm'mạl (pl. **~s**, od. Lat. **mạmmā'lịạ**), das Säugetier.

mạmmā'lịạn, a. zu den Säugetieren gehörig.

măm'mary, a. die Brust betr.; ~ gland, die weibliche Brustdrüse, Milchdrüse.

mạmmēē', (**~-tree**) bot. der (amerik.) Brüstenbaum, Mameybaum *(mammēa)*.

† **to măm'mẹr**, i. ratlos zögern.

† **măm'mẹt**, die Puppe; fig. das Püppchen.

măm'mifẹr, das Säugetier.

mạmmĭf'ẹroụs, a. 1. mit Brüsten versehen; 2. zu den Säugetieren gehörig.

măm'mifọrm, a. zitzenförmig.

măm'mil lạry, a. 1. die weibl. Brust (-warze) betr., dazu gehörend; 2. od. **~lōid**, med. u. min. (brust)warzenförmig, halbkugelig. **~lạtẹd**, a. med. mit Brustwarzen; min. mit warzenförmigen Halbkugeln versehen.

† **măm'mọck**, das große Stück; der Klumpen. to **~**, t. zerstückeln.

măm'mọdĭs, grober indischer Musselin.

Măm'mọn, 1. der Mammon, Geldgott; 2. mammon (klein), irdische Güter (pl.).

măm'mọn‖ĭsm, das Hangen an irdischen Gütern. **~ĭst**, der Mammonsdiener.

măm'mōse, a. (brust)warzenförmig.

măm'mọth, das Mammut (fossiler Riesenelefant).

mam'my, ~sey, 1. für mamma; 2. Am. a) die Negerin als Amme; b) die alte Dienerin. **~my-sick,** a. fam. sich nach Mamachen sehnend.

mān (pl. **mĕn**), 1. der Mensch (das menschliche Wesen); men, pl. das Menschengeschlecht; **~ is born unto trouble,** bibl. der Mensch wird zu Unglück geboren; **the son of ~,** bibl. des Menschen Sohn; 2. a) der Mann, die Mannsperson (die das männliche Alter erreicht hat); men, pl. das männliche Geschlecht; **old ~,** der alte Mann, Greis; bibl. der alte Mensch, alte Adam (**the new ~,** der neue Mensch); **to a ~,** männiglich, bis auf den letzten Mann; einstimmig; **so much a ~,** soviel auf jeden od. auf den Mann; **~ by ~,** Mann für Mann; **a ~ or a mouse,** prv. alles od. nichts; **to come to ~'s estate,** das Mannesalter erreichen; **to live like a ~,** als rechtschaffener Mann leben; **to be one's own ~,** sein eigener Herr sein; sich selbst bedienen (vgl. 4. a); bei Sinnen sein; **to find one's ~,** seinen Mann (od. Meister) finden; **to make a ~ of s.o.,** aus jm. einen Mann machen; **to show o.s. a ~,** sich als ein Mann zeigen; **he is (not) the ~ to do it,** er ist (nicht) der Mann dazu; b) als a. männlich (**~-child**); c) (zur Bildung des s. im Maskulinum v. einem a.) **the wise ~,** der Weise; d) **~ of figures,** der Zahlenmensch; **~ of letters,** der Gelehrte; **~ of many words,** der Vielsprecher; **~ of pleasure,** der Vergnügungssüchtige; **~ of straw,** der Strohmann; der unbedeutende, od. willenlose Mensch; **~ of the town, ~ about town,** der Weltmann, Lebemann; Wüstling; **~ of the turf,** der Liebhaber des Wettrennens; der Jockei; **~ of the world,** der Weltmann; sl. der ausgelernte Schelm; 3. (**good'-~**) der Ehemann; **~ and wife,** Mann u. Frau; 4. a) der Bediente, Diener; **like master, like ~,** wie der Herr, so der Knecht (hum. so's Gescherr); b) der Soldat; Matrose (men, pl. Leute, Mannschaft); **~ of war,** der Kriegsmann; vgl. **~-of-war; ~ at arms,** der Bewaffnete; c) der Lehnsmann, Vasall; d) (**s.one's ~ of business**) der Geschäftsbesorger, Agent; e) men, pl. Arbeitsleute; f) der Nichtgraduierte (auf der Universität); 5. fam. a) (in der Anrede) Mann! Freund! Mensch! Kerl! Bursche! b) **that ~,** der Kerl da; **the ~ (Kiddy),** der bekannte (od. bewußte, besagte) (Kiddy); c) **he's not your ~,** das ist nicht der Mann für Sie (der für Sie paßt); 6. einer, jemand, man; men, pl. die Leute; **if a ~ may ask you,** wenn man Sie fragen darf; **any ~,** irgend einer, jemand; **each ~, every ~,** ein jeder; **every ~ Jack,** auch **every ~ John, every ~ Jonathan (of them), all** u. jeder, jeder ohne Ausnahme; **no ~,** niemand; **not a ~ (of them),** nicht einer von ihnen; 7. a) als erstes Glied in Zss.: **~'-cook,** der Koch (im Ggs. zu einer Köchin); b) als zweites Glied in Zss.: **coal'-~,** der Kohlenhändler; **East-In'dia-~,** der Ostindienfahrer; **mer'chant-~,** der Kauffahrer; 8. (**~ at chess**) der Bauer (im Schach); (**~ at draughts**) der Stein (im Brettspiel); **to crown a ~,** (einen Stein) aufdamen; **to take up a ~,** einen Stein schlagen.

to mān (**~ned, ~ned**), t. 1. a) bemannen, besetzen; ausrüsten, equipieren; **~ the boat!** mar. fall ins Boot! b) (mit Truppen) bewachen, verteidigen; c) fig. stärken, befestigen; 2. mit einem Bedienten versehen; 3. † (einen Falken) an den Menschen gewöhnen, zähmen, abrichten; 4. * (eine Waffe) richten.

măn'ąblĭnş, pl. fam. die Speisereste.

măn'ącle, die Handschelle, (Hand-)Fessel. **to ~,** t. mit Handschellen fesseln.

to măn'ąge, t. 1. handhaben; 2. (Pferde) zureiten, einfahren, dressieren; (wilde Tiere) abrichten, zähmen, bändigen; 3. a) handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, dirigieren; (einer Verwaltung) vorstehen, b) bewirtschaften; 4. a) einrichten, einleiten; einladen, abkarten; b) in geschickter Weise handhaben; zu Wege (od. fertig) bringen; (geschickt) durchführen; anfangen; 5. a) gebrauchen, brauchen; **can you ~ a glass of gin?** können Sie einen Schnaps schaffen? wollen Sie sich einen Schnaps leisten? b) sparsam gebrauchen; zu Rate halten, schonen. † **~,** s. 1. s. **~ment;** 2. die (kunstfertige) Lenkung (eines Pferdes); **terms of ~,** pl. Reiterworte. **~-ąble,** a. (**~ąbly,** adv.) 1. zu handhaben; 2. (leicht) abzurichten; 3. lenksam, fügsam; 4. mar. handig (vom Wetter). **~-ąbleness, mănągeąbil'ity,** 1. die bequeme Handhabung; 2. die Lenksamkeit. **~mĕnt,** † **~ry,** 1. a) die Handhabung, Verwaltung, Behandlung, (Geschäfts-)Führung; Leitung; Regierung; **~ment of the voice,** die Modulation der Stimme; b) die Bewirtschaftung; **for'est-~ment,** die Forstwirtschaft; c) die Schonung; 2. a) die Handlungsweise im Geschäft; das Verhalten; b) die Vorkehrung, Maßnahme; c) die geschickte Handhabung; Geschicklichkeit, Klugheit, Kunst; Schlauheit; 3. der Fahrplan, Betriebsplan (einer Eisenbahn).

măn'ąger, 1. der Geschäftsführer (eines Handelshauses); Aufseher, Vorsteher; Intendant od. Direktor (eines Theaters); (Betriebs-)Direktor; Verwalter, Inspektor (eines Landgutes); 2. der Führer, Anführer (einer Partei); 3. **~ of an impeachment,** ein Unterhausmitglied, das vor dem Oberhause bei einer Staatsanklage plaidiert; 4. der sparsame Haushälter, gute Wirt (die gute Wirtin); 5. j., der etw. gut durchzuführen od. geschickt anzufangen weiß.

măn'ągerĕss, die Aufseherin, Vorsteherin, Haushälterin.

mănągĕ'rial, a. einen (bes. Theater-)Direktor betr.; **~ functions,** pl. Direktorialgeschäfte; **~ post,** die Direktorstelle; **~ qualities,** pl. das Verwaltungstalent.

măn'ąging, p.a. 1. verwaltend; **~ clerk,** der Geschäftsführer, Prokurist; **~ committee,** der geschäftsleitende Ausschuß; **~ director,** der Verwaltungsdirektor; **~ man,** der Geschäftsführer; Impresario; **~ partner,** der geschäftsführende Associé; 2. geschickt im Durchführen od. Durchsetzen einer Sache; schlau, ränkesüchtig.

măn'ąkin, 1. † s. **manikin;** 2. zo. die Zahnmeise (*pipra*).

măn'-ape, der menschenähnliche (anthropomorphe) Affe.

mănątee', **mănątī',** **măn'ątin,** zo. der Manati, die Seekuh (*manātus*).

† **mąnā'tion,** s. emanation.

mănche, her. der Ärmel.

Măn'chester, eSt.; **~ cottons,** pl. grobe, baumwollene Zeuge für Matrosen rc.; **~ school,** die Freihandelspartei; **~ yellow,** das Manchestergelb, Naphtholgelb.

† **măn'chet,** das Weißbrot. **~-loaf,** die Semmel.

măn'-child (pl. **mĕn'-chil'dren**), der Knabe.

mănçhineel'-tree, bot. der Manschinellen- (od. Manzanilla-)baum (*hippomane mancinella*).

Manchōō', s. Mantchoo.

† **mănçipa'tion,** die Sklaverei, Knechtschaft.

măn'çiple, der Verwalter, Haushälter.

mąndā'mus, law, der Befehl eines höheren Gerichtes an ein geringeres, od. an einen einzelnen.

mănda'rin, der Mandarin (chinesischer Beamter); **~-duck,** zo. die Federkappe (*anas galericulāta*); **~ language,** die Umgangssprache in China; **~-or'ange,** bot. die Mandarine, eine Art Apfelsine (*citrus nobilis*).

măndarĭn'||ic, a. einem Mandarin eigentümlich. **~ing,** techn. der Mandarindruck (des Kattuns).

măn'dąt ąry, ~ory, I. a. befehlend, vorschreibend. II. s. law, 1. der gerichtlich Bevollmächtigte; Mandatar; 2. der mit einer Pfründe Beliehene.

măn'dąte, 1. das Mandat, der Befehl, Auftrag, die Vorschrift; die Anweisung; 2. das päpstliche Mandat.

mąndā'tor, der Mandant, Auftraggeber.

A. **to măn'der,** s. **to maunder.**

B. **măn'der,** s. vulg. für remanded prisoner.

măn'drĭll, s. mandrel.

măn'dible, I. a. eßbar, gut zu essen. II. s. die Kinnlade (bes. der Vögel).

mąndĭb'ūlar, a. zu den Kinnbacken gehörig. **~āte, ~āted,** a. mit Kiefern versehen (wie viele Insekten).

† **mąndil'ion,** der (weite) Soldatenrock (ohne Ärmel).

măn'dlestōne, min. der Mandelstein.

măn'dolin, die Mandoline, kleine Zither.

mąndore' [auch ö], die Mandore (kleine Laute mit vier Saiten).

mąndrăg'ora, măn'drāke, bot. der Alraun, das Hexenkraut (*mandragŏra officinālis*).

măn'drel, die (Drehbank-)Spindel, (Hohl-) Docke, der Dorn (des Drechslers).

măn'drĭll, zo. der Mandrill (*cynocephālus mormon*).

măn'dūc||able, a. zu kauen, eßbar. **to ~āte,** t. kauen. **~ātors,** pl. die Beißer, Zähne. **~atory** [auch ātori], a. das Kauen betr.; **~atory organs,** pl. die Kauwerkzeuge.

măndūcā'tion, das Kauen.

māne, die Mähne. **~d,** a. mit einer Mähne versehen, mähnig.

māne'||-hair, das Mähnenhaar. **~-sheet,** die Mähnendecke.

măn'-ea'ter, der Menschenfresser.

manege [mąnāzh', auch măn'ej], 1. das Zureiten (eines Pferdes); 2. die Reitbahn, Reitschule.

mā'nent, Lat. (er, sie) bleibt; **mā'nent,** (sie) bleiben (Bühnenanweisungen).

mā'nes, Lat. pl. die Manen, Seelen der Abgeschiedenen.

măn'fŭl, a. (**~ly,** adv.) mannhaft, tapfer. **~nĕss,** die Tapferkeit.

măn'ganāte [auch măng'], chem. das manganiaure Salz.

mănganese' [auch măn'], min. chem. der Braunstein; das Mangan; ~-ore, das Manganerz, der Braunstein; gray ~-ore (**măn'gạnīte**), der Manganit, Graubraunstein.

măngạnē'sịạn [zh'ạn], a. das Mangan betr., braunsteinartig; ~ iron, das Manganeisen.

mạngăn'ịc acid, chem. die Manganſäure.

măng'-corn, das Mengkorn.

mange, die Räude, Krätze (der Tiere).

măn'gẹl-wŭr'zẹl [od. wŭrz'l], bot. die Mangoldwurzel, Runkelrübe *(beta altissĭma)*.

măn'ger, 1. die Krippe, der Futtertrog; 2. mar. der Schafſhock (vorderſte Teil des Decks hinter den Klüſen). ~-board, mar. das Waſchſchott.

măn'gĭnĕss, die Räudigkeit, Krätze.

A. **to măn'gle**, t. zerſtücken, zerſetzen; verſtümmeln; fig. entſtellen.

B. **măn'gle**, s. die Mangel, Wäſchrolle. **to** ~, t. mangeln, rollen.

măn'gl||ẹr, 1. der Dreher einer (Wäſch-) Rolle; 2. der Verſtümmler. ~**ing**-board, das Rollbrett.

măn'gō, bot. die Mangofrucht. ~-tree, der oſtind. Mangobaum *(mangifĕra indĭca)*. ~-fish, der (oſtind.) Mangofiſch *(polynēmus risŭa)*.

măn'gọld-wŭr'zẹl, ſ. mangel-wurzel.

† **măn'gọnĕl**, die Wurf- oder Steinſchleudermaſchine.

măn'gọ||stăn, ~**stēēn**, bot. der Mangoſtanabaum *(garcinĭa mangostāna)*.

măn'grōve [auch măn'], (~-tree) bot. der Manglebaum, Leuchterbaum, Wurzelbaum *(rhizophŏra mangle)*.

măn'gy, a. räudig, krätzig; ſchäbig.

mạnhā'dẹn, zo. eine Art Maifiſch *(alōsa menhāden)*.

to măn'-handle, t. vulg. derb anfaſſen.

măn'||-ha'ter, der Menſchenfeind. ~-ha'ting, der Menſchenhaß. ~-hole, arch. das Fahrloch, Reinigungsloch.

Măn'heĭm-gold, das Mannheimer Gold, Similor (aus Kupfer u. Zink).

măn'hōōd, 1. die menſchliche Natur; 2. die Mannheit; 3. das Mannesalter; 4. die Mannhaftigkeit; der Mut, 5. coll. die Männer; ~-suf'frage, das allgemeine Wahlrecht (für jeden volljährigen Mann).

măn'-hun'ter, der Menſchenjäger. ~-hun'ting, die Menſchenjagd.

mā'nị||ạ, 1. der Wahnſinn; 2. der übertriebene Hang, die Sucht, Manie. ~ạ ā pō'tū, Lat. der Säuferwahnſinn *(delirĭum tremens)*. ~**ac**, I. (**mạnī'ạcạl**) a. wahnſinnig, raſend. II. s. der Wahnſinnige, Tolle.

Măn̦ịchē'||ạn, I. a. manichäiſch. II. (~**ịst**, **Măn'ịchēē**) s. der Manichäer (Anhänger der Sekte des **Mā'nēs**). ~**ịsm**, der Manichäismus.

măn'ịchŏrd, măn̦ịchŏr'dọn, das Manichordium (Art Spinett).

măn'ịfĕst, I. a. (~**ly**, adv.) offenbar, offenkundig, kund, klar, augenſcheinlich, zweifellos. II. (**măn̦ịfĕs'tō**, pl. **măn̦ịfĕs'tōẹs**) s. 1. das Manifeſt, die Bekanntmachung; 2. com. das Warenmanifeſt (ſpecifiziertes Verzeichnis der Ladung). **to** ~, t. 1. offenbaren, kund thun, entdecken; 2. darthun, bezeugen, an den Tag legen.

măn̦ịfĕs' tạble, ~**tịble**, a. was offenbar gemacht werden kann.

măn̦ịfẹstā'tịọn, die Offenbarung, Kundgebung.

măn'ị||fẹstnĕss, ~**fĕstẹdnĕss**, die Augenſcheinlichkeit.

măn'ịfōld [od. mĕn'ị], a. (~**ly**, adv.) mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig; ~ writer, der Hektograph. ~**nĕss**, die Mannigfaltigkeit, Vielfältigkeit.

măn̦ĭgl'ịọn̦s, pl. die Handhaben einer Kanone.

măn'ị||hŏt, ~**hŏc**, ſ. manioc.

măn'ịkĭn, 1. das Männchen, der Zwerg; 2. der Gliedermann, die Gliederpuppe; der Automat.

măn'ịl, mạnĭl'ịō, mạnĭl'lạ, mạnĭlle', 1. der Arm- od. Beinring; 2. die hufeiſenförmige Münze (in Afrika).

Mạnĭl'(l)ạ, 1. Manilla (größte der Philippineninſeln); ~ **hemp**, bot. der Manillahanf (von *musa textĭlis)*; 2. **manilla** (klein), fam. (für ~ **cheroot**) die Manillacigarre.

măn'-in-posses'sion, der vom Gläubiger od. vom Gericht angeſtellte Hüter der mit Beſchlag belegten Güter.

mā'nịọc, bot. die Maniok- od. Kaſſawawurzel (v. *jatrŏpha manĭhot)*.

măn'ịple, 1. die Handvoll; 2. der altröm. Manipel (kleine Hauſe Soldaten); 3. die Armbinde des Meßprieſters.

mạnĭp'ūl||ạr, a. einen Manipel betr. **to** ~**āte**, t. u. i. manipulieren, handhaben, mit den Händen (be)arbeiten; meſmeriſieren.

mạnĭpūlā'tịọn, die Behandlung, Zubereitung, Handhabung; das Verfahren; die Handgriffe (pl.).

mạnĭp'ūl||ạtĭve, a. die Behandlung od. Handhabung betr. ~**atọr**, der Handhabende, Manipulierende.

mā'nịs, zo. das Schuppentier.

măn'ịtoû, der Manitu, Geiſt der amerik. Indianer.

măn'-kil'ler, der Totſchläger.

mankind, 1. [mạnkīnd'] das Menſchengeſchlecht, die Menſchen; 2. [măn'kĭnd] das männliche Geſchlecht; * als a. männlichen Geſchlechts.

Măn̦ks, ſ. Manx.

măn'||līke, a. männlich; mannhaft. ~-**lịnĕss**, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit. ~**ly**, I. a. männlich, mannhaft, tapfer. II. adv. eines Mannes würdig, mit männlicher Kühnheit.

măn'||-mid'wife, der Geburtshelfer. ~-**mil'liner**, der Modewarenhändler, Modiſt. * ~-**mon'ster**, das Bedientenungeheuer. * ~-**moun'tain** (eig. der Mannberg), der Rieſe.

măn'nạ, 1. das Manna; fig. Himmelsbrot (~ in the wilderness); sugar of ~, der Mannazucker, Mannit; 2. die Manna (der Apotheker, v. *ornus Europæa)*. ~**croûp**, der ruſſiſche Gries.

A. **măn'ner**, 1. a) die Art, Weiſe; all ~ of, allerlei; in (od. after) this ~, auf dieſe Art; in a (certain) ~, gewiſſermaßen, gleichſam, faſt; etwa, ungefähr; in like ~, in the same ~ (as), in gleicher Weiſe, ebenſo (wie); in what ~? auf welche Art? wie? in such a ~ that, ſo daß; in a ~ of speaking, in einer gewiſſen Redeweiſe; beiläufig geſagt; b) die Form (im Ggſ. zu the matter, der Inhalt); 2. a) die Sitte, Gewohnheit, Manier; * to the ~ born, als wäre er es von jung auf gewohnt; b) die Manier (beſondere Weiſe eines Malers ꝛc.); c) die Gebärde, Miene; das Weſen; d) ~s, pl. die Sitten, Manieren, das Betragen; good ~s, die Lebensart, Höflichkeit; bad ~s, böſe Sitten; ~s! ~s! (hübſch) artig! to make one's ~s, ſeine Verbeugung (od. ſeinen Knix, Kratzfuß) machen; to teach s.o. ~s, jm. Lebensart beibringen od. j. Mores lehren; 3. die Art; Klaſſe; der Schlag; what ~ of man is he? was für ein Menſch iſt er? by all ~ of means, auf jede Weiſe, durchaus; no ~ of, keiner lei Art von; there is no ~ of doubt, es iſt nicht der geringſte Zweifel; by no ~ of means, ganz u. gar nicht.

B. **măn'ner**, † to be taken with the ~ (od. in the ~), law, (v. Dieben) mit dem geſtohlenen Gegenſtande auf friſcher That ertappt werden.

măn'ner||ed, p.a. 1. geſittet; good'~ed, wohlgeſittet; manierlich; ill'-~ed, ungeſittet; 2. manieriert. ~**ịsm**, die Manieriertheit, (beſondere) Manier, einſeitige Vorliebe für eine beſtimmte Art u. Weiſe (beſ. in der Schriftſtellerei u. Kunſt). ~**ịst**, der Manieriſt.

măn'ner||lịnĕss, das geſittete Betragen, die Lebensart, Höflichkeit. ~**ly**, a. u. adv. wohlgeſittet, höflich, anſtändig.

măn'nịkĭn, ſ. manikin.

măn'nịng, die Bemannung (eines Schiffes ꝛc.).

Măn'nịngtrēē, O. in Eſſex.

măn'nịsh, a. männiſch, mannsmäßig, dreiſt.

măn'nīte, chem. der Mannit, Mannazucker.

măn'ny, ſ. manikin.

mạnœû'||vre, 1. mil. das Manöver; 2. fig. das geſchickte Verfahren, der Kunſtgriff. **to** ~**vre**, I. i. 1. mil. manövrieren; 2. geſchickt (u. ſchlau) zu Werke gehen. II. t. I. mil. manövrieren laſſen; 2. geſchickt handhaben, lenken. ~**vrer**, der (geſchickt) Manövrierende.

măn-of'-wâr', pl. mĕn-of-wâr, 1. das Kriegsſchiff; 2. zo. (~-bird) der Fregattenvogel *(tachypetes aquĭla)*.

mạnŏm'ẹtẹr, phys. das Manometer, der Luftdichtigkeitsmeſſer; der Dampf(druck)meſſer (in Dampfmaſchinen).

mạnọmĕt'rịcạl, a. (~**ly**, adv.) manometriſch.

măn'ọr, 1. die adelige (Grund-)Herrſchaft, das Rittergut; lord of the ~, der Gutsherr; 2. das Landgut, Erbgut; 3. Am. die Lehnspachtung. ~-house (~-seat), das Herrenhaus, der Edelſitz.

mạnō'rịạl [auch ŏ'], a. zu einem Rittergute ꝛc. gehörig; herrſchaftlich; ~ lord, der Gutsherr.

măn'ọscōpe, ſ. manometer.

măn'-plea'ser, der Liebediener. † ~-quel'ler, ſ. ~-killer. ~-rope of the bowsprit, mar. das Laufſtag des Bugſpriets; ~-ropes of gangway, pl. mar. Sceptertaue (Taue zum Feſthalten).

măn'särd [auch sạrd], ~**roof**, arch. das Manſarden- od. gebrochene Dach.

mănse, 1. die Wohnung, das Wohnhaus; der Landſitz, Bauernhof; 2. das Pfarrhaus.

măn'||ser'vant, der Bediente, Diener. ~-ser'vice, der Herren- od. Frondienſt.

măn'sịọn, 1. die Wohnung, das (beſ. große, vornehme) Wohnhaus; 2. das Herrenhaus; 3. der Wohnſitz. ~**ary**, a. ſeßhaft.

măn'sion -house, 1. s. mansion; 2. Mansion-House (groß), die Amtswohnung des Lord Mayor. ~ hotel, Am. das große Hotel.

măn'sionry, der Wohnsitz.

măn'slâu*gh*ter, der (unvorsätzliche) Totschlag.

măn' -slay'er, der Totschläger, Mörder. ~-stea'ler, der Menschenräuber; Seelenverkäufer. ~-stea'ling, I. a. menschenraubend. II. s. der Menschenraub.

† **măn'** | **suēte** [swēt], a. 1. zahm; 2. mild, sanft. ~**suetūde** [swe], die Milde, Sanftmut.

Mantchōō', I. s. der Mandschu, Bewohner der Mandschurei (~**ria**). II. a. mandschurisch.

† **măn'teau** [to] (pl. ~s, ~x [z]), der Frauenmantel, das lange Frauenkleid.

măn'tel, s. mantle, 2.

măn'telĕt, 1. das Mäntelchen; 2. mil. das Sturmdach, die Schutzwehr.

măn'tichŏr, măn'tiger, zo. ein großer Pavian.

mantil'la, die Mantille, der kurze Frauenmantel.

măn'tis, zo. die Fangheuschrecke *(mantis)*.

mantis'sa, math. die Mantisse (Decimalziffern eines Logarithmus).

măn'tle, 1. a) der Mantel (auch fig.); b) der lange Schleier; c) das Taufkuch; 2. der Kaminmantel. to ~, meist fig. I. t. verhüllen. II. i. 1. die Flügel ausbreiten; 2. sich (wie stehendes Wasser) mit einer Decke überziehen; 3. a) schwellen, sich ausbreiten; b) schäumen (vom Pokal); wallen (vom Blut); gären; brausen; c) zu Gesicht schießen (vom Blute); erröten. ~-clock, die Stutzuhr. ~-piece, 1. (~-shelf) der Kaminsims, die Kaminplatte; 2. a) (**kit'chen-~**) der Rauchfang; b) (~-tree) das Rauchfangholz.

mănt'let, s. mantelet.

† **măn'tō,** ~**s,** der Mantel.

† **mantōl'ogy,** die Wahrsagung.

măn'ton, (fam. joe ~) die (Doppel-) Büchse.

măn'-trap, die Menschenfalle, Fußangel.

A. **Măn'tūa,** Mantua (St. in Oberitalien). ~**n,** I. a. aus Mantua. II. s. der Bewohner v. Mantua.

B. **măn'tūa** [auch tshūa], das Damenkleid. ~-ma'ker, der Damenschneider; die Schneiderin.

măn'ūal, I. a. (~**ly,** adv.) 1. mit der Hand gemacht od. verrichtet; ~ aid, die Beihülfe mit der Hand; ~ alphabet, das Zeichenalphabet (in der Fingersprache); ~ articles, ~ goods, pl. com. contante (od. gangbare) Waren; ~ exercise, das Griffemachen (beim Exerzieren); ~ labour, die Handarbeit; 2. eigenhändig; ~ sign, sign ~, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen. II. s. 1. a) das Handbuch; b) com. das Manual, die Kladde; 2. das Manual (katholische Agende); 3. mus. das Manual, Tastenwerk. ~**ist,** der Handwerker, Handarbeiter.

manū' | **bial,** a. zur Beute gehörig, erbeutet. ~**brium,** die Handhabe, der Griff.

mănū | **dŭc'tion,** die Leitung od. Führung (mit der Hand). ~**dŭc'tor,** der Leiter, Führer. ~**făc'tory,** I. a. ~**făc't'ural,** die Manufaktur betr. II. s. 1. s. ~facture, 1; 2. die Fabrik (das Fabrikgebäude).

mănufăc't'ure, 1. die Fabrikation, Verfertigung; ~s, pl. die Manufakturindustrie; 2. die Manufakturware, das Fabrikat; 3. die Fabrik, das Fabrikgebäude. to ~, I. t. 1. fabrizieren, (ver)fertigen (out of, aus); 2. bearbeiten, verarbeiten (into, zu); ~d goods, pl. Manufakturwaren. II. i. sich mit Fabrikarbeit beschäftigen. ~-man, der Fabrikarbeiter.

mănūfăc't'urer, 1. der Fabrikarbeiter; 2. der Fabrikant. ~s' mark, ~s' sign, das Fabrikzeichen.

mănūfăc't'uring district, der Industrie-Bezirk; ~ establishment, ~ house, die Fabrik; ~ town, die Fabrikstadt; ~ village, das Fabrikdorf.

to **mănū** | **mit'** (~**mit'ted,** ~**mit'ted**), t. aus der Leibeigenschaft od. Sklaverei entlassen, frei lassen. ~**mis'sion** [mish'], die Freilassung. ~**mō'tive,** a. mit der Hand zu bewegen. ~**mō'tor,** ein mittelst Federkraft durch eine Person in Bewegung gesetzter kleiner Wagen, Fahrstuhl.

manū'r | **able,** a. bebaubar, kulturfähig; düngbar. ~**er,** der Düngende, Feldbesteller.

to **manūre',** t. 1. (das Feld) bauen; 2. düngen. ~, s. der Dünger, Dung. ~-cart, der Dungkarren. ~-fork, die Mistgabel.

măn'ūscript, I. a. handschriftlich, geschrieben. II. s. das Manuskript, die Handschrift.

măn'-wor'ship, die Menschenverehrung od. -anbetung.

Măn*x, I. a. die Insel Măn betr. II. s. die Mundart der Insel Man; ~ man, der Bewohner von Man.

man'y [mĕn'i], I. a. (als pl. zu much) 1. viele; mancherlei, vielerlei; these ~ years, seit vielen Jahren; (like, so ~ (devils), (wie) lauter (Teufel); as ~ as, nicht weniger als; as ~ more, noch einmal so viele; very ~, sehr viele; how ~? wie viele? twice as ~, noch einmal so viele; so ~ more, so viele mehr; too ~ for me, zu viele für mich; mir überlegen; one too ~, einer zu viel; so ~ countries, so ~ customs, prv. ländlich, sittlich; ~ men, ~ minds, prv. viele Köpfe, viele Sinne; 2. ~ a, mancher, manche, manches; ~ a man (od. ~ a one), mancher; ~ a time od. ~ times, manchmal. II. s. the ~, die Mehrzahl, der große Haufe; a great ~, eine große Menge; a good ~, ziemlich viele. ~-cleft, p.a. vielspaltig. ~-col'oured, p.a. vielfarbig, bunt. ~-eyed, a. vieläugig. ~-flow'ered, a. bot. vielblumig, vielblütig. ~-foot'ed, a. vielfüßig. ~-head'ed, a. vielköpfig. ~-leaved, a. vielblättrig. ~-par'ted, p.a. vielteilig. ~-peo'pled, p.a. volkreich. ~-si'ded, a. vielseitig. ~-si'dedness, fig. die Vielseitigkeit. ~-ti'tled, a. titelreich. ~-toned, a. vieltönig. ~-tongued, a. vielzüngig. ~-tribed, a. in viele Volksstämme zerfallend. ~-twink'ling, p.a. mannigfach schimmernd. ~-valved, a. vielklappig. ~-voiced, a. vielstimmig. ~-ways, ~-wise, adv. auf vielerlei Art, in mancherlei Weise.

măp, 1. die (Land-)Karte; ~ of the globe, die Weltkarte; 2. fig. das Muster, der Abriß. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (out) 1. landkartenmäßig zeichnen; genau (graphisch) darstellen; 2. abzirkeln, einteilen. ~'-engra'ving, der Landkartenstich.

ma'ple (~-tree), bot. der Ahorn *(acer)*. ~-sug'ar, der Ahornzucker.

map'-moun'ter, der Landkartenaufzieher.

măp'per, der Land-, Kartenzeichner. * ~**pery,** das (bloße) Landkartenstudium. ~**ping,** die Kunst Landkarten zu zeichnen od. Risse zu verfertigen.

to **măr** (~**red,** ~**red**), t. 1. a) verderben; vernichten; b) entstellen, (eine Spur) verwischen; 2. (die Fröhlichkeit) stören.

mara boū', zo. der Maraba, Beutelstorch *(ardea marabou)*. ~**boūt',** ein maurischer Priester od. Heiliger.

măr'acŏck, bot. eine Art Passionsblume.

măranā'tha, bibl. (jüdische Bannformel) der Herr kommt (zur Rache).

marasçhī'nō, der Maraskino (italienischer Liqueur).

marăs'mŭs, med. die Abzehrung.

to **marând',** i. marodieren, plündern. ~, s. das Marodieren; to be on the ~, marodieren.

marân'der, der Marodeur, Plünderer; Landstreicher. ~**ing** parties, pl. Räuberhorden.

măravē'di, der Maravedi (spanische Kupfermünze, etwa 1 Pfennig).

măr'ble, I. s. 1. der Marmor; statuary ~, der Statuenmarmor; artificial ~, der Stuck, Gipsmarmor; done with ~, marmoriert; 2. ~s, pl. marmorne Kunstwerke; 3. die Marmor- od. Schnellkugel, der Murmel; to play (at) ~s, Murmel spielen. II. a. 1. marmorn; 2. marmoriert, bunt; 3. marmorkalt; steinern, fühllos. to ~, t. marmorieren. ~**d,** p.a. 1. marmoriert; ~d sides (od. edges), pl. der marmorierte Schnitt (am Buch); 2. von Marmor, fest wie Marmor. * ~-con'stant, a. marmorfest, unerschütterlich. ~-cut'ter, der Marmorarbeiter, Marmorschleifer. ~-edged, a. mit marmoriertem Schnitt (v. Büchern). * ~-breas'ted, ~-hear'ted, a. hartherzig, gefühllos. ~-mill, die Marmorschleifmühle. ~-pa'per, das marmorierte Papier. ~-quar'ry, der Marmorbruch. ~-slab, die Marmorplatte, der Marmortisch. ~-wash'ball, die marmorierte Seifenkugel.

măr'bling, I. p.pres. v. to marble. II. s. das durchwachsene Fleisch.

măr'bly, a. u. adv. marmorartig; ~-cold, a. kalt wie Stein, eiskalt.

A. **măre,** die (Wein-)Trester.

B. **măre,** s. mark, *C.*

măr'casite, min. der Markasit, Strahlkies.

mărçĕs'cent, a. welkend, kraftlos.

A. **măreh,** die Mark, Grenze; ~es, pl. die Marken, das Grenzgebiet.

B. **Măreh,** der (Monat) März; the ides of ~, der 15. März (Todestag Cäsars); fig. der Schicksalstag. ~'-beer, das Märzbier, Lagerbier. ~'-chick, das (frühreife) Märzhühnchen. ~'-hare, der (liebestolle) Märzhase; as mad as a ~ hare, ~'-mad, a. völlig toll.

C. to **măreh,** I. i. 1. marschieren, (auf-) ziehen; (einher)schreiten; ~! marsch! (forward) ~! mil. (vorwärts) marsch! to ~ in the rear, hinten nachziehen, den Zug schließen; 2. to ~ in, einmarschieren. to ~ off, abmarschieren; hum. sterben, abschrammen. to ~ on, auf- od. anmarschieren; fort- od. weiterziehen. to ~ out, ausmarschieren, hinausziehen. II. t. in Marsch setzen, marschieren lassen; aufziehen lassen, vorführen; he ~ed (marshal,

him out of the room, er brachte ihn aus dem Zimmer; to be ~ed off, abgeführt werden. ~, s. 1. bes. mil. der Marsch, Zug; on the ~, auf dem Marsche; to put in ~, in (Marsch-)Bewegung setzen; to strike up the ~, den Marsch schlagen; forced ~, der Eilmarsch; ~ in file, der Rottenmarsch; ~ in line, der Frontmarsch; ~ past, der Vorbeimarsch; Parademarsch; 2. der feierliche Schritt od. Gang; 3. die (zurückzulegende od. zurückgelegte) Strecke (Weg); der (Tages-)Marsch; to steal (od. gain) a ~ upon s.o., jm. (dem Feinde) einen (Tages-)Marsch abgewinnen, jm. (unvermerkt) zuvorkommen; einen Vorsprung gewinnen, jm. den Rang ablaufen; 4. fig. das Fortschreiten, die Fortschritte (~ of time, ~ of events; ~ of intellect).

A. **mär'chẹr**, der (tüchtige) Fußgänger.

B. **mär'chẹr**, der Grenzbeamte; lord ~, der Grenzherr.

mär'chịng‖-or'der, der Marschbefehl. ~-reg'iment, das Marschregiment.

mär'çhiọnĕss, die Marquise; hum. das (schmutzige) Küchenmensch.

märch'pāne, der Marzipan.

märch'wȧrd, der Grenzherr.

mär'çịd, a. 1. abgemagert; ausgezehrt; 2. auszehrend (vom Fieber).

märçĭd'ịty, die Abmagerung, Auszehrung.

mär'cụs, ein großer Hammer mit Eisenkopf.

A. **mȧre**, die Stute; a ~'s nest, etw. sehr Albernes (Blödsinniges od. Eingebildetes); he has found a ~'s nest (and is laughing at the eggs), er hat eine alberne Freude, er lacht u. weiß nicht warum; to be ~'s'-nes'ting, Chimären nachjagen. ~'s tail, 1. bot. der Tannenwedel *(hippūris vulgāris)*; 2. eine lange, schmale, schwarze Wolke. ~'-colt, das Stutenfüllen. ~'-faced, a. flachstirnig.

B. † **mȧre**, s. night-mare.

mär'-feast, der Störenfried.

Mär'g ȧrĕt, Margarethe (FN.). ~ȧry, **Mär'gẹry**, Grete, Gretchen.

mạrgär'ic acid, chem. die Margarinsäure.

mär'gạr‖**ịn(e)** [auch īn], das Margarin, die Kunstbutter. ~ite, 1. die Perle; 2. min. der Bergglimmer. ~ites, bot. das Gänseblümchen *(bellis perennis)*.

märgạrịt‖**ā'ceous** [shụs], a. perlartig. ~if'çroūs, a. perlenführend, perlenhaltig.

Mär'gạte, eSeebadeort.

mär'gāy, zo. die amerik. Tigerkatze *(felis tigrīna)*.

mär'ḡịn († **mär'ḡẹnt**, † **märḡe**), 1. der Rand; 2. a) der Seitenrand (eines Buches); die Randbemerkung; as per ~, wie nebenstehend; b) der Unterschied zwischen einem Betrage und einer Steigerung desselben; to offer a fair ~, Aussicht auf Nutzen bieten (of 200 pounds, auf 200 Pfund Überschuß); to allow (od. leave) a ~ (for unforeseen expenses), eine Überschußsumme (für unvorhergesehene Ausgaben) rechnen; Spielraum gewähren. to ~, t. 1. einen Rand lassen; rändern, einfassen; 2. am Rande bemerken, Randglossen machen. ~ȧl, a. 1. einen Rand betr.; a ~al fold, ein eingeschlagenes Blatt; 2. auf den Rand geschrieben od. gedruckt; ~al gloss, die Randglosse; ~al notes, pl. Randbemerkungen. ~ally, adv. am Rande. ~ate, ~ated, a. gerändert.

mär'gōde, min. der Mergelschiefer.

mär'grāve, der Markgraf.

mäṛgrā'vịate (**mär'gṛạvāte**), die Markgrafschaft.

mär'gṛạvĭne, die Markgräfin.

Marī'ạ, Maria (FN.). ~ Thẹrē'sạ, Maria Theresia.

Mȧ'rịan, I. a. marianisch, Maria betr. II. s. Marianne (FN.).

mär'ịẹt, bot. das Meerveilchen *(viŏla marīna)*.

mạrĭḡ'ẹnoŭs, a. im od. vom Meere erzeugt.

mär'ịgōld, 1. bot. die Ringelblume, Totenblume *(calendŭla officinālis)*; African od. French ~, die Sammetblume *(tagētes)*; 2. sl. eine Million Pfund Sterling. ~-win'dow, arch. das Radfenster.

to mär'ịnāte, t. marinieren.

mạrîne', I. a. 1. die See betr.; 2. zum Seewesen gehörig; ~ blue, das Marineblau, Dunkelblau; ~ board, das Marinebureau; ~ boiler, der Schiffs-(Dampf-) kessel; ~ deposits, pl. geol. Meeresablagerungen; ~ engine, die Schiffsdampfmaschine; ~ insurance, die Seeassekuranz; ~ officer, der Seeoffizier; ~-recruit', mar. sl. die leere Flasche; ~-pain'ter, der Marinemaler; ~-pain'ting, das Marinestück; ~ policy, die Seepolice; ~-salt, das Meer- od. Seesalz; ~ soap, die Kokosnußölseife (zum Waschen mit Seewasser geeignet); ~-store, der Trödelkram (eig. für Schiffsrequisiten); ~-store shop, der Trödlerladen; ~ surveyor, der Controleur für (Schiffs-) Versicherungszwecke. II. s. 1. der Seesoldat; ~s, pl. die Seetruppen; tell that to the ~s! sl. mache das einem anderen weis; 2. die Marine, das Seewesen.

mär'ịnẹr, der Seemann, Matrose; ~s, pl. die Seeleute; ~'s card, die Windrose; ~'s compass, der Seekompaß.

mäṛịnọrā'mạ, die Darstellung von Seeansichten.

mȧrịŏl'ạtry, der Marienkultus.

marionette, die Marionette.

mär'ịpŭt, zo. die Zorille, eine Stinktierart *(mephītis zorilla)*.

* **mȧ'rịsh**, s. marsh, *A.*

mär'ịtạl, a. (~ly, adv.) dem Ehemanne gebührend, ehelich.

mär'ịtĭme, a. 1. die See betr.; 2. das Seewesen betr.; ~ affairs, pl. das Seewesen; ~ commerce, ~ trade, der Seehandel; ~ court, das Assekuranzgericht; das Seekonsulat; ~ law, das Seerecht; ~ laws, pl. die Seegesetze; Assekuranzgesetze; ~ nations, pl. seefahrende Völker; ~ passage, der Seeweg; ~ powers, pl. die Seemächte; ~ service, der Seedienst; ~ town, die Seestadt. Maritime Alps, pl. die Seealpen.

mär'ịọrăm, bot. der Majoran (Meiran) *(origănum majorāna)*.

Marjoribanks [märtsh'băṇks], eFam.N.

A. **Mäṛk**, Markus (lat. MN.).

B. **mäṛk**, 1. a) die Marke, das (Kenn-) Zeichen; b) das (wesentliche Unterscheidungs-)Merkmal; 2. das Mal, Brandmal; die Strieme, Schwiele; the ~ of the beast, bibl. das Malzeichen des Tieres; hum. die Tracht eines engl. Predigers; 3. com. a) die Marke, Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; Wasserzeichen; trade' ~, das Fabrikzeichen; b) der durch Nummern bezeichnete Warenpreis; 4. a) die Fußstapfe (foot'-mark); b) sp. die Spur; c) die Bohne, Kerbung, der Kern (an Pferdezähnen); 5. a) das Handzeichen, Schriftzeichen; Kreuz (statt der Unterschrift); b) (auf Schulen) a good ~, ein Point, ein Lob; a bad ~, ein (Tadel-)Strich; good ~s, pl. eine gute Censur; ~ of distinction, das Prädikat „gut" bei Prüfungen; 6. a) das Ziel; der Zielpunkt; to hit the ~, (das Ziel) treffen; wide of (od. quite beside) the ~, weit vom Ziele ab; beyond the ~, über das Ziel hinaus; to shoot above the ~, zu hoch schießen; below the ~, hinter dem Ziele zurück, unter dem Standpunkt des Erforderlichen; to come up to the ~, das Ziel erreichen, den Ansprüchen in erforderlichem Maße genügen; not to be up to the ~, nicht stark od. tüchtig genug sein, seiner Aufgabe nicht gewachsen sein; to overshoot the ~, über das Ziel hinausschießen; zu weit schießen od. gehen; speaking below the ~, wenn man nicht zu hoch greift; bei ganz mäßiger Berechnung; mindestens, wenigstens; to miss the ~, fehlschießen, od. = to fall short of the ~, das Ziel nicht erreichen; seinen Zweck verfehlen; (God) save (od. bless) the ~! Gott sieh uns bei! so wahr Gott helfe! beim Himmel! I've lost my ~, if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; b) der (hervorragende) Standpunkt; der hohe Wert; die Bedeutung; (vorzügliche) Leistung; a man of ~, ein Mann von Bedeutung; a man of no ~, ein unbedeutender Mensch; 7. die Aufmerksamkeit, Bemerkung, Beachtung.

C. **mäṛk**, 1. die Mark (Gewicht von acht Unzen); 2. a) alte engl. Münze v. 13 s. 4 d.; b) die deutsche Mark.

D. **märk**, s. marque.

to mäṛk, I. t. 1. a) zeichnen, bezeichnen; com. signieren; anmerken; to ~ with a hot iron, brandmarken; * melancholy mark'd him for her own, die Melancholie hatte sich ihn zum Eigentum erkoren; a ~ed [märkt] silence, ein bemerkbares, auffallendes Schweigen; in a ~ed degree, in hervorragendem Grade; b) (in der Schule) mit einem Prädikat versehen, censieren als; to ~ late, (in der Schule) als zu spät gekommen aufschreiben; 2. a) sich merken, auf etw. achten; ~ my words! ~ me! merken Sie, was ich sage; to ~ time, mil. Schritt halten; b) auf etw. (hohen od. geringen) Wert legen, etw. beachten; 3. to ~ out, auszeichnen; bezeichnen; to ~ out goods, com. Waren auszeichnen, numerieren; Preise an Waren anheften; to ~ out lines, (beim Feldmessen) gerade Linien abstecken. II. i. 1. acht geben, (auf-) merken; 2. angeben (v. einer Schreibfeder). ~'ẹdly, adv. bezeichnend; in hervorragendem Maße; auffallend.

märkēē', s. marquee.

mäṛ'kẹr, 1. der Bezeichner ꝛc.; vgl. to mark; 2. der Bemerker, Beobachter, Anzeiger; 3. der Marqueur (beim Billard); 4. a) das Lesezeichen; b) die Spielmarke; c) der Eichungspfahl, Pegel.

mäṛ'kẹt, 1. der Markt(platz); 2. der (Jahr-)Markt; ~ overt, der offene Markt; in the ~, com. vorrätig, am Orte; to buy in the ~, auf dem Markte (billig) kaufen; 3. com. der Handelsplatz, das Absatzgebiet, der (inländische, amerikanische ꝛc.) Markt; 4. com. a) der Kauf u. Verkauf, Handelsverkehr, Warenabsatz, Abgang, Debit; to make a good ~, einen guten Handel

machen, Nutzen ziehen (of, aus); to meet with a ready ~, einen schnellen Absatz finden; good ware makes a quick ~, prv. gute Ware verkauft sich von selbst; the ~ is easy, der Markt ist willig, die Kauflust ist rege; b) der abgeschlossene Handel, Einkauf; 5. a) der Marktpreis, gangbare (Waren-)Preis; b) der Vorteil, Gewinn; 6. (mon'ey-~) der (Geld-)Markt; 7. die Marktgerechtigkeit, das Marktrecht. **to ~**, i. Märkte beziehen; kaufen u. verkaufen, handeln, markten. **~able**, a. com. verkäuflich, gangbar, preiswert, von guter Qualität. **~ableness**, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (eines Warenartikels).

mär'ket||**-bell**, die Meßglocke. **~-cri'er**, der Marktschreier. **~-cross**, das Marktkreuz (Zeichen der Marktgerechtigkeit). **~-day**, der Markttag. **~-dues**, pl. die Marktgebühren.

märketēēr', sp. der alle Chancen der Rennpferde genau verfolgende Sportsman.

mär'ket||**-folk(s)**, die Marktleute. **~-gar'den**, der Gemüsegarten. **~-gar'dener**, der Gemüsegärtner. **~-horse**, sp. das Pferd, das nur auf dem Papier steht. **~-house**, das Lagerhaus, die Markthalle.

mär'ketĭng, 1. das Besuchen eines Marktes; die Besorgung von (Markt-)Einkäufen; 2. Marktvorräte, pl.; 3. ~s, pl. die Schwänzelpfennige, Schmugroschen.

mär'ket-maid, das Marktmädchen, die Ein- od. Verkäuferin. **~-man**, der Ein- od. Verkäufer, Höker. **~-pen'ny**, das Marktgeld. **~-pen'nies**, pl. die Schwänzelpfennige. **~-place**, der Marktplatz, Markt. **~-por'ter**, der Markthelfer. **~-price** (**~-rate**), der Marktpreis; at ~-price, zum Kurs. **~-report'**, der Marktbericht. **~-town**, die Marktstadt, der Marktflecken. **~-wom'an**, die Ein- od. Verkäuferin, Hökerin.

mär'kĭng||**-board**, die Anschreibetafel. **~-ink**, die (unauslöschliche) Zeichentinte. **~-i'ron**, das Reißeisen; Brenneisen. **~-nut**, di ostind. Akajunuß, Elefantenlaus, Frucht des ostind. Tintenbaumes *(semecarpus anacardium)*. **~-pole**, der Absteckpflock, Markierpfahl (beim Vermessen). **~-thread**, das Zeichengarn.

märks'man (pl. ~men), der Schütze; a good ~man may miss, selbst der beste Schütze schießt einmal vorbei. **~manship**, die Schützenkunst.

A. **märl**, min. der Mergel. **to ~**, t. mit Mergel düngen, mergeln.

B. **to märl**, t. mar. marlen, mit Rahbändern umwinden.

märlā'ceous [shus], a. mergelartig.

Mârl'borough [auch mâl'bro, od. märl'bro], eO. u. Fam.N.

mär'line (fam. **mär'lĭng**), mar. die Marlien, Marleine, das Rahband. **~-spike**, mar. der Marlspieker, Marlpfriem.

märl'||**-pit**, die Mergelgrube. **~-slate**, min. der Mergelschiefer.

märl'stōne, min. der Mergelkalkstein.

mär'ly, a. mergelig; mergelartig.

mär'malāde, die Marmelade.

mär'molite, min. eine Art blättriger Serpentin.

Mär'mora, Mär'mara, Sea of ~, das Marmarameer.

märmorā'ceous [shus], a. marmorartig.

mär'mor ate, **~ated**, a. marmoriert.

marmo'rean [auch o'], a. marmorartig; marmorn.

mär'mose, die Busch-, Beutelratte, Maus-Schupati *(didelphys murina)*.

mär'mosĕt, der Seidenaffe, Uistiti *(hapăle)*.

mär'mot, (alpine ~) zo. das Murmeltier *(arctŏmys alpīnus)*.

Marŏc'cō, s. Morocco.

Mär'onite, der Maronit (christl. Sekte auf dem Libanon).

A. **maroōn'** (**marōne'**, **marroōn'**), a. u. s. dunkel rotbraun(e Farbe).

B. **maroōn'**, der Maron, Buschneger, in die Wälder geflüchteter Negersklave; Räuber. **to ~**, t. (Verbrecher an einer unbewohnten Küste) aussetzen; **~ing party**, Am. eine Art Picknickgesellschaft auf mehrere Tage.

mär'plot, fam. der alles Verderbende, Hans Tapps; Spielverderber, Störenfried.

märque, 1. letter of ~ (and reprisal), der Kaperbrief; 2. das Kaperschiff.

märquēē', 1. das (Offizier-)Zelt, der Pavillon; 2. die Marquise, das Sonnen- od. Regendach.

mär'quess, der Marquis (nächste Würde nach dem duke). **~āte**, s. marquisate.

mär'quetry, die eingelegte (Tischler-) Arbeit.

mär'quis, s. marquess. **~āte**, **~dŏm**, das Marquisat. **~shĭp**, die Würde od. der Titel eines Marquis.

mär'ram, bot. das Sandrohr *(ammophila arenaria)*.

mär'rer, der Verderber, Beschädiger.

mär'riage, 1. die Ehe, der Ehestand; 2. die Heirat, Hochzeit; by ~, angeheiratet; certificate of ~, der Trauschein; ~ of interest, die Spekulationsheirat; ~ of reason, die Vernunftheirat; ~ of the Adriatic, die Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Adriatischen Meere. **~able**, a. 1. mannbar; heiratsfähig; 2. * zur Verbindung geschickt. **~ableness**, die Mannbarkeit, Heiratsfähigkeit.

mär'riage||**-ar'ticles**, pl. **~con'tract**, **~set'tlement**, der Heiratsvertrag. * **~-bed**, das Ehebett. **~-bell**, das Hochzeitsgeläute. **~-day**, der Hochzeittag. **~-dow'ry**, **~-good**, **~-por'tion**, das eingebrachte Vermögen einer Frau. **~-fa'vours**, pl. weiße Schleifen u. Sträuße bei Hochzeiten). **~-feast**, das Hochzeitsmahl. **~-fin'ger**, der Goldfinger der linken Hand. **~-hour**, die Hochzeitsstunde. **~-li'cense**, der Heiratskonsens. **~-mu'sic**, hum. das Kindergeschrei. **~-song**, das Hochzeitslied. **~-vow**, das Ehegelübde, Jawort.

mär'ried, p.a. 1. verheiratet; 2. ehelich; ~ life, ~ state, der Ehestand; 3. ein harmonisches Ganze bildend.

mär'rier, der Trauende ꝛc., vgl. to marry.

marrōn', **marroōn'**, s. u. a. s. maroon, *A.*

† **mär'roquĭn**, der Maroquin, Saffian.

mär'rot, zo. der Alk *(alca)*.

mär'rōw, 1. das Mark; vegetable ~, die (zartfleischige) Frucht des Eierkürbis *(cucurbita ovifera)*; 2. fig. das Mark, der Kern (auch bot.); das Herz, das Beste; to chill to the ~, bis ins innerste Mark durchkälten; 3. Sc. der Genoß. **~-bone** [vulg. mär'rĭbōn], 1. der Markknochen; **~-bones and cleavers**, pl. die Katzenmusik; 2. das Knie; to go down on one's ~-bones, auf die Knie fallen. **~-fat**, die große engl. Erbse.

mär'rowish, a. markartig, mark. **~-lĕss**, a. markłos, kraftłos.

mär'rōw-squash [squŏsh], s. vegetable marrow.

mär'rowy, a. markig; kernhaft, stark.

A. † **mär'ry!** int. (heilige Marie!) wahrlich! traun; nun; ~ come up! komm, wenn du Mut hast! ei sieh da! ~ trap! traun, gefangen!

B. **to mär'ry**, I. t. 1. trauen; 2. verheiraten, vermählen (to, mit, an); zur Frau geben; to be married from the house of Mr. S., vom Hause des Herrn S. aus sich zur Trauung begeben; 3. heiraten, nehmen (for love, aus Liebe); 4. fig. innig vereinigen. II. i. heiraten, sich verheiraten; a ~ing man (od. woman), j., der (od. eine, die) gedenkt sich zu verheiraten; to ~ below o.s. (od. below one's station), unter seinem Stande heiraten; ~ in haste, (and) repent at leisure, prv. schnell gefreit hat manchen gereut.

Mär'ryat, eFam.N. Captain Frederick ~ (1786—1857), Verf. v. Seeromanen.

Mārs, 1. myth. Mars (Kriegsgott u. Stern); 2. mars (klein), s. chem. das Eisen.

märsă'la, ein sicilischer Wein.

mär'schal [mär'shal], s. marshal.

Marseilleş' [sālz'], Marseille.

A. **märsh**, der Morast, Sumpf, die Marsch.

B. **Märsh**, eFam.N.; **~'s** [mär'shez] test, chem. die Marschsche Arsenikprobe.

mär'shal, 1. der Marschall (auch Hof-, Fest- ꝛc. Marschall); mil. Feldmarschall; 2. Am. der (Gerichtsbezirks-)Marschall (entsprechend dem engl. sheriff); 3. fig. der Herold; Vorläufer, Vorbote; Führer; Lord ~, Earl ~, der achte hohe Reichsbeamte in England, Oberhofmarschall; † ~ of the king's house (od. household), knight ~, der Hofmarschall, dem Lord Steward untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über die Gefangenen des Hofgerichtes hatte; ~ of the queen's-(od. king's-)bench, der Aufseher über dies Gefängnis. **to ~** (~led, ~led), t. 1. ordnen, (in Ordnung) stellen; 2. (* to ~ s.o. the way) (jm. auf einem Wege) voran gehen, j. (an)führen, leiten. **~ler**, der (An)Ordner. **~ship**, das Marschallamt, die Marschallswürde.

Mär'shalsēa, das Marschallgefängnis zu Southwark in London; court of ~, (chem. das (Hof-)Marschallgericht.

märsh'||**-bred**, p.a. im Sumpfe erzeugt od. erzogen. **~-el'der**, bot. der Schneeball *(viburnum opulus)*. **~-fe'ver**, das Sumpffieber. **~-ground**, der Sumpfboden. **~-har'rier**, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. **~-land**, das Sumpfland, Marschland. **~-mal'low**, bot. der Eibisch, die Sammetpappel *(althæa officinālis)*. **~-mar'igold**, bot. die Dotterblume *(caltha palustris)*. **~-rock'et**, bot. eine Art Wasserkresse. **~-tre'foil**, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*.

mär'shy, a. sumpfig, morastig; in Sümpfen wachsend; ~ ground, der Sumpfboden; ~ plants, ~ weeds, pl. Sumpfgewächse.

marsū'pial pl. ~s, Lat. mārsūpia'lia), zo. das Beuteltier.

märt, der Markt (bes. = Stapelplatz); der Verkehr, Handel. **to ~**, i. u. t. verhandeln; handeln, markten.

mär'tagŏn, bot. der Türkenbund, die Goldwurz *(lilium martagon)*.

märtĕl'lo-tow'er, der (runde) Küstenverteidigungsturm.

mär'tẹn, 1. zo. der Marder; common ~, beech' ~, stone'-~, der Steinmarder, Hausmarder *(mustēla foīna)*; pine'-~, der Baummarder *(mustēla martes)*; 2. s. martin, *B*.

mär'-text, der Textverderber.

Mär'thạ, Martha, Marthe (FN.).

mär'tiạl [shạl], a. (~**ly**, adv.) martialisch, den Mars betr.; kriegerisch; court ~, das Kriegsgericht; ~ law, das Kriegsrecht; ~ music, die Militärmusik; 2. † chem. eisenartig. ~**nĕss**, das Martialische, das tapfere, kriegerische Wesen od. Aussehen.

Mär'tiạl [shạl], Martialis), röm. Epigrammen-Dichter im 1. Jahrh. n. Chr.

A. **Mär'tịn**, Martin (MN.); **St.** ~'s summer, der Spätsommer; * das späte Glück (nach dem Unglück).

B. **mär'tịn** (~**ĕt**), zo. die Hausschwalbe *(hirundo urbĭca)*.

Mär'tịneau [nō], eFam.N.

A. **mär'tịnĕt**, der strenge Zucht beobachtende Offizier; der pedantische Vorgesetzte.

B. **mär'tịnĕt**, mar. das Geitau.

mär'tịn‖gāle (~**gạl**), 1. der Sprungriemen (am Pferdegeschirr); 2. mar. (~-gale-stay) das Stampfstag; 3. sl. das (fortgesetzte) Doublieren (im Hasardspiel).

Mär'tịnmăs, † **Mär'tlemăs**, das Martinsfest (11. Nov.).

A. **Märt'lẹt, Mär'ty**, für Martin, Märtchen, Märtel.

B. **märt'lẹt**, 1. s. martin, *B*; 2. her. der Vogel ohne Füße od. Schnabel (Abzeichen für jüngere Söhne).

mär'tyr [tẹr], der Märtyrer, Blutzeuge; a ~ to s.t. (to a disease), entsetzlich an etw. leidend. **to** ~, t. zum Märtyrer machen. ~**dŏm**, das Märtyrertum.

märtyrọlŏg'ịc(ạl), a. eine Märtyrergeschichte betr.

märtyrŏl'ọg‖ist, der Verfasser einer Märtyrergeschichte (~**y**).

mär'vẹl, 1. das Wunder, Wunderding; hum. Wundertier; ~ of Peru, bot. die Wunderblume *(mirabĭlis)*; 2. † die Verwunderung. **to** ~ (~**led**, ~**led**), i. sich wundern, staunen (at, über); I ~ whether ..., es soll mich wundern, ob ....

mär'vẹl‖loȣs, a. (~**loȣsly**, adv.) 1. wunderbar, erstaunlich, unglaublich; übernatürlich. ~**loȣsnĕss**, die Wunderbarkeit.

Mä'ry, Marie (FN.). † ~-mass, (das Fest) Mariä Verkündigung (25. März).

* **mä'ry-buds**, pl. Knospen v. marigold.

Mär'ylẹbōne [fam. mar'ịbŏn], nordwestlicher Stadtteil Londons.

mäs'cle [auch mäs'k'l], her. die viereckig ausgebrochene Raute.

mäs'cūline, I. a. (~**ly**, adv.) 1. männlich (auch gram.); 2. mannhaft. II. s. hum. die Mannsperson.

mäscūlĭn'ịty, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

to mäsh, t. 1. zu Brei zerstoßen, zerquetschen, mischen, mengen; ~**ed** [sht] potatoes, pl. das Kartoffelmus (od. Püree), der Kartoffelbrei, die Quetschkartoffeln; 2. (ein)maischen; 3. sl. (Mädchen) den Kopf verdrehen; to ~ it, den Stutzer spielen. ~, s. 1. das (Gemisch), Gemengsel, der Mischmasch; bruised to a ~, fam. zu Brei zerschlagen; 2. das Mengfutter (aus Kleie, Schrot u. Wasser 2c.); Am. der mit Sirup gemischte Maisbrei; 3. die Maische. ~'-tub, ~'-tun, ~'-vat, ~'ịng-tub, das Maischfaß, der Maischbottich. ~'ẹr, fam. 1. der Stutzer; 2. eine Art Stehkragen. ~'ịng, p.a. sl. stutzerhaft, hochmütig.

mäsh'y, a. zu Brei durcheinander gestampft, matschig; gemischt, gemengt.

mäsk, 1. die Maske, Larve (auch arch.); fig. die Maske, der Deckmantel, Schein; to put on the ~, die Maske anlegen; to pull off one's ~, sich demaskieren; 2. a) † die Mummerei, der Maskenscherz; b) † das Maskenspiel, (allegorisches) Gelegenheitsstück mit Musik u. Tanz, wobei die Schauspieler Masken trugen. **to** ~, I. t. maskieren, verlarven, verkleiden, vermummen; fig. verhüllen, verbergen, verstecken, verstellen; to ~ a ship under the cover of a neutral flag, falsche Flagge führen. II. i. sich maskieren, sich verkleiden, Possen treiben; fig. sich verstellen, entstellt sein; ~ịng habit, der Maskenanzug. ~**ed** [mäskt], p.a. maskiert, verlarvt; ~ed ball, der Maskenball; ~ed battery, die maskierte od. verdeckte Batterie; ~ed ship and property, das falsch angegebene Schiff u. Gut.

mäs'kẹr, 1. die maskierte Person, Maske; 2. † der maskierte Schauspieler.

mäs'lịn, I. a. gemengt, gemischt. II. s. s. meslin. ~-bread, das Mittelbrot (aus Weizen- u. Roggenmehl).

mā'sọn [od. mā's'n], 1. der Maurer; ~'s labourer, der Handlanger; 2. (free ~) der Freimaurer. ~-lodge, s. masonic lodge. ~'s-lev'el, die Setzwage. ~'s work, die Maurerarbeit.

mạsōn'ịc, a. (frei)maurerisch; ~ hall, ~ lodge, die Freimaurerloge.

mā'sọnry [od. mā's'nri], 1. das (massive) Mauerwerk, Gemäuer; die Maurerarbeit; 2. das Maurerhandwerk; 3. die Freimaurerei.

mäs'ọr‖ä(*h*) [od. mạsō'rä, auch mạsō'rạ], die Masforah (der rabbinische Kommentar des Alten Testaments). ~**ite**, der Masforet, Mitarbeiter an der Masforah.

mäsọrĕt'ịc(ạl), a. masforetisch.

mäs*que*, s. mask.

mäs*que*rāde', die Maskerade; Verkleidung; der Mummenschanz; in ~, verkleidet. **to** ~, I. i. 1. sich maskieren; (to go mäsquerā'dịng) maskiert einher (od. auf die Maskerade) gehen; 2. Maskeraden halten od. anstellen. II. t. maskieren (auch fig.).

mäs*que*rā'dẹr, s. masker.

A. **mäss**, 1. die Masse; der Klumpen; com. die Fallitmasse; a ~ of flame, ein Flammenmeer; ~ẹs, pl. paint. die Licht- od. Schattenpartien (auf Gemälden); 2. fig. (the ~ of the people, the ignorant ~) der große Haufen; the ~ẹs, pl. die Massen; 3. der Gesamteinsatz (im Spiele).

B. **mäss**, die (kathol.) Messe; high ~, das Hochamt; to say ~, die Messe lesen; to attend ~, in die Messe gehen.

mäs'sạ, mäss, in der Negersprache statt master.

Mäss*a*chū'sẹtts, nordamerik. L.

mäs'sạcre, das Blutbad, Gemetzel, der (Massen-)Mord. **to** ~, t. niedermetzeln, morden.

mäs'sạcrẹr, der (Massen-)Mörder.

mäss'-book, das Meßbuch.

mäs'sẹtẹr, med. der Kaumuskel.

mäs'sịcōt, chem. das Bleigelb, Königsgelb.

mäs'sịnĕss, die Massigkeit, das Massenhafte; die Dichtheit, Derbheit, Schwere.

mäs'sịve, a. (~**ly**, adv.) massiv, dicht, gediegen, derb, fest, stark. ~**nĕss**, das Massive, die Dichtheit, Derbheit, Stärke.

mäss'-mee'ting, die (polit.) Massenversammlung.

mäs'‖-priest, der Meßpriester. ~-weed, das Meßgewand.

mäs'sy, a. massig, massenhaft; wuchtig.

A. **mäst**, die (Eichel- od. Buch-)Mast.

B. **mäst**, der Mast, Mastbaum; die Stenge. **to** ~, t. bemasten, mit Masten versehen. ~'-coat, der Mastkragen.

mäs'tẹd, p.a. bemastet.

mäs'tẹr, 1. a) der Meister (in allen Bedeutungen, auch Handwerks-, Lehrmeister 2c.); b) der Lehrer; head'-~, der Direktor, Rektor, Hauptlehrer; assistant ~, der Unterlehrer; 2. der (unbedingte) Herr; Herrscher; Gebieter; ~ of the house, der Hausherr; to be ~ of s.t., Herr über etw. sein; (to be ~ at s.t.) etw. inne haben, in etw. bewandert sein; to be the ~ of a person, die Oberhand über j. haben od. gewinnen; whatever I am ~ of, was ich vermag, was in meinen Kräften steht; to be one's own ~, sein eigener Herr sein, freie Hand haben; to be ~ of o.s., sich beherrschen können; to make o.s. ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen, einer Sache mächtig werden, etw. bemeistern; the eye of the ~ does more than both his hands, prv. das Auge des Herrn ist mehr als seine Hand; 3. a) der Schiffsherr, Reeder; b) (of a ship) der Kapitän (eines Kauffahrteischiffs), der Schiffer, (Schiffs-)Patron; der Lotse (Führer einer Lotsenbarke); c) (sailing ~, ~ mariner) der Schiffsoberlieutenant (der ein Kriegsschiff unter des Kapitäns Leitung führt); 4. a) das Haupt, der Vorgesetzte, Obere, Vorsteher, Direktor, Präsident, Intendant; b) (in Fabriken) der Werkmeister; 5. (vor Eigennamen noch Unmündiger in u. außer der Anrede) junger Herr; 6. als a. meisterlich, hauptsächlich, hervorragend. 7. ~-at-arms', der Exerziermeister (auf einem Kriegsschiffe); ~ of arts, der Magister Artium, d. h. Meister der freien Künste (akademischer Grad); ~ of the (buck-)hounds, der Oberjägermeister; ~ of the ceremonies, der Ceremonienmeister; ~ of the horse, 1. der Stallmeister; 2. der (altrömische) *magister equitum* (Reiterführer); ~ of the mint, der Obermünzwardein; sl. der Gärtner; ~ of the revels, s. lord of misrule; ~ of the rolls, der Oberarchivar, Oberkanzleidirektor; hum. der Bäcker; ~ general (od. bloß ~) of the ordnance, der General-Feldzeugmeister; ~ of the scenery, der Maschinenmeister, Maschinist (im Theater); ~ of the situation, der Herr der Situation od. Lage; ~ of the wardrobe, der Garderobenmeister. **to** ~, t. 1. † (js.) Meister (Herr) sein; well ~ed, mit einem guten Herrn versehen; 2. a) meistern, überwältigen; b) meist fig. bewältigen, gründlich gelernt haben, völlig verstehen; sich (etw.) völlig aneignen; sich bemeistern, sich bemächtigen; beherrschen (one's passions). ~-buil'der, der (Schiffs- 2c.) Baumeister. ~-chord, der Hauptaccord; * der Hauptnerv.

mäs'tẹr‖dŏm, die Oberherrschaft, Ober-

gewalt. **~fūl,** a. (~ly, adv.) 1. herrisch; gewaltsam; 2. meisterhaft.

mās'ter, -gun'ner, † der Oberkonstabler, Büchsenmeister, Geschützmeister. **~-hand,** die Meisterhand (fig. der geschickte Mann). **~-jest,** der Hauptspaß. **~-key,** der Hauptschlüssel (auch fig.). * **~-lea'ver,** der entlaufene Diener.

mās'ter-lĕss, a. herrenlos; unbändig. **~-lĕssnĕss,** die Herrenlosigkeit; Unbändigkeit.

mās'ter-like, a. 1. meisterhaft; 2. herrisch, gebieterisch.

mās'ter||lĭnĕss, die meisterhafte Geschicklichkeit. **~ly,** a. u. adv. 1. meisterhaft, meisterlich; 2. herrisch, gebieterisch.

mās'ter||-lode, min. die Hauptader. **~-ma'son,** der Maurermeister. **~-mind,** der gewaltige Geist. † **~-note,** mus. die Maxima (längste Note v. acht Takten). **~-pas'sion,** die herrschende Leidenschaft. **~-piece,** das Meisterstück, Meisterwerk.

mās'tership, 1. die Herrschaft, Macht; 2. der Vorzug, Vorrang; 3. a) das (Ober-) Aufsehermt, Vorsteheramt; b) das Lehramt; die Lehrerstelle; 4. die Meisterwürde; (akademische) Magisterwürde; 5. die Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit; 6. † (als Titel) your ~, Eure Meisterschaft.

mās'ter 's-mate, s. mate, *A.* 2, b. **~-spir'it,** s. **~-mind.** **~-string,** mus. die Hauptsaite. **~-stroke,** **~-touch,** fig. die meisterhafte Leistung. **~-work,** das Meisterwerk. **~-work'man,** der Werkmeister. **~-wort,** bot. die Meisterwurz *(imperatoria ostrutheum).*

mās'tery, 1. die Herrschaft, Gewalt, Macht; to get (od. gain, obtain) the ~ of, in seine Gewalt bekommen; bewältigen, überwinden; 2. der Besitz; 3. die Erreichung od. Erlangung einer besonderen Geschicklichkeit od. Meisterschaft (of, in); 4. der Vorzug, Vorrang; to try ~ with s.o., jm. den Vorrang streitig machen; 5. die vorzügliche Geschicklichkeit od. Kenntnis.

mast'-head, mar. der Mastkopf(e) (oberes Ende des Mastes).

mās'tic, I. s. 1. a) der Mastix (Harz); b) bot. (~-tree) die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus);* 2. der Mastixcement, Steinkitt. II. a. mastixartig, klebrig.

mās'tic||able, a. kaubar, zu kauen. to **~āte,** t. kauen.

māstĭcā'tion, das Kauen.

mās'tic,ātor, der Kauende. **~ātory,** I. a. kauend. II. s. med. die Arznei zum Kauen, das Kaumittel.

mās'tich, s. mastic.

mās'ticŏt, s. massicot.

mās't iff (pl. **~iffs** od. **~ives,** † **~ick,** der Bullenbeißer.

mast'lĕss, a. (v. Schiffen) mastlos.

mast'lin, s. maslin.

mās'todŏn, das Mastodon (urweltlicher Dickhäuter).

mastŏl'ogy, zo. die Säugetierkunde.

mastur,bā'tion, die Selbstbefleckung, Onanie.

mās'ty, a. mastreich, eichelreich.

A. **Măt,** für Matthew, Matilda, Martha.

B. **măt,** die (Stroh-)Matte, Binsendecke, der Abtreter. to **~** (**~ted,** **~ted**), I. t. 1. mit Matten belegen od. bedecken; 2. verflechten, verfilzen. II. i. 1. Matten flechten; 2. sich verfilzen, dicht verwachsen.

măt'adōre [auch ō], 1. der Matador, Töter, Hauptkämpfer (im Stiergefecht); fig. hum. der Hauptkerl; 2. eine Hauptkarte (im Spiel).

A. **mătch,** 1. die Lunte, der Zündstock; quick ~, der Schnellzünder; slow ~, der Zündstock; 2. das Schwefelholzchen; Zündholzchen. to ~, t. ausdrücklich (aber).

B. **mătch,** 1. der, die, das Gleiche, Passende, Übereinstimmende: to be a ~ for s.o., jm. (hinlänglich) gewachsen sein; more than a ~ for s.o., jm. bei weitem überlegen; he has met (with) his ~, er hat seinen Mann gefunden; he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; it is no ~, es paßt nicht; 2. a) die (Ehe-) Partie, Heirat; die zu ehelichende Person: she has made a good ~, sie hat sich gut verheiratet; b) die Spielpartie; die Wette; der Wettstreit: walking ~, das Wettgehen; is it a ~? soll es (d. h. die Wette) gelten? ('tis) a ~! es gilt! topp!

to **mătch,** I. t. 1. a) jm. gleichkommen, jm. gleich sein, etw. erreichen; b) (jm. od. einer Sache) gewachsen sein, die Spitze bieten; es aufnehmen mit; 2. a) etw. (zu einer anderen Sache) Passendes (od. Gleiches) verschaffen, finden, haben, aufweisen; b) paaren, paarweise (gleich u. gleich), zusammenbringen, als passend zusammenstellen; entsprechend machen od. wählen, anpassen; sortieren; c) etw. Gleiches gegenüberstellen; im (Wett-)Kampfe (als gleich) gegenüberstellen; to be ~ed [mätsht], zusammenpassen; not to be ~ed, unvergleichlich; ~ed, zusammenpassend, vergleichbar; a well ~ed couple, ein gut zusammen passendes Paar; 3. verbinden, verheiraten (to [unto], with, mit, an). II. i. 1. a) sich verheiraten, verheiratet sein (with, mit); to ~ into a family, in eine Familie hineinheiraten; b) to go to ~, (v. Tieren) sich paaren; 2. a) gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; b) sich schicken; to ~, dazu passend (wearing a brown coat and trowsers to ~).

~'able, a. zum Passen od. zur Übereinstimmung zu bringen; übereinstimmend, entsprechend, passend. **~'ableness,** die Vereinbarkeit; die Übereinstimmung, Angemessenheit.

mătch'-box, die Zündholzschachtel, das Feuerzeug. **~-cloth,** ein grober Wollenstoff. **~-girl,** die Zündholzverkäuferin.

mătch'lĕss, a. (**~ly,** adv.) ohnegleichen, unvergleichlich. **~nĕss,** die Unvergleichlichkeit.

mătch'||-lock, das Luntenschloß; die (lange) Luntenflinte. **~-ma'ker,** 1. der Lunten-, Zündholz-Fabrikant; 2. der Heiratsstifter, Freiwerber. **~-ma'king,** I. a. ehestiftend, freiwerbend. II. s. die Ehestiftung, Freiwerberei. **~-planes,** pl. der Nuthobel mit dazu passendem Spundhobel.

A. **māte,** 1. a) der Genosse, Gefährte, Kamerad, Gespiele; b) der Ehegenoß, Gatte; die Ehegenossin, Gattin; c) das Männchen; Weibchen (der Tiere); d) (mess'-) der Tischgenoß; 2. a) der Gehülfe, Gesell (bei Handwerkern); b) mar. (master's ~, ~ of a merchantman) der Steuermann, Maat; (chief) ~ (of a ship of war), der Obersteuermann (eines Kriegsschiffs); second ~, der Untersteuermann.

to **māte,** t. 1. a) ehelich verbinden; b) begatten; 2. a) jm. gleichen, jm. gleichkommen; b) es mit jm. aufnehmen, jm. die Spitze bieten.

B. **māte,** (im Schachspiele) das Matt (checkmate). to ~, t. matt machen (od. setzen); * überwältigen.

C. **mā'te,** bot. der Matéstrauch, Paraguaytee *(ilex paraguariensis).*

mate'lĕss, a. ohne Gefährten 2c., vgl. mate, *A.*

mā'ter, Lat. die Mutter; s. alma ~, dura ~, pia ~.

matē'rial, I. a. (**~ly,** adv.) 1. a) materiell, körperlich, stofflich; ~ theory, der Materialismus; b) sachlich; 2. wichtig (to, für); wesentlich, notwendig; 3. * stoffreich, sinnreich. II. s. der (Grund- od. Roh-) Stoff, Werkstoff; ~s, pl. die Bestandteile, Materialien; to buy a house for its ~s, ein Haus auf (den) Abbruch kaufen; raw ~, der Rohstoff. **~ism,** der Materialismus, die philosophische Lehre, die das Geistige als bloße Erscheinungsform des Stoffes ansieht. to **~ize,** t. materiell machen, materialisieren, verkörpern. **~ist,** phil. der Materialist, Anhänger des Materialismus.

matērĭalĭs'tic(al), a. phil. materialistisch.

matērĭal'ity, **matē'rialnĕss,** 1. das Materielle, die Körperlichkeit, Stofflichkeit; 2. die Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

matē'rĭa mĕd'ica, Lat. die Lehre von den Arzneimitteln.

matériel, das Material.

matĕr'nal, I. a. mütterlich. **~nally,** adv. von Mutterseite. **~nity,** die Mutterschaft, der Mutterstand.

mā'tey, dim. für mate, *A.*

măt'felŏn, bot. eine Art Flockenblume *(centaurea).*

măt'-grass, bot. das Borstengras *(nardus stricta).*

măth, die Mahd, das Gemähte; das Mähen.

măthemăt'ic, I. gew. **~al,** a. **~ally,** adv.) mathematisch; **~al box,** case of **~al instruments,** das Reißzeug; **~al point,** ein mathematischer Punkt (ohne räumliche Ausdehnung). II. **~s,** s. pl. (od. si.) die (pure, reine; mixed, angewandte) Mathematik.

măthemătĭ'cian [shan], der Mathematiker.

mă'ther, s. madder.

măth'ĕs, bot. eine Art Kamille.

mathē'sis, die Mathesis, Mathematik.

matĭ'cō, bot. die (blutstillende) Matico *(piper angustifolium).*

Mathil'da, **Matil'da,** Mathilde (F.).

măt'in, 1. * der Morgen; 2. **~s,** pl. a) das Morgenlied, Morgengebet; b) cath. die Früh-Mette. **~al,** a. **~ally,** adv.) morgendlich, früh.

matinée, die Morgengesellschaft.

† **măt'rass,** chem. der Recipient.

măt'rĕss, s. mattress.

mā'trĭce (auch mat'ris), 1. med. die Gebär-Mutter; 2. techn. die Matrize, Gußmutter, Schraubenmutter; der Prägestock; (~ of a screw) die Schraubenmutter.

mătrĭcī'dal, a. muttermörderisch.

măt'rĭcīde, 1. der Muttermörder; 2. der Muttermord.

matrĭc'ūl||a, Lat. die Matrikel, Aufnahmeurkunde. **~ar,** a. die Matrikel betr.; **~ar book,** das Matrikelbuch. to **~ate,** I. t. immatrikulieren, einschreiben, aufnehmen. II. i. sich immatrikulieren lassen. **~āte,** I. a. immatrikuliert. II. s. Immatrikulierte.

mȧtrĭcŭla'tion, die Immatrikulierung.
mătrĭmō'nĭȧl, a. (~ly, adv.) ehelich.
măt'rĭmȯny, der Ehestand, die Ehe.
mā'trĭx, Lat. (pl. măt'rĭçēs) s. matrice.
ma'trȯn, 1. die Ehefrau; (würdige) ältere Frau (od. Dame), Matrone; 2. a) die Oberin od. Vorsteherin (der Krankenwärterinnen); b) (in Schulen) die Hausmutter, Wirtschafterin. **~hōōd, măt'rȯnȧge**, der Matronen- od. Frauenstand; die Matronenschaft, Gesamtheit der (würdigen) Ehefrauen. **~ȧl** [auch măt'rȯnȧl], a. 1. eine Matrone betr.; 2. **~like, ~ly**, matronenhaft, ältlich, ehrbar, gesetzt, anständig. **to măt'rȯnīze**, t. zur Matrone machen; ernst u. gesetzt machen.
mȧtrŏss', der Untertanomer.
măt'tĕr, 1. die Materie, der Stoff; 2. a) der (zu erwägende od. vorliegende) Gegenstand, die Sache; Angelegenheit; ~ in hand, die vorliegende od. vorzunehmende Sache; to enter upon the ~, auf die Sache eingehen; near the ~, dem wirklichen Thatbestand (od. der Wahrheit) nahe; for the ~ of that, for that ~, was das anlangt; to go from the ~, vom Gegenstande abschweifen; to speak to the ~, zur Sache reden, zur rechten Zeit sprechen; what's the ~? wovon ist die Rede? was giebt's? fam. was ist los? what's the ~ with her? was fehlt ihr? I make it all a ~, 'tis all a ~ to me, es ist mir ganz einerlei; ('tis) no ~, es macht nichts aus, es thut nichts, hat nichts zu bedeuten; I make no ~ of it, ich mache (mir) nichts daraus; no ~ what, gleichviel was; no such ~, mit nichten, nicht doch; of what ~ is that to me? was kann mir daran liegen? custom is a great ~, es kommt viel auf Gewohnheit an; b) der Gegenstand eines Streites, der Fragepunkt, Streitpunkt; ~s of law, pl. Rechtssachen; ~ in dispute, der Gegenstand der Erörterung, der streitige Punkt; c) fam. ein Geschäft; 3. die Ursache, der Grund (einer Beschwerde, eines Ereignisses); 4. fam. die (obenhin berechnete) Menge od. Anzahl, der ungefähr geschätzte (Zeit-)Raum; a ~ of (od. about) twenty pounds (od. miles), ungefähr 20 Pfund (od. Meilen); a small ~, eine Kleinigkeit, ein wenig; 5. (putrid ~) die Materie, der Eiter; 6. ~ of course, das (dem Lauf der Dinge nach) Selbstverständliche, Natürliche u. zu Erwartende; **~-of-fact'**, der Verhalt einer Sache, Thatbestand; die Wirklichkeit; als a. materiell, wirklich, thatsächlich; tüchtig; sich nur an Thatsachen haltend, praktisch; realistisch, prosaisch; alltäglich; ~-of fact man, der Mann der praktischen Thatsachen, Realist; der jedes idealistischen Aufschwunges unfähige Mensch. **to ~**, i. imp. it ~s (much, little, nothing), es ist (viel, wenig, nichts) daran gelegen, es ist von (großer, geringer, keiner) Bedeutung; it ~s not (od. it does not ~), es thut nichts; what does it ~? was thut es? what does it ~ to him? was verschlägt es ihm? was geht ihn das an? **~lĕss**, a. stoffslos, gehaltlos.
măt'tĕry, a. eiterig, Eiter erzeugend.
Mȧth'ew, Matthäus, **Mȧth'ȧs**, Matthias hebr. MN.
mȧt'tĭng, (meist ~s, pl.) das Mattenflechtwerk; die Matte, Mattendecke.
măt'tȯck, die Hacke, der Karst.
măt'trĕss, die Matratze.
Măt'ty, Măt'tĭe, s. Mat.
măt'ty, a. verflochten, verfilzt.
mā'tūr||ănt, med. das Eiterung befördernde Mittel. **to ~āte**, I. t. 1. reifen, zur Reife bringen, zeitigen; 2. med. die Eiterung fördern. II. i. reif werden.
mătūrā'tion, 1. a) die Zeitigung; b) das Reifen, die Reife; 2. med. die Eiterung.
mȧt'ūrȧtĭve [auch măt'ūrȧtĭv, mȧtū'rȧtĭv], a. 1. zur Reife bringend, zeitigend, reifend; 2. med. zum Eitern bringend.
mȧtūre', a. (~ly, adv.) reif, zeitig; reiflich. **to ~**, I. t. zeitigen, reifen, reif machen, auch fig.; ~d, abgelagert (vom Wein u. v. Cigarren). II. i. 1. reifen, reif werden; 2. com. fällig (od. zahlbar) werden.
mātūrĕs'çĕnt, a. (heran)reifend.
mȧtū'rĭty (mȧtūre'nĕss), 1. die Reife; Vollkommenheit; 2. com. die Verfallzeit, Fälligkeit (eines Wechsels).
mȧt'ūtĭnȧl [auch mătūtī'nȧl], a. morgendlich; ~ hours, pl. die Frühstunden.
măt'wēēd, bot. das Spartgras, Esparto-gras *(lygĕum spartum)*.
măt'-work, das Mattenwerk, Mattengeflecht.
mā'ty, s. matey.
A. **mȧud**, das ungefärbte od. gestreifte Shawltuch, Plaid (schottischer Schäfer).
B. **Mȧud**, für Matilda.
† **to mȧud'||le**, i. benebeln. **~lĭn**, a. 1. (**~lĭng**, p.a.) jämmerlich; (weinerlich) trunken (~lin drunk); a ~lin breakfast, ein Katerfrühstück; 2. weinerlich, krankhaft sentimental.
Mȧud'lĭn, 1. für Magdalen; 2. maudlin (klein), bot. die Balsamgarbe, der Leberbalsam, wohlriechende Bertram *(achillĕa ȧgerȧtum)*.
† **mȧu'gre**, prp. trotz, ungeachtet.
mȧul, der Schlägel, hölzerne Hammer. **to ~**, t. 1. klopfen, kurz u. klein schlagen; entsetzlich zurichten; 2. Am. anfertigen; fertig stellen.
mȧu'lĭng, die derbe Tracht Prügel.
mȧul'ley, sl. die Faust.
mȧul'stĭck, paint. der Malerstock.
† **mȧunçh**, der (weite) Ärmel.
† *A.* **mȧund**, der (Hand-)Korb.
B. **mȧund**, indisches Gewicht v. etwa 40 Kilo.
to mȧun'dĕr (to mȧund), provinc. i. u. t. 1. (vor sich hin)brummen, murmeln; 2. betteln.
Mȧun'dy-Thurs'day, der grüne Donnerstag.
Mȧurĕsque' [od. mȯrĕsk'], s. Moresque.
Mȧu'rĭçe, Mauritius, Moritz (MN.).
mȧusȯlē'||ȧn, a. ein Mausoleum (**~ŭm**) od. Grab(denk)mal betr.
mauve, das Anilin-Violett.
mā'vĭs, zo. die Singdrossel *(turdus musĭcus)*.
mȧw, 1. a) der Magen (eines Tieres); b) der Kropf (eines Vogels); c) der Bauch; 2. sl. der Mund, das Maul.
mȧwk, provinc. die Made.
mȧw'kĭsh, a. (~ly, adv.) widerlich, ekelhaft. **~nĕss**, die Widerlichkeit.
mȧwks, vulg. die Schlumpe, liederliche Frauensperson.
to mȧwl, mȧw'ley &c., s. maul &c.
† **mȧw'mĕt**, 1. das (Götzen-)Bild; 2. die Puppe.
mȧw'wŏrm, 1. der kleine Spulwurm *(ascȧrĭs vermicŭlȧris)*; 2. Mawworm (groß), der widerliche Heuchler (in Bickerstaffs Hypocrite, 1768).
Măx, 1. für Maximilian, Maximilian (MN.); 2. max (klein), sl. der Wacholderbranntwein.
mȧxĭl'||lȧ (pl. ~læ), Lat. med. der Kinnbacken, Kiefer.
măx'ĭll||ȧr, ~ȧry [auch mȧxĭl'], a. die Kinnbacken od. Kiefern betr.; ~ar (od. ~ary) bone, der Kinnbackenknochen.
măx'ĭm, die Maxime, der Grundsatz. **~mon'ger**, der Maximenkrämer.
Măxĭmĭl'ȧn, Maximilian (MN.).
măx'ĭm||ŭm (pl. ~ȧ), math. u. com. das Maximum, der größte Wert, höchste Grad od. Satz, die höchste Zahl, größte Menge.
A. **mȧy**, pres. (pret. mīght) mag (mögen), kann (können); darf (dürfen); it ~ be, es mag sein, es kann sein; as it ~ be, wie es vielleicht der Fall ist; ~(-)be', ~-hap', adv. vielleicht; etwa; you ~ have seen, Sie haben vielleicht gesehen; tickets ~ be had, Billets sind zu haben; ~ I go out to-day? darf ich heute ausgehen? you ~ for (all) me, meinetwegen! ~ you be happy! seien Sie glücklich! ~ I never be saved, if (mit Verneinung), fam. ich will hier nicht gesund stehen, will ein Schurke sein, wenn (nicht); ~ it please your Majesty, geruhen Ew. Majestät.
B. **Mȧy**, s. 1. der (Monat) Mai; 2. may (klein), bot. der Weißdorn, Hagedorn; (~'-bloom) die Hagedornblüte. **to ~**, i. (to go a ~ing) am Maimorgen Blumen pflücken, maien gehen.
Mȧy'||-ap'ple, bot. das schildförmige Fußblatt *(podophyllum peltȧtum)*. **~-bee'tle, ~-bug**, der Maikäfer. **~-bloom, ~-bush**, bot. der Weißdorn *(cratægus)*. **~-day**, der erste Mai; der Freudentag, Festtag. **~-dew**, der Maitau. **~-duke**, die Maikirsche.
Mȧy'fȧir, ein aristokratischer Stadtteil in West-End (London), östl. v. Hyde Park.
Mȧy'||-flow'er, im Mai blühende Blume, bes. = ~-bloom; the May-flower, ein Schiff, das 1602 Puritaner (the Pilgrim Fathers) von Plymouth nach Nordamerika führte, wo sie New-Plymouth gründeten. **~-fly**, die Eintagsfliege *(ephemĕra)*. **~-game**, das Maispiel; to make a ~-game of s.o., sein Spiel mit jm. treiben.
mȧyhȧp', s. may.
† **mȧy'hĕm**, law, s. maim.
Mȧy'||-la'dy, die Königin (am Maifeste). **~lil'y**, bot. das Maiblümchen *(convallȧrĭa mȧjȧlis)*. **~-morn**, der Maimorgen.
mȧyn't, für may not.
Mȧynōōth' [auch mā'nŭth] College, ein vom Staat dotiertes katholisches Seminar in Leicester (Irland).
mȧy'ȯr [fam. mȧr], der Mayor, Bürgermeister; ~ of the palace, der Hausmeier, *major domus*; Lord ~, der Bürgermeister von London, York od. Dublin; Lord ~'s day, der Einführungstag des neugewählten Mayor v. London (9. Nov.), fig. der Festtag, Jubeltag.
mȧy'ȯr||ȧlty, das Amt, die Würde, Amtsführung eines Mayors. **~ĕss**, die Bürgermeisterin.
Mȧy'||-pole, der Maibaum (hohe Stange, um welche beim Maifeste herumgetanzt wird); hum. die Hopfenstange. **~-queen**,

die Maikönigin. ~-weed, bot. die Ackerhundskamille *(anthĕmis arvensis)*.

māz'ągān, eine Art (Sau-)Bohne.

† **māz'ard,** 1. der Kinnbaden; 2. der Schädel; 3. eine Art Vogeltrische.

māzarīne', (~-blue) das Dunkelblau.

māze, 1. der Irrgang, das Irrgewinde, Labyrinth; 2. fig. a) die Irre; der Wirrwarr; b) die Verwirrung, Bestürzung; to be in a ~, gänzlich verwirrt od. bestürzt sein. **to ~,** t., **~d,** p.a., s. **to amaze,** amazed.

mā'zędněss, † 1. das Labyrinthische; das Irrgewinde; 2. die Bestürzung.

mązöl'ǫǵy, s. mastology.

mąz(o)ūr'ką [auch zūr'], die Mazurka (poln. Nationaltanz).

mā'||zy, a. (~**zily,** adv.) 1. labyrinthisch, voll Irrgänge; 2. bestürzt, erstaunt.

M. B. [ĕm bē'], für *medicinæ* od. *musicæ baccalaureus* (bachelor of medicine, of music); auch für mark of the beast; M. B. coat, M. B. waistcoat, sl. der lange Rock, die zugeknöpfte Weste der Geistlichen.

Mc, für Mac.

M. C. [ĕm sē'], für Member of Congress (Am.), od. für master of the ceremonies.

M. D. [ĕm dē'], für *medicinæ doctor* (doctor of medicine).

M. E. [ĕm ē'], für military (od. für mechanical) engineer, auch für most excellent.

mē, dat. (to ~) u. acc. des prn. I: 1. dat. a) give ~ the book, gieb mir das Buch; give it (to) ~, gieb es mir; b) † als ethischer Dativ: knock ~ here soundly &c., poche mir hier tüchtig; 2. acc. mich; (God) bless ~! gracious ~! dear ~! ach, gütiger Himmel! ach, du meine Güte! 3. a) fam. für I; is it ~? bin ich es? I wish it was ~, ich wünschte, ich wäre es; as tall as ~, so groß wie ich; more than ~, mehr als ich; b) als s. das Ich (the one conscious indivisible ME).

† **mēa'cŏck,** a. weibisch, weichlich, zaghaft.

A. **mēad,** der Met.

B. * **mēad,** gew. **mĕad'ōw,** die Wiese, Matte.

mĕad'ōw||-clo'ver, s. ~-**trefoil.** ~-**fox'tail,** bot. das Fuchsschwanzgras *(alopecūrus)*. ~-**grass,** bot. das Viehgras; Rispengras *(poa)*. ~-**ground,** ~-**land,** das Wiesenland. ~-(i'ron-)ore, min. das Wiesenerz, Sumpferz, der Raseneisenstein. ~-**lark,** zo. die Feldlerche, Brachlerche *(alauda campestris)*. ~-**pink,** bot. die Büschelnelke *(dianthus armerĭa)*. ~-**rue,** bot. die Wiesenraute *(thalictrum)*. ~-**saf'fron,** bot. die Herbstzeitlose *(colchĭcum autumnāle)*. ~-**sage,** bot. die (od. der) Wiesensalbei *(salvĭa pratensis)*. ~-**sax'ifrage,** bot. der Seisel *(sesĕli)*. ~-**'s-queen,** ~-**sweet,** bot. die Wiesenspierstaude, Wiesenkönigin *(spiræa ulmarĭa)*. ~-**tre'foil,** bot. der mittlere Klee *(trifolĭum medĭum)*. ~ wort, s. ~-sweet.

mĕad'ǫwy, a. wiesenreich.

mēa'gre (**mēa'gęr,** a. (~**ly,** adv.) 1. mager; dürr; ~ days, pl. Fasttage; ~ diet, strenge Diät; 2. unfruchtbar; armselig, arm, dürftig (bes. v. der Schreibart). ~**něss,** die Magerkeit; Dürre, Unergiebigkeit; die Armseligkeit, Geringfügigkeit.

A. **mēal,** das Mahl, die Mahlzeit; die Speise; das Futter (der Tiere); he made quite a ~ of it, er hat sich tüchtig satt daran gegessen.

B. **mēal,** das (grobgemahlene) Mehl; die Grütze. **to ~,** t. 1. mit Mehl bestreuen; 2. in Mehl verwandeln, pulverisieren.

C. † **to mēal,** t. vermischen, untermengen.

mēal'-bee'tle, zo. der Mehlkäfer *(tenebrĭo molĭtor)*.

mēa'lĭněss, die Mehligkeit; Weichheit.

mēal'||-man, ~-**mon'ger,** der Mehlhändler. ~-**moth,** zo. der Mehlzünzler *(pyrălis marinālis)*. ~-**mouthed,** s. mealy-mouthed. ~-**pow'der,** das Mehlpulver. ~-**sack,** der Mehlsack. ~-**time,** die Eßzeit. ~-**tub,** der Mehlkasten. ~-**worm,** der Mehlwurm (Larve des ~-beetle).

A. **mēa'ly,** a. mehlig, mehlicht, mehlartig, weich; mehlbestäubt. ~-**mouthed,** a. 1. (~) v. sanfter Rede, schüchtern, kleinlaut; 2. glattzüngig, heuchlerisch. ~-**mou'thedness,** 1. die Schüchternheit im Reden; 2. die Glattzüngigkeit.

B. **Mēa'ly,** für Amelia, Malchen (FN.).

A. **mēan,** a. (~**ly,** adv.) 1. gemein, geringe, niedrig (eig. dem Stande nach); no ~ advantage, kein geringer Vorteil; the ~est capacity, die schwächste Fassungskraft; ~ly born, ~'-born, p.a. von geringer Herkunft, aus niederem Stande; 2. a) niedrig (v. der Sinnesart); verächtlich, elend, erbärmlich; b) (schmutzig) geizig, filzig; c) geringschätzig; to think ~ly of, eine geringe Meinung haben von; d) Am. schlecht, wertlos. ~'-look'ing, p.a. schlecht aussehend. ~'-spir'ited, p.a. von unedler Denkungsart, niederträchtig; mutlos.

B. **mēan,** I. a. (~**ly,** adv.) mittel, mittler; (v. der Zeit) (in)zwischen; ~ parts, pl. Mittelstimmen (Alt u. Tenor); ~ proportion, das Durchschnittsverhältnis; ~ proportional, math. die mittlere Proportionale, das geometrische Mittel; ~ stature, die Mittelstatur; ~ temperature, die mittlere Temperatur; (in the) ~'-time, ~'(-)while, adv. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, einstweilen, vorläufig. II. s. 1. a) die Mitte (einer Sache); das Mittlere, Zwischenliegende; in the ~, indessen, inzwischen, mittlerweile; im Durchschnitte; b) der mittlere Stand; the golden ~, die goldene Mittelstraße; c) der Durchschnitt; arithmetical ~, math. das arithmetische Mittel, die Durchschnittssumme; geometrical ~, math. die mittlere Proportionale; 2. mus. † die Mittelstimme, der Tenor; 3. a) gew. ~s, pl. (od. si.) das (Hülfs-)Mittel; the end justifies the ~s, der Zweck heiligt das Mittel; by this (od. that) ~s, by these (od. those) ~s, auf diese Weise, dadurch; by which ~s, wodurch, vermöge dessen, auf welche Weise; by ~s of, vermittels, durch; by all (od. any) ~s, auf jede Weise, auf alle Fälle, jedenfalls, durchaus, schlechterdings; by no ~s (od. not by any ~s, fam. by no manner of ~s), auf keine Weise, keineswegs, ganz u. gar (od. durchaus) nicht; by some ~s or other, auf eine od. die andere Weise; by fair ~s, auf ehrliche Weise; auf gutem Wege, mit Güte, im Guten; by foul ~s, durch schlimme Mittel, auf unehrliche Weise; im Bösen, mit Strenge, mit Gewalt; he was the ~s of getting you turned out, er ist schuld daran, daß Sie hinausgeworfen sind; b) ~s, pl. die (Hülfs-, bes. Geld-)Mittel; to live up to (od. within) one's ~s, seinem Vermögen gemäß leben; to live beyond one's ~s, über seine Mittel hinaus leben; c) das quantitative Mittel; die Gelegenheit; to make ~s, Mittel u. Wege finden.

A. **to mēan** (mēant, mĕant, † ~ed, ~ed), I. t. 1. meinen, denken; 2. a) wollen, beabsichtigen; (in tadelndem Sinne) vorhaben, sich einfallen lassen; he meant no harm, er hat es nicht böse gemeint; to ~ s.o. ill (od. harm), jm. übel wollen, Böses gegen j. im Sinne haben; to ~ mischief, Böses vorhaben, das Schlimmste anrichten lassen; for whom is that portrait meant? wen stellt dies Bild dar? b) bestimmen (for, für, zu); 3. verstehen (sagen, andeuten) wollen; what do you ~ by it? was wollen Sie damit sagen? was fällt Ihnen ein? does he ~ it? meint er es ernstlich? 4. bedeuten, anzeigen; to be meant of s.o. (od. by s.o.), von jm. zu verstehen od. auf j. zu beziehen sein, jm. gelten; what does it all ~? was hat das alles zu bedeuten? which with you ~s ..., was bei Ihnen so viel heißt .... II. i. 1. willens sein; durchaus wollen, die feste Absicht haben; she ~s to go, sie will durchaus gehen; you don't ~ to say ...? Sie wollen doch nicht sagen ...? Sie scherzen doch nur, wenn Sie sagen ...; you don't ~ to say so! wär's möglich! wirklich? 2. gesinnt sein; to ~ well, es gut meinen; to ~ honestly (od. fairly), es ehrlich (od. aufrichtig) meinen.

B. † **to mēan,** s. to moan.

Męăn'dęr, 1. der Mäander (vielfach gewundener Fluß in Kleinasien); 2. meander (klein), a) die Krümmung, Windung; b) arch. der Mäander, Kettenzug; c) fig. der Winkelzug, Irrgang.

to męăn'||dęr, t. u. i. (sich) krümmen, schlängeln. ~**drĭan,** a. sich windend, sich schlängelnd, krumm.

mēa'nĭng, I. p.a. (~**ly,** adv.) bedeutungsvoll. II. s. 1. die Meinung; Absicht; Gesinnung; der Wille; 2. der Sinn, die Bedeutung; full of (od. fraught with) ~, bedeutsam, bedeutungsvoll; to know one's (own) ~, fam. wissen, was man will. ~**lĕss,** a. bedeutungslos; ohne Ausdruck (vom Gesicht); sinnlos, unsinnig.

mēan'nęss, 1. a) die Niedrigkeit, der geringe Stand; b) die Geringfügigkeit; Wertlosigkeit; c) die Armseligkeit, Ärmlichkeit; 2. a) die Niedrigkeit (der Gesinnung), Niederträchtigkeit; b) die Filzigkeit, der Schmutzige Geiz.

mĕant, s. to mean.

mēan'||(-)while, ~(-)time, s. mean, *B.* I.

mēase [od. mēz], das Maß von 500 Stück (z. B. Heringen).

mēa'şle, 1. die Maser (im Holze); die Narbe (im Leder); 2. ~s, pl. med. die Masern; vet. die Finnen (der Schweine). ~**d,** gemasert, maserig (vom Holze); finnig (v. Schweinefleisch). **mēaş'ly,** a. 1. s. measled; 2. maserhaft; 3. sp. armselig.

mĕa'sur||ąble [zhur], a. (~**ąbly,** adv.) meßbar; mäßig. ~**ąbleněss,** die Meßbarkeit.

mĕa'sure [zhur], 1. a) das Maß (die Größe); lineal ~, long ~, das Längenmaß; cubic ~, solid ~, das Körpermaß; ~ of capacity, das Hohlmaß; b) [illegible]

~ od. out of (all) ~, über die Maßen; in some ~, in a certain ~, gewissermaßen; einigermaßen; in a great ~, in hohem Maße, überaus, sehr; meistenteils; without (od. beyond) ~, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by ~ of, vermittels; to take a person's ~, jm. Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); made to ~, nach Maß angefertigt; he is our ~, fam. das ist unser Mann; † ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergolten; fam. Wurst wieder Wurst; b) ein bestimmtes Maß; ~ of oats, die Metze Hafer; c) ~ of a number, math. das Maß, die Zahl, welche eine andere ohne Rest teilt; d) das gehörig(voll)e Maß; bibl. das Lebensziel; bibl. das Ziel, die Grenze amtlicher Gewalt; e) der bestimmte Anteil, die Portion; 2. a) das Verhältnis; b) der Maßstab, die Grenze; 3. die Mäßigkeit; 4. a) das Silbenmaß; ~s, pl. die Verse; b) mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, die Mensur; whole ~, der ganze Takt; ~-note, die ganze Taktnote, der ganze Schlag; c) † ein langsamer feierlicher Tanz; 5. typ. die Breite einer Kolumne; 6. ~s, pl. geol. Lager, Erzadern; coal' ~s, Kohlenlager; 7. (oft pl.) die bestimmte Art u. Weise des Verfahrens, die Maßnahme, Maßregel; to take one's ~s (accordingly), seine Maßregeln (danach) nehmen; to take legal ~s against a person, j. gerichtlich verklagen (od. belangen); to have hard ~, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden. **to ~, 1.** t. 1. messen, abmessen, ausmessen; to ~ s.o. for, jm. Maß nehmen zu; to get ~d for (a pair of boots), sich (das) Maß nehmen lassen zu; to ~ one's length on the floor, der Länge nach hinfallen; with what ~ ye mete, it shall be ~d to you again, bibl. mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden; 2. zumessen; to ~ into, einmessen in; 3. (einen Raum) durchmessen, durchlaufen, zurücklegen; 4. a) abmessen, abwägen (by, nach); b) ermessen. **II.** i. messen (ein Maß, eine Größe haben). **~d, p.a. 1.** (ab)gemessen; arch.: ~d in the clear, im Lichten gemessen; ~d without doors, äußerlich gemessen; a ~d mile, eine (amtlich) ausgemessene Meile; 2. in Maße eingeteilt; abgemessen; begrenzt, bestimmt; with ~d step, gemessenen Schrittes; 3. gemäßigt, maßvoll. **~lĕss,** a. unermeßlich, unbegrenzt, unbeschränkt. **~lessnĕss,** die Unermeßlichkeit. **~mĕnt, 1.** die Messung, Vermessung; 2. der Tonnengehalt eines Schiffes.

mĕa'sur||er [zhur], der (Land-)Vermesser. **~ing, 1.** das Messen, die Messung; 2. die Meßkunst; 3. der Meßlohn. **~ing-cast,** der Richtwurf. **~ing-chain,** die Meßkette. **~ing-staff,** die Meßlatte (der Feldmesser).

meat, 1. a) die Speise; Nahrung, das Futter; an egg full of ~, ein volles Ei; it is ~ and drink to me, dafür lasse ich mein Leben; darüber geht nur nichts; das habe ich gar zu gern; to sit at ~, zu Tisch sitzen; vgl. grace, 8, b; b) das Gericht; 2. das (zum Essen bestimmte od. zubereitete) Fleisch; fresh killed ~, frischgeschlachtetes Fleisch, minced ~, gehacktes Fleisch; preserved ~, potted ~, das Fleisch in Büchsen, die Fleischkonserve; after ~ comes mustard, nun ist es (damit) zu spät; to make cold ~ of, kalt machen, ermorden. **~'-bis'cuit,** der Fleischzwieback; Hundekuchen. **~'-chop'per,** das Hackmesser. **~'-cut'ter, ~'-cut'ting machine,** die Fleisch(hack)maschine. **~'-ex'tract,** der Fleischextrakt. **~'-fly,** zo. die Schmeißfliege, der Brummer *(musca vomitoria)*. **~'-ha'stener, ~'-screen,** ein die Hitze zurückstrahlender Schirm von Blech, um das Garwerden des Fleisches zu beschleunigen. **~'-hook,** der Fleischhaken. **~'-jack,** der Bratenwender. **~'-mar'ket,** der Fleischmarkt. **~'-of'fering,** das (jüdische) Speiseopfer. **~'-pie, ~'-pud'ding,** die Fleischpastete. **~'-safe,** der Speiseschrank, Fliegenschrank. **~'-scales,** pl. die Fleischwage. **~'-tea,** eine Mahlzeit von Thee mit kalter Küche.

A. **mēath,** † der Met.

B. **Mēath,** irische Grafschaft.

mea'tus, med. der Gang, Kanal (im Körper).

mēa'ty, a. fleischig.

to meawl [mūl], s. to mewl.

mechăn'ic, 1. a. † für ~al. **II.** s. 1. der Handarbeiter, Handwerker; ~s' institution, der Handwerkerverein; 2. ~s, pl. (auch si.) die Mechanik, Bewegungslehre. **~al, I.** a. (**~ally,** adv.) 1. mechanisch, zur Mechanik gehörig; ~al force, die bewegende Kraft; ~al powers, pl. die mechanischen Potenzen, einfachen Maschinen; ~al science, die Mechanik; 2. in der Mechanik erfahren; ~al engineer, der Maschinenbauer; 3. auf mechanischem Wege (d. h. durch Maschinen) hergestellt od. von sich gehend; ~al press, die Schnellpresse; ~ spinning, die Maschinenspinnerei; 4. † a) dem Handwerkerstande angehörig; b) niedrig, gemein; 5. (bes. ~ally, adv.) mechanisch, maschinenmäßig; gewohnheitsmäßig; unbewußt, unwillkürlich. **II.** s. † s. ~, s. 1.

mĕchănī'cian [shan], der Mechaniker, Maschinenbauer.

mechăn'ico-chem'ical, a. physikalisch-chemisch wirkend (wie Elektricität).

mĕch'an||ism, der Mechanismus; das Triebwerk (einer Maschine). **~ist, 1.** der Mechaniker; 2. der alles mechanisch Erklärende. **to ~ize,** t. mechanisch (auch: zur Maschine) machen.

Mĕch'lin, Mecheln (St.); ~ lace (od. mechlin, klein), Brabanter Spitzen (pl.).

mechō'acăn, bot. die weiße Jalappe *(convolvŭlus mechoăcan)*.

mecŏn'ic, a. chem. ~ acid, die Mekonsäure (aus Opium).

mecō'nium, der Mohnsaft, das Opium.

mĕd'al, 1. die alte Münze; 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille. **~ĕt,** die kleine Schaumünze, Medaille.

medăl'ic, a. Münzen betr.; münzkundig, numismatisch.

medăl'ion, 1. die große Denk- od. Schaumünze; 2. das Medaillon, Rundbild.

mĕd'al(l)ist, 1. der Münzkenner, Münzliebhaber; 2. der Inhaber einer Preismedaille; 3. der Medaillenverfertiger; Stempelschneider; 4. der Medaillenhändler.

to mĕd'd||le, i. 1. † sich (ver)mischen; 2. (with od. in) sich (unberufenerweise) mischen, einmengen (in), sich abgeben, befassen (mit), sich einlassen (mit, auf); * to ~le or make, sich thätig od. sonst wie einmischen; you must always be ~ling, du mußt auch deine Nase in alles stecken. **~ler,** j. der sich (unberufen) einmengt. **~ling,** p.a. f. meddlesome.

mĕd'dlesŏme, a. sich (unberufen) einmengend, sich in fremde Sachen mischend, naseweis, vorwitzig; a ~ body, s. meddler. **~nĕss,** die Sucht, sich in anderer Angelegenheiten einzumengen, der Vorwitz.

Mēde, der Meder, Bew. v. Medien (**Mē'dia**); according to the law of the ~s and Persians, which altereth not, bibl. das Recht der Meder u. Perser soll niemand übertreten.

mē'dia, Lat. **1.** pl. s. medium; **2.** si. s. medial, II. s.

mēdiæ'val, a. mittelalterlich; ~ times od. ages, pl. das Mittelalter.

mē'dial, I. a. mittel, mittler; durchschnittlich; ~ alligation, die Mischungsrechnung. **II.** s. die Media, der stimmhafte Konsonant (b, d, g).

A. **mē'dian,** a. in der Mitte, von mittlerer Größe; ~ paper, das Medianpapier; vgl. medium, 6.

B. **Mē'dian, I.** a. medisch. **II.** s. der Meder.

mē'diant, mus. die Mediante, Terz.

mēdiăs'tine, mēdiastī'num, med. das (Brust-)Mittelfell.

to mē'diate, i. u. t. (Frieden) vermitteln. ~, a. (**~ly,** adv.) 1. in der Mitte befindlich, dazwischen kommend; mittler; 2. mittelbar; ~ auscultation, med. die Auskultation mittels des Stethoskops. **~nĕss,** die Mittelbarkeit; Vermittelung.

mēdia'tion, die Vermittelung; Fürbitte.

mēdiătiza'tion, die Mediatisierung, Aufhebung der (Reichs-)Unmittelbarkeit.

to mē'diatīze, t. mediatisieren, der Reichsunmittelbarkeit berauben.

mē'diātor, 1. der Vermittler; 2. theol. der Mittler (Christus).

mēdiatō'rial [auch ō'], a. (**~ly,** adv.) vermittelnd; einen Mittler od. Vermittler betr.

mē'diātorship, das Mittleramt, die Vermittlerschaft.

mēdia'||tress [auch mē'dia], **~trix,** die Vermittlerin.

mĕd'ic, bot. der Schneckenklee *(medicāgo)*; black ~, der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(m. lupulīna)*; purple ~, die Luzerne *(m. satīva)*; yellow ~, die deutsche od. schwedische Luzerne *(m. falcāta)*.

mĕd'icable, a. heilbar.

mĕd'ical, I. a. (**~ly,** adv.) medizinisch; ärztlich; heilend; ~ advice, der ärztliche Rat od. Beistand; ~ attendance, der ärztliche Besuch, die ärztlichen Besuche; ~ attendant, der Hausarzt; ~ board, das Sanitätskollegium; ~ jurisprudence, die gerichtliche Medizin *(medicīna forensis)*; ~ man (od. gentleman), ~ practitioner, der praktische Arzt; (poor-law) ~ officer, der Armenarzt; the district ~ officer, der Bezirks(armen)arzt; ~ profession, der ärztliche Beruf; ~ properties, pl. die Heilkräfte; ~ staff, mil. das Sanitätsoffiziercorps. **II.** ~s, s. pl. fam. die Mediziner.

mĕd'icament, das Arzneimittel, die Arznei.

mĕdicamĕn'tal, a. (**~ly,** adv.) medizinisch; heilkräftig, heilend; fig. heilsam.

mĕd'icăster, der Quacksalber.

to mĕd'ĭcāte, t. 1. mit Arznei vermischen od. versetzen; 2. medizinisch behandeln. **~d** [ted] herbs, pl. Heilkräuter; **~d** [ted] vapour bath, das Kräuterbad; **~d** waters, pl. der Gesundbrunnen.

mĕdĭcā'tion, 1. die Versetzung mit medizinischen Substanzen; 2. der Arzneigebrauch, das Medizinieren, die Kur.

mĕd'ĭcātive, a. heilsam.

Mĕdĭce'an, a. mediceisch, die italienische Familie der Medici (**Mĕd'ĭçĭ** [auch tshi]) betr.

mĕdĭc'ĭnal [† mĕd'ĭçĭnal], a. (**~ly,** adv.) († **mĕd'ĭçĭnable**) medizinisch, heilkräftig, heilsam; **~ day, ~ hour,** fieberloser Tag, fieberlose Stunde, in welchen dem Kranken Arznei gereicht werden kann; **~ chest,** s. medicine-chest; **~ drugs,** pl. Medizinalwaren; **~ herbs, ~ plants,** pl. offizinelle Pflanzen, Heilkräuter; **~ spring,** die Heilquelle; **~ weights,** pl. das Apothekergewicht.

mĕd'ĭçĭne [oft mĕd'sin, mĕds'n], 1. die Arznei, Medizin; † **~ potable,** ein goldhaltiges Lebenselixir *(aurum potabile)*; 2. die Arzneiwissenschaft, Heilkunde; 3. † der Arzt. † **to ~,** t. heilen. **~-chest,** die Haus- od. Reiseapotheke. **~ man,** der Medizinmann (der Indianer).

mĕd'ĭcō, Ital. sl. der Arzt. **~-chirur'gical,** a. medizinisch-chirurgisch. **~-foren'sic, ~-le'gal,** a. medizinisch juristisch.

mĕdĭ'ĕty, das Mittel; die mittlere Stellung.

mēdĭē'val, a. s. **mediæval.**

mē'dĭn(e), **mĕdĭ'nō,** der Medino, Para (ägypt. Scheidemünze).

mē'dĭō|cre, I. († **~cral**) a. mittelmäßig. II. († **~crist**) der Mittelmäßige, Durchschnittsmensch.

mēdĭŏc'rĭty, die Mittelmäßigkeit; der mäßige Grad.

to mĕd'ĭtāte, I. i. nachdenken, (nach-) sinnen (on od. upon, über). II. t. 1. überlegen, erwägen; bedenken, nachdenken über; 2. im Sinne haben, beabsichtigen.

mĕdĭtā'tion, die (tiefe, bes. religiöse) Betrachtung, das Nachsinnen, Nachdenken; book of **~,** das Erbauungsbuch.

mĕd'ĭtātive, a. (**~ly,** adv.) 1. nachdenklich, nachsinnend; tiefsinnig; 2. beabsichtigend. **~nĕss,** die Nachdenklichkeit, der Hang zum Nachsinnen.

mĕdĭterrā'nĕ|an, I. a. († **~ous**) mittelländisch, inländisch; **~an sea,** od. II. s. the Mediterranean (groß), das Mittelländische Meer, Mittelmeer.

mē'dĭum, Lat. (pl. **mē'dĭa, mē'dĭums**) 1. a) das Medium, Mittel; refractive **~,** phys. das (Strahlen) brechende Mittel; resistant **~,** mech. das widerstehende Mittel; transparent **~,** das durchsichtige Medium; false **~,** das trübe Medium; b) das Medium (die vermittelnde Person beim Mesmerisieren, Geisterklopfen ꝛc.); 2. der Mittelgrad, die Mittelstraße; 3. (Logik) der Mittelsatz; 4. math. das arithmetische Mittel; at a **~,** im Durchschnitte, durchschnittlich; 5. das Mittel (wodurch etw. bewirkt wird), Hülfsmittel; by (od. through) the **~** of, vermittelst; 6. **~** od. **~-pa'per,** das Mediumpapier (Druckpapier v. etwa 23 engl. Zoll Länge u. 18 Zoll Breite). **~-price,** com. der Mittelpreis, Durchschnittspreis; 7. als a. durchschnittlich, mittelmäßig.

mĕd'lar, die Mispel. **~-tree,** bot. der Mispelbaum *(mespilus germanica)*.

mĕd'ley, 1. das Gemisch, Gemengsel; der Mischmasch; mus. das Potpourri; 2. (**~-cloth**) in der Wolle gefärbter Stoff. Vgl. chance-**~.**

mĕdŏc', der Medoc, französische Rotwein.

mĕdŭl'lary [od. **mĕd'ullari**] (**mĕdŭl'lar**), a. das Mark betr.; markartig; martig, von Mark; **~ rays,** pl. bot. die Markstrahlen des Holzes.

mĕdŭl'lin, bot. der Markfaserstoff.

Mĕdū'sa (pl. **~sæ**), 1. myth. die Meduse; 2. medusa (klein), zo. die Medusen (Art Strahltier). **~sian, ~sĭdăn,** das medusenartige Tier.

† **mēē'ching,** s. miching.

mēed, 1. der (verdiente) Lohn, Preis; 2. das Verdienst.

mēek, a. (**~ly,** adv.) sanft, sanftmütig, milde; bibl. demütig.

* **to mēē'kĕn,** t. sänftigen.

mēek'||-eyed, a., **~-look'ing,** p.a. * mit sanften Augen. **~-spir'ited,** a. sanftmütig.

mēek'nĕss, die Sanftmut, Milde; bibl. die Demut.

mēēr, s. mere, *B.*

mēēr'schaum [shōōm od. shâm; oft mēr'shum], 1. der Meerschaum; 2. fam. die Meerschaumpfeife.

to mēēt (mĕt, mĕt), I. t. 1. a) (an)treffen; (jm.) begegnen; (auf j.) stoßen; finden; well met! schön, daß wir uns treffen! willkommen! more than **~s** the eye, mehr als sich dem Auge darbietet, mehr als zu sehen ist; b) (to come to **~**) jm. entgegenkommen, (to go to **~**) jm. entgegengehen; to **~** halfway, (jm.) auf halbem Wege entgegenkommen od. entgegengehen; c) mit jm. zusammenkommen, zusammentreffen; to **~** again, wiedersehen; 2. mit jm. feindlich zusammentreffen, zusammenstoßen, j. angreifen, bestehen; 3. finden, bekommen; to **~** (a) rain, von Regen überfallen werden; to **~** contempt, Verachtung finden; to **~** one's death, den Tod finden; to **~** due honour, com. honoriert werden; gute Aufnahme finden; 4. befriedigen, erfüllen, decken (demands, Forderungen), bestreiten (wants, Bedürfnisse), ausgleichen (a bill, eine Rechnung); to **~** one's responsibilities, seinen Verpflichtungen nachkommen; 5. (zu einem Zusammentreffen) berufen, versammeln. II. i. (with) 1. a) (to **~** together) sich begegnen, sich treffen, sich finden, zusammentreffen; zusammenstoßen; to **~** again, sich wiedersehen; b) sich versammeln, zusammenkommen; c) antreffen, finden; not to be met with, nicht zu finden (v. Waren), vergriffen (v. Büchern); d) zueinander passen; to make both ends **~,** mit seinen Einkünften (gerade) auskommen, gut wirtschaften; 2. feindlich zusammentreffen, aufeinander stoßen; 3. a) (einer Sache) entgegentreten; (einem Einwurfe) begegnen; b) auf (Widerstand od. Widerspruch) stoßen; c) unerwartet betroffen od. befallen werden (v. Unglück ꝛc.); erleiden, erfahren, erleben; to **~** with a kind reception, gütig empfangen werden; to **~** with a refusal, eine abschlägige Antwort erhalten, abschlägig beschieden werden; to **~** as one merits, seinen (wohl)verdienten Lohn bekommen.

A. **mēēt,** s. sp. 1. das (festgesetzte) Zusammentreffen der Jäger zur Hetzjagd; 2. der Zusammenkunftsort (zur Hetzjagd), das Rendezvous.

B. **mēēt,** a. (**~ly,** adv.) 1. passend, schicklich, geeignet; 2. † quitt (with s.o., mit jm.).

mēē'tĕr, der Begegnende.

mēē'tĭng, 1. a) die Begegnung; das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen (zweier Linien); die Vereinigung (zweier Flüsse), der Zusammenfluß; c) der Zusammenstoß; d) (**~** point) der Punkt des Zusammentreffens; 2. a) die Zusammenkunft, Versammlung; to appoint (s.o.) a **~,** (mit jm.) ein Zusammentreffen verabreden, (jm.) ein Stelldichein geben; **~** again, das Wiedersehen; b) die Beratung, Beratschlagung; Konferenz; **~** of creditors, die Zusammenkunft der Gläubiger (zur verhältnismäßigen Teilung in das Vermögen eines Falliten), der Konkurs; c) (pray'er-**~**) die gottesdienstliche Versammlung (bes. der Dissidenten). **~-house,** 1. das Versammlungshaus; 2. das Bethaus, die Kirche, Kapelle (bes. der Dissidenten in England); **~-house for journeymen,** die Herberge der Handwerker. **~-place** (od. place of **~**), der Sammelplatz.

mēēt'nĕss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit.

Mĕg, 1. für Margaret, Grete (FN.); 2. meg (klein), sl. das Geld. **to ~** (**~ged, ~ged**), t. sl. beschwindeln.

Mĕgæ'ra, myth. Megära (eine der drei Rachegöttinnen).

mĕg'a|cŏsm, die Welt im ganzen. **~scope,** das Megaskop, eine Art Sonnenmikroskop.

mĕgathē'rĭum, das Megatherium (versteinertes südamerik. Riesenfaultier).

mĕgĭlp', **mĕg'lĭp,** s. magilp.

mē'grĭm, 1. die Migräne, der einseitige Kopfschmerz; 2. **~s,** pl. fam. Grillen, Launen.

† **mēin'y** [od. mē'ni], 1. a) das Hausgesinde; die Gefolgschaft; b) die (Kriegs-) Schar; 2. die Menge.

mēī'ŏcēne, a. s. miocene.

mĕl'ancholĭc, a. zur Melancholie geneigt. **~ĭst,** der Melancholiker, Schwermütige.

† **to mĕl'ancholīze,** I. i. schwermütig werden. II. t. schwermütig machen.

mĕl'ancholy, I. (**~lĭnĕss** s. die Melancholie, Schwermut, der Trübsinn; der Tiefsinn; die Gemütskrankheit; die Manie. II. a. 1. melancholisch, schwermütig, trübsinnig; 2. traurig, betrübend.

mélange, die Mischung, das Gemisch.

mĕl'anĭte, min. der Melanit, schwarze Granat.

mĕla nō'sĭs, med. die Melanose, Schwarzsucht, Absetzung schwarzen Farbstoffes. **~nŏt'ĭc,** a. die Melanose betr.

mĕlăn'tĕrīte, min. der Eisenvitriol.

mĕl'aphȳre, min. der Melaphyr, schwarze Porphyr.

mĕlăs'sĕs, pl. s. molasses.

Mĕl'bourne, St. in Australien.

Mĕlchĭz'ĕdĕk, bibl. Melchisedek (MN.).

mêlée, das Handgemenge.

Mē'l(e)y, Mē'lĭ, für Amelia.

mĕl'ĭc, a. melisch, lyrisch.

mĕl'ĭc-grass, bot. das Perlgras *(melica)*.

mĕlĭcŏtōōn', s. melocoton.

mĕl'ĭlŏt, bot. der Honigklee, Steinklee *(melilōtus)*.

to mē'lĭor|ate, I. t. verbessern, ver-

edeln. **II.** i. sich verbessern, besser werden. **~atọr,** der Verbesserer, Veredler.

mēlịorā'tịọn, die Verbesserung, Veredelung, Vervollkommnung.

† **mēlịŏr'ĭty,** das Besserſein, die Vorzüglichkeit.

* **mĕl'lāy,** das Handgemenge.

mẹllĭf'ẹroūs, a. honigerzeugend, honigreich. **~ic,** a. honigbereitend.

mĕllĭfĭca'tịọn, die Honigbereitung.

mẹllĭf'lu'ẹnce, fig. der Honigfluß, die Glätte. **~oūs, ~ent,** a. (**~oūsly,** adv.) fig. honigsüß, angenehm.

mẹllĭg'ẹnoūs, a. honigartig.

mẹllĭl'ọquẹnt, a. (honig)süß redend.

mẹllĭph'ạgoūs, a. honigfressend.

mĕl'lĭt, vet. eine Art Mauke (der Pferde).

mĕl'lite, min. der Mellit, Honigstein.

mĕl'lōw, a. (**~ly,** adv.) 1. a) weich, mürbe; b) vollgereift, reif; 2. weich, sanft, mild, warm (v. Farben); 3. a) reif (vom Geiste); b) weich (vom Gemüt); 4. selig, benebelt (halb betrunken). **to ~,** I. t. 1. weich machen, mürbe machen; reifen lassen, auch fig.; 2. mildern. **II.** i. 1. weich werden, mürbe werden; reifen, auch fig.; 2. milde werden.

mĕl'lọwnĕss, 1. die Weichheit, Mürbe; Reife; weiche Fülle; 2. fig. die Milde, Sanftmut.

mẹlọcọtōn', 1. die Quitte; 2. eine Art Pfirsich.

mẹlō'dẹọn, 1. mus. das Harmonium; 2. die Tonhalle.

mẹlŏd'ịc, I. a. s. melodious. **II. ~s,** s. pl. die Melodik.

mẹlō'dịous, a. (**~ly,** adv.) melodisch, wohlklingend, sangreich. **~nĕss,** der melodische Klang.

mĕl'ọd||ĭst, der Melodiendichter od. -sänger. **to ~īze,** t. melodisch machen.

mĕlọdrä'mạ [auch drăm'ạ, selten drā'mạ], **mĕl'ọdräme** [auch drām, drăm], das Melodram(a), Singspiel.

mĕlọdrạmăt'ic(ạl), a. (**~ally,** adv.) melodramatisch.

mĕlọdrăm'ạtĭst, der Melodramenschreiber.

mĕl'ọdy, die Melodie; phrsn. der Tonsinn.

mē'lọẹ, zo. der Maiwurmkäfer *(melōe).*

mĕl'ọn, bot. die Melone *(cucūmis melo).* **~-ground, ~-pit,** das Melonenbeet. **~-this'tle,** der Melonenkaktus *(cactus melocactus).*

mẹlọpœ'ịạ [od. pē'yạ], die Tonsetzung für den Gesang; Melodie.

Mẹlpŏm'ẹnē, myth. Melpomene (tragische Muse).

A. **mĕl'rọse,** der Rosenhonig.

B. **Mẹlrōse'** [auch mĕl'rọz], O. in Schottland.

to mĕlt (**~ẹd; ~ẹd,** als [attributives] a. mōl'tẹn), I. t. 1. schmelzen; 2. fig. schmelzen, rühren; bibl. verzagt machen, entmutigen; besänftigen. **to ~ down,** einschmelzen; fig. auflösen (into, in); * vergeuden. **II.** i. (away) schmelzen, zerfließen; vergehen, auch fig.; **to ~ into** (od. in) tears, in Thränen zerfließen.

mĕl'tạble, a. schmelzbar.

mĕl'tẹr, der Schmelzer; Lichtgießer.

mĕl'tĭng, I. a. (**~ly,** adv.) bes. fig. schmelzend; weich, rührend. **II.** s. das Schmelzen; **~ colour,** paint. das Vertreiben der Farben, die Verschmelzung. **~-fur'nace,** der Schmelzofen. **~-house,** die Schmelzhütte. **~-point,** phys. der Schmelzpunkt. **~-pot,** der Schmelztiegel.

Mĕl'tọn Mow'brāy, eSt. in Leicestershire, berühmt durch Hetzjagden.

Mẹlto'nịạn, I. a. die Meltonischen Hetzjagden betr.; überh. = sporting. **II.** s. der Meltoner, Sportsmann.

mĕl'wẹl, zo. der Kummel *(merluccius vulgaris).*

Mĕm, 1. für Emma; 2. mĕm. (klein), für memorandum.

mĕm'bẹr, 1. † das Glied; 2. fig. a) das Satzglied; b) math. die Seite einer Gleichung; c) arch. das Glied, untergeordneter Teil eines Gebäudes; 3. das Mitglied (einer Gesellschaft); **~ of Parliament,** das Parlamentsmitglied. **~ed,** a. gegliedert. **~shĭp,** die Mitgliedschaft; **to offer for ~ship,** sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden.

mĕmbrạnā'ceoụs [shụs], **mẹmbrā'nẹoụs, mĕm'brạnoūs,** a. aus Membranen bestehend, häutig; dünnhäutig, durchscheinend.

mĕm'brạne, die Membrane, Haut, das Häutchen; **winking ~,** das Augenhäutchen.

mẹmbra'nĭfọrm, a. hautförmig, hautartig.

mẹmẹn'tō, Lat. die Erinnerung, das Erinnerungszeichen; **~ mō'rī** [auch mō'rī], (denk an den Tod!) die Erinnerung an den Tod.

mem'oir [mĕm'wọr, selt. mēm'wọr], die Denkschrift, Erinnerungsschrift; **~s,** pl. die Memoiren, Denkwürdigkeiten.

mĕm'oirĭst [mĕm'wọrĭst], der Memoirenschreiber.

mĕmọrạbĭl'ịa, Lat. pl. die Denkwürdigkeiten.

mĕm'ọr||ạble, a. (**~ably,** adv.) denkwürdig, merkwürdig. **~ạbleness, mĕmọrạbĭl'ĭty,** die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

mĕmọrăn'||dụm, Lat. (pl. **~dạ, ~dụms**) die Anmerkung, Note, com. Nota. **~dum-book,** das Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; com. das Notierbuch, Manual, die Kladde.

to mĕm'ọr||āte, t. † s. to commemorate. **~ạtĭve,** a. die Erinnerung betr. od. befördernd; **~ative power,** die Erinnerungskraft.

mẹmō'rịạl [auch ō], I. a. 1. das Andenken an etw. erhaltend, zum Andenken (dienend); **~ day,** Am. der Gedenktag (für die im Bürgerkriege Gefallenen); **~ stone,** der Denkstein; 2. im Gedächtnisse enthalten od. aufbewahrt. **II.** s. 1. das Denkmal; Andenken (Geschenk); **in ~ of,** zum Andenken an; 2. die Anmerkung, Note; 3. die Denkschrift; Bittschrift; das Memorial, Promemoria. **~ĭst,** der Verfasser od. Überreicher einer Denk- od. Bittschrift. **to ~ize,** t. eine Bittschrift einreichen bei.

† **mĕm'ọr||ĭst,** der Erinnerer, Mahner. † **to ~īze,** t. denkwürdig machen.

mĕm'ọry, 1. das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; **art of ~,** die Gedächtniskunst, Mnemonik; **to call to ~,** sich erinnern (an); **that is out of my ~,** das ist mir entfallen; **from ~,** aus dem Gedächtnis; auswendig; 2. die Erinnerung, das Andenken, Gedenken; **of blessed ~,** seligen Angedenkens; **within** (od. **since**) **the ~ of men,** seit Menschengedenken; **in ~ of,** zur Erinnerung an; 3. das Denkmal, Denkzeichen. **~-pow'der,** hum. you want a little **~-powder,** Ihr Gedächtnis läßt Sie im Stiche.

Mĕm'ph||ịạn, a. u. s. memphisch; der Bewohner v. Memphis (**~ịs**), St. im alten Ägypten.

mĕn, pl. v. man.

to mĕn'ạçe, t. (jm., od. etw.) drohen, bedrohen. **~,** s. die Drohung.

mẹnä'gẹr||ịe [g = zh], **~y,** † **mẹnäge'** [äzh'], die Menagerie.

mĕn'ạgōgue, med. die Medizin zur Beförderung der Menstruation.

Mĕn'aī [od. mĕn'ā] **Strait,** Meerenge zwischen Wales u. Anglesea.

to mĕnd, I. t. 1. ausbessern, reparieren; flicken; **to ~ stockings,** Strümpfe stopfen; 2. a) bessern, verbessern; **to ~ o.s.,** seine Lage verbessern; **where will you ~ yourself?** wo werden Sie es besser treffen? **to ~ one's life** od. **one's manners** (auch ways), sich bessern (im Betragen); **to ~ one's cheer,** einen besseren Tisch führen; **to ~ one's draught,** noch einmal trinken; **to ~ one's market,** einen vorteilhafteren Handel schließen; **to ~ the fire,** das Feuer wieder in Gang bringen, frisch nachlegen; **to ~ a pen,** eine Feder schneiden; **that will not ~ matters,** das macht die Sache nicht besser; b) verstärken; **to ~ one's pace,** den Schritt beschleunigen; 3. wiederherstellen, gesund machen; 4. helfen, befördern, (das Wachstum) unterstützen. **II.** i. 1. besser werden, sich bessern; **never too late to ~,** prv. (es ist) nie zu spät zur Besserung; 2. genesen. **~,** s. die Besserung; **on the ~** (od. **on the mending hand**), sl. auf dem Wege der Besserung; * **~s,** pl. die Mittel (zur Verbesserung), Abhülfe.

mẹn||dā'cịous [shụs], a. lügenhaft. **~dăç'ĭty,** 1. die Lügenhaftigkeit; 2. die Unwahrheit, Lüge.

mĕn'dẹr, der Ausbesserer.

mĕn'dĭ||cănçy, die Bettelei; Bettelarmut. **~căn̄t,** I. a. bettelnd, bettelarm; **~cant friar,** der Bettelmönch; **~cant order,** der Bettelorden. **II.** s. 1. der Bettler; 2. der Bettelmönch.

mẹndĭç'ĭty, der Bettelstand, die Bettelei; das Bettlerleben; **to reduce to ~,** an den Bettelstab bringen. **~-asy'lum,** das Bettlerasyl. **~-soci'ety,** der Verein zur Abstellung der Bettelei.

mĕn'dĭng, I. p.a. sich bessernd, genesend; **in a ~ condition, on the ~ hand,** auf dem Wege der Besserung od. Genesung. **II.** s. 1. das Ausbessern, Flicken; die Besserung; 2. der Flicklohn. **~-bas'ket,** der Flickkorb, das Flickkörbchen. **~-piece,** der Fleck, Flicken, Aufsatz.

† **mĕnd'mẹnt,** † **mĕndṣ,** für amendment, amends.

Mĕnẹlā'ụs, Menelaus (griech. MN.).

Mẹnē'nịụs, Menenius (röm. MN.).

mẹnhā'dẹn, Am. ein dem Hering ähnlicher Fisch *(alōsa menhaden,* zum Düngen verwendet).

mē'nịạl, I. a. 1. dem Gesinde angehörig, dienend, untergeordnet; 2. knechtisch, gemein, niedrig; **~ servant,** ¶ **~,** s.; **~ work,** die grobe Hausarbeit. **II.** s. der Dienstbote, der Knecht, die Magd; **~s,** pl. das Gesinde.

mĕn'ĭlite, min. der Menilit, Leberopal.

mẹnĭn'gēs, pl. med. die Hirnhäute.

menis'cus, der Meniskus, die auf der einen Seite konvexe, auf der anderen konkave Linse.

mĕn'iver, s. minever.

men'non,ite (~ist, der Mennonit.

mĕnolo'gium, menol'ogy, das Monatsverzeichnis, der Heiligenkalender.

mĕn'ōw, s. minnow.

mĕn'-plea'ser, der Liebediener.

ā mĕn'sa et tho'ro [auch thō'rō], Lat. divorce ~, die Trennung von Tisch u. Bett (Trennung ohne Ehescheidung).

A. **mĕn'sal**, a. den Tisch betr.; zum Tisch gehörig.

B. **mĕn'sal**, a. (~ly, adv.) monatlich.

mĕnse, provinc. die Schicklichkeit, der Anstand. **~'fŭl**, a. anständig, artig, fein.

men'sēs, Lat. pl. med. die monatliche Reinigung (der Frauen), das Monatliche.

mĕn'strŭ,al, a. monatlich; einen Monat dauernd; **~al flux** (auch **~al eruption**), med. die monatliche Reinigung. **to ~āte**, i. menstruieren, den Monatsfluß haben. **~oŭs**, a. dem Monatsflusse unterworfen od. darauf bezüglich. **~ŭm**, chem. das Auflösungsmittel.

mĕn'surable [shŭ], a. meßbar. **~nĕss, mĕnsurabil'ity** [shŭ], die Meßbarkeit.

mĕn'sur||al [shŭ], a. ein Maß betr. **to ~ate**, t. (ab)messen, vermessen.

mĕnsurā'tion [shŭ], die Messung; Vermessung, Meßkunst.

A. **mĕn'tal**, a. (~ly, adv.) 1. geistig; ~ alienation, die Geisteskrankheit; ~ philosophy, die Geistesphilosophie; ~ power, die Geisteskraft; ~ sight, das geistige Auge; 2. im Geiste, im Kopfe, innerlich; ~ arithmetic od. computation, das Kopfrechnen; ~ devotion, die stille (Herzens-)Andacht; ~ reservation, der stillschweigende od. geheime Vorbehalt.

B. **mĕn'tal**, a. das Kinn betr.

Menteith', schottische Landschaft.

men'tion, die Erwähnung; die Meldung, (schriftliche od. mündliche) Anzeige; to make ~ of, erwähnen. **to ~**, t. erwähnen, angeben, (einer Sache) gedenken; **not to ~**, geschweige, überdies; don't ~ it, keine Ursache (zu danken), es ist gern geschehen; es macht nichts (als Erwiderung auf Entschuldigungen); not worth ~ing, nicht erwähnenswert. **~able**, a. erwähnbar. **~ed**, (above, oben) erwähnt, besagt.

Mĕn'tor, Freund des Odysseus; mentor (klein), der treue Ratgeber.

mentō'rial [auch ō], a. beratend, mahnend.

† **Mĕntz**, Mainz (St.).

menū', (Fr.) die Speisekarte; die Speisen.

Mĕphistoph'eles († **~ilis, ~ilŭs**), Mephistopheles.

Mephistophē'lian, a. mephistophelisch.

mephit'ic(al), a. mephitisch, verpestet, verpestend, stinkend.

mephī'tis [od. mĕf'itis], 1. a) die Stickluft; b) † das Kohlenwasserstoffgas; 2. zo. das Stinktier.

mĕph'itism, die mephitische Eigenschaft.

† **Mĕphostoph'|ilis, ~ilŭs**, s. Mephistopheles.

Mĕr, für Margaret.

† **merā'cious** [shus], a. unvermischt, stark (vom Wein).

† **mĕrca(n)tăn'te**, der (ausländische) Kaufmann.

mĕr'cantile [od. tīl], a. kaufmännisch, merkantilisch; ~ advices, pl. Handelsberichte; ~ affairs, pl. Handelsangelegenheiten; ~ business, coll. Handelsgeschäfte pl.); ~ code, das Handelsgesetzbuch; ~ community, der Handelsverband, Handelsverein; ~ connections, pl. Geschäftsverbindungen; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, das Handelsgericht; ~ letters, pl. Handlungsbriefe; ~ line, der Handelsstand; das Handelsfach; ~ men, pl. Kaufleute; ~ negociation, der Handelsverkehr; ~ pursuit(s), der Handelsbetrieb; ~ term, der kaufmännische Ausdruck; ~ town, die Handelsstadt.

Mercā'tor, Gerhard Mercator, Geograph, † 1594; ~'s chart, die Karte in Mercators Projektion; ~'s sailing, das Segeln nach einer solchen.

mĕr'cenar inĕss, die Käuflichkeit; (gewissenlose) Gewinnsucht. **~y, I.** a. (~ily, adv.) 1. um Lohn dienend, gedungen; ~y soldiers, pl. Söldlinge; 2. feil, käuflich; 3. gewinnsüchtig; a ~y marriage, eine Geldheirat. **II.** s. der Mietling, Söldner.

mĕr'cer, der Seidenhändler; Schnittwarenhändler.

mĕr'cery, der Seidenhandel; die Seidenhandlung, Schnittwarenhandlung; die Seidenwaren, Schnittwaren.

mĕr'chand||īse, (ohne pl.) 1. die Ware, Waren, Kaufmannsgüter; 2. der Handel. ; u. Am. **to ~īse**, i. Handel treiben, handeln. **~ise-traf'fic**, der Güterverkehr. † **~ry**, der Handel.

mĕr'chant, 1. a) der Großkaufmann; b) fam. u. Am. jeder Kaufmann; Sc. der Krämer; body of ~s, die Kaufmannschaft; 2. † für ~man, 2; 3. † der (saubere) Kunde, Kerl. **to ~**, i. Handel treiben.

mĕr'chantable, a. (im Handel) gangbar, handelbar; marktgerecht; verkäuflich; preiswürdig. **~nĕss**, die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.

† **mĕr'chant||-adven'turer**, der Unternehmer auf Spekulation (Mitglied einer privilegierten Gesellschaft). **~-cap'tain**, der Kapitän eines Kauffahrteischiffes. **~-fleet**, die Handelsflotte, Kauffahrteiflotte. **~-goods**, pl. die Kaufmannsgüter, Waren. **~ i'ron**, das Handelseisen, Stangeneisen. **~-law**, das Handelsrecht. **~-lead**, das Kaufblei, Werkbblei, Frischblei.

mĕr'chant like, † **~ly**, a. kaufmännisch.

mĕr'chant man (pl. ~mĕn), 1. † der Kaufmann; 2. (~-ship) das Kauffahrteischiff, der Kauffahrer.

mĕr'chant'-mar'ring, p.a. * dem Kaufmann verderblich. **~-ma'vy**, die Handelsmarine. **~-prince**, fig. der Handelsfürst. **~'s accounts'**, pl. die kaufmännische Buchhaltung. **~'s clerk**, der Handlungsdiener, Commis. **~'s house**, das Kaufmannshaus. **~'s shop**, der Kaufladen. **~-ser'vice**, die Handelsflotte. **~-tai'lor**, der Handelsschneider (der ein Lager v. Stoffen hat).

Mĕr'cia [shia], ein Königreich der altenglischen Heptarchie.

mĕr'cifŭl, a. (~ly, adv.) mitleidsvoll, barmherzig, gnädig. **~nĕss**, das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit; die Gnade (Gottes).

mĕr'ci,lĕss, a. (~lĕssly, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lessnĕss**, die Unbarmherzigkeit.

mercū'rial, I. a. (~ly, adv.) 1. a) Mercurial groß), den Gott Merkur betr., ihm angehörig od. ähnlich; b) kaufmännisch; 2. fig. lebhaft beweglich, lebhaft, munter, feurig; 3. mercurial-, das Quecksilber betr., quecksilberhaltig; ~ apparatus, ~ trough, chem. die pneumatische Quecksilberwanne; ~ barometer, das Quecksilber-Barometer. **II.** s. (~ preparation, ~ medicine) med. das Merkurial- od. Quecksilbermittel. **to ~ize**, t. med. mit Quecksilbermitteln behandeln.

Mĕr'cūry, 1. a) der (Gott od. Planet) Merkur; auch Name einer Zeitung; b) der Bote; 2. mercury -lem., a) das Quecksilber; **fluid ~**, gediegenes Quecksilber, b) fig. die (allzu große) Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit; c) bot. das Bingelkraut (*mercurialis*). **~-ore**, min. das Quecksilbererz.

Mercū'tiō [shio], MN., Freund des Romeo.

mĕr'cy, 1. a) die Barmherzigkeit, das Mitleid; **to have ~ upon** (od. on) s.o., sich js. erbarmen; to have no ~, kein Mitleid haben; for ~'s sake, um des Himmels willen; sisters of ~, cath. die barmherzigen Schwestern; b) iron. die harte Behandlung; 2. die Gnade; to beg for ~, to cry ~, um Gnade flehen; (I) cry you (od. your) ~! Gnade! to be at s.one's ~, in js. Gewalt sein; at the ~ of the waves, den Wellen preisgegeben; with a recommendation to ~, unter Empfehlung zur Begnadigung; to receive to ~, begnadigen; gate of ~, bibl. die Gnadenpforte; vgl. crowning; 3. Mercy groß, Misericordia (FN.). * **~-lack'ing**, p.a. erbarmungslos. **~-seat**, der Gnadensitz, der Deckel der Bundeslade; fig. der Gnadenthron, die Gnade Gottes. **~-stroke**, od. stroke of ~, der Gnadenstoß.

A. **mēre**, a. (~ly, adv.) 1. lauter, rein, unvermischt; bloß; ~ly, adv. nichts als, nur; 2. völlig, gänzlich, entschieden; the mē'rest trifle, die geringste Kleinigkeit; a ~ nothing, ein reines Nichts; to buy for a ~ nothing, zu einem Spottpreise kaufen; † ~ly awry! rein verdreht! ~ exchange business, com. die Wechselreiterei.

B. **mēre**, s. der See; Weiher.

† **mēred**, p.a. alleinig.

Mĕr'edith, Mereducius (MN. u. Fam.N.).

† **mĕr'elles**, pl. s. merils.

mēre'stĕad, das umgrenzte Gebiet eines Besitzes, der Ackerhof.

mēre'-stone, der Grenzstein.

mĕrĕtri'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. buhlerisch; 2. a) durch falschen Schein an sich lockend, auf den Schein berechnet, täuschend; b) geschmacklos, auffallend, gemein. **~nĕss**, 1. das buhlerische Wesen; 2. die (verführerische) Anlockung (durch falschen Schein), der leere Schein.

mergăn'ser [od. mer'ganser], zo. der Kolbentaucher (*mergus merganser*); auch andere Arten Taucher.

to mĕrge, I. t. 1. eintauchen, untertauchen, versenken; to ~ o.s. in state affairs, sich in Staatsangelegenheiten einlassen; 2. law, verschmelzen (in, mit). **II.** i. 1. (ver)sinken, verschwinden, verloren gehen; 2. law, sich verschmelzen (into, zu).

mĕr'ger, 1. der Versenker, Verschmelzer; 2. law, die Verschmelzung eines kleineren Gutes mit einem großeren durch Heimfall.

Mĕr'ĭck, Emmerich (MN.).

mĕrĭd'ĭąn, **1.** a. **1.** mittäglich; **2.** südlich; **3.** auf dem höchsten Punkte befindlich. **II.** s. **1.** der Mittag; **2.** astr. (~ line) der Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; adapted to our ~, unserem Orte angemessen; **3.** die Höhe; der Gipfelpunkt; ~ of life, die Blüte u. Fülle des Lebens.

mĕrĭd'ĭǫnąl, a. den Meridian betr.; mittäglich, südlich; ~ distance, die Entfernung vom Meridian; ~ journey, die Reise nach Süden. **~ly,** adv. gegen Mittag; südlich.

mĕrĭdĭǫnăl'ĭty, **1.** die Lage od. Stellung im Meridian; **2.** die südliche Lage od. Richtung.

mĕr'ĭlş, pl. das Mühlenspiel.

mĕrī'nō (pl. ~ş), (~-cloth) der Merino (feines geköpertes Wollenzeug). **~-sheep,** das Merino-Schaf. **~-wool,** die Merino-Wolle; **~-yarn,** das Merino-Garn.

Mĕrĭŏn'ĕth(shĭre), Grafsch. in Wales.

mĕr'ĭt, **1.** a) das Verdienst; to make a ~ of, sich ein Verdienst machen aus, sich etw. zu gute thun auf; to make a ~ of necessity, aus der Not eine Tugend machen; b) der Vorzug, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der (moralische od. geistige) Wert; die Brauchbarkeit; der Nutzen; the ~ş of a cause (od. case), die Beschaffenheit einer Sache (eig. eines Rechtsfalles); on the ~s of the case, aus materiellen Gründen; **2.** a) der verdiente Lohn; b) das Recht, der Anspruch (auf Belohnung od. Strafe). **to ~, I.** t. verdienen (auch in üblem Sinne). **II.** i. sich verdient machen (of, um).

mĕrĭtō'rĭǫus [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) verdienstlich, (hoch)verdient. **~nĕss,** die Verdienstlichkeit.

mĕrle, zo. die Amsel *(turdus merŭla).*

A. **mĕr'lĭn,** zo. der Lerchenfalke *(falco æsalon).*

B. **Mĕr'lĭn,** Merlin (Zauberer in der Artussage).

mĕr'lǫn, mil. der Zinnenzahn (zwischen zwei Schießscharten der Brustwehr).

mĕr'māĭd, **1.** myth. das Meerweib, die Seejungfer, Sirene; **2.** the Mermaid (groß), altes Weinhaus in Cornhill (London).

mĕr'||măn (pl. ~mĕn), myth. der Meermann, Triton.

mĕrŏp'ĭdăn, zo. der Bienenfresser (Vogel der Gattung **mē'rǫps**).

Mĕrǫ||vĭn'gĭąn (~wĭn'gĭąn), **I.** a. merowingisch. **II.** s. der Merowinger.

Mĕr'ĭk||ęr, ~ĭn, vulg. für America.

mĕr'rĭ||mĕnt, die Fröhlichkeit, Lust, Lustbarkeit. **~nĕss,** die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Frohsinn.

mĕr'ry, a. (**mĕr'rĭly,** adv.) **1.** lustig, fröhlich, aufgeweckt, munter; as ~ as the day is long, as ~ as a cricket (od. as mice in malt, as cup and can), freuzfidel, urfidel; to live a ~ life, ein lustiges Leben führen; to make ~, sich lustig machen (with, über); sich gütlich thun; to take a ~ cup, lustig sehen; † God rest you ~! lebe wohl! † ~ men, pl. die Lehnsleute, das Gefolge; † my ~ men! meine wackeren Soldaten! **2.** scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig, ergötzlich.

Mĕr'ry, für Mercy (FN.).

Mĕr'ry Andrew, der Hanswurst; Spaßmacher eines Quacksalbers.

mĕr'ry||-bone, s. **~-thought. ~-go-round',** das Karussell. **~-go-roun'der,** der Hauptspaß. **~ grig,** der lustige Kauz, Spaßvogel, das fidele Haus. **~ jest,** der Hauptspaß. to **~-make,** s. to make ~, merry, 1. **~-ma'king, ~-mee'ting,** die Lustbarkeit, das Fest. **~-thought,** das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels.

Mĕr'sĕy, eFl.

mĕr'sĭǫn [shǫn], s. immersion.

mĕsąrăē'ǫm, mĕsąrā'ĭc [od. mĕz], s. mesentery, mesenteric.

mĕsēēmş' (pret. **mĕsēēmed'**), impers. mich dünkt, s. to seem.

mĕsĕmbryan'thĕmŭm, bot. die Zaserblume.

mĕsĕntĕr'ĭc [od. mĕz], **mĕsĕrā'ĭc** [od. mĕz], med. das Gekröse betr.

mĕs'ĕntĕry [od. mĕz'], med. das Gekröse od. Darmnetz.

A. **mĕsh,** provinc. der Sumpf.

B. **mĕsh,** die Masche (eines Netzes); **~ęs of sophistry,** pl. Truggewebe. **to ~,** t. in einem Netze fangen, bestricken, umgarnen. **~'-knot,** der Maschenknoten.

mĕsh'y, a. maschig; netzförmig, gestrickt.

mē'ṣĭąl [od. mē'zhąl], a. mittel; ~ line, med. die (den menschlichen Körper der Länge nach halbierende) Mittellinie.

mĕş'lĭn, das Mischkorn, Mengkorn.

mĕşmĕr'ĭc, a. mesmerisch.

mĕş'mĕr ĭşm, der Mesmerismus, der v. Mesmer († 1815) nachgewiesene tierische Magnetismus. **~ĭst,** der Magnetiseur od. Anhänger des Mesmerismus. **to ~īze,** t. mesmerisieren, magnetisieren. **~ĭzĕr,** der Mesmerisierende. **mĕşmĕrēē',** der Mesmerisierte.

mēsne, a. dazwischenkommend, mittel; ~ lord, der Afterlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Vasall eines Dritten); ~ process, ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtssache über irgend einen Nebenpunkt entsteht.

mĕsǫ cō'lǫn [auch mĕzǫ], med. das Grimmdarmgekröse. **~găs'trĭc,** med. **I.** a. in der Mittelbauchgegend befindlich. **II.** s. die Mittelbauchgegend.

mĕs'ǫlīte, min. der Mesolith (Art Zeolith).

Mĕsǫpǫtā'mĭ||ą, Mesopotamien (Land zwischen Euphrat u. Tigris). **~ąn,** a. mesopotamisch.

mĕsǫthō'rąx [auch thō'], zo. das mittlere Bruststück der Insekten.

mĕs'ǫtȳpe, min. der Mesotyp, Faserzeolith.

A. **Mĕss.,** Abk. für Messieurs.

B. **mĕss,** fam. **1.** der Mischmasch, Wirrwarr; die Verlegenheit; a pretty ~, eine gehörige Patsche; **2.** der Schmutz; to be in a ~, arg beschmutzt sein; to make a ~ of s.t., eine Schmiere aus etw. machen, etw. in Verwirrung bringen, einrühren, verderben, verhunzen; beschmutzen. **to ~,** i. im Schlamme wühlen.

C. **mĕss,** **1.** a) das Gericht, der Gang; die Speise; a ~ of pottage, prv. ein Gericht (Linsen), wofür j. sein Teuerstes verkauft ꝛc.; b) (die Portion) Futter (für Vieh); c) Am. die bestimmte Menge: ~ of milk, die bei einem Melken gewonnene Menge Milch; **2.** a) bes. mil. der Regimentstisch, die Tischgesellschaft; mar. die Back; we are four of a ~, wir speisen unser vier zusammen; to be in flying ~, mil. nichts zu beißen u. zu brechen haben; to lose the number of one's ~, od. to be scratched out of one's ~, mar. ins Gras beißen; b) † die Vierzahl (der Gäste bei Gastmählern). **to ~** (together), **I.** i. am Regimentstisch essen, zusammen essen; verhältnismäßig zu den Tischausgaben beitragen; to ~ with s.o., jS. Tischgenoß sein. **II.** t. speisen; zu Tischgenossen machen.

mĕs'sąge, **1.** die Botschaft, der Bescheid; telegraphic ~, telegraph ~, die telegraphische Depesche, das Telegramm; to send a ~ (to s.o.), (j.) benachrichtigen, wissen lassen; (zu einem Duell) heraus fordern; to go on a ~, (hingehen und) eine Bestellung ausrichten; to run ~ş [jĭz], Botschaften ausrichten; **2.** die Botschaft, amtliche schriftliche Mitteilung eines obersten Beamten an eine beratende Körperschaft.

Mĕssąlī'ną, Gemahlin des röm. Kaisers Claudius, berüchtigte Buhlerin.

† **mĕs'sąn,** das Haus. **~-dog,** der Hanshund.

mĕss'||-beef (~-pork), mar. eingesalzenes Ochsen- (Schweine-)Fleisch zur Verproviantierung der Schiffe.

mĕs'sĕnĕęr, **1.** a) der Bote, Eilbote, Postbote; b) der Kurier; c) der Gerichtsbote; d) fig. der Vorbote, Vorläufer, Herold; **2.** mar. die Kabelaring (dünne Kette um das Gangspill beim Ankerlichten); to send up a ~-balloon', einen Probeballon steigen lassen. **~-pig'eon,** zo. die Brieftaube *(columba tabellaria).*

Mĕssī'ąd, die (Klopstocksche) Messiade.

Mĕssī'ąh (Mĕssī'ąs), der Messias. **~-shĭp,** das Amt, die Würde des Messias.

Mĕssĭăn'ĭc, a. messianisch.

Messieurs [mĕs'yĕrz, mĕsh'yĕrz, auch mĕsh'ĕrz], gew. abgek. Mess. od. Messrs., die Herren, nur vor Personennamen, bes. in Firmen (auch auf Adressen).

Mĕssĭnēşe', **I.** a. messinesisch, aus od. von Messina (**Mĕssī'ną,** St. in Sicilien). **II.** s. der Messinese.

mĕss'māte, der Tischgenoß; mar. der Backsmaat, Backsgesell. **to ~,** t. zu Tischgenossen machen.

mĕss'||-room, das Offizier-Speisezimmer, Offizier-Kasino. **~-table,** der gemeinsame Speisetisch. **~-traps,** pl. sl. das Kochgeschirr.

mĕs'sągе [mĕs'wij], law, das Wohnhaus mit Grundstück und Nebengebäuden.

mĕstēē', ein Achtelschwarzer (Abkömmling eines Weißen u. einer Quadrone).

mĕstī'nō, mĕstī'zō (pl. ~ş), der Mestize (Abkömmling v. einem Spanier od. Kreolen u. einer Indianerin).

mĕt, s. to meet.

Mē'tą (für Margaret), Meta (FN.).

mĕtăb'||ąsĭs (pl. ~ąsēş), der (rhetorische) Übergang. **~ǫlą** (pl. ~ǫlæ), med. die Veränderung, Abwechselung.

mĕtącăr'||pąl, a. med. die Mittelhand betr.; **~pal bone,** der Mittelhandknochen. **~pŭs,** med. die Mittelhand.

mĕtącĕn'trĕ, phys. das Metacentrum, der Punkt in einem schwimmenden Körper, dessen Lage im Verhältnis zum Schwerpunkt die Stabilität desselben bestimmt.

mĕtąchrō'mątȳpe, das Abziehbild.

mĕtąch'rǫnĭşm, der Metachronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.

mē'tągе, **1.** a) das Ausmessen; b) das

Maß v. Kohlen u. Getreide; **2.** der Meßlohn.

mĕtą ĝĕn'ęsĭs pl. ~ĝĕn'ęsēs), zo. der Generationswechsel. **~ĝęnĕt'ĭc, ~ĝĕn'ĭc,** a. zo. metagenetisch, den Generationswechsel betr.

mĕtągrăm'mątĭsm, die Umstellung von Buchstaben.

mĕt'ąl, **1.** das Metall; base ~, das unedle Metall; noble ~, das edle Metall; Dutch ~, das Rauschgold; **2.** a. die Metallkomposition, Legierung; b) der Metallkönig; **3.** ~s, pl. die Eisenbahnschienen; **4.** die Glasmasse (in flüssigem Zustande); **5.** (road'-~) der Steinschlag, Schotter; **6.** v. mettle. **to ~,** t. (Straßen) beschottern.

mĕtąlĕp'sĭs (pl. ~sēs), die Metalepsis Redefigur, bei welcher ein Wort ein anderes vertritt.

mĕtąlĕp'tĭc(ąl), a. (**~ally,** adv.) **1.** metaleptisch; übertragen; **2.** querlaufend, transversal.

mĕt'ąl-foun'der, der Metallgießer. **~-grain,** der Metallkönig.

† **mĕt'alled,** s. mettled.

mętăl'lĭc († **~ąl**), a. metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich; ~ barometer, das Metallbarometer; ~ beds, pl. Metallschichten; ~ currency, klingende Münze; ~ lustre, der Metallglanz; ~ mirror, der Metallspiegel; ~ paper, das Kreidepapier für Metalldrucke; ~ pen, die Stahlfeder; ~ salts, pl. Metallsalze.

mĕtąllĭ'cĭąn [shąn], sp. der gewerbsmäßige Spekulant bei Wettrennen.

mĕtąllĭf'ęroŭs, a. min. metallführend od. -erzeugend; metallhaltig. ~ veins, pl. Erzadern.

mętăl'lĭfŏrm, a. metallartig.

mĕt'ąlline, a. **1.** Metall betr.; **2.** metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich: ~ water, Mineralwasser.

mĕt'ąlling, das Straßenbau-Material (s. metal, 5).

mĕt'ąllĭst, der Metallarbeiter.

mętąllĭzā'tĭon, die Metallisierung; Metallerzeugung.

to mĕt'ąllĭze, t. metallisieren: **1.** in Metall verwandeln; **2.** mit einer Metallschicht überziehen.

mĕtąl lŏch'rąmy, die Kunst od. der Prozeß der Färbung der Metalle. **~lŏg'rąphy,** die Metallbeschreibung.

mĕt'ąllōĭd, chem. **I.** od. **mĕtąllōĭ'dąl,** a. **1.** metallähnlich; **2.** ein Metalloid betr. **II.** s. das Metalloid, Nichtmetall.

mętąllŭr'ĝĭc(ąl), a. die Erzscheidung betr.; ~al treatment of iron, der Eisenhütten-Prozeß od. -Betrieb.

mĕt'ąllŭr ĝĭst, der Hüttenmann, Hüttenarbeiter. **~ĝy,** die Erzscheidekunst; die Bergwerkskunde, Hüttenkunde; das Hüttenwesen.

mĕt'ąl-plate, die Metallplatte. **~-sheet,** das Blech. **~-stone,** der sandige Schieferthon des Kohlengebirgs.

mętąmĕr'ĭc, a. chem. metamer aus gleichen chemischen Elementen bestehend, aber mit verschiedenen physikalischen Eigenschaften.

mĕtąmŏr' phĭc, a. geol. metamorphisch, durch unterirdisches Feuer verwandelt. **~phĭsm,** geol. die Umbildung der Gesteine. **~phĭst,** derjenige, welcher an die Umwandlung des Leibes Christi in die Gottheit bei der Himmelfahrt glaubt. **to ~phŏse,** t. umgestalten, verwandeln. **~phŏsĭs** pl. **~phŏsēs),** **~phŏse,** **1.** die Umgestaltung, Verwandlung; **2.** die Metamorphose der Tiere u. Pflanzen.

mĕtąmŏr phŏt'ĭc, a. († **~phŏs'tĭcąl** die Verwandlung od. Metamorphose betr.

mĕt'ąphŏr, die Metapher, übertragene od. bildliche Redeweise.

mĕtąphŏr'ĭc(ąl), a. (**~ally,** adv.) metaphorisch, bildlich, uneigentlich, figürlich.

mĕt'ąphŏrĭst [od. fŏrĭst], der Anwender v. redneriischen) Bildern.

mĕtąphŏs'phąte, chem. das Metaphosphat.

mĕtąphŏsphŏr'ĭc acid, chem. die Metaphosphorsäure, wasserfreie Phosphorsäure.

mĕt'ąphrąse, mętąph'rąsĭs, die wörtliche Übersetzung.

mĕt'ąphrąst, der wörtliche Übersetzer.

mętąphrąs'tĭc ąl, a. (**~ally,** adv. wörtlich übersetzt.

mĕtąphŷs'ĭcąl, a. (**mętąphŷs'ĭc**) (**~ly,** adv. **1.** phil. metaphysisch; **2.** † übernatürlich.

mętąphysĭ'cĭąn [shąn], der Metaphysiker.

mĕtąphŷs'ĭcs, pl. die Metaphysik, Lehre von den letzten Gründen der Dinge.

mętăph'ysĭs, die Umwandlung.

mĕt'ąplăsm, gram. die Wort-Umbildung durch Hinzufügung, Fortfall od. Veränderung v. Buchstaben od. Silben).

mętąptŏ'sĭs, med. die Verwandlung einer Krankheit in eine andere, od. der Wechsel des Sitzes derselben.

mętăs'tąsĭs, med. die Metastase, Versetzung einer Krankheit in einen anderen Körperteil.

mętątăr' sąl, a. med. den Mittelfuß **~sus** zwischen Tarsus u. Zehen betr.

mętąth'ęs is pl. ~ēs), gram. die Buchstabenversetzung.

mĕtąthĕt'ĭc(ąl), a. (**~ally,** adv.) gram. Buchstaben versetzend.

mętąthŏ'rąx [auch thō'], zo. das hintere Bruststück der Insekten.

to mēte, **I.** t. † (ab)messen; to ~ out, ausmessen. **II.** i. * zielen (at, nach). **~,** s. das Maß, die Grenze. † **~'-corn,** das vom Gutsbesitzer zu bestimmte Maßkorn.

to mętĕmp'sychōse, t. (die Seele) in einen anderen Leib versetzen.

mętĕmpsychō'sĭs, mętĕmp'sychōse, die Seelenwanderung.

mē'tęor, **1.** phys. das Meteor, die Lufterscheinung; **2.** fig. die glänzende, schnell vorübergehende Erscheinung.

mētęŏr'ĭc(ąl), a. (**~ally,** adv.) **1.** meteorisch; **2.** vom Wetter beeinflußt; **3.** meteorlike fig. meteorgleich, glänzend aber schnell vorübergehend; ~ iron, das Meteoreisen; ~ showers, pl. die periodischen Sternschnuppenfälle; ~ stone, **mē'tęorĭte, mētęŏr'ŏlĭte,** der Meteorstein.

mētęŏrŏlŏg'ĭcąl (**~ĭc**), a. (**~ĭcally,** adv.) meteorologisch; ~ical observatory, die meteorologische Station, Wetterwarte.

mētęorŏl'ŏg ĭst, der Meteorolog, Wetterkundige. **~y,** die Meteorologie, Witterungskunde.

mētęŏr'ŏmăncy, die Wahrsagung aus Lufterscheinungen.

* **mętē'ęroŭs,** a. meteorgleich.

mē'tęr, **1.** m Zw. coal'-~ der Messer; das Meßwerkzeug; **2.** v. metre.

† **mēte'-wand, ~-yard,** die Meßrute.

mętheg'lĭn, der Met.

mętheĭnks' pret. **mętheu*ght*'** [thât'], impers. mich auch mir, dunkt, mir auch mich deucht.

mĕth'ŏd, **1.** die Methode; **2.** das System.

mętheŏd'ĭcąl (**mętheŏd'ĭc**), a. (**~ly,** adv. methodisch, systematisch, planmäßig, ordnungsmäßig, wissenschaftlich; pedantisch, steif.

mĕth'ŏd ĭsm, die Lehre od. das Wesen der Methodisten. **~ĭst,** **1.** der Methodiker; der wissenschaftlich verfahrende Arzt der altgriechischen Schule); **2.** a) theol. der Methodist (Anhänger Wesleys); b) iron. der Pietist, Fromme.

mĕthędĭs'tĭcąl, a. (**mĕthędĭs'tĭc**) **~ly,** adv. methodistisch.

to mĕth'ŏdīze, t. methodisch ordnen.

mętheu*ght*' [thât'], s. methinks.

Mętheū'sęlä*h*, Methusalem bebr. MN.: old as ~, alt wie Methusalem, steinalt; since the days of ~, seit uralten Zeiten.

mĕth'yl(e, chem. das Methyl.

mętheŷl'ĭc alcohol, chem. der Methylalkohol, Holzgeist.

mĕt'ĭc [od. mē'tĭk], der Metöke, ansässige Ausländer im alten Griechenland (bes. in Athen).

Mętŏn'ĭc, a. astr. metonisch, den Athener Meton u. die nach ihm genannte Zeitrechnung betr.: ~ cycle, ~ year, der metonische Mondcyklus (v. 19 Jahren).

mętŏnym'ĭcąl, a. (**~ly,** adv.) metonymisch.

mętŏn'ymy [od. mĕt'ŏnĭmi], die Metonymie Wortvertauschung durch Ideenverbindung als Redefigur).

mĕt'ŏpē, arch. die Metope, das Zwischenfeld zwischen zwei Triglyphen im Fries des dorischen Gebälkes).

mętopŏs'cop ist, der Physiognomist. **~y,** die Physiognomik.

mē'tre, **1.** das od. der Meter Längenmaß = 39,37 engl. Zoll; **2.** a. das Metrum, Versmaß; b) die metrische Dichtung.

mĕt'rĭcąl, a. (**~ly,** adv.) **1.** metrisch das Versmaß betr.; **2.** **mĕt'rĭc** metrisch die Raummessung betr.

mĕt'rĭfĭer, mē'trĭst, † **mętrĭ'cĭąn** [shąn], der Versmacher, Dichter.

mętrŏl'ŏgy, die Metrologie, Maßkunde.

mĕtrŏmā'nĭą, die Versmacherei, Reimwut.

mĕt'rŏnōme, mus. der Taktmesser.

mętrŏp'ŏlĭs, die Metropolis Hauptstadt; bei Lexikon im weiteren Umfange.

mĕtrŏpŏl'ĭtąn [od. mĕtrŏ], **I.** († **mĕtrŏpŏlĭt'ĭcąl** a. **1.** hauptstädtisch; zu London gehörig; ~ board of works, das Londoner Generalbauamt; ~ police, die Polizei v. London; ~ railway, die (unterirdische Londoner Stadtbahn; south ~, zu Süd-London gehörig; **2.** die Mutterkirche betr., erzbischöflich); ~ church, die Metropolitan- d. h. Mutter- od. Hauptkirche. **II.** s. **1.** (~ bishop, od. † **mętrŏp'ŏlĭte** der Metropolit, Erzbischof; **2.** die (unterirdische Londoner) Stadtbahn.

mĕt'-stick, der Meßstock, das (Schuhmacher-) Maß.

mĕt'tle, **1.** † s. metal, 1; **2.** a. † der Grundstoff, das Wesen, auch fig.; b) vulg. der menschliche Same; **3.** a. die Naturanlage; b) das feurige Temperament, Feuer; die Munterkeit, Lebhaftigkeit; Heftigkeit, Kraft; der Mut; ~ of youth, das Jugendfeuer; man of ~, der Hitzkopf; to

put s.o. on (od. to his ~, j. zur Aufbietung aller Kraft veranlassen.

mĕt'tlesome (**mĕt'tled**), a. (**~ly**, adv.) feurig, heftig, lebhaft, eifrig, munter, mutig. **mĕt'tlesomenĕss**, das Feuer, die Hitze, Heftigkeit; der Mut.

mē'ụm ẹt tū'ụm, Lat. das Mein und Dein.

A. **mew**, zo. die Möwe *(larus)*.

B. **mew**, 1. der (Falken-)Käfig; 2. **~s**, pl. die Stallung, das Stallgebäude (als Hintergebäude); der Marstall; 3. die (meist Stallungen enthaltende, hofartige) Sackgasse; der eingefriedigte Raum. **to ~**, I. t. (up) einsperren, einschließen; to ~ o.s. from the world, sich von der Welt abschließen; 2. † abwerfen (feathers). II. i. † sich mausern.

C. **to mew**, i. (wie eine Katze) miauen, mauen; ~! int. miau! auch s. das Miauen.

to mewl, i. quäken, quarren, heulen, schreien (wie ein Kind).

mew'lẹr, der Schreihals.

Mĕx'ịcăn, I. a. mexikanisch; ~ lily, bot. der Ritterstern *(amaryllis regina)*; ~ tiger-flower, bot. die Tigerlilie *(ferraria tigridia)*. II. s. 1. der Mexikaner; 2. das Mexikanische.

mẹzē'rẹọn, bot. der Kellerhals, Seidelbast *(daphne mezereum)*.

mĕz'zạnīne [auch īn], arch. 1. (~ floor) das Zwischengeschoß, Entresol; 2. (~ window) ein niedriges, mehr breites als hohes Fenster.

mezza voce [mĕd'zạ od. mĕt'sạ vō'chẹ], mus. mit halber (od. gedämpfter) Stimme.

mĕz'zọ[mĕd'zọ od. mĕt'sọ]||**-fōrtẹ** [od. ö], a. mus. mittel-, mäßig- od. halbstark. **~-pịä'nō**, a. mus. halbschwach. **~-rịlĭe'vō**, die halberhabene Arbeit. **~-sọprä'nō**, a. mus. mittelsopran (auch s.). **~-tĭn'tō** (**mĕz'zọtint**), 1. (**~-tin'to-engra'ving**) die Schabmanier, schwarze Kunst; 2. der Kupferstich in geschabter Manier; **~-tin'to plate'**, das Blatt in geschabter Manier.

M. G. [ĕm jē'], für major-general.

M. G. S. [ĕm jē ĕs'], für member of the geological society.

M. H. [ĕm āch'], 1. **M. Hon.**, für Most Honourable; 2. auch sp. für master of the hounds.

mī, mus. der Ton mi (in der Solmisation; = e).

mīăs'mạ (pl. **~tạ**), **mī'ạsm** (pl. **~s**), med. das Miasma, die schädliche Ausdünstung; der Krankheitsstoff.

mīạsmăt'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) med. miasmatisch, voll Krankheitsstoff.

mī'cạ, min. der Glimmer, das Katzensilber, Katzengold; das Frauneis, Marienglas.

mīcā'ceọus [shụs], a. min. glimmerartig; ~ iron-ore, der Eisenglimmer; ~ lime, der Glimmerkalk.

Mī'cạh, Micha, hebr. MN. (Prophet).

mī'cạ||**-schist**, **~-slate**, der Glimmerschiefer.

mīçe, pl. j. mouse; **~'s** [sịs] holes, pl. Mauselöcher.

Mịch, für Michael.

Mī'çhạel [gew. mī'kẹl], Michael, Michel (MN.).

mĭch'aẹlmăs, das) Michaelisfest; der 29. Sept.); fam. der Herbst. **~ day**, der Michaelstag; at ~, zu Michaelis.

† **to mĭche**, i. sich verstecken; die Schule schwänzen.

† **mĭch'ẹr**, der Schulschwänzer.

Mĭch'ịgăn [ch = sh], amerik. L. u. See.

† **mĭch'ịng**, p.a. versteckt, heimlich.

Mĭck, für Michael.

† **mĭck'le** (provinc. bes. Sc.), a. u. adv. groß, ansehnlich, bedeutend; viel; many a little makes a ~, prv. viele Körnchen machen einen Haufen.

mī'cō, zo. der Silberaffe *(simia argentata)*.

Mīcọmī'cọn, angebliches Königreich in Cervantes' „Don Quixote".

mīcrọçĕph'ạlọŭs, a. (auffallend) kleinköpfig.

mī'crọcōat, hum. der kleine Rock.

mī'crọcŏsm, der Mikrokosmus, die Welt im kleinen (d. h. der Mensch).

mīcrọcŏs'mịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) mikrokosmisch; ~ salt, chem. das Phosphorsalz.

mīcrŏg'rạphy, die Beschreibung mikroskopischer Organismen.

mīcrŏm'ẹtẹr, das Mikrometer (Instrument zum Messen sehr kleiner Größen).

mīcrọmĕt'rịcạl, a. (**~ly**, adv.) mikrometrisch.

mī'crọphōne, das Mikrophon, schallverstärkendes Instrument.

mīcrŏph'ọn||**oŭs**, a. schwachstimmig; schallverstärkend. **~y**, die Schwäche od. Abnahme der Stimme.

mī'crọscōpe, das Mikroskop, Vergrößerungsglas; compound ~, das zusammengesetzte Mikroskop; single ~, die Lupe; solar ~, das Sonnenmikroskop.

mīcrọscŏp'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) 1. mikroskopisch, ein Mikroskop betr., mit dem Mikroskope angestellt; mikroskopisch scharf; durch das Mikroskop verschärft; 2. nur vermittelst des Mikroskopes zu erkennen, sehr klein.

mīcrŏs'cọp||**ĭst**, der Mikroskopiker. **~y**, die Mikroskopie.

mĭctūrĭ'tiọn, med. das Harnen; der krankhafte Harndrang.

mĭd, 1. fam. für midshipman; 2. **'mĭd**, prp. für amid; 3. † **mĭd**, I. a. (sup. **mĭdst**, † **mĭd'dẹst**) mittel. II. s. die Mitte.

mĭd'||**-af'ternoon**, die Mitte des Nachmittags. * **~-age**, das mittlere Lebensalter. * **~-air**, die Mitte der Luft, der Äther.

Mĭ'dạs, Midas, König v. Phrygien; **~'s** [sĭs] ear, zo. das Midasohr *(auricula Midæ; Muschel)*.

mĭd'||**-chan'nel**, die Mitte der (Fluß-) Strömung; die Fahrrinne. * **~-course**, die Mitte des Laufes od. der Bahn. **~-day** (**mĭd'dāy**), die Mitte des Tages, der Mittag.

mĭd'dẹn, provinc. der Misthaufen. **~-crow**, provinc. die gemeine Krähe *(corvus corone)*. **~-stead**, die Mistsätte.

mĭd'-dis'tance, die mittlere Entfernung.

mĭd'dle, I. a. 1. mittel, mittler, in der Mitte befindlich; ~ age, das mittlere (Lebens-)Alter; als a. mittelalterlich; ~ ages, pl. das Mittelalter (Geschichtsperiode); 2. mittelmäßig; 3. dazwischenkommend, mittelbar. II. s. 1. der mittlere Teil, die Mitte, das Mittelstück; I'll knock you into the ~ of next week, sl. ich gebe dir eins, daß dir Hören u. Sehen vergeht; 2. die Zwischenzeit, der Zwischenraum.

mĭd'dle -aged, a. von (od. in) mittlerem Alter, in den besten Jahren. ~ aisle, arch. das Haupt-, Mittel-, Hochschiff. ~ class, der Mittelstand. **~-class school**, die Bürgerschule. **~-course**, s. mid-course. **~-deck**, mar. das Mitteldeck, Hauptdeck. * **~-earth**, die Erde (zwischen Äther u. Unterwelt). **~-fin'ger**, der Mittelfinger. **~-ground**, der Mittelgrund (eines Gemäldes). **~-in'terest** (people of ~-in'terest), Am. die mittleren Volksschichten (pl.). the **~-king'dom**, das Reich der Mitte, China. **~-life**, das Leben der mittleren Klassen, der Mittelstand. **~-man**, 1. a) der Mittelmann; b) der Bürgerliche; c) mil. der Mittelmann (im mittleren Gliede stehende Soldat); 2. a) der Mittelsmann, Vermittler, Agent; b) der Pachtagent.

mĭd'dlemōst, a. sup. der, die, das mittelste.

mĭd'dle||**-path**, der Mittelweg. **~-piece**, arch. das Mittelstück. **~-post**, arch. der Zwischenständer, Füllständer. **~-pres'sure**, der Mitteldruck (einer Dampfmaschine). **~-rank**, der Mittelstand. **~-sized**, a. von mittlerer Größe. * **~-sky**, die Mitte des (Luft-)Himmels. **~-sort**, die Mittelsorte. ~ sta'tion (of life), der Mittelstand. ~ term, das mittlere Glied (eines Schlusses); die Vermittlung. ~ tint, die mittlere od. gedämpfte Haltung der Farben (eines Gemäldes). **~-voice**, gram. das Medium. **~-watch**, mar. die Wache von 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens. **~-way**, s. mid-way.

Mĭd'dlesĕx, eGrafschaft.

mĭd'dlịng, I. a. 1. (**~ly**, adv.) a) von mittlerer Art od. Größe, von mittlerem Stande; ~ interest, s. middle-interest; b) mittelmäßig; leidlich, ziemlich; (how are you?) pretty ~, so ziemlich, so so, so lala; 2. com. von mittlerer Güte; mittelfein; ~ quality, die Mittelsorte. II. s. com. die Mittelsorte; fine ~, die bessere (od. feinere) Mittelsorte; **~s**, pl. das Mittelmehl.

mĭd'dy, für midshipman.

mĭd'||**-earth**, die Mitte der Erde, das Erdinnere. * **~-fur'row**, die Mitte einer Furche.

mĭdge, 1. zo. die Zuckmücke *(chironomus)*; 2. das kleine Ding. **~'-net**, sl. der Damenschleier.

mĭd'||**-heav'en**, * die Mitte des Himmels. * **~-hour**, die Mittagsstunde.

mĭd'lạnd, I. s. die Mitte des Landes; Mittelengland. II. a. in der Mitte des Landes od. Englands befindlich; binnenländisch; ~ counties, pl. die (20) mittelenglischen Grafschaften; ~ town, die Binnenstadt.

mĭd'||**-leg**, die Mitte (adv. bis zur Mitte) des Beines. **~-lent**, die Mitte der Fastenzeit; **~-lent Sunday**, der Sonntag Lätare. **~-life**, die Mitte des Lebens.

Mĭdlō'thịan, schott. Grafschaft.

mĭd'mōst, I. a. sup. mittelst. II. s. das Mittelste, die Mitte.

mĭd'nīght, die Mitternacht; als a. mitternächtig; ~ studies, pl. Nachtstudien; to burn the ~ oil, spät aufsitzen u. studieren. * **mĭdnoon'**, die Mittagszeit.

mĭd-on', s. mid-wicket-on.

mĭd'||**rĭb**, bot. die Mittelrippe od. Hauptrippe (eines Blattes). **~rịff**, das Zwerchfell.

mĭd'shĭp, I. s. mar. der mittlere Teil des Schiffes. ~-beam, mar. der Mittschiffsbalken. ~-bend, das Mittelschiff. ~-frame, das Mittelspant, das Hauptspant, Nullspant (weitestes Spant). II. (~s) adv. mittschiffs.

mĭd'shĭp măn (pl. ~mĕn, hum. ~**mīte,** der Seekadett.

* **mĭd**-sky', die Mitte des Himmels.

mĭdst, I. a. sup. mittler, mittelst. II. s. das Mittelste, die Mitte; in the ~ of, mitten in; inmitten, mitten unter; from the ~, aus der Mitte (of, [mitten] aus). III. * für amidst.

mĭd'-stream, die Mitte des Stromes, die Flußmitte.

mĭd'sŭmmẹr, die Mitte des Sommers, die Sommersonnenwende (gew. der 21. Juni). ~-day, der Johannistag (24. Juni). ~-eve, der 23. Juni. ~-hol'idays, pl. die Hundstagsferien, großen Sommerferien. * ~-mad'ness, die Hundstagstollheit. ~-night's dream, der Sommernachtstraum. ~-term, die (engl.) Schulperiode v. Ostern bis zu den Sommerferien.

mĭd'wâld, zo. der Bienenfresser *(merops).*

† **mĭd'wạrd,** adv. nach der Mitte zu, in der Mitte.

mĭd'wāy, I. s. die Mitte des Weges, der halbe Weg; fig. die Mittelstraße. II. adv. in der Mitte, mitten inne, auf halbem Wege; ~ between A. and B., halbwegs zwischen A. u. B. III. a. in der Mitte befindlich.

mĭd-wick'et-on', der Mittenan (im Cricket).

mĭd'wīfe, die Hebamme. to ~, I. t. † entbinden; fig. zu Tage fördern. II. i. Hebammendienste leisten.

mĭd'wīfery [auch wĭfrĭ], die Hebammenkunst; Geburtshülfe; fig. die Mithülfe.

mĭd' wĭntẹr, die Mitte des Winters; bes. die Wintersonnenwende (21. Dezember). * ~**wōōd,** die Mitte des Waldes.

mîen, die Miene.

mĭff, fam. die üble Laune, der Mißmut. to ~, t. fam. (s.o., bei jm.) anstoßen.

mĭf'fy, mĭffed [mĭft], a. fam. übellaunig, mißmutig, verdrießlich.

A. **mīght,** pret. s. may; that ~ be, das könnte wohl sein; it ~ be said, man könnte sagen; he ~ pay the sum, er könnte bezahlen; one ~ have thought, man hätte denken können; as best he ~, so gut er konnte.

B. **mīght,** s. die Macht, Gewalt, Stärke; with ~ and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; either by ~ or by sleight, prv. entweder mit Gewalt oder mit List. ~'**fŭl,** a. s. mighty.

mīgh't‖ĭnĕss, 1. a) die Macht; Gewalt; b) die hohe Würde, Hoheit; 2. (als Titel) your ~iness, Eure Hoheit. ~y, a. (~**ily,** ~**y,** adv.) mächtig; gewaltig, stark; höchst wirksam; vulg. adv. außerordentlich, sehr.

mignonette [mĭnyonĕt'], bot. die wohlriechende Reseda *(resēda odorāta).*

† **mī'gr‖ạnt,** I. a. s. ~atory. II. s. der Wanderer (bes. v. Zugvögeln). to ~**ate,** i. (aus)wandern, (fort-, umher)ziehen.

mīgrā'tion, die (Aus)Wanderung, das Fortziehen, der Zug.

mī'grạtory, a. (aus)wandernd, (fort-)ziehend; umherziehend; ~ bird, der Zugvogel.

Mī'hĭl(l), Mī'hẹl(l), für Michael.

mĭkä'dō, Titel des Kaisers von Japan.

A. **Mīke,** für Michael.

B. **mĭke,** Ir. sl. der irische Arbeiter. to ~, i. lungern, faulenzen.

Mĭl, für Mildred.

Mĭl'ạn [od. mĭlän'], Mailand (St.).

Mĭlạnēse', I. a. mailändisch. II. s. der Mailänder.

mĭlch, a. 1. melk, milchend, Milch gebend (v. Tieren); ~ cow, die Melkkuh; 2. * feucht.

mīld, a. (~**ly,** adv.) 1. mild, gelinde, sanft (climate, winter); 2. med. a) (von Arzneimitteln) erweichend, gelinde wirkend, nicht scharf; b) (v. Krankheiten) leicht, ungefährlich; 3. a) leicht (v. Cigarren); b) ~ ale, süßliches helles Bier, vgl. to draw. ~'-cured, p.a. leicht gesalzen od. gepökelt.

mĭl'dew, 1. der Meltau; 2. Moderflecke (pl.) (im Papier); Stockflecke (pl.) (in Zeugen). to ~, t. mit Meltau überziehen, brandig, stockig, schimmelig machen.

mīld'nẹss, 1. die Milde, Sanftheit, Sanftmut; Weichheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (auch v. Klima u. Wetter); 2. med. die lindernde, erweichende Beschaffenheit (eines Mittels); der leichte, ungefährliche Charakter (einer Krankheit); 3. die Leichtheit (einer Cigarre); der süßliche Geschmack (eines Bieres).

Mĭl'drẹd, Mildrada (FN.).

mīld'‖-spir'ited, ~-tem'pered, a. sanftmütig.

mīle, die engl. Meile (English statute ~, = 1760 yards, = 1,609315 Kilometer); geographical (od. nautical) ~, die geographische Meile (= 1/60 eines Breitengrades, 1,8518 Kilometer od. etwa 2025 yards); square ~, die engl. Quadratmeile (= 25888,8 Ar); to make short ~s, schnell segeln.

mī'leạge, 1. die (zurückgelegte) Meilenzahl; 2. das Meilengeld (Fuhrlohn, Gebühr, Entschädigung für je eine Meile); Am. die Reisediäten der Kongreßmitglieder.

mīle'‖-col'umn, ~-post, ~-mark, die Wegsäule, der Meilenzeiger.

mī'lẹr, sp. das eine Meile laufende Rennpferd.

Mīleṣ, eFam.N. u. MN.

mīle'‖-stone, der Meilenstein; to whistle jigs to a ~-stone, prv. tauben Ohren predigen. ~-stone monger, hum. der rastlose Wanderer.

Mĭlē'ṣĭạn [zhĭ], I. a. milesisch: 1. aus Milet (**Mĭlē'tụs,** St. in Kl.-Asien); 2. von dem sagenhaften irischen König Milesius (**Mĭlē'ṣĭụs**) abstammend, irisch. II. s. der Milesier: 1. Bew. v. Milet; 2. der Ire.

Mī'ley, für Miles (MN.).

mĭl'fōil, bot. die Schafgarbe *(achillēa,* bes. *a. millefolĭum).*

mĭl'ĭạry, a. hirsekörnig, hirseförmig; griesartig, klein; ~ fever (**mĭlĭạ'rĭạ**), med. das Hirsefieber; das weiße Frieisel.

mĭl'ĭtănt, a. (~**ly,** adv.) kämpfend, streitend; church ~, die kämpfende Kirche.

† **mĭl'ĭtạrĭst,** der Kriegsmann.

mĭl'ĭtạr‖y, I. a. (~**ily,** adv.) militärisch, soldatisch, kriegerisch; ~y architecture, die Kriegsbaukunst; ~y authorities, pl. die Militärbehörden; ~y boots, pl. Soldatenstiefel; ~y chest, die Kriegskasse; ~y code, das Militärgesetz, Kriegsrecht; Military Frontier (groß), die (ehemalige) Militärgrenze (Landstreifen zwischen Österreich-Ungarn u. der Türkei); ~y lands, pl. Am. Ländereien, welche alten Soldaten als Lohn für ihre Dienste gegeben werden; ~y man, der Krieger; ~y pit, die Wolfsgrube; ~y prison, das Militärgefängnis (für Strafen von mehr als 42tägiger Dauer); ~y power, die Militärmacht; ~y stores, pl. Kriegsbedürfnisse, die Munition; der Proviant, ~y tenure, der Erbbesitz mit Verpflichtung zum Militärdienst; ~y time, die militärische Pünktlichkeit. II. s. das Militär, die Soldaten.

to mĭl'ĭtāte, i. (against, with) ankämpfen (gegen), einer Sache widerstreiten, entgegenwirken; widersprechen.

mĭlĭ'tĭạ [lĭsh'ạ], die Miliz; (national ~) die Landwehr. ~-man; der Milizsoldat, Landwehrmann.

mĭlk, 1. die Milch; cow in ~, die frisch milchende Kuh; * ~ of human kindness, die Milch der frommen Denkart; a land flowing with ~ and honey, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. bot. die Pflanzenmilch; chem. die Emulsion (auch v. Mineralpulvern); almond ~, die Mandelmilch; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of sulphur, die Schwefelmilch; that accounts for the ~ in the cocoa-nut, fam. das klärt die Sache auf; 3. sl. s. milksop. to ~, I. t. 1. melken; to ~ the pigeon (od. to ~ the ram, to ~ a he-goat into a sieve), etw. Nutzloses od. Unmögliches versuchen; 2. † saugen an; 3. sl. (einen Gimpel) rupfen, schröpfen. II. i. sp. ein Pferd rennen lassen, um selbst dagegen zu wetten.

mĭlk'‖-and-wa'ter, die schlaffe Sentimentalität; meist als a. (~-and-wa'tery) weichlich, zimperlich, saft- u. kraftlos. ~-cow, die Milchkuh, Melkkuh (auch fig.). ~-di'et, die Milchkost.

mĭl'kẹr, 1. der od. die Melkende; 2. s. milk-cow.

mĭlk'‖-farm, die Meierei, der Ort wo Milchvieh gehalten wird. ~-fe'ver, med. das Milchfieber. ~-food, die Milchspeisen (pl.). ~-gauge, der Milchmesser (Instrument). ~-house, die Milchkammer.

mĭl'kĭnĕss, die milchähnliche Beschaffenheit; die milchweiße Farbe; fig. die Weichheit, Milde.

mĭl'kĭng -stool, der Meltschemel. ~-time, die Melkzeit.

mĭlk'-liv'ered, a. (eig. weiß- od. blaßleberig) feigherzig.

mĭlk'‖māid, die Milchmagd, Kuhmagd; das Milchmädchen. ~**mān** (pl. ~mĕn), der Milchmann, Milchverkäufer.

mĭlk'‖-pail, der Melkeimer. ~-pan, die Milchschüssel. ~-por'ridge, ~-pot'tage, die Milchsuppe. ~-punch, der Milchpunsch. ~ quartz, min. der Rosen- od. Milchquarz. ~-room, die Milchkammer. ~-score, die Milchrechnung. ~-sick'ness, vet. Am. die Milchseuche.

mĭlk'sọp, der Milchbrocken, Kinderpapp; fig. der Weichling, das Muttersöhnchen; die Memme.

mĭlk'‖-this'tle, bot. die Mariendistel *(silỹbum Mariānum).* ~-tooth (pl. ~teeth), der Milchzahn. ~-tree, bot. der amerik. Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron americānum).* ~-tre'foil, bot. der Goldregen *(cytĭsus laburnum).* ~-ves'sels, pl. bot. Milchgefäße. ~-vetch, bot. der

Tragant, Stragel *(astragălus)*. ~-warm, a. milchwarm. ~-weed, bot. das Schwalbenkraut, die Seidenpflanze *(asclepĭas)*. ~-white, a. milchweiß; ~-white glass, das Milchglas. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Milchfrau. ~-wort, bot. die Kreuzblume *(polygăla)*.

mĭl'ky, I. a. **1.** milchig, milchartig; ~ juice, ~ sap, der Milchsaft; ~ path od. ~ way, astr. die Milchstraße; **2.** Milch gebend, milchend, voll Milch; **3.** fig. weich, mild, sanft. **II.** s. sl. für milkman.

A. **mĭll, 1.** die Mühle; **that's (bringing) grist to his ~,** das ist Wasser auf seine Mühle; das will er ja eben; **like a horse in a ~,** wie ein Mühlpferd, immer in demselben Kreise; **2.** a) das (Mühl-)Werk, Getriebe; Hüttenwerk, Hammerwerk, der Hammer; b) die Fabrik; **3.** sl. die Walke, Prügel; Prügelei, Boxerei; der Rummel; **4.** Am. das Treiben der Welt; **he has been (od. gone) through the ~,** er hat viel (bes. Schlimmes) durchgemacht. **to ~,** t. **1.** mahlen; zerreiben; **2.** (ab)quirlen; **3.** (Tuche) walken; **4.** a) prägen; b) rändeln (Münzen); **5.** (Blei) walzen; **~ed lead,** das Walzblei; **6.** sl. (durch-) prügeln; i. boxen.

B. **mill,** Am. das Mille (eine Rechnungsmünze, 1000 auf einen Dollar).

C. **Mill,** eFam.N.

Mịllāis', eFam.N.

mĭll'||-band, s. ~-board. ~-bar, die gewalzte Eisenstange, Rohschiene. ~-board, die stärkste Art Pappe. ~-brook, ~-course, ~-run, der Mühlbach, das Mühlwasser. ~-cog, der Zapfen od. Kamm am Mühlrade. ~-course, **1.** der Mahlgang; **2.** das Mühlwasser. ~-dam, der Mühldamm, das Mühlwehr.

mĭllẹnā'rịạn, I. a. aus tausend Jahren bestehend; tausendjährig; das tausendjährige Reich (Christi auf Erden) betr. **II.** s. der Chiliast, an das tausendjährige Reich Glaubende. **~ĭsm (mịllĕn'nịạnĭsm),** der Chiliasmus, Glaube an das tausendjährige Reich Christi auf Erden.

mĭl'lẹnạry, das Jahrtausend.

mịllĕn'nị ạl, a. tausendjährig; zum tausendjährigen Reiche gehörig. **~ụm,** Lat. das Jahrtausend; das tausendjährige Reich; der (geträumte) Weltfriede.

mĭl'lẹ pĕd (~pēde), zo. **1.** die Assel, der Kellerwurm *(oniscus)*; **2.** der Tausendfuß, Erdvielfuß *(julus)*. **~pōre** [auch ŏ], zo. die Punktkoralle *(millepŏra)*. **~pọrīte,** min. der Milleporit (Versteinerung).

A. **mĭl'lẹr, 1.** der Müller; **to drown the ~,** sl. zu viel Wasser in den Grog gießen; **2.** sl. der Preiskämpfer, Faustkämpfer. **~'s-thumb,** zo. die Groppe (der Fisch *cottus gobĭo*).

B. **Mĭl'lẹr,** eFam.N.; vgl. Joe Miller.

Mĭl'lẹrītes, pl. Am. eine religiöse Sekte (Anhänger v. William Miller, † 1849).

mịllĕs'ịmạl, a. tausendst; tausendfach.

mĭl'lẹt, bot. ~-grass die Hirse *(mĭlĭum)*; great od. Indian ~, die Sorgohirse *(sorghum)*.

mĭll'||-fur'nace, der Schweißofen. ~-gea'ring, das Mühlentriebwerk. ~-hand (gew. ~-hands, pl.), der Fabrikarbeiter. ~-head, die Wasserkraft einer Mühle. ~-hop'per, der Mühltrichter, Rumpf. ~-horse, das Mühlpferd.

mĭl'lịạrd, die Milliarde (1000 Millionen).

mĭl'lịạry, I. a. Meilen betr. **II.** s. (~ column) der Meilenstein.

mĭl'lịgrăm (~me), das Milligramm (1/1000 Gramm). ***millilitre,*** der (od. das) Milliliter (1/1000 Lit.). ***millimètre,*** das (od. der) Millimeter (1/1000 Meter).

mĭl'lịnẹr, 1. † (man'~) der Modewaren- od. Putzhändler; **2.** die Modewarenhändlerin, Putzhändlerin, Putzmacherin.

mĭl'lịnẹry, 1. die Modewarenhandlung, Putzhandlung; **2.** Mode- od. Putzwaren (pl.).

mĭl'lịng, 1. das Walken; **2.** die Rändelung (des Münzrandes); **3.** sl. das Boxen; Durchwalken.

mĭl'lịọn, 1. die Million; die Unmasse; **the ~,** der große Haufe, od. die große Menge (des Volks); **for the ~,** für alle bestimmt, allgemein verständlich; **food for the ~,** Nahrung für alle; **2.** vulg. statt melon. **~ạry, I.** a. zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend. **II.** (od. **mĭllịọn-[n]dàire'**) s. der Millionär. * **~ed,** p.a. vermillionenfacht. **~th, I.** a. der millionste. **II.** s. das Millionstel.

mĭll'||-ow'ner, der Mühlenbesitzer. ~-pond od. ~-pool, der Mühlteich. ~-puff (**mĭll'pŭff**), die Scherwolle. ~-race, das Mühlgerinne (die Wassermasse, welche das Rad treibt).

mĭll'rēa, mĭll'rēē, mĭll'reĭs, das Milreis (Münze v. 1000 Reis, portugiesisch gewöhnlich 5 Mark; brasilianisch etwa 2 Mark).

mĭll'-six'pence, die erste gerändelte Münze Englands (1561).

mĭll'stōne, der Mühlstein; **to see into** (od. **through**) **a ~,** prv. Undurchdringliches durchschauen; besonderen Scharfsinn besitzen; * **to weep ~s,** keine Thränen (der Rührung) vergießen. **~-grit,** geol. der Mühlensandstein, Kohlensandstein.

mĭll'||-tail, der Mühlenabfluß. **~-tooth** (pl. ~-teeth), der Backenzahn. **~-wheel,** das Mühlrad. **~-work,** das Mühlwerk. **~-wright,** der Mühlenbauer.

Mĭl'ly, FN. für Mely aus Amelia; auch für Mildred od. für Myra.

mịlōrd', s. mylord.

mĭl'sey, provinc. das Milchsieb.

mĭlt, 1. med. die Milz; **2.** die Milch (Same männl. Fische). **to ~,** t. laichen, streichen, (den Rogen mit Milch) befruchten.

mĭl'tẹr, der Milch(n)er (das Männchen der Fische), bes. der männliche Hering.

Mịltī'ạdẹs, Miltiades, altgriech. Feldherr.

Mĭl'tọn, eON. u. Fam.N.

Mịltŏn'ịc, a. miltonisch, Milton betr.

mĭlt'-wort, bot. der Milzfarn *(asplenĭum)*.

mĭl'vīne, I. a. weihenartig. **II.** s. zo. die Weihe *(mĭlvus)*.

Mịlwâu'||kēē (~kịe), nordamerik. St.

Mī'mạ (Mī'mịe), für Jemima.

mīme, 1. († **mī'mẹr**) der Mime; Possenreißer; **2.** das Gebärden-, auch Possenspiel.

mīmē'sịs, die (Gebärden-)Nachahmung; Nachäffung.

mīmĕt'ịc(ạl) [od. mị], a. zur Nachahmung geneigt od. geschickt, nachahmend. **~ally,** adv. durch Nachahmung.

mĭm'ịc, I. (~ạl) a. **(~ally,** adv.) mimisch; (durch Gebärden) nachahmend; **~ art,** die Mimik; die Schauspielkunst. **II.** s. **1.** der Mime; Possenreißer; † der Nachäffer; **2. ~s,** pl. die Mimik, das Gebärdenspiel. **to ~ (~ked [kt], ~ked),** t. (Gebärden possenhaft) nachmachen, nachäffen. **~kịng, ~ry,** die (possenhafte) Nachahmung, Nachäfferei.

mīmŏg'rạphẹr [od. mị], der Mimendichter; Possenschreiber.

mīmō'sạ [od. mịmō'zạ, mịmō'sạ], bot. die Sinnpflanze.

mī'nạ, die altattische Mine (Silbermünze).

mịnā'cious [shụs], a. bedrohlich, drohend.

mịnăc'ịty, das Drohen, die Neigung zum Drohen; die Bedrohlichkeit.

mĭn'ạrĕt, arch. das Minaret.

to mĭnce, I. t. 1. klein hacken, zerstückeln; **~d [st]** (od. **~'-**)**meat,** das klein gehackte Fleisch; **to make ~-meat of s.o.,** j. zerhacken; **~d** (od. **~'-**)**pie,** die Fleischpastete mit Rosinen u. Gewürz; **2.** a) (aus Ziererei) nur halb aussprechen; **to ~ one's words,** die Worte zierlich setzen, geziert reden; b) verschämt, verblümt, behutsam, beschönigend ausdrücken; **not to ~ matters,** nichts verblümen od. beschönigen, frei von der Leber weg reden; c) (etw.) geziert thun. **II.** i. **1.** geziert, zimperlich gehen, trippeln, leise auftreten; **mĭn'çịng steps,** pl. das Trippeln; **2.** sich (im Reden) zieren.

mĭn'çịng, p.a. **(~ly,** adv.) **1.** in kleinen Stücken, stückweise; **2.** geziert, affektiert. **~-knife,** das Hackmesser.

mīnd, 1. a) der Geist; **food for the ~,** die Geistesnahrung; * **in my ~'s eye,** in meines Geistes Auge, im Geiste; b) der Verstand; **to lose one's ~,** außer sich geraten; wahnsinnig werden; **to recover one's (right) ~,** sich wieder fassen od. sammeln; **to make one's ~ easy,** sich beruhigen; **in (sound) ~,** bei (vollem) Verstande; c) die Seele, das Gemüt, Herz, der Sinn; die Gemütsanlage; **it sits light on my ~,** es beunruhigt mich wenig; **to change one's ~,** sich anders besinnen; **my ~ gives** (od. **misgives**) **me,** es ahnt mir; **2.** a) die Willenskraft, der Wille; **to make up one's ~,** sich entschließen; **to have a ~ of one's own,** seinen Kopf für sich haben; **he has his ~,** er hat seinen Willen; b) die Neigung, Lust (zu), das Verlangen; die Absicht; **willing ~,** die Geneigtheit; **to s.one's ~,** nach js. Sinne od. Geschmacke; **I have as good as half a ~** (**to s.t., od. to do s.t.**), ich bin halb u. halb entschlossen, ich möchte beinahe; **I have a (great) ~,** ich habe (große) Lust; **to follow one's own ~,** seinem eigenen Kopfe folgen; **to set one's ~ upon s.t.,** seinen Sinn auf etw. setzen; **3.** die Meinung, Gesinnung; **in my ~,** nach meiner Ansicht; **to my ~,** nach meinem Sinne; **with** (od. **of**) **one ~,** einstimmig, einmütig; **speak your ~,** sprich frei heraus; **to give s.o. a bit** (od. **piece**) **of one's ~,** jm. ganz offen seine Meinung sagen; **to be in two ~s** (**about s.t.**), fam. unschlüssig sein, schwanken; **not to know one's own ~,** selbst nicht wissen, was man will; **to be of a ~** (od. **of the same ~**), einer (u. derselben) Meinung sein; **she is of a great many ~s,** sie weiß selbst nicht, was sie will; sie ist sehr wankelmütig; **4.** die Erinnerungskraft, das Gedächtnis; die Erinnerung, die Gedanken; **time out of ~,** vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her; **to enter s.one's**

~, jm. einfallen, jm. in den Sinn kommen; **to have** (od. **to bear, to keep**) s.t. in ~, an etw. denken; etw. nicht vergessen; **to keep** s.o. in ~ of a thing, j. einer Sache eingedenk erhalten, j. an etw. erinnern; to put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; **it comes into my ~**, es fällt mir ein; **the fact is out of my ~**, die Sache ist mir entfallen; it will not out of my ~, es will mir nicht aus dem Sinn, ich kann es nicht vergessen; to call to ~, sich erinnern (an).

to mīnd, t. **1.** a) auf etw. merken od. achten, an etw. denken, etw. beachten; ~! aufgepaßt! merk dir's! vergiß nicht! ~ what you are about! vergiß nicht, was du vorhast! sei auf deiner Hut! ~ your eye! fam. (beim Ballspiel) vorgesehen! b) sich bekümmern um, Sorge tragen für, sich beschäftigen mit; to ~ one's book, (aufmerksam) ins Buch sehen; ~ your own business, bekümmere dich um deine Sachen, um dich; to ~ the door, auf die Thüre (d. h. auf die Hereinkommenden), od. aufs Haus passen; to ~ the children, die Kinder beaufsichtigen; I don't ~ it, ich mache mir nichts daraus; if you don't ~ it, wenn es Ihnen nichts verschlägt, wenn es Ihnen recht ist; I don't ~ saying, ich kann wohl behaupten, ich sage geradezu; do (od. will, would) you ~ telling me? tragen Sie Bedenken (würden Sie wohl geneigt [od. so gut] sein), mir zu sagen? never ~ (it), es macht nichts aus; es thut nichts, es schadet nicht; lassen Sie es gut sein! never ~ him, beachte ihn nicht, laß ihn nur reden od. machen; sorge für den nicht, um den ist mir nicht bange; als a.: a never ~ man, ein sorgloser Mensch; **2.** a) † to ~ s.o. (of s.t., od. that ...), j. erinnern (an); b) provinc. to ~ s.t., sich einer Sache erinnern; I ~ him, ich erinnere mich seiner; **3.** † beabsichtigen.

mīn'dĕd, a. gesinnt; geneigt; bes. in Zss., wie no'bly-~.

mīnd'fūl, a. (~**ly,** adv.) **1.** aufmerksam, achtsam, sorgfältig, beflissen; **2.** (of s.t., einer Sache) eingedenk. ~**nĕss,** die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Beflissenheit.

mīnd'lĕss, a. **1.** (of s.t., einer Sache) uneingedenk; etw. nicht achtend; unachtsam, sorglos; **2.** unvernünftig, geistlos. ~**nĕss,** die Unachtsamkeit; Geistlosigkeit.

mīnd' -pic'ture, das Phantasiegebilde. ~-rea'ding, das Gedankenlesen. ~-wan'dering, das Phantasieren.

A. **mīne,** prn. **1.** a. a) † (attributiv) mein; ~ host, mein (Herr) Wirt; der liebenswürdige Gastgeber; ~ hostess, die (freundliche Frau) Wirtin; at ~ uncle's, fam. im Leihhause, versetzt; * brother ~, wie brother dear; b) (prädikativ) der, die, das meine, meinige; this book is ~, dies Buch gehört mir; dies Buch ist von mir (verfaßt); a friend of ~, einer meiner Freunde, ein Freund (von mir); **2.** s. pl. die Meinen, Meinigen.

B. **mīne,** s. **1.** a) die (Erz-)Grube, das Bergwerk, die Mine; to dig a ~, eine Mine anlegen; share in a ~ (~'-share), der Kux, Gewinnanteil; b) das (Berg-)Erz, bes. der (unreine) Eisenstein; c) fig. die Fundgrube; ~ of wealth, die Goldgrube; **2.** mil. die Mine; to spring a ~, eine Mine springen lassen. **to ~, I.** i. **1.** a) eine (Erz-, Kohlen- 2c.) Grube anlegen, nach Erzen, Kohlen 2c. graben, Bergbau treiben; b) fig. Ränke schmieden, (jm.) eine Grube graben; **2.** (v. Tieren) Höhlen bauen; **3.** minieren, Sprenggraben machen. **II.** t. unterminieren; untergraben, unterhöhlen, auch fig. ~'-cap'tain, der Obersteiger. ~'-di'al, der Grubenkompaß. ~'-dig'ger, ~'-man, der Bergmann. ~'-dig'ging, min. die Gräberei.

mī'nĕr, **1.** der Bergmann, Bergknappe, Grubenarbeiter; ~'s compass, der Grubenkompaß; ~'s dress, der Grubenkittel; ~'s lamp, das Grubenlicht; ~'s truck, die Laufkarre; mil. der Minenhund; **2.** mil. der Minierer.

mĭn'ĕral, I. a. mineralisch; ~ coal, die Steinkohle; ~ green, das Mineralgrün, arsenikfaure Kupferoxyd; ~ kingdom, das Mineralreich; ~ oil, s. petroleum; ~ pitch, der Asphalt, das Erdpech; ~ salt, das Steinsalz; ~ spring, der Gesundbrunnen; ~ tar, der Bergteer; ~ waters, pl. Mineralwasser. **II.** s. **1.** das Mineral; **2.** a) † das Bergwerk; b) * das giftige Mineral, Gift. ~**ĭst,** der Erzkundige, Mineralog.

mĭnĕralĭzā'tĭon, **1.** die Vererzung; **2.** die Versteinerung; **3.** die Vermischung mit mineralischen Bestandteilen.

to mĭn'ĕralīze, t. **1.** vererzen, (Metalle) verbinden; **2.** versteinern; **3.** mit mineralischen Bestandteilen schwängern.

mĭnĕralŏg'ĭc(al), a. (~**ally,** adv.) mineralogisch.

mĭnĕrăl'ŏg|ĭst, der Mineralog. ~**y,** die Mineralogie.

Mĭnĕr'va, myth. Minerva (Göttin der Weisheit u. des Krieges); bird of ~, die Eule. ~ press, eine Druckerei in London, die schlechte Romane lieferte; die Romanlitteratur.

mĭn'ĕvĕr, das Grauwerk, die (od. das) Feh.

to mĭn'gle, t. (u. i. sich) mischen, vermischen, mengen (with, mit; into, zu); * to ~ sums, Geld zusammenschießen. † ~, s. das Gemisch; die Mischung. † ~-man'gle, der Mischmasch.

mĭn'gl|edly, adv. vermengt, untereinander. ~**ĕr,** der Mischer.

† **mĭn'ĭard,** a. zart, weichlich. † **to ~īze,** t. verweichlichen.

to mĭn'ĭate, t. rot malen od. färben. ~, a. (mennig)rot.

mĭn'ĭat⁵ūre [auch t⁵ur, tūr od. mĭn'ĭtūr], **I.** s. **1.** (in alten Handschriften) der Initial-Buchstabe; **2.** die Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; in ~, im kleinen. **II.** a. klein, im kleinen. **to ~,** t. in Miniatur malen, verkleinert darstellen. ~-pain'ter, **mĭn'ĭat⁵ūrĭst,** der Miniaturmaler.

mĭn'ĭbūs, der leichte, einspännige Gesellschaftswagen.

Mĭn'ĭe' -ball, die (konische, an der Basis ausgehöhlte) Kugel zu einer ~-ri'fle, einer von *Minié* erfundenen Büchse.

† **mĭn'ĭkĭn,** **I.** a. klein u. niedlich; winzig. **II.** s. der Liebling.

mĭn'ĭm, **1.** das kleine Teilchen; das winzige Wesen, der Knirps; **2.** mus. († **mĭn'ŭm**) die Minima, halbe Taktnote; **3.** ~s, pl. die mindesten Brüder, Pauliner (um 1440 gestifteter Orden); **4.** der (gemessene) Tropfen (1/60 Drachme); **5.** typ. s. minion, I, 2; **6.** zo. s. minnow. **to ~īze,** t. auf das kleinste Maß zurückführen, möglichst klein machen.

mĭn'ĭmŭm pl. min'ĭma, Lat. das Minimum, die niedrigste Zahl, der niedrigste Satz, Preis od. Wert. ~-thermometer, das Minimalthermometer.

† **mĭn'ĭmŭs,** Lat. s. minim, 1.

mī'nĭng, der Bergbau. ~-acad'emy, die Bergakademie. ~-associa'tion, ~-com'pany, der Bergbauverein. ~-dis'trict, das Bergbaugebiet. ~-in'dustry, der Bergbau, die Montanindustrie. ~-lad'der, min. die Fahrt. ~-opera'tions, pl. mil. der Minenbau. ~-prod'uce, der Bergsegen, die Montanprodukte (pl.). ~-share, der Kux, Gewinnanteil. ~-town, die Bergbau treibende Stadt.

mĭn'ĭon, I. s. **1.** a) der Liebling; b) das Liebchen, Schätzchen; c) (verächtlich) der (gehätschelte) Günstling; * ~-rid, p.a. von Günstlingen beherrscht; d) die niedere Kreatur, der feile Knecht; **2.** typ. die Mignon- (Minion-) od. Kolonelschrift. **II.** a. allerliebst, fein, nett, zart. ~-like, a. geziert.

† **to mĭn'ĭsh,** t. s. to diminish.

mĭn'ĭstĕr, 1. der (höhere) Diener (auch fig.), Beamte; **2.** a) (of state) der (Staats-) Minister; prime ~, der Ministerpräsident; b) (~ resident) der Ministerresident; c) (~ plenipotentiary) der bevollmächtigte Minister, Gesandte; **3.** a) (of the gospel) der ministrierende (anglikanische) Geistliche, Prediger; b) überh. der Geistliche, bes. der dissenters. **to ~, I.** t. (dar)reichen, geben, verschaffen; to ~ a cure, Heilung bringen; to ~ occasion (of), Gelegenheit verschaffen (zu). **II.** i. **1.** aufwarten, (in einem Amt) dienen; **2.** den Kirchendienst verwalten, ministrieren; mĭn'ĭstĕrĭng, bibl. das Amt; **3.** (to, † unto s.o.) a) jm. (Hülfs-)Mittel schaffen, helfen, dienen; b) jm. Heilmittel reichen.

mĭnĭstē'rĭal, a. (~**ly,** adv.) **1.** dienend, aufwartend; **2.** untergeordnet, mittelbar; **3.** ministeriell, die Staatsminister od. Gesandten betr.; ~ benches, pl. (im Parlament) die (Sitze der) Ministerialpartei; **4.** a) amtlich, amtsmäßig; ~ officers, pl. Exekutiv-Beamte; b) kirchlich; geistlich. ~**ĭst,** der Ministerielle, politische Freund des Ministeriums.

† **mĭn'ĭstĕry,** s. ministry.

mĭn'ĭstrănt, I. a. dienend; dienstbar. **II.** s. fig. der Diener.

mĭnĭstrā'tĭon, 1. die Amtierung; **2.** a) der Dienst, die Mitwirkung; b) die Aufwartung, Beihülfe, Handreichung; **3.** das Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.

mĭn'ĭstr|ātĭve, a. dienlich, behülflich, verwaltend. † ~**ĕss,** die Dienerin, Vermittlerin. ~**y, 1.** a) der Dienst, das Amt, die Amtsverrichtung; b) die Dazwischenkunft, Mitwirkung; c) die Beschäftigung, das Geschäft, Gewerbe, Handwerk; d) die Amtsdauer; **2.** das geistliche Amt; ~ at large, Am. die Armengeistlichkeit; **3.** das (Staats-)Ministerium.

mĭn'ĭum, der Mennig, Bleizinnober.

mĭn'ĭvĕr, s. minever.

mĭnk, zo. **1.** der Mink (*mustēla vison*); **2.** der Nerz od. Nörz (*mustēla lutreŏla*). ~'-skins (od. minks), pl. die Nerzfelle.

Mĭn'na (**Mĭn'nie,** Minna (N.).

mĭn'nĕkĭn, s. minikin.

mĭn'nĕsĭngĕr, der Minnesänger.

mĭn'nĭe, Sc. das alte Mütterchen.

mĭn'nōw, zo. die Elritze *(leuciscus phoxinus)*.

mĭ'nǫr, **I.** a. **1.** a) kleiner; geringer; weniger; ~ poets, pl. unbedeutendere Dichter; Asia ~, Kleinasien; b) klein, unbedeutend; untergeordnet; **2.** a) jünger; b) minderjährig, unmündig, minorenn; **3.** mus. moll; third ~, die kleine Terz; ~ key, die Moll-Tonart; A ~, A moll; B ~, H moll. **II.** s. **1.** law, der (die) Minderjährige, Unmündige; **2.** phil. (~ term) der Untersatz (zweite Satz eines Schlusses); **3.** mus. das Moll; die Molltonart; **4.** (**Mĭ'nǫrīte**) der Minorit; Franziskaner.

mĭ'nǫrĕss, **1.** die Unmündige; **2.** die Minoritin od. Klarissin.

Mĭ'nǫrīte, s. minor, 4.

mĭnŏr'ĭty, **1.** law, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; **2.** die Minderzahl.

Mĭ'nǫs, myth. Minos (König v. Kreta, nach seinem Tode Richter der Unterwelt).

Mĭn'ǫtȧur, myth. der Minotaur(us).

mĭn'ōw, s. minnow.

mĭn'stęr, das Münster; die Hauptkirche.

mĭn'stręl, der Minstrel (Dichter u. Sänger des Mittelalters); der Bänkelsänger. **~sy**, die Sängerschaft; der Minnesang; die Musik.

A. **mĭnt**, bot. die Minze *(mentha)*.

B. **mĭnt**, **1.** die Münze, das Münzgebäude; fig. die Werkstätte, Fabrik; die (unerschöpfliche) Quelle, Fülle; he has a ~ of money, er ist ungeheuer reich; it's not the ~, es wirft nicht viel ab; master of the ~, der Münzwardein; **2.** the **Mint** (groß), eine verrufene Londoner Gegend in Southwark. **to ~**, **I.** t. (Geld) münzen, prägen, schlagen; fig. schmieden, erfinden. **II.** i. Sc. trachten (at, nach).

mĭn'tąge, **1.** das Münzen; der Schlagschatz, das geprägte Geld; fig. das Gepräge; **2.** die Münzgebühr. **~tęr**, der Münzer. **~tĭng**, das Münzen, Prägen. **~ting-mill'**, das Präge-, Stoß- od. Druckwerk.

mĭnt'||-assay'er, der Münzjustierer. **~-drops**, pl. Pfefferminzplätzchen. **~-ju'lep**, Am. ein Getränk aus Pfefferminzschnaps, Wasser u. Zucker. **~-mark**, das Münzzeichen, der Münzstempel. **~-mas'ter**, der Münzmeister. **~-price**, der Münzwert. **~-stamp**, das Münzgepräge. **~-war'den**, der Münzwardein.

mĭn'ŭĕnd, math. der Minuendus.

mĭn'ŭĕt, mus. das Menuett.

† **mĭn'ŭm**, **1.** s. minim, 2; **2.** typ. s. minion, 2.

mī'nus, **I.** adv. math. *minus*, weniger; ~ quantity, die negative Größe; ~ sign, das Minus- od. Subtraktionszeichen (—). **II.** prp. ohne (meist hum.); a knife ~ the blade, ein Messer ohne Klinge.

mĭnŭs'cūle, die Minuskel (der kleine Buchstabe).

mĭnūte' [od. mī], a. (**~ly**, adv.) winzig, unbedeutend; genau, umständlich, haarklein; ~ attention, die genaue Aufmerksamkeit.

mĭn'ŭte [gew. mĭn'ĭt], **1.** † der kleine winzige Teil; die Kleinigkeit; Einzelheit; **2.** die Minute (der 60. Teil einer Stunde, eines geogr. Grades 2c.); to the ~, (bis) auf die Minute; **3.** a) der erste Entwurf, das Konzept; die Notiz; Klausel; to make a ~ of, aufzeichnen; b) bes. ~s, pl. das Protokoll. **to ~**, t. (down) kurz entwerfen, aufsetzen, verzeichnen, notieren, anmerken.

mĭn'ŭte||-book, die Kladde, das Notizbuch; das Protokollbuch. **~-glass**, die Minuten-Sanduhr. **~-guns**, pl. mar. jede Minute abgefeuerte Signalschüsse. **~-hand**, der Minutenzeiger (einer Uhr). * **~-Jacks**, pl. Wichte, welche dem Augenblicke dienen; vgl. Jack o' th' clock. **~-line**, s. log-line.

mĭn'ŭtely [gew. mĭn'ĭtlĭ], **I.** adv. jede Minute, jeden Augenblick. **II.** † a. jeden Augenblick sich erneuernd, ununterbrochen.

mĭnūte'nęss, die Kleinheit, Winzigkeit; die umständliche Genauigkeit.

mĭn'ŭte-watch, die Minutenuhr.

mĭnū'tĭæ [shiē], Lat. pl. (geringfügige) Kleinigkeiten, Einzelheiten.

mĭnx, **1.** das kecke, naseweise, lose Weibsbild (bes. Mädchen); **2.** zo. (**~'-ot'ter**) s. mink, 1.

mĭ'ny, a. grubenreich, minenreich, unterhöhlt; * unterirdisch.

mĭ'ǫçēne, a. geol. miocän (v. einer Tertiärformation).

† **mĭ'rąble**, a. s. admirable.

mĭr'ącle, **1.** das Wunder, Wunderwerk; to a ~, wunderbar; next to a ~, aus Wunderbare grenzend; to work ~s, Wunder thun od. verrichten; **2.** (**~-play**) das Mirakelspiel, ein kirchliches Schauspiel des Mittelalters. * **to ~**, t. zum Wunder machen.

mĭrăc'ūl||**oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) wunderbar; übernatürlich. **~oŭsnĕss**, die Wunderbarlichkeit, das Wunderbare, Wunder.

mĭrāge' [ăzh'], phys. die Luftspiegelung, Fata Morgana.

mĭre, der Kot, Schlamm; die Pfütze, Lache; deep in the ~, fam. in der Patsche, in großer Verlegenheit. **to ~**, **I.** t. mit Schlamm (od. Kot) besudeln. **II.** i. im Schlamm (od. Kot) versinken.

mīre'-crow, zo. die Lachmöwe *(larus ridibundus)*. **~-drum**, zo. die Rohrdommel *(botaurus stellāris)*.

mĭrĭf'ĭ||**c(ąl)**, a. Wunder wirkend; wunderbar. **~çĕnt**, a. wunderthätig.

mĭ'rĭnĕss, das Kotige, Schlammige.

* **mĭrk**, a. düster, dunkel, finster, trübe.

mĭr'ĭgōęs, pl. Sc. der Wirbel, Schwindel.

mĭr'rǫr, **1.** der Spiegel; magic ~, der Zauberspiegel; * to hold the ~ up to nature, der Natur den Spiegel vorhalten; **2.** fig. der Spiegel, das Muster. **to ~**, t. ab- od. wiederspiegeln. **~-plate**, die Spiegelplatte.

mĭrth, die Fröhlichkeit, Lust, (laute) Freude. **~'-inspi'ring**, **~'-mo'ving**, **~'-wa'king**, p.a. Heiterkeit erregend, erheiternd.

mĭrth'||**fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) fröhlich, freudig, lustig. **~fŭlnĕss**, die Fröhlichkeit; phren. der Sinn für Scherz. **~lęss**, a. freudlos. **~lęssnĕss**, die Freudlosigkeit.

mĭ'ry, a. kotig, schlammig, morastig.

mĭr'zą, Mirza (pers. Ehrentitel).

mĭs, untr. Vorsilbe, bezeichnet, wie miß..., ein Fehlen, Verfehlen, etw. Irriges, Fälschliches, Schlechtes, auch bloße Verneinung.

mĭsăccęptā'tĭǫn, die Mißdeutung, das Mißverständnis.

mĭsądvĕn'||**t^{s}ŭre**, der Unfall, das Unglück, Mißgeschick; homicide by ~ture, law, der unvorsätzliche Totschlag. * **~t^{s}ŭred**, p.a., **~t^{s}ŭroŭs**, a. unglückselig, vom Unglück verfolgt.

mĭsądvĭsĕd', p.a. schlecht beraten.

mĭsąllęgā'tĭǫn, die falsche Angabe.

to mĭsąllĕgĕ', t. irrtümlich (als Beweis) anführen.

mĭsąl||**lī'ąnçe**, die Mißheirat. **~līĕd'**, p.a. übel verbunden, in übler Verbindung stehend.

mĭsąllŏt'mĕnt, die schlechte, falsche Verteilung.

mĭsăn'thrǫp||**ĭst** (* **~ŏs**), der Misanthrop, Menschenfeind. **~y**, der Menschenhaß.

mĭsąnthrŏp'ĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) misanthropisch, menschenfeindlich.

mĭs||**ăpplĭcā'tĭǫn**, die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch. **to ~ąpplȳ'**, t. verkehrt anwenden, falsch brauchen.

mĭsąpprē'cĭątęd [shi], p.a. falsch od. schlecht gewürdigt; verkannt.

to mĭsăppręhĕnd', t. mißverstehen. **~hĕn'sĭǫn**, das Mißverständnis. **~hĕn'sĭvely**, adv. aus Mißverständnis.

to mĭsąp||**prō'prĭąte**, t. (sich) unrechtmäßig aneignen; unrichtig anwenden. **~prōprĭā'tĭǫn**, die unrechtmäßige Aneignung; unzutreffende Anwendung.

to mĭsąrrānġe', t. verkehrt (an)ordnen.

† **to mĭsąttĕnd'**, t. unbeachtet lassen.

to mĭs||**bęcŏme'** (**~bęcāme'**, **~bęcŏme'**), t. (jm.) übel anstehen.

mĭsbęcŏm'ĭnġ, p.a. (**~ly**, adv.) unziemlich.

mĭsbęfĭt'tĭnġ, p.a. übel passend, unziemlich.

mĭsbęgŏt'(tęn), p.a. mißgestaltet; schändlich; * unehelich.

to mĭs||**bęhāve'** (**~bęhāved'**, **~bęhāved'**), i. (od. rfl. to ~behave o.s.) sich schlecht betragen; ungebührlich handeln. **~bęhāved'**, p.a. ungebührlich, ungezogen. **~bęhā'vĭǫur**, das schlechte Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit.

mĭsbęlĭĕf', der Irrglaube.

mĭsbęlĭe'v||**ęr**, der Irrgläubige. **~ĭnġ**, p.a. irrgläubig, ungläubig.

to mĭsbęstōw', t. verkehrt verleihen od. verteilen; übel (od. am unrechten Orte) anbringen.

to mĭs||**căl'cūlāte**, **I.** t. falsch (be)rechnen. **II.** i. sich verrechnen, (sich) irren. **~cālcūlā'tĭǫn**, die falsche Berechnung; der Rechnungsfehler.

to mĭs||**câl(l)'** (**~câlled'**, **~câlled'**), t. falsch (be)nennen.

mĭscăr'r||**ĭąge**, **1.** das Mißverhalten, Vergehen; **2.** das Fehlschlagen, Mißlingen; **3.** die falsche Beförderung, das Verlorengehen (z. B. eines Briefes); **4.** die Fehlgeburt, der Abort. **to ~y**, i. **1.** a) verunglücken, scheitern; b) mißlingen, fehlschlagen; **2.** verloren gehen (bes. v. Briefen); **3.** a) abortieren, fehlgebären, zu früh gebären; b) nicht zur (Geburts-)Reife gelangen.

to mĭscäst' (**~**, **~**), t. falsch (zusammen-) rechnen. **~**, s. der Rechenfehler.

mĭsçęllą'nĭąn, s. miscellanist.

mĭsçęllą'nę||**ą**, Lat. pl. s. miscellany, 2, a. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) gemischt, vermischt, durcheinander. **~oŭsnĕss**, das Vermischte, der gemischte Charakter; das Durcheinander.

mĭs'çęlląn||**ĭst**, der Miscellenschreiber. **~y**, **1.** das Gemisch; **2.** a) **~ięs**, pl. die Miscellen; vermischte Aufsätze; b) die Miscellen bringende Zeitschrift.

mĭschānçe', der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeschick.

mĭs'chief, 1. a) das Unheil, der Unfug; Schaden, Nachteil; to do ~, Schaden zufügen; to make ~, Unheil stiften od. anrichten; the mother of ~, des Teufels Großmutter; he means ~, er führt Böses im Schilde; to delight in ~, schadenfroh sein; b) die Tücke, der jm. gespielte Possen; c) der Unfugtreibende; he is a perfect ~, er stiftet nichts als Unfug; **2.** das Unglück. **~-ma'ker,** der Unheilstifter, Störenfried. **~-ma'king,** p.a. unheilstiftend.

mĭs'chiev|oŭs (vulg. **mĭschī'e'vĭous**), a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** nachteilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; **2.** schadenfroh, boshaft; mutwillig. **~oŭsnĕss, 1.** die Nachteiligkeit, Schädlichkeit; **2.** die Bosheit; Schadenfreude; der Mutwille.

mĭsch'na [mĭsh'], s. mishna.

to mĭs|choōse' (**~chōse', ~chō'sen**), t. falsch od. schlecht wählen.

† **mĭsçibĭl'ĭty,** die Mischbarkeit.

† **mĭs'çible,** a. mischbar.

to mĭsçīte', t. falsch anführen od. citieren.

mĭscŏmpūtā'tion, die falsche Berechnung.

to mĭscompūte', t. falsch zusammenrechnen.

to mĭs||conçeîve', I. t. unrecht verstehen od. auffassen, falsch beurteilen; mißverstehen. **II.** i. † eine falsche Meinung hegen. **~conçĕp'tion,** die irrige Meinung, der falsche Begriff, Irrtum; das Mißverständnis.

mĭscŏn'duct, das Mißverhalten, die schlechte Aufführung; die schlechte Führung od. Verwaltung.

to mĭscondŭct', I. t. übel führen, schlecht verwalten. **II.** i. (od. to ~ o.s., rfl.) sich schlecht aufführen.

mĭsconjĕc't'ure, die irrige Vermutung.

to ~, t. u. i. falsch mutmaßen.

mĭscŏnsecrā'tion, die falsche Weihe.

mĭsconstrŭc'tion, die falsche Auslegung, Mißdeutung.

to mĭscŏn'strûe (to mĭsconstrŭct'), t. falsch auslegen, mißdeuten.

to mĭscorrĕct', t. fälschlich verbessern.

† **to mĭscoūnt',** t. u. i. sich) verzählen, falsch rechnen. **~,** s. die falsche Rechnung od. Zählung.

mĭs'creant, 1. † der Ungläubige, Abtrünnige; **2.** der ruchlose Mensch, Bösewicht.

mĭscrea'ted, p.a. **1.** († **mĭs'create,** a.) mißgeboren, unecht; **2.** mißgestaltet, ungestalt.

mĭs'cū, ein ostind. Zahnpulver.

to mĭscŭl'tivāte, t. verbilden.

to mĭsdāte', t. u. i. falsch datieren; ein unrichtiges Datum ansetzen. **~,** s. das falsche Datum.

to mĭs dēal' (**~dĕalt', ~dĕalt',** † **~-dēaled', ~dēaled'**), **I.** t. (die Spielkarten) vergeben. **II.** i. sich vergeben. **~dēal',** s. das Vergeben der Karten, Kartenvergeben.

mĭsdēed', die Missethat, das Verbrechen.

† **to mĭsdēem', I.** t. falsch beurteilen. **II.** i. sich irren.

to mĭsdemēan' o.s., rfl. sich übel betragen. **~our, 1.** das üble, strafbare Verhalten; **2.** law, das (geringe) Vergehen, Verbrechen (geringer als felony).

to mĭsderīve', t. falsch (ab)leiten.

mĭsdevō'tion, die falsche Frömmigkeit.

to mĭs dirĕct', t. **1.** irre leiten, irre führen; (jm.) einen falschen Weg weisen; fig. verführen; **2.** (einen Brief) falsch adressieren. **~dirĕc'tion,** die Irreleitung; Angabe eines falschen Weges; falsche Richtung; falsche Adressierung. **to ~distrĭb'ūte,** t. falsch verteilen. **to ~divīde',** t. falsch teilen. **~divĭs'ion,** die falsche Teilung.

to mĭs||dô' (**~dĭd', ~dŏne'**), **I.** t. unrechterweise begehen, in etw. fehlen. **II.** i. unrecht thun, sich vergehen. **~dô'er,** der Übelthäter. **~dô'ing,** die Übelthat.

to mĭsdoūbt', t. bearghöhnen, zweifeln an. **~,** s. **1.** der schlimme Argwohn, Verdacht, arge Zweifel; **2.** die Unschlüssigkeit.

to mĭs||drâw' (**~drew', ~drâwn'**), t. falsch zeichnen, verzeichnen.

mîse, law, 1. die Gerichtskosten (pl.); **2.** der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurteil; **3.** eine Abgabe in Wales (als Antrittsgeschenk für einen neuen Fürsten).

mĭsēase', das Mißbehagen; die Unpäßlichkeit.

† **mĭsedĭ'tion,** die unechte Ausgabe.

to mĭsĕd'ūcāte, t. falsch erziehen, verziehen; verbilden.

to mĭsemplōy', t. schlecht anwenden; mißbrauchen. **~ment,** die schlechte Anwendung; der Mißbrauch.

mĭsĕn'try, die falsche Eintragung (in Bücher).

mī'ser, 1. † der jämmerliche Wicht; **2.** der Geizhals, Filz, Knicker.

mĭs'er||able, I. a. (**~ably,** adv.) **1.** a) unglücklich, elend; b) jämmerlich, erbärmlich; armselig, dürftig; **2.** † i. miserly. **II.** s. **1.** die Schalen od. Hülsen (pl.) von Kakaobohnen; **2. ~ables,** pl. sl. das graue Elend. **~ablenĕss,** der elende, erbärmliche Zustand, das Elend; die Erbärmlichkeit.

mĭserē're, Lat. cath. das Miserere (Teil der Messe, Anfang des 51. Psalms).

mī'serly, a. karg, filzig, geizig.

mĭs'er y, 1. das Elend, die Not; Trübsal; der Jammer; auch **~ies,** pl. das Elend (of human life); **2.** (verächtlich) die Jämmerlichkeit; **3.** † die Kargheit, der Geiz.

to mĭsestēem', t. mißachten. **~,** s. die Mißachtung.

to mĭsĕs'timāte, t. falsch schätzen od. veranschlagen.

mĭs'fāith, das Mißtrauen.

to mĭsfăsh'ion, t. mißbilden, verunstalten.

mĭsfēa'sance, law, die Übertretung, das Vergehen.

mĭsfiel'ding, sp. schlechtes Spiel der Fielders im Cricket.

mĭsfĭt', das Nichtpassen (z. B. eines Rockes); die mißratene Arbeit; das Verfehlte; that's a ~, das paßt nicht, das ist Blech.

to mĭsfŏrm', t. mißbilden, verunstalten.

mĭsformā'tion, die Mißbildung.

mĭs||fŏr't'unāte, a. s. unfortunate. **~-fŏr't'une,** das Mißgeschick, Unglück, der Unglücksfall.

to mĭs gĭve' (**~gāve', ~gĭv'en**), t. besorgt machen; my heart (od. my mind) **~gives me,** das Herz sinkt mir, ich befürchte, ich besorge, mir ahnt (Schlimmes); mir bangt. **~gĭv'ing,** die bange Ahnung, Besorgnis; der Verdacht; der Zweifel.

to mĭsgŏv'ern, t. mißregieren, schlecht regieren, übel verwalten. * **~ed,** p.a. ungeschliffen, roh. **~ment, 1.** a) die Mißregierung; b) die üble Verwaltung od. Handhabung; **2.** † (**~ing**) die schlechte Aufführung.

* **mĭsgräffed'** [gräft'], p.a. falsch aufgepfropft, schlecht eingeimpft.

mĭsgrōwth', der Mißwuchs, Fehlwuchs.

mĭs guī'dance, die Mißleitung, Irreführung, Ablenkung. **to ~guīde',** t. mißleiten, irreführen.

mĭs'hap', der Unfall, das Unglück.

to mĭs||hēar' (**~hēard', ~hēard'**), t. u. i. mißhören, falsch hören.

mĭsh'-māsh, der Mischmasch, das Gewirr; Gemisch.

mĭsh'na, die Mischna (der erste Teil des Talmud). **~nic,** a. die Mischna betr.

to mĭsimprôve', t. (die Zeit) schlecht anwenden, nicht gehörig benutzen. **~ment,** die falsche Anwendung.

† **to mĭsinfēr'** (**~red', ~red'**), t. falsch folgern.

to mĭsinfŏr||m', I. t. (jm.) falsch berichten. **II.** i. falsche Anklage erheben (against, wider). **~'mant, ~'mer,** der falsche Angeber.

mĭsĭnformā'tion, der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

to mĭsin||strŭct', t. falsch belehren od. unterweisen. **~strŭc'tion,** die falsche, irrige Belehrung; schlechte Unterweisung.

mĭsintĕl'ligĕnçe, 1. die falsche Nachricht; der falsche Bericht; **2.** die Mißhelligkeit; der Zwist.

to mĭsin tĕr'pret, t. falsch erklären, mißdeuten. **~tĕrpretā'tion,** die falsche Auslegung, Mißdeutung. **~tĕr'pretĕr,** der Mißdeuter.

to mĭsjōin', t. * schlecht verbinden. **~der,** law, die falsche Verbindung od. Zusammenstellung.

to mĭs jŭdge', i. (u. t.) falsch (be)urteilen. **~jŭdg(e)'ment,** die falsche Beurteilung, ungerechte Entscheidung.

mĭskĭck', der ungeschickte Stoß (beim Fußballspiel).

† **to mĭs||knōw'** (**~knew', ~knōwn'**), t. nicht kennen.

to mĭs||lāy' (**~lāid', ~lāid'**), t. falsch legen; verlegen; mit Unrecht schieben (upon, auf).

(to) mĭsle, s. (to) mizzle.

to mĭs lēad' (**~lĕd', ~lĕd'**), t. irreführen; verleiten, verführen. **~lēa'der,** meist fig. der Verführer.

mĭs||lēar'd', ~lēer't', p.a. Sc. übel angeleitet, unmanierlich; ungezogen. **~-lēar'ned,** p.a. verbildet.

mĭs'||len, ~lin, s. meslin.

mĭs'letōe, s. mistletoe.

† **to mĭslīke',** t. (u. i.) s. to dislike.

† **to mĭslīve',** i. einen schlechten Lebenswandel führen.

† **mĭslŭck',** das Unglück.

mĭs'ly, a. s. mizzly.

mĭsmāde', p.a. verwachsen.

to mĭsmăn'||age, I. t. schlecht verwalten, verkehrt behandeln. **II.** i. verkehrt zu Werke gehen. **~agement,** die schlechte Verwaltung; verkehrte Behandlung. **~-ager,** der schlecht Verwaltende od. Behandelnde.

to mĭsmătch', t. verkehrt verbinden, unpassend vermählen od. zusammenstellen. **~,** s. die verkehrte Verbindung, Ungleichheit.

* **mĭsmā'ted,** p.a. übel gepaart od. vermählt.

to mĭsmēa'sure [mĕzh'ur], t. falsch (od. unrichtig) (ab)messen.

to mịsnāme', t. unrichtig nennen.
† **Mĭs'nịạ,** (St. u. Land) Meißen.
mịsnō'mẹr, law, die falsche Benennung (einer Person), der Namensirrtum; die falsche Bezeichnung.
to mĭsọbsẽr'vẹ', t. falsch beobachten od. bemerken.
mĭsọcāp'nịc [auch mī], a. hum. (tabaks-) rauchfeindlich.
mịsŏg'ạm||ĭst [auch mī], der Ehefeind. **~y,** der Ehehaß.
mịsŏg'yn||ĭst [auch mī], der Weiberfeind. **~y,** der Weiberhaß.
† **mịsŏr'dẹr, ~ed, ~ly,** s. disorder &c.
mĭsŏrdịnā'tịọn, die falsche Anordnung.
mĭsọthē'ịsm [auch mī], der Haß gegen Gott.
to mịspĕll', to mịspĕnd', s. to misspell, to misspend.
mĭspẹr||cẽp'tịọn, die falsche Wahrnehmung. **to ~suāde'** [swad'], t. (jm.) eine falsche Meinung beibringen. **~sua'sịọn** [swā'], die falsche Überzeugung.
mịspĭck'ẹl, min. der Mispickel, Arsenikkies.
to mịsplạçe', t. an einen falschen Ort stellen (setzen, legen); versetzen, verrücken, verschieben; übel anbringen (auch fig.). **~mẹnt,** das Unrechtstellen, Versetzen, Verlegen; **~ment of confidence,** das verkehrte Entgegenbringen von Vertrauen.
to mịsplēad', i. law, falsch od. irrig plaidieren.
to mịspōint', t. falsch interpungieren.
mịspŏl'ịcy, die falsche Politik.
mịsprăc'tịçe, das falsche Verfahren, die falsche Praxis.
to mịsprĭnt', t. verdrucken. **~,** s. der Druckfehler.
to mịsprīse', t. falsch auffassen. † * **~d** mood, ein Irrwahn.
mịsprĭ'sịọn, 1. a) † der Fehlgriff, Irrtum; 2. law, a) das Versehen; b) der Mißbrauch der Amtsgewalt; die Versäumnis der Anzeige, Verhehlung; **~ of treason,** die Nichtanzeige des Hochverrats; 3. † die Verachtung.
to mịsprīze' († **to mịsprīse**), t. unterschätzen; verachten.
to mĭs||prọnōūnçe', t. falsch od. schlecht aussprechen. **~prọnūnçịā'tịọn** (auch shịā'], die falsche od. schlechte Aussprache.
to mĭsprọpōr'tịọn [auch pŏr'], t. verhältniswidrig einrichten.
* **mịsprōūd',** a. überstolz.
mĭsquọtā'tịọn, die falsche Anführung od. Angabe.
to mịsquōte', t. falsch anführen od. citieren; * falsch auslegen.
to mịsrāte', t. unrichtig schätzen.
to mĭsrẹçīte', t. falsch vortragen.
to mịsrĕck'ọn, t. falsch (be)rechnen.
to mĭs||rẹlāte', t. falsch erzählen od. berichten. **~rẹlā'tịọn,** der falsche Bericht.
† **to mĭsrẹmĕm'bẹr,** t. u. i. sich in der Erinnerung (an etw.) irren.
* **to mĭsrẹpōrt'** [auch ŏ], t. falschen Bericht geben (von etw.).
to mịsrẽpre||sẽnt', t. falsch vor- od. darstellen; mißdeuten. **~sẹnta'tịọn,** die falsche Darstellung. **~sẽn'tạtĭve,** a. falsch darstellend; verdrehend, mißdeutend. **~sẽn'tẹr,** der falsch Darstellende, Mißdeutende.
† **to mĭsrẹpūte',** t. fälschlich halten für.
mịsrūle', 1. die Mißregierung; üble Leitung; 2. der Unfug, Tumult, Aufruhr; † lord (od. master) of **~,** ehem. der für die Weihnachtszeit ernannte Festordner bei Hofe u. in vornehmen Häusern; der Anführer wilder, lärmender Weihnachts-Lustbarkeiten.
A. **to mĭss,** I. t. 1. a) missen, entbehren; b) vermissen; c) nicht erhalten, entbehren müssen, sich versagen; he **~ẹs** their good word, sie sind nicht gut auf ihn zu sprechen: 2. a) verfehlen (den Weg), nicht treffen (das Ziel), versäumen (den Zug); to **~** (fire), versagen (v. Gewehren), nicht Feuer fangen (v. einem Feuerzeuge), fig. nicht gelingen, nicht verfangen; to **~** a blow, fehlschlagen; to **~** stays, mar. das Wenden versagen; to **~** a step, ausgleiten; b) überhören; 3. auslassen, übergehen, überspringen, überhüpfen. II. i. 1. fehlen, mangeln, nicht da sein, verloren sein; **~ịng,** p.a. fehlend; **~ing link,** das fehlende Glied (bes. die Vermuthungsmuse zwischen Tier u. Mensch, in der Darwinschen Entwickelungsreihe); to be **~ing,** vermißt werden, nicht zu finden sein; the **~ing,** s. pl. mil. die Vermißten; to be among the **~ing,** unter den Vermißten sein; 2. a) (t. to **~** the mark) das Ziel verfehlen, nicht treffen (v. Kugeln); b) fig. einen Fehltritt thun, fehlen; c) † (of) j. verfehlen, nicht (an)treffen; nicht (auf)finden (können); sich entgehen lassen; d) verfehlen, ermangeln; 3. mißglücken, mißlingen. **~,** s. 1. a) das Missen, Vermissen; b) der (stark) empfundene Verlust; Mangel; die Abwesenheit; 2. a) das Verfehlen; der Fehlstoß, Kix (beim Billardspiel); a **~** is as good as a mile, prv. verfehlen ist auch verspielt, beinahe ist auch gefehlt; b) das Versehen, der Fehler, Irrtum.
B. **Mĭss,** s. (pl. **~ẹs**) 1. Fräulein (nur fam. u. vulg. ohne Hinzufügung eines Eigennamens); **~** Harlowe, das älteste Fräulein H. (im Unterſch. v. der jüngeren **~** Clarissa Harlowe); the **~** Crumptons († u. steif: the **~ẹs** Crumpton), die Fräulein Crumpton (Schwestern); 2. iron. das unreife Mädchen, junge Ding, der Backfisch; **~** Nancy, das Mutterſöhnchen.
to mĭss, t. hum. als Fräulein bezeichnen.
mĭs'sạl, I. a. die röm.-kath. Messe betr.; **~** sacrifice, das Meßopfer. II. s. das Missale, Meßbuch.
mịssāy'ịng, die falsche od. üble Rede.
mĭs'sẹl, zo. (**~**-bird, **~**-thrush) die Misteldrossel, Schnarrdrossel *(turdus viscivŏrus).*
to mịssẽnd' (**~sẽnt', ~sẽnt'**), t. falsch senden, unrichtig versenden.
mĭss'-fire, das Versagen (eines Gewehres).
to mĭsshāpe' [s-sh], t. (p.p. **~n** [shā'pẹn], **~d** [shāpt']) verunstalten, mißgestalten, entstellen. **~,** s. die Mißgestalt.
* **mĭsshēạthed',** p.a. (von einem Dolche) unrecht eingescheidet.
mĭs'sịle, I. a. geworfen, geschleudert; **~** weapon od. II. s. die Wurfwaffe, das Wurfgeschoß.
* **mĭs'sịngly,** adv. mit Bedauern (der Abwesenheit).
mĭs'sịọn [mĭsh'ụn], 1. die Sendung; Entsendung; 2 die Gesandtschaft; 3. a) die Mission; b) die Sendung (bes. in göttlichem Auftrage); der (hohe) Beruf, die Bestimmung, Aufgabe. **to ~,** t. entsenden; mit (hoher, göttlicher) Sendung beauftragen; (jm. eine hohe Aufgabe) übertragen. **~ạry,** I. a. eine Mission betr. II. s. († **~ẹr**) der Missionär. **~ịng,** s. die Missionsarbeit.
Mĭs'sịs (Mĭs'sẹs, vulg. Mĭs'sụs), fam. für mistress, die Frau (vom Hause).
mĭs'sịsh, a. fam. junge Mädchen betr., mädchenhaft; backfischmäßig, zimperlich. **~nĕss,** das (unreif) mädchenhafte Wesen.
Mĭssịssĭp'pị, der Mississippi (Fl.).
mĭs'sịve, I. a. gesandt, geschickt; geworfen; **~** weapon, die Wurfwaffe. II. s. 1. das Sendschreiben (letter **~**), die Botschaft; 2. * der Bote.
Mịssoū'rị, der Missouri (Fl.).
to mĭs||spēak' (**~spōke', ~spō'kẹn**), t. u. i. falsch (aus)sprechen. **to ~spĕll'** (**~spĕlled', ~spĕlled'**, od. **~spĕlt', ~spĕlt'**), t. schlecht (falsch) buchstabieren; unorthographisch schreiben. **to ~spĕnd'** (**~spĕnt', ~spĕnt'**), t. (Geld, Mittel 2c.) schlecht verwenden, verschwenden; (Zeit) schlecht verbringen. **to ~stāte',** t. falsch angeben, unrichtig darstellen. **~stāte'mẹnt,** die falsche Angabe od. Darstellung. **~stāyed',** p.a. mar. das Wenden versagend (vom Schiffe). **to ~sweạr'** (**~swōre'** [auch ŏ], **~swōrn'** [auch ŏ]), i. falsch schwören.
A. **mĭs'sy,** das kleine Fräulein; (unreife) Jüngferchen, Zierpüppchen.
B. **mĭs'sy,** s. misy.
mĭst, 1. der (feine) Nebel; Scotch **~,** der Sprühregen; 2. fig. die düstere Luft, das Dunkel; die Trübung, das Angelaufensein (eines Glases); **~s** of error, pl. Irrungen; seen through a **~,** (wie) durch einen Schleier gesehen; to be in a **~,** ganz irre (od. verdutzt) sein; to cast a **~** before s.one's eyes, jm. blauen Dunst vormachen, jm. Sand in die Augen streuen; to go off in a **~,** bei Nacht u. Nebel (heimlich) abziehen. **to ~,** t. umnebeln; * anlaufen machen, trüben.
mịstā'kạble, a. verkennbar.
to mịstāke' (mịstōōk'; mịstā'kẹn, † mịstŏŏk'), I. t. 1. irrigerweise nehmen, sich vergreifen; fehlgreifen; I mistook the house, ich irrte mich in dem Hause; 2. (etw.) für etw. anderes nehmen, irrigerweise halten od. wählen (for, für); verwechseln, verkennen, sich irren; to **~** one's mark, sein Ziel verfehlen; vorbeischießen (=werfen); to **~** one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; 3. mißverstehen. II. i. sich irren; sich versehen. **~ (mịstā'kịng),** s. 1. der Mißgriff, die falsche Auffassung, das Mißverständnis; 2. der Irrtum, Fehler, das Versehen; by **~,** aus Versehen; that's your **~,** darin irren Sie sich; that must be your **~,** Sie müssen sich geirrt haben; (and) no **~** (about it), fam. (und zwar) ohne Zweifel (als Bekräftigung); no **~,** als a. Am. unzweifelhaft, zweifellos; entschieden.
mịstā'kẹn, p.a. irrend, irrig; **~** ideas (od. notions), pl. irrige Begriffe; to be **~,** im Irrtum sein, sich irren; never to be **~,** worin man sich nie irren od. täuschen kann. **~ly,** adv. irrigerweise.
to mĭs||tēach' (**~tâught', ~tâught'**), t. falsch unterrichten od. (be)lehren. **to ~tĕll'** (**~tōld', ~tōld'**), t. falsch erzählen.
* **~tĕm'pẹred,** p.a. zum Unheil gestählt; schlimm gemischt, krankhaft gereizt.

Mĭs′tẹr (nur vor Eigennamen zu verwenden), Herr; abgek. Mr.; Mr. Black, Herr B., vor Eigennamen nie anders als abgek. Mr. geschrieben; vulg. auch ohne Hinzufügung des Namens; ~s! vulg. u. † meine Herren!

* **to mịstĕrm′**, t. falsch benennen.

* **mĭs′tẹrshĭp**, für mistressship.

mĭs′tẹry, s. mystery, 2, 3.

* **mĭst′fŭl**, a. umnebelt, umflort.

† **to mịs thĭnk′** (~thought′, ~thought′ [thât′]), t. falsch beurteilen.

to mịstīme′, t. zur Unzeit anbringen; in eine falsche Zeit versetzen.

mĭs′tịnĕss, das Nebelige, Trübe.

to mịstī′tle, t. falsch betiteln.

to mĭs′tle [mĭz′l], s. to mizzle.

mĭst′letōe [mĭz′ltō], bot. die Mistel *(viscum album)*. ~-ber′ry, die Mistelbeere. ~-bird, ~-thrush, zo. die Misteldrossel, Schnarrdrossel *(turdus viscivōrus)*.

mĭst′lĭke, a. nebelhaft.

mĭs′trạl, der Mistral (kalter Nordwestwind in den franz. Mittelmeerprovinzen).

to mĭstrạns‖lāte′, t. falsch übersetzen. ~**lā′tiọn**, die falsche Übersetzung.

† **mịstrĕad′ịng**, der Fehltritt.

mĭs′trẹss, **1.** die Herrin, Gebieterin; Meisterin; Besitzerin; Lehrmeisterin, Lehrerin; she is ~ of the French language, sie ist der französischen Sprache mächtig; she is ~ of herself, sie weiß sich zu beherrschen; **2.** a) (~ of the house) die Frau (vom Hause), Hausfrau; b) die Haushälterin, Wirtschafterin; ~ of the robes, die Garderobendame, oberste Kammerfrau; **3.** die (verheiratete od. verwitwete) Dame; bes. vor Eigennamen; in der Abkürzung Mrs. [mĭs′sịs], z. B. Mrs. K., Frau K.; † (als Bezeichnung unverheirateter Frauenzimmer) Jungfer, Fräulein; **4.** a) die Geliebte (Gebieterin); b) die (gehaltene) Maitresse; **5.** † die Zielkugel, s. jack, II, 4. **to ~**, t. hum. Herrin über, od. Meisterin in etw. werden; meistern. ~**ship**, hum. your ~ship, Eure Damenschaft (Herrlichkeit).

mịstrī′ạl, law, die irrtümliche (von einer inkompetenten Behörde vorgenommene) Gerichtsverhandlung.

to mịstrŭst′, t. **1.** (jm.) mißtrauen, nicht trauen; **2.** † argwöhnen, befürchten. ~, s. das Mißtrauen, der Mangel an Vertrauen (of, auf). ~**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) mißtrauisch, argwöhnisch; * mißtrauenerregend. ~**fŭlnĕss**, das mißtrauische Wesen. ~**ịngly**, adv. mit Mißtrauen. ~**lẹss**, a. ohne Mißtrauen, arglos.

to mịstūne′, t. verstimmen.

* **mĭst′-wreathen**, p.a. nebelumwunden.

mĭs′t‖ỵ, a. (~**ịly**, adv.) nebelig; dunstig; trübe; dunkel; unklar, undeutlich.

to mịsŭndẹr‚stănd′ (~stood′, ~stood′), t. mißverstehen, sich in etw. irren. ~**stăn′dịng**, der Mißverstand, Irrtum; das Mißverständnis, die Uneinigkeit.

mịsū′sạge, **mịsūse′**, der Mißbrauch, unrichtige Gebrauch; die falsche, schlechte Behandlung.

to mịsūse′, t. mißbrauchen; mißhandeln.

mịsū′sẹr, der Mißbrauchende; law, der Mißbrauch.

to mịswĕd′ (~dẹd, ~dẹd), t. unpassend od. schlecht vermählen od. verbinden.

† **mịswŏr′shịp**, die irrtümliche, falsche (Gottes-)Verehrung. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. falsch verehren.

to mịs‖*wrīte′* (~*wrōte′*, ~*wrĭt′tẹn*), unrichtig od. falsch schreiben.

mī′sy, min. der Misy, das Gelbeisenerz.

to mĭtch, s. to miche.

mĭt′chẹll, der (Purbeck-)Quaderstein (zum Pflastern u. Bauen).

mīte, **1.** zo. die Milbe, Miete (im Käse od. Mehl) *(acărus)*; **2.** 1/20 eines Granes; **3.** a) bibl. der Heller, das Scherflein; b) die Kleinigkeit, der Brocken, das bißchen.

† **mĭth′rịdāte**, med. der Mithridat, nach König Mithridates (**Mĭthrịdā′tẹs**) benanntes Gegengift. ~**-mus′tard**, bot. das Acker-Hellerkraut *(thlaspi arvense)*.

Mĭthrịdăt′ịc (med. mithr..., klein), a. mithridatisch.

mĭt′ịg‖able, a. linderungsfähig. ~**ạnt**, a. lindernd, mildernd. **to ~āte**, t. lindern, mildern; besänftigen; (er)mäßigen. ~**ạtĭve** [od. ~**ātĭv**], ~**ạtọry** [auch ~**ātọrị**], a. lindernd, mildernd. ~**ātọr**, der Beruhiger, Linderer.

mĭtịgā′tiọn, die Linderung; Milderung; Besänftigung; Mäßigung.

mitraille, mil. die Kartätschenladung, der Schrotschuß.

mī′trạl, a. die Mitra (Bischofsmütze) betr.; mützenförmig; ~ valve, med. die mützenförmige Klappe der linken Herzkammer.

mī′trẹ, **1.** die Mitra, Bischofsmütze, Inful, der Abtshut; **2.** arch. der Achtelschlag, Winkel von 45 Grad; ~ and key, eine Art Verbindung auf stumpfe Gehrung. **to ~**, t. **1.** mit der Mitra schmücken, infulieren; ~d abbot, der infulierte Abt (mit Bischofsrang); **2.** arch. in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen, auf stumpfe Gehrung verbinden. ~**-joint**, die Gehrfuge. ~**-drains**, pl. die Abzugsrinnen. ~**-shaped**, p.a. s. mitriform. ~**-square**, das Achtelwinkelmaß, Winkellineal zu 45°, Gehrdreieck. ~**-valve**, s. mitral valve. ~**-wheel**, das Diagonal- od. Winkelrad.

mī′trịfŏrm, a. bischofsmützenartig.

mĭt′tẹn (fam. pl. **mĭtts**), **1.** der Faustehandschuh; Boxhandschuh; **2.** der Damenhandschuh ohne Finger, Halbhandschuh; to handle s.o. without ~s, fam. j. derb anfassen od. behandeln; Am. to give s.o. the ~, jm. einen Korb geben; to get the ~, einen Korb bekommen. **to ~**, t. Am. fam. (jm.) einen Korb geben, (j.) abweisen. ~**ed**, a. mit Halbhandschuhen versehen.

† **mĭt′tẹnt**, a. entsendend.

mĭt′tịmŭs, Lat. law, **1.** der richterliche Befehl an den Gefängniswärter zur Aufnahme eines Verbrechers; der Verhaftsbefehl; to get one's ~, aus der Welt befördert werden; **2.** der Befehl zur Aktenversendung (v. einem Gerichtshof an einen anderen).

mī′tŭ, zo. der Mitu, das brasilianische Baumhuhn *(ourax mitu)*.

mī′ty, a. milbig, mietig.

to mĭx, **I.** t. **1.** mischen, vermischen; mengen, versetzen (with, mit); **2.** durcheinander mengen, vermengen, verwirren; **3.** verbinden mit, mischen unter; to ~ o.s. up with s.t., fam. sich befassen mit; to be ~ed [mĭxt] up in s.t., seine Hand bei etw. im Spiele haben; to ~ up s.t., sl. etw. (eine Gaunerei) verabreden; ~ed action, law, die gemischte, zugleich dinglich u. persönliche Rechte betr. Klage; ~ed biscuits, pl. verschieden geformtes englisches Biskuit; ~ed marriage, die gemischte Ehe (zwischen Gatten verschiedener Konfession); ~ed mathematics, die angewandte Mathematik; ~ed number, math. die gemischte (aus einer ganzen Zahl u. einem Bruche bestehende) Zahl; ~ed train, der gemischte Personenzug (mit Wagen verschiedener Klassen); ~ed voices, pl. mus. gemischte Stimmen (Männer- u. Frauenstimmen); ~ed pickles, allerlei sauer Eingemachtes; ~ed′-col′oured, p.a. gemischtfarbig, meliert; ~ed-up′, Am. p.a. verworren; bunt durcheinander gemischt. **II.** i. **1.** sich (ver)mischen, vermischt werden; **2.** fig. a) sich mischen unter (Leute), sich in Gesellschaft bewegen, verkehren mit, sich abgeben mit; b) teilnehmen, sich beteiligen an. ~′ạble, a. mischbar. ~′ẹdly [auch mĭkst′lị], adv. in buntem Gemisch, (wirr) durcheinander.

† **mĭx′ẹn**, der Mist (Mist hausen); die Mistgrube.

mĭxtịlĭn′ẹ‖ạl, ~**ạr**, a. math. gemischtlinig (aus geraden u. krummen Linien bestehend).

† **mĭxt**, ~′**ly**, s. mixed(ly).

mĭx′t^{u}rẹ, **1.** († **mĭx′t^{u}iọn**) das Mischen; die Mischung, das Gemisch; a mere ~, nichts als Verwirrung; **2.** der Zusatz; **3.** der Mischtrank, die Mixtur; **4.** das gesprenkelte, melierte Tuch.

Mĭz′ẹn Hĕad′, Vorgeb. im SW. Irlands.

mĭz′māze, fam. das Gewinde, der Irrgang.

mĭz′zẹn (**mĭz′ẹn**), mar. der Besan (Segel). ~-mast, der Besanmast (hinterster Mast). ~-rig′ging, die Kreuzwanten (pl.). ~-roy′al, der Kreuzroyal. ~-shrouds, pl. die Wanttaue des Besanmastes. ~-sky′sail, das Kreuzscheisegel. ~-storm′sail, der Sturmbesan. ~-stay, das Kreuzstag. ~-top, der Kreuzmars. ~-top′-gallant-mast′, die Kreuzbramstenge. ~-top′-gallant-sail′, das Kreuzbramsegel. ~-top′-mast, die Besanstenge. ~-top′sail, das Kreuz-(Mars-) Segel.

to mĭz′zle, i. **1.** fein regnen; **2.** sl. sich heimlich davon machen, verduften. ~, s. der Sprüh- od. Staubregen.

mĭz′zl‖ẹr, sl. der Landstreicher, Fechtbruder. ~**ịng**, ~**y**, a. nebelig, nieselig; ~ing rain, der Staubregen.

mĭz′zy, provinc. der Sumpf, Morast.

Mlle., für *mademoiselle*.

MM., für Messrs., messieurs.

***m*nẹmŏn′ịc**, **I.** od. ~**ạl**, a. (~**ally**, adv.) mnemonisch, gedächtnismäßig; das Gedächtnis betr. **II.** ~**s**, s. pl., ***m*nĕmọtĕch′ny**, die Mnemonik, Gedächtniskunst.

***M*nẹmŏs′ynē** [auch nēm], myth. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen).

...**mō**, z. B. 12mo, dūodĕc′ịmō.

† **mō**, **mōe**, a. u. adv. für more.

Mō′ạb, bibl. L. ~**ite**, der Moabiter. moab (klein), der turbanartige Hut.

mōan, das Stöhnen, Ächzen, die Wehklage. **to ~**, **I.** i. stöhnen, ächzen, wehklagen, jammern. **II.** t. **1.** bejammern, beklagen; **2.** (out, eine Klage ꝛc.) hervorstöhnen. ~′**fŭl**, a. (~′**fŭlly**, adv. wehklagend; kläglich.

mōat, der Wassergraben, (Schloß- od. Festungs-)Graben. **to ~**, t. mit einem (Festungs-)Graben umgeben.

A. **mŏb,** s. mob-cap.
B. **mŏb,** 1. a) der Pöbelhaufe, die lärmende Rotte; der Auflauf; b) der Pöbel, das gemeine Volk; king ~, der souveräne Pöbel; 2. sl. die Bande von Diebsgefährten. **to ~** (~bed, ~bed), I. t. fam. in Rotten überfallen; pöbelhaft mißhandeln; tobend belästigen, verhöhnen. II. i. sich zusammenrotten. **~bed,** p.a. zusammengerottet. **~'bĭsh,** a. tumultuarisch, pöbelhaft, wild, gemein, roh.
mŏb' -cap, die Morgenhaube, Frauenhaube, bes. das Häubchen der engl. Dienstboten. **~-cour'ting,** p.a. um den Beifall des Pöbels buhlend, demagogisch.
A. **mọbīle'** [auch mŏb'ĭl od. mō'bĭl], I. a. beweglich, unbeständig. II. s. die unruhige Menge.
B. **Mọbīle',** Fl. u. O. in den V. St.
mōbĭlĭzā'tĭọn, die Mobilmachung.
to mōb'ĭlīze, t. u. i. mobilisieren.
mọbĭl'ĭty, 1. a) die Beweglichkeit, Fähigkeit sich zu bewegen; b) die (leichte) Beweglichkeit; 2. a) die Wandelbarkeit, Flüchtigkeit, Unbeständigkeit; der Unbestand; b) die leichte Erregbarkeit; 3. hum. der Pöbel.
mŏb'||**-jus'tice, ~-law,** die Pöbeljustiz.
† **mŏb'led** [od. mō'bled], p.a. eingemummt.
mŏb'lĭke, a. pöbelartig.
mọbŏc'rạcy, hum. die Pöbelherrschaft.
mŏbs'mạn (pl. mŏbs'mẹn), der elegante Schwindler; Taschendieb.
mŏb'-wri'ter, der Schriftsteller für das gemeine Volk.
mōc'cạs'ĭn, ~ŏn, 1. der Schuh der nordamerik. Indianer aus einem Stück Wildleder ohne steife Sohle; 2. (~in-snake), zo. die Mokassin-Schlange, Giftnatter *(trigonocephalus piscivorus).*
Mō'çhạ, Mokka (Mocha), St. in Arabien. **~-cof'fee,** der Mokka(kaffee). **~-stone, min.** der Mokkastein (dendritischer Chalcedon).
mō'çhō, sl. der Kaffee.
to mŏck, I. i. höhnen, spotten (at, über). II. t. 1. verhöhnen, verspotten; 2. (jm. höhnend) Trotz bieten, verlachen; mißachten; 3. a) mit bloßem Scheine betrügen, täuschen; äffen, zum besten haben, narren; b) nur zum Scheine thun, vorheucheln; c) j. täuschend nachahmen; mit jm. wetteifern. ~, I. s. 1. der Spott, Hohn, das Gespött; 2. der Gegenstand des Spottes, das Stichblatt; to make a ~ of s.o., j. zum Stichblatt (od. zur Zielscheibe des Spottes) machen, mit jm. Spott treiben. II. a. (nur) scheinbar; nachgemacht, falsch, unecht, bes. in Zss.
mŏck'ạble, a. zum Spotte dienend, lächerlich.
mŏck' -auc'tion, die Schein- od. Schwindelauktion. **~-dan'ger,** die scheinbare Gefahr. **~-ep'ic,** I. a. burlesk-episch. II. s. das travestierte, komische Epos.
mŏck'ẹred, p.a. sl. durchlöchert; pockennarbig.
mŏck'||**ẹr,** der Spötter. **~ẹry,** 1. a) die Spotterei; Verspottung; das Gespött, der Hohn; **~ery upon,** die Satire auf; b) die Neckerei; 2. der Gegenstand od. das Stichblatt des Spottes; 3. die Nachahmung, Nachäfferei; das Trugbild, Blendwerk, Possenspiel; die Gaukelei. **~ĭng̣ly,** adv. spottweise, spöttisch.
mŏck' -fight, das Scheingefecht; die Spiegelfechterei. **~-gold,** die goldähnliche Legierung. **~-hero'ic,** a. das Heldengedicht burlesk travestierend. **~-hero'ic poem,** das komische Heldengedicht. **~-jew'el,** der falsche Edelstein, Glasstein.
mŏck'ĭng̣||**-bird,** zo. der Spottvogel, die Spottdrossel *(mimus polyglottus).* **~-stock,** die Zielscheibe des Spottes.
mŏck'||**-king,** der Scheinkönig. **~-lead, ~-ore, min.** die Blende, Zinkblende. **~-mod'est,** scheinsittsam; verstellt bescheiden. **~-mod'esty,** die Scheinsittsamkeit; erheuchelte Bescheidenheit. **~-moon,** der Nebenmond. **~-mu'sic,** die Katzenmusik. **~-or'ange, bot.** der wilde Jasmin, Pfeifenstrauch *(philadelphus coronarius).* **~-po'em,** das Spottgedicht. **~-praise,** das satirische Lob, die Ironie. **~-priv'et, bot.** die Steinlinde *(phillyrĕa).* **~-proph'et,** der falsche Prophet. **~-rea'soning,** das sophistische Geschwätz. **~-romance',** der burlesk travestierende Roman. **~-sale,** s. rig-sale. **~-sun,** die Nebensonne. **~-tri'al,** das Scheinverhör. **~-tur'tle soup,** die nach Art der Schildkrötensuppe bereitete Suppe. **~-vel'vet,** der Tripp, Trippsamt. * **~-wa'ter,** der vorgebliche Harndottor. **~-win'dow,** das blinde Fenster.
mō'dạl, a. (~ly, adv.) modal, die Art und Weise (nicht das Wesen) betr.
mọdăl'ĭty, phil. die Modalität (Art u. Weise des Seins, d. h. Möglichkeit, Wirklichkeit od. Notwendigkeit).
mode, 1. a) die Art u. Weise, Beschaffenheit; die zufällige Eigenschaft; der zufällige Unterschied: ~ of speaking, die Rede- od. Ausdrucksweise; b) das Verfahren, der (technologische) Prozeß; c) mus. die Tonart, der Ton; d) gram. s. mood; 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; **~s of dress,** pl. (Kleider-)Trachten; † to be in the ~, (nach der) Mode sein.
mŏd'ẹl, 1. a) das Modell, Muster; das Vorbild (im kleinen); b) der Gliedermann (für Künstler); 2. das Abbild, der Abdruck, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterschiede v. der Bildhauerei). **to ~** (~led, ~led), t. 1. a) ein Modell (zu etw.) machen; b) to ~ a building, einen Plan od. Riß von einem Gebäude entwerfen; c) (after, auch to) nach einer gewissen Vorschrift bilden, einrichten; 2. modellieren, modeln, abformen, abbilden. **~lẹr,** der Modellmacher, Modellierer, Musterzeichner. **~lĭng̣,** die Modellierkunst.
mŏd'ẹl -farm, die Musterlandwirtschaft. **~ lod'ging-house,** das Musterwohnhaus für Arbeiter. **~-map,** die Relief(land)karte. **~-room,** der Saal mit Modellen.
Mŏdẹnēse', I. a. modenesisch, aus Modena (**Mŏd'ẹnạ**) in Italien. II. s. der Modeneser.
to mŏd'ẹr||**āte,** I. t. 1. mäßigen, mildern; 2. im Zaume, in Ordnung halten, hemmen, einschränken; 3. com. (den Preis) ermäßigen, verringern; 4. (eine Debatte) leiten. II. i. 1. nachlassen, mäßiger od. gelinder werden; 2. (bei Disputationen) den Vorsitz führen. **~āte,** I. a. (~ately, adv.) 1. mäßig (an Zahl); einfach, frugal; 2. gemäßigt, gelinde (vom Wetter, Klima); gemäßigt (v. der Sinnesart u. Parteistellung); in ~ate circumstances, in bescheidenen Verhältnissen (nicht wohlhabend); 3. billig (v. Preisen); 4. mittelmäßig (v. Fähigkeiten); 5. bescheiden (in Ansprüchen). II. s. der (bes. politisch) Gemäßigte. **~ạtenĕss,** die Mäßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters); Mittelmäßigkeit.
mŏdẹrā'tĭọn, 1. die Mäßigung; Mäßigkeit (im Genuß); 2. die Mäßigung, Gemütsruhe, der Gleichmut; 3. Sc. die Versammlung des Presbyteriums zur Berufung eines Geistlichen; 4. ~s, pl. das zweite der Universitätsexamina in Oxford.
mŏdẹrā'tō, Ital. mus. I. adv. moderato, mäßig bewegt. II. s. das Moderato (Tonstück).
mŏd'ẹr||**ātọr,** 1. der Mäßiger, der od. das Mäßigende; 2. a) der Vorsitzende (bei Debatten); b) Sc. der Leiter einer Presbyterialversammlung; 3. mech. der Moderator (ein die Bewegung mäßigender [Maschinen-]Teil). **~ator-lamp,** die Moderateurlampe (mit Pumpwerk od. Druckfeder). **~ātọrshĭp,** der Vorsitz. **~ātrĭx,** die Mäßigerin; Leiterin.
mŏd'ẹrn, I. a. 1. modern, neu, heutig, jetzig; ~ history, die neuere Geschichte; ~ languages, pl. die neueren, lebenden Sprachen; 2. † alltäglich, gewöhnlich. II. ~s, s. pl. die Neueren (Ggs. ancients). **~ĭsm,** 1. die Neuerung; 2. das Erzeugnis der Neuzeit; 3. die moderne Richtung. **~ĭst,** der Bewunderer des Modernen.
mŏdẹrnĭzā'tĭọn, die Modernisierung, Anpassung an neuere Verhältnisse.
to mŏd'ẹrn||**īze,** t. modernisieren. **~īzẹr,** der Modernisierer. **~nĕss,** die Neuheit, Modernheit.
mŏd'ẹst, a. (~ly, adv.) 1. bescheiden; anspruchslos; 2. sittsam, züchtig, anständig; a ~ demeanour, ein sittsames (od. ehrbares) Betragen; 3. a) maßvoll; b) geziemend; c) mäßig (v. einer Berechnung ꝛc.). **~y,** 1. die Bescheidenheit; Anspruchslosigkeit; 2. die Sittsamkeit, Züchtigkeit; Anständigkeit; 3. die Mäßigung, Maßhaltung; maßvolle, ruhige Haltung. † ~y-piece, der Busenstreif.
mọdĭç'ĭty, die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.
mŏd'ĭcŭm, Lat. das mäßige Bißchen.
mŏdĭfĭạbĭl'ĭty, mọdĭfĭçạbĭl'ĭty, die Modifizierbarkeit, Fähigkeit der Abänderung od. Wandelung der Form.
mŏd'ĭfĭạble († **mọdĭf'ĭçạble**), a. verschiedener Veränderungen od. anderer Bestimmungen fähig, modifizierbar, wandelbar, einzuschränken.
mŏdĭfĭcā'tĭọn, die Modifikation: 1. a) die Abänderung; Veränderung; b) die andere od. nähere Bestimmung, Einschränkung; Milderung; c) gram. der Umlaut; 2. die veränderte Art.
mŏd'ĭfĭẹr, der od. das Modifizierende, Abändernde; Mildernde, Einschränkende.
to mŏd'ĭfī († **to mọdĭf'ĭçāte**), I. t. 1. modifizieren, die Form bestimmen; 2. a) abändern, anders (näher) bestimmen; b) gram. in den Umlaut verwandeln; 3. einschränken; mäßigen, mildern. II. i. 1. Änderungen treffen (upon, an); 2. gram. umlauten.
mọdĭl'ĭọn, arch. der Sparrenkopf (an ionischen, korinthischen, römischen Säulen).
mō'dĭsh, a. (~ly, adv.) 1. herkömmlich, der üblichen Form entsprechend; 2. modisch, nach der Mode. **~nĕss,** 1. die herkömmliche Beschaffenheit; 2. das Modische; die Modesucht.
mō'dĭst, der Modeheld, Anhänger der Mode.

modiste, die Modistin, Modewarenhändlerin.
mō'dō ęt fōr'mą, Lat. der Art u. Weise (od. dem Modus) u. der Form nach.
to mŏd'ūlāte, t. u. i. bes. mus. modulieren.
mŏdūlā'tion, die Modulation; die Melodie.
mŏd'ūlātoṛ, der Modulierende; Stimmleiter.
mŏd'ūle, 1. arch. der Modul, Model, das Einheitsmaß (für Proportionen der Säulen); **2.** † das Scheinbild.
mŏd'ūlŭs, Lat. math., phys. der Modulus.
mō'||dus, Lat. (pl. ~dī, ~dusęs) **1.** der Modus, die Art, Weise; **2.** law, ein Äquivalent in Geld statt des Zehnten in Natura. **~dus ŏpęrăn'dī,** die Art u. Weise zu verfahren od. zu operieren.
mŏd'wâll, s. mudwall.
† mōe, I. a. u. adv. mehr. **II.** s. s. mow, *C.*
Mōesogŏth'ic, I. a. mösogotisch. **II.** s. das Mösogotische.
mŏg'gąns, pl. Sc. gestrickte (Frauen-) Ärmel.
măg'gąsŏn, s. moccasin.
Mogŭl', der Mongole; Great ~, der Großmogul (Kaiser von Delhi); moguls (klein), pl. die beste Sorte Spielkarten.
Mogŭn'tine, a. moguntisch; die Stadt Mainz betr.
mō'hą, bot. die italienische Borstenhirse *(setaria italica).*
mō'hair, 1. das Angoraziegenhaar, Kämelhaar; **2.** (~-stuff) der Mohairstoff. **~-yarn,** das Kämelgarn.
Mohăm'mędăn, s. Mahommedan.
Mō'hâwk, Mō'hŏck, 1. der Mohawk (nordam. Indianerstamm); **2.** † sl. der Raufbold u. nächtliche Ruhestörer.
mō'hōut, (ostind.) der Elefantenwärter.
mō'hur, (pers.) eine indische Goldmünze (= 15 Silberrupien od. 30 Mark).
to mōī'dęr, provinc. **I.** t. betäuben; verwirren. **II.** i. sich abplagen.
mōī'dōre [auch dōr], der Moidor (eine portug. Goldmünze von ungef. 27 Mark).
mōī'ęty, 1. die Hälfte; **2.** † die Portion.
to mōil, i. **1.** sich abquälen; to toil and ~, sich placken u. schinden; **2.** provinc. sich beschmutzen. **~,** s. **1.** die mühselige Arbeit, Plage; **2.** der Schmutz; Fleck.
mōī'neau [nō], mil. die kleine Bastei.
moire, der moirierte, gewässerte Stoff (bes. Seidenstoff); ~ *antique,* der schwere gewässerte Seidenstoff.
mōist, a. feucht, naß; näßlich, nieselig, staubregnerisch; ~ sugar, der Farinazucker.
to mōī'sten, t. († **to mōist**) (an)feuchten, befeuchten, naß machen; to ~ one's clay (auch one's throat), sl. sich anfeuchten, eins trinken. **~ęr,** der, das Befeuchtende.
mōis't⁵ure, die Feuchtigkeit, Feuchtheit, Nässe.
mō'kąh, der türkische Doktor der Rechte.
mōke, sl. der Esel; † ~s, pl. die Maschen.
† mō'ky, a. düster, trübe.
mō'lar, mō'lary, a. zermalmend; mahlend; ~ tooth, der Back(en)zahn.
molăs'sęs, si. die Melasse.
Molda'vi||ą, die Moldau. **~ąn, I.** a. moldauisch. **II.** s. der Moldauer.
† mōld'wârp, der Maulwurf.
***A.* mōle,** med. die Mole, das Mon(d)kalb.
***B.* mōle,** das (Mutter-)Mal, der Fleck.
***C.* mōle, 1.** der (altröm.) Grabturm, das Mausoleum; **2.** der Molo, Hafendamm.
***D.* mōle,** der Maulwurf. **to ~,** t. **1.** aushöhlen, Löcher graben (in); **2.** provinc. (den Boden) von Maulwurfshaufen befreien.
mōle'||-cast, s. **~-hill. ~-cat'cher,** der Maulwurfsfänger. **~-crick'et,** zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgaris).*
molĕc'ūlar, chem., phys. a. Moleküle betr.; ~ attraction, die Molekularanziehung.
molĕcūlăr'ity, phys., chem. die Molekularität, Zusammensetzung aus kleinsten Teilen od. Atomen.
mŏl'ęcūle, phys., chem. das Molekül, kleinste Grundteilchen, Atom.
mōle'||-eyed, a. mit Maulwurfsaugen; fig. blind. **~-head,** das Höft od. Hoofd, der Hafendammkopf. **~-hill,** der Maulwurfshaufen; to make a mountain of a ~-hill, prv. aus einer Mücke einen Elefanten machen, stark übertreiben. **~-rat,** zo. die Blindmaus *(spalax).* **~-skin,** der Moleskin (flausartiger, sehr weicher Stoff).
mōle'lŭt, zo. der Mondfisch, Meermond *(orthagoriscus mola).*
to molĕst', t. belästigen, beunruhigen, (jm.) beschwerlich fallen, Ungelegenheit od. Verdruß machen.
mŏlęstā'tion, die Belästigung, Beunruhigung, Beschwerde.
molĕs'tęr, der Belästiger.
mōle'||-track, der Maulwurfsgang. **~-trap,** die Maulwurfsfalle. **~-tree,** bot. die kreuzblättrige Wolfsmilch *(euphorbia lathyris).*
† mōle'wârp, s. moldwarp.
Mō'lin||ism, theol. die (der arminianischen ähnliche) Lehre des spanischen Jesuiten Molina, † 1601. **~ist,** der Anhänger Molinas.
mōll, a. mus. moll (v. der Tonart; gew. minor).
Mŏll, für Mal, Mary, Mariechen (FN.).
mŏl'läh, der türkische Oberrichter.
mŏl'lient, a. (~ly, adv.) erweichend, mildernd.
mŏl'lifiąble, a. erweichbar.
mŏllificā'tion, die Erweichung; Besänftigung.
mŏl'li||fięr, der od. das Erweichende, Lindernde; der Besänftiger; das Erweichungsmittel. **to ~fȳ,** t. erweichen, lindern; mildern; beruhigen, besänftigen.
mŏl'ligrŭbs, s. mulligrubs.
mŏl'litūde, die Weichheit, Verweichlichung.
mŏl'lusk (pl. ~s, od. Lat. mollŭs'cą), zo. die Molluske, das Weichtier.
mollŭs'||cąn, ~cous, a. zo. zu den Mollusken od. Weichtieren gehörig.
Mŏl'ly, (für Mary) Mariechen (FN.).
mŏl'ly-cŏd'dle, der weibische, weichliche Mensch.
Mō'loch, Moloch (Götze der Ammoniter u. Phönicier).
Molŏs'si ąn [lŏsh'i], a. molossisch, aus ~ą, Molossia (im alten Epirus, berühmt durch starke Jagdhunde).
mōl'tęn [auch mōlt'n], (p.p., s. to melt) als a. gegossen; a ~ calf, bibl. ein gegossen Kalb.
Molŭc'cą, a. molukkisch; ~ Islands, gew. the ~s, pl. die Molukken, Gewürzinseln.
mō'ly, ein zauberabwehrendes Kraut bei Homer *(allium moly).*
molȳb'dąte, chem. das molybdänsaure Salz.
mŏlybdē'n||ą (**molȳb'dęn**), min. das Molybdänerz. **~ąm,** min. das Molybdän od. Wasserblei.
molȳb'dęn īte, min. der Molybdänglanz. **~oūs,** a. das Molybdän betr.
molȳb'dic, a. chem. molybdänsauer; ~ acid, die Molybdänsäure.
† mōme, der Dummkopf, Pinsel.
mō'mẹnt, 1. der Moment, Augenblick; on the spur of the ~, durch augenblickliche Eingebung, wie es einem in der Eile gerade einfällt; I have not a ~ to lose, ich darf keinen Augenblick verlieren; at a ~'s notice, in kürzester Frist; **2.** mech. das Moment, s. momentum; ~ of a force, das Kraftmoment; statical ~, das statische Moment; ~ of inertia, das Trägheitsmoment, Beharrungsmoment; **3.** a) die Wichtigkeit, Bedeutung; b) der wesentliche od. entscheidende Umstand; die Hauptveranlassung (to, zu).
mō'mẹnt||ary [† mōmĕn'tari], a. (**~ąrily,** adv.), **mōmẹntā'nęous,** a. momentan, nur einen Augenblick dauernd; augenblicklich, flüchtig; a ~ary heat, eine fliegende Hitze.
mō'mẹntly, adv. **1.** (auf od. für) einen Augenblick; **2.** jeden Augenblick.
mọmĕn'tous, a. (**~ly,** adv.) wichtig, bedeutungsvoll. **~nĕss,** die Wichtigkeit.
mọmĕn'||tum, Lat. (pl. ~tą, ~tums) **1.** mech. das Moment (Produkt v. Masse u. Geschwindigkeit); vgl. moment, 2; **2.** das wesentliche Element.
mŏn'ąch||ąl, a. (**~ąlly,** adv.) mönchisch, klösterlich. **~ism,** das Mönchsleben, Mönchstum, Mönchswesen.
mŏn'ąd, 1. phil. die Monade; **2.** meist ~s, pl. die Urtierchen, Protozoen.
mŏn'ądĕlph, mŏnądĕl'phon, bot. die einbrüderige Pflanze (mit mehreren zu einem Bündel verwachsenen Staubfäden).
mŏnądĕl'||phiąn, ~phous, a. bot. einbrüderig.
mọnăd'ic(ąl), a. monadisch, monadenartig.
mọnăn'||dęr, bot. die einmännige Pflanze (pl. Lat. ~drią). **~driąn, ~drous,** a. bot. einmännig, mit einem Staubfaden.
mŏn'ąrch, der Monarch (Alleinherrscher); Herrscher, König; * I am ~ of all I survey, ich herrsche allein, soweit mein Blick reicht; hum. ich habe nichts weiter, als was um mich ist. **~ĕss,** die Monarchin.
mọnär' chic(ąl), a. * **~chąl,** † **~chiąl,** (**~chically,** adv.) monarchisch.
mŏn'ąrch ism, der Monarchismus. **~ist,** der Monarchist. **to ~ize, I.** i. allein herrschen, den Monarchen spielen. **II.** t. beherrschen; in eine Monarchie verwandeln. **~y,** die Monarchie. **~-like,** a. gleich einem Monarchen.
mŏnąstē'riąl, a. (**~ly,** adv.) klösterlich.
mŏn'ąstĕry [auch mŏn'ąstęri], das Kloster.
mọnăs'tic, I. ~ąl, a. (**~ally,** adv.) klösterlich; ~ life, das Klosterleben. **II.** s. der Mönch.
mọnăs'ti||cism, das Klosterwesen, Mönchsleben. **~cŏn,** das Klosterverzeichnis.
Mŏnck, eFam.N.
Mŏn'dāy, der Montag; Saint ~, sl. der blaue Montag; ~ pops, sl. für ~ popular concerts im Coventgarden Theatre.
mŏn'dąyish, a. hum. (am Sonntag) voll Mißmut über die bevorstehende Wochenarbeit.

monde, 1. die Welt; Gesellschaft; 2. der Reichsapfel.

mon'ętary [od. mŏn'], a. Münze od. Geld betr.: ~ arithmetic, das kaufmännische Rechnen; ~ crisis, die Geldkrisis.

mŏn'ey, das Geld; ~s, pl. Gelder, Summen; bad ~, falsche Münzen (pl.); ~ of account, die (imaginäre) Rechnungsmünze; ~ deposited, die Einlage, der Einsatz; ready ~, ~ down, ~ in hand, ~ out of hand, bares (od. bar bezahltes) Geld; ~ in cash, vorrätiges (bares) Geld; to be out of ~, sich ausgegeben haben; nicht bei Kasse sein; to keep out of ~, mit der Zahlung hinhalten; to make ~ of, ctw. zu Gelde machen; an einer Ware verdienen; make ~ of that! sieh, wie weit du damit kommen wirst! what is the ~? was ist der Preis? wieviel kostet es? the wars for my ~, ich lobe mir die Kriege; he is the man for my ~, er ist mein Mann (od. der Mann nach meinem Herzen); it is not my ~, es ist nichts für mich; it is like eating ~, das kostet heidenmäßig viel Geld; the ~ is burning in his pocket, er kann sein Geld nicht schnell genug klein kriegen; er kann kein Geld leiden; to throw away one's ~, das Geld aus dem Fenster schmeißen. ~-bag, der Geldsack. ~-bal'ance, die Geldwage. ~-bill, die Geldbill (Geldbewilligung). ~-box, der Geldkasten, die Sparbüchse; Ladenkasse. ~-bro'ker, der Geldmakler. ~-chan'ger, der Geldwechsler. ~-concerns' (od. ~-mat'ters), pl. die Geldangelegenheiten, der Geldpunkt. ~-drop'per, sl. der Bauernfänger, welcher durch hingeworfenes Geld anlockt.

mon'eyed [mŭn'ĭd], p.a. 1. in Barem besitzend; vermögend; ~ men, pl., ~ people, coll. Geldleute, Kapitalisten; 2. a) in Geld bestehend; ~ capital, bares Kapital; b) Geld betr.; ~ interest, coll. die Geldbesitzenden, die Finanzwelt; ~ views, pl. die Geldrücksichten.

mon'eyer, 1. der Geldhändler, Wechsler; 2. der Münzer.

mŏn'ey||-grub'ber, der Habsüchtige; Geizhals. ~-len'der, der Geldverleiher.

mon'eylĕss, a. geldlos, ohne Geld.

mŏn'ey||-ma'king, I. p.a. gelderwerbend. II. (~-grub'bing) s. der Gelderwerb. ~-mar'ket, der Geldmarkt. ~-mat'ter, die Geldangelegenheit; Schuld u. Schuldforderung; vgl. ~-concerns. ~-or'der, die Geldanweisung; Postanweisung. ~-or'der-of'fice, das Geldanweisungs-Postamt. ~-proof, a. unbestechlich. † ~-scriv'ener, der Geldmakler. ~-spin'ner, die Glücksspinne. ~'s-worth, 1. der Geldeswert; 2. das Gewinnbringende. ~-trade, der Geldhandel. ~-transac'tions, pl. die Geldgeschäfte. ~-wort, bot. das Pfennigkraut (*lysimachia nummularia*).

mong'corn, das Mischkorn.

mŏn'gęr, der Händler, Krämer, gew. in Zss.

Mŏn'gǫl, Mǫngō'lią, I. s. der Mongole. II. a. mongolisch.

Mǫngō'lią, die Mongolei.

mon'grel, I. a. ~ly, adv. von gemischtem Geschlecht; ausgeartet. II. s. der Mischling, Bastard; ~ breed, die Bastardrasse.

Mŏn'ica, Monika (FN.).

mŏn'ied, s. moneyed.

mǫnĭl'ĭform, a. bot. perlschnurförmig.

mǫnĭ'tion, die Mahnung, Andeutung.

mŏn'ĭ||tĭve, a. (er)mahnend, zur Warnung dienend, warnend. ~tǫr, 1. der Ermahner, Erinnerer; Warner; inward ~tor, die innere Stimme, das Gewissen; 2. der Klassenaufseher (ein Schüler, der oft mitunterrichtet); 3. zo. die Warneidechse; 4. mar. der Monitor, das Panzerturmschiff; 5. der Geradehalter.

mŏnĭtō'rĭal [auch tō'], a. (~ly, adv.) einen Ermahner, (Klassen-)Aufseher ꝛc. betr.; ermahnend, erinnernd; ~ instruction, die Unterweisung durch höhere Schüler.

mŏn'ĭ||tǫry, I. a. ermahnend, erinnernd, warnend. II. s. die Ermahnung; Warnungsschrift; der Mahnbrief. ~trĕss, ~trix, die Mahnerin; Klassenaufseherin (eine Schülerin als Gehülfin der Lehrerin).

mŏnk, 1. theol. der Mönch; 2. typ. der Mönch (Flecken im Druck); ~s and friars, pl. der Mißdruck, Ausschuß; pulling of ~s, der Mönchsschlag. ~'ęry, das Mönchsleben, Mönchswesen.

mŏn'key, 1. der Affe (bes. der langgeschwänzte); auch als Schimpf- u. Kosewort; as mischievous as a ~, boshaft wie ein Affe; an artful young ~, ein gerissener Bube; to play the ~, Possen treiben; slinging the ~, mar. ein Matrosenspiel; to have (od. to get) one's ~ up, sl. heftig od. wütend sein (od. werden); 2. der Rammblock, Bär; 3. sp. 500 Pfund Sterling. ~-board, sl. der Tritt für den Omnibusschaffner. ~-flow'er, bot. die Gauklerblume (*mimŭlus*).

mŏn'keyĭsm, das äffische Wesen, die Affenei.

mŏnk'ey-jack'et, die Affenjacke. ~-puz'zle (~-shrub, ~-tree), bot. die Chile- od. Schuppen-Tanne (*araucaria imbricāta*). ~-ram, s. ~, 2. to be ~-led, sich am Narrenseile herumführen lassen. ~'s-allow'ance, hum. mehr Schläge als Brot. ~'s-bread, bot. das Affenbrot (*adansonia*). ~-span'ner, s. ~-wrench. ~-tail, der Hebebaum (zur Bewegung v. Schiffskanonen). ~-trick, der Possen, Schabernack. ~-wrench, der (englische) Universalschraubenschlüssel.

mŏnk'-fish, zo. der Meerengel, Engelfisch (*squatina angĕlus*).

mŏnk'||hōōd, der Mönchsstand, das Mönchstum. ~ish, a. mönchisch, mönchsartig; ~ish Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein.

mŏnk'||-seal, zo. die Mönchsrobbe (*pelagius monāchus*). ~'s-head, bot. eine Art Löwenzahn (*leontŏdon*). ~'s-hood, 1. die Mönchskappe; 2. bot. der Eisenhut (*aconitum napellus*). ~'s Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein. ~'s-rhu'barb, bot. der Alpenampfer (*rumex alpīnus*). ~'s-seam, mar. die Papenaht (od. durchgenähte Naht) eines Segels.

Mŏn'mouth, St. u. Grafsch. im Westen v. England; ~ street, eine Trödlerstraße in London.

mŏnocăr'p||ǫn (mŏn'ocărp), bot. die nur einmal Frucht tragende (u. dann absterbende) Pflanze. ~oǫs, a. bot. nur einmal Frucht tragend.

mǫnŏc'erǫs, das (fabelhafte) Einhorn.

mŏn'ǫchǫrd, mus. das Monochord, ein einsaitiges Instrument (als Klangmesser).

mŏnǫchrǫmăt'ic, a. paint. einfarbig.

mŏn'ǫchrōme, das einfarbige Gemälde.

mŏn'ǫcle, das Augenglas für ein Auge.

mŏn'ǫcǫtȳle [auch tĭl], **mŏnǫcŏtylĕd'ǫnoŭs**, a. bot. monokotyledonisch, einsamenlappig.

mŏnǫcŏtylē'dǫn, bot. die Monokotyledone, einsamenlappige Pflanze.

mǫnŏc'rący, die Alleinherrschaft.

mŏn'ǫcrăt, der Alleinherrscher.

mǫnŏc'ūl||ąr, ~oŭs, a. einäugig.

mŏnǫdăc'tyloŭs, a. einfingerig; einzehig.

mŏn'ǫ||dĭst, der Monodienschreiber. ~dŏn, zo. der Narwal. ~drămą [auch drămą], ~drāme, das Monodrama, Einzelspiel (wo nur eine Person handelnd eingeführt wird).

mŏnǫdrąmăt'ic, a. monodramatisch.

mŏn'ǫdy, die Monodie, der einstimmige (Trauer-)Gesang.

mǫnōē'||ciąn [shąn], bot. I. od. ~cioǫs [shǫs], a. einhäusig. II. s. (pl. ~cią [shią]) bot. die einhäusige Pflanze.

mŏn'ǫgăm, bot. die monogamische Pflanze.

mŏnǫgā'mĭąn, a. bot. monogamisch, mit einfacher Blume, aber verwachsenen Staubbeuteln.

mǫnŏg'ąm||ĭst, der Monogamist (der keine Doppelehe, od. auch nur eine einmalige Ehe zuläßt). ~oŭs, a. 1. a) monogamisch, die Monogamie betr.; b) der Monogamie anhängend; 2. bot. s. monogamian. ~y, die Monogamie, Einweiberei; die nur einmalige Ehe.

mŏn'ǫgrăm, das Monogramm, der (verschlungene) Namenszug.

mŏnǫ grąmmăt'ic, ~grăm'mąl, ~grăm'mic, a. zu einem Monogramm gehörig.

mŏn'ǫgrăph, die Monographie, Schrift über einen einzelnen Gegenstand.

mǫnŏg'rąph||ęr, ~ĭst, der Verfasser einer Monographie.

mŏnǫgrăph'ic(ąl), a. (~ally, adv.) monographisch.

mǫnŏg'rąphy, 1. die (Kunst der) Umrißzeichnung; 2. die Monographie.

mŏn'ǫgȳn, bot. die einweibige Pflanze.

mŏnǫgȳn'ĭąn, mǫnŏg'ynoŭs, a. bot. monogynisch, einweibig, mit einem Pistill.

mŏn'ǫlĭth, der Monolith (Werk aus einem einzigen Stein).

mŏnǫlĭth'ic (~ąl), a. aus einem Stein bestehend.

mǫnŏl'ǫg||ĭst, der einen Monolog Haltende; der die Unterhaltung allein Führende. ~y, das Alleinreden (als Gewohnheit).

mŏn'ǫlǫgue, der Monolog, das Selbstgespräch.

mǫnŏm'ąchy, der Zweikampf, das Duell.

mŏnǫmā'nĭą, die Monomanie, fixe Idee.

mŏnǫmā'nĭąc, I. od. **mŏnǫmąnĭ'ącąl**, a. mit partiellem Irrsinn behaftet. II. s. (**mŏn'ǫmāne**) der mit partiellem Irrsinn Behaftete.

mŏn'ōme, math. das Mononom (Größe aus einem Gliede).

mŏnǫpĕt'ąloŭs, a. bot. einblätterig (von der Blumenkrone).

mǫnŏph'ylloŭs [od. mŏnǫfĭl'lus], a. bot. einblätterig.

mǫnŏph'ysīte, theol. der Monophysit (der nur eine Natur in Christo annimmt).

mǫnŏp'ǫl||ĭst, 1. der Monopolist, Alleinhändler; 2. fig. der alles an sich Reißende. to ~īze, t. monopolisieren, den Alleinhandel an sich bringen; fig. an sich reißen. ~īzęr, s. monopolist. ~y, das Monopol, der Alleinhandel.

monŏp'ter||al, arch. **I.** a. mit einer Säulenreihe. **II.** (~al temple, ~ŏn) der offene Rundtempel.
mŏn'optōte, gram. das Wort, das nur einen Kasus hat.
mŏn'orhȳme, das gleichreimige Gedicht.
mŏnosĕp'aloŭs, a. bot. einblätterig (von einer Blütenhülle).
mŏn'ospĕrm, bot. die einsamige Pflanze.
mŏnospĕr'mous, a. einsamig.
mŏn'ostĭch, das einzeilige Gedicht.
mŏnostrŏph'ic, a. einstrophig.
mŏno syllăb'ic, a. einsilbig. **~sȳl'able,** gram. das einsilbige Wort.
mŏn'othē ism, der Monotheismus, der Glaube an nur einen Gott. **~ist,** der Monotheist.
mŏnothēis'tic, a. monotheistisch.
monŏth'el īte, der Monothelet (der nur einen Willen in Christo annahm). **~it-ism,** theol. der Monotheletismus.
mŏn'otōne, der unveränderte Ton; das Eintönige.
monŏt'on||oŭs († **mŏnotŏn'ic[al]**), a. (**~oŭsly,** adv.) monoton, eintönig. **~y** (**~ousnĕss**), die Eintönigkeit, das Einerlei.
monŏv'alĕnt, a. chem. einwertig.
Monrōe', schott. PN.; ~ doctrine, nach James ~, Präsident der V. St. v. Nord-Amerika (1817—1825) benannter Grundsatz, keine europ. Einmischung in Süd-Amerika zu dulden, später ausgedehnt auf ganz Amerika ("America for the Americans").
monsieur [auch mōsyūr', mōsyûr', mosēr', mŏs'sēr], mein Herr! der Herr; verächtlich v. Franzosen gebraucht.
monsōōn', der Monsun, Mousson (Passatwind im Indischen Ocean).
mŏn'ster, 1. das Ungeheuer; fig. der Unmensch; 2. die außerordentliche Mißbildung; das Scheusal. **~-mee'ting,** die Massenversammlung. * **to ~,** t. zum Ungeheuer machen; als ungeheuerlich darstellen.
mŏn'sterer, der Übertreiber.
mŏn'ster-like, a. ungeheuerlich, wie ein Ungeheuer.
mŏn'strance, cath. die Monstranz.
† **monstrif'eroŭs,** a. Ungeheuer zeugend.
monstr ŏs'ity († **~ŭŏs'ity**), 1. die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; das Ungeheure, Gräßliche; 2. die Mißgestaltung.
mŏn'stroŭs, a. (**~ly,** adv.) 1. a) ungeheuer; widernatürlich, unnatürlich; b) fam. ungeheuer groß; c) mißgestaltet, ungestalt; 2. abscheulich, scheußlich, gräßlich; 3. * voll Ungeheuer. **~nĕss,** die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; die Scheußlichkeit, Abscheulichkeit.
Mŏn'tagūe, eFam.N.
montăn'ic, a. Berge betr.; gebirgig.
Mŏn'tan||ism, theol. der Montanismus, die Lehre des Montanus (**Montā'nus,** eines christlichen Sektierers zu Ende des 2. Jahrh.). **~ist,** der Montanist.
Mŏntanis'tic(al), a. montanistisch.
† **mŏn'tant,** das Eindringen, od. eine Art Hieb od. Stoß (beim Fechten).
mŏn'te, Am. ein Kartenspiel.
Montēith', schott. Landschaft.
Mŏntenē'gro, Montenegro. **~in(e),** I. a. montenegrinisch. II. s. der Montenegriner.
montē'rō (montēi'ro-cap', montēer'-cap'), die Jagdmütze, Reitmütze.
montēth', das Becken zum Kühlen u. Ausschwenken der Weingläser.
Montgŏm'ery [od. gŏm'], St. in Wales.
month, 1. der Monat; lunar ~, der Mondmonat; solar ~, der Sonnenmonat; a ~ of Sundays, sl. eine endlos lange Zeit; ~'s mind, cath. die Seelenmesse, der Gedächtnistag; to have a ~'s mind, fam. ein sehr großes Verlangen haben (to, nach); 2. women's ~s, pl. die monatliche Reinigung (des weibl. Geschlechts).
month'ly, I. a. monatlich; jeden Monat geschehend; ~ flowers, der (weibliche) Monatsfluß; ~ nurse, die Wochenwärterin (bei einer Wöchnerin). II. s. 1. die Monatsschrift; 2. der (weibl.) Monatsfluß. III. adv. alle Monate, jeden Monat.
mŏn'ticle, der kleine Berg, das Hügelchen.
montic'ūl||āte, † **~oŭs,** a. voll kleiner Berge.
montig'enoŭs, a. auf dem Berge erzeugt.
montoir [auch mŏntwŏr'], der Tritt zum Aufsteigen (aufs Pferd).
mŏn'ton, min. der Erzhaufen.
mŏn'ūment, 1. das Erinnerungszeichen; 2. a) das Denkmal; the Monument (groß) (fire'-~), in London, hohe Säule bei London Bridge zum Andenken an die Feuersbrunst von 1666; b) das Grabmal, Cenotaph; die Grabmalsfigur; die Gruft; 3. ~s, pl. Am. Grenzsteine.
mŏnūmĕn'tal, a. (**~ly,** adv.) 1. monumental; als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; 2. a) ein Denkmal betr.; b) auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; ~ city, Am. die Stadt der Denkmäler (Baltimore).
mōō, int. (Kinderwort) muh! (vom Brüllen einer Kuh). **to ~,** i. muhen. **~'-cow,** die Muhkuh.
A. **mōōd,** 1. die (Gemüts-)Stimmung, Laune; Gesinnung, Sinnesart; to be in a drinking ~, Lust zum Trinken haben; 2. der Zorn, die Hitze, Wut.
B. **mōōd,** der Modus: 1. phil. die Form eines Vernunftschlusses; 2. gram. der (Verbal-)Modus; 3. mus. die Tonart, der Stil.
mōō'd||y, a. (**~ily,** adv.) 1. launisch; übellaunig, mürrisch, verdrießlich; ärgerlich; 2. zornig, heftig; 3. traurig, schwermütig. **~inĕss,** die Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen; die üble Laune.
mōōn, 1. der Mond; man in the ~, der Mann im Monde; to cry (od. wish) for the ~, unerfüllbare Wünsche hegen; * to bay the ~, den Mond anbellen (v. Hunden); to jump over the ~, Unmögliches versuchen; tell me the ~ is made of green cheese, das lasse ich mir nicht aufbinden; he knows no more about it than the ~ knows about Sunday, er hat nicht die geringste Ahnung davon; 2. der Monat, Mond; till the blue ~, bis wer weiß wann; once in the blue ~, alle Jubeljahre einmal; 3. (half'-~, crescent) mil. ein halbmondförmiges Vorwerk. **to ~,** i. fam. in Träumerei versunken sein, sich sentimental verlieren, faseln.
mōōn'||-beam, der Mondstrahl. **~-blind,** a. blödäugig. **~-calf,** das Mon(d)kalb; der Tölpel.
mōōn'down, Am. der Monduntergang.
mōō'n||ed, * a. halbmondförmig. **~er,** der Träumer. **~et,** der kleine Mond. **~ey,** a. s. moony.
mōōn'||-eye, vet. das Mondauge. **~-eyed,** a. blödäugig; vet. mondäugig. **~-fern,** bot. die Mondraute (*botrychium lunaria*). **~-fish,** zo. der Mondfisch (*ephippus gigas*). **~-flow'er,** bot. die weiße Wucherblume (*chrysanthĕmum leucanthĕmum*). **~-glade,** Am. der Reflex des Mondes im Wasser.
mōōn'||ish, a. (wie der Mond) wandelbar, launenhaft, unbeständig. **~lĕss,** a. ohne Mond, dunkel.
mōōn'||-light, I. s. der Mondschein. II. a. mondhell; * **~-light days,** pl. die Tage der Liebe; **~-light flit,** fam. das Rücken (heimliche Ausziehen bei Nacht). **~-ligh'ted, ~-lit,** p.a. mondhell. * **~-loved,** p.a. beim Mondschein geliebt. **~-rise,** der Mondaufgang. **~-shaped,** p.a. bot. halbmondförmig.
mōōn'shēē, der Munschi (indischer Sprachlehrer, Sprachgelehrter, Dolmetscher).
mōōn'||shine, 1. der Mondschein; * der Monat; once in a ~shine, sehr selten; 2. die Windbeutelei, das leere Geschwätz, Blech, der Unsinn; a matter of ~shine, etw. Unbedeutendes, Wesenloses. **~shiners,** Ir. pl. Verschwörer, die nachts auf Unfug ausgehen; Am. Leute, die ohne Wissen der Steuerbehörde Schnaps fabrizieren. **~shiny,** a. mondhell.
mōōn'||-stone, min. der Mondstein (schillernder Feldspat). **~struck,** p.a. mondsüchtig; halb verrückt. **~tre'foil,** bot. der Mondklee, Schneckenkleestrauch (*medicāgo arborĕa*). **~wort,** 1. bot. die Mondviole (*lunaria*); 2. s. **~-fern.** **~year,** das Mondjahr.
mōō'ny, a. 1. einen Halbmond führend, türkisch; 2. fam. träumerisch, dämelig, gedankenlos; beduselt; als s. der duselige Mensch, Dämelgat.
A. **Mōōr,** der Maure; Mohr, Neger.
B. **mōōr,** das Moor, der Moorboden; das Heideland, die Heide.
to mōōr, I. t. (ein Schiff) vor Anker legen, anlegen; (ein Boot am Ufer) festmachen; sichern; to ~ across (od. athwart), den Gabelanker auswerfen; **~ed,** p.a. befestigt, fest; zur Ruhe gelangt, ruhig dasitzend. II. i. vor Anker liegen, ankern.
mōō'rage, der Ankerplatz.
mōōr'||-ber'ry, s. cranberry. **~-buz'zard,** zo. die Sumpfweihe (*circus æruginōsus*). **~-coal,** die Moor-, Braun-, Kohle. **~-cock,** zo. der Moorhahn (*tetrāo scotĭcus*).
† **Mōōr'-ditch,** der (übelriechende) Moorgraben, welcher Moorfields entwässerte.
Mōōre [auch mōr, mŏr], eFam.N.; Thomas ~, Dichter (1779—1852).
mōō'ress, die Mohrin.
Mōōr'fields, pl. alter Exerzierplatz von London (im NO. der City, jetzt Finsbury).
mōōr'||-fowl, ~-game, coll. die Moorhühner, s. **~-cock.** **~-grass,** bot. das Seslergras (*sesleria cærulĕa*). **~-hen,** zo. das Wasserhuhn (*gallinŭla chlorōpus*).
mōō'ring, mar. 1. die Vertäuung, das Ankern; 2. meist **~s,** pl. die od. der Hafen- od. Kettenanker. **~-an'chor,** der Vertäuanker. **~-block,** der Ankerblock (eine Art gußeiserner Anker). **~-post,** der Anbindepfahl. **~-rope,** das Vertäuungstau.
A. **Mōō'rish,** a. 1. die Mohren od. Mauren betr., maurisch; ~ arch, der

(maurische) Hufeisenbogen; ~ architecture, die maurische Baukunst; ~ style, der maurische Baustil; 2. (**mōōr'lĭke**) mohrenartig, wie ein Mohr.

B. **moo'rĭsh**, a. moorig, sumpfig.

mōōr'lạnd, das Moorland; ~ sheep, das Heideschaf.

* **Mōōr'shĭp**, His ~, Seine Mohrschaft.

mōōr'|-sports, pl. die Jagd auf Heide- od. Moorgeflügel. ~-stone, min. der Moorstein (weißer Granit aus Cornwall zum Bauen). ~-tit'ling, zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla)*.

† **mōō'ry**, a. moorig.

mōōse, zo. (~'-deer) das Mustier (Abart des Elen, *cervus alces)*. ~'-wood, bot. der pennsylvanische Ahornbaum *(acer pennsylvanĭcum)*.

to mōōt, I. t. erörtern; anregen; ~ed question, die zur Erörterung angeregte (od. bestrittene) Frage; you must not ~ it about, fam. Sie müssen es nicht unter die Leute bringen. II. i. disputieren. ~ (~'-case, ~'-point), s. die Streitfrage.

mōōt'||-court, ein bei Disputierübungen fingierter Gerichtshof. ~-hall, ~-house, provinc. die Versammlungs- od. Gerichtshalle; das Stadthaus. ~-man, **mōō'tẹr**, der Disputant. ~-point, die aufgeworfene Frage, das Thema.

A. **mŏp**, 1. der (Fege-)Wisch, (Scheuer-) Lappen; Lappenbesen; all ~s and brooms, sl. schwer bezecht; I feel all ~s and brooms, sl. mir ist hundsföttisch zu Mute; in the ~s, sl. mürrisch; 2. sl. a) die Kneiperei; on the ~, beim Saufen; b) der Saufaus. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. abwischen, abscheuern; to ~ out, mit dem Lappenbesen ausfegen; to ~ up, sl. verhauen; aussaufen, vertilgen.

B. † **mŏp**, der verzerrte Mund, das schiefe Maul; ~s and mows, pl. schiefe Gesichter, Fratzen. † **to** ~ (~ped [pt], ~ped), i. den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; Fratzen schneiden.

to mōpe, I. i. träumerisch od. stumpfsinnig u. trübselig hinleben od. dämmern, dämeln; maulen, schmollen; to ~ after (od. for), sich sehnen nach; to sit mō'pĭng, trübselig dasitzen. II. t. stumpfsinnig u. mißmutig machen, öden; to ~ to death, zu Tode langweilen. ~d [pt], p.a. gelangweilt, geödet. ~, s. der stumpfsinnige, öde Mensch, Dämel.

mō'pẹr, mil. der Deserteur.

mŏp'-eyed, a. trübäugig, blödsichtig.

mō'pĭsh, a. (~ly, adv.) in stumpfe, schlaffe u. mißmutige Träumerei versunken, öde. ~nĕss, das stumpfe u. mißmutige Brüten.

mŏp'||pẹt, ~sey, ~sy, fam. 1. a) die Lappenpuppe; b) das schlumpige Frauenzimmer, die Schlumpe; 2. (mein) Püppchen; 3. eine Hundeart mit wolligem Fell. ~sĭcạl, a. s. mop-eyed.

mŏp'-stick, der Besenstiel; fig. der Dummkopf, Pinsel.

mŏp'sy, s. moppet.

A. **mō'pụs**, fam. der Träumer.

B. **mō'pụs**, sl. der halfpenny; ~(s)ẹs, pl. Moneten, Geld.

mō'py, a. geödet, trübselig.

mō'rạ [auch ö], ein südamerik. Schiffsbauholz.

mọrāĭne', geol. die (Gletscher-)Moräne, das (Gletscher-)Geröll.

A. † **mŏr'ạl**, fam. für model, das Ebenbild.

B. **mŏr'ạl**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) moralisch, sittlich; ~ courage, der moralische Mut; ~ education, die sittliche Bildung; ~ law, das Sittengesetz; ~ obligation, die moralische Verpflichtung; ~ turpitude, die sittliche Verworfenheit; b) sittlich gut; c) dem Pflichtgefühl unterworfen, zurechnungsfähig; d) * moralisierend; * von tieferer geistiger Bedeutung; 2. a) geistig; ~ philosophy, ~ science, die Moralphilosophie, Geistesphilosophie; b) auf innerer Überzeugung beruhend; a ~ certainty, eine moralische Gewißheit; ~ly impossible, ganz unmöglich. II. s. 1. a) die Moral, sittliche Lehre, Nutzanwendung (einer Fabel); * der verborgene Sinn; b) die moralische Gewißheit; 2. ~s, pl. a) das Sittengesetz, sittliche Gefühl; b) die Sittenlehre, Moral; c) (good, bad ~s) das (gute od. schlechte) sittliche Verhalten, die Sitten. † **to** ~, t. moralisieren über. † ~(l)ẹr, der Moralist. **to** ~ĭze, I. t. 1. versittlichen, sittlich machen; 2. † a) moralisieren über; b) erklären, deuten. II. i. moralisieren (on, upon, über). ~ĭzẹr, der Moralisierer.

mŏrạlĭzā'tĭọn, 1. die sittliche Betrachtung; 2. die Deutung, Erklärung, Nutzanwendung (einer Fabel).

mŏr'ạl||ĭsm, die moralische Belehrung, der Sittenspruch. ~ĭst, 1. der Moralist, Sittenlehrer; 2. theol. der (bloß) moralische Mensch, Werkheilige.

mọrăl'ĭty, 1. die Moral, Sittenlehre; 2. a) die Moralität, Sittlichkeit; b) das Moralische einer Handlung; 3. † die Moralität (allegorisches Schauspiel des späteren Mittelalters).

mọrăss', der Morast, Sumpf. ~-ore, min. der Raseneisenstein, das Sumpferz. ~y, a. morastig, sumpfig.

Mọrā'vĭ||ạ, Mähren. ~ạn, I. a. 1. mährisch; 2. zu den mährischen Brüdern (Herrnhutern) gehörig. II. s. 1. der Mährer; 2. ~ạns, pl. die mährischen Brüder; Herrnhuter. ~ạnĭsm, die Lehre der mährischen Brüder.

mōr'bĭd, a. (~ly, adv.) krankhaft. ~-nĕss (**mọrbĭd'ĭty**), das krankhafte Wesen.

mọrbĭf'ĭc(ạl), a. Krankheit verursachend.

mọrbĭl'lous, a. med. maserartig.

mọrb||ōse', a. (~ōse'ly, adv.) krankhaft. ~ōs'ĭty, der krankhafte Zustand.

morceau, das Stück, der Teil.

mọrchĕl'ạ, s. morel, 1.

mọrdā'cĭous [shụs], a. (~ly, adv.) beißend, scharf.

mọrdăc'ĭty, die beißende Schärfe; Ätzkraft.

mōr'dạnt, I. a. (~ly, adv.) beißend, ätzend, scharf. II. s. die Beize zum Färben.

mōre [auch ö], I. a. 1. a) mehr; the ~ ... the ~, je mehr ..., desto mehr; (so much) the ~, um so mehr; (the) ~ shame for him, um so größer die Schande für ihn; * ~ fool I to play, ich war ein rechter Narr; the ~ than favour, die über bloße Gunst hinausgehende Weise; her ~ than father, der ihr mehr als Vater gewesen war; the ~ the merrier, je mehr, desto fideler (od. desto besser); oft mit dem Zusatz: the fewer the better cheer, je weniger, desto mehr kriegt jeder; you can have no ~ of a cat than her skin, prv. von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen als ein Stück Rindfleisch; ~ than enough, mehr als genug; ~ than meets the eye, mehr als man gleich sieht; ~ than flesh and blood can bear, mehr als ein Mensch ertragen kann; b) ferner, weiter; your ~ acquaintance, eure weitere Bekanntschaft; 2. † größer (bes. der Zahl nach); ~ and less, groß u. klein. II. adv. 1. a) mehr; ~ than, mehr als; ~ and ~, immer mehr; so great as nothing can be ~, fam. so groß wie nur möglich; ~ or less, mehr od. weniger; ungefähr; one (two) ~, noch ein (zwei); once ~, noch einmal; but one word ~, nur noch ein Wort; much ~, um wieviel mehr; geschweige denn; it will ~ than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als hinlänglich belohnen; never ~, nie mehr, nie wieder; no ~, nicht mehr, nicht länger, nicht wieder; nichts weiter! kein Wort (od. keine Silbe) mehr! ich will nichts mehr (davon) hören! ebenso wenig; no ~ am I, das bin ich auch nicht; no ~ will I, das will ich auch nicht; b) zur Umschreibung des Komparativs; ~ beautiful, schöner; 2. ferner, weiter, noch, dazu; some ~ (od. a few ~), noch einige; † ~ above, überdies. III. s. das Mehr.

mọrēēn', der wollene Mohr, Moiré.

* **mōre'**[auch ö]-hav'ing, der Zuwachs an Besitz.

mō'rẹĭsh [auch ö], s. morish.

Mọrĕll', eFam.N.

mọrĕl(le)', bot. 1. (auch **mŏr'ĭl**) die Morchel *(morchella esculenta)*; 2. der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum)*; 3. (**mọrĕl'lō**) die Morelle (saure Kirsche).

mōre'lạnd [auch ö], das Hügelland.

mō'rẹ [auch ö] **mạjō'rụm** [auch ö], Lat. nach altväterlicher Sitte.

mōreō'vẹr [auch mör], adv. überdies, ferner, noch mehr, noch dazu.

Mọrĕsq*ue'*, I. a. maurisch; grotesk. II. s. moresque (klein), die Arabeske.

mōre'tĭmẹs [auch ö], adv. fam. öfter.

Mōr'gạn, eFam.N.

Mọrgā'nạ, s. Fata Morgana..

mōrgạnăt'ĭc, a. (~ally, adv.) morganatisch; ~ marriage, die Ehe zur linken Hand.

mōr'||gāy, ~grāy, zo. der Hundshai *(scyllium canicŭla)*.

† **mōr'glāy**, das zweihändige Schlachtschwert.

morgue, die Leichenschaustätte.

mōr'ĭbŭnd, I. a. im Begriff zu sterben; sterbenskrank. II. s. der Sterbende.

mō'rĭẹnt [auch ö], a. sterbend.

† **to mọrĭg'ẹrāte**, i. (willig) Folge leisten. † ~ẹrā'tĭọn, die Folgsamkeit, Fügsamkeit. ~'ẹroŭs, a. folgsam, fügsam.

mōr'ĭl, s. morel, 1.

mọrĭl'lĭfōrm, a. morchelförmig.

mọrĭl'lọn, zo. die Quakente *(anas clangŭla)*.

mọrĭn'gạ, bot. die Moringie (Baum; *moringa pterygosperma)*.

mō'rĭọn [auch ö'], 1. die Sturmhaube; 2. min. der Morion (schwarzer Bergkrystall).

Mọrĭs'cō, I. a. maurisch. II. s. 1. die maurische Sprache; 2. † a) der Mohrentanz; der Mohrentänzer; b) ~ẹs, pl. die Nachkömmlinge der spanischen Mauren.

mō'rish [auch ö], a. fam. it tastes ~, es schmeckt nach mehr.

mŏr'kin, das Fallwild (umgekommene Wild).

mŏr'ling (mŏrt'ling), die Sterblingswolle.

mŏr'mō, (griechisch) das Schreckbild.

A. **mŏr'mon,** zo. der Papageitaucher *(alca arctica).*

B. **Mŏr'mon, ~ite,** Am. der Mormone (Sekte mit Vielweiberei, 1830 in den Ver. Staaten gegründet v. Joseph Smith). **~ism,** das Mormonentum.

† **mŏrn, 1.** der Morgen; **2.** der morgende Tag.

mŏr'ning, der Morgen, ausgedehnt bis zur Hauptmahlzeit; auch fig. (the ~ of life); ~, noon, and night, zu jeder Tageszeit, immerwährend; in the ~, am Morgen, des Morgens; of a ~, eines Morgens; one fine ~, eines schönen Morgens; the ~ after, am nächsten Morgen. **~-call,** der Morgenbesuch. **~-coat,** der Schlafrock. **~-draught,** der Morgentrunk. **~-dress,** der leichte Vormittags-Anzug (bes. im Ggs. zum Gesellschafts-Anzuge). **~-drop,** sl. der Galgen. **~-gift,** die Morgengabe (am Morgen nach der Hochzeit). **~-gown,** das Morgenkleid, der Schlafrock. **~-light,** das Morgenlicht. **~-mu'sic,** das Morgenständchen. **~-perfor'mance,** die Morgenaufführung (Konzert). **~-pray'ers,** pl. das Morgengebet. **~-print,** das Morgenblatt. **~-ser'vice,** der Morgengottesdienst. **~-star,** der Morgenstern (auch die mittelalterliche Waffe). **~-tide,** die Morgenzeit. **~-watch,** die Tagwache auf Schiffen (v. 4 bis 8 Uhr morgens). **~-wrap'per,** s. **~-dress.**

mō'rō [auch mö'rō], med. die kleine (maulbeerähnliche) Geschwulst.

Morŏc'can, I. a. marokkanisch. **II.** s. der Marokkaner.

Morŏc'cō, 1. Marokko; **2. ~-leath'er,** od. morocco (kleine, der Maroquin, Saffian. **~-pa'per,** das Saffianpapier.

morōse', a. (**~ly,** adv.) **1.** mürrisch, verdrießlich, grämlich. **~ness,** († **morōs'ity**) das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

Mŏr'pheus, myth. Morpheus (Gott des Schlafs).

mŏr'phia, mŏr'phine, chem. das Morphium.

mŏrphŏlŏg'ic(al), a. (**~ally,** adv.) morphologisch.

morphŏl'ogist, der Morpholog. **~y,** die Morphologie (Lehre v. der Gestaltung organischer Körper).

A. † **mŏr'ris (mŏr'rice),** (**~-dance** der Mohrentanz (bes. am Maifeste). **~-dan'cer,** der Tänzer im Mohrentanz. **~-pike,** die Maurenpike (ehem. Waffe der Seeleute).

B. **mŏr'ris,** (nine men's ~) eine Art Mühlenspiel (auf dem Erdboden mit neun Löchern gespielt).

mŏr'rōw, 1. † der Morgen; good ~! guten Morgen! **2.** a) der morgende Tag; on the ~, (früh) am folgenden Tage; b) der (auf einen bestimmten) nächstfolgende Tag; vgl. to-~.

mŏrse, zo. das Walroß *(trichĕchus).*

mŏr'sel, der Bissen, Mundvoll; das Bißchen; das Gericht, die Speise; to be brought to a ~ of bread, an den Bettelstab gebracht werden.

mŏrt, 1. sp. (~ o' the deer) der Hief, Hiefstoß, das Halali (nach Erlegung des Wildes); **2.** sl. eine große Masse; **3.** provinc. der dreijährige Lachs.

mŏr'tal, I. a. (**~ly,** adv., fam. auch ~) **1.** sterblich; **2.** tödlich; ~ly wounded, tödlich verwundet; ~ blow, der tödliche Schlag; ~ enemy, od. ~ foe, der Todfeind; ~ hatred, der tödliche Haß; ~ hour, die Todesstunde; ~ injury, die tödliche Beleidigung; der verderbenbringende Nachteil; ~ sin, die Todsünde; * a ~ arbitrement, ein Kampf auf Leben und Tod; **3.** irdisch, menschlich; ~ remains, die irdischen Überreste; in all my ~ days, fam. mein Lebtag; any ~ thing, fam. alles was du nur willst; * ~ living, ein Scheinleben führend; vgl. coil, s. 2; **4.** fam. ungeheuer, fürchterlich; äußerst; two ~ hours, zwei volle (od. geschlagene) Stunden; ~ fright, der Todesschrecken; in a ~ funk, im schrecklichsten Bammel; ~ bad, todkrank; it must be ~ hard, es muß schrecklich schwer sein. **II.** s. der Sterbliche.

mŏrtăl'ity, 1. die Sterblichkeit; **2.** * der Tod; bill of ~, die Sterbeliste; das Weichbild der Stadt; within the bills of ~, soweit die Sterbelisten gehen, innerhalb des Weichbildes der Stadt; **3.** * die menschliche Natur, Menschheit.

mŏr'tar, 1. der Mörser (zum Zerstoßen); **2.** mil. der Mörser, Bombenkessel; **~-prac'tice,** das Wurf- od. Vertikalfeuer; **3.** der Mörtel; aerial ~, der Luftmörtel; hydraulic ~, der Wassermörtel.

mŏr'tar||-bat'tery, mil. die Mörserbatterie. **~-board,** hum. für college-cap. **~-piece,** mil. der Feuermörser.

† **mŏr'ter,** (**~-light**) die Nachtlampe.

mŏrt'gage, law, **1.** das Pfand, verpfändete Grundstück; vgl. to foreclose; **2.** a) die Hypothek, Pfandverschreibung; b) die Hypothekenbelastung; to be in ~, verpfändet sein; to give in ~, to ~, t. verpfänden; mit einer Hypothek belasten; the estate is ~d up to its full value and over, das Grundstück ist zu seinem vollen Werte u. darüber mit Hypotheken belastet.

mŏrt'gage-deed, der Pfandbrief.

mŏrtgagee', der Hypothekar-, Hypotheken- od. Pfand-Gläubiger.

mŏrt'gager, ~or, der Hypotheken- od. Pfandschuldner.

mŏrtĭf'erous, a. todbringend.

mŏrtĭfĭcā'tion, 1. a) die Tötung; b) med. der kalte Brand; **2.** a) bibl. die Kasteiung, Kreuzigung (des Fleisches); b) die Selbstverleugnung; **3.** a) die Demütigung, Erniedrigung; b) die Kränkung, der Ärger, Verdruß.

to mŏr'tĭfy, I. t. **1.** med. die Lebenskraft zerstören, töten; **2.** bibl. (das Fleisch) kreuzigen, kasteien; (Begierden) unterdrücken; **3.** a) demütigen, (nieder)beugen; b) kränken, ärgern. **II.** i. **1.** med. (v. Gliedern) den kalten Brand bekommen, brandig werden, absterben; **2.** fig. a) (der Welt) absterben; b) sich kasteien.

mŏr'tise, das Zapfenloch; ~ and tenon, Nut u. Zapfen. to ~, t. verzapfen, einzapfen.

mŏr'tise-gauge, das Zapfenstreichmaß, die Zapfenlöcherlehre. **~-joint (mŏr'tising),** die Verzapfung. **~-lock,** das Einsteckschloß.

mŏrt'ling, s. morling.

mŏrt'main, law, die tote Hand, das unveräußerliche Gut.

mŏr'tuary, I. a. Tote od. Leichen betr.; ~ cloth, das Leichentuch. **II.** s. **1.** der Begräbnisplatz, die Grabstätte; **2.** die an die Kirche zu zahlende Gebühr bei einem Todesfall; **3.** ~ chapel, die Leichenhalle.

A. **Mosā'ic(al),** a. mosaisch; ~ law, das mosaische Gesetz.

B. **mosā'ic,** a. (**~ally,** adv.) musivisch, musiv; ~ floor, der Mosaikfußboden; ~ gold, das Muivgold (Zinnsulphit); ~ painting, die Mosaikmalerei; ~ work, od. **II.** s. die Mosaikarbeit, das Mosaik.

mŏs'chatĕl, bot. das Bisamkraut *(adŏxa moschatellīna).*

Mŏs'cow-ite, ~y, s. Muscovite, ~y.

Mŏs'cōw, Moskau (St.).

to mōse (in the chine), i. an Rücken- od. Lendendarre leiden (v. Pferden).

Mosĕlle', **1.** die Mosel (Fl.); **2.** moselle (klein), der Moselwein.

Mō'sĕs, Moses (hebr. MN.).

Mŏs'lem, der Muselman(n), Mohammedaner.

mŏsque, mŏsk, die Moschee.

mosquī'tō (pl. **~es**), der Moskito *(culex mosquīto).* **~-bar, ~-cur'tains,** pl., **~-~-net,** das Moskitonetz.

mŏss [ŏ fast â], **1.** bot. das Moos *(muscus);* **2.** das (Torf-)Moor. to ~, t. mit Moos bedecken, bemoosen.

mŏss'||-ag'ate, min. der Moosachat. **~-bank,** die Moosbank. **~-capped, ~-clad, ~-grown,** p.a. bemoost, moosbekleidet, moosbewachsen.

mŏs'sĭness, 1. das Moosige, die Moosbedeckung (der Bäume); **2.** a) das Wollige, Weichhaarige; b) das Milchhaar.

mŏss'||-land, das Torfland. **~-rose,** bot. die Moosrose *(rosa muscōsa).* **~-troo'per,** der altschottische Grenzfreibeuter, berittene Straßenräuber. **~-troo'ping,** p.a. freibeuterisch.

mŏs'sy, a. **1.** moosig, bemoost; **2.** moosartig, wollig, weich.

most, I. a. **1.** si. (der, die, das) meiste; pl. die meisten; as good as ~ people, nicht schlechter als die meisten anderen, gar nicht so schlecht, keiner von den Schlimmsten; **2.** (der, die, das) größte; the ~ part, der größte Teil, die meisten; for the ~ part, meistenteils, größtenteils; die meiste Zeit; gemeiniglich. **II.** adv. **1.** meist, meistens, am meisten, meistenteils; größtenteils; ~ of all, am allermeisten; **2.** höchst, äußerst (zur Bildung des Superlativs); the ~ High, der Allerhöchste (Gott); **3.** vulg. für almost. **III.** s. **1.** si. das Meiste, Größte, Höchste, Äußerste; to make the ~ of, den bestmöglichen Nutzen ziehen aus, aufs äußerste ausbeuten; at the ~, höchstens; aufs höchste; **2.** pl. die meisten.

mŏs'tick, s. maulstick.

mŏst'ly, adv. meist, meistens, meistenteils, größtenteils.

† **mŏt,** das Motto, die Devise; der (einzelne) Hifthornstoß.

† **motā'tion,** die Bewegung.

A. † **mōte,** die (Volks-)Versammlung.

B. **mōte,** das Atom, (Sonnen-)Stäubchen; why beholdest thou the ~ that is in thy brother's eye? bibl. was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge?

C. † **mōte,** für must (ought), od. für might (v. I may).

mọtĕt', mọtĕt'tō, mus. die Motette.

mŏth, 1. zo. a) (clothes' ~) die (Kleider-) Motte *(tinĕa);* b) zo. der Nachtschmetterling *(phalæna);* 2. fig. der, das Verzehrende, Zerstörende; 3. † (für mote, *B.*) das Stäubchen, winzige Ding. ~'-ea'ten, p.a. von Motten zerfressen, mottenfräßig.

A. **mŏth'ẹr,** 1. a) die Mutter; auch als Anrede: good ~, liebes Mütterchen; go home to your ~! fam. geh u. laß dich begraben! ~ of a family, die Hausmutter; ~'s pain, die Mutterwehen (pl.); every ~'s son (od. child), fam. ein jeder; necessity is the ~ of invention, Not macht erfinderisch; b) (v. Tieren) die Mutter, Alte; 2. fam. a) die Matrone; ~ of the maids of honour, die Oberaufseherin der Hoffräulein; b) die Klostermutter, Äbtissin; c) das (alte) Mütterchen; old ~ Hubbard, ein Mütterchen (im Kinderreim); ~ Goose's feathers, pl. der Schnee; 3. med. a) die Gebärmutter; b) die Mutterkrankheit, Hysterie.

B. **mŏth'ẹr,** die Mutter, der (Boden-) Satz (v. Wein, Essig). **to ~,** i. (eine Mutter) absetzen, sich setzen.

Mothẹr Cà'rey's chĭck'ẹn, mar. Bezeichnung des Schwalbensturmvogels od. Petersvogels *(procellaria pelagica).*

mŏth'ẹr||-church, die Mutterkirche. **~-cit'y,** die Hauptstadt. **~-clove,** die Mutternelke. **~-coun'try,** das Mutterland, Stammland. **~-gate,** min. die Hauptförderstrecke.

mŏth'ẹrhōōd, die Mutterschaft.

mŏth'ẹr||-in-law', die Schwiegermutter, zuw. Stiefmutter. **~-land,** s. **~-country.**

mŏth'ẹrĭng, provinc. to go a ~, seine Verwandten am Sonntag Lätare besuchen.

mŏth'ẹr||lĕss, a. mutterlos. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. mütterlich; matronenhaft, ehrbar; fürsorglich. **~lịnĕss,** die Mütterlichkeit; mütterliche Fürsorge.

mŏth'ẹr||-lye, s. **~-water. ~-of-pearl',** die Perlmutter; als a. aus Perlmutter. **~-of-thyme',** bot. der Feldthymian, Quendel *(thymus serpyllum).* **~-plant,** die Mutterpflanze. **~-pump,** die Saugemutter (beim Wasserbau). **~-queen,** die Königin-Mutter. **~-spot,** das Muttermal. **~-tongue,** die Muttersprache; die Sprache des Mutterlandes. **~-wa'ter,** die Mutterlauge. **~-wit,** der Mutterwitz; an ounce of ~-wit is worth a pound of clergy, prv. Mutterwitz geht über Schulwissen. **~-wort,** bot. der Löwenschwanz, das Herzgespann *(leonūrus cardiăca).*

mŏth'ẹry, a. hefig, dick.

mŏth'-mul'len, bot. das Motten-Wollkraut od. Schabenkraut *(verbascum blattaria).*

mŏth'y, a. voll Motten, mottenfräßig.

mọtĭf'ịc, a. Bewegung erzeugend.

mọtĭl'ịty, das Bewegungsvermögen.

mō'tiọn, 1. a) die Bewegung; mech. der Gang eines Getriebes, einer Uhr; accelerated ~, increasing ~, die beschleunigte od. zunehmende Geschwindigkeit; retarded ~, die verzögerte Bewegung; uniform ~, die gleichförmige Bewegung; differential ~, das Differentialgetriebe; ~ of translation, die fortschreitende Bewegung; perpetual ~, das Perpetuum mobile; rotatory od. circular ~, die Kreisbewegung; undulatory ~, die Wellenbewegung; to set (od. put) in ~, in Bewegung setzen, in Gang bringen; to put o.s. in ~, sich in Bewegung setzen; b) † der Anschlag (von Tasten); 2. † a) die Haltung beim Tanz; der Tanz; b) das Puppenspiel; die Marionette, Puppe; 3. med. (liquid ~) der Stuhlgang; 4. die innere Bewegung, Regung, Empfindung; der Trieb, Antrieb; of one's own ~, aus eigenem Antriebe; 5. der Antrag, Vorschlag; to make a ~, einen Antrag stellen (for, auf); einen Vorschlag machen; the ~ was carried (through), der Antrag ging durch (by ten votes, mit zehn Stimmen); the ~ was lost, der Antrag fiel durch (od. wurde abgelehnt). **to ~,** I. t. in Anregung bringen, beantragen. II. i. durch eine (Hand-) Bewegung andeuten, jm. zuwinken; t. to ~ s.o. to a seat, j. durch Handbewegung auffordern, sich zu setzen. **~ĭst,** der Beantrager, Antragsteller. **~lĕss,** a. bewegungslos, regungslos, unbeweglich.

to mō'tịvāte, t. motivieren, begründen.

mō'tịve, I. a. 1. Bewegung verursachend, bewegend; ~ power, ~ force, die bewegende Kraft, Triebkraft; ~ water, mech. das Aufschlagwasser; 2. sich zu bewegen vermögend, beweglich; ~ faculty, das Bewegungsvermögen. II. s. 1. der Beweggrund, Antrieb; die Triebfeder; 2. † das Werkzeug; 3. mus. das Motiv, der Gegenstand (einer Komposition). **to ~,** t. s. to motivate.

mọtĭv'ịty, die Bewegungskraft.

mŏt'ley, I. a. (bunt)scheckig, bunt; auch fig. II. s. 1. die buntscheckige Tracht, Narrentracht; 2. (wearer of the ~) der (buntscheckige) Narr. * ~-min'ded, a. mit scheckigem Witz, narrenhaft.

mō'tọr, I. s. 1. der (das) Bewegende; das Triebwerk, der Motor; ~ of electricity, phys. der Elektricitätserreger; 2. med. der Bewegungsmuskel. II. a. (**mọtō'rịal** [auch tō'], **mō'tọry**) bewegend.

† **mŏtt,** s. mot.

mọttĕt'tō, mus. s. motet.

mŏt'tled, a. gesprenkelt, gefleckt, (bunt-) scheckig, bunt, gemasert; ~ gray'(-horse), der Muskat- od. Apfelschimmel; ~ soap, die bunte Seife, Abfallseife.

mŏt'tlĭng, die gesprenkelte, scheckige Färbung, Maserung.

mŏt'tō (pl. ~ẹs), das Motto, der Sinnspruch. **~-kis'ses,** pl. Bonbons mit Versen, Knallbonbons.

mō'tū sū'ō (od. **mō'tū prō'prịō**), Lat. aus eigenem Antriebe.

to mouch, I. t. s. to munch. II. i. sl. nassauern (auf anderer Kosten leben). **~'ẹr,** sl. der Schmarotzer, Nassauer; der Dieb.

mōū'chey, sl. der Mauschel (Jude).

moue, die (spöttische) Mundverzerrung.

mouf'flọn, zo. der Muflon *(ovis musĭmon).*

† **mought** [mât], für might (v. I may).

A. **mōuld,** 1. die Dammerde, Gartenerde; 2. † der (irdische) Stoff; * men of ~, pl. Erdenmenschen; 3. der Schimmel; Moder, Kahm; blue ~, der Käseschimmel; to contract ~, schimmelig werden, schimmeln; 4. † s. mole, *B.* **to ~,** I. t. schimmelig machen. II. i. schimmelig od. kahmig werden, (ver)schimmeln.

B. **mōuld,** 1. die Form, Schablone; das Mall (beim Schiffsbau); die Lichtform; Gieß- od. Gußform; das geformte Eis, der (od. das) Gelee ꝛc.; 2. a) die (Körper-)Form, der Leib; b) die (Art der Geistes-)Bildung. **to ~,** t. 1. a) formen, gestalten, bilden, modellieren; b) in eine Form gießen; to ~ candles, Lichte gießen; ~ed glass, das Preßglas; to ~ a piece of timber, (beim Schiffsbau) den Umriß eines Malls bezeichnen, bemallen; 2. a) formen (on, nach); in eine Form bringen, einkleiden; b) (den Geist ꝛc.) bilden.

mōul'd||ạble, a. formfähig, bildsam. **~ẹr,** der Former, Bildner; **~er's bench** od. table, (beim Gießen) die Formbank.

mōuld'||-board, das Streichbrett (am Pflug), das Formbrett (beim Formen der Mauersteine ꝛc.), das Mall (beim Schiffsbau). **~-can'dle,** das gegossene Licht.

to mōul'dẹr, I. i. (away) (ver)modern, in Staub zerfallen; zerbröckeln; vergehen. II. t. in Staub verwandeln, zerbröckeln.

mōul'dịnĕss, die schimmlige, modrige Beschaffenheit.

mōul'dịng, 1. das Formen; ~ of bricks, das Ziegelstreichen; 2. arch. die erhabene Arbeit, das Glied, das Simswerk, der Eckzierat; der Fries; ~s, pl. erhabene, verzierte Leisten. **~-bit,** der Kehlbohrer. **~-board,** das Formbrett, Modellbrett. **~-box,** der Formkasten, Gießkasten. **~-house,** die Formerei. **~-machine',** die Formmaschine, Kehlmaschine. **~-plane,** der Sims-, Karnies- od. Kehlhobel. **~-sand,** der Formsand. **~-ta'ble,** der Formtisch. **~-wax,** das Modellierwachs.

mōuld'||-loft, (beim Schiffsbau) der Mallboden. **~-stone,** der Formstein.

† **mōuld'wạrp,** der Maulwurf.

mōul'dy, a. moderig, schimmelig; kahmig; hum. grauhaarig; to get ~, schimmeln; to smell ~, dumpfig riechen.

moū'||lĭne [auch mū'lin'], **~lịnĕt,** mech. der Drehbaum, das Drehkreuz; der Kreuzbaum (an Winden).

to mōult, I. i. (sich) mausern, (sich ab-) haaren; sich häuten (v. Seidenwürmern); die Hörner abwerfen. II. t. (die Federn in der Mauser) abwerfen, verlieren. **~,** **mōul'tịng,** (**~-time, ~-sea'son**) die Mauser(zeit).

mōul'tẹr, der Vogel in der Mauser.

† **to mōunch,** s. to munch.

A. **mōund,** der Schutzwall, Damm; der (künstliche, niedrige) Hügel; Grabhügel; der Meiler. **to ~,** t. durch einen Damm od. Wall befestigen; verschanzen; umdämmen.

B. **mōund,** die Weltkugel; her. der Reichsapfel.

mōun'sēẹr, für *monsieur,* iron. ein Franzose.

mōunt, 1. a) der Berg; † on ~ of, oben auf; the sermon on the ~, die Bergpredigt; the ~ of Olives, der Ölberg; ~ of piety *(le mont de piété),* das Leihhaus; b) (ohne Artikel) vor Bergnamen (~ Sinai); 2. a) die künstliche Erderhöhung, der Hügel (in Gartenanlagen ꝛc.); b) mil. die Katze (Befestigungswerk).

to mōunt, I. i. 1. a) (up) aufsteigen, hinaufsteigen; to ~ too high, sich versteigen; zu übermütig werden; sich verrechnen; b) sich (bis zu den Wolken) erheben, sich auftürmen; 2. auf ein Pferd steigen, aufsitzen; ~! mil. aufgesessen! 3. s. to amount. II. t. 1. steigen machen, erheben; 2. besteigen, ersteigen; mil. to

~ the breach, Sturm laufen; to ~ (the) guard, auf (die) Wache ziehen; to ~ the trenches, die Laufgrabenwache beziehen; **3.** a) (ein Pferd) besteigen; b) mit einem Pferde versehen, beritten machen; ~ed **rangers, ~ed riflemen (od. rifles), pl.** Am. berittene Scharfschützen; on ~ed duty, beritten im Dienst; a ~ed beggar, prv. ein hochgestiegener, aufgeblasener Mensch; c) (vom Pferde) für den Reiter passen; **4.** a) (Kanonen) auf die Lafette bringen, (Geschütz) aufstellen; b) (Geschütz) führen; versehen sein mit; **5.** a) oben (mit. etw.) versehen; b) (mit Verzierungen, Metall, Horn 2c.) belegen, besetzen, beschlagen, auslegen; einfassen; **6.** (Landkarten, Photographien 2c. auf Leinwand, Pappe 2c.) aufziehen, aufkleben; **7.** a) (überhaupt etw.) anbringen, errichten, anlegen 2c.; to ~ a gaslight, einen Gasbrenner anlegen; b) sl. to ~ a piece, ein Stück (im Theater) in Scene setzen; c) sich etw. zulegen. ~, s. **1.** der Auftritt (zum Besteigen des Pferdes), Aufsteigeblock; **2.** fam. das Aufsteigen, Berittenmachen od. -sein, der Ritt; die Reitgelegenheit; das (auch geliehene) Reitpferd (nebst Zubehör).

moūn'tȧble, a. ersteigbar.

moūn'tain, 1. der Berg; ~s, pl. das Gebirge; a ~ is raised off my spirits, fam. mir ist (od. fällt) ein großer Stein vom Herzen; to make ~s of molehills, aus einer Mücke einen Elefanten machen; the ~ in labour (that brought forth a mouse), der kreißende Berg (der eine Maus gebar); ~ of Venus, med. der Schamberg; **2.** (~-par'ty) die Bergpartei (im französischen Konvent). ~-ash, bot. der Vogelbeerbaum, die Eberesche *(sorbus aucuparia).* ~-barom'eter, das Höhenbarometer. ~-blue, min. das Berg-(Kupfer)blau. ~-cat, zo. s. catamount. ~-cock, zo. der Auerhahn *(tetrão urogallus).* ~-cork, min. der Bergkork; schwimmende Asbest. ~-dew, sl. (schottischer unverzollter) Schnaps. ~-eb'ony, bot. die kletternde Bauhinie *(bauhinia scandens).*

moūntaineēr' (moūn'taineр), der Bergbewohner; Wilde, Freibeuter, Räuber.

moūn'tain||-flax, min. der Bergflachs, Asbest. ~-gorge, die Bergschlucht. ~-green, min. das Berggrün, Kupfergrün, der Malachit. ~-group, die Berggruppe. ~-heath, bot. ein Strauch *(menziesia).* ~-lau'rel, bot. die breitblättrige Kalmie *(kalmia latifolia).* ~-leath'er, min. das Bergleder (eine Art Asbest). ~-lic'orice, bot. der Alpenklee *(trifolium alpinum).* ~-lime'stone, geol. der Bergkalk, Kohlenkalkstein. ~-mahog'any, bot. die Schwarzbirke *(betula lenta).* ~-man, der Bergbewohner. ~-milk, min. die Bergmilch, Montmilch.

moūn'tain oūs, a. bergig, gebirgig; bergahoch. ~ousnĕss, die bergige Beschaffenheit, Gebirgigkeit.

moūn'tain||-pars'ley, bot. der Berghaarstrang, die Bergpetersilie *(athamanta oreoselinum).* ~-pass, der Bergpaß. ~-rat, zo. das Murmeltier *(arctomys marmota).* ~-ridge, der Bergrücken, Gebirgskamm. ~-rose, bot. die Alpen- od. Gebirgsrose *(rosa alpina).* ~-side, der Bergabhang. ~-soap, min. die Bergseife (weicher Thon zum Aufzeichnen). ~-spin'ach, bot. der wilde Spinat, die Gartenmelde *(atriplex hortense).* ~-sys'tem, das Gebirgssystem. ~-val'ley, das Gebirgsthal.

moūn'tant, a. her. (hum.) steigend; aufrecht.

moūn'tebănk, der Marktschreier; Quacksalber; Prahler. * to ~, t. durch Marktschreierei gewinnen.

moūn'ting, 1. a) die Errichtung, Anlegung; Anfertigung; b) die Inscenierung; c) das Aufziehen od. Aufkleben; **2.** a) die Einfassung, Umrahmung; b) der Beschlag; die Garnitur; c) die Ausstattung, Ausrüstung; d) ~s, pl. mil. die Montierungsstücke. ~-block, s. mount, s. 1.

moūnt'let, der kleine Berg.

to moūrn [auch ö], **I.** i. **1.** trauern, sich grämen (at, über; for, um); **2.** in Trauer gehen. **II.** t. **1.** betrauern, beklagen; **2.** * traurig od. kläglich singen.

moūr'ner [auch ö], der Trauernde; Leidtragende; Leichenbegleiter; chief ~, der Hauptleidtragende, Anführer eines Leichenzuges.

moūrn'fŭl [auch ö], a. (~ly, adv.) traurig; trauervoll, trauernd. ~nĕss, das Traurige, die Traurigkeit.

moūr'ning [auch ö], **I.** p.a. trauernd. **II.** s. **1.** das Trauern, Klagen; **2.** die Trauer; Trauerkleidung; to go into ~, Trauer anlegen; to go out of ~, to leave off ~, die Trauer ablegen; first, whole od. deep ~, die tiefe Trauer; second ~, half ~, od. court'-~, die Halbtrauer; to wear half ~, hum. ein blaues Auge haben; to wear whole ~, zwei blaugeschlagene Augen haben. ~-coach, die Trauerkutsche. ~-crape, der Trauerflor. ~-dove, zo. die Trauertaube *(columba carolinensis).* ~-nails, pl. hum. Hoftrauer (Nägel mit schwarzem Rande). ~-pin, die schwarze Stecknadel. ~-ring, der (als Andenken an einen Verstorbenen getragene) Trauerring. ~-suit, das Trauerkleid. ~-veil, der Trauerschleier. ~-ware'house, das Trauermagazin. ~-weeds, pl. die Witwentrauer.

moūse (pl. mīçe), **1.** zo. die Maus *(mus);* (als Kosewort) das Mäuschen, Liebchen; to catch mice, Mäuse fangen; to speak like a ~ in a cheese, affektiert leise (od. zirpend) sprechen; not a ~ stirring, indem sich kein Mäuschen regt; **2.** mar. die Kabelaring.

to moūse, **I.** i. mausen, Mäuse fangen; fig. auf der Lauer liegen. **II.** t. zerzausen, zerreißen.

moūse'||-but'tock, ~-piece, ein Stück vom Hinterteil eines Rindes. ~-col'our, die Mäusefarbe. ~-col'oured, p.a., ~-dun, a. mäusegrau, mäusefahl. ~-dung, der Mäusedreck. ~-ear, bot. **1.** das Mäuseöhrchen *(myosotis);* **2.** das Habichtskraut *(hieracium);* **3.** boxing sl.: to raise a ~-ear, eine Beule schlagen. ~-ear chick'weed, bot. eine Art Hornkraut *(cerastium);* ~-ear hawk'weed, bot. das gemeine Habichtskraut *(hieracium pilosella).* ~-ea'ten, p.a. von Mäusen benagt. ~-fall, s. ~-trap. ~-gray, a. mausgrau. ~-hawk, zo. der Mäusefalk *(falco buteo).* ~-hole, das Mauseloch. ~-hunt, **1.** die Mäusejagd; **2.** (~-hun'ter) der Mäusefänger; hum. der Mädchenjäger.

moūse'kin, hum. das Mäuschen.

mou'ser, 1. der Mäusefänger; **2.** die Mausekatze; der Mauschund; das Wiesel; die Eule.

moūse'||-sight, die Kurzsichtigkeit. ~-tail, bot. das Mäuseschwänzchen *(myosurus minimus).* ~-trap, die Mausefalle; parson's ~-trap, sl. die Ehe; every man to his ~-trap, prv. Schuster, bleib' bei deinem Leisten.

moū'sey, moū'sy, das Mäuschen.

moū'sing, p.a. fam. alles an sich reißend, habsüchtig.

mousseline de laine, der Wollenmusselin.

moūstäçhe', moūstä'çhiō, s. must ....

moūth (pl. moūthş), **1.** a) der Mund, das Maul, der Rachen, die Schnauze; by word of ~, mündlich; to open one's ~, den Mund aufthun; to stop s.one's ~, jm. den Mund (od. das Maul) stopfen; to have in one's ~, im Munde führen; auf der Zunge haben; to pass from ~ to ~, von Mund zu Mund weitergehen; to live from hand to ~, aus der Hand in den Mund leben; God never sends ~s but the meat with it, prv. viele Kinder, viel Segen; to have a fine (od. good) ~, sp. (v. Pferden) empfindlich im Maule, weichmäulig sein; to have a false ~, sp. hartmäulig sein; she is ready to creep into my ~, sie liebt mich zärtlich; vgl. to water; b) der Geschmack im Munde; to have a bitter ~, einen bitteren Geschmack im Munde haben; c) (wry ~) die Gesichtsverzerrung; to make a ~ (od. ~s), ein schiefes Gesicht (od. Gesichter) machen, den Mund (od. das Maul, die Lippe) hängen lassen; vgl. down, adv. 2, k; **2.** a) die Mündung (eines Flusses); der Eingang, die Einfahrt (eines Hafens); mar. das Hafengat; mil. der Eingang (eines Laufgrabens); b) die Mündung (einer Kanone, Flasche), die Öffnung (eines Sacks), das Loch (eines Ofens, Brunnens), der Mund (des Magens); **3.** das Mundstück (an Blasinstrumenten); **4.** a) fam. die Rede, Stimme; das Gerede; das Geschrei; to have a foul ~, sich unanständiger Ausdrücke bedienen; andere verleumden od. schmähen; to be in everybody's ~, in aller Leute Munde sein; give it ~! heraus mit der Sprache! gieb's von dir! b) sp. das Anschlagen, Gebell; to give ~, anschlagen; **5.** fig. (vgl. ~-piece, 2) der Sprecher, Wortführer (für andere); **6.** bibl. Wünsche, Begierden, pl.

to moūth, I. t. **1.** (out) mit vollem Munde od. laut aussprechen, herausschreien; **2.** schimpfen, anschnauzen; **3.** a) (mit dem Maule) erschnappen; in den Mund nehmen; b) kauen, schlingen, essen. **II.** i. **1.** † sich küssen; **2.** a) laut reden, schreien; pomphaft sprechen; to ~ at s.o., j. barsch anlassen, schelten; b) murren, maulen. ~ed, p.a. **1.** * mit einer Mündung od. Öffnung versehen; ~ed wounds, pl. klaffende Wunden; **2.** in Zss.: mit einem (irgendwie beschaffenen) Munde, ...mäulig (wide'-~ed, mit weitem Munde, großmäulig). **moū'thing,** p.a. mit gutem Mundwerk versehen, schlagfertig.

moūth'-almigh'ty, a. fam. mit gewaltigem Mundwerk.

moū'ther, j., der den Mund vollnimmt, das Großmaul; j., der affektiert spricht.

moūth'||-fil'ling, p.a. * den Mund füllend.

* ~ friend, der Zungenfreund, Scheinfreund.

mōuth'fúl, der Mundvoll; das Bißchen.

mouth' -glue, der Mundleim. ~-harmon'ica, die Mundharmonika. *~-hon'our, die äußere Huldigung.

mōuth'lĕss, a. mundlos, ohne Mund; ohne Öffnung.

mōuth'||-made, p.a.* bloß mit dem Munde ausgesprochen, heuchlerisch. ~-or'gan, die Mundharmonika. ~-piece, 1. das Mundstück; 2. der Wortführer für andere, das Organ. ~-pipe, die Labialpfeife (einer Orgel).

* **mōū'thy,** a. schwülstig (v. der Redeweise).

mō'vȧble (môve'ȧble), I. a. (**môv'ȧbly,** adv.) beweglich, bewegbar; veränderlich; ~ feasts, pl. bewegliche Feste. II. ~s, s. pl. (~ goods, pl., od. ~ property) bewegliche Güter, bewegliches Vermögen, Mobilien, Hausgeräte. ~néss, die Beweglichkeit.

to môve, I. t. 1. a) bewegen, fortbewegen; (fort)rücken; to ~ one's hat, den Hut ziehen, grüßen; b) von einem Orte an einen andern bringen, fortbringen, fortthun; to ~ one's chalks (od. stumps), sl. davongehen; c) (Pflanzen) versetzen, umsetzen, verpflanzen; d) an einen andern Ort verlegen; 2. a) in Bewegung setzen: in Gang bringen; to ~ heaven and earth, Himmel u. Erde (d. h. alles) in Bewegung setzen; b) vorschlagen; empfehlen; (parlamentarisch) beantragen; das Haus um Erlaubnis zur Einbringung eines Antrags ersuchen; c) in Thätigkeit setzen, anregen, antreiben; d) † j. angehen, sich um j. bemühen; 3. a) (Leidenschaften) aufregen, (das Herz) rühren, bewegen, hinreißen (to, zu); to ~ a person in s.one's favour, j. günstig für einen stimmen; ~d at s.t., gerührt von etw.; to be ~d by the spirit, vom Geiste (Gottes) erfaßt od. ergriffen werden; b) aufbringen, reizen (to anger, zum Zorne); aufhetzen, erzürnen; c) erschüttern. II. i. 1. a) sich bewegen, sich regen, sich rühren; to keep moving, (sich) in Bewegung erhalten; in Bewegung bleiben; fig. to ~ in a matter, in einer Sache Schritte thun, vorgehen; b) leben, verkehren; to ~ in the highest circles (of society), sich in den höchsten Kreisen (der Gesellschaft) bewegen; 2. a) sich bewegen, gehen, einen hübschen 2c.) Gang haben; b) sich in Marsch setzen, marschieren; 3. die Wohnung ändern, fortziehen (from); umziehen; hinziehen (to); einziehen (into); 4. fam. (durch Handbewegung) grüßen; 5. einen Antrag stellen, etw. beantragen; 6. to ~ forward, sich fortbewegen. to ~ off, sich davonmachen. to ~ on, weitergehen, fortziehen, fortrücken; ~ on! vorwärts! nicht stehen bleiben! to ~ up and down, auf u. ab gehen, sich auf u. ab bewegen. ~, s. 1. die Bewegung; to be on the ~, in Bewegung sein; fortziehen; auf dem Marsche sein 2c.; 2. der Umzug; to make a ~, ausziehen, fortziehen; 3. a) der Zug (im Schach- u. Brettspiele); whose ~ is it? wer ist daran? wer muß ziehen? to have the ~, daran sein; (an)ziehen; b) sl. ein Kniff, Schlich; to know (od. be up to) a ~ or two (od. to be up to every ~), gehörig Bescheid wissen, mit allen Kunden gehetzt sein; c) der Schritt, das (einzuschlagende) Verfahren, die Maßregel.

mô'veȧble, s. movable.

môve'||lĕss, a. unbeweglich. ~mĕnt, 1. die Bewegung (auch fig.); ~ments, pl. die Schritte; 2. mil. die Truppenbewegung; 3. mus. das Zeitmaß, Tempo; der Satz, das Tonstück; a quick ~ment, ein lebhafter Satz (ein Allegro); a slow ~ment, ein langsamer Satz (ein Adagio); 4. das Gehwerk einer Uhr, Uhrwerk. ~ment-cure, die schwedische Heilgymnastik.

mô'vĕr, 1. a) der Bewegende; b) das Bewegende; der Motor, die bewegende Kraft; das Triebrad; first (od. prime) ~, die Ur- od. Hauptbewegkraft, Triebfeder; 2. der (Fort- od. Um-)Ziehende; 3. der Anreger, Anstifter; Antragsteller.

mô'vĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. (sich) bewegend; 2. beweglich, rührend. II. s. 1. die Bewegung; 2. fig. a) die Regung; b) die Rührung; c) der Antrieb, Beweggrund. ~nĕss, das Rührende. ~ appara'tus, das Triebwerk. ~ pow'er, die bewegende Kraft, Triebkraft. ~-spring, die Triebfeder; auch fig. ~ wa'ter, das Aufschlagwasser (eines Wasserrades).

A. **to mōw,** t. (p.p. mōwn u. mōwed) (off) (ab)mähen; fig. (down) niedermähen, niederhauen, niedermachen.

B. **mōw,** s. der Boden, Schuppen, die Bansse (für Heu u. Getreide). to ~, t. (Heu od. Getreide in Garben) einbansen. to ~'-burn, i. sich entzünden (v. feucht zusammengestampftem Heu).

C. **mōw(e),** s. das verzerrte Gesicht, die Fratze, Grimasse; das schiefe Maul. to ~, i. das Gesicht verzerren; to ~ at s.o., to make ~s at s.o., jm. Gesichter schneiden.

mōw'||ĕr, 1. der Mäher, Schnitter; 2. (~ing-machine') die Mähmaschine. ~ĭng, 1. das Mähen; 2. (~ing-grass, ~-land) das Mahdland, Grasland. ~ing-time, die Mahd (Zeit des Mähens).

mōx'ȧ, med. die Moxa, der Brennenkinder.

mōxĭbŭs'tĭ^ĭon, die (ehem. übliche) Ätzung der Haut durch Brennen.

† **mōy,** ein Normmaß, Scheffel.

M. P. [ĕm pē'], für Member of Parliament; sl. für member of the police.

M. R. [ĕm är'], für Master of the Rolls; **M. R. C. P.** [ĕm är sē pē'], für Member of the Royal College of Physicians; **M. R. C. S.** [ĕm är sē ĕs'], für Member of the Royal College of Surgeons; **M. R. G. S.** [ĕm är jē ĕs'], für Member of the Royal Geographical Society; **M. R. I.** [ĕm är ī'], für Member of the Royal Institution (of Great Britain).

Mr. [mĭs'tĕr], s. mister. **Mrs.** [mĭs'sĭs], der Eigenn. (vulg. allem für mistress; Mrs. Jones, Tante Meier, das Klosett.

MS., für manuscript; **MSS.,** für manuscripts.

mŭch, I. a. 1. viel (an Quantität, Betrag 2c.); ~ pains, viel Mühe; how ~? wieviel (kostet es)? was ist der Preis? † wieso? as ~ as, so viel als (od. wie); he staid as ~ as two years in London, er blieb volle zwei Jahre in London; he has as ~ as £ 300 a year, er hat seine 300 Pfund jährlich; as ~ more, as ~ again, noch einmal so viel; I thought as ~, das habe ich mir wohl gedacht; he said as ~, das etwa sagte er, das war der Sinn seiner Worte; by ~, bei weitem; he is not ~ of a scholar, er ist nicht sehr gelehrt, er hat nicht viel los; it was not ~ of a dinner, es war kein besonders gutes Mittagbrot; he thinks it ~ to write to me, er hält es für eine große Mühe mir zu schreiben; to be too ~ for s.o., jm. überlegen (od. für j. zu schlau) sein, etw. vor jm. voraus haben, j. übertreffen; ~ good may it do you! wohl bekomme es Ihnen! too ~ of one thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; that's rather too ~ of a good thing, das ist des Guten doch wohl zu viel; ~ would have more (and lost all), prv. je mehr man hat, desto mehr man haben will; so ~ raw material, lauter Rohstoff; so ~ for this time, genug für jetzt; so ~ for his promises, wir wissen nun, wieviel seine Versprechungen wert sind; thus ~, so viel; (als adv. II.) so weit; not so ~ as (z. B. one), nicht einmal; to make ~ of, s. to make; 2. a) † viel (an der Zahl); ~ people, bibl. viel Volks; b) groß, bedeutend. II. adv. (vor Adjektiven, Adverbien u. Verben) sehr; bei weitem; in hohem Grade, fast ganz, beinahe; very ~, sehr viel; gar sehr; very ~ like, ganz wie; ~ less, geschweige denn; as ~, so viel; so sehr; so ~, so viel; so sehr; um so viel (more, mehr), desto; so ~ the better, um so besser; it was not so ~ as in use, es war gar nicht einmal im Gebrauch; (very) ~ the same thing (od. ~ one), fast einerlei; in ~ the same way, ziemlich auf dieselbe Weise.

mŭch'||nĕss, fam. die Größe; much of a ~ness, ziemlich derselben Art, einerlei. † ~what [ŏ], adv. fast (völlig), beinahe.

mū'çĭc, a. chem. ~ acid, die Schleimsäure.

mū'çĭd, a. modrig, schimmelig, dumpfig, muffig.

mū'çĭlȧge, der Pflanzenschleim.

mūçĭlăj'ĭn||oŭs, a. schleimig; ~ous glands, pl. die Schleimdrüsen. ~oŭs-nĕss, die schleimige Beschaffenheit.

mŭck, der Mist, Kot; Schmutz, Dreck; it's all ~, 's ist lauter Blech; all of a ~ of sweat, vulg. von Schweiß triefend (vgl. muck-sweat); the nasty ~, sl. das ekelige Geschöpf; to run a ~, s. amuck. to ~, t. misten, düngen; to ~ o.s., rfl. fam. sich beschmutzen, sich bekleckern; to ~ out, t. sl. ausziehen (im. im Spiel das Geld abnehmen).

mŭck'ĕr, der Mistfinke, schmutzige Kerl, to go a ~, sl. ins Pech geraten.

mŭck'||-fork, die Mistgabel. ~-heap, ~-hill, der Misthaufen; Düngerhaufen.

mŭck'ĭ bŭs, a. sl. molum, bedudelt. ~-nĕss, die Schmutzigkeit.

mŭck'ĭng, p.a. sl. schmutzig, eklig.

: **mŭck'le,** a. für much; Sc. auch für great.

mŭck'||-sweat, der triefende Schweiß. ~-wa'ter, die Mistjauche. ~-wet, a. vulg. patschenaß. ~-worm, der Mistwurm; fig. der Geizhals, Filz; niedrige Mensch.

mŭck'y, a. kotig, schmutzig; garstig.

mū'coŭs, a. 1. (**mū'cūlĕnt**) schleimig, zähe, rotzig; 2. Schleim absondernd: ~ disease, die Schleimhauterkrankung; ~ membrane, med. die Schleimhaut. ~-nĕss, **mūcŏs'ĭty,** die Schleimigkeit.

mū'cron||āte, ~ātĕd, a. (~ately, adv.) bot. stachelspitzig.

mū'cŭs, med. der Schleim, Rotz.

mŭd, der Schlamm, nasse Kot, Dreck od. Moder; Schlick, Schlich; to stick fast in the ~, im Dreck stecken (bleiben); fig. sich festgefahren haben, sich nicht mehr zu helfen wissen; clear as ~, iron. unklar, unverständlich. **to ~ ~ded, ~ded**, t. 1. im Schlamm versenken; 2. trübe od. schlammig machen; aufrühren. **mŭd'„-bath**, das Moorbad, Schlammbad. **~-boots**, pl. Krempstiefel, Wasserstiefel. **~ cart**, der Abfuhrwagen. **~ cot'tage**, die Lehmhütte. **~-crush'er**, sl. der Fußsoldat. **to mŭd'dle, fam. I.** i. 1. (im Schlamm) wühlen; herumstöbern; 2. (away) verschimmeln. **II.** t. 1. schlammig machen, trüben; 2. durchwühlen, durchstöbern; durcheinanderwühlen, verwirren; to ~ one's brains with s.t., sich mit etw. konfus machen; 3. sl. berauschen, benebeln; 4. to ~ away, fam. (Zeit) vertrödeln; (Geld) verzetteln. **~**, s. fam. der Wirrwarr; die Unordnung; in a ~, durcheinander. **~d**, p.a. verworren; bezecht. **~-head'ed, a. fam.** verworren. **mŭd'dy**, a. (**mŭd'dily**, adv.) 1. a) schlammig, trübe; b) kotig, dreckig; schmutzig, beschmutzt; 2. fig. a) düster, finster; b) verworren. **to ~**, t. trüben, verunreinigen. **~-head'ed**, verworrenen Sinnes. * **~-met'tled, a.** schwachsinnig, mattherzig. **mŭd'„-fish**, zo. der Schlammpeizker *(cobitis fossilis)*. **~-floor**, der Lehmfußboden. **~-house**, s. **~-cottage**. **~-lark**, sl. der Schmutzfinke; der Schlamm u. Abraum (nach etwa noch brauchbaren Sachen) Durchwühlende. **~-proof**, a. wasserdicht (v. Stiefeln). **~-protec'tor**, das Spritzleder. **~-scoop**, Am. die Baggermaschine. **~-sill**, Am. die Längsschwelle (bei Eisenbahnen); fig. die untersten Volksschichten. **mŭd'wâll, 1.** die Lehmmauer, Wellerwand; 2. zo. der Bienenspecht *(merops apiaster)*. **mŭd'‖-walled**, p.a. mit einer Lehmmauer umgeben; mit Lehmmauern. **~-work**, die Wellerarbeit. **~-wort**, bot. das Sumpfkraut *(limosella aquatica)*. **mŭĕz'zin**, der Ausrufer der Gebetsstunde bei den Mohammedanern. **mŭff, 1.** der Muff; 2. sl. der Dummkopf; Stümper; Tropf. **to ~**, i. u. t. fam. stümpern; durch Stümperei verderben. **~'-cap**, die Bärenmütze (der Soldaten). **mŭffĕt(t)ēē'**, das Müffchen, der Pulswärmer. **mŭf'fin**, ein kleines rundes u. plattes Weißbrot, das geröstet mit Butter zum Thee genossen wird. **~-cap**, eine runde Mütze bes. der Armenschüler. **~-face**, das (ausdruckslose) Milchmuppengesicht. **~-wor'ry**, die (Weiber-)Klatschgesellschaft. **mŭffinēēr'**, das Muffingestell. **to mŭf'fle, I.** i. (unvernehmlich) vor sich hinbrummen. **II.** t. 1. a) (up) einhüllen, verhüllen, vermummen; b) (die Augen) verbinden; 2. (bei militär. Leichenzügen die Trommel) dämpfen; (j.) zum Schweigen bringen; 3. mar. die Ruder (an den Ruderlöchern) bewickeln (zur Verhütung des Geräusches beim Rudern). **~**, s. 1. chem. die Muffel; 2. der (nackte) Rasenwulst (des Rindviehs, Rotwildes ꝛc.). **~-fur'nace**, der Muffelofen. **mŭf'fler, 1.** a) die Hülle, Binde (zum Verhüllen der Augen); der Schleier; b) † das (Kinn-)Tuch (auch zur Verhüllung des Gesichtes); 2. ~s, pl. a) Boxhandschuhe; b) dicke wollene Schuhe. **mŭf'flon**, s. mouflon. **mŭf'ti, 1.** der Mufti (türkischer Doktor der Rechte u. Priester); 2. die Civilkleidung, der Civilrock: in ~, in Civil. *A.* **mŭg**, der (Trink-)Krug (mit Henkel). *B.* † **mŭg**, der Mund; das Gesicht; die Fratze. **to ~** (~ged, ~ged), I. i. (to cut ~s) Fratzen schneiden. **II.** t. sl. 1. ins Gesicht schlagen; 2. a) (up) schmieren (eines Theaters); b) to ~ o.s., rfl. sich bezechen; 3. mil. (zu einer Prüfung) einpauken. **~'ging**, sl. die Prügel. **~'gins**, sl. 1. der Narr; 2. der Unsinn. **mŭg'ger**, Sc. der Steinguthändler. **mŭg'gish**, a. 1. feucht, naß; nebelig, dumpfig, trübe; 2. benebelt. **Mŭggletō'nian**, ein Anhänger der von L'ū'dovic Mŭg'gleton 1657 gestifteten religiösen Sekte. **mŭg'gard**, a. fam. mürrisch, unzufrieden. **mŭg'gy**, a. 1. feucht u. schmutzig; 2. sl. betrunken. **mŭg'-house**, sl. das Bierhaus, die Schenke. **mŭ'gient**, a. brüllend (vom Rindvieh). **mŭ'gil**, zo. die Meeräsche. **mŭg'-weed**, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciatum)*. **~-wort**, bot. der Beifuß *(artemisia vulgaris)*. **Múham'medan &c.**, s. Mahomedan &c. **Mulat' to** (pl. ~toes), der Mulatte, Halbmohr. **~tress**, die Mulattin. **mŭl'berry**, bot. 1. die Maulbeere; 2. ~ tree, der Maulbeerbaum *(morus)*. **~-bush**, der Ringelreihen der Kinder. **~-faced**, a. mit fleckigem Gesicht. **mŭlch**, das halb verfaulte Stroh; die Streu; der Mist. **to ~**, t. mit Dünger bedecken. **mŭlct**, die Geldstrafe. **to ~**, t. mit Geldstrafe belegen. **mŭlc'tary, mŭlc'tūary**, a. an Geld strafend; in Geldstrafe bestehend; ~ punishment, die Geldstrafe. **mūle, 1.** a) der Maulesel, das Maultier; b) der störrische Mensch; als Schimpfwort: der Schafskopf; das Rindvieh; 2. der Bastard; die Bastardpflanze; 3. mech. ~'-jen'ny) die Mule-(Spinn-)Maschine. **~'-dri'ver, mūlętēēr'** († **mū'lętęr**), der Maulesseltreiber. **~'-spin'ner**, der mit der Mule-Maschine Spinnende. **~'-track**, der Saumpfad. **mūlięb'rity**, die Weiblichkeit. **mūle'wort**, bot. der Gitterfarn *(hemionitis)*. † **mū'lięr**, Lat. law, 1. die (Ehe-)Frau; 2. † das in der Ehe geborene Kind. **~ty**, die eheliche Geburt. **mū'lish, a. (~ly, adv.)** störrig. **~něss**, die Störrigkeit. *A.* **mŭll, 1.** das Müll; der Staub, Schutt; 2. Sc. a) der Vorsprung, das Vorgebirge; b) die Schnupftabaksdose aus einer Kornspitze; c) der mißlungene Versuch; Schnitzer. to make a ~ of s.t., etw. verderben, verkehrt anfangen. **to ~**, t. 1. zerreiben; 2. a) (Wein) mit Zucker und Gewürz glühen; süßen u. würzen; ~ed wine od. ~'-wine), der Glühwein; b) * schwächen, dämpfen; 3. bereiteln, ungeschickt ausführen; verderben. *B.* **mŭll**, der Mull, eine Art feiner Muslin. **mŭllagatâw'ny**, die (scharf gewürzte ostindische) Currysuppe.

mŭl'lein, bot. das Wollkraut *(verbascum)*. **mŭl'lęr, 1.** der Läufer (zu einem Reibstein); 2. ein Gefäß zur Bereitung von Glühwein. **mŭl'lęt, 1.** zo. a) die Meeräsche *(mugil)*; b) die Rotbarbe *(mullus)*; 2. her. der aufgethane, fünfzackige Stern. **mŭlligatâw'n(e)y**, für mullagatawny. **mŭl'ligrubs**, vulg. das Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen; fig. das mürrische Wesen. **mŭl'lion** [mŭl'yon], arch. der Fensterpfosten, Mittelpfosten eines Fensters, Mönch; das aufrecht stehende Mittelstück (eines Thorwegs); wooden ~ of a French casement, das Setzholz eines Kinderfutters, der stehende Stab. **~ed**, p.a. durch Fensterpfosten geteilt. **mŭl'lock**, s. mull, *A.* 1. **mŭl'mŭl**, feiner ostind. Muslin. **mŭlse**, der Honigwein, Weinmet. **mŭlsh**, s. mulch. **mułtăn'gūlar**, a. (**~ly, adv.**) vielwinkelig, vielecig. **mŭltię‖ärtĭc'ūlate**, a. vielgegliedert. **~căp'sūlar**, a. bot. vielkapselig, vielfächerig. **~cā'vous**, a. mit vielen Höhlungen. **~çĭp'ital**, a. bot. vielköpfig. **mŭl'ticŏlour**, a. vielfarbig. **mŭlti dēn'tate**, a. vielzähnig. **~fā'rious**, a. (**~fā'riously**, adv.) mannigfaltig. **~fā'riousnĕss**, die Mannigfaltigkeit. **mŭl'tifid, mułtĭf'idoŭs**, a. bot. vielspaltig. **mŭltiflō'rous** [auch flŏ'], a. bot. vielblütig. **mŭl'ti‖fōil**, arch. das Vielblatt (Rosette mit mehr als 5 Blättern). **~fold**, a. vielfältig. **~fōrm**, a. vielförmig, vielgestaltig. **mŭlti‖fōr'mity**, die Vielförmigkeit. **~gĕn'eroŭs**, a. vielartig. **mułtĭj'ŭgoŭs** [od. mŭltijū'gus], a. vielpaarig. **mŭlti‖lăt'ęral**, a. vielseitig. **~lĭn'ęal**, a. mit vielen Linien. **~lŏc'ūlar**, a. bot. vielfächerig. **mułtĭl'oqu ēnçe**, die Redseligkeit. **~ēnt**, a. redselig. **mŭlti‖nō'date, ~nō'dous**, a. vielknotig. **~nō'mial**, s. polynomial. **mułtĭp'aroŭs**, a. viele Junge werfend; sehr fruchtbar. **mułtĭp'artite** [od. mŭltipär'tit], a. vielteilig. **mŭl'ti‖pĕd, I.** s. (**~pēde**) zo. 1. die Assel *(scolopendra)*; 2. der Kellerwurm *(oniscus asellus)*. **II.** a. vielfüßig. **~ple, I.** a. vielfach, eine andere Zahl mehrmals enthaltend. **II.** s. das Vielfache (einer Zahl). **~plĕx**, a. bot. vielfach. **mŭl'tiplıable**, a. multiplizierbar. **~něss**, die Multiplizierbarkeit. **mŭl'tiplicănd** [od. mŭltiplikănd'], math. der Multiplikand. **mŭl'tiplicate** [od. mułtĭp'likāt], a. mehrfach, vielfach; voll (v. Blumen). **mŭltiplica'tion**, die Vervielfältigung; math. die Multiplikation. **~ta'ble**, das Einmaleins. **mŭl'tiplicative**, a. vervielfältigend. **mŭltiplĭc'ity, 1.** die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit; 2. die Vielheit, Menge. **to mŭl'ti‖plȳ, I.** t. 1. vermehren, vervielfältigen; 2. math. multiplizieren. **II.** i. sich vermehren; zunehmen. **~plied**, p.a. vervielfältigt; voll, gefüllt (von Blumen). **~plięr, 1.** der Vermehrer.

2. (~plicator, math. der Multiplikator; 3. phys. der Multiplikator (der Elektricität). ~plying-glass, phys. das Vervielfältigungsglas.
* **mŭltĭp'ŏtĕnt**, a. viel- od. großmächtig.
mŭltĭrā'dĭạte, a. vielstrahlig.
mŭltĭs'ŏnoŭs, a. vieltönig.
mŭltĭsỹ'lạble, das vielsilbige Wort.
mŭl'tĭtūde, 1. die Vielheit; Mehrheit; große Anzahl; 2. die Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk; der Pöbel.
mŭltĭtū'dĭnoŭs, a. (~ly, adv.) 1. (**mŭltĭtū'dĭnary**) zahlreich, vielfach, mannigfaltig; 2. * massenhaft, ungeheuer (groß), unermeßlich; 3. * die (Volks-)Menge betr.
mŭl'tĭvălve, I. s. die vielschalige Muschel. II. od. **mŭltĭvăl'vūlạr**, a. vielschalig.
mŭltĭv'ẹrsănt, a. vielgestaltig, fähig viele Formen anzunehmen.
mŭltŏ'cọ, das türkische Gesetzbuch.
mŭltŏc'ŭlạr, a. vieläugig.
mŭl'tụm, 1. Lat. viel; ~ in păr'vō, viel in wenigem (od. in geringem Umfange); 2. sl. der Zusatz zum Bier beim Brauen (um Malz u. Hopfen zu sparen).
mŭltŭn'gūlāte, a. vielhufig.
mŭl't'ụre, Sc. 1. das Mahlen; 2. law, das Mahlgeld; 3. das gemahlene Korn.
A. **mŭm**, I. int. st! still! ~'s the word! Ruhe! sag ich; nichts verraten! ~ was the word, alles war stumm u. still. II. a. (as ~ as mice) mäuschenstill, ganz stumm. III. s. das St! die Stille.
B. **mŭm**, s. die (Braunschweiger) Mumme (ein dickes, süßliches Weizenbier), double ~, die Schiffsmumme.
C. **mŭm**, s. vulg. für madam.
D. **to mŭm** (~med, ~med), i. s. to mumm.
to mŭm'ble, I. i. 1. unvernehmlich (in sich hinein) sprechen, murmeln, murmeln, brummen; 2. murmeln, nuffeln, (ohne Zähne) kauen. II. t. 1. hermurmeln; 2. langsam u. leise kauen. ~-news, der Neuigkeitskrämer, die Klatsche.
mŭm'blẹr, der Murmler.
mŭm'bō jŭm'bō, (bei den Mandingonegern) eine Art Popanz (welcher zänkische Weiber züchtigt); der Hokuspokus.
mŭm'||-bud'get, int. still u. verschwiegen! † ~-chance, ein Würfelspiel; to sit ~-chance, stumm dasitzen.
mū'mịạl, a. zu einer Mumie gehörig; mumienhaft.
to mŭmm, i. sich vermummen, sich verkleiden.
mŭm'm||ẹr, der Vermummte, Maskierte; Pantomimenspieler; Possenreißer. ~ẹry, die Mummerei, Vermummung, Maskerade.
mŭmmĭfĭcā'tĭon, die Einbalsamierung.
mŭm'mĭ|fŏrm, a. mumienartig. to ~-fy, t. einbalsamieren, in eine Mumie verwandeln.
mŭm'my, 1. die Mumie; 2. † der Mumiensaft (als Zaubermittel); 3. das Harz, Gummi; Baum- od. Pfropfwachs; to beat to a ~, fam. windelweich schlagen. to ~, t. zur Mumie machen. ~-brown, a. mumienfarbig.
to mŭmp, t. u. i. 1. s. to mumble, I. 2; 2. (winselnd) betteln; ~'ĭng cant, das verstellte Bettlergewinsel.
mŭm'pẹr, der Bettler; ~'s hall, mump'ĭng-house, die Bettlerherberge.
mŭm'pĭsh, a. (~ly, adv.) mufflig, verdrießlich, mürrisch. ~nĕss, das mürrische Wesen.
mŭmps, pl. 1. med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung, der Ziegenpeter; 2. die üble Laune; he is in his ~, er ist brummig od. schlecht aufgelegt.
Mŭn, für Edmund.
to mŭnch, t. u. i. fam. gierig u. schmatzend kauen; fressen.
Mŭnchau'sẹn, baron ~, Baron Münchhausen, dessen Abenteuer, verfaßt von R. E. Raspe, einem Deutschen, zuerst englisch erschienen, 1785.
mŭn'dạne, a. (~ly, adv.) weltlich, zur Welt gehörig; ~ pleasures, pl. die Freuden der Welt; ~ soul, die Weltseele; ~ space, der Weltenraum; ~ sphere, der irdische Wirkungskreis.
† **mụndā'tĭon**, die Reinigung, Säuberung.
mŭn'dạtory, a. reinigend, säubernd.
mŭn'dĭc, provinc. der Schwefelkies.
mŭndĭfĭcā'tĭon, die Reinigung, Säuberung.
† **to mŭn'dĭfȳ**, t. reinigen, säubern.
mụndŭn'gụs, sl. der Kneller, schlechte Tabak.
† **mū'nẹr||ary**, a. als Geschenk gegeben. † **to ~āte**, t. belohnen.
† **mūnẹrā'tĭon**, die Belohnung.
mŭng'-corn, s. mong-corn.
mŭng'-news, Am. die falsche Nachricht.
mŭn'gō, die feine Lumpenwolle.
mŭn'grẹl, s. mongrel.
Mū'nĭch, München (St.).
mūnĭc'ĭpạl, a. (~ly, adv.) 1. eine Gemeinde od. Stadt betr.; 2. einen Staat, ein Land betr.; ~ constitution, die Städteordnung; ~ corporations act, die neue engl. Städteordnung von 1835; ~ court, das Stadtgericht; ~ laws, pl. die Stadtgesetze, Municipalgesetze; Landesgesetze; ~ officer, der Stadtbeamte.
mūnĭcĭpăl'ĭty, der Gemeindebezirk.
mūnĭf'ĭc||ĕnce, die Freigebigkeit, Mildthätigkeit; Großmut. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) freigebig, mildthätig; großmütig.
mū'nĭmĕnt, 1. die Festung, Befestigung; 2. * ~s, pl. die Verteidigungsmittel, das Schutzwerk; 3. die Urkunde, das Dokument. ~-house, ~-room, das Archiv.
mūnĭ'tĭon, 1. † die Befestigung, Feste; 2. mil. &c. die Munition, die (Kriegs-) Vorräte (pl.). ~-bread, das Kommißbrot. ~-ship, das Munitionsschiff.
mụnjēēt', der Munjit, ostindische Krapp (v. *rubia munjista*).
mŭn'(n)ĭọn, s. mullion.
Mŭn'stẹr, eine irische Provinz.
mŭn'tĭng, **mŭn'tĭn**, arch. das aufrechte Mittelstück (zwischen Thürfeldern).
mŭnt'jạc, zo. der Muntjak (ein kleiner Hirsch auf Java u. Ceylon, *cervus muntjac*).
Mŭntz's [mŭn'tsẹs] (yellow) metal, das Muntzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink).
mū'rạge, der Mauerzins.
mū'rạl, I. a. 1. eine Mauer betr.; 2. mauerartig, wandähnlich, steil; ~ crown, die Mauerkrone (der alten Römer); ~ fruit, coll. das Spalierobst; ~ painting, die Wandmalerei. II. s. * die Mauer.
mūrc, s. marc, *A.*
Mūr'çhĭsŏn, eFam.N.
mūr'dẹr, 1. der Mord; the ~ is out, das Geheimnis ist herausgekommen; ~ will out, alles kommt endlich ans Licht; 's ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch an die Sonnen; 2. hum. die Verhunzung; 3. (als Ausruf) Hülfe! Hülfe! to ~, t. 1. (er)morden; 2. fig. vernichten; verderben, verhunzen (a song, ein Lied); to ~ a language, fam. eine Sprache radebrechen.
mūr'dẹr||ẹr, der Mörder. ~ĕss, die Mörderin. † ~ĭng-piece, das Schiffsgeschütz. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) mörderisch, blutig. ~oȣsnĕss, die Blutgier.
† **mūre**, die Mauer. to ~, t. (up, ver-) mauern.
† **mū'rẹngẹr**, der (Stadt-)Mauerаufseher.
mū'rẹx, zo. die Stachel- od. Purpurschnecke.
mū'rĭ||ạçīte, min. der Muriacit, Würfelspat. ~ạte, chem. das salzsaure Salz; ~ate of ammonia, das salzsaure Ammoniak, der (krystallisierte) Salmiak. ~ạtĕd (a.) water, das Soolwasser, die Soolquelle.
mūrĭăt'ĭc, a. chem. salzsauer; ~ acid, die Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure; ~ acid gas, das salzsaure Gas, Chlorwasserstoffgas; ~ ether, der schwere Salzäther.
mūrĭcăl'çĭte, min. der Bitterkalk, Bitterspat.
mū'rĭc ātе, ~ātẹd, a. 1. spitzig, stachelig; 2. bot. weichstachelig.
mū'rĭfŏrm, a. bot. wie Ziegelsteine geordnet.
mū'rĭne, I. a. mäuseartig. II. s. das mausartige Tier.
A. **mūrk**, s. marc, *A.*
B. **mūrk**, das Dunkel, die Düsterheit.
mūr'k||y, a. (~ily, adv.) dunkel, düster, trübe. ~ĭnĕss, die Dunkelheit, Trübe, Düsterheit.
mūr'mụr, 1. das Gemurmel; Rauschen; 2. das Gemurr. to ~, i. 1. murmeln; rauschen; 2. murren (at, über).
mūr'mụr||ẹr, der Murrende. ~oŭs, a. murrenerregend.
Mūr'phy, 1. irländ. VN.; der Irländer; 2. murphy (klein), sl. die Kartoffel (als irländisches Hauptgericht).
mūr'raĭn (**mūrr**), die Viehseuche, Rinderpest; Maul- und Klauenseuche; vgl. potato-~; a ~ take you! a ~ to (od. on) you! vulg. der Henker hole dich!
Mūr'ray, eFam.N.; Lĭnd'lay ~, Verfasser einer engl. Grammatik; ~'s handbooks for travellers, pl. Reisehandbücher (für die einzelnen Länder, ähnlich wie die von Bädeker).
† **mūr'rey** († **mūr'rāy**), a. braunrot.
mūr'rhĭne [od. īn], a. murrhinisch (von altrömischen Bechern).
mūr'rĭọn, s. morion od. murrain.
mūrth, provinc. die Fülle, reichliche Menge.
† **mūr'thẹr**, für murder.
mūsā'ceoȣs [shȣs], a. bot. bananenartig, die Banane (**mū'sạ**) betr.
mŭs'cạ dĭne [auch din, dīn], ~dĕl, ~tĕl, **mŭs'cạt**, 1. der Muskateller, Muskatwein; 2. (~del-pear) die Muskatbirne.
mŭsch'ẹl-kalk [mŭsh'], geol. der Muschelkalk.
A. **mŭs'cle**, der Muskel.
B. **mŭs'cle** (**mŭs'sẹl**), zo. die Muschel; common (od. eatable) ~, die eßbare Miesmuschel (*mytĭlus edūlis*). ~-fish, die Muschel. ~-grin'der, die Armwelle (beim Turnen). ~-shell, die Muschelschale.
mŭs'cled, a. mit Muskeln versehen, muskelig.
mŭs'clĭng, die Muskulatur, der Muskelbau.

muscŏs'ity, die moosige Beschaffenheit.
mŭs'coid, bot. **I.** a. moosartig. **II.** s. die moosartige Pflanze.
mŭscova'do, die Muskovade, indischer Rohzucker.
Mŭs'covite, **I.** a. moskowitisch. **II.** s. 1. der Moskowiter; 2. muscovites (klein), pl. große Reiterstiefel.
Mŭs'covy, Alt-Rußland. ~-duck, zo. die Bisamente *(anas moschata)*. ~-glass, min. der Moskowit, Kaliglimmer, das Frauen- od. Marienglas. ~-hide, das Juchtenleder.
mŭs'cular († **mŭs'culous**), a. (~**ly**, adv.) **1.** die Muskeln betr.; ~ power, die Muskelkraft; 2. muskelstark, muskulös.
mŭscŭlăr'ity, die muskulöse Beschaffenheit.
mŭs'culite, die versteinerte Muschel.
mŭs'cus, Lat. (pl. mŭs'çī) bot. das Moos.
A. **mūse**, die Muse.
B. **to mūse**, **I.** i. **1.** sinnen, nachsinnen, nachdenken; brüten (on od. upon, über); **2.** * träumen (of, von); staunen (at, über). **II.** t. * **1.** (etw.) überdenken; **2.** sich (ver-) wundern über. ~, s. das (tiefe Nach-) Sinnen, Nachdenken; to be in a ~, in Gedanken vertieft sein.
mūse'fŭl, a. (~**ly**, adv.) tiefsinnig, in Gedanken versunken.
mū'ser, der Grübler, Träumer.
† **mū'set**, das Schlupfloch.
muset'te, **1.** der Dudelsack; **2.** die Tanzmelodie.
mūse'|um (pl. ~ums, selt. ~a), das Museum (Sammlung v. Kunstschätzen, Naturgegenständen od. Büchern).
to mŭsh, t. provinc. zerquetschen; unterdrücken. ~, s. **1.** Am. der Maismehlbrei; **2.** sl. (für mushroom) der Regenschirm.
to mŭsh'quash [kwŏsh], i. Am. vulg. (about) müßig umhergehen, umherstrolchen.
mŭsh'room, **1.** a) der Pilz; (common ~) der Champignon *(agaricus campestris)*; to spring up like ~s, wie Pilze aus der Erde emporschießen; b) eine Art Damenhut; **2.** fig. der Emporkömmling, Glücks-pilz. **to** ~, i. Pilze suchen. ~-bed, das Mistbeet zu Erdschwämmen. ~-catch'up, od. ~-ketch'up, s. catchup. ~-head'ed, a. bot. pilzhutförmig. ~-spawn, der Pilzsame. ~-stone, min. der Spongitenkalkstein. ~-sug'ar, der Mannazucker.
mū'sic, **1.** a) die Musik; * Tonkunst; to set to ~, in Musik setzen, komponieren; ~ of the chamber, die Kammermusik; ~ of the spheres, phil. die Sphärenharmonie; rough ~, die Katzenmusik; b) das Musikstück; c) das Konzert; d) die Noten; e) Am. der Spaß; **2.** fig. der Wohlklang, die Harmonie.
mū'sical, a. (~**ly**, adv.) **1.** musikalisch; **2.** wohlklingend, harmonisch; **3.** Am. spaßig, amüsant; ~ box, die Spieldose; ~ chairs, ein Gesellschaftsspiel mit Klavierspiel; ~ clock, die Spieluhr; ~ composer, der Komponist; ~ festival, das Musikfest; ~ glasses, pl. die Glasharmonika; ~ instrument, das musikalische Instrument; ~ part, die Musikstimme. ~-**nĕss**, das Musikalische; die Harmonie.
mū'sic||-book, das Notenheft. ~-desk, das Notenpult. ~-hall, ~-house, das Konzerthaus.
mūsī'cian [shan], der Musiker; Musikus, Musikant; ~ of the chapel, der Kammermusikus.
mū'sic||-les'son, die Musikstunde. ~-lines, pl. die Notenlinien. ~-loft, der Altan od. erhöhte Stand für Musiker. ~-mas'ter, der Musiklehrer. ~-mis'tress, die Musiklehrerin.
mūsic ŏg'raphy, das Notenschreiben. ~-**om'ā'nia**, med. die (krankhafte) Musikwut.
mū'sic||-pa'per, das Noten(druck)papier; das (liniierte) Notenblatt. ~-pen, das Rastral, der Notenlinienzieher. ~-portfo'lio, ~-wrap'per, die Notenmappe. ~-room, das Musikzimmer; der Konzertsaal. ~-sel'ler, der Musikalienhändler. ~-stand, das Notenpult; Notenrepositorium. ~-stool, der (drehbare) Klavierstuhl. ~-type, die Notenlettern. ~-wire, der Klavierdraht.
† **mū'sit**, s. muset.
mū'simŏn, s. musmon.
mŭsk, **1.** a) der Moschus, Bisam; b) s. ~-deer; **2.** bot. a) die Muskathyacinthe *(muscari)*; b) der Bisamreiherschnabel *(erodium moschatum)*. **to** ~, t. mit Moschus parfümieren.
mŭsk'-ap'ple, der Muskatellerapfel. ~-bag, der Moschusbeutel. ~-bee'tle, zo. **1.** der Moschusbock *(cerambyx moschatus)*; **2.** der Moschuskäfer *(callichroma moschata)*. ~-bull, s. ~-ox. ~-cat, s. ~-deer. ~-cher'ry, die Muskatellerkirsche. ~-deer (si. u. pl.), zo. das Moschustier *(moschus moschiferus)*. ~-duck, die Bisamente *(anas moschata)*.
mŭs'ket, **1.** die Muskete, Flinte; to shoulder a ~, eine Flinte tragen (bes. als Soldat); **2.** † der männliche junge Sperber *(falco nisus)*. ~-ball, die Musketenkugel. ~-bar'rel, der Flintenlauf.
mŭsketēēr', der Musketier.
mŭs'ket-lock, das Flintenschloß.
mŭsketōōn', **1.** das Stutzrohr (alte Feuerwaffe); **2.** der damit Bewaffnete.
mŭs'ket||-proof, a. schußfest. ~-rest, die Musketengabel (Stütze).
mŭs'ketry, **1.** das Musketenfeuer; **2.** coll. (die) Musketiere.
mŭs'ket||-shot, die Schußweite. ~-stock, der Gewehrschaft.
mŭs'kinĕss, der Bisamgeruch.
mŭsk'||mal'low, bot. der Bisam-Eibisch *(abelmoschus moschatus)*. ~-mel'on, bot. die Bisammelone. ~-or'chis, bot. das Säulchen-Knabenkraut *(herminium monorchis)*. ~-ox, zo. der Moschusochs, Bisamochs, Bisamstier *(ovibos moschatus)*. ~-pear, die Muskatellerbirne. ~-rose, die Moschusrose *(rosa moschata)*. ~-seed, die Bisamkörner von Bisameibisch *(abelmoschus moschatus)*. ~-this'tle, bot. die Bisam- od. nickende Distel *(carduus nutans)*.
mŭs'ky, a. nach Moschus od. Bisam duftend.
Mŭs'lim, s. Moslem.
mŭs'lin, der Musselin; a bit of ~, sl. ein Frauenzimmer. ~-de-laine' [dĕlān'], der Wollenmusselin.
mŭs'linĕt, der grobe Baumwollenmusselin.
mŭs'mon, zo. der Mufflon *(ovis musimon)*.
mŭsn't, fam. für must not.
mŭs'nud [od. mŭsnŭd'], (ostind.) der Thron.
mŭs'quash [quŏsh], zo. die Bisamratte *(castor zibethicus)*. ~-root, bot. eine nordamerik. Pflanze *(claytonia virginica)*, mit kartoffelähnlichen Knollen.
musqu'ī'tō, s. mosquito.
mŭs'rōl(e) [od. mŭs'], das Nasenband, der Nasenriemen (am Zaum eines Pferdes).
mŭss, † die Rapuse, das Rapsen nach Beute; Am. der Wirrwarr, Spektakel. **to** ~, t. Am. vulg. in Unordnung bringen, verwirren.
mŭs'sel, s. muscle, 2.
Mŭs'sul|măn (pl. ~mans; † ~mĕn), der Muselmann. ~**mănic** (~**mănly**), a. muselmännisch. ~**mănĭsm**, der Mohammedanismus. * ~**woman** (pl. wom'ĕn [wĭm'ĕn]), hum. die Muselmännin.
A. **mŭst**, **I.** i. I ~, thou ~, he ~, we ~ &c., **1.** ich muß ꝛc.; ich mußte ꝛc., ich müßte ꝛc., mit nachfolgendem Infinitiv (it ~ be done, es muß geschehen), der jedoch zuweilen nur hinzugedacht wird (I ~ to Lorenzo); **2.** dürfen (in Verbindung mit einer Negation); I ~ not tell you, ich darf es Ihnen nicht sagen. **II.** s. das Müssen; ~ is a king's word, prv. Muß ist eine harte Nuß.
B. **mŭst**, s. **1.** der Wein- od. Obst-Most; **2.** der Moder, Schimmel. **to** ~, **I.** t. dumpfig od. schimmelig machen. **II.** i. dumpfig werden, schimmeln.
mŭstache', oft ~s [shez], pl., **mŭstă'chio**, der Schnurrbart.
mŭstă'chioed, a. mit einem Schnurrbart versehen, schnurrbärtig.
mŭs'tang, der Mustang, das halbwilde Pferd in den amerikanischen Prairien. ~**er**, der Einfänger halbwilder Pferde.
mŭs'tard, **1.** bot. der Senf *(sinapis)*; **2.** der Mostrich. ~-plas'ter, ~-blis'ter, ~-cat'aplasm, ~-poul'tice, das Senfpflaster. ~-pot, der Senftopf. ~-seed, der Senfsamen, die Senfkörner (pl.).
mustee', s. mestee.
mŭs'teline [od. ĭn], a. zum Wiesel-geschlechte gehörig, wieselartig.
mŭs'ter, **1.** a) die (Truppen-)Musterung, Heerschau; to pass ~, die Musterung passieren, gemustert werden; aus Nachsicht durchgelassen od. geduldet werden, noch mit durchgehen; b) die Musterrolle; a false ~, mil. ein Blinder (der nur zum Schein in der Musterrolle steht); **2.** a) das Aufgebot; b) der Haufe(n), Trupp. **to** ~, **I.** t. **1.** (Truppen) mustern; to ~ troops into service, die Soldaten in die Musterrolle zum Dienst eintragen; to ~ troops out of service, die Soldaten zur Ablohnung u. Entlassung verzeichnen; **2.** (up) (Truppen) aufbieten, zusammenbringen; **3.** fig. (up) auftreiben, aufbringen, aufbieten; he could not ~ a bob, sl. er hatte keinen Schilling aufzuweisen; to ~ up courage, sich ein Herz fassen. **II.** i. **1.** sich (zur Musterung) sammeln; **2.** (wie entbotene Truppen) hineilen (to, zu). ~-roll († ~-book, † ~-file), die Musterrolle (Namensverzeichnis der Soldaten, Matrosen ꝛc.). ~-mas'ter (**mŭs'tering-of'ficer**), der Musterungs-Inspektor.
mŭs't inĕss, die Dumpfigkeit, der schimmelige Zustand. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) **1.** a) dumpf, dumpfig, müffig, faulig; schimmelig; b) schal, abgestanden; **2.** a) altersgrau, abgenutzt, verbraucht; b) matt, schal, platt, ledern.
mū't|able, a. (~**ably**, adv.) veränder-

lich, wandelbar; unbeständig, wankelmütig. **~ableness, mūtabil'ity,** die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
mūtā'tion, die Veränderung; der Wechsel; law, der Tausch.
mūtā'tis mūtăn'dis, Lat. mit den nötigen Abänderungen.
mŭtch, Sc. die (Frauen-)Haube.
mūte, I. a. (**~ly,** adv.) 1. stumm (auch gram. v. Buchstaben); to render ~, zum Schweigen bringen; 2. min. taub (von Gestein). II. s. 1. a) der Stumme; b. der Statist, Figurant (im Theater); 2. (Türkei) der Stumme (Diener des Sultans); 3. der (vor einem Leichenhause Wache haltende) Leichenwärter; to stand like a ~, steifleinen dastehen; 4. gram. der stumme Buchstabe; 5. mus. der Dämpfer.
to mūte, i. (v. Vögeln) Kot von sich geben, misten. **~,** s. der Vogelkot, das Geschmeiß.
mūte'ness, die Stummheit 2c., vgl. mute, I.
to mū'til||āte, t. verstümmeln. **~āte, ~oūs,** a. verstümmelt; mangelhaft.
mūtilā'tion, die Verstümmelung.
† **to mū'tine,** i. s. to mutiny.
mūtineēr' († **mū'tineer,** † **mū'tine**), der Meuterer, Aufrührer, Empörer.
mū'ting, sp. das Gelose, der (Vogel-)Mist.
mū'tin|oūs, a. (**~oūsly,** adv.) meuterisch, aufrührerisch. **~ousness,** die Neigung zur Meuterei. **~y,** die Meuterei, der Aufruhr. **to ~y,** i. Meuterei anstiften, sich empören. **~y-act,** die Aufruhrakte.
to mŭt'ter, I. i. 1. murmeln, brummen; 2. murren (at, über); 3. grollen, rollen (vom Donner). II. t. murmeln, brummeln; munkeln. * **~,** s. das Gemurmel.
mŭt'ter||er, der Murmler. **~ingly,** adv. murmelnd.
mŭt'ton, 1. das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch; as dead as ~, mausetot; to give s.o. the cold shoulder of ~, j. kalt u. wegwerfend behandeln; 2. † der (lebende) Hammel, Schöps; 3. † das Weiberfleisch; vgl. laced; 4. hum. (**~-candle**) das (Hammel-)Talglicht. **~ broth,** die (dünne) Hammelfleischsuppe. **~-chop, ~-cut'let,** das Hammelrippchen, Hammelkotelett. **~-chop whis'kers,** pl. der Kotelettbart. **~-fist,** fam. die plumpe, rote Faust. **~-fis'ted,** a. mit plumper, roter Faust. **~-ham,** die gepökelte Hammelkeule. **~-head,** fam. der Dummkopf, Schafskopf. **~-head'ed,** a. dumm. **~-su'et,** der Schöps- od. Hammeltalg.
mū't'ŭal, a. 1. wechselseitig, gegenseitig, beiderseitig; by ~ consent, durch gegenseitige Übereinkunft; 2. gemeinsam, gemeinschaftlich; a ~ friend, ein gemeinschaftlicher Freund. **~ly,** adv. 1. a) gegenseitig; beiderseits; b) (zweien) gemeinschaftlich; 2. wechselsweise.
mut'ŭāl'ity, die Gegenseitigkeit; der (gegenseitige) Austausch.
† **mūt'ŭātion,** das Borgen.
mu'tūle, arch. der Sparrenkopf, Dielenkopf (am dorischen Gebälk).
Muz'ārāb, der Mozarabe (Christ unter der maurischen Herrschaft in Spanien).
Mŭzārăb'ic, a. mozarabisch.
mŭz'zle, 1. das Maul, die Schnauze, der Rüssel (wie snout); das Maul (von Menschen); sl. das Gesicht; 2. die Mündung (eines Feuergewehrs, einer Röhre); 3. der Maulkorb. **to ~,** I. t. 1. (einem Tiere) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; 2. fam. küssen; abschmatzen. II. i. 1. mit der Schnauze wühlen, schnuppern, schnüffeln; 2. provinc. sich herumtreiben, faulenzen. **~-loa'der, ~-loa'ding gun,** der Vorderlader. **~-moul'dings, ~-rings,** pl. die Kopffriesen, Verzierungen am Kopfe der Kanonen.
mŭz'zler, sl. der Schlag ins Gesicht.
mŭz'zle-sight, mil. das vordere Absehen, die Mücke, das Korn (am Gewehr).
mŭz'zy, a. fam. duselig, zerstreut; beduselt.
my [fam mĭ], prn. poss. mein. **~!** int. sl. für ~ eye! ~ God! ~ goodness! potztausend! **~ aunt,** Tante Meyer, der Abtritt; ~ uncle, der Pfandverleiher.
myçē'lium (pl. **~a**), Lat. bot. der Pilzsame.
myçē'tēs, zo. der Brüllaffe.
mycolŏg'ic(al), a. mykologisch; die Pilzkunde betr.
mycŏl'ŏg ist, der Mykolog, Pilzkenner. **~y,** die Pilzkunde.
my Lā'dy! my Lŏrd'! Anrede an eine Lady, einen Lord.
† **mȳn'ch||en,** die Nonne. † **~ery,** das Nonnenkloster.
mȳnheēr', (holl. „mein Herr") der Holländer.
myŏg'raphy, die Muskelbeschreibung.
myŏl'ŏgy, die Muskellehre.
mȳ'ope (pl. **~s** [ez]), **mȳ'ops,** der Kurzsichtige.
myŏp'ic, a. kurzsichtig.
mȳ'opy, die Kurzsichtigkeit.
myŏp'sis (mȳ'opsy), med. das Mückensehen.
myosō'tis, bot. das Vergißmeinnicht.
myŏt'omy, med. die Muskelzergliederung.
My'ra, Myra (FN.).
myr'iad, die Myriade (die Zahl von zehntausend); die ungeheure Anzahl. **~-min'ded,** p.a. mit dem Geist vieler Tausende (v. Shakespeare gesagt).
myr'iapŏd, zo. der Tausendfuß (Gattung).
myrī'ca, bot. der Gagel, die Wachsbeere.
myr'icine, chem. das Myricin, der Wachsstoff.
myrĭorä'ma, das Myriorama, eine (vielfach zusammenstellbare) Ansichtenschau.
Myr'midŏn, 1. myth. der Myrmidone (thessalische Krieger unter Achilles); 2. myrmidon (fig.), der rohe Krieger, Wüterich; Helfershelfer, Spießgeselle; **~s,** pl. elende Truppen.
Myrmidō'nian, a. myrmidonisch.
myrŏb'alan, die Myrobalane (getrocknete Frucht des Amlabaumes, *emblica officinalis*, früher Gerbmaterial u. Purgiermittel).
myrŏp'olist, der Salbenhändler.
myrrh, die Myrrhe (*gummi myrrhæ* v. *balsamodendron myrrha*).
myr'rhine, a. s. murrhine.
myr'tiform, a. myrtenförmig, myrtenartig.
myr'tle, bot. die Myrte (*myrtus*). **~-ber'ry,** die Myrtenbeere. **~-grove,** der Myrtenhain; die Myrtenlaube. **~-tree,** der Myrtenbaum. **~-wax,** das Myrtenwachs, Myricawachs (v. *myrica cerifera*).
mȳself' [fam. mĭ], prn. 1. (I ~) ich selbst; 2. rfl. mich; mir.
Mȳ'sie, Sc. für Marjory u. Marian.
mȳstagŏg'ic(al), a. mystagogisch.
mȳs'tagŏgue, der Mystagog, Geheimnislehrer, Geheimnisdeuter; Reliquienaufseher.
mystē'riarch, der Mysteriarch, Oberaufseher über die Mysterien.
mystē'rious, a. (**~ly,** adv.) geheimnisvoll; rätselhaft. **~ness,** das Geheimnisvolle, Rätselhafte.
mȳs'ter||y, 1. a) das Geheimnis, Rätsel; bags of ~y, hum. Würste (aus wer weiß was gemacht); to make ~ies of nothing, unnötig geheimnisvoll thun; b) das Religionsgeheimnis, Mysterium; 2. (eig. mistery, v. ministery) a) das Handwerk, Geschäft, die Kunst; b) (**~-play**) das Mysterium, geistliches Schauspiel des Mittelalters. **~-man,** der indianische Arzt.
mȳs'tic, I. **~al,** a. (**~ally,** adv.) mystisch, geheimsinnig; geheimnisvoll. II. s. der Mystiker. **~alness,** das Mystische, Geheimnisvolle, Dunkel.
mȳs'ticism, der Mysticismus.
mȳstifica'tion, die Mystifikation, (absichtliche) Irreleitung; Foppere.
mȳs'ti||ficator, der Mystifizierende. **to ~fy,** t. mystifizieren; (absichtlich) irreleiten; foppen.
mȳth, der Mythus, die Mythe; die Sage. **~'ic(al),** a. (**~'ically,** adv.) mythisch, sagenhaft.
mythŏg'rapher, der Mythenschreiber.
mȳthŏlŏg'ic(al), a. (**~ally,** adv.) mythologisch.
to mythŏl'ŏg||ize, i. mythologisieren (upon, über); einen Mythus (od. Mythen) erzählen. **~ist,** der Mythologe; Mythenerklärer. **~y,** die Mythologie, Sagenkunde, Götterlehre.

N.

N [ĕn], das N.
N., für name; new; noon; north; northern; note; number; chem. für nitrogen.
Na., für Nebraska; chem. für natrium.
N. A., für North-America(n).
Năb, für Abel (MN.), u. (**Năb'by**) für Abigail (FN.).
năb, provinc. die Bergspitze.
to năb (**~bed, ~bed**), t. fam. 1. erhaschen, erschnappen; an dem Kragen kriegen; arretieren; 2. betrügen, beschwindeln.
nā'bob, der Nabob: 1. ostind. Statthalter, Fürst; 2. der in Ostindien reich gewordene Europäer. **~-sauce,** eine würzige Tunke zu Rinderbraten.
năbs, provinc. die Person; my ~, ich selbst; his ~, er selbst.
năc'arăt, I. s. die (gelblich) hellrote Farbe; der hellrot gefärbte Stoff. II. a. hellrot (ins Gelbe fallend), gelblichrot.
nā'cre, die Perlmutter.
nā'creous, a. perlmutterartig glänzend.
nā'crite, min. der Nakrit.
nā'dir, 1. astr. der Nadir, Fußpunkt; 2. fig. der tiefste (Stand-)Punkt.
nē'v|us (pl. **~i**), med. der Muttermal.
nāfe, năff, zo. der Haubentaucher (*colymbus cristatus*).
nag, 1. fam. das (kleine) Pferd; der Klepper, Gaul; ~ of ten toes, hum. Schusters Rappen; 2. die Metze, Dirne.
to năg (**~ged, ~ged**), I. i. fam. (auch to ~'năg) zanken; nergeln. II. t. ausschelten.

nag'ging, p.a., ~gy, a. zänkisch; nergelnd; a ~ging pain, ein nicht allzu heftiger, aber lang andauernder Schmerz.

na'iad (pl. ~s, ~es), myth. die Najade, Wassernymphe.

† **naif**, a. lebhaft, natürlich (v. Juwelen).

nāil, 1. der Nagel (an Fingern u. Zehen); die Kralle; to pare one's ~s, sich die Nägel beschneiden; tooth and ~, adv. mit aller Gewalt; 2. a) der (metallene) Nagel; mar. Spiker; one ~ drives out another, ein Keil treibt den anderen; to hit the (right) ~ on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; on the ~, adv. auf der Stelle; to pay on the ~, bar bezahlen; to hang on the ~, an den Nagel hängen; a ~ in s.one's coffin, ein Nagel zu js. Sarge; it froze as hard as ~s, es hat Stein u. Bein gefroren; as dead as a ~, vgl. door-~; b) der Knopf, Knauf, Buckel; 3. ein Längenmaß von 2¼ Zoll; 4. sl. der Gauner.

to nāil, t. 1. nageln, annageln (at, on, to, an); mar. spikern; 2. (mit Nägeln) beschlagen; 3. (ed. to spike (Kanonen) vernageln; 4. fam. a) jagen, festhalten; beim Worte halten; Am. festnehmen, verhaften; b) sl. (be)stehlen; 5. to ~ down, zunageln; festnageln; fest niederhalten. to ~ to the ground, niederspießen. to ~ up, zunageln; vernageln.

nāil'-brush, die Nagelbürste.

nāi'lęr, der Nagelschmied, Nagler.

nāi'lęry, die Nagelschmiede.

nail'-file, die Nagelfeile. ~-head, der Nagelkopf. ~-head'ed, a. mit einem Nagelkopfe. ~-nip'pers, pl. die Nagelzange. ~-scis'sors, pl. die Nagelschere. ~-smith, der Nagelschmied. ~-trim'mer, die Nagelfeile.

nāin'sōōk, der Nansouc, eine Art Batist.

nāis'sant, a. her. (aus der Mitte) emporsteigend.

naïve [auch nä'ev], a. (~ly, adv.) naiv, natürlich, ungekünstelt, unbefangen.

naïveté [auch nä'evtā], die Naivetät, das natürliche Wesen.

nä'ked, 1. a. (~ly, adv.) 1. nackt, bloß, unbedeckt, bar (auch fig.); * wehrlos; to strip ~, entblößen, ganz ausziehen. to uncover ~, bibl. unerlaubten Umgang pflegen mit; to lie (od. lie) in (a) ~ bed (od. ~ in bed), entkleidet im Bette liegen (nach alter Sitte); ~ fire, chem. das offene Feuer; ~ flooring, arch. die nackte Balkenlage; ~ sword, das bloße Schwert; with ~ eye, mit bloßem, unbewaffnetem Auge; ~ ladies, bot. die Herbstzeitlose, der Wiesensaffran (*colchicum autumnale*); 2. unverhüllt, unverborgen, offen, vor aller Augen, augenscheinlich; ~ fact, die einfache Thatsache; ~ truth, die nackte, reine Wahrheit; 3. an und für sich genommen, bloß, abstrakt; ~ly, adv. lediglich, bloß. II. s. arch. the ~ of a wall, die glatte (unverzierte) Mauer. ~něss, 1. die Nacktheit, Blöße; Wehrlosigkeit; 2. die Unverborgenheit, Augenscheinlichkeit.

Nāl, für Nel, Ellen.

Nām, für Ambrose.

nā'mable, a. nennbar.

Nām'by, für Ambrose.

nām'by-pām'by, fam. I. a. süßlich-geziert, tändelhaft, sentimental; nichtssagend, unbedeutend. II. s. die gezierte Süßlichkeit, Zuckerei, das Wischiwaschi.

name, 1. a) der Name; Christian ~, der Vorname; she is of the ~ of (od. her ~ is), sie heißt; her (maiden, unmarried, first) ~ was N., sie ist eine geborene N.; what is your ~? wie heißen Sie? to give s.one's ~, j. anmelden (beim Besuch); by ~, mit Namen, dem Namen nach; he goes (od. passes) by the ~ of N., er führt den (od. geht unter dem) (angenommenen) Namen N.; under one's own ~, unter eigenem Namen; to assume a ~, einen Namen annehmen; a nice ~ to go to bed with, ein sonderbarer Name; to take God's ~ in vain, bibl. Gottes Namen unnützlich führen (od. mißbrauchen); he has not (got) a shirt to his ~, er hat kein einziges Hemd anzuziehen; b) die Benennung, Bezeichnung; c) das Geschlecht (eines Namens); d) der (bes. üble) Beiname; to call s.o. ~s, j. schimpfen; e) der Titel; 2. † gram. das Nennwort; 3. der (bloße) Name (im Gas. zur Sache selbst); a friend in ~, ein Freund dem Namen nach; in ~ of, anstatt; 4. a) (good od. fair, ill) der (gute, schlechte, Name, Ruf; to get an ill ~, sich einen bösen Namen machen; his ~ is up (for), er ist wohl bekannt (als), er hat (einen guten) Ruf; b) das Ansehen, die Berühmtheit; a man of (great) ~, ein berühmter Mann; to give a ~ to s.t., etw. in Aufnahme bringen; 5. der Name, Auftrag, die Bevollmächtigung; in the ~ of, im Auftrage von; in God's ~, in Gottes Namen; how, in the ~ of fortune (Am. of wonder), am I to do it? wie in aller Welt soll ich's denn machen? to ~, t. 1. (be)nennen; ~d (Regina), Namens (Regine); ~ the child, fam. heraus damit, gieb's von dir; 2. a) namhaft machen, nennen, sagen; to ~ the day, (v. der Braut) den Hochzeitstag bestimmen; b) melden, erwähnen; 3. (zu etw.) ernennen.

nāme'-day, der Namenstag.

nāme'||lęss, a. 1. namenlos; 2. unbekannt; ungenannt; unberühmt. ~lęsněss, die Namenlosigkeit. ~ly, adv. 1. † namentlich, ausdrücklich, insbesondere; 2. nämlich.

nāme'-plate, das Thürschild (mit dem Namen).

nā'męr, 1. der Nennende, Namengeber; 2. der Erneuner ꝛc., vgl. to name.

nāme'sāke, der Namensvetter.

nān, adv. provinc. was (sagten Sie)? wie (beliebt)?

Nān, Nān'çy, für Ann, Nanni; Ännchen.

Nä'na [auch nä'na] **Sä'hib** (sahib, arabisch: der Herr), auch the Nana, Führer des Aufstandes der Inder gegen die Engländer 1857—1859, berüchtigt durch Blutthaten.

nan'dū, zo. der Nandu, amerik. Strauß (*rhea Americāna*).

nankeēn', der Nanking (baumw. Zeug); ~s, pl. Nankinghosen.

Nān'ny, s. Nan.

nān'ny-goat, fam. die Ziege.

A. **nāp**, 1. a) die Noppe, Tuchflocke; b) das Haar am Tuche; to rub (cloth) against the ~, gegen den Strich streichen; c) die Seidenhaare (eines Hutes); 2. bot. der Flaum. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (Tuch) noppen, aufkratzen; frisieren; ~ped, p.a. haarig, rauh.

B. **nāp**, das Schläfchen, der (kurze) Schlummer, bes. Mittagsschlaf; to take a ~ (after dinner), ein Schläfchen machen, Mittagsruhe halten. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. schlummern, nicken. ~'pīng, p.a. unaufmerksam, nichts erwartend; † to take ~ping, bei dem Verüben eines Verbrechens abfassen.

C. to **nāp** (~ped [pt], ~ped), t. sl. einen Schlag versetzen.

nāpe, (~ of the neck) das Genick, der Nacken.

nāph'thą [auch nap'thą], das (od. die) Naphtha, das Steinöl, Bergöl. ~lme, das Naphthalin. to ~ize, t. chem. (Gas) mit Naphthalin farbmieren.

Nā'pięr, schott. Fam.N.; ~'s bones od. rods, pl. Napiersche (Nepersche) Rechenstäbchen zur Erleichterung des Multiplizierens u. Dividierens großer Zahlen, erfunden v. dem Mathematiker Baron John ~ (1550—1617).

nā'pifōrm, a. rübenförmig.

nāp'kin, 1. † das Taschentuch, Schnupftuch; 2. die Serviette, das Tellertuch; to lay up (od. to bury) one's talents in a ~, bibl. sein Pfund vergraben (im Schweißtuch behalten). ~-ring, der Serviettenring.

Nā'pleş, Neapel (St. in Italien). ~-yel'low, das Neapelgelb.

nāp'lęss, a. abgetragen, fadenscheinig.

Nąpō'lęon, MN.; auch ein Kartenspiel.

Nąpō||lęō'nian, ~lęōn'ic, a. napoleonisch.

Nąpō'lęonist, s. u. a. der Napoleonist; napoleonistisch.

nāp'pinęss, 1. die wollige od. schäumige Beschaffenheit; 2. die Schläfrigkeit.

nāp'py, a. 1. wollig, rauh (vom Tuch); 2. bot. flaumig; 3. a) (vom Biere) schäumend; b) provinc. berauscht.

nārçis'sus, 1. (pl. ~ęs) bot. die Narcisse; 2. Narcissus (groß), Narciß (MN.); bes. myth. ein schöner, in sich selbst verliebter Jüngling.

nārcō'sis, die Betäubung.

nārcōt'ic, med. I. ~al, a. (~ally, adv.) narkotisch; betäubend, einschläfernd, schmerzstillend. II. s. das einschläfernde Mittel.

nār'cot||ine [auch in], chem. das Narkotin. ~ism, der Betäubungszustand. to ~ize, t. narkotisieren, betäuben.

nārd, 1. bot. die Nardenähre (*valeriāna spica*); 2. das Nardenöl.

nār'dine, a. nardenartig.

nā'rēs, pl. med. die Nasenlöcher.

nār'gileh [lā], **nār'gīle**, die türkische Wasserpfeife, Schlauchpfeife.

nā'rifōrm, a. nasenförmig.

nārk, sl. der Häscher, Polizeispion. to ~, t. spionierend beobachten.

nār'rable, a. erzählbar.

to nąrrāte' [auch nār'rąt], t. (ausführlich) erzählen.

nąrrā'tion, die Erzählung.

nār'rątive, I. (**nār'rątory**) a. (~ly, adv.) 1. erzählend; 2. * gern erzählend, schwatzhaft. II. s. die (ausführliche) Erzählung, Geschichte.

nąrrā'tor, der Erzähler.

nār'rōw, I. a. (~ly, adv.) 1. enge, schmal; to make ~, verengen; the ~ end of the wedge, der erste Anfang; 2. (vom Raume u. v. der Zeit) klein, kurz; to bring into a ~ compass, kurz (eng) zusammenziehen.

3. nahe, dicht, knapp; to have (od. to make) a ~ escape, to escape ~ly, mit genauer (od. knapper) Not entkommen; 4. a) eingeschränkt, beschränkt: a ~ fortune, ein geringes Vermögen; ~ means, pl. beschränkte Mittel; in ~ circumstances, in beschränkten (od. dürftigen) Verhältnissen; a ~ mind, ein beschränkter Geist; b) engherzig, kleinlich, niedrig, unedel; c) karg, geizig; 5. aufmerksam, sorgfältig, genau; to look (od. search) ~ly into s.t., etw. genau (od. scharf) untersuchen. II. ~ṣ, s. pl. die Enge; der enge Durchgang, Engpaß; die Meerenge. to ~, I. t. 1. a) enger od. schmäler machen, verengen; b) (to ~ stitches) abnehmen (beim Stricken); 2. schmälern, verringern; 3. zusammenziehen, zusammenfassen, verkürzen, beschränken (into, auf). II. i. 1. enger od. schmäler werden, sich verengen (into, in od. zu); 2. (v. Pferden) eng treten, sich streichen (die Beine werden zu dicht aneinander vorbeigezogen); 3. (beim Stricken) abnehmen.

năr'rọw||-breas'ted, a. engbrüstig. ~-brimmed, schmalkrempig.

năr'rọwẹr, der od. das Einengende, Zusammenziehende.

năr'rọw||-gauge, die Schmalspur, schmale Spurweite (v. Eisenbahngeleisen). ~-heart'ed, ~-min'ded, ~-souled, a. engherzig. ~-heeled, a. vet. zwanghufig. ~-min'dedness, die Engherzigkeit. ~-leaved, a. schmalblätterig. ~-mouthed, a. enghalsig (v. einer Flasche). * ~-pry'ing, p.a. ängstlich lauernd. ~-sigh'ted, a. kurzsichtig. ~-spir'ited, a. von beschränktem Geiste.

năr'rọwnĕss, 1. die Enge, Schmalheit; 2. die Eingeschränktheit, Beschränktheit, Schwäche; Armut, Not.

năr'rọw-wea'ver, der Bandwirker.

năṛ'thẹx, 1. bot. eine Art Asand *(ferŭla narthex)*; 2. ein kleiner Säulengang vor alten Kirchen.

năṛ'wạl, năṛ'wh*a*ḷ, zo. der Narwal, Einhornfisch *(monŏdon monocĕros)*.

nā'ṣạl, I. a. (~ly, adv.) (Lat.) nasal, die Nase betr.; ~ letter, der Nasenbuchstabe; ~ sound, der Nasenlaut; ~ tone, der näselnde Ton; ~ twang, die näselnde Aussprache (bes. der ungebildeten Amerikaner). II. s. der Nasal, Nasal- od. Nasenlaut.

nạṣăl'ịty, die nasale Beschaffenheit, der nasale Klang.

to nā'ṣạlīze, t. u. i. durch die Nase reden od. aussprechen, näseln.

năs' çẹnçy, die Entstehung. ~çẹnt, a. wachsend, werdend, entstehend.

nāṣẹ'bẹrry, bot. der Breiapfel (Frucht des Sapotillbaumes, *achras sapōta)*.

Nāṣẹ'by, eO.

năsh, a. provinc. 1. steif, fest, hart; 2. (nesh) frostig.

năṣ'ịcōrnọus, a. mit einem Horne auf der Nase.

năṣ'ịfōrm, a. nasenförmig.

năs't ịnĕss, die schmutzige, garstige, od. unangenehme Beschaffenheit; Unflätere.i. ~y, a. (~ily, adv.) 1. a) schmutzig, garstig; b) unflätig; zotig; 2. a) unangenehm, ekig; b) übelgelaunt, bösartig.

nạstūṛ'tịum [shịum], bot. die (spanische) Kresse; Kapuzinerkresse *(tropæŏlum)*.

Năt, für Nathanael.

nā'tạl, a. die Geburt betr.; ~ hour, die Geburtsstunde.

nā'tạnt, a. bot. u. her. schwimmend.

nātạtō'rịạl [auch ŏ], a. schwimmend; ~ birds, pl. Schwimmvögel.

nā'tạtọry, a. zum Schwimmen gehörig od. dienlich; ~ bladder, die Schwimmblase.

nătch, das Kreuz, Hinterteil (eines Rindes). ~'-bone, das Schoßbein.

Nạthăn'ạẹl, Nathanael bMN.).

† **năth'lẹss**, † **nā'ṭhẹlẽss**, adv. nichtsdestoweniger.

A. **nā'tịon**, vulg. für damnation; als adv. verdammt; ~ bad, verteufelt schlecht.

B. **nā'tịon**, die Nation, das Volk, die Völkerschaft; * die große Anzahl.

nā'tịọnạl, a. (~ly, adv.) 1. national, volkstümlich, vaterländisch; patriotisch; ~ anthem, die Nationalhymne (God save the King od. Queen); 2. allgemein, öffentlich; ~ colours, pl. die Nationalflagge; ~ debt, die Staatsschuld; ~ economy, die Staatswirtschaft; ~ guards, pl. die (französische) Nationalgarde; ~ loan, die National- od. Staatsanleihe; ~ organic law, die Verfassung od. Konstitution; ~ schools, pl. die (englischen) Volksschulen od. Armenschulen.

nā'tịọnạlĭṣm, die Volkseigentümlichkeit; der Nationalcharakter.

nātịọnăl'ịty, der Nationalcharakter; die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nātịọnăḷịzā'tịon, die Nationalisierung; Einigung zu einer Nation.

to nā'tịọnạl||**īze**, t. nationalisieren: für ein Volk passend od. angenehm machen; (jm.) das Recht der Nation geben. ~nĕss, die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nā'tịve, I. a. 1. natürlich, angeboren; ~ heat, die natürliche Wärme, das Lebensfeuer; 2. a) gebürtig (of, aus); b) eingeboren; einheimisch; c) heimatlich; ~ country (od. ~ land), das Vaterland, die Heimat; ~ language, die Muttersprache; ~ soil, der Mutterboden; ~ productions, pl. die einheimischen (Landes-)Erzeugnisse; 3. im Naturzustande, roh, unbearbeitet; gediegen; ~ copper (iron), das gediegene Kupfer (Eisen); 4. * nahe verwandt, engverbunden (to, mit). II. s. 1. der (Landes-)Eingeborene, das Landeskind; a ~ of Germany, ein geborener Deutscher; he is a ~ of Berlin, er ist aus Berlin gebürtig; 2. die einheimische Pflanze; das einheimische Tier; ~ṣ, pl. engl. (Colchester-)Austern (künstlich gezüchtet). ~ly, adv. natürlich, ursprünglich, von Natur. ~nĕss, das Natürliche, Angeborene, Ungekünstelte; die Ursprünglichkeit.

nạtĭv'ịty, 1. die Geburt; bes. die Geburt Christi; 2. astrol. die Nativität, Geburtsstunde; to cast (od. calculate) s.one's ~, jm. die Nativität stellen; 3. der Geburtsort.

nā'tr||**ịum**, chem. das Natrium (gew. sodium). ~on, chem. das (natürliche kohlensaure) Natron.

A. **Năt'ty**, für Nathanael.

B. **năt't**||**y**, a. (~ily, adv.) nett, sauber. ~ịnĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

năt'ˢụrạl, I. a. (~ly, adv.) 1. natürlich; ~ day, astr. der natürliche od. wirkliche Tag (der vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert); ~ death, der natürliche (nicht gewaltsame) Tod; ~ disposition, die Naturanlage, das Naturell; ~ fruits, pl. wilde, wildwachsende Früchte; ~ harmony, mus. der Triaccord, Dreiklang; ~ horizon, der scheinbare Gesichtskreis; ~ intervals, pl. mus. die natürlichen Intervalle(n) (nach engl. Systemen, die Prime, Terz, Quinte u. Septime); ~ keys, pl. mus. die Untertasten; ~ note, mus. s. ~, s. 3, b; ~ parts, pl. die (bes. guten) Naturanlagen; ~ religion, die natürliche (nicht geoffenbarte) Religion; ~ sciences, pl. die Naturwissenschaften; ~ selection, die (natürliche) Zuchtwahl (nach Darwins Lehre); ~ theology, die natürliche Religionslehre; ~ year, astr. das natürliche od. tropische Jahr; 2. a) naturgemäß; ~ course of things, der natürliche Verlauf der Dinge; ~ orders, pl. bot. die Klassen des natürlichen Systems; b) naturgetreu; c) echt; ungekünstelt, ungezwungen; 3. a) zur Natur der Dinge gehörig; die Natur betr.; ~ body, der Naturkörper; ~ history, die Naturgeschichte; b) physisch; physikalisch; ~ philosopher, der Physiker; ~ philosophy, die Naturlehre, Physik; 4. a) leiblich; b) angestammt; c) unehelich; ~ son, der natürliche Sohn; 5. a) von der Natur eingepflanzt; * ~ touch, das natürliche Gefühl, die Familienliebe; ~ turn, die Naturanlage (for, zu); b) (naturgemäß) zugeneigt, liebevoll, freundlich; 6. † blödsinnig; ~ fool, s. ~, s. 1. II. s. 1. der (von Natur) Blödsinnige, Narr, Thor; 2. ~ṣ, pl. a) med. die natürlichen, zum Körper selbst gehörenden Dinge; b) die Naturgaben, Naturanlagen; 3. mus. a) das Wiederherstellungszeichen [♮], B-Quadrat; b) die Note ohne Erhöhungs- od. Erniedrigungszeichen.

nāt'ˢụrạl||**ĭṣm**, der Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube. ~ĭst, der Naturforscher; Naturgläubige, Vernunftgläubige; Naturaliensammler u. -Händler.

năt'ˢụrăl'ịty, die Natürlichkeit.

năt'ˢụrạl||**ly**, adv. 1. natürlich; 2. a) von Natur; b) von selbst; wild (wachsend); 3. auf natürlichem Wege. ~nĕss, die Natürlichkeit, das natürliche, ungekünstelte Wesen; die Naturgemäßheit.

năt'ˢụrăḷịzā'tịon, die Naturalisierung, Einbürgerung.

to năt'ˢụrạlīze, I. t. 1. naturalisieren, einbürgern; 2. a) acclimatisieren; b) (Fremdwörter) einbürgern; einführen. II. i. alles auf natürliche Weise erklären.

nā't'ˢụre, 1. die Natur; beyond ~, übernatürlich; by ~, von Natur; in a state of ~, in ~'ṣ garb (hum. in ~'s pride), im Naturzustande, nackt; to draw from ~, od. to copy ~, nach der Natur zeichnen; to pay the debt of (od. a debt to) ~, der Natur die Schuld bezahlen, sterben; to go (od. walk) the way of ~, den Weg alles Fleisches gehen, sterben; 2. die lebende Natur, das Leben; animated ~, die lebende Natur; organized ~, die organisierte Welt; * ~'ṣ mischief, die Vernichtung des Lebens; 3. a) der physische Zustand (eines belebten Wesens), der Organismus; that's the ~ of the beast (od. animal), fam. das liegt in seiner Natur, so ist es immer, so muß es sein; b) die Gemütsart, das Naturell, Temperament; second ~, die zweite Natur, das zur Natur gewordene Wesen; c) das natürliche Gefühl, die natürliche Empfindung; 4. a) die Beschaffenheit, das Wesen (eines Dinges); b) die Art, Weise; c) die Eigenschaft, (Amts-)Würde; in the ~ of, in

der Eigenschaft als, kraft. ~d, a. in Zs.: good'-~d, gutartig; gutmütig; ill'-~d, bösartig; böse.

Nā'ty, für Ignatius.

nâugh't, I. a. 1. nichts wert, wertlos; nichtswürdig, schlecht; 2. * verloren, zu Grunde gerichtet, hin; * be ~ awhile! hol euch der Henker! II. s. 1. das Nichts; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; (jm.) Trotz bieten; vgl. nought; 2. die Null.

nâugh't|y, a. (~ily, adv. 1. † schlecht, böse; a ~y trick, ein schlechter Streich; 2. unartig; ungezogen.

nâu'mąchy (**nâumăch'ją**), die Darstellung eines Seegefechtes; der Ort zu solchen Darstellungen.

nâu'seą [shią], die Seekrankheit, Übelkeit; der Ekel.

to nâu'seąte [shiąt], I. i. zum Erbrechen geneigt sein; Ekel haben (at, vor). II. t. 1. Ekel empfinden vor; 2. Ekel machen; to be ~d [tĕd], sich ekeln.

nâusęā'tion [shi], der Ekel.

nâu'seous [shius od. shus], a. (~ly, adv.) ekelhaft, ekelerregend, widerlich. ~**nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

nâutch, (ostindisch), 1. der kunstvolle Tanz, das Privatballett (zur Unterhaltung von Gästen); 2. die (professionelle) Tänzerin; Buhlerin.

nâu'ticąl (**nâu'tic**), a. (~ly, adv.) die Schiffahrt od. das Seewesen betr.; ~ almanac, das astronomische Jahrbuch der Sternwarte von Greenwich; ~ chart, die Seekarte; ~ compass, der Seekompaß.

nâu'tĭ lītes, min. der versteinerte Nautilus. ~**lŭs** (pl. ~lī, od. ~lŭsęs), zo. der Nautilus, das Schiffsboot (*nautilus pompilius*).

nā'vąl, a. (~ly, adv.) aus Schiffen bestehend; Schiffe, Schiffahrt od. die Marine betr.; ~ architecture, die Schiffsbaukunst; ~ army, die Kriegsflotte; ~ asylum, die Seeschule (in Greenwich); ~ authorities, pl. die Marinebehörden; ~ crown, die Schiffskrone; ~ dock, die Schiffswerft; ~ engagement, das Seegefecht; ~ expedition, der Seezug; ~ forces, pl. die Seetruppen; ~ officer, der Seeoffizier; ~ station, die Marinestation; ~ stores, pl. die Schiffsvorräte; ~ tactics, pl. (auch sl.) die Seetaktik.

A. **nāve**, die Nabe (eines Rades); the hollow of the ~, das Nabenloch.

B. † **nāve**, der Nabel.

C. **nāve**, das (Kirchen-)Schiff.

nāve'-hole, das Nabenloch.

nā'vęl, der Nabel; fig. die Mitte, das Innere. ~-**galł**, die wundgeriebene Stelle auf dem Rücken eines Pferdes hinter dem Sattel. ~-**string**, die Nabelschnur. ~-**wort**, bot. das Nabelkraut (*cotylĕdon umbilĭcus*).

nā'vew, bot. die Steckrübe, Kohlrübe (*brassĭca napus*).

nąvĭc'ūlar, a. med. kahnförmig; ~ bone, med. das Kahnbein (an der Ferse).

năv'ig ąble, a. (~ąbly, adv.) schiffbar; fahrbar, offen. ~**ąbleness**, **năvigąbĭl'ĭty**, die Schiffbarkeit.

to năv'ĭgāte, I. i. schiffen, segeln. II. t. befahren; (ein Schiff) steuern.

năvigā'tion, 1. die Schiffahrt, das Schiffen, die Beschiffung: aerial ~, die Luftschiffahrt; 2. das Schiffswesen, Seewesen; 3. (art of ~) die Schiffskunst, Steuermannskunst. ~-**acts**, ~-**laws**, pl. die Schiffahrtsgesetze.

năv'igātor, 1. der Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann; 2. s. navvy.

năv'vy, der Kanalarbeiter, Erd- od. Eisenbahnarbeiter.

nā'vy, 1. die Flotte, bes. Kriegsflotte; 2. a) die Seemacht, Marine; b) das Seewesen; c) coll. die Seeoffiziere; 3. s. navvy. ~-**bills**, pl. Schiffsnoten (als Zahlung für Schiffsbedürfnisse ausgestellt). ~-**blue**, das Marine-Blau (zu Uniformen der Seeoffiziere). ~-**board**, das Kollegium der Admiralitätsbeamten. ~-**of'fice**, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht. ~-**yard**, die Schiffswerft(e).

† **nâwl**, s. awl.

nāy, I. adv. 1. † nein; ~ now, nicht doch; 2. ja, sogar; ~ rather, ja vielmehr. II. s. † das Nein; die abschlägige Antwort, Verweigerung. † ~'**ward**, die Neigung zum Verneinen.

† **nāy'wŏrd**, das Grundwort; Losungswort, die Parole.

Năzarēne', **Năzarē'ąn**, I. a. nazarenisch, aus Nazareth. **Naz'ąreth**. II. s. der Nazarener, Nazaräer.

Naz'ąrite, der Nasiräer; † für Nazarene.

năze, provinc. die Klippe, das Vorgebirge.

N. B., für nō'tą bē'ne, Lat. beachte wohl; wohlvermerke.

N. C., für North Carolina.

N. E., für north-east, od. für New England.

† **nē**, I. adv. nicht. II. c. und nicht.

† **nēaf**, die Faust.

Neągh, Lough [lŏk] ~, ein See in Irland.

† **to nēal**, t. i. to anneal.

nēap, I. a. mar. niedrig, abnehmend (von der Flut). II. s. 1. dead ~ das tote (d. i. niedrige) Wasser; 2. (~'-tide) die Ebbe im zweiten und letzten Viertel des Mondes. ~**ed** [nēpt], p.a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.

Nēapŏl'ĭtăn, I. a. neapolitanisch. II. s. der Neapolitaner.

nēar, I. a. (comp. nēa'rer, † near; sup. nēa'rest, nĕxt) 1. a) (v. Ort u. Zeit) nahe; in der Nähe (to, bei); bibl. nahe, zu helfen bereit; ~ at hand, bei der Hand, nahe bei; ~ sight, s. ~-sightedness; ~ is my coat (od. shirt), but nearer is my skin, prv. das Hemd ist mir näher als der Rock; ein jeder ist sich selbst der Nächste; b) (v. der Zeit) nahe; 2. gerade (geradeswegs); 3. a) (~ of kin) nahe verwandt; b) vertraut, befreundet; c) (~ and dear) teuer, wert, schätzbar; 4. a) genau (vom Preise); the nearest price, der genaueste, niedrigste Preis; b) genau, sorgfältig, richtig (übersetzt); c) knapp; mit genauer Not erfolgt; d) karg, sparsam, geizig; 5. link (vom Pferde). II. adv. 1. nahe; far and ~, nahe u. fern, weit u. breit; no ~! (für nearer) mar. vom Winde abgehalten! to come ~, od. to draw ~, sich nähern; it does not come ~ to it, es kommt dem nicht gleich, es steht in keinem Verhältnis dazu; he will go ~ to do it, er wird es wohl noch zu stande bringen; 2. nahezu, beinahe, fast, ziemlich, ungefähr; not (od. nothing) ~ so bad, bei weitem nicht so schlecht. III. prp. 1. nahe bei, bei; she is ~ her reckoning, sie ist der Entbindung nahe; you are very ~ the mark, Sie haben es beinah getroffen; I was ~ being killed, ich wäre beinahe getötet worden; 2. (v. der Bewegung, nahe a. an d. Nähe einer Person od. Sache); to come ~ s.o., jm. nahe (auf; zu ra. kommen; it comes ~ my heart, es geht mir zu Herzen; to go ~ the wind, mar. (dicht) beim Winde segeln (od. halten); not nearer! mar. nicht höher! to go as ~ the wind as one can, nch so genau als möglich halten, sich nach der Decke richten. 3. gall. (*près*) an ambassador ~ a court, ein Gesandter an einem Hofe.

to nēar, I. t. sich (jm. od. einer Sache) nähern; näher kommen; an (j.) herantreten. II. i. sich nähern; mar. den Vorteil des Windes verlieren.

nēar'-hand, die Zügelhand, linke Hand des Reiters (welche den Zaum hält). ~-**horse**, das Handpferd (auf der linken Seite). * ~-**legged**, a. mit zusammenstoßenden Vorderfüßen, kniefüssig.

nēar'ly, adv. 1. nahe, in der Nähe; 2. beinahe, fast; it concerns us ~, es geht uns nahe an; es trifft uns schmerzlich; not ~, bei weitem nicht.

nēar'nęss, 1. die Nähe (to, bei, an); 2. die nahe Verwandtschaft; Innigkeit; 3. die Genauigkeit, Sparsamkeit.

nēar'||-side, die linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt. ~-**si'der**, fam. für ~-horse. ~-**sigh'ted**, a. kurzsichtig. ~-**sigh'tedness**, die Kurzsichtigkeit.

A. **nēat**, 1. coll. (~'-cat'tle) das Rindvieh, Hornvieh; 2. † das Rind (die Kuh, der Ochs).

B. **nēat**, a. (~ly, adv.) 1. a) nett, artig, zierlich; b) reinlich, sauber; c) niedlich, klein; 2. rein, unvermischt; unverdünnt (v. Schnaps); 3. (vom Stil) rein, sauber, zierlich; 4. com. netto; ~ amount &c., s. net, *B.* 2. ~'-han'ded, a. reinlich; geschickt. ~-han'dedness, die Reinlichkeit; Geschicklichkeit.

to nēat, s. to net, *B.*

nēat'-herd, der Rinderhirt.

nēat'nęss, 1. die Nettigkeit; Sauberkeit; Reinlichkeit; 2. die Niedlichkeit, Zierlichkeit (auch vom Stil).

nēat's'||-foot oil, (Rinds-)Klauenfett. ~-**hide**, die Rindshaut. ~-**leath'er**, das Rindsleder. ~-**tongue**, die Rindszunge.

nĕb, 1. † der Schnabel; 2. die Schneppe, Tülle, Schnauze (an Gefäßen).

Nĕbūçhądnĕz'ząr, Nebukadnezar (bibl. Neb.).

nĕb'ūl|ą (pl. ~ē), 1. astr. der Nebelfleck, Nebelstern; 2. med. der Nebelfleck, Hornhautfleck, die (Hornhaut-)Trübung. ~**ąr**, a. 1. den Sternennebel betr.; 2. s. nebulous.

nĕb'ūle, 1. † die kleine Wolke; 2. arch. die Wolken- od. Wellenverzierung; ~ corbel-table, arch. die Wolkenträgerreihe.

nĕb'ūl|oŭs († **nĕbūlōse'**), a. nebelig, wolkig; ~ous stars, pl. die Nebelsterne. ~**ousnĕss**, **nĕbulōs'ĭty**, die nebelige Beschaffenheit.

nĕçęssa'riąn, s. necessitarian.

nĕç'ęssąr|y, I. a. (~ily, adv.) 1. notwendig; ~y woman, die Aufwärterin; 2. der zwingenden Notwendigkeit unterworfen, unfrei. II. s. 1. das Notwendige, meist ~ies, pl. die Bedürfnisse, Erfordernisse (~ies of life, Lebensbedürfnisse); Mane-

vorräte, der Proviant; 2. (~y house) das heimliche Gemach, der Abtritt. ~ĭnĕss, die Notwendigkeit.

nęcĕssĭt à'rĭąn, der Fatalist (der eine Unvermeidlichkeit der menschlichen Handlungen annimmt). ~à'tĭon, die Nötigung, der Zwang.

to nęcĕs'sĭt ate, t. (etw.) notwendig machen; (j.) nötigen, zwingen. * ~ĭed, p.a. in die Notwendigkeit versetzt. ~ous, a. (~oŭsly, adv.) dürftig. ~ousnĕss, die Dürftigkeit. ~ude, 1. die Notwendigkeit; 2. † die Dürftigkeit.

nęcĕs'sĭty, 1. a) die Notwendigkeit, Unumgänglichkeit; of ~, notwendigerweise; to make a virtue of ~, prv. aus der Not eine Tugend machen; ~ has no law, prv. Not kennt kein Gebot; Not bricht Eisen; b) die unvermeidliche Folge, Unvermeidlichkeit; 2. der Zwang; 3. a) die Notlage; b) die Notdurft, das Bedürfnis, die Bedürfnisse; to cover the nęcĕs'sĭtĭes of the moment, die dringendsten Bedürfnisse befriedigen; 4. der empfindliche Mangel, die Dürftigkeit.

nĕck, 1. a) der Hals; to break one's (s.one's) ~, sich (jm.) den Hals brechen (auch fig.); to break the ~ of an affair, etw. vereiteln, verhindern; das Schwierigste einer Sache überwinden; to fall about s.one's ~, jm. um den Hals fallen; to harden (od. stiffen) the ~, bibl. trotzen, ungehorsam sein; to lie on s.one's ~, jm. auf dem Halse (od. zur Last) liegen; to lay on s.one's ~, jm. aufhalsen; to take s.o. by the ~, j. beim Kragen fassen; to tread on the ~ of s.o., bibl. jm. den Fuß auf den Nacken setzen, ihn unterjochen; ~ and crop, alles, Haut u. Haare, Stumpf u. Stiel; to run ~ and ~, (v. zwei Pferden beim Wettrennen) ganz gleich weit voran sein; to come in ~ by ~, (v. Pferden) gleichzeitig ans Ziel gelangen; to win by a ~, um eine Halslänge zuvorkommen u. gewinnen; ~ or nothing (od. nought), alles od. nichts, auf Tod u. Leben, tollkühn, halsbrecherisch, desperat; to wash one's ~, fam. sich die Gurgel ausspülen, zechen; † on (od. in) the ~ of s.t., gleich darauf; one mischief comes on the ~ of another, ein Unglück kommt selten allein; b) das Halsstück, Nackenstück (vom Fleisch); c) † der weibliche Busen; 2. der Hals, obere Teil (eines Werkzeuges); obere, offene Teil eines Geldsacks; ~ of a bottle, der Flaschenhals; ~ of a funnel, der Trichterhals; ~ of a retort, der Hals od. Tubulus einer Retorte; ~ of a column, der Säulenhals; ~ of a guitar (violin), der Hals einer Guitarre (Geige); ~ of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; ~ of the womb, med. der Hals der Gebärmutter.

nĕck'||-bas'ting, sl. das Gurgelspülen; Zechen. ~-beef, das (billige) Fleisch vom Halse des Rindes; fig. sl. das Grobe und Gemeine. ~-break, s. breakneck. ~-chain, die Halskette. ~-cloth, das Halstuch. ~-deep, adv. bis an den Hals.

nĕcked [nĕkt], a. mit einem Halse versehen, halsig, in Zss. (stiff-~ &c.).

† **nĕck'ęrchief,** das (Frauen-)Halstuch.

nĕck'||-hand'kerchief, das Halstuch. ~-har'ness, s. ~-strap.

nĕck'||ĭnġęr, sl. das Halstuch. ~lące, das Halsband, die Halsschnur.

nĕck'||-land, s. neck of land. ~-length, die Pferdehalslänge. ~-mould, ~-moul'ding, arch. das Halsglied einer Säule. ~-oil, sl. das Getränk, etw. um die Gurgel zu spülen. ~-piece, das Halsstück am Harnische. ~-strap, der Halsriemen (am Pferdegeschirr). ~-tie, die (schmale) Krawatte, Halsbinde. † ~-verse, der Galgenvers (Anfang des 51. Psalms) beim benefit of clergy, s. benefit, 4. ~-weed, hum. der Hanf.

nĕcrŏlŏg'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) nekrologisch.

nęcrŏl'ŏg ĭst, der Nekrologschreiber. ~y, der Nekrolog; das Totenregister, die Sterbeliste.

nĕc'rŏmăn çęr, der Geisterbanner, Totenbeschwörer; der Schwarzkünstler. ~cy, die Geisterbannung, Totenbeschwörung; schwarze Kunst, Zauberei.

nĕcrŏmăn'tĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) geisterbannend, Tote beschwörend; schwarzkünstlerisch, zauberisch.

nĕc'rŏnīte, min. der stinkende Feldspat.

nęcrŏph'ŏrŭs, nĕc'rŏphōre [auch fŏr], zo. der Totengräber (Käfer).

nęcrŏp'ŏlĭs, die Totenstadt; der Gottesacker.

nĕcrŏscŏp'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) die Leichenschau betr.

nęcrō'sĭs, med. der Knochenbrand od. Knochenfraß.

nĕc'tąr, myth. der Nektar. * ~ed, p.a. mit Nektar gefüllt.

nęctà'rę||ŏus, ~ąl, ~ąn, nĕc'tąrŏus, a. nektarartig.

nĕctąrĭf'ęrŏus, a. bot. Nektar hervorbringend.

nĕc'tąrĭne, 1. a. * nektarüß. II. s. der (od. die) Nektarinen-Pfirsich (Varietät von *amygdălus persica*).

nĕc'tąry, bot. das Honiggefäß (der Blumen).

Nĕd, Nĕd'dy, für Edward, Edwin, Edmund.

nĕd, sl. die Guinee (21 s.).

nĕd'dy, provinc. 1. der Esel; 2. sl. der Lotschläger (Waffe).

nēed, 1. die Not, die Notdurft; der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis (auch im pl.); to do one's ~s, fam. seine Notdurft verrichten; in time of ~, in der Not; in case of ~, od. at ~, im Notfall; if ~ be, wenn es die Not erfordert, im Notfall, wenn es sein muß; there is no ~ of it, es ist nicht nötig; to stand (od. be) in ~ of, od. to have (auch to stand) ~ of s.t. (od. to do s.t.), etw. nötig haben, brauchen; in one's utmost ~, in der äußersten Not; a friend in ~ is a friend indeed, prv. ein Freund in der Not ist der wahre Freund; 2. der Notstand, die Verlegenheit; com. address in case of ~, die Notadresse, Nebenadresse. to ~, I. t. (3. si. pres. he ~s) nötig haben, bedürfen; more than is ~ed, mehr als nötig ist. II. i. (3. si. pres. he ~) mit inf. ohne to, brauchen, dürfen; what ~ I care? was kümmert mich das? you ~ not fear († to fear), ihr braucht (euch) nicht zu fürchten.

nēe'dęr, j. der etw. nötig hat od. braucht; der Bedürftige.

nēed'fŭl, I. a. 1. dürftig, in Not; 2. notwendig, nötig (for, to, zu). II. s. das Nötige; to do (od. procure, provide) the ~, com. das Erforderliche besorgen; bezahlen; to be in want of the ~, Mangel am Nötigen (d. h. an Geld) haben; to show the ~, fam. berappen. ~nĕss, die Notwendigkeit; Not.

nēe'dĭnĕss, die Dürftigkeit.

nēe'dle, 1. die Nähnadel (sew'ing-~), Stopfnadel (dar'ning-~); die Strickнadel (knit'ting-~); as sharp as a ~, schlau u. gerieben; 2. a) (mariner's ~) die Nadel im Kompasse, Magnetnadel; dipping (od. inclinatory) ~, phys. die Neigungs- od. Inklinationsnadel; true as the ~ to the pole, treu ohne Wanken; b) der Sonnenzeiger, Weiser; 3. das Nadelförmige; der in Nadelform krystallisierende Körper; vgl. Cleopatra's ~; 4. arch. der Stützpfeiler; 5. der Pflock in der Mitte der Schießscheibe; to hit the ~, ins Schwarze treffen. to ~, I. t. mit einer Nadel versehen; nadelförmig bilden. II. i. 1. (away) mit der Nadel arbeiten, fleißig nähen; 2. (v. Krystallen) nadelförmig anschießen. ~d, p.a. gereizt u. ärgerlich. ~-book, das Nadelbuch. ~-case, die Nadelbüchse. ~-cher'vil, bot. der Nadelkerbel, Venuskamm (*scandix pecten Veneris*). ~-ear, ~-eye, das Nadelöhr. ~-fac'tory, s. ~-mill. ~-file, die Nadelfeile. ~-fish, zo. die Seenadel (*syngnăthus acus*).

nēe'dlefŭl (pl. ~s), soviel Zwirn 2c. als gewöhnlich in die Nadel eingefädelt wird, der Faden, Nähling.

nēe'dle||-furze, bot. der engl. Ginster (*genista anglica*). ~-gun, das Zündnadelgewehr. ~-ma'ker, der Nadler. ~-mill, die Nadelfabrik. ~-mon'ey, das Nadelgeld. ~-ore, min. das Nadelerz (eine Art Wismutglanz). ~-pa'per, das Papier zum Aufstecken der Nadeln.

nēe'dlęr, der Nadler.

nēe'dle||-shaped, p.a. bot. u. min. nadelförmig. ~-shell, zo. der Seeigel (*echīnus*). ~-spar, min. der Aragonit. ~-stone, ~-ze'olite, min. der Skolezit od. Faserzeolith.

nēed'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unnötig; 2. * nicht bedürftig. ~nĕss, die Unnötigkeit.

nēe'dle||-tel'egraph, der Zeigertelegraph. ~-wit'ted, a. schlau u. gerieben. ~-wom'an, die Näherin; she is a good ~-woman, sie ist sehr geschickt mit der Nadel. ~-work, die Näherei; weibliche Handarbeit, Stickerei; to learn to do ~-work, nähen lernen.

nēe'dlewŏrked [wŏrkt], p.a. mit der Nadel gearbeitet.

A. † **nēed'ly,** adv. notwendigerweise.

B. **nēe'dly,** a. nadelartig.

nēeds, adv. notwendigerweise, durchaus.

nēe'd||y, a. (~ĭly, adv.) dürftig, hülfsbedürftig, arm, armselig; ~y mizzler, sl. der Durchbrenner.

† **nēeld,** die Nadel.

nēel'g(*h*)ău, s. nylghau.

ne'ęr [nąr], adv. für never; ~ a one (vulg. nà'r[r]y one), auch nicht einer, durchaus keiner. ~-do-well', Sc. für never-do-well, der Thunichtgut.

† **(to) nēeze &c.,** für (to) sneeze.

† **nĕf,** das (Kirchen-)Schiff.

nęfà'rĭous, a. (~ly, adv.) ruchlos, abscheulich, schändlich. ~nĕss, die Ruchlosigkeit.

negā'tion, die Negierung, Verneinung.

nĕg'ative, I. a. (~ly, adv.) verneinend, negativ, auch phys.; ~ electricity, die negative Elektricität. II. s. 1. die Negation, verneinende Behauptung; der Verneinungssatz; (to answer) in the ~, verneinend, mit nein (antworten); 2. gram. das Verneinungswort; 3. die verneinende Stimme, das Veto; 4. (~ picture, ~ photograph) das Negativ od. negative Bild (Photographie). to ~, t. 1. negieren, verneinen; 2. das Gegenteil beweisen, widerlegen; 3. (durch Abstimmung) verwerfen.

nĕg'ativenĕss, die negative Beschaffenheit.

to neglĕct', t. 1. vernachlässigen, hintansetzen, versäumen; 2. achtungslos od. geringschätzend behandeln; 3. (eine Gelegenheit 2c.) verfehlen. ~, s. 1. die Vernachlässigung, Versäumung; ~ of time, die Zeitversäumnis; 2. die geringschätzende, achtungslose Behandlung; 3. die Nachlässigkeit; 4. (~ĕdnĕss) der verlassene Zustand, die Verlassenheit.

neglĕc'tẹr, der Vernachlässiger, Versäumer.

neglĕct'||fŭl, a. (~fŭlly, ~ĭngly, adv.) nachlässig, unaufmerksam, sorglos, gleichgültig (of, in Beziehung auf); to be ~ful of s.t., etw. vernachlässigen.

† **neglĕc'tion**, die Vernachlässigung.

nĕgligee' [zhā'], *négligé*, der Morgenanzug (der Frauen).

nĕg'lig ĕnce, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) 1. nachlässig, fahrlässig, unachtsam; 2. gleichgültig, geringschätzig (of, gegen).

negōtiabĭl'ity [shia], die Verkäuflichkeit, Umsetzbarkeit.

negō'tiable [shi], a. verhandelbar; com. umsetzbar, verkäuflich; ~ paper, ~ note, com. das gute (Wert-)Papier (v. einem guten Hause), der leicht zu begebende Wechsel.

to negō'tiate [shi], I. i. 1. unterhandeln; 2. Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben. II. t. to ~ a treaty, über einen Vertrag verhandeln, einen Vertrag zu stande bringen; to ~ bills (od. notes), com. (Papiere od. Wechsel) begeben, negozieren, verkaufen.

negōtiā'tion [shi], 1. die Unterhandlung; 2. die Handlung, das Gewerbe, Geschäft; 3. com. (of a bill) die Begebung, Negozierung (eines Wechsels); in ~ of, in Umsatz für; ~ for time, der Zeitkauf, das Zeitgeschäft, der Prämien- od. Lieferungsvertrag.

negō'tiātor [shi], der Unterhändler; der Verhandler (Käufer u. Verkäufer); Makler.

negō'tiatory [shi], a. unterhandlerisch, eine Unterhandlung betr.

negōtiā'trix [shi], die Unterhändlerin.

nē'gress, die Negerin.

nē'gro (pl. ~es), 1. a) der Neger, Mohr; b) † (female ~, ~-wom'an) die Negerin; 2. der Negersklave. ~-cloth, Am. leichter halbwollener Stoff (bes. zur Negerkleidung). ~-corn, bot. die Mohrhirse, Durrha, das Kafferkorn, Negerkorn (*sorghum vulgare*). ~-dri'ver, der Neger(sklaven)aufseher. ~-head, sl. eine Art Kautabak. ~-land, das Negerland. Nigritien. ~-mel'odist, ~-min'strel, ~-sing'er, der Negersänger (als Neger verkleidet).

nē'groism, Am. 1. die Vorliebe für Sklaverei; 2. die Eigentümlichkeit der Negersprache.

nē'gus, ein Getränk aus heißem Wasser, Wein, Zucker, Citronensaft u. Muskate.

Nĕhemī'ah, Nehemia (bM.).

† **neif**, s. neaf.

to neigh [nā], i. wiehern. ~, s. das Wiehern, Gewieher.

neigh'bour [nā'], I. s. 1. a) der Nachbar; die Nachbarin; b) der Umwohner, Nebenwohner; c) * der Landsmann; 2. bibl. der Nächste, Mitmensch; 3. * der Freund, Vertraute; 4. com. a) der Geschäftsfreund; b) der Konkurrent. II. a. nahe, benachbart. to ~, I. t. angrenzen, anstoßen an. II. i. in der Nachbarschaft wohnen, (on a place, einem Orte) benachbart sein; to ~ it, fam. gute Nachbarschaft halten. * ~ed, p.a. benachbart, nahe stehend. ~hood, 1. a) die Nachbarschaft (benachbarte Gegend od. Personen); die Nähe; b) der Umkreis, die Gegend, Örtlichkeit, der Stadtteil; 2. * der nachbarliche Sinn, die gute Nachbarschaft, Freundschaft; 3. bibl. die Nächstenliebe. ~ly, a. u. adv. (freund-nachbarlich, freund(schaft)lich).

neigh'bouring [na'], p.a. benachbart.

neigh'bourliness [nā'], die Nachbarlichkeit, das (freund)nachbarliche Verhältnis.

* **neigh'bour**[nā']-stained, p.a. mit dem Blute von Landsleuten befleckt.

neī'thẹr [auch nē'thẹr], I. prn. keiner, keine, keines von beiden (auch v. mehreren); ~ of them, keiner von ihnen; ~ way, auf keine Weise; auf keine Seite (geneigt), neutral; to take ~ part, od. to be on ~ side, neutral bleiben. II. c. 1. ~ ... nor, weder ... noch; ~ more nor less, weder mehr noch weniger; ~ one thing nor the other, weder das eine noch das andere; that's ~ here nor there, fam. das ist ungehörig, ungereimt, od. ohne Bedeutung; 2. auch nicht (für either); nor I ~, ich auch nicht; nor that ~, und das auch nicht; 3. auch nicht (für nor im 2. Satzgliede).

Nĕl'l, **Nĕl'ly**, für Eleanor, Lorchen, od. für Helen, Lenchen (FN.).

Nĕl'sọn, eFam.N. (Admiral, † 1805).

nĕm. cŏn., **nĕm. dis.** (für Lat. *nemine contradicente, nemine dissentiente*), ohne Widerspruch, einstimmig.

Nē'mean [od. nemē'an], **Nemæ'an**, a. die St. **Nē'mea** [od. nemē'a], **Nemæ'a**, Nemea, in Argolis betr., nemeisch; ~ games, pl. die nemeischen Kampfspiele; ~ lion, der (von Herkules erschlagene) nemeische Löwe.

Nĕm'ẹsis, myth. Nemesis, die rächende Göttin des Gleichmaßes u. der Gerechtigkeit.

† **nĕm'or||al**, ~oūs, a. einen Wald betr.; waldig.

nē'nia, die Nänie, der Klagegesang, das Totenlied.

nĕn'ūphar, bot. die weiße Wasserlilie (*nymphæa alba*).

neog'amist, der (od. die) Neuvermählte.

nēolō'gian, I. od. **nēolŏg'ic(al)**, **nēolŏg'is'tic(al)**, a. (~ally, adv.) neuerungssüchtig; zu sprachlichen Neubildungen geneigt. II. od. **nēŏl'ŏgist**, s. der Neuerungssüchtige; Sprachneuerer.

nēŏl'ŏg||ism, die (sprachliche) Neuerungssucht; Neubildung. to ~ize, i. Neuerungen od. (sprachliche) Neubildungen einführen od. gebrauchen. ~y, 1. die Bildung od. der Gebrauch neuer Worte; 2. die Neulehre, der Rationalismus.

neomē'nia, der Neumond.

nē'ophyte, I. s. 1. der Neubekehrte; 2. der Noviz; 3. der Anfänger, Neuling. II. a. neu.

Nēoplatŏn'ic, a. phil. neuplatonisch.

Nēoplā'ton||ism, phil. der Neuplatonismus. ~ist, der Neuplatoniker.

nēorä'ma [od. rā'], das Neorama (Panorama mit der inneren Ansicht eines Gebäudes).

nēotĕr'ic(al), a. (~ally, adv.) modern, in neuerem Geschmack.

nĕp, bot. die Katzenminze (*nepeta cataria*).

Nepâul' (**Nepâl'**), Nepal, nordindisches Reich.

Nĕpâulēse', I. a. nepalesisch. II. s. (sg. u. pl.) der Nepalese, die Nepalesen.

nepĕn'thē(s), myth. ein trauerstillendes ägyptisches Zaubermittel.

nĕph'eline, min. der Nephelin (ein feldspatartiges Silikat).

nĕphelŏg'nosy, die Wolkenkunde.

nĕph'ew [nĕv'ū], 1. † der Enkel; Vetter; 2. der Neffe; ~-in-law', der Ehemann der Nichte.

nephrăl'gia, ~gy, med. das Nierenleiden.

nĕph'rite [od. nē'frīt], min. der Nephrit (hornblendeartiges Mineral).

nephrĭt'ic, med. I. ~al, a. 1. die Niere(n) betr.; ~ pains, pl. Nierenschmerzen; 2. nierenkrank; 3. gut wider den Nierenschmerz; ~ stone, s. nephrite; ~ wood, das Holz einer *moringa*. II. s. med. das Nieren(heil)mittel.

nephrī'tis, med. die Nierenentzündung.

nĕphrolith'ic, a. med. Nierensteine betr.

nephrŏt'omy, med. der Nierenschnitt.

nē plūs ŭl'tra, Lat. nicht darüber; unübertrefflich; als s. das äußerste Maß (das *non plus ultra*).

nĕp'ot||ism, der Nepotismus, die Neffen- od. Vetternbegünstigung. ~ist, der Nepotist (Neffen- od. Vetternbegünstiger).

Nĕp'tūne, myth. Neptun, der Meergott; astr. der Planet Neptun.

Neptū'nian, a. neptunisch: 1. den Neptun betr.; 2. zu der See gehörig; geol. durch das Wasser gebildet; im Wasser abgelagert.

nĕp'tūn||ist, der Neptunist, Anhänger des Neptunismus (~ism, Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche durch Wasser).

† **nere** [năr], pt. u. pp. were.

Nē'reid (pl. ~s, Nere'ides), myth. die Nereide, Wassernymphe.

nē'rite [od. nĕr'it], **nerī'ta**, zo. die Schwimmschnecke (*nerita*).

nĕr'oli, das Neroli (Orangenblütenessenz).

nĕr'val, a. die Nerven betr.; nervig.

nervā'tion, bot. die Berippung.

nĕrve, 1. med. der Nerv, die Nerve; to be troubled with (the) ~s, nervenschwach sein; 2. bot. die Ader, Rippe; 3. arch. die Rippe; 4. fig. a) die (Spann-)Kraft, Stärke; der Nachdruck; of great ~, stark nervig, stark; b) die Seelenstärke, der Mut; he has not got the ~ (for it), er hat nicht den Mut (dazu). to ~, t. stählen; kühlen; to ~ s.o. up, jm. Kraft od. Stärke verleihen; to ~ o.s. up, seine

Kraft zusammennehmen. ~**d** [od. nĕr'vĕd], p.a. nervig, stark; bot. streifennervig.

nĕrve'lĕss, a. entnervt, kraftlos.

Nĕr'vĭi, pl. die Nervier (gallisches Volk).

nĕr'vĭne [od. vīn], **med. I.** a. nervenstärkend; auf die Nerven einwirkend. **II.** s. das nervenstärkende Mittel.

nĕrvōse', a. bot. s. nerved.

nĕr'vous, a. (~**ly**, adv.) **1.** die Nerven betr.; ~ **disease**, ~ **fever**, das Nervenfieber; ~ **system**, das Nervensystem; **2.** (auch fig.) nervig, stark, kräftig, nachdrücklich; **3.** a) nervös, nervenschwach, nervenkrank; ~ **temperament**, die Nervosität; b) reizbar, unruhig, aufgeregt; c) furchtsam (about, wegen); **4.** bot. s. nerved. ~**nĕss, nĕrvŏs'ĭty, 1.** die Nervigkeit; Stärke; **2.** die Nervosität, Nervenschwäche; **3.** die Furchtsamkeit.

nĕr'vure [nĕr'vyur], **1.** bot. s. nervation; **2.** zo. das Adergeflecht (der Insektenflügel).

* **nĕr'vy**, a. nervig, stark, kräftig.

nĕsc'ĭençe [nĕsh'ens], das Nichtwissen, die Unwissenheit.

nĕsh, a. provinc. zart, weichlich; schwächlich; empfindlich.

Nĕss, Nĕst, für Agnes.

nĕst, 1. a) das (Vogel- ꝛc.)Nest; **to build** od. **to make one's** ~, nisten; **to feather one's** ~, sich behaglich einrichten; sich bereichern; b) a ~ **of rabbits**, sp. ein Satz Kaninchen; c) fig. die (wimmelnde) Menge; **2.** a) der Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, die Höhle; b) der behagliche Wohnort; c) die Wiege; **3.** geol. das Nest (Einsprengung in ein Gestein); **4.** das Kästchen, die Schublade; ~ **of boxes**, der Satz Schachteln (ineinander); ~ **of drawers**, die Kommode, der Schubladenschrank. **to** ~, **I.** i. ein Nest bauen, nisten, horsten. **II.** t. einnisten. ~'-box'es, pl. Einsatzschachteln. ~'-chick'en, ~'-cock, das Nestküchlein. ~'-egg, das Nestei; fig. der Heckpfennig.

to nĕs'tle, I. i. **1.** sein Nest machen, nisten; **2.** fig. a) sich einnisten; b) sich anschmiegen; c) wie eingehüllt liegen. **II.** t. **1.** einnisten; einhüllen; **to** ~ **o.s.**, rfl. sich einnisten; **2.** zärtlich hegen.

nĕst'lĭng [auch nĕst'], **I.** s. der Nestling, junge nackte Vogel. **II.** a. erst aus dem Ei gekrochen, eben ausgebrütet.

Nĕsto'rĭan [auch ö], **I.** a. **1.** gleich Nestor, weise u. erfahren; **2.** theol. nestorianisch; ~ **Christian**, od. **II.** s. der Nestorianer, Anhänger der Lehre des Nestorius (**Nĕsto'rĭus** [auch ö], im 5. Jahrh., der eine doppelte Person Christi lehrte). ~**ĭsm**, die Lehre des Nestorius.

nĕst'-ta'ble, der Einschiebtisch.

A. **nĕt, 1.** das Netz; fig. der Fallstrick; to lay od. spread a ~, ein Netz legen od. stellen; ~ **of wire**, das Drahtnetz, Gitter; **2.** a) die netzartige Arbeit; b) der netzförmige Grund; der Tüll. **to** ~ (~**ted**, ~**ted**), **t. 1.** (auch i.) netzartig arbeiten; (Filet) knüpfen; **2.** in einem Netze fangen; fig. verstricken.

B. **nĕt, a. 1.** unvermischt, s. neat, 2; **2.** com. rein, netto; ~ **amount**, der Nettobetrag; ~ **balance**, die Nettobilanz, der reine Saldo; ~ **proceeds**, ~ **profits**, pl. der Nettoertrag, Reingewinn; ~ **receipts**, pl. die Nettoeinnahme; ~ **cash**, das bare Geld, die Barschaft; ~ **weight**, das Nettogewicht. **to** ~ (~**ted**, ~**ted**), t. **1.** rein ergeben, betragen; **2.** als reine Einnahme erzielen.

nĕt'-cap, die Netzhaube, das Haarnetz.

nĕth'ĕr, a. der, die, das untere, niedere, die Erde od. die Unterwelt betr.; * **our** ~ **crimes**, unsere Verbrechen hienieden; ~ **empire**, die Unterwelt; **His Nether Majesty**, hum. der Teufel; ~ **lip**, die Unterlippe; ~ **millstone**, der untere Mühlstein; † ~ **stocks**, pl. Strümpfe.

Nĕth'ĕrlănds, pl. die Niederlande.

nĕth'ĕrlĭngs, pl. hum. die Strümpfe.

nĕth'ĕrmŏst, a. unterst, niedrigst, tiefst.

nĕt'-lace, der Spitzengrund, Tüll.

nĕt'lĭke, a. netzförmig.

nĕt'||-man, ~**-knit'ter**, ~**-ma'ker**, der Netzstricker.

nĕt'tĭng, I. p.a. netzförmig, netzartig (geschlungen od. geknüpft). **II.** s. **1.** a) das Netzförmige, Netzwerk; b) bes. ~s, pl. das Flechtwerk; mar. die netzartig geschlungenen Schiffseile, die Flechting; **2.** die Filetarbeit. ~**-box**, das Strickkästchen. ~**-nee'dle**, die Häkelnadel.

nĕt'tle, bot. die Nessel, Brennessel *(urtĭca)*; vgl. blind-~, dead-~. **to** ~, t. **1.** (wie) mit Nesseln brennen, stechen; **2.** fig. ärgern, erbittern, wurmen; ~**d**, p.a. gereizt, ärgerlich (at, über). ~**-bush**, der Nesselbusch, Nesselstrauch. ~**-cloth**, das Nesseltuch. ~**-rash**, med. das Nesselfieber. ~**-tree**, bot. der Zürgelbaum, Nesselbaum *(celtis)*.

nĕt'wīse (**nĕt'wāys**), adv. fam. netzartig.

nĕt'||-trap, die Netzfalle. ~**-work, 1.** das Netzwerk; **2.** die Filetarbeit; ~**-work of railroads**, das Eisenbahnnetz.

neū'ral, a. die Nerven betr.

neūrăl'ĭa, ~ĭg'y, med. die Neuralgie, der Nervenschmerz, bes. im Gesicht. ~**ĭc**, a. neuralgisch.

neūrĭ'tĭs, med. die Nervenentzündung.

neūrŏg'raphy, die Beschreibung der Nerven.

neūrŏl'ŏgy, die Nervenlehre.

neūrŏp'||tĕr (pl. ~**tĕrs** od. ~**tĕra**), zo. der Netzflügler. ~**tĕral**, ~**tĕroūs**, a. netzflügelig.

† **neū'rŏspăst**, die Drahtpuppe, Marionette.

neūrŏt'ĭc, I. a. die Nerven betr.; nervenstärkend. **II.** s. **1.** das Nervenleiden; **2.** die Nervenarznei.

neūrŏt'ŏmy, med. die Nervenzergliederung.

neūrypnŏl'ŏgy, die Lehre vom Nervenschlaf, der Mesmerismus.

neū'tĕr, I. a. neutral: **1.** parteilos, unparteiisch; **to stand** ~, keine Partei nehmen, unparteiisch sein; **to remain** ~, unentschieden bleiben; **2.** gram. sächlich, geschlechtslos; intransitiv; ~ **gender**, gram. das sächliche Geschlecht; ~ **verb**, das Intransitivum. **II.** s. **1.** der Parteilose; **2.** das geschlechtslose Tier; **3.** gram. das Neutrum (sächliche Wort; intransitive Zeitwort).

neū'trăl, I. a. (~**ly**, adv.) **1.** neutral (auch chem., seltener gram.); weder das eine noch das andere; ~ **salts**, pl. Mittelsalze, neutrale Salze; ~ **tint**, die Neutraltinte; die unbestimmte, blaugraue Färbung (z. B. ferner Berge); **2.** parteilos; gleichgültig; **to stand** ~, s. neuter. **II.** s. s. neuter, s. 1. † ~**ĭst**, der Neutrale. ~**nĕss**, s. neutrality.

neūtrăl'ĭty, die Neutralität; **armed** ~, die bewaffnete Neutralität.

neūtrălĭzā'tĭon, die Neutralisierung.

to neū'trăl||īze, t. neutralisieren (auch chem.); to ~**ize each other**, sich gegenseitig aufheben. ~**īzĕr**, der od. das Neutralisierende.

Nĕvä'dą, L. in NAm.; Sierra ~, Gebirge in Spanien u. in NAm.

nĕv'ĕr, adv. **1.** nie, niemals, nimmer; ~ **more**, nie mehr, nimmermehr; nie wieder; ~ **since**, seitdem nicht wieder; ~ **trust me, if ...**, ich will hier nicht gesund stehen (od. ich will ein Schurke sein), wenn ...; **2.** (nachdrückl. für not) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, nicht im geringsten; **that will** ~ **do**, das geht durchaus nicht; ~ **a one**, kein einziger; ~ **a whit**, durchaus nichts; durchaus nicht; ~ **a word**, kein Sterbenswort; ~ **the better for it**, dadurch (ist man) um nichts gebessert; ~ **fear!** nur nicht ängstlich; ~ **fear me!** meinetwegen sei unbesorgt! ~ **mind!** beachte es nicht weiter! es macht nichts aus; es schadet nicht(s); ~ **tell me**, sage mir ja nicht; ~ **say die!** fam. s. to die, *A.* 2, a; **3.** † ~ **so** (statt ever so), noch so sehr; ~ **so good (bad)**, auch noch so gut (schlecht); **4.** fam. **well, I** ~ **(saw** od. **heard the like)!** nein, so was (habe ich noch nicht erlebt)! ~ **thought of**, unerdenklich; unerhört; überraschend. ~**-blush'ing**, p.a. schamlos. ~**-cea'sing**, ~**-en'ding**, p.a. nie endend, unaufhörlich; ~**-ending screw**, mech. die Schraube ohne Ende. ~**-do-well'**, der Taugenichts. ~**-dy'ing**, p.a. nie sterbend, unvergänglich. ~**-fa'ding**, p.a. unverwelklich. ~**-fai'ling**, p.a. unfehlbar, untrüglich. ~ **heard of**, p.a. unerhört. **at** ~**-mass**, fam. am St. Nimmermehrstage. ~**-ti'ring**, ~**-tired**, p.a. unermüdlich. ~**-to-come'-about'**, a. nie zu stande kommend.

nĕvĕrthĕlĕss', adv. nichtsdestoweniger, dessenungeachtet.

nĕv'ōy, Sc. für nephew.

new, **I.** a. **1.** a) neu; a ~ **man**, ein Emporkömmling; **his** ~ **wife**, seine junge (kürzlich geheiratete) Frau; ~ **buildings**, pl. Neubauten; ~ **patterns**, pl. neue Muster; ~ **publications**, pl. neu erschienene Bücher, Nova, Novitäten; ~ **tricks**, pl. Neuerungen; **that is s.t.** ~ **to me**, das ist mir neu, das befremdet mich; **I am** ~ **to the business**, ich bin mit den Geschäften noch nicht vertraut; **ever** ~, immer jung; ~ **brooms sweep clean**, prv. neue Besen kehren gut; b) neu, verschieden von dem früheren; **to put on the** ~ **man**, bibl. den neuen Menschen anziehen, sich bessern; **to give** ~ **life (to)**, neues Leben verleihen; **to view in a** ~ **light**, in einem anderen Lichte ansehen; **to turn over a** ~ **leaf**, sein Wesen ändern; ein neues, besseres Leben anfangen; c) noch nicht kultiviert; ~ **land**, das Neubruchland; **2.** der neueren Zeit angehörig; ~ **ideas**, pl. moderne (od. neuere) Ideen; **3.** frisch (bread, milk); **4.** erneu(er)t; genesen; frisch, erfrischt; **to feel a** ~ **man**, sich wie neugeboren fühlen. **II.** adv. bei. in Zss. **1.** neu; aufs neue; **2.** vor kurzem (geschehen), frisch. * ~'-ad'ded, p.a. neu (durch Truppen) verstärkt. ~ **beginner**, der Anfänger, Neuling. ~ **birth**, theol. die Wiedergeburt. ~'-born, p.a. neugeboren. **to** ~**-build'**, t. neu (er-)

bauen. to ~-cap' (~-capped' [kăpt'], ~-capped'), (shoes, boots, Schuhe, Stiefel) besappen.

New'ark, eO.

Newcäs'tle, St. in Engl.; to carry coals to ~, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. ganz Überflüssiges thun.

to new'‖-coin, t. (Geld) umprägen, neuprägen. ~-come, a. neu angekommen. ~-com'er (~'-come), der Ankömmling, Fremde. ~-con'vert, der Neubekehrte. to ~-create', t. neu schaffen. ~-discov'ered, p.a. neu entdeckt.

new'el, arch. die Treppensäule, Spindel (einer Wendeltreppe). ~-stair'case, die Wendeltreppe.

New Eng'land [ing'land], I. s. Neu-England (die sechs nordöstl. Staaten der Ver. St.). II. a. (New-England) neuenglisch. ~er, der Neuengländer.

new'‖-fal'len, p.a frischgefallen (v. Schnee); * jüngst zugefallen od. heimgefallen. ~-fan'gled, a. neumodisch; † neuerungssüchtig, nach Neuem haschend. ~-fash'ioned, p.a. neumodisch. ~-fledged, p.a. jung u. kaum befiedert. to ~-foot, t. (Stiefel) vorschuhen.

New'foundlănd [od. † nūfound'land], Neufundland; ~ dog, od. newfoundland (klein), der Neufundländer (Hund).

New'gate, das Kriminalgefängnis der City v. London (wo seit 1783 die Hinrichtungen stattfanden); ~ bird, fam. der Galgenvogel, Gauner; ~ calendar, ein regelmäßiger Bericht der in Newgate verhandelten Kriminalfälle, eine Art Kriminalzeitung; * ~ fashion, adv. nach Art der Gefangenen zu Newgate, zwei u. zwei aneinander gefesselt.

new'‖-guilt, p.a. neuvergoldet. ~-inven'ted, p.a. neuerfunden.

new'ish, a. ziemlich neu, frisch, jung.

New-Jer'sey, Neu-Jersey (S. in NAm.).

New-Jerû'salĕm, die Kirche des neuen Jerusalems, die Swedenborgianer (Sekte).

new'‖-laid eggs, pl. frisch gelegte Eier. ~-lands, pl. Am. das frisch abgeholzte Waldland, Neubruch.

to new'-line, t. neu füttern.

new'ly, adv. 1. a) neu, auf neue Art; b) von neuem, aufs neue; 2. a) neulich, kürzlich; jüngst, soeben; b) frisch.

new'‖-made, p.a. neu gemacht, neu geschaffen. to ~-make, t. neu machen, umschaffen.

New'märket, St. halb in Suffolk, halb in Cambridgeshire, berühmt durch Wettrennen. ~ coat, der kurze Reitrock.

new'‖-mar'ried, p.a. neuvermählt. to ~-mod'el, t. neu modeln, umwandeln. ~ moon, der Neumond. ~-mown, p.a. frisch gemäht. to ~-point', t. (neu) spitzen, zuspitzen, neu anspitzen.

new'ness, 1. die Neuheit; 2. der neue Zustand; die Neuerung; 3. die Unerfahrenheit.

New Or'leans [ör', auch orle'anz], St.

new'‖-red conglom'erate, geol. das Rotliegende. ~-red sand'stone, geol. der bunte Sandstein.

news, pl. od. si. die Neuigkeit en, Neuigkeit(en): no ~ good ~, keine Neuigkeit ist ebensogut als gute Nachricht: what's the (best) ~? was gibt es (gutes) Neues? I had ~ that, ich habe gehört, daß; this is ~ to me, das ist mir etwas Neues; what is the ~? what ~? was gibt's? was ist los? what (is the) ~ with you? was bringt Ihr (Neues)? was ist Euer Begehr? Daily News, das (Londoner) Tageblatt; Illustrated London News, die Londoner illustrierte Zeitung.

news'‖-boy, ~-man, der Zeitungsverkäufer, Colporteur. * ~-crammed, p.a. mit Neuigkeiten vollgestopft. ~-let'ter, eine geschriebene engl. Zeitung (im 17. u. 18. Jh.). ~-mon'ger, der Neuigkeitskrämer.

news'‖pāpĕr, die Zeitung; local ~, das Lokalblatt. ~-boy, s. news-boy. ~-correspon'dent, der Zeitungskorrespondent. ~-report', die Zeitungsnachricht.

news'‖-room, die Zeitungslesehalle. ~-shop, der Zeitungsladen, das Zeitungs(verleih)geschäft. ~-ven'der, der Zeitungsverkäufer. † ~-wri'ter, der Korrespondent.

new'-style, die neue Zeitrechnung (nach dem gregorian. Kalender, in England eingeführt 1752).

new'sy, a. fam. voll Neuigkeiten.

newt, zo. der Molch (*triton*).

New Tĕs'tament, das Neue Testament; a. neutestamentlich.

Newtō'nian, I. a. newtonisch, Sir Isaac **New'ton** (1642—1727) betr. II. s. der Anhänger der Lehre Newtons.

new'‖-tri'al, law, die Revision (einer Rechtssache). ~-year, das Neujahr. ~-year's-day', der Neujahrstag. ~-year's-eve', der Sylvesterabend. ~-year's-gift', das Neujahrsgeschenk.

New Yŏrk', Neu-York. ~er, der Neu-Yorker.

New Zēa'land, Neu-Seeland; ~ flax, bot. neuseeländischer Flachs (*phormium tenax*); ~ tea, bot. der neuseeländische Thee (v. versch. Arten *corrĕa*). ~er, der Neuseeländer.

nĕxt (vgl. nigh, near), I. a. (s.) der, die, das nächste; to be ~ to s.o. (in rank), jm. am nächsten stehen, gleich nach jm. kommen; the ~ but one, the second ~, der Zweitnächste; the ~ thing, das Nächste; the ~ way, der nächste Weg; auf dem nächsten (kürzesten, geraden) Wege; ~ door, nebenan; ~ door to death, dem Tode nahe; ~'-door house, das Nachbarhaus; ~'-door neighbour, der nächste Nachbar; the ~ day, der nächste (folgende) Tag; den nächsten Tag; ~ of kin (od. in kindred), nächstverwandt; the ~ of kin, der nächste Verwandte; by (the) ~ mail (od. post), mit nächster Post; ~ month, nächsten (od. künftigen) Monat; the ~ time, das nächste Mal, nächstens, ein anderes Mal, in Zukunft; the ~ world, die künftige Welt; ~ week, nächste od. kommende Woche; ~ year, nächstes (od. künftiges) Jahr; ~ door to nothing, fast nichts; ~ to impossible, fast unmöglich; ~ to a miracle, aus Wunderbare od. Unglaubliche grenzend; ~ to nothing, fast (od. beinah) nichts; ~ to hopeless, fast hoffnungslos; vgl. ~ to, adv., 1. II. adv. 1. zunächst, am nächsten, gleich nach; the ~ best, das Nächstbeste; the ~ best thing to, das Nächstbeste nach; ~ to, zunächst, gleich nach, fast; he ~ to abhorred it, er verabscheute es fast; 2. zuletzt, das nächste Mal; 3. (bei Aufzählungen) dann (zunächst); zweitens; 4. fam. nun (wohl) noch, nur noch (im Ausruf der Verwunderung); what are we to see ~? was wird nun noch kommen? was werden wir wohl noch sehen? what ~, was dann? was weiter? III. prp. 1. zunächst, dicht an; 2. nächst, zunächst nach.

N. H., für New Hampshire.

Niăg'ara, der Niagara (Strom des Erieesees in den Ontariosee [Nord-Amerika] mit dem gewaltigen Wasserfall ~ Falls, pl.) der Erde).

† **ni'as,** der Neuling; Neulinge; Einfaltspinsel.

A. **Nib,** für Isabel, Isabella (FN.).

B. **nib,** der Schnabel (eines Vogels); die Spitze (einer Schreibfeder). to ~ (~bed, ~bed), t. spitzen.

nĭbbed, p.a. in Zss. (hard'-~) mit einer harten Spitze.

to nib'ble, I. t. 1. knabbern, nagen; in kleinen Bissen fressen, rupfen (wie Schafe); 2. (v. Fischen) anbeißen. II. i. 1. a) knabbern, nagen, anbeißen (at, an); to ~ at the bait, fig. sich ködern lassen; b) grasen; naschen; 2. kritteln (at, an). ~, s. das Anbeißen (der Fische); das Angeln.

nĭb'bler, 1. der flüchtig Anbeißende, Naschende; 2. der kleinliche Kritiker.

nib'bling, das angenagte Stückchen, der Bissen.

Nīçæ'a, s. Nicea.

Nīçarä'gua-wood [gwa], das Rotholz, Fernambukholz.

A. **Nīçe,** Nicäa, s. Nicea.

B. **Nīçe,** Nizza.

C. **nīçe,** a. (~ly, adv.) 1. a) fein; zart, zierlich; b) † geringfügig, unbedeutend, unerheblich; 2. fam. nett, hübsch, angenehm; 3. a) genau, regelrecht, pünktlich; b) viel Genauigkeit erfordernd, schwierig, mißlich, bedenklich; 4. a) verfeinert, zart empfindend; a ~ ear, ein feines Gehör; b) spröde, sittsam; c) † lecker, üppig, wollüstig; 5. a) fein, scharf; subtil, kritisch; spitzfindig; a ~ distinction, eine feine Unterscheidung, ein feiner Unterschied; ~ly sensible of s.t., etw. genau empfindend; b) (allzu) behutsam, bedenklich, peinlich, kleinlich; to make ~, skrupulös sein; to make ~ of s.t., es mit etw. genau nehmen; he is more ~ than wise, prv. er ist allzu vorsichtig od. zweifelig; c) allzu schwer zu befriedigen, wählerisch, fel about s.t., in etw., in Betreff einer Sache); d) empfindlich, eigensinnig, leicht zu verletzen; wunderlich, launisch; e) geziert, gesucht.

nīçe'ly, a. Am. wohlauf, gesund u. munter.

Nīçē'a, Nicäa (in Klein-Asien).

Nīçēne' [od. nī'sēn], a. nicäisch, nicenisch; ~ creed, das nicäische Glaubensbekenntnis.

nīçe'ness, 1. a) die Feinheit, Zartheit, Empfindlichkeit (der Sinne); b) die Feinheit, Sprödigkeit, Sittsamkeit; 2. die Nettigkeit; 3. a) die (peinliche) Genauigkeit; Peinlichkeit; übertriebene Sorgfältigkeit; b) die Schärfe, Strenge (des Urteils).

nī'çet y, 1. a. die bei allzugroße Zartheit, Feinheit; b) das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; Sprödigkeit, Ziererei; 2. die Schärfe; (große) Genauigkeit, Peinlichkeit; 3. die Feinheit (der Rede); der feine Unterschied; die Spitzfindigkeit; to a ~y, aufs genaueste, (bis) aufs Haar; to stand upon ~ies, es allzu genau nehmen; 4. die köstliche Speise; ~ies, pl. Leckerbissen, Feinschmeckereien.

nĭche, arch. die Nische, Wandvertiefung; ground'-~, die vom Boden aufsteigende

Nicks; a ~ in the temple of fame, ein Anrecht auf Unsterblichkeit. **to ~**, t. **1.** in einer Nische anbringen; **2.** fam. verbergen; i. (sich regungslos) verbergen.

Nĭch'ŏlās, Nikolaus (MN.); † St. ~' clerks, pl. die Straßenräuber.

A. **to nĭck,** t. **1.** a) kerben, einkerben; to ~ a horse's tail, ein Pferd englisieren; b) † zustutzen; **2.** (to ~ the time, to ~ it, die rechte Zeit) treffen; **3.** überlisten, betrügen, bestehlen. **~,** s. **1.** die Kerbe; das Kerbholz; † out of all ~, über die Maßen; **2.** der rechte, passende Augenblick od. Zeitpunkt; in the very ~ (of time), gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; **3.** sl. das Stehlen, Gaunern; on the ~, auf Diebstahl ausgehend).

B. **Nĭck,** für Nicholas, Klaus (MN.); old ~, sl. der Teufel.

nĭck'ĕl, min. das (od. der) Nickel. **~-glance,** der Nickelglanz. **~-green,** die Nickelblüte. **~ pla'ting,** das Vernickeln.

nĭckĕl'ĭc, a. Nickel betr.

nĭckĕlĭf'ĕroŭs, a. nickelhaltig.

nĭck'ĕr, **1.** a) † der Fenster-Einwerfer, nächtlicher Ruhestörer; b) sl. der Dieb; der Ausbaldowerer; **2.** das Schnellkugelchen, der Murmel.

nĭck'năck, nĭck'năckĕt, s. knick-knack.

nĭck'nāme, der Spitz-, Spottname; Beiname. **to ~,** t. (jm.) einen Spottnamen geben; (etw.) schimpflich benennen.

Nĭc'ŏlās, Nĭcŏlā'ŭs, s. Nicholas.

nĭcō'tĭan [shian od. shan], **I.** a. den Tabak betr. **II.** s. hum. der Tabaksfreund.

nĭc'ŏtĭne, chem. das Nikotin.

to nĭc'‖tate, to ~tĭtāte, i. blinzeln, blinken. **~tĭtātĭng** (p.a., od. **~tĭtănt,** a.) membrane, die Blinzhaut, Nickhaut.

nĭc'tā'tĭon, ~tĭtā'tĭon, das Blinzeln.

nĭdămĕn'tal [auch nī], a. das Nest betr.

nīde, sp. das Nest voll, Gehecke, die Brut.

nĭd'ĕrĭng, a. provinc. feige.

† **nĭd'ĕĕt,** der Feigling, die Memme.

to nĭd'ĭfĭcāte [auch nī'], i. ein Nest bauen, nisten.

nĭdĭfĭcā'tĭon [auch nī], der Nestbau, das Nisten.

† **nī'dŏr,** der Bratendampf; Opferduft.

† **nī'dŏroŭs,** a. nach verbranntem Fett riechend, brandig.

nī'dŭs, meist fig. das (Brut-)Nest, die Brutstätte; med. der (Krankheits- od. Ansteckungs-)Herd.

nĭĕce, die Nichte; † die Verwandte; Enkelin.

nĭĕl'lō, das Niello (schwarze Komposition aus Silber, Kupfer u. Blei). **~-work,** die Nielloarbeit (schwarz ausgefüllte Gravierung).

† **to nĭf'fle,** i. läppisches Zeug reden, faseln.

to nĭg (**~ged, ~ged**), t. sl. (Geld) beschneiden, beschneiden. **~,** s. sl. das Abschneiden od. Abschneiden (vom Gelde).

nĭg'gard, **I.** s. der Knicker, Kiß, Geizhals. **II.** a. knickerig, geizig, karg, warm (of, with). * **to ~,** **I.** i. knausern. **II.** t. kärglich abspeisen. **~ly,** a. u. adv. knickerig, knauserig, geizig, karg; armselig. **~(lĭ)nĕss,** die Knauserei, Kargheit, der Geiz.

A. **nĭg'gĕr,** für negro **1.** (verächtlich) der Neger, Schwarze; to work like a ~, wie ein Negersklave (od. wie ein Pferd) arbeiten; to go where the good ~ go, iron. zum Henker gehen; **2.** Bezeichnung verschiedener Raupen u. Larven. ~ luck, Am. das große Glück.

B. **nĭg'gĕr,** sl. der Geldbeschneider, Kipper u. Wipper.

† **to nĭg'gle,** i. tändeln, spielen.

nĭg'gle, s. fam. das Getrizzel (die unsichere Handschrift).

nīgh, **I.** a. nahe; fig. eng verbunden, nahe verwandt. **II.** adv. **1.** a) nahe (to, an); ~ at hand, nahe, vor der Thür; to draw ~, sich nähern; b) als prp. nahe bei; **2.** (well'-~) nahezu, beinahe, fast. **~'nĕss,** die Nähe.

nīght, **1.** a) die Nacht, auch fig.; at ~, in der Nacht; by (od. in the) ~, bei Nacht; ~ and day, Tag u. Nacht; to lodge (od. stay) all ~ (od. over ~), übernachten; to make a ~ of it, fam. die Nacht durchschwärmen; * the odd even of ~, die Zeit um Mitternacht; b) die Finsternis, Dunkelheit; we are not of the ~, bibl. wir sind nicht von der Nacht; **2.** der Abend; from morning till ~, von Morgen bis Abend; to-~', heute abend; last ~, gestern abend; on the previous ~, over ~, den Abend vorher; every ~ and every morning, jeden Abend u. jeden Morgen; the players had a full ~, das Schauspielhaus war diesen Abend voll; to wish (od. to bid) s.o. good ~, jm. gute Nacht, guten Abend wünschen.

nīght'‖-an'gle, die Nachtangel, Legangel. **~-an'gling,** das Nachtangeln. **~-bell,** die Nachtglocke, Nachtklingel. **~-bird,** der Nachtvogel; * die Nachtigall. **~-blind'ness,** med. die Nachtblindheit, Hühnerblindheit. * **~-born,** p.a. des Nachts geboren. **~-braw'ler,** der Nachtschwärmer. **~-breeze,** der Nachtwind. **~-but'terfly,** zo. der Nachtfalter *(phalæna)*. **~-cap,** die Nachtmütze, Schlafmütze; sl. die Mütze, die dem zu Hängenden über den Kopf gezogen wird; hum. der Schlummerpunsch. **~-capped,** a. in der Nachtmütze. **~-cart,** der Abfuhrwagen. **~-crow,** der in der Nacht schreiende Vogel. **~-dew,** der Nachttau. **~-dog,** der Nachthund (Jagdhund der Wilddiebe). **~-dress,** das Nachtzeug.

* **nīgh'tĕd,** p.a. umnachtet, verdunkelt.

nīght'‖-fall, der Einbruch der Nacht, at ~-fall, bei einbrechender Nacht. **~-fa'ring,** **I.** p.a. bei Nacht reisend. **II.** s. die Nachtfahrt. **~-fire,** **1.** das Nachtfeuer; **2.** das Irrlicht. * **~-fly,** der Nachtfalter. * **~-foe,** der nächtliche Feind. * **~-foun'dered,** p.a. in der Nacht verirrt. **~-gear,** das Nachtzeug. **~ glass,** das Nachtfernrohr. **~-gown,** der Schlafrock. **~-hag,** **1.** s. **~-witch;** **2.** die Nachtmähre, der Alp. **~-hawk,** zo. der (amerikanische) Ziegenmelker *(caprimulgus)*. **~-her'on,** zo. der Nachtreiher, Nachtrabe *(ardea nycticŏrax)*. **~-hooks,** pl. s. **~-angle.** **~-house,** das zur Nachtzeit offene Restaurationslokal. **~-hun'ter,** der Wilddieb.

nīgh'tĭngale, die Nachtigall.

nīght'-i'rons, pl. die Haarwickel.

nīgh'tĭsh, a. nächtlich.

nīght'‖-jack'et, die Nachtjacke. **~-jar,** zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus)*.

nīght'lĕss, a. keine Nacht habend, nachtlos.

nīght'‖-light, das Nachtlicht. **~-line,** s. **~-angle.** **~-long,** a. die ganze Nacht dauernd.

nīght'ly, **I.** a. nächtlich; ~ sports, die Nachtvergnügungen. **II.** adv. **1.** in der Nacht; **2.** allnachtlich, jede Nacht.

nīght'‖-mag'istrate, sl. der Konstabel. **~-man,** der Nachtarbeiter; Senkgrubenräumer. **~-manure',** der Abfuhrdünger.

nīght'mărĕ, der Alp, das Alpdrücken.

nīght'‖-piece, paint. das Nachtstück. † **~-rail,** der Nachtmantel, Pudermantel. * **~ ra'ven,** der Nachtrabe (**~-heron**). **~-rest,** s. **~'s-rest.** **~-rev'elling,** die Nachtschwärmerei. **~-rob'ber,** der nächtliche Dieb. * **~-rule,** die Nachtordnung, das nächtliche Treiben. **~-school,** die Feierabend-Schule. **~-sea'son,** die Nachtzeit. **~-ser'vice,** der Nachtdienst (Eulenwahn).

nīght'shādĕ, bot. der Nachtschatten; common (od. garden) ~, der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum)*; woody ~, das Bittersüß *(solānum dulcamāra)*; deadly ~, die Tollkirsche *(atrōpa belladonna)*.

nīght'‖-shift, min. die Nachtschicht. **~-shirt,** das Nachthemd. **~-shoot,** der Ort zum Abladen der Abfuhr. * **~-shriek,** der nächtliche (Angst-)Schrei. **~-side,** die Bettseite, auf der der Kranke nachts liegt (während er bei Tage wechselt). **~-sig'nals,** pl. die Nachtsignale. † **~-snea'ker,** der Nachtschwärmer; der nächtlicherweile Umherschleichende. **~-soil,** der (Abfuhr-) Dünger; **~-soil man,** der Grubenräumer. **~-spell,** der Zauber (od. das Gebet) wider nächtliche Zufälle, wider den Alp rc. **~'s-rest,** die Nachtruhe. **~-stand,** das Nachttischchen. * **~ steed,** ein Pferd am Wagen der Nacht. **~-stool,** der Nachtstuhl. * **~-struck,** p.a. von nächtlichen Träumen befangen. **~-stud'ies,** pl. die Nachtstudien. **~ sweat,** der Nachtschweiß. **~-ta'ble,** der Nachttisch. * **~-ta'per,** die Nachtkerze. **~-tel'egraph,** der Nachttelegraph. **~-tel'escope,** s. **~-glass.** **~-things,** pl. das Nachtzeug. * **~ thought,** die nächtliche Betrachtung. **~-time,** die Nachtzeit; Abendzeit. **~-train,** der (Eisenbahn-)Nachtzug. * **~-trip'ping,** p.a. bei Nacht herumtrippelnd wie Elfen). **~-vi'sion,** das nächtliche Gesicht, die nächtliche Erscheinung. **~-wa'king,** **I.** p.a. in der Nacht wachend. **II.** s. die Nachtwache. **~ walk,** der nächtliche (Spazier-)Gang. **~-wal'ker,** der Nachtschwärmer; Nachtdieb; Nachtwandler, Mondsüchtige; das Gassenmensch. **~-wal'king,** **I.** p.a. bei Nacht herumstreichend. **II.** s. das Nachtwandeln. * **~ wan'derer,** der nächtliche Wanderer. * **~-wan'dering,** p.a. bei Nacht herumwandelnd. * **~-war'bling,** p.a. in der Nacht trillernd od. singend.

nīght'wărd, adv. nachtwärts; * a. bis gegen die Nacht hin anhaltend, nächtlich.

nīght'‖-watch, **1.** die Nachtwache; **2.** **~-watch** (constable) der Nachtwächter; **3.** die Weckuhr. **~-wat'cher,** j. der die Nacht durchwacht. **~-wind,** der Nachtwind. **~-witch,** die Nachthexe. **~-work,** **1.** die Nachtarbeit; **2.** das Reinigen der Senkgruben.

nīgrĕs'çĕnt, a. schwarz werdend; schwärzlich.

nĭgrĭfĭcā'tĭon [auch nī], das Schwarzmachen, die Schwärzung.

nĭ'grine [auch ī], min. das Nigrin, Titaneisenerz.
Nīgrĭ'tĭa [shia], Negritien (Sudan).
nīg'rĭtūde [auch nĭ'], die Schwärze.
nī'hĭl, Lat. nichts; ~ ūm) ăl'bum, chem. das weiße Nichts, Zinkoxyd.
nī'hĭl īsm, der Nihilismus. **~īst**, der Nihilist: 1. phil. der, welcher jede Möglichkeit der Erkenntnis leugnet; 2. der (russische) Umstürzler u. Verschwörer.
nīhĭlĭs'tĭc, a. nihilistisch.
nihĭl'ĭty, das Nichtsein, Nichts, die Nichtigkeit.
Nĭ'ky, Nĭ'key, für Isaac.
Nile, der Nil (Strom). **~'-bird**, der Ibis.
A. **nĭll** (= ne will: will he, ~ he, wil'ly nil'ly), fam. mag er wollen od. nicht, *nolens volens*.
B. **nĭll**, die glänzenden Erzfunken beim Probieren und Schmelzen.
Nīlŏm'ĕtĕr, Nĭ'lŏscōpe, der Nilmesser.
Nīlŏt'ĭc, a. den Nil betr., am Nil wohnend.
to nīm (~med, ~med), t. sl. nehmen, machen, stehlen.
nĭmbĭf'ĕrous, a. Regenwolken bringend.
nĭm'ble, a. (**nĭm'bly**, adv.) hurtig, schnell, flink; gewandt; lebhaft. **~fĭn'gered**, a. mit Handfertigkeit; langfingrig. **~-foot'ed**, a. schnellfüßig. **~-wit'ted**, a. lebhaft, witzig. **~nĕss**, die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flinkheit, Gewandtheit.
nĭmbōse', a. regenreich, stürmisch.
nĭm'bŭs, 1. die (graue) Regenwolke; 2. der Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz (um das Haupt).
† **nĭmĭ'ĕty**, das Allzuviel, Übermaß.
† **nĭm'ĭous**, a. übermäßig viel, groß.
Nĭm'rŏd, bMR.; fig. der gewaltige Jäger.
nĭm'ĭnĭ-pĭm'ĭnĭ, a. fam. finzelig, winzig, klein u. fein; zimperlich.
nĭm'mĕr, der Mauer, Räuber, Dieb.
nĭn'cŏmpōōp [nōō'dle], fam. der Einfaltspinsel, Tropf.
nīne, I. num. a. neun; ~ months and a day, Jahr u. Tag; tof ~ days, neuntägig; a ~ days' wonder, etw. Ungewöhnliches, Erregendes (vgl. prv. a wonder lasts but ~ days; a cat has ~ lives, eine Katze hat ein zähes Leben; possession is ~ points of the law, Besitz bedeutet fast ein Recht, * sei im Besitz, u. du wohnst im Recht; the (sacred od. tuneful) ~, die neun Musen; ~ winks of sleep, fam. ein Schläfchen. II. s. die Neun; casting out the ~s, math. die Neunerprobe; to be up to the ~s, sl. wissen wo Barthel Most holt, gerieben sein; dressed up (od. out) to the ~s, sl. pfiffig, geborig ausgeputzt.
nine'fold, a. neunfach, neunfältig.
nīne'-holes, altes Spiel mit Kügelchen u. einem Brett mit neun Grübchen. **~ kil'ler**, zo. der Neuntöter (*lanĭus excubĭtor*). **~-men's mor'ris**, s. morris, *B.* † **~-pence**, das Neunpence-Stück; as sure as ~ pence, fam. ganz gewiß; ~ pence halfpenny, ein Franc (80 Pfennige). **~ pins**, pl. das Kegelspiel; to play at ~-pins, kegeln; **~-pin al'ley**, die Kegelbahn.
nīne'scōre [auch ŏ], drei Schock (180).
nīne'tēēn, num. neunzehn; to talk ~ to the dozen, übermäßig viel reden. **~th**, a. der neunzehnte.
nīne'tĭ-y, num. neunzig; dressed up to the ~y-nines', s. nine, II. **~ĭeth**, a. der neunzigste.
Nĭn'ĕy ē'h, Ninive, Hauptstadt des assyrischen Reichs. **~ite**, a. aus od. von Ninive; s. der Bewohner v. Ninive.
nīne worthies, s. worthies.
nĭn'ny, fam. der Dummkopf, (Einfalts-) Pinsel, Tropf.
nīnth, I. a. der neunte; the ~ part of a man, hum. ein Schneider. II. s. num. 1. die None (der neunte Ton vom Grundtone als Intervall); 2. der Nonenaccord. **~'ly**, adv. neuntens.
Nĭ'ŏbē, myth. Niobe.
Nīŏbē'ăn, a. Niobe betr., niobeisch.
nĭŏ'bĭum, chem. das Niobium, Columbium.
to nip (~ped, ~pit, ~ped); † ~t, ~t. I. t. 1. a. kneifen, kneifen, zwicken; b. klemmen, (zer)quetschen; 2. (die Spitzen der Gewächse) durch Frost beschädigen, verderben, töten (auch fig.); to ~ in the bud, im Keime ersticken, zerstören, vernichten; 3. schneiden (v. der Luft), erstarren machen; 4. to ~ off, abkneifen, abwürgen, abbeißen; to ~ up, zusammenraffen. II. i. Am. sich ereignen, affektiert auftreten. ~, s. 1. a) der Kniff, Zwick, die Klemmung; † der Schnitt; b) die Stichelei; 2. das Gefrieren der äußeren Spitzen v. Gewächsen; as white as ~, fam. so weiß wie Schnee; 3. das Schnäckchen Schnapps; die geringe Menge, bes. die Prise Tabak; 4. Am. für nick, s. 2; 5. to be ~ and tuck, Am. (im Kartenspiel od. beim Wettrennen, gleiche Aussicht auf Gewinn haben.
nĭp'pĕr, 1. a) der Zwickende; b) sl. der Bursche eines costermonger; c) fam. der frostige Tag; 2. die Kralle, Klaue (eines Vogels); 3. (a pair of) ~s, die Kneifzange, Haarzange, Drahtzange. **~-ply'ers**, pl. die Biegs- u. Kneifzange.
nĭp'pĕrkĭn, das Becherchen, kleines Trinkgefäß.
nĭp'pĭng, I. p.a. kneifend, kneifend; (von der Kälte) beißend, schneidend, scharf. II. s. 1. das Kneifen; 2. das Kuppeln u. Wippen.
nĭp'ple, 1. die Warze, Brustwarze, Zitze; 2. a) der Zündkegel, Zündstift, b) das Pfeifen (am Perkussionsgewehr). **~-bone**, der Zündkanal, die Zündröhre. **~-glass**, der Saugflasche.
nĭp'plewŏrt, bot. der Rainkohl (*lapsana commūnis*).
nĭp'py, a. sp. robust, einen Puff vertragend.
nĭ'săn, (hebr.) der Nisan (erste Monat).
nĭ'sĭ prĭ'ŭs, law, commission of ~, der Vollmacht, den Sheriff zur Einberufung der Geschworenen anzuhalten; sl. langweilige u. pedantische Reden; court of ~, ein Gericht für zivile Streitsachen zu Westminster; trial at ~, ein Prozeß von einem solchen Gerichte.
nit, die Niß (Ei einer Laus); * das winzige Ding.
nī'tĕr, s. nitre.
nĭt'ĭd [od. nī'], a. glänzend, blank; nett, fein (geputzt).
nĭ'trate, chem. das salpetersaure Salz, ~ of silver od. argentic ~, das salpetersaure Silberoxyd, der Höllenstein, ~ of potassium od. potassic ~, das salpetersaure Kali, der Kalisalpeter; ~ of sodium od. sodic ~, das salpetersaure Natron, der Chili- od. Natronsalpeter.
nĭ'trătĕd, a. salpetersauer.
nĭ'trĕ, 1. der Salpeter, bes. der Natronsalpeter; cubic ~, der Würfel-, Chili- od. Natronsalpeter; 2. † die natürliche Soda; spirits of ~, der Salpetergeist. **~-works**, pl. die Salpeterfiederei, Salpeterhütte.
nĭ'trĭary, die Salpetergrube, Salpeterplantage.
nĭ'trĭc, a. chem. salpetersauer; ~ acid, die (rauchende) Salpetersäure; ~ oxide, das Stickstoffoxyd.
nĭtrĭfĭcā'tĭon, die Nitrierung.
to nĭ'trĭfy, t. nitrieren, in Salpeter verwandeln. **~ite**, chem. das Nitrit od. das salpetrigsaure Salz.
nĭ'trŏgĕn, chem. das Nitrogen, der Stickstoff: ~ gas, das Stickstoffgas.
to nĭtrŏ'ĕnĭze, t. mit Stickstoff verbinden.
nĭtrŏ'ĕnŏŭs (nĭtrŏgē'nĕŏus), a. stickstoffhaltig.
nĭ'trŏ||-glĭ'çĕrĭn (nĭtrō'lĕum), chem. das Nitroglycerin od. Sprengöl. **~-mūrĭăt'ĭc** acid, die Salpetersalzsäure, das Königswasser. **~-sŭlphū'rĭc** acid, die salpetrige Schwefelsäure od. Salpeterschwefelsäure.
nĭ'trŏus, a. salpetrig, salpeterhaltig, salpeterartig; ~ acid, die salpetrige Säure, unreine Salpetersäure; ~ gas od. ~ oxide, das Stickstoffoxydul od. Lachgas.
nĭ'trŏ||ōse, ~y, a. s. nitrous.
nĭt'||tĕr, die Pferdefliege (gew. horse-fly). **~ty**, a. (**~ĭly**, adv.) voll Nüsse, nüssig.
nĭv'ĕous († nĭ'vĕal), a. schneeig.
nĭx, prn. sl. nichts.
nĭx e., nĭx'ĭe, der Nix, Wassergeist.
Nĭzăm', Nizam, Titel der Beherrscher von Hyderabad in Ostindien.
Nĭ'zy, für Isaak.
N. L., für north latitude.
N. N. E., für north-north-east.
N. N. W., für north-north-west.
No., Abk. für *numero*, lies: number.
nō, I. adv. 1. nein; ~, thank you, ich danke (als Ablehnung); 2. (bes. in Verbindungen) nicht; ~ longer, nicht länger; ~ more, nicht mehr; ~ (od. not) otherwise, nicht anders; ~ sooner ... than, kaum ... als; whether ... or ~, ob ... oder nicht. II. s. das Nein; pl. ~es, die verneinenden Stimmen (Ggs. ayes); III. a. kein; ~ one, nicht einer, keiner, niemand; ~ such thing, nichts derartiges; mit nichten, keineswegs; ('tis) ~ matter, es hat nichts auf sich, es macht nichts aus; by ~ means, in ~ manner (or case, wise), auf keine Weise, keineswegs; in ~ time (od. in less than ~ time), in kürzester Zeit, im Augenblick; it's ~ good vulg. ~ go(o), es hat keinen Zweck; ~ cards, statt jeder besonderen Anzeige (in Heiratsannoncen); there is ~ saying, es läßt sich nicht sagen; there is ~ hesitating, es darf nicht gezögert werden; there is ~ avoiding it, es läßt sich nicht vermeiden.
Nō'ah, Noah (bMR.); ~'s ark, die Noahsarche (auch als Kinderspielzeug).
Nōa'çhĭan, Nōach'ĭc, a. noachitisch. ~ deluge, ~ flood, die Sündflut, Zwiesflut.
Nŏb, für Obadiah u. für Robert.
nŏb, 1. s. knob; 2. fam. a) der Kopf; b) der Verstand, die Grütze; 3. sl. a) (für noble) der Mann von Stande, große Herr, Matador; b) old ~, der Alte (Vater); c) * Sir Nob, Hans Dummbart.

to nŏb (~bed, ~bed), t. u. i. 1. provinc. puffen, schlagen; 2. sl. Geld (v. den Zuschauern) einsammeln.

nob'-ą-bŏb, als a. sl. vertraulich, freundschaftlich.

nŏ'-ball, ein (im Cricket) gegen die Regeln geworfener Ball.

to nŏb'ble, t. sl. 1. puffen; 2. a) übervorteilen; b) (bei Wettrennen; Pferde) lahm (od. untüchtig) machen; 3. (bes. im Parlament) für sich gewinnen, auf seine Seite ziehen.

nŏb'blęr, sl. 1. der Betrüger; 2. (bei Boxern) der Haupt- oder entscheidende Schlag.

nŏb'|by, ~bish, a. sl. nobel, fein.

† to nobĭl'i fy, † to ~tāte, t. adeln.

nobĭlĭtā'tion, das Adeln.

nobĭl'ity, der Adel, auch fig. (~ of soul, der Seelenadel; in England der hohe Adel (duke, marquess, earl, viscount, baron).

nō'ble, I. a. (**nō'bly,** adv.) 1. adelig (von hohem Adel); erlaucht; 2. fig. edel; erhaben, auch vom Stile; ~ metals, pl. die edlen Metalle; ~ opal, min. der edle Opal (mit lebhaftem Farbenspiel); ~ parts, pl. die edleren Teile (des Körpers). II. s. 1. der Adlige, Edelmann; 2. der Nobel, Rosenobel (alte Goldmünze v. 6 s. 8 d.). **~mān** (pl. ~mĕn), der Edelmann. **~wŏmąn** (pl. ~women [wĭm'ęn]), die Edelfrau. **~-mīn'dęd,** a. edelgesinnt, hochherzig. **~-mīn'dędnĕss,** die edle Gesinnung, Hochherzigkeit. **~nĕss,** der Adel; die Erhabenheit.

† nobĭĕss(e)' [od. nō'blęss], der Adel.

nō'bŏdy, 1. keiner, niemand; ~ present, indem niemand zugegen war; ~ knows where, wer weiß wo; ~ would think, man sollte nicht denken; 2. (~ particular) die unbedeutende Persönlichkeit, bes. der Mensch ohne Rang od. Stand, der nicht weit her ist.

nŏb'-pit'cher, sl. der Bauernfänger.

nō'ęent, a. schädlich, verderblich.

† nŏck, die Kerbe. † **to ~,** t. kerben.

nocтămbūlā'tion, nocтăm'būlĭsm, das Nachtwandeln.

nocтăm'būlĭst, der Nachtwandler.

nocтĭd'ąl, a. Tag u. Nacht in sich fassend; ~ day, der astronomische Tag (von Mittag bis Mittag).

nocтĭf'eroŭs, a. nachtbringend.

nocтĭl'ŭc||ą [auch nŏktĭl'ū'ką], 1. si. ein bei Nacht leuchtender Körper († der Phosphor); 2. pl. mikroskopische Tierchen, die das Meerleuchten verursachen. **~oŭs** [auch nŏktĭl'ū'kus], a. bei Nacht leuchtend.

nocтĭv'ag||ant, I. a. **~oŭs,** in der Nacht schwärmend. II. s. der Nachtschwärmer.

nocтĭvągā'tion, das Nachtschwärmen, Herumwandeln bei Nacht.

nŏc'tograph, ein Schreibapparat für Blinde.

nŏc'turn, die Nachtmette.

nocтūr'nąl, a. (**~ly,** adv.) nächtlich.

nocturne, **nocтūr'nō** (Ital.), mus. das Nachtstück; die Serenade.

† **nŏc'nous,** a. (**~ly,** adv.) schädlich.

to nŏd (~ded, ~ded), I. i. 1. a) (mit dem Kopfe) nicken; to s.o. († at s.o., * on s.o.), jm. (grüßend) zunicken; a ~ding acquaintance, j. den man grüßt (ohne ihn genauer zu kennen), eine Grußbekanntschaft; b) winken; * herabblicken; c) sich (demütig) neigen, beugen (to, vor); 2. (leicht) nicken, sich neigen, schwanken (vom Getreide ꝛc.); 3. a) (einschlafend) nicken; b) sich (zum Falle) neigen, stark schwanken; den Einsturz drohen. II. t. 1. (den Kopf) nicken, schütteln; 2. durch Nicken zu erkennen geben; to ~ one's assent (to s.o., jm.) beifällig zunicken. **~,** s. 1. das (grüßende, beifällige, schlaftrunkene Nicken; a ~ of assent, ein beifälliges Zunicken; to give a ~ to, zunicken; to go to the land of ~, einschlafen; 2. der Wink (bes. des Gebietenden); to beckon with a ~, heran- od. herbeiwinken; to be at s.one's ~ and beck, jm. völlig zu Gebote sein, des Winkes js. gewärtig sein; a ~ is as good as a wink, man braucht nicht gleich mit dem Zaunpfahl zu winken.

nō'dąl, a. einen Knoten betr.; ~ line, die Knotenlinie; ~ point, der Knotenpunkt.

nō'dątĕd, a. geknotet.

nodā'tion, das Knotige; das Knotenmachen, Knoten.

nŏd'dęr, der Nickende; Schlaftrunkene.

to nŏd'dle, i. mit dem Kopfe wackeln. **~ (nŏd'dock, nŏd'dick),** s. der Kopf; cracked in the ~, im Oberstübchen nicht ganz richtig.

nŏd'dy, I. a. fam. wackelig. II. s. 1. der Einfaltspinsel, Tropf; 2. (tommy ~) zo. die dumme Meerschwalbe *(sterna stolida);* 3. sl. ein niedriger Einspänner; 4. † eine Art Kartenspiel. **~-head'ed,** a. benebelt.

nōde, 1. der Knoten (auch bot.); med. der Gichtknoten; das Überbein; 2. der Knotenpunkt; Durchschnittspunkt; mus. der Schwingungsknoten; math. die Schleife, Schleifenlinie; 3. fig. der Knoten (eines Dramas).

nŏd'icąl, a. Knoten(=Punkte) betr.

nodōse' [auch nō'dōs], a. voll Knoten, knotig; verknotet.

nodōs'ity, das Knotige; das Verwickelte, die Schwierigkeit.

nŏd'ūlar, a. knotig, verknotet.

nŏd'ūle, das Knötchen; Klümpchen; min. die (Erz-)Niere. **~d,** a. mit Knötchen, (Erz-)Nieren versehen.

noē'mics, pl. phil. die Geistesphilosophie.

noĕt'ic(ąl), † nōęmăt'ic(ąl), a. (**~ally,** adv.) intellektuell.

nŏg, 1. der kleine Krug; † das Bier; 2. der Holznagel.

nŏg'g||in, die kleine Kanne, der (hölzerne) Krug; als Maß = ¼ pint. **~ing,** arch. die Riegelmauer.

nŏg'ging-piece, der Riegel.

nō'-hōw, adv. sl. auf keine Art, gar nicht; nicht recht richtig. **~ish,** a. sl. etw. unwohl.

nōise, 1. der Lärm, das Geräusch, Getöse; das Summen; * der Schall (der Musik), das Tonspiel; 2. a) der Zank; b) der Lärm; c) das Aufsehen; to make a ~ (in the world), Aufsehen (in der Welt) erregen; d) das Gerücht. **to ~,** I. i. lärmen, Geräusch machen. II. t. (abroad, about) ausschreien, aussprengen. **~'fŭl,** a. geräuschvoll, lärmend. **~'lęss,** I. a. (**~'lęssly,** adv.) geräuschlos. **~'lęssnĕss,** die Geräuschlosigkeit.

nōi'sinĕss, das Geräuschvolle, Lärmen.

nōi'some, a. (**~ly,** adv.) 1. schädlich, ungesund; verderblich; 2. widerlich, ekelhaft. **~nĕss,** die Schädlichkeit, nachteilige Beschaffenheit; Widerlichkeit, Ekelhaftigkeit.

nōi's||ly, a. (**~ily,** adv.) lärmend; geräuschvoll; ~y fellow, der Schreier, Krakeeler.

Nōkes, s. John, 2, a; nokes (klein), der Dummkopf.

Nŏl, für Oliver, od. für Moll(y), Mary.

† **nōle,** der Schädel, Kopf.

nō'lęns vō'lęns, Lat. ob man will od. nicht.

nō'lī-mē-tăn'gęrē, (Lat. rühre mich nicht an) 1. med. ein Lippengeschwür; sl. die Krätze; 2. bot. das Springkraut, die wilde Balsamine *(impatiens noli tangĕre).*

† **nŏll,** der Kopf.

nŏl'lę prŏs'equi (Lat.), law, das Zurückziehen einer Klage.

Nŏl'ly, s. Nol.

nŏm'ąd [od. nō'], **~e,** der Nomade; **~ēs,** pl. Hirtenvölker.

nomăd'ic, a. (**~ally,** adv.) nomadisch, nach Art der Hirtenvölker umherziehend.

nŏm'ąd||ĭsm, das Nomadentum. **to ~ize,** i. nomadisch umherziehen.

nō'mąnęy, die Weissagung aus dem Namen js.

nŏm'ärch, der Nomarch, Landeshauptmann (im alten Ägypten).

nŏm'bleş, pl. s. numbles.

nŏm'brĭl, her. der Nabel, die Mitte des Wappenschildes.

nom de guerre, der angenommene Name. ***nom de plume,*** der Schriftstellername.

nōme, 1. der Bezirk (im alten Ägypten); 2. der Nomos, ein altgriech. Lied zu Ehren Apolls; 3. med. das um sich fressende Mundgeschwür; 4. math. das Glied.

nō'męnclātor [od. nōmęnklā'tor], 1. a) der Nomenklator, Namenanzeiger; b) der (**nō'męnclātręss,** die) Namen Gebende; 2. das Namenverzeichnis.

nōmęnclā't⁵ūrąl, a. (**~ly,** adv.) zur Nomenklatur gehörig, den Gesetzen der Namenbildung entsprechend.

nō'męnclāt⁵ūre [auch nōmęnklā't⁵ūr], die Nomenklatur, das (wissenschaftl. geordnete) Namenverzeichnis; die (wissenschaftliche) Benennung od. Namenbildung; die speciellen Bezeichnungen einer Wissenschaft.

nōmęnclā't⁵ūrĭst, der Namenkundige, Namenkenner.

nō'mijąl, math. ein einziges Glied.

nŏm'inąl, a. (**~ly,** adv.) 1. den Namen od. die Bezeichnung (einer Sache) betr.; ~ definition, die Worterklärung; 2. nominell, namentlich, (nur) dem Namen nach, angeblich; auf dem Papier stehend; ~ difference, der unwesentliche Unterschied; ~ price, der sehr niedrige Preis; ~ rank, der Titularrang, bloße Titel; ~ value, der Nominalwert od. Nennwert. **~ly,** adv. namentlich, mit Namen; (nur) dem Namen nach. **~ĭsm,** der Nominalismus (einzelne Schule u. Lehre der scholastischen Philosophie). **~ĭst,** phil. der Nominalist.

nŏmĭnąlĭs'tic, a. (**~ally,** adv.) nominalistisch.

to nŏm'ĭnāte, t. 1. a) (mit Namen) nennen; b) benennen, betiteln; 2. a) (zu einem Amte) ernennen, berufen; b) zur Wahl vorschlagen; † bestimmen, festsetzen.

nŏmĭnā'tion, 1. die Nennung; Benennung; 2. a) die Ernennung (zu einem

Amte); das Ernennungsrecht; b) die Aufstellung, vorläufige Wahl (eines Kandidaten); to put in ~, zur (od. auf die) Wahl stellen; to be in ~, zur Wahl aufgestellt sein; c) † die Festsetzung (eines Tages).

nŏm'ĭnātĭve, I. a. benennend; bes. gram. ~ case, od. **II.** ~, s. der Nominativ, erster od. Nennfall. **~ly,** adv. als Nominativ.

nŏm'ĭnātor, der Ernennende, Ernenner.

nŏmĭnēē', der (zu einem Amte) Vorgeschlagene, Designierte.

nŏm'ĭnor, s. nominator.

nomŏg'raph ẹr, der Schriftsteller über Gesetze. **~y,** das Werk über Gesetze.

nomŏl'ŏgy, die Wissenschaft der Gesetze.

nŏm'ŏthēte, der Gesetzgeber.

nŏmothĕt'ĭc(al), a. (~ally, adv.) gesetzgeberisch.

nŏn, Lat. adv. nicht; bes. in Zss. **~'abil'ity, 1.** die Unfähigkeit, das Unvermögen; **2.** law, die Einwendung, daß der Kläger zur Klage nicht befugt ist. **~'accep'tance,** die Annahmeverweigerung. **~'ac'id,** a. chem. nicht sauer. **~'acquain'tance,** die Unbekanntschaft. **~'acquies'cence,** die Nichtzustimmung. **~'act,** die unterlassene Handlung. **~'admis'sion,** die Nichtzulassung.

nŏn'ăge, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. **~d,** a. minderjährig.

nŏnăgĕnā'rĭan, der Neunzigjährige.

nŏnăgĕs'ĭmal, I. a. den neunzigsten Grad bezeichnend. **II.** s. der neunzigste Grad (der Ekliptik).

nŏn'agŏn, math. das Neuneck.

nŏn'‖appea'rance, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben (vor Gericht). **~arri'val,** das Ausbleiben, die Verspätung. **~atten'dance,** das (pflichtwidrige) Ausbleiben. **~atten'tion,** die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. **~az'otized,** p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

nŏnçe, for the ~, fam. für den (vorliegenden) Fall, für diesmal, für den Augenblick; gerade passend; für den vorliegenden Zweck, absichtlich.

nŏn'çhal‖ănçe [od. franz. *nonchalance*], die gemächliche Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. **~ănt** [od. franz. *nonchalant*], a. (**~ăntly,** adv.) nonchalant, nachlässig, gleichgültig, sorglos, leichthin.

nŏn'‖claim, law, die nicht in der gehörigen Frist angebrachte Rechtsforderung. **~coin'cidence,** das Nichtzusammentreffen. **~com.** für **~commissioned officer. ~com'batant,** der Nicht(mit)kämpfer. * **~come,** a. Verdrehung v. Lat. *non compos mentis,* nicht zurechnungsfähig; vertragsunfähig. **~commis'sioned officer,** der Unteroffizier (ohne Patent). **~commit'tal,** a. Am. sich durch bestimmte Verpflichtungen nicht bindend. **~commit'talism,** die Ablehnung bestimmter Verpflichtungen, die Unabhängigkeit von den Wählern. **~comple'tion,** die Nichterfüllung. **~compli'ance,** die Nichteinwilligung, Unwillfährigkeit. **~comply'ing,** p.a. nicht einwilligend, unwillfährig. nŏn cŏm'pos (mĕn'tis), Lat. nicht bei gesundem Verstande. **~con.,** fam. für **~content',** auch für **~confor'mist. ~concur'rence,** die verweigerte Mitwirkung. **~conden'sing engine,** mech. die Hochdruckmaschine (ohne Kondensation). **~conduc'ting,** p.a. phys nicht leitend. **~conduc'tion,** phys. das Nichtleiten. **~conduc'tor,** phys. der Nichtleiter. **~confor'ming,** p.a. sich nicht zur anglikanischen Landeskirche bekennend (davon abweichend). **~confor'mist,** der Nonkonformist, Dissenter, Dissident (der sich nicht zur anglikanischen Kirche hält, die Uniformitätsakte von 1661 nicht anerkennt). **~confor'mity, 1.** die Nichtübereinstimmung; **2.** die Abweichung von der herrschenden Kirche, Weigerung ihr beizutreten. **~conta'gion,** die Nichtansteckung. **~conta'gious,** a. nicht ansteckend. **~conta'giousness,** das Nichtansteckende; die Unfähigkeit anzustecken. **~contempora'neous,** a. nicht gleichzeitig. **~content',** der im Oberhause gegen einen Vorschlag Stimmende. **~deliv'ery,** law, die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

nŏn'descrĭpt, I. a. noch nicht beschrieben, unklassifizierbar, seltsam. **II.** s. das noch nicht beschriebene, seltsame, schwer zu bezeichnende (Zwischen-)Ding (auch v. Personen); ~s, pl. hum. die Beinkleider.

nŏne, prn. **I.** a. kein, keine, kein, pl. keine: bes. im prädikativen Verhältnisse (nachdrücklich); wine we shall have ~, Wein werden wir keinen haben; it's ~ of your business, es geht Sie nichts an; it's ~ of my funeral, Am. sl. es geht mich nichts an; es kümmert mich nicht; ~ of your nonsense, fam. bleib mir mit deinem Unsinn vom Halse; attributiv ~ other für no other. **II. s. 1.** a) si. keiner, niemand; ~ else, sonst niemand; ~ in the world, keiner auf der Welt; he is second to ~, er steht keinem nach; there is ~ but knows, ein jeder weiß; b) pl. keine; **2.** † fam. für nothing; 'tis ~ of ours, es gehört uns nicht; **3.** als adv. (nachdrücklich) nicht (not at all); ~ the worse, um nichts schlechter; I am ~ the wiser for it, ich bin dadurch nicht um ein Haar klüger geworden.

nŏn'‖effec'tive, nicht dem Effektivbestand der Armee zu gute kommend (v. Ausgaben); **~effec'tives,** pl. nicht im aktiven Dienst befindliche Soldaten, od. pensionierte Offiziere. **~effec'tiveness,** die Unwirksamkeit. **~elas'tic,** a. nicht elastisch. **~elect',** theol. der Nichtauserwählte. **~elec'tion,** theol. die Verwerfung. **~elec'tric, I.** (**~electrical**) a. nicht elektrisch. **II.** s. der nicht elektrische Körper. **~emphat'ic(al),** a. nicht nachdrücklich. **~en'tity,** das nicht existierende Ding, Nichts, Unding; die unbedeutende Person, Null. **~en'try,** die Nichtangabe (beim Zoll).

nōneṣ, pl. **1.** die (altröm.) Nonen (neun Tage vor den Iden fallender, 5. od. 7. Monatstag); **2.** die None, das Gebet um die neunte Stunde (in kathol. Klöstern).

nŏne'‖-so-pret'ty, bot. das Porzellanblümchen *(saxifrăga umbrōsa).* * **~spa'ring,** p.a. unbarmherzig.

nŏn'-essen'tial, I. a. unwesentlich. **II. ~s,** s. pl. unwesentliche Dinge.

nŏn ĕst ĭnvĕn'tus, Lat. (er ist nicht gefunden) law, Erklärung des Sheriffs, wenn der Angeklagte nicht zu finden ist.

nŏne'sŭch, 1. der (od. die, das) Unvergleichliche; Mr. ~, Herr Einzig-in-seiner-Art; **2.** a) der Nonpareilapfel; b) bot. der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee *(medicāgo lupulīna),* auch eine Lichtnelke *(lychnis)* u. eine Apfelart.

nŏn'‖-execu'tion, die Nichtausführung, Nichterfüllung. **~exis'tence, I.** das Nichtdasein; **2.** das nicht existierende Ding, Nichts. **~exis'tent,** a. nicht vorhanden. **~expec'tance,** das Nichterwarten. **~exporta'tion,** die Nichtausfuhr (v. Waren); das Ausfuhrverbot. **~exten'sion,** der Mangel an Ausdehnung. **~fea'sance,** law, die pflichtwidrige Unterlassung. **~fulfil'ment,** die Nichterfüllung.

nonĭl'lion, die Nonillion, (frz.) eins mit 30, od. (engl. eins mit 45 Nullen.

nŏn'-importa'tion, die Nichteinfuhr. **~in'tercourse,** die Aufhebung des Verkehrs. **~interfe'rence,** die Nichteinmischung. **~intru'sion party, ~intru'sionists,** pl. eine schott. Kirchenpartei, die freies Wahlrecht der Gemeinde verlangt u. jeden Eingriff der Staatsbehörde in Kirchenangelegenheiten zurückweist.

nō'nĭus, astr. der Nonius od. Zehntelzeiger, vgl. vernier.

nŏn'‖-ju'ring, p.a. (**~-ju'rant,** a.) eidverweigernd v. einer Partei, die nach Vertreibung Jakobs II. den Königen v. England den Unterthaneneid verweigerte), jakobitisch. **~ju'ror,** der Eidverweigerer, Jakobit.

nŏn lĭ'quet, Lat. es ist nicht klar.

nŏn'ly, hum. für only.

nŏn'‖-metal'lic, a. nichtmetallisch. **~nat'urals,** pl. med. nicht in der Natur des Menschen gelegene, äußere Bedingungen der Gesundheit.

nŏn nō'bĭs, Lat. *(domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam)* Anfang eines alten latein. Kirchenliedes.

nŏn'ny, I. int. hey ~! hey **nŏn'ĭnō!** heisa juchhei! **II.** s. provinc. der Dummkopf.

nŏn'‖-obser'vance, s. **~-compliance.**

nŏn ŏbstăn'tę, Lat. (dessen ungeachtet) eine besondere (königl.) Erlaubnis etw. zu thun trotz eines entgegenstehenden Gesetzes.

nŏnpărĕĭl', 1. etw. Unvergleichliches; die Unvergleichlichkeit; **2.** eine Art Apfel; **3.** typ. die (sehr kleine) Nonpareilschrift.

nŏn'‖-pay'ment, die Nichtzahlung. **~perfor'mance,** die Nichterfüllung (einer Verbindlichkeit). **~ponderos'ity,** die Gewichtlosigkeit, Leichtheit. **~pon'derous,** a. gewichtlos, leicht.

nŏn plŭs, fam. das Nichtweiterkönnen; die unüberwindliche Schwierigkeit, Verlegenheit, Klemme; to be at a ~, nicht weiter können, nichts mehr zu sagen wissen, am Berge stehen, verdutzt sein; to put to a ~, to ~ (p.p. ~sed, od. ~ed [plŭst]), t. in die Enge treiben, verdutzen, zum Schweigen bringen.

nŏn'-prepara'tion, der Mangel an Vorbereitung. **~prev'alence,** das Nichtvorherrschen. **~profes'sional,** a. nicht fachgemäß. **~profi'ciency,** die Untüchtigkeit. **~profi'cient,** a. untüchtig.

nŏn' prŏs. (prosĕ'quitur), Lat. die Abweisung des Klägers. to ~, t. (p.p. non'prossed [prŏst]), die Klage fallen lassen.

nŏn'‖-regar'dance, * die Nicht(be)achtung. **~re'gent,** s. regent, 2, a. **~resem'blance,** die Unähnlichkeit. **~res'idence,** die Nichtanwesenheit am (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte; Abwesenheit eines Geistlichen v. seiner Gemeinde. **~res'ident, I.** a. **1.** von dem (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte abwesend; nicht bei seiner Gemeinde; **2.** nicht Kost u. Woh-

nung erhaltend. **II.** s. der nicht bei seiner Gemeinde anwesende Geistliche. **~-resis'tance**, der blinde (passive) Gehorsam. **~-resis'tant, I.** a. (**~-resis'ting, p.a.**) keinen Widerstand leistend, blindlings gehorchend. **II.** s. der blind Gehorchende. **~-res'onance**, der Mangel an Resonanz (od. Wiederhall).

nŏn'sẹnse, der Unsinn; **~** verses, pl. Verse ohne Sinn als metrische Übung.

nọnsĕn'sicạl, a. (**~ly**, adv.) unsinnig, sinnlos. **~nĕss**, die Sinnlosigkeit.

nŏn sĕ'quitur, Lat. die falsche Schlußfolgerung.

nŏn'||-sen'sitive, a. unempfindlich. **~-sex'ual**, a. geschlechtslos. **~-smo'ker**, der Nichtraucher. **~-soci'ety man**, der nicht zunftmäßige Handwerker. **~-sol'vency**, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. **~-sol'vent, I.** a. zahlungsunfähig, insolvent. **II.** s. der Zahlungsunfähige, Insolvent. **~-spa'ring**, p.a. nicht verschonend, unbarmherzig. **~-subscri'ber**, der Nichtabonnent. **~-subsis'tence**, das Nichtbestehen. **~-success'**, der Nichterfolg. **~-submis'sive**, a. nicht unterwürfig, unbotmäßig.

nŏn'sŭch, s. nonesuch.

nŏn'sūit, law, die Zurückweisung einer Klage (wegen eines wesentlichen Versehens). **to ~**, t. den Kläger abweisen. **~**, a. = **~ẹd**, p.p. abgewiesen.

nŏn'||-term, law, die Gerichtsferien. **~-unifor'mity**, der Mangel an Übereinstimmung. **~-u'sance**, die Nichtbenutzung. **~-u'ser**, law, der Nichtgebrauch; die Versäumung der Amtspflicht.

nōō'dle, fam. der Einfaltspinsel, Dummkopf; **~s**, **~-jees**, pl. Am. die Nudeln. **~dŏm**, hum. das Narrenreich.

nōōk, der Winkel, die Ecke. **~ed** [nŭkt], **nōōk'y**, a. mit Winkeln versehen, winkelig.

* **nōōk'-shot'ten**, p.a. in Zacken od. Landspitzen auslaufend.

nōōn, der Mittag; high **~**, der astronomische Mittag; * **~** of night, die Mitternacht. **~'dāy**, der Mittag; as clear as **~**day, sonnenklar.

nōōn'||-bell, die Mittagsglocke. **~-rest**, die Mittagsruhe.

nōō'nịng, die Mittagsrast; das Mittagsmahl.

nōōn'tīde, die Mittagszeit; * **~** sun, die Mittagssonne; * **~** prick, der Mittagspunkt (an der Sonnenuhr).

nōōsẹ [od. nōōs], die Schlinge, Schleife; fig. der Fallstrick; **~** of matrimony, hum. das Eheband; to have one's **~** adjusted, gehängt werden; to run o.s. into a **~**, in die Falle gehen. **to ~**, t. in eine Schlinge schnüren; in einer Schlinge fangen; fig. verstricken; sl. hängen; hum. mit dem Bande der Ehe umschlingen, verheiraten.

nŏp, sl. der Schlag (auf den Kopf od. auf die Hand).

nō'pạl, bot. die Nopalpflanze od. Cochenille-Fackeldistel *(opuntia coccinillifera)*.

nō-pō'pẹry, kein Papsttum (Parole u. Volksgeschrei).

nŏr, c. **1.** (meist nach neither, weder) noch; * **~ ... ~**, weder ... noch; **2.** auch nicht; **~** I either, und ich auch nicht; **~** is this all, und das ist noch nicht das Ganze; **3.** vulg. in Vergleichungen statt than.

Nō'rạ [auch ö], für Leonora (FN.).

nŏr', fam. für north.

Nōre [od. nŏr], the **~**, eine Stelle in der Themsemündung auf der Höhe von Sheerneß.

Nŏr'fọlk, eGrafsch.

nŏrm, die Norm, Regel, das Gesetz, Muster.

nŏr'mạl, I. a. **1.** normal, regelrecht; **~** school, die Normalschule, das Lehrerseminar (zur Ausbildung von Lehrern); **2.** math. senkrecht. **II.** s. (**~** line) die Senkrechte.

Nŏr'mạn, I. s. (pl. **~s**) der Normanne. **II.** a. normannisch; **~** arch, der normannische od. Rundbogen; **~** architecture, die normannische Baukunst. **~dy**, die Normandie.

nŏr'nạs, nŏrns, pl. myth. die Nornen od. nordischen Schicksalsgöttinnen.

nŏr'||rōy, ~rey, (**~roy** king at arms) der nordenglische od. dritte engl. Wappenkönig (Herold).

Nŏr'ry, für Nora.

Nŏrse, I. a. norsisch, altskandinavisch. **II.** s. die norsische Sprache. **~'măn** (pl. **~'mĕn**), der Norse, Skandinavier.

nŏrth, I. s. **1.** der Nord(en); **2.** der Nordwind. **II.** a. u. adv. nördlich. **~** America, Nordamerika. **~-by-east'**, Nord(en) zum Osten. **~-east'** [fam. nŏrēst'], **I.** s. der Nordost. **II.** a. (**~-eas'terly, ~-eas'tern**) nordöstlich; **~-east'** by **~'**, Nordost zum Nord(en). **~eas'ter**, der Nordostwind. **~-~-east'** [fam. nŏrnŏrthēst'], Nordnordost.

Nŏrth'cọte, eFam.N.

nŏr'thẹn-spell, eine Art Ballspiel.

nŏr'thẹr||ly (~nly), adv. u. a. nördlich; von (im, nach) Norden. **~lĭnĕss**, die nördliche Richtung od. Lage; astr. die nördliche Abweichung (eines Sternes).

nŏr'thẹrn, a. nördlich; nordisch; **~** lights, **~** streamers, pl. das Nordlicht. **~ẹr**, pl. **~s**, der Nordländer; Am. der Nordstaatler. **~mōst, I.** a. (der, die, das) nördlichst(e). **II.** adv. am nördlichsten; in nördlichster Richtung.

nŏr'thịng, mar. die nördliche Richtung od. Entfernung.

nŏrth'||-light, s. northern lights. **~-pole**, der Nordpol. **~-star**, der Polarstern.

Nŏrth'||măn (pl. **~mĕn**), der Nordmann, alte Skandinavier. **~-Sea**, die Nordsee (German Ocean).

Nọrthŭm'brịạn, I. a. northumbrisch, **Nọrthŭm'bẹrlănd** (in England) betr. **II.** s. der Northumbrier.

nŏrth'wạrd, I. (**~s, ~ly**) adv. nordwärts, nach Norden (zu). **II.** (**~ly**) a. nach Norden gelegen, nördlich.

nŏrth||-west' [fam. nŏrwĕst'], **I.** s. der Nordwest. **II.** a. nordwestlich; **~-west' pas'sage**, die nordwestliche Durchfahrt. **~-wes'ter**, der Nordwestwind; sl. ein Schnaps. **~-wes'terly**, a. nordwestlich, nach Nordwest gerichtet; von Nordwest kommend. **~-wes'tern**, a. nordwestlich. **~'-wind**, der Nordwind.

Nŏr'wāy, Norwegen; bot. **~** fir, die Harztanne; **~** spruce-fir, die Edeltanne, Weißtanne *(abies excelsa)*; **~** rat, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*.

Nọrwē'ǵịạn, I. († **Nọrwēy'ạn**) a. norwegisch. **II.** s. der Norweger.

Nŏr'wịch [od. nŏr'ij], eSt.

Nŏr'wōōd, Vorstadt im Süden v. London.

nōsẹ, s. **1.** die Nase; flat **~**, die Stumpfnase; hooked (od. aquiline) **~**, die Habichtsnase; pug'-**~**, fam. die Stülpnase; running of the **~**, der (Lauf-)Schnupfen; **~** of wax, (die wächserne Nase) fügsame Person; under (od. to) my **~**, mir vor der Nase; not to see beyond one's **~**, kurzsichtig (od. halb blind) sein; fig. beschränkt od. dumm sein; to lead s.o. by the **~**, j. an der Nase herumführen; to be lead by the **~**, an der Nase herumgeführt werden; to follow one's **~**, der Nase nachgehen; to make a bridge of s.one's **~**, j. übergehen (beim Trinken); to put a person's **~** out of joint, j. aus dem Sattel heben, verdrängen; to put a person's **~** to the grindstone, j. quälen u. drücken; j. übermäßig anstrengen; to thrust one's **~** into (the affairs of others), sich einmischen in (die Angelegenheiten anderer); to thrust one's **~** into every corner, seine Nase in alles stecken; to put one's **~** in the manger, sl. sich ans Essen machen; to shove one's **~** in, sich eindrängen; to turn up one's **~** at, die Nase rümpfen über; * to pluck (od. tweak, bite) by the **~**, an der Nase zupfen, verhöhnen; to speak through the **~**, durch die Nase sprechen, näseln; do not bite my **~** off! fressen Sie mich nicht gleich! schnauzen Sie mich doch nicht so an! **2.** fig. der Geruch; **3.** das Ende eines Dinges, das Vorderteil, die Spitze, Tülle (an einem Gefäße); die Landspitze, das Vorgebirge. **to ~, I.** t. riechen, wittern, spüren; (out) ausspüren. **II.** i. die Nase vorstrecken od. hochhalten. **~'-bag**, der Futterbeutel (den man Pferden über den Kopf hängt). **~'-band**, der Nasenriemen (am Zaum). **~'-bleed, 1.** (**~-blee'ding**) das Nasenbluten; **2.** bot. die Schafgarbe *(achillēa millefolium)*.

nōsed, a. (in Zss.) mit einer Nase; well **~**, mit einer tüchtigen Nase.

nōsẹ'||-en'der, s. noser. **~-fish**, zo. die Nase, der Näsling *(cyprīnus nasus)*.

nōsẹ'||gāy, der Blumenstrauß; sl. ein Schlag auf die Nase. **~lẹss**, a. ohne Nase.

nōsẹ'||-herb, * die Blume zum Strauß. **~-piece**, das Mundstück (einer Röhre 2c.). **~-ring**, der Nasenring. **to ~-ring** (**~-ringed, ~-ringed**), t. jm. einen Ring durch die Nase ziehen; bändigen, zähmen.

nō'sẹr, sl. ein Schlag auf die Nase (im Faustkampf).

nōsẹ'smärt, bot. eine Art Kresse *(nasturtium)*.

nō'sịng, arch. die Treppenkante.

nọsŏg'rạphy, die Krankheitsbeschreibung.

nŏsọlŏg'ĭcạl, a. (**~ly**, adv.) die Krankheitslehre betr.

nọsŏl'ọg ĭst, der Krankheitskundige. **~y**, med. die Krankheitslehre.

nọstăl'||ǵịạ, ~ǵy [auch nŏs'tạlji], med. das Heimweh. **~ǵic**, a. das Heimweh betr.

nŏs'tọc, bot. das Nostoc, die (eßbare) Erdgallerte *(tremella nostoc)*.

nŏs'trịl, das Nasenloch, die Nüster.

nŏs'trụm (pl. **~s**), das Geheimmittel; **~s**, pl. die Quacksalbereien.

nŏt, adv. nicht; **~** at all, durchaus nicht; **~** a bit, nicht im entferntesten; **~** a little, nicht wenig; **~** a few, nicht wenige; **~** for (all) the world, um keinen Preis; **~** but, nicht anders als, vgl. but; **~** as yet, (zur Zeit) noch nicht; **~** so

much as, nicht eximal; ~ that, nicht als ob; ~ till, erst; ~ to say, um nicht zu sagen; ~ if I know it, ich denke nicht daran; ~ that I know of, nicht daß ich wußte, meines Wissens nicht; are you (we) ~? is he (she, it) ~? was he (she, it) ~? were they ~? do you (we, they) ~? does he (she, it) ~? shall we (you) ~? will you ~? nicht wahr? (nach einem nicht fragenden Satze ohne Negation); will you go there? ~ I, willst du hingehen? ich werde mich hüten; ~ guilty, nicht schuldig; ~ proven, nicht bewiesen (Aussprüche der Geschworenen). * ~'-an'swering, das Nichtantworten. * ~'-appea'rance, das Nichterscheinen.

nŏt, s. der Knollen.

nō'ta bē'ne. Lat. merke wohl!

nōtabĭl'ia, Lat. pl. bemerkenswerte Dinge.

nōtabĭl'ity, 1. s. notableness, *A.*; **2.** gall. die hervorragende Persönlichkeit.

A. **nō't||able, I.** a. (~ably, adv.) **1.** a) bemerkenswert, merkwürdig; b) offenbar; **2.** ansehnlich, bedeutend. **II.** s. meist ~ables, pl. **1.** † die Merkwürdigkeiten; **2.** die (französischen) Notabeln. ~ableness, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

B. **nŏt'||able,** a. (~ably, adv.) fam. rührig, emsig, betriebsam, sorgsam; tüchtig; wichtigthuend. ~ableness, die Emsigkeit, Geschäftigkeit.

notā'rial, a. (~ly, adv.) notariell.

nō'tary, der (~ public, öffentliche) Notar.

notā'tion, 1. das Aufschreiben, die Aufzeichnung; **2.** die Bezeichnung; mus. die Bezifferung.

nŏtch, 1. die Kerbe, der Einschnitt; der Zwischenraum zwischen Zinnen; Am. der Gebirgseinschnitt, Paß; der Durchstich (einer Anhöhe); **2.** die Scharte; **3.** ~es, pl. die Points beim Cricket. **to** ~, t. kerben, einschneiden; die Points im Cricket verzeichnen. ~'-board, arch. die Zarge od. Treppenwange.

nŏt'ching, 1. die Einkerbung, Verkämmung, der Kamm; **2.** der Stufenbau od. Terrassenbau (bei Eisenbahnen). ~-adze, der gerade Dächsel mit Hammer. ~-tool, der Kammhobel.

nŏtch'-weed, bot. die Melde *(atriplex)*.

nŏtch'y, a. schartig.

nōte, 1. a) das Zeichen: ~ of alarm, das Alarmsignal; b) das (Merk-)Zeichen [NB.], Kennzeichen, Merkmal, Schriftzeichen; ~ of admiration, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; c) das Abkürzungszeichen, die Abbreviatur; **2.** † das Brandmal, der Schandfleck; die Schande, Schmach; **3.** a) † das Ehrenzeichen; b) das Ansehen, der Ruf; die Bedeutung, Wichtigkeit; a man of great ~, ein Mann von großem Ansehen; **4.** a) die Note, kurze Anmerkung, Erläuterung; (marginal ~) die Randglosse; b) bei school-boys') ~s, pl. die (Schul-) Censur; c) die Notiz; to make a ~ of s.t., etw. aufzeichnen od. notieren; to make use of ~s, eine Rede teilweise ableien; to compare (od. confer) ~s (together), Notizen austauschen, Erfahrungen, Beobachtungen od. Thatsachen besprechen, sich zusammen beraten; **5.** a) die Kenntnisnahme, Beachtung; to take ~ of, acht haben auf, Notiz nehmen von, bemerken, beachten; b) † die Kunde, Nachricht, Kenntnis; **6.** a) das (Hand-)Billet, Briefchen, die Note; b) die offizielle (diplomatische) Note; c) com. die Note, Nota, Rechnung, der Rechnungs-/Auszug; der Zettel, das Papier, der (Schuld-/Zahlen-); ~ of the course of exchange, der Geldkurszettel; ~ of hand (od. promissory ~), der Handschuld/schein, Solawechsel, trockene Wechsel; as per ~, laut Nota; **7.** a mus. die Note, das Tonzeichen: blank ~, die halbe Takt- oder Zweiviertelnote; b) der harmonische Ton, melodische Gesang (der Vögel); to make a ~ tell, einen Ton gut treffen u. hervorbringen; c) der Ton, die Art, (Rede-)Weise; he changed his ~, er fing an aus einem anderen Tone zu sprechen. **to** ~, t. **1.** † bezeichnen; brandmarken; **2.** a) (down) aufzeichnen, verzeichnen, bemerken, (Preise) notieren; b) buchen, (Posten in die Handlungsbücher) eintragen; **3.** bezeichnen, anzeigen; angeben; **4.** auf etw. merken, beachten, bemerken, beobachten; **5.** mus. in Noten setzen. ~'-book, das Notizbuch, die Notiztafel; com. die Kladde; das Manual; das Wechselkontro; das Notenheft. ~'-case, die Banknotentasche.

nō'ted, p.a. (wohl) bekannt, berühmt, berüchtigt (for, wegen, durch). * ~ly, adv. genau. ~ness, die Bekanntheit, Berühmtheit.

nōte'-for'ger, der Banknotenfälscher.

nōte'less, a. unbemerkt, unangesehen.

nōte'let, das Briefchen.

nōte'-pa'per, das (dicke) Briefpapier. ~-press, **1.** die Banknotenpresse; **2.** (~-pres'ser) der Briefbeschwerer.

nō'ter, 1. der Beobachter; **2.** der Ausleger, Kommentator.

nōte'wōrthy, a. bemerkenswert, merkwürdig.

nŏt||-fea'ring, * a. furchtlos. ~'-head, der Klotzkopf, Dummkopf.

nŏth'ing, 1. s. **1.** nichts; das Nichts: ~ else, od. ~ additional, nichts weiter; ~ but, nichts als; worse than ~, schlimmer als gar nichts; to do ~, nichts thun; I have ~ to do with it, ich habe damit nichts zu thun od. zu schaffen; ~ of the kind, nichts derartiges; ~ to signify, nichts von Bedeutung; for ~, für nichts, umsonst; good for ~, nichts wert; a good-for-~, ein Taugenichts; I thank you for ~! das dank euch der Teufel! to make ~ of s.t., (sich) aus etw. nichts machen, etw. gering achten; I can make ~ of him, ich kann aus ihm nicht klug werden; to think ~ of s.t., sich aus etw. nichts machen, etw. für nichts halten; there is ~ in it, fam. es ist nichts dahinter, nichts daran, es ist nicht viel wert; that is ~ to what I have heard, das ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gehört habe; that's ~ to me, das geht mich nichts an, das kümmert mich nicht; he is ~ to me, er ist mir gleichgültig, ich habe keine Beziehungen zu ihm; ~ comes amiss, alles kommt (mir) gelegen; to come to ~, zu nichte werden, zu Wasser werden, mißlingen; of ~ comes ~ (od. ~ can come of ~), aus nichts wird nichts; there is ~ like travelling, nichts geht über (das) Reisen; ~ venture, ~ have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; **2.** (pl. ~s) a) die Nichtigkeit, das Unbedeutende; a mere ~, eine reine Lumperei; b) die nichtige, unbedeutende Person od. Sache. **II.** adv. auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht.

nŏthing'rian, der Nihilist, od. an nichts Glaubende; Freigeist.

nŏth'ingness, 1. das Nichtsein, Nichts; **2.** a) die Nichtigkeit, Unbedeutendheit; b) die unbedeutende Person od. Sache.

nō'tice, 1. a) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; to take ~, (schon) auf die Dinge achten (z. ganz kleinen Kindern); Kenntnis od. Notiz nehmen (of s.t., von etw.); of s.o., j. beachten, jm. Beachtung schenken; j. grüßen; I took no ~ of him, ich that, als sähe ich ihn nicht; take ~ (od. this is to give ~, ~ is hereby given), law, kund und zu wissen (sei hiermit, in Dokumenten); c) die Beachtung (from, seitens); worthy of ~, der Beachtung wert; to deserve ~, Beachtung verdienen; to bring into ~, die allgemeine Aufmerksamkeit richten auf, bekannt machen; to bring o.s. into favourable ~, sich vorteilhaft einführen od. bekannt machen; to introduce o.s. to ~, sich bekannt machen; to avoid ~, um Aufsehen zu vermeiden; **2.** a) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; to have ~, Nachricht bekommen; to give ~, benachrichtigen (of, von), Bericht erstatten, avisieren; ankündigen; b) der schriftliche Bericht, die Berichterstattung; c) die Ankündigung, Bekanntmachung; to give ~ for a motion, (im Parlament) einen Antrag anmelden; to serve ~ to s.o., law, j. vorladen; jm. eine Vorladung zustellen; **3.** das Zeichen; upon ~ given, auf ein gegebenes Zeichen; **4.** a) die Kündigung; to give ~ (to quit), (auf)kündigen; b) die (short, long, kurze, lange) Kündigungsfrist; at a minute's (od. at a moment's) ~, augenblicklich; at an hour's ~, binnen einer Stunde. **to** ~, t. **1.** bemerken, wahrnehmen, sehen; **2.** a) auf etw. merken, achten, acht geben, etw. beachten; b) von jm. Notiz nehmen, j. mit Aufmerksamkeit behandeln; **3.** bemerklich machen; bemerken, erwähnen.

nō'tice|able, a. (~ably, adv.) wahrnehmbar; bemerkenswert.

nō'tice-board, das Anzeigebrett; die (Warnungs-) Tafel.

nō'ticer, der Bemerkende, Wahrnehmer.

nōtifica'tion, die Kundgebung, Bekanntmachung; Meldung, Anzeige, der Bericht.

to nō'tify, t. kund thun, melden, anzeigen, berichten; to ~ s.t. to s.o. (seltener to ~ s.o. of s.t.), j. mit einer Thatsache bekannt machen, jm. etw. mitteilen.

nō'tion, 1. a) der Begriff, die Vorstellung, Idee; I had a ~ that..., ich dachte (od. glaubte), daß ...; he has not the slightest ~ of it, er hatte nicht die geringste Idee (od. keine Ahnung) davon; to form a true ~ of s.t., sich einen richtigen Begriff von etw. machen; under that ~, unter dem Gesichtspunkte; b) die Meinung (v. etw.); just my ~, ganz meine Meinung; c) fam. das Vorhaben; Verlangen; die Neigung; to have a ~ for, Lust haben zu; airy ~s, pl. Einfälle, Luftschlösser; **2.** † das Fassungsvermögen, der Sinn, Verstand, Geist; **3.** ~s, pl. Am. a) Kindereien; b) die Kleinigkeiten, der Tand, die Kramware; c) eine assortierte Schiffsladung. ~-store, Am. der Kramladen.

~al, a. **1.** begrifflich; ~al word, das

Begriffswort; 2. (nur) in der Einbildung befindend, eingebildet; 3. idealistisch, sich bloßen Einbildungen hingebend. **~ally,** adv. begrifflich, dem Begriffe nach. **~ĭst,** der Phantast.

nōtǫrī'ęty, (public ~) die öffentliche od. allgemeine Bekanntheit, Offenkundigkeit.

nǫto'rĭǫus [auch tō'], a. (**~ly,** adv.) notorisch, allgemein bekannt, offenkundig; berüchtigt; ruchlos. **~nĕss,** die Offenkundigkeit; Berüchtigtheit.

nŏt ōut', nicht ab (d. h. nicht aus dem Spiel, im Cricket).

nŏt'-pa'ted, a. klotzköpfig, dummköpfig.

nŏtt, a. geschoren, (ab)gestutzt.

Nŏt'tĭn*gh*ăm, eO.

Nŏtts., Abk. für Nottinghamshire.

Nō'tus, Lat. der Südwind.

nŏtwĭthstăn'dĭn*g*, I. pres.p. indem (etw.) nicht entgegensteht (trotz); (he is rich) his great loss ~, indem sein großer Verlust nicht zu rechnen ist. II. adv. trotzdem (he is rich ~). III. prp. ungeachtet, trotz (he is rich ~ his loss). IV. c. (~ that) obgleich.

nou*gh*t [nât], I. s. 1. nichts; das Nichts; vgl. naught; to call s.o. to ~, j. schmähen, herunter machen; to come to ~, zu nichte werden; mißglücken; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; jm. Trotz bieten; 2. (gew. naught) die Null. II. adv. nicht.

nōun, gram. das Nomen, Nennwort; (~ substantive) das Hauptwort; common ~, das Appellativum, der Gattungsname; proper ~, der Eigenname.

to noūr'ĭsh, t. 1. a nähren; b) ernähren, erhalten; (to ~ up) aufziehen; c) pflegen; hegen; 2. unterhalten; 3. aufmuntern, ermutigen, erregen. **~ạble,** a. ernährbar; † nahrhaft. **~ęr,** der Nährer, Ernährer; das Nahrungsmittel. **~ĭn*g*,** p.a. (**~ĭn*g*ly,** adv.) nährend, nahrhaft. **~ĭn*g*nĕss,** die Nahrhaftigkeit. **~mĕnt,** die (auch geistige) Nahrung.

nōus, (griech.) hum. der Verstand, die Grütze. **~'-box,** hum. der Verstandskasten.

† **to noūs'le, noūz'le** (up), aufziehen.

Nō'vạ Scō'tĭạ [shịạ], Neuschottland.

nǫvăc'ūlĭte, min. der Wetzschiefer.

Nǫvā'tĭạn [shịạn], der Novatianer (Sekte des 3. Jhs.). **~ĭsm,** die Lehre der Novatianer.

Nō'vạ Zĕm'blạ, die Insel Nowaja Semlja, bekannt wegen ihrer Kälte.

nŏv'ęl, I. a. 1. neu, erst eingeführt; 2. ungewöhnlich; 3. law, zu den Novellen gehörig. II. s. 1. meist ~s, pl. law, die Novellen (Nachtrag v. Gesetzen im *corpus juris*); 2. der (Gesellschafts-) Roman. **~ĕt,** die (kleine) Novelle, Novellette. **~ĭst, ~-wri'ter,** der Novellist, Romanschreiber. **~ty,** 1. (**~nĕss**) die Neuheit, neue, frische Beschaffenheit; 2. die Neuigkeit; **~tĭęs,** pl. com. Novitäten (neue Stoffe, Modeartikel, neu erschienene Bücher); latest ~, die neueste Mode.

Nǫvĕm'bęr, der Monat November.

nō'vęnary [auch nŏv'], I. a. (die Zahl) neun betr. II. s. eine Zahl von neun.

nǫvĕn'nĭạl, a. neunjährlich.

* **nō'-verb,** das Nichtwort.

nǫvĕr'cạl, a. stiefmütterlich.

nŏv'ĭçe, 1. der Neuling, Anfänger; Lehrling; 2. bibl. der Neubekehrte; 3. der Noviz, die Novize (im Kloster).

nōvĭl'ū'nạr, a. den Neumond betr.

nǫvĭ'tĭạte [shi], **nŏv'ĭçeshĭp,** 1. die Lehr(lings)zeit; 2. das Noviziat, die Probezeit im Kloster.

† **nŏv'ĭty,** die Neuheit.

† **nō'vụm** (eig. *novem quinque*), ein Würfelspiel, dessen Hauptwürfe 9 u. 5 waren.

nō'vụs hō'mō, Lat. (pl. nō'vī hŏm'ĭnēs) der Emporkömmling, der zuerst aus seiner Familie hohe Ehrenstellen erlangt hat.

nŏw, I. adv. 1. nun, jetzt, eben jetzt; ~ or never, jetzt oder nie; even ~, od. but ~, (but just ~, gerade jetzt, soeben, jetzt eben; noch eben, soeben (erst) noch; ~ at length, jetzt endlich; ~ that, jetzt da, od. jetzt wo; before ~ od. ere ~, ehedem, schon früher); bereits; längst; until ~, bis jetzt; not ~, jetzt nicht; nicht mehr; † ~ and ~, immer wieder; ~ and then, jetzt und einst; dann und wann, zuweilen; every ~ and then, jeden Augenblick; 2. bald; nun; ~ ... ~, bald ... bald; ~ then, well ~, nun denn, nun also; auf! vorwärts! ~ for it! fam. nun denn! jetzt geht's los; ~ for them, nun mögen sie kommen; ~ ~! Achtung! how ~? was giebt's? was soll das heißen? ~ know ye, (in Dokumenten) hiermit sei kund und zu wissen. II. c. 1. (~ that) ~ you are here, nun du einmal da bist; 2. nun aber (im zweiten Gliede eines Schlusses, franz. *or*). III. statt eines a. jetzig, gegenwärtig (the ~ Duke of Wellington). IV. s. 1. das Jetzt, die Gegenwart; 2. das Nu, der Augenblick.

nōw'ạdạyṣ, a. heutzutage.

nō'wăy(s), a. fam. keineswegs.

† **nō*w*ed,** a. in einen Knoten verschlungen.

nōw'ęl, der Kern (einer Gußform).

nō'whęre [hwâr], adv. nirgends; to be ~, fam. nichts gelten od. nicht ziehen; sl. völlig im Irrtum sein.

nō'whĭthęr, adv. nirgendwohin.

nō'wĭsę, adv. auf keine Weise, keineswegs.

† **nōwl(e),** s. nole.

nŏx'ĭoụs [nŏk'shụs], a. (**~ly,** adv.) schädlich, nachteilig; verderblich. **~nĕss,** die Schädlichkeit, Nachteiligkeit.

nō'yau [nō'yō, auch nwŏ'yō], der Persiko.

nŏz'zle (**nōz'le**), 1. die Schnauze, der Rüssel; die Nase; die Luftröhre; 2. die Tülle, Schneppe, Schnauze (an einem Gefäße); die Röhre; 3. der Dampfkasten, Dampfeingang (des Dampfcylinders).

N. S., für new style. **N. T.,** für new testament.

nū'bạ, eine Art Manna.

nūbĕc'ūl‖ạ, Lat. (pl. **~æ**) 1. astr. der Nebelfleck; 2. med. das Wölkchen im Auge, der Hornhautfleck.

Nū'bĭ‖ạ, Nubien (L.). **~ạn,** a. u. s. nubisch; der Nubier.

nūbĭf'ęroūs, a. wolkenbringend.

to nū'bĭlāte, t. bewölken, umwölken.

nū'bĭle [auch ūl], a. heiratsfähig, mannbar.

nūbĭl'ĭty, die Heiratsfähigkeit, Mannbarkeit.

nū'bĭlōse, nū'bĭloūs, a. wolkig, trübe.

nūcạmęntā'ceoụs [shụs], a. nußartig, kleine Nüsse gebend.

nūçĭf'ęroūs, a. nüssetragend.

nū'clę‖ụs (pl. **~ụsēs** u. **~ī**), der Kern (eines Samens, Kometen); fig. der Mittelpunkt, Kernpunkt, das Wesentliche.

nū'cūlạ, nū'cule, bot. das Nußchen.

† **nūdā'tĭǫn,** die Entblößung.

to nŭd'dle, i. fam. gebückt gehen; to ~ along, hinschlottern.

nūde, a. nackt, bloß; law, ungültig, nicht bindend.

to nŭdge, t. fam. leicht (in die Rippen) stoßen, anstoßen (um einen Wink zu geben). ~, s. der (leichte) Rippenstoß.

nū'dĭt‖y, die Nacktheit, Blöße; Scham; **~ĭęs,** pl. nackte Körperteile; nackte Figuren.

nū'ęl, s. newel.

nūg, vulg. das Schätzchen, Liebchen.

† **nūgăç'ĭty,** die Tändelei, das läppische Wesen; die Ungereimtheit, Nichtigkeit.

nū'gæ, Lat. pl. Possen, Tändeleien, Lappalien.

nū'gạtǫry, a. läppisch, kindisch, albern; wertlos, unwirksam, eitel.

nŭg'gęt, der Klumpen, das (massive) Stück (Gold).

nūi'sạnçe, das Beschwerliche, Lästige, Gemeinschädliche, Ärgernis od. Anstoß Erregende, der (gesundheitswidrige, widerwärtige) Übelstand, die Unzuträglichkeit; commit no ~! (Straßenanschlag) Verunreinigung dieses Ortes ist verboten; a public ~, ein (öffentlicher) Skandal; a regular ~, ein Greuel; (v. Personen) eine wahre Landplage; he is a ~, er ist ein Quälgeist.

nŭll, a. nichtig, ungültig; ~ and void, null und nichtig; to declare ~ and void, für null und nichtig erklären.

nŭl'lä*h*, (ostind.) der natürliche Kanal, Flußarm, Bergstrom.

† **nūllĭbĭ'ęty,** das Nirgendssein.

nūllĭfĭcā'tĭǫn, die Aufhebung, Vernichtung, Nichtigkeitserklärung.

nūl'lĭ‖fĭęr, der Nichtigkeitserklärer. **to ~fy,** t. vernichten, aufheben, ungültig machen. **~ty,** das Nichtdasein; die Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Ungültigkeit. **~ty-suit,** die Klage auf Ungültigkeit der Ehe.

Nŭm, für Humphrey.

nŭm*b*, a. starr, erstarrt, empfindungslos, taub (v. Gliedern); betäubt, stumpf. **to ~,** t. erstarren machen; betäuben.

nŭm'bęr, 1. a) die Zahl; cardinal ~, die Kardinalzahl; ordinal ~, die Ordinalzahl; broken ~, die gebrochene Zahl, der Bruch; golden ~, die goldene Zahl; ten in ~, zehn an Zahl; ~ one, die eigene Person, das Ich; to look well after (od. to take care of) ~ one, gehörig für sich sorgen, sich nichts abgehen lassen; ~ sixes, pl. sl. anliegende Locken (Spucklocken) in Gestalt einer 6; b) die Nummer, das Zahlzeichen, die Ziffer; c) Numbers (groß), pl. Numeri, das 4. Buch Mosis; 2. die Anzahl; a ~ of times, vielmals; ~s, pl. Massen, eine große Menge; die Überzahl; in great ~s, scharenweis, massenweis; out of ~, zahllos; 3. a) gram. der Numerus; singular ~, die Einzahl; plural ~, die Mehrzahl; b) der Rhythmus (einer Periode); der Wohlklang, die Harmonie; das Versmaß; ~s, pl. Verse, Poesie; 4. phren. der Zahlensinn; 5. das Heft, die Lieferung (eines litterarischen Werkes); a work published in ~s, ein in Lieferungen (heftweise) erscheinendes Werk. **to ~,** I. t. 1. zählen; rechnen; his days are ~ed, seine Tage sind gezählt, er hat nicht lange mehr zu leben; to ~ among od. with, rechnen zu, (mit) unter eine Zahl rechnen, zuzählen; ~ed with the dead, (schon) dahingeschieden;

2. numerieren. **II.** i. zahlen, an Zahl betragen.

nūm'bẹr ẹr, der Zähler, Zählende. **~ĭng,** die Feinheitsnummer v. Garn, Seide 2c.

nūm'bẹrlĕss, a. zahllos; unzählig.

Nūm'bẹr-Nĭp', Rübezahl (in der Sage).

nūmb'-fish, zo. der Zitterroche *(torpēdo)*.

nūm'bles, pl. das Gescheide, die Eingeweide (eines Hirsches 2c.).

nūmb' nẹss, die Erstarrung, Betäubung. **~scŭll,** i. numskull.

nū'mẹrạble, a. zählbar.

nū'mẹrạl, **I.** a. eine Zahl betr.; ~ character od. figure, das Zahlzeichen; ~ letter, der (römische) Zahlbuchstabe. **II.** s. das Zahlzeichen; das Zahlwort. **~ly,** adv. der Zahl od. Anzahl (Menge) nach, zusammengenommen.

nū'mẹr ary, a. zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen: nicht überzählig. **to ~āte,** t. zählen.

nūmẹrā'tiọn, das Zählen, Numerieren.

nū'mẹrātọr, **1.** der Zählende; **2.** math. der Zähler (eines Bruchs).

nūmĕr'ịcạl († **nūmĕr'ịc**), a. numerisch, eine Zahl betr.; mit vorhergehendem same) der Zahl (u. Art der Teile nach gleich); ~ equation, die Zahlengleichung; ~ value, der Zahlenwert. **~ly,** adv. in Zahlen; der Zahl nach.

nū'mẹrō, Numero (gew. abgekürzt No., gelesen number).

nū'mẹr oūs, a. (**~oŭsly,** adv. **1.** zahlreich; **2.** wohlklingend, harmonisch. **~oụsnĕss, nūmẹrŏs'ịty,** **1.** das Zahlreiche, die (große) Anzahl, Menge; Stärke (eines Heeres); **2.** die Volltönigkeit, der Wohlklang.

Nūmĭd'ịạ, Numidien (L.).

Nūmĭd'ịạn, **I.** a. numidisch; ~ crane, zo. die numidische Jungfrau *(grus virgo)*. **II.** s. der Numidier.

nūmịsmăt'ịc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) numismatisch, Münzen betr. **II.** **~s,** s. pl. die Numismatik, Münzkunde.

nūmĭs'mạtĭst, der Numismatiker, Münzenkenner.

nūmĭsmạt||ŏg'rạphy, die Münzbeschreibung. **~ŏl'ọgy,** die Münzkunde. **~ŏl'ọgĭst,** der Münzkundige. **~ọlŏg'ịcạl,** a. (**~ọlŏg'ịcally,** adv., die Münzkunde betr.

nŭm'm ary, ~ūlạr (**~ūlary'**), a. Münzen od. Geld betr.; münzenähnlich, geldähnlich.

Nŭmp(s), für Humphrey.

nŭmps, fam. **nŭm'skŭll,** der Dummkopf, Einfaltspinsel.

nŭm'skŭlled, a. dummköpfig, einfältig.

nŭn, **1.** die Nonne; **2.** zo. die Blaumeise *(parus cærulĕus)*; die Nonnentaube, Schleiertaube *(columba cucullāta)*; white ~, die weiße Nonne, der Rheintaucher *(mergus albellus)*. **~'-buoy,** mar. die Spindelboje.

nŭn'ẹhiọn, s. luncheon.

† **nŭn'ẹiạt^{s}ûre** [shi; auch t^{s}ur], die Nunciatur.

nŭn'ẹiọ [shiō] (pl. **~s,** **1.** † der Bote; **2.** der Nuncius, päpstliche Gesandte.

† **nŭn'ẹle,** Onkel(chen), Gevatter (Anrede der Hofnarren an Vorgesetzte).

† **to nŭn'cūpāte,** t. feierlich od. öffentlich erklären.

nŭncūpā'tiọn, **1.** † die Erklärung od. Ernennung; **2.** law, die Erklärung des letzten Willens, Benennung des Erben.

nụncū'pạt ive [auch nunkūpā'tiv], **~ọry,** a. **~ively, ~ọrily,** adv. feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt, ernannt; law, mündlich gemacht; a ~ive will, ein mündliches Testament.

nŭn'dịn||ạl, a. den (altröm.) Markt od. Markttag, od. den 9. Tag betr.: ~al laws, pl. die Marktordnung. **to ~āte,** i. auf Märkten kaufen u. verkaufen, handeln.

nŭndịnā'tiọn, der Markthandel, Kauf u. Verkauf, Handel und Wandel.

nŭn'nẹry, das Nonnenkloster.

nŭn'nịsh, a. (**~ly,** adv.) nonnenartig, nonnenhaft. **~nĕss,** das nonnenartige Wesen.

nū'phạr, bot. die (gelbe) Teichrose *(nuphar lutēum)*.

nŭp'tiạl [shạl], **I.** a. hochzeitlich, ehelich; ~ bed, das Brautbett; ~ benediction, die Einsegnung (od. kirchliche Trauung); ~ ceremony, ~ rites, pl. die Trauung; ~ knot, das Eheband, der Ehebund; ~ pair, das Brautpaar; ~ repast, der Hochzeitsschmaus. **II.** **~s,** s. pl. die Hochzeit.

Nū'rẹmbĕrg ÷ **Nū'rẹmbürg,** Nürnberg; ~ toys **~s,** pl. com. Nürnberger Tand od. Spielwaren.

nürse, **1.** (wet ~) die Amme, Säugamme; **2.** a) (dry ~, auch monthly ~) die Kinderwärterin; b) (sick ~) die Krankenwärterin; der Krankenwärter; **3.** die Pflegemutter, Pflegerin (auch fig.); **4.** fam. die (erste) Pflege, Säuglingszeit; to be at ~, in der Pflege sein; to put (out) to ~, in Pflege geben. **to ~,** t. **1.** säugen, stillen (ein Kind); **2.** up (im zarten Alter) aufziehen; (Pflanzen) ziehen; fig. großziehen; **3.** a. up warten, pflegen (Kranke); b) abwarten (eine Krankheit, bes. one's cold, seinen Schnupfen); c) hegen, pflegen, hätscheln; aufrecht erhalten; sorgsam unterhalten (ein Feuer); zu Rate halten; **4.** wie einen Säugling hin u. her wiegen, umfassen, in die Arme nehmen, an sich schmiegen; streicheln; to ~ one's leg (od. knee), ein Bein über das andere schlagen u. es streicheln. **~'-child,** das Pflegekind. * **~'-like,** a. einer sorgsamen Pflegerin gleich. **~'-maid,** das Kindermädchen. **~'-pond,** der Brutteich (für junge Fische).

nür'sẹr, der Pfleger.

nür'sẹry, **1.** die Pflege; ~ of silk worms, die Seidenwürmerzucht; **2.** die Kinderstube; **3.** (**~-gar'den, ~-ground** die Pflanzschule (auch fig.); ~ of trees, die Baumschule; Schonung. **~-gov'erness,** die Erzieherin kleiner Kinder, Bonne. **~-maid,** das Kindermädchen, die Kinderwärterin. **~-gar'dener, ~-man,** der Baumgärtner. **~-rhyme,** das Kinderlied, Wiegenlied. **~-tale,** das Kindermärchen.

nür'sịng-chair, der Wartestuhl, Schaukelstuhl. **~-pond,** der Streckteich.

nürs'lịng, das Pflegekind, der Pflegling; der Liebling.

nür't^{s}ure, die Nahrung, Kost; fig. die Erziehung; gute Sitte. **to ~,** t. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen; to ~ a belief (an idea), einen Glauben (eine Vorstellung) hegen.

nū'sạnce, s. nuisance.

nŭt, **1.** die Nuß, bes. (small ~) die Haselnuß: a blind ~, eine taube Nuß; to crack ~s, Nüsse aufknacken; (schwierige) Räsel lösen; I have a ~ to crack with him, ich hab' ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; as sweet as a ~, süß wie Mandeln; (wie aus dem Ei gepellt) sauber u. rein); **2.** a) die Nuß am Flintenschlosse; b) mech. die Nuß, das Nußgewinde, Kugelgewinde; die (Schrauben-)Mutter; to be off one's ~s, verdreht od. verrückt sein; **3.** ~s, pl. Nußkohlen; **4.** sl. ~s (to s.o.), das (jm.) Angenehme, reiner Zucker, ein gesundenes Fressen für j., Wasser auf js. Mühle; to be ~s upon (od. on) s.t., auf etw. versessen sein; upon s.o., in j. vernarrt sein. **to ~** (**~tẹd, ~tẹd**), i. Nüsse pflücken; to go a-~ting, Nüsse pflücken gehen; fam. in die Nüsse gehen.

nū'tạnt, a. bot. nickend, überhängend.

nūtā'tiọn, **1.** das Nicken; **2.** astr. die Nutation (kleine Bewegung der Erdachse).

nŭt'||brea'ker, s. **~-hatch.** **~-brown,** a. nußbraun. **~-coals,** s. nut, 3. **~-crack'er,** **1.** (a pair of ~-crackers) der Nußknacker; **2.** zo. der Nußhäher *(nucifraga caryocatactes)*. **~-gall,** der Galläpfel. **~-hatch, ~-job'ber,** zo. der Blauspecht *(sitta europæa)*. **~-hook,** **1.** der Nußhaken, Hakenstock; **2.** a) sl. der Spitzbube, der mittels Haken aus Fenstern stiehlt; b) † der Häscher. **~-key,** der Schraubenschlüssel.

nŭt'lẹt, das Nüßchen.

nŭt'mĕg, die Muskatnuß. **~ged,** p.a. mit Muskatnuß gewürzt. **~-gra'ter,** die Muskatnußreibe. **~-oil,** die Muskatbutter. **~-tree,** bot. der Muskatnußbaum *(myristica officinālis)*.

nŭt'-oil, das Nußöl. **~-peck'er,** s. **~-hatch.**

nū'trịạ skins, pl. amerikanische Otterfelle, Felle vom Coypou *(myopotamus bonariensis)*.

nū'trị||ent, **I.** a. nährend, nahrhaft. **II.** s. das Nahrhafte, die nährende Substanz. **~mĕnt,** die Nahrung.

nūtrịmĕn'tạl, a. (**~ly,** adv.) nahrhaft, nährend.

nūtrĭ'||tiọn, die Ernährung. **~tiọus** [shụs], a. (**~tiously,** adv.), **nū'trịtĭve,** a. (**nū'trịtĭively,** adv.) nahrhaft.

nŭt'-screw, mech. die Nußschraube.

nŭt'shĕll, die Nußschale; to lie (od. be) in a ~, kurz zusammengedrängt sein, sich kurz zusammenfassen od. einfach abthun lassen; you can put the whole thing in a ~, es läßt sich mit drei Worten sagen.

nŭt'tẹr, der Einsammler von Nüssen.

~tịng-time, die Nußzeit.

nŭt'-tree, der Nußbaum; (Hasel-)Nußstrauch.

nŭt'ty, a. **1.** nußartig; **2.** voll von Nüssen; **3.** sl. versessen (auf j.); lieb u. süß (für j.).

nŭt'||wee'vil, zo. der Nußbohrer *(balanīnus)*. **~-wood,** das Nußbaumholz.

nŭx vŏm'ịcạ, Lat. bot. die Brechnuß.

to nŭz'zle, i. sich (mit der Nase) einwühlen; in der Erde wühlen, schnüffeln; sich (an)schmiegen.

nŭz'zụr, (ind.) das Geschenk (an Vorgesetzte).

N. W., für north-west.

nỹc'tạl ŏps, med. der nur im Dunkeln gut Sehende, Tagblinde. **~opy,** die Nachtsichtigkeit, Tagblindheit.

nỹe, sp. der Flug, die Kette, das Gehecke (Fasanen).

nỹl'g(h)âu, zo. die weißfüßige [illegible] *(antilŏpe picta)*.

nỹmph, 1. die Nymphe; * das Mädchen; 2. die junge Schöne; 3. ſ. nympha.

nỹm'ph|ạ, Lat. (pl. ~æ) zo. die Puppe. † ~ạl, ~ịcạl, **nymphē'ạn,** a. Nymphen betr.

nymphāē'ạ, bot. die Wasserlilie.

nỹmph'||like, ~ly, a. nymphenhaft; mädchenhaft.

nỹm'phọlĕpsy, die Nympholepsie, (durch Erblicken v. Nymphen herbeigeführte) an Wahnsinn grenzende Begeisterung.

nỹmphọmā'nịạ, nỹm'phọmạny, med. die Nymphomanie, Mutterwut; Mannstollheit.

nỹs'sạ, bot. der Tupelobaum.

nystăg'mụs, med. das (krankhafte) Nicken od. Zucken der Augenlider.

O.

Ō (pl. ō's, † ōęs), 1. das O; 2. a) das Rund, der kreisrunde Gegenstand; b) die Null; 3. O., Abk. für Ohio; Oliver; old; chem. oxygen.

O [ō], I. int. (stets groß geschrieben) O! ach! ~ dear! ~ heavens! ~ sad! o Himmel! ach Gott! ach wehe! ~ me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! ~ my (goodness, für God), fam. o du meine Güte! ~ strange! ~ rare! ~ wonderful! o Wunder! * ~ for a horse with wings, £, (hätt' ich doch) ein geflügelt Roß! ~ yes, ſ. oyez. II. s. das O! Ach! Wehe!

ọ', 1. für of, on; 2. (zu Anfang irischer Namen) Sohn des (O'Connel [ọkŏn'ęl], Sohn des Connel); the Oş [ōz], hum. die Iren.

ōaf, 1. der Wechselbalg; 2. der Tropf, Einfaltspinsel.

ōa'fịsh, a. dumm, einfältig. ~nĕss, die Dummheit, Einfältigkeit.

ōak, 1. die Eiche, der Eichbaum; British ~, die gemeine Sommereiche *(quercus robur);* heart of ~, ſ. heart, 1, a u. 5, a; an ~ is not felled at one chop (od. with one blow), prv. auf einen Streich fällt keine Eich'; 2. a) das Eichenholz; b) * das Eichenlaub; 3. sl. die äußere Thür der Wohnungen in einem College der Universität; vgl. to sport. ~'-ap'ple, ~'-(leaf) gall, der Gallapfel. ~'-bark, die Eichenrinde. * ~'-clea'ving, p.a. eichenspaltend.

ōa'kẹn, a. eichen, von Eichenholz; aus Eichenlaub. ~-pin, eine Art harter Apfel.

ōak'||-ev'ergreen, die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex).* ~-floo'ring, 1. das Täfelholz; 2. die Täfelung, das Parkett. ~-grai'ning, der Eichenholz nachahmende Anstrich (v. Thüren u. ſ. w.). ~-grove, der Eichenhain, das Eichenwäldchen.

ōak'lịng, die junge Eiche.

ōak' -pa'per, die Eichenholz-Tapete. ~-plank, die Eichendiele. ~-span'gles, pl. die Beschädigung an den Eichenblättern infolge von Insektenfraß. ~-tim'ber, das Eichenholz. ~-tree, der Eichbaum.

ōa'kụm, 1. das Werg (bes. v. aufgedrehtem Tauwerk zum Kalfatern), Kalfatwerg; white ~, ungeteertes Werg; black ~, geteertes Werg; to pick ~, Werg zupfen (in Arbeitshäusern); fig. im Zuchthause sitzen; 2. fig. rotes Haar. ~-head, der Fuchskopf, Rotkopf.

ōak'||-wood, yellow ~-wood, das Quercitronholz (v. *quercus tinctoria).*

ōa'ky, a. hart wie Eichenholz, eichenfest.

ōar [auch ōr], das Ruder; mar. der Riem; techn. das Rührscheit; die Malzkrücke (Brauerei); ~ş, pl. die Ruderer; having two rows of ~ş, zweiruderig; to boat the ~ş, die Ruder einziehen, aufhören zu rudern; to pull an ~, ein Ruder führen; to ply the (od. one's) ~ş, aus allen Kräften rudern; to ship the ~ş, die Riemen klar machen; to unship the ~ş, die Riemen aus den Dullen nehmen; to lie (od. to rest) on one's ~ş, die Ruder aus dem Wasser heben; fig. rasten, unthätig sein; to put in one's ~, fig. thätig eingreifen; (to shove in an ~) sich unberufen einmengen. to ~, i. u. t. rudern. ~ed, a. mit Rudern versehen.

ōar' [auch ōr]**||-foot'ed,** a. zo. mit Ruderfüßen versehen. ~-handle, der Rudergriff.

ōarş'||măn [auch ōrz] (pl. ~mĕn), der Ruderer, Ruderknecht.

ōa'ry [auch ō], a. ruderförmig; als Ruder dienend.

ō'ạs ĭs (pl. ~ēş) [auch ǫa'sịs, pl. ǫa'sēz], die Oase.

ōast, die Hopfendarre, Malzdarre.

ōat, 1. gew. ~s, pl. der Hafer; wild ~s, der wilde Hafer, Flughafer *(avēna fatŭa);* to sow one's wild ~s, sich die Hörner ablaufen, sich austoben; to feel one's ~s, Am. sich fühlen; wichtig thun; 2. a) fam. das Körnchen, Atom; b) * die Hirtenpfeife (aus Haferrohr). ~'-bread, das Haferbrot. ~'-cake, der Haferkuchen.

ōa'tẹn [auch ōt'n], a. Hafer betr., aus Hafer gemacht; ~ straw, das Haferstroh; * ~ straws, pl. die Hirtenpfeife.

ōat'||-field, das Haferfeld. ~-grass, bot. verschiedene Arten Hafer *(avēna).* ~-ground, das Haferfeld.

ōath [ōth]; pl. ōaths [ōthz], 1. der Eid; Eidschwur; Schwur; ~ of fealty, der Lehnseid; ~ of office, der Diensteid; ~ of supremacy, die eidliche Anerkennung der kirchlichen Oberhoheit des Königs; by ~, with an ~, upon an ~, durch Eidschwur, eidlich; to be on (auch upon) od. under (auch under an od. under one's) ~, sich eidlich verpflichtet haben (die Wahrheit zu sagen); to examine a witness on ~, einen Zeugen eidlich vernehmen; upon my ~! meiner Treue! so wahr ich lebe; to administer an ~ to s.o. (od. to put s.o. to his ~), j. schwören lassen, jm. einen (od. den) Eid abnehmen; to bind s.o. by ~, j. eidlich verpflichten; to break an ~, einen Eid brechen; to deny by ~, abschwören; to give (od. to tender) s.o. the ~, jm. den Eid zuschieben; to take an ~ of s.o., j. schwören lassen; to take one's ~, einen Eid leisten, schwören; to take one's ~ of (od. upon, od. to make ~ to) s.t., etw. beschwören, eidlich erhärten; 2. der Fluch; to rap out ~ş, Flüche ausstoßen, donnerwettern.

* **ōa'thạble,** a. eidesfähig.

ōath'-brea'king, der Eidbruch.

ōat'||-meal, 1. das Hafermehl; 2. bot. die Fennichhirse *(panĭcum).* ~-meal cakes, ~-meal bannocks, pl. Haferkuchen.

OB., für ō'bịĭt, Lat. (starb).

Obạdī'ạh [ŏ], Obadja (bM.).

† **to ọbăm'būlāte,** i. herumgehen, lustwandeln.

† **ọbămbūlā'tịọn,** das Herumgehen, Lustwandeln.

ŏbbḷịgä'tō, Ital. ſ. obligato.

ọbcŏn'ịc(ạl), a. bot. umgekehrt kegelförmig.

ọbcŏr'dạte, a. bot. umgekehrt herzförmig.

† **ọbdŭc'tịọn,** die Überziehung, Bedeckung.

ŏb'dūrạcy, die Verhärtung (im Bösen), Verstockung.

ŏb'dūrạte, a. (~ly, adv.) 1. verhärtet, verstockt, unbußfertig; 2. † rauh (schwer auszusprechen). to ~, t. verhärten, verstocken. ~nĕss, die Verstocktheit.

† **ŏbdūrā'tịọn,** die Verstockung.

ọbdūred', p.a. verhärtet, verstockt.

ō'bẹạh (ō'bị), das Obi, eine Art Fetisch od. Zauber (ō'byĭsm, das Zauberwesen) unter Negern.

ọbē'dị||ẹnçe, der Gehorsam (to, gegen); vgl. implicit, passive. ~ent, a. (~ently, adv.) gehorsam. † **ọbēdịẹn'tịạl** [shạl], a. folgsam.

ọbeï's||ạnçe [ei = ā], die Verbeugung; to make (one's) ~ance to, sich verneigen vor. ~ant, a. gehorsamleistend, willfährig.

ŏb'ẹl||ĭsk, 1. der Obelisk (hohe vierseitige Spitzsäule); 2. typ. das Kreuz [†] als Anmerkungszeichen. to ~ize, t. (mit einem Obelus) als verdächtig bezeichnen.

ŏbẹlĭs'cạl, a. obeliskenförmig.

ŏb'ẹl ŭs (pl. ~ī), der liegende Spieß [— od. ÷] als Zeichen für verdächtige Stellen in Schriftstellern.

† **to ọbē'quịtāte,** i. herumreiten.

† **ọbēquịtā'tịọn,** das Herumreiten.

Ob'ẹrŏn [ŏb'], Oberon (Elfenkönig).

† **ŏbẹrrā'tịọn,** das Herumirren.

ọbēse', a. fettleibig, feist. ~nẹss, ob. **ọbēs'ịty,** die Fettleibigkeit; Fettsucht.

to ọbey' [ọbā'], t. (jm. od. einer Sache) gehorchen; nachgeben; Folge od. Gehorsam leisten; sich unterwerfen; to ~ a call, einer Aufforderung Folge leisten; to ~ rules, sich Regeln fügen; to ~ the helm, sich gut steuern lassen; I will be ~ed, ich verlange Gehorsam. ~ẹr, der Gehorchende.

to ọbfŭs'cạte, t. verdunkeln, umnebeln; verwirren. ~d [ĕd], p.a. hum. benebelt, betrunken. † ~, a. umdüstert.

ŏbfụscā'tịọn, die Verdunkelung; Verwirrung.

ō'bị, ſ. obeah.

ō'bịt [auch ŏb'ịt], der Heimgang, das Ableben; die Totenfeier; cath. das Totenamt, Seelenamt; vgl. *post obit.*

ō'bịtẹr dĭc'tụm, Lat. beiläufig gesagt.

ọbĭt'ū||ạry, I. (~ạl) a. das Ableben js. betr.; ~ary notice, der Nekrolog, od. (kurze) Nachruf für einen kürzlich Verstorbenen; ~ạrịly, adv. nach Art eines Totenberichts. II. s. 1. das Totenregister; 2. der Nachruf, Nekrolog.

to ọbjĕct', I. t. 1. a) entgegenwerfen, -stellen, -halten; b) einwerfen, einwenden (to, against, gegen), (jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; I do not ~ to it, ich habe nichts dagegen; I ~ to him, er gefällt mir nicht. II. i. Einwände machen (to, † against, gegen); if you don't ~, wenn Sie nichts dagegen haben.

ŏb'jẹct, s. 1. a) der Gegenstand, das Ding, Objekt; die Sache; Person; on this (od. that) ~, hierüber, darüber; b) fam. der Gegenstand v. Bedeutung, das Objekt (to, für); it is an ~, es ist von Bedeutung;

money (is) no ~, Geld ist Nebensache, Geld spielt keine Rolle; c) * der Anblick; **2.** gram. das Objekt; der regierte Kasus; **3.** das Ziel, der Zweck; to attain one's ~, seinen Zweck erreichen.

† **ọbjĕc'tạble,** a. einwendbar.

ŏb'jĕct|-end, das dem Gegenstande zugewendete Ende (eines Fernglases). **~-glass,** das Objektiv, Objektivglas.

ọbjĕc'tion, der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Gegenrede; der Einspruch; der Vorwurf, die Beschuldigung; to make (od. raise, start, urge) ~s, Einwendungen machen, Einspruch erheben; I have an ~ to it, ich habe etw. dagegen; there is no ~ to it, es ist nichts dagegen zu sagen. **~able,** a. zu Einwendungen od. zum Widerspruch herausfordernd; dem Vorwurfe ausgesetzt; verwerflich, tadelhaft.

ọbjĕc'tive, I. a. **1.** phil. objektiv, gegenständlich; **2.** gram. objektivisch, als Objekt dienend; ~ case, der Accusativ. II. s. **1.** s. ~ case; **2.** s. object-glass. **~nĕss, ŏbjĕctĭv'ĭty,** phil. die Objektivität, Gegenständlichkeit.

ŏb'jĕctlĕss, a. gegenstandslos, zwecklos.

ŏb'jĕct-les'sons, pl. der Anschauungsunterricht.

ọbjĕc'tọr, s. der Einwürfe macht, der Gegenredner, Widersprecher.

ŏbjūrā'tion, die Beschwörung, Verpflichtung durch einen Eid.

to ọbjūr'gate, t. stark tadeln, schelten, zur Rede stellen.

ŏbjurgā'tion, der starke Verweis, Tadel; das Schelten.

ọbjūr'gatory, a. einen Verweis enthaltend, verweisend, scheltend.

ọblāte', a. **1.** math. an den Polen abgeplattet; ~ spheroid, das abgeplattete Sphäroid; **2.** eath. (dem Gottesdienste) gewidmet. **~nĕss,** die Abplattung.

ọblā'tion, die Darbringung; das Opfer; die Gabe.

† **to ọblā'trate,** i. wider j. bellern, bellen, knurren.

† **ŏblatrā'tion,** das Anbellern, Bellen, Knurren.

† **to ọblĕc'tate,** t. ergötzen.

ŏblectā'tion, die Ergetzung.

† **to ŏb'ligāte,** t. für to oblige.

ŏbligā'tion, **1.** die Verpflichtung (auch zu Dank), Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; to be under an ~ to s.o., jm. verbunden od. verpflichtet sein; to confer an ~ on s.o., (sich) j. verpflichten; a feeling of ~, das Gefühl, daß man jm. verpflichtet ist; I owe him many ~s, ich bin ihm viel Dank schuldig; **2.** der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation.

ŏbligä'tō, mus. *obligato,* die Hauptstimme spielend.

ŏb'ligātọr inĕss, die verbindliche Kraft. **~y** [auch ạtọri], a. (**~ily,** adv.) verpflichtend, nötigend, (ver)bindend; to be ~y on († to) s.o., j. binden, verpflichten; ~y bill, der Schuldschein, die Schuldverschreibung.

to ọbligĕ', t. **1.** verbinden, verpflichten, verbindlich machen; **2.** nötigen, veranlassen, zwingen; to be ~d, müssen; **3.** verpflichten, gefällig sein (with, mit od. durch), einen Gefallen erweisen; to be ~d to s.o. for s.t., jm. etw. zu verdanken haben; (very) much ~d, sehr verbunden; I should feel much ~d to you, ich würde Ihnen sehr verbunden sein; ~ me so far, haben Sie doch die Güte; anything to ~ you, ich werde Ihnen gern mit allem dienen; ich bin Ihnen gern gefällig; will any gentleman ~ a lady? will vielleicht einer der Herren einer Dame Platz machen (indem er ihr einen Platz im Inneren des Omnibus einräumt u. auf das Verdeck steigt)? Mr. Taylor will ~ us, Herr T. wird uns verbinden, d. h. er hat sich erboten etw. vorzutragen.

ŏbligĕē', law, der Gläubiger, dem ein Schuldner gesetzlich verpflichtet ist.

† **ọbligĕ'ment,** s. obligation, 1.

ọbli'gẹr, der (die, das) Verpflichtende.

ọbli'ging, p.a. (**~ly,** adv.) verbindlich, gefällig, dienstfertig. **~nĕss,** die verbindliche Art, Gefälligkeit.

ŏbligōr', der gesetzlich verpflichtete Schuldner; der Aussteller der Obligation.

ọblĭque', a. (**~ly,** adv.) **1.** schief, schräg; ~ angle, math. der schiefe Winkel; ~ bridge, die schiefe od. schräge Brücke; ~ cone (cylinder), math. der schiefe Kegel (Cylinder); ~ course, ~ sailing, mar. das Segeln in der loxodromischen Linie (die Meridiane unter demselben Winkel schneidend); **2.** mittelbar, versteckt; an ~ hint, ein Seitenwink; he questioned us ~ly, er stellte ein Kreuzverhör mit uns an; **3.** unredlich, betrüglich, falsch; ~ ways, pl. Schleichwege; **4.** gram. ~ case, der Casus obliquus; ~ speech, die indirekte Rede. **to ~,** i. mil. diagonal marschieren. **~-an'gled,** a. math. schiefwinkelig. **~nẹss, ọblĭ'quity,** **1.** die schiefe Richtung, Schiefe; **2.** fig. die Abweichung vom Rechten; Unredlichkeit; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; obliquity of judgment, die Schiefe des Urteils.

to ọblĭt'ẹrāte, t. **1.** auslöschen, verwischen; (ver)tilgen (from, aus), auch fig.; **2.** vernichten; schwächen.

ọblĭtẹrā'tion, die Auslöschung, Verwischung; (Ver)Tilgung.

ọbliv'i ọn, das Vergessen, die Vergessenheit; (act of) ~on, der Generalpardon, die Amnestie, das Straferlassungsdekret; to redeem from ~on, nicht in Vergessenheit geraten lassen; der Vergessenheit entreißen. **~ous** († **~al,** a. (**~ously,** adv.) **1.** Vergessenheit verursachend, vergessen machend; **2.** vergeßlich; ~ous of a thing, etw. vergessend; einer Sache nicht eingedenk. **~ousnĕss,** die Vergeßlichkeit, Vergessenheit.

ọblọcū'tion, **1.** die Schmährede, Verleumdung, üble Nachrede; **2.** der Tadel, Vorwurf.

† **ŏb'lọcūtọr** [auch ọblŏk'utọr], der Lästerer, Verleumder.

ŏb'lọng, I. a. (**~ly,** adv.) länglich; ~ spheroid, math. für prolate spheroid. II. s. das Oblong, längliches Rechteck. **~o'vate,** a. länglich eirund. **~ish,** a. etwas länglich. **~nĕss,** die längliche Gestalt.

† **ọblŏ'quious** [auch lō'], a. (**~ly,** adv.) lästernd, schmähend, verleumderisch.

ŏb'lọquy, der Vorwurf, Tadel, die Verleumdung; üble Nachrede; der üble Ruf; * die Schande.

† **ŏbmūtĕs'çençe,** das Verstummen.

ọbnŏx'ious [nŏk'shus], a. (**~ly,** adv.) **1.** (to) unterworfen, preisgegeben, ausgesetzt; **2.** strafbar, straffällig; tadelnswert; **3.** a) widerwärtig, verhaßt, mißfällig (to s.o., jm.); b) übel berüchtigt, verrufen; **4.** schädlich, verderblich. **~nĕss,** **1.** die Unterworfenheit, das Ausgesetztsein; **2.** die Strafbarkeit; Tadelnswertheit; **3.** die Verhaßtheit, Mißfälligkeit; **4.** die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to ọbnū'bilāte,** t. umwölken.

ō'bọē, s. hautboy.

ŏb'ọlus († **ŏb'ole**), **1.** a) der Obolus (½ Drachme, kleine altgriechische Scheidemünze, ungef. 10 Pfennig); der Heller; b) das Scherflein; **2.** † der halbe Strupel (= 10 Gran).

ọbō'vate, a. (**~ly,** adv.) bot. umgekehrt eiförmig.

ọbrĕp'tion, die Einschleichung.

† **ŏbrẹptĭ'tious,** a. (u)eberschleichend, sich aufdrängend; eingeschlichen; (wider)rechtlich erschlichen.

ọbsçēne', a. (**~ly,** adv.) **1.** obscon, unzüchtig, unrein, zotig; **2.** schmutzig, widrig, ekelhaft; **3.** † Unglück verkündend. **~nẹss, ọbsçēn'ĭt y,** **1.** die Obscenität, Unzüchtigkeit, Zotigkeit; **~ies,** pl. Zoten; unzüchtige Handlungen; **2.** die Unreinheit, Widrigkeit.

ọbscū'rant, ~ist, der Obscurant, Finsterling, Dunkelmann, Feind der Aufklärung. **~ism,** der Obscurantismus; das Wesen, Thun u. Treiben der Finsterlinge.

ŏbscūrā'tion, die Verdunkelung (Handlung u. Zustand).

ọbscūre' [† ŏb'skūr], a. (**~ly,** adv.) **1.** dunkel, düster, finster; * ~ bird, der Nachtvogel; **2.** dunkel, undeutlich, unverständlich; **3.** a) verborgen; unbekannt; b) unberühmt; niedrig; ~ birth od. origin, die geringe Herkunft; to live in an ~ condition, im Dunkeln, od. in der Eingezogenheit leben. **to ~,** t. **1.** a) verdunkeln, verfinstern; b) undeutlich machen; **2.** a) trüben, beflecken, erniedrigen; b) verkleinern, (js.) Ruhm schmälern; (j.) in den Schatten stellen; **3.** verbergen; to ~ o.s., rfl. sich versteckt halten; eingezogen leben.

ọbscū'rẹr, der, das Verdunkelnde.

† **ọbscūre'mẹnt,** s. obscuration.

ọbscu'rĭt y, **1.** **ọbscure'nẹss,** die Dunkelheit, Finsternis; **2.** die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; **3.** die Verborgenheit; Unberühmtheit; Niedrigkeit (der Herkunft); **~ies,** pl. unbekannte (obscure) Personen, die sich nicht irgendwie hervorgethan haben.

† **to ŏb'sẹcrate,** t. dringend bitten, beschwören.

ŏbsẹcrā'tion, die Beschwörung.

ọbsē'quị|ençe, s. **~ousness. ~ous,** I. a. (**~ously,** adv.) **1.** gehorsam, folgsam; **2.** allzu willfährig, nachgiebig, diensteifrig, geschmeidig; kriechend unterthänig; **3.** * einem Leichenbegängnisse od. einem Todesfalle ziemend, trauernd. **~ousnĕss,** **1.** der Gehorsam, die Folgsamkeit; **2.** die Willfährigkeit, Geschmeidigkeit; kriechende Unterwürfigkeit.

ŏb'sẹqu ies, pl. († **~y,** si.) das Leichenbegängnis, die Totenfeier.

ọbsẹr'v|able, a. (**~ably,** adv.) bemerkbar, merklich; bemerkenswert, merkwürdig. **~ableness,** die Bemerkbarkeit; Merkwürdigkeit. **~ançe** († **~ancy**), **1.** die (aufmerksame) Beobachtung, Aufmerksamkeit (of, auf); **2.** die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; **3.** die Beobachtung, Feier (of Sunday, des Sonntags); **4.** a) die (zu beachtende) Regel;

~ances, pl. Ordensregeln; b) die (hergebrachte Ceremonie, Gewohnheit; das Herkommen; der Kirchenbrauch), das Ritual; 5. † der Gehorsam.

ŏbsęrvăn'dą, Lat. pl. die zu beobachtenden Dinge.

ǫbsĕr'vąnt, I. a. (~ly, adv.) 1. (of) a) beobachtend, achtend, achtsam (auf); b) sorgfältig im Auge behaltend, beobachtend; 2. rücksichtsvoll, aufmerksam, ehrerbietig (of, gegen). II. s. 1. a) der getreue, gewissenhafte Beobachter (einer Regel); b) [† ŏb'zęrvănt] der Unterwürfige, Kriecher; 2. Observant (groß-, **Obsęrvăn'tine** [ŏ]), der Franziskaner v. strenger Observanz.

ŏbsęrvā'tion, 1. die (wissenschaftliche) Beobachtung; (erfolgte) Wahrnehmung; to make ~s on (od. upon s.t., Beobachtungen über etw. anstellen; it came (od. fell) under my ~, ich bemerkte od. beobachtete es; working an ~, mar. die Bestimmung der Länge u. Breite durch Berechnung aus der Stellung der Gestirne; 2. die Beobachtung (v. Gebräuchen); (äußerliche) Ceremonie; 3. die Bemerkung, (bes. mündliche) Äußerung.

ŏb'sęrvatǫr [auch ǫbzĕr'vatǫr, ŏbzęrva'tǫr], der (bes. astronomische) Beobachter; Wahrnehmer 2c.; vgl. to observe.

ǫbsĕr'vatǫry, die Sternwarte.

to ǫbsĕrve', I. t. 1. a) beobachten; messen; to ~ the bearings of the coast, mar. das Land peilen; b) genau beachten (i. aufmerken); 2. (j.) rücksichtsvoll behandeln, (jm.) dienstfertig aufwarten; 3. a) (Regeln) beobachten, befolgen; (eine Pflicht) erfüllen; b) (Festtage) feiern, halten, heiligen; 4. bemerken, äußern, (aus)sagen. II. i. 1. aufmerksam sein; 2. eine Bemerkung (od. Bemerkungen) machen (upon, über).

ǫbsĕr'v||ęr, 1. der Beobachter; Spion; 2. † der dienstwillige Anhänger. **~ing,** p.a. (~ingly, adv.) aufmerksam, sorgfältig.

ǫbsĕs'sion [sĕsh'ąn], 1. die Belagerung; 2. das Besessensein, die Anfechtung (eines bösen Geistes).

ǫbsĭd'ian, min. der Obsidian.

ǫbsĭd'iǫnal, a. (~ly, adv.) eine Belagerung betr.; ~ army, das Belagerungsheer; ~ coins, pl. Belagerungsmünzen, (während einer Belagerung geprägte) Notmünzen; ~ crown, d.: Belagerungskrone (Auszeichnung römischer Feldherren, die eine Stadt entsetzt hatten).

to ǫbsĭg'nate, t. besiegeln; bestätigen, ratifizieren.

ŏbsignā'tion, die Besiegelung; Bestätigung; Vollziehung.

ǫbsĭg'natǫr||ry, a. (~ily, adv.) bestätigend.

ŏbsǫlĕs' çençe, das Veralten. **~çent,** a. veraltend.

ŏb'sǫlēte, a. 1. veraltet, ungebräuchlich; 2. (zo., bot., min.) undeutlich; unentwickelt, verkümmert, rudimentär. **~ness,** 1. die Veraltung, veraltete Beschaffenheit; Ungebräuchlichkeit; 2. die Undeutlichkeit; das Unentwickeltsein, der verkümmerte Zustand.

ŏb'stacle, das Hindernis.

ǫbstĕt'ric, I. (~al) a. (~ally, adv.) geburtshülflich; ~ pincers, pl. med. die Geburtszange. II. ~s, s. pl. (**ǫbstĕt'ricǫ**) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

ǫbstĕtrĭc'||ciǫn [shǫn], der (od. die) der Geburtshülfe Kundige; der Geburtshelfer; die Hebamme. † **~cious** [shǫs], a. s. obstetric, I.

ŏb'stin ǫcy, die Hartnäckigkeit (auch einer Krankheit); die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. **~āte,** a. (~ately, adv.) hartnäckig (auch von einer Krankheit); halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig. **~atenĕss,** s. ~acy.

† **ŏbstipā'tion,** med. die Verstopfung.

ǫbstrĕp'ęr||ŏŭs, I. a. (~oŭsly, adv.) (wüst, lärmend, geräuschvoll, tosend, tobend. **~ǫusnĕss,** das (wüste) Lärmen, (tosende) Geräusch; (tobende) Geschrei.

ǫbstrĭc'tion, die (zwingende) Verpflichtung, Gebundenheit.

ǫbstrŏp'||ǫlŏŭs, ~ūlŏŭs, a. vulg. (für obstreperous) widerspenstig.

to ǫbstrŭct', t. verstopfen, versperren; hemmen, hindern; to ~ the passage of light, das Licht absperren; to ~ s.one's sight, jm. die Aussicht benehmen; to ~ s.one's passage, jm. den Weg vertreten; to get ~ed, sich verstopfen; stocken.

ǫbstrŭc'||tęr, der Verstopfende, Hindernde. **~tion,** 1. die Verstopfung, Stockung, Hemmung, Hinderung; das Hindernis; die Schwierigkeit; * to lie in cold ~tion, im kalten Banne (des Blutes) liegen; 2. (im engl. Parlament) die Vereitelung von (auf Irland bezüglichen) Beschlüssen. **~tional,** a. hindernd; vereitelnd; ~tional policy, die Vereitelungspolitik (der irischen Partei im engl. Parlament). **~tionist,** das Mitglied der (irischen) Obstruktionspartei. **~tive,** I. a. (~tively, adv.) verstopfend; stocken machend; hemmend, hinderlich. II. s. das Hindernis. **~tivenĕss,** das Verstopfende; Hindernde; die Hinderlichkeit.

ǫbstūpęfăc'||tiǫn, ~tive, a. s. stupef....

ŏb'strŭent, I. a. (~ly, adv.) verstopfend; hindernd. II. s. das Verstopfende; Hindernis.

to ǫbtāin', I. t. erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; behalten, besitzen; to ~ by praying, sich (etw.) erbitten; to ~ by flattery, sich erschmeicheln; to ~ by labour, sich erarbeiten; to ~ under false pretences, durch Vorspiegelungen sich erschwindeln; to ~ the victory, den Sieg davontragen; to ~ the mastery, die Oberhand gewinnen; I cannot ~ of myself to do it, ich kann es nicht über mich gewinnen es zu thun. II. i. (im Gebrauche) fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; stattfinden, herrschen. **~able,** a. erlangbar, erreichbar. † **~ment,** die Erlangung.

† **to ǫbtĕm'pęrāte,** t. Gehorsam od. Folge leisten.

† **to ǫbtĕnd',** t. 1. entgegenstellen; 2. entgegenhalten; vorschützen.

† **ǫbtĕnębrā'tion,** die Verfinsterung; das Dunkel.

ǫbtĕn'sion, das Entgegenhalten.

to ǫbtĕst', I. t. dringend bitten, anflehen. II. i. (against) protestieren od. Einspruch thun (gegen), sich verwahren (vor).

ŏbtęstā'tion, die dringende Bitte; feierliche Ermahnung.

† **ŏbtręctā'tion,** die Verleumdung.

ǫbtrĭ'tion, das Abscheuern.

to ǫbtrŭde', I. t. (s.t. on od. upon s.o.) (jm. etw.) aufdrängen od. aufdringen, aufzwingen; to ~ o.s., sich aufdringen, sich eindrängen. II. i. (on od. upon s.o.) sich (jm.) aufdrängen od. aufdringen, zudringlich sein.

ǫbtrū'dęr, der (etw.) Aufdrängende od. Aufdringende; Zudringliche.

to ǫbtrŭn'çate, t. verstümmeln. **~,** a. verstümmelt.

ŏbtrǫnçā'tion, die Verstümmelung.

ǫbtrū'ǫion, das Aufdrängen od. Aufdringen; by way of ~sion, aufdringlicherweise. **~ǫionist,** der Aufdränger; Eindringling. **~ǫive,** a. (~ǫively, adv.) aufdringlich.

to ǫbtŭnd', t. abstumpfen; dämpfen; betäuben.

ǫbtŭn'dents, pl. med. abstumpfende od. einhüllende (ölige) Mittel.

ŏbtūrā'tion, die Verstopfung, Verschmierung.

ŏb'tūrātǫr [od. ŏbtūrā'tǫr], med. (~ muscle) der Hüft(bein)lochmuskel.

ǫbtūse', a. (~ly, adv.) 1. stumpf (auch math. u. bot.); 2. dumpf (vom Tone); 3. betäubt, dumm. **~-an'gled, ŏbtūsăn'gūlar,** a. math. stumpfwinkelig.

ǫbtūse'nęss (ǫbtū'sity), die Stumpfheit; Stumpfwinkeligkeit; Dumpfheit; Dummheit.

ǫbtū'ǫion, die Abstumpfung; Abgestumpftheit.

to ǫbŭm'brate, t. umschatten.

ŏbumbra'tion, die Umschattung.

ǫbŭn'coǫs, a. (~ly, adv.) sehr gekrümmt, hakig.

ǫbvĕrse', a. (~ly, adv.) umgekehrt, bot. mit dem schmäleren Ende nach dem Stamme zu gerichtet (v. Blättern).

ŏb'vęrse, der Avers, die Bildseite (einer Münze).

to ǫbvĕrt', t. zuwenden (to, towards, nach, gegen).

to ŏb'viate, t. (einer Sache) begegnen, vorbeugen, abhelfen, (etw.) verhindern, beseitigen.

ŏb'vǫious, a. (~ly, adv.) 1. gegenüber gestellt; 2. ausgesetzt, unterworfen; ~ to dispute, streitig; 3. einleuchtend, klar; unverkennbar, deutlich, begreiflich, augenscheinlich, offenbar; to be ~, auf der Hand liegen; ~ to the eye, in die Augen springend; ~ to all the world, jedem einleuchtend, allgemein faßlich. **~nĕss,** die Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.

ŏb'vǫl||'ûte (~'ûted), a. bot. aufgerollt, rinnenförmig gebogen (v. Blättern).

ō'by, ~ism, s. obeah.

ŏc, der türkische Pfeil.

ŏc'cǫmy, s. ochimy.

ǫccā'ǫion, 1. die Gelegenheit; by ~, bei (od. durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig; on an ~, gelegentlich; to give ~, Gelegenheit (od. Anlaß) geben; to embrace (od. take) the ~ (to take ~ by the forelock), die Gelegenheit (beim Schopfe) ergreifen; to befit the ~, für die Gelegenheit passen; when ~ offers, bei vorkommender Gelegenheit; if ~ serves, wenn die Gelegenheit günstig ist; 2. a) der (zufällige) Umstand, Zufall; ~s, pl. die Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten; b) die zufällige Ursache, Veranlassung, der Anlaß; on that ~, bei jener Veranlassung; on the present ~, bei diesem jetzigen Anlasse; on the spur of the ~, bei dieser

Veranlassung; in all ~ e das (zufällige, Bedürfnis; on ~, im Notfalle; **to have ~ for** s.t., etw. nötig haben, brauchen, bedürfen; **there is no ~**, es ist nicht nötig; **as you see ~**, je nach (Ihrem) Gutbefinden; wenn Sie es für nötig halten: **you have no ~**, (Sie haben keine Ursache (zu danken); d) † vulg. die Notdurft. **to ~**, t. etw. zufälligerweise, veranlassen, Anlaß geben zu, verursachen; bewirken.

ȯccā'ṣiȯnal, I. a. (**~ly, adv.**) **1.** eine besondere Gelegenheit betr.; **~ poem**, das Gelegenheitsgedicht; **~ valet**, der Lohnbediente; **~ table**, der Bauerntisch (kleiner Tisch mit starken auswärts stehenden Füßen u. einer Unterplatte zwischen denselben); **2.** gelegentlich, von Zeit zu Zeit, dann und wann (stattfindend); hier und da (befindlich); zufällig. **II.** s. fam. der Sonntagskellner, der für besondere Gelegenheiten in Dienst genommene Kellner. **~iṣm.** phil. der Occasionalismus (Lehre v. den gelegentlichen Ursachen).

ȯccāṣiȯnāl'ity, die Zufälligkeit, das gelegentliche Vorkommen.

ȯccā'ṣiȯner, der Veranlasser, Urheber.

ȯccā'ṣive, a. sinkend, untergehend (v. der Sonne); westlich; **~ amplitude**, astr. die Abendweite.

† **ŏccȯcā'tion**, die Verblendung.

ŏc'çidĕnt, der Occident, Abend, Westen; das Abendland.

ŏcçidĕn'tal, a. (**~ly, adv.**) abendlich, westlich; abendländisch; **~ stones**, pl. occidentale, unechte Edelsteine.

ȯccip'ital, a. med. das Hinterhaupt betr.

† **ȯccī'ṣion**, die Tötung, der Totschlag.

to ȯcclū'de, t. verschließen. **~'dent, I.** a. verschließend. **II.** s. der od. das Verschließende. **~'ṣion**, die Verschließung.

ȯccŭlt', a. (**~ly, adv.**) **1.** verborgen, geheim, unbekannt; **~ art**, die schwarze Kunst; **~ disease**, med. die noch nicht erkannte Krankheit; **~ philosophy**, die Geheimlehre; **~ sciences**, pl. die geheimen Wissenschaften; **2.** kaum wahrnehmbar. **~ly**, adv. insgeheim. **~ness**, die Verborgenheit.

ŏcculta'tion, 1. die Verbergung, Verhehlung; **2.** die Verdeckung; astr. die Bedeckung eines Sternes durch den Mond.

† **ȯccŭl'ted**, p.a. **1.** verborgen (gehalten), (sorgfältig) versteckt; **2.** astr. bedeckt.

ŏc'cūp ȧnçy, die Besitznahme, der Besitz. **~ȧnt**, der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber.

ŏccūpā'tion, 1. a) die Besitznahme, Einnahme; **army of ~, ~-ar'my**, die Occupationsarmee; **the country in ~**, das militärisch besetzte Land; b) der Besitz, das Innehaben; **2.** a) die Beschäftigung, Verrichtung; b) das Geschäft, Gewerbe, der Beruf; **by ~**, von Profession. **~-bridge**, die getrennte Grundstücke verbindende Brücke über einer Eisenbahn (auch ein Tunnel unter letzterer). **~-road**, der Privatweg (für Arbeitsleute).

ŏc'cūp ȧtive [od. **~pātiv**], a. (**~ȧtively**, adv.) law, als nicht reklamiert in Besitz genommen; **inne gehabt. ~ier**, der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber; Benutzer. **to ~y**, t. **1.** einnehmen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, besetzen; **to ~y the chair**, den Vorsitz führen; **to ~y a post**, eine Stellung (od. einen Posten) einnehmen; **2.** besitzen, innehaben; bewohnen; **3.** (einen Raum) einnehmen; in sich fassen; Zeit ausfüllen od. beanspruchen; **4.** beschäftigen; **to ~y the mind**, den Geist beschäftigen od. in Anspruch nehmen; **to ~y o.s. with**, sich beschäftigen mit; **~ied with**, beschäftigt mit; **~ied in meditation**, in Gedanken vertieft; **5.** (ein Gut bewirtschaften, ein Geschäft betreiben; (als Beruf) treiben, verrichten; **6.** bibl. verwenden.

to ȯccūr' (**~red, ~red**), **i. 1.** † a) (dem Feind) begegnen; zusammenstoßen mit; b) (einem Einwande) begegnen; **2.** vorkommen, sich finden; **3.** vorkommen, vorfallen, sich ereignen; **4.** (jm.) beifallen, einfallen; **to ~ to the mind**, in die Gedanken (od. in den Sinn) kommen; **it just ~s to me**, es fällt mir eben ein.

ȯccūr' rençe, der Vorfall, Zufall, Anlaß, das zufällige Ereignis; der Umstand; of **daily ~rence**, täglich vorkommend, alltäglich; of actual **~rence**, thatsächlich vorkommend. **~rent**, a. vorfallend, vorkommend. **~riṇg**, Am. das Vorkommnis.

† **ȯccūr'ṣion**, das Zusammenstoßen.

ō'ceȧn [ō'shan], der Ocean, das Weltmeer, Meer (auch fig.); **~s**, pl. fam. große Massen; **he has got ~s of money**, er hat Geld wie Heu. **~-cur'rents**, pl. Meeresströmungen.

ōceȧn'ic [ōshi], a. oceanisch.

Oce a'nia [ōshi]. **~ȧn'icȧ**, Oceanien, Polynesien. **Oçeȧn'idēs** [ō], pl. myth. die Oceaniden, Meernymphen, Töchter des **Oçē'ȧnŭs** [ō], Oceanus, Beherrschers des Weltmeeres.

ō'ceȧn [ō'shan] || **-pos'tage**, die Briefbeförderung über den Atlantischen Ocean. **~-spoil**, die Meeresbeute. **~-stea'mer**, der Seedampfer.

ȯçĕl'ȧtĕd [od. ō'selātĕd] (**ȯçĕl'ȧte**), a. mit Augen versehen; augenfleckig.

ō'çelŏt, zo. der Ozelot, die amerikanische Pantherkatze (*felis pardalis*).

ȯch'imy, eine schlechte Legierung.

ȯchlŏc'rȧçy, die Ochlokratie, Pöbelherrschaft.

ȯchlȯcrăt'ic(ȧl), a. (**~ally**, adv.) ochlokratisch, die Pöbelherrschaft betr.

ō'çhrȧ, bot. die Frucht des eßbaren Eibisch od. Gombo (*hibiscus esculentus*).

ȯchrā'ceous [shus], a. ockerartig; ockerhaltig; ockerfarbig.

ō'çhre, 1. min. der Ocker, Ocher; **~ of iron**, der Eisenocker; **~ of copper**, der Kupferocker; **green ~**, der grüne Kupferocker; **red ~**, der Rot-Eisenocker; **yellow ~**, der gelbe Ocker, das Berggelb; **2.** sl. das Gold, Geld. **~-pit**, die Ockergrube.

ō'çhreȯus [od. ō'kerŭs], **ō'çhr(e)y** [od. ō'keri], a. s. ochraceous.

ȯçhrȯl'eū'coȧs, a. bot. gelblich weiß.

ȯ'clŏck', adv. an der Zeit; **it is eight ~**, es ist acht Uhr; **what is it** od. **what's ~?** wieviel Uhr ist es? **like one ~**, fam. blitzschnell; **he knows what's ~**, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; er weiß Bescheid.

ō'crȧ, s. ochra.

Oct., für October.

ŏc'tȧçhȯrd, 1. die achtsaitige pythagoräische Lyra; **2.** eine Tonleiter von acht diatonischen Stufen (das pythagoräische Tonsystem).

ŏctȧē'drȧl &c., s. octahedral &c.

ŏc'tȧgŏn, math. das Achteck.

ȯctăg'ȯnȧl, a. (**~ly**, adv.) achteckig.

ȯctăg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctȧhē'drȧl, a. (**~ally**, adv.) oktaedrisch, achtflächig. **~ȯn**, math. das Oktaeder; **regular ~on**, das reguläre Oktaeder (von acht gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper).

ȯctăn'dȧr, bot. (pl. **~driȧ**) die Pflanze mit acht Staubgefäßen. **~driȧn, ~droȧs**, a. achtmännig, mit acht Staubgefäßen.

ȯctăn'gulȧr, a. **~ly**, adv. math. achtwinkelig, achteckig.

ŏc'tȧnt, der achte Teil eines Kreises (45 Grad); der Oktant (Meßinstrument).

ŏc'tȧplȧ, die Bibel in acht Sprachen.

ŏc'tȧrçhy, die Oktarchie, Achtherrschaft.

ŏc'tȧstȳle, s. octostyle.

ŏc'tȧteuch, die ersten acht Bücher des Alten Testaments.

ŏc'tȧve, I. a. achtteilig; achtzeilig. **II.** s. **1.** mus. die Oktave; **2.** cath. die Oktave: a) der achte Tag einer Festwoche; b) die achttägige Feier; **3.** das Achtel (Wein). **~-flute**, mus. die kleine Oktavflöte.

Octā'vi ȧ [ō], FN. **~ȧn**, Oktavian MN.

ȯctā'vō (pl. **~s**), Lat. typ. **1.** das Oktav (=Format); **in ~**, in Oktav; **demi ~**, das Median=Oktavformat; **foolscap ~**, das Roman=Oktavformat; **2.** (**~-volume**) der Oktavband.

ȯctĕn'nȧl, a. **1.** achtjährig; **2.** achtjährlich. **~ly**, adv. alle acht Jahre.

ŏc'tile, astrol. s. octant.

ȯctil'liȯn, die Oktillion (nach [engl.] mit 48, od. [franz.] mit 27 Nullen).

Octō'bĕr [ȯk], **1.** der (Monat) Oktober; **2.** october (klein), das (starke) Oktoberbier.

ŏctȯdēç'ȧm ȧl, a. achtzehnfachig von Kristall=Prismen mit acht Längsflächen u. zwei fünffachigen Zuspitzungen. **~o**, typ. das Oktodez, od. Achtzehntel=Format (achtzehn Blätter v. einem Bogen).

ŏctȯdĕn'tȧte, a. achtzähnig.

† **ŏctȯēd'riçȧl**, a. s. octahedral.

ŏc'tȯfid, a. bot. achtspaltig.

ŏctȯgenā'riȧn, der (die) Achtzigjährige.

ȯctŏg'ȧnȧry, I. a. achtzigjährig. **II.** s. **1.** der (die) Achtzigjährige; **2.** das achtsaitige Instrument.

ŏc'tȯgŏn &c., s. octagon &c.

ŏctȯgȳn'iȧ, pl. bot. Pflanzen mit acht Pistillen.

ȯctŏg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctȯlŏc'ūlȧr, a. bot. achtfächerig, achtzellig.

ȯctȯpet'ȧlous, a. bot. acht Blumenblätter habend.

ŏc'tȯpŏd, zo. der Achtfüßler (der Achtfuß od. Seepolyp *[octŏpus]*, aber auch von Spinnentieren gebräuchlich).

ŏctȯ rā'diȧtĕd, a. bot. achtstrahlig. **~-spĕr'moȧs**, a. bot. achtsamig.

ŏc'tȯroōn, der Mischling v. Quadronen u. Weißen.

ŏc'tȯstȳle, arch. der Achtsäulenbau (Gebäude mit acht Säulen in der Front).

ŏctȯ sȳl'lȧble, I. s. das achtsilbige Wort. **II.** od. **~syllăb'ic(ȧl), a. (~syllăb'ically**, adv.) achtsilbig.

ŏc'tūple, a. achtfältig, achtfach.

ŏc'ūlȧr, a. 1. die Augen betr.; **~ delusion**, die optische Täuschung; **~ demonstration**, der Beweis durch den Augenschein; **~ inspection**, das Besehen, Zu=Augenkommen; **~ intercourse**, die Augensprache; **~ witness**, der Augenzeuge; **2.** augen=

scheinlich, sichtbar; ~ evidence od. proof, der sichtbare Beweis. **~ly**, adv. mit eigenen Augen: sichtbar.

ŏc'ūl āte, ~ātęd, a. 1. Augen habend, (scharf) sehend; 2. augenfleckig. **~ĭförm**, a. augenförmig. **~ĭst**, der Augenarzt.

A. † **ŏd**, int. für God in Ausrufungen. * ~'ş heartlings! * ~'ş lifelings! * ~'ş pittikins! * ~'ş pity! um Gottes willen! potztausend! vgl. odd, II. s. 5.

B. **ōd** [auch ŏd], s. Reichenbachs Od (die angeblich beim Mesmerismus wirkende Kraft).

ō'ḍạl ĭsk, ~ĭsq*ue* [auch ŏd'], türk. die Odaliske, Insassin des Harems.

ŏdd, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); ~ number, die ungerade Zahl; to play at even and ~, gerade u. ungerade spielen; b) † uneins, im Zwiespalt; 2. a) überzählig, übrig; ungerechnet; unbestimmt, unbekannt; there's some ~ money, es ist noch etw. Geld übrig; he is four score and ~, er ist achtzig u. etliche Jahre alt; eighty ~ years, über achtzig Jahre; achtzig Jahre u. darüber; b) einzeln (an ~ glove.); c) fam. einzeln stehend, abgelegen; 3. a) ungewöhnlich, außerordentlich; b) seltsam, befremdlich; 'tis ~ if he doesn't do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thäte; c) wunderlich; phantastisch; an ~ kind of a man (od. an ~ fellow, an ~ fish, Am. an ~ stick), ein wunderlicher Kauz; d) schlimm; häßlich; übel, böse; unglücklich. **~'-boy**, der Lausbursche. **~'-comeshorts'**, pl. fam. Bruchstücke, Abfälle; one of these ~ come shortly's, fam. dieser Tage, od. ein od. das andere Mal. * ~ even (of night), die erste Morgenstunde. (the independent order of) Odd Fellows, Am. eine gesellige Vereinigung mit Wohlthätigkeitszwecken u. Freimaurergebräuchen. ~ jobs, pl. kleine gelegentliche (od. aushilfsweise übernommene) Arbeiten. ~ man, 1. der Unverheiratete; 2. der aushelfende Tagelöhner, Gehülfe, Hausknecht, Aufwärter. ~ time (od. ~ measure), mus. der ungerade Takt; (auch pl. ~ times) die freie, unbesetzte Zeit, Mußestunden. ~ trick, der Trick (jeder Stich über die sechs ersten, bei. beim Whist).

II. ~ş, s. pl. (häufig als si. konstruiert) 1. die ungleiche Zahl, das Ungerade; 2. a) die Ungleichheit (zweier Dinge), die Verschiedenheit, der Unterschied; there are great (od. long) ~ş, es ist ein großer Unterschied; what (od. where) is the ~ş? wieviel beträgt der Unterschied (bei einer Wette)? was macht es aus? was ist da weiter? (it is) no ~ş, (es) thut nichts, (es) hat nichts zu bedeuten; it makes no ~ş to me, es verschlägt mir nichts, es ist mir ganz gleich; b) die ungleiche Partie; die ungleiche Wette (bei welcher die Wahrscheinlichkeit des Ausschlags fast ganz nach einer Seite neigt); it is within the ~ş, es ist immerhin möglich; to lay (long) ~ş, eine (ungleiche) Wette machen, eine (große) Summe gegen eine geringere bei Wetten einsetzen; to take the ~ş, die Wette mit geringer Aussicht auf Gewinn annehmen; to give s.o. ~ş (in a game), jm. (im Spiele) etw. vorgeben, einen Vorteil einräumen; to have the ~ş of a person, jm. überlegen sein; to supply ~ş, Nachteile vergüten; c) die (überwiegende) Wahrscheinlichkeit; the ~ş are in his favour, er hat den Vorteil auf seiner Seite; the ~ş are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; the ~ş are that ..., es steht zu wetten, daß ...; it is ~ş, es ist sehr wahrscheinlich; d) die Überzahl; Überlegenheit; Übermacht; der Vorteil; 3. ~ş and ends, pl. a) einzelne Stücke, Stückchen, kleine Brocken, Schnuppsel, Abfälle, Überbleibsel, Restchen; b) kleiner Kram, kurze Waren; c) Kleinigkeiten, (kleine) Habseligkeiten; 4. die Uneinigkeit, der Streit, Zank; to be at ~ş, uneins sein, sich streiten; to set at ~ş, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at ~ş, uneinig werden; 5. ~ş! in Ausrufungen (vgl. od, *A.*); ~ş bobs! ~ş bodikins! ~ş pittikins! ~ rabbit &c., potz tausend. * ~'-concei'ted, p.a. wunderlich ausgesonnen. ~'-look'ing, p.a. seltsam aussehend.

ŏd'dịty, die Seltsamkeit; a man of great ~, fam. an ~, ein wunderlicher Kauz, ein Original.

ŏdd'nęss, 1. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; 3. die Mißhelligkeit, der Zwist.

ōde, die Ode, der Hochgesang.

ọdē'ọn, ~ụm, das Odeon od. Odeum, die Tonhalle.

ō'dịc [auch ŏd'], a. (**~ạlly**, adv.) odisch, Reichenbachs Od (s. od, *B.*) betr.

O'dịn [ō], Odin, Wuotan (oberster Gott der Skandinavier).

Odĭn'ịc [ọ], a. Odin betr.

ō'dịọus, a. (**~ly**, adv.) 1. a) verhaßt; b) dem Hasse ausgesetzt; 2. hassenswert, abscheulich; ekelhaft. **~nĕss**, die Verhaßtheit; Abscheulichkeit; Ekelhaftigkeit.

ō'dịụm, Lat. der Haß; das Gehässige; der Vorwurf, Tadel. ~ thēọlŏg'ịcụm, der Haß streitender Theologen.

ọdōm'ẹtẹr, der Wegemesser, das Wegemaß.

ŏdọntăl'ǧ||ịạ [od. ōd], **ŏd'ọntălǧy** [od. ō'], der Zahnschmerz. **~ịc**, I. a. den Zahnschmerz betr. II. s. s. odontic.

ọdŏn'||tịc, I. a. zahnschmerzlindernd. II. s. das Zahnwehmittel. **~tō**, eine Art Zahnpulver.

ọdŏn'tọgrăph, mech. der Odontograph, ein Instrument zur richtigen Anbringung der Radzähne.

ọdŏn'tōid, a. zahnähnlich, zahnförmig.

ŏdọntŏl'ọǧy, med. die Zahnlehre.

ō'dọr||ănt, a., **~ăting**, p.a. (starken) Geruch erzeugend, duftend.

ōdọrĭf'ẹr||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) stark duftend; **~ous cap**, das Kräutersäckchen (bei Kopfkrankheiten). **~ọusnĕss**, der Wohlgeruch.

ō'dọroŭs [† ọdō'rụs, auch ọdō'rụs], a. (**~ly**, adv.) wohlriechend.

ō'dọur, 1. der Geruch; Wohlgeruch; in bad ~, fig. in schlechtem Geruche, in Verruf; 2. ~ş, pl. wohlriechende Dinge, (feines) Räucherwerk. **~lĕss**, a. geruchlos.

ŏd-rab'bit, ŏdş bŏbş', * ŏdş heärt'-lingş, ŏd'sō &c., s. od, *A.* u. odd, s. 5.

ọdỹl'ịc, a. s. odic.

Od'yssey [ŏ], die Odyssee.

Odỹs'seūs [ọ], Odysseus.

œc ..., œd ... &c., s. ec ..., ed ... &c.

œil(l)iad(e) [īl'yạd, ēl'yạd], das (Liebes)Äugeln, der (verstohlene) Liebesblick.

œnăn'th||ẹ, bot. die Rebendolde. **~ịc** ether, chem. der Önanthäther.

œnŏm'ẹtẹr, die Weinwage (zur Bestimmung des Alkoholgehalts).

œnŏph'ịlĭst, hum. der Weinliebhaber.

œnọthē'rạ [auch ēn], bot. die Nachtkerze.

ō'ẹr, für over.

œsŏph'ạgŭs, med. die Speiseröhre, der Schlund.

of [ŏv], prp. 1. a) † von ... weg, von ... her, von ... an (für from); b) south ~ London, südlich von London; 2. a) aus, (entspringend) von; ~ an ancient family, aus (od. von) einer alten Familie; b) ~ right, von Rechts wegen; ~ his great mercy, bibl. nach seiner großen Barmherzigkeit; ~ one's own choice, aus eigener Wahl; ~ set purpose, vorsätzlich, absichtlich; ~ one's own accord, aus eigenem Antriebe; ~ itself, von selbst; c) † aus (Übergang aus); * accursed ~ blessed, ein Verfluchter aus einem Gesegneten geworden; 3. in adverbiellen Bestimmungen: a) von einer Art u. Weise: ~ necessity, notwendigerweise; ~ a surety, sicherlich; ~ a truth (od. a verity), wahrlich; ~ course, natürlich; b) von der Zeit: seit; ~ a little one, seit seiner (meiner u. s. w.) Kindheit; ~ late, neuerlich; ~ old (od. ~ yore), vor alters; ~ recent years, in den letzten Jahren, neuerer Zeit; ~ a calm day, an einem ruhigen Tage; † ~ all the day, den ganzen Tag; 4. † nach dem Passivum (für by); hated ~ s.o., gehaßt von jm.; beloved ~ all, von allen geliebt, bei allen beliebt; 5. im Genitivverhältnis; a) subjektiver (od. possessiver) u. objektiver Genitiv: the works ~ Milton, Miltons Werke; the love ~ God, die Liebe Gottes: sowohl die Liebe, welche Gott hegt (God's love of mankind), als unsere Liebe zu Gott; the fear ~ death, die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht; b) partitiver Genitiv: the worst ~ criminals, der schlimmste aller Verbrecher; you are not the half ~ him, Sie sind nicht halb so schlecht wie er; all ~ us, wir alle; both ~ us, wir beide; the whole ~ my income, mein ganzes Einkommen; ~ all things, od. ~ all hands, vor allen Dingen; he ~ all the rest, er vor allen anderen; ~ all the world, vor der ganzen Welt, allein von allen; c) Genitiv der Art u. des Stoffes (od. qualitativer Genitiv): a regiment ~ soldiers, ein Regiment Soldaten; a glass ~ water, ein Glas Wasser; d) definitiver (od. appositiver) Genitiv: the city ~ London, die Stadt London; a gentleman ~ the name ~ Thomas, ein Herr mit Namen Thomas; the month ~ January, der Monat Januar; a devil ~ a fellow, ein Teufelskerl; an angel ~ a girl, ein Engel von einem Mädchen; e) qualitativer Genitiv: a man ~ distinction, ein hervorragender Mann, ein Mann von Bedeutung; maid ~ honour, die Ehrendame; ten years ~ age, zehn Jahre alt; a man ~ great honesty, ein Mann von großer Ehrlichkeit; a lady ~ quality, eine Dame von Stande; ~ one mind, einmütig; to be ~ opinion, der Meinung sein; all ~ a heap, alle auf einen Haufen; to be all ~ a tremble, fam. über u. über (od. am ganzen Leibe) zittern; all ~ a muck ~ sweat, vulg. ganz durchschwitzt; ~ age,

mündig; tall ~ one's age, groß für sein Alter; blind ~ one eye, blind auf einem Auge; hard ~ hearing, schwerhörig; to fall sick ~ a fever, am Fieber erkranken; **6.** vgl. to advise, ask (beg), become, boast, borrow, cure (heal), deprive, die, obtain, relish, savour, smell, taste, speak, think, treat ~; **7.** † für on; ~ my word! auf (mein) Ehrenwort! ~ mine honour! auf Ehre! a box ~ the ear, eine Ohrfeige; to have the law ~ one's side, das Gesetz (od. Recht) auf seiner Seite haben; to come ~ an errand, in (od. mit) einem Auftrage kommen; **8.** ~ ist zu ergänzen: what age is he? von welchem Alter ist er; it is no use, es ist von keinem Nutzen; on board a ship, an Bord eines Schiffes; on this side the grave, diesseit des Grabes; im Leben; hienieden; vgl. inside, outside.

ŏff [fast âf], **I.** prp. **1.** von ... ab (od. weg); aus ... heraus; von ... her; von ... entfernt; auch fig.; ~ the road, von der Straße ab; ~ the river, vom Flusse her; ~ duty (od. service), mil. außer Dienst, nicht im Dienst, dienstfrei; to dine ~ s.t., von einem Gerichte speisen, etw. zur Hauptmahlzeit haben; the door is ~ the latch, die Thür ist nicht zugeklinkt; ~ the hinges (od. hooks), aus den Angeln; fig. mißgestimmt; never to be ~ one's legs, immer auf den Beinen sein; to be ~ one's guard, nicht auf der Hut sein; to be ~ one's balance, das Gleichgewicht verloren haben, nicht fest stehen; to take s.t. ~ s.one's hands, jm. etw. abnehmen; a weight is ~ my mind, mir ist ein Stein vom Herzen gefallen; ~ the stage, von der Bühne weg od. herunter; hinter der Scene; **2.** mar. auf der Höhe von (~ Gibraltar). **II.** adv. **1.** a) ab; weg, fort; davon; hands ~! (die) Hände weg! ~ with your hat! Hut ab! ~ with you! fort mit dir! I'm ~, ich mache mich davon, ich mache, daß ich fortkomme; I'm ~ for, ich bin im Begriff abzureisen nach; b) fern-e, weit, entfernt, entlegen; far ~, weit weg; how far is it ~? wie weit ist es von hier? a great way ~, sehr weit entfernt (from, von); that's ~, das liegt weit ab, das gehört nicht hierher; c) to be well, ill, better, worse ~, gut, übel, besser, schlechter dran sein (vgl. well &c.); how are you ~ for (old Tom)? wie steht's mit euch in Bezug auf (Schnaps)? seid ihr damit versorgt? vgl. soap; **2.** mar. vom Lande ab; ~ shore, vom Lande her; **3.** ~ and on, ab und zu, hin und her; mar. vom Lande in die hohe See u. von der See nach dem Lande zu; fig. bald wider bald für, bald so bald so, wetterwendisch; to keep s.o. ~ and on, to put s.o. ~, j. (mit der Bezahlung) hinhalten; on or ~ (od. ~ or on), im Gange oder nicht; für oder wider; entweder oder; neither ~ nor on, unschlüssig; **4.** auf der rechten Seite, vgl. ~-eye, ~-hand, ~-horse, ~-leader, ~-side.

ŏf'fal, **1.** a) der Abfall (beim Schlachten), die Kalbaunen; b) der Abhub, Überrest (v. Speisen); **2.** der Unrat; vulg. der Schund, das Aas; **3.** der Ausschuß.

ŏff'||-chance, der (v. der Bahn abliegende) Zufall, die (unerwartete) Möglichkeit. ~-char'ges, com. die abzurechnenden Kosten. ~-cut, das Abgeschnittene. ~-day, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Tag.

ŏf'fen, ŏf'f'n, Am. vulg. für off from od. off on.

offĕnçe', **1.** † der Angriff; weapons of ~, pl. die Angriffswaffen; **2.** die Beleidigung, das Ärgernis, der Anstoß; Verdruß; no ~ (meant)! nichts für ungut; to give ~, Anstoß geben, Ärgernis erregen; to take ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen; **3.** a) die Entgegenhandlung, der Verstoß; ~s [sez] against the law, Übertretungen des Gesetzes; b) das Verbrechen, die Missethat, Sünde. † ~fŭl, a. Anstoß gebend, verbrecherisch. ~less, a. **1.** kein Ärgernis erregend, unanstößig; **2.** unschädlich, schuldlos, unschuldig.

to offĕnd', **I.** t. **1.** unangenehm berühren, (die Augen) angreifen, (die Ohren) beleidigen, (den Magen) beschweren; **2.** a) beleidigen; b) erzürnen, ärgern; (jm.) anstößig sein, (jm.) mißfallen; to be ~ed at (od. with) s.t., sich über etw. ärgern; to be ~ed with s.o., auf j. ärgerlich sein, über j. aufgebracht sein; **3.** (das Gesetz) übertreten; **4.** bibl. ärgern, zur Sünde reizen. **II.** i. **1.** a) ein Versehen begehen, sündigen; b) sich versehen, sich vergehen, fehlen; anstoßen (against, gegen); **2.** Anstoß geben, Ärgernis erregen; **3.** bibl. Anstoß od. Ärgernis nehmen.

offĕn'er, der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; Sünder; an old ~er, ein alter Sünder. ~ress, die Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; Sünderin.

offĕn'sive, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** den Angriff betr.; ~ arms, pl. Angriffswaffen; ~ alliance, das Trutzbündnis; league ~ and defensive, das Schutz- und Trutzbündnis; **2.** beleidigend, ehrenrührig; **3.** a) anstößig, widrig, beschwerlich; b) widerwärtig, ekelhaft (bes. vom Geruch); c) (gesundheits)widrig, nachteilig. **II.** s. die Offensive; to act on the ~, angriffsweise vorgehen; to assume od. take the ~, zum Angriff übergehen. ~ness, die Anstößigkeit, Widrigkeit; das Ekelhafte; Beleidigende, Ehrenrührige.

to ŏf'fer, **I.** t. **1.** a) darbieten; b) antragen, anbieten; to ~ a choice, eine Wahl lassen; ~ed alliance, der Heiratsantrag; c) einen Versuch (mit etw.) machen; to ~ an abuse to s.o., j. mißhandeln (wollen); to ~ resistance, Widerstand leisten; to ~ violence to s.o., jm. Gewalt anthun (wollen), jm. mit Gewalt zu Leibe gehen; to ~ wrong, zu Beleidigungen schreiten; **2.** (to ~ up) opfern; (feierlich) darbringen; widmen; **3.** anbieten, ausbieten (Waren); to ~ for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; **4.** (einen Preis) bieten (auch in Auktionen); **5.** vortragen, vorbringen, (Gründe) angeben. **II.** i. **1.** sich darbieten, sich zeigen, sich zutragen; **2.** opfern; to ~ to the graces, den Grazien opfern, Toilette machen; **3.** sich erbieten, sich antragen; einen Antrag machen; to ~ for a lady, um eine Dame werben od. anhalten; to ~ for membership, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden; **4.** a) den Versuch machen, sich anschicken († at); b) sich unterfangen, etw. wagen; c) drohen. ~, s. **1.** das Erbieten, Anerbieten; der Antrag; to make ~s, Anerbietungen machen; to make an ~ of one's services, seine Dienste anbieten; ~ of marriage, der Heiratsantrag; on ~, com. angeboten; **2.** das Angebot, Gebot (in Auktionen), der gebotene Preis; to make bad ~s, schlecht bieten; **3.** † der Versuch; das Unterfangen, Bestreben (at).

ŏf'fer||able, a. darzubringen. ~er, der Anbieter, Darbieter; Opferer. ~ing, **1.** das Darbieten, die Darbringung; **2.** das Opfer; vgl. burnt-~ing, sin-~ing, thank-~ing.

ŏf'fertory, **1.** a) die Darbringung; das Opfern; b) die Opfergabe; **2.** eath. der Opfergesang, das Offertorium (Teil der Messe); **3.** Sprüche, die während der Almosen-Sammlung bei der englischen Abendmahlsfeier gelesen werden.

ŏff' -eye, das rechte Auge (des Pferdes). ~-hand, **I.** adv. ohne weiteres, sofort, plötzlich, aus dem Stegreif; ungezwungen, sorglos, obenhin; ohne Umstände, derb; vorlaut. **II.** a. **1.** sofortig, plötzlich, rasch; **2.** (~-han'dish) ungeniert; resolut; unvorbereitet; flink, derb. **III.** s. die rechte Hand (des Reiters); die rechte Seite (des Pferdes). ~-han'dedness, das resolute, flinke, derbe Wesen. ~-horse, das Handpferd (zur Rechten). ~-house, das Nebenhaus.

ŏf'fice, **1.** a) der Dienst, die Dienstverrichtung, Dienstleistung; to do an ill ~, einen schlechten Dienst leisten; to give s.o. the ~, sl. jm. einen (heimlichen) Wink geben, eine Mitteilung machen; b) die Gefälligkeit; good (od. kind) ~s [sez], pl. Liebesdienste; **2.** die Dienstpflicht, das Geschäft; to do one's ~, seine Dienstpflicht verrichten; it is the ~ of a general, es kommt einem Feldherrn zu, es ist seine Pflicht; **3.** der Gottesdienst, die Andachtsübung; **4.** a) das Amt, Geschäft, die Stelle; in virtue of my ~, kraft meines Amtes; this is not my ~, das ist nicht meines Amtes, das geht mich nichts an; to be in ~, od. to hold ~, ein Amt bekleiden; (parlamentarisch) am Ruder od. an der Regierung sein; to get into ~, ans Ruder gelangen, Minister (od. sonst hoher Staatsbeamter) werden; man in ~, der Mann im Amte; vgl. holy ~, holy, I.; b) die Beamten; der Beamtenstand; **5.** a) die Amtsstube, Kanzlei, das Büreau, Comptoir; ~ of address, das Adreßcomptoir, die Nachweiseanstalt; vgl. booking-~, luggage-~; b) die Werkstätte; (prin'ting-~) die Buchdruckerei, Offizin; c) ~s [sez], pl. Wirtschaftsräume, Vorratskammer, Speisekammer, Gesindestuben &c.; Nebengebäude, Stallungen. * to ~, t. (amtsmäßig) verrichten; (kraft seines Amtes) halten, zurückhalten (from, von). * ~-badge, das Amtszeichen. ~-bea'rer, der Beamte.

ŏf'ficed [ŏf'ist], p.a. mit einem Amte betraut, im Amte befindlich.

ŏf'fice||-hours, pl. die Geschäftsstunden. ~-hun'ter, Am. der Stellenjäger. ~-hun'ting, die Stellenjagd. ~-kee'per, der Inhaber eines Comptoirs. ~-pens, pl. große Kanzleifedern. ~-stool, der Comptoirsessel.

ŏf'ficer, **1.** a) (civil ~) der Beamte; Offiziant; b) der Bedienstete, Diener; Gerichtsdiener; c) (police'-~) der Polizei-

beamte, Schutzmann; d) † ~ at arms, der Wappenherold; 2. mil. (commissioned ~) der Offizier; non-commissioned ~, der Unteroffizier. **to ~**, t. mit Offizieren versehen; ~ed by, befehligt von; well-~ed, mit tüchtigen Offizieren (von einem Heere od. Regimente).

ọffī'cịạl [shạl], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** dienstleistend, im Amte stehend; **2.** amtlich, offiziell, von Amts wegen; to hold an ~ situation, ein öffentliches Amt bekleiden; ~ account, der Amtsbericht; ~ duties, pl. die Amtspflichten; ~ year, das Geschäftsjahr. **II.** s. **1.** der Offizial, ein Beamter (od. Kanzler) für geistliche Gerichtsbarkeit; **2.** der Unterbeamte; Gerichtsdiener; **3.** ~ṣ, pl. öffentliche Berichte, Amtsberichte. **~dom**, die Büreaukratie. **~ĭṣm**, die büreaukratische Beflissenheit. **~ty**, das Amt eines Offizials.

ọffī'cịary [fĭsh'ịạrị], a. s. **official.**

to ọffī'cị||ạte [fĭsh'ị], **I.** i. **1.** a) ein Amt versehen; b) (for another) jd. Stelle vertreten, (für j.) amtieren; **2.** den Gottesdienst verrichten. **II.** t. * kraft Amts gewähren. **~atọr**, der Amtsführer, Vertreter.

ọffīc'ịnạl [od. ŏfịsī'nạl], **I.** a. (**~ly**, adv.) offizinell, in Apotheken gangbar; als arzneilich anerkannt. **II. ~ṣ**, s. pl. Arzneiwaren.

ọffī'cịous [shụs], a. (**~ly**, adv.) **1.** dienstbar, dienend; **2.** dienstfertig; dienstbeflissen, zuvorkommend, willfährig; **3.** zudringlich; zur Einmischung geneigt. **~nĕss**, die Dienstbeflissenheit; Zuvorkommenheit; **2.** die Zudringlichkeit, Neigung sich einzumischen.

ŏf'fịng [ŏ fast â], fam. **ŏf'fịn**, mar. die hohe (od. offene) See, der Seeraum, die Seeräume (vor einem Hafen); der Abfall, das Gewinnen der hohen See; to stand for the ~, seewärts anliegen; to hold out in the ~, See halten.

ŏf'fịsh, a. (**~ly**, adv.) fam. gemessen, zurückhaltend.

ŏff' -lea'der, das vordere od. Riemen-Handpferd. **~-night**, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Abend; die Parlamentssitzung, in der nichts von Bedeutung, bes. keine Regierungsvorlage zur Beratung kommt.

ŏff'scōūrịng, der Kehricht; Unrat.

ŏff'scŭm, der Abschaum.

ŏff'-sea'son, die stille od. tote Zeit.

ŏff'sĕt, 1. der Absatz (eines Berges, einer Mauer), das Mauerrecht (Verbindungsglied zwischen einem unteren u. einem oberen zurücktretenden Gebäudeteil); **2.** bot. der Sprößling; die Wurzelsprosse; **3.** (Feldmessen) die Ordinate, Perpendikulare (senkrechter Abstand v. der Kette); die Abzweigung; **4.** com. die Gegenforderung. **to ~** (~, ~), t. com. in Gegenrechnung bringen, durch Gegenrechnung saldieren. **~-staff'**, die Meßstange.

ŏff'shōōt, der Schößling; Ausläufer.

ŏff'||-shore breeze', die von der Küste herwehende Brise. **~-side**, **1.** die rechte Seite (eines Reitpferdes, od. vom Kutscher aus); **2.** (im Cricket) die Seite rechts vom batter (links vom bowler). **~-si'der**, s. **~-horse.**

ŏff'skịp, die Ferne (in der Landschaftsmalerei).

ŏff'sprịng, das Kind; der Abkömmling; die Nachkommenschaft; das Erzeugnis.

ŏff'||-street, die Nebenstraße. **~-time**, die freie Zeit.

to ọffŭs'cạte, t. verdunkeln (auch fig.). **~d** [tĕd], p.a. sl. betrunken.

ŏffụscā'tịon, die Verdunkelung.

ŏff'wạrd, adv. mar. (vom Ufer) seewärts.

† **ŏft** [ŏ fast â], **I.** adv. oft; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, wohl manchmal, manch liebes Mal. **II.** a. häufig.

ŏf'tẹn [od. ŏf'n, ŏ fast â] (comp. **~ẹr**, sup. **~ẹst**, od. most ~), **I.** adv. oft; ~ once, fam. öfter einmal; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, s. oft. **II.** * a. häufig. † **~nĕss**, die Häufigkeit. **~tīmẹs**, fam. († **ŏft'tīmẹs**) adv. oftmals.

ŏg'dọăd, **1.** die Achtzahl; **2.** (**ŏgdọăs'tịch**) das achtzeilige Gedicht.

ọgēē', 1. arch. das verkehrt steigende Karnies, die Kehlleiste; **2.** das Metallband (an Kanonen). arch.: **~**-(formed), der Eselsrückenbogen, geschneppte Spitzbogen; reversed **~-arch**, der Karniesbogen. **~-moul'dings**, pl. die Hohlkehlverzierungen, Wellen. **~-plane**, der Karnieshobel, Simshobel.

ŏg'hạm, eine alte Geheimschrift der Irländer.

O'gịlby [ō], **O'gịlvịe** [ō], schott. Fam.N.

ō'gīve [auch ō'jịv, od. ọjīv'], arch. die Gewölbrippe; Gewölbkappe.

to ō'gle, t. beäugeln; seitlich, verstohlen od. zärtlich anblicken. **~**, s. **1.** das Äugeln; der Seitenblick, verstohlene, verliebte Blick; **2.** sl. das Auge.

ō'glẹr, der Beäugler; sl. der Schlag aufs Auge.

ōgl'ịō, das Mischgericht, Gemengsel, Allerlei.

ō'grẹ, der Oger, menschenfressende Riese; der Popanz. **ō'greĭsh** [ō'gẹrĭsh], a. hum. ogerhaft.

A. **ō'grẹss**, die Ogerin.

B. **ō'grẹss**, her. meist **~ẹṣ**, pl. schwarze Bälle, schwarze (Kanonen-)Kugeln.

ō'grịsm, das ogerhafte Wesen.

Ogỹg'ịạn [ọ], myth. ogygisch, den sagenhaften König Ogyges (**O'gỹgēṣ** [ō]) betr.; uralt; ~ flood (od. deluge), die ogygische Flut.

ōh! int. oh! ach! ~ joy! o wie herrlich! ~ my! oh! o du meine Güte! herrje! (Verwunderung); ~ me! wehe mir!

Ohī'ọ [ọ], nordamerik. Fl. u. Staat.

ōhm, das Ohm, die praktische Widerstandsfähigkeit (Elektricität).

ọhō'! (ōh hō'!) int. oho! aha! ei! (Erstaunen, auch Widerspruch); hallo!

ōil, **1.** a) das Öl; die ölige Substanz; das Petroleum; sweet ~, das Olivenöl; fat **~ṣ**, pl. fette Öle; essential **~ṣ**, pl. ätherische Öle; ~ of lavender (od. spike), das Lavendelöl, Spieköl; ~ of roses, das Rosenöl; to pour ~ on wounds, Öl auf Wunden gießen; to pour ~ on the (troubled) waters, den Sturm stillen; to throw ~ into the fire, Öl ins Feuer gießen; ~ of gladness, bibl. das Öl der Freude; b) **~ṣ**, pl. die Ölmalerei; I am going to try **~ṣ**, ich werde mich im Ölmalen versuchen; in **~(ṣ)**, in Öl gemalt; **2.** ~ of vitriol, das Vitriolöl, die Schwefelsäure; ~ of herring, der Heringsthran; ~ of barley, sl. starkes Bier; ~ of palms, sl. Geld (zum Bestechen). **to ~**, t. **1.** ölen; einölen, schmieren; well **~ed**, geschmeidig, geläufig (v. der Zunge); **2.** in Öl tränken; mit Öltuch überziehen; **~ed** paper, das Ölpapier. **~'-bag**, zo. die Fettdrüse; Bürzeldrüse (der Vögel). **~'-bee'tle**, zo. der Maiwurmkäfer *(melŏë proscarabæus)*. **~'-bot'tle**, die Ölflasche. **~'-box**, s. **~-cup.** **~'-cake**, der Ölkuchen. **~'-case**, der wachsleinene Überzug; **~'-case cap**, die Badekappe. **~'-cloth**, das Wachstuch, die Wachsleinwand. **~'-col'our**, die Ölfarbe. **~'-cup**, die Achsbüchse, Schmierbüchse. * **~'-dried**, p.a. mit vertrocknetem Öl (v. einer Lampe).

ōil'dọm, Am. der Petroleumdistrikt in Pennsylvanien.

ōi'lẹr, **1.** † s. oil-man; **2.** der Einölende; der Schmierer der Achse; **3.** die Kanne od. Vorrichtung zum Schmieren der Achse.

ōi'lẹry, Ölwaren (pl.); die Öl(waren)handlung, das Ölgeschäft.

ōil'||-fee'der, die Ölkanne; die sich selbst speisende Vorrichtung zum Schmieren, der Selbstöler. **~-gas**, das Ölgas.

ōi'lịnĕss, die Öligkeit, Fettigkeit.

ōil'||-man, der Ölhändler; Ölfarbenhändler. **~-mill**, die Ölmühle. **~-nut**, bot. die Ölnuß (Nuß verschiedener Walnußarten). **~-pain'ting**, die Ölmalerei; das Ölgemälde. **~-palm**, bot. die (afrikanische) Ölpalme *(elæis guineensis)*; **~-palm nut**, die Ölpalmnuß. **~-press**, die Ölpresse. **~-seed**, der Ricinussamen (von *ricinus communis*). **~-shop**, der Öl(waren)laden. **~-silk**, **~-skin**, der Wachstaffet. **~-stone**, der Öl(wetz)stein. **~-trade**, der Ölhandel. **~-var'nish**, der Leinölfirnis. **~-works**, s. **~-mill.**

ōi'ly, a. **1.** mit Öl getränkt; **2.** fett, schlüpfrig, glatt; an ~ tongue, eine glatte, geläufige, schmeichlerische Zunge; **3.** schmierig; * an ~ palm, eine schweißige Hand; **4.** fig. salbungsvoll. **~-grain**, bot. der Sesam *(sesămum orientāle)*. **~-palm**, s. oil-palm.

† **to ōint**, t. salben. **~'mẹnt**, die Salbe.

ōke, türkisches Gewicht v. ungef. 2¾ engl. Pfund.

ō'kẹr, für ochre.

ō'krạ (**ō'krọ**), s. ochra.

ōld, **I.** a., * adv. (comp. u. sup. **~ẹr**, **~ẹst**; ĕl'dẹr, ĕl'dẹst) **1.** alt; at ten years ~, im Alter von zehn Jahren; a boy of ten years ~, ein zehn Jahre alter Knabe; how ~ do you take him to be? für wie alt halten Sie ihn? the ~ enemy, the ~ boy, the ~ fellow, the ~ one, the ~ gentleman, ~ Bendy, ~ Davy, ~ Gooseberry, ~ Harry, ~ Nick, ~ Sam, ~ Scratch, der alte Feind, Teufel; ~ Adam, bibl. der alte Adam; the ~ lady of Threadneedle Street, die engl. Bank; vgl. bailey; **2.** verbraucht, veraltet; an ~ joke, ein alter Witz; an ~ story, eine abgedroschene Geschichte; **3.** erfahren; ausgelernt; bewandert, kundig; he's an ~ dog at it, er weiß damit Bescheid; ~ birds are not caught with chaff, prv. alte Füchse fängt man nicht so leicht; **4.** fam. alt, lieb; (dear) ~ fellow, (lieber) alter Kerl; ~ boy (od. lad), alter Junge; ~ girl, liebes (altes) Mädchen; (liebe) Alte; vgl. ~ England; **5.** † tüchtig, gehörig, arg, ungeheuer, groß. **II.** s. of ~, von altersher; in days of ~ (od. in ~ days, in ~ time), ehedem, vor alters, vor Zeiten; a friend of ~, ein alter Freund. * **~'-accus'tomed**, p.a. altgewohnt. ~ age (**~'-age**), **1.** das (hohe)

Alter, Greisenalter; to die of ~ age, an Altersschwäche sterben; 2. * die alte Zeit. ~(-)bach'elor, der alte Junggeselle, Hagestolz.

Old'bŭck [ō], Charakter bei W. Scott (The Antiquary).

ōld' -built, p.a. nach alter Bauart. ~ continent, der alte Kontinent. ~ country, Am. das alte Land, Europa, bes. England. ~ countryman, Am. der Europäer, bes. Engländer. an ~ dog (ob. hand) (at s.t.), fam. ein alter Praktikus, ein in etw. Bewanderter. ~ Dominion, Am. der Staat Virginia.

ōl'dẹn, a. (nur attributiv) alt; ehemalig; the ~ time, die (gute) alte (Vor-)Zeit. to ~, i. altern.

Old [ō] England, Altengland (bes. unter der Königin Elisabeth). ~-Eng'land man, Am. der Engländer.

ōld'||-faced, p.a. * alt aussehend. ~-fash'ioned, p.a. altmodisch, altfränkisch. ~-fash'ionedness, das Altmodische. ~-fo'gy, Am. sl. j., der hinter seiner Zeit zurückgeblieben ist; der altmodische Herr. ~-fo'gyish, a. altmodisch. ~-gen'tlemanly, a. wie ein alter Herr.

ōl'dish, a. (~ly, adv.) ältlich.

ōld'||-lang-syne', s. lang syne. ~(-)maid', die alte Jungfer. ~-mai'denhood, die Altjungfernschaft. ~-mai'dish, a. altjüngferlich. ~-mai'dishness, die Altjüngferlichkeit. ~ man, der Alte; fam. Alterchen! (Anrede); ~ man of the sea, der zudringliche Mensch („Tausend und Eine Nacht").

ōld'nẹss, das (hohe) Alter.

Old [ō] **Nŏl',** fam. Oliver Cromwell.

ōld'|| red sand'stone, geol. der alte Rotsandstein. ~-school', a. aus der alten Schule stammend, altmodisch. ~ score, die alte Rechnung; to pay off ~ scores, alte Rechnungen abtragen. ~ soldier, Am. sl. der Cigarrenstummel; der ausgekaute Primtabak. ~ song, fam. der unbedeutende Entgelt; for an ~ song, spottbillig. ~ stager, fam. fig. der alte Fuchs, Schlauberger.

ōld'stẹr, hum. das bemooste Haupt, alte Mitglied.

ōld' -style, die julianische Zeitrechnung. ~ Testament, s. das Alte Testament; a. alttestamentlich. ~ Tom, eine Art Gin. ~ wife, 1. die (geschwätzige) Alte; 2. zo. eine Art Lippfisch *(labrus)*; auch die Vettel, der Altweiberfisch *(balistes vetŭla)*. ~ wives' tale, das Altweibergewäsch, Ammenmärchen. ~ woman, die alte Frau, Alte; fam. die (Haus-)Frau. ~ world, s. die alte Welt; a. altertümlich.

ōlẹăg'ịn||**oŭs,** a. ölig. ~ousnĕss, die Öligkeit, das Ölige.

ōlẹăn'dẹr, bot. der Oleander *(nerĭum oleander)*.

ōlẹăs'tẹr, bot. der Oleaster, wilde Ölbaum *(elæagnus)*.

ō'lẹate, chem. die ölsaure Verbindung, das ölsaure Salz.

ōlẹcrā'nọn, (griech.) med. das Olekrānon, der Kopf des Ellbogenbeins.

ọlĕf'ịant [auch ō'lẹfiant], a. ölerzeugend; ~ gas, chem. das ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas.

ō'lẹic [auch ọlē'ic], a. chem. ölsauer; ~ acid, die Ölsäure.

ō'lẹine, chem. das Olein, Elain.

ō'lẹogrăph, der Ölfarbendruck.

ōlẹŏm'ẹtẹr, der Ölmesser, die Ölwage.

ō'lẹo-mar'garine, die Kunstbutter.

ōlẹōse', **ō'lẹoụs,** a. ölig, ölicht.

ōlẹrā'ceoụs [shụs], a. gemüseähnlich, krautartig.

ọlfăc'tiọn, das Riechen. ~tive, ~tory, I. a. den Geruch betr.; ~tory nerve, der Geruchsnerv. II. s. der Geruchssinn.

ōl'ịbăn, **ọlĭb'ạnŭm** [auch ōlĭba'nụm], der (arabische) Weihrauch (wohlriechendes Harz v. *boswellia thurifera)*.

ōl'ịd(oŭs), a. übelriechend.

ōl'ịgärch, der Oligarch.

ōlịgär'ch||**ịcal,** ~al, a. oligarchisch.

ōl'ịgärchy, die Oligarchie, Herrschaft weniger Personen.

ōl'ịgĭst, s. (~ iron), **ōlịgĭs'tic,** a. (iron), min. das krystallisierte Eisenoxyd.

ō'lịō, s. oglio.

ōl'ịtory, a. einen Küchengarten od. Küchengewächse betr.; ~ seeds, pl. Gemüsesamen.

ōlịvā'ceoụs [shụs], a. olivenfarbig.

ōl'ịvary, a. olivenähnlich.

ōl'ịve, I. s. 1. die Olive, Ölbeere; 2. (~-tree) der Ölbaum *(oleа europæa)*; mount of ~s, bibl. der Ölberg. II. a. olivenfarbig. ~-branch, der Ölzweig; ~-bran'ches, oft fig. für „Kinder". ~-col'our, die Olivenfarbe. ~-col'oured, p.a. olivenfarbig. ~-crown, der Olivenkranz. ~-green, a. oliv(en)grün, bräunlichgrün. ~-grove, der Olivenhain. ~-husks, pl. die Öltrester. ~-moul'ding, arch. der Perlstab mit länglichen Perlen. ~-(sal'ad-)oil, das Oliven-(Speise-)Öl; fam. Baumöl.

Ol'ịvẹr [ŏ], 1. Oliver (MN.); a) Vorn. Cromwells; an Olịvē'rịan [ŏ], ein Cromwellianer; b) ein Held der Rolandssage; to give a Rowland for an ~, fig. mit gleicher Münze bezahlen; 2. sl. der Mond; ~ is in town, ~'s up, es ist Mondschein.

ōl'ịve||-skinned, a. mit olivenfarbener (dunkler) Haut. ~-tree, der Ölbaum. ~-wood, das Olivenholz. ~-worm, der Olivenwurm. ~-yard, der Ölgarten.

Ollĭv'ịa [ọ], Olivia (FN.).

ōl'ịvĭne, min. eine Art Chrysolith.

ōl'ạ-pọdrī'dạ, spanisches Mischgericht aus Fleisch u. Gemüse; fig. das Gemengsel, Allerlei.

ōl'līte, min. der Topfstein.

Ol'ly [ŏ], für Oliver.

Olỹm'p||**iạd** [ọ], die Olympiade (Zeitraum v. vier Jahren). ~ịan, a. den Olymp betr.; olympisch. ~ic, I. († ~ịan) a. die Stadt Olympia (**Olỹm'pịạ** [ọ]) betr.; ~ic games, od. II. ~ics, s. pl. die olympischen Spiele. ~ụs, der (Berg) Olymp (Göttersitz).

Olỹn'thị||**ạc** [ọ], ~an, a. olynthisch, die altgriech. St. Olynthus (**Olỹn'thụs** [ọ]) betr.

ŏm'ạgrạ, med. die Schultergicht.

ŏm'brẹ, **ŏm'bẹr** [auch ōm'bẹr], das Lhombre (ein unter dreien gespieltes Kartenspiel).

ọmbrŏm'ẹtẹr, der Regenmesser.

ọmē'gạ [auch ọmĕg'ạ, od. ŏm'ẹgạ], das O'mega (der letzte Buchstabe des griech. Alphabets); das Ende; alpha and ~, bibl. das A und das O (der Anfang u. das Ende).

ŏme'lẹt [od. ŏm'ẹlĕt], die Omelette, der Eierkuchen.

ō'mẹn (pl. ~s, das Omen, Vorzeichen, die üble Vorbedeutung. to ~, t. (Übles) vorbedeuten; vorahnend verkünden. ~ed, p.a. von Vorbedeutung erfüllt.

ọmĕn'tụm, med. die Netzhaut.

to ŏm'ịnāte, t. (Übles) verkünden; (Schlimmes) ahnen.

† **ŏmịnā'tiọn,** die (schlimme) Vorbedeutung.

ŏm'ịn||**oŭs,** a. (~oŭsly, adv.) (of s.t., etw. (Übles)) vorbedeutend, verkündend; unheilvoll. ~ousnĕss, das Vorbedeutende.

ọmĭs'||**sible,** a. fähig od. geeignet ausgelassen zu werden; zu unterlassen. ~siọn [mĭsh'ụn], die Auslassung; Unterlassung, Versäumung; sin of ~sion, die Unterlassungssünde; ~sion to do what is good, die Unterlassung des Guten. ~sive, a. (~sively, adv.) auslassend, übergehend.

to ọmĭt' (~tẹd, ~tẹd), t. 1. auslassen; übergehen, übersehen; 2. unterlassen, versäumen. ~tạnce, die Unterlassung; ~tance is no quittance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. ~tẹr, der Unterlasser.

ŏm'nēs, Lat. alle (in Bühnenweisungen).

ŏm'nịbŭs (pl. ~[s]ẹs), der Omnibus (Gesellschaftswagen). ~-bill, Am. die Bill mit verschiedenartigen Gesetzesvorschlägen.

ŏmnịfā'rịoụs, a. von allerlei Art.

ọmnĭf'ẹrous, a. alles tragend od. hervorbringend. ~ic, a. allschöpferisch; * ~ic word, das Allmachtswort.

ŏm'nịfŏrm, a. allgestaltig.

ŏmnịfŏr'mịty, die Allgestaltigkeit.

ọmnĭg'ẹnoŭs, a. von allen Arten; allerlei.

ŏm'nịgrăph, s. pantograph.

ŏmnịŏph'ạgĭst, hum. j., der (od. eine, die) alles Vorgesetzte ißt.

ŏmnịpā'rịẹnt, **ọmnĭp'ạroŭs,** a. allgebärend, alles erzeugend.

ŏmnịpăr'ịty, die allgemeine Gleichheit.

ŏmnịpẹrçĭp'ị||**ẹnçe,** die Wahrnehmung aller Dinge. ~ẹnt, a. alles wahrnehmend.

ọmnĭp'ọt, **ĕnçe** († ~ĕncy), die Allmacht. ~ĕnt, I. a. (~ĕntly, adv.) allmächtig. II. s. der Allmächtige.

ŏmnịprĕs'ẹnçe, die Allgegenwart. ~ẹnt, I. a. allgegenwärtig. II. s. der Allgegenwärtige.

ọmnĭs'ci||**ẹnçe** [shẹns] († ~ẹncy), die Allwissenheit. ~ẹnt [shẹnt], a. (~ẹntly, adv.) allwissend.

ŏm'nịụm, com. sl. der Gesamtwert aller bei einer Staatsanleihe dem Staatsgläubiger verpfändeten Staatskapitalien; die Generalschuldverschreibung. ~-gạth'ẹrŭm, hum. alles durcheinander, das bunte Gemisch; die Rumpelkammer.

ọmnĭv'ạgạnt, a. überall herumschweifend. ~ọroŭs, a. allverschlingend.

ŏm'ọplāte, das Schulterblatt.

ọmphăl'ịc, a. med. den Nabel betr.

ŏm'phạl||**oçẹle,** med. der Nabelbruch. ~ŏs, med. der Nabel.

ŏmphạlŏp'tẹr, ~tịc, die doppelkonvexe Linse.

ŏm'phạzīte, min. der Omphazit (Abart des Augits).

ō'my, a. provinc. locker, weich (vom Boden).

ŏn [wenn betont fast ä], I. prp. 1. a) auf; ~ earth, auf Erden; to be ~ the stage, auf der Bühne sein, spielen; ~ the foreground, im Vordergrunde (der Bühne); ~ the ground-floor, im Erdgeschoß; ~ the road, auf der Straße; ~ high, in

der Höhe, hoch oben; from ~ high, von oben herab; b) (unmittelbar) an; some marks ~ her person, Zeichen an ihr; with his wife ~ his arm, mit seiner Frau am Arme; a place is ~ the river (od. ~ the railway), ein Ort liegt am Flusse (od. an der Eisenbahn); Stratford ~ Avon, Stratford am Avon; c) to be ~ the point of doing s.t., auf dem Punkte stehen (od. im Begriff sein), etw. zu thun; ~ the stroke of ten, Schlag zehn; d) an (als Bezeichnung eines Punktes an einer sich erstreckenden Grenze): in, zu (zur Bezeichnung einer Richtung); (an island) ~ the coast of England, an der englischen Küste; ~ this side, diesseits; ~ the south of, im Süden von; ~ your right, zu Ihrer Rechten; ~ the other hand, andererseits; **2.** a) auf (einen Ort od. eine Person) zu; nach; auf; to march ~ Berlin, auf Berlin zu marschieren; to go ~ the Continent, auf den (od. nach dem) Kontinent gehen; to go ~ shore, ans Ufer gehen; to go ~ board a ship, an Bord eines Schiffes gehen; b) zu, auf (vom Zweck); to go ~ a shooting-party, auf eine (od. zu einer) Jagdpartie gehen; to go ~ a visit, auf Besuch gehen; to be ~ a visit, auf Besuch sein; **3.** a) von Krankheiten, die den Menschen (od. einzelne Teile) befallen, an ihm haften; an attack ~ the brain, eine Gehirnaffektion; the colds settled ~ his lungs, die Erkältungen griffen seine Lunge an; his illness is more ~ the mind than ~ the body, seine Krankheit liegt mehr im Gemüt als im Körper; b) (lastend) auf, (hängend) an, (abhängend) von; a burden (od. an encumbrance) ~ s.o., eine Last für j.; to be od. to come ~ the parish, s. parish; **4.** a) an (einer Sache), mit etw. od. bei etw. beschäftigt; to be ~ a work, über (od. an, bei) einer Arbeit sein; b) von amtlicher Stellung, von Dienst od. Beschäftigung, von Angelegenheiten; to be a governor ~ the foundation, Direktor bei (od. von) einer Stiftung sein; to be ~ the trust, im Kuratorium (od. im Verwaltungsrate) sein; an appointment ~ the staff, eine Anstellung beim Generalstabe; to be ~ duty, (den) Dienst haben; to be ~ the lock, (in einem Gefängnisse) das Schließeramt haben; to come ~ business (~ one's own affairs), in Geschäften (in eigenen Angelegenheiten) kommen; ~ a secret mission, in geheimer Sendung; a labourer ~ strike, ein im Ausstande befindlicher (od. ein streikender) Arbeiter; **5.** a) nach (einem Plane, auf Grundlage desselben); a map of the world ~ Mercator's projection, eine Weltkarte in Mercators Projektion; ~ the old model, nach dem alten Muster; to work ~ the same model, nach demselben Muster arbeiten; to act ~ a plan, nach einem Plane verfahren od. arbeiten; b) auf etw. hin, auf Grund od. Anlaß einer Sache, wegen; ~ a doctor's certificate, auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses; ~ the evidence of s.o., auf js. Zeugnis hin; ~ a different ground, aus einem verschiedenen Grunde; ~ the chance of seeing me, auf den Zufall hin, mit mir zusammenzutreffen; (arrested) ~ suspicion, auf den bloßen) Verdacht hin (verhaftet); ~ a wager, auf eine Wette hin; c) bei Gelegenheit (einer Sache); ~ a comparison, bei einer Vergleichung; ~ closer examination, bei genauerer Prüfung; ~ second thoughts, bei reiflicherem Nachdenken; ~ an occasion, bei einer Gelegenheit; (he was defeated) ~ his candidature, bei seiner Kandidatur; **6.** a) nach (v. der unmittelbaren Reihen- od. Zeitfolge); ~ my arrival, gleich nach (od. bei) meiner Ankunft (vgl. 5, c); ~ entering, sobald als er (od. ich u. s. w.) eintrat; ~ this, hierauf; ~ this loss, nach (od. bei) diesem Verluste; loss ~ loss, Verlust auf Verlust, ein Verlust nach dem anderen; b) an (bei Zeitbestimmungen); ~ the first of January, am ersten Januar; ~ a morning, an einem Morgen, eines Morgens; **7.** a) auf js. Rechnung; to pay ~ account, abschläglich (od. à conto) zahlen; vgl. 10, ~ account of; b) über (in Bezug auf); meditations ~ death, Betrachtungen über den Tod; questions ~ catechism, Fragen über den (Inhalt des) Katechismus; to give lectures ~ a subject, über einen Gegenstand Vorlesungen halten; to talk ~ politics, über Politik sprechen; **8.** über (bei Segenswünschen od. Verwünschungen); blessings ~ him! Segen über ihn! mercy ~ us! der Himmel erbarme sich unser! * justice ~ the doers! ein Strafgericht den Thätern! curses ~ him! Fluch über ihn! er sei verflucht! shame ~ him! pfui, Schande über ihn! **9.** bei (bei Beteuerungen, Drohungen 2c.); ~ my honour, bei meiner Ehre! auf Ehre! ~ my word, auf mein Wort; hence, ~ thy life! fort, wenn dir dein Leben lieb ist! **10.** in adverbialen Wendungen, zur Bezeichnung der Art u. Weise, des Zustandes od. der Bedingungen; solitary confinement ~ bread and water, die Einzelhaft bei Wasser u. Brot; to take s.t. ~ an empty stomach, etw. bei leerem Magen (od. auf nüchternen Magen) genießen; ~ account of, wegen; ~ that account, deswegen; ~ your account, Ihretwegen; ~ every account, in jedem Falle; to be ~ the alert, auf der Hut (od. wachsam) sein; ~ application, wenn man sich meldet, auf Bestellung, auf Verlangen; ~ an average, durchschnittlich; ~ condition that, unter der Bedingung daß; ~ this condition, unter dieser Bedingung; ~ the contrary, im Gegenteil; to be ~ the feed, nach Futter aus sein, Nahrung suchen; ~ delivery, bei Lieferung; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; ~ fire, im Brande, in Flammen; he was all ~ fire, er war Feuer u. Flamme; to set ~ fire, in Brand stecken, anstecken; ~ foot, zu Fuß; to be ~ one's guard, auf der Hut sein; ~ hand, auf dem Lager, vorrätig; ~ one hand ... ~ the other hand, einerseits ... andererseits; ~ horseback, zu Pferde; ~ impulse, aus plötzlichem Antriebe; ~ instinct, aus Instinkt, instinktmäßig; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ my part, meinerseits; ~ a pretext, unter einem Vorwande; ~ principle, aus Grundsatz, grundsätzlich; ~ purpose, mit Absicht, absichtlich; ~ the quiet, in der Stille; (auch ~ the sly) insgeheim; ~ a large scale, in großem Maßstabe; ~ shore, am Ufer, ans Ufer; ~ a sudden, plötzlich; ~ the supposition, unter der Voraussetzung; unter der Annahme; ~ receipt of this, (gleich) bei od. nach Empfange des Gegenwärtigen; ~ system, nach einem Plane, systematisch; † to ride ~ spur, spornstreichs reiten; to be ~ the watch, od. ~ the look-out (~ the nose, sl.), auf der Hut sein, wachsam sein, aufpassen; to be ~ the fly, sl. von Gaunerei leben; to be ~ the drink, sich aufs Trinken legen; to be out ~ the loose, od. ~ the spree, sl. auf Abenteuer aus sein, sich toll umhertreiben; ~ the way, unterwegs; ~ the wing, im Fluge; fig. in Bewegung; **11.** in Verbindung mit Verben (Substantiven u. Adjektiven): to agree ~ s.t., sich über etw. einigen; to call ~ s.o., j. besuchen; to calculate (od. to count) ~ s.t., auf etw. rechnen; to decide (od. to determine, to resolve) ~ s.t., sich zu etw. entschließen; to depend ~ s.t., von etw. abhängen; (od. to rely ~ s.t.) sich auf etw. verlassen; to feed ~ s.t., sich von etw. nähren (ebenso to live, to subsist, to breakfast, to dine, to sup ~ s.t. u. s. w.); to impose ~ s.o., jm. imponieren; j. betrügen; to insist ~ s.t., auf etw. bestehen; to play ~ the piano, Klavier spielen; to pride o.s. ~ s.t., sich mit etw. brüsten; to reflect ~ s.t., über etw. nachdenken; to revenge o.s. ~ s.o., sich an jm. rächen; to tell ~ s.o., auf j. nachteilig einwirken; j. mitnehmen, j. schwächer, ärmer, älter u. s. w. machen; to think ~ s.o., js. gedenken (in Gedanken bei jm. verweilen); to turn ~ s.t., sich um etw. drehen; to wait ~ s.o., jm. seine Aufwartung machen; to have compassion (od. pity) ~ s.o., mit jm. Mitleid haben; he had many heavy drains ~ his purse, er hatte viele große Ausgaben; to make (od. to wage) war on s.o., j. bekriegen; to be indignant ~ s.t., sehr unwillig über etw. sein; **12.** † (u. vulg.) für of; * such stuff as dreams are made ~, Stoff, wie der von Träumen; nothing will come ~'t, es wird nichts daraus; I am weary ~'t, ich bin dessen überdrüssig, ich bin es müde; to make a night ~'t, sich einen vergnügten Abend machen; durchgehen; **13.** Am. häufig statt in: he lives ~ Broadway; I met him ~ the steamer. **II.** adv. **1.** darauf; the lid is ~, der Deckel ist darauf (auf dem Topfe); to be ~ (= ~ the stage), auf der Bühne sein, spielen (v. Schauspielern); aufgeführt werden (v. Stücken), vor sich gehen (vom Spiel); here's such a jolly lark ~, sl. hier ist ein famoser Spaß los; to go ~ (= ~ the stage), auftreten; to have (got) s.t. ~ (about a subject), etw. vorhaben (in einer Sache); **2.** an, bes. von Kleidern 2c., die man (an sich) trägt; he had a coat ~, er hatte einen Rock an; I had my hat ~, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak ~, ich habe meinen Mantel um (od. an); her riding habit was ~, sie hatte ihr Reitkleid an (angezogen); **3.** a) hin(wärts); zu; vorwärts; weiter; and so ~, und so weiter; ~ and off, ab und zu, dann und wann; vgl. off, II. 3; to be neither ~ nor off, unentschlossen sein; far ~ in the season, in weit vorgerückter Jahreszeit; b) häufig in Verbindung mit Verben: to go ~, to move ~ &c., weiter gehen 2c.; go ~!

fahre fort! to read ~, weiter= od. fortlesen; (a room looking) ~ to (the garden), (ein Zimmer) nach dem (Garten) hin; c) (v. der Wasserleitung) zufließend (Ggs. [turned] off, abgestellt); off and ~, ab und zu; d) to be ~, fam. benebelt sein, einen Spitz haben (vgl. onnish); **4.** vgl. onside. **III.** int. (vom Angriffe 2c.) vorwärts; ~ then! frisch drauf los! frisch dran!

ŏn'ăgĕr, 1. zo. der wilde Esel; 2. eine alte Kriegsmaschine zum Steinschleudern.

ō'nănĭsm, die Onanie, Selbstbefleckung.

once [wŭns], adv. **1.** einmal; ~ a day, einmal des Tages; ~ again, od. ~ more, noch einmal; at ~, auf einmal, zugleich, zu gleicher Zeit; auf einmal, sogleich; mit einem Worte, ohne weiteres; all at ~, allsogleich, ganz plötzlich; for ~, für dies (eine) Mal, ausnahmsweise: for this ~, diesmal; ~ for all, ein für allemal; (every) ~ in a while, (nur) dann und wann; **2.** einmal, einst(mals), ehedem, vormals; ~ upon a time (there was a man), es war einmal ein Mann; **3.** (von der Zukunft) a) (nur) erst einmal; b) † einst, einmal, dereinst.

ŏn'cŏme, Sc. die plötzlich ausbrechende, rätselhafte Krankheit.

ŏn'cŏmĭng, p.a. (heran)nahend.

Ondîne' [ǫ], f. Undine.

on-dit [auch ŏn'di], an ~, ein Gerücht.

to ŏn'drīve (ŏn'drōve, ŏn'drĭven), t. den Ball (im Cricket) stark nach rechts vom Werfenden schlagen.

one [wŭn], **1.** num. a) ein(er), eine, ein es; ~ in ten, einer unter zehn; ~ in (od. of) a thousand (od. in ten thousand), wie man s. (od. etw.) unter Tausenden nur einmal findet; ~ and all, allesamt; you are ~ too many for me, Sie sind zu stark für mich, Sie sind mir über; ~ day, eines Tages; einst; ~ of these days, eines schönen Tages; ~ fine morning, eines schönen Morgens; on the ~ hand, einerseits; neither in the ~ way of life, nor in the other, weder auf dem einen Lebenswege, noch auf dem anderen; b) eins; ~ and a half, anderthalb; ~ or two, ein paar; ten to ~, zehn gegen eins (zu wetten); it strikes ~, es schlägt eins; ~ o'clock, ein Uhr (od. eins); like ~ o'clock, fam. reißend schnell; number ~, Nummer eins, die eigene Person, das liebe Ich; **2.** a) ein, ein u. derselbe (~ and the same); b) ein einziger; as ~ man, wie ein Mann, einstimmig; c) einzeln, ausschließlich; d) einig, einmütig; **3.** ein gewisser (~ Robinson); **4.** als s.: a) als m. (f.); the ~, der eine; der rechte Mann; auch als Determinativ (statt he who); not (od. never) a ~ of them, nicht ein einziger v. ihnen; the devil of a ~, sl. ein Teufelskerl; ~ ... another, einer ... ein anderer; the ~ (od. ~) ... the other, der eine (od. einer) ... der andere; the ~ ... the others, die einen ... die anderen; ~ or other, der eine oder andere; ~ another, einander; ~ among another, untereinander; ~ by ~ (od. ~ after another), einer (od. eins) nach dem anderen, einzeln; ~ and all, alle insgesamt; the last but ~, der vorletzte; I am ~ of them, ich gehöre dazu; will you be (od. make) ~ of us? wollen Sie dabei sein? to put (od. to come) in for ~, sich zu anderen gesellen; I for ~, ich als einer, ich wenigstens; ich bin dabei; ich zum Beispiel; b) als n.; eins; it is all ~ (to me), es ist (mir) einerlei od. ganz gleich; to be ~ and all with s.o., alles bei jm. gelten; at ~, einig (with, mit); ~ with the other (od. ~ thing with another), eins ins andere gerechnet, durchschnittlich, durchgängig; neither ~ nor the other, keins von beiden; **5.** als unbestimmtes Fürw.: man; jemand; ~ does not always know ~'s true friends, man kennt nicht immer seine wahren Freunde; a house of ~'s own, ein eigenes Haus; **6.** statt eines Substantivs im Anschluß an ein Adj. od. Fürw.: the good ~, der Gute; a good ~, ein Guter; the great ~s, die Großen; my little ~s, meine Kleinen; to bring forth young ~s, Junge werfen; the fair ~, die Schöne; that's a good ~, das ist ein guter (eine gute, ein gutes); das ist tüchtig aufgeschnitten; this ~, dieser; that ~, jener; every ~, ein jeder; some ~, any ~, irgend einer; no ~, niemand; many a ~, mancher; such a ~, so einer, der u. der, die u. die.

O'Nēal' [ǫ], irischer Fam.N.

one[wŭn]'||-armed, a. einarmig. ~-arched, a. mit nur einem Bogen. ~-ber'ry, bot. die Einbeere, Wolfsbeere *(paris quadrifolia)*.

one'-ĕr [wŭn'ĕr], sl. s. oner.

one[wŭn]'||-eyed, a. einäugig. ~-han'ded, a. einhändig. ~-horse, als a. einspännig; Am. sl. klein, unbedeutend; ~-horse power, die (einzelne) Pferdekraft (als Maß der Kraft); ~-horse vehicle, der Einspänner.

O'Néil l' [ǫ], irischer Fam.N.

ǫneīrǫcrĭt'ĭc, **I.** (~al) a. traumbeuterisch, traumdeutend. **II.** s. der Traumdeuter.

ǫneī'rǫmăncy, die Traumdeutung.

ŏneīrŏs'cǫpy, die Traumdeuterei.

one'nĕss [wŭn'], die Einheit; Einerleiheit.

on'ĕr [wŭn'ĕr], sl. der (das) Rechte; a ~ at s.t., ein Hauptkerl in etw.

ŏn'ĕroŭs, a. (~ly, adv.) lästig, drückend, beschwerlich.

one[wŭn]'||-si'ded, a. bes. fig. einseitig. ~-si'dedness, bes. fig. die Einseitigkeit. ~-sto'ried, ~-sto'ry, a. einstöckig. ~-sub'ject man, der Spezialist.

one's sĕlf [wŭnsĕlf'] (selten geschrieben oneself), prn. sich (dem Subjekt one, man, entsprechend); to kill ~, sich töten; to take s.t. upon ~, etw. auf sich nehmen; to take merit to ~, Verdienst für sich beanspruchen; to have all to ~, alles für sich haben; true to ~, sich selbst treu; to be ~ again, wieder derselbe (od. der Alte) sein.

O'ney [ō], für Owen.

* **one'ȳĕr** [wŭn'ȳĕr], great ~s, pl. große Leute, od. mit großen Leuten Verkehrende.

ŏn'-go'ings, pl. das Verfahren; der Vorgang.

† **ŏn'hăngĕr,** f. hanger-on.

ŏn'ĭon [ŭn'ȳǫn], **1.** bot. die Zwiebel *(allium cepa)*; **2.** sl. das Siegel, Petschaft. ~-eyed, a. zwiebeläugig, voller Thränen.

ǫnĭs'cus, zo. die Mauerassel.

ŏn'lĭnĕss, die Einzigkeit, Alleinigkeit.

ŏn'lōōk||ĕr, ~ĭng, f. looker-on, looking on.

ŏn'ly, **I.** a. einzig; the ~ one, der einzige, alleinige; ~ bill, com. der Solawechsel. **II.** adv. **1.** allein, bloß, nur; ~ think, denken Sie sich nur; ~ not, fast; not ~ ..., but (also), nicht nur ..., sondern (auch); **2.** (v. der Zeit) erst; ~ yesterday, erst gestern. ~-begot'ten, p.a. einziggeboren; the ~-begotten son of God, theol. der eingeborene Sohn Gottes.

ŏn'nĭsh, a. provinc. etw. benebelt.

ŏn'ǫmăncy, die Weissagung aus dem Namen.

ŏnǫmăs'tĭcŏn, das Namenverzeichnis, Wörterbuch.

ŏnǫmătŏl'ǫgy, die Namenkunde.

ŏnǫmătǫpē'ĭa [pē'ȳa], die Onomatopöie, Klangnachahmung: das Klangnachahmende Wort.

ŏnǫmătǫpŏĕt'ĭc, a. (~ally, adv.) onomatopoetisch.

ŏn'sĕt, **1.** (~tĭng) der Anfall, Angriff; at the first ~, im ersten Anlauf; **2.** † der Anfang.

ŏn'sīde, (Cricket) die Seite rechts vom Werfenden (links vom Schlagenden).

ŏn'slâught, der Angriff, Sturm, Anfall (on, auf).

ŏn'stĕad, provinc. der einzelne Pachthof.

ŏn't, statt on it, vulg. statt of it.

ŏn'tô, † (u. provinc., auch Am.) prp. (bis) an, auf.

ŏntǫlŏg'ĭc,al, a. (~ally, adv. phil. ontologisch, die Wesenlehre betr.

ǫntŏl'ǫgist, der Ontolog. ~y, die Ontologie, Wesenlehre.

ō'nus, Lat. (pl. ŏn'ĕra) law, die Last; ~ prǫbăn'di, die Verbindlichkeit zu beweisen, die Beweislast.

ŏn'wărd, **I.** auch ~s, adv. **1.** vorwärts; **2.** nach vorn; voraus; weit; **3.** weiter hin, (weiter) fort. **II.** a. **1.** nach vorn gerichtet; **2.** fortschreitend; zur Vollendung führend; **3.** vorgerückt, gefördert.

ŏn'yçha, bibl. die wohlriechende Onyxmuschel.

ō'nyx (~-stone), min. der Onyx.

ōō'dleș, pl. Am. die Menge, der Überfluß.

ō'ǫlīte, min. der Oolith, Rogenstein.

ōǫlĭt'ĭc, a. min. oolithisch.

ǫŏl'ǫgy, die Eierkunde.

ōōnș! int. vulg. herrje! o je!

ōōst, f. oast.

ōōze, **1.** a) der schlammige, langsame Abfluß; b) der Schlamm, Schlick; **2.** die Lohbrühe. to ~, i. langsam ablaufen, dahinfließen; (weg)sickern; to ~ out, auslaufen; fig. ruchbar werden.

ōō'zĭngș, pl. die wegsickernde Flüssigkeit. ~ĭnĕss, die schlammige Beschaffenheit. ~y, a. schlammig, sumpfig.

op., für optime.

O. P. [ō pē'], **1.** für opposite the prompter, dem Souffleurkasten gegenüber; **2.** für old prices; O. P. riot, Tumult im Theater Covent Garden (1809) wegen Erhöhung der Preise.

ǫpăç'ĭty, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit, der Schatten.

ǫpā'cǫus, f. opaque.

ō'pal, min. der Opal; common ~, der gemeine Opal; fire'-~, der Feueropal; precious ~, der edle Opal; ~-glass, techn. das Milchglas; ~-var'nish, der Opalfirnis.

to ōpalĕsçe', i. (v. Steinen) opalisieren, schillern, in Farben spielen.

ōpalĕs'çĕnçe, das Opalisieren, Schillern.

ōpạlĕs'çẹnt, a. opalisierend, (bunt)schillernd.

ō'pạline, I. a. opalartig. II. s. techn. das Milchglas.

ọpāque', a. undurchsichtig; dunkel, schattig. **~nẹss**, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

* **ōpe**, a., to ~, t. ſ. (to) open.

ō'pẹn [auch ōp'n], I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; with ~ arms, mit offenen Armen, herzlich, gern; ~ country, das offene, unbefestigte, ebene Land; ~ field, das freie Feld; ~ gallery, der Altan; ~ house, das offene Haus, wo alle Ankommenden bewirtet werden; ~ ice, das weiche, fahrbare Eis; ~ land, das bebaute Land, Ackerland; ~ port, der offene (nicht vor Winden geschützte) Hafen; ~ road (od. road-stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgesetzte) Reede; ~ town, die offene, unbefestigte Stadt; ~ water, das offene (eisfreie, fahrbare) Wasser; with ~ eyes, mit offenen Augen, sehend; b) halb offen, durchbrochen; ~ work, die durchbrochene Arbeit; ~-work hem, der Hohlsaum; ~-worked, p.a. durchbrochen (gearbeitet), durchsichtig; c) unverschlossen, ohne Siegel; d) offen (fig.); com.: ~ account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an ~ account with s.o., mit jm. in Rechnung stehen; ~ credit, der laufende od. Blanko-Kredit; ~ debts, pl. liquide Schulden (auch fig.); e) offen, (allen) zugänglich; an ~ event, sp. ein allen sich Meldenden zugängliches Wettrennen; I am ~ to arguments, ich lasse mich überzeugen; I am ~ to an offer, ich lasse mit mir reden (od. handeln); 2. a) bloß, unbedeckt; in the ~ air, unter freiem Himmel; in the ~ street, auf offener (od. öffentlicher) Straße; to have the sea-gates ~, mar. in der offenen See sein; to be ~ with a place (od. port), einem Platze (od. Hafen) gegenüber sein; ~ vessel, ein offenes Fahrzeug (ohne Deck); b) frei; ~ look, der offene, freie Blick; ~ and above board, frei und unverdeckt; c) bloßgestellt; ausgesetzt (to the view, to injuries); to lay o.s. ~ to censure, sich dem Tadel aussetzen; 3. a) mus. (v. einer Saite) frei, blank, nicht durch Aufsetzung des Fingers verkürzt; b) gram. (v. Vokalen) offen, mit offenem Munde ausgesprochen; (v. Silben) offen, nicht durch Konsonanten geschlossen; 4. (vom Wetter) gelinde, mild; 5. a) frei, unbesetzt; an ~ place, eine offene Stelle, eine Vakanz; b) offen, nicht abgeschlossen, unentschieden; an ~ question, eine offene Frage, worüber debattiert werden kann; ~ verdict, ein unentschiedener Wahrspruch der Geschworenen *(non liquet)*; 6. a) öffentlich; ~ sale, der gerichtliche Verkauf, die Subhastation; öffentliche Versteigerung; in ~ court, öffentlich vor Gericht; b) offenbar, klar, augenscheinlich; in ~ arms, in ~ war, in offenem Kriege; with ~ force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; ~ war, der offene, offenbare Krieg; 7. a) offen(herzig); freimütig; aufrichtig, gerade; b) unverstellt; frei heraus; an ~ enemy, ein erklärter Feind; 8. to get ~, öffnen; to keep ~, offen halten, offen lassen; to keep ~ table, offene Tafel halten; to lay ~, bloßlegen; darlegen, darthun, zeigen; bloßstellen, aussetzen, preisgeben; to lie ~, (einer Gefahr) ausgesetzt sein; to throw ~, öffnen, (weit) aufmachen; zugänglich machen. II. s. das Freie.

to ō'pẹn, I. t. 1. a) öffnen, aufmachen; to ~ the door to s.o., jm. die Thür öffnen; jm. etw. erleichtern; to ~ a sluice, eine Schleuse aufziehen; to ~ the body, den Leib öffnen (Stuhlgang herbeiführen); to ~ the files, mil. die Glieder öffnen; b) aufschließen; auseinanderthun; to ~ one's purse-strings, den Beutel öffnen, Geld herausrücken; c) auspacken; d) (einen Brief) erbrechen, entsiegeln; 2. trennen, zerteilen, zerspalten; to be ~ed, bersten; 3. a) (v. Hindernissen, wie Flüsse vom Eise) befreien, (die Schiffahrt, einen Weg, eine Bahnlinie) eröffnen; to ~ the trenches, mil. die Laufgräben eröffnen od. öffnen; b) fig. eröffnen, beginnen; to ~ fire, das Feuer eröffnen (on od. upon, auf); to ~ the campaign, den Feldzug eröffnen; to ~ the ball, den Ball eröffnen; fig. voran sein, den Anfang machen; to ~ an account, com. ein Konto eröffnen; to ~ a credit with s.o. in s.one's favour, com. jm. bei einem anderen Kredit auswirken, j. accreditieren; to ~ a subject, einen Gegenstand zur Sprache bringen, eine Frage anregen; to ~ a suit, eine Farbe (im Kartenspiel) anspielen; c) (to ~ out) aufmachen, aufspannen (einen Schirm); 4. a) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt machen, erschließen (to ~ up); b) erklären, auslegen; c) (to ~ o.s. to s.o.) jm. sein Herz aufschließen, sich mitteilen; 5. mar. (eines Gegenstandes) ansichtig werden; (einen Hafen) anthun. II. i. 1. a) sich öffnen, aufgehen; ~ sesame! öffne dich, (Berg) Sesam; b) sich aufthun, aufblühen; 2. a) sich (on the view, dem Blicke) zeigen, allmählich erscheinen; b) (von der Zeit) angehen, beginnen; school will ~ on Monday, die Schule beginnt wieder am Montag; Home railways ~ed flat, com. englische Eisenbahnaktien waren anfangs flau; c) (vom Verständnis) sich eröffnen, sich zeigen, deutlich werden (upon s.o., jm.); 3. sp. anschlagen (bellen); to ~ on (od. upon) s.o., hum. j. ausschimpfen, vgl. to ~ fire, I. 3, b. **~ẹr** [auch ōp'nẹr], 1. a) der Öffner; b) fig. * der Offenbarer; 2. das Öffnende, Zerteilende; med. das Abführmittel.

ō'pẹn||-air life, das Leben in der freien Luft. **~-arse**, vulg. die Mispel. **~-bill**, zo. der Klappschnabel *(anastōmus)*. * **~-eyed**, a. wachsam. **~-han'ded**, a. freigebig. **~-han'dedness**, die Freigebigkeit. **~-hear'ted**, a. offenherzig; freigebig. **~-hear'tedness**, die Offenherzigkeit; Freigebigkeit.

ō'pẹnĭng [auch ōp'nĭng], 1. a) das Öffnen; b) die Öffnung, offene Stelle; 2. a) die Lichtung; das freie Feld, die Ebene; b) arch. das Licht, Fenster, die Fensteröffnung; c) die Seele (eines Geschützes); 3. a) die Eröffnung; Erschließung; ~ of a line, die Eröffnung einer Bahnstrecke; ~ of a mine, der Anbruch; ~ of the navigation, das Aufgehen der Schiffahrt; b) die gute Gelegenheit, Aussicht; die offene Stelle; com. das Absatzfeld; c) das erste Erscheinen, Dämmern. **~-machine'**, der Öffner, Wolf, Teufel (in Spinnereien). **~-speech**, die Eröffnungsrede; Thronrede.

ō'pẹn||-mouthed, a. mit aufgesperrtem Maul, schreiend, geschwätzig; gierig. **~-work**, **~-worked**, ſ. open, I. 1, b.

ō'pẹnnĕss, 1. die Offenheit (auch fig.); 2. die Milde (des Wetters).

ŏp'ẹrạ (pl. **~s**), die Oper; das Singspiel. **~-bas'ket**, der (mit Pelz gefütterte) Fußkorb (in Logen). **~-cloak**, der Theatermantel (Umhang für Damen). **~-dan'cer**, der Balletttänzer, die Balletttänzerin. **~-glass**, der Operngucker. **~-hat**, der Klapphut. **~-house**, das Opernhaus. **~-sing'er**, der Opernsänger, die Opernsängerin; first ~-sing'er, die Primadonna.

ŏp'ẹr||ănçe (**~ănçy**), das Wirken. † **~-ănt**, a. ſ. operative. **to ~āte**, I. i. 1. in Wirksamkeit treten, wirken, Wirkung haben (on od. upon, auf); 2. med. (on od. upon s.o., j.) operieren, (an jm.) herumschneiden; he must be ~āted upon, er muß operiert werden. II. t. 1. bewirken; bewerkstelligen, herstellen; 2. (eine Maschine) in Gang bringen, in Betrieb setzen.

ŏpẹrăt'ic(ạl), a. die Oper betr., opernmäßig.

ŏp'ẹrātĭng||-room, **~-theatre**, med. der chirurgische Operationssaal.

ŏpẹrā'tiọn, 1. die Wirkung; 2. die Wirksamkeit; to put in ~, in Wirksamkeit od. Betrieb setzen; 3. das (Geschäfts-)Unternehmen, die Unternehmung; 4. die Verfahrungsart, Verrichtung; der (chemische) Prozeß; ~ of the law, der Rechtsgang; 5. math., med. u. mil. die Operation; 6. mech. die Bewegung eines Getriebes.

ŏp'ẹrạtĭve, I. a. (**~ly**, adv.) 1. wirksam, wirkend, kräftig, thätig; ~ surgery, die operative Chirurgie; 2. im Betrieb stehend, gangbar. II. s. der Handarbeiter, Fabrikarbeiter.

ŏp'ẹrātọr, 1. a) der (das) Wirkende; b) die Arbeitsmaschine; Lastmaschine; 2. der Wundarzt, Operateur.

ọpĕr'cūl||ạr, a. einen Deckel betr. **~āte**, **~ātẹd**, a. mit einen Deckel versehen.

ŏpẹrcū'lĭfŏrm, a. deckelförmig.

ọpĕr'cūl||ŭm, Lat. (pl. **~ạ**) bot. der Deckel (einer Kapsel).

ŏpẹrĕt'tạ, die Operette, kleine Oper.

ŏp'ẹrōse [auch ŏpẹrōs'], a. (**~ly**, adv.) 1. arbeitsam, (in umständlicher Weise) thätig; 2. mühselig, mühsam, sauer. **~nẹss**, die Mühseligkeit.

Ophē'lịạ [ọ], weibl. Charakter in Shakespeares „Hamlet".

ŏph'ịcleīde, mus. das Schlangenhorn.

ọphĭd'ĭ||ạn, I. od. **~ous**, a. schlangenartig; Schlangen betr. II. s. die Schlange.

ŏphịọlŏg'ịc(ạl), a. die Schlangenkunde betr.

ŏphịŏl'ọg||ĭst, der Schlangenkundige. **~y**, die Schlangenkunde.

ō'phīte, min. der Ophit, Serpentin.

* **ŏphịū'çhụs**, astr. der Schlangenträger (ein nördl. Sternbild).

ọphthăl'||mịạ [ọf, auch ọp], med. die Augenentzündung. **~mịc**, I. a. die Augen betr.; **~mic hospital**, **~ infirmary**, die Augenklinik. II. s. das Augenmittel; Augenwasser.

ŏphthạl||mŏg'rạphy [ŏf, auch ŏp], die Augenbeschreibung. **~mŏl'ọg̃y**, die Augenlehre.

ọphthăl'mọscōpe [ọf, auch ọp], med. der Augenspiegel.

ŏphthạlmŏt'ọmy [ŏf, auch ŏp], med. 1. die Augenzergliederung; 2. die Herausschneidung des Auges.

ŏph'thạlmy [ŏf, auch ŏp], ſ. ophthalmia.

o'pi ate, I. a. einschläfernd, narkotisch. **II.** s. med. das Opiat; Einschläferungsmittel. **~atĕd,** p.a. mit Opium versetzt.

† **ŏpĭf'icer,** der Arbeiter, Werkmeister.

† **to ŏpīne',** i. dafürhalten, meinen; vermuten.

ŏpĭn'ia tĭve, a. (**~tively,** adv.) **1.** hartnäckig, starrsinnig; **2.** nicht erwiesen, eingebildet. **~tivenĕss,** die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.

ŏpĭn'ion [yon], **1.** die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten; to give one's **~,** seine Meinung aussprechen; in my **~,** nach meiner Meinung; to be of **~,** der Meinung sein, dafürhalten; popular **~,** die gewöhnliche Ansicht, der Volksglaube; public **~,** die öffentliche Meinung od. Stimme; **2.** das Gutachten; **3.** fam. a) die gute Meinung; to have too high an **~** of o.s, eine zu hohe Meinung von sich selbst haben; I have no **~** of it, ich halte nicht viel davon; b) der gute Name, gute Ruf. **~-ative** [od. **~ativ**], a. (**~atively, adv.**), **~atĕd,** † **~ate,** a. hartnäckig, starrsinnig. **~ativenĕss** [od. a], die Hartnäckigkeit, der Starrsinn. **~ĭst,** der starr an seiner Ansicht Festhaltende.

opis'thodōme, das Hintergebäude (die Schatzkammer eines griech. Tempels).

† **opitūla'tion,** die Hülfe, der Beistand.

o'pium, das Opium, der Mohnsaft. **~-ea'ter,** der Opiummesser. **~-smo'ker,** der Opiumraucher.

o'ple-tree, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginĭca).*

ŏpobâl'sam, der Mekka-Balsam, Balsam v. Gilead (v. *amȳris giliadensis).*

ŏpodĕl'doc, das Opodeldok (flüchtiges Liniment).

opōp'anax, das Opopanax- od. Panax-Gummi (v. *opopanax chironium).*

opŏs'sum, zo. das Opossum, amerik. Beuteltier *(didelphis opossum).*

ŏp'idăn, der Städter; der Stadtschüler (in Eton).

† **to ŏp'il ate,** t. verstopfen. † **~ative,** a. verstopfend.

† **ŏppilā'tion,** die Verstopfung.

oppo'nency, die Opposition (bei Disputationen). **~ent, I.** a. entgegenstehend; entgegen(gesetzt). **II.** s. der Opponent, Gegner (auch bei Disputationen).

ŏpportūne', a. passend, bequem, gelegen, rechtzeitig, geschickt, günstig. **~ly,** adv. zu gelegener Zeit. **~nĕss,** die Paßlichkeit, Rechtzeitigkeit.

ŏpportū'nity, die (günstige) Gelegenheit; to take the (od. an) **~,** die (od. eine) Gelegenheit ergreifen; to lose an **~,** eine Gelegenheit unbenutzt lassen; by the first **~,** mit erster Gelegenheit; **~** makes the thief, prv. Gelegenheit macht Diebe.

oppo'sable, a. entgegenzusetzen, einzuwenden.

to oppōse', **I.** t. **1.** gegenüberstellen; **2.** entgegensetzen, einwenden; **3.** a) sich jm. (feindlich) entgegenstellen, sich widersetzen, widerstehen; (mit Erfolg) widerstehen, hemmen; durchkreuzen; b) bestreiten, bekämpfen; (mit Worten) opponieren. **II.** i. **1.** † sich widersetzen (against s.t., einer Sache); **2.** opponieren, Einwürfe machen (bei Disputationen).

oppōsed', p.a. entgegengesetzt; feindlich gesinnt, entgegen; strongly **~,** gänzlich entgegen, durchaus abgeneigt.

* **oppōse'less,** a. unwiderstehlich.

oppō'ser, der Gegner, Widersacher, Feind; der Nebenbuhler, Mitbewerber.

ŏp'posite, I. a. (**~ĭtely,** adv.) **1.** a) gegenüber (gestellt od. liegend); my **~ite** neighbour, mein Nachbar gegenüber; b) bot. gegenständig; c) **~ite** angles, pl. math. Scheitelwinkel; **2.** fig. entgegengesetzt, widerstreitend; in the **~ite** direction, in entgegengesetzter Richtung; the **~ite** sex, das andere Geschlecht. **II.** adv. u. prp. (mit od. ohne to) gegenüber. **III.** s. **1.** das Gegenüberliegende, die Gegenseite; **2.** das Entgegengesetzte; **~ites,** pl. Gegensätze; Widersprüche; **3.** der Feind, Gegner, Opponent. **~itenĕss, 1.** das Gegenüberstehen; die Gegenseite; das Entgegengesetzte; **2.** der Widerstand.

oppŏsĭtĭfō'lious [od. ŏppoşĭti], a. bot. mit gegenständigen Blättern.

ŏpposi'tion, 1. das Gegenüberstehen; **2.** a) die Entgegensetzung, Bestreitung, der Widerstand; b) das Widerstreben; der Widerstreit, Widerspruch; c) der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; in **~** to, im Gegensatze zu, im Widerspruche mit; **3.** die Gegenpartei, Opposition; **4.** astr. der Gegenschein. **~ĭst,** der zur Opposition Gehörige, Regierungsgegner. **~-line,** die v. Konkurrenten errichtete Linie v. Dampfbooten, Eisenbahnen, Telegraphen. **~-shop,** der Laden eines Konkurrenten.

oppŏs'itive, a. (**~ly,** adv.) gegensätzlich.

to oppress', t. **1.** unterdrücken, (be)drücken; überwältigen; **2.** (den Magen) beschweren.

oppres'sion [prĕsh'un], **1.** a) die Unterdrückung; Bedrückung; b) die Überwältigung; c) die Grausamkeit, Strenge; **2.** a) der Druck; b) die Beklemmung, Beengung; Abspannung; Niedergeschlagenheit; **3.** die Bedrängnis, das Elend. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) bedrückend, drückend; überwältigend; grausam. **~sivenĕss,** das (Be)drückende. **~sor,** der Unterdrücker, Bedrücker.

opprō'brious, a. (**~ously,** adv.) **1.** schimpfend, schmähend; **~ous** language, Schmähreden (pl.); **2.** schimpflich, schmählich, schändlich, schmachbeladen. **~ousnĕss,** die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit. **~um** (**ŏp'proby**), der Schimpf, die Schmach, Schande.

to oppūgn', t. fig. bekämpfen, bestreiten; sich (einer Sache) widersetzen.

oppŭg'nancy, s. oppugnation. **~ant, I.** a. bekämpfend; (to s.t., einer Sache) widerstrebend. **II.** od. **oppūg'ner,** s. der Widersacher, Gegner.

ŏppugnā'tion, die Bekämpfung, Bestreitung; das Widerstreben, der Widerstand.

opsĭm'athy, das späte Lernen (im Alter).

ŏpsĭŏm'eter, s. optometer.

ŏpt., für ŏptimŭs, der *primus omnium* (oberste Schüler der obersten Klasse).

ŏp'tative [auch optā'tiv], **I.** a. (**~ly,** adv.) wünschend; einen Wunsch ausdrückend; **~** mood, od. **II.** s. gram. der Optativ.

ŏp'tic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) optisch; **~** angle, der optische Winkel, Sehwinkel; **~** (od. **~al**) axis, die optische Achse; **~al** deception od. delusion, die optische Täuschung; **~** instrument, das optische Instrument; **~** nerves, pl. med. die Sehnerven. **II.** s. **1.** hum. das Sehwerkzeug, Auge (gew. **~s,** pl.); **2.** **~s,** pl. od. si., phys. die Optik od. Lehre vom Lichte.

optĭ'cian [shan], der Optiker, Optikus.

op'timacy, die Aristokratie, der Adel.

optimā'tes, Lat. pl. die römischen Aristokraten od. Konservativen.

ŏp'time, j. der im mathematischen Examen zu Cambridge der 2. Ehrenklasse angehört (senior **~,** junior **~**).

op'tim ism, der Optimismus: **1.** die Ansicht, daß die Welt aufs beste angeordnet ist; **2.** die Neigung, alles von der besten Seite zu betrachten. **~ist,** der Optimist.

ŏptĭmĭs'tic, a. (**~ally,** adv.) optimistisch.

op'tion, die (freie) Wahl; to leave s.t. to s.one's **~,** jm. die Wahl einer Sache lassen; to be at s.one's **~,** jm. freistehen. **~al,** a. (**~ally,** adv.) der Wahl überlassen, freigestellt; it is **~al** with him, es steht ihm frei; I leave it **~al** with you, ich stelle es Ihnen frei.

optŏm'eter, der Sehweitemesser.

op'ul ĕnce (**~ĕncy**), der große Wohlstand, Reichtum, Überfluß. **~ent,** a. sehr vermögend, reich. **~ently,** adv. reichlich, im Überflusse.

opŭn'tia [shia], bot. die Fackeldistel, indianische Feige.

opŭs' cŭlum, Lat. (pl. **~cŭla**), † **~cule, ~cle,** das Werkchen, die kleine Schrift.

A. **ŏr,** c. oder; either ... **~** (* **~** ... **~**), entweder ... oder; **~** so, ungefähr, etwa; **~** rather, oder vielmehr; **~** even, oder sogar (oder was noch mehr sagen will); **~** else, oder anderenfalls, sonst; **~** either, noch auch (you can't miss them, **~** the road either).

B. **ŏr,** c. † ehe, bevor; **~** ere (od. **~** e'er, **~** ever), ehe noch.

C. **ŏr,** s. her. das Gold.

ŏr'ach(e), bot. die Melde *(atrĭplex).*

ŏr'acle, 1. das Orakel; to work the **~,** sl. etw. schlau aushecken; j. blechen lassen; * I am Sir Oracle, ich allein habe stets recht; **2.** bibl. das Allerheiligste (im Tempel). † **to ~,** i. Orakel sprechen, weissagen.

ŏrăc'ular, I. a. (**~arly,** adv.), **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** Orakel aussprechend; weissagend; **2.** orakelmäßig; zweideutig, dunkel. **~arnĕss, ~ousnĕss,** die Orakelhaftigkeit.

ŏr'aison, s. orison.

ō'ral, a. (**~ly,** adv.) mündlich; **~** communication, die mündliche Mitteilung; **~** evidence, die Zeugenaussage; **~** examination, die mündliche Prüfung; **~** prayer, das mündliche Gebet.

A. **Or'ange** [ō], Oranien (Fürstentum in Südfrankr.); Prince of **~,** der Prinz von Oranien (Kronprinz od. Fürst v. Holland); **~ Free' State',** der afrikanische Orange-Freistaat.

B. **ŏr'ange, I. s. 1.** (sweet **~,** od. China **~**) die Apfelsine; **2.** (bitter **~,** od. Seville **~**) die Pomeranze; **3.** s. **~-tree; 4.** die Orangefarbe, das Rotgelb. **II.** a. orangefarbig, rotgelb.

ŏrangeādē', die Orangeade (kühlendes Getränk aus Orangensaft, Wasser u. Zucker).

ŏr'angeăt [zhăt], **1.** die kandierte Orangenschale; **2.** s. orangeade.

Or'angeboys [ŏr'], s. Orangemen.

ŏr'ange-col'our, das Orangengelb, die Pomeranzenfarbe. **~-col'oured,** p.a. orangengelb; pomeranzenfarben. **~-flow'er,** die

Orangenblüte; Pomeranzenblüte. ~-girl, das Apfelsinenmädchen. ~-house, die Orangerie, das Gewächshaus. ~-lake, die Orangelackfarbe. ~-lil'y, bot. die Feuerlilie *(lilium bulbiferum)*. ~-list, com. eine Art breiter Woy (Wollenzeug). ~-man, der Apfelsinenhändler.

Or'ạngemĕn [ŏ], pl. die Anhänger einer 1795 begründeten geheimen Protestantenverbindung in Irland.

ŏr'ạnge‖-musk, ~-pear, die Pomeranzenbirne (eine Art Augustbirne). (candied) ~-peel, die (kandierte) Pomeranzenschale. ~-pip'pin, eine Art Apfel.

ŏr'ạngery [od. ŏrŏn'zherị], die Orangerie; der Orangenhain.

ŏr'ạnge‖-skin, med. die bräunliche Hautfarbe einzelner neugeborener Kinder. ~-taw'ny, **I.** a. pomeranzenbraun. **II.** s. das Pomeranzenbraun. ~-tree, bot. der Orangenbaum; Pomeranzenbaum *(citrus aurantium)*. ~-(flow'er-)wa'ter, das Pomeranzenblütenwasser. ~-wom'an († ~-wife), die Pomeranzenverkäuferin.

ọrăng'-ô(u)tang' [od. ō'rạng-û'tạng, auch ō'r], zo. der Orang-Utang *(pithēcus satỹrus)*.

ŏr'ạry, das Priestergewand, die Stola.

ọrā'tiọn, die (öffentliche, feierliche) Rede; funeral ~, die Leichenrede.

ŏr'ạtọr, **1.** der Redner (die Rednerin); **2.** (public ~) der Sprecher, Wortführer, Vertreter der Universität; **3.** law, der Supplikant, Ansuchende.

ŏrạtŏr'ịcạl, a. (~**ly**, adv.) (**ŏrạtō'rịạl** [auch tō'], a., ~**ly**, adv.) rednerisch.

ŏrạtō'rịō [auch tō'] (pl. ~s), **1.** mus. das Oratorium (geistliches Drama für Gesang und Orchester); **2.** s. oratory, 2.

to ŏr'ạ‖tọrīze, i. fam. als Redner auftreten; den Redner spielen. ~**tọry**, **1.** a) die Beredsamkeit, Redekunst; b) das Redenhalten, Reden; **2.** das Oratorium, die (Bet-)Kapelle, das Betzimmer. ~-trĕss († ~**trix**), die Rednerin.

ŏrb, **1.** a) der Kreis, Zirkel, das Rund, Rad; * ~s of fairies, pl. die Feenringe, Elfen-Tanzkreise; b) die Planetenbahn; c) † mil. eine kreisförmig gestellte Truppenmasse; **2.** a) die Kugel; b) der Himmelskörper; * das Erdenrund; ~ of day, der Tagesstern, die Sonne; c) der Reichsapfel; d) * das Auge. **to** ~, t. runden, in einen Kreis formen; rings umgeben.

ŏr'bạte, a. **1.** (der Eltern od. Kinder) beraubt; elternlos, verwaist; kinderlos; **2.** arm, dürftig.

† **ọrbā'tiọn**, die Verwaisung.

ŏrbed, p.a. kreisförmig, rund; kugelförmig.

ọrbĭc'ūl ạr, a. (~**ạrly**, adv.) kreisförmig, rund; kugelförmig. ~**ạrnĕss**, **ọrbĭcūla'tiọn**, die Kreisförmigkeit; Kugelförmigkeit. ~**āte**, ~**āted**, a. s. orbicular.

ŏr'bịt, **1.** die (Kreis-)Bahn (eines Himmelskörpers), der Kreis; **2.** med. die Augenhöhle. ~**ạl**, ~**ạr**, **ọrbĭt'ūạl**, a. eine (Planeten- 2c.) Bahn betr.

ŏr'bị‖tūde, ~**ty**, der eltern- od. kinderlose Zustand, die Verwaisung.

ŏrb'līke, a. kreisähnlich.

† **ŏrc**, ein Seeungeheuer; eine Art Walfisch.

Orca'dịạn [ọ], a. orkadisch, die Orkaden (**Or'cạdēs** [ö]) od. Orkney-Inseln betr.

ŏr'chạl, s. archil.

ŏr'çhạnĕt, bot. die Schminkwurzel, Färber-Alkanne *(anchusa tinctoria)*.

ŏr'chạrd, der Baumgarten, Obstgarten. ~-grass, bot. das Knäuelgras *(dactỹlis glomerāta)*.

ŏr'chạrd‖ing, **1.** die Obstgärtnerei, Obstzucht; **2.** Am. coll. Obstgärten (pl.). ~**ĭst**, der Obstgärtner.

ŏr'ch‖ẹl, ~**ịl**, s. archil.

ŏr'çhẹstrạ [od. ọrkĕs'trạ], **1.** die altgriechische Orchestra, der Platz für den Chor; **2.** (**ŏr'çhẹstrẹ** [tẹr]) das (Theater-) Orchester, die Musiker desselben; dancing ~, die zum Tanz aufspielenden Musiker.

ŏr'çhẹstrạl [od. ọrkĕs'trạl], **ọrçhĕs'tric**, a. ein Orchester betr.; orchestermäßig.

ŏr'çhịd, bot. die Orchidee.

ọrçhĭd'ẹọus, **ŏrçhịdạ'ceọus** [shụs], a. bot. die Orchideen betr.

ŏr'çhịl, s. archil.

ŏr'çhịs (pl. ~ēs), bot. das Knabenkraut.

ŏr'çịn(e), das Orcin (Farbstoff der Orseille).

† **ŏrd**, **1.** die Spitze, Ecke; **2.** der Anfang.

to ọrdāin', t. **1.** a) anordnen, verordnen; festsetzen; b) bestimmen, beschließen; to ~ before, vorherbestimmen; **2.** zum Priester weihen, ordinieren; (in ein Amt) einsetzen; anstellen.

ọrdāi'n‖ạble, a. fähig angeordnet od. festgestellt zu werden. ~**ẹr**, der Anordner.

ọrdāin'mẹnt, die Anordnung, Bestimmung.

ọrdā'lịạn, a. ein Gottesurteil betr.; ~ law, das Gottesgericht.

ŏr'dẹạl, **1.** das Ordalium, Gottesurteil, die Unschuldsprobe; ~ by fire, fire'-~, die Feuerprobe; ~ by water, wa'ter-~, die Wasserprobe; ~ of the bier, das Bahrrecht; ~ by combat, das Gottesgericht durch Zweikampf; **2.** fig. die Feuerprobe, peinlich genaue Prüfung.

ŏr'dẹr, **1.** a) die Ordnung; ~ of succession, die Reihenfolge; Thronfolge; ~ of words, die Wortfolge, der Zusammenhang; to recur in regular ~, sich der Reihe nach od. regelmäßig wiederholen; b) (good ~) die (richtige) Ordnung; out of ~, in Unordnung; nicht wohl, unpäßlich; in ~, abgemacht, reguliert; in good ~ and well conditioned, (bef. com.) gut u. wohl behalten (od. wohl konditioniert); to be in ~, in Ordnung sein, übereinstimmen; to keep in ~, in Ordnung halten; to put in ~, in Ordnung bringen, ordnen; to set one's house in ~, sein Haus bestellen; ~! ~! (in Versammlungen mit parlamentarischer Verhandlung) Ruhe! to rise to ~, einen Antrag auf Ordnung in der Verhandlung stellen (oft = zur Geschäftsordnung sprechen); c) arch. die Säulenordnung; die Anordnung (eines Gebäudes); ~ of a building, der Riß eines Gebäudes; d) mil. die (An)Ordnung, (Auf)Stellung; ~ of battle, die Schlachtordnung; parade'-~, review'-~, die Aufstellung zur Parade od. zur Musterung; close ~, die Stellung mit geschlossenen Gliedern; open ~, die Stellung mit geöffneten Gliedern; extended ~, die aufgelöste Stellung (beim Tirailliren 2c.); loose ~, die Marschordnung; **2.** a) die Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; die Maßregel; to give ~s, Befehle erteilen; to take ~s, Maßregeln ergreifen; ~s of (od. in) council, pl. Regierungs- od. Kabinetts-Befehle; ~ of the day, mil. der Tagesbefehl; (bei Parlamentsverhandlungen) die Tagesordnung; to be the ~ of the day, an der Tagesordnung sein; to pass (od. proceed) to the ~ of the day, zur Tagesordnung übergehen; to pass an ~ of the day, eine Tagesordnung annehmen; ~ of sailing (od. sai'ling-~), der Befehl unter Segel zu gehen; to take ~ (for, auch about, od. mit abhängigem Satze), Maßregeln, Vorkehrung(en) treffen, Sorge tragen (für); at s.one's ~, zu js. Verfügung; b) die Instruktion, der Verhaltungsbefehl; upon (od. by) ~ of, auf Order von; c) der Ausfolgeschein, Lieferungsschein; d) com. der Auftrag, die Bestellung; Kommission; per ~, auf Bestellung; conformably (od. agreeably) to ~, nach Vorschrift; to give ~s about s.t., etw. bestellen; to the ~ of, an die Order von; e) die Anweisung (mon'ey-~); f) die Anweisung auf freien Zutritt, das Freibillet (zum Theater), meist im pl.; **3.** a) die Einrichtung, Regel, Vorschrift; stan'ding-~, die Geschäftsordnung; to call to ~, den Ordnungsruf verhängen, zur Ordnung rufen; b) die Anordnung (für einen bestimmten Zweck); der Zustand; in wor'king-~, in gehörigem Stande, um eine Arbeit zu verrichten; the line is in working-~, die (Eisen-) Bahn ist in betriebsfähigem Zustande; in short ~, ohne viel Vorbereitung, schnell; **4.** † die Sitte, Gewohnheit, der Brauch; **5.** a) der Rang, Stand; the higher (lower) ~s, die höheren (unteren) Klassen; b) die Klasse, Reihe, Ordnung (bei Tieren u. Pflanzen); c) der (geistliche) Orden, die religiöse Brüderschaft; d) (holy) ~s, pl. der geistliche Stand, die geistliche Würde (eines Diakonus, Priesters od. Bischofs); to confer ~s upon s.o., j. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordinierter Geistlicher sein; men in ~s, pl. die Geistlichen; **6.** in ~ to, a) † in Bezug auf; zu dem Zwecke; b) mit Inf., um zu; in ~ that, c. damit.

to ŏr'dẹr, **I.** t. **1.** a) ordnen, einrichten; b) in Ordnung bringen, regulieren; c) in Ordnung halten, leiten, regieren; well ~ed, wohlgeordnet; **2.** a) verordnen, anordnen, vorschreiben; befehlen, gebieten, bestimmen; we were ~ed, uns wurde befohlen, wir erhielten Befehl; ~ arms! mil. Gewehr ab! Gewehr bei Fuß! to ~ s.t. to be done, etw. thun lassen; b) beordern (wohin zu gehen), bestellen, (an einen Ort) schicken; ~ the coach! laß anspannen (od. vorfahren)! to ~ s.o. about, fam. j. (willkürlich mit Aufträgen) umherschicken; **3.** com. einen Auftrag auf etw. geben, etw. bestellen, verschreiben, eine Warenbestellung machen; **4.** zum Priester weihen, ordinieren (vgl. to ordain); **5.** to ~ away, to ~ off, fortgehen heißen. to ~ back, com. (Waren) zurückkommen lassen, einrufen. to ~ in, her(ein)bestellen, her(ein)kommen lassen. to ~ up, heraufkommen od. herbeirufen lassen. **II.** i. mil. Befehle geben, befehlen, gebieten. ~-book, com. das Kommissionsbuch (mit erhaltenen Aufträgen).

ŏr'dẹr‖ẹr, der (An)Ordner; Befehlende, Gebieter. ~**ing**, das Anordnen, Befehlen; die Einrichtung; das Gebot.

ŏr'dẹr‖lĕss, a. (~**lĕssly**, adv.) unordentlich, regellos. ~**lịnĕss**, die Regelmäßig-

keit; Ordentlichkeit, Ordnung; das gesittete Wesen. **~ly, I.** a. u. adv. **1.** regelmäßig, regelrecht, methodisch; **2.** ordentlich; **3.** a) sich in die bestehende Ordnung fügend, fügsam, lenksam; b) bescheiden, sittsam, gesittet; **4.** mil. ordonnanzmäßig; on ~ly duty, auf Ordonnanz. **II.** s. (~ly man) die Ordonnanz; pl. ~lies, ~ly men, die Mannschaft im Dienst. Vgl. street-~ly. **~ly-book,** das Orderbuch. **~ly officer,** der Ordonnanzoffizier. **~ly-room,** das Regimentsbüreau.

ōr'dinal, I. a. (**~ly, adv.**) ordinal, eine Ordnung bezeichnend (v. Zahlen). **II.** s. **1.** (~ number) die Ordinal- od. Ordnungszahl; **2.** das Ordinale, Regelbuch, Ritual.

ōr'dinānçe, 1. a) die Verordnung, Vorschrift; b) das Gesetz, die Regel, Bestimmung; c) der vorgeschriebene, festgesetzte Gebrauch; d) das verhängte Geschick, die Schicksalsfügung; **2.** † der Rang, Stand; **3.** † s. ordnance.

* **ōr'dinānt,** a. waltend.

ōr'dinar||y [fam. ōrd'nari], **I.** a. (**~ily, adv.**) **1.** a) ordentlich, regelmäßig; **~y debts,** pl. Buchschulden; b) gewöhnlich, gebräuchlich, herkömmlich; alltäglich; **2.** gemein, niedrig; mittelmäßig; **~y sailor** (od. seaman), der Leichtmatrose od. Jungmann (im Gg. zu able seaman); der Matrose für den Dienst eines aufgelegten Schiffes (ship in ~y). **II.** s. **1.** a) das Gewöhnliche; die gewöhnliche Menge, der alltägliche Durchschnitt; in ~y, in der gewöhnlichen Ordnung, wie gewöhnlich; in aktivem (beständigem) Dienst; chaplain in ~y, der Hauskaplan, Hofkaplan, ordentliche Hofprediger; physician in ~y, der Leibarzt; professor in ~y, der ordentliche Professor; ships (laid up) in ~y, aufgelegte Schiffe (der königl. Marine außer Dienst, einstweilen als Magazine ꝛc. verwendet; b) die feste Gewohnheit, der angenommene Brauch; c) der ordentliche, feste Besitz; das Bestimmte; d) der Portionspreis; **2.** a) der gewöhnliche Richter (in Kirchensachen); b) der Bischof, Weihbischof; c) der Kaplan; Gefängnisprediger; **3.** a) † das Speisehaus; die Garküche; b) die gewöhnliche Mahlzeit (im Speisehause); die Wirtstafel, *table d'hôte.*

† **to ōr'dināte,** t. ordnungsmäßig festsetzen, bestimmen (to ordain). **~, I.** a. regelrecht, ordnungs- od. regelmäßig. **II.** s. math. die Ordinate.

ōrdinā'tion, 1. die Anordnung, Bestimmung; **2.** die Ordination, Priesterweihe, Einsetzung in ein Amt.

ōrd'nançe, das schwere Geschütz, die Artillerie; a piece of ~, eine Kanone; board (od. office) of ~, od. **~-of'fice,** das Artillerie-Departement, Feldzeugmeisteramt; Master General of the ~, der Chef der Artillerie, Feldzeugmeister. **~-artif'icer,** der Geschütz- od. Artillerie-Handwerker. **~-fac'tory,** die königliche Kanonengießerei. **~-map,** die Generalstabs-Karte. **~-store establishment,** das Artillerie-Depot. **~-store officer,** der Artillerie-Depot-Offizier. **~-sur'vey,** die Landesvermessung.

† **ōr'donnançe** [od. ordŏn'nans], die (künstlerische) Anordnung.

ōr'd'ure [ōr'dyur], der Unrat, Unflat.

ōre [auch ör], das Erz, Metall; the ~ appears, das Erz steht im Anbruche; base ~, das arme od. taube Erz; ~ in beds, das Flözerz; broken-off ~, der Abbruch; crystallized ~ od. ~ in groups, die Erzdrüse; dry ~, das brüchige Erz; hard ~, das trockene Erz; lean ~ od. low-grade ~, das geringhaltige od. arme Erz; mil'ling-~ od. ~ rough from the mine, das Pocherz; rich ~, das reiche Erz od. Scheiderz; washing of ~ (~'-wash'ing), das Waschen od. Schäumen des Erzes.

O'read [ō, auch ö] (pl. ~s od. Ore'ades [o]), myth. die Oreade, Bergnymphe.

ōre[od. ōr]'||-cal'ciner, der Röstofen. **~-hearth,** der Schmelzherd.

Oregō'nian [ŏ], **I.** a. oregonisch, den Staat Oregon (**Or'egŏn** [ŏ]) betr. **II.** s. der Oregonier.

Orĕs'tēs [o], Orest(es) (griech. MN.).

ō're[auch ö're]**-tē'nus,** Lat. dem Wortlaut nach.

ōre[auch ör]'||-weed, **~-wood,** eine Art Seegras.

† **ōrf'gild,** law, die Wiedererstattung bei Tage geraubten Gutes.

ōr'gal, der rohe Weinstein.

ōr'gan, 1. das Organ, Werkzeug; Mittel; **2.** die Orgel; full ~, die ganze Orgel (mit vollem Werke); positive ~, das Positiv; hydraulic ~, die Wasserorgel; vgl. barrel-~, hand-~; **3. ~s** (of a harbour), pl. die Orgelpfeifen (Pfähle) am Eingang eines Hafens. **~-bel'lows,** pl. die Orgelbalgen. **~-blow'er,** der Balgentreter, Orgeltreter. **~-buil'der,** der Orgelbauer. **~-case,** das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

ōr'gand||ie, ~y, der Organdi (feiner Musselin).

ōr'gan-grin'der, der Drehorgler, Leiertastenmann.

organ'ic(al), a. (**~ally,** adv.) organisch; ~ bases, pl. chem. die organischen Basen, Alkaloide; ~ chemistry, die organische Chemie; ~ remains, pl. Versteinerungen, Überreste v. Organismen. **~alnĕss,** die organische Beschaffenheit, das Organische.

ōr'gan||ism, der Organismus. **~ist,** der Organist, Orgelspieler. **~izable,** a. organisierbar, einrichtbar.

organiza'tion, die Organisierung, Organisation, innere Einrichtung od. Bildung, der innere Bau.

to ōr'ganize, t. organisieren; einrichten, bilden, ordnen.

ōr'ganling, s. orgeis.

ōr'gan||-loft, das (od. der) Orgelchor. **~-pipe,** die Orgelpfeife. **~-point,** mus. der Orgelpunkt. **~-screen,** arch. das Orgelpostament. **~-stop,** das Orgelregister, der (Orgel-)Zug.

† **ōr'gany,** s. origan.

ōr'ganzîne [od. ōrganzin'], die Organsin-Kettenseide (feine gezwirnte Seide).

ōr'gasm, med. das Anschwellen u. Strotzen der Organe; die heftige (Sinnen-) Erregung.

ōr'geat [zhăt, auch ōr'zha], die Orgeade (eine Art Gerstentrank).

ōr'geis, der (kleine, gedörrte) Stockfisch.

ōr'gies, pl. die Orgien, Bacchusfeste; ausgelassene Schwelgereien.

† **ōr'gilloŭs,** † **ōr'gūloŭs,** a. (**~ly,** adv.) stolz, hochmütig.

† **ōrg*ues*,** pl. **1.** das Fallgatter mit eisernen Spitzen; **2.** mil. die Karrenbüchse, Totenorgel.

ōr'ichalch, das Messing (der Alten).

ō'riel [auch ö], arch. **1.** der Erker (Vorsprung an einem oberen Stock); **2.** (~-win'dow) das Erkerfenster.

ō'rient [auch ö], **I.** a. **1.** aufgehend; **2.** östlich; orientalisch, morgenländisch; **3.** * prächtig, strahlend, glänzend. **II.** s. **1.** der Osten; **2.** der Orient, das Morgenland.

ōriĕn'tal [auch ö], **I.** a. **1.** östlich; **2.** orientalisch, morgenländisch. **II.** s. der Orientale, Morgenländer. **~ism,** die orientalische Spracheigenheit od. Eigentümlichkeit. **~ist, 1.** der Orientale; **2.** der Orientalist, Kenner orientalischer Sprachen. **to ~ize,** t. (u. i. sich) orientalisieren.

to ōriĕn'tate [auch ö], t. (u. i. sich) nach Osten drehen.

ōrientā'tion [auch ör], **1.** die Orientierung, Bestimmung der Himmelsgegend; **2.** die Orientation (od. Ostung) einer Kirche, so daß der hohe Chor nach Osten liegt.

ōr'ifice, das (Mund-)Loch, die Öffnung; ~ of the stomach, med. der Magenmund.

ōr'iflamb, ōr'iflamme, die Oriflamme (rotseidene, in fünf od. mehr Spitzen auslaufende Kriegsfahne der alten Könige von Frankreich).

ōr'igăn, ōrig'anum, bot. der Dosten.

Orig'enēs [o] (**Or'igĕn** [ŏ]), Origenes (Kirchenvater, † 253 n. Chr.).

ōr'igen||ism, die Lehre des Origenes. **~ist,** der Anhänger des Origenes.

ōr'igin, 1. der Ursprung, Anfang, die Quelle; **2.** die Herkunft, Abstammung.

orig'inal, I. a. (**~ly, adv.**) **1.** ursprünglich, eigentümlich; angeboren; ~ cause, die Grundursache; ~ sin, die Erbsünde; **2.** a) originell, selbständig (schaffend); b) sonderbar. **II.** s. **1.** † der Ursprung; die Herkunft; **2.** das Original, Urbild; die Urschrift, der Urtext; **3.** das Original; der wunderliche Mensch, Sonderling. **~ist,** der originelle Geist, selbständige Denker.

orig'inăl'ity, 1. die Originalität, Ursprünglichkeit; Echtheit; **2.** die Eigentümlichkeit.

orig'in||ant, a. Neues schaffend. **~ary,** a. **1.** s. **~ant; 2.** s. **~al, I. 1. to ~ate, I.** t. (einem Dinge) den Ursprung geben; (etw.) hervorbringen; erzeugen; fig. (zuerst) ins Leben rufen, begründen. **II.** i. entspringen, entstehen (in, aus); to ~ate with, ausgehen von.

orig'inā'tion, 1. die (ursprüngliche) Hervorbringung; (erste) Begründung; **2.** der Ursprung; die Abstammung.

orig'inātor, der Erzeuger, Urheber; Begründer.

ori'lon, mil. das Orillon, Bollwerksohr, die abgerundete Schulterwehr.

Orinō'cō [ōr, auch ör], der (südamerik. Fluß) Orinoko; ~ tobacco od. orinoco (klein), ein leichter hellgelber Rauchtabak.

ō'riol [auch ö'r], s. oriel.

ō'riōle [auch ö'r], zo. der Pirol *(oriŏlus).*

Ori'on [o], Orion (myth. ein berühmter Jäger, auch Sternbild); **~'s belt,** astr. der Gürtel des Orion.

ōrismŏl'ogy, die Lehre v. der Terminologie in den Naturwissenschaften.

ōr'ison, das (mündliche) Gebet.

ōrk, s. orc.

Ork'ney [ö], **~s** od. **~** islands, pl. die Orkney- od. Orkadischen Inseln.

Orlăn'dō [o], (ital.) Roland (MN.).

ȯrle, 1. her. der Wappensaum, Saum; 2. od. **ȯr'lẹt, ȯr'lō**, arch. der Saum, Ring, Riemen eines Kapitells.
Ọr'lẹạnṣ [ȯ], 1. [Am. oft ọrle'ạnz] Orleans (franz. St.); 2. orleans (klein), der Orleans (wollener Stoff).
ȯr'lẹt, ȯr'lō, s. orle, 2.
ȯr'lọp, mar. (~-deck) die Kuhbrücke, das Orlopdeck, unterste Deck (auf Kriegsschiffen); **dæmons of the ~**, pl. hum. Seekadetten u. jüngere Marineoffiziere. **~-beam**, der Orlopbalken.
ȯrmọl'ŭ', das Ormolu, Malergold; die Goldimitation (aus Kupfer und Zink).
Ọr'mụs [ȯ], die Insel Ormus im Persischen Meerbusen; strait(s) of ~, die Straße von Ormus.
Ọr'mụzd [ȯ], Ormuzd (das gute Princip der persischen Religion).
ȯr'nạmĕnt, 1. a) die Zierde, Verzierung; der Zierat; b) der Putz, Schmuck, Staat; c) das Zeichen der Würde; 2. arch. das Ornament. **to ~**, t. verzieren, schmücken; verschönern; **~ed letter**, typ. der Zierbuchstabe. **~ẹr**, der Verzierer, Ornamentenarbeiter.
ȯrnạmĕn'tạl, a. (**~ly**, adv.) zur Zierde dienend; zierlich; verziert; dekorativ; **~ art**, die Ornamentik; **~ designs**, pl. Ornamente (Zeichenvorlagen); **~ gardening**, die Kunstgärtnerei; **~ painter**, der Dekorationsmaler; **~ paper**, das gepreßte Papier; (als s.) **to do the ~**, für den Schmuck od. Putz sorgen; (sich) herausputzen.
ȯrnạmẹntā'tiọn, die Ornamentierung, Verzierung; hum. der Putz.
ȯr'nạte (**ȯr'nạtĕd**), a. (**~ly**, adv.) geziert, geschmückt. **~nĕss**, die Zierlichkeit.
ọrnĭs'cọp ĭst, der Vogelschauer. **~y, ȯrnịscŏp'ics**, pl. die Vogelschau, Wahrsagung aus dem Vogelflug.
ọrnĭth'ọlīte, die Vogelversteinerung.
ȯrnịthọlŏg'ịcạl (**~ịc**), a. (**~ịcally**, adv.) ornithologisch.
ọrnịthŏl'ọg||ĭst, der Ornitholog. **~y**, die Ornithologie, Vogelkunde.
ọrnĭth'ọ||mạncy, die Vogelschau, Wahrsagung aus dem Fluge, dem Fressen ꝛc. der Vögel. **~rhỹnch'ụs**, zo. das Schnabeltier.
ŏrọgrăph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) orographisch.
ọrŏg'rạphy, die Orographie, Berg- od. Gebirgsbeschreibung.
ŏrọlŏg'ịcạl, a. orologisch, die Gebirgskunde betr.
ọrŏl'ọg||ĭst, der Orolog, Gebirgskundige. **~y**, die Orologie, Gebirgslehre.
Orọmā'zēs [ŏr], s. Ormuzd.
ȯr'phạn, I. s. die Waise. II. a. verwaist. * **to ~**, t. zur Waise machen. **~ed**, p.a. verwaist. **~ạge** (Am. das Waisenhaus), **~ĭsm, ~hōōd**, der Waisenstand, die Verwaisung. **~ĕt**, die kleine Waise.
ȯr'phạn-asy'lum, ~-house, das Waisenhaus. **~-like**, a. wie verwaist.
ȯrphạnŏt'rọphy, das Waisenhaus.
Ọrphē'ạn [ọ, od. ȯr'fịạn], **Ọr'phịc** [ȯ], a. orphisch, den mythischen Sänger Orpheus (**Ọr'pheụs** [ȯ]) aus Thracien betr.
ȯr'pịmẹnt, min. das Operment (Auripigment), Rauschgelb, die gelbe Arsenikblende; red ~, s. realgar.
ȯr'pịne, 1. bot. die fette Henne *(sedum telephium)*; 2. (**ȯr'pịn**) eine (rötlich) gelbe Farbe.
ŏr'rạch, s. orach.
ŏr'rẹry, das Planetarium.
ŏr'rịs, ŏr'rịçe, 1. bot. die florentinische Schwertlilie *(iris florentina)*; 2. eine Art breiter Gold- od. Silbertresse. **~-root**, die Veilchenwurzel.
ȯrse'dew, ȯr'sịdūe, das Flittergold.
Ọrsĭ'nọ, î [ȯ], ital. Fam.N. **~o**, Charakter bei Shakespeare.
Ọr'sọn [ȯ], der rauhe Held des alten Volksmärchens Valentine and **~**.
† **ȯrt**, **~s**, pl. die (Speise-)Überreste, Brocken, der Abhub (auch fig.).
ȯr'thọclāse, min. der Orthoklas, gemeine od. Kalifeldspat.
ȯr'thọdŏx, a. (**~ly**, adv.) 1. orthodox, rechtgläubig; strenggläubig; 2. hum. regelrecht. **~y** († **ȯrthọdọxāl'ity**), die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.
ȯrthọdrŏm'ịc, mar. I. a. geradläufig. II. **~s**, s. pl. mar. die Kunst in gerader Linie zu segeln.
ȯr'thọdrŏmy, mar. 1. der gerade Lauf (eines Schiffes); 2. s. orthodromics.
ȯrthọĕp'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) orthoepisch, die richtige Aussprache betr.
ȯr'thọẹp||ĭst, der Orthoepist, Lehrer der richtigen Aussprache. **~y**, die Orthoepie, Lehre von der (richtigen) Aussprache.
ȯr'thọgŏn, math. das Rechteck.
ọrthŏg'ọnạl, a. (**~ly**, adv.) math. rechtwinklig.
ọrthŏg'rạph||ẹr (**~ĭst**), der Orthograph, Rechtschreiber.
ȯrthọgrăph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) 1. a) orthographisch, richtig geschrieben; b) die Rechtschreibung betr.; 2. math. projiziert; **~ projection**, die Projektion durch Lote auf die Projektionsebene.
to ọrthŏg'rạph||īze, i. orthographisch schreiben. **~y**, 1. die Orthographie, Rechtschreibung; 2. arch. der Aufriß.
ȯrthọpǣ'dịc, ȯrthọpē'dịc(ạl) [auch pĕd'], a. (**~ally**, adv.) orthopädisch, (Kinder-)Verkrüppelungen heilend; **~ establishment, ~ institution**, die orthopädische (Heil-)Anstalt.
ȯr'thọ||pēdy (**~pædy**) [auch ọrthŏp'ẹdị], med. die Orthopädie (Heilung von Körperverkrümmungen).
ȯrthọphŏs'phạte, chem. das Orthophosphat, phosphorsaure Salz.
ȯrthọphọsphŏr'ịc, a. **~ acid**, chem. die gewöhnliche Phosphorsäure, Orthophosphorsäure.
ȯrthọnœ'ạ, med. die zu aufrechter Stellung zwingende Atmungsschwierigkeit.
ọrthŏp'tẹr||ạns, ~ă, pl. zo. die Geradflügler (Heuschrecken ꝛc.). **~oŭs**, a. zo. geradflügelig.
ȯr'tọlăn, zo. der Ortolan, die Fettammer *(emberiza hortulāna)*.
ȯr'vạl, bot. die (od. der) Scharlei- od. Scharlach-Salbei *(salvia sclarea)*.
ō'ryạl [od. ŏ], s. oriel.
ȯryc||tŏg'nọsy, ~tŏg'rạphy, ~tŏl'ọgy, die Mineralienkunde; Fossilienkunde.
ŏryctọlŏg'ịcạl, a. (**~ly**, adv.) mineralogisch.
O. S., für old style.
Oṣ'bọrne [ŏz'], eO. u. Fam.N.
Os'cạr [ŏs'], Oskar (MN.).
ŏs'çhẹọçẹle, med. der Hodensackbruch.
ŏs'çịll ānçy, das Schwingen, Schwanken. **to ~ate**, i. oscillieren, (hin u. her) schwingen, Pendelbewegungen machen.
ọsçịlla'tiọn, die Oscillation, Schwingung, schwingende Bewegung, Pendelbewegung; time of ~, die Schwingungs-Zeit od. Dauer.
ŏs'çịllạtọry [auch ŏs'ịlātọrị od. ọsĭl'ạtọrị], a. oscillierend, (wie ein Pendel) schwingend; **~ motion**, die Pendelbewegung.
ŏs'çịtānçy, ŏsçịta'tiọn, das Gähnen; die Schlaftrunkenheit.
ŏs'çịt||ănt, a. (**~ántly**, adv.) gähnend; schlaftrunken. **to ~āte**, i. gähnen.
ŏs'cul||ānt, a. küssend; meist fig. einander nahe berührend. **to ~āte**, t. 1. küssen; 2. math. oskulieren (berühren).
ŏscūla'tiọn, 1. das Küssen; 2. math. die Oskulation (Berührung höherer Ordnung).
ŏs'cūlạtọry [od. ātọrị], a. math. oskulierend; **~ circle**, der Oskulations- od. Schmiegungskreis.
O'Shăn'tẹr [ọ], Tam' ~, PN. bei Burns; auch eine Art (wollene) Mütze.
ō'sịẹr [zhịẹr, zhẹr], I. 1. bot. die Band- od. Korbweide *(salix viminālis)*; auch andere Weidenarten; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Band- od. Korbweiden verfertigt. **~-bed, ~-holt**, die Weidenpflanzung, das Weidengebüsch. **~-bot'tle**, die Korbflasche. **~-twig**, die Weidenrute.
ō'sịẹred [ō'zhịẹrd od. ō'zhẹrd], p.a. mit Weiden (Weidenzweigen, Weidenflechtwerk) bedeckt.
Osĭ'rịs [ọ], myth. Osiris (ägypt. männliche Gottheit).
Oṣ'mạnlị [ŏ], der Osmanli (Mitglied der türk. Regentenfamilie; der Türke überhaupt).
ŏs'mịụm, min. das Osmium.
Oṣ'mụnd, Oṣ'mọnd [ŏ], 1. Osmund (MN.); 2. osmund (klein), **~-roy'al**, bot. der Traubenfarn *(osmunda regālis)*.
Oṣ'nạbürg [ŏ], 1. (die Stadt) Osnabrück; 2. osnaburg (klein), eine Art grober Leinwand.
ŏs'prāy, ŏs'prey, zo. der Meer- od. Seeadler *(pandion haliaëtus)*.
Oṣ'rịck [ŏ'], MN. bei Shakespeare.
Os'sạ [ŏ], griechisches Geb.; to heap ~ on Pelion, prv. Gebirge aufeinander türmen.
ŏs'sẹlẹt, das Knochengewächs am Knie eines Pferdes.
ŏs'sẹọụs [ŏs'ịụs od. ŏsh'ịụs], a. knöchern, beinern.
Os'sịạn [ŏsh'ịạn od. ŏsh'ạn], Ossian (gaelischer Barde).
ŏs'sịcle, das Knöchelchen; Beinchen.
ọssĭf'||ẹroŭs, a. knochenführend. **~ịc**, a. verknöchernd.
ŏssịfịcā'tiọn, 1. die Verknöcherung; 2. die Knochenbildung.
ŏs'sịfrāge, zo. der Beinbrecher *(haliaëtus albicilla)*.
ọssĭf'rạgoŭs, a. beinzerbrechend.
to ŏs'sịfy, t. (u. i. sich) verknöchern.
ọssĭv'ọroŭs, a. knochenzerfressend.
ŏs'sūạry [od. ŏsh'ŭ], das Beinhaus.
ŏst, s. oast.
Ostĕnd' [ọ], Ostende.
ọstĕnsịbĭl'ịty, 1. die (Vor)Zeigbarkeit; 2. die Scheinbarkeit.
ọstĕn'||sible, a. (**~sibly**, adv.) 1. (vor-)zeigbar, zeigenswert; 2. anscheinend, schein-

bar, vorgeblich. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) zeigend, darthuend; offen dargelegt; **~sive demonstration**, math. der direkte Beweis.

† **ọstĕnt'** [od. ŏs'tẹnt], die Kundgebung, der äußere Anschein; das (äußere) Zeichen.

ŏstẹntā'tiọn, 1. die (äußere) Kundgebung; 2. das Zurschautragen, Prahlen; die Prahlerei, das Gepränge.

ŏstẹntā'tiọus [shụs], a. (**~ly**, adv.) 1. zur Schau tragend, prahlend (of, mit); prahlerisch; 2. (absichtlich) zur Schau getragen, auffallend, pomphaft, prunkhaft.

~nĕss, das Prahlerische; die Großthuerei, Prahlhaftigkeit, Prahlsucht.

† **ŏs'tẹntātọr**, der Großthuer, Prahler.

ŏstẹọcŏl'lạ, 1. der kohlensaure Kalk (als Absatz); 2. der Knochenleim.

ŏs'tẹọcōpe, med. das Knochenweh.

ŏstẹŏg'rạphy, die Knochenbeschreibung.

ŏstẹŏl'ọg ẹr, **~ĭst**, der Osteolog, Knochenkenner.

ŏstẹọlŏg'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) osteologisch, die Knochenlehre betr.

ŏstẹŏl'ọgy, med. die Knochenlehre; das Knochensystem.

ŏs'tịary, die (Fluß-)Mündung.

ŏs'tlẹr, ŏs'tlẹry, s. hostler, hostlery.

Ost'mẹn [ŏ], pl. in Irland angesiedelte Dänen.

ŏs'trạçīde, der Austernöffner (Instrument).

ŏs'trạçịsm, der Ostracismus, das altgriechische Scherbengericht; die Verbannung.

ŏs'trạçīte, min. der Ostracit, die versteinerte Austernschale.

to ŏs'trạçize, t. (bei den alten Athenern, durch das Scherbengericht) verbannen.

ŏs'trịch, zo. der (afrikanische) Strauß *(struthio camēlus)*; American **~**, der amerikanische Strauß *(rhea americana)*; stomach of an **~**, ein Magen, der alles verdaut. **~-feath'er**, die Strauß(en)feder. **~-pol'icy**, der Sicherheitswahn bei drohender Gefahr.

ọstrīf'ẹroūs, a. Austern tragend od. hervorbringend.

Os'trọgŏth [ŏ], der Ostgote; **Ostrọgŏth'ịc** [ŏ], a. ostgotisch.

O. T., für old testament.

ōtạcoūs'tịc (ōn), das Hörrohr.

Otạhēī'tẹ [ō], (die Insel) Otaheiti, Tahiti. **~tạn**, 1. a. otaheitisch. II. s. der Otaheiter.

ọtăl'ğịạ, ō'tạlğy [od. ọtăl'ğị], med. das Ohrenweh, der Ohrenzwang.

ọtăl'ğịc, med. das Mittel wider den Ohrenschmerz.

Othĕl'lō [ọth], MN. bei Shakespeare.

ŏth'ẹr, I. prn. 1. a) (der, die, das) andere; each **~**, einander; the **~** day, dieser Tage, kürzlich, neulich; the **~** night, neulich abends; every **~** day, einen Tag um den anderen; on the **~** hand, andererseits; on the **~** side, auf der gegenüberliegenden Seite, jenseits; auf der umstehenden Seite, umstehend; the **~** place, die Hölle (im Ggs. zum Himmel); he may do the **~** thing, er kann's ja bleiben lassen, er kann thun, wozu er Lust hat; the **~** way, die andere, entgegengesetzte Art; in entgegengesetzter Weise; b) mit s. im pl. (**~** men), od. mit coll.; **~** people, andere Leute; † **~** some (od. ŏth'ẹrsŏme), (wieder) andere; in **~** places, an anderen Orten; in **~** words, mit anderen Worten; 2. ạnŏth'ẹr, ein anderer; noch ein(er, e, es); another glass, noch ein Glas; I didn't say another word, ich sagte kein Wort mehr. II. s. 1. a) the **~**, der (die) andere; another, ein anderer; just such another, gerade wieder (od. noch) so einer; you are another, du bist selbst so einer; some **~**, irgend ein anderer; no **~**, kein anderer (than, als); somebody or **~**, einer od. der andere, irgend einer; one time or **~**, früher od. später; b) **~s**, pl. andere; some ... **~s**, einige ... andere; of all **~s**, vor allen anderen; 2. das andere; no **~**, nichts anderes. III. adv. auf andere Weise, anders; somehow or **~** (od. another), irgendwie; somewhere or **~** (od. another), irgendwo; vgl. than, but.

ŏth'ẹr gātes, adv. † auf andere Art, anders, s. anothergates. † **~whẹre** [whär], adv. anderswo; anderswohin. † **~whīle(s)**, adv. zu anderer Zeit, ein andermal; bisweilen. **~wīse, ~wāys**, adv. auf andere Weise, anders, nicht so; in anderer Beziehung; sonst; unless you are **~**wise engaged, wenn Sie sonst nichts vorhaben; more for our good than **~**wise, wohl nur zu unserem Besten; I should like to stay rather than **~**wise, ich möchte am liebsten bleiben.

O'thō [ō], Otto (MN.).

ōtiōse' [ōshị], a. müßig, schlaff.

ọtī'tịs, med. die Ohrenentzündung.

ō'tịum [ō'shịum], Lat. die Muße; **~** cum dĭgnịtā'tẹ, Muße mit Ehre.

ō'tọscōpe, med. der Ohrenspiegel.

ọtŏt'ọmy, med. die Ohrzergliederung.

Ot'tạwā [ŏ] [od. ŏt'ạwā], Fl. u. ON. in NAm.

ŏt'tạr, s. attar.

A. **ŏt'tẹr**, zo. die (der) Fischotter *(lutra)*; common **~**, die gemeine Fischotter *(lutra vulgāris)*.

B. **ŏt'tẹr**, s. anotta.

ŏt'tẹr‖**-dog, ~-hound**, der Otterhund. **~-hun'ting**, die Otterjagd. **~-skin**, das Otterfell. **~-spear**, der Otterspeer (zum Töten der Fischotter).

ŏt'tọ, s. attar.

Ot'tọmăn [ŏ], I. a. ottomanisch. II. s. (pl. **~s**) 1. (**Ot'tọmīte** [ŏ]) der Ottoman, Türke; 2. ottoman (klein), die Ottomane (niedriges Sofa).

oū'bạt, oū'bụst, oū'bụt [auch ōū], eine Art Maupe.

oubliette(s), das Verließ für die zu ewigem Gefängnis Verurteilten.

† **ōuch**, die Goldfassung; das Juwel; die Spange.

A. **ought** [ât], † prn. s. aught.

B. I (he, we &c.) **ought** [ât] (2. si. **~st** od. **~ẹst**), 1. † ich schuldete; 2. (von moralischer Verpflichtung) ich sollte (eigentlich); you **~** to have done it, du hättest es thun sollen; it **~** to have been done, es hätte geschehen sollen; you **~** to have seen, Sie hätten sehen müssen; † u. fam. auch mit inf. ohne to. **~**, s. fam. das Soll, Muß.

ouï-dire, das Hörensagen, Gerede.

A. **ōunçe**, die Unze (1/16 Pfund = 16 drams avoirdupois, od. 1/12 Pfund 20 pennyweights troy-weight); half an **~**, ein Lot; at (od. by) the **~**, nach dem Gewicht.

B. **ōunçe**, zo. die Unze *(felis uncia)*.

† **oūphe**, der, die Elfe.

oūr, prn. unser (nur attributiv).

oūrs, prn. unser (prädikativ), der, die, das unsere od. unsrige; this house is **~**, dies Haus ist unser; a friend of **~**, einer unserer Freunde, ein Freund (von uns).

oūrạnŏg'rạphy, die Himmelsbeschreibung.

oūrĕt'ịc, a. med. den Urin betr.

oūrsĕlf', prn. (v. fürstl. Personen in Bez. auf sich selbst) 1. wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

oūrsĕlves', prn. (verstärktes Pronomen der 1. Person pl.) 1. (we) **~**, wir (selbst); 2. acc. (od. dat.) uns (selbst).

Oûse, eFl.

oū'sẹl, zo. die Amsel *(turdus merŭla)*.

to oūst, t. 1. a) wegnehmen; b) abschaffen; 2. ausstoßen; aus dem Besitz vertreiben.

oūs'tẹr, law, die Vertreibung aus dem Besitze; **~-lẹ-māin'**, die Befreiung von Grundeigentum aus der Vormundschaft od. aus dem Besitz des Königs; das Rechtsmittel, diese Befreiung zu bewirken.

oūt, I. adv. 1. a) aus (ausgegangen); he is (gone) **~**, er ist aus(gegangen); the floods (od. waters) are **~**, das Wasser ist ausgetreten; to be **~** on s.t., fam. auf etw. ausgehen; to be **~** with s.t., fam. etw. hervorholen; vgl. to come **~**, to go **~**, to send **~**; b) hinaus, heraus; way **~**, der Ausgang; auch fig. der Ausweg; in and **~**, hinein u. heraus, herein u. hinaus; to insure **~** and home, com. für die Hin- u. Herreise versichern; the leaves are **~**, die Blätter sind heraus; does your mother know you're **~**? sl. bist du schon aus dem Ei gekrochen? darfst du schon allein ausgehen? c) außen; draußen; außerhalb; verliehen (in Leihbibliotheken); he remains **~**, er bleibt außen (od. aus); to be **~**, im Felde (im Kriege) sein; sl. ein Duell haben, los sein; 2. a) ans Licht der Öffentlichkeit, an den Tag; murder will **~**, der Mord kommt an den Tag; the murder is **~**, der Mord ist an den Tag gekommen; die Geschichte (od. das Geheimnis) ist herausgekommen od. bekannt geworden; b) in die Öffentlichkeit; to come **~**, (v. jungen Mädchen, nach überstandener Schulzeit) in Gesellschaft kommen, ball- u. gesellschaftsfähig werden; (v. Schauspielern) zum erstenmal auftreten; c) to be **~**, zum Vorschein kommen, sich zeigen; the stars are **~**, es ist eine sternenhelle Nacht; to be **~**, fig. vorhanden sein; one of the biggest scamps **~**, sl. einer der größten Schufte auf der Welt; 3. a) aus etw. (s. B. einer Thätigkeit, einem Verhältnisse) heraus; nicht mehr in amtlicher Thätigkeit od. am Ruder; the ministers are **~**, die Minister sind nicht mehr im Amt, sind entlassen; (im Spiele) nicht mehr an der Reihe, nicht am Spiele (od. nicht dran); my hand is **~** od. I am **~**, 1. ich bin der Sache quitt, bin frei; ich bin nicht an der Reihe; nicht am Schlagen (im Cricket); 2. ich bin aus der Gewohnheit; b) (v. der Zeit) zu Ende, vorüber, vorbei; his time is **~**, seine Zeit ist zu Ende; † **~** three years old, ganze (od. gute) drei Jahre alt; (v. Vorräten etc.) verbraucht, zu Ende, fam. alle; (vom Feuer od. Lichte) aus, erloschen; (v. Personen) mit jm. zu Ende; the barrel is **~**,

das Faß ist leer; the wine is ~, der Wein ist alle; I am ~, es ist aus mit mir, ich bin verloren; c) bis zu Ende, bis zum Ziele; to have s.t. ~, etw. bis zu Ende durchführen, zum Abschluß bringen; to have it ~ with s.o., es mit jm. zum Austrag (auch: ins reine) bringen, abmachen; d) am Ende, vollständig, gänzlich; gehörig (vgl. right ~, ~ and ~); e) fam. nicht in der (gehörigen, gewohnten 2c.) Ordnung; außer Fassung (gebracht), aus der Rolle (gefallen); to be ~, verstimmt sein (to be ~ of humour, ~ of sorts); to be quite ~, keinen Ausweg wissen, stecken bleiben; f) to be ~ (od. far ~, a long way ~), im Irrtum od. auf dem Holzwege sein; to be (quite) ~ (in one's calculation), sich (in seiner Rechnung) gänzlich irren; g) (with) uneins, zerfallen (mit); böse (auf); **4.** (infolge eines zerrissenen Anzuges) bloß, unbedeckt; ~ at heels, mit zerrissener Fußbekleidung; ~ at elbows, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; fig. in schlechten Umständen; **5.** (v. Kapitalien) auswärts untergebracht, ausgeliehen; ~ at interest, auf Zinsen verliehen, (v. Ländereien) verpachtet; **6.** vernehmlich, laut; to cry ~, laut schreien; to laugh ~, laut auflachen; to read ~, laut (vor)lesen; to speak ~, laut, deutlich, gerade heraus sprechen; **7.** mar. to let all sails ~, alle Segel beistehen lassen; the sails are ~, die Segel sind beigesetzt; to arrive ~ from sea, seewärts einlaufen od. ankommen. Vgl. out of. **II.** int. **1.** heraus! hinaus! fort! ~ with him! hinaus mit ihm! ~ with it! fort damit! (dreist) heraus damit! **2.** pfui! ach! ~ on (od. upon), pfui über; zum Henker mit (ihm, od. mit dem Dinge). **III.** prp. **1.** (bes. schott.) (einen Weg) hinaus, entlang; **2.** † (für ~ of) zu ... hinaus; **3.** † (without) außerhalb; **4.** † from ~ (~ from, ~ of), aus ... heraus. **IV.** s. fam. u. provinc. **1.** der ausspringende Winkel; das (ausgehende) Ende, der Ausgang; from ~ to ~, von einem Ende bis zum anderen; the ins and ~s of the question, die Frage nach innen u. außen od. in allen ihren Beziehungen; **2.** der Ausgang, Ausflug; **3.** bes. pl. (good) ~s, das (gute) Auskommen; **4.** die Auslassung; typ. die Leiche (Auslassung); **5.** ~s, pl. die außerhalb Stehenden; die nicht (mehr) im Amte Befindlichen; die Oppositionsmitglieder (die nicht im Ministerium am Ruder sind); die nicht mehr am Spiele sind; a gentleman of three (resp. four) ~s, hum. = a gentleman ~ of money, ~ of wit, ~ of manners (and ~ of credit), ein Mann ohne Vermögen, ohne Verstand, ohne Anstand (u. ohne Ansehen); od. ~ at heels, ~ at elbows and ~ of pocket; **6.** sl. das Schnapsglas.

to ōut, t. **1.** aus- od. hinauslassen; vertreiben; (einer Stelle) entsetzen; **2.** zu Ende bringen.

ōut ạnd ōut', **I.** adv. vollständig, ganz u. gar. **II.** (~-and-~) a. **1.** vollständig, ganz gehörig; **2.** ausgezeichnet, ganz vortrefflich, erster Qualität; **3.** ganz abscheulich.

ōut-ạnd-ōu'tẹr, der Hauptkerl; das in seiner Art Ausgezeichnete od. Ungewöhnliche.

to ōutăct', t. übertreffen.

ōut'-at-el'bow, a. am Ellbogen zerrissen, zerlumpt, heruntergekommen.

to ōut‖ăr'gūe, t. durch Gründe schlagen. **to ~băl'ạnce,** t. an Gewicht übertreffen. **to ~băr'** (~red, ~red), t. ausschließen, aussperren. **to ~bĕg'** (~bĕgged', ~bĕgged'), t. im Bitten übertreffen. * **to ~bĕg'gạr,** t. in vollster Dürftigkeit erscheinen lassen. **to ~bĭd'** (~bădе', ~bĭd'dẹn od. ~bĭd', ~bĭd'), t. (in Auktionen den Letzten) überbieten. **~bĭd'dẹr,** der Überbietende. **~bĭd'dịng,** das Höhergebot.

ōut'bĭrth, fig. die Ausgeburt (im guten Sinne), das Erzeugnis.

* **to ōut‖blāze',** t. an Strahlenglanz übertreffen. * **to ~blōōm',** schöner od. länger blühen als.

ōut'blōwn [od. outblown'], p.a. (von Segeln: vom Winde) (auf)gebläht, geschwellt.

to ōutblŭsh', t. röter od. rosiger aussehen als.

ōut'‖bōard [od. bŏrd], mar. **I.** adv. außerhalb des Bords. **II.** a. außerhalb des Schiffsbords befindlich. **~bŏrn,** p.a. ausländisch, fremd. **~bōund,** p.a. nach auswärts bestimmt.

to ōutbōw', t. an (artigen) Verbeugungen übertreffen.

to ōut‖brăg' (~brăgged', ~brăgged'), t. **1.** in der Prahlerei übertrumpfen; **2.** * (durch Schönheit) stolz überbieten. **to ~brāve',** t. durch Tapferkeit, Kühnheit od. Stolz überwinden; * Trotz bieten; an Schönheit überbieten.

to ōutbrā'zẹn, t. an dreister Stirn od. Frechheit überbieten.

ōut'brēak, der Ausbruch (auch fig.). * **to ~,** i. (ōut'brōke, ōut'brōkẹn) für to break out, (in Worte) ausbrechen. **~ịng,** das Ausbrechen, Hervorbrechen.

* **ōut‖brēa̱thed',** p.a. außer Atem gebracht. * **to ~bŭild'** (~built', ~built'), t. durch festen od. prächtigen Bau übertreffen.

ōut'bŭildịng, das Außen- od. Nebengebäude.

* **to ōutbŭrn'** (~t', ~t'; ~ed', ~ed'), t. an Flamme übertreffen.

ōut'bŭrst, der Ausbruch, das Hervorbrechen.

to ōut‖cănt', * t. in gezierter Rederei od. scheinheiliger Salbaderei übertreffen. **to ~cā'pẹr,** t. in wunderlichen (Bocks-) Sprüngen übertreffen.

ōut'căst, **I.** a. **1.** weggeworfen; verworfen; **2.** verstoßen; verbannt, verwiesen. **II.** s. das verworfene Geschöpf; der Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene.

to ōut‖chēat', t. in Betrügerei überbieten. **to ~clĭmb',** t. hinaus klimmen über, klimmend übersteigen.

ōut'cŏme, das Ergebnis.

* **to ōuterăf'ty,** t. überlisten.

ōut'‖crīẹr, der Ausrufer; Auktionator. **~crŏp,** min. das Zutageliegen, Ausgehen; das Ausgehende (einer Schicht).

to ōutcrŏp' (~ped' [pt'], ~ped'), i. min. zu Tage treten.

ōut'crȳ, das Geschrei, der heftige Schrei od. Ausruf.

to ōut‖crȳ', t. überschreien. **to ~dănce',** t. im Tanzen übertreffen. **to ~dạre',** t. **1.** durch kühnes Thun übertreffen; **2.** durch kühnen Trotz überwinden. **to ~dō'** (~dĭd', ~dŏne'), t. es (jm.) zuvorthun, (j.) übertreffen; to ~do' o.s., sich selbst überbieten.

ōut'dōor [od. ö], **I.** s. die äußere Thür. **II.** als adv. (a.) in Zss. außer dem Hause (geschehend, befindlich); ~ work, die Arbeit außer dem Hause, Feldarbeit; ~ garments, pl. * der Anzug zum Ausgehen, Straßenanzug; ~ relief, die Hausunterstützung (v. Armen, die nicht im Armenhause sind); ~ sports, pl. Spiele im Freien. **III.** ~s, adv. außer dem Hause, (draußen) im Freien.

to ōut‖drĕss', t. an (Kleider-)Staat überbieten. * **to ~dwĕll'** (~dwĕlled', ~dwĕlled'; ~dwĕlt', ~dwĕlt'), t. über die Zeit hinaus bleiben; länger bleiben als.

ōu'tẹr, a. **1.** (der, die, das) äußere; † (der, die, das) äußerst(e); ~ barrister, der außerhalb der Schranken plaidierende (niedere) Advokat; **2.** vulg. für out of. **~ly,** adv. äußerlich; außen; auswärts. **~mōst,** a. (der, die, das) äußerst(e).

to ōut‖fā'ble, t. an Fabelhaftigkeit übertreffen. **to ~fāce',** t. **1.** a) jm. (durch dreisten Blick) Trotz bieten; b) j. (durch dreisten Blick) außer Fassung bringen, verblüffen; c) (durch Trotz) überbieten; to ~face the sun at noonday, prv. den hellen Tag ableugnen; **2.** etw. mit dreister Stirn durchführen.

ōut'‖fāll, der Abzug, Abfluß. **~fārm,** das Vorwerk.

to ōut‖fāst', t. länger fasten als. **to ~fâwn',** t. hum. an Schmeichelei überbieten. **to ~fēat',** t. an kühnen Thaten überbieten.

ōut'‖field, das abgelegene Feld. **~fĭt,** **1.** die Ausrüstung, Ausstattung; **2.** mar. die Ausreedung; die Ausreedungskosten (pl.) (eines Schiffes). **~fĭttẹr,** der Ausrüster; der Kleider- 2c. Händler.

to ōutflăṇk', t. überflügeln.

ōut'flōw, das Ausströmen, der Ausfluß.

* **to ōut‖flȳ'** (~flew', ~flōwn'), t. im Fluge hinter sich lassen. * **to ~fōōl',** t. an Thorheit übertreffen. * **to ~frōwn',** t. den finstern Blick (des Schicksals) überbieten. **ōut'gāte,** der Ausgang, Ausweg. **to ōut‖gĕn'ẹral** (~gĕn'ẹralled, ~gĕn'ẹralled), t. an Feldherrnkunst übertreffen. **to ~gō'** (~wĕnt', ~gōne'), t. (im Gehen) übertreffen, hinter sich lassen, jm. zuvorkommen.

ōut'gō‖ẹr, der Ausgehende; Fortziehende. **~ịng,** **1.** p.a. fortgehend, abfahrend. **II.** s. das Ausgehen; der Ausgang; ~ings, pl. die Ausgaben, Kosten.

ōut'grōund, das abgelegene Grundstück.

to ōutgrōw' (~grew', ~grōwn'), t. (jm.) über den Kopf wachsen; zu groß werden für, (Kleidung) auswachsen; etw. hinter sich zurücklassen; für etw. zu alt werden; (seine Bedeutung, seinen Ruhm, sich) überleben.

ōut'grōwth, das Erzeugnis. **~gwärd,** der Vorposten. **~hâul,** mar. der Ausholer (Tau zum Straffziehen eines Gaffelsegels).

* **to ōut hĕc'tọr,** t. im Bramarbasieren überbieten.

* **to ōut hĕr'ọd** (Herod), t. (den Herodes an Bombast) überbieten.

ōut'hōuse, das Außenhaus; Nebengebäude.

ōu'tịng, fam. der Ausflug; die Ausflugsgesellschaft.

* **to ōutjĕst',** t. wegscherzen.

ōut'jĕt, die Hervorragung, der Vorsprung,

Absatz. **~ting, out'jutting,** p.a. herausstehend, hervorragend.

out'knee, das auswärtsstehende Knie.

out'land, das außen liegende (verpachtete) Land. † **~er,** der Ausländer.

outlan'dish, a. **1.** † ausländisch, fremd; **2.** fam. fremdartig, seltsam. **~ness,** fam. das ausländische, seltsame Wesen.

to outlast', t. überdauern.

out'law, der Geächtete, Räuber, Bandit. **to ~,** t. ächten, für vogelfrei erklären. **~ry,** die Acht; Ächtung.

out'lay, die (Geld-)Auslage.

to outleap' (**~leaped'** [pt'], **~leaped';** fam. **~leapt', ~leapt'**), t. im Springen übertreffen.

out'leap, s. der tolle, ausgelassene Streich.

out'let, der Ausgang; Ausfluß, Ableitungskanal. **~-pipe,** das Abführungsrohr. **~-sluice,** die Abzugsschleuse, der Ablaß. **~-valve,** das Ablaßventil.

out'licker, mar. der Auslieger des Fockhalses (eine Art Spiere).

to outlie', t. im Lügen übertreffen.

out'lier, 1. der entfernt Wohnende; **2.** das im Freien übernachtende Vieh; **3.** der versprengte Zweig (eines Gesteins).

out'line, 1. die Außenlinie, der Umriß, Abriß; **2.** fig. der Entwurf. **to ~,** t. in Umrissen zeichnen, skizzieren, (einen Plan) entwerfen.

to out||live', t. überleben; überdauern; * besser leben als. **~liv'er,** der Überlebende. **to ~look',** t. durch Blicke entmutigen.

out'look, s. die Aussicht; die Voraussicht, der Blick in die Zukunft.

* **to outlus'ter,** t. überstrahlen.

out'lying, p.a. außenliegend; außerhalb, an der Grenze, od. fern liegend.

to out||maneu'ver, t. durch geschicktes Manövrieren umgehen od. besiegen. * **to ~man'tle,** t. durch glänzendes Gewand überstrahlen. **to ~march',** t. über etw. hinaus marschieren; jm. auf dem Marsche zuvorkommen, j. überholen. **to ~mea'sure** [zhur], t. an Maß übertreffen.

out'||most, a. (der, die, das) äußerst(e). **~ness,** phil. das Außensein, die Äußerlichkeit.

to out night', t. * im Aufzählen von Nächten überbieten. **to ~num'ber,** t. an Zahl übertreffen.

out' of [ov], prp. **1.** a) aus, aus (einem Orte od. einer Sphäre) heraus; außerhalb; außer (der Zeit); **to get well ~ s.t.,** sich gut herauswickeln, gut davon kommen; **~ employ,** ohne Arbeit od. Beschäftigung; **~ the sphere of s.o. (od. of s.t.),** der Sphäre od. dem Bereiche js. (od. einer Sache) entrückt; **~ court, law,** von der Instanz abgewiesen, absolviert; **~ doors,** adv. außer dem Hause, draußen, im Freien; zur Thür od. zum Hause hinaus; **out'-of-door',** a. draußen, od. im Freien befindlich od. vor sich gehend (**out-of-door sports,** Vergnügungen des Feldes, der Jagd 2c.); **~ ear-shot,** außer Schallweite; **~ harm's way,** in Sicherheit; **~ hearing,** außer dem Bereich der Stimme (od. des Gehörs); **~ one's mind,** 1. aus dem Gedächtnisse, vergessen; 2. wahnsinnig; **~ office, ~ place, ~ engagement,** außer Dienst; **~ (its) place,** nicht am Platze, nicht am richtigen Orte; **~ reach,** außer dem Bereich, nicht zu erreichen; **out'-of-school' hours,** pl. (Schul-)Freistunden; **~ season,** nicht der Jahreszeit angemessen; zur Unzeit; **~ service,** außer Dienst; **~ sight,** aus dem Gesicht, nicht zu sehen; nicht gegenwärtig (**~ sight ~ mind,** prv. aus den Augen, aus dem Sinn); verborgen; insgeheim; **to put s.t. ~ sight,** etw. auf die Seite schaffen; **~ town,** sl. verduftet, durchgebrannt; **~ the way,** vom Wege ab; vom rechten od. gewöhnlichen Wege ab (**it is ~ my way,** es liegt mir fern); nicht bei der Hand, nicht zugegen; abwesend, nicht da; entlegen, versteckt; als a. (**out'-of-the-way'**) ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam, wunderlich; **~ the world,** der Welt; sehr weit ab od. fort; außerhalb der Alltags-)Welt; als a. (**out-of-the-world**) außergewöhnlich; **to cheat (fam. to do) s.o. ~ s.t.,** j. um etw. betrügen; **to take the conceit ~ s.o.,** jm. den Dünkel benehmen; b) jenseits, über etw. hinaus; **to be ~ one's depth,** keinen Grund mehr finden, den Boden (unter den Füßen) verlieren (auch fig.); **to be ~ date,** veraltet sein; **to be ~ one's teens,** zwanzig Jahr u. darüber sein; **time ~ mind,** seit undenklichen Zeiten; c) aus (einem Zustande, Besitze 2c.) heraus (verdrängt); ohne; **he talked him ~ it,** er redete es ihm aus; **to be ~ all,** gar nichts mehr haben; **to be ~ an article,** com. einen Artikel nicht mehr vorrätig haben; **~ bond,** com. nicht (mehr) unter Regieverschluß; (bereits) verzollt; **~ breath,** außer Atem; **~ countenance,** s. countenance; **~ cry,** sl. übermäßig; **~ danger,** außer Gefahr; **~ favour,** in Ungnade; **~ gear (od. action),** mech. außer Gang, außer Betrieb, in Ruhe; † **to go (od. to come) ~ God's blessing (od. * benediction) into the warm sun,** prv. aus guten Verhältnissen in eine mißliche Lage kommen; fam. vom Pferd auf den Esel kommen; **~ harness,** abgeschirrt, frei; **~ health,** leidend, unpäßlich; **~ heart,** mutlos; aber auch: ausgesogen (vom Ackerboden); **~ hope,** ohne Hoffnung, hoffnungslos; **~ humour,** übler Laune; **~ joint,** aus den Fugen (gewichen); **to tease (od. worry) s.o. ~ his life,** j. zu Tode quälen; **~ luck,** fam. im Pech; **to be ~ money** (cash od. pocket), nicht (mehr) bei Kasse sein, sich ausgegeben haben; **to keep s.o. ~ his money,** j. mit der Bezahlung hinhalten; **~ order** (Am. **~ fix**), in Unordnung; unpäßlich; **~ patience,** ungeduldig; **~ s.one's power,** nicht in js. Macht; **~ print,** (v. Büchern) vergriffen; **~ the question,** gar nicht in Frage kommend, unsinnig, unmöglich; **~ one's reckoning,** unberechenbar, unvorhergesehen, ungewiß; **~ repair,** nicht im (richtigen) Stande; reparaturbedürftig; **~ repute,** nicht in gutem Rufe stehend; **~ all rule (od. method),** ohne alle Regel (od. Methode); **~ sorts,** fam. nicht in Ordnung; unpäßlich; verdrießlich; **~ temper,** verdrießlich, mürrisch; **to be ~ a thing,** etw. nicht (mehr vorrätig) haben, an etw. Mangel haben; **~ time,** außer dem Takte, nicht taktmäßig; **to be ~ one's time,** (v. Lehrlingen od. Dienstboten überh.) ausgelernt od. ausgedient haben; **~ trim,** außer Ordnung; mar. (v. der Ladung des Schiffes) aus dem Gleichgewicht, schlecht gestaut; **~ tune,** verstimmt; **to sing ~ tune,** falsch (od. unrein) singen; **~ use,** außer Gebrauch, nicht (mehr) üblich; **~ one's wits,** nicht bei gesunden Sinnen, nicht bei Verstande; **~ work,** arbeitslos; d) von etw. abweichend; ohne; **to act ~ character,** aus der Rolle fallen; **~ doubt,** außer od. ohne Zweifel; **~ drawing,** verzeichnet; **~ fashion,** aus der Mode, nicht nach der Mode, unmodern; **~ measure,** übermäßig; **~ taste,** ohne (richtigen) Geschmack; e) aus (etw. hervorgehend), von (etw. ausgehend); **~ hand,** auf der Stelle, sogleich, Knall u. Fall; f) aus (einem Beweggrunde); durch, vermittelst; zufolge; **~ charity,** aus (Menschen-)Liebe, aus Barmherzigkeit, aus Mitleid; aber auch (vgl. d) ohne Liebe; **~ design,** aus Absicht, absichtlich, mit Vorsatz; **~ love,** aus Liebe; aber auch (vgl. d) hum. nicht mehr verliebt (with, in), abhold; **~ pride,** aus Stolz; **2.** unter (einer Anzahl); **nine ~ ten,** neun unter (von) zehn; **3.** aus (einem Stoffe verfertigt); (gemacht) von.

out'-of'fices, pl. die Nebengebäude.

* **to outpar'amour,** t. an (Zahl der) Buhlerinnen übertreffen.

out'-par'ish, das (von der Mutterkirche) abgelegene Kirchspiel.

out'part, der äußere Teil; **~s,** pl. die Umgebungen (Vorstädte 2c.).

out'||-par'ters, pl. Sc. (schottische) Freibeuter. **~-par'ty,** die angreifende Partei (im Cricket).

to outpass', t. (jm.) zuvorkommen, (j.) übertreffen.

out'-pa'tient, der nicht im Hospital wohnende Kranke.

to out||pay' (**~paid', ~paid'**), t. überreichlich bezahlen. * **to ~peer',** t. übertreffen.

out'-pen'sioner, der nicht im Hospital wohnende Invalide.

to outpoise', t. überwiegen.

out'||porch, der Eingang, Eintritt, die äußere Kirchthür. **~port** [auch port], der Außenhafen. **~post,** mil. der Außenposten, Vorposten.

to outpour' [auch por'], t. ausgießen, ergießen.

out'pouring [auch pör], der Erguß (fig.).

* **to outpray',** t. im Beten übertreffen.

* **to outprize',** t. überschätzen.

out'put, min. das Förderquantum, die (zu Tage) geförderte Menge (Kohlen u. s. w.).

out'-quar'ters, pl. mil. das Außenquartier, (vom Hauptquartier) abgelegene Quartier.

to outrace', t. fig. im Wettlaufe übertreffen.

out'rage [auch ą], **1.** der Frevel, die schmähliche Beschimpfung, Beleidigung, Gewaltthätigkeit; **2.** der Ausbruch wilder Leidenschaft. **to ~,** t. schmählich beschimpfen, beleidigen, verletzen, mißhandeln.

outra'geous, a. **~ly,** adv. **1.** a) schmählich, gewaltthätig, gewaltsam; wütend, pöbelhaft; b) frevelhaft, empörend, abscheulich; **2.** übermäßig, heftig, ungestüm; übertrieben. **~ness, 1.** die Schmählichkeit, Gewaltthätigkeit; Abscheulichkeit; **2.** die übermäßige Heftigkeit.

Out'ram, eFam.N.

à outrance, aufs äußerste; *guerre ~,* Krieg bis aufs Messer.

to out||rank', t. an Rang übertreffen, höher stehen als; **to be ~ranked** [kt], tiefer stehen als.

outré, übertrieben, überspannt.

to o͝ut rēach', t. hinaus reichen od. gehen über. **to ~rēa'ṣǫn**, t. an Urteilskraft übertreffen; durch Gründe besiegen. * **to ~rīde'** (~rōde', ~rōde' od. ~rĭd'dęn), t. im Reiten überholen.

o͝ut'rıdęr, der Vorreiter.

o͝ut'rĭggęr, mar. 1. der Auslieger, das Wachtschiff; 2. das leichte Ruderboot; 3. der Auslieger (Stütze für die großen Brassen).

o͝utrı*ght'* [od. o͝ut'rīt], adv. 1. † sogleich, im Augenblick; 2. gerade heraus, geradezu; völlig, gänzlich; to laugh ~, laut auflachen.

to o͝ut||rī'vąl (~led, ~led), t. wetteifernd überbieten.

† **o͝ut'road**, der Streifzug, Ausfall.

* **to o͝ut||rōar'** [auch ö], t. überschreien. **to ~rōot'**, t. ausrotten, austilgen. **to ~rŭn'** (~răn', ~rŭn'), t. 1. schneller laufen als j., jm. voraneilen od. zuvorkommen; j. überholen, einholen; fig. j. übertreffen, besiegen; 2. über (ein Ziel) hinaus laufen; jm. entlaufen; to ~run the constable (od. one's income), fam. über seine Mittel hinaus leben; sein Einkommen schnell durchbringen. **to ~sāil'**, t. schneller segeln als. * **to ~scōld'**, t. im Schelten überbieten. * **to ~scōrn'**, t. an Hohn überbieten. **~scoͤu'rıṇgs**, pl. 1. geol. die Auswaschungen; 2. fig. der Abschaum. **to ~sell'** (~sōld', ~sōld'), t. 1. mehr od. teurer verkaufen als j.; 2. * einen höheren Preis davon tragen als, an Wert übertreffen.

o͝ut'-sen'try, mil. die Außenwache, der Vorposten.

o͝ut'sĕt, der Anfang, das Beginnen; der Eingang, die Einleitung; at the ~, gleich von Anfang an; ~ in life, fig. der Eintritt ins Leben.

o͝ut'-set'tler, der ferne Ansiedler, abseits Wohnende.

to o͝ut||shīne' (~shŏne', ~shŏne'), I. t. überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln. II. i. strahlen. **to ~shoͤot'** (~shŏt', ~shŏt'), t. über (ein Ziel) hinaus schießen; j. im Schießen übertreffen.

o͝ut'shŏt (~-goods, pl.), der Ausschuß.

to outshŭt' (~, ~), t. ausschließen.

o͝ut'sīde, I. s. 1. a) die Außenseite, das Äußere; die Oberfläche; on the ~, außen; draußen; außerhalb; b) fam. für ~-place, ~-passenger; 2. fam. das Äußerste; at the ~, höchstens. II. adv. an der Außenseite, außen, draußen, außerhalb, auch als a., the ~ public, das allgemeine Publikum (bei Wettrennen). III. prp. (~ of) außerhalb, vor (der Thür); über ... hinaus; ~ the value, über den Wert hinaus, mehr als. ~-edge, der unbeschnittene Rand (des Papiers). ~-lines, pl. mil. Gräben (der Belagerungsarmee) gegen das Feld (um Entsatz zu verhindern). ~-pa'per, das Ausschußpapier. ~-pas'senger, der außen (auf dem Verdeck des Postwagens) sitzende Passagier. ~-place, der äußere (auf dem Verdeck des Wagens befindliche) Platz. ~-quires, pl. die obere u. untere Lage in einem Ries Papier.

o͝ut'sīdęr, 1. der Außensitzende (outside-passenger); 2. der einem gewissen Kreise Fernstehende, (in die Hauptsache) Uneingeweihte (bei einem Streite) Unbeteiligte, Zuschauer; der Coulissier (an der Börse); 3. der nicht im Amte Befindliche; der Oppositionsmann; 4. sp. a) der gegen die bookmakers Wettende; b) das Rennpferd unbekannter Herkunft; ~s, pl. das Publikum.

to o͝ut||sĭt' (~săt[e]', ~săt[e]'), t. länger sitzen als.

o͝ut'||sīze, die ungewöhnliche Größe (bei Handschuhmachern). **~skĭrt**, meist ~s, pl. die Umgebungen, Vorstädte.

to o͝ut||slāng', t. in gewöhnlichen Redensarten überbieten. **to ~slēep'** (~slĕpt', ~slĕpt'), t. verschlafen. * **to ~spär'kle**, t. überstrahlen. * **to ~spēak'** (~spōke', ~spō'kęn), t. verkünden, was über etw. hinausgeht.

o͝ut'spōkęn, p.a. gerade heraus redend, unverhohlen.

to o͝ut||spōrt' [auch ö], t. in ausgelassener Lust überschreiten od. übertreffen. **to ~sprĕad'** (~sprĕad', ~sprĕad'), t. (u. i. sich) ausbreiten. **to ~stānd'** (stoͤoͤd', stoͤoͤd'), I. i. herausstehen, hervorragen; fig. ausstehen (o͝utstăn'dıṇg debts). II. t. * über (die Zeit) hinaus bleiben. **to ~stàre'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen.

o͝ut'stärtıṇg, p.a. anfangend.

o͝ut'-sta'tion, die abgelegene Niederlassung; der vorgeschobene (Militär-)Posten.

to o͝ut stay', t. über (die Zeit) hinaus bleiben; to ~stay one's welcome, länger bleiben als man gern gesehen ist. **to ~stĕp'** (~stĕpped' [stĕpt], ~stĕpped'; ~stĕpt', ~stĕpt'), t. überschreiten.

o͝ut'street, die entlegene Gasse.

to o͝ut||strĕtch', t. ausstrecken; eine Spanne ausmessen; fig. überspannen. **to ~strīde'** (~strōde', ~strĭd'dęn), t. im Schritt überbieten. * **to ~strīke'** (~strŭck', ~strŭck'), t. im Schlagen übertreffen. **to ~strĭp'** (~strĭpped' [strĭpt], ~strĭpped'; ~strĭpt', ~strĭpt'), t. im (Wett-)Laufe übertreffen (auch fig.); (jm.) entgehen; to ~strip one's fortune, (mit Ausgaben) über sein Vermögen hinausgehen. * **to ~sweàr'** (~swōre' [auch ö], ~swōrn' [auch ö]), t. ärger fluchen als; im Fluchen übertreffen. * **to ~swēe'tęn**, t. an Süßigkeit übertreffen. **to ~swĕll'** (~swĕlled', ~swĕlled', als p.a. ~swōl'lęn, † ~swōln'), t. 1. über etw. hinaus schwellen; 2. mehr schwellen als. **to ~tâlk'**, t. durch Sprechen überwältigen, zum Schweigen bringen. * **to ~tōn*gue'***, t. lauter sprechen als, überschreien. **to ~trăv'ęl** (~trăv'ęlled, ~trăv'ęlled), t. durch Reisen hinauskommen über, (jm. od. einer Sache) entgehen. **to ~ū'sure** [zhur], t. an Wucherei übertreffen. **to ~văl'ūe**, t. 1. an Wert übertreffen; 2. überschätzen. * **to ~vĕn'ǫm**, t. an Gift überbieten. **to ~vīe'**, t. im Wettkampfe übertreffen, überbieten. * **to ~vĭl'laiṇ**, t. an Schurkerei übertreffen. **to ~voīçe'**, t. übertönen. **to ~vōte'**, t. überstimmen.

o͝ut'vōtęr, der (vom Wahlort) fernab wohnende Wähler.

to o͝utwâl'k, t. schneller gehen als.

o͝ut'wâll, die äußere Mauer; * die Außenhülle.

o͝ut'wąrd, I. (~s) adv. 1. a) auswärts, außen, außerhalb; b) (~ly) äußerlich; 2. a) nach außen; b) nach dem Auslande, nach auswärtigen Gegenden; to clear ~, ausklarieren (den Zoll bezahlen, um auslaufen zu können); ~ bound, nach auswärts bestimmt, in See (nach dem Auslande, nach fremden Weltteilen) gehend (v. Schiffen); ~s and home(wards), (auf demselben Schiffe) hin und zurück; license ~, der Erlaubnisschein zur Ausfuhr von Waren. II. a. 1. äußer, äußerlich; auswärtig; (äußerlich) sichtbar; nach außen (gerichtet, strebend ꝛc.); ~ cargo, die abgehende Ladung; ~ freight, die Hinfracht, Ausfracht; ~ office, das Abgangsbureau für Güter; ~ passage, die Hinreise; ~ room, das außengelegene Zimmer; ~ trade, der Ausfuhrhandel; the ~ world, die Außenwelt; 2. theol. fleischlich, körperlich. III. s. das Äußere, die Äußerlichkeit.

* **to o͝ut||watch'** [ŏ], t. länger wachen als; über ... hinaus wachen.

o͝ut'wāy, der Ausweg, Ausgang.

* **to o͝ut||weàr'** (~wōre', ~wōrn' [auch wŏr, wŏrn]), t. 1. entkräften; 2. mühselig hinbringen; 3. überdauern. * **to ~wēep'** (~wĕpt', ~wĕpt'), t. mehr weinen als. **to ~weigh'** [wā'], t. schwerer wiegen als, an Schwere übertreffen; überbieten. * **to ~*wh*ōre'** [auch ö], t. an Unzucht übertreffen. **to ~wīng'**, t. schneller fliegen als; mil. überflügeln. **to ~wĭt'** (~wĭt'tęd, ~wĭt'tęd), t. überlisten.

o͝ut'wŏrk, der Anbau; mil. das Außenwerk.

to o͝utwŏrk' (~ed [kt], ~ed, † ~-*wrought'* [rât'], ~*wrought'*), t. im Arbeiten übertreffen.

* **to o͝ut||wŏrth'**, t. an Wert übertreffen. **to ~*u*rīte'** (~*w*rōte', ~*w*rīt'tęn), t. im Schreiben übertreffen.

oû'zęl, s. ousel.

ō'vąl, I. a. (~ly, adv.) oval, eirund; ~-ob'long, länglich eirund. II. s. 1. das Oval, Eirund; the (Kennington) Oval, bekannter Platz im Süden von London (wo Cricketpartien gespielt werden); 2. das eirunde Fenster, Ochsenauge. ~-shaped', p.a. eirund.

ōvąlbū'męn, das Eiweiß (im Ei).

ǫvăl'ĭfōrm, a. eiförmig (von Körpern).

ǫvà'rı||ąn, a. med. den Eierstock betr. **~ous**, a. aus Eiern bestehend.

ō'vąry, ǫvà'rıum, 1. med. der Eierstock; 2. bot. der Fruchtknoten.

ō'vąte, ō'vątĕd, a. eiförmig, oval.

ǫvā'tıǫn, 1. die Ovation, der kleine Triumph (bei den alten Römern); 2. die Huldigung.

ǫvā'tǫ-ob'long, a. länglich eirund.

ŏv'ęn, der Back- od. Brennofen; ~ for hatching, der Brütofen; portable ~, s. field-oven; vgl. Dutch-oven. **~'s mouth**, das Ofenloch. **~fŭl**, ein Ofen voll. **~-fork**, die Ofengabel. **~-man**, der Ofenarbeiter. **~-peel**, die Backschaufel, der Backschieber. **~-ten'der**, der (Back-)Ofenwärter.

ō'vęr, I. prp. 1. a) über; ~ land, über Land; ~ bush and break, über Stock und Stein; ~ the way, über die Straße (hinüber); (gerade) gegenüber; sitting ~ the fire, über das (Kamin-)Feuer hingebeugt, am Feuer sitzend; to lean (od. stand) ~ s.o., sich (zärtlich) über j. hinlehnen; to stand ~ s.o., vor jm. (eig. sich über j. hinbeugend) dastehen; b) über (eine Oberfläche) hinweg; auf (od. in) etw. umher (od. herum); to wander ~ the earth, auf der Erde (od. in der Welt)

umherirren; to show s.o. ~ a house, j. in einem Hause herumführen; it is all ~ the town, es ist in der ganzen Stadt herum, es ist überall in der Stadt verbreitet; c) (bis) über; über (od. oberhalb) etw. hin; über etw. hinaus; * ~ shoes in blood, bis an die Knöchel im Blute, im Blute watend; head ~ heels, köpflings, kopfüber; ~ head and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; * more than ~ shoes in love, bis über die Ohren verliebt; ~ shoes, ~ boots, prv. durch dick u. dünn; wenn schon, denn schon; vgl. to haul, left, II. s.; d) über etw. hinweg; he will never get ~ it, er wird nie darüber wegkommen, er wird es nie verschmerzen od. vergessen können; **2.** über (einen Zeitraum) hin, über (eine Zeit) hinaus, bis zu (od. zum Ablauf einer Zeit); ~ night, die Nacht über (od. hindurch), vgl. overnight, adv.; to wait ~ to-morrow, bis über den morgenden Tag, bis übermorgen warten; **3.** a) über, bei (einem Gegenstande, mit demselben beschäftigt); ~ a bottle of wine, bei einer Flasche Wein; b) bei Gelegenheit einer Sache, in Bezug auf etw.; to take some trouble ~ s.t., sich mit etw. Mühe geben; to quarrel ~ s.t., über etw. in Streit geraten; it's no use crying ~ spilt milk, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; careless ~ s.t., sorglos in Bezug auf (bei) etw.; * fond (od. tender) ~ s.t., (thöricht) zärtlich bei etw.; **4.** (herrschend, waltend) über; to rule ~ a kingdom, über ein Königreich herrschen; **5.** vor, im Vorzug vor; im Vergleich mit; to have advantages ~ s.o., etw. vor jm. voraus haben; a good bargain ~ s.o., ein Geschäft mit Vorteil vor jm. **II.** adv. **1.** a) herüber, hinüber; darüber; darüber hinaus; all ~, überall, allenthalben (he was all ~ dirt, er war über u. über beschmutzt); über u. über, ganz u. gar (that's him all ~, vulg. das sieht ihm ganz ähnlich); all the world ~, durch die ganze Welt; vgl. half-seas-~; b) ~! (im Cricket) hinüber! wechselt die Stellung! an ~, s. vier Würfe; **2.** vorüber; vorbei; aus; 'tis well ~, es ist gut abgelaufen; es ist gut, daß es vorbei ist; all ~, ganz vorbei, ganz aus; 'tis (all) ~ with him, es ist (ganz) mit ihm aus (od. vorbei); **3.** a) von Anfang bis zu Ende; to read ~, durchlesen; to talk od. speak ~, durchsprechen, gründlich besprechen; b) wieder; (a) hundred times ~, hundertmal nach einander; ~ again, noch einmal, von neuem; ~ and ~ (again), immer (und immer) wieder; einmal über das andere, sehr oft; als s. (~-and-~) der Luftsprung; **4.** ~ and under, mehr od. weniger; there is nothing ~, es ist nichts übrig, od. nichts zuviel; ~ and besides, ~ and above, darüber, außerdem; überdies, obendrein; ~ and above, Am. allzu sehr; he is not ~ and above pious, er ist nicht allzu fromm; **5.** vgl. to give ~, to make ~, to pass ~. **III.** ~s, s. pl. das beim Zählen in Banken abends übrig bleibende Geld, das unter die Kassierer verteilt wird.

to ō'vẹr, t. provinc. über etw. hinwegsetzen, od. hinüberkommen.

to ōvẹrabōund', i. im Überfluß vorhanden sein.

ō'vẹr-abun'dant, a. überreichlich.

to ōvẹr||ăct', i. u. t. zu viel thun, übertreiben. **~ăc'tiọn,** die Übertreibung. **~ągainst'** [ągĕnst', auch ągānst'], adv. u. prp. gegenüber.

ō'vẹrâlls, pl. Überziehhosen (beim Reiten, Reisen 2c.), um die Beinkleider zu schonen.

ō'vẹr||-anxi'ety, die übertriebene Ängstlichkeit. **~-an'xious,** a. übertrieben ängstlich.

ō'vẹr-arm' bowling, (im Cricket) das Werfen von oben mit gestrecktem Arm.

to ōvẹr ärch', t. überwölben. **to ~-âwe',** t. in Furcht halten.

to ōvẹrbăl'ạnce, t. überwiegen.

ō'vẹr-bal'ance, das Übergewicht, die Überlegenheit.

to ōvẹr||beạr' (~bōre' [auch ö], ~bōrne' [auch ö]), t. überwältigen, übermannen; mit Gewalt unterdrücken; mit Füßen treten. **~beạ'rịng,** p.a. (**~beạ'rịngly,** adv.) überwältigend; hochfahrend, anmaßend; herrisch.

to ovẹr||bīd' (~bĭde' [auch ~bīd'], ~bīd'dẹn [auch ~bīd']), t. zu viel für etw. bieten; j. überbieten. **to ~blōw'** (~blew', ~blōwn'), **I.** t. wegwehen. **II.** i. **1.** * aufhören zu blasen, austoben; **2.** * zu weit aufblühen; aufhören zu blühen; **3.** mar. übermäßig wehen.

ō'vẹrbōard [auch bōrd], adv. über Bord; to fall ~, über Bord fallen; to throw ~, über Bord werfen, fortwerfen; beseitigen.

to ōvẹr||bōil', **I.** t. übermäßig kochen. **II.** i. überkochen, überlaufen. **~bōld',** a. überkühn, vermessen.

* **ō'vẹr-boun'teous,** a. allzu gütig (od. freigebig).

ō'vẹrbrĭdge, die Wegüberführung, Wegbrücke (über der Bahn).

* **to ōvẹr brĭm'** (~brĭmmed', ~brĭmmed'), i. (über den Rand) überfließen.

* **to ~brōw',** t. über ... hinweg hängen; überragen. **to ~būild'** (~built', ~built'), t. überbauen. **to ~bŭlk',** t. durch seine Masse überwältigen. **to ~bür'dẹn,** t. überbürden.

ō'vẹr-bus'y, a. allzu geschäftig.

* **to ōvẹr buy'** (~bought', ~bought' [bât']), zu teuer bezahlen. * **to ~-căn'ọpy,** t. mit einem Baldachin überdachen.

ō'vẹr-care'ful, a. überfürglich, allzu ängstlich.

to ōvẹrcäst' (~, ~), t. **1.** a) überziehen, bedecken, bekleiden; b) bewölken, trüben; ~, p.a. bedeckt (vom Himmel), trübe (vom Wetter); **2.** bestechen (überwendlich benähen).

ō'vẹrcäst, s. (~ seam) die überwendliche Naht.

ō'vẹr||-cau'tious, a. (**~cau'tiously,** adv.) allzu vorsichtig, überbehutsam.

to ōvẹrchärge', t. **1.** a) überladen; fig. überladen, übertreiben; b) überfüllen; **2.** zu sehr belasten; unterdrücken; **3.** com. a) (etw.) zu teuer verkaufen, (für eine Ware) zu viel fordern; (etw.) zu hoch taxieren; b) (j.) überteuern. **~d',** p.p. (aus Irrtum) zu hoch angesetzt (v. einem Rechnungsposten).

ō'vẹrchärge, s. **1.** a) die Überladung; b) die Überlast; **2.** die Überteuerung.

o'vẹr-civil'ity, die übergroße Höflichkeit.

to ovẹr clīmb', t. überklettern. **to ~-clōud',** t. mit Wolken überziehen; verdunkeln. **to ~clōy',** t. überfüllen, überladen (den Magen).

ō'vẹrcōat, der Überrock, Überzieher.

ō'vẹr-cold', a. übermäßig kalt; fig. allzu kühl.

to ōvẹrcŏl'ọur, t. zu stark färben.

to ōvẹr||cōme' (~cāme', ~cŏme'), **I.** t. **1.** über j. kommen, j. überraschen; jm. zukommen; **2.** überwältigen, besiegen, überwinden; ~come, p.p. hingerissen. **II.** i. die Oberhand gewinnen. **~cŏm'ẹr,** der Überwinder. **~cŏm'ịng,** p.a. sieghaft, unwiderstehlich.

ō'vẹr||-con'fidence, das übermäßige (Selbst-) Vertrauen. **~-con'fident,** a. übermäßig (sich selbst) vertrauend; vermessen. **~-cost'ly,** a. allzu kostspielig.

to ōvẹr||coōl', t. übermäßig abkühlen. * **to ~cōunt',** t. an Zahl übertreffen; (jm.) überlegen sein (of, um). **to ~-cŏv'ẹr,** t. überdecken. **to ~crōw',** t. (wie ein Kampfhahn) triumphieren über; überwältigen.

ō'vẹr||-cred'ulous, a. allzu leichtgläubig. **~cun'ning,** a. allzu schlau. **~-cu'rious,** a. allzu neugierig. **~-da'ring,** p.a. allzu kühn.

to ōvẹr||dāte', t. über die gehörige Zeit hinaus verlängern. **to ~dô'** (~did', ~dŏne'), **I.** t. **1.** übertreiben; **2.** mit Arbeit überladen; to ~do o.s., sich überarbeiten; **3.** zu sehr kochen, braten od. backen; ~done, p.a. übergar. **II.** i. zu viel thun.

o'vẹr-disten'tion, die übermäßige Ausdehnung.

ō'vẹrdōse, die zu starke Dosis.

to ōvẹr||drâw' (~drew', ~drâwn'), t. **1.** (in Bild od. Wort) übertreiben; **2.** com. über den bestimmten Betrag hinaus trassieren; (a balance, ein Guthaben) überschreiten. **to ~drĕss',** t. allzu sehr putzen, fam. aufdonnern. **to ~drĭnk'** (~drănk' od. ~drŭnk', ~drŭnk'), rfl. to ~drink o.s., allzuviel trinken. **to ~drīve'** (~drōve', ~drĭv'ẹn), t. übermäßig antreiben, abhetzen.

ō'vẹrdūe, a. mehr als gebührend; com. überfällig, längst fällig.

* **ōvẹr||dŭs'tẹd,** p.a. mit Staub bedeckt.

to ~dȳe', t. übertünchen.

ō'vẹr||-ea'ger, a. (**~-ea'gerly,** adv.) übereifrig, allzu hitzig. **~-ea'gerness,** die allzu große Hitze, der Übereifer. **~-ear'nest,** a. zu ernst, überstreng (with, gegen).

to ōvẹr||ēat' (~ate' [ĕt', auch āt'], ~-ēa'tẹn; od. ~ĕat', ~ĕat'), rfl. to ~eat o.s., sich überessen. * **~ēa'tẹn,** p.a. übersatt. **to ~ĕd'ūcāte,** t. übermäßig bilden, überbilden.

ō'vẹr-el'egant, a. allzu zierlich.

to ōvẹrĕs'tịmāte, t. überschätzen. **~,** s. die Überschätzung.

ō'vẹr-exci'ted, p.a. allzu aufgeregt. **~-excite'ment,** die übermäßige Aufregung.

to ōvẹr||ẹxĕrt', t. übermäßig anstrengen. **~ẹxĕr'tiọn,** die Überanstrengung, Überbürdung.

ō'vẹr||-exhaus'tion, die übermäßige Erschöpfung. * **~-ex'quisite,** a. allzu genau.

* **to ōvẹreyẹ',** t. beobachten.

ō'vẹrfâll, 1. mar. die Untiefe; 2. ~-weir, das Überfallwehr, senkrechte Stauwehr.

* **o'vẹrfär,** adv. zu weit gehend.

to ōvẹrfatīgue', t. übermüden. **~,** s. die Übermüdung, allzu große Beschwerde.

to ōvẹr||fēed' (~fĕd' ~fĕd'), **I.** t. überfüttern. **II.** i. (v. Tieren) sich überfressen.

to ~fill', t. überfüllen. * **to ~flōat'**, t. überfluten. * **to ~floŭr'ish**, t. übermäßig herausputzen.

to ōverflōw', **I.** i. **1.** überlaufen, überfließen, auch fig. (with gratitude, von Dankbarkeit); **2.** im Überfluß vorhanden sein. **II.** t. **1.** überfluten, überschwemmen; überfüllen; **2.** * überströmen von.

ō'verflōw, s. **1.** die Ergießung; Überschwemmung; **2.** die Menge, der Überfluß.

ōverflōw'ing, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) überfließend; überschwenglich. **II.** s. **1.** das Überschwemmen; die Überflutung; **2.** der Überfluß; die Überschwenglichkeit.

ōver||flūshed' [sht], p.a. übermäßig errötet; allzu (freudig) erregt. * **to ~flȳ'** (**~flew'**, **~flōwn'**), t. **1.** hinwegfliegen über; **2.** im Fluge überholen.

ō'ver||-fond', a. (**~-fond'ly**, adv.) überzärtlich, allzu vernarrt. **~-fond'ness**, die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe. **~-for'ward**, a. voreilig; zudringlich. **~-for'wardness**, die Voreiligkeit; Zudringlichkeit. **~-frank'**, a. allzu offen(herzig). **~-free'**, a. (**~-free'ly**, adv.) allzu frei.

to ōverfreight' [frāt], t. zu schwer beladen.

ō'verfreight [frāt], s. die Überfracht.

ō'ver-fruit'ful, a. allzu fruchtbar; überreich.

ō'verfŭll, a. übervoll.

* **ōvergâlled'**, p.a. übermäßig wund (gemacht).

to ōver||gild' (**~gĭlt'**, **~gĭlt'**, auch **~-gĭl'ded**, **~gĭl'ded**), t. übergolden; mit (Gold-)Firnis überziehen. **to ~glānce'**, t. flüchtig überblicken. * **to ~gō'** (**~went'**, **~gōne'**), t. **1.** hinausgehen über, übertreffen; **2.** überwältigen. **to ~görge'**, t. übersättigen.

ō'ver||-gra'cious, a. übermäßig leutselig, überfreundlich. **~-great'**, a. übergroß.

* **to ōver|green'**, t. mit (freundlichem) Grün bekleiden. **to ~grōw'** (**~grew'**, **~grōwn'**), **I.** i. zu sehr wachsen, zu groß werden; zu hoch steigen; an **~grown** sea, eine allzu hoch gehende See. **II.** t. **1.** bewachsen; a hill **~grown'** with shrubs, ein mit Gesträuch bewachsener (od. bestandener) Hügel; **2.** hinausreichen über.

ō'vergrōwth, der üppige Wuchs.

to ōverhāle', s. to overhaul.

ō'verhănd, adv. (**~ed**, a.) mit dem Handrücken nach oben (gekehrt). **~-bow'ling**, s. over-arm bowling.

to ōver|hăn'dle, t. übermäßig hantieren mit; zu oft erwähnen. **to ~hăng'** (**~hung'**, **~hung'**), **I.** t. über etw. hinweg)hängen, schweben; the banks of the lake were **~hung** by forests, die Ufer des Sees waren bewaldet. **II.** i. überhangen; hervortreten.

* **ō'ver||-hap'py**, a. allzu glücklich. **~-has'tiness**, die Voreiligkeit. **~-has'ty**, a. (**~-has'tily**, adv.) **1.** voreilig, übereilt; **2.** (v. Früchten) frühzeitig.

to ōver hâul', t. **1.** bes. mar. a) hinwegziehen über; b) (a rope, ein Tau) schießen lassen, nachlassen; **2.** mar. (ein Schiff) überholen; **3.** genau nachsehen, durchsehen. **~hâu'ling**, com. die Inventur. **~hĕad'**, **I.** adv. oben, droben; im oberen Stockwerk; über (mir, dir, uns u. s. w.). **II.** a. Sc. ganz. **to ~hear'** (**~hĕard'**, **~hĕard'**), t. **1.** (durch Zufall od. absichtlich) etw. od. j. belauschen; **2.** * von Anfang bis zu Ende hören. **to ~hēat'**, t. zu sehr erhitzen; to **~heat** one's flues, sl. sich (beim Trinken) zu sehr erhitzen. * **to ~hōld'** (**~hĕld'**, **~hĕld'**), t. zu hoch schätzen od. ansetzen.

ō'verhōurs, pl. die Überstunden, (zur Arbeit verwandte) eigentlich freie Stunden.

ō'ver-is'sue, die Mehrausgabe (Emittierung von Banknoten).

ō'ver-jeal'ous, a. allzu eifersüchtig.

ō'verjōy, die übermäßige Freude, das Entzücken.

to ōver||jōy', t. hoch erfreuen, entzücken. **to ~jŭmp'**, t. überspringen.

ō'ver||-kind', a. allzu gütig, allzu freundlich. **~-kind'ness**, die allzu große Güte od. Freundlichkeit.

* **ōver||lā'boured**, p.a. abgemattet. **~-lā'den**, p.a. überladen. **~lănd'**, adv. über Land, auf dem Landwege.

ō'verlānd, a. zu Lande gehend od. befördert; sich auf den Landweg beziehend. **~-jour'ney**, die Überlandreise. **~-route**, der Überlandweg, die Überlandpost (bes. zwischen England u. Indien).

to ōverlăp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. über etw. wegreichen, überragen; heruntertlappen auf; the sails **~** each other, mar. die Segel stehlen einander den Wind, fangen einander den Wind auf.

ō'ver||-large', a. übergroß. **~-large'ness**, die übermäßige Größe. **~-late'**, a. allzu spät. **~-lav'ish**, a. allzu verschwenderisch.

ō'ver|läunching, mar. das Schakwerk (Zusammensetzung der Masten aus verschiedenen Stücken).

to ōver||lāy' (**~lāid'**, **~lāid'**), t. **1.** (etw.) legen über; **2.** überdecken, bedecken; belegen; **3.** beschweren; erdrücken, erstücken; überwältigen.

ō'verlāy, s. Sc. das Halstuch, die Krawatte, der Kragen.

to ōver||lēap' (**~lēaped'** [lēpt], **~lēaped'**; fam. **~lĕapt'**, **~lĕapt'**), t. überspringen; * to **~leap** o.s., rfl. sich überstürzen.

ō'verlĕather, das Oberleder.

* **to ōverlĕav'en**, t. zu sehr durchsäuern.

ō'ver||-lib'eral, a. (**~-lib'erally**, adv.) allzu freigebig; allzu frei; übermäßig.

to ōver lie' (**~lāy'**, **~lāin'**), t. hinweg liegen über, liegen auf; bedecken. * **to ~live'**, **I.** t. überleben. **II.** i. zu lange leben. **to ~lōad'**, t. fig. überladen. **to ~lōok'** (**~lōoked'** [kt], **~lōoked'**), t. **1.** a) (von oben herab) überblicken, übersehen, überschauen; eine Aussicht über etw. haben od. gewähren; b) (beherrschend) auf etw. niederschauen; **2.** * (durch den Blick) bezaubern, beherren; **3.** a) (mit dem Blicke) mustern, untersuchen, prüfen; beaufsichtigen; (j.) nachsehen; b) (prüfend) ansehen, durchlesen; **4.** (aus Nachsicht, Nachlässigkeit, Geringschätzung) übersehen, über etw. hinwegsehen, unbeachtet lassen; not to be **~looked**, wohl zu beachten. **~lōok'er**, der Aufseher.

ō'verlōrd, der Ober(lehns)herr.

* **ō'ver-lus'ty**, a. allzu munter od. üppig; übermütig.

ō'verly, † u. Am. a. u. adv. übermäßig; oberflächlich; nachlässig; adv. obenhin, leichthin.

ō'vermăntle, die Borte od. Zierdecke für den Kaminsims.

over mäs'ted, p.a. übermastet, zu hohe od. zu schwere Masten führend. **to ~-mäs'ter**, t. **1.** (js.) Herr u. Meister sein, beherrschen; **2.** übermeistern, überwältigen. **to ~mätch'**, t. (jm.) überlegen sein; (j.) übermannen, überwältigen.

ō'vermätch, s. die überlegene Person od. Sache.

to ōvermĕas'ure [zhur], t. überschätzen, zu hoch anschlagen.

ō'vermĕasure [zhur], s. die Zugabe, Zulage (beim Maß od. Gewicht).

* **ō'ver||-mer'ry**, a. (**~-mer'rily**, adv.) übermäßig lustig. **~-mod'est**, a. (**~-mod'estly**, adv.) allzu bescheiden.

† **ō'vermōre** [auch mōr], s. moreover.

* **to ōvermōunt'**, **I.** t. höher steigen als. **II.** i. zu hoch steigen.

† **ō'vermŭch**, a. u. adv. allzu viel; allzu sehr.

* **to ōver|mŭl'titūde**, t. durch Menge überwältigen. * **to ~nāme'**, t. nacheinander hernennen.

ō'ver||-neat', a. (**~-neat'ly**, adv.) übertrieben nett od. fein. **~-nice'**, a. (**~-nice'ly**, adv.) überfein; äußerst peinlich.

ōvernight', adv. die Nacht über; in der vergangenen Nacht, abends vorher.

ō'vernīght, s. die Nacht vor der Schlafenszeit.

ō'ver-nu'merous, a. allzu zahlreich, allzu häufig.

* **to ōverŏf'fice**, t. kraft seines Amtes übermeistern.

ō'ver-offi'cious, a. allzu dienstfertig, zudringlich.

to ōver||pāint', t. fig. zu stark (mit zu grellen Farben) malen od. schildern. **~-pär'ted**, p.a. mit einer zu schweren Rolle versehen.

* **ō'ver-par'tial**, a. allzu parteiisch.

to ōver pāss', t. **1.** gehen od. fahren über; überschreiten; **2.** übergehen, unbeachtet lassen; **3.** * verleben. † **~päst'**, p.a. vergangen.

ō'ver-pas'sionate, a. allzu leidenschaftlich.

to ōverpāy' (**~pāid'**, **~pāid'**), t. übermäßig bezahlen; überreich belohnen. * **to ~pēēr'**, t. hinwegsehen über; überragen, hinausgehen über. **to ~pēo'ple**, t. übervölkern. * **to ~pĕrch'**, t. überfliegen. **to ~pĕrsuāde'** [swād'], t. dringend überreden. * **to ~pĭc'ture**, t. das Bild übertreffen. (not) **~plēased'** at (auch with), p.a. (nicht) übermäßig entzückt von.

ō'verplŭs, der Überschuß (surplus).

* **to ōver||plȳ'**, t. übermäßig anstrengen. **to ~pōise'**, t. überwiegen.

ō'verpōise, s. das Übergewicht.

to ōverpŏl'ish, t. zu sehr glätten od. polieren (fig. feilen).

ō'ver||-pon'derous, a. allzu schwer(fällig); fig. allzu gewichtig. **~-popula'tion**, die Übervölkerung.

* **to ōverpōst'**, t. hinwegeilen über, übergehen.

ō'ver-po'tent, a. übermächtig.

to ōver||pōw'er, t. überwältigen. **~-prāi'sing**, das übermäßige Lob. **to ~prĕss'**, t. übermäßig (be)drücken, niederdrücken; fig. (jm.) mit Bitten zusetzen. **to ~prīze'**, t. überschätzen.

ō'ver||-produc'tion, die Überproduktion. **~-prompt'**, a. (**~-prompt'ly**, adv.) allzu bereit, voreilig. **~-prompt'ness**, die übermäßige Bereitwilligkeit, die Voreiligkeit. **~-proud'**, a. (**~-proud'ly**, adv.) überstolz.

ō'verprōof, **I.** a. über (od. stärker als) die (festgesetzte) Probe (v. Spirituosen).

II. s. die Oberprobe, übermäßige Stärke der Spirituosen; starker Branntwein von 55—58°.

to ōvẹrprôve', t. von etw. zu viel beweisen.

ō'vẹr||-prov'ident, a. allzu vorsichtig. **~-qui'etness**, die übermäßige Ruhe.

to ōvẹr||rāke', t. mar. (ein Schiff) überstürzen (v. Wellen). **to ~rāte'**, t. überschätzen, zu hoch abschätzen od. anschlagen.

ō'vẹrrāte, s. der zu hohe Preis.

to ōvẹr||rēach', I. t. 1. überragen; 2. a) † überholen, einholen; b) * übervorteilen, prellen (of, um). II. i. (v. Pferden) in die Eisen hauen (mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen). **~rēa'chẹr**, der Übervorteilende, Prellende.

ō'vẹrrēach, s. das Anhauen (der Vorderfüße) mit den Hinterfüßen (v. Pferden).

to ōvẹr||rēad' (~rĕad', ~rēad'), 1. t. durchlesen; 2. rfl. to ~read o.s., sich überstudieren.

ō'vẹr||-read'iness, die zu große Bereitschaft. **~-read'y**, a. (**~-read'ily**, adv.) allzu bereit.

to ōvẹr||rĕck'ọn, t. zu hoch rechnen od. anrechnen. * **to ~rĕd'** (~rĕd'ded, ~rĕd'ded), t. mit Röte überziehen. **to ~rẹfīne'**, I. t. überfeinern. II. i. allzu feine Unterschiede machen. **~rẹfīned'**, p.a. techn. übergar (v. Metallen).

ō'vẹr||-refine'ment, die Überfeinerung. **~-relig'ious**, a. überfromm. * **~-rich'**, a. übermäßig reich.

to ōvẹr ride' (~rōde', ~rōde' od. ~-rĭd'dẹn), t. 1. überreiten, überfahren; fig. über den Haufen werfen, zu Falle bringen, zu nichte machen; 2. im Reiten überholen; 3. (ein Pferd) zu Schanden reiten. **~-rĭgged'**, p.a. mar. zu schweres Takelwerk führend.

ō'vẹr||-righ'teous, a. bibl. allzu gerecht, allzu rechtschaffen. **~-rig'id**, **~-rig'orous**, a. (**~-rig'orously**, adv.) übermäßig strenge. **~-ripe'**, a., **~-ri'pened**, p.a. überreif.

to ōvẹr||rōast', t. zu sehr braten. **to ~rûle'**, t. 1. a) überwältigen; b) beherrschen, lenken, regieren; c) waltend ordnen; 2. a) überstimmen; b) law, als ungültig verwerfen. **~rû'lẹr**, der Überwältiger, Beherrscher; der Überstimmende. **~rû'lin̩g**, p.a. allbeherrschend. **to ~rŭn'** (~rän', ~rŭn'), I. t. 1. a) über etw. hinauslaufen; b) überholen, (im Laufen) übertreffen; 2. überschwemmen; 3. durch feindliche Einfälle heimsuchen; überwältigen; 4. durchsehen; 5. typ. (die Kolumnen) versetzen, umbrechen; 6. rfl. to ~run o.s., sich überlaufen. II. i. 1. übermäßig laufen; 2. überlaufen, überfließen. **~rŭn'nẹr**, der Verheerer.

to ōvẹrsăt'ūrāte, t. chem. übersättigen.

ō'vẹr||-scru'pulous, a. (**~-scru'pulously**, adv.) übergewissenhaft, allzu bedenklich. * **~-scutched'**, p.a. tüchtig ausgepeitscht, od. abgebraucht (?).

ō'vẹrsēa, a. überseeisch.

to ōvẹr||sēē' (~sâw', ~sēen'), t. 1. in Aufsicht haben, beaufsichtigen; 2. † übersehen, unbeachtet lassen. **~sē'ẹr**, der Aufseher; typ. der Faktor; **~seer of the poor**, der Armenpfleger. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. zu teuer verkaufen.

ō'vẹr-sen'sitive, a. übermäßig empfindsam.

to ōvẹr||sĕt' (~sĕt', ~sĕt'), I. t. umwerfen; umstürzen; fig. außer Fassung bringen. II. i. umfallen, umstürzen. **to ~sew'** [sō'], t. überwendlich nähen. **to ~shăd'ōw**, t. 1. od. **to ~shāde'**, beschatten, verdüstern; verdunkeln; 2. schirmen. * **to ~shīne'** (~shŏne', ~shŏne'), t. bescheinen; überstrahlen.

ō'vẹrshōe, der Überschuh.

to ōvẹr||shōōt' (~shŏt', ~shŏt'), t. hinausschießen (the mark, über das Ziel; verfehlen; rfl. to ~shoot o.s., zu weit gehen, sich versehen; to be ~shot, in Irrtum geraten sein.

ō'vẹrshŏt, p.a. oberschlächtig (v. einem Rade, einer Mühle).

* **to ōvẹrshōw'ẹr**, t. überregnen.

ō'vẹrsīght, 1. † die Aufsicht; 2. die Unachtsamkeit, das Versehen; der Irrtum.

* **ōvẹr sized'**, p.a. überklebt, bedeckt. **to ~skĭp'** (~skĭpped' [pt'], ~skĭpped'), t. überspringen, auslassen.

ō'vẹrslâugh, Am. der Damm, die Sandbank in einem Flusse.

to ōvẹr||slâugh', t. Am. verhindern; übergehen. **to ~slēep'** (~slĕpt', ~slĕpt'), rfl. to ~sleep o.s., die Zeit verschlafen.

ō'vẹrslēeve, der Überärmel, Schutzärmel.

* **to ōvẹr||slĭp'** (~slĭpped' [pt'], ~slĭpped'), i. vorüberschlüpfen, vorbeigehen.

ō'vẹrs̩mān (pl. ~mĕn), Sc. 1. der Aufseher; 2. der Obmann, (Ober-)Schiedsrichter.

to ōvẹr snōw', t. * überschneien. **~-sōōn'**, adv. allzubald. **to ~spăn'** (~ned', ~ned'), t. hinausreichen über. **~spĕnt'**, p.a. erschöpft (with, von). **to ~sprĕad'** (~sprĕad', ~sprĕad'), I. t. überdecken; (ein Land) überziehen, besetzen. II. i. ausgebreitet sein. * **~stāined'**, p.p. über u. über befleckt. * **to ~stàrẹ'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen. **to ~state'**, t. übermäßig hoch angeben, übertreiben. **~stāte'mẹnt**, die übermäßig hohe Angabe, Übertreibung. **to ~stay'**, t. (one's time) über (seine Zeit) hinaus bleiben. **to ~stĕp'** (~stĕpped' [pt], ~stĕpped'), t. überschreiten. * **to ~stĭnk'** (~stŭnk', ~stunk'), t. mehr stinken als. **to ~stŏck'** (~stŏcked' [kt], ~stŏcked'), t. überfüllen; to ~stock o.s. with goods, sich zu viel Waren anschaffen.

ō'vẹrstŏck, s. der übermäßige Vorrat.

to ōvẹrstorẹ' [auch stōr'], t. überfüllen, zu reichlich versehen.

† **ō'vẹr-sto'ry**, das Obergeschoß.

to ōvẹrstrain', t. zu weit strecken od. ausdehnen (auch fig.); to ~ o.s., rfl. sich verrenken; sich zu heftig anstrengen. **~in̩g**, **ō'vẹrstrāin**, s. die Überanstrengung.

† **to ōvẹr||strâw'**, t. für to overstrow.

to ~strĕtch' (~strĕtched' [cht], ~strĕtched'), t. übermäßig od. allzuweit (aus)dehnen; übertreiben. **to ~strew'** [auch strō'], s. to overstrow.

* **ō'vẹr||-strong'**, a. übermächtig, allzu gewaltig (against, gegen). **~-stu'dious**, a. allzu lernbegierig. **~-stu'diousness**, die übermäßige Lernbegier.

to ōvẹr strōw' (~strōwed', ~strōwed' od. ~strōwn'), t. überstreuen. **~stŭffed'** [stŭft'], p.a. überfüllt. **to ~supplỵ'**, t. überreichlich versehen.

ō'vẹrsupplỵ, s. der überreichliche Vorrat.

ō'vẹr-sure', a. allzu sicher.

to ōvẹr swāy', t. überwältigen, beherrschen; überbieten. * **to ~swĕll'** (~ed, ~ed; als a. **~swōl'lẹn** od. **~swoln'**), I. t. schwellend übersteigen, überfließen. II. i. überschwellen.

ō'vẹrt, a. (**~ly**, adv.) bes. law, offenkundig; öffentlich; ~ act, die unzweifelhaft vollbrachte That.

to ōvẹr||tāke' (~tŏŏk', ~tā'kẹn), t. einholen, ereilen, ertappen; überraschen, überfallen; the sun has ~taken the wind, mar. die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; ~taken (in drink od. liquor), fam. betrunken. **~tā'kẹr**, 1. j., der einholt, ereilt 2c.; 2. com. ein überzähliges Stück bei Warenumrechnung. **to ~tâlk'** o.s., rfl. allzuviel reden od. schwatzen. **to ~tăsk'**, t. (jm.) zuviel auflegen, (j.) überbürden. **to ~tăx'**, t. überschätzen, übersteuern.

* **ō'vẹr-te'dious**, a. übermäßig weitschweifig, allzu umständlich; gar zu langweilig.

* **ōvẹr||tēēmed'**, p.a. durch Gebären erschöpft. **to ~throw'** (~threw', ~-thrōwn'), t. 1. umwerfen, umstoßen, umstürzen, niederreißen; 2. stürzen, zu Grunde richten, vernichten; besiegen.

ō'vẹrthrōw, s. 1. der über das Ziel hinausgehende Wurf; 2. a) der Umsturz, Sturz; auch fig.; b) der Untergang; die Niederlage; Vernichtung.

ōvẹr||thrōw'ẹr, der Niederwerfer; Besieger. **~thwârt'**, I. adv. querüber. II. prp. querüber.

† **ō'vẹrthwârt**, a. 1. querüber gehend od. wohnend; 2. fig. verkehrt, widerspruchsvoll, eigensinnig.

ō'vẹrtīme, die (zu Extraarbeit benutzte) Freizeit, die Überstunden (pl.), die Arbeit nach dem Feierabend.

ōvẹr||tīred', p.a. übermüdet. * **to ~tōil'**, t. abmatten. * **to ~tŏp'** (~tŏpped' [pt], ~tŏpped'), t. überragen, übertreffen. **to ~trade'**, i. sich in übermäßige Handelsunternehmungen einlassen, sich verspekulieren. * **to ~trĭp'** (~trĭpped' [pt], ~trĭpped'), t. hinhüpfen über.

ō'vẹrt^{s}ûre [auch t^{s}ụr], 1. die Öffnung; 2. a) die Eröffnung; b) gew. **~s**, pl. Vorschläge, Anträge; Annäherungsversuche; 3. mus. die Ouverture, das Eröffnungsspiel.

to ōvẹrtūrn', t. 1. umkehren, umstürzen, umstoßen, umwerfen; auch fig.; 2. überwältigen, zu Grunde richten, vernichten.

ō'vẹrtūrn, s. der Umsturz.

ōvẹr||tūr'nẹr, der Umstürzende; Zerstörer. **~vălūā'tiọn**, die Überschätzung. **to ~-văl'ūe**, t. 1. überschätzen, zu hoch schätzen; 2. * an Wert übertreffen. * **to ~veil'** [vāl'], t. umschleiern.

* **ō'vẹrview**, die Belauschung.

to ōvẹr||wâlk', t. 1. † über etw. hingehen; 2. rfl. to ~walk o.s., sich überlaufen. * **to ~wash'** [wŏsh], t. überströmen. * **to ~watch'** [wŏtsh], t. 1. in (die Nacht) hineinwachen; 2. durch allzulanges Wachen ermüden. **to ~-wēa'ry**, t. übermüden.

* **ō'vẹr-weath'ered**, p.a. vom Wetter mitgenommen.

to ōvẹrwēen', i. sich zu viel dünken. **~in̩g**, I. p.a. (**~in̩gly**, adv.) eingebildet. II. s. der Dünkel.

to ōvẹrweigh' [wā'], t. überwiegen, aufwiegen. **~in̩g**, p.a. überwichtig (ein Übergewicht habend).

ō'vẹrweight [wāt], das Übergewicht.

ōvẹrwĕll', I. a. gar zu wohl. II. adv. gar zu gut.

to ōvẹr||whĕlm', t. 1. a) überdecken; überschütten, überfluten; b) * überragen; überschatten (v. Augenbrauen); 2. überwältigen. **to ~wind'** (~wōund', ~-wŏund'), t. (eine Uhr) zu stark aufziehen.

ō'vẹr -wise', a. überweise, überling. **~-wise'ness**, die Überweisheit, Afterweisheit.

ōvẹrwĭt'tẹd, p.p. überlistet.

* **ō'vẹr-wood'y**, a. zu holzreich (v. Obstbäumen).

to ōvẹr wŏrk' (~wŏrked'[kt], ~wŏrked' u. als p.a. ~*wrought'* [rât']), I. t. mit Arbeit überladen, übermäßig anstrengen. II. i. übermäßig arbeiten.

ō'vẹrwŏrk, s. 1. die Arbeit in Überstunden; 2. die übermäßige Arbeit.

* **ōvẹr||wŏrn'** [auch wŏrn'], p.a. 1. abgetragen, abgenutzt, abgebraucht; 2. überangestrengt, erschöpft; * mitgenommen, kraftlos vor Alter; 3. * (v. der Zeit) vorgerückt. * **to ~*wrĕst'***, t. verrenken. **~*wrought'*** [rât'], p.a. 1. * mit (künstlicher) Arbeit bedeckt od. ausgelegt; 2. überkünstelt, übertrieben.

o'vẹr-zeal'ous, a. allzu eifrig.

ovĭc'ulạr, a. ein kleines Ei betr.

Ōvĭd'ị ụs [ọ], gew. **Ov'ịd** [ŏ], Ovid (röm. Dichter, 43 v. Chr. bis 18 n. Chr.). **~ạn**, a. ovidisch.

ō'vị||bŏs, s. musk-ox. **~dŭct**, med. die Muttertrompete.

ovĭf'ẹroŭs, ovĭg'ẹroŭs, a. zo. eiertragend.

ō'vị||fōrm, a. eiförmig; ~ limestone, min. der Oolithenkalk.

ō'vine, a. ein Schaf (od. Schafe) betr.

ovĭp'ạroŭs, a. eierlegend.

to ōvị||pŏs'ịt, i. Eier legen (v. Insekten). **~pọsĭ'tion**, das Eierlegen. **~pŏs'ịtọr**, zo. der Legstachel.

ō'vōid, ọvōī'dạl, a. eiförmig, eirund.

ō'vọlo, arch. der Eierstab, Viertelstab.

ovọvịvĭp'ạroŭs, a. zo. aus Eiern lebendig gebärend; ~ animals, pl. Tiere, deren Eier schon im Mutterleibe belebt sind.

ōvūlā'tion, med. die Bildung und Aussonderung der Eier im Eierstock.

ō'vule, Lat. **ō'vụl ŭm** (pl. ~ạ), med. u. bot. das (unbefruchtete) Eichen.

ō'v ụm (pl. ~ạ), Lat. med. u. arch. das Ei.

† **ōwch(e)**, s. ouch.

ōwd, a. Sc. für old.

to *ōwe* (pret. ~d, † ~ought [ât]; pp. ~d, † ~n), I. t. 1. † besitzen; 2. schuldig sein, schulden; to ~ it to o.s., es sich selbst schuldig sein; 3. verdanken, zu (ver)danken haben; verpflichtet sein für; a debt we ~, eine Passivschuld; to ~ s.o. no good will, od. to ~ s.o. a spite, Groll gegen j. hegen, jm. etw. nachtragen; I ~ God a death, prv. ich muß der Natur meine Schuld bezahlen. II. i. verpflichtet sein, die Obliegenheit haben; to be owing, schuldig (d. h. zu zahlen) sein; a sum of money owing, eine Schuld; to have (money od. debts) owing, Geld ausstehen haben, gut haben; there is so much owing, so viel macht die Schuld; s.t. is owing to, etw. rührt (od. kommt her von, ist einer Ursache) zuzuschreiben; owing to this circumstance, infolge dieses Umstandes.

Ow'ẹn [o'], eFam.N.

ōwl, zo. die Eule; to make an ~ of s.o., j. zum besten haben, j. aufziehen; to take an ~ for an ivy-bush, fam. den Himmel für eine Baßgeige ansehen; I have lived too near a wood to be afraid of ~s, prv. bange machen gilt nicht; ~'s light, s. ~-light.

ōw'lẹr, der Schleichhändler, Schmuggler.

ōwl'-eyed, a. mit Eulenaugen, bei Nacht sehend.

ōw'lịng, die verbotene Ausfuhr v. Wolle; der Schleichhandel, die Schmuggelei.

ōwl'-light, das Zwielicht.

ōwl'lĭke, ōw'lịsh, a. eulenhaft.

ōwn, I. a. eigen; my (thy &c.) ~, mein (dein 2c.) eigener, meine eigene, mein eigenes; mein (dein 2c.) innig geliebter, meine innig geliebte 2c.; my ~est ~, mein teuerstes Schätzchen (s. II. 1); he is my ~ flesh and blood, er ist mein eigen Fleisch u. Blut; he is our ~ dear child, er ist unser gutes, liebes Kind; she is my ~, sie ist mein Ein u. Alles; the boy's ~ book, des Knaben Lieblingsbuch (Titel eines Buches, das Beschreibungen von Spielen u. dgl. enthält); he has his ~ troubles, fam. er hat seine liebe Not; of one's ~ accord (od. motion), aus eigenem Antriebe, von selbst; your ~ brother, dein leiblicher, leibhafter Bruder; my ~ (native) country, mein Vaterland; my ~ self, ich selbst; our ~ time, unsere jetzige Zeit; to our ~ days, bis auf uns, bis auf unsere Zeit, bis heute; to be one's ~ man, sein eigener Herr sein; to be on one's ~ account (od. hook), to paddle one's ~ canoe, auf eigenen Füßen stehen; not to know one's ~ mind, nicht wissen, was man will; to have one's ~ way, alles nach seinem Willen haben; to have a will of one's ~, seinen eigenen Willen haben; to take an affair (od. the law) into one's ~ hands, eine Sache selbst in die Hand nehmen, sich selbst Recht verschaffen; name your ~ day, bestimmen Sie selbst einen Tag; you may have (od. take) it at your ~ price, bestimmen Sie selbst den Preis dafür, geben Sie mir was Sie wollen; he has no children of his ~, er hat keine eigenen Kinder; a trick of his ~, ein Streich, der ihm ähnlich sieht; to have reasons of one's ~, seine besonderen Gründe haben; to make s.o. one's ~, j. für sich gewinnen, j. auf seine Seite bringen; vgl. king's own. II. s. 1. my (our &c.) pl. meine (unsere 2c.) Angehörigen; 2. das Eigentum; my ~, mein Eigentum; he has nothing of his ~, er hat nichts Eigenes; to give a person his ~, es jm. tüchtig geben, j. derb abfertigen; one's ~, das Eigene, was jm. zukommt; to come by one's ~, zu seinem Eigentum kommen; to hold one's ~, das Seinige festhalten; sich (in seiner Stellung od. in seinem Recht) mit Erfolg behaupten, wacker standhalten, sein Ziel beharrlich verfolgen.

to ōwn, I. t. 1. besitzen; to be ~ed by s.o., jm. gehören; who ~s this house? wem gehört dieses Haus? 2. a) anerkennen; nicht verleugnen; b) bekennen, gestehen; to ~ o.s. in the wrong, eingestehen, daß man unrecht hat. II. i. to ~ to s.t., sich zu etw. bekennen, etw. eingestehen; to ~ to a name, einen Namen führen.

ōw'nẹr, 1. der Eigentümer, Besitzer; without an ~, herrenlos; ohne Eigentümer; ~s up', sp. die Herren auf ihren Pferden, das Herrenreiten (bei Wettrennen); 2. der Reeder. **~shĭp**, 1. das Eigentumsrecht, der rechtmäßige Besitz; 2. die Reederei.

ōwṣe, ōw'ṣẹr, die Gerberlohe; Lohbrühe.

ōw'ṣẹl, ōw'zẹl, s. ousel.

Ow'y [ō'ị], für Owen.

ŏx (pl. **ŏx'ẹn**), der Ochs, das Rind; hot enough to roast an ~, eine Hitze, um einen Ochsen zu braten; the black ~ has trod(den) on his foot, prv. ihm ist ein Unglück zugestoßen.

ŏx'ạl||āte, chem. das oxalsaure Salz. **~ite**, min. der Oxalit, Humboldtin.

ọxăl'ịc, a. oxalsauer; ~ acid, die Oxalsäure, (Sauer-)Kleesäure.

ŏx'||-bird, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*. **~-blood**, das Ochsenblut. **~-bow**, der Halsbogen des Ochsenjochs. **~-dri'ver**, der Ochsentreiber. **~-eye**, 1. das Ochsenauge; 2. bot. Name mehrerer (kopfblütigen) Pflanzen: das Ochsen- od. Rindsauge *(buphthalmum)*; die Hundskamille *(anthĕmis)*; **~-eye daisy**, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*; 3. zo. die Kohlmeise *(parus major)*. **~-eyed**, a. ochsenäugig. **~-fly**, zo. die Ochsenbremse *(tabanus bovinus)*.

ŏx'ẹn, pl. s. ox.

Ox'fọrd [ŏx'], eSt. (mit Universität); ~ clay, geol. der Oxfordthon (Oolithformation); ~ mixture, grau und weiß gesprenkelter Stoff (pepper and salt).

ŏx'-gall, die Ochsengalle. **~-gang**, so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre gepflügt werden kann (15 acres). **~-goad**, der Ochsenstecken. **~-heal**, bot. die stinkende Nieswurz *(hellebŏrus fœtĭdus)*. **~-hide**, 1. die Ochsenhaut; 2. ein altes Landmaß. **~-house**, der Ochsenstall.

ŏxịdạbĭl'ịty, chem. die Oxydierbarkeit.

ŏx'ịd||ạble, a. oxydierbar. **to ~āte**, t. u. i. s. to ~ize.

ŏxịdā'tion, die Oxydierung.

ŏx'ịde, das Oxyd, die Sauerstoffverbindung.

ŏx'ịdīzạble, s. oxidable.

to ŏx'ịdize, t. u. i. chem. oxydieren. **~mẹnt**, die Oxydierung.

to ọxĭd'ūlāte, t. chem. oxydulieren, in ein Oxydul verwandeln.

ŏx'||-leath'er, das Rindsleder. **~-like**, a. ochsenartig.

ŏx'lẹss, a. ohne Ochsen.

ŏx'lĭp, bot. die hohe Schlüsselblume *(primŭla elatĭor)*.

Ox'on. [ŏx'ọn], für Lat. Oxonium (= Oxford), od. für Oxonian.

Oxō'nịan [ọ], I. a. oxfordisch. II. s. 1. der Oxforder (bes. Student); 2. oxonians (klein), pl. Oxforder Männerschuhe (zum Zuknöpfen auf dem Spann).

ŏx'||-peck'er, zo. der Ochsenhacker *(buphăga)*. **~-stall**, der Ochsenstand (Abteilung im Stalle). **~-tail**, der Ochsenschwanz. **~-tail soup'**, die Ochsenschwanzsuppe.

ŏx'tẹr, provinc. die Achselhöhle.

ŏx'(-)tŏn*gue*, bot. 1. das Bitterkraut *(picris)*; 2. das natternkopfartige Wurmkraut *(helminthĭa echioĭdes)*; 3. die Ochsenzunge *(anchusa)*.

ŏxycăl'ịum[shịụm od. shụm]-light, das (Drummondsche) Kalklicht.

ŏxyçhlo'rīde [auch klo'], chem. das Oxychlorid; ~ of lead, das Patentgelb, Pariſergelb.
ŏx'yğēn, chem. (~-gas) der Sauerſtoff, das Oxygen.
to ŏx'yğen āte, to ~īze, t. oxydieren, mit Sauerſtoff verbinden.
oxy̆ğ'ẹnoŭs, a. ſauerſtoffhaltig.
ŏxyğẹnā'tion, die Oxydierung.
ŏx'yğōn, math. das ſpitzwinkelige Dreieck.
oxy̆ğ'oṇal, ŏxygō'niạl, math. a. (~ly, adv.) ſpitzwinkelig.
ŏxyhȳ'drogēn, chem. 1. ~-gas, das Knallgas; ~-gas blowpipe, das Knallgasgebläſe; ~-light, das Drummondſche, Kalklicht; 2. (~-mi'croscope) das Oxyhydrogenmikroſkop.
ŏx'yměl, der Sauerhonig, Eſſigmet.
ŏxy‖mō'rọn [auch mŏ'] (pl. ~moroṇs), das Oxymoron, der (rednerische) Scheinwiderſpruch (z. B. cruel kindness). ~-**mū'riate,** chem. das Chlorid.
oxy̆ph'oṇy, der ſcharfe, ſchrille Klang der Stimme.
oxy̆r'rhodīne [auch īn], med. der Roſeneſſig.
ŏx'ytōne, gram. I. a. oxytoniert, mit dem Akut auf der letzten Silbe. II. s. 1. der Akut (ſcharfe Accent od. Hochton); 2. das Oxytonon, Wort mit Akut auf der letzten Silbe.
ō'yẹr, law, das Verhör, die Entſcheidung; court of ~ and tĕr'miner, der Gerichtshof für Kriminalverbrechen.
ō'yẹs! int. *(oyez)* hört! (dreimal wiederholtes Wort des Ausrufers, um öffentliche Bekanntmachungen einzuleiten).
ōys'tẹr, zo. die Auſter *(ostrĕa edulis)*; to open an ~, fig. etw. Schwieriges durchſetzen. ~-bed, die Auſter(n)bank. ~-cat'cher, zo. der Auſternfiſcher *(hæmatŏpus ostralĕgus)*. ~-dredge, das Auſternetz, Schleppnetz. ~-fork, die Auſter(n)gabel. ~-knife, das Auſter(n)meſſer. ~-man, der Auſternhändler. ~-o'pener, das Auſter(n)meſſer. ~-plant, bot. die Haferwurz, der lauchblätterige Bocksbart *(tragopōgon porrifolius)*. ~-shell, die Auſterſchale; ~-shell bon'net, das flache runde Damenhütchen. ~-shop, der Auſter(n)laden. ~-spat, die Auſternbrut, der Auſternlaich. ~-stall, die Auſter(n)bude. ~-wom'an, † ~-wench, die Auſter(n)händlerin.
oz., für ounce (ounces).
ọzā'ṇa, ọzē'ṇa, med. das ſtinkende Naſengeſchwür.
ōzoçē'rīte, min. der Ozokerit, das Erdwachs.
ō'zōne, chem. das Ozon.
ōzọnōm'ẹtẹr, der Ozonmeſſer (Inſtrument).
Oz'zy [ŏ], für Oswald.

P.

P [pē], das P; to mind one's P's and Q's, fam. bis auf den Z-Tüpfel genau ſein; auf der Hut ſein; genau wiſſen was man zu thun und zu laſſen hat; ſich gewählt od. höflich ausdrücken. P., Abk. für page; part; participle; pole; phosphorus; pint; pipe.
p., für per, pro.
Pa., Am. Abk. für Pennsylvania.

pä, (in der Kindersprache) ſtatt papa.
† **pä'ạğe,** ſ. pedage.
pâas, Am. das Paſſah; ~ eggs, pl. (meiſt buntgefärbte, hartgekochte) Oſtereier.
păb'ūl ạr, a. 1. zum Futter gehörig; 2. (~oŭs nahrhaft.
păbūlā'tion, die Fütterung, das Weiden; das Futter, die Weide.
păb'ūlŭm, Lat. die Nahrung, auch fig.; mental ~, die Geiſtesnahrung.
pā'cạ, zo. das Paka *(cœlogēnys paca)*.
pā'cable, a. verſöhnlich, friedfertig.
pạcā'tion, die Beruhigung.
pāçe, 1. der Schritt; ~ for ~, Schritt für Schritt; to go at a great ~, ſtark ausſchreiten; to keep (od. hold) ~ with, Schritt halten mit; to mend one's ~, ſchneller zugehen; to put on one's best ~, ſeine Schritte beſchleunigen; mar.: to go a main ~, mit vollen Segeln gehen; the wind keeps ~ against the sun, der Wind krimpt auf; 2. a) der Gang; Paßgang (vom Pferde); der gemeſſene Schritt, Tritt; to put a horse through all his ~s [sẹz], ein Pferd alle Gangarten machen laſſen od. durch alle Schulen führen; to show one's ~, ſich zeigen; short ~, der Schulſchritt; b) fig. beſ. ~s, pl. die Art u. Weiſe vorzugehen, das Verfahren; 3. der Schritt (als Längenmaß von 3 Fuß; military ~ = 2½ Fuß; geometrical ~, ein Maß von 5 Fuß; 4. arch. ein erhöhter Teil des Hausflurs. to ~, I. i. 1. ſchreiten, einhergehen; langſam gehen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen. II. t. 1. mit Schritten abmeſſen, abſchreiten; 2. gehen laſſen, im Schritt halten. ~d [pāst], p.a. (v. Pferden) den Paß gehend, geſchult, dreſſiert; vgl. slow-~d, thorough-~d.
pā'çẹ, Lat. ~ Mr. N., ohne Herrn N. zu nahe zu treten, mit aller Achtung vor ſeiner Meinung.
pā'çẹr, 1. der Schreitende; 2. der Paßgänger, Zelter.
pạçhâ' [od. pạshä', pä'shä], der Paſcha, Baſſa. ~lic, I. s. das Paſchalik (Regierungsbezirk eines Paſcha). II. a. einen Paſcha betr.
păçh'ydĕrm (pl. ~s, Lat. păçhydĕr'mạtạ), zo. der Dickhäuter, Vielhufer.
păçhydĕr'mạtoŭs, a. 1. dickhäutig; 2. die Dickhäuter betr., ihnen eigentümlich.
pạçif'ẹroŭs, a. Frieden bringend.
pạçif'ic, I. a. (~ally, adv.) 1. Frieden ſtiftend; 2. friedfertig, friedlich, friedſam, friedliebend. II. Pacific (groß), s. (für ~ ocean, ~ sea) das Stille Meer; ~ railway, die Eiſenbahn zum Stillen Meere; ~s, pl. für ~ railway shares.
păçifiçā'tion [od. pạsifiçā'], 1. die Friedensſtiftung; 2. die Beſänftigung, Verſöhnung, Beruhigung.
pạçif'ic„ātọr [od. păsifiçā'tọr], der Friedensſtifter, Verſöhner. ~ạtọry, a. zum Frieden dienend, friedfertig, friedſam.
păç'i„fiẹr, der Friedensſtifter, Verſöhner. to ~fy, t. 1. Frieden ſtiften mit, verſöhnen, beſänftigen; 2. befriedigen, beruhigen, ſtillen (auch Hunger ꝛc.).
păck, 1. das Paket, der Pack, (Güter-) Ballen; a ~ of wool, ein Sack (240 Pfund) Wolle; ~ of cards, das Spiel Karten; 2. fig. die (drückende) Laſt, Bürde; 3. a) die Rotte, das Rudel; das Geſindel; b) die (Jagd-) Meute; c) sp. die Kette (Mitte), das Volk (Haſelhuhner ꝛc.); d) ~s, pl. mar. Gewitterwolken; 4. fam. die Menge, der Haufen, die Halde u. Fülle; 'tis all a ~ of nonsense, es iſt lauter Unſinn. to ~, I. t. 1. a) (zuſammen-) packen; to ~ one's traps, ſich auf die Reiſe begeben; b) (ein)ſchichten; 2. fig. eilig fortſchicken, fortjagen; 3. a) (die Karten) packen, betrügeriſch miſchen; b) fig. zu einem Kompliott vereinigen, zuſammenbringen; anſtellen; to ~ a house of commons (auch a jury), ein Unterhaus (auch eine Geſchworenſchaft) künſtlich (od. parteiiſch) zuſammenſetzen; 4. to ~ away, to ~ out, to ~ off, ſ. to send s.o. ~ing, II. 3, a; to ~ up, einpacken, verpacken, emballieren; aufladen. II. i. 1. (v. Waren) ſich packen (laſſen); 2. (with s.o., mit jm.) etw. abkarten; 3. a) (away, off, out) ſich packen, abziehen; ~! be ~ing! get thee ~ing! pack dich, marſch fort! to send († to set) s.o. ~ing, j. ſich (fort)packen heißen, j. fortjagen; b) to ~ off, ſich fortmachen; fam. abſchrammen (ſterben); to ~ up, bankerott ſein, einpacken müſſen.
păck'ạğe, 1. das Paket, der Pack, Güterballen, das Kollo, Frachtſtück; 2. a) die Verpackung, das Verpacken; b) die Verpackung, Hülle, Emballage; c) der Packerlohn.
păck'-cloth, das Packtuch, die Packleinwand.
păck'ẹr, 1. der Packer; Ballenbinder; Auſlader; 2. der geſchworene Herings-(Packer).
păck'ẹt, 1. a) das Paket, Päckchen; b) das Bündel; ~ of needles, der Brief Nadeln; 2. ~ boat, ~ ship, das Paketboot, Poſtſchiff. to ~, t. in ein Paket od. Bündel binden, einpacken. ~-line, die Poſtpaketbootfahrt. ~-mark, das Poſtzeichen, der Poſtſtempel.
păck'fọṇg, (chineſiſch) das Neuſilber, Argentan.
păck'‖-horse, das Packpferd, Saumroß; Laſttier. ~-house, das Packhaus. ~-ice, das Packeis, die ſchwimmenden Eisſchollen (pl.).
păck'iṇg, 1. a) das Einpacken; b) die Verpackung Arbeit, Hülle u. Packerlohn; 2. a) die Liderung (an Maſchinen); b) das Mauerfüllwerk (Füllſteine der Lücken); 3. ~ up', die Verpackung; der Packerlohn. ~-can'vas, ~-cloth, die Packleinwand. ~-case, die Packkiſte. ~-nee'dle, die Packnadel. ~-pa'per, das Packpapier, die Makulatur. ~-port, die Öffnung im Schieberkaſten (einer Dampfmaſchine, zur Liderung des Schiebers. ~-press, die Packpreſſe. ~-sheet, die Plane für Packgüter. ~-thread, ſ. pack-thread.
păck'‖-load, die Laſt (je eines Laſttiers). ~-man, provinc. der Hauſierer. ~-nee'dle, ~-pa'per, ſ. packing-.... ~-sad'dle, der Packſattel, Saumſattel. ~-sheet, ſ. ~-cloth. ~-thread, der Bindfaden; ~-thread reel, die Bindfadenrolle. ~-wax, das Haarwachs (die Halsflechſe).
pā'cō, pā'cōs, 1. zo. das Alpaka, Paco, peruaniſche Schafkameel *(auchenĭa paco)*; 2. min. der Paco's, ein peruaniſches ſilberhaltiges Eiſenoxyd.
păct, der Vertrag.
păc'tion, die Vertragſchließung, Übereinkunft. ~ạl, a. (~ally, adv.) vertragsmäßig, auf Übereinkunft beruhend.

Pacto'lian, a. den goldführenden Fluß Pactolus, **Pacto'lus**, in Lydien betr.

A. **pad**, **1.** a) das Kissen, Polster; der Wulst; b) die Matratze; ~ of straw, der Strohsack; c) das Stoßkissen, der Puffer (an der Eisenbahn); **2.** der weich gefütterte Sattel (für Frauen u. Kinder); **3.** (blot'ting-~) die Schreibunterlage; der Löscher. **to ~** (~ded, ~ded), t. (aus-, polstern; (aus)wattieren.

B. **pad**, **1.** provinc. der Fußpfad, Weg; **2.** (~'-nag) der Klepper; **3.** sl. der Strolch, Stromer, Vagabund; der Straßenräuber zu Fuß; to go upon the ~, auf Straßenraub ausgehen; to stand (od. to sit) ~, (stehend od. sitzend) die Vorübergehenden durch Zusammengeschichtet ruhen. **to ~** (~ded, ~ded), **1.** i. **1.** a) zu Fuße gehen, (auf der Landstraße) wandern; b) (wie ein Kind) tappeln, watscheln; **2.** auf den Landstraßen (zu Fuße) umher od. betteln. **II.** t. **1.** (einen Weg) treten, Bahn machen; **2.** sl. a) betreten; to ~ the streets, das Pflaster treten; b) to ~ the hoof, zu Fuß gehen.

C. **Pad**, s. Paddy.

† **pad'ar**, das schrot, grobe Mehl.

pad'ding, **1.** das Polstern; **2.** das Futter, Polster; die Ausfüllung; (bei Journalisten) kleinere, leichtere Artikel in Zeitschriften.

Pad'dington, Vorstadt v. London im W.

to pad'dle, **1.** i. **1.** a) rudern; b) patschen, plätschern; to ~ about, sl. umherstreichen; c) sl. durchbrennen; **2.** † (mit der Hand) tätscheln. **II.** t. (vorwärts) rudern; to ~ one's own canoe, auf eigenen Füßen stehen; **2.** † (mit der Hand) betätscheln, berühren. **~,** s. **1.** das (kurze, breite) Ruder; **2.** die (Rad-)Schaufel. **~-arm**, die Radspeiche. **~-boards**, pl. die (Schaufeln des Schaufelrades). **~-box**, der Radkasten (das Rudergehäuse eines Raddampfers). **~-shaft**, die Radwelle. **~-staff**, das Scharreisen (für die Pflugschar). **~-stea'mer**, der Raddampfer. **~-wheel**, das (Schaufelrad eines Dampfschiffes).

A. **pad'dock**, zo. die Kröte, Padde (*rana bufo*).

B. **pad'dock**, das eingehegte Stück Grasland, Gehege. **~-course**, die Hunderennbahn (im Gehege, wo Jagdhunde abgerichtet werden).

pad'dock‖-pipe, bot. der Sumpf-Schachtelhalm (*equisetum palustre*). **~-stone**, **~-stool**, s. toad-stone, toad stool.

A. **Pad'dy**, **1.** (m. Patrick); **2.** (~-whack) Spottname der Irländer; ~'s land, Irland.

B. **pad'dy**, (anglo-indisch) der Reis in der Hülse. **~-field**, das Reisfeld.

C. **pad'dy**, sl. **1.** die Liebhaberei, das Steckenpferd; **2.** der Zorn, Unmut.

padeli'on, bot. das Erdkelch; (*gnaphalium leontopodium*).

Padge, für Madge, Grete (N.).

pädishäh', der Padischa (Titel des türkischen Sultans).

pad'lock, das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß; cylindrical ~, das Walzenschloß; to put a ~ on one's lips, trampfhaft den Mund halten. **to ~**, t. mit einem Vorlegeschloß versehen, verschließen.

pad'-nag, s. pad, *B.* 2.

pad'ow-pipe, s. paddock-pipe.

Pad'ua, Padua (St.). **~an**, **I.** a. paduanisch. **II.** s. der Paduaner.

† **pädusoy'** [od. pädusō', auch päd'uasoi, päd'usoi], eine Art dichtes Seidenzeug.

pæ'an, das Triumphlied, Siegeslied, der Lobgesang (auf **Pæ'an**, Apollo).

pæd'agógue, **pædobäp'tism** &c., **pæ'ony** &c., s. pe....

pa'gan, **I.** a. heidnisch. **II.** s. der Heide, die Heidin. **~ish**, **pagan'ical**, a. heidenmäßig, heidnisch. **~ism**, das Heidentum. **to ~ize**, **I.** t. heidnisch machen. **II.** i. sich (äußerlich) als Heide zeigen, sich nach heidnischem Gebrauche richten.

A. **page**, die Seite, Blattseite; fig. das Buch, die Schrift. **to ~**, t. mit Seitenzahlen bezeichnen, bezüffern, paginieren, foliieren.

B. **page**, **1.** der Page, Diener; (~ of honour), der Edelknabe; Am. der Amtsbote; soldier's ~, der Troßbube; **2.** der (Kleid-)Aufschlitzer. **to ~**, i. u. t. als Page (bedienen, aufwarten.

pag'eant [auch pa'jent], **1.** a) das Schaugerüst, die (transportable) Bühne; der Triumphwagen; b) der Mummenschanz, das Puppenspiel, Schauspiel; der (Maskeraden-)Aufzug; c) die (auf Pappe dargestellte) Figur; **2.** die glanzvolle Darstellung; das Schaugepränge; der Prunk, Flitterstaat; **3.** als a. pomphaft, prunkend. * **to ~**, t. ein Schaugepränge od. Schauspiel darstellen. **~ry**, das Schaugepränge, der Prunk.

page'hood, das Pagentum, der Pagenstand.

pa'gil, s. paigle.

pag'in a [auch pa'jina], bot. die Blattfläche. **~al**, a. aus (Blatt-)Seiten bestehend.

pagina'tion, **pa'ging**, die Paginierung, Bezeichnung der Seiten mit Zahlen.

pa'ging-machine', die Foliiermaschine, der Foliostempel.

pago'da, **1.** od. selten **pa'god**, a) die Pagode, der (indische) Götzentempel; b) das Götzenbild; **2.** eine indische Goldmünze von 8 bis 9 s.

pagu'rian, zo. ein Tier der Gruppe Einsiedlerkrebse.

päh! int. pah! (Ausruf des Unwillens).

paid (v. to pay), p.a. bezahlt; to be ~, eingehen (v. Geldern); not to be ~ for, unbezahlbar. **~-up'**, voll eingezahlt. **~'-list**, das Verzeichnis der pensionierten Beamten.

paiden'tics, pl. die Pädeutik, Erziehungslehre.

pai'gle, **pa'gil**, bot. die Schlüsselblume (*primula*).

pail, der Eimer (als Maß = 8–12 engl. Quart). **~'fŭl**, der Eimer voll; by ~fuls (pl.), eimerweise.

pail'lasse [päl'yas], das Strohbett.

pain, **1.** die Strafe; on (od. upon, † under, † in) ~ of, bei Strafe (des zu Verhängenden); on ~ of death, bei Todesstrafe; bill of ~ and penalty, law, = bill of attainder; **2.** a) der Schmerz; das Leiden, die Pein, Qual; b) die peinliche Sorge, Angst; to put s.o. to ~, jm. Schmerzen verursachen, j. quälen, peinigen; jm. Kummer machen; I am in ~, ich leide Pein; ich bin in Sorgen od. in Unruhe; **3.** ~s, pl. med. die Geburtsschmerzen, Wehen; **4.** ~s, pl. (auch als si.) a) die Mühsal, Beschwerde; b) die Mühe, Arbeit; without ~s no gains, prv. ohne Fleiß kein Preis; c) die Bemühungen, der Diensteifer; to take ~s († to take ~), to be at ~s, sich Mühe geben, sich bemühen, sich anstrengen; to take ~s for s.t., sich um etw. bemühen; for one's ~s, fam. (als Lohn) für seine Mühe; ohne etw. davon zu haben; ohne daß man es einem dankt; weiter nichts als. **to ~**, t. **1.** jm. Schmerz(en) verursachen, j. quälen, peinigen; jm. peinliche Sorge od. Kummer machen; I am ~ed at s.t., etw. schmerzt mich; **2.** † j. belästigen, jm. Beschwerde od. Mühe verursachen. **~'fŭl**, a. (~'-**fully**, adv.) **1.** schmerzlich, schmerzhaft, peinlich; **2.** mühselig, mühsam, beschwerlich; **3.** † sich Mühe gebend, unverdrossen, fleißig. **~'fulness**, die Schmerzlichkeit; Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

pä'-in-lâw', hum. der Schwiegervater.

† **pai'nim**, **I.** s. die Heidenschaft; der Heide, Ungläubige. **II.** a. heidnisch. * **~ry**, die Heidenschaft.

pain'less, a. (**~ly**, adv.) schmerzlos; unbeschwerlich. **~ness**, die Schmerzlosigkeit; Unbeschwerlichkeit.

pains'tak er, der sich unablässig bemühende, angestrengt fleißige Mensch. **~ing**, **1.** p.a. keine Mühe scheuend, unablässig bemüht, unverdrossen, emsig; (peinlich) sorgfältig. **II.** s. die aufgewandte große Mühe, redliche Bemühung, Unverdrossenheit, der unablässige Fleiß; die peinliche Sorgfalt.

to paint, **I.** t. **1.** malen, abmalen; to ~ from nature, nach der Natur malen; **2.** a) tünchen, bemalen, anstreichen; * to ~ the lily, Gold noch vergolden; b) bunt malen; den Farbengrund geben; I'll ~ your eye for you, ich schlage dir das Gesicht braun u. blau; c) (das Gesicht) schminken; **3.** a) schildern, vorstellen; b) (rednerisch) (aus)schmücken; **4.** to ~ again, übermalen; to ~ out, durch Übermalen tilgen, entfernen. **~ed**, p.a. gemalt; gefärbt, fig. gekünstelt, unecht; † ~ed cloth, das Tuch mit allerlei in Öl gemalten Figuren u. Sinnsprüchen (statt der Tapete). **II.** i. **1.** malen (in oil, in Öl); **2.** sich schminken. **~,** s. die Farbe; Tünche; Schminke; as fresh as ~, wie gemalt, wie eine Rose. **~'-box**, **1.** der Mal- od. Farbekasten; **2.** die Schminkdose.

A. **pain'ter**, der Maler; Anstreicher; sl. die Faust (beim Boxen); ~ on glass, der Glasmaler; ~ on porcelain, der Porzellanmaler.

B. **pain'ter**, mar. das Fang- od. Spanntau eines Bootes; cut your ~, sl. reiß aus!

C. **pain'ter**, Am. für panther.

pain'ter's‖-col'ic, med. die Malerkolik, Bleikolik. **~-ga'per**, die Malermuschel. **~-gold**, das Malergold, Muschelgold.

pain'ter-stai'ner, der Schilderer, Wappenmaler.

pain'ting, **1.** das Malen, die Malerei; das Gemälde; die Farbe (paint); **2.** das Schminken; ~ in oil, die Ölmalerei; ~ in water-colour, die Aquarellmalerei; ~ on glass, die Glasmalerei; ~ on porcelain, die Porzellanmalerei.

paint'ress, die Malerin.

pain'-wrin'kled, a. gramgefurcht.

pair, **1.** das Paar, auch das Liebespaar, od. Ehepaar; ~ and ~, paarweise; **2.** a) ein aus zwei (zuw. auch mehr) zu-

zusammengehörigen Teilen od. Dingen bestehendes Ganzes; a ~ of horses (od. oxen), ein Gespann; a coach and ~, ein Zweispänner; a ~ of bellows, scissors, scales, spectacles, ein Blasebalg, eine Schere, Wage, Brille; a ~ of gates, ein (zweiflügeliges) Thor; a ~ of tables, ein Damenbrett, Brettspiel; † a ~ of cards, für a pack of cards; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of stairs, eine Treppe; that's another ~ of boots (od. of shoes), das ist eine ganz andere Sache; ~ royal, der Pasch; b) als pl. (ohne s nach Zahlwörtern): fifty-one ~ of colours, 51 Fahnen; a two'-~ front (od. back), ein Zimmer (od. eine Wohnung zwei Treppen hoch nach vorn (od. hinten). **to ~, I.** t. paaren; zusammenfügen, verbinden. **II.** i. sich paaren: ein Paar bilden; sich verbinden; sich gesellen; sich gatten; zusammenpassen; **to ~ off, 1.** paarweise von dannen gehen (auch als Ehepaar); 2. abpaaren, eine Übereinkunft mit einem Mitgliede der Gegenpartei im Parlament treffen, sich beiderseits der Abstimmung zu enthalten od. nicht zu erscheinen; 3. fig. auf gleicher Höhe stehen mit.

pāi'ring, die Paarung. ~-sea'son, ~-time, die Paarungszeit.

pair'-oar (boot), das zweiruderige Boot.

Pais'ley, schottische Fabrikstadt.

Pāix'hans-gun, die Bombenkanone.

† **pā'jock,** für peacock.

pāk'fong, s. packfong.

A. **Pal** (Mal, Mol, Pol), für Mary, Mariechen.

B. **păl** (**pāll**), sl. der Spießgeselle, (Diebes-)Genosse; der intime Freund.

palăb'ras, pl. (pan.) Worte; das Gerede; * *paucas pallabris,* für *pocas palabras,* wenig Worte! kurz!

păl'ace, der Palast; the Palace (groß), für the Crystal ~. ~-car, Am. der Salonwagen (Eisenbahn). † ~-court, (von Karl I. in Southwark gestiftetes) Hofgericht. ~-the'atre, das Hoftheater. ~-yard, der Schloßhof, Platz vor dem Palast.

palā'cious [shus], **a.** palastartig; prächtig.

pal'adin, der Paladin; der hervorragend tüchtige Ritter.

pālæŏg'raphy &c., s. paleogr....

palæs'tra (pl. ~ē), die Palästra (der Ringplatz der Alten).

pālan quīn', ~kēen', der (ostind.) Palankin, die große (Reise-)Sänfte.

păl'at able, a. (~ably, adv.) schmackhaft (auch fig.). ~ableness, die Schmackhaftigkeit. ~al, **I.** a. (~ally, adv.) gram. palatal, den Gaumen betr. **II.** s. (~al letter od. sound) der Gaumenbuchstabe, Gaumenlaut.

păl'ate, der Gaumen; fig. der Geschmack; to please one's ~, den Gaumen kitzeln. **to ~,** t. durch den Geschmack unterscheiden, schmecken.

palā'tial [shal], **a. 1.** palastartig; **2.** s. palatal.

palāt'ic [od. păl'atic], s. palatal.

palāt'inate, 1. die Pfalzgrafschaft; 2. Palatinate (groß), die Pfalz.

păl'atīne [od. īn], **I.** a. eine Pfalz betr.; pfalzgräflich; count ~, der Pfalzgraf; county ~, die Pfalzgrafschaft (in England: Durham, Chester, Lancaster). **II.** s. **1.** der Pfalzgraf; **2.** der Pfälzer (Bew. der Pfalz).

palä'ver, die Unterredung, Besprechung, Verhandlung; das wettschweifige, oder schmeichlerische, betrügliche Geschwätz. **to ~, I.** i. schwatzen, klatschen. **II.** t. jm. etw. vorschwatzen, jm. schmeicheln, j. beschwatzen.

A. **pāle, 1.** der Pfahl; Schanzpfahl, die Palisade; **2.** (~s, pl.) a) die Einpfählung, Einfriedigung; b) der eingeschlossene Raum, Bezirk; das Gebiet; English ~, der englische (v. Engländern vorwiegend bevölkerte Landbezirk um Dublin (Gegs. Irish ~); **within the ~ of the church,** im Schoße der Kirche; **3.** her. der Pfahl (mittlere Teil eines durch fentred te Linien geteilten Schildes), auch einer der beiden anderen Längsstreifen. **to ~,** t. **1.** pfählen; **2.** umpfählen, einpfählen, verpallisadieren; umgeben, einschließen; to ~ up trees, Bäume an Spaliere binden.

B. **pale,** a. (~ly, adv.) blaß, bleich (with, vor); (vom Lichte) matt, schwach; to look ~, blaß aussehen; to turn ~, blaß werden, erbleichen; ~ ale, helles Bier (von leicht gedarrtem Malz); ~ sherry, heller Sherry. **to ~, I.** t. blaß, bleich machen. **II.** i. blaß werden, erbleichen.

pāleä'ceous [shus], a. **1.** spreuartig; **2.** bot. mit Spreublättchen besetzt, daraus bestehend od. ihnen ähnlich.

pale'-col'oured, p.a. blaßfarbig. * ~-dead, a. totenbleich, totenfahl. * ~-dull, a. bleich u. schlaff. * ~-eyed, a. mattäugig. ~ faces, pl. Am. die (v. den Indianern so gen.) Bleichgesichter, Weißen. ~-faced, a. blaß von Gesicht, bleich. ~-hear'ted, a. mutlos.

pāle'ness, die Blässe; bleiche, matte Farbe.

pāleŏg'raph[er, ~ist, der Paläograph (Kenner alter Handschriften). ~y, die Paläographie.

paleogräph'ic(al), a. paläographisch.

pāleŏl'ogist, der Paläolog, Altertumsforscher. ~y, die Paläologie, Altertumskunde.

pāleontogräph'ical, a. paläontographisch. ~ontŏg'raphy, die Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). ~ontŏlŏg'ical, a. paläontologisch. ~ontŏl'ogist, der Paläontolog. ~ontŏl'ogy, die Paläontologie (Lehre v. urweltlichen Wesen).

pā'leous, a. spreuartig.

pāleozō'ic, a. geol. paläozoisch (die Überreste urweltlicher Wesen betr. od. enthaltend).

Pāl'estīne (Pālestī'na), Palästina.

Pālestīn'ean, a. palästinensisch.

palēs'tr ian, ~ic al, a. das Ringen betr.; ~ic art, die Ringkunst.

păl'et, ~te, s. pallet, *A.*

păl'ętōt, der Paletot, weite Überrock.

pāle'-vis'aged, a. blaß von Gesicht.

pāl'frey [od. pāl'fri], **1.** † das Paradepferd, Prachtroß; **2.** der Zelter, das Damenpferd. ~ed, a. auf einem Zelter reitend.

Pālicā'ri, pl. die Palikaren (freie, räuberische Bergbewohner in Griechenland; albanesische Söldner).

pālificā'tion, das Einrammen v. Pfählen.

palil'ogy, die nachdrucksvolle Wiederholung eines Wortes.

pāl'impsest, der Palimpsest (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergament).

pāl'indrome, der Palindrom (Worte, die vor- od. rückwärts gelesen sich gleich bleiben, z. B. *madam*).

pa'ling, die Verpfählung; gew. ~s, pl. der Pfahlzaun, das Staket; Spalier.

pālin ĝēn'esis, ~ĝēn'esy, ~ĝenē'sia [zhia], theol. die Palingenesie, Wiedergeburt.

pāl'in ōde, ~ōdy, die Palinodie, der poetische Widerruf eines Spottgedichtes; der Widerruf.

pālisade', die Palisade, der Schanzpfahl; das Schanzwerk. **to ~,** t. (ver pallisadieren, mit Schanzpfählen versehen od. befestigen.

† **pālisā'dō** (pl. ~es), **to ~,** s. palisade, to ~.

pālisăn'der-wood, das Palisanderholz, Violettholz (aus Guinea).

pā'lish, a. ein wenig blaß; ~ blue, blaßblaulich.

A. **pall, 1.** a) das Pallium, der Bischofsmantel; b) der Staatsmantel, Talar; **2.** das (schwarze) Leichentuch; to uphold the ~, das Bahrtuch halten. * **to ~,** t. ummänteln; einhüllen.

B. **pâll,** her. die Gabel, das Schächerkreuz (in Gestalt eines Y).

C. **pâll** (paul), mech. der Sperrkegel, die Sperrklinke.

D. **păll,** s. pal, *B.*

E. **to pâll, I.** t. **1.** schal od. matt machen; **2.** mutlos machen, niederschlagen, dämpfen; **3.** schwächen, verderben; **4.** sättigen, überfüllen. **II.** i. schal od. matt werden; fig. die Kraft, den Reiz verlieren; to ~ upon s.o. (od. upon s.one's ear), für j. keinen Reiz haben, j. kalt lassen; j. anekeln. ~ed, p.a. abgestanden, schal. ~, s. die Übelkeit.

pallā'di um, Lat. (pl. ~a, ~ums) **1.** das Palladium (Bild der Göttin **Păl'las,** Pallas Athene, von dem das Schicksal Trojas abhing; fig. das schützende Heiligtum, der Schutz, Hort; **2.** min. das Palladium.

pâll'||-bea'rer, ~-hol'der, der Bahrtuchhalter.

A. **pal'et, 1.** (pallette) die Palette, das Farbenbrett; **2.** die Drehscheibe des Töpfers); **3.** das Vergoldermesser; **4.** her. der schmale Längsstreifen; **5.** gew. ~s, pl. die Spindellappen, Sperrkegel (in Uhren).

B. **păl'et,** das (dürftige) Strohlager, Bett; das Wachbett, die Pritsche.

* **pāl'iament,** das Gewand.

† **pāl'iard,** der Hurer, Hurenjäger.

† **pālliasse',** der Strohsack.

to pāl'iate, t. **1.** † bekleiden; **2.** bemänteln, beschönigen, entschuldigen; **3.** (Krankheitsübel) nur mildern, nicht gründlich heilen. ~, a. für ~d [ed], pp. v. to ~.

pālliā'tion, die Bemäntelung, Beschönigung; die Milderung (eines Übels), Palliativkur.

păl'iative, I. a. bemäntelnd, beschönigend; med. palliativ, nur mildernd u. nicht gründlich heilend. **II.** s. die Beschönigung; das Palliativ, Linderungsmittel.

pāl'id, a. (~ly, adv.) blaß, bleich. ~ness, **pallid'ity,** die Blässe, Bleichheit.

pāl'i um, Lat. (pl. ~a) **1.** das römische Pallium, weite Oberkleid, der Mantel; **2.** zo. der Mantel (zweiklappiger Weichtiere).

pall-mall' [pĕlmĕl'], **1.** der (Ball-)Kolben, Mallstock; **2.** das Mallspiel (wobei eine

Holzkugel durch einen eisernen Ring geschlagen werden mußte); **3.** die Mallbahn; **4.** Pall Mall (groß), N. einer Straße in London; auch für Pall Mall Gazette.

pal'lọr, die Blässe.

päl'm, **1.** a) die flache Hand; * an itching ~, eine gierige Hand; vgl. to grease; b) die Handbreite (3 Zoll); c) ~s, pl. mar. die Ankerhände, -flügel; **2.** a) bot. (~'-tree) die Palme, der Palmbaum *(palma)*; b) der Palmzweig; ~s, pl. die (Blüten-) Kätzchen (v. Weiden ꝛc.); c) fig. die (Sieges-)Palme, der Sieg, Triumph; to bear (od. to get) the ~, die Palme erringen, den Sieg davontragen; to win the ~, die Palme (d. h. den Sieg) gewinnen; **3.** her. die Schaufel (am Hirschgeweih). **to ~, t. 1.** a) betasten, begreifen; b) streicheln; **2.** a) in der Hand verstecken (wie Taschenspieler od. Betrüger); b) wegpraktizieren, betrügen; c) fig. to ~ a thing (off) upon s.o., jm. etw. aufreden, andrehen, aufschmieren; to ~ o.s. off as, sich ausgeben für; d) sl. bestechen.

päl'mạ Chrĭs'tī [kr], bot. der Wunderbaum *(ricinus communis)*.

pal'mạr, a. **1.** die Handfläche betr.; **2.** handbreit.

päl'mạry [od. pä'], **I.** a. der Palme wert, ausgezeichnet, hervorragend. **II.** s. das Palmenhaus.

päl'm ạte, **~ạtĕd**, a. **1.** bot. handförmig; **2.** zo. mit Verbindungshaut (von Schwimmfüßen).

päl'm'|-eab'bage, der Palmkohl. ~-col'our, die kastanienbraune Farbe.

päl'med, p.a. mit Palmen ꝛc. (vgl. palm) versehen.

päl'm'ẹr, **1.** der Pilger; **2.** der Taschenspieler. ~-worm, zo. die Bärenraupe (bes. des Bärenspinners, *arctia caja*).

päl'mẹttes, pl. arch. die Palmetten.

Päl'mẹrstọn, eFam.N.; Lord ~, Minister, † 1865.

pạlmĕt'tō (pl. ~s), bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto)*; auch die Arekapalme *(arĕca catĕchu)*.

päl'm'-house, das Palmenhaus.

pạlmĭf'ẹroŭs, a. palmentragend, palmenreich.

päl'mipĕd, zo. **I.** a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten. **II.** s. der Schwimmfüßler.

päl'mịst||**ẹr**, der Handwahrsager, Chiromant. **~ry**, die Handwahrsagerei, Chiromantie.

päl'mitĭn, chem. das Palmitin.

päl'm'||-leaf, arch. die Palmette. **~-oil**, das Palmöl; hum. das Geld, das man jm. (zur Bestechung) in die Hand drückt. **~-soap**, die Palmölseife. **~-tree**, s. palm, 2, a. **~-wine**, der Palmwein.

Päl'm'-Sun'day, der Palmsonntag.

päl'm'y, **a. 1.** palmenreich; **2.** siegreich; glorreich.

Pạlmy'rạ, Palmyra (jetzt Tadmor), altmyrische St.

Pālmyrene', **I.** a. palmyrenisch, das alte Palmyra betr. **II.** s. der Palmyrener; das Palmyrenische.

pälp (pl. pälps od. Lat. päl'pī), zo. der Taster, Fühler. **to ~**, t. befühlen, betasten.

päl'p||**ạble**, a. (**~ably**, adv.) **1.** tastbar, fühlbar; **2.** fig. handgreiflich, offenbar, klar; * ~able obscure, * ~able darkness, die tiefste, so zu sagen greifbare Finsternis. **~ạbleness**, **pälpạbil'ịty**, die Tastbarkeit, Fühlbarkeit; Handgreiflichkeit.

pạlpā'tiọn, das Anfühlen, die Betastung.

päl'pẹbr ạl, a. med. das Augenlid betr. **~oŭs**, a. mit (großen) Augenlidern versehen.

päl'pifōrm, a. fühlerförmig.

pạlpĭg'ẹroŭs, a. fühlertragend.

to päl'pitạte, i. schlagen, klopfen, zucken.

pälpịta'tiọn, das Herzklopfen (bes. aus Furcht od. Aufregung).

pâls'||**grāve**, der Pfalzgraf. **~grạvîne**, die Pfalzgräfin.

pâl' sịcạl, a. **~sịed**, p.a. (vom Schlage) gelähmt. **~sy**, die Lähmung (durch Schlagfluß); seized with the ~sy, vom Schlage gerührt; sudden ~sy in the spine, der Hexenschuß. **to ~sy**, t. lähmen.

to pâl'tẹr, i. (with) unredlich handeln (an); ein frevles Spiel treiben (mit); Ränke, Schliche anwenden; sich mit Ausflüchten zurückziehen.

pâl'tẹrẹr, der unredlich Handelnde, zweideutige Mensch.

pâl'tr ịnĕss, die Armseligkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) lumpig, armselig, elend, jämmerlich, schlecht.

pạl'ŭ'dạl, a. sumpfig, Sümpfe betr.

pā'ly, a. **1.** her. längsgestreift; **2.** * bläßlich.

A. † **pām**, der Trefbube (im Kartenspiel).

B. **Pām**, für Lord Palmerston (Minister, † 1865).

Pām'ẹlạ [auch pạmē'lạ], Heldin eines Familienromans v. S. Richardson, 1740.

Pām'pạs, pl. Prairien des Rio de la Plata.

to pām'pẹr, t. **1.** (jm.) gütlich thun, (j.) zu reichlich füttern, stopfen, mästen; **2.** verzärteln. **~ed**, p.a. übersättigt; übermütig.

pām'pẹr||**ẹr**, der Übersättiger ꝛc., s. to pamper. **~ĭng**, die Üppigkeit.

pạmpē'rō (pl. ~s), der Prairiesturm (West- u. Südwestwind in Südamerika).

pām'phlẹt, die Flugschrift, kleine Schrift, Broschüre, das Heft. **~haw'ker**, der Flugschriftenverkäufer. **~wri'ter**, **pāmphlẹtēẹr'**, der Flugschriftenschreiber. **to ~**, **to pāmphlẹtēẹr'**, i. Flugschriften schreiben.

pām'prẹ, arch. der Säulenschmuck aus Weinblättern und Trauben.

A. **pān**, **1.** a) die Pfanne, der Tiegel; vgl. pot, 1; b) das Becken; die flache Vertiefung; c) die Zündpfanne (an Gewehren); **2.** die (Hirn-)Schale; **3.** hard ~, die harte, undurchlässige Erdschicht unter dem fruchttragenden Boden. **to ~** (**~ned**, **~ned**), t. Am. (goldführendes Erdreich) schlämmen.

B. **Pān**, myth. Pan (Feld- u. Hirtengott); ~'s pipes, pl. die Panspfeife, Syrinx.

pānạcē'|**ạ**, die Panacee, das allgemeine Heilmittel. **~ạn**, a. alle Krankheiten heilend.

pạnāche', der Federbusch.

pạnā'dō, **pạnā'dạ**, **pạnāde'**, die Brotsuppe.

Pānạmā', St. u. Staat in Mittelamerika; ~ hat, der Panamahut.

pān'ạry, **I.** a. Brot betr. **II.** s. das Vorratshaus.

pān'cāke, der (dünne) Pfannkuchen.

pạncārte', eine königliche Charte zur Bestätigung des gesamten Besitzes.

pānch, mar. die Stoßmatte. **~'-way**, ein vierruderiges Boot in Bengalen.

pān'-cov'er, der Pfannendeckel.

Pān'crạs, **Pạncrā'tiụs** [shi], Pancratius (Heiliger).

pạncrā'|**tiạn** [shiạn], † **pạncrăt'ịc(ạl)**, a. den Ring- u. Faustkampf (**~tiụm** [shiụm]) betr.; athletisch. **~tiạst** [shiạst], der Ring- u. Faustkämpfer, Athlet.

pān'crẹạs [auch păn], med. die Bauchspeicheldrüse.

pāncrẹăt'ịc(ạl) [auch păn], a. med. zur Bauchspeicheldrüse gehörig; ~ juice, der Bauchspeichel.

Pān'dạr, **1.** Abkürzung v. **Pān'dạrŭs** (einem kupplerischen Trojaner); **2.** pandar (klein), s. pander.

Pạndē'ạn, a. den Gott Pan betr.; ~ pipes, pl. s. Pan's pipes (Pan, *B.*).

pān'dẹct, **1.** ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; **2.** ~s, pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

pạndĕm'ịc, a. ein ganzes Volk betr.; epidemisch.

* **Pāndẹmō'nịụm** (pl. ~s), das Pandämonium, der Versammlungsort aller bösen Geister.

pān'dẹr, der Kuppler, Gelegenheitsmacher. **to ~**, i. kuppeln, den Kuppler machen; to ~ to, (den Gelüsten anderer) Vorschub leisten, willfahren, schmeicheln.

pān'dẹr||**ẹr** (to), fig. der willfährige Diener. **~ĭsm**, die Kuppelei.

* **pān'dẹrly**, a. kupplerisch.

pạndĭc'ūlāted, a. ausgestreckt.

pạndĭcūla'tiọn, med. das Dehnen, (krampfhafte) Strecken (der Glieder).

pān'dịt, s. pundit.

pān'dōōr [auch ö], **pān'dôur** [auch ö, od. pạndûr'], der Pandure (ungarische Fußsoldat).

Pạndō'rạ [auch ö], myth. Pandora (FN.); ~'s box, die Büchse der Pandora (Quelle alles Übels).

pạndōre' [auch ö; od. pān'], **pān'dọrăn**, die Pandore (kleine Laute).

pān'drẹss, die Kupplerin.

pān'dūrāte, **pạndū'rịfōrm**, a. bot. geigenförmig (v. Blättern).

pạndōw'dy, eine Art Brot- u. Apfelpudding.

pān'dy, der Schlag auf die Hand (als Züchtigung). **to ~**, t. auf die Hand schlagen.

pāne, **1.** die (Fenster-)Scheibe, Glasscheibe; fulminating ~, die Franklinsche (elektrische) Tafel; **2.** das Viereck, Fach, Feld (einer Täfelung, Mauer). **~d**, p.a. aus kleinen Vierecken bestehend, gewürfelt; mit Scheiben versehen (v. Fenstern).

pānẹgỹr'ịc [auch jĕr'], **I.** od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) panegyrisch, lobpreisend, lobredenerisch. **II.** s. die Lobpreisung, Lobrede; Lobschrift.

pạnĕg'y||**rĭs** (pl. ~rēs), die festliche Volksversammlung.

pānẹgỹr'ịst, der Lobredner.

to pān'ẹgyrīze, **I.** t. sehr loben, preisen. **II.** i. Lobeserhebungen machen.

pān'ẹl, **1.** a) arch. das (durch erhabenen Rand begrenzte) Fach, Feld; b) eine Holzplatte (zum Bemalen); c) die Füllung, das Paneel (eingesetzte viereckige Stück); cased ~, die eingestemmte Füllung; false ~, die blinde Füllung; d) die Thürfüllung; Fensterfüllung; e) die Fläche eines behauenen Steines; f) min. der (zum Verkauf fertige) Haufe Erz; g) das Sattelkissen; **2.** law, a) das Verzeichnis der ernannten Geschworenen; b) das Geschworenengericht, die Jury; c) Sc. der vor den Gerichtsschranken Stehende, Angeklagte.

to ~ (~led, ~led), t. täfeln, in Füllungen einteilen, mit Paneelen bekleiden. **~-saw**, die Paneelsäge.

pāne'lẹss, a. ohne (Glas-)Scheiben.

păn'fŭl (pl. ~ṣ), eine Pfanne voll.

păn'ẹl‖lĭng, **~-work**, das Wandgetäfel, die Täfelung.

pāṇg, die Pein, Qual, Angst, der plötzliche Schmerz, Stich, das Weh. **to ~**, t. peinigen, quälen, martern.

Păn'glọss, Dr. ~, ein renommistischer Vielwisser in G. Colmans Komödie The Heir-at-Law (1797).

păṇ'gọlĭn, zo. das Schuppentier *(manis)*.

Pănhẹllĕn'ịc, a. panhellenisch, alle Griechen betr. od. umfassend.

pănhĕl'lẹn‖ĭsm, der Panhellenismus, Gedanke der Vereinigung aller Griechen zu einem politischen Ganzen. **~ĭst**, der Panhellenist.

A. **păn'ịc**, 1. a. 1. Panic (grev.), den Gott Pan betr. od. v. ihm verursacht; 2. plötzlich, blind, grundlos (~ fear, ~ fright, ~ horror). II. s. der panische Schrecken, die Panik (allgemeine grundlose Bestürzung, der blinde Lärm).

B. **păn'ịc** (od. ~-grass), bot. die Hirse, Fennichhirse *(panĭcum)*.

păn'ịcle, bot. die Rispe *(panicŭla)*. **~d, pạnĭc'ūl‖ātẹ, ~atẹd**, a. mit Rispen versehen, rispenförmig.

păn'ịc‖ma'ker, der Verursacher blinden Lärms. **~-pri'ces**, pl. com. der durch Börsenschreck herbeigeführte niedrige Kurs (v. Wertpapieren). **~-strick'en, ~-struck**, p.a., **păn'ịcky**, a. von (plötzlichem, grundlosem) Schreck ergriffen.

păn'ịẹr, s. pannier.

pạnìv'ọroŭs, a. brotessend.

pạnnādẹ', die Kurbette, der Bogensprung.

păn'nạġe, law, 1. die Buchmast, Eichelmast; 2. das Mastgeld.

păn'nẹl, s. panel, 1, g.

păn'ẹl-work, das Täfelwerk.

păn'nịc, s. panic, *B.* **păn'nịcle**, s. panicle.

păn'nịẹr, 1. a) † der (Brot-)Korb; b) a pair of ~ṣ, die Packkörbe, Tragkörbe (für Saumtiere); 2. arch. s. corbeil, 2, a.

păn'nịklĭn, die kleine Pfanne od. Kanne.

păn'nụm, sl. das Brot, die Speise.

păn'ny, sl. das Haus.

păn'ọpl y, die vollständige Rüstung. **~ĕd**, a. vollständig gerüstet.

pạnŏp'tịcŏn, der Ausstellungsraum für allerlei Sehenswürdigkeiten.

pănọr‖ä'mạ [auch ā'mạ], das Panorama, Rundgemälde. **~ăm'ịc(ạl)**, a. (~ạlly, adv.) panoramisch.

pạnphär'mạcŏn, s. panacea.

Păn'-pipe, s. Pan's pipes.

păn'-pud'ding, der in einer Pfanne gebackene Pudding.

Păn-Slā'vịc, Pănslạvō'nịạn, a. panslav(ist)isch. **păn-slā'v‖ịsm**, der Panslavismus (das Streben nach Vereinigung aller Slaven). **~vịst**, der Panslavist.

† **pạnsŏph'ịcạl**, a. (angeblich) alles wissend.

† **păn'sọphy**, die Allgelehrtheit.

Păn'ṣ(-)pipes, s. unter Pan.

pạnstēręọrä'mạ [od. ā'mạ], das Modell (einer Stadt od. Gegend, aus Kork, Pappe od. dgl.)

păn'ṣy, bot. das Stiefmütterchen *(vĭŏla tricŏlor)*.

to pănt, I. i. 1. klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); 2. beben, zittern (for fear, vor Furcht); 3. a) schwer atmen, keuchen, schnappen (for breath, nach Luft); b) lechzen (after, od. for, nach); 4. † sich verschnaufen. II. t. * **to ~ forth**, t. hervorkeuchen, atemlos äußern od. berichten. **~**, s. das Herzklopfen u. Schnappen nach Luft, keuchende Atmen.

păn'tạgrăph, s. pantograph.

Pạntăg'rŭẹl, Riese u. Sohn des Gargantua bei Rabelais (1533).

păn'tạlẹts, pl. die kurzen Frauen- od. Kinderhosen.

Păntạlōōn', der Pantalon (italienische komische Charaktermaske, einfältiger Alter).

păntạlōōns', pl. 1. † die Strumpfhosen; 2. die langen u. weiten Beinkleider.

pạntẹch'nịc ŏn, der allgemeine Gewerbe-Bazar. **~ạl**, a. die ganze Technologie umfassend.

păn'tẹr, der Keucher.

păn'thẹ‖ĭsm, phil. der Pantheismus (die Lehre, daß Gott u. das Weltall identisch seien). **~ĭst**, der Pantheist.

pănthẹ ĭs'tịc(ạl), a. (**~ĭs'tịcally**, adv.) pantheistisch. **~ŏl'ọġĭst**, der Pantheolog. **~ŏl'ọgy**, die alle Religionen umfassende Theologie.

pạnthē'ọn [selten păn'thẹọn], das Pantheon: 1. der allen Göttern gemeinsam geweihte Tempel; Pantheon (groß), ein derartiger Tempel in Rom; 2. das Buch über Götterlehre.

păn'th‖ẹr, zo. der Panther *(felis pardus)*. **~ẹrĭne** [auch īn], a. pantherartig.

păn'-tīle, 1. der Hohlziegel, Breitziegel, die Dachpfanne; 2. sl. (vgl. tile) der Cylinderhut; **~-house, ~-shop**, sl. das (einfache) Bethaus der Dissenters.

păn'tīlẹr, sl. der Dissenter; der Prediger der Dissenters.

păn'tịngly, adv. keuchend.

† **pănt'lẹr**, der Aufseher der Brotkammer.

pạntō'fle, der Pantoffel.

păn'tọgrăph, der Pantograph, Storchschnabel (Instrument zum Zeichnen).

pạntŏg'rạphy, die allgemeine Beschreibung, der Gesamtüberblick.

pănto̅grăph'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) pantographisch, mit einem Storchschnabel gezeichnet.

pănto̅lŏg'ịcạl, a. (**~ly**, adv.) pantologisch.

pạntŏl'ọġ ĭst, der Allwisser. **~y**, das alle Wissenschaften umfassende Werk, der Gesamtüberblick des menschlichen Wissens.

pạntŏm'ẹtẹr, eine Meßscheibe zum Messen v. Winkeln, Erhebungen u. Entfernungen.

păn'tọmīme, 1. a) die Pantomime, Gebärdensprache, das Gebärdenspiel; b) die (pantomimische) Zauberposse, das Feenstück; **~-dance**, der pantomimische Tanz; 2. der Pantomime, Gebärdenspieler; Possenreißer. **to ~**, t. pantomimisch darstellen.

pănto̅mĭm'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) 1. pantomimisch; 2. sehr schnell, augenblicklich.

păn'tọn, (**~-shoe**) das Pantoffeleisen, Zwangshufeisen.

păn'try, die Brotkammer, Speise-, Vorratskammer; der Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank.

pănts, pl. fam. für pantaloons.

† **păn'ụrġy**, die Geschicklichkeit in allem, Verschmitztheit.

A. **pāp**, 1. die Brustwarze; Brust; 2. der rundliche Hügel.

B. **pāp**, 1. der Papp, Kinderbrei, das Mus; 2. das Fleisch der Früchte. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), t. mit Papp od. Brei füttern.

pạpä', der Papa, Vater.

pä'pạçy, das Papsttum, die päpstliche Würde.

păp'ạgāy, s. popinjay.

pā'pạl, a. (**~ly**, adv.) päpstlich. **to ~īze**, I. t. päpstlich machen. II. i. päpstlich gesinnt sein. † **~ty**, das Papsttum.

pạpăv'ẹroŭs, pạpăvẹrā'ceọus [shụs], a. von Mohn, mohnartig.

pạpâw', bot. der Papayabaum, Melonenbaum *(carĭca papaỹa)*.

pā'pẹr, I. s. 1. das Papier; wri'ting-~, das Schreibpapier; draw'ing-~, das Zeichenpapier; laid ~, das gerippte Papier; lined ~, das liniierte Papier; machine-made ~, das Maschinenpapier; hand-made ~, das Büttenpapier; unsized ~, das ungeleimte Papier; to commit to ~, zu Papier bringen; to set pen to ~, die Feder ergreifen; 2. (wall'-~) die (Wand-) Tapete; 3. a) das (Stück) Papier zum Einschlagen od. Einwickeln; die Papierdüte; a ~ of (cigars), ein Paket(chen) (Cigarren); a ~ of needles, ein Brief Nähnadeln; b) das Blatt, Blättchen, der Zettel; c) sl. das Freibillet (im Theater); d) **~ṣ** (curl'-~ṣ), pl. die Haarwickel; 4. a) das Schriftstück; die (Examen-)Arbeit od. Aufgabe; die Abhandlung, der Aufsatz; b) das Dokument; **~ṣ**, pl. die (wichtigen) Papiere; Schriften; Akten; 5. (news'-~) das (Zeitungs-)Blatt, die Zeitung, Zeitschrift; daily ~, das Tageblatt; weekly ~, das Wochenblatt; 6. bes. **~ṣ**, pl. a) (**~ṣ of value**) Wertpapiere; b) com. der Wechsel; (auf dem Kursblatte) Brief. II. a. papieren.

to pā'pẹr, t. 1. mit Papier bekleiden; tapezieren; 2. in Papier einpacken, einschlagen; 3. † zu Papier bringen, aufschreiben.

pā'pẹr‖-bag, die (Papier-)Düte. **~-bar'ons**, pl. der Briefadel. **~-board**, typ. das Papierbrett, Feuchtbrett. **~-book**, das Schreibbuch. **~-cap**, die (v. Arbeitern getragene) Papiermütze. **~-case**, die Schreibmappe. **~-chase**, die Schnitzeljagd (Laufspiel der Knaben). **~-cigar'**, die Cigarette. **~-circula'tion**, com. der Papierumlauf, die Banknoten-Cirkulation. **~-clip**, die Papier- od. Zeitungsklemme. **~-coal**, min. die Papierkohle, Blätterkohle. **~-col'lar**, der Papierkragen. **~-cone, ~-cup**, s. **~-bag**. **~-cov'ers**, pl. die Umschläge (an Büchern). **~-cred'it**, der Kredit, den j. (od. ein Staat) auf emittierte Schuldscheine genießt; der offene Kredit, Wechselkredit. **~-cuffs**, pl. die Papiermanschetten. **~-cur'rency**, 1. s. **~-circulation**; 2. das im Umlauf befindliche Papiergeld. **~-cut'ter**, s. **~-knife**. **~-cut'ting machine**, die Papierschneidemaschine.

pā'pẹrẹr, der Tapezierer.

pā'pẹr‖-faced, a. * blaß von Gesicht. **~-file**, s. **~-clip**. **~-fol'der**, s. **~-knife**. **~-fol'ding machine**, die Papierfaltmaschine. **~-han'ger**, der Tapezierer; **~-han'ger's work**, die Tapezierarbeit. **~-han'ging**, 1. das Tapezieren; 2. die (Papier-)Tapete. **~-hol'der**, der Papierhalter, die Klemme. **~-kite**, der papierne Drache (der Kinder).

~-knife, das Falzbein; Papiermesser. ~-law, das nur auf dem Papiere stehende Gesetz. ~-machine', die Papiermaschine (zum Fabrizieren des Papiers). ~-ma'ker, der Papiermüller; hum. der Lumpensammler. ~-ma'king, die Papierfabrikation. ~-man, der Schreibmaterialienhändler. ~-manufac'turer, der Papierfabrikant. ~-manufac'tory, die Papierfabrik. ~-mer'chant, der Papierhändler (im großen). ~-mill, die Papiermühle. ~-mon'ey, das Papiergeld. ~-mul'berry, bot. der Papiermaulbeerbaum *(morus papyrifĕra)*. ~-of'fice, das (Staats-) Archiv. ~-parch'ment, das Pergamentpapier. ~-paste, s. ~-pulp. ~-pins, pl. Stecknadeln in Briefen. ~-prints, pl. die Papiertapeten. ~-pulp, der Papierbrei, die Papiermasse. ~-roy'al, das Royalpapier. ~-ru'ler, die Liniiermaschine. ~-sha'vings, pl. die Papierspäne. ~-stai'ner, der Buntpapierdrucker. ~-stai'ning, die Fabrikation des Buntpapiers. ~-val'ue, com. die Papiervaluta. ~-war, der Federkrieg. ~-weight, der Papierbeschwerer, Briefbeschwerer. ~-white, a. kreideweiß. ~-wor'ker, sl. der Lieder- od. Gassenhauerverkäufer.

pa'pẹry, a. papierartig, dünn wie Papier.

papeterie [gew. păp'ȧtrē], coll. die Schreibmaterialien (pl.).

Pa'phịan, 1. a. paphisch; die St. Paphos (**Pa'phọs**) auf Cypern, od. die (paphische) Liebesgöttin, die Liebe betr.; verliebt. **II.** s. 1. der Paphier, die Paphierin; 2. die Venusdienerin, Buhlerin.

papier mâché [gew. păp'yā mȧ'shā], das Papiermaché.

pạpīl'iō, Lat. zo. der Schmetterling.

pạpĭlịonā'ceọus [shụs], a. bot. schmetterlingsförmig; ~ flowers, pl. die Schmetterlingsblumen.

pạpĭl'l||ạ, Lat. (pl. ~ē), **păp'ịl**, med. die Brustwarze; die warzenförmige Verdickung des Nervenendes.

păp'ịllary [od. pạpĭl'lạri], **pạpĭl'lọus** [od. păp'ịlŭs], **papịllōse'**, a. warzenförmig, warzenartig; mit Warzen bedeckt.

Pāp'ịn, Papin (franz. Physiker, † 1714); ~'s digester, der Papin(iani)sche (Dampf-Koch-)Topf.

pā'pịsm, der Papismus, das Papsttum.

pā'pịst, der Papist, Päpstler, päpstisch Gesinnte. ~**ry**, die Päpstlerei; päpstische Gesinnung.

pạpĭs'tịc(ạl), a. (~**ạlly**, adv.) papistisch, päpstisch gesinnt.

pạp(p)o͝ose', (bei den Indianern) das kleine Kind; Negerkind.

păp'ịnĕss, das Breiartige, Schwammige.

pạppōse', **păp'pọus**, a. bot. weichhaarig, wollig.

păp'pụs, bot. die Federkrone (des Samens der Kompositen).

A. **pap'py**, a. breiartig, weich, saftig.

B. **pap'py**, s. für Papa, Papachen.

pap'-spoon, der (Kinder-)Brei- od. Papplöffel.

Păp'ŭạn, **I.** a. papuanisch. **II.** s. der Papuaneger (auf Neuguinea).

pāp'ūl||ạ, Lat. (pl. ~ē) med. das Hautbläschen, die Blatter. ~**ạr**, ~**oŭs**, **pāpūlōse'**, a. blatterig.

pạpȳ'r||ụs, Lat. (pl. ~ī) 1. bot. der Papyrus, die Papyrusstaude *(cypĕrus papyrus)*; 2. die Papyrusrolle.

păpyrā'ceọus [shụs], **pạpȳr'ẹạn**, a. papyrusartig; papieren.

păpyrŏg'rạphy, die Papyrographie, der Pappsteindruck.

A. **păr**, com. der gleiche Wert, das Pari; die Gleichheit dem Range nach; at ~, in gleichem Wert *(al pari)*; above ~, über Pari; below ~, unter Pari; to be on (od. upon) a ~, to be at ~, in gleichem Werte *(al pari)* stehen; gleichen Rang haben, einerlei sein (mit); to put on a ~ with, gleichstellen mit; ~ of exchange, das Wechselpari.

B. **păr**, s. parr, *A.*

pạrā', der Para (kleine türkische Münze).

păr'ạble, die Parabel, Gleichnisrede.

pạrăb'ọlạ (pl. ~s), math. die Parabel.

pạrạbŏl'ịc(ạl), a. parabolisch, auch math.; ~**ạlly**, adv. gleichnisweise; ~ conoid, s. paraboloid.

pạrăb'ọlĭst, der Parabeldichter, Gleichniserzähler.

pạrăb'ọlōid, math. das Paraboloid.

Pạrạcĕl'||sịạn [shịạn], **I.** a. den Paracelsus (Arzt u. Alchemist, † 1541) betr. **II.** od. ~**sịst**, der Anhänger der Lehre des Paracelsus.

pạrạçĕntē'sịs, med. der Bauchstich.

pạrạçĕn'trịc(ạl), a. (~**ạlly**, adv.) math. paracentrisch, von der Kreislinie abweichend.

pạrăch'rọnĭsm, der Parachronismus, die Versetzung eines Ereignisses in zu späte Zeit.

păr'ạchûte [auch pạrạshōt'], der Fallschirm.

Păr'ạclēte, theol. der Fürsprecher, Tröster (heilige Geist).

pạrāde', 1. a) der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; b) die prahlende Schaustellung, Zurüstung; to make a ~ of s.t., sich mit etw. sehen lassen, etw. zur Schau tragen; to keep up a ~, Staat machen; 2. mil. a) die Parade; on ~, auf der Parade; zur Parade; b) der Paradeplatz; 3. die Esplanade, der öffentliche Spazierort; 4. (beim Fechten) die Parade, das Parieren; to be in ~, in Parade liegen. **to ~, I. i. 1. mil.** (in Parade) aufziehen; paradieren, prunken, prahlen. **II.** t. 1. mil. in Parade aufziehen lassen; 2. fig. zur Schau tragen, prunken mit, sich sehen lassen mit.

păr'ạdĭgm, das Paradigma, Muster; gram. das Musterwort.

pạrạdigmăt'ịc(ạl), a. (~**ạlly**, adv.) paradigmatisch, vorbildlich.

păr'ạdīse, 1. der persische Park; 2. das Paradies; 3. s. parvis. fool's ~, s. unter fool. bird of ~, zo. der Paradiesvogel *(paradiseạ)*. grains of ~, pl. bot. die Paradieskörner (von *amōmum granum paradīsi)*.

pạrạdĭsī'ạc(ạl), † **pạrạdĭ'seạn** [zhịạn], a. (~**ạlly**, adv.) paradiesisch.

păr'ạdŏs, mil. die Rückenwehr.

păr'ạdŏx, das Paradoxon, die paradoxe, scheinbar widersinnige Behauptung.

pạrạdŏx'ịcạl, a. (~**ly**, adv.) paradox, scheinbar widersinnig; sonderbar, seltsam; zu paradoxen Behauptungen geneigt. ~-**nĕss**, das Paradoxe.

păr'ạdŏxy, die Paradoxie, scheinbare Widersinnigkeit.

păr'ạdrōme, arch. der unbedeckte Gang.

păr'ạffĭne [od. fīn], chem. das Paraffin.

† **pạr'ạge**, die Ebenbürtigkeit; Gleichheit, Rechtsgemeinschaft, das gleiche Recht od. Anrecht.

pạrạgō'gẹ, gram. die Anhängung eines Buchstabens od. einer Silbe (an das Ende eines Wortes).

pạrạgŏg'ịc(ạl), a. gram. angehängt.

păr'ạgŏn, das Muster, Vorbild. * **to ~**, t. 1. a) als Muster(bild) hinstellen; b) mit einem Muster in Vergleich bringen; 2. a) als Vorbild dienen für; b) übertreffen.

păr'ạgrăm, 1. † das Wortspiel; 2. die Sprachneuerung.

păr'ạgrăph, 1. der Absatz, Abschnitt, Paragraph; 2. das Paragraphzeichen [¶]. **to ~**, t. 1. (etw.) in (die Form v.) Paragraphen bringen; 2. (jm.) einen (kurzen) Abschnitt widmen.

pạrạgrăph'ịc(ạl), a. paragraphisch. ~-**ạlly**, adv. in Absätzen.

pạrăg'rạphĭst, der Verfasser kleiner Notizen (für Zeitungen).

Pạrạguāy' [gwā', auch gwī'], Paraguay (in Südamerika); ~ tea (od. paraguay [klein]), der Paraguaythee (v. dem Matestrauch *ilex paraguaiensis)*. ~**ạn**, **I.** a. paraguayensisch. **II.** s. der Bewohner von Paraguay.

pạrạhē'lịọn, s. parhelion.

pạrạl(e)īp'sịs, die scheinbare Übergehung.

pạrạlipŏm'ẹnạ, Lat. pl. das Übergangene, die Nachträge; bibl. die Bücher der Chronik (Chronicles).

pạrạllăc'tịc(ạl), a. astr. parallaktisch, die Parallaxe betr.

păr'ạllăx, astr. die Parallaxe (der scheinbare Verschub eines Gestirnes, od. der Winkel, den unsere Gesichtslinie nach einem Gestirn mit der vom Erdmittelpunkte dorthin gezogenen Linie bildet).

păr'ạllĕl, **I.** a. (~**ly**, adv.) math. parallel, gleichlaufend (auch fig.); to run ~ to, parallel laufen mit; ~ bars, pl. der Barren (zum Turnen). **II.** s. 1. math. die Parallele, Parallellinie; 2. (~ of latitude) geogr. der Parallelkreis; Breitengrad; 3. die parallele Richtung; 4. die Ähnlichkeit, Gleichheit; das Gleiche; to put o.s. in a ~ with s.o., sich jm. gleich stellen wollen; to find one's ~, seinesgleichen finden; it does not meet with a ~, es ist unvergleichlich; * none but himself can be his ~, er ist unvergleichlich; 5. die Vergleichung; to draw a ~, einen Vergleich anstellen. **to ~**, t. 1. parallel stellen od. ziehen, gleichlaufend machen; 2. in gleicher Richtung (er-) halten mit; 3. a) (einem anderen) gleich sein, gleichkommen, entsprechen; b) etw. (einem anderen) Entsprechendes, Gleiches aufweisen; 4. vergleichen.

păr'ạllĕl||ĭsm, math. der Parallelismus, Gleichlauf; fig. die Gleichheit, Ähnlichkeit; (stete) Wechselbeziehung. **to ~ize**, t. parallel machen.

păr'ạllĕl-mo'tion, die Parallelbewegung, Parallelführung, das bewegliche Parallelogramm (in Dampfmaschinen).

pạrạllĕl'ọgrăm, math. das Parallelogramm; ~ of forces, phys. das Parallelogramm der Kräfte.

pạrạllĕlọgrăm'(m)ịc(ạl), **pạrạllĕlọ-grạmmăt'ịc**, a. math. ein Parallelogramm bildend od. betr.

pạrạllĕlọpĭ'pẹd, **pạrạllĕlọpĭp'ẹdŏn**, math. das Parallelepipedon.

păr'ạllĕl-ru'ler, das Parallellineal.

parăl'og||ism, phil. der Fehlschluß. **to ~ize,** i. phil. falsch schließen.

to păr'al||yze (~yse), t. med. lähmen; fig. lähmen; vereiteln.

păralyzā'tion, die Lähmung.

parăl'ysis, 1. die (Glieder-)Lähmung; 2. die physische od. geistige Unempfindlichkeit.

parălyt'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) paralytisch: 1. a) die Lähmung betr.; ~ stroke, der Schlagfluß; b) gelähmt; 2. zu Schlagflüssen geneigt. II. s. der Gelähmte.

parămat'ta, eine Art Stoff mit baumwollener Kette u. Einschuß aus Kammgarn.

† **păr'ament,** die prachtvolle Zimmerbekleidung.

parăm'eter, math. der Parameter (eines Kegelschnittes).

păr'amount, I. a. (**~ly,** adv.) (to, auch over s.t., etw.) überwiegend, überragend; höchst, unumschränkt; lord ~, der oberste Lehnsherr; patron ~, der geistliche Oberlehnsherr. II. s. das Oberhaupt, der Gebieter, Lehnsherr.

* **păr'amour,** der Liebste, Buhle; die Geliebte, das Liebchen.

parăn'thine, min. der Skapolith, Spreustein.

păr'anut, bot. die Paranuß, Brasilienuß (v. *bertholetia excelsa*).

păr'anymph, 1. der altgriechische Brautführer; 2. fig. der Beistand.

păr'apeġm (pl. **~pĕġ'mata**), die (metallene, an einem Pfeiler befestigte) (Gesetzes-, Kalender- 2c.) Tafel.

păr'apet, 1. mil. die Brustwehr; 2. die Brüstung; das (Brücken-)Geländer; (**~-wall**) die Vormauer; der Ausbau. **~ed,** a. mit einer Brustwehr, einer Vormauer 2c. versehen.

păr'aph, der Schnörkel od. verschlungene Federzug (bei Namensunterschriften).

paraphernā'lia, pl. 1. law, (**paraphĕr'nal** property) die (nicht zur Mitgift gehörigen) Nebengüter einer Frau; 2. die Ausstaffierung; das (überflüssige) Zubehör.

parăphimō'sis, med. die Paraphimose (Einschnürung der Vorhaut hinter der Eichel), der spanische Kragen.

parăphō'nia, der Stimmfehler.

păr'aphrase, die Paraphrase, Umschreibung; der eine Bibelstelle umschreibende Kirchengesang. **to ~,** t. (u. i.) umschreiben, umschreibend erläutern.

păr'aphrast, der Umschreiber, umschreibende Ausleger.

parăphrās'tic(al), a. (**~ally,** adv.) paraphrastisch, umschreibend.

parăphrenī'tis, med. die Zwerchfellentzündung; die dabei vorkommende vorübergehende Raserei.

păr'aplegy [od. plĕj'i], **parăplē'gia,** med. die Lähmung des Untertorpers.

parăquĕt', parăquī'tō (pl. **~es**), s. paroquet.

păr'asang, die Parasange (altpersische Meile, ungefähr vier englische).

parasçē'nium, parăsçēne', das altrömische Aus- u. Ankleidezimmer hinter der Bühne.

parăselē'n||e (pl. **~æ**), der Nebenmond.

păr'asite, der Parasit: 1. der Schmarotzer; 2. a) die Schmarotzerpflanze; b) das Schmarotzertier.

parăsit'ic(al), a. (**~ally,** adv.) parasitisch, schmarotzerisch; **~al plant,** die Schmarotzerpflanze. **~alness,** † **păr'asitism** [od. sītism], das schmarotzerische Wesen, Schmarotzertum.

par'asol, der Sonnenschirm.

parasolĕtte', der kleine Sonnenschirm.

parasynax'is, die ungesetzliche Zusammenkunft.

parătax'is, gram. die Nebeneinanderstellung von Sätzen ohne Unterordnung.

parăth'esis, 1. gram. die Apposition; 2. die eingeschobene Hinzufügung; 3. typ. das zwischen Klammern Eingeschaltete.

parăvāil', a. law, afterlehnspflichtig; tenant ~, der Afterlehnsmann.

to păr'boil, t. langsam sieden, aufkochen lassen.

par'buckle, par'buncle, mar. das Schrottau um Lasten (Fässer, Ballen) ein- od. auszuwinden. **to ~,** t. mit einem Schiffseil ein- od. auswinden.

Par'ca (pl. **Par'çæ**), die Parze (eine der drei Schicksalsgöttinnen).

par'çel, I. s. 1. der Teil, das Stück; die Parzelle (Stück Land); to be part and ~ of s.t., einen wesentlichen Bestandteil von etw. bilden; 2. a) das Paket, Bündel; by ~s, stückweise; b) com. die Warenpartie, der Posten, die Quantität; c) die Anzahl, Menge; a ~ of rogues, ein Haufe Schurken; a ~ of lies, lauter Lügen. **to ~ (~led, ~led),** t. 1. teilen, einteilen, abteilen; zerstückeln; parzellieren; 2. mar. Schmarting über (eine Naht) od. um (ein Tau) legen. **~ing,** mar. die Schmarting od. Schladding (altes geteertes Segeltuch zum Bekleiden der Taue); 3. to ~ out, austeilen. to ~ up, zusammenhäufen.

* **~-bawd,** der halbe Kuppler. **~-book,** das Paketbuch (eines Kaufmanns od. Spediteurs). **~-deliv'ery,** die Paketbeförderung; **~-deliv'ery com'pany,** die Paketfahrtgesellschaft (für London); **express ~s agency,** das Paketbeförderungsbureau (für den Kontinent 2c.); **~-(deliv'ery) of'fice,** die Gepäck- od. Güterexpedition. **~-van,** der Gepäckwagen (der Eisenbahn). II. a. teilweise, halb; **~-blind,** a. halbblind; **~-deaf,** a. halbtaub; * ~ gilt, p.a. halbvergoldet.

par'cen||ary, law, der Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz; to hold land in ~ary, Land gemeinschaftlich u. unzerteilt besitzen. **~er,** law, der Miteigentümer; Miterbe.

to parch, I. t. dörren, rösten; versengen, austrocknen; **~ed** [t] **with thirst,** fast verschmachtet vor Durst; **~ed lips,** pl. aufgesprungene Lippen. II. i. ausdörren, trocknen, (in der Sonne gleichsam) gebraten werden. **~'edness,** die Dürre.

parch'ment, das Pergament; vegetable ~, od. **~-pa'per,** das vegetabilische Pergament, Pergamentpapier. **~-fac'tory, ~-works** (pl.), die Pergamentfabrik. **~-ma'ker,** der Pergamentfabrikant. **~-ma'king,** die Pergamentfabrikation.

par'close, arch. der Schirm, die Scheidewand (bes. zwischen Chorstühlen).

A. † **pard,** der Leopard, Parder.

B. **pard,** Am. vulg. für partner.

pard'ner, vulg. für partner.

to par'don [od. pärd'n], t. 1. (jm.) vergeben, verzeihen; ~ me, (ich bitte) um Verzeihung; (höfliche Wendung für) es ist nicht so, Sie irren sich; 2. (jm.) die Strafe erlassen, das Leben schenken; (j.) begnadigen. **~,** s. 1. die Vergebung, Verzeihung; (I) beg your ~, 1. ich bitte um Verzeihung (od. Entschuldigung); 2. (in fragendem Tone, wenn man etw. nicht verstanden hat) wie beliebt? 2. a) die Erlassung (der Strafe), Begnadigung, Gnade; general ~, die allgemeine Straferlassung, Amnestie; b) cath. der Ablaß. **~able,** a. (**~ably,** adv.) 1. verzeihlich; 2. (von Personen) zu begnadigen; durchzulassen. **~ableness,** die Verzeihlichkeit. **~er,** 1. der Vergeber; 2. † der Ablaßprediger. **~-mon'ger,** der Ablaßkrämer.

to pare, t. 1. a) (off) abschneiden, beschneiden; b) schälen; c) abschärfen; 2. (to ~ down) fig. verringern, mindern.

paregor'ic, med. I. a. schmerzstillend, lindernd. II. s. das Linderungsmittel.

parĕnch'yma, das Parenchym: 1. med. das markige Gewebe drüsiger Organe; 2. bot. das Zellgewebe krautartiger Pflanzen.

parenchym'atous, parĕnch'ymous, a. markig, schwammig, porös.

parĕn'esis, die Ermahnung.

parenĕt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) ermahnend.

pa'rent, 1. a) der Vater; b) (maternal ~) die Mutter; **~s,** pl. die Eltern; 2. fig. die Quelle, Ursache, der Ursprung; ~ stock, der Mutterstamm.

pa'rentage [od. păr'], die Verwandtschaft, Familie, Abkunft.

parĕn'tal, a. (**~ly,** adv.) elterlich, väterlich, mütterlich.

parĕn'thesis (pl. **~es**), 1. die Parenthese, Einschaltung; der eingeschaltete Satz; by way of ~, beiläufig; 2. typ. das Einschaltungszeichen, die Klammer ( ).

parenthĕt'ical, a. parenthetisch, eingeschaltet; ~ legs, pl. lum. O-Beine. **~ly,** adv. in Parenthese; beiläufig.

parĕn'ticide, 1. der Eltern (Vater- od. Mutter)mörder; 2. der Elternmord.

pa'rentless, a. elternlos.

pa'rer, der Beschneider.

par'get, arch. die Tünche, der Bewurf, (Gips-)Stuck. **to ~,** t. (über)tünchen, (mit Putz) bewerfen. **~er,** der Tüncher, Gipser. **~ing,** das Tünchen, Putzen; der Kalkbewurf, die Stuckverzierung; das Stuckgetäfel.

parhē'li||on (pl. **~a,** od. **~ons**), die Nebensonne.

parhē'lic [od. hĕl'ik], a. die Nebensonnen betr.

pa'riah [od. pa'ria], der Paria, keiner Kaste angehörige, verachtete Hindu; der Verworfene, Ausgestoßene; ~ dogs, herrenlose Hunde (im Orient).

parī'al, die Dreizahl gleichwertiger Karten.

Pa'rian, I. a. parisch, die Insel Paros (**Pa'ros**) betr.; ~ marble, der parische Marmor. II. s. 1. der Bewohner von Paros; 2. parian (klein), das Parian, feines Biskuit-Porzellan.

pa'riēs (pl. **parī'etēs**), med. die Wandung (eines Hohlraums).

parī'et||al, a. eine Seite od. Wand ausmachend; **~al bones,** pl. med. die Scheitelbeine. **~ary,** bot. das Glaskraut, Wandkraut (*parietaria*).

pär im'pär, Lat. das Spiel: gerade od. ungerade.

pa'ring, 1. das Abschneiden; 2. die Schale, Rinde; **~s,** pl. die Abschnitzel, Abschabiel, Abfälle, Späne. **~-chis'el,** der Stechbeitel (der Zimmerleute); das Balleneisen

(der Tischler). ~-knife, das Schälmesser; Abschärfmesser (des Buchbinders); der Schusterkneif. ~-plough, der Schälpflug, Rasenpflug.

pȧ'rī pās'sū, Lat. mit gleichem Schritte, gleichmäßig fortschreitend.

A. **Păr'ĭs,** (die St.) Paris; ~ **blue,** ~ **green,** ~ **white,** Pariser Blau, Grün, Weiß; † ~ **balls,** pl. Pariser (Feder-) Bälle; † ~ **garden,** der Bärengarten in Southwark (London).

B. **Pȧ'rĭs,** myth. Paris (Sohn des Priamus, Entführer der Helena).

C. **păr'ĭs,** bot. die Einbeere *(paris quadrifolĭa).*

păr'ĭsh, das Kirchspiel, die Pfarrei; die Gemeinde; **to be on the** ~, von der Gemeinde Almosen empfangen; **to come** od. **to go on** (od. **upon**) **the** ~, **to throw o.s. on the** ~, der Gemeinde zur Last fallen; **to bring to the** ~, an den Bettelstab bringen. ~-**bea'dle,** der Gemeindediener. ~-**bull,** der Gemeindebulle, Revierbulle. ~-**bus'iness,** coll. Gemeindegeschäfte (pl.). ~-**child,** das von der Gemeinde unterhaltene Kind. ~-**church,** die Pfarrkirche. ~-**clerk,** der Küster. ~-**du'ty,** die Kirchensteuer (eines Kirchspieles). ~-**en'gine,** die Gemeinde(feuer)spritze. ~-**grave,** das Grab auf Kosten der Gemeinde.

pȧrĭsh'ĭǫnẹr, das Pfarrkind; der Kirchspielbewohner.

păr'ĭsh||min'ister, ~-**priest,** der (Orts-) Pfarrer. ~-**of'ficer,** der Kirchenälteste. **the** ~-**poor,** pl. die Gemeindearmen. ~-**rate,** die Gemeinde-(Armen-)Taxe. ~-**reg'ister,** das Kirchenregister, Kirchenbuch. ~-**relief',** die Gemeindeunterstützung. ~-**road,** der Gemeindeweg, Vicinalweg. ~-**school,** die Gemeindeschule. † ~-**top,** ein zur Belustigung der Gemeinde gehaltener großer Kreisel.

A. **Pȧrĭ'sĭȧn** [zhĭȧn, auch zhȧn], **I.** a. parisisch, Pariser, aus Paris. **II.** s. der Pariser.

B. **Pȧrĭ'sĭȧn** [zhĭȧn, auch zhȧn], a. den Paris betr., parisähnlich.

păr̄isyllăb'ĭc(ȧl), a. (~**ȧlly,** adv.) gleichsilbig.

* **Păr'ĭs-ward,** adv. unto ~, nach Paris zu, gen Paris.

† **păr'ĭtǫr,** law, der Büttel, Gerichtsbote.

păr'ĭty, die Gleichheit, der gleiche Stand od. Grad.

pȧrk, 1. der Park, das Gehege; Am. der mit Gartenanlagen versehene Platz (in Städten); 2. mil. (~ of artillery) der Geschützpark. **to** ~, t. einschließen, einhegen, umpfählen, einpferchen.

pȧr'kẹr, der Parkaufseher.

pȧrk'||-kee'per, der Parkaufseher. ~-**leaves,** pl. bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum).* ~-**like,** a. parkähnlich. ~-**pa'ling,** die Parkeinfriedigung, der Parkzaun.

pȧr'lǫnçe, die Redeweise; **in common** ~, wie man sich gewöhnlich ausdrückt.

† **(to) pȧrle,** s. (to) parley.

parlementaire, der Parlamentär.

pȧr'ley, † **pȧrle,** bes. mil. das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; **to desire a** ~, unterhandeln wollen; **to beat a** ~, Schamade schlagen. **to** ~, i. 1. sich unterreden, sich besprechen; 2. sich in Unterhandlungen einlassen; mil. parlamentieren.

pȧr'lĭȧmĕnt, 1. das Parlament; 2. (od. ~-cake) eine Art dünner Pfefferkuchen.

pȧrlĭȧmẹntȧ'rĭȧn, I. a. dem Parlamente (unt. Karl I.) ergeben. **II.** s. der Anhänger des Parlaments.

pȧrlĭȧmĕn'tȧry, I. a. parlamentarisch; zum Parlament gehörig; ~ **acts,** pl. Parlamentsverordnungen; ~ **train,** od. **II.** ~, s. der (vom Parlament angeordnete) Eisenbahnzug für einen Penny die Meile III. Klasse; fam. der Bummelzug.

pȧr'lĭȧmĕnt||-heel, mar. die halbe Kielung. ~-**house,** das Parlamentshaus. ~-**man** (od. **member of** ~), das Parlamentsmitglied, der Parlamentarier. ~-**mon'ey,** das unter Cromwell geschlagene Geld. ~-**train,** s. **parliamentary train.**

pȧr'lǫuṛ, 1. † das Sprechzimmer (in Klöstern); 2. das Empfangszimmer, Wohnzimmer (im Erdgeschoß); (in Wirtshäusern) das feinere (Stamm-)Gastzimmer. ~-**boar'der,** der Pensionär (od. die Pensionärin) (in Pensionsanstalten), welcher (od. welche) mit der Familie des Vorstehers speist u. verkehrt. ~-**maid,** das Stubenmädchen.

pȧr'lǫus, a. (~**ly,** adv.) † od. fam. (für perilous) gefährlich (meist iron.); † **a** ~ **boy,** ein keder, schlimmer Bursche. ~**nĕss,** die Gefährlichkeit; Keckheit.

pȧr'ly, sl. für parliamentary (train).

† **pȧrmǫçē'tĭ,** für spermaceti.

Pȧrmẹsȧn', I. a. parmesanisch, aus od. von Parma (**Pȧr'mȧ**) in Oberitalien. **II.** s. 1. der Parmesaner; 2. ~ **cheese** od. **parmesan** (klein), der Parmesankäse.

pȧrnăs'sĭȧ [ăsh'ĭȧ], (grass of Parnassus) bot. das Sumpfherzblatt *(parnassĭa palustris).*

Pȧrnăs'sĭȧn [năsh'ĭȧn], a. den griech. Musenberg Parnaß (**Pȧrnăs'sus**) betr.; dichterisch.

Pȧr'nẹll, Fam.N. ~**ĭsm,** die Grundsätze des irischen Führers Parnell. ~**ite,** der Anhänger desselben.

pȧrō'çhĭȧl, a. (~**ly,** adv.) parochial, das Kirchspiel od. die Gemeinde betr.; zum Kirchspiel gehörig; ~ **officers,** pl. die Gemeindebeamten; ~ **register,** das Kirchenbuch; ~ **relief,** das Armengeld aus dem Kirchspiel. ~**ly,** adv. Kirchspiel für Kirchspiel.

pȧrōçhĭȧl'ĭty, die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel.

to pȧrō'çhĭȧlīze, t. in Kirchspiele einteilen.

pȧrŏd'ĭc(ȧl), a. (~**ȧlly,** adv.) parodistisch (parodierend).

păr'ǫd||ĭst, der Parodist, Parodienschreiber. ~**y,** die Parodie, scherzhafte Nachbildung. **to** ~**y,** t. parodieren.

păr'ǫl [auch pär'ōl, od. pȧrōl'], law, I. s. die mündliche Erklärung. **II.** a. mündlich; ~ **contract,** der nicht schriftliche Kontrakt, die mündliche Abmachung.

pȧrǫle', mil. 1. die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Ehrenwort; **a prisoner on** ~, ein Gefangener auf Ehrenwort; 2. die Parole, das Losungswort.

Pȧrŏl'lẹs, ein renommistischer Feigling in Shakespeares All's well that ends well.

pȧrǫn||ǫmā'sĭȧ [zhĭȧ], ~**ŏm'ȧsy,** die Paronomasie (Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter verschiedener Bedeutung), das Wortspiel. ~**ǫmăs'tĭc(ȧl),** a. mit Gleichklang der Worte.

pȧrǫnŷçh'ĭȧ, med. das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

păr'ǫnym(e), das paronymische (mit einem anderen Worte gleichlautende, aber verschieden geschriebene) Wort.

pȧrŏn'ym||oŭs, a. paronymisch. ~**y,** die Paronymie (der Gleichlaut bei verschiedener Schreibung).

păr'ǫquĕt [od. pȧrǫkĕt'], zo. eine Art kleiner Papagei *(palæornis).*

pȧrŏt'ĭd, I. a. med. die Ohrspeicheldrüse betr. **II.** s. (~ **gland**) die Ohrspeicheldrüse.

pȧrō'tĭs (pl. pȧrŏt'ĭdēs), med. die Ohrspeicheldrüse.

pȧrǫtī'tĭs, med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung.

păr'ǫxȳsm, med. der Paroxysmus; fig. der heftige Ausbruch.

pȧrǫxȳs'mȧl, a. einen Paroxysmus betr.; ~ **epoch,** die Zeit eines heftigen (vulkanischen) Ausbruchs.

parquet' [pȧrkā', od. pȧrkĕt'], 1. das Parkett (im Theater); 2. das Parkett, der getäfelte Fußboden.

pȧr'quĕt||ĕd, a. parkettiert. ~**ry,** die Täfelung, der getäfelte Fußboden.

A. **pȧrr,** provinc. der junge Lachs.

B. **Pȧrr,** eFam.N.; **old** (Thomas) ~ († 1635 im Alter v. 152 Jahren), der alte Krauter.

pȧrrȧkēēt', s. paroquet.

pȧr'rȧl, pȧr'rẹl, mar. das Rack einer Rahe (Tau, mit dem die Rahe in der Mitte am Mast od. an den Stengen gehalten wird); ~-**rope,** das Racktau.

pȧrrĭçī'dȧl, a. 1. vater-, mutter- od. elternmörderisch; 2. landesverräterisch, verrucht.

pȧr'rĭçīde, 1. a) der Vater-, Mutter- od. Elternmörder; b) der Mörder eines Verwandten od. Wohlthäters; c) der Frevler gegen das Vaterland; 2. a) der Vater-, Mutter- od. Elternmord; b) die unnatürliche (gegen einen Verwandten od. Wohlthäter verübte) Frevelthat; c) der Fürstenmord; Vaterlandsverrat.

pȧr'rǫt, zo. der Papagei *(psittăcus);* **to repeat as a** ~, papageiartig wiederholen; * **to speak** ~, papageiartig schwatzen. **to** ~, t. wie ein Papagei schwatzend nachahmen. ~-**fish,** zo. der Seepapagei *(scarus cretensis).*

to pȧr'ry, t. u. i. parieren, abschlagen, (einen Stoß, Hieb) ablenken, abwenden (auch fig.). ~, s. der abwehrende Stoß od. Hieb.

to pȧrse, t. gram. grammatisch analysieren.

Pȧrsēē' [od. pȧr'sē], der Parse, Feueranbeter, Gueber.

pȧrsĭmō'nĭous, a. (~**ly,** adv.) sparsam; karg. ~**nĕss, pȧr'sĭmǫny,** die Sparsamkeit; Kargheit; Knauserei.

pȧr'sĭng, die grammatische Analyse.

pȧrs'ley, bot. die Petersilie *(petroselīnum satīvum).*

pȧrs'||nẹp, ~**nĭp,** bot. die Pastinake *(pastināca satīva).*

pȧr'sǫn [auch pȧrs'n], 1. der Pfarrer, Geistliche; auch verächtl. der Pfaffe; 2. sl. der Wegweiser; ~**'s journeyman,** hum. für curate; ~**'s nose,** hum. der Bürzel einer Gans (als Leckerbissen). ~**ȧge,** 1. die Pfarrei, Pfarre; 2. (~-house) das Pfarrhaus. * ~**ed** [auch s'nd], p.a. von priester-

lichem Geiste durchweht. **~ish**, a. hum. pfarrernäßig; geistlich; pfäffisch.

pärt, 1. a) der Teil; component ~, der Bestandteil; to be ~ and parcel of, einen wesentlichen Bestandteil bilden von; ~s of speech, gram. die Redeteile, Wortklassen; in ~, teilweise; to take ~ (od. bear [a] ~) in s.t., in (od. an) etw. teilhaben, teilnehmen; to take an active ~ in s.t., thätigen Anteil nehmen an; to take no ~ in, sich nicht beteiligen an; the most ~, der größte Teil, die meisten; for the most ~, größtenteils, meistenteils; of the first ~, ... of the second ~, (in Dokumenten) am ersten Teile, ... am anderen Teile; * als adv. (= in part), zum Teil; b) das Stück; Glied; ~ by ~, Stück für Stück; c) die Lieferung, das Heft; in ~s, lieferungsweise; 2. der (verhältnismäßige) Anteil; die Quote; ~ in a vessel, der Schiffspart; in ~ (of) payment, abschläglich, auf Abschlag; to make a payment in ~, abschläglich zahlen, anzahlen; 3. die Partie, Partei, Seite; for my ~, ich meinesteils, was mich betrifft; to take s.one's ~, od. to take ~ with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; on the ~ of s.o., von seiten js.; on my (his, her, our) ~, meiner-, (seiner-, ihrer-, unserer)seits; b) to take in good ~, nicht übel nehmen, sich wohl gefallen lassen, genehmigen; to take in ill ~, übel nehmen; 4. die Gegend; bes. ~s, pl. die Gegenden; Bezirke; in these ~s, in dieser Gegend, hier; 5. a) die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Amt, der Dienst; to do one's ~, das Seinige thun; b) die Rolle (im Drama); to act a ~, eine Rolle spielen; c) mus. die Stimme; to sing in ~s, mehrstimmig singen; 6. (privy) ~s, pl. die Geschlechtsteile; 7. ~s, pl. a) (~s of mind) die natürlichen Fähigkeiten, Anlagen, (geistigen) Gaben, Talente; a man of ~s, ein Mann von Talent, ein fähiger Kopf; b) sl. Streiche.

to pärt, I. t. 1. a) teilen; b) zerteilen; c) zerbrechen, auseinander bringen; 2. a) einteilen, abteilen; b) (das Haar) scheiteln; 3. a) trennen, scheiden (auch chem.); to ~ off, (bes. durch eine Scheidewand) trennen, abteilen; b) † sich trennen von, verlassen; c) to ~ company (at sea), mar. sich trennen (von einem Convoi); fig. auseinandergehen, sich trennen; 4. sl. zahlen. II. i. 1. a) sich trennen; b) mar. zerreißen, brechen (v. Tauen); c) wegtreiben, triftig gehen (infolge des Brechens der Ankertaue); 2. scheiden, auseinander gehen; to ~ with (od. from), sich scheiden von; sich trennen, abgehen von; (etw.) fahren lassen, aufgeben; (etw.) fortgeben (to, an); to ~ friends, als Freunde scheiden; we had better ~, wir sollten uns lieber trennen; 3. a) weggehen; abreisen (for, od. to, nach); b) Abschied nehmen, scheiden; c) von hinnen gehen (sterben); 4. † Anteil haben, teilnehmen.

pär'tage, die Teilung; der Anteil.

to pär||tāke' [flüchtig par] (~tōōk', ~tā'kĕn), I. i. 1. teilnehmen, teilhaben (of, in, an); to ~take of the sacrament, das Abendmahl empfangen; 2. * (with) gemeinsame Sache machen (mit), Partei nehmen (für). II. t. 1. teilnehmen an; 2. † mitteilen.

pärta'k||ĕr [flüchtig par], der Teilnehmer, Teilhaber (of, od. in, an); Genosse. **~ing**, law, die Vereinigung zu etw. Unerlaubtem, das Komplott.

* **pärt'-crea'ted**, p.a. halb vollendet.

pär'tĕd, p.a. 1. getrennt; bot. geteilt (v. Blättern); 2. † (hoch) begabt.

pär'tĕr, der Teilende; der Schiedsmann; sl. der (freigebig) Zahlende.

pärterre' [tär'], 1. a) das Blumenbeet, Gartenstück, Rasenstück; b) die Flur; c) der (Damen-)Flor; 2. das Parterre (eines Theaters).

Pärthĕn'ĭc, a. parthenisch, die Parthenier (Jungfernsöhne) in Sparta betr.

Pär'thĕnŏn, der (das) Parthenon (Tempel der jungfräulichen Athene in Athen).

Pärthĕn'ŏpē, myth. Parthenope (alter Name v. Neapel).

Pär'thĭ||a, das alte Partherland, Parthien (in Asien). **~an**, I. a. parthisch. II. s. der Parther.

pär'tĭal [shal], a. (**~ly**, adv.) 1. a) nur einen Teil betreffend, zum Teil, teilweise, besonder(s); ~ boarder, der Halb-Kostgänger, Halb-Pensionär; com. ~ acceptance, die bedingte Annahme; ~ bond, die Partialobligation, das Partiallos, der Teilschuldschein; ~ sale, der Partieverkauf; b) bot. besonder; ~ umbel, das Döldchen, der Teil einer zusammengesetzten Dolde; 2. a) parteiisch, parteilich; to be (particularly) ~ to, (besondere) Vorliebe haben für; to be ~ to s.one's defects, js. Fehler übersehen; b) einseitig. **~ĭst**, 1. † der Parteiische; 2. theol. der nur an Erlösung eines Teils der Menschheit Glaubende. **~nĕss, pärtĭăl'ĭty** [shĭăl'], 1. das Teilweise; 2. a) die Parteilichkeit; b) die Vorliebe, besondere Neigung (to, od. for, für). † to **~īze**, t. parteiisch machen.

pärtĭbĭl'ĭty, die Teilbarkeit.

pär'tĭble, a. (**pär'tĭbly**, adv.) teilbar; trennbar.

pär'tĭçĕps crĭm'ĭnĭs, Lat. der Teilnehmer an einem Verbrechen, Mitschuldige.

pärtĭç'ĭp||able, a. fähig od. geeignet, daß man daran teilhaben od. teilnehmen kann; erreichbar. **~ănt**, I. a. (**~ăntly**, adv.) teilnehmend od. teilhabend (of, an), mitgenießend. II. s. der Teilnehmer (in, an), Mitgenoß. to **~āte**, I. i. (in, seltener of) teilhaben, teilnehmen (an). II. t. † eines Dinges teilhaftig sein, etw. (z. B. von einer Beschaffenheit ꝛc.) an sich haben. * **~āte**, a. beteiligt, teilnehmend.

pärtĭçĭpā'tĭon, die Teilnahme (in, an); die Teilhaftigkeit; * vile ~, die Beteiligung an niedriger Gesellschaft, der niedrige Verkehr.

pärtĭç'ĭp||ătĭve [auch ātĭv], a. (**~ătĭvely**, adv.) zur Teilnahme fähig. **~ātor**, der Teilnehmer.

pärtĭçĭp'ĭal, a. gram. participial. **~ly**, adv. als Participium.

pär'tĭçĭple, gram. das Participium. **~d**, p.a. durch Particip bezeichnet (hum. für damned).

pär'tĭcle, 1. das Teilchen, Stückchen; das Stäubchen, Atom; fig. ein geringer Teil, ein bißchen; not a ~ of (truth), nicht eine Spur von (Wahrheit); 2. gram. die Partikel.

pärtĭc'ūlar [flüchtig par], I. a. 1. a) besonder, einzeln (**~ly**, fam. ~, adv. besonders); phil. einen beschränkten Teil einer Gattung bildend; individuell; ~ average, com. die einfache od. besondere Havarie; ~ redemption, theol. die Erlösung durch besondere Gnadenwahl; * ~ scandal, die persönliche Verleumdung; b) speciell, specifisch; c) law, ein gesondertes Besitztum habend od. betreffend; d) in besonderem Maße, vorzüglich, ausgezeichnet; a ~ friend, ein besonderer, vertrauter Freund; most **~ly**, auf das angelegentlichste; 2. eigen, sonderbar, seltsam; to make ~, auffallend machen; 3. a) genau; to be ~ in (od. about) s.t., genau zu Werke gehen bei, es genau nehmen mit; eigen sein in; b) umständlich; c) aufmerksam (auf sich); achtsam, wohlüberlegt. II. s. 1. der einzelne Punkt od. Teil, besondere Umstand; in ~, insbesondere, besonders, genau, vornehmlich; ~s, pl. die Einzelheiten, besonderen, näheren Umstände od. Angaben, das Nähere; the ~s of a case, law, die Aktenstücke, der Specialbericht; to enter into ~s, ins Einzelne gehen; sich auf Einzelheiten einlassen; for ~s apply to Mr. N., das Nähere bei Herrn N. (von Herrn N. zu erfahren); 2. † das besondere Interesse; 3. † die einzelne (Privat-)Person; 4. fam. die besondere Eigentümlichkeit, Specialität.

pärtĭc'ūlar||ĭsm [flüchtig par], 1. das Eingehen aufs Einzelne, die Umständlichkeit; 2. theol. die Lehre von der Gnadenwahl (einzelner). **~ĭst**, der Anhänger dieser Lehre.

pärtĭcūlăr'ĭty [flüchtig par], 1. a) die Besonderheit; b) das Besondere, der besondere Umstand, einzelne Fall, die Einzelheit; 2. die besondere Erwähnung, Erörterung; die Ausführlichkeit; 3. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

pärtĭcūlărizā'tĭon [flüchtig par], die auf Einzelheiten eingehende, umständliche Anführung od. Darstellung.

to pärtĭc'ūlarĭze [flüchtig par], I. t. einzeln angeben, specifizieren, genau (od. umständlich) anführen, nachweisen. II. i. auf Einzelheiten eingehen.

pär'tĭng, 1. das Teilen ꝛc., vgl. to part; 2. chem. die Scheidung; dry (wet) ~, die Scheidung auf trockenem (nassem) Wege; 3. a) der Scheitel (des Haares); b) der Scheideweg; 4. die Trennung, der Abschied; die Abreise; at ~, beim Scheiden; ~s are grievous, Scheiden thut weh; tears of ~, pl. Abschiedsthränen; ~-breath, der letzte Lebenshauch. ~-cup, der Abschiedstrunk. ~-gun, der Abschieds-(salut)schuß. ~-kiss, der Abschiedskuß. ~-sand, der trockene Formsand, Streusand.

A. **pär'tĭs||ăn**, 1. der Parteigänger, Anhänger; 2. der Streifsoldat, Freischärler; 3. der Truppenbefehlshaber; der (tüchtige) Krieger. **~ănshĭp**, das Parteiwesen, die Parteigängerschaft.

B. **pär'tĭsăn**, 1. die Partisane, Hellebarde; 2. der Kommandostab.

pär'tīte, a. bot. fast bis zum Grunde geteilt.

pärtĭ'tĭon, 1. die Teilung; 2. die Trennung, Absonderung; 3. die Abteilung, der Teil; 4. die Querwand, Scheidewand, der Verschlag; 5. das Regal, Fach (im Warenlager); 6. mus. die Partitur. to ~, t. teilen; abteilen, einteilen; verteilen; to ~ off, durch eine Wand abtrennen. ~-trea'ty, der (v. England, Frankreich u. Holland geschlossene) Teilungsvertrag (1698 u. 1699). ~-wall, die Scheidewand, Zwischenwand.

pär'titive, I. a. (~ly, adv.) 1. eine Teilung bewirkend; **2.** gram. partitiv, Teilung bezeichnend; ~ genitive, der partitive Genitiv. **II.** s. das Distributivum.

† **pärt'let, 1.** der Halskragen, die Halskrause; **2.** Frau Kratzefuß, die Henne (in der Tierfabel).

pärt'ly, adv. teils, zum Teil; gewissermaßen; Am. beinahe.

pärt'-mu'sic, mus. die mehrstimmige Musik.

pärt'ner, 1. der Gefährte, (Mit-)Genoß, Teilnehmer, Teilhaber; to be a ~ in, teilhaben (od. teilnehmen) in (od. an); **2.** a) com. der Teilhaber, Compagnon, Associé; Aktionär; to go ~s in a game, auf gemeinsame Kasse od. in Compagnie spielen; chief ~, managing ~, der Prinzipal, Dirigent, dirigierende Compagnon; dormant ~, sleeping ~, der stille Teilhaber od. Teilnehmer; b) der (Mit-)Spieler; (Mit-)Tänzer, die (Mit-)Tänzerin; c) der Ehegenoß, die Ehegenossin, der Gatte, die Gattin; **3.** ~s, pl. mar. die Fischungen od. Fische (Öffnungen im Deck, durch welche die Masten hinabgehen). * ~ed (with), p.a. gesellt (zu). ~ship, **1.** die Eigenschaft od. Stellung als Teilnehmer od. Genoß; **2.** die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Association, Compagnie; to go (od. to enter) into ~ship, auch to join (od. to contract a) ~ship, als Teilnehmer eintreten, in Compagnie gehen, sich associieren (with s.o., mit jm.); deed of ~ship, der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt.

pärtōōk', s. to partake.

pärt'||-ow'ner, der Mitreeder. ~-pay'ment, die Abschlagszahlung, à conto Zahlung. ~-propri'etor, der Mitbesitzer.

pär'tridge, zo. das Rebhuhn; common ~, das gemeine Rebhuhn *(perdix cinerĕa)*. ~-ber'ry, bot. der Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultherĭa procumbens)*. ~-call, die Wachtelpfeife. ~-wood, das (brasilianische) Rebhuhnholz.

pärt'||-sing'ing, der mehrstimmige Gesang. ~-song, das mehrstimmige Lied.

to pärtū'ri||ate, i. kreißen. ~ent, a. gebären wollend, kreißend. ~ency, **pärtūrĭ'tion,** das Gebärenwollen, Kreißen.

A. **pär'ty, 1.** a) die (bes. politische) Partei; b) law, die Partei, der (streitende) Teil (in einem Prozesse); ~ to a suit, der Mitkläger; ~ in contempt, law, der ausbleibende (ungehorsame, *in contumacĭam* verurteilte) Teil; ~ offended, der beleidigte Teil; c) die (an einer Sache) beteiligte Person, der Beteiligte, Interessent; the pärties to a treaty, die kontrahierenden Parteien; the parties concerned (od. interested), die Beteiligten; a third ~, eine dritte (unbeteiligte) Person; to be a ~ in s.t., in (od. an) etw. Teil haben (od. nehmen), bei etw. beteiligt sein; to make o.s. a ~ in s.t., bei etw. Partei ergreifen; d) die (in Frage kommende) Person (deren Identität noch festzustellen ist); fam. die Person, das Individuum; pär'ties, pl. Leute, Herren; (etwaige) Kunden; **2.** mil. die Abteilung, das Kommando; Detachement; **3.** die Partie: a) die Gesellschaft (tea'-~, e'vening-~); b) (~ of pleasure) die Vergnügungspartie, (Wasser- 2c.)Fahrt; c) das Spiel; will you be of the ~? wollen Sie dabei sein?

B. **pär'ty, I. a.** bes. her. geteilt. **II.** s. her. die (Schild-)Teilung.

pär'ty||-coa'ted, a. * mit buntscheckigem (Narren-)Kleide. ~-col'oured, p.a. buntfarbig, bunt. ~-disputes', pl. Parteikämpfe. ~-fence, der Grenzzaun; ~-fence-wall', die Grenzmauer (zwischen Grundstücken). ~-go'ing, p.a. fam. Gesellschaften besuchend. ~-gold, das Zwisch(en)gold.

pär'tyĭsm, der Parteigeist, die Parteilichkeit.

pär'ty||-ju'ry, das gemischte Geschworenengericht (halb aus Eingeborenen, halb aus Ausländern). ~-man, der Parteimann; Aufwiegler. ~-rage, die Parteiwut. ~-spir'it, der Parteigeist. ~-spir'ited, a. vom Parteigeiste erfüllt, parteisüchtig. * ~-ver'dict, der gemeinsame Urteilsspruch. ~-wall, die Brandmauer, Feuermauer.

pär'venū, der Emporkömmling. ~ĭsm, das Wesen eines Emporkömmlings.

pär'vis(e), arch. der Vorhof, die Vorhalle einer Kirche; das Schulzimmer über der Vorhalle einer Kirche.

† **pär'vi||tude,** † ~ty, die Kleinheit.

pas [pä], **1.** der Schritt; **2.** der Vortritt; to yield the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen.

† **păsçh, păs'çha,** das (jüdische) Passah, Ostern.

păs'çhal, a. Passah od. Ostern betr.; ~ lamb, das Osterlamm.

păsçh'||-eggs, pl. die Ostereier. ~-flow'er, s. pasque-flower.

A. † **to pash,** t. schlagen, niederschlagen, zerschmettern. † ~, s. der Schlag.

B. † **pash,** s. der Kopf.

pạshâw' (pạshâ'), ~lic, s. pacha &c.

pạsig'rạphy, die Allgemeinschrift.

pāsq*ue*'-flow'er, bot. die Küchenschelle *(anemōne pulsatilla)*.

† **păs'quil||ler, ~ănt,** der Pasquillant.

pāsquināde', † **păs'quil,** † **pas'quin,** das Pasquill, die Schmähschrift.

to pāsquināde', † **to păs'quil,** † **to pas'quin,** t. u. i. ein Pasquill machen (auf).

to pass, I. i. 1. a) sich (in irgend einer Richtung, auf irgend eine Weise) bewegen, gehen, kommen, reisen, fahren, reiten, schiffen, segeln, passieren; (v. einer Linie) laufen; to ~ and repass, hin u. her gehen; to ~ in review, die Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; b) vorübergehen, vorbeigehen; to let ~, vorbei od. vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; let that ~, lassen wir das gut sein, das möge auf sich beruhen; let the world ~, es gehe wie es will; c) fortgehen, fortschreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; d) med. abgehen, abgeführt werden; e) vergehen, dahinschwinden, verschwinden; (v. der Zeit) verfließen; f) dahingehen, heimgehen, (ver-)scheiden, sterben; **2.** a) (wohin) übergehen; (in js. Besitz) kommen; (ver)fallen, geraten; to ~ into s.one's hands, in js. Hände kommen; to ~ through s.one's hands, jm. durch die Finger gehen; b) (in einen Zustand versetzt) werden, in einem Zustande sein; **3.** a) to ~ under a name, unter einem Namen bekannt sein; b) (von Münzen 2c.) umlaufen, gültig sein, Geltung haben; c) fig. gelten, gehalten od. angesehen werden; to ~ current, allgemein (angenommen) sein, gäng u. gebe sein; geläufig sein; to ~ for, für (etw.) gehalten werden, gelten als; **4.** a) durchgehen, (von Gesetzen) angenommen, bewilligt od. zugelassen werden; b) Duldung finden, gestattet werden; c) (at an examination, bei einer Prüfung) bestehen; to ~ for the artillery, das Examen für die Artillerie bestehen; d) leidlich sein, angehen; to be well to ~, in erträglichen Umständen sein; **5.** vorfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, stattfinden, vor sich gehen; (in der Seele 2c.) vorgehen; to bring to ~, veranlassen; to come to ~, sich ereignen, sich begeben, vorkommen; **6.** a) (durch Weglassung des Objekts judgment) entscheiden, aburteilen; to ~ on (od. upon) s.one's life, j. (zum Tode) verurteilen; b) † (mit Weglassung des Objekts) über alles Maß hinausgehen, alle Grenzen übersteigen; zu weit gehen; alles übertreffen; **7.** (beim Fechten) ausfallen, ausstoßen (upon s.o., gegen j.); **8.** (im Spiele) passen; **9.** to ~ about, umhergehen; gesagt werden. to ~ across, quer hinübergehen; to ~ across s.one's mind, jm. in den Sinn kommen, jm. durch den Kopf fahren. to ~ along, weiter gehen; dahin- od. vorübergehen; as I (he, we &c.) ~ed along, im Vorbeigehen, unterwegs. to ~ away, vorbei (od. vorüber) gehen; weggehen; dahinschwinden, vergehen; to ~ away from s.t., sich entfernt halten von, vermeiden. to ~ by, vorbei od. vorüber gehen, vorbei kommen. to ~ in, hinein kommen, hinein geraten; übergehen in. to ~ into a law, Gesetzeskraft erlangen, zum Gesetz werden. to ~ off, vorübergehen; ablaufen. to ~ on one's way, seines Weges ziehen; a change ~ed on him od. on his mind, ein Wechsel kam über ihn, eine Meinungsänderung ging in seinem Inneren vor. to ~ on, fortgehen, fortrücken; vor sich gehen, erfolgen. to ~ over s.t., über etw. hinweggehen, (an einer Sache) vorübergehen. to ~ over, übergehen, übersetzen; vorbeipassieren. to ~ through, durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen. to ~ upon s.o., bei jm. Geltung finden, j. durch falschen Schein irreleiten, täuschen; to ~ upon s.o. for s.t., bei jm. für etw. gelten od. angesehen werden. **II.** t. **1.** eig. u. fig. durch etw., über etw., an etw. sich vorbei bewegen, gehen, fahren, reiten, ziehen; überschreiten; durchgehen, durchlaufen; passieren; the bill has not yet ~ed the house, die Bill ist noch nicht im Parlamente durchgegangen; to ~ the lips, über die Lippen kommen; to ~ a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; to have ~ed (i. to be past) a thing, mit etw. durch sein, etw. hinter sich haben; über etw. hinaus sein; **2.** a) überschreiten, über ... (hinaus) gehen (auch fig.); to ~ the Rubicon, den Rubikon überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun; to ~ s.one's patience, js. Geduld übersteigen; * to ~ show, über allen äußeren Schein hinausgehen; b) übertreffen, jm. überlegen sein; **3.** fig. übergehen, vernachlässigen; auslassen, überschlagen; to ~ an offer, ein Anerbieten ausschlagen; to ~ a divi-

dend, Am. com. beschließen keine Dividende zu zahlen; **4.** to ~ one's time, die Zeit verbringen, zubringen; hinbringen, vertreiben; **5.** a) (Gefahren) bestehen, überstehen, (Schicksale) erleben, durchmachen; durchkämpfen; erfahren, erleiden; to ~ a severe test, eine strenge Prüfung bestehen; b) sich (einer Sache) unterziehen, etw. aushalten müssen, überstehen; (eine Prüfung) bestehen, (ein Examen) machen; to ~ muster, (die) Revue passieren, den Waken aller ausgesetzt sein; Billigung finden; c) (Schüler) so vorbereiten, daß sie eine Prüfung (glücklich) bestehen, (Schüler) durchbringen; d) (ein Geschäft) endigen, zur Entscheidung bringen, abmachen; **6.** (vorbei) lassen, durchlassen; überlassen; **7.** a) in Bewegung setzen, (in eine Richtung) bringen, treiben; weiter geben, (dar)reichen; to ~ the bell, (bei js. Tode) die (Sterbe-) Glocke läuten; to ~ the bottle, die Flasche herumgehen lassen; ~ the salt, please! bitte, reichen Sie mir das Salz! b) herum, über, durch etw. gehen, laufen ꝛc. lassen; durchstecken; to ~ a rope round a yard, ein Seil um eine Rah schlingen; c) (over s.t.) (mit etw. über etw.) hinweg fahren, (über etw.) (hin)gleiten lassen; to ~ one's eye(s) over s.t., etw. flüchtig überblicken od. ansehen; to ~ one's fingers over s.t., etw. flüchtig anfühlen; d) (mit dem Degen in einem Ausfall) stoßen; schlagen; e) durchgießen, (durch)seihen, durchschlagen; f) (wohin) senden, befördern; übersenden; g) (off) (Geld) in Umlauf bringen, ausgeben; to ~ (off) bad money, falsches Geld anbringen; you won't be able to ~ it, Sie werden es nicht an den Mann bringen können; to ~ a bill (od. a draft) upon s.o., com. auf j. trassieren; to ~ current, für voll anbringen; h) (for s.t., für etw.) ausgeben; to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. betrüglicherweise anheften; j. durch etw. täuschen; to ~ a jest upon s.o., sich über j. lustig machen: to ~ a trick upon s.o., jm. einen Streich spielen; i) com. eintragen; to ~ into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to ~ in conformity, gleichförmig buchen; to ~ to (s.one's) account, (jm. etw.) auf Rechnung setzen, in Rechnung bringen; to ~ to s.one's credit, in js. Guthaben bringen, in js. Kredit stellen; jm. gutschreiben; **8.** a) hingehen lassen, zulassen, gelten lassen, anerkennen; durchgehen lassen; rechtskräftig machen; (einer Sache) gesetzliche Kraft erteilen; to ~ an act, eine Urkunde ausstellen; eine Akte (od. ein Gesetz) machen, votieren; to ~ an order of the day, eine Tagesordnung annehmen (Parlament); b) übergeben, übertragen (einen Rechtstitel ꝛc.); **9.** (ein Urteil ꝛc.) fällen; äußern, aussprechen, (Komplimente ꝛc.) machen; (sein Wort) geben, verpfänden; to ~ censure (upon), tadeln; to ~ judgment (od. sentence), ein Urteil fällen od. sprechen (upon, über); to ~ one's opinion, seine Meinung abgeben; to ~ one's oath, einen Eid leisten, sich eidlich verpflichten; to ~ one's promise, sein Versprechen (od. Wort) geben; to ~ one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to ~ a vote of thanks, einen Dank votieren; to ~ one's word, sein Wort geben, gutsagen (for, für); to ~ a compliment on (od. upon) s.o., jm. ein Kompliment machen; to ~ the compliment upon s.o., j. höflicherweise (od. der Form halber) einladen; to ~ one's approbation on (od. upon) s.t., etw. billigen; **10.** to ~ away, (die Zeit) vorübergehen lassen; (unthätig) verbringen, vertreiben. to ~ by, übergehen, unbeachtet lassen; übersehen, entschuldigen; to ~ by in silence, mit Stillschweigen übergehen. to ~ down, hinunterbefördern. to ~ (od. hand) in, einreichen; to ~ in one's checks, Am. Abrechnung halten (urspr. beim Pokerspiel); fig. sein Leben abschließen. to ~ s.o. (od. o.s.) off as, j. (od. sich) ausgeben für. to ~ on, weiter geben, befördern. to ~ over, übergehen (in silence, mit Stillschweigen). to ~ round, herumgehen lassen.

päss, s. **1.** der (enge) Durchgang, (Eng-) Paß, das Joch; **2.** a) der (Reise-)Paß; der Laufpaß, Schubpaß; to give the ~ (to), gehen (od. vorbei ziehen) lassen; b) der Geleitsbrief; (~ for shipping) der Seebrief, Schiffspaß; c) mil. der kurze Urlaub; d) (~'-tick'et, free ~) das Freibillet (auf der Eisenbahn); das Zeitbillet, die Zeitkarte (z. B. auf ein Jahr); **3.** a) der Stoß, Ausfall (beim Fechten); fig. der witzige Ausfall, Hieb; Einfall: to make a ~ at s.o., nach jm. stoßen, jm. einen Stoß beibringen; fig. jm. eins versetzen; b) das Streichen, die Bestreichung (z. B. beim Magnetisieren); **4.** der Zustand, die Beschaffenheit; bes. die schlimme Lage, Verlegenheit; I am at a fine ~, iron. ich bin schön daran; ich sitze in einer schönen Klemme; things have come to a pretty ~, es ist weit gekommen; she is come to that ~, so weit ist es mit ihr gekommen; **5.** für pass-examination.

päs's‖able, a. (~ably, adv.) **1.** a) † durchdringlich; b) passierbar, wegsam; **2.** fig. gangbar; anzubringen, annehmbar; **3.** erträglich, leidlich, ziemlich; mittelmäßig. ~ableness, **1.** die Passierbarkeit; **2.** die Erträglichkeit.

pȧssāde', **1.** die Passade, der spanische Schritt (im Reiten); **2.** gew. **pȧssä'dō** [auch ä'dō], (Fechtk.) der Ausfall, Stoß.

päs's‖age, **1.** das Vorüber-(Herein-, Heraus-)gehen (od. -kommen); bird of ~, der Zugvogel; **2.** a) die (Über-)Fahrt; to take (one's) ~, sich einschiffen; to work one's ~, für seine Überfahrt u. Kost auf dem Schiffe arbeiten; b) das Überfahrtgeld, Fährgeld; to take a ~ for, einen Fahrschein (od. ein Billet) nehmen zur (Über-)Fahrt nach; c) die Ortsveränderung; Reise; d) die Fahrt; der Gang; to have a fair ~, viel Eingang finden; e) * der Fortgang, das Hinscheiden, Ableben, der Tod; **3.** com. der Transit (Durchgang v. Waren); **4.** a) der Durchgang, Übergang, Durchzug; no ~ this way, (hier ist) kein Durchgang; to force a ~, den Durchzug erzwingen; b) die Durchfahrt; North-West ~, geogr. die nordwestliche Durchfahrt; **5.** a) der Weg, Gang, die Straße; Allee; b) der Verbindungsgang, geheime Gang; die kleine Thür; Lauf-, Geheimtreppe; c) der Ein- od. Ausgang (auch fig.); d) die Öffnung; Röhre; **6.** a) die Stelle in einer Schrift, in einem Tonstück ꝛc.; b) mus. der Läufer, die Passage ꝛc.; **7.** das (kurze) Treffen; das Wortgefecht; (~-at-arms') der (Waffen-)Gang; love-~s [jez], pl. Liebeshändel, Liebesscharmützel; **8.** a) der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; * no act of common ~, keine gewöhnliche, alltägliche Handlung; b) die Begegnung (v. Personen); **9.** die Billigung; Durchführung, Leitung, Führung (v. Geschäften); ~ of a bill, das Durchbringen (auch das Durchgehen) eines Gesetzentwurfs (im Parlament); final ~ of a bill, die endgültige Annahme eines Gesetzentwurfs; **10.** das Paschen (ein Würfelspiel). to ~, t. (sein Pferd) die Passage od. den spanischen Schritt machen lassen. ~-at-arms', s. ~, **7.** ~-beds, pl. geol. Übergangsschichten. ~-boat, das Boot zur Passagierbeförderung, das Marktschiff, die Fähre. ~ home, die Rückreise (bes. zu Schiff). ~-mon'ey, das Überfahrtsgeld, Passagiergeld. ~-out', **1.** der Ausweg; **2.** die Hinreise (bes. zu Schiff).

päs'sant, a. her. schreitend.

päss'‖-bill, der Passierzettel, Zollfreischein. ~-boat, das flache Fahrzeug, der Prahm. ~-book, com. **1.** das Abrechnungsbuch (in das der Kaufmann seinen Kunden die gelieferte Ware einträgt); **2.** das Kontrollbuch (im Checkverkehr). ~-check, die Eintrittskarte; Kontermarke.

passée, a. (v. Frauen) über die Jugendschönheit hinaus.

päs'sengĕr, **1.** a) † der Vorübergehende; Passant; b) † der Wanderer; **2.** der Reisende, Passagier (zu Wagen od. zu Schiffe); **3.** für ~-train. ~-car'riage, ~-car, der Personenwagen (der Eisenbahn). ~-depot', Am. s. ~s' station. ~-fal'con, ~-hawk, zo. der Wanderfalk *(falco peregrinus).* ~-pig'eon, zo. die Wandertaube, Zugtaube *(columba migratoria).* ~s' room, die Passagierstube (in Posthäusern ꝛc.). ~-ser'vice, die Personenbeförderung. ~s' station, der Personenbahnhof. ~-stea'mer, das Passagierboot. ~-traf'fic, der Personenverkehr. ~-train, der Personenzug.

passe-partout, der Hauptschlüssel.

päs'sĕr (~-by', pl. ~s-by'), der Vorübergehende; ~s to and fro', pl. Vorübergehende.

päs'sĕrīne [auch ī̄n], **I.** a. sperlingsartig. **II.** s. der sperlingsartige Vogel.

passe-temps, der Zeitvertreib.

päss'-examina'tion, das gewöhnliche Baccalaureats-Examen (ohne Auszeichnung).

päs's‖ible, a. (~ibly, adv.) leidens- od. empfindungsfähig. ~ibleness, **päs-sĭbĭl'ĭty,** die Leidens- od. Empfindungsfähigkeit.

pȧssĭflō'rȧ [auch ō], s. passion-flower.

päs'sim, Lat. adv. hier und da; an verschiedenen Orten.

päs'sing, **I.** p.a. **1.** vorbei-, durch-, vorübergehend; **2.** sich (in der Gegenwart) zutragend, sich ereignend; gegenwärtig; ~ events, pl. die Tagesereignisse; the ~ time, die Gegenwart; the ~ day, der (vorübergehende) heutige Tag; **3.** (schnell) vorübergehend; vorübereilend, flüchtig; a ~ shower, ein kurzer Regenguß, eine Husche; ~ hours, pl. die (dahinschwindenden) Lebensstunden; **4.** * ausnehmend, außerordentlich; furchtbar; * ~ traitor, der Erzverräter. **II.** ~ly, † ~, adv. überaus, ungemein, ausnehmend, (gar) sehr; ~ strange, ganz sonderbar. **III.** s. **1.** a) das (Vorüber-, Durch-)Gehen, Reisen, Fahren;

in ~, im Vorbeigehen; b) der Durchgang, die Durchreise; 2. der Umsatz (v. Waren). ~-bell, die Sterbeglocke. ~-day, der Prüfungstag (für Seekadetten). ~-note, mus. die Durchgangsnote; der Leitton. ~-place, der Ausweichepłatz, die Weiche (v. Eisenbahnen).

păs'sion [păsh'ụn], 1. a) das Leiden; b) theol. das Leiden Christi, die Passion; c) * der leidende, krankhafte Zustand, die Krankheit; 2. a) die Leidenschaft, heftige (Gemüts-)Bewegung, Erregung; ruling ~, die Hauptleidenschaft; b) die heftige Neigung, Liebe; die leidenschaftliche Vorliebe (for, für); c) die Begierde, Sucht, Hitze, der Eifer; d) der Zorn, die Heftigkeit; to be in a ~ with s.o., auf j. aufgebracht sein; to fall (od. fly, get) into a ~ (about), in Zorn geraten, aufgebracht werden (über od. wegen); to put s.o. in a ~, j. aufbringen; in a towering ~, in wütendem Zorn, in Wut; 3. a) der leidenschaftliche Ausbruch; to burst into a ~ of tears, in heftiges Weinen ausbrechen; b) der Erguß (im Liebesliede). † to ~, i. leidenschaftlichen Schmerz empfinden, in heftiger Gemütsbewegung sein. ~ȧry, das Passionsbuch (mit Lebensbeschreibungen christlicher Märtyrer). ~āte, a. (~āte-ly, adv.) 1. leidenschaftlich; 2. (for) leidenschaftlich eingenommen (für); begierig (nach); 3. * tief betrübt. † to ~āte, t. 1. mit Leidenschaft erfüllen; 2. (einem Gefühl) schmerzlichen Ausdruck verleihen. ~ȧtenĕss, die Leidenschaftlichkeit.

păs'sion-flow'er [păsh'ụn], bot. die Passionsblume *(passiflōra)*.

păs'sionlĕss [păsh'ụn], a. leidenschaftslos.

păs'sion-week [păsh'ụn], die Karwoche.

păs'sive, a. (~ly, adv.) 1. a) passiv, leidend; unthätig; ~ obedience, der leidende, blinde Gehorsam; b) duldend; c) sich leidend verhaltend, durch anderes bestimmt, für Eindrücke empfänglich; 2. gram. passiv(isch); ~ voice (od. ~, s.), das Passiv(um). ~ commerce (od. trade), der Passivhandel, Einfuhrhandel. ~ debts, pl. Passivschulden, Passiva. ~nĕss, 1. die Passivität, der leidende Zustand; 2. die Geduld, Ruhe; 3. die Leidensfähigkeit.

pȧssĭv'ĭty, 1. s. passiveness; 2. phys. die Trägheit; das Beharrungsvermögen; 3. chem. der indifferente Zustand eines Körpers (in dem er keine Verbindungen eingeht).

päss'-key, der Hauptschlüssel.

päss'lęss, a. ohne Paß, unpassierbar.

päss'ˌmăn (pl. ~mĕn), ein Student, welcher das gewöhnliche (Baccalaureats-) Examen (ohne Auszeichnung) bestanden hat; vgl. ~-examination. ~-note, das Führungszeugnis.

päss'ovęr, 1. das Passah, jüdische Osterfest; 2. das Osterlamm. ~-bread', das ungesäuerte Osterbrot der Juden, die Matzen (pl.).

päss'-parole', mil. der Laufbefehl, das Weitergeben der Parole v. Mund zu Mund.

păss'pōrt [auch ö], 1. der (Reise-)Paß; 2. der Freibrief, Passierschein (für ein neutrales Schiff); 3. der Erlaubnisschein (zur zollfreien Ein- u. Ausführung von Waren).

päss'||-tick'et, die Einlaßkarte; Contremarke. ~-word, das Losungswort. ~-wort, bot. eine Art Primel.

* **păs'sy-mĕa'sụrę** [zhụr], für *passamezzo* (ital.), eine langsame Weise; ~ pavin (für pavan, span.), ein langsam schreitender Tanz.

päst, I. p.p. † für passed, v. to pass. II. p.a. 1. vergangen, verflossen; 2. ehemalig; früher; in times ~, in früheren Zeiten. III. s. the ~, das Vergangene, die Vergangenheit. IV. adv. 1. vorbei, vorüber (oft = passing by); 2. hin, dahin. V. prp. 1. vorbei an, vorüber an; 2. a) über ... hinaus od. hinweg; I am ~ a child, ich bin kein Kind mehr; ~ one's prime, über die erste Jugendkraft u. Schönheit hinaus; ~ marrying, über das heiratsfähige Alter hinaus; ~ bearing, unerträglich; * that's ~ praying for, da hilft kein Beten mehr; that is ~ comprehension, das geht über alle Begriffe; ~ danger, außer Gefahr, nicht mehr in Gefahr; * a joy ~ joy, eine Freude über alle Freuden; ~ help, ~ recovery, ~ remedy, unrettbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; ~ redemption, unrettbar; unwiderruflich; ~ recollection, nicht mehr ins Gedächtnis zurückzurufen, völlig vergessen; ~ shame, schamlos; b) außer, ohne; ~ (all) doubt, außer (od. ohne) Zweifel; c) † über, mehr als, länger als; 3. a) (v. der Zeit) nach; a quarter ~ twelve, ein Viertel auf eins; half ~ two, halb drei; b) com. ~ due, bereits verfallen, überfällig. ~'-due protest, der verspätete od. zu spät erhobene Protest. * ~'-cure malady, die unheilbare Krankheit.

pāste, 1. der Teig, die (zähe) Masse; der Thon; 2. der Kleister; 3. die Glaspaste, der Glasfluß; der nachgemachte Edelstein, Simili; 4. min. die Masse eines Gesteins, in die Gemengteile eingebettet sind. to ~, t. 1. kleistern, pappen; 2. sl. durchprügeln.

pāste'bōȧrd [auch ö], der Pappendeckel, die Pappe; hum. die Visitenkarte. to ~, t. (s.o., bei jm.) seine Visitenkarte abgeben. ~-bin'ding, der Pappeinband. ~-box, die Pappschachtel, der Karton.

păs'tęl, 1. a) bot. der Waid *(isătis tinctoria)*; b) das Waidblau; 2. der Pastellstift. ~-draw'ing, ~-pain'ting, die Pastellmalerei; das Pastellgemälde.

păs'tęrn, die Fessel (Teil des Pferdefußes von der Köte bis an die Krone). ~-joint, das Kötengelenk.

pāste'||-pot, der Kleistertopf. ~-rol'ler, die Teigrolle, das Rollholz. ~-work, die Papparbeit.

pȧstĭc'ciō [ĭt'shō], (ital.) 1. das Gemengsel, Gemisch; 2. die Nachahmung eines fremden Stils (in einem Gemälde).

păs'tĭl, pȧstĭlle', 1. das Räucherkerzchen; 2. die Pastille; 3. fälschlich für pastel, 2.

päs'tīme, der Zeitvertreib, die Kurzweil.

päs'tǫr, 1. † der Hirt, Schäfer; 2. der Pastor, Seelsorger, Pfarrer (bes. bei den Baptisten); 3. zo. die Ackerdrossel, der Rosenstaar *(pastor roseus)*.

päs'tǫral, I. († pas'tor-like, **päs'tǫr-ly**) a. (~ly, adv.) 1. a) hirtenmäßig; ländlich (auch idyllisch); ~ life, das Hirtenleben; ~ poem, das Hirtengedicht od. Idyll; ~ poet, der Idyllendichter; b) Viehzüchter od. Weidenländereien betr.; 2. dem Seelsorger zukommend; zur Seelsorge gehörig; ~ care, die Seelsorge; ~ address, ~ letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); ~ staff, der Hirtenstab (der Bischöfe); ~ village, das Pfarrdorf. II. s. 1. (~ poem) das Hirtengedicht, Schäfergedicht, das Idyll (die Idylle); 2. s. pastorale.

pȧstǫrä'lę, mus. das Pastorale, Schäferstück.

päs'tǫr||āte, 1. (~ȧge, **päs'tǫrshĭp**) das Pastorat (das Amt od. die Würde eines Pfarrers); 2. der Pfarrbezirk; die Geistlichen eines Pfarrbezirks.

päs'tǫr||ly, ~-like, a. einem Pfarrer gemäß.

* **päst'-propor'tion**, das alles (gewöhnliche) Verhältnis Übersteigende.

pās'try, 1. Pasteten (pl.), das Pastetenbackwerk; Gebackenes; 2. die Pastetenbäckerei. ~-cook, der Pastetenbäcker; Konditor. ~-work, das Pastetenbackwerk.

* **päst'-sa'ving**, a. rettungslos verloren, verdammt.

päs't^{s}ụr||ȧble, a. zur Weide geeignet, grasig. ~ȧge, 1. das Weiden, die Hütung, Hut; 2. die Viehzucht; 3. das Weideland, die (Vieh-)Weide, Trift; 4. das Futter.

päs't^{s}ụre, 1. die Weide; das Viehfutter, die Fütterung, Nahrung; green ~, das Grünfutter; 2. (~-ground, ~-land) die Weide, das Weideland; common of ~, das Weiderecht. to ~, I. t. 1. weiden, auf die Weide treiben; 2. (vom Weideland) in Futter halten, ernähren. II. i. weiden.

A. **pās'ty**, I. a. teigig, teigartig. II. s. sl. der Buchbinder.

B. **pās'ty** [od. păs'ty], s. die Fleischpastete.

păt! I. int. klapp! klatsch! schwapp! II. adv. fam. Schlag auf Schlag (gehend od. passend); (~ to the time) gerade recht (od. zur rechten Zeit), klappend, auf den Punkt, pünktlich, genau; schnell bei der Hand; it came ~ to the purpose, es kam wie gerufen; es entsprach genau dem Zwecke; he had it quite ~, er hatte es am Schnürchen. III. a. (~ly, adv.) Schlag auf Schlag übereinstimmend, genau passend, schlagend, treffend. ~, s. 1. der Klaps, gelinde Schlag; 2. das Stückchen; ~ of butter, das Stückchen (od. der Klecks) Butter; die Butterform. to ~ (~tęd, ~tęd), t. u. i. klapsen, gelinde schlagen; to ~ s.o. on the cheek, jm. (freundlich) die Backe klopfen od. streicheln; to ~ at the door, an die Thür klopfen.

Păt, 1. für Patrick, Patricius (MN.); hum. der Irländer; 2. (Mat) für Martha.

pȧtȧ'cą, pătącoōn', der spanische (Silber-)Thaler (= 4s. 8d.).

pȧtȧchē', das Wacht- od. Ordonnanzschiff.

Pătągō'nĭ||ą, Patagonien. ~ȧn, I. a. patagonisch. II. s. der Patagonier.

pătȧrȧ'rō, s. pederero.

Pătąvĭn'ĭąn, I. a. patavinisch, aus **Pątā'vĭụm** (jetzt Padua). II. s. der Patavinier.

pätch, 1. a) der Fleck, Flecken, Flicken, Lappen, das Läppchen; b) (black ~) das (Schönheits-)Pflästerchen; 2. a) das eingesetzte Stück; der Zwickel; a ~ upon s.t., was sich mit etw. vergleichen läßt, das genaue Gegenstück; b) ~ęs, pl. kleine Steine zu Mosaikarbeiten; 3. das Stück Land, der Fleck; 4. † a) der Hanswurst, Hofnarr (in buntscheckigem Anzuge); b) der Hansnarr, Lumpenkerl (Schimpfwort); cross'-~, sl. der Querkopf, wunder-

liche Kerl. **to ~**, t. **1.** a) flicken, (Stücke) ansetzen an, einsetzen in, (stümperhaft) ausbessern; b) zusammenflicken; **2.** † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; **3. to ~ up**, (zurecht)flicken; zusammenstoppeln; obenhin machen, hinfudeln; dürftig ausbessern; obenhin heilen; (ein böses Gewissen) zu beschwichtigen suchen; vertuschen.

* **Pätch'-breech**, Flickhose (als Name).

pät'ch||er, der Flicker, Ausbesserer; Pfuscher, Stümper. **~ery**, die (betrügliche) Flickerei; die Stümperei.

pätch'-ice, das zusammengeschobene Stückeis.

patchoū'ly, **1.** bot. die indische Patschulipflanze *(pogostēmon patchouli)*; **2.** das Patschuli(=Öl) (Parfüm).

pätch'-work, **I.** s. **1.** die zusammengestückte Arbeit; **2.** die Flickerei, das Flickwerk, Stückwerk; oft **II.** a. (zusammen=) geflickt; a **~-work counterpane** (od. quilt), eine künstlich zusammengestückte Bettdecke (od. Steppdecke).

pät'chy, a. voller Flecken; zusammengestückt.

A. **pāte**, der Kopf; Schädel (verächtlich).

B. **pāte** (auch geschr. u. gespr. *pâté)*, mil. eine Art vorgeschobenes Bollwerk.

C. **Pāte**, fam. für Patrick u. Peter.

pā'ted, a. ... köpfig in Zss. (long'-~, shal'low-~, &c.).

patee', s. pattee.

pāteface'tion, die Offenbarung.

patĕl' lā, Lat. (pl. ~læ) med. die Kniescheibe. **~liform**, a. teller= od. schüsselförmig.

pät'en, der Hostienteller; cath. der Kelchdeckel.

pā'tency, das Offensein, Erweitertsein.

pā'tent [od. pät'ent], **I.** a. **1.** bot. ausgebreitet; **2.** a) offen, öffentlich; b) offenkundig (~ to all). **II.** s. **1.** (od. letter ~) der offene od. Patentbrief; **2.** das (Erfindungs=)Patent, Privilegium; **to take out a ~ on** (od. upon) s.t., sich ein Patent auf etw. erteilen (od. geben) lassen. **to ~**, t. patentieren. **~able**, a. patentierbar.

patentee' [od. pä], der Patentierte, Inhaber eines Patents, Privilegiumsbesitzer.

pā'tent[od. pät'ent]||-a'gent, der Patentanwalt. **~-bob'bin**, der Glanzzwirn. **~-cap**, das Zündhütchen. **~-hol'der**, der Inhaber eines Patents. **~-fire'wood**, der Patent=Feueranzünder (geteerte od. imprägnierte Hölzchen in Radform). **~-leath'er**, **1.** das Glanzleder, lackierte Leder; **2. ~-leath'ers**, pl. fam. die Glanzleder= oder Lackstiefel. **~-lights**, pl. mar. Patentlichter (konvex geschliffene Glasfenster im Boden des Verdecks zur Erhellung des Unterraumes). **~-of'fice**, das Patentamt. **~-right**, das Patentrecht; die patentierte Erfindung. **~-rolls**, pl. das Patentregister. **~-scale'-beam** od. **~-weigh'ing machine'**, die patentierte Hebelwage. **~-specifica'tion**, die Patentbeschreibung. **~-yel'low**, Turners Patentgelb (chlorbleihaltige Mineralfarbe).

pā'ter, Lat. der Vater.

paterē'rō, s. pederero.

pät'er||a, Lat. (pl. ~æ) **1.** die offene Schale, Trinkschale, Opferschale; **2.** arch. die tellerförmige Blume (als Ornament).

pā'ter-guär'dian, der Pater Gardian (in einem Franziskanerkloster).

patĕr'nal, a. (**~ly**, adv.) väterlich; vom Vater herkommend; **~ home** (od. domicile), das Vaterhaus.

patĕr'nity, die Vaterschaft.

pā'ter-nōster [auch pätern ŏs'ter], **1.** cath. das Paternoster: a) das Vaterunser; b) der Rosenkranz; **2.** arch. der Perlstab, Rosenkranz. **~-work**, das Paternoster=, Rosenkranzwerk (Wasserhebemaschine).

Pā'ternōster Rōw' [auch pät'er], eine (Buchhändler=)Straße in der City von London.

pā'ter pā'triæ, Lat. der Vater des Vaterlandes.

päth (pl. päths), der Pfad, Weg, (Fuß=) Steig; fig. der Pfad, die Bahn; to leave the ~ to s.o., jm. aus dem Wege gehen.

* **to päth** [zuw. päth], i. (einher)schreiten, auftreten.

pathet'ic, **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) **1.** † leidenschaftlich; **2.** pathetisch, (das Gemüt) ergreifend; eindringlich; rührend; **3.** med. ~ muscle, der Rollmuskel des Auges; ~ nerve, der pathetische Nerv, Rollmuskelnerv. **II.** s. das Pathetische; der rührende (Kunst=)Stil. **~alness**, das Pathetische; Ergreifende, Rührende.

päth'-fin'der, der Fährtensucher, Pfadfinder. **~-fly**, zo. die Erdfliege.

päth'ic, j. der Unzucht mit sich treiben läßt.

päth'less, a. pfadlos; unwegsam, ungebahnt.

pathŏg'eny, med. die Krankheits=Entstehungslehre.

pathŏgnomŏn'ic, a. med. ~ symptoms (od. signs), pl. Krankheitszeichen.

pathŏg'nomy, med. die Krankheitszeichenlehre.

pathŏlŏg'ic(al), a. (**~ally**, adv.) pathologisch.

pathŏl'o||gist, der Pathologe. **~gy**, die Pathologie, Krankheitslehre.

pathopœ'ia, die (rhetorische) Erregung der Leidenschaft.

pā'thos, das Pathos; der Ausdruck großer u. erhabener Leidenschaften; das tief Ergreifende.

päth'way, der Pfad (auch fig.), der Fußweg, Fußsteig.

pathĭb'ūl||ated, p.a. aufgehängt. **~ary**, a. den Galgen betr., galgenmäßig.

pā'tience [shens], **1.** † a) die Duldung; Nachsicht; b) die Erlaubnis, bes. in der stehenden Redensart by your ~, mit Ihrer Erlaubnis; **2.** a) die Geduld; to take ~, sich in Geduld fassen; to be out of (od. to lose one's) ~, die Geduld verlieren; to put beside od. out of ~, ungeduldig (od. ärgerlich) machen; I have no ~ with him, ich bin empört über ihn; * ~ perforce, die erzwungene Geduld; b) die (christliche) Ergebung; **3.** bot. a) der Gartenampfer, englische Spinat *(rumex patientia)*; b) verschiedene andere Ampferarten; **4.** Patience (groß), Patientia (Fr.).

pā'tient [shent], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** geduldig; nachsichtig (with, mit); to be ~ of s.t., etw. geduldig ertragen; **2.** geduldig ausdauernd, beharrlich. **II.** s. **1.** der od. das Leidende, der leidende Teil (Gg. agent); **2.** der Patient, die Patientin, der od. die Kranke. * **to ~**, t. (o.s., rfl. sich) beruhigen, gedulden.

† **pät'in(e)**, **1.** die Metallplatte; **2.** s. paten.

pät'ina [od. pate'na], die Patina, das Antikengrün (auf alter Bronze); die grüne Bronze.

Pät'lander, sl. der Irländer.

pät'||ly, s. pat, III. **~ness**, die Paßlichkeit, Zeitgemäßheit.

patois, das Patois (Sprache des gewöhnlichen Volks u. der Bauern); der Provinzialismus.

pā'tres conscrip'ti, Lat. die versammelten Väter od. Senatoren des alten Rom.

pā'trial, gram. **I.** a. die Abstammung od. Heimat bezeichnend. **II.** s. der von der Heimat abgeleitete Eigenname.

pā'triarch, der Patriarch: **1.** der Urvater, Erzvater; **2.** der Ober(erz)bischof.

pātriär'ch||al, **~ic**, a. (**~ally** od. **~ical'ly**, adv.) patriarchalisch; **~al cross**, her. das Patriarchen=, auch lothringer Kreuz, spanische Doppelkreuz (mit zwei den Pfahl rechtwinklig schneidenden Querhölzern).

pātriär'chate, pā'triarchship, † pā'triarchdŏm, pā'triärchy, das Patriarchat (Würde, Amt, Bezirk eines Patriarchen).

pā'triarchism, das Patriarchentum.

patrĭ'ci||an [shan], **I.** a. patricisch; adelig, edel. **II.** s. der Patricier. **~ate** [trĭsh'iat], das Patriciat, die Patricierwürde.

pät'ricide, s. parricide.

Pät'rick, Patricius (MN.); St. ~, der Apostel u. Schutzheilige von Irland (um 400); St. ~'s day, der 17. März (irisches Nationalfest); order of St. ~, der Ritterorden des heil. Patricius, 1783 für Irland gestiftet.

pātrimō'nial, a. ererbt; zum Erbteil gehörig; ~ estate, das Erbgut; ~ jurisdiction, die Patrimonial=(od. Guts=)Gerichtsbarkeit. **~ly**, adv. durch Erbschaft.

pät'rimony, das Erbgut, väterliche Vermögen; St. Peter's ~, das Patrimonium Petri (Teil des früheren Kirchenstaates).

pā'triot, **I.** s. der Patriot; Vaterlandsfreund. **II.** a. patriotisch.

pātriŏt'ic, **~al**, a. (**~ally**, adv.) patriotisch.

pā'triotism, der Patriotismus; die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn.

patrĭs'tic, **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) patristisch, die Kirchenväter betr.; ~ theology, od. **II. ~s**, s. pl. die Patristik.

Patrō'clus, myth. Patroklus, Freund des Achilles.

patrōl', mil. die Patrouille, Scharwache; der Gang der Patrouille, die Runde. **to ~**, i. (u. t. durch einen Ort) patrouillieren, die Runde machen.

pā'tron, der Patron: **1.** der Schirmherr; **2.** der Gönner, Beschützer, Verteidiger; **3.** (~ saint) der Schutzheilige; **4.** der Kirchenpatron; **5.** der Schiffsherr, Kapitän eines Kauffahrteischiffes.

pā'tronage [od. pät'ronaj], **1.** die Beschirmung, Beschützung; Gönnerschaft; der Schutz (auch eines Heiligen); **2.** das Patronat (Recht eine Pfründe zu vergeben). * **to ~**, t. fig. in Schutz nehmen.

pā'tron||al [od. pät'ronal, selt. patrō'nal], a. Schutz gewährend, schirmend; **~al gods**, pl. Schutzgötter. **~ess**, **1.** die Patronin, Schirmherrin; **2.** (la'dy-~ess) die Gönnerin, Beschützerin; **3.** die Schutzheilige; **4.** die Kirchenpatronin.

to pāt'rǫn īze [zuw. pa'tr...], t. **1.** beschützen, beschirmen; **2.** begünstigen, unterstützen, fördern; **3.** kaufen bei; do you also ~ize B's? kaufen Sie auch bei B.? **~izingly,** adv. als Gönner, im Gönnerton. **~īzęr,** der Beschützer, Gönner.

pa'trǫnĕss, a. ohne Gönner; gönnerlos.

pātrǫnym'ic, **1.** (od. **~ąl**) a. patronymisch, die Abkunft vom Vater od. einem Vorfahren bezeichnend. **II.** s. das Patronymikon, nach dem Namen des Vaters gebildeter Name (z. B. Herzogin'da).

pątroon', Am. der Lehnsherr, bevorrechtete Grundbesitzer (unter der alten holländ. Herrschaft über die Staaten New-York u. New-Jersey).

Pāt'sy, Pāt'sey, für Pat, Patrick.

pątteē', (cross ~) her. das Schanzenkreuz, Kreuz mit verbreiterten Enden.

pāt'tęn, **1.** der (sandalenartige) Holzschuh mit hohem, ringförmigem Unterjatz von Eisen (~-ring, für Frauen bei schmutzigem Wetter); **2.** a) arch. der Saulenfuß, Sockel; b) der Schienenstuhl, die Latsche (der Eisenbahn). **~ma'ker,** der Verfertiger von Holzschuhen.

to pat'tęr, i. **1.** a) klappern, klatschen, rasseln; platschen (vom Regen); to ~ down, platschend niederfallen; b) trappeln; **2.** auch t. fam. (to ~ out, aus- od. herplappern. **~,** s. das Klappern; Platschen; Trappeln; Plappern; sl. das Verhör, der Prozeß. **~-sin'ger, pāt'tęręr,** sl. der Bankelsänger.

pāt'tęring, das geläufige Maulwerk.

pāt'tęrn, **1.** das Muster; die Musterkarte; Probe (v. Zeugen); **2.** das Muster, Musterstück, Modell; die Schablone; die Patrone (der Schneider); answering the ~, nach (dem) Muster; made to ~, nach (dem) Muster gemacht (od. angefertigt); ~ of needlework od. ~ of embroidery, das Stickmuster; **3.** fig. das Vorbild; Beispiel; to take ~ by, sich ein Muster nehmen an. * **to ~,** t. (nur etw.) als Muster dienen; etw. genau nachahmen. **~ed,** p.a. mit einem Muster versehen. **~-book, ~-card** (auch book od. paper of ~s), das Musterbuch, die Musterkarte. **~-ma'ker,** der Modellschreiner. **~-man,** fam. com. der Musterreiter, Reisende.

pattes || ***de mouche,*** pl. Krähenfüße, Getrizel; ~ ***de velours,*** pl. Sammtpfötchen.

Pāt'ty, für Patrick, od. für Martha, auch für Matilda.

pāt'ty, das Pastetchen. **~-pan,** die Pastetenpfanne.

pāt'ūloŭs, a. bot. ausgebreitet; abstehend.

pāu'cą (vĕr'bą), Lat. wenig Worte.

pāu'cĭty, die Wenigkeit, geringe Zahl; die geringe Menge.

Pâul, **1.** Paul (Mn.); to rob Peter to pay ~, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen; St. ~, St. Paulus; St. ~'s (Cathedral), die Paulskirche (in London); ~ Pry, s. Pry; **2.** paul (klein), der Paolo (ital. Münze); **3.** paul (klein), s. pawl.

Pâul'ding, e. fam. N.

Pâulī'cią̇n [shąn], der Paulizianer (Anhänger einer gnostisch-manichäischen, Bilder nicht annehmenden Sekte seit dem 8. Jahrh.).

Pâulī'ną [od. ī'ną], Pauline (FN.).

Pâu'lĭne, a. paulinisch, den (Apostel) Paulus betr.

pâul'm (pâum), to pâul'tęr, pâul'try, † für palm, palter, paltry.

pâunch [auch pânsh], **1.** a) der Pansen, erste Magen der Wiederkäuer; b) vulg. der Wanst, Bauch; **2.** mar. s. panch. **to ~,** t. ausnehmen, ausweiden. **~'-bel'ly, ~'-guts,** vulg. der Dickwanst. **~'-bel'lied,** a. vulg. dickwanstig. **~ed** [pänsht], a. in Zss. ...wanstig, ...bäuchig.

pâun'chy, a. dickwanstig, dickbäuchig.

pâu'pęr, der (Staats-)Arme, Almosenempfänger; ~ children, pl. Armenkinder; ~ school, die Armenschule.

pâu'pęrĭsm, der Pauperismus, die Verarmung.

pâupęrĭzā'tiǫn, die Verarmung.

to pâu'pęrize, t. der Verarmung entgegenführen, an den Bettelstab bringen.

pâuse, **1.** die Pause, Unterbrechung, das Innehalten, der Ruhepunkt (im Sprechen, Singen, Spielen); to make a ~, pausieren, innehalten; by ~s [zęz], in Zwischenräumen; **2.** typ. der Gedankenstrich (—); **3.** mus. die Fermate, das Ruhezeichen [⌒]; **4.** fig. a) das Innehalten (zur Überlegung); b) die reifliche Überlegung; c) die Bedenklichkeit, Unentschlossenheit; to stand in ~, in Zweifel sein.

to pâuse, i. **1.** pausieren; innehalten; **2.** anstehen; sich bedenken, überlegen; * to ~ upon a thing, über etw. nachsinnen.

pâu'sęr, der Pausierende, Nachsinnende, Bedenkliche.

* **pâu'sĭngly,** adv. zögernd, mit Unterbrechungen, in Zwischenräumen.

pâut, bot. (~'-hemp) die Jute, der indische Flachs *(corchŏrus capsulāris).*

pauvre diable, der arme Teufel, arme Schlucker.

Pāv, the ~, für the Pavilion (s. pavilion, 2. b).

‖ **păv' ąn** [od. pa'vąn], **~ęn,** die Pavane, gravitätischer spanischer Tanz.

pavé, on the ~, auf der Straße (od. auf dem Strohe).

to pāve (**~d; ~d,** * **pā'vęn**), t. pflastern; fig. (the way for s.o., jm. den Weg) bahnen (to, zu); **~d road,** der Steindamm.

pāve'mĕnt, das (Stein-)Pflaster; das Trottoir; (~ of bricks) der Fliesenfußboden. **~-bea'ter,** fam. der Pflastertreter. **~-tile,** die Flurfliese.

pā'vęr, s. pavier.

† **pąvēse,** s. pavise.

pa'vĭąge, das Pflastergeld, der Beitrag zu den Pflasterkosten.

† **pav'ĭd,** a. zaghaft, furchtsam.

† **pąvĭd'ĭty,** die Zaghaftigkeit.

pā'vĭęr, der Pflasterer, Steinsetzer.

pąvĭl'ĭǫn [yǫn], **1.** das Zelt; Gartenzelt; **2.** a) das Lusthaus, Sommerhaus; der Pavillon; das Nebengebäude; der Erker; b) the Pavilion (groß), ein Vergnügungslokal mit Theater in London; **3.** die Flagge eines hohen Seeoffiziers; **4.** her. der Wappenmantel; **5.** der Boden geschuttener Steine. * **~ed,** a. **1.** mit Zelten od. mit einem Zelte versehen; **2.** unter dem Schutze eines Zeltes.

pa'vĭng, **1.** das Pflastern; **2.** das Pflaster. **~-bee'tle,** die Handramme, Jungfer (der Steinsetzer). **~-brick,** der Pflasterziegel, Flurziegel. **~-mar'ble,** die marmorne Fliese. **~-stone,** der Pflasterstein. **~-tile,** die Ziegelfliese.

pā'vĭǫ(u)r, s. pavier.

† **pąvĭ ṣe',** der große, den ganzen Körper bedeckende Schild. † **~'ṣǫr,** der Träger eines solchen.

pav'ǫnĭne, a. pfauenartig; pfauenschweifartig.

A. **pâw!** int. pfui!

B. **pâw,** s. die Pfote, Klaue, Tatze; fam. die Hand; **hind'~,** die Hinterpfote; fam. der Fuß; **~ṣ** oft! Hand weg! nicht anfassen! **to ~,** **I.** i. scharren, stampfen (mit dem Vorderhufe). **II.** t. **1.** (mit der Pfote) kratzen, scharren, (mit dem Hufe) stampfen; **2.** fam. ungeschickt betasten, betappen; **3.** streicheln; (jm.) schmeicheln. **~ed,** a. mit Pfoten, Klauen, Tatzen versehen.

pâw'ky, a. provinc. pfiffig, verschmitzt.

pâwl, mech. die Sperrklinke, der Sperrhaken; **~ṣ,** mar. die Gangspillpallen (eiserne Sperrkegel zur Verhinderung eines Rücklaufs des Gangspills). **to ~,** mar. (the capstan, das Gangspill) hemmen.

A. **pâwn,** der Bauer im Schach.

B. **pâwn,** das Pfand, Unterpfand; to be at (od. in) ~, versetzt sein; to give in ~, versetzen; to lend upon ~, auf Pfand leihen. **to ~,** t. versetzen, verpfänden (auch fig.). **~'-bro'ker,** der Pfandverleiher; **~'-bro'ker's shop,** das Leihhaus. **~'-bro'king,** das Pfandleihgeschäft.

pâwnēē', der Pfandinhaber, Pfandverleiher.

pâw'nęr (pâwnŏr'), der Verpfänder, Versetzer.

pâwn' || **-house, ~-shop,** das Leihhaus. **~-tick'et,** der Leihhausschein.

pâw-pâw'! **I.** int. pfui! pfui! **II.** s. s. papaw.

pâw'-wâw, s. pow-wow.

† **pax,** ein Silber- od. Goldplättchen mit dem Bilde Christi, od. der Deckel des Meßkelches (zum Küssen). **~ vǫbĭs'cụm,** Lat. Friede (sei) mit euch.

păx'-wax, s. pack-wax.

A. **to pāy** (pāid, pāid), **I.** t. **1.** zahlen, bezahlen; entrichten; to ~ in advance, vorausbezahlen; to ~ in full, den vollen Betrag bezahlen; to ~ for s.t., etw. bezahlen; to ~ too much for s.t., etw. zu teuer bezahlen; to ~ an account, eine Rechnung bezahlen; to ~ a bill (of exchange), einen Wechsel einlösen od. bezahlen; to ~ (off) a debt, eine Schuld abtragen od. tilgen; to ~ the debt of nature, der Natur seinen Tribut zahlen, sterben; to ~ o.s. (od. to make o.s. paid), sich bezahlt machen; to ~ through the nose, einen übermäßig hohen Preis bezahlen; to ~ the piper, seinen Beitrag zur Bezahlung der Tanzmusik geben; hum. seinen Anteil (Steuern 2c.) bezahlen; to ~ taxes, Steuern zahlen; to ~ wages to s.o., jm. Gehalt geben, j. salarieren; to ~ one's way, fam. nichts schuldig bleiben, für seine Verbindlichkeiten aufkommen; there is the devil to ~ (and no pitch hot, vgl. to pay, *B.*), das ist eine verteufelte Patsche; **2.** a) lohnen, vergelten; to ~ a person in his own (od. in the same) coin, jm. in gleicher Münze heimzahlen, jm. Gleiches mit Gleichem vergelten; b) fam. prügeln; **3.** erweisen, zollen, erzeigen, abstatten; to ~ one's addresses to, die Cour machen, sich bewerben um; to ~ attention to, Achtung geben auf; to ~ the last duty to s.o.,

jm. die letzte Ehre erweisen; to ~ homage to s.o., jm. huldigen; to ~ honour to s.o., jm. (eine) Ehre erweisen; to ~ due honour to a draft (od. to a bill of exchange), com. eine Tratte od. einen Wechsel) honorieren, acceptieren, [illegible]; to ~ one's regard (od. respects) to s.o., jm. Ehrerbietung erweisen; to ~ a visit, einen Besuch machen (auch erwidern); 4. to ~ away (od. out), auszahlen, ausackeln, verausgaben; mar. the cable, das Ankertau ausstechen, schießen lassen, vieren. to ~ back, zurückzahlen. to ~ beforehand, im voraus (od. pränumerando) (be)zahlen. to ~ down (od. to ~ the ready money), bar (be)zahlen, erlegen; * to ~ down penitence, tüchtig büßen. to ~ in, Einschuß leisten, einzahlen. to ~ off (od. up), (ein Kapital abtragen, abzahlen; to ~ off, mar. (das Schiffsvolk) ablohnen, abdanken. to ~ out, vollständig abzahlen; hergeben; to ~ out a cable, ein Tau abschießen, od. etw. nachlassen. to ~ over to s.o., jm. (etw.) auszahlen. to ~ up, (bar) hinzahlen, vollständig einzahlen. II. i. 1. a) zahlen, Zahlung leisten; b) (to ~ well), Gewinn abwerfen, sich rentieren; (den zu erwartenden) Vorteil bringen; 2. a) to ~ for s.o., für j. bezahlen; b) to ~ for s.t., für etw. büßen; 3. fam. hauen; 4. to ~ away, (at s.o., auf j.) loslegen, losschlagen (to ~ on); gierig fressen. ~, s. 1. fam. die Zahlung, das Zahlen; 2. a) die Bezahlung, der Sold, (Arbeits-)Lohn; in the ~ of s.o., in js. Solde; b) fig. der Lohn, die Belohnung; a poor ~, ein kärglicher Lohn; c) die Tracht Prügel.

B. **to pāy**, t. mar. (Schiffsnähte) verpichen; (Taue) (an)teeren, (den Schiffsboden) überstreichen. ~'ing-la'dle, der Pechlöffel.

pāy'able, a. 1. zahlbar, zu bezahlen, fällig; a bill is ~, ein Wechsel ist verfallen; to make ~, (einen Wechsel) zahlbar machen, domizilieren; 2. was bezahlt od. entrichtet werden kann.

pāy'||-bill, mil. die monatlich beim Zahlamt einzureichende Verpflegungsliquidation. ~-day, der Zahltag; der (vierzehntägige) Zahlungstag (an der Börse); mil. der Löhnungstag. ~-dirt, Am. min. ein hinreichend goldführendes Erdreich.

pāyēē', com. der (Wechsel-)Inhaber, Präsentant.

pāy'er, 1. der Bezahler, Zahler; Zahlmeister; 2. (**pāyōr'**), der Bezogene, Trassat (auf den eine Tratte gezogen ist).

pāy'ing-depart'ment, das Zahlamt, die Kasse.

pāy' -list, die Zahlungsliste. ~-mas'ter, der (Regiments-)Zahlmeister; der Zahler; to be a bad ~-mas'ter, schlecht zahlen; ~-mas'ter-gen'eral, der Generalkriegszahlmeister; ~-mas'ter of the army (od. of the forces), der Kriegszahlmeister; ~-mas'ter of the household, der Zahlmeister des königlichen Haushaltes.

pāy'ment, 1. die (Be-)Zahlung; com. ~ of a draft, der Eingang eines Wechsels; day of ~, der Zahltag; on ~, nach Eingang; supplementary ~, der Nachschuß; ~ at full, die Heimzahlung; in (od. as) ~ (for), zur Ausgleichung; ~ on account, die à conto-Zahlung, der Einschuß; to give (goods) in (part of) ~, (Waren als teilweise Zahlung) angeben; to procure ~, Inkasso besorgen; received ~, Zahlung erhalten, (dankend quittiert; received ~ in full of all accounts up to this date, womit sich unsere Rechnung bis auf heutigen Tag ausgleicht (saldiert); reserving due ~, Eingang vorbehalten; to stop ~, die Zahlungen einstellen; to transgress ~, den Zahlungstermin nicht halten; 2. der Sold, Lohn; 3. a) die Belohnung; b) die Prügel.

pāy'nim, s. painim.

pay' -of'fice, das Zahlamt. ~-rock, Am. min. ein hinreichend goldhaltiges Gestein. ~-roll, das Verzeichnis der zu bezahlenden Personen. ~-ser'geant, mil. der Compagnie-Zahlmeister. ~-sheet, die Zahlliste. ~-sta'tion, die Zahlstelle. ~-ta'ble, der Zahltisch.

pays. *mal du ~*, das Heimweh.

P. C. [pē sē'], für Privy Counciller, parish-curate, police-constable.

p. c. (p. C., p. Ct.), für per cent (vom Hundert, %).

P-cōat [pē'], s. pea-jacket.

pd, pd̄, für paid.

pea (pl. pēas u. in kollekt. Bdtg. pēase), die Erbse; vgl. sweet-~; ~ and thimble, die Erbse im Becherchen (ein Taschenspielerkunststück); they are like two ~s (in a pod), sie sind sich so ähnlich wie ein Ei dem anderen. ~'-bug, zo. der Erbsenkäfer *(bruchus pisi)*.

pēace, 1. der Friede; the king's ~, der Landfriede; die öffentliche Sicherheit; at ~, im Frieden; in time of ~, in Friedenszeiten; treaty of ~, der Friedensvertrag; to make ~, Frieden schließen (with, mit); to keep (od. hold the) ~, Ruhe halten; to swear the ~ against s.o., j. beim Friedensrichter des gewaltsamen Anfalls unter eidlicher Versicherung anklagen; vgl. to bind, I. 8; for ~ and quietness' sake, um des lieben Friedens willen; the Prince of Peace, 1. der Friedensfürst (Christus); 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens von Basel (1795); vgl. commission u. justice; 2. die Aussöhnung; Einigkeit, Eintracht; to make one's ~ with s.o., sich mit jm. aussöhnen; 3. die Stille, Ruhe; inward ~, ~ of mind, die Ruhe des Gemüts; ~! stille! ist! to hold one's ~, schweigen; no ~ for the wicked, hum. keine Ruh bei Tag u. Nacht.

pēa'çe||able, a. (~ably, adv.) friedlich; friedsam; friedfertig, ruhig. ~ableness, die Friedlichkeit; Friedfertigkeit.

pēaçe'||-brea'ker, der Friedensbrecher. ~-estab'lishment, mil. der Friedensfuß.

pēaçe'fŭl, a. (~ly, adv.) friedlich; ruhig. ~ness, die Friedlichkeit, der ungestörte Friede, die Ruhe.

pēaçe'less, a. friedlos, ruhelos.

pēaçe' -ma'ker, der Friedensstifter. ~-ma'king, I. s. der Friedensschluß; die Aussöhnung. II. a. friedenstiftend; versöhnend. ~-of'fering, bibl. das Sühnopfer. ~-of'ficer, der Sicherheitsbeamte, Polizeibeamte. * ~-par'ted, p.a. in Frieden gestorben. ~-par'ty, die Friedenspartei. ~-pipe, die Friedenspfeife (bei den Indianern).

A. **pēach**, die Pfirsiche (od. der Pfirsich).

B. **to pēach**, I. t. † anklagen. II. i. zum Angeber werden, angeben, denunzieren.

peach' -bran'dy, der Persiko (Liqueur). ~-col'our, die Pfirsichblütenfarbe. ~-col'oured, p.a. pfirsichblütenfarben. ~-down, der Pfirsichflaum.

pēa'cher, der Angeber.

pēa'chick, das Junge eines Pfaus.

pēach'||-stone, der Pfirsichkern. ~-tree, bot. der Pfirsichbaum *(amygdalus persica)*. ~-wood, s. Nicaragua-wood.

pēa'chy, a. pfirsichähnlich; Pfirsiche(n) enthaltend.

pēa'||-coat, s. ~-jacket. ~-crab, zo. der Muschelwächter, Pinnenwächter *(pinnothères)*.

pēa'cŏck, der Pfau, Pfauhahn; fig. der eitle Geck; vgl. jackdaw. ~-but'terfly, zo. das Pfauenauge *(vanessa Io)*. ~-fish, zo. der Pfaufisch *(labrus pavo)*. ~-horse, hum. das Pferd mit stolzem Gange. ~-pheas'ant, zo. der Pfaufasan *(phasianus argus)*. ~y, a. pfauenhaft; stattlich; stolz, eitel.

pea' fōwl, das Pfauenpeßhuhl. ~grēen, a. erbsengrün, zeisiggrün. ~hĕn, die Pfauhenne.

pēa'||-i'ron-ore, s. ~-ore. ~-jack'et, 1. = ~-coat, der kurze Überrock (bes. der Seeleute) aus dickem Wollenstoff; 2. sp. die Jacke eines Jockeys.

pēak, 1. die Spitze; Koppe, der Gipfel; das Ende; 2. mar. die Piek (das Ende einer Segelstange mit Gaffsegel); das Piekohr eines Gaffsegels; vgl. apeak; 3. Peak (groß), das Peakgebirge; der Peakfelsen (in Derbyshire). to ~, I. i. † 1. spitz od. mager werden, kränkeln; 2. eine dürftige Rolle spielen, elend einherschleichen. II. t. mar. toppen; to ~ up, (die Rahen) pieken; (die Segel) (auf)toppen.

pēak||ed [pēkt], p.a. 1. zugespitzt, spitzig; ~ed beard, der Spitzbart; 2. (~'ish, ~'y) dünn, schmächtig; kränklich.

pēa'king, I. p.a. kränklich, elend einherschleichend; elend. II. s. com. Tuchrester (pl.).

pēal, 1. der laute, anhaltende Schall; das Läuten (of bells, der Glocken); das Getöse, Gekrach; Summen; ~ of thunder, der Donnerschlag; ~ of rain, der Platzregen; ~ of hail, der Hagelschlag; ~ of laughter, das schallende Gelächter; ~ of applause, der rauschende Beifall; to ring s.o. a ~, od. to ring a ~ in s.one's ear, hum. j. ausschelten, herunterhunzen; 2. das Geläut (die Glocken). to ~, I. i. anschlagen (v. Glocken); schallen, lärmen, donnern, dröhnen, krachen. II. t. 1. * (mit Lärm) bestürmen; 2. a) erschallen lassen; b) mit lautem Schall verkünden.

~'er, die bes. tüchtige, energische Person.

pē'an &c., s. pæan &c.

pēa'||-nut, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß *(arachis hypogæa)*. ~-ore, min. das Bohnerz, Linsenerz (kleinkugeliger brauner Thoneisenstein). ~-pod, die Erbsenschote.

pear, 1. die Birne; vgl. hasting-~, choke-~; 2. bot. (~' tree) der Birnbaum *(pyrus communis)*.

pēarl, I. die Perle auch fig.; round ~s, pl. Zahlperlen; artificial ~s, pl. falsche Perlen; mother of ~, die Perlmutter; like a ~ in a hail-storm, fam. nicht zu entdecken; to throw ~s to pigs, to cast ~s before swine, prv. Perlen vor die Säue werfen; 2. med. der Hornhautfleck;

3. typ. der Perldruck, die Perlschrift. **to ~**, t. 1. mit Perlen verzieren od. besetzen; 2. a) granulieren, körnen; b) mus. to ~ the passages, die Läufe perlend rein spielen.

pĕarlā'ceous [shus], a. perlmutterartig.

pĕarl'||-ash, die Perlasche (kalcinierte Pottasche). **~-bar'ley**, Perlgraupen (pl.). **~-but'ton**, der Perlmutterknopf. **~-col'oured**, p.a. perl(en)farben. **~-di'ver**, der Perlenfischer. **~-drop**, ein Ohrring mit einer (herabhängenden) Perle.

pĕar'lĕd [od. pĕrld], p.a. mit Perlen besetzt; perlartig.

pĕarl'||-eyed, a. med. mit einem Fleck auf der Hornhaut. **~-fish'ing**, **~-fish'ery**, die Perlenfischerei. **~-grass**, bot. das Mastkraut *(sagīna)*.

pĕar'||lĭnĕss, das Perlenartige. **~lĭng**, der Besatz von Perlspitzen, die Perlenstickerei.

pĕarl'||-moss, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*. **~-oys'ter**, zo. die Perlauster, Perlmuschel *(meleagrīna margaritifĕra)*. **~-plant**, s. **~-wort**. **~-pow'der**, das Perlweiß, Wismutweiß, Schminkweiß. **~-sa'go**, der Perlsago. **~-shaped**, p.a. perlenförmig. **~-shell**, die Perlmuschel. **~-sin'ter**, min. der Perlsinter, Fiorit. **~-spar**, min. der Perlspat (eine Art Dolomit). **~-stitch**, der Perlstich (beim Stricken). **~-stone**, min. der Perlstein. **~-string**, die Perlenschnur. **~-stud'ded**, p.a. mit Perlen besetzt. **~-white**, I. a. perlweiß. II. s. s. **~-powder**. **~-wort**, bot. das Mastkraut *(sagīna)*.

pĕar'ly, a. 1. perlicht; perl(en)artig; perlenweiß, schimmernd, perlmutterfarbig; 2. perlenreich.

peăr'||-main, der Birnapfel. **~-shaped**, p.a. birnenförmig. **~-tree**, bot. der Birnbaum *(pyrus commūnis)*.

pēart, a. provinc. s. peert.

pĕaṣ'ąnt, I. s. der Landmann, Bauer. **~ĕss**, hum. die Bäuerin. II. od. **~like**, † **~ly**, a. bäuerisch, ungebildet; roh. **~ry**, der Bauernstand, die Bauernschaft, das Landvolk.

pēaṣ'cŏd [od. pĕs'kọd], die Erbsenhülse, Schote.

pēaṣe, pl. s. pea. **~'-bread**, das Erbsenbrot. **~'-meal**, das Erbsenmehl; der Erbsenbrei. **~'-por'ridge**, die Erbsensuppe, der Erbsenbrei.

pēa'||-shell, die Erbsenschale, Schote. **~-shoo'ter**, das (fußlange) blecherne Blasrohr. **~-soup**, die Erbsensuppe; as thick as **~-soup** (**~soûpy**, a.), dicht (vom Nebel). **~-stone**, min. der Erbsenstein, Pisolith (Kalkstein, aus erbsenartigen Kugeln zusammengesetzt).

A. † **pēat**, das Püppchen, der Liebling.

B. **pēat**, der Torf. **~'-bog**, das Torfmoor. **~'-fla'voured**, p.a. mit Torfgeschmack. **~'-land**, das Torfland. **~'-moss**, das Torfmoos. **~'-soil**, der Torfboden.

pēa'ty, a. torfig, torfartig.

pēa'||-wee'vil, s. **~-bug**.

pĕb'ble, 1. der Kiesel; 2. a) der Bergkrystall; b) das Krystallglas; 3. **~s**, pl. das Geröll, der grobe Kies. **~-crys'tal**, min. der Krystallkiesel. **~-pave'ment**, das Kieselpflaster. **~-stone**, der Kieselstein.

pĕb'b||led [pĕbld], **~ly**, a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

pęcăn' [od. pękân'] (**~ą**), bot. die Hickorynuß; der Hickory od. Pekan-Nußbaum *(carȳa olivæformis)*.

pĕc'ąry, s. peccary.

pĕccąbĭl'ĭty, die Sündhaftigkeit.

pĕc'cąble, a. sündhaft, sündig.

pĕccądĭl'lō (pl. **~ṣ**, **~eṣ**), 1. die kleine Sünde, der geringe Fehler; 2. die steife Halskrause.

pĕc'c|ąncy, 1. das Vergehen, die Sünde; 2. die Schlechtigkeit, Schädlichkeit. **~ąnt**, a. (**~ly**, adv.) 1. sündigend, sündig; 2. schädlich, böse, verderbt (v. den Säften); 3. mangelhaft, fehlerhaft.

pĕc'cąry, zo. das Nabelschwein, der Pekari *(dicotȳles)*.

pęccā'vī (Lat. „ich habe gesündigt"); to cry **~**, *pater peccavi* sagen, zu Kreuze kriechen.

pĕc'cō, s. pekoe.

pĕch'blĕnde, s. pitchblende.

pĕck, 1. ein Hohlmaß (¼ bushel, 9,09 Liter); 2. die Menge, der Haufen; to be in a **~** of troubles, in großer Not sein; 3. sl. das Futter, etw. für den Schnabel; (auch **~'ąge**) Eßwaren, Fressalien (pl.). **to ~**, I. t. 1. (mit dem Schnabel) picken; hacken, hauen; (to **~** up) aufpicken, auflesen (Futter) (wie die Vögel); 2. to **~** down one's head, den Kopf niederbeugen. II. i. 1. picken, hauen, schlagen (mit spitzigen Instrumenten); to **~** at s.o., fig. auf j. loshacken; 2. sl. sich Futter suchen, Brot verdienen; essen. **~'-alley**, hum. die Futtergasse, Kehle, der Schlund.

pĕck'ęr, 1. der Pickende ꝛc.; vgl. to peck; 2. s. wood-**~**; 3. sl. a) der Appetit; b) der Mut.

Pĕck'*h*ąm, Vorstadt im N. v. London; to go to **~**, fam. futtern gehen.

pĕck'ĭsh, a. fam. hungrig.

Pĕck'snĭff, ein armseliger Heuchler bei Dickens.

pĕc'tęn, zo. die Kammmuschel.

pĕc'tĭn||ąl, I. a. kammförmig. II. s. zo. der Kammfisch. **~āte**, **~ātęd**, a. gezahnt od. gestreift, gerippt wie ein Kamm; ineinander eingreifend (wie Kammzähne).

pĕctĭnā'tĭon, das Ineinandergreifen, Zusammenschließen, die Verschränkung.

pĕc'tọrąl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. die Brust betr.; **~** fins (od. **~ṣ**, s.), pl. zo. die Brustflossen; **~** muscle, der Brustmuskel; 2. gut für die Brust; **~** lozenge, die Brustpastille. II. s. 1. der Brustschild; 2. das Pektorale, Brustkleid (des jüdischen Hohenpriesters); 3. das Brustmittel; 4. **~ṣ**, pl. s. **~** fins.

pĕctọrĭl'ŏquy, med. die hohle Brststimme (beim Auskultieren).

to pĕc'ūlāte, i. öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen, stehlen.

pĕcūlā'tĭon, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif.

pĕc'ūlātọr, der Kassendieb.

pęcū'lĭąr, I. a. 1. eigen, eigentümlich; 2. besonder, einzeln; 3. seltsam, ungewöhnlich, auffällig; 4. vertraut; **~ly**, adv. eigentümlich; besonders, vornehmlich. II. s. 1. das ausschließliche Eigentum; 2. a) die privilegierte, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person; b) die von der Gerichtsbarkeit des Bischofs eximierte Pfarre od. Kirche mit eigener Gerichtsbarkeit; 3. sl. die Maitresse. **~nĕss**, **pęcūlĭăr'ĭty**, die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit.

to pęcū'lĭąrīze, t. eigen machen; bevorrechten; im Passiv: eigen sein.

pęcū'nĭąr||y, a. (**~ĭly**, adv.) Geld betr.; in Geld, bar; **~y** affairs, pl. Geldsachen; **~y** embarrassment, die Geldverlegenheit; **~y** mulct, od. **~y** penalty, die Geldstrafe; **~y** present, das Geldgeschenk; **~y** property, bares Vermögen; **~y** qualification, die Wahlberechtigung nach einem Census.

† **pęcū'nĭous**, a. vermögend, reich.

pĕd, 1. der Packsattel; 2. der (Fisch-) Korb.

† **pĕd'ąge**, das Wegegeld.

pĕdągŏg'ĭc, I. a. s. **~al**. II. **~s**, s. pl. die Pädagogik, Erziehungslehre. **~ąl**, a. pädagogisch, die Kindererziehung betr.; schulmeisterlich; **~al** establishment, die Erziehungsanstalt.

pĕd'ąg||ŏgĭsm, † das Erzieheramt. **~ŏgue**, der Pädagog, Erzieher; Pedant, Schulfuchs. **~ŏgy**, die Unterweisung, Erziehung.

pē'dąl [od. pĕd'ąl], a. 1. (**pędā'lĭąn**) den Fuß betr.; 2. einen Fuß lang.

pĕd'ąl [od. pē'dąl], s. das Pedal; **~-note**, **~-point**, der Orgelpunkt (fortgehaltene Grundton); **~-stop**, das Pedal.

pĕd'ąnt, 1. † der Schulmeister; 2. der Schulfuchs, Pedant. **~-like**, **pędăn'tĭc(ąl)**, a. (**pędăn'tĭcąlly**, adv.) pedantisch. **~ry**, † **~ĭsm**, die Pedanterie.

pĕd'ąte, a. bot. fußförmig.

pĕd'dląr, s. peddler.

to pĕd'dl||e, i. 1. (auch t. mit etw.) hausieren, Hausierhandel treiben; to go **~ĭng** about, hausieren gehen; 2. (to piddle) geringfügige Dinge treiben, sich mit Kleinigkeiten abgeben.

pĕd'dlĭng, p.a. kleinlich, nichtig; unbedeutend, wertlos.

pĕd'dlęr, der Hausierer, Tabulettkrämer; **~'ṣ French**, das Kauderwelsch; **~'ṣ pony**, hum. der Stock, Wanderstab.

pĕd'dlęry, 1. (**~-ware**, **pĕd'dlęr'ṣ ware**) die Hausierware, der Tabulettkram; 2. der Hausierhandel.

† **pędēē'**, provinc. bes. Sc. der (Dienst-) Bursche; (Schiffs-)Junge.

pĕd'ĕrąst, der Päderast. **~y**, die Päderastie, Knabenschänderei.

pĕdęrē'rō, die Drehbasse (kleine Schiffskanone).

pĕd'ęstąl, das Piedestal: 1. der Untersatz, das Fußgestell, Postament; to place (od. to set) on a **~**, fig. hoch erheben; 2. der Säulenfuß; **~** wri'ting-ta'ble, der Schreibtisch mit Seitenschränken.

pędĕs'trĭąl, a. (**~ly**, adv.) mit den Füßen ausgeübt; die Füße betr.

pędĕs'trĭąn, I. a. zu Fuße (gehend ꝛc.); **~** exercises, pl. Fußwanderungen; Marschübungen; **~** journey, **~** tour, die Fußreise. II. s. der (bes. tüchtige) Fußgänger; der Schnellläufer. **~ĭsm**, das Fußreisen; Schnellaufen, Wettgehen, der Fußsport. **to ~ĭze**, i. (viel) zu Fuße reisen, wandern.

pĕd'ĭcĕl (**pĕd'ĭcle**), bot. das Blütenstielchen. **~lątе**, **~led**, a. bot. gestielt, auf einem Stielchen stehend.

pędĭc'ūl||ąr (**~oŭs**), a. lausig, mit Läusen behaftet; **~ar** disease (od. distemper)

pędĭcūlā'tĭon, die Läusekrankheit.

pĕdĭ'ġerous, a. mit Füßen versehen.
pĕd'ĭgree', 1. der Stammbaum, das Geschlechtsregister; 2. der Stamm, die Abkunft.
pĕd'ĭmĕnt, arch. der (Zier-)Giebel, Thür- od. Fenstergiebel, das Frontispiz. **~ed**, a. mit einem od. mehreren Ziergiebeln versehen.
pĕd'ĭpălp, zo. die Gliederspinne (z. B. der Skorpion).
to pĕd'||le, ~lar, ~ler, ~lery, s. to peddle, peddler, peddlery.
pēdobăp't||ĭsm [od. pĕd], die Kindertaufe. **~ĭst**, der Anhänger der Kindertaufe.
pĕdŏm'ĕter, der Schrittmesser od. Schrittzähler (Instrument).
pĕdŭn'||cle, bot. der Blütenstiel. **~cled** [k'ld], **~cūlāte, ~cūlāted**, a. gestielt. **~cūlar**, a. den Blütenstiel betr.; blütenstielähnlich.
to pee, i. 1. provinc. blinzen, mit einem Auge sehen; **~d**, auf einem Auge blind; 2. (od. to make ~) pinkeln, Pipi machen (in der Kindersprache).
to pēek, i. fam. gucken, blinzeln.
A. **pēel**, die Schale (weicher Früchte), die Haut, Rinde. **to ~**, 1. t. 1. schälen, abschälen; **~ed**, p.a. * geschoren; **~ed barley**, Graupen; 2. sl. ausziehen. **II.** i. 1. (off) sich (ab)schälen; sich abschuppen, sich abblättern; 2. sl. sich die Oberkleider ausziehen (v. Boxern); 3. Am. schnell laufen, eilen.
B. † **to pēel**, t. u. i. plündern, (be-) rauben.
C. **pēel**, Sc. s. **~-tower.**
Pēel, eFam.N.; Sir Robert ~, Minister, † 1850. **~'ites**, pl. seine Anhänger.
A. **pēe'ler**, 1. der Schäler; 2. der Berauber, Räuber.
B. **Pēe'ler**, sl. der Polizist.
pēel'-house, das burgartig befestigte Haus.
pēe'ling, 1. das Schälen, Pellen; 2. a) die Schale; b) der Pfannenstein.
pēel'-tow'er, Sc. der feste Turm.
A. **to pēep**, i. (wie ein Vogel) piepen, pfeifen. **~**, s. das Piepen.
B. **to pēep**, I. i. 1. gucken, hervorgucken; to ~ at s.t., etw. angucken; to ~ behind the curtain, hinter die Coulissen blicken; to ~ into the future, einen Blick in die Zukunft thun; to ~ over the fence, Am. sterben; 2. (forth) zum Vorschein kommen, hervorkommen, (vom Tage) anbrechen, grauen; 3. to ~ in, hineingucken; to ~ out, herausgucken; to ~ over, hinübergucken; to ~ through, durchgucken. **II.** t. * blicken lassen. **~**, s. 1. der (neugierige, verstohlene) Blick, das Gucken; to take a ~ at s.t., einen Blick auf etw. werfen; 2. (~ of day) der erste Tagesblick; 3. der Durchblick (in die Ferne, bes. zwischen Baumgruppen hindurch).
pēep'-bo, s. bo-peep.
pēe'per, 1. a) der Gucker, Lauscher, Neugierige; b) (Kindersprache) das Guckauge; das Fernglas; der Spiegel; sin'gle-~, sl. der Einäugige; 2. das eben ausgekrochene Küchlein od. Küken.
pēe'ping||-hole (pēep'-hole), das Guckloch. ~ Tom, ein mit Blindheit gestrafter neugieriger Schuster, der Godiva, die nackt durch Coventry reitende Gräfin v. Chester, belauscht hatte.
pēep'o'dāy boys, pl. s. white (boys).
pēep'||-show, der Guckkasten. **~-win'dow**, das Guckfenster.
pēe'pul, (~-tree) bot. der heilige Feigenbaum, ind. Götzenbaum *(ficus religiōsa)*.
A. **pēer**, 1. der an Rang, Stand 2c. Gleiche, der Ebenbürtige; to be tried by one's ~s, von seinesgleichen gerichtet werden; 2. der Gefährte, (Alters-)Genoß; 3. der Pair, das Mitglied des Oberhauses; spiritual ~s, pl. die Bischöfe im Oberhause. **to ~**, t. gleichen Rang erteilen.
B. **to pēer**, I. i. gucken, schauen (for, nach); 2. (out) hervorblicken, zum Vorschein kommen; (vom Tage) anbrechen. **II.** t. * blicken lassen.
C. * **to pēer**, i. erscheinen; to ~ over, (die Grenzen, das Ufer) übersteigen.
pēe'rage, 1. († **pēer'dom**) die Pairswürde; 2. die Pairs (als Gesamtheit), der englische hohe Adel; 3. das (genealogische) Verzeichnis des engl. hohen Adels.
pēe'ress, die Gemahlin eines Pairs; eine Dame von hohem Adel; ~ in her own right, die Trägerin eines ererbten od. ihr persönlich verliehenen (nicht erheirateten) hohen Adelstitels.
pēer'less, a. (~ly, adv.) unvergleichlich, ohnegleichen. **~ness**, die Unvergleichlichkeit.
pēert, a. provinc. frisch, munter, lebendig, keck.
† **pēe'ry**, a. neugierig; argwöhnisch.
pēe'vish, a. (~ly, adv.) 1. a) eigensinnig, launenhaft; b) empfindlich, reizbar, verdrießlich, mürrisch, grämlich, zänkisch; 2. kindisch, thöricht. **~ness**, das empfindliche, verdrießliche 2c. Wesen, die üble Laune.
pēe'||wit, ~vit, s. s. pewit.
A. **Pĕg**, (für Margaret) Gretchen.
B. **pĕg**, 1. a) der hölzerne Nagel, Pflock; to use s.t. as a ~ (to hang one's things on), etw. als Mittel zu seinen Zwecken, od. als Vorwand benutzen; b) der Zeltpflock; to move one's ~s, sein Zelt abbrechen, abziehen; c) das Absteckpflöckchen (beim Feldmessen); not stirring a ~, sich nicht rührend; d) der Holzstift; Schuhnagel; e) der Zapfen, Döbel, Dübel; f) die Sprosse (einer bes. einbäumigen Leiter); g) der Wirbel (an Saiteninstrumenten 2c.); to come down a ~, od. to come a ~ (or two) lower, gelindere Saiten aufziehen; to let down one's strings a ~ lower, die Saiten herabstimmen; he is taken down a ~, ihm wird der Kopf zurechtgesetzt; h) die Wäschklammer; i) (~'-top) der Kreisel; to play (at) ~ in the ring, einen Kreisel so treiben, daß er nicht über einen vorgezeichneten Kreis hinausgeht; 2. sl. a) der (Back-)Zahn; b) der Fuß, das Bein; c) Cognak u. Sodawasser; 3. der Stoß od. Schlag (beim Boxen); to have a ~ at s.o., auf j. losshauen; 4. fig. der Anknüpfungspunkt, Anhaltepunkt. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. 1. mit Pflöcken befestigen, anpflöcken (z. B. Stiefelsohlen); 2. stoßen, einrammen; 3. (im Cribbagespiel) die Pflöcke setzen (auch i.); 4. to ~ down, (ein Beet) abstecken (auch fig.). **II.** i. 1. a) fam. (at s.t.) auf etw. losfahren; stoßen, puffen; etw. heftig betreiben; sich mit etw. abmühen; b) sl. jaufen; 2. to ~ away, sl. tüchtig essen; to ~ on, weiter ziehen; to ~ out, sl. sterben.
Pĕg'asŭs, myth. der Pegasus, das geflügelte) Musenpferd.
Pĕgā'sean, a. den Pegasus betr. od. ihm ähnlich.
pĕg'||-board, der Kleiderrechen, Kleiderriegel. **~-cut'ter**, der Pflockschneider, Nagelschneider.
pĕg'ger, sl. der Säufer. **~ing**, die Verdübelung (beim Zimmern).
Pĕg'gy, Pĕg'gotty [od. pĕgŏt'ti], (für Margaret) Gretchen.
pĕg'matite, min. der Pegmatit od. Schriftgranit.
pĕg'||-lad'der, die Stangenleiter od. einbäumige Leiter. **~-top**, 1. der (englische, birnenförmige) Kreisel; 2. **~-tops**, pl. sl. oben weite, unten enge Hosen.
Pĕgû', Pegu (in Hinterindien). **~an**, I. a. peguanisch. **II.** (**~er**) s. der Peguaner.
peĭrăs'tic, a. versuchend, erprobend; Versuche betr.
† **to peĭse**, t. niederdrücken.
peĭsh'wä, s. peshwa.
pē'kan, zo. das Zobelwiesel *(mustēla Canadensis)*.
Pĕkĭn', Pĕkĭng' [auch pē'kin, pē'kin], die chines. St. Peking.
pē'kōe [od. pĕk'ō], der Peccothee.
Pĕl, für Peregrine, Peregrinus (MN.).
† **pĕl'age**, der Pelz wilder Tiere.
A. **pelā'gian**, od. **pelăg'ic**, a. die See betr.; ~ formation, geol. die im Meere entstandene Jura- und Kreidebildung.
B. **Pelā'gian**, I. a. pelagianisch, den Mönch Pelagius (**Pelā'gius**) im 4. Jh. und seine Lehre (Leugnung der Erbsünde u. Behauptung des freien Willens) betr. **II.** s. der Pelagianer, Anhänger des Pelagius. **~ism**, der Pelagianismus.
pĕl'ican, s. pelican.
pĕl'erine, die Pelerine (ein Frauen-Umhang).
pĕlf, das zeitliche Gut, der Gewinn, schnöde Mammon (verächtlich).
pĕl'ican, 1. zo. der Pelikan, die Kropfgans *(pelecānus onocrotālus)*; 2. der (englische) Zahnschlüssel.
pē'liom, min. der Peliom, Dichroit, Luchsjapphir.
Pē'lion, Pelion, Berg in Thessalien.
pelĭsse', 1. † der Pelzrock; 2. der seidene Damen-Umhang.
pĕll, das Pergament; clerk of the ~s, der Registrator der Schatzkammer.
pellā'gra, med. die mailändische Rose (Hautkrankheit).
pĕl'let, das Kügelchen; pa'per-~, das Papierkügelchen. **to ~**, t. zu kugelförmigen Tropfen bilden; * **~ĕd storm**, 1. der Kugelregen; 2. der Hagelsturm.
pĕl'licle, das Häutchen.
pĕl'litory, bot. 1. das Wandkraut *(parietaria)*; 2. (~ of Spain) der römische Bertram *(anthĕmis pyrĕthrum)*.
pĕll-mĕll' [od. pĕl'mĕl], adv. bunt durcheinander.
pellû'cid, a. (~ly, adv.) durchsichtig, hell. **~ness, pĕll'ûcĭd'ity**, die Durchsichtigkeit.
Pĕlopŏnnē'sian [zhan], I. a. peloponnesisch, den Peloponnes (**Pĕlopŏnnē'sus**) (die jetzige Halbinsel Morea) betr. **II.** s. der Peloponnesier.
A. **pĕlt**, das Fell, die (rohe) Haut; der Pelz.
B. **to pĕlt**, I. t. 1. werfen, bewerfen, beschießen; 2. fam. (jm.) heftig zusetzen, (j.) bestürmen. **II.** i. 1. a) werfen (at, nach); b) (vom Regen, Hagel 2c.) stark aufschlagen; a ~ing shower, ein starker

Guß; 2. dahinstürmen; galoppieren; to ~ along, dahineilen; to ~ off, sich schnell fortmachen; 3. wüten, toben, lärmen. ~, s. 1. der Streich, Schlag, Schmiß, Wurf; 2. der Sturm; die heftige Wut; full ~, adv. 1. in vollem Galopp; 2. in voller Wut; to be in a ~, wütend sein; to get in a ~ with s.o., auf j. wütend werden.

pĕl't,ąte, ~ątĕd, a. bot. schildförmig.

pĕl'tęr, 1. der Werfende; 2. fam. der heftige Platzregen; 3. der Geizhals, Knicker.

† **pĕl'tĭnǵ,** p.a. lumpig, armselig, elend.

pĕlt'||-mong'er, der Händler mit rohen Fellen. ~-rot, die Schafräude. ~-wool, die Sterblingswolle (v. toten Schafen).

pĕl'try, das Pelzwerk, Rauchwerk; dealer in ~, der Pelzhändler.

pĕl'vĭc, a. med. das Becken (**pĕl'vĭs**) betr.

pęlvĭm'ęter, med. der Beckenmesser (Instrument).

Pĕm'broke [bruk], cO. u. Fam.N. ~-ta'ble, der kleine Tisch mit zwei schmalen Klappen.

pĕm'(m)ĭcăn, Am. das gedörrte, zerriebene, mit Fett zu einer Paste verbundene Fleisch.

A. **pĕn,** 1. † die Feder; 2. (writ'ing-~) die (Schreib-)Feder; mu'sic-~, der Notenlinienzieher; draw'ing-~, die Reißfeder; to make a ~, eine Feder schneiden; to mend a ~, eine Feder zuschneiden; to set ~ to paper, die Feder ansetzen; to draw the ~ through, durchstreichen; slip of the ~, der Schreibfehler; stroke of the ~, der Federstrich; a ready ~, fig. ein gewandter Schriftsteller; ~ in hand, mit der Feder in der Hand; ~'-and-ink' draw'ings, pl. Federzeichnungen. to ~ (~ned, ~ned), t. schreiben; (down) niederschreiben, aufschreiben, (schriftlich) abfassen.

B. **to pĕn,** t. (pĕnt, pĕnt, od. pĕnned, pĕnned) (up) einsperren, einpferchen, einengen (auch fig.); to ~ a fold, eine Herde (Schafe in Hürden) einschließen, einpferchen; to ~ up water, Wasser anstauen. ~, s. die (Schaf-)Hürde; der Hühnerkäfig; sl. das Gefängnis.

C. **pĕn,** (keltisch) die (Berg-)Koppe.

D. **Pĕn,** für Penelope.

pe'nąl, a. (~ly, adv.) 1. die Strafe betr.; strafend; ~ code, das Strafgesetzbuch; ~ colonies, ~ settlements, pl. Straf- (od. Verbrecher-)Kolonien; ~ duty, der Strafzoll; (hard) ~ labour, die Zwangsarbeit; ~ laws, pl. Strafgesetze; ~ servitude for life, die lebenslängliche Zuchthausstrafe; ~ sum, das Strafgeld; 2. strafbar, straffällig; ~ act, das Strafvergehen.

pĕn'ąlty, 1. die Strafe; Geldstrafe; 2. die Straffälligkeit (wegen Nichterfüllung eines eingegangenen Vertrags); on od. under ~ of ..., bei Strafe von ...; 3. das einem Rennpferde aufgelegte Ertragewicht.

pĕn'ąnce, 1. † die Reue; 2. die Buße, (Ab-)Büßung; to do ~ for, Buße thun für; 3. † eine bes. Art Tortur.

Pęnā'tęs, pl. die altrom. Penaten, Hausgötter.

pĕn'-case, die Federbüchse, das Pennal.

pĕnce, pl. s. penny.

penchant, der Hang, die Neigung.

pĕn'çil, 1. der (dünne Maler-) Pinsel; fig. die Malerkunst: stroke of the ~, der Pinselstrich; 2. der (Schreibe-)Stift; (lead'-~) der Bleistift; (red ~) der Rotstift, Rotel; sliding ~, der Schiebestift; 3. ~ of lines, math. u. phys. Strahlen, in einem Punkt zusammenlaufende Linien; ~ of rays, luminous ~, der Strahlenbüschel, Strahlenkegel. ~-case, ~-hol'der, der engl. Bleistift, Schiebestift. ~-col'ours, pl. Farbenstifte. ~-draw'ing, die Bleistiftzeichnung. ~-e'vil, ~-fe'ver, die vorgegebene Krankheit eines Rennpferdes. ~-mark, das Bleistiftzeichen, die Bleistiftbemerkung. ~-poin'ter, der Bleistiftspitzer. ~-shaped, p.a. pinselförmig. ~-stick, der Pinselstiel.

to pĕn'çil (~led, ~led), t. 1. † malen; 2. zeichnen; entwerfen; 3. a) mit einem Bleistift anstreichen; b) mit Bleistift schreiben. ~led pheasant, zo. der Silberfasan (*phasiānus nychthemĕrus*). ~ler, sp. der Buchmacher. ~lĭnǵ, die Zeichnung, Skizze.

pĕn'||-craft, die Kunst des Schreibens, Schriftstellerei. ~-cut'ter, der Federschneider.

pĕn'd ąnt, 1. a) das Gehänge (als Zierat); bes. das Ohrgehänge; die Berlocke; b) ~ants (of glass), pl. die Glasbehänge (am Kronleuchter); c) arch. der herabhängende Schlußstein; Hängezierat; 2. fig. das Anhängsel; 3. mar. s. pennant; 4. das Pendant, Seiten- od. Gegenstück (v. Gemälden ꝛc.). † ~ęnce, der Abhang, die Abdachung. ~ęncy, law, das Anhängigsein, Schweben (einer Rechtssache). ~ent, a. (~ently, adv.) hangend, überhängend, herabhängend, schwebend; ~ent gardens, pl. hängende Gärten.

pęndĕn'tĭve, arch. der Strebebogen, Hängebogen; Gewölbzwickel.

pĕn'dĭcle, Sc. das Anhängsel, Zubehör.

pĕn'dĭnǵ, I. a. 1. (at od. before a court of law, vor Gericht) anhängig; 2. schwebend (im Zustande der Beratung), unentschieden, unbeendigt, laufend; 3. com. noch offen stehend, unabgethan (v. Rechnungen, od. Schulden). II. prp. während (des Verlaufs).

pęndĕn'tę lī'tę, Lat. während der Prozeß schwebt.

pĕn'||-draw'ing, die Federzeichnung. ~-dri'ver, der Vielschreiber. ~-dri'ving, die Vielschreiberei.

pĕn'dūl,oŭs, a. (~oŭsly, adv.) hangend, schwebend, (herunter)hängend. ~oŭsnĕss, **pĕndūlŏs'ĭty,** das Herabhangen.

pĕn'dūlŭm (pl. ~s), das (der) Pendel; das (der) Perpendikel (einer Uhr); vgl. compensa'tion-~; conical ~, der Moderator od. Regulator (einer Dampfmaschine); sec'onds-~, das Sekundenpendel; ~-ball (od. ~-bob), die Pendellinse (einer Uhr). ~-clock, die Pendeluhr. ~-rod, die Pendelstange.

Pęnēl'ǫpē, Penelope, Gattin des Odysseus; work of ~, die nie fertig werdende Arbeit.

pĕn'ętr||ąble, a. (~ably, adv.) durchdringlich; empfänglich. * ~ąbleness, **pĕnętrąbĭl'ĭty,** die Durchdringlichkeit.

pĕnętrā'lĭą, Lat. pl. das Innere; bes. das innere Heiligtum eines Tempels; ~ mĕn'tĭs, das geheimste Innere des Geistes.

pĕn'ętr ąnce, ~ąncy, die durchdringende Kraft, Eindringlichkeit; der Scharfsinn. ~ąnt, a. (~ąntly, adv.) durchdringend, eindringend; eindringlich, scharfsichtig. to ~ąte, I. t. 1. a) durchdringen, eindringen in; b) durchbohren; 2. (gänzlich) ergreifen, rühren; to ~ate the soul, die ganze Seele erfüllen; ~ątęd with, erfüllt od. durchdrungen von; 3. durchschauen, ergründen. II. i. (into) 1. eindringen (in); a ~ątinǵ glance, ein durchdringender od. durchbohrender Blick; 2. vordringen, sich einen Weg bahnen; (etw.) ergründen, erforschen; a ~ating mind, ein durchdringender, scharfer Verstand.

pĕnętrā'tĭon, 1. das Eindringen; 2. die Ergründung (into a thing, einer Sache); 3. die Einsicht, der durchdringende Verstand, Scharfsinn.

pĕn'ętrątĭve [od. ątĭv], a. (~ly, adv.) durchdringend; eindringlich; ergreifend, rührend; scharf, subtil, fein; scharfsinnig. ~nĕss, das Durchdringende; die Schärfe; der Scharfsinn.

pĕn'fōld, der Pferch. to ~, t. (ein-) pferchen.

pĕn'fŭl, eine Feder voll.

pĕn'guĭn [gwĭn], 1. zo. der Pinguin (*aptenodȳtes*); 2. eine westindische Frucht.

pĕn'-hol'der, der Federhalter.

pĕn'ĭçĭl, med. die Wieke, der Scharpiepinsel. **pĕnĭçĭl'ląte,** a. pinselförmig.

pęnĭn'sūl,ą, die Halbinsel, bes. die spanisch-portugiesische Halbinsel. ~ąr, a. halbinselförmig; eine Halbinsel betr.; Peninsular war, der Krieg in Spanien gegen Napoleon I. to ~ate, t. zur Halbinsel machen. ~ątęd, a. halbinselförmig.

pe'nĭs, Lat. der Penis, das männliche Glied.

pĕn'ĭt,ĕnce, die Buße, Reue, Zerknirschtheit. ~ĕnt, I. a. (~ently, adv.) bußfertig, reuig, zerknirscht. II. s. der bußfertige Sünder; der (öffentlich) Buße Verrichtende, der Büßer, die Büßerin; das Beichtkind; ~ents, pl. die Bußerschaft, der Bußorden.

pĕnĭtĕn'tĭąl [shąl], I. a. (~ly, adv.) als Buße auferlegt; Buße od. Reue andeutend, bußfertig; ~ psalms, pl. die Bußpsalmen. II. s. das (katholische) Bußbuch.

pĕn'ĭtĕntĭary [shąrĭ], I. a. die Buße betr. II. s. 1. der Bußpriester, Beichtvater; 2. der Beichtstuhl; 3. die päpstliche Ablaßkanzlei, das Bußgericht; 4. der od. die Büßende, Bußfertige; 5. das Zuchthaus.

pĕn'||-knife, das Federmesser. ~-ma'ker, s. ~-cutter.

pĕn',măn (pl. ~mĕn), 1. der Schreibmeister, Schreiblehrer; Schönschreiber; 2. der Schreiber, Schriftsteller. ~mąnshĭp, 1. die Schreibkunst; 2. die Schriftstellerei.

pĕn'nąnt, 1. a) der Wimpel (eine lange, schmale Schiffsflagge); b) (broad ~) der Ständer (breite Wimpel); 2. der Hanger (Tau mit Auge unter dem Mars zum Tragen schwerer Blöcke od. Takel).

pĕn'n||ąte, ~ątĕd, a. 1. geflügelt; 2. bot. gefiedert.

pĕn'nęr, 1. der Schreiber, Schriftsteller; 2. fam. das Pennal.

pĕn'||-nib, die Schreibfederspitze. ~-nib'ber, die Federspitzmaschine.

pĕn'nĭfŏrm, a. federförmig.

pęnnĭǵ'ęroŭs, a. federntragend, gefiedert.

pĕn'nĭ,lĕss, a. geldlos, arm. ~lęssnĕss, die Geldlosigkeit, Armut.

pĕn'nǫn, 1. † die Schwinge; 2. das

Fähnchen, Banner. **~çĕl'le**, das kleine Fähnchen.

pĕn'n'ȯrth [oft pĕn'ŭth], für pennyworth.

Pĕnnsylvā'nĭ ạ, Pennsylvanien; **~a** system, das Zellen-Gefängnis-System. **~ạn, I.** a. pennsylvanisch. **II.** s. der Pennsylvanier.

pĕn'ny (pl. pĕn'nĭeṣ, einzelne Stücke; pĕnçe, als Geldbetrag), **1.** der engl. Groschen (eine Kupfermünze, 1/12 Shilling, 1 Pfennig); **a ~ at a time**, ganz allmählich, nach u. nach; **in for a ~, in for a pound**, wer A sagt, muß auch B sagen; **a ~ saved is a ~ got**, erspart ist so gut wie erworben; besser ersparen als erst erwerben; **take care of the pence, and the pounds will take care of themselves**, aus Groschen (Pfennigen) werden Taler; mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf; **who will not keep a ~, shall never have many**, wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert; **2.** a) die kleine Summe, Kleinigkeit; **he has not (got) a ~**, er hat nicht einen Pfifferling; **I'll bet you a ~**, ich wette (gleich) mit dir! b) das Geld, die Barschaft; **a ready ~**, ein leichter od. sicherer Erwerb; **to make a (od. an honest) ~**, (ehrlich) Geld verdienen, ein schönes Stück Geld erwerben; **to turn a ~**, fig. den Groschen umdrehen, od. zu Rate halten; **it costs a pretty ~**, es kostet ein hübsches Sümmchen; **no ~, no paternoster**, prv. umsonst ist der Tod; c) sl. **a good ~**, eine ehrliche Haut; **a bad ~**, ein schlechtes Subjekt, ein unbrauchbarer Mensch. **~-a-li'ner** (hum. **~-a-li'ar**), der billige Zeitungskorrespondent. **~-a-li'ning**, die (weitschweifige) Zeitungsschmiererei. **~-cress, bot.** das Ackerhellerkraut *(thlaspi arvense)*. **~-dread'ful**, sl. der Schauerroman (in Groschenlieferungen). **~-drive**, die Groschenstrecke (Omnibusfahrt). **~-gaff**, die Groschenschau, das Lumpentheater. **~-grass**, s. **~-royal.**

† **pĕn'nylĕss**, a. für penniless.

pĕn'ny||-po'et, der Reimschmied, Winkelpoet. **~-post**, die Groschenpost, (Londoner) Stadtpost. **~-post'age**, das Pennyporto. **~-ride**, s. **~-drive.** **~-roy'al, bot.** die Poleiminze *(mentha pulegium)*.

pĕn'ny weight [wat], 1/20 ounce, 24 grains troy (1,555 Gramm). **~wĭnkle**, s. **periwinkle, *B.***

pĕn'ny||-white, a. silberweiß. **~-wise** (a.) **and pound'-foo'lish**, fam. Pfennige sparend u. Taler wegwerfend. **~-wis'dom, and pound'-fol'ly**, falsche Sparsamkeit (in Kleinigkeiten, bei Verschwendung im großen). **~-wort, bot.** der Wassernabel *(hydrocotȳle vulgāris)*.

pĕn'nywȯrth [fam. pĕn'urth; oft pen'ŭth], **1.** a) (was man kaufen kann) für einen Groschen; **a ~ of sugar**, für einen Groschen Zucker; **two (three) ~s**, für zwei (drei) Groschen; b) fig. **ein wenig, eine Kleinigkeit; 2.** der wohlfeile Kauf; **to sell a merry ~**, spottbillig verkaufen; **to give in ~s**, pfennigweise od. in kleinen Posten abgeben; **to give s.o. a good ~**, jm. den vollen Wert (an Waren) für einen Groschen geben; jm. reichliches Maß geben; **to make cheap ~s of s.t.**, etw. spottwohlfeil verkaufen; **I had a (good) ~ of it**, ich bekam es wohlfeil.

pĕnọlŏg'ĭçạl, a. die Lehre v. den Strafen u. ihrer Wirkung (**pĕnŏl'ọgy**) betr.

pĕn'ọrth, s. **pennyworth.**

pĕn'-rock, das Federgekell.

pĕnsẹrō'sō, ital. a. nachdenklich.

pĕn'sĭle, a. hängend, schwebend.

pĕn'sĭọn, 1. die Zahlung an Geld, Rente; **2.** das Jahrgeld, der Jahrgehalt; b) **retiring ~**, die Pension, das Gnadengehalt, Ruhegehalt; iron. die Bezahlung eines v. der Regierung Erkauften; **not for a ~**, nicht um alles in der Welt. **to ~**, t. (jm.) ein Jahrgeld geben, (j.) pensionieren; **to ~ off**, mit Pension entlassen. **~ạry, I.** a. **1.** eine Geldzahlung, einen Sold, eine Pension betr.; **2.** einen Sold beziehend, besoldet. **II.** s. der Empfänger eines Jahrgehaltes; **grand ~ary**, der Großpensionär (eheml. erster Minister v. Holland). **~ẹr, 1. a)** s. **~ary, s.;** b) iron. der Staatsfölbling; c) der Invalide; **2.** (in Cambridge u. Dublin = **commoner** in Oxford) ein Student zweiten Ranges, der seine Kost etc. selbst bestreitet; **3.** the king's (od. queen's) **~ers** od. **gentlemen ~ers**, pl. die königl. Ehrenwache; **4.** sl. der Inhaber, od. Louis. **~-list**, das Verzeichnis der Ruhegehälter.

pĕn'sĭve, a. (**~ly**, adv.) nachdenklich, gedankenvoll; schwermütig. † **~d**, pa. worüber man brütet; schwermütig. **~nĕss**, die Nachdenklichkeit, Schwermut.

pĕn'stȯck, das Schutzbrett (einer Schleuse).

pĕnt, pret. u. p.p. s. **to pen, *B.*** **~ up'**, p.p. eingeschlossen, eingepfercht.

pĕntạcăp'sūlạr, a. bot. fünffächrig.

pĕn'tạchȯrd, 1. das Pentachordium (fünfsaitige Instrument); **2.** mus. † die Tonreihe von fünf Tönen.

pĕn'tạcle, astrol. das Pentagramm, der Drudenfuß (s.).

pẹntăc'rĭnīte, min. der Pentakrinit (versteinerte Seelilienart).

pĕn'tạgȯn, math. das Fünfeck.

pẹntăg'ọnạl, a. (**~ly**, adv.) fünfeckig.

pĕn'tạgrăph, s. pantograph.

pẹntạgȳn'ĭạ, pl. bot. Pflanzen mit fünf Pistillen. **~ạn, pẹntăg'ynoŭs**, a. bot. fünfweibig, mit fünf Pistillen.

pĕntạhē'drạl, ~oŭs, a. fünfseitig, fünfkantig. **~ọn**, math. das Pentaeder, der Körper mit fünf Flächen.

pẹntăm'ẹtẹr, der Pentameter, der (bes. lateinische) Vers von fünf Füßen.

pẹntăn'drĭạ, Lat. pl. bot. die fünfte Linnéische Klasse mit fünf Staubfäden. **~ĭạn, ~oŭs**, a. fünf Staubgefäße enthaltend.

pẹntăn'gūlạr, a. (**~ly**, adv.) fünfwinkl(e)ig, fünfeckig.

pĕntạ||pĕt'ạlŏŭs, ~sĕp'ạlŏŭs, a. bot. fünfblattrig (v. Blumen). **~phȳl'loŭs**, a. bot. fünfblätt(e)rig. **~spĕr'mŏŭs**, a. bot. fünfsamig.

pĕn'tạrchy, s. Pentarchie, Fünfherrschaft.

pĕn'tạstĭch, das Gebäude (od. Haus) v. fünf Reihen. **~stȳle**, arch. das Gebäude (od. die Arkade) mit fünf Säulen.

pĕn'tạteūçh, der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.

pĕntạteū'çhạl, a. die fünf Bücher Mosis betr., od. in denselben befindlich.

pĕn'tẹcŏst, das Pfingsten, das Pfingstfest.

pĕntẹcŏs'tạl [od. pĕn'tẹkŏstạl], **I.** a. Pfingsten betr., pfingstlich. **II. ~ṣ**, s. pl. Pfingstgeschenke.

Pẹntĕl'ĭcăn, a. den Berg Pentelikus (**Pẹntĕl'ĭcŭs**) in Attika (mit feinem Marmor) betr. od. daher kommend; **~ marble**, der pentelische Marmor.

pent'house, 1. das Wetterdach, Schutzdach; **2.** min. die Schußbühne; **3.** der mit einem am Hauptgebäude angebrachten Abdach versehene Schuppen; * **~-lid**, das (obere) Augenlid. * **~-like**, a. überhängend.

Pẹnthẹsĭlẹ'ạ, myth. Penthesilea, Amazonenkönigin. **~ạn**, a. heldenmutig.

Pĕn'theŭs, myth. Pentheus, König von Theben.

† **pĕn'tĭçẹ**, s. penthouse.

pĕn'tĭle, s. pantile.

Pĕn'tọnvĭlle, nördl. Stadtteil v. London.

pĕnt'rōōf, arch. das Abdach, einhängende Dach.

pẹnŭlt' [od. pē'nụlt], **pẹnŭl'tĭmạ**, gram. die vorletzte Silbe eines Wortes.

pẹnŭl'tĭmāte, I. a. vorletzt. **II.** s. die vorletzte Silbe.

pẹnŭm'brạ, der Halbschatten.

pẹnū'rĭọŭs, a. (**~ly**, adv.) **1.** dürftig, ärmlich; **2.** karg, knauserig. **~nĕss, 1.** die Dürftigkeit; **2.** die Kargheit, Knauserei.

pĕn'ūry, die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

pĕn'-wi'per, der Tintenwischer.

Pẹnzănçe', St. in Cornwall.

pē'ọn, 1. der ostindische Fußsoldat od. Diener (Laufbursche); **2.** (französisch) der Bauer im Schachspiel; **3.** Am. (in Mexiko) der in einer Art Sklaverei arbeitende Tagelöhner.

pē'ọnạge, der Sklavendienst; die Frondienstbarkeit.

pē'ọny, bot. die Päonie, Pfingstrose, Gichtrose *(pæonia officinālis)*.

pēo'ple, 1. das Volk; **favour of the ~**, die Volksgunst; **~'ṣ charter**, die Volkscharte (sechs Forderungen der Chartisten 1835: allgemeines Stimmrecht, jährliche Parlamente, Diäten für Abgeordnete, geheime Abstimmung, gleichmäßige Vertretung durch gleiche Wahlkreise u. Fortfall jedes Census); **~'ṣ edition**, die (billige) Volksausgabe (v. Büchern); **~'ṣ man**, der Volksmann; **2.** a) das (gemeine) Volk; b) die Bürgerlichen; **3.** (die) Menschen, Leute (pl.); **country ~**, Landleute; **gen'tle-~**, Leute besseren Standes; **~ of quality**, Standespersonen; **one's own ~**, die eigenen Angehörigen (od. Verwandten); **three ~**, drei Leute; **a world of ~**, eine Menge Leute; **~ say**, man sagt; **what will ~ say?** was werden die Leute (od. was wird man) sagen? **4.** bibl. die Heiden; **5.** die Dienerschaft, die (Dienst-)Leute, das Gesinde, Gefolge; **6.** sl. das Liebsgesindel. **to ~**, t. (u. i. sich) bevölkern, bevölkern. **~d**, pa. (well ~d, stark) bevölkert, volkreich.

pẹpăs'tĭc, med. **I.** a. die Eiterung und Heilung v. Wunden befördernd. **II.** s. das Mittel um Eiterung u. Heilung von Wunden zu befördern.

pĕp'pẹr, 1. a) der Pfeffer (Frucht); **round ~**, ganzer Pfeffer; **ground ~**, gestoßener Pfeffer; **to take ~ in the nose**, sl. sich ärgern, böse werden; b) bot. (**~-tree**) die Pfefferstaude *(piper)*; c) **~ṣ**, pl. die spanischen Pfefferschoten; **2.** fam. etw. Gepfeffertes, Starkes, Tüchtiges; Schmerzen; Hiebe pl.; **to ~**, I. t. 1. pfeffern; **2.** a) (mit kleinem Schrot etc.) schießen

(auf), pfeffern, jm. auf den Pelz brennen (auch i. to ~ away, drauf losprügeln, schießen); b) * töten; 3. braun u. blau schlagen, durchprügeln; **~ed**, sl. (syphilitisch) angesteckt, verbrannt. **II.** i. fam. derb aufplatzen (v. Regen). **~-and-salt'** (coloured), a. fam. 1. pfeffer- u. salzfarben, schwarz od. grau u. weiß gesprenkelt, getüpfelt; 2. grau (vom Haar). **~-box**, **~-cas'ter**, **~-cru'et**, die Pfeffer-(streu)büchse. **~-brand**, der Brand im Korn. **~-cake**, s. **~-ginger-bread**. **~-corn**, das Pfefferkorn; fig. die Kleinigkeit, der Pfifferling; **~-cornrent**, die Pacht für einen geringen, bloß nominellen Pachtzins. **~-dust**, der Pfefferstaub. **~-gin'ger-bread**, der Pfefferkuchen. **~-grass**, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidium)*.

pĕp'pĕrĭdge, bot. 1. der Tupelobaum *(nyssa)*; 2. (**~-bush**) die Berberitze *(berbĕris vulgāris)*.

pĕp'pĕrĭng, p.a. hitzig, heftig.

pĕp'pĕr-mill, die Pfeffermühle.

pĕp'pĕrmĭnt, 1. bot. die Pfefferminze *(mentha piperīta)*; 2. der Pfefferminzschnaps. **~-drops**, pl. Pfefferminzplätzchen. **~-tree**, bot. der neuholländische Gummibaum *(eucalyptus piperīta)*.

pĕp'pĕr||-plant, s. **~-tree**. **~-pot**, Am. ein pikantes Suppengericht von allerlei zusammengehacktem Fleische. **~-sauce**, die Pfefferbrühe (aus spanischem Pfeffer in Essig). **~-tree**, bot. der Pfefferstrauch *(piper)*. **~-wort**, s. **~-grass**.

pĕp'pĕry, a. 1. pfefferig; 2. fam. hitzig, heftig.

pĕp'||sịn, chem. das Pepsin (verdauendes Ferment im Magensafte). **~tic**, med. I. a. peptisch, verdauend. **II.** s. das Verdauungsmittel.

Pĕp'ys [auch pĕps], eFam.N.

pĕr [vor einem unbetonten Vokal pĕr, vor Konsonanten der Tonsilbe pĕr, vor Vokalen der Tonsilbe pĕr] (Lat.), prp. 1. durch; ~ sē, durch od. für sich, allein; ~ advance, durch Vorauszahlung ꝛc., im voraus; ~ (od. by) steamer, per Dampfer; ~ waggon, per Achse (od. mit Fuhre); ~ (od. by the) bearer, durch (den) Überbringer (dieses); ~ balance (of all accounts), per Saldo; ~ order, auf Bestellung; ~ contra, s. contra; ~ return, umgehend; 2. com. *(pro)* für (abgek. pr.); as ~, in Übereinstimmung mit, laut; contents as ~ advice, Inhalt laut Bericht; as ~ account (od. bill of lading &c.), laut Rechnung (od. Frachtbrief ꝛc.); as ~ margin, laut Randbemerkung; ~ day, täglich; ~ man, pro Mann, auf den Kopf (so u. so viel); ~ quarter, vierteljährlich; ~ week, wöchentlich; 6 d. ~ pound, sechs Pence pro (= für das) Pfund; at £ 5 ~ cwt., £ 5 pro Ctr. (od. der Ctr. zu £ 5); ~ cent, pro Cent, s. cent.

pĕr ăc'çĭdĕns, Lat. durch Zufall.

pĕrạcūte', a. sehr scharf, sehr heftig.

pĕrạdvĕn't'ụre, adv. von ungefähr; vielleicht, etwa.

† **to pĕr'ạgrāte**, t. durchwandern, durchziehen.

to pĕrăm'būlāte, t. durchwandern, durchreisen; begehen, besichtigen.

pĕrămbūlā'tĭon, 1. die Durchwanderung, das Durchreisen; das Bereisen, die Besichtigung; die (jährliche) Inspektionsreise; 2. der Gerichtssprengel.

pĕrăm'būlātọr, 1. der Durchreisende; 2. der Wegmesser; 3. a) der Fahrstuhl, Krankenwagen, Kinderwagen zum Schieben; b) der Rollwagen der Milchhändler.

pĕr ăn'nụm, Lat. für das Jahr, jährlich.

pĕr căp'ĭtạ, Lat. auf den Kopf, nach der Zahl der Personen.

pĕrçeī'v„able, a. (**~ably**, adv.) wahrnehmbar, bemerkbar, merklich. **~ablenĕss**, die Wahrnehmbarkeit.

to pĕrçeīve', t. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken.

pĕrçeī'vĕr, der Wahrnehmer.

pĕrçĕn'tạge, 1. a) der Prozentsatz; (gewisse) Prozente (pl.); b) die Tantieme, Provision, Kommissionsgebühr; 2. der prozentische Gehalt.

pĕrçĕnts', pl. the four (od. three) ~, com. die vierprozentigen (od. dreiprozentigen) Papiere.

pĕr çĕn'tụm, Lat. auf das (od. vom) Hundert, prozentig.

pĕrçĕptĭbĭl'ĭty, 1. die Wahrnehmbarkeit; 2. das Wahrnehmungsvermögen.

pĕrçĕp'||tĭble, a. (**~tĭbly**, adv.) 1. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich; 2. † (of s.t.) fähig (etw.) zu empfinden. **~ĭblenĕss**, s. perceptibility. **~tĭon**, 1. die Wahrnehmung, Empfindung; 2. das Empfindungsvermögen; 3. die Vorstellung. **~tĭve**, a. wahrnehmend; empfindend; begreifend.

pĕrçĕptĭv'ĭty, das Empfindungs- od. Wahrnehmungsvermögen.

Pĕr'çĕvăl, Parzival (MN.), auch Fam.N.

A. **pĕrch**, zo. der Barsch *(perca)*.

B. **pĕrch**, 1. a) die Meßrute, Rute (Längenmaß von 5,029 Meter = 5½ yards); b) (als Flächenmaß) die Quadratrute (25,29 Quadratmeter = 1/160 acre); 2. die Stange, Hühnerstange; I'm off to ~, hum. ich gehe zu Bett. **to ~**, I. i. (bes. v. Vögeln) 1. (nach dem Auffliegen) sich setzen, sich niederlassen, sitzen; 2. sp. auf die Leimrute fallen. **II.** t. setzen; to be ~ed [pĕrtsht], auf einem Gipfel ꝛc. sitzen, hoch oben befindlich sein.

pĕrchançe', adv. 1. von ungefähr, zufällig; 2. vielleicht, etwa.

pĕr'ch||ạnt, sp. der (festgebundene) Lockvogel. **~ẹr**, 1. † die große Kirchenkerze; 2. zo. ein Vogel mit Sitzfüßen.

pĕrch'-stick, die Stange im Vogelbauer.

pĕrçhlō'r„ate [auch ō], chem. das überchlorsaure Salz. **~ic**, a. überchlorsauer; ~ic acid, die Überchlorsäure. **~ide**, das Chlorid.

pĕrçĭp'ĭ||ençe, das Wahrnehmen. **~ent**, I. a. wahrnehmend, empfindend. **II.** s. das empfindende Wesen.

Pĕr'çĭvăl, Parzival (MN.), auch Fam.N.

pĕrclose', arch. die hohen geschnitzten Lehnen der Chorstühle und das sie umgebende Gitter.

to pĕr'cọlāte, I. t. durchseihen; fig. läutern; to be ~d [tẹd], durchsickern. **II.** i. durchsickern, durchsintern.

pĕrçọlā'tĭon, das Durchsickern, Filtrieren; fig. die Läuterung.

pĕr'cọlātọr, die Filtriermaschine.

pĕrcūr'sory, a. flüchtig durchlaufend.

to pĕrcŭss', t. med. perkutieren, durch Beklopfen untersuchen.

pĕrcŭs'sĭon [küsh'ụn], 1. der Schlag, Stoß, die Erschütterung; force of ~, die Stoßkraft; 2. der Wiederhall; 3. med. (auscultatory ~) die Perkussion, das Beklopfen des Körpers behufs der Untersuchung. **~-cap**, das Zündhütchen. **~-gun**, die Perkussionsflinte. **~-lock**, das Perkussionsschloß. **~-pow'der**, das (durch einen Stoß entzündliche) Sprengpulver.

pĕrcŭs'sĭve, **pĕrcū'tĭent** [sh'ẹnt], a. (**~ly**, adv.) schlagend, stoßend, erschütternd.

Pĕr'çy, für Percival, auch Fam.N.

† **pĕrdĭe'**, adv. bei Gott! wahrlich!

pĕr dī'ẹm, Lat. für den Tag, täglich.

pĕr'dĭfōĭl, bot. die jährlich ihre Blätter abwerfende Pflanze.

Pĕr'dĭtạ, FN. bei Shakespeare.

pĕrdĭ'tĭon, 1. † der Verlust; 2. a) die Vernichtung, der Untergang, das Verderben; b) theol. die ewige Verdammnis; c) als int. verflucht!

A. † **pĕrdū'**, I. a. u. adv. 1. im Hinterhalte, auf der Lauer. **II.** s. der im Hinterhalte Befindliche; der verlorene Posten.

B. ***perdu***, p.a. verloren; *enfant* ~, mil. der verlorene Posten.

pĕrdū'r||able [† pĕr'dūr ...], a. (**~ably**, adv.) (fort u. fort) dauernd.

† **pĕrdy'** [dĭ'], s. perdie.

to pĕr'ẹgrĭnāte, i. in der Fremde leben od. reisen.

pĕrẹgrĭnā'tĭon, die Wanderung, Wanderschaft; der Aufenthalt in fremden Ländern.

pĕr'ẹgrĭnātọr, der Wanderer, Reisesüchtige.

pĕr'ẹgrĭne († **pĕrẹgrī'nous**), a. fremdländisch, ausländisch; ~ falcon, zo. der Wanderfalk *(falco peregrīnus)*.

Pĕr'ẹgrĭne, Peregrinus (MN.).

pĕrẹgrĭn'ĭty, die Fremdartigkeit, das Ausländische.

† **to pĕrĕm*pt'***, t. law, vernichten, aufheben, ungültig machen.

pĕrĕm*p'*tĭon, law, die Vernichtung, Aufhebung.

pĕr'ẹm*p*tọr||y, a. (**~ĭly**, adv.) 1. entscheidend, bestimmt; endgültig; ~y challenge, das Recht, einzelne Geschworene ohne Angabe des Grundes zu verwerfen; to smoke a ~y pipe, hum. zu guterletzt noch eine Pfeife rauchen; 2. a) entschieden; fest entschlossen; to be ~y on a point, dringend auf etw. bestehen; b) absprechend (im Urteile); c) schneidig; kühn, vermessen. **~ĭnĕss**, die Endgültigkeit, Bestimmtheit, Entschiedenheit; das absprechende Wesen.

pĕrĕn'nĭạl, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) das ganze Jahr od. mehrere Jahre dauernd; b) immer dauernd, beständig, unaufhörlich; 2. bot. perennierend, mehr als zwei Jahre ausdauernd; ~ plant, od. **II.** ~, s. bot. die perennierende Pflanze.

pĕrĕn'nĭty, die stete, immerwährende Dauer.

pĕrĕrrā'tĭon, das Durchirren, Umherwandern.

pĕr fās' ẹt nē'fạs, Lat. mit Recht od. Unrecht, auf gesetzlichem od. ungesetzlichem Wege.

pĕr'fẹct, I. a. (**~ly**, adv). 1. a) vollendet, vollkommen (auch theol.); she is not in her ~ mind, sie ist nicht völlig bei Sinnen; b) mus. ~ chord, ~ consonance, der Einklang, die Harmonie; ~ fourth (fifth), die reine Quarte (Quinte); c) ~ flower, bot. eine vollständige Blüte (mit Staubfäden u. Pistillen); 2. a) ausgebildet, höchst geschickt; b) ausgelernt, wohl bewandert, (sehr) erfahren; to be ~

in a thing, to have a thing ~, etw. gründlich verstehen; 3. † gewiß; 4. † vollkommen glücklich; 5. ~ tense od. **II.** ~, s. gram. das Perfektum. **to ~** [auch pĕrfĕkt'], t. 1. a) vollenden, vervollkommnen; b) ausbilden (in s.t., in etw.); geschickt machen; 2. † vollständig in Kenntnis setzen. **~er** [auch pĕrfĕk'tĕr], der Vervollkommner ꝛc. **~ing** [auch pĕrfĕk'tĭn], das Vollenden ꝛc.: die Ergänzung.

pĕrfĕc't|ible, a. (**~ibly,** adv.) vervollkommnungsfähig.

pĕrfĕctĭbĭl'|ĭan, der an die Vervollkommnungsfähigkeit der Welt, an den Fortschritt Glaubende. **~ity,** die Vervollkommnungsfähigkeit.

pĕrfĕc'tion, die Vollkommenheit; Vervollkommnung, Vollendung; in ~, to ~, vollkommen, meisterhaft; to bring to ~, vollenden. **~al,** a. 1. die Vollendung betr.; 2. † vollendet. **to ~āte,** t. zur Vollendung bringen, vollenden, vervollkommnen. **~ism,** der Glaube eines Perfektionisten. **~ist,** der auf Vollkommenheit Anspruch Machende (Puritaner); der an der Möglichkeit sittlicher Vollkommenheit in diesem Leben Festhaltende.

pĕrfĕc'tive, a. (of s.t., etw.) zur Vollkommenheit bringend, veredelnd. **~ly,** adv. auf eine vervollkommnende, veredelnde Weise.

pĕr'fĕct|ly, adv. vollkommen; völlig, gänzlich; fam. ganz recht; sehr richtig. **~nĕss,** 1. a) die Vollkommenheit, auch theol. (die Tugend); b) die Vollständigkeit, Vollendung; 2. die Geschicklichkeit, Fertigkeit.

pĕrfĭ'ciĕnt [shĕnt], **I.** a. (**~ly,** adv.) ausführend, wirksam. **II.** s. j., der eine milde Stiftung beschenkt.

pĕrfĭd'ious, a. (**~ly,** adv.) treulos, falsch, tückisch, verräterisch (v. Personen u. Sachen). **~nĕss,** die Treulosigkeit, Falschheit, Verräterei.

pĕr'fĭdy, die Treulosigkeit, Tücke, Untreue; der Treubruch, Verrat.

† **to pĕrflāte',** t. durchblasen, durchwehen, durchstreichen.

pĕrfla'tion, das Durchblasen, Durchwehen.

pĕrfō'li|ate, ~ātĕd, a. bot. durchwachsen, stengelumfassend.

to pĕr'for|āte, t. durchbohren, durchlöchern; durchfressen. **~āte,** a., **~ātĕd,** p.a. 1. durchbohrt ꝛc.; 2. bot. mit durchsichtigen Punkten versehen.

pĕrfŏrā'tion, 1. die Durchbohrung, Durchlöcherung; das Durchstechen; 2. die Öffnung, das Loch.

pĕr'fŏrātĭve [od. ātĭv], a. zum Durchbohren geeignet, durchbohrend.

pĕr'fŏrātŏr, das Bohr- od. Durchlochungsinstrument; med. der (Kopf-)Bohrer (zum Trepanieren).

pĕrfŏrçe' [auch ö], adv. mit Gewalt, gewaltsamerweise.

to pĕrfŏrm', **I.** t. verrichten, machen, thun, (aus)üben; bewerkstelligen, ausführen, ins Werk setzen, durchführen, fertig machen, vollenden; vollziehen, vollstrecken; to ~ an obligation, einer Obliegenheit nachkommen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen; to ~ the duties of an office, ein Amt versehen; fungieren, funktionieren; to ~ a function, ein Amt od. einen Dienst versehen; fungieren; to ~ the functions of nature, seine Notdurft verrichten; to ~ a service, einen Dienst versehen; to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen, sein Wort halten; to ~ the conditions of a covenant, die Bedingungen eines Vertrages erfüllen; to ~ a work, eine Arbeit verrichten od. leisten; to ~ a funeral, ein Leichenbegängnis ausrichten; to ~ a circuit, einen Umweg machen; to ~ a part, eine Rolle spielen. **II.** i. 1. (ohne Objekt) etw. gut, schlecht ꝛc. machen; 2. Vorstellungen geben, auftreten (um etw. aufzuführen, vorzutragen), (auf der Bühne od. auf einem Instrumente spielen; to ~ admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen; 3. (v. Maschinen ꝛc.) (gut) gehen; 4. sl. seine Kunst üben (on a flat, an einem Einfaltspinsel, = ihn betrügen); 5. fam. (v. Kindern) Ma machen.

pĕrfŏr'm|able, a. (**~ably,** adv.) ausführbar, thunlich; not ~able, unthunlich. **~ablenĕss,** die Ausführbarkeit, Thunlichkeit.

pĕrfŏr'mançe, 1. die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung, Übung; Erfüllung (einer Pflicht, eines Versprechens); That; promises without ~s [sĕz], pl. Worte ohne Thaten, leere Versprechungen; military ~s, pl. Kriegsthaten; 2. das Werk, (Kunst-)Produkt; 3. die Vorstellung, Darstellung (auf der Bühne), (theatralische) Aufführung, Leistung, Kunstübung; das Spiel; ~s of horsemanship, pl. Reiterkünste; a horse goes through his ~s, ein Pferd macht seine Künste.

pĕrfŏr'mĕr, 1. der Verrichter ꝛc.; vgl. to perform; 2. der Auftretende, Darsteller, bes. der ausübende Künstler, Spieler, Schauspieler, Musiker; equestrian ~, der Kunstreiter; to be the principal ~, die Hauptrolle spielen.

† **to pĕr'fricāte,** t. durchreiben, reiben.

pĕr'fūme [† pĕrfūm'], der süße Duft, Wohlgeruch; das (feine) Räucherwerk, Räucherpulver, Riechwasser, Parfüm.

to pĕrfū'me', t. durchduften, wohlriechend machen; durchräuchern, (aus)räuchern; ~med' cherry, bot. die Weichselkirsche (*prunus mahaleb*); ~'ming-box, die Riechdose, Riechbüchse; ~'ming-pan, die Räucherpfanne; das Rauchfaß.

pĕrfū'mĕr, der od. das mit Wohlgeruch Durchduftende; der Parfümeriehändler.

pĕrfū'mĕry, die Parfümerien (pl.), das Räucherwerk; der Handel mit Parfümerien.

pĕr'fūmy, a. wohlriechend.

pĕrfūnc'tŏr|y [od. pĕr'fŭnktŏri], a. (**~ily,** adv.) obenhin (geschehend), oberflächlich, (nur leicht, flüchtig, nachlässig, sorglos. **~inĕss,** die Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

to pĕrfūse', t. übergießen, durchströmen.

pĕrfū'sion, die Durchströmung.

pĕrgamē'nĕous, a. pergamentartig.

pĕrgĕ! Lat. fahre fort!

pĕr'g|ola, ~ūla, eine Veranda an altrömischen Häusern.

pĕrhăps' [fam. oft pĕrăps'; vulg. prăps], adv. vielleicht; etwa; ~ even, wo nicht gar noch.

Pē'ri (pl. ~s), die Peri (schönes, feenartiges Wesen, Nachkommling gefallener vom Paradies ausgeschlossener Engel bei den Persern).

pĕr'ĭănth, pĕrĭăn'thium, bot. die Blütenhülle.

pĕr'iāpt, das (umgebundene) Amulett.

pĕrĭb'olŏs, der (von Mauern eingeschlossene) Tempelhof.

pĕrĭcăr'dĭum, med. der Herzbeutel. **~iac, ~ial, ~ian, ~ic,** a. den Herzbeutel betr.

pĕrĭcärdī'tis, die Herzbeutelentzündung.

pĕr'icarp, pĕrĭcăr'pium, bot. die Fruchthülle.

pĕrĭcăr'p|ial, ~ic, a. bot. die Fruchthülle betr.

pĕrĭchŏn'drium, med. die Knorpelhaut.

pĕrĭchondrī'tis, med. die Knorpelhautentzündung.

Pĕrĭclē'an, a. Perikles betr.; perikleisch.

Pĕr'iclēs, Perikles, athenischer Staatsmann, † 429 v. Chr.

† **to pĕrĭc'litāte,** t. gefährden; wagen, versuchen.

pĕrĭclĭtā'tion, das Wagnis, die Gefahr; der Versuch.

pĕrĭc'opē, die Perikope (Bibelabschnitt zum Vorlesen in der Kirche od. als Predigttext).

pĕrĭcrā'nium, med. die Schädelhaut.

† **pĕrĭc'ŭloŭs,** a. (**~ly,** adv.) gefahrlich.

pĕr'idŏt, min. der Chrysolith.

pĕr'idrōme, arch. der herumführende Säulengang; der Gang zwischen Säulen u. Mauer.

pĕrĭe'cian [shan], gew. pl. ~s, **pĕrĭē'çi,** 1. die Periöken (Umwohner), freie, aber v. der Teilnahme an der Staatsverwaltung ausgeschlossene Klasse der Bevölkerung im alten Sparta; 2. die Bewohner desselben Breitengrades unter entgegengesetztem Längengrade.

pĕrĭĕr'gy, die übertriebene Sorgfalt (im Stil).

pĕrĭgē'|um, pĕr'ĭgēe, astr. die Erdnähe (der Planeten). **~an,** a. die Erdnähe betr.

pĕrĭgō'nium, pĕr'ĭgōne, bot. die Blütenhülle.

pĕr'ĭgrăph, der ungenaue Umriß.

pĕrĭgŭn'ium, bot. der Schlauch, die Fruchtknotenhülle (der Riedgräser).

pĕrĭg'ynoŭs, a. bot. kelchständig.

pĕrĭhē'li|on, ~um (pl. ~a), astr. die Sonnennähe.

pĕr'il, 1. die (dringende) Gefahr; ~s of the sea (od. at sea), Gefahren zur See; 2. die angedrohte Gefahr, Drohung; at your ~, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; at the ~ of, bei Vermeidung von, auf die Gefahr hin, daß. **to ~** (~led, ~led), **I.** i. Gefahr laufen. **II.** t. 1. in Gefahr bringen; 2. wagen, aufs Spiel setzen. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) 1. gefährlich; 2. fam. ungeheuer, schrecklich; vgl. parlous. **~ousnĕss,** die Gefährlichkeit.

pĕrĭm'ĕtĕr, math. der Umfang.

pĕrĭnæ'um, med. das Mittelfleisch, der Damm.

pē'riod, 1. a) die Periode (auch med.); der Zeitraum, Zeitabschnitt; at fixed ~s, zu bestimmten Zeiten; a girl of the ~, ein Mädchen der jetzigen Zeit, ein Modedämchen; b) monthly ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 2. der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufszeit (eines Planeten); 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs); 4. a) der Schluß; Abschluß; das Ende; to bring to a ~, beschließen, zu Ende bringen; to put a ~ to s.t., einer Sache ein Ende machen; b) das Ziel; 5. a) der Punkt (Interpunktions-

zeichen; b) der (bes. kunstvoll zusammengesetzte Rede-)Satz, die Periode; well rounded ~s, pl. abgerundete Sätze. † **to ~**, t. abschließen, beenden.

pĕrĭŏd'ĭc(al), I. a. (**~ally**, adv.) periodisch: 1. kreislaufend, umlaufend; **~ motion**, der Kreislauf; 2. zu bestimmten Zeiten erscheinend, regelmäßig (wiederkehrend); **~ fountains**, pl. periodische (nur zeitweise fließende) Quellen; 3. in (wohlgerundeten) Redesätzen. **~ paper**, od. II. **~al**, s. die periodische Schrift, Zeitschrift; **~al writer**, **~alist**, der Journalist. **~alness**, das Periodische.

pĕrĭŏdĭc'ĭty, die periodische, regelmäßige Wiederkehr.

pĕrĭœ'cĭ, **~cian** [shan], s. periecian.

pĕrĭ ŏs'tĕum, med. die Knochenhaut. **~ostĭ'tis**, med. die Knochenhautentzündung.

pĕrĭpatĕt'||ic, I. a. (**~ically**, adv.) 1. eig. (umher)wandelnd; **~ic sermon**, die Wanderpredigt; 2. peripatetisch. II. s. 1. der Peripatetiker (Anhänger des im Auf- u. Abwandeln lehrenden Aristoteles); 2. hum. der Fußgänger. **~icism**, die peripatetische Philosophie (des Aristoteles).

pĕrĭph'ĕral, **pĕrĭphĕr'ic(al)**, a. peripherisch, den Umkreis betr.

pĕrĭph'ĕry, math. die Peripherie, der Umkreis, Umfang.

pĕr'ĭphrāse, die Periphrase, Umschreibung. **to ~**, I. t. umschreiben. II. i. Umschreibungen brauchen od. machen.

pĕrĭph'rasis (pl. **~ēs**), s. periphrase.

pĕrĭphrās'tic(al), a. (**~ally**, adv.) periphrastisch, umschreibend.

pĕr'ĭplŭs, die Umschiffung.

pĕrĭpneūmŏn'ic(al), a. med. die Lungenentzündung betr.

pĕrĭpneū'mony (**pĕrĭpneūmō'nia**), med. die Lungenentzündung.

pĕrĭp'tĕr||al, **~oŭs**, a. arch. von einem Säulengange umgeben. **~y** († **pĕr'ĭptēre**), arch. der Peripteros, das von einer Säulenreihe umgebene Gebäude, bes. ein solcher Tempel.

pĕrĭs'ci an [ī'shi], a. umschattig; **~ans**, **~i**, s. pl. die Umschattigen (Bewohner der Polarregionen).

pĕr'ĭscope, die Umsicht, Rundschau.

pĕrĭscŏp'ic(al), a. konvex-konkav (von Brillengläsern zum Umschauen).

to pĕr'ish, I. i. 1. umkommen (with od. of cold, hunger, vor Kälte, vor Hunger, by the sword, durch das Schwert); untergehen, zu Grunde gehen; verloren gehen, verunglücken; vergehen, verderben; absterben, verwelken; **~ the thought!** fern sei mir der Gedanke! 2. theol. ewig verdammt sein. II. t. † vernichten, zu Grunde richten. **~able**, a. (**~ably**, adv.) vergänglich, hinfällig. **~ableness**, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. **~ing**, p.a. schneidend, entsetzlich kalt.

pĕr'ĭspĕrm, bot. das (Samen-)Eiweiß.

pĕrĭsphĕr'ic, a. kugelförmig.

pĕrĭssŏlŏg'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) weitschweifig.

pĕrĭssŏl'ŏgy, der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

pĕrĭstē'rion, bot. das Eisenkraut *(verbēna)*.

pĕrĭstăl'tic, a. med. peristaltisch, wurmartig; **~ motion**, die Darmbewegung.

pĕr'ĭstyle (pl. **~s**, auch pĕrĭstyl'ia), arch. der Peristyl, Säulengang um einen Hof od. freien Platz; der Hof mit Säulengang.

pĕrĭ sȳs'tolē, med. der Stillstand des Herzens zwischen Zusammenziehung und Erweiterung. **~trŏ'chium**, mech. das Rad mit Welle, die Radwelle.

pĕrĭton ē'um (**~ē'um**), med. das Bauchfell. **~ē'al**, a. med. das Bauchfell betr. **~ĭ'tis**, med. die Bauchfellentzündung.

pĕrĭtrō'pal, a. (**~ly**, adv.) kreisend.

pĕr'ĭwĭg, die Perücke. **~-ma'ker**, der Perückenmacher. **~-stand**, der Perückenstock.

A. **pĕr'ĭwĭnkle**, bot. das Singrün, Immergrün, Wintergrün *(vinca)*.

B. **pĕr'ĭwĭnkle**, zo. die Strandmondschnecke *(turbo litorĕus)*.

to pĕr'jure, t. 1. † meineidig machen; 2. to ~ o.s., rfl. falsch schwören, meineidig werden; 3. to ~ s.o., j. durch Meineid betrügen. **~d**, **pĕrjū'rious**, a. meineidig.

pĕr'jur||er († **pĕr'jure**), der Meineidige. **~y**, der Meineid.

to pĕrk, I. i. 1. sich keck erheben; to ~ it, stolz thun, sich in die Brust werfen; 2. sich neugierig vordrängen; spähen, spüren; **~ing**, p.a. spionierend; 3. to ~ up, sich erheben; aufkommen, sich erholen (von Krankheit). II. t. 1. in die Höhe recken; 2. (to ~ up) aufstutzen, herausstaffieren; to ~ up the cap, sl. nach einem Manne angeln; **~ed** [t] up, p.a. stolz. **~**, a. 1. hoch hinaus (fahrend); keck; 2. aufgeputzt, geschniegelt.

Pĕr'kin (Peterkin), 1. Peterchen; auch Fam.N.; 2. perkin (klein), sl. das Bier (nach den Brauern Barclay & Perkins).

pĕrks, pl. sl. für perquisites.

pĕr'ky, a. 1. hoch emporstehend, keck (emporragend); 2. oben hinaus (wollend), übermütig, schnippisch.

pĕrlā'ceous [shus], a. perlenartig.

pĕr'lite, min. der Perlstein.

pĕrlustrā'tion, das Durchmustern, die Durchforschung.

pĕr'mag̈y, die Perme (kleines türk. Boot).

pĕr'manĕn||ce (**~cy**), 1. das beständige Verbleiben, die Fortdauer, das Beharren; 2. der Beharrungszustand; die Dauer(haftigkeit); Unveränderlichkeit.

pĕr'manĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. bleibend, fortwährend, fortdauernd; lange dauernd, anhaltend, beständig; 2. dauerhaft; **~ way**, der Oberbau (der Eisenbahn); **~ white**, das Permanentweiß, Barytweiß.

pĕrmeabĭl'ity, die Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit.

pĕr'me||able, a. (**~ably**, adv.) durchdringbar, durchdringlich, durchläßig. **~ant**, a. durchgehend, durchdringend. **to ~ate**, t. hindurchgehen, durchdringen durch.

pĕrmeā'tion, das Durchdringen.

Pĕr'mian, a. permisch, auf die Perm bezüglich; **~ formation**, geol. die Dyasformation (Rotliegendes u. Zechsteinformation).

† **pĕrmĭs'cible**, a. vermischbar.

† **pĕrmĭss'**, s. permission.

pĕrmĭssibĭl'ity, die Zulässigkeit.

pĕrmĭs's||ible, a. (**~ibly**, adv.) zulässig, zu erlauben.

pĕrmĭs'sion [mĭsh'un], die Erlaubnis, Zulassung, Verstattung, Vergünstigung.

pĕrmĭs'sive, a. 1. zulassend, verstattend; 2. zugelassen, verstattet. **~ly**, adv. mit Erlaubnis, mit Zulassung.

† **pĕrmĭs'sion**, s. permixtion.

to pĕrmĭt' (**~tĕd**, **~tĕd**), t. 1. a) zulassen; b) erlauben, verstatten, gestatten, zugeben, einwilligen in; weather **~ting**, bei günstiger Witterung; 2. * überlassen, anheimstellen.

pĕr'mit [od. pĕrmĭt'], s. 1. der Erlaubnisschein, Freischein, Freizettel, (Waren-) Passierzettel; Abfertigungsschein; 2. die Erlaubnis.

pĕrmĭt'tance, die Zulassung, Verstattung.

pĕrmittēē', der, welchem eine Erlaubnis od. ein Erlaubnisschein erteilt worden ist.

pĕrmĭx't'ion, die Vermischung.

pĕrmū't||able, a. (**~ably**, adv.) vertauschbar, zu verwechseln. **~ableness**, die Vertauschbarkeit.

pĕrmūtā'tion, 1. der Tausch, Umtausch; 2. die Vertauschung, Verwechselung; 3. math. die Permutation.

† **to pĕr||mūte'**, t. vertauschen, verwechseln. **~mū'tĕr**, der Vertauscher.

Pĕr'nam, fam. für Pernambuco.

Pĕrnambū'co, St. in Brasilien. **~-wood**, das Pernambukholz, Brasilienholz (zum Rotfärben).

pĕr'nancy, law, das Einnehmen (des Zehnten in Natura).

Pĕr'nĕl(l), für Petronella (FN.).

A. **pĕrnĭ'cious** [shus], a. (**~ly**, adv.) verderblich (to, für); äußerst schädlich. **~ness**, die Verderblichkeit, zerstörende Schädlichkeit.

B. † **pĕrnĭ'cious** [shus], a. hurtig, flink, geschwind.

† **pĕrnĭc'ity**, die Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

pĕrnĭ'trate, chem. **~ of mercury**, das salpetersaure Quecksilberoxyd.

pĕrnoctā'tion, das Durchwachen der Nacht; **~s**, pl. durchwachte Nächte.

pĕr'nor, law, **~ of profits**, der Nießbraucher, Nutznießende.

pĕr'onē, med. das Wadenbein.

pĕronē'al, a. med. das Wadenbein betr.

pĕrorā'tion, der (rhetorische) Schluß einer Rede.

pĕrŏx'id e, chem. das Hyperoxyd, Superoxyd; **~e of iron**, das rote Eisenoxyd; **~e of manganese**, das Manganjuperoxyd, der Braunstein. **to ~ize**, t. chem. peroxydieren, mit Sauerstoff übersättigen. **~izement**, chem. die Peroxydierung.

pĕr pāis', law, durch das Land, durch die Geschworenen.

pĕr pa'rēs, Lat. law, durch seinesgleichen.

* **to pĕrpĕnd'**, t. erwägen, bedenken.

pĕrpĕn'dĕr, arch. der Durchbinder, Streckstein.

pĕrpĕn'dicle, das Bleilot, die Senkschnur.

pĕrpendĭc'ūlar, I. a. (**~ly**, adv.) 1. senkrecht, lotrecht, perpendikulär; **~ lift**, mech. der Aufzug; **~ shaft**, min. der Saigerschacht; 2. (to) senkrecht (auf), rechtwinkelig schneidend. II. s. 1. die senkrechte Richtung; to be out of ~, nicht senkrecht sein, schief stehen; to lose one's ~, das Gleichgewicht verlieren; 2. die Senkrechte; Kathete; to erect a ~, ein Lot errichten; to let fall a ~, ein Lot fällen; 3. sl. das Stehseidel, der (im Stehen eingenommene) Imbiß.

pĕrpendĭcūlăr'ity, die senkrechte Richtung.

† **pĕrpĕn'sion**, die Erwägung.

† **pĕrpĕn'sity**, die Nachdenklichkeit.
pĕr'pent,-course, arch. die Durchbinder- od. Vollbinderschicht. ~(-stone), s. perpender. ~-wall, die Mauer aus lauter Binderschichten.
to pĕr'petrāte, t. (Verbrechen) begehen, verüben; auch hum. verbrechen (a pamphlet, a pun &c.).
pĕrpetrā'tion, 1. die Verübung; Ausführung (einer bösen That); 2. die Frevelthat.
pĕr'petrātor, der Verüber, Thäter; der Frevler.
perpĕt'ūal [od. perpĕt'shŭal], a. (~**ly**, adv.) immerwährend, unaufhörlich, ununterbrochen, beständig, ewig; ~ curacy, das nicht entziehbare Pfarramt; ~ curate, der Inhaber eines solchen; ~ motion, phys. die unaufhörliche Selbstbewegung; das *perpetŭum mobile;* ~ screw, die Schraube ohne Ende.
to perpĕt'ūāte [auch tshŭ], t. immerwährend erhalten, stets fortsetzen, fortpflanzen; verewigen; to be ~d [ted], stets fortdauern.
perpĕtūā'tion [auch tshŭ], die stete Fortsetzung; Verewigung; immerwährende Fortdauer.
pĕrpetū'ity, 1. die Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, stete Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit; das Endlose; for ~, auf ewige Zeiten, auf immer; 2. die Anzahl Jahre, in denen die Zinsensumme dem Kapital gleichkommt. ~-fund, die unablösbare Rente.
perphŏs'phate, chem. das Superphosphat, od. überphosphorsaure Salz.
to perplĕx', t. 1. bestürzt machen, beunruhigen, verblüffen; 2. verwickeln, verwirren. ~**ed** [perplĕkst'], p.a. (~**edly**, adv.) betreten, bestürzt, verblüfft; verwickelt, verworren. ~**edness**, 1. die Bestürztheit, Verlegenheit, Unruhe; 2. die Verworrenheit, Schwierigkeit. ~**ity**, 1. die Bestürzung, Verlegenheit, Unruhe, Angst; 2. die Verwirrung; Verworrenheit, Schwierigkeit.
† **pĕrpotā'tion**, das beharrliche Zechen, Durchkneipen.
pĕr'quisite, 1. law, das Erwerbnis, erworbene Gut; 2. das Accidens; ~s, pl. die Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien.
† **pĕrquisi'tion**, die genaue Untersuchung.
per quŏd', Lat. wodurch.
pĕr'rier, mil. der alte Steinmörser.
pĕr'ron, die Freitreppe.
pĕrroquĕt', zo. s. paroquet. ~ auk, zo. der Papageitaucher *(alca psittacŭla).*
† **perrŭ'quier**, s. peruke-maker.
pĕr'ry, der Birnmost, Birnwein.
Pĕr'ry, für Peregrine (MN.).
per sāl'tum, Lat. sprungweise.
pĕrscrŭtā'tion, die Durchforschung.
per sē', Lat. an und für sich.
pĕr'secŏt, s. persicot.
to pĕr'secūte, t. (grausam) verfolgen; (mit einem Anliegen) plagen.
pĕrsecū'tion, die Verfolgung.
persĕc'ūtive [od. pĕr'sekūtiv], a. (~**ly**, adv.) zur Verfolgung geneigt, verfolgend.
pĕr'secūt||or, der Verfolger. ~**rix**, die Verfolgerin.
Pĕrsĕph'one, myth. die Göttin Persephone (Lat. Proserpina).
Pĕrsepŏl'itan, a. persepolitanisch, die St. Persepolis (**Persĕp'olis**) betr.
Pĕr'seus, myth. Perseus.
† **to persĕv'er**, s. to persevere.
persevē'r||ance [† persĕv'eräns], das Beharren, Verharren (auch theol. im Gnadenstande); die Beharrlichkeit, Ausdauer. ~**ant**, a. s. ~ing.
to pĕrsevē're, i. beharren (in, in, bei, auf); ausdauern.
persevē'ring, p.a. beharrlich.
Pĕr'sia [shia, gew. sha], Persien.
Pĕr'sian [shian, gew. shan], I. a. persisch; ~ berries, pl. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus tinctoria,* zum Färben); ~ gulf, der Persische Meerbusen; ~ insect-powder, das persische Insektenpulver (v. *pyrĕthrum rosĕum);* ~ lily, die persische Schachblume *(fritillaria persica);* ~ wheel, das persische Wasserrad, Schöpfrad (mit Gefäßen statt Schaufeln). II. s. 1. der Perser; 2. ~s, pl. bemalte männliche Figuren (als Träger statt Säulen); 3. das Persische (die persische Sprache).
Pĕr'sic, I. a. persisch. II. s. die persische Sprache.
pĕr'sicōt [od. kō], der Persiko (Pfirsichkernbranntwein).
persiflage, die Verspottung.
persĭm'mon, bot. die Dattelpflaume *(diospyros).*
to persist', i. (in) beharren (in, bei, auf), (hartnäckig) bestehen (auf); (im Bösen) verharren. ~**ence** (~**ency**), das Beharren (in, in, auf); die Beharrlichkeit; die Hartnäckigkeit; das hartnäckige Verharren (im Bösen). ~**ent**, a. (~**ently**, adv.) 1. (hartnäckig) beharrend; beharrlich, ausdauernd; fest; 2. bot. stehen bleibend, nicht abfallend. * ~**ive**, a. beharrlich; fest.
pĕr'son [auch pĕrs'n], 1. † die Rolle; der (amtliche) Charakter, die Eigenschaft; to appear in the ~ of Hamlet, als Hamlet auftreten; 2. † für parson; 3. die (äußerliche) Persönlichkeit, Person; das Äußere; der Körper, Leib; 4. a) die Person, das Einzelwesen; in ~, in (eigener) Person, persönlich, selbst; for their ~s, was sie persönlich betrifft; the duke's own ~, der Herzog selbst; the safety of their ~s, ihre persönliche Sicherheit; without distinction of ~s, ohne Ansehen der Person; to have respect to ~s, die Person ansehen; b) a ~, jemand, (irgend) einer, eine; no ~, niemand; my own little ~, meine Wenigkeit; 5. gram. die Person; 6. (artificial ~) law, die juristische Person, Körperschaft. ~**able**, a. 1. law, fähig eine Person vorzustellen, rechtsfähig; 2. eine stattliche Person vorstellend, ansehnlich. ~**age**, die Persönlichkeit.
pĕr'sonal, I. a. (~**ly**, adv.) 1. persönlich (auch gram.); ~ narrative, die Erzählung des Selbsterlebten; ~ action, law, die persönliche Klage; ~ attachment (od. arrest), der Personalarrest; ~ security, die persönliche Sicherheit; ~ property, ~ goods and chattels, s. ~s, s.; 2. auf die Persönlichkeit js. zielend, (in unstatthafter Weise) persönlich (anspielend); ~ remarks od. reflections, pl. persönliche Anspielungen, Anzüglichkeiten. II. ~s, s. pl. das persönliche Eigentum.
pĕrsonăl'ity, 1. die Persönlichkeit; die persönliche Erscheinung; 2. die (unstatthafte Beziehung auf eine) Persönlichkeit, Anzüglichkeit.
pĕr'sonalty, 1. † die Persönlichkeit; 2. das persönliche Eigentum.
to pĕr'sonāte, t. 1. (die Person js.) darstellen, vorstellen; (eine Rolle) spielen, darstellen; 2. ein Bild entwerfen von, beschreiben. ~, a. bot. verlarvt, maskiert; ~ corol, ~ flower, die Maskenblüte, Larvenblüte.
pĕrsona'tion, die Darstellung (einer Person od. Rolle).
pĕr'sonātor, der Darsteller.
persŏnifica'tion, die Personifikation.
to persŏn'ify († **to pĕr'sonize**), t. personifizieren.
perspĕc'tive [† auch pĕr'spektiv], I. a. (~**ly**, adv.) perspektivisch; ~ drawing, die perspektivische Zeichnung; ~ plan, der perspektivische Plan. II. s. 1. † a) (~ glass) das Glas zum Durchsehen, Perspektiv, Fernrohr; b) das Vexierbild, Blendwerk; 2. a) die Perspektive; perspektivische Darstellung; aerial ~, die Luftperspektive; linear ~, die Linearperspektive; b) die Aussicht, Erwartung; in ~, in Aussicht. ~**less**, a. fig. aussichtslos.
perspĕc'tograph, ein Instrument zu perspektivischer Zeichnung.
† **pĕr'spicable**, a. deutlich erkennbar.
pĕrspicā'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) scharfsichtig. ~**ness**, **pĕrspicăç'ity**, die Scharfsichtigkeit, der Scharfblick.
pĕrspicū'ity, 1. die Durchsichtigkeit; 2. die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.
perspĭc'ū||ous, a. (~**ously**, adv.) 1. durchsichtig; 2. (für den Verstand) verständlich; deutlich, klar. ~**ousness**, s. perspicuity.
perspīrabĭl'ity, die Ausdünstbarkeit.
perspī'rable, a. ausdünstbar; ausdünstend.
pĕrspira'tion, die Ausdünstung; der Schweiß; in a ~, im Schweiße.
perspī'rat||ive, ~**ory**, a. die Ausdünstung betr.; Schweiß treibend; ~ory duct, med. der Schweißkanal.
to perspīre', i. 1. ausdünsten (auch t.); schwitzen; 2. verdunsten.
to perstrĭnge', t. 1. kurz erwähnen, leicht berühren; 2. durchhecheln, scharf tadeln.
persua'd||able [swā'], a. (~**ably**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen.
to persuāde' [swād'], I. t. 1. (j.) überreden, bereden (to, zu); to ~ s.o. from s.t., jm. etw. ausreden; 2. überzeugen; to be ~d [ed] of, überzeugt sein von. II. i. † to ~ with s.o., seine Überredungskunst bei jm. versuchen, jm. zureden.
persua'der [swā'], der Überreder, dringliche Ratgeber; hum. der Peitschenhieb; ~s, pl. die Sporen.
persua'||sible [swā'sibl, auch swā'zibl], a. (~**sibly**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen. ~**sibleness** (**persuāsibĭl'ity** [swā]), die Überredbarkeit. ~**sion** [swā'zhun], 1. die Überredung; 2. a) die Überzeugung; b) (religious ~sion) der Glaube; die Glaubenspartei. ~**sive** (~**sory**), a. überredend, überzeugend. ~**sively**, adv. überzeugend; durch Zureden. ~**siveness**, die überzeugende Kraft.
persŭl'ph||ate, chem. das Übersulphat, Supersulphat, Persulphat, überschwefelsaure Salz. ~**ide**, ~**ūrĕt**, chem. das Übersulphid, Persulphid.

pĕrsulta'tion, med. die (Blut-)Ausschwitzung.

pĕrt. I. a. (~**ly,** adv.) 1. munter, hurtig, flink, lebhaft; 2. keck, vorwitzig, vorlaut, schnippisch, naseweis; verwegen, unverschämt. II. s. der vorwitzige, kecke ꝛc. Mensch; der Naseweis; Miss Pert, fam. Jüngfer Naseweis.

to pĕrtāin', i. 1. (to s.o., jm.) (an)gehören; 2. (to s.t., etw.) betreffen.

† **pĕrtĕrĕbrā'tion,** die Durchbohrung.

Pĕrth, schott. St.

pĕrtĭnā'cious [shus], a. (~**ly,** adv.) 1. hartnäckig, halsstarrig, eigensinnig; 2. beharrlich, ausdauernd. ~**nĕss, pĕrtĭnāc'ĭty,** die Hartnäckigkeit; Beharrlichkeit, Ausdauer.

pĕr'tĭn|ĕnce (~**ĕncy**), die Angemessenheit. ~**ĕnt,** a. (~**ĕntly,** adv.) zur Sache gehörig, passend, treffend, zweckdienlich, (to s.t., einer Sache) angemessen.

pĕrtĭn'g ĕncy, die Berührung, das Anstoßen. ~**ent,** a. berührend, anstoßend.

pĕrt'nĕss, 1. die Munterkeit; 2. die Keckheit, der Vorwitz, das schnippische, vorlaute Wesen; die Naseweisheit.

to pĕrtŭrb', t. († **to pĕrtŭr'bąte**) beunruhigen, (ver)stören; verwirren.

pĕrtŭrba'tion, die Beunruhigung; Störung (auch) astr. im Laufe eines Planeten).

pĕr'tŭrbātŏr [auch pĕrtŭrbā'tŏr], **pĕrtŭr'bĕr,** der Beunruhiger, (Ruhe-)Störer.

pĕr||tūse', a., ~**tūsĕd',** p.a. durchlöchert.

pĕrtū'sion [zhun], die Durchbohrung.

pĕrtūs'sis, med. der Keuchhusten.

pĕr'ty, a. sl. statt pretty.

Pĕrū', (das Land) Peru.

Pĕrū'gĭą, ital. St.; **Pĭe'trō** [pĭą'] **Pĕrūgĭ'nō,** der Lehrer Raphaels.

pĕr'ŭke, die Perücke. ~-block, der Perückenstock. ~-ma'ker, der Perückenmacher.

pĕr'ŭle, bot. die Hülse, das Säckchen (eines Samens).

pĕrŭque'rĭąn, a. ~ art, hum. die Perückenmacherkunst.

pĕrū'sąl, 1. † die (genaue) Prüfung; 2. das Durchlesen; for your ~, zu Ihrer Durchsicht, zur gefälligen Ansicht.

to pĕrūse', t. 1. † genau untersuchen, prüfen; 2. († to ~ over) durchlesen, durchlaufen.

pĕrū'sĕr, der Prüfer, (Durch)Leser.

Pĕrū'vĭąn, I. a. peru(vi)anisch; ~ balsam, der peruvianische Balsam, Perubalsam (von *myroxŷlon sansonatense);* ~ bark, die Chinarinde; ~ bark tree, bot. der Chinarindenbaum *(cinchŏna).* II. s. der Peruaner.

to pĕr||vāde', t. völlig durchdringen; durch u. durch erfüllen; to ~vade the soul, die Seele od. den Geist einnehmen od. erfüllen; ~vā'ding spirit, der beherrschende Geist. ~**vā'sion** [zhun], das völlige Durchdringen. ~**vā'sive,** a. durchdringend.

pĕrvĕrse', a. (~**ly,** adv.) 1. verkehrt; 2. eigensinnig, hartnäckig, störrisch; 3. tückisch, verstockt; 4. (moralisch) verderbt, verdorben; böse. ~**nĕss,** die Verkehrtheit; der Eigensinn; die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; die moralische Verderbtheit.

pĕrvĕr'||sion, die Verkehrung, Verderbung; die (sophistische) Verdrehung (of the laws, der Gesetze). ~**sity,** die Verkehrtheit; Verderbtheit; Verdorbenheit; ~sity of manners, die Sittenverderbnis. ~**sive,** a. (~**sively,** adv.) verderblich, verderbend.

to pĕrvĕrt', t. 1. verkehren; abwenden; 2. verdrehen; verfälschen; 3. (sittlich) verderben.

pĕrvĕr't||ĕr, der (Rechts-)Verdreher ꝛc.; Verderber; s. to pervert. ~**ĭble,** a. (~**ibly,** adv.) (leicht) zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.

† **to pĕrvĕs'tĭgāte,** t. genau durchforschen.

† **pĕrvĕstĭgā'tion,** die Erforschung.

pĕrvĭcā'cious [shus], a. (~**ly,** adv.) halsstarrig, hartnäckig. ~**nĕss, pĕrvĭcāc'ĭty,** die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

† **pĕrvĭgĭlā'tion,** das Durchwachen.

pĕr'vĭous, a. (~**ly,** adv.) 1. den Durchgang gestattend, durchdringlich; durchlässig; 2. zugänglich, wegsam, offen, frei. ~**nĕss,** die Durchdringlichkeit; Zugänglichkeit.

pĕr'vĭs, j. parvis.

pĕsāde' [auch pĕzäd'], das Steigen eines Pferdes (wobei es nur den Vorderkörper hebt).

pē'shwą, der höchste Feldherr u. Minister der Mahratten.

pĕs'k||y, a. (~**ĭly,** adv.) Am. sl. infam, verteufelt, vertracht.

pe'sō [pā'sō], der Peso (span. Thaler von 8 Realen).

pĕs'sąry, med. der Mutterkranz.

pĕs'sĭm||ĭsm, der Pessimismus, Hang, alles von der schlimmsten Seite anzusehen. ~**ĭst,** der Pessimist; als a. pessimistisch.

pĕs'sŏmăncy, die Wahrsagung aus runden Kieselsteinen.

pĕst, die Pest, Seuche, Plage. ~'-house, das Pest(kranken)haus.

to pĕs'tĕr, t. 1. † (über)füllen, vollstopfen; einzwängen; 2. bedrängen, belästigen; beunruhigen, plagen, quälen.

pĕs'tĕr||ąble, a. fam. beschwerlich, lästig; ~able goods, pl. das Sperrgut. ~**ĕr,** der Bedränger; Belästiger ꝛc.; vgl. to pester.

pĕs'tĕrmĕnt, fam. die Belästigung, Plage.

pĕstĭf'ĕrŏus, a. (~**ly, adv.**) 1. pestilenzialisch, verpestend, bösartig, ansteckend; 2. verderblich.

pĕs'tĭl||ĕnce, 1. a) die Pestilenz, Pest; b) die Seuche, Epidemie; 2. die (auch das) Verderbnis, Gift. ~**ĕnt,** a. (~**ĕntly,** adv.), **pĕstĭlĕn'tĭąl** [shąl], a. (~**ly,** adv.) 1. a) pestilenzialisch, pesthaft, pestartig; verpestend, ansteckend, giftig; b) verderblich; schädlich, gefährlich; 2. fam. verteufelt, verwünscht.

pĕs'tle [auch pĕs'tl], 1. die Mörserkeule, der Stößel; 2. der kurze Stock eines Konstabels (od. Bailiffs); provinc. die (Fleisch-)Keule; ~ of pork, die Schweinskeule. **to** ~, t. in einem Mörser stoßen.

A. **pĕt,** I. s. das Hauslamm; gehätschelte Tier, Schoßhündchen; das Schoßkind, der Liebling, das Hätschelchen. II. a. bevorzugt; my little ~ child! mein liebes Kindchen; his ~ word, sein Lieblingswort. **to** ~ (~tĕd, ~tĕd), t. (ver)hätscheln; verzärteln; a ~tĕd child, ein verhätscheltes, od. verzogenes Kind.

B. **pĕt,** s. der Anfall, Ausbruch, die Anwandlung übler Laune; in a ~, sehr übler Laune; in a great ~, sehr aufgebracht, bitterböse; to take ~ at s.t., etw. übelnehmen. **to** ~ (~'ed, ~tĕd), i. verdrießlich sein, schmollen.

pĕt'ąl [od. pē'tąl], bot. das Blumenblatt; ~-shaped, p.a. blumenblattförmig. ~**ed,** ~**oŭs,** a. mit Blumenblättern versehen; three'-~ed, dreiblätterig (v. einer Blumenkrone). ~**ĭne,** a. bot. ein Blumenblatt betr. ~**ĭsm,** die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syrakus, durch Abstimmung mit Schrift auf Olivenblättern). ~**ĭte,** min. der Petalit (ein Lithionfeldspat).

pĕt'ąl-like, pĕt'ąloĭd (**pętăl'ĭform**), a. einem Blumenblatte ähnlich.

pętärd' († **pętär'**), mil. die Petarde, das Sprengstück, der Thorbrecher; * hoist (p.p.) on one's own ~, vom eigenen Geschoß getroffen, mit eigenen Waffen geschlagen.

pĕtąrdēēr', der Petardierer (Feuerwerker).

pĕt'ąsŭs, 1. der Hut mit Krempe (Merkurshut); 2. arch. die hutförmige Kuppel.

pętâu'rĭst, zo. der Flugbeutler.

pĕt'-cock, der kleine Hahn (zum Wasserablassen).

Pēte, für Peter.

pętĕccĕh'||ĭāē, pl. med. bösartige Blutflecken. ~**ĭąl fever,** das Fleckfieber.

Pē'tĕr, 1. Peter, Petrus; to borrow of ~ (od. to rob ~) to pay Paul, prv. eine Schuld mit erborgtem (od. gestohlenem) Gelde bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen; ~ Simple, Peter Simpel (der einfältige Diener); ~ Funk, Am. der Scheinbieter, Treiber (bei Auktionen); die Auktion; ~ Grievous, der Griesgram, Heulmeier; ~ Gunner, der Jagdheld, Nimrod; ~ Parley (ein Amerikaner, Samuel G. Goodrich, † 1860), Verfasser von Kinderschriften; ~ Pindar (Dr. John Wolcot, † 1819), Verfasser komischer Gedichte; ~ the Hermit, Peter der Einsiedler. ~-pence, pl. der Peterspfennig (freiwillige Abgabe an den Papst). ~-wort, s. St. ~'s wort, unter Saint.

to pē'tĕr, I. i. Am. zum Schein bei Auktionen mitbieten. II. t. den Preis (einer Sache) in die Höhe treiben; to ~ out, Am. t. (u. i. sich) erschöpfen.

Pē'tĕrbŏrough, eSt. u. Fam.N.

pĕtĕrē'rō, s. pederero.

Pē'tĕrkĭn, für Peter, Peterchen.

pē'tĕr-man, 1. a) der Fischer; b) der Fischdieb; 2. das Fischerboot.

St. Pē'tĕrsbŭrg, St. Petersburg (St.).

Pē'tĕrs'hąm [auch Pē'tĕrshąm], eSt.; petersham (klein, = ~ great coat), der Flausrock.

pĕt'ĭ||ōle, bot. der (Blatt-)Stiel. ~**ŏlar,** ~**ŏlary,** a. zum Blattstiel gehörig. ~**ōlāte,** ~**ōled,** a. gestielt.

pĕtĭŏl'ūlāte, a. auf einem besonderen Blattstielchen (**pĕt'ĭol'ûle**) sitzend.

† **pĕt'ĭt,** a. law, für petty.

petite dame, das Dämchen (v. zweifelhaftem Rufe).

pętĭ'tion, 1. die Petition, Bitte, Bittschrift, das Gesuch; to hand in a ~, eine Bittschrift einreichen; 2. law, die Anspruchsklage; 3. (~ against a return) der Protest gegen eine Parlamentswahl; ~ of appeal, das Appellationsgesuch an das Oberhaus; ~ of right, s. unter right. **to** ~, t. bitten, ersuchen (for, um); anhalten, schriftlich einkommen, petitionieren (bei). ~**ąry,** a. bittend, ansuchend, anhaltend; eine Bitte, od. ein Gesuch betr. od. enthaltend; ~ary letter, die Bittschrift, das Gesuch.

pĕtĭtionēē', law, j., der sich gerichtlich gegen eine Anspruchsklage verteidigen soll.
pĕtĭ'tiō [shiō] **prinçip'ī, Lat.** die Forderung etw. (bes. das zu Beweisende) als erwiesen anzunehmen.
pĕtĭ'tionĕr, 1. der Bittsteller, Ansucher, Supplikant; **2.** law, der Kläger (od. die Klägerin) in Ehescheidungssachen.
petit-maître, der Stutzer, Zierbengel.
pĕt'ĭtory, a. bittend, ein Gesuch betr. od. enthaltend; ~ action, ~ suit, die Anspruchsklage.
pĕt'-name, der Kosename.
Pe'tō, MN. bei Shakespeare.
pĕtŏng', das Packfong, chinesische Neusilber (aus Kupfer u. Nickel).
Pē'trärçh, Petrarca (ital. Dichter, † 1374).
† **pē'trĕ, chem.** der (rohe) Salpeter.
pĕtrē'ăn, a. einen Fels od. Stein betr., steinig.
A. **pĕt'rĕl,** zo. der Sturmvogel *(procellaria);* fig. die Warnung; stormy ~, die Sturmschwalbe *(p. pelagica).*
B. **pĕt'rĕl,** s. poitrel.
pĕtrĕs'çĕnçe, das Versteinern. **~ĕnt,** a. sich versteinernd.
pĕtrĭfăc'tion († **pĕtrĭfĭcā'tion**), das Versteinern; die Versteinerung, das Petrefakt. **~tive, pĕtrĭf'ĭc,** a. versteinernd.
to pĕt'rĭf||ī, t. u. i. versteinern; to ~y the heart, das Herz verhärten; ~ied with astonishment, starr vor Erstaunen; ~ied with horror, vor Schrecken gelähmt.
Pē'trīne, a. petrinisch, den heil. Petrus betr.
pĕtrō'lĕum († **pē'trol** [auch pĕtrōl']), min. das Petroleum, Steinöl; crude ~, das Rohpetroleum; refined ~, das raffinierte Petroleum.
pétroleuse, die Mordbrennerin (vermittels Petroleum).
pĕt'rolĭne, chem. eine Art Paraffin.
pĕtrŏl'ŏgy, die Gesteinslehre.
† **pĕt'rŏnĕl,** die Stutzbüchse (eines Reiters), Reiterpistole.
Pĕtrŏnĕl'lă, Petronella (FN.).
pĕtrŏ||sī'lĕx [auch pē], min. der Felsit (Gemeng v. Feldspat u. Quarz). **~sĭl'ĭcious** [shus], a. felsitartig.
pē'trous, a. steinig, steinhart.
Pĕtrū'chiō, MN. bei Shakespeare.
pĕt'tĕr, der Hätschler, Liebhaber.
pĕt'tĭcōat, der (Frauen-)Unterrock; Rock; fig. für alles Weibliche; a devil in ~s, ein Teufelsweib. **~ĕd,** a. einen Unterrock tragend. **~-gov'ernment,** das Pantoffelregiment, die Weiberherrschaft. **~-hold,** law, das Kunkellehen, Weiberlehen. **~-lane,** eine Trödlergasse im Ostend von London. **~-pen'sioner, sl.** der Schürzenstipendiat; der Zuhälter, Louis. **~-rid'den,** p.a. unter dem Pantoffel stehend. **~-trow'sers,** pl. kurze, weite (Schiffer-) Hosen.
to pĕt'tĭfŏg (~ged, ~ged), i. Kniffe anwenden, Zungendrescherei treiben. **~gĕr,** der Zungendrescher, Winkeladvokat, Rabulist; der Kleinigkeitskrämer; der Streitbahn. **~gĭng,** p.a. zungendreschérisch, rechtsverdreherisch, rabulistisch. **~gĕry,** die Zungendrescherei, Rabulisterei; Kniffe, Ränke (pl.).
pĕt'tĭnĕss, die Kleinheit, Unbedeutendheit.
pĕt'tĭsh, a. (**~ly,** adv.) empfindlich, übellaunig, mürrisch, verdrießlich, eigensinnig; leidenschaftlich. **~nĕss,** die Empfindlichkeit, üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.
pĕt'tĭtōēs, pl. Schweinsfüße (als Essen); * die (Hinter-)Pfoten (v. menschl. Füßen).
pĕt'tō, (ital.) in ~, noch geheim zurückbehalten; to keep in ~, bei sich behalten.
pĕt'trĕl, s. poitrel.
pĕt't||y, I. a. (**~ĭly,** adv.) klein, winzig, unbedeutend, (dem Werte nach) gering, schlecht. **II. ~ĭes,** s. pl. fam. **1.** Kleinigkeiten; **2.** s. **~y charges.**
pĕt'ty average, com. kleine (od. gemeine) Havarie u. Unkosten, Ungelder. **~-bag,** ein Bureau im court of chancery. ~ cash, das Kleingeld. ~ cashbook, com. das kleine Kassabuch. ~ charges (od. ~ expenses), pl. com. kleine Kosten od. Spesen, Verschiedenes. **~-con'stable,** der Unterkonstabel. ~ debts, pl. kleine Schulden, Läpperschulden. **~-ju'ry,** law, die kleine (aus zwölf Geschworenen bestehende) Jury, Urteilsjury, welche über Thatfragen u. Schadenansprüche entscheidet (im Gegensatz zu grand-jury). **~-lar'ceny,** law, der kleine Diebstahl (nicht über 12 d.). ~ ledger, com. das Briefportobuch. ~ officer, der Unteroffizier der Marine, Maat. **~-ser'geanty,** s. sergeanty. **~-ses'sion,** eine Sitzung von zwei od. mehr Friedensrichtern. **~-trea'son,** law, der kleine Hochverrat, Mord eines Vorgesetzten od. Angehörigen (im Gegens. zu high-treason). **~-whin,** bot. der englische Ginster *(genista anglica).*
pĕt'tychaps [tshŏps], zo. die Gartengrasmücke *(sylvia hortensis).*
pĕt'ūl||ăncĕ (**~ănçy**), der Mutwille, Leichtsinn; die Ausgelassenheit; Keckheit, Unverschämtheit. **~ănt,** a. (**~ăntly,** adv.) mutwillig, neckisch; ausgelassen; keck, unverschämt.
† **pĕtūl'cous,** a. mutwillig, üppig.
pĕtŭn(t)se', pĕtŭntze' [pĕtŭns'], min. die Petuntse (eine Art Feldspat, nebst Kaolin Hauptbestandteil des chines. Porzellans).
peu de chose, etw. Geringes; von geringem Belange.
peu s'en faut, es fehlt wenig daran.
pew, der Kirchstuhl, Kirchensitz. **to ~,** t. mit Kirchstühlen versehen. † **~'-fel'low,** der Genoß, die Genossin. **~'-kee'per,** der Inhaber eines Kirchstuhls. **~'-o'pener,** der Aufschließer (**~'-wom'an,** die Aufschließerin) des Kirchstuhls.
pē'wĭt, pē'wĕt [auch pū'ĭt], zo. der Kiebitz *(vanellus cristatus).* **~-gull,** die Lachmöwe *(larus ridibundus).*
pewks, pl. Am. Spitzn. der Missionier.
pew'tĕr, 1. das engl. Zinn, Hartzinn (Legierung v. Zinn u. Blei, Zinn u. Zink, od. v. Zinn mit etw. Antimon u. Kupfer); **2.** das zinne(r)ne Gerät, Zinn; **3.** sl. das Silber, Geld. **~-dish,** die zinne(r)ne Schüssel.
pew'tĕr||ĕr, der Zinngießer. **~y,** a. zinnartig, zinnähnlich.
† **pĕx'ĭty,** die Noppen (pl.); das Haarige (des Tuches).
Phăā'çĭă [fēa'shia], Phäakien (Inselland bei Homer). **~ăn** [shian], **I.** a. phäakisch. **II.** s. der Phäake.
Phā'drus. Phädrus, röm. Fabeldichter (unter Augustus u. Tiberius).
phæno ..., s. pheno ....
A. **Phā'ĕthŏn,** myth. Phaethon, Sohn des Helios, der den Sonnenwagen zu lenken versuchte.
B. **phā'ĕtŏn, 1.** der Phaeton (ein hoher, offener Wagen zu Spazierfahrten); **2.** zo. der Tropikvogel *(phaëthon).*
phăged'ē'nă, med. das fressende Geschwür. **~ĕn'ĭc,** med. **I.** a. fressend; ein fressendes Geschwür betr.; **~enic water,** das Ätzwasser; **~enic medicine** od. **II.** s. das Ätzmittel.
phălăn'gal, phălăn'gĕal, a. med. die Finger- od. Zehenknöchel betr.
phălăn'gĕr, zo. der Kuskus *(phalangista,* eine Art Beuteltier). **~ĭoūs,** a. zur Familie der Afterspinnen (**~ĭă,** pl.) gehörig.
phăl'ăngīte, der Phalangit, Soldat einer Phalanx.
phălanstē'rĭan, I. a. phalansterisch, ein Phalansterium (**phăl'ănstĕry,** Gesamthaus u. Gesamtheit einer Fourierschen Gemeinde) betr. **II.** s. der Phalansterianer, Anhänger des Socialisten Fourier.
phăl'ănx [auch fā'l...], **1.** (pl. **phălăn'gēs, phăl'ănxĕs**) die (altgriech.) Phalanx (geschlossene Kriegsschar); **2.** med. (pl. **phălăn'gēs**) die Finger- od. Zehenknochel.
Phăl'ărĭs, Tyrann v. Agrigent im 6. Jahrh. v. Chr.
phăl'ărōpe, zo. der Wassertreter *(phalaropus).*
phăl'ĭc, a. phallisch, den Phallusdienst betr.
phănĕr'ogā'mĭan, ~ogăm'ĭc, ~ŏg'ămoūs, a. bot. phanerogamisch (mit deutlich sichtbaren Geschlechtsorganen).
phăn'tăscope, das Scioptikum, der Schnellseher (Scheibe zum Drehen, wodurch Figuren sich zu bewegen scheinen).
phăn'tăsm († **phăntăs'mă**), die (gespenstische) Erscheinung; das Hirngespinst; Traumbild, Trugbild.
phăntăsmăgō'rĭ||ă [auch ŏ'] (**phăntăs'măgory**), die Phantasmagorie, Vorführung von Geistererscheinungen; das Blendwerk, die Gaukelei. **~ăl, phăntăsmăgōr'ĭc,** a. phantasmagorisch, gaukelhaft.
phăntăs'mal, a. einem Traumgebilde ähnlich, gaukelhaft.
phăntăs'tĭc, s. fantastic.
phăn'tăsy, s. fancy.
phăn'tŏm, das Phantom; Phantasiegebilde.
phăntŏmăt'ĭc, a. phantomartig.
Phà'raō*h* [fa'rō, od. fa'rāō], **Phà'răŏn, 1.** Pharaon (König v. Ägypten); **~'s chicken,** zo. der ägyptische Geier *(neŏphron perenoptĕrus);* **2.** pharaoh, pharaon (klein), s. faro.
Phàrăŏn'ĭc [od. fär], a. pharaonisch.
phărĭs||ā'ĭc(ăl), I. († **~ē'ăn**) a. (**~ā'ĭcally,** adv.) pharisäisch; gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch. **~ā'ĭcalnĕss,** die pharisäische Art; die Scheinheiligkeit, Gleisnerei.
phăr'ĭs||āĭsm [od. fărĭsā'ĭzm], **~ēēĭsm,** der Pharisäismus, die Lehre der Pharisäer; die pharisäische Werkheiligkeit, Scheinheiligkeit.
phăr'ĭsēē, der Pharisäer; Werkheilige, Gleisner, Heuchler.
phärmaçeu't||ĭcal (**~ĭc**), a. (**~ĭcally,** adv.) pharmaceutisch. **~ĭcs,** pl. die Pharmaceutik, Arzneibereitungskunst. **~ĭst** (**phär'mącĭst**), der Pharmaceut, Apotheker.
phär'mącolīte, min. der Pharmakolith, das arsensaure Kalkhydrat.
phärmącol'ŏg||ĭst, der Pharmakolog. **~y,** die Pharmakologie, Heilmittellehre, Arzneimittellehre.

phärmạcopœ'ịạ [od. pē'ẹạ], die Pharmatopoe: **1.** die Arzneibereitung(slehre); **2.** die Sammlung der Arzneibereitungsvorschriften, das Apothekerbuch.
phärmạcŏp'ọlĭst, der Arzneihändler, Apotheker.
phär'mạcy, die Pharmacie, Arzneibereitung, Apothekerkunst.
phà'ro, s. faro.
phà'rọs, der Pharos od. Pharus, Leuchtturm.
Phärsā'lụs, St. in Thessalien (Schlacht 48 v. Chr.).
phạrỹn'ġẹạl, a. med. den Schlund(kopf) betr.
phärynġī'tịs, med. die Schlund(kopf)entzündung.
phäryngŏt'ọmy, med. der Schlund(kopf)schnitt.
phär'yṇx [auch fä'rịṇx], med. der Schlund(kopf).
phase, die Phase, bestimmte Beleuchtung u. Lichtgestalt des Mondes u. der Planeten; die bestimmte Erscheinungsform (in einem regelmäßigen Verlauf).
phä'ṣẹl, bot. die Schmuckbohne, Jaß(e)ole *(phaseŏlus vulgāris)*.
phä's,ịs (pl. ~ēṣ), Lat. s. phase.
† **phaṣm**, † **phaṣ'mạ**, s. phantasm.
phäs'ṣạçhāte, min. der bleifarbene Achat.
Ph. D. [pe'ach dē'], für *philosophiæ doctor*, od. doctor of philosophy.
phēaṣ'ạnt, zo. der Fasan *(phasianus colchicus)*; gold ~, painted ~, der Goldfasan *(ph. pictus)*; silver ~, der Silberfasan *(ph. nychthemĕrus)*. ~-haw'king, sp. die Fasanenbeize. ~-powt, der junge Fasan. ~'s eye, bot. das Adonisröschen *(adōnis autumnālis)*. ~-walk, ~ry, die Fasanerie.
Phe'bē, Phöbe (MN.).
† **phēēr**, der Gefährte; Gatte; die Gefährtin, Frau.
† **to phēēṣe**, t. striegeln; zausen, rupfen; (durch)gerben. ~, s. fam. Am. die üble Laune; in a ~, übler Laune.
phēē'ṣy, a. übellaunig.
phĕllọplās'tịcs, pl. die Kortbildnerei.
phĕn'ġīte, min. **1.** der Phengit (eine Art Glimmer); **2.** eine Art Alabaster.
phē'nịạn, s. fenian.
Phẹnĭ'cịạ [shịạ], **Phẹnĭ'cịạn** [shạn], s. Phœn....
phĕn'ịçne, das Phenylbraun (aus Phenyl u. Schwefelsäure).
phĕnịcŏp'tẹr, zo. der Flamingo *(phœnicoptĕrus ruber)*.
phē'nịx, s. phœnix.
phē'nọl, chem. das Phenol, die Phenylsäure, Karbolsäure.
phẹnom'ẹn,ạl, a. (~ạlly, adv.) phänomenal, wunderbar, hervorragend. ~ōn (pl. ~ạ, auch ~ōnṣ), das Phänomen, die seltene Naturerscheinung, das Wunder.
phē'nỹle, s. phenol.
phe'ọn, her. die Pfeil- od. Speerspitze.
phew'! int. s. phoo.
phĭ'ạl, die Phiole, das Fläschchen; Leyden ~, s. Leyden jar. **to** ~, t. in einer Phiole aufbewahren.
Phĭd'ịạs, griech. Bildhauer, † 432 v. Chr.
Phĭl, Phĭl'ly, für Philip, od. für Phyllis.
Philạdĕl'phị,ạ, Philadelphia, Hauptstadt v. Pennsylvanien; ~a system, s. Pennsylvania system; enough to puzzle a ~a lawyer, genug, um dem scharfsinnigsten Menschen zu denken zu geben. ~ạn, a. u. s. philadelphisch; der Philadelphier.
to phĭlăn'dẹr, i. **1.** (schäferhaft) tändeln u. liebeln (nach **Phịlăn'dẹr**, Charakter bei Beaumont u. Fletcher); **2.** umherwandern; fig. (stilistisch) sich gehen lassen.
phịlăn'ịmạlĭst, der Tierfreund.
phĭlạnthrŏp'||ịcạl (~ịc), a. (~ịcally, adv.) philanthropisch, menschenfreundlich.
phịlăn'thrọp ĭst, † ~ŏs, der Philanthrop, Menschenfreund. ~y, die Philanthropie, Menschenliebe.
† **phĭl'ânty**, die Eigenliebe.
phĭlhạrmŏn'ịc, a. musikliebend; ~ society, die Gesellschaft der Musikfreunde.
phịlhĕl'lẹne, phịlhĕl'lẹnĭst, der Philhellene, Griechenfreund (gegen die Türken). **phĭlhẹllĕn'ịc**, a. philhellenisch, griechenfreundlich.
phĭl'ịbĕg, s. filibeg.
Phĭl'ịp, Philipp (MN.); der Sperling; sl. der Polizist; to appeal from ~ drunk to ~ sober, prv. von dem trunkenen Philipp an den nüchternen (d. h. an die Vernunft) appellieren.
phĭl'ịpẹr, sl. der Schmiere stehende Diebsgesell.
Phĭlĭp'pạ, Philippine (FN.).
Phịlĭp'p,ịạn, I. a. († ~ạn) philippisch, die altmacedon. St. Philippi (~ī), auch den König ~ụs betr. II. s. der Philipper.
phịlĭp'pịc, die Philippika (des Demosthenes), heftige Rede wider j., Schmährede, Schmähschrift.
A. **phĭlippĭne'**, das Vielliebchen.
B. **Phĭl'ịppĭne**, a. ~ Islands od. **Phĭl'ịppĭneṣ**, s. pl. die Philippinen(inseln).
to phĭl'ịppize, i. **1.** es mit König Philipp halten; **2.** heftig reden, Schmähreden halten.
phịlĭs'tịn||e [od. fĭl'ịstĭn], I. s. **1.** der Philister (an der Küste von Palästina); **2.** a) (dem Deutschen entlehnt) der Philister, (beschränkte) Spießbürger; b) der sich aufspielende Geldprotze. II. a. sl. philisterhaft, spießbürgerlich. ~ĭṣm, das Philistertum.
phĭllỹr'ẹạ, bot. die Steinlinde.
phịlŏg'ỵny, die Weiberliebhaberei.
phĭlọlŏg',ịcạl (~ịc), a. (~ịcally, adv.) philologisch, sprachwissenschaftlich.
phĭlŏl'ọg,ẹr, ~ĭst, der Philolog. ~y, die Philologie, Sprachforschung. **to** ~ize, i. philologische Erörterungen anstellen.
phĭl'ọmăth [od. fĭ'lọ], der Freund der Gelehrsamkeit (auch iron.).
phĭlọmăth'ịc(ạl), a. lernbegierig.
phịlŏm'ạthy, die Liebe zur Gelehrsamkeit, Wißbegierde.
phĭl'ọ,mĕl [od. fĭ'lọ], **phĭlọmē'lạ**, Philomele, die Nachtigall. ~mŏt, a. *(feuille-morte)* hellbraun.
phĭlọmū'ṣịcạl, a. musikliebend.
phĭlọpē'nạ, s. philippine, *A.*
phĭlọpọlĕm'ịc(ạl) [od. fĭ], a. kriegliebend; (v. der Minerva) den Kampf beherrschend.
phĭlọprọġĕn'ịtịveness [od. fĭ], phren. der Sinn der Kinder-, od. Jugendliebe.
phịlŏs'ọphästẹr [od. fĭlŏsọfäs'tẹr], der Afterweise.
phịlŏs'ọphẹr, **1.** der Philosoph, Weltweise; **2.** jeder wissenschaftliche Theoretiker. moral ~, der Moralphilosoph; natural ~, der Naturwissenschafter; der Physiker; ~'ṣ stone, der Stein der Weisen.
phịlŏs'ọphẹr-like, a. philosophenhaft, philosophisch.
phĭlọsŏph'||ịcạl (~ịc) [auch sŏf'], a. (~ịcally, adv.) **1.** philosophisch; der Philosophie od. Weisheit entsprechend; **2.** naturwissenschaftlich, physikalisch; ~ical instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ical instrument maker, der Mechanikus; ~ical toy, das physikalische Spielzeug; **3.** wissenschaftlich. ~ịcạlnĕss, das philosophische Wesen.
phịlŏs'ọph,ĭṣm, die Sophisterei, Spitzfindigkeit. ~ĭst, der Sophist. **to** ~ize, i. philosophieren (on, od. upon, über); to ~ize away, t. wegphilosophieren. ~y, **1.** die Philosophie; Weltweisheit; intellectual od. mental ~y, ~y of the mind, die Geistesphilosophie; moral ~y, die Moralphilosophie, Ethik, Sittenlehre; **2.** (natural ~y) die Naturwissenschaft; **3.** die Theorie; Am. das Verfahren; der Zweck.
phĭlọstŏr'ġy, die (natürl.) Liebe zu nächsten Verwandten, bes. zu Kindern.
phĭlọtĕçh'nịc(ạl), a. kunstliebend.
phĭl'||tẹr, ~tre, der Liebestrank, Zaubertrank. **to** ~tre, t. durch einen Liebestrank bezaubern, berücken.
Phĭn'ẹ||ạs, MN. ~hās, bibl. Pinchas (bMN.).
phīmō'sịs, med. die Phimose, Verengerung der Vorhaut.
phĭp! int. ~, ~! zirp, zirp! (vom Zwitschern der Sperlinge).
Phĭp, für Philip.
A. **phĭz** (physiognomy), hum. das Gesicht, die Larve, Fratze.
B. **Phĭz**, Pseudonym des Zeichners Hablot K. Browne, der Dickens' Werke illustrierte.
phlẹbī'tịs, med. die Phlebitis, Venenentzündung.
phlĕb'ọrrhāġe, med. der Aderbruch.
phlẹbŏt'ọm||ĭst, der Aderlasser. **to** ~ize, t. (jm.) zur Ader lassen, eine Ader öffnen od. schlagen.
phlẹbŏt'ọmy, der Aderlaß.
Phlĕġ'ẹthŏn, myth. der Phlegethon (feurige Höllenfluß).
phlĕgm, **1.** med. a) der Schleim (Absonderung der Schleimhäute); b) † das Phlegma, Schleimblut; **2.** chem. das Phlegma: a) das Destillationswasser; b) der Rückstand *(caput mortŭum)*; **3.** fig. das Phlegma, die natürliche Trägheit, Kälte, Gleichgültigkeit; die Unthätigkeit.
phlĕg'mạgŏgue, med. das schleimabführende Mittel.
phlẹgmăt'ịc, a. (~ạlly, adv.) **1.** schleimhaltig, verschleimt; **2.** Schleim od. Schleimblut erzeugend; **3.** chem. wässerig; **4.** fig. phlegmatisch, von Natur träge, unempfindlich, gefühllos, gleichgültig, kalt, stumpf.
phlĕg'mọn, med. das Blutgeschwür. ~-ōid, ~oŭs, a. entzündlich.
Phlẹgrā'ạn, a. phlegräisch (v. schwefelreichen Gefilden bei Neapel, jetzt Solfatara).
phlēme, s. fleam.
† **phlọġĭs'||tịạn** [od. t^s^ạn], der Phlogistiker, Anhänger der phlogistischen Theorie. ~tịc, a. **1.** phlogistisch, Brennstoff enthaltend, brennbar; **2.** entzündlich. † ~tọn, das Phlogiston, der Brennstoff.
phlŏx, bot. die Flammenblume.
phō! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phō'||ẹạ, Lat. (pl. ~ẹæ) zo. die Robbe, der Seehund.

phocā'ceąn [shan], zo. das seehundartige Tier.
phō'cine, a. zo. seehundsartig.
Phœ'b ē, myth. Phöbe (Sonnengöttin, Diana), auch Wr.; ~e bird, Am. der Kiebitz. **~us,** myth. Phöbus (Sonnengott, Apollo).
Phœnī'cī ą [shią], Phönicien. **~ąn** [shan], I. a. phönicisch. II. s. 1. der Phönicier; 2. das Phönicische (die phönicische Sprache).
phœ'nix. 1. der Phönix (sagenhafter Vogel, der verjüngt aus seiner Asche wieder erstand); 2. bot. die Dattelpalme.
phǫnau'tǫgrăph, s. phonograph.
phǫnĕt'ic, I. (**~ąl**) a. (**~ally,** adv.) tonend; phonetisch, lautbezeichnend; ~ spelling, die phonetische Schreibart od. Methode. II. **~s,** s. pl. 1. a) die Akustik od. Schalllehre; b) die Phonetik, auf die Entstehung der Laute eingehende Lautlehre; 2. die Tonkunst.
phŏn'ic [auch fō'nik], I. (**~ąl**), a. s. phonetic. II. **~s,** s. s. phonetics, 1.
phōnǫcăm*p'tic, a. schallbrechend.
phō'nǫgrăph, der Phonograph.
phōnǫgrăph'ic(ąl), a. (**~ally,** adv.) phonographisch, die phonetische Schrift betr.
phǫnŏg'rąphy, das phonetische Schreibsystem, die Darstellung der Laute durch Schriftzeichen.
phō'nǫlīte, min. der Phonolith, Klingstein.
phǫnǫlŏg'ic ąl, a. (**~ally,** adv.) phonologisch.
phǫnŏl'ǫgy, die Lautlehre.
phǫnŏm'ęter, phys. der Schallmesser.
phō'nǫtȳpe, die phonetische Type, das Lautzeichen.
phǫnǫtȳp'ic(ąl), a. (**~ally,** adv.) phonotypisch.
phǫnŏt'ypy, der Lautdruck, Satz phonetischer Zeichen.
phoo! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phŏs'phąte, chem. das Phosphat od. phosphorsaure Salz; ~ of iron, das phosphorsaure Eisen, Eisenblau; ~ of lead, das phosphorsaure Blei, Phosphorblei; ~ of lime, der phosphorsaure Kalk.
phǫsphăt'ic, a. chem. Phosphate od. phosphorsaure Salze betr. od. enthaltend.
phŏs'phīde, chem. das Phosphormetall; ~ of iron, das Phosphoreisen.
phŏs'phīte, chem. das phosphorigsaure Salz.
† **phŏs'phǫr,** s. phosphorus.
to phŏs'phǫrāte, t. phosphorisieren, mit Phosphor schwängern.
to phŏsphǫr ĕsçe', i. phosphoreszieren, (ohne Temperaturerhöhung) leuchten. **~ĕs'çence,** die Phosphoreszenz. **~ĕs'çent,** a. phosphoreszierend.
phǫsphŏr'ic, a. phosphorisch, den Phosphor betr., phosphorhaltig; ~ acid, chem. die Phosphorsäure; ~ match, das Phosphorzundhölzchen; ~ salt, das phosphorsaure Salz.
phŏs'phǫr īte, min. der Phosphorit, Apatit, phosphorsaure Kalk. **~oŭs,** a. chem. phosphorig; ~ous acid, die phosphorige Säure. **~ŭs,** 1. * der Morgenstern, Lucifer; 2. chem. der Phosphor; ordinary od. white ~us, der gewöhnliche od. farblose Phosphor; red od. amorphous ~us, der rote od. amorphe Phosphor. ~us-box, die Streichholzschachtel.
phŏs'phurĕt, chem. die Phosphorverbindung, bes. mit Metallen. **~(t)ęd,** a. mit Phosphor verbunden; ~(t)ed hydrogen, der Phosphorwasserstoff; ~(t)ed hydrogen-gas, das Phosphorwasserstoffgas.
phō'tic, a. das Licht betr.; ~ halo, der Lichtkreis.
phō'tizīte, min. der Photicit, Kieselmangan.
phō'tǫ, fam. die Photographie. **~-chem'ical,** a. photochemisch. **~-elec'tric(al),** a. photoelektrisch. **~-electrot'ypy, ~-galvanog'raphy,** die Photoelektrotypie.
phō'tǫgĕn, chem. das Photogen, der Leuchtstoff.
phǫtǫgĕn'ic, a. 1. durch Einwirkung des Lichts entstehend; ~ picture, das Lichtbild; 2. zur Lichtbild-Erzeugung geeignet od. zubereitet; ~ paper, das Lichtpapier.
phǫtǫg'ęny, die Lichtbild-Erzeugung, Photographie.
phō'tǫgrăph, die Photographie, das Lichtbild; Abbild; negative ~, die negative Photographie, das Negativ; positive ~, das Positiv; to have one's ~ (od. fam. phō'tǫ) taken, sich photographieren (fam. sich abnehmen, lassen). **to ~,** t. photographieren; fig. (sich etw.) genau einprägen.
phǫtŏg'rąph ęr, ~ĭst, der Photograph. **~y,** die Photographie (Kunst, Lichtbilder zu erzeugen).
phōtǫ|grăph'ic(ąl), a. (**~grăph'ic-ąlly,** adv., photographisch); ~graphic(al) picture, ~graphic(al) portrait, die Photographie. **~lĭth'ǫgrąph,** die Photolithographie (das Bild). **to ~lĭth'ǫgrąph,** t. photolithographieren. **~lĭthǫg'rąphy,** die Photolithographie (das Verfahren). **~lǫg'ic ąl,** a. photologisch, die Lehre vom Licht betr.
phǫtŏl'ǫgy, phys. die Photologie, Lehre vom Licht.
phōtǫmăg'nętĭsm, phys. der Photomagnetismus (durch Licht erzeugte Magnetismus).
phǫtŏm'||ęter, phys. der Lichtmesser, der od. das Photometer (Instrument). **~etry,** die (Wissenschaft der) Lichtmessung.
phōtǫmĕt'ric(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) photometrisch.
phōtǫ|mī'crǫgrăph, die Mikrophotographie (das ganz kleine Lichtbild). **~-micrŏg'rąphy,** die Kunst, ganz kleine Lichtbilder herzustellen. **~phō'bią,** med. die Photophobie, Lichtscheu.
phǫtǫp' sią, ~sy, med. das (krankhafte) Funkensehen.
phō'tǫ|sphēre, die Lichtsphäre (der Sonne). **~type,** der Lichtdruck als Bild.
phōtǫvĭt'rǫtype, das Lichtbild auf einer Glasplatte.
phrāse, 1. die Phrase, Redensart; 2. die Redeweise, der Ausdruck; 3. mus. der Tonsatz. * **to ~,** t. ausdrücken, nennen. **~'-book,** das Phrasenbuch, die Phraseologie. **~'-hun'ter,** der Wortjäger, Phrasendrechsler.
* **phrāse'lęss,** a. unbeschreiblich (schön).
phrāse'|mān (pl. **~mĕn**), **~mǫnger,** der Phrasenmacher, Phrasenheld.
phrāsęǫlŏg'ic(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) phraseologisch: 1. in der Redeweise, eigentümlich; 2. phrasenreich.
phrāsęǫl'ǫg ĭst, der Phraseolog, der gesucht Redende. **~y,** die Phraseologie: 1. die eigentümliche Ausdrucksweise; 2. die Sammlung von Redensarten.
phrǫnĕt'ic, phrĕn'tic, a. s. frantic.
phrĕn'ic, a. med. das Zwerchfell betr.; ~ nerves, pl. die Zwerchfellnerven; ~ veins, pl. die Zwerchfellvenen.
phrǫnī'tis, med. 1. die Gehirnentzündung; 2. s. frenzy.
phrĕnǫlŏg'ic ąl, a. (**~ąlly,** adv., phrenologisch, die Schädellehre betr.
phrǫnŏl'ǫg ist ~ęr, der Phrenolog. **~y,** die Phrenologie, Schädellehre d. h. die Lehre von den Funktionen der einzelnen Teile des Gehirns auf Grund der allgemeinen Gestaltung u. der Unebenheiten der Schädeldecke).
phrĕnǫmăg'nętĭsm, die Erregung des Gehirns durch magnetischen Einfluß.
(to) phrĕn'sy, phrĕn'sied, s. (to) frenzy, frenzied.
Phrȳg'ĭ ą, Phrygien (Landschaft in Kleinasien). **~ąn,** I. a. phrygisch. II. s. der Phrygier; ~an mood, die phrygische Tonart der Alten; ~an stone, der phrygische Stein (eine Art Bimsstein).
Phrȳ'nē (* **Phrȳn'ią**), Phryne (eine Buhlerin im alten Athen).
***ph*thirī'ąsĭs,** med. die Läusesucht.
***ph*thĭs'ic,** med. 1. s. phthisis; 2. das Schweratmen. **~ąl,** a. med. schwindsüchtig, auszehrend.
***ph*thī'sis** [thī'sis od. tī'sis], med. die Schwindsucht, Auszehrung.
phylăc't ęry († **~ęr**), 1. das Amulett; 2. der Gedenkzettel (Tephillim, den die strenggläubigen Juden beim Beten umbinden). **~ęred,** p.a. mit Gedenkzetteln versehen.
phȳlactĕr'ic(ąl), a. den Gedenkzettel (der Juden) betr.
phȳ'ląrch, der Anführer od. Vorsteher einer Phyle (**phȳ'lē,** pl. **phȳ'læ**), griechischen Volks- od. Heeresabteilung; der Reiterobrist.
phȳl' īte, min. die Blattversteinerung. **~lǫstōme,** zo. die Blattnase (*phyllostoma*).
phȳllǫxē'rą, zo. die Reblaus.
phȳs'ąlīte, min. der Physalith (eine Art Topas).
physē'tęr [od. fisē'], zo. der Pottwal.
phȳs'ic, 1. **~s,** pl. die Physik, Naturlehre; 2. a) die Medizin, Heilkunde; to practise ~, als Arzt praktizieren; b) die Arznei; to take (od. to use) ~, (Arznei) einnehmen. **to ~** (**~ked** [kt], **~ked**), t. fam. (jm.) Arznei eingeben; vulg. (jm.) zum Abführen eingeben; (j.) ärztlich behandeln, heilen.
phȳs'icąl, a. (**~ly,** adv.) 1. physisch, natürlich; sinnlich wahrnehmbar, körperlich; ~ education, die Ausbildung des Körpers, naturgemäße Erziehung; ~ body, der physische Körper (im Gegs. zum mathematischen); ~ force, die Körperkraft; die Ausübung v. Gewalt; ~ pain, der körperliche Schmerz; ~ pleasure, die Empfindung der Lust; 2. physikalisch; ~ geography, die physikalische Geographie; ~ instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ science (od. philosophy), die Physik; 3. † a) medizinisch, ärztlich; b) Arznei betr.; c) heilsam, gesund. **~ness,** das Physische, Medizinische ꝛc.
physī'cią [shan], 1. † der Physiker; 2. der Arzt (erster Klasse, der nur [illegible]).

lich behandelt); ~ in ordinary, der Leibarzt: vgl. college, 4. ~ *accoucheur*, der Geburtshelfer.

phȳs'ịcĭst, der Physiker.

phȳs'ịc -drink, der Arzneitrank. **~-nut**, bot. die Purgiernuß (bes. Frucht der *curcas purgans* od. *multifida*). **~-pork**, bot. die amerikanische Kermesbeere.

phȳs'ịcọ -log'ical, a. physikologisch (Philosophie durch Physik begründend). **~-mathemat'ics**, pl. die mathematische Physik. **~-theol'ogy**, die Physiko-Theologie (durch Naturerkenntnis begründete Theologie).

phȳsịọgnŏm'ịc, I. od. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) physiognomisch. II. **~s**, s. pl. die Physiognomik, Gesichts- od. Mienenkunde.

phȳsịŏg'nọm||ĭst (**~ẹr**), der Physiognom. **~y**, 1. die Physiognomie, Gesichtsbildung, Miene; 2. † s. physiognomics.

phȳsịŏg'nọtype, der Apparat zur Anfertigung von Gesichtsabdrücken.

phȳsịŏg'ọny, die Entstehung der Natur.

phȳsịọgrăph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) naturbeschreibend.

phȳsịŏg'rạphy, die Naturbeschreibung.

phȳsịọlŏg'ịcạl (**~ịc**), a. (**~ịcally**, adv.) physiologisch.

phȳsịŏl'ọg||ĭst (**~ẹr**), der Physiolog. **~y**, die Physiologie, Lehre v. den Lebensverrichtungen organischer Körper; vegetable **~y**, die Pflanzenphysiologie.

physique, die Körperkonstitution; die Lebenskraft.

phȳtĭv'ọroŭs [od. fi], a. pflanzenfressend.

phȳtọchĕm'ịstry [auch kĭm'], die Pflanzenchemie.

phȳtŏg'ẹny [od. fi], die Lehre v. der Entstehung der Pflanzen.

phȳtọgẹŏg'rạphy, die Pflanzengeographie.

phȳtọgrăph'ịcạl, a. die Pflanzenbeschreibung betr.

phȳtŏg'rạphy [od. fi], die Pflanzenbeschreibung.

phȳ'tọlīte, min. die Pflanzenversteinerung.

phȳtọlịthŏl'ọgy, die Pflanzenversteinerungskunde.

phȳtọlŏg'ịcạl, a. botanisch.

phȳtŏl'ọg||ĭst [od. fi], der Botaniker. **~y**, die Botanik, Pflanzenkunde.

phy tŏn'ọmy [od. fi], die Pflanzenphysiologie. **~tŏph'ạgoŭs**, a. pflanzenfressend. **~tŏt'ọmy**, die Pflanzenanatomie, Pflanzenzergliederung.

phytọzo' ọn [od. fitŏz'ọŏn, fitŏz'ọŏn] (pl. **~ạ**), der Zoophyt, das Pflanzentier.

phȳz, s. phiz, *A*.

pī, typ. s. pie, *A*. 2.

pĭăc'ŭl ạr, a. (**~ạrly**, adv.) 1. sühnend, zur Versöhnung dienend; 2. (**~oŭs**) a) Sühne od. Sühnung erfordernd; b) verbrecherisch; frevelhaft.

to pịaffe', i. (vom Pferde) stampfen, stolz treten.

pīạ-mā'tẹr, med. die Piamater, dünne Hirnhaut.

pī'ạnĕt, der kleine Specht; provinc. die Elster.

pîạn ĭ'nō, das Pianino. **~ĭs'sịmō**, (ital.) adv. mus. ganz piano (leise, schwach).

pịä'nịst [auch pĭ'ạnist], der Pianist, Klavierspieler.

pịä'nō, (ital.) mus. I. adv. piano (leise, schwach). II. s. fam. für **~-fōr'tẹ** [auch pịạnọfōr'tẹ, pịä̆nọlōr'tẹ od. fọr'tẹ] (pl. **~s**), das Pianoforte, Klavier; grand **~** (-forte), der Flügel; cottage (od. upright) **~**(-forte), das (Wand-)Pianino; square **~**(-forte), das tafelförmige Klavier.

pịäs'tẹr, der Piaster (spanische od. italienische Dollar, auch türkische Münze).

pịäz'zạ (pl. **~s**), 1. a) der (Markt-) Platz; b) der öffentliche v. Gebäuden eingeschlossene Platz mit Gartenanlagen; 2. arch. der Säulengang, die Galerie.

† **pĭb'ble**, s. pebble.

† **pĭb'ble-păb'ble**, das eitle Geschwätz.

pĭb'cōrn, (in Wales) die Hornpfeife.

pī'br||ọch [auch pī'brọk], **~ạch**, die Schlachtmusik der Bergschotten, bes. auf der Sackpfeife.

pĭ'cạ, 1. † die Elster, s. magpie; 2. † med. das Gelüsten (bes. der Schwangern); 3. typ. die Ciceroschrift; double **~**, die Doppelcicero; small **~**, die Brevier.

pĭc'ạmăr, chem. das Teerbitter.

Pĭc'ạrdy, die französische Provinz Pikardie.

Pĭc'ạrd, der Pikarde.

pĭcạ||rōōn', 1. a) der Seeräuber; b) das Raubschiff; 2. der Gauner. **~yûne'**, Am. I. s. ½ spanischer Real. II. (**~yŭ'nịsh**) a. unbedeutend.

pĭccạdĭl'ly, 1. † a) der Spitzenkragen, die (steife) Halskrause; 2. Piccadilly (groß), Straße in London.

† **pĭc'cạgẹ**, law, das Budengeld (auf Märkten).

pĭc'cọlō, mus. die Oktavflöte.

pĭcẹ, ostindische kleine Kupfermünze (unter 4 Pfennigen an Wert).

to pĭck, I. t. 1. picken, hacken, hauen; spießen, stechen, durchstoßen; to **~** to pieces, (ein Kleid) entzwei trennen, zertrennen; to **~** a hole in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; vgl. crow, 1; 2. a) (ab)rupfen; (ab)pflücken; sammeln; to **~** berries, Beeren ablesen, abbeeren; to **~** peas, Erbsen pflücken; b) benagen, knaupeln, klauben; to give s.o. a bone to **~**, jm. etw. zu raten (od. eine Nuß zu knacken) geben; jm. zu schaffen machen; 3. zupfen; ausfasern; to **~** wool, Wolle (aus)zupfen, kletten, verlesen; schießen, sortieren; 4. fig. sammeln, auflesen, aufsuchen; to **~** acquaintance, Bekanntschaft machen; to **~** a quarrel, einen Zank (od. Handel) anfangen; † to **~** a thank od. thanks, (js.) Gunst zu erlangen suchen, fuchsschwänzen; 5. a) auswählen, aussuchen; to **~** one's way, sich den besten (od. reinsten) Weg aussuchen; to **~** one's steps, die Füße vorsichtig setzen; b) (aus)lesen, aussuchen; to **~** and choose, fam. sorgfältig auswählen; c) reinigen, säubern; to **~** one's ears, sich die Ohren ausputzen; to **~** one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to **~** one's nose, mit den Fingern in der Nase wühlen, vulg. popeln; 6. a) to **~** a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) öffnen, aufmachen; to **~** s.one's brains, j. ausfragen; b) bestehlen; to **~** s.one's pocket, jm. die Taschen durchsuchen, j. bestehlen; to **~** a purse, einen Geldbeutel ausleeren; 7. to **~** off, sich etw. zum Ziele nehmen, auf etw. zielen. to **~** out, 1. herausheben, ausschneiden, aushacken, herausreißen, herausklauben; 2. auslesen, aussuchen, auswählen, ausfindig machen; 3. schön (heraus)putzen, hervorheben, abheben. to **~** up, auflesen, (auf)sammeln, aufgabeln, aufraffen, auffangen (auch unabsichtlich); sich (gelegentlich) aneignen; he had **~ed** [kt] up some bits of French, er hatte ein paar Brocken Französisch aufgeschnappt; mar. einholen; to **~** o.s. up, (nach einer Krankheit) wieder zu Kräften kommen; hum. to **~** up one's crumbs, sich (wieder) aufrappeln; to **~** up a flat, einen Gimpel aufgabeln od. anreden (um ihn zu beschwindeln); to **~** up a girl, sich mit einem Frauenzimmer einlassen; to **~** up straws, sich umsonst bemühen. II. i. 1. stochern (im Essen), mäkeln; vorsichtig, od. langsam zu Werke gehen; 2. stehlen; keep your hands from **~ing** and stealing, laß deine Finger von dem, was dir nicht gehört; 3. to **~** up, sich (wieder) erholen; to **~** up with, Bekanntschaft machen mit.

pĭck, s. 1. a) die Spitze; b) (**~'-axe**) die Picke, Haue, Hacke; der Spitzhammer; c) (tooth'-**~**) der Zahnstocher; 2. typ. a) der Spieß [†]; **~s**, pl. die Putzen; 3. die Auswahl, Wahl; 4. sl. s. pickwick, 2.

pĭckạnĭn'ny, das kleine (Neger- od. Mulatten- ꝛc.)Kind.

pĭck'||-ạ-păck (od. **~**[-ạ-]-băck, **~**-păck), fam. huckepack. **~-axe**, die Pickhacke, Spitzhacke, Picke, Haue; der Spitzhammer (der Maurer).

pĭcked, I. [pĭkt] (p.a. v. to pick) 1. a) ausgesucht, auserlesen; b) † gesucht, fein, geschniegelt; c) haarscharf, spitzfindig; 2. **~** out, mit farbigen Streifen geziert. II. [pĭk'ẹd] a. (v. pick, s.) zugespitzt, spitzig. **~nĕss** [ẹd], die Spitzigkeit; Geckenhaftigkeit.

† **to pĭckecẹ'**, i. 1. rauben, plündern; 2. scharmützeln.

pĭckēē'rẹr, der Räuber, Dieb.

pĭck'ẹr, 1. a) der Picker, Stecher, Stocherer ꝛc.; b) der (Aus)Sucher, Wähler ꝛc.; a **~** of quarrels, ein Händelsucher; 2. der Stachel, die Spitze; Picke, Haue, Hacke; 3. der Dieb; * **~s** (and stealers), die Hände od. (langen) Finger.

pĭck'ẹrĕl, der Hecht, Bezeichnung verschiedener Arten.

† **pĭckẹroōn'**, s. picaroon.

pĭck'ẹry, Sc. law, der kleine Diebstahl.

pĭck'ẹt, 1. die Stange, der Absteckpfahl, Pfahl; 2. der Zeltpflock; der Absteckpflock, Kettenhalter (beim Vermessen); 3. † (**~ĭng**) eine Strafe, wobei der Delinquent mit einem Fuße auf einem spitzen Pfahl stehen mußte; 4. mil. (outlying **~**) das Pikett, die Feldwache; 5. das Pikett-Spiel, s. piquet. to **~**, t. 1. an einen Pfahl anbinden; 2. einpfählen; 3. mit Pfählen abstecken; 4. mil. als Pikett stationieren. **~-guard**, die Feldwache.

pĭckẹtēē', s. picotee.

pĭck'-ham'mer, der Spitzhammer.

pĭck'ịng, I. p.a. auslesend, wählerisch. II. s. 1. das Picken; Abpflücken; Zupfen; 2. a) das Auslesen, die Auswahl; b) **~s**, pl. das Weggelesene, Unreine (einer Ware); c) die Nebeneinnahmen, Sporteln, der Gewinn; 3. a) das Stehlen; b) der Raub. **~-sea'son**, die Hopfenernte.

pĭck'le, I. s. 1. der Pökel, die Salzbrühe; I have a rod in **~** for him, er hat bei mir einen Schinken im Salze, er soll's kriegen; 2. das Eingepökelte, gew. **~s**, pl. in Salz u. Essig eingemachte Früchte;

mixed ~s, allerlei zusammen (sauer) eingemachte Vegetabilien; 3. provinc. das eingezäunte Grundstück; 4. fam. a) der mißliche Zustand; a pretty ~, eine schöne Bescherung; to be in a sad ~, in der Patsche sein; b) der wilde Junge, die unbändige Range. **II.** a. wild, unbändig. **to ~**, t. 1. (ein)pökeln, (ein)salzen, marinieren; ~d cucumbers, pl. saure Gurken, Salzgurken; ~d herring, der eingesalzene od. Pökelhering; ~d rogue, fam. der Erzschelm; 2. to ~ pictures, Gemälde nachahmen u. als echte Originale verkaufen. **~-bot'tle, ~-jar,** die Flasche od. der Krug für Eingemachtes. **~-her'ring,** 1. der eingesalzene Hering; 2. der Pickelhering, Hanswurst, Possenreißer. **~-manufac'turer,** sl. der Verleger schlecht ausgestatteter Werke.

pĭck'lĭng-tub, das Pökelfaß.

pĭck'-lock, 1. der Dietrich; 2. der Schlösser aufbrechende Spitzbube; Einbrecher; 3. die feinste Wolle.

pĭck-mē-ŭp', ein nervenstärkendes Mittel.

pĭck'nĭck, s. picnic.

† **pĭck'pĕnny,** der Pfennigfuchser; Gauner.

pĭck'||-pock'et, I. († **~-purse**) s. der Taschendieb, Beutelschneider; to abuse s.o. like a ~-pocket, auf j. schimpfen wie ein Rohrsperling. **II.** a. spitzbübisch. **~-thank,** 1. s. der Fuchsschwänzer, Liebediener. **II.** a. liebedienerisch.

† **pĭckt'-hatch,** ein berüchtigter Stadtteil von London.

† **pĭck'||-tooth,** s. tooth-pick. **~-up,** die Mahlzeit v. lauter Reiten.

Pĭck'wĭck, 1. Dickensscher Charakter; 2. pickwick (klein), die schlechte Cigarre.

Pĭckwĭck'ĭan, a. in a ~ sense, mit künstlich gedrehter Bedeutung.

pĭc'le, s. pickle, s. 3.

pĭc'nĭc, das Picknick (Schmaus, zu dem jeder Teilnehmer Speisen beisteuert). **to ~** (~ked [kt], ~ked), i. ein Picknick abhalten. **~-par'ty,** die Landpartie mit Picknick im Freien.

pî'cō, s. peak, 1.

pĭcŏtēē', bot. die gesprenkelte Gartennelke.

to pĭc'quĕt, s. to picket.

pĭc'rĭc, a. chem.; ~ric acid, die Pikrinsäure, Bitteresäure. **~rĭne** (od. rin), chem. das Pikrin.

pĭc'rŏlīte, min. der Pikrolith (eine Art Serpentin). **~mĕl,** chem. das Gallenbitter.

pĭc'rosmĭne, min. der Pikrosmin (eine Art Amphibolit).

Pĭct, der Pikte (celt. Volksstamm in Kaledonien). **~'-wall,** der Piktenwall (zwischen England u. Schottland).

Pĭc'tĭsh, a. piktisch.

pĭctō'rĭal [auch ō], a. **~ly,** adv.) 1. den Maler betr., malerisch; ~ art, die Malerkunst; 2. mit Bildern od. Zeichnungen illustriert.

pĭc'tūrĭal, a. Bilder betr., bildlich.

pĭc'tūre, 1. a) das Gemälde; Bildnis, Bild; to have one's ~ drawn (od. taken), sich malen lassen; to sit for one's ~, einem Maler sitzen, sich malen lassen; the dark side of the ~, fig. die Schattenseite; apples of gold in ~s of silver, bibl. güldene Äpfel in silbernen Schalen; b) fig. das Bild, Abbild, Ebenbild; die Schilderung; she is the very ~ of him, sie ist sein leibhaftiges Ebenbild; she looks the ~ of desolation, sie sieht wie das Urbild aller Verlassenheit aus; he is a ~ of health, er ist ein Bild der Gesundheit; to draw a ~ of s.t., ein Gemälde v. einer Sache entwerfen, etw. schildern; 2. † die Malerei. **to ~**, t. (ab)malen, abbilden; fig. schildern; ~ to yourself, stellen Sie sich vor. **~-book,** das Bilderbuch (für Kinder). **~-clea'ner,** der Reiniger alter Gemälde. **~-dea'ler,** der Kunsthändler. **~-draw'er,** der Maler. **~-draw'ing,** die Malerei. **~-frame,** der Bilderrahmen. **~-gal'lery,** die Bildergalerie. * **~-like,** a. wie ein (lebloses) Bild (an der Wand). **~-pick'ler,** j., der Nachahmungen als Originalgemälde verkauft. **~-resto'rer,** j., der alte Gemälde restauriert. **~-rod,** ein Stab, an dem man Gemälde aufhängt. **~-wri'ting,** die Bilderschrift.

pĭc'tūrer, der Maler.

pĭct'ūrĕsque', a. (**~ly,** adv.) pittoresk, malerisch. **~nĕss,** das Pittoreske, Malerische.

to pĭd'dl||e, i. 1. a) tändeln; sich an Nebendinge halten; b) knaupeln, knuppern, bissenweise essen; 2. a) (Kindersprache) pinseln; vulg. pissen, seichen; b) regnen. **~er,** der Tändler, Kleinigkeitskrämer. **~ing,** a. nichtig, unbedeutend, lumpig; a ~ing business (od. sum), eine Lappalie.

pĭd'geon(pĭd'gĭn)-En'glish, die chinesisch-englische Geschäftssprache, Bulgärsprache.

A. **pīe,** 1. die Pastete; to have a finger in the ~, die Hand im Spiele haben; to eat humble ~, zu Kreuze kriechen; 2. typ. sl. die verschobene Form; ~s, pl. untermengte Lettern, Zwiebelfische.

B. **pīe,** 1. die Elster (magpie); 2. † das Meßbuch; † by cock (für God) and ~ (od. pye), vgl. cock, 11.

pie'bâld, I. a. (bunt scheckig, gescheckt; ~ horse, od. **II.** ~, s. die Scheckе.

pîeçe, 1. a) das Stück; Stückchen, Bruchstück; der Teil; a ~ of candle, ein Lichtstümpfchen; a ~ of plate, ein Tafelaufsatz; by the ~, stückweise; ~ by ~, Stück für Stück; a ~ of bread and butter, ein Butterbrot; (all) of a ~, von (od. aus) einem Stück, von einer Art, gleichartig; in ~s [sez], in Stücken; to tear in (od. to) ~s, in Stücke reißen, zerreißen; to break (od. dash) to ~s, zerbrechen, zerschlagen, in Stücke schlagen, zertrümmern; to fall (od. tumble) to (od. in) ~s, in Stücke (entzwei) fallen; to take to ~s, auseinander nehmen, in seine Bestandteile zerlegen; stückweise vornehmen, zergliedern; fig. scharf beurteilen, durchhecheln; all to ~s, fam. kaputt; bankerott; a ~ (a-pieçe'), das Stück, ein jeder, eine jede, ein jedes; a shilling a ~, Stück für Stück einen Schilling; (jeder, jedem) einen Schilling; b) fam. ein bißchen, ein Weilchen; eine kleine Strecke; 2. a) (~ of ordnance) das Stück (Geschütz), die Kanone (vgl. field-~, wall-~); b) die Flinte, das Gewehr (vgl. fowling-~); 3. (~ of money) das Geldstück, Geldstück; 4. das Stück Zeug von bestimmter Länge (~ of muslin, gleich 10 yards; ~ of calico, gleich 28 yards); 5. (~ of land) das Stück Land, Grundstück; 6. a) das Gemälde; b) her. die Wappenfigur; c) (~ of music) das Musikstück; d) das Schriftwerk, die Dichtung; (theatrical ~, od. ~ of theatre) das Theaterstück; a ~ of poetry, ein Gedicht; e) † die Stelle (in einem Schriftwerk); 7. a) als Umschreibung: a ~ of news, eine Neuigkeit; a ~ of good fortune (od. luck), ein Glücksfall; to give s.o. a ~ of advice, jm. einen guten Rat geben; to tell (od. to give) a person a ~ of one's mind, jm. derb seine Meinung sagen; a ~ of wit, ein Witz, ein witziger Einfall; a ~ of cheek, eine Frechheit, ein frecher Streich; a ~ of knavery, ein Bubenstück; a ~ of negligence, ein starkes Beispiel der Nachlässigkeit; a ~ of work, ein Stück Arbeit, eine Arbeit; to make a ~ of work about s.t., viel Lärm od. Spektakel um etw. machen; * a ~ of beauty, eine Schönheit, ein schönes Weib; * a ~ of virtue, ein Tugendbild; a ~ of nature, ein Werk der Schöpfung; a ~ of a lawyer, ein Stück Jurist (od. Advokat); b) sl. die Dirne, das Weibsstück, Mensch; a nice ~ (of goods), iron. ein nettes Frauenzimmer. **to ~**, I. t. 1. a) (an)stücken, flicken; zusammenknüpfen; (stückweise) zusammenfügen; (von Geschirr) kitten; b) vereinigen, verbinden; 2. ergänzen, vervollständigen; 3. j. to ~ out; 4. to ~ in, einsetzen, einfügen; to ~ out, zerteilen, austeilen, verteilen, (durch Einsetzen v. Stücken, ergänzen; ausrecken, verlängern; fig. (die Zeit) in die Länge ziehen, ausdehnen; to ~ together, zusammenflicken; to ~ up, anflicken, anstücken; fig. bemänteln. **II.** i. verbunden (od. im Zusammenhange) sein, schließen, passen; sich verbinden. **~'-bro'ker,** der Trödler. **~'-dyed,** p.a. im Stück (od. im Ganzen) gefärbt. **~'-goods,** pl. com. Stückgüter (Ellenwaren od. Güter, welche in Kisten, Fässer, Pakete verpackt werden).

pîeçe'lĕss, a. nicht aus Stücken bestehend, ungeteilt, ganz.

pîeçe'mēal, adv. (* auch a.) stückweise, einzeln; in Stücken, entzwei. **~ed,** p.a. in kleine Stücke zerteilt, zerstückt.

pîe'çer, der Stücker, Flicker; Andreher, Anstücker, Anzwirner (in einer Weberei).

pîeçe'||-work, die Stückarbeit; to do ~-work, auf Stück (od. im Accord) arbeiten. **~-wor'ker,** der Stückarbeiter, Accordarbeiter.

pīe'-crust, die Pastetenkruste.

pīed, p.a. gescheckt, scheckig, bunt; ~ horse, die Scheckе; the ~ piper of Hăm'ĕlĭn, der Rattenfänger v. Hameln.

Pîed'mont, Piemont (in Italien).

Pîedmontēse', I. a. piemontesisch. **II.** s. der Piemontese (auch pl. die Piemontesen).

pīed'nĕss, die (Bunt-)Scheckigkeit.

piedroit [pēdrwâ'], arch. der Pfeiler ohne Sockel.

pīe'-house, der Pastetenladen.

† **pîeled,** p.a. s. peeled.

pīe'||-rhu'barb (Am. ~-plant), bot. der Gartenrhabarber (*rheum undulatum*).

† **pīe'-pōw'dĕr-cōurt'** [auch kŏrt], law, das Marktgericht (zur schnellen Entscheidung der Streitigkeiten auf Märkten).

pîer, 1. a) der Türpfeiler; Fensterpfeiler; b) der Brücken-Pfeiler; c) mil. das Brückenglied (mehrere Pontons zusammen); 2. der Hafendamm, Landeplatz, Löschplatz. **~'-arch,** arch. der Scheidebogen, Schwibbogen.

pie'rage, das Dammgeld, Quaigeld, Ufergeld.

† **Pierce** [od. pērs], Peter (MN.); auch Fam.N.

to pierce, I. t. **1.** a) durchstechen, durchbohren, durchstoßen; to ~ a cask, ein Faß anstechen, anbohren, anzapfen; b) eindringen (in); durchdringen; **2.** fig. bewegen, rühren; to ~ s.one's heart, (jm.) durchs Herz gehen, einen Stich ins Herz geben. **II.** i. hindurchdringen, eindringen (into, in), auch fig.; ~d [st] work, durchbrochene Arbeit.

piēr'ceable, a. durchdringlich.

piēr'cer, der (die, das) Durchstechende; das Durchbohrende; der Pfriem od. die Pfrieme; der Bohrer, Nagelbohrer, Faßbohrer; die Räumnadel (beim Metallgießen); der Stachel (der Insekten).

piēr'cing, I. p.a. (~**ly,** adv.) **1.** durchbohrend, durchdringend; scharf (vom Auge); schneidend (v. der Kälte u. v. Worten); heftig (v. Schmerzen); **2.** eindringlich, rührend. **II.** s. das Durchstechen; Bohren. ~**nĕss,** das Durchdringende.

piēr'cing-saw, die Lochsäge, Laubsäge.

piēr'-glass, der Pfeilerspiegel, Trumeauspiegel.

Pie'rĭąn, a. pierisch, thessalisch; * the ~ spring, die Musenquelle.

Pīĕr'ĭdēs, pl. myth. die Pieriden, Musen.

piēr'-piece, ein Stück Möbel an einem Fensterpfeiler. ~**ta'ble,** der Pfeilertisch, Konsoltisch.

pī'ęt, provinc. die Elster.

pī'ęt||ĭsm, der Pietismus. ~**ĭst,** der Pietist, Frömmler.

piętĭs'tĭc,ąl, a. (~**ąlly,** adv.) pietistisch, frömmelnd.

pī'ęty, 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht; **2.** die Pietät, (kindliche) Liebe; Ehrfurcht; das liebevolle Andenken.

pięzōm'ęter, der Wasserdruckmesser.

pīf'ęro, die Hautboe, Pfeife.

A. **pig, 1.** das Ferkel; Schwein; sucking ~, das Spanferkel; to buy a ~ in a poke, die Katze im Sacke (d. h. etw. unbesehen) kaufen; to bring one's ~s to (a fine) market, seine Ware (gut) anbringen; meist iron. schöne (d. i. sehr schlechte) Geschäfte machen; schön anlaufen; to drive ~s, schnarchen; to sleep like a ~, schlafen wie ein Dachs; ~s might fly, ja wenn Schweine fliegen könnten! das ist ja ganz unmöglich; ~s love to lie together, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; the entire ~, s. to go, II. 1; **2.** a) die Gans, Mulde (längliche Masse rohen Metalls); b) ~'-iron) das Roheisen. **to** ~ (~ged, ~ged), **I.** i. **1.** ferkeln, werfen; **2.** to ~ together, fam. (gedrängt) beisammenschlafen. **II.** t. (together) (zusammen)pferchen. ~'-back, der gewölbte Rücken. ~'-dri'ver, der Schweinehirt.

B. **pig,** provinc. das irdene Gefäß.

A. **pĭg'eon, 1.** zo. die Taube *(columba)*; cock ~, der Tauber od. Täuberich; hen ~, die Taube; **2.** sl. der Gimpel, leicht zu Rupfende, zu Betrügende; to milk the ~, 1. Unmögliches tun (s. ~'s-milk); 2. einen Gimpel rupfen. **to** ~, t. sl. betrügen.

B. **pig'eon-**En'glish, s. pidgeon.

pĭg'eon-breas'ted, a. hühnerbrüstig, mit spitzer Brust; hum. auf der Brust stark auswattiert (v. einem Rocke). ~**fan'cier,** fam. der Taubenliebhaber; Taubenzüchter. ~**-foot,** bot. der weiche Storchschnabel *(geranĭum molle)*. ~**-hear'ted,** a. furchtsam, feige. ~**-hole,** das Loch in einem Taubenschlage; ~**-holes,** die Fächer in einem Schreibtisch (zur Aufbewahrung v. Briefen); a set of ~-holes, ein Bureauschrank. ~**-house,** ~**-loft,** das Taubenhaus, der Taubenschlag. * ~**-liv'ered,** a. ohne Galle, sanftmütig. ~**-match,** sp. das Taubenschießen. ~**-pea,** die Angolaerbse, od. Catjang-Fasel, von dem indischen Bohnenstrauch *(cajānus indĭcus)*, die man zu Brei kocht. ~**-pie,** die Taubenpastete.

pĭg'eonry, der Taubenschlag, das Taubenhaus.

pĭg'eon||'s-milk, die Taubenmilch (als Unmögliches, bes. beim Aprilschicken). ~**-toed,** a. die Füße beim Gehen einwärts setzend. ~**-wings** (pl.), to cut ~-wings, Bogen auf dem Eise beschreiben.

pĭg'-eyed, a. schweinsäugig, mit kleinen Augen.

pĭg'gery, 1. die Schweinestallung; **2.** die Schweinerei, der schweinische Zustand.

pĭg'gin, der hölzerne Schöpfnapf od. Füllnapf.

pĭg'g||ish, a. schweinisch. ~**ishnĕss,** das schweinische Wesen. ~**y** (~**y-wĭg'gy**), dim. das Schweinchen.

pĭg'hĕadęd, a. dickköpfig, halsstarrig, eigensinnig. ~**nĕss,** die Halsstarrigkeit, Dickköpfigkeit.

† **pīght,** p.p. für pitched.

† **pīgh'tęl,** s pickle, s. 3.

pĭg'||-i'ron, das Roheisen. ~**-lead,** das Block- od. Muldenblei.

Pigmē'ąn, s. Pygmean.

pĭg'mĕnt, das Pigment, der Farbstoff; die Schminke; die Beize.

pigmĕn't ąl, ~**ąry,** ~**ous,** a. pigmentartig.

pĭg'my, s. pygmy.

pĭgnorā'tion, law, die Verpfändung.

pĭg'norątĭve, a. verpfändend, pfandweise.

pĭg'||-nut, bot. **1.** die Erdnuß *(carum* od. *bunĭum bulbocastanum)*; **2.** die amerik. Hickorynuß *(carȳa glabra)*. ~'s eyes, pl. fam. Schweinsaugen, Schweinsritzen, kleine Augen. ~**-skin,** das Schweinsleder; sp. der Sattel. ~**-stick'er,** fam. der Schweineschlächter. ~**-stick'ing,** das Schlachten eines Schweins. ~**-sty,** der Schweinestall. ~'s whisper, fam. ~'s whistle, **1.** das Geflüster; **2.** Am. der kurze Augenblick. ~**-tail,** **1.** der Schweineschwanz; **2.** fam. der Haarzopf; **3.** (~**-tail tobacco**) Rolltabak zum Kauen. ~**-tailed,** a. dünnschwänzig, nacktschwänzig. ~**-tub,** der Behälter in der Speisekammer für Speisereste.

pĭg'wĭdgeon, fam. **1.** das winzige Ding; der Zwerg; **2.** der Einfaltspinsel.

pīke, 1. die Pike; **2.** die Spitze; Bergspitze; **3.** min. die Keilhaue; **4.** zo. der Hecht *(esox lucĭus)*; **5.** fam. (für turn'-~) der Schlagbaum; to pass many ~s, prv. viel durchmachen. **to** ~, i. sl. **1.** stehlen; **2.** (to ~ off) fortlaufen, auskratzen. ~**d** [kt], a. zugespitzt.

pīke'||-head'ed, a. spitzköpfig wie ein Hecht. ~**-hook,** die Hechtangel.

pīke'||lęt, ~**lĭn,** provinc. ein lockerer kleiner Kuchen.

pīke'||mān (pl. ~**mĕn**), der Pikenierer, Lanzenträger; Lanzenreiter.

pīke'||-staff, der Schaft einer Pike; der Stab mit Metallspitze; as plain as a ~-staff, ganz einfach, auf der Hand liegend.

pĭlăs'tęr, arch. der Pilaster, viereckige Pfeiler, Wandpfeiler. ~**ed,** a. mit Pilastern versehen; pilasterförmig.

Pī'lątę, Pilatus (Pŏn'tĭŭs [shĭ] Pīlā'tus), röm. Prokurator (26—36 n. Chr.).

pĭlâu', s. pillau.

pĭl'ch||ąrd, ~**ęr,** zo. der (dem Hering ähnliche) Pilchard *(clupĕa Pilchardus)*.

† **pĭl'çhęr,** die (gefütterte) Degenscheide.

A. **pīle, 1.** der (Grund-)Pfahl; ~s, pl. das Pfahlwerk; to strengthen with ~s, verpfählen, unterpfählen; **2.** a) die Pfeilspitze, Spitze; die Zacke; her. die Spitze, der Spitzpfahl; **3.** die Kehrseite einer Münze, der Revers (Ggs. cross); **to** ~, t. **1.** (Pfähle) einpfählen, einrammen; **2.** verpfählen, verrammen.

B. **pīle, 1.** der Haufen; bes. Holzstoß; (**funeral** ~) der Scheiterhaufen; der Stoß (Papier 2c.); (~ of shells) der (Kugel-) Haufen, die Kugelpyramide; die Gewehrpyramide; Volta's ~, voltaic ~, galvanic ~, die Voltasche Säule; **2.** das große Gebäude; **3.** bes. Am. der Geldhaufen (beim Spiel); fig. das Vermögen; to go the whole ~, sl. alles auf einen Wurf setzen; to make one's ~, vulg. großen Reichtum erwerben; **4.** ~s, pl. die Hämorrhoiden. **to** ~, t. (auf)häufen, anhäufen; to ~ arms, mil. die Gewehre (in Pyramiden) zusammenstellen; to ~ on, aufhäufen; to ~ it on, die Rechnung hoch treiben; to ~ up, in Haufen setzen, aufschichten; aufstapeln.

C. **pīle, 1.** † das Haar; **2.** das Haarige, Rauhe, Plüschartige am Tuche. **to** ~, t. (Häute durch Alaunbeize) enthaaren; to ~ barley, die Grannen der Gerste abstoßen.

pīle'-bridge, die Pfahlbrücke, Jochbrücke.

pī'lę||ątę, ~**ątĕd** [auch pĭl'], a. bot. aufgestülpt, hutförmig.

pīled, a. mit rauher Oberfläche, mit Flor; full'-~, (v. Plüschteppichen) mit doppeltem Flor.

pīle'||-dri'ver, ~**-(dri'ving)** en'gine, die Ramme, der Rammkloß, Bär.

pī'lę||ous, a. haarig, behaart. ~**us,** bot. der Pilzhut.

pīle'-plank, der Spundpfahl, die Spundbohle (beim Wasserbau).

pī'lęr, der (Auf)Häufer 2c.; vgl. to pile, *B.*

pīle'||-wea'ving, die Sammetweberei. ~**-work,** das Pfahlwerk, die Verpfählung, der Pfahlrost. ~**-wort,** bot. die Feigwurz, der Warzen-Hahnenfuß *(ficarĭa ranunculoĭdes)*.

to pĭl'fęr, t. u. i. mausen, stehlen.

pĭl'fęr||ęr, der Dieb im kleinen, Mauser. ~**ĭng, 1.** p.a. (~**ĭngly,** adv.) diebisch. **II.** s. (~**y**) die Mauserei, das Stibitzen.

† **pĭl(l)'-gar'lick,** s. pilled garlick.

pĭl'grĭm, der Pilger od. Pilgrim; Wallfahrer, Waller; the ~ fathers, pl. die englischen Auswanderer, die 1620 New-Plymouth in Massachusetts gründeten; the Pilgrim's Progress (from this World to that which is to Come), des Christen Pilgerfahrt, Werk von John Bunyan († 1688). **to** ~, i. pilgern. ~**ąge,** die Pilgerschaft; Pilgerfahrt, Wallfahrt.

pīlĭf'eroŭs, pīlĭg'eroŭs, a. bot. haartragend.

pī'lĭfŏrm, a. haarförmig.

pī'lĭng, die Einpfählung, das Pfahlwerk; (~-up') die (Auf)Häufung; ~ of planks, die Spundwand (beim Wasserbau).

A. **pĭll**, 1. die Pille; (bitter ~) die bittere Pille, das Widrige, Unangenehme; der Vorwurf; to sugar the ~, die Pille versüßen; Tadel od. Vorwürfe in möglichst milde Form kleiden; 2. Am. die (Gewehr- od. Kanonen-)Kugel. **to ~**, t. 1. mit Pillen behandeln; 2. j. bei der Abstimmung durchfallen lassen.

B. † **to pĭll**, t. (u. i. sich) schälen, abziehen; pilled, p.p. entkleidet.

C. **to pĭll**, t. u. i. (be)rauben; to ~ and poll, rauben und plündern.

pĭl'l||age, die Plünderung; der Raub. **to ~age**, t. plündern, rauben. **~ager**, der Plünderer.

pĭllalōō', Ir. das Leichengeheul.

pĭl'lar, arch. der Pfeiler, Ständer, Träger, die Säule, Stütze (auch fig.); ~ of salt, bibl. die Salzsäule; from ~ to post, prv. von einem zum anderen; ~ of the state (od. church), ein Pfeiler od. eine Hauptstütze des Staats (od. der Kirche); vgl. Hercules. **~ed**, a. mit Pfeilern versehen, von Pfeilern unterstützt, gesäult; pfeilerförmig. **~-box**, der in einem eisernen Straßenpfeiler angebrachte Briefkasten. **~-saint, pĭl'larĭst**, der Säulenheilige.

pĭlâu' (**pĭllâw'**), der Pilau (türk. Gericht v. Reis mit gehacktem Fleisch).

pĭll'||-boat, das Küstenboot. **~-bot'tle**, Am. sl. das Gewehr; Geschütz. **~-box**, die Pillenbüchse; sl. der Einspänner eines Arztes. **~-dri'ver**, hum. der Apotheker.

† **pĭlled'-gar'lick**, der Kahlkopf (infolge v. Lustseuche); der armselige Tropf, arme od. ausgestoßene Kerl.

pĭl'lez, eine Art Gerste in Cornwall.

pĭl'lĭcŏck, (Kinderreim ~, ~ sat on a hill: if he's not gone, he sits there still) der Piephahn, Kikerikihahn.

pĭl'lion, das Polsterkissen, Sattelkissen.

pĭl'lory, der Pranger, Schandpfahl. **to ~**, t. an den Pranger stellen.

pĭl'lōw, 1. das Kopfkissen; der Pfühl; to consult (od. advise with) one's ~ (od. to take ~-coun'sel), etw. im Bette überlegen, beschlafen; 2. mar. ~ of the bowsprit, das Ruheholz, der Lap des Bugspriets; 3. (~-block) mech. das (Zapfen-) Lager, die Pfanne. **to ~**, t. auf ein Kissen legen, betten. **~-case** (~-bier, od. ~-beer), der (Kopfkissen-)Überzug. **~-fus'tian**, der glatte Barchent. **~-lace**, die geklöppelten Spitzen (pl.). **~-lier**, der Faulenzer, Bärenhäuter. **~-slip**, s. ~-case. **~-wort**, bot. der Pillenfarn *(pilularĭa)*.

pĭl'lowy, a. kissenartig.

pīlōse' [auch pi], a. haarig, behaart.

pīlŏs'ĭty [auch pi], das Haarige, die Behaartheit.

pī'lot, 1. mar. der Pilot, Lotse; Steuermann; 2. fam. der Mentor, Führer, Leiter. **to ~**, t. lotsen; steuern; fig. führen, leiten; bugsieren; to ~ out, auslotsen. **~age**, 1. (**~ing**, † **~ry**) das Steuern, die Steuermannskunst; fig. die Führung, Leitung; 2. die Lotsengebühr (inwards, beim Eingang; outwards, beim Ausgang).

pi'lot-balloon', ein Luftballon zur Ermittelung der Windrichtung; fig. der Versuch, Fühler. **~-bird**, ein Vogel auf den Karaiben, welcher den Seeleuten die Nähe der Inseln anzeigt. **~-boat**, das Lotsenboot. **~-bread**, die beste Sorte Schiffszwieback. **~-cloth**, das Lotsentuch, derbes blaues Tuch. **~-en'gine**, die zur Vorsicht vorausgeschickte Lokomotive. **~-fish**, zo. der Lotsenfisch, Lotsmann (ein Fisch der dem Hai voranzieht, *naucrātes ductor)*. **~-jack**, die Lotsenflagge. **~-jack'et**, die Matrosenjacke. **~'s wages**, pl. die Lotsengebühr. **~-wa'ter**, das Lotsen-Fahrwasser (wo ein Lotse genommen werden muß).

pĭ'lous, a. haarig, behaart.

Pĭl'pay [od. pā], auch **Bĭd'pay**, Bidpai (angeblicher Verf. der altind. Fabelsammlung Păn'cha Tăn'tra).

pĭl'ser, die Lichtmotte (die ins Licht fliegt).

pĭl'ular, a. eine Pille betr.; pillenförmig.

† **pĭ'ment**, der gewürzte, mit Honig versüßte Wein.

pĭmĕn'||ta, ~tō, der Piment, englisches Gewürz (v. der Nelkenpfeffermyrte, *pimenta officinālis)*.

Pĭm'lĭcō, Stadtteil des West-End von London.

pĭmp, der Kuppler. **to ~**, i. kuppeln.

pĭm'pernĕl (**pĭm'pĭnĕl**), bot. das Ackergauchheil *(anagallis arvensis;* auch für verschiedene Arten von *lysimachĭa* und *veronĭca* gebraucht).

pĭmpĭl'lō, bot. die indianische Feige *(opuntĭa ficus indĭca)*.

pĭm'pĭnĕl, bot. die Bibernell *(pimpinella);* vgl. pimpernel.

pĭm'pĭng, a. provinc. klein, dürftig, erbärmlich.

pĭm'ple, die Zinne, Pustel, das Bläschen, Blütchen; sl. der Schädel, Kopf. **~d**, **pĭm'ply**, a. finnig, blütig.

pĭmp'-like, a. kupplerisch.

pĭn, 1. a) die (Steck-)Nadel; vgl. hair'-~; point of a ~, die (feine) Nadelspitze; I have ~s and needles in my leg, das Bein ist mir eingeschlafen; you might hear a ~ drop, man könnte eine Stecknadel fallen hören (so still ist es); b) das nadelähnliche Instrument, die Pinne, der (hölzerne) Nagel, Pflock; Bolzen; der Achsnagel, die Lünse; der Stift (in einer Blockscheibe od. Rolle); der Wirbel (an Saiteninstrumenten); die Schraube; der Griffel (zum Schreiben); der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr); c) † der Pflock (in einer Schießscheibe), das Centrum; d) der Kegel (zum Kegeln); e) das Rollholz, die (Teig-) Rolle, Walze; f) ~s, pl. sl. die Beine; g) † der Stift in einem abgeteilten (Trink-) Kruge; to drink at ~s, absatzweise trinken; h) die Stimmung; to be in a merry ~, lustig od. aufgeräumt sein; angesäuselt sein; to be upon the peevish ~, übler Laune sein; i) (~ and web) der Nagel (hornige Verdickung am Auge, Hornhautfleck); 2. der halbe Anker geschmuggelten Branntweins; 3. die (unbedeutende) Kleinigkeit; I don't care a ~, ich frage keinen Deut danach; it is not a ~'s matter, es ist keine Kleinigkeit; there is not a ~ to choose (od. not a ~'s difference) between them, es ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen, einer ist so viel wert wie der andere; * I do not set my life at a ~'s fee, mein Leben acht' ich keine Nadel wert; * tut, a ~! stille mit den Possen! * foh, foh! come, tell a ~, pah, pah, Ausflüchte! **to ~** (~ned, ~ned), t. 1. a) (an)stecken (bei. mit Stecknadeln); (an)heften, befestigen, annageln; b) packen, fassen, festhalten; 2. arch. to ~ a house (under the groundsel), ein Haus verschwellen; 3. a) to ~ one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines anderen blindlings folgen; to ~ one's faith (up) on (od. upon) s.t., sein ganzes Vertrauen auf etw. setzen; to ~ o.s. (od. one's reason) to a petticoat, sich unter den Pantoffel (od. unter Weiberregiment) begeben; to ~ down, fest machen, binden; to ~ s.o. down to a bargain, j. (bei dem, worüber man übereingekommen ist) festhalten, j. nicht loslassen; to ~ up, aufstecken, aufschürzen; 4. einschließen, einpferchen.

pĭnacothē'ca, die Bildergalerie.

pĭn'afore [auch ŏ], fam. die Kinderschürze (mit Lätzchen), Hängeschürze. **~d**, a. mit einer Hängeschürze angethan.

pĭnăs'ter [auch pī], bot. die Seestrandskiefer, Strandkiefer *(pinus pinaster)*.

pĭn'-bas'ket, fam. das Nestküchlein, jüngste Kind.

pĭn'before [auch ŏ], s. pinafore.

pĭn'||-but'tock, † der spitze Hintere. **~-case**, die Nadelbüchse.

pince-nez, der Kneifer od. Nasenklemmer.

pĭn'çers, pl. 1. die (Kneip-)Zange; med. die Zahnzange; 2. die Klauen, Scheren (der Insekten).

to pĭnch, I. t. 1. a) kneifen, kneipen; zwicken, klemmen, quetschen; drücken, vgl. shoe; b) zusammendrücken od. -pressen; c) to ~ off, abkneipen, abzwicken; 2. fig. in die Klemme bringen, in die Enge treiben; drücken, quälen; to ~ the belly, vulg. sich's am Leibe abdarben; ~ed [sht] with hunger, vom Hunger geplagt; to be ~ed, darben, in Not sein; II. i. 1. kneipen (auch fig.); 2. a) geizen, knickern; to ~ and pare, fam. schinden u. schaben; b) darben. **~**, s. 1. a) der Kniff, Knipp, Zwick; b) die Klemme, Angst, Not; der Zwang, Druck; to be at a ~, in der Klemme sein; Jack at a ~, der Helfer in der Not; if ever it comes to the ~, wenn es je zum Äußersten kommen sollte; on a ~, fam. zur Not; 2. was man mit den Fingern faßt; (~ of snuff) die Prise (Schnupftabak); like a bird who has a ~ of salt upon his tail, wie ein begossener Pudel. **~ed** [pĭnsht], p.a. zusammengedrückt, dünn, schmal; ~ed-up' nose, die Stülpnase.

pĭnch'bĕck, I. s. das Pinchbeck, Gelbkupfer, Prinzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink); white ~, das Weißkupfer, der weiße Tombak. II. a. von geringer Qualität, unecht.

pĭnch'||-bel'ly, ~-fist, ~-guts, ~-pen'ny, s. pincher, 3.

pĭn'çher, 1. der Kneifer ꝛc.; vgl. to pinch; 2. ~s, pl. die Zange (besser pincers); 3. sl. der Geizhals.

pĭn'çhing, a. kneifend; drückend; a ~ cold, eine schneidende Kälte; ~ times, pl. schwere Zeiten. **~-bar**, das Hebeeisen, die Brechstange.

* **pĭnch'-spot'ted**, p.a. fleckig vom Kneifen und Zwicken.

pĭn'-cush'ion, das Nadelkissen.

† **to pind**, t. (Vieh) in den Pfandstall sperren, pfänden.

pĭn'dar, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß *(arachis hypogæa)*.

Pĭndăr'ĭc(al), a. pindarisch, den griech.

Lyriker Pindar (**Pĭn'dąrŭs** od. **Pĭn'dąr**) im 5. Jahrh. v. Chr. betr.

† **pĭn'dęr**, der (Vieh-)Pfänder, Pfandstallaufseher, Flurschütz.

pĭn' -drill, mech. der Zapfen- od. Centrumbohrer. **~**-dust, der Feilstaub der Nadler.

A. **pīne**, † die Pein, der Schmerz. **to ~**, **I.** i. **1.** sich abzehren, sich abhärmen; sich grämen (at, über); to ~ away, vor Gram vergehen; **2.** sich sehnen, schmachten for, after, nach). **II.** t. **1.** † quälen; to be **~d**, verschmachten; to ~ o.s. to death, sich zu Tode grämen; **2.** * schmerzlich empfinden.

A. **pīne**, bot. **1.** die Kiefer *(pinus)*; Scotch ~, die gemeine Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*; ~ of Italy, die Pinienkiefer, Pinie *(pinus pinĕa)*; **2.** a) coll. der Kiefernwald; b) das Kiefernholz; **3.** s. **~**-apple.

pĭn'ęal gland, med. die Zirbeldrüse.

pīne'-ap'ple, bot. **1.** der Kieferzapfen, Kienapfel; **2.** die Ananas *(bromelia ananas)*. ~ yarn, das Ananasgarn, der Ananasflachs.

pīneas'tęr [auch pī], s. pinaster.

pīne'||-bar'ren, Am. die Kiefernheide, das unfruchtbare Kiefernland. * **~**-clad, * **~**-cov'ered, * **~**-crowned, p.a. mit Kiefern bedeckt od. bekränzt. **~**-cone, der Kieferzapfen. **~**-grove, der Kiefernhain. **~**-house, s. **pinery**. **~**-ker'nel, die Piniennuß, der Kern der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*. **~**-knot, der (hellbrennende) Knorren der (amerik.) Pechkiefer *(pinus rigida)*. **~**-leaf, die Kiefernnadel. **~**-mar'ten, zo. der Baummarder *(mustēla martes)*. **~**-mast, die Kiefernmast (Kieferzapfen). **~**(-nee'dle)-wool, die Fichtennadel- od. Waldwolle. **~**-nut, Am. die (eßbare) Piniennuß der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*.

pī'nery, das Ananas(treib)haus; Am. der Kiefernwald.

pīne'-tree, der Kiefern- od. Föhrenbaum.

pī'ney, **I.** a. s. **piny**. **II.** s. bot. der ostindische Kopalbaum *(vateria indica)*. **~**-tal'low, der Pflanzentalg, das Vateriafett. **~**-var'nish, der ostindische Kopal.

pĭn' -feath'er, die Stoppel (junger Vögel). **~**-feath'ered, a. noch nicht flügge.

pĭn' fōld, der Pferch, die Hürde. **~**-foot'ed, a. schwimmfüßig.

pĭng, int. piff! **~-~!** piff! paff!

† **pĭn'gle**, die Einhegung.

pĭnguē'dō [gw], med. das Tier- od. Menschenfett.

pĭn'guĭ d [gwĭd], a. fett. **~guīte** [gwīt], min. der Pinguit (ein grüner, sich fettig anfühlender Eisenkiesel). **~tūde**, die fette Beschaffenheit; Fettleibigkeit.

pĭn'-head, der Stecknadelknopf.

pĭn'||**hōld**, die (Steck-)Nadelbefestigung, der Nadelhalt. **~**-hole, der Nadelstich, das (wie durch eine Stecknadel gemachte) kleine Loch.

pī'nic, a. chem. ~ acid, die Pinin- od. Nadelbarsäure.

pĭn'ion [od. yon], **1.** a) † die Feder; **~s**, pl. die Eckposen; b) die Schwinge, der Fittich, Flügel; **2.** mech. das Getriebe, der Drehling, Triebel; rack and ~, Zahnstange u. Rad; driver-wheel and ~, Stirnrad u. Getriebe; **3.** **~s**, pl. die Armfesseln. **to ~**, i. **1.** a) (die Flügel) binden, fesseln; b) einen Vogel durch Binden od. Beschneiden der Flügel lähmen; **2.** j. (durch Zusammenbinden der Hände auf dem Rücken od. durch Festbinden der Arme an den Körper) fesseln. * **~ed**, a. beschwingt.

pĭn'īte [od. pī'nīt], min. der Pinit (ein lauch- od. schwarzgrünes Thonerde-Silikat).

to pĭnk, **I.** t. **1.** a) durchbohren, durchstechen, durchbrechen; durchbrochen arbeiten; b) (aus)zacken, ausschneiden, ausränderln, ausschlagen; punktieren; **2.** † putzen, schmiegeln; **3.** sl. verwunden, totstechen. **II.** i. † blinzeln. **~**, **I.** s. **1.** bot. die Nelke *(dianthus)*; **2.** a) (**~'**-col'our) die Nelkenfarbe, das Hellrosa; Scharlachrot (v. Reitröcken); b) Dutch ~, English ~, das Schüttgelb; **3.** the ~ of perfection, die Krone (od. Spitze, der Gipfel) der Vollendung; the ~ of politeness, die ausgesuchteste Höflichkeit; the ~ of fashion, die allerneueste Mode; in the ~ of condition, sp. in der allerbesten Verfassung; **4.** zo. die Elritze *(leuciscus phoxinus)*. **II.** a. **1.** † (v. Augen) blinzelnd; **2.** a) nelkenfarbig (**~'**-col'oured); hellrosa; scharlach; b) hum. funkelnd, lebhaft, munter, frisch.

pĭnk'||-col'our, s. **pink**, **I.** s. **2**, a. **~**-col'oured, s. **pink**, **II.** a. **2**, a.

pĭn'kęr, j. der Falbeln ꝛc. ausschlägt, od. durchbrochene Arbeit liefert; vgl. to pink, **1**, b.

pĭnk'-eyed, a. kleinäugig; blinzäugig.

pĭn'kĭng, das Auszacken; die ausgezackte Arbeit. **~**-i'ron, das Kuchenrädchen.

pĭnk'||-needle, die Zapfnadel (der Schäfer für aufgeblähtes Vieh). **~**-salt, das Pinksalz, Ammoniumzinnchlorid (zum Färben). **~**-sterned, a. mar. mit spitzem Heck (ohne Spiegel). **~**-root, die (als Wurmmittel gebrauchte) indianische Pinkwurzel (v. *spigelia marilandica*).

pĭn'||-ma'ker, der Nadler. **~**-ma'king, das Nadlerhandwerk. **~**-mon'ey, das Nadelgeld.

pĭn'nące, mar. die Pinasse, das kleine Schiff (mit Rudern u. Segeln); ein Schiffsboot mit gew. acht Rudern.

pĭn'nącle, die Fiale, der kleine Spitzturm eines Gebäudes; die Zinne; fig. die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. **to ~**, t. mit Türmen od. Zinnen versehen od. schmücken.

pĭn'n||**ąte**, **~ątĕd**, a. bot. gefiedert.

pĭnnăt'ĭ||**fĭd** [auch pĭnnā't], a. bot. fiederspaltig. **~pĕd**, s. zo. mit Flossenfüßen.

A. **pĭn'nęr**, **1.** j. der etw. mit Nadeln befestigt, der Anstecker; **2.** fam. der Nadler; **3.** a) der Haubenflügel; b) die Flügelhaube.

B. † **pĭn'nęr**, s. **pinder**.

† **pĭn'nęt**, s. **pinnacle**.

pĭn'nĭfōrm, a. flossenförmig.

pĭn'nĭng, arch. das Verschwellen.

pĭn'nock, zo. die Meise *(parus)*.

pĭn'nūl||**e**, **1.** od. **~ąte** leaf, bot. das Fiederblättchen; **2.** zo. die kleine Flosse.

pĭn'||-point, die Stecknadelspitze; fig. die Kleinigkeit, Lumperei. **~**-stick'er, der Nadelstecker (auch Maschine).

pĭnt, **1.** die (engl.) Pinte (1/8 gallon, 0,56793 Liter); **2.** med. zwölf Unzen.

pĭntā'dō, (**~**-bird) zo. das Perlhuhn *(numida meleagris)*.

pĭn'tail, zo. die Pfeil-, Spieß- od. Spitzente, der Langhals *(anas acūta)*.

pĭn'tle, **1.** mil. der Protznagel; **2.** mar. der Ruderhaken; **3.** vulg. der Penis. **~**-plate, mil. die Protzscheibe.

pĭn'tle(dy)-păn'tle(dy), int. klipp klapp, tick tack.

pĭnt'-pot, die (etw. mehr als einen halben Liter enthaltende) Bierkanne.

Pĭnx'tęr (holländ.), Am. Pfingsten; als a. pfingstlich.

pī'ny, a. reich an Kiefern, föhrenreich.

* **pī'oned**, a. mit Dotterblumen (**pī'ony**, **pē'ony**, provinc. = *caltha palustris*) bewachsen.

pīonēēr', mil. der Pionier, Schanzgräber; fig. der Bahnbrecher, Vorläufer; ~ settler, der erste Ansiedler. **to ~**, i. u. t. Pionierdienst thun, Schanzarbeit verrichten; Bahn brechen, einen Weg bahnen (auch fig.).

pī'ot, provinc. die Elster.

pī'ous, a. (**~ly**, adv.) **1.** fromm; ~ fraud, der fromme Betrug, die Selbsttäuschung aus Frömmigkeit; **2.** kindlich liebevoll. **~nĕss**, **1.** die Frömmigkeit; **2.** die kindliche Liebe.

A. **pĭp**, **1.** der Pips (Krankheit des Federviehes); **2.** hum. a) die Unpäßlichkeit; green ~, die Bleichsucht; b) der Ärger.

B. **pĭp**, fam. **1.** der Obstkern, Apfelkern; **2.** † das Auge (in der Spielkarte); * a ~ out, ein Auge ausgespielt.

C. **to pĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), i. piepen.

pīpe, **1.** mus. die Pfeife (zum Blasen); * rural ~, * oaten ~, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr, Haferrohr; or'gan-~, die Orgelpfeife; no (longer) ~ no (longer) dance, prv. kein Geld, keine Ware; umsonst ist der Tod; **2.** a) die Röhre; (Wasser-, Leitungsröhre; der Schlauch; system of ~s, das gesamte Rohrenwerk; b) (wind'-~) die Luftröhre; das Stimm- und Atmungsorgan; hum. die Kehle, Stimme; to exhibit one's ~, sich hören lassen; in a feeble ~, mit dünner, schwacher Stimme; c) **~s**, pl. sl. die Stiefel; **3.** die (Tabaks-)Pfeife; ~ of peace, die Friedenspfeife; put that in your ~, and smoke it, fam. (Abfertigung) daran kannst du riechen; merke dir's! to put s.one's ~ out, js. Pläne vereiteln, jm. in die Quere kommen; the Queen's ~, der Brennofen in den Londoner Docks, in dem alle als Konterbande konfiszierten Gegenstände verbrannt werden; **4.** die Pipe (das lange Weinfaß, gew. v. 126 Gallonen); **5.** s. **~'**-roll.

to pīpe, **I.** i. **1.** a) pfeifen, auf der Pfeife spielen; auf der (Hirten-)Flöte blasen; to ~ away, fam. drauf los pfeifen; we have ~d unto you, and ye have not danced, bibl. wir haben euch gepfiffen, und ihr wolltet nicht tanzen; as you ~ I must dance, ich muß nach Ihrer Pfeife tanzen; b) mar. mit der Pfeife kommandieren; **2.** fam. quieken, schreien, heulen; to ~ for s.o., um j. weinen; to ~ up, sl. singen. **II.** t. **1.** a) (eine Melodie ꝛc.) pfeifen; b) to ~ all hands up, mar. die ganze Mannschaft durch Pfeifen auf Deck beordern; to ~ the hammocks down, das Signal für die Hängematten pfeifen; **2.** to ~ one's eye, sl. weinen, heulen; **3.** Am. verfolgen.

pīpe'||-bowl, der Pfeifenkopf. **~**-cham'ber, der Wasserbehälter. **~**-clay, **1.** der plastische Thon od. Pfeifenthon; **2.** mil. sl. (vom Bestreichen des Riemenzeuges

mit Pfeifenthon) a) der alte Soldat; Gamaschenheld; b) der Gamaschendienst, das Kommißwesen, die Disciplin; ~-clays, pl. militärische Dinge, dienstliche Einzelheiten.

to pīpe'clāy, t. (Riemenzeug) mit Pfeifenthon bestreichen, übertünchen, reinigen.

pīpe'-clean'ser, der Pfeifenräumer.

pīped [pīpt], a. mit einer Röhre versehen; röhrenförmig; geschlaucht.

pīpe'-fish, zo. die Seenadel *(syngnăthus).*

pīpe'fŭl, eine Pfeife voll (Tabak).

pīpe'-fit'ter, ~-lay'er, der Gasröhrenleger. ~-lay'ing, Am. die betrügliche Anwerbung v. Wahlstimmen. ~-macaro'nis, pl. Röhrennudeln. ~-match, der Fidibus (zum Anzünden der Pfeife). ~-mouth, zo. die Tabakspfeife *(fistularĭa tabacarĭa).* ~-of'fice, die Ausfertigungskanzlei in der Schatzkammer. ~-pick'er, der Pfeifenräumer.

pipette, chem. die Pipette, das Saugeglas.

pī'pęr, 1. der Pfeifer; Sackpfeifer; to pay the ~, die Zeche bezahlen; by the ~, sl. poztausend; the ~ of Hamelin, s. pied; 2. sl. der Schreihals.

pīpe'-roll, die Urkunde (in Rollenform) über die königl. Einkünfte, das Kammergut-Register. ~-stick, der Pfeifenstiel. ~-stone, min. der Silikolith. ~-tube, das Pfeifenrohr. ~-stop'per, der Pfeifenstopfer. ~-tree, bot. der spanische Flieder (od. Holunder) *(syringa vulgāris);* pudding ~-tree, die Röhrenkassie *(cassĭa fistŭla).* ~-vein, min. das Flöz, die Schicht. * ~-wine, der Wein vom Fasse. ~-wort, bot. ein Kraut *(eriocaulon).*

pī'pĭng, I. p.a. 1. pfeifend, flötend; 2. fam. (vom Atem) keuchend; schwach, matt, kränklich; * ~ time of peace, die schlafie, wohlhabende Friedenszeit; 3. singend, zischend (beim Kochen); ~ hot, siedend heiß, brühheiß. II. s. 1. das Pfeifen; 2. das Röhrenwerk.

pĭpĭs'trel, zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilĭo murīnus).*

pĭp'ĭt, zo. die Pieplerche *(anthus).*

pĭp'kĭn, das (Koch-)Töpfchen.

A. **Pĭp'pĭn,** Pipin (Frankenkönig, † 768).

B. **pĭp'pĭn,** der Pipping- od. Peppingapfel; as sound as a ~, mit Backen wie ein Borsdorfer Apfel; my ~! fam. mein Püppchen! mein Liebster!

pī'py, a. röhrenartig.

pī'quąncy [auch pē'], 1. das Pikante; die Schärfe (des Geschmacks ꝛc.); 2. fig. die Schärfe, das Stechende, Reizende; die Anzüglichkeit.

pī'quąnt [pĭk'ąnt od. pē'kąnt, oft auch pĭkŏn'], a. (~ly, adv.) pikant: 1. scharf, prickelnd, stechend, beißend (vom Geschmack); 2. fig. a) scharf, beißend; anzüglich; b) (durch Witz, Lebhaftigkeit) reizend, anziehend.

pīque, 1. fig. die Pike, Gereiztheit, der Groll; 2. * ~ of honour, das Ehrgefühl, der Ehrenpunkt. to ~, t. 1. (auf)reizen, anreizen; 2. beißend kränken, beleidigen, aufbringen; to be ~d [pīkt] at, ärgerlich sein über; 3. rfl. to ~ o.s. (on, upon), sich etw. zugute thun (auf).

to pĭquēēr', pĭquēē'rer, s. to pickeer, pickeerer.

pĭquĕt', 1. s. picket; 2. das Piket(spiel).

pī'rący, 1. a) die Seeräuberei; b) die Räuberei; 2. a) der litterarische Diebstahl, das Plagiat; b) der Nachdruck.

Pīrāē'ŭs, der Piräus (Hafen v. Athen).

pī'rąte, 1. a) der Seeräuber, Korsar; b) der Räuber; c) das Raubschiff; 2. a) der litterarische Dieb, Plagiator; b) der Nachdrucker. to ~, I. i. Seeräuberei treiben. II. t. 1. (zur See) rauben; 2. fig. (ein Werk) ausschreiben; nachdrucken; ~d [tĕd] edition, die Raubausgabe, der Nachdruck.

pīrăt'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) 1. (see-)räuberisch; 2. nachdruckend; ~al print, der Nachdruck; ~al printer, der Nachdrucker.

pĭrn, die Spule, das Rohr (zum Aufwickeln).

pĭrōg*ue*', 1. die Piroge, der Kahn aus einem Baumstamm; 2. Am. ein zweimastiges Fährboot mit Schwert (lee-board).

pirouette, die ganze od. halbe Kreisdrehung (beim Reiten od. Tanzen); to turn a ~, pirouettieren.

Pĭ'ṣą, Pisa (in Ital.); tower of ~a, der (schiefe) Turm v. Pisa. ~ąn, I. a. pisanisch. II. s. der Pisaner.

pis-aller, der schlimmste Fall.

Pĭsā'nĭō, Charakter bei Shakespeare.

pĭs'cąry, law, die Fischberechtigung.

† **pĭscā'tĭon,** das Fischen, die Fischerei.

pĭs'cątory [auch tŏrĭ, selt. tōrĭ od. tŏrĭ], a. (**pĭscątō'rĭąl** [auch ö]) Fischer od. die Fischerei betr.

pĭs'çēs, astr. die Fische (Sternbild).

pĭs'çĭcŭlt'ūre, die Fischzucht.

pĭs'çĭfŏrm, a. fischförmig.

pĭsçī'nąą, cath. das Spülwasserbehältnis.

pĭs'çĭnąl, a. einen Fischbehälter od. Fischteich betr.

pĭs'çīne [od. pĭs'sĭn], a. Fische betr.

pĭsçĭv'ŏroŭs, a. fischfressend.

pisé, arch. 1. die Stampf-Erde; 2. die Wellerwand, das Lehmmauerwerk.

Pĭs'gąh, bibl. der Berg Pisgah.

pĭsh! int. bah! pfui! weg damit! Unsinn! to ~, I. i. bah od. pfui rufen (at, über). II. t. bah od. pfui rufen über.

pī'sĭfŏrm, a. erbsenförmig.

pĭsh'-păsh, fam. der Mischmasch.

Pĭsĭs'trątŭs, Pisistratus (griech. MN.).

Pĭsĭstrăt'ĭd ăē, ~ēs, pl. die Pisistratiden.

pĭs'mīre [auch pĭz'], die Ameise.

pī'sołīte, min. der Erbsenstein.

to pĭss, i. pissen; to ~ tallow, sp. brunsten (v. Hirschen); to ~ pins and needles, den Tripper haben; to ~ down a person's back, sl. jm. um den Bart gehen, jm. schmeicheln; to ~ upon, bepissen; vulg. anpissen (als Zeichen des Hohns). ~, s. die Pisse, der Urin. ~'-a-bed', vulg. 1. der Bettpisser; 2. bot. der Löwenzahn, die Kuhblume *(taraxăcum officināle).* ~'-burned, ~'-burnt, p.a. harnfleckig. † ~'ing-con'duit, ein Brunnen mit dünnem Wasserstrahl in der Nähe der Börse zu London. ~'ing-place, der Pißwinkel. ~'ing-while, vulg. das (kleine) Weilchen. ~'-pot, vulg. der Nachttopf.

pĭss'ąsphălt, min. der Bergteer.

pĭstā'çhĭō [od. shō, auch tshō], die Pistazie. ~-nut, die Pistaziennuß. ~-tree, bot. der Pistazienbaum, die Pimpernuß *(pistacĭa vera).*

pĭs'tąçīte, min. der Pistazit, (grüne) Eisenepidot.

pĭstąrēēn', I. s. eine (früher in Amerika häufige span.) Silbermünze (9 d.). II. a. Am. klein, gering(fügig); gemein, elend.

piste, die Hufspur (eines Pferdes); fig. die Fährte.

pĭs'tĭl, bot. das Pistill, der Stempel, Griffel.

pĭstĭllā'ceoŭs [shŭs], a. bot. auf einem Pistill wachsend.

pĭs'tĭllāte, a. bot. mit einem Pistill versehen od. daraus bestehend.

pĭstĭllĭf'ęroŭs, a. bot. mit einem Pistill versehen.

A. **Pĭs'tọl,** ein Charakter bei Shakespeare.

B. **pĭs'tọl,** 1. die Pistole; 2. der Bramarbas, Eisenfresser. to ~, t. mit einer Pistole (er)schießen.

pĭs'tọlāde [auch pĭstọlād'], der Pistolenschuß.

pĭstōle', die Pistole (bes. span. Goldmünze, ungef. 16 Schilling).

pĭs'tọlĕt [od. pĭstọlĕt'], das Terzerol.

pĭs'tọl||-bag, ~-case, die Pistolenhalfter. ~-bar'rel, der Pistolenlauf. ~-gal'lery, der Pistolenschießplatz. ~-proof, a. schußfest. ~-shot, 1. a) der Pistolenschuß; b) die Pistolenschußweite; 2. der Pistolenschütze.

pĭs'tọn, der Stempel (einer Pumpe), Kolben (einer Dampfmaschine), das Piston (einer Perkussionsflinte). ~-rod, die Kolbenstange (einer Dampfmaschine). ~-rod-col'lar, die Stopfbüchse. ~-valve, das Kolbenventil.

pĭt, 1. a) die Grube; vgl. shelter-~; b) die Tiefe; Vertiefung; Höhle; the bottomless ~, bibl. der (bodenlose) Abgrund, die Hölle; c) die (Kohlen-)Grube, der Schacht; 2. die Grube, das Grab; to go down into the ~, bibl. in die Grube fahren; to have the power of ~ and gallows, Gewalt über Leben u. Tod haben; 3. sp. der Kampfplatz (eig. beim Hahnengefecht); to fly the ~, das Feld räumen (den Kampf aufgeben); 4. das Parterre (im Theater); 5. a) die Vertiefung (am Körper); (~ of the stomach) die Herzgrube; (arm'-~) die Achselhöhle; b) die (Poken-)Grube, (Blatter-)Narbe. to ~ (~ted, ~tĕd), t. 1. a) in eine Grube thun, legen od. werfen; b) Gruben, Grübchen od. Narben machen; ~ted with (od. by) the small-pox, pockennarbig; 2. auf den Plan, od. auf den Kampfplatz bringen; to ~ against s.o., jm. (im Wettkampf od. als Kämpfer) gegenüber stellen; to ~ one against another, gegeneinander hetzen.

pī'tą, der Pitehanf (v. *agāve americāna).*

pĭt'-ą-păt'! int. klipp klapp! tick tack! trippel trappel! (vom Herzschlag) poch poch!

pĭt'-box, die Parterreloge (im Theater).

A. **pĭtch,** das Pech; mineral ~, das Erdpech, der Bergteer; ~ and tar, das Schiffspech; (as) black (od. dark) as ~, pech(raben)schwarz. to ~, t. (ver)pichen; mit Pech (u. Teer) bestreichen; mar. (ein Schiff) teeren. ~ed [pĭtsht], p.a. mit Pech beschmiert; ~ed thread, der Pechdraht.

B. to pĭtch (~ed [t], ~ed), I. t. 1. werfen, schleudern; (jm. etw.) zuwerfen; to ~ overboard, über Bord werfen; to ~ up, in die Höhe werfen; ~ and toss, Spiel mit in die Höhe geschnellten Kupfermünzen, wobei zu raten ist, welche Seite im Fallen nach oben zu liegen kommt; 2. (in den Boden) stecken, befestigen; (Pfähle) eintreiben, einschlagen; to ~ a camp, a tent, ein Lager, ein Zelt aufschlagen; vgl. ~ed; 3. mus. die

Tonart (eines Musikstückes) angeben; (ein Instrument) stimmen; einen Ton anschlagen; to ~ the voice, stimmen; to ~ it (od. to ~ it up), sl. stark aufmagen, flunkern; **4.** (mit kleinen Steinen) pflastern. **II.** i. **1.** a) (auf etw. los)stürzen, schießen, fallen; to ~ into s.o., sich auf j. stürzen, auf j. losfahren, losschlagen, es jm. tüchtig geben; auch fig. jm. ordentlich den Kopf zurechtsetzen; to ~ into the water, ins Wasser fallen; to ~ on (od. upon) s.t. (od. s.o.), **1.** sich (mit Ungestüm) auf etw. werfen, auf j. losfahren; 2. auf j. (als Urheber) verfallen od. kommen, auf etw. (z. B. einen Gedanken) kommen od. geraten, sich für etw. entscheiden; to ~ upon a day, a certain time, einen Tag, eine gewisse Zeit bestimmen od. festsetzen; b) to go ~ing, Purzelbäume schlagen; c) aufschlagen (vom Ball im Cricket); **2.** stoßen, (v. einem Schiffe) stampfen, schwanken; **3.** sich niederlassen, sich festsetzen, Posto fassen; sich lagern; † ~ and pay, zahle Standgeld (für Waren); **4.** (v. trüben Flüssigkeiten) sich setzen; (v. aufgeregtem Staube) sich legen. ~, s. **1.** a) die Flughöhe, der Flug; to fly (od. soar) a very high ~, sehr hoch fliegen, sich hoch aufschwingen; b) der Gipfel, die Spitze; Höhe; fig. die Stufe, der Grad; to the highest ~, auf das äußerste; c) die Steigung; Abdachung, Neigung; arch. (~ of a roof) die Dachschräge; d) die Weite; Teilung; e) mus. die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines Tones); die Tonart; to shout at the ~ of one's breath, laut schreien; **2.** (beim Cricket) das Aufschlagen des Balles u. die Stelle, wo der Ball aufschlägt und gegen das Schockmal prallt; **3.** der Stand eines Straßenverkäufers.

pĭtch'||-ball, die Pechkugel. **~-black**, a. s. **~-dark.** **~-blende**, s. **~-ore.** **~-but'ton**, ein Spiel, wie **~-far'thing**, nur mit Knöpfen gespielt. **~-coal**, min. die Pechkohle, der Gagat. **~-dark**, a. pechschwarz; stockfinster.

pĭtched [pĭtsht], p.a. **1.** a ~ battle, eine regelmäßige Schlacht (mit Schlachtordnung); **2.** abgeschrägt, abhängig, schräg; **3.** verpicht.

A. **pĭt'cher**, **1.** der Werfende ꝛc.; vgl. to pitch; **2.** die Brechstange; Haue, Hacke.

B. **pĭt'cher**, der (Wasser-)Krug, die Lase; the ~ goes often to the well, but is broken at last, prv. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; little ~s have great ears, prv. Kinder schnappen leicht etw. auf; cracked ~s last longest, prv. zerbrochene Töpfe halten am längsten. **~-plant**, bot. der Kannenstrauch *(nepenthes destillatoria)*.

pĭtch'-far'thing, ein Knabenspiel, wobei man mit einer Kupfermünze ein rundes Loch zu treffen sucht.

pĭtch'fŏrk, **1.** die Heugabel; it rains ~s, fam. es regnet Spitzbuben; **2.** die Stimmgabel.

pĭt'chĭnĕss, die tiefe Dunkelheit, Schwärze.

pĭt'chĭng, I. a. abhängig, abschüssig. **II.** s. **1.** das Werfen, Schleudern ꝛc.; vgl. to pitch; **2.** die Pflasterung mit kleinen Steinen. **~-piece**, arch. der Treppenriegel.

pĭtch'||-ket'tle, der Pechkessel. **~-note**, mus. der Grundton. **~-oil**, das Pechöl, Kienöl. **~-ore**, min. die Pechblende, das Uran-Pecherz. **~-pine**, bot. die Pechtanne, Rottanne *(pinus abies)*. **~-pipe**, mus. die Stimmpfeife. **~-plas'ter**, das Pechpflaster. **~-stone**, min. der Pechstein. **~-tree**, s. **~-pine.** **~-wheels**, pl. ineinandergreifende Zahnräder. **~-wood**, das Pechholz.

pĭt'chy, a. **1.** pechig, Pech enthaltend; pechartig; **2.** pechschwarz.

pĭt'-coal, die Steinkohle.

pĭt'ẹous, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) Mitleid erregend, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich; b) erbärmlich, armselig; **2.** * mitleidig, Mitleid empfindend (of, für, mit). **~nĕss**, **1.** das Klägliche; die Erbärmlichkeit, Armseligkeit; **2.** das Mitleiden, Erbarmen.

pĭt'||fâll, die Fallgrube, Falle; fig. die Gefahr. **~-hole**, vulg. das Grab.

pĭth, **1.** a) das Mark, Knochenmark; (spinal ~) das Rückenmark; b) bot. das Mark; der Kern; das Herz; **~'-ball**, das Holundermarkkügelchen; **2.** fig. a) das Innere, der Kern; b) die Kraft; der Nachdruck, das Gewicht; die Wichtigkeit, Bedeutung; c) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz.

pĭth' ĭnĕss, die markige Beschaffenheit, das Markige; fig. die Stärke, Kraft, Energie; der Nachdruck. **~lẹss**, a. marklos, schwach, kraftlos. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** markig; **2.** fig. a) kräftig, stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); b) sich kräftiger Worte bedienend.

pĭt'ĭ||ạble, **I.** a. (**~ably**, adv.) bemitleidens- od. bedauernswert; erbärmlich, jämmerlich. **~ạbleness**, der bemitleidenswerte Zustand, die Erbärmlichkeit. **~fŭl**, a. (**~fully**, adv.) **1.** bibl. mitleidsvoll, mitleidig; **2.** jämmerlich, kläglich, traurig; erbärmlich, elend, verächtlich. **~fŭlnĕss**, der bemitleidenswerte Zustand; die Jämmerlichkeit, Kläglichkeit; Erbärmlichkeit. **~lĕss**, a. (**~lĕssly**, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lẹssnĕss**, die Mitleidslosigkeit, Unbarmherzigkeit.

A. **Pĭt'mạn**, eFam.N.

B. **pĭt'|mạn** (pl. **~men**), **1.** der Grubensäger (der unter dem Block die Schrotsäge führt); **2.** min. der Gruben- od. Schachtarbeiter, Bergmann; **3.** sl. die Brieftasche.

pĭt'-pat, int. s. **~-a-pat.** **~-saw**, die Schrotsäge. **~-stalls**, pl. das Parkett (im Theater).

pĭt'stẹr, fam. der Parterrebesucher.

pĭt'tạnce||, **1.** die Portion (in Klöstern); das kleine Gericht; **2.** der kleine Teil, das wenige, bißchen (zum Lebensunterhalt); etw. spärlich Ausbedungenes, der Hungerlohn. **~ẹr**, der Speisemeister (im Kloster).

pĭt'-tier, die Reihe der Parterrelogen.

pĭt'tĭkĭns! int. 'ods ~! daß sich Gott erbarm!

Pĭt'tīte, **I.** s. der Anhänger des älteren († 1778) od. jüngeren († 1806) Staatsmannes **Pĭtt.** **II.** a. der Partei Pitts angehörig.

pĭt'ĭ zīte (**~çīte**), min. das Eisenpocherz.

pĭt'ūīte, med. der Schleim.

pĭtū'ĭt||ạry, a. med. schleimabsondernd, schleimführend; **~ary body** (od. gland), die Schleimdrüse (am Türkensattel im Gehirn). **~oŭs**, a. schleimig, schleimartig; den Schleim betr.; **~ous fever**, med. das Schleimfieber.

pĭt'-work, min. das Kunstgezeug od. Gestänge in einem Schacht.

pĭt'y, **1.** das Mitleid, Erbarmen; to take (od. have) ~ on, Mitleiden haben mit; for ~'s sake, um Gottes willen; it is a ~ († it is ~), es ist schade, es ist ein Jammer; it is a thousand pities, es ist ewig schade, od. jammerschade; it is a ~ of him, es ist schade um ihn; (the) more is the ~, um so mehr schade (darum); what a ~! wie schade! **2.** die Ursache des Mitleidens. **to ~, I.** t. bemitleiden, bedauern; to be pĭt'ĭed, bedauernswert. **II.** i. mitleidig sein, Mitleiden haben, sich erbarmen. * **~-plea'ding**, p.a. Mitleid erheischend. * **~-wan'ting**, p.a. unbemitleidet.

pĭtyrĭ'ạsĭs, med. die Kleienflechte.

pĭt'yroĭd, a. kleienartig.

più [pū, auch pē'ụ], Ital. mus. ein wenig mehr (~ allegro).

pĭv'ọt, **1.** mech. der Zapfen, Stift, die Angel, um welche (od. auf welcher) sich etw. dreht; fig. der Punkt, um den sich die ganze Sache dreht; **2.** mil. (**~-man**) der Stützpunkt, Flügelmann. **~-foot**, der rechte Fuß (auf dem der Schläger im Cricket ruht). **~-gun**, mar. die Drehbasse.

pĭx, s. pyx.

pĭx'y, der Elfe, Kobold. **~-rings**, pl. s. fairy-rings. **~-stool**, der Pilz.

Pịzär'rō, spanischer Fam.N.

pĭzzịcä'tō [zz = dz od. = ts], Ital. mus. adv. gepinkt (die Saiten mit den Fingern reißend); s. das Gepinkte.

pĭz'zle, die Rute (größerer Tiere), der Ziemer, Pinsel; bull's ~, der Ochsenziemer.

P-jacket [pē'-jăk'ẹt], s. pea-jacket.

pl., für plural.

plä'c||able, a. (**~ably**, adv.) versöhnlich. **~ableness**, **plăcạbĭl'ĭty**, die Versöhnlichkeit.

plạcärd', das Plakat, der Anschlag, Anschlagzettel; das (angeschlagene) Mandat; Pasquill. **to ~**, t. (mittels Anschlags) öffentlich bekannt machen, anschlagen; mit Anschlagzetteln bekleben.

to plä'cạte, t. versöhnen, besänftigen.

plāçe, **1.** der Ort, Platz, Raum; to have ~, Raum haben, Platz finden; statthaben; (wirklich) bestehen; **2.** a) der Ort, Wohnort; der (herrschaftliche) Wohnsitz; of this ~, von hier, hiesig; of that ~, von dort, dortig; at this ~, hier, hiesigen Orts; at your ~, bei Ihnen, dort; for this ~, com. auf hier; ~ of residence, der Aufenthaltsort; ~ of destination, der Bestimmungsort; ~ of payment, com. das Zahlungsdomizil; ~ of refuge, der Zufluchtsort; b) die Ortschaft, Stadt; c) der feste Platz, die Festung; ~ of arms, der Waffenplatz; d) die Gegend; **3.** a) der freie Platz; b) die breite Straße (z. B. Portland ~ in London); **4.** a) die Stätte, Stelle; sp. der einem Rennpferde zuerkannte Platz (in der Gewinnliste); in the first ~, erstens, zuerst, zuvörderst; in the last ~, letztens; an letzter Stelle; in ~ of, anstatt; in his ~, statt seiner; if I were in your ~, wenn ich an deiner Stelle wäre; in some ~, irgendwo; out of ~, am unrechten Orte, übel angebracht; to make a ~ for, eine Stätte bereiten für; to give ~ (to s.o.), (jm.) Platz machen, den Vortritt lassen, weichen; give ~! Platz (gemacht)! to take ~, stattfinden; sich ereignen, eintreten, vorfallen, vorgehen; (of s.o.) den Vortritt (vor jm.)

nehmen od. haben; to take the ~ of s.o., js. Stelle einnehmen; b) die Örtlichkeit; c) fam. der Abort; **5.** die (hohe) Stellung; das Amt; der (niedere) Dienst, die Stelle, Kondition; in ~, in Diensten, angestellt; out of ~, ohne Stelle (Amt, Dienst); I know my ~, ich weiß, was sich für mich (od. meine Stellung) geziemt; **6.** † die höchste Höhe, die ein Raubvogel erfliegen kann; **7.** math. die (Decimal-)Stelle.

to plāçe, t. **1.** stellen, setzen, legen; to ~ a cannon, eine Kanone auffahren; to be ~d [st], stehen, liegen; ~d anew, umgestellt, umgesetzt; to ~ in order, ordentlich aufstellen, in Ordnung bringen; to ~ s.o. in the wrong, das Unrecht auf js. Seite bringen; to ~ on the sick-list, auf die Krankenliste setzen; to ~ one's affections upon a person, jm. seine Neigung zuwenden; to ~ upon record, aufs Protokoll setzen, registrieren; to ~ under a head, unter eine Rubrik bringen; to ~ (first, second &c.), sp. (ein Rennpferd als das erste, zweite ꝛc.) in der Preisliste bezeichnen; **2.** anstellen; well ~d, in einer geachteten Stellung; **3.** unterbringen, anlegen; to ~ out money, Geld (auf Hypothek) ausleihen, austhun, anlegen, unterbringen; to ~ a sum against, com. eine Summe validieren (od. gültig sein lassen) gegen, eine Summe buchen gegen; to ~ to s.one's account, jm. auf Rechnung setzen od. stellen; to ~ an amount to a person's credit, com. jm. einen Betrag gutschreiben; (with s.o., bei jm.) einen Kredit für einen Betrag zu Gunsten eines anderen eröffnen; **4.** zuschreiben, beimessen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen, jm. trauen; to ~ a fault on s.o., jm. schuld geben, die Schuld auf j. schieben; **5.** to ~ behind, hintansetzen; to ~ over s.o., über j. setzen; to ~ out, (Pflanzen) versetzen; (Waisen) auswärts unterbringen; to ~ up, aufstellen.

plaçē'bō, Lat. ein Heilmittel, das bloß gegeben wird, um dem Kranken zu gefallen.

plāçe'-bricks, pl. nicht völlig ausgebrannte Backsteine. **~-hun'ger,** die Gier nach Ämtern. **~-hun'ter,** der Stellenjäger.

plāçe'||lęss, a. ohne Stelle, Stellung. **~man** (pl. ~men), der Stelleninhaber, Angestellte, Beamte; der Stellenjäger.

plaçĕn't||ạ, Lat. (pl. ~æ) **1.** med. der Mutterkuchen; **2.** bot. der Fruchtboden.

A. **plā'çęr,** der Stellende, Pflanzer; vgl. to place.

B. **placer** [plasar', od. plathar'], (span.) die Bank v. goldführendem Sande (in Kalifornien), die Goldgrube, das Goldfeld.

pla'çęt, Lat. (es gefällt) Ja (bei Abstimmungen an Universitäten).

plāç'ịd, a. (~ly, adv.) mild, sanft, gelassen, ruhig. **~nĕss, plaçīd'ity,** die Milde, Sanftmut, Gelassenheit, Ruhe.

plā'çing, sp. der Rang eines Rennpferdes in der Gewinnliste.

plāç'ịt, das Gutachten; die gerichtliche Entscheidung.

† **plăck'ęt,** ein Unterrock od. Brustlatz.

plafŏnd', der Plafond, die (gemalte) Decke.

plā'gal, a. mus. von der Quinte ausgehend.

plā'ġiar||ĭsm [auch jar], das Plagiat, der litterarische Diebstahl. **to ~ize, I.** i. litterarischen Diebstahl begehen. **II.** t. ausschreiben. **~y, I.** a. plagiatorisch. Sir Fretful Plagiary, ein reizbarer Plagiator in Sheridans Stück The Critic (1799). **II.** s. (~ĭst) der Plagiator; hum. die Kopiermaschine.

plāġihē'dral, a. schiefflächig (v. Krystallen).

plā'ġio||nīte, min. der Plagionit (ein Sulfurbleiantimonid). **~stōme,** zo. das Quermaul (Haifische, Rochen u. s. w.).

plāgue, 1. die Pest; **2.** die Seuche; fig. die Plage; bibl. die Landplage; a ~ on him! hol' ihn der Henker! to ~, t. **1.** † verpesten, anstecken; **2.** a) plagen, quälen, peinigen; b) ärgern, necken. **~d,** p.a. s. plaguy. **~'-boil, ~'-sore,** die Pestbeule. **~'-spot, 1.** (~'-mark, ~'-to'ken) das Pestmal, der Pestfleck; **2.** fig. der Schandfleck.

plā'gu||y, a. (~ily, adv.) pestartig, pestilenzialisch, verpestet; fam. verteufelt, verwünscht; a ~y sight, Am. vulg. viel.

plāiçe, zo. die Scholle *(platessa vulgāris).*

plāid [od. plād], **1.** Sc. (Ir.) groß- u. buntgewürfeltes u. gestreiftes Wollenzeug; **2.** das (der) Plaid (mantelartiger Überwurf der Schotten von diesem Zeuge), das Umschlagetuch; die Reisedecke. **~'ęd,** a. mit einem Plaid bekleidet od. versehen. **~'ing, ~'ęn,** das Zeug zum Plaid; das grobe, flanellartige Wollenzeug.

plaidoyer, die Gerichtsrede.

A. **plāin, I.** a. (~ly, ~, adv.) **1.** a) eben; ~ field, das Blachfeld; b) flach, platt; **2.** a) gleich, glatt; b) (v. Zeugen ꝛc.) einfach, glatt, ungemustert; ~ gauze, die glatte Gaze; ~ goods, s. ~ stuffs; ~ lace, die glatte Spitze (ohne Stickerei); ~ stuffs, pl. glatte, ungemusterte Stoffe; c) (v. Kupferstichen ꝛc.) unkoloriert; d) her. ohne Beizeichen; **3.** schlicht, einfach; a ~ question, eine einfache Frage; ~ Mr. Black, einfach (od. schlechtweg) Mr. Black (d. h. ohne jeden Titel); ~ cook, die Köchin für einfache Küche; **4.** häßlich (milder Ausdruck); **5.** a) offen; offenherzig; ehrlich, gerade heraus, derb; in ~ English, deutlich; in ~ terms, rund heraus; to tell s.o. ~ly, jm. offen erklären; vgl. ~-dealing; b) offenbar, klar, deutlich; ~ truth, die reine Wahrheit; to speak ~ (auch ~ly), deutlich sprechen, gerade heraus reden; to make ~, ebnen, glätten; klar machen. **II.** s. die Ebene, Fläche; das Schlachtfeld. **to ~,** t. ebnen.

B. † **to plāin,** t. u. i. für to complain od. für to explain.

plāi'nant, s. plaintiff.

plāin'||-back (of velvet), der leinwandartige Grund (des glatten Manchesters); **~-backs,** pl. Bombay(s)instoffe (leichte wollene od. seidene Stoffe); **~-back velvet,** der glatte Sammet. **~-chant,** s. ~-song. **~-chart,** s. plane-chart. **~-cloth,** der glatte, schlichte, ungemusterte Stoff; ~ clothes', pl. die gewöhnliche, bürgerliche Kleidung, die Civilkleidung, das Civil; ~-clothes-man', der Polizist in Civilkleidung. **~(-)dea'ler,** j. der offen u. ehrlich zu Werke geht, der schlichte Biedermann. **~(-)dea'ling, I.** a. offen, ehrlich. **II.** s. die offene, ehrliche Handlungsweise. **~-hear'ted,** a. offenherzig. **~-hear'tedness,** die Offenherzigkeit. **~-moul'ding,** arch. das schlichte Gesims, Bandgesims. **~-nee'dlework,** s. ~-work.

plāin'nęss, 1. die Ebenheit; **2.** a) die Schlichtheit, Einfachheit; b) die Geradheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; c) die Häßlichkeit.

plāin'||-sai'ling, 1. s. plane-sailing; **2.** fig. das einfache Verfahren, die leichte Sache. **~-sew'ing,** s. ~-work. **~-song,** mus. der (gregorianische) Kirchengesang (mit Noten v. gleichem Werte innerhalb einer Oktave); der einfache, eintönige Gesang. **~-spea'king,** die aufrichtige, wahre Rede. **~-spo'ken,** p.a. von einfacher, freimütiger Rede; ehrlich, gerade. **~-ta'ble,** s. ~-plane-table.

plāint, die Klage († außer im juristischen Sinne).

plāin't||iff, I. a. † s. ~ive. **II.** s. law, der Kläger, die Klägerin; ~iff in error, der Appellant. **~ive,** a. (~ively, adv.) **1.** klagend, kläglich (vom Tone); **2.** klagend, jammernd (v. Personen). **~ivenĕss,** der klägliche Zustand.

* **plāint'lęss,** a. ohne Klage, klaglos.

plāin'||-wea'ving, das Weben glatter Stoffe. **~-work,** die schlichte Näherei, Weißnäherei.

plaisance, die Parkanlage.

plaisanterie, der Scherz.

† **pläis'tęr,** s. plaster.

plāit, 1. die Falte; **2.** (meist plăt geschr. u. gespr.) die (Haar-)Flechte. **to ~,** t. falten; (das Haar) flechten.

plāï't||ęd, p.a. gefaltet, gefältelt. **~ęr,** der Faltenleger. **~ing,** das Falten; die gefaltete (auch Flecht-)Arbeit.

plān, 1. der Plan, Entwurf; **2.** der Grundriß. **to ~** (~ned, ~ned), t. einen Plan zu etw. machen od. entwerfen; abmodeln, abreißen.

† **plănch, to ~,** s. plank, to plank. † **~ed** [sht], p.a. brettern, gedielt.

plăn'ch||ęr, arch. das Unterteil einer Balkendecke, Traufplatte. **~ęt,** die Münzplatte, der Schrötling. **~ętte,** ein spiritistisches Instrument, welches gestellte Fragen schriftlich beantwortet.

A. **plāne,** s. ~-tree.

B. **plāne, I.** s. **1.** math. die Ebene; horizontal ~, die horizontale Ebene; inclined ~, die schiefe Ebene; perspective ~, die Bildfläche, Tafel; ~ of direction, mil. die Schußebene, Visierebene; **2.** der Hobel; the ~ has not iron enough, der Hobel greift nicht. **II.** a. eben; ~ angle, der (geradlinige) Winkel; ~ figure, die ebene Figur; ~ geometry, die Planimetrie; ~ trigonometry, die ebene Trigonometrie. **to ~,** t. **1.** ebnen, glätten; planieren; **2.** hobeln, behobeln; to ~ off, abhobeln. **~'-chart,** die Seekarte in Mercators Projektion. **~'-i'ron,** das Hobeleisen.

plā'nęr, 1. der Ebnende; **2.** der Hobelnde.

plāne'||-sai'ling, mar. das Segeln nach Mercators Projektion. **~-scale,** mar. ein verjüngter Maßstab mit trigonometrischen Werten in Graden. **~-ta'ble,** der Meßtisch.

plăn'ęt, der Planet (od. Wandelstern); * ~ of love, die Venus.

plănętà'rium, das Planetarium.

plăn'ętary, a. 1. a) planetarisch, die Planeten betr.; b) planetenartig; wandernd; **2.** unter planetarischem Einfluß stehend; durch Planeten bewirkt; ~ days, die Wochentage; ~ hour, die Planetenstunde.

plăn'ęt,ĕd, a. * zu Planeten gehörig. **~ōid,** der Planetoid, Asteroid.

† **plăn'ęt||-struck, ~-strick'en,** p.a. vom (verderblichen) Einflusse eines Planeten betroffen, verzaubert; gelähmt.

plāne'||-tree, bot. **1.** die Platane *(platănus);* **oriental** (od. Asiatic) **~-tree,** die morgenländische Platane *(pl. orientālis);* **occidental** (od. American) **~-tree,** die abendländische (od. amerikanische) Platane *(pl. occidentālis);* **2.** (false **~-tree**) der Wald- od. Bergahorn *(acer pseudoplatănus,* sonst **sycamore-maple**).

plăn'ġęnt, a. (laut) anschlagend, schallend.

plănĭfō'lĭous, a. bot. flachblättrig.

plạnĭm'ę tęr, das (od. der) Planimeter (Instrument zum Ausmessen v. Flächen). **~try,** die Flächenmeßkunst.

plănĭmĕt'rĭc(ạl), a. (**~ally,** adv.) math. planimetrisch.

plā'nĭng-bench, die Hobelbank. **~-machine',** die Hobelmaschine.

plănĭpĕt'ạloŭs, a. bot. flachblättrig (von Blüten).

to plăn'ĭsh, t. platt schlagen; planieren: glätten, polieren. **~ęr,** der Planierer, Glätter; der Glättkolben.

plăn'ĭsphĕre, der Planiglob, die Erd- od. Himmelskugelkarte.

plănĭsphĕr'ĭc, a. planisphärisch.

plănk, die Planke, Bohle; **~s of fir,** pl. Tannenbretter, Dielen; to walk the **~,** (v. Seeräubern gezwungen) auf einem über den Schiffsbord hinaus gelegten Brett hinschreiten, bis man ins Meer fällt. **to ~,** t. **1.** mit Bohlen belegen, dielen, verschalen; bekleiden; to **~** a ship, ein Schiff beplanken; **2.** to **~** down, Am. aufs Brett hinzählen; (mit dem Gelde) herausrücken. **~'ĭng,** die Bretter- od. Holzbekleidung, Verschalung; mar. die Beplankung.

plănk'||-nail, der Brettnagel. **~-road,** Am. die Bohlenstraße (aus Querschwellen). **~-sheers,** pl. mar. der Schanddeckel, das Schanddeck.

plăn'lęss, a. (**~ly,** adv.) planlos, ohne Plan.

plăn'nęr, der Planmacher; Projektmacher.

plā'nọ||-con'cave, a. plankonkav (auf der einen Seite eben, auf der anderen konkav). **~-con'ical,** a. planokonisch (auf der einen Seite eben, auf der anderen konisch). **~-con'vex,** a. plankonvex (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvex). **~-horizon'tal,** a. planhorizontal, eben und wagerecht. **~-su'bulate,** a. bot. eben u. pfriemenförmig.

plănt, **1.** a) die Pflanze, das Gewächs; b) der Setzling, Steckling; c) bibl. der Sprößling, Nachkomme; **2.** fam. die Anlage und Einrichtung zum Betriebe eines Geschäftes (mit Baulichkeiten, Betriebsmaterial 2c.); **~** of a business, die Betriebsanlage nebst Inventar; **3.** sl. a) das Versteck, der Aufbewahrungsort gestohlener Sachen; b) der (versteckte) Wertgegenstand; die Wertsachen od. Gelder (pl.), welche j. an sich selbst versteckt hat; c) der (schlau angelegte) Plan, Kniff, die Falle; **4.** selt. die Fußsohle. **to ~,** t. **1.** a) pflanzen; setzen; (to **~** out) anpflanzen; b) bepflanzen; **2.** a) auffahren (Kanonen), aufpflanzen (eine Fahne); b) wohin stellen, hinpflanzen; to **~** o.s., sich aufpflanzen; c) hineinstecken, hineingraben; to **~** a dagger in s.one's breast, jm. einen Dolch in die Brust stoßen; to **~** a thorn in the side of a person, fig. j. verletzen, verwunden, quälen; **3.** einsetzen; einrichten, festsetzen; anlegen, stiften; * **~ęd** in s.t., in etw. bewandert; **4.** sl. verstecken, verbergen.

plăn't||ạble, a. pflanzbar. **~ạġe,** das Pflanzenwerk, die Gewächse (pl.). **~ạl,** a. pflanzlich. **~ạr,** a. med. die Fußsohle betr. od. dazu gehörig.

Plạntăġ'ęnĕt, Beiname des Hauses Anjou.

plăn'tạin, bot. **1.** der Wegerich *(plantāgo);* **2.** (**~-tree**) der Pisang, die Paradiesfeige *(musa paradisiāca).*

plạntā'tĭon, **1.** a) das Pflanzen; die Bepflanzung; b) die Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzschule, Anlage, Schonung; **2.** a) die Besiedelung; b) die Ansiedelung, Kolonie; c) Am. die Plantage, (ehem. v. Sklaven bearbeitete) Pflanzung; **3.** die Gründung, Stiftung, Einführung (des Christentums 2c.). **~-hands,** pl. die Plantagen-Arbeiter. **~-trade,** der Handel (unmittelbar) mit den Kolonisten.

plănt'||-bug, zo. die Blattwanze, Feldwanze *(cimex).* **~-cane,** die einjährige (aus einem Setzling gezogene) Zuckerpflanze. **~-ea'ting,** p.a. pflanzenfressend.

plăn'tęr, **1.** a) der Pflanzer; b) der Pflanzer, od. Plantagenbesitzer (in Amerika u. Westindien); **2.** der Ansiedler, Kolonist; **3.** der Gründer, Stifter. **~shĭp,** die Pflanzerschaft, der Pflanzerstand.

plăn'tĭcle, das (keimende) Pflänzchen.

plăn'tĭgrāde, zo. **I.** a. auf den Fußsohlen gehend. **II.** s. der Sohlengänger.

plăn'tĭng, die Pflanzung; **~-states,** pl. die Pflanzerstaaten. **~-stick,** der Pflanzstock.

plănt'lęt, das Pflänzchen.

plănt'||-like, a. pflanzenartig od. -ähnlich. **~-louse,** zo. die Blattlaus *(aphis).*

plạntŏc'rạcy, die Pflanzeraristokratie.

plăn'tūle, s. planticle.

to plăp (**~ped** [pt], **~ped**), i. plätschern, tröpfeln.

plăq'*ue*ęt, s. placket.

A. **to plăsh,** i. u. t. **1.** fam. platschen, plan(t)schen; spritzen; **2.** a) (Kalk) anmachen, einrühren; b) eine Wand marmorieren. **~,** s. **1.** a) das Platschen, Plan(t)schen, Plätschern; b) der (Wasser-, Regen- 2c.)Guß, Sturz; **2.** die Pfütze, Lache.

B. **to plăsh** (**~ed** [t], **~ed**), t. **1.** (Zweige in der Hecke) verflechten; **2.** beschneiden. **~,** s. der zum Verflechten halb eingeschnittene Zweig. **~'ĭng,** der geflochtene (Hecken-)Zaun.

plăsh'y, a. fam. (patsch)naß, matschig, schlammig.

plăṣm, **1.** die (Guß-)Form; **2.** med. die farblose Blutflüssigkeit.

plăṣ'mạ, min. das Plasma, der grasgrüne Chalcedon.

plạṣmăt'ĭc(ạl), a. **1.** bildend, Gestalt gebend; **2.** med. die (farblose) Blutflüssigkeit betr.

plăs'tęr, **1.** der Mörtel, Putz, Bewurf; die Tünche; **~** of Paris, der Stuck, Gipsmörtel; **2.** med. das Pflaster. **to ~,** t. **1.** (ver)gipsen, begipsen, tünchen, abputzen; mit Mörtel überziehen, berappen; **2.** ein Pflaster (auf eine Wunde) auflegen; to **~** up, mit einem Pflaster belegen; fig. leidlich herstellen; to **~** over, fam. übertünchen, bedecken, bemänteln.

plăs'tęr||ęr, der Gipsbrenner; Stuckaturarbeiter; Putzmaurer. **~ĭng,** das Bewerfen (mit Mörtel); die Putzarbeit; der Anwurf, Bewurf.

plăs'tęr||-cast, der Gipsabdruck, Gipsabguß. **~-fig'ures,** pl. Gipsfiguren. **~-mould,** die Gipsform. **~-stone,** der Gipsstein. **~-work,** die Stuckaturarbeit.

plăs'tĭc, **I.** a. († **~ạl**) (**~ally,** adv.) plastisch: **1.** formbar, bildsam; **~** clay, der Töpferthon; **2.** bildend; schöpferisch; **~** force (of nature), die Bildungskraft (der Natur); **~** art, die plastische, bildende Kunst; **3.** a) durch Formen od. Modellieren hervorgebracht; b) plastisch wirkend od. aussehend (v. Gemälden). **II.** **~s,** s. pl. die Plastik, bildende Kunst.

plạst||ĭc'ĭty, **1.** die Plasticität, Bildsamkeit; **2.** a) die plastische Beschaffenheit; b) die plastische Wirkung, das plastische Aussehen (v. Gemälden). **~ŏg'rạphy,** die Modellierkunst.

plăs'trọn, der Brustharnisch, das Brustleder (beim Fechten).

A. **plăt,** das Stück Land.

B. **to plăt** (**~tęd,** **~tęd**), t. flechten. **~,** s. **1.** die (Haar-)Flechte; das Geflecht; das Flechtstroh; **2.** mar. die Serving (aus alten Kabelgarnen geflochtene Taue zur Bekleidung der Ankertaue).

Plạtæ'||ạ, **~æ** (pl.), Platää (St. in Böotien, Schlacht 479 v. Chr.).

plăt'ạn(e), bot. die Platane *(platănus).*

plăt'-band, **1.** das Einfassungsbeet, die Rabatte; **2.** arch. a) die Borte, der Streifen, Bortsims; b) der Thürsturz, Fenstersturz.

A. **Plāte,** the River **~,** der La Plata-Strom.

B. **plāte,** **1.** a) die (Metall-)Platte; (thin **~**) das (Eisen- 2c.)Blech; b) die Metallplatte, das Schild; c) die Platte (an einer Rüstung); der Harnisch; d) arch. die Platte (Gesimsglied); **2.** (cop'per-**~,** od. steel'-**~**) der (Kupfer-, od. Stahl-)Stich; die (gestochene) Platte; **3.** a) der Teller; b) die Schüssel, das Neben- od. Zwischengericht; **4.** coll. das Silbergeschirr, Tischgeschirr; verarbeitete Silber; a piece of **~,** ein Stück Silberzeug; **5.** a) † das Geldstück; b) sl. das Geld; c) der Einsatz im Spiele; **6.** sp. der (bei Wettrennen ausgesetzte) Preis (ehem. ein Silbergeschirr, jetzt meist eine Geldsumme, u. zwar: silver **~** = £ 50; gold **~** = £ 80 od. 100); das Rennen um diesen Preis.

to plāte, t. **1.** a) (bes. mit Silber od. Gold) plattieren; überziehen, belegen; b) mit Platten od. einem Harnische bekleiden; panzern; **2.** zu Blech (dünn) schlagen.

plā'tęd, p.a. **1.** plattiert, vgl. to plate; **2.** mar. mit einer Platte belegt, gepanzert; **~** frigate, die Panzerfregatte.

plāte'-ar'mour, der Plattenpanzer (auch v. Panzerschiffen).

plateau, das Plateau.

plāte'||-bas'ket, der Tellerkorb. **~-brass,** das Messingblech. **~-car'rier,** **1.** das Präsentierbrett; **2.** der Speiseaufzug. **~-cov'er,** der Schüsseldeckel.

plāte'fŭl (pl. **~ṣ**), ein Teller voll.

plāte'||-glass, das Spiegelglas. **~-i'ron,** das Eisen- od. Schwarzblech. **~-lay'er,** der Schienenleger. **~-mark,** der Stempel auf Gold- od. Silberwaren (zur Angabe des Feingehalts).

plăt'en, typ. der Tiegel (die den Druck ausübende Platte).

plāte'||-pa'per, das Kupferdruckpapier. **~-prin'ter,** der Kupferdrucker. **~-prin'ting,** der Plattendruck.

plā'ter, der Plattierer.

plāte'||-rack, die Tellerbretter (in der Küche zum Aufstellen der Teller). **~-stand,** das Tafelgeschirrgestell; der Strohteller. **~-war'mer,** der Tellerwärmer.

plăt'förm, 1. a) die Plattform; der platte Gipfel; Erdaufwurf; die Terrasse, Esplanade; b) der erhöhte Sitz; c) arch. das flache Dach; der Altan; **2.** mil. die (Geschütz-)Bettung; **3.** die Brücke, an welcher Schiffe zum Löschen anlegen; **4.** der Ein- u. Ausstiegeplatz, der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn); turning ~, die Drehscheibe (einer Eisenbahn); **5.** techn. die Gichtbühne (des Hochofens); Bank (des Glasofens); **6.** die Rednerbühne; **7.** a) † der Grundriß, Entwurf, Plan; b) das Glaubensbekenntnis einer Religionsgemeinschaft, die Kirchenverfassung; c) das politische Glaubensbekenntnis, Parteiprogramm, der politische Standpunkt; d) die Grundansicht; **8.** fig. die Grundlage, Operationsbasis, der (feste) Standpunkt; die (Lebens-)Stellung, (Lebens-)Stufe; der Rang. **~-bal'ance,** s. **~-scale.** **~-car,** der (niedrige) Transportwagen. **~-or'ator,** der politische Redner. **~-scale,** die Brückenwage.

plā'tic, a. **~ aspect,** astrol. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen innerhalb seines eigenen Hauses anderen Planeten zuwirft (?).

to plăt'in||ize, t. mit Platin belegen, platinieren. **~oŭs,** a. platinhaltig.

plā'ting, **1.** die Plattierung, der Überzug; **2.** die Versilberung; **French ~,** die Versilberung mit Blattsilber.

plăt'inŭm [auch plătī'num] **(plăt'ina),** das Platin, Platina; spongy ~, **~-sponge,** der Platinschwamm. **~-black, ~-mohr,** das Platinschwarz, der Platinmohr. **~-cru'cible,** der Platintiegel. **~-foil,** das Platinblech. **~-wire,** der Platindraht.

plăt'itūde, fig. die Flachheit, Seichtigkeit, seichte Bemerkung.

plātitūdinà'rian, der flache, seichte Mensch.

Plătŏn'ic, a. **(~ally,** adv.) platonisch, den griech. Philosophen Plato **(Plā'tō,** † 347 v. Chr.) betr.; ~ bodies, pl. die fünf regelmäßigen Körper (der Stereometrie); ~ love, die platonische (bloß geistige) Liebe.

pla'ton ism, das System des Plato, die platonische Philosophie. **~ist, ~izer,** der Platoniker. **to ~ize,** i. platonisieren, nach Platos Art philosophieren.

platōōn', mil. das Peloton, die Rotte; in ~s, pelotonweise. **~-fire,** das Pelotonfeuer.

plăt'ening, techn. das Strecken (Glasfabrikation).

A. **plăt'ter,** der Flechter.

B. **plăt'ter,** die flache (hölzerne) Schüssel, der Napf; **to clean the outside of the ~,** sich heuchlerisch ein gutes Ansehen geben. **~-face,** das breite Gesicht. **~-faced,** a. mit flachem, breitem Gesicht.

plăt'ing, 1. das Geflecht; Flechtstroh; **2.** s. **plat,** *B.* s. 2.

plā'ty, a. plattig, aus Platten bestehend.

plătycĕph'alŏŭs, a. breitköpfig.

plăt'ypŭs, zo. das Schnabeltier.

plâu'dit, der laute Beifall. **~ory** [auch ŏ, selt. ō, od. ŏ], a. beifällig, mit lautem Beifall.

plâu'sible, a. **1.** den äußeren Schein des Rechten an sich tragend, wahrscheinlich; **2.** annehmbar, gefällig; **3.** † bereitwillig. **~ibly,** adv. **1.** mit gutem äußerem Scheine, wahrscheinlich; **2.** annehmlich; **3.** † bereitwillig. **~ibleness, plâusibil'ity,** der Anschein des Rechten, die Wahrscheinlichkeit; die Annehmbarkeit; das Gefällige, Einnehmende.

† **plâu'sive,** a. beifällig, zustimmend; gefällig.

to plāy, I. i. **1.** a) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; **to ~ like children,** Kinderpossen treiben; b) (to ~ loosely) leichtfertiges Spiel treiben; **2.** (auf dem Theater) spielen; **3.** a) (at a game, ein Spiel) spielen (to ~ at cards, at dice, at chess); to ~ at cross-purposes, das Frage- u. Antwortspiel spielen; einander entgegen sein; einander (scheinbar) mißverstehen; to ~ at keeping house, die Hausfrau spielen; to ~ at poverty, den Armen spielen; to ~ at sick man, sich krank stellen; to ~ at shop, fam. den Geschäftigen spielen; to ~ for money, um Geld spielen; to ~ for chance, ein Glücksspiel spielen; to ~ fair, ehrlich spielen; to ~ false (od. foul), falsch spielen; to ~ fast and loose, verschwenden; ein zweideutiges Spiel treiben (with, mit); b) (v. Wetten) ~ or pay, entweder nimm am Wetten teil, oder kaufe dich los! **4.** (on an instrument, auf einem Instrumente) spielen; **5.** a) (v. Maschinen 2c.) spielen, im Gange sein, in Thätigkeit sein; sich (leicht) bewegen; b) (v. Wasserkünsten 2c.) spielen, springen, gehen; to set ~ing, springen lassen; c) (v. einer Feuerspritze) spritzen; d) (vom Geschütz) (wiederholt) schießen; e) sich flüchtig bewegen, spielen (* with wind, im Winde); Spielraum haben, sich frei u. leicht bewegen; **6.** (beim Fußball) im Vordertreffen spielen; **7.** to ~ up, anspielen, das Spiel beginnen; aufspielen, ein Musikstück beginnen; to ~ up to s.one's suit, to ~ into s.one's hands, (im Kartenspiel) jm. in die Hand spielen; to ~ on (od. upon) s.t., (v. Lichtstrahlen) auf etw. spielen, erglänzen; (die Sinne) täuschen, blenden; to ~ on the feelings, die Empfindungen stark erregen; to ~ upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen; to ~ upon s.o., sich über j. lustig machen, j. zum besten haben, aufziehen. **II.** t. **1.** a) (a game, a match, ein Spiel) spielen; to ~ a losing game, ohne Aussicht auf Gewinn spielen; to ~ a deep game, fig. ein feines (verstecktes) Spiel spielen; to ~ foul play, falsch spielen, ein falsches Spiel spielen, betrügen; to ~ sure play, fig. ein sicheres Spiel spielen, sicher gehen; to ~ the game, etw. mit voller Lust u. Kraft angreifen; they ~ the game into each other's hands, sie spielen (od. arbeiten) sich in die Hände; to ~ booty, verspielen, um später mehr zu gewinnen; sl. anlocken; b) to ~ a card, eine Karte ausspielen; to ~ one's best card, sich aufs äußerste bemühen, sein zu erscheinen; c) to ~ a person, mit jm. spielen (for, um); to ~ s.o. false (od. fair), ein falsches (od. ehrliches) Spiel mit jm. treiben; d) to ~ a trick, einen Streich spielen od. verüben; to ~ pranks, Mutwillen treiben; **2.** a) (an instrument, ein Instrument) spielen; to ~ first (second) fiddle, die erste (zweite) Geige spielen; b) to ~ (off) music, ein Stück spielen (at sight, vom Blatte); **3.** a) (ein Schauspiel 2c.) aufführen, spielen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ one's part, seine Rolle spielen, seinen Obliegenheiten nachkommen; to ~ (the part of) Hamlet, den (od. die Rolle des) Hamlet spielen; to ~ the fool (with o.s.), sich albern stellen, sich als Narr gebärden; to ~ the hypocrite, den Heuchler machen, heucheln; to ~ the knave, den Schalk spielen; * ~ the men! seid Männer! to ~ the devil (od. deuce) with s.o., jm. verteufelt mitspielen; to ~ 'possum with s.o., Am. j. betrügen, od. hintergehen; to ~ truant, die Schule schwänzen; **4.** a) (eine Maschine, Geschütz) in Bewegung setzen; to ~ the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkunstwerken); b) to ~ the line, die (Angel-)Schnur abwechselnd anziehen u. loslassen; to ~ a fish, einem Fische, welcher angebissen hat, die Angelschnur nachlassen; **5.** to ~ away, verspielen. to ~ off, abspielen, zum besten geben; verspielen, vergeuden; in Thätigkeit setzen, (ein Geschütz) spielen od. wirken lassen (on s.o., auf j.); to ~ off graces upon s.o., mit jm. kokettieren; to ~ s.t. off on s.o., jm. etw. aufbinden. to ~ out, (ein Spiel, eine Rolle) bis zu Ende spielen; **~ed out,** p.a. Am. erschöpft; verbraucht, abgenutzt; nutzlos.

play, s. **1.** a) das Spiel; das Aufhören der Arbeit, Feiern; full of ~, spielerisch, mutwillig; ~ on the words, das Wortspiel; to be at ~, (miteinander) spielen; to leave off boys' ~s, die Kinderschuhe ausziehen; b) das Spielwerk; **2.** das Brett-, Würfel-, Karten- 2c. Spiel; foul ~, das falsche Spiel; die Buberei, Schelmerei; fair ~, das ehrliche Spiel; to give s.o. fair ~, j. redlich od. ehrlich behandeln, j. nicht beeinträchtigen; to hold (od. keep) in ~, aufhalten, hinhalten; to make ~, sich lebhaft an einem Spiele beteiligen; in voller Thätigkeit od. in vollem Laufe sein; to put a person out of his ~, j. aus der Fassung bringen; **3.** a) mus. das (Ton-)Spiel; b) ~ of colours, das Farbenspiel; ~ of light, das Spiel des Lichts; **4.** a) das Schauspiel; b) die Rolle (eines Schauspielers); **5.** a) die (schnelle, freie 2c.) Bewegung einer Maschine; in full ~, in voller Thätigkeit; to bring into (auch in) ~, in Gang bringen; aufs Tapet bringen; to come in ~, in Gang kommen; b) das Springen, Spielen, Plätschern (eines Springbrunnens); c) das Mienenspiel; **6.** a) die Freiheit der Bewegung; der freie Lauf (v. der Jagd 2c.); to gain full ~, die Oberhand gewinnen; b) der Spielraum; to give full ~ to s.o., jm. freien Spielraum gewähren; c) die Freiheit der geistigen Bewegung; to give ~ to one's imagination, seiner Phantasie freien Spielraum geben; **7.** die Wirkung, Thätigkeit; Anregung, Einwirkung (upon, auf).

plāy'||-ac'tor, der Schauspieler, die handelnde Person. **~-ac'ting,** die Schauspielerei. **~-bill,** der Theaterzettel. **~-book,** das Textbuch. **~-day,** der Spieltag, Schulfeiertag. **~-debt,** die Spielschuld.

plāy'ẹr, 1. der Spieler, Tändler; 2. der Tonkünstler; 3. der Schauspieler; Darsteller. **~-up'**, der Spieler des Vordertreffens (beim Fußballspiel).

plāy'-fel'low, der Mitspieler; Spielkamerad, Gespiele.

plāy'fŭl, a. (**~ly**, adv.) spielerisch, spielend; scherzhaft; mutwillig. **~nĕss**, die Spielerei; Scherzhaftigkeit; Mutwilligkeit.

plāy'-go'er, der Theaterbesucher. **~-go'ing**, I. p.a. das Theater besuchend. II. s. der (häufige) Theaterbesuch. **~-game**, das Kinderspiel. **~-ground**, der Spielplatz. **~-hour**, die Spielstunde, Erholungsstunde. **~-house**, das Schauspielhaus, Theater.

plāy'ịng, das Spielen, Spiel. **~-cards**, pl. die Spielkarten. **~-day**, s. play-day. **~-hot**, a. vulg. siedend heiß.

plāy'-mate, s. **~-fellow**. **~-night**, der Schauspielabend.

plāy'sọme, a. mutwillig, leichtfertig. **~nĕss**, der Mutwille, die Leichtfertigkeit.

plāy' thing, das Spielzeug, Spielwerk; to make a ~thing of, sein Spiel treiben mit. **~wrīght** (**~-wri'ter**), der Schauspieldichter, Komödienschreiber.

plä'zȧ (spanisch), Am. der (öffentliche) Platz (in Ortschaften).

plēa, law, (auch fig.) 1. der Rechtshandel; Rechtsstreit, Prozeß; court of common ~s, s. court; 2. die Verteidigungsrede; Einrede; der Einwurf, Beweis; to put in a ~, einen Einwand vorbringen; to take up s.one's ~, j. rechtfertigen, j. in Schutz nehmen; ~ in bar, die peremtorische Einrede; ~ in law, die Exception, der Einwurf; 3. der Rechtfertigungsgrund; die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; der Vorwand; on the ~ (of), auf Grund dessen (daß), unter dem Vorwande (daß); 4. die (dringende) Vorstellung; das Gesuch; ~ in abatement, das Kassationsgesuch. **~'-side**, die Abteilung des Gerichtshofes Queen's Bench, welche die Entscheidung über alle persönlichen Klagen nach gemeinem Rechte hat.

to plēach, t. (ver)flechten.

to plēad (**~ẹd**, **~ẹd**; Sc. u. Am. vulg. **plĕd**, **plĕd**), I. t. 1. (rechtlich) erörtern, (vor Gericht) verteidigen; to ~ s.one's cause, einen Prozeß für j., od. für die Sache js. führen (als Anwalt); fig. für j. eintreten, sich für j. ins Mittel legen; 2. anführen, beibringen; 3. (to ~ ignorance, sickness &c., Unkenntnis, Krankheit &c.) vorgeben, vorschützen, geltend machen, sich (damit) entschuldigen. II. i. 1. plaidieren, vor Gericht reden od. antworten; to ~ guilty, die Klage anerkennen; sich für schuldig erklären; 2. prozessieren, rechten, streiten, einen Prozeß (als Advokat) führen, mündlich vor Gericht verhandeln; to ~ for s.o., j. verteidigen; to ~ by covin, kolludieren, im Einverständnis mit der Gegenpartei auftreten; 3. to ~ in s.one's favour, zu gunsten js. sprechen; fig. sich (dringend) für j. verwenden, für j. bitten; 4. als Entschuldigung dienen od. gelten.

plēa'd ȧble, a. (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig; zu erörtern, zu verteidigen. **~ẹr**, 1. der (mündlich vor Gericht verhandelnde) Advokat, Sachwalter; Verteidiger; vgl. special; 2. der Gegner, die (prozessierende) Partei. **~ịng**, die (rechtliche) Erörterung; der Prozeß, Rechtshandel; vgl. special; **~ings**, pl. das Prozeßverfahren; das Plaidoyer; die Prozeßakten. **~ing-place**, das Forum, die Behörde, der Gerichtshof.

plĕaş'ạnce, † 1. das Vergnügen, die Munterkeit; 2. der Lustgarten. **~ạnt**, a. (**~ạntly**, adv.) 1. angenehm (to, für); lieblich; to make things ~ant, das Leben angenehm machen; etw. (fälschlich) als angenehm darstellen; 2. a) (v. Personen) freundlich; angenehm, von einnehmendem Wesen; munter, lustig, froh, vergnügt; b) scherzhaft, spaßhaft. **~ạntnĕss**, das Angenehme, die Annehmlichkeit; die Freundlichkeit; Munterkeit. **~ạntry**, 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit; 2. die Neckerei, der Scherz, Spaß. * **~ant-spir'ited**, p.a. von fröhlichem, munterem Geiste; **~ant-spo'ken**, p.a. leutselig.

to plēaşe, I. i. 1. gefallen, angenehm sein; 2. a) (unpersönl.) gefällig sein; it ~s [zez] me, es ist mir genehm, beliebt mir; if it ~ God (auch if God ~, od. ~ God), vulg. ~ the pigs (statt pix), wenn es Gott gefällt, so Gott will; may it ~ your Majesty, geruhen Ew. Majestät; ~, zu dienen; b) (persönl.) belieben; to do what one ~s, nach eigenem Gefallen handeln; ~ (to) enter, treten Sie gefälligst ein; ~ (to) walk on! (Ruf der Polizisten) nicht stehen bleiben! ~ acknowledge receipts, (ich) bitte um Empfangsbescheinigung; won't you ~ to walk in? wollen Sie nicht gefälligst eintreten? (just) as you ~, (ganz) wie es Ihnen gefällt (od. beliebt); if you ~, wenn es Ihnen gefällig ist; ~, bitte! II. t. 1. jm. gefallen, js. Wohlgefallen erregen; to ~ you, Ihnen zu Gefallen, aus Gefälligkeit für Sie; to ~ o.s., sich gefallen (in s.t., in einer Rolle); 2. befriedigen, zufrieden stellen; to ~ o.s., nach eigenem Gefallen (od. Belieben) verfahren; ~ yourself, 1. thun Sie, was Sie wollen; 2. bedienen Sie sich, wählen Sie sich nach Ihrem Gefallen; to be ~d, befriedigt od. zufrieden (gestellt) sein; Gefallen finden (with, od. at, an); to ~ and be ~d, Freude bereiten u. empfinden; be ~d to sit down, haben Sie die Güte sich zu setzen; hard to be ~d, schwer zu befriedigen. **~d**, p.a. erfreut, vergnügt; to look ~d, vergnügt aussehen; as ~d as Punch, hum. kreuzfidel; the devil himself is good when he is ~d, prv. der Teufel selbst ist gut, wenn man ihm den Willen thut.

plēa'sẹdly, adv. in befriedigender Weise.

plēaşe'-man, **plēa'şẹr** (of men), der stets od. übertrieben Gefällige, der Schmeichler.

plēa'şịng, I. a. (**~ly**, adv.) gefällig, angenehm, einnehmend. II. s. * das Gefallen, Belieben. **~nĕss**, das gefällige, einnehmende Wesen.

plĕas'ụr|ȧble [plĕzh'ụr], a. (**~ȧbly**, adv.) angenehm, ergötzlich, reizend. **~ȧblenĕss**, die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

plĕas'ụre [plĕzh'ụr], 1. das Vergnügen, die Lust, Freude; with ~, mit Vergnügen; to give ~, Freude bereiten od. gewähren, erfreuen; to take ~ in, (sein) Vergnügen haben an, Gefallen finden an; the ~ is all ours, das Vergnügen ist ganz auf unserer Seite; ~s, pl. die Freuden dieser Welt, (unedle) Vergnügungen; man of ~, der Vergnügungssüchtige; 2. der Gefalle(n), die Gefälligkeit; 3. das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; will and ~, das Gefallen u. Belieben; at ~, nach Willkür, nach Gefallen, nach Belieben; at his (own) ~, nach seinem (eigenen) Belieben; during (the) royal ~ (od. Her Majesty's ~), auf Lebenszeit; use your ~, handeln Sie nach Ihrem Belieben; (what's) your ~? was beliebt (Ihnen)? was steht zu Befehl? you may say your ~, fam. Sie mögen sagen, was Sie wollen; according as every man's ~ is, nach jedermanns Geschmack. to ~, I. t. (jm.) gefallen; (j.) vergnügen. II. i. auf Vergnügungen ausgehen, sich vergnügen.

plĕas'ụre[plĕzh'ụr]**-boat**, das Boot zu Lustfahrten. **~-car'riage**, das Fuhrwerk zu Spazierfahrten. **~-gar'den**, der Lustgarten. **~-giv'ing**, p.a. erfreuend. **~-go'ing**, fam. das Ausgehen aufs Vergnügen; die Landpartie. **~-ground**, der Vergnügungsplatz, Rasenplatz; **~-grounds**, pl. die Anlagen. **~-house**, das Lusthaus. **~-mee'tings**, pl. (öffentliche) Belustigungen, gemeinsame Vergnügungen. **~-sail**, die Vergnügungssegelfahrt. **~-see'ker**, der Vergnügungssüchtige. **~-tour**, **~-trip**, die Vergnügungstour. **~-train**, der (Vergnügungs-)Extrazug. **~-van**, der Kremser mit Seitensitzen. **~-walk**, der Lustgang (eines Gartens).

plĕaş'ụr|ẹr [plĕzh'], j. der zum Vergnügen einen Ausflug macht. **~ịng**, 1. die Belustigung; 2. (**~ing-par'ty**) die Vergnügungstour, Lustpartie; day of ~ing, der Tag der Belustigung, Freudentag. **~ĭst**, der Genußmensch.

plēat, s. plait.

plẹbēī'ạn, I. a. plebejisch; pöbelhaft. II. s. der Plebejer. **~ĭsm**, das plebejische (od. pöbelhafte) Wesen, Plebejertum. **to ~īze**, t. plebejisch machen.

plẹbĭc'ūlạr, a. plebejisch.

plĕbĭfĭcā'tiọn, die Gemeinmachung, Herabsetzung.

plẹbĭs'çit(e), gew. **plĕbĭsçī'tụm**, Lat. (auch *plébiscite*) der Volksbeschluß.

plĕd, s. to plead.

plĕdge, 1. das Pfand, Unterpfand; fig. das Pfand der Liebe, Kind; 2. die Bürgschaft, Sicherheit, to hold in ~, als Unterpfand in Händen haben; to give (od. put) in ~, verpfänden; 3. der Bürge, Geisel; 4. a) das Zutrinken; b) der Bescheid (auf zugebrachten Trunk); 5. das Gelübde (bei der Aufnahme in den Mäßigkeitsverein); to take the ~, sich (durch ein Gelübde) zur Enthaltsamkeit verpflichten. to ~, t. 1. verpfänden, versetzen; 2. a) (durch ein Unterpfand) Gewähr leisten für; (etw.) versprechen; to ~ one's word, sein Wort verpfänden, feierlich sein Wort geben; b) verpflichten (to secrecy, zum Schweigen); to ~ o.s., sich feierlich verpflichten; 3. a) (jm.) zutrinken; b) (jm.) Bescheid thun (auf dessen Zutrinken); to ~ a toast, auf einen Trinkspruch trinken. **~d**, p.a. verpflichtet; **~d parliament**, ein Parlament, dessen Mitglieder Verpflichtungen gegen die Wähler übernommen haben. **~lẹss**, a. pfandlos, ohne Unterpfand.

plẹdgēē', der Pfandnehmer.

plĕd'gẹr, **plẹdgeōr'**, 1. der Verpfänder, Pfandgeber; 2. der Zutrinker.

plĕd'gery, law, die Bürgschaft.
plĕd'get, med. die Scharpiekompresse.
Plē'iad, myth. die Plejade, eine der Töchter des Atlas, welche Zeus unter die Sterne versetzte; ~s, ~ēs, pl. die Plejaden, das Siebengestirn.
plei'ocēne, s. pliocene.
pleis'tocēne, geol. **I.** a. pleistocän. **II.** s. die Formation des Diluviums u. Alluviums.
plĕn'arty, law, die Besetzung einer Pfründe (als Zustand, od. als Zeit).
plē'nar||y [od. plĕn'ari], a. (~ily, adv.) völlig, vollständig, vollkommen; ~y power, die volle Macht. ~iness, die Vollständigkeit.
plĕnil'û'n||ar (~ary), a. den Vollmond betr.
plĕn'ipō, hum. statt plenipotentiary.
plenip'otĕnce, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht. ~ent, a. bevollmächtigt.
plĕnipotĕn'tiary [shiari, od. shari], **I.** a. bevollmächtigt, mit voller Macht versehen. **II.** s. der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Minister, Gesandte od. Vertreter.
to plĕn'ish, t. **1.** † anfüllen; **2.** Sc. möblieren.
plē'nist, der keinen leeren Raum zugebende Philosoph.
plĕn'itūde, **1.** a) das Vollsein, Erfülltsein; b) die Fülle, der Überfluß; c) die Vollständigkeit, Vollkommenheit; ~ of power, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit; **2.** med. die Vollblütigkeit.
plĕn'teous [od. tshus], a. (~ly, adv.) **1.** voll, überflüssig, reichlich, reich; **2.** ergiebig, fruchtbar. ~ness, die Fülle, Reichlichkeit, der Überfluß; die Ergiebigkeit.
plĕn'tifŭl, a. (~ly, adv.) **1.** im Überfluß vorhanden, überflüssig, reichlich; **2.** ergiebig, fruchtbar. ~ness, der Überfluß, die Fülle; Fruchtbarkeit.
plĕn'ty, **1.** die Fülle, Menge, der Überfluß (of, an); horn of ~, das Füllhorn; in ~, reichlich, im Überfluß; there is ~ of time, es ist Zeit genug; ~ of people, eine Menge Leute; I have ~ to do, ich habe genug zu thun; **2.** fam. prädikativisch: in Menge, die Hülle u. Fülle; * foison ~, reichlicher Überfluß.
plē'num, Lat. der volle Raum.
plē'on||asm, gram. der Pleonasmus, (Wort-)Überfluß. ~aste, min. der Pleonast, schwarze Spinell.
plēonăs'tic(al), a. (~ally, adv.) pleonastisch, überflüssig (v. Worten).
† **plerŏph'ory**, die feste Überzeugung.
† **plĕsh**, für plash.
plēsiomōr'phous, a. min. von (sehr) ähnlicher Krystallform.
plēsiosâu'r||us, Lat. (pl. ~ī), **plē'siosâur**, der Plesiosaurus, versteinerter eidechsenähnlicher Meerdrache.
plĕth'or||a († ~y), med. die Vollblütigkeit.
plethŏr'ic [od. plĕth'orik], ~al, a. (**plĕthorĕt'ic**) (~ally, adv.) vollblütig, vollsaftig. ~alness, die Vollblütigkeit.
pleû'r||a, med. das Rippenfell, Brustfell. ~al, a. med. das Rippenfell betr.
pleû'risy (pleûri'tis), med. die Brustfell- od. Rippenfell-Entzündung. ~-root, Am. bot. die Wurzel einer Art Schwalbenkraut *(asclepias tuberosa)*.
pleûrit'ic(al), a. med. die Brustfell-Entzündung betr. od. damit behaftet.
pleûro(pĕri)pneū'mony, med. die Lungen- und Brustfell-Entzündung.
plĕv'in, law, die auf Verpfändung beruhende Sicherheit.
plĕx'ifŏrm, a. wie Flechtwerk, verflochten.
plĕx'ure [plĕk'shur], die Verflechtung.
plĕx'us, Lat. (pl. ~, ~es) med. das Geflecht (v. Adern od. Nerven).
plī'||able, ~ant, a. (~ably, ~antly, adv.) biegsam; geschmeidig; nachgiebig.
plī'ableness, **pliabil'ity**, **plī'ancy**, die Biegsamkeit; Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit.
plī'ca (~ Polŏn'ica), med. der Weichselzopf.
plī'cat||e, ~ĕd, a. bot. gefaltet.
plicā'tion, das Zusammenfalten.
plic'at⁵ûre [od. tshur], die Falte.
plī'ers, pl. **1.** die kleine Zange, Drahtzange; **2.** mil. die Wippbäume einer Zugbrücke.
A. **plight**, **1.** † die Falte; **2.** a) die verwickelte, schlimme, traurige Lage, mißliche Beschaffenheit, der klägliche Zustand; in a sore (od. woful) ~, in an evil ~, in einer mißlichen Lage, in der Patsche; b) der gedeihliche Zustand, die gute Beschaffenheit; in a fine ~, gut weggekommen (oft iron.). † ~'ed, p.a. gefalten, verflochten.
B. **to plight**, t. (one's faith, one's troth, sein Wort) verpfänden, (Treue) geloben od. versprechen; ~ed love, das Versprechen der Liebestreue. † ~, s. die (eingegangene) Verpflichtung, das Gelöbnis.
plight'er, wer (od. was) eine Bürgschaft (od. ein Versprechen) giebt (od. enthält); der Bürge; die Bürgschaft.
plinth, arch. die Sockelplatte, Säulenplatte, Plinthe.
Plin'y, Plinius (röm. MN.).
plī'ocēne, geol. **I.** a. pliocän. **II.** s. die jüngste od. pliocäne Braunkohlenformation.
to plŏd (~ded, ~ded), i. **1.** schwerfällig u. mühsam einherschreiten; **2.** sich abplagen, sich placken, sauer arbeiten, büffeln (at, od. upon s.t., an etw.). ~'der, der sich mühselig Abplagende, der schwerfällige Büffler. ~'ding, **1.** p.a. (~'dingly, adv.) sich plagend, sich abmühend, arbeitsam, büffelnd; schwerfällig. **II.** s. die mühselige Arbeit, Plackerei.
plŏn'ket, ein grober Wollenstoff.
plŏt, **1.** der Fleck (Land), das Grundstück; **2.** die Anlage, Anpflanzung; **3.** der Plan, Entwurf, (Grund-)Riß; **4.** a) das Komplott, die Verschwörung; der Anschlag; to lay a ~, einen Anschlag machen, ein Komplott schmieden; layer of ~s, der Ränkeschmied; b) der listige Streich; c) die Verschürzung, Verwicklung, der Knoten (in einem Schauspiele); die Anlage; the ~ thickens, die Lage verwickelt sich. **to ~** (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** einen Grundriß von etw. entwerfen; **2.** auf etw. ausgehen, etw. anzetteln, anspinnen, im Sinne haben; to ~ treason, Verrat schmieden. **II.** i. ein Komplott machen, sich verschwören, Ränke schmieden. ~'ter, der Anstifter, Verschwörer, Meuterer. ~'ting-scale, die Skala zu Rissen u. Zeichnungen; der verjüngte Maßstab.
plŏt'fŭl, a. (~ly, adv.) voller Anschläge, ränkevoll.
* **plŏt'**-proof, a. gegen Anschläge gesichert.
plough, **1.** der Pflug; to put one's hand to the ~, bibl. die Hand an den Pflug (Hand ans Werk) legen; to go (od. return) to the ~, (wieder) an seine Arbeit gehen; **2.** der Nuthobel (des Tischlers); der Beschneidehobel (des Buchbinders); **3.** das Durchfallen (im Examen). **to ~, I.** i. pflügen, ackern; to ~ with another man's heifer, bibl. mit fremdem Kalbe pflügen. **II.** t. **1.** a) bepflügen; b) to ~ one's way, sich beharrlich einen Weg bahnen; to ~ the waves, die Wellen durchfurchen, od. durchschiffen; **2.** fam. (beim Examen) durchfallen lassen; **3.** to ~ in, ein- od. unterpflügen; to ~ up, aufpflügen; aufgraben, aufwühlen; zerfleischen, zerkratzen. ~'able, a. pflügbar, ackerbar.
plough'||-alms, † der Pflugzehnte. ~-beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. † ~-bote, das Holz, welches dem Lehnsmann zur Ausbesserung seines Ackergeräts zugestanden wurde. ~-boy, der Ackerknecht, Pflüger; Bauernlümmel. ~-coul'ter, das Pflugmesser, Sech.
plough'ed, p.a. **1.** s. to plough, II. 1 u. 2; **2.** sl. betrunken.
plough'er, der Pflüger, Ackersmann.
plough'||-handle, die Pflugsterze. ~-horse, das Ackerpferd.
plough'ing, das Pflügen ꝛc., vgl. to plough. ~-match, das Wettpflügen.
plough'-land, das Ackerland.
plough'man (pl. plough'men), der Pflüger, Ackermann, Landmann; Ackerknecht; Bauernlümmel; ~ poet, der Pflüger-Dichter (bes. Rob. Burns, † 1796). ~'s spikenard, bot. die sparrige Dürrwurz *(conyza squarrosa)*.
plough'-mon'day, der erste Montag nach dem Dreikönigstag (an welchem das Pflügen beginnen soll). ~-neck, s. ~-handle. ~-share, die Pflugschar. ~-ra'ker, ~-staff, der Pflugreitel, die Pflugreute (Haken zum Entfernen v. Kraut u. Erde v. der Pflugschar). ~-tail, s. ~-handle. * ~-torn, p.a. vom Pfluge aufgerissen. ~-wright, der Pflugmacher, Pflugschmied, Stellmacher.
plŏv'er, zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*; gray ~, der Regenpfeifer-Kiebitz *(tringa squatarola)*.
† **plow**, s. plough, 1.
to plŭck, t. **1.** (ab)pflücken, abbrechen, abreißen; to ~ a rose, sl. auf den Abtritt gehen; **2.** a) rupfen, zupfen, raufen, zerren, reißen (from, von); to ~ a goose, eine Gans rupfen; to ~ a crow with s.o., ein Hühnchen mit jm. pflücken; b) fam. (j. im Examen) durchfallen lassen; to be ~ed, durchfallen; **3.** to ~ asunder (to ~ in, od. into pieces), entzweireißen, zerreißen. to ~ away, wegreißen. to ~ down, herabziehen, herabreißen, (zu sich) niederziehen. to ~ off, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausraufen. to ~ on, fortreißen; veranlassen, erregen, herbeiführen. to ~ out, to ~ forth, (her-)ausreißen. to ~ up, ausreißen, ausjäten; to ~ up courage (od. one's spirit, od. a good heart), Mut fassen; to ~ up, i. (od. to ~ o.s. up), sich ermannen. ~, s. **1.** der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; **2.** das Geschlinge eines Tieres; **3.** fam. das Durchfallen (im Examen); **4.** der

Mut, Muck; to gather ~, Mut fassen. **~ed** [t], a. fam. mutig, kühn; a ~ed one, ein kühner Gesell; ein unternehmendes Frauenzimmer.

plŭck'ẹr, der Pflücker; techn. der Wolf (zum Reinigen der Wolle in Spinnereien). * **~-down' of kings**, j. der Könige stürzt.

plŭck'||ĭnĕss, das mutige Wesen, die Kühnheit. **~lẹss**, a. mutlos. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) mutig, kühn, schneidig, unternehmend. **~-sei'ence**, die Sportwissenschaft.

plŭg, 1. a) der Pflock; Döbel; Zapfennagel; b) der Stöpsel, Spund; (fire'-~) der Hahn an Wasserröhren; 2. der Pfropf (bei Schießgewehren); die (Zahn-)Füllung, Plombe; das Priemchen (Stückchen Kautabak im Munde); der in der Pfeife beim Anrauchen gelassene Polack od. Philister (Tabaksrest); 3. der Cylinder(hut).

to plŭg (**~ged**, **~ged**), t. einen Pflock einsetzen (in,); verstopfen, verspunden; to ~ a tooth, einen Zahn plombieren.

A. **plŭm**, 1. die Pflaume; blue ~, sl. die blaue Bohne (Bleikugel); 2. die Rosine; 3. sl. die Summe von £ 100 000; das bedeutende Vermögen. **~'-muss**, Am. tafelförmig getrocknetes Pflaumenmus.

B. **plŭm, plŭmb**, int. s. plump.

plū'mạge, das Gefieder. **~d**, a. gefiedert.

plūmạssĭeṛ', der Feder- u. Blumenfabrikant.

plŭmb, I. s. das Bleilot, Senkblei; das Blei an der Angel. II. a. senkrecht, lotrecht; ~ down, gerade nieder; ~ over, gerade (dar)über; to fall ~ in, gerade hineinfallen. to ~, t. 1. mit dem Bleilote messen, austiefen; fig. ausmessen, ergründen; 2. lotrecht machen.

plụmbăg'ịnoŭs, a. wasserbleiartig.

plụmba'go, min. der Graphit, das Wasserblei, Reißblei.

plŭmb'-bob, die Kugel am Bleilot; das Bleilot.

plŭm'bẹạn, ~ous, a. bleiern, bleiartig.

plŭmb'ẹṛ, der Bleiarbeiter, Bleigießer; Fabrikant v. Bleiwaren (Röhren, Hähnen, Fenstern mit Bleieinfassungen); Wasserleitungsröhrenleger; **~'ṣ solder**, das Schnellot. **~-block**, das Zapfenlager, die Pfanne.

plŭmb'ẹry, 1. die Blei(gießer)arbeit; Bleibedachung; 2. die Bleigießerkunst; 3. die Bleigießerei, Bleiwarenfabrik.

plụmbĭf'ẹroŭs, a. bleihaltig.

plŭmb'ịng, 1. a) das Abloten; b) die Bleigießerarbeit; das Legen v. Wasserleitungsröhren; 2. die Wasserleitungsanlage.

plūm'bịsm, med. die Bleivergiftung.

plŭmb'||-level, die Blei- od. Setzwage. **~-line**, die Bleischnur, Lotleine. **~-rule**, das Richtscheit, Lotscheit.

plūm'bo-cal'cite, min. der Blei-Kalkspat.

plūm'||-cake, der Rosinenkuchen. **~-col'oured**, p.a. pflaumenfarbig.

plūme, 1. die Feder (eines Vogels); * das Gefieder; to deck o.s. out in borrowed ~s, sich mit fremden Federn schmücken; 2. die Hutfeder; (~ of feathers) der Federbusch; 3. das Ehrenzeichen, Siegeszeichen; 4. fig. * der Stolz; 5. bot. s. plumule. to ~, t. 1. (sich) die Federn putzen; 2. (mit Federn) schmücken; (to ~ up) aufstutzen; * (wie einen Federschmuck) aufstecken; to ~ out, herausputzen; 3. a) abfiedern, rupfen; b) fam. rupfen, betrügen; 4. to ~ o.s. on (od. upon, in) s.t., sich einer Sache rühmen, sich mit etw. brüsten, sich auf etw. viel zu gute thun. **~'lẹss**, a. federlos, ungefiedert. **~'lẹt**, 1. das Federchen, der kleine Federbusch; 2. bot. s. plumule. **~'-al'um**, min. der Federalaun. * **~'-pluckt**, p.a. des (Feder-)Schmucks entkleidet.

plūmĭg'ẹroŭs, a. mit Federn versehen, gefiedert.

plū'mịpĕd, zo. I. a. federfüßig, mit gefiederten Füßen. II. s. der Federfuß (Vogel).

plŭm'-man, sl. der Millionär.

plŭm'mẹṛ, **~-block**, s. plumber &c.

plŭm'mẹt. 1. mar. das Bleilot, (Peil-) Lot, Senkblei, der Bleiwurf; das (Blei-) Gewicht; 2. (**~-lev'el**) die Bleiwage; 3. der ungefaßte Bleistift. **~-line**, s. plumb-line.

plŭm'mịng, min. der Bohrversuch mittels des Bergbohrers.

plŭm'my, a. 1. a) pflaumenähnlich; b) voll Pflaumen; c) weich, quabbelig; dickwanstig; 2. sl. mollig, ausgezeichnet.

plŭmōse', **plū'mous**, a. 1. gefiedert, federig; 2. bot. federig, mit federartigen Haaren besetzt; 3. federartig; ~ alum, min. s. plume-alum.

plŭmōs'ity, die starke Befiederung.

plŭmp! I. int. plump(s)! platsch. II. (auch **~'ly**, zuw. **plum**, od. **plumb**) adv. gerade heraus, geradezu; say it out ~! sag's gerade heraus! **~'-cen'tre**, Am. gerade ins (od. nach dem) Centrum der Scheibe; gerade darauf los. III. a. 1. fleischig, fett u. rund, voll, feist; ~ in the pocket, mit vollen Taschen; 2. handgreiflich, derb, grob; ~ and plain, freimütig. IV. s. 1. fam. der Stoß, Schlag; ~ of the jaw, die Ohrfeige, Maulschelle; 2. Sc. der Klump, Haufen, Trupp; das Rudel; die Gruppe (v. Bäumen). to ~, I. t. 1. a) auftreiben, dick machen, mästen; to ~ one's pockets, sich die Taschen füllen; **~ed** [plŭmt] out', voll; b) to ~ one's vote, die Stimme nur einem Kandidaten geben, wenn mehrere zu wählen sind; c) to ~ (it) out, (mit etw.) herausplatzen; 2. plump niedersetzen; 3. sl. schlagen, schießen. II. i. 1. a) niederfallen, plump(s)en; sich plump niederlassen, sich hinsetzen; to ~ upon s.t., auf etw. stoßen; b) (mit der Sprache) herausrücken; c) to ~ for s.o., für einen Wahlkandidaten stimmen; 2. aufschwellen, dick werden.

plŭm'pẹṛ, 1. das Bauchige, der Bausch; der falsche Busen; 2. die nur für einen Kandidaten abgegebene Stimme, wenn mehrere zu wählen sind; 3. fam. die plumpe, handgreifliche Lüge.

plŭmp'-faced, a. dickbäckig, pausbäckig.

plŭm'-pie, die Rosinenpastete.

plŭmp'||ly, adv. 1. rund, voll; 2. rund heraus, gerade heraus, geradezu. **~nẹss**, die Fülle, Dicke, Beleibtheit, Plumpheit.

plŭm'||-por'ridge, die Rosinensuppe. **~-pud'ding**, der Rosinenpudding; min. der Puddingstein. **~-stone**, der Pflaumenkern. **~-tree**, bot. der Pflaumenbaum *(prunus domestica)*.

plŭm'py, a. fam. feist, fett, voll.

plū'mụla, plū'mule, bot. das Blattfederchen, der Pflanzenkeim (zwischen den Samenlappen).

plū'my, a. federig, gefiedert; mit Federn geschmückt.

to plŭn'dẹṛ, t. (auch i.) plündern; (of s.t., einer Sache) berauben; to go plŭn'dẹring, ausziehen, um Beute zu machen; rauben. **~**, s. 1. die (Kriegs-)Beute, der Raub; 2. sl. der Gewinn, Profit; Am. das Reisegepäck.

plŭn'dẹrẹṛ, der Plünderer &c., s. to plunder.

to plŭnge, I. t. (u. i. sich) (mit Gewalt, headlong, kopfüber) stürzen; plötzlich (ein)tauchen, senken, untertauchen. II. i. 1. sich (entschlossen) in etw. hineinstürzen od. -werfen, fig. sich (leichtsinnig) in etw. einlassen; to ~ into dissipation, sich in Ausschweifungen stürzen; to ~ into difficulties, auf Schwierigkeiten stoßen; to ~ in mē'dịạs rēs (Lat.), mit der Thür ins Haus fallen; 2. wild niederspringen u. ausschlagen (v. Pferden); **plŭn'ging** fire, mil. das Senk-, Bohr- od. abwärts gerichtete Feuer.

plŭnge, s. 1. der plötzliche Sturz; das Ein- od. Untertauchen; Sinken; fig. das Sichhineinstürzen, das Wagnis; to take a ~, sich stürzen; to make the ~, auf böse Wege geraten; pledged to a ~, zu einem Wagnis verpflichtet; by ~ṣ [plŭn'jẹz], stoßweise; 2. das wilde Springen u. Ausschlagen (eines Pferdes). **~'-(od. plŭn'ging-)bath**, das Schwimm- u. Tauchbassin.

plŭn'geon, zo. der Taucher *(colymbus)*.

plŭn'gẹṛ, 1. a) der Stürzer, Taucher; b) sl. der flotte Gesell; der schwere Kavallerist; 2. techn. der (massive) Taucherkolben, Mönchskolben (eines Pumpwerks).

plŭn'kẹt, 1. das Wasserblau; 2. s. plonket.

plūpĕr'fẹct, gram. das Plusquamperfektum.

plū'rạl, I. a. mehr, mehrfach; eine Mehrheit bezeichnend; ~ number od. II. s. gram. der Plural(is), die Mehrzahl; the first person ~, die erste Person des Plural. **~ĭsm**, 1. die Mehrheit; 2. das Innehaben mehrerer Pfründen. **~ĭst**, der Inhaber mehrerer Pfründen. **~ly**, adv. im Plural.

plŭrăl'ity, 1. a) die Mehrheit; Vielheit; ~ of gods, die Vielgötterei; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; ~ of wives, die Vielweiberei; b) (~ of benefices) der gleichzeitige Besitz (od. die Kumulation) mehrerer Pfründen; 2. die Mehrzahl, größte Zahl.

to plū'rạlize, t. gram. den Plural bilden.

plū'rịsy, die Vollblütigkeit.

plŭs, math. I. adv. plus, mehr; he is five pounds ~, er besitzt fünf Pfund mehr (als vorher). II. s. das Pluszeichen (+).

plŭsh, der Plüsch; das Sammetartige; yellow ~ breeches, pl. Kniehosen von gelbem Plüsch (Lakaientracht); John Plush, der (großartige) Bediente. **~'y**, a. plüschartig.

plŭsh'ẹṛ, zo. eine Art Hundshai.

Plū'tạrch, Plutarch (griech. Biograph u. philosophischer Schriftsteller im 2. Jahrh. n. Chr.).

Plū'tō, myth. Pluto, der Gott der Unterwelt; the realms of ~, pl. die Unterwelt.

plŭtŏc'rạcy, 1. die Geldherrschaft; 2. coll. die Gesamtheit der reichen Leute.

Plŭtō'nịan, I. (**Plŭtŏn'ic**) a. 1. plutonisch, den Gott der Unterwelt (Pluto) betr.;

2. geol. plutonisch, vulkanisch; ~ rocks, pl. durch Einwirkung des Feuers entstandene Gebirgsarten. **II.** (**plū'tonist**) s. der Plutonist, Anhänger des Plutonismus (**plū'tonism**, der Lehre vom vulkanischen Ursprung der Gebirgsarten).

Plū'tus, myth. Plutus, Gott des Reichtums.

plū'vi||al, ~**ous**, a. regnerisch, feucht.

plūvi ām'eter, ~**ōm'eter**, phys. der Regenmesser.

to plȳ, **I.** t. 1. a) (fleißig) in Bewegung setzen, in Gang bringen; an etw. arbeiten; to ~ one's oars, tüchtig rudern; to ~ the bottle, die Flasche fleißig herumgehen lassen; der Flasche zusprechen; b) fleißig üben, eifrig treiben; to ~ a (od. one's) trade, ein (od. sein) Handwerk betreiben; to ~ one's task, emsig an seiner Aufgabe arbeiten; to ~ one's books, fleißig studieren: 2. a) j. anstrengen, anspannen, (zu etw.) anhalten; plied with work, mit Arbeit reichlich versehen, od. überhäuft; ~ you! frisch daran! macht schnell! b) jm. (ungestüm) anliegen, (heftig) zusetzen: to ~ s.o. with glasses (od. cups), jm. scharf zutrinken; c) † jm. (mit Schlägen) zusetzen, j. angreifen. **II.** i. 1. emsig arbeiten, sich regen, sich anstrengen, sich bemühen, geschäftig sein; 2. a) † (wohin) eilen; b) (v. Fahrzeugen, Wagen) regelmäßig verkehren, fahren, segeln; c) mar. to ~ to the south, sich nach Süden wenden; to ~ to windward by boards, to ~ off and on, den Wind abkreuzen, im Zickzack segeln, umherkreuzen, lavieren; to ~ by small (od. short) boards, kurze Gänge machen; 3. to ~ (about) for s.t., sich nach etw. (z. B. Beschäftigung, umthun (od. umsehn), auf etw. ausgehen.

plȳ, s. 1. † die Falte; 2. die Neigung, Gewohnheit, der Hang; to take the (od. one's) ~, eine bestimmte Richtung annehmen.

plȳ'er, s. plier.

Plȳm'outh, Hafenstadt in Devonshire.

P. M. (od. p. m.) [pē ĕm'], für *post meridiem* (nachmittags).

pneūmăt'ic, **I.** (~**al** a. (~**ally**, adv.), pneumatisch: 1. Hauch, Wind od. Luft betr.; † ~ engine, die Luftpumpe; ~ despatch, die Rohrpost; ~ railroad (od. railway), die atmosphärische Eisenbahn; ~ trough, chem. die pneumatische Wanne; 2. geistig. **II.** ~**s**, s. (pl. u. si.) 1. phys. die Pneumatik, Lehre von der Bewegung elastisch-flüssiger Körper; 2. s. pneumatology, 2.

pneūmăt'ocēle, med. der Windbruch.

pneūmatolŏg'ical, a. pneumatologisch.

pneūmatŏl'ogist, der Pneumatolog. ~**y**, 1. s. pneumatics, 1; 2. die Pneumatologie, Geisterlehre.

pneūm ogăs'tric, a. med. zur Lunge u. zum Unterleib gehörig; ~**ogastric nerve**, der Lungenmagennerv. ~**ŏg'raphy**, med. die Lungenbeschreibung. ~**ŏl'ogy**, med. die Lungenlehre. ~**ŏm'eter**, med. der Spirometer, Atemmesser.

pneūmō'nia, ***pneūmoni'tis***, ***pneū'mony***, med. die Lungenentzündung.

pneūm||ŏn'ic, med. **I.** a. die Lunge betr. **II.** s. das Lungenmittel. ~**onit'ic**, a. die Lungenentzündung betr.

pō, int. s. pogh.

A. **to pōach**, **I.** t. gelinde kochen, (weich) sieden; ~**ed eggs**, pl. verlorene Eier; das Rührei. **II.** i. (auf weichem Boden) patschen, einsinken.

B. **to pōach**, t. fam. durchbohren, spießen.

C. **to pōach**, **I.** i. Wilddieberei treiben, wildern; fig. (upon s.t., auf etw. unerlaubte) Jagd machen. **II.** t. (ein Revier) durch Wilddieberei bestehlen. ~**ing**, die Wilddieberei, das Wildern.

pōa'ch ard, zo. die Netherente *(fuligula)*. ~**er**, der Wilddieb. ~**y**, a. fam. (v. übergrastem Sumpfboden) schwammig, sumpfig, durchweicht. ~**iness**, das Sumpfige, die Feuchtigkeit.

pōak(e), Abfälle (pl.) bei der Gerberei.

pō'chard, s. poachard.

pō'-chāy, fam. für post-chaise.

pŏck, die Pocke, Blatter. ~**'ärred** [od. ard], a. pockennarbig.

pŏck'et, **1.** die Tasche; ~**s to let**, pl. fam. leere Taschen; to be in s.one's ~, fam. stets bei jm. stecken (v. verbotenem Verkehr); to have a person in one's ~, j. in der Tasche haben, vollständig über j. verfügen können; to put in one's ~, in die Tasche stecken, einstecken; beiseite lassen; to be in ~, bei Kasse sein; to be in ~ by s.t., an etw. Geld verdienen; to be out of ~, sich ausgegeben haben; (by s.t., an etw.) Geld verlieren; to button up one's ~, kein Geld herausrücken; to touch the ~, dem Geldbeutel schlimm mitspielen; 2. die (Billard-)Tasche; 3. der Ballen (bes. Hopfen, etwa 160 Pfd.); 4. Am. min. die goldführende Höhle od. Vertiefung im Erdreich. **to** ~, t. 1. (up) in die Tasche stecken, einstecken; auch fig. einstecken (an affront, eine Beleidigung); 2. (up) wegstecken, verbergen; 3. to ~ a ball, einen Ball machen, indem man ihn in den Beutel hineinspielt (Billard); to ~ o.s., sich verlaufen (indem man den eigenen Spielball in die Tasche schickt, ohne daß ein anderer Ball getroffen ist). ~-book, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. ~-bor'ough, der Wahlbezirk, den ein Gutsherr durch seinen Einfluß in der Tasche hat. ~-comb, der Taschenkamm. ~-com'pass, der Taschenkompaß. ~-cop'y, ~-edi'tion, die Taschenausgabe.

pŏck'etfŭl (~**s**, pl.), eine Tasche voll.

pŏck'et||-glass, der Taschenspiegel; das Taschenperspektiv. ~-hand'kerchief, das Taschentuch, Schnupftuch. ~-hole, die Taschenöffnung, das Taschenloch.

pŏck'etĭng, das Taschenfutter (Zeug).

pŏck'et||-in'terest, der Eigennutz. ~-knife, das Taschenmesser. ~-led'ger, com. das Börsenbuch. ~-mon'ey, das Taschengeld. ~-pick'ing, der Taschendiebstahl. ~-piece, 1. das Schaustück, die Schaumünze; 2. der Talisman, das Amulett. ~-pis'tol, der Taschenpuffer, das Terzerol; sl. die Feldflasche. ~-sher'iff, der Kronsheriff (den die Krone selbständig ernennt). ~-size, typ. das Taschenformat. ~-vol'ume, der Band in Taschenformat.

pŏck'-hole, ~-mark, die Blatternarbe, Pockengrube. ~-fret'ten, ~-marked, ~-pit'ted, p.a. pockennarbig. ~-pud'ding, Sc. 1. = bag-pudding; 2. † der Puddingfresser, Engländer. ~-wood, bot. das Pockenholz, Franzosenholz *(guajacum officinale)*.

pŏck'y, a. 1. a) mit Pocken behaftet, voll Blattern; b) syphilitisch; 2. vulg. elend, lumpig, erbärmlich. ~**iness**, das Bedecktsein mit Pocken; die Lustseuche.

pō'cō, Ital. mus. ein wenig; ~ **lĕn'tō**, nicht zu langsam; ~ **più'nō**, etw. schwach.

pōco||cŭrăn'te, a. gleichgültig. ~**cū'rantism**, die Gleichgültigkeit.

poco'son, Am. bewaldetes Sumpfland.

pŏc'ūliform, **I.** a. becherförmig. **II.** s. (~ of silk) der Cocon.

pŏd, die Hülse, Schote. **to** ~ (~**ded**, ~**ded**), i. 1. (bauschig) anschwellen; 2. Hülsen od. Schoten ansetzen.

pŏd'agra, med. das Podagra, die Fußgicht.

podăg'ric(al), a. 1. das Podagra betr.; 2. (auch **pŏd'agral**, **pŏd'agroŭs**) mit dem Podagra behaftet.

pŏd'ded, p.a. mit einer Hülse versehen, hülsig.

pŏd'der, der Sammler von Hülsenfrüchten; der Händler damit.

podĕs'ta, der Bürgermeister od. Ratsherr einer italienischen Stadt.

pōdge, **1.** † die Pfütze; **2.** provinc. der Brei, die Suppe.

pŏd'ger, der Speichellecker.

pŏd'gy, a. kurz u. dick, untersetzt.

pō'dium, die altanartige Erhöhung im Amphitheater; die Estrade (zum Sitzen).

Pōe, eFam.N.; **Edgar Allan** ~, amerik. Dichter († 1845).

pō'em, das Gedicht (to, an; on, auf), die Dichtung.

pōemăt'ic, a. (~**ally**, adv.) zu einem Gedicht gehörig, gedichtartig.

pō'esy, **1.** die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung, das Gedicht; **3.** s. posy, 1.

po'et, der Dichter; ~**s' Corner**, der Dichterwinkel (in der Westminster-Abtei zu London).

pō'etaster [od. pōetās'ter], der Dichterling.

pō'etess, die Dichterin.

poĕt'ic, **I.** od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) poetisch, dichterisch. **II.** ~**s**, s. (pl. u. si.) die Poetik, Theorie der Dichtkunst.

to pō'etīze, **I.** t. dichterisch behandeln, od. verherrlichen. **II.** i. dichten.

pō'et||-lau'reate, der (gekrönte) englische Hofdichter. ~-like, a. wie ein Dichter, dichterisch.

pō'etry, **1.** die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung; **3.** coll. Gedichte (pl.); **4.** das Dichterliche.

* **pō'etship**, der Dichterstand.

pōgh! ***pōh!*** int. pfui! pah! puh!

pōgue, sl. der Sack.

pō'gy, a. sl. besoffen.

poig'n ancy, die Schärfe (des Geschmacks 2c.); fig. das Pikante, Scharfe, Beißende. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) 1. den Gaumen reizend, pikant; 2. stechend, scharf, beißend, satirisch; anzüglich; 3. schmerzend, schmerzlich, durchdringend.

Poins, Charakter bei Shakespeare.

point, 1. der (mathematische) Punkt; ~ of convergence, der Konvergenzpunkt; ~ of divergence, der Punkt, von welchem Strahlen auseinandergehen; ~ of intersection, der Durchschnittspunkt; angular ~, der Scheitelpunkt (eines Winkels); ~ of application (of a force), mech. der Angriffspunkt (einer Kraft); ~ of contact, der Berührungspunkt; ~ of support, der Stützpunkt; 2. a) der Punkt; Tüpfel; b) der (Schluß-)Punkt; ~**s**, pl. die Interpunktionszeichen; ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen; ~ of interrogation,

das Fragezeichen; c) mus. der Punkt (hinter den Noten, welcher dieselben um die Hälfte ihres Wertes verlängert; über den Noten, wenn sie [staccato] kurz abgestoßen werden sollen); d) das Auge (auf Würfeln u. in der Karte); e) der Point (im Spiele); **3.** a) der Punkt; ~ of sight, der Aussichtspunkt, Gesichtspunkt (fig. = ~ of view); der fernhin sichtbare, hervorragende Punkt; is it come to that ~? ist es dahin (od. so weit) gekommen? b) der höchste Punkt; at ~ (od. armed at all ~s), völlig gerüstet, ganz geharnischt; c) der Punkt, Satz, Teil (einer Rede); die Frage; der Gegenstand; die Einzelheit; der Umstand, die Sache; a disputed ~ od. a ~ in dispute, ein bestrittener Punkt; ~ of controversy, der Streitpunkt; ~ of honour, der Ehrenpunkt; a ~ of etiquette, eine Forderung der Etikette; d) der Punkt, auf welchen es ankommt; die (Haupt-) Sache; that's (od. there lies) the ~, darauf kommt es an; to stick to the ~, bei der Sache (od. bei der Stange) bleiben; to come to the ~, zur Sache kommen; to the ~, zur Sache, sachlich; to make s.t. a ~ (od. a ~ of s.t.), etw. zur unerläßlichen Bedingung machen; sich etw. vorsetzen, sich etw. angelegen sein lassen, sich etw. zur Pflicht, od. zur Aufgabe machen; to make a strong ~ of s.t., hartnäckig auf etw. bestehen; auf etw. besonderes Gewicht legen; mit etw. prahlen; a case in ~, ein einschlägiger od. zur Sache gehöriger Fall, ein schlagendes Beispiel; in ~ of fact, thatsächlich; e) bei ~s, pl. die (charakteristischen) Merkmale, Zeichen (bes. der Güte); (gute od. schlechte) Eigenschaften; it is his weak ~, es ist seine schwache Seite; he has some good ~s, er hat gute Seiten; f) (~ of time) der Zeitpunkt; at the ~ of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon (od. on) the ~ († at ~), auf dem Punkte stehen, im Begriffe sein (of doing s.t., etw. zu thun); g) der Zielpunkt, das (End-)Ziel; die Entscheidung; der Zweck, die Absicht; when it came to the ~, als es Ernst wurde, als es zur Entscheidung (od. darauf an)kam; to gain one's ~, seine Absicht erreichen; to carry the ~, eine Sache durchsetzen; to bring to a ~, (ein Geschwür) zur Reife bringen; (etw.) zu Ende bringen; sich kurz fassen; at a ~, vollständig entschieden, ganz entschlossen; **4.** a) der Grad (des Horizontes); b) mar. der (Kompaß-)Strich (der 32. Teil der Windrose); **5.** a) die Spitze; to end in a ~, spitz zulaufen; at the ~ of the bayonet, mit dem Bajonett; at the ~ of the sword, mit gezogenem Schwerte; to keep at sword's ~, abwehren, entfernt halten; b) sp. ~s, pl. die Enden (eines Hirschgeweihs); c) der Griffel, Grabstichel; die Radier- od. Ätznadel; d) (~ of land) die Landspitze, das Vorgebirge, Vorland; **6.** a) † der Schnürsenkel; die Nestel, Schnur mit Häkchen (zum Befestigen der Beinkleider); to stretch a ~, die gewöhnliche Grenze überschreiten, über ein gewisses Maß hinausgehen, ein Übriges thun; es nicht zu genau nehmen; b) mar. die Hundspünte eines Taues; c) die genähte Spitze, Kante; **7.** der Stich, Stoß (beim Fechten); **8.** a) die (Gedanken-)Spitze, Spitze des Witzes, (epigrammatische) Spitze; b) die Spitzfindigkeit, kleinliche Genauigkeit; not to put too fine a ~ upon it, gerade heraus gesagt; to a ~, ganz genau, aufs höchste; to stand upon ~s, etw. zu genau nehmen, kritisch sein; **9.** die Rücksicht, Hinsicht; in ~ of, in Hinsicht auf; in ~ of religion, in Religionssachen; at all ~s, in jeder Beziehung; gänzlich; **10.** (im Cricket) der Kurzab (rechts vom Schläger).

to pōint, I. t. **1.** spitzen, zuspitzen; schärfen; **2.** mar. a) (ein Tau) spitz machen, mindern; b) (ein Segel) mit (Reef-)Seisingen versehen; **3.** (mit der Spitze der Kelle) verstreichen (die Fugen); **4.** a) (mit dem Finger) zeigen, weisen; b) fig. (mit etw.) hinweisen (at, on, zuw. to, auf); * to ~ a moral, eine Moral angeben; **5.** (ein Fernrohr, eine Kanone) richten, stellen, damit zielen (at, nach, auf); to ~ a musket at s.t., (eine Flinte) anlegen auf; ~ arms! legt an! (Kommando); **6.** punktieren; interpungieren; mus. (Noten) mit Punkten versehen; **7.** auf etw. Nachdruck legen, in nachdrücklicher Weise betonen; to ~ out, (deutlich) zeigen, bezeichnen, anzeigen; bestimmen; **8.** † für to appoint. II. i. **1.** (at, zuw. to) zeigen, weisen (auf); mit Fingern (auf j.) weisen; (j.) verhöhnen; fig. zeigen, nachweisen; **2.** sp. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen; **3.** med. sich zuspitzen, reifen, sich der Oberfläche nähern (v. Abscessen).

pōin'tạl, 1. bot. das Pistill; **2.** arch. a) die Hängesäule; b) der getäfelte Fußboden.

pōint'||-blank', I. adv. u. a. **1.** in der Kernrichtung; to lay a gun ~-blank with the object, ein Geschütz kernrecht richten; **2.** a) (schnur)gerade; b) geradezu, ohne Umschweife; frei heraus; to hit ~-blank, den rechten Fleck treffen; ~-blank refusal, die rundweg abschlägige Antwort; entschiedene Weigerung. II. s. † das (weiße) Centrum der Scheibe.

point d'appui, der Stützpunkt.

† **pōint'||-devise'** (~-device'), adv. aufs genaueste; a. peinlich.

pōin'tẹd, p.a. (~**ly,** adv.) **1.** (zu-) gespitzt, spitzig; ~ ball, mil. die Spitzkugel; **2.** a) arch. im Spitzbogenstil, gotisch; ~ arch, der Spitzbogen; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; ~ roof, das steile gotische Dach, Spitzdach; b) mar. a ~ rope, ein Tau od. eine Schote mit einem Katsteert (spitz zulaufend); **3.** punktiert; **4.** fig. a) scharf, spitzig; beißend, sarkastisch; epigrammatisch (zugespitzt); b) treffend, eindringlich. ~**něss, 1.** die Spitzigkeit; **2.** fig. a) die Schärfe; b) das Treffende.

pōin'tẹl, der kleine Stift; der Griffel.

pōin'tẹr, 1. der (Zu)Spitzer; **2.** die Radiernadel, Ätznadel; **3.** der Zeiger (einer Uhr); **4.** zo. (~-dog) der Vorstehhund, Hühnerhund *(canis aviculāris).*

pōin'tịng, 1. das Spitzen, Anspitzen; **2.** das Richten (einer Kanone, eines Gewehres); **3.** die Interpunktion; **4.** arch. die (Fugen-)Verstreichung. * ~-stock, der Gegenstand des Spottes.

pōint'-lace, fein genähte Spitzen (pl.).

pōint'lẹss, a. ohne Spitze, stumpf; fig. ohne Pointe od. Witz.

pōints'mạn (pl. **pōints'mẹn),** der Weichensteller, Weichenwärter (an der Eisenbahn); ~'s house, das Bahnwärterhäuschen.

pōint'wīse, a. spitzig.

pōiṣe, 1. das Gewicht, die Schwere; **2.** a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) das Regulierende, die im Gleichgewicht erhaltende Kraft; die Wage; c) das Gewogene, Gewicht (auf der Wage). to ~, t. **1.** (ab-) wägen; fig. erwägen; **2.** ins Gleichgewicht bringen, darin erhalten; (einer Sache) das Gleichgewicht halten; **3.** beschweren, belasten; (to ~ down) niederdrücken. ~**d,** p.a. abgewogen; gleich schwer, im Gleichgewichte; well ~d, (gut) abgewogen, gleichmäßig, verhältnismäßig; gesetzt, ernsthaft.

pōi'ṣẹr, 1. der Abwägende; **2.** ~s, pl. zo. die Balancierkolben (der Insekten).

pōi'ṣọn [auch pōiz'n], **1.** das Gift; **2.** der Ansteckungsstoff; das Ansteckende. to ~, t. **1.** vergiften; * ~ed chalice, der Giftbecher; **2.** anstecken; **3.** (to ~ s.one's mind) verderben, verführen; **4.** (einer Sache) eine üble, boshafte Deutung geben; **5.** mil. sl. to ~ a piece, eine Kanone vernageln. ~-cup, der Giftbecher.

pōi'ṣọnẹr [auch pōiz'nẹr], der Giftmischer; fig. der Verderber.

pōi'ṣọn[auch pōiz'n]||-fang, zo. der Giftzahn (der Schlangen). ~-hem'lock, bot. der gefleckte Schierling *(conĭum maculātum).* ~-i'vy, s. ~-oak. ~-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß *(strychnos nux vomĭca).* ~-oak, bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

pōi'ṣọn||oȣs [auch pōiz'nụs], a. (~**oȣsly,** adv.) **1.** giftig, auch fig.; **2.** ansteckend; **3.** verderblich; ~ous potion, der Gifttrank. * ~ous-tongued, a. mit giftiger Zunge. ~**oȣsnĕss,** die Giftigkeit; Verderblichkeit.

pōi'ṣọn[auch pōiz'n]||-tree, **1.** jeder Giftbaum; **2.** s. ~-oak.

pōi'trẹl, 1. a) das Bruststück, Brustschild; b) der Brustharnisch eines Pferdes; **2.** der Grabstichel.

A. **pōke,** † der Beutel, Sack; die Tasche; to buy a pig in a ~, prv. die Katze im Sack kaufen. to ~, t. (up) einsacken, einstecken.

B. **to pōke,** I. t. **1.** a) stoßen; fam. to ~ s.o. in the ribs, j. in die Rippen stoßen; to ~ s.one's head, jm. einen Katzenkopf geben; b) (das Feuer) schüren; aufrühren; c) to ~ out, (Pläne) aushecken; to ~ out one's way, den Weg tastend finden; d) to ~ up, (in kleine Räume) einzwängen, einpferchen, einengen; **2.** (Kopf u. Nase) vorstrecken, bes. v. Pferden; to ~ one's nose into (od. in) other people's affairs, seine Nase in alles stecken; **3.** Am. to ~ fun, Witze reißen, Scherz treiben; to ~ at s.t., sich über etw. lustig machen. II. i. **1.** a) stoßen (at, nach); b) stochern, stöbern; (hinein)fahren; **2.** im Dunklen tasten, tappen, herum fühlen; to ~ at home, zu Hause hocken. ~, s. fam. **1.** der Stoß (in die Rippen); der Puff, Schlag; **2.** fam. der duselige Mensch, langweilige Peter; **3.** sl. die gestohlene Beute; **4.** a) s. ~-bonnet; b) s. ~weed. ~'-bon'net, der Kiepenhut, die Schute.

A. **pō'kẹr,** **1.** der Stoßende, Schürende; **2.** der Herumtappende; **3.** a) das Schüreisen; by the holy ~! (irisch) Donnerwetter! as stiff as a ~, so steif wie ein Besenstiel, stocksteif; b) sl. das Schwert; der Penis.

B. **pō'kẹr,** Am. **1.** ein Kartenspiel; **2.** vulg. der Popanz. ~-back, fam. der

steife, stolze Gesellschaft. ~-backed, a. steif; stolz. ~-pic'ture, das Brandmalereibild.

pō'kĕrish, a. Am. popanzartig, Furcht erregend.

pōke'wēed, bot. die Kermesbeere *(phytolacca)*.

pō'king, p.a. 1. a) stoßend ꝛc., s. to poke; b) umhertappend; 2. fam. niedrig, knechtisch, gemein. † ~-stick, das Brenneisen zum Tollen, Fülteleisen, Tolleisen.

pō'ky, a. fam. 1. unansehnlich, häßlich; 2. eng; elend, ärmlich, schäbig; 3. eintönig, langweilig, dumm; ~ old soul, der alte Duselpeter.

Pŏl. I. für Mary, Mieze, Miekchen. II. pol (klein, für parrot, Papchen.

polăc'ca, 1. die Polonäse; 2. od. **polăc're**, die Polackabrigg (dreimastiges Schiff im Mittelmeere).

† **Pō'lack**, I. s. der Polacke, Pole. II. a. polackisch, polnisch.

Pō'land, Polen. ~er, der Pole.

pō'lar, a. polar, den Pol betr.; ~ bear, zo. der Eisbär *(ursus maritimus)*; ~ circles, pl. die Polarkreise; ~ distance, astr. die Polardistanz; ~ light, das Nordlicht; ~ wind, der Polarwind.

pŏl'archy, s. polyarchy.

pōlarīm'eter, 1. ein Instrument zur Messung der Polarisation des Zuckers; 2. od. **polar'iscope**, das Polariskop zur Untersuchung polarisierten Lichts.

polăr'ity, die Polarität, das polarische Verhalten.

pō'larīzable [auch pōlarī'z], a. polarisierbar.

pōlarizā'tion, phys. die Polarisation; right-handed ~, die Rechtspolarisation.

to pō'lar ize, t. polarisieren. ~izer, phys. der Polarisator. ~izing angle, der Polarisationswinkel.

pō'lary, a. sich nach dem Pol neigend, vgl. polar; ~ power, die magnetische Kraft.

pōl'der, der Polder (durch Eindeichung der See abgewonnenes Land).

pōld'way, s. poledavy.

A. **Pōle**, der Pole.

B. **pōle**, 1. der (lange) Pfahl, die Stange; die Leiterstange, der Leiterbaum; die Schifferstange, der Bootshaken; der Stiel; die Deichsel (eines Wagens); gymnastic ~s, pl. die Kletterstangen (Turngeräte); to climb up the greasy ~, an einer mit Fett eingeschmierten Stange emporklettern (Volksbelustigung); fig. etw. Schwieriges unternehmen od. durchführen; 2. die Meßrute, Rute (5½ yards, 16½ engl. Fuß, 5,029 Meter); 3. das Querholz (über den Docken eines Klaviers); 4. mar. (flag'-~) der Flaggentopp, die Mastspitze; under bare ~s, vor Topp u. Takel. to ~, I. t. 1. Stangen setzen; an Stangen binden, stängen (Hopfen); 2. (wie eine Stange) aufrecht setzen, aufpflanzen; 3. auf Stangen tragen od. fortschaffen; 4. (einen Kahn) mit Stangen fortschieben. II. i. stoßen, sich zu Kahn im flachen Wasser durch Schieben (statt durch Rudern) fortbewegen.

C. **pōle**, 1. der Pol, bes. der Erdpol; opposite ~s, pl. entgegengesetzte Pole; from ~ to ~, von einem Pol zum anderen; * true as the needle to the ~, treu wie Gold; 2. * der Himmel.

pōle'||-axe, die Streitaxt, mar. das Enterbeil. ~-ax'ing, sl. das Herabdrücken der Arbeitslöhne.

pōle'căt, zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

* **pōle'-clipt**, p.a. v. Pfählen umschlossen, eingepfählt.

† **pōle'dāvy**, die (grobe) Sackleinwand, fig. alles Grobe od. sehr Einfache.

pōle'-fence, ~-hedge, der Pfahlzaun. ~-lathe, die Drehbank mit Wippe. ~-mast, der Pfahlmast, Mast ohne Stengen.

pŏl'emarch, der altgriech. Polemarch.

polĕm'ic, I. od. ~al, a. polemisch: 1. streitend; 2. streitsüchtig; ~ writer, der Polemiker, Verfasser von Streitschriften. II. s. 1. der Polemiker, Streiter; 2. a) die Streitschrift; b) ~s, pl. die Polemik, der (bes. litterarische) Streit.

pŏl'emoscope, das Seiten-Fernglas (für nicht direkt vor dem Auge befindliche Objekte), das Kriegsperspektiv.

polĕn'ta, die ital. Polenta (Brei aus Maismehl).

pole'-plate, 1. arch. die Dachschwelle; 2. die Stuhlschwelle, Lagerschwelle (Eisenb.). ~-star, der Polarstern; fig. der Leitstern.

pō'ley (moun'tain-~, ~-moun'tain), bot. der Poleygamander *(teucrium polium)*. ~-grass, bot. der Weiderich, das Blutkraut *(lythrum)*.

police', 1. † die staatliche od. bürgerliche Ordnung, Regierung, Verwaltung; 2. die Polizei, od. Sicherheitsbehörde. ~-con'stable, der Polizeidiener, Schutzmann. ~-court, das Polizeigericht. ~-inspec'tor, der Polizeiinspektor; der Bahnmeister (Eisenbahn). ~-mag'istrate, der Polizeirichter.

police'-man (pl. ~men), der Polizeidiener, Schutzmann; fam. die blaue Schmeißfliege.

police'-of'fice, das Polizeiamt. ~-of'ficer, der Polizeibeamte. ~-rate, die städtische Steuer zur Unterhaltung der Polizei. ~-rid'den, p.a. von der Polizei tyrannisiert. ~-ser'geant, der Polizeisergeant. ~-sta'tion, die Polizeiwache. ~-supervi'sion, die Polizeiaufsicht.

pŏl'iced, a. als Gemeinwesen wohl geordnet, eingerichtet.

A. **pŏl'icy**, 1. die Politik, Staatswissenschaft; 2. a) die Staatskunst, Staatskunde, Staatsklugheit; commercial ~, die Handelspolitik; b) die Welt-Klugheit; Schlauheit, Verschlagenheit, List; 3. Sc. das Gebiet, über welches man als Herr gebietet; bes. die Anlagen rings um einen Landsitz.

B. **pŏl'icy**, 1. der Staatsschuldschein, die Aktie; 2. der Versicherungsschein, die Police; ~ of honour, die Ehrenpolice (auf Waren, deren Vertrieb gesetzlich verboten ist); ~ of insurance, die Assekuranzpolice; ~ in blank, die Police für ungenannte Versicherer; blank ~, das Policenformular (mit offenen Stellen zum Ausfüllen); floating ~, eine Feuerassekuranz-Police auf Waren ohne Wertangabe; open ~, die untaxierte Police (ohne genaue Wertangabe); valued ~, die taxierte Police (mit genauer Wertangabe); vgl. wager-~. ~-bro'ker, der Assekuranzmäkler. ~-hol'der, der Inhaber eines Versicherungsscheins, der Versicherte.

pŏl'igar, s. polygar.

pō'ling, 1. das Pfählen; Stangensetzen; 2. das Beschalen (eines Tunnels).

A. **Pō'lish**, a. u. s. polnisch; das Polnische (Sprache).

B. **to pŏl'ish**, I. t. 1. polieren, glänzend machen, glatten, abreiben; (Stiefel) putzen od. wichsen; sl. to ~ the Queen's iron with one's eyebrows, sich ans Eisengitter des Zuchthauses lehnen, sitzen, brummen; to ~ up, herausputzen; 2. a) verfeinern, gesittet machen; verschönern, zieren; b) to ~ off, die letzte Feile an (etw.) anlegen, glätten, abrunden; sl. (einen Gegner im Faustkampf) gründlich verhauen; (mit Worten) abfertigen; j. abmurksen; etw. aufessen. II. i. sich polieren lassen; Glanz bekommen. ~, s. 1. die Politur, die Glätte, der Glanz; French ~, die französische Politur, od. Schellack-Politur; 2. (~ment) die Verfeinerung; Feinheit, feine Sitte. ~able, a. polierbar. ~er, 1. der Polierer, Abglätter; 2. das Polierzeug, Glättwerkzeug.

pŏl'ishing, das Polieren, Glätten. ~-brush, die Polierbürste; Wichsbürste. ~-i'ron, der Polierstahl. ~-paste, die Glanzwichse (für Leder); die Möbelpolitur. ~-pow'der, das Polierpulver. ~-slate, min. der Polierschiefer, Silbertripel. ~-tool, das Glättwerkzeug, der Glättzahn.

polisson, der liederliche Kerl, Strolch.

polite', a. (~ly, adv.) höflich, artig, fein, geschliffen; offensive to ~ ears, den Ohren Gebildeter anstößig; ~ learning, ~ literature, die schönen Wissenschaften; ~ society, die feine Gesellschaft. ~ness, die Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit.

politesse, die (übertriebene) Artigkeit u. Höflichkeit.

pŏl'itic, I. a. († ~ly, adv.) 1. politisch, † außer in body ~, der Staatskörper; 2. † a) staatsklug; b) weltklug; schlau, verschlagen, arglistig, hinterlistig. II. s. 1. † a) der Politiker; b) fam. der Politikus, verschlagene, hinterlistige Mensch; 2. ~s, (pl. u. si.) a) die Politik, Staatswissenschaft, Staatskunst; ~s of trade, die Handelspolitik; b) die Staatsklugheit; c) die Staatsmaxime; he is out in his ~s, seine Weisheit ist zu Ende.

pŏlit'ical, a. (~ly, adv.) 1. politisch; den Staat betr.; volksbürgerlich; ~ arithmetic, die Statistik; ~ economist, der Staats- od. Nationalökonom, Volkswirt; ~ economy, die Staatsökonomie, Volkswirtschaft(slehre); 2. staatskundig, staatsklug; 3. † (welt)klug, schlau.

pŏlitĭcăs'ter, der politische Kannegießer.

to pŏlit'icate, i. Am. politisieren, sich mit Politik befassen.

pŏlĭti'cian [shan], 1. der Politiker; Staatsmann; staatskluge Mann; 2. der Schlaukopf, Ränkeschmied.

pŏl'ity, die Regierungsform, Verfassung; ecclesiastical ~, die kirchliche Hierarchie.

to pōlk, i. Polka tanzen.

pōl'ka, 1. die Polka (Tanz u. Musik); 2. (~-jack'et) eine kurze (gestrickte) Damenjacke.

A. **pōll**, 1. a) der (Hinter-)Kopf, Schädel; b) s. pollard, 1; 2. a) die Wählerliste; b) die Wahlliste, Liste der Gewählten (während oder nach der Abstimmung); to be at the head of the ~, die meisten Stimmen haben; c) die Stimmenzählung (durch Händeschau), Abstimmung, Wahl; die Stimmenzahl; d) der Wahlort. to ~, I. t. 1. a) köpfen, kappen, koppen, abhauen; behauen; b) (das Haar) stutzen; (die Wolle) abscheren; * ~ed, p.a. wall,

kahl; 2. (bes. zu Wahlzwecken) in eine Liste eintragen. **II.** i. seine Stimme abgeben, stimmen (for, für).

B. **pŏll,** s. **1.** die Schar der Studenten, welche sich mit dem Baccalaureats-Examen ohne Auszeichnung (pass-examination) begnügen; 2. dies Examen selbst.

C. **Pŏll,** 1. für Mary, Mieze, Mielchen; 2. poll (klein), a) (wie pol) für parrot, Papchen; b) sl. das Frauenzimmer. **~'-par'rot,** das schwatzhafte Frauenzimmer, die Plaudertasche.

pŏl'lạck, zo. eine Art Weißling (ein Seefisch, *gadus pollachĭus).*

pŏl'lạrd, 1. zo. eine Art Weißfisch *(leuciscus cephălus);* 2. das Gekappte, Gestutzte, Beschnittene: a) (**~-tree**) der (öfters) gekappte Baum; b) die beschnittene Münze; c) der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; 3. **~s,** pl. die (feine) Weizenkleie. **to ~,** t. (Bäume) kappen.

pōll'ăx, s. **pole-axe.**

pōll'||-book, die Wahlliste. **~-clerk,** der Schreiber, der die Wahlstimmen einträgt. **~-day,** der Wahltag.

pŏl'lẹn, 1. das feine Mehl; 2. bot. der Blütenstaub.

pōll'ẹr, 1. der Kappende, vgl. to poll; 2. a) s. **poll-clerk;** b) der Abstimmende, Wähler.

pōll'-e'vil, vet. die Nackenfistel (der Pferde).

pọllĭcịtā'tiọn, das (einseitige) Versprechen.

pọllĭnc'tọr, der (altröm.) Leichenwäscher.

pōll'ịng, **-booth, ~-place,** das Wahllokal, wo die Abstimmungen vor sich gehen.

pŏllĭnĭf'ẹroŭs, a. blütenstauberzeugend.

pŏl'lị wĭg, provinc., **~wŏg,** Am. die Kaulquappe (unentwickelter Frosch).

pŏl'lọck, s. **pollack.**

pōll' -money, **~-tax,** die Kopfsteuer.

to pọll'ū'||te', t. beflecken; besudeln; entweihen, schänden. **~'tẹd,** p.a., † **~te',** a. befleckt. **~'tẹdnĕss,** die Befleckheit. **~'tẹr,** der Beflecker ꝛc.

pọll'ū'tiọn, 1. die Befleckung, Verunreinigung; bibl. der Götzendienst; 2. med. die Pollution.

Pŏl'lụx, myth. Pollux, Kastors Zwillingsbruder.

Pŏl'ly, Mielchen, für Mary.

pō'lō, eine Art Ballspiel zu Pferde.

pōlọnāiẹ', die Polonäse: 1. ein kurzes Damenkleid; 2. ein Tanz; s. polacca; 3. s. polonoise.

Pōlọnēẹ', I. a. polnisch. **II.** s. das Polnische.

Pọlō'nịụs, Charakter bei Shakespeare.

pōlọnōiẹ', ein Musikstück im Dreiviertel-Takt.

pọlō'ny (für Bologna sausage), trockene Wurst aus halbgekochtem Fleische.

pōlt, fam. der Schlag, Stoß. **~'-foot,** der Klumpfuß.

pọltrōōn', I. s. der Hasenfuß, die Memme. **II.** a. † memmenhaft; niedrig, gemein.

pọltrōō'n||ery, die Feigheit. **~ish,** a. feigherzig.

pŏl'vẹrĭne [auch īn], die kalcinierte Pflanzenasche.

pō'ly, s. poley.

pōly||ạcoŭs'tịc, a. schallvermehrend. **~-ạdĕl'phịạ,** Lat. pl. bot. die Pflanzen mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. **~ạdĕl'phịạn, ~ạdĕl'phoụs,** a. bot. polyadelphisch, mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. **~ăn'drịạ,** Lat. pl. bot. die vielmännigen Pflanzen. **~ăn'drịạn, ~ăn'droụs,** a. bot. vielmännig, mit vielen dem Blütenboden eingefügten Staubfäden. **~ăn'dry,** die Vielmännerei.

pōlyăn'thụs, pōl'yănth, bot. 1. die hohe Schlüsselblume od. Primel *(primŭla elatĭor);* 2. die Tazette *(narcissus polyanthus).*

pōl'y||ärçhịst [auch pōlịär'kịst], der Anhänger der Vielherrschaft (**~ärçhy**).

pōly||ăutōg'rạphy, die Kunst der Handschriftenvervielfältigung. **~cär'pọn,** bot. das Nagelkraut. **~cär'poụs,** a. bot. vielfrüchtig.

pōl'yçhōrd, I. a. vielsaitig. **II.** s. ein der Baßgeige ähnliches, zehnsaitiges Instrument.

pōlyçhrọmăt'ịc (pōl'yçhrōme), a. mehrfarbig geschmückt, bunt bemalt.

pōl'yçhrōmy [auch pōlịkrō'mị], die Buntfärbung v. Statuen, Gebäuden ꝛc.

pōly||cōtylē'dọn, bot. die Pflanze mit mehr als zwei Samenlappen. **~cōtylĕd'ọnoŭs,** a. bot. mehr als zwei Samenlappen habend.

pọlȳc'rạcy, die Vielherrschaft.

Pọlȳc'rạtēs, Polykrates, Tyrann von Samos († 522 v. Chr.).

Pōl'ydōre [od. dōr], Charakter bei Shakespeare.

pōl'yfōil, s. **multifoil.**

pōlygā'mị||ạn, bot. I. a. polygamisch, mit Zwitterblüten, d. h. männlichen u. weiblichen Blüten auf derselben Pflanze. **II.** s. (Lat. pl. **~ạ**) die polygamische Pflanze.

pọlȳg'ạm||ĭst, der Verteidiger der Vielweiberei; der in Vielweiberei Lebende. **~oŭs,** a. 1. die Vielweiberei betr.; 2. s. polygamian, I. **~y,** die Vielweiberei.

pōl'ygär, der (ostindische) Waldbewohner, od. Häuptling.

pōl'y||gärçhy [od. pōlịgär'kị], s. **~archy.**

pōlygăs'trịc, a. zo. mit vielen Magensäcken.

pọlȳg'ẹnoŭs, a. viel- od. verschiedenartig.

pōl'yglŏt, I. (**pōlyglōt'tịc**) a. viele Sprachen verstehend, od. enthaltend, umfassend. **II.** s. 1. der vieler Sprachen Kundige; 2. die Polyglotte, das mehrsprachige Bibel- od. andere Werk.

pōl'ygōn, math. das Polygon, Vieleck.

pọlȳg'ọn||ạl (~oŭs), a. polygonal, vieleckig; **~al masonry,** arch. die Cyklopenmauer (aus vieleckigen Blöcken); **~al numbers,** pl. die Polygonalzahlen. **~ŭm,** bot. der Knöterich.

pōlygọnōm'ẹtry, die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

pōl'y||grăm, die Figur aus vielen Linien. **~grăph,** die Briefkopiermaschine.

pōlygrăph'ịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) polygraphisch, mit einer Kopiermaschine hergestellt.

pọlȳg'rạphy, die Chiffreschriftkunde.

pōl'ygȳn, bot. die Pflanze mit vielen Stempeln, od. vielweibige Pflanze.

pōlygȳn'||ịạ, Lat. pl. bot. die vielweibigen Pflanzen. **~ịạn, pọlȳg'ynoŭs,** a. bot. vielweibig, mit vielen Stempeln.

pọlȳg'yny, die Vielweiberei.

pōlyhē'dr||ọn (pl. **~ạ, ~ọnṣ),** 1. math. das Polyeder, der vielseitige Körper; 2. das Polyskop, Vervielfältigungsglas, Verwandlungsperspektiv. **~ạl, ~oụs, pōlyhĕd'rịcạl,** a. math. vielseitig.

pōlyhĭs'tọr, der Polyhistor, Vielwisser.

Pōlyhȳm'nịạ, myth. Polyhymnia (Muse der lyrischen Dichtung).

pọlȳl'||ọgy, die Geschwätzigkeit. **~ọquĕnt,** a. geschwätzig.

pōlymăth'ịc, a. vielgelehrt.

pọlȳm'ạth||ĭst, der Vielwisser. **~y,** die Vielwisserei.

pọlȳm'ẹroŭs, a. 1. vielteilig, vielgliederig; 2. od. **pōlymĕr'ịc,** chem. polymer.

pọlȳm'ẹrĭsm, chem. die Polymerie (gleiche chemische Zusammensetzung bei ungleicher Beschaffenheit).

Pọlȳm'nịạ, s. Polyhymnia.

pōl'ymnīte, min. der Dendrit.

pōlymōr'phoụs, a. polymorph(isch), vielgestaltig.

pōl'ymōrphy, die Vielgestaltigkeit.

pōl'ynēme, zo. der Flughahn (Fischgruppe).

Pōlynē'sị||ạ [zhịạ], Polynesien. **~ạn,** I. a. polynesisch. **II.** s. der Polynesier.

pōlynō'mịạl, math. I. a. polynomisch, vielgliederig. **II.** od. **pōl'ynōme,** s. das Polynom, die vielgliedrige Größe.

pōly||ŏm'mạtoŭs, a. vieläugig. **~ŏp'trọn, ~ŏp'trụm,** das Vervielfältigungsglas. **~ọrä'mạ,** das Polyorama, Panorama.

pōlyŏn'ọm||oŭs, a. vielnamig; titelreich. **~y,** die Vielnamigkeit.

pōl'yp, s. polype.

pōl'ypạry, der Polypenstock, die Koralle.

pōl'ype [auch pōl'ịpē], zo. der Polyp.

pōlypē'ạn, a. die Polypen betr., polypenartig.

pōlypĕt'ạloŭs, a. bot. vielblätterig, mehr als sechs Blumenblätter habend.

pọlȳph'ạgoŭs, a. vielfressend.

Pōl'yphēme, Pōlyphē'mụs, myth. ein Cyklop bei Homer.

pōly||phō'nịạn, das vielstimmige Instrument. **~phŏn'ịc, pọlȳph'ọnoŭs,** a. polyphonisch, vieltönig, vielstimmig.

pọlȳph'ọn||y, 1. **~ĭsm,** die Vervielfältigung des Schalls; 2. a) das mehrstimmige Tonstück; b) der Kontrapunkt. **~ĭst,** 1. der Bauchredner; 2. der Musikverständige, Kontrapunktist.

pọlȳph'ylloŭs [od. pōlịfĭl'lụs], a. bot. vielblätterig.

polypier, s. polypary.

pōlyplĭf'ẹroŭs, a. polypenerzeugend.

pōl'ypīte, der versteinerte Polyp.

pōl'ypōde [od. pŏd], zo. 1. der Tausendfuß *(julus terrestris);* 2. s. polypody.

pọlȳp'ọdy, bot. der Tüpfelfarn *(polypodĭum).*

pọlȳp'ọroŭs, a. vielporig.

pōl'yp||oŭs, a. polypenartig. **~ŭs,** Lat. (pl. **~ī, ~ŭsẹṣ)** 1. † s. polype; 2. med. der Polyp (Auswuchs aus der Schleimhaut).

pōlyprạgmăt'ịc(ạl), a. übergeschäftig.

pōl'yscōpe, s. polyhedron, 2.

pōlysĕp'ạloŭs, a. bot. mit mehreren Blütenhüllblättern versehen.

pōl'y||spăst, mech. die Zugwinde, der Flaschenzug. **~spĕrm,** bot. der Baum mit vielsamiger Frucht. **~stȳle,** arch. das vielsäulige Gebäude.

pōly||spĕr'moụs, a. vielsamig. **~syllăb'ịc(ạl),** a. vielsilbig. **~sȳl'lạble,** das vielsilbige Wort. **~sȳn'dẹtŏn,** gram. das Polysyndeton (öftere Wiederholung

des Bindewortes, z. B. we have ships, and men, and money, and stores). **~synthĕt'ic(ạl)**, a. gram. vielfach verbindend (v. Sprachen).

pŏlytĕçh'nic, I. (~ạl) a. polytechnisch, alle Kunstgewerbe betr.; ~(al) school, die polytechnische Schule. **II.** s. (~al institution) das Polytechnikum in London (stehende Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung).

pŏl'ythē̆ism, der Polytheismus, die Vielgötterei. **~ist**, der Polytheist, Anhänger der Vielgötterei.

pŏlytheĭs'tic(ạl), a. (~ạlly, adv.) polytheistisch.

pŏl'ytȳpạge, die Polytypie, Vervielfältigung einer Schrift od. eines (Stahl- u. s. w.) Stiches.

pŏl'ytȳpe, I. a. polytypisch; ~ plate, od. **II.** s. die polytypierte Platte, der Abklatsch (eines Holzschnittes). **to ~**, t. polytypieren.

pŏlyzō'nạl, aus vielen Ringen od. Reifen bestehend; vielringig (bes. ~ lens).

pŏm'açe, die Apfel-Trester (pl.).

pọmā'ceous [shụs], a. Äpfel betr.; apfelartig.

pọmăn'dẹr, die Ambrakugel, Parfumkugel.

pọmā'tụm († **pọmāde'**), die Pomade. **to ~**, t. pomadisieren.

pōme, bot. die Kernfrucht, Apfelfrucht. **to ~**, i. rund wachsen, Köpfe ansetzen.

pŏmegrăn'ạte, bot. die Granate; (~-tree) der Granatbaum *(punĭca granātum)*.

pọmē'lion, s. pommelion.

pọmerōy'ạl, pŏme'rōy, der Königsapfel.

pōme'wâtẹr [auch pŏm], ein saftiger Apfel.

Pŏmẹrā'ni||ạ, Pommern. **~ạn, I.** a. pommerisch; ~an dog, zo. der Spitz *(canis pomerānus)*. **II.** s. der Pommer.

pŏm'ey, her. das grüne Rondel.

Pŏm'frẹt, s. Pontefract.

pọmĭf'ẹroūs, a. äpfeltragend.

pŏm'mạge, s. pomace.

pōmme, her. der kleine Apfel.

pŏm'mẹl, 1. der Knopf, Knauf; **2.** der Degenknopf; **3.** der Sattelknopf. **to ~** (~led, ~led), t. puffen, knuffen, schlagen; durchprügeln; to ~ to a jelly, wundelweich prügeln. **~led**, a. her. mit einem Knopfe, od. mit Knöpfen versehen.

pọmmē'lion, die Traube hinten an der Kanone.

pŏmọlŏg'ịcạl, a. pomologisch, die Obstkunde betr.

pọmŏl'ọg ĭst, der Pomolog, Obstkenner. **~y**, die Pomologie, Obstkunde.

Pọmō'nạ, myth. Pomona (Obstgöttin).

pŏmp, 1. † der glänzende Aufzug; **2.** der Pomp, die Pracht, das Gepränge.

Pọmpē'ịus [od. ē'yụs], **Pŏm'pey**, Pompejus (röm. Feldherr).

Pọmpē'ịan [od. ē'yạn], **I.** a. pompejanisch. **II.** s. der Pompejaner.

Pọmpē'ịī [auch ē'yī, od. ē'ī], (die St.) Pompeji.

pŏm'pẹlmoūs, bot. die Pompelmuse (von *citrus decumāna)*.

pŏm'pẹt, typ. der Druckerballen.

Pŏm'pey, s. Pompeius.

pŏm'phọlȳx, chem. das Zinkoxyd, weiße Nichts, die Zinkblumen.

pŏm'pịon, bot. der (gemeine, od. Feld-) Kürbis, die Pfebe *(cucurbĭta pepo)*.

pŏm'pīre, der Birnapfel.

pọmpō'lẹon, s. pompelmous.

pọmpō'sō, (ital.) mus. pomphaft.

pŏm'pọus, a. (~ly, adv.) pomphaft, prächtig; prunkend, prahlend, hochtrabend; wichtigthuend. **~nĕss, pọmpŏs'ịty**, der Pomp, die Pomphaftigkeit, das prunkende Wesen; das Hochtrabende; die Wichtigthuerei.

Pŏmp'tīne [od. tịn], s. Pontine.

pōm'wâtẹr [auch pŏm], s. pomewater.

'pŏn, fam. für upon.

pŏnçe, sl. der Louis; Pennbruder.

pŏn'chō [tsh, auch sh], (südam.) **1.** der Poncho, baumwollene Mantel; **2.** ein derber wollener Stoff, Kamelott.

pŏnd, der Teich, Weiher; ~ for fish, fish'~, der Fischteich. **to ~**, t. zu einem Teiche machen; in einem Teiche ansammeln.

to pŏn'dẹr, I. t. erwägen. **II.** i. nachsinnen (on, od. upon, auch over, über).

pŏn'dẹr||ạble, a. wägbar. **~ạbleness, pŏndẹrạbĭl'ịty**, die Wägbarkeit. **~ạl**, a. gewogen. **~ally**, adv. nach dem Gewichte. † **to ~āte**, t. (ab)wägen.

† **pŏndẹrā'tion**, die (Ab)Wägung; das Erwägen, Sinnen.

pŏn'dẹr||ĭng̣ly, adv. sinnend; mit Überlegung. **~oūs**, a. (~oŭsly, adv.) **1.** a) schwer, gewichtig, wuchtig; ~ous spar, min. der Schwerspat; b) schwerfällig; **2.** nachdrücklich, gewaltig. **~ousnĕss, pŏndẹrŏs'ịty**, die Gewichtigkeit, Schwere, das Gewicht; die Schwerfälligkeit.

Pŏndịchĕr'ry, Pondichéry (indische St.).

pŏnd'||-lil'y, bot. die Wasserrose *(nymphæa)*. **~-weed**, bot. das Laichkraut *(potamogĕton)*.

pone, Am. eine Art Brot (aus Maismehl, Milch u. Eiern).

† **pō'nẹnt**, a. westlich.

pō'ney, s. pony.

pŏn'ḡēe, eine Art grober Seide.

pŏn̄'gō, zo. der Pongo (Gorilla, Orang-Utang, Schimpanse).

pŏn'ịard [yạrd], der Dolch. **to ~**, t. erdolchen.

pōnṣ ăsịnō'rụm [od. nō'], Lat. wörtl. die Eselsbrücke, d. i. der 5. Satz Euklids; fig. die (wissenschaftliche) Schwierigkeit.

Pŏn'sọnby, eFam.N.

† **Pŏnt**, für Pontus.

pŏn'tạc, der Pontac (franz. herber Rotwein [aus den Pyrenäen]; auch eine Art Kapwein).

pŏn'tạge, der Brückenzoll.

† **Pŏn'tẹfrăct** (meist gespr. u. oft geschr. **Pŏm'frẹt**), St. in Yorkshire.

Pŏn'tịc, a. pontisch, das Land Pontus (**Pŏn'tụs**), od. den **Pŏn'tụs Eūxī'nụs** (das Schwarze Meer) betr.; ~ sea, das Schwarze Meer.

pŏn'tĭff, 1. der altröm. Pontifex, Oberpriester; **2.** der Papst.

pọntĭf'ịcạl, I. (**pọntĭf'ịc**) a. **~ly**, adv.) **1.** † art ~, die Brückenbau-Kunst; **2.** (ober)priesterlich; **3.** päpstlich; ~ state, der (ehemalige) Kirchenstaat; **4.** jesuitisch. **II.** s. **1.** das Pontifikale od. Ceremonienbuch der Bischöfe; **2.** ~s, pl. die bischöfliche (od. priesterliche) Amtstracht, der Ornat.

pọntĭf'ịcāte, 1. das Pontifikat, Oberpriestertum; **2.** a) (**pọntĭfịcăl'ịty**) die päpstliche Würde; b) die päpstliche Regierung.

* **pŏn'tịfiçe**, das Brückenwerk.

Pŏn'tīne [od. tịn], a. pontinisch; ~ marshes, pl. die Pontinischen Sümpfe.

Pŏn'tịus [shi] **Pī'lạte**, Pontius Pilatus.

pŏnt'lẹvĭs, das kerzengerade Aufbäumen (eines Pferdes).

pọntōōn', mil. der Ponton, Brückenkahn. **~-bridge**, die Pontonbrücke, Schiffbrücke. **~-car'riage**, der (zweiräderige) Pontonwagen. **~-train**, der Pontontrain. **~-wag'gon**, der Pontonwagen.

pŏntọn(n)ĭẹr', der Pontonnier, Soldat zum Brückenschlagen.

pō'ny, 1. das (od. der) Pony, das (schottische) Pferdchen; **2.** sl. (bei Wettrennen) ein Betrag von 25 Guineen; to pot the ~, das Geld aufzählen, blechen; **3.** die (v. Schülern gebrauchte) Übersetzung (eines Schriftstellers), Klatsche, Eselsbrücke. **to ~** (up), t. sl. (Geld) herausrücken. **~-chaise**, die kleine Chaise, Halbchaise. **~-purse**, Am. die aus dem Stegreif veranstaltete Geldsammlung. **~-trap**, die Spielhölle.

P. O. O. [pē ō ō'], für post-office order.

pōōd, das russische Pud (36 engl. Pfd.).

pōō'dle, der Pudel(hund).

pōōh! (**pōō! poof!**) int. pah! ach was! dummes Zeug!

to pōōh-pōōh', I. i. ein (geringschätziges) Pah ausstoßen, geringschätzig urteilen. **II.** t. etw. mit einem Pah abthun, über etw. (als unerheblich) hinweggehen; über etw. die Nase rümpfen; to ~ s.o. (down), j. (geringschätzig) abfertigen.

A. **pōōl**, der Pfuhl, Teich, die Lache; der eisfreie Strich Wasser in eisbedeckter See; vulg. der Themsehafen Londons. **~'-snipe**, zo. der rotfüßige Wasserläufer *(totānus calidris)*. **~'-work**, das Pochwerk.

B. **pōōl (poūle), 1.** der Einsatz im Spiele; **2.** das Poule(=Billard)spiel (wobei jeder Spieler einen gleichen Einsatz giebt).

poo'nạ, sl. das Pfund Sterling.

poon'-wood, ein ostind. Schiffsbauholz, das Singaporeholz.

A. **pōōp**, mar. die Hütte (oberstes Stockwerk des Achterschiffes). **to ~, 1.** t. mar. v. hinten fassen, auf das Hinterteil eines Schiffes) treffen (v. Wellen od. anderen Schiffen); to be ~ed [pt], eine Stürzsee (~'ing sea) von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen; **2.** * (wie eine Stürzsee) überwältigen.

B. **pōōp**, vulg. der Pup, Wind. **to ~**, i. pupen.

pōōp'||-deck, das Hüttendeck. **~-lad'der**, die Pooptreppe, Treppe zum Hochdeck am Hinterteile des Schiffes.

pōōr, a. 1. arm; dürftig; the ~, pl. die Armen; ~ neighbourhood, das Armenviertel; ~ in spirit, bibl. arm am Geist, geistlich arm; vgl. church-mouse u. Job; **2.** armselig, ärmlich, elend, schlecht; erbärmlich; verzagt, feige; ohne Würde, gemein; ~ I, ~ me, ich Armer; a ~ look-out, eine schlechte Aussicht; to cut a ~ figure, eine klägliche Rolle spielen; to make but a ~ shift, sich kümmerlich behelfen; I am a ~ sailor, ich vertrage die Seefahrt nicht gut; ich bin nicht seefest; **3.** gering, niedrig; **4.** a) kränklich, schwach; b) mager (auch techn.); dürr, unfruchtbar; **5.** (als kosender, auch bedauernder Ausdruck) lieb; my ~ George, mein armer (guter, lieber) Georg; mein verstorbener (od. seliger

Georg; ~ little thing, das gute (liebe) kleine Geschöpf, fam. das arme Dingelchen. ~'-box, die Almosenbüchse, Armenbüchse. ~'-house, das Armenhaus.

pōō'rĭsh, a. fam. ziemlich arm, ärmlich, armselig, geringe.

pooṛ'jŏhn (auch poor John'), der eingesalzene Stockfisch.

pōōṛ'||-law, das Armengesetz; ~-law board, die (oberste) Behörde für das Armenwesen; ~-law commis'sioners, pl. die Mitglieder der Armenbehörde.

pōōṛ'ly, I. adv. arm 2c., s. poor; ~ off, schlimm daran. II. a. unpäßlich, kränklich, matt; ~ time, die Periode (der Frauen).

pōōṛ'-man's pep'per, bot. die breitblätterige Kresse *(lepidium latifolium)*. ~-man's side', die Südseite der Themse in London.

pōōṛ'nĕss, 1. die Armut, Dürftigkeit, der Mangel; ~ of spirit, bibl. die wahre Demut, Zerknirschung des Herzens; 2. die Armseligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; 3. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit; der geringe Gehalt.

Pooṛ Rĭch'ȧrd, Pseudonym Franklins.

pōōṛ'||-rate, ~'ṣ-rate, die Armentaxe, Armensteuer. ~'ṣ-box, s. ~-box. ~-spir'ited, a. mutlos, feige, verzagt. ~-spir'itedness, die Mutlosigkeit.

pōōt'y, a. vulg. für pretty.

pŏp, I. int. paff! klatsch! husch! ~ goes the weasel, husch! fährt's Wiesel hin (Gassenlied u. Tanz). II. s. 1. der Paff, Puff, Klatsch, Knall; Schuß; Schnalz; to give a ~, mit der Zunge schnalzen; 2. alles plötzlich Knallende; das (Taschen-)Terzerol, der Pufferer; das mit einem Knalle sich entladende Getränk, wie Ingwerbier 2c. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. a) paffen, puffen, knallen, platzen, klatschen, schnalzen; b) herausplatzen, (unüberlegt) schwatzen, plappern; 2. huschen, wischen, schnellen, plötzlich) hinfahren; 3. to ~ along, fortwischen, fortgehen. to ~ forth, herausfahren. to ~ in, hereinplatzen, hereinfahren; einen kurzen Besuch (fam. eine Stippvisite) machen. to ~ into s.one's head, jm. in den Kopf fahren. to ~ off, forthuschen; sl. abkratzen, abfahren (sterben). to ~ out, herausfahren; plötzlich an den Tag kommen; entwischen. to ~ up, plötzlich in die Höhe schnellen, auffahren; auftauchen. to ~ upon (od. on) s.t., auf etw. losfahren; plötzlich auf etw. stoßen. II. t. 1. plötzlich (bes. unvermutet) hervorstrecken, mit etw. herausfahren; 2. a) (off) losbrennen, abschießen (eine Pistole); (j.) erschießen; (mit etw.) losplatzen; to ~ a question, plötzlich eine Frage stellen; to ~ the (interesting) question, (einer Dame) den (Heirats-) Antrag machen; has he ~ped yet? hat er schon angehalten? b) versetzen (im Pfandhaus); 3. to ~ away, hastig wegthun, verstecken. to ~ in, plötzlich hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort dazwischen werfen. to ~ into s.one's hand, jm. in die Hand drücken. to ~ off, schnell wegschaffen, aus der Welt schaffen; verbringen; auslöschen. to ~ on, anthun, anlegen, anziehen. to ~ out, hastig hinausstecken; to ~ out a word, ein Wort fallen lassen; * to ~ out s.o. from s.t., j. um etw. bringen. to ~ up, mit etw. in die Höhe fahren, (etw.) aufrichten.

A. **pōpe**, 1. a) der Papst; b) eine ausgestopfte Figur, die man am 5. November zu verbrennen pflegt; 2. der Pope (der griechischen Kirche); 3. zo. der Kaulbarsch *(acerīna vulgāris)*. ~ Joan, die Päpstin Johanna; auch ein altes Kartenspiel.

B. **Pope**, Fam.N.; Alexander ~, eDichter (1688—1744).

pōpe'||dȯm, das Papsttum, die päpstliche Würde. † ~**lĭng**, der Päpstler.

† **pŏp'ĕrĭn**, s. poprin.

pō'pĕry, das Papsttum, die Päpstelei.

pōpe's'||-crown, die dreifache päpstliche Krone. ~-eye, eine mit Fett umgebene Drüse im Dickbein; das fette Stück einer Schöpskeule, Pfaffenbißchen. ~-head, die Kehreule (zum Fegen der Decken). ~-nose, s. parson's nose.

pŏp'||-glove, s. foxglove. ~-gun, die Knallbüchse, auch die Pistole.

pŏp'ĭnjāy, 1. zo. a) der Papagei; b) der Grünspecht *(picus vĭrĭdis)*; 2. der Vogel beim Vogelschießen; 3. der schwatzende Laffe.

pō'pĭsh, a. (~**ly**, adv.) papistisch; ~ plot, eine angebliche Verschwörung der Katholiken Englands gegen die Protestanten (1678).

pŏp'lȧr (~-tree), bot. der Pappelbaum *(pŏpŭlus)*; white ~, die Silberpappel *(p. alba)*.

pŏp'lĭn, der Popelin (leichtes wollenes Zeug).

pȯplīt'||ęal, ~**ĭc**, a. die Kniekehle betr.

pŏpped [t], a. sl. böse, verdrießlich.

pŏp'pęr, sl. die Flinte, Pistole.

pŏp'pęt, s. puppet.

pŏp'pĭng-ball, ein am Rande des Schlagholzes abrollender Ball. ~-crease, das Schockmal (im Cricket).

pŏp'ple, vulg. für poplar.

A. **pŏp'py**, bot. der Mohn *(papāver)*, auch als Schlafmittel; red ~, der wilde Mohn; white ~, o'pium-~, der Gartenmohn *(p. somnifĕrum)*. ~-head, der Mohnkopf.

B. **pŏp'py**, arch. der Knauf, die rosettenartige Verzierung an Chorstühlen.

† **pŏp'rĭn**, eine Art Birne.

pŏp'-shop, sl. das Pfandhaus.

pŏp'sy-wŏp'sy, sl. das Liebchen, Schätzchen.

pŏp'ūlăçe, das gemeine Volk, der Pöbel.

pŏp'ūlȧr, a. (~**ly**, adv.) 1. dem Volke angehörig; gemein, vom gemeinen Volke; in ~ use, im gewöhnlichen Leben üblich; a ~ commotion, ein Volksaufruhr; ~ opinion, die allgemeine Ansicht; ~ fables, ~ tales, pl. die Volksmärchen; ~ government, die Volksherrschaft; ~ schools, pl. die Volksschulen; 2. gemeinverständlich, leichtfaßlich; ~ writer, der Volksschriftsteller; 3. beim Volke beliebt; 4. † herablassend, leutselig, um die Volksgunst buhlend; 5. im Volke herrschend; ~ disease, die endemische Krankheit; 6. Am. eitel; eingebildet. ~**nĕss**, s. popularity.

pŏpūlăr'ĭty, 1. die Popularität; Volkstümlichkeit; Volksmäßigkeit; 2. der Volkston, die Volkssprache; 3. die Gemeinverständlichkeit; 4. die Beliebtheit beim Volke; Volksgunst.

pŏpūlărĭzā'tĭon, die Popularisierung, Verbreitung unter dem Volke.

to pŏp'ūlȧrīze, t. popularisieren, gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten od. beliebt machen.

to pŏp'ūlāte, t. bevölkern.

pŏpūlā'tĭon, die Bevölkerung.

pŏp'ūl||ŏūs, a. (~**ŏūsly**, adv.) volkreich. ~**ŏusnĕss**, † **pŏpūlŏs'ĭty**, die Volksmenge, starke Bevölkerung.

pŏp'-vis'it, fam. der kurze Besuch, die Stippvisite.

pŏṛ'bēagle, zo. der Heringshai *(lamna cornubĭca)*.

pŏṛ'c||ęate, ~**ątĕd**, a. mit Längsstrichen u. Furchen (versehen).

pŏrçe'lȧin [auch pŏrs'lān, pŏr'sęlān, pōrs'lȧn, pōṛ'slān, pōṛ'sęlān], 1. das Porzellan; die Porzellanwaren (pl.); painter on ~, der Porzellanmaler; 2. bot. s. purslain. ~-clay, ~-earth, min. die Porzellanerde, der Kaolin. ~-shell, zo. die Porzellanschnecke *(cypræa porcellāna)*.

pŏrçęll||ā'nęous, ~**ăn'ĭc**, a. porzellanartig.

pōrch [auch ö], 1. die Vorhalle, Thürhalle, der Überbau vor dem Portal; das Vorhaus; * the por'chęs of mine ears, der Eingang meiner Ohren; 2. der Portikus, die Säulenhalle; 3. die Halle (zu Athen), in welcher Zeno (zu Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.) lehrte; die Stoa, stoische Schule.

Pŏṛ'çĭą [shĭą], Porcia (röm. FN.); **Pŏṛ'çĭus** [shĭus], Porcius (röm. MN.).

pŏṛ'çīne [auch sĭn], a. das Schwein betr.; schweineartig.

pŏṛ'cūpīne, zo. das Stachelschwein *(hystrix)*. ~-fish, zo. der Stachelschweinfisch *(diŏdon)*. ~-quill, der Stachelschweinkiel.

A. **pōre** [auch ö], 1. die Pore, das Schweißloch (gew. ~ṣ, pl.); 2. das Löchelchen; die (Gefäß-)Zelle, (Holz-) Pore.

B. **to pōre** [auch ö], i. (on s.t., etw.) genau u. forschend ansehen; (in) hineingucken, spähen; to ~ upon (od. on, over) a book, über einem Buche sitzen, darin vertieft sein, büffeln.

† **pōre'blĭnd** [auch ö], a. s. purblind.

pō'rę̄r [auch ö], der emsig Studierende, Bücherwurm.

pŏṛ'||gēē [auch j], ~**gy** [auch j], zo. eine Art Brasse *(sparus)*.

pō'rĭ||fŏrm [auch pŏ'r], a. porenförmig. ~**nĕss**, die Porosität.

pŏr'ĭṣm [auch pō'r, od. pŏ'r], math. 1. ein Satz, demzufolge eine Aufgabe unbestimmter Art ist, d. h. unendlich viele Lösungen zuläßt; 2. der Folgesatz.

pŏrĭṣmăt'ĭc(ȧl), **pŏrĭs'tĭc(ȧl)**, a. Folgesätze betr.

pō'rīte [auch ö], zo. die Schwammkoralle *(madrepŏra)*.

pōrk [auch ö], das (gesalzene od. ungesalzene) Schweinefleisch. ~'-but'cher, der Schweineschlächter. ~'-chop, das Schweinskotelett. * ~'-ea'ter, der Schweinefleischesser, Nichtjude. ~'-fix'ings, pl. Am. eingesalzenes Schweinefleisch. ~'-pie, die Schweinefleischpastete (mit Rand); (~'-pie hat) der kleine runde Damenhut mit aufrecht stehender Krempe.

pōṛ'kęṛ [auch ö], 1. a) das Schwein; b) das Ferkel; 2. sl. der Jude.

pōṛ'kęt [auch ö], **pōrk'lĭng** [auch ö], das Schweinchen, Spanferkel.

Pȯṛkŏp'ȯlĭs, hum. Am. Cincinnati (Schweinestadt, wegen seiner Schweineschlächtereien).

pōṛk' [auch ö]-stuf'fing, das Füllsel für Schweinebraten (aus Salbei mit Zwiebeln).

pōrnōgrăph'ic, a. unzüchtig (v. Bildern u. Schriften).

pornŏg'raphy, 1. unzüchtige Wandmalerei in altrömischen Zechsälen; 2. die unsittliche Litteratur.

porōs'ity, die Porosität.

pō'rous [auch ō] (**porōse'**), a. 1. porös, locherig; mit Schweißlöchern (versehen); 2. schwammartig. **~nĕss,** s. porosity.

pōr'pentīne, pōr'pin, s. porcupine.

pōr'pess, s. porpoise.

† **pōr'phyre** [auch fir], s. porphyry.

pōrphy||rā'ceous [shus], **~rit'ic,** a. min. porphyrartig; porphyrhaltig.

to pōr'phyrīze, t. porphyrähnlich machen, mit porphyrartigen Flecken versehen.

pōr'phyry, min. der Porphyr; **~-shell,** zo. die Purpur- od. Stachelschnecke *(murex)*.

pōr'p oise, ~us, 1. zo. der Braunfisch *(phocæna communis)*; 2. vulg. der dicke Kerl.

porrā'ceous [shus], a. lauchgrün.

porrĕct', a. bot. u. zo. ausgestreckt, vorgestreckt.

pŏr'ret, der (Schnitt-)Lauch; die Schalotte.

pŏr'ridge, die Suppe; die Milch- od. Mehlsuppe; der Milch- od. Mehlbrei; Sc. (oat-meal ~) die dicke Hafermehlsuppe, der Hafermehlbrei; keep your breath to cool your ~, vulg. halt's Maul. **~-dish, ~-plate,** der Suppenteller. **~-ea'ter** (vulg. **~-bel'ly**), der Suppen- od. Breiesser. **~-pot,** der Suppen- od. Breitopf.

pŏr'ringer, der Suppen- od. Bremapf; * eine Art Frauenhaube.

porrī'gō, med. der Kopfgrind.

Pōr'sena, od. **Porsĕn'na,** Porsen(n)a, ein altetrurischer König.

A. **to pōrt** [auch ō], t. 1. † tragen; 2. mil. ~ arms! Gewehr zur Ladung rechts! (Kommando); * with ~ed spears, mit gefällten Speeren; 3. mar. (das Steuer, links halten, wenden; ~! od. ~ the helm! (am) Backbord das Ruder! ~, s. 1. mar. a) die Lastigkeit, Tragfähigkeit, Last, der (Tonnen-)Gehalt, die Größe (eines Schiffes); b) (für larboard, bei bei Befehlen) das Backbord, die linke Seite (eines Schiffes); the ship heels to ~, das Schiff liegt an der Backbordseite schief; hard a ~! hart Backbord! 2. a) die (stattliche) Haltung (des Körpers), der Anstand; b) † das (großartige) Auftreten, die (feine) Lebensweise; die (vornehme Lebens-)Stellung; der (große) Haushalt; Aufwand, Staat; 3. mus. das Portamento, Tragen (der Stimme), allmähliche Hingleiten (des Gesanges).

B. **pōrt** [auch ō], 1. das Thor; die Pforte; to open the ~s, die Steine (im Damenspiel) aus der hintersten Reihe vorrücken; 2. mar. die Pforte, Pfortluke; 3. the Port (groß) (the Sublime Port), die hohe (ottomanische) Pforte (türkische Regierung).

C. **pōrt** [auch ō], der Hafen; ~ of destination, der Bestimmungshafen; ~ of delivery, ~ of discharge, der Löschungshafen, Löschplatz; ~ of entry, der Einlaufhafen; ~ of lading, der Ladungshafen; to clear a ~, (aus einem Hafen) auslaufen.

D. **pōrt** [auch ō], fam. für **~-wine,** der Portwein.

pōr'table [auch ō], a. 1. († **pōr'tative** [auch ō]) tragbar, beweglich; transportfähig; ~ chair, der Rollstuhl; ~ engine, die Lokomobile; ~ kitchen, der tragbare Kochofen; ~ organ, das Positiv, die Zimmerorgel; 2. † erträglich. **~nĕss,**

pōrtabil'ity [auch ō], die Tragbarkeit.

pōrt'[auch ō]-ad'miral, der Hafenmeister (oberste Beamte über einen Kriegshafen).

A. **pōr'tage** [auch ō], 1. das Forttragen, Fortbringen, der Transport; 2. (porterage) der Trägerlohn; 3. mar. die Beilast, das Freigepäck (eines Seemannes ꝛc.); 4. bes. Am. die Strecke, über welche die Schiffsladung von einem Schiffe zu einem anderen zu Lande transportiert werden muß; 5. mar. (port-hole) die Stückpforte.

B. **pōr'tage** [auch ō], 1. das Hafengeld; 2. der Matrosenlohn (eigentl. nur während das Schiff im Hafen liegt); 3. * die Ankunft im Hafen (?); 4. * die Stückpforte.

pōr'tal [auch ō], I. a. med. die Leberpforte *(porta)* betr.; ~ vein, die Pfortader. II. s. arch. das Portal, Prachtthor; der Haupteingang; **~s** of heaven, pl. die Himmelspforten.

† **pōr'tance** [auch ō], das Verhalten.

pōr't||ate [auch ō], **~ant,** her. schräg (wie auf der Schulter getragen, v. einem Kreuze).

pōrt'[auch ō]||-bar, mar. der Hafenbaum. **~-char'ges, ~-du'ties,** pl. die Hafengebühren, das Hafengeld. **~-clea'ring,** die Abfahrt, od. das Auslaufen aus einem Hafen. **~-cray'on,** der (Kreide-)Stiftthalter, die Bleistifthülse; die Reißfeder.

pōrtcul'lis [auch ō], mil. das Fallgatter, Schutzgatter, die Fallthür. * **to ~,** t. durch ein Schutzgatter einschließen. **~ed** [st], a. mit einem Fallgatter versehen od. verschlossen.

Pōrte [auch ō], s. port, *B.* 3.

porte-feuille, das Ministerportefeuille.

porte-monnaie, das Portemonnaie, Geldtäschchen.

to portĕnd', t. vorbedeuten, vorher verkünden, anzeigen.

portĕnt', das Zeichen übler Vorbedeutung, schlimme Anzeichen.

portĕn'tous, a. (**~ly,** adv.) (Böses) vorbedeutend, unglücksschwanger; gräßlich, ungeheuer, schrecklich. **~nĕss,** das Vorbedeutende; Schreckliche.

A. **pōr'ter** [auch ō], 1. a) der Träger; Überbringer; b) (~ of the verge) der Stabträger, Pedell; 2. a) der (Last- od. Gerät-)Träger; **~'s** boy, **~'s** lad, der Laufbursche; b) (ware'house-~) der Markthelfer; der (Kassen-)Bote; 3. das Porter (dunkelbraunes Bier). **~-house steak,** das große Beefsteak (für zwei Personen).

B. **pōr'ter** [auch ō], der Pförtner, Portier; Thorwärter; Thürsteher; **~'s-lodge,** die Pförtnerwohnung.

pōr'terage [auch ō], 1. die Last, der Transport; 2. der Trägerlohn; die Transportkosten (pl.).

pōr'terly [auch ō], a. lastträgermäßig; derb, grob, gemein.

pōrt'[auch ō]-fire, mil. die Zündrute; das Zündlicht.

pōrtfō'liō [auch pōrt], das Portefeuille, die Mappe. **~-stand,** der (od. das) Mappenpult.

† **pōrt'grēve** [auch ō], s. portreeve.

pōrt'[auch ō]||-glave, der Schwertträger. **~-hin'ges,** pl. mar. die Pfortenhänge. **~-hole,** die Schießscharte; mar. die Stückpforte. **~-hooks,** pl. mar. die Haken zur Befestigung der Pfortenhänge.

pōr'tico [auch pōr'] (pl. **~s, ~es**), arch. der Portikus, die Säulenhalle. **~ed,** a. mit einem Portikus versehen.

† **Pōr'tingal(l)** [auch ō], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese.

pōr'tion [auch pōr'], 1. der Teil; der (verhältnismäßige) Anteil, die Portion; 2. a) die Gebühr; b) der Erbanteil, Kindesteil; die Apanage (fürstlicher Personen); c) der Brautschatz, die Aussteuer, das Heiratsgut. to ~, t. 1. (out) (aus)teilen, abteilen, verteilen (to, unter); 2. ausstatten (with, mit), aussteuern. **~er,** der Austeiler, Spender. **~ist,** der Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehnten teilt. **~lĕss,** a. ohne Anteil; ohne Mitgift; unversorgt.

Pōrt'land [auch ō], ~ Isle, eine kleine Halbinsel in Dorsetshire; **~-stone,** min. der Portland(kalk)stein (Oolithformation); **~-cement',** der Portlandcement.

pōrt'lāst [auch ō], s. portoise.

pōrt'[auch ō]-lid, mar. die Pfortluke.

port'l inĕss [auch ō], die Stattlichkeit, Würde; Behäbigkeit. **~y,** a. stattlich, ansehnlich, würdevoll.

A. **pōrt'man** [auch ō] (pl. **~men**), der Einwohner eines der cinque ports.

B. **Pōrt'man** [auch ō], (Fam.N.

pōrtmăn'teau [auch pōrt; tō] (pl. **~x** [tōz], od. **~s**), der Reisekoffer, Mantelsack, das Felleisen.

pōrt'[auch pōrt']||-mote, das Hafengericht. **~-mouth,** das Galgenmundstück (am Pferdegeschirr). **~-mouthed bit,** die engl. Kandare, Galgenkandare.

pōr'toise [auch pōr'], mar. das Schandeck, der Schandeckel; to ride a ~, mit Stengen u. Rahen in Holl vor Anker liegen.

pōr'trait [auch ō], das Portrait, Bildnis; sl. der Sovereign (£ 1). **~-pain'ter,** der Portraitmaler. **~-pain'ting,** die Portraitmalerei.

pōr'trai||tist [auch ō], der Portraitmaler. **~t⁵ure** [auch ~t⁵ur], das Portrait, Bildnis; fig. die Abbildung, Zeichnung; das Abbild.

to portrāy', t. 1. a) abbilden, (ab-) malen; b) * bemalen; 2. fig. schildern, zeichnen, darstellen, beschreiben. **~al,** die (bildliche) Darstellung. **~er,** der Abbildner, Nachbildner; Schilderer.

pōrt'rēeve [auch ō], (ehemals) der Hafenrichter.

pōr'tress [auch ō], die Pförtnerin.

pōrt'[auch ō]||-regula'tions, pl. die Hafenordnung. **~-ropes,** pl. mar. die Pfortaue. **~-sail,** mar. das Pfortsegel, Ballastkleid. **~-sale,** com. die Warenversteigerung, Auktion. **~-sills,** pl. mar. die Pfortendrempel. **~-tack'le,** mar. der Aufholer der Stückpforten, die Pfortaljc. **~-toll,** s. **~-charges. ~-town,** die Hafenstadt.

Pōr'tūgăl [auch ō], Portugal. **Pōrtūguēse'** [auch ō], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese; das Portugiesische.

pōrt'[auch ō]||-vein, med. die Pfortader. **~-war'den,** der Hafenmeister. **~-wine,** der Portwein.

pō'ry [auch pō'], a. porös.

pŏs, a. hum. für positive.

posä'da, (spanisch) das Wirtshaus.

A. **pōse,** die Haltung, (gekünstelte) Stellung; to throw o.s. into a ~, sich in (eine) Position werfen. to ~, i. eine

(malerische) Stellung annehmen; to ~ as, figurieren od. auftreten als, sich geben als. *B.* **to pose**, t. (durch Kreuz- u. Querfragen) irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; gänzlich in Verlegenheit setzen.

posé, a. her. (mit allen vier Füßen) stehend (v. Tieren).

pō'zẹr, 1. der durch Kreuz- u. Querfragen in Verwirrung Bringende, der scharf Prüfende; 2. das Verwirrende, Verblüffende, schwer zu Beantwortende; that's a ~, das ist eine vertrackte (od. verzwickte) Frage, das läßt sich nicht leicht beantworten.

Pọsī'dọn, myth. Poseidon, der Meeresgott.

to pŏz'ịt, t. (ctw.) setzen, (einen Satz) aufstellen. **~ĕd**, p.a. an einen Platz gestellt.

pọsī'tiọn, 1. a) die Stellung, Position, Lage, der Stand; ~ in society, die gesellschaftliche Stellung; b) das Aufstellen, die Aufstellung; a gun of ~, ein Positionsgeschütz; 2. a) die Behauptung; b) der Satz, Grundsatz, Lehrsatz; 3. gram. die Position (Länge eines Vokals durch darauf folgende Konsonanten); 4. mus. die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Geigeninstrumenten. † **~ạl**, a. auf eine Stellung od. Lage Bezug habend.

pŏz'ịtĭve, I. a. positiv: 1. festgesetzt, angenommen, überliefert, (gesetzlich) vorgeschrieben, gegeben; ~ law, das positive Recht, Satzungsrecht (Ggl. natural law); 2. bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; ~ fact, die feststehende Thatsache; this is proof ~, dies ist ein unwiderleglicher Beweis (that, daß); ~ offers, pl. com. feste Angebote; 3. a) bejahend, behauptend; beweisend, entscheidend; ausdrücklich, uneingeschränkt; b) ~ degree, s. s. 3; 4. a) fest überzeugt, gewiß, zuversichtlich; to be ~ in (od. about) a thing, etw. als gewiß behaupten; etw. durchaus haben wollen; I am ~, ich weiß es ganz bestimmt; I am not ~ as to (od. about, auch of) that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; b) rechthaberisch, eigensinnig, hartnäckig; 5. a) ~ quantity, math. die positive (mit dem Pluszeichen versehene) Größe; b) phys. positiv; ~ electricity, die positive (od. Glas-)Elektricität; ~ pole, der positive magnetische Pol; der Nordpol; c) (Optik u. Photographie) positiv, dem Original entsprechend. II. s. 1. das Positive, die Wirklichkeit; 2. mus. das Positiv; 3. gram. der Positiv (ungesteigerte Grundstufe des Adjektivs); 4. (~ picture) das positive (photographische) Bild. **~ly**, adv. 1. positiv; **~ly electrified**, positiv elektrisch; 2. sicher, gewiß, zuverlässig, unbestreitbar, unzweifelhaft; 3. schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are ~ly ordered, wir haben gemessene Befehle.

pŏz'ịtĭveněss, 1. (**pŏsịtĭv'ịty**) das Positive; die Wirklichkeit; 2. die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit; 3. die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

pŏz'ịtĭv ịsm, die positive Philosophie (des Franzosen Auguste Comte (1797—1857), welche es nur mit den wirklichen Dingen selbst, nicht mit deren Ursachen zu thun hat. **~ịst**, der Positivist (Anhänger der positiven Philosophie).

pŏz'nẹt, die kleine Pfanne; das Schmelzgefäß.

pŏsọlŏg'ịc(ạl), a. med. die Lehre v. der Größe der Arzneidosen (**pọsŏl'ọgy**) betr.

pŏs'sẹ, (Lat.) 1. das Seinkönnen, die Möglichkeit; in ~, in der Möglichkeit; 2. a) (~ cŏmĭtā'tụs) die gesamte wehrhafte Ritterschaft (einer engl. Grafschaft); der Landsturm; b) fam. der Schwarm, die Masse.

to pọssĕss', t. 1. besitzen, innehaben; to ~ knowledge, Kenntnisse haben; 2. besetzen, einnehmen; 3. erfüllen, beherrschen; to ~ the mind, den Geist erfüllen (so daß kein Zweifel aufkommt); to ~ the soul, die Seele durchdringen; 4. a) (of s.t.) in Besitz (einer Sache) setzen, zum Herrn machen; to ~ o.s. of s.t., rfl. sich einer Sache bemächtigen; b) to ~ o.s., rfl. sich beherrschen; c) überzeugen (of, von).

pọssĕssed' [pọzĕst'], p.a. 1. begabt, versehen (of, mit), im Besitz von; begütert; 2. (with a devil, v. einem Teufel) besessen.

pọssĕs'sịọn [pọzĕsh'ụn], 1. der Besitz, das Besitzen; ~ is nine points of the law, (Rechtsgrundsatz als prv.) der Besitz macht neun Zehntel vom Recht aus (d. h. ist j. einmal thatsächlich im Besitz einer Sache, so hält es schwer, ihn durch Prozessieren wieder daraus zu verdrängen); right of ~, das Eigentumsrecht; writ of ~, der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, jm. den früheren Besitz anzuweisen; to be in ~ of s.t., etw. in Händen haben; to come into ~ of s.t., in den Besitz einer Sache gelangen; to get ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen; to get (od. to be in) ~ of the house, das Wort (im Parlamente) erhalten (od. haben); to give ~, to put in ~, in Besitz setzen; to have the ~ of s.t., im Besitz von etw. sein, etw. innehaben; to take ~ of s.t., von etw. Besitz ergreifen, in den Besitz einer Sache treten, etw. übernehmen; to take ~ of the mind, den Geist erfüllen; the taking ~ of s.t., die Übernahme einer Sache; to remain in ~ of the field, das Feld behaupten; the man in ~, der Gehülfe des Exekutors (der das auszupfändende Haus besetzt); 2. a) der Besitz, das Besitztum, Eigentum; b) die Habe, das Gut; c) ~s, pl. Liegenschaften, Besitzungen, liegende Gründe; 3. die Besessenheit. **~ary**, a. Besitz od. Eigentum betr.

pọssĕs'sịve, I. a. (**~ly**, adv.) possessiv(isch): 1. den Besitz betr.; 2. gram. besitzanzeigend; ~ case, der (besitzanzeigende) Genitiv; ~ pronoun, od. II. s. das besitzanzeigende Fürwort, Possessivum.

pọssĕs's ọr, der Inhaber, Besitzer, Eigentümer, Herr. **~ọry**, a. 1. law, possessorisch, den Besitz betr.; 2. besitzend; eigentümlich.

† **pŏs'sẹt**, heiße Milch mit Spirituosen (durch den Zusatz zu Molken gewonnen). * **to ~**, t. wie Molken gerinnen machen.

pŏssibl'ịty, die Möglichkeit; upon a ~, auf einen möglichen Fall hin, od. auf die bloße Möglichkeit hin; by ~, s. possibly.

pŏs'sịble, a. möglich; in the most friendly manner (od. way) ~, in möglichst freundlicher Weise; make the best use ~ of it, ziehen Sie den möglichst besten Nutzen daraus; the strictest ~ ideas, die denkbar strengsten Vorstellungen.

pŏs'sịbly, adv. möglicherweise; vielleicht; as far as you can ~ go, so weit Sie nur gehen können; if I ~ can, wenn ich irgend kann, wenn es mir irgend möglich ist; nobody can ~ hear, unmöglich kann j. hören; can he ~ forsake us? kann er uns wirklich verlassen?

pŏs'sụm, Am., ursprl. fam. für opossum; to play ~ (od. to ~, i.), sich tot stellen, sich verstellen, täuschen.

A. **pōst**, 1. a) der Pfahl, Pfosten, Ständer; ~ of a door (od. window), der Thür- (od. Fenster-)Pfosten; to stand like a ~, wie ein Pfeiler (od. wie angenagelt) dastehen; from ~ to pillar, fig. von einem Orte zum anderen, hin u. her; to drive from ~ to pillar, von Pontius zu Pilatus schicken; b) der Bettpfosten; c) ~s, pl. die Pfähle zu beiden Seiten einer Rennbahn; to run (od. keep) within the ~s, fig. die rechte Bahn einhalten, nicht vom rechten Wege abweichen; to be on the right (od. wrong) side of the (winning) ~, auf das rechte (od. falsche) Pferd wetten; d) der Schandpfahl; knight of the ~, der Schandpfahlritter, falsche Zeuge; e) der Spieler im Centrum (beim Fußballspiel); f) j. sheriff's ~; 2. die Stütze; 3. a) der Posten; Stand, Platz; die Stelle; Station; at one's ~, auf seinem Posten; to keep the (od. one's) ~, auf seinem Posten stehen (od. bleiben); b) der Dienst, das Amt; c) die Stellung, Lage; d) (~'-rank) mar. der Posten od. Rang des Kapitäns eines größeren Kriegsschiffes; 4. com. der Posten, Rechnungsartikel; 5. a) † die Station (mit bereit gehaltenen Pferden für Reisende); b) † das (zur Beförderung bereit gehaltene) Pferd; c) † der Eilbote, Briefträger ꝛc.; lame ~, der hinkende (langsame) Bote; d) † die eilige Beförderung, Eile; in ~, all in ~, in aller ~, in aller Eile; e) die Post (zur Briefbeförderung); die Postbeförderung; to put a letter in the ~, einen Brief auf die Post geben; by the first (od. earliest) ~, by (com. auch per) return of ~, mit erster od. umgehender Post; by to-night's ~, mit der heutigen Abendpost; regulations of the ~, die Postordnung; f) der Posttag; in a few ~s, in einigen (Post-)Tagen; g) die Botschaft, Nachricht; h) das Postpapier, Briefpapier; als Papierformat gew. 19 × 15¼ engl. Zoll; 6. als adv. a) mit Postbeförderung; b) (~'-haste) in aller Eile; to ride ~, als Kurier (schnell) reiten; mit der Post fahren. **to ~**, I. t. 1. a) (up) (ein Plakat, eine Bekanntmachung) an eine Anschlagsäule od. Mauer heften, anschlagen, ankleben; b) (ctw., bes. den Namen js.) öffentlich bekannt machen (um ihn der öffentlichen Mißbilligung auszusetzen), mit Tadel nennen, ins Gerede (der Leute) bringen, blamieren; 2. a) j. postieren od. stellen, jm. eine Stellung anweisen; to ~ o.s., festen Fuß (od. Posto) fassen, sich festsetzen, sich lagern; b) mar. (einem Marineoffizier) den Rang eines ~'-cap'tain verleihen; to be ~ed, zum ~-captain ernannt werden; 3. com. a) (einen Posten) eintragen, einschreiben, übertragen; b) to ~ (up) the books, (die Bücher) ins Reine schreiben, übertragen; c) sl. (down) bezahlen; 4. fam. (up) genau (in einer Sache) unterweisen; (j.) in Kenntnis (v. einer Sache) erhalten; to be (well) ~ed (up), (genau) Bescheid

wissen (in, in od. mit); **5.** a) (off) eilig senden, befördern; abfertigen, beseitigen; * to ~ off, leichthin abthun; b) mit der Post (ab)senden; to ~ a letter, einen Brief auf die Post geben. **II.** i. **1.** schnell reisen; dahin eilen; **2.** mit der Post reisen; **3.** to ~ away with s.t., etw. schnell verrichten, od. schnell abthun. to ~ on, vorwärts, od. weiter eilen. to ~ over s.t., über etw. hinweg eilen; etw. beschönigen.

B. **post,** (Lat.) prp. nach.

pōs'tage, **1.** † die Beförderung v. Personen durch Fuhrwerk; die Briefbeförderung durch die Post; **2.** a) das (Brief-)Porto, Postgeld, Briefgeld; exemption from ~, die Post- od. Portofreiheit; ~ paid, (post-) frei, portofrei, franko; b) der (einfache) Portoansatz (1 penny). ~-account', das Portokonto; die Portorechnung. ~-en'velope, das Freicouvert. ~-stamp, die Briefmarke, Freimarke.

pōs'tal, a. die Post betr., postalisch; ~ card (od. ~, s.), Am. die Postkarte; ~ communication, die Postverbindung; ~ contract, der Postvertrag; ~ directory, das Postadreßbuch; ~ law, das Postgesetz; ~ order, mar. die Postanweisung; ~ steamer, das Postdampfschiff; ~ treaty, der Postvertrag.

pōst'||-and-pair', ein altes Spiel mit drei Karten. ~-bag, der Briefbeutel. ~-bill, **1.** com. eine von der englischen Bank ausgegebene, durch Indossement übertragbare Banknote; **2.** Am. das (v. einem Postmeister aufgestellte) Briefverzeichnis. ~-box, Am. der Briefkasten. ~-boy, der Postknecht, Postillon. ~-cap'tain, mar. der wirkliche Kapitän eines Kriegsschiffes. ~-card, die Post- od. Korrespondenzkarte. ~-chaise, ~-coach, die Postchaise, Postkutsche; Extrapost. ~-day, der Posttag.

pōst'dāte, das spätere Datum, die Nachdatierung, spätere Zeitangabe.

to pōstdāte', t. nachdatieren, später datieren.

post dī'em, Lat. law, der Vollzug eines Gerichtsbefehls nach dem Termin.

pōstdĭl'ū'vĭ ăn, **I.** (~al) a. nachsündflutlich. **II.** s. der (od. das) nach der Sündflut Lebende.

pōst'-dissei'sin, law, die nochmalige widerrechtliche Besitzergreifung eines Grundstücks, nachdem der rechtmäßige Besitzer durch Gerichtsspruch in seine Rechte wieder eingesetzt worden. ~-dissei'sor, law, der (nach bereits gegen ihn gefälltem Spruch) widerrechtlich Besitzergreifende.

pōs'tea, law, der offizielle Bericht über das in einem Prozeß nachträglich Geschehene.

pōst'||-en'try, **1.** die Nachverzollung (wegen ursprünglicher Zuwenig-Angabe); **2.** com. die nachträgliche Eintragung (eines Postens). ~-en'velope, das Freicouvert.

pōs'ter, **1.** der Schnellreisende; * der schnell Hinschwebende; **2.** a) der Eilbote, Kurier; b) das Jachtschiff; c) das Postpferd; **3.** fam. der Anschlag(zettel).

postē'rior, **I.** a. hinter; nachkommend, später; to be ~ to s.t., nach etw., od. später (als etw.) kommen od. sein. ~ly, adv. in späterer Zeit, nachträglich. **II.** ~s, s. pl. der Hintere.

pōsterĭŏr'ĭty, die Folge, das Späterfein, spätere Eintreten.

postĕr'ĭty, **1.** die Nachkommenschaft, die Nachkommen (pl.); **2.** die Nachwelt; to hand down to ~, der Nachwelt überliefern.

pōs'tern, (~-door) die Hinterthür; Seitenthür; das Pförtchen; mil. das Ausfallsthor; private (od. privy) ~, die geheime Thür, Wandthür. ~-gate, s. sally-port.

pōst-exis'tence, das künftige Dasein.

pōst'-fact' [auch post-fact'], **I.** a. etw. hinterher Erfolgendes betr. **II.** s. das später Erfolgende.

pōst făc'tō, s. *ex post facto.*

pōst'fix, gram. die Anhängesilbe, das Suffix.

to pōstfĭx', t. (einem Worte) eine Silbe anhängen.

pōst'||-free, a. postfrei, portofrei, franko. ~-hack'ney, s. ~-horse. ~-haste, **I.** s. die (große) Eile. **II.** adv. in (großer) Eile. ~-horn, das Posthorn. ~-horse, das Postpferd; change of ~-hor'ses, der Postwechsel; keeper of ~-horses, der Posthalter; to travel with ~-horses, mit Extrapost reisen. ~-hour, die Poststunde, der Postschluß. ~-house, das Posthaus; der Poststall.

pōst' hŏc ĕ'gō prŏp'ter hŏc, Lat. der Zeit nach später als dies, folglich durch dies veranlaßt.

pōst'hūmoŭs [† postū'mus], a. (~ly, adv.) **1.** nachgeboren (nach des Vaters Tode); **2.** hinterlassen (nach des Verfassers Tode); **3.** (erst) nach dem Tode (s.) eintretend; ~ renown (od. fame), der Nachruhm; ~ly published, nach des Verfassers Tode herausgegeben.

* **Posthū'mus,** latein. MN. (bei Shakespeare).

pōs'til, die Postille, erklärende Predigt nach Lesung des Evangeliums; erklärende (Rand-)Bemerkung.

pōstĭl(l)'ion [od. post], der Postillon.

pōs'ting, das Anschlagen. ~-bill, der Anschlagzettel, das Plakat. ~-house, ~-sta'tion, die Poststation, Posthalterei.

postĭque' [auch pŏs'tĭk], arch. der nachträglich hinzugefügte Zierat.

pōst-is'sue, die Nachkommenschaft aus späterer Ehe.

pōst'-la'bel, die Briefmarke.

pōstlĭmĭn'ĭ||ar, ~ous, a. nachher geschehend, nachfolgend. ~um (pōstlĭm'ĭny), law, der Wiedereintritt in frühere Gerechtsame bei der Rückkehr aus der Verbannung, Gefangenschaft ꝛc.

pōst'||man (pl. ~men), der Postillon; Briefträger; to run like a ~man, wie ein Briefträger (od. wie ein Faß-, od. Bürstenbinder) laufen. ~mark, der Poststempel, das Postzeichen. to ~mark, t. stempeln.

pōst'||-mas'ter, der Postmeister; deputy ~-mas'ter, der Postverwalter; ~-mas'ter general, der General-Postdirektor.

pōstmerĭd'ian, a. nachmittäglich.

pōst'mill, die deutsche Windmühle, Bockmühle.

pōst-mŏr'tem, nach dem Tode (geschehend); ~ examination, med. die Leichenbesichtigung, Sektion, Obduktion.

† **pōst'nāte,** a. nachgeboren.

pōst'-note, die an einem späteren Tage zahlbare Banknote.

pōstnŭp'tial [shal], a. nach der Verheiratung geschehend, od. erfolgt.

pōst-ō'bit, **1.** med. für post-mortem; **2.** (~ bond) die nach dem Tode einer Person zahlbare Obligation od. Verschreibung.

pōst'||-octa'vo, das kleine (engl.) Roman-Oktav(-Format). ~-of'fice, das Posthaus; Postamt; (at the) ~-office, postlagernd; ~-of'fice depart'ment, das Postwesen, Postdepartement; ~-of'fice gen'eral, das Oberpostamt; die Hauptpost. ~-of'fice advan'ces, pl. der Postvorschuß; ~-of'fice direc'tory, der Postkalender; ~-of'fice or'der, die Postanweisung; ~-of'fice prepay'ment, die Nachnahme. ~-paid, p.a. frei, franko; to send ~-paid, postfrei machen, frankieren. ~-paper, das Postpapier, Briefpapier.

to pōstpōne', t. nachsetzen (to s.t., einer Sache); hintansetzen; verschieben. ~ment, der Aufschub.

pōst||posĭ'tion, die Nachstellung. ~pŏs'ĭtive, a. nachgestellt. ~prăn'dial, a. nach dem Frühstück od. nach dem Mittagessen stattfindend.

pōst'||-road, ~-route, die Poststraße. ~-scales, pl. die Briefwage.

pōstsçē'nium, der Raum hinter der Bühne.

pōst'script, die Nachschrift.

pōst'||-stage, die Poststation. ~-stamp, die Briefmarke, Freimarke; auch = ~-mark. ~-town, der Postort. ~-train, der Postzug.

pōs'tūl ānt, der Ansucher; Bewerber.

to ~āte, t. **1.** fordern, heischen; **2.** als wahr, od. als möglich voraussetzen. ~āte, s. **1.** die Forderung; **2.** math. das Postulat (die als richtig geltende Voraussetzung, od. die als möglich geltende Grundkonstruktion).

pŏstūlā'||tion, **1.** die Forderung, das Begehr; **2.** die Annahme, Voraussetzung. ~tum (pl. ~ta, od. ~tums), s. postulate.

pŏs'tūlatory [od. pŏs'tūlātori], a. **1.** postulierend, voraussetzend; **2.** postuliert, vorausgesetzt.

pŏs't⁵ūral, a. die Stellung betr.

pōs't⁵ure, **1.** die Positur, (gekünstelte) Stellung; **2.** die Richtung; **3.** die Lage, der Stand, Zustand; **4.** die Stimmung, (Gemüts-)Lage. to ~, t. stellen, richten; to ~ o.s., sich in Positur werfen. ~-frame, der Modellbock (der Bildhauer). ~-mas'ter, **1.** der Anstandslehrer; **2.** s. posturist.

pŏs't⁵ur er, der Modellsteher. ~ing, das Einnehmen künstlicher Stellungen, die Gliederverrenkung. ~ist, der sich in künstlichen Stellungen Übende; der Akrobat.

pōst'-wag'gon, der Postwagen.

pōs'ty, fam. für postman.

pō'sy, **1.** der Reim, Sinnspruch, Denkspruch, bei. auf Ringen; **2.** der Blumenstrauß, das Bouquet.

pŏt, **1.** der Topf, Krug; die (kleine) Kanne; ~s, pl. Töpfer- od. Steingutwaren; there is death in the ~, bibl. der Tod im Topf! to go to ~, fam. draufgehen, zu Grunde gehen; auf den Hund kommen; † to the ~! geliefert! to be put in the ~, verloren sein; to put the ~ on, com. zu viel verlangen; sp. sehr hoch wetten (s. 4); to keep the ~ boiling, sich mit den Seinigen erhalten; etw. in flottem Gange erhalten; to make the ~ boil, durch hübschen Verdienst ein gutes Haus führen; to make ~s and pans of one's property, sein Geld verschleudern; a little ~ is soon hot, prv. ein kleiner Topf kocht schnell über, kleine Kerle sind hitzig;

the ~ calls the kettle black, fam. (od. vulg. black arse), ein Esel schimpft den anderen Langohr; **2.** (~ of beer) die Kanne, das Maß (= 1 quart od. 2 pints); **3.** † der Eisenhut, Reiterhelm; **4.** (~ of money) sl. eine (große) Summe Geldes, bes. v. Einsätzen bei Wetten.

to pŏt (~tĕd, ~tĕd), **I.** t. **1.** a) in einen Topf thun; darin verwahren; eintopfen; (in Töpfen) einmachen, einlegen; ~ted meat (od. beef), in Stücke geschnittenes (Rind-)Fleisch mit Gewürzen in Blechbüchsen; **2.** (vgl. pot-shot) den Gegner aus dem Hinterhalte (rifle-pits) niederschießen (auch i.). **II.** i. sl. **1.** zechen; **2.** sich verlieben, sich verschießen (on, in).

pot [pō], der Nachttopf.

pō'tạble, I. a. trinkbar; ~ gold, die Goldtinktur. **II.** s. hum. das Getränk. ~nĕss, die Trinkbarkeit.

pŏt'ạg̣e, s. pottage. ~ẹr, s. porringer.

pọtā'grō, pọtāṛ'gō, eine Art Eingemachtes (westind. Pickles).

pō'tạnce, der Steigradkloben (einer Uhr).

pŏtạm|ŏg'rạphy, die Flußbeschreibung. ~ŏl'ọgy, die Lehre von den Flüssen.

pŏt'ăsh (auch pl. ~ẹs), **pọtăs'sạ,** chem. die Pottasche, das vegetabilische Laugensalz, Kali; caustic ~, dry ~, hydrate of ~, das Ätzkali. ~-soap, die Kaliseife.

pọtăs'sic salts, pl. chem. Kalisalze.

pọtăs'sium [selt. ăsh'ĭụm], chem. das Kalium.

pọtā'tiọn, 1. die Zecherei; **2.** der Trunk, das Getränk.

pọtā'tō, † ~e (pl. ~ẹs), die Kartoffel (Pflanze, *solānum tuberōsum*, u. Knolle); sweet ~, die indische Kartoffel, Batate *(batātas edūlis)*; ~ẹs, pl. sl. große Löcher in den Strümpfen; he is thought small ~es of, sl. man macht sich nicht viel aus ihm. ~-ap'ple, die Kartoffelbeere (Frucht der Kartoffel). ~-blight, ~-disease', ~-mur'rain, ~-rot, die Kartoffelkrankheit. ~-mil'dew, der Kartoffelkrankheitspilz *(phytophthŏra infestans)*. ~-skin, die Kartoffelschale. ~-spir'it, der Kartoffelspiritus. ~-starch, die Kartoffelstärke.

pō'tạtọry, a. das Trinken betr.

pọta'tọ-trap, sl. der Mund.

pŏt'||-bel'lied, a. vulg. dickbäuchig. ~-bel'ly, vulg. der Dickbauch, Dickwanst. ~-boi'ler, sl. das gesudelte, zu schnellem Verkauf bestimmte Gemälde. ~-boy, der Bierkellner (bes. der Bier in Krügen zu den Kunden bringt). ~-but'ter, die Topfbutter, eingelegte, gesalzene Butter.

to pŏtch, i. stoßen, stechen (at s.o., auf j. los).

pŏt'||-compan'ion, der Zechbruder. ~-con'vert, der für eine gute Mahlzeit (zum Katholicismus) Bekehrte. * ~-deep, a. bis zum Grunde. ~-draught, der Zug bis zum Grunde, das Leeren (des Trinkgefäßes).

† **pŏt'ẹcary,** s. apothecary.

pọtēēn', Ir. der irische Whiskey.

pō'tẹnc||e, her. das Krückenkreuz (⊤). ~y, die Macht, Gewalt.

pō'tẹnt, I. a. (~ly, adv.) mächtig, gewaltig, stark. **II.** s. **1.** † die Krücke; **2.** her. s. potence.

pō'tẹntāte, der Potentat, Machthaber.

pọtĕn'tial [shạl], **I.** a. **1.** † vielvermögend, einflußreich; **2.** der Möglichkeit nach (wenn auch nicht wirklich) vorhanden; **3.** gram. potential; ~ mood, der Potentialis, Konjunktiv (als Ausdruck der Möglichkeit); **4.** med. potentiell, mittelbar wirkend. ~ly, adv. der Möglichkeit nach.

pō'tẹntnĕss, s. potency.

pọtĕntiăl'ịty [shi], die (innere) Möglichkeit.

pŏt'fŭl (pl. ~s), ein Topf voll, eine Kanne voll.

pŏt'||-girl, das Schenkmädchen, die Kellnerin. ~-hang'er, der Topfhaken, Kesselhaken. † ~-gun, s. pop gun. ~-hat, der runde, steife Filzhut. ~-head, fam. der Dummkopf, Dämel.

† **pŏth'ẹcary,** s. apothecary.

pọthēēn', Ir. s. poteen.

to pŏth'ẹr [auch pŭth'ẹr], fam. **I.** i. einen Aufruhr bewirken, Verwirrung hervorbringen, Lärm, od. Getöse machen. **II.** t. aufrühren; verdrießlich machen; belästigen; to ~ o.s., sich plagen, sich quälen. ~, s. fam. **1.** der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm, das Getöse, Getümmel; **2.** der Verdruß; die Plage, Belästigung.

pŏt'||-herb, das Küchenkraut, Gemüse. ~-hole, eine Aushöhlung im Felsenboden eines Flusses (infolge wirbelnder Bewegung von Steinen in einer urspr. vorhandenen Vertiefung). ~-hook, **1.** a) der Topfhaken; b) der Topfhenkel; **2.** ~-hooks (~-hang'ers), pl. runde Züge beim ersten Schreibunterricht; fam. die Krickelkrackel (pl.), das Gekritzel. ~-house, das (gemeine) Bierhaus. ~-hun'ter, j. der aus sicherem Versteck schießt; j. der alles wegschießt.

pōtịcḥọmā'nịa, das (leidenschaftlich betriebene) Bekleben v. Glas- u. Porzellangefäßen mit Aufklebebildern.

pō'tịon, der (Arznei-)Trank.

Pŏt'ịphăr, bMM.

pŏt'||-knight, fam. der Saufheld. ~-la'dle, der Küchenlöffel. ~-lid, der Topfdeckel; ~-lid valve, die Deckelklappe (an Maschinen). ~-luck, was es (od. die Kelle) gerade giebt; to take ~-luck, (bei einer Einladung) mit dem vorlieb nehmen, was die Küche gerade bietet.

pŏt'||mạn (pl. ~mẹn), **1.** † der Zechbruder; **2.** der Aufwärter in einem Bierhause (welcher Bier zu Kunden trägt).

pŏt'||-mar'igold, eine Art Suppenkraut. ~-met'al, das Gußeisen zu Töpfen.

Pọtō'mạc, Fl. in Virginien (Ver. St.).

pŏt'||-pan, die Schmorpfanne. ~-pie, Am. eine Pastete aus Fleisch u. Teig.

Pọtō'sĭ, St. in Bolivia; fig. ein Goldland.

pŏtpoŭr'rî [auch franz. pōpûri'], **1.** das Potpourri (Gericht von allerlei Fleischsorten); **2.** das Potpourri (Musikstück mit verschiedenen Melodien); **3.** fig. der Mischmasch.

pŏt'-proof, a. fam. stark im Trinken, ausgepicht.

pŏts, pl. die rohe Pottasche.

pŏt'shĕrd († **pŏt'shärd,** † **pŏt'-shạre**), die Topfscherbe.

pŏt'||-shot, der Schuß aus dem Versteck. ~-stand, das Topfgestell. ~-stone, min. der Topfstein, Speckstein, Lapezstein.

pŏt'tạge, die mit Gemüse zusammengekochte (dicke) Fleischsuppe.

pŏt'tẹd, p.a. s. to pot.

pọttēēn', Ir. s. poteen.

A. **pŏt'tẹr, 1.** der Töpfer; **2.** der Topf- od. Steingutverkäufer; **3.** der etw. in Töpfen Einmachende. ~'ṣ-clay, ~'ṣ-earth, der Töpferthon; die Töpfererde. ~'ṣ-(lead'-)ore, **pŏt'tẹrn-**ore, das Glasurerz (fein gepulverter Bleiglanz zum Glasieren der Töpferware). ~'ṣ-ware, die Töpferware, irdene Ware. ~'ṣ-wheel, die Töpferscheibe.

B. **to pŏt'tẹr,** fam. **I.** i. **1.** wackeln, humpeln, tappeln; **2.** a) (about, umher) pusseln; b) to ~ on, die Zeit vertrödeln. **II.** t. aufrühren, aufstöbern; stören, verwirren.

pŏt'tẹr||y, 1. a) die Töpferei, Töpferarbeit; b) (~y-ware) coll. die Töpferware; **2.** die Töpferwerkstätte; **3.** the Pŏt'tẹrịẹs (groß), pl. der Töpferei-Bezirk (in Staffordshire); the father of the Potteries, Josiah Wedgwood († 1795).

pŏt'tle, 1. a) das Maß (v. 2 quarts); b) (~-pot) die Kanne, der (Maß-)Krug; **2.** das Körbchen (zu Erdbeeren).

† **pŏt'ŭlẹnt,** a. **1.** angetrunken; **2.** trinkbar.

pŏt'||-val'iant, a. beherzt beim Trunke. ~-wab'bler, ~-wal'loper, der Topfsieder, j., der die Berechtigung zu wählen (vor der großen Parlamentsreform) durch einen Kochherd darthat.

pŏuch, 1. die Tasche; der Beutel; (tobac'co-~) der Tabaksbeutel; die Geldtasche; **2.** (shot'-~) a) mil. die Patronentasche; b) die Jagdtasche; **3.** hum. der Wanst, Bauch; **4.** bot. das Schötchen; **5.** zo. die sackartige Tasche, der Beutel (mancher Tiere, z. B. der Beutelratte). **to ~, t. 1.** fam. in die Tasche stecken; **2.** † s. to pout. ~ed [tsht], a. mit einer Tasche od. einem Beutel versehen. ~'-like, a. taschenähnlich. ~'-mouth, der dicke, aufgeworfene Mund. ~'-mouthed, a. mit aufgeworfenem Munde.

poŭçhŏng', com. der (schwarze) Pouchongthee.

poŭdrĕtte', das Düngpulver.

† **pōul,** s. poll.

† **pōul'dāvịs,** s. poledavy.

† **to pōul'drẹ,** † **to pōul'dẹr,** s. to powder.

pōul'drọn, s. powldron.

poule, s. pool.

poŭlpe, zo. **1.** der gemeine Seepolyp, Achtfuß *(octŏpus vulgāris)*; **2.** die Weichteile (eines Schaltieres).

pōult, das Hühnchen, Küchlein.

pōul'tẹrẹr († **pōul'tẹr**), **1.** der Geflügelhändler; **2.** † der Aufseher über das königliche Geflügel.

pōul'tịçe, med. der erweichende (Brei-) Umschlag; das Kräuterpflaster. **to ~, t.** einen erweichenden Umschlag (um etw.) machen.

pōul'try, coll. das (Haus-)Geflügel, Federvieh. ~-house, das Hühnerhaus. ~-yard, der Hühnerhof.

A. **pōunçe,** das Bimssteinpulver; das Radierpulver (aus Gummi, Sandarak u. weißem Fischbein). **to ~, t.** mit Bimsstein bestreuen od. abreiben; durchpausen.

B. **to pōunçe, 1.** i. (upon; od. on s.t.) (über etw.) herfallen, (auf etw.) herabschießen, etw. mit den Klauen od. Krallen packen. **II.** t. **1.** packen, fassen; **2.** nach künstlichem Muster durchbrochen sticken. ~, **I.** s. **1.** der Stoß; Schlag; **2.** der Plumps; Knall; **3.** die Klaue, Kralle (der Raubvögel); **4.** die durchbrochene u. gestickte Arbeit. **II.** ~, int. u. adv. plumps! puff! ~ed [st], a. mit Klauen od. Krallen versehen. ~'-box, die Streubüchse (für Radierpulver).

† **poun'çet**-box, die Riechbüchse.
poun'çey, sl. der Pennbruder; der Louis.
A. **pound**, das Pfund: **1.** (℔) Gewicht v. 16 Unzen avoir-du-pois, od. 12 Unzen troy; by the ~, pfundweise; **2.** (~ sterling) das (engl.) Pfund (Sterling) (£), Rechnungsmünze v. 20 s.; ~s, shillings, and pence, pl. Geld, Mammon, vgl. L. (£.) s. d.; to pay four (five) shillings in the ~, 20 (25) Prozent bezahlen; to pay twenty shillings in the ~, voll bezahlen.
B. **pound**, der Pfandstall; die Hürde (zur Einsperrung gepfändeten Viehes). to ~, t. **1.** pfänden; in den Pfandstall einsperren; **2.** (up) einsperren, einschließen.
C. **to pound**, t. **1.** zu Pulver stoßen, zerstoßen, zermalmen; **2.** fam. durchprügeln, dreschen.
poun'dage, **1.** a) † das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. jedem Pfund bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waren); b) die Pfändungsgebühr (für den Sheriff); **2.** com. die Provision per Pfund.
pound'||-breach, das (gesetzwidrige) Einbrechen in einen Pfandstall. ~-cake, der feine Kuchen.
A. **poun'der**, der Viehpfänder.
B. **poun'der**, **1.** der Stößer; **2.** der Stößel, die Keule.
C. **poun'der**, **1.** in Zss.: ten'-~, der Zehnpfünder; fam. eine Zehn-Pfund-Note; **2.** die Pfundbirne.
pound'||-foo'lish, fam. (bei kleinen Dingen sparsam, bei großen) verschwenderisch (vgl. penny-wise). ~-kee'per, der Pfandstallwärter. ~-o'vert, der Pfandstall ohne Dach. ~-weight, das Pfundgewicht.
poun'ding, -ham'mer, der Stampfhammer. ~-machine', das Pochwerk. ~-mill, die Stampfmühle.
poun'xa, min. der (unreine) Borax.
† **pou'petŏn**, die Puppe; das kleine Kind.
pou'pics, pl. ein Gericht aus Kalbs- u. Speckschnitten.
to pour [auch ö], **I.** t. **1.** a) gießen, schütten; to ~ water into a sieve, prv. sich vergeblich bemühen; to ~ blood like water, grausam Blut vergießen, Massen morden; b) (out) einschenken; **2.** fig. ergießen; to ~ a broad-side (into), eine volle Lage geben; **3.** to ~ forth, von sich geben, ausströmen, strömen lassen. to ~ on, verschwenden. to ~ out, ausgießen, ausschütten; ausschenken, einschenken. **II.** i. **1.** heftig fließen, strömen, gießen, rinnen, laufen; it's pou'ring [auch ö'] with rain, fam. es gießt mit Mollen; a pouring day, ein Regentag; it cannot rain, but it ~s, prv. es kommt immer gleich faustdick: kein Unglück kommt allein; **2.** fig. sich ergießen; (dahin)stürzen; **3.** to ~ down, niederströmen. to ~ in, in Menge einströmen, einlaufen. ~, s. der (Regen-)Guß.
pourboire, das Biergeld, Trinkgeld.
pour'lieu, s. purlieu.
pourparler, die (Vor-)Besprechung, Konferenz.
pou'rer [auch ö'], der Gießende, Einschenkende.
pour'par'ty, law, die Verteilung eines bisher gemeinsamen Grundstückes.
† **pour'point**, das gestickte Kamisol.
pour'suivant [swivant, auch swīvant], **pourvey'ance** [vā'] **&c.**, s. pur....
to pourtray' [auch ö], s. to portray.
poussette', eine Figur im engl. country-dance.
pou stō' (griech. *ποῦ στῶ*; wo soll ich stehen?); give me ~, gieb mir einen Standpunkt (so will ich die Welt in Bewegung setzen, Worte des Archimedes, † 212 v. Chr.).
to pout, **I.** i. **1.** (v. Lippen) überhängen, hervorstehen; ~ing lips, pl. aufgeworfene, dicke Lippen; **2.** maulen; schmollen (upon, at, über); ~ing fellow, der Sauertopf; **II.** t. aufwerfen; to ~ (out) one's lips, den Mund mißmutig aufwerfen; (freundlich) den Mund spitzen. ~, s. **1.** a) das mißmutige Aufwerfen des Mundes; der Flunsch; b) das Schmollen; der Anfall übler Laune; c) das Spitzen des Mundes; **2.** zo. a) der Blins (ein Fisch, *morrhua lusca*); b) das Haselhuhn; das Birkhuhn.
pou't||er, **1.** der (die) Schmollende; **2.** zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa)*. ~ingly, adv. schmollend.
pŏv'erty, die Armut, der Mangel; fig. die Dürftigkeit, Ärmlichkeit; ~ of intellect, die Armseligkeit des Geistes.
A. **pow**, Sc. der Kopf.
B. **pow**, provinc. der Sumpf.
C. † **pow**! int. pah! (Verachtung).
pow'der, **1.** der Staub, das Pulver; **2.** das (Schieß-)Pulver; food for ~, das Kanonenfutter; ~ and shot, Pulver u. Blei; to smell ~, Pulver riechen; to spend (od. to waste) one's ~ and shot, Pulver u. Blei, d. i. alle Mühe vergebens aufwenden; not worth ~ and shot, keinen Schuß Pulver wert; to keep one's ~ dry, sich bereit halten; **3.** der (Haar-) Puder; **4.** fig. die Eile, Flüchtigkeit; to do s.t. with ~, fam. eilig handeln; to give a horse ~, sp. schnell jagen.
to pow'der, **I.** t. **1.** zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; **2.** bestreuen; pudern; **3.** einsalzen, einpökeln, einpfeffern; ~ed beef, Rinderpökelfleisch; † ~ed, p.a. wegen syphilitischer Krankheit in den Schwitzkasten gesteckt; **4.** sprenkeln, flecken; ~ed with spots, getüpfelt. **II.** i. **1.** sich pulvern, in Staub zerfallen; **2.** sich pudern; **3.** fam. schnell (dahin)schießen, fahren, reiten; to come ~ing upon, zugeschossen kommen auf. ~ed-head'ed, a. mit gepudertem Kopfe.
pow'der||-bag, der Puderbeutel. ~-bar'rel, die Pulvertonne, das Pulverfaß. ~-box, die Puderbüchse. ~-brass, der Streuglanz. ~-cart, der Pulverwagen, Munitionswagen. ~-chest, **1.** der Pulverkasten; **2.** die Sprengkiste, Feuerkiste (auf Kriegsschiffen). ~-flask, ~-horn, das Pulverhorn. ~-magazine', das Pulvermagazin. ~-mill, die Pulvermühle. ~-mine, die Pulvermine. ~-mon'key, sl. **1.** der gepuderte Lakai; **2.** der Schiffsjunge, der auf Kriegsschiffen Pulver aus dem Magazine holt. ~-post, a. Am. wurmstichig (v. Holz). ~-pro'ver, die Pulverprobiermaschine. ~-puff, die Puderquaste. ~-room, die Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). ~-su'gar, der Puderzucker (fein gestoßener Zucker). ~-tri'er, s. ~-prover. ~-wag'gon, der Pulverwagen.
pow'dering, **1.** das Pulverisieren; **2.** das Einpökeln; **3.** ~s, pl. Ausfüllungen am Schnitzwerk. ~-tub, **1.** das Pökelfaß; **2.** † der Schwitzkasten.
pow'dery, a. pulverartig; staubig; zerreiblich.
pow'-dike, provinc. der Moordamm, Sumpfdeich.
Pow'ell [zuw. pō'el], eFam.N.
pow'er, **1.** a) die (physische od. moralische) Kraft, Stärke; more ~ to your elbow! fam. Glück zu! b) das (physische od. geistige) Vermögen, die Fähigkeit; ~ of acting, das Schauspielertalent; ~ of conversation, das Unterhaltungstalent; ~ of hearing, das Vermögen zu hören, das Gehör; literary ~, das litterarische Talent; c) ~s, pl. die Geisteskräfte; die Lebensgeister; ~s of the mind, pl. die Geisteskräfte; reasoning ~s, das Urteilsvermögen, die Urteilskraft; ~s of thinking and judging, die Denk- u. Urteilskraft; singing ~s, die Fertigkeit im Gesang; **2.** mech. a) die Kraft; ~ and weight, Kraft u. Last; ~ of bearing, die Tragkraft, das Tragvermögen; ~ of expansion, das Ausdehnungsvermögen; attractive ~, die Anziehungskraft; conducting ~, das Leitungsvermögen; illuminating ~, die Leuchtkraft; moving ~, die bewegende Kraft; mechanical ~s, pl. die mechanischen Potenzen od. einfachen Maschinen; resisting ~, die Widerstandskraft; b) (horse'-~) die (Pferde-)Kraft; c) mo'ving-~, die bewegende Kraft einer Maschine; maintai'ning-~, die Feder- od. Gewichtkraft, die das Pendel bewegt; ~ of steam, die Dampfkraft; **3.** ~ of a glass, die Stärke (od. Kraft) der Vergrößerung; **4.** a) die Macht, Machtvollkommenheit, Gewalt; it is in my ~, es steht in meiner Macht; to do all in one's ~, alles einem Mögliche thun; b) die Herrschaft; men in ~, pl. Gewalthaber; c) (bes. pl.) die Berechtigung; verification of ~s, die Wahlprüfung; **5.** law, (~ of attorney) die Vollmacht; general ~ of attorney, die General-Vollmacht; to give ~ of attorney, Vollmacht (com. auch: Firma) geben; **6.** der Einfluß (with s.o., bei jm.; on s.t., auf etw.); **7.** a) das mächtige Wesen, die (höhere) Macht; the ~s that be are ordained of God, bibl. es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; ye heavenly (od. merciful) ~s! ihr himmlischen Mächte! by the ~s! bei den Göttern! the ~s! zum Henker! b) † eine der höchsten Ordnungen der Engel; c) der mächtige Staat, das mächtige Reich; great ~s, pl. Großmächte; **8.** a) die Heeresmacht; b) fam. die Menge, Schar, Masse, das Heer; **9.** math. die Potenz.
pow'erful, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** stark, mächtig, gewaltig; ~ in frame, v. starkem Körperbau; **2.** kräftig, wirksam; **3.** einflußreich; **4.** (v. optischen Instrumenten) stark vergrößernd, stark; **5.** Am. vulg. riesig, gewaltig, groß. **II.** adv. Am. vulg. sehr, riesig, außerordentlich. ~ness, **1.** die Macht, Gewalt; **2.** die Kraft, Stärke, Wirksamkeit.
pow'er-less, a. kraftlos, ohnmächtig. ~-lessness, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.
pow'er||-loom, der mechanische Webstuhl, Maschinenwebstuhl, die Webmaschine; ~-loom weaving, die mechanische Weberei. ~-press, typ. die Dampfpresse.
pow'l'dron, her. das Schulterstück der Rüstung, Schulterblech.
pow'ter, s. pouter.

pow'wow (**pow'wâw**), 1. (bei den Indianern) a) ein Beschwörer, Zauberer; b) die (unter Tanz u. Lärm vorgenommene) Beschwörung; 2. Am. die geräuschvolle Versammlung. **to ~**, i. durch Beschwörung Krankheiten kurieren.

pŏx, 1. † die Pockenkrankheit (small-pox); **chick'en-~**, die Windpocken (pl.); 2. (French ~) die Lustseuche, die Franzosen (pl.); a ~ on you! daß dich die Pest hole! a ~ of it! ~! Pest! what a ~ (have I to do with it)! was zum Henker!

pŏxed [xt], p.a., **pŏx'y**, a. pockig; venerisch.

pōy, die Balancierstange.

pŏz(z), hum. für positive; old Poz, der alte Rechthaber.

to pōze, s. to pose.

pŏzz(ū)ọlä'nạ, die Puzzolan-Erde.

P. P., für postage paid, od. für play or pay (s. to play, I. 3, b), auch für parish-priest, od. für pickpocket; p.p. (klein) für past participle; pp. für pages.

P. R. A. [pē är ā'], für President of the Royal Academy.

präam, der Prahm (plattes holländisches Fahrzeug).

prăc'tịc||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) 1. thunlich, ausführbar; 2. anwendbar, brauchbar; 3. zugänglich, gangbar, fahrbar; mil. (v. einer Bresche) gangbar, erstürmbar. **~ąbleness, prăctịcąbĭl'ĭty**, die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit; die Zugänglichkeit; die Gangbarkeit, Wegsamkeit.

prăc'tịcąl, I. a. († **prăc'tịc**) (**~ly**, adv.) praktisch: 1. a) werkthätig, ausübend; wirklich; ~ joke, der (auf Kosten js. verübte) handgreifliche Spaß; ~ joker, der Liebhaber handgreiflicher Späße; b) geschickt u. geübt (in der Wahl der besten Mittel u. Wege); a ~ man, ein praktischer Mann, fam. ein Praktikus; 2. a) praktisch erworben; ~ knowledge, praktische Kenntnisse (pl.); b) angewendet; ~ divinity, die theologische Moral; ~ music, die Tonkunst; ~ philosophy, die Mechanik. **~ness**, das Praktische; die Werkthätigkeit.

prăc'tịce, 1. die Praxis, Ausübung; Erfahrung, Anwendung; to put (od. bring) into (od. in) ~, zur Ausführung (od. in Gang) bringen; 2. die Ausübung eines Berufes; die ärztliche Praxis; to get a ~, Praxis bekommen; in ~, praktizierend; a doctor in good ~, ein Arzt mit guter Praxis (od. Kundschaft); sale of ~, der Verkauf der Kundschaft; 3. a) die Übung (bes. in einer Kunstfertigkeit); ri'fle-~, Schießübungen (pl.) mit der Büchse; to be in (excellent) ~, (ausgezeichnet) in der Übung sein; out of ~, aus der Übung; b) die Gewandtheit, Geschicklichkeit, Fertigkeit; 4. die Gewohnheit, der Gebrauch; to make it one's ~, es sich zur Gewohnheit machen; in ~, gangbar, üblich; words in ~, allgemein gebräuchliche Wörter; 5. † das arglistige, heimliche Verfahren; der Anschlag; (foul) ~s [sęz], pl. Kniffe, Ränke; 6. (~ of the court) law, das Gerichtsverfahren, der Gerichtsgebrauch, Rechtsgang; 7. math. die welsche Praktik (Lösung v. Aufgaben durch Zerlegung eines Ganzen in Teile). **~-ground**, der Übungsplatz; bes. Schießplatz. **~-report'**, mil. das Schießbuch. **~-ta'bles**, pl. mil. die Schieß- od. Wurftabellen.

† **prăc'tịsănt**, der einen schlauen Plan Durchführende.

to prăc'tise (od. **prăc'tịce**), I. t. 1. (aus)üben, (be)treiben; to ~ physic, (als Arzt) praktizieren; to ~ at the bar, als Rechtsanwalt thätig sein; 2. a) etw. (um es gründlich zu erlernen) üben; sich in etw. üben; b) etw. einüben, sich in etw. zu vervollkommnen suchen; **~d** [st], p.a. bewandert (in an art, in einer Kunst); ~d in trade, geschäftskundig; a ~d eye, ein geübtes Auge; a ~d hand, eine geschickte Hand; 3. fam. a) (etw. Schlechtes, Streiche) verüben; b) (etw.) auslassen (on s.o., an jm.); fam. (etw. bei jm.) probieren. II. i. 1. üben, sich üben (with the pistol, on the piano); to ~ before the glass, sich vor dem Spiegel (Stellungen) einüben; 2. (als Arzt, Advokat 2c.) praktizieren; 3. a) † insgeheim verhandeln (with s.o., mit jm.; for s.t., um etw.), etw. abkarten, od. einfädeln; b) (on, upon s.o.) gegen j. Kniffe brauchen, od. Ränke schmieden, mit jm. sein Spiel treiben; auf j. Anschläge machen; to ~ on s.one's credulity, einem Leichtgläubigen etw. vorspiegeln; auf die Leichtgläubigkeit js. bauen od. spekulieren; to ~ on s.t., seinen Plan auf etw. bauen.

prącti'tiọnẹr († **prăc'tisẹr**), 1. der Praktikant; (~ of medicine) der ausübende Arzt; (~ of law) der Rechtsgelehrte; general ~, der selbst dispensierende Arzt des großen Publikums; 2. der Praktiker; erfahrene Mann; 3. † der Ränkeschmied.

prăd, sp. das Reitpferd, der Klepper. **~'-cove**, sl. der Roßkamm.

prăę'ịpē, law, der Befehl, daß der Beklagte etw. leisten od. den Grund des Nichtleistens angeben soll.

prăcŏg'nịtą, Lat. pl. vorher bekannte Dinge (pl.), die Vorkenntnis.

prăcŏr'dịąl, a. med. die Herzgegend od. die Brusteingeweide betr.

Prăed, eFam.-N.

prăd'ątory, s. pred....

prăemūnī'rẹ, law, das Urteil der Gütereinziehung; das damit bedrohte Verbrechen; fig. die große Fährlichkeit, das schwere Ungemach.

prănō'mẹn, Lat. der altrömische Vorname.

prăe'tọr, der altrömische Prätor (eig. Richter).

prątō'rị||ąn [auch ō'], I. (**~ąl**) a. prätorisch, richterlich. II. s. der Prätorianer, Leibwächter (der röm. Kaiser); **~an bands, ~an cohorts, ~an guards**, pl. die Leibwache der römischen Kaiser.

prăe'tọrshĭp, die Prätur, Prätorwürde.

prątō'rịŭm [auch ō'], das Feldherrnzelt im röm. Lager; der Herrensitz.

prągmăt'ịc, a. 1. pragmatisch: a) (von der Geschichtsschreibung) die Begebenheiten nach ihrem ursächlichen Zusammenhang darstellend; b) gemeinnützlich; ~ Sanction, die pragmatische Sanktion, Erbfolge-Ordnung Kaiser Karls VI. (1732); 2. s. **~al**.

prągmăt'ịcąl, a. (**~ly**, adv.) 1. † werkthätig, betriebsam; geschäftskundig, geschickt; 2. sich in fremde Sachen mischend, zudringlich, naseweis; 3. pedantisch. **~ness**, 1. die zudringliche Geschäftigkeit, unbefugte Einmischung, Naseweisheit; 2. die Pedanterie.

Prāg*ue*, (die St.) Prag.

prä*h*m(e), s. praam.

prăi'rịe, die Prairie, Grasebene, Graswüste. **~-dog** (**~-squir'rel**), zo. der Prairiehund, das Hundmurmeltier *(spermophĭlus ludoviciānus)*. **~-wolf**, zo. der Prairiewolf *(canis latrans)*.

prāiṣe, 1. der Ruhm, Preis, die Ehre; in ~ of s.o., zu js. Lobe; to get more ~ than pudding, mit schönen Redensarten abgespeist werden; 2. der Dank, das Lob; 3. der Gegenstand der Lobpreisung; Gott. **to ~**, t. preisen, loben, rühmen; to ~ up, in den Himmel erheben.

prāi'ṣẹr, der Lobpreiser.

prāiṣe'||lẹss, a. ungepriesen. **~wŏrthy**, a. preiswürdig. **~wŏrthĭnĕss**, die Preiswürdigkeit.

prăm(e), s. praam.

Prăm'nịąn, pramnisch (v. einer Art Wein bei Homer); * ~ mixture, der Zaubertrank.

to prän||çe, i. 1. (v. Pferden) sich bäumen; 2. zur Schau reiten; 3. (einher) stolzieren; sich brüsten, prunken. **~'çẹr**, 1. der Stolzierende; 2. sl. a) das Pferd; b) der Kavallerieoffizier.

prăn'dịąl, a. das Frühstück betr.

to prăn̄k, † t. (up) putzen, schmücken. **~**, s. der Streich, Possen, die Schelmerei. **~'ĭn*g***, der Staat, Putz. **~'ĭsh**, a. zu mutwilligen Streichen aufgelegt.

prāṣe, min. der Prasem, die Smaragdmutter.

prăs'ọlīte, min. der Praseolith (eine Art Serpentin).

prăṣ'ĭnoŭs, a. lauchgrün.

to prāte, i. u. t. schwatzen, plaudern, plappern. **~**, s. (**prā'tĭn*g***) das Geschwätz, Geplapper.

prā't||ẹr, der Schwätzer. **~ĭn*g*ly**, adv. geschwätzig.

prăt'||ịc, **~ĭq*ue***, die Erlaubnis zum (Handels-)Verkehr (nach Vorzeigung des Gesundheitspasses); der Landungsbrief.

to prăt'tle, i. schwatzen, plaudern, plappern. **~**, s. das Geschwätz, Geplapper.

prăt'tlẹr, der Schwätzer.

prăt'tlĭn*g*, p.a. 1. schwatzend, geschwätzig; 2. plätschernd, rieselnd.

prăttṣ, vulg. 1. pl. die Hinterbacken, der Hintere; 2. si. die Zunderbüchse.

† **prăv'ĭty**, s. depravity.

prâwn, zo. der Granat(krebs) *(palæmon serrātus)*.

† **prăx'ịs**, s. practice.

Prąxĭt'ẹlēṣ, Praxiteles, griechischer Bildhauer im 4. Jahrh. v. Chr.

to prāy, I. i. inständig bitten; beten (for s.t., um etw.; to s.o., zu jm.); to ~ to God, zu Gott beten; ~! (I ~ you), (ich) bitte; ~ do it! thun Sie es doch ja! ~ go on! fahren Sie gefälligst fort! ~ tell me! bitte, sagen Sie mir! sagen Sie mir gütigst! II. t. 1. inständig (förmlich) bitten, ersuchen; anflehen; 2. um etw. nachsuchen; to ~ (s.o.) in aid, law, (j. als bei einer Sache beteiligt) zu Hülfe rufen; 3. a) (ein Gebet) beten; b) to ~ off, durch Gebet abwenden. **~**, s. fam. das Beten, Gebet.

prāy'ẹr, 1. der Beter, Betende; 2. [oft prâr] a) die inständige Bitte; b) das (förmliche) Gesuch; c) (**~ṣ**, pl.) das Gebet; the Lord's ~, das Vaterunser; common ~, das Kirchengebet; the book of common ~, s. **~-book**; house of ~, das Gottes-

haus; to be at od. to say one's) ~s, sein Gebet verrichten; to give ~s, das Gebet (z. B. bei Tische) verrichten. ~-book, das Gebetbuch; die Agende. ~-mee′ting, die Betstunde; Betversammlung.

prāy′ẹrfŭl, a. (~ly, adv.) dem Gebete ergeben; andachtsvoll. ~nĕss, das andachtsvolle Wesen.

prāy′ẹr lĕss, a. nicht (od. nie) betend, gottlos. ~lẹssnĕss, die Vernachlässigung des Gebets.

prāy′ing, I. pres.p. betend. II. s. † das Gebet.

prēăccūsā′tion, die vorgängige Anklage.

to prēach, t. u. i. 1. predigen; fam. jm. etw. vorpredigen; to ~ upon the housetops, bibl. auf (od. von) den Dächern predigen; to ~ to the winds, prv. den Winden predigen; 2. (laut) verkündigen; lehren; 3. to ~ at s.o., gegen j. eifern, j. abkanzeln. to ~ down, wider (etw.) eifern; (j.) abkanzeln; durch beständiges Vorpredigen unterdrücken. to ~ up, fam. laut anpreisen, herausstreichen.

prēa′ch ẹr, der Prediger; (ewige) Mahner; stated ~, der (vorschriftsmäßig) angestellte Geistliche. ~ẹrship, das Predigtamt. ~ing, 1. das Predigen; die Predigt; 2. (preach′mẹnt) das Gepredige, große Gerede; die Strafpredigt. ~ing-cross, ein Kreuz auf der Straße od. auf dem Markte, an dem Mönche predigten. ~ing-house, das Bethaus. to ~ify, i. fam. salbungsvolle Reden halten.

to prēacquāint′, t. im voraus bekannt machen.

prēacquāin′tạnçe, die vorläufige Kunde, vorherige Kenntnis.

prēăd′ạmīte, I. s. 1. der Präadamit, Mensch vor Adam; 2. die urweltliche Versteinerung. II. a. (prēădạmĭt′ịc, prēạdăm′ịc) präadamitisch, vor Adam dagewesen.

to prēad′mŏn′ish, t. im voraus an etw. mahnen, (jm.) etw. einschärfen. ~-mọni′tion, die vorgängige Ermahnung.

to prēăd′vẹrtīze, t. im voraus ankündigen.

prẹăm′ble [od. prē′ămb′l], der Eingang, die Vorrede, Einleitung, das Vorspiel. to ~, i. eine Vorrede od. Einleitung vorbringen.

† **prẹăm′būl ạry**, † ~ạtory, a. vorläufig, vorhergehend.

to prēannoūnçe′, t. im voraus ankündigen.

to prēappōint′, t. vorherbestimmen. ~-mẹnt, die vorherige Bestimmung.

prēăpprẹhĕn′sion, die vorgefaßte Meinung.

to prēạrrānge′, t. im voraus einrichten, vorausbestimmen. ~mẹnt, die Vorbereitung, Zurüstung.

prēạssū′rạnçe [ạshū′], die vorgängige Versicherung, od. Sicherheit. ~ẹd′ [ạshūrd′], p.a. im voraus versichert od. sicher (of s.t., einer Sache).

prēau′dịençe, law, das Recht zuerst zu plaidieren; die höhere Rangstufe eines Advokaten vor Gericht.

prĕb′ẹnd, die Präbende, Pfründe.

prẹbĕn′dạl, a. eine Pfründe betr.; ~ house, die Domherrnwohnung; ~ stall, der Domherrnsitz.

prĕb′ẹndạry, der Pfründner, Stiftsherr, Domherr. ~ship, das Kanonikat, die Pfründe.

prẹçà′rịous, a. 1. von Vergünstigung abhängig; 2. unsicher, schwankend; to be in a ~ way, unsicher daran sein; to hold s.t. by a ~ tenure, (an etw.) einen ungewissen Besitz haben; ~ trade, der Prekarienhandel (zwischen kriegführenden Völkern unter neutraler Flagge). ~ly, adv. aus Vergünstigung; unsicher; to subsist ~ly, keine sichere Existenz haben. ~nĕss, die Abhängigkeit; die Unsicherheit, das Schwankende.

prĕc′ạt‖ọry, ~ĭve, a. eine Bitte enthaltend.

prẹcâu′tion, die Vorsicht, Behutsamkeit; Verwahrung (against, vor); ~s, pl. Vorsichtsmaßregeln; to take ~, Vorsichtsmaßregeln treffen; to use ~s, Vorsichtsmaßregeln (od. Vorsicht) anwenden. ~ary (~ạl), a. vorbeugend; ~ary measures, pl. Vorsichtsmaßregeln.

prẹcâu′tious [shụs], a. (~ly, adv.) vorsichtig.

to prẹçēd‖e′, t. 1. vorhergehen, vorausgehen; the night prẹçē′dịng my departure, der Abend vor meiner Abreise; 2. (im Rang od. an Bedeutung) vorgehen, vorangehen.

prẹçē′dẹnçe, 1. a) das Vorausgehen; b) † das was vorausgegangen ist, das früher Gesagte; 2. (prẹçē′dẹnçy) a) der Vortritt; Vorrang; Vorzug; die Überlegenheit; to give the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen; to hold the ~, den Vortritt haben; vorangehen; to take ~ of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; b) law, die Priorität.

prẹçē′dẹnt, a. (~ly, adv.) (to s.t., einer Sache) vorhergehend, vorausgehend, vorgängig, vorläufig, vorig.

prĕç′ẹdẹnt, s. 1. † das Vorausgehende, Anzeichen; 2. † der Entwurf, das Concept; 3. der (als Richtschnur dienende) Vorgang, Fall; bes. law, der Präcedenzfall; to follow ~s, sich nach Präcedenzfällen richten; without a ~, noch nicht dagewesen, beispiellos. ~ẹd, a. durch einen früheren Fall zu rechtfertigen.

prẹçĕn′tọr, der Vorsänger, Kantor. ~-shĭp, das Vorsängeramt.

prē′çẹpt, 1. a) die Vorschrift, das Gebot; b) die Regel, Richtschnur; c) die Lehre, der Unterricht; 2. law, der schriftliche Befehl.

† **prẹcĕp′‖tiạl** [shạl], a. * ~tial medicine, die Arznei der Belehrung. † ~tion, die Weisung, Vorschrift.

prẹcĕp′tive, a. 1. vorschreibend, vorschriftlich; 2. belehrend, unterrichtend; ~ poetry, didaktische Poesie, Lehrgedichte (pl.).

prẹçẹp′tọr, 1. der Lehrer, Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher; 2. der Vorsteher einer Lehranstalt.

prēçẹptō′riạl [auch ŏ′], a. einen Lehrer betr.; ~ prebend, die Lehrerpfründe.

prẹçẹp′tory [od. prē′sẹptọri], I. a. Vorschriften erteilend. II. s. † die Pfründe eines Tempelherrn.

prẹçẹp′trẹss, die Lehrerin; Anstaltsvorsteherin.

prẹçẹs′sion [sĕsh′ụn], das Vorschreiten; ~ of the equinoxes, astr. das Vorrücken des Äquinoktiums gegen Osten.

prē′çịnct [† prẹsĭnkt′], (gew. ~s, pl.) 1. der Umkreis; die Grenze, das Weichbild; 2. der (Amts-)Bezirk; 3. der Umfang, Bereich.

† **prēçiŏs′ịty** [prēshi, auch prĕshi], s. preciousness.

prē′çious [prĕsh′ụs], a. (~ly, adv.) 1. kostbar, teuer; wertvoll, wert; köstlich; ~ metals, pl. edle Metalle; ~ stones, pl. Edelsteine; 2. iron. a) (recht) schön, vortrefflich, famos; b) sl. verwünscht, verflucht; riesig; gehörig; a ~ licking, eine gehörige, od. famose Tracht Prügel; a ~ lot better off, viel besser daran, viel wohlhabender; a ~ sight more, viel mehr; als adv.: ~ low, ganz gemein; ~ soon, sehr od. recht bald; ~ well, nur zu wohl. * ~-juiced, a. köstlichen Saft enthaltend. ~nĕss, die Kostbarkeit, Köstlichkeit.

prĕç′ịpē, s. præcipe.

prĕç′ịpịçe, 1. der jähe Sturz, Absturz; 2. der Abgrund, die steile (od. jähe) Tiefe; steile Klippe; fig. die plötzliche große Gefahr.

prẹçīpịtạbĭl′ịty, chem. die Fällbarkeit.

prẹçĭp′ịtạble, a. chem. fällbar, niederschlagbar, präcipitierbar.

prẹçĭp′ịt ạnçe ~ạncy, die Überstürzung, jähe Hast; Übereilung. ~ănt, I. a. (~ăntly, adv.) 1. abstürzend; jäh, steil; 2. schnell, hastig, eilig, dringend; unerwartet; sich überstürzend, übereilt, vorschnell. II. s. 1. chem. das Fällungs- od. Niederschlagsmittel; 2. med. das niederschlagende Mittel.

to prẹçĭp′ịtāte, I. t. 1. kopfüber (herab)stürzen; 2. überstürzen, übereilen; 3. chem. niederschlagen, fällen, präcipitieren. II. i. 1. hinstürzen; 2. sich überstürzen; 3. chem. sich setzen, (als Niederschlag) zu Boden fallen od. sinken. ~, I. a. 1. jäh hinabstürzend; 2. überstürzt; übereilt, voreilig, vorschnell; 3. chem. präcipitiert, niedergeschlagen. ~ly, adv. kopfüber, jäh nieder, jählings; übereilt, über Hals u. Kopf. II. s. chem. das Präcipitat, der Niederschlag.

prẹçĭpịtā′tion, 1. a) das jähe Hinabschleudern; b) der jähe Sturz; 2. die Überstürzung, ungestüme Eile, Übereilung; 3. chem. a) die Fällung, das Niederschlagen; b) der Niederschlag.

prẹçĭp′ịtọr, der Beschleuniger.

prẹçĭp′ịt‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. jäh; steil; 2. überstürzt; übereilt, hastig, vorschnell. ~oŭsnẹss, die Jähe; Steilheit; die ungestüme Eile.

prẹçīse′, a. (~ly, adv.) 1. scharf bestimmt, genau; 2. a) ängstlich, peinlich, übergewissenhaft; pedantisch; b) steif, gezwungen, geziert; ~ly similar, durchaus ähnlich. ~nẹss, 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit; 2. a) die ängstliche Pünktlichkeit, Peinlichkeit, Gewissenhaftigkeit; b) die Steifheit, Gezwungenheit; c) † die strenge Zucht.

prẹçĭ′ṣiạn [zhạn], der Rigorist, bes. der (übermäßig) sittenstrenge Puritaner; * der strenge Ratgeber (?). ~ism, der Rigorismus, die übertriebene Strenge. ~ist, der Rigorist.

prẹçĭ′ṣion, die scharfe Bestimmtheit, Genauigkeit; arms of ~, pl. Präcisionsgewehre.

prẹçĭ′sive, a. (~ly, adv.) schneidend scharf; streng ausschließend.

to prẹclûde′, t. 1. ausschließen; 2. hemmen, hindern (from, an).

prẹclû′ṣion, die Ausschließung, Hinderung.

precluˈsive, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) ausschließend; nicht zulassend, hindernd (an).

precoˈcious [shus], **I.** a. (~ly, adv.) frühreif, frühzeitig. ~ness, **precocˈity**, die Frühreife, Frühzeitigkeit.

precognīˈtion, **1.** das Vorwissen, die Vorkenntnis; der Vorbedacht; **2.** die vorhergehende Untersuchung.

to precomposeˈ, t. vorher abfassen.

to precongceiˈve, t. sich vorher vorstellen od. denken; ~d opinion, die vorgefaßte Meinung; das Vorurteil.

precongcepˈtion († **precongceitˈ**), die vorgängige Auffassung; die vorgefaßte Meinung, das Vorurteil.

to precongcertˈ, t. vorher verabreden.

precŏnˈcert, **precŏngcertāˈtion**, die vorgängige Verabredung.

to precondemnˈ, t. im voraus verurteilen.

precŏndemnāˈtion, die Verurteilung im voraus.

precongforˈmity, die schon vorher erzielte Einigung.

† **precŏnizāˈtion**, die feierliche Verkündigung.

to precongsīgnˈ, t. vorher übertragen.

to precŏnˈstitute, t. vorher festsetzen.

precŏnˈtract [† prēkontrăktˈ], der frühere Vertrag, die vorgängige Abmachung.

to precontrăctˈ, t. durch vorhergehenden Vertrag festsetzen, vorher versprechen.

precŏrˈdial, s. præc ....

† **precŭrˈrer**, der Vorläufer.

* **precŭrseˈ**, das Vorhergehen.

precŭrˈs||or, der Vorläufer, Vorbote. ~ory, a. vorläufig, vorhergehend, einleitend.

predāˈ||ceaⁿ [shan], das Raubtier. ~ceous [shus], a. vom Raube lebend; zu den Raubtieren gehörig.

preˈdal, a. **1.** Beute betr.; **2.** räuberisch.

prĕdˈator||y [od. prēˈd], a. (~ily, adv.) raubend, plündernd; räuberisch, raubsüchtig; ~y excursion, der Raubzug; ~y warfare (od. war), der Raubkrieg.

predecease, das frühere Ableben. **to** ~, t. vor jm. sterben. ~d [st], p.a. vorher verstorben; ehemalig.

predecessˈor [od. prĕ], **1.** der Vorgänger (im Amte, od. in einem Geschäfte); **2.** der Vorfahr.

to predecleareˈ, t. im voraus erklären, od. ankündigen.

predelĭberāˈtion, die Vorüberlegung.

to predesīgnˈ [auch zīnˈ], t. vorher bezeichnen, od. bestimmen. ~ed [sind, auch zīndˈ], p.a. vorbezeichnet, vorbestimmt.

predestinàˈrian, theol. **I.** a. die Prädestinationslehre betr. **II.** s. der Anhänger der Prädestinationslehre.

to predĕsˈtinate, t. prädestinieren, (zur ewigen Seligkeit od. Verdammnis) vorherbestimmen, auserwählen. ~, a. prädestiniert, vorherbestimmt, auserwählt.

predestināˈtion, die Prädestination, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.

predĕsˈtin||ative, a. (~ly, adv.) prädestinierend, vorherbestimmend. ~ator, **1.** der Prädestinierende, Vorherbestimmende; **2.** der Anhänger der Prädestinationslehre.

to predĕsˈtine, t. s. to predestinate.

predetĕrˈmin||able, a. vorher bestimmbar. ~ate, a. vorherbestimmt.

predetĕrmināˈtion, die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß.

to predetĕrˈmine, t. (auch i.) vorher bestimmen, beschließen, od. festsetzen.

preˈdial, a. ein Landgut betr.; zur Landwirtschaft gehörig; ~ estate, das Landgut; ~ slave, der Hintersasse; ~ tithes, pl. der Feldzehnte.

prĕdicabĭlˈity, phil. die Möglichkeit etw. auszusagen.

prĕdˈicable, **I.** a. aussagbar; beilegbar. **II.** s. die beilegbare Eigenschaft, der allgemeine Aussagebegriff.

predicˈament, phil. **1.** a) die Aussage (als allgemeiner Begriff); b) die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Fach; **2.** a) die besondere Stellung, eigentümliche Lage; b) fam. die schlimme Lage, Verlegenheit.

predicamĕnˈtal [od. prĕdi], a. Kategorien betr.

prĕdˈic||ant, **1.** j. der etw. von einem Dinge behauptet; **2.** der Prädikant, (nicht ordinierte) Prediger; ~ant friars, pl. die Mönche vom Predigerorden, Dominikaner. **to** ~ate, **I.** t. **1.** aussagen, behaupten; beilegen; **2.** Am. begründen. **II.** i. **1.** aussagen, eine Aussage enthalten; **2.** predigen. ~ate, **I.** a. ausgesagt, behauptet, beigelegt. **II.** s. gram. das Prädikat. ~ative, a. (~atively, adv.) gram. das Prädikat betr.; zum Prädikat gehörig. ~atory, a. aussagend, behauptend.

prĕdicāˈtion, **1.** die Aussage; Behauptung; **2.** die Ausrufung, Bekanntmachung.

to predictˈ, t. vorhersagen, weissagen, prophezeien.

predicˈ||tion (* **predictˈ**), die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung. ~tive, a. (~tively, adv.) weissagend, verkündigend, prophetisch. ~tor, der Vorhersager, Weissager.

prēdilĕcˈtion, die Vorliebe (to, für), Zuneigung (zu).

prēdis||pōˈnent, a. med. prädisponierend, im voraus (zum Erkranken) geneigt machend. **to** ~pōseˈ, t. **1.** vorher anordnen, vorbereiten; **2.** prädisponieren, zuvor geneigt machen.

prēdispōsˈition, die Prädisposition, vorhandene Anlage (to, zu), Empfänglichkeit (für).

predŏmˈin||ance (~ancy), **1.** das Vorherrschen (over, vor), das Übergewicht, die Obergewalt, Oberhand (über); **2.** astrol. der höhere, überwiegende Einfluß (eines Planeten). ~ant, a. (~antly, adv.) vorherrschend, überwiegend. **to** ~ate, i. vorherrschen (over, vor), vorherrschenden Einfluß besitzen (über); die Oberhand od. das Übergewicht haben.

predŏmĭnāˈtion, s. predominance.

* **to predoomˈ**, t. im voraus verurteilen.

preˈdy, a. mar. (vom Schiffe) zum Kampfe vorbereitet, fertig, klar zum Gefecht.

to prē-ĕlĕctˈ, t. vorher erwählen, ausersehen.

prē-ĕlĕcˈtion, die im voraus getroffene Wahl.

prē-ĕmˈin||ĕnce, **1.** a) das Hervorragen, die Vorzüglichkeit; der Vorrang (in, in; above, vor); b) die Überlegenheit, der Vorzug (to, vor); **2.** die überlegene Macht, Obergewalt. ~ĕnt, a. hervorstechend, hervorragend, vorzüglich (in, in, an). ~ently, adv. in hohem (od. im höchsten) Grade, über alle Maßen.

* **to prē-employˈ**, t. vorher in Dienst nehmen, od. verwenden.

to prē-ĕmptˈ, t. Am. vorkaufen, sich ein Anrecht auf bisher unbebautes Land sichern.

prē-ĕmpˈ||tion, law, der Vorkauf; right of ~tion, das Vorkaufsrecht. ~tor, der Vorkäufer.

preen, techn. die Nadel, Spitze. **to** ~, t. (das Gefieder) putzen, (sich) federn (von Vögeln).

to prē-engageˈ, **I.** t. im voraus verpflichten od. bestellen. **II.** i. im voraus eine Verpflichtung eingehen, sich vorher versprechen. ~ment, die frühere Verpflichtung, Verbindlichkeit; Vorherbestellung.

to prē-estăbˈlish, t. vorher errichten; zum voraus festsetzen, anordnen, od. bestimmen. ~mĕnt, die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrichtung.

prē-exămĭnāˈtion, die vorgängige Prüfung, Abhörung.

to prē-exămˈine, t. vorher prüfen, untersuchen, abhören.

to prē-existˈ, i. vorher da (od. vorhanden) sein. ~ence, das frühere Vorhandensein, die Präexistenz. ~ent, a. früher vorhanden, präexistierend.

prĕfˈace, die Vorrede, Einleitung, der Eingang. **to** ~, **I.** i. bevorworten, zum Eingange od. in der Vorrede sagen. **II.** t. einleiten.

prĕfˈator, **prĕfatōˈrial** [auch ō'], a. als Vorrede dienend, einleitend; ~ introduction, das einleitende Vorwort.

preˈfect, der Präfekt; Vorsteher, Statthalter; (Ober-)Befehlshaber. ~ship, ~ure [auch tʲur u. prĕfˈ], die Präfektur; Statthalterschaft; Befehlshaberstelle.

to prefĕrˈ (~red, ~red), t. **1.** a) (eine Bitte) vorbringen, (ein Gebet) darbringen; b) to ~ a petition, ein Gesuch einreichen; to ~ a claim (auch a bill), eine Klage einreichen; c) (zu einer Stelle) vorschlagen; befördern, erheben; **2.** (before, od. above, over, to s.o., jm.) vorziehen; (j. vor einem anderen) bevorzugen; he ~s starving to working, er verhungert lieber, als daß er arbeitet.

prĕfˈer||able, a. vorzuziehen, den Vorzug verdienend (to, vor); vorzüglicher (als). ~ably, adv. vorzugsweise, mit Bevorzugung; lieber (to, als). ~ableness, die (größere) Vorzüglichkeit.

prĕfˈerence, der Vorzug (above, od. before, over, to, vor); to have a ~ for s.t., eine Vorliebe für etw. haben; to give the ~ to s.t., einer Sache den Vorzug geben. ~-shares, pl. com. Prioritätsaktien. ~-share'holder, der Besitzer von Prioritätsaktien.

prĕferĕnˈtial [shal], a. vorberechtigt; ~ shares, s. preference-shares.

prefĕrˈment, **1.** † die Bevorzugung; **2.** a) die Beförderung (zu einem höheren Amte); fig. die Erhebung; b) das (geistliche) Amt; die (geistliche) Stelle, Pfründe.

prefĕrˈrer, der Vorziehende; Anbringende.

pre||figūrāˈtion, ~figˈure**ment** [od. fig'yur], theol. das Vorbild.

prefigˈ||ūrative, a. (~uratively, adv.) vorbildlich, als Vorbild dienend. **to** ~ure [auch fig'yur], t. vorbilden, (bildlich) voraus darstellen od. bedeuten.

to prefixˈ, t. **1.** voransetzen, vorsetzen; **2.** vorher bestimmen, festsetzen (eine Zeit).

prē'fix, s. gram. das Präfix(um), die Vorsilbe.
prēflorā'tion, bot. die Präflorescenz, Lagerung der Blütenblätter in der Knospe.
prefŏr'mative, der zur Wortbildung dienende Anfangsbuchstabe.
* **prefŏr'med**, p.a. vorhergebildet, angeschaffen.
prēglā'cial [shal], a. der Eiszeit vorangehend.
† **prĕg'nable**, a. einnehmbar, zu erobern.
prĕg'n ancy († ~ance), 1. die Schwangerschaft; (v. Tieren) die Trächtigkeit; 2. a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes, Erfindungskraft, der Scharfsinn; b) die Wichtigkeit; c) die Prägnanz, Knappheit, Markigkeit, das Treffende (des Ausdrucks od. Stils). **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. schwanger (with, mit; by, von; (von Tieren) trächtig; 2. fruchtbar; * geistreich, witzig, geschickt; vielversprechend; 3. a) (~ with meaning) inhaltsvoll, gehaltreich; (vom Ausdruck od. Stil) markig, knapp u. gedrungen; schlagend, treffend; b) (v. Gründen) schwerwiegend, gewichtig, nachdrücklich; c) (v. Ereignissen) folgenreich; 4. † a) offenbar, augenscheinlich, einleuchtend; b) bereitwillig, geneigt. **~antness**, s. pregnancy.
prēgŭs'tant, a. im voraus schmeckend.
prēgustā'tion, der Vorgeschmack.
prehĕn'sible, a. (**~sibly**, adv.) faßbar. **~sile**, **~sory**, a. greifend, packend; zum Greifen od. Fassen geeignet; **~sile tail**, zo. der Wickelschwanz. **~sile-tailed**, a. zo. wickelschwänzig. **~sion**, das Greifen, Fassen.
prēhistŏr'ic, a. vorgeschichtlich.
to prē-instrŭct', t. im voraus belehren.
to prejŭdge', t. 1. im voraus über etw. (ab)urteilen, absprechen; 2. im voraus verurteilen, od. verwerfen.
prejŭdg'ment, das im voraus gefällte Urteil.
to prejû'dicāte, t. (auch i.) im voraus (ver)urteilen. **~**, a. 1. aus einem Vorurteil herrührend, vorgefaßt; 2. † (in Vorurteilen) befangen. **~ly**, adv. voreingenommenerweise.
prejûdicā'tion, das vorzeitige Urteil; Absprechen.
prejû'dicative, a. (**~ly**, adv.) im voraus entscheidend.
prĕj'ŭdice, 1. das Vorurteil; 2. der Nachteil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung. **to ~**, t. 1. jm. ein Vorurteil einflößen, j. vorher einnehmen (against, gegen); p.p. **~d** [st] (by), eingenommen, mit einem Vorurteil erfüllt (von, durch); 2. benachteiligen, beeinträchtigen, jm. Abbruch thun, Schaden verursachen, schaden.
prĕjŭdi'cial [shal], a. beeinträchtigend; nachteilig, schädlich; zuwider, entgegen. **~ly**, adv. zum Schaden od. Nachteil; to operate ~ly, schädlich wirken. **~ness**, die Nachteiligkeit.
prek'nŏw'ledge, s. foreknowledge.
prĕl'acy, 1. die Prälatenwürde; der Prälatenstand; 2. die Gesamtheit der Prälaten.
prĕl'ate, der Prälat, vornehme Geistliche, Würdenträger. **~ship**, der Prälatenstand.
prelăt'ical (**~ic**), a. (**~ically**, adv.) Prälaten od. die Prälatur betr.; prälatenhaft, stolz, anmaßend.
† **prelā'tion**, die Bevorzugung.
† **prĕl'at ism**, † **~ry**, † **~y**, s. prelacy. **~ist**, der Prälatenanhänger, bischöflich Gesinnte.
† **prĕl'at⁵ure** [od. t⁵ur], s. prelacy.
† **to prelĕct'**, i. eine Vorlesung halten (upon, über).
prelĕc'tion, die Vorlesung. **~tor**, der Vorlesungen Haltende.
* **prēlibā'tion**, der Vorgeschmack.
prelim'inar||y, I. a. (**~ily**, adv.) vorgängig, vorläufig, einleitend; vorhergehend (to s.t., einer Sache). **~y articles**, pl. die vorläufigen Übereinkunftspunkte; **~y steps**, pl. die ersten od. einleitenden Schritte. II. s. die Vorbereitung, Einleitung, der einleitende Schritt; **~ies**, pl. die Präliminarien, Einleitungen (to a treaty, zu einem Vertrag); **~ies of peace**, die Friedenspräliminarien; to settle ~ies, Präliminarien festsetzen.
prĕl'ūde, das Vorspiel (to, zu).
to prel'ûde', mus. i. (to) u. t. (zu einem Tonstück) präludieren, das Vorspiel (zu etw.) machen; fig. das Vorspiel bilden, als Einleitung dienen.
prel'û'd||er, der Präludierende, Vorspieler. **~ial**, † **~ious**, a. s. prelusive.
prelūm'bar, a. med. vor den Lenden gelegen.
prel'û'sive, a. (**~ly**, adv.), **prel'û'sor||y**, a. (**~ily**, adv.) als Vorspiel dienend, einleitend.
prēmatūre' [od. prĕm'atūr; auch t⁵ûr], a. (**~ly**, adv.) 1. frühreif, frühzeitig; 2. vorzeitig, unzeitig; ~ birth, med. die Frühgeburt; Fehlgeburt; 3. vorschnell, voreilig, übereilt. **~ness**, **prēmatū'rity** [auch t⁵û'], 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit; 2. die Vorzeitigkeit, Unzeitigkeit; 3. die Voreiligkeit.
to premĕd'itāt||e, t. (auch i.) vorher bedenken, vorher überlegen, voraus (er)sinnen. **~ed**, p.a. (**~e**, a.) vorbedacht, vorsätzlich. † **~ely**, adv. mit Vorbedacht, absichtlich.
premĕditā'tion, die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht.
† **prēm'ices**, die Erstlinge, Erstlingsfrüchte.
prē'mier [yer], I. a. der erste; ~ minister of state, od. II. s. der Premierminister. **~ship**, das Amt od. die Regierungszeit eines ersten Ministers.
prĕm'ise, 1. phil. die Prämisse, der Vordersatz; 2. law, das (in einer Urkunde) Vorerwähnte, Obengesagte; 3. (meist ~s [ses], pl.) das Haus nebst Zubehör, Gehöft, Grundstück, Land, der Grund u. Boden; on the ~s, auf dem Grundstück, im Hause.
to premise', t. 1. † vor der Zeit senden; 2. voraussichicken, vorläufig erwähnen.
prē'mium (pl. **~s** u. **prē'mia**), 1. die Prämie, Belohnung, der Preis; to put a thing to a ~, eine Prämie auf etw. setzen; second best ~, das Accessit; 2. das Lehrgeld (bes. bei Advokaten); 3. com. a) die Assekuranzprämie, der Versicherungspreis; ~ out and home, die Assekuranzprämie für die Hin- u. Herreise; return of ~, die zurückerhaltene Assekuranzprämie; b) das Agio, Aufgeld; der Kurswert (eines Wertpapiers) über *pari*; to be at a ~, über *pari* stehen; fig. sehr gesucht, sehr beliebt sein. **~-bond**, der Prämienschein.
to premŏn'ish, t. vorher erinnern od. ermahnen, warnen. **~ment**, **prēmonī'tion**, die Vorerinnerung, Warnung.
premŏn'it⁵or, der vorher Warnende. **~ory**, I. **~ive** a. **~orily**, **~ively**, adv.) vorher erinnernd, warnend. II. s. die Warnungsrede.
Premŏnstratĕn'sian [shan], I. a. prämonstratensisch; ~ order, od. II. **~s**, s. pl. (**Premŏn'strants** die Prämonstratenser (nach Prémontré bei Coucy genannt).
† **to premŏn'strate**, t. vorher darthun.
† **prēmonstrā'tion**, der vorgängige Beweis.
premŏrse', a. bot. abgebissen.
premō'tion, der vorgängige Antrieb.
prēmūnī're, s. præm....
premū'nitory, a. eine Geldstrafe im Fall eines præmunire festsetzend od. betr.
prĕn'der, law, das Recht der Zueignung.
prēnō'men, s. prænomen.
to prenŏm'inate, t. vorher benennen, vorher melden. **~**, a. vorgenannt, obgedacht.
prenŏminā'tion, die Nennung als Erster.
prenō'tion, die vorgängige Auffassung, die schon gebildete Vorstellung.
† **prensā'tion**, das heftige Erfassen.
prĕn'tice, fam. für apprentice.
† **prĕn'zie** (prenzy), a. übertrieben sittsam, tugendsam.
to prēobtain', t. vorher erhalten.
prēŏc'cūpancy, die vorherige Besitznahme; das Recht der ersten Besitzergreifung.
prēŏccūpā'tion, 1. die frühere Besitznahme, das Vorwegnehmen; der frühere Besitz; 2. die Voreingenommenheit, vorgefaßte Meinung.
to prēŏc'cūp||y, t. 1. vor anderen in Besitz nehmen; zuvor wegnehmen; 2. im voraus einnehmen, befangen machen; **~ied**, p.a. in Gedanken versunken.
prēopin'ion [yon], die vorgefaßte Meinung.
prēŏp'tion, das Recht der ersten Wahl.
to prēordain', t. vorher anordnen, verfügen, bestimmen, od. befehlen.
prēŏr'dinance, die bereits erlassene Verfügung.
prēordinā'tion, die frühere Anordnung, Vorherbestimmung.
prepaid', p.a. s. to prepay.
prepa'rable, a. zuzubereiten.
prĕparā'tion, 1. a) die Vorbereitung (for, zu, auf); die Rüstung (of war, zum Kriege); die Zurüstung; Vorarbeit; to be in course of ~, in (der) Vorbereitung (begriffen) sein, vorbereitet werden; * with so little ~s, so unvorbereitet, so unerwartet; b) das Vorbereitetsein, die Bereitschaft; ~ for war, die Kriegsbereitschaft; 2. a) die Zubereitung, Verfertigung (einer Sache); min. die Aufbereitung (der Erze); b) die gefertigte Sache, das Präparat; a microscopic ~, ein mikroskopisches Präparat; 3. † das (vorbereitete) Kriegsunternehmen, die (Flotten-)Expedition; die kriegsbereite Heeresmacht; 4. † die Fertigkeit.
prepăr'ative, I. a. (**~ly**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **~(ly)** to, als Vorbereitung auf (od. zu); to be ~ to s.t., etw. einleiten. II. s. die vorbereitende Maßregel, Vorbereitung, Vorkehrung.
prepăr'ator||y, a. (**~ily**, adv.) vorbereitend, vorläufig; **~y** school, die Vorbereitungsschule, Vorschule.
to prepare', I. t. 1. a) vorbereiten; to ~ the way of the Lord, bibl. dem

Herrn den Weg bereiten; b) durch Übung geschickt machen; 2. a) zubereiten, präparieren; to ~ the table, den Tisch zurichten, decken; b) min. (Erze) aufbereiten; 3. veranstalten; 4. bereit halten od. machen. II. i. sich vorbereiten, sich gefaßt machen (for, auf), sich anschicken (zu), Vorbereitungen treffen (für); ~ for the worst, machen Sie sich auf das Schlimmste gefaßt. * ~, s. die Vorbereitung.

prępa|red', p.p. (~'rędly, adv.) vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft, gefaßt (for, auf); bereitwillig; geneigt; I am not ~red to say, ich möchte nicht behaupten. ~'rędnĕss, die Bereitschaft; das Gefaßtsein, die Fassung. ~'rẹr, 1. der Vorbereiter, Zubereiter; 2. das Vorbereitungsmittel.

to prę pay' (~päid', ~päid'), t. (Geld) vorausbezahlen; (einen Brief) frei machen, frankieren. ~**päid'**, p.a. vorausbezahlt; (porto)frei, frankiert. ~**pāy'mẹnt**, die Vorausbezahlung, Frankierung.

prępense', a. law, vorbedacht, vorsätzlich; vgl. malice, 3. ~**ly**, adv. mit Vorbedacht.

† **prępŏl'l ẹnçe**, ~**ẹncy**, die Überlegenheit. † ~**ẹnt**, a. überlegen, überwiegend.

prępŏn'dẹr ānçe († ~**āncy**), das Übergewicht. ~**ānt**, a. (~**āntly**, adv.) überwiegend. **to** ~**āte**, t. u. i. überwiegen, schwerer wiegen als.

prępōndẹra'tiọn, das Überwiegen.

prĕpọsi'tiọn, gram. die Präposition, das Verhältniswort, Vorwort. ~**ạl**, a. (~**ally**, adv.) präpositional, eine Präposition betr., als solche gebraucht.

prępŏs'ịtĭve, a. gram. voranstehend, vorangesetzt. ~**ly**, adv. vorangesetzt; als Präposition.

prępŏs'ị|tọr, der Aufseher (vorgesetzte Schüler der obersten Klasse). ~**t'ûre** [od. t'ụr], die Propstei.

to prĕpọssĕss', t. 1. vorher in Besitz nehmen; 2. j. vorher einnehmen (für od. wider). ~**ed** [st], p.a. voreingenommen. ~**ịng**, p.a. (~**ịngly**, adv.) (im voraus für sich) einnehmend.

prĕpọssĕs'siọn [zĕsh'ụn], 1. die Voreinnahme; der frühere Besitz; 2. die (Vor)Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung, das Vorurteil; die Einbildung. ~**sọr**, der frühere Besitzer.

prępŏs'tẹr|oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern. ~**nĕss**, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Abgeschmacktheit.

prępŏs'tọr, s. prepositor.

† **prępŏ't|ẹnçy**, die überlegene Macht, Übermacht. † ~**ẹnt**, a. übermächtig.

prē'pūçe, med. die Vorhaut.

prępū'tiạl [shạl], a. med. die Vorhaut betr.

Prē-Räph'ạẹlītes, pl. die Präraphaeliten, neuere engl. Malerschule.

prērẹmōte', a. vorvergangen, früher.

to prērequīre, t. vorher erfordern.

prẹrē'quịsĭte, I. a. zuvor erforderlich (to, vor). II. s. das vorgängige Erfordernis.

to prērẹsŏlve', I. t. vorher beschließen. II. i. sich vorher entschließen (on s.t., zu etw.).

prẹrōg'atĭve, das Prärogativ, Vorrecht, Privilegium; der Vorzug. ~-court, das ehemalige Gericht des Erzbischofs v. Canterbury (in Testamentssachen). * ~**d**, p.a. bevorrechtet. ~**ly**, adv. durch ausschließliches Vorrecht.

prē-Rō'mạn, a. vorrömisch.

prĕs'ạge [auch prē'saj; † prẹsāj'], 1. die Vorahnung; 2. die Vorbedeutung; das Vorzeichen.

to prẹsāge', I. t. 1. ahnen; 2. vorher bedeuten, anzeigen; 3. vorhersagen, weissagen, prophezeien. II. i. * (of s.t., etw.) vorher verkünden. ~**fŭl**, a. ahnungsvoll. ~**mẹnt**, s. presage, s.

* **prẹsa'gẹr**, der Prophet.

prĕs'byope [auch s], **prĕs'byte** [auch s], der Fernsichtige.

prĕsbyō'pịạ [auch s], **prĕs'byọpy** [auch s], die Weitsichtigkeit (im Alter).

prĕs'bytẹr [auch s], der (Kirchen-)Älteste, Kirchenvorsteher.

prẹsbỹt'ẹr ạl [auch s], a. einen Presbyter, od. das Presbyterium betr. ~**ate**, s. presbytery.

prĕsbytē'rị|ạn [auch s], I. a. († ~**ạl**) presbyterianisch. II. s. der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). ~**ạnĭsm**, der Presbyterianismus.

prĕs'bytẹrshĭp [auch prĕs'], das Ältesten-Amt.

prĕs'bytẹry [auch s], 1. das Presbyterium, die Kirchenältesten (pl.); 2. der Presbyterianismus, die Kirchenregierung durch Älteste; 3. (**prĕsbytẹ'rịụm** [auch s]) arch. der Priesterchor od. Priesterraum (in einer Kirche).

prē'sciençe [prē'shịens, od. prē'shẹns, † prẹsī'ẹns], das Vorherwissen.

prē'scient [prē'shịẹnt, od. prĕsh'ẹnt], **prē'scious** [prē'shịus], a. (of s.t., etw.) vorherwissend.

to prẹsçind', t. absondern; abstrahieren.

to prẹscrĭbe', I. t. 1. vorschreiben; 2. med. verschreiben, verordnen. II. i. 1. (to s.o., jm.) Vorschriften machen; 2. med. (for s.o., jm.) ärztliche Vorschriften machen; to ~ for a patient, einen Patienten ärztlich behandeln; 3. law, auf Grund des Gewohnheitsrechtes (od. der Verjährung) beanspruchen (for s.t., etw.). ~**d**, p.a. durch Gewohnheitsrecht begründet, verjährt.

prẹscrī'bẹr, der Vorschreibende, Anordner.

prē'script, s. prescriptiōn, 1 u. 2.

prẹscrĭptịbĭl'ịty, die Verjährbarkeit.

prẹscrĭp'||tịble, a. verjährbar. ~**tiọn**, 1. die Vorschrift, Verordnung; 2. med. das Rezept; 3. law, a) das Gewohnheitsrecht, die Verjährung; b) das Verjährungsrecht. ~**tĭve**, a. das Gewohnheitsrecht, od. die Verjährung betr.; darauf begründet; dadurch erworben, verjährt; to become ~tive, verjähren; ~tive right, das Verjährungsrecht.

prĕs'ẹnçe, 1. a) die Gegenwart, Anwesenheit; ~ of mind, die Geistesgegenwart; in ~, gegenwärtig, vor Augen; in the ~ of, im Beisein von; saving your ~, mit aller Achtung vor Ihnen; b) das Vorhandensein; the real ~, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); 2. a) die (in einer hohen Versammlung) Anwesenden, die Versammlung, bes. zur Audienz; die Audienz; to come to the ~, vorgestellt werden, Audienz erhalten; b) das Audienzzimmer; the ~ of God, der Thron Gottes; c) die hohe Person (des Fürsten); die bedeutende Persönlichkeit; page of the ~, der Leibpage; 3. das Aussehen, die Persönlichkeit (eines Menschen); die Gestalt, der Anstand, die Stellung, Miene, das Benehmen; to show a fair ~, sich freundlich zeigen. ~-cham'ber (~-room), das Audienzzimmer, der Audienzsaal.

prēsẹnsā'tiọn, das Vorgefühl.

prĕs'ẹnt, I. a. (~**ly**, adv.) 1. gegenwärtig, anwesend, zugegen (at, bei); to be ~ at s.t., bei etw. zugegen sein, einer Sache beiwohnen; all ~, pl. alle Anwesenden; ~ company always excepted, prv. die Anwesenden sind immer ausgenommen; 2. gegenwärtig, jetzig; in the ~ instance, im vorliegenden Falle; the ~ month (year), der laufende Monat (das laufende Jahr); ~ tense, gram. die gegenwärtige Zeit, das Präsens; 3. hier (anwesend), hiesigen Orts; 4. a) sofortig, augenblicklich, unverweilt; b) fertig, bereit; schnell, schlagfertig, (sofort) entschlossen; * ~ money, bares Geld; c) schnell wirkend, wirksam; 5. zum Beistande, od. zur Unterstützung bereit, geneigt, günstig. II. s. 1. a) die Gegenwart, gegenwärtige Zeit; at (the) ~, jetzt, gegenwärtig; for the ~, für jetzt; vorläufig; at this ~, zu dieser (jetzigen) Zeit; at that ~, zu jener Zeit; b) gram. das Präsens; 2. a) das gegenwärtig Vorliegende, der vorliegende Fall; b) com. the ~ (nämlich letter), Gegenwärtiges (dies Schreiben); by the ~, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; c) ~s, pl. law, das Dokument, Schriftstück; know all men by these ~s, kund u. zu wissen sei hiermit jedermann; 3. † für ~ money, s. I. 4, b; 4. das Geschenk; to make s.o. a ~ of s.t., jm. etw. zum Geschenk machen.

to prẹsẹnt', t. 1. a) (gegenwärtig) darstellen, vorstellen; to ~ a child at the font (od. baptism), ein Kind über die Taufe halten; to ~ o.s., sich zeigen (bei einer Gelegenheit); b) to ~ s.o. to a person, j. einer Person (bes. einem höher Gestellten, einer fürstlichen Persönlichkeit) vorstellen; j. bei einem einführen; to ~ o.s. to a person, sich einer Person vorstellen; sich bei jm. melden lassen; c) † (j.) vor Gericht bringen; Am. anklagen; 2. a) (dem Sinne od. dem Geiste) darstellen; * to ~ a picture to the eye, dem Auge ein Bild darbieten; b) (einen Anblick) darbieten, gewähren; to ~ a (bold) front, festgeschlossen (od. kühn) dastehen; c) to ~ itself, sichtbar werden; (dem Geiste) einfallen; geschehen; d) † für to represent, (eine Person od. Rolle) darstellen; 3. vorhalten; to ~ a musket at (od. to) the breast of s.o., jm. das Gewehr auf die Brust setzen, auf j. anlegen; mil. ~ (arms)! präsentiert's Gewehr! make ready! ~! fire! fertig! legt an! Feuer! 4. a) überreichen, einreichen, überbringen; to ~ one's respects to s.o., sich jm. empfehlen; ~ my compliments to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin; b) com. vorzeigen; to ~ a bill for acceptance, einen Wechsel (zur Annahme od. zur Bezahlung) präsentieren; c) anbieten; to ~ a battle to the enemy, dem Feinde eine Schlacht anbieten; d) to ~ s.t. to s.o. († to ~ s.o. s.t.), jm. etw. schenken; e) to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beschenken; 5. law, einer Behörde vorlegen; to ~ a petition (an indict-

ment) to the court, ein Gesuch (eine Klage) beim Gerichte einreichen; to ~ an interpellation, eine Interpellation (im Parlament einbringen; c) gerichtlich anzeigen, angeben; 6. (einen Geistlichen) zu einer Pfründe präsentieren od. vorschlagen. ~, s. mil. die Parole-Versammlung.

prĕsĕn't ȧble, a. (~ably, adv.) 1. darzureichen; 2. fam. präsentabel, sehr vorgestellt zu werden, so gekleidet, daß man sich sehen lassen kann; 3. zu Pfründen vorschlagbar.

prĕsĕntā'tion, 1. die Darreichung, Einreichung; 2. † die (theatralische) Darstellung; 3. die Vorstellung (to s.o., bei jm.); letter of ~, der Empfehlungsbrief; 4. law, a) die Präsentation, das Vorschlagsrecht zu einer Pfründe; b) das Präsentationsrecht; c) ein auf der Universität zu vergebendes Stipendium; 5. com. die Präsentation, Vorzeigung (eines Wechsels); on ~, bei Vorzeigung; 6. die Kindslage od. Einstellung (bei der Entbindung). ~-cop'y, das Widmungs-Exemplar (eines Buches); das vom Verleger geschenkte Exemplar.

prĕsĕn'tȧtĭve, a. das Recht der Präsentation besitzend.

prĕsĕntēē', law, der zu einem Kirchenamte Vorgeschlagene.

prĕsĕn'tĕr, 1. der Geber, der Schenkende; 2. law, der Patron, der zu einer Pfründe vorschlägt; 3. ~ of a bill, com. der Präsentant (od. Vorzeiger) eines Wechsels.

prĕsĕn'tĭent [shĕnt], a. vorempfindend, vorahnend.

prĕsĕn'tĭmĕnt, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.

prĕsĕntĭmĕn'tȧl, a. eine Vorempfindung betr.; vorahnend.

prĕs'ently, adv. 1. † jetzt, im gegenwärtigen Augenblicke; 2. a) sogleich, gleich, alsbald, in kurzem; b) bald nachher.

prĕsĕnt'mĕnt, 1. die Darstellung; 2. a) die Darreichung, Einreichung; b) com. j. presentation, 5; 3. † die Vorstellung, das Bild (einer Sache); 4. law, die von der Anklage-Jury unmittelbar erhobene Kriminal-Anklage.

prĕsĕr'v|ȧble, a. (~ably, adv.) aufzubewahren.

prĕsĕrvā'tion, 1. die Verwahrung, Bewahrung (from, vor); 2. die Erhaltung; in a high state of ~, sehr gut erhalten.

prĕsĕr'vȧt|ĭve, ~ory, I. a. zur Erhaltung dienend, erhaltend. II. s. das Schutzmittel, Präservativ (against, gegen).

to prĕsĕrve', t. 1. verwahren, bewahren, schützen (from, vor); to ~ game, Wild hegen (in einem Tierpark); 2. a) (in gutem Zustande) erhalten; b) (Früchte 2c.) einmachen, einlegen; 3. a) beibehalten; to ~ one's gravity, sich des Lachens enthalten; b) behalten. ~, s. 1. das (Wild-)Gehege, der Wildzaun; der Wildpark; 2. die Konserve; gew. ~s, pl. das süß Eingemachte, eingemachte Früchte (pl.).

prĕsĕr'vĕr, 1. der Verwahrer, Erhalter; Retter; 2. j. der (Früchte 2c.) einmacht; der Konditor; 3. das Verwahrungsmittel; 4. ~s, pl. die Schutzbrille.

prĕsĕrve'-tin, die (blecherne) Einmachebüchse.

to prĕ|shōw' (~shōwed', ~shōwn'), t. vorher zeigen.

to prĕsīde' [od. prĕsĭd'], i. 1. (over, od. at) (in einer Versammlung) den Vorsitz führen, präsidieren; 2. (over s.t., einer Sache) vorstehen, die Oberaufsicht (über etw.) haben.

prĕs'ĭdĕncy, 1. die Oberaufsicht; 2. a) das Präsidium, der Vorsitz, die Präsidentenstelle; b) die Würde eines Präsidenten; die Präsidentschaft (das Amt u. die Amtszeit desselben); 3. die Statthalterschaft, Präsidentschaft (Landesabteilung von Ostindien).

A. **prĕs'ĭdĕnt**, 1. der Präsident, Vorsitzende; ~ of the Council, der (zum Kabinett gehörende) Präsident des Staatsrats; 2. a) der Vorsteher, Oberaufseher, erste Rat; b) der Statthalter, Präsident einer (bes. ostind.) Landesabteilung; c) der Regierungspräsident (der Ver. St. v. NAm.), d) Am. der Rektor (eines Gymnasiums); Kanzler (einer Universität).

B. † **prĕs'ĭdĕnt**, für precedent.

prĕsĭdĕn'|tȧl, a. Am. den Präsidenten betr.; ~tal election, die Präsidentenwahl. ~**tĭȧl** [shȧl], a. 1. vorsitzend; obwaltend; ~tial angels, pl. Schutzengel; 2. den Präsidenten betr.; ~tial chair, der Präsidentenstuhl.

prĕs'ĭdĕntshĭp, 1. das Amt, od. die Würde eines Vorsitzenden, od. Präsidenten; 2. die Präsidentschaft, d. h. die Regierungszeit eines Präsidenten.

prĕsĭ'dĕr, der Vorsitzende.

prĕ|sĭgnĭfĭcā'tion, die Voranzeige. to ~sĭg'nĭfy, t. im voraus anzeigen, vorher andeuten, vorbezeichnen.

to prĕss, I. t. 1. a) pressen; to ~ in one's arms, fest in die Arme schließen; b) auspressen, keltern; to ~ forth, to ~ out, auspressen, ausdrücken; c) bügeln; 2. (mit einer Last) drücken; beschweren, belasten; it ~es my heart, es drückt mir das Herz ab; to ~ the ground, fest auf dem Boden aufliegen; 3. a) drängen, treiben; antreiben; in j. dringen, j. sehr nötigen (z. B. to come, zu kommen); to ~ the ship on, mar. das Schiff auf den Strand treiben; to ~ on, dringend betreiben, stark beschleunigen; ~ed [prĕst] in spirit, bibl. vom Geiste Gottes angeregt; b) bedrängen, (durch Belagerung) einschließen; to ~ s.o. hard, jm. hart zusetzen; to be ~ed for s.t., etw. dringend nötig haben; to be (hard) ~ed for time, in der Zeit (sehr) beschränkt sein; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; c) fig. einschärfen; 4. (Soldaten) gewaltsam werben, od. pressen (zum Seedienst, into the service); 5. a) (s.t. upon s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) to ~ a point, auf einem Punkte bestehen, etw. dringend betreiben. II. i. 1. drücken, pressen, Druck ausüben (upon, od. on, auf); Nachdruck (auf etw.) legen; to be ~ing on the market, com. den Markt drücken; 2. a) andrängen, dringen, eindringen; b) sich aufdrängen; 3. mit Gewalt od. unaufhaltsam vorwärts treiben; to ~ eagerly for a thing, sich eifrig um etw. bemühen; 4. (v. Geschäften) dringlich sein, drängen; 5. to ~ down, nach unten drücken, lasten; fig. einen überwältigenden Eindruck machen. to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, (vorwärts) eilen, jagen.

prĕss, s. 1. a) das Drücken, der Druck, die Wucht; b) mar. der (das Schiff vorwärts treibende) Druck (der Segel); to carry a ~ of sail, mit allen Segeln (die das Schiff tragen kann) segeln, alle Segel beigesetzt haben; under a ~ of canvas, mit vollen Segeln; 2. a) das Pressen (des Weines); wine of the first ~, der Ausbruch; b) die Presse, Weinpresse, Kelter; Bramah's ~, od. hydraulic ~, die hydraulische Presse; 3. a) das Drängen, Streben, der Andrang; b) das (Menschen-) Gedränge; c) der Drang (of business, der Geschäfte); ~ of time, der Mangel an Zeit; 4. a) das Pressen, die (gewaltsame) Werbung, od. Aushebung; b) der Aushebungsbefehl; 5. die Requisition, od. Beschlagnahme (v. Lebensmitteln 2c.); 6. die (Buchdrucker-)Presse; liberty of the ~, die Preßfreiheit; writer for the ~, der Tagesschriftsteller; to go to ~, fam. etw. drucken lassen; als Schriftsteller auftreten; to put to ~, drucken lassen; to see (auch to pass) a work through the ~, die Korrektur eines Werkes besorgen; to correct the ~, die Korrekturen lesen, korrigieren; in the ~, at ~, unter der Presse; ~! druckfertig! 7. die Kleidertruhe; der Kleiderschrank.

prĕss'-bed(stead), die Bettlade, der Bettkasten.

prĕs'sĕr, der Pressende; der Briefbeschwerer.

prĕss'-gang, die zum Matrosenpressen bestimmte Truppe.

prĕs'sĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. drückend 2c., vgl. to press; 2. a) dringend, heftig; to be ~ with s.o., j. heftig nötigen; b) dringlich; angelegentlich; ~ difficulties, pl. große Schwierigkeiten; time is ~, die Zeit drängt; b) eilig. II. s. das Pressen. ~-i'ron, das Bügeleisen.

prĕs'sion [prĕsh'ŭn], s. pressure.

prĕssĭrōs't ĕrs, ~res, pl. zo. die Flachschnäbler (wie der Kiebitz). ~rȧl, a. zo. flachschnäblig.

prĕss'||mȧn (pl. ~men), 1. der Angeworbene; 2. der Journalist; 3. der Buchdrucker.

prĕss'|-mon'ey, das Handgeld (beim Anwerben von Soldaten 2c.). to ~-pack, t. mit Hülfe einer Presse zusammenpacken. ~-proof, ~-revise', typ. die Superrevision. ~-room, das Druckerzimmer. ~-screw, die Preßschraube. ~-stick, der Preßbengel.

prĕs'sure [prĕsh'ŭr], 1. das Pressen, Drücken; ~ of the hand, der Händedruck; 2. das Auspressen; Keltern; 3. (on) a) der Druck (auf); mech. die Druckkraft; atmospheric ~, der Luftdruck; full ~, der Volldruck; high ~, der Hochdruck; lateral ~, der Seitendruck; low ~, der Niederdruck; upward ~, der Druck nach aufwärts; b) fig. der Eindruck (auf); 4. * das Gepräge, der Abdruck, Stempel; 5. fig. der Druck, Drang, die Bedrückung, Not, das Drangsal; to put a ~ upon s.o., einen Druck auf j. ausüben; ~ of business, com. der Geschäftsdrang; ~ of the prices, der Druck der Preise; ~ for money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of conscience, der Gewissenszwang. ~-gauge, der Druckmesser (einer Dampfmaschine), das Manometer.

prĕss'||-war'rant, mar. die Ermächtigung der Admiralität zum (Matrosen-)Pressen. ~-work, die Druckarbeit.

† **prĕst**, p.p. für pressed.

prĕs'tȧble, a. Sc. zahlbar.

prĕstā'tion, † law, die Steuer. ~-mon'ey,

die jährliche Steuer eines Archidiakonus an den Bischof.

Prẹstēign', O. in Wales.

A. **prĕs'tẹr**, der Wetterstrahl, das Meteor.

B. † **prĕs'tẹr**, der Priester; ~ John, der Priester Johannes (sagenhafter Christenkönig in Asien).

prestez'za [prẹstĕt'sạ], Ital. mus. die Geschwindigkeit.

prĕstịdĭg'ịtā'tiọn, die Gaukelei, Taschenspielerei. **~'ịtātọr**, der Gaukler, Taschenspieler.

prĕs'tịge [auch prĕs'tēzh, od. prẹstēzh'], das Prestige, der (bes. trügerische) Ruhm, Nimbus; der Zauber; das Ansehen.

† **prẹstĭgịā'tiọn**, s. prestidigitation.

† **prẹstĭg'ịātọr**, s. prestidigitator.

prẹstĭg'ịatọry, † **~ịous**, a. gaukterisch, taschenspielerhaft, blendend, betrüglich.

prĕs'tịmọny, law, eine vom Patron verwaltete Stiftung zur Erhaltung eines Geistlichen.

prẹstīs'sịmō, Ital. adv. mus. sehr geschwind.

prĕs'tō, Ital. adv., bes. mus. presto; geschwind, hurtig.

prĕst'||-mon'ey, s. press-money. **~-sail**, mar. das Prangen (eines Schiffes, das bei starkem Winde alle Segel führt).

prẹsū'm ạble, a. (**~ạbly**, adv.) mutmaßlich, vermutlich.

to prẹsūme', I. t. im voraus annehmen; (als wahr od. möglich) voraussetzen, mutmaßen. II. i. 1. a) (on s.t.) etw. als ausgemacht annehmen, unbedingt voraussetzen; b) (on od. upon s.t., auf eine Sache hin) sich etw. einbilden, sich etw. herausnehmen, sich erkühnen, sich vermessen, wagen; may I ~ (to say)? darf ich so frei sein (zu sagen)? he ~ẹs upon his parts, er verläßt sich (od. pocht) auf seine Talente.

prẹsū'm ẹr, der Mutmaßende; der Eingebildete, Hochmütige; Vermessene. **~ịng**, a. (**~ịngly**, adv.) eingebildet; anmaßend; vermessen.

prẹsūmp'tiọn, 1. die Vermutung, Mutmaßung; die starke Wahrscheinlichkeit; 2. die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

prẹsūmp'tịve, a. (**~ly**, adv.) 1. a) vermutlich, mutmaßlich; heir ~, der Präsumptiv- (d. h. mutmaßliche nächste) Erbe; b) auf Schlüssen beruhend; ~ evidence, der Indizienbeweis; 2. eingebildet, stolz; anmaßend.

prẹsūmp'tˢŭ||oūs [vulg. shụs], a. (**~oūsly**, adv.) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; vermessen, verwegen, (dumm-) dreist. **~oụsnĕss**, die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

† **prēsụppō'sạl**, s. presupposition.

to prēsụppōse', t. voraussetzen.

prẹsŭppọsĭ'tiọn, die Voraussetzung.

prēsụrmịse', der Argwohn.

prẹtĕnce', 1. † das Vorhaben, die (gefährliche) Absicht; 2. der Anspruch; to make ~ to s.t., Anspruch auf etw. machen (od. erheben); 3. das Vorgeben, der Vorwand; der Schein, Scheingrund; under ~ of, unter dem Schein von; under false ~ẹs [sẹz], unter falschen Vorspiegelungen. **~lẹss**, a. ohne Anspruch; ohne Vorwand od. Vorspiegelung.

to prẹtĕnd', I. t. 1. † (als Maske) vorhalten; 2. † vorhaben, beabsichtigen; 3. † angeben, behaupten; 4. vorschützen, vorgeben; to ~ love to s.o., jm. Liebe heucheln. II. i. 1. to ~ to s.t., auf etw. Anspruch machen; sich etw. anmaßen, behaupten, vorgeben, od. sich einbilden, daß man eine Eigenschaft habe; sich einen Anschein geben, thun als ob; to ~ fair, sich einen guten Schein geben; to ~ to be honest, sich für ehrlich ausgeben; 2. Vorwände machen. **~ẹd**, p.a. (**~ẹdly**, adv.) vorgegeben, vorgeblich, angeblich.

prẹtĕn'dạnt (to s.t.), der (auf etw.) Anspruch Machende; der Bewerber (um).

prẹtĕn'dẹr, 1. a) j. der Anspruch macht (to, auf); der Bewerber (um); b) j. der behauptet (od. vorgiebt) eine Eigenschaft (od. Kenntnis) zu haben; he is a ~ to philosophy, er giebt vor, Philosophie zu verstehen; 2. der Prätendent, Kronbewerber; bes. Charles Edward (the young pretender), Enkel Jakobs II. (Aufstand 1745 bis 1746). **~shĭp**, die Kronbewerberschaft; der Anspruch (auch die Eigenschaft) eines Prätendenten.

prẹtĕn'dịng, p.a. (**~ly**, adv.) 1. anspruchsvoll, anmaßend; 2. heuchlerisch.

prẹtĕn'sịon, der Anspruch (to, auf); a thing with human ~ẹs, ein Wesen, das ein Mensch zu sein vorgiebt.

prẹtĕn'||sious [shụs], **~tious** [shụs], a. anspruchsvoll, anmaßlich; auf Effekt berechnet, pomphaft, gesucht.

prētẹrhū'mạn, a. übermenschlich.

prētẹrịmpĕr'fẹct, gram. I. a. vollständig vergangen; ~ tense, od. II. s. das Imperfektum.

prĕt'ẹrĭt(e) [od. prē't], gram. I. a. vergangen; ~ tense od. II. s. das Präteritum.

prĕtẹrĭ'tiọn [od. prē], 1. die Übergehung (als rednerischer Kunstgriff, indem man etw. geflissentlich Erwähntes übergehen zu wollen vorgiebt); 2. law, die Übergehung eines Erbberechtigten.

prẹtĕr'ịtĭve, a. (**~ly**, adv.) gram. nur im Präteritum gebraucht (v. Zeitwörtern).

prētẹr||lăpsed' [lăpst'], p.a. vergangen, verflossen. **~mĭs'sịon** [mĭsh'ụn], 1. die Übergehung, Auslassung; Unterlassung; 2. s. preterition, 1. to **~mĭt'** (**~mĭt'tẹd**, **~mĭt'tẹd**), t. übergehen, auslassen; vernachlässigen; unterlassen, versäumen.

prētẹrnăt'ˢụral, a. (**~ly**, adv.) widernatürlich. **~nĕss**, die Widernatürlichkeit.

prētẹrpĕr'fẹct, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Perfektum.

prētẹrplŭpĕr'fẹct, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Plusquamperfektum.

prē'tĕxt [auch prẹtĕxt'], der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a ~, etw. vorschützen.

prĕth'ēe, s. prithee.

prẹthou*gh*t'fŭl [thât'], a. (of s.t., auf etw.) im voraus bedacht.

prē'tọr, **~shĭp**, **prẹtō'r||ịan** [auch ō'], **~ịal**, s. prætor &c.

prẹt'tịnĕss [prĭt'tị], das hübsche Aussehen od. Wesen, die Nettigkeit, Niedlichkeit.

prẹt'ty [prĭt'tị], I. a. (**prẹt'tịly** [prĭt'], adv.) 1. hübsch, niedlich; nett, artig; ~ bet'ty, eine frühe Art Kartoffel; 2. fein, zierlich; geziert, gekünstelt; zimperlich, süßlich; 3. † stattlich, tüchtig, tapfer; 4. iron. schön, herrlich; a ~ fellow, ein feiner Herr; 5. fam. ziemlich, bedeutend; a ~ way off, ein hübsches Stück Weges davon; a ~ while, eine ziemlich lange Zeit; a ~ penny, ein hübsches Stück Geld; vgl. kettle, 1; pass, 4. II. adv. (Am. vulg. verstärkt zu ~ considerable; auch als a.) ziemlich; ~ much, ziemlich viel; ziemlich; ~ well, ziemlich wohl; ~ near (od. ~ nigh), ziemlich nahe (to, an), beinahe, fast; ~ middling, fam. leidlich (gut); einigermaßen. III. s. fam. der, die Hübsche; my ~! mein hübsches Kind! to do the ~, den Artigen spielen. **~ĭsh**, a. fam. leidlich hübsch. **~ĭsm**, die Geziertheit.

to prẹtỹp'ịfỹ, t. vorbilden.

preux chevalier, der wackere (od. echte) Ritter.

to prẹvāil', i. 1. a) (on, auch upon, od. over s.o.) (jm.) überlegen sein, (über j.) die Oberhand haben; b) das Übergewicht erhalten, den Sieg davon tragen (über); to ~ with (od. on) s.o., j. vermögen, j. bewegen, od. bereden; to ~ with (od. upon) s.o. for s.t., j. zu etw. vermögen, etw. von jm. erhalten; I can't ~ on myself, ich kann es nicht über mich gewinnen; easy to be ~ed with (od. upon), leicht zu überreden od. zu gewinnen; 2. überhand nehmen. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) (vor)herrschend; überwiegend; the ~ing taste, der herrschende Geschmack. * **~mẹnt**, der (überwiegende, bestimmende) Einfluß.

prĕv'ạl||ĕnce, **~ĕncy**, 1. das Übergewicht; die Überlegenheit; 2. der Einfluß, die Wirksamkeit; 3. das Vorherrschen, Überhandnehmen. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. überwiegend, überlegen, herrschend; 2. von Einfluß, mächtig, wirksam; 3. vorherrschend; allgemein.

to prẹvăr'ịc||āte, i. 1. Ausflüchte gebrauchen; 2. law, wider Treue u. Pflicht, od. amtswidrig handeln; in heimlichem Einverständnis mit der Gegenpartei stehen. **~ātọr**, 1. law, der Pflichtvergessene, Treulose im Amte; der mit der Gegenpartei heimlich Einverstandene; 2. der Rechtsverdreher, Kabalenmacher, Ränkeschmied. **~ātọry**, a. pflichtvergessen, treulos, verräterisch.

prẹvărịcā'tiọn, 1. law, die Pflichtverletzung; Treulosigkeit im Amte; das heimliche Einverständnis mit der Gegenpartei; 2. die Sinnverdrehung, Mißdeutung; Ausflucht.

prévenance, die Zuvorkommenheit.

prẹvē'nịent, p.a. voraneilend.

to prẹvĕnt', t. 1. † (zeitlich einer Sache) zuvorkommen; einer Sache vorgreifen; 2. † (jm.) vorangehen um den Weg zu bahnen, (j.) geleiten; (Bedürfnissen, Bitten, od. Wünschen) zuvorkommen; 3. (dem Feinde) zuvorkommen; (einem Einwande) im voraus begegnen; 4. a) (from) (j.) hindern (an); (einer Sache) vorbeugen, (etw.) verhindern, verhüten; b) (mit acc.) s.t. ~ed my returning (od. me returning), etw. hinderte mich zurückzukehren.

prẹvĕn'tạtĭve (fälschlich statt preventive), I. a. (**~ly**, adv.) als Schutzmittel dienend. II. s. s. preventive, II.

prẹvĕn'tẹr, 1. der Hindernde; 2. techn. das als Ersatz dienende Gerät, Reservestück; mar. der Borg. **~-bolts**, pl. mar. die unteren Püttingbolzen. **~-plates**, pl. mar. die Püttingplatten.

prẹvĕn'tiọn, die Vorbeugung, Verhütung; Verhinderung; by way of ~, aus Vor-

sicht, zur Vorbeugung, als Präservativ; ~ of waste, das Vermeiden der Vergeudung; ~ is better than cure, prv. verwahrt ist besser als beklagt; Vorsicht ist die Mutter der Weisheit; Society for the ~ of cruelty to animals, der Tierschutzverein.

prĕvĕn'tĭve, I. a. (~ly, adv.) zur Verhütung dienend; (of s.t., etw.) hindernd, od. verhütend, (einer Sache) vorbeugend; ~ measures, pl. Vorsichtsmaßregeln; ~ service, der Seedienst an der Küste zur Verhütung der Schmuggelei. II. s. das Präservativ, od. Verhütungsmittel (of, gegen).

prē'vĭous, I. a. vorhergehend; vorläufig; ~ payment, com. der Geldvorschuß, die Auslage; not within ~ experience, noch nicht vorgekommen; ~ question, die Vorfrage; to move the ~ question, die Tagesordnung beantragen. II. (~ly) adv. vorher; ~(ly) to the peace, vor dem Frieden. ~nĕss, das Vorhergehen.

prĕvĭ'sion [vĭzh'un], das Vorhersehen, die Voraussicht.

to prĕwârn', t. im voraus warnen.

prey [prā], 1. der Raub, die Beute (auch fig.); animal (od. beast) of ~, das Raubtier; bird of ~, der Raubvogel; to fall a ~ to despair (grief, melancholy), der Verzweiflung (dem Kummer, der Schwermut) zum Opfer fallen; she has made a ~ of me, sie hat mich um das Meinige gebracht; 2. die Beraubung, Verwüstung. to ~, i. (on, od. upon) (von wilden Tieren) erbeuten u. verschlingen, fressen; vom Raube leben, auf Raub ausgehen; rauben, plündern; fig. an etw. nagen od. zehren; to ~ on the mind (od. spirits), den Geist (od. die Stimmung) niederdrücken. * ~'fŭl, a. beutereich, beutegierig.

Prī'am(ūs), Priamus (König v. Troja).

Prĭapē'an, I. a. priapeisch, den römischen Feldgott Priapus (**Prĭā'pus**) betr. II. s. ein Vers (bestehend aus einem glykoneischen u. pherecrateischen Verse).

prī'apĭsm, med. der Priapismus.

prĭb'ble-prăb'ble, * ~s, das alberne Geschwätz u. Gezänk.

prĭçe, 1. der (hohe) Wert; of great ~, von hohem Werte; pearls of ~, pl. kostbare Perlen; 2. der Preis, die Belohnung, der Lohn; 3. der (angesetzte) Preis; fig. die (hohe od. geringe) Schätzung; above (od. beyond) ~, unschätzbar; ~ of admission, der Eintrittspreis; ~ of labour, der Stand des Arbeitslohnes; ~ of subscription, der Abonnementspreis; fixed ~, der feste Preis; to bear a high (od. great) ~, teuer sein; to give a great (fam. long) ~ for s.t., etw. teuer kaufen; at any ~, zu jedem Preise, um jeden Preis; cheap at the ~, billig für das Geld; these articles are more in ~ now, diese Waren werden jetzt mehr begehrt (od. gesucht); what's your ~? was verlangen Sie (dafür)? you may have it at your own ~, geben Sie mir was Sie wollen; to set a ~ on s.t., auf etw. einen Preis setzen, etw. zu einem Satze veranschlagen; to sell under the ~, unter dem Preise verkaufen; ~s [sez] quoted, notierte Preise. ~'-cur'rent, ~'-list, list of ~s, der Preiscourant, das Preisverzeichnis.

to prĭçe, t. im Preise ansetzen; fig. (an Wert) veranschlagen. ~d [prĭst], p.a. mit Preis od. Preisangabe versehen.

prĭçe'lĕss, a. unschätzbar.

to prĭck, I. t. 1. a) stechen; b) prickeln; c) mit Gewissensbissen foltern; 2. a) stecken, anstecken; b) aufstecken; c) aufputzen; 3. (up) aufrichten, spitzen (one's ears, die Ohren); 4. (on, off, od. forth) (an)spornen, antreiben; 5. a) durch Punkte bezeichnen; to ~ a chart, eine Seekarte pricken (den Ort, wo man ist, bezeichnen); mit Punkten versehen (einzelne Namen eines Verzeichnisses, od. einer Präsenzliste); b) (down, od. out) Personen bezeichnen; ernennen; c) † to ~ a tune, mus. eine Melodie in Noten setzen; d) to ~ a hare, sp. einen Hasen nach den Fußspuren im Schnee jagen. II. i. 1. schnell reiten; to ~ forth, einher sprengen; to ~ on, weiter sprengen; 2. stechen, jucken; 3. (up) sich putzen, sich schniegeln; 4. (v. Getränken) sauer werden, einen Stich bekommen.

prĭck, s. 1. die Spitze, der Stachel; die Ahle; to kick against the ~s, bibl. wider den Stachel löcken; 2. a) der Stoß od. Stich mit etw. Spitzigem; der Stich (der Insekten); der Biß (einer Schlange); b) ~s of conscience, pl. Gewissensbisse; 3. der Punkt (in Figuren); 4. das Ziel, der Zielpunkt; fig. das höchste Ziel, der Preis; 5. sp. die Fährte (eines Hasen 2c.); 6. † der Zeitpunkt; 7. vulg. das männliche Glied.

* **prĭck'-eared,** a. mit spitzen, hochstehenden Ohren.

prĭcked [prĭkt], p.a. säuerlich, umgeschlagen; the beer is ~, das Bier hat einen Stich.

prĭck'||ĕr, 1. der Stecher 2c., vgl. to prick; 2. † der reitende Jäger, od. Piqueur; 3. die Ahle, Pfrieme; der Stachel, Dorn. ~ĕt, sp. der Spießer (Rehbock im zweiten Jahre). ~ĭng, das Stechen; der Stich; ~ings, pl. das Prickeln, Stechen; Seitenstechen.

prĭck'le, bot. der Stachel. to ~, t. prickeln. ~-back, s. prickling.

prĭck'led, a. stachlig.

prĭck'||lĭnĕss, die Stachligkeit. ~lĭng, zo. der Stichling (*gasterostĕus aculeātus*).

prĭck'ly, a. stachlig; ~ heat, Am. die Hitzpickeln (eine Art Hautausschlag); ~ pear, bot. die gemeine Fackeldistel (*opuntĭa vulgāris*).

prĭck'||-louse, vulg. der Schneider. ~-mad'am, bot. eine Art Hauslauch. ~-medain'ty, a. geziert, zimperlich. ~-post, arch. das Sturmband. ~-punch, der Vorstecher, Dorn, Durchschlag (um Löcher in Metall zu schlagen). ~-song, der in Noten gesetzte Gesang. ~-wood, bot. der Spindelbaum (*evonÿmus europæus*).

prĭck'y, a. scharf, stachlig.

prīde, 1. a) der Stolz, Hochmut; der Übermut; in the ~ of one's heart (od. in ~ of heart), mit hohem Selbstgefühl; to take (a) ~ in s.t., to make s.t. one's ~, stolz auf etw. sein; it gives me ~, es macht mich stolz; in the ~ of his years, in der Blüte der Jahre; ~ will have a fall, prv. Hochmut kommt vor dem Fall; b) der Pomp, die Pracht; in the ~ of nature, im Zustande der Unschuld, nackt; * ~ that licks the dust, Hochmut, der sich tief demütigt; vgl. London-~; c) der Gegenstand des Stolzes; 2. a) die Brunst; b) der strotzende Mut (bes. junger Tiere); fig. die entbrannte Wut, Hitze. to ~ o.s. († to ~, i.) on (od. in) s.t., stolz auf etw. sein, mit etw. großthun, sich mit etw. brüsten. † ~'fŭl, a. stolz, hochmütig.

prī'dĭng, p.a. (~ly, adv.) stolz; großthuend.

prī'ĕr, der Späher, Spürer.

prĭest, der Priester, Pfaffe, Geistliche. ~'-craft, die Pfaffenlist, der Pfaffentrug.

prĭes'tĕss, die Priesterin.

prĭest'||hōōd, das Priesteramt; die Priesterschaft, Geistlichkeit. ~ĭsm, das Priesterwesen. ~lĕss, a. priesterlos. ~-lĭnĕss, die Priesterlichkeit. ~ly, ~like, a. priesterlich; ~ly office, das Priesteramt.

prĭest'||-rid'den, ~-led, p.a. v. Pfaffen beherrscht.

to prĭg (~ged, ~ged), t. sl. mausen, stehlen. ~, s. sl. 1. der Dieb; 2. a) der eingebildete, gezierte Geck, Stutzer; b) der selbstgefällige, superkluge Mensch; c) der überstrenge, ehrsame, dünkelhafte Philister, Tugendheld, Frömmler; der kleinliche, oberflächliche Pedant.

prĭg'gĭsh, a. (~ly, adv.) 1. stutzerhaft, geckenhaft; 2. geziert, eingebildet, dünkelhaft; selbstgefällig; 3. pedantisch. ~nĕss, das geckenhafte, gezierte, od. selbstgefällige (auch pedantische) Wesen.

prĭg'||gĭsm, 1. das Diebswesen, Gaunertum; 2. (~gery) die Geckenhaftigkeit.

prĭll, zo. der Glattbutt (*rhombus vulgāris*).

prĭm, I. a. 1. nett, sauber, fein, schmuck; 2. gezwungen; geziert, spröde; to look ~, spröde thun, sich zieren. II. s. bot. der Hartriegel (*ligustrum vulgāre*). to ~ (~med, ~med), I. i. geziert thun, sich zieren. II. t. (out) herausputzen.

prī'mą, 1. mus. die Prime (erste Stimme, Geige 2c.); 2. typ. die Prime, erste Seite eines Druckbogens.

prī'mąçy, 1. die Vorzüglichkeit; 2. das Primat, die oberste geistliche Stelle.

prī'mą dŏn'ną, die erste Sängerin der Oper.

prīmæ'val, s. primeval.

prī'mą fā'çiē [shiē], Lat. adv. auf den ersten Blick, sofort; ~ evidence, law, ein genügender Beweis durch Augenschein.

prī'mąge, com. das Primgeld (Extravergütung für den Kapitän).

† **prī'mąl,** a. erst, ursprünglich, hauptsächlich.

prī'mąrĭly, adv. zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.

prī'mąry, a. 1. erst, ursprünglich; ~ assembly, Am. die Urwählerversammlung; ~ col'ours, pl. phys. die Grundfarben; ~ matter, ~ substance, der Urstoff; ~ quill, die vordere Schwungfeder der Vögel; ~ rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. die ersten Elemente betr., elementar; ~ education, der Elementarunterricht; ~ school, die Elementarschule; 3. besonder, hochst, hauptsächlich.

prī'mąte, der Primas (erste Geistliche); ~ of England, der Erzbischof v. York; ~ of all England, der Erzbischof von Canterbury. ~shĭp, s. primacy.

prīmā'tēs, Lat. pl. die Vornehmsten.

prīm||ā'tĭąl [shąl], ~ăt'ĭçąl, a. einen Primas betr. od. ihm angehörig.

prīme, I. a. 1. a) erst, hauptsächlich; b) von vorzüglicher Güte; ~ quality, com. die Primaorte; of ~ quality, ausgesucht; ausgezeichnet, fam. famos; in ~ condition, in vortrefflicher Verfassung; a ~ fun, ein famoser Spaß; 2. ursprünglich; ~ cost, der Einkaufspreis; at ~ cost, zum Kostenpreise; 3. a) blühend, jugendlich; b) † geil; 4. a) math. ~ number, die Primzahl; b) astr. ~ vertical, der erste Vertikalkreis. II. s. 1. a) das Erste, der Anfang; die erste Zeile; ~ of the moon, der Neumond; b) * der Morgen, Tagesanbruch; der Frühling; ~ of life, die Jugendblüte; in his ~, in voller Jugendkraft, im besten Mannesalter; c) fig. die Blüte, das Beste, der Kern; com. die erste Qualität, Primaorte; 2. eath. die Prime (erste Betstunde); die Frühmette; 3. das Zündpulver; 4. die Prämie, s. **premium,** 1; 5. die Prime (im Fechten); 6. ~s, pl. chem. die Zahlen der Mischungsverhältnisse.

to prīme, I. t. 1. (ein Gewehr) mit Zündkraut versehen, Pulver auf die Pfanne schütten; (ein Geschütz) einladen; to ~ and load, fig. sich schlachtfertig machen; sl. (j.) betrunken machen; b) (vom Feuerwerk) anfeuern, einpudern; 2. paint. grundieren. II. i. 1. (v. Dampfmaschinen) mit Wasser arbeiten, spucken, speien; 2. sl. Öl auf die Lampe gießen; sich antrinken.

prīme'ly, adv. zuerst, ursprünglich; fam. vortrefflich.

prīme-min'ister, der erste Minister, der Premierminister.

prīme'nẹss, 1. die Ursprünglichkeit; 2. die Vortrefflichkeit.

prĭm'ẹr [auch prī'mẹr], 1. eath. die Prime (kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche); 2. a) das ABC-Buch; b) das Elementarbuch (das die Anfangsgründe einer Wissenschaft enthält); 3. typ. s. long-~. ~-ser'geant, der erste sergeant-at-law.

† **prịmē'ro,** ein Kartenspiel.

prīme'vạl, a. (~**ly,** adv.) uranfänglich, ursprünglich; ~ forest, der Urwald; ~ history, die Urgeschichte.

prī'mịng, 1. die Zündung, Zündmasse, das Zündkraut; 2. die Grundierung (beim Malen u. Vergolden); 3. das Spucken (einer Dampfmaschine). ~-pow'der, das Zündpulver. ~-horn, die Pulverflasche, das Pulverhorn. ~-i'ron, ~-wire, 1. mil. die Räumnadel; Kartuschnadel; 2. der Bohrpriem. ~-valve, das Sicherheitsventil, od. Wasserventil (am Cylinder einer Dampfmaschine). ~-var'nish, der Grund(ier)firnis.

prīmīp'ịlạr, a. den ersten Centurio der altröm. Triarier betr.

prīmī'tịē [shịē], Lat. pl. 1. die Erstlinge, Erstlingsfrüchte; 2. law, der erste Jahresertrag (einer Pfründe). ~**tịạl** [shạl], a. zu den Erstlingen gehörig.

prĭm'ịt||ĭve, I. a. (~**ĭvely,** adv.) 1. uranfänglich, ursprünglich; ~ive church, die Urkirche; ~ive colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ive fathers, pl. die älteren Kirchenväter der drei ersten Jahrhunderte; ~ive rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. gram. primitiv, wurzelhaft; ~ive verb, das Stammzeitwort; 3. a) patriarchalisch, altertümlich, einfach, kunstlos; b) altväterisch, altväterlich; steif, pedantisch. II. s. gram. das Stammwort, Wurzelwort. ~**ịveness,** 1. die Uranfänglichkeit, Ursprünglichkeit; 2. die Einfachheit, Kunstlosigkeit.

prĭm'nẹss, die Förmlichkeit; das gezierte, gezwungene, steife Wesen; die Ziererei, Sprödigkeit.

prī'mō, mus. s. prima, 1.

prīmọ,ge'nịạl, a. erstzeugt, ursprünglich, uranfänglich. ~**gĕn'ịtĭve,** I. a. die Erstgeburt betr. II. s. † für ~geniture.

prīmọgĕn'||ịtọr, der Vorvater. ~**ịt ụre** [auch t͡sụr], 1. die Erstgeburt; 2. (right of ~ituro od. ~**ịt͡sụreshĭp**) das Erstgeburtsrecht.

prīmōr'dị||ạl, I. a. (~**ally,** adv.) uranfänglich, ursprünglich; ~al state, der Urstand. II. s. der Urbeginn, erste Anfang. ~**ạn,** eine Art frühreifer Pflaumen.

to prĭmp, i. provinc. sich zieren.

prĭm'py, a. geziert; wählerisch.

prĭm'rōse, bot. (common ~, European ~) die schaftlose Schlüsselblume *(primula acaulis);* eve'ning-~, die Nachtkerze *(œnothēra biennis);* * ~ way, * ~ path, der Blumenpfad. ~-col'oured, p.a. hellgelb. ~-league, der konservative Verein (so genannt nach der Lieblingsblume des Lord Beaconsfield, † 1881).

Prĭm'rọse Hĭll', ein Hügel im NW. v. London.

prī'mụm || mŏb'ịlẹ, Lat. die Urkraft. ~ **tĕm'pụs,** Lat. das erste Mal.

prī'mụs ĭn'tẹr pạ'rēs, Lat. der Erste unter seinesgleichen.

* **prī'my,** a. frühlingsmäßig.

prĭnçe, 1. a) der Fürst; Landesherr; the ~ of Wales, der Prinz v. Wales (seit 1284 Titel des Kronprinzen v. England); ~s [prĭn'sẹz] of the reformation, der Schmalkaldische Bund; the ~ of life, bibl. der Fürst des Lebens (Christus; the ~ of this world, bibl. der Fürst dieser Welt (Satan); * the ~ of darkness, der Fürst der Finsternis (Satan); the ~ of peace, der Friedensfürst (1. bibl. der Messias; 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens v. Basel, 1795); b) † die Fürstin, Landesherrin; 2. a) der Prinz; ~s of the blood (royal), pl. Prinzen von (königlichem) Geblüt; ~ Royal, der Kronprinz; ~ Consort, der Prinz-Gemahl einer regierenden Königin; ~ Regent, der Prinz-Regent; b) † die Prinzessin; 3. der Vornehmste; fig. der Fürst. ~ Rupert's drops, pl. Glasthränen, Glastropfen. ~'s [prĭn'sẹz] feathers, pl. bot. der purpurfarbige Amaranth *(amaranthus hypochondriăcus).* ~'s metal, od. ~ Rupert's metal, das Prinzmetall (Legierung aus Kupfer u. Zink). ~'s wood, bot. das Cypernholz, Ebenholz (v. *cordia gerascanthus).* **to** ~, i. * to ~ it, den Fürsten spielen, fürstlich auftreten. ~'**dọm,** 1. die Fürstenwürde, der Fürstenstand; 2. * die Fürstlichkeit (Ordnung der Engel). ~'-like, a. fürstlich, eines Fürsten od. Prinzen würdig. ~'**lịnẽss,** das Fürstliche; die Fürstengröße; Fürstenpracht. ~'**lịng,** das Fürstchen. ~'**ly,** a. u. adv. fürstlich.

prĭn'çẹss [od. prịnsĕs'], 1. die Fürstin; Landesherrin; the ~ of Wales, die Prinzessin v. Wales (Kronprinzessin v. England); 2. die Prinzessin; ~ Royal, die Kronprinzessin. ~'s [sẹz] Theatre, ein Theater in London. ~**ly,** ~-like, a. wie eine Fürstin.

prịnçĕt'tạs, pl. com. ein halbwoll. Stoff.

prĭn'çịf||ĭed, p.a. überaus vornehm. **to** ~**ȳ,** t. (jm.) ein fürstliches, od. prinzenmäßiges Aussehen geben; hum. zum Prinzen od. Fürsten machen.

prĭn'çịpạl, I. a. der vornehmste, erste, dem Range nach höchste od. bedeutendste; ~ actor, 1. der Anführer, Rädelsführer; 2. der Hauptschauspieler; ~ axis, math., phys. die Hauptachse; ~ business, com. das Hauptgeschäft; ~ challenge, law, die Haupteinwendung, Haupteinrede; ~ chord, mus. der Stamm- od. Grundaccord; ~ creditor, der Hauptgläubiger; ~ debtor, der Hauptschuldner; ~ front, die Hauptfront; ~ house, com. das Stammhaus (Ggs. die Kommandite); ~ matter, die Hauptsache, das Wesentliche; ~ owner, com. der Hauptreeder; ~ medical officer, der Distriktsarzt; ~ part, die Hauptrolle; ~ point, der Augenpunkt, Hauptpunkt (der Perspektive); ~ rafters and uprights of the roof, pl. arch. die Dachstuhlsäulen; ~ Secretary of State, der erste Staatssekretär; ~ stop (of an organ), das Prinzipale; ~ veterinary surgeon, der Chef des Militär-Veterinärwesens; ~ violin, die erste Violine, der Vorgeiger. ~**ly,** adv. vornehmlich, hauptsächlich, besonders, vor allem. II. s. 1. der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Hauptteilnehmer; ~ in the first degree, law, der Hauptverbrecher, Anstifter; ~ in the second degree, der Helfershelfer; 2. a) der Prinzipal, od. (Brot-)Herr; b) der Handelsherr, Besitzer einer Handlung; c) com. der Kommittent, od. Auftraggeber; only ~s will be dealt with, Unterhändler (werden) verbeten; 3. der (Schul-)Direktor; 4. der Präsident; 5. der Duellant; ~s, die beiden Boxer; 6. der Hauptpunkt, die Hauptsache; 7. com. die Hauptsumme, das Kapital; ~ and charges, die Gesamt-Forderung; ~ and interest, das Kapital u. die Zinsen; 8. das Prinzipale in der Orgel; 9. ~s, pl. die Haupt- u. Grundbalken (eines Gebäudes).

prĭnçịpăl'ịt||y, 1. a) († **prĭn'çịpāte**) die Herrschaft, (Ober-)Gewalt; b) (**prĭn'çịpạlnẽss**) der Vorzug, Vorrang (over, vor); 2. das Fürstentum; the (Danubian) ~ies, die Donaufürstentümer; 3. a) die Fürstlichkeit, fürstliche Person; b) ~ies, pl. eine Rangordnung (nämlich der dritte Chor) der Engel; 4. bibl. die Fürstenwürde, od. fürstliche Herrlichkeit.

prịnçịp'i||ạ (pl. v. ~**um**), Lat. die Principien, (ersten) Grundsätze, Elemente.

prĭn'çịple, 1. das Princip, die Grundursache, das Urwesen; der Urstoff, Grundstoff; die Urkraft; 2. chem. das Princip, der Wirkungsbestandteil (in Pflanzen); bitter ~, der bittre Extraktivstoff; 3. der Grund, die Quelle; 4. der Grundsatz; in ~ we are of the same opinion, im Grunde (od. im Princip, od. principiell) sind wir einverstanden; on ~, grundsätzlich; to act on different ~s, nach verschiedenen Grundsätzen verfahren; want of ~, die Charakterlosigkeit. **to** ~, t. 1. (j.) mit Grundsätzen bekannt machen, (j.) in Grundsätzen befestigen; 2. (etw.) auf Grundsätze zurückführen. ~**d,** p.a. von Grundsätzen; high'-~d, well'-~d, ill'-~d, von edlen, guten, schlechten Grundsätzen.

÷ **prĭn' cŏck,** ~**cŏx,** der Gelbschnabel, Naseweis.

to prĭnk, t. u. i. sich herausputzen, schmiegeln.

to print. I. t. 1. a) typ. drucken; abdrucken; to ~ off, abziehen; b) mit Fraktur-Buchstaben schreiben; 2. aufdrucken, eindrücken; bedrucken; (Kattun) drucken; ~ed paper, gedruckte Tapeten (pl.); ~ed goods, pl. Druckwaren; ~ed ware, bedruckte Steingutwaren (pl.); 3. (Werke) drucken lassen, herausgeben; 4. a) einprägen; b) bezeichnen. II. i. 1. drucken; die Buchdruckerkunst ausüben; Herausgeber sein; 2. im Druck sein.

print, s. 1. der Druck; Abdruck (im allg.); 2. a) der Eindruck; b) das Zeichen, die Spur, Fährte; ~ of step, die Fußstapfe; c) die Strieme, das Mal; 3. die Form (z. B. but'ter-~); das Modell; 4. der Stempel; 5. typ. der Druck: a) das Drucken; in ~, gedruckt; im Druck; fig. wie gedruckt, genau, pünktlich; sauber, nett, sorgfältig, nach genauer Regel; to come out in ~, herauskommen; out of ~, (im Buchhandel) vergriffen, nicht mehr zu haben; b) coll. die Lettern, Buchstaben (pl.); c) die (geschriebene) Frakturschrift, Kanzleischrift; 6. das gedruckte, fliegende Blatt; public ~s, pl. Zeitungen; 7. der Kupferstich, Stahlstich; die Lithographie; der Holzschnitt; 8. a) 1. com. bes. ~s, pl. der gedruckte Kattun od. Kaliko; 2. (Papierfabrikation) farbige Lumpen (pl.); b) fam. für ~'-gown (od. ~'-dress), das Kattunkleid.

prĭn'tẹr, 1. a) der Drucker, Buchdrucker; b) der Kupferdrucker; Steindrucker; ~ of music, der Notendrucker; c) der Zeugdrucker, Kattundrucker; 2. (white ~) der (rohe, zum Drucken bestimmte Kattun, Druck-Kattun. ~'s devil, fam. der Laufbursche einer Buchdruckerei. ~'s flower, der Buchdruckerstock, die Vignette. ~'s ink, die Buchdruckerschwärze. ~'s reader, der Korrektor.

prĭn'tẹry, 1. s. printing-works; 2. s. printing-office.

prĭn'tĭng, das Drucken, der Druck; das Gedruckte; (art of ~) die Buchdruckerkunst; liberty of ~, die Preßfreiheit. ~-estab'lishment, ~-house, s. ~-of'fice. Printing-house Square, der Platz an der Druckerei der Times in der City v. London. ~-ink, die Buchdruckerschwärze. ~-let'ters, pl. s. ~-types. ~-machine', die Druckmaschine, Schnellpresse. ~-of'fice, die (Buch-)Druckerei. ~-pa'per, das Druckpapier. ~-press, die Buchdruckerpresse. ~-red, die rote Druckerfarbe. ~-shop, s. ~-office. ~-tel'egraph, der Drucktelegraph. ~-types, pl. die Lettern, die Druckschrift (coll.). ~-works, pl. die Kattundruckerei.

* **prĭnt'lẹss,** a. keinen Eindruck hinterlassend, spurlos.

prĭnt'||-sel'ler, der Kupferstichhändler, der Kunsthändler. ~-shop, die Kunsthandlung. ~-works, s. ~ing-works.

A. **Prī'ọr,** eFam.N.

B. **prī'ọr,** 1. a. eher, früher (to, als), vorher, vorherig; ~ to, vor; ~ claim (od. right), das nähere Anrecht. II. s. der Prior.

prī'ọr āte, das Priorat. ~ĕss, die Priorin (Vorsteherin eines Nonnenklosters).

prĭŏr'ĭty, 1. die Priorität, das Ehrfein; 2. der Vorzug, Vorgang; das Vorgangsrecht; ~ of birth, die Erstgeburt; ~ of debts, law, die Priorität, das Präcedenzrecht (Vorzugsrecht eines Gläubigers bei einem Konkurs); creditors by ~, pl. privilegierte Gläubiger.

prī'ọrshĭp, die Priorschaft, Priorwürde, das Priorat.

prī'ọry, die Priorei.

prī'sạge, 1. † s. butlerage; 2. law, das Prisenrecht.

Prĭs's, für Priscilla, Priscilla (FN.).

Prĭs'cĭan [prĭsh'ĭan, für Ptĭ'shan], Priscianus, berühmter lat. Grammatiker des 6. Jahrh.; to break ~'s head, gegen die Grammatik verstoßen.

Prĭsçĭl'lạ, altrömischer FN.; auch eVN.

prĭsẹ, der Hebel. to ~, t. mit einem Hebel heben; to ~ off, gewaltsam abbrechen; to ~ open, aufbrechen.

prĭsm, math. das Prisma; right ~, das gerade Prisma; oblique ~, das schiefe Prisma; triangular ~, das dreiseitige Prisma; to see through a ~, fig. nicht klar sehen, nicht im rechten Lichte sehen.

prĭsmăt'ĭc(ạl), a. (~ally, adv.) prismatisch; ~ colours, pl. die prismatischen (Grund- od. Regenbogen-) Farben; ~ spectrum, das Sonnenspektrum.

to prĭs'mạtīze, t. phys. (Licht) durch ein Prisma zerlegen.

prĭsmạtōī'dạl, a. math. prismaähnlich.

prĭs'mōĭd, math. das Prismoid (mit parallelen Grundflächen, aber nicht lauter Parallelogrammen als Seitenflächen).

prĭsmōī'dạl, a. math. prismoidförmig.

prĭs'ọn [auch prĭz'n], 1. das Gefängnis, der Kerker; to cast (od. throw) into ~, to put in ~, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; to break ~, aus dem Kerker ausbrechen; 2. die Gefangenschaft. ~-bars, pl., ~-base, s. base, s. 4. ~-dis'cipline, die Gefängniszucht. ~-dress, die Zuchthäuslerkleidung. ~-fee, das Haftgeld. ~-house, das Gefängnis. ~-van, s. prisoners' van. ~-yard, der Gefängnishof. * to ~, t. s. to imprison.

prĭs'ọnẹr [auch prĭz'nẹr], der (od. die) Gefangene; ~ of state, der Staatsgefangene; ~ at the bar, der Angeklagte; to be a ~ to the house, ins Haus gebannt sein; to take ~, gefangen nehmen; ~'s bars, pl., ~'s base, s. base, s. 4; ~s' van, der (schwarze) Gefangenen- od. Verbrecherwagen.

prĭs'ọn-house, das Gefängnis.

† **prĭs'ọnmĕnt,** die Gefangenschaft, Haft.

Prĭss, Prĭs'sy, s. Pris.

prĭs'tĭne, a. ehemalig, vormalig, uralt; ursprünglich.

prĭs'tĭs, zo. der Sägefisch.

Prĭt'chạrd, eFam.N.

prĭth'ẹe, fam. (ich) bitte (I pray thee).

to prĭt'tle-prăt'tle, t. (kindisches Zeug) schwatzen, plappern. ~, s. das Geplapper, Geschwätz.

prĭ'vạçy [auch prĭv'ạsi], 1. die Heimlichkeit; 2. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Stille; 3. der einsame, abgesonderte Ort; 4. † das vertrauliche Mutwissen; 5. † die Schweigsamkeit; 6. coll. mil. die Gemeinen (pl.).

† **prĭvā'dō,** der Vertraute, Busenfreund.

prĭ'vạte, a. (~ly, adv.) 1. a) privat, für sich; einen einzelnen betr.; to sell by ~ bargain (od. hand), unter der Hand (od. im stillen) verkaufen; ~ (lunatic) asylum, die Privat-Irrenanstalt; ~ bill, die Privatbill (d. i. ein Gesetzentwurf, welcher nur die besonderen Interessen einer Person od. Gesellschaft berührt); ~ business, das Privatgeschäft, die Privatangelegenheit; ~ chapel, die Hauskapelle; ~ coach, sl. s. ~ tutor; ~ concerns, pl. Privatangelegenheiten; ~ correspondence, die Privatkorrespondenz; ~ debts, pl. Privatschulden; ~ ends, pl. die eigenen Zwecke, Privatabsichten; ~ expenses, pl. Privatausgaben; ~ hotel, ein Hotel, in dem man nur durch Empfehlung Aufnahme findet; ~ property, das eigene Vermögen; ~ purse, 1. die Privatkasse, das Privatvermögen (bes. eines Fürsten); 2. das Taschengeld; ~ school, das Privatinstitut (im Ggs. zu public schools, öffentliche Schulen); ~ sitting-room, das Privatzimmer; ~ theatre, das Privat- od. Liebhabertheater; ~ theatricals, pl. Vorstellungen v. Dilettanten; ~ trade, der Eigenhandel (Ggs. commission-trade); ~ tutor, der Privatlehrer; b) (auf Briefadressen) 1. († to ~ hands) zu eigenen Händen, eigenhändig; 2. Privatangelegenheiten betr.: by ~ hand (od. conveyance), durch Privatgelegenheit, durch Güte; c) allein; alleinig; to be ~, allein sein; d) einzeln; 2. geheim, verborgen; ~ parts, s. privy parts; to keep ~, geheim halten; in ~, insgeheim; ~ stair-case, die geheime Treppe; 3. still; einsam; häuslich; ~ devotion, die stille (Haus-) Andacht; 4. a) nicht öffentlich; amtlos; außeramtlich; ~ gentleman, der Privatmann; ~ man, 1. der gewöhnliche Mann, Privatmann; 2. ~ soldier, der gemeine Soldat (vgl. s. 4); b) von öffentlicher Benutzung ausgeschlossen, nur für besondere Personen zugänglich; ~ way, 1. (~ road) der Privatweg; 2. law, das Wegerecht; 5. mil. gemein; ~ marine, der gemeine Seesoldat; ~ soldier, der gemeine Soldat. II. s. 1. † die Absonderung, Zurückgezogenheit; in ~, insgeheim, unter vier Augen; 2. † die private (nicht amtliche) Mitteilung; das Geheimschreiben; 3. † der Privatmann; 4. mil. der Gemeine, gemeine Soldat. ~-clothes man, der Geheimpolizist in Civil, vgl. plain clothes.

prīvạtēẹr', 1. der Seefreibeuter, Kaper(er); 2. das Kaperschiff. to ~, t. u. i. Kaper ausrüsten; Kaperei treiben. ~ṣmạn (pl. ~ṣmẹn), der Offizier od. Gemeine auf einem Kaperschiffe.

prīvạtēẹ'rĭng, die privilegierte Kaperei.

prĭ'vạtely, adv. 1. auf private 2c. Weise; to sell ~, unter der Hand verkaufen; 2. insgeheim, verborgen, besonders; 3. com. eigenhändig (zu erbrechen, v. Briefen).

prĭ'vạtenĕss, 1. die Stellung eines Privatmannes, der Privatstand; 2. die Absonderung, Zurückgezogenheit.

to prĭ'vạte-tu'tor, t. privatim unterrichten.

prīvā'tĭon, 1. a) die Beraubung, Wegnahme; b) die Absetzung; c) die Entfernung, Entziehung; der Verlust; die Aufhebung; das Nichtvorhandensein, der Mangel; 2. die Entblößung (von notwendigen Dingen); die Entbehrung, der Mangel; 3. gram. die Aufhebung, Verneinung (einer Bedeutung); 4. die Absonderung (in Gedanken), Abstraktion.

prĭv'ạtĭve, I. a. (~ly, adv.) privativ: 1. beraubend, entziehend; 2. gram. pri-

vativ, aufhebend, verneinend. **II.** s. gram. das Privativum.

prĭv'ęt, bot. der Hartriegel, die Rainweide *(ligustrum vulgare);* evergreen ~, eine Art Wegedorn *(rhamnus);* vgl. mock-~.

prĭv'ĭlĕge, das Privilegium, Vorrecht; die Bevorrechtung, Gerechtsame; die Exemtion; die Freiheit; (writ of ~) der Freiheitsbrief. **to ~,** t. **1.** privilegieren, bevorrecht(ig)en; **2.** durch Vorrecht schützen (from, vor); befreien (von), sichern (gegen).

prĭv'ĭt.y, **1.** die Mitwissenschaft; with his ~y and consent, mit seinem Wissen u. Willen; **2.** law, die Gemeinsamkeit; **3.** ~ięs, pl. s. privy parts.

prĭv'y, **I.** a. (**prĭv'ĭly,** adv.) **1.** privat, besonder; ~ member, das männliche Glied; ~ parts, pl. die Geschlechtsteile; **2.** geheim, heimlich, verborgen: ~ **chair,** vulg. der Nachtstuhl; ~ **stairs,** pl. die geheime (od. verborgene) Treppe; **3.** mitwissend; mitschuldig; **to be ~ to a thing,** (mit) um etw. wissen; **I am made ~ to it,** man hat es mir anvertraut (od. entdeckt). **II.** s. **1.** law, der Mitinteressent, Teilhaber; **2.** das geheime Gemach, der geheime Ort, Abtritt. ~-cham'ber, das geheime Kabinett, Privatzimmer (im königl. Schloß,; gentlemen of the ~-chamber, pl. 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain). ~-coun'cil, der geheime Rat (engl. Staatsbehörde). ~-coun'cillor (od. ~-coun'sellor), der Geheim(e)rat (Mitglied dieser Behörde). ~-purse, s. **private purse, unter private, 1, a.** ~-sec'retary, der Geheimschreiber. ~-seal, **1.** (~-sig'net) das Geheimsiegel des engl. Monarchen (im Unterschied v. great-seal); **2.** der Geheimsiegelbewahrer.

A. **to prīze,** s. to prise.

B. **prīze,** mar. die Prise: (~'-ship) das aufgebrachte Schiff; das aufgebrachte Gut; **to make ~ of,** aufbringen.

C. **prīze,** **1.** a) der (Kampf-)Preis; b) der Kampf um einen Preis, Wettkampf; **2.** a) der (ausgesetzte) Preis; die Belohnung; Prämie; fig. der Preis od. Lohn (auch v. einer einträglichen Stelle); French ~, die (Schul-)Prämie für das Französische; good-conduct ~, die Prämie für gutes Betragen; **to carry off** od. **to win** (auf Schulen to take) a ~, einen Preis gewinnen (eine Prämie erhalten); b) der (Lotterie-)Gewinn od. Gewinst; to win the great ~, das große Los gewinnen. **to ~,** t. **1.** schätzen, veranschlagen; com. taxieren; **2.** hochachten, schätzen, würdigen.

prīze'||-cat'tle show, die Preisviehausstellung. ~-cause, law, der Prisenprozeß. ~-competi'tion, die Preisbewerbung, Preisausschreibung. ~-court, law, das Prisengericht. ~-es'say, die Preisaufgabe; [illegible] preisgekrönte Werk. ~-fight, der Preiskampf, die Boxerei. ~-figh'ter, der Preiskämpfer, Boxer. ~-figh'ting, das Boxen. ~-goods, pl. Prisengüter. ~-man, der Preisgewinner. ~-mas'ter, der Prisenmeister. ~-match, das Preisspiel, der Preiskampf. ~-med'al, die Preismedaille. ~-med'allist, der Inhaber einer Preismedaille. ~-mon'ey, Prisengelder (pl.). ~-of'fice, das Prisencomptoir. ~-ques'tion, ~-sub'ject, die Preisfrage, Preisaufgabe. ~-ring, der Kreis der Boxer.

A. **prī'zęr,** † der Preiskämpfer.

B. **prī'zęr,** der Abschätzer 2c., vgl. to prize, *C.*

prō, **I.** prp. Lat. pro, für; ~ **and cŏn,** *(pro et contra)* für u. wider; s. das Für u. Wider; pl. ~ę and cons, Gründe für u. wider. **II.** s. für pro-proctor.

prō'ạ, die Proa (malaiisches Fahrzeug).

prọâu'lịọn, arch. die Vorhalle, der Vorsaal.

prŏb'ạbĭl ĭsm, **1.** phil. die Lehre, daß es nur Wahrscheinlichkeit giebt; **2.** der Probabilismus, Jesuitenlehre, daß j. in einem zweifelhaften Falle das wahrscheinlich zu Rechtfertigende thun dürfe. ~**ĭst,** **1.** phil. der Wahrscheinlichkeit allein Zulassende; **2.** der Probabilist, od. Anhänger des (jesuitischen) Probabilismus.

prŏbạbĭl'ĭty, die Wahrscheinlichkeit (auch math.); **in all ~,** aller Wahrscheinlichkeit nach. Old **Prŏbạbĭl'ĭtęs** (pl.; groß), Am. hum. der Vorsteher des meteorologischen Instituts in New-York.

prŏb'||ạble, a. (~**ạbly,** adv.) wahrscheinlich, vermutlich.

† **prō'bạl,** für probable.

prō'bạng, med. die Schlundsonde.

prō'bạte, law, die Prüfung u. Bestätigung eines Testaments; die gerichtliche Ausfertigung darüber; to take ~ of, für recht od. gültig erklären lassen. ~-court, court of ~, der Gerichtshof für Testamente (od. für Erbschaftssachen). ~-du'ty, die Testamentssteuer.

prọbā'tiọn, **1.** a) der Beweis; b) die Beweisführung (vor Gericht); **2.** die Prüfung, Probe; das Examen; **3.** die Prüfungs- od. Probezeit; das Noviziat; to preach on ~, Am. eine Probepredigt halten. ~**ạl,** ~**ary,** a. zum Beweise dienend; zur Prüfung gehörig; ~ary time, die Prüfungszeit. ~**ęr,** **1.** j. der auf Probe (angenommen) ist; der Prüfling, Examinand; **2.** der Noviz(e); **3.** Sc. der Predigtamtskandidat. ~**ęrshĭp,** die Probezeit, das Noviziat.

prō'bạt||ĭve, a. (~**ĭvely,** adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend, beweisend. ~**ọry,** a. (~**ọrily,** adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend.

† **prọbā'tọr,** law, s. king's evidence.

prọbā'tụm ĕst, Lat. es ist bewiesen (gebraucht wie: *quod erat demonstrandum).*

prōbe, med. die Sonde. **to ~,** t. sondieren, mit der Sonde untersuchen; fig. untersuchen, prüfen, (durch)forschen. ~'-scis'sors, pl. med. die Wundschere.

prŏb'ĭty, die Redlichkeit, Rechtlichkeit.

prŏb'lęm, das Problem, die Aufgabe, (schwere) Frage.

prŏblęmăt'ĭcạl, a. (~**ly,** adv.) problematisch; unerwiesen.

prōbọsçĭd'ĭạn, zo. das Rüsseltier.

prọbŏs' çĭs, Lat. (pl. ~çĭdęs) der Rüssel (v. Elefanten u. Insekten); hum. die (große) Nase.

prọbrōse', **prō'brọus,** a. (~**ly,** adv.) law, schimpflich; schändlich.

prọbrŏs'ĭty, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

† **prọcā'ciọus** [shụs], a. frech, mutwillig.

† **prọcăc'ĭty,** die Frechheit, der Mutwille.

prọcăr'dịum, Lat. med. die Herzgrube.

prōcạt ăr'ctic, a. med. ~arctic cause of a disease, die (gelegentliche) Ursache od. Veranlassung einer Krankheit (bei Prädisposition). ~**ăr'xis,** die Entstehung einer Krankheit durch eine solche Ursache; die Veranlassung selbst.

prōçędĕn'dō, Lat. law, die Aufforderung zur Fortsetzung eines Gerichtsverfahrens (v. seiten eines Obergerichts).

prọçē'dụre [dyụr], das Verfahren; der Vorgang.

to prọçēēd', **I.** i. **1.** vorwärts gehen; **2.** (from) a) hervorgehen (aus); herrühren, entspringen, entstehen, herkommen (von); **whence does it ~?** woher kommt es? b) (von einem Gesichtspunkte) ausgehen; **3.** a) fortschreiten, übergehen (to, zu); **to ~ on** (od. upon) **a journey,** eine Reise fortsetzen; weiter reisen; **to ~ to business,** zum Werke schreiten; **to ~ to the order of the day,** zur Tagesordnung übergehen; b) fortfahren (in, in; with, mit); (einen Zweck) verfolgen, (eine Sache) fortsetzen; **4.** a) (in einer bestimmten Weise) verfahren, zu Werke gehen; b) law, (against s.o., gegen j.) ein (gerichtliches) Verfahren einleiten, (gerichtlich) verfahren, einen Prozeß führen; j. gerichtlich belangen; **5.** † vorgehen, sich zutragen, geschehen.

prọçēē'dęr, j. der Fortschritte macht; j. der zu Werke geht.

prọçēē'dịng, **1.** das Fortschreiten; **2.** a) (~ę, pl.) (course of ~) das Verfahren; die Schritte (pl.); ~ę at law, pl. das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang; **the written ~ę,** das Protokoll, die Akten; b) ~ę, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft 2c.); **3.** der Vorgang.

prōç'ēēdę [auch prō'sĕdz], pl. der Ertrag, Gewinn; das Einkommen; gross ~, der Bruttoertrag; **net ~,** der Rein-(od. Netto-)Ertrag.

prōçęllà'rịạn, zo. der Sturmvogel *(procellaria).*

† **prọçĕl'lọus,** a. stürmisch.

† **prọçĕr'ĭty,** der hohe Wuchs, die Größe.

prō'çęss [auch prŏs'ęs, † prọsĕs'], **1.** das Fortschreiten, der Fortschritt, Fortgang; **2.** a) der Vorgang; b) der Verlauf (der Zeit); **in ~ of time,** mit der Zeit; **3.** law, a) der Prozeß, Rechtshandel; legal ~, der Rechtsgang; verbal ~, das Protokoll; b) † die Vollmacht; **4.** math., chem., phys. &c. das Verfahren, der Prozeß, die Methode; negative ~, das negative Verfahren (Photographie); **5.** der Gang (eines Hochofens); **6.** med. der Knochenfortsatz. * ~-ser'ver, der Gerichtsdiener, der gerichtliche Vorladungen besorgt.

prọçĕs'sịọn [sĕsh'ụn], **1.** die (bes. religiöse) Prozession, der feierliche Umgang, (Auf)Zug; **2.** fig. das Ausgehen (des heiligen Geistes). **to ~,** i. eine Prozession halten, aufziehen. ~**ạl,** **I.** a. (~**ally,** adv.) eine Prozession betr.; prozessionsmäßig; ~al service, der Prozessionsgottesdienst. ~**ạlĭst,** der Teilnehmer an einer Prozession. ~**ary,** a. eine Prozession betr.; ~ary caterpillar, zo. die Prozessionsraupe (v. *gastropącha procession�ă).*

prọçĕs'sịve, a. (~**ly,** adv.) fortschreitend.

procès verbal, das amtliche Protokoll.

prō'çhęin ā'my, law, der nächste Freund (j. der sich der Rechte eines Minderjährigen annimmt).

prō'çhronĭsm, das zu frühe Ansetzen eines Ereignisses.

prŏç'ĭdĕnçe [od. prō's], med. der Vorfall.

proçld'ŭoŭs, a. med. (von der richtigen Stelle) fort- od. vorfallend.

* **proçlnct',** die Kampfbereitschaft; in ~, in voller Rüstung.

to proclāim', t. 1. ausrufen, öffentlich bekannt machen, erklären; to ~ the bans, (kirchlich) aufbieten, das Aufgebot verkündigen; 2. bibl. rühmend verkünden; 3. a) in die Acht erklären, ächten; b) unter Polizeiaufsicht stellen (v. Distrikten mit aufrührerischen Tendenzen).

proclāi'mer, der öffentliche Ausrufer; Herold.

prŏclamā'tion, 1. die Proklamation, Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; to make ~ of s.t., etw. unter die Leute bringen; ~ of war, die Kriegserklärung; to issue (out) a ~, eine Proklamation erlassen; 2. das (kirchliche) Aufgebot; 3. der öffentl. Befehl, die Verordnung.

proclit'ic, a. gram. proklitisch, den Ton auf das folgende Wort werfend.

proclīv'ity, 1. die Neigung, der Hang (to, zu); 2. die schnelle Auffassung.

† **proclī'vous,** a. geneigt (to, zu).

proçŏn'sul, der altröm. Prokonsul od. Statthalter. ~**ar,** a. prokonsularisch. ~**āte,** ~**ship,** das Prokonsulat, die Prokonsulschaft.

to procrās'tināt||e, I. t. von einem Tage zum anderen verschieben, aufschieben, verzögern. II. i. zögern, zaudern. ~**ing,** p.a. saumselig.

procrāstinā'tion, die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung; Saumseligkeit; * ~ is the thief of time, Aufschub ist Zeitvergeudung.

procrās'tin ātor, der Zauderer, Zögerer, Saumselige. ~**atory,** a. verzögernd, zaudernd.

prō'creant, † I. a. erzeugend, fruchtbar. II. s. der Erzeuger; das Erzeugende; * ~ants, pl. Eheleute. **to** ~**ate,** t. erzeugen, hervorbringen.

prōcreā'tion, die Zeugung, Erzeugung; Hervorbringung.

prō'creat||ive, a. (~**ively,** adv.) (er-)zeugend, hervorbringend; ~**ive faculty,** od. ~**iveness,** die Zeugungskraft.

prō'creāt or, der Erzeuger. ~**rix,** die Erzeugerin.

Procrŭs'tean, a. myth. den Prokrustes (~**tēs**) u. seine Folter betr.; ~**tean bed,** das Prokrustesbett; to stretch on a ~**tean bed** (od. on the bed of ~**tes**), foltern.

prŏc'toçĕle, med. der Mastdarmvorfall.

prŏc'tor, 1. a) der Verweser, Geschäftsverwalter, Prokurator; b) der Anwalt (bei geistlichen u. Admiralitäts-Gerichtshöfen); 2. der Proktor, ein hoher englischer Universitätsbeamter, dem die Beaufsichtigung der Studenten obliegt; ~'s **dogs,** ~'s **bulldogs,** pl. die Pedelle(n). **to** ~, t. verwesen, verwalten.

proctō'rial [auch tō'], a. proktormäßig; zum Amt eines Proktors gehörig.

prŏc'torship, das Proktoramt.

procŭm'bent, a. 1. sich vorbückend, sich hinstreckend; 2. bot. (am Boden) hingestreckt.

procū'rable, a. (leicht, schwer u. s. w.) zu verschaffen, erlangbar.

prŏcūrā'tion, 1. die Verschaffung, Anschaffung; 2. law, die Vollmacht; 3. com. die Prokura; by ~, per Prokura; to give the ~, die Prokura erteilen; to hold (od. to have) the ~, die Prokura haben; 4. od. ~-mon'ey, der Maklerlohn, die Maklerprovision, Sensarie.

prŏc'ūrātor, 1. der Prokurator, Anwalt, Geschäftsverweser, Bevollmächtigte; 2. der (altröm.) Statthalter (unter den Kaisern). ~**-fis'cal,** Sc. der Staatsanwalt.

prŏcūrātō'rial [auch tō'], a. einen Prokurator betr., sachwalterlich.

prŏc'ūrātorship, das Prokuratoramt.

to procūre', I. t. 1. besorgen, verschaffen, anschaffen; 2. verwalten, verwesen; 3. bewerkstelligen, veranlassen; lassen; 4. erlangen; 5. sich bereiten, sich zuziehen. II. i. 1. Sc. Anwalt sein, (for s.o., j. od. js. Sache) vertreten; 2. kuppeln. ~**ment,** 1. die Verschaffung, Erwerbung; 2. die Bewerkstelligung, Veranlassung; Anstiftung.

procū'rer, 1. der Verschaffer 2c.; vgl. to procure; 2. a) der Gelegenheitsmacher, Kuppler; b) (gew. ~**ress**) die Kupplerin.

to prŏd (~**ded,** ~**ded**), t. stechen, (kleine Löcher) bohren; stacheln. ~, s. provinc. der Stachelstock; die Ahle.

prŏd'igal, I. a. (~**ly,** adv.) 1. verschwenderisch; sehr freigebig (of, mit); ~ of life, sein Leben nicht achtend; the ~ son, bibl. der verlorene Sohn; 2. * üppig. II. s. der Verschwender; bibl. der verlorene Sohn.

prŏdigăl'ity, die Verschwendung; Ausschweifung, Üppigkeit.

prodīg'ious, a. (~**ly,** adv.) 1. a) wunderbar; staunenswert, erstaunlich; b) von übler Vorbedeutung; 2. ungeheuer, außerordentlich groß. ~**ness,** das Wunderbare, die Erstaunlichkeit; ungeheure Größe.

prŏd'ig, das Wunder; Wunderding; Ungeheuer.

† **prodī'tion,** der Verrat.

† **prŏd'it or,** der Verräter. † ~**ory,** † **prŏditō'rious** [auch tō'], a. verräterisch, treulos.

† **prō'drōme,** der Vorläufer.

to produçe', t. 1. a) vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweisen; b) (Beweise 2c.) beibringen, anführen; c) darstellen, aufstellen, vorführen, sichtbar machen; to ~ o.s., rfl. sich zeigen, sich hervorthun; 2. a) hervorbringen, bereiten, fertigen, erzeugen; herstellen; (auf)bauen; bauen, ziehen (z. B. Früchte, Getreide u. s. w.); b) verfassen, schreiben; 3. a) erzielen, einbringen; b) bewirken, verursachen; 4. math. verlängern.

prŏd'ūçe, s. 1. das Produkt, Erzeugnis; colonial ~, coll. Kolonialwaren (pl.); home ~, ~ of the country, coll. Landesprodukte (pl.); 2. der Ertrag, Gewinn; die Ausbeute; 3. der Betrag od. Belauf; net ~, der Nettobetrag. ~**-bro'ker,** der Produktenmakler. ~**-mar'ket,** der Produktenmarkt. ~**-stake,** sp. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Rasse sind.

† **produçe'ment,** das Erzeugnis.

produ'çe||ent, law, der (ein Zeugnis) Vorbringende, Produzent. ~**er,** 1. der Vorzeigende; 2. der Erzeuger; com. der Produzent. ~**ible,** a. 1. fähig vorgebracht od. vorgezeigt zu werden; 2. hervorzubringen, erzeugbar. ~**ibleness,** 1. die Fähigkeit vorgebracht 2c. zu werden; 2. († **produçibil'ity**) die Erzeugbarkeit, Herstellbarkeit.

prŏd'uct, 1. das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; residual ~, techn. das Nebenprodukt; 2. das (Kunst-)Produkt, Werk, die Schöpfung; 3. das Ergebnis, die Wirkung; 4. der Ertrag, Gewinn; 5. math. das Produkt.

produc'||tible, ~**tile,** a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern. ~**tion,** 1. das Produzieren, Vorführen, Vorbringen; 2. a) die Hervorbringung; b) das (Natur-) Produkt, Erzeugnis; c) das (Kunst-)Produkt, Werk, die Komposition; 3. math. die Verlängerung. ~**tive,** I. a. (~**tively,** adv.) 1. produktiv, hervorbringend, schaffend; schöpferisch; nutzbringend; fruchtbar (of, an); 2. (of s.t., etw.) bewirkend; wirksam; to be ~tive of s.t., etw. hervorbringen, od. erzeugen. ~**tiveness** (**prŏductīv'ity**), die Produktivität; Leistungsfähigkeit; schöpferische Kraft; Fruchtbarkeit; Wirksamkeit; der Nutzen.

produc'tress, die Hervorbringerin, Erzeugerin.

prōe, s. proa.

prō'em, die Vorrede, Einleitung.

proe'mial, a. einleitend.

Prof., für professor.

† **prō'façe** [od. profās'], int. prosit! wohl bekomm' es!

prŏfanā'tion, die Entweihung, Entheiligung.

profāne', a. (~**ly,** adv.) profan: 1. a) ungeweiht, unheilig; b) unrein, befleckt; 2. a) entweihend, entheiligend; b) ruchlos, frevelnd; irreligiös, gottlos; 3. weltlich (nicht geistlich); ~ history, die Weltgeschichte (Ggs. Kirchengeschichte). **to** ~, t. entweihen, entheiligen. ~**ness,** die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.

profā'ner, der Entweiher.

profăn'ity, s. profaneness.

† **profĕc'tion,** das Vorschreiten, Vorrücken.

prŏfectī'tious [shus], a. von Früherem ausgehend, überliefert.

prō'fert, law, die gerichtliche Beibringung eines Dokuments.

to profĕss', I. t. 1. bekennen, erklären; sich (zu einer Lehre 2c.) bekennen; he ~es Christianity (od. rfl. he ~es himself a Christian), er bekennt sich zum Christentum; 2. versichern, behaupten; bezeugen; I do not ~ to know French, ich maße mir nicht an zu behaupten, daß ich Französisch verstehe; 3. öffentlich lehren, ausüben; auftreten als; (be)treiben. II. i. 1. (to s.t.) sich (zu etw.) bekennen; sich anheischig machen; 2. Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. ~**ed** [profest'], p.a. erklärt, offenkundig, ausgemacht, eingefleischt; abgesagt.

profĕs'sedly, adv. 1. erklärterweise, eingestandenermaßen; 2. offenkundig.

profĕs'sion [fĕsh'un], 1. das Bekenntnis; die Versicherung; Erklärung; 2. (~ of faith) das Glaubensbekenntnis; 3. der Profeß, die Ablegung des Ordensgelübdes; 4. a) der Beruf; bes. (learned ~) der höhere Beruf (die Theologie, Rechtskunde, Heilkunde, der Wehrstand = Armee u. Marine, der Künstlerberuf); to enter a ~, einen Beruf ergreifen; by ~, von Beruf; b) † das Handwerk, die Profession; c) die

(Gesamtheit der) Berufs- od. Fachgenossen. **~ạl,** I. a. (**~ạlly,** adv.) 1. einen Beruf od. Stand (überh.) betr., zum Berufe gehörig, berufsmäßig, fachmäßig; a ~al gambler, ein gewerbsmäßiger Spieler; a ~al punster, ein Witzbold; a ~ cricketer, ein Cricketspieler von Fach (der einen Beruf daraus macht); 2. eine der höheren Berufsarten betr., einer solchen angehörig; a ~al man (od. gentleman), ein Mann höheren Berufs, bes. v. Juristen, Ärzten, Künstlern; ~al advice, der fachmännische (bes. ärztliche) Rat; ~al people, Leute von Fach (pl.); in a ~al way, berufsmäßig; ~al dignity, die Amtswürde; ~al duties, pl. Berufspflichten; ~al exertion, der Diensteifer; ~al studies, pl. gelehrte Studien, Fachstudien; ~al tour, die Kunstreise (eines Virtuosen 2c.); ~al training, die fachgemäße Ausbildung. II. s. der Mann (der Künstler, die Sängerin 2c.) von Fach.

prọfĕs'sọr, 1. der (Glaubens-)Bekenner, bes. Am. der Strenggläubige; 2. a) der (Universitäts-)Professor; ~'s chair, der Lehrstuhl, die Professur; b) der öffentliche Lehrer; Sachkundige; Künstler; Mann von Fach; to be a ~ of s.t., etw. (öffentlich) lehren, ein Fach vertreten.

prŏfęssō'rịal [auch sō'], a. einen Professor, od. Lehrer betr.; professormäßig, professorenhaft; ~ chair, der Lehrstuhl.

prọfĕs'sọrshĭp (**prŏfęssō'rịate** [auch sō']), die Professur, der Lehrstuhl.

to prŏf'fẹr, t. 1. anbieten, antragen, vorschlagen; 2. * sich (zu etw.) erbieten, (etw.) übernehmen, od. versuchen. **~,** s. das Anerbieten, der Vorschlag; to make a ~ at s.t., etw. versuchen.

prŏf'fẹrẹr, der Anbietende, Vorschlagende, der Antragsteller.

prọfĭ'cịẹn|cy [fĭsh'ẹnsi] († **~çe**), 1. die Zunahme, das Wachstum, der Fortschritt; 2. die hervorragende Tüchtigkeit.

prọfĭ'cịent [fĭsh'ẹnt], I. a. (**~ly,** adv.) fortgeschritten, gut bewandert, tüchtig. II. s. der in einem Studium od. in einer Kunst Tüchtige; he is a great ~ in English, er hat es im Englischen weit gebracht; a ~ on the guitar, ein vorzüglicher Guitarre(n)spieler.

prō'fīle [auch prọfēl', od. prō'fĭl], das Profil. 1. das Seitenbild, Halbgesicht; in ~, im Profil, von der Seite; 2. arch. der Querdurchschnitt, Durchschnittsriß. **to ~,** t. profilieren: 1. ein Profil abnehmen von; 2. arch. im Durchschnitt zeichnen.

prō'fĭlĭst, j. der ein Profil abnimmt; der Silhouetteur.

prŏf'ịt, 1. a) der Nutzen, Vorteil; b) das Wachstum, der Fortschritt (in geistiger Bildung); 2. der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; com.: account of ~ and loss, das Gewinn- u. Verlustkonto; ~ and loss expenses, pl. die Handlungsunkosten; small ~s, quick returns, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; to leave a ~, Gewinn bringen, od. abwerfen; to make ~ of a thing, sich etw. zu nutze machen. **to ~,** I. t. (jm.) nützen, helfen; what will it ~ him? was wird es ihm nützen? II. i. 1. a) Nutzen ziehen od. haben (from, von, aus); b) benutzen; to ~ of (an opportunity, eine Gelegenheit) benutzen; 2. gewinnen (by, durch, bei); fortschreiten (in, in), zunehmen (in, an); 3. Nutzen gewähren, nützen, helfen. **~ạble,** a. (**~ạbly,** adv.) 1. einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (for, für); to be ~able, viel einbringen, einträglich sein; 2. nützlich, ersprießlich (to, für). **~ạbleness,** 1. die Einträglichkeit, der Vorteil; 2. die Nützlichkeit. **~lĕss,** a. nicht einträglich; nutzlos.

prŏf'lịg ăcy, die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Verworfenheit; die Schamlosigkeit, Liederlichkeit; der ruchlose, od. liederliche Lebenswandel. **~āte,** I. a. (**~ately,** adv.) lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schamlos; liederlich; ~ate doings, pl. Schandthaten. II. s. der Bösewicht; der liederliche, ausschweifende Mensch. **~ạteness,** die Verworfenheit, Ruchlosigkeit; die Liederlichkeit.

* **prŏf'lŭẹnt,** a. hervorströmend; dahinfließend.

prọflū'vi|ụm, Lat. (pl. **~ạ**) med. die krankhafte Absonderung mit Erguß.

prō fōr'mạ, com. proforma, fingiert; ~ account, das Konto-Finto; ~-account sale, die fingierte Verkaufsrechnung; ~ bills, pl. Proformawechsel, Kellerwechsel.

prọfound', I. a. (**~ly,** adv.) 1. bes. fig. tief; * voll tiefer Bedeutung; 2. dunkel, schwer (zu verstehen); 3. grundgelehrt, gründlich, tiefsinnig; 4. gründlich, vollständig; ~ attention, die gespannte Aufmerksamkeit; ~ ignorance, die gänzliche Unwissenheit; ~ knowledge, das gründliche Wissen; a ~ secret, ein vollständiges Geheimnis; ~ly dark, stockfinster; ~ly wise, von tiefer Weisheit; ~ly ignorant, gänzlich unwissend. II. s. * die Tiefe, der Abgrund; die See. **~ness,** **prọfūn'dịty,** die Tiefe; fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

prọfūse', a. (**~ly,** adv.) 1. a) überfließend (of, von), überreich (an); b) (sehr) reichlich, übermäßig; 2. allzu freigebig, verschwenderisch. **~nẹss,** 1. die Überschwenglichkeit, das Übermaß; 2. die Verschwendung.

prọfū'ṣịọn, 1. der Überfluß (of, an); die Überfülle; 2. die übertriebene Freigebigkeit (to, gegen); die Verschwendung.

to prŏg (**~ged, ~ged**), i. fam. 1. betteln gehen; nach Nahrung gehen; 2. mausen, stehlen. **~,** s. fam. 1. etw. zu beißen, (erbettelte) Lebensmittel (pl.); 2. der Bettler, Vagabund.

† **to prọgĕn'ẹrāte,** t. zeugen.

† **prọgĕnẹrā'tịọn,** die Zeugung, Fortpflanzung.

prọgĕn'ị|tọr, der Vorvater, Vorfahr. **~tụ̂rẹ** [od. t⁵ụr], die Erzeugung.

prŏg'ẹny, 1. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; der Nachkömmling; 2. † die Abstammung.

prọgnā'thọus, a. mit vorstehenden Backenknochen.

prọgnō'sịs, med. die Prognose (Urteil des Arztes über den späteren Verlauf der Krankheit).

prọgnŏs'tịc, I. a. (**~ạlly,** adv.) vorbedeutend; ~ symptoms, pl. med. prognostische Krankheitszeichen. II. s. 1. die Vorhersagung, Prophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das (An-)Zeichen; 3. med. die Prognostik, Lehre von der Vorhersagung des Krankheitsverlaufes. **~ạble,** a. vorherzubestimmen, vorherzusagen. **to ~āte,** t. 1. nach gewissen Anzeichen vorhersagen; 2. vorbedeuten, anzeigen.

prọgnŏstịcā'tịọn, 1. a) die Vorhersagung; b) † die Wetterprophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

prọgnŏs'tịcātọr, der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter.

prō'grạmme [auch prọgrăm'] (selten **prọgrăm'mạ**), das Programm; Konzertprogramm; die Einladungsschrift; der Plan.

prŏg'rẹss [auch prō'grẹs], 1. a) die vorwärtsgehende, od. fortschreitende Bewegung; das Vor- od. Weiterrücken; der (Vor-) Marsch (einer Armee); der Lauf, die Fahrt (eines Schiffes, Wagens 2c.); b) die Fahrt, Reise; bes. die (feierliche) Rundreise eines Fürsten durch seine Staaten; the Pilgrim's ~ (from this World to that which is to Come), (v. John Bunyan, 1678) des Christen Pilgerfahrt (durchs Leben); 2. a) die fortschreitende Entwickelung; in ~, im Fortschreiten, im Werden; railway-lines in ~, pl. im Bau begriffene Eisenbahnen; b) der Fortschritt, die Fortschritte (pl.); to make ~, fortschreiten, Fortschritte machen; c) der Fortgang (of a negociation, einer Unterhandlung); to report ~, 1. über den Stand (einer amtlichen Angelegenheit) Bericht erstatten, 2. weitere Frist nachsuchen; 3. die Abstimmung hinausschieben.

to prọgrĕss' [† prŏg'rẹs], i. 1. a) fortschreiten, Fortschritte machen; vorrücken; the patient is **~ing** favourably, die Besserung im Befinden des Kranken macht gute Fortschritte; b) günstigen Fortgang haben, von statten gehen; 2. verlaufen (v. der Zeit); 3. * rinnen (v. Thränen).

prọgrĕs'sịọn [grĕsh'ụn], 1. das Fortschreiten; die Stufenfolge; 2. der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; 3. math. u. mus. die Progression; arithmetical (geometrical) ~, die arithmetische (geometrische) Reihe od. Progression; harmonical ~, die harmonische Progression. **~ạl,** a. fortschrittlich; im Fortschritt begriffen. **~ĭst,** 1. der Fortschrittsfreund, Fortschrittsmann; 2. j. der eine fortschreitende Entwickelung annimmt.

prọgrĕs'sịve, a. fortschreitend, zunehmend; ~ number, die fortlaufende Nummer; ~ party, die Fortschrittspartei. **~ly,** adv. stufenweise (fortschreitend), nach und nach. **~nẽss,** das Fortrücken, der Fortgang, Fortschritt.

prō hăc vĭ'çẹ, Lat. für diesmal, für die gegenwärtige Zeit od. Gelegenheit.

to prọhĭb'ịt, t. 1. † (ver)hindern; 2. verbieten, untersagen, (einer Sache) Einhalt thun; ~ĕd goods (od. commodities), pl. verbotene Waren. **~ẹr,** der Verbieter 2c.

prōhịbĭ'tịọn, 1. das Verbieten; das Verbot, der Einhalt; ~ of trade, das Handelsverbot; 2. (writ of ~) law, der Sistierungsbefehl. **~ĭst,** com. der Anhänger des Prohibitivsystems; der Schutzzöllner.

prọhĭb'ịt|ive, **~ory,** a. (**~ively,** **~orily,** adv.) prohibitiv, verbietend; **~ory** duties, pl. Prohibitivzölle (d. i. sehr hohe Einfuhrzölle); ~ory system, das Prohibitivsystem; Schutzzollsystem; die Einfuhrerschwerung; ~ory laws, pl. Prohibitivgesetze.

prō'ịng, fam. das Schauspielerfach; das wandernde Künstlerleben.

prŏj'ẹct, das Projekt, Vorhaben, der Entwurf, Plan, Anschlag; das Wahngebilde; commercial ~s, pl. Handelsprojekte.

to projĕct' [† prŏj'ĕkt], **I. t. 1.** † werfen; to ~ an image on a screen, ein Bild auf einen Schirm fallen lassen; **2.** mech. vorstehen od. vorragen machen; **3.** a) (eine Karte) entwerfen; b) (einen Plan) entwerfen, (etw.) planen, ausſinnen, ersinnen; ~ed line, die projektierte Eisenbahnlinie. **II.** i. (her)vorragen, (her=) vorstehen; arch. vorspringen, ausladen; ~ing part, der hervorstehende Teil, Vorsprung; ~ing story, der Überbau.

projĕc'|tile, I. a. mech. **1.** vorwärts treibend; **2.** vorwärts geworfen, od. gestoßen; **3.** einen Wurf betr.; ~tile experiment, der Wurfversuch; die Schießprobe; ~tile force, die Wurfkraft. **II.** s. **1.** das Geschoß, Projektil; hollow ~tile, das Hohlgeschoß; **2.** ~tiles, pl. math. die Wurflehre, Ballistik. ~**tion, 1.** das Werfen, der Wurf; **2.** bes. arch. die Ausladung (einzelner Glieder); der Vorsprung, Überbau; **3.** a) math. die Projektion (upon a plane, auf einer Ebene); orthographic ~tion, die orthographische od. rechtwinklige Projektion; b) die Abbildung, Zeichnung (eines Gegenstandes) auf einer Fläche; Mercator's ~tion, Merkators Projektion (Karten mit geradlinigen Meridianen u. Parallelkreisen); **4.** der Entwurf, Plan, Anschlag. ~**tor**, der Erfinder, od. Urheber eines Entwurfes; der Projektmacher. † ~**t⁵ure**, s. ~tion, 2.

to prolăpse', i. med. vorfallen. ~, s. (**prolăp'sus**) med. der Vorfall.

prolăte' [od. prō'lat], a. math. länglich; ~ spheroid, das längliche Sphäroid.

prola'tion, 1. † das Hinziehen, die Verzögerung; **2.** mus. die Prolation, Verlängerung des Wertes einer Note (durch einen Punkt); die Dehnung einer Gesangsilbe.

prŏlĕgŏm'ĕna, (griech.) pl. die Vorbemerkungen, die Einleitung. ~**ry,** a. einleitend.

prolĕp'||sis, 1. a) die Prolepsis, einem Einwurf zuvorkommende Beantwortung; b) die schon vorwegnehmende Bezeichnung des erst noch erfolgenden Resultats durch ein attributives Adjektiv; **2.** das Ansetzen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung. ~**tic(al), I.** a. (~**tically,** adv.) **1.** proleptisch, eine Prolepsis (~sis, 1, a od. b) enthaltend od. betr.; voraus beantwortend; **2.** (einer gewissen Periode) vorhergehend; **3.** med. in immer kürzerer Zeit eintretend; ~tical disease, die in der Beschleunigung ihrer Anfälle vorrückende Krankheit. ~**tically,** adv. im voraus.

prolétaire, **1.** s. proletary, s.; **2.** s. proletariat.

prolĕtà'rian [auch prō], a. proletarisch. ~**ism,** der Proletarierzustand, Pauperismus.

prolĕtà'riat [auch ***prolétariat,*** mit franz. Ausspr.], das Proletariat (die besitzlose Klasse).

prŏl'ĕtary, I. s. der Proletarier. **II.** a. s. proletarian.

prŏl'icide, law, der Kindesmord; die Abtreibung der Frucht.

prolif'ĕroŭs, a. bot. (aus den Achsen) sprossend, od. hervortreibend.

prolif'ic, I. († ~al) a. (~**ally,** adv.) **1.** zeugungsfähig, fruchtbar; **2.** a) viele Kinder zeugend, kinderreich; fig. of s.t., etw. hervorbringend, reich an etw.; b) schöpferisch, fruchtbar, erfindungsreich; **3.** bot. s. proliferous. ~**něss,** die Zeugungsfähigkeit.

prolifica'tion, 1. das Kinderzeugen; **2.** bot. das Hervorsprossen einer Blume aus einer anderen.

prolix' [od. prō'lix], a. (~**ly,** adv.) weitläufig, weitschweifig, langatmig. ~**ness,** ~**ity,** die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, der Wortschwall. † ~**ious** [lĭk'shus], a. viele Umstände machend, langweilig.

prō'lō, für proletarian.

prŏl'ŏcūtor [od. prolŏk'ūtor], der Wortführer, Sprecher, Präsident (der geistlichen Synode). ~**ship,** das Sprecheramt.

prŏl'o gizer (~**guizer**), der Prologsprecher.

prŏl'ogue, der Prolog, die Einleitung, Eröffnungsrede. **to ~,** t. (mit einem Prolog) einführen, einleiten.

to prolŏng', t. (zeitlich, od. v. Silben quantitativ) verlängern; aussetzen, aufschieben; to ~ the payment of a bill, com. einen Wechsel prolongieren.

to prolŏn'gate, t. verlängern.

prŏlongà'tion [od. prō], die Verlängerung; der Aufschub; ~ of days for payment (od. ~ of the prompt), com. die Prolongation, od. Verlängerung des Zahlungstermins.

prolŏng'er, 1. der, das Verlängernde; **2.** der Lichtknecht.

prol'ûsion, 1. das Vorspiel; **2.** die Vorübung, der Versuch.

prŏmenāde' [auch näd'], **1.** die Promenade, der Spaziergang; **2.** der Spaziergang (Platz). **to ~, I.** i. promenieren, spazieren. **II.** t. **1.** beschreiten, an einem Orte auf= u. abgehen; **2.** spazieren lassen, umherführen. ~**r** [er], der Spaziergänger.

Promē'thean, I. a. myth. den Prometheus (**Promē'theŭs**), od. das von ihm gestohlene Feuer betr. **II.** promethean (klein), s. (~ match) der Schnellzünder.

prŏm'in ĕnce († ~**ĕncy**), das Hervorstehen; die hervorragende Stellung; to force o.s. into ~ence, sich vordrängen. ~**ĕnt,** a. (~**ĕntly,** adv.) **1.** hervorstehend; **2.** hervorragend, in die Augen fallend; ausgezeichnet.

promis'cūoŭs, a. **1.** vermischt, gemischt (v. Gesellschaft); ohne Unterschied, ohne Auswahl; vermengt, verwirrt; ~ charges, pl. com. diverse (od. vermischte) Kosten; in a ~ sense, bald in diesem, bald in jenem Sinne; ohne wesentlichen Unterschied; **2.** a) gemeinschaftlich, mehreren gemein; b) vulg. sonderbar, schnurrig. ~**ly,** adv. untereinander, durcheinander, ohne Unterschied.

promis'cūousněss, die vermischte Beschaffenheit; Verwirrung; Unterschiedslosigkeit.

prŏm'ise [zuw. miz], **1.** das Versprechen, die Zusage, Verheißung; to keep one's ~, sein Versprechen halten; vgl. breach, 3; **2.** bibl. das Verheißene; die Erfüllung der Verheißung; land of ~, bibl. das gelobte Land; **3.** die Hoffnung, Erwartung; a harvest of good ~, eine vielversprechende Ernte; a youth of great ~, ein hoffnungsvoller Jüngling. **to ~, I.** t. **1.** versprechen; zusagen, verheißen, geloben; fam. Schlimmes verheißen; I ~ you, ich versichere Sie; ~**d** [st], p.a. versprochen, verlobt; ~d land, bibl. das gelobte Land; **2.** fig. hoffen od. erwarten lassen; Hoffnung geben auf; to ~ o.s., sich (etw., auch viel) versprechen, hoffen. **II.** i. Hoffnung erwecken, verheißen; to ~ well (od. fair[ly]), viel versprechen, sich gut anlassen. † ~-breach, s. breach, 3. ~-brea'ker, der Wortbrüchige. * ~-crammed, p.a. mit Versprechungen gestopft od. gemästet.

prŏmisee', law, der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist.

prŏm'ise-kee'ping, das Worthalten.

prŏm'isor, (law: **prŏm'isor** [auch prŏmisŏr'']), der Versprecher.

prŏm'ising, p.a. (~**ly,** adv.) (viel)versprechend; a ~ youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; in a ~ state (od. way), mit Hoffnung auf guten Ausgang; auf dem Wege der Besserung; (v. Frauen) guter Hoffnung.

prŏm'issor||ily, a. in der Form eines Versprechens. ~**y,** a. ein Versprechen enthaltend; versprechend; ~y note, com. ein eigener (od. trockener) Wechsel (auf den Aussteller), Handwechsel, Handschein.

prŏm'ontory, das Vorgebirge.

to promōte', t. **1.** befördern, erhöhen, (dem Rang, od. der Würde nach) erheben (to, zu); to be ~d [ted] (at school), (in der Schule) befördert od. versetzt werden; **2.** a) (etw.) fördern; to ~ one's interest (od. one's fortune), sich emporarbeiten; to ~ a company, eine Gründung fördern; eine Gesellschaft gründen; b) (auch in übler Bedeutung) jm. behülflich sein, Vorschub leisten; (Aufruhr 2c.) anstiften; (Unfug) vermehren.

promō'||ter, der Beförderer; Gönner; Anstifter; Gründer; das Beförderungsmittel. ~**tion, 1.** die Beförderung; Ernennung zu einem höheren Amte; * der hohe Posten, die Ehrenstelle; überh. die Versetzung in eine höhere od. bessere (Lebens=)Lage (bes. v. Frauenzimmern mit Heiratsaussichten); to be on ~tion, auf Beförderung warten; **2.** der Vorschub. ~**tive,** a. (~**tively,** adv.) (of s.t., etw.) befördernd; (einer Sache) förderlich.

prŏmpt, I. a. (~**ly,** adv.) **1.** a) rasch, schnell, hurtig, geschwind; b) fertig, bereit; a ~ memory, ein gutes Gedächtnis; c) unverzüglich; pünktlich; ~ and effectual measures, pl. rasche u. wirksame Maßregeln; ~ payment, pünktliche Barzahlung; d) thatkräftig, entschlossen; **2.** † leicht, unbehindert. **II.** s. com. die Zahlungsfrist; at a ~ of six months, sechs Monate Ziel. **to ~,** t. **1.** (jm.) einhelfen, vorsagen, souffleren; **2.** fig. (jm. etw.) eingeben, angeben, an die Hand (od. unter den Fuß) geben; **3.** anregen, rege machen; (an)reizen, (an)treiben; bestimmen, geneigt machen, veranlassen.

prŏmpt'-book, das Souffleurbuch.

prŏmp'ter, 1. a) der Einhelfer, Vorsager; der Souffleur; ~'s box, der Souffleurkasten; ~'s side (auch prompt side), die rechte Seite vom Zuschauer aus (wo in England der Souffleur an den Kulissen steht); b) der Eingeber, Zuflüsterer; **2.** a) der Erinnerer, Ermahner; b) der Anreger, Anreizer; das Anregende 2c., vgl. to prompt.

prŏmp'titūde, s. promptness.

prŏmpt'něss, 1. die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; ~ to anger, der Jähzorn; **2.** die Bereitschaft; **3.** com. die Pünktlichkeit (in paying, im Bezahlen).

prōmpt'-note, com. die (einem Käufer eingehändigte) Rechnung mit Angabe der Zahlungsfrist.

† **prōmp'tūary**, die Vorratskammer.

† **prōmp't·ure**, der Antrieb, die Anreizung.

to prọmŭl'gate [fam. prŏm'ulgāt], † **to prọmŭlge'**, t. öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

prŏmulgā'tiọn [od. prō], die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

prŏm'ulgātọr [od. prō'mulgātọr, prōmulga'tọr, prōmulgā'tọr], † **prọmŭl'ger**, der Bekanntmacher; Verbreiter.

prọnā'ọs, arch. die Vorhalle eines (griechischen) Tempels.

prọnā'‖tiọn, med. die Wendung der Hand mit dem Handrücken nach oben (Ggs. supination). **~tọr**, der Muskel, welcher den Handrücken nach oben dreht.

prōne, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) vornüber gebeugt, niederwärts gerichtet, kopfüber, b) mit dem Gesichte auf der Erde liegend; 2. abschüssig, jäh; 3. a) plötzlich; über Hals und Kopf; b) heftig, hitzig, ungestüm; * a ~ and speechless dialect, eine eindringliche, wenngleich wortlose Beredsamkeit; 4. fig. schnell bereit od. geneigt (to, zu); ~ to anger, jähzornig. **~'ness**, 1. die niedergebeugte Stellung od. Richtung (mit dem Gesicht vornüber), die Neigung nach vorn; 2. die Abschüssigkeit, der Abhang; 3. die Geneigtheit, Neigung; ~ness to speculation, der Spekulationsgeist.

prŏng, 1. die Zinke (einer Gabel); die Spitze; 2. die große (Heu- ꝛc.)Gabel. **to ~**, t. fam. aufgabeln, aufspießen. **~ed**, a. mit Zinken od. Zacken versehen.

prŏng'-buck, zo. die (amerikan.) Gabelantilope *(antilŏpe furcĭfer)*. **~**-hoe, die zweizinkige Hacke, der Karst. **~**-horn, s. **~**-buck.

prọnŏm'ịnạl, a. (**~ly**, adv.) gram. pronominal, fürwörtlich.

prō'nōūn, gram. das Pronomen, Fürwort.

to prọnoūnçe', I. t. 1. (ein Wort) aussprechen; 2. (ein Urteil) sprechen, verkündigen (on, über); 3. (eine Rede ꝛc.) vortragen; hersagen; 4. a) (seine Meinung) aussprechen, (feierlich) erklären; b) (für etw.) erklären. II. i. 1. (on, od. upon s.t., über etw.) (zuversichtlich) sprechen; entscheiden, urteilen; 2. Am. sich bewähren.

prọnōūn'çe‖ạble, a. (**~ably**, adv.) auszusprechen; aussprechbar, vorzutragen.

prọnōūnçed' [prọnōūnst'], p.a. stark hervortretend, scharf ausgeprägt; bestimmt.

prọnōūn'çẹr, der Aussprechende; Urteilende; Vortragende. **~ing**, das Aussprechen; **~ing dictionary**, das Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung.

prọnŭnçiā'tiọn [od. shiā'], 1. die Aussprache; 2. † der Vortrag.

prọnŭn'çiạ‖tọry [od. shiạ], **~tive**, a. die Aussprache betr.

prọnŭn'çiātọr [od. shiā], s. pronouncer.

prōōf, I. s. 1. a) die Probe, Prüfung, Erprobung, der Versuch; to put (od. bring) to the ~, auf die Probe stellen; of ~, probe- od. stichhaltig; probefest (vgl. 3, a); under (od. over) ~, schwächer (od. stärker) als die Normalstärke (v. Spirituosen); ~ of canon (od. ordnance), die Geschützprobe; b) die Erprobung, das (Prüfungs-)Ergebnis; das Sichbewähren; beyond ~, über alle Probe hinaus; the ~ of the pudding is in the eating, prv. man kann nur aus Erfahrung urteilen; Probieren geht über Studieren; c) die (sich oft bewährende) Erfahrung; 2. a) der Beweis; ocular ~, der Augenschein; in ~ of it, zum Beweis dafür; b) der Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3. a) die (erprobte) Festigkeit, Undurchdringlichkeit, Härte (einer Rüstung ꝛc.); b) der (stich- u. hieb)feste, undurchdringliche Panzer; 4. (**~'impres'sion**) a) typ. der Abzug, Probebogen, Korrekturbogen, die Korrektur; der Aushängebogen; clean ~, die zweite Korrektur, Revision; b) der Abzug (eines Kupferstichs); ~ before letters, der Abzug vor der Schrift. II. a. 1. probehaltig; 2. bewährt; von besonderer Güte; 3. a) fest, hart (against, gegen), undurchdringlich (to, für); b) (schuß- od. stich-) fest, kugelfest, sturmfest; (fire'-~) feuerfest, feuerbeständig; (wa'ter-~) wasserdicht; to make s.o. ~, j. fest (d. i. schuß- od. kugelfest) machen, j. feien; c) fig. gestählt, gewappnet; standhaft, unempfindlich (against, od. to, gegen); (einer Versuchung) unzugänglich; ~ against entreaties, unerbittlich.

prōōf'‖-impres'sion (auch **~-cop'y**), typ. s. proof, s. 4, a.

prōōf'lẹss, a. (**~ly**, adv.) beweislos.

prōōf'‖-print, der Probe(ab)druck, das Probeblatt (eines Kupferstiches). **~-sheet**, der Korrekturbogen. **~-spir'it**, der Normalweingeist. **~-text**, die Beweisstelle (in der Bibel).

to prŏp (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. a) (up) unterstützen, aufrichten (auch fig.); to ~ a ship on the stocks, ein Schiff auf der Werfte abstützen; to ~ o.s. upon s.t., sich auf etw. stützen, od. verlassen; b) lehnen (against, an); 2. sl. niederschlagen. **~**, s. 1. die Stütze; Stange, der Pfahl; der Stützpunkt; fig. die Stütze; 2. sl. der Schlag.

prōpædeū'tiс, I. od. **~ạl**, a. propädeutisch, vorbereitend, vorübend. II. **~s**, s. pl. die Propädeutik, der vorbereitende Unterricht, die Vorschule.

prŏp'ągable, a. der Fortpflanzung fähig.

prŏpągăn'dạ, die Propaganda: 1. die (ursprüngl. in Rom 1622 gestiftete) Bekehrungs-Gesellschaft *(sociĕtas de propaganda fide)*; 2. die Verbreitung von Ansichten u. Grundsätzen. **~ism**, das Propagandawesen, Propagandamachen, die Bekehrungssucht. **~ist**, I. s. der geflissentliche Verbreiter v. Ansichten und Grundsätzen. II. a. propagandistisch.

to prŏp'ągāte, I. t. 1. fortpflanzen; 2. verbreiten; 3. * vervielfältigen, vermehren; 4. † erzeugen. II. i. sich fortpflanzen.

prŏpągā'tiọn, 1. die Fortpflanzung; 2. die Verbreitung; 3. † die Erweiterung, Vergrößerung.

prŏp'ągātọr, der Fortpflanzer; Verbreiter.

to prọpĕl' (**~led**, **~led**), t. forttreiben, fortstoßen; (ein Rad) umtreiben; **~ing** power, die Triebkraft; Schußkraft. **~lẹr**, 1. der (das) Forttreibende; Fortstoßende; 2. a) mech. der Treiber, Treibapparat; b) (screw'-~ler) die Schiffsschraube; der Schraubendampfer.

† **to prọpĕnd'**, i. sich (hin)neigen (to, zu).

prọpĕn'd‖ençy, † die Geneigtheit, Neigung. **~ent**, a. bot. nach vorn geneigt, überhängend.

prọpĕnse', a. geneigt (to, zu). **~ly**, adv. mit (natürlicher ꝛc.) Neigung.

prọpĕn'sity (**prọpĕnse'ness**, **prọpĕn'siọn**), der (natürliche) Hang, die Neigung (to, zu).

prŏp'ẹr, a. 1. a) eigen, eigentümlich; ~ trade, com. der Eigen- od. Properhandel (Ggs. commission-business, der Kommissionshandel); b) (einer Person) eigen, angehörig, zugehörig; ~ name, der Eigenname; 2. besonder; 3. a) eigentlich, im ursprünglichen, od. im engeren Sinne; Greece ~, das eigentliche Griechenland; ~ fraction, math. der echte Bruch; b) eigentlich, richtig; ~ motion, astr. die wahre Bewegung (eines Planeten v. West nach Ost; Ggs. apparent motion, die scheinbare Bewegung); ~ point of view, der richtige Gesichtspunkt; ~ right, ~ left, die eigentliche rechte, linke Seite eines Gegenstandes (ohne Rücksicht auf den Standpunkt des Beschauers); c) eigentlich (nicht figürlich, v. der Bedeutung eines Ausdruckes); 4. a) geeignet, tauglich, tüchtig, geschickt; at the ~ time, zur passenden Zeit; in its ~ place, an der richtigen Stelle; b) genau, richtig; c) gehörig, füglich, schicklich, passend; as you think ~, wie Sie es für passend (od. für gut) befinden; to do the ~ thing, fam. thun was sich schickt; that's not the ~ thing to do, das schickt sich nicht; d) † nett, schmuck, hübsch; ansehnlich, stattlich; anständig, ehrbar; iron. schön, sauber. * ~-false, zugleich reizend u. falsch. II. adv. fam. recht eigentlich, ungemein, gewaltig; ~ good, recht gut, sehr gut.

† **prŏpẹrā'tiọn**, die Eile.

prŏp'ẹr‖ly, adv. 1. geeignet, gehörig; Am. fam. tüchtig, ganz gehörig; 2. im eigentlichen Sinne. **~ness**, 1. † die Eigentümlichkeit; 2. a) die Gehörigkeit; b) † die Ansehnlichkeit, das saubere, hübsche Aussehen.

prŏp'ẹrtled, a. 1. * mit Eigenschaften begabt; 2. begütert, besitzend.

prŏp'ẹrty, 1. † die Besonderheit, Persönlichkeit; 2. a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; Eigenschaft, Beschaffenheit; b) die Wirkung, Kraft; 3. a) das Eigentum, Besitztum, Hab u. Gut; personal ~, das bewegliche Eigentum, Mobiliarvermögen; real ~, der Grundbesitz; the movable ~ of a bankrupt, die Mobiliarmasse eines Falliten; b) die (ländliche) Besitzung, das (Land-)Gut; Am. die Pflanzung; c) * ~ of blood, die Zugehörigkeit der Blutsverwandtschaft; 4. das Eigentumsrecht; literary ~, das litterarische Eigentumsrecht, Verlagsrecht; 5. a) properties, pl. die (Theater-)Requisiten; ~ trees, bloß gemalte, nicht wirkliche Bäume; b) fig. das Zubehör (ohne eigenen Wert). * to ~, t. 1. (s.t. to s.o., jm. etw.) zu eigen machen, unterwerfen; 2. etw. als bloße Sache behandeln. **~-man**, der Requisitenmeister (im Theater). **~-qualifica'tion**, die (an Vermögensnachweis geknüpfte) Wahlfähigkeit, der Wahlcensus. **~-room**, das Zimmer für Bühnenrequisiten. **~-tax**, die Vermögenssteuer. **~-and-in'come-tax**, die allgemeine Einkommensteuer.

prŏph'asis, med. die Prognose.
prŏph'ecy, 1. die Prophezeiung, Weissagung; 2. bibl. die Predigt des Evangeliums.
prŏph'es|ier, der Weissager. **to ~y**, I. t. 1. prophezeien, weissagen; 2. anzeigen, verkündigen. II. i. 1. prophezeien; 2. bibl. predigen.
prŏph'et, der Prophet, Weissager, Seher; the lesser ~s, pl. bibl. die kleinen Propheten; a ~ is not without honour, save in his own country, and in his own house, bibl. ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in seinem Vaterlande u. in seinem Hause. **~ĕss**, die Prophetin, Weissagerin, Seherin.
prophĕt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) prophetisch, weissagend: to be ~ of s.t., etw. prophezeien. **~alnĕss**, das Prophetische.
prŏph'etlike, a. u. adv. prophetenhaft, prophetisch.
prŏphylăc'tic, med. I. od. **~al**, a. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend; ~ remedy, od. II. s. das Vorbeugungsmittel, Präservativ.
prŏphylăx'is, med. die Vorbeugung; Verhütung (von Krankheiten).
prŏpĭnā'tion, das Zutrinken.
† **to propĭne'**, t. (s.t. to s.o., od. s.o. with s.t., jm. etw.) zutrinken.
propĭn'quity, 1. die Nähe, Nachbarschaft; 2. die nahe Verwandtschaft.
propĭ'ti||able [shi], a. (**~ably**, adv.) versöhnlich. **to ~ate**, I. t. aussöhnen, versöhnen, besänftigen, geneigt machen. II. i. als Sühne dienen, büßen (for, für).
propĭtiā'tion [shiā'], 1. die Versöhnung, Besänftigung; 2. das Sühnopfer, die Sühne.
propĭ'tiāt||or [shi], der Versöhner. **~ory** [od. shiatori], I. a. (**~orily**, adv.) versöhnend; ~ory sacrifice, das Sühnopfer. II. s. der (jüdische) Gnadenstuhl.
propĭ'tious [shus], I. a. (**~ly**, adv.) gnädig, geneigt; günstig; gütig, barmherzig. **~nĕss**, die Gnade, Güte, Milde; Gunst.
prō'plăsm, das Modell, die Form.
proplăs'tic, a. formend; ~ art, die Formkunst.
prō'polis, das Vorwachs (der Bienen).
propō'nent, der Vorschlagende, Antragsteller.
Propŏn't||is, † **~ic**, die Propontis (das Marmarameer).
propōr'tion [auch pōr'], 1. a) das Verhältnis; b) math. die Proportion; in ~ to, im Verhältnis zu; in ~ as, je nachdem; to bear a ~ to, im Verhältnis stehen zu (od. mit); rule of ~, die Regeldetri; 2. das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; in due ~, in richtigem Verhältnis, symmetrisch; out of ~, außer Verhältnis, unverhältnismäßig; unsymmetrisch; verzeichnet; 3. der (verhältnismäßige) Anteil, Teil; 4. † die Form, Gestalt. **to ~**, t. proportionieren, verhältnismäßig einrichten, abmessen; nach dem Ebenmaße od. symmetrisch bilden. **~able**, a. (**~ably**, adv.) verhältnismäßig, nach Verhältnis, im Verhältnisse (to, zu). **~ableness**, die Verhältnismäßigkeit. **~al**, I. a. (**~ally**, adv.) proportional, verhältnismäßig, im Verhältnisse stehend (to, zu, mit); ~al numbers, pl. Proportionszahlen; inversely ~al, in umgekehrtem Verhältnis (stehend). II. s. math. die Proportionale; mean ~al, die mittlere Proportionale.
propōrtiona'lity [auch pōr], die Verhältnismäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältnis.
propōr'tion||ate [auch pōr] (od. **~ed**), a. (**~ately**, adv.) proportioniert, verhältnismäßig, angemessen, gemäß. **~ateness**, s. proportionality. **to ~ate**, t. s. to proportion. **~lĕss**, a. verhältnislos; außer od. ohne Verhältnis; ohne Ebenmaß.
propos, s. apropos.
propō'sal, 1. der Vorschlag, Antrag (for, zu); ~ (od. **~s**, pl.) of marriage, der Heiratsantrag; ~s of peace, pl. Friedensvorschläge; ~s for subscription, pl. die Ankündigung od. der Prospekt (eines Buches) mit Abonnementseinladung; 2. a) das Darbieten; das Anerbieten; b) der Entwurf, Plan.
to propōse', I. t. 1. a) vorschlagen, beantragen, proponieren; to ~ a question, eine Frage vorlegen; b) einen Toast ausbringen (auf j.); (j.) hochleben lassen; 2. a) darbieten, in Aussicht stellen, vor die Seele führen; b) sich (etw.) vorstellen; einer Sache entgegensehen, sich (auf etw.) gefaßt machen; c) in Aussicht nehmen, beabsichtigen; 4. to ~ s.t. to o.s., sich etw. vornehmen. II. i. 1. a) einen Vorschlag machen; b) einen Heiratsantrag stellen (to s.o., einer Person); anhalten (for, um); 2. (to o.s.) sich vornehmen, vorhaben; 3. † reden, sich besprechen, sich unterhalten. ~, s. † die Besprechung, Unterredung.
propō'ser, 1. der Vorschlagende, Antragsteller, Proponent; 2. der Toastredner.
prŏpŏsi'tion, 1. der Vorschlag; 2. a) phil. der Satz, die Behauptung; b) math. der Satz, Lehrsatz, auch die Aufgabe; c) die Angabe des Themas (in einer Rede od. im Eingang eines Gedichtes). **~al**, a. als ein Satz betrachtet, satzmäßig.
to propōund', t. vorstellen, vortragen, vorlegen; vorschlagen, in Vorschlag bringen; to ~ a question, eine Frage vorlegen od. aufwerfen.
propōun'der, der Vorschlagende ꝛc.; vgl. to propound.
propræ'tor, **propre'tor**, der altröm. Proprätor.
proprī'etary, I. a. eigentümlich, einem Besitzer angehörig; ~ school, die auf Aktien errichtete Schule. II. s. der Eigentümer; der Besitzer (überhaupt); coll. die sämtlichen Eigentümer.
proprī'etor, der Eigentümer; der Besitzer od. Inhaber; ~ of a firm (od. of a commercial house), der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Prinzipal; ~s in a trading company, pl. die Handelsgesellschafter, Handelsinteressenten.
proprietō'rial [auch tō'], a. (**~ly**, adv.) einen Eigentümer, od. Besitzer betr., ihm zukommend.
proprī'e||torship, 1. das Eigentumsrecht; 2. das Verlagsrecht. **~trĕss**, die Eigentümerin. **~ty**, 1. † a) das Eigentum, der Besitz; b) die Eigenheit, Eigenschaft; c) die Eigentümlichkeit, eigentümliche Persönlichkeit; 2. a) die Angemessenheit, Richtigkeit, Genauigkeit (im Ausdruck ꝛc.); b) die Schicklichkeit, der Anstand.
prō'prio mō'tū, Lat. auf eigenen Antrieb.
proprŏc'tor, der Viceproktor (einer engl. Universität).
prŏps, pl. fam. für properties, (Theater-Requisiten.
† **prŏpt**, p.p. für propped.
prŏp'ter hŏc, Lat. deswegen.
to propūgn', t. verfechten, verteidigen. **~er**, der Verfechter.
† **propŭg'nacle**, das Bollwerk, die Feste.
† **prōpugnā'tion** [od. prŏp], die Verteidigung, der Schutz.
† **prōpulsā'tion** [od. prŏp], die Abwehr.
propŭl'sion, das Fortreiben, Fortstoßen; das Treiben, Inbewegungsetzen. **~sive**, **~sory**, a. (**~sively**, **~sorily**, adv.) (fort- od. vorwärts)treibend.
prŏpylæ'um (pl. **~a**), die Vorhalle eines griech. Tempels; Propylæa (groß), pl. die Propyläen (in Athen).
prŏp'ylŏn, das Vorthor, die Pforte (bes. an altägypt. Tempeln).
prō rā'ta, Lat. I. adv. nach Verhältnis (eines jeden); ~ portion, der verhältnismäßige Anteil. II. s. die Verteilungssumme; a fair ~, eine billige (od. gleichmäßige) Verteilung.
* **prōre** [auch ö], das Vorderteil des Schiffes.
prorĕp'tion, das Vorwärtskriechen; Heranrücken.
to prō'rogāte, t. s. to prorogue.
prōrogā'tion, 1. der Aufschub, die Verschiebung; 2. die Vertagung (des Parlaments).
to prorōg*ue'*, t. 1. aufschieben, verschieben; 2. vertagen (das Parlament); 3. † verlängern.
prorŭp'tion, das Hervorbrechen, der Ausbruch.
prō-Rŭs'sian [rŭsh'an], a. russenfreundlich.
A. **prōs**, 1. pl. v. pro; 2. pl. fam. für professionals.
B. **prŏs.**, für prosecution.
prosa'ic, **~al**, a. (**~ally**, adv.) prosaisch.
prosā'ĭcĭsm, das Prosaische; die Nüchternheit, Alltäglichkeit.
prō'sa|ĭsm, die prosaische Schreibweise. **~ist**, der Prosaiker.
prosçē'nium, das Proscenium, die Vorbühne.
to proscrībe', t. 1. ächten, proskribieren; 2. verwerfen.
proscrī'ber, der Ächtende.
prō'script [auch prŏs'krĭpt], I. a. geächtet, proskribiert. II. s. der Geächtete, Proskribierte.
proscrĭp'||tion, 1. die Ächtung, Proskription; Achtserklärung, Acht; 2. die Verwerfung. **~tionist**, der Ächtende, Proskribierende. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) Proskriptionen betr., dazu geneigt; ächtend.
prōse, 1. a) die Prosa, ungebundene Rede; ~ run mad, die übertriebene, poetische Prosa; b) als a. prosaisch; ~ fiction, die Prosadichtung, der Roman; ~ translation, die Übersetzung in Prosa; ~ writer, der Prosaiker; 2. fam. das langweilige Gerede; 3. cath. die Prosa, der gereimte lateinische Kirchengesang. **to ~**, i. 1. † in Prosa schreiben; 2. langweilige, weitläufige Auseinandersetzungen machen.
prosĕc'tor, med. der Prosektor, Gehülfe des anatomischen Lehrers.
to prŏs'ecūte, I. t. 1. (Pläne, Unternehmungen, Studien) verfolgen; (eine Erzählung) fortsetzen; 2. a) (sein Recht vor Gericht) verfolgen, zu erlangen suchen;

b) (to ~ s.o. at law, j.) gerichtlich belangen, verklagen. **II.** i. gerichtlich verfahren, eine Klage anstellen od. führen.

prōsęcū'tiȯn, 1. die Verfolgung; Fortsetzung; 2. die Anklage; counsel for the ~, der Sachwalter der klagenden Partei.

prŏs'ęcūt ȯr, 1. der Verfolger, Fortsetzer; 2. der Kläger; public ~or, der Staatsanwalt. **~rix,** die Klägerin.

prŏs'ęlyte, der Proselyt, Neubekehrte, (zu einer anderen Religion) Übergetretene; der (für eine Sekte, od. für Ansichten) neu Gewonnene; der Anhänger. **~-ma'ker,** der Proselytenmacher. **to ~,** t. (to) bekehren (zu), gewinnen (für).

prŏs'ęlyt ĭsm, der Proselytismus, die Bekehrungssucht. **to ~īze,** t. zum Proselyten machen; zu seiner Meinung bekehren. **~īzęr,** der Proselytenmacher.

prō'sęr, 1. der Prosaiker; 2. der langweilige Erzähler.

Prȯsĕr'pĭnȧ, Prŏs'ęrpīne [* zuw. prȯsęr'pīn], myth. Proserpina (Göttin der Unterwelt).

prō'sĭnĕss, die Weitschweifigkeit, Langweiligkeit.

prō'sĭng, das langweilige Geschwätz od. Gewäsch.

pro-sla'vęry, a. die Sklaverei begünstigend.

prȯsō'dĭȧn, prŏs'ȯdĭst, der Prosodietundige.

prȯsŏd'ĭcȧl, prȯsō'dĭȧl, prŏsȯdĭ'ȧcȧl, a. (~ly, adv.) prosodisch.

prŏs'ȯdy, die Prosodie, Silbenmessung; die Lehre vom Versbau.

prŏsȯp ŏg'rȧphy, die Schilderung von Personen. **~ȯlĕp'sy,** das Ansehen der Person; bes. die auf das bloße Äußere begründete, vorgefaßte Meinung. **~ȯpœ'ĭȧ,** die Personifikation.

prŏs'pęct, 1. die Aussicht (of, auf); a good ~, eine angenehme Aussicht; to have s.t. in ~, 1. etw. in Aussicht haben; 2. etw. im Auge haben, etw. in Betracht ziehen; to hold out a ~, etw. in Aussicht stellen; pleasures in ~, pl. künftige od. bevorstehende Freuden; 2. die Fernsicht (of, auf); 3. der Anblick, Gegenstand der Betrachtung; 4. die Voraussicht, der Hinblick auf die Zukunft (Ggs. retrospect); a ~ beyond the grave, ein Blick ins Jenseits; 5. der Überblick, Inbegriff; 6. min. das Schürfen; Am. (beim Goldsuchen) das Ergebnis des ersten Versuches auf einem neuen Arbeitsfelde.

to prȯspĕct' [od. prŏs'pękt], **I.** i. 1. a) in die Ferne sehen; b) vorwärts (in die Zukunft) blicken; 2. min. schürfen. **II.** t. min. to ~ a district for metals, in einem Felde nach Erzen schürfen. **~ĭng,** das Schürfen, Aufsuchen von Erzgängen.

prŏs'pęct-glass, das Fernglas.

prȯspĕc'tĭȯn, die Voraussicht, Vorsorge. **~tȯr,** min. der Schurfer; der Spekulant in Grubenfeldern; ~tor's claim, das Grubenfeld.

prȯspĕc'tĭve, **I.** a. (~ly, adv.) 1. eine (weite) Aussicht od. Fernsicht gewährend; ~ view, die Fernsicht; ~ glass, s. prospect-glass; 2. a) voraussehend, vorwärts (in die Zukunft) blickend; a ~ law, ein Gesetz für zukünftige Fälle; ~ly, adv. mit Rücksicht auf die Zukunft; b) umsichtig, vorsichtig; 3. in Aussicht stehend, zu gewärtigen. **II.** s. † 1. die Fernsicht; 2. † [od. prŏs'pęktĭv] das Fernglas. **~nĕss,** 1. das eine weite Aussicht Gewährende; 2. das Bevorstehen.

prŏs'pęct-shaft, min. der Schurfschacht.

prȯspĕc'tŭs (pl. ~ęs), der Prospekt(us), der Plan od. die Ankündigung eines Unternehmens.

to prŏs'pęr, **I.** i. gedeihen, fortkommen; I ~, es glückt (od. gelingt od. gerät) mir. **II.** t. begünstigen, fördern; segnen.

prȯspĕr'ĭty, das Gedeihen, Wohlergehen, Glück; der glückliche Fortgang, die Wohlfahrt.

* **Prŏs'pęrō,** Charakter bei Shakespeare.

prŏs'pęr||oŭs, **I.** a. (~oŭsly, adv.) 1. gedeihlich, glücklich; to grow more ~ous, in eine bessere Lage kommen; 2. günstig; wohlwollend, geneigt. **~oŭsnĕss,** das Gedeihen, Wohlergehen, Glück.

prŏs'physĭs, med. das Zusammenwachsen od. Verwachsen.

prȯspĭ'ęnce [shęns], die Vor(aus)sicht.

prŏss, 1. provinc. das Gerede, Geschwätz; 2. sp. (sl.) der Theater- od. Sportenthusiast. **to ~,** i. sl. sich freihalten lassen, nassauern.

prŏs'tȧte (~ gland), med. die Prostata, Vorsteherdrüse.

prȯstȧt'ĭc, a. med. die Prostata betr.

prŏstȧtĭ'tĭs, med. die Entzündung der Prostata.

prȯstęrnā'tĭȯn, die Unterwürfigkeit; die Niedergeschlagenheit.

prŏs'thęsĭs, 1. med. die Ansetzung (eines künstl. Gliedes); 2. gram. die Vorsetzung eines Buchstabens, od. einer Silbe.

prȯsthĕt'ĭc, a. gram. vorgesetzt.

to prŏs'tĭtūte, t. 1. a) prostituieren, zur Unzucht feil bieten; b) wegwerfen, entehren, entwürdigen; to ~ o.s., sich der Unzucht preisgeben; sich (überhaupt) in ehrloser Weise hingeben (to, an); 2. schänden; der Schande preisgeben. **~,** **I.** a. 1. prostituiert, preisgegeben; auf schändliche Weise feil, unzüchtig; 2. schändlich, ehrlos. **II.** s. 1. die Prostituierte, feile Dirne, Hure; 2. der feile Mensch, Mietling, Ehrlose.

prŏstĭtū'tĭȯn, 1. a) die Prostitution, das Sichpreisgeben (v. Frauenzimmern); die Unzucht; b) die Feilheit (überhaupt); 2. die Schändung, Entehrung; Entwürdigung.

prŏs'tĭtūtȯr, der Prostituierende, Preisgebende.

prŏs'trȧte, a. 1. (mit Gewalt) niedergeworfen, hingestreckt; 2. mit zur Erde gekehrtem Gesicht hinfallend (wie ein demütig Bittender); to fall ~, einen Fußfall thun; to lay ~, niederwerfen; to lie ~, (demütig ꝛc.) hingestreckt od. auf den Knieen liegen. **to ~,** t. 1. niederwerfen; to ~ o.s., rfl. sich (demütig od. anbetend) zur Erde werfen, niederfallen, einen Fußfall thun; fig. sich erniedrigen, sich demütigen; 2. stürzen, zerstören, vernichten.

prȯstrā'tĭȯn, 1. a) das Niederwerfen; Stürzen; b) das Sichniederwerfen; der Fußfall; die Selbstdemütigung (to, vor); 2. das völlige Daniederliegen, die gänzliche Abspannung od. Entkräftung.

prō'stȳle, arch. ein Tempel mit Säulen nur an der Vorderseite.

prō'sȧy, a. (~ĭly, adv.) 1. prosaisch; 2. langweilig; weitschweifig.

prȯsȳl'lȯgĭsm, phil. der Prosyllogismus, d. h. der Schluß, der einem anderen zur Voraussetzung dient.

prȯtăg'ȯnĭst, die Hauptperson (in einem griech. Schauspiel).

prō tăn'tō, Lat. für so viel.

prŏt'ȧsĭs, 1. gram., phil. der Vordersatz; 2. die Einleitung zur Schlingung des Knotens im altgriech. Drama.

prȯtăt'ĭc, a. zur Einleitung der Verwickelung (im Drama) gehörig.

Prȯtē'ȧn [od. prō'tęȧn], a. 1. proteisch, den Proteus (s. Proteus) betr.; 2. proteusartig, vielgestaltig, wandelbar.

to prȯtĕct', t. 1. schützen (from, seltener against, gegen, vor), bewahren, beschützen, beschirmen; 2. com. (einen Wechsel) honorieren. **~ĭngly,** adv. schützend.

prȯtĕc'tĭȯn, 1. der Schutz (from, od. against, gegen, vor); die Beschirmung, der Schirm; 2. law, (writ of ~) der Schutzbrief (gegen Arrest); 3. der Schutz (inländischer Erzeugnisse) durch (hohe) Zölle; oft = ~ism; 4. com. (of a draft) die Annahme, Bezahlung (einer Tratte, eines Wechsels); to show due ~ (to a draft, to a bill of exchange), (eine Tratte, einen Wechsel) honorieren, acceptieren, annehmen, bezahlen; to find (od. to meet) due ~, acceptiert werden. **~ĭsm,** das Schutzzollsystem. **~ĭst,** der Schutzzöllner.

prȯtĕc'tĭve, a. (~ly, adv.) zum Schutz geeignet od. geneigt, schützend; ~ duties, pl. Schutzzölle; ~ policy, ~ system, die Schutzzollpolitik, das Schutzzollsystem. **~nĕss,** die Neigung od. Fähigkeit zu beschützen.

prȯtĕc'tȯr, 1. der Beschützer, Beschirmer; 2. a) der Protektor, Reichsverweser während der Minderjährigkeit des Königs; b) Lord Protector of the Commonwealth of England, Scotland, and Ireland, von Oliver Cromwell 1653 angenommener Titel; 3. das Schutzmittel, die Schutzvorrichtung.

prȯtĕc'tȯr||ȧl (prŏtęctō'rĭȧl [auch tō']), a. den (Lord) Protektor betr.; schutzherrlich; ~al government, die Regierung des Protektors. **~āte,** 1. das Protektorat, die Reichsverwesung; 2. die Schutzherrschaft.

prȯtĕc'tȯr|lĕss, a. ohne Beschützer. **~-shĭp,** die Protektor- od. Schutzherrnwürde; Reichsverweserschaft.

prȯtĕc'||trĕss, ~trĭx, die Beschützerin.

prō'tęĭne, chem. das Protein.

protégé, der Schützling. **~e,** die unter js. Schutz Stehende, Begünstigte.

prō tĕm. (für **prō tĕm'pȯrę**), adv. der Zeit; als a. derzeitig.

† **to prȯtĕnd',** t. vorstrecken.

prȯtĕr'vĭty, der Mutwille, die Keckheit.

to prȯtĕst', **I.** t. 1. † zum Zeugen anrufen; 2. beteuern; he ~ed his innocence, er beteuerte seine Unschuld; 3. com. to ~ a bill of exchange, einen Wechsel protestieren, od. protestieren lassen. **II.** i. 1. beteuern, versichern; 2. protestieren, Einspruch erheben (against, gegen). **~ĭngly,** adv. unter Protest.

prō'tęst [od. prŏt'ęst], s. 1. die Protestation, Einrede, der Einspruch, Widerspruch (against, gegen); under ~, mit Einspruchserhebung; mit Widerstreben; to enter a ~, Einsprache erheben; to publish a ~, öffentlich Protest einlegen; 2. com. die Protesterhebung, der (Wechsel-)Protest; ~ for non-acceptance, der Protest wegen

Mangels an Annahme; ~ for non-payment, Protest wegen Mangels an Zahlung; to make ~, einen Protest erheben, protestieren; to order a ~, einen Protest notieren lassen; ~-char'ges, pl. Protestkosten, Spesen; 3. mar. (ship's od. captain's ~) der Seeprotest (Dokument über die näheren Umstände erlittener Havarei).

Prŏt'ĕst||ănt, I. a. protestantisch. II. s. der Protestant. ~**ănt||ĭsm,** der Protestantismus. ~**ăn||t,** to **prŏt'ĕstănt||īze,** t. protestantisch machen.

prŏtĕstā'tion, 1. die Beteuerung, Versicherung; 2. die Protestation, öffentliche u. feierliche Gegenerklärung, der Widerspruch (against, gegen); ~ at law, der gerichtliche Protest, die Protesterhebung.

prŏt'ĕstātŏr, prŏtĕs'tĕr, 1. der Beteuernde; 2. a) der Protestierende ꝛc. (against, gegen), vgl. to protest; b) com. der (einen Wechsel) Protestierende.

Prō'tēŭs [auch tĕus], 1. myth. Proteus, weissagender Meergott, der sich in jede beliebige Gestalt verwandelte; fig. der wandelbare Mensch; 2. proteus (klein), zo. der Olm *(proteus anguinĕus).*

prŏth'ĕsĭs, der Kredenztisch (in der Kirche).

prŏthŏn'ŏtary, der Protonotar, Geheimschreiber; Am. der oberste Gerichtsschreiber, Oberregistrator. ~**shĭp,** das Protonotariat.

prŏthō'rax [auch thō'], zo. die Vorderbrust, der Halsschild (der Insekten).

prōtŏ ..., chem. die erste (od. unterste) Stufe (der Oxydation ꝛc.) bezeichnend.

prōtŏchlō'rĭde [auch klō'], chem. das Chlorür; ~ of iron, das Eisenchlorür.

prō'tŏcŏl, der erste Entwurf zu einem (diplomatischen) Dokumente. to ~, i. u. t. (diplomatische) Dokumente entwerfen.

prō'tŏgīne, min. der Protogingranit (Talkgranit).

prōtŏmär'tyr, der erste (christliche) Märtyrer (heil. Stephan).

prŏtŏn'ŏtary, s. prothonotary.

prō'tŏ||plăsm, bot. das Protoplasma (der Inhalt der Zellen u. Träger des Lebens). ~**plăst,** das Urbild.

prōtŏplăs'tĭc, a. ursprünglich geformt.

prō'tŏ||pōpe, der russische Erzpriester, Oberpriester. ~**sâlt,** chem. ein Metallsalz in der niedrigsten Oxydationsstufe. ~**tȳpe,** das Urbild.

prōtŏsŭl'phĭde, chem. das Sulphid; ~ of iron, das Einfach-Schwefelmetall.

prŏtŏx'ĭde, chem. das Protoxyd, Oxydul, die unterste Oxydationsstufe; ~ of iron, das Eisenoxydul.

to prŏtŏx'ĭdīze, t. chem. in ein Protoxyd verwandeln.

prōtŏzō'||ăn, zo. (pl. ~ă od. ~ăns) das Urtierchen. ~**ĭc,** a. urtierartig, Urtiere betr. od. dazu gehörig.

to prŏtrăct', t. 1. in die Länge ziehen, verlängern; 2. aufschieben, hinhalten, verzögern; 3. math. (beim Planzeichnen) einen Winkel auftragen.

prŏtrăc'tĕr, der (etw.) Hinziehende, Verlängernde.

prŏtrăc'||tion, die Verlängerung; Verzögerung. ~**tĭve,** a. (~**tively,** adv.) in die Länge ziehend, verzögernd. ~**tŏr,** math. der Gradbogen, Transporteur (Instrument).

prŏtrĕp'tĭcăl, a. (~**ly,** adv.) anregend, ermunternd, ermahnend.

to prŏtrûde', I. t. vorstoßen, vorschieben, fortstoßen; ausstoßen. II. i. vordringen; hervorragen.

prŏtrū'sion [zhun], das Fortstoßen, der Stoß; das Vordrängen.

prŏtrū'sive, a. (~**ly,** adv.) fortstoßend, vordringend; ~ motion, die Stoßbewegung.

prŏtū'bĕr||ănce, die Hervorragung, Erhöhung; der Hügel; Höcker, Buckel, Auswuchs; med. die Geschwulst, Beule, der Knoten. ~**ănt,** a. (~**ăntly,** adv.) hervorragend, hervorstehend (above, über); med. aufgetrieben, geschwollen. to ~**āte,** i. hervorragen, hervorstehen.

prŏtūbĕrā'tion, 1. das Hervorragen, Hervorstehen; 2. med. das Aufschwellen.

to prŏtȳp'ĭfȳ, t. vorbilden.

prōŭd, a. (~**ly,** adv.) 1. a) stolz (of, auf); as ~ as a peacock (od. as ~ as Lucifer, auch as ~ as a cock on his own dung-hill), stolz wie ein Pfau; b) hoffärtig, hochmütig, dünkelhaft; c) trotzig, ungeduldig; d) prachtvoll, großartig; e) verwegen, kühn; f) a ~ stomach, ein verwöhnter Magen; ein (im Essen) wählerischer Mensch; g) Am. to be ~, sich freuen; 2. a) † aufgeschwollen; ~ flesh, med. das wilde Fleisch (in einer Wunde); b) üppig, läufisch, brünstig. ~'**ĭsh,** a. etwas stolz. † ~'**nĕss,** das stolze Wesen, der Stolz, Hochmut. ~'-hear'ted, ~'-min'ded, ~'-spir'ited, a. hochmütig. * ~'-pied, a. prächtig bunt. * ~'-swel'ling, p.a. stolz sich blähend.

prô'v||ăble, a. (~**ably,** adv.) zu beweisen, erweislich.

† **prŏv'ănd,** s. provender.

to prôve, I. t. (~**d;** ~**d,** Sc. **prô'vĕn**) 1. a) probieren, versuchen; prüfen, untersuchen; b) math. (auf eine Rechnung ꝛc.) die Probe machen; 2. erfahren; 3. a) beweisen, darthun; to ~ one's case, sein Recht (od. seinen Rechtsanspruch) darthun; b) bestätigen; to ~ a will, law, ein Testament publizieren. II. i. 1. sich zeigen, sich erweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befunden werden; ausschlagen, ausfallen; werden, sein; to ~ true, sich bestätigen; to ~ false, sich nicht bestätigen; it ~**d** so, es kam so; it ~**d** to be otherwise, es fiel anders aus; if the weather ~ wet, wenn das Wetter regnerisch sein (od. werden) sollte; she will ~ a good housewife at last, sie wird doch noch eine gute Hausfrau werden; 2. sich bewähren.

† **prô'vĕable,** s. provable.

prŏvĕd'ĭtŏr, der Proveditore: 1. (ehemals) hoher Verwaltungsbeamter in Venedig; 2. od. **prŏv'ĕdōre** [auch ŏr] (span.), der Proviantlieferant.

prô'vĕn, p.p. v. to prove, Sc. law, bewiesen; not ~, nicht erwiesen, nicht überführt (Ausspruch der Geschworenen).

Prŏv'ĕnce [auch mit franz. Aussprache], die Provence (in Süd-Frankreich); ~ oil, das Provenceröl; ~ rose, bot. die Provencer Rose, od. Provinzrose *(rosa provincĭalis).*

Prŏvĕn'cĭăl [shăl], **Prŏvĕnçăl'** [çn], a. provençalisch; ~ bard, der Troubadour.

prŏv'ĕndĕr, das trockene Viehfutter (Heu, Hafer u. Korn). ~-pricked', p.a.; he is ~-pricked, ihn sticht der Hafer (er wird übermütig). to ~, i. das Essen besorgen od. bereiten (for, für).

prô'vĕr, 1. der Beweisende, Beweisführer; 2. techn. der Probierlöffel.

prŏv'ĕrb, 1. das Sprichwort; der Spruch; (the book of) Proverbs (groß), pl. die Sprüche Salomonis; 2. die sprichwörtliche Bezeichnung od. Redensart. † to ~, I. i. in Sprichwörtern reden; Sprichwörter anführen. II. t. sprichwörtlich (d. h. zum allgemeinen Gespött) machen; * sprichwörtlich bezeichnen.

proverbe, die Aufführung eines dramatisierten Sprichworts.

prŏvĕr'bĭăl, a. (~**ly,** adv.) sprichwörtlich; zum Sprichwort geworden (for, durch od. wegen). ~**ĭsm,** die sprichwörtliche Redensart. ~**ĭst,** der in Sprichwörtern Redende; der Sprichwörterfreund, od. -sammler. to ~**īze,** I. t. zu einem Sprichwort machen; sprichwörtlich brauchen; ~ized, zum Sprichwort geworden. II. i. Sprichwörter gebrauchen.

to prŏvīde', I. t. 1. a) (zum voraus) anschaffen; beschaffen, bereit halten; b) vorbereiten (for, für); to ~ o.s., sich vorsehen; sparen; sich verwahren (against, gegen); to ~ what to say, denken ehe man spricht; I am ~**d** for it, ich bin darauf gefaßt; 2. (s.o. with s.t., † of s.t.) j. mit etw. versehen, od. versorgen; well ~**d** [dĕd], wohl versehen od. versorgt (with, mit); 3. ausbedingen; bestimmen, festsetzen; it is ~**d** by the law, es ist durch das Gesetz vorgesehen, od. verordnet. II. i. (for, od. against) Vorsorge tragen (od. Vorkehrungen treffen) für; to ~ against (od. for) a rainy day, sich für die Zukunft sichern; she is ~**d** for, sie ist versorgt; to ~ against, Anstalten treffen gegen, sich schützen vor, einer Sache vorbeugen, etw. zu verhüten suchen. ~**d** [dĕd] (that), c. vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß, wofern nur.

prŏv'ĭdĕnce, 1. die Vorsorge, (auf die Zukunft bedachte) Vorsicht; kluge Sparsamkeit; 2. a) (divine ~) die (göttliche) Vorsehung; waiter on ~, j. der sich nur auf die Vorsehung verläßt; b) † die (einzelne) Fügung der Vorsehung.

prŏv'ĭdĕnt, a. (~**ly,** adv.) 1. vorsichtig; vorsorgend; * ~ of future, auf die Zukunft bedacht; 2. sorgsam, haushälterisch, sparsam; ~ bank, die Sparbank, Sparkasse; ~ society, die Unfallversicherungs-Gesellschaft.

prŏvĭdĕn'tĭăl [shăl], a. von der (göttlichen) Vorsehung herrührend, durch dieselbe angeordnet, od. bewirkt; ~ care, die (bes. göttliche) Fürsorge; ~ escape (from danger), die Errettung infolge göttlicher Fügung. ~**ly,** adv. nach Gottes Fügung; durch glückliche Fügung der Vorsehung.

prŏvī'dĕr, der Fürsorgende, (mit etw.) Versorgende; der Besorgende, Beschaffende; der Lieferant.

prŏv'ĭnce, 1. die Provinz, Landschaft; 2. fig. das Gebiet, Amt, Geschäft, Fach, der Beruf; it is the ~ of, es ziemt sich für; it is not within my ~, es ist nicht meines Amts, es kommt mir nicht zu. ~-rose, s. Provence-rose.

prŏvĭn'cĭăl [shăl], I. a. 1. provinziell, landschaftlich; 2. ländlich, bäuerisch; roh, ungebildet; ~ly, adv. provinzweise, nach den Provinzen. II. s. 1. eath. der Provinzial (Oberaufseher einer Ordensprovinz);

2. der Provinzbewohner. **~ism (prọvĭncial'ĭty** [shĭj], der Provinzialismus, die provinzielle Spracheigenheit; der landmännische Ausdruck. **~ist, 1.** der Provinzbewohner; 2. der im Provinzialdialekt Redende.

to prọvīne', i. Reben (zur Fortpflanzung) senken, sächsen. **~**, s. der Fächser, die Senkrebe.

prọvī'ṣiọn [zhụn], **1.** die Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Anstalt; Verordnung, Verfügung, Maßregel; **to make ~s**, Vorkehrungen treffen (for, od. against, gegen); **2. die Versorgung; to make a ~ for s.o.,** j. versorgen; **3.** die vom Papste zugesicherte Expektanz einer Pfründe; **4.** der Proviant, Vorrat; bes. **~s**, pl. Mundvorräte, Lebensmittel, Vittualien; **salted ~s**, eingesalzene Waren; **5.** com. die Übermachung, Anschaffung (v. Rimessen); die Rimesse; **contract for ~**, der Lieferungskontrakt; **to make ~ for**, decken, Deckung senden, Barsendungen machen; **till further ~** (is made), bis auf weitere Verordnung. **to ~**, t. mit (Mund-) Vorrat versehen, verproviantieren. **~ạl,** a. provisorisch, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung gültig. **~ally,** adv. vorläufig, einstweilen; com. auf Rechnung. **~ary,** a. vorsorglich, Vorkehrungen treffend; gewisse Voraussetzungen enthaltend. **~-boat,** das Proviantboot. **~-dea'ler, ~-mer'chant,** der Vittualienhändler. **~-ware'house,** die Eßwarenhandlung, der Delikatessenladen.

prọvī'ṣō (pl. **~s**), die Bedingung, Klausel, der Vorbehalt; **with a (od. the) ~**, unter Vorbehalt; unter der Bedingung.

prọvī'ṣọr, 1. der vom Papst zu einer Pfründe ernannte Expektant; 2. der Schaffner (eines Klosters).

prọvī'ṣọr||y, a. (**~ily,** adv.) 1. provisorisch; 2. einen Vorbehalt, od. eine Bedingung enthaltend; bedingungsweise, vorbehaltlich.

prọvo'c||able, a. (**~ably,** adv.) reizbar.

prŏvọca'tiọn, 1. † law, die Berufung, Appellation; **2.** a) die Herausforderung (to a fight, zum Kampfe); b) die Reizung, Anreizung, Aufreizung; Kränkung; c) † die Aufreizung zur Sinnlichkeit; d) die Veranlassung, der Anlaß; **on slight ~**, aus (od. bei) geringfügigem Anlaß; **without ~**, ohne gegründete Ursache.

prọvō'cạt||ive [od. prọvŏk'], **I.** a. (**~ively,** adv.) (of) etw. hervorrufend, j. herausfordernd, auffordernd zu; reizend, aufregend, antreibend (zu). **II.** s. **med.** das Reizmittel; die Anreizung (to, zu). **~ịveness,** das Aufreizende rc. **~ọry,** a. u. s. s. **~ive.**

to prọvōke', t. **1.** herausfordern; **2.** a) aufregen, anstiften, aufwiegeln; b) † veranlassen (to, zu); **3.** a) aufreizen, aufbringen, erzürnen, erregen, entflammen, erbittern (against, gegen); **~d** [kt] at (auch) **with his behaviour,** über sein Benehmen aufgebracht; b) beleidigen; **4.** a) (ein Verlangen, od. Haß) hervorrufen; b) befördern, verursachen; **to ~ perspiration,** Schweiß hervorrufen.

prọvō'k||er, 1. der Herausforderer; Anreizer, Anstifter; Veranlasser; 2. das Reizmittel. **~ịng,** p.a. empörend, ärgerlich. **~ịngly,** adv. auf ärgerliche Weise.

prŏv'ōst [auch ọst], **1.** a) der Vorsteher, Rektor (eines Kollegs); b) Sc. der Bürgermeister; **2.** [prŏv'ọst, od. franz. prọvō'] mil. der Profoß, Feldrichter; **~ marshal,** der Generalprofoß; mar. der General-Schiffsprofoß. **~-prison,** das Militär-Arresthaus (zur Abbüßung v. Strafen bis zu 42 Tagen).

prŏv'ọstshĭp, das Vorsteheramt rc.

A. **prōw,** mar. der (obere) Vorderteil eines Schiffes, der Schiffsschnabel.

B. † **prōw,** a. tapfer, mannhaft. **~'ẹss,** die Tapferkeit; die Heldenthat.

to prōwl, I. i. umherspüren; auf der Lauer liegen; (for, od. after) auf Raub ausgehen (nach). **II.** t. (in räuberischer Absicht od. plündernd das Land) durchziehen. **~**, s. fam. das gaunerische Umherschweifen, die Streiferei nach Beute; **on the ~**, auf der Lauer, auf der Suche.

prōw'lẹr, der auf Raub Ausgehende, Buschklepper, Plünderer.

prŏx'ịm||ạl, a. nächstbefindlich. **~āte,** a. nächst; **~ate cause,** die unmittelbare Ursache. **~ātely,** adv. zunächst, auf nächstem Wege; unmittelbar.

prọxĭm'ĭty, die Nähe, Nachbarschaft; **~ of blood,** die Blutsverwandtschaft.

prŏx'ịmō, Lat. im nächsten Monat; com. on the 1st **~**, am Ersten künftigen Monats.

prŏx'y, 1. die Stellvertretung, Vollmacht; die durch Vollmacht abgegebene Stimme (abwesender Pairs); **to make another one's ~**, jm. seine Stimme übertragen; **by ~**, durch Stellvertretung, durch Vollmacht; 2. der Stellvertreter, Bevollmächtigte, Prokuraträger, Mandatar; **to stand ~ for a sponsor,** eine Patenstelle (in Vertretung des eigentlichen Paten) übernehmen. **to ~, i.** durch Stellvertretung abstimmen; als Bevollmächtigter handeln. **~shĭp,** die Stellvertreterschaft.

P. R. S. [pē är ĕs'], für **President of the Royal Society.**

Prû, für Prudence (FN.).

prûde, die Prüde, Scheinspröde.

prû'dẹnçe, 1. die Klugheit; **2.** Pru'dence (groß), Prudentia (FN.).

prû'dẹnt, a. (**~ly,** adv.) **1.** vorsichtig, bedächtig; **2.** klug, gescheit.

prŭdĕn'tiạl [shạl], **I.** a. (**~ly,** adv.) die Vorsicht od. Klugheit betr.; vorsichtig; klüglich, verständig; **~ committee,** Am. der Verwaltungsausschuß (eines Vereins); **~ considerations,** pl. Klugheitsrücksichten. **II. ~s,** s. pl. Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln. **~ĭst,** der durch Klugheitsrücksichten Geleitete.

prŭdẹntĭäl'ĭty [shĭäl'], das Verfahren nach Klugheitsrücksichten.

prû'dẹry, die Prüderie, Scheinsprödigkeit, Ziererei.

prû'dĭsh, a. (**~ly,** adv.) prüde; scheinspröde; zimperlich, förmlich, (ab)gemessen.

Prûe, s. Pru.

prŭĭ'nạ, Lat. der Reif (Frost).

prû'ịn||āte, ~oŭs, a. bereift, voll Reif.

prûịnōse', a. bot. u. zo. bereift, zart bestäubt.

prûne, die (gebackene) Pflaume.

to prûne, I. t. **1.** (Bäume) beschneiden, ausputzen; **2.** (v. Vögeln) sich (das Gefieder) putzen. **II.** i. (up) hum. sich aufputzen.

prŭnĕl'lạ, 1. bot. die Brunelle (*prunella*); **2.** med. der Augapfel; **3.** chem. (**~ salt**) das Prunellensalz, geschmolzener Salpeter in Ballen; **4. (prŭnĕl'lō)** a) der Prünell, schwarzer, lastingartiger Wollenstoff; *** leather and ~**, fig. äußerer Tand ohne inneren Wert, bloße Äußerlichkeiten (pl.); b) die Prünelle (getrocknete Pflaume).

prû'nẹr, der (Baum-)Ausputzer; das Gartenmesser.

prŭnĭf'ẹroŭs, a. pflaumentragend.

prû'nịng, das Ausputzen (der Bäume) u. s. w., vgl. to prune; **~s,** pl. die Reiser, das Reisholz. **~-bill, ~-hook,** die Heckensichel. **~-knife,** das Gartenmesser, die Hippe. **~-saw,** die Baumsäge. **~-shears,** pl. die Gartenschere.

prû'rị||ẹnçe (**~ẹnçy**), das Jucken, der Kitzel, heftige Reiz; auch fig. **~ẹnt,** a. (**~ẹntly,** adv.) juckend; fig. vom Kitzel erregt, lüstern.

prŭrĭg'ịnoŭs, a. (**~ly,** adv.) juckend; krätzartig; zum Ausschlag geneigt.

prŭrĭ'gō, med. das Jucken; die Krätze.

Prŭs'sị||a [prŭsh'ịạ od. prŭsh'ạ; selt. prû'], Preußen. **~ạn** [shịạn od. shạn], **I.** a. preußisch; **~an acid,** s. Prussic acid; **~an blue,** das Berliner Blau. **II.** s. der Preuße.

prŭs'sịate [od. prû'shị], das Prussiat, eisenblausaure Salz; **~ of potash,** das blausaure Kali.

Prŭs'sịc [od. prû'sik] **acid,** die Blausäure, Cyanwasserstoffsäure.

Prŭtĕn'ịc, a. prutenisch, (alt)preußisch.

A. **to prȳ,** i. spähen, genau od. scharf sehen, gucken; **to ~ into** s.t., etw. neugierig od. zudringlich ausforschen, die Nase in etw. stecken; **to ~ into the future,** die Zukunft zu ergründen suchen. **~'ịng,** p.a. spähend; **~ing eye,** das Späherauge; **~ing fellow,** der neugierige, naseweis zudringliche Bursche; **Paul Pry,** Lustspielfigur in dem gleichnamigen Stück des John Poole († 1872), ein neugieriger, naseweis zudringlicher Mensch.

B. **to prȳ,** t. Am. mittelst eines Hebels heben. **~**, s. der Hebel, Hebebaum.

prĭt'ạn||e, ~ĭs (pl. **~ẹs**), der altathenische Prytane (Senatsmitglied). **~y,** die Prytanie (Regierungsdauer v. 35—36 Tagen einer Phyle od. Abteilung der Prytanen).

prĭtạnē'ụm, das athenische Prytaneum (Gebäude, in dem die Prytanen gespeist wurden).

prĭth'ẹe, s. prithee.

P. S., für postscript(um), od. für prompter's side, die Seite des Souffleurs im Theater, rechts vom Zuschauer.

P's; to mind one's P's [pēz] **and Q's** [kūz], auf der Hut sein.

psäl'm, der Psalm. **~'-book,** das Psalmbuch.

psäl'mịst, der Psalmist: **1.** (od. **psạlmŏg'rạph||ẹr, ~ĭst**) der Psalmendichter; Verfasser geistlicher Lieder; **2.** (**psäl'mọdĭst** [od. sä'm]), der Psalmensänger; eath. der Vorsänger.

psäl'mịstry, psäl'mọdy [auch sä'm], die Psalmodie, das Psalmensingen; der (eintönige) Kirchengesang.

psạlmŏd'ịc(ạl), a. (**~ally,** adv.) psalmodisch; eintönig gesungen.

to psäl'mọdīze [od. sä'm], i. psalmodieren, Psalmen od. Kirchenlieder (eintönig) vortragen.

psạlmŏg'rạphy, das Psalmenschreiben, Dichten v. Kirchenliedern.

psäl'm'||-sing'ing, das Psalmensingen. **~-smi'ter**, sl. der in Konventikeln Singende; der Frömmler, Straßenprediger. **~'-tune**, die Psalm- od. Kirchenmelodie.

Psâl'tęr, 1. der Psalter (Davids); das Psalmbuch; 2. eath. der Psalter (langer Rosenkranz in Nonnenklöstern).

psâl'tęry, der Psalter, das Psalterium (althebräische mit Stäben geschlagene Harfe).

Psämmę nī'tus, Psammenit, **~tī'çhus** [od. samĕt'ikŭs], Psammetich (altägypt. Könige).

pseū'dọ-apost'le, der falsche Apostel.

pseūdọblĕp'sis, med. das Falschsehen, der Gesichtsfehler.

pseū'dọ||-bulb, bot. eine knollenähnliche, mit Luft angefüllte Bildung bei Orchideen. **~-chi'na**, bot. die falsche Chinawurzel (v. *smilax pseudo-china*). **~-chrys'olite**, min. der Pseudo-Chrysolith, Bouteillenstein. **~-dip'teral**, arch. I. a. mit scheinbar doppeltem Säulenumgang (mit Wandsäulen statt mit freien Säulen). II. s. ein so gebauter Tempel.

pseū'dọ-dŏx, a. irrgläubig. **~gräph**, die falsche, od. untergeschobene Schrift.

pseūdŏl'ọg||ist, der Irrlehrer. **~y**, die Irrlehre.

pseū'dọ-mal'achite, min. der Pseudomalachit, das Phosphorkupfererz. **~-mar'tyr**, der Scheinmärtyrer. **~-metal'lic lustre**, der unvollkommene Metallglanz. **~-mor'phous**, a. min. trügerisch gebildet (v. Afterorganisationen).

pseū'dọnym(e), der falsche od. angenommene Name.

pseūdŏn'ymoŭs, a. (**~ly**, adv.) pseudonym, einen falschen od. angenommenen Namen führend.

pseū'dọ||-perip'teral, arch. I. a. unvollkommen peripterisch. II. s. ein Tempel, der mit Wandsäulen statt mit freien Säulen umgeben ist. **~-philos'opher**, der falsche od. After-Philosoph. **~-philos'ophy**, die falsche od. After-Philosophie. **~-repub'lican**, der falsche od. angebliche Republikaner. **~-revela'tion**, die falsche Offenbarung.

pseū'dọscōpe, phys. das Pseudoskop (dem Stereoskop ähnlich).

pseūdŏth'yrŏn, die blinde Thür.

pseū'dọ||-volcan'ic, a. pseudovulkanisch. **~-volca'no**, der Pseudo-Vulkan (der nur Flammen u. Rauch ausspeit).

pshâw! ***psâ!*** int. pah! Possen! **to ~**, i. pah ausrufen.

psīlō'thron [auch sĭl'ọthrŏn], das Enthaarungsmittel.

psittā'ceous [shus], ***psĭt'tạçĭd***, a. papageiartig.

psō'ạs, med. der Lendenmuskel.

psō'rạ [auch ö], med. der Ausschlag, die Krätze.

psọrī'ạsis, med. der Schuppengrind, die Räude.

psō'ric, [auch ö], a. med. krätzartig.

Psȳ'çhē, 1. myth. Psyche; 2. psyche (klein), (**~-glass**) ein großer, drehbarer Toilettenspiegel.

psȳçhī'ạtry, die Seelenheilkunde.

psȳ'çhicạl, a. (**~ly**, adv.) psychisch, die Seele betr.

psȳçhọlŏg'ic(ạl), a. (**~ally**, adv.) psychologisch, die Seelenlehre betr., od. darauf begründet.

psȳçhŏl'ọg||ist, der Psycholog. **~y**, die Psychologie, Seelenlehre.

psȳçhŏm'ạçhy, der Kampf der Seele mit dem Körper.

psȳ'çhọmạnçy, die Wahrsagung durch Beratung mit abgeschiedenen Seelen.

psȳçhrŏm'ẹtẹr, phys. der Psychrometer, Luftfeuchtigkeitsmesser.

psȳçhrọphō'bịạ, die Furcht vor der Kälte, bes. vor kaltem Wasser.

Pt., für part, od. für payment, pint, present, priest.

ptär'mic, med. das Schnupfenmittel.

ptär'mịgăn, zo. das Schneehuhn *(tetrão lagōpus)*.

ptĕrọdac'tyl, der Pterodaktylus (vorweltliche Vogeleidechse).

ptẹrōp'ọd ạ, Lat. pl. (***ptĕr'ọpọds***) zo. die Flossenfüßer (eine Art Weichtiere). **~oŭs**, a. mit flügelähnlichen Flossen.

ptĕr'ygōid, a. flügelförmig.

ptĭs'ạn [auch tizăn'], die Tisane, der Gerstentrank.

P. T. O., für please turn over, wollen Sie gefälligst umwenden.

Ptŏl'ẹmy, Ptolemäus, Name ägyptischer Könige, auch eines Astronomen (2. Jahrh. n. Chr.).

Ptŏlẹmā'||ic, a. ptolemäisch; **~ic system**, das ptolemäische Weltsystem. **~ist**, der Anhänger des ptolemäischen Weltsystems.

ptȳ'alism, med. der Speichelfluß.

ptȳs'mạgŏgue, med. das den Speichelfluß befördernde Mittel.

pŭb, sl. für public, od. für public-house.

† **pŭb'ble**, a. fett, voll (v. Getreide).

pūbe, s. pubis.

pū'bẹrạl, a. die Pubertät od. Mannbarkeit betr.

pū'bẹrty, die Pubertät, Mannbarkeit, Geschlechtsreife (law, beim männlichen Geschlechte mit 14, beim weiblichen mit 12 Jahren).

pū'bēs, Lat. 1. a) das Schamhaar; b) die Schamgegend; 2. bot. die Bedeckung mit Flaumhaar.

pūbēs'||çençe, das Mannbarwerden. **~çent**, a. 1. mannbar werdend; 2. bot. flaumhaarig.

pū'bic, a. med. das Schambein betr.; **~** arch, der Schambeinbogen.

pū'bis, **pūbe**, med. das Schambein.

pŭb'lic, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) öffentlich; **~** opinion, the **~** mind, die öffentliche Meinung; the **~** eye, das Auge des Volks; b) allgemein; c) gemeinnützig; **~** spirit, patriotischer Geist; 2. allgemein bekannt; to make **~**, öffentlich bekannt machen; veröffentlichen; 3. volkstümlich; 4. ein öffentliches Amt od. das Staatswesen betr. II. s. 1. a) die Öffentlichkeit; in **~**, öffentlich, vor aller Welt; b) das öffentliche Wesen, Gemeinwesen; das Allgemeine; die Welt; 2. das Publikum; the **~** at large (od. in general), das größere Publikum; 3. fam. für **~-house**. **~** auction, der öffentliche Verkauf, die Auktion. **~** bill, der allgemeine Angelegenheiten betreffende Gesetzvorschlag (Ggs. private bill). **~** cash, die Staatskasse. **~** conveyances, pl. öffentliche Fuhrwerke (z. B. Postwagen, Omnibusse u. s. w.). **~** credit, der öffentliche Kredit. **~** debt, die Staatsschuld. **~** economist, der Volkswirt, Nationalökonom. **~** economy, die Volkswirtschaft, Nationalökonomie. **~** function, das öffentliche Amt. **~** functionary, der öffentliche Beamte. **~** funds, pl. die Staatsfonds, Staatspapiere; statement of the **~** funds, der Staatspapier-Kurszettel. **~** good, das allgemeine Beste. **~-hear'ted**, **~-hear'tedness**, **~-min'ded**, **~-min'dedness**, s. **~-spirited** &c. **~-house**, die Schankwirtschaft, Schenke, Kneipe. **~** law, das Staatsrecht. **~** library, die öffentliche Bibliothek. **~** line, fam. das Schankgeschäft. **~** man, ein für allgemeine Interessen eintretender Mann; sl. ein Fallit. **~** money, Staatsgelder (pl.). **~** nursery, Kleinkinderbewahranstalten. **~** orator, der öffentliche Sprecher (auf engl. Universitäten). **~** papers, od. **~** prints, pl. die öffentlichen Blätter, Zeitungen. **~** patterer, sl. der gaunernde Straßenprediger. **~** property, das Gemeingut (der Staats- od. Gemeindebesitz). **~** records, pl. das Staatsarchiv. **~** revenues, pl. die Staatseinkünfte. **~** sale, die öffentliche Versteigerung, Auktion. **~** scales, pl. die Stadtwage (si.); das Wagehaus. **~** school, die öffentliche höhere Schule. **~** spirit, der Gemeingeist, Gemeinsinn. **~-spir'ited**, a. gemeinsinnig, patriotisch; gemeinnützig. **~-spir'itedness**, der Gemeinsinn. **~** treasury, der Staatsschatz. **~** works, pl. öffentliche Bauten.

pŭb'lịcăn, 1. der (altröm.) Zollpächter; bibl. der Zöllner; 2. der Schenkwirt, fam. Kneipier.

pŭblịcā'tion, 1. die Veröffentlichung, die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; 2. die Herausgabe (eines Buches); 3. das herausgegebene Werk, der Verlagsartikel; monthly **~**, die Monatsschrift; weekly **~**, die Wochenschrift; list of new **~s**, das Verzeichnis neu erschienener Werke. **~-price**, der Ladenpreis, Verkaufspreis für das Publikum.

pŭb'lịcist, der das Staats- od. Völkerrecht behandelnde Schriftsteller.

pụblĭç'ity, **pŭb'lịcnĕss**, die Öffentlichkeit, Offenkundigkeit.

to pŭb'lịsh, t. 1. a) öffentlich bekannt machen, veröffentlichen; to **~** an advertisement, eine öffentliche Anzeige machen; to **~** the bans of matrimony), öffentlich aufbieten (Verlobte); b) verbreiten; in Umlauf bringen; 2. (auch i.) (Bücher) herausgeben, verlegen; he has **~ed** for me, er ist mein Verleger. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) zur Veröffentlichung geeignet. **~ẹr**, 1. der Bekanntmacher, Verbreiter; 2. a) der Herausgeber; b) (**~ĭng** bookseller) der Verleger, Verlagsbuchhändler; **~ers'** circular, das (engl.) Buchhändlerbörsenblatt. **~ĭng** business, **~ing** house, **~ing** firm, die Verlags(buch)handlung, das Verlagsgeschäft. **~mĕnt**, Am. das (kirchliche) Aufgebot.

pụccōōn', Am. 1. ein Färbemittel der Indianer; 2. das kanadische Blutkraut *(sanguinaria canadensis)*, od. eine Art Steinsame *(lithospermum hirtum)*.

pūçe, a. (**~'-coloured**) flohfarben, braunrot, dunkelbraun.

† **pū'çẹl**, **~le**, die Jungfrau. † **~ạge**, die Jungfrauschaft.

pū'çerŏn, zo. die Blattlaus *(aphis)*.

pū'chạpăt, das Kraut der Patscha-Pat, od. Patschulipflanze *(pogostemon patchouly)*.

Pŭck, ein neckischer Kobold; to play **~**, Streiche spielen.

pŭck'||-ball, **~-fist**, bot. der Bovist *(lycoperdon bovista)*.

to puck'ẹr, I. t. (up) falten; runzeln; to ~ one's mouth, den Mund ziehen, ein Mäulchen machen. **II.** i. sich runzeln, sich falten. **~ẹr,** s. **1.** der Bausch od. Puff (an Kleidern); das weite, bauschige Kleid, der Sack; **2.** a) das Zusammenziehen des Mundes, das Mäulchen; b) provinc. u. Am. der Ärger, die Aufregung; all in a ~er, ganz außer sich. **~ẹred,** p.a., **~ẹry,** a. runzelig, faltig. **~ẹring,** sl. das vertrauliche Zwiegespräch.

pŭd, provinc. die (Patsch-)Hand, Pfote.

pŭd'd||ẹnĭng (auch **~ịnĭng, ~ịng**), mar. der Leguan, die Bekleidung aus alten Tauen; **~ening of an anchor,** die Ankerrührung, Ankerbekleidung.

† pŭd'dẹr, to ~, s. pother, to pother.

pŭd'dịng, **1.** a) der Pudding; the ~ was richer than that, fam. die Sache war noch viel schöner; vgl. Jack; b) die dicke (Fleisch-)Wurst; c) sl. das Essen, Futter; to give the crows a ~, den Raben zum Fraße dienen, sterben; d) sl. der Magen, Leib; **~s,** pl. vulg. die Gedärme; **2.** mar. s. puddening. **~-bag, ~-cloth,** die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. **~-faced,** a. mit einem (feisten) Kloßgesicht. **~-fish,** zo. eine Art Brasse *(sparus radiātus)*. **~-grass,** bot. der Polei *(mentha pulegium)*. **~-head'ed,** a. dickköpfig, dumm. † **~-hose,** die Pluderhose.

Pŭd'dịng||-lane, from **~-lane** to Pye-corner (Örtlichkeiten in London), von einer Ecke der City zur anderen.

pŭd'dịng||-ma'ker, der Puddingmacher, Wurstmacher. **~-pie,** der Fleischpudding. **~-pipe tree,** bot. die Röhrenkassie *(cassia fistŭla)*. **~-sleeves,** pl. die weiten Ärmel (des Priesterrockes). **~-stone,** min. der Puddingstein, die Flintbreccie (Konglomerat). **~-time,** hum. die Eßzeit; die rechte Zeit.

pŭd'dịnĭng, s. puddening.

A. **pŭd'dle,** provinc. **I.** a. kurz u. dick. **II.** s. die untersetzte Person.

B. **pŭd'dle,** s. **1.** der Pfuhl, die Pfütze; **2.** eine wasserdichte Mischung v. Lehm u. Sand; die Lehmfüllung. **to ~,** **I.** t. **1.** a) trüben, kotig machen; verschlämmen; b) (das Wurzelende v. Bäumen u. Sträuchern) in Schlammwasser tauchen (zum Befördern des Wachstums); c) fig. trüben, besudeln, verunreinigen; **2.** mit Lehmschlag ausfüllen, od. verdichten; **3.** (Eisen) puddeln, im Flammofen frischen. **II.** i. plan(t)schen. **~-wa'ter,** das Pfützenwasser.

pŭd'dl||ẹr, **1.** der Rührer; Lehmtreter; **2.** der Bereiter künstlichen Düngers; **3.** a) der Puddler; b) die Puddelmaschine (s. to puddle, I. 3). **~ẹrs'-rolls,** pl. die Präparier- od. Vorwalzen; das Puddelwalzwerk. **~ing,** **1.** die Verfüllung od. Hinterfüllung (v. Grundmauern); **2.** das Puddeln, Frischen im Flammofen. **~y,** a. schlammig, kotig, lehmig.

pŭd'dọck, s. paddock.

pū'dẹncy, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

pūdĕn'dạ, pl. med. die Schamteile.

pŭd'gy, a. fleischig, quabbelig; kurz u. dick.

pū'dịc(ạl), a. med. die Schamteile betr.; **~ arteries,** pl. die Schamarterien.

pūdịç'ịty, die Schamhaftigkeit.

pŭds, pl. sl. für pudding-sleeves.

† to pue, i. piepen, zirpen.

pŭeb'lo (spanisch), Am. das Dorf christlicher Indianer. **~-man,** der zum Christentum bekehrte indianische Dorfbewohner.

pū'ẹr||ile [auch īl], a. (**~ilely,** adv.) knabenhaft, kindisch. **~ịlenĕss,** s. puerility, 1.

pūẹrĭl'ịt||y, **1.** das knabenhafte, kindische Wesen; **~ies,** pl. Kindereien; **2.** law, das Knabenalter.

pūẹr'pẹr||ạl, a. med. das Kindbett betr.; **~al fever,** das Kindbettfieber. **~oŭs,** a. Kinder gebärend; im Kindbett liegend.

pū'ẹt, s. pewit.

to pŭff, **I.** i. **1.** paffen, (stark u. plötzlich) blasen; hum. paffen, rauchen; **2.** puffend zerplatzen; **3.** (vor Anstrengung) schnaufen, schnaufen, pusten, keuchen; to ~ and blow, keuchen u. schnaufen; vgl. to huff, II. i. 3; **4.** a) mit heftigem Blasen (dahin 2c.) fahren; to ~ away, 1. davon- od. dahinsausen; 2. fam. darauf los paffen, (weiter) qualmen, stark rauchen; to ~ by, vorbeisausen; b) ein verächtliches Pah ausstoßen; to ~ at s.t., etw. mit Verachtung übergehen, etw. geringschätzig behandeln, etw. für nichts achten; **5.** Wind od. Reklame machen, Marktschreierei treiben. **II.** t. **1.** (stark) anblasen; to ~ away, wegblasen; fam. paffen, rauchen (cigars); **2.** (to ~ up) a) (auf)blähen, aufblasen, (auf)bauschen; **~ed** [ft] out, aufgebauscht, bauschig (v. einem Kleide); b) * durch heftige Windstöße anschwellen, od. aufregen; c) fig. schwellen, aufblähen; **~ed** [ft], gedunsen; geschwellt, aufgeblasen; **3.** (to ~ up) sl. marktschreierisch ankündigen, anpreisen, ausposaunen; **4.** to ~ away, mit einem verächtlichen Pah von sich weisen. to ~ forth, von sich blasen. to ~ out, (in schnaubender Wut) mit etw. herausplatzen.

pŭff, **I.** s. **1.** a) das Paffen, starke u. plötzliche Blasen, Anblasen, Schnauben; der Paff, Zug (at a cigar, an einer Cigarre); der Hauch; b) der (plötzliche) Windstoß; **2.** etw. Aufgeblasenes, Leichtes, Schwammiges (vgl. **~'-paste**); **3.** der Bausch, die Rundfalte, Doppelfalte, Falbel; **4.** a) der Puderquast; b) s. **~'-ball,** 2; **5.** a) die Marktschreierei, (schwindelhafte) Reklame; b) der Marktschreier, Reklamemacher; der sich blähende Mensch, der Windbeutel. **II.** als a. s. puffing, II. a. **III.** ~! int. pah! nicht der Rede wert! nicht meine Sache! **~'-ball,** bot. **1.** (**~'-fist**) der Bovist *(lycoperdon bovista)*; **2.** die Laterne (Federkrone des Löwenzahnes). **~'-tart,** der Schwammkuchen.

pŭf'fẹr, **1.** der Paffer, Bläser 2c., vgl. to puff; **2.** fam. a) der Marktschreier, Reklamemacher, Windmacher; b) sl. der den Preis (bei Auktionen) in die Höhe treibende Scheinbieter; c) das kleine Dampfboot.

pŭf'fery, die Marktschreierei, Reklame.

pŭff'-guts, vulg. der Dickwanst.

pŭf'fịn, **1.** zo. der Papageitaucher *(alca arctica)*; **2.** zo. der Igelfisch *(diŏdon)*; **3.** bot. s. puff-ball, 1.

pŭf'fịnĕss, das Aufgeschwollene, die Bauschigkeit; fig. die Schwülstigkeit (des Stils).

pŭf'fịng, **I.** s. s. to puff, t. 3. **II.** a. (**~ly,** adv.) marktschreierisch.

pŭff||-paste, der Auflauf, das leichte Backwerk. **~-pie,** die Blätterteigpastete. **~-stone,** min. der Tuffstein.

pŭf'fy, a. geschwollen, gedunsen; fig. aufgeblasen; schwülstig.

A. **pŭg,** **1.** (**~'-dog**) der Mops; **2.** der (kleine) Affe; my ~! mein Äffchen! **3.** sp. der Fuchs.

B. **pŭg,** sl. für pugilist.

to pŭg (**~ged, ~ged**), t. (Lehm) kneten od. stampfen.

pŭg'||-dog, zo. der Mops *(canis fricator)*. **~-faced,** a. mit einem Affen-(od. Mops-)Gesicht.

A. † **pŭg'giṇg,** a. diebisch.

B. **pŭg'giṇg,** s. arch. der Lehmschlag, die Ausfüllung des Bodens mit Lehm.

pŭg'gy, das Äffchen.

pŭgh, int. pah! ach was!

pū'ġil ĭsm, der Faustkampf, die Boxkunst. **~ĭst,** der Faustkämpfer, Boxer.

pūġilĭs'tịc, a. den Faustkampf betr., zur Boxkunst gehörig; ~ club, der Boxerklub.

pŭg'-mill, die Mörtelmühle, Lehmknetmaschine.

pugnā'cious [shụs], a. kampf- od. raufluftig; streitsüchtig.

pugnăç'ity, die Kampflust.

pŭg'||-nose, die Stülp- od. Stumpfnase. **~-nosed,** a. stumpfnasig. **~-piles,** pl. arch. keilförmig od. schwalbenschwanzartig verkämmte Pfeiler.

† pŭh, s. pooh.

pūis'ne [pū'ni], **I.** a. **1.** † später; **2.** law, niedriger stehend, untergeordnet. **II.** s. (**~ judge**) der Unterrichter.

† pū'ịssănçe, die Macht, Gewalt; Kriegsmacht.

pū'ịssănt, a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark.

A. † **pūke,** a. dunkel(farbig), graubraun.

B. † **to pūke,** i. sich erbrechen od. übergeben. **~,** s. das Brechmittel; das Herausgebrochene, vulg. die Kotze.

C. **pūke,** Am. **1.** der elende Wicht; **2.** Spitzname für die Bewohner v. Missouri.

† pūl'çhrịtūde, die Schönheit.

pūlçịnēl'lo [tshị], Polichinell (der ital. Hanswurst).

to pūle, i. fam. **1.** piepen (wie junge Hühner); **2.** winseln; plärren; **3.** tränkeln.

pū'lịc, bot. das Flohkraut *(pulicaria)*.

pū'lịçēne, pūlịcōse', pū'lịcoŭs, a. voll Flöhe.

pūl'kha, der lappländische Schlitten.

to pŭll, **I.** t. **1.** (heftig) ziehen; zerren, reißen; to ~ the bell, die Glocke ziehen, schellen; to ~ a long face, ein langes Gesicht machen; to ~ the fore-lock, durch Berühren (eigentl. Herabziehen) der Stirnlocke grüßen; to ~ the long-bow, fig. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to ~ the strings (od. the wires), die Fäden ziehen; Marionetten in Bewegung setzen; to ~ the trigger (of a pistol, eine Pistole) losdrücken, abdrücken; **2.** raufen, rupfen, pflücken; to ~ hemp (od. flax), Hanf raufen; to ~ to pieces, in Stücke reißen; fig. zerpflücken, heruntermachen, scharf mitnehmen; **3.** a) (an oar, ein Ruder) führen, rudern; b) to ~ foot, Am. fam. tüchtig laufen, die Beine in die Hand nehmen; **4.** (to ~ up) (ein Pferd) durch Anziehen des Zügels im Laufe hemmen, zum Stehen bringen; (absichtlich) ein Pferd langsam reiten, so daß es im Wettrennen

verliert (vom Jocken gejagt); **5.** s. to ~ **down; ~ed,** (v. Krankheit) mitgenommen; **6.** to ~ s.o. about his ears, j. an den Ohren ziehen. to ~ **along,** (mit) fortziehen, fortschleppen. to ~ **apart,** fortreißen, auf die Seite ziehen. to ~ **asunder,** von- od. auseinander ziehen od. reißen. to ~ **away,** wegziehen, wegreißen. to ~ **back,** zurückziehen. to ~ **by the sleeve,** j. am Ärmel ziehen, (an etw.) erinnern, mahnen. to ~ **down,** 1. niederreißen; (ein Haus) einreißen, abbrechen, abtragen; stürzen; 2. fig. demütigen; 3. schwächen, entkräften. to ~ **in,** hineinziehen, einziehen; den Zügel anziehen; (das Pferd) anzuhalten versuchen; fig. zügeln; to ~ **in one's horns,** fam. (wie eine Schnecke) seine Hörner einziehen, sich mäßigen. to ~ **in** (od. into) **pieces** (auch to ~ in two), in Stücke (od. entzwei) reißen, zerreißen. to ~ **off,** abziehen, abreißen; (Kleider) ausziehen; (den Hut) abziehen; sl. verdienen, erbetteln; to ~ off a proof-sheet, typ. einen (Druck-Bogen abziehen. to ~ **on,** weiterziehen; antreiben. to ~ **out,** herausziehen, ausreißen; to ~ out of its **place,** von der Stelle rücken, aus seiner Stelle herausreißen. to ~ **through** (od. through s.t.), durch (eine Schwierigkeit, bej. Krankheit) durchbringen, jm. durchhelfen. to ~ o.s. **together,** sich zusammenraffen, sich aufrappeln, sich ein Herz fassen. to ~ **up,** 1. in die Höhe ziehen, aufziehen, (ein Segel, eine Flagge) aufhissen; 2. (ein Pferd durch Anziehen des Zügels) anhalten; fig. jm. Einhalt thun, j. kurz halten; 3. (mit der Wurzel) herausreißen, ausrotten; (den Grund eines Baues) aufreißen; 4. sl. vor Gericht bringen, belangen, anzeigen; to ~ **up stakes,** Am. (seine Sachen) zusammenpacken (um fortzuziehen). **II.** i. **1.** ziehen, zerren (at, an); ~-dev'il, ~-ba'ker, das (Spiel) Strickziehen; to ~ at the same end of **the rope,** fig. in demselben Sinne handeln; zusammenwirken; übereinstimmen; to ~ **different ways,** nicht zusammenwirken; nicht zusammenstimmen; **2.** mar. rudern, rojen; sl. trinken; ~ **to larboard!** streich Backbord! to ~ **together,** taktmäßig zusammenrudern; fig. in vollem Einverständnisse sein; **3.** to ~ **apart,** zerreißen, auseinandergehen. to ~ **off,** (das Pferd beim Reiten ablenken, auf die Seite lenken. to ~ **through,** sich (glücklich) durcharbeiten; durchkommen (durch Krankheit od. Schwierigkeiten). to ~ **up,** die Zügel anziehen; anhalten; to ~ up lame, nicht weiter können, zu völligem Stillstand kommen.

pŭll, s. **1.** a) das (heftige) Ziehen, der Zug; b) das Zerren, Reißen, der Ruck; fig. die große Anstrengung; a ~ **upon the purse,** bedeutende Anforderungen (pl.) an den Geldbeutel; **give your patience another ~,** fam. gedulde dich noch ein Weilchen länger; **a long and a strong ~,** eine große Anstrengung; a hard ~, eine schwierige Sache; c) † der (Schicksals-)Schlag; **2.** der Zug beim Trinken; **to take a good ~ at the bottle,** einen guten Schluck aus der Flasche nehmen; **3.** typ. der Zug; **4.** a) fam. die Hülfe, der Beistand; b) sl. der (im Spiele od. sonst errungene) Vorteil; die Gewalt; der Vorzug, die Überlegenheit (upon s.o. od. over s.o., über j.); der günstige od. Glücks-Umstand, Nutzen. ~'-back, das Hinderniß, Hemmniß; die Widerwärtigkeit, der mißliche Umstand; das Unglück.

pŭlled, p.a. v. to pull; ~ bread, die geröstete Brotkrume.

pŭl'ler, der Zieher, Reißer, Ruper ꝛc., vgl. to pull. * ~-**down',** der Niederreißer, Abseßer (v. Königen). ~-**on',** das Reizmittel.

pŭl'let, 1. das junge Huhn, Hühnchen; **2.** hum. das junge Mädchen, der Backfisch. * ~-**sperm,** der Hühnersamen, d. h. Eier.

pŭl'ley, mech. die Rolle, Winde; der Scheiben: set of ~s, der Flaschenzug. to ~, t. (up) mit dem Flaschenzug heben. ~-**door,** die Thür mit Rolle u. Gewicht (zum selbstthätigen Schließen).

pŭl'licāt-e, eine Art seidenes Schnupftuch.

pŭl'ling-bone, Am. das gabelförmige Brustbein des Geflügels.

Pŭll'man-car', der Schlafwagen (erster Klasse).

to pŭl'lūlāte, i. keimen, Sprossen treiben; sich vermehren, wuchern.

pŭllūlā'tion, das (Auf-)Keimen, Sprossen; die Wucherung, das Wuchern.

pŭll'-up, das (plötzliche) Anhalten.

pŭl'ly-hâw'ly (~-**hâu'ly**), vulg. das Zerren u. Ziehen, Herumbalgen.

pŭl'monary, I. a. die Lunge betr.; ~ disease (od. ~ consumption), med. die Lungenschwindsucht; ~ arteries, pl. die Lungenarterien. **II.** s. bot. das Lungenkraut (*pulmonaria officinalis*).

pulmŏn'ic, I. (od. ~al) a. s. pulmonary, I. **II.** s. 1. med. das Lungenmittel; **2.** der Lungenschwindsüchtige.

pŭlp, 1. das Weiche, Breiartige; das Ganzzeug, der Lumpenbrei (Papierfabrikation); **2.** das Fleisch (der Früchte), Fruchtmark; das Mark (im Holze, in Knochen ꝛc.). to ~, t. 1. (Kaffeebohnen) enthülsen; **2.** in Brei verwandeln. ~'**ing-mill,** die Enthülsemaschine.

pŭl'per, der Ganzzeugholländer (Papierfabrikation).

pŭl'pinĕss, die weiche, breiige od. fleischige Beschaffenheit.

pŭl'pit, 1. die altrömische Rednerbühne; **2.** die Kanzel; das Lesepult, Chorpult. ~-**cloth,** das Kanzeltuch. ~-**el'oquence,** ~-**or'atory,** die Kanzelberedsamkeit. ~-**or'ator** (sl. ~-**thum'per**), **pŭlpitēēr',** der Kanzelredner (iron. Kanzelpauker).

pŭl'pitĭsh, a. (~**ly,** adv.) kanzelartig.

pŭlp'-mill, s. pulper.

pŭl'p ous, ~**y,** a. weich, breiartig; mark-tig; fleischig. ~**ousnĕss, pŭl'pinĕss,** das Weiche, Breiige; Markige; Fleischige.

pŭl'que [kā], die Pulque (berauschendes Getränk in Mittelamerika aus dem Saft von *agave americana*).

to pŭl'sate, i. pulsieren, klopfen, schlagen.

pŭl'satile, a. bes. mus. zum Schlagen eingerichtet; ~ instrument, das Schlaginstrument (die Trommel, Pauke ꝛc.).

pulsā'tion, 1. das Schlagen; **2.** das Schlagen od. Klopfen (des Herzens), der Puls-Schlag.

pŭl'sative, a. (~**ly,** adv.) klopfend, schlagend.

† **pulsā'tor,** der Schlagende, Klopfende; der Holzwurm, die Totenuhr.

pŭl'sator||y, a. (~**ily,** adv.) schlagend, klopfend, pulsierend.

A. **pŭlse, 1.** der Puls; pŭl'ses, pl. die Pulsschläge: to feel a person's ~, jm. den Puls fühlen; fig. jm. auf den Zahn fühlen; **2.** phys. der Schlag, die Schwingung, Oscillation. to ~, i. pulsieren, schlagen.

B. **pŭlse,** coll. Hülsenfrüchte (pl.); das Gemüse.

pŭlse'-glass, phys. der Pulshammer.

pŭlse'lĕss, a. pulslos, ohne Pulsschlag; leblos. ~**nĕss,** die Pulslosigkeit.

* **pŭl'sidge,** das Pulswerk.

pulsĭf'ic, med. **I.** a. den Puls erregend. **II.** s. das Mittel zur Erregung des Pulses.

pŭl'sion, das Forttreiben, Stoßen.

Pŭlte'ney, eFam.N.

pŭl'verable, a. sich pulvern (od. in Pulver verwandeln) lassend, pulverisierbar.

pŭl'verĭn(e), die Barilla-Asche.

pŭlveriza'tion, das Pulverisieren.

to pŭl'verīze, I. t. pulverisieren, pulvern, zermahlen, in Staub verwandeln. **II.** i. in Staub zerfallen.

pŭl'veroŭs, a. pulverartig, staubartig.

pulvĕr'ul ĕnce, die staubige Beschaffenheit, Staubigkeit. ~**ĕnt,** a. **1.** staubig, voll Staub; **2.** sich (gern) im Staube wälzend.

† **pŭl'vil,** † **pulvil'lo,** das wohlriechende Pulver-Kissen.

pŭl'vin ate, ~**ated,** a. arch. polsterförmig, kissenförmig.

pū'ma, zo. der Puma, Kuguar, amerik. Löwe (*felis concolor*).

pū'mice [gew. pŭm'is], (~-stone) der Bimsstein. to ~ (to **pū'micāte**), t. bimsen, mit Bimsstein abreiben. ~-soap, die Bimssteinseife.

pūmi'ceous [shus], a. bimssteinartig.

pŭm'mace, s. pomace.

to pŭm'mel, s. to pommel.

pŭm'my, a. provinc. weich, breiig.

A. **pŭmp, 1.** die Pumpe, Plumpe; the ~ blows, die Pumpe ist geborsten; the ~ is foul (od. choked), die Pumpe ist unklar; the ~ is fetched, die Pumpe faßt; the ~ is free, mar. die Pumpe ist lens; chamber of a ~, der Pumpenstiefel; **2.** die Röhre einer (langen) Flasche. to ~, **I.** i. pumpen; to ~ upon s.o., j. unter die Pumpe bringen. **II.** t. 1. pumpen; to ~ ship, mar. das Schiff auspumpen; ~ ship ho! steht bei der Pumpe! to ~ (ship), sl. schiffen, sein Wasser abschlagen; the horse was ~ed [pt], sp. das Pferd war ganz erschöpft; 2. fig. (to ~ out, od. to ~ dry) aushorchen, ausfragen.

B. **pŭmp,** der Tanzschuh. ~**ed** [pt], a. mit Ballschuhen versehen, in Ballschuhen.

pump'-bit, ~-**bo'rer,** der Röhren-, Schülp- od. Pumpenbohrer. ~-**bolts,** pl. die Pumpenbolzen. ~-**brake** (~-**break**), der Pumpenschwengel. ~-**ca'sing,** mar. der Pumpensod, Pumpenkoker, Pumpenkasten (Bretterverschlag, in dem die Pumpen stehen). ~-**chain,** die Pumpenkette. ~-**cis'tern,** der Pumpenkasten; mar. das Pumpenback. ~-**dale,** mar. das Pumpendaal (Röhre zum Abführen des Pumpenwassers).

pŭm'per, 1. a) der Pumpende; b) der Ausfragende; **2.** die Pumpe; **3.** sp. die Niederlage.

pŭm'pernickel, der Pumpernickel, das westfälische Schwarzbrot.

pump'-gear, das Pumpengerät. ~-

han'dle, der Pumpenschwengel. ~-hood, die Pumpenkappe. ~-hook, der Pumpenhaken.

pŭm'pĭng, 1. das Pumpen; 2. das Aushorchen, Ausfragen. ~-en'gine, die Pumpmaschine.

pŭm'pĭon, pŭmp'kĭn, der Kürbis, die Pfebe (Frucht u. Pflanze, *cucurbita pepo*).

pŭmp'||-ma'ker, der Pumpenmacher, Brunnenmacher. ~-pis'ton, der Pumpenkolben. ~-room, die Trinkhalle (in Bädern, wo Mineralwässer getrunken werden). ~-spear, der Pumpengeck (od. Pumpengeckstock), die Pumpenstange, Kolbenstange. ~-stock, der Pumpenkasten. ~-wa'ter, das Pumpenwasser, Brunnenwasser. ~-work, das Pumpenwerk, die Wasserkunst.

pŭn, vulg. für pound(s).

to pŭn (~ned, ~ned), I. t. † stoßen, zerstoßen. II. i. (upon) ein Wortspiel machen (auf), witzeln (über). ~, s. das Wortspiel, der (Wort-)Witz.

A. **to pŭnch**, I. t. 1. fam. derb puffen, knuffen; stampfen, stoßen, schlagen; 2. (mittelst eines Locheisens Löcher) ausschlagen; durchschlagen; durchstoßen. ~, I. s. 1. fam. der derbe Puff, Knuff, Stoß, Schlag; 2. a) techn. der Punzen, Dorn, Durchschlag; das Locheisen; b) techn. der Stempel, die Patrize; c) min. die Steife, Stütze; 3. a) der kurze u. dicke Mensch, Stöpsel; b) das kleine, dicke (Zug-)Pferd (Rasse v. Suffolk). II. a. provinc. kurz u. dick.

B. **pŭnch**, der Punsch (Getränk aus Arrak, Rum od. anderen Spirituosen, Wasser, Citronensaft, Zucker [u. Gewürz]).

C. **Pŭnch** (vgl. Punchinello), 1. ein drolliger Charakter des engl. Puppentheaters; ~ and Judy, Kasperle u. Käte; ~'-and-Ju'dy show, das Kasperle-Theater; 2. der Name eines berühmten Londoner Witzblattes.

pŭnch'-bowl, die Punschbowle.

pŭn'cheon, 1. a) der (kurze) Ständer, die (kurze, starke) Wandsäule, Stütze; 2. techn. a) der Durchschlag, Stechmeißel, Punzen; Grabstichel; b) der Stempel; 3. a) ein (in der Mitte stark ausgebauchtes) Faß; die Tonne (v. 84, zuw. 120 Gallonen); b) das vermickerte od. verpfuschte Ding.

pŭn'cher, 1. der Puffer ꝛc., vgl. to punch; 2. s. puncheon, 2.

Pŭnchĭnĕl'lō, der Polichinell, (italienische) Hauswurst.

pŭn'chĭng-machine', mech. die Loch(preß)maschine, Stoßmaschine.

pŭnch'||-la'dle, der Punschlöffel. ~-strai'ner, das Punschsieb.

pŭn'chy, a. fam. kurz u. dick, untersetzt.

pŭnc't ate, ~ātĕd, a. punktiert; getüpfelt.

pŭnc'tĭfŏrm, a. punktförmig.

pŭnctĭl'iō [yō] (pl. ~s), 1. das unbedeutende Pünktchen, die Kleinigkeit; ~ of honour, der Ehrenpunkt; 2. die übertriebene Genauigkeit, haarscharfe Spitzfindigkeit; to stand upon ~s, es äußerst genau nehmen.

pŭnctĭl'ious [yus], a. (~ly, adv.) haarscharf, äußerst genau, übertrieben gewissenhaft, peinlich; förmlich; übertein, spitzfindig. ~nĕss, die haarscharfe (übertriebene) Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Peinlichkeit; äußerste Förmlichkeit.

pŭnc'tion, med. die Punktur.

pŭnc'tō, 1. s. punto; 2. das Pünktchen, der kleine Umstand im Ceremoniell.

pŭnc't ŭal, a. (~ly, adv.) 1. * so groß wie ein Punkt; 2. pünktlich, genau; to be ~ in paying, pünktlich bezahlen; to be ~ to one's appointment, seiner Verabredung pünktlich nachkommen, sie genau innehalten. ~ĭst, der peinlich Genaue; der Formenmensch. ~nĕss, 1. die (buchstäbliche) Genauigkeit (einer Übersetzung); 2. die Pünktlichkeit.

pŭnct⁵ŭal'ĭty, die Pünktlichkeit, Genauigkeit; Richtigkeit, Korrektheit.

to pŭnc't⁵ŭāte, t. gram. interpungieren.

pŭnct ŭā'tion, gram. die Interpunktion.

pŭnc't ŭ ator, gram. der Interpungierende. ~ĭst, j. der die Interpunktion versteht.

pŭnc't⁵ure, 1. der (kleine) Stich, od. das dadurch gemachte Loch; 2. med. (**pŭnct⁵ūrā'tion**) die Punktur. to ~, t. 1. (die Haut) aufstechen, durchstechen, öffnen; 2. punktieren, durch Punkte andeuten.

pŭn'dĭt, der gelehrte (bes. rechtsgelehrte) Brahmine.

† **pŭn'dle**, die kurze, dicke Weibsperson.

† **pūnēse'**, die Wanze.

pŭng, Am. der rohe Kastenschlitten.

pŭn'ĝ||ency, das Stechende; fig. die Schärfe, das Beleidigende, Verletzende. ~ent, a. (~ently, adv.) stechend, scharf, beißend; fig. beißend, schneidend.

Pū'nic, I. a. punisch, karthagisch; ~ faith (Lat. Pū'nica fī'dēs), die punische Treulosigkeit. II. s. die punische Sprache.

pūnĭ'ceous [shus], † ~ial [shal], a. purpurfarbig.

† **pū'nice**, s. punese.

pū'nĭnĕss, die Schwächlichkeit; Kleinheit, Winzigkeit.

to pŭn'ish, t. 1. strafen, bestrafen (for, für, wegen); (körperlich) züchtigen; 2. sl. j. (beim Boxen) tüchtig zudecken, abstrafen; jm. Schmerz verursachen. ~er, der Strafer, Züchtiger. ~able, a. strafbar, strafwürdig. ~ableness, die Strafbarkeit. ~mĕnt, 1. die Bestrafung, Strafe; capital ~ment, die Todesstrafe; 2. die (körperliche) Züchtigung, (Körper-)Verletzung.

pū'nĭt||ive, ~ory, a. strafend, Strafe auflegend; a ~ive law, ein Strafgesetz.

Punjäb', **Punjâub'**, das Pendschab (Teil v. Vorderindien).

pŭnk, 1. der Zunderschwamm (*bolētus igniarĭus*); 2. † die Metze, das Mensch.

pŭnk'ä(h), der ostind. Federfächer; die Fächermaschine (zur Kühlung der Stuben).

pŭn'ner, s. punster.

pŭn'net, der flache Frucht- od. Blumenkorb.

pŭn'ster, der Wortspieler, Witzling.

A. **pŭnt**, (~'-boat) 1. die Schaukte, ein flaches Fahrzeug; 2. (fish'ing-~) ein Fischerboot; 3. der Tramp (das Fortstoßen des fallengelassenen Fußballes, ehe er den Boden berührt). to ~, I. i. in einer Schaukte fahren. II. t. (ein Boot) mit der Stange vorwärts treiben. ~'-ing-pole, die Ruderstange. ~'-hook, der Bootshaken (zum Abstoßen u. Anholen des Kahnes).

B. **to pŭnt**, i. (im Faro u. Lhombre) pointieren, gegen den Banquier spielen, od. setzen.

pŭn'ter, der Pointeur, Gegenspieler.

† **pŭn'to**, der Stoß (beim Fechten); ~ reverĕ'sō, die Doppelfinte.

pū'ny, a. klein, winzig, zart, schwächlich.

pŭp, fam. der junge Hund; auch als Kosewort: Herzchen. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. (Junge) werfen (v. Hunden).

pū'p a, Lat. (pl. ~æ), **pūpe**, die Puppe (der Insekten).

pū'pelō, Am. der Cider-Branntwein.

pū'pĭl, 1. law, der (die) Minderjährige; das Mündel; 2. a) der Pflegling, Zögling; b) der Schüler, die Schülerin; 3. die Pupille, der Augenstern. ~age, 1. (Sc. **pūpĭllăr'ĭty**) der Mündelstand, die Unmündigkeit; 2. a) die Zöglingsjahre; die Lehrzeit; b) der Schülerstand. ~(l)ary, a. 1. pupillarisch, ein Mündel betr.; 2. med. die Pupille betr.; ~(l)ary membrane, die Pupillarhaut.

pūp'pet, 1. die Puppe; Drahtpuppe, Marionette; to be the ~ of s.o., eine Puppe (od. ein Spielball) in js. Händen sein; to make a ~ of s.o., j. zu seiner Puppe (d. h. zu seinem Werkzeug) machen. ~-man, ~-play'er, der Puppenspieler, Marionettenspieler. ~-play, ~-show, das Puppenspiel, Kasperletheater.

pūp'petry, die Ziererei.

pŭp'py, 1. der junge Hund; 2. der Gelbschnabel, Laffe, Naseweis. ~-head'ed, a. dummköpfig. to ~, i. (Junge) werfen (v. Hunden). ~hōōd, die Jugendjahre (eines Hundes); hum. die Kälberjahre (pl.). ~ish, a. laffenmäßig, geckenhaft, naseweis. ~ism, das laffenhafte, naseweise Wesen.

to pūr (~red, ~red), i. (behaglich) schnurren (v. einer Katze). ~, s. das Schnurren (der Katzen).

Purăn'ic, a. puranisch, die Puranas (**Pūrä'nas**, achtzehn Bücher heiliger Geschichte der Inder) betr.

Pūr'bĕck, zur Grafschaft Dorset gehörige Halbinsel. ~-stone, min. ein Kalkstein (zum Pflastern).

pūr'blind, a. 1. † ganz blind; 2. halbblind, blödsichtig; fig. kurzsichtig.

pūr'chasable, a. kaufbar, käuflich.

to pūr'chase, I. t. 1. † erringen; erwerben, erlangen; 2. a) kaufen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abkaufen; b) fig. erkaufen; c) * für etw. Ersatz leisten; d) to ~ out an establishment from s.o., ein Geschäft v. jm. käuflich übernehmen, j. auskaufen; e) to ~ up (a stock, einen Vorrat) aufkaufen; 3. mar. mittelst eines Hebels heben, aufwinden. II. i. 1. einen Kauf machen; 2. mar. (v. der Hebeltraft) fassen, wirken; the capstan ~s [sez] apace, das Gangspill windet das Kabel zusehends auf; the tackle will not ~, das Takel steht. ~, s. 1. † die Erwerbung; 2. a) der Kauf; auch die gekaufte Sache; ~ and sale, Kauf (od. Einkauf) u. Verkauf; by ~, durch Ankauf, käuflich; at twenty years' ~, (bei einem Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder herauskommt; * after fourteen years' ~, zum höchsten Preise; his life is not worth a year's ~, fam. er hat kein Jahr mehr zu leben; b) der Gewinn, Vorteil; 3. mech. das Anwenden der Hebeltraft; die Hebevorrichtung; to take a ~ with the lever, den Hebebaum in Anwendung bringen. ~-mon'ey, das Kaufgeld, die Kaufgelder (pl.); to sell for the ~-money, zum Einkaufspreise verkaufen. ~-price, der Einkaufspreis.

pur'chaser, der Käufer; com. der Kunde, Abnehmer; to meet with ~s, Käufer finden.

pure, I. a. (~ly, adv.) 1. rein; sauber; a ~ colour, eine reine Farbe; a ~ accent, eine reine Aussprache; 2. lauter, unvermischt, echt, fein (v. Silber u. Gold); ~ mathematics, die reine Mathematik; 3. a) unbefleckt, keusch, züchtig, unschuldig; b) theol. (glaubens)rein, recht- od. strenggläubig; c) iron. to lead a ~ life, ein sauberes Leben führen; he is a ~ youth, er ist ein sauberer Kerl; he is a ~ scoundrel, er ist durch u. durch ein Schuft (od. Erzschurke); she is a ~ one, das ist die Rechte, das ist ein sauberes Früchtchen (od. Frauenzimmer); 4. ~, ~ly, adv. bloß, nur, lediglich, nichts als, ganz. II. s. der (Glaubens-)Reine; Simon Pure, ein Quäker in dem Lustspiele A Bold Stroke for a Wife v. Mrs. Centlivre (1717); daher the real Simon Pure, prv. der wahre Jakob. † to ~, t. reinigen. ~ly and simply, einzig u. allein. ~'-lived, a. ein reines Leben führend. ~'ness, die Reinheit.

† **pur'file, pur'fle, pur'flew**, das Stickwerk, die Stickerei; gestickte Borte; her. der (Hermelin- u. s. w.)Besatz.

† **to pur'fle**, t. mit gestickter Borte zieren; sticken, durchwirken.

pur'gament, med. s. purgative, s.

purga'tion, 1. die Reinigung; 2. med. das Abführen; 3. law, die Reinigung, Rechtfertigung; canonical ~, die Rechtfertigung durch den Reinigungseid.

pur'gative, med. I. a. (~ly, adv.) purgierend, reinigend, abführend. II. s. die Purganz, das Abführmittel.

purgato'rial [auch ō'], a. das Fegefeuer betr.; ~al fire, das Fegefeuer. ~an, der an das Fegefeuer Glaubende.

pur'gatory, I. a. reinigend. II. s. cath. das Fegefeuer, Reinigungsfeuer.

to purge, I. t. 1. a) reinigen, säubern (of, von); to ~ an account, com. eine Rechnung von Fehlern reinigen; to ~ o.s., sich rechtfertigen, sich reinigen (of, from, von); to ~ away, to ~ off, wegputzen, entfernen; to ~ out, ausrotten; b) läutern, abklären; 2. med. j. purgieren lassen, jm. abzuführen geben. II. i. 1. rein, od. klar werden; 2. med. purgieren; den Durchfall haben. III. ~, s. 1. † die Reinigung, Ausscheidung; Pride's ~, die Reinigung des Parlaments durch Oberst Pride (1649), infolge deren nur das Rumpfparlament übrig blieb; 2. med. die Purganz, das Abführmittel.

pur'ger, 1. der Reiniger; 2. das Reinigungsmittel.

pur'ging, 1. (~ motion) das Purgieren, der Durchfall; 2. ~s, pl. Abführmittel. ~-line, bot. der Purgier- od. Wiesenlein (*linum cathartĭcum*). ~-nut, die Purgiernuß (v. *curcas purgans*). ~-salt, das Purgiersalz.

purifica'tion, 1. a) die Reinigung, Läuterung (from, von); b) (~ of the virgin Mary) Mariä Lichtmeß (2. Februar); 2. die Rechtfertigung.

purif'icat|ive [od. pū'rifikatĭv], ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) reinigend.

pu'rifier, 1. der Reiniger, Läuterer; 2. das Reinigungsmittel; der Reinigungs- od. Waschapparat.

pu'riform, a. med. eiterartig.

to pu'rify, I. t. 1. a) reinigen (from, von); b) desinfizieren; c) läutern, abklären; 2. rechtfertigen. II. i. rein werden, klar werden.

Pu'rim, das jüdische Fastnachtsfest (zur Erinnerung an die Errettung v. Haman).

in pu'ris nătūrăl'ibŭs, Lat. ganz nackt (wie man von Gott erschaffen ist).

pu'r|ism, der Purismus, die Sprachreinigung(ssucht). ~ist, 1. a) der Purist, Sprachreiniger; b) der affektierte Pedant; 2. s. puritan, I. 2. ~ităn, I. s. 1. der Puritaner (strebend nach reinerer Lehre u. besserer Kirchenverfassung); 2. der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer. II. a. **pūrĭtăn'ic(al)** (~ally, adv.) 1. puritanisch; religiös streng; 2. scheinheilig, heuchlerisch, pharisäisch.

pu'ritan|ism, 1. die Puritanerlehre; 2. die Scheinheiligkeit. to ~ize, i. puritanische Lehre od. Strenge zur Schau tragen.

pu'rity, die Reinheit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld.

to purl, I. i. 1. sich kräuseln, wirbeln; rieseln, rauschen, murmeln; 2. umschlagen (v. Booten). II. t. sp. herabschleudern; to get ~ed, (mit dem Pferde) stürzen. ~, s. 1. das Zäckchen, die kraus Borte, Kantille; ~s, pl. Ansetzespitzen, Zäckchen; 2. das Kräuseln (der Wellen); das Rieseln od. Murmeln (eines Baches); 3. sp. (**pur'ler**) der Sturz (vom Pferde); das Umschlagen (eines Bootes); 4. das Warmbier mit Wermut, Branntwein, Gewürz u. Zucker; ~ royal, der Kanarienfelt mit Wermut.

pur'lieu, 1. law, das Land am Rande eines Forstreviers, die Brame; 2. der Grenzbezirk, die Umgebung; das Gebiet, der Bereich. ~-man, der Revier-Aufseher.

pur'lin, arch. gew. ~s, pl. Dachstuhlpfetten, horizontale Träger od. Streckhölzer.

to purloin', t. u. i. stehlen, entwenden, sich aneignen (auch geistiges Eigentum anderer).

purloi'ner, der Dieb; der Plagiator.

pur'party, s. pourparty.

pur'ple, I. s. 1. a) der Purpur, das Purpurrot (kostbare Farbe des Altertums); ~ of Cassius, der Cassiusische Goldpurpur (zum Glasfärben); b) * das Rot, Blutrot; c) das Violett, Veilchenblau; d) fig. der Purpur (v. der fürstlichen, bes. römisch-kaiserlichen, u. von der Kardinalswürde); 2. † das männliche Knabenkraut (*orchis mascŭla*); 3. ~s, pl. med. das Fleckfieber. II. a. 1. purpurn, purpurrot; blutrot; schwarz- od. dunkelrot; * ~ in grain, echt in Purpur gefärbt, durch u. durch rot; 2. veilchenblau, violett.

to pur'pl|e, I. t. purpurrot (blutrot, auch veilchenblau) färben. II. i. sich purpurrot färben; purpurfarbig, auch veilchenblau sein. ~ing, ~ed, p.a. 1. purpurrot; 2. veilchenblau.

pur'ple|-beech, bot. die Blutbuche. ~-col'oured, ~-hued, p.a. purpurfarbig; veilchenblau. ~-wood, das Purpurholz; (brasilianische) blaue Ebenholz; Palisanderholz.

pur'pl|ish, ~y, a. ins Purpurne od. Violette fallend. ~ish schist, min. der Purpurschiefer.

pur'port [auch pōrt od. port], der Inhalt (eines Briefes); die Bedeutung, Meinung, der Sinn; Zweck. to ~, t. zum Inhalte haben, enthalten; bedeuten, besagen. ~ing, p.a. des Inhaltes.

to pur'pose, t. (auch i.) beabsichtigen, bezwecken, vorhaben, sich vornehmen, (bei sich) beschließen; * (jm. etw.) zugedacht haben, bestimmen (für); † to be ~d [st], entschlossen sein; gesinnt sein.

pur'pose, s. 1. die Absicht, der (End-) Zweck, das Vorhaben; der (vernünftige) Zweck; die zweckmäßige Handlungsweise; for that ~, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what ~? weshalb? for the ~ of, zwecks; um zu (mit inf.); on ~, mit Fleiß, vorsätzlich, absichtlich; on ~ to (mit inf.), um (in der Absicht) zu; of set ~, absichtlich; recht mit Fleiß; to all intents and ~s [sez], in jeder Beziehung; to the ~, zur Sache gehörig od. dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the ~, das gehört nicht zur Sache; to speak to the ~, zur Sache reden; from the ~, dem Zweck entgegen, vom Ziele ab; nicht zur Sache (gehörig); to serve a ~, einem Zwecke dienen; to put s.o. beside his ~, j. aus dem Concepte (d. h. in Verwirrung) bringen; wide of the ~, weit vom Ziele ab; * infirm of ~, willensschwach; tenacity of ~, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; 2. die Wirkung, der Erfolg; to turn to good ~, nutzbringend anwenden, zweckdienlich verwenden; to little ~, ziemlich erfolglos; to some ~, mit ziemlichem Erfolge; to no ~, umsonst, vergebens; 3. der Sinn, Inhalt (einer Rede u. s. w.); much to the same ~, in ziemlich demselben Sinne; 4. s. cross-purposes. ~less, a. zwecklos. ~-like, a. Sc. zweckentsprechend, praktisch. ~ly, a. u. adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

pur'poser, der Vorhabende, Beabsichtigende.

purprĕs't'ure, law, die unrechtmäßige Einschließung od. Bebauung eines fremden Grundstücks.

pur'prise, das Gehege; Grundstück.

pur'pur|a (Lat.), 1. zo. die Purpurschnecke; 2. med. das Purpurfriesel. ~ate, a. purpurartig; die Purpurschnecke betr.

pur'pure [od. pur], her. der Purpur, die Purpurfarbe.

purpū'real, a. purpurn, purpurrot.

purpū'ric, a.; ~ acid, die Purpursäure.

pur'purine, das Purpurin, der Krapp-Purpur.

to purr, s. to pur.

purre, der geringe (v. der Trotte gefertigte) Cider.

pur'rée, das Purree, Indischgelb.

purse, 1. a) der Geldbeutel, die Börse; a heavy (od. long) ~, eine schwere, wohlgefüllte Börse; Reichtum; an empty (od. light) ~, ein leerer, leichter Beutel; Armut; out of ~, nicht bei Kasse; to put into one's ~, einsacken; to put s.t. into s.one's ~, jm. etw. einbringen; she bears the ~, sie führt die Kasse; you cannot make a silk ~ out of a sow's ear, prv. was kann man vom Ochsen weiter verlangen als ein Stück Rindfleisch? b) the public ~, der Staatsschatz; 2. a) sp. eine beim Wettrennen als Preis ausgesetzte Geldsumme; b) ~

of money. 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piastern); 2. das Stipendium (an Schulen u. s. w.); c) sl. die Einsammlung (bei öffentlichen Schaustellungen); 3. der Hodensack; 4. ~s [sez], pl. von brennenden Steinkohlen abspringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to ~ up, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. **~'-bea'rer**, der Säckelmeister.

pūrse'fūl (pl. ~s), eine Börse voll.

pūrse',-net, die Börse aus Netzwerk. **~-pride**, der Geldstolz, das Protzentum. **~-proud**, a. geldstolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pūr'sẹr, der Zahlmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. **~ship**, das Zahlmeisteramt; mar. das Proviantmeisteramt.

pūrse' -string, die Beutelschnur; to draw the ~-strings, die Börse zusammenschnüren; fig. das Geld zusammenhalten; to open the ~-strings, fig. Geld herausrücken. **~-ta'king**, das Börsenstehlen.

pūr'sĭnĕss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pūrs'||laĭn, ~lạne, bot. der gemeine Portulat, das Burzelkraut *(portulāca oleracĕa)*.

pụrsū'||ạble, a. (**~ably**, adv.) fähig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. **~ạnce**, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in ~ance of, infolge (einer Sache), gemäß. **~ạnt** (**~ạntly**), adv.; ~ant to, zufolge, gemäß.

to pụrsūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachsetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachstreben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to ~ the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforschung fortsetzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pụrsu'ẹr, 1. der Verfolger; 2. der Beflissene; 3. Sc. law, der Kläger.

pụrsūit', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgesetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortsetzung; b) das Streben (of knowledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary ~s, pl. litterarische Bestrebungen, od. Studien; commercial ~s, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary ~, die sitzende Lebensart.

pūr'suĭvạnt [swi-], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pūr'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† **pūr'tẹnance**, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geschlinge.

pū'rŭl||ĕnçe, ~ĕncy, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) eiterig, eiternd; ~ent matter, der Eiter.

to pụrvey' [vā'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. versehen od. versorgen. II. i. (Vorräte) einkaufen, beschaffen. **~ạnce**, 1. die Anschaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ọr**, 1. der Anschaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hofjourier; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pūr'view, law, der Hauptsatz eines Gesetzes; der Bereich, Wirkungskreis (eines Gesetzes).

pūs, med. der Eiter.

Pū'sẹy||ĭsm, der Puseyismus (von Dr. Edw. **Pū'sẹy** [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde englische Kirchenlehre). **~īte** (**~ĭst**), I. s. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (**Pūsẹyĭs'tĭc**) puseyistisch.

to pŭsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. andringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwerlich fallen; to be ~ed for money, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuversichtliche Miene annehmen; to ~ one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reißen; to ~ one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to ~ about, herum stoßen. to ~ aside, beiseite schieben; unbeachtet lassen. to ~ away, fortstoßen. to ~ back, zurückstoßen; zurückdrängen, -treiben, -schlagen. to ~ down, niederstoßen. to ~ forward, fortschieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinstoßen od. -schieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) losschlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiterschieben; antreiben, forttreiben; hinausstoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to ~ out, hinausstoßen. to ~ to s.o., jm. zuschieben; to ~ to the length of ..., so weit treiben, daß .... II. i. 1. stoßen; treiben; schieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (at, nach); dringlich sein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to ~ in, (hin)eindringen, sich eindrängen. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärschen marschieren; ~ on! vorwärts! ~, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenschub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Bestrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have another ~ for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß sich vorzudrängen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mittel, das Äußerste; to bring a matter to the (last) ~, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; at a ~, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. **~'-back**, das Zurücktreiben, Zurückweisen; der Korb. **~'-bolt**, der Schubriegel. **~'-pin**, (Kinderspiel) das Nadelschieben. **~-up' candlestick**, der Rohrleuchter mit einem Aufschieber.

pŭsh'ẹr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

pŭsh'ĭng, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbescheiden; 3. kräftig. II. s. das Stoßen; fig. das Strebertum. **~-school**, sl. das Bordell.

pūsĭllăn'ĭm||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) kleinmütig. **~oụsnĕss, pūsĭllạnĭm'ĭty**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Kosewort für ein Mädchen; to play ~'-in-the-cor'ner (od. ~'-in-the-ring'), Kämmerchenvermieten spielen; ~ in boots, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Hase, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsstück; an artful ~, ein verschmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs's(e)y (**~-cat**), das Miezchen; auch als Kosewort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to pŭs'tūl||āte, t. (u. i., sich) zu Pusteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~ate, ~ạr**, a. bot. mit Pusteln bedeckt.

pūstūlā'tiọn, die Entwicklung von Pusteln.

pŭs'tūl||e [od. pŭs'tụl], med. die Pustel, das Eiterbläschen. **~oŭs**, a. voll Pusteln od. Eiterbläschen, pustelig.

A. **to pŭt** [vulg. pŭt] (~, ~), I. t. 1. † stoßen; Sc. to ~ the stone, einen (schweren) Stein im Wettspiele weithin schleudern; 2. setzen, stellen, legen, stecken; (irgend wohin) bringen, schaffen, thun; I don't know where he ~s it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to ~ fire to s.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to ~ o.s. foremost, sich an die Spitze stellen; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I ~ it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to ~ the case, den Fall setzen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), sich stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervorbringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to ~ about, herumschicken, herumgehen lassen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, quälen; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reisen. to ~ along, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to ~ aside, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to ~ asunder,

trennen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere setzen lassen. to ~ away, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, verabschieden; (sein Weib) verstoßen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er ist gut aufgehoben, od. in guten Händen. to ~ back, zurücklegen, =thun, =schieben, =schaffen; (a watch, eine Uhr) zurückstellen. to ~ s.o. beside himself, j. außer sich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ between, dazwischen stellen od. bringen, einschieben; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichst weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel stellen. to ~ by, beiseite legen; (Geld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Akten legen; beseitigen, verschmähen, verachten. to ~ down, 1. niedersetzen, niederlegen; (einen Mitfahrenden) absetzen; (Schiebfenster) herunterlassen od. schließen; 2. (in writing) abfassen, niederschreiben, notieren, aufschreiben, aufzeichnen; to ~ s.o. down for a certain amount, j. mit einem gewissen Beitrage (in eine Liste ꝛc.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to s.one's account, jm. (eine Summe) auf die Rechnung setzen, jm. anschreiben; 3. (= to set down) as, für etw. halten od. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, stürzen, zu Falle bringen. to ~ forth (vgl. II. i. 3), hervor (od. heraus) setzen, legen, od. thun; ausstrecken; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, seine Kräfte äußern, aufbieten, od. anstrengen; to ~ forth a claim, einen Anspruch erheben od. geltend machen. to ~ forward, zum Vorschein bringen, vorbringen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beschleunigen; (die Uhr) vorstellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rfl. sich hervorthun, sich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (bes. militär.) Ordnung bringen; aufstellen; to ~ s.o. in fear, j. in Furcht setzen; to ~ s.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ s.t. in force, etw. in Kraft treten lassen; to ~ in hand, ins Werk setzen; to ~ s.t. in one's head, sich etw. in den Kopf setzen; to ~ s.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ s.o. in irons, j. in Fesseln legen; to ~ s.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ s.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges setzen; to ~ in one's pocket, in die Tasche stecken; einsacken; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ s.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken lassen; to ~ in repair, (ein Haus) in guten baulichen Zustand bringen, ausbessern; to ~ in shape, gestalten; to ~ in trim, gehörig einrichten; to ~ one's trust in s.t., sein Vertrauen auf etw. setzen; to ~ in tune, (ein Instrument) stimmen; to ~ s.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage versetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich sein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ in (adv.), hineinsetzen, =stellen, =legen, =bringen, =thun, =lassen; (eine Geldsumme) einlegen, einsetzen; (the horses, die Pferde) anspannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erscheinen; fam. sich sehen lassen; to ~ in bail, Bürgschaft stellen; to ~ in a distress, law, eine Beschlagnahme od. Exekution vollstrecken; to ~ the licks in, Am. sl. sich anstrengen; to ~ in one's oar, fig. sich ins Gespräch mischen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, so daß er sitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen, mitsprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erstaunen versetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf setzen; jm. etw. weis machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune versetzen. to ~ off (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abstoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausspannen, abspannen; 4. (Waren) losschlagen; 5. (j.) abweisen, abfertigen, entlassen; vertrösten, abspeisen, hinhalten; 6. aufschieben, verschieben (to, auf); (die Zahlungsfrist) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen suchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuschieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollständig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, sprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen versehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf schmale Kost setzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ on the books, einschreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. aufsetzen, =legen, =stellen; to ~ the kettle on, den (Thee=)Kessel aufsetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufsetzen; (eine Gestalt) annehmen; zum Schein annehmen, erheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleisch ansetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Last legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bes. Beschäftigung) heranholen, anstellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einsatz) an einer Wette teilnehmen lassen; 5. vorwärts treiben, in Gang setzen, beschleunigen; in Bewegung setzen; to ~ the clock on, die Uhr vorstellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)spornen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anstiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerksam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephonischen Anschluß an j. haben. to ~ out, 1. hinaus=(od. heraus)setzen, =stellen, =legen, =thun, =bringen, =schaffen; (eine Fahne) herausstecken, aufstecken, (die Hand) ausstrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hause thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäsche) aus dem Hause geben (d. h. außer dem Hause waschen lassen); (money at interest, Geld auf Zinsen) austhun, ausleihen; 3. ausreißen, ausstechen; 4. (einen Schuldposten) ausstreichen; (Feuer, Licht) auslöschen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entsetzen, absetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erscheinen lassen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausstechen; to ~ out one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenschaft versetzen (so daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Fassung bringen; unterbrechen; in Mißstimmung setzen, verstimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie sich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Fassung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, sich sein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, sich etw. aus dem Sinne schlagen; to ~ out of humour, in üble Laune versetzen, verstimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorsetzen; j. an die Spitze stellen. to ~ over (adv.), verweisen (to, an), überweisen, übermachen; verschieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen lassen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erschießen. to ~ through (adv.), durchstecken, =schieben, =thun ꝛc.; Am. durchsetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzusetzen; ansetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to ~ to the blush, schamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Kosten verursachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel setzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. stark zusetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerste Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

~ to one's mouth, an den Mund führen, od. setzen; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. unternehmen; to ~ one's name to s.t, seinen Namen unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; to ~ the seal to s.t., etw. untersiegeln; to ~ s.o. to his oath, j. schwören lassen; to ~ s.o. to pains, jm. Mühe machen; to ~ to print (od. to press), drucken lassen; to ~ to the proof, auf die Probe stellen; to ~ to the question (od. to the rack), foltern; to ~ (s.t.) to rights, (etw.) in Ordnung bringen; to ~ a ship to sea, ein Schiff in See gehen (od. stechen) lassen; to ~ s.o. to shame, j. beschämen, j. beschimpfen; to ~ s.o. to shifts, j. in Verlegenheit bringen, j. zu Notbehelfen zwingen; to ~ s.o. to silence, j. zum Schweigen bringen; to ~ (s.t.) to speed, (etw.) beeilen, antreiben; to ~ to a stand (od. to a stop), in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben; to ~ to the sword, über die Klinge springen lassen; to ~ to task (od. to use), anwenden; to ~ to the torture, s. to ~ to the question; to ~ to the test (od. to trial), auf die Probe stellen; prüfen; erproben; to ~ s.t. to the test of practice, etw. auf seine praktische Brauchbarkeit hin prüfen; to ~ (s.t.) to the vote, (über etw.) abstimmen lassen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen od. vorlegen; to ~ riddles to s.o., jm. Rätsel aufgeben. to ~ to (adv.) the door, die Thür schließen; to ~ to (the horses, die Pferde) anspannen, anschirren; to ~ to one's helping hand, hülfreiche Hand leisten. to ~ together, zusammensetzen, zusammenthun, zusammenzählen; zusammenstellen, kombinieren. to ~ up (adv.), 1. erheben, in die Höhe halten; (ein Kleid) aufstecken, (Beinkleider) aufkrempen; (Vorhänge) aufhängen; (Schiebfenster) öffnen; (eine Maschine) aufstellen, (eine Bettstelle) aufschlagen, (Zettel) anheften, ankleben, anschlagen; to ~ up s.one's name, to ~ s.o. up, (js. Namen od.) j. (behufs der Aufnahme) in Vorschlag bringen; aufbieten (Verlobte); 2. (etw.) einstecken (in die Tasche), beiseite thun; zusammenlegen, zusammenfalten; † to ~ up s.t., j. to ~ up with s.t. (i.); 3. aufheben; aufhäufen, sammeln; (Waren) anschaffen, einkaufen, verpacken; (ein Schiff) ausrüsten, verladen; (Obst) einlegen, einmachen; 4. sl. (etw.) anlegen, abkarten; fam. (j.) aufregen; 5. to ~ up a claim to s.t., einen Anspruch auf etw. erheben; to ~ up for (od. to) sale, zum (öffentlichen) Verkaufe (to auction, zur Versteigerung) bringen; to ~ up the horses, die Pferde abspannen; to ~ up one's lip, die Lippe aufwerfen; to ~ up the sword, das Schwert einstecken; to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. anstiften od. verleiten, j. auf etw. bringen; jm. zu einer Sache verhelfen; jm. Kenntnis von einer Sache verschaffen. to ~ upon, s. to ~ on; to ~ o.s. upon another, sich einem anderen zur Verfügung stellen, sich der Entscheidung eines anderen unterwerfen; to ~ o.s. upon the (trial of the) country, law, v. einem Angeklagten) seine Sache der landesgesetzlichen Entscheidung (durch das Geschworenengericht) anheimgeben; to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (eine Last, einen Zwang) auferlegen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame od. the fault upon s.o., s. to ~ off, 6 u. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ (p.p.) upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; alles wohl erwägen. **II.** i. 1. (Auslassung des Objekts) einen Einsatz machen, (in die Lotterie) setzen; eine Wette machen, wetten; to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten; 2. (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, s. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (od. stechen); to ~ to land, ans Land fahren, anlanden, anlaufen; 3. to ~ about, mar. umkehren; lavieren. to ~ back, umwenden, zurückfahren. to ~ fair, sich (gut) anlassen (zu), das Aussehen haben, im Gange sein. to ~ forth, herauskommen, sich hervorbewegen; aufkeimen; auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), (in einen Hafen) einzulaufen suchen, einlaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Not-)Hafen segeln. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufschlagen (vom Preise). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obscöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, absteigen (at an inn, in einem Gasthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., sich etw. gefallen lassen, etw. einstecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; sich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zusetzen, j. quälen, peinigen, tyrannisieren.

A. **pŭt** [vulg. pūt], s. 1. a) fam. (forced ~) die Notlage, der Notfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preise für ein späteres Datum; 2. † ein Kartenspiel.

B. **pŭt** (**pŭtt**), s. 1. fam. der Bauerstoffel, Tölpel; 2. † die (liederliche) Dirne.

pū't, age, law, die Hurerei (einer Frauensperson). **~anism,** das Hurenwesen.

pūtā'men, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tative, a. (**~ly,** adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pŭtch||ŭck' (**~ŏck'**), die ostind. Kostwurzel (v. *aucklandia costus*).

pū'teal, der Brunnenkasten, das Brunnengehäuse.

† **pū'tid,** a. widerlich; gemein. **~ness, pūtĭd'ity,** die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'log [od. pūt'], arch. das Rüstholz, der Netzriegel. **~-hole,** das Rüstloch.

Pŭt'ney, ein südwestl. Stadtteil v. London.

pŭt'-off, fam. (pl. **~offs**), die Ausflucht. **~-pin,** s. push-pin.

pūtrĕd'inous, a. stinkend, faul.

pūtrefăc'||tion, die Fäulnis, das Faule. **~tive,** a. 1. fäulniserregend; 2. (vom Geruch) faul, faulicht.

to pū'tre||fy, I. t. 1. in Fäulnis bringen; to be **~fied,** faulen, in Fäulnis übergehen; 2. (durch Fäulnis) verpesten. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

pūtrĕs'cence, das Faulen, die beginnende Fäulnis. **~cent,** a. (ver)faulend; faulig. **~cible,** a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trid, a. (**~ly,** adv.) faul, verfault; verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. **~ness** (**pūtrĭd'ity**), die Fäulnis

Pū'trid Sea', das Faule Meer (Golf von Siwasch).

pū'trilage, med. der Eiterstoff.

Pŭt'tenham, eFam.N.

pŭt'ter, der Setzende, Stellende, Legende 2c., s. to put; ~ of cases, j. der Fälle setzt. **~-on',** der Anstifter. † **~-out'** (pl. **~s-out'**), der Reisende (in ferne Länder, der so vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). **~-up',** sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch aufspürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'ting, das Stoßen 2c.; s. to put the stone (to put, I. 1). **~-stone,** Sc. der (große) Wurfstein.

pŭt'-tô, fam. die Klemme.

pŭt'tock, zo. der Bussard, Mäusefalk *(falco butĕo)*.

pŭt'ty, 1. chem. die Zinnasche; 2. der (Glaser-)Kitt. to ~, t. kitten, verkitten. **~-faced,** a. blaß (im Gesicht). **~-head,** sl. der Dummkopf. **~-pow'der,** das Putzpulver (v. Zinnasche).

† **pŭz'zel,** die schmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, 1. a) die schwierige Frage od. Aufgabe, das Rätsel; b) das Vexierstück; (Chinese ~) das Vexierspiel; 2. die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. to ~, I. t. 1. a) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. sich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; 2. verwickeln; 3. to ~ out, entwirren, enträtseln. **II.** i. 1. irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) sein; 2. grübeln, nachsinnen. **~-box,** die Vexierdose. **~-cause,** der (schlechte) Advokat. **~-head'ed,** a. fam. wirrköpfig. **~-lock,** das Vexierschloß, Buchstabenschloß.

pŭz'zlement, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Vexierspiel, Zusammensetzspiel.

pŭz'zl|er, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätselhafte, das Rätsel. **~ing,** p.a. verwirrend, rätselhaft.

pŭz'zolăn, pŭzzolä'na, s. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pyc'nite, min. der Pyknit, schörlartige Beryll.

pyc'nostyle, arch. das dichtsäulige Gebäude.

pye, s. pie, *A.* 2.

py'gärg, 1. zo. das Weibchen des blauen Habichts *(falco cyanĕus)*; 2. bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'lion, ein griechischer Bildhauer, der sich in sein Marmorwerk verliebte.

pygmē'an, a. pygmäisch, zwerghaft, winzig klein.

pyg'my, I. s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. s. pygmean.

Pyl'adēs, myth. Pylades (Freund des Orestes).

pylŏr'ic, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rus** [auch ŏ']) betr.

py'ot, s. pie, *B.* 2.

pyr'acănth, bot. der Feuerdorn *(cotoneaster pyracantha).*

pyrame, der kleine engl. Wachtelhund.

pyr'amid († **pyr'amis,** pl. pyrăm'idēs, auch * **pyr'amises**), die Pyramide; auch math.; right ~, die gerade Pyramide; frustum of a ~, die abgestumpfte Pyramide; ~s, pl. eine Art Murmelspiel mit Häuschen; eine Art des Billardspiels.

pyramid'ical (pyrăm'idal, pyramid'ic), a. (~ly, adv.) pyramidal, pyramidenförmig; pyramidal numbers, pl. math. die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).

pyrăm'idoid, pyr'amoid, math. der pyramidoidische Körper.

Pyr'amus, myth. der Geliebte der Thisbe.

pyre, der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pyrenē'an, a. pyrenäisch; ~ Mountains od. **Pyr'enees,** pl. die Pyrenäen.

pyrĕt'ics, si. med. das Fiebermittel.

pyrĕtol'ogy, die Fieberlehre.

pyrĕx'ia [gew. pirĕk'shia], med. der Fieberzustand.

pyrĕx'ial [gew. pirĕk'shial], **pyrĕx'ical,** a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.

pyr'gom, min. der Salit (Art Augit).

pyr'iform, a. birnförmig.

pyri'tēs (auch pi) (selt. **pyr'ite**), min. (common ~) der Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies); arsenical ~, der Arsenikkies; copper (od. yellow) ~, der Kupferkies; magnetic ~, der Magnetkies.

pyrit'ic(al), pyr'itous, pyritā'ceous [shus], a. min. schwefelkiesartig.

pyritif'erous, a. min. (schwefel)kieshaltig.

pyro||acet'ic [od. sē'tic] **spirit,** chem. der Holzessigäther. **~ac'id,** chem. die brenzelige Säure. **~elec'tric,** a. phys. thermoelektrisch. **~electric'ity,** die Thermoelektricität. **~gall'ic acid,** chem. die Pyrogallussäure.

pyrog'enous, pyr'ogen, a. durch Feuer erzeugt.

pyrol'atry, die Feueranbetung.

pyro lig'neous (**~lig'nic, ~lig'nous**) **acid,** chem. die Holzessigsäure. **~lig'nite,** chem. das holzessigsaure Salz.

pyrol'ogy, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.

pyrol'ûsite, min. der Pyrolusit, Graubraunstein.

pyr'omancy [od. pī'ro], die Wahrsagung aus dem Feuer.

pyroman'tic [od. pīro], I. a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. II. s. der Wahrsager aus dem Feuer.

pyrom'eter, phys. der Pyrometer, Hitzemesser.

pyromet'ric(al), a. pyrometrisch.

pyrom'etry, die Pyrometrie, Hitzemessung.

pyromor'phite, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleiphosphat).

pyr'ope, min. der Pyrop (eine Art Granat).

pyr'ophane, min. der Pyrophan (eine Art Opal).

pyroph'||anous, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. **~orous,** a. pyrophorartig. **~orus,** chem. der Pyrophor, Selbstzünder.

pyro||phyl'lite [auch pirof'ilit, od. pīrof'], min. der Pyrophyllit (eine Art Talk). **~phys'alite,** min. der Pyrophysalith (eine Art Topas).

pyror'thite, min. der Pyrorthit.

pyr'oscope, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).

pyro'sis, med. das Sodbrennen.

pyro||tartar'ic acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. **~tar'trate,** chem. das brenzweinsaure Salz.

pyrotech'nic, I. od. **~al,** a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. II. **~s,** s. pl. od. **pyr'otechny,** die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.

pyr'otechnist [od. pirotek'nist], der Kunstfeuerwerker.

pyrot'ic, med. I. a. ätzend. II. s. das Ätzmittel.

pyr'oxene, min. der Pyroxen, Augit.

pyroxyl'ic spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.

pyrox'yline, pyrox'yle, chem. die Schießbaumwolle.

pyr'rhic, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhich'ian** dance) betr. II. s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).

Pyrrhon'ic, a. († **Pyrrhonē'an**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.

Pyr'rhonism, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. **~ist,** der Skeptiker.

Pythăgorē'an [auch pī; od. pithagō'rean (auch gō')], I. od. **Pythagor'ic(al)** [auch pī], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen **Pythag'oras** [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; ~ system, das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; ~ table, das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; ~ theorem, math. der pythagoräische Lehrsatz. II. s. der Pythagoräer.

Pythag'orism [auch pī], † **Pythăgorē'anism** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).

to pythag'orize [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.

Pyth'ian, a. Delphi od. Apollo betr.; ~ games, pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).

Pyth'ias, der Freund des Damon.

Py'thon, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).

pyth'oness [od. pī'th], die pythische weissagende Priesterin (**Pyth'ia**).

python'ic [auch pī], a. weissagend.

pyth'on||ism [auch pī'th], die Weissagung, Zauberei. **~ist,** der Weissager, Zauberer.

pyx, 1. cath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.

pyx'is, 1. s. pyx; 2. od. **pyxid'ium,** bot. die Mooskapsel; 3. med. die Pfanne des Oberschenkelkopfes.

Q.

Q [kū], das Q; to mind one's P's and Q's, s. P.

q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. Q. B., für Queen's Bench. Q. C., für Queen's College, od. für Queen's Counsellor. q. e., für *quod est* = was soviel heißt wie. Q. E. D., für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).

qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.

qt., für quart; qts. für quarts.

Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; on the ~, in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.

† **quab** [kwŏb], 1. zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgaris);* 2. † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.

to quăck, I. i. 1. (wie eine Ente od. Gans) quaken; 2. quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. ~, I. s. 1. das Quaken, Schreien; 2. a) (~'-doc'tor) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. II. a. s. quackish. **~'ery, ~'ism,** die Quacksalberei, Marktschreierei ꝛc. **~'ish,** a. marktschreierisch, prahlerisch.

to quăck'le, to quăck'en, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.

quăck'-med'icines, pl. Quacksalberarzneien, Geheimmittel.

quăck'sälver [auch säver], der Quacksalber, Marktschreier.

quad [kwŏd], für quadrangle, 2.

quadrag'enarious [kwŏd], a. vierzigjährig.

quad'rag'ene [kwŏd'], cath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.

quadrag'es'im||ă [kwŏd], die Fasten; ~a Sunday, der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). **~al,** I. a. zur Fastenzeit gehörig. II. **~als,** s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.

quad'rangle [kwŏd'], 1. math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Vierseit; 2. arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).

quadrăn'gular [kwod], a. (~ly, adv.) viereckig.

quad'rant [kwŏd'], 1. † der vierte Teil, das Viertel; 2. der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.

quadrăn'tal [kwod], I. a. math. einen Viertelkreis betr.; ~ triangle, das sphärische Quadrantendreieck. II. s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).

quad'rat [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Gevierte (breites Spatium).

quad'rate [kwŏd'], I. a. quadratisch. II. s. 1. math. das Quadrat; 2. astrol. der Geviertschein. † **to ~,** i. passen (with, zu).

quadrăt'ic [kwod], math. I. a. quadratisch; ~ equations od. II. **~s,** s. pl. quadratische Gleichungen.

quadrā'trix [kwod], math. die Quadratrix (Kurve).

quad'rat⁵ure [kwŏd'; auch t⁵ur], 1. math. die Quadratur, genaue Ausmessung; ~ of the circle, die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; 2. astr. der Geviertschein.

quad'rel [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.

quadrĕn'nial [kwod], a. (~ly, adv.) 1. vierjährig; 2. vierjährlich.

quad'rible [kwŏd'], a. quadrierbar.

quadri‖căp'sūlar [kwŏd], a. bot. vierkapselig, mit vier Kapseln. **~ĕn'nial**, a. v. quadrennial. **~fā'rious**, a. vierfältig; bot. vierzeilig.

quad'ri‖fĭd [kwŏd'], a. bot. vierspaltig. **~fōl, quadrifo'liate** [kwŏd], a. bot. vierblatterig.

quadrifur'cated [kwŏd], a. viergabelig.

quadri'ga [kwŏd], das altröm. Viergespann.

quadri‖gĕnā'rious [kwŏd], a. aus vierhundert bestehend. **~glăn'dular**, a. vierdrüsig. **~jū'gate**, a. bot., **~jū'gous** [od. kwŏdrij'ŭgŭs], a. vierfach gepaart. **~lăt'eral**, I. a. vierseitig. II. s. das Viereck.

quadrille', 1. der Kontertanz; 2. die Quadrille, eine Art Lhombrespiel. **to ~**, i. den Kontertanz tanzen.

quadrĭl'lion [kwŏdrĭl'yŏn], die Quadrillion (eine franz. 16stellige, engl. 25stellige Zahl).

quadri‖lō'bate [kwŏd], **quad'rilobed** [kwŏd'], a. bot. vierlappig. **~lōc'ular**, a. bot. vierfächerig. **~nō'mial**, a. math. viernamig, viergliedrig.

quadrĭp'artite [kwŏd, auch kwŏdripär'tīt], a. (**~ly**, adv.) vierteilig.

quadri‖partī'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~pĕn'nate**, a. zo. vierflügelig. **~phȳl'lous** [od. kwŏdrĭf'ĭlŭs], a. bot. vierblatterig.

quadrip'licate [kwŏd], a. s. quadruplicate.

quad'rĭrēme [kwŏd'], die Quadrireme (altgriech. Schiff mit vier Ruderbänken).

quadri‖sĕc'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~sȳl'lable**, das viersilbige Wort.

quad'rivālve [kwŏd'], I. s. das Tor mit vier Flügeln. II. od. **quadrĭvăl'vular** [kwŏd], a. vierklappig.

quadrĭv'i‖al [kwŏd], a. vierfach gekreuzt (v. Wegen). **~um**, das Quadrivium (Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie), als zweiter Kursus im Mittelalter nach dem Trivium.

quadroōn' [kwŏd], der Quarteron (Kind eines Weißen u. einer Mulattin, od. umgekehrt).

quad'rŭ‖mane [kwŏd'], **~măn**, zo. der Vierhänder, das vierhändige Tier (Affe).

quadrū'manā [kwŏd], Lat. pl. zo. die Vierhänder. **~oūs** [auch kwŏd'rūmănŭs], a. vierhändig.

quad'rŭped [kwŏd'], I. s. das vierfüßige Tier, der Vierfüßler. II. a. vierfüßig.

quadrū'pedal [kwŏd; auch kwŏd'rŭpēdal, od. kwŏdrŭpē'dal], a. vierfüßig; einen Vierfüßler betr.

quad'rŭ ple [kwŏd'], I. a. (**~ply**, adv.) vierfach. II. s. der vierfache Betrag. **to ~ple**, I. od. **to quadrū'plicate** [kwŏd], t. vervierfachen. II. i. sich vervierfachen.

quadrūplicate' [kwŏd], a. vervierfacht, vierfältig.

quadrūplica'tion [kwŏd], die Vervierfachung.

quæ're [kwē'rē], Lat. suche (zu erforschen); als s. s. f. query.

quæs'tor &c., s. quest....

to quaff, t. u. i. zechen, schwelgerisch trinken; **to ~ the bitter cup**, fig. den bitteren Kelch leeren, die bittere Pille verschlucken; **to ~ off** t., (auf einen Zug) hinunter stürzen. **~**, s. der große Schluck. **~'er**, der Zecher.

quag, s. quagmire.

quag'ga, zo. das Quagga (*equus quagga*).

quag'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwankend, zitternd, weich, schwammig.

quag'mire, der Sumpfboden, Morast, das Moor. **to ~**, t. im Sumpfe festfahren.

A. **to quail**, I. i. (zittern u.) zagen, wanken, (vom Mut) sinken, ermatten. II. t. † zum Wanken bringen.

B. **quail**, s. 1. zo. die Wachtel (*tetrão coturnix*); 2. † die lose Dirne. **~'-call**, s. **~-pipe**. **~'-figh'ting**, der Wachtelkampf. **~'-pipe**, die Wachtelpfeife; sl. die Weiberzunge.

quaint, a. (**~ly**, adv.) 1. † a) ausgesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geschniegelt; b) äußerst genau, peinlich; c) gesucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, sinnreich; 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkisch, seltsam. **~'ness**, 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkische) Eigentümlichkeit.

† **quaire(e)**, das Heft, Buch.

to quake, I. i. 1. zittern, beben (at, über; with, for, vor); 2. schwanken. II. t. † in Zittern versetzen, erschüttern. **~**, s. das Zittern, Beben.

quā'ker, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. gestifteten Sekte: Society of Friends). **~-cit'y**, Am. Philadelphia. **~-guns**, pl. Kanonen aus Holz zum Abschrecken des Feindes.

qua'ker ess, die Quäkerin. **~ism**, **~y**, das Quakertum, die Quäkerlehre. **~ish**, **quā'kerlike**, **quā'kerly**, a. quäkermäßig, quäkerhaft.

qua'kingy -bog, der schwankende Sumpfboden. **~ grass**, bot. das Zittergras (*briza*).

qual'ifiable [kwŏl'], a. näherer Bestimmung, od. milderer Auffassung fähig.

qualifica'tion [kwŏl], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz erforderlicher Eigenschaften 2c.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die (nähere) Bestimmung; Einschränkung; b) die Milderung.

qual'ific‖ative [kwŏl'], a. (**~atively**, adv.) näher bestimmend. **~ator**, eath. der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei der Inquisition über Ketzereien).

qual'i‖fied [kwŏl'], p.a. (**~fiedly**, adv.) 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. (well ~fied mit guten) Eigenschaften versehen; 3. näher bestimmt, eingeschränkt; bedingt; in a ~fied sense, mit Einschränkung, in bedingtem Sinne; **~fied praise**, das beschränkte, od. mäßige Lob; **~fied acceptance**, com. die bedingte Annahme. **~fiedness**, die Befähigung, das Geeignetsein. **~fier**, der od. das Befähigende, näher Bestimmende, Einschränkende; die geeignete Beimischung. **to ~fy**, I. t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenschaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geschickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenschaften beilegen, (j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) bestimmen; einschränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zusatz verdünnen, vermischen. II. i., od. **to ~fy o.s.**, rfl. 1. a) sich (durch Erfüllung einer gewissen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich eignen, sich qualifizieren; b) Am. den Diensteid leisten; 2. sich für etw. ausgeben.

qual'itative [kwŏl'], a. (**~ly**, adv.) qualitativ, die Beschaffenheit betr.; die Art bezeichnend; **~ analysis**, chem. die qualitative Analyse, chemische Bestimmung der Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht auf deren Mengenverhältnisse).

qual'it‖ied [kwŏl'], a. mit (guten od. schlechten) Eigenschaften versehen. **~y**, 1. a) die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; **~y of ~ies**, die Haupteigenschaft; b) die wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2. die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; b) † die Genossenschaft, die Genossen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; **people of ~y**, coll. Standespersonen, vornehme Leute; **people of every ~y**, Leute aus allen Ständen; **~y-pride**, der Standesstolz.

quäl'm [auch kwăm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; **~s of conscience**, pl. die Gewissenszweifel, Skrupel.

quäl'mish, a. (**~ly**, adv.) Übelkeit empfindend; I am **~**, es wird mir übel (at, bei, von). **~ness**, die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.

quăm'diū sē bē'nĕ gĕs'sĕrĭt, Lat. solange er sich gut führt, bei guter Führung.

quandà'ry [kwŏn, auch kwŏn'dari], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; **to be in a ~**, sich nicht zu helfen wissen, in Schwulibus sein. **to ~**, t. in eine mißliche Lage od. Schwulität versetzen.

quant [kwŏnt], eine Kappe od. ein Stück Holz am Ende einer (Spring-)Stange, um das Eindringen derselben in weichen Boden zu verhüten.

quan'titative [kwŏn', od. kwŏn'titātiv], a. (**~ly**, adv.) quantitativ, sich auf Größe beziehend; **~ analysis**, chem. die quantitative Analyse, chemische Bestimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältnissen.

quan'tity [kwŏn'], 1. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbenannte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Masse; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no ~, in keinem Verhältnis stehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; **~ of motion**, mech. die Bewegungsgröße, das Moment.

quantiv'alence [kwŏn], chem. die Wertigkeit.

quan'tum [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; **he's had his ~**, er hat genug zu sich genommen. **~ mĕr'ŭit**, Lat. (so viel er verdient hat)

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. ~ **sŭf'fiçit**, Lat. so viel als genügt.

quāquāvĕr'sal, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.

quar'antine [kwŏr'antin, od. kwŏran-tin'], 1. die Quarantäne, (ursprr. vierzigtägige) Gesundheitsprobe, Liegezeit; to pass (od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; ~-laws, pl. Quarantänegesetze; 2. † die Fastenzeit; 3. law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. to ~, t. (jm.) Quarantäne auferlegen.

A. † **quar'rel** [kwŏr'el], 1. die (rautenförmige) Fensterscheibe; 2. der Glaserdiamant; 3. der Bolzen, Pfeil.

B. **quar'rel** [kwŏr'el], 1. der Zank, Streit, Zwist, Hader; die (dauernde) Entzweiung; there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o.), (mit jm.) Händel suchen; einen Streit vom Zaune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; 2. der Anlaß, Grund, od. die Ursache zum Streite; our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; 3. die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about s.t., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; 4. * die Zänkerin, der Störenfried. to ~ (~led, ~led), i. 1. a) zanken, streiten, hadern, keifen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Händel suchen; in Zwist geraten; Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) verunreinigen, sich entzweien, zerfallen; 2. a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit); etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusetzen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit seiner Pflicht 2c.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Lichte stehen; sich ohne Grund beklagen. ~**ler**, der Zänker, Haderer, streitsüchtige Mensch, Händelsucher. ~**ling**, I. p.a. zankend, zänkisch. II. s. das Zanken, Gezänk. ~**lous**, ~**some**, a. (~**somely**, adv.) zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig. ~**somenĕss**, die Zanksucht, Streitsucht. ~**-pick'er**, der Streitsüchtige, Händelsucher.

quar'rier [kwŏr'], s. quarry-man.

A. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. sp. a) das Wildrecht, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; 2. † die Strecke (getötetes Wild). * to ~, i. zerfleischend zehren (upon, von).

B. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. † s. quarrel, *A.* 1 u. 2; 2. der Steinbruch. to ~, t. (out) (in einem Steinbruche) Steine brechen. ~**ing**, 1. das Steinbrechen; 2. ~ings, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.

quar'ry [kwŏr'i] -man (pl. ~-men), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. ~-stone, der Bruchstein. ~-stone work, das Bruchsteinmauerwerk.

A. **quart**, 1. † der vierte Teil; 2. das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.

B. **quart**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).

quar'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. II. s. 1. (~ ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.

quartā'tion, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.

quar'ter, 1. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the ~s, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bes. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windviering (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviereck; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep ~s, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) ~s, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close ~s, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! seid auf dem Posten! 6. a) der engl. Malter (Maß v. 8 Bushels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelyard (9 Zoll); d) † s. quart, *A.* 2; e) die Vierteltonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geschlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false ~, der Hornspalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotische) Vierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ahnen; 12. mil. der Pardon; * die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.

to quar'ter, I. t. 1. vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteilen (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vieren, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, schräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; * I may ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarotzen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. II. i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.

quar'terage, 1. das Vierteljahrsgeld; 2. Am. Quartier u. Beköstigung eines Soldaten.

quar'ter||-as'pect, astrol. der Quadratschein, Geviertschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. ~-bill, 1. die Quartalrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). ~-bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~-cask, die Vierteltonne. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-day, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bes. als Zahlungstermin, ~-day term). ~-deck, mar. das Querterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); ~-deck cabin, die obere Kajüte. ~-foil, s. quatrefoil. ~-gallery, mar. ein Balkon auf dem Quarterdeck. ~-guard, die Infanteriewache im Lager.

quar'tering, I. p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. II. s. 1. die Vierteilung (auch des Wappenschilds); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.

quar'terly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, geviertelt; adv. viertelsweise, in Vierteln; 2. vierteljährlich; (published ~) vierteljährlich erscheinend. II. s. (~ review) die Vierteljahrsschrift.

quar'ter||-mas'ter, 1. mil. u. mar. der Quartiermeister; 2. mar. der Schiemann; ~-master general, mil. der Generalquartiermeister.

quar'tern, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; 2. (= ~-loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.

quar'ter-note, mus. die Viertelnote.

quarteroon', s. quadroon.

quâr'tẹr‖-pace (of stairs), arch. der Viertelpodest (unterste Treppenabsatz). **~-parti'tion**, arch. die Fachwand od. Bindwerkswand. **~-point**, mar. der Viertel-(Kompaß-)Strich (2° 48′). **~-rai'ling(s)**, **~-rails**, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. **~-round**, arch. der Viertelstab. **~-ses'sions** (of the peace), pl. law, Quartalgerichte od. Plenarversammlungen sämtlicher Friedensrichter einer Grafschaft. **~-staff** (pl. **~-staves**), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwischen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); **play at ~-staff**, die Fechtübung mit diesem Stabe. **~-stuff**, coll. ¼zöllige Bretter (pl.). **~-tone**, mus. der Viertelton. **~-wind**, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

quâr'tĕt'(te), 1. mus. das Quartett, vierstimmige Tonstück; the quartet, sp. die vier besten Rennpferde; 2. die vierzeilige Strophe.

quâr'tịle, s. quarter-aspect.

quâr'tō, I. s. (pl. **~s**, selt. **~es**), 1. das Quart(-Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); 2. (book in **~**, **~-book**) der Quartant. II. a. in Quartformat.

quâr'-pot, der Viertelmaßkrug.

quâr'tr‖**āin**, s. quatrain. **~ịdge**, s. quarterage.

quâr'tz [z = s], min. der Quarz; arenaceous **~**, der Quarzsand; gold'-**~**, der Goldkies.

quârtzĭf'ẹroŭs [z = s], a. min. quarzhaltig.

quârtz'ĭte [z = s] (**quârtz'-rock**), min. der Quarzit, Quarzfels.

quârtzōse' [z = s, auch quârt'sōs] (**quârtz'oụs** [z = s]), **quârtz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quârtz' [z = s]‖-rock, der Quarzfels, das Quarzgestein. **~-sin'ter**, min. der Quarzsinter.

quās, (russ.) der Kwas (russisches bierähnliches, säuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], I. t. 1. (zer)quetschen, zermalmen, zerschmettern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to **~** a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; b) zerstören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, kassieren. II. i. erschüttert werden, schüttern, schwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbita melopĕpo)*.

qua'si, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quasi; bei. in Zss.: gleichsam, unvollständig, halb.

Quasịmo'do (Sun'day), Quasimodogeniti, der 1. Sonntag nach Ostern.

quăss, s. quas.

† **quassā'tiọn**, das Durchschütteln.

quas'sịạ [kwŏsh'ịạ], bot. 1. der Quassiabaum *(quassia amāra)*; 2. (**~-wood**) das Quassienholz, Bitterholz.

quas'‖sịne [kwŏs'], **~sīte**, chem. das Quassin (Grundstoff der Quassia).

† **quat** [kwŏt], 1. die Blüte, Zinne, das Bläschen; 2. (young **~**) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breit)platschig, flach.

quā'tẹr &c., s. cater.

quat'ẹrn [kwŏt'], a. aus vier bestehend.

quatĕr'n‖ary [kwę‖], I. a. 1. aus vier bestehend; **~ary number**, die Vierzahl; **~ary formations**, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (**~ịty**) die Vierzahl. **~ạte**, a. bes. bot. vierständig. † **~ịọn**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Piket); 2. ein Kartenspiel.

quat'rạin [kwŏt'rạn, od. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechselnden Reimen), bes. die eines Sonetts.

quăt'refōil, arch. das Vierblatt.

quăt'ūọr, Lat. mus. das Quartett.

to quā'vẹr, i. 1. zittern; 2. mus. a) Triller schlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten spielen. **~**, s. mus. 1. das Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller; 3. hum. der Musiker.

qua'vẹrẹr, der Trillerer.

quay [kē], der Quai, (gepflasterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffslände. **~'ạge**, das Quaigeld. **~'-berth**, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

quēach, provinc. das Rohrdickicht.

quēa'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) schwankend, nicht fest; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrdickicht) buschig, dicht.

† **quēan**, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quēa'ṣ‖ịnĕss, 1. die Übelkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) 1. a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüssig; 2. ekel, wählerisch; 3. (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quębĕc', St. u. Provinz v. Kanada; **~** oak, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

quēen, 1. die Königin; the sixth **~** of Henry the Eighth, die sechste Gemahlin Heinrichs des Achten; **~** of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; **~** of the meadow, bot. die Wiesenkönigin, Sumpfspierstaude *(spiræa ulmaria)*; in the reign of **~** Dick, sl. am Nimmermehrstag, nie; **~** of the North, Edinburg; **~** of the West, Am. Cincinnati; 2. die Dame (im Kartenspiel); Königin (im Schach); to go to the **~**, in die Dame ziehen; sich eine Königin holen (Schach); 3. (**~'-bee**) die (Bienen-)Königin; 4. **~s**, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. **to ~**, I. i. to **~** it, die Königin spielen. II. t. (einen Bauer im Schachspiel) zur Königin machen. **~'-ap'ple**, die Reinette, eine Art Sommerapfel. **~'-bee**, die Bienenkönigin, der Weisel.

Quēen'bọrọugh, cO.

quēen'‖-cake, eine Art Konditorkuchen. **~ city**, Am. Boston. **~ consort**, die anvermählte Königin. **~ dowager**, die Königin-Witwe. † **~'-gold**, eine Abgabe an die Königin v. England.

quēē'ning, s. queen-apple.

quēen'līke, **quēen'ly**, a. gleich einer Königin, einer Königin angemessen, königlich.

quēen'‖-moth'er, die Königinmutter, Witwe des verstorbenen Königs. **~-post**, arch. die Stuhlsäule, Hängesäule (im zweisäuligen Hängewerk). **~-post roof**, arch. das Satteldach mit doppelt stehendem Stuhl. **~-re'gent**, die Königin-Regentin. **~-regnant**, die regierende Königin.

Quēen's‖ Advocate, der Lord Advocate v. Schottland. **~ Bench**, das Oberhofgericht in London, der oberste Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Civilprozessen); fam. für **~ Bench prison**, das zu diesem Gerichte gehörige Gefängnis. **~ Consort**, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als solcher hat). **~ Counsel**, der königliche Anwalt (Ehrentitel eines Advokaten).

quēen's‖ blue, das Englischblau, Königsblau, Waschblau. **~ carriage**, hum. der (schwarze) Wagen mit Gefangenen. **~ English**, s. king's English. **~ evidence**, s. king's evidence. **~ head**, die (mit dem Kopfe der Königin versehene) Briefmarke. **~ highway**, die Landstraße.

quēen'shịp, die Würde einer Königin.

quēen's‖ metal, das Weißmetall (Legierung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spießglanz). the **~ own**, das zweite engl. Infanterie-Regiment. **~ (tobacco-)pipe**, der Ofen in den Docks v. London, in dem ein geschmuggelter Tabak (überhaupt Eingeschmuggeltes) verbrannt wird. **~ prison**, ein Gefängnis für gewisse Klassen v. Gefangenen. **~ shilling**, das Handgeld (beim Werben von Soldaten). **~ scholar**, der eine königliche Freistelle genießende Stiftsschüler. **~ stores**, die engl. Kriegs- u. Schiffsvorräte. **~ ware**, das gelbe engl. Steingut. **~ weather**, schönes Wetter. **~ yellow**, chem. das Mineralturpeth.

Quēen'‖-street, die Königin-Straße (Londoner Straßenname); to live in **~-street**, hum. unter dem Pantoffel stehen.

quēēr, I. a. (**~ly**, adv.) seltsam, sonderbar; närrisch, wunderlich; a **~** fellow (od. fish), ein schnurriger Kauz; I am (od. feel) **~**, es ist mir wunderlich (od. schwach) zu Mute; **~** in one's (od. in the) attic, hum. im Oberstübchen nicht richtig; **~** bills, pl. unsolide Wechsel; **~** cove, sl. der Spitzbube; **~** cuffin, sl. der Friedensrichter. **~'-look'ing**, p.a. seltsam aussehend. to be in **~'-street**, sl. auf dem Holzwege sein; sich in großer Verlegenheit befinden. II. s. sl. falsches Geld. **to ~**, t. sl. (j.) in Verwirrung bringen; (j.) schlimm zurichten; (jm.) übel mitspielen; to **~** s.one's ogles, (beim Boxen) jm. die Augen halb ausschlagen; **~ my glims!** sl. = damn my eyes! hol' mich der Teufel! to **~** a flat, einen Gimpel fangen (als Bauernfänger); to **~** a gent, einen feinen Herrn abfertigen.

quēē'rịsh, a. etw. wunderlich od. sonderbar.

quēē'rṇẹss, die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit.

quēest, provinc. die Ringeltaube.

to quĕll, t. 1. † töten; 2. unterdrücken, dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; zähmen. † **~**, s. die Tötung; der Mord.

to quĕnch, I. t. 1. (Feuer) auslöschen; (den Durst) löschen, stillen; (Leidenschaften) unterdrücken; * vernichten (s.one's honour); **~ed** [t], p.a. erloschen. II. i. † verlöschen; sich abkühlen, kälter, od. ruhiger werden.

quĕn'çhạble, a. auszulöschen, zu dämpfen.

quĕn'chẹr, der od. das Löschende; das Löschhütchen; fam. ein Schluck um den Durst zu löschen.

quĕnch'‖lẹss, a. (**~lẹssly**, adv.) nicht zu dämpfen, unauslöschlich. **~lẹssnẹss**, die Unauslöschlichkeit.

Quĕn'tin, Quintin (MN.).
quĕr'çĕtine, chem. das Quercetin (citronengelles Pulver).
quĕr'çine, a. zu Eichen gehörig.
quĕr'çitrine, chem. das Quercitrin, Quercitrongelb.
quĕr'çitrŏn, 1. bot. die Färbereiche *(quercus tinctoria)*; 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.
quĕrĭmō'nious, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. ~**nĕss,** die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.
† **quĕr'ĭmony,** die (unablässige, übertriebene) Klage.
quē'r ĭst, † ~ent, der Fragesteller, Befragende.
to quĕrl, t. Am. winden, drehen.
quĕrn, die Handmühle. ~'-like, a. mühlenförmig.
† **quĕr'pō,** s. cuerpo.
quĕr'quĕdule, zo. die Knäckente *(anas querquedula)*.
quĕr'ŭl oŭs, a. (~oŭsly, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammernd. ~**oŭsnĕss,** die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammern.
quē'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage. **to ~, I.** i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. **II.** t. 1. a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorbehalten; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) ausfragen; 2. in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.
quĕst, 1. a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; 2. † das Aufsuchen, die (Liebes-)Werbung; 3. † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. **to ~, I.** i. suchen, spüren. **II.** t. aufsuchen, aufspüren.
† **quĕs'tant,** ~ter, der Sucher, Suchende; Aufsuchende, Bewerber.
quĕs't'ion, 1. a) die Frage; to ask ~s, fragen, Fragen thun od. stellen, vorlegen; ~s and commands, das Fragespiel; the book in ~, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in ~, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a ~ to s.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) ~ of s.t., etw. bezweifeln; I make no ~ of it, ich zweifle nicht daran; no ~, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the ~, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of ~, * in contempt of ~, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair ~, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Heiratsantrag; to pop (or put) the ~, fam. einen Heiratsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; ~! ~! Schluß! Schluß! open ~, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) s.t. an open ~, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung (od. zu keinem Entschlusse) kommen; 2. a) die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache; to make s.t. a ~, etw. untersuchen; * with more facile ~, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; 3. die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; 4. † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. **to ~, I.** i. 1. a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; 2. † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, eindringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. **II.** t. 1. a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gesprächs) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; 2. in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~**able,** a. 1. fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; 2. * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~**ableness,** die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. ~**ary, I.** a. Fragen enthaltend, fragend. **II.** s. † der Reliquienkrämer u. -händler. ~er, der Frager. ~**ist,** 1. † der Fragesteller; 2. der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~**lĕss,** a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.
quĕst'-man (pl. ~-men), der Untersuchungs-Hülfsbeamte.
quĕs'tor, der altröm. Quästor; Rentmeister. ~**ship,** die Quästur; das Quästoramt.
† **quĕs'trist,** der (eifrige) Aufsucher.
quĕs't'ŭary, a. gewinnsüchtig.
quēue [kū], s. cue.
† **quhair',** Sc. s. quair.
† **quĭb,** s. quip.
quĭb'ble, 1. die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal ~, die Ungereimtheit; 2. das Wortspiel, die Witzelei; der Spaß. **to ~, I.** i. 1. † Finten machen; 2. mit Worten spielen, Wortspiele machen; witzeln. **II.** t. to ~ away, wegwitzeln.
quĭb'bler, der Wortspieler, Witzling.
quĭck, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochschwanger; 2. a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give ~ strokes, derb zuschlagen; to be ~ at learning, schnell lernen, leicht fassen; ~ of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; ~ of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; ~ as thought, blitzschnell; to be ~, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beeile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) schnell ausführen; that's ~ work, das ist schnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft sich von selbst; ~ at meat, ~ at work, prv. so wie man ißt, so schafft man auch; d) schnell bereit; * ~ in quarrel, streitsüchtig; 3. unverzüglich, sofortig; 4. fein, scharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein scharfes Auge; ~ of sight, scharfsichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. **II.** s. (n. si.) 1. das lebendige Fleisch, die empfindende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs schmerzlichste, od. aufs empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs tiefste verwunden, aufs bitterste kränken; to probe to the ~, genau untersuchen; 2. a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. s. ~-grass. * ~'-an'swered, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. ~'-beam, s. quicken, s. 2. * ~'-concei'ving, p.a. schnell begreifend. ~'-eared, a. feinhörig.
to quĭck'en [od. kwĭk'n], **I.** t. 1. a) beleben; beseelen; b) bibl. geistig lebendig machen; 2. a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; 3. beschleunigen. **II.** i. 1. a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindsbewegungen fühlen; 2. schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * zucken. ~, s. bot. 1. gew. ~s, pl. s. quick-grass; 2. (~-tree) fam. die Ebereische *(sorbus aucuparia)*.
quĭck'ener, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Auffrischende, Aufmunternde.
quĭck'||-eyed, a. scharfsichtig. ~**-fire,** das hell lodernde Feuer. ~**-fresh'es,** pl. Quellen mit süßem Wasser. ~**-grass,** bot. 1. der Windhalm *(agrostis)*; 2. die Quecke *(triticum repens)*. ~**-hatch,** Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. ~**-hedge,** s. quickset hedge. ~**-lime,** der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. ~**-march,** s. ~**-step.** ~**-match,** mil. die Lunte, Zündschnur, der Ludelfaden, die Stupine.
quĭck'nĕss, 1. die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; 2. fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; ~ of parts, die schnelle Fassungskraft.
quĭck'-run'ner, das Fahrrad, Velocipeds.
quĭck'sand, auch ~s, pl. der Flugsand, Triebsand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.
quĭck'-scen'ted, a. eine feine Nase habend, spürsinnig.
quĭck'sĕt, I. a. aus lebendigen Gewächsen bestehend. **II.** s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. **to ~** (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.
quĭck'||-sigh'ted, a. scharfsichtig. ~**-sigh'tedness,** die Scharfsichtigkeit.
quĭck'sĭlver, min. das Quecksilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gediegenes Quecksilber, Jungfernquecksilber; ~-ore, min. das Quecksilbererz; ~ horn'-ore, min. das Quecksilberhornerz.

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. **~ed,** p.a. lebhaft u. unstat.

quĭck'-step, 1. mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmschritt, 120 Schritt in der Minute); 2. a) mus. der Geschwindmarsch (im 2/4 Takt); b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. **~-stock,** s. live stock. **~-time,** der Takt des Geschwindschrittes, auch — **~-step.** **~-wit'ted,** a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. **~-work,** mar. das lebende Werk (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quĭd, sl. 1. das Priemchen (Kau-)Tabak; 2. das Pfund Sterling. **to ~** (~dẹd, ~dẹd), i. 1. Tabak kauen; 2. (v. Pferden) halbgekautes Futter fallen lassen.

qui'dạm, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quĭd'dạny,** die Quitten-Marmelade.

quĭd'dĭty, 1. phil. die Wesenheit; 2. († **quĭd'dĭt**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quĭd'dĭtạtĭve (quĭd'dạtĭve), a. die Wesenheit betr., wesenhaft.

to quĭd'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quĭd'dlẹr, quĭd'dle, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quĭd'nūnc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politische Kannegießer.

quĭd' prọ quo', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to quīēscẹ', i. (bes. gram. von Buchstaben) stumm sein.

quiēs'ç‖ẹnce, 1. (**~ẹncy**) der Zustand der Ruhe; 2. gram. das Stummsein (von Buchstaben). **~ẹnt,** a. (**~ẹntly,** adv.) 1. a) in (dem Zustande der) Ruhe (befindlich), ruhend, still; b) (vorläufig) außer Thätigkeit, (nur) schlummernd; 2. fig. still, ruhig, zufrieden; 3. gram. (von Buchstaben) stumm; 4. beruhigend; **~ent draught,** der niederschlagende Trank.

qui'ẹt, I. a. (**~ly, ~,** adv.) 1. ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; **be ~!** ruhig! schweig! 2. fig. a) friedlich, harmlos; **~ possession,** der ungestörte Besitz; **anything for a ~ life,** mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; **the ~ poor,** pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geselligem Beisammensein); **come and have a ~ cup of tea,** trinken Sie bei uns eine Tasse Thee ohne Umstände. II. s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede; **to leave in ~,** in Ruhe lassen, nicht stören; **on the ~,** sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. **to ~,** t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen; **~ĭng bolus,** fig. die Todespille, Giftpille.

qui'ẹtẹr, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

quī'ẹt‖ĭsm, der Quietismus (Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte); die Gemütsruhe. **~ĭst,** der Quietist (Ruhefreund).

quīẹtĭs'tĭc, a. quietistisch.

qui'ẹt‖-min'ded, a. friedlich, friedfertig, sanftmütig. **~-spo'ken,** p.a. ruhig od. gelassen redend.

qui'ẹtnĕss, quī'ẹtūde, 1. die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; 2. der Friede, die Friedlichkeit; 3. die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; 4. die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. s. w.).

quīē'tụs, Lat. die Entlastung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

qui'-hī, (anglo-ind.) I. int. heda! II. s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quĭll, 1. a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-) Pose; Dutch **~s,** pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); **a brother of the ~,** hum. ein Bruder Schriftsteller; **a hero of the ~,** ein Held der Feder; **to carry (od. to wield) a good ~,** eine gute Feder führen; **to drive the ~,** den Gänsekiel führen (schreiben); 2. a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; z. B. **~s of cinnamon,** Zimmetröhrchen; b) die Webersspule, das Rohr; 3. (**~ of a barrel**) das Luftzäpfchen, der Speiler (an einem Fasse); 4. mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); 5. † die Falte an einer Halskrause. **to ~,** t. 1. fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; 2. köpern; 3. mit Rüschen einfassen. **~'-bit,** der Bohrlöffel (zum Drechseln). **~'-dri'ver,** iron. der Federfuchser.

† **quĭl'lẹt,** die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quĭll'-feath'er, die Schwungfeder.

quĭl'lĭng, die Rüsche; **~s,** pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quĭll'-pen, die Federpose.

quĭll'wŏrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut *(isoëtes lacustris).*

Quĭlp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quĭlt, 1. die durchnähte (gesteppte) (Bett-) Decke; 2. die Matratze, das Polster; **hair'-~,** die (Roß-)Haarmatratze; 3. sl. die Tracht Prügel; 4. † der Dickwanst. **to ~,** t. 1. steppen, durchnähen; **~ẹd cover,** die Steppdecke; **~ẹd goods,** pl. Piqués; 2. polstern, ausstopfen; 3. fam. (durch)prügeln.

quĭl'tĭng, 1. die Stepperei; durchnähte Arbeit; 2. der Piqué; 3. mar. die Matte v. plattem Tauwerk; 4. od. **~-bee, ~-frol'ick,** Am. das Steppdeckenfest, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). **~-nee'dle,** die Steppnadel. **~-seam,** die Steppnaht. **~-work, quilt'-work,** die (abgenähte) Polsterung.

quĭlt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quĭm, vulg. die weibliche Scham.

quī'nạ, s. quinine.

quī'nạry, a. fünffach, aus fünf bestehend; **~ number,** die Fünfzahl.

quī'nạte, a. bot. fünfzählig.

quĭnçe, die Quitte. **~'-pie,** die Quittenpastete. **~'-tree,** bot. der Quittenbaum *(cydonia vulgaris).* **~'-yel'low,** das Quittengelb.

Quĭnçe, Peter **~,** Peter Squenz bei Shakespeare.

Quĭn'çey, eFam.N. (Thomas de **~,** Schriftsteller, † 1859).

quĭncŭn'cĭạl [shạl, auch kŭn'shal], a. (**~ly,** adv.) im Quincunx, ins Gefünft.

quĭn'cŭnx (Lat. pl. quĭncŭn'çẹs, neben quĭn'cŭnxẹs), das Quincunx; (**~ order** od. **system**) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (⁝·⁝), die Kreuzpflanzung.

quĭndĕc'ạgŏn, math. das Fünfzehneck.

quĭndẹçẹm'‖vĭr (Lat. pl. **~vĭrī,** auch **~vĭrs**), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllinischen Bücher im alten Rom. **~-vĭrāte,** die Körperschaft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri.*

quĭnīne' [auch kwĭn'ĭn, od. kwī'nīn] (**quĭn'ĭạ**), chem. das Chinin.

quĭn'ĭnĭsm [od. kwī'nīn], med. die Chininvergiftung.

quĭnōī'dĭne [od. kwī], **quĭn'ĭdĭne,** chem. das Chinoidin.

Quĭnquạ'ġĕs'ĭmạ (Sun'day), der Sonntag Quinquagesimä, erste Sonntag in den Fasten.

quĭnquạrtĭc'ūlạr, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quĭnquăn'gūlạr, a. fünfeckig.

quĭnquẹ‖dĕn'tạte, ~dĕn'tạtĕd, a. bot. fünfzähnig. **~fā'rĭous,** a. fünfteilig.

quĭn'quẹfĭd, a. bot. fünfspaltig.

quĭnquẹ‖fō'lĭạte, ~fō'lĭạtĕd, a. bot. fünfblätterig. **~lō'bạte, quĭn'quẹlōbed,** a. bot. fünflappig. **~lŏc'ūlạr,** a. bot. fünffächerig.

quĭnquĕn'nĭ‖ạl, a. (**~ạlly,** adv.) fünfjährlich; fünfjährig. **~ụm,** die Zeit von fünf Jahren.

quĭnquẹpăr'tĭte [od. kwĭnkwĕp'ạrtīt], a. fünfteilig.

quĭn'quẹrēme, der Fünfruderer, die altrömische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quĭnquẹsĕc'tĭọn, die Teilung in fünf Teile.

quĭnquẹsỹl'lạble, das fünfsilbige Wort.

quĭn'quẹvălve, quĭnquẹvăl'vūlạr, a. bot. fünfklappig.

quĭn'quẹvĭr (Lat. pl. quĭnquĕv'ĭrī), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünferausschusses.

quĭnquŭf'ĭd, a. s. quinquefid.

quĭnquī'nạ [auch kwī'nạ], die China, Chinarinde, Fieberrinde.

quĭn'sy, med. die entzündliche Bräune; **choked by a hempen ~,** hum. gehenkt.

quĭnt, die Quinte (Folge von Fünf im Piquett).

quĭn'tạin, die Holzfigur, der Rennpfahl (um beim Wettrennen danach zu stechen).

quĭn'tạl, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. *avoir-du-pois).*

quĭn'tạn, med. das Quintanfieber, fünftägige Wechselfieber.

quĭn'tẹrŏn, s. quintroon.

quĭntĕs'sẹnçe, 1. * die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; 2. chem., med. der Kraftauszug; 3. fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quĭntẹssĕn'tĭạl [shạl], a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quĭntĕt', quĭntĕtte', quĭntĕt'tō, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstück.

quĭn'tĭle, astr. der Gefünftschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quĭntĭl'lĭạn, Lat. **Quĭntĭlĭā'nụs,** röm. Schriftsteller über Rednerkunst im 1. Jahrhundert n. Chr.

quĭntĭl'lĭọn, die Quintillion (eine 31-stellige [engl.], od. 19stellige [franz.] Zahl).

Quĭn'tĭn, s. Quentin.

quĭntroon', der Quinteron (Fünftels-

schwarze, Abkömmling eines Weißen und einer Mestize, selten umgekehrt).

quĭn'tūple, a. 1. fünffach; 2. mus. im Fünfvierteltakt. **to ~,** i. verfünffachen.

quĭn'zāine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage (der fünfzehnte mit Einschluß desselben).

quĭp, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-) Hieb, Stich, die Stichelei. **to ~** (~ped [pt], ~ped), **I.** t. verhöhnen. **II.** i. sticheln.

quĭ'pō (pl. ~s), **quĭp'p|ą** (~ō, ~û), die Denkschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).

quī' prō quō', Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer anderen); die witzige Erwiderung.

A. **quīre,** 1. das Buch (24 Bogen) Papier; 2. das Heft v. zwei Bogen; in ~s, in Lagen, ungebunden.

B. **quīre,** 1. der (das) (Sänger-)Chor; 2. arch. das (der) Chor; die Emporkirche; 3. † hum. der Chor, die Gesellschaft. **to ~,** i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, od. to, mit). ~'-boy, der Chorknabe. ~'-man, der erwachsene Chorsänger. ~-prac'tice, die Chorstunde, Übungsstunde für den Sängerchor.

Quĭr'ĭnąl, der Quirinal (Palast in Rom).

† **quĭr'ĭstęr,** der Chorsänger (chorister).

quĭr'ite (pl. quĭrĭ'tęs), der Quirit, römische Bürger.

quĭrk, 1. a) arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konvexen Leiste u. einem gradlinigen Gliede, die Höhlung unter dem Knaufe einer Säule; der abgesonderte Hof- od. ähnl. Raum; b) der Zwickel (eines Strumpfes od. Handschuhs); 2. a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes); der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Finte; (law'-~) der (Rechts-)Kniff; ~s and quillets, pl. lose Streiche; c) die Witzelei, Stichelei, das Wortspiel; d) * ~s of music, pl. flotte musikalische Läufe. **to ~,** t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Höhlung versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee, arch. der gedrückte Karnies.

quĭr'kĭsh, a. seltsam, spitzfindig.

quĭs'by, a. sl. ganz herunter, brotlos.

quĭt, a. (of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig; to be ~s (auch ~) with s.o., jm. nichts mehr schuldig sein; I shall be ~s with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go ~, losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; ~ of charges, com. nach Abzug der Kosten. **to quĭt** (~tęd, ~tęd, auch ~, ~), t. 1. a) † quittieren, ausgleichen; b) entrichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; 2. a) befreien, losmachen; to ~ of a burden, entbürden; I ~ you from it, ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) lossprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück)bezahlen; it will never ~ cost, es lohnt die Kosten (od. die Mühe) nicht; 3. (einen Ort) verlassen; (etw.) aufgeben, niederlegen, abgeben; to ~ an employment, ein Amt niederlegen; to ~ one's ground, zurückweichen; to ~ a siege, eine Belagerung aufgeben; to ~ for s.t., mit etw. vertauschen; to ~ truth for show, die Wahrheit dem Scheine opfern; 4. (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abthun, durchführen, ausführen, vollziehen; to ~ (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; 5. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.

quī'-tăm, Lat. 1. law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; 2. sl. der Winkeladvokat.

quĭtch, ~'-grass, s. quickgrass.

quĭt'clāim, 1. law, der Verzicht, die Verzichtleistung; 2. (~-deed) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~,** t. Verzicht leisten auf.

† **to quīte,** t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.

quīte, adv. 1. ganz, gänzlich, völlig, durchaus; ~ as well, gerade so gut; ~ and clean, ganz u. gar; he is ~ a gentleman, er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is ~ the thing (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); that's ~ the fashion now, das gerade ist jetzt modern; 2. bedeutend, sehr, ziemlich; you are ~ out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.

quĭt'(-)rĕnt, law, der Erbzins.

quĭts! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry ~ about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.

quĭt'tąble, a. aufzugeben.

† **quĭt'tąl,** für requital.

quĭt'tąnçe, 1. a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry ~, fam. = to cry quits; omittance is no ~, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; 2. † die Belohnung; Vergeltung. † **to ~,** t. vergelten.

A. **quĭt'tęr,** der Verlasser ꝛc., vgl. to quit.

B. **quĭt'tęr,** (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.

A. **to quĭv'ęr,** i. 1. zittern, schauern, zucken; to ~ with rage, vor Wut beben; 2. s. to quaver. ~, 1. s. das Zittern; in a ~, zitternd. **II.** a. † lebendig, flink, munter.

B. **quĭv'ęr,** s. der Köcher. † **~ed,** a. 1. mit einem Köcher versehen; 2. (wie) in einem Köcher steckend.

qui vive', to be on the ~, auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.

quĭvĭcā'tĭon, vulg. für equivocation.

Quĭx'ọte, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.

quĭxŏt'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotemäßig, überspannt; höchst abenteuerlich.

quĭx'ot|ĭsm, 1. die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; 2. (~ry) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.

quĭz (pl. ~zęs), hum. u. fam. 1. a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spötterei; die harte Nuß; b) das Joujou (Scheibe, welche man an einer Schnur ab- u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; 2. a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (~zed, ~zed), t. 1. (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, schrauben, hänseln (on, mit); 2. neugierig ausfragen, od. anglotzen.

quĭz'zęr, der Spötter, Spottvogel.

quĭz'zĭçąl, a. (~ly, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.

quĭz'zĭng-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.

quō'ąd hŏc', Lat. was das anbetrifft.

quō ăn'ĭmō? Lat. mit welcher Absicht?

to quŏb (~bed, ~bed), i. 1. provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); 2. † schlagen (vom Puls od. Herzen).

quŏck'ęrwŏdg̣ęr, sl. der Hampelmann.

quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde-)Loch. **to ~** (~dęd, ~dęd), t. sl. ins Loch stecken. **~'-cove,** sl. der Gefangenwärter.

quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.

quŏd ē'rąt dēmonstrăn'dụm, Lat. was zu beweisen war.

quŏd ē'rąt fāçĭĕn'dụm [fāshĭ], Lat. was zu thun war.

quŏd'g̣ęr? sl. (für quō jū'rę) mit welchem Rechte?

quŏd'lĭbĕt, 1. die Spitzfindigkeit; 2. mus. das Quodlibet, Potpourri.

† **quŏdlĭbętà'rĭąn,** der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.

† **quŏdlĭbĕt'ĭçąl,** a. (~ly, adv.) 1. beliebig (v. einem Thema); 2. spitzfindig.

quōif, quōil, s. coif, coil.

quōin [od. kōin], der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kropfstein. **to ~,** t. verkeilen.

quōit [kōit, od. kwōit], 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. der große flache Eisenring zum Werfen; ~s, pl. das Ringwurfspiel. **to ~,** **I.** i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. **II.** t. werfen, schleudern; to ~ down, hinunterwerfen.

quŏn'dąm, **I.** adv. meist hum. weiland. **II.** a. ehemalig.

† **to quŏp** (~ped [pt], ~ped), s. to quob.

quō'rụm [auch ŏ'], law, 1. (justices of) the ~, die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; 2. die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.

quō'tą, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.

quō'tąble, a. anführbar, citierbar.

quọtā'tĭon, 1. † die (Steuer-)Quote; 2. a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; 3. typ. ~s od. signs of ~, pl. die Anführungszeichen [" "], Gänsefüßchen; 4. com. ~s of prices, pl. die Preisnotierungen; ~s (of specie), pl. der Geldkurszettel. **~ĭst,** s., der gern od. viel citiert.

to quōte, t. 1. anführen, (Schriftstellen) citieren; 2. com. notieren, angeben; price ~d [tęd], der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be ~d at, im Preise od. Kurse stehen von; 3. † a) verzeichnen, ansetzen, kennzeichnen (als), stempeln (zu); b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) (genau) beobachten.

quōte'lęss, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.

quō'tęr, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

quoth [selten kwŏth], ~ he, sagte er; ~ I, sagte ich († ~ you, sagtet ihr).
quŏth'ȧ, für quoth he, (als scharfe Zurückweisung) warum nicht gar!
quǫtĭd'iȧn, I. a. (all)täglich. **II.** s. **1.** das alltäglich Wiederkehrende; **2.** med. (~ fever) das Wechselfieber mit täglichen Anfällen, Quotidianfieber.
quō'tient [shęnt], math. der Quotient.
† quō warranto [wǫrrăn'tō, od. wŏr'ranto], Lat. law, (mit welcher Befugnis?) die gerichtliche Aufforderung, die Berechtigung zur Ausübung eines Rechts nachzuweisen.
Q. V., für quan'tum [a = ŏ] vĭs', so viel du willst; od. für quŏd vī'dę, was man sehe (od. aufsuche).
Qy., für query.

R.

R [är], das R; **the three R's** [ärs], hum. für reading, writing, 'rithmetic; fig. die elementare Bildung; R. als Abkürzung für Rĕx (Lat. der König), od. für Rę́gīna (Lat. die Königin); für railway; chem. für rhodium; med. für rĕc'ipę (Lat. nimm); auch für river.
R. A. [är ā'], für Royal Academy, Royal Academician, Royal Artillery, Rear Admiral.
Räaf, fam. für Ralph.
Räb, Sc. für Robert.
to rȧbāte', **I.** t. (den Falken) niederlassen; wieder an sich ziehen. **II.** i. herunter schießen od. steigen.
† rȧbā'tō, der Spitzenkragen, die Überschlagkrause.
† rābȧtīne', die kleine Halskrause.
răb'bęt, techn. **1.** der Anschlag, Falz, Grat, die Fuge, Nut; **2.** die Sponning (beim Schiffsbau); **3.** der Reitel (eines Hammers). **~-plane**, der Nut- od. Simshobel. **to ~** (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. techn. falzen, fugen, verblatten.
răb'bęt(t)ĭng, techn. die Zusammenfügung; Einfalzung, Verblattung.
răb'bī [od. răb'ī (pl. ~s, od. ~es), **răb'bin**, der Rabbi, Rabbiner.
rȧbbĭn'ic, I. ~ȧl, a. rabbinisch. **II.** s. die Rabbinersprache, das Späthebräische.
răb'bin||ĭsm, der Rabbinismus: **1.** die Lehre der Rabbiner; **2.** die rabbinische Spracheigenheit. **~ĭst, ~ite**, der Rabbinist: **1.** der Anhänger der Rabbiner; **2.** j. der die rabbinischen Schriften studiert.
A. **răb'bit**, s. rabbet.
B. **răb'bit**, zo. das Kaninchen *(lepus cunicŭlus)*; buck ~, das Kaninchen-Männchen, der Rammler; doe ~, das Kaninchen-Weibchen; **to buy the ~**, sich begaunern lassen; **Welsh ~** (rare bit), mit Senf u. Käse bestrichenes, geröstetes Weiß-)Brot.
C. **to răb'bit**, t. sl. **~ it**, hol's der Henker!
răb'bit-bur'row, der Kaninchenbau. **~-hutch**, der Kaninchenstall. **~-pie**, die Kaninchenfleischpastete. **~'s-nest**, die Heckgrube der Kaninchen. † **~-suck'er**, das saugende Kaninchen. **~-war'ren, răb'bitry**, das Kaninchengehege.
răb'ble, der lärmende Haufe; Pöbel, Janhagel. **to ~**, t. Sc. in lärmenden Haufen überfallen, pöbelhaft mißhandeln. **† ~mĕnt**, s. rabble.
răb'ble-rout, der lärmende Pöbelhaufe.
rȧbdōī'dȧl, s. rhab....
răb'id, a. (**~ly**, adv.) rasend, wütend, wild. **~nĕss**, die Raserei, Wut, Wildheit.
rā'biēs, die Tollheit, bes. Hundswut.
† răb'inĕt, ein kleines Geschütz.
rā'cȧ, bibl. Racha (hebräisches Schimpfwort).
rȧccōōn', zo. der Waschbär, Schupp *(ursus lotor)*; **~s**, pl. fam. für **~-skins**, die Schuppenfelle.
A. **to rāçe**, † t. schlitzen.
B. **rāçe**, s. **1.** das angestrengte, schnelle Laufen, der Lauf; **2.** der Wettlauf; bes. **~s** [sęz], pl. das (Pferde-)Wettrennen; das Wettfahren, die Wettfahrt (v. Kutschen, Dampfschiffen ꝛc.); **~ in sacks**, das Sacklaufen, Sackhüpfen; **the ~ for wealth**, die (Wett-)Jagd nach Reichtum; **the ~ for bread**, der Kampf ums tägliche Brot; **to run a ~**, wettlaufen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; **3.** a) die Laufbahn; **s.one's ~ is run**, js. Lebensbahn ist vollendet; b) † der Fortschritt, Verlauf; **4.** a) die Strömung; das Gerinne; b) mar. der Seestrich, Strudel. **to ~, I.** i. **1.** angestrengt od. schnell laufen; bes. wettlaufen, wettrennen; wettfahren; **2.** Rennpferde halten. **II.** t. wettlaufen lassen; zum Wettlaufe antreiben.
C. **rāçe**, s. **1.** das Geschlecht, der Stamm; **the human ~**, das Menschengeschlecht; **2.** a) die Zucht, das Gezücht; b) die Rotte, Herde; **3.** die Art, Rasse, der Schlag; die Abart, Varietät; **4.** a) der kräftige Geschmack (edlen Weines); die Blume; b) die eigentümliche Kraft, charakteristische Eigenschaft; c) die Schärfe (des Verstandes).
D. **rāçe** (s.) **of ginger**, die Ingwerwurzel, Ingwerklaue. **~'-gin'ger**, com. der ganze Ingwer.
rāçe'||-ball, der bei Gelegenheit eines Wettrennens gegebene Ball. **~-caps** and jackets, pl. Mützen u. Jacken zum Pferderennen. **~-course, 1.** die Rennbahn; **2.** das Mühlengerinne. **~-cup**, der bei einem Wettrennen als Preis ausgesetzte Becher. **~-ground**, die Rennbahn. **~-horse, 1.** das Rennpferd, der Renner; **2.** zo. eine Art Ente *(microptĕrus brachyptĕrus)*.
răçęmā'tiǫn, 1. das Traubenartige, die Traube; **~ of eggs**, der Eierstock; **2.** die (Wein-)Traubenkultur, der Weinbau.
rȧçēme', bot. die (Blüten-)Traube. **~d'**, a. traubig.
rȧçĕm'ic (a.) **acid**, chem. die Traubensäure.
răçęmĭf'ęroŭs, a. traubentragend.
răçęmōse', rȧçē'mous [od. räs'ĭmŭs], a. **1.** traubentragend; **2.** traubenartig.
rā'çęr, 1. der (Wett-)Renner; **2.** das Rennpferd; **3.** das leichte Zweirad; **4.** bot. eine Art Futterwicke; **5.** zo. eine amerikanische Schlangenart *(colŭber)*.
rāce'-stand, die Tribüne an der Rennbahn.
† rāch, der schottische Spürhund.
Rā'çhaęl, Rā'chęl, Rahel, Rachel (JN.).
rā'çhis, 1. med. die Wirbelsäule; **2.** bot. die Achse des Blütenstandes.
rȧçhĭt'ic, a. med. **1.** die Rückgratsmuskeln betr.; **2.** s. rickety.
rȧçhĭ'tis, 1. med. die Wirbelentzündung, englische Krankheit; **2.** bot. eine Krankheit mit Verkümmerung der Frucht.
rā'çiȧl [shȧl], a. eine Rasse, od. einen Volksstamm betr.; **~ psychology**, die Völkerpsychologie.
rā'çĭnĕss, 1. die Stärke, das Kräftige, Geistige (des Geruchs od. Geschmacks, bes. des Weines); **2.** fig. das Geistreiche, eigentümlich Kräftige (bes. des Stils).
rā'çing, das Wettrennen, Wettfahren u. s. w. **~-blood**, Rennpferde (pl.). **~-cal'endar**, die Liste der Wettrennen. **~-game**, das Wettrenn-(Gesellschafts-)Spiel. **~-knife**, der Krabber, Krabpasser (Zirkel der Schiffszimmerleute mit spitzen Haken zum Einkratzen von Strichen).
A. **to răck, I.** t. **1.** a) strecken, spannen, recken; **to ~ a tackle**, mar. ein Tau (od. Takel) kreuzen; b) steigern; **2.** a) foltern; martern, quälen; **~'ingș of conscience, pl.** Folterqualen des Gewissens; **to ~ one's brains** (od. one's wits), sich den Kopf zerbrechen (about, über); b) durch Auflagen od. Steuern aufs höchste anspannen, aussaugen, ausnutzen; **3.** (off) (Getränke) abziehen, auf Flaschen ziehen. **II.** i. **1.** † sich abmühen; **2.** (v. Pferden) den Paß gehen, zelten. **~, s. 1.** a) das Reck (ein an zwei Ständern wagerecht angebrachter Balken mit hölzernen Zapfen zum Befestigen der Pferde); das Reck (Turngerät); b) die Raufe; **to be at ~ and manger**, fam. in großer Unordnung sein; **to leave at ~ and manger**, (alles) preisgeben; **2.** a) die Folterbank, Folter; Wippe; **to put to** (od. to set upon) **the ~**, auf die Folter spannen; **to put one's brains to the ~**, sich den Kopf zerbrechen; b) die Folter, Marter, Pein; **3.** mech. die Zahnstange; **~ and pinion**, Zahnstange u. Getriebe; **~ and pinion jack**, die Wagenwinde mit Zahnstange; **4.** das Gestell; der (Hut-, Kleider- ꝛc.) Rechen; das Schüsselbrett; der Bücherständer; die Wagenleiter; der Bratspießbock; der Spinnrocken; **5.** der Paßgang (eines Pferdes).
B. **răck**, s. † die höchsten, vom Winde gejagten u. sich leicht zerstreuenden Wolken (pl.), der Wolkennebel. **to ~, i.** wie Wolken (vom Winde gejagt) ziehen, (dahin)fliegen.
C. **răck**, s. fam. für wrack, wreck, die Trümmer (pl.), die Zerstörung; **~ and ruin**, die gänzliche Vernichtung; **to go to ~** (and ruin), untergehen, zerstört werden, in Trümmer fallen.
D. **răck**, s. **1.** das Halsstück, der Schöpsenhals; **2.** (~ of bones) das Skelett eines Tieres.
E. **răck**, s. der schottische Spürhund, s. rach.
F. **răck**, s. Abkürzung für arrack, der Arrak.
răck'ȧbōnęs, Am. der abgetriebene Gaul, Klepper.
răck'ęr, der Folterer; * **~ of orthography**, der Schinder (od. Verkehrer) der Orthographie.
răck'ęt, 1. das Ballnetz, Schlagnetz, Rakett (zum Federballspiel); **to play at ~**, Federball spielen; **2. ~s**, pl. Am. die Schneeschuhe; **3.** a) fam. der wüste Lärm, das Getöse, Gerassel; **to keep** (Am. to raise) **a ~**, einen (Heiden-)Lärm machen; b) sl. der schlaue Streich, das Schelmenstück. **to ~, I.** t. wie einen Federball hin u.

her werfen, schleudern. **II.** i. (about) hin u. her sausen (auf der Vergnügungsjagd). ~-court, der (Feder-)Ballhof, das Ballhaus.

răck'ẹty, a. fam. geräuschvoll, wild, wüst.

răck'ĭng-pace, der Paßgang (eines Pferdes).

răck'-punch, der Punsch aus Arrak. ~-rent, der aufs höchste gesteigerte Pachtzins (der dem reinen Ertrage des Gutes gleichkommt); ~-rent demands, pl. übertriebene Forderungen. to ~-rent, t. **1.** a) (j.) im Pachtzins aufs höchste steigern; **2.** (an estate, von einem Gute) einen übermäßigen Pachtzins erheben. ~-ren'ter, ein Pächter, welcher einen übermäßigen Pachtzins zahlt. ~-saw, die weitzähnige Säge. ~-vin'tage, die zweite Weinlese; der Wein aus Trebern. ~-work, mech. das Zahnwerk.

rạcōōn', s. raccoon.

rā'çy, a. kräftig u. eigentümlich (vom Geschmack u. Geruch des Weines,; fig. urkräftig, eigenartig, geistreich (bes. vom Stil).

răd, fam. für radical.

Răd'clĭffe, eFam.N.; Mrs. Anne ~, Romanschriftstellerin († 1823).

A. **răd'dle,** provinc. der Rötel. to ~, t. mit Rötel zeichnen; schminken.

B. **to răd'dle,** t. provinc. (zusammen-)flechten, verweben. ~, s. **1.** der Zaunstecken, die Zaunrute; ~ṣ, pl. die Hurde, das Geflecht; ~-hedge, der geflochtene Zaun; **2.** Am. der Weberschaft.

răd'dled, a. fam. betrunken.

† răd'dọck, s. ruddock.

rāde, Sc. s. raid.

rā'dịal, a. (~ly, adv.) **1.** med. die Speiche betr.; ~ artery, die Speichenschlagader; ~ muscles, pl. die (Arm-) Speichenmuskeln (der Beuger u. Strecker); **2.** math. einen Radius bildend od. betr.; strahlig.

rā'dị ançe (~ançy), der Glanz, das Strahlen, Schimmern. ~ant, **I.** a. (~antly, adv.) strahlend, glänzend, funkelnd; ~ant heat, s. radiating heat. **II.** s. **1.** der Strahlen werfende Körper; **2.** math. der Strahl. ~ary, s. (pl. ~ariẹs, Lat. rādiā'tạ) zo. das Strahltier.

to rā'dịat||e, **I.** i. **1.** strahlen, glänzen, funkeln; **2.** in Strahlen auslaufen. **II.** t. **1.** ausstrahlen; **2.** bestrahlen, umstrahlen; erleuchten. ~ĕd, a. gestrahlt, strahlig. ~ĭng heat, phys. die strahlende Wärme; ~ĭng point, phys. der Strahlpunkt; prisons built on the ~ĭng principle, pl. Gefängnisse, deren Korridore od. Flügel in einem gemeinschaftlichen Centrum zusammenlaufen.

rā'dịate, a. (~ly, adv.) bot., med. &c. gestrahlt; strahlenförmig; ~ animals, pl. zo. Strahltiere; ~ flowers, pl. bot. Strahlenblumen.

rādịā'tion, **1.** das Strahlen, Strahlenwerfen; die Ausstrahlung; **2.** phys. die Strahlung (allseitige Verbreitung des Lichtes, Schalles ꝛc. vom Ausgangspunkte); ~ of heat, die Wärmestrahlung.

rā'dịātọr, der Wärmeausstrahler; Ausstrahlapparat.

răd'ịcal, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** radikal, zur Wurzel gehörig (auch gram.), ursprünglich; ~ letter, der Stammbuchstabe (Stammvokal, Stammkonsonant); ~ word, das Wurzelwort; Stammwort; **2.** bot. aus der Wurzel entspringend; **3.** a) den Grund v. etw. ausmachend; ~ error, der Grundirrtum; ~ truth, die Grundwahrheit; b) chem. radikal; ~ vinegar, der Radikalessig, Eisessig; **4.** math. zu einer Wurzel gehörig; ~ quantities, pl. die Wurzelgrößen; ~ sign, das Wurzelzeichen [√]; **5.** a) gründlich; ~ change, die vollständige Veränderung; ~ cure, die gründliche Kur, Radikalkur; ~ reform, die radikale Reform; b) radikal, rücksichtslos freisinnig; ~ reformer, der Radikalreformer, Radikale. **II.** s. **1.** gram. a) s. ~ word; b) s. ~ letter; **2.** chem. das Radikal, der Grundstoff einer Verbindung; **3.** (~ reformer) der Radikale, vorgeschrittene Liberale. ~ĭsm, der Radikalismus (Wesen u. Grundsätze der Radikalen). to ~īze, t. radikal machen. ~nĕss, rădịcăl'ịty, **1.** die Wurzelhaftigkeit; Ursprünglichkeit; Grundbeschaffenheit; **2.** die radikale Beschaffenheit; der Radikalismus (in der Denkweise).

răd'ịc||ănt, a. bot. Wurzeln aus dem Stamme treibend. ~ātẹd, a. eingewurzelt.

rădịcā'tion, **1.** bot. die (Art u. Weise der) Wurzelbildung; **2.** das Wurzelfassen, Einwurzeln.

răd'ịcle, răd'ịcūle, bot. **1.** das Würzelchen, die (Wurzel-)Faser; **2.** der Wurzelkeim.

rạdĭc'ūlạr, a. bot. Wurzelfasern betr.

rā'dịī, Lat. pl. v. radius.

† rādĭom'ẹtẹr, astr. der Jakobsstab.

răd'ịsh, bot. **1.** der Rettig *(raphănus sativus)*; **2.** (little ~) das Radieschen.

rā'dịus, Lat. (pl. rā'dịī, neben rā'dịuseṣ) **1.** math. der Radius, Halbmesser (des Kreises); ~ of curvature, der Krümmungshalbmesser; **2.** med. die Speiche, Spindel (des Vorderarms); **3.** bot. der Strahl. ~-vec'tor, math. der Radius Vektor, Leitstrahl (Verbindungslinie eines Punktes eines Kegelschnittes mit dem Brennpunkte, od. eines Punktes mit dem Pole od. Anfang des Koordinatensystems).

rā'dịx, Lat. (pl. rạdī'çēṣ) gram. die Wurzel; math. die Grundzahl (eines Zahlen- od. Logarithmen-Systems).

Räf(e), fam. für Ralph.

† to räff, t. raffen; to ~ up together, zusammenraffen. ~, s. **1.** † der verworrene Haufen; der Pöbelhaufen; **2.** sl. der zerlumpte, schmutzige, gemeine, liederliche Kerl.

räf'fịsh, a. sl. zerlumpt, schmutzig, liederlich, gemein.

to räf'fle, i. (for s.t., um etw.) würfeln, (etw.) ausspielen. ~, räff'lĭng, s. das Würfeln (mit einem Einsatz), das Ausspielen; die Lotterie.

räff'lĭng-net (räf'fle-net), das Zugnetz.

räft, **1.** das Floß, die (Holz-)Flöße; **2.** Am. a) das Schwimmholz; ~ṣ, pl. zu Inseln zusammengetriebene Baumstämme; b) die Masse, Menge. to ~, t. (Holz) flößen. ~'-bridge, die Floßbrücke.

räf'tẹr, der Dachsparren; ~ṣ, pl. das Sparrenwerk. to ~, t. **1.** a) (Sparren) zuhauen; b) mit Sparrenwerk versehen; **2.** beim Pflügen Raine zwischen den Furchen lassen. ~ed, p.a. mit Sparrenwerk versehen.

räft'-mer'chant, der Bauholzhändler.

räfts'||mạn (pl. ~mẹn), der Floßführer, Flößer.

räf'ty, a. provinc. feucht, dumpfig.

răg, **1.** a) der Lumpen, Lappen, Fetzen; ~ṣ and jags, fam. Lumpen u. Fetzen; worn (out) to ~ṣ, abgetragen, zerlumpt; all in ~ṣ, ganz abgerissen, zerlumpt; to tear (s.o. od. s.t.) to ~ṣ, fam. kein gutes Haar (an jm. od. an etw.) lassen; to boil (od. to do) to ~ṣ, fam. zerkochen (Fleisch); b) ~ṣ, pl. die Lumpen, die armselige Kleidung; c) sl. die Banknote; **2.** a) (tăg'-~) der niedrigste Pöbel; b) † der Bettler (in zerlumpten Kleidern), Lump; **3.** s. ~-stone; **4.** Am. sl. to take the ~ off (the bush), die Palme davontragen, Sieger sein. to ~ (~ged, ~ged), t. provinc. schelten, ausschimpfen.

răgạmŭf'fịn, fam. **I.** s. der Lump, Lumpenkerl, Halunke. **II.** a. zerlumpt, lumpig.

răg'-and-bot'tle (od. ~-and-bone') shop, das Lumpengeschäft.

Răg' and Fam'ish, Spitzname des Army and Navy Club.

răg'-bag, hum. das Lumpensäckchen, kleine geputzte Frauenzimmer. ~-bolt, der Bartbolzen. ~-car'pet(ing), der aus Tuchstreifen gefertigte Teppich. ~-dea'ler, der Lumpenhändler.

rāge, **1.** (auch fig.) die Wut, Raserei, das Toben; **2.** a) die Heftigkeit; ~ of hunger, der Heißhunger; ~ of pain, der rasende Schmerz; b) der Eifer, die Gier; ~ for (od. of) play, die Spielwut; **3.** * das edle Feuer, die Begeisterung; **4.** der Gegenstand des Entzückens od. der Mode; it's all the ~, es ist allgemeine Mode, fam. die Menschen sind ganz verrückt danach; she had become the ~, alle Welt war von ihr entzückt. to ~, i. **1.** wüten, rasen, toben; wütend sein (at, über); the battle ~ṣ [jẹz], die Schlacht wütet; **2.** fig. wüten (von ansteckenden Krankheiten), grassieren (auch v. der Mode).

răg'-en'gine, der Holländer (Papierfabrikation).

† rāge'fŭl, a. wütend, zornig.

răg'-fair, der Trödelmarkt; ein Distrikt in Houndsditch (einem Teile v. London).

răgg, s. rag stone.

răg'-gath'erer, der Lumpensammler.

răg'gẹd, a. (~ly, adv.) **1.** a) zerrissen, abgerissen, lumpig; ~ school, die Armenschule für verwahrloste Kinder; b) elend, armselig; a ~ week, eine Unglückswoche; **2.** a) zottig; b) uneben, rauh, zackig, zerklüftet; ~ stones, pl. Bruchsteine; c) knotig, knorrig; **3.** rauh (v. der Stimme), übelklingend. ~nĕss, **1.** die Zerlumptheit; **2.** das Knorrige; die Rauheit, Unebenheit.

răg'gẹd-rob'in, bot. die Kuckucksblume *(lychnis flos cucŭli)*.

rā'gĭng, p.a. (~ly, adv.) **1.** wütend, rasend, tobend; **2.** grassierend, in der Mode; a ~ favourite, ein Rennpferd, in welches alle Welt vernarrt ist; ~-mad', a. tobsüchtig; ~ madness, die Tobsucht. ~nĕss, die Wut, Raserei.

răg'mạn (pl. răg'mẹn), der Lumpensammler.

Răg'mạn'ṣ roll', die Sammlung von Urkunden, in welchen der schottische Adel 1296 dem König Eduard I. seine Unterwerfung erklärte; fig. das lange Schriftstück.

răg'||-mer'chant, der Lumpenhändler. ~-mon'ey, Am. vulg. das Papiergeld.

ragout, das Ragout.

răg'||-pick'er, s. ragman. ~-shop, das

Lumpengeschäft; sl. das Bankhaus. ~-stone, ein grober, dunkelgrauer Kieselsandstein. ~-tag, das Lumpenpack, Lumpenvolk; gemeine Volk; ~'-tag and bob'tail, fam. hum. Hinz u. Kunz, der Pöbel. ~-tailed, a. sl. zerlumpt.

răg'(g)uled [od. rągūld'], a. her. geästet, knorrig; cross ~, das Astkreuz.

răg'-weed, bot. die Ambrosie *(ambrosia artemisifolia)*. ~-wheel, mech. das Zahnrad. ~-wort, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

rāid, Sc. der (feindliche) Einfall (urspr. zu Pferde), der Streifzug, Raubzug.

rāi'dęr, Sc. der Teilnehmer an einem Streifzuge, Marodeur.

A. **rāil**, **1.** a) der (Zaun-)Riegel; das Querstück; Querband; b) ~ş, pl. das Geländer (einer Brücke 2c.), das Gitter, die Lehnen; mar. die Reeling (Geländer um den Schiffsbord); **2.** techn. a) der Holzriegel; b) die (Eisenbahn-)Schiene; fam. die Eisenbahn; by ~, mit der Bahn; accidents by ~, pl. Bahnunfälle; to go off the ~ş, entgleisen; c) ~ş, pl. fam. Eisenbahnaktien. **to ~, I. t. 1.** mit einem Geländer od. Gitter umgeben, einfriedigen; **2.** mit der Eisenbahn befördern. **II.** i. fam. **to ~ it**, auf der Bahn fahren.

B. **rāil**, s. zo. **1.** (wa'ter-~) die (Wasser-) Ralle *(rallus aquaticus)*; **2.** (land'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

C. **to rāil**, **I.** i. schmähen, schimpfen, lästern (at, über; against, † on, auf). **II.** t. (into s.t.) durch Schmähen zu etw. bringen; (out of s.t.) von etw. abbringen.

rāi'lęr, der Schmäher, Lästerer.

rāil'||-car, der Eisenbahnwagen. ~-fence, der Lattenzaun; post and ~'-fence, Am. die Einfriedigung aus Pfosten u. Querhölzern. ~-guard, der Schienenräumer, Bahnräumer.

A. **rāi'lĭng**, das Geländer; mar. die Reeling.

B. **rāi'lĭng**, s. raillery.

răil'lęry [od. rā'lęri], der (leichte) Spott, die Neckerei, der Scherz; to turn into ~, ins Lächerliche ziehen.

railleur [gew. rālyūr'], der Spötter.

A. **rāil'ly**, Sc. das Jäckchen.

B. **rāil'ly**, adv. vulg. für really.

rāil'-post, der Zaunpfosten; die Geländersäule.

rāil'rōad (bes. Am.), die Eisenbahn. ~-car', Am. der Eisenbahn-(Personen-) Wagen. ~-de'pot, Am. der Bahnhof.

rāil'-shif'ter, der Weichensteller.

rāil'wāy, die Eisenbahn. ~-ac'cident, der Eisenbahnunfall. ~-board, die Eisenbahnverwaltung, das Eisenbahndirektorium. ~-bond, die Prioritätsaktie. ~-brake, die Eisenbahnbremse. ~-bridge, die Eisenbahnbrücke. ~-car, s. railroad-car. ~-car'riage, der Eisenbahn-(Personen-)Wagen (niemals = waggon). ~-car'rier, der Spediteur. ~-chair, der Schienenstuhl. ~-colli'sion, der Zusammenstoß auf der Eisenbahn. ~-commit'tee, der Verwaltungsrat einer Eisenbahn. ~-communica'tion, die Eisenbahnverbindung. ~-com'pany, die Eisenbahngesellschaft. ~-contrac'tor, der Eisenbahnbauunternehmer. ~-cros'sing, die (Eisen-)Bahnkreuzung. ~-curve, die Eisenbahnkurve. ~-de'pot, Am. der Bahnhof, bes. der Güter- od. Kohlenbahnhof. ~-direc'tor, der Eisenbahndirektor. ~-fare, der Eisenbahn-Fahrpreis. ~-gate, die Bahnbarriere. ~-guard, **1.** der Zugführer; **2.** der (Eisen-) Bahnwärter. ~-guide, das (Eisenbahn-) Kursbuch. ~-king, der Eisenbahnkönig (Beiname von George Hudson). ~ laws and regulations, pl. die Eisenbahn-Gesetze u. -Verordnungen. ~-line, die (Eisen-) Bahnlinie. ~-loan, die Eisenbahn-Anleihe. ~-plant, das Eisenbahnbau- od. Betriebsmaterial. ~-rug, die (wollene) Reisedecke. ~-share, die Eisenbahnaktie. ~-slee'per, die Eisenbahnschwelle. ~-slide, die Drehscheibe. ~-speed, die Fahrgeschwindigkeit. ~-spine, die traumatische Neurose, od. Eisenbahnkrankheit (Nervosität der Zugführer). ~-sta'tion, der Bahnhof, die Eisenbahn-Station. ~-superinten'dent, der (Eisenbahn-)Betriebs-, od. der Bahnhofsdirektor. ~-tar'iff, der Eisenbahntarif. ~-tel'egraph, der Eisenbahntelegraph. ~-ter'minus, der (Haupt-)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie. ~-tick'et, das Eisenbahnbillet, die Fahrkarte. ~ time'-table, der Fahrplan. ~-track, die Eisenbahnlinie. ~-traf'fic, der Eisenbahnverkehr. ~-train, der (Eisen-)Bahnzug. ~-transporta'tion, der Eisenbahntransport. ~-truck, der offene Güterwagen. ~-whis'tle, s. steam-whistle. ~-wor'ker, der Eisenbahnarbeiter. ~-wrap'per, die (wollene) Reisedecke.

rāil'wŏrk, das Geländer, Gitterwerk.

rāi'mĕnt, die Kleidung.

rāin, der Regen; in the ~, im Regen; a small ~ lays a great dust, prv. mit Güte kommt man am weitesten; ~ before seven, sun before eleven, prv. wenn es morgens regnet, so wird es zu Mittag schönes Wetter; ~ or shine, fam. ob es regnet oder schön ist; auf alle Fälle; heavy ~ş, pl. schwere Regengüsse. **to ~, I.** i. imp. regnen; it ~ş, es regnet; it is going to ~, es will regnen; it never ~ş (od. it cannot ~) but it pours, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; to ~ down, nieder (d. h. gerade herunter) regnen, herabströmen. **II.** t. regnen, niedergießen, strömen lassen; it ~ş cats and dogs (od. it ~ş pitchforks), fam. es regnet Spitzbuben, es gießt wie mit Mulden. ~'-bea'ten, p.a. vom Regen gepeitscht.

rāin'bōw, der Regenbogen; lunar ~, der Mondregenbogen. ~-col'ours, pl. die Regenbogenfarben. ~ed, a. **1.** (~-hued, ~-tin'ted) regenbogenfarbig; **2.** (wie) mit buntfarbigem Regenbogen umzogen.

rāin'dēēr, s. reindeer.

rāin'||-fall, die Regenmenge. ~-gauge, phys. der Regenmesser. ~-hole, das Regenloch (der natürliche Wasserbehälter).

rāi'nĭnĕss, der regnerische Zustand, das Regenwetter.

rāin'lęss, a. regenlos.

rāin'||-nap'per, sl. der Regenschirm. ~-pipe, das Abfallrohr, die Dachröhre. ~-tight, a. regendicht. ~-wa'ter, das Regenwasser.

rāi'ny, a. regnerisch; ~ day, der Regentag; fig. der Unglückstag; to provide (od. to put by a penny) against (od. for) a ~ day, sich gegen Unglückszeiten sichern, für die Zeit der Not sparen; ~ season, die Regenzeit.

raip, die Meßrute.

to rāiṣe, **I.** t. **1.** a) heben, erheben, aufheben, in die Höhe heben; to ~ the finger, den Finger aufheben; to ~ one's head, das Haupt erheben; to ~ the eyes, die Augen erheben, od. aufschlagen; to ~ one's hat, den Hut lüften, od. ziehen (to, vor); to ~ the mask, die Maske lüften (od. abnehmen); to ~ the hatchet, Am. (bei den Indianern) sich zum Kriege rüsten; to ~ o.s., rfl. emporkommen; b) erhöhen, erhaben machen; ~d, p.a. erhaben; ~d work, erhabene Arbeit; ~d buttons, pl. erhabene Knöpfe; ~d ruff, die steife, stehende Halskrause; ~d letters, pl. erhabene Buchstaben (für Blinde); to ~ blisters, Blasen ziehen; to ~ dough (od. paste), den Teig aufgehen lassen, Teig zu Backwerk formen; c) steigen lassen; to ~ a dust, Staub aufwirbeln (auch fig.); to ~ the waters, die Wasser loslassen, od. springen lassen; fig. gewaltsam losbrechen, od. loslegen; mar. to ~ a distant object (z. B. the land), einen entfernten Gegenstand (z. B. das Land) auf der See höher od. näher zu Gesicht bekommen; to ~ a bead, Am. Erfolg haben; **2.** a) aufstellen, aufsetzen, aufrichten; (Gebäude) errichten, aufbauen; to ~ the standard of revolt, die Fahne des Aufruhrs erheben; b) stiften; c) aufnehmen, entwerfen (to ~ a plan); **3.** (aus Bergwerken) fördern; **4.** a) zum Leben zurückbringen; to ~ the dead, Tote erwecken; to ~ a ghost (spirits from the dead, the devil), einen Geist (Geister, den Teufel) citieren, od. heraufbeschwören; to ~ out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to ~ up, (vom Schlafe) aufwecken (eig. zum Aufstehen veranlassen); (Geister) erwecken, heraufbeschwören; b) (Nachkommenschaft) ins Leben rufen, hervorbringen; c) (Geld) erheben; d) fig. erwecken; aufregen, erregen, in Bewegung setzen; to ~ a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to ~ a cry, ein Geschrei erheben; to ~ the wind, den Wind aufregen, anfachen, hervorbrechen lassen; sl. (durch Borgen 2c.) Geld aufbringen od. auftreiben, sich Geld verschaffen; to ~ a storm, einen Sturm erregen; to ~ a storm of indignation, einen Sturm der Entrüstung hervorrufen; to ~ the affections, die Empfindungen erregen, das Herz rühren; to ~ hopes (od. expectations), Hoffnungen erregen od. machen, die Erwartung spannen; to ~ a laugh, ein Gelächter erregen; to ~ objections to s.t., Einwürfe gegen etw. erheben, Einwendungen gegen etw. machen; to ~ pride in s.o., jm. Stolz einflößen; to ~ a quarrel, einen Streit anfangen; to ~ a question, eine Frage anregen od. aufwerfen; e) in Aufruhr bringen, aufregen; f) (Truppen, ein Heer) zusammenbringen, sammeln; (Soldaten) werben; to ~ money (od. cash), Geld erheben; Geld aufbringen od. auftreiben; to ~ contributions, Beisteuern eintreiben (on, von); to ~ a loan, eine Anleihe aufnehmen od. machen; g) in Umlauf bringen, verbreiten, ausstreuen; to ~ a report, ein Gerücht verbreiten; **5.** a) bes. Am. (Pflanzen) ziehen; to ~ wheat, Weizen bauen; b) (Tiere) aufziehen, od. züchten; to ~ sheep, Schafe züchten; c) to ~ a horse, ein Pferd (bes. in den erhabenen Bewegungen) schulen; d) Am. (Menschen) auf-

ziehen, (Kinder) erziehen; **6.** a) erhöhen (auch vom Werte); vergrößern; to ~ s.one's salary, js. Gehalt erhöhen od. aufbessern, jm. etw. zulegen; to ~ the pulse, den Puls erhöhen; b) (zu einer Würde ꝛc.) erheben, befördern; c) in die Höhe od. in Aufschwung bringen; (Farben) beleben; com. (im Kurse) steigen machen; to ~ the price, den Preis erhöhen; to ~ the market upon s.o., jm. einen höheren als den üblichen Preis stellen; **7.** a) die Stimme (od. ein Geschrei) erheben; with ~d voice, mit erhobener Stimme; to ~ a cry, ein Geschrei erheben, vgl. hue, *A.*; to ~ one's voice (against), die Stimme erheben (gegen); to ~ a din, Lärm od. Spektakel machen; b) (einen Gesang) anheben, anstimmen; **8.** mil. aufheben; to ~ a siege, eine Belagerung aufheben; to ~ the siege of a place, einen belagerten Platz entsetzen. **II.** i. vulg. (auch Am.) für to rise.

rāi'sẹr, 1. der od. das (Er)Hebende; der Produzent, Feld- od. Fruchtbauer; Züchter; fig. der Urheber.

rāi'ṣin [od. rāz'n, † rēz'n], die Rosine; ~s of the sun, (in der Sonne getrocknete) Pickrosinen. ~-wine, der Rosinenwein.

rāi'sing‖-piece, arch. die Mauerlatte, Schwelle. ~-plate, arch. der Dachrahmen.

raison ‖ ***d'être,*** die Berechtigung zum Dasein; die innere Berechtigung. ~ ***de plus,*** noch ein Grund mehr; um so mehr (Veranlassung).

raisonné, wissenschaftlich begründet (a catalogue ~).

rä'jä(*h*) [od. rā'ja], der Rajah od. Radscha (ind. Fürst). **rä'ja(*h*)ship** [od. rā'], die Rajahwürde, Rajahherrschaft.

Räjpōōt', der Radschpute (Hindu aus der Kriegerkaste); bes. v. einem Volksstamm, welcher das nordind. Reich **Räjpootä'na** bewohnt.

A. **to rāke,** i. bes. mar. ausschießen, überschießen; nach hinten überhängen (von schräg gestellten Masten). **rā'king** view, die weite Aussicht. ~, s. mar. 1. das Ausschießen, Überschießen; die schiefe Stellung (der Masten); 2. ~ of a ship, die (Schiffs-)Spur, das Kielwasser, der Sog (Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurückläßt).

B. **rāke,** s. der liederliche Mensch, Wüstling. **to** ~, i. ein wüstes Leben führen.

C. **rāke,** s. der Rechen, die Harke; der Stock (des Croupiers); (as) lean as a ~, spindeldürr. **to** ~, **I.** t. 1. rechen, harken; zusammenscharren, zusammenraffen; to ~ (up) the fire, das Feuer zusammenscharren u. mit Asche bedecken (um es zu erhalten); 2. to ~ up, verscharren; aufrühren; durchstöbern, aufwühlen, durchwühlen, durchsuchen; zusammenbringen od. -scharren (z. B. ein Vermögen); aufsuchen; aufspüren; to ~ up old affairs, alte Geschichten wieder aufwärmen; 3. mar. (ein Schiff) der Länge nach beschießen, bestreichen. **II.** i. 1. harken; mit Rechen fischen; 2. schaben, scharren, kratzen; wühlen, suchen (for, nach); to ~ and scrape (for an estate), auf alle Art u. Weise Reichtum zusammenscharren; to ~ into s.t., etw. durchsuchen; fig. sich mit etw. befassen.

rā'king, p.a. geizig zusammenscharrend.

rāke'hĕll, der liederliche Kerl, Wüstling, Teufelsbraten. ~y (auch ~), a. liederlich.

rā'kẹr, I. der Harker; Zusammenscharrer; Jäter; der (Gassen-)Kehrer; 2. das Kratzeisen; Schüreisen; 3. fam. das zusammengescharrte, unter der Asche glimmende Feuer; 4. sl. die hohe Wette.

rāke'‖**-shame,** † s. rakehell. ~**-vein,** min. der tiefstreichende Gang.

rā'kish, a. (~**ly,** adv.) 1. wüst, liederlich, ausschweifend; 2. verwogen, flott (eig. vom Aussehen eines Schiffes, dessen Masten stark rückwärts geneigt sind). ~**-look'ing,** p.a. wüst u. verkommen aussehend. ~**nĕss,** die wüste Liederlichkeit, der ausschweifende Lebenswandel.

Rā'leigh [od. räl'i], **Sir Walter** ~, berühmter Admiral u. Schriftsteller, † 1618.

rällentän'dō, (ital.) mus. immer langsamer.

A. **to räl'ly, I.** t. wieder vereinigen, sammeln; mil. (Heerflüchtige) zum Stehen bringen. **II.** i. 1. sich wieder sammeln, zur Ordnung zurückkehren; 2. sich scharen. ~, ~**ing,** s. das Sammeln eines geschlagenen Heeres; das Sichsammeln; der erneute Angriff. ~**ing-cry,** die Losung. ~**ing-place,** ~**ing-point,** der Vereinigungspunkt, Sammelort.

B. **to räl'ly, I.** t. verspotten, aufziehen (upon, mit). **II.** i. spotten. ~, s. die (leichte) Spötterei.

Rälph [† räf], **Räl'phō,** Ralph, Rudolf (MN.).

räm, s. 1. der Schafbock, Widder; astr. der Widder des Tierkreises; to milk the ~, einen Bock melken, d. h. Unmögliches versuchen; 2. a) die Ramme, der Rammblock, (Ramm-)Bär; b) der Sturmbock, Mauerbrecher (f. ~'s-head); c) (wa'ter-~) s. hydraulic ram. **to** ~ (~**med,** ~**med**), t. 1. rammen, (gleich od. eben) stampfen; 2. verrammen; 3. to ~ in (od. down), einrammen, einstoßen; to ~ up, zurammen, verramme(l)n.

Rämad(*h*)ān', **Rämạ(d)zän',** der Ramadan od. Ramasan (neunte od. Fastenmonat der Mohammedaner).

Rämạyä'nạ, ein altindisches Epos.

† **räm'ạge,** 1. das Astwerk, Laubwerk; 2. der Vogelgesang.

† **räm'bẹrge,** das (lange, leichte) Rennschiff.

to räm'bl‖**e,** i. herumschwärmen, herumschweifen, herumstreichen; fig. (in der Rede) abschweifen, nicht bei der Stange bleiben; (irr) phantasieren. ~**e,** s. die Wanderung, das Herumstreichen; (~**ing** expedition) der Ausflug, die Streifpartie; ~**es,** pl. Hin- u. Herzüge, Streifzüge. ~**ẹr,** der Herumschwärmer, Herumstreicher, Wanderer.

räm'bling, I. p.a. (~**ly,** adv.) 1. herumschweifend, schwärmend; ~ expedition, der Streifzug; ~ fellow, der Landstreicher; to lead a ~ sort of life, ein unstätes Leben führen; 2. fig. a) abschweifend; weitschweifig; b) weitläufig u. unregelmäßig (v. Gebäuden). **II.** s. das Herumschweifen, Schwärmen; die Streiferei; Abschweifung.

rā'mẹal, a. f. rameous.

rạmbŭs'tịous, a. sl. f. rumbustious.

† **räm'ẹkin,** das Käsegebackene.

rā'mẹnts, pl. 1. die Schabsel, Späne; 2. bot. die Spreuschuppen (bei Farnkräutern).

rämẹntā'ceous [shus], a. bot. mit Spreuschuppen bedeckt.

rā'mẹous, a. bot. einen Ast od. Zweig betr., aus ihm entspringend.

rạmfēē'zled, a. Sc. erschöpft, abgequält; abgetakelt.

rämịfịcā'tion, die Verzweigung (auch fig. einer Familie); die Verästelung; die Gesamtheit der Zweige.

to räm'i‖**fȳ,** t. (u. i. sich) in Äste od. Zweige zerteilen, (sich) verzweigen. ~**fied,** p.a. verzweigt.

Rā'mịst, Rā'mẹạn, der Ramist (Anhänger des Philosophen Pierre de la Ramée [lat. *Petrus Rāmus*], Gegners der Aristoteliker).

räm'mẹr, 1. (~**-man**) der Rammende, Rammarbeiter; 2. die Ramme, der Rammblock, die Jungfer; 3. f. ramrod.

räm'mịsh (**räm'my**), a. bockig, stinkend; geil. ~**nĕss,** der Bocksgestank; die Geilheit.

rạmōse', rā'mous, a. ästig, zweigig.

to rämp, I. i. 1. † gewaltig springen, Sprünge od. Sätze machen, einherfahren; a ~**ing** lion, bibl. ein reißender (auf Raub ausgehender) Löwe; 2. sich ranken, klettern, schlingen (v. Pflanzen). **II.** t. (u. i.) sl. rauben (u. sich davon machen); berauben. ~, s. 1. † der Sprung, Satz; 2. vulg. (romp) die wilde (auch die liederliche) Dirne; 3. sl. a) der (Straßen-) Raub; b) der Dieb; 4. die Rampe, Anfahrt, Auffahrt.

to räm'pạge, i. fam. toll u. wild umherfahren, umhertoben; unruhig hin und her laufen. ~, s. das tolle Treiben; to be on the ~, 1. ein tolles Wesen treiben; 2. übler Laune sein.

rạmpā'‖**geous,** ~**gious,** a. toll umherfahrend, tobsüchtig. ~**cious** [shus], a. wild.

† **rạmpäl'lịạn,** Bagage, Canaille (Schimpfwort).

räm'pạnçy, das Überhandnehmen, Überwuchern, Umsichgreifen; der Übermut.

räm'pạnt, a. (~**ly,** adv.) 1. her. (zum Angriffe) aufgerichtet (bes. vom Löwen); 2. arch. schräg ansteigend; ~ arch, der steigende Bogen; 3. a) mutwillig, ausgelassen, übermütig; b) üppig wuchernd, überhand nehmend.

räm'pạrt (* **räm'pîer,** * **räm'pīre**), die Brustwehr an einem Walle; der Wall; fig. die Schutzwehr.

to räm'pạrt (* **to räm'pîer,** * **to räm'pīre**), t. mit Wällen befestigen, mit einem Walle umgeben, verschanzen.

räm'pịng, p.a. f. rampant; ~ mad, ganz toll.

räm'pịon, bot. die Rapunzel-Glockenblume (*campanŭla rapunculus*).

räm'rŏd, der Ladestock.

räms, provinc. f. ramson.

Räm'say [zi], schott. PN.

räm'scŭttle, sl. der Wildfang, die freche Weibsperson.

Rämsgạte, Badeort in Kent.

räm'shăckle, a. fam. wackelig, baufällig, zerfallen; nicht im stand gehalten, verwildert.

räm's'-head, 1. der Mauerbrecher; 2. die Brechstange, der Kuhfuß, Geißfuß.

räm'sọn [od. rämz'n], bot. der Bärenlauch (*allium ursinum*).

* **räm'-ten'der,** der Schafzüchter.

räm'ūl ŭs, Lat. (pl. ~ī) das Ästchen, Zweigelchen. ~**oŭs, rämūlōse',** a. verästelt.

răn, pret. ſ. to run.

rạnçēs'çẹnt, a. ranzig werdend.

A. † **to rănch**, t. (ver)renken; aufreißen. **~**, s. die Verrenkung; der tiefe Riß.

B. **rănch(e)**, **răn'chō**, (ſpan.) Am. 1. die gemeinſchaftlich eſſende Kameradſchaft; die Schlafſtelle für eine ſolche; leichtgebaute Hütte für Hirten ꝛc.; das Eß- u. Schlafquartier für Reiſende; 2. die Viehwirtſchaft.

răn'çhẹr, rănch'mạn, Am. der Hirt.

rănchẹrī'ạ, (ſpan.) Am. der Zuſammenkunftsort, das Haus der Hirten ꝛc.; das kleine aus ranchos beſtehende Dorf.

rănche'rō [chā'], (ſpan.) Am. der Bewohner od. Verwalter eines rancho.

răn'çịd, a. ranzig. **~nĕss, rạnçịd'ịty**, die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geſchmack.

răn'coụr, der bittere, giftige Groll, eingewurzelte Haß; to bear a ~, Groll hegen.

răn'cọr oȣs, a. (**~oȣsly**, adv.) voller Groll, boshaft, feindſelig, hämiſch. **~oȣsnĕss**, die Bosheit, bitterſte Feindſeligkeit.

rănd, 1. † der Rand; 2. **~s**, pl. das Randleder eines Schuhes.

Răn'dạl, Răn'dọlph, Randolph (MN.).

răn'dạn, sp. ein von drei hintereinander ſitzenden Ruderern gerudertes Boot.

răn'dẹm-tăn'dẹm, sp. das Fahren mit drei hintereinander geſpannten Pferden; meiſt adv. to drive ~.

răn'dọm, I. s. 1. das (blinde) Ungefähr, der Zufall; at ~, aus Geratewohl, blindlings; in den Tag hinein; to talk at ~, darauf losſchwatzen, ins Gelag hineinreden; 2. sp. drei voreinander geſpannte Pferde. II. a. zufällig, ohne Ziel; to give ~ blows, fam. blind zuſchlagen; ~ glance, der Streifblick; ~ guess, das Raten ins Blaue hinein; ~ recollections, pl. auftauchende Erinnerungen. **~**-shot, der Schuß ins Blaue; der vereinzelte Schuß des Feindes in ungefährer Richtung; der verlorene Schuß (über die horizontale Linie hinaus).

răn'dy, provinc. I. s. 1. die tolle Wirtſchaft, ausgelaſſene Luſtbarkeit; on the ~, auf dem Strich; in einer liederlichen Periode; 2. a) die wilde, tolle Dirne; b) (**~**-dan'dy) das heftige, gemeine, zänkiſche Weib; c) (**~**-beg'gar) der freche Bettler, Strolch. II. a. toll, zügellos; tobend; liederlich; geil.

rāne'(-deer), ſ. reindeer.

to răn'fōrçe [auch ō], ſ. to re-inforce.

răng, ſ. to ring.

to rānge, I. t. 1. a) in Reihen ſtellen, in Ordnung ſtellen, aufſtellen; to ~ the army in battle, die Armee in Schlachtordnung aufſtellen; b) (an)ordnen; abteilen; abmeſſen; c) (ein Geſchütz) richten; d) to ~ out a curve, eine Kurve (beim Vermeſſen mit Pfählen) abſtecken; 2. a) durchſchweifen, durchwandern, herumſtreifen in; mit dem Blicke überfliegen; b) (a ditch) über (einen Graben) ſetzen, ſpringen, gehen, ſchreiten; c) to ~ the coast, längs der Küſte hinfahren; d) (v. Geſchossen) eine Flugweite haben (three miles, von drei Meilen). II. i. 1. a) in einer Reihe ſtehen, gereiht ſein; b) gleichen Rang einnehmen (with, mit); to ~ under (a head), in eine Rubrik kommen; c) ſich erſtrecken; ein u. dieſelbe Richtung haben (with, mit); 2. a) (about, along) (umher)ſchweifen, wandern, ſtreifen; * rān'ging for revenge, nach Rache jagend; * to ~ on, den Weg verfolgen; b) sp. ſtäubern; c) (unbeſtändig) abſchweifen; d) (along) vorbei od. entlang fahren, ſegeln (v. Fahrzeugen); e) (vom Thermometer) ſteigen u. fallen; (v. Zahlen) ſchwanken; their number ~d from 20 to 30, ihre Zahl ſchwankte zwiſchen 20 u. 30.

rānge, s. 1. die Reihe; 2. die Klaſſe, Ordnung; 3. die Wanderung, der Gang, Lauf; to take ~ all over the world, in der ganzen Welt herumſchwärmen; to take a wider ~, ſich ein weiteres Ziel ſtecken; 4. a) der Raum; Umfang, Umkreis, Kreis; b) die Ausdehnung, Strecke; ~ of mountains, die Bergkette; c) die Schußweite, Wurfweite, der Spielraum (einer Kugel); to get the ~ of, in Schußbereich bekommen; to have a long ~, weit tragen; to determine the ~ of a gun, ein Gewehr einſchießen; cannon of long ~, weittragendes Geſchütz; to give one's fancy its free ~, ſeiner Einbildungskraft freien Lauf laſſen; within his ~ of vision, innerhalb ſeines Geſichtskreiſes; 5. a) die Leiterſproſſe; b) der Küchenherd, die Kochvorrichtung; c) das Beutelſieb; d) mar. die Bugt (des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaues, wenn der Anker fallen ſoll); e) ~ of shelving, das Bücherbrett, Regal.

rān'gẹr, 1. a) der Herumſchwärmer, Landſtreicher; Buſchklepper; b) der Plänkler; 2. der Stäuber, Spürhund; 3. der Waldmeiſter, (Ober-)Förſter; * Diana's ~s, pl. Dianas (keuſche) Jagdnymphen. **~ship**, das Förſteramt, die Förſterſtelle.

rā'nīne, a. den Froſch betr.

A. **răṇk**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) üppig, übermäßig geil aufgeſchoſſen; b) fruchtbar, fett (vom Erdboden); 2. a) (v. Tieren) brünſtig, läufiſch; * ~ time, die Brunſtzeit; b) üppig, wollüſtig, geil; 3. a) übermäßig voll, angeſchwollen; b) an (krankhafter) Überfülle leidend, übervollblütig; 4. a) verdorben (v. Säften); giftig, ſchlimm, böſe; b) (vom Geruche) ranzig, ſtinkend; widerlich; (v. Geſchmack u. Weſen) ſtark; c) grob, roh; d) mächtig, ſtark; to take ~ hold (of), mit aller Gewalt feſthalten; * ~, adv. (allzu) ſtark, gar ſehr; e) vollſtändig (beſ. tadelnd); ~ idolatry, reine Abgötterei; ~ pride, nichts als Stolz, bloßer Dünkel; ~ nonsense, barer Unſinn; ~ humbug, kraſſer Schwindel; a ~ rogue, ein Erzſchelm; f) a ~ keel, mar. ein tiefer Kiel. II. s. * der üble Duft.

B. **răṇk**, s. 1. a) die (wohlgeordnete) Reihe (auch hintereinander ſtehender Droſchken); b) beſ. mil. die Linie, Reihe; **~s**, pl. die gemeinen Soldaten; ~ and file, Reihe u. Glied, d. i. Unteroffiziere u. Gemeine; die zum unterſten Range (eines Standes) Gehörenden; to fall into the ~s, in Reih u. Glied zurücktreten; to fill the ~s, ein Corps vollzählig machen, od. ergänzen; keep your ~s! bleibt im Gliede! dress your ~s! ins Glied! richt't euch! to join the ~s, in die Armee eintreten; to rise (od. serve) from the ~s, von der Pike auf dienen; to reduce (an officer) to the ~s, (einen Offizier) zum gemeinen Soldaten degradieren; 2. a) der (beſ. militäriſche) Rang; b) der (hohe) Rang, vornehme Stand; Leute von Stande; a man of ~, ein Mann von Stande; to take ~ of, den Vorrang haben vor; c) die Klaſſe; Ordnung. to ~, I. t. 1. nach der Reihe ſtellen, in Reihen aufſtellen; 2. in eine gewiſſe Klaſſe ſetzen, zu einer Klaſſe zählen; 3. methodiſch ordnen, rangieren. II. i. 1. ſich in eine Reihe ſtellen, ſich einreihen (as, als); 2. a) geordnet, od. in eine Klaſſe geſtellt ſein; b) einen gewiſſen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewiſſen) Rangſtufe ſtehen; to ~ with, in gleicher Linie ſtehen mit; to ~ beneath (above) s.o., im Range unter (über) jm. ſtehen; to ~ foremost, (im Range) obenan ſtehen.

răṇ'kẹr, 1. der Ordner; 2. der Offizier, der von der Pike auf gedient hat.

răṇ'kịsh, a. etwas ranzig.

to răṇ'kle, I. i. 1. ſich entzünden, eitern, um ſich freſſen; 2. fig. (von bitterem Grolle) ſich entzünden, (im Inneren) nagen, wühlen, wüten. II. t. (eine Wunde) bös machen.

răṇk'nẹss, 1. a) der geile Wuchs; b) die Fruchtbarkeit (des Bodens); c) * die Überflutung; 2. a) die Geilheit; Brunſt (der Tiere); b) fig. die Üppigkeit; c) der Übermut, das Übertriebene, Übermaß.

* **răṇk'-scen'ted**, p.a. übel duftend.

† **răn'nẹl**, das Menſch.

răn'ny, provinc. die Spitzmaus.

to răn'sạck, t. 1. durchwühlen, durchſtöbern; 2. a) (aus)plündern, plündernd zerſtören, verheeren; b) * ſchänden.

răn'sọm, 1. a) (**~**-mon'ey) das Löſegeld; b) die Auslöſung; 2. law, † die auferlegte Buße, ſchwere Strafe. to ~, t. 1. auslöſen, loskaufen; 2. fig. loskaufen, erlöſen. **~**-bill, die völkerrechtliche Beſtimmung des Rückkaufs eroberten Privateigentums.

răn'sọmẹr, der Auslöſende; der Erlöſer.

răn'sọmlĕss, a. ohne Löſegeld, frei.

to rānt, i. hochfahrend od. ſchwülſtig ſprechen; prahlen, bramarbaſieren; ſchwärmen, toben. **~**, s. die heftige Deklamation, Kuliſſenreißerei; das hochtrabende, ſchwülſtige Geſchwätz, der Wortſchwall, Schwulſt; die Prahlerei, Großſprecherei.

răn-tăn', int. poch poch! **~**, s. die Zecherei; on the ~, bezecht.

răn'tẹr, 1. der Großſprecher; Prahler; hochtrabende Schwätzer; das Großmaul; 2. **~s**, pl. eine 1645 geſtiftete Sekte, die an natürlicher Offenbarung feſthielt.

răn'tị pōle, **~pōll**, vulg. die wilde Range; das freche Mädchen; Spitzname Napoleons III. to ~, i. umherſchwärmen.

răn'tịsm, răn'tẹrĭsm, das Weſen und die Lehre der ranters; ſ. ranter, 2.

răn'tụm scăn'tụm, sl. das Gezänk.

răn'ty, a. provinc. wild, toll zechend. **~**-tan'ty, provinc. fuchswild.

răn'ūlạ, med. der Froſch od. die Froſchgeſchwulſt unter der Zunge.

rạnŭncūlā'ceoȣs [shȣs], a. ranunkelähnlich.

rạnŭn'cūl ŭs, (Lat. pl. **~ī**, neben **~ŭsẹs**) bot. die Ranunkel, der Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*.

ranz des vaches, der Kuhreigen, Kuhreihen.

A. **to răp** (**~ped** [pt], **~ped**, od. **~t**, **~t**), I. i. ſtark u. ſchnell ſchlagen, klopfen;

pochen; to ~ at the door, anklopfen; vgl. spirit-rapping. **II.** t. **1.** schlagen; to ~ s.o. on the knuckles, j. auf die Knöchel schlagen; fig. jm. einen Verweis erteilen, j. rüffeln; **2.** to ~ out, ausstoßen (an oath, einen Fluch); versichern. **~,** s. **1.** der derbe Schlag; a ~ on the knuckles, ein Schlag auf die Knöchel; ein Verweis; to give a ~, anklopfen; to give a single (double) ~, einmal (zweimal) klopfen; **2.** sl. der half-penny, der Heller; not worth a ~, nicht einen Deut wert; there is not a ~ to choose between them, sie sind beide nichts wert.

B. **to răp** (~ped [pt], ~ped, od. ~t, ~t), t. **1.** a) † rauben; (i.) to ~ and rend, stehlen u. plündern; b) schnell fortreißen, fortführen, entrücken; **2.** hinreißen. **~t,** p.a. **1.** in sprachloses Staunen versetzt, verzückt; ~t (into, od. with), tief versunken (in); ~t into admiration, zur Bewunderung hingerissen; * ~t in s.t., in etw. vertieft; ~t up in s.o., für j. schwärmend, in j. verliebt; ~t with joy, vor Freude außer sich, entzückt; **2.** * bestürzt, (vor Unwillen) verstummend, außer sich.

rapā'cious [shus], a. **~ly,** adv.) raubgierig; räuberisch; ~ animals, pl. Raubtiere. **~nĕss, rapăç'ĭty,** die Raubgier, Raubsucht.

răpare'e', s. rapparee.

A. **rāpe, 1.** † der Raub; ~ of the forest, der Waldfrevel; **2.** die Entführung; **3.** die Notzucht. † **to ~,** t. **1.** rauben; **2.** notzüchtigen.

B. **rāpe, 1.** die Raspel; das Reibeisen; **2.** a) der Traubenkamm; b) die abgepflückten Weinbeeren (pl.).

C. **rāpe,** bot. **1.** (**~'-root**) die Rübe, der Turnips *(brassica rapa)*; **2.** der Raps *(brassica napus)*; **3.** wild ~, der wilde Senf *(sinapis arvensis)*. **~'-cake,** der Rapskuchen, Ölkuchen. **~'-seed,** der Rübsamen. **~'-oil,** das Rüböl. **~'-wine,** der Beerwein, Räps.

Răph'ael, Raphael (hebr. MN.); ital. Maler (Raffaello), † 1520. **~ite,** der Anhänger od. Nachahmer des Raphael.

Răphăel'ic (Răphaelēsque'), a. raphaeltisch (in Raphaels Stile).

Răph(e), Rā'phy, fam. für Ralph.

rā'phē, (griech.) med., bot. die Naht.

răp'id, 1. a. (**~ly,** adv.) **1.** reißend, schnell, geschwind; ~ decline, die galoppierende Schwindsucht; ~ strides, pl. schnelle Schritte; ~ succession, die schnelle Folge; **2.** ~ slope, die steile Steigung; der jähe Abhang. **II.** s. die Stromschnelle, der Strudel. **~nĕss, rapĭd'ity,** die reißende Schnelligkeit.

rā'pier, das Rapier, der Stoßdegen. † **~-fish,** zo. der Schwertfisch *(xiphias gladius)*.

răp'ine, der Raub; die Gewaltthätigkeit.

răp'lach (schottisch mit gutturalem ch), **~lock,** Sc. **I.** s. ein grobes, wollenes, ungefärbtes Zeug. **II.** a. grob.

răpparee', der irische Fußsoldat; der bewaffnete Raubgeselle, Straßenräuber.

rappee', der Rapé- od. Rapee-Schnupftabak.

răp'p|er, 1. a) der (An)Klopfende; b) der Thürklopfer; **2.** † der Fluch; die Lüge; **3.** der Geiserklopfer. **~ing,** p.a. sl. tüchtig, gehörig.

răp'p|ist, ~ite, Am. eine Art Kommunist.

rapscăl'ion, sl. der Lumpenkerl.

răpt, p.p. u. p.a. s. to rap.

raptō'|rēs [auch ō] (**răp'tors**), pl. zo. die Raubvogel. **~rial, I.** a. räuberisch; **~rial bird** od. **II.** s. der Raubvogel. **~rious,** a. zo. Raubvögel betr. od. dazu gehörig.

răp't²ure, 1. der jähe Sturz; **2.** die Entzückung, heftige Leidenschaft; to be in ~s (pl.), entzückt sein; poetical ~, die dichterische Verzückung, od. Begeisterung. * **~d,** p.a. s. enraptured.

răp't²uroŭs, a. (**~ly,** adv.) **1.** hinreißend, entzückend; **2.** entzückt; heftig, leidenschaftlich.

A. **rare,** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) dünn, fein (bei. v. der Luft); locker, durchlässig; b) * zerstreut; **2.** selten, rar; a ~ bit, ein Leckerbissen; it is a ~ thing with him, es ist bei ihm etw. Seltenes; that's nothing ~ with him, das ist bei ihm nichts Seltenes; **3.** fam. außergewöhnlich, außerordentlich; ausgezeichnet, vortrefflich; sauber; kostbar; O ~! o Wunder!

† *B.* **rare,** a. fast roh, nicht durchgebraten, halb gesotten.

rā'rę-show, der Guckkasten; die Raritätensammlung. **~-show man** (pl. **~-show men**), der Guckkästner, Guckkastenmann.

rărefăc'tion [od. rār], phys. die Verdünnung.

to răr'efy [od. rā'r], t. (u. i. sich) verdünnen.

rare'nĕss, 1. die Dünnheit, Lockerheit; **2.** die Seltenheit; Kostbarkeit.

rare'-ripe, I. a. fam. frühreif. **II.** s. die frühreife Frucht, bes. Pfirsiche.

rā'rity [od. răr'iti], **1.** die Dünnheit, Feinheit; **2.** a) die Seltenheit; b) die Kostbarkeit, Vortrefflichkeit; c) der kostbare Gegenstand, die Rarität.

rā'sant, a. rasierend, streichend; ~ line of defence, mil. die rasierende od. beständige Streichlinie.

räs'berry, s. raspberry.

räs'cal, I. s. **1.** † (**~-deer**) sp. der wertlose, magere, nicht jagdbare Hirsch; **2.** der Lump, Schuft, Halunke. **II.** a. † **1.** mager (v. Hirschen); **2.** armselig, lumpig.

rascăl'ity, die Schurkerei; nichtswürdige Beschaffenheit, Nichtswürdigkeit.

† **räs'cal-like,** a. wie ein elend abgematteter Hirsch.

rascăl'ion, sl. der Lumpenkerl, Lump.

räs'cally, a. u. adv. **1.** lumpig, armselig, elend; **2.** schurkisch.

to rāse, t. **1.** † (aus)radieren, tilgen; not to be ~d out, unauslöschlich; unvertilgbar; **2.** † streifen; **3.** sich leisen, von Grund aus zerstören, vertilgen.

A. † **to rāsh,** t. zerschlitzen, mit einem Seitenhiebe hauen, zerhauen.

B. **rāsh,** a. (**~ly,** adv.) **1.** † a) rasch, schnell, beweglich, gewandt; b) eilig, dringend; **2.** hastig, übereilt, unbesonnen, leichtsinnig; tollkühn.

C. **rāsh,** s. der Hautausschlag.

D. † **rāsh,** s. der Rasch (wollener od. seidener Stoff).

Rāshe, für Ratia, Horatia.

* **rāsh'-embraced',** p.a. zu schnell gehegt.

rāsh'er, die Schnitte (von gebratenem) Speck.

* **rāsh'-lev'ied,** p.a. hastig gesammelt.

rāsh'nĕss, die Übereilung, Voreiligkeit, Unbesonnenheit, der Leichtsinn; die Tollkühnheit.

Rąskŏl'niks, pl. Sekte der griechischen Kirche in Rußland.

rąso'rial [od. rąz, auch ō], a. zo. zu den hühnerartigen Vögeln **rąsō'reș** [auch ō], pl. gehörig.

to räsp, t. raspeln; kratzen. **~,** s. die Raspel.

räs'patory, med. die Knochenfeile.

räsp'berry [räz'beri; selt. räs'beri], die Himbeere. **~-bush** (**~-tree**), bot. der Himbeerstrauch *(rubus idæus)*.

räs'per, der Raspler; das Schabeisen, Kratzeisen; sp. das Hindernis bei der Parforcejagd.

räs'ping, meist **~s,** pl. die Raspelspäne. **~-mill,** die Raspelmühle.

ra'sure [zhur], **1.** das Auskratzen, Radieren; **2.** die ausgekratzte, od. radierte (Schrift-)Stelle.

A. **răt, 1.** zo. die Ratte; black ~, die Hausratte *(mus rattus)*; brown ~, Norway ~, die Wanderratte *(mus decumanus)*; I smell a ~, fam. ich rieche Lunte, ich wittere Unrat, ich merke was; to have ~s in the upper story, im Oberstübchen nicht richtig sein; **2.** a) fig. der (politische) Überläufer, die Wetterfahne; b) † Hanover ~, der Anhänger des Hauses Hannover (Georgs I.); c) sl. ein Arbeiter, der unter dem üblichen Lohn arbeitet. **to ~** (**~ted, ~ted**), i. **1.** Ratten jagen; **~'ting,** die Rattenjagd; **2.** a) seine Partei verlassen u. zu einer anderen (stärkeren) übergehen; b) sl. unter dem üblichen Lohn arbeiten.

B. **răt' it!** sl. statt God rot it! verflucht!

rā't|able, a. **1.** abzuschätzen (at, auf), dem Werte nach gleich); **2.** verhältnismäßig; **3.** zur Besteuerung geeignet; steuerbar, zollpflichtig. **~ably,** adv. verhältnismäßig, nach od. im Verhältnis. **~ablenĕss, rātabĭl'ity,** die Abschätzbarkeit; Verhältnismäßigkeit; Gemäßheit.

rāta fi'a, ~fee', der Ratafia, Fruchtliqueur.

răt'-a-plăn', int. rataplan, tram tam tam (Trommelwirbel).

rątăn', **1.** bot. der Rotang, das spanische Rohr *(calamus rotang)*; **2.** der Rohrstock.

răt'an(h)y, bot. die Ratanhia *(krameria triandra)* (Strauch mit zusammenziehender Wurzel).

răt'-cat'cher, der Rattenfänger.

rătch, mech. die gezahnte Sperrstange.

răt'ch|el, ~il, min. der Steinkies, das Gerell.

răt'chet, mech. der Sperrhaken, Sperrkegel, Sperrriegel. **~-brace, ~-drill,** der Ratschbohrer, die Ratsche. **~-wheel,** das Sperrrad.

Răt'cliffe, schott. Fam.N.

A. **to rate,** t. (aus)schelten, auszanken.

B. **rāte,** s. **1.** das (bestimmte) Maß, Verhältnis, der Maßstab; mech. of going, der Gang einer Uhr, die abzumessende Schnelligkeit; ~ of sailing, die Segelschnelligkeit eines Schiffes; at the ~ of five miles an hour, (mit der Schnelligkeit von) fünf Meilen in der Stunde; at a great ~, sehr schnell; at a tremendous ~, mit furchtbarer Geschwindigkeit; **2.** a) der (festgesetzte) Preis, Betrag, Satz; at the ~ of 10 s. a yard, für 10 s. das Yd.

das) Meter; at the ~ of five per cent per annum, zu fünf Prozent jährlich; at the highest ~, zum höchstmöglichen Kurs; at a high ~, teuer; vornehm; to talk at a high ~, den Mund voll nehmen; at a cheap ~, zu billigem Preise; ~ of exchange, der Wechselkurs; ~ of interest, der Zinsfuß; ~ of wages, der Lohnsatz, Lohnbetrag; ~s of fees, pl. die Sporteltaxe; b) das Maß, die Dosis, Gabe, der Teil; 3. a) der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; b) die Taxe, Abgabe, (bes. Gemeinde-)Steuer; vgl. highway-~, poor-~, town-~; book of ~s, der Zolltarif; das Steuerbuch; 4. a) der Grad, Rang; die (Rang-)Ordnung, Klasse; ~ of ships, die Rangordnung der Schiffe; a first ~ (man of war), ein (Kriegs-)Schiff vom ersten Range (v. 100 Kanonen u. darüber) u. s. w. bis zu sixth ~ ships, Fregatten von 20 bis 28 Kanonen (mit Einschluß der Kriegsschaluppen); first ~, als a. vortrefflich, ausgezeichnet; second ~, als a. mittelmäßig; of no common ~, von nicht gemeinem Schlage; b) die Rücksicht; die Art u. Weise; at any ~, zu jedem Preise; in jedem Falle; at the same ~, in demselben Maße; at this ~, auf diese Art; in dieser Rücksicht; if he goes on at that ~, wenn er so fortfährt, wenn er es so weiter treibt. to ~, I. t. 1. abschätzen, taxieren, veranschlagen (at, auf); 2. besteuern; 3. (Schiffe) zu einer bestimmten Klasse zählen. II. i. einen Rang einnehmen, rangieren.

† **rā'teable**, s. ratable.

rątēēn', s. ratteen.

rāte'-pay'er, der Steuerzahler.

rā'tęr, 1. der Abschätzer, Abwägende; 2. statt ship of a (certain) rate; a first ~, ein Schiff vom ersten Range.

† **räth**, † **rāthe**, a. (adv.) früh, frühzeitig; rath eggs, weichgesottene Eier.

rā'thęr, adv. comp. 1. a) eher; b) lieber; ~ say, sage lieber; I would ~, I had ~, ich wollte (od. möchte) lieber; I'd ~ not, ich danke, lieber nicht; to have ~, lieber mögen, vorziehen; 2. a) vielmehr; b) mehr, mit größerer Wahrscheinlichkeit; the ~ because (od. that, od. for), um so mehr als (od. da, od. wegen); 3. a) etwas, ein wenig; ziemlich; b) ziemlich (oft = sehr); ~ a long way, ein recht langer Weg, recht weit; ~ proud, ziemlich stolz; (do you like it?) ~! ei freilich! und wie! na ob! das will ich meinen! it ~ startled her, sie erschrak darüber nicht wenig.

† **rā'thest**, adv. sup. im höchsten Grade.

räth'rīpe, provinc. a. u. s. s. rare-ripe.

rątifī'ą, rątifīe', s. ratafia.

rątifiçā'tion, die Ratifizierung, Bestätigung, Vollziehung.

to rāt'if||ī, t. 1. (einen Vertrag) ratifizieren, bestätigen; 2. gutheißen, genehmigen. **~ięr**, der Bekräftiger, Bestätiger.

A. **rā'tiṇg**, die Schelte; to give s.o. a good ~, j. tüchtig ausschelten.

B. **rā'tiṇg**, 1. die Abschätzung; Schatzung, Steuerumlage; 2. bes. mar. die Rangordnung, der Rang.

rā'tiō [shiō, shō], math. das Verhältnis; geometrical ~, das geometrische Verhältnis; arithmetical ~, das arithmetische Verhältnis; direct ~, das gerade od. direkte Verhältnis; inverse ~, das umgekehrte od. indirekte Verhältnis; to be in the inverse ~, sich umgekehrt verhalten; on equal ~, verhältnismäßig, pro Rata; ~ of a geometrical progression, der Quotient einer geometrischen Progression.

to rątiōç'ināte [shiōs'], i. folgern, schließen.

rątiōçiná'tion [shiōs], das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

rątiōç'in||ątive [shiōs'; auch ātiv], a. auf Vernunftschlüsse gegründet.

rā'tion, die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten od. Matrosen; **~ṣ**, pl. die Verpflegung.

rā'tionąl [rāsh'ṇn], I. a. (**~ly**, adv.) 1. vernünftig, mit Vernunft begabt; 2. vernunftgemäß; 3. einsichtsvoll, verständig, weise; 4. rationell; ~ horizon, astr. der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); ~ quantities, pl. math. rationelle Größen. II. s. das vernünftige Wesen.

rątionā'lē [rāshio, od. rāshio], Lat. die vernunftmäßige Begründung; das (wissenschaftliche) Princip.

rā'tionąl||ĭsm [rāsh'ṇn], der Rationalismus, Vernunftglaube. **~ĭst**, der Rationalist, Vernunftgläubige.

rątionąlĭs'tic(ąl) [rāshṇn], a. (**~ally**, adv.) rationalistisch, vernunftgläubig.

rątionąl'ity [rāshṇn], 1. a) das Vernunftsvermögen; b) (**rā'tionąlnĕss** [rāsh'ṇn]), die Vernunftmäßigkeit; 2. die vernunftmäßige Beschaffenheit.

to rā'tionąlīze [rāsh'ṇn], I. i. rationalisieren, (bes. in religiösen Dingen) nur die Vernunft als maßgebend anerkennen, rationalistische Auslegung anwenden; rationalistisch gesinnt sein. II. t. rationalistisch machen; der Vernunft unterordnen; auf natürliche Weise auslegen od. erklären.

rā'tion-bread, das Kommißbrot.

Rāt'ĭsbŏn, Regensburg.

Rątĭsbō'nĭąn, I. a. regensburgisch. II. s. der Regensburger.

rāt'ln(e), mar. gew. **~ṣ**, pl. die Webeleinen (quer über die Wanten gezogene dünne Leinen als Taustufen, an denen die Matrosen auf- u. niedersteigen).

rątōōn', der Schößling des Zuckerrohrs aus dem Stamm desselben, nachdem das Rohr abgeschnitten worden ist.

rāts'bāne, das Rattengift (Arsenik).

rāt'||-tail, 1. der Rattenschwanz (ein Pferd mit haarlosem Schwanze); 2. (**~-tail file**) mech. der Rattenschwanz (dünne, spitzige Rundfeile). **~-tailed**, a. rattenschwänzig.

rątān', rāt'tąny, s. ratan, ratan(h)y.

rāt(ą)tāt', int. poch, poch! (vom Klopfen an die Thür).

rątēēn', der Ratin (grobes, geköpertes Wollenzeug).

to rāt'tęn, t. sl. (mißliebige Arbeiter bei einem Ausstande) einschüchtern u. von der Arbeit vertreiben.

A. **rāt'tęr**, min. der Rätter, das Sieb.

B. **rāt'tęr**, fam. 1. der Rattenfänger (bes. v. Katzen u. Hunden); 2. der sich Salvierende, vgl. to rat, 2, a.

rątteenĕt', rątṭnĕt', der Ratinett (etw. feiner als ratteen).

to rāt'tle, I. i. 1. rasseln, klappern; to ~ in the throat, röcheln; heiser reden; 2. plappern, (in den Tag hinein) schwatzen; poltern, schelten; 3. to ~ along, dahin rumpeln od. fahren; schnell schwatzen. to ~ away, in den Tag hinein schwatzen. to ~ off, davon rasseln, von dannen gehen. to ~ on, weiter schwatzen. II. t. 1. rasseln, klirren, od. erdröhnen machen; durch Geräusch betäuben, übertönen; to ~ money, mit dem Gelde klimpern; I shall ~ your gig, sl. ich werde dich gehörig abtrumpfen; 2. a) (off) herschnurren; auszanken, ausschelten; b) to ~ off, fam. abrasseln, schnell zusammen schreiben; to ~ out, herausplappern od. -poltern. **~**, s. 1. das Gerassel; Gewirbel; 2. a) die Schnarre, (Kinder-) Klapper; b) sl. der Würfelbecher; c) sl. s. rattler, 2, b; 3. (**~ṣ**, pl.) das (bei Todes-)Röcheln; fam. der Krupp, die häutige Bräune; 4. fam. a) das Geplapper, Geplauder, Geschwätz; b) der Plauderer, die Plaudertasche, das Plappermäulchen; 5. bot. (red ~) das Sumpfläusekraut *(pediculāris palustris)*; yellow ~, der Klappertopf, Hahnenkamm *(rhinanthus)*. **~-bone**, a. fam. klapperbeinig; wackelig. **~-box**, 1. die Klapperbüchse (ein Spielzeug); die Klapper (der Polizisten); to spring the ~, andere Polizisten herbeirufen; 2. bot. die Klapperhülse *(crotalaria)*. **~-brained**, **~-head'ed**, **~-pa'ted**, a. sl. flatterhaft; geschwätzig. **~-head**, **~-pate**, fam. 1. der Windbeutel (Spottname der Royalisten unter Karl I., im Ggs. zu roundhead); 2. (**~-cap**) die flatterhafte Frauensperson.

rāt'tlęr, 1. a) der, die, das Rasselnde; b) fam. der schallende Schlag; 2. sl. a) der Wagen, die Kutsche; ~ and prads, Wagen u. Pferde; b) **~ṣ**, pl. die Eisenbahn; 3. sl. die derbe Lüge; der Fluch.

rāt'tle||-snake, zo. die Klapperschlange *(crotālus)*. **~-snake-root'**, bot. die Klapperschlangenwurz *(prenanthes albus)*. **~-snake-weed'**, bot. eine Art Männertreu *(eryngium aquatīcum)*. **~-trap**, **~-traps** (sl.), die Klappermühle; Schnurrpfeiferei.

rāt'tlinḡ, I. p.a. 1. rasselnd ꝛc., vgl. to rattle; 2. sl. derb, tüchtig, famos; at a ~ pace, mit schnellen Schritten. II. s. das Gerassel; Schelten, Plappern; ~ in the throat, das Röcheln.

rątōōn', s. raccoon.

rāt'-trap, die Rattenfalle.

râuçh'wăckę, geol. die Rauhwacke.

râu'çity, die Rauheit; Heiserkeit.

râu'çous, a. rauh; heiser.

† **râuḡht**, s. to reach.

to răv'ąḡe, t. plündern; verwüsten, verheeren, zerstören. **~**, s. die Plünderung; Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.

to rāve, i. 1. a) rasen; (wie) wahnsinnig reden, schreien (for, nach); toben, wüten (against, gegen); b) (about) rasend umherfahren; 2. fam. a) to ~ for (od. after, about, on, upon) s.t., vernarrt sein in, erpicht od. versessen sein auf; b) faseln (about, über).

to răv'ęl (**~led**, **~led**), I. t. 1. verwickeln, verwirren; * to knit up the ~led sleave of care, das wüste Knäuel der Sorge schön verflechten; to ~ over s.t., über etw. flüchtig hinwegeilen; 2. (to ~ out) ausfasern, entwirren; to ~ lint, Charpie zupfen; * to ~ out weaved-up

folly, das Gewebe wüster Thorheit entwirren. **II.** i. **1.** sich verwickeln, sich verwirren; **2.** (to ~ out) sich aufsasern, sich aufdrieseln.

răv'ĕlin, mil. das Ravelin, die Vorschanze, der Halbmond.

A. **rā'vẹn** [od. răv'n], zo. der Rabe *(corvus corax).* **~-black,** a., * **~-col'oured,** p.a. rabenschwarz. **~-feath'er, ~-quill,** die Rabenfeder. **~ locks,** pl. rabenschwarze Locken.

B. † **to răv'ẹn** [od. răv'n], **I.** t. verschlingen; rauben, wegraffen. **II.** i. Beute machen, plündern; gierig sein (for, nach). **~ẹr,** der raubgierige Mensch, Räuber.

C. † **răv'ẹn,** s. ravin.

Răvẹnnēse', **I.** a. ravennesisch; die italienische St. Ravenna betr. **II.** s. der Ravennese.

răv'ẹnoŭs [od. răv'nụs], a. (**~ly, adv.**) verschlingend, gefräßig; heißhungrig, gierig (for, nach); raubgierig.

răv'ẹnoụsnĕss [od. răv'nụs], die Freßwut, der Heißhunger; die Gier; die Raubgier.

rā'vẹn's-duck, das Raventuch (grobe russische Leinwand zu Segeln).

Rā'vẹnspūrg*h*, ein alter Hafen in Yorkshire.

rā'vẹr, der Rasende 2c., vgl. to rave.

† **răv'ịn,** **I.** s. der Fraß; Raub; die Raubgier. **II.** a. raubgierig. **to ~,** s. to raven. * **~ẹd,** p.a. wütend; hungrig, gefräßig.

rạvīne', die Schlucht, Kluft, der Hohlweg.

ra'vịng, p.a. v. to rave. **~** mad, tobsüchtig; ganz verrückt.

to răv'ịsh, t. **1.** rauben, entführen; **2.** entehren, schänden; * with Tarquin's **~ĭng** strides, mit des gierigen Buhlers behutsamen Räuberschritten; **3.** entzücken, hinreißen; **~ed** [sht] with love, heftig verliebt. **~ẹr, 1.** der räuberische Entführer; **2.** der Entehrer; **3.** der, das Entzückende. **~mĕnt, 1.** der Raub, die gewaltsame Entführung; **2.** die Entehrung, Schändung; **3.** die Entzückung.

răv'ịssănt, a. her. auf Raub losspringend.

râw, **I.** a. (**~ly, adv.**) **1.** a) roh; wund; a **~** sore, eine offene Wunde; **~** flesh, das wilde Fleisch (einer Wunde); **~** head and bloody bones, Popanzgeschichten; b) bloßgelegt; leicht verletzbar, äußerst empfindlich (on a subject, in betreff eines Punktes); **2.** (vom Wetter) kalt u. feucht, rauh, unfreundlich; **~** frost, scharfe Kälte; **3.** a) roh, ungar, unzubereitet; ungekocht; **~** cream, der dicke Rahm ungekochter Milch; b) (v. Spirituosen) ungemischt; c) (von Stoffen, Metallen 2c.) unverarbeitet; **~** hide, die ungegerbte Haut; (raw'hide) die Reitpeitsche aus ungegerbtem Leder; der Ochsenziemer; **~** materials, pl. Rohstoffe, Rohprodukte; **~** silk, die rohe od. ungesponnene Seide, Rohseide; **~** sugar, der Rohzucker; **4.** a) (noch) ungeübt, unerfahren, unreif, neu; grün; **~** recruits, pl. noch nicht ausgebildete, frische Rekruten; **~** levies, pl. ungeübte Mannschaften; **~** hands, pl. ungeübtes Volk; b) * unversorgt (v. Kindern). * **~-boned,** a. knochig, nur aus Haut u. Knochen bestehend, klapperdürr. **II.** s. die wunde Stelle; to hit s.o. on the **~,** js. empfindliche Seite treffen.

râw'ịsh, a. ziemlich rauh (vom Wetter).

râw'nẹss, 1. a) die Rohheit, der rohe Zustand; b) die Rauheit (des Wetters); **2.** die Unreife; Unverdaulichkeit; **3.** a) * der unversorgte Zustand; b) die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.

A. **rāy, 1.** a) (luminous **~**) der Lichtstrahl; a **~** of comfort, ein Strahl des Trostes; b) der Strahl, auch math. u. phys.; solar **~,** phys. der Sonnenstrahl; calorific **~,** der Wärmestrahl; visual **~,** der Sehstrahl; c) der Streifen; **~** of gold, das schmale Goldblättchen; d) bot. die Strahlenblüte. * **to ~,** t. strahlen.

B. **rāy,** zo. **1.** die Flossengräte; **2.** der Roche *(raja);* **3.** od. **~'-grass,** bot. das englische Raygras, der ausdauernde Lolch *(lolium perenne).*

rā'ẹạh, der Raja (nicht-mohammedanische, tributpflichtige Unterthan der Pforte).

rāyed [rād], p.a. **1.** gestrahlt, gestreift; **2.** † befleckt.

rāy'lẹss, a. strahlenlos.

Rāy'mọnd, Rāy'mụnd, Raimund (MN. u. Fam.N.).

rāy'thẹr, vulg. für rather.

A. **to rāze,** s. to rase.

B. † **rāze,** s. race, *D.*

rạzēē', mar. das rasierte (Kriegs-)Schiff (von dem das Oberwerk abgenommen worden ist). **to ~,** t. (Schiffe) rasieren.

rā'zọr, 1. das Rasiermesser; keen as a **~,** scharf u. schneidig; to cut blocks with a **~,** etw. Unsinniges unternehmen; **2. ~s,** pl. sp. die Hauer eines wilden Schweines. **~-bill,** zo. der Tord-Alk *(alca torda).* **~-fish, ~-shell,** zo. die Messerscheide *(solen vagina).* **~-paste,** die Streichriemenpaste. **~-pouch,** der Barbierbeutel. **~-strap, ~-strop,** der Streichriemen.

rā'zọrạble, a. hum. rasierbar.

rā'zụre [rā'zhur], s. rasure.

razzia [răt'zịạ] (ital.), **1.** die Razzia, der Raubzug auf feindliches Gebiet; **2.** die Aufhebung v. Verbrechern.

Rd., 1. für Reverend; **2.** (auch rd., klein) für received; Rd. Pt., für received payment.

R. E. [är ē'], für Royal Engineers.

re [rē], Lat. law, z. B. Marling and Kirby, **~** Shuttleworth, M. u. K. in Sachen des Sh.

to rēạbsōrb', t. wieder einsaugen, wieder einschlucken.

rēạbsōrp'tịon, die Wiedereinsaugung.

to rē'ạccūse, t. wieder anklagen.

to rēach, **I.** t. **1.** a) reichen, langen; b) (out, forth, aus)strecken; **2.** (dar-)reichen, (dar)bieten; **3.** a) erreichen; treffen; b) (einen Ort od. eine Person) erreichen, anlangen in od. bei, (v. Briefen 2c.) zu Händen kommen, zukommen; when this **~ẹs** you, wenn diese Zeilen in Ihre Hände gelangen; to **~** s.one's ear, jm. zu Ohren kommen; **4.** a) zu etw. gelangen, etw. erreichen, erlangen; b) eine Grenze erreichen, an etw. (bes. Tadelnswertes) grenzen; to **~** no bottom, keinen Grund finden; I cannot **~** the price of it, es ist zu teuer für mich; **5.** in etw. einbringen, etw. begreifen, verstehen; **6.** umfassen, in sich begreifen; **7.** a) (to overreach) übervorteilen, betrügen; b) to **~** down, herunter holen, langen od. nehmen. **II.** i. **1.** reichen, sich ausdehnen, sich erstrecken (to, bis zu); great men have **~ing** hands, prv. der Großen Arm reicht weit; **2.** a) fig. (empor dringen, (up to the sky, zum Himmel) reichen; to **~** at a thing, nach etw. langen; nach etw. streben; to **~** at s.o., j. belangen, j. verklagen; b) to **~** to, fam. zulangen, sich nehmen. **~,** s. **1.** das Reichen, die Erreichung; **2.** a) die Weite, Strecke, Entfernung; die Stromstrecke (der gerade Lauf eines Flusses zwischen zwei Krümmungen); b) die Ausdehnung; der Bereich; within **~,** erreichbar, im Bereich; out of **~,** unerreichbar, außer dem Bereich; out of **~** of, sicher, od. geborgen vor; beyond the **~** of s.t., über etw. hinaus; within **~** of gun-shot, in Schußweite; within **~** of hearing, in Hörweite; **~** of thought, die Tragweite des Geistes, der geistige Horizont; die Einsicht; **3.** das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; it is not in my **~,** od. it is not within the **~** of my power, es steht nicht in (dem Bereiche) meiner Macht; **4.** das Bestreben; **5.** a) der Kunstgriff, listige Anschlag; Kniff; b) der Streich.

rēa'ch||ẹr, der Verabreicher, Herbeiholende. **~ing**-post, die Seilerstütze.

rēach'||lẹss, a. unerreichbar. **~-me-down',** a. fertig. **~-me-downs',** pl. sl. fertige Kleidungsstücke (im Laden).

to rē-ăct', t. wieder aufführen.

to rẹăct', i. reagieren: **1.** rückwirken; **2.** entgegen wirken.

rẹăc'tịon, die Reaktion: **1.** a) die Rückwirkung; b) der Gegendruck, die Gegenbewegung; c) com. der Rückschlag (in Bezug auf das Steigen od. Fallen der Preise 2c.); d) die Reaktion, Zurückführung der alten politischen Zustände; **2.** das Entgegenwirken. **~ạry, I.** a. **1.** reagierend: rückwirkend; entgegenwirkend; **2.** (politisch) reaktionär, dem Fortschritt abgeneigt u. entgegenwirkend. **II.** s. (**~ĭst**) der Reaktionär (Gegner des politischen Fortschritts).

rẹăc'tịon||-en'gine, die Gegendruck-Dampfmaschine. **~(wa'ter)-wheel,** das Gegenwirkungs- od. Reaktionsrad, Segnersche Wasserrad.

rẹăc'tịve, a. (**~ly, adv.**) rückwirkend, gegenwirkend. **~nĕss,** die Gegenwirkung, Rückwirkungskraft.

to rēad (rĕad, rĕad), **I.** t. **1.** † (er)raten (a riddle); **2.** a) lesen (auch vom Lesen einer Bill im Parlamente); to **~** a proof, typ. eine Korrektur lesen; to **~** between the lines, zwischen den Zeilen lesen; to **~** music, Noten (pl.) lesen; b) vorlesen (to s.o., jm.); c) die Predigt lesen, predigen; to **~** a lecture, eine Vorlesung (od. eine Predigt) halten; to **~** a lecture to s.o., jm. eine Predigt halten, jm. den Kopf zurechtsetzen; d) (v. einem Zifferblatt, einer Skala 2c.) ablesen; **3.** a) studieren; b) (eine Rolle) einstudieren; **4.** a) (etw.) zu lesen, od. zu erkennen suchen (den Charakter eines Menschen); b) (eine Rolle) auffassen, auslegen; **5.** a) (richtig od. klar) erkennen; ersehen; b) durchschauen; **6.** to **~** o.s. in, die Antrittspredigt halten (od. lesen). to **~** (Cicero) into English, ins Englische übersetzen. to **~ off,** ablesen; (mit Leichtigkeit hin)lesen. to **~ on,** weiter lesen, fortlesen. to **~ out, 1.** auslesen, bis zu Ende lesen; **2.** laut lesen; vorlesen; hersagen. to be rĕad out of the ranks, (v. Soldaten) aus

den Reihen (od. aus dem Regimente) ausgestoßen werden. to ~ over, durchlesen, überlesen (slightly, flüchtig). to ~ s.o. to sleep, j. in den Schlaf lesen. to ~ up, etc. bis zu Ende lesen; gründlich (durch)studieren. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) lesen, fleißig studieren (for an examination, um sich auf ein Examen vorzubereiten; for a degree [for honours], um einen Grad [einen Ehrengrad] zu erwerben; for ordination, um ordiniert zu werden); to ~ with pupils, Schüler einpauken; ~ man, der fleißig Studierende; **2.** a) lauten, heißen, zu lesen sein (v. der Lesart, s. ~ing, 6, a); b) sich lesen (sich gut od. schlecht lesen lassen); it ~s like fact, es liest sich, als wäre es wahr; c) klingen (strangely, seltsam).

rĕad, p.a. (well, wohl) belesen (in poetry, in an author).

rēad, s. **1.** † (rede) der Rat; **2.** das Lesen, die Lesung; will you give me a ~ of that book? wollen Sie mich das Buch einmal lesen lassen?

rēa'd||ȧble, a. (~ably, adv.) lesbar. ~ȧbleněss, rēadȧbĭl'ịty, die Lesbarkeit. ~ẹr, **1.** a) der Leser, die Leserin; gentle ~er, geneigter Leser; fair ~er, geneigte Leserin (als Anrede); b) der fleißige Leser, fleißig Studierende; **2.** der Vorleser (auch in der Kirche); **3.** der Lektor (an Lehranstalten); **4.** typ. (~er of proofs) der Korrektor, (Korrektur-)Leser; **5.** a) (als Titel) das Lesebuch, Buch mit Lesestücken; b) das Notizbuch. ~ẹrshĭp, das Vorleseramt (in der Kirche); die Lektorstelle; der Korrektorposten in Buchdruckereien.

rĕad'ịněss, 1. das Bereitsein, die Bereitschaft; to set in ~, bereit machen; **2.** die Bereitwilligkeit; ~ to please, die Gefälligkeit; **3.** a) die Fertigkeit, Leichtigkeit; Gewandtheit; ~ of speech, die Redefertigkeit, Rednergabe; ~ of wit, der Scharfsinn; die Schlagfertigkeit; b) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; **4.** die Promptheit; ~ in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

A. **Rĕad'ịng,** engl. u. ameri. ON.

B. **rēa'dịng, 1.** a) das Lesen, die Lesung (auch v. der Lesung einer Bill im Parlamente); b) typ. die Korrektur; **2.** (thermometrical ~, barometrical ~) a) die Ablesung der Grade des (Thermometer- od. Barometer-)Standes; b) der (Thermometer- od. Barometer-)Stand; **3.** a) die Vorlesung; b) die Leseprobe (im Theater); **4.** die Belesenheit; a man of ~, ein belesener Mann; **5.** die Lektüre; light ~, leichte Lektüre; **6.** a) die Lesart; various ~, die verschiedene Lesart, Variante; b) die Auffassung; Deutung; Erklärung. ~-book, das Lesebuch. ~-boy, der Lesejunge (der dem Korrektor das Manuskript vorliest). ~-candlestick, der Studierleuchter. ~-chair, der Bibliothekstuhl. ~-desk, das Lesepult; Chorpult. ~-glass, das (vergrößernde) Leseglas; ~-glas'ses, die Lesebrille. ~-hook, eine Art Lesezeichen. ~-in', die Antrittspredigt. ~-lamp, die Studierlampe. ~-mark, das Lesezeichen. ~-room, das Lesezimmer. ~-sea'son, die (Sommer-)Zeit, wo man sich mit Lektüre (als Landleben) versorgt.

to rēadjoūrn', t. wieder aufschieben; (auch i., j.) wieder vertagen.

to rēadjŭst', t. **1.** wieder in Ordnung bringen; **2.** typ. umbrechen. ~mẹnt, die Wiederaufrichtung.

rēadmĭs'sịon [mĭsh'ụn], die Wiederzulassung.

to rēadmĭt' (~tẹd, ~tẹd), t. wieder zulassen. ~tạnçe, j. readmission.

to rēadŏpt', t. wieder aufnehmen.

to rēadŏrn', t. wieder schmücken.

rēadvĕr'tẹnçy, die erneute Hinwendung (des Geistes auf etw.).

rĕad'||y, I. a. (~ily, adv.) **1.** a) bereit, fertig; ~y! mil. fertig! (zum Schießen, als Kommando); to make (od. to get) ~y, bereit machen, bereiten; typ. (die Form) zurichten; to get breakfast ~y, das Frühstück zurecht machen; to be got ~y, fertig od. zurecht gemacht werden; to get o.s. ~y, sich fertig (od. zurecht) machen; to be (quite) ~y, in (völliger) Bereitschaft sein; ~y to sail, ~y for sea, segelfertig, segelklar; ~y for war, gerüstet od. kriegsbereit sein; b) zur Hand, in der Nähe, in Bereitschaft; ~y at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; the ~y thing, die Wirklichkeit; **2.** a) bereit, bereitwillig; ~ily, adv. gern; ~y to please, gefällig; b) im Begriff; he was ~y to fall, es fehlte nicht viel, daß er fiel, er wollte schon fallen, er fiel fast; **3.** a) leicht, bequem; a ~y way to honour, ein gerader, od. sicherer Weg zur Ehre; b) schnell, hurtig, geschwind; ~y sale, der schnelle Verkauf; to meet with a ~y sale, sich gut verkaufen, schnellen Absatz finden; ~ily, adv. sogleich; c) gewandt, geschickt, fähig; a ~y memory, ein gutes (eig. schlagfertiges) Gedächtnis; ~y wit, die schnelle Auffassung; geistige Gewandtheit, Schlagfertigkeit; ~y pen (d. h. pen of a ~y writer), die gewandte Feder; ~y of invention, erfindungsreich; **4.** prompt, bar (v. der Zahlung); ~y money, bares Geld; com. Kontanten; als adv. bar zu (be)zahlen; a ~y-mon'ey man, ein (stets) mit barem Gelde versehener Mann; ein prompter Zahler; a ~y-money article, ein Barartikel (bar zu bezahlen); ~y payment, bare Zahlung. **II.** s. sl. für ~y money, s. I. 4. to ~y, t. fam. fertig machen; in Ordnung bringen.

rĕad'y||-armed, p.a. vollständig ausgerüstet. ~-bound, p.a. (v. Büchern) fertig gebunden. ~-cut, p.a. fix u. fertig. ~-made, p.a. com. fertig auf Lager; fix u. fertig; ~-made clothes, fertige Kleidungsstücke; ~-made clothier, der Inhaber eines Kleidermagazins od. Konfektionsgeschäfts. ~-reck'oner, der Rechenknecht (Buch od. Tabelle zur Erleichterung des Rechnens). ~-wit'ted, a. schnellfassend; schlagfertig. ~-wit'tedness, die Schlagfertigkeit; Geistesgegenwart.

to rēạffĭrm', t. wieder bekräftigen, nochmals versichern. ~ạnçe, die wiederholte Bekräftigung.

rẹạ'gẹnt, chem. das Reagens, chemische Zersetzungs- od. Erkennungsmittel.

rēăggrạvā'tịon, cath. die der Exkommunikation vorhergehende letzte Ermahnung.

A. **rẹ'ạl,** a. (~ly, adv. **1.** a) zu Sachen gehörig; b) law, sächlich, dinglich, liegend, unbeweglich; ~ action, die dingliche Klage; ~ estate (~ property), das Grundeigentum, unbewegliche Vermögen, die Immobilien (pl.); ~ estates, pl. Realitäten, Liegenschaften, liegende Güter; ~ security, die Beschwerung, Pfandbelastung; **2.** a) wirklich; thatsächlich; wahr, wesentlich; natürlich; ~ horizon, der wahre Horizont; com.: ~ money, klingende Münze; ~ price, der Effektivpreis; ~ tare, die Netto-Tara; ~ presence, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); ~ly, adv. wirklich, in der That; wahrhaftig, gewiß; b) echt (nicht nachgemacht od. verfälscht); ~ turtle (soup), wirkliche Schildkrötensuppe; a ~ good thing, vulg. etw. Vorzügliches; sp. ein gutes Rennpferd; vgl. jam, *C.* s. 2, u. pure, s.

B. **rẹ'ạl,** s. der Real (achter Teil eines span. Thalers, 50 Pfennig).

rẹăl'gạr [auch gär], min. das (auch der) Realgar, das Rauschrot, der rote Schwefelarsenik, die rote Arsenikblende.

rẹ'ạl||ịsm, phil. der Realismus. ~ịst, der Realist.

rẹạlĭs'tịc, a. realistisch.

rẹăl'ịt||y, 1. (od. **rẹ'ạlněss**) a) das Sein, Wesen, das Wesenhafte; die Wirklichkeit, Realität; in ~y, wirklich, thatsächlich; the ~ies of life, pl. das wirkliche Leben; b) die Wahrheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; **2.** (od. **rẹ'ạlty**) law, die Unbeweglichkeit, dingliche Beschaffenheit (liegender Güter 2c.).

rẹ'ạlizạble, a. realisierbar, zu verwirklichen.

rẹạlizā'tịon, 1. die Realisierung, Verwirklichung; **2.** com. die Realisierung: a) die Anlegung (des Geldes) in Ländereien; b) die Verwertung, das Versilbern, der Verkauf; c) die Erzielung, Gewinnung (eines Vermögens); **3.** die (lebhafte) Vorstellung od. Empfindung der Wirklichkeit einer Sache.

to rẹ'ạlize, t. **1.** realisieren, verwirklichen, wirklich machen, ausführen, zu stande bringen; **2.** com. realisieren: a) (sein Geld) in Ländereien anlegen; b) verwerten, zu Gelde machen, versilbern; c) bes. Am. (profit, wirklichen Vorteil) ziehen (from, aus); d) sl. an sich bringen; e) einbringen, Vorteil abwerfen; erzielen, gewinnen (bes. am Kurs); **3.** als wirklich (anerkennen, berücksichtigen; **4.** sich (lebhaft als wirklich) vorstellen, sich vergegenwärtigen; empfinden, sich in etw. hineindenken.

to rẹạllĕgẹ', t. wieder anführen.

rẹạlli'ạnçe, die Wiederverbindung, das erneute Bündnis.

to rẹạllȳ', t. wieder verbinden.

rẹạlm, das Reich, Königreich.

A. **rẹ'ạlty, 1.** † für reality, 1; **2.** s. reality, 2.

B. † **rẹ'ạlty** = loyalty.

A. **rēam,** (~ of paper) das Ries (Papier, von 20 Buch); ten ~s, pl. 10 Ries, ein Ballen; printers' ~, 21½ Buch.

B. **rēam,** provinc. der Rahm. to ~, i. schäumen (bes. v. der Milch).

C. **to rēam,** t. techn. (ein Loch) auf- od. ausräumen, (aus)bohren.

to rēăn'ịmāte, t. wieder beleben.

rēănịmā'tịon, die Wiederbelebung.

to rēạnnĕx', t. wieder beifügen; wieder einverleiben.

† **to rēän'*sweẹr,*** t. (einer Sache) wieder entsprechen.

to rēap, I. t. **1.** (Korn) schneiden; abernten; to ~ and carry, einheimsen; to ~ where one has not sown, sich Frem-

des ancignen; they have sown the wind, and they shall ~ the whirlwind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter einernten; 2. fig. ernten, einernten; sammeln; to ~ advantage, Vorteil ziehen (from, aus); to ~ the benefit of s.t., den Vorteil von etw. haben. **II.** i. ernten.

rēa'pĕr, 1. der Schnitter, die Schnitterin; 2. die (Getreide-)Mähmaschine.

rēap'-hook, s. reaping-hook.

rēa'pĭng, das Schneiden, Ernten. ~-hook, ~-sick'le, die Sichel. ~-machine', s. reaper, 2. ~-time, die Erntezeit.

to rēappăr'ĕl (~led, ~led), t. wieder bekleiden.

to rēappēar', i. wieder erscheinen.

rēappēa'rançe, das Wiedererscheinen.

rēăpplĭcā'tion, 1. a) die erneute Anwendung; b) die erneute Richtung (des Geistes, to s.t., auf. etw.); 2. das wiederholte Gesuch.

to rēapplȳ', t. wieder anwenden.

to rēappōint', t. wieder festsetzen, wieder einsetzen, wieder ernennen. ~**ment**, die Wiederernennung, Wiedereinsetzung.

A. **rēar**, 1. der Nachtrab, Nachzug, die Nachhut, das Hintertreffen; to bring up the ~, den Nachtrab kommandieren, den Rückzug decken; den Zug schließen; to be in the ~, den Zug beschließen, den Nachtrab bilden; zuletzt kommen; to place in the ~, nach hinten stellen; hintan setzen; 2. die Hinterseite (eines Hauses ꝛc.); in the ~, im Hintergrunde; a hundred years in the ~ of s.t., hundert Jahre hinter etw. zurück.

B. **to rēar**, I. t. 1. aufheben, aufrichten; erheben; to ~ one's head, den Kopf (stolz) erheben; to ~ o.s. up, fig. sich in die Höhe bringen; * to ~ one's steps, seine Schritte nach oben lenken, hinaufsteigen; 2. a) (up, ein Gebäude ꝛc.) errichten; b) (ein Haus) richten, provinc. heben (das Zimmerwerk des Daches zusammenfügen); 3. (up) a) (Pflanzen) ziehen, bauen; b) (Tiere, eine Rasse) züchten, ziehen; to ~ cattle, Viehzucht treiben; c) (Kinder) aufziehen; erziehen; anleiten. **II.** i. (up) sich bäumen (von Pferden); to ~ an (fam. statt on) end, sich zum Überschlagen bäumen.

C. **rēar**, adv. provinc. früh.

rēar'||-ad'miral, der Kontreadmiral, Anführer des Hintertreffens. ~-front, die Rückfront (eines Truppenkörpers). ~-guard, der Nachtrab, das Hintertreffen. ~-line, das Hintertreffen (eines Heeres). ~-mouse, s. reremouse.

to rēarrānge', t. wieder einrichten od. in Ordnung bringen; aufs neue verabreden. ~**ment**, die Wiedereinrichtung, erneute Anordnung od. Verabredung.

rēar'||-rank, mil. das Hinterglied. ~-ripe, a. s. rare-ripe.

rēar'-vas'sal, der Aftervasall.

rēar'ward, I. adv. hinterwärts, im Nachzuge. **II.** s. 1. mil. a) der Nachtrab; b) die letzte Abteilung od. Kompanie; 2. der Nachzug, das Ende, der Hintergrund; * to be in the ~ of the fashion, in der Mode zurück sein.

to rēaçĕnd', I. i. wieder (hin)aufsteigen. **II.** t. wieder ersteigen.

rēaçĕn'sion, **rēaçĕnt'**, die Wiedersteigung; das Wiederemporsteigen.

rēa'son [od. rēz'n], 1. a) die Vernunft; it stands to ~, es ist der Vernunft gemäß, es ist billigerweise anzunehmen; to submit (od. to yield) to ~, der Vernunft Gehör geben; to bring s.o. to ~, j. zur Vernunft bringen; b) die vernünftige Überlegung; der Verstand; there goes ~ to roasting of eggs, prv. auch zum einfachsten Geschäfte gehört Verstand; * nor rhyme nor ~ (without rhyme or ~), weder Sinn noch Verstand; * the feast of ~ and the flow of soul, das Fest des Geistes u. der Seel' Erguß; 2. a) der (vernünftige, gute) Grund; by ~ of, wegen; by ~ that, weil; for ~s, aus gutem Grunde, nicht ohne Grund; the ~ why, fam. der Grund warum, der wahre Grund; b) der (Beweg-)Grund, die Ursache; c) die Endursache, der letzte Grund, das Princip; 3. a) der (Vernunft-)Schluß; b) die vernünftige Auseinandersetzung, Begründung; to hear ~, od. to listen to ~, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak ~, vernünftig reden; 4. a) das Recht; der gerechte Anspruch; to do s.o. ~, jm. Gerechtigkeit widerfahren lassen; (beim Trinken) jm. Bescheid thun; j. befriedigen; the public ~ of the Romans, der volkstümliche Rechtsgeist der Römer; b) die Billigkeit; in ~, mit Recht, billigerweise; in all ~, mit vollem Rechte; as ~ was, fam. wie es auch billig war, von Rechts wegen; c) die Mäßigung. to ~, I. i. 1. vernünftig denken, (urteilen u.) schließen (from ... to, von ... auf); to ~ in a circle, einen Zirkelschluß (d. i. einen Kreis falscher Schlüsse) bilden; 2. a) mit Vernunftgründen streiten, debattieren, Worte wechseln, ausführlich reden, sich besprechen; b) to ~ with s.o., (vernünftig, besonnen) mit jm. reden; bibl. mit jm. rechten; 3. (to ~ with o.s.) (bei sich) bedenken, überlegen. **II.** t. 1. (vernünftig) untersuchen, (wohl) durchdenken; * (mit Vernunftgründen) unterstützen; to ~ out, vollständig (od. genau) überlegen, besprechen; ~ed, p.a. vernünftig; gründlich; 2. durch (Vernunft-)Gründe überreden, bewegen od. bringen (into s.t., zu etw.; out of s.t., von etw. ab); to ~ down, (die Leidenschaft) durch Vernunftgründe niederkämpfen.

rēa'son||ȧble, a. (~ably, adv.) 1. die Vernunft betr.; * the ~able shores, die Ufer der Vernunft; 2. a) vernünftig; ~ably, adv. vernünftigerweise; b) vernunftgemäß; (durch die Vernunft) begründet; a ~able prospect, eine begründete Aussicht; 3. a) billig, billigdenkend; b) mäßig, maßvoll; ~ably, adv. billigerweise; mit Recht; c) (bei vom Preise) niedrig; (v. Waren) billig, wohlfeil; d) fam. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; a ~able distance, eine mäßige Entfernung. ~**ableness**, 1. die Vernünftigkeit; Vernunft; 2. die Vernunftmäßigkeit; 3. die Billigkeit; Mäßigkeit; Mäßigung. ~**er**, 1. der Denker; 2. der Grübler; Klügler; 3. der Schwätzer. ~**ing**, das vernünftige Denken; die (vernunftmäßige) Schlußfolgerung; die Beweise (pl.); die Überlegung. ~**less**, a. vernunftlos; sinnlos; unvernünftig.

rēassĕm'||blage, die Wiederversammlung, Wiedervereinigung. to ~**ble**, t. (u. i. sich) wieder versammeln, wieder vereinigen.

to rēas||sĕrt', t. wieder behaupten. ~**sĕr'tion**, die wiederholte Behauptung.

to rēassīgn', t. wieder anweisen od. überweisen; wieder abtreten, zurückcedieren.

to rēassĭm'ĭlāte, t. (u. i. sich) wieder assimilieren, wieder ähnlich machen od. (i.) werden.

to rēas||sūme', t. wieder aufnehmen, wieder annehmen. ~**sūmp'tion**, die Wiederaufnahme, Wiederannahme.

rēassū'rançe [ȧshū'], 1. die Wiederberuhigung; 2. com. s. re-insurance.

to rēassūre' [ȧshūr'], t. 1. (jm.) wieder Mut einflößen, (j.) wieder beruhigen; 2. s. to re-insure.

rēassū'rer [ȧshū'], s. re-insurer.

rēas't||ĭness, provinc. die Ranzigkeit. ~**y**, a. provinc. ranzig, schimmelig, schmutzig.

rēate, provinc. das Sumpfgras.

to rēattăch', t. law, wieder verhaften; abermals pfänden. ~**ment**, die abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung.

to rēattĕmpt', t. wieder versuchen.

† **to rēave** (rēft, rĕft), t. 1. rauben; wegreißen; 2. berauben (of s.t., einer Sache).

rēbăp'tĭsm, die Wiedertaufe.

rēbăptĭzā'tion, das Wiedertaufen.

to rēbăptīze', t. wieder taufen.

† **rēbăptĭ'zer**, der Wiedertäufer.

to rĕbāte', t. 1. † abstumpfen; 2. com. s. to abate, 2; 3. s. to rabbet. ~, s. 1. arch. die Kannelierung, Riefe; 2. eine Art harter Sandstein (zum Pflastern); 3. s. ~ment.

rĕbā'tĭng, s. rabbet(t)ing.

rĕbāte'mĕnt, 1. † die Dämpfung, Verminderung; 2. com. der Rabatt, Nachlaß, Abzug; 3. her. das Beizeichen, der Bruch.

† **rĕbā'tō**, s. rabato.

Rĕbĕc'çȧ, bibl. **Rĕbĕk'ȧh**, Rebekka (F.).

† **re'bec(k)**, das Rabâb (Geige mit drei Saiten), die Stockgeige od. Stockfiedel.

rĕb'ĕl, I. s. der Rebell, Empörer, Aufrührer. **II.** a. rebellisch, aufrührerisch; fig. widerstrebend, spröde.

to rĕbĕl' (~led, ~led), i. rebellieren, sich empören (against, gegen). ~**lion**, die Rebellion, Empörung, der Aufruhr. ~**lious**, a. (~**liously**, adv.) rebellisch, aufrührerisch. ~**liousness**, das Rebellische, Aufrührerische.

* **to rēbĕl'lōw**, i. dumpf wiederhallen.

rēbĭrth', theol. die Wiedergeburt.

to rēblōōm', **to rĕblŏs'som**, i. wieder (auf)blühen.

to rēbōil', i. (auch t.) wieder kochen od. sieden.

rēbŏrn', p.a. theol. wiedergeboren.

to rĕbound', I. i. zurückprallen, abprallen, zurückfliegen; wiederhallen (vom Echo). **II.** t. zurückwerfen, wiederhallen. ~, s. das Zurückprallen, der Rückprall; der Wiederhall.

rebours, *à* ~, wider den Strich, verkehrt.

to rēbrāçe', t. wieder spannen, wieder stärken.

to rēbrēathe', I. t. wieder einatmen. **II.** i. wieder atmen.

rĕbŭff', 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; der Widerstand; 2. die schroffe od. verächtliche Zurückweisung; abschlägige Antwort; to meet with a ~, schroff ab-

gewiesen werden, einen gehörigen Korb bekommen. **to ~, t. 1.** zurückstoßen, zurückwerfen; **2.** (jm.) eine schroff abschlägige Antwort geben, (j.) schroff od. verächtlich abweisen; **~ing-appara'tus,** der Rückstoßapparat (der Eisenbahn).

to rĕbŭf'fẹt, t. wieder puffen, zurückschlagen.

to rēbu̇ild' (rẹbu̇ilt', rẹbu̇ilt'), t. wieder (auf)bauen; umbauen; fig. wiederherstellen.

rēbu̇il'dẹr, der Wiederaufbauer, Wiederhersteller.

rēbu̇il'dịng, der Wiederaufbau; Umbau.

rẹbū'k||ȧble, a. (~ȧbly, adv.) tadelnswert, tadelhaft.

to rẹbūke', t. tadeln, ausschelten; (jm.) einen Verweis geben, Vorwürfe machen. **~,** s. **1.** der Tadel, Verweis, Vorwurf; **2.** der Einhalt; die Züchtigung, Strafe; der Schlag. † **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) vorwurfsvoll; tadelsüchtig.

rẹbū'kẹr, der Tadler.

to rēbuōy' [bwōi, od. bōi], t. wieder heben, wieder flott machen.

to rēbur'y [bĕr'ị], t. wieder begraben.

rē'bụs (pl. **~ẹs**), der (od. das) Rebus, das Bilderrätsel, Bilderwortspiel; her. das redende Wappen. **to ~,** t. mit einem Rebus versehen; durch ein(en) Rebus darstellen.

* **to rẹbūse',** t. für to abuse od. to rebuke.

to rẹbŭt' (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. zurückschlagen, zurücktreiben; **2.** bes. law, zurückweisen, (durch Rechtsgründe ꝛc.) widerlegen. **II.** i. law, eine Widerlegung einreichen (z. B. eine Quadruplik auf eine Triplik). **~tạl,** die Widerlegung. **~tẹr,** law, die Quadruplik (Antwort des Beklagten auf die Triplik).

(to) rẹcâl', s. (to) recall.

rēcăl'çitr||ȧnt, p.a. (**~ăntly,** adv.) (eig. hinten ausschlagend) widerstrebend, störrig. **to ~āte, I.** i. hinten ausschlagen; hum. sich widerspenstig zeigen. **II.** t. mit Heftigkeit zurückweisen.

rēcăḷçitrā'tiọn, das heftige Widerstreben, die Aufsässigkeit, Widerspenstigkeit.

to rẹcâll', t. **1.** a) zurückrufen; to ~ to life, wieder zum Leben erwecken; to ~ to one's mind (od. to one's memory), sich in das Gedächtnis zurückrufen; **2.** abberufen; **3.** (a capital, ein Kapital) kündigen; **4.** widerrufen. **~,** s. **1.** die Zurückberufung; Abberufung; **2.** die Kündigung (z. B. eines Kapitals); **3.** der Widerruf; past ~, unwiderruflich. **~ȧble,** a. (**~ȧbly,** adv.) widerruflich; abzuberufen.

to rẹcänt', I. t. widerrufen. **II.** i. einen Widerruf thun.

rēcạntā'tiọn, der Widerruf.

rẹcän't||ạtọry, a. (**~ạtọrịly,** adv.) widerrufend. **~ẹr,** der Widerrufer.

to rēcạpăc'ịtate, t. wieder befähigen.

to rēcạpĭt'ūlāte, t. rekapitulieren, summarisch wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen.

rẹcạpĭtula'tiọn, die Rekapitulation, (zusammenfassende) Wiederholung der Hauptpunkte.

rēcạpĭt'ūlạtọry, a. (summarisch) wiederholend; ~ exercises, pl. Übungen zur Wiederholung.

rēcăp'||tiọn, 1. das Wiederfangen; **2.** law, die Beschlagnahme (widerrechtlich in Besitz genommener Güter). **~tọr,** der Wiedernehmer (of a prize, einer Prise). **~t'ụre,** die Wiederabnahme (einer Prise ꝛc.); die wiedergenommene Prise. **to ~t'ụre,** t. wieder abnehmen, wieder nehmen.

to rēcăr'ry, t. zurücktragen, wiederbringen.

to rēcäst', t. **1.** wieder werfen; **2.** umgießen, umschmelzen; umformen, umändern; **3.** nochmals veranschlagen od. berechnen. **~,** s. die Umschmelzung, Umformung.

recd. (od Recd., groß), für received.

to rẹçēde', i. **1.** zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten (from, von); to ~ into the shade, in den Schatten (der Zurückgezogenheit) treten; **2.** a) (from) (von einem Vertrage ꝛc.) zurücktreten; (von einer Forderung ꝛc.) abstehen; b) com. (im Kurse) heruntergehen.

rẹçē'dịng, die Rückabtretung.

rẹçeîpt', 1. der Empfang; I am in ~ of your letter, Ihren Brief habe ich erhalten; **2.** a) bibl. die Einnehmestelle; * der Behälter; b) **~s,** pl. eingegangene Gelder; **3.** † die Empfangnahme, Aufnahme; * die Fähigkeit aufzunehmen; **4.** a) die Einnahme; to be in the ~ of 200 a year, ein jährliches Einkommen von £ 200 haben; **~s** and expenditures, pl. die Einnahme u. Ausgabe; book (od. accounts) of **~s** and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch; b) **~s,** die Marktvorräte; c) die Quittung, der (Empfang-)Schein; com. to give a ~, quittieren; ~ in full, die Generalquittung; on ~, gegen Quittung; on ~ (of the payment), nach Eingang (der Zahlung); on ~ of this od. of the present, bei Empfang od. bei Ansicht dieses; d) sl. die (beim Boxen) empfangenen Schläge; **5.** das Rezept, die Vorschrift. **to ~, t.** (bes. com.) quittieren, über etw. Quittung geben; to ~ in full (of all demands), per Saldo quittieren, eine Generalquittung geben; **~ed bill,** die quittierte Rechnung. **~-book, 1.** das Rezeptbuch; **2.** das Quittungsbuch.

rẹçeîp'tọr, law, j. der ihm abgepfändete Güter bedingungsweise zurückerhält.

rẹçeîpt'-stamp, die Quittungs(stempel)marke.

rẹçeî'vạble, a. anzunehmen, annehmbar; aufzunehmen. **~nĕss, 1. (rẹçeîvạbĭl'ịty)** die Annehmbarkeit; Aufnehmbarkeit; **2.** die Empfänglichkeit (für Eindrücke).

to rẹçeîve', I. t. 1. a) empfangen, erhalten, bekommen; to ~ the holy communion, das heilige Abendmahl empfangen od. nehmen, zum heil. Abendmahl gehen; to ~ intelligence, Kunde erhalten, erfahren (that, daß); to ~ a loss, einen Verlust erleiden; to give as good as one ~s, fam. mit gleicher Münze (z. B. Hiebe mit Hieben) bezahlen; when ~d, bei od. nach Empfang (des Gegenwärtigen); b) in Empfang nehmen, (Geld) einnehmen; to ~ stolen goods, den Diebshehler machen; **~d** payment (abgek. Rd. Pt.), bezahlt, quittiert (auf Rechnungen); **~d** on account, auf Abschlag erhalten; c) annehmen; to ~ upon credit, auf Kredit bekommen; auf Treu u. Glauben annehmen; d) † (Medizin) nehmen, einnehmen; **2.** a) aufnehmen; to ~ Christ, theol. Christus in sich aufnehmen; b) willig, od. gern aufnehmen, bewillkommnen; **3.** zulassen, zugestehen; **4.** † geistig erfassen. **II.** i. (Besuche) empfangen, einen Empfangstag od. -abend haben; sl. (beim Boxen) Schläge bekommen.

rẹçeîved', p.a. (allgemein) angenommen; a ~ maxim, ein allgemein anerkannter Grundsatz; ~ usages, pl. eingeführte Gebräuche.

rẹçeî'vẹdnĕss, die allgemeine Annahme od. Geltung (einer Meinung).

rẹçeî'vẹr, 1. der Empfänger; **2.** (of the customs) der Zoll- od. Steuereinnehmer; **3.** der Annehmer, Aufnehmer; **4.** der Kommunikant (der das heil. Abendmahl empfängt); **5.** (of stolen goods) der (Diebs-)Hehler; the ~ is as bad as the thief, prv. der Hehler ist so gut als der Stehler; **6.** com. der Warenempfänger, Konsignatar; **7.** a) mech. der Kraftaufnehmer, Receptor; b) chem. der Recipient, die Vorlage; c) die Luftpumpenglocke; d) der Zeichengeber, Flügel (des Telegraphen). ~ general, 1. der Obereinnehmer; 2. der Depositar (beim Kanzleigericht); 3. sl. j. der alle Hiebe od. Püffe bekommt. **~'ṣ office,** die Einnahmestube.

rẹçeî'vịng||-box, der Briefkasten. **~-house, 1.** das Rettungshaus; **2.** (od. ~-of'fice) das Unterpostbureau; die Briefannahme; **3.** (Eisenb.) die Güterannahme, Gepäckkammer. **~-room,** s. reception-room. **~-ships,** pl. Schiffe zu vorläufigen Quartieren für Matrosen.

to rẹçẽl'ẹbrāte, t. wieder feiern.

rē'çẹnçy, die Neuheit, Frischheit.

to rẹçẽnse', t. (einen Text) revidieren, prüfen.

rẹçẽn'siọn, 1. † die Aufzählung; **2.** die Prüfung, Beurteilung; **3.** die (Text-) Recension.

rē'çẹnt, a. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, neuerlich; letters of a ~ date, pl. Briefe von sehr neuem Datum; ~ from, eben zurückgekehrt od. gekommen von; **3.** geol. jünger (vom Diluvium u. Alluvium). **~ly,** adv. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, kürzlich, neuerdings, unlängst; a work ~ly published, ein kürzlich erschienenes Werk. **~nĕss,** die Neuheit, Frische.

to rēçẽn'tre, t. wieder um einen Mittelpunkt vereinigen.

rẹçĕp'tạcle [† rĕs'ẹptăkl], **1.** das Behältnis, der Behälter; **2.** der Aufenthalt, Schlupfwinkel; **3.** bot. der (Blumen- od. Frucht-)Boden.

rĕçẹptăc'ūlar [od. rē], a. bot. den Fruchtboden betr. od. auf demselben wachsend.

rẹçẽptịbĭl'ịty, die Fähigkeit aufzunehmen; die Empfänglichkeit.

rẹçĕp't||ịble, a. (**~ịbly,** adv.) erlangbar, (wieder) zu empfangen.

rẹçĕp'tiọn, 1. a) die Empfangnahme, Aufnahme, der (zu teil werdende) Empfang; die Bewillkommnung; b) der Empfang (v. Besuchern od. Gästen); to give s.o. a warm ~, jm. einen herzlichen Empfang bereiten; auch iron.: j. schön anlaufen lassen; c) die (große) Gesellschaft; **2.** die (Wieder-)Aufnahme (into grace, zu Gnaden); **3.** die Annahme; **4.** † die Annahme, angenommene Meinung; **5.** † die Wiedererlangung. **~-room,** das Empfangszimmer.

rẹçĕp'tịve, a. (**~ly,** adv.) zur Aufnahme (of s.t., eines Dinges) fähig; empfänglich (für).

rēçẹptĭv'ịty, 1. die Aufnahmefähigkeit, Empfänglichkeit; 2. phil. die Receptivität.

rẹçĕss', 1. das Zurückweichen, der Rückzug; 2. a) das Sichzurückziehen, die Entfernung (from, von); b) das Abtreten (of the jury, der Geschworenen zur Beratung); c) die (kurze) Unterbrechung od. Vertagung (öffentlicher Verhandlungen); ~ of the British parliament, die Zeit, wo keine Sitzung stattfindet; d) ~ of the (German) imperial diet, der Reichstagsabschied; 3. der Abzug, die Abreise; 4. a) die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; b) der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlupfwinkel; das Loch; c) fig. die verborgene Tiefe (the secret ~ẹs of the heart); 5. a) arch. die Vertiefung, Blende; Nische; der Rücksprung (einer Front); b) techn. der Falz, die Nut; c) die kleine (Meeres-)Bucht; d) ~ẹs, pl. bot. die Ausbuchtungen zwischen den Lappen der Blätter. ~ed [rịsĕst'], a. mit einer Vertiefung, od. mit Vertiefungen versehen, zurücktretend, vertieft.

rẹçĕs'sịọn [sĕsh'ụn], 1. das Weichen, Zurückgehen; Abtreten; Sichentfernen; 2. astr. ~ of the equinoxes, s. precession; 3. das Zurücktreten, Abstehen; 4. die Wiederabtretung, Rückerstattung.

Rē'çhạbīte, bibl. der Rechabit (der keinen Wein trinkt; daher Bezeichnung eines Zweiges der tetotallers).

to rēchānġe', I. t. wieder ändern, umändern. II. i. 1. sich wieder umwandeln; 2. com. Rückwechsel nehmen. ~, s. com. der Rückwechsel.

to rēchärġe', t. 1. wieder laden; 2. wieder angreifen; 3. to ~ s.o., Gegenbeschuldigungen gegen j. anbringen. ~, s. 1. das Wiederladen; 2. das Wiederangreifen; 3. die Gegenbeschuldigung.

to rēchär'tẹr, t. (ein Schiff) aufs neue verfrachten, od. befrachten.

to rēchāse', t. wieder zurückjagen.

réchauffé, p.a. wieder aufgewärmt.

† rẹchēat', sp. das Zurückrufen der Hunde von falscher Spur (durch das Jägerhorn), der Appell. † to ~, i. Appell blasen.

recherché, p.a. ausgesucht, gewählt, höchst elegant.

to rē‖chōōṣe' (~chōṣe', ~chō'ṣẹn), t. wieder wählen.

to rēçhrĭs'tẹn, t. umtaufen; anders benennen.

† to rẹçĭd'ịvāte, i. rückfällig sein od. werden.

† rēçịdịvā'tịọn, der Rückfall.

† rēçịdi'vous [od. rẹsĭd'ịvŭs], a. (~ly, adv.) rückfällig.

rēç'ịpē, das Rezept (auch das Kochrezept).

rẹçĭp'ị‖ẹnçy, die Empfänglichkeit. ~ẹnt, I. a. empfangend. II. s. 1. der Empfänger; 2. chem. der Recipient, die Vorlage.

rẹçĭp'rọc‖ạl, I. a. (~ally, adv.) 1. a) reciprok, wechselseitig, gegenseitig; ~al action, mech. die Wechselwirkung; ~al debt, die Gegenschuld; ~ally, adv. wechselsweise, gegenseitig; wiederum; b) gram. reciprok (Gegenseitigkeit bezeichnend); 2. † abwechselnd; 3. math. reciprok; to be ~al (to), in reciprokem Verhältnis stehen (zu); ~al quantities, pl. reciproke Größen (deren Produkt = 1 ist); ~al proportion, die Proportion der umgekehrten Regeldetri; ~al equation, die reciproke Gleichung. II. s. math. die (einer anderen) reciproke Größe; the ~al of a fraction, der umgekehrte Bruch. ~ạlnĕss, **rẹçĭprọcăl'ịty,** die Gegenseitigkeit ꝛc. **to ~āte,** I. t. erwidern; austauschen. II. i. abwechseln, in Wechselwirkung stehen; ~āting motion, mech. die hin u. her, od. auf u. nieder gehende Bewegung (eines Kolbens).

rẹçĭprọcā'tịọn, 1. die abwechselnde Veränderung; Wechselwirkung; regelmäßige Wiederkehr; 2. der Austausch, die Erwiderung, Vergeltung.

rĕçịprŏç'ịty, die gegenseitige Beziehung, od. Verbindlichkeit; Wechselseitigkeit; Reciprocität.

rẹçĭ'ṣịọn [sĭzh'ụn], das Abschneiden.

rẹçĭ'tạl, 1. (**rĕçịtā'tịọn**) a) das Hersagen, Herlesen; b) die Aufzählung; c) der Vortrag; die Recitation, Deklamation; or'gan-~, das Orgelkonzert; 2. die Erzählung; 3. † die Wiederholung; 4. † mus. s. recitative.

rĕçịtạtĭve', mus. I. (od. **rĕçịtạtĭ'vō**) s. das Recitativ, die in Gesang übergehende Rede. II. a. (~ly, adv.) recitativisch.

to rẹçīte', I. t. 1. a) hersagen; b) aufzählen; c) vortragen; recitieren, deklamieren; 2. erzählen; 3. † wiederholen. II. i. ein Stück od. eine Lektion vortragen. † ~, s. s. recital.

rẹçĭ'tẹr, 1. a) der Hersager; b) der Vortragende; Deklamator; 2. der Erzähler.

† to rĕck, t. (u. i. to ~ of) sich (be-) kümmern um; (etw.) achten; it ~s (me) not, imp. es kümmert mich nicht.

rĕck'lẹss, a. (~ly, adv.) unbekümmert (of, um); sorglos, gleichgültig; rücksichtslos. ~nĕss, die Sorglosigkeit (um); Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit (gegen).

to rĕck'ọn [od. rĕk'n], I. t. 1. ausrechnen, berechnen; 2. zählen, zusammenzählen; 3. (jm. etw.) anrechnen; 4. schätzen, für etw. halten; 5. to ~ over an account, eine Rechnung prüfen, od. durchrechnen. to ~ together, zusammenrechnen. to ~ up, herzählen; zusammenrechnen, summieren; ausrechnen, berechnen; nachrechnen; that's how I ~ it up, so erkläre ich mir's; to ~ s.o. up, fam. j. (durch Erwägung seiner Verhältnisse) veranschlagen, jm. sein Einkommen nachrechnen; über j. klar werden; jm. genau nachforschen; mit jm. scharfe Abrechnung halten. II. i. 1. a) rechnen; to ~ without one's host, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; ~ẹrs without their host ~ twice, prv. man darf die Rechnung nicht ohne den Wirt machen; b) I little ~ of it, fam. ich gebe nicht viel darauf, ich verspreche mir wenig davon; 2. a) (with) Rechnung halten, abrechnen od. sich berechnen (mit); Rechenschaft fordern (von); b) Rechenschaft geben; büßen (for, für); 3. zählen, gelten (für); to ~ for nothing, für nichts gelten; 4. a) (on s.t.) auf etw. rechnen, zählen, sich Hoffnung machen; b) (v. unangenehmen Aussichten) sich einer Sache versehen; c) (on s.o.) auf j. (auf die Treue js.) rechnen, bauen, sich auf j. verlassen; 5. fam. Am. meinen, vermuten, glauben, denken. ~ẹr, der Rechner; vgl. ready-reckoner.

rĕck'ọnĭng [od. rĕk'nịn], 1. a) das Rechnen; b) die Rechnung, Berechnung; to be out in one's ~, sich verrechnet haben; even (od. short) ~s make long friends, genaue Rechnung (d. h. pünktliche Bezahlung) erhält gute Freunde; to make one's ~ without the host, prv. s. to reckon, II. 1, a; to make ~ of s.o., viel auf j. (od. von jm.) halten; she is near her ~, sie ist ihrer Entbindung nahe; c) die Abrechnung; to take a strict ~, eine strenge Abrechnung halten; day of ~, der Tag der Abrechnung; to call s.o. to a ~, j. zur Rechenschaft ziehen; 2. a) die Schätzung, Achtung; b) das Urteil; 3. mar. die Berechnung des gemachten Weges, die Gissung. ~-book, das Rechnungsbuch.

to rẹclāim', I. t. 1. reklamieren, als Eigentum zurückfordern, od. in Anspruch nehmen; 2. a) (j.) auf die richtige Bahn zurückleiten, od. zurücklenken; zum Guten zurückführen, bessern; bekehren; b) (wilde Völker) in gesittete Zustände bringen; der Wildheit entreißen, dem gesitteten Leben gewinnen; c) (Land) wieder urbar machen, wieder anbauen; anbauen, dem Urzustande entreißen. II. i. reklamieren; to ~ against, Einspruch erheben gegen. ~, s. s. reclamation. ~lẹss, a. unverbesserlich.

rẹclāi'm‖ạble, a. (~ably, adv.) zurückzubringen, zu bessern. ~ạnt, der Einspruchthuende.

rĕclạmā'tịọn, 1. a) die Rückforderung (bes. eines aufgebrachten Schiffes, od. der Ladung); b) der Einspruch; 2. a) die (moralische) Besserung, Bekehrung; b) die Urbarmachung, der Anbau (wüst liegender Ländereien).

to rēcläsp', t. wieder umschließen.

rĕc'lịnāte, a. bot. s. reclined.

rĕclịnā'tịọn, 1. die Rücklehnung, das Anlehnen; die Neigung; 2. astr. die Reklination od. Abweichung der Scheibe einer Sonnenuhr von der Polhöhe; 3. med. die Reklination (eine Staroperation).

to rẹclīne', I. t. (rückwärts) anlehnen, stützen. II. i. sich (an)lehnen, ruhen (on, od. upon, auf). * ~, a. zurückgelehnt.

rẹclī'nịng (rẹclīned'), p.a. bot. niedergebogen. ~-board, das Streckbrett. ~-chair, der Klappstuhl.

to rēclōṣe', t. wieder zuschließen.

to rẹclûde', t. aufschließen, eröffnen.

rẹclûse', I. a. (~ly, adv.) abgeschlossen, eingezogen, einsam. II. s. der Klausner, Einsiedler. ~nẹss, **rẹclû'ṣịọn** [zhụn], die Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit.

rẹclû'sịve, a. (~ly, adv.) abgeschlossen, eingezogen.

to rēcōast', t. längs der Küste zurücksegeln.

to rĕc'ọgn‖īse &c., s. to ~ize.

rĕcọgnĭ'tịọn, die Wiedererkennung; die (dankbare, auch gerichtliche) Anerkennung.

rẹcŏg'nịt‖ŏr, law, einer der zwölf Geschworenen eines Assisengerichtes. ~ọry, a. die Wiedererkennung od. Anerkennung betr.

rĕc'ọgnīz‖ạble [auch rẹkŏg'nịzạbl], a. (~ably, adv.) 1. wiederzuerkennen, erkennbar (by, an); 2. anzuerkennen.

rẹcŏg'nịzănçe, 1. a) die Anerkennung; b) das Zeichen der Anerkennung; Merkzeichen; 2. [rịkŏn'ịzăns] law, a) die unter Kautionsleistung vor Gericht eingegangene Verpflichtung, einem gesetzlichen Erfordernisse (sich auf Vorladung vor Gericht zu stellen, nicht gewalttätig gegen

j. vorzugehen, eine Schuld zu bezahlen ꝛc.) nachkommen; to bind s.o. over in heavy ~ṣ [sẹz], jm. bedeutende Kautionen auferlegen: to enter into ~ṣ [sẹz], Verpflichtungen unter Kautionsleistung übernehmen od. eingehen; b) die Kautionssumme.

rẹcŏg'nizant, a. (of s.t., etw.) anerkennend; dankbar erkennend, erkenntlich (für etw.).

to rĕc'ọgnīze, I. t. 1. † nochmals über etw. erkennen, od. zu Gericht sitzen; 2. a) wiedererkennen, erkennen; anerkennen; b) (öffentlich) grüßen. II. i. law, sich unter Kautionsleistung vor Gericht (schriftlich) verpflichten; to ~ in a sum, sich gerichtlich zur Bezahlung einer Summe für einen gewissen Fall verpflichten.

rẹcŏgnizēē' [auch kŏn], law, der, zu dessen Gunsten ein schriftliches Anerkenntnis unter Kautionsleistung ausgestellt wird.

rĕc'ọgnīzẹr, 1. der Wiedererkennende; Grüßende; 2. od. **rẹcŏgnizŏr'** [auch rẹkŏg'nizọr, od. rẹkŏn'izọr], law, der Aussteller eines schriftl. Bekenntnisses ꝛc.; vgl. to recognize, II.

to rẹcōil', I. i. 1. a) zurückprallen, zurückfallen, zurückspringen, zurückfahren (on, upon, auf); b) zurückbeben, zurückschaudern (at, od. from, vor); 2. * a) (in Gedanken auf etw. Früheres) zurückkommen (on, auf); b) abfallen, entarten (from, von). II. t. † zurücktreiben, zurückscheuchen. ~, s. 1. der Rückprall, Rückstoß (eines Geschützes od. Gewehres); 2. das Zurückbeben, Zurückschrecken.

rẹcōi'l||ẹr, der Abtrünnige, Wortbrüchige. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) zurückweichend.

to rẹcōin', t. umprägen, ummünzen.

rẹcōi'nạge, das Umprägen; die umgeprägte Münze.

A. **to rēcọllĕct',** t. wieder sammeln; wieder auffassen; to ~ o.s., sich wieder sammeln, sich erholen, sich fassen; **~ẹd,** p.a. gefaßt.

B. **to rĕcọllĕct',** t. sich (etw.) ins Gedächtnis zurückrufen; sich (einer Sache) erinnern; but ~! vergessen Sie's aber nicht! I don't ~, ich kann mich nicht darauf besinnen.

C. **rĕc'ọll ĕct, ~ĕt,** der Rekollekt (Franziskaner v. der strengen Observanz).

A. **rēcọllĕc'tion,** die (eig. Wieder-)Sammlung, Besinnung, Fassung.

B. **rēcọllĕc'||tion,** die Erinnerung. **~tive,** a. die Erinnerung betr.; der Erinnerung geweiht.

rēcŏlọnizā'tion, die Wiederansiedelung.

to rēcŏl'ọnīze, t. aufs neue besiedeln od. kolonisieren.

to rēcŏl'ọur, t. (u. i. sich) wieder färben.

rēcŏmbịnā'tion, die Wiederverbindung.

to rēcọmbīne', t. wieder verbinden, vereinigen od. zusammenfügen.

recom'ịng, das Wiederkommen.

to rēcŏm'||fọrt, t. wieder trösten, od. kräftigen, aufheitern, aufrichten. † **~fọrtlĕss,** a. trostlos. * **~fọrt'ûre** [auch ...ṭ'ụr], der neue Trost.

to rēcọmmĕnce', t. u. i. wieder anfangen, wieder beginnen. **~ment,** der Wiederbeginn.

to rĕcọmmĕnd', t. empfehlen.

rĕcọmmĕn'd||ạble, a. (**~ably,** adv.) empfehlenswert. **~ableness,** die Empfehlungswürdigkeit.

rĕcọmmẹndā'tion, die Empfehlung; letter of ~, der Empfehlungsbrief.

rĕcọmmĕn'd,ạtĭve, das zur Empfehlung Dienende. **~ạtory,** a. zur Empfehlung dienend, empfehlend; **~atory letter,** der Empfehlungsbrief. **~ẹr,** der Empfehlende.

to rēcọmmĭs'sion [mĭsh'ụn], t. aufs neue beauftragen; wieder anstellen od. bestallen.

to rēcọmmĭt' (**~tẹd, ~tẹd**), t. 1. wieder verhaften; 2. von neuem vor ein Parlamentskomitee bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen); 3. wieder begehen (Verbrechen u. s. w.). **~ment, ~tạl,** 1. die wiederholte Verhaftung; 2. die abermalige Vorlegung vor ein Parlamentskomitee; 3. die Wiederbegehung (v. Verbrechen).

to rēcọmpăct', t. wieder (fest) zusammenfügen.

to rĕc'ọmpĕn||se († **~çe**), t. 1. belohnen, vergelten; 2. a) (Böses) vergelten; b) (einen Fehler) wieder gut machen, ausgleichen; c) vergüten, ersetzen; d) (j.) entschädigen. **~se,** s. († **~çe,** † **~sement,** † **rēcọmpẹnsā'tion**) die Belohnung, Vergeltung; Vergütung, Entschädigung, Ausgleichung, der Ersatz (for, für). **~sẹr,** der Belohner; Vergelter.

to rēcọmpīle', t. wieder zusammentragen od. -stellen. **~ment,** die neue Zusammenstellung.

to rēcọmpōse', t. 1. a) wieder zusammensetzen, wieder ordnen; neu bearbeiten, umgestalten; b) typ. aufs neue setzen; 2. wieder beruhigen od. besänftigen.

rēcŏmpọsĭ'tion, die neue Zusammensetzung; Neubearbeitung, Umgestaltung.

rĕc'ọnçil||ạble († **~eạble**), a. (**~ably,** adv.) 1. versöhnlich; 2. auszugleichen, beizulegen; 3. vereinbar, in Einklang zu bringen; verträglich (with, od. to, mit). **~ableness,** die Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit (with, mit).

to rĕc'ọnçīle, I. t. 1. versöhnen, aussöhnen; to be (od. to get) **~d** with s.o., sich mit jm. aussöhnen; 2. a) wieder in Gunst, od. in den vorigen Stand setzen; b) (durch Widerruf) mit der Staatskirche aussöhnen; 3. (Streit) beilegen, vergleichen; 4. in Einklang bringen (with, od. to, mit), übereinstimmend machen, vereinbaren; to ~ o.s. to s.t., od. to be **~d** to s.t., sich mit etw. befreunden; to ~ o.s. to do s.t., es über sich gewinnen etw. zu thun. II. i. † sich aussöhnen od. befreunden (to, mit). † **~ment,** die Versöhnung, Aussöhnung; die Aussöhnung mit der (Staats-)Kirche.

rĕc'ọnçīlẹr, der Versöhner, Ausgleicher, Vermittler.

rēcọnçĭlịā'tion, 1. a) die Versöhnung, b) bibl. die Sühne; 2. die Vereinbarung, Hebung (v. Widersprüchen).

rĕcọnçĭl'ịạt,ọry, a. (**~ọrily,** adv.) zur Versöhnung geeignet, versöhnlich, Versöhnung bezweckend.

to rēcọndĕnse', t. wieder verdichten.

rĕc'ọndīte [od. rẹkŏn'dịt], a. (**~ly,** adv.) verborgen, geheim; tief, dunkel.

rẹcŏn'dịtọry, der Aufbewahrungsort, die Vorratskammer, das Magazin.

to rēcọndŭct', t. (wieder) zurückführen.

to rēcọnfĭrm', t. wieder bestätigen.

rẹcŏn'naịssạnçe († **rẹcŏn'noịssạnçe**), 1. mil. die Rekognoszierung; 2. die trigonometrische Aufnahme; 3. geol. die Untersuchung (der Erdschichten).

to rĕcọnnōī'||tre, t. mil. rekognoszieren, besichtigen, erforschen, durchmustern, erkunden, ausspähen; **~tring** the land, the port, the fleet, mar. die Land-, Hafen-, Flottenkennung; **~tring party,** mil. das Rekognoszier(ungs)corps, die Rekognoszier(ungs)patrouille.

to rēcŏn'||quẹr, t. wieder erobern; wieder gewinnen. **~quẹst,** die Wiedereroberung.

to rēcŏn'sẹcrāte, t. wieder (ein)weihen.

rēcŏnsẹcrā'tion, die Wiedereinweihung.

to rēcọn||sĭd'ẹr, t. wieder (od. aufs neue) erwägen, überlegen; (etw., worüber bereits abgestimmt ist) in nochmalige Erwägung ziehen. **~sĭdẹra'tion,** die nochmalige Erwägung.

to rēcọn||strŭct', t. wieder aufbauen, od. einrichten; neubilden. **~strŭc'tion,** der Wiederaufbau; die erneute Einrichtung, Neubildung. **~strŭc'tịve,** a. zum Wiederaufbau, zur Neubildung geeignet od. dienend.

to rēcọn||vēne', I. i. † wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln. II. t. wieder versammeln od. einberufen. **~vĕn'tion,** law, die Rekonvention, Gegenklage.

rēcọn||vĕr'sion, die Wiederverwandlung; Wiederbekehrung. **to ~vĕrt',** t. wieder verwandeln; wieder bekehren.

to rēcọnvey' [vā'], t. 1. wieder bringen, wieder zurückführen, zurückbefördern; 2. law, (dem früheren Besitzer) wieder übertragen. **~ançe,** die Wiederübertragung.

to rẹcōrd', t. 1. zu Protokoll nehmen, protokollieren, eintragen, verzeichnen, registrieren; to ~ a bill, com. einen Wechsel notieren lassen; * the **~ing** angel, der (Thaten u. Reden der Menschen im Buch des Himmels) verzeichnende Engel; **~ingtel'egraph,** der elektrische (Druck-)Telegraph; 2. a) (ins Buch der Geschichte) eintragen, verzeichnen; überliefern; b) im Gedächtnis bewahren; bezeugen; 3. † singen, anstimmen (auch i.).

rĕc'ọrd [† rịkōrd'], s. 1. das Protokoll; Verzeichnis, Register; die Tabelle; a clear ~, iron. eine schöne Liste; fig. ein reines Gewissen; on (od. upon) ~, schriftlich verzeichnet, so daß davon berichtet wird; the greatest flood on ~, die größte Überschwemmung, von der wir Kunde haben; it is on (od. upon) ~, es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgezeichnet; to beat the ~, sp. (im Wettrennen) eine Schnelligkeit erreichen, die noch nicht dagewesen ist; to place on (od. upon) ~, amtlich protokollieren od. eintragen lassen; verzeichnen, aufzeichnen; 2. das Dokument, die Urkunde, das authentische Zeugnis; auch Titel v. Zeitungen; **~ṣ,** pl. das Archiv, die Registratur; keeper of the ~ṣ, der Archivar; **~ṣ** of time, das Buch der Geschichte; court of ~, ein höherer Gerichtshof (bes. der Kanzleihof u. die drei Reichsgerichte zu Westminster), dessen Akten unbedingte Beweiskraft haben; court not of ~, ein Gericht, welches dieses Ansehen nicht hat, ein Untergericht. **~-ink,** die Kanzleitinte. **~-of'fice,** das (Staats-)Archiv.

rĕcọrdā'tion, die Erinnerung, das Angedenken.

rẹcŏr'dẹr, 1. der Verzeichner, Geschichtschreiber; 2. a) der Registrator; Archivar; Hypothekenverwalter; b) der (Stadt-)Syndikus; städtische Oberrichter; ~ of the City of London, ein Richter in Civilgerichten u. im Central Criminal Court; 3. a † die Vogelpfeife; b) der Flötenbaß (einer Orgel). **~shĭp,** 1. die Registrator- od. Archivarstelle; 2. das Stadtsyndikat, städtische Richteramt.

A. **to rēcōūnt',** t. wieder (od. aufs neue) zählen.

B. **to rẹcōūnt',** t. (ausführlich) erzählen, berichten (über, von). † **~mẹnt,** die (ausführliche) Erzählung, der Bericht.

to rẹcoûp(e)', t. law, (zu zahlende Kosten) durch Gegenrechnung vermindern; to ~ o.s., sich schadlos halten. **~, ~mẹnt,** s. die Verminderung.

rẹcōūrse' [auch ŏ], 1. a) † der (immer) wieder erneute Strom; b) † der Rücklauf; **~s** [siz], der Kreislauf; 2. † der Zugang, Zutritt; 3. der Rekurs, die Regreßnahme; der Anspruch auf Schadloshaltung, Rückanspruch; to have ~ to, rekurrieren auf, Rekurs (od. Regreß) nehmen (an); sich wenden an; seine Zuflucht nehmen zu; sich schadlos halten an; sich halten an.

A. **to rẹcŏv'ẹr,** I. t. 1. a) wieder bekommen, erhalten, erlangen, od. gewinnen; to ~ one's breath, wieder zu Atem kommen; to ~ one's legs, wieder auf die Beine kommen; to ~ a debt, eine Schuld eintreiben, od. einkassieren; to ~ damages (od. losses), entschädigt werden, Schadenersatz bekommen, (Verluste) ersetzt bekommen; to ~ shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten od. bergen; b) wieder einnehmen, od. erobern; (wieder) einlösen (a pawn, ein Pfand); c) † (ein Ziel) erreichen, etw. (mit Anstrengung) erlangen; d) sp. to ~ a hare, einen Hasen auftreiben; 2. a) wieder herstellen, wieder gesund machen, heilen; wieder zu sich bringen; to ~ o.s. (od. one's senses), wieder zu sich kommen; **~ed,** p.a. wieder wohl(auf); wieder gefaßt; b) (wieder) in (den vorigen) Stand setzen, in Ordnung bringen; to ~ arms, mil. das schon angelegte Gewehr in eine abwartende Stellung bringen; ~ arm! (als Kommando) setzt ab! 3. befreien, erlösen, erretten; 4. a) wieder einbringen (lost time); einholen, ersetzen; b) wieder gut machen; to ~ an injury (od. one's fright), sich von einem Unfall (od. vom Schrecken) erholen; to ~ s.one's death, js. Tod verschmerzen. II. i. 1. (from, seltener of) sich erholen (von); in den früheren Stand zurückkehren; com. wieder steigen (v. Papieren); 2. law, Ersatz bekommen; to ~ against, sich decken gegen, Regreß nehmen an; to ~ in one's suit, seinen Prozeß gewinnen. **~,** s. mil. das Absetzen des Gewehres.

B. **to rēcŏv'ẹr,** t. wieder bedecken; * (Schuhe) wieder flecken.

rẹcŏv'ẹr ạble, a. **~ạbly,** adv.) 1. a) wieder erlangbar, wieder zu erhalten; b) wieder einzubringen, ersetzbar; 2. a) wieder herzustellen, heilbar; b) zu überwinden (v. Zuständen). **~ạbleness,** die Wiedererlangbarkeit; Ersetzbarkeit; Heilbarkeit.

rẹcóvẹrẹe', law, j. an dem Regreß genommen wird.

rẹcŏv'ẹr||ẹr, der Wiedererlanger ꝛc., vgl. to recover, *A.* **~ọr,** law, der Regreßnehmer. **~y,** 1. die Wiedererlangung; Wiedereroberung; ~y of ideas, die Rückrufung früherer Vorstellungen; 2. a) die Wiederherstellung; Genesung; ~y of strength, das Wiedergewinnen der Kräfte; past ~y, unwiederbringlich verloren; unheilbar; b) die Wiederbelebung; 3. law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache; common ~y, die Entwährung durch eine Fiktion.

rĕc'rẹạncy, die Abtrünnigkeit; Feigheit; Niederträchtigkeit.

rĕc'rẹạnt, I. a. 1. † a) sich für schimpflich überwunden erklärend; b) verzagt, feige; 2. a) abtrünnig (to God, von Gott); untreu, treulos, falsch; b) ruchlos, nichtswürdig. II. s. 1. a) † der im Kampfe schmählich Überwundene; b) der Feigling; 2. a) der (vom Glauben od. in einer Rechtssache) Abtrünnige; b) der Ruchlose, Bösewicht.

A. **to rĕc'rẹạte,** I. t. 1. von neuem beleben; erquicken, erfrischen; 2. erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen; to ~ o.s. od. II. i. sich erfrischen od. erholen; sich ergötzen.

B. **to rēcrẹātẹ',** t. wieder (er)schaffen, umschaffen.

A. **rĕcrẹā'tiọn,** 1. die Erquickung, Erfrischung, Stärkung; 2. die Erholung, Erheiterung.

B. **rēcrẹā'tiọn,** die Wiedererschaffung, Umschaffung.

rĕc'rẹạtịve, a. (**~ly,** adv.) 1. zur Erquickung od. Erholung dienend; erquickend, stärkend, erfrischend; 2. erheiternd, ergötzlich. **~nĕss,** 1. das Erquickende, Stärkende; 2. die Ergötzlichkeit.

rĕc'rẹmẹnt, 1. die Schlacken, der Schaum; Absatz; **~s** of grapes, die Trester (pl.); 2. med. **~s,** pl. aus dem Blute abgesonderte Säfte.

rĕcrẹ||mĕn'tạl, ~mẹntĭ'tiạl [shạl], **~mẹntĭ'tiọus** [shụs], a. unrein, schlaffig, hefig.

to rẹcrĭm'ịnātẹ, I. t. wieder beschuldigen. II. i. eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage vorbringen.

rẹcrĭmịnā'tiọn, 1. die Gegenbeschuldigung; 2. law, die Rekonventions- (Wider- od. Gegen-)Klage.

rẹcrĭm'ịn||ātọr, j. der Gegenbeschuldigungen macht; der Gegenkläger. **~ātịve, ~ạtọry** [od. ātọri], a. (**~ātịvely, ~ạtọrịly,** adv.) eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage enthaltend; wieder beschuldigend.

to rēcrŏss', t. 1. wieder kreuzen; 2. wieder über (einen Fluß ꝛc.) setzen, wieder über (das Meer ꝛc.) fahren.

rēcrŭdĕs'ç||ẹnçẹ, med. das Wiederaufbrechen (einer Wunde); der Wiederausbruch, die Verschlimmerung (einer Krankheit). **~ẹnt,** a. med. wieder aufbrechend (v. Wunden); sich wieder verschlimmernd (v. Krankheiten).

to rẹcrûit', I. t. 1. wieder herstellen, erneuern, ergänzen; wieder bekommen; to ~ the fire, (Feuerungsmaterial) nachlegen, frisch aufschütten; to ~ one's flesh, wieder Fleisch ansetzen; wieder fett werden; to ~ o.s., sich erholen; to ~ one's spirits, wieder Mut fassen; to ~ the inner man, eine Stärkung zu sich nehmen; 2. (eine Armee ꝛc.) rekrutieren, wieder vollzählig machen, ergänzen; 3. agr. düngen, die Fruchtbarkeit (des Ackers) erhöhen. II. i. 1. = to ~ o.s.; 2. werben. **~,** s. 1. der Rekrut, Neuangeworbene; to beat up for ~s, auf Werbung sein od. ausgehen; 2. * der erneute Vorrat.

rẹcrûi'tẹr, bes. mil. der Rekrutierer, Werber; der Ergänzer.

rẹcrûi'tịng -mon'ey, das Handgeld (angeworbener Soldaten). **~-of'fice,** das Werbebüreau. **~-of'ficer, ~-ser'geant,** der Werbeoffizier, Werber. **~-par'ty,** das Rekrutierungsdetachement. **~-ser'vice,** das Rekrutierungswesen.

rẹcrûit'mẹnt, die Rekrutierung.

to rēcrȳs'tạllīze, i. sich wieder krystallisieren.

rĕc'tạl, a. med. den Mastdarm betr.

rĕc'tăngle, math. das Rechteck.

rĕc'tăngled, rẹctăn'gūlạr, a. (**rẹctăn'gūlạrly,** adv.) rechtwinklig; rectangular solid, math. ein gerader Körper (dessen Achse senkrecht zur Grundfläche steht).

rẹctăn'gūlạrnĕss, rẹctăngūlăr'ịty, die Rechtwinkligkeit.

rĕc'tịfīạble, a. 1. zu berichtigen, verbesserlich; 2. chem., math. rektifizierbar.

rĕctịfịcā'tiọn, 1. die Berichtigung, Verbesserung; 2. chem. die Rektifizierung, Reinigung, Läuterung; 3. math. die Rektifikation (Berechnung der Länge einer Kurve).

rĕc'tịfīẹr, 1. der Berichtiger; das Berichtigende; 2. der Rektifikator (Instrument um die Abweichung der Magnetnadel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berichtigen).

to rĕc'tịfȳ, t. 1. gerade richten; berichtigen, verbessern; to ~ turned letters, typ. die Fliegenköpfe berichtigen (od. herausnehmen), deblockieren; to ~ an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to ~ one's conscience, mit seinem Gewissen aufs (od. ins) reine kommen; 2. chem. rektifizieren, durch Destillieren läutern; rectified spirits, pl. rektifizierter Weingeist; 3. math. (eine Kurve) rektifizieren (ihre Länge berechnen).

rĕctịlĭn'ẹ||ạl, ~ạr, a. (**~ạlly, ~ạrly,** adv.), † **~ous,** a. geradlinig.

rĕctịlĭnẹăr'ịty, die Geradlinigkeit.

rĕc'tiọn, gram. die Rektion, das Regieren.

rĕc'tịtūdẹ, 1. die Geradheit, gerade Richtung; 2. fig. die Rechtlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; 3. das richtige Urteil.

rĕc'tō, Lat. 1. s. writ of right; 2. typ. die Vorderseite eines Blattes.

rĕc'tọr, 1. † der Regierer, Leiter, Herrscher; 2. (bes. schottisch der Rektor, Vorsteher (einer Universität); 3. der Vorgesetzte eines (Jesuiten-)Kollegiums; 4. der (Ober-)Pfarrer, der im Besitz einer Pfründe mit allen Gerechtsamen ist.

rĕc'tọrātẹ, das Rektorat, Rektoramt.

rĕc'tọrĕss, die Frau eines Rektors.

rẹctō'rịạl [auch ŏ'], **rĕc'tọrạl,** a. einen Rektor betr., ihm gehörig.

rĕc'tọrshĭp, 1. † die Herrschaft; 2. das Amt u. die Würde eines Rektors, das Pfarramt.

rĕc'tọry, 1. die Pfarre mit allen ihren Gerechtsamen; 2. das Pfarrhaus.

rĕc'trịx, Lat. 1. † (**rĕc'trẹss,** †) die Leiterin, Lehrerin; 2. (pl. rẹctrī'çēẹ) zo. die Steuerfeder, Schwanzfeder (der Vögel).

rēc'tụm, med. der Mastdarm.
rēc'tụs ịn cŭ'rịą, Lat. von der Anklage freigesprochen.
à reculons, rückwärts gehend; rücklings.
to rēcŭl'tịvāte, t. wieder bebauen; wieder pflegen.
† **to rẹcŭm*b'*,** i. sich zurücklehnen, sich stützen (on, auf).
rẹcŭm'bẹnçy (~**bẹnçe**), **1.** die lehnende, liegende Stellung; **2.** der Zustand der Trägheit. ~**bẹnt,** a. (~**bẹntly,** adv.) **1.** rückwärts gelehnt, liegend; **2.** † fig. a) unthätig ruhend; b) sich verlassend (on, auf).
to rẹcū'pẹrāte, t. wieder erlangen od. gewinnen.
rẹcūpẹrā'tiọn, die Wiedererlangung.
rẹcū'pẹr||atĭve [od. ātĭv], ~**ạtory** [od. ātọrị], a. (~**ạtịvely,** ~**ạtọrịly,** adv.) zur Wiedererlangung dienlich od. gehörig.
to rẹcŭr' (~red, ~red), i. **1.** zurücklaufen; **2.** a) wiederkehren; to ~ to (auch in, od. on) the mind, wieder einfallen; b) sich periodisch wiederholen; recur'rịng decimal, math. der periodische Decimalbruch; **3.** fig. zurückgehen, zurückkommen (to, auf, bes. im Gespräch); seine Zuflucht nehmen (zu).
† **to rēcūre',** t. wieder herstellen, wieder heilen. † ~, s. die Rettung; Genesung. † ~**lẹss,** a. rettungslos.
rẹcŭr'||rẹnçe, ~**rẹnçy,** **1.** die Wiederkehr, Rückkehr; **2.** (to) das Zurückgreifen od. Zurückkommen (auf); die Zuflucht, der Rekurs (zu). ~**rẹnt,** **I.** a. **1.** wiederkehrend; **2.** zurücklaufend.
rẹcŭr'sạnt, a. her. mit dem Rücken (dem Beschauer) zugewandt.
rẹcŭr'siọn, der Rücklauf, die Rückkehr.
to rẹcŭr'vạte, to rẹcŭrve', t. zurückbeugen, zurückbiegen.
rēcụrvā'tiọn, rẹcŭr'vịty, die Zurückbiegung, Krümmung nach hinten zu.
rẹcŭrved', rẹcŭr'vạte, a. bot. rückwärts gekrümmt, zurückgebogen.
rẹcŭrvịrŏs'||tẹr, Lat. (pl. ~**trą**) zo. der Säbelschnäbler.
rẹcŭr'vọus, a. rückwärts gebogen.
rẹcū'sạnçy [od. rĕk'ūzănsị], die Lossagung (v. der anglikanischen Kirche).
rẹcū'sạnt [auch rĕk'ūzănt], **I.** a. sich lossagend. **II.** s. der Rekusant, Verwerfer (bes. des auf den König übertragenen Supremats in Religionssachen), der (sowohl katholische, als nonkonformistische) Verweigerer des Religionseides.
† **rĕcūsā'tiọn,** law, die Ablehnung, Verwerfung (eines Richters).
† **to rẹcūse',** t. law, ablehnen, verwerfen.
rẹcŭs'siọn [kŭsh'ụn], das Zurückprallen, der Rückschlag.
rĕd, **I.** a. (~**ly,** adv.) **1.** rot (blutrot, gewöhnlich scharlach- od. gelblich-rot); to turn (selt. to grow) ~, rot werden, erröten; to mark ~, mit Rötel bezeichnen; to paint ~, (sich) rot schminken; ~ republican, der rote Republikaner; to be ~ on s.t., fam. auf etw. erpicht sein; the sun sets ~, die Sonne geht rot unter; **2.** rötlich, rot (v. der Hautfarbe, vom Haar u. s. w.). **II.** s. **1.** das Rot, die Röte; **2.** ~s, pl. a) paint. rote Lichter; b) die Roten (Republikaner); **3.** ~s, pl. med. der (rote) Monatsfluß; **4.** (~ ball) der rote Ball (auf dem Billard).
to rĕd(d) (~, ~), t. provinc. (up) zurecht machen, in Ordnung bringen, aufräumen.
† **to rẹdăct',** t. redigieren, abfassen.
rẹdăc'tiọn, die Redaktion: **1.** die Redigierung, Abfassung; **2.** die Form, in der etw. abgefaßt ist. ~**tọr,** der Redacteur (Formgeber).
rẹdăn', mil. das Redan, die Flesche.
rĕd'||-ant, zo. die rote Ameise *(formīca rubra).* ~**an'timony** (~**an'timony ore**), min. das Rotspießglanzerz, die Antimonblende.
† **to rẹdăr'gūe,** t. **1.** widerlegen; **2.** (of s.t., einer Sache) überführen.
rĕd||'-ash, bot. die rote Esche *(fraxĭnus tomentōsa).* ~'-backed, a. rotrückig. ~ ball, der rote Ball, die Karoline (beim Billard). ~'-bay, bot. eine Art amerikanischer Lorbeer *(laurus carolinensis).* ~ beard, der rote Murmel. ~'-beech, bot. die rostfarbige Buche *(fagus ferruginĕa).* ~'-ber'ried, a. mit roten Beeren. ~'-bird, Name verschiedener Vögel, z. B. einer Art Prachtmeise *(tanăgra rubra).* ~'-book, das Staatsadreßbuch. ~'-box, der Handkoffer für Akten u. Depeschen. ~ brass, das rote Messing, der Tombak.
rĕd'brĕast, robin ~, zo. das Rotkehlchen *(luscĭŏla rubecŭla).*
rĕd'||-breas'ted, a. rotbrüstig. ~**-brown,** a. rotbraun. ~**-bud,** bot. der Judasbaum *(cercis siliquastrum).* ~**-bur'ning,** p.a. rotglühend, feuerrot. ~**-cap,** zo. ein Vogel aus dem Finkengeschlecht *(carduĕlis).* ~**-ce'dar,** bot. der virginische Wacholder *(junipĕrus virginiāna).* ~**-chalk** (~**-earth**), min. die rote Kreide, der Rotstein, Rötel. ~**-chalk pencil,** der Rotstift, Rötelstift. ~**-cheeked,** a. rotbackig.
rĕd'cōat, der Rotrock, engl. Soldat.
rĕd'||-coa'ted, a. rotröckig. ~**-cop'per ore,** min. das Rotkupfererz. ~**-cor'al,** zo. die rote Edelkoralle *(corallĭum rubrum).* ~**-cray'on,** der Rotstift, Rötelstift. ~**-cross,** das rote Kreuz (des heiligen Georg); als a.: das rote Kreuz tragend; ~**-cross knight,** der Ritter des Georgsordens. ~**-cur'rant,** bot. die rote Johannisbeere *(ribes rubrum).* ~**-deal,** das Holz der Kiefer od. Föhre *(pinus silvestris).* ~**-deer,** sp. **1.** der Rothirsch, Edelhirsch *(cervus elăphus);* **2.** coll. das Rotwild.
to rĕdd, s. to red.
to rĕd'dẹn [od. rĕd'n], **I.** t. **1.** röten; rot färben; **2.** räuchern (Heringe). **II.** i. **1.** rot werden, sich röten; **2.** erröten (at, über); to ~ with wrath, vor Zorn glühen.
rẹddĕn'dụm, law, der Vorbehalt des Zinses in einem Pacht- od. Mietskontrakt.
rĕd'dịng, der rote Sauerapfel.
rĕd'dịsh, a. rötlich. ~**nĕss,** die rötliche Farbe.
rẹddĭ'tiọn, **1.** die Wiedergabe, Rückerstattung; **2.** die Wiedergabe (des Sinnes); Deutung, Erklärung.
rĕd'dịtĭve, a. (~**ly,** adv.) gram. eine Antwort od. Erwiderung bezeichnend.
rĕd'dle, s. red-chalk.
rĕd'„-dye, die rote Farbe aus ~-dye wood, Rotholz od. Fernambukholz (von *cæsalpĭnĭa brasiliensis).*
† **to rēde,** t. raten. † ~, s. der Rat.
to rẹdēēm', t. **1.** a) wieder kaufen, zurückkaufen; b) an sich kaufen; **2.** amortisieren; **3.** a) loskaufen, oft fig.; b) auslösen; **4.** einlösen (a pawn, ein Pfand; one's honour, die verpfändete Ehre); to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen; to ~ one's pledge, seiner Verpflichtung nachkommen; I have the name of Englishman to ~, ich muß dem englischen Namen Ehre machen; **5.** a) befreien, erlösen (from, von, aus); entreißen (from oblivion, der Vergessenheit); b) bibl. (die Menschen vom Bann der Sünde) erlösen; c) (er-) retten; d) ausnehmen (from a number); **6.** a) wieder einbringen (time, verlorene Zeit); (Zeit) gut anwenden, auskaufen; b) (etw.) wieder gut machen, (für etw.) Ersatz leisten, (für etw.) entschädigen; (etw.) mildern.
rẹdēē'm||able, **I.** a. (~**ably,** adv.) **1.** rückkaufbar, rückkäuflich; ~able debts, pl. tilgbare (Staats-)Schulden; **2.** loszukaufen, auslösbar; **3.** erlösbar; **4.** wieder einzubringen. **II.** ~**ąbleṣ,** s. pl. law, wiederkäufliche, unter dem Vorbehalt des Rückkaufs verkaufte Gegenstände. ~**ablenĕss,** die Rückkaufbarkeit; die Fähigkeit losgekauft, od. erlöst zu werden. ~**ẹr,** der Wiederkäufer; Loskäufer; theol. der Erlöser, Heiland. ~**ịng,** p.a. entschädigend (für); mildernd; gewinnend, gut, edel (qualities).
to rēdẹlĭb'ẹrāte, i. sich aufs neue beraten.
to rēdẹlĭv'ẹr, t. **1.** wieder ausliefern, wieder einhändigen; zurückgeben; wieder überliefern; **2.** weiter melden; **3.** wieder befreien.
rēdẹlĭv'ẹr||ạnçe, **1.** (~**y**) die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Rückgabe; **2.** die Wiederbefreiung.
to rēdẹmänd', t. zurückfordern. * ~, s. die Rückforderung. ~**ąble,** a. (~**ably,** adv.) zurückzufordern.
to rēdẹmīṣe', t. law, (Ländereien) wieder verleihen. ~, s. die Wiederverleihung.
rẹdĕm*p'*tiọn, **1.** der Wiederkauf, Rückkauf; right of ~, das Rückkaufsrecht; **2.** die Amortisation, Tilgung; **3.** die Loskaufung, Auslösung; **4.** die Befreiung, Erlösung, Errettung; beyond (od. past) ~, rettungslos; **5.** theol. die (Welt-) Erlösung. ~**ąry,** j. der (durch Dienstleistung auf gewisse Zeit) eine Schuld tilgt. ~**ąl,** a. j. redemptory. ~**ẹr,** der Auswanderer, der die Überfahrt abarbeitet.
rẹdĕm*p'*tọr||ĭst, der Redemtorist (geistl. Orden). ~**y,** a. den Loskauf betr.; ~y price, das Lösegeld.
rẹdĕn'tẹd, a. mit Sägezähnen versehen.
to rēdẹsçĕnd', i. wieder herabsteigen.
rĕd'||-eye, **1.** (~-eyes) fam. das Rotauge, die rotäugige Person; **2.** zo. das Rotauge, die Plötze *(cyprīnus erythrophthalmus).* ~-eyed, a. rotäugig. ~-faced, a. mit rotem Gesichte. ~-fire, das Rotfeuer (Feuerwerk). ~-flag, die rote Fahne (als Zeichen des Krieges, urspr. bei den Römern). ~-flecked, p.a. rotfleckig. ~-game, ~-grouse, s. moor-game. ~-gilled, a. mit roten Kehllappen versehen; hum. mit roten, herabhängenden, feisten Backen. ~-gum, **1.** ein mit roten Flecken verbundener, vom Zahnen herrührender Hautausschlag bei Kindern; **2.** eine Art Meltau (Getreidekrankheit). ~-gum tree, bot. der Kino-Gummibaum *(eucalyptus resinifĕra).* ~-haired, a. rothaarig. ~-hand, adv. auf frischer That. ~han'ded,

a. mit (von der That noch) blutiger Hand; ~-head, der Rotkopf. ~-head'ed, a. rotköpfig. ~-heat, die Rotglühhitze. ~-heeled, a. (v. Schuhen) mit roten Absätzen. ~ herring, der Pökelhering, Bückling; sl. der Soldat.

rĕdhĭbĭ'tion, law, die Wiederaufhebung eines Handels, Zurückgabe einer Ware).

rĕdhĭb'ĭtory, a. die Wiederaufhebung betreffend.

rĕd'||-hide, die Rothaut, s. ~-man. * ~-his'sing, p.a. rotglühend, zischend heiß. ~-hot, a. feuerrot, rotglühend; Am. lustig, vergnügt; ~-hot, s., ~-hot republican, der rote Republikaner, Rote.

to rēdĭgĕst', t. wieder ordnen, aufs neue in systematische Form bringen.

to rēdĭmĭn'ĭsh, t. wieder verkleinern.

rĕd'-In'dian, s. ~ man.

to rĕdĭn'tĕgrāte, t. wieder ergänzen, wieder herstellen.

rĕdintĕgrā'tion, die Wiederherstellung.

to rēdĭrĕct', t. (einen Brief) aufs neue adressieren, umadressieren.

rĕd-i'ron ore, min. der Roteisenstein, das Roteisenerz.

to rēdĭsbūrse', t. wieder auszahlen.

to rēdĭscŏv'ĕr, t. wieder entdecken.

to rēdĭspōse', t. wieder ordnen, wieder einrichten.

† **to rēdĭssei||se',** t. law, nochmals widerrechtlich in Besitz nehmen. ~'sĭn, law, die nochmalige widerrechtliche Inbesitznahme. ~'sor, law, der wiederholt widerrechtlich in Besitz Nehmende.

to rēdĭssŏlve', t. (u. i. sich) wieder auflösen.

to rēdĭstrĭb'ūte, t. wieder verteilen, zurückverteilen.

rĕdĭstrĭbū'tion, die Wiederverteilung.

† **rĕdĭ'tion,** die Rückkehr.

rĕdĭvĭ'vus, Lat. wieder aufgelebt.

rĕd'-knight, der Ritter vom Bath-Orden. ~ lane, sl. die Kehle, Gurgel. † ~-lat'tice, das rotangestrichene Fenstergitter der Bierhäuser; ~-lat'tice phrases, pl. gemeine Bierhausredensarten. ~-lead, der Mennig, die Mennige. ~-lead ore, das Rotbleierz. ~ leath'er, der Juchten, Juften. ~-let'tered, a. mit roten Buchstaben gedruckt. ~-let'ters, pl. die roten Buchstaben der Fest- u. Heiligentage im alten Kalender; ~-let'ter day, der Feiertag; der Freuden- od. Glückstag. ~-li'ner, sl. ein Beamter der mendicity-society. ~-li'quor, techn. die Rotbeize. * ~-looked, a. (vom Zorne) rot. ~-man, der rote od. kupferfarbige nordamerikanische Indianer, die Rothaut. ~-ma'ple, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum).* ~-marl, geol. der rote Mergel des bunten Sandsteins. ~-mint, bot. die rote Minze *(mentha rubra).* ~-mul'berry, bot. die rote Maulbeere *(morus rubra).* ~-mur'rain, 1. vet. das Blutharnen, Rotnetzen (eine Hornviehseuche); der Rotlauf (der Schweine); 2. † die rote Pest.

rĕd'nĕss, die Röte; das Rot; heated to ~, bis zum Rotglühen erhitzt.

rĕd'||-nose, die rote Nase; als a. (~-nosed) rotnasig.

to rēdô' (rēdĭd', rēdŏne'), t. fam. wieder machen, neu einrichten.

rĕd'||-oak, bot. die rote Eiche *(quercus rubra).* ~-o'chre, min. der ockrige Roteisenstein, Roteisenocker.

rĕd'ol||ĕnçe, ~ĕnçy, der Duft, Wohlgeruch. ~ĕnt, a. (of) wohlriechend, duftend (nach); fig. (Freude, Jugend 2c.) atmend.

to rĕdoŭb'le, t. (u. i. sich) verdoppeln.

rĕdoūbt', mil. die Redoute, geschlossene, meist viereckige Schanze.

† **to rĕdoūbt',** t. sehr fürchten, scheuen. † ~ĕd, gefürchtet; gestreng, (groß)mächtig, erhaben. ~able, a. (~ably, adv.) furchtbar. ~ableness, die Furchtbarkeit.

to rĕdoūnd', i. 1. zurückfallen (on, od. upon, auf); 2. a) überfließen, reichlich strömen; b) im Überfluß vorhanden sein; 3. (to s.o., jm.) a) zufließen, zu teil werden, zufallen; b) zu gute kommen, erwachsen; c) (zum Vorteil) gereichen; to ~ to s.one's honour, jm. zur Ehre gereichen.

rĕd'owa, die Redowa (böhmischer Tanz).

rĕd'||-pen'cil, der Rotstift, Rötel. ~-peo'ple, die Rothäute (pl.). † ~ pes'tilence, s. ~ plague. ~-pine, bot. die norwegische Kiefer *(pinus rubra).* † ~ plague, die rote Pest.

rĕd'pōll (**rĕd'pōle**), zo. der Leinfink, Flachsfink *(fringilla linaria).*

rĕd' precip'itate, chem. das rote (Quecksilber-)Präcipitat.

redrăft', 1. die nochmalige Zeichnung, der neue Entwurf; 2. com. der Rückwechsel, die Rücktratte. to ~, t. wieder zeichnen, nochmals entwerfen.

to rēdrâw' (rēdrew', rēdrâwn'), I. t. 1. s. to redraft; 2. to draw and ~ bills of exchange, Wechselreiterei treiben. II. i. com. to ~ upon s.o., auf j. zurück trassieren.

to rĕdrĕss', t. 1. a) wieder herrichten, aufs neue herstellen, umarbeiten; b) wieder in Ordnung bringen, wieder herstellen; (einen Mißbrauch) abstellen, (einen Übelstande) abhelfen; (ein Unrecht) wieder gut machen; 2. * (jm.) zu seinem Rechte verhelfen, helfen; to ~ o.s., sich selbst helfen. ~, s. die Abhülfe, Abstellung; Linderung; * die Hülfe, der Beistand.

rĕdrĕs's||ĕr, der Absteller (des Unrechtes). ~ible, a. abstellbar. * ~ive, a. zur Abhülfe geneigt, hülfreich.

rĕdrĕss'lĕss, a. ohne Abhülfe.

rĕd'-rib'and, das rote Band des Bath ordens. ~ Ri'ding-hood, Rotkäppchen. ~-roan, provinc. die rötliche Farbe der noch nicht reifen Gerste. ~-rob'in, s. ~-breast. ~-root, bot. 1. die amerikan. Sädelblume, der New-Jerseythee *(ceanōthus americānus);* 2. der Steinsamen *(lithospermum arvense).* ~ ropes, pl. die den Tanzraum in einem Ballsaale begrenzenden roten Schnüre. ~ rot, s. rot. ~ sand'stone, geol. der rote Sandstein; old ~ sandstone, der alte devonische Rotsandstein; new ~ sandstone, der Buntsandstein. Rĕd Sea, das Rote Meer. to ~-sear, i. (vom Eisen) beim Rotglühen bröckeln, abspringen, rotbrüchig sein. ~-sear, s. der Rotbruch. ~-shank (auch ~-shanks), 1. † der Rotschenkel, die barbeinige Person (v. schott. Hochländern u. Irländern); 2. zo. das Rotbein *(totānus calĭdris).* ~-short, a. (vom Eisen) rotbrüchig. ~-sil'ver ore, das Rotgültigerz. ~-skin, die Rothaut. ~-snow, der rote Schnee (v. Tierchen herrührend). ~-start, ~-tail, zo. das Gartenrotschwänzchen *(phœnicūrus sylvia).* ~-streak, ein rotstreifiger Apfel; der aus diesen Äpfeln bereitete Cider. ~-tape, I. s. 1. das rote Band zum Zusammenbinden amtlicher Dokumente; 2. a) die Amtsgeschäfte; b) (~-ta'pism, ~-ta'pery) das amtliche Formenwesen, die Bureaukratie, der Beamtenzopf. II. als a. aus Aktenband bestehend; fig. bureaukratisch, zopfig. ~-ta'pist, der (pedantische) Bureaukrat, Aktenmensch. ~-top, bot. der gemeine Windhalm *(agrostis vulgaris).*

to rĕdūçe', t. 1. † zurückbringen, zurückführen; 2. a) (to) in einen Zustand versetzen, auf eine Form bringen, machen (zu); verwandeln (in); to ~ to (od. into) powder, in Pulver verwandeln, pulverisieren; to ~ to ashes, in Asche verwandeln, einäschern; to ~ to demonstration, in die Form eines strengen Beweises bringen; to ~ to a mean, auf ein Durchschnittsmaß zurückführen; to ~ to nothing, vernichten; to ~ to practice, in Ausführung od. in Ausübung bringen; to ~ to writing, aufs (od. zu) Papier bringen; to ~ to rules, unter Regeln bringen; b) in Ordnung (od. in Klassen) bringen; to ~ to order, in Ordnung bringen; c) math. reduzieren; to ~ fractions, Brüche heben, od. verkleinern; to ~ fractions to a common denominator, Brüche auf den Generalnenner bringen; to ~ an equation, eine Gleichung auf Null bringen; to ~ money, com. mehrere Kurse vergleichen, (fremde Münze) auf einheimische Währung berechnen; d) (eine Zeichnung) verjüngen; ~d scale, der verjüngte Maßstab; on a ~d scale, in verkleinertem Maßstabe; e) min., chem. schmelzen, reduzieren; zu metallischem Zustand zurückbringen; to ~ by liquation, ausseigern; to ~ the litharge, die Glätte frischen; to ~ by evaporation, durch Verdünstung verdichten, abdampfen; f) (Spirituosen) verdünnen; g) med. (ein verrenktes od. gebrochenes Glied) einrichten; 3. a) vermindern (the speed, die Geschwindigkeit); to ~ in strength, schwächen; to ~ the value of coin, Münzen im Werte herabsetzen, entwerten, od. reduzieren; ~d prices, pl. herabgesetzte Preise; b) herunterset̃zen, herabwürdigen; c) herunterbringen; elend machen; in ~d circumstances, in bedrängten Umständen; to ~ to distress (to poverty, to straits), in Not, od. Trübsal (in Armut, in Schwierigkeiten) versetzen; to ~ very low, sehr herunterbringen (in der Gesundheit, in Vermögensumständen 2c.); ~d, p.a. heruntergekommen, herunter; ~d to beggary, an den Bettelstab gebracht; ~d to the last extremity, bis zum Äußersten getrieben; ~d to a skeleton, zum Skelett abgemagert; 4. (to subjection) unterjochen, unterwerfen; to ~ a fortress, a place, eine Festung einnehmen, einen Platz zur Übergabe zwingen, erobern.

† **rĕdū'çeable,** s. reducible.

† **rĕdūçe'ment,** s. reduction.

rĕdū'çĕr, der Zurückbringer 2c., vgl. to reduce. ~ible, a. (~ibly, adv.) 1. zurückführbar, zurückzuführen (to, into, auf); 2. chem., min., math. reduzierbar; it is not ~ible, es läßt sich nicht reduzieren (od. verkleinern). ~ibleness, die Zurückführbarkeit 2c. ~ing scale, der verjüngte Maßstab.

rĕdŭct', arch. der Verschlag, die ab-

gesonderte Ecke; der ausgesparte Raum. † **to ~**, t. s. to reduce.

rẹdŭc'tiọn, 1. die Zurückführung; **~ to the absurd** (Lat. *reductio ad absurdum*), die Zurückführung (des Gegners) auf eine Ungereimtheit; 2. a) die Versetzung in einen Zustand; Umwandlung; **~ into the fluid state,** die Verflüssigung, Flüssigmachung; **~ into gas,** die Überführung in den Gaszustand; b) die Verminderung; **~ of temperature,** die Verminderung des Wärmegrades, Abkühlung; **~ of duties,** der Steuererlaß; c) die Verjüngung (einer Zeichnung); d) chem. die Reduktion, Reduzierung; die Zerlegung, Zersetzung; min. das Ausfrischen; die Desoxydierung (v. Eisenerzen); **~ of litharge,** das Glättefrischen; e) math. die Reduktion; die Verwandlung einer geometrischen Figur in eine andere; **~ of fractions,** das Heben von Brüchen; **~ of fractions to a common denominator,** das Bringen von Brüchen auf einen Generalnenner; **~ of an equation,** die Reduktion einer Gleichung (auf Null); tables of **~**, pl. Reduktionstabellen (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße u. Gewichte verschiedener Länder); f) astr. die Reduktion der Ekliptik auf den Äquator (der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel u. der excentrischen Breite); die Berichtigung astronomischer Beobachtungen durch Ausscheidung bekannter Fehlerquellen; die Sammlung einzelner Beobachtungen, um ein allgemeines Resultat zu erhalten; g) med. die Einrichtung, Wiedereinrenkung (eines Gliedes); 3. die Herabsetzung (v. Münzen); **~ in the value,** die Entwertung von Valuten; com. die Reduktion, das Abschlagen, Sinken, Fallen (der Preise); die Preisverminderung, Herabsetzung; at a **~**, zu billigerem Preise; 4. die Unterwerfung, Eroberung; 5. das Herunterkommen, die Dürftigkeit. **~-com'passes,** pl. techn. der Reduktionszirkel. **~-flame,** chem., techn. die Reduktionsflamme. **~-works,** pl. die Reduktionswerke.

rẹdŭc'tive, I. a. (**~ly,** adv.) 1. zur Zurückführung, (Wieder-)Herstellung, od. Verminderung geeignet; 2. chem. reduzierend. II. s. chem. das Reduktionsmittel.

rẹdŭn'd ạnce, ~ạncy, 1. der Überfluß, die Überfülle; 2. die Weitschweifigkeit (des Stils). **~ạnt,** p.a. (**~ạntly,** adv.) fig. 1. † überfließend; 2. sehr reichlich, überflüssig, unnötig; weitläufig; 3. weitschweifig.

rẹdū'plicāte, a. (ver)doppelt. **to ~**, t. verdoppeln; wiederholen.

rẹdūplicā'tiọn, die Verdoppelung; Wiederholung.

rẹdu'plicạtive [od. kātiv], a. (**~ly,** adv.) verdoppelnd; wiederholend.

rēd'||-wa'ter, vet. eine Krankheit des Viehes mit blutiger Urinentleerung. **~ whortleberry,** bot. die Preißelbeere (*vaccinium vitis idæa*). **~-wing,** zo. die Weindrossel, Buntdrossel, Rotdrossel (*turdus iliacus*). **~-winged,** a. rotflügelig. **~-wood,** bot. das Rothelz (*erythroxylon*).

rēe (**re**), eine kleine portugiesische Münze (1/16 penny).

to rēē, t. provinc. (durch)sieben.

rē-ĕch'ō, der Wiederhall. **to ~**, i. u. t. wiederhallen, wiederschallen; (Aussprüche anderer) wiederholen.

† **rēē'chy,** a. rauchig; schmutzig.

rēed, 1. bot. das Rohr, Schilfrohr, Schilf (*phragmites communis*); **to trust to a broken ~**, sich auf ein schwaches Rohr stützen; 2. die Rohrpfeife, Flöte; 3. * der Rohrpfeil; 4. mus. a) das Rohr (Mundstück der Oboe, des Fagotts 2c.); b) die Orgelpfeifenzunge; c) **~s** (of a Pan's pipe), pl. die Hirtenflöte; 5. der Webekamm, das Rietblatt; **~s,** pl. die Stäbe, od. Zähne des Rietblattes; 6. provinc. das Dachstroh. **to ~**, t. 1. provinc. mit Rohr od. Stroh decken; 2. arch. berohren. **~'-bank, ~'-bed,** das Rohrdickicht, Rohrgebüsch. **~'-bird,** zo. der (amerikanische) Reisvogel (*emberiza oryzivora*). **~'-bun'ting,** zo. die Rohrammer, der Rohrsperling (*emberiza schœniclus*). * **~'-crowned,** p.a. mit Schilf bekränzt.

rēē'd ẹd, a. mit Schilf bewachsen. * **~ẹn,** a. aus Rohr gemacht, od. bestehend.

rēēd'||-fence, ein Windschirm der Gärtner von Rohr. **~-field,** das Rohrdickt. **~-flute,** die Rohrflöte (Orgelflötenstimme). **~-grass,** bot. die Igelkolbe (*sparganium*).

rē-ĕdĭfĭcā'tiọn, der Wiederaufbau, Neubau.

to rē-ĕd'ĭfȳ, t. wieder aufbauen.

rēē'dĭng, arch. dicht nebeneinander liegende Rundstäbe.

to rē-ĕd'ĭt, t. aufs neue herausgeben, wieder veröffentlichen.

rēēd'lẹss, a. schilflos.

rēēd'||-mace, die Rohrkolbe (*typha*). **~-or'gan,** mus. die Zimmerorgel. **~-pipe,** die Rohrpfeife; die Zungenpfeife (einer Orgel). **~-spar'row,** s. **~-bunting. ~-stops,** pl., **~-work,** das Rohr-, Schnarr- od. Zungenwerk der Orgel. * **a ~ voice,** eine Rohrflötenstimme, d. i. eine seltsam schnarrende Stimme.

rēē'dy, a. 1. schilfig, voll Schilf, voll Rohr; 2. (**~-toned,** p.a.) rauh, schnarrend (v. der Stimme).

rēēf, 1. das Felsenriff, die Felsenbank; 2. mar. das Reff od. Reef (Abteilung des Segels zum Kleinermachen desselben); **to let out the ~s,** die Reffe (od. Reefe) losmachen od. loslassen; **to let out a ~ or two,** fam. ein paar Westenknöpfe aufknöpfen, sich's bequem machen; **to take in a ~**, einreffen; **to take in two ~s,** doppelt einreffen. **to ~**, t. (die Segel) einholen, (ein)reffen. **~'-band** (of a sail), das Reffband (eines Segels). **~'-lines,** pl. die Reffleinen. **~'-points,** pl. die Reffmittel. **~'-tackle,** die Reffstalje.

rēē'f||ẹr, der Einreffer. **~y,** a. voll Felsenriffe.

A. **rēēk,** provinc. s. rick.

B. **rēēk,** der Rauch, Dampf, Dunst. **to ~**, i. rauchen, dampfen, dunsten.

rēē'ky, a. rauchig, dunstig; verräuchert; auld (= old) **~**, Sc. hum. Edinburg.

rēēl, 1. der Haspel, die Garnwinde; **~ of the log,** mar. die Logrolle; **off the ~**, wie mit der Drehschleuder (v. schnellem Mundwerk); **to know s.t. off the ~**, etw. an den Fingern hersagen können; 2. die Rolle (zum Auf- u. Abwinden der Angelschnur); 3. schott. u. irischer lebhafter Tanz (nach alten Volksmelodien getanzt). **to ~**, I. t. haspeln, abhaspeln. II. i. (im Gehen 2c.) wanken, taumeln; schwanken (v. Schiffen); **my brain ~s,** der Kopf schwindelt mir; **to ~ back,** sich fügen. **~'-cot'ton,** der Rollenzwirn.

to rē-ẹlĕct', t. wieder (er)wählen.

rē-ẹlĕc'tiọn, die Wiederwahl.

rēē'lẹr, 1. der Haspler; 2. der Taumelnde.

to rē-ĕl'ẹvāte, t. wieder aufrichten.

rēēl'fŭl, die Strähne, der Strang.

rē-ĕlĭgĭbĭl'ĭty, die Wiederwählbarkeit.

rē-ĕl'ĭgĭble, a. wieder wählbar.

rēem, bibl. das Nashorn, od. Einhorn.

to rē-ẹmbärk', t. (u. i. sich) wieder einschiffen.

rē-ĕmbärkā'tiọn, 1. die Wiedereinschiffung; 2. die Wiederverladung.

* **to rē-ẹmbăt'tle,** t. wieder in Schlachtordnung stellen.

to rē-ẹmbŏd'y, t. wieder verkörpern, wieder einverleiben.

to rē-ẹmĕrge', i. wieder auftauchen.

rē-ẹmĕr'gẹnçe, das Wiederauftauchen.

rēē'mĭng, mar. das Öffnen der Nähte zwischen den Planken (um sie wieder zu kalfatern). **~-i'ron,** das Scharfeisen, Scheereisen.

to rē-ẹnăct', t. aufs neue verordnen, wieder erlassen. **~mẹnt, rē-ẹnăc'tiọn,** die Wiederverordnung, der neue Erlaß.

to rē-ẹndōrse', t. com. wieder indossieren, wieder girieren.

to rē-ẹnfōrçe' [auch ō], t. wieder verstärken. **~**, s. die Verstärkung (des Bodens einer Kanone). **~mẹnt,** die Verstärkung; wiederholte Anstrengung.

to rē-ẹngāge', t. (u. i. sich) wieder verpflichten, wieder anstellen; sich wieder in ein Gefecht einlassen. **~mẹnt,** die Wiederverpflichtung, Wiederanstellung.

to rē-ẹnjōy', t. wieder genießen, sich wieder erfreuen an.

to rē-ẹnkĭn'dle, t. wieder entzünden.

to rē-ẹnlĭst', I. t. wieder anwerben. II. i. sich wieder anwerben lassen. **~mẹnt,** die Wiederanwerbung.

to rē-ĕn'tẹr, I. i. 1. wieder hinein gehen, treten, od. kommen (in, in); 2. wieder auftreten. II. t. 1. wieder betreten, wieder hinein treten od. gehen in; 2. wieder eintragen; 3. (Linien) vertiefen (beim Kupferstich). **rē-ĕn'tẹrĭng angle,** math. der einspringende, od. überstumpfe Winkel.

to rē-ẹnthrōne', t. wieder auf den Thron setzen.

rē-ĕn'tr||ançe, der Wiedereintritt; das Wiederauftreten. **~ạnt,** a. s. re-entering. **~y,** 1. der Wiedereintritt (in einen Besitz); 2. die Wiedereintragung.

rēēr'mōūse, s. reremouse.

to rē-ẹstăb'lĭsh, t. wiederherstellen; aufs neue einrichten. **~ẹr,** der Wiederhersteller. **~mĕnt,** die Wiederherstellung.

to rē-ẹstāte', t. wieder in stand setzen.

A. † **rēēve,** der Amtmann; Schultheiß; Vogt; Vorsteher.

B. **rēēve,** zo. das Streithuhn, Weibchen des Streithahns, vgl. ruff (*machetes pugnax*).

to rēēve (**~d, ~d**; fam. **rōve, rōve**), t. mar. (Taue od. Läufer) einscheren (durch das Auge eines Blocks, durch einen Ringbolzen 2c. stecken).

rē-ẹxămĭna'tiọn, die nochmalige Untersuchung od. Prüfung.

to rē-ẹxăm'ĭne, t. wieder untersuchen, nochmals prüfen.

to rē-ẹxchānge', t. wieder auswechseln. **~**, s. 1. der nochmalige Tausch; 2. com. der Rückwechsel, die Ritratte; **account of ~**, die Rückwechselrechnung.

to rē-ẹxpōrt' [auch ö], t. (Waren) wieder ausführen.

rē-ĕx'pọrt, s. die wieder ausgeführte Ware.

rē-ĕxpọrta'tiọn, die Wiederausfuhr.

to rẹfāsh'iọn, t. umgestalten.

to rẹfäs'tẹn, t. wieder befestigen.

to rẹfĕct', t. (mit Speise u. Trank, od. durch Schlaf) erquicken.

rẹfĕc'‖tiọn, 1. law, die Wiederherstellung; **2.** a) die Erquickung, Labung; b) das Erquickungsmahl (bes. in Klöstern). **~tive, I.** a. (**~tively,** adv.) erquickend. **II.** s. das Erfrischungsmittel. **~tọry,** das Refektorium, der Speisesaal (in Klöstern).

† **to rẹfēl'** (**~led, ~led**), t. widerlegen, zurückweisen.

to rẹfẽr' (**~red, ~red**), **I.** t. **1.** zurückverweisen; verweisen (to, an, auf); **2.** a) (jm. etw.) überlassen, anvertrauen, anheimgeben; b) zurückstellen, aufsparen, verschieben; to ~ a cause, law, eine Rechtssache zu weiterem Bescheid aussetzen; **3.** (to) a) beziehen (auf); b) in Beziehung setzen (mit), in Zusammenhang bringen (mit), (jm. etw.) zuschreiben; † to ~ o.s. to, rfl. sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; sich beziehen od. berufen auf. **II.** i. (to) **1.** sich wenden (an); **2.** (von Personen) a) Bezug nehmen (auf), (im Gespräch) berühren; refer'ring to, bezüglich od. mit Bezugnahme auf; b) sich berufen (auf); **3.** (v. Dingen) Bezug haben (auf).

rĕf'ẹr‖ạble, a. (**~ably,** adv.) bezüglich (to, auf); ~able to a cause, einer Ursache zuzuschreiben.

rĕfẹrēē', **1.** com. der Notadressat (auf den eine Notadresse gestellt ist); **2.** a) law, der Schiedsrichter, Schiedsmann; b) der Unparteiische (beim Boxen).

rĕf'ẹrẹnçe, **1.** a) die Verweisung; Hinweisung; b) die Überweisung (einer streitigen Sache an eine entscheidende Stelle); die Unterbreitung (zur Entscheidung); c) die (seitens eines Gerichtshofes erfolgende) Überweisung (einer festzustellenden Thatsache an einen zu dieser Prüfung ermächtigten Beamten); **2.** a) (to) das Sichwenden (an j.), die Zuziehung (js.); b) das Sichratserholen (aus einer Schrift), das Nachschlagen; a book (od. work) of ~, ein Nachschlagewerk; **3.** a) die Beziehung; der Bezug; mark of ~, typ. das Hinweisungszeichen (auf Noten zum Texte, z. B. †, ‡, ‖, ¶, §, *); in (od. with) ~ to that, in betreff, od. in Ansehung dessen; b) die Bezugnahme; we crave ~ to, wir nehmen Bezug auf; ~ in case of need, com. die Notadresse; c) die Referenz, j. an den man verweist um Auskunft zu erteilen; die Empfehlung. **~-bi'ble,** eine Bibel mit Anführung der Parallelstellen zu den einzelnen Versen.

† **rĕfẹrĕn'dạry,** der Berichterstatter (über Bittschriften); Beautachter.

ăd rĕfẹrĕn'dụm, Lat. zur Berichterstattung; to leave ~, unentschieden lassen.

rĕfẹrĕn'tiạl [shạl], a. (**~ly,** adv.) Bezug habend, bezüglich.

† **rẹfẽr'mẹnt,** die Verweisung.

to rēfẹrmẽnt', **I.** t. wieder in Gärung bringen. **II.** i. wieder gären.

rẹfẽr'r‖ẹr, der Verweisende. **~ible,** a. beziehbar, bezüglich (to, auf).

to rēfill', t. wieder füllen.

rẹfī'nạble, a. zu verfeinern.

to rē‖find' (**~found', ~found'**), t. wieder finden.

to rẹfīne', **I.** t. **1.** verfeinern, reinigen, läutern; **2.** raffinieren; rektifizieren; **3.** fig. läutern, veredeln; bilden. **II.** i. **1.** a) sich verfeinern; sich veredeln; b) to ~ on, (od. upon) s.t., an Feinheit über etw. hinausgehen, einen Fortschritt gegen etw. bezeichnen; etw. übertreffen, überbieten; **2.** † spitzfindige Unterscheidungen machen.

rẹfīned', p.a. (**rẹfī'nẹdly,** adv.) verfeinert; geläutert; fein; gebildet.

rẹfī'nẹdnẽss, **1.** der geläuterte Zustand; **2.** die Verfeinerung, das feine Wesen, die Feinheit; Bildung.

rẹfīne'mẹnt, **1.** a) das Raffinieren; die Läuterung; b) die Verfeinerung; **2.** die Feinheit; Eleganz; feine Bildung; **3.** die Überfeinheit, Haarspalterei, spitzfindige Unterscheidung.

rẹfī'nẹr, der Verfeinerer; Läuterer; Raffineur; fig. der Ausschmücker; Klügler; ~'s fume, der Bleirauch, Bleischaum; ~'s sweeps, pl. Gold- u. Silberabfälle.

rẹfī'nẹry, **1.** techn. die (Zucker-)Raffinerie; **2.** das Frischfeuer, Fenfeuer. **~-fur'nace,** das Raffinierfeuer, der Frischofen.

rẹfī'nịng, techn. das Raffinieren, Frischen, Läutern, Abtreiben. **~-fire, ~-forge,** das Frischfeuer, der Frischherd. **~-fur'nace,** der Treibofen, Abwerfofen. **~-pro'cess,** der Raffinierprozeß, die Frischarbeit. **~-works,** pl. die Frischhütte; Zuckerraffinerie.

to rẹfit' (**~tẹd, ~tẹd**), **I.** t. **1.** wieder herstellen, wieder ausrüsten, ausbessern; **2.** wieder tauglich, geeignet, od. geschickt machen (for, zu, für). **II.** i. wieder ausgebessert werden. **~mẹnt,** die Wiederherstellung, Wiederausrüstung; (Wieder-) Ausbesserung.

to rēfix', t. wieder befestigen.

to rẹflẽct', **I.** t. zurückwerfen (v. Schall, Licht u. Wärme); to be ~ẹd, sich spiegeln; it ~s honour (dishonour) on him, es macht ihm Ehre (Schande). **II.** i. **1.** zurückfallen, zurückprallen, zurückstrahlen, reflektieren; **2.** (on, upon) nachdenken, reflektieren (über); (etw.) bedenken, aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen; Rücksicht nehmen (auf); to ~ upon o.s., in sich gehen; **3.** (on, od. upon) a) (von Dingen) ein schlechtes Licht werfen (auf); (jm.) zur Unehre gereichen, Schande bringen; b) (v. Personen) sich tadelnd äußern (über).

rẹflẽc't‖ẹd, p.a. **1.** wiedergespiegelt; zurückgeworfen; **2.** bot. umgebogen, zurückgeschlagen. **~ẹnt,** a. **1.** zurückwerfend, zurückstrahlend; **2.** zurückgeworfen. **~ible,** a. s. reflexible.

rẹflẽc'tịng, p.a. **1.** zurückwerfend, zurückstrahlend; ~ circle, astr. der Reflexionskreis (zum Winkelmessen); ~ dial, die Spiegelsonnenuhr; ~ mirror, der Reflexionsspiegel; ~ telescope, das Spiegelteleskop; **2.** nachdenkend, überlegt.

rẹflẽc'tiọn, **1.** das Zurückprallen (elastischer Körper); **2.** a) das Zurückstrahlen (des Lichts, der Wärme, des Schalles u. s. w.); angle of ~, phys. der Reflexionswinkel; b) der Wiederschein, Abglanz, Reflex; c) das (starke) Erglänzen, der Schimmer, Schein; **3.** med. die Umbiegung, Duplikatur (einer Haut); **4.** a) das Nachdenken, die Betrachtung (on, od. upon, über); die Überlegung, Erwägung; on ~, bei genauerer Erwägung; b) die Selbstbetrachtung, Wahrnehmung der inneren Seelenvorgänge; **5.** die Mißbilligung, scharfe Anspielung, Äußerung des Tadels (on, od. upon, über).

rẹflẽc'tive, a. (**~ly,** adv.) **1.** phys. zurückwerfend (Strahlen des Lichtes, der Wärme, des Schalles); **2.** die Reflexion, od. das Denken betr.; erwägend, nachdenkend; **3.** gram. zurückbezüglich, reflexiv; ~ pronoun, das zurückbezügliche Fürwort; ~ verb, das reflexive Zeitwort. **~nẽss,** **1.** die (Strahlen) zurückwerfende Eigenschaft; **2.** die Nachdenklichkeit.

rẹflẽc'tọr, **1.** a) der Reflektor (zum Zurückwerfen v. Strahlen); b) das Spiegelteleskop; c) der Reverberierschirm; d) ~ of the voice, das Schalldach (einer Kanzel); **2.** der Betrachter, Nachdenkende.

rẽ'flẹx, a. (**~ly,** adv.) **1.** zurückgebogen, zurückgewendet; bot. zurückgeschlagen; ~ argument, der Rückschluß; **2.** paint. mit Lichtreflexen; **3.** durch Reflexwirkung (ohne Mitwirkung des Bewußtseins) geschehend, unwillkürlich; ~ feeling, die Reflexempfindung; **4.** † auf Selbstbetrachtung gerichtet.

to rẹflĕx', t. s. to reflect. **~ed'** [rịflẽkst'], p.a. bot. zurückgeschlagen. **~,** s. der Wiederschein, Abglanz; paint. der Reflex.

rẹflĕxịbil'ịty, die Zurückwerfbarkeit; Reflektierbarkeit.

rẹflĕx'‖ible, a. (**~ibly,** adv.) zurückwerfbar, zurückstrahlbar.

rẹflĕx'iọn, s. reflection.

rẹflĕx'ive, a. (**~ly,** adv.) **1.** s. reflective; **2.** zurückblickend, auf die Vergangenheit bezüglich.

rẽflẹxiv'ity, s. reflexibility.

rẽflọrẽs'çẹnçe, das Wiederaufblühen.

to rẽflour'ịsh, i. wieder (auf)blühen.

to rẽflōw', i. **1.** zurückfließen; **2.** wieder fließen.

to rẽflōw'ẹr, i. wieder blühen.

rẹflụctūā'tiọn [auch t'ū], das Zurückwogen od. -strömen; die Rückschwankung.

rẽf'lū ẽnçe, ~ẽnçy, das Zurückfließen, die Rückströmung. **~ẽnt,** a. zurückfließend, zurückflutend.

rẽ'flūx, das Zurückfließen; flux and ~, die Ebbe u. die Flut.

† **to rẹfọçillāte,** t. aufs neue kräftigen.

† **rẹfọçillā'tiọn,** die Wiederkräftigung.

to rẹfọrm', t. **1.** [auch rẽfọrm'] neu gestalten; umschaffen; **2.** reformieren, verbessern; to ~ s.o. of s.t., j. von etw. abbringen; the ~ed Church, die reformierte Kirche (der Calvinisten); **3.** a) (Truppen) abdanken, ausmustern; b) (einen Offizier nach Auflösung der Truppe) auf geringeren Sold setzen. **II.** i. **1.** [auch rẽfọrm'] sich neu formieren (v. Truppen); **2.** sich bessern. **~,** s. **1.** die Reform, Umgestaltung, Verbesserung; **2.** die Abdankung eines Teiles der Truppen.

rẹfọr'm‖ạble, a. (**~ably,** adv.) reformierbar, verbesserlich.

† **rẽfọrmā'dō,** **1.** der Offizier, dem (wegen eines Fehltritts) sein Kommando (unter Belassung seines Ranges) entzogen ist; **2.** der Freiwillige auf einem Kriegsschiffe; **3.** der einer Ordensreform anhängende Mönch.

A. **rẽfọrmā'tiọn,** die Neugestaltung, Umbildung.

B. **rĕfọrmā'tiọn,** **1.** die (sittliche) Besserung; **2.** die kirchliche Reformation.

rẹfọr'mạtive, a. (**~atively,** adv. umschaffend, neugestaltend; sich erneuernd.

~atory, I. a. ~atorily, adv. um Besserung bemüht, zur Verbesserung geneigt od. eingerichtet, reformatorisch. II. s. Besserungsanstalt (für jugendliche Verbrecher).

reförʹmist, der (politische od. kirchliche) Reform Anstrebende, Reformer.

Reförmʹ-bill, das 1832 von den Lords Russel u. Grey eingebrachte Reformgesetz zur Ausdehnung des Wahlrechts).

reförʹmer, der Kirchen-Verbesserer, Reformator.

reförtificaʹtion, die Wiederbefestigung.

to reförʹtify, t. (einen Ort) wieder befestigen.

refōsʹsion [fōshʹŭn], die Wiederausgrabung.

to rēfoundʹ, t. (Glocken 2c.) umgießen, umschmelzen.

to rēfrăctʹ, t. phys. (Strahlen) brechen; ~ing telescope, astr. der Refraktor (eine Art Fernrohr). ~ed, p.a. bot. herabgeschlagen, wie abgebrochen herabhängend.

rēfrăcʹtion, phys. die (Strahlen-)Brechung; angle of ~, der Brechungswinkel; plane of ~, die Brechungsebene; double ~, die doppelte Strahlenbrechung (in einem Krystall).

rēfrăcʹt||ive, a. (~ively, adv.) 1. die (Strahlen-)Brechung betr.; 2. (~ing, p.a.) strahlenbrechend.

refrăcʹtor y, a. (~ily, adv.) 1. widerspenstig, halsstarrig; 2. chem., min. strengflüssig; feuerbeständig. ~iness, I. die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Strengflüssigkeit; Feuerbeständigkeit.

rĕfʹrag||able, a. (~ably, adv.) widerlegbar. ~ablenĕss, die Widerlegbarkeit. to ~ate, i. Widerspruch erheben (against, gegen).

to rēfrāinʹ, I. t. zurückhalten (from, von). II. i. 1. (from s.t.) sich (einer Sache) enthalten; to ~ from voting, nicht mitstimmen; to ~ from laughter, sich des Lachens enthalten; 2. an sich halten; sich mäßigen. ~, s. der Refrain, Kehrreim, wiederholte Schlußvers (eines Liedes).

to rē-frameʹ, t. wieder zusammensetzen.

rēfrănʹgible, a. phys. brechbar (v. Lichtstrahlen). ~nĕss, **rēfrăngibilʹity**, phys. die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

to rēfrĕshʹ, I. t. 1. erfrischen; abkühlen; erquicken; beleben; * like a giant ~ed [sht], (wie ein Riese) mit neuer Kraft; 2. auffrischen (one's memory, das Gedächtnis); (Eindrücke) erneuern. II. i. sich erfrischen; (v. Schiffen) frische Vorräte einnehmen. ~er, der od. das Erfrischende; fam. die Auffrischung, Erinnerung; der Denkzettel; to take a ~er, dem Gedächtnis zu Hülfe kommen. ~fŭl, a. j. ~ing. ~ing, I. p.a. (körperlich u. geistig) erquickend; erquickend. II. s. * die Erfrischung. ~ment, die Erfrischung; Erquickung; Erholung. ~ment-booth, ~ment-marquee', ein Zelthalle. ~ment-room, das Erfrischungszimmer, Schenkzimmer, Buffett. ~ment Sunʹday, der vierte Sonntag in der Fastenzeit, Laetare.

† **refretʹ**, der Refrain.

refrĭgʹĕrănt, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel.

to refrĭgʹĕrāte, t. (ab)kühlen; erfrischen.

rēfrĭgĕrāʹtion, die (Ab)kühlung, Erfrischung.

refrĭgʹĕr||ative, ~atory, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel, der Kühltrank. ~ator, das Kühlgefäß, der Kühler, Kühlapparat; der Eisschrank.

to rē-frŏntʹ, t. die Vorderseite (eines Hauses) neu herrichten, od. wieder abputzen.

rĕft, s. to reave.

rĕfʹuge, I. a) die Zuflucht; to take ~ to, sich flüchten nach (from, vor); to take ~ with s.o., bei jm. Zuflucht suchen; b) der Zufluchtsort; 2. das Hülfsmittel, Notmittel; die Ausflucht. to ~, I. t. (jm.) eine Zuflucht gewähren, (j.) in Schutz nehmen. II. i. Schutz suchen, Zuflucht nehmen.

rĕfūgēēʹ, der politische (od. religiöse) Flüchtling.

rĕfŭlʹg ent, a. (~ently, adv.) (er)glänzend, (auf)blitzend, leuchtend; glanzvoll. ~ence, ~ency, der helle Schein, Glanz.

to rĕfūndʹ, I. t. 1. zurückgießen, ausgießen, verbreiten (upon, über); 2. zurückzahlen, erstatten, wieder ersetzen, vergüten; com. decken; to ~ o.s., sich bezahlt machen. II. i. hum. sich übergeben.

rĕfūnʹder, der Zurückzahler.

to rēfūrʹbish, t. wieder polieren, wieder aufputzen.

to rēfūrʹnish, t. wieder möblieren.

rĕfūʹs||able, a. (~ably, adv.) (leicht) auszuschlagen, zu verweigern. ~al, I. die Verweigerung, Weigerung, abschlägige Antwort, fam. der Korb; in case of ~al, im Weigerungsfalle; to get od. to meet with) a ~al, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; 2. die freie Wahl; der Vorkauf; to have the ~al of a thing, die Vorhand (od. freie Wahl) in einer Sache haben; to give s.o. the ~al, jm. die Vorhand geben od. lassen.

to rĕfūseʹ, I. t. 1. a) verweigern, abschlagen; ausschlagen, ablehnen; nicht wollen; to ~ assent, seine Zustimmung nicht geben; to be ~d, eine abschlägige Antwort bekommen; I will ~ no pains, ich will keine Mühe scheuen; b) nicht annehmen, verwerfen; c) aussondern, ausmustern; d) to ~ a barrier, (v. Pferden) über eine Schranke nicht wegspringen; 2. mil. (einen Truppenteil) nicht in die (Angriffs-) Linie bringen, zurückhalten. II. to ~ o.s., rfl. sich verleugnen lassen, sich als nicht zu Hause melden lassen. III. i. 1. sich weigern; sich abweisend verhalten; to ~ to believe (to hear), nicht glauben (nicht hören) wollen; b) (v. Pferden, welche über ein Hindernis nicht wegspringen wollen) den Gehorsam versagen, stehen bleiben; 2. mil. in zurückgezogener Stellung verharren.

rĕfʹūse [od. rĕfʹūz], I. a. ausgeschossen, verworfen, schlecht; ~ parts, pl. der Abfall. II. s. 1. a) der Auswurf; die Hefe des Volkes; b) der (Straßen-)Kehricht; 2. a) die Abfälle (pl.); der Abfall v. Materialwaren; b) der Ausschuß; (~ goods) die Ausschußware; 3. techn. die Schlacke, die armen Schlacken (pl.).

refūʹser, der Verweigerer; Verwerfer.

refūʹsion, die Umgießung, Umschmelzung.

rĕfūʹt||able, a. (~ably, adv.) widerlegbar.

rĕfūtāʹtion, die Widerlegung.

refūʹtat ory, a. ~orily, adv. zur Widerlegung dienend.

to refūteʹ, t. widerlegen.

refūʹter, der Widerleger.

Reg., für Regius.

to rēgāinʹ, t. wieder gewinnen, wieder erlangen; to ~ breath, wieder zu Atem kommen.

rēʹgal, I. a. (~ly, adv.) königlich, d. h. den König (od. die Königin) betr., ihm (od. ihr) zukommend; ~ title, der Königstitel. II. s. 1. † die tragbare Orgel, das Pontiv; 2. chem. das Königswasser, Goldscheidewasser.

A. **regaʹle**, Lat. das Regale, meist im pl.: regaʹlia: 1. die Zeichen, Insignien königlicher, überhaupt hoher Würde; Ordenszeichen; Abzeichen; 2. die königlichen Vorrechte; die (vom Könige verliehenen) Hoheitsrechte. regāʹlia, si. eine Cigarre von bestimmtem Format.

B. **to regāleʹ**, I. t. herrlich bewirten. II. i. schwelgen. ~, s. die festliche Bewirtung. † ~ment, die Bewirtung; Erfrischung.

regāʹlia, s. regale, *A.*

regalʹity, die Königswürde, das Königtum; das königliche Ansehen.

Reʹgan, eFN.

to regārdʹ, t. 1. ansehen, auf (etw.) sehen; 2. gegen (etw.) zu liegen, die Aussicht (auf, od. nach etw. zu) haben; 3. a) (etw.) beachten, (auf etw.) acht geben, (etw.) bemerken, beobachten; b) in Betracht ziehen, berücksichtigen; (auf j.) Rücksicht nehmen; to ~ the person, bibl. die Person ansehen; to ~ as, ansehen od. betrachten als, halten für; 4. achten, hochachten; 5. sich (auf etw.) beziehen, (etw.) betreffen; as regards, was anbetrifft. ~, s. 1. der Blick; 2. * der Anblick (welchen ein Gegenstand gewährt); 3. der geistige Blick, die Ansicht, Auffassung; in my ~, in meinen Augen, nach meiner Ansicht; 4. a) die Beobachtung, Aufmerksamkeit; die Betrachtung; b) das Nachdenken, die Überlegung; der Einblick; 5. a) die Rücksichtnahme (to, auf); die Beachtung; to pay ~ to, beachten, in Betracht ziehen; ehren; to pay no ~ to s.t., etw. unbeachtet lassen; b) (for s.o.) die rücksichtsvolle Beachtung (js.), Rücksicht (auf j.); † in ~ of me, aus Rücksicht auf mich; c) die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; to merit ~, Achtung verdienen; to have a high ~ for s.o., hohe Achtung vor jm. haben; d) das Ansehen, die Achtung (in welcher j. steht); e) ~s, pl. Ehrenbezeigungen; Empfehlungen; Grüße; (present) my (best, od. kind) ~s to your father, empfehlen Sie mich Ihrem Herrn Vater (bestens); to send one's ~s to s.o., sich jm. empfehlen lassen; to send one's kind ~s to s.o., j. freundlich grüßen lassen; with kindest ~s yours truly, Ihr freundschaftlich ergebener (Briefschluß); 6. a) die Erwägung, der Anbetracht; in ~ of, in Anbetracht (einer Sache); b) die Beziehung, Hinsicht, der Bezug, Betreff; with (od. in) ~ to, in Bezug auf, betreffend.

regārʹ||dable, a. beachtenswert. ~dant, a. 1. her. rückschauend, zurückblickend; 2. achtsam blickend, aufmerksam. ~der, 1. der Betrachter, Beobachter; vgl. to regard; 2. † (of the forest) der Forstaufseher, Forstmeister.

regārdʹfŭl, a. (~ly, adv.) aufmerksam (of, auf); rücksichtsvoll; sorgfältig.

regär'ding, prp. rücksichtlich, (etw.) betreffend, in betreff, was ... betrifft.

regärd'less, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) nicht achtend, unachtsam, unaufmerksam (auf), unbekümmert (um), sorglos, nachlässig, rücksichtslos (in Bezug auf). **~ness**, (of s.t.) die Nichtbeachtung, Vernachlässigung (einer Sache); die Unachtsamkeit (auf); die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit.

to regăth'er, t. (u. i. sich) wieder sammeln.

regăt'ta, die (ursprünglich venetianische) (Ruder-)Wettfahrt.

Rē'gel, Rigel (ein Stern erster Größe im Orion).

regelā'tion, das Zusammenfrieren (von Eisstücken).

rē'gency, 1. † die Regierung, Herrschaft; 2. die Regentschaft (Reichsverwesung); 3. * der Bezirk (eines Regenten).

regĕn'erăcy, der Zustand der Wiedergeburt.

to regĕn'er||ate, t. 1. wiedergebären; wieder entstehen od. erstehen lassen; fig. u. techn. wieder beleben; 2. theol. wieder erneuern. **~ate**, a. wiedergeboren, auch theol. **~atenĕss**, der Stand der Wiedergeburt.

regĕnerā'tion, 1. die Wiedererzeugung; 2. theol. die Wiedergeburt; baptismal ~, die Wiedergeburt durch die Taufe.

regĕn'erat||ive, a. (~ively, adv.), **~ory**, a. zur Wiedererzeugung, od. Wiedergeburt geeignet; wiedererzeugend; neubildend; ~ive furnace, techn. der Siemensche Ofen, Regenerator.

rē'gent, I. a. 1. herrschend, regierend; 2. reichsverwesend. II. s. 1. der Regent, die Regentin: a) der Beherrscher, die Beherrscherin; b) der Reichsverweser, die Reichsverweserin; Queen ~, die Königin Regentin; 2. a) ~s, pl. (auf engl. Universitäten) die jüngeren ortsanwesenden Doktoren u. Magister, die mit Leitung der Universitäts-Angelegenheiten betraut sind; b) Am. der Schul- u. Kollegien-Inspektor (im Staate New-York); 3. sl. French ~'s (potatoes), eine Kartoffelart. **~ĕss**, die Regentin; Reichsverweserin. **~shĭp**, 1. die Regierung; 2. die Regentschaft, Reichsverwaltung, Reichsverwesung.

Rē'gent's Park, einer der großen Londoner Parke.

Rē'gent street, eine feine Geschäftsstraße im Westen v. London.

to rēgĕr'minate, i. wieder aufkeimen.

rēgĕrminā'tion, das Wiederaufkeimen.

† **regĕst'**, die Urkundensammlung.

Rĕg'ye [rĕd'zhi], für Reginald.

rēgicī'dal, a. königsmörderisch.

rĕg'icīde, I. s. 1. der Königsmord; 2. der Königsmörder. II. a. königsmörderisch.

Rĕg'ie, für Reginald.

Regĭl'lus, Lake ~, der See Regillus im Osten v. Rom.

regime [räzhim'], 1. die Regierung, Regierungsform; 2. die Diät.

rĕg'imĕn, Lat. 1. a) das geregelte System, die Ordnung; b) die Regierungsform, Staatsverwaltung; 2. a) die (feste) Regel, Vorschrift; b) med. die Lebensordnung, Diät; 3. gram. a) das unmittelbare od. Abhängigkeitsverhältnis eines Wortes in Bezug auf ein anderes; b) der regierte Kasus.

rĕg'iment, 1. † das Regiment: a) die Regierung, Herrschaft; b) die Regierungs-, Kirchen- ꝛc. Verfassung; 2. mil. das Regiment (Soldaten). **to ~**, t. (Truppen) zu einem Regimente od. zu Regimentern bilden; in Regimenter einteilen.

rĕgimĕn'tal, I. a. mil. ein Regiment betr.; ~ chaplain, der Feldprediger; ~ surgeon, der Regimentsarzt; ~ clothing od. II. **~s**, s. pl. die Montierungsstücke, die Uniform; in ~s, in Uniform.

Rĕgī'na, Regina (N.).

Rĕg'inald, Rein(w)ald (M.).

re'gion, 1. a) die Gegend; b) die Region; das (Pflanzen-, Steinkohlen-)Gebiet; 2. die Himmelsgegend; * (the airy ~) der Luftkreis, obere Luftraum; 3. * die Sphäre, der Rang, Stand.

rĕg'istĕr, 1. das Register, (Inhalts-)Verzeichnis; vgl. parish-register; 2. a) das Protokoll; b) das Aktenbündel; c) die Urkunde; ~s, pl. die Jahrbücher; d) mar. (~ of a ship) der Heilbrief (das obrigkeitliche Zeugnis über Bauort, Bau, Lastigkeit eines Schiffes); 3. der Orgelzug, das Register; 4. typ. a) der innere Teil der Matrize; b) das Register, die genau entsprechende Zeilenstellung, Gleichzeiligkeit (der beiden Seiten eines Blattes); in (good) ~, im Register, zugerichtet; to make ~, Register halten; 5. der Zugschieber, die (Ofen-)Klappe, das Register; 6. s. registrar.

to rĕg'istĕr, t. 1. a) in ein Register (auch in ein Patentregister) eintragen, verzeichnen, registrieren; ~ed, patentiert; b) amtlich eintragen, od. Eintragung (eines Todesfalles ꝛc.) veranlassen; in die Wählerlisten eintragen; zu Protokoll nehmen od. nehmen lassen), protokollieren; to ~ sailors, Matrosen anwerben; to ~ a tax, eine Steuer katastrieren; to ~ a vow, fig. ein Gelübde thun, einen feierlichen Eid ablegen; to ~ in the memory, dem Gedächtnisse einprägen; ~ed trade-mark, die eingetragene Schutzmarke; c) (einen Brief) einschreiben (lassen); ~ed letter, der eingeschriebene Brief; 2. typ. in das Register bringen. **~mea'surement**, mar. die von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes. **~of'fice**, 1. die Registratur, das Archiv; Standesamt; 2. das Stellenvermittlungsbureau; 3. mar. das Bureau, wo die Seemannslisten geführt werden. **~-ship**, mar. das Registerschiff.

rĕg'ist ĕrshĭp, **~rărshĭp**, die Registratur; das (Civil-)Standesamt.

rĕg'istĕr||-sheet, typ. der Zurichtbogen, Registerbogen. **~-stove**, der Registerofen (mit Klappen). **~-thermom'eter**, das selbstregistrierende Thermometer, der Thermometrograph.

rĕg'istrăr, der Registrator, Protokollführer; (district) ~ of births, deaths, and marriages, der (Civil-)Standesbeamte eines bestimmten Bezirks; superintendent ~, der Ober-Standesbeamte. **~'s returns**, pl. die Civilstandslisten. **~-gen'eral**, der Vorstand des gesamten Civilstandswesens.

to rĕg'istrāte, t. s. to register.

rĕgistra'tion, die Registrierung, Eintragung, Protokollierung. **~-dis'trict**, der Civilstandsbezirk. **~-fee**, die Einschreibegebühr.

rĕg'istrătive [od. ātiv], a. zur Registrierung od. Eintragung geeignet, od. dienlich.

rĕg'istry, 1. die Registrierung, Eintragung, Protokollierung; 2. die Registratur; 3. das Protokoll; Verzeichnis. **~of'fice**, das Stellenvermittlungsbureau.

re'gium do'num, das königliche Geschenk, der Beitrag der engl. Krone zur Unterstützung der presbyterianischen Geistlichkeit in Irland.

Re'gius Profĕs'sor, der königl. (vom König ernannte) Professor (Inhaber einer v. Heinrich VIII. gegründeten Professur). **~shĭp**, die königl. Professur.

rĕg'let, 1. arch. das Leistchen, Plättchen, Riemchen, der Saum (an Säulen); 2. typ. der Setzsteg; Formspan.

rĕg'n||ancy, das Herrschen. **~ant**, a. regierend; fig. (vor)herrschend.

to rēgorge', t. 1. wieder ausspeien, wieder von sich geben; 2. * wieder verschlingen; sich übersättigen (an).

Reg. Prof., für Regius Professor.

† **to regrāde'**, i. sich wieder zurückbewegen.

to rēgrăft', t. wieder pfropfen.

to rēgrănt', t. wieder gewähren, von neuem verleihen. ~, s. die Wiederverleihung.

to regrāte', t. 1. (Steine) abputzen; 2. (Lebensmittel) vorwegkaufen u. wieder verkaufen, aufhökern.

regrā'ter (~tor), der Aufkäufer; Kornspekulant; der Höker; ~ter of old clothes, der Trödler, Händler mit getragenen Kleidern.

to rēgrēet', t. wieder begrüßen; begrüßen. ~, s. die Wiederbegrüßung, der Gegengruß; die Begrüßung.

rē'gress, der Rückgang, die Rückkehr.

to regrĕss', i. zurückgehen, zurückkehren.

regrĕs'||sion [grĕsh'un], astr. die rückläufige Bewegung; die Rückkehr. **~sive**, a. (~sively, adv.) zurückkehrend; rückgängig.

regrĕt', 1. der Gram, Kummer; 2. a) das Bedauern; with ~, mit Bedauern, ungern; b) die Reue; 3. Am. die Absage, Ablehnung einer Einladung; der eine Absage enthaltende Brief. **to ~** (~ted, ~ted), t. 1. bedauern, bereuen; much to be ~ted, sehr bedauerlich; 2. ungern vermissen, sich sehnen nach, zurückwünschen. **~table**, a. (~tably, adv.) bedauerlich. **~ful**, a. (~fully, adv.) voll Bedauern; ungern.

to rēgrôup', t. neu gruppieren.

† **regu'ĕr'don**, die Belohnung, der Lohn.

† **to ~**, t. belohnen.

rĕg'ūlable, a. regulierbar.

rĕg'ūlar, I. a. (~ly, adv.) 1. regelmäßig; regulär (auch math.); ~ body, ~ solid, der reguläre Körper; ~ traders, pl. regelmäßige Frachtschiffe (die regelmäßige Fahrten machen); ~ troops, pl. Linientruppen, reguläre Truppen; it is the ~ thing, es ist die Regel; 2. a) regelrecht; methodisch; b) ordentlich; ~ clergy, die Ordensgeistlichkeit (Ggs. secular clergy); ~ doctor, der promovierte Doktor; c) fam. gehörig, tüchtig; a ~ fool, ein vollkommener Narr; a ~ scolding, eine gehörige Schelte; a ~ set-down, ein tüchtiger Verweis. II. s. 1. der Ordensgeistliche; 2. ~s, pl. s. ~ troops; 3. der regelmäßige Kunde, Stammgast; der Omnibus-Passagier, der einen Platz auf längere Zeit genommen hat.

to rĕg'ūlarīze, t. regeln, in gehörige Ordnung bringen.
rĕgūlăr'ity († **rĕg'ūlarnĕss**), **1.** die Regelmäßigkeit; for ~'s sake, der Ordnung wegen; **2.** die Richtigkeit; **3.** die Methode.
to rĕg'ūlāte, t. **1.** ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; to ~ an account, eine Rechnung begleichen od. bezahlen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen od. abwickeln; to ~ troops, Truppen disciplinieren; **2.** (einem Patienten) eine Diät vorschreiben; **3.** schlichten, entscheiden.
rĕg'ūlātiṇg‖-appara'tus, der Regulierapparat. ~-screw, die Stellschraube.
rĕgūlā'tion, **1.** die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Regelung, Regulierung; **2.** die Verordnung, Verfügung; Vorschrift; ~s, pl. die Statuten (Gesetze einer Körperschaft, od. Gesellschaft); military ~s, die Militärgesetze; general ~s and orders, das allgemeine Dienstreglement (der englischen Armee); cav'alry-~s, das Kavallerie-Exerzierreglement; in'fantry-~s, das Infanterie-Exerzierreglement. ~-ball, sp. der vorschriftsmäßig geschlagene (Cricket-) Ball. ~-boots, pl. Kommißstiefel. ~-bore, das Kommißkaliber. ~-mus'ket, das Kommißgewehr. ~-num'ber, die vorgeschriebene Zahl. ~-sword, der (vorschriftsmäßige) Uniformdegen, Militärsäbel. the ~ swallow-tail, hum. der vorschrifts- od. commentmäßige Schnipel (od. Frack).
rĕg'ūl‖ātĭve [od. ātiv], a. (~ātĭvely, adv.) **1.** zur Regelung geeignet; regelnd, ordnend, einrichtend; **2.** phil. fundamental. ~ātor, **1.** a) der Ordner, Anordner, Einrichter; b) ators, pl. Am. die Regulatoren, Vollstrecker summarischer Selbstjustiz (od. des Lynchrechts); **2.** mech. das Regulierende, die Reguliervorrichtung, der Regulator (an einer Maschine, Uhr 2c.). ~ator-valve, die Regulierklappe, das Dampfzulaßventil.
rĕg'ūl‖ūs, Lat. (pl. ~ī, neben ~ūsęs) chem. der (Metall-)König, das reguliniſche Metall; ~us of antimony, das Antimonmetall. ~ĭne [od. īn], a. reguliniſch, gediegen, rein. † **to ~īze,** t. reguliniſch darstellen.
Rĕg'ūlūs, Regulus, altrömischer Feldherr.
to rĕgūr'ĝitāte, I. t. (Flüssigkeit aus einem Schlunde) zurückwerfen (auch fig.). II. i. zurückströmen.
rĕgūrĝitā'tion, **1.** das Wiedereinschlucken; **2.** das Wiederausstoßen; med. das Speien (der Kinder).
Rĕg'y, für Reginald.
to rēhăbĭl'itāte, t. law, rehabilitieren, wieder in den vorigen Stand setzen; wieder zu Ehren bringen.
rehăbilĭta'tion, die Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; die Ehrenrettung.
to rēhăsh', t. (Speisereste) neu zubereiten; wieder aufwärmen. ~, s. Am. das Aufwärmen (alter Geschichten).
to rēhēar' (rēhēard', rēhēard'), t. **1.** (immer) wieder (an)hören; **2.** law, noch einmal (vor hören; nochmals untersuchen.
rēhēa'riṇg, **1.** das wiederholte Gehör; **2.** law, die Revision (eines Prozesses).
rehēar'sal, **1.** die Wiederholung; Erzählung; **2.** a) das Hersagen; der Vortrag; b) die (Theater-, od. Musik-)Probe (eines einstudierten Stückes); to put a piece into ~, eine Probe halten (von einem Stücke).
to rehēarse', I. t. **1.** wiederholen; wieder erzählen; **2.** a) hersagen, vortragen; b) (a play, ein Stück, parts, Rollen) probieren. II. i. Probe halten.
rehēar'ser, der Hersager, Erzähler 2c.; vgl. to rehearse.
to rēhēat', t. wieder erhitzen; (zusammen)schweißen.
rēhēa'tiṇg-fur'nace, der Schweißofen.
to rēhīre', t. wieder mieten.
Rēhobō'am, Rehabeam (bMN.); rehoboam (klein), sl. der shovel-hat (Schaufelhut) der engl. Erzbischöfe u. Bischöfe.
to rēhou‖se', t. com. wieder aufs Lager bringen. ~'siṇgs, pl. die Kosten dafür.
Rei'gate, cON.
† **rei'gle** [od. rā'g'l], der Falz, Einschnitt.
reign [rān], **1.** die Regierung, die Regierungsdauer; **2.** † das Reich; **3.** fig. die Herrschaft; ~ of terror, die Schreckensherrschaft (in der ersten franz. Revolution). **to ~,** i. **1.** regieren, herrschen (over, über); **2.** a) (vor)herrschen, überwiegen; b) bibl. die Herrschaft haben; Macht gewinnen. † ~'er, der Regierer.
to rēill'ū'm‖ināte (to ~ine), t. wieder erleuchten; wieder anzünden. **rēill'ūmĭnā'tion,** die Wiedererleuchtung.
to rēimbärk' &c., * **to rēimbăt'tle, to rēimbŏd'y,** s. re-emb ....
rēim'bur'sable, a. (zu)rückzahlbar. **to ~burse',** t. **1.** (eine Auslage) wiederbezahlen, wiedererstatten; com. decken; **2.** (j.) durch Bezahlung der Kosten befriedigen, entschädigen; bezahlt machen; to ~burse o.s., sich wieder bezahlt machen, sich erholen; ~bur'siṇg yourself for your charges, com. mit (od. unter) Nachnahme der Spesen. ~bur'sement, die Wiederbezahlung, Wiedererstattung (der Auslagen); die Deckung, der Geldersatz. ~bur'ser, der Wiederbezahler 2c.; com. der Deckende.
to rēimplānt', t. wieder einpflanzen.
to rēim‖pōrt' [auch ö], t. wieder einführen. ~portā'tion, die Wiedereinfuhr.
rēim'port [auch ö], s. (bes. ~s, pl. der Wiedereinfuhrartikel.
to rēimportūne', t. wieder belästigen.
to rēim‖pōse', t. wieder (Steuern 2c.) auferlegen; wieder besteuern. ~posi'tion, die Wiederauferlegung (v. Steuern). **to ~prĕg'nate,** t. techn. wieder schwängern od. tränken. **to ~prĕss',** t. **1.** wieder aufdrücken; **2.** (s.o. with s.t., jm. etw.) wieder od. aufs neue einprägen. ~prĕs'sion [prĕsh'an], der Wiederabdruck, die neue Auflage. **to ~prĭnt',** t. wieder abdrucken, wieder auflegen.
to rēimprĭs'on, t. wieder einkerkern. ~mĕnt, die Wiedereinkerkerung.
Rēims, s. Rheims.
A. **rein** [rān], **1.** (bes. ~s, pl.) der Zügel, Zaum (auch fig.); * Ajax bears his head in such a ~, Ajax wirft sein Haupt (wie ein stolzes Roß); to give (od. to let loose) the ~(s), den (auch pl. die) Zügel schießen lassen; to give ~s to one's imagination, der Phantasie freien Lauf lassen; to hold the ~s of the empire, die Zügel der Regierung in Händen halten; to take the ~s, (vom Pferde) durchgehen; die Zügel (auch der Regierung) ergreifen; to jerk the ~s, an den Zügeln zerren; **2.** ~s of a vault, pl. arch. die Gewölbschenkel. **to ~,** I. t. mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; fig. im Zaume halten; to ~ in, to ~ up, zügeln, anhalten. II. i. * dem Zügel gehorchen.
B. **reins,** pl. s. an alphabetischer Stelle.
to rēincōr'porāte, t. wieder einverleiben.
to rēincūr' (~red, ~red), t. sich wieder zuziehen.
rein'deer [rān'], zo. das Renntier *(cervus tarandus).* ~-moss, bot. die Renntierflechte *(cladonia rangiferina).*
to rēindōrse', s. re-endorse.
to rēin‖fĕct', t. med. wieder anstecken. ~fĕc'tion, die Wiederansteckung.
rē infĕc'ta, Lat. ohne Erledigung der Sache, unverrichteter Sache.
to rēinflāme', t. aufs neue in Flammen setzen.
to rē-inforce' [auch ö], I. t. wieder verstärken. II. i. sich verstärken. ~, s. die Verstärkung des Bodens (einer Kanone), das Kammerstück, Lagerstück. ~ment, die (wiederholte) Verstärkung, frische Hülfe; ~ments, pl. die Hülfstruppen.
to rēinfōrm', I. t. wieder in Kenntnis setzen. II. i. (against s.o., j.) wieder verklagen, od. angeben.
to rēinfūse', t. wieder einflößen.
to rēingrā'tiate [shiat], t. (rfl. o.s., sich) wieder in Gunst setzen (with, bei).
to rēinhăb'it, t. wieder bewohnen.
rein'less [rān'], a. (~ly, adv.) zügellos.
to rēinlĭst', s. to re-enlist.
reins [rānz], pl. **1.** die Nieren; **2.** bibl. fig. das Innere.
to rēin‖sĕrt', t. wieder einrücken, einschalten; hineinstecken od. hineinschieben. ~sĕr'tion, die Wiedereinrückung u. s. w.
to ~spĕct', t. wieder besichtigen. ~spĕc'tion, die Wiederbesichtigung. **to ~spīre',** t. wieder begeistern, neu beleben. **to ~spĭr'it,** t. wieder begeistern.
to ~stâl(l)' (~stâlled', ~stâlled'), t. wieder einsetzen. ~stâl(l)'ment, **rēinstallā'tion,** die Wiedereinsetzung. **to ~stāte',** t. wieder einsetzen. ~stāte'ment, ~stā'tion, die Wiedereinsetzung.
~su'rançe [shû'], die Rück- od. Gegenversicherung. **to ~sure'** [shûr'], t. law, rückversichern. **to ~tĕr'rogāte,** t. wieder od. von neuem befragen.
to rēintro‖dūce', t. wieder einführen. ~dūc'tion, die Wiedereinführung.
to rēinūn'date, t. wieder überschwemmen.
to rēin‖vĕst', t. **1.** wieder bekleiden; **2.** wieder einsetzen; wieder belehnen; **3.** (Kapitalien) wieder anlegen. **to ~vĕs'tigāte,** t. wieder untersuchen. ~vĕstigā'tion, die nochmalige Untersuchung. **to ~vĭg'orāte,** t. wieder stärken, neu kräftigen.
Reîs'-effĕn'di, der Reis Effendi (türkischer Reichskanzler u. Minister des Auswärtigen).
rēis'suable [ĭsh'ŭ, od. ĭsh'ū], a. aufs neue (her)auszugeben.
to rēis'sue [ĭsh'ŭ, od. ĭsh'ū], I. i. wieder herauskommen, od. hervortreten. II. t. (Banknoten, Werke) wieder (her)ausgeben. ~, s. die Wiederausgabe, Wiederherausgabe.
† **rēit,** bot. das Riedgras *(carex).*

rēit' bŏc [od. rīt'], **~bŏk,** s. rietboc.

to rēit'ĕrāte, t. immer wiederholen. * **~,** a. immer (u. immer) wiederholt.

rēiterā'tion, 1. die öftere) Wiederholung; 2. typ. der Widerdruck (die Gegenseite eines gedruckten Bogens).

rēit'ĕrative [od. ativ], gram. 1. das durch Wiederholung der Grundform (od. Reduplikation) gebildete Wort (prittle-prattle is a ~ of prattle); 2. das Frequentativum od. Iterativum (wiederholte Thätigkeit ausdrückende Zeitwort).

to rejĕct', t. 1. zurückwerfen, zurückweisen; 2. a) verwerfen; b) verstoßen; c) ausschlagen, verschmähen; d) ausmustern. **~ment,** 1. s. rejection; 2. das Ausgeworfene; Verworfene.

rejĕc'‖table, a. verwerflich. **~tor,** der Verwerfer. **~tion,** 1. die Auswerfung, Ausstoßung; 2. die Verwerfung; das Ausschlagen.

reject‖ā'neous, a. zurückgeworfen; verworfen. **~ī'tious** [ish'us], a. zu verwerfen.

to rejōice', I. i. sich freuen; frohlocken; triumphieren (at, od. in, über); to ~ in the name (of), sich des Namens rühmen. II. t. 1. † (s.t.) sich (einer Sache) erfreuen; 2. (j.) erfreuen, (jm.) Freude machen; to ~ the heart, bibl. das Herz erfreuen. **~d** [st], p.a. hoch erfreut, fröhlich; to be ~d, erfreut sein, sich freuen.

rejōi'çer, der Erfreuer. **~ing,** I. p.a. sich freuend, frohlockend; **~ingly,** adv. mit Freuden. II. s. die Freude; bes. **~ings,** pl. Freudenbezeigungen; das Freudenfest, die Lustbarkeit. * **~ing-fires,** pl. Freudenschüsse.

A. **to rējōin',** t. 1. wieder zusammenfügen; wieder vereinigen; 2. [oft rejōin] wieder treffen, (jm.) wieder begegnen; sich wieder zu jm. begeben.

B. **to rejōin',** i. (auf eine Antwort od. Replik) erwidern, versetzen; law, duplizieren. **~der,** 1. die Erwiderung; 2. law, die Duplik. * **~dure** [dyur], das Wiederzusammentreffen, die Wiedervereinigung.

to rējoint', t. 1. wieder zusammenfügen; 2. (Fugen) ausstreichen.

† **to rejolt',** t. entgegenstoßen. † **~,** s. der Gegenstoß.

† **to rejoürn',** t. zurückstellen, vertagen.

to rējŭdge', t. nochmals beurteilen, von neuem untersuchen.

to rejū'venāte, t. (wieder) verjüngen.

rejūvenĕs'çence, ~ency, die Verjüngung. **~ent,** a. sich verjüngend.

to rēkin'dle, t. wieder anzünden, wieder in Brand setzen; fig. wieder entzünden od. beleben.

relais, mil. der Fußweg zwischen Wall u. Graben.

to rēländ', I. t. wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, od. ausladen. II. i. wieder aussteigen, wieder ans Land gehen.

to relăpse', i. rückfällig werden, wieder verfallen (into, in); med. einen Rückfall bekommen. **~,** s. 1. med. der Rückfall; 2. fig. das Wiederverfallen (into, in); die Rückfälligkeit; 3. * der Rückprall (einer Kugel).

relăp'ser, der Rückfällige, Abtrünnige.

to relāte', I. t. berichten, erzählen; to ~ an account, Bericht abstatten. II. i. (to) in Beziehung stehen (zu), gehören (zu), (jm., od. einem Dinge) angehören; (v. Dingen) sich (logisch) beziehen (auf); relā'ting (p.a.) to, in Bezug auf.

relā't‖ed, p.a. verwandt (to, mit). **~er,** der Erzähler; Berichterstatter.

relā'tion, 1. a) die Beziehung, das Verhältnis (to, zu); in ~ to, in Bezug auf; b) bes. ~s, pl. die (commercial, Handels-)Beziehungen, (Geschäfts-)Verbindungen; c) mus. das (Ton-)Verhältnis; der Verkehr; d) math. the ~s of equality and inequality, das Verhältnis der Gleichheit u. Ungleichheit; e) phil. die Relation (des Prädikats zum Subjekt, kategorische, hypothetische, disjunktive Sätze umfassend); 2. a) die Verwandtschaft (unter Personen u. Dingen); b) der, die Verwandte; 3. der Bericht, die Erzählung; by ~, wie man sagt, von Hörensagen. **~al,** a. verwandtschaftlich. **~ship,** das verwandtschaftliche Verhältnis, die Verwandtschaft.

rĕl'ative, I. a. (**~ly,** adv.) 1. relativ, bezüglich, sich beziehend, in Beziehung od. unter Bezugnahme (to, auf); im Verhältnis stehend (zu etw. anderem; Ggs. absolute); **~ly,** adv. beziehungsweise; 2. * (genaue) Beziehung habend (to, zu); grounds more ~, pl. triftigere Gründe; 3. gram. relativ; ~ pronoun, das relative, od. bezügliche Fürwort; ~ sentence (od. ~ clause), der Relativsatz; 4. mus. in musikalischem Verhältnis stehend, ähnlich klingend. II. s. 1. phil. der relative Begriff, Beziehungsbegriff; 2. gram. das Relativum, bezügliche Fürwort; 3. der Verwandte.

rĕl'ativeness, 1. die verwandtschaftliche Beziehung, Verwandtschaft; 2. (od. **rĕlativ'ity**) die Relativität; Bezüglichkeit.

relā'tor, law, der Einbringer einer Klage *quo warranto.*

to relăx', I. t. 1. a) lose od. locker machen; lösen; b) * (die geschlossenen Reihen) öffnen, weiter machen; 2. med. öffnen; to ~ the bowels, abführen; 3. schlaff machen; erschlaffen; abspannen; **~ed** [xt], p.a. erschlafft, schlaff; 4. fig. von (der Strenge 2c.) nachlassen; mildern, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; 5. (jm.) Erholung gewähren, (j.) erheitern, zerstreuen; to ~ the mind, den Geist ausspannen lassen; dem Geiste zur Erholung dienen. II. i. 1. erschlaffen (into, zu); 2. fig. milde sein, schlaff werden, (in der Strenge) nachlassen, nachgeben; 3. sich erholen, (in der Arbeit) nachlassen. **~able,** a. nachzulassen; (v. Strafen) zu mildern. **~ant,** med. das Abführ(ungs)mittel.

relaxa'tion [od. rē], 1. a) der Nachlaß, das Nachlassen; b) die Erschlaffung; 2. die Milderung (der Strenge), mildere Handhabung (der Gesetze); 3. die Erholung.

relăx'ative, I. a. zum Nachlassen geeignet; erschlaffend, abspannend; med. abführend. II. s. med. das Abführmittel.

A. **relāy',** 1. a) der frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde (~ horses, ~ dogs); fig. ~s of joy, Freuden, die j. erwarten; ~ of men, frische Leute od. Arbeitskräfte (pl.); b) die Station, od. der Ort, wo Pferde 2c. bereit stehen; 2. (bei Teppichwebern) das Fach, der Zwischenraum der Kette, wo Farben u. Figuren verändert werden.

B. **to rē‖lāy'** (**~lāid', ~lāid'**), t. wieder od. aufs neue legen; umlegen, umpflastern, umdecken.

to rēlĕarn', t. (Vergessenes) wieder (od. aufs neue) lernen; (unvollkommen Gelerntes) noch einmal (od. besser) lernen.

A. **to rēlease',** t. wieder verpachten; wiederpachten.

B. **to release',** t. 1. entlassen, losgeben, frei lassen; befreien (from, von); to ~ from a promise, eines Versprechens entbinden; 2. (etw.) aufgeben, fahren lassen. **~,** s. 1. a) die Entlassung, Freilassung, Lossprechung; fig. die Befreiung, Erlösung; b) die Erlassung, Nachlassung; 2. a) die Aufgabe (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; b) die Übertragung (eines Rechtes auf Grundeigentum auf einen anderen); c) der Erlaß (einer Schuld); die Quittung. **~ment,** die Befreiung, Erlösung, Entledigung.

relēasee', law, j. dem etw. erlassen wird.

† **to rĕl'egate,** t. zeitweilig (des Landes) verweisen, verbannen.

rĕlegā'tion, die zeitweilige (Landes-)Verweisung, Verbannung.

to relĕnt', i. 1. † weicher werden; zerfließen, schmelzen; 2. a) (im Eifer) nachlassen; b) nachgeben, milder werden, sich erweichen lassen. **~less,** a. (**~lessly,** adv.) 1. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unversöhnlich; hart, mitleidslos, unbarmherzig; 2. † unaufhörlich, unablässig. **~lessness,** die Unnachgiebigkeit, Unbarmherzigkeit, der Starrsinn. † **~ment,** die Erweichung (des Sinnes), das Mitleid.

rēless‖ee', law, j. dem Eigentum abgetreten wird. **~or',** law, j. der Eigentum abtritt od. überträgt.

to rēlĕt' (**~, ~**), t. wieder vermieten.

rĕl'evance, ~ancy, die Erheblichkeit. **~ant,** a. 1. sach- od. zweckdienlich; förderlich; 2. erheblich, wichtig.

relī'‖able, a. (**~ably,** adv.) zuverlässig. **~ableness, relīabĭl'ity,** die Zuverlässigkeit. **~ance,** das Vertrauen, die Zuversicht (on, auf); to place ~ance (in), vertrauen (auf). **~ant,** a. vertrauend, zuversichtlich.

rĕl'ic, 1. der (Über-)Rest, das Überbleibsel; 2. ~s, pl. a) die Trümmer; b) die (irdischen) Überreste, der Leichnam; c) die nachgebliebenen Erinnerungszeichen; d) die Denkmäler (einer Stadt; auch einer Litteratur); 3. cath. die Reliquie (eines Heiligen), gew. ~s, pl. die Reliquien.

rĕl'ict, die Hinterlassene, Witwe.

relief', 1. a) die Erleichterung, Milderung, Linderung; b) die Hülfe; Abhülfe; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; out-door ~, die Unterstützung von Armen außerhalb des workhouse; 2. law, a) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; b) die Schadenklage; ~ in chancery, die Klage auf Annullierung eines Kontraktes; 3. a) die Befreiung, Erlösung (aus schlimmer Lage); b) fig. die Befreiung (aus Verlegenheit), die Unterbrechung (ängstlichen Stillschweigens 2c.); it is a great ~ to me, es ist mir eine große Beruhigung; 4. mil. a) der Entsatz (eines belagerten Platzes); b) die Ablösung (einer Schildwache); 5. a) das Relief, die erhabene Arbeit; dem'i-~, das Halbrelief, die halb erhabene Arbeit; high'-~, das Hautrelief, Hochrelief; low'-~,

das Basrelief, Flachrelief; b) paint. das Relief, (scheinbare) Hervorragen (dargestellter Gegenstände) aus der Bildfläche: die Hebung; to give ~ to a figure, eine Gestalt (hervor)heben; to stand out in strong (od. bold) ~ from, sich scharf abheben von; c) die (dem Auge Erholung gewährende) Abwechselung (der Farben), der Abstand, Abstich, Kontrast; 6. mil. das Höhenverhältnis (eines Werks zur Grundfläche).

rẹlief'lẹss, a. (~ly, adv.) 1. ohne Abhülfe; 2. hülflos.

rẹlief' ‖**-map**, s. high-~ map. ~-soci'ety, der Hülfsverein. ~-valve, das Luftventil.

rẹlie'vạble, a. der Hülfe fähig; zu gesetzlichem Schutze berechtigt.

to rẹlieve', I. t. 1. a) etw. lindern, erleichtern; (der Not) abhelfen; b) jm. Erleichterung gewähren, helfen, zu Hülfe kommen, j. unterstützen: to ~ one's mind, sich beruhigen; c) erlösen; to ~ of s.t., von etw. befreien, od. entbinden; d) to ~ one's hold of s.t., etw. loslassen; 2. (jm.) zum Recht verhelfen, Rechtshülfe od. rechtlichen Schutz angedeihen lassen; 3. a) (einen Ort) entlasten; b) (eine [Schild-]Wache) ablösen; to ~ guard, die Wache ablösen; to be ~d (guard), abgelöst werden; 4. paint. a) durch Wechsel von Licht u. Schatten, durch (Farben-) Kontrast 2c. (hervor)heben; ~d against the sky, sich gegen den Himmel abhebend; b) to ~ the eye, dem Auge eine (angenehme) Abwechselung gewähren; c) (durch Abwechselung die Monotonie) unterbrechen, (durch Wechsel) ablösen.

rẹlie'vẹr, der Abhelfende; Ablösende; hum. der gemeinsame Rock (mehrerer armer Menschen).

rẹlie'vịng, -arch, arch. der Entlastungsbogen, Ablastebogen. ~-of'ficer, der Armenvorsteher; hum. der Alte, Papa. ~-tack'le, mar. die Nottalje, Reservetalje.

rẹlie'vō, s. relief, 5, a.

to rēlī*gh*t' (~ẹd, ~ẹd; rēlīt', rēlīt'), t. wieder anzünden; wieder erhellen.

rẹlĭg'ịon, 1. a) die Religion; b) der religiöse Glaube; 2. † ~s, pl. Religionsgebräuche; 3. die heilige Scheu; die strenge Gewissenhaftigkeit, äußerste Pflichttreue. ~ary, I. a. † die Religion betr.; fromm. II. s. der (eifrige) Religionsbekenner. ~ẹr, der Religionsschwärmer. ~ĭsm, die streng religiöse Gesinnung, der starre Religionseifer; der religiöse Anstrich; das religiöse Parteiwesen. ~ĭst, der (eifrige) Religionsbekenner, strengreligiöse Mensch; der Frömmler; Eiferer. ~lēss, a. ohne Religion u. Gottesfurcht, glaubenslos.

rẹlĭg̃ĭos'ịty, die Religiosität.

rẹlĭg̃'ious, I. a. (~ly, adv.) 1. religiös; ~ persuasion, der Glaube; die Glaubensgemeinschaft; 2. a) gottesdienstlich; b) ordensgeistlich; ~ fraternity, die Ordensgesellschaft; ~ house, das geistliche Haus; 3. a) fromm; gottesfürchtig; ehrerbietig; ~ cheat, der fromme Betrug; ~ horse, hum. ein oft in die Kniee sinkendes Pferd; b) religiös gestimmt, andächtig, andachtsvoll; c) zur Andacht stimmend, Ehrfurcht einflößend; 4. gewissenhaft, pflichttreu; ~ly exact, peinlich genau; ~ of one's word, streng u. gewissenhaft sein Wort haltend. II. s. gall. der (od. die) durch Ordensgelübde Verpflichtete (der Mönch, die Nonne). ~nĕss, die Religiosität 2c.

rẹlĭn'quẹnt, I. a. verzichtend. II. s. der Verzichtende.

to rẹlĭn'quịsh, t. 1. hinterlassen (property); 2. verlassen; 3. fahren lassen; Verzicht leisten (auf); to ~ a bargain, einen Kauf aufgeben; to ~ s.t. to s.o., jm. etw. abtreten; to ~ a habit, einer Gewohnheit entsagen; to ~ a plan, einen Plan aufgeben; to ~ hope, die Hoffnung aufgeben. ~ẹr, der Verlassende 2c. ~mẽnt, 1. die Verlassung; 2. die Aufgabung; Entsagung; Abtretung.

rĕl'ịquary, das Reliquienkästchen.

rẹlĭq*ue*' [auch rĕl'ĭk], s. relic.

rẹlĭ'quịæ, Lat. pl. die Überreste, Überbleibsel; geol. fossile Reste.

to rēlĭ'quịdāte, t. wieder liquidieren.

rēlĭquịdā'tịon, die nochmalige Liquidation.

to rĕl'ịsh, I. t. 1. Geschmack finden an: a) schmackhaft finden, gern essen od. genießen; b) fig. Gefallen finden an; 2. kosten, genießen; empfinden; 3. † schmackhaft machen. II. i. 1. (gut) schmecken, munden; fig. * behagen, angenehm sein, Anklang finden (with s.o., bei jm.); 2. * (of) schmecken (nach), fig. einen Bei(ge)schmack, eine Färbung (od. etwas an sich) haben von. ~, s. 1. der Wohlgeschmack; fig. die Würze; 2. der Geschmack; fig. der Geschmack, das Behagen (of, an; for, für); 3. a) der Bei(ge)schmack; fig. die Beimischung, der Anstrich; b) die Färbung, Manier. ~able, a. (~ably, adv.) woran sich Geschmack finden läßt, schmackhaft. ~ableness, die Schmackhaftigkeit. ~ed [sht], p.a. schmackhaft. ~ĭng, p.a. fam. einen (guten) Geschmack gebend, wohlschmeckend.

to rēlĭve', I. i. wieder leben, wieder am Leben sein. II. t. 1. noch einmal durchleben; 2. † ins Leben zurückrufen.

to rēlōad', t. wieder beladen; (ein Gewehr) wieder laden.

to rēlōan', t. Am. wieder leihen. ~, s. das nochmalige Darlehen.

to rēlō'cạte [od. rēlọkāt'], t. wieder (an einem Wohnsitze) unterbringen.

rēlọcā'tịon, 1. die Unterbringung an einem neuen Wohnsitze; 2. Sc. die Wiederverpachtung.

† **to rēlŏve'**, t. wieder lieben.

* **rẹl'ū'cẹnt**, a. strahlend; durchsichtig.

† **to rẹlūct'**, † **to ~ate**, i. entgegenstreben, sich widersetzen.

rẹlūc'‖tạnce, ~tạncy, das Widerstreben, Sträuben, der Widerstand; Widerwille, die Abneigung (to, od. against, gegen). ~tạnt, a. 1. widerstrebend; ~tantly, adv. wider Willen, ungern; 2. sich sträubend, zögernd.

to rẹl'ūme', t. wieder anzünden.

to rẹlỹ', i. (on, upon) 1. a) beruhen (auf); begründet sein (in); b) sich stützen (auf); c) abhängig sein (von); 2. sich verlassen (auf), bauen (auf), Vertrauen setzen (in), vertrauen (auf).

rēmāde', s. to remake.

to rẹmaĭn', i. 1. (an einem Orte) zurückbleiben, bleiben; verbleiben; to ~ until called for, (auf Briefen) postlagernd; to ~ firm (neuter), fest (neutral) bleiben; to ~ in possession of the field, das Schlachtfeld behaupten; to ~ in s.one's mind, jm. im Gedächtnis haften; 2. a) (over) übrig bleiben; to let ~, liegen (od. übrig) lassen; it only ~s for me to ..., es bleibt mir nichts weiter übrig als zu ...; it ~s to be mentioned, es ist noch zu erwähnen; that ~s to be seen, das müssen wir erst sehen; that ~s to be proved, das ist erst zu beweisen; for what ~s, übrigens; b) com. to ~ unsold, od. to ~ on hand, auf der Hand (d. h. unverkauft) bleiben; there ~s in my favour, Saldo mir, bleibt mir als Guthaben; ~ĭng, p.a. übrig geblieben, unverkauft; 3. fig. (jm.) bevorstehen, (j.) erwarten, (seiner) warten; 4. verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen): I ~, Sir, yours truly (od. sincerely &c.), ich verbleibe freundschaftlich (od. aufrichtig 2c.) der Ihrige. ~, s. 1. † das Bleiben (an einem Orte); 2. a) gew. ~s, pl. die Überreste, od. Überbleibsel; die (irdischen) Überreste, die sterbliche Hülle; organic ~s, pl. geol. die organischen Reste; b) (literary) ~s, pl. die nachgelassenen Schriften; 3. der (noch übrig gebliebene) Rest; * was noch (zu thun, zu sagen) übrig bleibt.

rẹmāin'dẹr, 1. a) der Rest; math. die Differenz; b) der Überrest, die Überbleibsel (pl.); ~ of a debt (of an account), der Rückstand (d. h. der noch nicht bezahlte Teil) einer Schuld (einer Rechnung); ~ in goods, der Warenbestand, Warenvorrat; c) ~s, pl. noch unverkaufte Exemplare eines Werkes; 2. law, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches eintritt. ~-man, law, j. der nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt.

to rē‖māke' (~māde', ~māde'), t. wieder machen, wieder bilden, erneuern.

to rē‖mān' (~ned, ~ned), t. wieder od. neu bemannen.

to rẹmānd', t. 1. zurückfordern; zurückberufen, wiederkommen lassen; 2. (an order, eine Bestellung, einen Befehl) zurücknehmen, widerrufen; 3. law, (einen Gefangenen wegen Unzulänglichkeit des Beweismaterials) in die Untersuchungshaft zurückführen, seinen Prozeß vertagen. ~mẹnt, 1. die Zurückforderung; 2. (~s, pl.) law, die Zurücksendung (eines Gefangenen in Gewahrsam wegen Unzulänglichkeit des Untersuchungsmaterials), die Vertagung seines Prozesses.

rĕm'ạnĕn‖çe, ~cy, das Zurückbleiben, die Fortdauer.

rĕm'ạnĕt, Lat. law, die aufgeschobene od. vertagte Gerichtssache.

to rēmạnūre', t. aufs neue düngen.

A. **to rẹmạrk'**, I. t. 1. † kennzeichnen, kenntlich machen; 2. bemerken, gewahr werden, beobachten; b) bemerken (eine Meinung ausdrücken). II. i. (mit Weglassung des Objekts) eine Bemerkung machen (on, od. upon, über). ~, s. die Bemerkung; worthy of ~, od. ~ wor'thy, a. der Bemerkung wert, beachtenswert. ~able, I. a. bemerkenswert, merkwürdig; ausgezeichnet; ~ably, adv. ganz besonders; in hohem Grade. II. ~ables, s. pl. bemerkenswerte Dinge. ~ableness, die Merkwürdigkeit. ~ẹr, der Bemerkende.

B. **to rēmạrk'**, t. aufs neue bezeichnen.

to rēmăr'ry, t. (u. i. sich) wieder verheiraten. **~riage**, die Wiederverheiratung.

to rēmäst', t. mit neuen Masten versehen.

to rēmăs'ticāte, t. nochmals kauen, wiederkäuen.

rēmāsticā'tion, das Wiederkäuen.

remblai, mil. die aufgeschüttete Erde (zum Ausfüllen).

to remĕa'sure [zhur], t. wieder messen.

remē'di||able, a. (**~ably**, adv.) abhelflich, abstellbar; heilbar. **~ableness**, die Abhelfbarkeit; Heilbarkeit. **~al**, a. (**~ally**, adv.) Abhülfe gewährend; heilend. **~ate**, a. heilsam, heilend.

rĕm'edi||less, a. (**~lessly**, adv.) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar. **~lessness**, die Unheilbarkeit.

rĕm'edy, 1. das Heilmittel, Arzneimittel, die Arznei; past ~, unheilbar; 2. a) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; **die** Hülfe (for, against, gegen.; b) die Hülfe, Abhülfe; no ~ but patience, da hilft nur Geduld; things without all ~ should be without all regard, prv. was nicht zu ändern ist, sollte uns keine Kopfschmerzen machen; glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist; 3. das Remedium, die Schwächung des Münzgehaltes, der erlaubte Minderwert; 4. law, a) (~ at law) das Rechtsmittel; b) der Regreß; Ersatz. **to ~**, t. heilen; (einem Übel) abhelfen, steuern.

to re,meet' (**~mēt'**, **~mĕt'**), t. jm. (i. einander) wieder begegnen.

to remĕlt', t. umschmelzen.

to remĕm'ber, t. 1. † a) (s.o. s.t., s.o. of s.t., j. an etw.) erinnern; b) s.t., etw. in Erinnerung bringen, etw. erwähnen; 2. a) s.t. († of s.t.), sich an etw. erinnern; sich auf etw. besinnen; einer Sache eingedenk sein, gedenken; I don't ~, ich erinnere mich nicht; well ~ed, gut, daß Sie (mich) daran erinnern; to ~ me, zum Andenken an mich; worth to be ~ed, des Gedenkens wert; be it ~ed, law, kund u. zu wissen sei hiermit; ~, ~ the fifth of November, gunpowder treason and plot, Worte, die am 5. November gesungen werden; vgl. Guy, 2; b) † to be ~ed, sich erinnern; I ~ me, ich erinnere mich; I have ~ed me, ich habe mich (anders) besonnen; 3. (mit einem Geschenke) bedenken; (pray) ~ the waiter, ich bitte des Kellners zu gedenken, ich (als Kellner) bitte um ein Trinkgeld; 4. empfehlen; ~ me to him, empfehlen Sie mich ihm, grüßen Sie ihn von mir.

remĕm'ber||able, a. (**~ably**, adv.) der Erinnerung wert. **~er**, der sich Erinnernde.

remĕm'brance, 1. das Gedächtnis; Andenken; die Erinnerung; to bear in ~, im Andenken behalten; to call to ~, sich (einer Sache) erinnern; to come to ~, einfallen, beifallen; to put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; 2. das Gedächtnisvermögen, die Erinnerungskraft; 3. a) die rühmliche Erwähnung; b) die Ermahnung; c) der Gruß; give my kind ~s [sez] to him, grüßen Sie ihn freundlich von mir; 4. die Nachricht; Notiz, Anmerkung; 5. das Denkmal; 6. die Urkunde. ~ book, das Notizbuch.

remĕm'brancer, 1. a) der Erinnerer, Mahner; b) das Memento, das Erinnernde, Mahnende (of s.t., an etw.); 2. der Sekretär (der Schatzkammer).

† **to rēmĕm'orate**, t. ins Gedächtnis zurückrufen.

† **rēmĕmorā'tion**, die Erinnerung.

rēmĕm'oratīve, a. erinnernd (of, an).

to remĕrge', i. wieder eintauchen, wieder versinken.

rēm'iform, a. ruderförmig.

rēm'iges, zo. pl. die Schwungfedern erster Ordnung.

to rēmī'grate [auch rĕm'igrāt], i. wieder zurückwandern.

remīgrā'tion, die Rückwanderung.

to remīnd', t. (of s.t., an etw.) erinnern, (jm. etw.) zu Gemüt führen; that ~s me (of), das erinnert mich (an), das mahnt mich (an); da fällt mir ein.

remīn'der, der Erinnerer, Mahner; fam. das Erinnernde, die Erinnerung, Mahnung; hum. der (gelinde) Rippenstoß, Wink.

remīnd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) erinnernd, mahnend.

rēminis'cence, die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz. **~ent**, I. a. sich erinnernd. II. s. der sich Erinnernde; der Verzeichner von Erinnerungen.

rēminiscĕn'tial [shal], a. Erinnerung betr.; auf Erinnerung beruhend.

rĕm'iped, zo. I. a. ruderfüßig. II. s. der Ruderfüßler.

to remīse', t. law, (etw.) zurückerstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (ein Recht) übertragen. **~**, s. die Zurückerstattung.

remĭss', a. (**~ly**, adv.) schlaff; faul, träge; sorglos, nachlässig. **~ness**, die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

remĭssibĭl'ity, die Verzeihlichkeit.

remĭs's||ible, a. (**~ibly**, adv.) erläßlich, verzeihlich.

remĭs'sion [mĭsh'un], 1. a) das Nachlassen (der Hitze ꝛc.), die Verminderung, Milderung; b) med. der vorübergehende Nachlaß der Krankheitserscheinungen od. des Fiebers; 2. die Abspannung, Erschlaffung; 3. der Erlaß (einer Abgabe, Zahlung, Strafe ꝛc.); die Vergebung (der Sünden); Verzeihung.

remĭs'sive, a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) verzeihend, nachsichtig (gegen); * ~ of his might, mild in seiner Machtentfaltung.

to remīt' (**~ted**, **~ted**), I. t. 1. a) zurückschieben; b) (to custody) wieder ins Gefängnis setzen; 2. (Gelder, Wechsel) übermachen, einsenden, zusenden, übersenden, remittieren; 3. ausliefern, abtreten; 4. (s.t. to s.o., j.) in ein Recht wieder einsetzen; 5. (dem Gutachten) anheimstellen; to ~ o.s. to s.o., sich dem Urteile js. unterwerfen, sich auf j. berufen; 6. a) nachlassen mit, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; b) mildern, nachlassen, erlassen; schenken; to ~ a debt, eine Schuld erlassen; c) vergeben, verzeihen. II. i. 1. a) nachlassen, abnehmen; b) med. mit (zwischenzeiten geringeren Fiebers verlaufen, remittieren; 2. † nachlassen (of s.t., in einer Sache). † **~ment**, s. remission, remittance. **~table**, s. remissible. **~tal**, s. remission. **~tance**, com. 1. das Remittieren, die Übermachung, Wechsel- od. Geldsendung; 2. die Rimesse, übermachte Summe; to make ~tances [sez], remittieren; book of ~tances, das Rimessenbuch. **~tent**, a. med. (v. einem Fieber) periodisch nachlassend, remittierend. **~ter**, 1. der Übersender; com. der Remittent (der den Wert od. das Geld giebt); 2. law, die Wiedereinsetzung in ein älteres Recht; 3. (of sins) der Sünden-Vergeber.

to rēmix', t. wieder mischen.

rĕm'nant, I. s. das Überbleibsel, der Überrest; der Rest (v. Stoffen); das Übrige, Letzte. II. a. übrig.

to rēmŏd'el (**~led**, **~led**), t. neu umgestalten; (nach neuem Plane) umarbeiten. **~ler**, der Umarbeiter.

rēmŏdifica'tion, die Umänderung.

remōl'lient, a. (wieder) erweichend.

remŏn'strance, 1. † die Kundgebung; 2. a) die Gegenvorstellung, Einwendung; (nachdrückliche) Vorstellung; b) die Erinnerung, Warnung, der Verweis. **~ant**, I. a. remonstrierend, vorstellend, erinnernd. II. s. 1. j. der eine Vorstellung macht; 2. der Remonstrant, Arminianer (reformierte Sekte in Holland). **to ~ate**, I. t. † kundthun, darthun; vorhalten. II. i. (with s.o. against s.t.) (jm. in Bezug auf etw.) Gegenvorstellungen, od. Einwendungen machen; (etw.) einwenden; (etw. nachdrücklich) vorstellen, verweisen.

remŏn'strator, der Remonstrant, Gegenvorstellungen Machende.

rĕmonstra'tion, die (Gegen-)Vorstellung.

rēm'ora, 1. † (pl. **~s**) die Verzögerung; das Hindernis; 2. zo. der Schiffshalter, Schildfisch (*echeneis remora*); 3. med. eine Vorrichtung zum Festhalten eines Gliedes in seiner Lage (bei Brüchen).

remorse', 1. die Gewissensbisse (pl.), die Gewissensangst, quälende Reue; der Vorwurf (des Gewissens); 2. † das Erbarmen, Mitgefühl. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) 1. reuevoll, reuig; 2. † mitleidsvoll, mitleidig, voller Erbarmen, voller Mitgefühl; mild, zartfühlend. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) 1. reulos, verstockt; 2. unbarmherzig, hartherzig, grausam. **~lessness**, 1. die Verstocktheit; 2. die Unbarmherzigkeit.

remōte', a. (**~ly**, adv.) 1. entlegen; entfernt, fern; ~ antiquity, das graue Altertum; ~ future, die ferne Zukunft; a ~ cause, eine entfernte Ursache; a ~ kinsman (od. relation), ein weitläufiger Verwandter; he had not the remō'test idea, er hatte nicht die entfernteste (od. geringste) Ahnung; he hinted ~ly, er deutete von fern an; 2. bot. voneinander abstehend; 3. (from s.t., einer Sache) fremd. **~ness**, die Entlegenheit, Abgelegenheit; die Entfernung (räumlich u. zeitlich); Entferntheit (der Verwandtschaft).

remō'tion, die Fortschaffung; Entfernung.

to rēmōuld', t. umbilden.

to rēmōunt', I. i. 1. wieder hinauf steigen; sich wieder erheben; 2. wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen. II. t. 1. wieder besteigen (ein Pferd); 2. mil. wieder beritten machen, remontieren; 3. aufs neue aufkleben, od. aufziehen. **~**, **~ing**, s. mil. die Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde.

remōvabĭl'ity, die Möglichkeit weggeschafft od. entfernt zu werden; die Abkömmlichkeit.

rẹmō'v||ạble, a. (~ably, adv.) wegzuschaffen, zu entfernen; absetzbar.

rẹmō'vạl, 1. a) das Forträumen; Wegschaffen, Entfernen; das Abnehmen (der Bandagen); die Hebung (einer Krankheit), Beseitigung (eines Übelstandes); Linderung (eines Schmerzes); b) die Ortsveränderung, Bewegung; die Wohnungsveränderung, der Umzug; 2. a) die Vertreibung, Ausweisung; order of ~, der Ausweisungsbefehl; b) die Relegation (der Studenten); 3. (from an office) die Amtsentsetzung, Absetzung; 4. der Heimgang, Tod.

to rẹmōve', I. t. 1. a) fortrücken, fortbewegen, wegschaffen, wegthun, wegnehmen, abnehmen, wegsetzen; to ~ the cloth, das Tischtuch abnehmen; abdecken; die Tafel aufheben; to ~ the mask, die Maske abnehmen, sich zu erkennen geben; to ~ a horse's shoes, einem Pferde die Hufeisen abnehmen u. unter Vertauschung der Eisen wieder befestigen; b) hinwegtragen; (eine Leiche) beisetzen; c) abräumen, räumen; 2. a) entfernen; to ~ a difficulty, eine Schwierigkeit beseitigen od. heben; b) (from an office, eines Amtes) entsetzen, (des Dienstes) entlassen, absetzen; c) (out of the way) aus dem Wege räumen, töten; (aus dieser Welt) abrufen; 3. a) (von einem Orte zum andern, versetzen (auch) in eine höhere Klasse); verlegen; to ~ a court, ein Gericht anderswohin verlegen; to ~ a cause (od. a suit) by appeal, eine Rechtssache durch Appellation vor ein anderes Gericht bringen; b) to ~ one's eyes, die Augen abwenden. II. i. den Ort verändern, sich (wohin) begeben; sich wegbegeben; sich entfernen; fortziehen, ausziehen, umziehen, eine Wohnung verlassen. ~, s. 1. a) die Wegschaffung; to give s.o. a ~, j. zurückstoßen, fortjagen, od. absetzen; of difficult ~, schwer zu entfernen, schwer zu beseitigen; b) das zur Abwechslung dienende Nebengericht; c) der neue Beschlag (mit Vertauschung der Hufeisen); 2. † das Rücken, der Zug (im Schach- od. Damenspiele); 3. a) die Ortsveränderung; das (Aus- od. Um-)Ziehen; three ~s are as bad as a fire, prv. dreimal Ziehen ist so gut wie einmal Abbrennen; b) das Reisen; die Abreise; c) die (Reise-, Post-)Station; 4. a) die Verlegung; Versetzung, das Aufrücken in eine höhere Klasse; b) die Klasse; 5. a) die Entfernung, der Abstand; b) die Stufe; der Grad (in der Verwandtschaft); der Grad; but one ~ from nothing, wenig mehr als nichts. ~d, p.a. fernstehend; abgelegen, fern; einen Grad od. mehrere Grade weit vom Stamme entfernt (in der Verwandtschaft); first cousins once ~d, ein Sohn u. ein Enkel von Geschwisterkindern; (first) cousins twice ~d, ein Sohn u. ein Urenkel von Geschwisterkindern.

rẹmō'v||ẹdnĕss, die Zurückgezogenheit. ~ẹr, 1. der Wegrückende; der unstete Mensch; 2. law, das Verweisen einer Rechtssache an einen anderen Gerichtshof.

rẹmūnẹrạbĭl'ĭty, die Belohnbarkeit.

rẹmu'nẹr ạble, a. (~ably, adv.) belohnenswert. to ~ate, t. vergüten, bezahlen, belohnen; at ~ating prices, com. zu lohnenden Preisen.

rẹmunẹra'tiọn, die Vergütung, Bezahlung, Belohnung.

rẹmu'nẹrạt„ĭve, ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) vergütend, (be)lohnend; einträglich.

to rẽmŭr'mur, I. i. dumpf wiederhallen. II. t. wiederhallen lassen.

rẹnāis'sạnce [od. rẽnāsŏns'], die Renaissance, Wiedergeburt der Antike zu Ende des Mittelalters; der Baustil des 16. Jahrh.

re'nạl, a. med. die Nieren betr., zu den Nieren gehörig.

rĕn'ạrd, s. reynard.

rẹnās'ẹ ẹncy, ~ẹnce, die Wiederentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung; das Wiederausschlagen (aus der Wurzel), der neue Anwuchs. ~ẹnt, a. wieder wachsend; sich wieder erneuernd; wieder auflebend. ~ĭble, a. der Wiederentstehung od. der Wiedergeburt fähig.

† **rẹnāsẹibĭl'ĭty,** die Fähigkeit wieder zu entstehen.

to rẽnăv'ĭgāte, I. t. wieder befahren. II. i. zurückschiffen.

rẹncoūn'tẹr, das (bes. feindliche) Zusammentreffen, der Zusammenstoß; das Scharmützel, plötzliche Gefecht; der Angriff; die Schlägerei. to ~, I. t. 1. (meist feindlich) mit jm. zusammentreffen; 2. angreifen, im Kampfe bestehen. II. i. 1. zusammentreffen, zusammenstoßen; 2. handgemein werden.

to rẽnd (rĕnt, rĕnt), I. t. 1. reißen, zerreißen (in zwei Teile); to ~ the air, die Luft zerreißen (durch Geschrei, od. Wehklagen); to ~ s.one's heart-strings, jm. das Herz zerreißen; 2. bersten, zerspalten; 3. (to ~ away od. off) losreißen (from, von); (jm.) entreißen. II. i. (zer)reißen, sich spalten, (zer)bersten.

A. **rĕn'dẹr,** der Zerreißer, Zerspalter 2c.; vgl. to rend.

B. **to rĕn'dẹr,** I. t. 1. (back) wiedergeben, zurückgeben, (zurückerstatten; erwidern; to ~ up, übergeben, abtreten, cedieren; 2. a) geben; erteilen; to ~ an account, eine Rechnung ablegen; to ~ reason, einen Grund, od. eine Ursache angeben; to ~ thanks, Dank abstatten, danken; b) überliefern, übergeben; c) leisten (homage, a service, obedience); d) darbieten, gewähren; e) † (Nachrichten) mitteilen, berichten, angeben; 3. a) (zu etw.) machen; to ~ secure, sicher machen; to ~ to account, gewinnbringend machen, ausbeuten; to ~ o.s. useful (rfl.), sich nützlich machen; b) * darstellen, schildern (als); 4. a) wiedergeben, übersetzen; to ~ into German, in das Deutsche übertragen od. übersetzen; b) (den Sinn, Geist, die Gedanken) durch Vortrag od. Darstellung wiedergeben, ausdrücken; (eine Theaterrolle) darstellen; 5. a) provinc. (Fett) schmelzen, auslassen, reinigen; b) (Mauern) berappen, (ihnen) den (ersten) Anwurf geben. II. i. mar. (vom Tauwerk) nachgeben, klar laufen. † ~, s. 1. die Übergabe, Hingabe; Unterwerfung; 2. a) die Angabe, der Bericht, das Bekenntnis; b) die Wiedergabe (der Gedanken anderer).

rĕn'dẹr||ạble, a. (~ably, adv.) zurückzugeben, wiederzuerstatten; übersetzbar. ~ẹr, der Wiedererstatter, Erteiler; der Übersetzer. ~ing, 1. a) das Wiedergeben 2c.; ~ing of accounts, die Rechnungsablegung; ~ing of thanks, die Danksagung; b) die Wiedergabe von Gedanken; die Übersetzung; der Vortrag; die Darstellung; 2. der erste Anwurf, Berapp; ~ing and set, der aus zwei Lagen bestehende Bewurf; ~ing, floating, and set, der aus drei Lagen bestehende Bewurf, glatte Wandputz.

rẽn'dẹzvoûs [rĕn'divû] (pl. rĕn'dẹzvoûsẹs), 1. † die (im voraus bestimmte) Zusammenkunft; 2. a) der (festgesetzte) Zusammenkunftsort, Sammelplatz; der Seestrich zum Kreuzen; b) † der Zufluchtsort. to ~, I. i. an einem bestimmten Orte zusammenkommen, sich einstellen. II. t. an einem bestimmten Orte versammeln.

A. **rĕn'dĭble,** a. zerreißbar.

B. † **rẽn'dĭble,** a. 1. wiederzugeben, zurückzuerstatten 2c.; 2. zu übersetzen.

rẹndĭ'tiọn, 1. die Rückgabe; 2. die Übergabe; die Ergebung; 3. † die Wiedergabe, Übersetzung; die Auffassung (einer Rolle).

rĕn'ẹgāde, † **rĕnẹgā'dō,** 1. der Renegat, (Glaubens-)Verleugner, Abtrünnige; 2. der Überläufer.

† **to rẹnēge'** [früher rẹnēg'], t. verleugnen; ableugnen.

to rẽnērve', t. aufs neue stärken, ermutigen.

to rẹnew', I. t. 1. erneuern; to ~ one's strength, wieder zu Kräften kommen; 2. wieder verjüngen, beleben; theol. zu neuem Leben erwecken; 3. wiederholen. II. i. 1. von neuem beginnen; 2. sich erneuern. ~ạble, a. (wieder) zu erneuern, erneuerbar. ~ạl, die Erneuerung.

rẹnewed', p.a. erneuert.

rẹnew'||ẹdly, adv. bes. Am. wiederholt, abermals. ~ẹdnĕss, die Erneuerung (geistigen Lebens). ~ẹr, der Erneuerer.

Rĕn'frew, schott. ON. ~shire, schott. Grafschaft.

rĕn'ĭfōrm [od. rē'nĭ], a. bot. nierenförmig.

rẹnī'tẹnẹncy, ~ẹnce [od. rĕn'ĭtĕnsĭ, rĕn'ĭtĕns], 1. der (physische) Widerstand, Gegendruck; 2. das Widerstreben. ~ẹnt [od. rĕn'ĭtĕnt], a. (~ently [od. rĕn'ĭtĕntly], adv.) 1. einen Gegendruck ausübend, widerstehend; 2. widerstrebend.

A. **rĕn'nẹt,** das (Käse-)Lab. ~-bag, der Labmagen.

B. **rĕn'nẹt,** ~ing, die Reinette (Apfel).

to rẹnoūnce', I. t. 1. (einer Sache) entsagen, verzichten auf; 2. sich lossagen von (der Welt 2c.); (einen Irrtum 2c.) abschwören; (etw.) verleugnen. II. i. 1. (to) gall. sich lossagen (von); 2. (beim Kartenspiel) eine Farbe nicht bekennen. ~, s. die Renonce, Verleugnung einer Farbe (beim Kartenspiel). ~mẹnt, 1. die Entsagung, Verzichtleistung; 2. die Lossagung, Verleugnung.

rẹnoūn'cẹr, der (einer Sache) Entsagende; (etw.) Verleugnende.

to rĕn'ovāt„e, t. erneuern. ~ẹr, ~ọr, der Erneuerer.

rĕnovā'tiọn, die Erneuerung.

rẹnōwn', 1. der gute Name, Ruf, (hohe) Ruhm; 2. † der Preis, das Lob. † to ~, t. rühmen, feiern; berühmt machen. ~lẹss, a. ruhmlos.

rẹnōwned', p.a. berühmt; **rẹnōw'nẹdly,** adv. mit Ruhm, rühmlich.

rẹnōw'nẹdnĕss, s. renown.

A. **rĕnt,** s. to rend.

† **to rĕnt,** t. für to rend. ~, s. der Riß, die Ritze, Spalte, der Bruch; die Kluft.

B. **rĕnt, 1.** die Rente, das Einkommen; **2.** der Zins, die Miete; ~ of land, die Bodenrente, der Bodenzins; ~s, pl. die Renten, Einkünfte, Zinsen, Gefälle, Pachtzahlungen, Hausmieten. **to ~, I.** t. **1.** a) mieten, pachten, in Pacht(ung) haben od. nehmen; b) (eine Wohnung) gemietet haben, bewohnen; **2.** vermieten, verpachten; **3.** verzinsen. **II.** i. vermietet od. verpachtet werden (od. sein), sich vermieten od. verpachten (v. Gütern; for a price, zu einem Preise).

rĕn't||able, a. (~ably, adv.) mietbar; vermietbar. ~al, das Zinsregister, Zinsbuch.

rĕnt'||-arrear', der Zinsrückstand. ~-charge, der Erbzins. ~-collec'tor, der Zinseinnehmer. ~-day, der Zinstag.

A. **rĕn'tẹr, 1.** der Zinsheber; Rentner; **2.** der Zinsmann, Pächter, Mieter.

B. **to rĕn'tẹr,** t. fein stopfen, anstoßen, eine blinde Naht machen.

rĕn'tẹr||ẹr, der Stopfer, die Stopferin. ~ing, die Stopfnaht.

rĕn'tẹr-war'den, der Rentmeister, Einnehmer.

rĕnt'||-free, a. mietfrei. ~-roll, die Einkommenliste, das Zinsbuch. ~-ser'vice, die Zinsabtragung durch Frondienstleistung.

to rēnū'mẹrāte, t. wieder zählen.

rẹnŭnçiā'tiọn [shiā'shụn], s. renouncement.

rẹnvĕrse', a. her. gestürzt (verkehrt).

† **to rẹnie'** (**to rẹny'**), t. verleugnen.

to rēọbtāin', t. wieder erlangen.

rēọbtāi'n||able, a. (~ably, adv.) wieder erlangbar.

to rēŏc'cūpy, t. wieder einnehmen.

to rēo'pẹn, t. **1.** wieder öffnen; **2.** wieder eröffnen, wieder in Betrieb setzen.

to rēọrdāin', t. **1.** wieder anordnen; **2.** wieder weihen; wieder einsetzen.

rēörḍinā'tiọn, die nochmalige Weihe.

rēörgạnizā'tiọn, die Reorganisation, Neugestaltung; Wiedereinrichtung.

to rēọr'gạnize, t. reorganisieren, neu gestalten, wieder einrichten.

rĕp, 1. für reputation; vgl. demi-rep; **2.** für repetition.

to rēpāçe', t. wieder zurückschreiten.

to rēpāç'ify, t. wieder zum Frieden bringen, wieder besänftigen.

to rēpăck', t. wieder packen, umpacken.

to rēpāint', t. wieder malen; frisch übermalen.

A. **to rẹpair',** t. ausbessern (od. reparieren); fig. verbessern, wiederherstellen; wieder gut machen; to ~ a loss, einen Verlust ersetzen. **~, s. 1.** a) (auch ~s, pl.) die Ausbesserung, Reparatur; well in ~, in good ~, in (gutem) baulichem Stande, gut erhalten; to keep in ~, in baulichem Zustand erhalten; to put in ~, in baulichen Zustand bringen, (ein Haus) bewohnbar machen; to be under ~, ausgebessert werden; undergoing ~s, in Reparatur (befindlich); out of ~, baufällig; in schlechtem Zustande; abgerissen; b) ~s, pl. fam. die Ausbesserungskosten; **2.** fig. die Wiederherstellung, Verbesserung; der Ersatz.

B. **to rẹpair',** i. (to) sich (zu jm., od. an einen Ort) begeben, sich (wohin) verfügen; hingehen; hinreisen. † **~, s.** das Sichwohinbegeben; das Kommen; die Zusammenkunft; der Aufenthalt; sp. das Lager (des Hasen).

rẹpai'r ạble, a. s. reparable. ~ẹr, der Ausbesserer; Hersteller. ~ing-place, der Sammelplatz, das Rendezvous.

† **rẹpair'mẹnt,** s. reparation.

rẹpănd', a. bot. ausgeschweift.

rẹpăn'dous, a. aufwärts gebogen, runderhaben.

to rẹpā'pẹr, t. frisch tapezieren.

rĕp'ạr||ạble, a. (~ably, adv.) auszubessern; wiederherzustellen; verbesserlich; ersetzlich.

to rĕp'ạrāte, t. s. to repair, *A.*

rĕpạra'tiọn, 1. a) die Ausbesserung; b) fam. die Ausbesserungskosten (pl.) (eines Schiffes); **2.** a) der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung; b) die Genugthuung; ~ of honour, die Ehrenerklärung.

rẹpăr'ạtive, I. a. (~ly, adv.) **1.** ausbessernd; **2.** verbessernd; entschädigend, vergütend, ersetzend. **II.** s. **1.** das Ausbessernde, die Ausbesserung; **2.** die Entschädigung, der Ersatz.

to rẹpăr'ley, i. wieder unterhandeln; to parley and ~, hin u. her verhandeln.

rẹpăr'tẹẹ' [auch pạr], die schlagfertige Antwort, scharfe Entgegnung, treffende Erwiderung. **to ~,** i. schnell, gewandt, treffend, od. beißend antworten. ~ist, j. der mit treffenden Erwiderungen schnell bei der Hand ist.

rẹpărti'tiọn, die (Wieder-)Einteilung, Verteilung; to make a ~, verhältnismäßig verteilen.

to rẹpäss', I. i. zurückgehen, -kommen, -fahren, -reisen, -reiten, -ziehen, -schiffen; to pass and ~, hin u. her gehen. **II.** t. wieder durch, über, vorbeigehen, -kommen, -fahren, -ziehen ꝛc.; (einen Weg) nochmals zurücklegen.

rẹpäs'sạge, das Zurückkommen; die Rückfahrt.

rẹpäst', das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise. **to ~, I.** t. speisen, nähren. **II.** i. speisen, schmausen.

* **rẹpäs't^{s}ure,** der Schmaus.

† **to rẹpā'triạte,** t. in das Vaterland, od. in die Heimat zurückbringen.

to rẹpāy' (**rẹpāid',** **rẹpāid'**), t. **1.** a) noch einmal bezahlen; b) (j.) wiederbezahlen; (jm. etw.) zurückzahlen; to ~ s.o. in his own coin, jm. mit gleicher Münze zahlen; to ~ o.s., rfl. sich schadlos halten; **2.** a) wieder erstatten, ersetzen; b) (jm. Gutes, Böses) vergelten, lohnen; erwidern. ~able, a. wiederzubezahlen, rückzahlbar; ersetzlich. ~mẹnt, das Wiederbezahlen; die Rückzahlung (auch: das Zurückgezahlte).

to rẹpēal', t. **1.** † a) (aus der Verbannung) zurückrufen; b) (ins Amt) zurückberufen, wieder zu Ehren bringen; **2.** a) (ein Gesetz) widerrufen, aufheben, abschaffen; b) * (Zweifel) unterdrücken. **~, s. 1.** † die Zurückberufung (aus der Verbannung); **2.** a) der Widerruf; die Zurücknahme (früherer Gesetze), Aufhebung, Abschaffung; b) die Aufhebung der Unionsakte (zur Vereinigung der gesetzgebenden Gewalten Englands u. Irlands); ~ agitation, die von Daniel O'Connell seit 1829 angeregte Repealbewegung; ~ association, der Repealverein.

rẹpēa'l||ạble, a. (~ably, adv.) widerruflich; aufzuheben, abzuschaffen. ~ablenĕss, **rẹpēalạbĭl'ity,** die Widerruflichkeit.

rẹpēa'lẹr, 1. der Widerrufer; Aufheber, Abschaffer; **2.** (gew. Repealer, groß) der Autonomist, welcher Trennung der legislativen Union zwischen England u. Irland bezweckt (jetzt homeruler).

to rẹpēat', I. t. **1.** a) wiederholen; b) * (etw. Gefährliches) nochmals versuchen, od. wagen; **2.** hersagen, recitieren, vortragen; to ~ by rote, mechanisch hersagen, herleiern. **II.** i. **1.** repetieren (von Uhren); **2.** math. sich wiederholen; (pure, mixed) ~ing decimal, der (reine, gemischte) periodische Decimalbruch. **~, s. 1.** die Wiederholung; **2.** mus. das Wiederholungszeichen.

rẹpēa't||ẹdly, adv. wiederholentlich. ~ẹr, **1.** der Wiederholer ꝛc.; Repetent; **2.** a) die Repetieruhr; b) das Repetiergewehr; der Revolver; **3.** math. die Periode (eines Decimalbruchs). ~ing, p.a. repetierend, d. h. die Stunden schlagend. ~ing-cir'cle, der Repetitionskreis (astron. Winkelmeßinstrument). ~ing-watch, die Repetieruhr.

to rẹpĕl' (~led, ~led), **I.** t. **1.** a) zurückstoßen; zurücktreiben, zurückdrängen; ~ling power, phys. die Repulsionskraft; b) zurückweisen; widerlegen (einen Einwurf); **2.** med. zerteilen (eine Geschwulst); niederschlagen (Hitze). **II.** i. **1.** abstoßen (abstoßende Kraft haben); **2.** med. niederschlagende od. verteilende Mittel anwenden. ~lençy, ~lençe, die zurück- od. abstoßende Eigenschaft od. Kraft. ~lẹnt (~lạnt), **I.** a. **1.** zurück- od. abstoßend (auch fig.); **2.** med. zerteilend; niederschlagend. **II.** s. **1.** der zurückweisende Umstand; die Abweisung; **2.** med. das zerteilende, od. niederschlagende Mittel. ~lẹr, der od. das Zurückstoßende, Vertreibende, Zerteilende.

A. **rē'pẹnt,** a. bot. u. zo. kriechend.

B. **to rẹpĕnt',** I. t. **1.** † it ~eth me, es reut mich; **2.** (etw.) bereuen; † to ~ o.s. (rfl.), Reue empfinden; * to ~ out, (Zeit) der Reue widmen. **II.** i. (of s.t., etw.) bereuen, Reue (über etw.) empfinden; Buße (für etw.) thun.

rẹpĕn't||ạnçe, die Reue (for, † of, über); die Buße. ~ant, **I.** a. (~antly, adv.) reuig, bußfertig; * ~ant tears, pl. Thränen der Reue. **II.** s. der Reuige; Bußfertige. ~ẹr, der Bereuende. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) reuevoll, reuig.

rẹpĕnt'lẹss, a. (~ly, adv.) reuelos, unbußfertig.

to rēpēo'ple, t. wiederbevölkern.

to rēpẹrcŭss', t. heftig zurückstoßen, zurückschlagen; zurückwerfen.

rēpẹrcŭs'||siọn [küsh'ụn], **1.** das Zurückstoßen, Zurückwerfen; Zurückprallen; ~sion of sound, der Wiederhall; **2.** mus. der Wiederschlag in der Fuge; **3.** med. die Zerteilung (einer Geschwulst). ~sive, a. **1.** zurückstoßend, zurückprallend; zurückwerfend, wiederhallend; Wiederhall erzeugend, laut tosend; **2.** med. † zerteilend.

répertoire, das Repertoire, der Spielplan (Verzeichnis der aufzuführenden od. aufgeführten Stücke).

rĕp'ẹrt ọry [od. ~ŏri], das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch; das Vorratshaus; fig. die Fundgrube.

to rēpẹr|ûse', t. wieder durchlesen. ~-û'sạl, die Wiederdurchlesung.

repetend', math. die Periode (eines Decimalbruchs).
rĕpĕtī'tion, 1. die Wiederholung; mus. die Reprise; 2. die Repetition; Probe, Vorübung; 3. a) das Recitieren, Auswendig-Hersagen; der Vortrag; b) das Erzählen, Erwähnen. **~tional**, **~tious** [shus], a. zur Wiederholung geneigt, sich wiederholend. **~tiousnĕss**, die Eigenschaft od. Gewohnheit, sich zu wiederholen.
† **rĕp'ĕt itive**, a. (**~itively**, adv.) zur Wiederholung dienend, wiederholend. **~itor**, der Repetent (an einer deutschen Universität).
to rĕpĭc'tūre, t. fig. (ein Gemälde) wieder entweihen od. vorführen.
to repine', i. Verdruß empfinden, unzufrieden sein, murren; sich grämen (at, auch against, über).
repī'nĕr, der (über etw.) Murrende, Mißvergnügte; sich Grämende; Unzufriedene. **~ing**, 1. p.a. (**~ingly**, adv.) murrend; mürrisch, gränlich, unzufrieden. II. s. (oft **~ings**, pl.) der Gram.
to replăce', t. 1. wieder (an den vorigen Ort) setzen, od. bringen; hinstellen, hinsetzen; 2. (einen Beamten) wieder einsetzen; 3. [oft replās'] a) (etw.) ersetzen; wieder erstatten; zurückzahlen; b) (j.) ersetzen; vertreten.
replā'ceable, a. ersetzlich.
replace'ment, 1. die Wiedereinsetzung; 2. [oft re-] die Ersetzung, der Ersatz.
to rēplait', t. wieder falten.
to rēplănt', t. verpflanzen, versetzen, umpflanzen.
replăn'table, a. verpflanzbar.
replanta'tion, die Verpflanzung.
to rēplead', t. u. i. aufs neue rechtlich erörtern od. plaidieren.
rēplēa'dĕr, die von neuem angestellte rechtliche Erörterung.
to replĕn'ish, t. 1. (wieder) auffüllen, erfüllen; to ~ the fire, (Kohlen) nachlegen od. aufschütten; 2. † vollkommen machen, vollenden. **~ĕr**, der Auffüllende, Ergänzer. **~mĕnt**, die Auffüllung; die Ergänzung; der Vorrat.
replēte', a. angefüllt (with, mit), voll (von).
reple'tion, die Auffüllung, das Vollsein; die Überfülle; die Sattheit, Sattigkeit; Überladung des Magens; med. die Vollblütigkeit. **~tive**, a. (an)füllend.
replĕv'ĭable, **~isable**, a. law, auszulösen, einzulösen (gegen Bürgschaft). to **~in**, to **~y**, t. 1. (mit Beschlag belegte Güter) einlösen, wieder erhalten; 2. (gegen Sicherheit) freigeben, die gerichtliche Beschlagnahme aufheben. **~in**, **~y**, s. 1. die Einlösung (in Beschlag genommener Güter); 2. die Herausgabe solcher Güter (unter Sicherheitsstellung); action of ~, die Klage auf solche Herausgabe; 3. die Beschlagaufhebung.
rĕp'lic||a, paint. die Kopie (eig. v. demselben Meister). **~ant**, der Replikant, Erwiderende. **~ate**, 1. (**~ated**) a. bot. zurückgeschlagen, umgefaltet. II. s. mus. die Wiederholung; die zu wiederholende Abteilung eines Tonstückes.
rĕplica'tion, 1. † der Wiederhall; 2. die Erwiderung, Antwort; 3. law, die Erwiderungsschrift, Replik (Antwort auf die Einrede des Beklagten).
replī'ĕr, der Erwiderende.
* **to rēplūme'**, t. (das Gefieder) wieder putzen; (die Locken) wieder glatt streichen, ordnen.
to replūnge', t. wieder (hinab)stürzen.
to replȳ', i. (t.) 1. a) erwidern, antworten (to s.t., auf etw.); b) law, replizieren; 2. a) (to, † against, od. upon s.o., jm.) entgegnen, eine (abfertigende) Antwort erteilen, (heftig) widersprechen; b) * (to s.o., jm.) entgegenkommen. ~, s. die Erwiderung, (mündl. od. schriftl.) Antwort; die Beantwortung, Gegenschrift; in ~ to, zur Erwiderung auf, als Antwort auf.
to rēpŏl'ish, t. wieder putzen, od. blank machen, polieren.
to repŏrt' [auch ŏ], I. t. 1. a) berichten; b) Bericht abstatten, vortragen, amtlich referieren; to ~ progress, über den Fortgang od. Stand einer (Prozeß-)Sache Bericht erstatten; c) (an)melden, (dienstliche) Anzeige machen von; to ~ o.s., mil. sich melden; seine Papiere visieren lassen; 2. a) erzählen; aussagen; b) (als Gerücht) verbreiten, aussprengen; it is ~ed, man sagt, es heißt; c) in einen gewissen Ruf bringen; ill ~ed of, übel berüchtigt. II. i. Bericht erstatten. ~, s. 1. der Schall, Knall; Donner des Geschützes; 2. der (bes. amtliche od. dienstliche) Bericht, die Berichterstattung; das (Schul-)Zeugnis; mil. der Rapport; ~s, pl. die Akten (Sammlung v. Rechtsfällen); to make ~, Bericht erstatten; 3. a) die Nachricht, das Gerücht; from ~, vom Hörensagen; the ~ is current, es geht das Gerücht; a false ~ rides post, prv. ein falsches Gerücht verbreitet sich blitzschnell; b) (ill ~, good ~) der (üble, gute) Ruf, Name; through evil ~ and good ~, bibl. in guten u. in bösen Tagen.
repor'tĕr [auch ŏ], 1. der Berichter, Erzähler; 2. der Berichterstatter (auch für Zeitungen); 3. law, der Referent. **~s' gallery**, die Journalistentribüne. **~ship**, die Stellung, od. das Geschäft eines Berichterstatters.
* **repor'tingly** [auch ŏ], adv. dem Gerüchte nach; * auf (bloße) Gerüchte hin.
* **repō'sal**, das (Vertrauen-)Setzen.
to repōse', I. t. 1. (in Verwahrung) niederlegen; 2. zur Ruhe legen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; 3. setzen, lehnen, legen; 4. (confidence, Vertrauen) setzen (in, on, upon, in, auf). II. i. 1. a) liegen, lagern (v. Gebirgsarten 2c.); sitzen; b) ruhen; schlafen; to ~ on one's laurels, auf seinen Lorbeeren ruhen; 2. sein Vertrauen setzen, vertrauen (on, upon, † in, auf); 3. beruhen (on, upon, auf). ~, s. 1. das (Aus-)Ruhen; 2. die Ruhe; 3. der Schlaf; 4. mus. die Kadenz, der Halt, Absatz; 5. paint. die Harmonie der Farbentöne eines Gemäldes.
rĕpō'sĕdnĕss, die Ruhe.
to rĕpŏs'ĭt, t. 1. niederlegen, in Verwahrung geben; 2. med. einrenken, einrichten.
rĕpŏsĭ'tion, 1. die Aufbewahrung, Niederlegung; 2. med. die Einrichtung (der Glieder).
rĕpŏs'ĭtŏry, 1. das Repositorium, der Verwahrungsort; 2. com. das Warenlager; 3. der Speiseschrank; 4. das Auktionslokal für Wagen u. Pferde.
to rĕpŏss||ĕss', t. 1. † wieder in Besitz nehmen; 2. to ~ o.s. of s.t., rfl. sich wieder in Besitz einer Sache setzen; wieder Besitz ergreifen von. **~ĕs'sion** [ĕsh'un], der Wiederbesitz; die Wiederbesitznahme.
repoussé, p.a. ciseliert, punziert.
rĕpp(e), s. reps.
to rĕprĕhĕnd', t. (jm.) einen Verweis geben, (jm. etw.) verweisen; tadeln (for s.t., † of s.t., wegen einer Sache); (etw.) rügen.
rĕprĕhĕn'||dĕr, der Tadler. **~sible**, a. (**~sibly**, adv.) tadelhaft, tadelnswert. **~sibleness**, die Tadelnswürdigkeit. **~sion**, der Verweis, Tadel, die (öffentliche) Rüge. **~sive**, **~sory**, a. (**~sively**, **~sorily**, adv.) 1. zum Tadel geneigt, tadelsüchtig; 2. Tadel enthaltend, tadelnd.
to rĕprĕsĕnt', t. 1. (jm. etw.) vorstellen, darstellen; zu Gemüt führen; to ~ to o.s., sich vorstellen; 2. a) (ein Schauspiel 2c.) aufführen, geben; (eine Rolle) geben, darstellen; b) fig. (geistig) vorstellen; 3. a) (durch Malerei 2c.) darstellen; to ~ in colours, in Farben darstellen, malen; b) (mit Worten 2c.) darstellen; schildern, beschreiben; 4. (jm. etw.) vorstellen, jm. Vorstellungen machen (wegen, in Bezug auf, über); 5. (j., od. die Stelle js.) vertreten, (j.) repräsentieren.
rĕprĕsĕn't||able, a. (**~ably**, adv.) darstellbar; vorstellbar. **~ant**, 1. a. vertretend, zur Vertretung dienend. II. s. s. representative.
rĕprĕsĕntā'tion, 1. die Vorstellung, Darstellung; 2. die Vorstellung, Aufführung (eines Schauspiels); die Darstellung (einer Rolle); 3. a) die Darstellung, Schilderung, Darlegung; b) das Bild; 4. a) die (Stell-)Vertretung, Repräsentation; b) die (Volks-)Vertretung.
rĕprĕsĕn'tative, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorstellend, darstellend; bildlich; 2. (of s.t.) a) (etw.) repräsentierend, (stell)vertretend; durch Stellvertretung; b) typisch, urbildlich (für eine Klasse), auch fig.; ~ man, der Typus, od. das ideale Bild (eines Volkes). II. s. 1. die Vorstellung, das Bild; 2. a) bes. law, der Vertreter, Stellvertreter; die (Stell-)Vertreterin; b) der Repräsentant; ~ of the people, der Volksvertreter; house of ~s, Am. das Unterhaus des Kongresses; hall of ~s, das Sitzungslokal desselben; ~ of the press, der Vertreter der Presse.
rĕprĕsĕn'tĕr, 1. der Darsteller 2c.; vgl. to represent; 2. der (Volks-)Vertreter.
to rĕprĕss', t. 1. zurückdrängen, hemmen; (einer Sache) steuern, Einhalt thun; 2. unterdrücken (one's feelings, seine Empfindungen; a smile, ein Lächeln).
rĕprĕs'sion [prĕsh'un], 1. die Zurückdrängung, Hemmung; der Einhalt; 2. die Unterdrückung.
rĕprĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) hemmend, beschränkend, unterdrückend.
† **rĕprĭe'val**, s. reprieve, s.
to rĕprĭeve', t. 1. law, (s.o., jm.) das Leben fristen; die Vollstreckung des (Todes-)Urteils (an jm.) aufschieben; 2. fig. auf einige Zeit befreien, frei machen. ~, s. 1. die Frist, der Aufschub des Todesurteils; 2. fig. die Frist.
rĕp'rĭmänd [od. rĕprĭmänd'], s. der Verweis, Tadel.
to rĕprĭmänd' [od. rĕp'rĭmänd], t. 1. (streng) tadeln; 2. einen amtlichen (öffentlichen) Verweis geben.

to reprint', t. 1. wieder aufdrucken, od. aufprägen; 2. (ein Buch) wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen.

re'prĭnt [od. reprint'], s. der Wiederabdruck, die neue Auflage; der Nachdruck; ~ publishing-house, der Nachdrucksverlag.

rĕpri'sal, 1. die Wiedernahme; bes. ~s, pl. die Repressalien, Gegenmaßregeln, die Selbsthülfe; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht; to make ~, Repressalien üben (on s.o., an jm.); by way of ~, zur Wiedervergeltung; 2. a) die privilegierte Kaperei; letter of (marque and) ~, der Kaperbrief; b) die (bes. von einem Kaper gemachte) Beute.

to rĕprīse', t. 1. wieder nehmen; 2. wieder entschädigen. ~ (**rĕprize'**), s. 1. a) † s. reprisal, 1; b) die Wiederholung; at several ~s [zĕz], zu wiederholten Malen; 2. ~s [zĕz], pl. law, die dem Ertrage eines Grundstücks entnommenen jährlichen Abgaben; die Unkosten; besides all ~s, nebst allen Unkosten.

to rĕprize', t. von neuem schätzen.

to rĕprōach', t. 1. (s.t. to s.o., gew. s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; 2. (j. wegen einer Sache) tadeln; schmähen, schelten. ~, s. 1. der Vorwurf, Tadel; 2. die Schande, Schmach. **~ȧble**, a. (**~ȧbly**, adv.) 1. tadelnswert; schmählich; 2. schmähend. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) 1. vorwurfsvoll; beleidigend, schmähend; ~ful words, pl. Schmähworte; 2. schmählich; schändlich, schmählich. **~fulnĕss**, 1. das vorwurfsvolle, beleidigende Wesen; 2. die Schmählichkeit. **~lĕss**, a. (**~lĕssly**, adv.) vorwurfsfrei, tadellos.

† **rĕp'rŏbance**, die Verdammnis.

to rĕp'rŏbāte, t. bes. theol. verwerfen. ~, I. a. verworfen (auch theol.). II. s. der Verworfene. **~nĕss**, die Verworfenheit.

rĕp'robatĕr, der Verwerfende.

rĕprŏbā'tion, die Verwerfung; theol. die ewige Verdammnis. **~ĕr**, der Anhänger der calvinistischen Lehre von der Verdammnis der nicht Berufenen.

† **rĕp'rŏbat ive**, **~ory**, a. Verwerfung enthaltend; verwerfend, verdammend.

to rĕprŏ dūce', t. 1. wieder zum Vorschein bringen; 2. wieder hervorbringen, aufs neue erzeugen. **~dū'cĕr**, j. der (einen Plan ꝛc.) von neuem zum Vorschein bringt; der Wiedererzeuger; das Wiedererzeugende. **~dūc'tion**, 1. die Wiederhervorbringung; Fortpflanzung, Zeugung; die Umgestaltung (eines Werkes); 2. das neue Erzeugnis. **~dūc'tive**, **~dūc'tory**, a. (**~dūc'tively**, **~dūc'torily**, adv.) (wieder) hervorbringend; zeugend; ~ductive function, med. das Zeugungsgeschäft.

to rēprŏmūl'gate, t. wieder veröffentlichen.

A. **rĕprōof'**, 1. a) die Zurückweisung, Widerlegung; b) der scharfe Widerspruch; c) der Verweis, die Abfertigung; 2. der Vorwurf, Tadel.

B. **rē'(-proof**, der nochmalige Abzug, die Superrevision (einer Korrektur).

rĕprō'v||ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) zu mißbilligen, tadelnswürdig. **~ȧblenĕss**, die Tadelhaftigkeit. **~ȧl**, die Mißbilligung, der Tadel.

to rĕprō||ve', t. 1. † widerlegen, mißbilligen; 2. a) (j.) tadeln; schelten, schmähen; (etw.) rügen; b) † s.o. of s.t., j. einer Sache bezichtigen, zeihen. **~'vĕr**, der Tadler, Rüger. **~'vĕable**, a. s. ~vable. **~'vingly**, adv. in mißbilligender Weise.

to rēprûne', t. wieder beschneiden.

rĕps, der Rip p)s (stark gerippter Stoff).

rĕptā'tion, zo. das Kriechen.

rĕp'tile [od. tīl], I. a. kriechend, auch fig. II. s. 1. jedes kriechende Tier; zo. das Reptil, die Amphibie; 2. fig. der gesinnungslose Mensch, Kriecher.

rĕptil'ian, I. a. die Amphibien betr. II. s. das Reptil.

rĕpŭb'lic, 1. † das Gemeinwesen, der Staat; ~ of letters, die Gelehrtenrepublik; 2. die Republik, der Freistaat. **~ăn**, I. a. republikanisch. II. s. der Republikaner. **~ȧnism**, der Republikanismus, die Neigung zur republikanischen Staatsform; republikanische Gesinnung od. Grundsätze (pl.). **to ~ȧnize**, t. republikanisch machen; zur Republik machen.

republica'tion, 1. die nochmalige Veröffentlichung, od. Bekanntmachung; 2. die Wiederherausgabe (eines Werkes); wiederholte Auflage.

to rĕpub'lish, t. 1. nochmals veröffentlichen, od. bekannt machen; 2. wieder herausgeben; neu auflegen.

rĕpū'di ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) verwerflich. **to ~ate**, t. 1. (eine Frau) verstoßen, sich scheiden (von einer Frau); 2. verwerfen, zurückweisen; 3. (die Verpflichtung zur Zahlung von) Staatsschulden nicht anerkennen. **~ator**, der Repudiator (welcher die Zahlungsverpflichtung für gewisse Staatsschulden nicht anerkennt).

rĕpūdiā'tion, 1. die Verwerfung, Verstoßung (einer Frau); 2. die Nichtanerkennung der Zahlungsverpflichtung (bei gewissen Staatsschulden).

† **to rĕpūgn'**, t. bekämpfen.

rĕpŭg'n||ȧnce, **~ȧncy**, der Widerstreit, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung. **~ȧnt**, a. (to, jm., od. einer Sache) widerstreitend, widerstrebend; zuwider; im Widerspruch stehend (with, mit); ~ant to one's feelings, dem Gefühl zuwider. **~ȧntly**, adv. mit Widerstreben, widerwillig.

* **to repŭl'pit**, t. wieder auf die Kanzel bringen.

rĕpŭlse', das Zurückschlagen (des Feindes); die Zurückweisung, abschlägige Antwort; to meet with a ~, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Korb bekommen. **to ~**, t. zurückschlagen; zurückweisen, abweisen.

rĕpŭl'||sĕr, der Zurückschlagende; Abweisende. **~sion**, 1. s. repulse; 2. phys. die Abstoßung. **~sive**, I. (**~sory**) a. (**~sively**, adv.) 1. zurückschlagend od. -stoßend; ~sive power, phys. die Abstoßungskraft; 2. abstoßend, widerwärtig. **~sivenĕss**, das Abstoßende, Widerwärtige.

to rēpūr'chase, t. wieder kaufen, zurückerstehen; fig. wieder gewinnen. ~, s. der Wiederkauf, Rückkauf.

rĕp'ūt ȧble, a. (**~ȧbly**, adv.) 1. einen guten Namen habend, ehrenvoll, ehrenwert, angesehen, rühmlich; 2. anständig, ehrbar. **~ȧblenĕss**, 1. die Ehrenhaftigkeit, der gute Ruf; 2. die Anständigkeit, Ehrbarkeit.

rĕpūtā'tion, 1. der (gute od. üble) Ruf; from ~, dem Rufe nach, von Hörensagen; 2. der gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.

to repūte', t. 1. halten für; 2. hochschätzen. ~, s. der (gute) Name, die allgemein angenommene Meinung; der gute Ruf; of ~, von gutem Ruf; by ~, dem Rufe, od. dem Namen nach.

rĕpū'tĕd, p.a. für etw. gehalten, für etw. geltend; mutmaßlich. **~ly**, adv. dem Rufe nach; mutmaßlich.

† **rĕpūte'lĕss**, a. unrühmlich.

A. **rĕquĕst'**, sp. der Appell, Rückruf (der Hunde auf die Spur). **to ~**, t. (die verlorene Spur) wieder aufsuchen.

B. **rĕquĕst'**, 1. a) der Begehr; in ~, gesucht, begehrt; sehr geneert (v. Personen); b) law, das Ansuchen; court of ~s, s. court, 4; c) com. die Nachfrage, der Begehr; in (great, good) ~, (sehr, ziemlich) begehrt, gesucht (v. Waren); 2. die Bitte, das Gesuch; at your ~, auf Ihr Ansuchen; by ~, auf Verlangen. **to ~**, t. (s.t. of s.o., j. um etw.) ersuchen; (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); to ~ permission, um Erlaubnis bitten.

rĕquĕs'tĕr, der Ansucher, Bittsteller.

* **to rēquick'ĕn**, t. wieder beleben.

rē'quiĕm [auch rĕk'wiĕm], 1. eath. die Seelenmesse (nach den Anfangsworten: *requiem æternam da iis, Domine*); 2. mus. das Requiem.

rē'quin, zo. der Menschenhai, Menschenfresser (*squalus carcharĭas*).

rĕquī'rȧble, a. erforderlich.

to rĕquīre', t. verlangen: 1. (etw.) fordern, begehren, erbitten (of s.o., von jm.); to ~ orders (pl.), Befehle einholen; 2. (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); 3. erfordern, erheischen; to ~ haste, Eile erfordern, dringend sein; to ~ explanation, der Erklärung bedürfen; the fire ~s trimming, das Feuer muß angeschürt werden. **~d**, p.a. verlangt (auch math. &c.). **~ment**, die Anforderung; das Erfordernis; der Bedarf.

rĕquī'rĕr, der Verlangende, Fordernde.

rĕ'quis||ite, I. a. erforderlich, notwendig (to, zu); **~itely**, adv. in der erforderlichen Weise. II. s. das Erfordernis. **~itenĕss**, die Erforderlichkeit, Notwendigkeit.

rĕquisĭ'tion, 1. das Verlangen, Ansuchen, Begehren; der Antrag; die Nachfrage; to be in ~, in Anspruch genommen werden; 2. law, die Requisition, der Ausliefer-ungsantrag; 3. mil. die Requisition (im Kriege), der Beschlag; to make ~s (pl.), Ausschreibungen machen; to put in (od. into) ~, in Anspruch nehmen; requirieren. **to ~**, t. requirieren. **~ist**, der Requisitionen Machende.

rĕquis'it||ive, a. ein Verlangen, od. eine Forderung enthaltend, fordernd. **~ory**, a. auf Anmahnen beruhend; begehrt, verlangt.

rĕquī'tȧl, 1. die Vergeltung, Erwiderung; Belohnung (of, für); in ~, zum Lohne; 2. die Vergütung.

to rĕquite', t. vergelten; (schlimm) belohnen.

rĕquī'tĕr, der Vergelter.

rē-râw', sl. on the ~, betrunken.

to rē||rĕad' (**~rĕad'**, **~rĕad'**), t. wieder lesen, wiederholt lesen.

† **rēre'||dos**, arch. der Altarrücken, das Altarblatt; die Rückwand des Feuerherdes. † **~-fief**, das Afterlehn.

rēre'||mouse (pl. **~mīce**), zo. die gemeine Fledermaus (*vespertilio murinus*).

to rēręsŏlve', i. sich wieder entschließen.
rēre'wąrd, s. rearward.
to rēsāil', i. zurücksegeln.
resāle' [od. re'sal], der Wiederverkauf.
to rēsąl'ūte', t. von neuem (be)grüßen; den Gruß (js.) erwidern.
rēsāluta'tion, der Gegengruß.
to ręsĭnd', t. 1. † abschneiden; 2. (ein Gesetz, eine Verordnung) aufheben, für ungültig erklären, abschaffen.
ręsĭs'sion [risizh'un], die Aufhebung, Umstoßung.
ręsĭs'sory, a. aufhebend, umstoßend; ~ action, Sc. die Klage auf Umstoßung eines Kontraktes.
ręscōun'tęr, com. das Skontro, die gegenseitige Ausgleichung; der Ausgleichungstag (an der Börse). **to ~**, t. (Posten gegenseitig, ausgleichen.
rēs'cous, law, s. rescue, 2.
to rescribe', t. 1. zurückschreiben, antworten; 2. wieder abschreiben, umschreiben.
rē'scrĭpt, das Reskript, Rückschreiben; der Bescheid.
rescrĭp'||tion, das Zurückschreiben, Antworten. **~tively**, adv. durch Verfügung.
rēs'cuable, a. zu befreien, rettbar.
to rēs'cūe, t. (gewaltsam) befreien; (Gefangene 2c. dem Feinde) mit Gewalt wieder entreißen; retten (from, von, aus). **~**, s. 1. die Befreiung (aus Feindes Hand); die Rettung; to come to the ~ of s.o., jm. zu Hülfe kommen; 2. law, die gewaltsame, ungesetzliche Befreiung.
rēs'cūęr, der Befreier, Retter.
rescūs'sor, law, der gewaltsam Befreiende [auch rĕskusso͝r', im Ggs. zu rescussee', dem gewaltsam Befreiten].
A. **ręsĕarch'**, die Nachsuchung; die Untersuchung, Forschung; to make ~es into, Untersuchungen anstellen über. **to ~**, t. erforschen, untersuchen.
B. **to rēsĕarch'**, t. wieder suchen; aufs neue untersuchen, od. durchsuchen.
ręsĕar'chęr, der Untersucher, Forscher.
ręsĕarch'fŭl, a. (**~ly**, adv.) eifrig untersuchend, forschend.
to rēsēat', t. wieder od. von neuem setzen.
ręsĕc'tion, med. die Resektion, Wegschneidung.
ręsē'dą, bot. die Reseda, der Wau.
to rē||sēek' (**~sought'** [sât], **~sought'**), t. wieder (auf)suchen.
to rēseīze', t. wieder ergreifen, wieder (in Besitz) nehmen.
rēseī'||zęr, 1. der Wiedernehmer; 2. law, (**~zure** [zhur]) die Wieder(inbesitz)nahme.
to rē||sĕll' (**~sōld'**, **~sold'**), t. wieder verkaufen.
ręsĕm'blanęe, 1. die Ähnlichkeit; to bear ~ to, Ähnlichkeit haben mit; 2. das Ebenbild.
to ręsĕm'ble, t. (jm. od. einer Sache) gleichen, ähneln; ähnlich sehen; ähnlich sein (in, an).
to rē||sĕnd' (**~sĕnt'**, **~sent'**), t. zurückschicken.
to ręsĕnt', t. 1. † lebhaft, od. dankbar fühlen; 2. a) übel vermerken, grollend empfinden, übel aufnehmen, sich gekränkt fühlen durch; b) seinen Unwillen kundgeben über, (eine Beleidigung) ahnden, zu rächen suchen. **~fŭl**, a. (**~fully**, adv.) 1. (**~ing**, p.a., **~ingly**, adv.) empfindlich (of, gegen, über); 2. **~ive**; **~ively**, adv.) leicht zum Groll geneigt, voller Groll, nachtragend. **~ment**, 1. † das lebhafte Gefühl, die starke Empfindung, der tiefe Eindruck; 2. der tiefe Unwille, Verdruß (at, über); der Groll; das Rachegefühl.
rĕsęrva'tion, 1. die Aufbewahrung; 2. bes. law, die Einschränkung, der Vorbehalt, die Klausel; mental ~, (bei den Jesuiten) der stillschweigende, geistige (od. Gedanken-) Vorbehalt; die Verschweigung wesentlicher Umstände; with a ~, mit Vorbehalt; 3. die Zurückhaltung; 4. Am. das Reservoland (welches vom Staate zu öffentlichen Zwecken, auch für Indianer, bestimmt ist).
ręsĕr'vąt||ive, a. (**~ively**, adv.) aufbewahrend; vorbehaltend. **~ory**, s. reservoir.
to ręsĕrve', t. 1. zurückbehalten; aufheben, aufbewahren; behalten, erhalten; to ~ to o.s., sich vorbehalten; to ~ o.s., rfl. sich zurückhalten, den geeigneten Zeitpunkt abwarten; 2. vorbehalten, einen Vorbehalt, eine Klausel od. Einschränkung (bei etw.) machen. **~**, s. 1. die Reserve, der (zurückbehaltene) Vorrat; in ~, vorrätig; in Bereitschaft; im Rückhalt; to have in ~, in Bereitschaft haben, bereit halten; to keep in ~, aufsparen (für den Notfall); 2. mil. (body of ~) das Reserve-Corps; 3. die Beschränkung; Einschränkung; Ausnahme; with certain ~s, unter gewissen Beschränkungen; without ~, ohne Ausnahme; 4. a) die Zurückhaltung; Vorsicht; much on the ~, sehr zurückhaltend; b) die Bescheidenheit; 5. s. reservation, 4. **~-fund**, der Reservefonds.
ręsĕr'||ved', p.a. 1. aufbewahrt; **~ved seat**, der reservierte Platz, Sperrsitz; 2. (**~vędly**, adv.) (bescheiden) zurückhaltend; verschlossen (to, gegen). **~'vędnĕss**, die Zurückhaltung; Verschlossenheit.
ręsĕr'v||ęr, der Aufbewahrer; (of s.t.) j. der (mit etw.) zurückhält. **~ing**, p.a. mit der Ausnahme, od. unter dem Vorbehalt daß.
rĕsęrvoir' [vwâr'], das Behältnis, der Behälter; bes. der Wasser- (auch Fisch-) Behälter, das Sammelbecken; der Warmwasserbehälter (im Küchenherde).
A. **to rĕsĕt'** (**~**, **~**), t. 1. wieder (aufs neue) setzen; umsetzen; (Juwelen) neu fassen; typ. wieder (ab)setzen; 2. wieder schärfen, schleifen. **~**, s. typ. der Neusatz.
B. **ręsĕt'**, Sc. law, die Diebeshehlerei. **to ~** (**~**, **~**), t. Sc. (einen Geächteten, Verbrecher 2c.) widerrechtlich beherbergen; (gestohlenes Gut) hehlen. **~tęr**, der Diebeshehler.
to rēsĕt'tle, t. 1. (auch i. sich) wieder setzen od. festsetzen, niederlassen; 2. (in ein Amt 2c.) wieder einsetzen; 3. (die Gemüter) wieder beruhigen. **~mĕnt**, 1. die Wiederfestsetzung, erneute Abmachung; das Sichwieder(zu Boden)setzen; 2. die Wiedereinsetzung; (Wieder-)Herstellung; 3. die Wiederberuhigung.
to rē||shāpe' (p.p. **~shāped'** [pt] u. **~shā'pęn**), t. von neuem bilden, umgestalten.
to rēshĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. wieder einschiffen, wieder verladen. **~mę̄nt**, die Wiederverladung, Rückverladung.
to ręsīde', i. 1. (v. Flüssigkeiten) sich setzen, zu Boden sinken; 2. a) seinen (Wohn-)Sitz haben, wohnen; b) seinen Hof haben, residieren; c) sich (an einem Orte) aufhalten, weilen.
rĕs'ĭd||ĕnçe, 1. † der (Boden-)Satz; 2. a) der Aufenthalt, das Verweilen, od. Wohnen an einem Orte; to have ~ence, wohnen; board and ~ence, Wohnung u. Kost (od. Beköstigung); b) der (beständige) Aufenthalt eines Geistlichen in seinem Kirchsprengel; 3. a) der Wohnsitz, die (bes. herrschaftliche) Wohnung; b) die Residenz, das Hoflager; der Hofhalt; c) die Residentschaft (der Ort, wo ein Resident wohnt). **~ęnçy**, 1. † für ~ence; 2. die Residentschaft (Sitz eines Gouverneurs in Ostindien). **~ĕnt**, I. a. wohnhaft, ortsansässig; residierend; in dem Hause der Beschäftigung wohnend; ~ent master (od. tutor), der Hauslehrer. II. s. 1. der (irgendwo) Wohnhafte, Insasse, Ansässige; the oldest ~ent, der älteste Einwohner; 2. (min'ister-~ent) der (Minister-)Resident (Bevollmächtigte eines Staates an einem fremden Hofe, im Range unter dem ambassador stehend).
rĕsĭdĕn'||tial [shąl], a. einen (herrschaftlichen) Wohnsitz, od. eine Residenz betr.; ~tial abode, der bleibende Wohnsitz; dauernde Aufenthalt; ~tial property, das Wohnhaus. **~tiary** [shari], I. a. seßhaft, ansässig, beständig (an einem Orte) bleibend, wohnend. II. s. 1. der Seßhafte; 2. der Geistliche, der am Orte seiner Pfründe wohnt.
rĕs'ĭdęntshĭp, das Amt, od. die Würde eines (Minister-)Residenten, die Residentenstelle.
ręsĭ'dęr, der Wohnhafte, dauernd Ansässige; der Einwohner.
ręsĭd'ūąl, I. a. einen Rückstand od. Rest betr.; rückständig; ~ electricity, phys. das elektrische Residuum; ~ products, pl. techn. Nebenprodukte; ~ quantity, math. die Differenz. II. s. math. der Rest, die Differenz.
ręsĭd'ūary, a. übrig geblieben, übrig, zurückbleibend, nachbleibend; ~ legatee, der Universalerbe (nach Abzug aller Schulden u. Legate); ~ property (od. estate), der reine Erbnachlaß nach Abzug der Schulden u. Legate.
rĕs'ĭdūe, 1. a) der (Boden-)Satz; Rest, Rückstand; (Über-)Rest, Überschuß; ~ of an account, der Rechnungsrest, Rechnungssaldo; electric ~, s. residual electricity; 2. law, das übrige Vermögen (nach Auszahlung aller Schulden u. Legate).
ręsĭd'ūūm, Lat. 1. der Rückstand; 2. s. residue, 2.
A. **to ręsīgn'**, I. t. (zuw. to ~ up) 1. auf etw. Verzicht leisten; einer Sache entsagen, etw. aufgeben; to ~ one's place (to ~ office), sein Amt niederlegen; to ~ a claim, auf einen Anspruch verzichten; to ~ one's breath (od. one's being), den Geist aufgeben; 2. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) überlassen, übergeben; b) to ~ o.s. (to the will of God, to fate), rfl. sich (in den Willen Gottes, in sein Schicksal) ergeben, sich fügen, sich unterwerfen. II. i. resignieren, Verzicht leisten.
B. **to rēsīgn'**, t. wieder (unter)zeichnen.
rĕsĭgnā'tion, 1. die Verzichtleistung, der Verzicht, die Entsagung; die Abtretung; Niederlegung; 2. die Ergebung (to, in); die Hingebung; Unterwerfung; Selbstverleugnung.
ręsīgned' [rizīnd'], p.a. ergeben (to, in). **~ly** [rizī'nędli], adv. mit Ergebung.

rĕsignee', j. zu dessen Gunsten Verzicht geleistet wird.
rĕsig'ner, der Verzichtleistende.
† **rĕsīgn'ment**, die Verzichtleistung.
to rĕsile', i. fig. von (od. vor) etw. zurücktreten.
rĕsĭl'ĭence, ~ency, das Zurückspringen, Abprallen; fig. das Zurückweichen, Abspringen. **~ent**, a. zurückspringend, zurückprallend; zurückweichend.
rĕs'in, das Harz; fossile ~, das Erdharz; ~ elastic, das Federharz, der (od. das) Kautschuk.
rĕsin a'ceous [shus], a. harzartig, harzig. **~ĭf'erous**, a. harzgebend, harzig.
rĕs'inĭform, a. harzförmig.
rĕs'ino-elec'tric, phys. negativ-elektrisch. **~-electric'ity**, die negative od. Harz-Elektricität.
rĕs'in ōĭd, a. harzähnlich. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) harzig; **~ous electricity**, phys. die negative od. Harz-Elektricität. **~ousness**, die harzige Beschaffenheit.
† **rĕsipĭs'çence**, die Rückkehr zur Besinnung, reuevolle Sinnesänderung.
to rĕsĭst', I. t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, Widerstand leisten. II. i. sich widersetzen. **~**, s. j. **~-paste**.
rĕsĭs't ance, 1. der Widerstand; to make (od. offer) **~ance**, Widerstand leisten; 2. phys. die Widerstandskraft; Tragfähigkeit; Härte. **~ant**, 1. a. Widerstand leistend, widerstehend, widerstrebend; gegnerisch. II. s. †, gew. **~er**, der sich Widersetzende, Widerstand Leistende.
rĕsĭstĭbĭl'ĭty, 1. die Widerstehlichkeit; 2. die Widerstandsfähigkeit.
rĕsĭs't ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. widerstehlich, dem man widerstehen kann; 2. widerstandsfähig. **~ibleness**, s. resistibility.
rĕsĭst'less, a. (**~ly**, adv.) unwiderstehlich. **~ness**, die Unwiderstehlichkeit.
rĕsĭst'-paste, die Schutzpaste (beim Zeugdruck).
* **to rēsmooth'**, t. wieder ausglätten.
rĕs'ol'ûble, a. auflösbar.
rĕs'ol'ûte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. † zur Entscheidung gebracht, entschieden; rents **~**, pl. die der Krone früher zustehenden Einkünfte aus aufgehobenen Klöstern; 2. a) entschlossen; b) entschieden, fest. II. s. * der entschlossene Mensch, Wagehals. **~ness**, die Entschlossenheit.
A. **rĕsol'û'tion**, die eminente Lösung.
B. **rĕsol'û'tion**, 1. † die Auflösung (des Eises ꝛc.); 2. a) die Zerlegung; phys. **~ of forces**, die Zerlegung der Kräfte; b) med. die Zerteilung (einer Geschwulst); 3. a) die Auflösung (auch mus., math.); b) die Aufhellung, Entscheidung (dunkler Fragen); c) die Befestigung (v. Gewissenszweifeln); 4. law, die Aufhebung, Ungültigkeitserklärung (eines Vertrags); 5. a) die (richterliche) Entscheidung; Beschlußfassung (beratender Versammlungen); der Beschluß; b) die Entschließung, der Entschluß; to take a **~**, to come to a **~**, einen Entschluß fassen; 6. die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der feste Mut. **~er**, **~ist**, der einem Beschlusse Beitretende, Beschließende.
rĕsŏl'v||able, a. (**~ably**, adv.) auflösbar (into, in; lösbar (v. schwierigen Fragen), erklärlich. **~ableness**, **rĕsŏlvabĭl'ĭty**, die Auflösbarkeit; Lösbarkeit, Erklärlichkeit.

to rĕsŏlve', I. t. 1. a) chem., math., mus. &c., auflösen (into, † to, in); * **~d** in tears, in Thränen gebadet, od. aufgelöst; b) umwandeln, verwandeln; c) (in seine Bestandteile) zerlegen; 2. med. (eine Geschwulst) zerteilen; 3. a) (etw. Rätselhaftes) (auf)lösen; b) erläutern, erklären; versichern; to be **~d**, sicheren Bescheid, od. sichere Kunde erhalten, erfahren, sich überzeugen (of s.t., von etw.); 4. a) † **~** you (for), macht euch gefaßt (auf); b) beschließen. II. i. 1. a) sich auflösen, übergehen (into, in); b) schmelzen, zergehen; 2. (into, in einen Zustand) übergehen, sich wandeln zu; 3. † sich eine bestimmte Ansicht bilden (of, über); 4. a) sich entschließen (on, od. upon s.t., zu etw.), einen Entschluß fassen, sich etw. vornehmen; b) entschlossen sein; c) beschließen, einen Beschluß fassen. **~**, s. 1. † die Lösung (einer Schwierigkeit); die Erläuterung, der Aufschluß; 2. a) der Entschluß, Beschluß; to take a **~**, einen Entschluß fassen; b) die Entschlossenheit; * of high **~**, von hohem Sinn.
rĕsŏlved', p.a. entschlossen.
rĕsŏl'vĕd ly, adv. 1. † in Aufschluß gebender Weise; 2. entschlossen, mit Entschlossenheit; aus Entschluß. **~ness**, die Entschlossenheit.
rĕsŏl'v||ent, I. a. (of s.t., etw.) auflösend, zerteilend. II. s. das Auflösungsmittel, zerteilende Mittel. **~er**, der Beschließende; der od. das Auflösende.
rĕs'on||ançe, der Wiederklang, die Resonanz; das Mitklingen (der Saiten ꝛc.). **~ance-box**, der Resonanzkasten. **~ant**, a. wiederhallend, nachklingend.
to rĕsŏrb', t. 1. (wieder) aufsaugen; 2. fig. wieder (in sich) aufnehmen.
rĕsŏr'bent, a. (immer wieder) einsaugend.
rĕsŏrp'tion, das Wiederaufsaugen.
to rĕsŏrt', i. 1. † law, heimfallen (to, an); 2. (to s.o.) sich öfters zu jm. begeben; (to a place) einen (öffentlichen) Ort besuchen; **~ed to**, besucht; 3. seine Zuflucht nehmen (to, zu). **~**, s. 1. a) das Sichwohinwenden od. -begeben; b) der Verkehr; die Zusammenkunft, Versammlung, der Zusammenfluß; der Zutritt; der (wiederholte, häufige) Besuch; c) (place of **~**) der Versammlungsort; place of public **~**, der öffentliche Ort; a fashionable **~**, ein bei der vornehmen Welt in Aufnahme gekommener Vergnügungsort; a mountain **~**, ein klimatischer Kurort; 2. a) die Instanz; last **~**, od. dernier [dĕr'nier] **~**, law, die letzte Instanz; b) fig. die letzte Zuflucht; to have **~** to, seine Zuflucht nehmen zu.
rĕsŏr'ter, der sich wohin Begebende ꝛc.; der Besucher.
A. **to rĕsŏund'**, I. i. wiedertönen, wiederhallen (with, von); erschallen, ertönen, erklingen. II. t. wiedertönen, wiederhallen, od. wiederklingen lassen; laut erschallen lassen; verherrlichen, preisen; to **~** s.one's praises, ein Loblied auf j. anstimmen.
B. **to rēsŏund'**, i. (u. t.) wieder (er-)schallen, aufs neue (er)tönen (lassen).
rĕsŏurçe' [auch ö], die Hülfsquelle; das Hülfsmittel, Mittel; die Hülfe, Zuflucht, Auskunft; **~s** [sez], pl. (pekuniäre) Hülfsquellen, Geldmittel; to be thrown on one's own **~s**, ganz auf sich selbst angewiesen sein. **~ful**, a. über Hülfsmittel verfügend, erfinderisch. **~less**, a. ohne Hülfsquellen, hülflos.
to resow' (**~ed'**, **~n'**), t. wieder säen.
* **to rē||spēak'** (**~spōke'**, **~spō'kĕn**), t. wiederhallen.
rĕspĕct', 1. † das Betrachten; in my **~**, nach meiner Ansicht; 2. a) die Rücksicht (auf etw.); * to have **~** to (od. upon) s.t., auf etw. Rücksicht nehmen; * das Streben (of fortune, nach Besitz); b) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Bezug; * nothing is good without **~**, erst die Beziehung macht den Wert der Dinge; in **~** of, 1. in Anbetracht (einer Sache); im Vergleich mit; 2. (gew. with **~** to) mit Rücksicht auf, in Beziehung auf, betreffend; in some **~**, in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; in no **~**, in keiner Hinsicht; in that **~**, in der Beziehung; in every **~**, in all **~s**, in allen Beziehungen, in jeder Hinsicht; in many **~s**, in vieler Hinsicht; 3. a) die Achtung, Hochachtung, Verehrung; Ehrfurcht; b) das Ansehen, die Ehre; * of a good **~**, von ehrenhaftem Sinn; 4. a) die Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Gunst; b) bibl. **~** of persons, das Ansehen der Person; 5. a) die rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Aufmerksamkeit; b) die achtungsvolle Begrüßung, Höflichkeitsbezeigung; **~s**, pl. Grüße, Empfehlungen; to present one's **~s** to s.o., sich jm. empfehlen (lassen); to desire one's **~s** to s.o., j. gehorsamst grüßen lassen; pay my **~s** to Mr. N., empfehlen Sie mich Herrn N.; c) **~s**, pl. das (achtungsvolle) Schreiben, der Brief (bef. com.); our last **~s**, unser ergebenes Letztes (letztes Schreiben). to **~**, t. 1. † Bezug haben auf, sich beziehen auf, (etw.) betreffen; 2. † betrachten als; 3. berücksichtigen, ins Auge fassen, sehen od. halten auf; 4. a) würdigen, (ab)schätzen; b) (hoch)achten; (ver)ehren; (wert)schätzen; highly **~ed**, hochgeachtet; c) bibl. to **~** persons, die Person ansehen.
rĕspĕc't||able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) achtbar, achtungswert, anständig; ehrenhaft; b) com. solid, reell; 2. ansehnlich, ziemlich, respektabel. **~ableness**, **rĕspĕctabĭl'ĭty**, 1. die Achtbarkeit, Achtungswürdigkeit; anständige Haltung; geachtete Stellung; 2. com. die Solidität. **~ant**, her. einander ansehend. **~er**, der (etw.) Beachtende; God is no **~er** of persons, bibl. Gott sieht die Person nicht an.
rĕspĕct'fŭl, a. (**~ly**, adv.) (hoch)achtungsvoll, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; yours **~ly**, hochachtungsvoll der Ihrige, voll Hochachtung Ihr ergebener (am Schlusse eines Briefes); at a **~** distance, in ehrerbietiger Entfernung. **~ness**, die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.
rĕspĕc'||ting, 1. pres.p. betreffend, in Bezug auf; 2. s. respectant. **~tive**, a. 1. a) relativ; 2. sich (auf jeden insbesondere) beziehend, bezüglich, betreffend; mit besonderer Beziehung aufeinander, verhältnismäßig, gegenseitig; 3. † a) Rücksicht nehmend (for, auf), rücksichtsvoll, ehrerbietig; b) achtungswert. **~tively**, adv. 1. beziehungsweise; insbesondere; **~tively** to, mit Bezug auf, in betreff; 2. † mit besonderer Rücksichtnahme, od. Achtung.
† **rĕspĕct'less**, a. (of s.t., einer Sache) nicht achtend; rücksichtslos, unehrerbietig. † **~ness**, die Rücksichtslosigkeit.
† **to rĕspĕrse'**, t. besprengen.

† **respĕr'sion**, die Besprengung.

respi'rable, a. 1. atmungsfähig; 2. atembar. **~ness, respirabil'ity**, die Atembarkeit.

rĕspira'tion, 1. das Atmen, Atemholen; der Atemzug; 2. † das Wiederaufatmen, die Erholung (v. Mühsal); die Pause. **~al**, a. das Atmen betr.

rĕs'pirator, med. der Respirator, Lungenschützer (Vorrichtung um das Einatmen kalter Luft zu hindern).

respi'ratory, a. das Atmen betr.; ~ organs, pl. die Atmungswerkzeuge.

to respire', I. i. atmen, Atem holen; Luft schöpfen; fig. ausruhen, sich erholen. II. t. (ein)atmen.

rĕs'pite, 1. law, die Frist; der Aufschub (des Todesurteils); 2. com. die Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, das Respiro; days of ~ (od. ~-days), pl. die Respittage, Respekttage (welche man noch nach dem eigentlichen Fälligkeitstage wartet, ehe man Zahlung verlangt); 3. die Ruhe, Muße, der Stillstand; 4. mil. das was den Soldaten (für Auslagen 2c.) von der Löhnung zurückbehalten wird. **to ~**, t. 1. a) (s.t.) fristen, aufschieben; b) (s.o., jm.) Frist gewähren; die Urteilsvollziehung (an jm.) verschieben; 2. j. ausruhen lassen, jm. Ruhe verstatten; to ~ an officer, einen Beamten suspendieren, d. h. ihn auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen; to be ~d [tĕd] on the musterrolls, mil. nicht ausgezahlt, od. (vom Solde) zurückbehalten werden.

resplĕn'd|ence, ~ency, das Wiederstrahlen, der Abglanz, helle Glanz. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) strahlend, glänzend, schimmernd.

to resplit' (~, ~), t. (u. i. sich) wieder spalten.

to respond', i. 1. antworten, erwidern; respondieren (bei Disputationen); 2. (to a thought, einem Gedanken) entgegenkommen, auf etw. eingehen, etw. aufnehmen; 3. (to s.t., einer Sache) entsprechen, sich anpassen; 4. (to s.t., für etw.) verantwortlich sein, aufkommen. ~, s. 1. eine Art Responsorium (ein die Lesung des Bibelkapitels in der Mitte unterbrechender Kirchengesang); 2. † arch. der Dienst, Strebepfeiler, Wandpfeiler, die Wandsäule (am Ende einer Arkadenreihe).

respŏn'd|ence, ~ency, das Antworten, Entsprechen. **~ent**, I. a. entsprechend, gemäß. II. s. 1. der Respondent (in einer Disputation); 2. law, a) der Beklagte (in Ehescheidungsprozessen); b) der Bürge.

rĕspondĕn'tia [shia], com. (a loan in ~) die Bodmerei (ein Darlehn auf die Schiffsladung mit nur persönlicher Bürgschaft).

respŏnse', 1. a) die (bes. feierliche) Antwort (eines Orakels 2c.); b) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); c) das Antwortschreiben; 2. a) das Responsorium (kirchlicher Wechselgesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor od. der Gemeinde); b) mus. die Wiederholung eines Themas in der Fuge in einer anderen Stimme.

respŏnsibil'ity, 1. die Verantwortlichkeit; verantwortungsvolle Stellung; Verpflichtung; 2. die Kautionsfähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

respŏn's ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw); 2. verantwortungsvoll; 3. kautionsfähig; zahlungsfähig, solvent; to become ~ible for, Bürgschaft leisten für. **~ibleness**, s. responsibility.

respŏn'sion, 1. † die Beantwortung; 2. (auch ~sions, pl.) ein dem Baccalaureatsexamen in Oxford vorausgehendes Examen. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. eine Antwort betr. od. enthaltend, beantwortend; 2. ~sive to s.t., auf etw. erwidernd; einer Sache entsprechend; im Einklange stehend mit. **~sivenĕss**, die entsprechende Beschaffenheit. **~sory**, a. s. ~sive.

to 'rĕst, s. to arrest.

A. **rĕst**, 1. a) die Rast, Ruhe; state of ~, phys. der Zustand der Ruhe; day of ~, der Ruhetag, Rasttag; to be at ~, ruhen, ruhig, od. beruhigt sein; * zur ewigen Ruhe eingegangen (d. h. tot) sein; to set at ~, beschwichtigen; to set one's mind at ~, sich beruhigen; to set the question at ~, die Frage zum Abschluß bringen; b) die Brache, das Brachfeld; 2. a) der Schlaf; to retire to ~, sich zur Ruhe begeben; children are best when they are at ~, fam. Kinder sind am artigsten, wenn sie schlafen; b) * der Todesschlaf; 3. der Ruheplatz; 4. a) der Ruhepunkt, Abschnitt; die Cäsur (in Versen); b) mus. der Ruhepunkt, die Pause; bar of ~, die Pause (als Zeichen); 5. a) die Stütze; techn. das (Zapfen-) Lager; b) mil. der Stützpunkt (zum Auflegen des Gewehrs beim Schießen); without a ~, ohne anzulegen, aus freier Hand; † die Gabel (als Stütze für die alten schweren Flinten); c) der Lanzenschuh; lance in ~, mit eingelegter Lanze; d) der Billardbock (als Ersatz für die linke Hand bei unbequemen Stellungen); e) † to set up one's ~ (v. dem Kartenspiel primero entlehnt), alles drausetzen; 6. die Störrigkeit (eines Pferdes).

to rĕst, I. i. 1. a) rasten, (aus)ruhen; to ~ upon (od. on) one's oars, (eig. sich auf die eingezogenen Ruder stützen) fig. sich ausruhen, Feierabend machen; ~, and be thankful, sei froh, daß du zur Ruhe kommst; b) ruhen, schlafen; c) † (im Quartiere) liegen; d) (im Spiele) passen; e) (v. Feldern) brachliegen; 2. a) (von Dingen) (fest) ruhen, stehen (on, auf); b) sich stützen, sich lehnen (on, auf); c) gegründet sein, beruhen (on, † in, auf); it ~s upon a testimony, es beruht auf einem Zeugnisse; it ~s with me, es bleibt mir überlassen, ich habe zu entscheiden; the fault ~s with her, die Schuld liegt an ihr; d) sich verlassen, sich (vertrauensvoll) stützen (on, upon, auf); 3. (in) Beruhigung finden (in), sich beruhigen (bei); let it ~, laßt es gut sein, lassen wir's; ~ in the Lord! vertrauet dem Herrn! 4. verharren, verbleiben; to ~ assured, versichert sein od. bleiben; to ~ satisfied, zufriedengestellt sein. II. t. 1. a) zur Ruhe bringen; b) (durch Aufstützen) ruhen lassen, stützen, lehnen; c) (jm.) Ruhe bringen od. gewähren; (j.) beruhigen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; to ~ one's weary limbs, dem müden Körper Ruhe gönnen; d) (ewige) Ruhe schenken; God ~ his soul, Gott hab' ihn selig; † God ~ you merry, Gott erhalte euch guter Dinge! 2. stützen, begründen (on, auf); 3. I will ~ my safety, ich setze meinen Kopf zum Pfande, ich bürge dafür.

B. **to rĕst**, i. übrig bleiben, (zu thun 2c.) übrig sein. ~, s. der Rest, das Übrige; ~ of goods, der Warenrest; ~ of a debt, der Rückstand einer Schuld; the ~, (als pl.) die Übrigen; among the ~, unter anderen; for the ~, übrigens; † above the ~, vor allem.

rĕs'tant, a. bot. bleibend.

to rēstärt', sp. I. i. nochmals rennen. II. t. nochmals rennen lassen.

to rēstāte', t. nochmals genau angeben, wiederholen. **~ment**, die erneute Darstellung.

restaurant, das Restaurant, die Restauration, das Speisehaus.

restaurateur, der Speisewirt.

rĕst'-cap'ital, das Reservekapital, der Reservefonds.

* **to restĕm'** (**~med, ~med**), t. (mit Anstrengung) zurücktreiben.

rĕst'fūl, a. (**~ly**, adv.) ruhig, friedlich, sorgenfrei. **~nĕss**, die Ruhe, Friedlichkeit.

rĕst'||-har'row, bot. die Hauhechel *(onōnis spinōsa)*. **~-house**, ein ostindisches (leeres Stations-)Haus, in welchem Reisende kurze Rast halten.

† **restinc'tion**, das Löschen.

rĕs'tiff, s. restive, *A.*

rĕs'ting||-place, 1. der Ruheplatz, die (letzte) Ruhestätte; 2. der Treppenabsatz. **~-stairs**, pl. die Treppe mit Absätzen od. Ruheplätzen. **~-stick**, der Maler)stock.

† **to restin'guish** [gw], t. löschen.

† **to rĕs'titute**, t. wiederherstellen.

rĕstitū'tion, die Wiederherstellung; die Wiedererstattung, der Ersatz; die Freigabe; to make ~, Ersatz leisten; full ~, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; the power of ~, phys. das Vermögen in seine vorige Lage zurückzukehren (von elastischen Körpern).

A. **rĕs'tive**, a. (**~ly**, adv.) störrig, störrisch (v. Pferden); fig. halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss**, die Störrigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

B. **rĕs'tive** (für resty), a. zur Ruhe geneigt, ruhend, ruhig.

rĕst'less, a. (**~ly**, adv.) ruhelos, unruhig; schlaflos; rastlos; unstät; aufrührerisch. **~nĕss**, die Ruhelosigkeit, Unruhe; Schlaflosigkeit; Rastlosigkeit; ~ness of purpose, die Unstätigkeit in der Verfolgung von Zielen, Ziellosigkeit; der Wankelmut.

resto'rable [auch ō'], a. wiederherstellbar; verbesserlich.

rĕstorā'tion, 1. a) die Wiederherstellung; Wiedereinsetzung; b) die Restauration der Monarchie in England (durch Karl II. 1660); auch die Rückkehr der Bourbonen nach Frankreich (1814); 2. die Wiedererstattung, Rückgabe; 3. das Zurückführen; die Zurückversetzung; ~ to life, die Wiederbelebung. **~er, ~ist**, der Anhänger der Lehre, daß alle Menschen schließlich zur Glückseligkeit gelangen. **~ism**, die Lehre der ~ers.

restō'rative [auch ŏ'], I. a. (**~ly**, adv.) wiederherstellend, stärkend. II. s. das stärkende, od. wiederbelebende Mittel.

rĕs'torator, der Speisewirt.

A. **to rĕstōre'** [auch ö], t. **1.** a) wiederherstellen, (ein Gebäude, Gemälde) restaurieren; **to ~ harmony,** die Eintracht herstellen; b) in den vorigen Stand (zurück=) versetzen; c) heilen, stärken; **2.** a) wieder einsetzen (to office, ins Amt); b) wiederbringen, zurückbringen; **to ~ to health,** wieder gesund machen; **to ~ to life,** wieder zum Leben bringen; **to ~ to favour,** wieder in Gunst setzen, od. aufnehmen; **3.** wiedergeben, zurückgeben.

B. **to rēstōre'** [auch ö], t. com. (Waren) wieder auf das Lager bringen.

rĕstō'rer [auch ŏ'], **1.** der Wiederhersteller; * **~ of mankind,** der Erlöser des Menschengeschlechts; **2.** das Wiederherstellungsmittel.

to rĕstrāin', t. **1.** † zurückziehen, straff anziehen; **2.** a) zurückhalten, abhalten; b) hemmen, hindern (from, an); **3.** a) in Schranken (od. im Zaume) halten, einschränken; b) zähmen; dämpfen; unterdrücken; c) beschränken († of, in; to, auf); **4.** † (s.t. from s.o., jm. etw.) vorenthalten, verweigern.

rĕstrāi'n||able, a. zurückzuhalten, einzuschränken. **~edly,** adv. in eingeschränktem Maße. **~er,** der Einschränkende ꝛc., vgl. to restrain.

rĕstraint' (**rĕstrāin'ment**), **1.** die Zurückhaltung, Abhaltung; Hinderung; **2.** die Freiheitsbeschränkung, Haft; der Zwang, die (jm. angethane) Gewalt; to place under **~,** in Gewahrsam bringen; **3.** a) der Einhalt; die Beschränkung; Einschränkung, das Verbot; to lay **~s** on s.o., jm. Beschränkungen auferlegen, j. beschränken, j. einschränken; be under no **~,** thun Sie sich keinen Zwang an; b) (self'-~) die (weise) Selbstbeschränkung, Selbstbeherrschung; Zurückhaltung.

to rĕstrĭct', t. einschränken, beschränken (to, auf).

rĕstrĭc'||tion, **1.** die Einschränkung, Beschränkung (on s.t., einer Sache; on trade, des Handels); **2.** der Vorbehalt. **~tionĭst,** der Anhänger einer Einschränkung, bes. des Prohibitiv=(Zoll=)Systems. **~tive,** a. **1.** † s. restringent; **2.** zur Einschränkung geeignet od. geneigt, einschränkend; (den Handel) beschränkend; **~tive duties,** pl. Prohibitivzölle. **~tively,** adv. mit Einschränkung.

to rē||strĭng' (**~strŭng',** **~strŭng'**), t. von neuem mit Saiten beziehen; fig. wieder spannen, stärken, beleben.

to rĕstrĭnge', t. **1.** zusammenziehen; **2.** s. to restrain.

rĕstrĭn'ġ||ency, die zusammenziehende Eigenschaft. **~ent,** med. **I.** a. zusammenziehend, (blut)stopfend, adstringierend. **II.** s. das zusammenziehende Mittel.

to rē||strīve' (**~strōve',** **~strĭv'en**), i. von neuem streben.

rĕs'ty, a. **1.** zu starrer Ruhe geneigt, steif, starr, regungslos; träge; **2.** (für restive) störrig, störrisch; hartnäckig.

rēsŭblĭmā'tion, chem. die nochmalige Sublimierung.

to rēsŭblīme', t. nochmals sublimieren.

to rĕsŭlt', i. **1.** (from s.t., aus etw.) erfolgen, sich (als Folge) ergeben, entspringen; hervorgehen (aus), herrühren (von); **2.** (in) einen (gewissen) Ausgang haben; to **~** in good (in evil), zum Guten (zum Bösen) ausschlagen; **3.** Am. beschließen.

~, s. das Ergebnis, Resultat; der Erfolg, Ausschlag, Ausfall; das Endergebnis; die Entscheidung; Am. der Beschluß (einer geistlichen Versammlung); * **the long ~ of time,** die Länge der Zeit mit ihren Errungenschaften. **~ant,** **I.** a. hervorgehend, sich ergebend, resultierend; **~ant force,** od. **II.** s. mech. die Resultante, Diagonal=Kraft. **~less,** a. ergebnislos, erfolglos.

rĕsŭ'm||able, a. (**~ably,** adv.) zurücknehmbar, (nach Belieben) zurückzunehmen.

to rĕsūme', t. **1.** (wieder) zurücknehmen; **2.** wieder annehmen; **3.** wieder einnehmen (a seat, einen Sitz); **4.** a) (etw. Unterbrochenes) wieder aufnehmen, wieder beginnen; fortsetzen; to **~** (the thread of) a discourse, auf einen Gegenstand zurückkommen, in einer Rede fortfahren (auch i.); b) in den Hauptpunkten wiederholen, kurz zusammenfassen.

résumé, die summarische Übersicht.

to rēsŭm'mon, t. wieder vorladen; wieder auffordern; zurückrufen. **~s,** s. (si.) die nochmalige Vorladung (vor Gericht).

rĕsŭmp'||tion, **1.** a) die (Wieder=)Zurücknahme; b) law, das Reklamieren (od. Wiedereinziehen) irrtümlich verliehener Ländereien; **2.** a) das Wiedernehmen, Wiedereinnehmen, Wiederannehmen, Wiedervornehmen; the **~tion of cash payment,** die Wiederaufnahme der Barzahlung; b) die Rekapitulation, od. zusammenfassende Wiederholung der Hauptpunkte. **~tive,** **I.** a. wieder zurücknehmend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

rĕsū'pĭn||āte, **~āted,** a. **1.** auf dem Rücken liegend; **2.** bot. umgedreht, verkehrtflächig.

rĕsūpĭnā'tion, **1.** das Liegen auf dem Rücken; **2.** bot. die umgekehrte Lage.

rēsūpīne', a. rücklings, rückwärts (gewendet).

rĕsŭr'ġ||ence, das Wiederauferstehen. **~ent,** a. wieder auf(er)stehend.

to rēsŭrrĕct', t. Am. (eig. aus dem Grabe) wieder ans Tageslicht bringen; wieder zu Tage fördern; neu beleben.

rēsŭrrĕc'tion, die Auferstehung (von den Toten); day of **~,** der jüngste Tag. **~ist,** **~-man,** sl. **~-cove,** der Leichenräuber, bes. der für Anatomen tote Körper stiehlt; j. der längst Abgethanes wieder aufwärmt. **~-pie,** fam. die Wochenübersicht, Pastete aus Fleischresten.

to rēsŭrvey' [vā'], t. wieder durchsehen, nochmals besichtigen; wieder (aus=) messen. **~,** s. die nochmalige Besichtigung, od. Messung.

rĕsŭs'çĭt||able, a. wieder belebungsfähig. **to ~āte,** **I.** t. wieder erwecken, neu beleben; erneuern. **II.** i. wieder (zum Leben) erwachen. **~ātive,** a. wieder belebend, zu neuem Leben erweckend. **~ātor,** der Wiedererwecker, Wiederbeleber.

rĕsŭsçĭtā'tion, die Wiedererweckung, Wiederbelebung.

to rĕt (**~ted,** **~ted**), t. (Hanf, Flachs) in Wasser einweichen, rösten. **~'ting,** die Rotte, Röste (dew'-~'ting, die Taurotte, Luftrotte; wa'ter-~'ting, die Wasserrotte, Wasserröste).

rē'tāil [† rĭtāl'], **1.** der Kleinhandel, Detailverkauf; by **~,** stückweise; (by) wholesale and **~,** *en gros* u. im Detail; to sell by **~,** im kleinen, im Detail verkaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; wieder verkaufen; **2.** (**~-bus'iness,** **~-trade**) der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschnitthandel. **~-dea'ler,** der Kleinhändler. **~-estab'lishment,** die Detailhandlung; Ausschnitthandlung. **~-goods,** pl. Losungswaren, Ausschnittwaren, zum Detailverkauf bestimmte Waren. **~-shop,** der Kramladen; Ausschnittladen, das Ausschnittgeschäft. **~-shop'keeper,** der Kleinhändler, Detaillist; Ausschnitthändler.

to rĕtāil', **I.** t. **1.** einzeln (od. im kleinen, im Detail) verkaufen; **2.** wieder verkaufen; **3.** umständlich erzählen; nacherzählen. **II.** i. Kleinhandel treiben.

rĕtāi'ler, **1.** a) der Kleinhändler, Detaillist, Krämer; Wiederverkäufer; **~** at a stall (od. stand, table, bench), der Standkrämer; b) der Sortimenter; **2.** der Nach=(od. Wieder=)Erzähler; der umständliche Erzähler.

rĕtāil'ment, der Kleinverkauf.

to rĕtāin, **I.** t. **1.** a) halten, zurückhalten; b) zurückbehalten; c) (die Farbe) halten; **2.** a) to **~** s.t., od. the memory of s.t., etw. (im Gedächtnis) behalten; b) to **~** one's reason, die Besinnung bewahren; **3.** beibehalten; **4.** a) im Dienst behalten; * in Dienst nehmen; b) zu einem besonderen Dienst in Anspruch nehmen, od. annehmen; to **~** a barrister, sich einen Sachwalter (durch Angeld) sichern, ihn annehmen. **II.** i. sp. (von Stuten) empfangen, trächtig werden.

rĕtāi'n||able, a. (**~ably,** adv.) zu behalten, zurückzuhalten. **~er,** **1.** a) der od. das Zurückhaltende; b) (**~ing-fee**) das Angeld (od. erste Honorar), das man einem Anwalt giebt, um sich seine Dienste zu sichern; **2.** a) der im Lehens= od. Abhängigkeitsverhältnis Stehende, der Dienstmann, Lehensmann, Vasall; b) der Angehörige, Anhänger; **~er** of the law, der Diener des Gesetzes, Scherge. **~ing-arch,** arch. der Erdbogen. **~ing-wall,** arch. die Stütz= od. Futtermauer.

to rē||tāke' (**~tōōk',** **~tā'ken**), t. zurück= od. wiedernehmen; wieder einnehmen.

to rĕtăl'ĭ||ate, t. (Gleiches) mit Gleichem vergelten, wieder vergelten. **II.** i. Wiedervergeltung üben (upon s.o., an jm.; with s.t., mit od. durch etw.); Gleiches mit Gleichem vergelten. **~ātive,** a. zur Wiedervergeltung geneigt, rachsüchtig; **~ative measures,** pl. Retorsions=, od. Vergeltungsmaßregeln. **~ātory,** a. die Wiedervergeltung betr.; wiedervergeltend.

rĕtăliā'tion, die Wiedervergeltung; law of **~,** das Wiedervergeltungsrecht.

to rĕtärd', t. **1.** verzögern; aufhalten; **~ed** motion, phys. die verzögerte Bewegung; **~ed** protest, com. der verspätete Protest; **2.** hindern. † **~,** s. die Verzögerung.

rētärda'tion [od. rĕt], **1.** die Verzögerung, das Aufhalten, Hindern; der Aufschub; Verzug; **2.** mus. die Aufhaltung; **3.** phys. die Retardation, Verminderung der Geschwindigkeit.

rĕtär'dătive, a. (**~ly,** adv.) verzögernd, aufhaltend.

rĕtär'der, der Verzögerer; das Hindernis.

rĕtärd'ment, s. retardation.

to rētch [od. rĕtsh], i. (sich) würgen (provinc. worgen), sich erbrechen wollen.

~'ing, die Neigung zum Erbrechen, der Brechreiz.

rętē'cious (shus), a. netzförmig, netzartig.

to re tell' (~tōld', ~tōld'), t. wiedererzählen.

rē'tę mūcō'sum. Lat. med. die Schleimhaut.

rętĕnt', das Zurückbehaltene; der Vorbehalt.

rętĕn'tiọn, 1. a) das Zurückhalten; b) law, das Retentionsrecht; **2.** † die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; **3.** med. das (krankhafte) Zurückhalten, Verhalten; ~ of urine, die Harnstrenge, der Harnzwang; **4.** a) das Festhalten, Behalten, Bewahren; * die Kraft etw. festzuhalten, Beharrung; b) das Behalten im Gedächtnis, die Gedächtniskraft; c) † der Rückhalt, die Zurückhaltung.

rętĕn'tivę, a. (~**ly,** adv.) **1.** zurückhaltend; verwahrend, in Gewahrsam haltend; **2.** of s.t., etw. Aufgenommenes) festhaltend, bewahrend, behaltend; ~ faculty, die Gedächtniskraft; a ~ memory, ein gutes od. treues) Gedächtnis. ~**nĕss,** die Fähigkeit festzuhalten; Gedächtniskraft.

rē'tępōre [auch ō] (Lat. pl. **rętĕp'ọrā** [auch **rętē'pọrā**]), zo. die Netzkoralle.

rētĕx'tūre, das erneute Gewebe.

rē'tiary [rē'shi], **I.** a. **1.** netzartig; **2.** (v. Gladiatoren) mit Netz (u. Dreizack) bewaffnet. **II.** s. zo. die Webespinne (im Unterschied v. Jagdspinnen).

rĕt'ię ĕnce, ~**ĕncy, 1.** das Verschweigen; das angebliche Verschweigen dessen, was der Redner thatsächlich erwähnt. ~**ĕnt,** a. (~**ĕntly,** adv. verschweigend; schweigsam (upon, über).

rĕt'ięle, s. reticule.

rętĭc'ūl||ar, a. netzförmig; ~**ar body,** die Schleimhaut; ~**ar substance,** ~**ar tissue,** das Zellgewebe. **to** ~**āte,** t. netzförmig bilden. ~**āte,** a., ~**āted,** p.a. **1.** netzförmig; **2.** min. u. bot. mit netzförmigen Streifen bezeichnet; ~**ate(d) work,** das Netzwerk.

rętĭculā'tiọn, das netzförmige Gewebe, Netzwerk.

rĕt'ięūle, 1. der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche; **2.** astr. das Fadennetz (im Fernrohr).

rĕt'ięform, a. netzförmig; ~ coat of the eye, med. die Netzhaut des Auges.

to rētīle', t. neu od. wieder mit Ziegeln (be decken.

rĕt'ịn||ạ, Lat. (pl. ~**æ**) med. die Netzhaut des Auges.

rĕtịnăc'ūlŭm, Lat. typ. der Schriftthalter.

rĕt'ịn||ạlīte, min. der Retinalith, Harzstein. ~**īte,** min. der Retinit, Retinasphalt.

rĕtịnī'tịs, med. die Netzhautentzündung.

rĕt'ịnōid, a. harzähnlich.

rĕt'ịnūe [+ rętĭn'ū], das Gefolge, die Dienerschaft.

rętī'rący. Am. das Sichzurückziehen von Geschäften, Sichzurruhesetzen; der Ruhestand; ein dazu genügendes Einkommen; he has a ~, er hat sein Schäfchen ins Trockne gebracht.

rĕt'ịrāde [auch **rĕt'ịrād, rętịrād', rętịrād'**], mil. der Abschnitt (in einer Verschanzung).

to rętīre', **I.** t. **1.** † zurückziehen; **2.** com. (a bill, einen Wechsel) einlösen; (ein Schuldokument) bezahlen; **3.** in Ruhestand versetzen, verabschieden, mit Pension entlassen. **II.** i. **1.** sich zurückziehen, zurückweichen; flüchten; zur Ruhe gehen, sich schlafen legen; to ~ into the shade, in den Schatten (od. in das Dunkel) zurücktreten; to ~ from sight, sich den Blicken entziehen; to ~ from business, sich vom Geschäft zurückziehen, sich zur Ruhe setzen; **2.** a) weggehen; b) * zurückkehren, umkehren. † ~, s. der Rückzug; die Rückkehr.

rętīred', p.a. (**rętī'rędly,** adv.) **1.** zurückgezogen; eingezogen; einsam; ~ flank, mil. die zurückgezogene Flanke; **2.** nicht mehr im Dienst od. in Geschäften; a ~ captain, ein Kapitän außer Dienst; ~ butterman, ein ehemaliger Butterhändler (der jetzt von seinen Geldern lebt).

rętī'rędnĕss, die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.

rętīred'||list, die Pensionsliste. ~**pay,** die Pension eines Offiziers außer Dienst.

rętīre'mẹnt, 1. a) das Sichzurückziehen; com. das Austreten (aus einem Geschäfte); die Pensionierung (eines Beamten od. Offiziers); b) die Entfernung, Trennung; **2.** die Abgezogenheit des Geistes; **3.** die Abgeschiedenheit, stille Lebensart; der Ruhestand; **4.** der stille Aufenthalt, die Einsamkeit.

rętī'rịng, I. p.a. **1.** zurückweichend; konkav; **2.** zurückhaltend; **3.** ~ colour, die gedämpfte Farbe. **II.** s. das (Sich-) Zurückziehen. ~**-allow'ance,** das Ruhegehalt, die (Offiziers-) Pension. ~**-place,** der Zufluchtsort, stille Aufenthalt.

to rętŏrt', **I.** t. **1.** zurückbiegen; **2.** zurückwenden, zurückwerfen (to, auf); **3.** to ~ a charge upon (seltener against) s.o., auch **II.** i. (to ~ upon s.o.) jm. erwidern, entgegnen, (eine Beschuldigung) zurückgeben, j. mit seinen eigenen Worten schlagen. ~, s. **1.** die zurückgegebene Erwiderung, Zurückweisung; der Vorwurf; **2.** chem. die Retorte; der (Destillier-) Kolben.

rętŏr'||tęr, der Entgegnende 2c., vgl. to retort. ~**tiọn,** die (berechtigte) Zurückweisung; fam. die Retourkutsche. ~**tive,** a. (~**tively,** adv.) entgegnend.

to rętŏss' (**rętŏssed'** [**tŏst'**], **rętŏssed'**, auch **rętŏst'**, **rętŏst'**), t. zurückwerfen.

to rętoŭch', t. überarbeiten, ausbessern; umarbeiten; paint. retouchieren. ~, s. die Nachbesserung; Retouche.

A. **to rętrāçe',** t. (einer Spur) nachgehen; (einen Pfad) verfolgen; to ~ one's steps, denselben Weg zurückgehen.

B. **to rētrāçe',** t. nochmals zeichnen; fig. im Bilde wiederholen, wieder vor die Augen führen.

to rętrăct', **I.** t. **1.** zurückziehen; **2.** fig. a) (jm. etw.) wieder entziehen; b) (sein Wort 2c.) zurücknehmen. **II.** i. Widerruf thun. ~, s. das Vernageln eines Pferdes.

rętrăc't||ąble, ~**ible,** a. **1.** (~**ile**) zurückziehbar; **2.** zurücknehmen.

rētrącta'tiọn, der Widerruf.

rętrăc'||tiọn, 1. die Zurückziehung, Einziehung; **2.** med. die Zusammenziehung, Verkürzung (eines Gliedes); **3.** a) die Zurücknahme (eines Anspruches); b) der Widerruf. ~**tive, I.** a. zum Zurückziehen 2c. geeignet; zurückziehend. **II.** † s. der od. das Zurückziehende. ~**tọr, 1.** der Zurückziehende; Widerrufende; **2.** med. der zurückziehende Muskel.

to rētrąnsfĕr' (~**red',** ~**red'**), t. com. wieder abtreten.

to rētrąns||lāte', t. zurückübersetzen; von neuem übersetzen. ~**lā'tiọn,** die Rückübersetzung; nochmalige Übersetzung.

rętrăx'ịt (Lat. er hat zurückgezogen), law, die Zurücknahme einer Klage.

to rē||trĕad' (~**trŏd',** ~**trŏd'dęn** od. ~**trŏd'**), t. u. i. zurückschreiten.

rętrēat', **1.** bes. mil. a) der Rückzug; to beat a ~, den Rückzug antreten; b) die Retraite, der Zapfenstreich; **2.** a) der Abschied; die Entlassung; der Ruhestand; in ~, außer Dienst; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit; c) der stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung; d) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht. **to** ~, i. (bes. mil.) sich zurückziehen, zurückweichen (upon, nach). ~**ing,** p.a. zurückweichend; konkav.

to rętrĕnçh', **I.** t. **1.** a) wegschneiden; beschneiden; b) verkürzen, einschränken; **2.** mil. verschanzen. **II.** i. sich einschränken (on one's expenses, in seinen Ausgaben, in seinem Aufwande). ~**mẹnt, 1.** a) die Verkürzung; b) die Beschränkung, Einschränkung (der Ausgaben); **2.** mil. die (bes. hinter einer anderen gelegene) Verschanzung.

to rętrĭb'||ūte [auch **rĕt'rịbūt**], t. **1.** zurückerstatten; **2.** (jm. etw.) vergelten. ~**ūtẹr,** der Zurückerstatter; Vergelter.

rĕtrịbū'tiọn, 1. die Wiedererstattung, Vergütung; **2.** die Vergeltung; der Lohn; the law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.

rętrĭb'ūt ĭve, ~**ọry,** a. (~**ĭvely,** ~**ọrily,** adv.) vergeltend.

rętrîe'v||ąble, a. (~**ąbly,** adv.) wieder gutzumachen, ersetzlich. ~**ąbleness,** die Ersetzlichkeit. ~**ąl,** das Ersetzen, Wiedergutmachen.

to rętrîeve', t. **1.** sp. a) (Rebhühner) von neuem aufstäubern; b) apportieren; **2.** a) wieder gewinnen, wieder erlangen, wieder bekommen; to ~ customers, wieder Kundschaft herbeiziehen; b) wieder einbringen, ersetzen; c) wieder herstellen; wieder einbringen; (ein Übel) wieder gutmachen; to ~ a loss, sich für einen Verlust entschädigen; einen Verlust ersetzen; d) s.o. from errors, j. von Irrtümern 2c.) zurückbringen, abbringen. ~, s. **1.** sp. das Wiederaufstäubern; **2.** die Entdeckung. ~**mẹnt,** s. retrieval.

rętrîe'vẹr, sp. der Stäuber(hund), Apportierhund.

to rētrĭm' (~**med',** ~**med'**), t. wieder putzen; wieder beschneiden; wieder instandbringen.

to rētrọ'ăct' [auch **rĕtrọ**], i. (zu)rückwirken. ~**ăc'tiọn,** die Rückwirkung. ~**ăc'tive,** a. (~**ăc'tively,** adv.) (zu-) rückwirkend.

to rētrọçēde' [auch **rĕtrọsēd'**, od. **rē'trọsēd, rĕt'rọsēd**], **I.** i. zurückweichen, zurückgehen. **II.** t. wieder abtreten. ~**çē'dẹnt** [auch **rĕtrọsē'dẹnt, rē'trọsēdẹnt**, od. **rĕt'rọsēdẹnt**], a. med. in einen anderen Körperteil zurücktretend (v. Krankheiten); fliegend (v. der Gicht). ~**çĕs'siọn** [sĕsh'ụn], **1.** das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten; der Rückgang; **2.** med. das Zurücktreten einer Krankheit in einen anderen Körperteil; **3.** law, die Wiederabtretung.

rē'trofleĕx [od. rĕt'ro], a., **~ed** [flĕkst], p.a. bot. rückwärts gekrümmt od. gebogen.

rētrogradā'tion [od. rĕtro], astr. die (scheinbar) rückläufige Bewegung (eines Planeten).

rē'trograde [od. rĕt'ro], a. **1.** rückgängig (auch fig.); rückwärts schreitend; astr. rückläufig; **2.** * zuwiderlaufend, zuwider. **to ~, I.** i. rückwärts gehen; Rückschritte machen. **II.** t. (den Lauf) umkehren.

rētro‖grĕs'sion [grĕsh'un, auch rĕtro], das Zurückgehen; der Rückgang. **~grĕs'sive,** a. (**~grĕs'sively,** adv.) (zu=) rückschreitend, zurückgehend. **~min'gency,** zo. das Rückwärtsharnen. **~min'gent,** zo. **I.** a. rückwärts harnend. **II.** s. das rückwärtsharnende Tier. **~pŭl'sive,** a. zurücktreibend.

retrorse', a. (**~ly,** adv.) rückwärts gewendet, rückwärts.

rē'trospĕct [auch rĕt'ro], bes. fig. der Rückblick, die Rückschau; **a ~ of the past,** ein Rückblick auf die Vergangenheit; **in ~,** im Rückblick. **to ~,** i. zurückblicken.

rētrospĕc' tion [auch rĕtro], die Rückschau, der Rückblick. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) **1.** zurückblickend; **~tive view,** der Rückblick, Blick in die Vergangenheit; **2.** rückwirkend; **~tive effect,** or operation, die rückwirkende Kraft; **~tive statute,** ein Gesetz mit rückwirkender Kraft.

rētrovĕr'sion [auch rĕtro], med. die Zurückbeugung (bes. des Uterus).

to rē'trovĕrt [auch rĕt'ro], t. bes. med. zurückbeugen.

to retrŭde', t. zurückstoßen, zurückdrängen.

† **to retŭnd',** t. (ab)stumpfen, stumpf machen.

to rētūne', t. wieder od. aufs neue stimmen.

to retŭrn', I. i. **1.** a) zurückkommen, zurückkehren; (v. Zeiten) wiederkehren; **to be ~ing,** im Begriff sein zurückzukehren; **to ~ home,** nach Hause zurückkehren; **to ~ under protest,** com. mit (od. unter) Protest zurückkommen; **by the ~ing mail,** mit umgehender Post, umgehend; **to ~ again** (od. **back again**), wieder zurückkehren; b) bibl. **to ~** (to God), sich wieder (zu Gott) bekehren; **to ~ to one's duty,** wieder seine Pflicht thun; c) bibl. sich wieder zuwenden, (den Menschen) wieder gnädig sein; **2.** a) (to s.o., jm.) wieder zukommen, od. zufallen; b) (to s.t., auf etw., z. B. auf einen Gesprächsgegenstand) zurückkommen; **3.** a) zurückfallen (on, upon, auf); b) sich (im Gespräche) zurückwenden (upon s.o., zu jm., an j.); **4.** antworten, entgegnen, erwidern; (upon s.o., jm.) einen Einwand, od. eine Erwiderung machen; **5. to ~ for** s.o. (od. **for** s.t.), j. (od. etw.) wieder abholen. **II.** t. **1.** a) zurückgeben; b) zurückschicken, zurücksenden; wieder zustellen; **to ~ upon the parish,** (als brotlos) in die (Heimats=)Gemeinde zurückschicken; c) zurückbringen; d) (wieder an seinen Ort) zurück thun, setzen, legen, od. stellen; mil. (Kommandos): **~ ramrod!** Ladestock an Ort! **~ swords!** Gewehr ein! **~ pistol!** Pistole ein! e) (eine Geldsumme) zurückgeben, erstatten; f) übermachen, zuschicken; **to ~ money by bills of exchange,** Geld durch Wechsel übermachen; **2.** a) erwidern; **to ~ answer,** Antwort erteilen, antworten; **to ~ thanks,** danken, Dank abstatten, Dank sagen; **to ~ a visit,** einen Besuch erwidern, einen Gegenbesuch abstatten; **to ~ the compliment,** das Kompliment erwidern; wieder einladen; **to ~ a kindness,** eine Gefälligkeit erwidern; b) (eine Beschuldigung) zurückgeben; c) vergelten (upon s.one's head, jm., bibl.); d) eine Erwiderung (Antwort) erteilen; (eine Antwort) hinterbringen, wiedersagen; **3.** law, a) (einen Vollziehungsbefehl einem Gerichte, od. einer Behörde) zustellen, einsenden; b) amtlichen Bericht einreichen, berichten; auch sonst: berichten, Bericht erstatten, melden; angeben; (statistisch) aufzählen; c) (v. Geschworenen, den Wahrspruch, das Erkenntnis, od. das Urteil) abgeben, aussprechen, fällen; d) in Rechnung bringen; **4. to ~ to parliament,** (j. als gewähltes Mitglied) in das Parlament senden, abordnen, zum Parlamentsmitgliede wählen; **to be ~ed,** gewählt werden (for a constituency, für einen Wahlbezirk); **5. to ~ the partner's suit,** (im Whist) die Farbe, welche der Partner angespielt hat, nachspielen.

retŭrn', s. **1.** a) die Rückkunft, Rückkehr, Wiederkehr, Wiederkunft; b) die Rückreise, Rückfahrt; **by ~ of post,** mit umgehender Post, umgehend; c) das Zurückkommen (on s.t., auf etw.); **2.** der (periodische) Wechsel, Umlauf: **~ of the seasons,** der Wechsel der Jahreszeiten; **at the ~ of the year,** wenn das Jahr um ist; **I wish you many happy ~s of the day,** ich wünsche, daß Sie diesen Tag noch recht oft erleben mögen, ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem Geburtstage; **3.** (**~ of a disease**) der Rückfall; **4.** a) die Zurückgabe; b) die Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; com.: **~ of payment,** die Übermachung, Rimesse; **~ of exchange,** der Rückwechsel; c) die Rückladung; **5.** a) (of capital) der Umsatz (des Kapitals); early (od. prompt, quick, short) **~s,** pl. schneller Umsatz, od. Warenvertrieb; small profits, quick **~s,** pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; b) der Ertrag, Vorteil, Gewinn; **to make good ~s of** s.t., etw. vorteilhaft umsetzen; **6.** a) die Erwiderung; **~ of a kindness,** der Gegendienst; **~ of a salute,** der Gegengruß; **~ of affection,** die Gegenliebe; b) die Vergeltung, der Gegendienst; c) der Dank (häufig im pl.); d) die (mündliche od. schriftliche) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; **in ~,** als Gegenleistung, dagegen, dafür; als Vergeltung, zum Lohne, zum Danke, als Erwiderung; **without ~,** unentgeltlich, umsonst; **7.** law, a) **~ of a writ,** die Zustellung eines Vollziehungsbefehls an ein Gericht; b) der amtliche Bericht über das eingeschlagene Verfahren; die Berichterstattung, Meldung, Angabe, Nachricht (of, über); **~s,** pl. fam. s. **~days;** c) der amtliche statistische Bericht; **monthly ~s,** pl. die Monatsübersicht; d) der Wahlbericht (über die ernannten Mitglieder); die Abordnung, Ernennung, Wahl (zum Parlamentsmitgliede); **to contest a ~,** eine Wahl anfechten od. beanstanden; **8.** arch. die Nebenseite; der Vorsprung; der Seitenflügel (eines Gebäudes); **9. ~s,** pl. a) mil. min. die krummen Gänge od. Windungen, Galerien in den Minen; b) die Windungen (einer Trompete); c) Virginia **~s,** pl. virginischer Rollentabak; **10. ~s,** pl. die Malztreber (beim Brauen).

retŭr'nable, a. **1.** zur Rückgabe, Rücksendung 2c. geeignet, od. bestimmt; **~ goods,** pl. com. zurückgehende Waren; **2.** law, (dem Gerichte 2c.) wieder einzusenden.

retŭrn'‖-car'go, ~-freight, die Rückladung, Rückfracht. **~-car'riage, ~-chaise,** die Rückpost, Retourkutsche. **~-certif'icate,** der Rückfahrtsschein (eines Schiffes). **~-crease,** (Cricket) eine senkrecht zu dem Schockmal bowling-crease) an beiden Enden gezogene Linie, über die der Werfende nicht hinaustreten darf. **~-cur'rent,** phys. der (elektrische) Gegenstrom. **~-days,** pl. law, bestimmte Tage während der Sessionen zur Berichterstattung über den Vollzug aller beim Kanzleigericht ausgewirkten Befehle.

retŭr'ner, der Zurückzahler; Remittent.

retŭrn'-fare, 1. der Preis für Hin= u. Rückfahrt (auf der Eisenbahn); **2.** der Fahrgast od. Passagier für den Rückweg.

retŭr'ning, das Zurückkehren 2c., s. to return. **~-of'ficer,** law, der (Wahl=) Berichterstatter, Wahlkommissar.

retŭrn'lĕss, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

retŭrn'‖-mail, die zurückkehrende Briefpost. **~-match,** die Revanchepartie (bes. beim Cricket). **~-tick'et,** (Eisenbahn) das Retourbillet, Tagesbillet (für Hin= u. Rückfahrt), die Rückfahrtkarte. **~-valve,** das Rückschlagsventil.

retūse', a. bot. eingedrückt, mit eingezogener Blattspitze.

Reŭ'ben, Ruben (bibl.).

rēū'nion, 1. a) die Wiedervereinigung; b) med. die Zusammenheilung, das Verwachsen; c) die Versöhnung; **2.** (gew. *réunion,* franz.) die Versammlung, Gesellschaft.

to rēūnīte', I. t. **1.** wieder vereinigen; **2.** med. wieder zusammenfügen; **3.** versöhnen. **II.** i. **1.** sich wieder vereinigen; **2.** wieder zusammenwachsen.

to rēūrge', t. immer aufs neue betreiben.

Rev., Revd., für Reverend.

to rēvăc'cinate, t. med. wieder impfen.

rēvăccinā'tion, die Wiederimpfung.

rēvălĕs'cent, a. wieder genesend.

rēvălūā'tion, die neue Schätzung.

revanche, en ~, zum Ersatze, dagegen, dafür.

rēve, s. reeve.

A. **rĕv'el, 1.** das ausgelassene Schwärmen, die ungezügelte Lustbarkeit, Schmauserei; das (Zech=)Gelag; der Saus u. Braus; † **master of the ~s,** der Aufseher über die (Hof=)Lustbarkeiten; **2.** provinc. das Kirchweihfest, die Kirmeß; **3.** s. reveal, *A.*

to ~ (**~led, ~led**), i. **1.** wild u. lärmend schmausen, zechen; **2.** wild (umher=) schwärmen.

B. **to rę vĕl'** (~vĕlled', ~vĕlled'), t. zurückreißen, abreißen.

Rĕv'ęl, Reval (russische St.).

rĕvęlā'tion, die Entdeckung, Offenbarung (auch theol.: ~ of St. John (auch ~ę, pl.), bibl. die Offenbarung Johannis.

ręvĕl'ęnt, a. med. heftig ablentend.

rĕv'ęllęr, der ausgelassene (Nacht-)Schwärmer, lustige Zecher, Schwelger.

rĕv'ęl-rout, 1. die tobende (Zech-)Gesellschaft, der wilde, lärmende Haufe; 2. s. **revelry.**

rĕv'ęlry, das tolle, wilde Schwärmen, Zechen, die Ausgelassenheit, der Saus und Braus, der Festjubel, die rauschende Lustbarkeit.

to ręvĕn'dicāte, t. law, (als Eigentum) (wieder) in Anspruch nehmen, zurückfordern.

ręvĕndicā'tion, die Zurückforderung.

to ręvĕnge', I. t. rächen, ahnden; to ~ o.s., od. to be ~d' on (od. upon, † of) s.o., sich an jm. rächen. II. i. * Rache üben (upon, an), ~, s. 1. die Ahndung; Rache; to take (od. to have) one's ~, sich rächen (on, an); fam. sich (für etw.) entschädigen; to breathe ~, Rache schnauben; 2. die Rachgier, Rachsucht; 3. die Revanche, Genugthuung (beim Spiel); in ~, fam. zum Ersatze, dafür. **~fŭl**, a. rachgierig, rachsüchtig; rächerisch. **~fŭlly**, adv. rachsüchtig; aus Rache. **~fulnĕss**, die Rachgier, Rachsucht. **~lęss**, a. ungerächt. † **~mẹnt**, s. ~, s.

ręvĕn'ger, der Rächer; Ahnder, Bestrafer. **~ingly**, adv. rächend; aus Rache.

rĕv'ęnūe [seltener ręvĕn'ū], das Einkommen, die Einkünfte, Renten (pl.); fig. die Einnahmen (v. Lob); die Fülle; public ~ę, pl. die Staatseinkünfte; board of ~ę, die Finanzkammer; officer of the ~, der Zollbeamte. **~-cut'ter**, der Zollkutter, das Wachtschiff. **~-depart'ment**, das Finanzdepartement. **~-of'ficer**, der Zollbeamte.

ręvĕr'bęr ănt, † **~āte**, a. wiederhallend.

to ~āte, I. t. († **to ręvĕrb'**) (Hitze, Schall 2c.) zurückwerfen; (Töne) zurückhallen. II. i. † wiederhallen.

ręvĕrbęrā'tion, die Zurückwerfung, Zurückstrahlung; das Zurückprallen; Wiederhallen.

ręvĕr'bęrątory, I. a. zurückwerfend, zurückschlagend; ~ furnace, od. II. ~, s. der Flammofen.

to ręvēre', t. verehren, ehren.

rĕv'ęrĕnce, 1. die Achtung (of, od. for, to, gegen, vor, für); die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (od. pay) s.o. ~, jm. Ehrerbietung erzeigen, j. mit Ehrfurcht begrüßen; 2. die ehrerbietige Verbeugung, Verneigung, Reverenz; to make ~, eine Reverenz machen, sich verbeugen; 3. a) die Ehrwürdigkeit, Würde, bes. vom ehrwürdigen Alter; b) Hochehrwürden (Titel); your (od. his) ~, Ew. (od. Seine) Hochehrwürden (Titel der Geistlichkeit); saving (od. save) your ~, save ~, auch with your ~, mit Ehren zu melden, mit Respekt zu sagen; daraus: sa' ~, sir ~, vulg. auch als Bezeichnung der schmutzigsten Dinge, z. B. des Kots. to ~, t. verehren, ehren.

rĕv'ęrĕnceęr, der Verehrer.

rĕv'ęrĕnd, a. 1. a) ehrwürdig; b) (Titel eines Geistlichen) hochehrwürdig; ~ sir, Ew. Hochehrwürden, very ~ (Titel eines dean), right ~ (eines Bischofs), hochwürdig; most ~ (eines Erzbischofs), hochwürdigst; 2. † s. reverent, 1.

rĕv'ęrĕnt, a. (~ly, adv.) 1. ehrerbietig; 2. † ehrwürdig.

rĕvęrĕn'tiąl [shąl], a. (~ly, adv.) Ehrerbietung ausdrückend, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.

ręvē'ręr, der Verehrer.

rĕv'ęr||ie [od. rĕvęri'], 1. a) gew. ~ięs, pl. das Phantasieren (im Fieber); b) mus. die Phantasie; 2. die Träumerei, Schwärmerei.

ręvĕr'sąl, die Umstoßung (eines Urteils).

ręvĕrse', I. a. (~ly, adv.) umgekehrt, entgegengesetzt; ~ operation, math. die umgekehrte Operation. II. s. 1. die Rückseite, Kehrseite (einer Münze), der Revers; 2. (the ~ of the shield) das Gegenteil, Gegenstück; the case is entirely the ~, der Fall ist gerade umgekehrt; 3. die Abwechselung, der Wechsel; (~ of fortune) der Glückswechsel, das Mißgeschick. to ~, t. 1. umkehren; vgl. ogee; 2. umändern, aufheben, umstoßen; 3. verkehren; to ~ arms, mil. verkehrt schultern. **~lęss**, a. (~lęssly, adv.) unabänderlich, unumstößlich.

ręvĕr||sed' [vĕrst'], a. (~'sędly, adv.) zurückgewendet; umgekehrt, verkehrt.

ręvĕr'sị, ein neues Brettspiel (bei welchem die Steine oben u. unten verschiedene Farben haben u., statt verschoben zu werden, umzukehren sind).

ręvĕr's||ible, I. a. (~ibly, adv.) 1. umkehrbar, doppelseitig; ~ible wristbands, pl. Manschetten, die man umkehren kann; 2. umzustoßen, widerruflich. II. ~ibles, s. pl. ein auf beiden Seiten zu tragender dicker Wollenstoff.

ręvĕr'sing||-gear, mech. die Umsteuerung (Apparat). **~-key**, mech. der Umschaltungsschlüssel. **~-mo'tion**, mech. die Umsteuerung (das Umkehren der Bewegung). **~-valve**, mech. das Luftventil.

ręvĕr'sion, 1. die Umkehrung; ~ of series, math. die Umkehrung der Reihen; 2. law, a) der Rückfall, Heimfall; b) die Anwartschaft, das Recht der Nachfolge in einem Amte; ~ of a living, die Anwartschaft auf eine Pfründe; fortune in ~, das zu erwartende Vermögen; falling in of a ~, der Heimfall. **~ary**, a. heimfällig; anwartschaftlich; die Anwartschaft erteilend. **~ęr**, der Anwärter, j. der eine Anwartschaft hat.

to ręvĕrt', I. t. 1. zurückwenden, zurückschlagen; 2. umkehren; verändern. II. i. (to) 1. zurückkehren (zu); 2. law, zurückfallen, wieder heimfallen (an). **~ible**, a. (~ibly, adv.) heimfällig, rückfällig (v. Gütern). **~ive**, a. (sich) zurückwendend, rückkehrend.

rĕv'ęry, s. reverie.

to ręvĕst', I. t. 1. wieder bekleiden; 2. wieder einsetzen (with, in ein Amt od. Eigentum); 3. (Kapitalien) wieder anlegen (in, in). II. i. law, wieder in Kraft treten.

ręvĕs'||try, **~tiąry** [od. tshąri], das Kleidergemach in der Kirche, die Sakristei.

to ręvĕt' (~tęd, ~tęd), t. mil. revetieren (ein Erdwerk mit Holz, Rasen 2c. bekleiden).

ręvĕt'mẹnt, mil. die (Schanz-)Bekleidung; arch. die Futtermauer.

to rēvī'brąte, i. (wieder) zurückschwingen (z. B. vom Schall).

† **ręvĭc'tion**, das Wiederaufleben.

to rēvĭct'ąl [vit'tl] (~led, ~led), t. wieder mit Lebensmitteln versehen.

to ręview' [vū'], t. 1. [rēvū'] a) wieder sehen; b) aufs neue durchsehen; prüfen, untersuchen; c) * wieder schildern; 2. (ein Werk) kritisch beurteilen, recensieren; 3. mil. mustern. ~, s. 1. die Übersicht, (nochmalige) Durchsicht, Revision, (neue) Untersuchung, Prüfung; bill of ~, s. unter bill, C. 2; 2. a) (critical ~) die kritische Beurteilung, Recension; b) die Revue, Zeitschrift, Litteraturzeitung; 3. mil. die Musterung, Heerschau, Revue; to pass in ~, Heerschau halten (über); Revue passieren lassen; fig. (nacheinander) durchmustern, prüfen. **~able**, a. recensierbar. **~ąl**, die kritische Beurteilung, Recension. **~ęr**, 1. der Prüfende; 2. der kritische Beurteiler, Recensent.

rēvĭg'ọrāte, a. frisch gekräftigt.

to ręvīle', t. schmähen, verunglimpfen, schimpfen. † ~, † **~mẹnt**, s. die Schmähung.

ręvī'||lęr, der Schmäher. **~ling**, I. p.a. (~lingly, adv.) schmähend, schimpfend. II. s. die Schmähung.

to rēvĭn'dicāte, t. wieder in Anspruch nehmen, zurückfordern.

ręvī'sąl, die (nochmalige) Durchsicht, Revision, abermalige Prüfung.

to ręvīse', t. 1. wieder durchsehen, nochmals untersuchen, nachsehen; 2. typ. revidieren. ~, s. fam. 1. die nochmalige Durchsicht; 2. typ. die zweite Korrektur; second ~, die letzte Korrektur.

ręvī's||ęr, der Revisor; Korrektor. **~ing** barrister, der zur Prüfung der Wahllisten angestellte Gerichtsadvokat.

ręvī'sion, 1. die nochmalige Durchsicht, Revision; under ~, in Vorbereitung; 2. die Volkszählung. **~ąl**, **~ąry**, a. eine (nochmalige) Durchsicht betr.

to rēvĭs'jt, t. wieder besuchen.

† **rēvĭsịtā'tion**, der abermalige Besuch.

ręvī'sọry, a. s. revisional.

ręvī'vąl, 1. die Wiederbelebung, das Wiederaufleben, die Erneuerung, Wiederherstellung; ~ of learning (of letters, od. of science), das Wiederaufblühen der Wissenschaften (im 15. u. 16. Jahrh.); 2. die Wiederaufführung eines Theaterstücks (nach längerer Pause); 3. a) (of faith) die Wiederbelebung des religiösen Sinnes, Wiedererweckung des Glaubens; Wiedergeburt; ~ę (~mee'tings), pl. Versammlungen zur Wiedererweckung des Glaubens; ~-tract-soci'ety, Am. der Traktatverein; b) hum. die Aufmunterung (Auffärbung alter Kleidungsstücke). **~ism**, die auf Glaubenserweckung abzielende religiöse Richtung. **~ist**, der Anhänger der Wiedererweckung des Glaubens, Erweckungsprediger. **~-style**, der Renaissancestil.

to ręvīve', I. i. 1. wieder lebendig werden; fig. wieder aufleben, neues Leben, od. neue Kraft gewinnen; frischen (Lebens-) Mut gewinnen; neuen Glanz, od. neues Ansehen erhalten; aus der Vergessenheit gerissen werden; 2. chem. in den ursprünglichen Zustand zurückkehren. II. t. 1. wiederbeleben; erquicken; (jm.) neuen Mut einflößen; 2. erneuern, auffrischen; (Ideen 2c.) wieder in Erinnerung bringen; (ein älteres Stück) wieder auf die Bühne

bringen; 3. chem. (einen Körper) wiederherstellen, reduzieren, frischen; 4. hum. (alte Kleidungsstücke) aufmuntern, auffärben, wieder ansehnlich machen.

rĕvī'vĕr, 1. der Belebende, Erfrischende; das Erfrischungs- od. Erneuerungsmittel; die Herzstärkung (d. h. ein Gläschen); 2. law, s. revivor.

rĕvĭvĭfĭcā'tion, 1. die Wiederbelebung; 2. chem. die Regeneration; Reduktion zu metallischem Zustande.

to rĕvĭv'ĭf||ȳ, t. 1. (to ~ĭcāte) wiederbeleben; aufs neue kräftigen, ermutigen; 2. chem. regenerieren.

rēvĭvĭs'çĕnçe, ~ĕncy, das Wiederaufleben; die Wiederbelebung; Wiederherstellung. **~ent,** a. wiederauflebend; wiederbelebend; wiederherstellend.

rĕvī'vor, law, die Wiederaufnahme eines Prozesses, wenn eine der streitenden Parteien gestorben ist; bill of ~, die Ermächtigung zu dieser Wiederaufnahme.

rĕv'ŏc||able, a. (**~ably,** adv.) widerruflich. **~ableness, rĕvŏcabĭl'ĭty,** die Widerruflichkeit. **~atory,** a. (**~atorily,** adv.) eine Wiederrufung betr. od. enthaltend.

rĕvŏcā'tion, 1. die Zurück(be)rufung; Abberufung; 2. die Abstellung, Aufhebung, der Widerruf; ~ of a will, die Umänderung eines Testaments.

to rēvōice', t. wieder mit Stimme versehen; (eine Orgelpfeife) wieder stimmen.

revoir, *au ~!* auf Wiedersehen.

to rĕvōke', I. t. 1. (ins Gedächtnis) zurückrufen; 2. a) widerrufen, zurücknehmen; to ~ one's errors, seine Irrtümer abschwören; b) aufheben (a decree, eine Verordnung). II. i. (im Kartenspiele) eine Farbe nicht bekennen, od. nicht bedienen. **~,** s. das Nichtbedienen (od. Nichtbekennen) einer Farbe (im Kartenspiel). **~ment,** die Widerrufung.

rĕvō'kĕr, der Widerrufende.

rĕvōlt' [selten vŏlt'], 1. a) der Abfall; b) die Empörung, der Aufruhr; die Auflehnung; c) * die Abtrünnigkeit, der Treubruch; d) * die Auflehnung gegen hergebrachte Sitte; die schwere Pflichtverletzung; e) * ~ of mien, die Veränderung des Aussehens; 2. * der Abtrünnige; Empörer. to ~, I. i. 1. a) abfallen (from, von), abtrünnig werden; b) sich empören, in Aufruhr sein (against, gegen); to ~ at the idea, sich sträuben bei dem Gedanken; 2. (in der Liebe) die Treue brechen; * **~ĕd,** p.a. treulos, untreu. II. t. fig. empören. **~ĭng,** p.a. abstoßend; empörend, entsetzlich.

rĕvōl'tĕr [selten vŏl'tĕr], der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.

rĕv'ŏl||ûble, a. einer Umdrehung fähig, sich umdrehend. **~'ûte,** a. bot. zurückgerollt.

rĕvŏl'ū'tion, 1. * die Rückwälzung, das Zurückrollen, der Rücksturz; 2. a) die Umdrehung (eines Rades, des Glücksrades); b) der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper); 3. a) die Umlaufszeit; der Zeitraum; b) der Lauf, die Folge (der Jahrhunderte); c) der (Veränderungen herbeiführende) Lauf der Zeit; der Wechsel der Zeiten; 4. a) die Umwälzung, Umgestaltung, der Umschwung; b) die (gewaltsame) Staatsumwälzung, Revolution (in der engl. Geschichte besonders die von 1688).

~ary, I. a. revolutionär; **~ary war,** der Revolutionskrieg; Am. der Befreiungskrieg 1775 bis 1783. II. s. der Revolutionär. **~ĕr,** 1. der Begünstiger der engl. Revolution (v. 1688); 2. s. **~ist. ~ĭsm,** der Zustand der Revolution; das revolutionäre Wesen; die revolutionäre Gesinnung; die revolutionären Grundsätze (pl.). **~ĭst,** der Revolutionär. to **~ĭze,** t. 1. a) von Grund aus umwandeln, einen vollständigen Umschwung (in etw.) bewirken; b) (eine Regierungsform) nach revolutionären Grundsätzen umgestalten; 2. revolutionieren; (als i.) eine Revolution hervorrufen.

to rĕvŏlv||e', I. t. 1. umwälzen, umdrehen; 2. (immer wieder od. gründlich) durchdenken, erwägen (in one's mind, im Geiste). II. i. 1. a) sich umdrehen, sich drehen, umlaufen (on an axis, um eine Achse; round a centre, um einen Mittelpunkt); b) (v. Zeiten) wiederkehren; 2. (v. einer Gerichtsbarkeit) zurückfallen (to, an). **~'ĕnçy,** die beständige Umdrehung (der Welt). **~'ĕr,** 1. der Revolver, die Drehpistole; 2. techn. der Drehofen (bei der Sodafabrikation). **~'ĭng** chimney, der drehbare Schornstein; **~ing desk,** der drehbare Schreibtisch; **~ing light,** das Drehfeuer (eines Leuchtturms); **~ing lighthouse,** der Leuchtturm mit Drehfeuer; **~ing storms,** pl. Wirbelstürme; **~ing tower,** mil. der Drehturm.

to rēvŏm'ĭt, t. wieder ausspeien.

rĕvūl'sion, 1. med. die heftige Ableitung (bei eines Flusses); der heftige Gegenreiz; 2. der (starke, plötzliche) Umschlag (der Stimmung, Empfindung); 3. die starke, plötzliche Ablenkung, der starke Abzug (of capital). **~sive,** med. (auch fig.) I. a. (**~sively,** adv.) stark ableitend; Gegenreiz bewirkend. II. s. das heftige Ableitungsmittel.

to rēwāke', I. i. wieder (auf)wachen. II. t. wieder erwecken.

to rĕwârd', t. 1. a) belohnen; b) sp. (Hunden od. Falken) das Wildrecht geben; 2. † (im üblen Sinne) vergelten. **~,** s. 1. a) die Belohnung, der Lohn (for, für); b) das Wildrecht; 2. † (im üblen Sinne) die Vergeltung, der Lohn.

rĕwârd'||able, a. (**~ably,** adv.) belohnenswert. **~ableness,** die Belohnenswürdigkeit. **~ĕr,** der Belohner.

rĕwârd'||fûl, a. lohnbringend. **~lĕss,** a. unbelohnt.

† **to rēwâ'tĕr,** t. wieder bewässern, aufs neue anfeuchten.

to rē||wēave' (**~wōve',** **~wō'vĕn**), t. wieder od. aufs neue weben, fig. neu anzetteln.

to rēweigh' [wā'], t. wieder od. aufs neue (ab)wägen.

† **rewȳ'ĕt,** das Rädchen an einem Feuergewehr, od. an einer (Kugel-)Büchse.

to rē||wĭn' (**~wŏn',** **~wŏn'**), t. wieder gewinnen.

to rē||wīnd (**~wōund',** **~wōund'**), t. aufs neue (auf)winden.

to rēwōōd', t. wieder od. aufs neue bewalden, od. beholzen.

* **to rēwōrd',** t. (Wort für Wort) wiederholen.

to rē||*wr*ĭte' (**~*wr*ōte',** **~*wr*ĭt'tĕn**), t. wieder (od. aufs neue) schreiben, umarbeiten.

Rēyn'ard [od. rā'nard], 1. Reinhart, Reinecke; 2. reynard (klein), der Fuchs. **~ine,** a. reinhartisch, die Sage des) Reinhart (od. Reinecke) Fuchs betreffend.

Rĕyn'old, für Reginald, Reinhold (MN.). **~s,** eFam.N.; Sir Joshua **~s,** berühmter Maler († 1792).

rēys, der Kapitän eines ägypt. Fahrzeuges.

rez de chaussée, das Erdgeschoß.

rĕz'zle, provinc. das Wiesel.

R. H. A. [är ātsh ā'], für Royal Horse Artillery.

r*h*ąbär'bąrāte, a. mit Rhabarber versetzt.

r*h*ąbär'bąrĭne, chem. s. rheine.

r*h*ąbdŏl'ŏgy, die Stabrechenkunst (vgl. Napier).

r*h*ăb'dŏmănçy, die Wünschelruten-Wahrsagerei.

r*h*ā'çhis, s. rachis.

r*h*ąçhī'tis, s. rickets.

R*h*ądąmăn'th||ine, a. rhadamantisch, **~us,** Rhadamanthys, einen der drei Richter der Unterwelt, betr.; unerbittlich streng.

R*h*ā'tĭ||ą [shiąˌ], Lat. Rhätien (jetzt Graubünden u. Tirol). **~ąn,** I. a. rhätisch; the ~an Alps, pl. die Rhätischen Alpen. II. **~ąns,** s. pl. die Rhätier (Volksstamm).

R*h*ămpsĭnī'tŏs, Rhampsinit, ein altägyptischer König.

r*h*ąpsŏd'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) rhapsodisch, abgerissen, unzusammenhängend.

r*h*ăp'sŏd||ĭst (*rh*ăp'sōde), 1. a) der Rhapsode, der homerische Gesänge vortrug; b) der umherziehende Volksänger; 2. der ohne Zusammenhang Redende. to **~ĭze,** t. rhapsodisch, in Rhapsodien, od. ohne Zusammenhang vortragen. **~y,** 1. die Rhapsodie, der von einem Rhapsoden vorgetragene Abschnitt; ein Buch Homers; 2. a) ein Bruchstück; b) eine zusammenhangslose Rede; * a ~y of words, ein leerer Wortschwall.

r*h*ăt'ąn*h*y, s. ratan(h)y.

A. **R*h*ē'ą,** myth. Rhea (FN.).

B. **r*h*ē'ą,** zo. der amerikanische Strauß.

R*h*ēimş, die Stadt Rheims.

r*h*ein'-ber'ry [rān', od. rĭn'], bot. der gemeine Wegedorn, Kreuzdorn (*rhamnus cathartica*).

r*h*ē'ĭne, chem. das Rheïn, der Rhabarberstoff.

R*h*ē'mĭsh, a. die St. Rheims (**R*h*ēimş**) betreffend.

† **R*h*ēne,** der Rhein.

R*h*ĕn'ĭsh, a. rheinisch; † ~ wine (* bloß ~, s.), der Rheinwein.

r*h*ēŏm'ĕtĕr, phys. der Stärkemesser eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

r*h*ēomō'tŏr, phys. ein Apparat zur Hervorbringung eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

R*h*ē'sŭs, myth. Rhesus (griech. Rhesos), thracischer Bundesgenosse der Trojaner, in nächtlichem Überfall v. Ulysses u. Diomedes erschlagen.

R*h*ē'tĭą, s. Rhætia.

r*h*ē'tŏr, der (griechische od. römische) Rhetor, Redner (v. Profession).

r*h*ĕt'ŏrĭc, 1. die Rhetorik, Redekunst; vgl. flower, 2, b; 2. die Beredsamkeit.

r*h*ĕtŏr'ĭc||ąl, a. (**~ąlly,** adv.) rhetorisch: 1. zur Redekunst gehörig, rednerisch;

2. schonrednerisch, mit leerem Wortgeräuge. ~ạlnĕss, das Rhetorische. **to ~ate**, i. rhetorisieren, schonrednerisch sprechen.

rhĕtŏrĭ'cian [shạn], **1.** der Rhetoriker, Lehrer der Redekunst; **2.** der Redekünstler, Schönredner.

to rhĕt'ŏrize, i. schöne Reden halten, den Redner spielen.

A. **rhē'um**, bot. der Rhabarber.

B. **rheŭm**, **1.** das Rheuma, der rheumatische Zustand, Fluß (bei Erkältungen); der Schnupfen; das Fließen od. Thränen der Augen; **2.** der Schleim.

rheŭmăt'ic [† rū'mạtĭk], a. **1.** a) rheumatisch, flußartig; ~ fever, das Flußfieber; b) vom Rheumatismus geplagt; **2.** gegen Rheumatismus dienend; ~ paper, das Gichtpapier.

rheŭ'mạtĭsm, der Rheumatismus, (Glieder-)Fluß; das Schnupfenfieber.

rheŭ'my, a. **1.** rheumatisch; fließend; **2.** * Rheuma verursachend.

R. H. G. [är ātsh jē'], für Royal Horse Guards.

rhīme, s. rhyme.

A. **rhine**, provinc. der tiefe, breite (Abzugs-)Graben.

B. **Rhīne**, der Rhein; the lower ~, der Niederrhein; the upper ~, der Oberrhein. ~'-grave, (ehem.) der Rheingraf. ~'-guil'der, der rheinische Gulden.

† **rhi'no**, sl. das bare Geld, Moos, die Moneten (pl.); to sport the ~, berappen.

rhinŏc'ĕrŏs, zo. das Rhinoceros, Nashorn. ~-bird, zo. der Nashornvogel *(buceros rhinocĕros)*. ~-hide, fig. das dicke Fell (die Unempfindlichkeit).

rhinọ|çĕr'ical, ~çē'rial, a. rhinocerosartig. ~plăs'tic, a. med. rhinoplastisch. ~plăs'ty, die Rhinoplastik, Bildung künstlicher Nasen.

Rhipē'ạn Moūn'taiṇs, pl. angebliches Gebirge am Nordrand der Erde.

rhizo'mạ, bot. das Rizom, der Wurzelstock.

rhizŏph'ạgoŭs, a. Wurzeln fressend.

Rhōde Is'lạnd [ī'], der kleinste der nordamerikanischen Freistaaten.

Rhodeṣ, (Insel u. St.) Rhodus.

Rhō'diạn, **I.** a. rhodisch. **II.** s. der Rhodier, Bew. v. Rhodus.

rho'diụm, chem. das Rhodium (Metall).

rhodọdēn'drọn [auch rŏd], bot. das Rhododendron, die Alpenrose.

rhŏdọmọntādē' &c., s. rod ....

rho'dọnite, min. der Rhodonit (Kieselmangan).

rhŏmb [od. rŏmb, auch rŭm, od. rŭmb], **rhŏm'b ụs** Lat. pl. ~ī, neben ~uṣeṣ), **1.** math. der Rhombus, die Raute; **2.** (v. Krystallen) das Rhomboeder.

rhŏm'bic [od. rŭm'], a. math. rhombisch, rautenförmig.

rhōmbọhē'drạl [od. rŭm], a. rhomboedrisch. ~ọn, das Rhomboeder.

rhŏm'bōid [od. rŭm'], **I.** s. **1.** math. das Rhomboid; **2.** (v. Krystallen) das Rhomboeder. **II.** a. rhomboidisch; rhomboedrisch; ~ muscle, med. der rautenförmige Muskel (am Schulterblatt); ~ spar, s. rhomb-spar.

rhombōi'dạl, a. rhomboedrisch.

rhŏm'bōid[od. rŭm'bōid]-shaped, p.a. bot. rautenförmig.

rhŏmb'-spar [vgl. rhomb], min. der Rautenspat, Bitterspat, Magnesit.

rhū'bärb, bot. der Rhabarber *(rhēum)*. ~-pie', die Rhabarberspeise (vgl. pie-~). ~-tart', die kleine Rhabarberpastete.

rhŭbär'bạrĭne, chem. s. rheine.

rhŭmb [auch rŭmb], mar. der Kompaßstrich (Teil der Windrose). ~'-card, mar. die Kompaßscheibe, Windrose. ~'-line, mar. die Loxodrome (Linie, welche stets denselben Winkel mit dem Meridian bildet). ~'-lines, pl. die Kompaßlinien.

rhŭs, bot. der Sumach, s. sumach.

rhỹme, **1.** der Reim; male ~, der stumpfe (od. männliche) Reim; female ~, der klingende (od. weibliche) Reim; **2.** der Vers; **3.** die Melodie; **4.** das Gedicht; * nor ~ nor reason (without ~ or reason), prv. weder Sinn noch Verstand (ohne Sinn u. Verstand). **to ~, I. i. 1.** sich reimen (mit etw.); **2.** reimen, Verse machen. **II.** t. in Reime bringen. ~'lẹss, a. reimlos.

rhỹ'mẹr, rhỹ'mịst, † **rhỹm(e)'stẹr**, der Reimer, Reimschmied.

rhỹ'm||ery, (verächtl.) die Reimerei. ~ic, a. den Reim betr.

rhỹn'chọps [auch n], zo. der Scherenschnabel (bes. ~ nigra).

rhỹthm (**rhỹth'mụs**), **1.** der Rhythmus; **2.** das Metrum; der Vers.

rhỹth'mic ạl, a. ~ally, adv.) rhythmisch. ~s, s. pl. die Rhythmik.

rhỹthm'lẹss, a. ohne Rhythmus, unrhythmisch.

rhythmŏm'ẹtẹr, der Taktmesser.

A. **rī'ạl**, s. real, *B.*

B. † **rī'ạl**, eGoldmünze (10 shillings unter Heinrich VI., 15 shillings unter Elisabeth).

Rīäl'tō, eine Brücke in Venedig.

riant, a. fig. lachend, heiter.

rīb, **1.** die Rippe (med., auch bot., arch. &c.); true ~ṣ, pl. die wahren Rippen; false ~ṣ, short ~ṣ, pl. die falschen od. kurzen Rippen; **2.** a) ~ṣ of a ship, pl. die Rippen od. Spanten eines Schiffes; b) ~ of a centering, arch. die Gerüstrippe, Scheibe eines Wölbgerüstes; **3.** hum. s.one's ~, js. (Ehe-)Frau, Ehehälfte; **4.** a ~ of land, ein Streifen Landes; **5.** min. der Sicherheitspfeiler; **6.** die Rippe, der erhabene Streifen (in geköpertem Zeuge). **to ~** (~bed, ~bed), t. **1.** mit Rippen, od. mit erhabenen Streifen versehen; **2.** * (gleichsam wie mit Rippen) einschließen.

rīb'ạld, **I.** s. der gemeine Wüstling, unsittliche, verworfene, freche Mensch. **II.** a. gemein, verworfen, frech. ✝ ~ish, † ~oŭs, ~roŭs, * **rīb'âudrĕd**, a. zu Unzüchtigkeit od. Gemeinheit geneigt, frech. ~ry, das unzüchtige, wüste, gemeine, freche Wesen; das unsittliche, unzüchtige Gerede, die Zotenreißerei.

rīb'ạnd, rīb'bạnd, s. ribbon.

* **rīb'ạndry**, die (Ordens-)Bänderei.

* **rīb'âudrĕd**, s. ribaldrous.

rīb'bạnḍṣ, pl. mar. die Schergänge, außen an das Schiff angenagelte Latten.

rībbed [rĭbd], p.a. gerippt (auch bot.).

rīb'biṇg, arch. das Rippenwerk.

rīb'ble||-rab'ble, provinc. **1.** das gemeine Geschwätz; **2.** das gemeine Pack, der Pöbel. ~-row, sl. der lange Zug, die lange Reihe.

rīb'bọn, **1.** a) das Band, bes. Seidenband; a set of ~ṣ, eine Garnitur Bänder; b) die Borte; **2.** das Ordensband; vgl. blue-~, red-~; **3.** ~ṣ, mar. s. ribbands; **4.** sl. a) das Geld; b) blue ~, der Wacholderbranntwein; c) ~ṣ, pl. provinc. u. Am. die Zügel; to handle the ~ṣ, sp. fahren; d) all to ~ṣ, fam. in lauter Fetzen. **to ~**, t. mit Bändern schmücken, bebändern; ~ed out', mit Bändern ausstaffiert. ~-fish, zo. der Bandfisch, Spitzschwanz *(cepŏla tænia)*. ~-grass, bot. das Bandgras *(phalăris arundinacĕa)*.

rīb'bọnĭsm, das Bandmännerunwesen (vgl. ribbon-men).

rīb'bọn||-lodge, die Versammlung, od. der Versammlungsort der irischen Bandmänner (~-men). ~-loom, der Band(web)stuhl. ~-manufac'tory, die Bandmanufaktur. ~-men, pl. sl. die Bandmänner (Rotten von Gesindel in Irland). ~-mer'chant, der Bandhändler. ~-saw, die Bandsäge, Säge ohne Ende. ~-shaped, p.a. bandförmig, bandartig. ~-trade, der Bandhandel. ~-wea'ver, der Bandweber.

rīb'bọny, a. hum. bebändert.

rīb'||brea'king, * das Rippenzerbrechen. ~-grass, s. ribwort.

rīb'lẹss, a. ohne Rippen, ungerippt.

to rīb'rōast, t. sl. windelweich dreschen.

rīb'-saw, die Fuchsschwanzsäge.

Rīb'stōne pip'pin, eine Art Apfel, auch als Kosewort.

rīb'-vaul'ting, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe.

rīb'wŏrt, bot. der spitzblätterige Wegerich *(plantāgo lanceolāta)*.

A. **rīçe**, provinc. das Reisig, Gezweige.

B. **rīçe**, bot. der Reis *(oryza satīva)*.

rīçe' -bird, zo. **1.** der Reisvogel *(loxia oryzivŏra)*; **2.** (~-bun'ting) die Reisammer *(emberīza oryzivŏra)*. ~-field, das Reisfeld. ~-flour, das Reismehl. ~-glue, der Reiskleister. ~-milk, der Milchreis. ~-pa'per, das Reispapier (aus Ostindien). ~-pud'ding, der Reispudding. ~-swamp, das sumpfige Reisfeld. ~-wa'ter, das Reiswasser (in dem Reis abgekocht ist). ~-wee'vil, zo. der Reisbohrer *(calandra oryzæ)*.

rĭch, a. (~ly, adv.) **1.** reich (in, an); the ~, als s. pl. die Reichen; ~ men feed, and poor men breed, prv. der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder; to marry a ~ fortune, eine reiche Partie machen; **2.** a) voll, Überfülle habend, reichhaltig; ~ in mercy, gnadenreich; ~ in virtue, tugendreich; b) fig. (inhalts-)reich, ergiebig, fruchtbar; **3.** reichlich; auch fig. (in reichem od. vollem Maße); he ~ly deserved it, er hat es reichlich verdient; **4.** fruchtbar, fett (vom Erdboden); **5.** a) (v. Speisen, Butter, Milch, Käse 2c.) fett; schwer (verdaulich); b) (vom Wein) kräftig, feurig; (v. Gewürzen) stark; c) nahrhaft; **6.** (v. Farben) reich, prächtig, lebhaft, glänzend, satt; warm; ~ face, hum. das finnige Kupfergesicht; ~ nose, hum. die Kupfernase; **7.** a) volltönend, klangvoll, metallisch; b) (v. landschaftlicher Aussprache) breit; **8.** a) kostbar, prächtig; b) herrlich, köstlich, prächtig; c) fam. ergötzlich, spaßhaft, komisch; a ~ idea, eine närrische Idee; that's ~, das ist gelungen, das ist doch etwas stark; das übersteigt alles.

Rĭch'ard, Richard (MN.); ~ Cœur' de Lī'on, od. ~ *Cœur de Lion* (Fr.), ~ the Lī'onheärted, Richard Löwenherz; ~ Roe, s. John, 3.

Rĭch'ardson, eFam.N.; Samuel ~, engl. Romanschriftsteller, † 1761.

* **rĭch'-built**, p.a. prächtig gebaut.

† **rĭched** [t], s. **enriched**.

Rĭch'elieu, Richelieu, französ. Staatsmann, † 1642.

rĭch'es, pl. († si.) die Reichtümer, das Vermögen, der Reichtum; die Pracht, Herrlichkeit.

rĭch'-haired, a. * mit reichem Haar, mit üppigem Haarwuchs. * ~-jew'elled, a. mit kostbaren Edelsteinen geschmückt. * ~-la'den, p.a. reich beladen. * ~-left, p.a. durch Erbschaft reich.

Rĭch'mond, eO.

rĭch'ness, 1. das Reiche, der Reichtum; 2. a) die Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; b) die Fülle; 3. die Fruchtbarkeit, Üppigkeit; 4. a) das Fette, Würzige: Schwerverdauliche; b) das Feuer (des Weines); c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Lebhaftigkeit (der Farbe, bes. rote Färbung); 6. die Prächtigkeit, Pracht; reiche Ausstattung.

rĭch'-tin'ted, p.a. lebhaft gefärbt.

rĭcĭn'ic, a. ~ acid, chem. die Ricinussäure.

rĭck, der (Korn- od. Heu-)Schober; a ~ in one's neck, ein steifer Hals mit Schmerzen, wenn man lange in die Höhe gesehen hat. **to** ~, t. aufschobern.

rĭck'etĭnĕss, die Zweiwüchsigkeit, Verkrüppelung; fam. die Wackeligkeit.

rĭck'ets, si. od. pl. med. die englische Krankheit, doppelte Glieder (pl.).

rĭck'ett y, a. 1. mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig; verwachsen; verkrüppelt; 2. lahm, gebrechlich, wackelig; fig. schwach, hinfällig.

ricochet [rĭkoshā', od. rĭkoshĕt'], der Abprall; der Ricochet- od. Prallschuß.

to rĭcochĕt' (~ted, ~ted), I. i. ricochettieren, Prallschüsse thun (auch fig.). II. t. mit Ricochetfeuer beschießen.

† **rĭc't ure**, das Klaffen; Gähnen.

rĭc'tus, bot. der Schlund (einer Blumenkrone).

A. † **rĭd**, pret. u. p.p., s. to ride.

B. **to rĭd** (~, ~; selten ~ded, ~ded), t. 1. befreien, losmachen; erretten (from, of, von; out of, aus); 2. frei machen, reinigen, säubern (of, von); to ~ of caterpillars, (ab)raupen; to ~ from moss, ausmoosen; to ~ from stones, von Steinen befreien; to ~ s.o. of his money, j. um sein Geld bringen, j. prellen; to be ~ of, los sein; to get ~ of, sich losmachen (von), (etw. od. j.) los werden; 3. a) wegschaffen, verjagen, beseitigen; aus dem Wege räumen; to ~ ground, von der Stelle kommen; * willingness ~s way, Lust verkürzt den Weg; b) zu Grunde richten.

rĭd'dance, die Befreiung; Entledigung; to make a (clear) ~, alles in Ordnung bringen, aufräumen; alles wegschaffen; a good ~ (of bad rubbish), gut, daß man ihn (od. dich u. s. w.) los wird; mach daß du fortkommst.

rĭd'den [auch rĭd'n], p.p. s. to ride.

rĭd'der, der Befreier ꝛc.; vgl. to rid.

A. **rĭd'dle**, das (grobe, stehende) Sieb, Drahtsieb, Kornsieb, der Rätter. **to** ~, t. 1. sieben; 2. durchlöchern (with balls, mit Kugeln).

B. **rĭd'dle**, das Rätsel; to guess (od. to solve) a ~, ein Rätsel lösen; to propose a ~, ein Rätsel aufgeben; to speak ~s, in Rätseln sprechen. **to** ~, I. t. (ein Rätsel) raten; ~-me-rēē', (Kindersprache) rate wer raten kann. II. i. in Rätseln sprechen.

to rīde (pret. rōde, † rĭd; p.p. rĭd'den, auch rōde, † rĭd), I. i. 1. a) (to ~ on horseback) reiten; to ~ for wagers, wettreiten; to ~ hard, angestrengt, unausgesetzt, od. schnell reiten; to ~ and run, so schnell als möglich reiten u. eilen; to ~ rusty, s. rusty; to ~ full tilt at, s. tilt; to ~ and tie, hum. (v. zwei Reisenden: mit einem Pferde) vorausreiten u. das Pferd an einem Pfahle anbinden (für den nachfolgenden Kameraden, der später seinerseits den Weitergegangenen überholt); to be ~ and tie with s.o., ein Herz u. eine Seele mit jm. sein; to ~ to hounds, (bei der Fuchsjagd) dicht hinter den Hunden (d. h. sehr schnell u. geschickt) reiten; * (Marlborough) ~s in the whirlwind, and directs the storm, prv. Marlborough leitet alles u. beherrscht die Elemente; b) to ~ in a coach (in a boat), im Wagen (in einem Boote) fahren; c) † Sc. auf Raub ausreiten, wegelagern; 2. bibl. im Triumphe, od. in Majestät daherfahren, od. dahinziehen; 3. a) (v. Schiffen) fahren; to ~ on (od. upon) the main, auf hoher See sein; die See halten; to ~ at anchor, vor Anker liegen (od. reiten); to ~ at the road, auf der Reede liegen; to ~ easy, vor Anker gieren; to ~ hard, vor Anker stampfen; to ~ apeak, s. apeak; to ~ a-shot, mit zwei Kabellängen vor Anker liegen; to ~ athwart (od. betwixt) wind and tide, zwischen Wind u. Flut gieren; to ~ hawse full, s. hawse; b) (v. Himmelskörpern) dahinziehen, steigen, schweben; the sun ~s high, die Sonne ist schon hoch gestiegen; 4. † reiten, sich fleischlich vermischen (mit einem Weibe); 5. a) (v. Maschinenteilen, welche aufeinander aufsitzen) gehen, sich bewegen, sich drehen; b) mar. the rope ~s, das Tau läuft unklar; 6. sich reiten, sich zum Reiten eignen; 7. to ~ about, herumreiten. to ~ at a fence, auf einen Zaun losreiten, einen Zaun nehmen. to ~ away, weg-, od. fortreiten. to ~ back, zurückreiten. to ~ down, hinunter (od. herunter) reiten. to ~ off (with s.o., mit jm.) davonreiten. to ~ on a hobby-horse, fig. ein Steckenpferd haben, od. reiten; to ~ on s.o., fam. auf jm. herumreiten; j. nach Belieben lenken, j. beherrschen. to ~ out, ausreiten. to ~ over s.o., j. überreiten; fig. j. (siegreich) niederwerfen, j. überwinden; vgl. rough-shod. to ~ over, hinüber (od. herüber) reiten. II. t. 1. a) (ein Pferd) reiten, auch kunstgerecht reiten, zureiten; to ~ the great horse, voltigieren lernen; to ~ the high horse, fig. auf hohem Pferde sitzen, sich aufs hohe Pferd setzen; to ~ a free horse to death, fig. js. Güte mißbrauchen; to ~ one's hobby, sein Steckenpferd reiten; to ~ the black donkey, sl. übler Laune sein; b) (ein Pferd) irgend wohin reiten; 2. a) † u. Am. (auf einem Wagen) (wohin) fahren, schaffen, transportieren; 3. (j., wie der Reiter das Pferd) beherrschen, nach Willkür lenken; herrisch, od. schnöde behandeln, knechten, bedrücken, mißbrauchen; 4. bespringen, beschälen; beschlafen; 5. to ~ away, durch Reiten vertreiben, verreiten. to ~ back, (einen Reiter) zurückbringen. to ~ down, niederreiten, umreiten; vom Wege abdrängen; vertreiben; unterdrücken, beseitigen. to ~ a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten. to ~ out, (eine gewisse Entfernung) zu Pferde zurücklegen; mar. to ~ out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten, od. glücklich) überstehen; fig. etw. durchführen, durchsetzen, od. durchfechten. to ~ s.o. over, j. überreiten. to ~ a horse through all the paces, ein Pferd die Schule durchmachen lassen.

rīde, s. 1. der Ritt; die Fahrt; to take a ~, ausreiten, spazieren reiten; auch ausfahren; 2. das Sattelpferd; 3. der Reitweg (auch Fahrweg).

rideau, mil. die kleine Erderhöhung (zum Schutz eines Lagers).

rī'dent, a. heiter lächelnd.

rī'der, 1. a) der Reiter; a hard ~ after a fox, ein eifriger Fuchsjäger; b) der Bereiter; 2. sl. (bei Droschkenkutschern) der Fahrgast; 3. a) (~ for orders) com. der Musterreiter, Handlungsreisende; b) der Reisediener; 4. der Zusatz zu einem Schriftstücke, zu einer Parlamentsbill ꝛc.; der Zusatz zu einem mathematischen Satze, die als Zusatz gegebene Aufgabe; 5. mar. ~s, pl. die Rattsporen od. Rattspuren (eiserne Kniee der Raumbalken); 6. min. das Sahlband, Nebengestein, taube Gestein; 7. bot. das Nebenblatt; 8. das Gartenspalier. ~lĕss, a. reiterlos, ohne Reiter.

rī'derĕss, fam. die Reiterin.

rĭdge, 1. † das Rückgrat; 2. a) der Grat, Gebirgsrücken, Bergkamm; ~s [rĭd'jez] of rock, pl. das Felsenriff; b) † der Gipfel; c) ~ of the nose, der Nasenrücken; 3. a) arch. der (Dach-)First, Giebelrücken; b) mil. die höchste Linie des Glacis; 4. a) der Furchenrain u. die Furche, die Wasserfurche; to lay in ~s [rĭd'jez], rajolen; b) der Steg (zwischen Kannelierungen). **to** ~, t. 1. (den Rücken) sträuben; 2. a) durchfurchen, mit Furchen durchziehen; b) (die Stirn) runzeln; 3. to ~ out, (Pflanzen) umsetzen. to ~ up, (Furchenraine) aufwerfen.

rĭdge'||-band, der Sattelriemen. ~-bone, das Rückgrat.

rĭdged, p.a. 1. gefirstet; erhaben; kantig; 2. gefurcht; streifig.

rĭd'gel, rĭd'ling, der halb kastrierte Widder, od. Bock.

rĭdge'let, die kleine rückenartige Erhöhung; der kleine (Furchen-)Rain.

rĭdge'||-piece, ~-plate, ~-pole, die Firstpfette, der Firstrahmen, Wolf (der Zimmerleute). ~-plough, der Häufelpflug. ~-rope, mar. das Strecktau. ~-tile, der Firstziegel, Gratziegel. ~-way, der Weg auf dem Bergkamm.

rĭd'ging, 1. das Furchenziehen; 2. arch. die Verfirstung, Firsteindeckung. ~ly, adv. mit rückenartigen Erhöhungen versehen; gefurcht.

rĭd'gy, a. mit erhöhtem Rücken; gefurcht.

rĭd'ịcūle, I. a. † lächerlich. II. s. 1. a) das Lächerliche; to turn into ~, od. to put a ~ upon, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen; b) der Witz, Spott, Hohn; 2. † die spaßhafte Sache, der Spaß; 3. (eig. reticule) der Arbeitsbeutel (der Damen). to ~, t. lächerlich machen, verspotten.

rĭd'ịcūlẹr, der Verspotter; Spötter.

rịdĭc'ūl oūs, a. (~oūsly, adv.) 1. lächerlich; 2. sich zum Lachen eignend; in Lachen ausartend. ~oụsnĕss, die Lächerlichkeit.

A. **rī'dịng**, I. p.p. u. p.a. reitend (auch bot.). II. s. 1. der Ritt; die (Wagen-) Fahrt; to take a ~, ausreiten; auch ausfahren; 2. der Reitweg; 3. † a) das Turnier; b) der Aufzug, Prachtzug.

B. **Rī'dịng**, s. einer der drei Gerichtsbezirke der Grafschaft York.

rī'dịng‖-at-the-ring', das Ringelrennen. ~-bitt, mar. die Beting (woran die Ankerketten befestigt werden, wenn ein Schiff vor Anker liegt). ~-boot, der Reitstiefel. ~-cap, die Reitmütze. ~-clerk, 1. einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; 2. com. der Handlungsreisende. ~-cloak, der Reitmantel. ~-coat, der Reitrock. ~-gaunt'let, der Reithandschuh. ~-hab'it, das Reitkleid. † ~-hag, der Alp, Nachtmahr. ~-hat, der (Damen-)Reithut. ~-hood, die Reisekappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; red ~-hood, s. unter red. ~-house, s. ~-school. ~-lamp, die Schiffslampe (beim Anker). ~-mask, (ehem.) die Reitmaske. ~-mas'ter, der Reitlehrer. ~-mis'tress, die Reitlehrerin. † ~-rhyme, das Reimpaar, bes. mit 5 Hebungen. † ~-rod, die Reitgerte. ~-school, die Reitschule, Reitbahn. ~-skirt, das lange Reitkleid (für Damen). ~-trow'sers, pl. die Reithosen. ~-whip, die Reitpeitsche, Reitgerte.

rịdŏt'tō, (ital.) mil. die Redoute.

† **rīe**, s. rye.

Rịĕn'zī, **Cō'lạ dị** ~, römischer Tribun († 1354).

rĭet'bŏc, zo. der (südafrik.) Rietbock *(eleotrăgus arundinacĕus)*.

rīfe, a. 1. im Überfluß vorhanden, reichlich, stark; 2. a) vorherrschend, epidemisch (v. Seuchen); allgemein verbreitet (v. Gerüchten); stark vertreten, im Schwange; im Gange, in voller Thätigkeit; in Vorbereitung; 3. (with) erfüllt, voll (von), reich (an). ~ly, adv. häufig, allgemein. ~nẹss, die allgemeine Verbreitung, Häufigkeit.

rịfăcịmĕn'tō [tshi], (ital.) die Erneuerung, Wiederbelebung.

rĭff, s. reef.

rĭff'răff, I. s. 1. der unnütze Plunder, Ausschuß, das schlechte Zeug; 2. a) das schofle Gesindel, der Pöbel; b) der gemeine Kerl; die gemeine Dirne. II. a. schäbig, elend, lumpig.

A. **to rĭ'fle**, t. 1. berauben, plündern; 2. (auch i.) rauben.

B. **to rĭ'fle**, t. mit Streifen od. Riefen versehen; einen Büchsenlauf) ziehen. ~d, p.a. gezogen (v. Büchsen u. Geschützen). ~, s. 1. der Zug, die Längenfurche; 2. die Büchse; 3. ~s, pl. für ~-men, das Schützencorps. ~-ball, die Büchsenkugel; as true as a ~-ball, gerade aufs Ziel los. ~-bar'rel, der gezogene (Büchsen-) Lauf. ~-bore, das Kaliber einer Büchse. ~-brigade', die Schützenbrigade. ~-green, a. dunkelgrün. ~-ground, der (Büchsen-) Schießplatz. ~-lock, das Büchsenschloß. ~-man, der Büchsenschütze, Scharfschütze; mil. der Jäger, Schütze. ~-match, das Büchsenwettschießen. ~-patch, das Kugelpflaster. ~-pit, mil. die Schützengrube (zum Schutz für die Schützen). ~-pow'der, das Büchsen- od. Pirschpulver. ~-shoo'ting, das Büchsenschießen. ~-sword, das Haubajonett, der Hirschfänger. ~-trap, der Kugelkasten (im Schaft einer Büchse).

rī'flẹr, der Plünderer, Räuber. ~ịng, der Zug (im Büchsenlauf), die Züge (pl.).

rĭft, die Spalte, Kluft; der Schlitz. to ~, t. u. i. spalten. ~ẹd, p.a. gespalten, zerklüftet, geschlitzt.

A. **to rĭg** (~ged, ~ged), I. i. (about) (herum)schwärmen; wild umhertollen (auch to ~ and ramp). II. t. com. to ~ the market, die Kurse beeinflussen (d. h. künstlich in die Höhe treiben, od. zum Fallen bringen). ~, s. 1. a) provinc. der (tobende) Sturm, Wirbel; b) das ausgelassene Wesen, tolle Zeug, der lose Streich, die Teufelei; to run a ~, tolles Zeug treiben; 2. a) sl. der listige, betrügliche Kniff; to run a ~ upon s.o., jm. einen Streich spielen; gegen j. etw. im Schilde führen; I'm up to your ~, ich kenne deine Schliche schon, bei mir kommst du nicht an; b) com. das Beeinflussen der Kurse.

B. **to rĭg** (~ged, ~ged), t. 1. mar. (auf-) takeln, ausrüsten; to ~ a mast, einen Mast zutakeln; to ~ a yard, eine Rahe zuzeugen; to ~ the capstan, das Gangspill klar machen; to ~ out, auftakeln, mit Tauwerk versehen; not ~ged shipshape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetakelt; 2. hum. (to ~ out) herausputzen, auftakeln; 3. vulg. beschlafen.

C. **rĭg**, provinc. für ridge.

rĭgạdoon', der Rigadon (alter französischer Tanz). to ~, i. den Rigadon tanzen.

Rī'gạ, Riga (russ. Stadt). ~-fir, bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*.

† **rīgā'tiọn** [od. rị], die Bewässerung.

rĭg'gẹr, 1. mar. der Takeler, Takelmeister; 2. a) com. der Kurstreiber; b) der Scheinbieter bei Versteigerungen; 3. mech. die Trommel; Scheibe.

A. **rĭg'gịng**, 1. mar. das Takelwerk, die Takelage; die Wanten (pl., starke Taue od. Drahtseile zum Stützen der Masten); 2. hum. der Aufputz, die Takelage, die Kleider (pl.).

B. **rĭg'gịng**, provinc. der Dachrücken.

† **rĭg'gịsh**, a. ausgelassen, zügellos, üppig.

rīght, I. a. 1. a) recht (als Ggs. zu link u. fig.); my ~ hand, meine rechte Hand; let not thy left hand know what thy ~ hand doeth, bibl. laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut; b) math. recht; gerade; ~ angle, der rechte Winkel; at ~ angles, in rechtem Winkel, rechtwinkelig; ~ line, die gerade Linie; ~ cone (cylinder, prism, pyramid), der gerade Kegel (Cylinder 2c.); ~ sailing, mar. das Segeln gerade nach einem der vier Kardinalpunkte; 2. a) im Rechte; the ~ owner, der rechtmäßige Besitzer; to be ~, recht haben; b) dem Recht gemäß; to be ~, recht handeln, das Rechte thun; I think it ~, ich halte es für recht u. billig; ~ or wrong, I shall go, ob es nun recht oder unrecht ist, ich werde gehen; 3. a) richtig; the ~ one, der richtige; Mr. ~, hum. der rechte Mann; the ~ man in the ~ place, der rechte Mann am rechten Platze; the ~ word in the ~ place, ein Wort zu rechter Zeit; to put the ~ saddle on the ~ horse, prv. gerade das Richtige treffen; to hit the ~ nail on the head, prv. den Nagel auf den Kopf treffen; the ~ way, der rechte od. richtige Weg; to keep the ~ path, den rechten Weg einschlagen; a step in the ~ direction, ein Schritt zum Besseren; to be on the ~ side of fifty, gute (d. h. über) fünfzig Jahre alt sein; an error on the ~ side (a ~'-handed error), fam. ein Irrtum, od. Fehlgriff auf der richtigen Seite, welcher eher Vorteil als Nachteil bringt; to get on the ~ side of s.o., sich bei jm. in Gunst setzen; to be in one's ~ mind (od. senses), bei Sinnen, od. bei gesundem Verstande sein; he is not quite ~, er ist nicht recht bei Verstande; he is not quite ~ in his upper story, fam. in seinem Oberstübchen ist es nicht ganz richtig; bei ihm rappelt's; b) recht, richtig, in Ordnung; to get ~, t. in Ordnung bringen; i. in Ordnung kommen; to set ~, in die gehörige Ordnung bringen, (wieder) einrichten; zurecht weisen, jm. den Kopf zurecht setzen; to be ~, recht sein; sich richtig verhalten, in Ordnung sein; you are ~ (fam. ~ you are), das stimmt! if ~, nach Richtigbefinden; that's ~, so ist es recht; all ~ (all is ~), fam. (es ist) alles in Ordnung; ganz recht, schön; all as ~ as a trivet (od. trevet), as ~ as nine pence (statt nine-pins), alles in schönster Ordnung; ganz wohl; vollständig auf dem Posten; to find all ~, alles in Ordnung finden; I am not ~, es ist mir nicht recht (wohl); I'm all ~, mir fehlt nichts; is your watch ~? geht Ihre Uhr richtig? (d. h. *votre montre est-elle à l'heure?*); c) passend. II. adv. 1. rechts, auf od. nach der rechten Seite; ~ and left, rechts u. links; mil. ~ (od. to the ~) face! rechts um! ~ (od. to the ~) about face! rechtsum kehrt (euch)! 2. gerade, in gerader Richtung; 3. a) recht, richtig; to come ~, sich bewähren; sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen; to go ~, richtig gehen (von Uhren); to judge ~, recht (od. gerecht) richten; richtig (be)urteilen; to say ~, wahr reden; ~! int. recht! recht so! richtig! (it) served him ~, es geschah ihm ganz recht; b) gerade, genau; 4. vor einem a.: a) in Titeln, vgl. honourable, reverend, worshipful; b) † (*) recht, sehr; ~ glad, recht froh; ~ welcome, ganz willkommen; ~ well, recht gut; a ~ happy new year, ein recht glückliches Neujahr; c) vor einem adv., bes. mar.; ~ aft, gerade von hinten; ~ ahead, gerade von vorn, frontalwegs; ~ along, Am. ununterbrochen; ~ in the wind's eye, flach in den Wind; ~ down, gerade hinunter; mar. lotrecht, auf u. nieder; (vom Winde) ganz still; ~ against, fam. gerade gegenüber; ~ away, ~ off, Am. fam. sogleich, sofort; ~ on, gerade aus; ~ out, fam. geradezu, ganz u. gar. III. s. 1. a) das Recht; divine ~, das von Gott verliehene Recht; ~ of the

strongest, das Recht des Stärkeren, das Faustrecht; by ~, by ~s (pl.), gew. of ~, von Rechts wegen; to do s.o. ~, jm. sein Recht (od. Gerechtigkeit) widerfahren lassen; jm. Genugthuung geben; (beim Trinken) Bescheid thun; to be in the ~, recht haben; bill of ~s, s. bill, 3; petition of ~, eine Eingabe, durch die man Civilansprüche gegen den König geltend macht; writ of ~, ein (Gerichts-)Befehl (als das letzte u. entscheidende Rechtsmittel) zur Auslieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes; ~ of search, ~ of visitation, das (Schiffs-)Durchsuchungsrecht (in Friedenszeiten, um den Sklavenhandel zu hindern); ~ of visit, das Besuchs- u. Befragungsrecht (Recht der Kreuzer, in Erfahrung zu bringen, ob ein Kauffahrteischiff mit Recht auf den Schutz der aufgezogenen Flagge Anspruch hat); ~ of way, das Wegerecht; b) das (Eigentums-)Recht, der rechtmäßige Anspruch (to, auf); in one's own ~, in selbständigem Besitz; peeress in her own ~, die Pairin durch besonderes (Erb-)Recht (nicht durch Verheiratung); he inherited it in ~ of his wife, er erbte es von seiten seiner Frau; where nothing is to be had, the king loses his ~, prv. wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. a) das Vorrecht: to stand on one's ~s (pl., sein Recht behaupten; ~s (of the church), pl. theol. die Gnadenmittel, Sakramente; b) die Autorität (over, über); 3. a) das Recht, die Pflicht; a step from ~, eine Abweichung vom rechten Wege; b) die Rechtschaffenheit; 4. ~s, pl. die (gehörige) Ordnung; to set (od. put) to ~s, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; to ~s, als adv. bei Am.) sofort; 5. ~s, pl. (of an affair) fam. das Wahre (einer Sache), der richtige Sachverhalt; do you know the ~s of it? kennen Sie den wahren Sachverhalt? 6. die rechte (Ggs. linke) Seite, die Rechte; the extreme ~, die äußerste Rechte (als Parlaments-Partei); on his ~, zu seiner Rechten; to the ~, auf die rechte Seite; zur Rechten; mil. close to the ~! rechts schließt euch! to the ~ face! rechts um! to the ~ about face! rechtsum kehrt (euch)! vgl. right, adv., 1; to go (od. turn) to the ~ about, Umschweife machen; to send s.o. to the ~ about (od. to send ~'-about), fam. j. heimschicken, jm. heimleuchten; j. tüchtig abfertigen.

to rīght, I. t. 1. gerade aufrichten; mar. to ~ a ship, ein Schiff (nachdem es gekielt worden) aufrichten; ~ the helm! das Ruder mittschiffs! 2. to ~ s.o., jm. Recht verschaffen, jm. zu seinem Rechte verhelfen; to ~ o.s., sich (selbst) Recht verschaffen, sich rächen. II. i. sich gerade aufrichten; mar. the ship ~s, das Schiff steht auf.

rīght'||-affec'ted, p.a. * wohlgesinnt. ~-an'gled, a. math. rechtwinklig. ~ ascen'sion, s. ascension, 2. * ~-drawn, p.a. in gerechter Sache gezogen (vom Schwert). ~-down', a. richtig, echt, gehörig; a ~-down swindle, ein offenbarer, gemeiner Schwindel.

rīgh'teous [rī'tyus, od. rī'tshus], a. (~ly, adv.) 1. † gerecht (auch v. der Gottheit); be not ~ overmuch, bibl. sei nicht allzu gerecht; more holy (scherzh. Ableitung v. hole) than ~, hum. mehr schlecht als gerecht (v. zerrissenen Sachen); 2. rechtschaffen, redlich. ~nĕss, 1. † die Gerechtigkeit; the sun of ~ness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; 2. die Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

rīgh'ter, der (das Unrecht) Wiedergutmachende.

rīght'fūl, a. (~ly, adv.) 1. rechtmäßig; 2. gerecht. ~nĕss, 1. die Rechtmäßigkeit; 2. die Gerechtigkeit.

rīght'||-hand, I. s. 1. die rechte Hand, Rechte; 2. die rechte Seite. II. a. zur rechten Hand (auf der rechten Seite, rechts) befindlich, od. gelegen; ~-hand man, 1. der Flügelmann; 2. fig. die rechte Hand, der treue (u. geschickte) Diener od. Gehülfe. ~-han'ded, a. 1. rechthändig, die rechte Hand gebrauchend, mit der rechten Hand geschickter als mit der linken; 2. (von Muscheln u. Schrauben) nach rechts gewunden; 3. s. right, a., 3, a. ~-han'dedness, die Geschicklichkeit. ~-han'der, der mit dem rechten Arm geführte Vorderstoß. ~-hear'ted, a. mit dem Herz auf dem rechten Flecke. ~-lined, a. rechtlinig.

rīght'ly, adv. 1. recht; he is ~ served, ihm geschieht recht; 2. mit Recht; 3. † gerade; 4. † ganz.

rīght'||-min'ded, a. gut gesinnt, rechtschaffen. ~-min'dedness, die gute Gesinnung, Rechtschaffenheit.

rīght'nęss, 1. die rechte, richtige, od. gute Beschaffenheit, Richtigkeit; 2. † die gerade Richtung.

rīght'||-sai'ling, das Segeln auf eine der vier Himmelsgegenden zu. ~-smart (of s.t.), Am. sehr viel (von etw.). ~-thin'king, p.a. rechtlich denkend.

rīght'wąrd, adv. rechtwärts, nach rechts.

rīght'-whale, zo. der grönländische Walfisch, Bartenwal (*balæna mysticētus*).

rĭg'id, I. a. (~ly, adv.) 1. starr, steif, unbiegsam; 2. fig. starr, unbeugsam, strenge; hart. ~nĕss, **rĭgĭd'ity**, 1. die Unbiegsamkeit, Steifheit; 2. die Starrheit, Strenge, Härte.

rĭg'lęt, s. reglet.

rĭg'mąrōle, fam. das eitle Geschwätz, der leere Wortschwall, die Salbaderei, der Salm, die endlose Geschichte.

A. **rī'gol**, † der Kreis, Reif; die Krone.

B. **rĭ'goll**, mus. ein musikalisches Instrument aus nebeneinander befestigten, mit einem Klöppel geschlagenen Stäben.

rĭg'ŏr||**ĭsm**, der Rigorismus (die übersteinge Sittenlehre). ~ist, der Rigorist, in seinen Forderungen strenge Mensch. ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. † starr, steif; 2. fig. starr, strenge, hart; scharf, genau; ~ous discipline, die strenge Zucht; ~ous demonstration, der strenge Beweis. ~ousnĕss, die Starrheit, Strenge, Härte, Schärfe.

rī'gor mŏr'tis, Lat. die Totenstarre.

rĭg'our, 1. a) die Erstarrung, Starrheit; b) med. der kalte Schauer; 2. die Strenge, Härte (des Winters 2c.); 3. die Härte, Festigkeit, Unbiegsamkeit; 4. die Strenge (gegen sich selbst), Sittenstrenge, Härte (des Charakters); 5. die wissenschaftliche Schärfe, Genauigkeit.

rĭg'-out, die Ausstattung.

to rīle, t. 1. Am. (Flüssigkeiten) trüben; 2. sl. ärgern, aufbringen.

rī'ley, a. sl. ärgerlich, verdrießlich.

rīlīe'vō [auch lĭā'vō], (ital.) s. relief.

to rill, i. rieseln, rinnen. ~, s., od. ~'ęt, das Bächlein, Wässerchen.

rĭl'ly, a. bachreich.

rim, 1. der Rand, Reifen; der Radkranz, Radbeschlag; die Krempe; ~ of a drum, der Trommelkasten; 2. ~ of the belly, das Netz um die Eingeweide; der Unterleib; 3. mar. (top'-~) der Marsrand. to ~ (~med, ~med), t. einen Rand, od. Reif legen um, felgen.

A. **rīme**, der Reif, Rauhfrost. to ~, i. reifen; it ~s, es reift.

B. **rīme**, provinc. die Leitersprosse.

rī'męrs, pl. techn. der Spitzlöcher, Aufräumer.

Rim'inī [od. rī'mini], ON.

rim'-lock, das Kastenschloß.

rīmmed, p.a. gerändert, mit einem Rande versehen.

rĭmōse' [od. rīmōs', rī'mōs], **rī'mous**, a. bot. voller Risse od. Spalten, rissig.

rĭm'ple, die Runzel. to ~, t. runzeln.

rim'pling, das Wellenkräuseln.

rī'my, a. voll Reif; weißgrau (vom Nebel); kalt u. nebelig.

Rĭnāl'dō, MN.

rīnd, die (harte Baum- 2c.) Rinde, Schale; die dicke Haut, Schwarte; grafting in the ~, ~'-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. † to ~, t. abrinden, abschälen.

rīn'||**dęd**, ~dy, a. rindig, schalig.

rĭn'dle (**rĭn'dęl**), provinc. die (Bach-) Rinne.

rīnd'lęss, a. rindenlos, ohne Rinde.

rīne, s. rhine.

rīnforzăn'dō [z = ts], (ital.) adv. mus. mit zunehmender Stärke.

A. **rĭng**, 1. a) der Ring (als Schmuck); a ~ on one's finger, ein Ring am Finger; vgl. ear-~, wedding-~; † to get the ~, den Ring gewinnen (als Preis im Wettrennen); to rub the ~, den Zauberring reiben, den Zauber erwecken; b) der Thurring (als Klöppel); c) ~s (pl.) of Saturn, astr. die Ringe des Saturn; 2. a) † der Ring an der Kanonenlaufmündung; b) astr. (ehem.) der Sonnenring (Metallring, den Stand 2c. der Sonne zu berechnen); c) zo. der Ring am hinteren Teil des Insektenleibs (das Segment); 3. die Ringfläche (konzentrischer Kreise); 4. der Umkreis: a) der Rand einer Münze; to be cracked in the ~, einen Sprung haben, gesprungen od. gespalten sein, u. infolgedessen nicht mehr richtig klingen; fig. die gute Stimme verloren haben; b) der Kreislauf (eines gejagten Tiers); c) die Ringbahn, ringförmige Rennbahn; the Ring (groß), (in London) eine ehem. in Hyde-Park von der Modewelt benutzte Reit- u. Fahrpromenade, der Korso; to run (at) the ~, ein Ringelrennen halten; d) der Kreis, innerhalb dessen Box-, Hahnen- u. andere Wettkämpfe stattfinden; die Arena (im Cirkus); der Platz vor der Rennbahn; die bei solchen Kämpfen Beschäftigten; die Kunstreiterei; Boxkunst; die Spekulanten u. Gauner (bei Wettrennen); e) der Kreis v. Personen; to form (od. make) a ~ about s.t., einen Kreis um etw. schließen; f) Am. die geschlossene Clique; g) s. fairy-~. to ~ (~ed, ~ed), I. t. 1. beringen, mit einem Ringe versehen; to ~ a bear (od. a hog), einem Bären (od. Schweine) einen Ring durch

die Nase ziehen; to ~ a horse, ein Pferd durch eine über dem Maule festgebundene Schnur lähmen; 2. Bäume) ringeln (Ringel der Rinde abstechen); 3. † to ~ about) im Kreise umschließen, umringen; 4. (ein Pferd) im Kreise herumlaufen lassen. II. i. † einen Ring bilden.

B. **to rĭng** (răng od. rūng; rŭng, seltener răng), I. i. 1. klingen, tönen, erschallen; a voice ~s on s.one's ear, eine Stimme dringt zu js. Ohr; a voice ~s in s.one's heart, eine Stimme klingt in js. Herzen wieder; **my ears ~ with s.t.**, od. s.t. ~s in my ears, etw. klingt mir in den Ohren; **the whole town is ~ing with** († of) his fame, die ganze Stadt ist voll seines Ruhmes; 2. a) (v. Glocken) läuten; (oft v. gestimmten Glocken) in melodischer Abwechselung läuten; to ~ again, (immer) wiederhallen; to ~ out, laut, od. vernehmlich läuten, ins Land hinaus schallen; b) to ~ at the bell, die Glocke ziehen; klingeln, schellen. II. t. 1. erklingen lassen, eine Glocke) läuten; to ~ the tocsin, die Sturmglocke (der Revolution) läuten; to ~ the bells backwards, die gewöhnlichen Anschläge in umgekehrter Reihenfolge lauten; to ~ the changes, melodisch läuten, eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen; fig. immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; sl. (v. Gaunern) beim Geldwechseln dadurch betrügen, daß man falsches Geld unter das herausgegebene mischt u. es sich gegen gutes umtauschen läßt (vom Klingenlassen entlehnt); mit gleicher Münze bezahlen; to ~ a peal, die Glocken stark anschlagen; to ~ s.o. a peal, j. heruntermachen, j. ins Gebet nehmen, j. ausschelten; 2. durch Glockenschlag verkünden; to ~ out the hour, die Stunde laut anschlagen; bes. to ~ out the old year and to ~ in the new, das alte Jahr aus- u. das neue einläuten; to ~ s.o. in to his long home, j. zu Grabe läuten; to ~ in s.t. on s.o., jm. etw. unterschieben; sl. jm. etw. andrehen; jm. etw. einreden; to ~ in fun, Spaß machen, Unfug treiben; 3. durch Klingeln ein Zeichen geben; to ~ up (od. down) the curtain, das Zeichen zum Aufziehen (od. Herablassen) des Vorhanges geben. ~, s. 1. das Klingen, der Klang, Ton, Schall; ~ ('ing) in the ear (od. of the ears), das Ohrenklingen; that's the ~ of the cant, so klingt die (hohle) Redensart; 2. a) der Glockenklang, das Geläut (oft v. abgestimmten Glocken); a ~ of bells, ein Glockenspiel; to give a ~, läuten, klingeln; there's a ~ at the door, es wird geklingelt; es klingelt; b) s.t. has a right (od. false) ~, etw. hat guten (od. schlechten) Klang (eig. vom Gelde); 3. sl. das (bes. kleine) Geld.

C. † **to rĭng**, für to wring.

rĭng'-ag'ate, der Ringachat. **~-ar'mour**, der Ringpanzer. **~-black'bird**, s. **~-ousel.** **~-bolt**, techn. der Ringbolzen. **~-bone**, vet. das Ringbein (Überbein an der Ferse eines Pferdes). **~-box**, der Schmuckkasten. **~-chain**, die Gliederkette. **~-course**, arch. die äußere Steinreihe eines Gewölbes. **~-di'al**, der Sonnenring. **~-dove**, zo. die Ringeltaube (*columba palumbus*). **~-drop'per**, sl. der Ringverlierer. **~-drop'ping**, sl. das Ringverlieren (Gaunerkniff, einem Unerfahrenen einen angeblich soeben gefundenen unechten Ring als echt zu verkaufen).

rĭng'ed, p.a. mit einem Ring versehen; geringelt; ~ snake, zo. die Ringelnatter (*natrix torquata*).

rĭn'gent, a. bot. rachenförmig.

rĭng'ẹr, 1. a) der Klingende, der Glockenläuter, Glöckner; b) ein Läuteapparat; 2. min. das Brecheisen.

rĭng'||-fence, die Einzäunung; in a ~-fence, rings umschlossen. **~-fin'ger**, der Gold- od. Ringfinger (vierte od. dritte Finger der linken Hand). **~-formed**, p.a. ringförmig. **~-head**, ein Instrument zum Recken wollenen Zeuges.

rĭn'gle, s. ringlet.

rĭng'lēadẹr, der Rädelsführer; Anführer.

rĭng'lẹt, 1. a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) * der Kreis; 2. die Locke, das Löckchen (auch als modische Haartracht der Damen). **~ĕd**, a. mit Locken od. Löckchen geziert.

rĭng'lĭke, a. ringförmig. **~-car'tilage**, med. der Ringknorpel des Kehlkopfes.

rĭng'||-mail, der Ringpanzer. **~-man**, sl. der Boxer; Wetter (v. Profession). **~-ou'sel**, zo. die Ringamsel (*turdus torquātus*). **~-pi'geon**, zo. s. **~-dove.** **~-ropes**, pl. mar. die Taustopfer. **~-shaped**, p.a. ringförmig. **~-spar'row**, zo. der Graufink (*fringilla petronia*). **~-stand**, der Ringhalter (Gestell um Fingerringe daran zu hängen). **~-streaked**, p.a. zo. mit Ringelstreifen. **~-tail**, 1. zo. das Weibchen der Hühnerweihe (*circus cyanēus*); 2. (**~-tail sail**) mar. der Brotwinner (Segel in Form eines Leesegels, außerhalb eines Baumsegels gesetzt). **~-tailed**, a. zo. mit Ringelschwanz (vom jungen Goldadler gesagt). **~-taw**, das Schusserspiel Knabenspiel mit Schnellkugeln). **~-thim'ble**, der Nähring. * **~-time**, die Zeit zum Wechseln v. Ringen, od. zu Liebschaften. **~-walk**, sp. der Austritt (des Wildes).

* **Rĭng'wōōd**, Name eines Jagdhundes.

rĭng'-worm, med. 1. die fressende Flechte (*herpes serpīgo*); 2. der Kopfgrind, Pattkopf (*prurīgo scutulāta*).

A. † **Rī'nịsh**, a. für Rhenish.

B. **rī'nịsh**, a. provinc. wild, zügellos, roh.

rĭnk, 1. der Ring, die Bahn; 2. a) der Turnierplatz; b) (ska'ting-~) die (künstliche) Eisbahn; Rollschuhbahn. **to ~**, i. Sc. (lärmend) umherlaufen; toben.

to rĭnse, t. (aus)spülen, (aus)waschen (den Mund; Gläser, Flaschen).

rĭn'sing, das (Aus)Spülen; **~s**, pl. das Spülicht. **~-tub**, die Spülwanne.

Rī'ō [auch rī'ō] **de Jạnēī'rō** [od. nạ'rō], oft einfach **Rī'ō** [rī'ō], Hauptstadt von Brasilien.

rī'ọlīte, min. das Selensilber.

rī'ọt, 1. der Auflauf, Aufstand, Aufruhr (auch fig.); **~-act**, die Aufruhrakte; to read the **~-act**, die Aufruhrakte verlesen; 2. die lärmende, rauschende Lustbarkeit, Schwelgerei, das Schwärmen, der Saus u. Braus; 3. to run ~, sp. (von Jagdhunden auf ein Rudel Wild losstürzen; fig. der unbändigen Leidenschaft die Zügel schießen lassen; to run ~ upon s.t., etw. mit Leidenschaft verfolgen. **to ~**, i. 1. im vollen Aufruhr sein, einen Auflauf verursachen; fig. in wildem Aufruhr (der Leidenschaft), od. in stürmischer Bewegung sein; lärmen, toben; 2. schwärmen, prassen, schwelgen (in, in); in Saus u. Braus leben. **~ẹr**, 1. der Aufrührer, Meuterer; 2. der Schwärmer, Schwelger, Prasser. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. aufrührerisch; 2. lärmend, geräuschvoll; schwelgerisch. **~oụsnĕss**, 1. das Aufrührerische; 2. (**~ry**) das Lärmen, Toben; die Schwelgerei, Schwärmerei.

R. I. P., Lat. für rẹ̆quiẹ̆s'cạt ịn pā'çẹ! möge er in Frieden ruhen!

A. **to rĭp** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. (up, od. open) aufreißen, auftrennen; aufschlitzen; to ~ up an old vessel, ein altes Schiff abbrechen od. zertrümmern; to ~ up old sores, alte Wunden aufreißen, alte Geschichten aufrühren; 2. to ~ from, wegreißen. to ~ out, herausreißen; to ~ out one's clothes, (seine Kleider) abreißen; to ~ out an oath, vulg. einen Fluch ausstoßen. II. i. fam. reißen, bersten, platzen; dahinstürmen. **~**, s. der Riß; Schmuß, scharfe Hieb.

B. **rĭp**, s. das Weidengeflecht, der Fischkorb.

C. **rĭp**, s. fam. 1. etw. Elendes; a ~ of a horse, eine Schindmähre; 2. der heruntergekommene Kerl; die alte Vettel.

rīpà'rịan, a. zum Ufer eines Flusses gehörig.

A. **rīpe**, provinc. das (Fluß-)Ufer.

B. **rīpe**, a. 1. reif, zeitig (auch fig.); soon ~, soon rotten, prv. was bald reift, fault bald; ~ lips, pl. schwellende Lippen; ~ age, das reife Alter; a ~ fifty years, fam. volle fünfzig Jahre; 2. a) herangereift, ausgewachsen; a girl ~ for marriage, ein mannbares Mädchen; b) zur Reife gediehen, vollständig (ausgebildet) (auch von einer Geschwulst); ~ wine, flaschenreifer Wein; ~ cheese, alter Käse; ~ for heaven, reif für den Himmel; ~ in judgment, reif an Urteil; * when time is ~, wenn die rechte Zeit gekommen sein wird; * a ~ scholar, ein durchgebildeter Gelehrter; * ~ wants, pl. dringende Bedürfnisse; c) vollständig vorbereitet; ~ for, reif für (od. zu). **to ~**, t. s. to ripen.

rīpe'ly, adv. reif, reiflich.

to rī'pẹn, I. t. reifen; zeitigen, zur Reife bringen. II. i. reif werden, reifen (for, für; into, zu).

rīpe'nẹss, 1. die Reife; Zeitigung; to bring to ~, zeitigen; 2. die reife Fülle; Tauglichkeit; vollständige Vorbereitung; Vollkommenheit.

Rīphē'ạn, a. s. Rhipean.

rīpĭd'ọlīte, min. der Ripidolith, Chlorit.

ripieno [rĭpiā'nō], (ital.) a. mus. ausfüllend, verstärkend; voll.

Rĭp'ọn, O. in Yorkshire; ~ spurs (od. rĭp'ọnṣ [klein], pl.), Sporen daher.

riposte, die schnelle Entgegnung.

rĭp'pẹr, 1. der Aufreißer, Aufschlitzer; auch ein Instrument zum Auftrennen; 2. sl. der Hauptkerl; die famose Sache.

rĭp'pĭng, p.a. sl. famos. **~-saw**, s. rip-saw.

to rĭp'ple, I. t. (Flachs) riffeln; 2. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich kräuseln, rieseln, kleine Wellen werfen. **~**, s. 1. die (Flachs-)Riffel; 2. s. rippling. **~-grass**, s. ribwort.

rĭp'plĭng, das Wellengekräusel, Gerinnsel, der kleine Wellenschlag; das Schollen der See.

rĭp'ple-mark, die Wellenspur im Sande od. am Felsen.
rĭp'plęt, das leichte Wellengekräusel.
rĭp'(p)onş, s. Ripon.
rĭp'răp, die Steinschüttung, Fundamentierung auf aufgeschütteten losen Steinen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. mit Steinschüttung versehen, beschottern.
rĭp'-saw, die Kerbsäge; like a ~, gewaltsam, rücksichtslos.
Rĭp'stone, s. Ribstone.
† **rĭp'tōwęl(l)**, das Erntegeschenk (des Grundherrn an Pächter für Arbeit).
Rĭpūā'rian Frănks, pl. die ripuarischen Franken (Volksstamm).
Rĭp van Wĭn'kle, Charakter bei W. Irving.
A. **to rīse** (pret. rōse, † rĭs; p.p. rĭs'ęn, vulg. rĭs), **I.** i. **1.** a) sich erheben (above, upon, über); b) (to ~ up) emporsteigen, -stiegen, -schwimmen 2c.; a fish ~ş [rī'zęz] **to the bait (od. at an angler)**, ein Fisch will anbeißen, od. läßt sich ködern; c) aufsteigen, in die Höhe steigen (von Gasen, einem Luftballon, vom Kork im Wasser 2c.); d) aufstoßen; radish ~ş with me, Rettig stoßt mir auf; * my gorge ~ş at it, es wird mir übel davon; e) aufwallen, aufsteigen (vom Blute); her colour rose, das Blut trat ihr in die Wangen; with rī'şing colour, mit steigender Röte; a rising sigh, ein aufsteigender Seufzer; f) a recollection ~ş to my mind, eine Erinnerung kommt mir in den Sinn; the word rōse to my pen, das Wort kam mir gerade in die Feder; a thought rose in me, ein Gedanke stieg in mir auf; **2.** a) to ~ up) sich erheben, aufstehen aus sitzender Stellung (from a chair, vom Stuhle), od. b) aus liegender Stellung (from bed, aus dem Bette; from the ground, vom Boden); c) (von den Toten) auferstehen (from the dead); **3.** a) to ~ (up) in arms, sich (zum Kampfe) erheben, zu den Waffen greifen (against s.o., gegen j.); b) sich empören (on, od. upon s.o., gegen j.); c) jm. entgegentreten, sich gegen j. erheben (on, od. upon s.o.); d) v. Personen) auftreten, aufstehen (auch to ~ up); **4.** a) abziehen, aufbrechen (v. einem belagerten Orte); b) die Sitzungen aufheben, sich vertagen (vom Parlament); **5.** a) aus der Erde hervorkommen, emporwachsen; b) heranwachsen; vgl. rising; c) höher steigen, eine höhere Stufe erreichen, sich verbessern; eine höhere (Lebens-)Stellung erlangen, od. gewinnen (to ~ in the world); a rising man, ein emporstrebender, in Aufnahme kommender, od. vielversprechender Mann; **6.** a) aufgehen (vom Vorhang); b) aufgehen (von der Sonne); c) sich erheben (vom Winde), heraufziehen; the wind ~ş against the sea, mar. (bei plötzlichem Windwechsel) die See kabbelt od. geht kabbel; d) ans Tageslicht kommen; **7.** a) aufsteigen, aufschwellen; aufgehen (vom Teige); zunehmen, wachsen; a river ~ş in its bed, ein Fluß steigt, od. schwillt in seinem Bett an; a story ~ş in interest, eine Geschichte gewinnt an Interesse; b) anschwellen (von Geschwüren); ausbrechen; to ~ in blisters, (v. der Haut) kleine Blasen bekommen; c) sich emporsträuben (vom Haar); d) steigen (v. der Stimme u. v. Tönen); e) sich erheben (v. Bergen); a rising ground, eine Bodenerhebung, (steigende) Anhöhe; **8.** com. a) steigen (vom Preise); b) (in price, im Preise) steigen, aufschlagen (von Waren); **9.** a) entspringen (v. Flüssen); b) entspringen, hervorgehen (from, aus); **10.** typ. richtig ausgeschlossen sein; **11.** to ~ again, wieder auferstehen. to ~ up, aufsteigen, entgegentreten 2c.; to ~ up in arms, s. 3, a. to ~ to (a fence), (von einem Pferde) sich erheben, sich bäumen, aufsteigen (um über einen Zaun hinwegzusetzen); to ~ to order, zur Geschäftsordnung sprechen; fig. to ~ to the occasion, sich zur Höhe der Situation erheben od. aufschwingen, sich der Sachlage gewachsen zeigen. **II.** t. fam. **1.** (eine Erhöhung) hinan(od. hinauf)steigen, -kommen, -klimmen, -reiten; **2.** vulg. fälschlich für to raise, auch mar.
rīse [selten rĭs], s. **1.** das Sichterheben; Aufstehen; (Auf)Steigen; **2.** die Erhebung, Steigung; **3.** die Höhe (rising); **4.** der Aufgang (of the sun, der Sonne); **5.** das Steigen (der Stimme), (allmähliche) Aufsteigen (der Töne, der musikalischen Tonleiter); **6.** a) die Steigerung, Zunahme, Vermehrung (der Einnahme 2c.); b) das Steigen (des Preises, Wertes); to be on the ~, com. (im Preise) steigen, aufschlagen; to go in for a ~ (Ggs. for a fall), (an der Börse) auf Hausse (auf Baisse) spekulieren; **7.** a ~ in life, eine Verbesserung der Lebenslage; **8.** das Entspringen (eines Flusses), der Ursprung, die Entstehung (einer Sache); to give ~ to, Anlaß (od. Gelegenheit) geben zu; **9.** sl. to take (od. get) a ~ out of s.o. (vgl. to ~, I. 1, b), j. (durch eine als Köder hingeworfene Bemerkung) veranlassen, sich (durch eine übereilte Antwort 2c.) bloßzustellen, j. schrauben, od. zum Stichblatt machen; j. beschwindeln, od. begaunern.
B. **rīse**, s. † od. provinc. das Reis, der Zweig; ~ş [rī'zęz], pl. das Reisig od. Reisholz. ~'-dike, der Flechtzaun.
rĭş'ęn [auch rĭz'n], p.p. s. to rise.
rī'şęr, **1.** der (die) Aufstehende 2c.; vgl. to rise; to be an early ~, früh aufstehen; **2.** die Futterstufe, aufrecht stehende Bohle einer Treppenstufe.
rīse'-wood, das Reisholz.
rĭşĭbĭl'ĭty, das Lachvermögen; die Lachlust.
rĭş'ĭble, **I.** a. (~ibly, adv.) **1.** mit Lachvermögen begabt; ~ible muscles, hum. die Lachmuskeln; **2.** Lachen erregend, lächerlich; to be ~ible, 1. lachen können; 2. lächerlich sein. **II.** ~ibleş, s. pl. hum. die Lachlust. ~ibleness, s. risibility.
rī'şing, **I.** p.a. **1.** a) sich erhebend; vgl. to rise; ~ ground, die Anhöhe; the ~ generation, das heranwachsende Geschlecht; to worship (od. to adore) the ~ sun, die aufgehende Sonne anbeten, jedem künftigen Machthaber schmeicheln; b) in ein gewisses Lebensalter eintretend; ~ (of six, ins sechste Jahr tretend (gehend); **2.** steigend; ~ (od. rampant) arch, arch. der ansteigende, od. geschobene Bogen, Spannbogen. **II.** adv. fam. Am. über (= mehr als). **III.** s. **1.** das Sichterheben, Aufstehen; ~ of the curtain, das Aufgehen (des Vorhangs im Theater); **2.** die Steigung, das Steigen; ~ of a step, die Stufen- od. Tritthöhe; ~ of a vault, arch. die Stich- od. Pfeilhöhe (einer Wölbung); **3.** die Anschwellung; Geschwulst, Beule; ~ of the mother, med. die Mutterbeschwerden (pl.); **4.** ~ of the stomach, die Übelkeit; **5.** der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.
rĭsk, das Wagnis, Wagestück; die Gefahr; at the ~ of one's life, mit eigener Lebensgefahr; at any ~, auf jede Gefahr hin; to run the ~, (etw.) wagen; sich der Gefahr aussetzen; com.: ~ of debt, das Zahlungsrisiko; ~ subscribed, die übernommene Gefahr. **to ~**, t. wagen, aufs Spiel setzen.
rĭs'kęr, der Wagende, Wager; I won't be the ~, ich will es nicht wagen.
rĭs'ky, a. gefährlich; gewagt.
rīsō'rial [auch ō'], a. das Lachen betr.; ~ muscles, pl. med. die Lachmuskeln.
Rĭ'ta, Rita (FN.).
rĭtardăn'dō, (ital.) a. mus. mit nachlassendem Tempo, langsamer.
Rĭt'chie, für Richard; auch eFam.N.
rĭte, der Ritus, feierliche Gebrauch, Kirchenbrauch; die Feierlichkeit; funeral ~s, pl. das Leichengepränge, die Totenfeier.
rĭtornĕl'lō, (ital.) mus. das Ritornell (bes. am Schluß eines Musikstücks wiederholter Einleitungssatz zu der Hauptstimme).
Rĭt'sŏn, eFam.N.
rĭt'ual [oft t^sŭ], **I.** a. (~ly, adv.) den Kirchenbräuchen gemäß; rituell; feierlich. **II.** s. **1.** (~ observances) kirchliche Gebräuche (pl.); **2.** das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung. ~ism, der Ritualismus (bes. der katholisierenden Hochkirche); das System od. die Beobachtung der Kirchengebräuche. ~ist, **1.** der Ritualist, Verfechter der Kirchengebräuche; **2.** der Anhänger der Hochkirche.
rĭtualĭs'tic [oft t^sŭ], zum Ritualismus (od. zur Hochkirche) gehörig od. sich hinneigend.
† **rĭ'vage** [od. rĭv'], das Ufer, Gestade.
rĭ'val, **I.** s. **1.** † der Genosse; **2.** a) der Mitbewerber (die Mitbewerberin); b) der Nebenbuhler (die Nebenbuhlerin). **II.** a. wetteifernd, nebenbuhlerisch. **to ~** (~led, ~led), t. (s.o., u. i. with s.o.) mit jm. wetteifern, mit jm. in Wettbewerb treten.
rĭvăl'ĭty, **1.** † die (Mit-)Genossenschaft; **2.** (rĭ'valry, rĭ'valship, die Mitbewerbung, der Wettbewerb (for, um); der Wetteifer, die Nebenbuhlerschaft.
A. **to rīve** (pret. ~d, † rōve; p.p. rĭv'ęn, rĭved), **I.** t. **1.** (zer)spalten, (zer)reißen; **2.** fig. (das Geschütz) bersten lassen; entladen; **3.** Sc. rauben, plündern. **II.** i. sich spalten, bersten, zerreißen. ~, s. der Spalt, Riß.
B. † **to rīve**, i. für to arrive.
† **to rĭv'el** ~led, ~led), **I.** i. (ein-)schrumpfen, verschrumpfen, verwelken. **II.** t. runzeln. ~, s. ~ing, die Runzel.
A. **rī'vęr**, der Spalter; vgl. to rive, *A.*
B. **rĭv'ęr**, **1.** der (größere) Fluß; up the ~, stromaufwärts; down the ~, stromabwärts; **2.** fig. der Strom; ~ş of blood, pl. Ströme von Blut. ~-barge, die Flußbarke. ~-bed, das Flußbett. ~-boat, ~-craft, die Flußfahrzeuge, Flußschiffe (pl.). ~-course, der Flußlauf. ~-del'ta, das Flußdelta. * ~-drag'on, der Flußdrache, das Krokodil. ~-dri'ver, Am. der Floßführer, Flößer.

rĭv'ẹred, a. mit Flüssen versehen, in Zss., z. B. well'-~, fließend.

rĭv'ẹr-god, der Flußgott. ~-gold, das Waschgold. ~-har'bour, der Flußhafen, Stromhafen. ~-head, die Flußquelle. ~-horse, zo. das Flußpferd *(hippopotamus)*. ~-mead'ow, die Wiese am Fluß. ~-mud, der Flußschlamm, die angeschlämmte Erde. ~-naviga'tion, die Flußschiffahrt. ~-plain, die Flußniederung. ~-rat, sl. der Schiffsdieb. ~-side, das Flußufer, die Flußgegend. ~-snail, zo. die Sumpfschnecke *(paludīna)*.

rĭv'ẹrwạrd, adv. nach dem Flusse zu.

rĭv'ẹr-wa'ter, das Flußwasser. ~-weed, bot. der Wasserfaden *(conferva)*.

rĭv'ẹt, 1. die Niete, Nietstelle; 2. der Nietnagel, Nietstift; 3. ~s, pl. die Blechplättchen (od. Rosen), welche um Nieten od. Stifte der Messergriffe gelegt werden. **to ~** (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. 1. nieten (to, an); umnieten, vernieten; 2. a) stark befestigen (the yoke, das Joch); b) heften, richten; to ~ the eyes upon, die Blicke heften auf; to ~ the attention upon, die Aufmerksamkeit gespannt richten auf; to ~ s.one's attention, js. Aufmerksamkeit fesseln; c) einprägen (in the memory, dem Gedächtnis); a ~(t)ĕd hatred, ein festgewurzelter Haß. ~(t)ẹr, der Nieter; (Flick-)Schuster.

rĭv'ẹt(t)ĭng, die (Ver-)Nietung. ~-machine', die Nietmaschine.

rĭv'ẹt-pin, der Nietteil, Nietstift.

rī'vĭng-knife, die Spaltklinge, das Klöbeeisen (der Böttcher).

† **rī'vō,** int. Heisa! juchhe!

rịvōse', a. zo. riefig, mit unregelmäßigen Furchen.

rĭv'ūlĕt, das Wässerchen, Bächlein.

rịxā'tiọn, der Streit, Zank. ~**trịx,** law, die Zänkerin, Keiferin.

rĭx'-dol'lar, der Reichsthaler (deutsche, holländische, dänische, od. schwedische Münze von verschiedenem Wert, von 2 s. 6 d. bis 4 s. 6 d.).

R. M. [är ĕm'], für Royal Marine.

R. M. D. [är ĕm dē'], für ready money down.

R. M. S. [är ĕm ĕs'], für Royal Mail Steamer.

R. N. [är ĕn'], für Royal Navy.

rōach, 1. zo. die Plötze *(leuciscus rutilus)*: as sound as a ~ (eig. as a rock [?]), (so) gesund wie ein Fisch; 2. mar. die Fußgillung (Ausschnitt am Fuße) eines Segels; 3. s. cockroach.

rōad, 1. † a) die Reise, Fahrt; b) der Einfall, Streifzug; 2. a) die Straße, Landstraße, Heerstraße; das Geleise, die Fahrbahn; vgl. high-~; branch'-~, die Nebenstraße; Zweigbahn; main ~, die Hauptstraße; Hauptbahn; on the ~, unterwegs; to be on the ~, reisen; to take to the ~, sich auf Straßenraub legen, ein Räuber werden; b) min. die (Förder-)Strecke; c) fig. der Weg, die Straße; our ~ through life, unsere Lebensbahn; on the ~ to death, dem Tode nahe; ~ to honour, der Pfad der Ehre; 3. die Reede (auch ~s, pl. u. roadstead); to be (od. to lie) in (od. to ride at) the ~, auf der Reede (vor Anker) liegen; to put (a vessel) out on the ~, (ein Schiff) auf die Reede fahren, ablegen.

rōad'||-bed, der Unterbau für Eisenbahnen. ~-book, das Reisehandbuch. ~-buil'ding, der Wegebau. ~-drift, der Straßenstaub. ~-engineer', der Straßenbauer. ~-man, der Bahnwärter. ~-met'al, der Steinschlag, die Steinschüttung. ~-read'y, a. reisefertig. ~-side, das Land zu beiden Seiten einer (Land-)Straße; by the ~-side, an der Straße, am Wege; ~-side inn, das Wirtshaus an der Landstraße.

rōad'stĕad, die Reede.

rōad'stẹr, 1. a) der viel Reisende; Vagabund; b) der tüchtige Kutscher; c) das Reisepferd, Kutschpferd; d) das Zweirad; 2. das Schiff auf der Reede; a bad ~, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

rōad'||-stuff, der Straßenkot. ~-survey'or, der Straßeninspektor. ~-way, der Fahrweg, die Heerstraße; die Fahrbahn; min. die Förderbahn. ~-work, das (unbequeme) Fahren auf der Landstraße.

to rōam, I. i. (about) herumstreifen, herumziehen, umherschweifen. II. t. durchstreifen.

rōa'm||ẹr, der Herumstreifende; Landstreicher. ~**ĭng,** das Herumstreifen.

A. **rōan,** 1. a. rötlichgrau, rotgesprenkelt (v. Pferden). II. s. 1. das Rötlichgrau; 2. auch ~ horse od. red'-~ (horse), der Rotschimmel; 3. mit Sumach gegerbtes marokkoähnliches Schafleder.

B. **rōan'**(-tree), bot. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

C. † **Rōan,** (die St.) Rouen.

to rōar [auch ō], i. 1. brüllen (for, nach); to ~ with laughter, sich vor Lachen ausschütten; to ~ out, laut aufbrüllen, schreien; (t.) herausbrüllen; 2. brausen (v. Wasserströmen); heulen (vom Wind); dröhnen, krachen, furchtbar rollen (vom Donner u. v. Kanonen); 3. lärmen, toben. ~, s. das Brüllen, Gebrüll; Brausen, Krachen, Rollen, Donnern; ~(s) of laughter, das überlaute (od. wiehernde) Gelächter; to set the company in a ~ (of laughter), die Gesellschaft zum lauten Lachen bringen.

rōa'r||ẹr [auch ō], 1. a) der Brüller, Schreier; b) ~ẹrs, pl. die tobenden Wogen; 2. der laut bellende Jagdhund; 3. sl. das keuchende, engbrüstige Pferd. ~**ĭng,** I. p.a. 1. a) brüllend rc., vgl. to roar; b) lärmend, lustig; 2. sl. enorm, famos, tüchtig; ~ing drunk, kannibalisch betrunken; ~ing fun, der Hauptspaß; a ~ing trade, ein flottes Geschäft. II. s. 1. das Brüllen; 2. das Keuchen, Asthma.

A. † **rōast,** to rule the ~, herrschen, dominieren, das Heft in Händen haben.

B. **to rōast,** I. t. 1. a) braten; rösten; backen; to ~ an ox, (zur Feier des Tages) einen (ganzen) Ochsen braten; to ~ coffee, Kaffee brennen; b) erhitzen; 2. sl. j. aufziehen, zur Zielscheibe des Spottes machen, foppen, schrauben. II. i. braten; backen. ~, I. attributives p.p.; a ~ goose, ein Gänsebraten; ~ beef, der Rinderbraten; ~ meat, 1. das gebratene Fleisch, der Braten; 2. sl. etw. Köstliches; to cry ~ meat, hum. sich glücklich preisen; prahlen. II. s. 1. der Braten; ~ and boiled, Gebratenes u. Gesottenes; 2. die Neckerei, das Aufziehen. ~'-meat clothes, pl. hum. die Festkleider (der Bratenrock).

rōas'tẹr, 1. der Brater, Röster rc., vgl. to roast; 2. der Bratrost; der Kaffeebrenner; 3. fam. a) das Spanferkel; b) der Bratapfel; 4. der Aufziehende, Spötter.

rōas'tĭng, das Braten; das Rösten (des Metalls, des Kaffees). ~-fur'nace, der Röst- od. Kalcinierofen. ~-jack, der Bratenwender. ~-pro'cess, die Röstarbeit.

A. **Rŏb,** für Robert.

B. **rŏb,** der eingekochte Fruchtsaft, Sirup, das Gelee.

C. **to rŏb** (~bed, ~bed), t. 1. (etw.) rauben; 2. (s.o. of a thing, j. einer Sache) berauben, bestehlen; to ~ of all pleasure, um alles Vergnügen bringen; to ~ of an evil, von einem Übel befreien; to ~ Peter to pay Paul, prv. neue Schulden machen, um alte zu bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen.

rŏb'ạnd, mar. das Kabelgarn, Bindsel (womit ein Segel am Jäckstag od. Lägel befestigt wird).

rŏb'bẹr, der Räuber, Dieb; ~ baron, ~ knight, der Raubgraf, Raubritter. ~-chief, der Räuberhauptmann. ~-gang, die Räuberbande.

rŏb'bẹry, der Raub, Diebstahl, die Räuberei.

A. **Rŏb'bịn,** s. Robin.

B. **rŏb'bịn,** mar. s. roband.

rōbe, die Robe: 1. a) der Staatsmantel, das Staatskleid; gentlemen of the (long) ~, pl. die Gerichtspersonen; master of the ~s, der königliche Garderobemeister; b) (mor'ning-~) der Schlafrock; 2. das Frauenkleid; mistress of the ~s, die Aufseherin über die Garderobe der Königin; 3. Am. die Büffelhaut. **to ~,** t. (feierlich) kleiden; bekleiden.

rōbe'-ma'ker, der Damenschneider; ~ to the queen, der Hofschneider der Königin.

Rŏb'ẹrt, 1. Robert, Ruprecht (MN.); 2. robert (klein), s. herb-robert; † ~'s-men, pl. (Straßen-)Räuber, (Nacht-)Diebe.

Rŏb'ẹrtĭnẹs, pl. die Robertiner (von Robert Floyer 1137 gegründeter Mönchsorden).

Rŏb'ĭn, 1. für Robert; ~ Goodfellow, der lustige Bruder; der (gute) Hauskobold; auld ~ Gray, ein schottisches Lied; ~ Hŏŏd, Name eines berühmten Freibeuters, der unter Richard I. in Sherwood Forest hauste; 2. robin (klein), a) zo. ~-red'breast (od. red ~), das Rotkehlchen *(motacilla rubecŭla)*; auch die Wanderdrossel *(turdus migratorĭus)*; b) blue-throated ~, s. blue-throat; c) der vordere Besatz eines Damenkleides.

rŏb'ĭnĕt, s. robin-redbreast.

rō'bĭng-cham'ber, ~-room, das Ankleide-Zimmer.

Rŏb'ĭnsọn, eMN.; vgl. Jack ~.

Rŏbĭnsọnādē', **Rŏbĭnsō'nĭạd,** die Robinsonade (Nachbildung v. Defoes Roman Robinson Crusoe).

rŏb'ịn||'s plantain, bot. eine Art Dürrwurz *(erigĕron bellidifolĭum)*. ~-wake, wake'-~, bot. der gefleckte Aron, die gefleckte Zehrwurz *(arum maculātum)*.

† **to rŏb'ọr āte,** ~ănt, **rŏbọrā'tiọn,** s. to corrobor||ate, ~ant, ~ation.

† **rọbō'rẹ'ạn** [auch bō'], ~**ọus,** a. eichen, von Eichenholz.

Rŏb'sạrt, eFam.N.

rọbŭst', I. († **rọbŭs'tiọus**) a. (~**ly,** adv.) 1. rüstig, stark, derb, handfest, vierschrötig; fest (v. der Gesundheit); 2. †

mühsam, schwierig, schwer. **~ness,** die Rüstigkeit, Kraft, Stärke, Festigkeit, Derbheit.

rŏc, der Rok(h), od. Rock (fabelhafter arabischer Riesenvogel).

rocaille, das Grotten- u. Muschelwerk.

rŏc'ambōle, bot. der Schlangenlauch *(allĭum scorodoprăsum).*

rocĕll'la, bot. (**~**la moss) die Orseillefechte, das Orseillemoos *(roccella tinctorĭa).* **~lic** acid, chem. die Roccellsäure.

rōche'-al'um, s. rock-alum.

Rochĕlle', La Rochelle (St. in Frankreich). **~**-salt, chem. das Seignettesalz (weinsteinsaures Natron-Kali).

Rŏch'estĕr, eO. u. Fam.N.

A. **rŏch'et,** 1. das Chorhemd der Bischöfe; 2. der Staatsmantel der englischen Pairs.

B. **rŏch'et,** s. roach.

A. † **rŏck,** der (Spinn-)Rocken.

B. **rŏck,** 1. der Fels, Felsen, die Klippe; primary **~**s, pl. geol. das Urgebirge; to build on a **~**, bibl. auf einen Felsen bauen; to split upon a **~**, an einer Klippe scheitern; **~** ahead, (eig. mar.: ein Fels gerade vor uns!) fig. die dringende Gefahr vor Augen; 2. geol. die Gesteinsschicht; 3. Am. der Stein; 4. eine Art Zuckerwerk.

C. † **rŏck,** s. roc.

to rŏck, I. t. 1. schütteln; erschüttern; 2. schaukeln, wiegen; to **~** asleep, in den Schlaf wiegen, einwiegen; half **~**ed [t], sl. halb verrückt; 3. Am. Steine werfen auf. II. i. wanken, heftig schwanken; sich wiegen.

rŏck'-al'um, der feinste Alaun.

rŏck'awāy, fam. eine zweisitzige Kutsche; Am. ein leichter kremserartiger Einspänner für 6 bis 9 Personen.

rŏck'-ba'sin, das Felsenbecken. **~-bound,** p.a. von Felsen eingeschlossen. **~-but'ter,** min. die Bergbutter, Steinbutter (Gemisch aus Thon, Alaun u. s. w.). **~-cod,** der an Klippen gefangene Schellfisch od. Kabeljau (Klippfisch) *(gadus morrhŭa).* **~-cork,** min. der Bergkork (eine Art Asbest). **~-cress, ~-cres'ses** (pl.), bot. verschiedene Arten der Gänsekresse *(arăbis).* **~-crys'tal,** min. der Bergkrystall. **~-cut,** p.a. in den Felsen gehauen. **~-doe,** die Gemse (?). **~-dove,** die Felsentaube *(columba livĭa).* **~-plant,** die Felsenpflanze. **~-rab'bit,** zo. der Klippschliefer *(hyrax).* * **~-ribbed,** p.a. mit Felsenrippen versehen. **~-roofed,** p.a. mit Felsendach versehen. **~-rose,** bot. 1. das Cist(en)röschen *(cistus);* 2. das Sonnenröschen *(helianthĕmum).* **~-rub'bish,** der Bruch, das Geröll. **~-ru'by,** min. roter in Veilchenblau spielender Granat. **~-salt,** min. das Steinsalz. **~-shaft,** mech. die oscillierende Welle. **~-soap,** min. die Bergseife. **~-stone,** der Felsstein. **~-tar,** s. **~-oil.** **~-tem'ple,** der in den Felsen gehauene Tempel. **~-wa'ter,** das Felswasser. **~-wood,** min. das Bergholz, eine Art Asbest. **~-work,** die künstlichen Felsen (pl.), das Fels- od. Grottenwerk; arch. das unbehauene Quaderwerk.

rŏck'y, a. 1. felsig, voller Felsen; **~** stone, der Felsstein; Rocky Mountains, pl. das nordamerikanische Felsengebirge; 2. a) felsenartig, steinhart; b) fig. hartherzig. **~-chan'nelled,** p.a. mit felsiger Durchfahrt. * **~-hard,** a. felsenhart.

rō'cōa, der (unreine) Orlean (gelbe Farbe).

rŏd, 1. a) die Rute, Gerte; **~** of divination, die Wünschelrute; b) die Zuchtrute; **~** of God, bibl. Gottes Zuchtrute, Gottes Strafgericht; **~** of iron, bibl. die eiserne Rute; to kiss the **~**, die Rute küssen, sich fügen; vgl. pickle, I. 1; 2. a) der Stab; b) bibl. der Schäferstab; der Dreschflegel; c) mech. die (Eisen-)Stange, der Eisenstab; 3. der (Amts-)Stab, eine Art Scepter (als Ehrenzeichen bei besonderen Ceremonien); black **~**, white **~**, s. black, white; 4. die Angelrute; brother of the **~**, der Angler; 5. die (Meß-)Rute (16½ engl. Fuß = 5,029 m); 6. **~**s, pl. = **~'**-i'ron. **~'-bar'rier,** die Stangenbarriere (der Eisenbahn). **~-chis'el,** der Schrotmeißel.

rōde, s. to ride.

rō'dent, I. a. nagend. II. **~s,** s. pl. (Lat. rodĕn'tĭa [shĭa]) zo. die Nagetiere.

Rŏd'erick, span. **Rŏdĕrī'gō, Rodrī'gō,** Roderich, (MN.).

rŏd'fish'ing, das Angeln. **~-horse,** das Stangenpferd, Deichselpferd. **~-i'ron,** das Stangeneisen, Zaineisen; auch das Krauseisen.

Rō'dolf, Rō'dolph, Rodŏl'phus, Rudolf, Rudolph (MN.).

rŏdomont'ade' († **~ā'dō**), die Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei (nach **Rŏd'omŏnt** in Bojardos Orlando Innamorato). **to ~āde',** i. prahlen, großsprechen, aufschneiden. **~ā'dist** († **~ā'dor**), der Prahler, Aufschneider.

rŏd'-shaped, p.a. rutenförmig.

rŏd'ster, der Angler.

Rŏd'y, für Roderick.

A. **rōe,** 1. das Reh, die Ricke; 2. die Hindin, Hirschkuh; sp. das Tier.

B. **rōe,** der (Fisch-)Rogen; hard **~**, der Laich, Rogen (der weiblichen Fische), die Fischeier; soft **~**, die Milch (der Same der männlichen Fische). **~'-stone,** min. der Rogenstein.

rōe'-buck, der Rehbock. **~-calf,** das Hirschkalb.

rogā'tion, die Bitte, Litanei. **~-week,** die zweite Woche vor Pfingsten. **~-days,** pl. die drei Fasttage in der Betwoche (Montag, Dienstag, Mittwoch).

Rŏg'er, 1. Roger, Rüdiger (MN.); Sir **~** de Coverley, 1. ein alter country-dance; 2. ein Charakter des Spectator; 2. roger (klein), sl. der Stadtbulle.

to rŏg'er, t. vulg. reiten, beschlafen.

Rogē'rō, MN.

Rŏg'et, eFam.N.

rōgue, 1. † der Landstreicher, Vagabund, Strolch; 2. a) der Schurke, Spitzbube; **~** in grain, der Erzschurke; b) hum. der Schelm, Schalk; auch liebkosend; to play the **~**, den Schalksnarren machen, Possen treiben. **~'s'-march,** die Katzenmusik (eigentlich das Trommelgewirbel beim Fortjagen eines Soldaten aus dem Regimente). **~'s'-yarn,** das innere (gefärbte) Kabelgarn, um gestohlene königl. Schiffstaue mittels bloßen Durchschneidens sogleich zu erkennen. **to ~,** I. i. herumstreichen, umherstrolchen, vagabundieren; to **~** away, sich aus dem Staube machen. II. t. fam. (auch to **~** off) eig. (j. als Landstreicher) heruntermachen, aushunzen. **~'ship,** hum. das Schelmentum, Schelmenwesen; your **~**ship, iron. Sie Herr Halunke.

rō'guery, 1. die Spitzbüberei, Schurkerei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

rō'guish, a. (**~ly,** adv.) 1. † herumstreichend, landstreicherisch; 2. a) schurkisch, spitzbübisch; b) schelmisch, schalkhaft. **~ness,** 1. das schurkische Wesen; die Spitzbüberei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

to rōil, t. 1. (Flüssigkeiten) aufrühren u. trüben; 2. fig. a) aufregen, reizen; aufbringen, erzürnen; b) beunruhigen, verwirren.

rōi'ly, a. 1. aufgerührt, trübe, hefig; 2. fig. a) aufgebracht, zornig; b) unruhig, verwirrt.

† **rōint,** s. aroint.

† **to rōist,** † **to rōis'ter,** i. (beim Zechen) wüst lärmen, toben, poltern; prahlen, großsprechen.

† **rōis'ter,** 1. (**rōis'terer**) der Lärmer, Zechbruder; der Polterer, Spektakelmacher; 2. der wüste Lärm, die flotte Zecherei. † **~ dōis'ter,** der Prahlhans.

rōis'tering, p.a. übermütig lärmend, lustig zechend, flott.

rōke, provinc. der Rauch, Dunst.

rō'keage, Am. geröstete u. gestoßene Mais mit Zucker.

Rōke'by [od. rūk'bĭ], nordengl. O.

rŏk'elāy, Sc. s. roquelaure.

rō'ky, a. provinc. rauchig, dunstig.

Rō'land, Roland (MN.); vgl. Rowland.

rôle, die Rolle (in einem Drama); das Geschäft, die Aufgabe; der Plan.

rō'ley-pō'ley, s. rolly-polly.

to rōll, I. i. 1. rollen; to keep the ball **~**ing, den Ball (fig. = die Unterhaltung) im Gange erhalten; 2. a) (v. einem Gewässer) dahin rollen, fließen; b) (v. der Zeit) verfließen, verlaufen; 3. a) sich (um-) wälzen; to **~** on the ground, sich am Boden wälzen; to **~** in the dust, sich im Staube wälzen; to **~** in money (od. in riches, in wealth), sich im Golde

wälzen, steinreich sein; to ~ in plenty, im Überfluß leben; b) sich drehen; 4. a) sich zusammenrollen; b) sich rollen (lassen); 5. a) sich wälzen, sich kollern; b) sich wild umherwerfen (v. Pferden ꝛc.); c) umhergeworfen od. -getrieben werden; d) mar. schlingern, schlenkern (auf hohem Wasser heftig hin u. her bewegt werden); rollen (v. der See); 6. (auf der Trommel) wirbeln, einen Wirbel schlagen; 7. to ~ **along**, od. to ~ **on**, sich fortwälzen; (v. den Jahren) dahinrollen. to ~ **over**, kopfüber hinrollen, stürzen, sich überschlagen. **II.** t. 1. rollen; ~ed tobacco, der Rollentabak; ~ed **back**, zurückgerollt; ~ed **up**, zusammengerollt; 2. a) wälzen; b) umwälzen, umdrehen, drehen; 3. abrollen, rollen lassen; auf Rollen bewegen; 4. a) walzen, auswalzen, mit der Walze pressen; ~ed iron, das Walzeisen; ~ed metal, das (aus gewalzte Metall; ~ed plate, das Walzblech; ~ed wire, der gewalzte Draht; ~ed timber, das windbrüchige Holz, der Windbruch; b) (Kuchenteig ꝛc. ausrollen, mangeln; 5. typ. (die Farbe) mittels der Walzen auftragen; 6. a) winden, (up) aufwickeln, aufrollen; (eine Cigarette) drehen; b) (das Haar) wellen; c) umwickeln, einwickeln, umwinden; 7. (die Trommel) rühren, wirbeln; 8. hin u. her überlegen, erwägen; 9. to ~ into one, zusammenwickeln. to ~ **over**, kopfüber schleudern, niederwerfen. to ~ **up**, einwickeln (in, in); (einen Ärmel) aufstreifen.

rōll, s. 1. a) das Rollen, Wälzen, Walzen u. s. w., vgl. to roll; b) das Schaukeln, Wiegen des Körpers, der wiegende Gang; 2. der Wirbel (auf der Trommel); long ~, der Wirbel zur Versammlung der Truppen od. zum Ergreifen der Gewehre; der Sturmwirbel; 3. a) die Rolle; ~s, pl. com. eine Art roher Leinwand; aufgerollte Zeuge (pl.); b) die Walze, der Cylinder; c) der Wulst; d) Am. die wellenförmige Land-Erhebung; d) das kleine runde Brötchen, die Semmel; e) das lange Stück (Butter); f) ~s, pl. die (Haar-) Wellen, der Wellenscheitel; g) arch. der Schnörkel, die Schnecke (am Kapital einer Säule); 4. a) die Rolle, das Konvolut (of papers, Schriften); ~s, pl. (Schrift-) Rollen, Schriften, Akten, Urkunden; die Chronik, Annalen (pl.), Jahrbücher (pl.); b) (office of the) ~s, pl. die Registratur des Kanzleigerichts), die Kanzlei, das Archiv; master of the ~s, der Oberarchivar; Rolls'-Court, ein Gerichtshof unter seinem Vorsitz; c) das Verzeichnis, die Liste; ~ of arms, das Wappenverzeichnis, Wappenregister; to call the ~, die Liste der Anwesenden (beim Appell) verlesen; to strike off the ~, in der Liste streichen; entlassen; kassieren; d) (bei den Alten) das Buch; 5. gall. die (angewiesene) Rolle (gew. part.), der Beruf.

rōl'lȧble, a. rollbar, walzbar.

rōll'|-about', fam. das kugelrunde Ding, der Rollmops. ~-and-chain', eine Art wollener Litzen (zu Beinkleidern). ~-and-fil'let moulding, arch. das Rollglied mit Bändchen (od. mit Leiste). ~-book, das Listenbuch. ~-brim'stone, s. ~-sulphur. ~-bridge, die Rollbrücke, Wagenbrücke. ~-call, ~-cal'ling, mil. der Namensaufruf, Appell.

rōll'ẹr, 1. a) der, die, das Rollende; b) die Flutwelle; ~s, pl. die rollende See; 2. zo. der Blauhäher, die Mandelkrähe *(coracĭas garrŭla)*; 3. a) die Rolle, Walze, Welle; b) die Ackerwalze; Gartenwalze; Straßenwalze; c) in'king-~, typ. die Farbewalze; d) ~s, pl. mech. das Walzwerk; 4. a) das Wickelband, die Windelschnur; b) med. die Rollbinde. ~-blind, der Rollladen, die Rolljalousie. ~-skates, pl. die Rollschlittschuhe. ~-tow'el, das über eine Rolle laufende Handtuch.

rōl'ley-pōl'ley, s. rolly-polly.

to rōl'lĭck, i. fam. wild dahintaumeln; sich übermütig, mutwillig, od. frech herumtreiben; schwärmen, lärmen, toben. ~**ing**, p.a. (~**sōme**, a.) ausgelassen, wild, übermütig; ~ing fellow (~ẹr), der Sausewind; a ~ing time, eine ausgelassen lustige (fam. eine unfidele) Zeit.

rōl'lĭng, I. p.a. 1. rollend ꝛc., vgl. to roll; a ~ stone gathers no moss, prv. ein unstäter Mensch kommt zu nichts; a ~ vessel, ein schlingerndes Schiff; ~ waves, pl. die rollende See; ~ fire, mil. das anhaltende Feuern; ~ capital, com. das Betriebskapital; 2. wellenförmig (auch v. Bodenformation). **II.** s. das Rollen ꝛc. ~-chair, der Rollstuhl. ~-freight, mar. das Rollgut (aus Fässern bestehende Ladung). ~-fric'tion, die Schienenreibung. ~-machine', die Walzmaschine. ~-mill, das (Blech-)Walzwerk. ~-pin, die Teigrolle, das Rollholz. ~-plant, s. ~-stock. ~-press, die Walzenpresse, Kupferdruckpresse. ~-stock, das Roll- od. Betriebsmaterial, der Lokomotiv- u. Wagenpark. ~ tack'le, mar. die Stoßtalje (Flaschenzug zur Beseitigung der Raben).

rōl'lock, das Ruderloch.

Rōlls'-Cōurt [auch kōrt], s. roll, 4, b.

rōll||'-moul'ding, arch. das Rollglied, eine Art rundes Gesims. ~'-sul'phur, der Stangenschwefel. ~'-tobac'co, der Rollentabak. ~-up' case, das Rollfutteral. ~-up' leather-pouch, der lederne, zusammenzurollende Tabaksbeutel. ~-up' pudding, s. rolly-polly (pudding).

rōl'ly-pōl'ly, rō'ly-pō'ly, rōl'ly-pōō'ly, 1. ein altes Kegelspiel; 2. a) (~ pudding) ein aus abwechselnden Schichten von Teig u. Fruchtgelee zusammengerollter Pudding; b) (v. Kindern ꝛc.) das kugelrunde Ding, der Rollmops, Stöpsel.

Rōlph, für Ralph.

† **rŏm'ȧge**, s. rummage.

Rọmā'ĭc, I. a. romaisch (neugriechisch). **II.** s. das Romaische (die neugriechische Sprache).

rọmâl', com. ein ostind. Seidenstoff.

Rō'mạn, I. a. 1. römisch; 2. (v. der Schrift) lateinisch, mit lateinischen Buchstaben geschrieben; 3. ~ alum, der römische Alaun (aus dem Alaunstein dargestellt); ~ balance, die Schnellwage; ~ candles, pl. Leuchtkugeln; ~ cement, der römische Cement, Wassermörtel; ~ law, das römische Recht; ~ letter, typ. die römische od. Antiqua-Schrift; ~ nose, die römische Nase, Adlernase; ~ order, arch. die römische od. zusammengesetzte Säulenordnung; ~ screw-head, der römische Schraubenkopf; ~ style of architecture, der römische Baustil; ~ vitriol, der römische, beste Kupfervitriol. **II.** s. 1. der Römer, die Römerin; 2. der Römischkatholische. ~-Cath'olic, a. römisch-katholisch; s. der Römischkatholische. ~-Cathol'icism, der (römische) Katholicismus.

rọmȧnçe', I. 1. die romanische Sprache; 2. a) die (urspr. in romanischer Sprache abgefaßte) poetische Erzählung; die romantische Dichtung, Romanze; b) das (kürzere, balladenartige) Lied, die Romanze; c) mus. die Romanze; 3. der (in Prosa verfaßte) Ritterroman, geschichtliche Roman; a ~ in real life, ein Roman aus dem wirklichen Leben; 4. a) die (Zeit der) Romantik; b) die Romantik (poetische Empfindung); phantastische Sinnesweise; c) die überschwengliche, phantastische, od. unwahre Geschichte, das Märchen; die Übertreibung, Lüge. **II.** Romance (groß), a. romanisch.

to rọmȧnçe', i. romanhaft schreiben od. dichten; romantische, od. übertriebene Schilderungen machen; übertreiben; aufschneiden, lügen; überschwengliche Ideen haben.

rọmăn'çẹr, 1. der Romanzendichter; 2. der Aufschneider, Lügner.

rọmȧnçe'||-wri'ter, der Romanschreiber. ~-wri'ting, die Romanschriftstellerei.

Rọmȧnẹh', s. Romansch.

rọmăn'çĭst, s. romancer.

Rōmạnĕsq*ue*', I. a. 1. arch. romanesk, entartet romanisch; 2. phantastisch. **II.** s. 1. a) das Romaneske, der entartete romanische Baustil; b) die phantastische Darstellung; 2. die romanische Mundart.

Rọmăn'ĭc, a. romanisch.

Rō'mạn||ĭsh, a. römisch(katholisch) gesinnt. ~**ĭsm**, der Romanismus, die katholische Kirchenlehre. ~**ĭst**, der Römischkatholische; der Römling.

to rō'mạnīze, I. t. 1. zum katholischen Glauben bekehren; 2. mit lateinischen Buchstaben schreiben od. drucken. **II.** i. den Römer spielen; romanisieren, sich zum Katholicismus hinneigen.

Rō'mạn-like, a. u. adv. römergleich; wie ein Römer, auf römische Art.

Rọmā'nọ-, in Zs. wie ~-Brit'ish, römisch-britisch.

Rọmȧnsch', **Rọmȧnsh'**, I. a. rumonsch. **II.** s. das Rumonsch (die Sprache eines Teils v. Graubünden).

† **rọmȧnt'**, 1. s. romance, I.; 2. das Welsche.

rọmăn'tĭc († ~**ȧl**), a. (~**ȧlly**, adv.) 1. romantisch (im Ggs. zum Klassischen); 2. a) phantastisch, überschwenglich; b) ritterlich; c) märchenhaft; unwahrscheinlich; unsinnig, toll; d) romantisch, wildschön, bezaubernd schön.

rọmăn'tĭçĭsm, die Romantik, romantische (Geistes-)Richtung, der Sinn fürs Romantische; die romantische Schule (bes. in der Litteratur); der romantische Geschmack, die romantische Empfindung. ~**ĭst**, der Romantiker.

rọmăn'tĭcnĕss, das Romantische.

Rŏm'ȧny, sl. 1. der Zigeuner; 2. a) das Zigeunerische; b) das Kauderwelsch.

rọmăn'zȧ, mus. die Romanze.

Rọmȧunch', s. Romansch.

† **rọmȧunt'**, s. romance, I.

rọmbōw'lĭne, mar. abgenutzte Reste (pl.) v. Segel- u. Tauwerk.

Rōme, Rom; church of ~, die römische od. katholische Kirche; prv.: ~ was not built in a day, Rom ist nicht an einem

Tage erbaut; es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen; do at ~ as ~ does, od. when you are at ~ you must do as the Romans do, prv. mit den Wölfen muß man heulen. † ~'-penny, † ~'-scot, † ~'-shot, der Peterspfennig.

Rō'mēō, PN.

Rōme'wārds, adv. romwärts, nach Rom zu.

Rō'mĭsh, a. 1. † römisch; 2. römisch, katholisch (verächtlich). **~ĭst**, der Römling.

Rō'mō-, in Zſſ. s. Romano.

Rŏm'ūlą, FN.

to rŏmp, i. wild toben, tollen, sich herumreißen, sich balgen, sich austoben. **~**, s. 1. das wilde Mädchen, die wilde Hummel; die Range; 2. das wilde Toben, Tollen; to have a game at ~s, sich austollen.

rŏm'pĭsh, a. (**~ly**, adv.) ausgelassen, wild. **~nĕss**, die Ausgelassenheit.

rompū', **rompēē'**, a. her. gebrochen.

Rŏm'ūlą, FN.

Rŏm'ūlŭs, Romulus, der Gründer Roms. **~ Augūs'tūlŭs** [ä], Romulus Augustulus, der letzte altrömische Kaiser.

rŏn'çęs, pl. die (Brombeer-) Ranken.

Rŏnçę's vāl'lęs, s. Rounceval.

rŏn'deau [rŏn'dō, auch rondō'] (pl. **~x** [x = z], od. **~s**), **rŏn'dō**, mus. &c. das Rondeau.

rŏn'dęl, mil. das Rondel, Rundwerk, die Rundschanze.

rŏn'dūre (od. dyur), das Rund.

rŏn'yon, das räudige Tier; das grindige alte Weib (vulg. das Aas).

rōōd, 1. † das heilige Kreuz; Kruzifix; 2. a) † die (Meß-) Rute (etwa 17 Fuß); b) der vierte Teil eines acre (1210 □yards). **~'-loft**, arch. der Lettner, die Chorbühne. **~'-tow'er** (**~'-stee'ple**), der Kreuzturm (Türmchen wo Schiff u. Querschiff sich kreuzen).

roo'dy, a. provinc. wild, üppig wachsend.

rōōf, 1. das Dach; ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; arch. pointed od. high ~, das steile, altdeutsche Dach; false ~, das Oberdach einer Mansarde; flat ~, das flache Dach; Terrassendach; hipped ~, od. hip'-~, das Walmdach; ridged ~, od. sad'dle-~ (twice'-hang'ing ~), das Satteldach, zweihängige Dach; 2. a) die Decke; b) der Himmel (einer Kutsche); 3. ~ of the mouth, med. der Gaumen; 4. sl. der Hut, das Wetterdach. to ~, t. 1. mit einem Dache versehen, bedachen; unter Dach bringen; 2. fig. in eine Behausung (unter Dach, od. in Sicherheit) bringen, bergen; to ~ in, eindecken.

roo'f ęr, der Dachbauer; Dachdecker. **~ĭng**, 1. das Decken, Bedachen; 2. a) das Dachwerk, Sparrenwerk; b) das Deckmaterial; **~ing-felt**, die Dachpappe.

rōōf'||lęss, a. 1. dachlos, ungedeckt; 2. obdachlos. **~lęt**, das Dächelchen, kleine Dach.

roof'-slate, min. der Dachschiefer. **~-tile**, der Dachziegel. **~-tree**, **~-truss**, das Dachgeiwärre. **~-work**, das Dachwerk.

rōō'fy, a. bedacht.

A. **rōōk**, † der Roche, Turm im Schachspiel.

B. **rōōk**, 1. zo. die Saatkrähe, Gesellschaftskrähe *(corvus frugilĕgus)*; 2. sl. der Betrüger, Gauner; Spieler (v. Profession); 3. sl. die Brechstange. to ~, I. i. 1. † (urspr. v. Vögeln) hocken, sich kauern; 2. betrügen; stehlen. II. t. betrügen (bes. im Spiel).

rōōk'||ęry, 1. das (Saat-)Krähengenisse; 2. a) fam. das einsame alte u. winkelige Haus; b) sl. die armselige Mietskaserne; das verrufene Viertel; c) sl. die Gaunerherberge; gemeine Spielhölle; d) sl. das Bordell. **~y**, a. 1. voll Krähen; 2. gaunerisch, betrügerisch.

A. **rōōm**, 1. a) † der Raum; **~s and spaces**, pl. mar. die Facken (Zwischenräume zwischen den Spanten); to make ~ for s.o., jm. Platz machen; (to give ~) (jm. ausweichen; in the ~ of, an Stelle von, anstatt; b) der (nötige) Platz; c) † der (angewiesene) Platz (bei Tisch); 2. a) das Behältnis; die Abteilung; (Schiffs-) Kammer; b) das Zimmer, die Stube; der (größere) Saal; a small ~, eine kleine Stube; a ~ of state, ein Staatszimmer; in the ~, bei (Speise-) (fertig, vorrätig; c) ~s, pl. die Gesellschaftsräume; der Kursaal; d) † die Loge im Theater; 3. † a) die Stellung, das Amt; b) die Stelle (die ein Vertreter einnimmt); 4. der Raum, die Gelegenheit, Möglichkeit; die eingeräumte Zulässigkeit; der (mögliche) Anlaß; there is no ~ for hope, es ist nichts zu hoffen; there is no ~ for repentance, es ist kein Grund zur Reue; there's much ~ for improvement, das könnte noch viel besser (gemacht) werden; er sie, es u. s. w. könnte sich noch sehr bessern od. vervollkommnen). to ~, i. fam. wohnen; to ~ together, zusammenwohnen.

B. **rōōm**, eine dunkelblaue Farbe v. *ruellĭa comōsa* in Assam.

roo'mąge, der (weite) Raum, Platz, das Gelaß.

rōōm'-bor'der, die Tapetenleiste.

rōōmed, a. (in Zſſ.) mit Zimmern; **six'-~**, mit sechs Zimmern.

rōō'mer, das große Schiff.

rōōm'fŭl, I. a. † geräumig. II. s. (pl. **~s**) die Stube voll (als Maß); soviel Menschen od. Sachen in eine Stube hineingehen.

rōō'mĭnĕss, die Geräumigkeit.

rōōm'||-mate, der Stubengenosse, die Stubengenossin. **~-pa'per**, die Zimmertapete. * **~-rid'den**, p.a. ans Zimmer gebannt.

rōō'mĭ y, a. (**~ĭly**, adv.) geräumig, weit, breit.

to rōōp, i. provinc. laut rufen. **~**, s. provinc. das Geschrei; die Heiserkeit.

rōō'py, a. heiser.

rōōr'back, Am. die lügenhafte Zeitungsente; Ente.

Rōō'shąn, vulg. statt Russian.

to rōōst, i. 1. sitzend schlafen, aufsitzen (v. Vögeln), horsten; 2. fig. sich niederlassen; wohnen. **~**, s. (**~'ĭng-place**) der Schlafsitz des Geflügels, die Hühnerstange; to be at ~, hum. schlafen; to go to ~, hum. schlafen gehen. **~'-cock**, **rōōs'tęr**, provinc. der (Haus-)Hahn.

rōōt, 1. a) die Wurzel; aerial ~, die Luftwurzel; to take (od. strike) ~, Wurzel schlagen; to pluck up by the ~, mit der Wurzel ausreißen; ~ and branch, mit Stumpf und Stiel; to make ~ and branch work (with, od. of s.t.), (etw.) mit Stumpf u. Stiel ausrotten; ~ and branch reformer, der Ultraradikale; b) der Blumenstock (im Topf); c) fig. der Ursprung, die erste Ursache; der Grund; to go to the ~ of a matter, einer Sache auf den Grund gehen; to lie at the ~ of s.t., einer Sache zu Grunde liegen; to strike at the ~ of s.t., fig. etw. bei der Wurzel anfassen; 2. der tiefste, od. unterste Teil, Grund, Boden; ~ of a mountain, der Fuß eines Berges; 3. der Stammvater, Ahnherr; 4. gram. a) die Wurzel, das Stammwort; b) die Stammsilbe; 5. math. die Wurzel; vgl. cubic ~, square'-~; 6. mus. der Grundton; 7. med. a) ~ of a nail, die Nagelwurzel; ~ of a tooth, die Zahnwurzel; b) die Ausläufer krebsiger Geschwülste in die Tiefe. to ~, I. i. 1. Wurzel schlagen; fig. sich festsetzen, Wurzel fassen; wurzeln; 2. (von Schweinen) wühlen. II. t. 1. mit einer Wurzel versehen; sich einwurzeln lassen; befestigen (auch fig.); 2. a) (to ~ up, to ~ out) entwurzeln; to ~ from one's heart, sich aus dem Herzen reißen; to ~ out, ausjäten, ausroden; fig. ausrotten, vertilgen; b) umwühlen. **~'-bound**, p.a. wurzelfest; fig. wie angewachsen. **~'-ea'ter**, zo. das wurzelfressende Tier.

rōō'tęd, p.a. 1. eingewurzelt; ~ to the spot, eingewurzelt, wie angenagelt; deeply ~, fest eingewurzelt; 2. fest, stark; tief. * **~ly**, adv. von Grund aus. **~-nĕss**, das Eingewurzeltsein, die Festigkeit.

rōō'tęr, 1. (**~ up'**) der Entwurzler; Ausrotter; 2. sl. der od. das alles Überbietende.

rōōt'||-glas'ses, pl. Blumenzwiebelgläser. **~-house**, das aus Wurzeln gebaute Haus.

rōō'tĭng, I. p.a. bot. wurzelfassend, wurzeltreibend. II. s. 1. das Wurzelfassen ꝛc.; 2. sp. das Gebreche (der Ort wo wilde Schweine wühlen).

to roo'tle, i. provinc. wühlen (wie Schweine).

rōōt'-leaf, bot. das Wurzelblatt.

rōōt'||lęss, a. ohne Wurzel; haltlos. **~lęt**, das Würzelchen; bot. die Wurzelfaser.

rōōt'-stock, bot. der Wurzelstock.

rōō'ty, a. wurzelreich, wurzelig.

rọpăl'ĭc, a. keulenförmig.

rōpe, 1. a) das Seil, der Strick; mar. das Tau, Reep; ~s, pl. das Tauwerk; **~'s end**, mar. die Dagge (das Tauende zur Bestrafung); to ~'s'-end, t. j. die Dagge fühlen lassen; pulling the ~, das Seilziehen (Kraftspiel); to pull at the same end of the ~, fig. einträchtig sein; einander unterstützen; a ~ of sand, ein haltloses Band; to be on (od. upon) the high ~s, eig. vom Seiltänzer) auf hohem Pferde sitzen, groß tun, eben hinaus wollen; anmaßend, od. rechthaberisch sein; b) der Strick zum Hängen, Galgenstrick; name not a ~ in his house that hanged himself, prv. im Hause des Gehängten soll man nicht vom Strick reden; 2. a) die Leine; Schnur; fig. der Spielraum; to give ~ enough, genügenden Spielraum geben; b) ~s, pl. das Springseil; sp. die Schranken der Rennbahn; to know the ~s, gründlich Bescheid wissen, fam. den Rummel verstehen; to be outside the ~s, von der Hauptsache nichts wissen; c) (of onions) das Bund (Zwiebeln); 3. ~s, pl. das Geschlinge, Geschreide, Eingeweide (v. Vögeln).

to rōpe, I. t. 1. mar. to ~ (the boat

of a sail, (an den unteren Rand eines Segels) ein Tau annähen od. marlen; 2. mit Stricken umziehen; to ~ in, sl. (die Mitglieder einer Partei) zusammenbringen, herbeischaffen; 3. durch (gezogene) Seile abgrenzen, absperren; 4. a) fam. (ein Pferd mit einem Strick) anbinden; b) sl. (ein Pferd betrüglich) im Wettlaufe zurückhalten u. (absichtlich) verlieren lassen; 5. Am. (mit dem Lasso) fangen. II. i. 1. langsam herabrinnen; sich in Fäden ziehen; 2. sl. absichtlich (beim Wettrennen ꝛc.) verlieren.

rope'||-bands, pl. mar. die Rahbanden, Segelstricke. **~-bark**, bot. das Bleiholz, Lederholz *(dirca palustris)*. **~-bridge**, die Seilbrücke, Taubrücke. **~-dan'cer**, der Seiltänzer. **~-dan'cing**, die Seiltänzerei. **~-girt**, p.a. mit einem Strick umgürtet. **~-lad'der**, die Strickleiter; mar. die Sturmtreppe. **~-ma'ker**, der Seiler; mar. der Reepschläger; to play the ~-maker, hum. zurückweichen; **~-maker's work**, die Seilerarbeit. **~-ma'king**, **~-manufac'ture**, die Seilerei; mar. das Reepschlagen. **~-pump**, die Seilpumpe.

rō'pẹr, s. rope-maker.

rō'pẹry, 1. die Seilerwerkstätte; 2. † die (den Galgen verdienende) Schelmerei.

rōpe'||-ripe, a. hum. reif zum Hängen; s. der Galgenstrick. to ~'s-end, t. s. rope, 1, a. **~-shaped**, p.a. bot. seilförmig. * **~-tricks**, pl. Schelmenstreiche, Hohnreden. **~-walk**, **~-yard**, die Seilerbahn; mar. die Reepschlägerbahn; gone into the ~-walk, sl. angeklagt mit Aussicht auf den Galgen. **~-way**, die Seilbahn. **~-work**, das Tauwerk. **~-yarn**, das Kabelgarn; **~-yarn Sunday**, mar. sl. der freie Sonntag.

rō'p||ịnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit. **~y**, a. 1. sich in lange Fäden ziehend, klebrig, zähe; 2. sl. heiser.

rŏquẹlaure' [rŏkẹlōr', auch rŏkẹlō', od. rōk'ẹlōr], der Roklor (vorn bis unten zugeknöpfter Reiserock, Regenmantel).

rō'rạl [auch ŏ'], † **ro'rịd** [auch rō'rịd, od. rŏr'ịd], a. tauig.

rọrā'tiọn, das Tauen.

rọrĭf'||ẹroŭs, a. 1. taubringend; 2. med. Ausschwitzungen erzeugend. * **~lŭẹnt**, a. tautriefend.

rōr'quạl, zo. der Rorqual, großmäulige Finnfisch *(balanoptĕra boops)*.

rōr'ty, a. sl. lebhaft; famos.

A. * **rō'ry** [auch ŏ'], a. tauig.

B. **Rō'ry** [auch ŏ'], für Roderick.

A. **rō'sạ**, sŭb ~, Lat. s. under the rose (rose, *A.* 1, a).

B. **Rō'sạ**, Rosa (FN.).

Rŏsạbĕl'lạ, **Rŏs'ạbĕl**, **Rọsā'lịạ**, Rosalie, Röschen (FN.).

rọsā'ceous [shụs], a. bot. rosenartig; ~ plants (**rọsā'cẹẽ** [shịẽ]), pl. die rosenartigen Pflanzen, Rosaceen.

Rŏs'ạ||lĭnd (**~līne**), Rosalinde (FN.). **~mōnd**, Rosamunde (FN.).

rŏs'ạmbōle, s. rocambole.

ro'sạry, 1. † der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz; 2. eath. der Rosenkranz (zum Beten).

† **rŏs'cịd**, a. tauig.

Rŏs'cị,ụs [rŏsh'ịụs], Roscius; Quĭn'tụs ~us, berühmter römischer Schauspieler, Freund Ciceros. **~ạd** [rŏsh'ịạd], Satire von Churchill (1733 bis 1765).

Rŏs'cōe, eFam.N.

Rọscŏm'mọn, irische St. u. Grafschaft; auch Fam.N.

A. **rōse**, 1. a) die Rose; oil of ~s [rō'zẹz], das Rosenöl; bed of ~s, das Rosenbett (fig. für Freude u. Behagen); welcome as the ~s in May, höchst willkommen; under the ~ (Lat. *sub rosa*), unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen gesagt; to pluck a ~, fig. fam. ein Röschen (od. Veilchen) pflücken, d. h. seine Notdurft verrichten; red ~, die rote Rose (Zeichen des Hauses Lancaster); white ~, die weiße Rose (des Hauses York); war of the ~s, der Krieg der Rosen; b) ~ of Jericho, bot. die Jerichorose *(anastatĭca hierochuntĭca)*; 2. a) die Rosette (geschliffener Edelstein); b) die Bandrose, Schleife, Rosette; 3. die Brause (an einer Gießkanne); 4. † med. die Rose, das Erysipel; 5. mar. die Windrose (des Kompasses); 6. das Rosa (Farbe). to ~, t. rosenrot machen, röten; (scham-) rot machen; * mit Rosenduft durchziehen.

B. ***rose***, *couleur de* ~, I. s. das Rosenrot. II. a. rosenrot; fig. heiter; erfreulich; in günstigem Lichte erscheinend.

C. **Rōse**, Rosa, Rose (FN.).

D. **rōse**, s. to rise.

rōse'-aca'cia, bot. die rotblühende Akazie *(robinĭa hispĭda)*.

† **rō'sẹạl**, a. rosig.

rō'sẹạte [od. rō'zhịạt], a. 1. rosig, rosenfarben, blühend; 2. * voll von Rosen.

rōse'||-ap'ple, bot. der Jambusenbaum *(eugenĭa jambōsa)*. **~-bay**, bot. der Rosenlorbeer, Oleander *(nerĭum oleander)*. **~-bee'tle**, s. **~-chafer**. **~-bud**, die Rosenknospe. **~-bug**, s. **~-chafer**. **~-bush**, der Rosenstrauch, Rosenstock. **~-cam'pion**, bot. die Vexiernelke *(agrostemma coronarĭa)*. **~-cha'fer**, zo. der Rosenkäfer, Goldkäfer *(cetonĭa aurāta)*. * **~-cheeked**, a. rosenwangig. **~-col'our**, die Rosenfarbe. **~-col'oured**, p.a. rosenfarbig. **~-cross**, das Rosenkreuz (Symbol der Rosenkreuzer). **~-cut**, p.a. rosettenförmig geschliffen (v. Edelsteinen).

Rōse'bĕrry, eFam.N.

* **rō'sẹd**, p.a. rosig.

rōse'||-di'amond, der Rautenstein, Rosenstein, Diamant in Form einer Rosette. **~-drop**, 1. das Rosenplätzchen (Art Bonbon); 2. med. das Exanthem einer Kupfernase. **~-en'gine**, die Guillochiermaschine. **~-faced**, a. mit rosigem Gesicht. **~-fish**, zo. der (norwegische) Kabeljau, Dorsch *(gadus morrhŭa)*. **~-fly**, s. **~-chafer**. **~-gall**, der Rosenapfel, Rosenschwamm. **~-hon'ey**, med. der Rosenhonig. **~-hued**, p.a. rosenfarbig. **~-knot**, die Rosette (v. Bändern). **~-laur'el**, s. **~-bay**. **~-leaves**, pl. die Rosenblätter. * **~-lipped**, a. mit rosigen Lippen. **~-mal'low**, bot. die Stockmalve, Stockrose, Gartenpappel *(althæa rosĕa)*.

rōse'||mạry, bot. der Rosmarin *(rosmarĭnus officinālis)*, ehemals Symbol treuer Erinnerung. **~nōble**, der Rosenobel (alte engl. Goldmünze, mit dem Gepräge einer Rose, im Wert von 16 s.).

Rō'sẹncrăntz, MN.

rọsē'ọlạ, med. die Röteln (pl.).

rōse'||-oil, das Rosenöl. **~-pink**, I. s. der Rosalack (Malerfarbe). II. a. rosenrot. to ~-pink, t. rot färben, schminken. **~-quartz**, min. der Rosenquarz. **~-rash**, s. roseola. **~-re'al**, eine unter Jakob I. geprägte engl. Goldmünze im Wert von 30 s. **~-red**, a. rosenrot. **~-root**, s. **~-wort**.

rō'sẹt, 1. a) die rote Farbe; b) die rote Druckerfarbe; c) der Rotstift; 2. die Rosette (unten platt u. oben eckig geschliffener Edelstein); 3. (**rọsĕtte'**) die Rosette (von Bändern).

A. **Rọsĕt'tạ**, Rosette, Röschen (FN.).

B. **Rọsĕt'tạ**, ägyptische St.; ~ stone, ein dort gefundener Stein mit Inschriften, welche den Schlüssel zu den alten Hieroglyphen lieferten.

rōse'||-tree, der Rosenstrauch. **~-tu'lip**, bot. die Rose tulpe *(tulĭpa rosĕa)*. **~-wa'ter**, das Rosenwasser; fig. die Schmeichelworte (pl.); not made with ~-water, nicht leicht od. angenehm herzustellen. **~-win'dow**, arch. das Rosettenfenster; die Fensterrose. **~-wood**, das Palisanderholz. **~wort**, bot. die Rosenwurzel, der Rosen-Mauerpfeffer *(rhodiŏla rosĕa)*.

Rōsịcrū'cịạn [shịạn], I. s. der Rosenkreuzer (Mitglied eines mystischen, im 17. Jahrh. gestifteten Ordens). II. a. rosenkreuzerisch.

rŏs'ịn, das Harz; bes. das Geigenharz, Kolophonium; hum. etw. zu trinken für Musikanten. to ~, t. mit Kolophonium bestreichen. **~-the-bow'**, hum. der Fiedler.

Rọs'ịnạntẹ, Don Quixotes Pferd; fig. der elende Klepper.

rō'sịnĕss, die Rosigkeit, Rosenfarbe.

rŏs'ịn-oil, das Harzöl.

rŏs'ịny, a. harzicht, harzig.

rŏs'lạnd, das Sumpfland, der Moorboden.

† **rŏs'mạrĭne**, s. rosemary.

A. **rŏss**, provinc. u. Am. die Borke, rauhe äußere Baumrinde.

B. **Rŏss** [fast rás], eD. u. Fam.N.

rŏs'sẹl, die lockere Erde. **~ly**, a. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

rŏs'sịgnŏl, die Nachtigall.

rọssō'lị(s), der Rossolis (Liqueur).

rŏs'tẹl, **rọstĕl'lụm**, bot. das Würzelchen im Pflanzenkeim.

rọstĕl'l,ạte, a. bot. geschnäbelt. **~ịfōrm**, a. schnabelförmig.

rŏs'tẹr, mil. die (Offiziers-)Dienstliste; Am. oft = Rang- u. Quartierliste.

rŏs'tr||ạl, a. 1. den (Schiffs-)Schnabel betr.; **~al column**, die mit Schiffsschnäbeln gezierte Säule im alten Rom (zum Andenken an den Seesieg des Duilius); **~al crown**, die Schiffskrone (zum Lohn für Tapferkeit im Seekriege); 2. schnabelartig, schnabelförmig. **~ạtĕd**, a. 1. mit einem Schiffsschnabel versehen; 2. (od. **~ạte**) bot. geschnäbelt; schnabelförmig. **~ịfōrm**, a. schnabelförmig.

rŏs'tr ụm (pl. **~ạ**), 1. **~ạ**, pl. die (mit erbeuteten Schiffsschnäbeln gezierte) Rednerbühne (auf dem röm. Forum); 2. † med. die Schnabelzange; 3. † chem. der Schnabel eines Brennkolbens; 4. bot. der Schnabelfortsatz.

rŏs'ūlāte, a. bot. rosettenförmig.

A. **Rō'sy**, (für Rose) Röschen (FN.).

B. **rō'sy**, a. rosig, rosenrot; blühend. * **~-bos'omed**, a. rosenbusig. **~-cheeked**, a. rosenwangig. **~-col'oured**, p.a. rosenfarben. **~-crowned**, p.a. rosenbekränzt. **~-cross**, s. rose-cross, Rosicrucians. **~-fin'gered**, a. rosenfingerig. **~-foot'ed**, a.

mit rosigen Füßen, rosenfüßig. ~-gills, sl. das Rotgesicht. ~-red, a. rosenrot. ~-tin'ted, p.a. rosenfarben.

to rŏt (~ted, ~ted, † p.p. ~ten, jetzt nur p.a.), I. i. faulen, verfaulen, (ver=)modern, verwesen. II. t. 1. in Fäulnis bringen, faulen machen; ~ him! vulg. = damn him! hol' ihn der Henker! 2. s. to ret; 3. fam. (auf)lösen; this will ~ your cough, das wird Ihren Husten lösen. ~, s. 1. die Fäulnis, Vermoderung; 2. vet. die Lungenfäule der Schafe; 3. die Kartoffelfäule; 4. s. dry-~; 5. sl. (dry'-~) der Unsinn, das Blech; it's all ~, es ist der reine Blödsinn.

rō'ta, 1. die Rota: in Rom ein aus zwölf Prälaten bestehendes Appellationsgericht für die europäisch=katholischen Staaten; 2. in England: ein radikaler Klub zur Zeit Karls I.; 3. die Schülerliste.

rō'tary, a. 1. die (Achsen=)Drehung betr. od. bewirkend; 2. sich (um seine Achse) drehend, kreisend; ~ motion, die drehende od. Kreisbewegung; ~ (steam-)engine, die rotierende (Dampf=)Maschine; ~ press, typ. die Rotations= od. Rundmaschine.

to rō't|ate, t. (u. i. sich) herumdrehen, im Kreise drehen. ~ated, p.a. herumgedreht, umlaufend; zum Drehen. ~ate, a. bot. radförmig.

rotā'tion, 1. die Achsendrehung, Umdrehung, Rotation; der Umlauf, Kreislauf; 2. der regelmäßige Wechsel; by ~, der Reihenfolge nach, wechselsweise; ~ in office, der bestimmte Amtswechsel; ~ of cropping, ~ of crops, (Ackerbau) die Wechselwirtschaft, der Fruchtwechsel.

rō'tative, a. s. rota(to)ry.

rotā'tor, 1. der, die, das etw. im Kreise Herumdrehende; 2. med. der Roller, Drehmuskel.

rō'tator||y, I. a. 1. s. rotary; 2. sich im Kreise drehend, kreisend; ~y motion, die Kreisbewegung, der Kreislauf; ~y steam-engine, die rotierende Dampfmaschine; 3. (nach einer Reihenfolge) abwechselnd. II. ~ies, s. pl. zo. die Rädertierchen (Infusorien).

rŏt'chet, zo. s. roach.

rōte, 1. † die immer wiederkehrende Reihe (v. Redensarten); 2. die mechanische Fertigkeit, Geläufigkeit, Routine; to know by ~, auswendig wissen; to learn by ~, auswendig lernen. † to ~, t. mechanisch lernen, einüben.

rŏt'gut, sl. I. s. das (den Magen verderbende) Dünnbier; das schlechte, od. verfälschte Getränk, Gesöff. II. a. magenverderbend.

† A. **rŏth'er** [auch th], (~-beast) das Rind, Hornvieh; to rule the ~, die Herde leiten; fig. befehligen, den Ton angeben; dominieren.

† B. **rŏth'er** [auch th], das Ruder. ~-nail, mar. der Ruderspiker.

Rŏth'erhithe [auch rŏth'erith, vulg. rĕd'rif], Teil v. London.

Rŏthschild [rŏs'tshild], Fam.N.

Rōth'well, cOM. [als Fam.N. auch rou'el].

ro'tifer, zo. das Rädertierchen. ~form, a. radförmig.

rŏt'-steep, die Beize (Kattunfärb.).

rŏt'ten [od. rŏtt'n], p.a. (~ly, adv.) 1. a. verfault, faul; (v. der Luft a.) unbrauchbar; ~ cheese, alter Käse; a ~ tooth, ein angestockter, od. hohler Zahn; b) wurmstichig; c) übel riechend, stinkend; d) eiterig; e) sumpfig; weich, lose, unsicher; f) fam. (auf)gelöst; my cough is not yet ~, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; 2. a) verdorben, verderbt; faul; abscheulich; ~ at the core, im Innersten verdorben; a ~ trick, ein niederträchtiger Streich; b) verfallen; ~ borough, der verfallene Burgflecken (an dessen Baulichkeiten das Recht haftet, einen Vertreter ins Parlament zu senden); Rotten Row (groß), Promenade der spazieren fahrenden, reitenden, od. gehenden feinen Welt in London durch den Hydepark bis Queen's Gate. ~ness, die Fäulnis; Anbrüchigkeit; Verdorbenheit; ~ness of the bones, med. der Knochenfraß. ~-stone, min. der engl. Tripel.

rŏt'ting, das Faulen, Faulenlassen; Einweichen.

rŏt'ūl||ar, a. med. die Kniescheibe betr. ~us (pl. ~ī, gen. rŏtūlō'rum [auch ō']), die (Atten=)Rolle. cŭs'tos rotulo'rum, s. custos.

rotŭnd', a. rund; kreisförmig.

rotŭn'da, ~ō, arch. die Rotunde, das Rundgebäude.

rotŭndifō'lious, a. bot. rundblätterig.

rotŭn'dity, rotŭnd'ness, die Rundheit, Rundung; Kreisförmigkeit.

roturier, der (niedrige) Bürgerliche.

roû'ble, s. ruble.

roucou [rû'kû], der Orlean, orangegelber Farbstoff (engl. gew. anotta, s. d.).

roué, der Wüstling.

rouge, I. a. rot. II. s. 1. das Rot, die rote Farbe; das Polierrot, Englischrot, Pariser Rot; 2. die Schminke; 3. ~ *et noir* (Rot u. Schwarz), das Roulette, Hasardspiel. to ~, t. (u. i. sich) schminken.

rough [rŭf], I. a. (~ly, adv.) 1. a) rauh; schroff (auch fig.); ~ and tough, fam. fest u. zäh; the ~ side of the tongue, fig. die scharfe Zunge; to be ~ with s.o., gegen j. grob sein; b) rauhhaarig, rauh, rauch; c) uneben, holperig; 2. roh, unbearbeitet, grob; a ~ diamond, ein roher od. ungeschliffener Diamant; fig. ein etwas ungeschliffener (sonst aber braver) Mensch; ein ungeleckter Bär; ~ and ready, ohne weiteres zur Hand, ohne Vorbereitung, ohne Umstände bereit; a ~ and (a) tumble, a ~ and tumble fight, bes. Am. ein Boxen, wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr verletzen wie nur möglich; fig. eine scharfe u. hitzige Erörterung; the ~ and tumble of the world, der Kampf ums Dasein, die rauhe Wirklichkeit; a ~ and tumble system, ein System des Zufalls; adv. to take it ~ and tumble, es nehmen, wie es kommt; sich in jedes Ungemach fügen; 3. a) herbe, unangenehm; b) heftig, ungestüm; a ~ sea, eine stürmische See; ~ weather, rauhes od. stürmisches Wetter; c) strenge; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; 4. a) ungebildet, unfein; unsanft, roh, grob; b) noch nicht durchgearbeitet; ~ copy (od. draught), das Unreine, Concept; 5. ungefähr; ~ calculation, der ungefähre Überschlag; at a ~ guess, nach unbestimmter Schätzung. II. s. 1. fam. a) der rohe, brutale, grobe Kerl; ~s, pl. der Pöbel, das Gesindel; b) der rauhe, schlecht Gekleidete ohne feine Umgangsformen; 2. das Rauhe, Unebene, noch Unbearbeitete; die Unebenheit; der rohe, grobe, unbearbeitete Zustand; in the ~, im Groben, noch unfertig; ohne große Vorbereitungen; in aller Hast; the article is written out in the ~, der Artikel ist im Unreinen fertig. to ~, t. 1. a) rauh od. scharf machen, (Hufeisen der Pferde) schärfen; b) uneben machen; c) (Glas) matt schleifen; d) im Rohen bearbeiten; (Steine) roh behauen, zuhauen; 2. (ein Pferd) zureiten; 3. Sc. (einen Lehrer) durch Scharren mit den Füßen bewillkommnen; 4. to ~ it (out), sich durchschlagen, sich behelfen, Beschwerden u. Mühseligkeiten ertragen, sich tüchtig plagen; sich in jedes Ungemach fügen u. schicken; 5. s. to ~cast, to ~draw; 6. s. to ruff.

to rough'cast [rŭf'] (~, ~), t. (eine Mauer) bewerfen, berappen; fig. den ersten Entwurf von (etw.) machen, entwerfen. ~, s. der Anwurf; fig. der erste Entwurf.

rough'[rŭf']||-clad, p.a. * grob gekleidet. ~-coa'ted, a. mit rauhem, zottigem Fell; mit rauher Rinde. ~-draught, der erste Entwurf, das Concept, die Skizze.

to rough'|draw [rŭf'] (~drew, ~drawn), t. entwerfen, skizzieren.

rough'[rŭf']||-dry, a., ~-dried, p.a. bloß getrocknet u. krumpelig (v. ungeplätteter Wäsche).

to rough'en [rŭf'en], I. t. rauh machen; fig. verhärten. II. i. rauh werden, verwildern.

rough'[rŭf']||-file, die Grobfeile, Strohfeile. ~-filed, p.a. grob gefeilt. ~-foot'ed, a. rauhfüßig. ~-grained, a. mit rauher Oberfläche, rauhgefurcht. ~-grin'ding, das Mattschleifen. * ~-grown, p.a. wild (od. üppig) wuchernd.

to rough'||-hew (p.p. ~-hewed, od. ~-hewn), t. grob behauen od. bearbeiten; (Baumstämme) bewaldrechten, zuschneiden; fig. entwerfen.

rough'ie [rŭf'i], Sc. die Pechfackel (beim Nachtangeln). ~ings, pl. provinc. das Nachheu, Grummet (vgl. rowen). ~ish, a. etw. od. ziemlich rauh od. grob.

rough'[rŭf']||-leaved, a. rauhblätterig. ~-legged, a. rauhbeinig, rauhfüßig. ~-man'nered, a. von rauhem Wesen. ~-mu'sic, die Katzenmusik (bes. wegen Mißhandlung der Frau). to ~-mu'sic (~-mu'sicked, ~-mu'sicked), t. jm. eine Katzenmusik bringen.

rough'ness [rŭf'], 1. die Rauheit, Rauhigkeit, Unebenheit; 2. der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; 3. a) die Herbheit; b) die Rauheit (des Wetters); c) die Mangelhaftigkeit, Unbeweglichkeit; d) die Schroffheit, Strenge; 4. die Rohheit; Grobheit; 5. die heftige Wirkung (der Arzneimittel).

rough'[rŭf']||-ri'der, der Zureiter (der Pferde, bes. für Militär); der einexerzierende Unteroffizier. ~-shod, p.a. mit scharfen Hufeisen; to ride ~-shod over s.o., j. schroff, od. rücksichtslos behandeln, j. hart anlassen. ~-spun, p.a. unmanierlich, ungehobelt. ~-steel, der Rohstahl. ~-tree, der unbehauene Stamm. to ~-wall, t. u. ~-wall, s. s. ~-cast.

† **roughly** [rŭf], für rauhest, rauhest.

rough'wŏrk [rŭf'], 1. min. die Rauhmauerung; 2. mech. [illegible]

(rough'worked [kt], rough'worked), seltener rough'wrought [rât], rough'wrought, t. aus dem Gröbsten herausarbeiten.

roulade, mus. der rollende Läufer.

rouleau (pl. ~x [rūlōz'], od. ~s), die Rolle, bes. Geldrolle.

roulette, 1. das Roulette (Hasardspiel); 2. die Punktiermaschine.

Roŭmā'ni||a, Rumänien. **~an**, I. a. rumänisch. II. s. (**Roŭmăn'**) der Rumänier.

† **to rōun**, i. (u. t., s.o., jm.) zuflüstern.

rounçe, typ. der Griff, die Scherde am Preßbengel.

Roŭn'çeval, 1. Roncesvalles, durch die Rolandssage berühmtes Thal am Fuße der Pyrenäen; 2. rounceval (klein), eine Art Erbse.

A. † **to rōund**, i. u. t. raunen, (jm. zu=) flüstern.

B. **rōund**, a. (**~ly**, adv.) 1. rund; kreisförmig; sphärisch; ~ blow, der Hieb od. Schlag beim Boxen (Ggs. straight blow, der Stoß); ~ fagot-sticks, pl. Knüppel, Knittel; ~ dot, mus. das runde Staccatozeichen [.]; ~ hat, der runde (Damen=) Hut; at a ~ table the herald is useless (od. there is no dispute about place), prv. an einem runden Tische giebt es keinen Vorrang; to make ~, runden, rund machen; 2. a) voll, vollständig, ganz; b) volltönend; sanftklingend; c) (vom Stile) fließend; 3. offen, offenherzig, aufrichtig, gerade, klar, unverhohlen; a ~ answer (od. assertion), eine bestimmte Antwort (od. Behauptung); ~ dealing, das ehrliche Verfahren; ~ly, rund heraus, ohne weiteres, ohne Scheu; 4. a) beträchtlich, ansehnlich; b) gehörig, tüchtig, kräftig; ~ knocks, pl. derbe Schläge; a ~ oath, ein derber Fluch; a ~ one (vulg. a ~ un), fam. eine derbe Lüge; c) rasch, munter, hurtig; a ~ trot, ein schneller Trab; a ~ pace, ein tüchtiger Schritt; d) a ~ number, eine runde (durch 10 teilbare) Zahl; eine Zahl ohne Brüche; a ~ sum, eine runde (auch ansehnliche) Summe; e) ~ shot, die Vollkugel; a ~ volley, eine volle Ladung, Salve.

rōund, s. 1. die Runde, der Kreis, Zirkel; die Sphäre; 2. a) das Rund (alles was rund ist); der Ring, Kranz, das Diadem, die Krone; b) die (Tafel=)Runde; das (einmalige) Herumspielen; to play a ~, einmal herumspielen; 3. der Hinterschenkel, die Keule (v. Tieren), die Kugel (der mittelste Teil aus dem Hinterschenkel); 4. a) arch. der Rundstab; b) die Sprosse (einer Leiter); 5. a) der Rundtanz, Reigen; b) die Tanzmelodie, der Reigen; c) der Rundgesang; der Kanon im Gesang; 6. a) (~s, pl.) die Runde od. Ronde, bes. mil. (who comes there? ~s! what ~s? grand ~s! wer da? Ronde! welche Ronde? Hauptronde!; to go the ~(s), die Runde gehen; b) der (weite) Weg in die Runde, od. im Kreise herum; to go (od. to make) the ~ (od. the ~s), die Runde machen, [illegible] a ~ of, [illegible] in der Runde herum besuchen; 7. a) der Kreis, [illegible] die Rundreise (nach der) Reihe, [illegible] ~ of visits, eine Reihe von Besuchen, a ~ of pleasures, eine stets abwechselnde (ununterbrochene) Reihe von Vergnügungen; b) die Perücke, [illegible] abschnitt; c) dizzy ~, der Schwindel; 8. der Gang (beim Faustkampfe 2c.); 9. a) mil. die Salve; b) mar. die (volle) Lage; c) die (unter die Mannschaft gleichmäßig verteilte) Ladung; Patrone; three ~s of cartridges, mil. drei Patronen für jeden Mann; d) s. ~-shot; ~ and grape, Kugeln u. Kartätschen (pl.); e) (~ of cheers, ~ of applause) der allgemeine Beifall, der Beifallsruf.

rōund, I. prp. um, um ... herum; in (od. auf) ... umher; ~ the world, um die Welt; to get ~ a headland (od. cape), um eine Landspitze (od. ein Vorgebirge) segeln, od. herumkommen; to come (od. get) ~ s.o., j. (durch Schmeichelei) einnehmen, j. herumkriegen, j. überlisten. II. adv. rings, (rings)umher; (im Kreise) herum; im Umfange; ~ like a horse in a mill, stets im Kreise herum wie der Gaul in der Mühle; ~ and ~, immer im Kreise herum; periodisch; ~ about (adv.), rings herum, rund um; ~ about (prp.), rings um in (~ about the city); all ~, ganz herum, rings herum; durch die Bank, ohne Unterschied; vgl. all-~', ~'about; all the year ~, das ganze Jahr hindurch; to bet ~, sp. auf mehrere Pferde zugleich wetten; to bring (od. to get) s.o. ~, j. wieder zu sich (od. zur Besinnung) bringen; j. umstimmen, j. herumkriegen, j. (wieder) besänftigen; to come ~, herumkommen; zurückkommen; (nach Ablauf einer bestimmten Zeit) wiederkehren; (wieder) in die (richtige) Ordnung, ins Gleiche, od. ins Gleis kommen; (wieder) zu sich kommen, sich wieder erholen; sich besänftigen, sich beruhigen; to go ~ (to), Besuche machen gehen (bei), herumgehen (zu), mit herangehen (bei).

to rōund, I. t. 1. a) runden, rund machen; abrunden; b) fig. abrunden (Perioden), fließend machen (den Stil 2c.); 2. † rings umschließen, umgeben, begrenzen; 3. a) mar. herumschiffen um; b) * rings herumgehen (um den Horizont); to ~ a corner, um eine (Straßen=) Ecke biegen; c) * im Kreislauf durcheilen, abschließen; 4. to ~ off, abrunden; fig. zu gehörigem Abschluß, od. zu Ende bringen; mar. durch eine Wendung (des Steuers) seitwärts lenken. II. i. 1. sich runden, rund werden; 2. die Runde gehen; 3. (beim Reiten) die Volte machen; 4. to ~ upon s.o., sl. (einen Helfershelfer) verraten, od. angeben. to ~ to, mar. ein Schiff beidrehen, od. umdrehen.

rōund'ạbōut (vgl. round, adv.), I. a. 1. a) im Bogen umkreisend; ~ way, der Umweg; b) umschreibend; weitläufig, umständlich; ~ phrases, pl. weitschweifige Redensarten; 2. rund u. dick. II. s. 1. a) der (lebhafte) Rundtanz, Dreher; b) der Rundlauf; c) fig. das kreisende Weltall; 2. das Karussell; die russische Schaukel; 3. a) der Umweg; fig. ~s, pl. Umschweife; b) der Umkreis, die im Bogen gemachte Anlage; 4. a) die Jacke ohne Schöße; b) der Stuhl mit rundem Rücken; c) hum. der Schmerbauch; 5. sl. die Tretmühle.

rōund'-arm bowling, das Schleudern des Balls im Cricket mit gestrecktem Arm im Bogen von hinten nach vorn.

rōun'dẹd, p.a. gerundet.

rōund'-edged, p.a. gerändert (v. Münzen).

rōun'dẹl, 1. das Rondel, Rundteil; 2. a) † der kleine runde Schild; b) her. die zirkelrunde Figur, die Kugel, der Ball; 3. a) der Rundtanz; b) s. roundelay.

rōun'dẹlāy, 1. das Rondeau, Ringelgedicht (von 13 Versen mit 2 Reimen zu je 8 u. 5); 2. der Rundgesang.

rōun'dẹr, 1. der od. das Abrundende; 2. (beim Boxen) der von oben herab od. von unten herauf gegen den Kopf geführte Schlag; 3. ~s, pl. ein Ballspiel.

rōund'||-faced, a. mit rundem Gesicht. ~-game, das Gesellschaftsspiel; Kartenspiel der ganzen Gesellschaft. ~-hand, die Rundschrift.

rōund'hĕad, 1. der Rundkopf (Spottname der Puritaner wegen ihres kurz abgeschnittenen Haares); 2. arch. der Rundbogen (über Thüren u. Fenstern). **~ẹd**, a. 1. rundköpfig; 2. arch. rundbogig.

rōund'||-hoofed, a. * rundhufig. **~-house**, 1. † das Gemeindegefängnis; 2. mar. die Hütte (Kajüte am Quarterdeck).

rōun'dịng, I. p.a. sich rundend, rundlich. II. s. die Rundung; Abrundung; ~-down', die Krümmung nach unten; ~-in', die Krümmung nach innen; ~-out', die Krümmung nach außen; ~-up', die Krümmung nach oben.

rōun'dịsh, a. rundlich. **~nĕss**, das Rundliche, die Rundlichkeit.

† **rōund'lẹt**, das kleine Rund, Kreischen.

rōund'-man, der runde, fette Mann.

rōund'nẹss, die Rundheit, Rundung; Offenheit, Geradheit; Bestimmtheit.

to rōund'rĭdge, t. in runde Raine pflügen.

rōund'||-rob'in, die Beschwerdeschrift mit Unterschriften im Kreise (damit man nicht wisse, wer zuerst unterschrieben). * **~-rol'ling**, p.a. kreisend. **~-shot**, mil. die Vollkugel. **~-shoul'dered**, a. rundschulterig. **~-ta'ble**, die Tafelrunde (des Königs Artus u. seiner Ritter). **~-topped** (p.a.) knife, das Messer mit abgerundeter Spitze. **~-tow'er**, der runde (Befestigungs=)Turm. **~-trip**, die Rundreise.

† **rōun'dūre** [od. dyur], s. rondure.

* **rōund'-wombed**, a. rund= od. dickleibig; schwanger.

† **to roûp**, I. i. schreien. II. t. (zum Verkauf) ausrufen, versteigern. **~**, s. 1. der Schrei; 2. die öffentliche Ausbietung, Versteigerung; 3. die Darre (Krankheit der Hühner).

A. **to rōuṣe**, I. t. 1. a) aufwecken, erwecken; b) aufregen, anregen; aufreizen; aufmuntern; to ~ o.s., rfl. sich ermuntern; sich aufraffen; 2. aufstöbern, aufjagen (ein Wild). II. i. 1. sich in Bewegung setzen; mar. auf ein bloßes Tau, ohne Hülfe eines Takels (an)holen.

B. **rōuṣe**, s. 1. der volle Römer, Humpen; 2. das Zechgelag, Trinkgelag; der Rausch.

rōu's||ẹr, 1. a) der, das Aufweckende, Aufregende; b) hum. das starke Pochen an der Thür; 2. die Aufregung; 3. techn. der Rührapparat; 4. Am. etwas besonders Auffallendes od. Bemerkenswertes. **~ịng**, p.a. 1. erweckend; aufregend; 2. fam. ungeheuer; a ~ing lie, eine gewaltige Lüge.

rōust, Sc. die brausende Flut, starke Strömung (in Meerengen).

A. **to rōut**, I. i. (wie Schweine) wühlen.

II. t. to ~ out, auskehren; vulg. ausfindig machen.

B. **rout, 1.** a) die wilde Verwirrung, der (tosende) Aufruhr; b) das Brausen, Getöse; c) die Niederlage, unordentliche Flucht einer Armee; to put to (the) ~, aufs Haupt schlagen; d) der wüste Haufen, die verworrene Masse; die (wilde) Rotte, Bande, Truppe; der zusammengelaufene Pöbel, lärmende Haufen; a ~ of wolves, eine Rotte Wölfe; e) law, der Auflauf, Aufruhr; 2. die große, geräuschvolle (Abend-Gesellschaft (der feinen Welt), Prunkgesellschaft. to ~, t. 1. (ein Heer) gänzlich in die Flucht schlagen, zerstreuen, werren; 2. verwirren, irre machen; 3. vereiteln.

rout'||-cakes, pl. kleine in feinen Abendgesellschaften herumgereichte Kuchen. ~-fur'niture, zu Abendgesellschaften geliehene Möbel (pl.). ~-seats, pl. leichte zu Abendgesellschaften geliehene Rohrbänke.

roûte, die (Marsch-)Route, der (vorgeschriebene Reise-)Weg, die Reise, Richtung; to take one's ~ to, sich wenden nach.

roûtîne', 1. die Routine, praktische Erfahrung u. Fertigkeit, Übung; 2. a) die übliche Reihenfolge (der Geschäfte); b) der hergebrachte, regelmäßige, gewohnheitsmäßige Gang; der Schlendrian.

rōve, s. to rive, od. to reeve.

to rōve, I. t. 1. † durchstreifen; 2. a) (einen Faden) durch ein Öhr ziehen; vgl. to reeve; b) vorspinnen. II. i. (about, umher)schweifen, (unstet) umherziehen; abschweifen; to ~ wide off the mark, das Ziel verfehlen. ~, s. das Umherschweifen, die Wanderung.

rō'vęr, 1. a) der (unstet) Umherschweifende; (ruhelose) Wanderer, Landstreicher; b) der wankelmütige Mensch; 2. der Seeräuber; 3. † der (nicht gerade aufs Ziel gerichtete) Bogen-Schuß; to shoot at ~s, fig. ins Weite, ins Unbestimmte, od. aufs Geratewohl hinaus schießen; fehlschießen, sich irren.

rō'vĭng, 1. a) das Vorspinnen; b) das Vorgewinst; 2. das (unstete) Umherschweifen, die Wanderung, Schwärmerei. ~-machine', die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl. ~-shot, der Bogenschuß, Schuß aufs Geratewohl.

A. **rōw,** 1. die Reihe; ~ of beads, arch. der Perlstab; to set in a ~ (fam. to set a ~), in Reihe od. Ordnung stellen; 2. a) provinc. s. hedge-~; b) † die Gasse (Paternoster Row &c.).

B. **to rōw,** t. u. i. rudern; to ~ flat, die Riemen platt schmeißen, auf englisch rojen; to ~ a long stroke, lang rojen, beim Rojen lang ausholen; to ~ wet, mit den Riemen schlackern; they do not ~ (and pull) together, fam. sie vertragen sich nicht zusammen; to ~ (od. to be) in the same boat, (mit jm.) in gleicher Lage sein, gleiches Schicksal teilen; to ~ in with s.o., mit jm. unter derselben Decke stecken; to ~ up s.o., Am. j. ausschelten; to ~ s.o. up Salt River, Am. jm. eine (politische) Niederlage beibringen; to look one way and ~ another, nicht bei der Sache sein. ~, s. die Ruderfahrt, Ruderpartie.

C. **rōw,** vulg. 1. der Lärm, Spektakel; Auflauf; what's the ~? was ist los? to kick up a ~, Skandal machen; 2. die Unannehmlichkeit, Patsche, der Skandal. to ~, i. vulg. lärmen, Skandal machen; sich zanken.

rōw'ąn, s. roan(-tree).

rōw'||-barge, die Ruderbarke. ~-boat, das Ruderboot.

rōw'-dōw-dōw', rōw'dy-dōw'dy, int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rōw'dy, I. s. 1. sl. das Geld; 2. bes. Am. der gemeine Raufbold, gefährliche Strolch, Messerheld. II. a. raufboldmäßig, verstrolcht; herausfordernd, brutal. ~-ĭsm, das raufboldmäßige Wesen, die Brutalität; der herausfordernde Ton.

rōw'dy-dōw'dy, a. lärmend.

Rōwe, eFam.N.; Nicholas ~, Dichter († 1718).

rōw'ęl, 1. das Sporrnrädchen; Rädchen überhaupt; 2. vet. das Haarseil. to ~, t. vet. mit einem Haarseil durchziehen.

rōw'ęn, rōw'ęt(t), das Grummet, Nachheu.

Rowē'ną, eFN.

rōw'ęr, der Ruderer.

rōw'-gal'ley, das Ruderschiff, die Galeere.

rōw'ĭng||-barge, ~-boat, ~-galley, s. row-barge &c. ~-guard, das die Runde machende Wachtboot (in einem Hafen). ~-match, das Wettrudern.

† **Row'ląnd,** Roland; a ~ for an Oliver, prv. Wurst wider Wurst.

Rōw'ley, 1. für Rowland; Old ~, Spitzname Karls II.; 2. [rōu'lĭ] eFam.N. ~-pin, die Sicherheitsnadel, Patentnadel. ~-ragg, s. rag-stone.

rōw'-lock, das Ruderloch, die Rojeklampe.

Rōw'ney, für Rowena.

rōw'-port, mar. die Rojepforte eines Bootes (kleiner viereckiger Ausschnitt im Dollbord).

Rŏx'bŭrgh [meist rŏx'bŭrǫ], schott. O.

rōy'ąl, I. a. (~ly, adv.) königlich; there is no ~ road to learning, prv. ohne Fleiß kein Preis; ~ duke, ein Herzog von königlichem Geblüt; ~ touch, die Heilung von Skropheln durch Berührung des Königs; battle ~, die Hauptschlacht; Royal speech, die Thronrede; Prince Royal, der Kronprinz; Princess Royal, die Kronprinzessin. II. s. 1. eine alte Goldmünze v. 10 shillings; 2. (~ antler) sp. die dritte Sprosse des Hirschgeweihes; 3. (~ paper) das Royal-Regalpapier; 4. mil. ein kleiner Mörser; 5. mar. das Royal (Segel über dem Bramsegel); 6. ~s, pl. fest angestellte Arbeiter der Londoner Werften; the Royals (groß), pl. das erste engl. Fußregiment. ~ aid, die der Krone bewilligten Zölle, Steuern, Abgaben &c. ~ assent, die königliche Genehmigung einer Bill. ~-bay, bot. der edle Lorbeerbaum *(laurus nobilis)*. ~ blue, das Königsblau. ~ cup, der königliche Preispokal (bei Wettrennen). ~ glass, das gemalte Glas. ~ mast, mar. die Oberbramstenge. ~ mines, pl. law, Gold- u. Silberbergwerke. the Royal Academy (of Arts), die 1768 gestiftete Kunstakademie in London; Royal Academician, das Mitglied derselben. the Royal George, ein 1790 bei Portsmouth untergegangenes Schiff. the Royal Society, die 1662 inkorporierte Akademie der Wissenschaften (Mathematik u. Naturwissenschaften) in London (Burlington House, Piccadilly).

rōy'ąl ĭsm, der Royalismus, die Königstreue. ~ĭst, I. s. der Royalist, Anhänger des Königs (od. des Königtums). II. a. royalistisch, königlich gesinnt. † to ~ĭze, t. königlich machen. ~ty, 1. a) das Königtum, die Königswürde; b) die königliche Hoheit, Majestät; c) das königliche Wesen; d) der königliche Ursprung; 2. die Person des Königs; Personen von königlichem Rang; das Königshaus; 3. a) das Regale, königliche Vorrecht; die Herrschaft; b) die königliche Abgabe; min. der (Grund-)Zehnt, die Abgabe der Grube an den Grundherrn; c) die für Benutzung eines Patentes entrichtete Entschädigungs-Gebühr; d) die (Schriftsteller-)Tantieme; 4. ~tĭes, pl. a) gewisse Bezirke, welche ehemals der Krone gehörten; b) die Zeichen der Königswürde, Reichsinsignien, Reichskleinodien.

† **rōy'nĭsh,** a. kratzig; schäbig, lumpig, gemein.

† **rōynt,** für aroynt.

rōyst, rōys'tęr, s. roister.

rōy'stǫn-crow, die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

† **rōy'tęlĕt,** der kleine König.

rōyt, rōy'tĭsh, a. Sc. wild, ausgelassen.

R. S. S. [är ĕs ĕs'], für *Regiæ Societatis Socius,* = F. S. S. (Fellow of the Royal Society).

Rt. Hon., für Right Honourable.

Rt. Rev., für Right Reverend.

ruade (eig. das Ausschlagen der Pferde), der Ausfall, Angriff.

to rŭb (~bed, ~bed), I. t. 1. a) reiben; b) wischen, scheuern, putzen, bohnen; c) schaben; d) sp. (v. Hirschen, den Bast, das Gefege vom Gehörne) fegen, losreiben; 2. abreiben, abstreichen, abputzen, reinigen; abschleifen, abfeilen, polieren; 3. einreiben; 4. † stören; reizen; ärgern; 5. to ~ one's elbow against s.o., fam. sich an j. herandrängen. to ~ down, abreiben; verwischen; striegeln, streicheln; abschleifen. to ~ off, wegwischen, abreiben. to ~ out, abreiben, wegwischen; ausstreichen, verlöschen; vulg. Am. aus dem Wege räumen, töten. to ~ up, stark reiben; blank reiben, aufpolieren; auffrischen (one's French, die Kenntnis des Französischen); auf j. sticheln, j. verspotten. II. i. 1. reiben (Reibung verursachen); 2. a) sich reiben (auch fig. against, upon, gegen, an); sich reiben, anstoßen, fassen, eingreifen; b) † (to ~ at bowls) im Kugelspiele sich der Spielkugel (jack od. mistress) nähern, sie berühren; 3. to ~ on, sich forthelfen; sein Fortkommen finden; von statten gehen. to ~ off, sich abschleifen; sich verlieren; durchbrennen. to ~ through, sich (durch Hindernisse) durchzwängen, sich durchwinden, sich durchschlagen.

rŭb, s. 1. das Reiben, die Reibung; 2. a) (beim Kugelspiel) die nahe Berührung, das Anstreifen; fig. der Anstoß; b) die Unebenheit; das Hindernis; die Schwierigkeit; there's the ~, da ist der Anstoß (der Karten), da liegt das Hindernis, od. die Schwierigkeit, da liegt der Hase im Pfeffer; 3. der Zusammenstoß, das Treffen; when it came to the ~, als es zum Treffen kam; als es darauf ankam; 4. sp. das Gefege, der Bast; 5. die Stichelei, der Spott; (~'-up) der scharfe Verweis; to give s.o. a ~, jm. einen Stich geben; j. scharf durchhecheln; 6. s. ~'-stone.

rub'adub', int. rumdumdum! (Trommelwirbel).

rub'ber, 1. der Reiber, Reibende; 2. das Reibinstrument: a) der Wischer (beim Zeichnen); b) India ~ (das Reib-) Gummi, der (od. das) Kautschuk; ~s, pl. Gummischuhe; c) der Reiber, (Farb-) Läufer; d) der Wetzstein; e) die Grobfeile, Raspel; f) das Reibkissen, Reibzeug (der Elektrisiermaschine); g) die Reibfläche (für Streichhölzer); h) der Wisch, Wischlappen; 3. der Streit, Wettstreit; 4. a) der Robber (im Whist); I have won the ~, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; b) s. rub, s. 2, a; those who play at ball must expect ~s, prv. wer mit Feuer spielt, verbrennt sich leicht; 5. ~s, pl. vet. die Räude (der Schafe). **~-ball**, die Gummikugel (zum Auswischen).

rub'bing, das Reiben, Scheuern; das Polieren, Bohnen; die Reibung. **~-brush**, die Kratzbürste. **~-cloth**, das Wischtuch; der Reibelappen. **~-pa'per**, das Reibepapier (für Zündhölzer). **~-plate**, die Reibeplatte (für Zündhölzer). **~-stand**, das Streichzeug. **~-stone**, der (grobe) Wetzstein. **~-sur'face**, die Mahlfläche.

rub'bish, 1. a) der Schutt; b) der Abfall, Abraum; c) min. das Geröll, Geschiebe; 2. a) der Auswurf, Unrat, das Kehricht, Müll; b) das schlechte, unnütze Zeug; der Unsinn, fam. das Blech; 3. das durcheinander Geworfene, die Verwirrung. **~-cart**, der Schuttkarren. **~-heap**, der Schutt-, Kehrichthaufen. **~-hun'ter**, der Lumpensammler. **~ing**, **~y**, a. fam. abfallartig; erbärmlich, lumpig; unsinnig.

rub'ble, 1. min. die obere verwitterte Gesteinschicht; das Geröll, Geschiebe; 2. s. rubbish. **~-stone**, der (vom Wasser abgeriebene) Stromstein, Rollstein; der Feldstein, rohe Bruchstein. **~-wall**, **~-work**, das rauhe Mauerwerk, die Feldsteinmauer.

rub'bly, a. voll von Gerölle.

Rū̆be, für Reuben.

rū̆bẹfā'cient [shent], I. a. rötend. II. s. med. das (die Haut) rotmachende Mittel.

rū'bellite, min. der Rubelit od. Siberit (eine Art Turmalin).

rū̆bē'ọla, med. die Masern.

rū̆bĕs'ç||ence, das Rotwerden, Erröten. **~ent**, a. rötlich.

rū'bicăn, a. stichelhaarig; rotschimmelig (v. Pferden).

rū'bicĕl||le, min. der Rubicell (hyacinthrote Spinell).

Rū'bicon, der Rubicon (alter Grenzfluß Italiens): to pass the ~, den R. überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun.

rū'bicŭnd, a. rötlich, rot.

rū̆bicun'dity, die Röttlichkeit.

* **rū'bied**, p.a. rubiniert.

rū̆bifie, a. rötend, rot machend.

rū̆bifica'tion, das Rotmachen.

rū'bifŏrm, a. rötlich.

to rū'bify, t. röten.

rū̆big'inoŭs, a. rostfarbig, braunrot.

[illegible]

* **rū'bious**, a. rubinrot.

rū[illegible]

rū[illegible]

† **to ~** (~ked [kt], ~ked), t. rot verzieren. **~al**, a. 1. (~) † rötlich; 2. a) in Rubriken gebracht; b) die Kirchenordnung betr., rituell, ritualistisch. **to ~āte**, t. 1. rot anstreichen; 2. (durch Kirchenordnung) vorschreiben, festsetzen.

rū̆bri'cian [shạn], **rū'bricist**, der Ritualist, Kenner od. Anhänger einer Kirchenordnung.

rū̆b'-stone, der Wetzstein, (grobe) Schleifstein.

rū'by, 1. min. der Rubin; oriental ~, der orientalische (hellrote) Rubin; 2. a) die Röte; das (Hoch-)Rot; b) als a. rot; 3. die Hitzblatter, Finne; 4. typ. die Parisienne(-Schrift). * **to ~**, t. rot färben, röten. **~-blend**, min. die Rubinblende. **~-col'oured**, p.a. rubinfarbig. **~-faced**, a. mit (hoch)rotem Gesicht. **~-sil'ver**, min. die Rubinblende, das lichte Rotgültigerz. **~-sul'phur**, min. das rote Schwefelarsenik, Realgar.

ruche [auch rûsh], die Rüsche, gefältelte Spitze.

to rū̆ck, I. i. 1. sich (wie ein Vogel im Neste) ducken; sich kauern; 2. provinc. eine Falte (od. Falten) bilden, sich knüllen. II. t. provinc. in Falten legen; (to ~ up) zusammenfalten od. zusammenlegen.

~, s. 1. die Falte (im Zeug); 2. der große Haufen (der am Wettrennen Teilnehmenden), das Gedränge.

ructā'tion, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭc'tion, sl. der Auflauf, Krawall, die Schlägerei.

rŭd, I. a. † gerötet, rot. II. s. 1. die Röte; 2. der rote Ocker od. Ocher; 3. (**rŭdd**) zo. die Rotfeder *(leuciscus erythrophthalmus)*.

rŭd'dẹr, mar. das (Steuer-)Ruder, Steuer; ~ balanced, das Balance-Ruder. **~-coat**, der Ruderkragen. **~-head**, der Ruderkopf (oberes Ende des Steuerruders). **~-hole**, das Ruderloch (im Deck des Schiffes). **~-i'ron**, der Ruderhaken.

rŭd'dẹrlĕss, a. steuerlos, ohne Steuer.

rŭd'dẹr||-pen'dants, pl. die Sorgleinen des Ruders. **~-perch**, zo. eine Art Barsch (der Wracksfisch, *polyprion cernuum?*). **~-thong**, der Ruderriemen. **~-til'ler**, die Ruderpinne (Hebelarm zur Bewegung des Ruders). **~-wood'lock**, der Schloß-Querriegel eines Ruders (um das Ausheben zu verhüten).

rŭd'dinĕss, die Röte, frische Farbe.

rŭd'dle, der Rötel, die Rötelerde. **to ~**, t. (Schafe) mit Rötel bezeichnen.

rŭd'dock, zo. das Rotkehlchen (gew. robin redbreast).

rŭd'dy, I. a. rot, rötlich; blaßrot; ~ complexion, die frische Gesichtsfarbe. II. s. sl. das Goldstück, der Goldfuchs. **to ~**, t. röten.

rūde, a. (~ly, adv.) 1. † a) unreif, rauh; b) kunstlos, einfach; 2. a) roh, grob, ungesittet, [illegible] unhöflich; unerzogen, ungebildet, unwissend; c) unerfahren, ungeübt, neu (in, in); 3. gewaltsam, ungestüm, heftig; stark; [illegible] **~ness**, 1. a) [illegible] Rauheit; b) die kunstlose Einfachheit; 2. [illegible] 3. a) [illegible]

rū'dẹnt^s^ure [auch t^s^ûr], arch. die Verstäbung (od. Stäbeausfüllung) an Säulen. **~d**, a. verstäbt.

† **rū'dẹrary**, a. trümmerhaft, schuttähnlich, schuttartig.

† **rūdẹrā'tion**, die Geröllpflasterung; das Bruchsteinmauerwerk.

* **rūdẹs'by**, der Grobian, rohe Geselle.

Rū'dẹs'heim, Rüdesheim (am Rhein). **~ẹr**, der Rüdesheimer Wein.

rū'dimĕnt, 1. die Grundlage, der Anfang; 2. bot., zo. der Ansatz (zu einem Organ); 3. ~s, pl. die Anfangsgründe (einer Wissenschaft). **to ~**, t. in den Anfangsgründen unterweisen.

rūdimĕn't||al, a. (~ally, adv.) elementar, die Elemente, od. Anfangsgründe betr. **~ary**, a. 1. elementar, zu den Elementen, od. Anfangsgründen gehörig; 2. bot., zo. rudimentär, unausgebildet, nur in Ansätzen vorhanden.

rū'dish, a. etwas roh, grob, od. ungeschliffen.

rū'dity, s. rudeness.

Rūdōl'phine, a. rudolfinisch (bes. von den dem Kaiser Rudolf II. zu Ehren benannten astron. Tafeln Keplers).

A. **to rūe**, I. t. 1. bereuen; 2. bedauern, beklagen; you'll ~ the day, du wirst den Tag verwünschen. II. i. † Mitleid fühlen (on, mit). **~'-bar'gain**, der Reukauf.

B. **rūe**, s. bot. die Raute *(ruta graveolens)*.

rūe'fūl, a. (~ly, adv.) 1. bedauerlich, kläglich, jämmerlich; 2. * trauervoll; mitleidsvoll. **~nĕss**, die Traurigkeit; der Gram.

rūfĕs'çent, a. ins Rote spielend, rötlich.

rŭff, 1. die Krause (Papierkrause um eine Blume 2c.); Halskrause; Spitzenkrause; 2. a) zo. der Kampfhahn, Braushahn *(tringa pugnax)*; b) die Hauben- od. Kappentaube *(columba cucullāta)*; 3. zo. der Kaulbars *(perca cernŭa)*; 4. a) der Trumpf, Stich; b) ein altes Kartenspiel (ähnlich dem Whist); 5. die Aufregung; in a ~, aufgebracht. **to ~**, t. 1. † sträuben (das Gefieder); in Unordnung bringen; 2. trumpfen, abstechen (im Kartenspiel); 3. Sc. mit Beifallklatschen od. mit Pochen bewillkommnen.

rŭffed [rŭft, * rŭf'fẹd], a. mit einer Krause versehen. **~ grouse**, zo. das Kragenhuhn *(tetrão umbellus)*.

rŭf'fian [yạn], I. s. der wüste, rohe, brutale Kerl, Strolch, Raufbold, Wüterich; der ruchlose Mordgeselle. II. a. * tobend, wütend, ungestüm, barbarisch; wüst, viehisch, ruchlos. **to ~**, i. * wüten, rasen, toben. **~ism**, die viehische Rohheit, Ruchlosigkeit. **~like**, **~ly**, **~ish**, a. wüst, roh, brutal; mörderisch.

to rŭf'fle, I. t. 1. raffen, aufraffen; 2. a) falten, in Falten legen, mit Falten versehen, kräuseln; b) knüllen, zerknittern, zerdrücken; 3. a) verwirren, verstören, in Unordnung bringen; to ~ one's feathers, das Gefieder sträuben, sich aufplustern; fig. sich in die Brust werfen, bramarbasieren; b) aus der Fassung bringen; in schlechte Stimmung versetzen; c) to ~ up, aufregen. II. i. 1. * a) (v. Wind, Sturm) sich [illegible] b) (im Winde) flattern, wehen; 2. mil. (auf der Trommel) kurz wirbeln; 3. † a) toben, lärmen;

bramarbasieren; to ~ it, dicke thun; b) rauschen. ~, s. 1. a) die Handkrause, Manschette; b) die Halskrause, Spitzenkrause; 2. mil. der kurze (Trommel-) Wirbel (als Ehrenbezeigung); 3. a) die Verwirrung; Aufregung; b) das geräuschvolle Treiben.

rŭf′fl ẹr, 1. † der Raufbold; 2. a) der flotte Lebemann; b) sl. der Hochstapler, Gauner. **~ing,** die Aufregung, Unruhe; der Tumult.

rŭf′fy-tŭf′fy, a. fam. zerzaust, wirr.

rû′fous, a. rötlich, rot; rothaarig.

rŭft, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭf′tẹr-hood, die Falkenhaube (bei der ersten Abrichtung).

† **rû′fŭl,** s. rueful.

Rû′fus, Rufus (der Rote, MN. u. Beiname).

rŭg, 1. a) das grobe wollene Zeug; b) (hearth′-~) die (rauhe) Kaminvorlage; (bed′-~) die Bettvorlage; c) die wollene (grobe) Pferdedecke; Bettdecke; (travelling ~) die Reisedecke; 2. † der Pudel. to ~ (~ged, ~ged), t. u. i. Sc. zerren, reißen.

rû′gate, a. faltig, gerunzelt.

Rugbæ′an, I. a. die Stadt **Rŭg′by** in Warwickshire (mit berühmter öffentlicher Schule) betr. II. s. der Schüler von Rugby.

rŭg′gẹd, a. (~ly, adv.) 1. a) rauh, uneben, holperig; schroff; b) bot. scharf, scharf anzufühlen; c) rauh, zottig; d) rauh klingend; 2. stürmisch, rauh; fig. rauh, roh, wild, unfreundlich, schroff; verdrießlich, mürrisch; 3. Am. abgehärtet, kräftig. **~nĕss,** die Rauheit, Schroffheit; die Roheit, Wildheit, Unfreundlichkeit.

rŭg′ging, grobes Zeug (zu Decken od. als Packzeug).

rŭg′-head′ed, a. struppig, mit zerzaustem Haar.

rû′gin, ein weicher, wolliger Stoff.

rû′gine, med. die Beinfeile; der Zahnmeißel; das Poltermesser.

rŭgōse′, rû′gous, a. runzelig, voll Runzeln.

rŭgōs′ity, das Runzelige, die Unebenheit.

rûgūlōse′, a. bot. fein gerunzelt, gefältelt.

rŭg′-work, die Wollstickerei.

rû′in, 1. † der Sturz, Fall; Einsturz; 2. die Ruine, der Trümmerhaufe, das Getrümmer; to fall (od. go) to ~, einstürzen, verfallen; ~s, pl. die Ruinen, Trümmer; Überreste, Überbleibsel, Spuren; a mind in ~s, ein zerrüttetes Gemüt; 3. der Verfall, Untergang, das Verderben; das Scheitern; to be the ~ of s.o., j. zu Grunde richten; to bring to ~, zu Grunde richten, ins Verderben stürzen; to menace ~, den Einsturz drohen; blue ~, sl. der Wacholderschnaps. to ~, I. t. niederreißen, verwüsten, zerstören; zu Grunde richten; to ~ o.s., rfl. sich ruinieren. II. i. † stürzen, zu Grunde gehen. **~able,** a. (~ably, adv.) zerstörbar, zu Grunde zu richten. † to **~āte,** t. s. to ~, I. **~ẹr,** der Zerstörer, Verderber.

rûinā′tion, fam. u. Am. s. ruin.

rû′ing, pres.p. s. to rue.

rû′ini|form, a. (bes. min.) trümmerförmig.

rû′in|oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. a) den Einsturz drohend, baufällig; b) trümmerhaft, aus Trümmern bestehend; eingestürzt, verfallen; a ~ous heap, ein Trümmerhaufen; 2. fig. höchst unglücklich, verderblich; halsbrechend. **~ousnĕss,** 1. die Baufälligkeit; 2. die Verderblichkeit.

rûk*h*, s. roc.

rûle, 1. das Lineal; Winkelmaß; Richtscheit; der Maßstab, Zollstab, Zollstock; to lay out by ~ and line, nach dem Richtmaß anlegen; 2. typ. das Kolumnenmaß; 3. die Regel (bei. gram., math.); as a ~, in der Regel; to lay down a ~, eine Regel aufstellen; to learn by ~s, nach Regeln lernen; there is no ~ without an exception, keine Regel ohne Ausnahme; ~ of three (od. ~ of proportion, golden ~), math. die Regeldetri; double ~ of three, die zusammengesetzte Regeldetri; the four first ~s (of arithmetic), die vier Rechnungsarten (Species); ~ of contrary, die Regel der Umkehrung, wonach das Gegenteil von dem geschieht, was man erwartet od. was die Umstände verlangen; ~ of thumb, s. thumb; 4. a) law, ~ of court, die (Gerichts-) Ordnung; der Beschluß des Gerichtshofes; clerk of the ~s, der Concipient im Oberhofgericht; a ~ nisi, ein Beschluß des Richterkollegiums im Prozeß nach common law, zunächst bedingt gefaßt, so daß der Gegner binnen einer Frist Einspruch erheben kann; b) ~s of the Fleet, ein vorgeschriebener Umkreis um das Fleet-Gefängnis, innerhalb dessen die (Schuld-) Gefangenen frei umhergehen durften; prisoners on ~, pl. Gefangene, denen diese Freiheit zugestanden war; 5. a) die Verordnung, Vorschrift; die Norm, Richtschnur; das Muster; by ~, der Vorschrift nach; according to (strict) ~, (streng) vorschriftsmäßig; b) die (vorgeschriebene) Verfahrungsweise; 6. die Regierung; Herrschaft; to bear ~, herrschen, regieren; to have ~ over, beherrschen. to ~, I. t. 1. regeln; (an)ordnen; 2. a) regieren, beherrschen; to ~ the roast, (im Hause) das Regiment führen; b) verwalten; c) leiten, lenken, führen; be ~d! laß dir raten! 3. law, gerichtlich entscheiden, od. festsetzen; a ~d case, ein durch feste Regel bestimmter Fall; 4. a) liniieren, mit Linien versehen; ~d paper, das Linienpapier; b) durch Linien bestimmen; abzirkeln, ausmessen. II. i. 1. herrschen, regieren; to ~ over, herrschen über, regieren, beherrschen; ~ passion, die herrschende (od. Haupt-)Leidenschaft; 2. (von Preisen) sich stellen, sich in einer gewissen Höhe halten; ~ price, der bestehende (Markt-)Preis; to ~ higher, steigen; to ~ lower, fallen. **~′lĕss,** a. (~′lĕssly, adv.) regellos, ungeregelt, gesetzlos, zügellos. **~′lĕssnĕss,** die Regellosigkeit.

rû′lẹr, 1. der Regierer, (Be)Herrscher; 2. das Lineal; Richtscheit, Richtmaß; der Maßstab; vgl. parallel-ruler.

rû′ling||-machine′, die Liniiermaschine. ~-pen, die Reißfeder.

rŭl′lichĕs, pl. Am. eine Art Bratwürstchen.

rŭl′lock, mar. sl. für row-lock.

† **rû′ly,** adv. lenksam; ordentlich, ruhig.

A. **rŭm,** der Rum (aus Zuckerrohr); ~ and water, der Rum-Grog.

B. **rŭm,** I. a. wunderlich, seltsam, kurios; altfränkisch; a ~ 'un = a ~ one, auch a ~ customer, sl. a ~ fish, a ~ file, ein wunderlicher Kauz; a ~ go, eine schnurrige Geschichte. II. s. der wunderliche Kauz; die wunderliche Sache; **~s,** pl. wunderliches Zeug, alter Plunder.

to rŭm′ble, i. rumpeln, poltern; rollen, brüllen (vom Donner); my guts ~, vulg. es knurrt mir im Leibe. ~, s. 1. das Rumpeln, Poltern, dumpfe Getöse; 2. der (Bedienten-)Sitz hinten am Wagen; 3. techn. der Poliercylinder.

rŭm′blẹr, der (od. das) Rumpelnde; der Rumpelkasten (Wagen).

rŭm′ble-tŭm′ble, fam. I. s. der Rumpelkasten, die schwerfällige Kutsche. II. a. rumpelig.

rŭm′bling, I. p.a. rumpelig. II. s. 1. das Rumpeln ꝛc., vgl. to rumble; ~ in the guts, vulg. das Knurren im Leibe; 2. das Geröll.

rŭm′bō, mar. sl. Grog von Rum.

rumbow′ling, a. mar. sl. verfälscht, schofel.

rŭm′-bud, hum. die Finne; rote Nase (v. starkem Trinken).

rumbump′tious [bŭm′shus], a. sl. hochmütig; zum Faustkampf bereit.

rumbus′tical, a. vulg. stürmisch, heftig; wild u. ungezogen.

rumbus′tious [tshus], a. sl. hochmütig, anmaßend, rücksichtslos gegen andere; tobend.

rumgump′||tion, vulg. die Schlauheit, Pfiffigkeit. **~tious** [shus], a. vulg. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben.

rû′minant, I. a. (~ly, adv.) 1. wiederkäuend; 2. fig. überlegend, nachdenkend. II. s. (pl. ~s, Lat. **rûminăn′tia** [shia]) das wiederkäuende Tier, der Wiederkäuer.

to rû′minate, I. t. 1. wiederkäuen; 2. fig. reiflich überlegen, durchdenken. II. i. nachsinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).

rûminā′tion, 1. das Wiederkäuen; 2. fig. das Durchdenken, Nachsinnen, Nachgrübeln.

rû′minātor, der Nachsinnende, Grübler.

to rŭm′mage, I. t. 1. † mar. to ~ the hold, die Ladung umstauen; 2. a) durchsuchen, durchstöbern; b) hervorstöbern, hervorsuchen (out of, aus). II. i. herumstöbern, suchen (for, nach). ~, s. das Durchsuchen, Durchstöbern.

† **rŭm′mẹr,** der Römer, Humpen, das große Glas.

rŭm′my, a. sl. s. rum, *B.* I.

† **rû′moroŭs,** a. merkwürdig; berühmt.

rû′mour, 1. a) das Gerücht; b) * der allgemeine Ruf, Ruhm; 2. † das (verworrene) Geräusch. to ~, t. als ein Gerücht verbreiten, aussprengen; it is ~ed, es heißt allgemein; your are ~ed for the author, man hält Sie für den Verfasser.

rû′mourẹr, der Verbreiter eines Gerüchtes.

rump, 1. a) das Hinterteil, der Steiß (v. Tieren); der Bürzel; b) sl. der Patentpopo, die Tournure (für Damen); c) a ~ of beef, das Lendenstück v. einem Rind; 2. (~′-par′liament) das Rumpfparlament, Rest des 1640 einberufenen Langen Parlamentes, 1653 aufgelöst. to ~, t. vulg. (jm.) den Hinteren zudrehen, den Rücken zuwenden. ~′-bone, das Schoßbein, Schambein. * ~′-fed, p.a. mit wohlgenährtem Hinterteil, feist.

rŭm′pẹr, das Mitglied des Rumpfparlaments.

rum'pish, a. einem Hintertheile ähnlich.

to rum'ple, v. fam. 1. zerknüllen, runzelig machen; 2. verkrumpeln, zerknittern, zerdrücken. ~, s. die Runzel, Falte. **~d**, p.a. runzelig.

rump'less, a. schwanzlos (v. Vögeln).

rump'-steak, das aus dem Ochsenschenkel in entrechter Richtung auf den Knochen geschnittene Stück.

rump'ty-tump'ty, a. sl. famos.

rum'pus, vulg. der Krawall, Spektakel; Lärm; das Getöse.

rum'-punch, der Rum-Punsch. **~-shrub**, ein Getränk aus Rum, Zucker, Säure u. anderen Ingredienzien. **~-slim**, **~-sling**, sl. der Rum-Grog. **~-swiz'zle**, ein wasserdichter Wollenstoff (in Dublin fabriziert).

to run (pret. răn, vulg. run; p.p. run, vulg. ran), I. i. 1. a) rennen, laufen; to ~ like mad, wie toll (od. wie ein Faßbinder laufen; he that ~s may read it, man kann es im Laufen lesen, es ist handgreiflich; to ~ mute, sp. (v. Hunden) jagen ohne anzuschlagen; b) eilig gehen, eilen; ~ and fly, adv. in höchster Eile; c) davonlaufen, fliehen (from, vor); 2. a) (v. leblosen Körpern) sich schnell bewegen, (um eine Achse) laufen; to let ~, mar. (ein Tau) ablaufen lassen, lockern; b) (v. Wagen, Eisenbahnzügen, Schiffen 2c.) laufen, fahren, gehen, schiffen, segeln; (in regelmäßigen Zwischenräumen) gehen; to put an engine in ~ning order, eine Dampfmaschine betriebsfähig machen; c) (v. Personen) (mit einem Zuge u. s. w.) fahren; d) (v. Wolken, Feuer 2c.) schnell ziehen, fliegen, schießen, dahinfahren; 3. a) gehen, laufen (v. Kindern); to ~ alone, allein (ohne Hülfe) laufen (können); b) kriechen (v. Schlangen 2c.); 4. a) fließen, strömen, sich ergießen; im Zustande des Fließens, od. flüssig sein; to ~ high, mar. hoch od. hohl gehen (v. der See); b) (v. Farben) fließen, (aus- od. ineinander) laufen; c) zerfließen, zerschmelzen; d) in Fluß geraten; eitern; e) rinnen, triefen (with blood, v. Blut; with sweat, v. Schweiß); f) leck sein; g) gleiten, fließen (v. Versen 2c.); h) (to ~ away) verstreichen, verfließen, dahinschwinden, vergehen (v. der Zeit); i) fig. sich weit erstrecken, weit gehen od. reichen; hoch hinaus wollen; (vom Preise) steigen, höher gehen; (von Verhandlungen) lebhaft werden; 5. in (beständiger od. fortgesetzter) Bewegung sein, sich (fort)bewegen; sich fortsetzen; to ~ smooth, leicht, od. ohne Hindernis gehen; glatt gehen; einen glücklichen Verlauf nehmen; (v. Versen) glatt fließen; 6. a) (irgend) eine Richtung haben od. nehmen, sich erstrecken, sich ausdehnen; to ~ dead (to s.t., einer Sache) gerade entgegengesetzt sein; b) eine Neigung haben, sich hinneigen (to, into, zu); c) (in irgend einen Zustand, in Schulden 2c.) geraten, (in Gewohnheiten, Fehler 2c.) verfallen, fallen, stürzen; to ~ dry, trocken werden, sich erschöpfen; to ~ low, auf die Neige [illegible]; ~ mad (od. distracted), wahnsinnig [illegible] sich [illegible], sich entrüsten; to ~ mad after s.t., wie toll hinter etw. her (od. auf etw. versessen) sein; to ~ wild (od. to ~ loose), wild, od. unbändig werden; zügellos umherschwärmen; [illegible]; das Ziel hinausschießen; to ~ amuck, to ~ riot, to ~ rusty, to ~ short, s. unter amuck, riot, rusty, short; d) (vom Gespräch 2c.) sich verbreiten (on, upon, über), sich beziehen (auf), verweilen (bei), sich drehen (um); e) einen Inhalt od. Wortlaut haben, lauten; the words ~ thus, die Worte lauten folgendermaßen; 7. a) Fortgang nehmen, vor sich gehen, einen gewissen Verlauf nehmen; let it ~, laß der Sache freien Lauf; b) im Gange sein; (v. Theaterstücken) eine gewisse Anzahl Aufführungen (hintereinander) erleben; a piece will ~ so many nights, ein Stück wird so u. so oft hintereinander gegeben werden; to ~ well, in Aufnahme sein, Erfolg haben, (v. Wahlkandidaten) viele Stimmen für sich haben; b) im Umlauf sein, verbreitet (od. bekannt) sein, cirkulieren; c) im Schwange sein; herrschen; üblich sein; d) com. (von Preisen) sich (innerhalb gewisser Grenzen) bewegen; einen gewissen Kurs, od. eine gewisse Höhe haben; the course ~s at par, der Kurs steht (al) Pari; 8. a) in Kraft treten, eintreten; sich ergeben; b) in Kraft (od. wirksam) sein od. bleiben, Gültigkeit haben od. behalten, gelten; c) com. a note ~s thirty days, ein Wechsel läuft 30 Tage (ehe er zahlbar wird); 9. to ~ about, umherlaufen. to ~ after s.o., jm. nachlaufen; to ~ after s.t., nach einer Sache suchen, jagen, od. streben. to ~ against, gegen etw. anlaufen; auf (einen Felsen) auflaufen, an (einer Klippe) scheitern; fig. (einer Sache) zuwiderlaufen, entgegensein; ungünstig sein. to ~ aground, stranden; auf dem Trocknen sitzen, in (Geld-)Verlegenheit sein. to ~ ahead of s.o., jm. vorauseilen; jm. über den Kopf wachsen, für j. zu mächtig werden. to ~ at s.t., gegen etw. anlaufen, auf etw. zulaufen, od. losstürzen. to ~ away, 1. (from s.o., vor jm.) weglaufen; dahineilen; (from s.t.) sich entfernen (von etw.); 2. überlaufen (v. Flüssigkeiten); 3. verstreichen, vergehen; 4. (with s.o., j.) entführen, mit sich fortreißen, hinreißen; to ~ away with s.t., etwas stehlen; don't ~ away with that idea (od. notion), bilden Sie sich das ja nicht etwa ein. to ~ back, zurücklaufen; zurückfließen; zurückkehren; zurücktreten. to ~ before the wind, mar. schnell vor dem Winde segeln. to ~ by a name, unter einem Namen gehen (od. bekannt sein); to ~ by the lead, mar. mit dem Senkblei fahren, beim Segeln das Lot werfen. to ~ by (adv.), vorüberlaufen, enteilen. to ~ by (s.t.), (an etw.) vorbei laufen. to ~ close upon the wind, mar. dicht beim Winde segeln. to ~ counter, sp. die falsche Spur verfolgen; (mit to od. with) zuwider laufen, zuwider sein. to ~ down a coast, mar. an einer Küste entlang segeln. to ~ down (adv.), hinab- od. hinunterlaufen; herabfließen; abfließen; the clock has ~ down, die Uhr ist abgelaufen. to ~ foul of, auf (einen Felsen) auflaufen, auf etw. festfahren; to ~ foul of a ship, ein Schiff ansegeln, übersegeln, od. in den Grund segeln; to ~ foul of (od. over) the anchor, vor Anker treiben. to ~ for, laufen nach, suchen; etw. zu erringen suchen; to ~ for a price, um einen Preis wettlaufen, od. wettrennen; to ~ for it, auf u. davonlaufen; they ran for their lives, sie suchten ihr Heil in der Flucht. to ~ from, fortlaufen von, (jm.) entlaufen; herkommen von, entspringen aus; to ~ from one topic to another, vom Hundertsten aufs Tausendste kommen. to ~ in (od. into), hineinlaufen; einlaufen; geraten, od. stürzen in; to ~ into a port, mar. einen (Not-) Hafen ansegeln; to ~ in (od. into) debt, Schulden machen; to ~ into danger, sich in Gefahr stürzen; to ~ into disgrace, sich Schande zuziehen; to ~ into folly, in Thorheit verfallen; to ~ in s.one's mind (od. head), jm. im Kopfe herumgehen; jm. in den Kopf kommen; to ~ in the blood, im Geblüte stecken, angeboren sein. to ~ in (adv.), einlaufen; † to ~ in with, übereinstimmen mit, sich anschließen an; to ~ in with the land, mar. sich der Küste nähern; to ~ in upon, auf etw. zulaufen od. zusegeln. to ~ into a lot of money, fam. ein gehöriges Stück Geld kosten. to ~ into (adv.), sp. (den Fuchs) erreichen, einholen. to ~ off the rails, entgleisen. to ~ off (adv.), fortlaufen, davongehen; (von dem Hauptthema) abschweifen, sich verlieren; to ~ off readily, com. guten (od. schnellen) Absatz haben (od. finden). to ~ on the sword, sich in das Schwert stürzen; his mind ~s perpetually on that matter, er hat das allein beständig im Sinn. to ~ on (adv.), 1. fortlaufen; fortgehen; dahineilen; 2. a) (v. Geldern) auflaufen, sich summieren; b) auf Pump (fort)leben; 3. fortdauern; fortfahren etw. zu thun; unablässig reden; he lets his tongue ~ on too fast, er läßt seiner Zunge allzu freien Lauf. to ~ out of a port, aus einem Hafen absegeln, od. auslaufen; to ~ out of one's wits, von Sinnen kommen, den Verstand verlieren; wahnsinnig werden; to ~ out of cash, all sein Geld (od. sich) ausgeben. to ~ out (adv.), 1. hinauslaufen, auslaufen; sich ausdehnen, sich ausbreiten, sich verbreiten; to ~ out on s.t., unerschöpflich über etw. reden; 2. (in etw.) ausarten; 3. zu Ende gehen, ablaufen, zu Ende sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; to ~ out into suckers, bot. Schößlinge treiben, in Nebenschößlinge auslaufen. to ~ over (prp.), hinweglaufen, -fahren, -reiten 2c. über; to ~ over a child, ein Kind überfahren; to ~ over the course, (beim Wettrennen) einen leichten Sieg davontragen. to ~ over (adv.), überlaufen (v. Flüssigkeiten); zu dem Feinde übergehen, zu einer anderen Partei übertreten; to ~ over to a place, sich schnell an einen Ort begeben. to ~ past the station, über die Station hinausfahren. to ~ round, hinüber- od. hinrennen; herumlaufen. to ~ through, laufen 2c. durch (oft indem along vorangeht); fig. durch (das Leben) gehen; (einen Kursus 2c.) durchlaufen, durchmachen; to ~ through dangers, Gefahren bestehen; to ~ through one's fortune, sein Vermögen durchbringen. * to ~ to extremities, bis zum Äußersten gehen; (eine Sache) übertreiben; to ~ to leaves, Blätter treiben; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; verwelken, hinschwinden; hum. (v. Kleidungsstücken) schäbig werden, sich

abtragen; (v. Dingen u. Personen) verkümmern, auf die Neige gehen, altersschwach werden, eingehen; to ~ to straw, ins Stroh wachsen; to ~ to waste, vergehen, hinschwinden; sich verzehren; verkümmern; * to ~ to wreck, Schiffbruch erleiden, zu Grunde gehen; to ~ to an amount, s. to ~ up, 3, b; it won't ~ to that, es wird sich nicht so hoch belaufen; I don't ~ to it, sl. ich verstehe es nicht. to ~ together, ineinander verlaufen, zusammenfließen; fam. einander ähnlich sein, od. ähneln. to ~ up (adv.), 1. hinauf laufen, hinauf gehen; (to ~ up to s.o., auf j. zulaufen; 2. (beim Waschen) einlaufen, einschrumpfen, (v. der Wolle) krimpen; 3. a) (auf)wachsen, emporschießen, (schnell) heranwachsen; b) fig. anwachsen, auflaufen (v. Geldsummen 2c.); sich steigern zu, ausarten in; 4. (in frühe Zeiten) hinaufreichen, zurückgehen. to ~ upon, 1. zulaufen auf, (feindlich) losgehen auf; to ~ upon a bank, eine Bank (mit Zahlungsforderungen) bestürmen; 2. fig. a) (v. den Gedanken) beschäftigt sein mit; auf (etw.) aus (versessen, od. erpicht) sein; the mind ~ning upon other things, während man an ganz anderes denkt; b) (vom Gespräch 2c.) auf etw. hinausgehen, von etw. handeln, auf etw. anspielen.

II. t. **1.** a) (einen Weg) rennen, laufen; fahren, gehen; segeln; b) to ~ a race (od. a course), einen Wettlauf unternehmen, wetteifern (with, mit); meist fig. (to ~ a career) eine Bahn durchlaufen, eine Laufbahn verfolgen; to ~ a course, einen Weg gehen; eine Richtung einschlagen; einen gewissen Verlauf nehmen; * my life is ~ his compass, mein Leben hat seine Bahn durchmessen; to ~ ten knots (an hour), mar. zehn Knoten (in der Stunde) segeln; to ~ it neck and neck, gleich schnell laufen (einander gleich sein, d. h. nicht zuvorkommen); to ~ the ga(u)ntlet, s. gauntlet; to ~ a tilt at, s. tilt; c) to ~ a risk (od. the risk, hazard, venture, danger), Gefahr laufen; to ~ one's fortune (auch chance, od. luck), sein Glück versuchen, aufs Spiel setzen, dran setzen, od. wagen; to ~ one's face for a thing, Am. fam. eine Sache auf Borg (auf das bloße Gesicht hin) kaufen; to ~ a rig, s. rig, s.; **2.** a) (ein Pferd) rennen od. laufen lassen; (ein Pferd beim Wettrennen) um die Wette laufen lassen; fig. (einen Kandidaten) auftreten lassen; (das Pferd des Gegners, od. den Gegner selbst durch eigene Schnelligkeit) zu heftigem Laufen, zu großer Anstrengung, zur Aufbietung aller Kräfte veranlassen; to ~ a horse round in a ring, ein Pferd (an der Leine) den Rundlauf machen lassen; to ~ a horse to death, ein Pferd zu Tode reiten; to ~ s.o. hard, jm. stark zusetzen; j. (mit Bitten) bestürmen; j. in die Enge treiben; b) (eine Maschine) in Gang bringen, in Bewegung setzen, treiben; fig. (etw.) betreiben; c) (durch ein Hindernis) hindurchbringen; to ~ goods, fam. (verbotene od. zu versteuernde) Waren heimlich ein- od. ausführen, (ein- od. aus-) schmuggeln; to ~ a bill, einen Gesetzantrag (im Parlament) durchbringen; d) to ~ one's (od. the) country, aus dem Lande flüchten; **3.** sp. (ein Wild) verfolgen, jagen, (einen Fuchs) hetzen (to ground, zu Tode); **4.** (j.) stoßen, treiben, zwängen, (mit Gewalt) bringen, führen, stürzen (into debt, in Schulden); **5.** (Schiffe, Eisenbahnzüge od. sonstiges Fuhrwerk regelmäßig) fahren, laufen, od. gehen lassen; **6.** a) rinnen od. fließen lassen, (aus)strömen, ergießen, (Gold) mit sich führen; b) schmelzen; gießen; ~ (p.p.) with lead, mit Blei ausgegossen; c) zusammenlaufen od. gerinnen machen; verdicken; **7.** a) (durch-) stechen, s. to ~ through; to ~ a tunnel, einen Tunnel graben od. bohren; min. einen Stollen treiben; b) (eine Schranke, ein Hindernis) durchbrechen; to ~ the blockade, die Blockade brechen; to ~ the guard, die Schildwache (unbemerkt, ohne Erlaubnis) passieren; **8.** a) in bestimmter Richtung laufen lassen, (eine Linie) ziehen, (einen Lauf) bestimmen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen, od. anlegen; b) (einer Sache) in bestimmter Richtung nachgehen, (etw. in Gedanken bis zu einem gewissen Punkte) verfolgen; c) ausspinnen, ausführen, sorgfältig durchführen od. ausdenken; d) Am. versehen, besorgen, unter sich haben; (einer Sache) vorstehen; to ~ a church, an einer Kirche als Prediger wirken; **9.** to ~ the base, den Baß spielen; rumpeln, schnurren, brummen; to ~ a division, mus. Läufer machen, kolorieren, s. to ~ over; to ~ a bill, s. to ~ up; to ~ the changes, s. to ring the changes; **10.** to ~ one's head against the wall, prv. mit dem Kopfe wider die Wand rennen; to ~ a ship ashore od. aground, ein Schiff auf den Strand treiben od. laufen lassen; stranden (vgl. to ~ on shore); to be hard ~ (p.p.) for money, auf dem Trocknen sitzen, in Geldverlegenheit sein. to ~ down (adv.), 1. a) niederrennen, zu Tode hetzen; b) erjagen, erlegen; (ein Ziel) lange verfolgen (bis man es erreicht); c) (ein Thema) bis zu Ende besprechen, erschöpfen; d) (ein Schiff) in den Grund segeln od. bohren; 2. to ~ down a horse, ein Pferd zu Schanden reiten; fam. ein Pferd vorreiten; 3. a) niederkämpfen, bewältigen; (bes. im Wettkampfe) besiegen, überwältigen; to ~ s.o. down in argument, j. im Disputieren überwinden, j. zum Schweigen bringen; b) (j.) anschwärzen, (j., od. js. guten Ruf) herabsetzen, (j.) verleumden; (j.) schlecht machen, (j.) herunter machen. to ~ in (adv.), 1. a) hineinstecken; to ~ in the guns, mar. die Kanonen einholen; b) sl. einstecken, auf die (Polizei-)Wache bringen; 2. (ein Band in eine Öffnung) einziehen; 3. a) (Metall) eingießen; b) (etw. mit Metall) vergießen; 4. sl. (vom Polizisten, der seinen Stab gebraucht) zu Boden schlagen. to ~ (s.t.) into, 1. (etw.) hineinstecken, treiben, stoßen 2c.; to ~ a nail into one's foot, sich einen Nagel in den Fuß treten; 2. a) hinreißen zu; b) in (einen Zustand) versetzen. to ~ off (adv.), 1. ablaufen lassen; abwerfen; 2. com. (das Lager) räumen, ausverkaufen; 3. fig. a) ohne weiteres abthun; b) geläufig hersagen; c) schnell (aufs Papier) hinwerfen. to ~ (a vessel) on shore &c. (wie to ~ ashore), (ein Schiff) auf den Strand 2c. treiben od. laufen lassen. to ~ out (adv.), 1. a) durchlaufen; to ~ out one's race, seinen Lauf vollenden; b) zum Ablaufen bringen; a clock ~s itself out, eine Uhr läuft ab; 2. hinausstoßen, hinaustreiben; hinausschieben; hinausstecken, hinausthun; hinausbringen; min. fördern; to ~ out guns, Kanonen vorfahren od. auffahren; to ~ out a warp, mar. ein Jagetroß ausbringen, um das Schiff zu verholen; 3. a) zum Auslaufen, Ausfließen 2c. bringen; ausschmelzen; b) fig. (j.) ausfragen, (jm.) Geheimnisse ablocken; 4. ausdehnen, in die Länge ziehen; 5. a) (Geldmittel 2c.) erschöpfen; (verschwenderisch) durchbringen; b) machen, daß (js.) Mittel sich erschöpfen, fam. (j.) aufs Trockene setzen; to ~ o.s. out, rfl. sich (durch Aufwand) zu Grunde richten; sprechen, bis man nichts mehr zu sagen weiß. to ~ over (s.t.), über (etw.) hinlaufen lassen, über (etw.) gehen lassen; to ~ one's eye over s.t., den Blick über etw. hinstreifen lassen. to ~ over (adv.), 1. mus. a) (to ~ the fingers over) (eine Tonleiter mit den Fingern od. mit der Stimme) durchlaufen; b) flüchtig spielen od. singen; 2. a) (to ~ the eye over) durchsehen, flüchtig durchlesen; b) flüchtig (od. nur den Hauptpunkten nach) erzählen; 3. (to ~ over in one's mind) (schnell, od. auch gründlich) durchgehen, prüfen, durchnehmen, mustern; to ~ over the seams, mar. die Nahten (eines Schiffes) versehen (d. h. nachsehen, ob sie auch noch dicht sind). to ~ through s.t., 1. durch etw. (hin)durchlaufen lassen; 2. durchziehen; to ~ one's pen through a word, ein Wort durchstreichen. to ~ through (adv.), 1. (Erz) durcharbeiten; 2. durchstoßen; to ~ a sword through, ein Schwert hindurchstoßen; to ~ s.o. through with a sword, j. mit einem Schwerte durchbohren; 3. durchstecken, durchziehen (z. B. ein Tau durch einen Block 2c.); 4. fig. to ~ a fortune through, ein Vermögen durchbringen, vergeuden. to ~ four and nine (od. thirteen) to the dozen, fam. sehr viel u. schnell sprechen; to ~ to the venture, aufs Spiel setzen. to ~ up (adv.), 1. (schnell) aufziehen, in die Höhe ziehen; (schnell) aufbauen, errichten; (eine Summe 2c.) auflaufen od. anwachsen lassen, anschreiben lassen; to ~ up bills (od. an account), fam. Schulden machen; 2. aufstellen; 3. (tadelnd) leicht (ohne große Sorgfalt, od. nicht solid) errichten, (auf)bauen; schnell herstellen; hastig (in übereilter Weise) abschließen; 4. (Preise) in die Höhe treiben, steigern; 5. hoch preisen, herausstreichen, bis in den Himmel erheben.

rŭn, s. **1.** a) das Laufen, Rennen; der Lauf; Wettlauf, die Hetzjagd; to give a dog a good ~, einen Hund tüchtig laufen lassen; to put to the ~, ins Laufen bringen, (davon) jagen; by the ~, im (vollen) Laufe; b) der Lauf (eines Schlägers von einem Schockmal zum anderen im Cricket); to get the ~ upon s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; vgl. 5, d; c) der Anlauf (zum Springen); to take a ~, einen Anlauf nehmen; d) die Kraft (noch weiter) zu laufen; e) das (freie) Umherlaufen (auf der Weide), die Weide; der Weidegrund; f) fam. der freie Ein- u. Ausgang, die (freie) Benutzung (einer Räumlichkeit); to have the ~ of the

[illegible] Erdreams haben sich im Garten zu tummeln; to have the ~ of an estate, das Jagdrecht auf einem Grundstück haben; to have the ~ of the tap, Freiheit haben; to have the ~ of one's teeth, freie Kost haben; eig. Freiheit die Zähne zu gebrauchen); 2. a) der Schuß (einer Strömung); b) Am. der kleine Fluß, Bach; c) der Gang, Fortgang; Fluß (auch med.); das Fließende (der Verse 2c.); d) der (freie) Lauf; to have one's ~, seinen Willen haben, seinen Kopf durchsetzen; to let s.o. have his ~, jm. seinen Willen lassen; 3. a) die (ununterbrochene) Fahrt (von einem Ort zu einem anderen); die (Eisen-)Bahnfahrt; b) der Ausflug; c) mar. die (Über-)Fahrt; Reise (eines Matrosen) von einem Hafen zu einem anderen; d) ~ of a ship, der Weg, den ein Schiff (in einer gewissen Zeit) zurücklegt, die Segelschnelligkeit; 4. com. a) der Zulauf, Zudrang; to have the ~, Zulauf haben; b) der Abgang, Absatz, (Waren-)Vertrieb; c) die starke Nachfrage (for, on, nach); 5. a) die allgemeine (od. gute) Aufnahme, der (günstige) Fortgang (eines Unternehmens); b) die ununterbrochene Folge von Aufführungen eines (günstig aufgenommenen) Theaterstückes; c) der fortdauernde (günstige od. Miß-) Erfolg; good (ill) ~ at play, das Glück (Unglück) im Spiele; to have a ~ of good luck, anhaltend od. längere Zeit hindurch Glück haben; d) (against, upon) die allgemeine Strömung od. Richtung (gegen), das feindliche Auftreten (gegen), das Geschrei (über), der Angriff (auf); 6. a) der Verlauf; die (Verfahrungs-) Art, Weise; in (od. at) the long ~, auf die (od. mit der) Länge der Zeit; endlich, schließlich; bills at the long ~, lange laufende Wechsel; it is the common ~, so geht's gewöhnlich; b) the general ~, die (gewöhnliche) Art od. Sorte (von Menschen u. Dingen), der (gewöhnliche) Schlag; 7. der (Mahl-)Gang; a ~ of stones, ein Paar Mühlsteine; a mill with four ~s (of stones), eine Mühle mit vier Mahlgängen; 8. min. das Streichen; der Bruch, Bergfall; 9. mar. die Piek (der unterste u. hinterste Raum im Schiffe, dicht am Hintersteven).

rŭn'-about' raid, Sc. Lord Murrays Aufstand, 1565.

rŭn'ạgāte, der Ausreißer, Umherschweifende.

rŭn'ạwāy, I. s. der Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher. II. a. flüchtig, verlaufen; a ~ match, eine Heirat durch Entführung.

† **runcā'tion**, das Jäten.

rŭn'çināte, p.a. bot. schrotsägeförmig.

rŭn'del, der Kreis.

rŭn'dle, 1. die (Leiter-)Sprosse; 2. mech. ein an einer Achse festes u. mit derselben umlaufendes Rad; 3. s. roundle, 2, b.

rŭnd'lęt, das Fäßchen (v. drei bis zwanzig Gallonen).

rūne, s. Rune. ~'-stone, der Runenstein.

A. **rŭng**, pret. u. p.p., s. to ring.

B. **rŭng**, s. 1. provinc. die (Leiter-) Sprosse; 2. ~s, pl. mar. die den Schiffsboden bildenden Querbalken.

rŭn'||-get'ter, der Läufemacher (infolge guten Schlagens) [illegible] ~-get'ting, das Läufemachen (infolge guten Schlagens).

rū'nic, I. a. runisch, Runen betr.; ~ characters, ~ letters, pl. die Runenschrift; ~ knot, der Runenknoten (Verzierung an angelsächs. Baudenkmälern); ~ wand, der Runenstab. II. s. die Rune; die Runenschrift; Runensprache.

rŭn-in', der „Einlauf", das letzte Stück der Rennbahn.

rŭn'lęt, das Rinnsal, Bächlein.

rŭn'-men, pl. mar. Deserteure der Kriegsschiffe.

rŭn'nęl, das Rinnsal, die Wasserrinne.

rŭn'nęr, 1. a) der Renner, Läufer; der Ausläufer; der Wettläufer; b) der Botenläufer, Bote; c) der Ausreißer, Fliehende; d) der Büttel, Unterbeamte; e) sl. der Polizeibeamte, bes. der geheime Polizist (detective) in Civilkleidung; f) mar. der für eine bestimmte Fahrt gemietete Matrose; g) Am. der Winkelmakler; 2. das Rennpferd, der Renner; 3. bot. der Ausläufer, fadenförmige Wurzelsprößling; 4. der obere Mühlstein, Läufer; 5. ~s, pl. die Schlittenkufen; 6. mar. ~ and tackle, Mantel u. Takel. ~-bean, die Stangenbohne.

rŭn'nęt, das Lab; vgl. rennet.

rŭn'ning, 1. p.a. (~ly, adv.) 1. laufend, fließend, strömend; ~ water, das fließende Wasser; 2. bot. herablaufend; 3. a) fortlaufend; b) (v. der Zeit) aufeinander folgend; five times ~, fünfmal hintereinander; for three days ~, drei Tage nacheinander; c) laufend, im Ablauf begriffen, gegenwärtig; my ~ quarter's salary, mein laufendes Vierteljahrsgehalt. II. s. 1. a) das Rennen, Laufen; b) das Wettrennen; der Wettlauf; to make good one's ~, seine Tüchtigkeit im Wettrennen beweisen; to take up the (od. one's) ~, im geeigneten Augenblicke (nicht von vornherein) sein Pferd mit voller Kraft laufen lassen; fig. das Gespräch (mit voller Kraft) aufnehmen; to be in the ~ for office, nach einer (hohen) Stelle streben, ins Amt zu kommen suchen; to be out of the ~, am Wettrennen nicht teilnehmen; fig. unterliegen; nicht in Betracht kommen; c) die Kraft zum (fortgesetzten) Laufe; 2. a) das Laufen, Fließen; der Fluß; ~ of (od. at) the nose, der fließende Schnupfen, Nasenfluß; b) das Laufen, Rinnen (eines Fasses); c) das Ablaufen, der Ablauf (einer Sanduhr); d) der Vor- u. Nachlauf (beim Destillieren). ~ account, com. die laufende (od. offene) Rechnung. ~ bills, pl. laufende Wechsel. ~ commentary, der fortlaufende, od. zusammenhängende Kommentar. ~ (course of) exchange, der laufende (zur Zeit des Remittierens bestehende) Kurs. ~ credit, der laufende (od. offene) Kredit. ~ debts, pl. laufende Schulden. ~-fight, das Gefecht im Rückzuge, auch v. Schiffen. ~-fire, mil. das Schnellfeuer; a ~-fire of abuse, eine Flut von Schimpfworten. ~-hand, die Kurrentschrift; fam. die geläufige Handschrift. ~-horse, das Rennpferd. ~ interest, laufende Zinsen (pl.). ~-knot, s. ~-noose. ~-march, der Geschwindmarsch, Eilmarsch. ~-match, das Wettlaufen. ~-noose, die Schleife, Schlinge. ~-off', die Entgleisung. ~-pas'sages, pl. mus. Läufer. ~ pat'terer, sl. s. ~ stationer. ~-place, die Rennbahn. ~-rig'ging, mar. das laufende Tauwerk. ~ sore, die eiternde Wunde. ~ stationer, fam. der fliegende Buchhändler, Straßenverkäufer von Zeitungsblättern 2c. ~ stitch, die laufende Naht. ~ term, das laufende Quartal. ~ thrush, vet. die fließende Strahlfäule (der Pferde). ~ title, typ. der laufende Kolumnentitel. ~ vessel, das schnellsegelnde Schiff, der Schnellsegler.

rŭn'nion [od. rŭn'yọn], s. ronyon.

Rŭn'nymede, Feld bei Windsor, wo die Magna Charta 1215 unterzeichnet wurde.

rŭnt, 1. provinc. der (Baum-)Stumpf; Strunk; 2. a) das verbuttete, kurze, unansehnliche Vieh; b) eine kleine schwarze Rinderrasse aus Wales u. Schottland; 3. der unterjetzte Mensch, Stöpsel; Sc. das alte Frauenzimmer, die Vettel.

rŭn'ty, a. provinc. winzig, zwerghaft.

rŭpēē', die Rupie (ostind. Münze); silver ~, = 2 shillings; sicca ~, = 2 s. 6 d.; gold ~, = 29 s. 2 d.

Rū'pęrt, Ruprecht (MN.); (Prince) ~'s drops, pl. die Glastropfen, Glasthränen.

† **rŭp'tion**, der Bruch.

rŭp't^{s}ụre, 1. der Bruch; die Bruchstelle; min. der Verbruch; 2. med. der (Unterleibs-)Bruch; 3. fig. a) der Friedensbruch; die offene Feindseligkeit; b) der Bruch, die Unterbrechung des guten Einvernehmens mit jm. to ~, I. t. brechen, zerreißen, sprengen (ein Blutgefäß 2c.). II. i. bersten, springen. ~-line, arch. die Bruchlinie. ~-wort, bot. das Bruchkraut *(herniaria glabra)*.

rū'rạl, a. (~ly, adv.) ländlich; vom Lande; ~ coach, sl. der (nicht an einem college angestellte) Pauker der Studenten; † ~ dean, der Landdekan, Superintendent einer ~ deanery, eines Teils einer archdeaconry; ~ excursion, die Landpartie, ~ pipe, die Hirtenpfeife.

rū'rạl||ism, das ländliche Wesen od. Leben, die Ländlichkeit. ~ist, der ein ländliches Leben Führende, der Landbewohner.

rŭrăl'ity, rū'rạlness, die Ländlichkeit.

to rū'rạlize, I. i. aufs Land gehen, ein Landleben führen. II. t. ländlich machen.

† **rŭric'ọlist**, der Landbauer, Landmann.

† **rŭrig'ẹnous**, a. auf dem Lande geboren.

ruse [od. rūz], die List, bes. Kriegslist *(~ de guerre)*; die Verschlagenheit.

A. **rŭsh**, 1. a) bot. die Binse *(juncus)*; vgl. flowering-~, sweet-~; ~'ęs, pl. (zu Shakespeares Zeit) in Zimmern gestreute Binsen; b) † der Docht v. Binsenmark; c) für ~-ring; 2. etw. Wertloses; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; I don't care a ~ about it, ich frage keinen Deut danach, mir liegt nichts daran. ~'-bot'tomed chairs, pl. Binsenstühle (mit Sitz aus Binsengeflecht). ~'-can'dle, das Binsenlicht.

B. **to rŭsh**, I. i. 1. rauschen, sausen; 2. (sich) stürzen, schießen, fahren (at, on, upon, auf); 3. to ~ in me'dias rẽs (Lat.), gleich auf die Sache selbst eingehen; keine lange Vorrede machen; to ~ in, hineinstürzen; hereinbrechen (v. Fluten 2c.); to ~ in upon, herfallen über; einstürmen auf; * fools ~ in where angels fear to tread, als prv. Narren wagen mehr als Helden; to ~ into print, (ohne

weiteres) etw. drucken lassen. to ~ on **ruin**, sich ins Verderben stürzen. to ~ **out**, hinausstürzen. to ~ (in) upon s.one's mind, sich dem Geiste js. plötzlich u. unwillkürlich aufdrängen; auf js. Gemüt einstürmen. to ~ to a conclusion, voreilig einen Schluß ziehen. **II.** t. **1.** † stürzen; **2.** sl. to ~ s.o. for a sum, jm. eine Summe abschwindeln. **~,** s. **1.** das Rauschen; **2.** das Losstürzen, Losschießen, od. Losfahren ꝛc.; der Anlauf, od. Ansturz (against, gegen, auf); der Raub durch Überfall; to make a ~ at s.t., auf etw. losstürzen; ~ for s.t., das Hasten u. Jagen nach etw.; **3.** Am. a. die Energie; b) die Recitation, Deklamation. **~-out',** das Herausstürzen, der Ausfall.

rŭshed [rŭsht], a. mit Binsen bewachsen.

rŭsh'ẹr, 1. der ungestüm Stürzende; **2.** der Dieb, welcher sich die Abwesenheit der Herrschaft zu nutze macht.

rŭsh'ĭnĕss, das Binsenartige, die binsige Beschaffenheit; die Menge Binsen.

rŭsh', -grass, das Binsengras, grobe Gras. **~-light,** das Binsenlicht; schwache (Nacht-) Licht. **~-like,** a. binsenartig, dünn u. schwach. **~-mat,** die Binsenmatte. **~-ring,** der Binsenring (ehem. vorläufiges Symbol einer Heirat). **~-wheat,** bot. die binsenartige Quecke *(triticum junceum).*

rŭs' in ŭr'bẹ, Lat. ländliches Leben od. ländliche Abgeschiedenheit in einer Stadt.

rŭsh'y, a. **1.** binsig, voll Binsen; **2.** von (od. aus) Binsen. * **~-fringed,** p.a. binsenumsäumt.

rŭsk, der (geröstete) Zwieback (zum Thee).

* **Rŭss** [auch rûs], **I.** a. russisch. **II.** s. **1.** der Russe; **2.** das Russische.

russe, *montagne* **~,** die Rutschbahn.

Rŭs'sẹll, eFam.N.

rŭs'sẹt, I. a. **1.** rötlichbraun; rotgrau; **2.** † bäuerisch, grob (v. der Bauerntracht entlehnt). **II.** s. **1.** das Rotbraun, Rotgrau; **2.** die (Farbe der) Bauernkleidung; **3.** (**~ing**) die Reinette (Apfel). * to ~, t. rötlichbraun färben. **~y,** a. rötlichbraun, rotlichgrau.

Rŭs'sia [rŭsh'a, selten rû'sha], Rußland; the emperor of all the ~s, der Kaiser aller Reußen. **~-duck,** das russische (Segel-)Tuch. **~-leath'er,** der Juchten, das Juchtenleder.

Rŭs'sian [rŭsh'an, selten rû'shan], **I.** a. russisch; ~ bath, das russische Bad; ~ leather, fam. = Russia-leather. **II.** s. **1.** der Russe, die Russin; **2.** das Russische.

to rŭs'sianīze [rŭsh'an], t. russifizieren, russisch machen.

Rŭs'sophile, I. s. der Russenfreund. **II.** a. russenfreundlich.

Russsŏph'obist, I. s. der die Russen Fürchtende; der Russenfeind. **II.** a. die Russen fürchtend.

rŭst, 1. der Rost (an Metallen, bes. am Eisen); to gather ~, Rost ansetzen, rosten; treasures upon earth, where moth and ~ doth corrupt, bibl. Schätze auf Erden, da sie die Motten u. der Rost fressen; **2.** der Schimmel; **3.** der Rost, Meltau, Brand (im Getreide); **4.** fig. das Einrosten, Eingerostetsein, die Ungeläufigkeit; ~ of antiquity, der Rost des Alters. to ~, **I.** i. **1.** rosten, verrosten, rostig werden; **2.** schimmelig, moderfleckig, od. brandig werden, faulen; **3.** fig. verrosten, versauern. **II.** t. **1.** rostig, od. schimmelig machen; **2.** fig. schwächen; abstumpfen. **~'-col'our,** die Rostfarbe. **~-col'oured,** p.a. rostfarben. **~-ea'ten,** p.a. vom Rost zerfressen.

rŭs'tic, I. a. († ~al) (**~ally,** adv.) **1.** ländlich; ~ gods, pl. Feld-(Jagd- u. Hirten-)Götter; ~ people, das Landvolk; **2.** a) bäuerisch; roh, grob; b) einfach, ungeschmückt; c) ehrlich, offen; d) ~ chair, der Stuhl aus Holz noch mit der Borke; ~ work, arch. das bäuerische Werk, die Bossage (aus Steinen mit ungeglätteter Oberfläche). **II.** s. der Bauer, Landmann; der grobe (unwissende) Mensch. **~alnĕss,** das bäuerische Wesen; die Tölpelhaftigkeit.

to **~āte. I.** i. **1.** a) auf dem Lande leben; b) auf das Land gehen; **2.** zum Bauer werden, verbauern. **II.** t. **1.** bäuerisch machen; **2.** arch. auf bäuerische Art, od. rauh bearbeiten, mit Bossagen bauen; **3.** zeitweilig von der Universität verweisen, (jm.) das *consilium abeundi* erteilen.

rŭstica'tion, 1. a) das Landleben, Leben auf dem Lande; b) die Verbauerung; **2.** die Verweisung von der Hochschule, das *consilium abeundi;* **3.** arch. s. rustic work.

rustĭc'ity, 1. a) die Ländlichkeit; b) das bäuerische Wesen, die Grobheit, Rohheit, Tölpelhaftigkeit; c) die Einfachheit, Kunstlosigkeit; **2.** arch. das bäuerische Werk.

rŭs'tic-look'ing, p.a. ländlich od. bäuerisch aussehend.

rŭs'tĭnĕss, die Rostigkeit; das Eingerostetsein; fig. die Verschossenheit (der Farbe, v. Kleidungsstücken); die Schäbigkeit.

to rŭs'tle, I. i. rascheln, rasseln, rauschen. **II.** t. rascheln machen. **~,** s. das Rascheln, Rauschen, Geräusch.

rŭst'-pa'per, das Rostpapier, Sandpapier.

A. **rŭs't|y, I.** a. (**~ily,** adv.) **1.** rostig, verrostet; **2.** a) schimmelig; brandig, moderfleckig; b) ranzig; c) verschossen; abgetragen (v. Kleidern); **3.** bot. rostfarben; ~y brown, die braungelbe Farbe, Rostfarbe; **4.** fig. a) mürrisch, düster; b) versauert; c) verrostet; außer Gebrauch; ungeläufig; to grow (od. to run) ~y, verrosten, die Geläufigkeit verlieren; **5.** rauh, heiser, knarrend (v. der Stimme).

B. **rŭs'ty,** a. (v. Pferden) stätisch; störrig; to ride ~, störrisch sein, sich widersetzen; to run ~, zurücktreten, sein Wort zurücknehmen; unangenehm werden; to turn ~, ärgerlich werden. **~-guts,** sl. der Murrtopf.

A. **rŭt,** das (Wagen-)Gleis, die Spur; fig. das (gewohnte) Gleis. to ~ (**~ted, ~ted,** t. **1.** mit Wagengleisen durchziehen, durchfurchen; **2.** (in den Boden mit dem Spaten) eine Schnur (od. Linie) ziehen.

B. **to rŭt** (**~ted, ~ted,** **I.** i. brunsten (od. brunsten), in der Brunst (od. Brunst) sein, auf die Brunst gehen. **II.** t. bespringen, belegen, beschälen. **~,** s. **1.** das Getöse (bes. der Brandung), der laute Wellenschlag; **2.** sp. die Brunst (od. Brunst, bes. der Hirsche u. Rehe).

rŭ'ta-bā'ga, bot. die schwedische Kohlrübe od. Rutabage *(brassica napus esculenta).*

rŭtā'ceous [shus], a. bot. rautenartig.

A. † **rûth** [auch rŭth], das Erbarmen, Mitleid.

B. **Rûth** [auch rŭth], Ruth (bFN.).

Rŭthēne', Rŭthē'nian, I. s. der Ruthene, Kleinrusse (russ. Volksstamm). **II.** a. ruthenisch.

Rŭthēn'ic, das Ruthenische, die kleinrussische Sprache.

rŭthē'nium, chem. das Ruthenium (Metall im Platinerz).

† **rûth'fŭl,** a. (**~ly,** adv.) **1.** schmerzlich, jammervoll; **2.** barmherzig; mitleidig. **~nĕss, 1.** der Jammer; **2.** die Barmherzigkeit.

rûth'lẹss, a. (**~ly,** adv.) unbarmherzig, grausam. **~nĕss,** die Unbarmherzigkeit.

Rūth'vẹn [auch rĭv'en], schott. O. u. Fam.N.

Rū'thy, für Ruth.

rûtidō'sis, med. die Vertrocknung der Hornhaut des Auges.

rū'til, s. rutile.

† **rū'til|ant,** a. rot schimmernd, goldglühend, glänzend, scheinend. to **~ate, I.** i. † feuerrot, od. goldrot scheinen, glühen. **II.** t. glühen, od. glänzend machen.

rū'tile, min. der Rutil (ein Titanoxyd).

rŭt'-time, die Brunftzeit.

rŭt'tish, a. **1.** brunstend, in der Brunst (od. Brunst); **2.** geil, wollüstig, verbuhlt. **~nĕss,** die Wollust, Buhlerei.

(to) rŭt'tle, provinc. s. (to) rattle.

rŭt'ty, a. von Gleisen durchschnitten; ausgefahren.

Rȳde, eSt.

rȳ'dẹr, 1. s. rider, 5; **2.** eine holländische Münze (= 25 shillings).

rȳe, bot. das Korn, der Roggen *(secāle).* **~'-bread,** das Roggenbrot. **~'-grass,** bot. der ausdauernde Lolch, das englische Raygras *(lolium perenne).* **~'-house,** das Malzhaus, der Kornspeicher; Rye-house plot, eine Verschwörung in England, 1683.

rȳ'ọt, (ostind.) der (Erb-)Pachtер; Landmann, Bauer.

† **rȳth,** die Furt.

rȳt'ina, zo. das Borkentier *(rytina cetacea).*

S.

S [ĕs], das S; das S-förmige (Haken, Anker, Klammer); collar of SS, die Ordenskette des Hosenbandordens; S'-roun'ding, mar. die S-Bugt, ein Stück (Schiffs-)Bauholz in Form eines S.

S in Abkürzungen: **1.** 's (apostrophiert), a) für is; he's, she's (he is, she is) &c.; fam. für has (he's been); fam. für us (let's go); b) für God's ('s blood, 's death &c.); **2.** s. für shilling(s), eig. für solidus, od. pl. solidi; vgl. L. s. d.; **3.** s. für see, siehe; **4.** S. (groß), für south (auch für Southern Postal District of London), od. für Saint (S. Matthew); auch für Society. *$*, Zeichen des span. od. amerik. Dollars, vor die Summe gesetzt.

S. A. = South America.

Sä'(a)dī, persischer Dichter im 13. Jahrh.

săbadĭl'la, bot. **1.** der Sabadillgermer *(sabadilla officinārum);* **2.** der Sabadill- od. Läusesamen.

Sabāe'an, Sabāe'anĭsm, Sabāe'ism, Sā'baism, s. Sabian, Sabianism.

sā'bal, bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto).*

Sabā'oth [od. săb'aoth], Zebaoth; God ~, der Gott der Heerscharen.

Sabbatà'rian, I. s. 1. der Sabbatharier (Anhänger einer 1650 v. dem engl. Geistlichen Francis Bampfield gestifteten, 1668 nach Amerika ausgewanderten Sette Baptisten, welche den Sabbath [siebenten Tag] statt des Sonntags feiern); 2. der strenge Sabbaths- od. Sonntags-)Beobachter. II. a. die Sabbatharier betr., sabbatharisch. **~ĭsm,** die Lehren der Sabbatharier.

săb'bath, bibl. 1. a) der Sabbath, Ruhetag; * die Ruhe; b) der Sonntag; 2. das Sabbathjahr. **~-bell,** die Sonntags- od. Festglocke. **~-brea'ker,** der Sabbathschänder. **~-brea'king,** die Sabbathschänderei. **~-day journey,** der Sabbathsweg (bei den Juden am Sabbath gestattete Wegstrecke von etwa ¼ Stunde); **~-day suit,** der Sonntagsstaat. **~-schools,** pl. Sonntagsschulen.

săb'bathlĕss, a. rastlos, ruhelos.

sabbăt'ĭc(al), a. sabbathisch, den Sabbath betr.; **~ year,** das Sabbathjahr, Feierjahr (7. Jahr der alten Juden, in welchem der Boden nicht bestellt werden durfte).

săb'batĭsm, 1. die Sabbathruhe; 2. die strenge Sabbathfeier.

Sabĕl'lian, I. a. den afrikanischen Priester **Sabĕl'lius** (im 3. Jahrh.) betr. (der im göttlichen Wesen nur eine Person annahm). II. s. der Sabellianer. **~ĭsm,** der Sabellianismus, die Lehre des Sabellius.

Sā'bian, I. a. sabäisch, Saba (**Sā'ba**) in Arabien betr. II. s. der Sabäer, Gestirnanbeter. **~ĭsm,** der Sabäismus, Sternendienst.

Sabī'na, Sabine (FN.).

Săb'ine, I. a. sabinisch, das alte Volk der Sabiner (**Sabī'nī**) in Mittelitalien betr.; **~ farm,** das sabinische Landgut (des Dichters Horaz). II. s. 1. der Sabiner, die Sabinerin; the rape of the **~s,** der Raub der Sabinerinnen; 2. a) sabine (klein), s. **savin;** b) ein kleiner Fisch (der auch in Öl eingelegt wird).

sā'ble, I. s. 1. zo. der Zobel *(mustēla zibellīna);* 2. der Zobelpelz, das Zobelfell; 3. a) her. die schwarze Farbe; b) * die schwarze, od. dunkle Farbe, das Düster; a suit of **~s,** ein schwarzer (Trauer-) Anzug; ein Zobelpelz. II. a. 1. her. schwarz; 2. * schwarz, düster. * to **~,** t. schwärzen, verdüstern.

sā'ble||-col'oured, * p.a. düsterfarbig. **~-mouse,** zo. der Lemming *(georȳchus lemmus).* **~-skins,** pl. Zobelfelle. * **~-stoled,** * **~-ves'ted,** p.a. mit dunklem Gewande angethan.

săb'lĭere [săb'lĭăr], 1. die Sandgrube; 2. arch. die Schwelle, Sohle, das Rahmstück.

sabot' [od. sä'bō], der Holzschuh.

sā'bre, der Säbel; harlequin's wooden **~,** die Pritsche des Harlekins. to **~,** t. mit dem Säbel schlagen; (nieder)säbeln; (into s.t.) mit Säbelhieben zu etw. bringen. **~d,** a. mit einem Säbel od. mit Säbeln versehen. **~-shaped,** p.a. bot. säbelförmig. **~-tăche, ~-täsche** [tăsh], die Säbeltasche (eines Dragoners).

sābreur, [illegible]

* **Sabrī'na,** die Flußgöttin des Severn.

săb'ūl||oŭs, a. 1. kiesig, sandig; 2. griesig (vom Urin). **~ousnĕss, sabulŏs'ity,** die sandige od. kiesige Beschaffenheit.

A. **săc,** der Sack, das Säckchen (sack); lacrymal **~,** med. der Thränensack.

B. **săc,** s. soc.

sącçāde', die Saccade, der Ruck mit dem Zügel.

săc'cate, săc'cătĕd, a. bot. sackförmig, taschenförmig.

săc'charate, chem. das zuckersaure Salz

sącchăr'ic acid, chem. die Zuckersäure.

săccharĭf'eroŭs, a. zuckererzeugend; zuckerhaltig; **~** maple, der Zuckerahorn.

sącchărĭfĭcā'tion, die Zuckerbildung.

to sącchăr'ĭfy, t. in Zucker verwandeln.

săc'charīne [auch ĭn], a. zuckerhaltig; zuckerartig. to **~ize,** t. in Zucker verwandeln. **~ōid, săccharōī'dal,** a. zuckerähnlich.

săccharŏm'eter, chem. der Zuckergehaltsmesser.

săcchŏlăc'tate, săc'cholāte, chem. das milchzuckersaure (od. schleimsaure) Salz.

săcchŏlăc'tic acid (saccholate of ammonia), chem. das schleimsaure Ammoniak.

săc'cūlar, a. säckchenförmig.

săc'cūle, das Säckchen.

sącĕl'lum, arch. die Kirchenkapelle.

săçerdō'tal, a. (**~ly,** adv.) priesterlich; **~** order, der Priesterorden; **~** robe, **~** vestment, das Priestergewand. **~ĭsm,** das Priesterwesen, Priestertum.

săch'el, s. satchel.

sā'chem, Am. der indianische Häuptling (ersten Ranges). **~dŏm, ~ship,** die Häuptlingschaft (Amt od. Würde eines Häuptlings).

sachet, das Riechkißchen.

Sąchĕv'erĕll, eFam.N.

A. **săck,** 1. a) der Sack; **~** of earth, mil. der Sandsack; b) die Tasche; c) das Maß v. 3 bushels (109 Liter); d) a **~** of wool, ein Sack Wolle (364 Pfd.); e) die Entlassung; to give the **~** to, entlassen, fortschicken; to get the **~,** entlassen werden, den Laufpaß bekommen; 2. (chem.) a) ein Mantel der alten Briten; ein Überrock, Überwurf (für Männer); b) ein Frauen(schlaf)rock, Überwurf. to **~,** t. fam. entlassen.

B. **săck,** die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung. to **~,** t. 1. (u p) (ein)sacken, in einen Sack thun; to **~** away, in Säcken fortschleppen; 2. erstürmen, plündern, zerstören, verheeren.

C. **săck,** der herbe spanische Wein (eig. aus Trauben, die man etwas eingeschnitten am Stengel hängen läßt).

săck'age, die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung.

săck'||-bar'row, der Schubkarren für Säcke, die Sackkarre. **~-bea'rer,** der Sackträger.

săck'but, die Posaune.

săck'clŏth, die Sackleinwand; in **~** and ashes, bibl. in Sack und Asche (Zeichen der Trauer u. Buße).

săck'er, der Erstürmer, Plünderer, Verheerer.

Săck'erson, ein gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekannter großer Bär im Londoner Paris Garden (Bankside, Southwark).

săck'fŭl (pl. **~s**), der Sack voll.

săck'ing, die Sackleinwand, der Sackzwillich.

săck'lĕss, a. Sc. 1. schuldlos (of, an); 2. harmlos, schlicht, einfältig, unbeholfen.

săck'||-pos'set, ~-whey, ein Getränk aus Wein u. Molken. **~-ra'cing,** das Sackhüpfen.

săcque, s. sack, *A.* 2, b.

sā'cral, a. med. das heilige Bein betr.

săc'ramĕnt, 1. † der Eid, die verbindlich machende Ceremonie; 2. das Sakrament; bes. das heilige Abendmahl; to receive the **~,** zum Abendmahl gehen. **~-house,** das Sakramenthäuschen.

săcramĕn'tal, I. a. (**~ly,** adv.) sakramentarisch, zum Sakramente gehörig; **~** test, der Sakramenteid, Testeid; **~** Thursday, der Fastendonnerstag (Tag nach Aschermittwoch); **~** wafer, die Kirchenoblate, Hostie; **~** wine, der Abendmahlswein, Kelch. II. s. das Sakramentarische, wesentlich zum Sakrament Gehörige.

săcramentà'rian, I. a. das Sakrament od. die Sakramentierer betr.; **~** controversy, die Abendmahlsstreitigkeit. II. s. der Anhänger der schweizerischen Meinung über das Abendmahl (das ist mein Leib = das bedeutet meinen Leib).

săcramĕn'tary, I. a. s. sacramentarian. II. s. 1. cath. das Sakramentarium (ein ehem. Andachtsbuch); 2. s. sacramentarian, II.

sącrà'rium, das Heiligtum einer Gottheit in einem altrömischen Hause.

† **to sā'crate,** t. heiligen, weihen.

sā'cred, a. (**~ly,** adv.) 1. heilig; **~** bean, bot. die indische, auch ägyptische Scerose *(nelumbium speciōsum);* **~** college, das Kardinalskollegium; order of the **~** heart, cath. der (franz.) Orden zum heiligen Herzen (1800 gestiftet); **~** history, die Kirchengeschichte; the **~** island, Beiname Irlands; **~** music, die Kirchenmusik; **~** service, der Gottesdienst; 2. a) geheiligt, geweiht; b) * (dem Untergange) geweiht; 3. a) religiös, kirchlich, geistlich; b) ehrwürdig; 4. unverbrüchlich, unverletzlich; **~** from, sicher vor. **~nĕss,** 1. die Heiligkeit; Ehrwürdigkeit; 2. die Unverbrüchlichkeit; Unverletzlichkeit.

† **sącrĭf'icant,** † **săcrĭfĭcā'tor** [auch sącrĭf'ĭkātor], der Opfernde, Opferpriester.

sącrĭf'ic(al), a. s. sacrificial.

sącrif'icatory, a. opferbringend, opfernd.

săc'rifice [bisweilen īz], 1. das Opfer, Opfern; to offer up a **~,** (religiös) opfern, ein Opfer darbringen; 2. das (dargebrachte) Opfer; fig. die Aufopferung; to make a **~,** ein Opfer bringen; he made a **~** of his friendship to his interest, er opferte seine Freundschaft seinem persönlichen Nutzen auf; **~** of duty, die Pflichtverletzung; at any **~,** um jeden Preis; to sell at a (great) **~,** (weit) unter dem Werte, mit (großem) Schaden verkaufen. to **~** [nur īz], I. t. 1. opfern; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (auf)opfern; 3. opfern, töten, zerstören, dem Untergange weihen. II. i. opfern, Opfer bringen; to **~** to the Graces, hum. den Grazien opfern, Toilette machen.

săc'rificer [zer], der Opferer; Opferpriester.

săcrifi'cial [shal], a. (**~ly,** adv.) 1. das Opfern betr., zum Opfern gehörig; **~** rites, pl. Opfergebräuche; 2. opferartig, opfermäßig.

săc'rilĕge, der Kirchenraub; die Entweihung, Kirchenschändung; der Frevel.

săcrĭlē'gious, a. (~**ly,** adv.) kirchenräuberisch; entheiligend; gotteslästerlich; verrucht. ~**něss,** die kirchenräuberische, od. gotteslästerliche Art; die Frevelhaftigkeit; Verruchtheit.

săc'rĭlēgist [auch lĕjist], der Kirchenräuber; Kirchenschänder; Gotteslästerer; Frevler.

sā'crĭng-bell, cath. das Sakraments- od. Meßglöckchen (das während der Messe geläutet wird).

sā'crĭst, 1. (**săc'rĭstăn** [auch **sā'krĭstăn**]) der Küster, Mesner; **2.** der Kustos, Notenschreiber eines Domchores.

săc'rĭsty [od. sā'krĭstĭ], die Sakristei.

† **sā'crọsănct** [od. săk'rọsănkt], a. höchst heilig, unverletzlich.

sā'crụm, med. das heilige Bein.

săd, a. (~**ly,** adv.) **1.** a) † ernst, ernsthaft; gesetzt; religiös; b) (v. der Farbe) satt; tief, dunkel; ~ red, dunkelrot, braunrot; **2.** a) traurig, trübe, düster, schwermütig; * a ~dẹr and a wiser man (He rose the morrow morn), fam. durch Schaden gewitzigt; b) kläglich, beklagenswert; schlimm; ~ disappointment, die schlimme Enttäuschung; ~ times, pl. schlimme Zeiten; ~ work, die ungeschickte Arbeit; c) Am. schwer, nicht gut ausgegangen (vom Brot); **3.** fam. arg, schlimm; ~ dog, † ein finsterer, od. mürrischer Kerl; hum. ein durchtriebener Kerl, Erzschelm; a ~ coquette, eine verzweifelte od. Erzkokette; ~ly, adv. ernstlich, schrecklich, arg, sehr. ~-col'oured, p.a. dunkelfarbig; düster gestimmt.

to săd'dẹn, I. t. **1.** † dunkel od. braun machen, schwärzen; **2.** verdüstern, traurig machen, betrüben; verstimmen. **II.** i. traurig werden, sich betrüben (at, über).

săd'dle, 1. a) der Sattel; to put the ~ upon (od. on) the right (od. wrong) horse, prv. die Schuld auf den rechten (od. falschen) Mann schieben; to sound boot and ~, sp. zum Aufbruch blasen; b) ~ of mutton, der Hammelrücken; **2.** mar. ~ of the bow-sprit, der Sattel des Klüverbaums. to ~, t. **1.** satteln; **2.** to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beladen, od. beschweren, jm. etw. aufbürden; to ~ o.s. with s.t., rfl. etw. auf sich nehmen. ~-back, der hohle (eingebogene) Rücken; arch. die konvexe Mauerabdeckung. ~-backed, a. mit hohlem Rücken, hohlrückig, satteltief. ~-bags, pl. der Sattelranzen. ~-belt, s. ~-girth. ~-bone, med. das Sattelbein. ~-bow, der Sattelbogen, Sattelbaum. ~-cloth, die Satteldecke. ~-fast, a. sattelfest. ~-gall, vet. der Satteldruck (Quetschung). ~-girth, der Sattelgurt. ~-horse, **1.** das Sattelpferd; Reitpferd; **2.** der Holzbock zum Aufhängen von Sätteln. ~-ma'ker, der Sattler. ~-pad, das Sattelkissen (für Kutschpferde).

săd'dlẹr, der Sattler.

săd'dle-roof, das Satteldach, zweihängige Dach. ~-rug, s. ~-cloth.

săd'dlery, coll. Sattlerwaren (pl.).

săd'dle-shaped, p.a. sattelförmig. ~-sick, a. wund geritten. ~-tree, s. ~-bow.

Săddūçē'ạn, a. sadducäisch.

Săd'dūçēē, der Sadducäer.

săddūçēē'ĭsm, săd'dūçĭsm, der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer.

to săd'dūçize, i. sich der Lehre der Sadducäer zuneigen.

to săd'dy, i. Am. mit einem Knix danken.

săd'||-eyed, a. * ernst blickend. * ~-faced, a. mit traurigem Gesicht, ernst aussehend. * ~-hear'ted, a. mit traurigem Herzen. ~-i'ron, das Plätteisen, Bügeleisen.

săd'ly, a. fam. unpäßlich; vgl. auch sad.

săd'něss, 1. † die ernste Beschaffenheit, Ernsthaftigkeit; der (nüchterne) Ernst; * in (sober, od. good) ~, im (vollen) Ernste; **2.** die Traurigkeit, Betrübnis, der Gram, Kummer.

săd'-tuned, p.a. traurig klingend od. gestimmt.

sāfe, I. a. (~**ly,** adv.) **1.** a) sicher, frei v. Gefahr, geborgen; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; ~ and sound, sicher u. wohlbehalten; God keep you ~! Gott bewahre dich! Gott sei mit dir! you are ~, Sie sind geborgen, Ihr Glück ist gemacht; ~ bind ~ find, prv. s. fast, *A.* 1; he is not ~ on his legs, er steht nicht fest auf den Beinen; b) sicher, geschützt (from, vor); **2.** a) sicher, Sicherheit gewährend, vertrauenswürdig, fest, zuverlässig; a ~ man, ein zuverlässiger Mann; on the ~ side, auf der Sicherheit gewährenden Seite; vorsichtig; seiner Sache gewiß; he is always on the ~ side, er weiß sich zu sichern; a ~ guide, ein sicherer Führer; with a ~ conscience, mit ruhigem Gewissen; a sum in ~ hands, com. ein sicherstehender Posten; wishing it ~ to hand, wir wünschen Ihnen den besten Empfang; * are his wits ~? ist er bei Verstande? * the ~r [sā'fẹr] sense, der gesundere Sinn; b) iron. sicher, ungefährlich; to make ~, unschädlich machen; to make a quarrel ~, einen Streit beilegen, od. schlichten; **3.** fam. gewiß, sicher; ~ for that, darauf kannst du dich (kann er sich u. s. w.) verlassen; das ist sicher; ~ to win, des Sieges gewiß; he is ~ to get it (od. ~ for it), es kann ihm nicht entgehen. **II.** s. **1.** der (sichere) Verwahrungsort; **2.** a) (i'ron-~, der eiserne) Geldschrank; b) (meat'-~) der Speiseschrank, Fliegenschrank; die Speisekammer. * to ~, t. (j.) sicher geleiten; (jm.) Sicherheit verleihen; (j.) rechtfertigen.

sāfe'||-bra'ces, pl. die Notriemen (an einer Kutsche). ~-con'duct, das sichere Geleit; letter of ~-conduct, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß.

sāfe'gu*ä*rd, 1. a) das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; letter of ~, der Schutzbrief; b) der Paß; **2.** fig. die Bürgschaft; der Schutz; **3.** der Schurz, das Vortuch (reitender Frauen); **4.** der Schienenräumer. * to ~, t. schirmen, (be)schützen, bewahren; verwahren.

sāfe'||-kee'ping, die sichere Verwahrung. ~ lan'tern, s. safety-lamp.

sāfe'něss, die Sicherheit.

sāfe'-pledge, law, die Bürgschaft.

sāfe'ty, 1. die Sicherheit, Wohlfahrt; Unverletztheit; in ~, wohlbehalten, sicher, unversehrt; to arrive in ~, wohlbehalten ankommen; place of ~, der Ort der Sicherheit, sichere Zufluchtsort; **2.** die sichere Verwahrung, der Gewahrsam, Verhaft; **3.** der Schutzbrief. ~-appara'tus, der Sicherheitsapparat. ~-arch, arch. der Entlastungsbogen, Stützbogen. ~-belt, der Schwimmgürtel. ~-buoy, die Rettungsboje. ~-chain, die Sicherheitskette, Notkette (womit Eisenbahnwagen aneinander befestigt werden). ~-lamp, die Sicherheitslampe (in Bergwerken). ~-lock, das Sicherheitsschloß. ~-mat'ches, pl. schwedische Streichhölzer, Sicherheitsstreichhölzer. ~-pin, die Sicherheitsnadel (mit Schließvorrichtung). ~-plug, der bleierne (leicht schmelzbare) Stöpsel (an Dampfkesseln). ~-rail, die Schutz-, Sicherheits- od. Leitschiene. ~-tube, chem. die Sicherheitsröhre. ~-valve, das Sicherheitsventil.

săf'flōwẹr, 1. (**săf'flōw**) bot. der Saflor, falsche Safran *(carthămus tinctorĭus);* **2.** das Saflorgelb; Saflorrot. ~-oil, das Safloröl.

săf'frọn, I. s. **1.** bot. der Safran *(crocus sativus);* bastard ~, der Saflor, s. safflower, 1; **2.** a) der (echte) Safran (Farbe); b) † safrangelbe Stärke. **II.** a. safran(od. gold)gelb. ~-col'our, die Safranfarbe. ~-col'oured, p.a. safranfarben. ~-yel'low, das Safrangelb, Goldgelb. ~y, a. safranartig, dunkelgelb.

to săg (~**ged,** ~**ged**), **I.** i. **1.** (v. Mauerwerk) sich senken, sich sacken; fig. sinken, ermatten; **2.** a) to ~ to leeward, mar. vom Striche abfallen, abtreiben. **II.** t. † sinken machen, senken, niederdrücken. ~, s. das (Ein)Sinken, die Senkung.

sā'gạ, die Saga (altnordische Helden- od. Göttergeschichte).

sạgā'cious [shụs], a. (~**ly,** adv.) **1.** † v. scharfem Geruch, spürkräftig; **2.** scharfsinnig klug. ~**něss,** die Scharfsinnigkeit.

sạgăç'ity, 1. der scharfe Geruch, die Spürkraft; **2.** der Scharfsinn, Scharfblick, die Klugheit.

săg'ạmōre [auch ö], der indianische Häuptling.

săg'ạpĕn, săgạpē'nụm, das Sagapen (früher als Heilmittel gebrauchtes Gummiharz v. einer persischen *ferăla).*

sā'gạr, eine alte Waffe.

săg'ạthy, eine Art Wollenzeug, Serge.

A. **sāge,** bot. die Salbei; common ~, die Garten-Salbei *(salvĭa officinālis).*

B. **sāge, I.** a. weise, klug, verständig; * ernst, ehrbar; ~ly, adv. weise, klüglich. **II.** s. der Weise, kluge Mann; * the eastern sā'gẹs, pl. die Weisen aus dem Morgenlande; the ~ẹ of law, die zwölf englischen Oberrichter.

sāge'-cheese, grün gefärbter Salbeikäse.

sạçēne', die Sagine od. Saschne (russisches Maß v. 3 Arschinen, od. 2,197 m).

sāge'něss, die Weisheit, Klugheit; Ehrbarkeit.

† **to săg'ĭnāte,** t. voll stopfen, mästen.

† **săgĭnā'tion,** die Mästung.

săg'gạr, săg'gẹr, der Koker.

sạgĭt'tạ, Lat. der Pfeil (ein Sternbild).

săg'ĭttăl [od. sạjĭt'ạl], a. einen Pfeil betr.; pfeilartig; ~ suture, med. die Pfeilnaht.

săg'ĭtt||ạry, (Lat. **săgĭttā'rĭụs**) **1.** astr. der Schütze (im Tierkreise); **2.** * der Centaur. ~**āte,** a. bot. pfeilförmig.

sā'gō, der Sago (Mark der Sagopalme, ~-palm, ~-tree, *sagus farinifĕra).* ~-pow'der, das Sagomehl.

sạgōin', zo. der Wedelaffe *(callĭthrix).*

sā'gy, a. voll Salbei; mit Salbei gewürzt.

Sạhā'rạ [od. sạhà'rạ; zuw. sä'hạrä], die Sahara (große Wüste in Nord-Afrika).

sä'hib, (arab.) Herr (indische Anrede).

sä*h*'līte, min. der Sahlit, eine Art Augit.

sa'ic, sa'ik, die Saite (tunisches od. maurisches [Handels-]Schiff in der Levante).

said [sĕd], **I.** pret. u. p.p. v. **to say. II.** p.a. vorerwähnt, besagt.

sāil, 1. das Segel, oft coll. (meist im si.) für (Segel-)Schiffe: **a fleet of twenty ~,** eine Flotte von zwanzig Schiffen; **ten ~ of frigates,** zehn Fregatten; **to carry a press of ~,** alle Segel beigesetzt haben; **under press of ~, in full ~,** mit vollen Segeln; **under easy ~,** mit wenigen Segeln; **to loose a ~,** ein Segel ausspannen; **to trim a ~,** ein Segel stellen; **to take in ~,** die Segel einziehen; fig. sich mäßigen; **to set ~** (for), unter Segel gehen, absegeln (nach); **ready to set ~,** segelfertig, segelklar; **to set up one's ~ to every wind,** prv. den Mantel nach dem Winde hängen; **to strike ~,** die Segel streichen (**to lower the ~**); fig. sich ergeben, sich fügen; **to make ~,** mehr Segel beisetzen; **to shorten ~,** die Segel einziehen; **2.** (**~ of a wind-mill**) der Windmühlenflügel; **3.** die Segelfahrt.

to sāil, I. i. 1. segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; **ready to ~,** segelfertig, segelklar; **to ~ about,** kreuzen; eine Segelfahrt (zum Vergnügen) machen; **to ~ along the coast,** an der Küste entlang segeln; **to ~ back,** zurücksegeln; **to ~ before the wind,** vor dem Winde segeln (den Wind gerade von hinten her bekommen); **to ~ close-hauled,** dicht bei dem Winde segeln; **to ~ near** (od. **close to**) **the wind,** fig. sich unnötiger Gefahr aussetzen; **to ~ from a place,** von einem Ort aus unter Segel gehen; **to ~ in company,** unter Admiralschaft (od. unter Convoi) segeln; **to ~ home,** (siegreich) nach Hause zurückkehren; **to ~ out,** aussegeln; **to ~ up,** hinaufsegeln, hinaufschiffen; **to ~ with a large wind,** mit halbem Winde segeln; **to ~ with a scant wind,** bei dem Winde segeln od. halten; **2.** fig. a) schwimmen; (dahin) schweben, fliegen, od. ziehen 2c.; **~ing ice,** treibendes (unzusammenhängendes) Eis; b) in schwebender Bewegung, od. stolz davongehen. **II. t. 1.** (das Meer) durchsegeln, befahren; **2.** (die Luft) durchfliegen; **3.** mar. (ein Schiff) lenken, (kunstfertig) handhaben; **to ~ home,** (siegreich) ans Ziel bringen.

sāi'ląble, a. mit (Segel-)Schiffen zu befahren, schiffbar, fahrbar.

sāil'„-broad, a. * breit wie ein Segel. **~-cloth** (**~-duck**), das Segeltuch.

sāi'lęr, 1. der Segler (das segelnde Schiff); **mar. a good, a prime** (a bad od. heavy) **~,** ein guter (schlechter) Segler; **a fast ~,** ein Schnellsegler: **2.** s. sailor.

sāil'-fish, zo. der Riesenhai *(squalus maximus).*

sāi'ling, das Segeln 2c., vgl. to sail: **~ ~ weather,** die Wettfahrt; die Segelkunst; **aerial ~,** die Luftschiffahrt; **plain ~,** das Segeln nach gewöhnlichen Karten; fig. **it was not all to be quite plain ~,** es fehlt, nicht alles gut von statten gehen; **Mercator's ~,** das Segeln nach Mercators Projektion; **~-instruc'tions, ~-or'ders,** pl. **1.** der Befehl zum Auslaufen; **2.** der Seinbrief, Admiralschaftsbrief (Vertrag zwischen der Admiralität u. den Reedern wegen des Convoi). **~-li'ners,** pl. regelmäßig [illegible] Paket Schiffe. **~-ma'ster,** der Schiffs-Oberleutnant. **~-match,** das Wettsegeln. **~-trim of a ship,** die vorteilhafte Lage u. Einrichtung eines Schiffes zum Segeln: **a ship out of her ~-trim,** ein Schiff, das seine Fahrt mehr hat. **~-ves'sel,** das Segelschiff.

sāil'lęss, a. segellos, ohne Segel.

sail'-loft, die Segelmacherwerkstatt. **~-ma'ker,** der Segelmacher. **~-ma'king,** die Segelmacherkunst.

sāi'lọr, der Seemann, Matrose; **full ~,** der Vollmatrose; **~'s cloth,** das Matrosentuch, der Knapps; **~'s jacket,** die Matrosenjacke; vgl. fair, *B.* a., 7, c. **~-fash'ion** (als adv.), **~-like,** a. matrosenartig, wie ein Matrose.

sāi'lọrly, a. seemännisch.

sail'„-room, mar. der Segelraum (zum Aufbewahren der Segel). **~-twine,** das Segelgarn. **~-yard,** die Segelstange, Rahe. **~-yarn,** das Segelgarn.

A. † **sāin,** für said.

B. † **to sāin,** t. segnen.

sāin'foin [od. săn'], bot. die Esparsette *(onobrychis sativa).*

sāint, I. a. (**~ly,** adv.) heilig, Sankt (vor Eigennamen v. Heiligen gew. St., gespr. **sint**); vgl. Monday. **II.** s. **1.** der Heilige; **that is enough to make a ~ swear,** dabei könnte einem Engel die Geduld reißen; **she'-~,** die Heilige; **tutelary ~,** der (die) Schutzheilige; **the isle of ~s,** hum. die Insel der Heiligen (Irland); **2.** a) der Fromme; Scheinheilige, Frömmler; b) Am. der Mormone. **to ~, I.** t. heilig sprechen, kanonisieren. **II.** i. heilig od. fromm sein od. werden; gew. **to ~ it,** sich heilig stellen, frömmeln.

Saint (od. St.) **Andrew's cross &c.,** s. **Andrew &c. ~ Anthony's fire,** med. die Rose. **~ Geoffrey's day,** der Nimmermehrstag; adv. niemals. **~ John's bread,** das Johannisbrot. **~ Luke's bird,** sl. der Ochs. **~ Vitus's dance,** med. der Veitstanz.

sāin'tęd, p.a. geheiligt; geweiht, heilig; gottesfürchtig; verstorben, verklärt, selig.

sāint'foin, s. sainfoin.

saint'hoo͝d, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligenschar.

sāin'tish, a. (**~ly,** adv.) Heiligen gleich; frömmelnd.

sāint'||ly, a. u. adv., **~like,** a. heiligengleich, heilig; fromm. **~lines,** das heilige Wesen, die Heiligkeit.

Saint-Pē'tęr's wort, bot. der St. Peterstrauch, die Schneebeere *(symphoricarpus racemōsus).*

sāint's'-bell, cath. die kleine während der Messe geläutete Glocke od. Klingel.

sāint'-see'ming, p.a. scheinheilig.

sāint'ship, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligkeit.

Saint||-Simō'nịan (**~-Sī'mọnīte**), der St. Simonist, Anhänger des franz. Socialisten St. Simon. **~-Simō'nịanism,** der St. Simonismus, die erste socialistische Schule.

sàir, Sc. (engl. sore) **I.** a. (**~ly,** adv.) schmerzlich. **II.** s. der Schmerz. **III.** adv. 1. schmerzlich; 2. sehr, in hohem Grade.

sạjēne', s. sagene.

sāke, die Sache; Ursache, der Grund; **for the ~ of,** um (js., od. einer Sache) willen, wegen; jm. zuliebe; **for the ~ of appearances,** des Anscheins halber; **for my** (**thy, his, her, our, your, their**) **~,** um meinet- (deinet-, seinet-, ihret-, unsert-, euret-, ihret)willen († **for their ~s,** pl., **for your fair ~s,** &c.); **for God's ~, for heaven's ~, for goodness' ~,** um Gottes willen, um des Himmels willen; **for justice' ~,** um der Gerechtigkeit willen; **for form's ~,** der Form zuliebe; **for whose ~?** um wessentwillen? * **for such a ~,** um solchen Preis; **for old ~'s ~,** fam. um alter Freundschaft willen.

† **sā'kęr, 1.** der Sakerfalk *(falco sacer);* **2.** mil. das Falkonett (Art Feldschlange, Geschütz).

sā'kęrĕt [od. săk'ęrĕt], das Männchen des Sakerfalken.

sā'kị, zo. der Saki *(pithecia).*

A. **săl,** für Sarah.

B. **săl,** (Lat.) chem. das Salz; **~ ạlĕm'broth,** das Alembrothsalz (Quecksilbersublimat mit Salmiak); **~ ammo'niac,** der Salmiak; **spirit of ~ ammo'niac,** der Salmiakgeist; **~ volăt'ilē** [fam. auch vŏl'ạtĭl], das Hirschhornsalz, kohlensaures Ammoniak.

C. **săl,** fam. für salary.

sạläam', der (orientalische feierliche) Gruß, die Begrüßung. **to ~,** t. feierlich grüßen.

sā'l||ạble (**sā'leạble**), a. (**~ably,** adv.) verkäuflich, (leicht) zu verkaufen, gangbar; abgehend. **~ableness** (**sāląbĭl'ity**), die Verkäuflichkeit.

sạlā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) wollüstig, geil. **~něss, sạlăc'ity,** die Wollust, Geilheit.

săl'ạd, der Salat (aus Kräutern mit Salz, Essig, Öl u. Gewürz); **~ dressing** (**~ herbs,** pl.), angemachte Salatkräuter (pl.); * **my ~ days,** die grünen Tage meiner jugendlichen Unerfahrenheit. **~-bur'net,** bot. die Becherblume *(poterium sanguisorba).* **~-bowl, ~-dish,** die Salatschüssel. **~-oil,** das Salatöl, Olivenöl.

Săl'ạdĭn, orientalischer MN.

săl'ạdĭng, die Salatkräuter (pl.).

săl'ạl-ber'ry, bot. die Frucht des Theebeeren- od. Wintergrünstrauchs *(gaultheria shallon).*

sạläm', s. salaam.

salạmăn'dęr [od. săl'ạmăndęr], **1.** zo. der Salamander, Erdmolch *(salamandra);* sl. der Feuerfresser, Gaukler; **2.** eine runde Eisenschaufel, welche zum Garmachen von Fleisch, Pasteten 2c. glühend gemacht wird. **~-safe,** der feuerfeste Schrank.

sălạmăn'||drịne, a. salamanderartig; fig. feuerfest. **~drọid,** a. salamanderähnlich.

săl'ạm-stone, min. eine Art blauer Saphir.

Sạlä'nị̄ō, Sălạrī'nō, italienische MN.

săl'ạr||y, die Besoldung, der (das) Gehalt; **to give a ~y** (**to s.o.**), **to ~y,** t. (j.) salarieren, besolden, (jm.) Gehalt geben. **~ied,** p.a. besoldet.

sāle, 1. der (Waren-)Verkauf (**~ of goods**); der Abgang, Absatz; **~** (translated) **at large,** der Warenvertrieb (od. Absatz) im großen; **account of ~s,** die Verkaufsrechnung; **bill of ~,** der Kaufbrief, Kaufkontrakt; **great** (od. **grand**) **bill of ~,** der Beilbrief; **book of ~s,** das Warenverkaufsbuch; **to conclude a ~,** einen Handel abschließen; **to make** od. **effect ~ of,** den Verkauf (eines Artikels) be-

wirken; s.t. finds no ~, etw. ist nicht an- od. unterzubringen; to meet with a ready ~ (od. to have ready ~), guten (od. schnellen) Abgang haben, raschen Absatz finden; dull of ~, schwer zu verkaufen, ohne Absatz; to put (od. set out) for ~, to expose to public ~, zum öffentlichen Verkauf ausstellen, feilbieten; öffentlich versteigern; for ~, verkäuflich, zu verkaufen; * creature of ~, thing for ~, das feile Geschöpf; house of ~, das Haus, wo feilgehalten wird; das Bordell; 2. (public ~, od. open ~) die Auktion; ~ by (od. at) auction, die öffentliche Versteigerung od. Auktion.

sā'leable, s. salable.

† **săl'ębroŭs,** a. rauh, uneben; unwegsam.

† **sălębrŏs'ity,** die Rauheit, Unebenheit.

sāle'lęss, a. ohne Verkauf, unverkäuflich.

Sā'lęm, alter Name v. Jerusalem.

săl'ęp, s. saloop.

sāle' -price, der Verkaufspreis. (public) ~-room (meist ~-rooms, pl.), das Verkaufslokal; Auktionslokal.

sălęrā'tus, Am. das (unreine) doppeltkohlensaure Kali (von Bäckern dem Teige zugesetzt, um das Brot locker zu machen).

sāleş'man (pl. ~men), 1. a) der Verkäufer; ~man's dog, sl. der Gehülfe eines Trödlers od. Gemüsehändlers; b) der Handlungsreisende; c) der Viehhändler; 2. † der Kleiderhändler. ~**woman** [wŭm] (pl. ~women [wĭmęn]), die Verkäuferin, Händlerin.

* **sāle'-work,** die (schlechte) Fabrikarbeit.

săl'-gem, das Steinsalz.

Săl'ic, a. salisch, die Salier od. Salfranken (**Sā'liąns, Sā'liąn Franks,** am Niederrhein) betr.; ~ law, das salische Gesetz (Ausschließung der Frauen von der Erbfolge).

sălicā'‖ceous [shus], a. bot. die Familie der Weiden (~**ceæ** [shiē]) betr.

săl'i‖çine, das Salicin (der bittere Extraktivstoff aus Weidenrinde). ~**çyle,** chem. das Salicyl.

sălicȳl'ic (a.) **acid,** chem. die Salicylsäure.

sălic'yloŭs (a.) **acid,** chem. die salicylige Säure.

sā'lient, I. a. (~**ly,** adv.) 1. a) (fort-, od. auf)springend, hüpfend; b) her. springend; c) vom Herzen, klopfend; 2. a) (her-)vorspringend; hervortretend, (her)vorragend; ~ angle, math. der ausspringende Winkel; b) ins Auge springend, auffällig; ~ point, der augenscheinliche Hauptpunkt, die Hauptsache. II. s. der Vorsprung; Höhenpunkt.

sąlit'eroŭs, a. salzhaltig; ~ system, geol. die Buntsandstein-Formation.

săl'ifiąble, a. chem. salzbildend; ~ base, chem. die salzbildende Basis, der Salzbilder, od. Salzbildner.

sălifica'tion, die Salzbildung, Verwandlung in ein Salz.

to săl'ifȳ, t. in ein Salz verwandeln.

sal'igot, bot. die Wassernuß *(trapa natans).*

săl'in, die Schlempekohle, Schlempeasche (unreine Pottasche aus Rübenmelasse).

sąli'ną, die Saline, das Salzwerk; ~s, pl. Salzseen in Südamerika.

sălina'tion, das Waschen mit einer Salzlauge.

sąlīne', I. a. 1. Salz betr., von Salz; ~ particles, pl. Salzteilchen; 2. salzig (vom Geschmack). II. s. 1. die Salzquelle; 2. die Saline, das Salzwerk. ~**ness,** die Salzigkeit.

sălinif'eroŭs, a. Salz erzeugend, salzhaltig.

sąlīn'iform, a. salzförmig.

sąlinŏm'eter, der Salz(gehalt)messer.

sąli'no-terrene', a. aus Salz u. Erde gemischt.

sąli'nous, a. salzhaltig, salzig.

Săl'ique [auch sąlēk'], a. s. Salic.

Sąli'sbury, (die St.) Salisbury (auch Fam.N.).

† **to săl'ite,** t. salzen.

sąli'v‖ą, der Speichel. ~**ąl,** a. s. salivary.

săl'ivary, a. den Speichel betr.; ~ ducts, pl. die Speichelgänge; ~ glands, pl. die Speicheldrüsen.

săl'iv‖ănt, med. I. a. den Speichelfluß erregend. II. s. das den Speichelfluß erregende Mittel. **to** ~**āte,** I. t. (jm.) einen Speichelfluß erregen; durch Speichelfluß reinigen. II. i. den Speichelfluß haben.

sălivā'tion, 1. die Erregung des Speichelflusses, die Speichelkur; 2. der Speichelfluß.

sąli'vous, a. speichelartig.

sā'lix, Lat. (pl. **săl'ięęs**) bot. die Weide.

† **săl'ląd,** s. salad.

† **săl'lęt,** 1. s. salad; 2. die Sturmhaube.

săl'lier, der einen Ausfall Machende.

A. **săl'low,** bot. (~-tree) die Sahlweide *(salix capręa).* ~-thorn, der Sanddorn *(hippophăë rhamnoïdes).*

B. **sal'low,** a. fahl, falb, blaß(gelb), bleich. ~-faced, a. mit blassem Gesicht.

săl'low‖ish, a. etwas fahl, bläßlich. ~**ness,** die Blässe, bleiche, od. fahle (Gesichts-)Farbe.

Săl'ly, für Sarah; vgl. aunt.

to săl'ly, i. einen Ausfall machen; to ~ forth, hervorbrechen, fortstürzen; to ~ out, einen Ausfall machen. ~, s. 1. der Ausfall (der Belagerten); 2. der Ausflug, Abstecher; 3. a) der (plötzliche) Einfall; die launige Anwandlung; ~ of wit, der witzige Ausfall; witzige Einfall; b) der Streich; ~ of youth, der Jugendstreich; 4. arch. der Vorsprung.

săl'ly-lŭn(n), (nach Sally Lunn, der Erfinderin) ein kuchenartiges Gebäck, das warm u. mit Butter bestrichen zum Thee genossen wird.

săl'ly-port, 1. mil. die (unterirdische) Ausfallpforte (einer Festung); 2. sl. das Maul.

sălmągŭn'dị, der Fleischsalat (ital. Gericht v. gehacktem Fleisch mit Essig, Öl, Zwiebeln u. Pfeffer); fig. das Gemengsel, der Mischmasch, das (litterarische) Allerlei.

† **săl'miąc,** der Salmiak.

săl'm'on, zo. der Lachs, Salm *(salmo salar);* sl. die angefaulte Leiche. ~-col'our, die (blaßrötliche) Lachsfarbe. ~-col'oured, p.a. lachsfarben. ~-peel, der junge Lachs. ~-pipe, die Lachspfeife (Lachssteine zum Fangen der Lachse). ~-sews(e), ~-sew'ins, ~-souse, der Lachslaich, die junge Lachsbrut. ~-trout, zo. die Lachsforelle *(salmo trutta).*

săl'm'onet, der kleine Lachs.

săl'monoid, a. lachsartig, zur Lachsfamilie gehörig.

† **Săl'omŏn,** für Solomon.

sąloon', der Salon, Gesellschaftssaal; Am. das Restaurant, (feinere) Wirtshaus. ~-car, ~-car'riage, der Salon(eisenbahn)-wagen.

sąloop', **săl'op,** der Salep (aus Wurzeln mehrerer Orchisarten).

Săl'op, Bezeichnung für die Grafschaft Shropshire.

Sąlō'pian, I. a. Shropshire betr. II. s. der Bewohner von Shr.

săl'picŏn [auch sąlpi'kon], das Füllsel.

săl'-prunel'la, chem. das Prunellsalz (geschmolzener Salpeter). ~-**seignette'** [sānyĕt'], chem. das Rochellesalz, Seignettesalz, weinsaures Kalium-Natrium.

săl'sifȳ [od. fi], bot. der lauchblätterige Bocksbart, die Haferwurz *(tragopōgon porrifolius).*

săl'so-ac'id, a. salzig u. säuerlich.

săl'-so'da, das kohlensaure Natron.

sâlt, I. s. 1. a) das Salz; common ~ (auch culinary ~), das Kochsalz; smelling ~, das Riechsalz; he does not fetch his ~, fam. er verdient sich noch nicht das (Salz auf das) trockene Brot; he is not worth his ~, er ist ein Taugenichts, er ist keinen Schuß Pulver wert; to eat a man's ~, js. Kost, od. Gastfreundschaft genießen, jm. zur Treue verbunden sein; to put (auch to throw, od. to cast) ~ on a bird's tail, einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (Kindern gegebener Rat); ~ of the earth, bibl. das Salz der Erde; b) ~s, pl. med. (Epsom, od. Glauber's ~) Salze zum Abführen; chem.: fixed ~s, pl. feste Salze; metallic ~s, pl. Metallsalze; neutral ~s, pl. neutrale Salze; volatile ~s, pl. flüchtige Salze; c) ~s, pl. das Riechfläschchen; 2. ~s, pl. der Teil eines Flusses, mit dem sich das Seewasser vermischt, der Salzsumpf; 3. † (~'-cel'lar) das Salzgefäß, etwa in der Mitte der Tafel aufgestellt; above the ~, an einem der Ehrenplätze (der Honoratioren) bei Tisch sitzend; below (auch under, od. beneath) the ~, an einem Nebenplatze sitzend (v. untergeordneten Gästen); 4. * der Salzfluß, die Thränen; 5. † die Üppigkeit (geschlechtlichen Verlangens); 6. a) die Würze (des Lebens); b) * das Feuer; die Kraft, Stärke; c) der Witz, Scharfsinn; (gute) Geschmack; 7. fam. der (alte) Seemann, Seebär, od. Seehund. II. a. (~**ly,** adv.) 1. salzig; the ~ deep, die salzige Tiefe (d. h. das Meer); 2. a) * scharf, beißend; b) fam. gesalzen, gepfeffert (v. einer Rechnung); c) the ~ ones of the earth, die Reichen u. Vornehmen; 3. † sinnlich aufgeregt, wollüstig, üppig.

to sâlt, I. t. salzen; in Salzwasser tränken; (to ~ down) einsalzen, pökeln; ~ed beef, das Rinderpökelfleisch; to ~ it to s.o., es jm. einsalzen; j. prellen. II. i. Salz ansetzen.

săl'tant, a. her. springend.

to săl'tąte, i. springen, hüpfen.

sąltą'tion, das Springen, Hüpfen, Tanzen; das Zucken des Pulses.

sâltątō'rious [auch tō'], **săl'tątory** [od. tŏri], a. springend, hüpfend; tanzlustig; zum Springen tauglich.

sâlt'‖-beef, das Pökelrindfleisch. (smelling) ~-bot'tle, das Riechfläschchen. ~-box, das hölzerne Salzfaß, [illegible] ~-but'ter, die gesalzene (eingelegte) Butter; * ~-but'ter rogue, die elende Höke-

sole. ~-cake, chem. der Salzkuchen, das Sulfhat. ~-cask, die Salztonne. ~-cat, der Salzklumpen. ~-cel'lar, das Salzfaß. ~-crys'tals, pl. Salzkrystalle. ~-duty, s. ~-tax.

sâl'tēē, sl. der Penny.

sâlt'-eel, 1. der gesalzene Aal; 2. mar. das nasse Tau (zum Prügeln).

sâl'ter, 1. der Einsalzer; 2. der Salzhändler; 3. der Händler mit Pökelfleisch, Fleischwarenhändler. ~n, das Salzwerk, die Salzsiederei.

sâl'tery, s. dry-salteries.

sâlt'-fish, der eingesalzene Fisch; der Seefisch. * ~-green, a. meergrün. ~-horse, mar. sl. altes, zähes Pökelfleisch.

săl'tĭer, her. das Schragkreuz, Andreaskreuz (X).

săl'tigrāde, zo. I. a. mit Springfüßen versehen. II. s. die Springspinne.

sältĭmbăn'cō, (ital.) der Marktschreier.

sâl'tĭng, das Salzen, Einsalzen, Pökeln. ~-tub, das Pökelfaß.

săl'tĭre, s. saltier.

sâl'tĭsh, a. (~ly, adv.) etwas salzig. ~nĕss, die etwas salzige Beschaffenheit.

sâlt'-junk, mar. sl. s. ~-horse. ~-lake, der Salzsee.

sâlt'lĕss, a. salzlos, ungesalzen; geschmacklos, fade.

sâlt'-lick, Am. die Salzlecke, Salzquelle. ~-mahog'any, mar. sl. s. ~-horse. ~-ma'ker, der Salzsieder. ~-ma'king, das Salzsieden, die Salzsiederei. ~-man, der Salzhändler. ~-marsh, der Salzmorast. ~-mead'ow, die Wiese mit Salzsümpfen. ~-meat, das Pökelfleisch. ~-mine, das (Stein-)Salzbergwerk.

sâlt'nĕss, die Salzigkeit, das Salzartige; der Salzgeschmack.

sâlt'-of||harts'horn, chem. das Hirschhornsalz. ~-lem'ons, s. ~-sorrel. ~-soda, das kohlensaure Natron. ~-sorrel, das (Sauer-)Kleesalz.

sâlt'-pan, 1. die Salzpfanne; 2. die Salzgrube.

sâlt'pētre, der (Kali-)Salpeter. ~-house, ~-manufac'tory, die Salpeterhütte, Salpetersiederei. ~-ma'ker, ~-man, der Salpetersieder.

sâltpē'trous, a. salpeterig.

sâlt'-pit, der Salzschacht, das Salzbergwerk. ~-pork, das Pökelschweinefleisch. ~-rheum, med. der Salzfluß. ~-sea, die Salzflut, das Meer. ~-spoon, das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen. ~-spring, die Salzquelle. ~-tax, die Salzsteuer, der Salzzoll. ~-trade, der Salzhandel. ~-wa'ter, das Salzwasser, Seewasser; hum. der Matrose. * ~-wa'ter thief, der Seeräuber. * ~-waved, a. mit salzigen (Thränen-)Wellen. ~-works, pl. das Salzwerk, die Saline, Salzsiederei. ~-wort, bot. 1. das gemeine Salzkraut (*salsŏla kali*); 2. das Meersalzkraut (*salicornĭa herbacĕa*).

per sāl'tum, Lat. durch einen Sprung.

sâl'ty, a. etwas salzig.

sal'ū'brious, a. (~ly, adv.) heilsam, gesund, zuträglich. ~nĕss, **sal'ū'brity**, die Heilsamkeit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

săl'ūtar ĭnĕss, die Heilsamkeit, Gesundheit. ~y, a. (~ily, adv.) heilsam (auch fig.), gesund.

sălūtā'tion, 1. das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß; prayer of ~, eath. der Engelsgruß an die Jungfrau Maria; 2. der Kuß.

sal'ū'tatory, I. a. eine Begrüßung betr. od. enthaltend, grüßend. II. s. Am. die gottesdienstliche Eröffnungsfeier (an Universitäten u. s. w.).

to sal'ūte', t. 1. a) (be)grüßen; b) küssen; c) mil. u. mar. salutieren; 2. fig. leidenschaftlich erregen; erfreuen; behagen. ~, s. 1. der Gruß, die Begrüßung; 2. der Kuß; 3. mil. u. mar. das Salutieren; der Salut.

sal'ū'ter, der Grüßende.

sal'ūtĭst, der zur Heilsarmee Gehörige.

săl'v||able, I. a. (~ably, adv.) errettbar, bes. theol. in Bezug auf die ewige Seligkeit. ~ableness, **sălvabĭl'ity**, die Möglichkeit selig zu werden.

A. **săl'vage**, com. law, 1. das Bergen, die Bergung (eines Schiffes od. der Ladung); 2. (~mon'ey) der Bergelohn, das Bergegeld. ~-right, das Strandrecht. ~-sale, com. der Ausverkauf (geborgener Güter). ~-stock, com. die Waren (pl.) im Ausverkauf.

B. **săl'vage-man**, her. der wilde Mann (als Wappenhalter).

sălvatĕl'la, med. die Salvatellader (am Handrücken).

salvā'tion, 1. die (Seelen-)Rettung, Seligmachung; 2. die Seligkeit, das (ewige) Heil; to work out one's ~, sein Seelenheil bewirken. ~-ar'my, die Heilsarmee.

salvā'tionĭst, der zur Heilsarmee Gehörige, Heilssoldat.

săl'vatory, der Aufbewahrungsort.

săl've, 1. die Salbe, der Balsam, das Arzneimittel; 2. fig. das Heilmittel, der Balsam; 3. sl. die Schmeichelei. to ~, t. 1. salben; 2. heilen; (einer Sache) abhelfen; to ~ the matter, sich (gut) heraushelfen; to ~ over, sl. durch Schmeichelei beschwatzen.

A. **săl'ver**, s. salvor.

B. **săl'ver**, der Präsentierteller; Untersetzteller. ~-shaped, p.a. bot. tellerförmig.

săl'vo, Lat. (pl. ~s, ~es) 1. der Vorbehalt, die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; to come off with a ~, glücklich aus einer Sache herauskommen; 2. mil. u. mar. das Salutieren (mit Schüssen). ~ pudō're [auch ō'], Lat. ohne die Schamhaftigkeit zu verletzen. ~ sĕn'sū, Lat. unbeschadet des Sinnes.

săl'vor, der Berger (v. Strandgut).

Săm, 1. für Samuel; vgl. uncle Sam; 2. sam (klein), s. sammy; to stand ~, die Zeche bezahlen.

samăr', s. simar.

Samăr'ĭt||ăn, I. a. samaritanisch. II. s. 1. der Samarit(an)er, die Samariterin; the good ~an, der barmherzige Samariter; 2. das Samaritanische. ~anism, das Samariterwesen (auch iron.).

săm'bō, (span.) der Zambo, Mischling von Negern u. Mulatten; spöttisch: der Neger.

† **sām'būke**, mus. ein der Harfe ähnliches Saiteninstrument.

sāme, a. 1. a) (eben) derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; the very ~, the self ~ (sogar the very self ~), (ganz) eben derselbe; that comes to the ~ thing, das kommt auf dasselbe (od. auf eins) heraus; one and the ~, ein u. derselbe; at the ~ time, zu gleicher Zeit; dabei; zugleich (außerdem); of the ~ date, gleichzeitig; not to be named in the ~ breath with, nicht in einem Atem zu nennen mit, nicht zu vergleichen mit; much the ~, ziemlich ebenso; 'tis much the ~ thing, es ist ziemlich einerlei; 'tis all the ~ to me, es ist mir ganz gleich, es ist mir alles eins; all the ~ (als adv.), ganz in gleicher Weise; ganz ebenso; trotz alledem; I thank you all the ~, ich danke übrigens od. trotzdem (als ob ich die Einladung angenommen hätte); b) †, od. com. u. law, der, die, das eben erwähnte, od. besagte; derselbe, dieselbe, dasselbe (unbetont, also für he, she, it); 2. einförmig, eintönig. ~'nĕss, 1. die Einerleiheit, Identität, vollkommene Gleichheit; 2. die Eintönigkeit, Einseitigkeit; Langweiligkeit.

Sā'mian, I. a. samisch, die Insel **Sā'mos**, Samos, betr.; ~ sage, der samische Weise, Pythagoras; ~ earth, die samische Erde (eine Art Siegelerde od. weißer Thon); ~ stone, der samische Stein (zum Polieren von Gold u. Silber). II. (**Sā'mĭot**, bes. mit Bezug auf das moderne S.) s. der Samier, die Samierin.

sā'mĭel, s. simoom.

* **Samĭn'gō**, für San Domingo. (?)

† **sā'mīte**, ein Seidenstoff.

săm'let, der kleine Lachs.

Săm'my, 1. für Samuel; 2. sammy (klein), s. der Einfaltspinsel; to stand ~, sl. die Zeche bezahlen; a. einfältig.

Sām'nīte, I. s. der Samniter, Bew. der altital. Landschaft **Săm'nium**. II. a. samnitisch.

Samō'a islands, pl. die Samoainseln, Schifferinseln. ~n, I. a. samoanisch. II. s. der Samoaner, die Samoanerin.

samōōm', s. simoom.

Sa'mos, die Insel Samos.

Sămothrā'çē, **Sămothrā'cia** [shia], Samothrake (Insel im Ägäischen Meere).

Sămoyēde' (**Samō'yed**, **Samō'ied**), I. s. der Samojede (finnischer Volksstamm am nördl. Eismeere). II. a. samojedisch.

săm, Am. grob geschrotener u. mit Milch zubereiteter Mais.

săm'pan, die Sampane (ein chinesisches Flußfahrzeug, als Wohnung benutzt).

săm'phĭre [od. fīr], bot. der Meerfenchel (*crithmum maritimum*).

săm'ple, 1. (bes. com.) a) die (Verkaufs- od. Einkaufs-)Probe; Zeugprobe; das Mustertuch; on the ~, auf die (od. nach der) Probe; answering the (od. according to) ~, nach Probe; to draw ~s, Proben nehmen; b) a good (od. bad) ~, eine gute (od. schlechte) Qualität (einer Ware); 2. die Vorschrift, das Muster, Beispiel. to ~, t. Proben, od. Muster (von etw.) aufstellen; (den Geschmack v. Getränken) prüfen, proben. ~-room, die Probierstube; Am. der Schnapsladen.

săm'pler, 1. a) der Probenehmer; b) der Musteraufsteller, Probezeiger; 2. das Modell, Muster, Musterblatt; Strickmuster; Stickmuster.

săm'plery, die Musterstickerei.

săm'pling-bot'tle, das Probefläschchen.

săm'shōō, **săm'shû**, (chines.) der Reisspiritus.

Sām'son, **Săm'son**, Simson (bibl.); ~ **Agonĭs'tēs** [ā], der kämpfende Simson (Tragödie v. Milton); ~'s post, mar. der Simsonspfosten (die Deckstütze).

Săm'ūel, Samuel (bM.).
săn'able, a. heilbar. **~nĕss, sănabĭl'ĭty,** die Heilbarkeit.
săn'atary, a. ſ. sanitary.
† **sanä'tion,** die Heilung.
săn'at ive, a. heilend, heilkräftig. **~ivenĕss,** die Heilsamkeit, Heilkraft.
sănatō'rium [auch ŏ], die Heilanstalt (bes. für Geisteskranke).
săn'atory, a. ſ. sanitary.
săn-benĭ'tō, das (mit höllischen Figuren bemalte, gelbe) Sterbehemd der von der Inquisition verurteilten Ketzer.
Săn'cho [fälschlich auch săng'ko] **Pän'za,** Charakter bei Cervantes.
săncte'-bell, ſ. saint's bell.
săncтifica'tion, die Heiligung; Weihung; Heilighaltung, Feier; ~ of the Sunday, die Sonntagsfeier.
săn'ti fier, der Heiliger; heilige Geist. **to ~fy,** t. heilig machen; heiligen; als heilig verherrlichen, preisen; weihen; **~fied,** p.a. fromm; scheinheilig; the end ~fies the means, ſ. to justify.
săncтimō'nious, a. (**~ly,** adv.) **1.** heilig, fromm; **2.** scheinheilig.
săn'timony, 1. † die heilige Handlung od. Sache; **2.** (**săncтimō'niousnĕss,** das heilige Wesen; der heilige Anschein, die Scheinheiligkeit.
săn'tion, die feierliche Bestätigung, Genehmigung, Bekräftigung; Einwilligung; (Erteilung der) Gesetzeskraft; die Weihe, der Beifall; to give ~ to s.t., in etw. einwilligen, etw. bekräftigen, gültig machen; to lend a ~ to s.t., eine Sache in Schutz nehmen, einer Sache das Wort reden. **to ~,** t. sanktionieren, gesetzkräftig machen; bestätigen, bekräftigen; genehmigen, gut heißen. **~ary,** a. eine feierliche Bestätigung betr. od. enthaltend.
săn'tit ude, die Heiligkeit, der heilige, od. fromme Sinn. **~y, 1.** a) die Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht; b) **His Sanctity** (groß), Titel: Se. Heiligkeit (der Papst); **2.** die Unschuld, Unsträflichkeit, Reinheit; **3.** die Unverletzlichkeit; **4.** * ~ies, pl. heilige Wesen, Engel.
* **to săn'tuar ize,** t. (dem Morde) eine Freistätte gewähren. **~y, 1.** a) das Heiligtum, der heilige Ort; b) das Allerheiligste (des jüdischen Tempels); c) (in Kirchen) der Hauptaltarplatz, die (abgeschlossene) Hochaltarstätte; **2.** der heilige Schutzort, die Freistätte, das Asyl; to take ~y, seine Zuflucht nehmen, Schutz suchen. **~y-man,** der Kirchenflüchtige.
săn'tum, 1. das Heiligtum; der Zufluchtsort; **2.** das (abgeschlossene) Studierzimmer; Privatzimmer; Boudoir. **~ăncтō'rum** [auch ŏ'], das Allerheiligste.
sănd, 1. der Sand; to build upon the ~, bibl. auf den Sand bauen; to sow the ~, in den Sand säen, etw. Unmögliches od. Unnützes unternehmen; **2.** ~s, pl. a) ~s on the sea-shore, der Sand (die Sandkörner) am Meere; to number ~s, den Sand am Meere zählen; b) die Sandwüste; c) das Sandriff, die Sandbank; die Sandinseln (pl.); das Sandufer, der Strand; to strike the ~s, auf eine Sandbank geraten; **3.** der in der Sanduhr verrinnende Sand; ~s, pl. fig. die Augenblicke, Minuten; his ~ of life is run, seine Uhr ist abgelaufen. **to ~,** t. mit Sand bestreuen; mit Sand bedecken, überschütten od. vermengen. **~ed, 1.** p.a. versandet; mit Sand bestreut; ~ed paper, das Sandpapier; **2.** a. * ſ. sandy, A. 2.
A. **săn'dal,** (**~-wood**) das gelbe Sandelholz, Santelholz, vom Sandelbaum *(santălum album)*; red ~-wood, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalinus)*.
B. **săn'dal, 1.** die Sandale (Schnürsohle); **2.** ~s, pl. a) ausgeschnittene Frauenschuhe mit Kreuzbändern; b) die Kreuzbänder der Schuhe. * ~-shoon, Sandalenschuhe (pl.).
sandăl'iform [od. săn'dalĭform], a. bot. sandalenförmig.
săn'dalled, a. mit Sandalen versehen od. bekleidet.
săn'dar||ăc, ~ăch, 1. der Sandarak (Gummi vom Sandarakbaum, *callĭtris quadrivalvis*); **2.** min. u. chem. das rote Schwefelarsen, Realgar.
sănd'||-bag, der Sandsack. **to ~-bag** (**~-bagged, ~-bagged**), t. mit Sandsäcken schützen. **~-bank,** die Sandbank. **~-bath,** chem. das Sandbad. **~-blind,** a. schwachsichtig, blödsichtig. **~-box,** die Sandbüchse; **~-box-tree,** bot. der Streusandbüchsenbaum *(hura crepĭtans)*. **~-boy,** der Sandmann; as happy (od. jolly) as a ~-boy, fidel wie ein Schmetterling, so munter wie ein Fisch im Wasser. **~-bug,** zo. die Sandmordwespe *(ammophĭla arenarĭa)*. **~-col'oured,** p.a. rotgelb. **~-corn,** das Sandkorn. **~-cracks,** pl. Hornspalten (im Hufe der Pferde). **~-drift,** der Triebsand, Flugsand. **~-eel,** zo. der Sandaal, Tobiasfisch *(ammodȳtes tobiānus)*.
Săndemā'nian, ein Anhänger des antinomistischen Schotten **Rŏb'ert Săn'demăn,** † 1771.
Săn'der, für Alexander.
săn'derling, zo. der Sandläufer, Strandläufer *(tringa)*.
săn'ders, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalinus)*.
săn'ders-blue, ſ. saunders-blue.
săn'dever, ſ. sandiver.
Sănd'ford, eO. u. Fam.N.
sănd'||-flea, zo. der Strandfloh *(orchestĭa litorĕa)*. **~-flood,** der vom Winde getriebene Flugsand. **~-fly,** zo. die Kriebelmücke, Gnitze *(simŭlĭa)*. **~-glass,** die Sanduhr; das Stundenglas. **~-grouse,** zo. das Steppenhuhn *(pterŏcles arenarĭus)*. **~-heads,** pl. Sandbänke. **~-heat,** die Hitze des Sandbads. **~-hill,** der Sandhügel. **~-hop'per,** ſ. ~-flea.
Săn'die, Sc. ſ. Sandy, B.
săn'dinĕss, 1. die Sandigkeit; **2.** die rötlich-gelbe Farbe.
săn'dish, a. etwas sandig; sandartig.
săn'diver, die Glasschlacke, Glasgalle.
† **săn'dix,** der Mennig, die Mennige.
sănd'||-mar'tin, zo. die Uferschwalbe *(hirundo riparĭa)*. **~-mill,** die Sandmühle. **~-mor'tar,** der Sandmörtel. **~-mould,** die Sandform (der Gießer). **~-pa'per,** das Sandpapier, Polierpapier. **~-pi'per,** zo. der Strandläufer *(tringa)*. **~-pit,** die Sandgrube. **~-prey, ~-pride,** zo. die Sand- od. Zwergpricke, das kleine Neunauge *(ammocœtes branchiālis)*. **~-smelt,** zo. eine Art Ährenfisch *(atherīna presbȳter)*. **~-soap,** die Sandseife. **~-spout,** die Sandhose, der Sandwirbel, die Erdtrombe. **~-star,** zo. eine Art Seestern *(ophiūra texturāta)*.
sănd'stone, geol. der Sandstein; argillaceous ~, der Thonsandstein; calcareous ~, der Kalksandstein; iron ~, der eisenschüssige Sandstein; marly ~, der Mergelsandstein; new red ~ (od. variegated ~), der bunte Sandstein, Buntsandstein; lower new red ~, das Rotliegende; old red ~, der alte devonische Rotsandstein; silicious ~, der Kieselsandstein. **~-grit,** der grobkörnige Kohlensandstein. **~-like,** a. sandsteinartig. **~-ma'sonry,** das Sandsteingemäuer. **~-quar'ry,** der Sandsteinbruch.
sănd'||-storm, der Sandsturm. **~-stra'tum,** die Sandschicht, das Sandflöz. **~-tube,** die Blitzröhre, der Fulgurit. **~-wasp,** zo. die Sandwespe *(ammophĭla sabulōsa)*.
Sănd'wich [witsh, auch widzh], **1.** ~ Islands, die Sandwich-Inseln (in Australien); **2.** a) sandwich (klein), das Butterbrot mit dazwischen gelegten Fleischschnitten; b) hum. (**~-man**) eine Person, welche vorn u. hinten ein Brett mit Anzeigen trägt; to walk a ~, hum. zwei Damen führen.
to sănd'wich, t. fam. in ein paar Schichten zurechtlegen, zusammenklappen, flach aufeinanderlegen. **~-bag,** die Frühstückstasche (für Schulkinder). **~-wise,** adv. mit ein paar Schichten.
sănd'||-worm, der Sandwurm (eine Art Annelide). **~-wort,** bot. das Sandkraut *(arenarĭa)*.
A. **săn'd||y,** a. (**~ily,** adv.) **1.** sandig, sandartig; voll Sand; ~y desert, die Sandwüste; * ~y hour-glass, die Sanduhr; **2.** a) gelbrot, rötlich; b) (**~y-haired**) rothaarig; * ~y-bot'tomed, a. mit Sandboden. **~y-pate,** der Rotkopf. **~y-pa'ted,** a. rotköpfig.
B. **Săn'dy** [od. săn'dĭ], für Alexander; (**~-man**) Spitzname der Schotten.
săn'dyx, ſ. sandix.
sāne, a. **1.** gesund; **2.** bei gesundem Verstande. **~'ness,** ſ. sanity.
săng, pret. ſ. to sing.
sängaree', sängor ee' (**~ie'**), **sangree'**, ein (indisches) kühlendes Getränk aus Wein (od. Branntwein) mit Zucker, Citrone, Muskat u. Wasser.
sang froid, die Kaltblütigkeit.
săn'giac, der Sandschakbeg (Pascha mit 2 Roßschweifen). **~āte,** das Sandschakat (Abteilung eines Paschaliks).
săn'greal [od. sangrä'al], der heilige Graal.
sanguif'erous [gw], a. blutführend; ~ vessels, pl. die Blutgefäße.
sănguifica'tion [gw], die Bluterzeugung, Blutbildung.
săn'gui fier [gw], das bluterzeugende Mittel. **to ~fy,** i. Blut bilden.
sanguif'lŭous [gw], a. bluttriefend.
săn'guinar||y [gw], a. (**~ily,** adv.) **1.** blutig, mörderisch (v. Kriegen); **2.** blutdürstig, blutgierig, grausam. **II.** s. bot. das Blutkraut *(sanguinarĭa)*.
săn'guine [gw], a. (**~ly,** adv.) **1.** † blutrot; **2.** a) blutreich; b) heftig, hitzig; ~ imagination, die lebhafte Einbildungskraft; c) sanguinisch: leichtblütig, lebhaft; frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich; ~ expectation, die übertriebene Erwartung;

~ about, voll Zuversicht auf; ~ of success, dem Erfolge zuversichtlich entgegensehend. ~nĕss, 1. die Blutfülle; 2. die Lebensblütigkeit; Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.

sạnguĭn'ęous [gw], a. 1. a) aus Blut bestehend; b) blutreich; 2. sanguinisch; 3. blutrot. ~ĭty, 1. s. sanguineness; 2. s. consanguinity.

săngu̇ĭnĭv'ọroŭs [gw], a. sich von Blut nährend.

sạnguĭn'ọl ĕnçy [gw], die Blutigkeit. ~ĕnt, a. blutreich, blutig.

săn'gu̇ĭsūg̈e [gw], zo. der Blutegel *(hirudo medicinalis)*.

săn'hędrĭm, der Sanhedrin (das höchste Gericht der alten Juden).

săn'ĭcle, bot. der Sanikel *(sanicŭla)*.

săn'ĭdīne, min. der Sanidin, glasige Feldspat.

sā'nĭ‖ēs, med. der Eiter. ~oụs, a. (dünn)eiterig.

săn'ĭtạrĭst, der Freund u. Beförderer von öffentlichen Gesundheitsmaßregeln.

sănĭtà'rĭụm, die Heilanstalt.

săn'ĭtạry, a. die Gesundheit od. die (öffentliche) Gesundheitspflege betr.; ~ condition, der Gesundheitszustand; ~ board (od. commission), das Gesundheitsamt; ~ cordon, der Sicherheitskordon; ~ officer, der Sanitäts-Beamte; ~ ware, coll. das Gesundheitsgeschirr.

sănĭtā'tĭọn, die (wissenschaftliche) Gesundheitspflege.

săn'ĭty, die (bes. geistige) Gesundheit; der gesunde Zustand.

săn'jạk, s. sangiac.

săṇk, pret. s. to sink.

săṇk'wŏrk, sl. die Uniformschneiderei.

săn'nạh, eine Art ostind. Kattun.

săn'pạn, s. sampan.

† **sănṣ** [od. săns], prp. ohne.

Săns'crĭt, das Sanskrit (alte Sprache der Brahminen).

Sạnscrĭt'ĭc, a. das Sanskrit betr., dazu gehörig.

sansculotte [od. sŏnkūlŏt'], 1. der Sansculotte, radikale Republikaner der ersten französischen Revolution; 2. der Lumpenkerl.

sănṣcūlŏt'tĭṣm [od. sŏṇk], der Sansculottismus.

sans cérémonie, ohne Förmlichkeit, ohne Umstände, frei heraus. ~ ***façon***, ohne Umstände, ungeniert. ~ ***pareil***, ohne gleichen. ~ ***peur et*** ~ ***reproche***, ohne Furcht u. Tadel.

sans-souci, adv. ohne Sorge.

Săn'tạclâus, der heilige Nikolas (od. [illegible] zu Weihnachtszeit.

sanṭạline, chem. das Santalin, Sandelrot.

santé, maison de ~, das Krankenhaus.

to săn'tẹr, i. s. to saunter.

[illegible]

[illegible] mönch od. Priester).

[illegible]

1. [illegible]

2. (~'-wood) der Splint; fig. Saft u. [illegible]

B. [illegible]

mil. sappieren, minieren, untergraben; fig. untergraben, den Boden unterwühlen; to ~ the foundations, den Boden od. die Grundlage untergraben; to ~ on, i. heimlich, unvermerkt, od. allmählich vorschreiten. ~, s. 1. das Sappieren; fig. die unvermerkt vorschreitende Minierarbeit, Unterwühlung; die Beschleichung; 2. die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor od. zu Festungen).

C. **săp** (vom lat. *sapio*, ich weiß), school-sl. der außergewöhnlich fleißige Schüler od. Student, der Büffler. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. ochsen, büffeln, angestrengt studieren.

săp'ạjô(n) [zhû], zo. der Sapajou (amerikanische Affenart mit Wickelschwanz, bes. *cebus*).

sạpăn', (~-wood) das Sapanholz, Braunholz (v. *cæsalpinia sapan*).

săp'‖-blue, das Saftblau. ~-col'ours, pl. Saftfarben. * ~-consu'ming, p.a. kraftverzehrend. ~-fag'got, mil. die Sappenfaschine.

săp'fŭl, a. saftvoll, saftreich.

săp'-green, I. a. saftgrün. II. s. das Saftgrün (aus den Beeren des Kreuzdorns, *rhamnus cathartica*).

sạphē'nạ, med. die Frauen-, Mutter-, od. Rosenader (am Schenkel).

săph'ĭre, s. sapphire.

săp'ĭd, a. schmackhaft. ~nĕss, **sạpĭd'ĭty**, die Schmackhaftigkeit.

sā'pĭ ẹnçe, die Weisheit; Klugheit, Schlauheit. ~ẹnt, a. (~ẹntly, adv.) weise (oft iron.); (welt)klug (of, in).

sāpĭẹn'‖tĭạl [shạl], † ~tĭous [shụs], a. die Weisheit betr.; Weisheit enthaltend.

săp'lẹss, a. saftlos, dürr; fig. kraftlos, ausgemergelt. ~nĕss, die Saftlosigkeit, Dürre; fig. die Kraftlosigkeit.

săp'lĭn̄g, der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze; sp. der junge Jagdhund.

săpọdĭl'lạ, (~-tree) bot. die Sapote, der gemeine Breiapfel *(achras sapota)*.

săpọnā'ceọus [shụs], a. seifenartig, seifig.

sạponĭfĭcā'tĭọn, die Verseifung; Verwandlung in eine seifenartige Masse.

to sạpŏn'ĭfȳ, t. in Seife verwandeln.

săp'ọmte, min. der Seifenstein.

sā'pọr, Lat. der Geschmack.

săpọrĭf'ĭc, a. Geschmack gebend od. erregend.

săpọrŏs'ĭty, die Schmackhaftigkeit.

săp'oroŭs, a. [illegible], adv.) schmackhaft.

sạpō'tạ, săppạdĭl'lō, s. sapodilla.

sạppăn', s. sapan.

săp'pẹr, mil. der Sappeur, Mineur; Pionier; ~s and miners, pl. Pioniere (der Kultur).

Săpph'ĭc [săf'ĭk], I. a. sapphisch, die [illegible] Sappho (Săpph'o) im 7. Jahrh. v. Chr. u. bes. die nach ihr gen. Versart betr.; ~ verse, od. II. sapphic (klein), s. die sapphische Strophe.

săpph'ĭre [săf'ĭr, od. săf'īr], I. a. der Saphir. II. * a. blau.

săpph'ĭrĭne [od. īn], a. von Saphir; saphirartig.

săp'pĭnĕss, die Saftigkeit.

săppọdĭl'lạ, s. sapodilla.

sap'py, a. 1. [illegible] 2. [illegible] jung, zart; 3. albern, einfältig; Am. [illegible]

[illegible]

săp'‖-skull, sl. der Dummkopf. ~-suck'er, zo. Am. verschiedene kleine Spechtarten. ~-tube, bot. das Saftgefäß. ~-wood, s. sap, *A.* 2.

săr'ạbănd, die Sarabande (spanischer menuettartiger Tanz); auch die Musik dazu.

Sār'ạçẹn, der Saracene.

Sārạçẹn'ĭc(ạl), a. saracenisch.

Sărạgŏs'sạ, St. in Spanien.

Sà'rạh, Sarah (bFN.).

săr'ạsĭn, s. sarrasine, 2.

săr'çạsm, der Sarkasmus, beißende Hohn, bittere Spott.

sărçăs'tĭc(ạl), a. (~ally, adv.) sarkastisch, beißend, bitter, höhnisch. ~ạlnĕss, das Sarkastische.

săr'çẹl, die erste u. äußerste Schwungfeder eines größeren Vogels, bes. eines Falken.

săr'çẹnĕt [auch sărs'nẹt], das Sarsenet, der (dünne Florentiner) Seidentaft; der (Futter-)Kattun.

to săr'cle, t. jäten.

săr'cọ‖cärp, bot. das Fruchtfleisch. ~çēle, med. der Fleischbruch. ~cŏl, **sărçọcŏl'lạ**, der Fleischleim (Schleimharz von dem Strauch *penæa sarcocolla*).

săr'cōĭd, a. fleischähnlich.

săr'cọlĭne, a. min. fleischfarbig.

săr'cọlĭte, min. der Sarkolith (eine Art Feldspat).

sărcŏl'ọgy, med. die Fleischlehre.

sărcō'mạ, med. das Fleischgewächs.

sărcŏph'ạ‖goŭs, a. fleischessend, fleischfressend. ~gūs, Lat. (pl. ~gī, ~gūses) der Sarkophag, Steinsarg; Prunksarg. ~gy, das Fleischessen.

sărcō'sĭs, med. 1. die Fleischbildung; 2. die Fleischgeschwulst.

sărcŏt'ĭc, med. a. u. s. fleischbildend(es Mittel).

sărculā'tĭọn, das Jäten.

săr'dạn, zo. s. sardine.

Sărdạnạpā'lụs, Sardanapal (letzter König des altassyr. Reichs, † 888 [?] v. Chr.).

Sărde, I. a. sard(in)isch. II. s. der Sarde (Sardinier).

sărd(e), min. s. sardoin.

săr'dạçhate, der Sardachat (blaßroter Achat).

Săr'dēs, Sardes (Hauptst. v. Lydien).

A. **săr'dẹl (săr'dĭne)**, min. der Karneol.

B. **săr'dĭne (săr'dẹl)**, zo. die Sardelle *(clupea sardina)*.

Sărdĭn'ĭạ, (Inseln u. Königreich) Sardinien. ~ạn, I. a. sardinisch. II. s. der Sardinier.

Săr'dĭs, s. Sardes.

Săr'dĭạn, der Bewohner v. Sardes.

săr'dōĭn, min. der (blutrote) Karneol.

sărdŏn'ĭc (sărdō'nĭạn), a. sardonisch; ~ laughter, ~ grin, das sardonische, krampfhafte, bittere, od. höhnische Lachen.

săr'dọnȳx, min. der Sardonyx.

sărge, vulg. für serge.

sărk, Sc. das Hemd. ~'ĭn̄g, Sc. 1. der Hemdenstoff; 2. arch. die Verschalung.

to săr'kle, s. to sarcle.

săr'lạc, zo. der Grunzochs, Yak *(bos grunniens)*.

Sărmā'tĭạn [shạn], I. od. **Sărmăt'ĭc**, a. sarmatisch, Sarmatien (**Sărmā'tĭạ** [shạ] im NO. Europas) betr. II. s. der Sarmate.

săr'mẹnt [sărmẽn'tụm, Lat.], bot. die Rebenranke, der Ableger.

särmentā'ceous [shus], **särmentōse'**, **särmĕn'tous**, a. rankig, rankend.
särn, provinc. das Steinpflaster; die Stufe.
Sarŏn'ic, a. saronisch; ~ gulf, der Saronische Meerbusen (im Ägäischen Meere).
särp'-cloth, s. **sarplier.**
sär'plar, der Sack (Wolle) v. 2240 Pfd.
sär'plier, die Packleinwand.
sär'rasin(e), 1. bot. a) eine Art Osterluzei *(aristolochia)*; b) der Buchweizen; 2. mil. das Fallthor, Fallgatter.
särsaparil'la (**sär'sa**), bot. die Sassaparillwurzel v. der Stechwinde *(smilax)*.
särs(e)'net, s. **sarcenet.**
† **särt**, das Neubruchland.
sär'tin, vulg. für certain.
särtō'ri al [auch ō'], a. einen Schneider betr.; vom Schneider bewerkstelligt; zum Schneiderhandwerk gehörig; ~al art, die Schneiderkunst. ~**us**, med. der Schneidermuskel (am Schenkel).
Sa'rum, New ~ = Salisbury; Old ~, verfallener Burgflecken in Wiltshire; ~ plain = Salisbury plain.
to särve, sär'vice, vulg. für to serve, service.
S. A. S. [ĕs ā ĕs'], für Lat. *Societatis Antiquorum Socius*, Fellow of the Society of Antiquaries.
sāsarā'ra! [od. rä'ra], int. sasa! hallo! hurra!
A. **sāsh**, die Schärpe, Feldbinde (der Offiziere); die Binde; der (Leib-)Gurt. ~**ed** [sāsht], a. mit einer Schärpe versehen od. gegürtet.
B. **sāsh**, 1. der Fensterrahmen; **sliding** ~, der Rollfensterrahmen; 2. das Rollfenster (Ziehfenster, Schiebfenster). **to** ~, t. mit einem Zug (od. mit Ziehfenstern) versehen; ~ed [sāsht] door, s. ~-door.
sāsh'-bar, das Querholz eines Fensterrahmens. ~-bolt, der Ladenriegel. ~-**buck'le**, die Gürtelschnalle. ~-**door**, die Rollthür (zum Auf- u. Niederziehen). ~-**fas'tener**, das Fensterrahmenschloß. ~-**frame**, der Zieh- od. Rollfensterrahmen. ~-**knob**, der meissingene Schiebfensterknopf. ~-**line**, die Gewichtschnur an Fallfenstern. ~-**loz'enge**, die Fensterraute, das rautenförmige Fensterfach. ~-**pul'ly**, die Schiebfensterrolle nebst Schnur. ~-**saw**, die Schließäge. ~-**win'dow**, das Rollfenster, Ziehfenster, Schiebfenster.
sā'sin, zo. die Hirschziege *(antilope cervicapra)*.
sāss, Am. vulg. (für sauce) die Unverschämtheit, Frechheit. **to** ~, t. Am. unverschämt behandeln.
sās'safras, bot. der Sassafras *(laurus sassafras)*.
Sassā'nian, a. sassanidisch (die Dynastie der Sassaniden [**Sassăn'idē**], Perserkönige von 226 bis 641 nach Chr., betr.).
sässarā'ra, s. **sasarara.**
sās'solin(e), min. der Sassolin (natürliche Borsäure).
sās'tra, pl. die Sastras (heilige Bücher der Inder).
sāt, pret. u. pp., s. **to sit.**
Sā'tan, Satan, der Teufel.
satăn'ic(al), a. (~**ally**, adv.) satanisch, teuflisch; his ~ majesty, Se. Majestät der Teufel. ~**alness**, das Satanische, Teuflische.
sa'tan ism, das teuflische od. satanische Wesen. ~**ist**, der teuflische Mensch.

sāt'chel, die (Leder-)Tasche, Schultasche, Büchermappe.
sāte [auch sāt], pret. u. p.p., s. **to sit.**
to sāte, t. (über)sättigen; überfüllen.
satēen', das englische Leder (ein satinierter baumwollener Stoff).
* **sāte'less**, a. unersättlich.
sāt'ellite, 1. der Leibwächter, Trabant; begleitende Diener; fig. der Anhänger, Nachtreter; 2. astr. der Nebenplanet, Trabant.
sātelli'tious [shus], a. trabantenartig.
satī', s. **suttee.**
to sā'tiate [shi], t. 1. sättigen; überfüllen; 2. befriedigen. ~, a. 1. (with, od. of s.t., einer Sache) satt; überdrüssig; 2. überfüllt.
sātiā'tion [shi], die Sättigung, Übersättigung, Überfüllung.
sati'ety, die Sättigung; die Sattheit, Übersättigung, der Ekel, Überdruß.
sāt'in, 1. der Atlas (ein Seidenzeug); **cot'ton-**~, der Satin, Baumwollenatlas; **thread'-**~, der Leinensatin; **wor'sted-**~, der Wollensatin; 2. (white ~) der (Wacholder-)Branntwein, Schnaps. **to** ~, t. satinieren. ~**ĕt**, der Satinett (Halbseidenzeug).
sāt'in-flow'er, bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunaria)*. ~-**pa'per**, das Atlaspapier, Satinpapier. ~-**rib'bon**, das Atlasband. ~-**spar**, ~-**stone**, min. der Atlasspat. ~-**turk**, ein bes. feiner Satinett. ~-**twill**, der Atlasköper. ~-**wea'ver**, der Atlasweber. ~-**wood**, das Atlasholz (v. *chloroxylon swietenia*).
sāt'iny, a. atlasartig, atlasähnlich.
sāt'ire [auch sāt'ir], die Satire.
satir'ic(al), a. (~**ally**, adv.) satirisch, wettend, beißend, stichelnd. ~**alness**, das Satirische ꝛc.
sāt'ir||ist, der Satiriker, satirische Schriftsteller. **to** ~**ize**, t. satirisch verspotten, durchhecheln. ~**izer**, der Verspotter ꝛc.
sā'tis, Lat. genug; **jām** ~, schon genug; ~ **superque**, mehr als genug.
sātisfāc'tion, 1. die Genugthuung, Befriedigung, Zufriedenstellung; 2. die Zufriedenheit; das Vergnügen; **to hail with** ~, freudig begrüßen; 3. die Überzeugung, Gewißheit. ~-**pis'tols**, pl. Duellpistolen.
sātisfāc'tor iness, das Genugthuende, Befriedigende; die Hinlänglichkeit. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. genugthuend (theol. sühnend); zufriedenstellend, befriedigend; 2. genügend, hinreichend.
sāt'is fiable, a. zu befriedigen, zufriedenzustellen. ~**fier**, der Genugthuung Leistende; Zufriedenstellende. **to** ~**fy**, I. t. 1. a) sättigen; (jm.) genugthun, Genüge leisten, genügen; **to** ~**fy a desire**, einen Wunsch befriedigen; **to be** ~**fied**, befriedigt od. gesättigt sein, zur Genüge haben; b) (a creditor, einen Gläubiger) zufriedenstellen; (demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (charges, Kosten) erstatten; (an obligation, eine Verpflichtung) erfüllen; c) (etw.) abthun, (a want, einem Mangel) abhelfen; 2. zur Genüge überzeugen; **to be** ~**fied**, überzeugt sein; sich vollständig überzeugen (of s.t., von einer Sache). II. i. 1. Genüge leisten, Befriedigung gewähren; 2. Gegenleistung machen, Zahlung leisten. ~**fyingly**, adv. in befriedigender Weise.
sā'tive, a. (in Gärten) aus Samen gezogen.

sāt'rap [auch sā'trap], der Satrap (altpersische Statthalter). ~**al**, **sātrăp'ical**, a. satrapisch. ~**ess**, die Satrapin. ~**y**, die Satrapie, Statthalterschaft.
sattēen', **sāt'ten**, s. **sateen &c.**
sāt'ūr|able [auch sāt⁵ūr, sāt⁵ur], a. bes. chem. sättigungsfähig. ~**ant**, I. a. sättigend. II. ~**ants**, s. pl. med. (Säuren) absorbierende Mittel. **to** ~**ate**, t. (bes. chem.) sättigen; erfüllen. ~**ate**, a. gesättigt; erfüllt, voll (with, von).
sātūrā'tion [auch sāt⁵ūr, sat⁵ur], die Sättigung.
Sāt'urday, der Sonnabend, Samstag.
satū'rity, die (Über)Sättigung, (Über-) Fülle.
Sāt'urn [auch sā'turn], 1. a) Saturn(us), der altital. Erd- u. Saatgott, Vater des Jupiter; b) astr. der (Planet) Saturn; ~'s ring, der Ring des Saturn; 2. saturn (klein), a) † chem. das Blei; b) her. das Schwarz.
sātur'nālia, pl. 1. die (altröm.) Saturnalien, das Saturnusfest im Dezember, bei welchem den Sklaven große Freiheit eingeräumt wurde; 2. das zügellose Freudenfest, od. (Zech-)Gelage der Dienerschaft. ~**an**, a. saturnalisch; zügellos, ausgelassen.
Sātūr'nian, a. saturnisch, den Saturn betr.; ~ age, * ~ times, pl. das goldene Zeitalter; ~ verse, der (altröm.) saturnische Vers.
Sāt'urnine, a. 1. saturnisch, unter dem Einflusse des Planeten Saturn stehend; 2. saturnine (klein), a) finster, mürrisch, schwermütig; b) das Blei betr.
A. † **sāt'yr(e)**, **satŷr'ic**, s. satire, satiric.
B. **sāt'yr** [auch sā'tir], der Satyr, Waldgott; fig. der grobsinnliche, od. geile Mensch.
satŷr'ic, a. Satyrn betr., satyrartig.
sātyrī'asis, med. die Satyriasis, widernatürliche Geilheit.
satŷr'i on, ~**um**, bot. das Satyrium (Orchisart).
sâuce, 1. a) die Brühe, Tunke, Sauce; **hunger is the best** ~, prv. Hunger ist der beste Koch; **sweet meat and sour** ~, Gutes u. Böses durcheinander; to pay ~ **for all**, die ganze Zeche bezahlen; **it will cost him** ~, er wird Haare dabei lassen müssen; **I will serve him (with) the same** ~, ich werde ihn mit gleicher Münze bezahlen; what is ~ for the goose, is ~ for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig; b) der Fruchtsaft; c) Am. das Gemüse, die Zukost; vgl. apple-~; 2. techn. die Beize; 3. fam. für sauciness, die Unverschämtheit; unverschämte, od. naseweise Bemerkungen (pl.). **to** ~, t. 1. a) (up) mit einer (pikanten) Sauce würzen, od. zurichten; b) mit einer Beize anmachen, beizen; 2. * a) (den Gaumen) kitzeln; b) jm. scharf zusetzen, es jm. eintränken. ~'-(all-)alone', bot. der Knoblauchshederich *(alliaria officinalis)*. ~'-boat, der Saucennapf, die Sauciere. ~'-box, ~'-jack, der Unverschämte, Naseweis. ~'-pan (od. sauce'pan), der Schmortiegel, die Bratpfanne; der (Blech-) Kocher (mit längerem Stiele). ~'-pot, der Schmortopf. ~'-tureen', s. ~'-boat.
sâu'cer, 1. † der Brühnapf; Napf; 2. die Untertasse; **cup and** ~, die (ganze) Tasse; 3. mech. ~ **of the capstan**, die Pfanne des Gangspills. ~-eyed, p.a. ochsenäugig. ~-eyes, pl. Ochsenaugen.

~-head'ed bolt, mar. der Bolzen mit plattem, rundem Knopfe.

sâu'çĭnĕss, die Keckheit, Frechheit, Naseweisheit, Unverschämtheit. **~y,** a. (**~ĭly,** adv. 1. † scharf, pikant; 2. † üppig, wollüstig; 3. keck, frech, naseweis, schnippisch, vorlaut; unverschämt; trotzig; a ~y thing, ein naseweises Ding (bes. Mädchen).

saucisse, saucisson, mil. 1. die lange Faschine; 2. die Zündwurst, Pulverwurst.

sâ(u)l, das Saulholz, Zimmerholz des ostindischen (falschen) Dammarabaumes (**~'-tree,** *shorĕa robusta).*

Sâul, Sâu'lus, bMR.

sault [sō], Am. der Wasserfall, die Stromschnelle.

Säun'dẹr, für Alexander; hum. der Schotte.

säun'dẹrs||-blue, min. das Bergblau. **~-wood,** s. sanders.

to säun'tẹr [auch sân'], I. i. schlendern, faulenzen, müßig gehen; to ~ about, herumschlendern. II. t. (away) (die Zeit) vertrödeln. **~,** s. das Schlendern, der Schlendergang; der Ort zum Spazierengehen.

säun'tẹrẹr, der Schlenderer, Müßiggänger.

sâu'r ĭạn, I. a. Eidechsen betr.; ~ian reptile, od. II. s. (pl. **~ĭạns,** od. **~ĭạ,** Lat.) der Saurier, die Eidechse. **~ōĭd,** I. a. eidechsenähnlich. II. s. der eidechsenähnliche Fisch.

sâu'sạge [oft sŏs'ĭj], die Wurst. **~-meat,** das Wurstfleisch. **~-shaped,** p.a. wurstförmig.

sâus'sụrīte, min. der Saussurit, eine Art Feldspat.

sauterelle, mech. der Winkelfasser, Winkelpasser, die Schmiege.

sauterne, der Sauterne (französischer Wein).

sauve qui peut, rette sich, wer kann; als s. der Alarm; die Hast; die Feigheit.

sā'vạble, a. rettbar. **~nĕss,** die Rettbarkeit.

săv'ạge, I. a. (**~ly,** adv.) 1. wild; 2. ungebildet, unkultiviert; 3. barbarisch, roh, grausam; 4. toll, wild, wütend, aufgebracht. II. s. der Wilde; der rohe Mensch, Barbar. to ~, t. wild, od. grausam machen. **~nĕss,** die Wildheit; Rohheit, Grausamkeit.

săv'ạg||ery, * 1. der wilde Wuchs, das Unkraut; 2. die Rohheit. **~ĭsm,** der Zustand der Wildheit.

Sạvăn'nạ(*h*), 1. amerik. O. u. Fl.; 2. savanna (klein), Am. die Savanne, weite Grasebene. **~-flow'er,** bot. der Klammerstrauch *(echītes suberecta).*

savant, der Gelehrte.

to sāve, I. t. 1. (from) retten, erretten (von, aus), sichern (vor); ~ us! Hülfe! to ~ s.one's life, jm. das Leben retten; 2. a) (Strandgut) bergen; b) (die Ernte) einbringen; 3. theol. erlösen, selig machen; 4. a bewahren, erhalten; God ~! behüte Gott! God ~ the queen! Gott erhalte die Königin! to ~ appearances, den Schein wahren; to ~ harmless, schadlos halten, entschädigen; to ~ one's bacon, s. bacon; (God) ~ the mark! s. mark; b) schonen († i. mit of); 5. a (Geld) sparen; to ~ up, aufsparen, bewahren, ersparen; b) (Kosten, Mühe, Arbeit, Zeit) (er)sparen; to ~ the necessity, sich die Notwendigkeit ersparen; we shall ~ a mile by it, wir werden so eine Meile gewinnen; 6. (eine Gelegenheit noch rechtzeitig) benutzen, ergreifen, nicht versäumen; to ~ the tide, die Flut (fig. den rechten Zeitpunkt od. die Gelegenheit) benutzen; to ~ the train, den Zug erreichen; in haste, to ~ the post, in Eile, ehe die Post abgeht. II. i. fam. sparen, (Geld) zurücklegen.

sāve, I. prp. außer, ausgenommen, ohne; ~ and except, mit bloßer Ausnahme von; the last ~ one, der (die, das) vorletzte; ~ errors, com. Irrtum vorbehalten; ~ your reverence, s. saving (your reverence). II. c. (~ that) ausgenommen daß, außer daß, nur daß.

sāve'âll, 1. fam. der Geizhalz; 2. der Lichtknecht, Lichtsparer.

† **sāve'guärd,** s. safeguard.

săv'ẹlōy, eine Art (Cervelat-)Wurst.

sā'vẹr, der Retter; Schoner; Sparer, der gute Wirt, od. Haushälter.

sāv'ĭn, bot. 1. der Sadebaum, Säbenbaum *(juniperus sabina);* 2. Am. die rote Ceder *(juniperus virginiāna).*

sā'vĭng, I. p.p. (**~ly,** adv.) 1. a) (er-)rettend; b) theol. erlösend, seligmachend; c) entschädigend, ersatzleistend; entschuldigend, rechtfertigend, mildernd; 2. (etw.) wahrend, unbeschadet (eines Dinges), (etw.) vorbehalten; ~ reverence, unter Wahrung der (schuldigen) Ehrfurcht, bei aller schuldigen Ehrfurcht (sei es gesagt); ~ your reverence (od. ~ your presence), mit Respekt (eig. vor Euer Person) zu sagen, mit Erlaubnis zu sagen (als Entschuldigung für einen anstößigen Ausdruck); * ~ your tale, Eure Rede in Ehren; * ~ your merry humour, ohne Eure lustige Laune hemmen zu wollen, den Spaß in Ehren; ~ clause, der Vorbehalt; 3. ersparend, vor Verlust sichernd; to be ~ of s.t., sparsam mit etw. umgehen; a ~ bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wiederbekommt. II. a. (**~ly,** adv.) sparsam; haushälterisch (of, mit). III. s. 1. a) das Retten, die Erhaltung; b) theol. die Erlösung; 2. der Vorbehalt, die Ausnahme; 3. a) die Ersparung; from ~ comes having, ~ is getting, ~ is no sin, prv. wer spart, hat was; b) die Ersparnis, das Ersparte; gew. **~s,** pl. die Ersparnisse, Sparpfennige; **~s-bank,** **~-institu'tion,** die Sparbank, Sparkasse; **~-fund,** der Sparkassenfonds. IV. a) prp. außer, ausgenommen; b) c. außer daß, nur daß. **~nĕss,** 1. theol. die erlösende, od. seligmachende Kraft; 2. das sparsame Wesen, die Sparsamkeit.

sā'vịour, 1. der Erretter, Retter; Wohlthäter; 2. Saviour (groß), der Erlöser, Heiland.

savoir || faire, die Gewandtheit, das Geschick. ~ ***vivre,*** die Lebensart.

sā'vọry [auch săv'ọrĭ], bot. das Bohnenkraut *(saturēja hortensis).*

sā'vour, 1. der Geschmack; Beigeschmack; 2. der Geruch, Duft; something has some ~, prv. besser etwas als (gar) nichts; 3. bibl. der Geruch, od. Ruf js.; sweet ~, die Lieblichkeit. to ~, I. i. schmecken, riechen (of, nach); fig. den Anschein haben (von); to ~ of the reality, an die Wirklichkeit heranreichen. II. t. Geschmack finden, od. sich weiden an. **~lĕss,** a. geschmacklos; geruchlos; fig. fade.

sā'vourĭnĕss, die Schmackhaftigkeit; der Wohlgeruch; die Lieblichkeit.

† **sā'vourly,** a. u. adv. schmackhaft.

sā'vour||y, a. schmackhaft; duftend; bibl. lieblich, gottselig. **~ĭly,** adv. mit Appetit, mit Wohlbehagen.

Sạvōy' [auch săv'ōĭ], 1. a) (das Land) Savoyen; b) ein alter Palast in London; 2. savoy (klein), bot. der Savoyer Kohl, Wirsing *(brassĭca oleracĕa sabauda).*

Săvōyärd' [auch sạvōĭ'ạrd], der Savoyarde.

A. **sâw,** pret. s. to see.

B. † **sâw,** s. die Sage, der Spruch, das Sprichwort.

C. **sâw,** s. die Säge. to ~ (pret. **~ed;** p.p. **~n,** auch **~ed**), t. sägen; Am. aufziehen, verspotten; to ~ down, umsägen; to ~ into, (ein)sägen zu; to ~ off, absägen; to ~ square, säumen, absäumen; to ~ through, durchsägen; to ~ up, ansägen, einsägen; to ~ the air, heftig gestikulieren; ~ your timber! sl. mach, daß du fortkommst! II. i. sich sägen lassen.

sâw'||-blade, das Sägenblatt. **~-block,** der Sägeblock. **~-bones,** (si.) hum. der Knochenmäger, Pflasterkasten, Wundarzt, Doktor. **~-bow,** der Sägebügel. **~-cut,** der Sägenschnitt.

sâw'dẹr, fam. für solder, das Lot, die Lötmasse; soft ~, das Schnellloot; fig. die Schmeichelei; das (süßliche) Gewäsch. to soft'-~, I. t. mit Schmeicheleien überschütten, durch Schmeichelei berücken. II. i. schmeicheln.

sâw'||-dust, die Sägespäne (pl.); sl. das einfältige Gewäsch. to **~-dust,** t. mit Sägespänen bestreuen. **~-dus'ty,** a. mit Sägespänen bestreut; fig. unsinnig. **~-en'gine,** die Sägemaschine. **~-file,** die Sägefeile. **~-fish,** zo. der Sägefisch *(squalus pristis).* **~-fly,** zo. die Blattwespe *(tenthrēdo).* **~-frame,** das Sägegestell, Sägegerüst. **~-gin,** die Egreniermaschine (für Baumwolle). **~-grass,** bot. das Stricgras, die Knopfbinse *(schœnus).*

† **Sâw'kĭn,** für Sarah.

sâw'-mill, die Sägemühle, Schneidemühle.

Sâw'n(e)y, 1. s. Sandy; 2. sawney (klein), der dumme Tölpel, Einfaltspinsel; als a. schleppend, träge, schläfrig.

sâw'||-pit, die Sägegrube. **~-set,** der Zahnrichter, Sägerichter, das Schränkeisen. **~-wort,** bot. die Scharte *(serratŭla).* **~-wrest,** s. **~-set.**

sâw'ẹr, 1. der Säger, Holzsäger; 2. **~s,** pl. Am. v. der Strömung umgerissene, noch mit den Wurzeln am Ufer festsitzende Baumstämme.

† **săx,** das Messer; kurze Schwert.

săx'ạtĭle [od. tĭl], a. zu Felsen gehörig; an Felsen wachsend; unter Felsen lebend.

Săxe, in Zss.: Sachsen; **~'-Cō'burg,** Sachsen-Coburg.

săx'-horn, das Sachshorn (Blasinstrument).

săx'ĭfrạge, bot. der Steinbrech *(saxifrăga);* bur'net-~, die Bibernell *(pimpinella);* golden ~, das Milzkraut *(chrysosplenĭum);* mead'ow-~, der Sesel *(sesĕli).*

sạxĭf'rạgoŭs, a. med. steinauflösend.

Săx'ọn, I. s. 1. der Sachse, bes. Angelsachse; 2. das Sächsische, bes. Angelsächsische. II. a. sächsisch, bes. angelsächsisch;

~ blue, das Sächsischblau, Neublau; ~ green, das Sächsischgrün, Braunschweiger Grün.

säx'on ism, die (angel)sächsische Sprachseigenheit. ~ist, der Kenner des (Angel-)Sächsischen.

Säx'ony, Sachsen.

A. † **to say**, für (to) assay.

B. **say**, s. die Soje (chinesisches Seidenzeug).

C. **to say** (said [sĕd], said; 3. si. pres. says [sĕz]), **I.** t. **1.** a) sagen; to ~ good morning to s.o., jm. guten Morgen sagen; auch v. Tieren: bow-wow-wow ~s the dog; ~ these words after me! sprechen Sie mir diese Worte nach! it is said, es wird gesagt, es heißt; he is said to be rich, er soll reich sein; he may be said to be rich, man kann von ihm sagen, daß er reich ist; said to be rich, angeblich reich; be it said! sagen wir! more easily said than done, leichter gesagt als gethan; no sooner said than done, auch so said, so done, gesagt, gethan; ~ (als Imperativ, auch ~ so, od. to ~), man nehme an, angenommen, gesetzt (that, daß); zum Beispiel; ~, you come along, wie wäre es, wenn du mitkämest? od. ~ etwa, ungefähr (bes. vor Zahlen): he has got ~ two hundred a year, er hat etwa 200 Pfund jährlich; never ~ die! fam. nur nicht verzagt! laß den Mut nicht sinken! immer munter! so to ~, so zu sagen; to ~, fam. so zu sagen, was man so nennt (als mildernder Zusatz); not to ~, um nicht zu sagen; you ~ you'll come? Sie sagen also zu? do you mean to ~ that? Sie wollen das doch wohl nicht behaupten? though I ~ it (who ought not to ~ it), fam. ohne mich zu rühmen; that is ~ing a great deal, das ist viel gesagt (od. behauptet); to ~ s.t. for s.o., etw. zu js. Entschuldigung sagen; what have you to ~ for yourself? was kannst du zu deiner Verteidigung sagen? that is not ~ing much for them, das will nicht viel (zu ihren Gunsten) besagen; do you ~ so? od. ~ you so? ja? meinen Sie? you don't ~ so! (Verwunderung) was Sie nicht sagen! ei das wäre! what do you ~ to that? was sagen Sie dazu? I'll have nothing to ~ to him, ich mag nichts (mehr) mit ihm zu thun haben; there is no ~ing, es läßt sich nicht sagen, kein Mensch kann sagen od. wissen; to ~ one thing and mean another, anders sprechen als man denkt; b) aufsagen, hersagen (one's lesson, seine Aufgabe); to ~ over again, noch einmal (her-)sagen, wiederholen; to ~ by heart, (etw. auswendig Gelerntes) hersagen können; vortragen (a part, eine Rolle); to ~ mass, Messe lesen; to ~ one's prayers, sein Gebet verrichten; to ~ grace, das Tischgebet halten; c) provinc. sprechen, reden (with s.o.), statt to speak to (od. with s.o.; **2.** (eine Ansicht) äußern, ausdrücken; (etw.) meinen; what does she ~ to me? was sagt sie zu mir? welche Meinung hat sie von mir? wie gefalle ich ihr? **3.** a) aussprechen, melden, mitteilen; b) besagen, bedeuten, heißen; that is to ~, das will sagen, das heißt; does that mean to ~ that ...? soll das heißen, daß ...? c) (v. Dingen) (deutlich) anzeigen, andeuten; **4.** fam. (jm.) zureden; if you'll be said by me, wenn Sie sich von mir zureden lassen. **II.** (durch Weglassung des Objekts) i. **1.** sagen; I dare ~ (od. I daresay), fam. das will ich meinen; freilich, vermutlich, hoffentlich, doch; I dare ~ he'll come, er wird wohl kommen; **2.** a) nachdrucksvoll sagen; I ~! fam. höre mal! hören Sie! hört! he da! Kellner! b) sagen, was zu sagen ist; I have said, ich habe gesprochen, ich habe nichts hinzuzufügen; c) † etw. Triftiges sagen; das Nötige erwidern; * there thou say'st, da sagst du das Richtige, da hast du's getroffen; to ~ and sing, s. to sing.

say, s. die Sage, Rede, das Sagen; der Ausspruch; to say (od. to have) one's ~, sagen was man zu sagen hat, sich aussprechen; let me have my ~, lassen Sie mich ausreden! they have had their ~, sie haben ihren Senf dazu gegeben; I have no ~ in it, fam. ich habe dabei nicht mitzusprechen.

say'er, (of s.t.) j. der (etw.) sagt.

sayette, com. die Sayette (halb seidener, halb wollener Stoff).

say'ing, **1.** die Rede, Bemerkung, das Gerede; as the ~ is, wie man zu sagen pflegt; **2.** die Sage, der Spruch, die Sentenz.

say'-mas'ter, s. assay-master.

ṣbĭr'rō (italienisch), der Sbirre, Häscher, Polizeischerge.

's blood [blŭd], **'s bŏd'ĭkĭns &c.**, für God's blood &c.

scăb, **1.** a) die Räude, Krätze, der Grind (der Tiere); b) med. der Wundschorf; **2.** vulg. der schäbige Kerl, Lump.

scăb'bard, **1.** die (Degen-)Scheide: to throw away the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; fest entschlossen sein; **2.** der Schlauch (der Pferde u. Esel); **3.** typ. die Septimie. to ~, t. in die Scheide stecken.

scăb'bed [auch skăbd], **scăb'by**, a. **1.** räudig, krätzig, grindig; one scabbed sheep will mar a whole flock, prv. ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an; **2.** lumpig, armselig, verächtlich.

scăb'bedness, **scăb'biness**, **1.** das Räudige, Krätzige, die Grindigkeit; **2.** die Lumpigkeit, Erbärmlichkeit.

to scăb'ble (**scăb'le**), t. (aus dem Rauhen behauene Steine mit dem breiten Meißel bearbeiten.

scā'bies, med. die Krätze.

scā'bious, **I.** a. räudig, krätzig; krätzartig. **II.** s. (pl. ~) bot. **1.** der Sternkopf, die Knopfblume *(scabiōsa)*; **2.** eine Art Dürrwurz od. Beinkraut *(erigĕron)*.

scăb'-rai'ser, der Tambourmajor (als früherer Prügelmeister).

scā'brous, a. rauh, uneben, holperig; auch vom Ausdruck. ~ness, die Rauhigkeit, Holprigkeit.

scăb'-wort, bot. der wahre Alant, das Helenenkraut *(inŭla helenĭum)*.

scăd, zo. **1.** der Stöcker *(caranx trachūrus)*; **2.** der Maifisch, Mutterhering, die Alse, Else *(clupēa alōsa)*.

scăd'dle, a. provinc. spitzbübisch.

Sca'v'ola [auch se'vola], Scävola, röm. Beiname.

scaf'fold, **1.** das Bau-Gerüst; flying ~, das Hängegerüst; **2.** a) † ~age) das (Schau-)Gerüst, die Bühne: b) die Galerie; * die Zuschauer († ~ers); **3.** das Schafott, Blutgerüst. to ~, t. **1.** mit einem (Bau-)Gerüste versehen; **2.** stützen, aufrecht erhalten; (i.) ein Gerüst aufschlagen, rüsten; to ~ up, aufbauen, zusammenstellen. (rising) ~-bridge, die Laufbrücke, Pritsche, der Auflauf.

scaf'folding, **1.** das Aufschlagen eines Gerüstes; **2.** die Materialien od. Hölzer (pl.) zum Gerüst; **3.** das (Bau-)Gerüst; die Bühne; fig. die Einrichtung, der Bau, das Gebäude. ~-pole, der Rüstbaum, die Rüststange.

scăg, scăg'ger, zo. die Bachforelle *(salmo fario)*.

scăglĭō'la, aus gepulvertem Frauenglas bereiteter künstlicher Marmor.

scā'la, die Häuserreihe.

scā'lable, a. (mittelst Leitern) ersteigbar.

scalāde', scalā'dō, mil. die Ersteigung mit (Sturm-)Leitern, Erstürmung, der Sturmlauf.

scalăr'iform, a. bot. treppenförmig.

scăl'awag, Am. vulg. der Schuft, Lump.

A. **to scâld**, t. **1.** a) verbrühen; b) (Hühner) abbrühen; **2.** provinc. versengen; **3.** sl. (syphilitisch) anstecken, verbrennen. ~, s. die Brandwunde, Verbrühung.

B. † **scâld**, a. mit Grind behaftet, grindig; fig. schäbig, erbärmlich.

C. **scăld** [od. skâld], der Skalde (altnordischer Dichter und Sänger).

A. **scâl'der**, vulg. der Tripper.

B. **scăl'der**, s. scald, *C.*

scâld'fish, zo. eine Art Steinbutt *(rhombus arnoglossus)*.

scâld'||-head, med. der Erbgrind, Grindkopf. ~-head'ed, ~-pa'ted, a. grindköpfig.

scăl'dic [od. skâl'], a. skaldisch, die Skalden betr.

scâl'ding, **I.** p.a. verbrühend; ~ hot, brühheiß. **II.** s. **1.** das (Ver)Brühen; **2.** die letzte Beuche, das letzte Beuchen (der Leinwand); **3.** die brühheiße Flüssigkeit.

A. **scāle**, **1.** die Schuppe, Fischschuppe; the ~s are fallen from mine eyes, bibl. die Schuppen sind mir von den Augen gefallen; **2.** a) das Blättchen, der Knochen-) Splitter; b) die Hautschuppe, Abschilferung; **3.** a) ~s (of iron), pl. die Glühspäne, der Hammerschlag; b) (boi'ler-~) der Kesselstein; **4.** die Schale (eines Messers); **5.** a) die Schale, Wagschale; b) ~s, pl. die Wage, auch als Sternbild; to turn the ~ (od. the ~s), den Ausschlag geben; ~s of justice, die Wage der Gerechtigkeit; to hold the ~s, zu Gericht sitzen; to hold the ~s even, unparteiisch richten. to ~, **I.** t. **1.** a) (away, off) (ab)schuppen, abblättern, abschilfern, abschälen, ablösen; b) abstreifen, abkarren, abkratzen, abfeilen; c) (den Kessel) abschuppen, (den Kesselstein) abstoßen; d) (the guns, die Kanonen) abblasen (durch Abpuffen geringer Pulvermengen reinigen); **2.** † (ab-) wägen (with, gegen); **3.** techn. glühen. **II.** i. (off) sich abschuppen, sich abblättern, sich abschilfern.

B. **scāle**, **1.** die Leiter; **2.** mil. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; **3.** a) der Stufengang; die Stufenfolge; b) die Skala (an Instrumenten); **4.** mus. die Tonleiter; **5.** a) das Maß, der Maßstab; ~ of notation, math. die Stellenwerte (od. stufenmäßig geordneten Potenzen

der Grundzahl, eines (z. B. des dekadischen) Zahlensystems; on (od. upon) a large ~, in großem Maßstabe, im großen; to live on a large ~, auf großem Fuße leben; on a small ~, in kleinem Maßstabe; sliding ~, s. sliding; b) ~ of fare, die Fahrtaxe; ~ of wages, die Lohntabelle; c) (reduced ~) der (verjüngte) Maßstab; ~ of a tenth, die zehnfache Verjüngung, der zehnfach verjüngte Maßstab.

to scāle, I. t. 1. auf (bes. Sturm-) Leitern ersteigen, (mit Schwierigkeit) erklettern; (er)stürmen; erklimmen; 2. wägen, abwägen; 3. (die Aufmerksamkeit) fesseln. II. i. 1. stufenweise aufsteigen; 2. sp. wiegen.

scāle'‖-ar'mour, der Schuppenpanzer. **~-beam,** der Wagebalken. **~-board,** typ. der Anlegespan, Zurichtespan.

scāled, p.a. schuppig; mit einer Schale versehen.

scāle'-in'sects, pl. zo. die Schildläuse *(coccidæ)*.

scāle'lęss, a. schuppenlos.

scalēne', math. I. (**scalē'nous**) a. ungleichseitig; ~ cone, der ungleichseitige Kegel; ~ triangle od. II. s. das ungleichseitige Dreieck.

scā'lęr, der Ersteiger; Erstürmer.

scāle'-stone, min. der Schalstein (eine Art Grünstein- od. Diabastuff).

scā'lĭnĕss, das Schuppige, Blättrige.

sca'lĭng-lad'der, die Sturmleiter.

scăliŏ'lą, s. scagliola.

† **scâll,** der (Kopf-)Grind.

† **scâlled,** a. s. scald, *B.*

scâll'‖-head'ed, ~-pa'ted, a. s. scald-headed, scald-pated.

scăl'lĭon, bot. die Schalotte *(allium ascalonicum)*.

scal'lop [skŏl' od. skăl'], 1. zo. (~-shell) die Kammmuschel *(pecten)*; 2. die (runde) Zacke, der Kerbschnitt, Wellenschnitt (am Rande v. Staatspapieren); 3. provinc. das (ungeschickte) Kalb (von einem Mädchen); 4. ~s, = ~ed oysters, vgl. to ~, 2. **to ~,** t. 1. (am Rande) auszacken, wellenförmig ausschneiden; 2. (Austern ꝛc.) in der Schale mit Brotkrumen backen. **~ed** [pt], p.a. zackenförmig, wellenförmig ausgeschweift.

scălp, 1. † der Schädel; 2. a) med. die Kopfhaut, Schädelhaut; b) der Skalp (die v. nordamerikanischen Wilden mit den Haaren abgezogene u. als Siegeszeichen aufbewahrte Kopfhaut besiegter Feinde); c) hum. die Perücke. **to ~,** t. skalpieren.

scăl'p‖el, med. das Zergliederungsmesser. **~ęr,** 1. der Skalpierende; 2. = ~el; 3. Am. sl. der Eisenbahnaktien-Spekulant. **~ęte,** das Toupet. **~ĭng-i'ron,** s. ~el. **~ing-knife,** das Skalpiermesser (der nordamerikanischen Wilden). **~ing-tuft, scălp'-lock,** die Skalplocke, ein Büschel Haare mit der Kopfhaut.

scălp'rum, 1. med. das Messer, die Scheerenmesse; 2. die Schneide der Schneidezähne. **~ĭfŏrm,** a. zo. meißelförmig (von Schneidezähnen).

scā'ly, a. 1. schuppig, geschuppt; schiefrig; 2. fam. u. Am. schäbig, dürftig, jämmerlich; adv. ~ily.

to scąman'dęr, i. hin u. her wandern.

to scăm'ble, I. i. 1. † sich unordentlich hin u. her bewegen, jagen; 2. (for) haschen nach, sich reißen um; gewaltsam ringen. II. t. 1. (up) zusammenraffen; 2. (ungeschickt) verstümmeln, verunstalten; to ~ away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. ~, s. das Zerstreuen, Herumwerfen; das Gerafte, Gedränge; to make ~ of, herumwerfen.

scăm'bl‖ęr, der unruhig Herumstreifende; Zappler. **~ĭng,** p.a. herumstreifend, fahrig, unstät; verworren, unruhig; a ~ing town, eine Stadt mit zerstreuten Häusern. **~ĭngly,** adv. 1. unruhig; verworren; 2. zerstreut, auseinander; to write ~ingly, weitläufig schreiben.

scąmmō'nĭąte, a. med. mit Scammonium versetzt.

scăm'mony, 1. bot. die Purgierwinde *(convolvulus scammonia)*; 2. das Gummiharz Scammonium (von dieser Pflanze).

scămp, 1. der Betrüger, Schwindler; Durchbrenner; 2. der gemeine Kerl, Lump. **to ~,** t. u. i. sl. 1. (bes. Accordarbeit) unsolide u. liederlich arbeiten, pfuschen, schludern; 2. schlechtes Maß od. Gewicht geben. **~ed** [pt], p.a. unsolide, unecht.

scăm'pęr, der schwindelhafte Arbeiter, Pfuscher.

to scăm'pęr, i. schnell laufen, (to ~ away, to ~ off) davon laufen, ausreißen, auskratzen. ~, s. der schnelle, od. tüchtige Lauf, Galopp.

scam'pęrę r, der schnell Laufende, Ausreißer.

scăm'pĭsh, a. (~ly, adv.) gaunerhaft, nichtsnutzig, knotig. **~nĕss,** die Nichtsnutzigkeit.

to scăn (~ned, ~ned), t. 1. (Verse) skandieren, genau nach dem Silbenmaß lesen; 2. fig. scharf u. genau beobachten od. untersuchen; erwägen, prüfen, sichten.

scăn'dąl, 1. a) der Skandal, das Ärgernis, der Anstoß; b) die ärgerliche Sache, Schande, Schmach, böse That; 2. a) die üble Nachrede, der böse Leumund, schlimme Vorwurf; to lie under a ~, in schlechtem Rufe stehen; to raise a ~, Ärgernis geben, Anstoß erregen; b) die Anschwärzung, Lästerung, (boshafte) Klatscherei, das Geklatsch; the school for ~, die Lästerschule (Komödie v. Sheridan [1751 bis 1816]). † to ~ (~led, ~led), t. verunglimpfen, verleumden, schmähen; (jm.) Ärgernis geben. **~-broth, ~-wa'ter,** sl. der Thee. **~-grub'ber, ~-mon'ger,** vulg. die (Stadt-)Klatsche, das Lästermaul.

to scăn'dąl‖ĭze, t. 1. (jm.) Ärgernis, od. Anstoß geben, (i.) ärgern; to be ~ized at, ein Ärgernis nehmen an, sich ärgern über; 2. verunglimpfen, schmähen. **~ĭzĭng,** p.a. schmähsüchtig.

scăn'dąl oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. ärgerlich, anstoßig, skandalös; 2. schmähend, verleumderisch; 3. schimpflich, schändlich, niederträchtig. **~oŭsnĕss,** 1. die Ärgerlichkeit, Anstoßigkeit; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

scan'dąl-proof, a. gegen alle Schande abgehärtet; fam. abgebrüht.

scăn'dąlŭm mągnā'tŭm, (Lat.) law, die Verletzung der Ehre eines Pairs, Richters od. hohen Reichsbeamten; die schimpfliche Anklage od. Verleumdung.

scăn'dent, a. bot. klimmend, kletternd.

Scăndĭnā'vĭ‖ą, Skandinavien. **~ąn,** I. a. skandinavisch. II. s. der Skandinavier; das Skandinavische.

scăn'sion, das (Verse-)Skandieren.

scąnsō'rĭąl [auch ŏ'], I. a. zum Klettern geeignet; ~ feet, pl. zo. Kletterfüße. II. **~s,** s. pl. die Klettervögel.

scănt, a. 1. knapp; enge; sparsam (vorhanden ꝛc.); a ~ wind, mar. ein schraler Wind beinah von vorn; 2. karg (of, mit); ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; **~ly** († ~), adv. 1. knapp; 2. kaum. **to ~,** I. t. einschränken, knapp halten; I was ~ed in time, ich war in der Zeit beschränkt, es fehlte mir an Zeit. II. i. mar. (vom Winde) schralen, beinah von vorn in die Segel fallen.

scăn't‖ish, a. fam. ziemlich knapp, spärlich, dürftig. **~ĭnĕss, ~ĭty,** die Knappheit, Enge, Beschränktheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

scăn'tle, das (eckige) Stück. **to ~,** t. (Bauholz) in (kleine) Stücke (zer)schneiden; zerstückeln; to ~ out, stückweise verteilen.

scănt'ęt, 1. das kleine Stück; 2. das Probestück. **~ĭng,** I. s. 1. a) das kleine, abgeschnittene Stück; b) ~lings, pl. aus Dielen geschnittene Stücke Zimmerholz, kleinere Verbandstücke; 2. a) das Maß, richtige Verhältnis; b) das Maß für Bauholz; die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke; c) das Maß der Holzer u. Planken eines Schiffes; d) das Probestück, Muster; 3. das geringe Maß, die geringe Menge, Wenigkeit. II. a. ziemlich knapp, spärlich. **~nęss,** s. ~iness.

scănt'-of-grace', der Thunichtgut.

scăn't‖y, a. (~ĭly, adv.) 1. a) knapp; enge; spärlich; mager; arm; b) dürftig, unzulänglich; 2. sparsam, karg (of, mit); ~y of solution, chem. schwer löslich; ~y of words, wortkarg.

A. **scāpe,** 1. bot. der Schaft; 2. arch. der Säulenschaft.

B. † **to scāpe,** s. to escape. † ~, s. 1. die Entweichung; 2. das Versehen, Vergehen; 3. der Einfall; die Grille; ~s of wit, pl. witzige Einfälle. **~'-gal'lows,** der Galgenstrick (j., der dem Galgen entlaufen ist). **~'-goat,** der Sündenbock (bei den Juden); auch fig. **~'-grace,** der Taugenichts, Bruder Liederlich.

scāpe'lęss, a. bot. schaftlos, ohne Schaft.

scapę'mĕnt, die Hemmung (in einer Uhr). **~-wheel, scāpe'-wheel,** das Hemmrad.

scąphăn'dęr, die Schwimmjacke.

scā'phōĭd [od. skăf'ōĭd], a. kahnförmig.

scā'pĭfŏrm [od. skăp'ĭfŏrm], a. bot. schaftförmig.

Scapin, ein verschmitzter Betrüger (nach Molière).

scăp'ŏlite, min. der Skapolith (ein feldspatartiger Stein).

to scăp'ple, t. s. to scabble.

scăp'ŭl‖ą, Lat. (pl. ~ę) med. das Schulterblatt. **~ąr,** I. a. das Schulterblatt betr. II. s. 1. med. (~ar artery, od. ~ar vein) die Schulterblatt-Arterie, od. -Vene; 2. **~ąrs,** pl. zo. die Schulterfedern; 3. (od. **~ąry**) a) eath. das Skapulier, Schulterkleid (der Geistlichen); b) med. die Schulterbinde.

scā'pus, Lat. 1. zo. der Schaft, od. Kiel einer Feder; 2. bot. der Schaft; 3. arch. der Säulenschaft.

A. **scăr,** 1. † die Wunde, Schramme; 2. a) die Narbe; to heal to a ~, vernarben, zuharschen; b) bot. der Nabel (des Samens); 3. * der Schandfleck; 4. Sc.

i. scaur. **to ~** (~red, ~red), **I.** t. verwunden, schrammen. **II.** i. vernarben. *B.* **scăr**, zo. der Seepapagei (*scarus cretensis*).

scăr'ab, scărabē'us, scăr'abēe, zo. der Scarabäus (Gattung); der Käfer (allgemein).

Scăr'amōuch, der Bramarbas, feige Prahler (Charakterrolle des ital. Lustspiels).

Scăr'borough, ein Seebad an der Küste v. Yorkshire; **a ~ warning,** eine Warnung, die zu spät kommt; eine Überrumpelung.

scarce, I. a. spärlich; knapp; rar; selten: money is ~, das Geld ist knapp; to make o.s. ~, sich drücken, verdusten. **II.** od. **~ly,** adv. kaum; mit genauer od. knapper Not; **~ly any,** fast keine; **~ly any one,** fast niemand; **~ly anything,** fast nichts; **~ly ever,** fast nie. **~ness, scar'city, 1.** die Spärlichkeit, Knappheit; der Mangel (of, an); **2.** die Seltenheit.

to scare, t. scheuchen, schrecken, (jm.) einen Schreck einjagen; to ~ away, wegscheuchen, verscheuchen; to ~ s.o. out of his wits, j. gänzlich verblüffen; j. ins Bockshorn jagen; not born in a wood to be ~d by an owl, nicht leicht zu verblüffen; to ~ up, Am. aufstöbern, finden.

scare'crow, 1. die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild; **2.** zo. der Brandvogel (*sterna fissipes*).

scare'some, a. Am. s. scary, *B.*

A. **scarf** (pl. ~s od. scarves), **1.** die Schärpe; Feldbinde; **2.** eine Art Umschlagetuch für Damen, das Mäntelchen, der Umhang; der Schleier; **3.** das Halstuch, die Krawatte (der Herren). **to ~,** t. **1.** wie eine Schärpe umwerfen, lose umhängen; * to ~ up, verschleiern, verhüllen; **2.** * (mit Kraggen) schmücken.

B. **to scarf,** t. (Hölzer) zusammenblatten; mar. verscherben. **~, scar'fing,** s. die Scherbe, Blattung (v. Hölzern).

C. **scarf,** zo. die Scharbe, der Wasserrabe, Kormoran (*phalacrocorax carbo*).

scarf'||-joint, s. scarf, *B.* **~-pin,** die Busennadel, Schlipsnadel. **~-skin,** med. die Oberhaut, Epidermis. **~-ways, ~-wise,** adv. wie eine Schärpe.

scarifica'tion, med. das Skarifizieren, Einschneiden der Haut; Schröpfen.

scar'i fier, 1. der Schröpfende: **2.** (~ficator) a) med. das Schröpfeisen; der Schröpfschnäpper; b) der Aufkratzer, Untergrundpflug. **to ~fy,** t. **1.** med. schröpfen: **2.** (den Boden) stürzen, schröpfen.

scarī'ose, scà'rious, a. bot. häutig, trocken, (rasse)dürr.

scarlati'na, med. das Scharlachfieber.

scar'lat'inous, a. **1.** scharlachrot; **2.** das Scharlachfieber betr.

scar'less, a. narbenlos, unverletzt.

scar'let, I. s. der (das) Scharlach (eine rote Farbe); † to wear ~, sich in Scharlach kleiden (v. mayors u. aldermen). **II.** a. scharlachfarben, scharlachrot; bibl. blutrot (v. der Sünde); the ~ woman, bibl. das Weib bekleidet mit Scharlach u. Rosinfarbe; (the ~ lady) die katholische Kirche; the ~ letter, der (nach puritanischer Sitte gesunkenen Frauen auf das Kleid geheftete) scharlachrote Buchstabe (A = adulteress).

to ~, t. 1. scharlach (od. blutrot) färben, stark röten; **2.** in Scharlach kleiden. **~-bean,** bot. die türkische Bohne, Feuerbohne (*phaseolus multiflorus*). **~-cloth,** das scharlachrote Tuch. **~-col'our,** die Scharlachfarbe, der Scharlach. **~-col'oured,** p.a. scharlachfarben. **~-fe'ver, 1.** med. das Scharlachfieber; **2.** hum. die Vorliebe der Damen für die rote Uniform (des engl. Militärs). **~-grains,** pl. Kermeskörner. **~-lake,** der Scharlachlack. **~-ma'ple,** bot. der rote Ahorn (*acer rubrum*). **~-oak,** bot. die Kermes- od. Scharlacheiche (*quercus coccifera*). **~ rad'ish,** das Radieschen. **~-rag,** das Scharlachläppchen, Farbeläppchen (zum Schminken). **~-run'ner,** i. ~-bean. **~-tinged,** p.a. rotgefärbt.

scarn, provinc. der Kuhdünger.

A. **scarp,** her. die Schärpe.

B. **scarp,** mil. die Abdachung, Böschung, Eskarpe. **~ed** [skärpt], a. mit einer Böschung versehen, abgedacht; (steil) abfallend.

to scar'per, i. davonlaufen, durchbrennen.

scar'ry, a. narbig, voll Narben.

A. **to scart,** t. u. i. Sc. **1.** scharren, kratzen; (Geld) zusammenscharren; **2.** kritzeln, schlecht schreiben. **~,** s. Sc. **1.** a) das Scharren; b) der Geizhals, Knicker; **2.** das Geschmiere, schlechte Geschreibsel.

B. **scart,** Sc. s. scarf, *C.*

scà'rus, zo. der Seepapagei.

A. **scà'ry,** provinc. **I.** a. grasarm. **II.** s. das dürre, od. grasarme Land.

B. **scà'ry,** a. Am. erschrocken; furchtsam.

C. **scà'ry,** der Zins, die Abgabe.

scăt, provinc. der Regenschauer.

A. **scătch,** (~'-mouth) das Kappengebiß, Kappenmundstück (eines Pferdes).

B. **scăt'ches,** pl. die Stelzen.

scāte, scā'ter, s. skate, skater.

† **scătebrŏs'ity,** der Reichtum an Quellen.

† **scăt'ebrous,** a. quellenreich.

to scäth (to scathe), t. beschädigen, verderben, verletzen. † ~, s. der Schade, Nachteil; one doth the ~, another has the scorn, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. † **~'ful,** a. schädlich, verderblich. † **~'fulness,** die Verderblichkeit. † **~'less,** a. unschädlich, harmlos.

to scăt'er, I. t. **1.** zerstreuen, verstreuen, herumstreuen: to ~ to the winds, in alle Winde zerstreuen; **2.** ausstreuen; verbreiten; **3.** bestreuen, überstreuen. **II.** i. sich zerstreuen; sich verbreiten. **~ed,** p.a. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. **~edly,** adv. zerstreut, getrennt.

scăt'er||er, der Zerstreuer, Verstreuende; Verbreiter. **~ing,** a. (**~ingly,** adv.) zerstreut; **~ing votes,** pl. zersplitterte (Wahl-)Stimmen.

scăt'er||-brain(s), der zerstreute Mensch, Wirrkopf. **~-brained,** a. zerstreut, gedankenlos; flatterhaft. **~-good,** der Verschwender.

scăt'ering, der Landflüchtige: Landstreicher.

† **scatū'rient,** a. hervorquellend.

† **scătūrĭg'inous,** a. quellenreich.

scâup, (~'-duck) zo. die Bergente (*fuligula marila*).

scâur, Sc. die Klippe, der (steile) Abhang.

† **scăv'age,** (~-du'ty) die Stadtaccise; der Kramzoll (fremder Kaufleute).

scăv'enger, 1. † der Gassenmeister; **2.** der Gassenkehrer, Kottärrner; **~'s cart,** der Kottarren; † ~'s daughter, eine ringförmige Foltermaschine; to kiss the ~'s daughter, gefoltert werden. **to ~, i.** die Straßen fegen.

† **scĕl'er|ăt,** der Bösewicht, Frevler, Schurke. † **~oūs,** a. frevelhaft, verbrecherisch.

† **scĕlĕs'tic,** a. verrucht, schlecht.

scĕnà'rio, ital. das Scenarium (Buch mit Bühnenanweisungen); das Verzeichnis der Dekorationen für ein Stück.

† **scē'nary,** s. scenery.

scĕne, 1. die Scene; der Schauplatz (auch fig.); ~ of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); ~ of destruction, die Stätte der Zerstörung; **2.** die Bühne, Schaubühne; to appear on the ~, auf der Bildfläche erscheinen; **3.** der Auftritt, die Scene (als Unterabteilung des Aktes im Drama); the ~ closes (od. drops), der Vorhang fällt; the ~ lies ..., das Stück spielt ...; **4.** a) das Stück, die Handlung, Begebenheit; b) der (bes. aufregende, od. leidenschaftliche) Vorgang, (widerwärtige) Auftritt; to make a ~ of it, eine Scene machen; **5.** (movable ~, side'-~) die Kulisse (im Theater), bes. pl. ~s, die Versatzstücke. **~'ful,** a. reich an scenischen Vorgängen, reich an Scenerie.

scĕne', -man, der Bühnendiener, Kulissenrücker; (Theater-)Maschinist. **~-pain'ter,** der Dekorationsmaler. **~-pain'ting,** die Dekorationsmalerei.

scē'ner||y, 1. die Scenerie, Verteilung u. Folge der Auftritte; **2.** die Bühnenverzierung, Dekoration; das Bühnengerät; **3.** die Vorstellung, Darstellung; **4.** das Bild, Gemälde, die Landschaft, Gegend, Partie; meadow ~y, die Wiesenlandschaft; water ~y (od. ~ies, pl.), Wasserpartien; woodland ~ies, pl. Waldpartien.

scĕne'||-shif'ter, s. ~-man.

scĕn'ic [auch sē'nĭk], **~al,** a. (**~ally,** adv.) **1.** scenisch, bühnenmäßig, theatralisch; ~ effect, die Bühnenwirkung; ~ machinery, die Bühnenmaschinerie; ~ persons, pl. die Personen eines Stückes, Schauspieler, Schauspielerinnen; ~ style, der Theaterstil; **2.** auf der Bühne od. auf dem Theater dargestellt.

scĕnŏgrăph'ic(al) [auch sēnŏgr], a. (**~ally,** adv.) scenographisch, perspektivisch.

scĕnŏg'raphy, die Bühnenmalerei; die Scenographie, Perspektivmalerei; die Perspektivische Abbildung.

to scĕnt, t. **1.** a) riechen; (an etw.) riechen; b) (bes. v. Jagdhunden) wittern, spüren; **2.** durchdüften, wohlriechend machen, parfümieren. **~,** s. **1.** a) der Geruch (das Riechen); der Geruch(sinn); b) sp. die Witterung; die Nase (des Hundes); a dog of good ~, ein guter Spürhund; c) die Spur (auch fig.); to take the ~ (of s.t., etw.) wittern, gewahr werden; die Spur verfolgen (auch fig.); at a cold ~, auf falscher Fährte; on the right ~, auf der richtigen Fährte; to put s.o. on the wrong ~, j. auf die falsche Spur bringen, j. irre machen; to throw off the ~, von der Spur abbringen; to get ~ of, Wind bekommen von; d) sp. die Papierschnitzel bei der Schnitzeljagd; **2.** der Duft, Wohlgeruch. **~'-bag,** das Riechkissen. **~'-bot'tle,** das Riechfläschchen; hum. der

Abtritt. ~'-box, die Riechdose; hum. die Nase.

sçĕn'tẹd, a. wohlriechend, duftend.

sçĕnt' fŭl, a. 1. einen feinen Geruch habend; 2. stark riechend, duftend. **~lẹss,** a. geruchlos. **~-man,** der Parfümeriehändler.

sçĕp'sịs, die Skepsis, skeptische Philosophie.

† **sçĕp'tẹr,** s. sceptre.

sçĕp'tịc, I. (**~ạl**) a. (**~ally,** adv.) skeptisch, zweifelsüchtig. **II.** s. der Skeptiker, Zweifler. **~ạlnĕss,** das skeptische Wesen, die Zweifelsucht.

sçĕp'tịçịsm, der Skepticismus, die Zweifellehre, Zweifelsucht. **to ~īze,** i. zweifelsüchtig sein, zweifeln.

sçĕp'tre, das Scepter; fig. die Herrschergewalt; to sway the ~, das Scepter führen, herrschen. **to ~,** t. mit einem Scepter versehen. **~d,** p.a. scepertragend, königlich. **~-bea'rer,** der Scepterträger.

sçĕp'trelĕss, a. scepterlos.

schäal'steīn, s. scale-stone.

schäh, der Schah, Schach (Herrscher von Persien).

sçhē'dịạsm, der kurze, flüchtige Entwurf.

schĕd'ūle [auch skĕd', od. shĕd'], 1. der Zettel; die Liste, das Verzeichnis; ~ of prices, die Preisliste; 2. law, das Anhängsel zu einer Urkunde, der Zusatzartikel; 3. das Inventarium (der Güter eines Falliten); to file (od. to give in) one's ~, com. sich für bankerott erklären, fallieren. **to ~,** t. in eine Liste, od. in ein Verzeichnis eintragen; inventarisieren; in die Liste der Gläubiger eintragen.

Schēele's' green, min. das Scheelesche Grün, Mineralgrün, Schwedischgrün (arsenikaures Kupferoxyd).

schēe'lītе, min. der Scheelit, Tungstein, Schwerstein (wolframsaurer Kalk).

schēik, s. sheik.

sçhē'mạt||ịsm, 1. der Schematismus, die Anordnung nach einem Schema; 2. astrol. die Figur der Aspekten. **~ịst,** s. schemer. **to ~īze,** i. ein Schema, einen Entwurf, od. Pläne machen.

sçhēme, 1. a) das Schema; System; b) = schematism, 2; 2. die Abbildung, geometrische Figur; 3. a) der Abriß, Entwurf; b) das Projekt, Vorhaben, der Plan; to lay (to form, od. to contrive) a ~, einen Plan entwerfen; c) fam. die (Lust-) Partie; a ~ on the water, eine Wasserpartie. **to ~, I.** i. Pläne machen; intriguieren, Ränke schmieden; to ~ for s.t., nach etw. angeln. **II.** t. planen. **~'-arch,** arch. der Stichbogen, gedrückte Bogen.

sçheme'fŭl, a. (**~ly,** adv.) voller Pläne; ränkevoll.

sçhē'm ẹr, ~ịst, der Plänemacher, Projektenmacher; der Ränkeschmied.

sçhēne, ägypt. u. pers. Längenmaß (32 bis 60 Stadien, od. etwa 3½ bis 7 englische Meilen).

schĕr'bẹt, s. sherbet.

schĕr'ịf, (arab.) der Scherif, Seïd, Abkömmling Mohammeds (Titel).

sçhẹrō'mạ, med. die trockene Augenentzündung.

scherzando [skẽrtsän'dō], adv. mus. heiter. **scherzo** [skẽr'tsō], das heitere od. launige Musikstück.

sçhē'sịs, (griech.) 1. † der allgemeine Zustand, die gewöhnliche Verfassung; 2. med. die Anlage des Körpers zu einem (Krankheits-)Zustand.

sçhĕt'ịc(ạl), a. med. nur erst in der Anlage begründet, nicht tief eingewurzelt.

sçhîedăm', der holländische Wacholderschnaps aus Schiedam (St.).

schîe'fẹrspär, s. slatespar.

schĭl'lẹr-spar, min. der Schillerspat.

sçhirr*h*ōs'ity, sçhĭr'r*h*oụs &c., s. scirrhosity &c.

sc*h*ịsm, das Schisma, die Spaltung, Trennung (bes. in der Kirche). **~'-shop,** sl. das Dissidenten-Bethaus.

† **sçhĭs'mạ,** mus. das Schisma (kleines Intervall v. ½ Komma).

sc*h*ịsmăt'ịc, I. (od. **sc*h*ịsmăt'ịcạl**) a. (**~ally,** adv.) schismatisch, eine kirchl. Spaltung betr.; abtrünnig. **II.** [auch sĭz'mạtĭk] s. der Schismatiker, von der allgemeinen Kirche Abtrünnige. **~ạlnĕss,** der schismatische Zustand, die Kirchenspaltung; Abtrünnigkeit.

† **to sc*h*ĭs'mạtīze,** i. sich (von einer Kirche) trennen, kirchliche Spaltungen anstiften.

sc*h*ịsm'lẹss, a. ohne (kirchliche) Spaltung.

schĭst, schĭs'tụs, min. der Schiefer.

sch*r*ĭs'tịc, ~oụs, ~ōse [auch shịstōs'], a. schieferig, schieferartig.

schlĭçh, techn. der Schlich, Schliech, Schlieg (reichhaltige Erze, die zur Hütte kommen).

schnäps, der holländische Wacholderbranntwein.

sçhōl'ạr, 1. a) der Schüler, die Schülerin; b) der Student; 2. der (bes. klassische) Gelehrte; to be bred a ~, studiert haben, in den freien Künsten unterrichtet sein; a good (od. sound) Latin ~, ein gründlicher Kenner des Lateinischen, ein guter Lateiner; general ~, der Polyhistor; mean ~, der Halbgelehrte; 3. † der Pedant, Schulfuchs; 4. der Student einer engl. Universität, der infolge eines ehrenvoll bestandenen Examens auf eine bestimmte Anzahl v. Jahren eine (als hohe Auszeichnung geltende) Stiftung genießt, der Stipendiat.

sçhōl'ạr-like, a., **sçhōl'ạrly,** a. u. adv. 1. schülerhaft; 2. wie ein Gelehrter, gelehrt; adv. wie es einem Gelehrten geziemt.

sçhōl'ạrshĭp, 1. die gelehrte Bildung; die Gelehrsamkeit; 2. die Stiftungsstelle der Universität, das Stipendium (vgl. scholar, 4).

sçholăs'tịc, I. od. **~ạl,** a. (**~ally,** adv.) 1. a) schulmäßig; b) schulgerecht, gelehrt; 2. die Schule betr.; ~ agency, das Stellenvermittelungs-Bureau für Lehrer; ~ agent, der Schulagent, Stellenvermittler für Lehrer; ~ profession, der Lehrerberuf; 3. scholastisch, die scholastische Philosophie des Mittelalters betr.; ~ divinity, die scholastische Theologie; 4. spitzfindig, pedantisch. **II.** s. 1. der Schulgelehrte, Schulweise; 2. a) der Scholastiker des Mittelalters; b) der Wortkrämer; Pedant.

sçholăs'tịçịsm, der Scholasticismus, die scholastische od. Schulgelehrsamkeit; die Spitzfindigkeit, Pedanterie.

sçhō'lịạst, der Scholiast, (alter) Erklärer, Ausleger, Kommentator.

sçhōlịăs'tịc, a. erklärend, auslegend.

sçhō'lị ụm, Lat., griech. † **~ọn** pl. **~ạ, ~ụms),** die Scholie, das Scholion, die kurze erläuternde Anmerkung.

A. **sçhōōl, 1.** a) die Schule, Lehranstalt, das Institut; out of ~, außerhalb der Schule; to go to ~, in die Schule gehen; to put to ~, od. to send to ~, zur Schule schicken; to teach a ~, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to keep ~, Schule halten; ~ for girls, die Mädchenschule; b) fig. ~ of affliction, die Schule des Leidens; ~ of Venus, das Bordell; c) (boar'ding-~) das Pensionat; d) (primary ~, common ~, elementary ~, [Dr. Bell's] national ~) die Volks-, Gemeinde- od. Elementarschule (im Ggs. zu höheren Schulen u. Universitäten); ragged ~, die Armenschule für verwahrloste Kinder; vgl. grammar-~; 2. das Schulhaus; die Schulstube; 3. a) der Unterricht; to set to ~, unterrichten, in die Lehre geben (to, bei); b) die Bildung, Gelehrsamkeit; c) (als Titel v. Büchern) die Unterweisung (of, zu); the ~ for scandal, die Lästerschule (Lustspiel v. Sheridan, 1751—1816); 4. a) die (Philosophen-) Schule; bes. die Scholastik des Mittelalters; b) die Malerschule, Dichterschule, Künstlerschule; c) die (religiöse) Sekte; 5. a) † der Haufe, Schwarm, die Menge; b) sl. die (zu einem bestimmten Zweck zusammengekommene) Gesellschaft, (Hasard-) Spielgesellschaft, Spielpartie; Bande; c) * the ~ of night, die Sippschaft der Nacht, die bösen Geister; 6. gew. ~s, pl. a) die Fakultäten; b) die Zweige des zweiten öffentl. Universitätsexamens; c) das Gebäude der Universität, wo diese Examina abgehalten werden.

to sçhōōl, t. unterrichten; (er)ziehen, bilden; * (jm.) Verweise geben, (mit Worten) strafen; to ~ a horse, ein Pferd schulen, od. zureiten. **~ed,** p.a. belehrt; fam. kirre gemacht; ~ed in adversity, im Unglück geprüft.

B. **sçhōōl,** Am. s. shoal.

sçhōōl'||-board, die Schulaufsichtsbehörde. **~-board inspector,** s. **~-inspector. ~-boy,** der Schulknabe; familiar to every ~-boy, allbekannt. **~-bred,** p.a. auf einer Schule erzogen, schulgelehrt. **~-but'ter,** hum. die Schulstrafe. **~-close,** der Schulhof. **~-commit'tee,** die Schulkommission. **~-dame,** fam. s. **~-mistress. ~-day,** der Schultag; **~-days** (pl.), die Schulzeit, Schuljahre; **~-days' friendship,** die Schulfreundschaft. **~-dis'trict,** der Schulbezirk. **~-divine',** der scholastische Theolog. **~-divin'ity,** die scholastische Theologie. **~-fel'low,** der Mitschüler, Schulkamerad. **~-girl,** das Schulmädchen. **~-hours,** pl. die Schulstunden. **~-house,** 1. das Schulgebäude, die Schule; 2. das Hauptgebäude der Schule (mit der Wohnung des Rektors u. Pensionat); **~-house boys,** pl. die Pensionäre des Rektors.

sçhōō'lịng, 1. das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; 2. das Zureiten der Pferde; 3. das Verweisen, der Verweis; 4. das Schulgeld; to pay for one's ~, fig. Lehrgeld zahlen.

sçhōōl'||-inspec'tor, der Schulinspektor. **~-maid,** das Schulmädchen. **~-mad'am,** Am. s. **~-mistress. ~-man,** der Schulgelehrte, Scholastiker. **~-mas'ter,** der Schulmeister, Schullehrer, Lehrer überhaupt; the ~-master is abroad, Bildung ist

jetzt überall verbreitet. ~-mate, s. ~-fellow. ~-miss, fam. das Schulmädchen, der Backfisch. ~-mis'tress, die Schullehrerin. ~-piece, der geschriebene (verzierte) Festwunsch der Schulkinder an ihre Eltern. ~-room, die Schulstube. ~-taught, p.a. s. ~-bred. ~-tea'cher, der Schullehrer. ~-tea'ching, das Schullehreramt, Lehren in einer Schule. ~-theol'ogy, s. ~-divinity.

schōō'nẹr, 1. der Schoner, (meist zweimastiges) leichtsegelndes Fahrzeug; 2. Am. sl. das Bierseidel.

schōr'l, schorlā'ceous [shus], s. shorl &c.

schōr'lite, s. pycnite.

schŏt'tish [fam. oft shotish'], der Schottische (Tanz). **to ~,** i. schottisch (den Schottischen) tanzen.

schwas'sle-box [shwŏs'l], sl. das Punch-, od. Kaiserle-Theater.

sçī'ągrăph, s. sciagraphy, 2.

sçiągrăph'ic(al), a. (~**ally,** adv.) abschattend.

sçiăg'rąphy, 1. a) die Abschattung, Kunst Licht u. Schatten zu verteilen; b) die Silhouettierkunst; 2. der Schattenriß; Umriß; arch. der Durchschnittsriß (eines Gebäudes); 3. die Sonnenuhrkunst, Bestimmung der Zeit aus dem Schatten der Sonne, des Mondes, od. der Sterne.

sçiąthĕr'ic(al), a. zu einer Sonnenuhr gehörig. ~**ally,** adv. nach Art einer Sonnenuhr.

sçiăt'ic, I. (~**al**) a. med. die Hüfte betr.; ~ pains, pl. die Hüftschmerzen; ~ veins, pl. die Hüftadern; ~ nerve, der Hüftnerv. II. s. gew. **sçiăt'icą** [fam. oft sią't'iką], med. das Hüftweh, die Ischias (früher als Symptom der Luftseuche betrachtet).

sçī'ençe, 1. die (bei. exakte) Wissenschaft; ~s [sęz], (natural ~s) pl. die exakten Wissenschaften; pure ~, die reine Wissenschaft (Gg. die angewandte Wissenschaft); moral ~, die Ethik; 2. die Kenntnis, Kunde (of, von), bes. die theoretische Kenntnis; Wissenschaft; 3. die Kunst; the seven liberal ~s [sęz], die sieben freien Künste (grammar, rhetoric, logic, arithmetic, music, geometry, astronomy); 4. fam. die Kunst(fertigkeit), Geschicklichkeit. **to ~,** t. unterrichten.

sçiĕn'tęr, adv. (Lat.) law, wissentlich.

* **sçiĕn'tial** [shal], a. Wissenschaft gebend.

sçientif'ic(al), a. (~**ally,** adv.) wissenschaftlich; naturwissenschaftlich.

sçī'entist, der Gelehrte, Wissenschafter, Freund der Wissenschaft.

sçīĕntjŭn'cūlar [sīĕnshi], a. hum. kleinlich wissenschaftlich, wissenschaftlich klingend.

sçīl'içĕt (abgekürzt **sc.**), adv. law, nämlich.

Sçil'ly Islands (od. ~ Isles), eInselgruppe.

sçim'itar, der krumme türkische Säbel.

Sçinde &c., s. Sinde &c.

sçink, s. skink.

† **sçintil'la,** Lat. das Fünkchen, bißchen.

sçin'till ant († ~**oūs**), a. funkelnd, Funken sprühend. **to ~ate,** i. funkeln, Funken sprühen.

sçintillā'tion, das Funkenwerfen; Funkeln, Flimmern.

Sçī'o od. sī'ō], die Insel Chios.

sçīŏg'rąphy, s. sciagraphy.

sçī'ol ism, das Halbwissen. ~**ist,** der Halbwisser. † ~**oūs,** a. halbgelehrt, oberflächlich.

sçiŏm'ąchy, der Scheinkampf mit dem eigenen Schatten; fig. die Spiegelfechterei.

sçī'omancy [od. sīŏm'ansi], 1. die Wahrsagung aus dem Schatten; 2. die Schattenbeschwörung.

sçī'on, 1. der Ableger, Senker; das Pfropfreis; 2. der Sprößling (eines Geschlechts).

sçiŏp'tic ball, phys. die nach Art des Auges in eine Kugel eingefügte u. stellbare Linse der camera obscura.

sçiothĕr'ic, a. s. sciatheric.

Sçip'io, römischer MN.

sçī'rę fā'çias [sī'rę fā'shias], law, der Gerichtsbefehl zur Wiederaufnahme des Verfahrens nach Verjährung der Exekution.

sçirŏc', **sçirŏc'co,** s. sirocco.

sçir'rhoid, a. med. scirrhusähnlich.

sçirrhŏs'ity, die Verhärtung der Drüsen.

sçir'rhous, a. verhärtet (v. Drüsen).

sçir'rhus, der Scirrhus, die bösartige Drüsenverhärtung.

† **sçisçitā'tion,** die Nachforschung.

sçis'sąrs, pl. s. scissors.

sçis'sęl, der Metallabfall; die Metallschnitzel, Metallspäne (pl.).

sçis's ile, † ~**ible,** a. spaltbar, zu zerschneiden.

sçis'sion [sizh'on], das Schneiden, der Schnitt.

sçis'sor-bill, zo. der Scherenschnabel, Verkehrtschnabel (*rhynchops*). ~-case, das Scherenfutteral. ~-grin'der, der Scherenschleifer. ~-like, a. scherenartig, scherenförmig.

sçis'sors, pl. (a pair of ~) die (kleine) Schere; auch: die Schere als Turnstück; ~ and paste, Kleister u. Schere (zum Ausschneiden u. Aufkleben von Zeitungsartikeln, od. Annoncen); iron. die Zeitungsmache.

sçis'sor-sheath, das Scherenfutteral.

† **scissure** [sizh'ur], der Spalt, Riß.

sçītamin'eous, a. bot. zu den Gewürzlilien (~**ęæ**) gehörig.

sçīthe, s. scythe.

sçī'ūrine [auch sīū'rīn], zo. das zur Gattung der Eichhörnchen gehörende Tier.

Sclā'vi, pl. (zu **Sclāve** die alten Slaven.

Sclavō'ni||ą, ~**ąn, Sclavŏn'ic,** s. Sl....

sclĕr'odĕrm, zo. der Harthäuter (eine Art Fische).

sclĕr'ogĕn, bot. die Holzfaserfubstanz.

sclerŏt'ic, I. a. hart. II. s. 1. (auch ~ **membrane,** ~ **tunic**) die Sclerotica, harte Augapfelhaut; 2. das Verhärtungsmittel, austrocknende Mittel.

to scōat, t. (ein Rad) hemmen; auch fig.

to scŏb (~bed, ~bed), t. Sc. ungeschickt flicken; knebeln.

scŏbs, pl. der Sägestaub, Feilstaub; die (Metall-)Schlacke.

scŏb'iform, a. Sägespänen ähnlich.

to scŏff, I. i. spotten, höhnen (at, über). II. t. verspotten, verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn.

scŏf'f||ęr, der Spötter, Verhöhner. ~**ing,** I. p.a. spöttisch, höhnisch; ~**ingly,** adv. spöttischerweise, spottweise. II. s. (~**ery**) die Verspottung, Spötterei.

to scōld, i. (u. t.) schelten, zanken, keifen, schmähen; to ~ (at) s.o., auf j. schelten, j. ausschelten. ~, s. 1. die Zänkerin, Keiferin, das böse Weib; 2. das Gezänke, Gekeife, die Schelte.

scōl'd ęr, der Zänker. ~**ing,** a. (~**ingly,** adv.) schelten d, zänkisch.

scŏl'ęçite, min. der Skolezit, Faserzeolith.

scŏl'lop, s. scallop.

scŏlopĕn'drą, zo. der Skolopender, die Assel (*scolopendra*).

scŏm'bęr, zo. s. mackarel.

scŏm'bęroid, ein zur Gattung der Makrelen gehöriger Fisch.

A. **scŏnçe,** 1. † die Schanze, das Bollwerk; das Blockhaus; 2. der Schädel, Kopf; die Grütze, der Verstand.

B. **scŏnçe,** 1. der Wandleuchter, Spiegelleuchter; die Röhre eines Leuchters; 2. (**scŏn'çheon**) arch. der Keilstein, Eckstein. **to ~,** t. sl. (in Oxford) mit einer Geldstrafe belegen.

A. **Scône,** Krönungsort der schottischen Könige (nahe bei Perth).

B. **scône,** Sc. der Weizen- od. Gerstenmehlkuchen.

to scoōp, t. 1. schaufeln, schöpfen; (to ~ out) ausschaufeln; ausschöpfen, leeren; 2. (to ~ out) aushöhlen. ~, s. die Schaufel, Schippe; Schöpfkelle; med. der Spatel, Steinlöffel; boat's ~, mar. das Ohrfaß.

scoō'p ęr, 1. der Schaufeler, Ausschöpfer; 2. zo. der Säbelschnäbler (der Gattung *recurvirostra*). ~**ing,** die Ausschöpfung 2c.; vgl. to scoop.

scoōp'||-i'ron, der Erdbohrer. ~-net, das Streichnetz. ~-plough, der Schaufelpflug. ~-wheel, das Schöpfrad mit Schaufeln, Kastenrad.

to scoōt, i. Am. schnell laufen; eilen. ~, s. das Eilen, schnelle Laufen. ~'-train, der Eisenbahnzug, der nicht an jeder kleinen Station hält.

scōpe, 1. das Ziel, der Zweck; Endzweck; 2. das Gebiet der Ausdehnung, die (Land-) Strecke; 3. der Raum, Platz, Spielraum; ~ of cable, mar. eine gewisse (unbestimmte) Länge von Tau; ~ of view, das Gesichtsfeld, Sehfeld; within the ~ of, im Bereich von; 4. die Freiheit, Zwanglosigkeit; Macht, Vollmacht; to have full (free, od. ample) ~, freien Spielraum haben; to have larger ~, freier handeln können.

scō'piform [od. skŏp'if], a. besenförmig.

† **scŏp'ūloūs,** a. felsig, klippig.

scōr, med. der Kot.

scōr'būte, med. der Skorbut, Scharbock.

scorbū'tic(al), a. (~**ally,** adv.) skorbutisch; ~ally affected, mit dem Skorbut behaftet.

to scōrch, I. t. sengen, brennen; rösten, braten; (aus)dörren. II. i. (to ~ up) (aus)dorren, verdorren; ~**ing** fennel, bot. das Böskraut (*thapsia*).

scōr'chingness, die sengende Eigenschaft od. Kraft.

scōr'dium, bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander (*teucrium scordium*).

scōre [auch ŏ], 1. die Kerbe, Linie, der Strich; 2. a) † das Kerbholz; b) die Rechnung; Zeche; fig. die Schuld; to run up a ~, fam. anschreiben lassen, pumpen; to quit all ~, die ganze Rechnung begleichen od. bezahlen; to run in ~s, fam. in die Kreide od. in Schulden geraten; at ~, auf neue Rechnung los; sofort, ohne Aufschub, immer drauf los; ohne weiteres; c) die Zahl der Points einer Partei im Cricket; d) der Grund;

Beweggrund, die Ursache; on (od. upon) that ~, deswegen; on (od. upon) the same ~, aus demselben Grunde; on (od. upon) what ~? aus welchem Grunde? warum? on (od. upon) the ~ of friendship, um der (od. um unserer) Freundschaft willen; on a new ~, von neuem; **3.** die Stiege, Zahl von zwanzig; a ~ (gew. ~s, pl.) of times, wer weiß wie oft; ~s of persons, pl. Scharen von Leuten; three'score, ein Schock; four'score, achtzig; **4.** min. ein Fordermaß v. 20 Körben (tubs); † eine Entfernung v. 20 Yards; **5.** mus. die Partitur.

to scōre [auch ö], **I.** t. **1.** † einschneiden; **2.** mar. einlassen, einfügen; **3.** a) ankreiden; aufs Kerbholz setzen; (jm. etw.) auf die Rechnung setzen, (als Schuld) anschreiben, borgen; b) (beim Spiele, bes. beim Cricket) anschreiben; (Points) machen od. gewinnen; to ~ a success, einen Sieg gewinnen, einen Erfolg verzeichnen; **4.** bezeichnen, anstreichen, (etw. Geschriebenes) unterstreichen; **5.** a) bemessen, zuschreiben; b) angeben, anführen; **6.** mus. (die einzelnen Stimmen) in Partitur bringen; **7.** to ~ out, ausstreichen. to ~ under, unterstreichen. to ~ up, anschreiben, ansetzen; bezeichnen; auflaufen (d. h. eine Summe sich vermehren) lassen. **II.** i. Erfolg haben (z. B. auf der Bühne); etw. machen od. gewinnen (z. B. beim Spiel).

scōred [auch ö], a. bot. gestreift, ausgefurcht.

scō'rẹr [auch ö'], der Auszeichner, Zähler, Anschreiber; Marqueur.

to scōrf, t. sl. gierig verschlingen, fressen.

scō'rị‖ạ [auch ö'] (pl. ~æ), die Schlacke; Schlackenlava. ~a-lead, das Schlackenblei.

scōrịạ'ceous [auch scō, shụs], a. schlackig; ~ lava, die Schlackenlava.

scōrịfịcā'tịon [auch scō], die Verschlackung.

scō'rị‖fōrm [auch ö'], a. schlackenförmig.

to ~fȳ, **I.** t. in Schlacke verwandeln. **II.** i. verschlacken, zu Schlacken werden.

scō'rịng [auch ö'], **1.** das Anschreiben der Points beim Spiele; **2.** die Orchestereinrichtung. ~-book, das Buch zum Anschreiben der Points. ~-ta'ble, die Tafel zum Anschreiben der Points.

scō'rịous [auch ö'], a. schlackig; voll Schlacken.

to scōrn, **I.** t. **1.** † verspotten, höhnen, (jm.) Verachtung zeigen; **2.** verschmähen, für unwürdig halten, verachten, von sich weisen; I ~ it, ich halte es unter meiner Würde. **II.** i. † **1.** spotten (at, über); **2.** (etw.) verschmähen, zu schlecht, od. zu gering finden; I ~ that ..., es verdrießt mich, daß ...; after ~ịng comes catching, prv. oft hascht man nach dem, was man zuvor verschmähte. ~, s. der Spott, Hohn; die Verspottung, Verachtung, Geringschätzung; to make a ~ of, verspotten; to laugh to ~, verlachen, (jm.) hohnlachen.

scōr'nẹr, der Spotter; Verächter; Verschmäher.

scōrn'fūl, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hohn u. Spott, spöttisch, höhnisch, verächtlich; trotzig; **2.** ~ of s.t., etw. nicht achtend, einer Sache trotzend. ~néss, das Höhnische, Verächtliche.

scōr'ọdīte, min. der Storodit, das Knoblauchserz (arsenitiames Eisenoxyd).

scŏr'pịō, astr. der Skorpion (Sternbild).

scŏr'pịọn, **1.** zo. (auch astr.) der Skorpion *(scorpĭo)*; **2.** bibl. die Geißel; to chastise with ~s, mit Skorpionen züchtigen; **3.** s. sea-~. ~-fly, zo. die Skorpionsfliege *(panorpa)*. ~-grass, bot. das Mäuseöhrchen *(myosōtis)*. ~-sen'na, bot. die strauchige Koronille *(coronilla cmĕrus)*. ~'s thorn, bot. eine Art Stechginster *(ulex scorpĭus)*. ~-wort, bot. eine Art Vogelfuß *(ornithŏpus scorpĭus)*.

scŏr'tạtory, a. hurerisch.

scōrzọnē'rạ, bot. die Schwarzwurz, Haferwurz.

A. **Scŏt,** **1.** der Schotte; ~s and English, ein Knabenspiel, ähnlich wie Barlauf; **2.** der schottische Ochse; ~s, pl. schottisches Hornvieh; **3.** sl. a) der jähzornige Mensch; b) scot (klein), der Jähzorn.

B. **scŏt,** **1.** a) der Schoß, Anteil, das Los; b) die Steuer, Abgabe; **2.** die Rechnung, Zeche; to pay ~ and lot, Steuern bezahlen (eig. † den Pfarrschoß zahlen); bei Heller u. Pfennig bezahlen; die Zeche bezahlen; ~'-and-lot'-pay'ers, pl. Steuerzahler.

to scŏt (~tẹd, ~tẹd), t. **1.** Am. s. to scoat; **2.** s. to scotch.

A. **to scŏtch,** t. **1.** † kerben, (aus)zacken, aushacken; * we have ~ed the snake, not killed it, wir haben die Schlange geritzt u. nicht getötet; **2.** provinc. s. to scoat. ~, s. der (Ein-)Schnitt, die Kerbe, Schramme; die Schnitt- od. Hiebwunde.

B. **Scŏtch** (Scottish), **I.** a. schottisch; ~ highlander, der Bergschotte, als große bunte Figur Zeichen eines Tabakladens in London; the ~, pl. die Schotten. **II.** s. das Schottische (die schottische Sprache). ~ bar'ley, enthülste od. geschälte Gerste. ~ bonnet, **1.** eine Art wollener Mütze (bes. in Kilmarnock gefertigt); **2.** bot. der Wiesenblätterpilz *(agarĭcus pratensis)*. ~ carpets, pl. schottische Teppiche, weiße wollene Fußdecken. ~ chocolate, sl. Schwefel u. Milch. ~ collops (od. collops scotched), pl. gehackte Kalbfleischschnitte. ~ fiddle, sl. die Krätze. ~ fir, bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~ grays, pl. die schottische Leibwache, ein Reiterregiment mit lauter Schimmeln; sl. Läuse. ~ hoppers, pl. s. hopper, 1, b. ~ mist, der dicke feuchte Nebel; Staubregen, Sprühregen.

scŏt'chịe, (school-sl.) der Murmel mit bunten Streifen.

Scŏtch'‖mạn (pl. ~mẹn), der Schotte.

scŏtch'nẹss, die schottische Charakter-Eigentümlichkeit.

Scŏtch pearls, pl. Barockperlen. ~ pine, s. ~ fir. ~ rose, bot. die Heiderose, Dünenrose *(rosa spinosissĭma)*. ~ scone, die weiße Semmel. ~ thistle, **1.** bot. die Eselsdistel *(onopordon acanthĭum)*; **2.** die Distel im schottischen Wappen.

Scŏtch'‖womạn [wŭmạn] (pl. ~women [wĭmẹn]), die Schottin.

Scŏt'chy, spöttisch für: Scotchman.

scō'tẹr, zo. die Trauerente *(anas nigra)*.

scŏt'-free, a. schoßfrei, zollfrei; rechtfrei; ungestraft; to escape ~, ungestraft davonkommen; to let off ~, ungestraft davonkommen lassen.

A. **Scō'tịạ** [skō'shịạ], Lat. u. * **1.** Schottland; **2.** † alter Name Irlands; Nova ~, Neuschottland.

B. **scō'tịạ** [skō'shịạ], arch. die Skotie, überhängende Einziehung.

Scŏt'ịsh, a. s. Scottish.

Scō'tịst, der Scotist, Anhänger des Scholastikers Duns Scotus.

Scŏt'lạnd, Schottland; ~ Yard, eine Straße in London, Sitz der obersten Polizeibehörde.

scŏtọdīn'ịạ, scŏt'ọmy, med. der Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

scŏt'ọgrạph, mech. ein Instrument, um im Dunklen zu schreiben.

Scŏts, **I.** a. schottisch. **II.** s. pl. die Schotten.

Scŏts'‖mạn (pl. ~mẹn), der Schotte.

scŏt'tịc‖ịsm, der Scotticismus (schottische Spracheigentümlichkeit). to ~īze, **I.** i. schottische Art u. Weise annehmen. **II.** t. schottisch machen.

Scŏt'tịsh, a. schottisch, schottländisch.

scoūn'drẹl, **I.** s. der Schuft, Schurke, auch hum. als Anrede an Dienstboten. **II.** (~ly) a. schurkenhaft, schuftig. ~ịsm, die Schurkenhaftigkeit, Schurkerei.

to scoūr, **I.** t. **1.** scheuern, reiben, wischen, fegen; **2.** reinigen, säubern (of, von), auch fig.; **3.** waschen, baden, schwemmen; auskochen; **4.** heftig abführen, purgieren; **5.** schnell hinfahren über; durchfliegen; to ~ the country, das Land durchstreifen; to ~ the coast, an der Küste hinsegeln; to ~ the sea, (seeräuberisch) das Meer durchfahren; **6.** mil. (einen Ort) bestreichen u. vom Feinde säubern. **II.** i. **1.** a) (umher)streifen; b) eilig laufen, rennen, fahren, dahinschießen; **2.** purgieren; **3.** to ~ about, umherlaufen, umherschwärmen. to ~ along, längshin streifen od. fahren. to ~ away (od. to ~ off), davonlaufen.

scoū'rẹr, **1.** der Scheuernde, Reinigende: (~ of clothes) der Fleckenreiniger; **2.** a) der Landstreicher; b) der Renner, Schnellläufer; c) der ausgelassene od. ausschweifende (junge) Mensch; d) der Straßendieb; **3.** das Abführmittel.

scoūrge, die Geißel, Zuchtrute, Peitsche; die Strafe (on, über, für). to ~, t. **1.** geißeln, peitschen; züchtigen, strafen; **2.** (den Acker) ausziehen, aussaugen.

scoūr'gẹr, **1.** der Geißler, Züchtiger, Strafer; **2.** der Flagellant; Geißelbruder (religiöse Brüderschaft im 13.—15. Jahrhundert).

scoū'rịng, **1.** a) das Scheuern; Ausputzen; Auswaschen; Auskochen; b) die Tracht Prügel; I escaped a good ~, ich bin noch ohne Prügel weggekommen; **2.** a) das Abführen, Purgieren; der Durchfall; b) gew. ~s, pl. vet. die abführende Arznei (für Pferde). ~-bar'rel, die Scheuertonne (für Stecknadeln). ~-ball, die Fleckkugel. ~-day, der Scheuertag. ~-par'ty, mil. die Streifpartie. ~-rush, bot. das Scheuerkraut, der Schachtelhalm *(equisētum hiemāle)*. ~-sand, der Scheuersand.

scoūrs, pl. das Abführmittel.

scoūt, **1.** a) der Späher, Kundschafter; Spion; b) die Feldwache (gew. zu Pferde); die Patrouille, Streifwache; ~s, pl. Plänkler; c) das Avisschiff; **2.** der Aufwärter, Stiefelfuchs (in den colleges, bes. zu Oxford); **3.** provinc. der hohe Felsen. to ~, **I.** i. **1.** spähen, kundschaften; rekognoszieren; patrouillieren; **2.** fam.

spotten, sticheln (at, über). **II.** t. **1.** erspähen, auskundschaften; **2.** verachten, verschmähen, mit Hohn zurückweisen; verspotten.

scōv'el, der Ofenbesen, Ofenwisch (der Bäcker).

scow, provinc. der Prahm (eine Art flaches Fahrzeug, als Fähre od. Lichter gebraucht).

to scōwl, **I.** i. finster (böse, od. mürrisch) blicken; schmollen (at s.o., mit jm.); drohend (fam. schief) ansehen. **II.** t. **1.** * (Gewölk) hinjagen; **2.** (down) durch finstere Blicke zurückweisen. ~, s. der finstere Blick; das mürrische, od. böse Gesicht.

scōw'ling'ly, adv. mit finsterer, böser, od. drohender Miene.

to scrăb (~bed, ~bed), t. u. i. provinc. kratzen; ~bed eggs, pl. fein gehackte, hart gekochte Eier, mit Butter, Salz u. Pfeffer.

to scrăb'ble, i. **1.** kratzen, scharren; **2.** kritzeln, schmieren; **3.** fam. s. to scramble, 1. ~, s. das Gekratze, Gescharre; Gekritzel.

to scrăf'fle, i. provinc. s. to scramble.

scrăg, **I.** a. dünn, mager. **II.** s. **1.** a) etw. Dünnes, od. Dürres; b) die magere (häßliche) Person, das Plättbrett, Gerippe; **2.** (~'-end of a neck of mutton, ~ of mutton) das Halsende eines (geschlachteten) Hammels; hum. der Hals.

scrăg'g||ed, p.a., ~y, a. (~ily, adv.) **1.** höckerig, rauh, uneben; **2.** dünn, dürr, mager. ~edness, ~iness, die Unebenheit; Dünnheit, Magerkeit.

to scrăm'ble, i. **1.** krabbeln; klettern, klimmen; zerren; to ~ through one's work, fam. seine Arbeit hastig u. oberflächlich verrichten; pfuschen; to ~ up to, erklettern; **2.** (for s.t., nach etw.) grapschen, raffen, (etw.) zu erhaschen suchen, sich (um etw.) reißen; to make people ~ for a thing, to give s.t. to be ~ed for, etw. in die Rappuse werfen, nach etw. grapschen (od. haschen) lassen. ~, s. das Krabbeln; Klettern, Klimmen; Raffen, Greifen (for, nach); die Balgerei (um), die Rappuse; in a ~, in aller Hast; there was such a ~ for it, man riß sich so darum.

scrăm'bl||er, der Krabbelnde; Kletternde; (nach etw.) Haschende. ~ing, p.a. **1.** krabbelnd; kletternd; raffend, mühselig ringend (auch fig.); **2.** durcheinander gehend, verworren.

scrăn, sl. die Speisereste (pl.); out on the ~, sich sein Futter suchend. ~'-bag, mil. sl. der Tornister.

to scrănch, **I.** t. knuppern, knabbern. **II.** i. knirschen (mit den Zähnen).

scrăn'nel, **scrăn'ny**, **scrăn'ky**, a. provinc. dünn, dürr, elend.

scrăp, **1.** das (kleine) Stück, Schnitzchen, der Brocken; Flicken; not a ~, nicht ein bißchen; ~s, pl. der (Metall-)Abfall; ~s of Latin, lateinische Brocken; **2.** das Papierschnitzel, kleine Stück Papier; ~s, pl. fliegende Blätter, Bruchstücke, Fragmente. to ~ (~ped [pt], ~ped), i. sl. sich prügeln, boxen. ~'-book, das Excerpten- od. Kollektaneenbuch; Album (z. B. für Reliefbilder [od. Oblaten], nicht aufgezogene Photographien u. s. w.).

to scrape, **I.** t. **1.** schrapen, scharren, kratzen; abschaben; scharren (um einem Vortragenden Mißfallen zu bezeigen); to ~ down, durch Scharren zum Schweigen bringen; to ~ one's feet (od. one's shoes), sich die Füße abtreten, od. reinigen; to ~ and wash a ship, ein Schiff (nach einer Reise) anteeren, schön Schiff machen; to ~ a leg, einen Kratzfuß machen; to ~ acquaintance (with s.o.), Bekanntschaft machen (mit jm.); to ~ the ground, den Boden streifen; **2.** to ~ off, abkratzen, abstreichen, abputzen. to ~ out, auskratzen, ausradieren. to ~ together, zusammenscharren. to ~ up, aufscharren; (Geld) zusammenscharren, aufbringen. **II.** i. **1.** scharren ꝛc.; (auf der Violine) kratzen; **2.** einen Kratzfuß machen; to bow and ~, dienern u. kratzfüßeln; **3.** (Geld) zusammenscharren; to rake and ~, schinden u. schaben. ~, s. **1.** das Scharren; Kratzen; der Kratzfuß; bread and ~, sl. dünngeschmiertes Butterbrot; **2.** fam. die Klemme, Verlegenheit; a fine (od. pretty) ~, eine schöne Geschichte od. Patsche; to get into a ~, in die Patsche kommen; in die Patsche bringen; to be out of all ~, aus aller Verlegenheit sein. ~'-good, der Habsüchtige, Knicker, Filz. ~'-pen'ny, der Pfennigfuchser.

scrā'per, **1.** a) der Scharrende, Kratzende; Straßenkehrer; b) der (elende) Fiedler; c) der Knicker, Geizhals, Filz; **2.** a) das Instrument zum Kratzen, Scharren, od. Schaben; der Schraper (der Maurer u. Zimmerleute); das Schabeisen, Schabemesser; b) (door'-~) die Kratzbürste, das Kratzeuen, der (Fuß-)Abstreicher.

scrā'ping, **I.** p.a. (~ly, adv.) knickerig. **II.** s. **1.** das (Ab)Kratzen; Schaben; **2.** das Abgekratzte; ~s, pl. der Abfall, die Schnitzel (pl.), das Kehricht; die Sparpfennige (pl.); **3.** die Schabemanier (des Kupferstichs).

scrăp'-i'ron, das alte Eisen, die Eisenabfälle (pl.).

scrăp'per, sl. der Boxer.

scrăp'py, a. aus Brocken od. Bruchstücken bestehend.

† **to scrăt** (~ted, ~ted), t. u. i. kratzen; scharren. † ~, s. der Zwitter.

to scrătch, **I.** t. **1.** kratzen, schaben; zerkratzen; ritzen; to ~ one's head, sich (vor Verlegenheit) hinter den Ohren kratzen; never ~ your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen; **2.** s. to ~ out; **3.** kritzeln, schmieren; **4.** sl. to ~ it, auskratzen, ausreißen; **5.** to ~ out, auskratzen; (Geschriebenes) ausstreichen; (j.) aus einer Liste streichen; to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen auskratzen. to ~ over, über etw. hinwegstreichen, etw. durchstreichen. **II.** i. † (im Billard) einen Fuchs machen. ~, **I.** s. **1.** a) der Riß, Ritz; die Ritze; b) die leichte Wunde; Schramme; a mere ~, eine bloße Schramme; no great ~, etw. Unbedeutendes; c) die Zerkratzung; d) das Gekritzel; **2.** ~es, pl. vet. die Mauke (Krankheit am Fuße der Pferde); **3.** s. scratcher, 2; **4.** (pan'-~) der Pfannenstein; **5.** der den Platz zum Faustkampfe teilende Strich, an den die Kämpfer herantreten müssen; to come up to the ~, sl. sich mutig zum Kampfe stellen; mutig an etw. herangehen; seinen Mann stehen; to come to the ~, zum Entscheidungskampfe (od. zur Entscheidung) kommen; **6.** Old Scratch (groß), der Teufel. **II.** a. sp. (bunt) zusammengewürfelt; a ~ company, eine gemischte (od. zusammengewürfelte) Gesellschaft; a ~ team, ein nicht zusammenpassendes Gespann. **III.** int. ratz; rāz! (ritsch) ratsch! rätsch! ~'-back, der Rückenkratzer. ~'-brush, die Kratzbürste, Drahtbürste. ~'-crew, eine Rudermannschaft, die aus mehr u. weniger Geübten besteht.

scrăt'cher, **1.** der Kratzer; **2.** a) die Kratze (Jahrmarktsbelustigung); b) das Kratzeisen; Schabeisen; c) die Kratzbürste.

Scrătch'land, sl. Schottland (vgl. Scotch fiddle).

scrătch'||-race, ein Wettrennen ohne einschränkende Bestimmungen. ~-weed, bot. das kletternde Labkraut, der Kleber *(galium aparine)*. ~-wig, die Stutzperücke. ~-work, die Sgraffitomalerei (Art monochromer Freskomalerei).

scrăt'chy, a. körnig; kiesig, steinig; fig. widerwärtig.

to scrăunch, s. to scranch.

† **scrâw**, die Oberfläche; der gestochene Rasen.

to scrâwl, **I.** t. kritzeln, schmieren. **II.** i. † kriechen, wimmeln. ~, s. das Gekritzel, Geschmiere; fam. die Krähenfüße (pl.).

scrâw'l||er, der Kritzler, Schmierer. ~ing, **I.** p.a. kritzelnd, kritzelig. **II.** s. die Kritzelei; ~ings, pl. Kritzeleien; fam. hum. Schmieralien. ~y, a. geschmiert; gekritzelt.

to scrâwm, t. provinc. (zer)reißen.

scrâw'ny, a. Am. dürr, dünn.

scrāy, zo. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*.

to screak, i. kreischen, quieken; quietschen, pfeifen, schwirren, knarren. ~, s. das Gequiek, Gekreisch; Gepfeife, Geknarre.

to scream, i. **1.** (to ~ out) (auf)schreien, kreischen; **2.** ausgelassen lachen. ~, s. der kreischende Schrei, das (Angst-)Geschrei; to give a ~, einen Schrei ausstoßen; * strange ~s of death, pl. unheimliches Todesgeschrei.

screa'm||er, **1.** der Schreier; **2.** zo. das Straußhuhn *(palamedēa)*; **3.** sl. eine Komödie, od. Geschichte zum Totlachen; etw. Fabelhaftes, Kolossales; eine ungeheure Summe. ~ing, p.a. **1.** kreischend; kreischendes Gelächter erregend; ~ing farce, die tolle Posse; **2.** ungeheuer, fabelhaft, kolossal.

screē, provinc. der Abhang; die Klippe; ~s, pl. das Geröll.

to screech, i. kreischen, schreien. ~, s. das Gekreisch; Geschrei, der Angstschrei. ~'-owl, die (unheimlich bei Nacht) schreiende Eule, bes. die Knarreule *(strix stridŭla)*; ~'-owl voice, die kreischende od. knarrende Eulenstimme.

screē'chy, a. kreischend.

A. **screed**, **1.** provinc. (Sc.) a) das Reißen; b) das abgerissene Stück, Stückchen, Fetzchen; der Zettel; der schmale Streifen Land; c) der Schund; die Sudelei (der schlecht geschriebene Artikel, od. das schlechte Bild); **2.** arch. das (hölzerne) Lineal (für Gesimse); die Kante. to ~, t. Sc. (zer)reißen.

B. **to screed**, i. Sc. schreien, kreischen, krächzen. ~, s. **1.** der Schrei; das Gekreisch; **2.** die Rede, Strafpredigt; der dichterische Erguß.

to scrēēk &c., s. to screech &c.

scrēēn, 1. a) der Schirm, Lichtschirm; b) der Ofenschirm; Windschirm; (fol'ding-~) der Bettschirm; c) die spanische Wand (zur Abteilung v. Wohnräumen); d) arch. die (durchbrochene) Schranke, Kanzelle, das Gitter; (al'tar-~) der Altarschrein; e) fig. der Schirm, Schutz; **2.** das (stehende) Kornsieb, Sandsieb, Erdsieb; **3.** sl. die Banknote. **to ~, t. 1.** (be)schirmen, (be=)schützen, (ver)bergen, verwahren (from, vor); to ~ from sight, den Blicken entziehen; to ~ from punishment, der Strafe entziehen; **2.** (durch)sieben. **~'-wall**, die Schutzmauer, Vormauer.

screw̑, 1. mech. a) die Schraube; Archimedean ~, die Archimedesschnecke, Wasserschraube; female (od. internal) ~, die Matrize, Schraubenmutter; male (od. external) ~, die Patrize, Schraubenspindel (das Gewinde, welches in die Matrize od. Schraubenmutter paßt); endless (od. perpetual) ~, die Schraube ohne Ende; ~ and wheel, Zahnrad u. Schraube ohne Ende; a ~ is loose, eine Schraube ist (bei jm.) los, es ist etw. nicht in Ordnung; j. ist etw. übergeschnappt, nicht ganz bei Verstande; to put the ~ on, die Schraube anziehen; fig. quälen, martern; (jm.) arg zusetzen; fam. sparsamer werden; to put under the ~, fam. drängen, einer strengen Prüfung unterwerfen; b) das (Schrauben=)Gewinde, die Drehe; c) der Dreher, Wirbel; **2.** a) die (Schiffs=) Schraube; b) für ~-steamer; **3.** fam. die eigentümliche Richtung (des Charakters); Querköpfigkeit; all of a ~, sl. verdreht; **4.** die (gedrehte) Tüte, bes. Pennytüte (Tabak); **5.** der abgetriebene Gaul, die Kracke; **6.** der Geizhals, Knicker, Menschenschinder; **7.** Am. das scharfe Examen. **to ~, I.** t. **1.** schrauben, anschrauben, festschrauben; to ~ o.s. into another's acquaintance, sich an j. heranmachen, sich jm. aufdrängen: vgl. sticking-place; **2.** verdrehen; to ~ the face, das Gesicht verzerren; **3.** fig. a) treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; b) zwängen; c) erpressen; auspressen; d) Am. streng examinieren, schinden; **4.** to ~ down (od. on), anschrauben, zuschrauben; to ~ down the prices, die Preise herabdrücken. to ~ in, einschrauben, festschrauben. to ~ off, abschrauben, losschrauben. to ~ out, ausschrauben; to ~ s.t. out of s.o., etw. aus jm. herauspressen, od. herauslocken. to ~ up, 1. zuschrauben; 2. in die Höhe schrauben; höher treiben, höher bringen; to ~ up the prices, die Preise in die Höhe treiben; 3. verzerren; to ~ up one's eyes, (heuchlerisch) die Augen verdrehen; to ~ up one's lips, die Mundwinkel in die Höhe ziehen. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) schrauben; **2.** knausern. **~'-boat**, das Schrauben(dampf)boot. **~'-bolt**, der Schraubenbolzen. **~'-dock**, die Schiffshebeschraube; Am. das Schraubendock (Dock mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe). **~'-dri'ver**, der Schraubenzieher.

screwed, p.a. sl. betrunken.

screw̑'ẹr, der od. das Schraubende.

screw̑'-fleet, die aus Schraubendampfern bestehende Flotte.

screw̑'ing-machine', die Schraubenschneidemaschine.

screw̑'||-jack, die Wagenwinde. **~-key**, der Schraubenschlüssel. **~-knob**, der Schraubenkopf. **~-like**, a. schraubenähnlich. **~-li'ner**, das Schrauben=Linienschiff. **~-ma'ker**, der Schraubendreher. **~-manufac'ture**, die Schraubenfabrik. **~-nail**, der Schraubennagel. **~-nut**, die Schraubenmutter, Matrize, inwendige Schraube. **~-pile**, der Schraubenpfahl (im Fundament eines Leuchtturms). **~-pine**, bot. das Schraubenbaumgewächs *(pandanacĕa)*, bes. der Schraubenbaum, die Pandanuspalme *(pandănus odoratissĭmus)*. **~-plate**, mech. die Kluppe, das Schraubenblech, Schraubeneisen. **~-press**, die Schraubenpresse. **~-propel'ler, 1.** mech. die archimedische Schraube, Schiffsschraube; **2.** das Schraubenschiff. **~-shaped**, p.a. schraubenförmig. **~-shell**, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*. **~-stairs**, pl. die Wendeltreppe, Schneckenstiege. **~-stea'mer**, der Schraubendampfer. **~-tap**, mech. der Gewindebohrer, Mutterbohrer. **~-thread**, das Gewinde. **~-tree**, bot. der Schraubenbohnenbaum *(helictēres)*. **~-ves'sel**, das Schraubenschiff. **~-vice**, der Schraubstock. **~-wrench**, der Schraubenschlüssel.

screw̑'y, a. fam. geizig, knickerig; habgierig.

to scrĭb'ble (to ~-scrăb'ble), i. (u. t.) kritzeln, (zusammen)schmieren, sudeln. **~, ~mĕnt, ~-scrăb'ble**, das Gekritzel, Geschmiere.

scrĭb'blẹr, 1. der schlechte Schreiber, Schmierer; **2.** der elende Schriftsteller; Federfuchser.

scrĭbe, 1. der Schreiber; Sekretär; Notar(ius); **2.** bibl. a) der jüdische Schriftgelehrte, Rechtskundige; b) der Feldhauptmann. **to ~, t.** mech. (bei Holzarbeitern: den Umriß) zeichnen, vorreißen.

scrī'bing-i'ron, techn. die Reißahle, Reißspitze.

to scrĭeve, i. provinc. sich schnell (fort=) bewegen, haspeln.

to scrĭg'gle, i. provinc. sich winden, ringen.

† **scrī'mẹr**, der Fechter.

scrĭm'mạge, fam. das Getümmel, Gedränge, Handgemenge; (beim Fußballspiel) das Kämpfen um den Besitz des Balls.

to scrĭmp, t. fam. (Am.) (etw.) zu knapp od. spärlich machen (od. bemessen), (mit etw.) knausern; to ~ s.o. in s.t., jm. etw. abknapsen (von). **~, I.** a. knapp, spärlich. **II.** s. der Knauser, Filz. **~'ingly**, adv. knapp, auf knauserige Weise.

to scrĭnge, t. u. i. s. to cringe.

A. **scrĭp**, der Beutel, die Tasche; Mappe, Brieftasche.

B. **scrĭp, 1.** das (beschriebene) Stück Papier, der Zettel, die Liste; **2.** com. der Interimsschein (zum späteren Austausch gegen eine Aktie); rail'way-~, der Interimsschein für eine Eisenbahnaktie. **~'-com'pany**, eine Gesellschaft, deren Aktien von Hand zu Hand gehen können, ohne eingetragen zu werden. **~'-hol'der**, der Inhaber eines Interims=Anleihescheins, Aktionär.

† **scrĭp'pạge**, eine Tasche voll; scrip and ~, Sack und Pack.

scrĭpt, (**~'-type**) typ. die Schreibschrift.

scrĭp'tọry, a. schriftlich, geschrieben.

scrĭp't^{s}ụral, a. (**~ly**, adv.) schriftmäßig, biblisch; ~ passage, die Bibelstelle. **~ism,** die Schriftgläubigkeit. **~ĭst**, s. scripturist. **~nĕss**, die Schriftmäßigkeit.

scrĭp't^{s}ụre, 1. die Schrift; **2.** (Scrĭp't^{s}ụre, od. ~s, pl., groß) die heilige Schrift, Bibel; **3.** † die Schriftstelle. **~-his'tory**, die biblische Geschichte.

scrĭp't^{s}ụrĭst († **scrĭptū'rịan**), der Schriftgläubige, Schriftgelehrte.

scrĭv'ẹnẹr, 1. † der öffentliche juristische Schreiber, Notar; **2.** der Agent (der Geld unterbringt od. verschafft), Geldmakler.

scrọbĭc'ūl||āte, ~ātẹd, a. bot. grubig.

† **scrŏb'y**, a. s. scrubby.

scrŏf'ūl||ạ, med. die Skrofeln (pl.), die Skrofulose (allgemeines Drüsenleiden). **~-oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) skrofulös, mit Skrofeln, od. Drüsenverhärtungen behaftet. **~oụsnĕss**, das Skrofulöse, die skrofulöse Beschaffenheit.

scrŏg, Sc. das verkrüppelte Gestrüpp.

scrōll, 1. die Rolle (v. Schriften); die Liste; † der Brief, Staatsbrief; ~ of parchment, die Pergamentrolle; **2.** Am. der Namenszug, Federzug, Schnörkel; **3.** arch. das Rollwerk, die Rankenverzierung, Schnörkelverzierung; Schnecke. **~ed, scrōl'ly**, a. mit Schnörkeln, od. Arabesken verziert. **~'-spring**, die Sprungfeder mit Schlangenhals.

scrōōp, fam. der Schrei.

scrŏph'ūlạry, bot. die Braunwurz *(scrophulaṙĭa nodōsa)*.

scrŏph'ūloŭs &c., s. scrof....

scrō't||ạl, a. med. den Hodensack (**scrō'tụm**) betr.; ~al hernia, der Hodenbruch. **~ĭfŏrm**, a. beutelförmig. **~ọcēle**, der Hodenbruch.

to scroŭge, i. sich in die Ecke drücken, sich verkriechen.

† **scrōȳle**, der Lumpenkerl.

to scrŭb (~bed, ~bed), I. t. schrubben, schruppen, scheuern, heftig reiben, abkratzen, schrapen. **II.** i. **1.** reiben, scheuern; to ~ away, fortdauernd reiben, od. scheuern; **2.** sich abmühen, sich plagen. **~, s. 1.** die Wäsche; das Scheuern, Abreiben; to give o.s. a ~, sich tüchtig waschen; **2.** der stumpfe Besen; **3.** a) der Knirps; b) der elende Mensch, Lump; Packesel; c) das Lumpending; der Wisch; der Schund; **4.** das Gestrüpp, Buschwerk. **~'bẹd**, a. **1.** knirpsig, unbedeutend; **2.** schäbig, schmutzig; verkümmert, elend, jämmerlich, schofel. **~'bẹr (~'bing-brush), 1.** die Kratzbürste (zum Reinigen der Füße); **2.** die Schruppbürste, Scheuerbürste, der Schrubber. **~'bing**, das Schrubben, Scheuern; to give s.t. a good ~'bing, etw. tüchtig scheuern.

scrŭb'bing-brush, s. scrubber, 2.

scrŭb'-brush, der Schrupp=Pinsel (zum Malen auf Sammet u. Seide).

scrŭb'by, a. verkrüppelt, klein, dürftig; schäbig, schofel.

scrŭb'||-po'et, vulg. der elende Dichterling, Reimling, Poetaster. **~-race**, ein Wettrennen mit elenden, verkümmerten Tieren. **~-shoe**, s. scrubber, 1. **~-stone**, provinc. ein kalkhaltiger Sandstein. **~-wri'ter**, vulg. der elende Schriftsteller, Sudler.

scrŭff, 1. † s. scurf, 1; **2.** fam. ~ of the neck, das Genick, der Nacken.

† **scrŭf'fy**, a. s. scurfy.

scrŭmp'tious [shus], a. provinc. u. Am. **1.** nett, ausgezeichnet, famos; **2.** wählerisch.

to scrŭnch, provinc. I. i. knirschen. II. t. zermalmen, zerquetschen.

scrū'ple, 1. a) der Skrupel (⅓ drachm = 20 grains); b) die Kleinigkeit; 2. der (Gewissens-)Zweifel, die Bedenklichkeiten (pl.), der Anstoß, Skrupel; to make no ~, kein Bedenken tragen, sich kein Gewissen machen (at, aus). **to ~,** I. i. Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at, über, aus). II. t. Bedenken tragen wegen, anzweifeln; he ~s no means, ihm sind alle Mittel gleich.

scrū'pler, der Bedenkliche, Zweifler, ängstliche, od. gewissenhafte Mensch.

† **scrū'pūl ĭst,** s. scrupler. **to ~īze,** t. durch Bedenklichkeiten verwirren od. quälen.

scrū'pūl||oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) 1. (allzu) bedenklich od. gewissenhaft, ängstlich; 2. a) behutsam, vorsichtig; b) unschlüssig. **~oŭsnĕss (scrūpūlŏs'ĭty),** 1. die Gewissenhaftigkeit, das zarte Gewissen; 2. die allzu große Bedenklichkeit, Ängstlichkeit.

scrū'table, a. erforschlich. **~nĕss,** die Erforschlichkeit.

scrūtā'||tion, † die Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung. **~tor,** der Forscher, Nachforscher.

to scrū'tināte, t. s. to scrutinize.

scrūtinēēr', 1. s. scrutinizer; 2. der (bei Wahlstimmen) Prüfende.

to scrū'tin īze, t. untersuchen, prüfen; nach (etw.) forschen, zu erforschen suchen. **~īzer,** der Nachforscher, Prüfer. **~īzing,** p.a. forschend. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) eindringlich forschend; eigensinnig. **~y,** 1. das Forschen, die Nachforschung, genaue Untersuchung: to make a ~y into, eine (genaue) Prüfung vornehmen mit, genau untersuchen, od. durchsuchen; 2. † die Prüfung der Katechumenen vor der Taufe in der letzten Fastenwoche; 3. canon law, der Stimmzettel; 4. das Skrutinium, die Wahlstimmen-Prüfung u. Berichtigung. † **to ~y,** t. s. to scrutinize.

scrŭtoire' [twâr', auch tōr', od. tŏr'], der Schreibtisch, das Cylinderbureau.

scry, sp. der Flug, Haufe, das Volk (von Vögeln).

to scŭd (**~ded, ~ded**), I. i. 1. mar. lenzen, lenzen (bei Sturm vor dem Winde laufen); to ~ under bare poles, vor Top u. Takel lenzen; 2. laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); to ~ about, hin- u. herlaufen; to ~ along, to ~ away, to ~ off, sich fortmachen, davon eilen. II. t. durchlaufen, hinwegeilen über. **~,** s. 1. die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke; showery ~s, pl. Regenwolken; 2. a) das Forteilen, die Flucht; b) fam. der flinke Läufer, Renner; 3. mar. der Läufer.

to scŭd'dle, i. ausreißen.

scū'd||ō (pl. **~i**), der ital. Scudo (1. Goldmünze = 64 s. 11 d.; 2. Silbermünze = 4 s. 4 d.).

scŭff, 1. der Nacken; 2. rough ~, Am. die Volkshefe, der Pöbel.

to scŭf'fle, i. 1. a) ringen; b) sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen; 2. sich abmühen. **~,** s. 1. a) das Ringen; b) die Balgerei, Rauferei, das Handgemenge, Gefecht, (Kampf-)Getümmel, Gewühl; 2. provinc. die Vorsteckschürze; Latz- od. Arbeitsschürze.

scŭf'fler, 1. der sich Herumbalgende, Raufbold; 2. der Räumpflug, die Pflugscharegge; 3. sl. die gehörige Lüge, grobe Aufschneiderei.

to scŭg (**~ged, ~ged**), Sc. I. t. verbergen. II. i. sich verstecken. **~,** s. das Versteck, der Zufluchtsort.

(to) scŭlk, s. (to) skulk.

A. **scŭll,** **~'-cap,** s. skull, &c.

B. † **scŭll** (vgl. shoal), der Zug Fische.

C. **scŭll,** 1. das kurze, doppelgriffige Ruder zum Wricken; 2. für sculler. **to ~,** t. mar. (ein Boot) wricken (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).

scŭl'ler, 1. (scull'-boat) der Kahn, Nachen, das kleine durch Wricken fortbewegte Boot; 2. der Nachenführer, Wricker.

scŭl'lerage, das Bootlohn.

scŭl'lery, der Ort, wo das Küchengeschirr gereinigt u. aufbewahrt wird, die Spülküche. **~-girl, ~-maid,** die Scheuermagd.

scŭl'lion, der Küchenjunge; die Küchenmagd, Scheuerfrau. **~-wench,** die Küchenmagd, Scheuerfrau.

† **to scŭlp,** t. eingraben.

scŭl'pel, scŭl'per, der (Grab-)Stichel.

scŭl'pin, 1. zo. a) der Spinnenfisch, Schellfischteufel *(callionymus dracunculus)*; b) der Sternseher *(uranoscopus)*; 2. hum. der Seekadett.

scŭlp'||tile, a. geschnitzt, ausgehauen; graviert, gestochen; **~tile ornaments,** pl. Verzierungen v. Bildhauerarbeit. **~tor,** 1. der Bildhauer, Bildschnitzer; 2. † der Kupferstecher; **~tor's chisel,** der Bildhauermeißel; **~tor's file** (od. rasp), die Bildhauerfeile od. -raspel. **~tress,** die Bildhauerin. **~t⁵ural,** a. (**~t⁵urally,** adv.) die Bildhauerei betr.; durch Bildhauerarbeit dargestellt; **~tural work,** die Bildhauerarbeit.

scŭlp't⁵ure, 1. a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; 2. † a) die Kupferstecherkunst; b) der Kupferstich. **to ~,** t. 1. (in Stein od. Holz) aushauen, schnitzen; 2. † gravieren. **~-gal'lery,** die Skulpturen-Galerie.

scŭlp't⁵ur||er, der Bildhauer; der Figurenbildner. **~ing,** das Bildwerk, der Figurenfries.

scŭlpt⁵uresque', a. die Bildhauerei betr.; bildwerkähnlich.

scŭm, 1. der unreine Schaum (erhitzter Flüssigkeiten); die Oberhefe; die Schlacken, Glasschlacken (pl.), die Glasgalle; 2. fig. der Abschaum, Auswurf; the ~ (and refuse) of the people, die Hefe des Volkes, der niedrigste Pöbel; ~ of the earth, ~ of mankind, der Auswurf der Menschheit. **to ~** (**~med, ~med**), t. (ab)schäumen; to ~ the ore (lead &c.) in melting, das schmelzende Erz (Blei 2c.) abschlacken.

scŭm'ber, † u. provinc. der Fuchskot.

to ~, i. Kot von sich geben.

to scŭm'ble, t. paint. (grelle Farben) mildern, leicht decken; vertreiben.

scŭm'bling, 1. das Decken mit neutralen Farben; Überdecken mit matten Tönen; 2. od. **scŭm'ble,** die Deckfarbe.

scŭm'mer, 1. a) der Abschäumer; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; 2. der Kot. **to ~,** t. vulg. mit Unrat beschmieren, besudeln.

scŭm'mings, pl. das Abgeschäumte, der (abgeschöpfte unreine) Schaum.

scŭm'my, a. schaumig, mit Schaum bedeckt; wertlos.

scŭnk, s. skunk.

to scŭn'ner, t. provinc. verabscheuen. **~,** s. Am. der Widerwille; to take a ~ against, eine Abneigung fassen gegen.

scŭp'per, **~-hole,** mar. das Speigat(t) (Öffnung an der Seite des Decks zum Abfluß von Wasser). **~-hose,** die Mammiering, der Speigattschlauch.

† **to scŭr** (**~red, ~red**), i. (davon)eilen.

scŭrf, 1. der Schorf, Grind; 2. die Schuppen (auf dem Kopfe, an Pflanzen 2c.); ~ of trees, der Baumgrind; 3. die Räude (od. Raude), Kruste, der Schorf (einer vernarbenden Wunde); 4. die Oberfläche, Rinde; 5. sl. der gemeine Kerl, der um jeden Preis arbeitende Lump.

scŭr'||finĕss, die schorfige, od. grindige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Räudige. **~fy,** a. 1. schorfig, grindig, räudig; 2. mit Schmutz, Ruß 2c. überzogen.

scŭr'rile, a. s. scurrilous.

scurrĭl'ity, der grobe, niedrige Scherz, die Possenreißerei; die Zoten (pl.).

scŭr'ril||oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) grob scherzend, possenhaft; niedrig höhnend; gemein; zotig. **~ousnĕss,** s. scurrility.

to scŭr'ry, i. fam. dahinfegen, forteilen. **~,** s. 1. das eilige Laufen; 2. fig. der Wirbel (v. Festlichkeiten), die unruhige, stürmische Zeit; vgl. hurry-~.

scŭr'vinĕss, 1. die Grindigkeit; 2. die Erbärmlichkeit; Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

scŭr'vy, I. s. der Skorbut, Scharbock. II. a. (**scŭr'vily,** adv.) 1. skorbutisch; grindig, räudig; 2. a) schäbig, erbärmlich, elend; niedrig; b) schlecht, gemein; c) pöbelhaft, verächtlich; schändlich, niederträchtig; a ~ trick, ein gemeiner Streich. **~-ea'ten,** p.a. vom Scharbock zerfressen. **~-grass,** bot. das Löffelkraut *(cochlearia)*. * **~-strick'en,** p.a. vom Skorbut befallen, skorbutkrank.

† **scūse,** für excuse.

scŭt, der kurze Schwanz, Stutzschwanz; sp. die Blume, der Sturz (beim Rotwild), das Blümchen (bei Hasen u. Kaninchen). **to ~** (**~ted, ~ted**), t. (einem Pferde) den Schwanz stutzen.

† **scū'tage,** das Dienstgeld (als Ersatz für kriegerische Lehnspflicht).

scū'tate, a. 1. zo. mit Schuppen bedeckt; 2. bot. schildförmig.

to scŭtch, t. (Flachs) schwingen.

scŭt'cheon, 1. s. escutcheon; 2. das Schloßblech, Schlüssellochschild.

scŭt'cher, die (Flachs-)Schwinge.

scŭt'ching-machine', die Schlag-, Putz-, Klopfmaschine (für Baumwolle).

scū'tel||ate, ~ated, a. in Schilder od. kleine Felder (od. Rauten) geteilt, schildförmig.

scūtĭbrănch'ĭ||ate, zo. I. a. mit Schildkiemen versehen. II. s. (**~an**) der Schildkiemer.

scūtĭf'erous, a. schildtragend.

scū'tiform, a. schildförmig.

scū'tiger, zo. die Schildassel.

scū'tipĕd, zo. der Schildfüßler (Vogelklasse).

to scŭt'ter, i. 1. rennen, trappen, klabastern; 2. den Durchfall haben.

A. **scŭt'tle, 1.** der weite flache Korb; **2.** der Kohlenbehälter, Kohlenschütter, Kohlenkasten.
B. **scŭt'tle, 1. mar.** die kleine Luke, Springluke (im Verdeck); **2.** die Dachluke. **to ~,** t. (a ship) Löcher in den Boden eines Schiffes bohren, um es sinken zu machen.
C. **to scŭt'tle,** i. fam. mit kurzen Schritten davoneilen, trippeln; to ~ along, dahin trippeln. **~,** s. der schnelle Gang, Lauf; trippelnde Schritt.
scŭt'tle||-butt, ~-cask, die auf dem Verdeck befestigte Wassertonne (zum Ausschöpfen). **~-fish,** s. cuttle-fish.
scŭt'tlefŭl, der Kohlenkasten voll.
scū'tum, 1. † das Vordach, Wetterdach; der Anbau; **2.** zo. das Brustschild (der Insekten).
Scȳl'la, myth. Scylla, ein Seeungeheuer; between ~ and Charybdis, in tödlicher Doppelgefahr; in schlimmster Verlegenheit.
scȳlla'rian, zo. der Bärenkrebs, Breitkrebs.
scȳm'||etar, ~itar, ~iter, s. cimeter.
scȳ'phiform, a. becherförmig.
scȳt'ale, zo. die Walzenschlange *(scytăle).*
scȳthe, die Sense. **to ~,** t. (mit der Sense) abmähen. **~d,** a. mit Sense(n) od. Sichel(n) versehen.
scȳthe'||man (pl. ~men), der Sensenmann, Mäher, Schnitter.
Scȳth'i||a, Scythien. **~an, I.** a. scythisch. **II.** s. **1.** der Scythe; **2.** das Scythische.
† **to sdain** (od. sdein), s. to disdain &c.
† **sdeath!** für God's death! int. zum Henker!
S. E., für South East, auch für South-Eastern Postal District of London.
sea, 1. die See, das (Welt-)Meer; main ~, das offene (od. weite) Meer; narrow ~, die Meerenge, der Kanal; high (od. great) ~, die hohe See, das ungestüme Meer, der Sturm; across the ~s, drüben über dem Meer; at ~, auf der See; fig. ungewiß, im Ungewissen, in Verwirrung, ratlos; worse things happen at ~, hum. es kommt noch Schlimmeres vor; between the four ~s, in Großbritannien; between the devil and the deep ~, hum. zwischen Scylla u. Charybdis, zwischen zwei Feuern; beyond the ~ (od. ~s), über dem (od. das) Meer, über See; by ~, zur See, zu Wasser; to follow the ~ (od. to go to ~), Seemann sein, od. werden; to head the ~, den Wellen entgegen fahren; to keep the ~, die See halten, in der See (d. h. dem Lande fern) bleiben; to put to ~, in See gehen, in See stechen; to put (out) to ~, auslaufen, aus einem Hafen absegeln, in See stechen; to stand out to ~, die See halten; to lie under the ~, stille liegen, beiliegen (v. Schiffen); half ~s over, fam. angetrunken, benebelt; **2.** a) a ~, mar. eine (Sturz-)See (hohe Welle); b) die (Meeres-)Woge, Strömung, Flut; a long ~ (od. long ~s), die regelmäßigen, langen Wellen der See; a short ~ (od. short ~s), die kurzen, gebrochenen Wellen der See; a sugar-loaf ~, eine krause u. kurze See; a chopping ~, a leaping ~, eine Kabbelsee, od. kabbelnde See (wenn die Wellen kabbeln, d. h. gerade gegeneinander laufen); a heavy ~, eine Sturzsee (wenn die Wellen hoch gehen); c) ~s, pl. * die Wogen, Fluten, das Meer; * the multitudinous ~s, das unermeßliche Meer; **3.** der (große) Landsee (the Caspian ~, the ~ of Galilee); **4.** fig. ein Strudel, eine große Menge (v. Dingen); ~s of blood, Ströme Bluts; * a ~ of passion, ein Meer von Leidenschaften; * a ~ of troubles, eine See (od. ein Heer) von Plagen; a ~ of doubt, fam. ein Heer von Zweifeln; **5.** bibl. brazen ~, das eherne Meer (großes Becken im Tempel zu Jerusalem).
sea'||-ad'der, zo. der Seestichling *(gasterostĕus spinachĭa).* **~-air,** die Seeluft. **~-anem'one,** zo. die Seeanemone *(actinĭa).* **~-ape,** zo. **1.** die Seeotter *(lutra marīna);* **2.** der Fuchshai *(carcharĭas vulpes).* **~-bank, 1.** das Seeufer, Gestade, die Küste; **2.** der Seedamm, Seedeich. **~-bar,** s. **~-swallow. ~-bar'row,** s. **~-pincushion. ~-bat,** zo. die Seefledermaus, der Fledermausfisch *(malthe vespertilĭo).* **~-bath,** das Bad in der See. **~-bathed,** p.a. in der See gebadet; von der See bespült. **~-ba'thing,** das Baden in der See; **~-ba'thing place,** der Seebadeort, das Seebad. **~-beach,** das (flache See-)Gestade, der Strand. **~-bear,** zo. **1.** die Bärenrobbe *(otarĭa ursīna);* **2.** der Eisbär, Polarbär *(ursus maritĭmus).* **~-beard,** bot. der Felsenwasserfaden *(conferva rupestris).* **~-beast,** das Seeungeheuer. **~-beat, ~-bea'ten,** p.a. vom Meere (od. von der See) bespült. **~-belt,** bot. der Zucker(riemen)tang *(laminarĭa saccharīna).* **~-bird,** der Seevogel. **~-bis'cuit,** der Schiffszwieback. **~-blub'ber,** eine Art Insekt. **~-board, I.** s. das Seeufer, die Seeküste. **II.** adv. seewärts, nach dem Meere zu. **~-boat,** das Seeboot; a good ~-boat, mar. ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, od. welches einem Sturme trotzt. **~-boot,** der Wasserstiefel. **~-bord,** a., **~-bor'dering,** p.a. an die See grenzend. **~-born,** p.a. auf der See geboren; in (od. von) der See erzeugt; * the ~-born city, Venedig. **~-borne,** p.a. von der See getragen, zu Wasser transportiert. **~-bound, ~-boun'ded,** p.a. seeumgrenzt, meerumschlungen. **~-boy,** der Schiffsjunge. **~-breach,** bei Einbruch der See, die Überschwemmung. (a heavy) **~-brea'king,** schwere Seitenwellen (pl.), eine Klopfsee. **~-bream,** zo. der Scharfzähner *(pagellus centrodontes).* **~-bred,** p.a. auf dem Meere, od. zum Seemanne erzogen. **~-breeze,** das Seelüftchen, der Seewind, die Brise; **~-breeze between the tropics,** der Passatwind. **~-brief,** der Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspaß. **~-buck'thorn,** bot. der Seekreuzdorn *(hippophăë rhamnoĭdes).* **~-bu'glos,** bot. eine Art Steinsame *(lithospermum rhamnoĭdes).* **~-built,** p.a. für die See erbaut. **~-cab'bage,** bot. der Meerkohl, Seekohl *(crambe maritĭma).* **~-calf,** zo. das Seekalb, der gemeine Seehund *(phoca vitulīna).* **~-cap,** die Schiffermütze. **~-cap'tain,** der Schiffskapitän. † **~-car'avan** [od. caravan'], die Seekarawane (unter Convoi segelnde Kauffahrteiflotte). **~-card,** die Kompaßkarte, Windrose. **~-carp,** zo. der gefleckte Meerkarpfen *(labrus merŭla).* **~-cat'gut,** bot. der Meerfaden, Meerstrang *(chorda filum).* **~-cham'omile,** bot. die Seekamille *(anthĕmis maritĭma).* * **~-change,** die von der See bewirkte Verwandlung. **~-chart,** die Seekarte (mit Küsten, Inseln, Klippen 2c.). **~-chest,** die Seekiste (der Matrosen 2c.). **~-chick'weed,** bot. der dickblättrige Seeportulak *(honkenȳa peploĭdes).* **~-chief,** s. **~-captain.** * **~-cir'cled,** p.a. meerumschlungen. **~-cliff,** die Strandklippe. † **~-coal,** die Steinkohle (die zur See nach London gebracht wurde). **~-coast,** die Seeküste. **~-cob** (Gattung), **~-cock** (Männchen), s. **~-gull. ~-cole'wort,** s. **~-cabbage. ~-com'pass,** der Seekompaß. **~-con'nie,** der Steuerführer (eines ostindischen Schiffes). **~-cook,** der Schiffskoch; son of a ~-cook, sl. der Hundsfott. **~-coot,** zo. das See-Wasserhuhn *(fulĭca marīna);* mar. sl. der schlechte Seemann. **~-cor'morant,** zo. der Kormoran, Seerabe *(pelecānus carbo).* **~-cow,** zo. **1.** die Seekuh *(manātus austrālis);* **2.** das Walroß *(trichĕchus rosmārus).* **~-crab, 1.** zo. die Krabbe *(cancer);* **2.** sl. der Matrose. **~-craw'fish,** zo. der Heuschreckenkrebs, die Languste *(palinūrus vulgāris).* **~-crow,** zo. **1.** der kleine Kormoran, die Seekrähe *(pelecānus gracŭlus);* **2.** die Lachmöwe *(larus ridĭbundus).* **~-cu'cumber,** zo. die Seegurke *(holothurĭa).* **~-cun'ie,** s. **~-connie. ~-cur'rent,** die Meeresströmung. **~-daf'fodil,** bot. die Meerstrands-Narzisse *(pancratĭum maritĭmum).* **~-dai'sy, 1.** bot. eine Art Strandnelke *(statĭce);* **2.** zo. die Seeanemone *(actinĭa bellis).* **~-dam'aged,** p.a. vom Seewasser beschädigt. **~-de'ity,** die Meergottheit. **~-dev'il,** zo. der Froschfisch *(lophĭus piscatorĭus).* **~-dog, 1.** zo. der Hundshai *(squalus canicŭla);* **2.** sl. der alte Matrose, der Seebär, die Wasserratte. **~-dot'terel,** zo. der Steinwälzer, Dolmetscher *(tringa interpres).* **~-drag,** mar. das Anhängsel, Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt). **~-drag'on,** zo. das Petermännchen *(trachīnus draco).* **~-drake,** s. **~-crow. ~-drift,** die Seetrift, das seetriftige Gut. **~-duck,** die Meerente. * **~-dyked,** p.a. mit Meerdämmen umgeben (v. Holland). **~-ea'gle,** zo. **1.** der Fischadler, Flußadler *(haliaëtus leucocephălus);* **2.** der Adlerrochen *(myliobătis aquĭla).* **~-ear,** zo. das Seeohr, Meerohr, die Irismuschel *(haliōtis).* **~-eel,** s. conger. **~-egg,** zo. der (eßbare) Seeigel *(echīnus esculentus).* **~-el'ephant,** zo. der See-Elefant, Meerelefant, die Rüsselrobbe *(macrorrhīnus proboscidĕus).* **~-elf,** s. **~-fairy.** * **~-encir'cled,** p.a. vom Meer umgeben, meerumschlungen. **~-engage'ment,** das Seegefecht, Seetreffen. **~-er'ynge,** bot. die Meerstrands-Männertreu *(eryngĭum maritĭmum).* **~-expres'sion,** der Seemannsausdruck. **~-fai'ry,** die Seenymphe.
sea'far||er, der Seefahrer. **~ing,** p.a. zur See fahrend; Seefahrt betreibend.
sea'||-fen'cibles, pl. Küstenwehrmänner. **~-fen'nel,** bot. der Meerfenchel *(crithmum maritĭmum).* **~-fight,** das Seegefecht, Seetreffen. **~-fish,** der Seefisch. **~-flow'er,** vulg. für safflower. **~-foam, 1.** der Seeschaum; **2.** min. der Meerschaum. **~-fog,** der Nebel zur See. **~-fowl,** der Seevogel. **~-fox,** zo. der Seefuchs, Fuchshai *(squalus vulpes).* **~-froth,** s. **~-foam,** 2. **~-fur'below,**

der Zucker-Riementang *(laminaria saccharina)*. ~-gage, ~-gauge, **1.** die Wassertracht eines Schiffes (Tiefe, bis zu der es im Wasser einsinkt); **2.** der Seetiefenmesser. ~-gale, der Seewind. ~-gate, das Wellenthal, die Vertiefung zwischen zwei Wellen. ~-gates, pl. die Meereswogen, die Flut; to have the ~-gates open, auf der (offenen) See sein. ~-gil'yflower, bot. die Sandnelke *(statice armeria)*. ~-gir'dles, bot. der Riementang *(laminaria digitata)*. * ~-girt, p.a. seeumgürtet. ~-god, der Meergott. ~-god'dess, die Meergöttin. ~-go'ing, p.a. die See befahrend. ~-gown, der (kurzärmelige) Matrosenrock. ~-grass, bot. das gemeine Seegras, der Wasserriemen *(zostera marina)*. ~-green, **I.** a. meergrün. **II.** s. **1.** die meergrüne Farbe; **2.** bot. der Steinbrech *(saxifraga)*; **3.** ~-greens, pl. Uferländer, die den Springfluten ausgesetzt sind. ~-ground'ling (od. ~-gud'geon), zo. die Meergrundel *(gobius)*. ~-gull, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-hare, zo. die Seelunge *(aplysia depilans)*. ~-heath, bot. die chilenische Salzpflanze *(frankenia)*. ~-hedge'hog, s. ~-urchin. ~-hen, zo. die dumme Lumme *(uria troile)*. ~-hog, zo. das Meerschwein *(delphinus phocæna)*. ~-hol'ly, s. ~-erynge. ~-holm, **1.** die kleine (unbewohnte) Insel, das Eiland; **2.** s. ~-erynge. ~-horse, zo. **1.** das Seepferdchen *(hippocampus brevirostris)*; **2.** das Walroß *(trichĕchus rosmarus)*. ~-horse teeth, Walroßzähne. * ~-i'dol, der Meergötze. ~-kale, s. ~-cabbage. ~-king, der Seekönig (der Nordmänner).

A. **sēal, 1.** a) das Siegel, Petschaft; the king's (od. queen's) privy ~, das königliche Geheimsiegel; to set (od. put) one's ~ to, sein Siegel (auf etw.) drücken, (etw.) untersiegeln; b) der Stempel; c) das (abgedruckte) Siegel; under ~, besiegelt; under hand and ~, unter Brief u. Siegel; under your hands and ~s, unter Eurer Garantie; under the ~ of secrecy (od. silence), unter dem Siegel der Verschwiegenheit; to break the ~, (etw. Geheimes) ans Tageslicht bringen; to put under ~, unter Siegel legen, zusiegeln, versiegeln; d) astrol. das magische (hermetische) Siegel; e) fig. das Siegel, der Stempel; die Eigentümlichkeit; **2.** a) Lord privy ~, der königliche Geheimsiegelbewahrer; b) the ~, das Siegelbewahreramt; **3.** a) die Besiegelung, Untersiegelung; b) fig. die Besiegelung, Bestätigung, das Zeugnis; c) der durch Gottes Gnade Bestätigte, durch das Mittleramt Christi zu Gnaden Angenommene, der Bekehrte, Glaubenszeuge; s.one's ~s, sl. die von jm. Bekehrten; d) (bei den Mormonen) die angetraute Frau. **to ~, 1.** t. **1.** a) sein Siegel auf etw. drücken, etw. siegeln, besiegeln, untersiegeln; versiegeln, zusiegeln; b) fig. besiegeln, bestätigen, bekräftigen; to say and ~, das mündlich Zugesagte durch die That besiegeln; c) * (in feierlicher Weise jm. etw.) zusprechen, zu eigen machen; to ~ s.one's doom (od. fate), js. Schicksal besiegeln, j. dem Verderben weihen; to ~ one's infamy, seiner Verworfenheit die Krone aufsetzen; **2.** stempeln; **3.** a) to ~ hermetically, hermetisch verschließen; to ~ one's lips, die Lippen schließen, Schweigen beobachten; a ~ed book, ein Buch mit sieben Siegeln; etw. Geheimes od. Unverständliches; b) verkitten, einkitten, (mit Blei) eingießen; **4.** to ~ up (od. to ~ down), (zu)siegeln, unter Siegel legen, versiegeln; verschließen; bestätigen. **II.** i. siegeln, sein Siegel untersetzen.

B. **sēal,** zo. der (gemeine) Seehund *(phoca vitulina)*.

sēa'||-lace, s. ~-catgut. ~-lan'guage, die Seemannssprache. ~-lark, zo. die Seelerche *(charadrius hiaticula)*. ~-laws, pl. die Seegesetze.

sēal'-box, die Siegelkapsel.

sēa'||-lead, deep ~-lead, mar. das Tiefblot. ~-leech, zo. der Meerblutegel *(pontobdella muricata)*. ~-legs, pl. fam. Matrosenbeine (die Fähigkeit, bei unruhiger See auf dem Verdeck zu gehen). ~-lem'on, zo. die Kreuzschnecke *(doris)*.

sēal'||-engra'ver, der Petschaftstecher; der Stempelschneider; Medailleur. ~-engra'ving, die Stempelschneidekunst.

sēa'-leop'ard, zo. der Seeleopard, die Dünnschnauze *(stenorhynchus leopardinus)*.

A. **sēa'lẹr, 1.** der (Ver)Siegler; **2.** ein Beamter im Kanzleigerichte, welcher gerichtliche Dokumente siegelt; **3.** Am. der Eicher, Eichmeister.

B. **sēa'lẹr,** der Seehunds- od. Robbenfänger.

sēa'lẹt, hum. das kleine Meer.

sēa'||-let'ter, s. ~-brief. ~-life, das Seeleben. ~-light, das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms). ~-like, a. wie die See, seeähnlich; adv. * in seetüchtiger Weise. the deep ~-line, mar. die tiefe Lotleine.

A. **sēa'lĭng,** das Siegeln, s. to seal.

B. **sēa'lĭng,** der Seehunds- od. Robbenfang. ~-ves'sel, der Robbenklepper. ~-voy'age, die Fahrt auf den Robbenfang. ~-wa'fers, pl. Briefoblaten. ~-wax, der Siegellack.

sēa'||-li'on, zo. der Seelöwe, die Löwenrobbe *(otaria jubata)*. ~-louse, zo. die Seeläus *(pediculus marinus)*.

sēal'||-key, ein mit einem Petschaft versehener Uhrschlüssel. ~-kil'ler, der Robbenschläger. ~-oil, der Robbenthran. ~-ring, der Siegelring. ~-skin, das Robben- od. Seehundsfell.

A. **sēam, 1.** die Naht; die Näherei, Nähterei; flat ~, die platte Naht; monk ~, die durchgenähte Naht; quilted ~, die Steppnaht; round ~, die runde Naht (bes. der Segelmacher); **2.** techn. die Fuge, Schweißnaht; Gußnaht, Lötstelle; **3.** mar. die Naht (od. Fuge) zwischen den Planken eines Schiffes; **4.** die Narbe; Schramme, der Riß; **5.** a) min. die (Metall-)Ader, der Gang; b) geol. die Schicht, das Flöz. **to ~,** t. **1.** (zusammen)nähen; **2.** zusammenfügen, einfugen; **3.** schrammen, mit Narben, od. Striemen (be)zeichnen; * ~ed with wounds, mit Wunden bedeckt.

B. **sēam,** der Saum (Gewicht od. Maß); a ~ of corn, eine Last v. 8 Bushel Korn.

C. **sēam,** provinc. das (Schweine-) Schmalz, Fett.

sēa'||-maid, die Seejungfer, Wassernymphe. ~-mall, s. ~-mew.

sēa'mạn (pl. sēa'mẹn), **1.** der Seemann, Matrose; (erfahrene) Seefahrer; ~'s home, die Matrosenherberge; **2.** der Triton. ~-like, a. einem erfahrenen Seemann entsprechend. ~-shĭp, die Seefahrerkunst.

sēa'||-map, s. ~-chart. * ~-marge, der Seerand, das Ufer. ~-mark, das Seezeichen, die Seekennung, Landkennung; die Bake.

sēam'-blast, min. die Sprengung durch in Felsspalten geschüttetes Pulver.

sēa'-mell, ~-mew, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-mile, die Seemeile (1/6 Breitengrad). ~-milk'wort, bot. das Meerstrands-Milchkraut *(glaux maritima)*.

sēam'lẹss, a. ungenäht, ohne Naht.

sēa'||-mon'ster, das Seeungeheuer, Meerwunder. † ~-moss, die Koralle. ~-mouse, zo. die Seeraupe *(aphrodite aculeata)*.

sēam'||-pres'ser, die Ackerwalze. ~-rent, die aufgetrennte, od. aufgesprungene Naht, der Riß. ~-rol'ler, s. ~-presser.

sĕam'||**stẹr,** der Näher. ~**stręss** (sempstress), die (Weiß-)Näherin. ~**stręssy,** die Näherei.

sēa'-mud, der Strandschlamm (bei Ebbe).

sēa'my, a. mit einer Naht, mit Nähten; ~ side, die Nahtseite, unrechte od. linke Seite; every thing has its fair, as well as its ~ side, prv. jede Sache hat zwei Seiten; ~ side without, verkehrt.

sēan, s. sein(e).

sēa'||-na'vel, zo. die Nabelschnecke *(nerita)*. ~-na'velwort, bot. der syrische Mannsschild *(androsace)*. ~-naviga'tion, die Seeschiffahrt.

séance, die Sitzung.

sēa'||-nee'dle, zo. der Hornhecht *(belone vulgaris)*. ~-net'tle, zo. die Seenessel *(actinia)*.

sĕan'||**nạch'ịe, ~y,** Sc. der Barde, Sänger.

sēa'||-nursed, p.a. von der See gepflegt. ~-nymph, die Seenymphe. ~-on'ion, bot. die Meerzwiebel *(scilla maritima)*. ~-ọn-lănd', das Schiffskarussell. ~-ooze, der Strandschlamm (bei Ebbe). ~-orb, zo. der Kugelfisch *(tetrodon hispidus)*. ~-ore, provinc. das Seegras. ~-ot'ter, zo. die Seeotter, Meerotter *(enhydra marina)*. ~-owl, zo. der Meerhase, Lump *(cycloptĕrus lumpus)*. ~-pad, s. ~-star. ~-pan'ther, zo. ein lampretenartiger Fisch. ~-pass, der Seebrief, Seepaß. * ~-paths, pl. die Meerpfade, Bahnen der Fische des Meeres. ~-pea, bot. die Seeerbse *(pisum maritimum)*. ~-pen, zo. die Seefeder *(pennatŭla phosphorĕa)*. ~-perch, zo. der Seebarsch *(perca marina)*. ~-pheas'ant, zo. der Langhals, die Spitzente *(anas acuta)*. ~-pie, **1.** zo. der Aksterfischer *(hæmatŏpus ostralĕgus)*; **2.** die (gekochte) Fleischpastete (auf Schiffen). ~-piece, das Seestück, Marinestück, Seegemälde. ~-pike, zo. s. ~-needle. ~-pin'cushion, zo. das Ei des Rochens *(raja)*. ~-pink, bot. **1.** das kriechende Hornkraut *(cerastium repens)*; **2.** die Meerstrands-Grasnelke *(armeria maritima)*. ~-plant, die Meerpflanze. ~-pool, der Salzsee, die Meerbrache. ~-por'cupine, zo. der Igelfisch *(diŏdon hystrix)*. ~-port, der Seehafen; ~-port town, die Hafenstadt, Seestadt.

Sēa'poy, s. Sepoy.

sēa'||-purs'lain, bot. der Meerportulak *(atrĭplex portulacoïdes)*. ~-pye, s. ~-pie. ~-quake, die Meererschütterung, das heftige Wogen des Meeres.

A. **sea̯r**, I. a. trocken, dürr; * to fall into the ~, the yellow leaf, verwelken u. verdorren. II. s. † die Trockenheit, Dürre; der Herbst. **to ~**, I. t. 1. (ver=) brennen, (ver)sengen; verdorren, austrocknen; fig. vernichten; verletzen, brandmarken; (das Gewissen) verhärten. II. i. vertrocknen.

B. **sēa̯r**, s. cere.

sēa'||-rad'ish, bot. der Meerstrandsrettig *(raphănus maritĭmus)*. † **~-ra've**n, der Seerabe, Kormoran (?).

† **sĕa̯rçe**, das Sieb, Haarsieb. † **to ~**, t. (durch)sieben.

to sĕa̯rch, I. t. 1. durchsuchen, visitieren, besichtigen; erforschen; untersuchen; to ~ out, aussuchen, erforschen, ergründen; 2. heimsuchen; durchdringen (von Wind, Kälte). II. i. 1. suchen; to ~ after (od. for) s.t., nach etw. suchen; to ~ for mines, min. schürfen; 2. forschen; to ~ into, eindringen in. **~**, s. 1. (mit of, after, for) das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; die Untersuchung, Durchsuchung, Besichtigung, Visitation; das Nachspüren, Nachjagen; Streben, die Bemühung; in ~ of, auf der Suche nach; to go in ~ of (od. to make ~ after), (etw.) aufsuchen, (einer Sache) nachstreben; ~ of the vaults, die Durchsuchung der Keller unter dem Parlamentsgebäude, wenn der König (od. die Königin) persönlich im Parlamente erscheint; vgl. right, s. 1, a; 2. min. das Schürfen, der Schurf.

sĕa̯r'ch|ạble, a. (**~ably**, adv.) zu untersuchen, erkundbar, erforschlich. **~ạbleness**, die Möglichkeit untersucht zu werden, die Erkundbarkeit, Erforschlichkeit. **~ẹr**, 1. der Sucher, Forscher (after, nach); 2. der Besichtiger (der Güter auf Schiffen); 3. der Leichenbeschauer; 4. a) der Stückprober (Instrument zum Prüfen der Geschütze); b) der Butterbohrer, Käsebohrer; c) med. die Sonde. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) suchend, forschend; eindringend, durchdringend (v. Kälte, od. vom Wunde); ~ing medicine, das drastische Mittel; ~ing scrutiny, die eingehende Untersuchung. II. s. die Durchsuchung, Besichtigung; Prüfung. **~ingness**, die Eindringlichkeit, Gründlichkeit der Untersuchung.

sĕa̯rch'lẹss, a. (**~ly**, adv.) unergründlich.

sĕa̯rch'||-light, das elektrische Licht zur Beleuchtung weiter Strecken. **~-war'rant**, law, der Haussuchungsbefehl.

sēa̯r'-cloth, s. cere-cloth.

sēa'rẹd, p.a. s. to sear. **~nĕss**, das Gebrannte, Versengte; die Unempfindlichkeit, (Gewissens=)Verhärtung.

sēa'-reed, bot. das Sandrohr *(ammophĭla arenarĭa)*.

sēa'rĭng-i'ron, das Brenneisen (für Pferde).

sēa'-risk, die Seegefahr, Gefährdung durch die See. † **~-rob'ber**, der Seeräuber. **~-rob'in**, zo. der Seehahn *(trigla)*. **~-rock'et**, bot. der Meerfenf *(cakĭle maritĭma)*. **~-roll**, das Rollen der See. **~-room**, der Seeraum, die See(=Räumte) (hinlängliche Entfernung von Klippen u. Küsten); die offene See; to get ~-room, die offene See gewinnen, abgieren; to have ~-room, auf offener See sein. **~-ro'ver**, der Seeräuber; das Raubschiff. **~-ro'ving**, p.a. auf der See umherschweifend. **~-ruff**, zo. der Nurfling *(orphus)*.

sēa̯r'-wood, das dürre Holz.

sēa'||-salt, das Seesalz. **~-sand**, der Seesand. **~-sand'reed**, s. **~-reed**. **~-sand'wort**, bot. der Seeportulak *(honkenÿa peploĭdes)*. **~-scape**, die Seelandschaft; das Seestück. **~-scor'pion**, zo. der Seeskorpion *(cottus scorpĭus)*. **~-ser'pent**, 1. die (fabelhafte) Seeschlange; 2. zo. die Wasserschlange *(hydrus)*. **~-ser'vice**, der Seedienst. **~-shark**, zo. der Hai, Haifisch *(squalus)*. **~-shell**, die Seemuschel. **~-shore**, 1. die Seeküste, das Seeufer, Land; 2. law, die Uferstrecke zwischen dem gewöhnlichen Hochwasser= u. Tiefwasserstande. **~-sick**, a. 1. a) seekrank; b) schwindelig (vom Fahren ꝛc.); 2. der See überdrüssig. **~-sick'ness**, die Seekrankheit. **~-side**, das Seeufer, die Seeküste; by the ~-side, am Meeresstrande; **~-side place**, der Ort am Meeresufer, das Seebad. **~-slug**, zo. die eßbare Seegurke, der Trepang *(holothurĭa edūlis)*. **~-snail**, zo. ein dem Seehasen *(cycloptĕrus lumpus)* verwandter Fisch *(lipăris vulgāris)*. **~-snake**, zo. die Wasserschlange *(hydrus)*. **~-snipe**, zo. die Meerschnepfe *(centriscus scolŏpax)*. † **~-sol'dier**, der Seesoldat.

sēa'ṣọn [od. sēz'n], 1. a) die Jahreszeit; rainy ~, die Regenzeit; this ~, dieses Jahr, heuer; b) die Lebenszeit; 2. a) die Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; in (due) ~, zu rechter (od. gehöriger) Zeit, bei Zeiten; every thing in its ~, alles zu seiner Zeit; in the mean ~, unterdessen, indessen; for a (passing) ~, eine Zeit lang, ein Weilchen; out of ~, der Jahreszeit nicht angemessen; zur Unzeit; ungelegen, unpassend; in ~, out of ~, bibl. es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit (d. h. zu allen Zeiten); b) fam. für ~-ticket; 3. a) die (für irgend welche Zwecke übliche) Saison (Brunnenzeit; Schauspielzeit; Weihnachtszeit); the height of the ~, die Hochsaison; the dead ~, die Sauregurkenzeit; a full ~, eine stark besuchte Brunnenzeit; the London ~, die Sitzungszeit des Parlaments vom März bis Juli (während welcher die vornehmen Familien in der Stadt wohnen); to present the compliments of the ~, zum Weihnachts= u. Neujahrsfeste Glück wünschen; with the compliments of the ~, Schlußformel in Briefen zur Weihnachts= u. Neujahrszeit; b) Am. die Regenzeit; der Regenguß; 4. sp. die Laufzeit; 5. † die Würze, das Labende. **to ~**, I. t. 1. würzen, anmachen; versetzen, vermischen, schmackhaft machen; to ~ with sugar, zuckern; to ~ with salt, salzen ꝛc.; 2. a) abwandeln, umändern, modeln, mildern, mäßigen; b) (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; c) einen Anstrich geben; a ~ed cask, hum. ein ausgepichter Trinker; a ~ed stomach, ein ausgepichter Magen; a well ~ed meerschaum, ein angerauchter Meerschaum; 3. (Holz) auswittern (lassen), trocken werden lassen; 4. reifen, zur Reife bringen; 5. (an ein Klima) gewöhnen, acclimatisieren. II. i. 1. reifen, zeitigen; (v. Bauholz) auswittern, austrocknen; 2. sich eingewöhnen, sich schicken, sich acclimatisieren. **~ạble**, a. (**~ably**, adv.) zur rechten Zeit angebracht, zeitgemäß, schicklich, gelegen, füglich, passend. **~ạbleness**, die Schicklichkeit, Füglichkeit; die Zeitgemäßheit, das Zeitgemäße. **~ạl**, a. die Jahreszeiten betr. **~ẹr**, der (die, das) Würzende; die Würze. **~ing**, 1. a) die Würze, Annehmlichkeit, das Schmackhafte; b) (bei Geflügelbraten) das würzige Füllsel; 2. das Auswittern (des Holzes); 3. die Acclimatisierung; 4. **~ings**, pl. med. das Klimafieber (bes. in Westindien). **~lĕss**, a. 1. ohne Jahreszeiten; 2. ohne Würze, unschmackhaft.

sēa'ṣọn||-ring, bot. der Jahresring (am Holze). **~-tick'et**, die Zeitkarte, das Abonnementsbillet.

sēa'||-song, das Schifferlied, Matrosenlied; * das Meerlied. * **~-sor'row**, das Seeungemach. **~-spi'der**, zo. die Meerspinne *(maja spinādo)*. **~-sport**, der Meersport. **~-star**, zo. der Seestern *(asterĭas)*. **~-stare**, zo. der Wasserstar, Wasserschwätzer, die Wasseramsel *(cinclus aquatĭcus)*. **~-stea'mer**, das Seedampfboot. **~-sticks**, pl. sl. sofort zu genießende Heringe. **~-stock**, 1. der Seevorrat; 2. bot. eine Art Levkoje *(matthiŏla sinuāta)*. **~-sul'phur-wort**, bot. der gemeine Haarstrang, Roßkümmel, Saufenchel *(peucedănum officināle)*. **~-sun'flower**, zo. s. **~-anemone**. **~-stores**, pl. Schiffsvorräte. **~-storm**, der Seesturm. **~-sto'ry**, die Seegeschichte, der Seeroman. **~-stream**, der Meeresstrom. **~-sur'geon**, der Schiffswundarzt. * **~-surroun'ded**, p.a. seeumflossen, meerumschlungen. **~-swal'low**, zo. die Seeschwalbe, Meerschwalbe *(sterna hirundo)*. * **~-swal'lowed**, p.a. vom Meere verschlungen.

sēat, 1. der Sitz: a) der Stuhl, Sessel; (long ~) die Bank; ~ of earth (od. turf), die Rasenbank; keep your ~, bleiben Sie sitzen; take a ~, setzen Sie sich; b) der angewiesene Sitz; der Kirchenstuhl; Platz (im Theater); reserved ~, der reservierte Platz, Sperrsitz; c) der Staatssessel, Präsidentenstuhl, Thron; d) der Richterstuhl; das Tribunal; 2. a) die Sattelsitze, pl. (Vorder= u. Hinterbogen verbindende Querhölzer); b) die Brille, das Loch (eines Abtritts); c) der Sitz, od. Boden eines Stuhles; d) das Gesäß; Hinterteil; ~ of honour, hum. der Allerwerteste, das Gesäß; ~ of a shirt, das Hinterteil eines Hemdes; ~ of a pair of trowsers, der Hosenboden, das Gesäß; 3. a) sp. der Sitz, die Art (zu Pferde) zu sitzen; b) sp. der Reiter; 4. a) der Aufenthalt, Wohnplatz, Wohnsitz; die Residenz; ~ of government, der Sitz der Regierung; b) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; c) die örtliche Lage, der Ort; d) der Schauplatz; ~ of war, der Kriegsschauplatz; ~ of arts (of commerce), der Sitz der Künste (des Handels). **to ~**, I. t. 1. a) setzen, hinsetzen; to ~ o.s., sich setzen; sich niederlassen; to be ~ed, sitzen; fest sitzen; be ~ed! setzen Sie sich! b) stellen, legen, ordnen; c) festsetzen, befestigen; firmly ~ed, fest eingewurzelt; his cough became ~ed, med. sein Husten setzte sich fest; 2. a) (einer Anzahl Personen) Sitzraum gewähren; b) einen Sitz, od. eine Wohnung anweisen; to ~ a church, Kirchenstühle vergeben; c) (mit einer Würde) bekleiden; anstellen; jm. einen

Parlamentssitz verschaffen; **3.** a) (Stühle ꝛc.) mit einem Sitz od. Boden versehen; b) ein Hinterteil einsetzen in (Hemden ꝛc.). **II.** i. sp. sitzen, sich lagern (v. Hasen).

sēa'||-tang, ~-tan'gle, s. ~-ware.

sēat'-box, der Kutschenbock.

sēa'-term, der seemännische Kunstausdruck, Seemannsausdruck, Schiffsausdruck.

sēat'||-fall, die Sitzklappe (eines Wagens). ~-hole (of a closet), die (Abtritts-)Brille.

sēa'tĭng, **1.** das Stuhlzeug; **2.** das Hinterstück. ~-cush'ions, pl. Sitzkissen.

Sēa'tŏn, eFam.N.; **Sēatō'nĭan prize,** Preis in Oxford für das beste englische Gedicht über ein religiöses Thema.

sēa'||-thief, der Seeräuber. ~-toad, zo. der Froschfisch *(lophĭus piscatorĭus)*. ~-torn, p.a. von der See zerrissen. ~-tor'toise, zo. die Seeschildkröte. ~-tossed, ~-tost, p.a. von der See umhergeworfen. ~-town, die Seestadt, Hafenstadt. ~-trade, der Seehandel. ~-trav'elling, das Seefahren, Reisen zur See.

sēat'-rails, pl. die Steifstangen (am Kutschbock).

sēa'||-trip, die (Vergnügungs-)Seefahrt. ~-turn, der Seewind; der Nebel von der See. ~-tur'tle, zo. **1.** die Seeschildkröte; **2.** die Grynlenlumme, schwarze grönländische Taube *(urĭa grylle)*. ~-u'nicorn, zo. der Narwal *(monŏdon monocĕros)*. ~-ur'chin, zo. der Seeigel *(echĭnus)*.

sēaves, pl. provinc. Binsen; Binsenlichter.

sēa'||-view, der Blick auf die See, die Seelandschaft. ~-voy'age, die Seereise.

sēa'vy, a. provinc. binsig, binsenreich.

sēa'||-wall, die Seemauer, Schutzmauer gegen die See. * ~-walled, p.a. seeumgeben, durch die See geschützt.

sēa'ward, **I.** adv. seewärts. **II.** a. nach der See zu gerichtet.

sēa'||-ware, bot. **1.** der Riementang *(laminarĭa digitata)*; **2.** der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*. ~-wa'ter, das Seewasser, Salzwasser. ~-wave, die Meereswoge. ~-weed, bot. der Seetang *(fucus)*. ~-wharf, die Seeküste. ~-whip'cord, ~-whip'lash, s. ~-catgut. ~-wil'low, zo. die Hornkoralle *(gorgonĭa)*. ~-wind, der Seewind, die Brise. * ~-wing, die Meeresschwinge, das Segel. ~-wit, der Matrosenwitz. ~-with'wind, bot. die Meerstrandswinde *(convolvŭlus soldanella)*. ~-wolf, zo. der Seewolf *(anarrhĭchas lupus)*. ~-worm, zo. der Wurm im Uferschlamm. ~-worm'wood, bot. der Meerstrandsbeifuß *(artemisĭa marĭtĭma)*. ~-worn, p.a. von der See mitgenommen od. beschädigt. ~-wor'thiness, (v. Schiffen) die Seefestigkeit, Seetüchtigkeit. ~-wor'thy, a. (v. Schiffen) seefest, seetüchtig. ~-wrack, ~-wreck, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*.

sĕbā'ceous [shus], a. aus Talg bestehend; talgartig; Talg betr.; ~ glands, pl. med. die Talgdrüsen.

sĕbăç'ĭc, a. chem. fettsauer; ~ acid, die Fettsäure.

Sĕbăs'tĭan, M.

sē'bate, chem. das fettsaure Salz.

sĕbĕs'ten(-plum), bot. **1.** die (schwarze) Brustbeere od. Sebeste (vom Brustbeerenbaum, *cordĭa myxa)*; **2.** der Baum selbst.

sĕbundēe', **sĕb'undy,** der Soldat einer unregelmäßigen Truppe eingeborener Indier, bes. zum Polizeidienst verwandt.

sĕcā'lĕ, bot. **1.** der Roggen; **2.** das Mutterkorn *(secāle cornūtum)*.

sē'c,ancy, math. das Schneiden; point of ~ancy, der Schneidepunkt, Schnittpunkt. ~ant, **I.** p.a. (durch)schneidend. **II.** s. die Sekante.

to sĕçēde', i. abgehen, sich losmachen, sich trennen (from, von).

sĕçē'dĕr, der (von einer Meinung) Abgehende, sich (von einer Lehre od. Ansicht) Trennende; bes. ~s, pl. Sc. Dissidenten, die sich 1732 von den Presbyterianern trennten.

to sĕçĕrn', t. absondern, ausscheiden.

sĕçĕr'nent, med. **I.** a. absondernd. **II.** s. **1.** das absondernde Gefäß; **2.** das Absonderungsmittel.

sĕçĕrn'ment, die Absonderung.

Sĕçĕs'sĭa [sĕsh'ĭa], Am. hum. die Gesamtheit der abgefallenen Südstaaten.

sĕçĕs'sion [sĕsh'un], **1.** das Abgehen, die Abscheidung, Trennung, der Abfall (auch kirchlich); war of ~, der Krieg (der Nordstaaten der Union) gegen die abgefallenen Südstaaten 1861—1865; **2.** med. die Heilung durch Ausleerung. ~ĭst, der Teilnehmer an einer Trennung od. einem Abfall, Secessionist (Am. Verteidiger des Rechtes einzelner Staaten, aus dem Verbande der Vereinigten Staaten auszuscheiden); der Sonderbündler.

sē'çhĭum, die (eßbare) Frucht des südamerikanischen Kürbis.

to sĕclûde', t. ausschließen, absondern, trennen (from, von).

sĕclû'dĕd, p.a. (~ly, adv.) abgesondert, abgeschieden, zurückgezogen; a ~ place, ein entlegener (auch geschützter) Ort.

sĕclû'||**sion,** **1.** die Ausschließung; **2.** die Abgeschlossenheit, Abgeschiedenheit, Absonderung; to live in ~sion, ein eingezogenes Leben führen. ~sive, a. (~sively, adv.) ausschließend, absondernd.

sĕc'ond, **I.** a. **1.** (der, die, das) zweite, andere; ~ childhood, die zweite Kindheit (das Greisenalter); ~ youth, die Verjüngung; ~ mourning, die Halbtrauer; ~ nature, die zweite Natur, das zur Gewohnheit Gewordene; ~ one's self, das andere Ich; goods of ~ quality, com. das Mittelgut; a ~ time, zum zweitenmale; every ~ year, ein Jahr um das andere; a ~ day's shirt, ein Hemd von gestern; **2.** (der, die, das) nächste, folgende; on ~ thought, bei nochmaliger, od. reiflicherer Überlegung; **3.** untergeordnet; he is ~ to none, er steht keinem nach; **4.** beistandleistend, hülfreich; ~ means, die mittelbare Hülfe; der (auch pl. die) Helfershelfer. **II.** s. **1.** der Sekundant (bes. in einem Duell); der Beistand, Helfer; **2.** die Sekunde: a) der 60. Teil der Minute (v. Zeit u. Gradeinteilung); b) mus. der zweite Ton vom Grundton; **3.** com. ~ of exchange, der Sekundawechsel, die Sekunda; **4.** ~s, pl. Dinge (od. Waren) zweiter Güte od. geringerer Beschaffenheit, bes. die zweite od. Mittelsorte Mehl.

to sĕc'ond, t. **1.** (jm.) sekundieren, beistehen, helfen; (j., auch einen Antrag) unterstützen; **2.** a) (nach jm.) der zweite sein, (jm.) unmittelbar folgen; sin is ~ĕd with sin, eine Sünde gebiert die andere; b) zum zweiten machen; unmittelbar folgen lassen.

sĕc'ondarĭ||**ly,** adv. **1.** im zweiten Grade; untergeordnet; **2.** zunächst, demnächst. ~-nĕss, der zweite Grad, zweite Rang; die untergeordnete Beschaffenheit od. Bedeutung; Nebensächlichkeit.

sĕc'ondar||**y,** **I.** a. (~ily, adv.) **1.** sekundär, zu zweit od. nächstfolgend; vom zweiten Grade; untergeordnet, beigeordnet; nebensächlich; ~y accent, der Nebenaccent; ~y cause, die Nebenursache; ~y circle, astr. der Vertikalkreis; ~y education, der höhere (auf Gymnasien od. Realschulen erteilte) Unterricht; ~y evidence, das untergeordnete Zeugnis; ~y formation, geol. das sekundäre Gebilde; ~y granite, geol. der Flözgranit; ~y planet, astr. der Trabant; ~y quality, die Nebeneigenschaft; ~y quill, s. ~y, s. 3; ~y rocks, ~y strata, pl. geol. sekundäre Gebirge, Flözgebirge; **2.** entlehnt, abgeleitet, nicht ursprünglich; ~y current, phys. der sekundäre (induzierte elektrische) Strom; ~y wire, der induzierte Draht; ~y fever, med. das Fieber infolge einer Krankheitskrise. **II.** s. **1.** a) der Abgeordnete, Delegat; b) der zweite im Range, Untergebene, Unterbeamte; ~y of the compters, der Untersheriff in London; **2.** a) astr. der Trabant (eines Planeten); b) der Vertikalkreis; **3.** die Schwinge, od. Schwungfeder zweiter Ordnung (hinter derjenigen an der Spitze).

sĕc'ond||**-best,** **I.** a. der (die, das) zweitbeste; to come off ~-best, im Wettstreit zweitbester sein; ~-best premium, der zweite Preis, Nebenpreis, das Accessit. **II.** adv. auf zweitbeste, minder gute, od. mittelmäßige Art. ~ captain, ein Hauptmann ohne Compagnie. ~ class, ein Platz in der zweiten Klasse beim Universitätsexamen. ~ cousin, s. unter cousin, 3. ~-day wedding, Am. die erste Festlichkeit, die Neuvermählte im eigenen Heim veranstalten.

sĕc'ondĕr, der Unterstützer (eines Antrags).

sĕc'ond||**-estate',** das Haus der Lords. ~ fiddle, s. fiddle, **1.** ~-flat, ~-floor, das zweite Stockwerk; als a.: im zweiten Stock wohnend od. gelegen. ~-hand, **I.** s. **1.** (~s'-hand) der Sekundenzeiger (einer Uhr); **2.** die zweite Hand, zweite Folge; at ~-hand, aus der zweiten Hand; (aus zweiter Hand) entlehnt, bloß erborgt, nicht ursprünglich, von untergeordnetem Wert; a preacher at ~-hand, ein Nachbeter. **II.** a. zweiter Hand, nicht neu, alt, (schon) gebraucht, von geringe(re)m Wert; ~-hand books, pl. Bücher aus der zweiten Hand, antiquarische Bücher; ~-hand bookseller, der Antiquar; ~-hand dish, das aufgewärmte Gericht; ~-hand favourite, der Liebling eines Lieblings; der untergeordnete Günstling; ~-hand gentleman, iron. der nicht echte Kavalier; hum. der Talmigraf; ~-hand knowledge, das erborgte Wissen; ~-hand suit, der schon getragene Anzug. **III.** adv. = at ~-hand.

sĕc'ondly, adv. zweitens, zum zweiten.

sĕc'ond -lieuten'ant, der erste Offizier (eines Kriegsschiffes zunächst dem Kapitän). ~-mas'ter, **1.** der Unter-Schiffschirurg; **2.** der unmittelbar nach dem Direktor (head-master) kommende Lehrer. ~-mate, der zweite Steuermann.

sĕçŏn'dō, (ital.) mus. die zweite Stimme.

sĕc'ọnd rate, **1.** s. die zweite Stelle od. Klasse, der zweite Rang. **II.** ~-rate, a. zweiten Ranges, mittelmäßig; ~-rate paper, com. minder gutes (od. solides) Papier (bei. Wechsel). ~ schools, pl. das dritte Universitätsexamen in Oxford. ~-sight, das zweite Gesicht, die Sehergabe (Gabe zukünftige od. abwesende Dinge zu sehen); die Geisterseherei (bes. in Hochschottland herrschender Aberglaube). ~-sigh'ted, a. mit übersinnlichem Gesichtsvermögen begabt; Geister sehend; ~-sigh'ted person, das Sonntagskind. to get (one's) ~ wind, nach großer Anstrengung (bes. im Faustkampfe u. bei der Schnitzeljagd) allmählich wieder zu Atem kommen, frischen Atem schöpfen, sich wieder erholen.

sĕc'ọndṣ'||-hand, der Sekundenzeiger. ~-pen'dulum, das Sekundenpendel.

sē'crẹcy, 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit; in ~, insgeheim, unter der Hand; **2.** die Geheimhaltung, Verschwiegenheit; **3.** die Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.

sē'crẹt, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) geheim, heimlich, verborgen; ~ writing, die Geheimschrift; to keep ~, verheimlichen; verschweigen; ~ service, der Dienst der geheimen Polizei; die geheime Polizei; b) * (der, die, das) geheimste, innerste; c) * geheimnisvoll, dunkel; **2.** * verschwiegen; **3.** einsam, abgeschieden, eingezogen. **II.** s. **1.** das Geheimnis; the grand ~, das Jenseits; an open ~, ein öffentliches Geheimnis; in ~, insgeheim, im Vertrauen; to be in the ~, in das Geheimnis gezogen (od. eingeweiht) sein; um das Geheimnis wissen; to let s.o. into the ~, jm. das Geheimnis entdecken; to have a ~ from (od. for) s.o., ein Geheimnis vor jm. haben; to keep a ~, ein Geheimnis bewahren; to keep a thing a ~, eine Sache geheim halten; **2.** der geheime Zustand; **3.** ~s, pl. die Schamteile; **4.** ~s, pl. Bonbons. † to ~, t. verborgen halten, verbergen, verheimlichen.

secrétaire, der Schreibtisch, Sekretär.

sĕcrẹtà'ri||ạl, a. einen Sekretär oder Schreiber betr. ~ạte, das Sekretariat.

sĕc'rẹtary, 1. a) der Sekretär, (Geheim-) Schreiber; b) ~ of state, der Staatsminister, Minister (Am. bes. des Auswärtigen); † principal ~ of state, der Hauptminister; principal ~ of the home department, der Minister des Inneren; principal ~ for the foreign department, der Minister des Äußeren; principal ~ for the colonial department, der Kolonialminister; ~ of (od. at, for) war, der Kriegsminister; principal ~ of state for India, der Minister für Indien (seit 1858); ~ of the navy, der Marineminister; ~'ṣ office, das Sekretariat, die Geheimschreiberei; **2.** der Sekretär, Schreibtisch, das Schreibbureau; **3.** (~-bird) zo. der Stelzengeier, Sekretär *(gypogerānus serpentarius).* ~shĭp, die Sekretärstelle, Geheimschreiberstelle, das Sekretariat.

to sẹcrēte', t. **1.** med. absondern, ausscheiden; **2.** beiseite legen, wegräumen, verwahren, verstecken, verbergen, wegschließen; to ~ o.s., sich verbergen.

* **sē'crẹt-**false, a. im Geheimen falsch od. treulos.

sẹcrē'tion, med. die Absonderung, Sekretion: **1.** das Absondern (tierischer Feuchtigkeiten); **2.** die abgesonderte Feuchtigkeit.

sĕcrẹtĭ'tious [shus], a. med. abgesondert; ausgeschieden (v. tierischen Feuchtigkeiten).

sē'crẹtist, der Geheimniskrämer.

sẹcrē'tive, a. (~ly, adv.) zu (kluger) Geheimhaltung geneigt, verschwiegen, schweigsam; versteckt; geheimthuerisch. ~nĕss, die Geneigtheit etw. geheim zu halten, Verschwiegenheit; Heimlichkeitskrämerei; phrn. der Verheimlichungssinn, Heimlichkeitstrieb; das Organ desselben.

sē'crẹt||ly, adv. geheim, heimlich, insgeheim, verborgen. ~nĕss, **1.** die Heimlichkeit, Verborgenheit, das Geheimnis; **2.** die Verschwiegenheit.

sẹcrē'tọry, a. med. zur Sekretion, od. (tierischen) Absonderung gehörig; ~ vessels, pl. die Absonderungsgefäße.

sĕct, 1. a) die Sekte, Partei, Religionspartei; b) * die Klasse, Sippschaft (das Geschlecht?); **2.** † der Senker, Setzling.

sẹctà'rịan, I. a. zu einer Sekte gehörig, sektiererisch. **II.** s. der Sektierer, Parteigänger. ~ĭsm, die Sektiererei; der Sektengeist, die Parteigängerei. to ~īze, t. zum Sektierer machen.

sĕc'tạry, 1. (od. sĕc'tạrĭst) der Sektierer; **2.** † der Nachfolger, Schüler, Jünger.

† **sẹctā'tọr,** der Anhänger, Schüler, Jünger.

sĕc'tịle, a. schneidbar; min. spaltbar.

sĕc'tiọn, 1. das (Zer)Schneiden; med. die Öffnung, Sektion; **2.** der Schnitt, Einschnitt; **3.** a) der Durchschnitt, die Teilung; longitudinal ~, der Längendurchschnitt; transverse ~ (od. cross'-~), der Querdurchschnitt; conic ~, math. der Kegelschnitt; b) arch. der Durchschnitt, die Durchschnittsansicht, der Durchschnittsriß; das Profil; horizontal ~, der Grundriß; **4.** der Abschnitt; Teil; die Abteilung (auch in Büchern); die Schiffsabteilung; a ~ of land, Am. ein (dem Staate gehöriges) Stück Land von 640 Acres; **5.** mil. die Sektion, der Halbzug; **6.** mus. der Absatz (einer Melodie); **7.** typ. das Abschnittszeichen, der Paragraph [§]. ~ạl, a. (~ally, adv.) **1.** eine Abteilung, Sektion, od. einen (geometrischen) Durchschnitt betr.; **2.** einen Teil od. Teile eines Ganzen betr.; Am. partikularistisch, Sonderinteressen dienend. ~ạlĭsm, Am. der Partikularismus. to ~īze, t. in Teile od. Abteilungen zerlegen.

sĕc'tọr, 1. math. der Sektor, Kreisausschnitt; **2.** der Proportional-Zirkel; **3.** astr. s. zenith-sector.

sĕc'ūlạr, I. a. (~ly, adv.) **1.** hundertjährig; hundertjährlich; fig. in langen Zeiträumen eintretend od. vor sich gehend; ~ games, pl. die altröm. Säkularspiele; **2.** a) nicht durch Gelübde od. Ordensregeln gebunden; ~ clergy, die Weltgeistlichkeit; b) weltlich (nicht geistlich); ~ music, die profane (od. weltliche, nicht geistliche) Musik; ~ education, die Erziehung ohne Religionsunterricht. **II.** s. **1.** der Laie; **2.** der Weltgeistliche, Weltpriester; **3.** der Kirchensänger.

sĕc'ūlạrĭsm, die Weltlichkeit.

sĕcūlăr'ịty, 1. der weltliche Stand; **2.** (od. sĕc'ūlạrnĕss) die Weltlichkeit, der Weltsinn.

sĕcūlărịzā'tiọn, die Säkularisation, Weltlichmachung (v. Personen u. Dingen), Einziehung (geistlicher Güter od. Klöster).

to sĕc'ūlạrīze, t. **1.** (Klöster od. Stiftungen) säkularisieren, einziehen; **2.** j. weltlich machen, jm. weltliche Gesinnung einflößen.

sĕc'ụnd [od. sē'kụnd], a. bot. einseitig.

† **to sẹcŭn'dāte,** t. (j.) glücklich machen, (jm.) Erfolg verleihen.

sĕcụndā'tiọn, das Glück.

sĕc'ụndīne, 1. bot. die zweite od. innere Eihaut; **2.** ~ṣ, pl. med. die Eihäute; die Nachgeburt.

sẹcū'rạble, a. leicht zu sichern; mit Sicherheit zu erlangen, od. erreichbar.

sẹcūrẹ', a. (~ly, adv.) **1.** a) sorgenfrei, unbekümmert, zuversichtlich, ruhig; sich sicher wähnend, sorglos; b) sicher (from, vor); **2.** a) (v. Personen) (of s.t., einer Sache) gewiß, versichert, sicher; b) (v. Dingen) sicher, mit Sicherheit zu erwarten, (zu-) gesichert; zuverlässig. to ~, t. **1.** gewiß machen; **2.** a) sichern (from, vor); b) schützen, beschützen, bewahren, verwahren; to ~ o.s., sich waffnen (against, gegen); **3.** verschließen; **4.** to ~ s.o. (od. s.t.), sich js. (od. einer Sache) versichern; sich der Person js. bemächtigen, j. fest packen, j. sicher erfassen, j. ergreifen; sich in den Besitz einer Sache setzen; sich etw. sichern, etw. erwerben; to ~ a place, einen Platz belegen; **5.** einernten; die Ernte einfahren. ~nẹss, die Sicherheit.

sẹcū'rịfỏrm, a. bot. beilförmig.

sẹcū'rịty, 1. die Sicherheit; Gewißheit; place of ~, der Gewahrsam, das Gefängnis; **2.** die Furchtlosigkeit, Sorglosigkeit, Zuversichtlichkeit, der Mangel an Wachsamkeit; **3.** der Schutz, Schirm (from, against, vor, gegen); **4.** a) die Bürgschaft; to stand (od. give) ~, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gutsagen, kavieren (for, für); com. Delcredere stehen; what ~ can you have? wer birgt dir dafür? b) der Bürge; c) die Garantie, Gewährleistung, Kaution; d) das (unbewegliche) Unterpfand, die Hypothek; ~ies, pl. Obligationen; public ~ies, pl. fundierte Staatsschulden.

sẹdăn', (~-chair) der Tragsessel, die Sänfte.

sẹdāte', a. (~ly, adv.) gelassen, gefaßt, ruhig, still, heiter. ~nẹss, die Gelassenheit, Fassung, (Gemüts-)Ruhe, Heiterkeit.

sĕd'ạtĭve, I. a. (~ly, adv.) stillend, beruhigend, besänftigend (auch med.); ~ salt, das Sedativsalz, die Borsäure. **II.** s. das besänftigende Mittel.

sē dēfẹndĕn'dō, Lat. law, aus (od. in der) Notwehr.

sē'dẹnt, a. (~ly, adv.) sitzend; ruhig, gelassen.

sĕd'ẹntạr||ịnĕss, 1. das stete Sitzen, die sitzende Lebensart; das Sitzfleisch; **2.** die Unbeweglichkeit, Unthätigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) **1.** (viel) sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; to lead a ~y life, eine sitzende Lebensweise führen, stets in der Stube hocken; **2.** a) beständig an einem Orte bleibend, fest; b) seßhaft, feste Wohnsitze habend, nicht umherziehend; **3.** unthätig, unbeweglich, träge, faul.

sędē'runt, Sc. law, die Sitzung. ~-book, das Sitzungsprotokollbuch.

sĕdge, (~'-grass) bot. die Segge, das Riedgras *(carex)*. ~'-bird, ~'-war'bler, zo. der Weidensänger *(sylvia salicaria)*.

sĕdged, a. aus Riedgras gemacht.

Sĕdge'moor, eO. (Schlacht 1685).

Sĕdg'wick, eFam.N.

sĕd'gy, a. mit Riedgras bewachsen; schilfig.

sĕd'iment, 1. der Satz, Bodensatz, Niederschlag (v. Flüssigkeiten), die Hefe; 2. geol. die Ablagerung, Schicht; 3. der Kessel- (od. Pfannen-)Stein (bei Dampfkesseln ꝛc.).

sĕdimĕn'tary, a. 1. einen Bodensatz betr. od. enthaltend; daraus bestehend; 2. geol. durch Ablagerung od. Schichtung entstanden, geschichtet; ~ rocks, pl. das Flözgebirge.

sędĭ'tion, der Aufstand, Aufruhr, die Empörung. ~tionary, a. einen Aufstand betr., aufständisch. ~tious [shus], a. (~tiously, adv.) aufrührerisch, aufwiegleriſch, meuterisch. ~tiousness, das Aufrührerische; die Neigung zum Aufruhr, die Aufsässigkeit; Meuterei.

Sĕd'ley, eFam.N.

Sĕd'litz powder &c., s. Seidlitz powder.

to sędūce', t. verführen, verleiten, verlocken.

sędū'çer, der Verführer. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) verführerisch.

sędūce'ment, die Verführung, Verleitung, Verlockung; der verführerische Reiz; ~s, pl. die Verführungskünste.

sędū'çible, a. verführbar. ~ive, a. s. seductive.

sędŭc'tion, die Verführung, Verleitung. ~tive, a. (~tively, adv.) verführerisch. ~tress, die Verführerin.

sędū'lity, die Emsigkeit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.

sĕd'ūlous, a. (~ously, adv.) emsig, anhaltend fleißig, unverdrossen. ~ousness, die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.

sē'dum, Lat. bot. die Fetthenne, der Mauerpfeffer.

A. **see,** 1. a) der (Bischofs-)Sitz, (erz-) bischöfliche Sitz, od. Stuhl; holy ~, papal ~, der päpstliche Stuhl; b) die (erz-, bischöfliche Residenz; 2. die (Erz-)Bischofswürde; 3. das Bistum, die Diöcese.

B. **to see** (sâw, seen; vulg. seed, seed), I. t. 1. a) sehen; to ~ (such a disorder), wenn man (solche Unordnung) sieht; to ~ at a glance, auf einen Blick sehen; to ~ afar off, von weitem sehen, in weiter Ferne, od. weit(hin) sehen; to ~ the last of s.o., dabei sein, wenn j. sich entfernt od. abreist; I'll ~ him damned (od. hanged) first! eher (d. h. ehe ich das thue) will ich ihn verdammt (auch: zum Teufel fahren, od. gehängt) sehen; to ~ the devil, vulg. sich betrinken; to ~ the elephant, Am. sich täuschen lassen; I don't ~ that, das sehe ich nicht ein, das will mir nicht einleuchten; he didn't ~ (the joke od. the fun of) it, fam. er wollte nicht anbeißen; vgl. green, II. 1; light, *A.* 2; mill-stone; b) unterscheiden (from, von); c) (mit geistigem Auge) sehen, bemerken, betrachten; gewahr werden, beobachten, finden, entdecken; to ~ one's way, erkennen, welchen Weg man einzuschlagen hat; wissen, was man zu thun (od. wie man es anzufangen) hat; Bescheid wissen; you don't ~ your way through it, Sie wissen nicht durchzukommen; d) auf etw. achten; to ~ daylight, klar sehen; to ~ the time, die richtige Zeit wahrnehmen, den passenden Augenblick benutzen; 2. a) besuchsweise sehen; (to go) to ~ s.o., j. besuchen; to ~ company, Besuche empfangen; Gesellschaften geben; we must ~ a deal of company, wir müssen viel Gesellschaften geben; to ~ nobody, keinen Besuch annehmen; let us ~ a great deal of each other, lassen Sie uns einander oft besuchen; b) Besuch vor sich lassen; vorlassen; c) (zu geschäftlichen Zwecken, Patienten ꝛc.) besuchen; (zu einer Besprechung) aufsuchen; d) zu Vergnügungszwecken aufsuchen, sich (etw.) ansehen; to ~ sights, sich Sehenswürdigkeiten ansehen; 3. Sorge tragen für, besorgen; a † to ~ this business, dies Geschäft zu verrichten (od. zu ordnen); b) mit Acc. des Objekts u. Prädikats (auch mit einer adverbiellen Bestimmung); to ~ s.o. safe, zusehen, daß j. in Sicherheit kommt; ~ everything clear (for lowering the boat)! macht alles klar! bringt alles in Ordnung! I shan't ~ you at a loss, ich werde dafür sorgen, daß Sie keinen Verlust haben; ~ it in his hands! sieh zu, daß es in seine Hände kommt! to ~ fair play, to ~ (everything) fair, dafür sorgen, daß ehrliches Spiel getrieben wird, daß alles gehörig zugeht, od. daß keiner Partei unrecht geschieht; (beim Boxen) den Schiedsrichter machen; c) (mit einem p.p.) lassen; ~ the guard doubled! laß die Wache verdoppeln! ~ it done, lass(t) es machen; I'll ~ justice done, ich will für Gerechtigkeit sorgen; I'll ~ you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden; 4. begleiten, führen, bringen (vgl. to ~ to, I. 6); to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten, od. bringen; 5. a) (mit an)sehen (müssen), erfahren, erleben, erleiden; he has ~n a great deal of trouble, er hat viel (Kummervolles) durchgemacht; to live to ~ (that), erleben; must I live to ~, muß ich erleben (daß); b) kennen lernen; to ~ service, den Dienst kennen lernen; vgl. life, 2, d; 6. to ~ away, sorgen, daß j. fortkommt; * für ein Schauspiel ausgeben. to ~ in, bleiben bis j. (etw.) herein- od. herankommt. to ~ off, zusehen, bleiben bis j. (etw.) fort ist; to ~ s.o. off, jm. (bis zur Station od. Abfahrtstelle) das Geleit geben. to ~ out, (etw.) bis zu Ende sehen, fig. das Ende (einer Sache) erleben; bleiben bis j. (etw.) hinaus, od. bis etw. zu Ende ist; to ~ the old year out and the new year in, den Jahresschluß u. Jahresanfang (od. den Sylvesterabend) feiern. to ~ s.o. through s.t., zusehen, od. dafür sorgen, daß j. wohlbehalten durch etw. hindurchkommt; to ~ a work through the press, den Druck eines Werkes überwachen, die Korrektur besorgen. to ~ s.o. to, zusehen, od. sorgen, daß j. (sicher) zu einem Ziele gelangt; to ~ s.o. to bed, sorgen, daß j. zu Bett geht; to ~ s.o. to the door, j. bis an die Thür geleiten. II. i. 1. a) sehen; let me ~, zeigen Sie einmal; warten Sie einmal; b) * einander sehen, od. treffen; c) bibl. sehend sein, vollkommene Erkenntnis besitzen; d) einsehen, verstehen; 2. a) (zu)sehen (was sich thun läßt); b) Sorge tragen (to, für), besorgen; c) nachsehen; d) aufmerken; 3. to ~ about s.t., auf etw. denken, sich nach etw. umthun; sich etw. angelegen sein lassen. † to ~ for s.t., nach etw. sehen, etw. suchen. to ~ into s.t., einen (tiefen) Blick in etw. thun, etw. ergründen, erkennen, od. durchschauen. to ~ round s.t., etw. durchschauen. to ~ through, (js. Pläne ꝛc.) durchschauen. to ~ to s.t., nach etw. sehen, etw. besorgen, für etw. sorgen, od. Sorge tragen; I will ~ to it, ich will schon dafür sorgen; † great to ~ to, groß anzuschauen. ~, int. sieh! schau! man sehe!

A. **seed,** pret. u. p.p. vulg. s. to see.

B. **seed,** s. 1. a) der Same; die Saat; fig. der Keim, Anfang, Ursprung; to sow the ~, die Saat ausstreuen; ~s, articles of ~, pl. Sämereiartikel, Sämereien; to run to ~, s. to run, I. 9; 2. das Geschlecht; die Nachkommenschaft. to ~, I. i. 1. in Samen (od. in die Saat) schießen; Samen tragen; 2. den Samen fallen lassen. II. t. 1. a) (Samen) streuen; b) aussäen, besäen, übersäen; 2. fam. (Vögel) mit (Samen-)Körnern füttern.

seed'||-bas'ket, s. ~-lip. ~-bed, das Treibbeet, Frühbeet. ~-bee'tle, zo. der Samenkäfer, Samenzerstörer *(bruchus)*. ~-bird, fam. die Bachstelze. ~-bud, bot. der Keim. ~-cake, der Streukuchen, Mohnkuchen, bes. Kümmelkuchen. ~-car'rier, s. ~-lip. ~-coat, bot. die Samenhaut, Samendecke. ~-cod, s. ~-lip. ~-corn, das Saatkorn, die Saat. ~-down, bot. die Haarkrone.

see'd||ed, p.a. Samen tragend; voll Samen; besät. ~er, der Säer, Sä(e)mann; die Sä(e)maschine.

seed'||-far'mer, der Samenpflanzen züchtende Gärtner. ~-field, der Saatacker. ~-grain, s. ~-corn. ~-gar'den, s. ~-plot. ~-lac, der Samenlack, Körnerlack. ~-leaf, ~-lobe, bot. das Samenblatt, der Kotyledon. ~-leap, s. ~-lip.

seed'ling, das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling, Sprößling.

seed'||-lip, ~-lop, der Samenkorb, Säekorb. ~-man, s. ~s-man.

† **seed'ness,** die Zeit zur Besäung.

seed'-oil, das Öl aus Sämereien, Schlagöl. ~-pearl, die Samenperle, Saatperle, (kleinste) Stick- od. Stückperle. ~-plot (~-plat), die Samenschule; Pflanzschule. ~-pod, die Samenhülse.

seeds'-man, 1. der Sä(e)mann; 2. der Samenhändler.

seed'||-sow'er, der Sä(e)mann; die Sä(e)maschine. ~-time, die Sä(e)zeit, Saatzeit. ~-trade, der Samenhandel. ~-ves'sel, bot. die Fruchthülle, das Samengehäuse.

see'dy, a. 1. voller Samen; körnerreich; 2. fam. a) schäbig, abgenutzt; b) heruntergekommen, armselig (aussehend); c) katzenjämmerlich, elend.

see'ing, I. pres.p. sehend; ~ (that), in Anbetracht des Umstandes, od. der Thatsache (daß); wenn man bedenkt (daß); da ja, da doch, weil. II. s. 1. das Sehen; 2. das Gesicht, Sehvermögen; worth ~, sehenswert; ~ is believing, prv. was man sieht, glaubt man gern.

to sēēk (sought [sât], sought), **I. t. 1.** suchen, sich umsehen nach; to ~ s.one's life, jm. nach dem Leben trachten; to ~ out, aussuchen, ausfindig machen; **2.** trachten, od. streben nach; **3.** anhalten, od. sich bewerben um. **II. i. 1.** a) suchen; b) (von Hunden) apportieren; c) (after, for) suchen, streben, trachten (nach), anhalten (um); **2.** bibl. (mit inf.) streben, trachten; † to be to ~, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen, ratlos, od. in Verlegenheit sein.

sēē'kęr, der Suchende; der noch Prüfende; der Skeptiker.

† **sēēk'-sor'row**, der Selbstquäler, Selbstpeiniger.

A. **to sēēl**, t. (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen teilweise blenden; (to ~ up) verhüllen; * ~'ing night, die augenverhüllende (blinde) Nacht.

B. **sēēl**, s. provinc. die passende Zeit; hay'-~, die Zeit zum Heuen; bar'ley-~, die Saatzeit der Gerste.

† **sēē'ly**, s. silly.

to sēēm, I. i. 1. scheinen; erscheinen; sich zeigen; it ~s, es scheint; iron. ja wohl; as it ~s good, wie es gut scheint; **2.** męsēēms', 3. si. pres. mir scheint, mich (od. mir) deucht; męsēēmed', 3. si. pret. mir schien, mich (od. mir) deuchte. **II.** t. † (jm.) anstehen, sich passen, sich schicken, sich geziemen (für).

sēē'męr, der Scheinende, j. der sich einen gewissen Schein giebt.

sēē'ming, I. p.a. **1.** scheinend, anscheinend, scheinbar; **2.** hübsch, angenehm. **II.** s. **1.** das Scheinen, Ansehen; der (An)Schein; **2.** † die Meinung. **~ly**, adv. scheinbar; dem Scheine nach, zum Scheine. **~nĕss**, der Anschein.

sēēm'||lęss, a. † unschicklich, unziemlich, unanständig. **~lĭnĕss**, der gute Schein; die Anständigkeit, Schicklichkeit; Schönheit. **~ly**, a. (~lĭly, adv.) (wohl)anständig, schicklich, geziemend; adv. auf schickliche Weise.

sēēn, 1. p.p. s. to see; ~ and accepted, com. gesehen u. angenommen (bei Sichtwechseln); ~ and approved, and good to go (to), gesehen u. gültig zur Reise (nach) (auf Pässen); **2.** p.a. † erfahren, geschickt (in, in).

sĕ'en'||nīght, fam. s. sennight. **~tēēn**, für seventeen.

A. **se'ęr**, der Seher, Sehende; Prophet.

B. **sē'ęr**, das Pfund (ostindisch).

sē'ęrĕss, die Seherin.

sē'ęrshĭp, die Seherschaft.

sēē'-sâw, 1. die Schaukel; Wippe; **2.** a) das Schaukeln, Wippen; to play at ~, sich schaukeln od. wippen; b) die schaukelnde Bewegung; die Zugbewegung; c) fig. das Schwanken (between, zwischen); **3.** das zweiseitige Trumpfen im Whistspiel. **~-gear'**, **~-mo'tion**, mech. die Hin- u. Herbewegung, Schaukelbewegung. **to ~**, i. sich schaukeln; wippen; sich hin u. her bewegen.

to seethe (pret. ~d, † sŏd; p.p. ~d, od. sŏd'dęn), **I. t. 1.** sieden, kochen; **2.** in Wasser aufweichen, vgl. sodden. **II.** i. sieden, kochen; (auf)wallen; siedend heiß sein; to ~ over, überkochen, überwallen.

sēē'th̩ęr, 1. der Sieder; **2.** (~ing-pot) der Kocher, Kochtopf; (~ing-ket'tle) der Siede- od. Kochtopf.

sēē'thing, p.a. siedend; ~ hot, siedend heiß.

sĕg(g), Sc. der (verschnittene) Ochs.

A. **sęgär'**, s. cigar.

B. **sĕg'ąr, sĕg'gąr**, die Brennkapsel, der Koker (zum Durchbrennen v. Porzellangefäßen).

sĕg'mĕnt, 1. der Abschnitt, die Schnitte; **2.** math., bot. der Abschnitt, das Segment; ~ of a circle, der Kreisabschnitt; ~ of a sphere, der Kugelabschnitt; **3.** ~s, pl. die ringförmigen Abschnitte od. Ringe am Hinterleibe der Insekten. **~-arch**, s. segmental arch. **~-win'dow**, arch. das Stichbogenfenster.

sęgmĕn'tąl, a. einen Abschnitt betr., od. daraus bestehend; ~ arch, arch. der Stichbogen.

sĕgmęntā'tion, die (Vermehrung organischer Wesen durch) Selbstteilung.

† **sĕg'nit ūde**, † **~y**, die Unthätigkeit, Trägheit.

to sĕg'regāte, I. t. absondern. **II.** i. sich absondern, sich scheiden. **~**, a. abgesondert; geschieden.

sĕgręgā'tion, die Absonderung.

seĭd [auch se'ĭd, od. sād], der Nachkomme Mohammeds (von seiner Tochter Fatima u. seinem Neffen Ali).

Seĭd'lĭtz [auch sĕd'lĭts], ein Dorf in Böhmen; ~ powders, pl. med. das Seidlitzpulver (abführendes Brausepulver); ~ water, das Seidlitzer Bitterwasser.

grand seigneur, der große Herr.

seigneū'rĭąl, a. (**~ly**, adv.) herrschaftlich, grundherrlich, unabhängig; ~ courts, pl. Herrschaftsgerichte.

seĭg'nĭor, 1. (~ of a fief) der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr; **2.** [gew. sinyŏr'] Herr (Ehrenprädikat bei den Italienern, Spaniern 2c.); the grand ~, der Großherr, Großsultan.

seĭg'nĭorąge, law, **1.** die Herrschaft, Obergewalt; **2.** die Münzgebühr als Regal (Abgabe v. ausgeprägtem Gold u. Silber).

seignĭō'rĭąl [auch sinyō'], a. s. seigneurial.

seĭgnĭŏr'ĭty, 1. die Grundherrschaft; **2.** das Ansehn eines Grundherrn.

to seĭg'nĭor||īze, t. Herr sein über, beherrschen. **~y, 1.** die Herrschaft; das Gebiet; **2.** die Oberherrschaft (over, über).

seĭn(e), (~'-net) das Schlagnetz, Schleppnetz, Sackgarn.

seĭ'ṣĭn, s. seizin.

seĭs'mogrąph, phys. das Seismoskop (Instrument zur Beobachtung v. Erdbeben).

seĭsmŏm'ętęr, phys. der Erdbebenmesser.

sē'ĭty, phil. die Selbstheit, das Fürsichsein.

seĭ'z||ąble, a. (**~ąbly**, adv.) ergreifbar, zu fassen; fähig mit Beschlag belegt zu werden, wegzunehmen, od. einzuziehen.

to seĭze, I. t. 1. a) (auch to ~ hold of) ergreifen, fassen, packen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; to be ~d with, überwältigt werden von (einem Gefühl); befallen werden (v. einer Krankheit); b) treffen (die Ähnlichkeit); **2.** anfallen, überfallen; **3.** a) sich bemächtigen (einer Sache), wegnehmen; b) (auf etw.) gerichtlichen Beschlag legen, (etw.) einziehen, konfiszieren; (einen Schuldner) auspfänden; (j.) verhaften; c) in Besitz setzen; to be (od. to stand) ~d of a thing, in Besitz von etw. sein; **4.** mar. befestigen, festbinden; sorren (d. h. mit einem Tau festbinden); bindseln (d. h. zusammenbinden). **II.** i. (on, upon) **1.** a) (etw. od. j.) ergreifen, packen, (j.) anfallen (auch fig.); b) Hand legen an; **2.** sich js. bemächtigen, j. verhaften.

seĭ'zęr, 1. der Ergreifer; **2.** law, s. seizor.

seĭ'zĭn, law, **1.** a) die (Besitz-)Ergreifung, Besitznahme; ~ in deed, ~ in fact, die wirkliche Besitzergreifung; ~ in law, das Recht der Besitzergreifung (ohne daß dieselbe bisher stattgefunden zu haben braucht); b) der Beschlag, die Einziehung, Konfiskation; die Auspfändung, Exekution; to put a ~ in s.one's house for rent, j. wegen rückständiger Miete auspfänden lassen; **2.** der Besitz, das Besitztum.

seĭ'z||ĭng, mar. das Bindsel. **~ọr**, law, der Beschlagnehmer, Auspfänder. **~ụre** [sī'zhur], **1.** die Ergreifung; **2.** die Verhaftung, Gefangennahme; **3.** die Wegnahme, Besitznahme; Einziehung, der Beschlag; die Auspfändung; to be under ~ure, mit Beschlag belegt sein; **4.** der Besitz; **5.** das weggenommene, eingezogene, od. verfallene Gut; **6.** der plötzliche Anfall (einer Krankheit); **7.** das Antoßen (im Reden).

sē'jąnt, sē'jeąnt, a. her. sitzend.

sęjū'gous, a. bot. sechspaarig.

† **sęjūnc'tion**, die Absonderung, Trennung.

sĕl'ądonīte, min. der Seladonit, die Grünerde.

sē'ląh, Sela (Musikzeichen in den Psalmen).

† **sĕld**, adv. selten.

sĕl'dom, adv. († a.) selten; ~ seen, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. † **~nĕss**, die Seltenheit.

* **sĕld'-shown**, p.a. selten sich (der Menge) zeigend.

to sęlĕct', t. **1.** auswählen, auslesen; **2.** min. ausklauben, gattern; **~ing** process, techn. der Röstprozeß zur Gewinnung des feinsten Raffinatkupfers (best ~ed copper). **~**, a. (**~ęd**, p.a.) auserwählt, auserlesen; ~ committee of inquiry, der (engere) Untersuchungsausschuß; **~-commit'tee** man, Am. der Stadtverordnete; ~ company, die gewählte Gesellschaft; die geschlossene Gesellschaft; ~ man, od. ~ townsman, Am. die Magistratsperson; ~ vestry, der Ausschuß der Kirchspielsversammlung. **~ędly**, adv. mit besonderer Sorgfalt u. der Auswahl.

sęlĕc'||tion, 1. das Auslesen, die Wahl; die Auswahl; natural ~tion, die Zuchtwahl; **2.** die Auswahl der Rennpferde; eine Abteilung derselben. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) mit Auswahl verfahrend, sorgfältig auswählend.

sęlĕct'nęss, die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit.

sęlĕc'tọr, der Auswählende, Auswähler.

sęlē'nĭąte, chem. das selensaure Salz.

sęlĕn'ic acid, die Selensäure.

sĕl'ęnīde [auch īd], die Selenverbindung; ~ of hydrogen, der Selenwasserstoff.

sĕlęnĭf'ęroūs, a. min. selenhaltig.

sĕl'ęnīte, min. der Selenit, Spiegelspat.

sęlē'nĭ||ous, a. chem. **~ous** acid, die selenige Säure. **~um**, chem. das Selen, Selenium.

sĕlęnī'ŭrĕt, chem. s. selenide. **~ęd**, a. eine Selenverbindung enthaltend; ~ed hydrogen, der Selenwasserstoff.

sĕlęnŏg'rąph||ęr, **~ĭst**, der Mondbeschreiber.

sĕlenogrăph′ic(al), a. zur Mondbeschreibung gehörig; ~ chart, die Mondkarte.
sĕlenŏg′raphy, die Beschreibung des Mondes.
Sel′eû′cus, Seleukos (Nikator), Feldherr u. Nachfolger Alexanders des Großen in Babylonien. **~cids**, **~cidæ**, pl. die (Dynastie der) Seleuciden.
sĕlf, **I.** prn. selbst; ~ do, ~ have, prv. selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt (od. schläft) man. **II.** a. † **1.** für ~′-same, der, die, das selbe; that ~ way, denselben Weg, in gleicher Richtung; **2.** selbsteigen, eigen; **3.** selbstisch. **III.** s. (sĕlves, pl.) **1.** das Selbst, das Ich: a) one's own ~, die eigene (od. physische) Person; b) die Persönlichkeit; your honoured ~, Ihre werte Person, Sie; Your Royal Self, Eure Königliche Majestät (selbst); I consider him as another ~ (od. as my second ~), ich betrachte ihn wie mein zweites Ich; **2.** a) die eigene, nur auf sich bedachte Person, das (unedle) Ich od. Selbst; b) die Selbstsucht.
sĕlf′‖**-aban′doning**, p.a. sich selbst vergessend; sich völlig hingebend od. aufopfernd. ~-aban′donment, die Selbstvergessenheit; Hingabe, Aufopferung. **~-abased′**, p.a. (durch sich) selbst erniedrigt. **~-abase′ment**, die Selbsterniedrigung. **~-aba′sing**, p.a. sich selbst erniedrigend. **~-abhor′rence**, der Abscheu vor sich selbst. **~-abhor′ring**, p.a. sich selbst verabscheuend. ~-abnega′tion, die Selbstverleugnung. **~-abuse′**, der Mißbrauch der eigenen Kräfte; die Selbstbefleckung; die Selbstschändung. ~-accused′, p.a. (von sich) selbst verklagt. ~-accu′sing, p.a. sich selbst anklagend. **~-acquit′tal**, die Selbstfreisprechung, das Sichweißbrennen. **~-ac′ting**, p.a. selbsthandelnd; mech. selbstthätig, selbstwirkend, sich selbst regulierend; **~-ac′ting feed-apparatus**, mech. der sich selbst regulierende Speiseapparat; **~-ac′ting governor**, mech. der selbstwirkende Regulator; **~-ac′ting movement**, mech. die selbstthätige Bewegung; **~-ac′ting switch**, mech. die selbstwirkende Weiche. **~-ac′tion**, die Selbstthätigkeit. **~-ac′tive**, a. selbstthätig. **~-activ′ity**, die Selbstthätigkeit. **~-ac′tor** (**~-ac′tor mule**, **~-ac′ting mule**), der Selfaktor (Spinnmaschine, welche den Faden selbst spult od. aufwindet). **~-adjus′ting**, p.a. sich selbst ordnend od. richtend. **~-admira′tion**, die Selbstbewunderung. **~-admi′ring**, p.a. sich selbst bewundernd. * **~-admis′sion**, die Selbstwahl, Selbstgestattung. ~-admoni′tion, die Selbst(er)mahnung. * **~-affairs′**, pl. selbsteigene Angelegenheiten. * **~-affec′ted**, p.a. in sich selbst verliebt. * **~-affrigh′ted**, p.a. vor sich selbst erschrocken. **~-aggran′disement**, die Selbsterhöhung. **~-anni′hilated**, p.a. durch sich selbst vernichtet. ~-applause′, das Eigenlob. **~-approba′tion**, die Selbstbilligung. **~-appro′ving**, p.a. sich selbst billigend; selbstgefällig. **~-asser′ting**, p.a. die eigene Unfehlbarkeit zur Geltung bringend, sich kühn behauptend. **~-asser′tive**, a. geneigt sich selbst zur Geltung zu bringen. **~-assumed′**, p.a. angemaßt. **~-assu′ming**, p.a. anmaßend. **~-assump′tion**, der Eigendünkel, die Anmaßung. **~-assured′**, p.a. zuversichtlich, auf sich selbst vertrauend. * **~-ban′ished**, p.a. freiwillig verbannt. * **~-begot′ten**, p.a. selbsterzeugt. **~-born**, p.a. selbsterzeugt. * **~-borne**, p.a. in eigener Sache getragen (v. Waffen). * **~-boun′ty**, die selbsteigene Güte. * **~-breath**, eigene Worte (pl.). **~-called**, p.a. selbstbenannt. **~-cen′tring**, p.a. sich auf sich selbst stellend. * **~-char′ity**, die Selbstliebe. **~-clo′sing**, p.a. mech. mit Selbstverschluß versehen. **~-combus′tion**, med. die Selbstverbrennung. **~-command′**, die Selbstbeherrschung. **~-commu′nion**, **~-commu′ning**, die innere Umschau. * **~-compar′ison**, das Sichmessen (mit), die Gegenüberstellung eigener Kraft, die ebenbürtige Kraft. **~-compla′cency**, die Selbstgefälligkeit. **~-compo′sure**, die (vollständige) Fassung. **~-conceit′** (**~-concei′tedness**), der Eigendünkel. **~-concei′ted**, p.a. eingebildet, dünkelhaft. **~-condemna′tion**, die Selbstverdammung, Selbstverurteilung. **~-condemned′**, p.a. durch sich selbst verdammt, od. verurteilt. **~-condemn′ing**, p.a. sich selbst verdammend, sich verurteilend, sich tadelnd. **~-con′fidence**, das Selbstvertrauen. **~-con′fident**, a., **~-confi′ding**, p.a. sich selbst vertrauend. **~-con′quest**, die Selbstüberwindung. **~-con′scious**, a. des eigenen Daseins bewußt; seiner eigenen Wichtigkeit bewußt, selbstbewußt; sich überschätzend; schuldbewußt. ~-con′sciousness, das Selbstbewußtsein; das Gefühl der eigenen Wichtigkeit; das Bewußtsein eigener Schuld. **~-con′sequence**, das übertriebene Bewußtsein eigener Wichtigkeit, die Selbstüberhebung. * **~-consid′ering**, p.a. bei sich selbst überlegend, od. erwägend. **~-consis′tency**, die Konsequenz, Folgerichtigkeit der eigenen Handlungs- od. Denkweise. **~-consis′tent**, a. konsequent. **~-consulta′tion**, die Selbstbefragung, das Zurategehen mit sich selbst. **~-consumed′**, p.a. selbstverzehrt. **~-consu′mer**, die rauchverzehrende Feuerungsanlage. **~-consu′ming**, p.a. sich selbst verzehrend. **~-contained′**, p.a. auf sich selbst beruhend; auf sich angewiesen; selbständig, fest; in sich abgeschlossen; verschlossen, unmitteilsam; sich selbst genügend, ohne Mitgefühl. ~-contempla′tion, die Selbstbeschauung, Selbstschau, innere Umschau. **~-contradic′tion**, der Widerspruch in (od. gegen) sich selbst. **~-contradic′tory**, a. sich selbst widersprechend. **~-control′**, die Selbstbeherrschung. **~-convic′ted**, p.a. durch sich selbst (od. durch eigenes Schuldbewußtsein) überführt. **~-convic′tion**, die eigene innere Überzeugung; Selbstüberführung. ~-coun′cil, die Beratung mit sich selbst. * ~-cov′ered, p.a. in eigenes Selbst gehüllt. **~-crea′ted**, p.a. selbst erschaffen. **~-crea′ting**, p.a. selbstschöpferisch. * **~-dan′ger**, die Gefahr des eigenen Lebens. ~-deceit′, ~-decep′tion, der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung. * **~-deceived′**, p.a. durch sich selbst betrogen. **~-decei′ving**, p.a. sich selbst täuschend. ~-defence′, die Selbstverteidigung; **the noble art of ~-defence**, **hum.** das Boxen. **~-delu′sion**, die Selbsttäuschung. **~-deni′al**, die (Eigenschaft der) Selbstverleugnung; Entsagung. **~-deny′ing**, p.a. sich selbst verleugnend; entsagend; **~-deny′ing** (od. **~-renoun′cing**) **ordinance**, der Erlaß vom Jahre 1645, wonach kein Offizier od. Beamter seinen Parlamentssitz behalten durfte. ~-depen′dence, die Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Freiheit. **~-depen′dent**, a., **~-depen′ding**, p.a. unabhängig, selbständig. * **~-deprav′d′**, p.a. durch sich selbst verderbt, od. gefallen. **~-despair′**, die Verzweiflung an sich selbst. **~-destroyed′**, p.a. durch sich selbst zerstört. **~-destroy′ing**, p.a. sich selbst zerstörend. **~-destruc′tion**, die Selbstvernichtung, der Selbstmord. **~-destruc′tive**, a. sich selbst vernichtend, selbstmörderisch. **~-determina′tion**, die Selbstbestimmung. **~-deter′mined**, p.a. durch sich selbst bestimmt. **~-deter′mining**, p.a. sich selbst bestimmend. **~-devo′ted**, **~-devo′ting**, p.a. (sich) hingebend, aufopfernd. **~-devo′tion**, die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung. **~-devou′ring**, p.a. sich selbst verzehrend. **~-dig′nity**, das Gefühl der eigenen Würde, Selbstgefühl. **~-disapproba′tion**, die Selbstmißbilligung. **~-dis′cipline**, die Selbsterziehung. * **~-displeas′d′**, p.a. mit sich selbst unzufrieden. **~-distrust′**, das Mißtrauen in sich selbst. * **~-do′ing**, p.a. selbstverübt. ~-doomed, p.a. selbstverdammt, selbstgerichtet. * **~-draw′ing**, p.a. aus sich selbst gesponnen. **~-dubbed**, p.a. durch sich selbst ernannt; angeblich, vorgeblich. **~-ed′ucated**, p.a. selbstgebildet. **~-educa′tion**, die Selbsterziehung, Selbstbildung. **~-elec′ted**, p.a. durch eigene Wahl angenommen. **~-elec′tive**, a. berechtigt sich selbst zu wählen. * **~-endeared′**, p.a. in sich selbst verliebt. **~-enjoy′ment**, der Selbstgenuß, die innere Freude. **~-esteem′** (**~-estima′tion**), die Selbstachtung, Selbstschätzung. **~-ev′idence**, die Augenscheinlichkeit, Selbstverständlichkeit. **~-ev′ident**, a. augenscheinlich, selbstverständlich. **~-evolu′tion**, die Selbstentwickelung. **~-exalta′tion**, die Selbsterhebung. **~-exal′ting**, p.a. sich selbst erhebend. **~-examina′tion**, die Selbstprüfung. * ~-exam′ple, das eigene Vorbild. **~-excu′sing**, p.a., **~-excu′sive**, a. sich selbst entschuldigend. * **~-exhibi′tion**, das zu persönlichem Nießbrauche ausgesetzte Einkommen, die eigene Ausstattung. **~-ex′ile**, die Selbstverbannung. **~-exis′tence**, das Bestehen durch (od. für) sich selbst, die Selbständigkeit. **~-exis′tent**, a., **~-exis′ting**, p.a. durch (od. für) sich selbst bestehend, selbständig. * **~-explica′tion**, die Erklärung des eigenen Wesens. **~-expo′sure**, die Selbstgefährdung. ~-extin′guisher, der selbstthätige Lichtdämpfer. * **~-fed**, p.a. selbstgenährt (vom Unglück). ~-fee′der, ~-fee′ding (p.a.) **furnace**, **mech.** die sich selbst regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen). * **~-fig′ured**, p.a. selbstgebildet. **~-fit′ting**, p.a. von selbst sich anschließend od. anpassend. **~-flat′terer**, der Selbstschmeichler. **~-flat′tering**, p.a. sich selbst schmeichelnd. **~-flat′tery**, die Selbstschmeichelei. **~-forget′fulness**, die Selbstvergessenheit. **~-giv′ing**, **I.** p.a. sich selbst (hin)gebend, od. opfernd. **II.** s. die Selbsthingabe. **~-glo′rious**, a. sich selbst verherrlichend, ruhmredig. **~-gov′erned**, p.a. durch sich selbst beherrscht, od. geleitet, sich selbst bestimmend. **~-gov′ernment**, die Selbstregierung; Selbstverwaltung. * **~-gra′cious remembrance**, die eigene gnädige Erinnerung. * **~-har′ming**, p.a. sich selbst verletzend. ~-heal, bot. der Sanikel (*Sanicŭla europæa*). ~-hea′ling, p.a. selbst-

heilend. ~-help, die Selbsthülfe. ~-help'ful, a. sich selbst helfend; sich selbst bedienend, zulangend. ~-help'fulness, die (Fähigkeit od. Neigung zur) Selbsthülfe. * ~-hope, die Hoffnung auf sich selbst. * ~-i'dolized, p.a. selbstvergöttert. ~-i'dolizing, p.a. sich selbst vergötternd. ~-ig'norance, die Unkenntnis seiner selbst. ~-ig'norant, a. mit sich selbst unbekannt, sich selbst nicht kennend. ~-immola'tion, die Selbstopferung. ~-impor'tance, das Gefühl eigener Wichtigkeit, der Eigendünkel. ~-impor'tant, a. sich wichtig dünkend. ~-imposed', p.a. durch sich selbst auferlegt. ~-impos'ture, der Selbstbetrug. ~-improve'ment, der Selbstunterricht; die eigene Besserung. ~-indul'gence, die Nachsicht gegen sich selbst, das Sichgehenlassen. ~-indul'gent, a. nachsichtig, od. schwach gegen sich selbst, Leidenschaften nachgebend, dem Genusse frönend. ~-inflic'ted, p.a. selbstgeschlagen (v. einer Wunde); selbstauferlegt. ~-instruc'tion, die Selbstbelehrung. ~-in'terest, ~-in'terestedness, der Eigennutz. ~-in'terested, p.a. eigennützig. ~-introduc'tion, die Selbsteinführung. ~-investiga'tion, die Selbstprüfung. ~-invi'ted, p.a. von sich selbst eingeladen, ungebeten. ~-involved', p.a. in sich selbst versunken.

sĕl'fiṣh, a. (~**ly**, adv.) selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig; a ~ person, ein Egoist; for ~ ends, zum eigenen Vorteil. ~**nĕss** (**sĕl'fiṣm**), die Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz.

sĕlf'||-isola'tion, das Sichabschließen (von der Welt). ~-jud'ging, p.a. sich selbst beurteilend od. richtend. ~-justifica'tion, die Selbstrechtfertigung. ~-jus'tifier, der sich selbst Rechtfertigende. * ~-killed, p.a. durch eigene Hand getötet. ~-kin'dled, p.a. selbstentzündet. * ~-king, der absolute König (vielleicht: one ~ king, ein u. derselbe König [?]). ~-know'ing, p.a. sich selbst (er)kennend. ~-knowl'edge, die Selbstkenntnis. * ~-left, p.a. sich selbst überlassen.

sĕlf'leṣs, a. selbstlos, ohne Selbstsucht. ~**nĕss**, die Selbstlosigkeit.

sĕlf'||-lost, p.a. * durch sich selbst ins Verderben gestürzt. ~-love, die Selbstliebe, Eigenliebe. ~-lov'ing, p.a. sich selbst liebend. ~-lu'minous, a. selbstleuchtend. ~-made, p.a. selbstgemacht; ~-made man, ein durch sich selbst emporgekommener, od. ein selbstgemachter Mann, ein Mann eigener Kraft. ~-man'agement, der Selbstbetrieb, die Selbstverwaltung. ~-mas'tery, die Selbstbeherrschung. * ~-mate, der eigene Kamerad (vielleicht: ~ mate, derselbe Kamerad [?]). * ~-met'tle, das eigene Feuer. ~-mir'roring, die Selbstbespiegelung, Eitelkeit. * ~-misused', p.a. von eigener Hand mißbraucht. ~-mo'tion, die Selbstbewegung. * ~-mould, die eigene Form (?), wohl: that ~ mould, dieselbe Form. ~-moved, p.a. aus eigenem Antrieb, od. von selbst handelnd. ~-mo'ving, p.a. sich selbst bewegend. ~-mur'der, der Selbstmord. ~-mur'derer, der Selbstmörder. ~-named, p.a. selbsternannt, durch sich selbst (zu etw.) aufgeworfen. ~-nega'tion, die Selbstverleugnung. ~-neglec'ting, I. p.a. sich selbst vernachlässigend. II. s. (~ neglect') die Vernachlässigung seiner selbst. * ~-offence', das eigene Vergehen. ~-oil'feeder, der sich selbst regulierende Schmierapparat. * ~-o'pen'd, p.a. selbstgeöffnet. ~-opin'ion, der Eigendünkel. ~-opin'ioned (~-opin'iated, ~-opin'ionated), a. voll Eigendünkel, dünkelhaft. ~-partial'ity, die Parteilichkeit gegen sich selbst. ~-pipe, die Klystierspritze zum Selbstgebrauch. * ~-place, der eigene Platz (?), wohl: this ~ place, derselbe Platz. ~-pleased, p.a. selbstgefällig, selbstzufrieden. * ~-plea'sing, p.a. selbstgefällig. ~-poised, p.a. durch sich selbst im Gleichgewicht erhalten; selbständig. ~-poi'sedness, die Selbstbestimmung, Selbständigkeit. ~-pollu'tion, die Selbstbefleckung. ~-possessed', p.a. voll Selbstbeherrschung, gesammelt. ~-posses'sion, die Selbstbeherrschung; Besonnenheit; to regain one's ~-possession, sich wieder fassen, wieder Herr seiner selbst werden. ~-praise, das Selbstlob, Eigenlob. ~-pref'erence, das Vorziehen seiner selbst. ~-preserva'tion, die Selbsterhaltung. ~-preser'ving, p.a. sich selbst erhaltend. ~-pride, der Stolz auf sich selbst. ~-prized, p.a. von sich selbst gewürdigt. ~-promp'ted, p.a. aus freiem Willen, freiwillig. ~-prop'agating, p.a. sich selbst vermehrend. * ~-rais'd, p.a. durch sich selbst emporgehoben. ~-reg'istering, p.a. selbst verzeichnend, angebend, selbst registrierend (v. physikalischen Instrumenten). ~-reg'ulated, p.a. durch sich selbst reguliert. ~-reg'ulating, p.a. sich selbst regulierend. ~-reli'ance, das Selbstvertrauen, die Selbständigkeit. ~-reli'ant, a. auf sich selbst vertrauend, selbständig. ~-renoun'cing, p.a. sich selbst verleugnend; vgl. ~-denying. ~-renuncia'tion, die Selbstverleugnung. ~-repel'lency, die innewohnende abstoßende Kraft. ~-repel'lent, a., repel'ling, p.a. von selbst abstoßend. ~-reproach', der Gewissensvorwurf. ~-reproached', p.a. von eigenen Vorwürfen getroffen. ~-reproa'ching, p.a. sich selbst Vorwürfe machend. ~-reproof', die Selbstanklage. ~-reproved', p.a. von sich selbst getadelt od. angeklagt. ~-repro'ving, I. p.a. sich selbst anklagend. II. s. die Selbstanklage. ~-repul'sive, a. von selbst abstoßend. ~-respect', die Selbstachtung. ~-restrained', p.a. durch sich selbst beschränkt. ~-restrai'ning, p.a. sich selbst beschränkend. ~-restraint', die Selbstbeschränkung. ~-revenge', die Selbstrache. ~-rev'erence, die Selbstverehrung. ~-review', die prüfende Selbstschau, innere Umschau. ~-righ'teous, a. selbstgerecht. ~-righ'teousness, die Selbstgerechtigkeit. * ~-rig'orous, a. streng mit sich selbst. * ~-roll'd, p.a. in sich selbst zusammengerollt. ~-ru'ined, p.a. durch eigene Schuld zu Grunde gerichtet. ~-sac'rifice, die Selbstaufopferung. ~-sac'rificing, p.a. aufopfernd. ~-same, a. eben derselbe, ganz der nämliche. ~-satisfac'tion, die Befriedigung, Genugthuung (die man sich selber verschafft od. über sich selber empfindet). ~-sat'isfied, p.a. mit sich selbst zufrieden. * ~-sat'isfying, p.a. sich selbst befriedigend. ~-see'ker, der Selbstsüchtige, Egoist. ~-see'king, I. p.a. selbstsüchtig, egoistisch. II. s. die Selbstsucht. * ~-severe', a. streng gegen sich selbst. * ~-slaugh'ter, der Selbstmord. * ~-slaugh'tered, p.a. von eigener Hand gemordet. ~-soun'ding, p.a. von selbst tönend. * ~-sov'ereignty, die Selbstherrlichkeit (vielleicht: the ~ sovereignty, dieselbe Herrschaft [?]). ~-spur'ring, p.a. sich selbst anspornend. ~-styled, p.a. durch sich selbst betitelt, durch sich selbst benannt; angeblich. * ~-subdu'al, die Selbstbezwingung. * ~-subdued', p.a. durch sich selbst bezwungen, od. gedemütigt. ~-subjec'tion, die Selbstbezwingung. * ~-substan'tial, a. von eigenem Stoff genährt. ~-subver'sive, a. sich selbst zerstörend. ~-suffi'ciency, die Selbstgenügsamkeit, Selbstzufriedenheit; das Selbstvertrauen; der Eigendünkel. ~-suffi'cient, a., suffi'cing, p.a. selbstgenügsam; von sich eingenommen, eingebildet, dünkelhaft, anmaßend. ~-sustained', p.a. durch sich selbst erhalten. ~-sustai'ning, p.a. sich selbst erhaltend. ~-taught, p.a. selbstgebildet, autodidaktisch. * ~-temp'ted, p.a. von sich selbst in Versuchung geführt. ~-tormen'ting, p.a. sich selbst quälend. ~-tormen'tor, der Selbstquäler. * ~-trust, das Selbstvertrauen. * ~-una'ble, a. aus eigener Kraft nicht imstande od. fähig (vielleicht: ~ unable, selbst nicht fähig [?]). ~-upbrai'ding, p.a. sich selbst anklagend, od. tadelnd. ~-val'uing, p.a. sich selbst schätzend, od. würdigend. ~-vic'tory, die Selbstüberwindung. * ~-vi'olence, die Gewaltthätigkeit gegen sich selbst, Selbstverletzung. * ~-wan'dering, p.a. für sich (allein) hinwandelnd. ~-will, ~-wil'ledness, der Eigenwille. ~-willed, p.a. eigenwillig. ~-wise, a. selbstklug, eingebildet. ~-wor'ship, die Selbstvergötterung. ~-wor'shipper, der Selbstvergötterer. * ~-wrong, das der eigenen Person zugefügte Unrecht, die Selbstverletzung. ~-wrought, p.a. selbstgeschaffen.

Se'lim, Selim (MN.).

sĕl'ima, Selima (FN.).

sĕl'ine, der (weiße) Nagelfleck.

Sĕl'jŭk, Sĕljŭk'ian, I. s. der Seldschucke. II. a. seldschuckisch.

Sĕl'kĭrk, schott. O. u. Fam.N.

to sell (sōld, sōld), I. t. 1. verkaufen; verhandeln, absetzen (for, für, † um; at, zu [einem Preise]; dear, teuer; cheap, billig); to ~ under prime-cost, unter dem Einkaufspreise verkaufen; to ~ publicly, to ~ by public auction, öffentlich versteigern; to ~ o.s., sich verkaufen; 2. fig. a) (sein Leben) verkaufen (dearly, teuer); b) verraten; c) sl. anführen, an der Nase herumführen; betrügen; to be sold, hereinfallen; I'll ~ them blind, sl. ich will ihnen das Fell über die Ohren ziehen; 3. to ~ off, to ~ out, gänzlich verkaufen, ausverkaufen; losschlagen. to ~ up, (einen Verschuldeten) durch erzwungenen Verkauf aus dem Besitz treiben, das Besitztum js. subhastieren lassen. II. i. 1. verkaufen, handeln; 2. verkauft werden; sich verkaufen, abgehen (v. Waren); to ~ well, to ~ readily, sich gut verkaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden; 3. to ~ at, im Preise od. Kurse stehen von; zu stehen kommen auf. to ~ off (od. out), ausverkaufen, das Lager räumen. to ~ out, seine Offiziersstelle verkaufen. ~, s. 1. der Verkauf; 2. sl. die Täuschung, der Betrug, Hereinfall, das Angeführtsein; der Schwindel.

sĕl'l||ąndeṛs, ~ęndeṛs, pl. vet. die Mauke (an der Kniekehle der Pferde).
sĕl'leṛ, der Verkäufer.
sĕl'leṛy, s. celery.
sĕl'liṇg, das Verkaufen. **~-off',** **~-out',** der Ausverkauf. **~-price,** der Verkaufspreis.
Sĕl'teṛs-wa'ter, Sĕlt'zeṛ-wa'ter, Sĕltz (-wa'ter), das Selterser-Wasser, Selter-Wasser.
sĕl'vąge, sĕl'vędge, 1. die Sahlleiste, das Sahlband, die Borte, (Tuch-)Egge; der Saum; **2.** mar. der Stropp, das Tauende. **to ~,** t. einfassen, säumen.
sĕl'vągēē, mar. eine Stähne Kabelgarn.
sĕlveṣ, s. self, III.
sĕm'ąphōre [auch ö], der optische Telegraph. **~-sig'nal,** das (optische) Telegraphensignal.
sĕmąphōr'ic(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) optisch-telegraphisch.
sęmăph'oṛĭst, der (optisch) Telegraphierende.
sēmątōl'oġy, die Zeichenlehre; med. die Lehre v. den Symptomen.
† **sĕm'bl||ąble, I. a.** (**~ąbly,** adv.) ähnlich, gleichartig, gleich. **II.** s. das Ähnliche, Gleiche; his **~able,** seinesgleichen. **~ąnçe, 1.** a) der Schein; Anschein; to wear the **~ance** of s.t., den Schein einer Sache haben; to make **~ance of s.t.,** etw. erheucheln; b) die Gestalt, Form; c) das Ebenbild; **2.** die Ähnlichkeit. † **~ątĭve,** a. ähnelnd, ähnlich.
† **to sĕm'ble, I.** t. (ähnlich) bilden, darstellen. **II.** i. **law,** den Anschein, die Wahrscheinlichkeit (für sich) haben, scheinen.
semé, p.a. her. mit kleinen Abzeichen bestreut.
sēmeī, ŏl'oġy, ~ŏt'ics, med. die Lehre von den Krankheitszeichen. **~ŏlōg'ĭcąl,** **~ŏt'ic,** a. med. diese Lehre betr.
Sĕm'ęlē, myth. Semele.
sē'męn, der (männliche) Samen. **~-cŏn'trą, ~-çȳ'nē,** med. der Wurmsamen (Blüten v. *artemisia contra*).
sęmĕs' teṛ, das Semester, Halbjahr. **~trĭąl,** a. (**~trĭąlly,** adv.) halbjährlich.
sĕm'ĭ, Lat. halb, in zus.: **~-amplex'icaul,** bot. halb stengelumfassend. **~-an'nual,** a. halbjährlich. **~-an'nually,** adv. alle halbe Jahre, halbjährlich. **~-an'nular,** halbringförmig, halbrund. **~-ap'erture,** die Halböffnung.
Sĕm'ĭ||-A'rian, I. a. semi-arianisch. **II.** s. der Semi-Arianer. **~-A'rianism,** die Lehre der Semi-Arianer.
sĕm'ĭ||-attached', p.a. halb anstoßend (von Häusern); halb zugethan. **~-barba'rian, I.** s. der Halbbarbar. **II.** (**~-barbar'ic, ~-bar'barous**) a. halbroh, halbbarbarisch. **~-bar'barism,** die halbe Barbarei, Halbroheit.
sĕm'ĭ||brēve (**~brĭef**), mus. die ganze (Takt-)Note [○].
sĕm'ĭ||-cal'cined, p.a. chem. halb verkalkt. **~-cho'rus,** der Halbchor. **~-chris'tianized,** p.a. halbchristlich gemacht.
sĕm'ĭçĭrcle, der Halbkreis.
sĕm'ĭçĭrcled, sĕmĭçĭr'cūlaṛ, a. halbkreisförmig, halbrund.
sĕmĭçĭrcŭm'ferĕnçe, der halbe Umkreis.
sĕm'ĭcōlon, das Semikolon [;].
sĕm'ĭ||-col'umn, die Halbsäule. **~-colum'nar,** a. halbsäulenförmig.
† **sĕm'ĭcŏn,** mus. ein harfenähnliches Instrument mit fünf Saiten.
sĕm'ĭ||-crys'talline, a. unvollkommen krystallisiert. **~-cu'bical,** a. math. semikubisch. **~-cylin'dric(al),** a. math. halbcylindrisch. **~-detached',** p.a. halb getrennt (v. zwei Häusern mit einer zusammenhängenden Zwischenwand). **~-diam'eter,** math. der Radius, Halbmesser. **~-diapa'son,** mus. die verminderte (falsche) Oktave, Halb-Oktave. **~-diapen'te,** mus. die verminderte (falsche) Quinte, Halb-Quinte. **~-diaphane'ity,** das Halbdurchscheinen. **~-diaph'anous,** a. halb durchscheinend. **~-diates'saron,** mus. die verminderte (falsche) Quarte, Halb-Quarte. **~-di'tone,** mus. die kleine Terz.
sĕm'ĭ||doŭble, 1. das Mittelfest, kleiner katholischer Festtag; **2.** bot. die halbgefüllte Blume. **~flōręt** [od. ö], s. **~floscule.**
sĕmĭ||flŏs'cūlaṛ, ~flŏs'cūloŭs, a. bot. aus lauter zungenförmigen Blümchen bestehend.
sĕm'ĭflōscūle, bot. zungenförmiges Blütchen einer zusammengesetzten Blüte.
sĕm'ĭ||-flu'id, a. halbflüssig. **~-glob'ular,** a. halbkugelig. **~-gorge** (of a bastion), mil. die halbe Kehllinie.
sĕm'ĭgrănd pianoforte, der Stutzflügel, das flügelförmige Pianoforte.
sĕm'ĭ -lapid'ified, p.a. halb (od. unvollkommen) versteinert. **~-lentic'ular,** a. plan-konvex; unvollkommen linsenförmig. **~-lib'eral,** a. halbliberal. **~-li'quid,** a. halbflüssig. **~-liquid'ity,** die Halbflüssigkeit. **~-lu'nar(y),** a. halbmondförmig. **~-mem'branous,** a. med. halbhäutig. **~-men'strual,** a. halbmonatlich.
sĕm'ĭmĕtąl, chem. das Halbmetall.
sĕmĭmętăl'lĭc, a. chem. ein Halbmetall betr., halbmetallisch.
sĕmĭmĭn'ĭm, mus. die Vierteltaktnote.
sĕm'ĭ-month'ly, a. u. adv. halbmonatlich.
sĕm'ĭnąl, I. a. den Samen betr.; im Samen enthalten; ursprünglich; **~ leaf,** bot. das Samenblatt. **II.** s. † der Keim.
† **sĕmĭnăl'ĭty,** die Zeugungskraft des Samens.
sĕm'ĭn||ąrĭst, der Seminarist. **~ąry, I.** a. den Samen, od. eine Pflanzschule betr.; **~ary vessels,** pl. die Samengefäße. **II.** s. **1.** die Pflanzschule; **2.** fig. das Seminar(ium), die Pflanzschule, Erziehungs- (od. Vorbereitungs-)Anstalt; **~ary priest,** der (engl. katholische) Priester aus einem (fremden) Seminar. † **to ~ąte,** t. säen, ausstreuen.
sĕmĭnā'tĭon, 1. das Säen; die Besäung, Besamung, Ausstreuung des (Pflanzen-) Samens; **2.** med. die Samenergießung.
sĕmĭnĭf' ęroŭs, a. samentragend, samenerzeugend. **~ĭc,** a. Samen erzeugend.
sĕmĭnĭfĭcā'tĭon, die Besamung, Befruchtung.
Sĕm'i-Nōr'mąn, a. arch. spätnormannisch.
sĕm'ĭnŷmph, zo. die unvollkommene Larve.
sĕm'ĭ||-nude, a. halbnackt. **~-occa'sional,** a. Am. (**~-occa'sionally,** adv.) zeitweilig, ganz gelegentlich. **~-offi'cial,** a. (**~-offi'cially,** adv.) halbamtlich, halboffiziell.
sēmĭŏg'rąphy [od. mĭ] **&c.,** s. semeiography &c.
sĕm'ĭ -o'pal, min. der Halb-Opal. **~-opaque',** a. halbundurchsichtig. **~-orbic'ular,** a. halbkreisrund; bot. halbscheibenrund. **~-os'seous,** a. halb (od. unvollkommen) knochenhart. **~-o'val, ~-o'vate,** a. halbeiförmig. **~-ox'ygenated, ~-ox'ygenized,** p.a. chem. mit der Hälfte Sauerstoff verbunden. **~-pa'gan,** a. halbheidnisch.
sĕm'ĭpāin, der Halbschmerz, nicht starke Schmerz.
sĕm'ĭ||-pal'mate, ~-pal'mated, a. zo. halbverwachsene Füße od. halbe Schwimmfüße habend.
sęmĭp'ędąl [od. sĕmĭpē'dąl], a. halbfüßig.
Sĕm'ĭ-Pęlā'giąn, I. a. semipelagianisch. **II.** s. der Semipelagianer. **~ĭsm,** der Semi-Pelagianismus.
sĕm'ĭ||-pellu'cid, a. halbdurchsichtig. **~-primig'enous,** a. geol. der Schicht zwischen Ur- u. Sekundärgebirge angehörig. **~-proof,** der halbe Beweis. **~-quad'rate, ~-quar'tile,** astrol. der halbgevierte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 45°.
sĕmĭqnā'veṛ, mus. die Sechzehntelnote [♪]. **to ~,** t. in Sechzehnteln (Läufern) vortragen.
sĕm'ĭ||-quin'tile, astrol. der halbgefünfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 36°. **~-refine'ment,** die Halbverfeinerung, Halbbildung. **~-roas'ted,** p.a. hum. halb gebraten. **~-sav'age, I.** a. halbwild, halbroh. **II.** s. der Halbwilde.
Sęmĭr'ąmĭs, Semiramis, Königin von Assyrien.
Sĕm'ĭ-Săx'ọn, halbsächsisch (der Übergangsperiode von 1150—1250 angehörig).
sĕm'ĭ||-sex'tile, astrol. der halb gesechste od. gezwölfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 30°. **~-sospi'ro,** (ital.) mus. die Achteltaktpause. **~-spher'ic(al),** a. halbkugelförmig. **~-spheroi'dal,** a. einem halben Sphäroid ähnlich. **~-steel,** techn. der Puddelstahl. **~-ter'tian,** med. **I.** s. das aus eintägigem u. dreitägigem zusammengesetzte Wechselfieber; der Hemitritäus. **II.** a. mit den Symptomen eines solchen Wechselfiebers.
Sęmĭt'ĭc, a. s. Shemitic.
sĕm'ĭtōne, mus. der halbe Ton, Halbton.
sĕmĭtŏn'ĭc, a. in Halbtönen fortschreitend.
sĕm'ĭ||-tran'sept, arch. der halbe Kreuzflügel. **~-transpa'rency,** die halbe (od. unvollkommene) Durchsichtigkeit. **~-transpa'rent,** a. halb (od. unvollkommen) durchsichtig. **~-trop'ic,** a. halbtropisch. **~-vit'reous,** a. halbglasig. **~ vitrifica'tion, 1.** die halbe (od. unvollkommene) Verglasung; **2.** die unvollkommen verglaste Substanz. **~-vit'rified,** p.a. halb (od. unvollkommen) verglast. **~-vo'cal,** a. halbvokalisch. **~-vow'el,** gram. der Halbvokal (z. B. i in senior). **~-week'ly,** a. u. adv. halbwöchentlich.
sĕmoḷ||ĕl'ląą, ~ĭ'nąą, *semoule,* der Weizengries.
sĕmpęṛ||vĭ'rent, a. immergrün. **~-vĭ'vum,** Lat. bot. die Hauswurz, der Hauslauch. **sĕm'pęṛvĭve,** die immergrüne Pflanze.
sĕmpĭtĕṛ'n||ąl, a. (**~ąlly,** adv.) endlos, zwar beginnend aber nie endend; immer-

während, ewig. **~ity**, die immerwährende Dauer, Unsterblichkeit, Ewigkeit.

† **sĕmp'ster**, der Näher; Weißwarenhändler.

sĕmp'stress, die Näherin (seamstress). **~ship**, **~y**, die Näherei.

sĕn'ary [od. sē'nari], a. die Zahl sechs betr.; the ~ number, die Zahl sechs.

sĕn'ate, 1. der Senat; Rat, die Ratsversammlung; 2. a) der Senat (od. das Oberhaus) der Vereinigten Staaten, auch Frankreichs; b) der gesetzgebende Körper; 3. der Senat, die oberste Behörde von Cambridge, bestehend aus einem Upper House (regents) u. Under House (non-regents). **~-house**, das Senatshaus; Rathaus. **~-house examination**, die im ~-house zu Cambridge jährlich abgehaltene Prüfung derer, welche ausstudiert haben.

sĕn'ator, der (römische, auch amerikanische u. französische) Senator; Ratsherr. **~ship**, die Senatorenwürde.

sĕnato'rial [auch ō'], **~an**, a. senatorisch, einem Senator betr. **~ally**, adv. nach Senatorenart, wie ein Senator, feierlich.

sĕnā'tus cŏnsŭl'tum, Lat. der Senatsbeschluß.

to sĕnd (sĕnt, sĕnt), I. t. 1. a) senden, schicken; to ~ (gew. to carry) coals to Newcastle, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. Überflüssiges thun; to ~ s.o. about his business (auch: to ~ s.o. to his right about), fam. j. seiner Wege schicken, j. abfertigen, j. abtrumpfen, jm. heimleuchten; jm. den Standpunkt klar machen; b) absenden, abordnen; c) übersenden, zuschicken; to ~ one's love to s.o., j. herzlichst grüßen lassen; to ~ a message, eine (mündliche) Bestellung machen lassen; etw. sagen lassen; to ~ word to s.o., j. benachrichtigen, j. wissen (od. jm. sagen) lassen; to ~ back word to s.o., jm. antworten lassen; what shall I ~ you? (bei Tische) was soll ich Ihnen auftun (vorlegen)? 2. verbreiten, (den Schall ꝛc.) fortpflanzen; 3. fliegen lassen, werfen, schießen; 4. schenken, gewähren, verleihen; 5. (mit Adj. u. Partic.) machen; to ~ mad (od. wild), toll machen, rasend machen; to ~ s.o. packing (od. flying), j. fortjagen; 6. to ~ abroad, hinaus, od. außer Landes schicken. to ~ adrift, den Wellen preisgeben; fig. hinausstoßen. to ~ after, nachschicken, nachsenden. to ~ away, wegschicken, abfertigen. to ~ back, zurückschicken, zurücksenden. to ~ forth, hervorbringen, zu Tage fördern, von sich geben. to ~ in, hineinschicken; (Speisen) auftragen lassen; to ~ in one's name, sich (an)melden lassen; ~ it in to him! sl. decke ihn ordentlich zu! gerbe ihn tüchtig durch! to ~ off, (ab)senden, versenden, verschicken, spedieren. to ~ out, hinausschicken; ausschicken; verbreiten. to ~ round, umherschicken, zirkulieren lassen; to ~ the hat round, den Hut herumschicken, sammeln lassen (for s.o., für j.). to ~ up, hinaufschicken, auch vom Essen (aus der Küche im Souterrain); to ~ a boy up, einen Schüler zum Direktor (zur Bestrafung) schicken; to ~ a pupil up for examination, einen Schüler ins Examen schicken, od. dafür anmelden; to ~ up for trial, vor die Assisen verweisen; to ~ up the prices, die Kurse in die Höhe treiben. II. i. 1. a) (mit Weglassung des Objekts) senden, schicken; to ~ to s.o., zu jm. schicken; j. holen lassen; to ~ for s.o., nach jm. schicken, j. holen lassen; to ~ for s.o. to a place, j. irgend woher od. wohin holen lassen; without being sent for, ungerufen; b) gewähren; God ~ she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; 2. mar. (zwischen zwei Wellen) stampfen (v. Schiffen). ~, s. mar. der (weithin mitgeteilte) Wellentrieb.

† **sĕn'dal**, der Zindel, Zindeltaffet (dünner indischer Seidenstoff).

sĕn'der, der Schickende, (Ab)Sender. **~ing**, das Senden; die (Ab)Sendung; das Gesandte.

A. **Sĕn'eca**, Seneca, römischer Philosoph († 65 n. Chr.).

B. **sĕn'eca**, **sĕn'ega**, **sĕn'eka**, bot. die (nach den Seneka-Indianern benannte) Senega-Kreuzblume (*polygala senega*). **~-oil**, das amerikanische Petroleum. **~-root**, die Senegawurzel, Klapperschlangenwurzel.

Sĕnegâl' [od. sĕn'egâl], 1. der Senegal (afrikanischer Fl.); 2. **~-gum**, od. sĕn'egâl (klein), das Senegalgummi.

Sĕnegăm'bia, Senegambien (afrik. L.).

senĕs'cence, das Altern, Altwerden; der Verfall.

sĕn'esch ăl, der Seneschall, (königl.) Haushofmeister. **~alship**, das Amt od. die Würde eines Seneschalls.

sĕn'green, bot. die Hauswurz, der Hauslauch (*sempervivum tectorum*).

sē'nile, a. greisenhaft, dem hohen Alter eigen.

senil'ity, die Greisenhaftigkeit, das Greisenalter.

sē'nior, I. a. älter, (bei im Amte od. im Studium) höher, Ober-. II. s. 1. der Ältere; Älteste (im Amte), Senior; he is my ~ (by three years), er ist (drei Jahre) älter als ich; 2. der bejahrte Mann, Greis. **~-boys**, pl. die Schüler der ~-forms. **~-coun'sel**, der ältere Rechtsanwalt. **~-forms**, pl. die Oberklassen (Prima u. Secunda). * **~-ju'nior**, der Altjunge, junge Greis. **~-of'ficer**, der ältere (od. älteste) Offizier, od. Beamte. **~-wran'gler**, der Erste im mathematischen Universitätsexamen zu Cambridge; **~-clas'sic**, der Erste im klassischen Examen.

sēniŏr'ity, 1. das höhere Alter; höhere Jahre (pl.); 2. das Seniorat, die Ältestenwürde; 3. das (höhere) Dienstalter, die Anciennetät.

* **sē'niory**, der Altersvorrang.

sĕn'na, 1. bot. die Sennenkassie (*cassia acutifolia* u. *angustifolia*); 2. (**~-leaves**, pl.) die Sennesblätter, pl. (Abführmittel).

Sennăch'erib [od. sĕnnakē'rib], Sanherib (König v. Assyrien, im 8. Jahrh. v. Chr.).

sĕn'nachy, Sc. s. seannachy.

† **sĕn'net**, mus. das Signal (kurzes Stück für das Zinkhorn).

sĕn'night [auch nīt], acht Tage, die Woche; this day ~, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.

sĕn'nit, mar. der Platting (schmales Geflecht von Kabelgarn).

Sĕn'ny, fam. für St. John.

senŏc'ular, a. sechsäugig.

señor [senyōr'], (span.) Herr, mein Herr.

† **Sĕn'oys** (Sienese), pl. die Sienesen (Bewohner v. Siena in Italien).

sĕn'sate, **~sated**, a. durch die Sinne empfunden.

sensā'tion, 1. a) die (Sinnes-)Empfindung, Sinneswahrnehmung; b) das Empfindungsvermögen; 2. gall. die Sensation, das Aufsehen, Furore; it created quite a ~, es erregte großes Aufsehen. **~-dra'ma**, das Sensationsstück. **~-nov'el**, der Sensationsroman.

sensā'tional, a. (**~ly**, adv.) 1. die Empfindung (od. das Empfindungsvermögen) betr.; empfindend, fühlend; phil. sensualistisch; 2. sensationell, Aufsehen erregend, Effekt machend; nach Effekt haschend; spannend. **~ism**, 1. phil. der Sensualismus (wonach alle Vorstellung auf sinnlicher Wahrnehmung beruht); 2. die Sensation, das Sensationmachen; der Hang zum Auffallen, die Neigung Aufsehen zu erregen. **~ist**, phil. der Sensualist.

sense, der Sinn: 1. der Sinn, das Organ des Empfindungsvermögens; the five ~s [sĕn'sęz], pl. die fünf Sinne; * ~, collectiv für ~s; any man in his ~s, jeder, der seine Sinne beisammen hat; to be out of one's ~s, von Sinnen, od. außer sich sein; übergeschnappt sein; to beat s.o. out of his ~s, j. ganz verblüffen; to lose one's ~s, verrückt werden; organs of ~, pl. die Sinnesorgane; outward ~s (im Ggs. zu the inward ~), die äußeren Sinne; 2. a) die Sinnesempfindung; das (sinnliche) Gefühl; * ~ of pain, das Schmerzgefühl; * ~ of death, das Todesgefühl; * to the ~, bis aufs Blut; to mortify one's ~s, seine sinnlichen Begierden ertöten; b) das (geistige, sittliche ꝛc.) Gefühl; der Sinn; die Empfindung (of, für); ~ of beauty, der Schönheitssinn, das Gefühl für Schönheit; ~ of duty, das Pflichtgefühl; to have a just ~ of s.t., etw. richtig empfinden, od. richtig auffassen; good ~, das feine, od. richtige Gefühl; der feine Takt; 3. die (v. sinnlicher Empfindung abhängige) geistige Wahrnehmung; das Wahrnehmungsvermögen; die Vernunft, der Verstand; a man of ~, ein verständiger Mann; common ~, der gesunde od. gemeine Menschenverstand; to speak very good ~, sehr vernünftig reden; it stands to ~ (that), es ist ganz klar (daß); * of quick ~, schnell fassend, lebhaft; * the stomach of my ~, s. stomach; 4. die Ansicht; Überzeugung; die wirkliche Meinung (einer Versammlung, des Landes ꝛc.), die eigentliche Ansicht; to take the ~ of the meeting, abstimmen lassen; 5. der (Wort-)Sinn, die Bedeutung; deep ~, die tiefe Bedeutung, der verborgene Sinn; to accept in a particular ~, in besonderer Bedeutung auffassen; * in all ~, in jeder Beziehung; * in no ~, in keiner Weise. **~'-confu'sing**, p.a. sinnverwirrend.

sĕnsed [st], p.a. sinnlich wahrgenommen.

sense'less, a. (**~ly**, adv.) 1. empfindungslos, leblos; 2. besinnungslos; unbewußt; to lie ~, in Ohnmacht liegen; 3. unvernünftig, unverständig, ungereimt, dumm; 4. gefühllos, unempfindlich (for, gegen), unempfänglich (für). **~ness**, 1. die

Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; 2. die Unvernunft, Ungereimtheit.

sĕnsĭbĭl'ĭty, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. a) die (sinnliche od. geistige) Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; Empfänglichkeit, das feine Gefühl, Zartgefühl; b) die Empfindelei; 3. phys. die Empfindlichkeit, Genauigkeit feiner Instrumente).

sĕn's ĭble, I. a. (~ĭbly, adv.) 1. a) sinnlich wahrnehmbar, fühlbar, merklich; b) durch die Sinne empfunden; phys. ~ible heat, die freie Wärme; 2. a) mit den Sinnen empfindend; sinnlich reizbar; b) (geistig) reizbar, empfindsam; gefühlvoll, empfänglich (to, für); c) (krankhaft) empfindlich, reizbar; d) phys. empfindlich (v. feinen Instrumenten); 3. verständlich; vernünftig, vernünftig; ~ible boots, hum. vernünftig gemachte Stiefel; 4. to be ~ible of s.t., etw. empfinden, wahrnehmen, merken, od. sehen; etw. wissen; (v. einer Sache) überzeugt sein; to make s.o. ~ible of s.t., jm. etw. bemerklich machen; ~ible horizon, s. horizon; ~ible note, s. ~ible, s. 2. II. s. 1. * die Empfindung; 2. mus. die große Septime. ~ĭblenĕss, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. a) die Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindung; b) die Empfänglichkeit; c) das (peinliche) Bewußtsein; der Schmerz; 3. der gesunde Sinn, die Vernunft, Verständigkeit.

sensĭf'ĕroŭs, ~ĭc, a. Gefühl od. Empfindung verursachend od. erregend.

sĕn's ĭsm, ~ĭst, s. sensualism, sensualist.

sĕn'sĭt ĭve, a. (~ively, adv.) 1. a) empfindend, empfindsam, empfindlich; ~ive faculty, das Empfindungs- od. Gefühlsvermögen; ~ive soul, die empfindende Seele; ~ive plant, die Sinnpflanze (*mimosa pudica*); b) mit den Sinnen empfinden; ~ive love, die sinnliche Liebe; 2. lichtempfindlich, präpariert (v. photographischem Papier); 3. fühlbar, merklich. ~ĭvenĕss, das Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.

to sĕn'sĭtīze, t. (photographisches Papier) präparieren.

sensō'rĭ al [auch ŏ'], a. das Sensorium betr. ~um, das Sensorium, der Empfindungssitz.

sĕn'sory, I. a. s. sensorial. II. s. s. sensorium.

sĕn'sual [shŭ], a. (~ly, adv.) 1. a) sinnlich, die Sinne betr.; auf sinnlicher Wahrnehmung beruhend; b) phil. sensualistisch; materialistisch; 2. sinnlich, auf Sinnenlust beruhend; fleischlich; (grob) sinnlich, der Sinnenlust ergeben, wollüstig. ~nĕss, s. sensuality.

sĕn'sual ĭsm [shŭ], phil. der Sensualismus. ~ĭst, 1. phil. der Sensualist; 2. der sinnliche Mensch, Sinnenmensch, Wollüstling.

sĕnsualĭs'tĭc [shŭ], a. (~ally, adv.) 1. phil. sensualistisch; 2. sinnlich, wollüstig.

sĕnsual'ĭty [shŭ], die Sinnlichkeit, der Hang zu sinnlichen Genüssen.

sĕnsuălĭzā'tĭon [shŭ], die Sinnlichmachung, Reizung zur Sinnlichkeit.

to sĕn'suălīze [shŭ], t. sinnlich (od. zum Wollüstling) machen.

sĕn'su ĭsm [shŭ], ~ĭst, s. sensualism, sensualist.

sĕnsuŏs'ĭty [shŭ], s. sensuousness.

sĕn'su|oŭs [shŭ], a. (~oŭsly, adv.) 1. a) sinnlich; mit Sinnen begabt; b) sinnlich empfindend; 2. sich an die Sinne richtend, auf die Sinne wirkend, sinnlich (wirkend). ~oŭsnĕss, 1. a) die Sinnlichkeit, Begabung mit Sinnen; b) die Sinnenfälligkeit, Wirkung auf die Sinne; c) die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Genüssen; 2. phil. der Sensualismus.

sĕnt, s. to send.

sĕn'tençe, 1. der Rechtsspruch, Richterspruch, das Urteil, die Entscheidung; ~ of death, das Todesurteil; to give (auch to pass, od. to pronounce) ~ upon, ein Urteil sprechen (od. fällen) über; 2. die Sentenz, der Sinnspruch, Sittenspruch; 3. gram. der (Rede-)Satz; die Periode; 4. ~s [sez], pl. a) gewisse Gesänge bei dem Gottesdienst der anglikanischen Kirche; b) mus. Zwischensätze. to ~, t. 1. das Urteil fällen, od. (aus)sprechen über; verurteilen (to, zu); fig. verdammen; 2. * als seine Meinung aussprechen.

sĕn'tençer, der Verurteiler.

sentĕn'tĭal [shal], a. ~ly, adv.) 1. Sentenzen (Sinn-, Lehr-, od. Sittensprüche) betr. od. enthaltend; sententiös; 2. gram. einen Satz betr.; ~ construction, die Satzkonstruktion.

Sentĕn'tĭary [shari], der Sententiarier (Anhänger des Petrus Lombardus).

sentĕn'tĭous [shus], a. (~ly, adv.) 1. a) spruchmäßig; b) sentenzenreich; spruchreich; c) gedankenreich; 2. sententiös, kurz, bündig ausgedrückt, gedrungen; 3. s. sentential, 2. ~nĕss. † sentĕntĭŏs'ĭty [shĭŏs'], das Spruchmäßige; der Spruchreichtum; die Gedankenfülle; die sententiöse Kürze, Gedrungenheit, Bündigkeit.

* **sĕn'tery,** s. sentry.

sĕn'tĭençe [shens], ~tĭençy [shensi], das Fühlen, Gefühl, die Empfindung. ~tĭent [shent], I. a. (~tiently, adv.) empfindend. II. s. das empfindende Wesen.

sĕn'tĭmĕnt, 1. a) die Empfindung, das Gefühl; b) die Denkart, Gesinnung; Überzeugung; c) der Gedanke; d) der Gedankeninhalt, Geist (einer Rede 2c.); 2. a) die zarte Empfindung, Empfindsamkeit; zärtliche Liebesempfindung; leidenschaftliche Liebe; b) die (übertriebene) Empfindsamkeit, Empfindelei; 3. der Denkspruch; der (eine Empfindung ausdrückende, allgemein gehaltene) Trinkspruch.

sĕntĭmĕn'tal, a. (~ly, adv.) 1. empfänglich für Empfindungen, empfindungsvoll, gefühlvoll; ~ grounds, pl. Gründe des bloßen Gefühls; 2. a) sentimental, empfindelnd, übertrieben empfindsam; ~ Journey, Werk von Lawrence Sterne [1768]; b) sentimentalisch (Ggs. naiv); 3. a) gesinnungsmäßig, der Empfindung od. Gesinnung nach; b) die Empfindung wiedergebend, dem Sinne entsprechend; c) geistreich; * ~ swearing, das geistreiche Fluchen. ~ĭsm, das sentimentale, od. (über)empfindsame Wesen; die (übertriebene) Empfindsamkeit; der Hang zur Empfindelei od. Gefühlsduselei. ~ĭst, der Sentimentalist, Empfindler, Empfindling. to ~ize, i. sentimental od. (über-) empfindsam sein; überschwenglichen Empfindungen nachhängen; Sentimentalität zur Schau tragen, den Empfindsamen (od. die Empfindsame) spielen.

sĕntĭmentăl'ĭty, die Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, Gefühlsduselei.

sĕntĭmentā'tĭon, die Gefühlserregung; Gefühlsschwelgerei.

sĕn'tĭnĕl, mil. die Schildwache; to keep ~, Wache halten (over, über). to ~ (~led, ~led), t. behüten, bewachen; ~led, p.a. von Wachen besetzt, bewacht.

sĕn'try, 1. mil. die Schildwache; 2. die Wache; to be on ~, od. to stand ~, Wache stehen. ~-box, mil. das Schilderhaus.

sĕn'za [tsa], (ital.) mus. ohne.

sē'pal, bot. das Blütenhüllenblatt (Kelchblatt).

sĕp'al ĭne [od. lĭn], a. kelchblattartig. ~oĭd, a. kelchblattähnlich. ~oŭs, a. mit Kelchblättern versehen od. dieselben betr.

sĕp'ar able, a. (~ably, adv.) (ab-) trennbar, zertrennlich, scheidbar (from, von). ~ablenĕss, sĕparabĭl'ĭty, die Trennbarkeit. to ~āte, I. t. trennen (from, von), auch fig.; (ab)sondern, zertrennen, zerteilen; sortieren; aussondern; scheiden (man and wife, auch chem.); to ~ate into elements, in die Elemente zerlegen; to ~ate the chaff from the wheat, prv. den Weizen von der Spreu sondern; ~ated flowers, bot. getrennt geschlechtliche unvollständige Blüten; ~-ating agents, pl. chem. Scheidemittel; ~ating-sieve, das Sortiersieb; das Pulverkornsieb. II. i. 1. sich trennen, sich scheiden; sich scheiden lassen; 2. zertrennt sein; 3. com. sich separieren, die Societät (od. Teilhaberschaft) aufheben. ~āte, a. getrennt, abgesondert, abgeschieden, einzeln; ~ate maintenance, law, die Abfindungssumme für eine geschiedene Frau; s. separation from bed and board; ~ate system of imprisonment, s. Pennsylvania system; ~ate account, com. das Separatkonto, die Separatrechnung. ~ately, adv. getrennt, besonders, jeder (od. jedes) für sich. ~ateness, 1. der abgesonderte Zustand, die Absonderung, Geschiedenheit; 2. das Alleinsein.

sĕparăt'ĭcal, a. (~ally, adv.) die Trennung in der Kirche betr., separatistisch.

sĕparā'tĭon, 1. die Trennung, Absonderung, Scheidung (auch chem.); 2. die Trennung (Getrenntheit), Abgeschiedenheit; 3. die Ehetrennung; ~ from bed and board, law, die Scheidung v. Tisch u. Bett; ~ of partnership, com. die Separation, Auflösung einer Gesellschafts-Handlung.

sĕp'arat|ĭsm, der (bes. religiöse) Separatismus. ~ĭst, 1. der Separatist (bes. in Glaubenssachen); 2. der Verfechter der Trennung Irlands von England.

sĕparatĭs'tĭc, a. (~ally, adv.) separatistisch, schismatisch.

sĕp'ar ătĭve, a. (~atively, adv.) zur Trennung, od. Scheidung geeignet. ~ātor, 1. der Trennende, Absondernde, Scheidende; 2. a) min. die Setzmaschine; b) techn. der Rietkamm, Schlichtkamm, Öffner (der Weber). ~atory [auch ~ātori], I. a. zur Absonderung, od. Trennung gehörig, absondernd; ~atory ducts, pl. med. die Absonderungsgefäße. II. s. 1. chem. der Scheidetrichter, das Scheideglas; 2. med. das Scheidemesser.

sepâwn', Am. eine Art Brei aus Maismehl.

† **sĕpel'tion**, die Beerdigung.

sē'pi ạ [auch sĕp'ịa] pl. **~ē**, 1. zo. d. Tintenfisch; 2. die Sepia(tusche, das Tintenfischbraun. **~a draw'ing**, die Sepiazeichnung.

† **sĕp'ĭmĕnt**, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun.

sẹpōn', s. sepawn.

† **sĕpọsĭ'tion**, die Beiseitsetzung, Absonderung.

se'pōy, 1. der Sipahi, Se(a)poy (der als Soldat dienende eingeborene Ostindier); 2. der Bote.

sĕps, zo. die Aalschleiche, Aalnatter, Schlangeneidechse *(seps)*.

sĕpt, der Stamm; der irische Clan.

sĕp'tăngle, math. das Siebeneck.

sẹptăn'gūlạr, a. siebeneckig, siebenwinklig.

sẹptà'rị||ụm, Lat. (pl. **~ạ**) geol. die Septarie, der Cementstein (in andere Schichten eingeschlossene Mergelmasse).

Sẹptĕm' bẹr, der (Monat) September. **~brịst**, der Septembrist, Septembermann (Teilnehmer am Pariser Blutbad am 2. Sept. 1792); der blutgierige Mensch.

sĕptẹmpär'tīte, a. bot. siebenteilig.

sẹptĕm' vịr, Lat. (pl. **~vịrī**, **~vịrs**) der altrömische Septemvir (Siebenmann). **~vịrāte**, das Septemvirat.

sĕp'tẹnary, I. (**sĕptẹnà'rịous**) a. aus sieben bestehend; **~ number**, od. II. s. die Siebenzahl.

sẹptĕn'nịal, a. siebenjährig; siebenjährlich; **~ act**, das Gesetz einer siebenjährigen Parlamentsdauer (v. 1716); **~ parliament**, das siebenjährige Parlament; **~ war**, der Siebenjährige Krieg. **~ly**, adv. alle sieben Jahre.

* **sẹptĕn'trịon**, I. s. der Nord, Norden. II. (gew. **~ạl**) a. nördlich. **~ạlly**, adv. nördlich, im Norden, nach Norden zu, von Norden her.

sẹptĕntrịonăl'ịty, die nördliche Lage.

sĕp'tẹt(t), mus. das Septett (Stück für 7 Stimmen od. Instrumente).

sĕpt'fōil, bot. die Tormentillwurz, Blutwurz, das Ruhrkraut *(tormentilla erecta)*.

sĕp'tic, I. (**~ạl**) a. 1. faulend, die Fäulnis befördernd; 2. durch Fäulnis erzeugt; **~ poison**, das Fäulnisgift. II. **~s**, s. pl. chem. Fäulnis bewirkende Stoffe.

sĕptịcī'dạl, a. bot. scheidewandspaltig.

sẹptĭc'ịty, die Neigung zur Fäulnis.

sĕptịfàrịous, a. siebenfältig.

sẹptĭf'ẹroŭs, a. mit Scheidewänden versehen.

sẹptĭf'lŭoŭs, a. mit sieben Ausflüssen.

sĕptịfō'lịous, a. siebenblätterig.

sĕp'tịfōrm, a. siebengestaltig.

sẹptĭf'rągạl [auch **sĕp'tịfrāgạl**], a. bot. scheidewandspaltig.

sĕptịlăt'ẹral, a. siebenseitig.

sẹptĭl'lịon, math. die Septillion (engl.: 42stellige, franz.: 25stellige Zahl).

sĕp'tịm||ạ, mus. die Septime. **~ạl**, a. die Zahl sieben betr. od. darauf beruhend.

sĕptịmà'rịan, der Wöchner (wöchentliche Klosterbeamte).

Sĕp'tịmŭs, altrömischer MN.

sẹptĭn'sūlạr, a. aus sieben Inseln bestehend; **~ republic**, die Siebeninsel- od. Ionische Republik.

sĕptịsỵl'ląble, das siebensilbige Wort.

sĕp'tọn, das angeblich Fäulnis bewirkende Gas.

sĕptūăg'ẹnary, I. a. siebzigjährig. II. s. (gew. **sĕptūągẹnà'rịan**) der Siebzigjährige, die siebzigjährige Person.

sĕptūągĕs'ịm||ạ, Septuagesimä, der dritte Sonntag vor den Fasten. **~ạl**, a. aus siebzig bestehend; siebzigjährig.

sĕp'tūągĭnt, I. s. die Septuaginta (griech. Übersetzung des Alten Testaments, angeblich von [zweiund]siebzig Dolmetschern gemacht). II. a. (auch **sĕptūągĭn'tạl**) die Septuaginta betr., in derselben enthalten.

sĕp'||tụm (pl. **~tạ**), bot. u. med. die Scheidewand.

sĕp'tūple, a. (**sĕp'tūply**, adv.) siebenfach. **to ~**, t. versiebenfachen.

sẹpūl'chrạl, a. das Grab od. Begräbnis betr.; grabähnlich; **~ voice**, die dumpfe Grabesstimme.

sĕp'ụlchre, das Grab, Grabmal, Begräbnis, die Grabstätte, Gruft; **whited ~s**, bibl. übertünchte Gräber; **the Holy Sepulchre** (groß), das heilige Grab. **to ~** [† sẹpŭl'kẹr], t. bestatten, begraben, beerdigen.

sĕp'ụlt⁵ūre [od. tshụr], das Begräbnis, die Bestattung, Beerdigung.

sẹquā'cious [shụs], a. folgsam, lenksam; biegsam. † **~nĕss**, **sẹquăc'ịty**, die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.

sē'quẹl, 1. die Folge, der Verfolg; **in the ~**, in der Folge, nachher; 2. die Folge, der Erfolg; 3. die Folgerung, Schlußfolge.

sē'qu„ẹnçe, 1. die Folge, Nachfolge; der Verfolg; 2. a) die Stufenfolge, Reihe; b) die Kartenordnung, Kartenfolge; 3. die methodische Folge, od. Anordnung; **logical ~ence**, die logische Folge; 4. mus. die Sequenz (jede Fortsetzung eines melodischen od. harmonischen Motivs rc.). **~ẹnt**, I. a. (aufeinander) folgend. II. s. der (auf dem Fuße folgende) Diener.

sẹquĕn'tiạl [shạl], a. (**~ly**, adv.) folgend, nachfolgend.

to sẹquĕs'tẹr, I. (**to sẹquĕs'trąte**) t. 1. absondern, beiseite legen, wegräumen; 2. trennen, entziehen, entfernen; **~ed from**, getrennt von, (einer Sache) beraubt; **to ~ o.s. from s.o.**, sich v. jm. zurückziehen, den Umgang mit jm. aufgeben; 3. law, sequestrieren, (in Beschlag genommene, od. streitige Güter besonders) verwalten. II. i. 1. † sich zurückziehen, sich entfernen; 2. law, auf die Hinterlassenschaft des Ehemannes Verzicht leisten. **~**, s. 1. die Absonderung, Trennung; 2. law, der Sequester (Beschlagsverweser). **~ed**, p.a. einsam, abgelegen.

sẹquĕs'trąble, a. 1. abzusondern, trennbar; 2. der Sequestration unterworfen.

sĕquẹstrā'tion, 1. law, die Sequestration, besondere Verwaltung (in Beschlag genommener, od. streitiger Güter); 2. die Absonderung, Beseitigung, Entziehung; Konfiskation (der Güter von Geächteten); 3. die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit.

sē'quẹstrātọr, der Sequestrator, Beschlagsverwalter.

sē'quịn, die Zechine (ital. [etwa 9½ Mk.] u. türk. [etwa 7½ Mk.] Goldmünze, auch zechin).

sẹrä'l'ịo, das (türk.) Serail.

sẹrä'ị, das (od. die) Karawansera-i, die Karawanserei (orientalisches Gasthaus).

Sĕrąmpōre' [auch pōr'], **Sĕrąmpōōr'**, St. in Ostindien.

sẹrăng', der eingeborene ostindische Seeoffizier; der Hochbootsmann.

Sĕrąpē'ụm, der Serapistempel.

sĕr'ąph (pl. **~s**, **~ĭm**, bibl. auch **~ĭms**), der Seraph (Engel erster Ordnung).

sẹrăph'ịc(ạl), a. (**~ally**, adv.) seraphisch, engelgleich; (engel)rein, himmlisch. **~ạlnĕss**, das seraphische, od. himmlische Wesen; die Engelreinheit.

sĕr'ąphĭm, pl. s. seraph.

Sĕrąphī'nạ, 1. [auch fī'nạ] Seraphine (FN.); 2. seraphina (klein), od. **sĕr'ąphīne**, die Seraphine (eine Art Stubenorgel od. Positiv).

sĕr'ąpĭn, das Sagapen (ein Gummiharz v. einer Art *ferŭla* in Persien).

Sẹrā'pịs [† sĕr'ąpĭs], Serapis, ein ägyptischer Gott.

sẹrăs'kĭẹr [od. sĕr'ąskĭr], der Seraskier (türkische kommandierende General).

Sĕrb, I. s. der Serbe. II. a. serbisch.

Sĕr'bịą, zuw. für **Servia**, Serbien.

sēre, s. sear.

serein, der feine Tauregen, der bisweilen abends bei heiterem Himmel fällt.

sĕrẹnāde' († **sĕr'ẹnāte**), die Serenade, Abend- od. Nachtmusik; das Ständchen. **to ~**, I. t. (jm.) ein Ständchen bringen. II. i. Nachtmusik machen.

sĕrẹnā'dẹr, der nächtliche Sänger od. Musiker.

sĕrẹnä'tạ, (ital.) mus. die Serenade.

sẹrēne', a. (**~ly**, adv.) 1. heiter, hell, rein, klar; ungetrübt; **~ drop**, od. **drop ~**, med. der schwarze Star; 2. gelassen, ruhig; 3. Serene (groß), durchlauchtig (als Titel): **Most ~**, durchlauchtigst; **Your ~ Highness**, Ew. Durchlaucht; 4. (it's) **all ~**, sl. (es ist) alles in Ordnung, es stimmt (auffallend). **to ~**, t. aufheitern, aufhellen; erheitern.

sẹrĕn'ity, 1. (**sẹrēne'nẹss**) die Heiterkeit; (Gemüts-)Ruhe; Sanftheit, Gelassenheit; 2. (als Titel) Your Serenity (groß), Ew. Durchlaucht.

sĕrf, der od. die Leibeigene; **~ girl**, das Sklavenmädchen. **~'dọm**, **~'hōōd**, **sĕr'fąge**, die Leibeigenschaft, Sklaverei.

sĕrge, die Serge, Sersche, Sarsche (geköpertes Wollenzeug).

sẹr'ǵeạnçy [säṛ'], s. sergeantship.

sẹr'ǵeạnt [säṛ'jẹnt, Am. sĕr'jẹnt], 1. a) † der Beamte (Art Gerichtsdiener) im Gefolge des Königs, um Übelthäter zu verhaften; b) **common ~**, ein Beamter der City, der den Lord-Mayor u. die Aldermen bei feierlichen Gelegenheiten begleitet und mit ihnen zu Rate sitzt; 2. (**~ at law**) der Rechtsgelehrte ersten Ranges (gleich nach den 12 judges kommend, etwa: geheimer Justizrat); 3. mil. der Sergeant, Feldwebel; **~-ma'jor**, der Unteradjutant (erste Unteroffizier des Regiments); **~ of the colour** (od. **col'our-~**), der Kompaniefeldwebel, der die Fahnen zu verwahren hat; **drill'-~**, der Exerzierfergeant (unter dem **~-major**); **pay'-~**, der Zahlmeisterfergeant; **quar'termaster-~**, der Unterquartiermeister; **lance'-~**, der Vicefergeant (mit Korporalsgehalt); **~ Kite**, der Werbefergeant; **white ~**, sl. die Frau eines englischen Offiziers, die sich in militärische Dinge einmengt. **~-at-arms'** (od. **~ of the mace**), der Stabträger (der im Parlamente das Amtsscepter, mace, vor dem Lord-[Groß-]Kanzler, od. vor dem Sprecher einherträgt u. die Befehle des Parlaments vollstreckt).

seṛ'ḡeant||çy [säṛ'], s. sergeantship. **~y** (od. **~ry**), law, der dem Könige gebührende Lehensdienst, die Lehensdienstbarkeit; grand ~y, das große Lehnsamt (mit Marschallsdiensten beim Könige); petty (petit) ~y, das kleine Lehnsamt (wonach der Lehnsmann zu jährlicher Entrichtung einer Kriegswaffe, z. B. eines Bogens, an den König verpflichtet war). **~shĭp,** 1. der Sergeantendienst; die Sergeantenstelle; 2. der Dienst (od. das Amt) eines Gerichtsdieners; 3. das Sachwalteramt.

sē'rĭaḷ, I. a. 1. eine Reihe betr.; 2. a) (v. litterar. Werken) periodisch od. in Nummern (od. Lieferungen) erscheinend od. herausgegeben; ~ part, die Lieferung; b) Lieferungswerke betr.; lieferungsweise veröffentlichend; ~ pirate, der Nachdrucker lieferungsweise erscheinender Novellen. II. s. 1. die Nummer, das Heft (eines in Lieferungen erscheinenden Werkes); 2. das aus einzelnen Nummern bestehende Werk, Lieferungswerk. **~ly,** adv. reihenweise, der Reihe nach; in periodischer Aufeinanderfolge.

* **Sē'rĭan,** a. chinesisch.

sē'rĭate, a. in einer Reihe od. Aufeinanderfolge geordnet od. erscheinend. **~ly,** adv. in regelmäßiger Reihe geordnet.

sērĭa'tĭm, adv. Lat. der Reihe nach, in geordneter Reihenfolge.

seṛĭ'ceous [shus], a. bot. seidenartig, seidenhaarig (v. Blättern).

sĕrĭcūl't⁵ure, die Seidenwürmerzucht.

sē'rĭēs (pl. ~), 1. a) die Serie, Reihe; die fortlaufenden Nummern od. Hefte (pl., eines Lieferungswerkes); b) math. die Reihe; **arithmetical** ~, die arithmetische Reihe; **geometrical** ~, die geometrische Reihe; **increasing** ~, die steigende Reihe; **descending** ~, die fallende Reihe; 2. die Folge; der Zusammenhang, Lauf, Gang; 3. die Ordnung (in der Naturgeschichte).

sérieux, taken *au* ~, ernst genommen.

sĕr'ĭn, zo. der Girlitz *(serīnus hortulānus).*

Sĕrĭngapatăm', ostind. Stadt.

sē'rĭo-cŏm'ĭc(al), a. (**~ally,** adv.) ernsthaft-komisch.

sē'rĭous, a. 1. a) ernst, ernsthaft; feierlich; I am quite ~, es ist mein völliger Ernst, ich spaße nicht; b) religiös ernst, fromm; 2. ernst, wichtig, bedeutend; 3. bedenklich, gefährlich; a ~ accident, ein schlimmer Unfall, ein Unglück; ~ly wounded, schwer verwundet. **~ly,** adv. 1. ernstlich, im Ernste, allen Ernstes; 2. in bedenklicher Weise, in hohem Grade. **~nĕss,** die Ernsthaftigkeit, der Ernst; die Feierlichkeit; Wichtigkeit; Bedenklichkeit.

seṛ'jant, seṛ'jeant [säṛ'] **&c.,** s. sergeant.

† **to sĕrmŏç'ĭnate,** i. predigen, eine Rede halten.

sĕrmŏçĭnā'tion, das Reden, Predigen.

sĕrmŏç'ĭnātor, der Redner, Prediger.

sĕr'mon, die Predigt; die Rede, der Vortrag; the ~ on the mount, die Bergpredigt (Christi). † **to ~,** 1. t. (j.) anpredigen. II. i. s. to **~ize,** I. **to ~īze,** I. i. 1. eine Rede halten, predigen; 2. eine Predigt od. Rede ausarbeiten. II. t. (jm.) etw. vorpredigen, (jm.) Lehren erteilen, (j.) belehren; to ~ize asleep, in Schlaf predigen. **~īzeṛ,** der Kanzelredner, Verfasser v. Predigten od. Reden.

sĕrmŏn'ĭc, a. (**~ally,** adv.) im Kanzelton.

sĕṛ'moūntaĭn, bot. das Berglaserkraut *(laserpitium siler).*

sĕrōōn', **sĕrôn',** com. die Serone, Surone (Ballen v. versch. Größe).

sĕrōse', a. med. serös, wässerig.

sĕrŏs'ĭty, med. das Serum, Wässerige, Blutwasser.

sĕr'ŏtĭne, zo. die blasse Fledermaus *(vespertilio serotinus).*

sĕrŏt'ĭnoūs, a. bot. spät hervorkommend, spät blühend.

sē'roūs, a. med. serös, Blutwasser enthaltend od. betr.; dünn, wässerig. ~ vessels, pl. die Lymphgefäße.

sĕṛ'pent, 1. die Schlange (auch als Sternbild); fig. der falsche, od. boshafte Mensch; the old ~, der Teufel (in Schlangengestalt); 2. der (sich drehende) Sprühteufel, Drache (Art Rakete); 3. mus. das Serpent, Schlangenhorn, Schlangenrohr, Baßrohr (ein schlangenförmiges Blasinstrument).

sĕrpentà'rĭus, Lat. astr. der Schlangenträger (Sternbild).

sĕṛ'pentary, bot. die virginische Schlangenwurzel *(aristolochia serpentaria).*

sĕṛ'pent||char'ming, die Schlangenbezauberung. **~-cu'cumber,** bot. die Schlangengurke *(trichosanthes anguina).* **~-ea'ter,** zo. der Sekretär *(gypogerānus serpentarius).* **~-fish,** zo. der Bandfisch *(cepola rubescens).*

sĕṛpĕn'tĭfŏrm, a. schlangenförmig.

sĕrpentĭg'enoūs, a. schlangenerzeugt.

sĕṛ'pentine, I. a. (**~ly,** adv.) 1. Schlangen betr.; schlangenartig; 2. sich schlängelnd, geschlängelt; gekrümmt; ~ river, s. ~, s. 4; ~ tongue, (vom Pferde) das schlerhafte Herausgleiten der Zunge über das Gebiß, die Zungenfreiheit; ~ verses, pl. Schlangenverse (welche mit demselben Worte anfangen u. endigen, z. B. *ambo florentes aetatibus, Arcades ambo*); ~ walk, der sich schlängelnde Weg od. Pfad. II. s. 1. (**~-pipe**) das Schlangenrohr, die Schlange, Kühlschlange (beim Destillieren); **~-appara'tus,** der Schlangenrohrapparat; 2. min. (**~-stone**) der Serpentin(stein), Schlangenstein; 3. bot. eine Art Drachenwurz *(dracontium);* 4. Serpentine (groß), Name eines länglich gewundenen, neuen Teiches im Hydepark zu London. **to ~, to sĕṛ'pentīze,** i. sich schlängeln.

sĕṛ'pent-like, a. schlangenartig, schlangengleich.

sĕṛ'pentry, die Schlangenwindung; * das Schlangengezücht.

sĕṛ'pent's-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum vulgatum).*

sĕrpĭg'ĭnoūs, a. mit Flechten behaftet.

sĕrpī'gō [od. pī'], med. die fressende Flechte.

sĕrpū'l||eaṇ, ~ĭdăn, zo. die Wurmröhre *(serpula).*

sĕṛ'pūlīte, min. der Serpulit (Versteinerung).

sĕr'r||ate, ~atĕd, a. bot. gesägt. **~at⁵ūre** [auch **~at⁵uṛ**], **sĕrrā'tion,** bot. die sägeartige Auszackung. **~ūlate,** a. bot. fein gesägt.

sĕrrūlā'tion, bot. die feingesägte Auszackung.

to sĕr'ry, t. dicht zusammendrängen, zusammenpressen, (Truppenreihen) schließen.

sē'rum, 1. med. das Serum, Blutwasser; 2. die wässerige Flüssigkeit, Molke.

sĕṛ'vable, a. fähig bedient zu werden.

sĕṛ'val, zo. der Serval *(felis serval).*

sĕṛ'vant, 1. a) der Diener, Knecht; die Dienerin, Magd; der (od. die) Bedienstete, der Dienstbote; **~-man** (**he'-~, male ~, man'-~**), der Bediente; **~-girl, ~-maid** (**she'-~, female ~, maid'-~, wom'an-~**), das Dienstmädchen, die Magd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~s, pl. (auch **household ~s,** od. **domestic ~s**), das (Haus-)Gesinde; ~s' hall, das Bedientenzimmer; ~s' fees, pl. Trinkgelder; b) † ~s, pl. das Hofgesinde; c) der Unterthan; d) † der Liebhaber; e) ~s at arms, pl. dienende Brüder, Waffenträger (Malteser dritter Klasse); 2. fig. der Diener, die Dienerin; your (most) humble (od. obedient) ~, (am Schlusse eines Briefes Ihr ergebenst(er) Diener; your humble ~, meine Wenigkeit. **~ĕd,** p.a. 1. * untergeben, dienstbar; 2. mit Dienern versehen. **~lĭke,** a. u. adv. dienstbotenmäßig.

to sĕṛve, I. t. 1. a) (jm.) dienen; (j.) bedienen; (jm.) aufwarten; first come, first ~d, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (den Dienst) verrichten od. versehen; to ~ an office, ein Amt verwalten; 3. a) (einer Sache) dienen; b) mil. (Geschütze) bedienen; c) to ~ cables, mar. Taue bekleiden (mit Zwillich umwinden, od. schladden); d) to ~ the time, sich in die Zeit schicken; 4. a) (jm.) seine Dienste widmen; to ~ ladies, den Damen aufwarten; ihnen den Hof machen; b) (Gott) dienen, verehren, anbeten; c) (im Dienstverhältnis) eine Zeit aushalten; to ~ one's apprenticeship, in der Lehre sein; to ~ one's time, seine Zeit (z. B. Lehrjahre 2c.) abdienen; he is within a year of serving his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; to ~ quarantine, Quarantäne halten; 5. (Lastern) frönen, ergeben sein; 6. (jm.) helfen, nützen, nützlich od. dienlich sein; to ~ o.s. of s.t., vulg. sich einer Sache bedienen; 7. a) den Dienst (eines Werkzeuges) leisten, dienen (for, zu, statt, als); b) (einen Zweck) erfüllen; c) zu etw. dienen, od. ausreichen, befriedigen; to ~ s.one's turn, (jm.) genügen, genug sein, passen; it ~s my turn, es ist mir recht, so will ich es (gerade); 8. a) (Speisen) auftragen; b) to ~ s.o. with a dish, jm. etw. vorlegen, od. zukommen lassen; 9. a) anbringen, beibringen, zuwenden; b) law, einhändigen, insinuieren; to ~ notice (od. a summons) upon s.o., j. vorladen, j. vor Gericht citieren; to ~ a warrant (od. a writ of attachment) upon s.o. (od. to ~ s.o. with a writ), an jm. einen Verhaftsbefehl vollziehen, j. verhaften; 10. a) (j. mit etw.) behandeln, (jm. irgendwie) begegnen; to ~ s.o. ungratefully, jm. mit Undank lohnen; to ~ s.o. a trick, jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; b) (jm.) einen Lohn erteilen; he is well enough ~d, er hat seinen verdienten Lohn; that ~s him right (vulg. säṛv him right), das (od. da) geschieht ihm (schon) recht; I'll ~ him the same sauce, auch: I'll ~ him in his kind, ich will ihn in (od. mit) seiner (eigenen) Münze bezahlen; 11. (Stuten) beschälen, bespringen; 12. to ~ in, (Speisen zur Mahlzeit) hinein

od. herein) tragen, auftragen. to ~ off the meat from the table, den Tisch abräumen, (die Speisen) abheben, abtragen. to ~ out, 1. austeilen, reichen, geben (to, an); (seine Zeit) ausdienen; to ~ out one's term of imprisonment, seine Zeit (als Gefangener) absitzen; 2. sl. (auch to ~ s.o. out and out) (jm.) gehörig dienen; (j.) tüchtig durchbläuen, abstrafen. to ~ up, (die Speisen zur Mahlzeit) auftragen; Am. bloßstellen; lächerlich machen. **II.** i. **1.** a) dienen; b) sich in dienender Stellung befinden, unterwürfig (im Zustande der Knechtschaft) sein; c) aufwarten, servieren (v. der Bedienung); **2.** a) ein Amt verwalten; to ~ in parliament, im Parlament sitzen; to ~ on a jury, als Geschworener fungieren; b) in einem Geschäfte (angestellt) sein, konditionieren; c) to ~ at mass, Messe lesen; **3.** a) helfen, nützen, nützlich (dienlich, od. zuträglich) sein, dienen (for, zu); b) günstig sein, passen, zum Zwecke führen; the tide will ~ at five o'clock, die Flut wird um fünf Uhr eintreten; as wind and tide ~, je nachdem Wind u. Wetter günstig ist, od. nicht; while time ~s, solange es noch Zeit ist; when occasion ~s, wenn die Gelegenheit günstig ist; c) (aus)reichen, hinlänglich (genug) sein, genügen; to ~ as a substitute (for), zur Stellvertretung dienen (für); (etw.) ersetzen; that 'll (= will) ~, das ist genug; **4.** to ~ upon, entscheiden nach.

sĕr'vęr, **1.** der Dienende ꝛc.; **2.** der Präsentierteller.

A. **sĕr'vĭçe, 1.** a) der Dienst; to be (much) at s.one's ~, jm. (gern) zu Diensten stehen; I am at your ~, ich stehe Ihnen zu Diensten; ~ is no inheritance, prv. man wird nicht als Knecht geboren, man macht sich zu dem, was man ist; b) der Hausdienst, knechtische Dienst, die Bedienung, Aufwartung; hard ~, die schwere Arbeit; Beschwerlichkeit; to enter into ~, to take ~, to go to ~, in Dienst (od. in Kondition) gehen od. treten; in ~, in Diensten; out of ~, außer Dienst; c) (personal ~) der Lehensdienst; d) der amtliche Dienst; civil ~, der Civildienst; public ~, der Staatsdienst; on her Majesty's ~, (auf amtlichen Briefen) Dienstsache; e) military ~, der Militärdienst; naval ~, der Seedienst; home ~, der Dienst im Vaterlande (Großbritannien); Ggs.: foreign ~, der Dienst außerhalb des Landes od. in den Kolonien; to see ~, einen Krieg (zu Lande od. zur See) mitmachen; Pulver riechen; to press into the ~, zum (See-)Dienst pressen; f) * die Kriegsthat; **2.** a) die Unterwerfung, der Gehorsam; b) die Dienstwilligkeit; c) † die gehorsame Empfehlung; to present one's ~ (auch ~s [sęz], pl.) to s.o., sich jm. gehorsamst empfehlen lassen; remember (od. give) my ~ to her, empfehlen Sie mich ihr; my ~ to you! fam. (beim Trinken) Ihre Gesundheit! **3.** a) die Dienstleistung, der Gefallen; to do (od. to render a ~, einen Dienst leisten; to do ~ (to), (jm.) dienen, (jm.) helfen, (etw.) befördern; ~s, pl. Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Gunstbezeigungen; b) der Nutzen; to be of ~, von Nutzen sein; c) die Dienstpflicht, Amtspflicht, amtliche Verrichtung; **4.** law, die Einhändigung, Insinuation; ~ of a writ, die gerichtliche Einhändigung (od. Ausfertigung) eines Bescheides; ~ of an attachment, die Vollziehung der Haft; ~ of an execution, die Urteilsvollstreckung, der Hinrichtungsakt; **5.** a) (Divine ~) der Gottesdienst; b) (solemn ~) die (Seelen-)Messe; c) das Kirchengebet; der Kirchengesang; **6.** a) der Gang, das Gericht (bei einem Mahl); die Reihenfolge, in welcher Speisen aufgetragen werden; b) (~ of plate) das (silberne) Tafelgeschirr, das Service; **7.** das Fortschlagen des Balles; to give ~, den Ball fortschlagen; **8.** (of the ropes) mar. die Bekleidung (der Taue); to take off the ~, die Taue abkleiden.

B. **sĕr'vĭçe** (~-tree), bot. **1.** der Sperberbaum, die zahme Eberesche *(sorbus domestica)*; **2.** (wild ~-tree) der Elsebeerbaum *(sorbus torminālis)*.

sĕr'vĭçe||ȧble, a. (~ably, adv.) **1.** dienlich, tauglich; nützlich, heilsam; to be ~able to, von Nutzen sein für; **2.** dienstfertig, dienstwillig. **~ȧblenĕss, 1.** die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit; **2.** die Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit.

sĕr'vĭçe-berry, ſ. service, *B.*

sĕr'vĭçe||-book, die Kirchenagende. **~-club,** der Militärklub. **~-cock,** der Zuleitungshahn, Zweighahn (bei Gas- od. Wasserleitungen). **~ compart'ment,** das Dienstcoupé. **~-lines, pl.** (beim lawn-tennis) parallel mit dem Netze auf beiden Seiten desselben gezogene Linien. **~-main,** das Haupt(leitungs)rohr. **~-pipe,** das Zuleitungsrohr, Zuflußrohr, Zweigrohr (bei Gas- od. Wasserleitungen).

sĕr'vĭçe-tree, ſ. service, *B.*

† **sĕr'vĭęnt,** a. dienstbar, untergeordnet.

sĕr'vĭle [auch vīl], a. (~ly, adv.) knechtisch, sklavisch, unterwürfig; niedrig, niederträchtig, kriechend; ~ insurrection, der Sklavenaufstand. **~nĕss, sęrvĭl'ĭty, 1.** die knechtische Unterwürfigkeit, der Sklavensinn, die Kriecherei; **2.** † die Sklaverei.

sĕr'vĭng, mar. die Bekleidung eines Taues mit Schiemansgarn. **~-board,** mar. der Kleidipan (ein Holz zur Bekleidung des Tauwerks). **~-girl** (~-maid), das Dienstmädchen, die (Dienst-)Magd. **~-mal'let,** mar. die Kleidkeule (zum Bekleiden der Taue). **~-man,** der Diener, Bediente, Dienstbote.

sĕr'vĭtor, 1. der Diener; Dienstmann, Vasall; **2.** der Stipendiat in Oxford; **3.** ~ of bills, law, der Gerichtsdiener im Gerichtshof Queen's Bench. **~shĭp,** die Stelle eines servitor (2); das Stipendium.

sĕr'vĭtude, 1. die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; penal ~, die Zwangsarbeit, die Zuchthausstrafe; **2.** a) der Dienst, das Dienen, das Dienstverhältnis; b) der (amtliche) Dienst; **3.** * die Dienerschaft, das Gefolge, Gesinde; **4.** law, die (auf einem Grundstück haftende) Servitut.

sĕs'ąmę [auch sĕs'ąm], bot. der Sesam, Kunstdut *(sesămum orientāle)*; open ~! Sesam thu' dich auf! (Zauberformel in „1001 Nacht").

sĕs'ąmōīd, sĕsąmōī'dąl, a. ~ bones, pl. med. die Sesambeinchen.

sĕs'bąn, bot. die Sesbanie *(æschynomĕne)*.

sĕs'ęlĭ, bot. der Sesel *(sesĕli)*.

Sęsŏs'trĭs, Sesostris (altägyptischer König).

sĕsquĭ ..., (in Zſſ.) anderthalbfach, um die Hälfte mehr. **~ăl'tęr, ~ăl'tęrąl, ~ăl'tęrāte,** a. math. anderthalbmal so groß. **~cär'bǫnāte,** chem. das anderthalb kohlensaure Natron. **~chlō'rĭde** [auch ō'] of iron, chem. das Eisensesquichlorid. **~dū'plĭcāte,** a. zwei u. ein halb mal so groß (wie 15 : 6). **~ŏx'ĭde,** chem. das Sesquioxyd, die Anderthalbsauerstoffverbindung.

sęsquĭp'ędąl [auch sĕskwĭpē'dąl], **sĕsquĭpędā'lĭąn,** a. anderthalb Fuß lang, sehr lang; ~ words, pl. hochtrabende Worte, der Schwulst.

sĕsquĭpędăl'ĭty, die Größe von 1½ Fuß; der große Umfang.

sęsquĭp'lĭcāte, a. im Verhältnis von 1½ : 1 (3 : 2) stehend.

sĕs'quĭsąlt, chem. das Sesquisalz.

sĕsquĭsŭl'phąte, chem. das anderthalb schwefelsaure Salz. **~ĭde** [auch īd] of iron, chem. das anderthalb Schwefeleisen.

sĕsquĭtĕr'tĭąn [shąn], **~tĭǫnąl,** a. im Verhältnis von 1⅓ : 1 (4 : 3) stehend.

sĕs'quĭtōne, mus. die kleine Terz.

† **sĕss,** ſ. assess.

† **sĕs'są,** † **sĕs'sy!** int. fassa! (Hetzruf).

sĕssąrà'rą, ſ. sassarara.

sĕs'sĭle, a. bot. sitzend, ohne Blattstiel.

sĕs'sĭǫn [sĕsh'ǫn], **1.** † das Sitzen; **2.** a) die Sitzung, Session; in full ~, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; to hold ~, to be in ~, Sitzung halten; b) die Gerichtssitzung, der Gerichtstag, das Gericht; bes. ~s, pl.; vgl. quarter-~s; court of ~, Sc. der oberste bürgerliche Gerichtshof; c) die Gesamtperiode der Gerichtssitzungen; d) die (Parlaments-)Sitzung, od. Sitzungsperiode. **~ąl,** a. sich auf eine Sitzung beziehend, dazu gehörig.

sĕss'pōōl, ſ. cesspool.

sĕs'tęrçe, die Sesterze (röm. Münze = ¼ Denar od. 2½ asses, etwa 16 Pfennig).

sĕs'tęt(t) (sĕs'tętte, sęstĕt'tō), mus. das Sestett, Sextett, sechsstimmige Tonstück.

sĕs'tĭne, die Sestine (sechszeilige Stanze).

to sĕt (~, ~), I. t. 1. a) setzen; † to be ~, sitzen; b) stellen, hinstellen, aufstellen; to ~ an example, ein Beispiel geben; to ~ the fashion, den Ton angeben; die Mode aufbringen, etw. in die Mode bringen; to ~ a guard, eine Schildwache ausstellen; to ~ the tea-things, den Theetisch herrichten; to ~ (the) watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangieren; c) aufsetzen; to ~ a stamp, einen Stempel aufdrücken; fest zusammenbringen; to ~ the teeth (hard), die Zähne zusammenbeißen, mit den Zähnen knirschen; **2.** a) aufsetzen; b) (Bäume, Pflanzen) (ein)setzen; pflanzen; c) besetzen, bepflanzen; **3.** a) (Edelsteine ꝛc.) fassen; einsetzen, anbringen ꝛc.; fig. alte Romane ꝛc. in eine neue Fassung bringen; b) besetzen, einfassen; **4.** (Geld) setzen (im Spiele); wetten; **5.** a) bestimmen, festsetzen, ordnen; to ~ s.o. a task (od. a job), jm. eine bestimmte Arbeit (auf-)geben; b) stellen; to ~ a watch by the sun, eine Uhr nach der Sonne stellen; c) mar. to ~ the land od. the coast, das Land peilen; to ~ the course by the compass, die Richtung bestimmen; mit dem Kompaß aufnehmen; **6.** a) (in

einen Zustand) versetzen, bringen; to ~ free, in Freiheit setzen; to ~ open auch to ~ wide, öffnen; to ~ straight, gerade machen, gerade richten; to ~ right, s. right, I. a. 3, b; b) treiben, bewegen; in Bewegung setzen; to ~ going, in Gang bringen; to ~ the bells ringing, die Glocken läuten; 7. einsetzen; einrichten, (zum Gebrauch) herrichten; (ordentlich) machen; in Ordnung bringen; to ~ gins, Schlingen legen; to ~ nets, Netze stellen; to ~ traps, Fallen stellen; to ~ a limb, ein Glied einrenken, od. einrichten; to ~ a mast, einen Mast einsetzen; to ~ sail, s. sail; 8. a) (to ~ to music) in Noten setzen, komponieren; b) (eine Melodie) anstimmen, anschlagen, vorsingen; 9. schärfen, schleifen; (auf dem Streichriemen) abziehen; b) (eine Säge 2c.) schränken; 10. a) (einen Hund 2c.) hetzen (at, auf); b) reizen; c) sp. stellen, (einem Wilde) verstehen (v. Jagdhunden); d) zum Stehen bringen, anhalten (zur Beraubung); e) (j.) nicht aus dem Garne lassen, aufs Korn nehmen, (als Spion) verfolgen, (jm.) nachstellen; f) (Vögel) streichen, fangen (mit Netz u. Vorstehhund); 11. (j.) ängstigen, (jm.) hart zusetzen, (j.) in Verlegenheit setzen; 12. (zu etw.) anstellen, anstiften, veranlassen; to ~ s.o. to do s.t., j. bestimmen etw. zu thun; to ~ o.s. to do s.t., sich anschicken etw. zu thun, ernstlich ans Werk gehen; ~ a rogue (od. thief) to catch a rogue (od. thief), prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; to ~ s.o. thinking (od. talking) on a subject, j. zum Nachdenken (od. Reden) über einen Gegenstand bringen; 13. (Augen od. Knospen) bekommen, ansetzen (aus Blüte in Frucht übergehen); 14. it ~s s.o. well (to do s.t.), es steht jm. gut an; 15. Redewendungen: to ~ s.o. about s.t., j. zu etw. anstellen, von jm. etw. vornehmen lassen; to ~ o.s. about s.t., sich an etw. machen, etw. beginnen. to ~ above, höher stellen als; to ~ o.s. above others, sich über andere erheben, sich hervorthun. to ~ abroach, s. abroach. to ~ abroad, bekannt machen, herum bringen. to ~ afloat, flott machen; in Gang bringen. to ~ again, wieder setzen. to ~ against, entgegen setzen; to ~ one against another, den einen gegen den anderen aufhetzen; to ~ one's mind (od. one's face) against, sich auflehnen gegen, (einer Sache) widerstreben, (etw.) mißbilligen. to ~ agoing, in Gang bringen; to ~ a mill agoing, eine Mühle anlassen. to ~ apart, besonders bereit setzen; zu besonderen Zwecken bestimmen. to ~ aside, beiseite setzen, in den Hintergrund treten lassen, unbeachtet lassen; weglassen, unterlassen; verwerfen; aufheben, umstoßen, vernichten. she ~s her cap at (od. for) him, sie sucht ihn (sich zum Manne) zu gewinnen, zu bestricken, od. zu fangen, sie will ihn ins Garn locken; to ~ s.o. at defiance, jm. Trotz bieten; to ~ at ease, beruhigen; to ~ at nought, mißachten; verachten; to ~ at odds (fam. at loggerheads), uneinig machen, zusammenhetzen; to ~ the head of s.o. at a price, auf js. Kopf einen Preis setzen; to ~ at a certain rate, nach einem gewissen Maßstabe veranschlagen, ansetzen, od. abschätzen; to ~ at rest, beruhigen; ruhen lassen, auf sich beruhen lassen; to ~ at variance, entzweien. to ~ away, wegsetzen, wegschaffen. to ~ back, zurücksetzen, zurückstoßen. to ~ before s.o., jm. vorstellen; vorlegen, od. darstellen; to ~ before o.s., sich zum Ziel setzen. to ~ by the ears, s. to ~ together; to ~ much (od. no) store by s.t., auf etw. viel (od. keinen) Wert legen; to ~ one's eyes by s.o., j. wie seinen Augapfel lieben. to ~ by (adv.), beiseite setzen. to ~ down (adv.), niedersetzen (to be ~ down, aus einem Wagen abgesetzt werden, aussteigen); mus. (ein Instrument) herabstimmen; to ~ s.o. down, j. festnageln; j. gehörig abführen, j. abtrumpfen; to ~ down in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben, verzeichnen; to ~ down s.t. to the account of s.o., jm. etw. auf seine Rechnung setzen; jm. etw. zugute rechnen, od. zuschreiben; that will be ~ down against you, das wird auf Ihre Rechnung kommen; to ~ down a cause for trial (od. for hearing), eine Sache zur Untersuchung bestimmen, od. ansetzen; to ~ s.o. (od. s.t.) down as (od. for), j. (od. etw.) erklären, ansehen, od. halten für. to ~ forth, aussenden (eine Flotte); verordnen; an den Tag (od. ans Licht) bringen; bekannt machen; darstellen; darthun; preisen, erheben, rühmen; to ~ s.o. forth in business, jm. ein Geschäft einrichten. to ~ forward, antreiben, anfrischen; befördern; to ~ s.o. in the stocks, j. in den Fußblock setzen lassen; to ~ in gold, in Gold fassen; to ~ in order, in Ordnung bringen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen; to ~ one's hopes in God, auf Gott vertrauen; to ~ foot in, betreten; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ the table in a roar (of laughter), die Gesellschaft zu schallendem Gelächter bringen. * to ~ s.t. off a person's head, jm. etw. vom Haupte nehmen, jm. etw. (als Verbrechen) nicht anrechnen. to ~ off (adv.), 1. hervortreten od. ins Auge fallen lassen, hervorheben; schmücken, zieren (to be ~ off, abstechen, kontrastieren); 2. entfernen, beseitigen; 3. to ~ off accounts with s.o., mit jm. abrechnen, sich mit jm. berechnen; ~ off, p.p. abgerechnet, saldiert; 4. to ~ s.o. off into, j. zu etw. anregen, in irgend einen (ungewöhnlichen) Zustand, od. in Aufregung versetzen; elektrisieren; to ~ off running (howling &c.), fam. zum Laufen (Heulen 2c.) bringen. to ~ (a dog) on (od. upon) s.o., (einen Hund) auf j. hetzen; I haven't ~ eyes on him for a long while, ich habe ihn seit langer Zeit nicht zu sehen bekommen; to ~ one's affections on s.o., jm. seine Liebe zuwenden; to ~ one's heart on s.t., etw. von ganzem Herzen erstreben, od. begehren; to ~ foot on, betreten; to ~ s.o. on s.t., js. Gedanken auf etw. hinlenken, j. auf etw. bringen; * I have ~ my life upon a cast, ich habe mein Leben auf einen Wurf gesetzt; * to ~ all on hazard, alles aufs Spiel setzen; to ~ a price (od. value) on, einen Preis (od. Wert) setzen auf; to be much ~ on a thing, auf etw. sehr erpicht sein, etw. dringend wünschen; to ~ the teeth on edge, s. 1, c; to ~ on fire, in Brand stecken; he will not ~ the Thames on fire, er wird keine Bäume ausreißen, er hat das Pulver nicht erfunden; to ~ on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen; to ~ s.o. on his legs, j. auf die Beine bringen; to ~ s.t. on its legs, etw. in Gang bringen; a good face was ~ upon the matter, die Sache wurde so gut wie möglich beigelegt, od. vertuscht; to ~ on (adv.), ansetzen; anstellen; anhetzen, antreiben, anregen, veranlassen. to ~ out (adv.), 1. a) heraussetzen; b) zurechtsetzen; c) aufsetzen, aufstellen; to ~ out the topsails, mar. die Marsegel aufsetzen; 2. a) zur Zierde anbringen; zieren, herausputzen, ausstaffieren; b) abstecken, bezeichnen; 3. a) zeigen, vorstellen, entwickeln, herzählen, aufzählen, auseinandersetzen; to ~ out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to ~ s.o. out in his (true) colours, j. richtig schildern, j. im rechten Lichte zeigen; b) bekannt machen, (eine Proklamation) erlassen; to ~ out time and place, Zeit u. Ort bestimmen; 4. to ~ s.o. out of danger, j. der Gefahr entreißen. to ~ over, (als Aufseher) setzen über; (ein Pferd) über etw. springen lassen. to ~ to, 1. a) zu od. auf etw. setzen, legen, od. stellen; to ~ pen to paper, die Feder ansetzen; to ~ fire to, anstecken, in Brand stecken; to ~ the axe to, die Axt anlegen an; to ~ the (od. one's) seal to s.t., das Siegel auf etw. drücken; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. beginnen, etw. in Betrieb setzen; to ~ s.o. to work, jm. Arbeit geben, j. beschäftigen; j. zur Arbeit anstellen, jm. seine Arbeit anweisen; to ~ one's wits to work, seine Gedanken anspannen; * ~ so only to himself, so ganz in sich versunken; b) to ~ to music, in Musik setzen; to ~ to rights, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; c) to ~ to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feil bieten; 2. (hin)zufügen; darauf, od. dazu thun. to ~ to (adv.), ansetzen, hinzufügen (* can honour ~ to a leg?). to ~ together, aneinander bringen, zusammenfügen; to ~ people together by the ears, Leute zusammenhetzen. to ~ up (adv.), 1. a) aufstellen, aufrichten, aufpflanzen, errichten; to ~ up a mast, einen Mast einsetzen; to ~ up the shrouds, mar. die Wanttaue andrehen od. ansetzen; b) aufbringen, einführen; stiften; to ~ up a coach, eine Kutsche anschaffen, beginnen sich Pferd u. Wagen zu halten; c) to ~ up a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ up a (hearty) laughter, eine (helle) Lache aufschlagen; d) to ~ up for (public) sale, zur Auktion bringen, zum Verkauf ausbieten; 2. a) to ~ s.o. up, jm. (der hingefallen ist) aufhelfen, j. auf die Beine bringen, j. gesund machen; j. erheben, j. stolz in die Höhe richten; b) to ~ o.s. (od. one's back) up, sich überheben; c) anfangen, errichten, anlegen; ausrüsten, ausstaffieren; to ~ up shop, einen Laden aufthun; to ~ up a trade, ein Gewerbe anfangen; to ~ up a competition, ein Konkurrenzgeschäft eröffnen; d) to be ~ up (for s.t.), genügend (mit einer Sache) versehen sein; e) ~ him up! Sc. sehr einmal den an! was sich der einbildet! 3. typ. absetzen. to ~ upon, s. to ~ on.

II. i. 1. a) sich setzen, zu Boden sinken; b) gerinnen; 2. untergehen, sinken;

the sun ~s, die Sonne geht unter; my star is ~ for ever, mein (Glücks-)Stern ist für immer untergegangen; 3. sich nach (einer gewissen Richtung hin) bewegen; mar.: the sea ~s to the N. W., die See laufen nordwest; the tide ~s to the S., die Gezeit (od. Flut) läuft süd; 4. sich bemühen, ernstlich streben; to ~ about s.t., an etw. gehen, etw. vornehmen; sich zu etw. anschicken; etw. anfangen, beginnen; I'll tell you how to ~ about it, ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen; 5. (v. Pflanzen) Wurzel schlagen, keimen, anwachsen; 6. sp. mit Hühnerhunden jagen; 7. vulg. für to sit; 8. to ~ against s.o., sich jm. entgegensetzen, od. widersetzen. † to ~ down (adv.), statt to sit down, sich vor (einer Festung) lagern, die Belagerung anfangen. to ~ forth, aufbrechen, abreisen; to ~ forth on a journey, eine Reise antreten. to ~ forward, sich aufmachen, aufbrechen u. weiterreisen; vorrücken; weiterrücken. to ~ in (adv.), 1. einbrechen, eintreten; the weather is ~ in for rain, regnerisches Wetter ist eingetreten; 2. sich niederlassen, sich etablieren; 3. to ~ in for s.t., etw. beginnen; to ~ in towards, zuneigen auf (ein Ziel). to ~ off (adv.), 1. sich fortmachen, sich aufmachen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (for, nach); 2. typ. sich abdrucken (v. nassen Druckbogen). to ~ on (adv.), vorwärts eilen (vgl. to ~ upon). to ~ out (adv.), 1. auftreten, antreten; (mit etw.) anfangen; abreisen (for, nach); to ~ out on a journey, eine Reise antreten; to ~ out in business, ein Geschäft eröffnen; 2. sich vornehmen. to ~ to work, sich an die Arbeit machen. to ~ to (adv.), (to ~-to) sich über etw. hermachen, (ernstlich) drangehen (bes. an Essen od. Trinken), sich an die Mahlzeit machen, eine Zecherei beginnen; sich an die Arbeit machen; anfangen etw. zu thun. to ~ up (adv.), 1. a) sich niederlassen, sich etablieren; to ~ up in business (od. to ~ up for a merchant), einen Handel anfangen, sich etablieren, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus errichten; to ~ up for o.s., einen eigenen Hausstand (od. ein eigenes Geschäft, begründen, sich selbständig machen; b) to ~ up for a borough, als Kandidat für einen Wahlkreis auftreten; 2. to ~ up for (a character), to ~ up to be (a character), sich aufwerfen zu (zum, als), sich ausgeben für, für etw. gelten wollen, eine Rolle spielen wollen. to ~ upon (od. on) s.o., über j. herfallen.

sĕt, s. to set; p.a. 1. a) gesetzt; b) besetzt; eingefaßt; c) geordnet; regelmäßig, festgesetzt, bestimmt, fest; a ~ battle, eine regelrechte Schlacht; at a ~ time, zu einer bestimmten Zeit; at ~ distances, in gewissen (od. bestimmten) Entfernungen; ~ fair, beständig (Wetterangabe auf Barometern); ~ form, das Formular; ~ prices, pl. com. feste Preise; ~ rate, der von der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Taxe; d) (well ~) unterset, stark; 2. a) wohlbedacht, wohlerwogen; ~ phrases, pl. wohlgesetzte Redensarten; ~ terms, pl. gewählte Ausdrücke; ~ speech, die förmliche, wohlgesetzte, od. einstudierte Rede; on (od. upon, of) ~ purpose, absichtlich, mit Fleiß; b) fest; a ~ resolution, ein fester Entschluß; a man ~ in his opinions, ein Mann von bestimmten Ansichten; 3. dunkel (v. der Farbe); 4. starr (v. Augen); 5. ~ on s.t., auf etw. gerichtet; auf etw. erpicht, od. versessen; 6. ~-up', hochmütig, eingebildet, stolz. a bill ~ up, ein Anschlag(-Zettel), Plakat. Vgl. sharp-~, well-~.

sĕt, s. 1. der Setzling, das Steckreis; 2. (sett) mar. meist ~s, pl. die Schrauben, Schoren (zur Verbindung v. Maststücken); 3. der Aufsatz; das Flaschengestell; 4. die Garnitur, der Besatz; 5. a) das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze, der Satz, die Reihe, Folge, (bestimmte od. zusammengehörige) Anzahl; das Sortiment; Service; a ~ of accoutrements, eine (vollständige) Armatur; a ~ of balls, von einer geschlossenen Gesellschaft in einer Saison zu haltende Bälle; a ~ of books, eine Reihe (zusammengehöriger) Bücher (a [whole] ~ of Shakespeare, ein vollständiger Shakespeare); a ~ of buttons, eine Garnitur Knöpfe; a ~ of chambers, eine Reihe v. Zimmern, eine Wohnung; a ~ of chessmen and board, ein Satz Schachfiguren nebst dem Schachbrette; a ~ of china, ein Thee- od. Kaffeeservice, Porzellanservice; a ~ of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a ~ of diamonds, ein Diamantschmuck; a ~ of exchange, com. ein Wechselbrief im Duplikat (d. i. Prima, Sekunda 2c.); a ~ of letters, typ. ein Guß Lettern; a ~ of plate, ein silbernes (Tafel-)Service, ein vollständiges Silbergeschirr; a ~ of ribbons, eine Garnitur Bänder; a ~ of rigging, mar. eine vollständige Takelage; a ~ of sails, mar. ein Segelspiel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); a ~ of strings, ein Bezug Saiten; a ~ of teeth, ein (natürliches od. künstliches) Gebiß; a ~ of timber, min. ein vollständiges Grubengezimmer; a ~ of trees, eine regelmäßige Baumpflanzung; a ~ of weight, ein Satz Gewichte (d. h. Gewichtstücke v. abnehmender Größe); Einsatzgewichte (pl.); b) das Besteck; c) der Zug, das Gespann (zusammengehöriger Pferde); d) eine Anzahl zusammengehöriger Personen (Arbeiter), das Arbeiterpersonal; a ~ of officers, ein Offiziercorps; e) die Bande, Clique, Partei, Rotte; a ~ of swindlers, eine Schwindlerbande; f) die Art, Gattung; g) die Abteilung; 6. a) die Partie, das Spiel; to play a ~, eine Partie spielen; b) der Satz (im Würfelspiele); 7. a) die Richtung; the ~ of the wind, die Windrichtung; b) die Richtung, der Strich; die (Haar-)Tracht; Anordnung; c) das Sitzen (eines Kleidungsstückes 2c.); 8. der Untergang, Niedergang (der Sonne 2c.); 9. sp. der Vorstand (eines Hühnerhundes); 10. der Angriff (vgl. dead ~); to be at a dead ~, stecken bleiben, festsitzen, nicht weiter können; to make a ~ at s.o., einen Angriff auf j. machen (auch v. Frauenzimmern, welche auf Eroberungen ausgehen).

sẹtā'ceous [shus], a. borstig, borstenartig; mit Borsten besetzt.

sĕt'-back, arch. die Rückweichung eines Gliedes, der Rücksprung. ~-bolt, der Treibbolzen, Kopfbolzen, Schraubenbolzen.

sĕt-down', fam. die (derbe) Abfertigung; to give s.o. a ~, j. abfertigen, j. heruntermachen.

Sĕt'ẹbŏs, der gehörnte Teufel, Gott der Patagonier.

sẹtēē', s. settee, 2.

sĕt'||-fair, arch. der zweite Anwurf. ~-foil, s. sept-foil. ~-form, die (Lehn-)Bank.

Sĕth, Seth (bMN.).

sẹtĭf'ẹroŭs, sẹtĭg'ẹroŭs, a. bot. borstentragend.

sē'tĭfŏrm, a. borstenförmig.

sĕt'-ŏff (pl. sĕts'-ŏff), 1. arch. der Absatz (einer Mauer), Vorsprung; 2. law, die Gegenforderung, Gegenrechnung; fig. das Gegengewicht; 3. a) der (gegen anderes abstechende) Schmuck, die Zierde; b) der Kontrast; she is a ~ to him, sie sticht sehr gegen ihn ab; 4. (~ sheet) typ. der Schmutzbogen.

sē'tọn, med. das Haarseil, die Haarschnur.

sẹtōse', sē'tọus, a. bot. mit Borsten besetzt, borstig.

sĕt'||-out, fam. die Ausstellung, das Auskramen; die Festlichkeit; die Wirtschaft, viele Umstände (pl.); die Geschichte, Sache. ~-scenes, pl. zusammengesetzte (Bühnen-) Dekorationsstücke. ~-screw, mech. die Stellschraube.

sĕtt, 1. der Aufsatzpfahl; 2. s. set, s. 2.

sẹttēē', 1. die Lehnbank, Ruhebank, Schlafbank, das Kanapee; 2. (auch sĕt'tje) mar. die Scitie (eine Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeer). ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa.

sĕt'tẹr, 1. j. der setzt, stellt, einrichtet, od. kund macht; 2. der Steinsetzer; Ofensetzer; 3. mus. der Tonsetzer, Komponist; 4. sp. der Vorstehhund, Hühnerhund; fig. * der Spürhund, Kundschafter. ~-forth', bibl. der Verkündiger. ~-grass, s. ~-wort. ~-off', der, die, das Hervorhebende, Kontrastierende. ~-on', der Aufhetzer, Aufwiegler, Anstifter; der Stifter, Urheber. ~-out', der Herausgeber; Urheber. ~-up', der Aufsteller; der Urheber, Schöpfer. ~-wort, bot. die stinkende Nieswurz *(helleborus fœtidus)*.

sĕt'tĭng, 1. a) das Setzen; b) das Aufführen (einer Mauer); das Aufstellen od. Setzen (v. Öfen, Dampfkesseln 2c.); 2. a) die Einfriedigung; b) die Einfassung; c) die Garnitur, der Besatz; d) das Fassen, die Fassung (eines Edelsteines 2c.); 3. das Abziehen, Schleifen; 4. der Untergang (der Sonne 2c.); 5. mar. die Richtung (des Stromes, Windes, der Wellen 2c.); 6. ~ free, die Freilassung. ~-down', die Abfertigung. ~-out', das Abreisen; der Anfang; first ~-out, der erste Ausflug (in die Welt). ~-up' in business, die Errichtung eines Geschäftes, das Etablieren. ~-coat, arch. der Stuck. ~-dog, s. setter, 4. ~-pole, der Bootshaken.

to sĕt'tle, I. t. 1. setzen, festsetzen; to ~ the land, mar. das Land aus dem Gesichte verlieren; to ~ o.s., a) sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen; eine feste Lebensstellung gewinnen; b) sich fassen; 2. zurechtsetzen, -rücken, -machen 2c.; einrichten; in Ordnung bringen (auch to ~ up); 3. festsetzen, endgültig abmachen; bestimmen, einrichten, verordnen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln, abschließen, od. abmachen; to ~ the crown, die Thronfolge ordnen; to ~ an account (a balance, od. a debt), eine Rechnung ordnen, in Ordnung bringen, od. saldieren, einen Saldo ausgleichen;

to ~ a question, eine Frage erledigen; **4.** a) zur Ruhe (auch zum Schweigen) bringen; to ~ one's head, fam. wieder nüchtern werden; to ~ one's mind, sich beruhigen; to ~ one's thoughts, seine Gedanken sammeln; b) (Streitigkeiten) beilegen, ausgleichen; **5.** machen, daß sich etw. setzt, etw. (Flüssigkeiten) sich setzen lassen; **6.** dicht od. dichter machen, dichten, binden, zusammendrücken; **7.** a) besiedeln, anbauen, kolonisieren; b) (j.) wohin bringen, wo anbringen, unterbringen, versorgen; **8.** (ein Gehalt, ein Leibgedinge, Witwum 2c.) aussetzen, (etw.) vermachen (on, upon s.o., jm.); (eine Tochter) ausstatten, versorgen; verheiraten; **9.** sl. a) (j.) abthun, niederschlagen, zu Boden schlagen; b) (j.) zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilen. **II.** i. **1.** a) (to ~ down) sich (zu Boden) setzen, sich senken, zu Boden sinken; ~d blood, geronnenes Blut; b) (v. ausgewittertem Holz) eine feste Form annehmen; the deck is ~d, das Verdeck ist ausgetrocknet; c) fig. sich abklären (into s.t., zu etw.); **2.** a) sich festsetzen, sich niederlassen; sich ansiedeln; sich einrichten; sich gewöhnen (to, an); b) einen festen Wohnort, od. einen festen Beruf wählen; to ~ in business, ein Geschäft gründen, sich etablieren; c) einen festen Standpunkt, od. Festigkeit gewinnen; eine bestimmte Richtung annehmen; the wind ~d in the west, der Wind nahm eine westliche Richtung an; to ~ to s.t., sich zu etw. entschließen; to ~ to the collar, sich ins Joch fügen; d) (into s.t., in einen Zustand) übergehen; to ~ (down) into a quiet country-life, fortan ein stilles Landleben führen; **3.** (to ~ down) nachlassen, sich verlieren; still (ruhig) werden; sich beruhigen; to ~ to sleep, einschlafen; **4.** a) sich vergleichen, sich abfinden (with, mit); b) bezahlen (for s.t., etw.).

sĕt'tle, s. der Sitz, Sessel, die (Lehn-) Bank. ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa. ~-brain, hum. der Schnaps.

sĕt'tled, p.a. festgesetzt; mar. vor Anker liegend; ~ down, ansässig; a ~ abode, ein bestimmter, od. bleibender Wohnort; ~ quarter, mil. das Standquartier; ~ wind, mar. der stehende, od. feste Wind; ~ conviction, die feste Überzeugung; ~ purpose, der feste Plan; * I am ~, ich bin fest entschlossen; * no ~ senses, pl. kein geordneter Verstand. ~nĕss, **1.** die Festigkeit, Bestimmtheit, der stete, ruhige Zustand; **2.** das gesetzte Wesen.

sĕt'tlemĕnt, **1.** das Sichsetzen; der (Boden-)Satz; **2.** die Festsetzung; Bestimmung; Einrichtung; ~ of the crown, die Festsetzung der Thronfolge; act of ~, das Thronfolgegesetz (1701); law of ~, das Niederlassungs- od. Heimatsgesetz; **3.** a) das Aussetzen einer Summe; b) die Versorgung (fürs Leben); die Stelle; c) das Vermächtnis; das Leibgedinge, Witwum; to make a ~ on (od. upon) s.o., jm. etw. aussetzen, od. bestimmen; d) die Wahl eines festen Berufes; **4.** a) die Besiedelung (auswärtiger Ländereien); b) die Niederlassung, Ansiedelung, Kolonie, Pflanzstadt; **5.** law, der gesetzliche Aufenthalt, Wohnort; (Unterstützungs-)Wohnsitz; **6.** a) die Abmachung, Berichtigung, Ausgleichung, Saldierung (of an account, einer Rechnung); die Liquidation; account of ~, die Schlußbilanz, Schlußrechnung; b) der Vertrag, Vergleich, Accord, die Übereinkunft; to make a ~, (mit seinen Gläubigern) accordieren.

sĕt'tlęr, **1.** der Anbauer, Ansiedler, Pflanzer, Kolonist; **2.** fam. das Entscheidende, Abschließende; a) der entscheidende Grund; that's a ~, das macht der Sache (od. dem Streit) ein Ende; das ist entscheidend; b) sl. der (entscheidende) derbe Schlag.

sĕt'tlĭng, **1.** a) das Sichsetzen, zu Boden Sinken, Sacken, die Sackung; b) gew. ~s, pl. der (Boden-)Satz; **2.** die Festsetzung, Einrichtung, Ordnung; **3.** a) die Ausgleichung (v. Zwistigkeiten); b) ~ of accounts, com. die Ausgleichung von Rechnungen, Abrechnung. ~-days, pl. com. die Abrechnungs-Tage, Skontro-Tage. ~-pond, techn. das Klärbassin.

sĕt'tlor, law, der Aussetzer (eines Vermächtnisses).

sĕt'-to, fam. der (wütende) Angriff, Kampf; das Handgemenge; die Schlägerei; der Boxkampf; der heftige (Wort-)Streit.

sĕtūlōse' [od. sĕt'ūlōs], a. bot. mit kleinen Borsten (**sĕt'ūleş,** od. Lat. **sĕt'ūlæ,** pl.) besetzt.

sĕt'wâll, bot. eine Art Baldrian *(valeriāna).*

sĕv'ęn [od. sĕv'n], **I.** num. sieben; ~ score, sieben mal zwanzig (140); vgl. three-score, four-score; the ~ liberal arts (od. sciences), die sieben freien Künste (od. Wissenschaften); the ~ deadly sins, die sieben Todsünden; the Seven Mountains, pl. das Siebengebirge; the ~ stars, das Siebengestirn *(Pleiades);* the ~ wise men (of Greece), die sieben Weisen; the ~ years' war, der Siebenjährige Krieg; ~ years, eine lange Zeit; at six and ~, at sixes and ~s, in wilder Unordnung; Seven Dials, s. dial. **II.** s. die (Zahl) Sieben.

sĕv'ęnfōld, a. u. adv. siebenfach, siebenfältig.

sĕv'ęn|-hilled, a. auf sieben Hügeln erbaut (Rom). ~-league(d) boots, ~-lea'guers, pl. die Siebenmeilenstiefel (des Kindermärchens). ~-league strides, pl. Siebenmeilenschritte. ~-months' child, das Siebenmonatskind. ~-night, s. sennight. ~ sleepers, pl. die Siebenschläfer, welche der Sage nach bei der Christenverfolgung unter Decius (250) aus Ephesus in eine Höhle flohen u. 230 Jahre später erwachten; it would wake (od. rouse) the ~ sleepers, es könnte einen Toten erwecken.

sĕv'ęnsŏme, a. zu sieben angeordnet.

sĕv'ęntēen, num. siebzehn. ~th, **I.** a. u. s. (der, die, das) siebzehnte. **II.** s. das Siebzehntel; three'-~ths, 3/17. ~thly, adv. siebzehntens.

sĕv'ęnth, **I.** a. u. s. (der, die, das) siebente; ~-day baptist, s. sabbatarian. **II.** s. **1.** das Siebentel; two'-~s, 2/7; **2.** mus. die Septime. ~ly, adv. siebentens.

sĕv'ęntięth, a. u. s. (der) siebzigste.

sĕv'ęnty [od. sĕv''nti], **I.** num. siebzig. **II.** s. **1.** die Siebzig; **2.** die Septuaginta, s. septuagint.

sĕv'ęn-up', Am. = all fours, ein Kartenspiel.

to sĕv'ęr, **I.** t. trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; abhauen; to ~ the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen. **II.** i. **1.** einen Unterschied machen, unterscheiden (between, zwischen); auch fig.; **2.** sich trennen, getrennt werden.

sĕv'ęr||able, a. (~ably, adv.) trennbar.

sĕv'ęral, **I.** a. **1.** a) verschieden; b) mehrere (pl.); ~ times, mehrmals; ~ men, ~ minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; **2.** a) besonder, einzeln; each ~ part, jeder Teil insbesondere; joint and ~ note (bond, od. obligation), com. der solidarisch verbürgte Schuldschein; b) getrennt. **II.** s. † **1.** der, die, das Einzelne; ~s, pl. einzelne; Einzelheiten, einzelne Stücke od. Punkte, besondere Umstände; † in ~, insbesondere, besonders; **2.** der abgesonderte Ort, od. Platz, das besondere Behältnis. † to ~ize, t. unterscheiden. ~ly, adv. besonders, verschieden, einzeln, jeder für sich; exeunt ~ly, (sie gehen) nach verschiedenen Seiten ab (als Bühnenweisung); jointly and ~ly bound, law, solidarisch verbunden. ~ty, die Besonderheit; estate in ~ty, law, der eigene, allein bewirtschaftete Besitz.

sĕv'ęrănçe, die Trennung, Absonderung, Scheidung.

sęvērę', a. (~ly, adv.) **1.** streng(e); to be ~ upon s.o., strenge mit jm. verfahren; **2.** a) hart, rauh (v. der Kälte); b) heftig, stark; a ~ wound, eine schwere Verwundung; ~ly, adv. schrecklich, sehr; ~ly wounded, schwer verwundet; ~ly afflicted with s.t., sehr ergriffen von etw.; c) schmerzlich, schmerzhaft; **3.** unerbittlich, grausam; **4.** a) ernst; ~ style, der ernste (schmucklose) Stil; b) nüchtern, mäßig; **5.** a) genau; b) kurz gefaßt; c) regelmäßig. ~nĕss, s. severity.

† **sĕv'ęr (e)y,** ~ēē, arch. die Gewölbe-Abteilung, (Gewölbe-)Kappe.

sęvĕr'ity, **1.** die Strenge (to, gegen); die Schärfe; Härte (auch v. der Kälte 2c.); ~ of pain, die Heftigkeit des Schmerzes; **2.** die Unerbittlichkeit, Grausamkeit; **3.** die strenge Genauigkeit.

Sĕv'ęrn, der Severn, die Saverne (eFl.).

Sĕv'ille, Sevilla (St. in Spanien); ~ orange, bot. die Pomeranze *(citrus aurantĭum vulgāris).*

Sęvĭl'liąn, a. sevillanisch.

† **sĕvocā'tion,** das Beiseiterufen, die Abberufung.

sęvrû'gą, zo. der Scherg *(acipenser stellātus).*

A. **to sew** [sō] (p.p. sewed [sōd], auch sewn [sōn]), t. (auch i.) **1.** a) nähen; b) (Bücher) heften, broschieren; **2.** to ~ in, einheften, einnähen. to ~ on, annähen. to ~ up, zunähen, zusammennähen; einnähen, vernähen; sl. j. in eine Lage bringen, so daß er sich nicht zu helfen weiß, od. nicht weiß, wo ihm der Kopf steht, j. verblüffen; to ~ up s.one's stocking, sl. j. abfertigen; ~ed up (od. ~n up), p.a. (sl.) ratlos, ganz herunter, erschöpft, betäubt, wirr im Kopfe; betrunken; zu Grunde gerichtet.

B. **to sew,** **I.** t. † trocken legen; to ~ a pond, einen Teich ablassen. **II.** i. mar. benepen sein, festsitzen.

sew'ąge, s. sewerage.

Sew'ard, eFam.N.

sew'ęl, die Wildscheuche.

A. **sew'ęr** [sō'], der (die) Nähende, die Näh(t)erin.

B. **sew'er** [auch sū'er, sūr], **1.** die Kloake, der Abzug(skanal); **2.** common ~, sl. a) das Schnäpschen; b) die gemeine Dirne. **to ~,** t. mit Kloaken, od. Abzugskanälen versehen.

C. † **sew'er,** der Truchseß.

sew'erage, 1. die Kloaken-Anlage, Kanalisation; die Abzugskanäle (pl.); **2.** der Kloakennutzrat, Kloakeninhalt; das Abfallwasser.

sew'er,-man, der im Kot nach nutzbaren Abfällen Suchende; hum. der Naturforscher. **~-rate,** die Kloakensteuer.

sew'ing [sō'], das Nähen, die Näh(t)erei; Näharbeit; Weißstickerei. **~-cush'ion,** das Nähkissen. **~-machine',** die Nähmaschine. **~-nee'dle,** die Nähnadel. **~-press,** die Heftlade. **~-silk,** die Nähseide. **~-thread,** der Nähzwirn.

sewn [sōn], s. **to sew.**

sex, 1. das (männliche od. weibliche) Geschlecht; the fair ~, das schöne Geschlecht; the softer ~, the infirmer (od. weaker) ~, das zartere, od. schwächere (weibliche) Geschlecht; the stronger ~, das stärkere (männliche) Geschlecht; **2.** das weibliche Geschlecht, die Frauen (pl.).

sexag'enary, I. a. die Zahl 60 betr.; sechzigjährig. **II.** s. od. **sĕxagenā'rian,** der (die) Sechzigjährige.

sĕxages'im|a, (der Sonntag) Sexagesimä (zweiter Sonntag vor den Fasten). **~al,** a. (der, die, das) sechzigst(e); aus sechzig bestehend; sechzigjährig.

sĕx'angle, math. das Sechseck. **~d, sexan'gular,** a. (**sexan'gularly,** adv.) sechseckig.

sexdĕc'imal, a. min. hexagonal mit zehnseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. dekagonal mit sechsseitiger Zuspitzung.

sĕxdūodĕc'imal, a. min. hexagonal mit zwölfseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. umgekehrt.

sĕx'enary, a. sechsfach.

sexĕn'nial, a. sechsjährig; sechsjährlich. **~ly,** adv. alle sechs Jahre.

sĕx'(i)fid, a. bot. sechsspaltig.

sĕxisy'lable, das sechssilbige Wort.

sĕx'less, a. geschlechtslos.

sexlŏc'ular, a. bot. sechsfächerig.

sĕx'tain, die sechszeilige Strophe.

sĕx'tant, 1. der sechste Teil eines Kreises (sechzig Grad); **2.** der Sextant, ein aus einem Sechstelkreise bestehendes astronomisches Instrument.

sĕx'tary, altes römisches Maß (Schoppen).

sĕx'tet, sextĕt'tō, s. **sestet.**

sĕx'tile, (~ position, ~ aspect) der gesechste Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60° [✱].

sextil'lion, math. die Sextillion (franz. mit 21, engl. mit 36 Nullen).

sextip'artite, a. sechsteilig.

sĕx'to (pl. ~s), das Sexto, Sechstelformat (eines Buches).

sĕxtodĕc'imō, das Sechzehntelformat.

sĕx'ton, der Unterküster; Totengräber; the clerk forgets that ever he was ~, prv. andrer Stand, andre Sitten. **~ship,** der Unterküsterdienst; das Totengräberamt.

sĕx'try, s. **vestry.**

sĕx'tūple, I. a. (**sĕx'tūply,** adv.) sechsfach. **II.** s. (~ measure) mus. der Sechstakt.

sĕx'ual [meist sĕk'shŭal], a. (**~ly,** adv.) geschlechtlich; ~ diseases, pl. Geschlechtskrankheiten; ~ system, das Sexualsystem, Linnéische (Pflanzen-)System. **~ist,** der Sexualist, Botaniker, der dem Linnéischen Pflanzensystem huldigt.

sĕxŭal'ity [meist sĕkshŭ], die Geschlechtlichkeit.

sēy'(y)id, s. **seid.**

Sēy'mour, eFam.N.

Sēy'ton, schott. Fam.N.

† **sfōōt!** int. (God's foot) potztausend! zum Henker!

sforzăn'dō (sforzä'tō) [z = ds], (ital.) mus. mit Heftigkeit, sehr stark vorzutragen (od. vorgetragen).

S. G. [ĕs jē'], für **Solicitor General,** od. für **Surgeon General.**

sgraffi'tō, (ital.) die Sgraffitomalerei, gekratzte Manier der Wandmalerei.

'sh! int. pst! still!

shăb, 1. die Räude; **2.** sl. der schäbige Kerl. **to ~** (**~bed, ~bed**), i. **1.** a) schäbig sein; b) schlechte Streiche machen; **2.** to ~ off, sich (auf unanständige Weise) aus dem Staube machen.

shăb'baroōn, shăb'rōōn, sl. der Lumpenkerl, Lump.

shăb'bed, a. (**~ly,** adv.) schäbig.

shăb'(b)le, der Säbel, Sarafs.

shăb'b||y, a. (**~ily,** adv.) **1.** schäbig, lumpig, armselig, elend; **~y finery,** der armselige Putz; **~y genteel,** hum. arm, aber vornehm thuend; halb fein, halb plunderig; **~y gentility,** Armut u. Edelsinn, das Vornehmthun heruntergekommener Leute; a **~y trade,** ein Geschäft zum Verhungern; **2.** knickerig, filzig. **~iness,** die Schäbigkeit (des Anzugs), die Armseligkeit; der dürftige Anzug. **~ish,** a. etwas schäbig.

shăb'le, s. **shabble.**

shăb'rack, mil. die Schabracke, Satteldecke.

shăb'-rag, vulg. der Lumpenkerl.

shăck, provinc. **1.** a) die Stoppelweide; b) Am. die Mast (für Schweine); **2.** der Strolch, Vagabund. **to ~,** i. provinc. **1.** schütten (vom Getreide, dessen Körner ausfallen); **2.** auf Stoppeln weiden.

shăck'le, 1. a) die Fessel; **~s,** pl. die Handfesseln; Beinschellen; die Kette; fig. die Fesseln; b) der Kuppelungsbügel (an Eisenbahnwagen); **2.** mar. der Schäkel (Verbindungsglied um Teile einer Kette zusammenzuschäkeln); **3.** Sc. a) das (Hand-) Gelenk; b) die Fessel (eines Pferdes). **to ~,** t. **1.** in Fesseln legen, fesseln; auch fig.; **2.** anschellen, anketten.

shăck'ly, a. Am. wackelig.

shăd, zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa alōsa).* **~'-bush,** bot. die Alpenmispel, Felsenmispel, Beerenmispel *(amelanchier canadensis).*

shăd'dock, bot. die Pompelmuse (große Orange, *citrus decumāna).*

shāde, 1. a) der Schatten (Abwesenheit des Lichts); to be in the ~, im Dunkeln stehen; in the ~, verborgen, unbemerkt; in Dunkeln, in der Verborgenheit; to throw (od. cast) into the ~, in den Schatten stellen, verdunkeln, herabsetzen; (andere) überstrahlen; those whose deeds are evil seek the ~, prv. der Übelthäter flieht das Licht; b) der (v. einem Gegenstand geworfene) Schatten (ohne Rücksicht auf die Umrisse); c) **~s,** pl. das Dunkel (the ~s of night, the ~s of death); **2.** die Schattengestalt: a) * der Elf, die Fee; b) der Schatten, abgeschiedene Geist; **~s,** pl. die Manen; das Schattenreich, die Unterwelt; hum. der Weinkeller; **3.** a) der schattige Ort; b) fig. der Schatten, Schirm, Schutz; under the ~ of, unter dem Schirm von; **4.** a) der Lichtschirm, Lampenschirm; b) der Augenschirm; c) die Lampenglocke; (gläserne) Glocke; d) der Schirm gegen die Hitze; e) der Schirm einer Mütze (od. eines Hutes); **5.** a) paint. die Lichtdämpfung; b) die Schattierung; Abstufung, Nüance; distribution of ~, die Verteilung des Schattens; **6.** der geringe, od. unbedeutende Grad; die Kleinigkeit; a ~ of difference, die Idee (od. Spur) einer Verschiedenheit, eine ganz geringfügige Verschiedenheit; without a ~ of doubt, ohne den geringsten Zweifel; a ~ lower (higher), eine Kleinigkeit niedriger (höher) (im Preise). **to ~, I.** t. **1.** beschatten, umschatten; **2.** in den Schatten werfen, verdunkeln; **3.** paint. a) (to ~ off) schattieren; b) in dunklen Farben malen; **4.** mit einem Schirm versehen; **5.** * a) schirmen, schützen, bergen; b) verbergen. **II.** i. schattig, od. dunkel werden; to be shā'ding into twilight, allmählich dämmerig werden. **~'-bon'net,** der Schirmhut (für Frauen).

shāde'||fūl, a. schattenreich, schattig. **~-less,** a. schattenlos.

shā'der, der od. das Beschattende, Verdunkelnde.

shā'd||iness, das Schattige, die schattige Beschaffenheit. **~ing,** die Beschattung; Schattierung, der Schatten.

shād'ōw, 1. a) der (bestimmt begrenzte) Schatten, das Schattenbild eines Gegenstandes; to cast a ~, einen Schatten werfen; * coming events cast their ~s before, den kommenden Ereignissen eilt ihr Schatten voran; inmost ~, der Kernschatten; partial ~, der Halbschatten; to be afraid of one's own ~, sich vor seinem Schatten fürchten, (aus Feigheit) grundlose Furcht hegen; under the ~ of s.one's wing, unter js. Flügeln (od. unter js. Schutz); may your ~ never be less! möge Ihr Ansehen nie abnehmen! b) fig. der dunkle Schatten (als etw. Unheimliches); the ~ of death, bibl. der Schatten des Todes; **2.** a) der Schatten, unzertrennliche Begleiter; Am. der Detektiv, Geheimpolizist; to follow as a ~, wie ein Schatten folgen, (von jm.) unzertrennlich sein; b) der einem geladenen Gaste sich anschließende, ungebetene Begleiter; **3.** * die Schattengestalt, der (Schatten-)Geist, Elf, die Fee; der (abgeschiedene) Geist, das Gespenst; **4.** a) das schattenhafte, od. schwache Abbild; he is a mere ~ of his former self, er ist nicht mehr, was er gewesen ist; b) der (bloße) Schatten (ohne Kern), der Schein (vgl. substance); to take the ~ for the substance, den Schein für das Wesen halten; c) das Phantom, Trugbild; to fight with a ~, mit einem Schatten (mit einem eingebildeten Feinde) kämpfen; the ~ of a shade, der geringste Schatten od. Schein; die geringste Kleinigkeit od. Spur; not the ~ of a doubt, nicht der geringste Zweifel; d) der schattenhafte, d. h. schwache Mensch, das Schattenbild; worn to a

~, zum Schatten abgemagert. **to ~**, t. **1.** beschatten; to ~ over, überschatten; **2.** paint. schattieren, abschatten; **3.** a) verbergen, geheimhalten; b) bergen, schirmen, schützen; **4.** (to ~ forth) bildlich vorstellen; in Umrissen darstellen, skizzieren; andeuten. **~ed**, p.a. schattig, dunkel; mit dunkler Schattierung. **~-cas'ting**, p.a. schattenwerfend. **~-grass**, bot. die zittergrasartige Segge *(carex brizoïdes?)*.

shăd'ow iness, die Schattigkeit, das schattige Dunkel. **~ing**, die Beschattung, Schattierung. **~ish**, a. schattenartig, schattenhaft. **~less**, a. schattenlos. **~y**, a. **1.** schattig, dunkel; **2.** typisch, vorbildlich; **3.** schattenhaft, wesenlos; erdichtet.

Shā'drach, bibl. Sadrach (einer der drei Männer im feurigen Ofen); als engl. Vorname abgekürzt **Shā'dy**.

shā'dy, a. **1.** schattig, schattenreich; the ~ side, die dunkle od. Schattenseite; on the ~ side of forty, hum. über vierzig hinaus; **2.** dunkel, zweideutig; von zweifelhaftem Wert; a ~ trick, ein bedenklicher (od. schlechter) Streich.

shäfferoon', arch. der Ablauf od. Anlauf einer Säule.

shäft, **1.** der Schaft; arch. der Säulenschaft (~ of a column); **2.** der Pfeil; Wurfspieß; I'll make a ~ or a bolt on't, prv. es mag biegen od. brechen; **3.** die Spitze (eines Turmes); **4.** die Stange, der lange Stiel, die Handhabe; **5.** mech. die Welle, der Wellbaum; **6.** (chim'ney-~) der Schornstein; **7.** (~ of a feather, od. of a quill) der Schaft einer Feder; **8.** ~s, pl. die Schere, Gabel (eines einspännigen Fuhrwerks); **9.** min. der Schacht; to sink a ~, einen Schacht abteufen, od. graben; **10.** zo. der Kolibri *(trochĭlus)*. **~'-arms**, **~'-bars**, pl. die Gabelarme, Scherenstangen. **~-cush'ions**, pl. mech. das Wellenlager.

shäf'ted, a. **1.** v. (Säulen-)Schäften getragen, damit verziert; **2.** her. geschäftet, mit einem Schaft versehen.

Shäftes'bury [t oft stumm], eO. u. Fam.N.

shäft'-horse, das Deichsel- od. Gabelpferd.

shäf'ting, **1.** mech. die Wellentransmission; **2.** das (Schacht-)Abteufen.

shäft'man (pl. ~men), der Schachtarbeiter, Abteufer.

shăg, **I.** s. **1.** die Zotte, Zottel, das zottige Haar; **2.** f. shagged dog; **3.** der Plüsch; **4.** der geschnittene, langfaserige (Kraus-) Tabak (wohlfeile Sorte Rauchtabak); **5.** zo. der kleine Mormoran, Seerabe *(phalacrocŏrax gracŭlus)*; as wet as a ~, pudelnaß. **II.** a. haarig, zottig. **to ~** (~ged, ~ged), t. rauh, od. zottig machen; entstellen, verunstalten.

shăg'-bag, sl. der Lumpenkerl, Schuft. **~-bark**, bot. der Hickorynußbaum *(carya alba)*. **~-bree'ches**, pl. plüschene Beinkleider. **~-duf'fel**, der Kalmuck (eine Art Zeug). **~ eared**, a. zottelohrig, mit Zottelohren.

shăg'ged, **~gy**, a. **1.** zottig, langhaarig, buschig, rauh; **~ged dog**, der Pudel; **2.** (v. Felsen) zackig; zerklüftet; **3.** feingeschnitten (v. Tabak). **~gedness**, **~giness**, die zottige, od. rauhe Beschaffenheit.

* **shăg'-haired**, a. zottelhaarig, zottig.

shagreen', **I.** s. der Schagrin, ein narbiges Leder. **II.** (**shagreened'**) a. aus Schagrin gemacht. **to ~**, t. **1.** (Felle) narben, narbig machen, körnen; **2.** f. to chagrin.

shäg'-tobac'co, f. shag, I. 4.

shäh, **1.** der Schah od. Schach v. Persien; **2.** ein berühmter Diamant im Besitz des russischen Kaisers.

shāik, f. sheik.

to shake (pret. shook; p.p. shā'ken, † shāked [kt], vulg. shook), **I.** t. **1.** schütteln, rütteln; ausschütteln; to ~ o.s., sich schütteln, sich aufrütteln; to ~ one's sides, so lachen, daß man sich den Bauch halten muß; to ~ one's cane over a person, den Stock über js. Haupte schwingen, j. mit dem Stocke bedrohen; to ~ hands with s.o., jm. die Hand schütteln (als Begrüßung, od. beim Abschiede), jm. die Hand geben; to ~ hands on (od. upon) s.t., etw. (z. B. ein Übereinkommen) durch Handschlag bekräftigen; ~ hands upon it, gieb mir die Hand darauf, versprich mir es zu thun; to ~ one's head, den Kopf schütteln; to ~ a loose leg, ein liederliches Leben führen; **2.** a) erschüttern; to ~ a ship, mar. ein Schiff wiegen (od. in Bewegung setzen); b) fig. (die Gesundheit ꝛc.) wankend machen, erschüttern, schwächen, gefährden; to ~ s.one's faith, js. Glauben erschüttern; **3.** (to ~ off) abschütteln; **4.** abschrecken, **5.** mus. (eine Note) trillernd vortragen; (i.) trillern; **6.** sl. stehlen; **7.** * to ~ down, * to ~ to the ground, zu Boden werfen. to ~ in (into, od. to) pieces, entzweirütteln, durch Schütteln zerbrechen; to ~ in (adv.), hineinrütteln. to ~ off, **1.** a) abschütteln; to ~ off the dust from one's feet, bibl. den Staub v. den Füßen schütteln; to ~ off the yoke, das Joch abwerfen; b) von sich werfen, sich losmachen, sich befreien von; **2.** wegschaffen, fortbringen, vertreiben. to ~ to pieces, durch Schütteln zerbrechen. to ~ out, herausschütteln. to ~ up, aufschütteln, aufrütteln. **II.** i. **1.** erschüttert werden, wanken, wackeln, beben, zittern; to ~ in one's shoes, fam. vor Angst am ganzen Leibe zittern; to ~ with cold (od. terror), vor Kälte (od. Furcht) beben, zittern; to ~ with the wind, vom Winde geschüttelt werden; **2.** † sich schnell bewegen; **3.** mus. trillern, Triller schlagen; **4.** to ~ down, fam. sich ein Lager zurecht machen, sich (nieder)legen; to ~ (down) into, fam. durch Rütteln u. Schütteln endlich in die richtige Lage kommen, sich (einer Sache) anbequemen, sich eingewöhnen.

shake, s. **1.** a) das Schütteln, Rütteln; ~ of hands (od. of the hand, auch ~-hands'), das Händeschütteln, der Händedruck; ~ of the head, das Kopfschütteln; b) die heftige Bewegung, Erschütterung; Am. das Erdbeben; c) der Stoß, Trieb; ~ of wind, der Windstoß; **2.** ~s, pl. a) das Zittern (vor Angst ꝛc.); b) fam. der (Welt-)Erschütterer; he is no great ~s, er ist kein großes Licht, er ist unbedeutend, er ist nicht weit her; c) sl. in a brace of ~s, im Handumdrehen, im Nu; d) der Schüttelfroit; **3.** mus. der Triller; **4.** (~ in the pitching) mar. das Stampfen aufs Gatt; **5.** sl. die gemeine Dirne. **~'-down**, die (Schütte) Streu; fam. das in der Eile zurechtgemachte Lager.

shā'ken, **1.** p.p. f. to shake; **2.** p.a. f. shaky.

shā'ker, **1.** der Schüttelnde, Rüttler, Erschütterer; **2.** der Shaker (Spottname einer religiösen schwärmerischen Sekte in Nord-Amerika, v. Anne Lee 1747 in England gestiftet unter dem Namen: The United Society of Believers in Christ's Second Appearing).

Shāk(e)'spēare, **Shāk(e)'spēre**, engl. Dichter (1564—1616).

Shāk(e)spēa'r||ian, **~ean**, a. shakespearisch.

shā'kiness, fam. das Wackligsein, die Wackligkeit; die Gebrechlichkeit.

shā'king, das Zittern ꝛc., vgl. to shake; die Erschütterung. **~-qua'ker**, Am. f. shaker, 2.

shăk'o, der Tschako (militärische Kopfbedeckung).

shā'ky, a. **1.** a) zitterig, wackelig; he is ~ on his pins, sl. er ist nicht fest auf den Beinen; to feel ~, Angst verspüren; b) fig. unsicher, zweifelhaft (vom Kredit, v. der Gesundheit u. s. w.); **2.** geborsten, rissig, Sprünge habend, klüftig (vom Bauholz).

shāle, **1.** die Hülse, Schale; **2.** min. der Thonschiefer; bituminous ~, der Brandschiefer. † **to ~**, t. schälen, aushülsen.

shăll (pret. should), (ich) soll; (als Hülfsverb zur Bildung des Futurum) werden; I ~ go, ich werde gehen; we ~ see, wir werden (od. wollen) sehen; ~ I? soll ich? will you do it? — I ~, wollen Sie es thun? — Ja (ich werde es thun); I hope I ~, das hoffe ich, hoffentlich; to be at ~ I, ~ I not? unschlüssig sein, nicht wissen was man thun (od. lassen) soll.

shallōon', der Chalon, feine Rasch (leichter geköperter Wollenstoff aus Chalons).

shăl'lop, mar. die Schaluppe (zweimastiges Fahrzeug).

shăl'low, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** seicht, untief; flach; **2.** fig. a) seicht, flach, oberflächlich; ~ profundity, nur scheinbare (geistige) Tiefe od. Gründlichkeit; b) dumm, einfältig; a ~ pretext, ein nichtiger Vorwand; c) matt, schwach; **3.** sl. unbekleidet, halb nackt (v. Bettlern). **II.** s. (meist ~s, pl.) die Untiefe, auch fig. (bes. für Gefahr). **to ~**, t. seicht machen, auch fig.

shăl'low||-brain, **~-pate**, der Flachkopf, Einfaltspinsel. **~-brained**, **~-pa'ted**, **~-wit'ted**, a. flachköpfig, seicht, einfältig. **~-heart**, der oberflächliche Mensch. **~-hear'ted**, a. oberflächlich. **~-roo'ted**, p.a. ohne tiefe Wurzel.

shăl'lowness, **1.** die Seichtigkeit, Untiefe; **2.** fig. a) die Seichtigkeit, Flachheit, Oberflächlichkeit; Einfalt, Dummheit; b) die Schwäche, Mattigkeit.

† **shäl'm**, die Schalmeie, Zinke.

Shălmanē'ser, bibl. Salmanassar (assyrischer König).

shalŏt', bot. die Schalotte *(allĭum ascalonĭcum)*.

shăl'stone, min. der Schalstein.

shălt, **2.** si. v. shall.

shā'ly, a. thonschieferartig.

A. **to shăm** (~med, ~med), **I.** t. **1.** täuschen, betrügen, hintergehen, belügen; **2.** to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. weis-

machen, od. erfinden; 3. betrüglicherweise vorgeben; to ~ sleep, sich schlafend stellen; don't ~ a passion, stelle dich nicht aufgebracht; to ~ Abram, sl. sich krank stellen, simulieren. **II.** i. sich verstellen, heucheln, lügen, trügen; to ~ religious, den Religiosen spielen. **~, I.** s. 1. die Täuschung, Lüge, der Betrug; to put a ~ upon s.o., jm. etwas weismachen, od. aufbinden; to cut a ~, einen Betrug verüben; 2. a) der falsche, unechte (Waren-)Artikel; b) der falsche Ärmel; ~ for the neck, der Halskragen; 3. der Betrüger, Schwindler. **II.** a. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgeblich, scheinbar; ~ door, die Blendthür, blinde Thür; ~ errand, die Notlüge, Ausflucht; ~ excuse, die leere Ausflucht; ~ fight, das Scheingefecht; ~ king, der falsche König, Schattenkönig; ~ name, der falsche Name; ~ nose, die falsche Nase; ~ package, fam. das Paket ꝛc. mit falscher Füllung (für Schaufenster); die Attrappe; ~ page, typ. die Schmutzseite, erste Seite; ~ plot, das Scheinkomplott; ~ ports, pl. blinde Schußlöcher; ~ sale, com. der Scheinverkauf; ~ title-page, typ. s. ~ page; ~ tortoise, schildpattartig gebeiztes Holz; ~ tour, die falsche Haartour; ~ watch, die leere Uhr.

B. **shăm** (sl.), **shămādē'**, s. chamade.

C. **shăm,** fam. für champagne.

Shăm'ạn [auch shā'mạn, shạmăn'], **I.** s. der Schamane (mongolische Priester, Zauberer u. Geisterbeschwörer). **II.** a. schamanisch. **~ĭsm,** der Schamanismus, das Religionssystem der Schamanen. **~ĭst,** der Schamanist.

to shăm'ble, i. fam. ungeschickt, schief, od. schleppend gehen, watscheln; fig. falsche Wege gehen, unredlich handeln.

shăm'bleṣ, pl. die Fleischbank, der (Fleisch-)Scharren; die Schlachtbank.

shăm'bling, I. p.a. watschelnd, schleppend. **II.** s. der watschelnde Gang, die schleppende Bewegung.

shāme, 1. die Scham; (sense of ~) das Schamgefühl; to put to ~, beschämen; to take ~ to o.s., sich schämen; 2. die Schmach, Schande; a downright ~, eine wahre Schande; a sin and a ~, eine Sünde u. Schande; what a ~, Sie sollten (od. man sollte) sich schämen; (fie for ~!) o pfui! to cry ~, pfui rufen, (upon s.o.) j. heftig tadeln; to think ~, es für eine Schande, od. für ein Unrecht halten; to his ~ be it spoken, zu seiner Schande sei es gesagt; (the) more ~ (for him), um so größere Schande (für ihn); 3. die Scham, Schamteile (pl.). **to ~, I.** t. 1. beschämen, schamrot machen; tell the truth, and ~ the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; 2. a) vermehren, schänden; (jm.) zur Schande gereichen; b) (jm.) Schande machen, (jm.) Schmach bereiten; to ~ one's worth, seinem eigenen Werte Schande machen; 3. to ~ s.o. into (od. to) s.t., j. durch Scham zu etw. treiben; to ~ s.o. out of a thing, j. durch Scham v. etw. abbringen. **II.** i. † sich schämen.

shāme'fāced [st], a. (**~ly,** adv.) schamhaft, verschämt, schüchtern, blöde. **~nĕss,** die Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Schüchternheit.

† **shāme'fāst,** a. (**~ly,** adv.), **~nĕss,** s. shamefaced(ness).

shāme'fūl, a. (**~ly,** adv.) schandbar, schändlich, schimpflich; schmachvoll. **~nĕss,** die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

shāme'lẹss, a. (**~ly,** adv.) schamlos, unverschämt. **~nĕss,** die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

† **shāme'-proof,** a. für Beschämung unzugänglich; gegen Schande gefeit.

shā'mẹr, der, od. das Beschämende.

shăm'mẹr, der Betrüger, Lügner.

shăm'mĭng, I. p.a. betrüglich, listig. **II.** s. das Täuschen, Belügen.

shăm'ōis, shăm'o͞y, shăm'my, s. chamois.

to shạmpo͞o', t. 1. (den Körper) kneten, massieren (bes. nach dem Bade); 2. schampunieren (den Kopf bürsten, waschen u. reinigen).

sham'rọck, der kriechende Weißklee *(trifolium repens);* das Dreiblatt (als Nationalzeichen der Irländer).

shăn, zo. der Schan, die Schleierlerche *(pholis lēvis).*

shăn'dry, shăn'drydăn, shăn'drẹdhăn, eine altmodische Art (Stuhl-) Wagen, gew. ohne Federn.

shăn'dy, a. provinc. 1. schäbig, unordentlich; 2. sanft; 3. wild, unbeständig.

shăn'dygăff, sl. eine Mischung aus ale u. gingerbeer.

Shăng-Haī', 1. St. in China; 2. **shăng'-hai** (klein), Am. der lang aufgeschossene Geck.

shăṇk, 1. a) der Unterschenkel; b) das Schienbein; 2. das Schenkelähnliche: a) ~s, pl. Sc. Strümpfe; b) der Stiel, Schaft (eines Werkzeugs, Leuchters ꝛc.); ~ of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerrute; ~ of an auger, die (Bohr-)Stange eines Bergbohrers; ~ of a chimney, die Schornsteinröhre; ~ of a key, das Schlüsselrohr; ~ of a screw, die Spindel einer Schraube; c) arch. der Kannelierungsstab; d) typ. der Schriftkegel; 3. bot. die Zaunrebe *(bryonia);* 4. to ride (on) (od. to take) ~'s (auch ~s's) mare (od. naggy), sl. auf Schusters Rappen reiten (d. i. zu Fuße gehen). **~ed** [shăṇkt], a. mit Schenkeln versehen, schenkelig; geschäftet; langröhrig.

shăṇ'kẹr, s. chancre.

Shăṇk'lĭn-sand, der untere Grünsandstein (nach Shanklin auf der Insel Wight ben.).

shăṇk'-pain'ter, mar. die Rüstleine (starkes Tau, das den Anker horizontal hält).

Shăn'nọn, der Shannon (Hauptfluß Irlands).

shăn'ny, a. sl. verrückt, blödsinnig.

shăn'scrĭt, s. sanscrit.

shăn't, fam. für shall not.

shănt, sl. der Topf, das Quart.

A. **shăn'ty,** a. provinc. geputzt, geziert.

B. **shăn'ty,** bes. Am. († **shăn'tẹe**) die Holzhütte; der Schuppen; hum. die Bude, Wohnung. **~-man,** der Waldhüttenbewohner, Holzfäller.

shā'pạble, a. gestaltungsfähig.

to shape (p.p. **~d** [shāpt], † shā'pẹn), **I.** t. 1. † erschaffen; 2. bilden, formen, gestalten; (einer Sache) die (nötige) Form geben; 3. durch die Phantasie schaffen; sich vorstellen; 4. a) einrichten, anordnen; b) richten, steuern; to ~ the course, mar. den Kurs stellen, od. angeben, den Weg weisen; let time ~, prv. kommt Zeit, kommt Rat. **II.** i. * sich passen, sich schicken (into, zu). **~, s. 1.** die Gestalt, Form, Bildung; to put in ~, gestalten, (zurecht)formen; out of all ~, unförmlich; verschroben; außer Façon; to come to some ~, Gestalt annehmen, sich ausbilden; to take ~, Gestalt annehmen od. gewinnen; 2. a) die (Körper-)Gestalt, der Wuchs, die Leibeslänge; to sit well to the ~, gut passen (v. Kleidern); strait to the ~, knapp anliegend; to travel on one's ~, Am. mit Hülfe eines ansprechenden u. anständigen Äußern Schwindeleien verüben; b) to cut up ~s (pl.), to show ~s, sl. Streiche spielen; 3. † die Verkleidung; das Kleid; 4. das Modell, Muster, auch fig.; 5. fam. die Art u. Weise. **~d** [shāpt], p.a. geformt, gestaltet; ill'-~d, ungestalt; well'-~d, wohlgestaltet.

shāpe'‖lẹss, a. gestaltlos; ungestalt, mißgestaltet, unförmlich; verschroben. **~lẹsnĕss,** die Ungestalt, Unförmlichkeit; Verschrobenheit. **~lĭnĕss,** die schöne Gestalt, Wohlgestalt, der gute Wuchs, die Stattlichkeit. **~ly,** a. wohlgestalt(et), gut gebildet, schön geformt, ebenmäßig, stattlich.

shā'p‖ẹn, s. to shape. **~ẹr,** der Gestalter, Bildner. **~ĭng-knife,** der Schusterkneif; **~ing-machine',** mech. die Fräsmaschine; Nutstoßmaschine.

shāpe'-smith, hum. der Verbesserer der Menschengestalt, Menschendrechsler.

shăp'pō, vulg. (für *chapeau)* der Hut.

shärd, 1. † die (Topf-)Scherbe; das (Bruch-)Stück; 2. die harte Flügeldecke (eines Käfers); 3. die Waldlücke, Schneise; (Zaun-)Lücke; 4. s. chard, 2. * **~'-borne,** p.a. von harten Flügeldecken getragen (von einem Käfer). **~'-co'balt,** min. der Scherbenkobalt, Fliegenstein (gediegener Arsenik).

* **shär'dẹd,** a. mit harten Flügeldecken.

to shàre, I. t. 1. † (zer)schneiden, zerstücken, durchschneiden; 2. a) teilen, teilhaben, od. teilnehmen an (einer Sache); to ~ with s.o., mit jm. teilen; to ~ and ~ (auch to ~ and fare) alike, zu gleichen Teilen gehen, (den) gleichen Anteil haben wie ein anderer; to ~ s.one's joy, sich mit jm. freuen; b) verteilen, austeilen. **II.** i. teilhaben, teilnehmen (in, an). **~, s. 1.** a) der Teil, (Gewinn-)Anteil; ~ in a mine, der Anteil an einem Bergwerksunternehmen, Kux; ~ in a vessel, der Schiffspart; to have one's ~, fam. sein Teil haben; for my ~, ich für meinen Teil, was mich betrifft; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden; to bear a ~ in, Anteil haben an, beitragen zu; to go ~s (od. to have a ~, to take ~) in s.t., teilhaben, teilnehmen an; b) die Ration; c) der Beitrag, Pflichtanteil, das Kontingent; d) die Quote, Quota; 2. com. a) die Aktie, der Anteilschein; ~ in bankstock, die Bankaktie; b) die Dividende; c) das Einlagekapital; d) das Eingezahlte, die Einzahlung; 3. die Pflugschar.

shàre'-beam, der Pflugscharbaum. **~-bone,** med. das Schambein. **~-bro'ker,** der Aktienmakler. **~-hol'der,** der Aktienbesitzer, Aktionär. **~-list,** der Aktienkurszettel. **~-mar'ket,** der Geldmarkt, die Börse.

shà'rẹr, 1. der Teiler, Austeiler; 2. der Teilnehmer, Teilhaber, Mitgenosse (einer Handelskompanie ꝛc.), Mitinteressent; to be a ~ (in), teilhaben, teilnehmen (an),

(in a bankruptcy, mit einer Summe in einem Bankerott) beteiligt sein.

shärk, 1. zo. der Hai, Haifisch *(squalus);* blue ~, der Blauhai *(squalus glaucus);* ~s' teeth, pl. (versteinerte) Haifischzähne; 2. † a) der Gauner; b) der Schlinger, Fresser, Schmarotzer; c) der außerordentliche Fahrkartenrevisor auf engl. Eisenbahnen; d) die Gaunerei. **to ~,** I. t. † (up) aufraffen, zusammenraffen. II. i. 1. mausen, stehlen; 2. schmarotzen, ein Mahl erschleichen; betteln.

shär'kĕr, der Gauner; Schmarotzer.

shär'kĕrĭsh, a. gaunerhaft.

shär'ŏck, eine ostind. Silbermünze (ungefähr 1 Shilling).

shärp, I. a. (~ly, oft auch ~, adv.) 1. a) scharf; poverty is a ~ weapon, prv. Armut thut weh; ~ bottom (od. ~ floor), mar. das Scharf des Schiffes; b) spitzig; ~ file, die Spitzfeile; ~ needles, pl. spitze Nähnadeln; ~ grit, der Schleifstein; c) scharf, hart (v. Sand); d) schneidend (v. der Luft); ~ wind, mar. der schiefe Wind; 2. scharf, hart (in der Aussprache, wie th u. s in thistle; Ggs. soft od. flat); 3. a) scharf, beißend; sauer; b) heftig, gewaltsam; hitzig; empfindlich; c) gierig; ~ stomach, fam. der starke Appetit; d) beißend, bitter, sarkastisch; e) schmerzhaft; 4. hell, durchdringend (v. Tönen); ~ fourth, mus. die übermäßige Quarte; 5. a) schroff, steil, jäh; b) tüchtig (a ~ walk, ~ work); c) bedeutsam, bedenklich (~ times); 6. a) hart, strenge; schroff, unfreundlich (upon s.o., gegen j.); b) grausam; c) starr; d) mit allen Kräften betrieben; a ~ contest, ein heftiger od. heißer Kampf; e) pünktlich, genau; to brace ~, mar. scharf bei dem Winde brassen; to trim all ~, mar. die Segel dicht beim Winde brassen; 7. a) scharfsinnig, begabt; schlau, pfiffig, verschlagen; schlagfertig; a ~ one (vulg. a ~ 'un), j. der mit allen Hunden gehetzt ist; ~ practice, der schlaue, oft der unredliche Geschäftsbetrieb; ~ practitioner, der geriebene Kunde, wenig gewissenhafte Geschäftsmann; more ~ than sure, fam. fein erfunden, aber kaum glaublich; schwindelhaft; b) aufmerksam, munter, wachsam; to keep a ~ eye on (od. upon) s.t., ein wachsames Auge auf etw. haben; ~ look-out, die gespannte Aufmerksamkeit; look ~, sieh genau zu, sei aufmerksam, nimm dich in acht; fam. mach schnell; ~'s the word, da heißt es aufpassen; 8. mager, dürr; 9. ~, adv. a) schnell, sofort; b) (sharply) pünktlich; präcise; at 8 o'clock ~, Punkt 8 Uhr. II. s. 1. ~s, pl. lange, dünne Nähnadeln; 2. a) der scharfe Ton; b) mus. das Kreuz, halbe Ton- od. Erhöhungszeichen [♯]; die durch ein Kreuz erhöhte Note; 3. a) sl. s. ~er; b) ~s, pl. sp. die Eingeweihten, schlauen Spekulanten; iron. die sich weise Dünkenden; the ~s and the flats, sl. die Ausbeuter u. Ausgebeuteten. **to ~,** I. t. 1. † schärfen ꝛc., s. to ~en; 2. mus. s. to ~en, I. 6; 3. begaunern. II. i. fam. gaunern. ~'-built, p.a. scharf gebaut (v. Schiffen). ~'-cor'nered, a. mit scharfen Ecken. ~'-edged, p.a. scharfschneidig.

to shär'pĕn, I. t. 1. schärfen, auch fig.; to ~ the stomach, den Appetit reizen; 2. schleifen, wetzen, zuspitzen; 3. fig. beleben, antreiben, aufmuntern; to ~ one's wits, sich witzigen; 4. a) verschärfen, schroff entgegenstellen; b) verstärken, vermehren; 5. durchdringender, beißender, od. pikant machen; 6. mus. (eine Note) durch ein Kreuz erhöhen. II. i. 1. scharf werden; 2. sauer werden, säuern; 3. to ~ up, sich zusammennehmen, alle Kräfte anspannen. ~ĕr, der Schärfende ꝛc.

shär'pĕr, 1. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus; 2. der Gauner, Betrüger.

shärp'||-eyed, a. scharfsichtig. ~-floored, a. mar. scharf gebaut. * ~-ground, p.a. scharf geschliffen. ~-keeled, a. mit scharfem Kiel.

shär'pĭsh, a. fam. ziemlich scharf, schlau, schroff u. s. w.

shärp'lĭng, zo. der Stichling *(gasterosteus aculeatus).*

shärp'-look'ing, p.a. 1. spitz, mager, od. hungrig aussehend; 2. verschmitzt od. schlau aussehend.

shärp'nĕss, 1. die Schärfe, Spitze; 2. die Säure; Bitterkeit; 3. die Heftigkeit; 4. die Gier, Gierigkeit; (~ of stomach) der starke Hunger, Heißhunger; 5. die Schmerzlichkeit; 6. die Strenge, Härte; 7. die Geistesschärfe, der Scharfsinn, die Feinheit; Schlauheit; Pfiffigkeit.

shärp'||-poin'ted, p.a. mit scharfer Spitze, scharf zugespitzt; bot. stachelspitzig. * ~-quilled, a. mit scharfen Stacheln versehen. ~-set, p.a. 1. (v. den Gesichtszügen) scharf; 2. (be)gierig; (heiß)hungrig. ~-shoo'ter, der Scharfschütz. ~-shoo'ting, das Scharfschießen. ~-sigh'ted, a. scharfsichtig, auch fig. ~-sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit. * ~-toothed, a. scharfzähnig. ~-vis'aged, a. schmalbäckig. ~-wit'ted, a. von scharfem, od. durchdringendem Verstand; fig. beißend.

shăs'tĕr, shăs'trą, s. sastra.

to shăt'tĕr, I. t. 1. (to pieces) zerschmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerstoßen; 2. a) zerrütten, übel zurichten, beschädigen; b) fig. (ver)stören, geistig stören; 3. † für to scatter. II. i. in Stücke zerfallen. ~, s. das (Trümmer-) Stück, der Splitter, die Scherbe; to break into (od. to) ~s (pl.), zertrümmern. ~-brain, der Faselhans. ~-brained (~-pa'ted), a. vulg. 1. zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; faselig; 2. wahnsinnig.

shăt'tĕr||ĕr, der Zerschmetterer. ~y, a. locker, brüchig; dünn.

to shāve, I. t. (p.p. ~d, † shā'vĕn) 1. a) scheren, abscheren; b) rasieren, barbieren, putzen; to be (od. get) ~d, sich rasieren lassen; 2. (ab)schaben, (ab)reiben; abschachteln; abschlichten, abhobeln; 3. fig. streifen, leicht berühren; 4. sl. (to dry'-~) bedrücken, placken, schinden, plündern, übermäßige Zinsen nehmen von, übers Ohr hauen; to ~ a bill (od. a note), einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln. II. i. 1. sich rasieren; 2. sich durchschlagen, mit Not durchkommen. ~, s. 1. a) das Rasieren; to have a ~, sich rasieren (lassen); b) close ~, das kurzgeschnittene Haar; fig. to have a close (auch a narrow, od. a near) ~, mit genauer Not davonkommen; 2. das Schnittmesser, Schnitzmesser; 3. a) das dünne Schnittchen, die Kleinigkeit; b) der blinde Lärm.

shāve'-grass, bot. der Winter-Schachtelhalm, das Kannenkraut *(equisētum hiemāle).*

shāve'lĭng, 1. der Geistliche mit geschorener Platte, katholische Pfaffe; 2. fam. der Gelbschnabel.

shā'vĕn-head'ed, a. kahlhäuptig.

sha'vĕr, 1. der Barbier, Bartkratzer; 2. sl. a) (dry'-~) der Schinder, Gauner, Placker, Wucherer; cunning ~, der durchtriebene Schelm; note'-~, der Wechselreiter; b) young ~, der Milchbart, Gelbschnabel, das Bürschchen; wretched (old) ~, der elende (alte) Bartputzer.

shā'vĭng, 1. das Rasieren ꝛc., vgl. to shave; 2. der Span, ~s, pl. die Späne, Schnitzel; der Abfall. ~-ba'sin, das Barbierbecken. ~-box, die Rasierdose, das Seifenschälchen. ~-brush, der Rasierpinsel. ~-case, das Rasierzeug. ~-cloth, das Rasiertuch. ~-glass, der Rasierspiegel. ~-knife, das Rasiermesser. ~-shop, die Rasierstube. ~-soap, die Rasierseife. ~-ta'ble, die Barbiertoilette. ~-tack'le, fam. das Rasierzeug. ~-tool, das Abstreichmesser (der Gerber). ~-tub, der Hobelkasten (der Buchbinder).

shâw, provinc. das Dickicht; schattige Wäldchen. ~'-fowl, der hölzerne Vogel (zum Schießen).

shâwl, der Shawl, das Umschlagetuch; der türkisch gemusterte Stoff; cornered ~s, an den Ecken gestickte Shawls. **to ~,** I. t. 1. in ein Shawltuch einhüllen, (einer Dame) das Shawltuch umhängen; 2. (den Kopf) mit einem Shawl zieren (wie im Orient). II. i. sich das Shawltuch umhängen, sich einhüllen. ~'-dance, der Schleiertanz. ~'-goat, zo. die tibetanische Ziege, Kaschmirziege *(capra ægägrus lanigĕra).* ~'-ma'ker, der Shawlfabrikant, Shawlarbeiter. ~'-mer'chant, der Shawlhändler. ~'-nee'dle, ~'-pin, die Tuchnadel. ~'-room, das Damen-Garderobezimmer. ~'-wool, die Kaschmirwolle.

shâwm, s. shalm.

shāy, vulg. für chaise.

shē, I. prn. 3. si. f. (acc. her, † she) 1. a) sie; ~ herself, sie selbst; not ~! die gewiß nicht! b) (als Determinativum) ~ who, die od. diejenige, welche; 2. (bezüglich auf Substantiva weiblichen Geschlechts) a) v. Tieren; b) von Ländern, Schiffen, Fahrzeugen, Wagen, auch von manchen Dingen od. Werkzeugen; c) vom Monde. II. s. fam. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer, Weib; 2. (v. Tieren) das Weibchen, die Sie. ~'-an'gel, der weibliche Engel. ~'-bear, die Bärin. * ~'-beg'gar, die Bettlerin, das Bettelweib. ~'-cat, die Katze. ~'-cous'in, die Base, Muhme. ~'-dev'il, der weibliche Teufel; das Teufelsweib, die böse Sieben. * ~'-epis'tle, hum. der Frauenbrief. ~'-fox, die Füchsin. ~'-friend, die Freundin. ~'-ghost, der weibliche Geist. ~'-goat, die Ziege. ~'-house, sl. das Haus, wo die Frau das Regiment führt. ~'-lamb, das Mutterschaf. ~'-li'on, die Löwin. ~'-neigh'bour, die Nachbarin. ~'-saint, die Heilige. ~'-ser'vant, die Magd. ~'-slave, die Sklavin.

shēa'dĭng, einer der sechs Gerichtsbezirke der Insel Man.

shēaf (pl. shēaves), die Garbe; das Bund, Bündel. * **to ~,** t. in Garben binden.

shea'fy, a. aus Garben bestehend, garbenartig.
A. † **to shēal**, t. schälen.
B. **sheal, shēa'ling**, s. Sc. die Hütte, Schäferhütte.
A. † **to shēar**, i. sich neigen (to sheer).
B. **to shēar** (shōre [auch o], shōrn [auch ō], † shōre [auch ō]; shēared, shēared), t. **1.** scheren, abscheren; **a shea'ring wind**, ein schneidender (kalter) Wind; **2.** (ab)mähen; (ab)schneiden; einten; **3.** sl. übervorteilen, rupfen; **4.** berauben (seines Glanzes), vgl. shorn. **~**, s. **1.** die Schur; **a one'-~, two'-~, three'-~** (sheep), ein ein-, zwei-, dreischüriges (Schaf); **2. ~s**, pl. (a pair of ~s) die große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Blechschere; **3. ~s**, pl. s. sheer, *B.* s. 3. **~'-bill**, zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.
† **shēard**, s. shard.
shea'rer, der Scherer.
shēar'||-grass, bot. der Winterschachtelhalm, das Rannenkraut *(equisētum hiemāle)*. **~-hooks**, pl. s. sheer-hooks. **~-hulk**, s. sheer-hulk.
shēa'ring, das Scheren; (sheep'-~) die (Schaf-)Schur; wool of the first, of the second ~, die einschürige, zweischürige Wolle, Einschur, Zweischur; **~s**, pl. die Scherwolle, die Scherflocken. **~-frame, ~-machine'**, die Tuchschermaschine; die (durch Wasser getriebene) Blechschere. **~-time**, die Zeit der (Schaf-)Schur.
shēar'ling, 1. das einschürige Lamm; 2. das Fell v. einem einschürigen Lamme.
shear'||man (pl. ~men), der Tuchscherer.
shēar'||-steel, der Gerbstahl, gegerbte, od. raffinierte Stahl. **~-wa'ter**, zo. **1.** der Wasserscherer, Puffin *(procellaria puffinus)*; **2.** der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.
shēat'-fish, zo. der gemeine Wels *(silūrus glanis)*.
shēath (pl. shēaths), **1.** die Scheide; das Futteral; **2. a)** die (dünne) Schutzdecke, Flügeldecke (der Insekten); **b)** bot. die Blumenscheide; Blattscheide; **c) ~ of the womb**, med. die Mutterscheide. **~'-bill**, zo. der Scheidenvogel *(chiōnis)*.
to shēathe, t. **1.** in die Scheide stecken, einstecken; to ~ the sword, das Schwert in die Scheide stecken; Frieden machen; **~d claws**, pl. eingezogene Krallen; to ~ the dagger in s.one's body, jm. den Dolch in die Brust stoßen; **2.** mit einer Scheide versehen; **3.** überziehen, bedecken, füttern, verwahren; to ~ a machine, eine Maschine mit einem Schutzüberzuge versehen, sie verguttern; to ~ a ship, ein Schiff beschlagen; verhäuten; **4. a)** (to ~ up, einwickeln, umhüllen, überziehen; **b)** † niederschlagen (scharfe Säuren ꝛc.); **c)** fig. verbergen; * ~ thy impatience, verbirg deine Ungeduld. **~d**, p.a. mit einer Scheide versehen.
shēath'-fish, s. sheat-fish.
shea'thing, mar. der (Boden-)Beschlag; met'al-~, der Metallbeschlag, die Metallhaut; wood'-~, die Spickerhaut.
shēath'less, a. ohne Scheide; aus der Scheide gezogen, bloß.
shēath'||-wing, zo. die Flügelscheide, Flügeldecke. **~-winged**, a. mit Flügeldecken.
shēa'thy, a. scheidenartig.
shēa'-tree, bot. der Butterbaum *(bassia butyracea)*.
to shēave, t. (Korn) in Garben binden. * **~d** (p.a.) hat, der Strohhut.
sheave, s. mar. die Scheibe (eines Blocks); mech. die Riemscheibe. **~'-hole**, mar. das Scheibenloch (eines Blocks).
Shē'bah, bibl. das L. Saba.
shē'bec(k), s. xebec.
shebēēn', Ir. **1.** der (ohne Konzession gebrannte) Whiskey; **2.** die (nicht konzessionierte) Branntweinkneipe.
Shē'chem, bibl. Sichem (St. in Samaria). **~ite**, der Sichemit.
shechī'nah, s. shekina.
A. **to shĕd** (~, ~), **I. t. 1. Sc. a)** scheiden, trennen; teilen; **b)** (das Haar) scheiteln, beiseite streichen; **2.** abstoßen; abwerfen, fallen lassen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut ꝛc.); to ~ the horn, sp. das Geweih abwerfen; to ~ teeth, die (Milch-) Zähne verlieren, schichten; **3. a)** (Samen) ausstreuen; ausschütten; **b)** (Licht, Gerüchte ꝛc.) verbreiten; to ~ light, Licht verbreiten; to ~ a lustre upon s.o., jm. Glanz verleihen; **4.** vergießen, ausgießen, ausschütten; auch fig.; to ~ blood, Blut vergießen; to ~ tears, Thränen vergießen; to ~ a tear, sl. ein Gläschen trinken. **II. i.** (vom Getreide) aussamen, ausfallen. **~**, s. **1. Sc. a)** die Scheidung, Trennung; Teilung; vgl. water-~; **b)** der Unterschied; **2.** provinc. **a)** die Schnitte; das Stückchen, Schnitzel; **b) Sc. a ~ of land**, ein Stück od. Streifen Land; **3.** das Vergießen, in Zss. (blood'-~).
B. **shĕd**, s. das Wetter- od. Schirmdach; der Schuppen; die Hütte.
shē'd, für she had, od. für she would.
shĕd'der, der Vergießer; **~s**, pl. die junge Lachsbrut.
shĕd'ding, **I.** p.a. bot. hinfällig. **II.** s. **1. Sc.** die Scheidung; Teilung; **2.** die Ausschüttung. **~-teeth**, pl. med. die Wechsel- od. Milchzähne.
shĕd'-roof, das Pultdach, einhängige Dach.
shee'ding, s. sheading.
shēē'ling, Sc. s. sheal.
* **to shēen**, i. scheinen, schimmern, glänzen. * **~**, **I.** s. der Schein, Schimmer, Glanz. **II.** a. (**shēē'ny**) hell, schimmernd, glänzend.
shēē'ny, sl. der Jude; Am. der Gauner.
shēep (coll. pl. ~), das Schaf; fig. der Schafskopf; black ~, pl. räudige Schafe; wolves in ~'s clothing, pl. Wölfe in Schafskleidern.
shēep'||-bell, die Schafglocke. **~-ber'ry**, bot. Am. der eßbare Schneeball *(viburnum lentāgo)*. † to ~-bite, t. mausen. **~-bi'ting face**, das Gaunergesicht. † **~-bi'ter**, der Mauser, Dieb. **~-cot** († **~-cote**), die Schafhürde, der Pferch. **~-dog**, der Schäferhund. **~-farm**, die Schäferei. **~-far'ming**, die Schafzucht, Schafzüchterei. **~-fold**, s. **~-cot. ~-hook**, der oben gebogene Hirtenstab, Schäferstab; Krummstab.
shēē'pish, a. (**~ly**, adv.) **1.** Schafe betr.; **2.** fig. **a)** schafmäßig, einfältig; **b)** schüchtern, blöde. **~ness**, die Einfalt; Schüchternheit, Blödigkeit.
shēep'||-laur'el, bot. die schmalblättrige Kalmie *(kalmia angustifolia)*. **~-leath'er**, das Schafleder. **~-mar'ket**, der Schafmarkt. **~-mas'ter**, der Schafmeister, Schafzüchter. **~-pen**, s. **~-cot. ~-ranch**, Am. = **~-farm. ~-rot**, die Schaffäule, Schafseuche. **~-run**, die (ausgedehnte) Schaftrift.
shēep's'||-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. **~-bit**, s. **~-scabious. ~ dung**, der Schafmist. **~-eye**, der scheu-verliebte Blick; to make **~-eyes**, od. to cast a **~-eye** at s.o. (od. at s.t.), j. verliebt, schmachtend (od. etw. begehrlich) ansehen.
shēep'-shank, mar. der Trompetenstich (zur Verkürzung in ein Tau gemachter Knoten).
shēep's'-head, **1.** der Schafskopf; **2.** zo. eine Art Brassen *(sparus ovis)*.
shēep'||-shea'rer, der Schafscherer. **~-shea'ring(-time)**, die Schafschur (Zeit u. Fest). **~-shears**, pl. die Schafschere. **~-skin**, **1.** das Schaffell; **2.** das Schafleder, Pergament; Am. das Promotionsdokument, Diplom.
shēep's'||-red'ding, der Rötel (zum Zeichnen der Schafe). **~-sca'bious**, bot. die Bergjasione *(jasiōne montāna)*. **~-sor'rel**, bot. der kleine Sauerampfer *(rumex acetosella)*.
shēep'||-station, s. **~-run. ~-stea'ler**, der Schafdieb. **~-stea'ling**, der Schafdiebstahl. **~-tick**, zo. die Schafzecke *(melophāgus)*. **~walk, ~-way**, die Schaftrift. **~-wash**, die Schafwäsche. * **~-whist'ling**, p.a. den Schafen pfeifend.
shēē'py, a. s. sheepish.
A. **shēēr**, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** hell, klar; **2.** rein, lauter, pur, schier; ~ necessity, die reinste (bare, od. zwingende) Notwendigkeit; ~ nonsense, der reine Unsinn; **3.** schroff, steil, senkrecht, gerade aufsteigend od. abfallend. **II.** adv. geradezu, geradehin; sofort.
B. **to shēēr**, i. **1. a)** schwanken, wanken; **b)** fam. sich scheren; fortgehen; to ~ home, nach Hause eilen; to ~ off (od. away), fam. sich trollen, sich davon machen, sich fortscheren; **2.** mar. gieren (schwanken, v. Schiffen); to ~ off, abgieren, abfahren; to ~ up, angieren (od. sich nähern). **~**, s. **1.** mar. ~ of the deck, der Spring (Erhebung des Verdecks aus der Mitte nach vorn u. hinten); **2.** die Lage des Schiffs vor einem Anker; to break ~, vor Anker treiben; **3. ~s**, pl. der Kran, das Hebegerüst; mar. der Mastenkran.
shēēr'||-hooks, pl. große eiserne Haken, Enterhaken. **~-hulk**, ein altes Kriegsschiff (benutzt um Masten in Schiffe od. aus denselben zu heben). **~-rail**, die Schandeckleiste.
Shēērnĕss', St. in Kent.
shēēr'||-strake, mar. der Farbegang, Schergang. **~-wa'ter**, s. shear water.
A. **shēet**, **1.** die Platte, Tafel, das Blatt; lead in ~s, das Tafelblei; **2.** das dünne Stück Zeug ꝛc.: **a)** das Stück Leinwand; **win'ding-~**, das Grabtuch; to stand in a white ~, im Büßerhemde stehen müssen; **b)** das Betttuch; to turn in between the ~s, sich im Bett zurechtlegen, od. strecken; **c)** das Segel; three ~s in the wind, sl. betrunken; **3. a)** der Bogen (Papier); a book in ~s, ein un(ein)gebundenes Buch; ~ of letterpress, der Druckbogen; **b)** (zuweilen) **~s**, pl. das Buch; **c)** (of needles, of pins) der (Nadel-)Brief; **4.** bes. * die Fläche; ~

of water, die Wasserfläche; a ~ of flame, ~s (pl. of fire, ein Flammenmeer; ~s (pl.) of lightning, die Flächenblitze; das Wetterleuchten; ~s (pl.) of rain, ein Regenguß; it's coming down in ~s (pl.), fam. es gießt mit Kübeln. **to ~, I.** t. **1.** mit Betttüchern überziehen, in ein (Bett-)Tuch schlagen; **2.** überziehen; einhüllen; * the ~ed dead, die Toten im Leichentuch; **3.** in eine weite) Fläche ausbreiten; * the ~ed ocean, das weite Meer; **4.** (Bogen Papier) falzen. **II.** i. sich ausbreiten.

B. **shēēt,** mar. **1.** die Schote (Tau um die unteren Ecken der Segel straff zu ziehen); **2.** (~ of a boat) die Sitzbank (in einem Boot). **to ~,** t. (home) (die Schoten) vor- od. anholen.

shēēt'||-al'manac, der Wandkalender. **~-an'chor,** mar. der Hauptanker, Pflichtanker; fig. der Notanker, die letzte Zuflucht. **~-bend,** mar. der Schotenstich (Art Knoten). **~-block,** mar. der Schotenblock. **~-cop'per,** das Kupferblech.

shēēt'fūl (pl. ~s), der (Papier-)Bogen voll.

shēēt'-glass, das Scheibenglas, Tafelglas.

shēē'tiṇg, s. **1.** das Überziehen; **2.** die Leinwand zu Betttüchern.

shēēt'||-i'ron, das Eisenblech; **black ~-iron,** das Schwarzblech, Sturzblech; **tinned ~-iron,** das geschlagene, od. gewalzte, verzinnte Eisenblech, Weißblech; **~-iron forge, ~-iron works,** pl. der Blechhammer, das Eisenblechwerk, die Blechhütte; **~-iron slate,** die unzerbrechliche Schiefertafel. **down into ~-lane,** hum. ins Bett. **~-lead,** das Tafelblei. **~ light'ning,** der Flächenblitz; das Wetterleuchten.

shēēt'liṇg, der kleine (Papier-)Bogen; die kleine Platte.

shēēt'-pile, der Spundpfahl (beim Wasserbau).

Shĕf'field, St. in England; ~ goods, pl., ~ ware, coll. feine Messerschmiedwaren, plattierte Metallwaren.

sheîk(*h*), der Scheik, arab. Häuptling.

sheil, shei'liṇg, s. shoal &c.

shĕk'el, bibl. der Sekel (Gewicht u. Münze bei den Juden); sl. das Geld.

shĕkī'na*h*, der göttliche Glanz, Glorienschein (durch Jehovas Gegenwart im Allerheiligsten des jüdischen Tempels).

shĕld, a. provinc. bunt, gefleckt.

shĕl'dafle, shĕl'dapple, zo. **1.** der Buchfink *(fringilla cœlebs)*; **2.** der Kreuzschnabel *(loxia curvirostra)*.

Shĕldō'niạn, a. den Erzbischof Gilbert Sheldon (1598—1677) betr.; ~ Theatre, die Aula der Universität Oxford.

shĕl'drāke, zo. die Brandente *(anas tadorna)*; das Weibchen: **shĕl'dūck).**

shĕlf (pl. **shĕlveṣ**), **1.** a) der Sims, das Brett, Regal, (bes. Bücher-)Gestell; b) das (Waren-)Fach; to lay on the ~, beseitigen, abthun; (laid) on the ~, beiseite geschoben, ausrangiert; to get on the ~, sitzen bleiben, alte Jungfer werden; **2.** † die Bank; Sandbank, Untiefe; **3.** min. a) der Abraum; b) die harte Erdoberfläche; das feste Gebirgsgestein; ~ of rock, die Felsenplatte.

shĕl'fy, a. **1.** voller Sandbänke, felsig; **2.** fest, steinig (vom Boden).

shĕll, 1. die Schale, Rinde, Hülse; ~ of the earth, die Erdrinde; ~s, pl. Kakaoschalen; **to come out of one's ~,** sich entpuppen; **2.** a) die Muschelschale; das Schild der Schildkröte; Schildpatt; der Panzer des Gürteltieres; b) ~s, pl. Schaltiere, Konchylien; coloured ~s, pl. Muscheln mit Farben zum Malen; **3.** alles Schalenähnliche: a) die (Flügel-)Decke; b) (~ of the ear) die Ohrmuschel; c) das Stichblatt (eines Degens); d) ~ of a block, die Flasche des Flaschenzugs, das (Kloben-)Gehäuse; e) (~ of a blast-furnace) der Mantel, das Rauhgemäuer (eines Hochofens); f) das unausgebaute Hauszimmerwerk, (leere) Gerippe eines Hauses, der Werkstatz; g) das ausgebrannte, öde Gemäuer, die Ruine; h) der schlichte Sarg (Nasenquetscher); i) die irdische Hülle; k) das Außenwerk, die hohle Schale; **4.** die Hohlkugel, Bombe, Sprengkugel; **5.** fam. nur ~-jacket.

to shĕll, I. t. **1.** a) schälen, aushülsen; b) (Fische) schuppen, abschuppen; **2.** sl. (to ~ out, to ~ down) auszahlen, blechen; **3.** mit Bomben bewerfen, bombardieren. **II.** i. (to ~ off) sich schälen, abfallen, sich abschelfern; die Schale abwerfen; ausfallen (aus der Schale).

shĕl'lac, s. shell-lac.

shĕll'-al'monds, pl. Knackmandeln. **~-ap'ple,** s. sheldafle. **~-bark walnut tree,** bot. die weiße Hickornuß *(carya alba)*. **~-but'tons,** pl. **1.** Hohlknöpfe; **2.** Schildpattknöpfe. **~-cab'inet,** die Konchylien od. Muschel-Sammlung.

shĕlled, a. mit einer Schale versehen, schalig, in Zss., wie one'-~, einschalig &c.

Shĕl'ley, eFam.N. Percy Bysshe ~, eDichter, 1792—1822).

shĕll'-fi'ring, das Bombenschießen. **~-fish,** zo. das Schaltier (Krebse, Muscheln u. Schnecken). **~-flow'er,** bot. die glatte Schildblume *(chelône glabra)*. **~-gold,** das Muschelgold. **~-gun,** der (Bomben-)Mörser.

shĕl'liṇg, s. **1.** das Enthülsen &c., vgl. to shell; **2.** die Hafergrütze; **3.** das Bombardieren. **~-machine',** die Schälmaschine.

shĕll'||-jack'et, mil. die Interimsjacke. **~-lac,** der Schellack. **~-lime,** der aus Muscheln gebrannte Kalk. **~-lime'stone,** min. der Muschelkalk. **~-mar'ble,** min. der Muschelmarmor. **~-marl,** min. der Muschelmergel. **~-meat,** die Schaltierspeise. **~-prac'tice,** die Übung im Bombenwerfen. **~-proof,** a. bombenfest. **~-sil'ver,** das Muschelsilber. **~-work,** das Muschelwerk; Grottenwerk.

shĕl'ly, a. **1.** voller Schalen od. Muscheln, muschelreich; ~ limestone, der Muschelkalk; ~ sand, der Muschelsand; **2.** schalig, aus, mit, od. wie Schalen; * ~ cave, die Muschelhöhle (der Schnecke).

shĕl'teṛ, das Obdach, die Freistätte; Herberge, Wohnung; der Schirm, Schutz, die Sicherheit (from, vor); to take ~, Schutz suchen (from, vor); to take into ~, in Schutz nehmen, beschützen. **to ~, I.** t. sichern, (be)schirmen, (be)schützen (from, vor); beherbergen, aufnehmen; verbergen; to ~ o.s., Zuflucht nehmen. **II.** i. Obdach, od. Schutz suchen, sich schützen.

shĕl'teṛeṛ, der Beschirmer, Beschützer, Beherberger.

shĕl'teṛlĕss, a. ohne Obdach, schutzlos.

shĕl'tiẹ, Sc. der Shetland-Pony.

to shĕlve, I. t. **1.** mit (Buch-)Fächern, od. Regalen versehen; **2.** a) auf ein Gesimse, od. auf ein Brett stellen, od. legen; b) (als wertlos) beiseite legen, unter das alte Eisen werfen; beseitigen. **II.** i. schräg herablaufen, abhängig (od. abschüssig) sein, sich senken.

shĕl'viṇg, I. p.a. abhängig, abschüssig, sich senkend. **II.** s. **1.** die Fächer (pl.), die Regale (pl.), das Fachwerk; **2.** die Schräge, der Abhang. **~nĕss,** die Abschüssigkeit.

shĕl'vy, a. **1.** voller Sandbänke; **2.** i. shelving, a.

Shĕm'ite, der Semit, Nachkomme des Sem (**Shĕm,** Noahs Sohn).

Shẹmĭt'||ic, ~ish, a. semitisch, den Sem betr., od. von ihm abstammend.

to shĕnd (shĕnt, shĕnt), t. **1.** schänden, verunehren; **2.** zu Schanden machen, zu Grunde richten; verderben.

shē'-oak, bot. der Streitkolbenbaum, die Zumpeiche *(casuarina quadrivalvis)*.

Shē'ol, der Scheol (jüdischer Hades).

shĕp'*h*eṛd, **1.** der Schäfer, (Schaf-)Hirte; **2.** der geistliche Hirte, Seelsorger. **to ~,** I. t. (Schafe) hüten; mil. sl. (den Feind) im Auge behalten, zusammentreiben. **II.** i. den Schäfer, od. Hirten (einer Dame) spielen. **~ĕss,** die Schäferin, Hirtin. **~ish, ~ly,** a. schäferhaft, hirtenmäßig.

shĕp'*h*eṛd's||-club, bot. die Königskerze *(verbascum thapsus)*. **~-crook,** der Hirtenstab. **~-dog,** der Schäferhund, Hirtenhund. **~-nee'dle,** bot. der Kammnabelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Veneris)*. **~-plaid,** schwarz u. weiß karrierter Stoff. **~-pouch, ~-purse,** bot. die Hirtentasche, das Täschelkraut *(capsella bursa pastoris)*. **~-rod, ~-staff,** **1.** der Hirtenstab; **2.** bot. die behaarte Karde *(dipsacus pilosus)*.

Shĕp'pạrd, Jack ~, ein berüchtigter Räuber zu Anfang des 18. Jahrh.

shĕr'bẹt [od. **shẹrbĕt'**], das Sorbet, Scherbet (aromatische Limonade im Orient).

† **shĕrd,** s. shard.

Shĕr'idăn, eFam.N. (Rich. Brinsley ~, eDichter, 1751—1816).

A. **shĕr'iff (shĕr'if),** der Sheriff (Grafschaftsrichter, Vollzieher der Strafurteile, zugleich Verwaltungsbeamter); high ~, der Obersheriff; ~'s court, der Gerichtshof des Sheriff; ~'s journeyman, der Henker; ~'s jury, die vom Sheriff einberufenen Geschwornen; ~'s officer, der Unterbeamte des Sheriff, Vollstrecker gerichtlicher Urteile; der Exekutor; † ~'s post, ein Pfosten vor dem Hause des Sheriffs zum Anschlagen von Bekanntmachungen. **~ạlty, ~dóm, ~shĭp, ~wĭck,** das Amt u. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

B. **shĕr'if, shĕr'ṛiffe, shĕr'ēef,** der Scherif (d. i. der Heilige), Titel der Nachkommen Mohammeds.

A. **shĕr'ry** († shĕr'ris, † sher'ris-sack), der Sherry, Xereswein. **~-cob'(b)ler, ~-ne'gus,** der Xereswein mit Eis (Zucker u. Citronensaft), eingesogen durch einen Strohhalm.

B. **Shĕr'ry,** für Sheridan.

to shĕr'ry, i. sl. davonlaufen, entwischen.

shĕr'ry-văl'liẹs, pl. Am. eine Art Reitgamaschen, Überhosen.

† **Shĕr'wōōd** Forest, ein früherer Wald in Nottinghamshire.

Shĕt'land Islands, die Shetland-Inseln im N. v. Schottland.
shĕn(*gh*)! int. hsch! (Scheuchruf).
A. **(to) shew** [shō], **~'-bread,** s. (to) show.
B. **shew,** Am. für showed, s. to show.
Shī'ạ*h* [od. shī'ạ], die mohammedanische Sekte der Schiiten.
shĭb'bọlēth, bibl. das Schiboleth, Erkennungswort, Losungswort.
shīde, provinc. das Scheit, Brett.
to shīe, t. s. to shy, *B.*
shield, 1. der Schild; 2. her. der Wappenschild; to look only at one side of the ~, etw. einseitig ansehen; the reverse of the ~, die Kehrseite; das Gegenstück, Gegenteil; 3. arch. das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4. fig. der Schutz, Schirm; Beschützer, Schirmer; under the ~ of, unter dem Schutze von. **to ~,** t. 1. mit einem Schild bedecken; 2. a) fig. bedecken; beschirmen, beschützen (from, vor), verteidigen (gegen); b) abhalten, abwehren; God ~! Gott behüte! **~'-bea'rer,** der Schildträger, Schildknappe. **~'-drake,** s. sheldrake. **~'-fern,** bot. der Schildfarn *(aspidium).*
shield'lẹss, a. (**~ly,** adv.) ohne Schild; fig. schutzlos. **~nĕss,** die Schutzlosigkeit.
shield'-like, a. schildartig; schildförmig.
to shĭft, I. t. 1. schieben, bewegen; 2. wenden; umziehen, wechseln; to ~ one's quarters (od. one's lodgings), den Aufenthaltsort wechseln; umziehen, ausziehen; to ~ one's clothes, die Kleidung wechseln; to ~ a shirt, ein anderes Hemd anziehen; to ~ o.s., reine Wäsche anlegen; 3. a) ändern, verändern; to ~ the ground, den Standpunkt verändern (bes. fig.); to ~ the helm, das Ruder überdrehen; to ~ the loading, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem Schiff in ein anderes bringen); to ~ the sails, die Segel umlegen, überholen; to ~ the scene (od. the scenery), die Scene verändern; in einen anderen Zustand versetzen; to ~ a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem anderen Hafen bringen; to ~ the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders stauen, od. umstauen; to ~ a tackle, ein Tau abschackeln; b) (ver-)tauschen; 4. umfüllen, umgießen, ablassen (Wein 2c.); 5. to ~ about, umdrehen. to ~ away, fortschieben, fortschaffen. to ~ off, verschieben, verzögern; von sich schieben, sich vom Halse schaffen. to ~ s.t. upon s.o., etw. auf j. schieben, jm. etw. andichten. II. i. 1. den Ort verändern, od. wechseln; sich davon machen, weichen, fliehen; 2. ausziehen, umziehen, die Wohnung verändern; 3. sich umkleiden, sich umziehen; 4. sich ändern, wechseln; 5. a) sich durchhelfen, sich durchschlagen; zu Mitteln greifen, Maßregeln ergreifen; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen, sich selbst helfen; sich aus dem Staube machen; I cannot ~, ich weiß nur nicht zu helfen; b) Ausflüchte gebrauchen, List anwenden, sich herauslügen; sl. von Gaunerstreichen leben; c) mar. (vom Winde) veränderlich sein, dwarreln; to ~ to, umlaufen, od. sich drehen nach; the wind ~s from one point to another, der Wind springt von einem Striche zum anderen; 6. to ~ about, wechseln, s. 5, c. to ~ away, sich fortmachen. to ~ off, sich losmachen (von), sich (einer Pflicht 2c.) entziehen, ausweichen. to ~ to and fro, hin- u. herziehen.
shĭft, s. 1. a) die Wendung; ~ of the planks, mar. das Verschießen der Scherben; b) die Abwechselung, der Wechsel; die Veränderung; † for ~ of air, der Luftveränderung halber; * Fortune in her ~ and change of mood, das Glück in seiner Veränderlichkeit; c) min. die Schicht (Arbeitsdauer der einzelnen Abteilungen der Bergleute); d) die (frische) Wäsche zum Wechseln; e) vulg. das Frauenhemd; 2. a) die Mühe, der Versuch; b) das Hülfsmittel; last ~, das letzte Mittel, Notmittel, der Notbehelf; das Fürliebnehmen; c) der (unredliche) Behelf; die List, Notlüge; der Betrug, Kniff; Kunstgriff; ~s, pl. Mittel u. Wege, Ausflüchte, leere Entschuldigungen, Kniffe, Ränke; for a ~, als Notbehelf; aus Verlegenheit; for such a ~, für diesen Zweck; to find ~ to do a thing, Mittel finden, um etw. auszuführen; to make (a) ~ (with s.t.), sich bemühen, sich (mit etw.) behelfen; etw. (mit genauer Not) möglich machen; to make ~ to live, sich kümmerlich durchschlagen; I can make no better ~, ich kann kein besseres Mittel finden; I can make ~ without it, ich kann mich ohne dasselbe behelfen; I must make ~ elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen; * I shall make hard ~, but I shall compass it, was es mich auch koste, ich werde es doch erlangen; to put s.o. to his ~s, jm. viel zu schaffen machen; put to one's (own) ~s, auf sich angewiesen, in schlimmen Verhältnissen, od. in Not; put to one's last ~s, aufs äußerste gebracht, so daß man sich kaum mehr zu helfen weiß.
shĭf'tạble, a. des Wechsels 2c. fähig (vgl. shift, s.).
shĭf'tẹr, 1. a) der etw. Verändernde; b) fig. der ausweichende, od. verschmitzte Mensch, schlaue Fuchs, Ränkemacher; c) der Schwindler; 2. the cook's ~, mar. der Unterkoch, Kochsmaat.
shĭf'tịnĕss, 1. die Kunst sich durchzuwinden, die Kunst der Notbehelfe, od. des sparsamen Wirtschaftens; 2. die Wandelbarkeit; 3. die Verschmitztheit; Schwindelhaftigkeit.
shĭf'tịng, I. p.a. (**~ly,** adv.) 1. (den Ort) verändernd, (fort)rückend; (leicht) weichend 2c., vgl. to shift; 2. fig. a) sich wendend, sich verändernd; veränderlich; b) seine Zuflucht zu Notbehelfen nehmend, sich mühselig durchwindend; c) schwindelhaft. II. s. 1. die Ortsveränderung, das Fortrücken 2c.; ~ of layers, min. die Schichtenverschiebung, Verwerfung eines Erzganges; ~ of scenes, die Veränderung bei offener Scene; 2. mech. ~ of the belt, das Umlegen, od. Überführen des Treibriemens von einer Scheibe auf die andere; 3. a) das unstäte Wesen; der Wechsel, die Unbeständigkeit; b) die schlaue Handlungsweise, das ränkevolle Verfahren; c) die Schwindelei, Schiebung; betrügliche Kniffe (pl.). **~-back'stay,** mar. die lose Pardune (Tauwerk). **~-beach, ~-ground,** mar. der Wellgrund aus beweglichem Treibsand. **~-sand,** gew. **~-sands,** pl. der Treibsand, Flugsand. **~-scene,** die bewegliche Dekoration. **~-square,** das bewegliche Winkelmaß.
shĭft'lẹss, a. (**~ly,** adv.) sich nicht zu helfen wissend, rat- u. thatlos, ohne Auskunftsmittel; hülflos. **~nĕss,** die Hülflosigkeit, Ratlosigkeit.
shĭf'ty, 1. a. wechselvoll, wandelbar; 2. a) voll Kniffe, od. schlauer Anschläge, sich wohl zu helfen wissend; b) auf Notbehelfe bedacht; ränkevoll; c) voll unredlicher Kniffe, durchtrieben, betrügerisch.
Shī'ĭte, der Schiit, Anhänger der (freieren) mohammedanischen Sekte des Ali.
shĭkạrēē', (anglo-indisch) der Jäger.
shĭlf, provinc. das Stroh.
to shĭll, t. provinc. unter Obdach bringen.
shịllā'lạgh, shịllā'la*h*, shịlle'lạgh [od. lā'lạ], **shịllā'l(e)y,** Ir. ein kurzer eichener (gew. mit Blei ausgegossener), an einem Riemen um die Hand befestigter Stock (so gen. nach einem alten Eichenwald in der Baronie Shillelagh [Wicklow]); ~ practice, die irische Prügelei.
shĭl'lịng, der Shilling: 1. der Shilling Sterling (zu 12 d — ungef. 1 Mark); in Summen fam. oft weggelassen (three pound four and sixpence); auch ~ als pl. (five ~); a ~ in the pound, fünf Prozent; a ~'s worth, für einen Shilling; to take the king's (od. queen's) ~, Handgeld nehmen (v. solchen, die sich als Soldaten anwerben lassen); 2. der Shilling als Unterabteilung des amerik. Dollar (v. verschiedenem Wert in verschiedenen Staaten).
shĭl'ly-shăl'ly (shill'-I shall'-I? soll ich oder soll ich nicht?), fam. adv. to stand ~, od. s. to be at ~, unschlüssig sein, nicht wissen was man thun soll. **to ~,** i. schwanken, zögern.
shĭllịshăl'lịẹr, hum. der unschlüssige Mensch.
Shī'lō*h* (hebr.), Schiloh, der Messias des Jakob.
shī'ly, adv. s. shyly.
shĭm, der flachgehende Pflug (zum Umpflügen von Unkraut).
† to shĭm'mẹr, i. schimmern; flimmern. † ~, s. der Schimmer.
shĭm'mẹry, a. fam. schimmernd, flimmerig; fig. dürftig, durchsichtig.
shĭm'my, vulg. für chemise.
shĭm'shăm, fam. die Lumperei, Lappalie, Kleinigkeit.
shĭn, 1. (**~'-bone**) a) med. das Schienbein *(tibia);* to break one's ~s (pl.), sich die Beine ablaufen, äußerst eilig sein; sl. (Geld) pumpen; against the ~s, sehr ungern; b) sl. der Tritt od. Stoß vor das Schienbein; 2. (Eisenbahn) die Stoßschiene; 3. Sc. der abfallende Gebirgskamm; 4. ~ of beef, s. chine. **to ~** (**~ned, ~ned**), I. i. fam. 1. (mit Hülfe der Schienbeine, d. i.) mit Anstrengung u. mühselig klettern; 2. bes. Am. a) (to ~ about) schnell (umher)laufen; to ~ up, Am. hinaufklettern, hinaufklimmen; b) com. sl. Geld auftreiben, borgen. II. t. fam. (s.o., jm.) gegen die Schienbeine stoßen od. treten.
shĭn'dle, s. shingle.
shĭn'dy, fam. 1. ein dem Hock(e)y ähnliches Spiel, wobei zwei Parteien mit kolbenartigen Stöcken einen Ball gegeneinander spielen; 2. bes. Ir. die Balgerei; der heftige Streit, Tumult, Spektakel; to kick up a ~, Skandal machen; 3. Am. die Neigung, Liebhaberei.

A. **to shine** (~d, ~d), t. werfen, schleudern. ~, s. Sc. u. Am. die Prügelei, der Auflauf, Spektakel; **to cut up ~s** (pl.), großen Lärm (von sich) machen, Aufsehen erregen.

B. **to shīne** (shŏne, shŏne, † u. provinc. shīned, shīned), **I.** i. **1.** scheinen, leuchten, funkeln; glänzen; fig. sich hervorthun; **to ~ upon s.t.**, etw. beleuchten; **to ~ forth**, hervorleuchten; **to ~ out**, hell scheinen, weit hinaus glänzen; hervorleuchten; **2.** bibl. (v. Gottes Antlitz) leuchten, sich günstig zeigen (upon, über). **II.** t. **1.** sl. (Stiefel) putzen; **2.** to ~ s.o. down, j. an Glanz übertreffen. ~, s. **1.** der Sonnenschein, das schöne, od. helle Wetter; rain or ~, adv. bei jedem Wetter; **2.** a) das Schimmern; der Schein, Glanz; die Glorie; b) fig. der (oberflächliche, trügende) Schimmer; der Schimmer (der Neuheit); **to take the ~ off s.t.**, einer Sache den Glanz benehmen; **to take the ~ out of s.o.**, j. überstrahlen, od. verdunkeln; **to take a ~ to s.o.**, vulg. bej. Am. Zuneigung zu jm. fassen.

shī'ner, **1.** der (die, das) Glänzende, Scheinende; **2.** sl. a) der Spiegel; b) das (blanke) Geldstück; **~s**, pl. das Geld; **3.** ein hellglänzender, der Ellritze verwandter Fisch *(leuciscus chrysoptĕrus*, auch *l. chrysoleucas)*.

shī'ness, s. **shyness.**

A. **shĭn'gle**, **1.** die (Dach-)Schindel; **2.** (~s, pl.) das Geröll am Meere. **to ~**, t. mit Schindeln decken; **Am hum.** schlagen, prügeln. **~-bal'last**, mar. die Singels (Ballast v. Geröll). **~-nail**, der Schindelnagel. **~-roofed**, p.a. mit Schindeln gedeckt.

B. **shĭn'gles**, pl. med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster)*.

shĭn'gler, der Schindelhauer, Schindelmacher.

shĭn'gling, **1.** die Schindelbedachung; **2.** das Zängen (Herausklämmern der Schlacken). **~-ham'mer**, der Zängehammer. **~-machine'**, die Zängemaschine. **~-mill**, das Zängewalzwerk.

shĭn'gly, a. voll Geröll, steinig.

shī'ning, p. a. (**~ly**, adv.) scheinend, glänzend, schimmernd; spiegelnd; (tag)hell; **~ blacking**, die Glanzwichse; **~ coal**, die Glanzkohle; **~ ore**, min. die Eisenschwärze, der Eisenglimmer; * **to improve each ~ hour**, die Tageszeit gut anwenden, od. verständig ausnutzen. **~-brush**, die Glanzbürste. **~ness**, der Schein, Glanz.

shĭn'ney, shĭn'ty, s. **shindy, 1.**

shī'ny, a. scheinend, glänzend, hell; Am. sl. (auch **shin'ny**) betrunken.

ship, das Schiff, bej. der Dreimaster; **~ of the line**, das Linienschiff (mit wenigstens 74 Kanonen); **~ of war**, das Kriegsschiff; first-rate ~ of war, das Kriegsschiff vom ersten Range; a **high-built ~**, ein Hochbord(=Schiff); **low-built ~**, ein Niederbord(=Schiff); a **~ of charge**, ein tief geladenes Schiff; a **full ~**, fam. ein ganz beladenes Schiff; a **~ in commission**, ein auf den Kriegsfuß eingerichtetes (in aktivem Dienst befindliches) Schiff; **~s in ordinary**, s. ordinary, II. s. **1**, a; **~ of the desert**, das Schiff der Wüste, das Kamel; **to take ~**, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; **when my ~ comes home** (od. comes in), fam. wenn mein Geldschiff ankommt; wenn ich das große Los gewinne; vgl. to pump, **II. 1. to ~ (~ped [pt], ~ped), I.** t. (bes. com.) **1.** an Bord bringen, (eine Ladung, od. Güter) einnehmen, einschiffen, einladen, verladen; **2.** (meist mit away od. off) zu Schiffe verführen, verschiffen, (absenden, verladen; **~ped**, verladen, an Bord; **to be ~ped to your address**, zur Verladung an Sie; **when ~ped**, nach Verladung; **to ~ off convicts**, Verbrecher (in die Strafkolonien) fortschaffen; **3.** beschiffen; **to ~ a heavy sea**, mar. eine Sturzsee bekommen; **4.** a) mar. (im Schiffe, an seinen Ort bringen, fest machen; **to ~ the oars**, die Riemen klar machen; **to ~ a bottle**, mar. sl. eine Flasche leeren; b) mech. **to ~ and unship**, das Getriebe ein- u. ausrücken. **II.** i. sich als Matrose verdingen.

ship'||-bis'cuit, der Schiffszwieback. **~-board**, **1.** † die Schiffsplanke; **2.** der Bord, das Schiff; on **~-board** (od. a **~-board**), auf dem Schiff, an Bord. **~-boat**, die Schaluppe. **~-boy**, der Schiffsjunge. **~-bread**, s. **~-biscuit.** **~-brea'ker**, j. der alte Schiffe abbricht. **~-bro'ker**, der Schiffsmakler. **~-buil'der**, **~-wright**, der Schiffsbaumeister. **~-buil'ding**, die Schiffsbaukunst. **~-cap'tain**, der Schiffskapitän. **~-car'penter**, der Schiffszimmermann. **~-car'pentry**, die Schiffszimmermannskunst. **~-car'riage**, die Schiffsfracht. **~-chand'ler**, der Handler mit allerlei Schiffsbedürfnissen, der Schiffslieferant. **~-chand'lery**, **~-ware**, coll. die Schiffsbedürfnisse (pl.). **~-concerns'**, pl. die Schiffsangelegenheiten. **~-fe'ver**, med. das Schiffsfieber, Faulfieber (Art Typhus).

ship'ful (pl. **~s**), die volle Schiffsladung, das Schiff voll.

ship'||-hol'der, s. **~-owner.** **~-joi'ner**, der Schiffszimmermann.

ship'less, a. ohne Schiff, ohne Schiffe.

ship'||-let'ter office, das See-Post-Bureau. **~-load**, die Schiffslast, Schiffsfracht. **~-man**, der Seemann. **~-mas'ter**, der Schiffsherr, Schiffspatron; der Schiffskapitän (eines Kauffahrteischiffes).

ship'mate, der Schiffsgefährte, Schiffsgenosse.

ship'ment, **1.** die Verladung, Verschiffung; **2.** die Warensendung, Konsignation; **3.** die Schiffsladung.

ship'||-mon'ey, die Schiffssteuer (zur Ausrüstung von Kriegsschiffen unter Karl I.). **~-ow'ner**, der Reeder.

ship'pen, provinc. der Kuhstall.

ship'per, **1.** der Verschiffer, Verlader, Befrachter; **2.** der Schiffsherr, Patron eines Schiffes.

ship'ping, **1.** a) die Einschiffung, das Einschiffen; b) die Verladung, Verschiffung, (Waren-)Absendung; **ready for ~**, zur Verladung bereit; c) (**charges at ~**) die Verschiffungskosten (pl.); **2.** (**~-opportu'nity**) die Schiffsgelegenheit; **to take ~**, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; **3.** a) das Schiffswesen; b) coll. Schiffe (pl.) (im allg.). **~-ar'ticles**, pl. die Matrosenstatuten, Schiffsartikel. **~-bus'iness**, **~-concerns'** (pl.), die Seegeschäfte, Schiffs-(od. Verladungs-)Angelegenheiten (pl.), das Schiffswesen. **~-char'ges**, **~-expen'ses**, pl. die Verschiffungsspesen, Verladungsunkosten. **~-house**, das Handelshaus, welches Seegeschäfte macht, die Seehandlung. **~-in'terest** (oft pl. **~-in'terests**), die Verladungsangelegenheiten (pl.); die Reederei. **~-list**, das Schiffsverzeichnis. **~-of'fice**, das Speditionsbureau. **~-opportu'nity**, die Schiffsgelegenheit. **~-pri'ces**, pl. die Verladungspreise. **~-weight**, das Verschiffungs-(od. Verladungs-)Gewicht (bei der Ausfuhr).

ship'pon, s. **shippen.**

ship' -pitch, das Schiffspech. **~-pound**, das Schiffspfund.

ship'py, das Schiffchen.

ship'||-rigged, p.a. wie ein Schiff aufgetakelt. **~-shape**, **I.** s. die richtige Schiffseinrichtung (**to be put into ~-shape**). **II.** adv. nach Schiffsart; richtig, wie es sich gebührt; in bester Ordnung.

ship's'||-com'pany, das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft. **~-hus'band**, der Besteder eines Schiffes. **~-jour'nal**, das Schiffsjournal, Logbuch. **~-pa'pers**, pl. die Schiffspapiere, Schiffsdokumente; **to be delivered at the ~-side**, com. an Bord zu liefern.

ship'||-shea'thing, das Schiffsblech. † **~-tire**, der Schiffsaufsatz (Art Kopfputz mit hinten herabhängendem Schleier). **~-worm**, zo. der Bohrwurm, Pfahlwurm *(terēdo navālis)*.

ship'wreck, der Schiffbruch, Untergang; **to make (od. to suffer) ~**, s. to ~, **I. to ~**, **I.** i. Schiffbruch leiden (auch fig.), scheitern, stranden; verunglücken. **II.** t. (jm.) Schiffbruch verursachen, (j.) an den Strand werfen; **~ed** [kt], p.a. gestrandet, gescheitert; fig. schiffbrüchig.

ship'wright, **1.** der Schiffbauer, Schiffsbaumeister; **2.** der Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt, im Gegensatz zu dem Besteder). **~'s mate**, der Schiffszimmermannsmaat, Puhahn. **~'s wharf** (od. **~'s yard**), die Schiffswerft (zum Schiffbau eingerichteter Platz).

Shīrāz', **1.** Schiras, Stadt in Persien; **2.** shiras (klein), der Schiraswein.

shīre [od. selt. shir, in Zss. -shĭr, z. B. Yŏrk'shĭre], der (unter einem sheriff stehende) Landesbezirk, die Grafschaft, Provinz; **to get in the ~ what one loses in the hundred**, prv. sich einen größeren Vorteil durch einen kleinen Verlust sichern, die Wurst nach der Speckseite werfen. **~'-clerk**, der vom sheriff ernannte Grafschafts-Sekretär. **~'-hall**, die Grafschaftshalle, das Grafschafts-(Assisen-Gerichts-) Gebäude. **~'-mote**, das Grafschaftsgericht. † **~'-reeve**, der Schultheiß einer Grafschaft (sheriff). **~'-town**, die Hauptstadt einer Grafschaft.

to shĭrk, **I.** t. (heimlicherweise) vermeiden, umgehen; (einer Sache) ausweichen, sich (um etw.) herumdrücken; **to ~ one's duty**, sich seiner Pflicht entziehen; **to ~ it**, sich drücken. **II.** i. sich unzuverlässig zeigen; to ~ **out**, sich (heimlich) herausschleichen, sich davonmachen.

shĭr'k er (auch **shĭrk**), j. der sich um etw. herumdrückt, der Drückeberger. **~y**, a. fam. zu heimlichen Umgehungen geneigt.

shĭrl, shĭrlā'ceous [shus], s. shorl &c.

Shĭr'ley, cO. u. Fam.N. James ~, Dichter († 1666).

shĭrr, com. die Gummikordel (geripptes, breites Gummiband zu Hosenträgern ꝛc.).

~ed, a. aus Gummikordel, gerippt; ~ed goods, pl. Gurtwaren.

shĭrt, das (Manns-Hemd; ~ of mail, ~ of steel-rings, das Panzerhemd; near is my ~, but nearer is my skin, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; his ~ is out, das Hemde hängt ihm aus der Hose; sl. er ist übel gelaunt. **to ~**, t. **1.** mit einem Hemd bekleiden; to ~ o.s., sich ein Hemd anziehen; **2.** überwerfen, bedecken. ~'-bo'som, das (eingesetzte) Bruststück eines Hemdes, der (Hemd-)Einsatz. ~'-but'ton, der (angenähte) Hemdknopf. ~'-cuff, die Manschette. ~'-frill, der Busenstreif, die Hemdenkrause. ~'-front, das Vorhemd, Chemisette.

shĭr'tĭng, der Shirting, Hemden- (auch Futter-)Stoff. ~-flan'nel, der Hemdenflanell.

shĭrt'lęss, a. hemdlos, ohne Hemd. ~-nĕss, die Hemdlosigkeit.

shĭrt'||-lap, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes. ~-ma'ker, der Hemdenmacher, die Hemdenmacherin. ~-manufac'tory, die Hemdenfabrik. ~-pin, die Hemdnadel, Busennadel, Tuchnadel. ~-sleeve, der Hemd(s)ärmel; in one's ~-sleeves, in Hemdsärmeln. ~-stud, der (lose eingefügte) Hemdknopf. ~-tail, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes; in (one's) ~-tail, vulg. im (bloßen) Hemde. ~-trade, die Hemdenhandlung, die Wäschehandlung. ~-wire, der Draht zu Hemdenknöpfen.

shĭr'ty, a. sl. verdrießlich, übel gelaunt.

shĭst, ~'ĭc, ~'oŭs, ~'ōse [auch shĭstŏs'], s. schist &c.

to shĭt, to shīte (pret. shĭt; p.p. shĭt, shĭt'tęn), i. vulg. scheißen; shitten, p.a. beschissen, schmutzig, unflatig, garstig, elend.

shĭt, s. vulg. der Scheißkerl. ~'-a-bed', der Bettscheißer; provinc. der Löwenzahn, die Kuhblume *(leontŏdon taraxăcum)*. ~'-breech, der Hosenscheißer.

shĭt'tąh, bibl. (pl. shĭt'tĭm), shittah-tree, der Föhrenbaum; shittim-wood, das Föhrenholz (nach Luther), od. (?) Holz der arabischen Akazie *(acacĭa arabĭca)*.

shĭt'tle-cock, s. shuttle-cock.

Shĭ'vą, ein indischer Gott.

shīve, provinc. die Schnitte, das Scheibchen, Stückchen; ~ę, pl. die (Flachs-) Schäben.

A. **shĭv'ęr**, **1.** min. der (Tafel-)Schiefer; **2.** a) der Splitter; b) ~ę, pl. die Splitter, Trümmer, Stückchen; to break into ~ę, zertrümmern; to go to ~ę, in Trümmer fallen; **3.** mar. die (Seil-)Scheibe (sheave). **to ~**, **I.** t. zersplittern, zerschellen, zertrümmern; ~ my timbers! (Matrosenfluch), möge mein Schiff zerschellen! Gott strafe mich! **II.** i. zersplittern, zerschellen.

B. **to shĭv'ęr**, **I.** i. (vor Kälte) schauern, zittern; to ~ and shudder, zittern und beben; to ~ in one's shoes, sich schrecklich fürchten. **II.** t. to ~ the sails in the wind, mar. die Segel killen (od. schlaff werden) lassen. ~, s. das Schauern, Zittern; ~ę, pl. der Schüttelfrost.

shĭv'ęrĭng, s. shiver, *B.* s. ~-fit, der Zitterschauer, Schüttelfrost.

shĭv'ęr-spar, min. der Schieferspat.

A. **shĭv'ęry**, a. **1.** brüchig, bröckelig; **2.** schieferig, blätterig.

B. **shĭv'ęry**, a. zitterig; fröstelnd.

shōad, (~'-stone) das abgeschwemmte u. zu Tage liegende Erz; das Gerell. **to ~**, t. u. i. schürfen. ~'-pit, der Schurfschacht, die Schurfstelle.

A. **shōal**, der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; (v. Fischen, überh. v. Seetieren) der Zug. **to ~**, **i. 1.** wimmeln, sich in Scharen drängen; **2.** Am. sl. s. to shool.

B. **shōal**, die seichte Stelle, Untiefe; Sandbank; surrounded by ~ę, fig. von Gefahren umgeben. **to ~**, **I.** i. (allmählich) seicht werden; Untiefen haben, seicht sein. **II.** t. mar. to ~ one's water, auf seichtere Stellen, od. in flacheres Fahrwasser kommen. ~'ĭng, ein sich allmählich ins Wasser neigender Strand; here is good ~ing, hier ist guter Ankergrund. ~'ĭnĕss, die Seichtigkeit; die Menge Untiefen, od. Sandbänke; die Versandung. ~'y, a. voller Untiefen, seicht; versandet.

shōar [od. ŏ], s. shore, *B.* s.

shōat, s. shote, 2.

A. **to shŏck**, **I.** t. **1.** heftig stoßen, anstoßen; **2.** angreifen, bekämpfen; **3.** (jm.) starken Anstoß geben, (j.) beleidigen; (js.) Widerwillen erregen; (jm.) Ekel einflößen; (jm.) Verdruß machen; (jm.) anstößig sein, (jm.) zuwider sein; to be ~ed at s.t., über etw. betreten od. betroffen (auch entrüstet) sein. **II.** i. heftig aufeinander stoßen, od. prallen. ~, s. **1.** a) der heftige Schlag, Stoß, Zusammenstoß, Zusammenprall, die Erschütterung; b) der elektrische Schlag; c) fig. der plötzliche starke Anstoß; das Ärgernis, die Beleidigung, der Verdruß; der Schreck; to give a ~ to s.o. (od. to s.one's feelings), j. verletzen; **2.** der Ansturz, Angriff, Anfall; to stand the ~ of s.t., etw. aushalten; ~ of a wave, der Schlag einer See (d. h. einer Welle); to give a ~ (to), heftig ergreifen, od. erschrecken.

B. **shŏck**, der Haufe (12 bis 16) Garben; ~ of sheaves, der Garbenschober, die Stiege. **to ~**, t. (das Getreide) in Garbenhaufen od. Stiegen setzen.

C. **shŏck**, **1.** ~ of hair, der dichte (Haar-) Schopf; **2.** (~'-dog) der zottige Hund; Pudel. ~'-head, der Zottelkopf. ~'-head'ed, a. zottelköpfig; kraushaarig.

shŏck'ĭng, p.a. (~ly, adv.) höchst anstößig, beleidigend, ärgerlich, empörend; schrecklich. ~nĕss, die Anstößigkeit &c.

shŏd, pret. u. p.p., s. to shoe; well (ill) ~, **1.** mit gutem (schlechtem) Schuhzeug; **2.** gut (schlecht) beschlagen (von Pferden).

shŏd'dĭnĕss, Am. die Schoselheit, Gemeinheit; Unechtheit.

shŏd'dy, **I.** s. der Shoddy, die Trümmerwolle, Lumpenwolle; fig. der Schund. **II.** a. schofel, schlecht, unecht. ~-ma'king, die Shoddy-Fabrikation. ~-wool, die Shoddy- od. Trümmerwolle.

(to) shōde, s. (to) shoad.

shŏe (pl. ~ę, † shōōn), **1.** der Schuh; * more than over ~ę in love, bis über die Ohren verliebt; every ~ fits not every foot, prv. man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen, od. alle Leute über einen Kamm scheren; we all know (od. the wearer best knows) where the ~ pinches, prv. jeder weiß (selbst am besten), wo ihn der Schuh drückt; as good a fellow as ever walked in two ~ę, fam. der beste Mensch von der Welt; I should not like to stand in his ~ę, ich möchte nicht an seiner Stelle sein, od. in seiner Haut stecken; to drop into s.one's ~ę, an js. Stelle treten; to walk in s.one's ~ę, jm. ins Gehege kommen; to look after (od. to stay for) dead men's ~ę, fam. auf Erbschaften bei Lebzeiten der Besitzer spekulieren; auf den Tod der Leute warten; to throw an old ~ after the bride, der jungen Frau, wenn sie das Elternhaus verläßt, einen (alten) Schuh (als glückbringend) nachwerfen; to tread the ~ę straight (awry), prv. einen rechtschaffenen (schlechten) Lebenswandel führen; to die in one's ~ę, sl. gehängt werden; that's another pair of ~ę, fam. das ist ein ander Ding, das ist etwas ganz anderes; everlasting ~ę, die Füße; **2.** (horse'-~) das Hufeisen; **3.** a) der eiserne Beschlag; b) ~ of an anchor, mar. der Ankerschuh; **4.** der Hemmschuh, Bremsschuh.

to shŏe (shŏd, shōd; † p.p. shŏd'dęn; p.pres. shŏe'ĭng), t. **1.** beschuhen; **2.** a) (ein Pferd) beschlagen; b) (etw. mit Eisen &c.) beschlagen; (den Boden mit etw.) belegen; überdecken; to ~ an anchor, mar. den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

shŏe'||-bin'ding, das Einfassen v. Schuhen. ~-black, ~-black'er, ~-boy, der Schuhputzer. ~-black'ing, die Schuhschwärze, Schuhwichse. ~-brush, die Schuhbürste. ~-buck'le, die Schuhschnalle. ~-fac'tor, der Schuhfabrikant. ~-horn, s. shoeing-horn.

shŏe'ĭng, das Beschuhen; das Beschlagen. ~-ham'mer, der Beschlaghammer (der Hufschmiede). ~-horn, das Schuhhorn, der Schuhanzieher; † fig. die Mittelsperson, der Kuppler. ~-stool, der Beschlagbock (eines Hufschmiedes).

shŏe'||-last, der Schuhleisten. ~-lat'chet, der Schuhriemen, Schuhsenkel. ~-leath'er, das Schuhleder; to save ~-leather, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon ~-leather, eine grundehrliche Haut; ~-leather! horch! ich höre Tritte.

shŏe'lęss, a. ohne Schuhe, unbeschuht.

shŏe'mākęr, der Schuhmacher. ~'ę awl, die Ahle. ~'ę paste, s. ~'ę wax. ~'ę size (auch slide, od. measure), das Stichmaß. ~'ę strap, der Knieriemen. ~'ę thread, der Pechdraht. ~'ę wax, das Schusterpech.

shŏe'mākĭng, das Schuhmachen, Schusstern. ~-trade, die Schuhmacherei, Schusterei.

shŏe'||-mar'ket, der Schuhmarkt. ~-nail, ~-peg, die Schuhzwecke.

shŏ'ęr, der Beschuher &c., vgl. to shoe.

shŏe'||-scra'per, das Schuheisen. ~-string, das Schuhband, der Schuhriemen. ~-tacks, pl. die Schuhzwecken. ~-tas'sels, pl. die Schuhquästchen. ~-tie, der Schuhriemen; elastic ~-tie, der Gummizug. ~-trade, der Schuhhandel; die Schuhmacherei. ~-vam'per, der Schuhflicker. ~-vamps, pl. das Oberleder, Vorschuhleder.

shŏ'fęl, shŏ'fŭl, shŏ'fle, sl. für hansom.

to shŏg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** schütteln; **2.** mil. (vor)stoßen, (vor)schieben. **II.** i. **1.** wackeln; **2.** zuckeln, zotteln; to ~ off, abziehen, sich trollen. ~, s. der Stoß, Anstoß.

shŏg'gĭng, die Erschütterung.

shōne, pret. u. p.p., s. to shine.

shōō, Scheuchruf: sch! schu! fort! **to ~**, t. (Vögel) verscheuchen.

shōōk, pret. s. to shake.

shōōks, pl. die Faßdauben.

to shoōl, i. sl. sich bettelnd umhertreiben, herumlungern, strolchen. ~'er, s. der Faulenzer, Tagedieb.

† **shōōn**, pl. s. shoe.

to shōōt (shŏt, shŏt; p.p. † shŏt'ten), **I.** t. **1.** abschießen, abfeuern; **2.** a) (to ~ to death, to ~ dead) erschießen, totschießen; to ~ o.s., sich erschießen; I'll (od. I wish I may) be shot, ich will mich totschießen lassen; to ~ the cat, sl. sich (bes. in der Trunkenheit) übergeben, appellieren; to ~ one's grandmother, Am. vulg. sich irren; to ~ the moon, rücken, bei Nacht heimlich ausziehen; b) durch einen Schuß verwunden, anschießen, treffen; **3.** sp. (ein Revier) abschießen, bejagen, (in einem Revier) die Jagd ausüben; **4.** a) treiben, stoßen, schnellen; to ~ marbles, Murmel spielen; to ~ money, Geld nachzählen (indem man es durch die Hand gehen läßt); b) (Kohlen, od. Schutt durch eine Rutsche abladen; (j.) aus dem Wagen (auf die Straße) werfen; to ~ a cart, einen Karren stürzen (um ihn zu leeren); to ~ casks into the cellar, Fässer in den Keller schroten; c) (schnell) heraus-, hervor-, vorstrecken, entsenden; to ~ a bolt, zurückeln; to ~ a lock, ein Schloß sprengen; **5.** mit Schnelligkeit durch etw. hinfahren, fliegen od. schießen; to ~ a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to ~ a gulf, über einen Meerbusen fahren; **6.** (Schößlinge ꝛc.) hervortreiben, keimen lassen; **7.** a) durchschießen, (Fäden v. verschiedener Farbe) zusammenweben; b) (bunt) durchweben; c) to ~ in, (Fäden) einschießen; **8.** abhobeln, abstoßen; **9.** ausschießen, (schlechtere Stücke) aussondern; **10.** to ~ down, herabschießen, niederschießen. to ~ of, abbringen von; vgl. shot of s.t. to ~ off, losschießen. to ~ out, ausschütten; hervorstrecken (a hand); to ~ out the tongue at s.o., jm. die Zunge herausstrecken. **II.** i. **1.** schießen; to ~ at s.t., nach einem Ziele, od. auf etw. schießen; fig. etw. erstreben; to ~ with a long bow, fam. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to ~ a little over s.one's head, für j. etw. zu hoch (od. zu gelehrt) sprechen; **2.** fig. (wie ein Pfeil) eindringen, durchdringen; to ~ through, (das Herz) durchbohren; **3.** a) schnell hinschießen, sich bewegen, fliegen, fahren; strömen, stürzen, fallen; b) sich (aus)dehnen, sich erstrecken, hinausragen, auslaufen (z. B. into a promontory); **4.** einen stechenden Schmerz verursachen, prickeln, stechen; a ~ing pain, ein (plötzlicher) stechender Schmerz; **5.** a) (v. Pflanzen ꝛc.) keimen, sprossen, ausschlagen; aufschießen, emporwachsen; sich zeigen; * to teach the young idea how to ~, die junge Idee anleiten, wie sie keimen (od. sprossen) soll; b) min. to ~ into crystals, in Krystallen anschießen; **6.** vet. (v. Rindern ꝛc.) den Durchfall haben; (aus dem Maule) bluten; **7.** to ~ across s.one's mind, jm. durch den Kopf fahren. to ~ a-head, sich schnell vorwärts bewegen, vordringen, vorwärts laufen, fliegen, fahren od. segeln; to ~ ahead of, (jm.) voranstürzen; (einem Schiffe) voransegeln. to ~ down, herabstürzen, herabströmen. to ~ forth, keimen, ausschlagen; sich erstrecken. to ~ out (from), ausschießen (von); to ~ out into branches, sich verzweigen, sich zerteilen; to ~ out into ears, in Ähren schießen. to ~ up, schnell in die Höhe wachsen, aufschießen.

shōōt, s. **1.** fam. a) das Schießen (mit einem Gewehr ꝛc.); b) das Schießen (auf einem Reviere); die Jagdberechtigung; c) der Schuß; to make a ~, schießen; **2.** a) der (Wasser-)Sturz; b) die jähe Strömung, Stromschnelle; c) vet. der Blutsturz; die Maulseuche, Maulfäule (bes. beim Rindvieh); **3.** der Schößling, die Sprosse; **4.** der plötzliche, stechende (Nacken-)Schmerz (vgl. „Hexenschuß"); **5.** der Einschlag, Einschuß (im Gewebe); **6.** min. die in derselben Richtung wie die benachbarten Gesteinsschichten verlaufende Erzader; **7.** a) die abschüssige Bahn (auf der etw. leicht hinabgleitet), die Rutsche (für Erz, Kohlen ꝛc.); to take a ~, Am. einen kürzeren Nebenweg einschlagen; fig. die kürzesten u. schnellsten Mittel ergreifen; to take a ~ after s.o., j. liebgewinnen; sich in j. verschießen; b) die Abladestelle für Schutt.

shoo'table, a. schießbar.

shōōt'||-bolt, der Nachtriegel (am Thürschloß). ~-silk, die Einschlagseide, Haarseide. ~-thread, der Einschlagfaden, Einschußfaden.

shōō'ter, **1.** der Schießende ꝛc.; der Schütze; **2.** a) der (Kohlen-)Ablader; b) der (Wein- ꝛc. Schröter, Küfer; **3.** a) das Schießende, das Geschütz, die Schießwaffe; Am. der Revolver; b) (im Cricket) ein Ball, der nach dem Aufschlag am Boden nach dem Ziele weiterschießt.

shōō'ting, **1.** a) das Schießen ꝛc., vgl. to shoot; to go (out) ~ (od. a ~), fam. schießen gehen, auf die Jagd gehen; b) die Schießkunst, Schützenkunst; c) die Jagd, das Jagdrecht; das (Jagd-)Revier; **2.** (~ and blasting) min. die Sprengarbeit; **3.** (~ pain) der (plötzliche) stechende Schmerz. ~-bar, typ. der Schließnagel. ~-boots, pl. die Jagdstiefel, hohen Wasserstiefel. ~-box, sp. das Jagdhäuschen. ~-butt, die Schießscheibe. ~-coat, ein kurzer Jagdrock mit Seitentaschen in den Schößen. ~-fish, zo. der Schütze (*toxōtes jaculātor*). ~-gal'lery, der (überdeckte) Schießstand. ~-ground, der Schießstand. ~-i'ron, sl. u. Am. das Schießgewehr, der Schießprügel. ~-jack'et, s. ~-coat. ~-li'cense, der Jagdschein. ~-lodge, s. ~-box. ~-match, das Wettschießen. ~-pock'et, die Jagdtasche, Weidtasche. ~-star, die Sternschnuppe. ~-stick, typ. der Keiltreiber.

shōōt'-silk, die Einschlagseide.

shŏp, **1.** der Laden, Kramladen, Kaufmannsladen, das Gewölbe; to keep (a) ~, einen Laden halten; to play at ~, den Geschäftigen spielen; to shut up ~, den Laden zuschließen, die Bude zumachen; das Geschäft aufgeben; **2.** a) das Geschäftslokal, Geschäftszimmer; b) die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle; barber's ~, die Barbierstube; c) sl. die Bude (v. Gebäuden u. Anstalten, Schulen u. dgl.); the ~, das house of commons; at your ~, fam. bei euch zu Hause; all over the ~, überall im Hause; **3.** sl. das Handwerk, das alltägliche Geschäft; das reine Fachgespräch; to talk ~, vom Handwerk reden, vom Kram, od. vom Fach simpeln; cut the ~, hören Sie auf, von Geschäften zu reden (od. Fach zu simpeln); to smell of the ~, das Handwerk (od. den Stand) nicht verleugnen können.

to shŏp (~ped [t], ~ped), **I.** i. to go (od. to be out) (a) shŏp'ping, Kaufläden besuchen, Einkäufe machen, sich Waren vorlegen lassen. **II.** t. sl. einsperren.

shŏp'-bill, das Aushängeschild, Waren verzeichnis; die Anzeige einer Geschäftseröffnung. ~-board, der Werktisch, Arbeitstisch; Ladentisch. ~-book, das Ladenbuch. ~-boun'cer, sl. s. ~-lifter. ~-boy, der Ladenbursche; Ladendiener. ~-cord, der Bindfaden. ~-front, das Schaufenster (an einem Kaufladen). ~-girl, die Ladenjungfer, Ladenmamsell. ~-kee'per, **1.** der Kleinhändler, Detaillist, Krämer, Ausschnitthändler; **2.** sl. der Ladenhüter, die unverkäufliche Ware. ~-kee'ping, das Halten eines (Kauf-) Ladens; die Krämerei. ~-lif'ter (od. ~-lift), sl. der Ladendieb, die Ladendiebin. ~-lif'ting, die Ladendieberei. ~-like, a. krämerhaft, niedrig. ~-maid, das Ladenmädchen.

shŏp'||man (pl. ~men), der Kleinhändler; Ladendiener; Markthelfer.

shŏp'-mark, das Geschäftszeichen. ~-mash'er, sl. der fein geputzte Ladendiener. ~-mate, der Ladengehilfe, Ladengehilfe.

shopŏc'racy, hum. die Krämerherrschaft; die Krämeraristokratie, Ladennobleſſe.

shŏp'-por'ter, der Markthelfer.

shŏp'py, a. fam. **1.** voll von Kaufmannsläden; a ~ neighbourhood, eine Geschäftsgegend; **2.** krämerhaft, philisterhaft; ~ people, die Krämergesellschaft.

shŏp'||-rent, die Ladenmiete. ~-shut'ter, die Ladenklappe, der Ladenverschluß. ~-thread, s. ~-cord. ~-wal'ker, der Ladenaufseher, der den Kunden die *"honneurs"* machen muß u. nachsieht, ob dieselben ordentlich bedient werden. ~-wom'an, die Ladeninhaberin; das Ladenmädchen.

shō'rage [auch ŏ'], com. das Ufergeld, die Ufergebühr, der Uferzoll (Abgabe für die an das Ufer gebrachten Güter).

A. **shōre** [auch ŏ], s. sewer, *B.*

B. **shōre** [auch ŏ], mar. die (Holz-) Stütze, Strebe, der Stützbalken, die Schore; ~s, pl. min. die Getriebpfähle, das Getriebe. to ~, t. stützen; to ~ up, unterstützen.

C. **shōre** [auch ŏ], das Ufer (bei des Meeres), das Gestade, die Küste, der Strand; off ~, vom Lande her wehend (vom Winde); on ~, am Ufer; to go on ~, ans Ufer gehen; mar. standing in ~ (shoreward), landwärts anliegend; standing off ~, seewärts anliegend; to hug the ~, dicht an der Küste hinsegeln. to ~, t. ans Ufer, od. ans Land bringen. ~'-an'chor, der Landanker, Wallanker. ~'-bat'tery, die Küstenbatterie. ~'-boat, das Uferboot, Landungsboot, die Zolle.

D. **shōre** [auch ŏ], pret. s. to shear.

Shōre'ditch [auch ŏ], ein ärmlicher u. verrufener Stadtteil v. London (jetzt zu Tower-division gehörig).

Shōre'ham [auch ŏ], eO.

shōre'||-ice, das Packeis. ~-land, das Uferland, Küstenland.

shōre'less [auch ŏ], a. uferlos, ohne Ufer; fig. grenzenlos.

shōre'ling [auch ŏ'], s. shorling.

sho'rer [auch ō'], der od. das Stützende, die Stütze.

shōre'ward [auch ō], adv. uferwärts.

shōre'[auch ō]-weed, bot. der gemeine Strandling *(littorella lacustris)*.

shō'ring [auch ō'], 1. das Stützen ꝛc., vgl. shore, *B.;* 2. das Stützwerk.

shōrl, min. der Schörl, Turmalin.

shorla'ceous [shus], a. schörlartig.

shōr'ling, 1. das geschorne Schaf, einschürige Schaf; 2. das Vließ eines (lebendig) geschorenen Schafes.

shōr'lite, s. pyenite.

shorn [auch ō], p.p. v. to shear, geschoren; * ~ of his beams (v. der Sonne), ihrer Strahlen beraubt; ~ of his strength, seiner Kraft beraubt; God tempers the wind to the ~ lamb, prv. Gott legt niemandem mehr auf, als er ertragen kann.

short, I. a. 1. a) kurz; on (od. upon, auch at) ~ notice, nach kurzer Kündigung od. Frist, in kurzem; nach kurzer Überlegung; on the ~est notice, in kürzester Frist, augenblicklich; ~ cut, der Richtweg; ~ date, com. die kurze Sicht; within a ~ time, binnen kurzem, bald; ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~ of sight, kurzsichtig; to be ~, sich kurz fassen; to be ~ with s.o., j. kurz abfertigen, j. anfahren; b) unzulänglich, zu kurz, von zu geringer Länge od. Ausdehnung; 2. a) eingeschränkt, enge, klamm; b) mangelhaft; fehlend; ~ entry, die zu geringe Zollangabe; ~ interest, com. das fehlende (nicht verladene) Quantum an Waren, über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; c) gering; knapp; sparsam, genau; to keep s.o. ~, j. knapp halten; to run ~, auf die Neige gehen, sich erschöpfen, ausgehen; ~ allowance, s. allowance, 1, b; ~ commons, s. common, II. 5; d) abgekürzt; e) unvollendet; 3. (mit of) a) nahe an; six miles ~ of, sechs Meilen entfernt von; a few minutes ~ of twelve, ein paar Minuten vor zwölf; little ~ of (audacity), nicht weit von (Keckheit) entfernt; anything ~ of (death), alles bis auf (den Tod); nothing ~ of, nichts Geringeres als, nichts als, nichts außer; b) ermangelnd, im Mangel; to be (od. to come, to fall) ~ of, (einer Sache) nachstehen, nicht gleichkommen; nicht zureichen; gegen etw. anderes gering sein; bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden bei, od. mit, verlieren an; nicht (hinlänglich) versehen sein mit; it does not fall very ~ of it, es fehlt nicht viel daran; to be ~ of money (od. sl. of tin), nicht bei Kasse sein; to keep s.o. ~ of money, j. mit dem Gelde knapp halten; 4. bündig, gedrängt; ~ and sweet, fam. kurz u. bündig, kurz u. erbaulich; 5. a) (v. Metallen) kurz, brüchig; cold'-~, kaltbrüchig; hot'-~, red'-~, rotbrüchig; b) (vom Fleisch u. Kuchen) kurzfaserig; mürbe; cakes that eat ~, pl. mürbe Kuchen. II. adv. kurz, zu kurz; to break ~, t. kurz abbrechen; i. plötzlich (od. auf einmal) brechen; to bring ~, abkürzen; to come ~ of, s. to be ~ of (I. 3, b); all have sinned and come ~ of the glory of God, bibl. sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten; to enter ~, com. (beim Zoll) unter dem Werte angeben; to fall (too) ~, zu kurz springen u. das Ziel verfehlen, durch Springen nicht erreichen; fig. (vgl. I. 3, b., to be ~ of) einer Sache nicht entsprechen, nicht im Einklange stehen mit; zu wenig sein, nicht ausreichen; to fall ~ in duty, nicht ganz seine Schuldigkeit thun; seinen Verbindlichkeiten nicht völlig nachkommen; to heave ~, mar. (das Ankertau) stegweise einwinden; to stop ~, 1. i. plötzlich inne halten, stille stehen; 2. t. unterbrechen; to strike ~, daneben (od. fehl) schlagen; to be taken ~, plötzlich den Durchfall bekommen; to take s.o. up ~, j. kurz abfertigen, j. anfahren; to turn ~, (sich) plötzlich umkehren; nicht mehr fortkommen können. III. s. 1. a) die kurze Sache; b) die Kleie; c) ~s, pl. fam. Kniehosen; 2. (gew. ~s, pl.) a) gram. die (prosodische) Kürze; b) typ. mit Kürzezeichen versehene Buchstaben (ă &c.); 3. das Kurze; die Kürze, der kurze Bericht; der Abriß, Inbegriff; the ~ and the long (od. the long and the ~), das Kurze u. Lange (einer Sache), die ganze Geschichte, das Ganze; to know the long and the ~ of s.t., etw. ganz genau wissen; the ~ of it (vulg. on't) is, the ~ and the long is, die Sache ist kurz diese; um es kurz zu sagen; kurz (u. gut); to make ~ of a long story, um mit der langen Geschichte schnell zu Ende zu kommen, um mich (od. uns u. s. w.) kurz zu fassen; in ~, in aller Kürze, kurzum; 4. sl. der (nicht mit Wasser versetzte) Schnaps. † to ~, I. t. (ver)kürzen. II. i. kürzer werden.

shört||'-armed, * a. kurzarmig, nicht weit reichend. ~ ball, die nicht weit genug geschossene Kugel. ~ bill, com. ein Wechsel auf kurze Sicht. ~'-billed, a. kurzschnäbelig. ~ bowl, die nicht weit genug geschobene (Kegel-)Kugel. ~ Boys, pl. Am. eine Bande rowdies. ~'-bread, ein knusperiges Gebäck. ~'-breath, die Engbrüstigkeit. ~'-breathed, p.a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-cake, der mürbe Kuchen. ~'-coa'ted, a. mit kurzem Röckchen, od. Kleidchen (angethan).

shört'cōming, die Nichterfüllung (der Pflicht), die (Pflicht-)Vernachlässigung, Versäumnis; die Schwäche, der Fehler, Mangel.

shört'||-da'ted, p.a. com. kurzlaufend. ~-drawn, p.a. kurzgezogen (vom Atem). ~-eared, a. kurzohrig.

to shōr'ten [auch shört'n], I. t. 1. a) kürzen, abkürzen, verkürzen; to ~ sail, mar. etliche Segel bergen; b) stutzen, abschneiden, beschneiden; 2. a) zusammenziehen; b) einschränken, verengen; 3. to ~ paste, Teig (mit Butter od. Fett) mürbe machen. II. i. kürzer werden, abnehmen. ~er, der (od. das) Abkürzende; j. der Goldstücke abfeilt. ~ing, 1. das Kürzen ꝛc.; 2. Butter od. Fett zum Backen.

shört'||-endu'ring, p.a. von kurzer Dauer, kurz. ~-fin'gered, a. kurzfingerig. ~-foo'ted, a. kurzfüßig. ~-gown, der kurze (Arbeits-, Haus-)Rock (einer Frau); die Jacke. * ~-grassed, a. mit kurzem Gras bedeckt. ~-haired, a. kurzhaarig. ~-hand, ~-hand writing, die Kurzschrift (mit Abkürzungen); die Geschwindschreibekunst, Stenographie; ~-hand notes, das stenographisch Nachgeschriebene; ~-hand writer, der Geschwindschreiber, Stenograph; the ~ hand (of a time-piece), der Stundenzeiger (einer Uhr). ~-han'ded, a. kurzhändig; mit zu wenigen Leuten od. Arbeitern, mit zu wenig Mannschaften versehen. ~-horn cattle, ~-horns (pl.), kurzhörniges Rindvieh aus der Grafschaft Durham. ~-hun'dred, der kleine Centner (100 ℔).

shōr'tish, a. etwas, od. ziemlich kurz.

shört'||-join'ted, a. kurzgefesselt, kurzkötig (v. Pferden). ~-keys, pl. mus. die (kurzen) Obertasten (einer Klaviatur). a ~-laid (p.a.) cable, ein krapp geschlagenes, od. stark gedrehtes Tau. ~-leg (im Cricket), der Schrägab, ein Posten der angreifenden Partei, vgl. leg, 5. ~-legged, a. kurzschenkelig. ~-lived, a. kurzlebig; kurz dauernd, vergänglich.

shört'ly, adv. 1. kurz; in (od. binnen) kurzem, bald; very ~, baldigst; 2. (gew. in short) in der Kürze, mit wenigen Worten.

shört'||-mea'sure, das (zu) knappe Maß. ~-napped (fam. ~-nap), p.a. (vom Tuche) kurzgeschoren. ~-neck bottle, die (Bier-)Flasche mit kurzem Halse.

shört'ness, 1. die Kürze; 2. die Nähe; 3. die Gedrungenheit; 4. a) die Mangelhaftigkeit; b) die Knappheit (der Geldmittel); ~ of breath, die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.

shört||'-nosed, a. kurznasig. * ~'-num'bered, p.a. knapp bemessen, karg zugezählt. ~'-octaves', pl. mus. die kurzen (untersten) Oktaven (in einer Orgel). ~ paper, com. der kurze Wechsel, Wechsel auf kurze Sicht. ~ premium, die niedrige Prämie. ~ price, der Nettopreis (nach Abzug des Rabatts). ~ ribs, pl. med. die kurzen od. falschen Rippen. a ~ run, sp. eine schnell beendete Hetzjagd. ~ sails, pl. mar. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. a ~ sale, com. ein schneller Verkauf. a ~ sea, s. sea, 2, b. ~'-shank (od. ~'-shart), der Apfel mit kurzem Stiele. ~'-shipped, p.a. com. zurückgenommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird). ~ sight, 1. com. die kurze Sicht; at ~ sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig; 2. ~'-sight, s. ~-sightedness. ~'-sight glass, das Glas für kurzsichtige Augen, Ferngläs. ~'-sigh'ted, a. kurzsichtig; auch fig. von geistiger Kurzsichtigkeit.

shört'sighted'ness, die Kurzsichtigkeit, auch fig.

shört'||-six'es, pl. sechs Lichte auf ein Pfund. ~-sleeved, a. kurzärmelig.

shört'some, a. nicht lange weilend.

shört||'-splice, mar. die kurze Splissung (der Taue). ~'-spo'ken, p.a. fam. kurz angebunden. ~'-stepped, a. kurze Schritte machend. ~'-tailed, a. 1. kurzschwänzig; 2. mit kurzen Schößen (v. einem Rocke). ~'-ta'ken, p.a. plötzlich überrumpelt. ~ temper, der heftige Charakter, die Reizbarkeit. ~'-tem'pered, a. leicht aufbrausend, heftig, reizbar (v. jm., dem die Geduld bald ausgeht). ~'-wais'ted, a. kurzleibig, mit kurzer Taille. ~ weight, zu leichtes Gewicht. ~ whist, ein Art Whist. ~'-win'ded, a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-winged, a. mit kurzen od. beschnittenen Flügeln. ~'-wit'ted, a. einfältig, dumm. ~ work, 1. die schnelle Arbeit; das schnelle

Abthun (einer Sache); **to make ~ work of** s.t., kurzen Prozeß (od. nicht viel Federlesens) mit etw. machen, kurz abthun; **2.** coll. Galanteriewaren (pl.).

shō'ry [auch ŏ'], a. an der Küste liegend.

shŏt, I. pret. u. p.p., s. **to shoot; ~ off,** abgeschossen; **~ in the neck,** Am. sl. betrunken. **II.** p.a. durchschossen, schillernd, bunt (v. einem Muster); **~ silk,** die Schillerseide.

shŏt, s. **1.** das Schießen; **2.** a) der Schuß; **like a ~,** fam. ganz fix; **to be off like a ~,** schnell forteilen; **at a ~,** auf einen Schuß; fig. (auch **like a ~**) unverzüglich, ohne langes Besinnen; (rolling and) **bounding ~,** der Prellschuß, Rikoschettschuß, taube Schuß; **~ with ball,** der scharfe Schuß; **~ of distress,** das Notsignal; **to exchange ~s,** aufeinander schießen, miteinander kämpfen; **to have a ~ at,** nach einem Ziele schießen; fig. eine Vermutung wagen in Bezug auf; vgl. random, II.; **to make a bad ~,** einen Fehlschuß thun, fig. falsch raten; voreilig herausplatzen; b) min. der (Spreng-)Schuß; c) der (Stein-)Wurf; d) fig. der Coup, das Manöver; **3.** die Schußweite; **within ~,** in Schußweite; **4.** (si. u. pl.) das Geschoß (alle Arten v. Voll- u. Hohlkugeln), der Hagel, das Schrot, die Kugel(n); **small ~,** das Schrot; die Musketenkugeln (pl.); das Kleingewehrfeuer; **great ~, round ~, cannon ~,** die Kanonenkugeln (pl.); das Artilleriefeuer; **grape'-~,** die Kartätschen(-Kugeln) (pl.); **double-headed ~** (od. **bar'-~**), die Stangenkugeln, Knüppelkugeln (pl.); **as long as there's a ~ in the locker,** fam. solange noch ein Pfennig da ist; **5.** der Schütze; **a good ~,** ein guter Schütze; **a dead ~,** ein nie fehlschießender Schütze; **6.** die schießende Strömung; der (Regen-)Guß; **7.** mar. a) **~ of a cable,** die Splissung (Zusammensplissung zweier Ankertaue); b) **sheet'-~,** das Pflichtankertau; **8.** der Schößling; **9.** die Zeche. **to ~,** t. (Kanonen) laden; **~ted cartridges,** pl. scharfe Patronen. **~'-bag, 1.** der Schrotbeutel; **2.** s. **~-pouch. ~'-belt,** der Schrotgürtel. **~'-bel'ted,** a. einen Schrotgürtel tragend. **~'-box,** der Kartätschenkasten. **~'-case,** der Kugelkasten, Protzkasten. **~'-cas'ting,** das Schrotgießen. **~'-char'ger,** die Schrotbüchse. **~'-col'oured,** p.a. schillernd.

shōte, 1. eine Art Forelle *(trutta minor)*; **2.** das (Span-)Ferkel; der Frischling (junges, bes. wildes Schwein, bis es ein Jahr alt ist); **3. a poor ~,** Am. ein armer Tropf; ein armseliger Kerl.

shŏt'||-fab'ric, das schillernde Zeug, der Changeant. **~-free, 1.** s. **scot-free; 2.** schußfrei; kugelfest; unbeschädigt. **~-gauge,** die Kugellehre (ein Instrument den Durchschnitt der Kugeln zu messen). **~-gun,** die Schrotflinte. **~-hole,** das Schußloch. **~-manufac'ture,** die Schrotgießerei. **~-mould,** die Schrotform, das Schrotmodell. **~-plug,** der Pfropf (v. Werg od. Papier). **~-pouch,** die Jagdtasche. **~-proof,** a. schußfest, kugelfest.

shŏt'ten († p.p. s. to shoot), p.a. **1.** gelaicht habend, ausgeleert; **~ herring,** der Hohlhering; fam. der dürre Mensch; **2.** geronnen (v. der Milch); **3.** † verrenkt.

shŏt'||-tow'er, der Schrotturm (zum Schrotgießen). **~-win'dow,** das Schiebfenster.

A. **shoûgh** [shû], Scheuchruf: sch! schu! **to ~,** t. (Vögel) scheuchen.

B. **shŏugh** [shŏk], s. der zottige Hund.

shoŭld, pret. v. shall, (ich ꝛc.) sollte, würde; **as it ~ be,** wie es eigentlich (od. richtigerweise) sein sollte; **I ~ be sorry for it,** das sollte (od. würde) mir leid thun; **whom ~ I meet but him?** wen mußte ich treffen als gerade ihn? da mußte ich ihm gerade begegnen; **she is no better than she ~ be,** fam. sie ist nicht viel wert; **he who spends more than he ~, shall not have to spend when he would,** prv. wer mehr verbringt als er soll, hat nichts zu verbringen wenn er will; **as who ~ say,** fam. wie wenn j. sagen wollte; **so ~ it be,** so sollte es sein; **if I ~ come to die,** wenn ich etwa sterben sollte; vgl. to like. **~'-be** (honourable, ehrenwert) sein sollend.

shōul'der, 1. a) die Schulter; fig. **~s,** pl. die Schultern (als Träger von Lasten u. als Sitz der Kraft); **to have on** (od. **upon**) **one's ~s,** (Arbeit) zu thun haben; **to take upon** (od. **on**) **one's ~s,** sich (Arbeit) aufladen; **to put one's ~s to the wheel,** (ernstlich) Hand ans Werk legen, tüchtig arbeiten; **~ to ~,** Schulter an Schulter, eng vereint, mit vereinten Kräften; **to shrug the ~s,** mit den Achseln zucken; **to give the cold ~ to s.o.,** to turn the cold ~ on s.o., jm. den Rücken zudrehen, sich kalt von jm. abwenden; **to clap s.o. on the ~, 1.** jm. freundschaftlich auf die Schulter klopfen; **2.** j. festnehmen, od. verhaften; **think of the devil, and he is looking over your ~,** prv. wenn man vom Teufel spricht, so ist er gleich da; **you cannot put old heads on young ~s,** prv. Jugend muß austoben; b) **~s,** der Rücken; * **the wind sits in the ~ of your sail,** der Wind sitzt in dem Nacken eures Segels; **2.** (von Tieren) der (Vorder-)Bug, das Vorderviertel, Vorderblatt (bes. vom Schlachtvieh); **a ~ of mutton,** ein Hammelschulterblatt; **one ~ of mutton draws down another,** prv. je mehr man hat, je mehr man haben will; wo was ist, kommt was hin; **3.** das Hervorragende, Hervorspringende; techn. der Auslauf; Schenkel; die Ausladung; der hervortretende (Berg-)Abhang; **~ of a bastion,** mil. die Schulter, od. Schulterwehr eines Bollwerks. **to ~,** t. **1.** auf die Schulter nehmen, schultern; **~ arms!** mil. schultert's Gewehr! **to ~ up,** auf die Schulter nehmen od. legen; aufrecht halten, stützen (auch fig.); **2.** drängen, stoßen, schuppen; **to ~ out,** hinausdrängeln; **3.** mit seitlichen Berg- od. Felsenpartien umgeben; **4.** sl. (die Herrschaft) betrügen, schnellen (v. Dienstboten ꝛc.). **~-bag,** die Umhängetasche. **~-belt,** das Wehrgehenk, Schultergehenk; der Schulterriemen. **~-blade,** das Schulterblatt. **~-block,** mar. der Hakenblock. **~-bone,** das Schulterbein, der Schulterknochen. * **~-clap'per, 1.** der auf die Schulter klopfende Freund; **2.** (**~-dab**) der Häscher.

shōul'dered, a. in Zss.; **broad'-~,** breitschulterig.

shōul'dering, 1. das Schultern ꝛc.; s. to shoulder; **2.** mil. der Schulterpunkt (einer Bastion).

shōul'der||-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. **~-knot,** mil. die Achselklappe. **~-pegged,** a. s. **~-shotten. ~-piece,** das Schulterstück, Achselstück. † **~-shot'ten,** p.a. **1.** buglahm. **~-slip,** die Verrenkung der Schulter. **~-splayed,** p.a. s. **~-shotten. ~-strap, 1.** s. **~-knot; 2. ~-straps,** pl. fam. die Hosenträger. **~-wrench,** s. **~-slip.**

to shoût, I. i. **1.** (bes. vor Freude) laut schreien; jauchzen; **to ~ at,** (jm.) zurufen; (j.) auszischen; **2.** sl. traktieren. **II.** t. **to ~ in,** (durch Ruf ins Land herein) laut herbei rufen; **to ~ out,** herausschreien. **~,** s. **1.** das Geschrei, bes. das Freuden-(od. Triumph-)Geschrei; **~ of applause,** das Beifallsgeschrei; **~ of derision,** das Hohngeschrei; **to give a great ~,** laut aufschreien; **2.** sl. das Traktieren; **it's my ~,** es geht auf meine Kosten.

shoū't er, der Schreier. **~ing,** das Geschrei ꝛc., vgl. to shout.

to shŏve, I. t. 1. schieben, stoßen; (mit einer Stange) fortstoßen (ein Boot); **2. to ~ along,** fortschieben. **to ~ away,** wegschieben. **to ~ back** (od. backward), zurückschieben. **to ~ by,** wegstoßen; beseitigen. **to ~ down,** niederstoßen. **to ~ in,** (hin)einstoßen, (hin)einschieben. **to ~ off,** abstoßen. **to ~ out,** herausschieben. **II.** i. **1.** schieben; **to ~ in s.one's way,** fam. jm. in die Hände arbeiten; **to ~ along,** sich (langsam) weiter schieben; (langsam) vorwärts kommen; **2.** (**to ~ off,** vom Lande) abstoßen; **~ off!** stoß ab (vom Lande)! **~,** s. der Schub, Schupp, Stoß; fam. die Bewegung; **to give a ~ to s.o.,** j. fördern; **to keep on the ~,** im Gange bleiben. **~'-groat** (**~'-groat shilling**), **~'-half'-penny,** die Münze (Marke) im Beilkespiel; das Beilkespiel. **~'-in-the-mouth',** sl. das (eiligst getrunkene) Schnäpschen.

shŏv'el, 1. die Schaufel, Schippe; **to be put to bed with a ~,** begraben werden; **2.** s. **~-hat. to ~** (**~led, ~led**), t. **1.** schaufeln, schippen, schüppen; **2. to ~ out,** ausschöpfen. **to ~ up,** aufhäufen. **~-board,** die Beilketafel; das Beilkespiel; **Edward ~-boards,** pl. Silbermünzen von Edward VI. (als Marken im Beilkespiel).

shŏv'elfŭl (pl. **~s**), die Schaufel voll.

shŏv'el-hat, der Schaufelhut (Hut der Geistlichen der Hochkirche mit breiter, aufgebogener Krempe).

shŏv'eller, zo. die Löffelente *(anas clypeata)*.

shŏv'el-net, shŏve'-net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

shŏv'er, der (Fort-)Schieber ꝛc.; vgl. to shove.

shŏve-up' candlestick, der Schiebeleuchter.

to shōw († to shew) (p.p. **shōwn** [shewn], † **shōwed** [shewed]), **I. t. 1.** zur Schau stellen, zur Schau bringen; **2.** a) zeigen, weisen, sehen lassen; **to ~ one's face,** sich blicken lassen; **to ~ one's heels, to ~ a light pair of heels,** Fersengeld geben, eiligst davonlaufen; **to ~ one's teeth,** die Zähne zeigen; **to ~ one's cards** (od. **one's hand**), seine Karten zeigen; offen sein; **to ~ one's colours,** seine Farbe nicht verleugnen; b) (v. Dingen, unwillkürlich) zeigen, sehen lassen; **to ~ dirt,** fam. (leicht) schmutzen; **3.** blicken lassen, kund geben; (jm. etw.)

erweisen; to ~ fight, sich kampfbereit zeigen, den Kampf aufnehmen; to ~ mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen; to ~ tricks, Possen spielen; **4.** a) einführen (in, in), bekannt machen (mit); b) lehren; c) erklären, deuten, auslegen; to ~ cause, Gründe angeben; for causes ~n, aus den angeführten Gründen; **5.** a) beweisen; to ~ o.s. (a man &c.), sich (als Mann ꝛc.) zeigen; b) darstellen; bedeuten; **6.** (j.) weisen, führen; (jm. den Weg) zeigen; to ~ s.o. a place, jm. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; to ~ s.o. over a place, j. an einem Orte herumführen; to ~ s.o. through the grounds, j. durch die Anlagen führen; **7.** anstehen, geziemen; it ~ęs you better, es kleidet Sie besser; **8.** to ~ forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen. to ~ in (od. into), (hin- od. her)einführen (in). to ~ off, (zur Schau) vorführen, darlegen; im vollen Glanze ꝛc. zeigen. to ~ out, herausweisen; herausführen. to ~ up, hinauf- od. heraufführen; darlegen; bloßstellen, der Geringschätzung preisgeben, lächerlich machen. **II.** i. (durch Weglassung des Objekts) **1.** zeigen; time will ~, die Zeit wird's lehren; **2.** a) sich zeigen, erscheinen; sich sehen lassen; to ~ in one's true colours, sich in seinem wahren Lichte zeigen; to ~ as if, thun als ob; b) sich kundgeben; c) hervortreten, (hervor)leuchten; (durch)schimmern; d) (with od. in s.o.) an jm. aussehen, jm. anstehen; **3.** to ~ forth, sich sehen lassen, zu glänzen suchen. to ~ off, abstechen, kontrastieren; hervorstechen, sich auszeichnen, sich hervorthun; sich in vollem Glanze sehen lassen. to ~ out, aussehen.

show, s. **1.** a) die Schau, Schaustellung, Ausstellung; on ~, zur Ansicht, zu besehen; to set to ~, zur Schau ausstellen, auslegen; in open ~, vor aller Augen; ~ of cattle, cat'tle-~, die Tierschau; a ~ of tulips, eine Menge Tulpen; b) com. die zur Schau ausgestellte Ware; der Aushang; c) der (Schul-)Akttus; d) das Schauspiel, der Aufzug; Lord Mayor's ~ (od. ~-off') der Aufzug des (neu ernannten) Bürgermeisters von London; dumb ~, die stumme Gebärde, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück); e) das Gepränge, der Glanz, Staat; **2.** das Zeigen, Aufweisen; ~ of hands, das Aufheben der Hände bei den Wahlen; **3.** die (äußere) Kundgebung, das Zuschautragen; * I have that within, which passeth ~, ich trage das im Inneren, was über äußere (Trauer-)Zeichen hinausgeht; **4.** a) das Ansehen, der (äußere) Schein, Anschein; in ~, dem Scheine nach, äußerlich; for (a) ~, zum Scheine; to make a (fine) ~, sich gut präsentieren, prächtig aussehen; to make a ~ (of), sich sehen lassen, Aufsehen machen (mit); einen Schein annehmen; (of anger) sich (zornig) stellen; auftreten (against, gegen); b) die Ähnlichkeit; c) das Scheinbild, Phantom, die Gebärde; d) Am. die Aussicht; **5.** die Darstellung; fairy ~, das Feenstück, die Feerei. ~'-bill, die Warenankündigung, das Warenverzeichnis (im Schaufenster). ~'-board, das (auf Pappe aufgezogene) Plakat. ~'-box, **1.** a) der Auslegekasten (mit Modewaren ꝛc.); b) s. ~-case; **2.** der Raritätenkasten. ~'-boy, fam. der Musterknabe (in einer Schule). ~'-bread (od. shew'-bread), das (jüdische) Schaubrot. ~'-case, das Schaugehäuse, Drahtgitter, der Glasschrank (für Juwelen ꝛc.). ~'-card, die Musterkarte; die Geschäftsanzeige. ~'-case, der Schaukasten. ~'-end, com. der Vorschuß (an einem Stück Tuch).

A. **shō*w*'ęr,** der Zeigende, Aussteller ꝛc., vgl. to show; ~ of tricks, der Taschenspieler.

B. **shōw'ęr, 1.** der (Regen-)Schauer, Guß, Regen, Hagel; **2.** fig. die Flut, (große) Menge; * Thränenflut; a ~ of arrows, ein Hagel von Pfeilen; * in the great ~ of your gifts, in der (Über)Fülle eurer Gaben. to ~, **I.** i. (to ~ down) stark regnen, gießen, herabströmen; hageln; fig. Thränen(ströme) vergießen. **II.** t. **1.** beregnen, überschütten, begießen; **2.** regnen lassen; **3.** (to ~ down on, od. upon) fig. herabschütten (auf), überschütten (mit).

shōw'ęr-bath, **1.** med. das Schauerbad, Sturzbad; **2.** der Badeschrank.

shōw'ęrĭnĕss, das Regnerische, die regnerische Beschaffenheit.

shōw'ęrlĕss, a. ohne Regenschauer, regenlos.

shōw'ęry, a. regnerisch; ~ season, die Regenzeit; ~ weather, das Regenwetter.

shōw'fŭl, s. shofel.

shōw'-glass, **1.** das Glas des Guckkastens; * der Spiegel; **2.** der Glasdeckel zur Schaustellung von Waren.

shō*w*'ĭly, s. showy.

shō*w*'ĭnĕss, das auffallende, (übermäßig) prunkhafte Aussehen; der Glanz, die Pracht.

shō*w*'ĭng, das Zeigen; das Bezeugen, die Aussage; on his own ~, seiner eigenen Aussage nach.

shō*w*'ĭsh, a. etwas Aufsehen erregend, ziemlich glänzend, ziemlich prächtig.

† **(to) shōwl,** s. (to) shoal.

shōw'‖mąn (pl. ~męn), j. der Seltenheiten ꝛc. zeigt, der Schaubudenbesitzer; der Taschenspieler.

shōwn, p.p. s. to show.

shōw'‖-off, die Schaustellung. ~-piece, das Spektakelstück (im Theater). † ~-place, der Schauplatz. ~-room, das Ausstellungszimmer, Ausstellungslokal. ~-schol'ar, der Paradeschüler; hum. das Paradepferd. ~-shop, der Prunkladen. ~-stone, das Glücksglas (in dem man die Zukunft sieht). ~-up, fam. die öffentliche Darlegung (einer Sache); Bloßstellung. ~-win'dow, das Schaufenster (eines Ladens).

shō*w*'‖y, a. (~ĭly, adv.) (übermäßig) prächtig, glänzend; auffallend, prunkhaft.

† **to shrăg** (~ged, ~ged), t. (Bäume) behauen, beschneiden, kappen. ~, s. der abgeschnittene Baumzweig.

to shrăm (~med, ~med), t. provinc. (vor Kälte) erstarren machen.

shrăṇk, pret. s. to shrink.

shrăp'nęl(l), ~ shells, gew. ~ę, pl. die Schrapnels, Granatkartätschen.

to shrĕd (~, ~), t. klein (in schmale Streifen od. Fetzen) schneiden, zerschneiden; zerschnitzeln; zerfetzen. ~, s. das Schnittchen, Schnitzel; der Lappen, Fetzen; das Bruchstück (auch fig.); ~ę of cloth, pl. die Tuchabfälle; ~ę of wit, fig. pl. witzige Brocken; * a king of ~ę and patches, ein gestückter Lumpenkönig. ~'dĭng, **1.** der lange, schmale Streifen, das Abgeschnittene, Bruchstück; **2.** ~'dĭngę, pl. arch. die Futterhölzer, Futterbretter. ~'dy, a. aus Fetzen bestehend. * ~'lęss, a. keinen Fetzen (mehr) aufweisend.

shrew̆, **1.** das böse Weib, die böse Sieben, der Hausdrache; * the taming of a ~, der Widerspenstigen Zähmung, die Bändigung eines Satansweibes; **2.** s. shrew-mouse. † to ~, t. verwünschen, verfluchen (vgl. to beshrew).

shrew̆d, p.a. **1.** a) † schlimm, böse, bösartig; b) † schneidend, scharf, frisch; **2.** a) scharf, giftig, arg, zänkisch; (über-)scharf, beißend; b) scharf, kalt (vom Wetter); c) bedeutsam; d) sl. gehörig, bedeutend, viel; **3.** a) schlau, arglistig, verschlagen, verschmitzt; b) scharfsichtig, scharfsinnig; (praktisch) klug; ~ discernment, der klare Blick, die scharfe Urteilskraft. ~'ly, adv. **1.** scharf; **2.** schlau; scharfsinnig; klug; **3.** arg, schlimm; **4.** a) bedeutsam; b) sl. gehörig, tüchtig, ungemein, überaus, gar sehr. ~'nęss, **1.** die Verschlagenheit, Schlauheit, Verschmitztheit, Arglist; **2.** die Scharfsichtigkeit; (praktische) Klugheit, Lebensklugheit. ~'-sche'ming, p.a. schlau planend, klug berechnend.

shrew̆'ĭsh, a. (~ly, adv.) nach Art eines bösen Weibes, zänkisch, heftig, giftig; * he speaks very ~ly, er spricht ziemlich schnippisch (vielleicht: mit schriller, hoher Stimme?). ~nĕss, das zänkische Wesen, die Heftigkeit.

shrew̆'‖-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops aquatĭcus).* ~ mouse, zo. die Spitzmaus *(sorex aranĕus).*

Shrew̆s'bury, eSt. in Shropshire.

to shrĭek, **I.** i. schreien, laut aufschreien, kreischen. **II.** t. ausschreien. ~, s. der (kreischende) Schrei, das laute (Angst-) Geschrei; to give a ~, laut aufschreien. ~'ęr, der Schreier, Kreischer. ~'-owl, s. screech-owl.

shrĭe'vąl, a. † einen Sheriff betr. ~ty, das Amt, od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

shrĭft, **1.** die Ohrenbeichte; in ~, ganz im Vertrauen; **2.** das Amt des Beichtigers; **3.** die Lossprechung, Absolution.

shrīke, zo. der Würger *(lanĭus);* gray ~, der große Würger *(lanĭus excubitor).*

shrĭll, a. (**shrĭl'ly,** adv.) schrill, hell, gellend, durchdringend, schwirrend, scharf; hoch (v. der Stimme); kreischend; ~ noise, das Gellen, Schwirren; der schrille Ton. to ~, **I.** i. schrillen, gellen, hell tönen, schwirren. **II.** t. gellend ertönen lassen; to ~ forth, gellend ausstoßen. * ~'-gorged, a. schrillend; mit schriller Stimme.

shrĭll'nęss, das Gellen, Gellende, Schwirren.

* **shrĭll'‖-shrie'king,** p.a. grell schreiend. * ~-soun'ding, p.a. schrill- od. scharftönend. * ~-tongued, a. mit gellender Zunge od. Stimme. * ~-voiced, a. mit kreischender Stimme.

shrĭl'ly, adv. s. shrill.

shrĭmp, **1.** zo. die Garneele *(crangon vulgăris);* **2.** der Knirps, Zwerg. ~'-net, das Garneelennetz.

shrĭm'pęr, der Garneelenfänger.

shrīne, **1.** der (Heiligen-)Schrein, die Blende; der Heiligensarg; **2.** der Altar; **3.** die Kapelle; der geweihte Ort; ~ for

relics, das Reliquienkästchen. **to ~, t.** in einen Heiligenschrein legen; als Heiligtum umschließen (**to enshrine**), auch **fig.**

to shrĭnk (shrŭnk, od. shrănk; shrūnk, od. **shrŭn'kẹn**), **I. i. 1.** (ein)schrumpfen, zusammenschrumpfen; verschrumpfen; **2.** abnehmen; schwinden; **3.** a) zusammenfahren, zurückfahren, sich entsetzen (at, über, vor); schau(d)ern, (zurück)beben (from, vor); zucken; b) (to ~ away from) sich zurückziehen (von), zurückweichen (vor), sich (einer Sache) entziehen, (etw.) zu vermeiden suchen, nicht an (eine Aufgabe) herangehen wollen; **4. to ~ back**, zurückfahren, zurückbeben. **to ~ in**, sich in sich selbst zurückziehen. **to ~ into**, a) schlüpfen in; b) zusammenschrumpfen zu. **to ~ under**, erliegen unter. **to ~ with apprehension**, vor Angst zurückbeben. **II. t. 1.** a) krimpen (krumpen, krumpfen), einschrumpfen machen, einlaufen lassen (bes. v. wollenen Waren); b) **to ~ up**, einziehen, anziehen; **to ~ up the shoulders**, die Achseln zucken; **2.** fig. verkürzen; vermindern. **~, s. 1.** das (Ein)Schrumpfen; die Runzeln (pl.); **2.** das Zittern, Beben, der Schauder, Schauer.

shrĭn'kạge, das Eintrocknen, Einschrumpfen, Einlaufen (v. Zeugen); das Schwinden, der Schwund (des Metalls); das Sichsetzen (der Erde, bei Dämmen ꝛc.).

~ẹr, 1. der, die, das Einschrumpfende; **2.** a) der, die Schaudernde, Zitternde, Zuckende; b) der, die Furchtsame; a cowardly ~er, eine feige Memme. **~ing. I. s. 1.** das (Ein)Schrumpfen, Schwinden, Sichsetzen (der Erde); das Einlaufen; **2.** das Krimpen (Krumpen, Krumpfen), Dekatieren (des Tuchs). **II. p.a.**, s. **to shrink; ~ing shrub, bot.** die Sinnpflanze *(mimosa pudica)*.

shrīte, zo. die Singdrossel *(turdus musicus)*.

shrĭv'ạlty, s. shrievalty.

† **to shrīve** (pret. **shrōve**, auch **shrīved**; p.p. **shrĭv'ẹn**, auch **shrīved**), **I. t.** (jes.) Beichte hören, beichten lassen; absolvieren (of, von). **II. i.** beichten.

to shrĭv'ẹl [auch shrĭv'l] (~led, ~led), **I. i.** (ein)schrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; **~ling**, p.a. (ver)welkend. **II. t.** (**to ~ up**) zusammenziehen, runzeln, runzelig machen; falten, zerknittern.

shrĭv'ẹn, p.p. s. **to shrive.**

shrī'vẹr, der Beichtvater, Beichtiger.

shrī'vĭng, das Beichten, die Beichte. **~-time**, die Zeit zum Beichten. * **~-work**, das Beichtgeschäft, die Veranlassung zum Beichten.

shrōff, shrōof, der ostindische Geldwechsler. **to ~, t.** (Geld) wechseln.

Shrŏp'shire, e(Grafschaft.

shrōud, 1. † a) das Gezweig, Dickicht; b) das Obdach, der Schirm, Schutz; **2.** a) das (schwarze) Grabtuch, Leichentuch; b) das (weiße) Sterbekleid, Sterbehemd; c) **fig. die Umhüllung, Hülle; 3.** (meist ~s, **shrōu'dings**, pl.) mar. das Wanttau, pl. die Wanten (zur Befestigung der Masten); to ease the ~s, die Wanten schlaff machen; **4. ~s** (**shrōu'dĭng**) of a waterwheel, pl. der Radboden. **to ~, I. t. 1.** einhüllen, verhüllen; verwahren; verbergen; **2.** (in ein Leichentuch) einhüllen. **II. i.** * sich (ver)bergen, Obdach suchen.

shrōud'||-cleat, mar. die Wantklampe. **~-crape**, s. **burial-crape. ~-knot**, mar. der Wantknoten. **~-laid**, p.a. wantweise geschlagen (v. vierschäftigen Tauen).

shrōu'dĭng, bes. **~s**, pl. s. **shroud.**

* **shrōud'lẹss**, a. ohne Hülle; ohne Leichentuch.

* **shrōu'dy**, a. Schutz gewährend, schützend.

shrōve, I. pret. s. **to shrive. II.** s. die Fasten (pl.), in Zss.: **~'-cake**, der Fastnachtspfannkuchen. **~'-tide**, die Fastenzeit.

Shrōve'||-Sun'day, der erste Sonntag in den Fasten. **~'-Tues'day**, die Fastnacht, der Fastendienstag (Tag vor Aschermittwoch).

shrō'vĭng, die Fastnachtsbelustigung.

† **shrōw &c.**, s. **shrew.**

A. **shrŭb, 1.** a) der Zwergbaum; b) der Strauch; **~s**, pl. das Buschwerk, Gesträuch; c) die Staude; **2. ~s**, pl. die (untersten od.) Sandblätter des Tabaks; **3.** sl. der Knirps. **to ~ (~bed, ~bed)**, t. von Strauchwerk reinigen.

B. **shrŭb**, der Punschertrakt (eine Mischung v. Citronensaft, Zucker u. Branntwein).

shrŭb'bẹry, das Gesträuch; die Anpflanzung v. Ziersträuchern, das Gebüsch, Buschwerk, Lustgebüsch.

shrŭb'bĭnẽss, das Strauchartige, Staudenartige; die Fülle (grünen) Gesträuchs.

shrŭb'by, a. 1. strauchartig, buschig; staudenartig; a ~ plant, ein Staudengewächs; hoary ~-stock, bot. die Winterlevkoje *(matthiöla incāna)*; **2.** aus Sträuchern bestehend; voller Gesträuch; buschig, strauchig.

shrŭb'-house, das Gewächshaus.

shrŭb'lẹss, a. strauchlos, kahl.

† **shrŭff**, der Abraum; die Metallschlacken, Metallabfälle (pl.).

to shrŭg (~ged, ~ged), I. i. zusammenzucken; mit den Achseln zucken; den Körper hin u. her werfen, sich auffällig gebärden (auch v. übertriebenen theatralischen Stellungen u. Gebärden). **II. t. 1.** zusammen- od. einziehen; **to ~ one's shoulders**, mit den Achseln zucken; **2. to ~ a piece into popularity**, ein Stück durch Contüsseemeißerei in Aufnahme bringen. **~, s. 1.** das Achselzucken; **to give a ~ (with the shoulders)**, die Achseln zucken; **2.** die theatralische Stellung, Gebärde.

shrŭnk, pret. u. p.p. s. **to shrink.**

shrŭnk'ẹn, I. † p.p. s. **to shrink. II.** p.a. zusammengeschmolzen, zusammengeschrumpft, eingelaufen; dürftig.

shû, int. husch! sch! (um Vögel zu scheuchen).

shŭck, Am. die Hülse (von Bohnen), grüne Schale (von Wallnüssen, türkischem Weizen); not worth ~s, Am. keinen Strohhalm wert. **to ~, t.** (Wallnüsse ꝛc.) schälen, enthülsen. **~! int.** gusch, gusch! mutsche, mutsche! (Ruf um Schweine anzulocken).

to shŭd'dẹr, i. schaudern, schauern, zittern, erbeben (at, auch against, vor); I ~, mich schaudert; **to make s.o. ~**, j. mit Schauder erfüllen; **to ~ away from**, sich schaudernd abwenden von; **to ~ up**, schaudernd in die Höhe fahren. **~, s.** der Schauder, Schauer, das Zittern; **~s**, pl. der Schauueranfall.

shŭd'dẹrĭngly, adv. schaudernd, mit Schaudern.

to shŭf'fle, I. t. 1. a) (hastig) hin u. her schieben, schleudern od. werfen; unter- od. durcheinander schütte(l)n, mengen, vermischen; b) (die Karten) mischen; **2.** (schnell, heimlich, unvermerkt, od. betrüglich) ein-, hinaus-, zusammenschieben od. -bringen; **to ~ a summons**, law, eine Partei von einer gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntnis setzen; **3. to ~ away**, auf die Seite bringen, wegpraktizieren. **to ~ in**, (heimlich, od. listig) hineinspielen, einschwärzen. **to ~ off**, abschütteln, abwerfen, abwälzen; von sich schieben, ablehnen; (einer Sache) ausweichen; * **to ~ off this mortal coil**, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen (d. h. sterben). **to ~ up**, auf unordentliche (verwirrte) Art über Hals u. Kopf verrichten; (betrüglich) abtarten, einfädeln. **II. i. 1.** a) mit kurzen Schritten gehen, watscheln; b) mit den Füßen schnell hin u. her scharren; **2.** flackern (v. einem Lichte); **3.** (durch Auslassung des Objekts Karten) mischen; you are to ~, Sie müssen mischen; **4.** a) schnelle heimliche Wendungen machen, (etw., od. sich) drehen u. wenden; Kniffe, od. Ränke gebrauchen; b) * **your life must ~ for itself**, Ihr müßt Euch durchkämpfen; **5. to ~ in**, sich eindrängen. **to ~ on**, fortwackeln. **to ~ through**, sich durcharbeiten. **~, s. 1.** a) das Durcheinanderwerfen, -schieben, od. -schleudern; b) das wirre Gemisch, die Vermengung; c) die Mischung, bes. der Karten; **2.** (beim Tanz) der Schleifer od. Schleifhüpfer (ein besonderer Pas mit Aufhüpfen auf einem Fuß u. schleifendem Vorschieben des anderen Fußes); vgl. double-~; **3.** der Kunstgriff, Kniff.

† **shŭf'fle||-board**, s. shovel-board. † **~-cap**, ein Spiel, wobei Geld in einem Hute geschüttelt wird.

shŭf'flẹr, 1. der hastig Hin- u. Herschiebende, Schüttelnde ꝛc., vgl. **to shuffle; 2.** der Mischer, Kartengeber; **3.** der Ränkeschmied; der unzuverlässige Mensch.

shŭf'flĭng, I. p.a. (**~ly, adv.**) **1.** a) hin u. her schiebend od. fahrend; a ~ nag, ein unsicherer Klepper; b) watschelnd; **2.** unredlich, betrüglich; a ~ excuse, eine leere Ausflucht, fam. eine faule Ausrede; a ~ fellow, ein unzuverlässiger Mensch; ein Ränkeschmied. **II. s. 1.** a) das Hin- u. Herschieben ꝛc., vgl. **to shuffle**; b) der schleppende, od. watschelnde Gang; **2.** das Mischen; Kartenmischen; **3.** der Kniff, Winkelzug; die betrügerische Schiebung; die leere Ausflucht.

shû'mac, shû'mạch, s. sumac(h).

to shŭn (~ned, ~ned), I. t. meiden, fliehen, (einer Sache) ausweichen. **II. i.** sich scheuen, vermeiden (etw. zu thun). **~, s.** das Meiden; **to be upon the ~**, sich verborgen halten, die Öffentlichkeit meiden. * **~'lẹss**, a. unvermeidlich, unausweichbar.

to shŭnt, I. t. 1. (einen Zug, od. Wagen) auf ein anderes od. Nebengleis bringen; rangieren; **2. to ~ s.t. on to s.o.**, jm. etw. aufhalsen; **3.** provinc. vermeiden. **II. i.** auf ein Nebengleis fahren, einlenken, rangieren. **~, s.** s. shunting, **2.**

shŭn'tĭng, 1. das Hinüberführen (eines Zuges od. Wagens) auf ein Nebengleis, das Rangieren; **2.** (**~-place**) die Ausweichstelle, Weiche; die Ausweichstelle. **~-sta'tion**, der Rangierbahnhof.

A. **shŭt**, a. provinc. los, ledig; **to be** (od. get), ~ of, los werden, sich (einer Person od. Sache) entledigen.

B. **to shŭt** (~, ~), **I. t. 1.** schließen, verschließen, zumachen; to ~ **the door in s.one's face, to ~ the door upon s.o.,** jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; to ~ **the gates of mercy,** bibl. die Gnadenpforte verschließen; to ~ **a knot,** einen Knoten zuziehen; to ~ **one's ears,** sich die Ohren zuhalten; fig. das Ohr verschließen; **to ~ one's eyes to s.t.,** die Augen gegen etw. verschließen; ~ **your 'tato-trap!** vulg. halt's Maul! **2.** ausschließen (from, von); **3.** verbieten, verwehren; **4.** to ~ down, unter der Fuchtel halten od. haben. to ~ in, einschließen; mar. (the land, das Land) aus dem Gesichtskreis bringen; (das Land) aus dem Gesichte verlieren; (jm.) die Aussicht auf etw. benehmen. to ~ off, ausschließen, aussperren (from, von); (Dampf) abstellen; (Wasser) ausschützen. to ~ out, aussperren, ausschließen. to ~ up, verschließen, versperren, zuschließen; einschließen, einsperren, einkerkern; beschließen, endigen; zum Schweigen bringen, (jm.) den Mund stopfen; to ~ up by o.s., ganz allein einsperren; to ~ o.s. up, rfl. sich vollständig absperren, od. einschließen; to ~ up a knife, ein (Taschen-)Messer zuklappen; **to ~ up shop, den Laden** (fam. die Bude) zumachen; das Geschäft aufgeben, einpacken; Bankerott machen. **II. i. 1.** sich schließen, zugehen; **the door ~s hard,** die Thür geht schwer zu; **2.** to ~ up, sich zuthun, sich (ver)schließen; sl. (mit etw.) aufhören, ein Ende machen, den Mund halten; ~ **up!** vulg. halt's Maul! ~ up, p.p. gesperrt (v. einem Hafen); fig. verschlossen. ~, s. **1.** der Schluß, die Verschließung, Sperre; **2.** sl. das Ende; to make ~ of a business, **ein Geschäft zu Ende bringen; 3. a)** die (kleine, schließbare) Öffnung, das Schließloch; **b)** die Klappe, der Laden.

shŭt'-mouth, was den Mund verschließt, od. zum Schweigen bringt; fam. der Maulkorb.

shut'ẹr, 1. der Schließer, Verschließer; **2.** der (Fenster-)Laden; die Klappe; der Vorsetzer (vor Fenstern od. Thüren). ~-bars, pl. Querriegel (zum Befestigen der Fensterladen). ~-bolt, der Schubriegel.

shŭt'ẹred, p.a. (~ up) mit einem od. mehreren Laden versehen od. verschlossen.

shŭt'ẹr‖-knobs, pl. Schubladenknöpfe. ~-latch, das Laufschloß. ~-lif'ter, der Ladenheber. ~-rings, pl. die Schieberringe. ~-screw, die Fensterladenschraube.

shŭt'tĭng, das Schließen ꝛc., vgl. to shut; ~ **in,** die Abenddämmerung.

shŭt'tle, die (der) Schütze, das Schiffchen, Weberschiff. ~-cock (~-cork), **1.** der Federball; **2.** das Federballspiel. to ~-cock, t. mit einem Ball hin u. her werfen.

A. **shy,** a. (~ly, shi'ly, adv.) **1. a)** scheu; schüchtern, zurückhaltend, ängstlich; behutsam, vorsichtig (of, bei, in, mit, gegen); lange (vor); a ~ cock, ein furchtsamer Mensch; **he is ~ of me,** er meidet mich; **to be ~ of telling the truth,** mit der Wahrheit nicht heraus wollen; to be (od. to fight) ~ of s.o., sl. jm. ausweichen, jm. aus dem Wege gehen; j. nicht anerkennen; **b)** mißtrauisch, argwöhnisch; eifersüchtig (of, gegen); **c)** kalt, fremd (of, gegen); **2.** sl. unsicher, flüchtig, unbeständig, flunkerig; unsolide, wackelig; unbeständig.

to shy, **I. i.** scheuen, scheu werden (at, vor, über); to ~ about, sl. Am. umherschlendern, bummeln. **II. t. 1.** vor jm.) scheu ausweichen, (j.) vermeiden; **2.** verscheuchen, aufscheuchen. ~, s. das (plötzliche) Scheuen, Scheuwerden (eines Pferdes).

B. **to shy,** **I. t.** fam. (bes. seitwärts) werfen, schleudern, schmeißen (at, nach einem Ziele). **II. i.** werfen (at, nach); (jm.) einen Hieb versetzen, (jm.) eins auswischen, (jm.) etw. anhaben. ~, s. **1.** der (Seiten-)Wurf, der schleudernde Wurf (mit einem Stocke ꝛc.); **2.** der wuchtige Hieb, Schlag; fig. der (Seiten-)Hieb; **to have a ~ at s.o.,** jm. eins versetzen, jm. etw. auswischen; auf j. (at s.t., auf etw.) losfahren; to have a ~ at s.t., etw. vornehmen, es mit etw. probieren.

Shy'lock. Charakter bei Shakespeare.

shy'nẹss, die Schüchternheit; Zurückhaltung, Scheu; die Vermeidung (einer Person), das scheue Ausweichen (vor jm.).

shy'stẹr, Am. der Winkeladvokat; hum. der Linksanwalt.

sī, mus. die Note si (in der Solmisation), = h.

sī'ạgŭsh, zo. der Karakal *(felis carăcal)*.

sīāl'ạgōgue, sīāl'ọgōgue, med. das speicheltreibende Mittel.

Sīạmēse', **I.** a. siamesisch, aus Siam; ~ twins, die siamesischen Zwillinge. **II.** s. der Siamese.

† **sĭb,** **I.** a. blutsverwandt. **II.** s. **1.** der Verwandte; **2.** die Sippschaft, Verwandtschaft.

† **Sĭb, Sĭb'bie,** für Sibyl, auch für Sebastian.

Sĭbē'rĭ‖ạ, Sibirien. ~**ạn,** **I.** a. sibirisch; a ~an climate, ein sehr kaltes, rauhes Klima. **II.** s. der Sibirier.

sĭbē'rīte, min. der Siberit, rote Turmalin.

sĭb'ĭl ănce, das Zischen, der zischende Ton. ~**ănt,** **I.** a. zischend. **II.** s. (~ant letter) der Zischlaut.

sĭbĭlā'tĭon, das Zischen.

Sĭb'yl († **Sĭbĭl'lạ**), **1.** die (altrömische) Sibylle, Wahrsagerin, Seherin; ~ books, ~'s leaves, pl. die sibyllinischen Bücher; **2.** (**Sĭbĕl'lạ**) Sibylle (FN.).

Sĭb'yllĭne [od. ĭn], a. sibyllinisch.

sĭc, Lat. adv. so, also, auf diese Weise; ~ **pās'sĭm,** so findet es sich noch öfters; **sī ~ ŏm'nēs,** wenn alle so handelten od. dächten; ~ **trăn'sĭt glō'rĭạ** [auch ō'] **mūn'dĭ,** so schwindet der Glanz der Welt; ~ **vō'lō ~ jū'bẹō,** das ist mein Wille u. Befehl.

sĭc'ạmōre [auch ō], s. sycamore.

sĭc'cạ, ein ostindisches Gold- u. Silbergewicht von 11,7 Gramm. ~-rupee', eine ostindische Silbermünze im Werte von 2 s. 3 d.

† **to sĭc'c‖ate,** t. trocknen. ~**ạtĭve,** **I.** a. trocknend. **II.** s. das trocknende Mittel.

† **sĭc'cĭty,** die Trockenheit, Dürre.

sĭçe, die Sechs (im Würfelspiel).

sĭch, sĭch'lĭke, vulg. für such, suchlike.

† **Sĭc'ĭl,** Sicilien; both the ~s, das Königreich beider Sicilien.

Sĭc'ĭly, Lat. **Sĭçĭl'ĭạ,** Sicilien.

Sĭçĭl'ĭạn, **I.** a. sicilianisch; ~ vespers, pl. die sicilianische Vesper (1282). **II.** s. der Sicilianer.

sĭck, a. (~ly, adv.) **1. a)** siech, krank (of, an); ~ **to death,** todkrank; ~ for fear, krank aus Furcht; ~ with joy, krank vor Freude; * **almost ~ for me,** fast krank vor Sehnsucht nach mir; ~ at heart, weh ums Herz, bang im Herzen; * I am ~ at heart, mir ist schlimm (flau) zu Mut; to fall ~, krank werden, erkranken; the ~ man, der Kranke; the ~ man of the east, das türkische Reich (so genannt v. dem russischen Kaiser Nikolaus I.); the ~, die Kranken; **b)** schwach, kraftlos, ohnmächtig; übel beschlagen; **2.** zum Erbrechen geneigt; **I am ~ (at the stomach),** es ist mir übel, od. schlimm; as ~ as a dog (auch as a horse), hundemäßig (od. zum Erbrechen) übel; **it makes me ~,** es wird mir übel u. weh davon; **3.** (of s.t., einer Sache) überdrüssig, müde.

* **to sĭck,** s. to sicken.

sĭck'-a-bed', a. fam. bettlägerig. ~-bed, das Krankenbett. ~-berth, die Krankenkoje (auf Schiffen). ~-brained, a. geisteskrank, wahnsinnig. ~-certif'icate, das Krankenattest, der Krankenschein. ~-cham'ber, s. ~-room. ~-club, der Kranken-(unterstützungs)verein, die Krankenkasse.

to sĭck'ẹn [auch sĭk'n], **I. i. 1. a)** krank sein; (er)kranken, krank werden (of, an); **b)** fig. siechen, vergehen, hinschwinden; **2.** Übelkeit, od. Ekel empfinden (at, vor, über); fig. von Überdruß, Widerwillen, od. Abscheu ergriffen werden; to ~ **at a** sight, sich über einen Anblick entsetzen; * my ~ing memory, meine widerwillige (d. h. noch immer mit Abscheu verbundene) Erinnerung. **II. t. 1. a)** krank machen; **b)** schwächen, entkräften, erschöpfen; **2.** (jm.) Übelkeit, Ekel, od. Widerwillen einflößen (of, vor).

sĭck'ẹnẹr, was Ekel od. Überdruß erregt; fig. das Brechmittel.

sĭck'ẹnĭng, p.a. widerwärtig, ekelhaft.

* **sĭck'‖-fal'len,** p.a. erkrankt. ~-head'ache, med. der mit Übelkeit verbundene heftige Kopfschmerz; die Migräne.

sĭck'ĭsh, a. (~ly, adv.) **1.** kränklich, unpäßlich; **2.** Ekel erregend. ~**nĕss,** **1.** die Kränklichkeit; **2.** die Ekelhaftigkeit.

sĭck'le, die Sichel.

sĭck'‖-leave, der wegen Krankheit gewährte Urlaub; on a ~-leave, wegen Krankheit beurlaubt.

sĭck'led, a. mit einer Sichel versehen.

sĭck'le-feath'ers, pl. die Schwanzfedern, Steuerfedern (der Vögel). ~-man, **sĭck'lẹr,** der Sichler, Schnitter. ~-shaped, p.a. sichelförmig.

† **sĭck'lẹss,** a. frei von Krankheit.

sĭck'lewōrt, bot. eine Art Beilkraut, od. Kronwicke *(coronilla)*.

* **sĭck'lĭed,** p.a., ~ over, angekränkelt.

sĭck'lĭnĕss, **1.** die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; Siechheit; **2.** das Ungesunde (des Klimas ꝛc.); **3.** die krankhafte Beschaffenheit od. Farbe.

sĭck'‖-list, die Krankenliste. ~-lif'ter, die Krankentrage, Sänfte.

sĭck'ly, a. **1. a)** kränklich, unpäßlich; krank; siech; to be ~, kränkeln, siechen; **b)** schwächlich; **2.** ungesund (vom Klima ꝛc.); ~ time, die ungesunde Zeit; **3.** krankhaft (vom Aussehen, v. der Farbe ꝛc., auch v. der

Stimmung): * bleich, matt. ~-constitu'tioned, a. von schwächlicher Körperkonstitution.

sick'ness, 1. a) das Kranksein, der kranke Zustand, das Siechtum; die (einzelne) Krankheit; in ~ and in health, in kranken u. in gesunden Tagen; bed of ~, das Krankenbett, das Schmerzenslager; b) die krankhafte Beschaffenheit; das Sinken des (Lebens-/Mutes; die Schwäche; c) der ungesunde Zustand, das Nichtgedeihen; **2.** (~ of the stomach) die Übelkeit. ~-fund, die Krankenkasse.

sick' -nurse, die Krankenwärterin. ~-room, das Krankenzimmer, die Krankenstube. * ~-though'ted, a. gedankensiech, voll schmachtender Liebesgedanken. ~-ward, die Krankenabteilung (in einem Armenhause).

Sid'dy, für Sidonia, od. für Sidney (Sydney).

side, I. s. 1. die Seite; **at s.one's ~,** an js. Seite; nahe bei jm.; **to look only at one ~ of the shield,** etw. einseitig betrachten; **by the ~ of,** zur (od. an der) Seite, neben; mar. Bord an Bord (mit); **by his ~,** ihm zur Seite, an seiner Seite, neben ihm; **by (auch on) his mother's ~,** mütterlicherseits; **~ by ~,** nebeneinander; **from ~ to ~,** von Seite zu Seite; **on this ~,** diesseits; hier zu Lande, in dieser Gegend; **on this ~ (of) the Rhine,** diesseit des Rheins; **on this ~ of time,** in diesem (irdischen) Leben; **on this ~ 40,** fam. unter 40 Jahren; **on the wrong ~ of 40,** fam. über 40 Jahre alt; **to be on the wrong ~ of the post,** (v. Rennpferden) aus der Bahn laufen; fig. fehlschießen; **to err on the right ~** (od. **on the ~ of prudence**), sicher gehen wollen; **to be on the safe ~,** sicher gehen; sich keiner Gefahr od. Unsicherheit aussetzen; **on every ~,** auf allen Seiten; **on both ~s of the sea,** diesseit u. jenseit des Meeres; **on yon ~, on the other ~,** jenseits; **as noted on the other ~,** com. wie umstehend; **on one ~,** auf der einen Seite; **on her ~,** ihrerseits; **the trial will go on his ~,** der Prozeß wird zu seinen Gunsten ausfallen; **to speak on s.one's ~,** zu js. Gunsten reden; **the wrong ~ up,** verkehrt; **he has arisen from the wrong ~ of his bed,** prv. er ist mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden; **the better ~** (od. **far'-~, off'-~**), die rechte Seite; **the near ~,** die linke Seite (des Pferdes); **there are two ~s to every story,** prv. jedes Ding hat (seine) zwei Seiten; **he has his good ~,** er hat (auch) seine guten Seiten; **he has many ~s to him,** er ist sehr vielseitig; **the dark** (od. **evil**) **~,** die Schattenseite; **to put a ~ on,** fam. sich ein Ansehn geben, groß thun; **2.** die Seite (des Körpers); **~s,** pl. die Weichen; **3.** mar. die Seiten (od. Borden) eines Schiffes; **4.** math. die Seite (einer Figur, eines Körpers); der Schenkel (eines Winkels); **5.** a) die Seite, der Abhang (eines Berges); b) der Rand; c) das Ufer; der Strand, die Küste (vgl. riv'er-~, sea'-~, wa'ter-~); **the Surrey ~ of the Thames,** das zu Surrey gehörige (südliche) Ufer der Themse; d) die Umgebung, (Um/Gegend; der Bezirk, (Land-) Strich; **6.** die Abteilung (einer Schule); **the classical ~,** die Gymnasialklassen (pl.); **the modern ~,** die Realklassen (pl.); **7.** die Partei; Seite; **to play ~s,** in Parteien (gegeneinander) spielen; **to change ~s,** a) sich auf die andere Seite stellen; die Partei wechseln; sich von einer Partei zur anderen schlagen; b) (beim Spiel) sich in Parteien teilen; **to take (one's) ~s,** Partei nehmen od. ergreifen; **to take up a ~,** Partei nehmen; **to pass from one ~ to another,** von einer Partei zur anderen übergehen. **II. a.** auf der Seite befindlich, seitlich.

to side, i. **1.** Partei nehmen; **to ~ with s.o.,** js. Partei nehmen, es mit jm. halten, auf js. Seite sein; **to ~ against s.o.,** wider j. sein.

sīde'||-aisle, arch. das Neben- od. Seitenschiff, die Abseite. ~-arms, pl. das Seitengewehr. ~-blow, der Seitenhieb. ~-board, **1.** das Seitenbrett; **2.** die Faßdaube; **3.** (~-board table) der Schenktisch, Wandtisch; das Büffett. ~-box, die Seitenloge. ~-car'pet, der Bettvorleger. ~-chains, pl. die Hülfs-, Not-, od. Sicherheitsketten (an der Lokomotive). ~-cush'ion, das Seitenkissen (im Wagen). ~-cut, **1.** der Seitenhieb; **2.** der Seitenkanal. ~-cut'ting, die Seitenentnahme (des Bodens); der Anschnitt, die Wegeanlage an einem Abhange.

sī'ded, -seitig in Zss. (one'-~, einseitig).

sīde'||-dish, das Nebengericht, Zwischengericht. ~-drum, die kleine Trommel, Militärtrommel. ~-glance, der Seitenblick. ~-le'ver, der Balancier; ~-le'ver engine, die Dampfmaschine mit Balancier.

sīde'||**ling, I.** provinc. der Rain, Streifen. **II.** (~lings) adv. **1.** seitwärts; **2.** schräge, schief. ~lŏng, a. u. adv. von der Seite; seitwärts; ~long glance, ~-look, der Seitenblick.

sīde'||-note, * die Randglosse. ~-pave'ment, der Bürgersteig, das Trottoir. ~-pier'cing, p.a. herzzerreißend. ~-pock'et, die Seitentasche. ~-port, mar. die Seitenpforte. ~-post, der Seitenpfosten, Seitenpfahl.

sī'der, der Parteigenosse.

sīde'||-rail, **1.** (~-rails, pl.) das (Brücken-) Geländer; **2.** die Seitenschiene, Sicherheitsschiene.

† **sĭd'eral** [od. sī'deral], a. ein Gestirn betr.; * ~ blast, der verderbliche Einfluß eines Gestirns.

† **sĭd'erated,** p.a. vom (verderblichen) Einfluß eines Planeten getroffen.

† **sĭderā'tion,** das Absterben (durch Einfluß der Planeten).

sīde'real, a. ein Gestirn od. die Sterne betr.; ~ day, der Sterntag; ~ time, die Sternzeit; ~ year, das Stern(en)jahr; ~ light, das Sternenlicht; ~ region, die Sternenregion.

sĭd'erite [od. sī'derit], **1.** min. a) der Siderit, Spateisenstein; b) der Magnetstein; **2.** bot. das Gliedkraut *(sideritis)*.

sĭderocăl'cite, min. der (Eisen-/Braun-)spat.

sĭderŏg'raph||**ist** (~er), der Stahlstecher. ~y, die Stahlstecherkunst.

sĭderograph'ic(al), a., ~ art, die Stahlstecherkunst; ~ impression, der Stahlstich.

sĭd'ero măncy, die Wahrsagung aus dem Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eisen. ~scope, das Sideroskop (eine frei schwebende, sehr empfindliche Magnetnadel).

sīde'||-room, das Nebenzimmer; die Rumpelkammer. ~-sad'dle, der Quersattel, Frauensattel; to ~-sad'dle, t. (ein Pferd) mit einem Quersattel belegen; ~-sad'dle flower, bot. der Wasserkrug, Damensattel *(sarracenia)*. ~-scene, die (Seiten-) Coulisse. ~-shoot, der Nebenschößling. † ~-sleeves, pl. die hängenden Ärmel. † ~-slip, fam. das uneheliche Kind.

'sīdes, fam. für besides.

† **sīdes' man** (pl. ~men), der Gehülfe eines Kirchenvorstehers; der Parteigenosse.

sīde'||-split'ter, fam. die Geschichte zum Kranklachen. ~-spring boots, pl. Stiefel mit elastischen Sohlen. ~-springs, pl. Gummizüge (am Schuhzeug); fam. Gummizugstiefel. ~-stit'ches, pl. die Seitenstiche. ~-straps, pl. die Seitenriemen im Wagen zum Stützen der Arme. ~-ta'ble, der Nebentisch, Schenktisch; Nachttisch. ~-ta'king, die Parteinahme. ~-track, das (Eisenbahn-)Neben- od. Seitengeleise. ~-view, die Seitenansicht (Ansicht v. der Seite). ~-walk, Am. der Seitenweg (neben der Landstraße); der Bürgersteig, das Trottoir.

sīde'wāys, adv. seitwärts, seitlich; von der Seite (her); nach der Seite (hin).

sīde'||-wind, der Seitenwind; **to hear by a ~-wind,** indirekt od. auf einem Umwege erfahren. ~-wing, der Neben- od. Seitenflügel (eines Gebäudes); die Seitencoulisse. ~-wipe, fam. der Seitenhieb, Wischer.

sīde'wīse, s. sideways.

sī'ding, **1.** die Parteinahme, Parteiung; **2.** (~-place) die Weiche, Ausweichestelle (auf Eisenbahnen), das Rangiergeleise. ~-line, die Seitenlinie, Nebenlinie. ~-rail, die Weichschiene.

to sī'dle, i. **1.** a) sich auf die Seite wenden; b) auf der Seite liegen; **2.** (to go sī'dling, fam. to go ~-~) von der Seite gehen, sich seitwärts fortschieben; **3.** sich anschmiegen; **4.** to ~ away (to ~ off), sich seitwärts fortmachen. to ~ up to s.o., von der Seite (mit vorgeschobener Seite) auf j. zugehen; an js. Seite rücken; fig. (statt up auch over) sich an j. heranmachen.

sīd'ling, adv. s. sideling.

Sīd'mouth, eSt. u. Fam.N.

Sīd'ney, eFam.N. u. St. in Australien.

Sī'don, St. in Phönicien.

Sidō'nian, I. a. sidonisch. **II.** s. der Sidonier.

siege, 1. † a) der (hohe) Sitz, Thron; b) der (hohe) Rang, die Klasse; die Stufe; **2.** † der Stuhl(gang), die Ausleerung; der Kot; **3.** mil. die Belagerung; fig. die Bestürmung; **state of ~,** der Belagerungszustand; **to lay ~ to,** belagern; fig. (j.) bestürmen, (jm.) dringend zusetzen. ~'-artil'lery, ~'-can'non, coll. das Belagerungsgeschütz. ~'-park, ~'-train, der Belagerungspark.

sī'enite, s. syenite.

Siĕn'na, Siena (St. in Italien); ~ earth (sienna, klein), min. die Sienna-Erde, Terra-Siena, der hellgelbe Ocker (Malerfarbe).

Siennēse', I. a. sienisch (Siena betr.). **II.** s. der Siennese, Bew. von Siena.

sĭĕr'ra, 1. die Sierra (zackiges Felsen-

gebirge); 2. Sierra (groß) Leō'nē [od. lē'na], L.; ~ Nevā'da (das Schneegebirge), die Sierra Nevada (in Spanien u. Kalifornien).

siĕs'ta, die Siesta, Mittagsruhe.

sieur, (franz., bes. law) Herr.

sieve, das Sieb; coarse ~, das Grobsieb, der Durchwurf; ~ of the Danaid(es), das durchlöcherte Faß der Danaiden; to pour water into a ~, seine Mühe (auch: seine Mittel, od. sein Geld) verschwenden; to use a ~ for drawing water, mit dem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to stop one hole in a ~, alles an sich raffen (um wenigstens ein Loch zuzustopfen). to ~, t. sieben; siev'ing (of ores), min. das Siebsetzen. ~'-cloth, das (bes. amerik.) Sieb- od. Beuteltuch. ~'-frame, ~'-hoop, der Siebrand, Sieblauf (die Einfassung eines Siebes). ~'-like, a. siebförmig. ~'-ma'ker, der Siebmacher. ~'-ma'ker's work, die Siebmacherei.

to sĭft, t. 1. sieben, sichten; 2. (ab-) sondern; to ~ the chaff from the wheat, die Spreu vom Weizen sondern; 3. prüfen, untersuchen, wohl erwägen; to ~ out, ausforschen, ausholen; to ~ to the bottom, aufs genaueste untersuchen; 4. sl. (kleine Münze) stehlen.

sĭf't||ẹr, 1. der Sieber, Sichter ꝛc., vgl. to sift; 2. der Mehlbeutel. **~ing**, das Sieben, Sichten; ~ings, pl. das Ausgesiebte, Siebsel, Siebemehl.

sĭg, provinc. der Urin.

to sigh, I. i. seufzen; to ~ after (od. for), seufzen, od. schmachten nach; vgl. furnace. II. t. 1. durch Seufzen ausdrücken; 2. * besenfzen; 3. to ~ away, wegseufzen. to ~ forth, aussenfzen. * to ~ out one's existence, seufzend die Seele aushauchen. ~, s. der Seufzer; to fetch ~s, seufzen. ~'ẹr, der Seufzende; seufzende Liebhaber. ~'fŭl, a. (~'fŭlly, adv.) seufzerreich. ~'ịngly, adv. unter Seufzern.

sīght, 1. das Sehen, der Blick; das Gesicht, Gesichtsvermögen, die Sehkraft; das Auge, die Augen; dim of ~, nicht deutlich sehend, blödsichtig; to walk by ~, bibl. im Schauen wandeln, nicht auf Gottes Hülfe bauen; in ~, vor Augen; 2. a) die Ansicht; der Anblick; das Schauspiel; I can't bear the ~ of him (od. I hate the very ~ of him), sein (bloßer) Anblick ist mir (schon) zuwider, ich kann ihn nicht ausstehen (fam. besehen); quite a ~, ein recht auffallender Anblick; imaginary ~s, pl. Phantasiegebilde; at ~, (sogleich) beim Anblick; at first ~, auf den ersten Blick; to play at ~, mus. vom Blatte spielen; to read at ~, geläufig lesen; gone from s.one's ~, den Blicken js. entschwunden; to come in ~, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, sichtbar werden; to keep in ~, od. to keep ~ of, im Auge behalten; to know s.o. by ~, j. von Ansehen kennen; to catch (od. gain) ~ of, zu Gesicht bekommen; to lose ~ of, aus dem Gesicht verlieren; out of ~, aus den Augen, außer Sicht od. Sehweite; über alle Maßen, unverhältnismäßig; out of ~, out of mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn; ~ of the land, mar. die Landsicht; in ~ of the land, im Angesicht des Landes; there is no ~ of land, man hat kein Gesicht (d. i. vom Lande); to be out of ~, mar. versegelt (vom Lande aus nicht mehr sichtbar) sein; within ~ of shore, in der Nähe des Landes; lost to ~, dem Blick entschwunden; b) die Sehenswürdigkeit; to see the ~s of a place, sich die Sehenswürdigkeiten eines Ortes ansehen, vgl. ~-seer; c) fam. der traurige, od. schlimme Anblick: die Fratze, Vogelscheuche; she was such a ~, sie fiel allgemein auf (bes. durch ihre Kleidung); sie sah aus wie eine Vogelscheuche; d) fam. die Menge, Masse; der Haufe; a ~ sooner, sl. bedeutend lieber; a jolly ~, a damned ~, eine gehörige Menge; vgl. precious, 2, b; 3. (bes. ~s, pl.) die Beobachtung (mit mathematischen Instrumenten); field of ~, das Sehfeld (im Mikroskop u. Fernrohr); 4. a) das Korn (an einem Gewehre), der Diopter (auf einem Gradbogen), der Sehpunkt, Richtpunkt, das Absehen, Visier; line of ~, die Visierlinie; to take a ~, visieren; to take a ~ at a person, sl. jm. eine Nase drehen, indem man den Daumen an die Nasenspitze setzt, die Finger spreizt u. bewegt; b) ~s, pl. fam. die Brille; c) * ~s of steel, die Augenlöcher im Helmvisier; 5. com. die Sicht; after ~, nach Sicht; three days after ~, drei Tage nach Sicht; at ~, auf (od. bei) Sicht, bei Ansicht dieses; bill (payable) at ~, der Sichtwechsel; bill of ~, der Zoll-Erlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; 6. (insight) die Einsicht; to give s.o. a ~ into s.t., jm. Einsicht in etwas geben od. gewähren.

to sight, I. t. 1. mar. zu Gesicht bekommen; 2. genau besichtigen, beobachten; 3. mil. aufs Korn nehmen. II. i. 1. in die Ferne sehen; 2. mil. zielen, visieren.

sīgh'tẹd, a. mit Sehvermögen begabt; vgl. long'-~, short'-~.

sīght'-hole, das Visier (an einem Gradbogen); das Spähloch.

sīght'||lẹss, a. 1. ohne Sehkraft; blind; 2. † unsichtbar; 3. † häßlich. **~lẹssnẹss**, 1. die Blindheit; 2. † die Häßlichkeit. **~lịnẹss**, die Ansehnlichkeit, Schönheit, Stattlichkeit. **~ly**, a. 1. ansehnlich, schön; stattlich; 2. dem Blicke offen, frei.

* **sīght'** -lov'ing, p.a. schaulustig. **~outrun'ning**, p.a. dem Blick entrinnend. **~see'ing**, **~see'king**, I. p.a. schaulustig. II. s. das Aufsuchen von Orts-Merkwürdigkeiten, die Besichtigung v. Sehenswürdigkeiten; die Schaulust. **~se'er**, **~see'ker**, j. der sich Orts-Merkwürdigkeiten ansieht, od. Sehenswürdigkeiten aufsucht; der Schaulustige. **~sing'ing**, das Singen vom Blatte.

sīghts' mạn (pl. ~mẹn), j. der vom Blatte spielt od. singt.

† **sĭg'ịl**, das Siegel.

sĭgillà'rịạ, pl. die Sigillarien (urweltliche Föhrenstämme).

Sĭg'ịs mōnd, **~mŭnd**, Siegmund, Sigismund (MN.).

sĭg'mōīd (sĭgmōī'dạl), a. von der Form eines griechischen Sigma, S-förmig; ~ flexure, med. die S-förmige Krümmung des Dickdarms.

sīgn, 1. a) das Zeichen (auch math., mus. &c.); ~ of addition (subtraction &c.), das Additionszeichen ꝛc.; language of ~s (~'-lan'guage), die Zeichensprache; to make a ~ (to s.o., jm.) ein Zeichen geben, zuwinken (to make ~s); fig. Aufhebens machen; ~s of the times, pl. die Zeichen der Zeit; b) bibl. das Wunder; c) das böse Zeichen zum Abschrecken, Warnungszeichen; d) (~ of the cross) das Zeichen des Kreuzes, vor dem Tode als letzte, geringste Anstrengung u. Willensäußerung; to (die and) make no ~, sich nicht regen; e) das Sternzeichen, Sternbild; the twelve celestial ~s, die ~s of the zodiac, die (zwölf) Zeichen des Tierkreises; f) das Interpunktionszeichen; ~ of admiration, ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; ~s of quotation, pl. die Anführungszeichen, Gänsefüßchen [engl.: "–"]; g) ~ manual, die (eigenhändige) Unterschrift, das Handzeichen; der (verschlungene) Namenszug; 2. das Kennzeichen, Merkmal; Am. das Anzeichen; die frische Spur (v. Menschen u. Tieren); 3. a) das Ehrenzeichen; b) das Denkmal; 4. a) die Firma, das (Aushänge-)Schild; Aushängebild (bei Schaubuden ꝛc.); b) die (schöne) Außenseite; 5. das Symbol, Bild, Vorbild.

to sīgn, I. t. 1. zeichnen, bezeichnen; andeuten; 2. unterzeichnen, unterschreiben; to ~ for press, (einem Bogen) das Imprimatur erteilen; to ~ and seal s.t., etw. unterschreiben u. besiegeln; fig. etw. gutheißen. II. i. 1. * ein Zeichen, od. eine Vorbedeutung sein; 2. Zeichen od. Signale geben; winken; 3. to ~ off, Am. com. sich für völlig abgefunden erklären; to ~ on, sich (zum Seedienst) anwerben lassen.

sĭg'nạl, I. s. 1. das Signal, Zeichen; die Losung; in ~, zum Zeichen; to give the ~, das Signal geben; ~ for mounting, mil. das (Trompeten-)Signal zum Aufsitzen; ~ of distress, das Notsignal, der Notschuß; day'-~s, fog'-~s, night'-~s, pl. Tag-, Nebel-, Nachtsignale; 2. * das Vorzeichen. II. a. (~ly, adv.) ausgezeichnet, merkwürdig; außergewöhnlich; a ~ defeat, eine entschiedene, od. völlige Niederlage. to ~ (~led, ~led), t. signalisieren, durch Signale melden od. anzeigen. ~-code, mar. das Signalreglement. ~-flag, die Signalflagge. to fire ~-guns, Signalschüsse abfeuern od. abgeben.

sĭg'nạlĭst, der Signalgeber.

to sĭg'nạlīze, I. t. auszeichnen, merkwürdig machen; to ~ o.s. by, sich auszeichnen, sich hervorthun durch (od. in). II. i. signalisieren.

sĭg'nạl||-lamp, die Signallampe. **~man**, der Signal- od. Zeichengeber; Bahnwärter. **~-post**, **~-staff**, die Signalstange. **~-ship**, das Signalschiff. **~-sky'-rock'ets**, pl. die Signalraketen.

† **sĭg'nạtory**, a. ein Signal betr.

sĭg'nạt'ūre [auch t'ʰʊr], 1. a) die Signatur, Aufschrift; b) med. die Gebrauchsanweisung (bei Arzneien); 2. a) die Bezeichnung; b) typ. die Bogenbezeichnung, Signatur; 3. das Zeichen, Kennzeichen; der Beweis; 4. die (eigenhändige) Unterzeichnung, Unterschrift; die Handelsmarke, das Handelszeichen. to ~, t. bezeichnen; mit einer Unterschrift versehen.

sīgn'-board, das (Aushänge-)Schild.

sīg'nẹr, der Bezeichner; Unterzeichner.

sig'net, das Siegel, Insiegel; bes. (privy ~) das einem Staatssekretär anvertraute Siegel des Königs (od. der Königin) von England; Sc. law, das Insiegel zur Beglaubigung königlicher Justizerlasse; writer to the ~, Sc. früher ein Beamter im Staatsministerium. ~-of'fice, das königl. Siegelamt (zum Siegeln der öffentlichen Urkunden). ~-ring, der Siegelring.

signif'ic|ance (~ancy), 1. die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; die Kraft, der Nachdruck. ~ant, I. a. (~antly, adv.) 1. (of s.t., etw.) bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich; wichtig. II. s. † das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung.

significā'tion, 1. die Andeutung, Bezeichnung; 2. die Bedeutung, der Sinn.

signif'ic ative [od. ätiv], a. (~atively, adv.) 1. bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, vielsagend, nachdrücklich; ~atively, der Bedeutung nach; mit Nachdruck. † ~ātor, astrol. das bedeutungsvolle Zeichen. ~atory [auch atori od. atori], a. eine Bezeichnung betr., od. dazu dienend.

significā'vit (Lat.: er hat kund gethan), law, eine Art gerichtlicher Ausfertigung.

to sig'nif|y, I. t. 1. a) (durch) Zeichen, andeuten, anzeigen; b) kundthun, bekanntmachen; 2. a) bezeichnen, meinen, bedeuten; b) (etw.) zu bedeuten haben; it ~ies nothing, es hat nichts zu bedeuten, es thut nichts zur Sache; what ~ies ...? was bedeutet ...? II. i. Bedeutung haben, nachdrücklich sein; etw. zu bedeuten haben; it does not ~y, es hat nichts zu bedeuten.

† **sîgn'i|or**, I. s. der (vornehme) Herr. II. a. für senior. † ~ory, 1. (~orship) die Herrschaft; 2. für seniority.

sign'|-lan'guage, die Zeichensprache. ~-man'ual, s. sign, 1, g. ~-pain'ter, der Schildermaler. ~-post, der Schildpfosten (woran das Schild eines Wirtshauses hängt); das Schild; die Grenzsäule, das Meilenzeichen; a ~-post likeness, ein schlechtes, od. grobes Bild; ~-post painter, der Farbenkleckser.

signor [sin'yur], (ital.) Herr.

signora [sinyō'ra, od. ö'], (ital.) gnädige Frau; Frau.

signorina [sinyori'na], (ital.) Fräulein.

sig'num, Lat. das Zeichen; ĕc'çe ~, sieh, hier ist der Beweis.

sike, 1. provinc. das (sickernde) Rinnsal, der kleine Bach; 2. iron. für the society for psychical research, die psychologische Gesellschaft; ~s, pl. die Mitglieder derselben.

Sîkhs, pl. die Sikhs in Ostindien.

Sil, für Silvester.

Si'las, bNR. u. eNR.

to sile, t. provinc. (durch)seihen; abschäumen; gelinde kochen. ~ (~'-dish, **si'ling**-dish), s. das Milchsieb, der Seiher.

si'lence, I. s. das Schweigen, Stillschweigen; die Übergehung mit Stillschweigen; die Stille; Schweigsamkeit; Verschwiegenheit; in ~, im Stillen, stillschweigends; to break ~, das Schweigen brechen, anfangen zu reden; to keep ~, Stillschweigen beobachten; to pass over in ~, mit Stillschweigen übergehen; to put (auch to reduce) to ~, zum Schweigen (od. zur Ruhe) bringen; speech is silver, ~ is gold, prv. Reden ist Silber, Schweigen Gold; ~ gives consent, prv. Schweigen ist auch eine Antwort. II. ~! int. stille! Ruhe! ~ in the ranks! mil. Ruhe (im Glied)! ~ in the court! law, Ruhe! to ~, t. 1. a) zum Schweigen, od. zur Ruhe bringen, beschwichtigen; to ~ a battery, mil. eine Batterie zum Schweigen bringen; b) zur Ruhe verweisen; 2. (Feindseligkeiten) ein Ende machen.

sile'ne, bot. das Leimkraut, die Klebnelke.

si'lent, a. (~ly, adv.) 1. a) schweigend; ~ly, mit Stillschweigen, stillschweigends; be ~! seien Sie still! schweigen Sie! to be ~ of, schweigen von; ~ system (of Auburn), das Schweigsystem mit Beisammensein der Gefangenen bei Tage unter Verbot zu sprechen; b) still; ruhig; geräuschlos; ~ly, in der Stille; ~ match, das Zündholz (für Einbrecher), das beim Anstecken nicht knistert; the ~ sister, Spitzname v. Trinity College in Dublin; ~ partner, com. der stille Teilhaber; 2. a) schweigsam; b) verschwiegen; 3. gram. stumm.

silen'tiary [shiari, od. shari], ein Beamter, der auf Ruhe u. Ordnung im Gerichtshofe zu sehen hat.

silen'tio [shiō], sub ~, Lat. unter Stillschweigen.

si'lentness, das Schweigen, die Stille; das stille Wesen, die Schweigsamkeit; die Geräuschlosigkeit.

Sile'si|a [sile'shia od. sile'shia, auch sha], I. Schlesien; 2. ~a linen, od. silesia (klein), die schlesische Leinwand. ~an [shian, auch shan], I. a. schlesisch; ~an linen, die schlesische Leinwand. II. s. der Schlesier.

si'lex, min. der Kiesel.

sil'houette, die Silhouette, der Schattenriß, das Schattenbild; to throw off a ~, eine Silhouette abnehmen.

sil'i|ca, chem. die Kieselsäure, Kieselerde. ~cate, chem. das Silikat, kieselsaure Salz. ~cated, p.a. chem. mit Kieselsäure verbunden, kieselsauer.

sil'ice, für silicle.

sili'ceous [lish'us], a. s. silicious.

silic'ic, a. ~ acid, chem. die Kieselsäure.

sil'icide, chem. die Siliciumverbindung.

silicif'erous, a. kieselhaltig.

silicifica'tion, die Verkieselung.

to silic'ify, t. (u. i. sich) verkieseln.

sili'cious [lish'us], a. kieselartig, kieselhaltig; ~cious earth, min. die Kieselerde. ~cited, p.a. geol. kieselhaltig. ~cium [lish'i, od. lis'i], chem. das Silicium.

sil'icle, bot. das Schötchen.

sil'icon, s. silicium.

silic'ula, sil'icule, s. silicle.

silicū'lose' [auch silik'ulōs], **silic'ulous**, a. 1. bot. schötchenförmig, schötchenartig; 2. voll Schötchen; schötchentragend.

si'ling-dish, s. sile.

sil'iqu|a, Lat. (pl. ~æ), **silîque'**, bot. die Schote.

sil'iquiform [auch silik'wi], a. schotenförmig.

siliquōse', **sil'iquous**, a. bot. 1. schotenartig, schotenförmig; 2. schotentragend.

silk, I. s. 1. a) die Seide; flock'-~ (od. floss'-~), die Flockseide, Florettseide; twisted ~, die Zwirnseide; untwisted ~, die ungezwirnte Seide; raw ~, die rohe Seide; eindrähtige Seide; thrown ~, die zweidrähtige Seide; ref'use-~, od. waste'-~, die schlechte Flockseide, Wirrseide, die Seidenabfälle (pl.); b) die Seide (an Pflanzen); 2. das Seidenzeug, ~s, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren; seidene Kleider, Strümpfe u. s. w.; dealer in ~s, der Seidenhändler; in ~ and satin, in Samt u. Seide; to support one's ~s and satins, in Samt u. Seide prunken; to take the ~, zum Queen's Counsel ernannt werden, vgl. ~-gown. II. a. seiden; ~ band, das Seidenband; you cannot make a ~ purse (out) of a sow's ear, man kann nichts Unmögliches leisten; was nicht geht, geht nicht. ~'-bree'der, der Seidenzüchter. ~'-cam'elot, ~'-cam'let, der Seidenkamelott. ~'-cot'ton, die Seidenbaumwolle. ~'-cot'ton-tree, bot. der Baumwollenbaum (*bombax ceiba*). ~'-dam'ask, der Seidendamast. ~'-dye'ing, die Seidenfärberei, Schönfärberei. ~'-dy'er, der Seidenfärber, Schönfärber. ~'-embroi'dery, die Seidenstickerei.

silk'en, a. 1. seiden, von Seide; 2. in Seide gekleidet; 3. fig. seidenartig, seidenweich; sanft, zart; weichlich; ~ eyelashes, pl. seidene Wimpern; ~ language, milde, od. sanfte Worte (pl.). to ~, t. weich od. seidenartig machen.

silk'|-fab'ric, das Seidenfabrikat, Seidengewebe. ~-fac'tory, die Seidenfabrik. ~-fer'ret, das Florettband. ~-flow'ers, pl. seidene Putzblumen. ~-frame, der Seidenstickrahmen. ~-gloss, der Seidenglanz. ~-goods, pl. Seidenwaren. ~-gown, hum. der Queen's Counsel (mit seidener Amtstracht). ~-grass, bot. die fadige Palmlilie (*yucca filamentōsa*). ~-hat, der (hohe) seidene Hut, Cylinder(hut). ~-husk, der Seidencocon. ~-in'dustry, das Seidengewerbe.

sil'kiness, das Seidenartige, Weiche; Liebliche; die Üppigkeit.

silk'|-lace, die Blonden (pl.). ~-lined, p.a. mit Seide gefüttert. ~-man, ~-mer'cer, der Seidenwarenhändler. ~-manufac'turer, der Seidenfabrikant. ~-manufac'tory, ~-mill, die Seidenfabrik. ~-moth, zo. der Seidenspinner (vgl. ~-worm). ~-mus'lin, der Seidenmusselin, leichte Seidenstoff. ~-nankeen', der halbseidene, buntgestreifte Nanking. ~-net, der Seidentüll. ~-nur'sery, die Seidenzüchterei. ~-pa'per, das Atlaspapier (mit seidenartiger Pressung). ~-prin'ter, der Seidendrucker. ~-prin'ting, der Seidendruck. ~-reel, die Seidenwinde, der Seidenhaspel. ~-rib'bon, das Seidenband. ~-shag, der Seidenplüsch. ~-skein, der Seidenstrang, die Seidensträhne. ~-spin'ner, der Seidenspinner. ~-spin'ning mill, die Seidenspinnerei. ~-stock'ings, pl. seidene Strümpfe. ~-stuff, das Seidenzeug. ~-thread, der Seidenfaden, das Seidengarn. ~-throw'er (~-throw'ster), der Seidenspinner. ~-throw'ing, ~-twi'ning, das Zwirnen, Zwirnen, od. Zurichten der Seide. ~-trade, der Seidenhandel. ~-twist, der auf Seide gesponnene Gold- od. Silberfaden. ~-twis'ter, der Seidendreher. ~-twis'ting, die Seidendreherei. ~-vel'vet, der Seidensammet. ~-wares, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren. ~-waste, die Seidenabfälle (pl.), die Wirrseide, Strazze. ~-

wea'ver, der Seidenweber. ~-weed, bot. die Seidenpflanze *(asclepĭas syriăca)*. ~-worm, zo. der Seidenwurm, die Raupe des Seidenspinners *(bombyx mori)*. ~-yarn, die gesponnene Seide, das Seidengarn.

sĭl'ky, a. 1. seiden, von Seide; 2. seidenartig; seidenweich; bot. seidenhaarig.

sĭll, 1. die Schwelle: a) (ground' ~) der Grundbalken eines Gebäudes; b) (door'-~) die Thürschwelle; c) (win'dow-~) die Fensterschwelle, das Fensterbrett; 2. mar. der Trempel, s. port-~; 3. provinc. die Deichsel.

sĭl'ląbŭb, ein Getränk aus Wein od. Cider mit Milch u. Zucker; a mere ~, fig. lauter Windbeutelei.

sĭl'ḷĭnĕss, die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

sĭl'ḷọn, mil. der niedere Wall, Vorwall.

sĭl'ly, 1. a. 1. † unschuldig; harmlos; 2. † a) einfach, schlicht, einfältig (im guten Sinne); b) unbedeutend, klein; 3. einfältig, dumm, thöricht; simpel; albern; ~ season, die stille Saison, die Saureurkenzeit. II. s. der Einfaltspinsel.

sĭ'lō, der Kornkeller.

sĭlt, der Schlamm; der Triebsand; der Überrest. to ~, t. (up) mit Schlamm od. mit Triebsand verstopfen, versanden.

sĭl't||ed, p.a., ~y, a. schlammig, verschlammt; versandet.

sĭl'ûre', s. silurus.

Sĭl'ŭrēs [richtiger sĭl'û'rez], alter Volksstamm in Süd-Wales.

Sĭl'û'rĭạn [od. sĭ], a. silurisch; ~ group, ~ strata (Lat. pl.), geol. die Silurformation (der paläozoischen Periode).

sĭl'û'r||ĭdăn, der welsartige Fisch. ~ụs, zo. der Wels *(silūrus)*.

sĭl'vạn, a. s. sylvan.

sĭl'vẹr, 1. s. 1. das Silber; black ~, 1. die Silberschwärze, der erdige Schwefelsilberglanz; 2. (brittle ~-ore, brittle ~-glance) das Schwarzgültigerz, Sprödglanzerz; gray ~, das Graugültiger, Silberkarbonat; fine ~, refined ~, das Feinsilber, Brandsilber, Kapellensilber; fulminating ~, das Knallsilber; German ~, das Neusilber, Argentan; vitreous ~, s. ~-glance; wrought ~, das verarbeitete Silber; stan'dard-~, das Probesilber; lightning of ~, der Silberblick; 2. das Silbergeld. II. a. 1. silbern; the ~ age, das silberne Zeitalter; to be born with a ~ spoon in one's mouth, als Glückskind geboren sein; to bait with a ~ hook, verlocken, durch verlockende Vorspiegelungen gewinnen; ~ cord, 1. bibl. das silberne Band (vom Rückenmark); der Lebensfaden, Lebensgang; 2. fig. das Band der Ehe; 2. silberweiß; * a sable cloud turns forth her ~ lining on the night, es ist ein Lichtblick in der Finsternis; there is a ~ lining to the darkest cloud, prv. bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; man darf nie die Hoffnung ganz aufgeben; 3. wie Silber klingend, klangvoll. to ~, t. 1. (to ~ over) (ver)silbern, überfilbern; fig. beschönigen; ~ed strings, pl. mit Silberdraht übersponnene Saiten; 2. (Glas) mit Folie belegen. ~-alloy', die Silberlegierung. ~-amal'gam, chem. das Silber-Amalgam. ~-assay', die Silberprobe. ~-bea'ring, p.a. silber(erz)haltig. ~-bea'ter, der Silberschlager (übers. Edelmetallschläger). * ~-bright, a. silberhell. ~-brocade', der Silberbrokat. ~-bush, bot. der Silberbusch, Jupitersbart *(anthyllis barba Jovis)*. * ~-bus'kined, a. mit Silberschuhen. ~-but'ton, der silberne Knopf. ~-cloth, der Silberstoff. ~-coin, das Silbergeld, die Silbermünze. ~-col'our, die Silberfarbe. ~-col'oured, p.a. silberfarbig. ~-cup, der silberne Becher. ~-edge, der Silberrand an plattierten Waren.

sĭl'vẹrẹr, der Versilberer, Silberplattierer; der Beleger, Foliierer.

sĭl'vẹr||-fir, bot. die Silbertanne, Edeltanne *(pinus picĕa)*; American ~-fir, die Balsamtanne *(abĭes balsamĕa)*. ~-fish, zo. der Silberfisch *(cyprīnus aurātus)*. ~-fleet, die spanische Silberflotte. ~-foam, min. die Silberglätte, der Silberschaum. ~-foil, die Silberfolie. ~-fork school, eine Klasse v. engl. Romanschriftstellern, zu denen man Lord Bulwer Lytton, Lady Blessington u. Mrs. Trollope zählt. ~-foun'dry, die Silberhütte. ~-fox, zo. der Silberfuchs *(vulpes argentĕus)*. ~-galloon', die Silberborte, Silbertresse. ~-gilt, p.a. (im Feuer) vergoldet (von silbernen Gegenständen). ~-glance, der Silberglanz, das (Silber-)Glanzerz, (Silber-)Glaserz. ~-gray, a. silbergrau. ~-hair, das Silberhaar, silberweiße Haar. ~-haired, a. mit silberweißem Haar. ~-hell, sl. die gemeine Spielhölle (wo nur Silber gesetzt wird).

sĭl'vẹrĭng, das Versilbern; die Versilberung.

sĭl'vẹr||-key, der Kammerherrnschlüssel; fig. die Bestechung. ~-lace, die Silbertresse. ~-laced, p.a. mit Silbertressen besetzt; vulg. verlaust. ~-leaf, das Blattsilber.

sĭl'vẹrlĭng, bibl. der Silberling.

* **sĭl'vẹrly**, adv. silberartig.

sĭl'vẹr||-mine, das Silberbergwerk, die Silbergrube. ~-mon'ey, das Silbergeld, die Silbermünze. ~-moun'ted, p.a. silberbeschlagen, silbergefaßt.

† **sĭl'vẹrn**, a. silbern.

sĭl'vẹr||-ore, min. das Silbererz; red ~-ore, das Rotgültigerz; white ~-ore, das Weißgültigerz. ~-pa'per, das Seidenpapier. ~-plate, das Silbergeschirr; a ~ plate, ein silberner Teller. ~-pla'ted, p.a. mit Silber plattiert; mit Silberdraht übersponnen. ~-pla'ting, die Silberplattierung; hot ~-pla'ting, die Feuerversilberung. ~-pow'der, das Malersilber. ~-ru'ble, der Silberrubel. ~-side, ein besonderes Stück Rindfleisch. ~-smith, der Silberschmied. * ~-sound, der Silberklang. ~ span'gles, pl. der Silberflimmer, die Silberflittern (pl.). ~-spun, p.a. silberbesponnen. ~-stick in waiting, der Kapitän der Leibgarde im Schloßdienst. ~-streak, die Meerenge von (Dover bis) Calais. * ~-sweet, a. (v. der Stimme) silberhell, wohlklingend wie Silber. ~-test, die Silberprobe. ~-this'tle, bot. 1. die Silberdistel, Mariendistel *(silybum Mariānum)*; 2. eine Art Bärenklau *(acanthus)*. spun ~-thread, das Silbergespinst. ~-tis'sue, das Silbergewebe. * ~-toned, p.a. silberhell. * ~-tongued, a. silberstimmig. ~-touch, s. ~-test. ~-tree, bot. der Silberbaum *(leucadendron argentĕum)*. * ~-voice, die Silberstimme. * ~-voiced, a. silberstimmig. ~-ware, coll. Silberwaren (pl.). ~-weed, bot. das silberweiße Fingerkraut *(potentilla argentĕa)*. ~-white, a. silberweiß, silberfarben. ~-wire, der Silberdraht.

sĭl'vẹry, a. silberartig, silberfarben; mit Silber bedeckt. * ~-foot'ed, a. silberfüßig. ~-gray, a. silbergrau. * ~ voice, die Silberstimme.

Sĭm, Sĭm'my, für Simon, Simeon; auch für Simeonite.

sĭ'mạ, s. cyma.

† **sĭm'ągre**, die Grimasse, Fratze.

simagrée, die Ziererei.

† **sĭmăr(re)'**, † **sĭmàre'**, ein leichtes (langes u. weites) Frauenkleid, ein Überwurf.

sĭmạrû'bạ, 1. bot. der Simarubabaum *(simarūba officinālis)*; 2. die Simarubarinde, Ruhrrinde.

Sĭm'ẹọn, bMR., eMR.; ~ **Stỹli'tēs**, der Säulenheilige Simeon (im 5. Jahrh. n. Chr.).

Sĭm'ẹọnĭte, der Anhänger eines (methodist.) Geistlichen, C. Simeon.

sĭm'ĭạ, zo. der Affe.

sĭm'ĭl||ạr († ~ary), a. (~ạrly, adv.) ähnlich (auch math.); gleichartig.

sĭmĭlăr'ĭty, die Ähnlichkeit (auch math.); Gleichartigkeit; ~ of form, die Gleichförmigkeit.

to sĭm'ĭlāte, t. Am. (einer Sache) gleichen.

sĭm'ĭl||ē, Lat. (pl. ~ēs, † ~ĭes) das Gleichnis, die Vergleichung, der Vergleich.

sĭm'ĭlĭ-gold, das Talmigold.

sĭmĭl'ĭtẹr (Lat. auf ähnliche Weise), law, die Anerkennung des streitigen Punktes.

sĭmĭl'ĭtūde, 1. die Ähnlichkeit (auch math.); 2. die Vergleichung, das Gleichnis; die Kopie, das Faksimile.

† **sĭmĭlĭtū'dĭnary**, a. eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung enthaltend.

sĭm'ĭlŏr, das Semilor, Mannheimer Gold (goldgelbe Mischung v. Kupfer u. Zink).

sĭm'ĭọus, a. Affen betr., affenartig.

sĭm'ĭtạr, s. scimitar.

Sĭm'kĭn, für Simon; bes. fig. der einfältige Tropf.

to sĭm'mẹr, i. (mit singendem Geräusche) gelinde kochen, wallen; summen. ~, **sĭm'mẹrĭng**, s. das gelinde Kochen.

Sĭm'my, für Simon, Simeon, Simpson.

sĭm'nẹl, eine Art Rosinensemmel.

Sĭ'mọn, Simon, bMR., eMR.; ~ **Ma'gŭs**, bibl. Simon der Zauberer; simple ~, der einfältige Hans, Einfaltspinsel; the real ~ Pure, s. unt. pure.

sĭmō'nĭạc, sĭm'ọnĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie.

sĭmọnĭ'ạcạl, a. simonitisch; der Simonie schuldig. ~ly, adv. durch Simonie.

Sĭmō'nĭạn, s. Saint-Simonian.

sĭm'ọn||ĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie. ~y, die Simonie, der Wucher mit geistlichen Ämtern.

sĭmōōm', sĭmōōn', der Samum (heißer afrikan. u. arab. Wind).

† **sĭ'mọus**, a. stumpfnasig.

to sĭm'pẹr, i. zimperlich (geziert, od. einfältig) lächeln. ~, s. das zimperliche, süßliche, gezierte, od. einfältige Lächeln.

sĭm'pẹr||ẹr, der geziert Lächelnde. ~ĭngly, adv. geziert od. einfältig lächelnd.

Sĭmp'kĭn, s. Simkin.

sĭm'ple, I. a. (sĭm'ply, adv.) 1. einfach, nicht zusammengesetzt; ~ average, mar. u. com. die einfache od. besondere Haferei; ~ body, chem. der einfache Körper, das Element; ~ contract, law, der mündliche, od. unbesiegelte schriftliche Kontrakt; ~ fraction, math. der einfache Bruch (Ggs. compound fraction, der Doppelbruch); ~ interest, die einfachen Zinsen, Kapitalzinsen (zum Unterschiede von compound interest, Zinseszinsen); ~ larceny, s. larceny; ~ time, mus. der schlechte, einfache od. ganz gerade (4/4) Takt; **2.** gleichartig, homogen; **3.** schlicht, kunstlos, ungekünstelt; **4.** a) einfältig, arglos; b) einfältig, thöricht, dumm; ~ Simon, s. unter Simon; **5. med.** gutartig. **II. s. 1.** a) als scherzh. Eigenname: Peter ~, Peter Simpel (ein schlichter, unerfahrener, aber ehrlicher Mensch; Held eines Romans v. Kapitän Marryat; vgl. Simplicius Simplicissimus); b) ~ṣ, pl. das einfältige Wesen; to have one's ~ṣ cut, to be cut for the ~ṣ, sl. sich wegen Dummheit in die Kur begeben; **2.** das Simplum, Simpler, etw. Einfaches, od. nicht Zusammengesetztes; **3. med.** das offizinelle Arzneikraut; **4. techn.** der Zampelzug, Zampel, Sempel (beim Weben). * ~-an'swered, p.a. einfach od. schlicht im Antworten. ~-hear'ted, a. einfältigen Herzens, arglos. ~-min'ded, a. schlichten Sinnes, arglos. ~-min'dedness, die schlichte Sinnesart, Arglosigkeit.

sĭm'plenĕss, 1. die Einfachheit; **2.** die Schlichtheit; Kunstlosigkeit; **3.** die (Sitten-) Einfalt, Unschuld; **4.** a) die Arglosigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.

† **sĭm'plẹr,** der Kräutersammler, Kräuterkundige.

* **sĭm'ple-time,** die Kräuterzeit.

sĭm'pletŏn, der einfältige Tropf, (Einfalts-) Pinsel.

sịmplĭç'ịty, 1. a) die Einfachheit; b) die Unvermischtheit; **2.** a) die Schlichtheit, Kunstlosigkeit; b) die Deutlichkeit; **3.** die (Sitten-)Einfalt, Unbefangenheit, Unschuld; **4.** die Einfältigkeit, Dummheit; **5. med.** die Gutartigkeit.

sĭmplịfica'tiọn, die Vereinfachung.

to sĭm'plịfȳ, t. 1. vereinfachen; **2.** erleichtern; to ~ a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

† **sĭm'pl ịng,** das Kräutersammeln. ~ịst, der Kräuter- od. Pflanzenkundige.

sĭm'ply, adv. 1. einfach ꝛc., s. simple, a.; **2.** schlechthin, an u. für sich, bloß, nur.

Sĭm*p*'sọn, Sĭm'sọn, eFam.N.

† **sĭm'ūlā çhre,** † ~çhẹr, † ~cre, das Bild.

sĭm'ūl ạr, a. † falsch, erheuchelt, verstellt. **to ~āte, t.** vorgeben, (er)heucheln; to ~ate liberty, sich freisinnig stellen. ~āted, p.a., † ~āte, a. **1.** verstellt, erheuchelt; **2.** bes. com. simuliert, fingiert, proforma; ~ated account, die fingierte Rechnung, das Konto-Finto.

sĭmūlā'tiọn, 1. das Simulieren, Vorgeben, Erheucheln (von etw. Nichtvorhandenem); die Verstellung; Vorspiegelung (falscher Thatsachen); * die verhüllende Ausdrucksweise.

sĭm'ūlātọr, der Simulant, fälschlich etw. Vorgebende; der sich Verstellende.

sĭmụltā'nẹọus, a. (~ly, adv.) gleichzeitig, zu gleicher Zeit (geschehend); zusammentreffend; ~ equations, pl. math. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. ~nĕss, **sĭmụltanē'ịty** [od. sịmūl], die Gleichzeitigkeit.

A. **sĭn, 1.** die Sünde; the seven deadly ~ṣ, cath. die sieben Todsünden (pride, Hoffart, idleness, Trägheit, envy, Neid, murder, Mord, covetousness, Geiz, lust, Unkeuschheit, gluttony, Völlerei); a ~ and a shame, eine Sünde u. Schande; **2.** bibl. das Sühnopfer; **3.** * der Verruchte; * thou scarlet ~! du blutrotes Laster! vgl. scarlet, II. a. **to ~** (~ned, ~ned), i. sündigen (against, gegen, an); to ~ on, fortsündigen.

B. **sĭn,** vulg. für since.

Sĭ'naī [auch sī'nā, od. sī'nạī], der Sinai (Berg zwischen Ägypten u. Arabien).

Sĭnạĭt'ịc (Sịnā'ịc), a. sinaitisch, den Sinai betr.

sĭn'ạpĭsm, das Senfpflaster, der Senfumschlag.

sịnăp'ọlĭne, chem. das Sinapolin.

Sĭn'bād, s. Sindbad.

sĭn'||-born, p.a. * von der Sünde geboren. * ~-bred, p.a. in Sünde erzeugt, in Sünden empfangen.

sĭnçe, I. adv. seitdem, (eine gewisse Zeit) her; I have not seen him ~, ich habe ihn seitdem nicht gesehen; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; how long ~? wie lange (ist es) her? seit wie langer Zeit? seit wann? two years ~, vor zwei Jahren; a short time ~, vor kurzem; some time ~, vor einiger Zeit. **II. prp.** seit; ~ my birthday, seit meinem Geburtstage. **III. c. 1.** seit, seitdem; ~ the world began, bibl. seit(dem) die Welt begann; **2.** da (nun), da (ja), weil (nun einmal); ~ it is so, da es (nun einmal) so ist.

sịnçẽre', a. (~ly, adv.) 1. ungemischt, lauter, rein, echt; **2.** a) aufrichtig; ~ joy (od. pleasure), das aufrichtige Vergnügen; Yours ~ly, aufrichtig der Ihrige (am Schluß v. Briefen); b) wahrhaft, wahr. ~nẹss, sịnçẽr'ịty, die Aufrichtigkeit ꝛc.

sĭn'çịpŭt, (Lat.) med. das Vorderhaupt.

sĭn'dăr, der (eingeborene) ostind. Häuptling.

Sĭnd'bād, Sindbad (in 1001 Nacht).

sĭn'||-concea'ling, p.a. * Sünde bergend. * ~-concei'ving, p.a. Sünde empfangend u. gebärend.

Sĭnde, Sĭnd*h*, 1. der Sind, Indus (Fl.); **2.** Sind(e), Sindh (indische Provinz).

Sĭn'dịan, I. a. sindisch. **II. s.** der Sindier, Bewohner v. Sind(h).

sĭn'dọn, med. der Charpiebausch, das leinene Läppchen.

A. **sīne,** math. der Sinus. ~'-com'pass, phys. die Sinusbussole.

B. **sĭne,** Sc. s. syne.

C. **sĭ'nẹ,** (Lat.) prp. ohne; ~ cū'rạ, ohne Sorgfalt; ~ di'ẽ, law, auf unbestimmte Zeit; ~ quā nŏn', eine unerläßliche Bedingung.

sĭ'nẹcūre, die Sinekure, das (einträgliche) Amt ohne (viel) Arbeit; das Amt ohne Dienst; die Pfründe ohne Seelsorge. **to ~,** t. in eine Sinekure einsetzen.

sĭ'nẹcūr ịsm, der Besitz einer Sinekure. ~ịst, der Inhaber einer Sinekure.

Sĭn'ẹl, der Vater des Macbeth (Shakesp.).

sĭn'ẹw̆, 1. die Sehne, Flechse; **2.** a) der Nerv; fig. die Kraft, Stärke; money is the ~ṣ (pl.) of war, Geld ist der Nerv (od. die Seele) des Krieges; b) ~ṣ, pl. Am. sl. das Geld. **to ~, t. 1.** fest verbinden; **2.** mit Sehnen u. Nerven versehen; fig. (jm.) Kraft, od. Festigkeit verleihen. ~ed (strong'-~ed), a. starknervig, sehnig. ~lĕss, a. kraftlos, schwach; schlaff. ~-shrunk, p.a. herzschlächtig (v. kurzatmigen Pferden). ~-sprung, p.a. verstaucht.

sĭn'ẹw̆y, a. sehnig, nervig, stark.

sĭn'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. sündig, sündhaft; a ~ waste, eine sündhafte (d. h. übertriebene) Verschwendung; **2.** sündlich, mit Sünde. ~nĕss, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit.

to sĭng (săng od. sŭng; sŭng), **I. i. 1.** a) singen; to ~ in the nose, durch die Nase schnarren; to ~ small, klein beigeben, gelindere Saiten aufziehen; kleinlaut, gedemütigt, od. verschämt sein; to ~ to s.o., jm. (etw.) vorsingen; to ~ to the guitar, zur Guitarre singen; who ~ṣ in grief, procures relief, prv. Singen im Schmerz erleichtert das Herz; b) singen, erzählen (of, von); to ~ and say, singen u. sagen; **2.** a) my head is ~'ịng, es saust mir in den Ohren; b) (durch die Luft) sausen, pfeifen, schwirren; c) (v. siedendem Wasser) singen, zischen; **3.** a) fam. (to ~ out) (laut) ausrufen, laut schreien; b) mar. aufsingen (durch Ausrufen von seiten des Bootsmanns das Signal geben, daß alle zugleich an einem Tau ziehen). **II. t. 1.** a) (to ~ a song, ein Lied) singen; to ~ the same song, dasselbe Lied singen; fig. in dasselbe Horn stoßen, derselben Meinung sein; to ~ s.one's praises, js. Lob singen; to ~ sorrow, ein trauriges Lied singen, Trauriges erleben; to ~ off, vom Blatte singen; to ~ over, (ein Lied) absingen; b) to ~ a child to sleep, ein Kind einsingen, od. in den Schlaf singen; **2.** * besingen.

Sĭngạp||ọre' [auch ō, od. ŏ], ~oor', Singapur (ostind. St.).

to sĭnge (pres.p.: sĭn'ge*ing*), t. (ver-) sengen; (to ~ off) absengen; ~d sheep's head, gesengter Schafskopf (Lieblingsspeise der Bergschotten). ~, s. das Versengen; der Brandschaden, die Brandwunde. ~'-ịng, das (Ver)sengen; der Senggeruch.

A. **sĭng'ẹr,** der Sänger, die Sängerin; der Singvogel.

B. **sĭn'gẹr,** der Senger, Versengende ꝛc., vgl. to singe.

Sĭng*h*ạlẽse', I. a. singalesisch. **II. s. 1.** der Singalese (Eingeborene v. Ceylon); **2.** (**Sĭng*h*ạlẽē'**) das Singalesische, die singalesische Sprache.

sĭng'ịng, I. p.a. singend; ~ly, adv. auf singende Weise, in singendem Tone. **II. s. 1.** das Singen; der Gesang; **2.** das singende Geräusch (eines Kessels mit siedendem Wasser ꝛc.); ~ in the ears, das Ohrenklingen, Ohrensausen; ~ of the wind, das Heulen des Windes. ~-bird, der Singvogel. ~-book, das Notenbuch. ~-boy, der Chorknabe, Chorschüler. ~-club, der Gesangverein, die Liedertafel. ~-estab'lishment, die Singhalle (*café chantant*). ~-gal'lery, (in der Kirche) die Galerie, Empore, wo der Chor singt. ~-man, der Sänger; Vorsänger. ~-mas'ter, der Gesanglehrer. ~-school, die Gesangschule. ~-wom'an, die Sängerin; Vorsängerin.

sĭn'gle, I. a. (sĭn'gly, adv.) 1. einzig,

nur eine; to ride at ~ anchor, vor einem Anker liegen; fig. nicht genügend gesichert sein; 2. einzeln, allein; * my ~ state of man, mein Ich; 3. ledig, unverheiratet, ehelos; ~ life (od. state), die Ehelosigkeit, Ledigkeit; * in ~ blessedness, im Glück des ehelosen Standes, ledig; 4. a) einfach (auch bot.); b) bibl. einfältig (in gutem Sinne), aufrichtig, unverdorben, rein; c) † beschränkt, einfältig, unbedeutend. **II.** s. (~s, pl.) com. der Pelo, die Pelseide. **to ~**, t. 1. vereinzeln; 2. (to ~ out) (absondern, aussondern, auswählen, auslesen. ~-ac'ting, p.a. mech. einfach wirkend. ~ bill, com. der Solo-Wechsel. ~-breas'ted, a. einreihig, mit einer Reihe Knöpfe (v. Rock od. Weste). ~ combat, der Zweikampf. book-keeping by ~ entry, com. die einfache Buchführung. ~ fight, s. ~ combat. ~ file, der Gänsemarsch (einer nach dem anderen). ~-flow'ered, a. bot. einblütig. ~-han'ded, a. einhändig; einzeln, allein, selbständig; allein ohne Beihülfe; ~-han'ded war, der Einzelkrieg (Krieg nur einer Nation gegen eine andere). ~-hear'ted, a. aufrichtig, redlich. ~-hear'tedness, die Herzenseinfalt, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. ~-horse chaise, der Einspänner. a ~ house, ein Haus, welches nur ein Zimmer in einer Flucht (bes. zu ebener Erde) hat. a ~ knock, ein einmaliges Klopfen (mit dem Thürklopfer). ~ line, das einfache Geleise; (~-line railway) die einspurige Bahn. to ~-lock, t. einfach verschließen (durch einmaliges Herumschließen). ~-mem'ber, a. durch ein Parlamentsmitglied vertreten. ~-min'ded, a. einfachen Sinnes, redlich, arglos.

sĭn'gleness, 1. das Allemsein, die Vereinzelung, Abgeschiedenheit; 2. die Einfachheit, Geradheit; Aufrichtigkeit; ~ of heart, die Herzens-Einfalt; ~ of purpose, das beständige Festhalten an einem u. demselben Vorhaben; 3. die Einfalt.

sĭn'gle||-railed, a. mit einem Geleise, einspurig. ~-see'ded, a. bot. einsamig. ~ sol'dier, Sc. der gemeine Soldat. ~-soled, a. einsohlig; † v. niederem Range; dürftig. ~-stick, der Fechtstock, das hölzerne Rapier, der Prügel; das Stockfechten (mit einem solchen).

sĭn'gletón, fam. der Einfaltspinsel.

sĭn'gle ,-track road, die einspurige Eisenbahn; ~ track, ~ tram-road, die einspurige (Eisen- od. Pferde-)Bahn. ~-tree, das Ortscheit (am Wagen). ~-valved, a. bot. einklappig.

sĭn'glĭngs, pl. der Lutter, Vorlauf (Branntwein).

sĭn'glō, eine feine Theeart mit schwachgerollten Blättern.

sĭn'gly, adv. 1. einzeln, besonders, stückweise; 2. an u. für sich; allein; 3. aufrichtig, redlich.

sĭng'-sōng, der Singsang; als a. schleppend, langgezogen.

sĭn'gūlar, I. a. (~ly, adv.) 1. a) einzeln; b) einfach; 2. gram. die Einzahl betreffend; ~ number, die Einzahl; 3. a) einzig (in seiner Art); b) besonder; besonders hervorragend, ausgezeichnet, bemerkenswert; c) eigentümlich, sonderbar, eigen, seltsam; ~ man, der Sonderling. **II.** s. 1. die Einzelheit; 2. gram. der Singular, die Einzahl.

sĭngūlăr'ĭty, 1. a) die Einzigkeit; b) das besondere Vorrecht; 2. die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

† **to sĭn'gūlarīze**, t. vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen.

sĭn'gūlar,,ly, adv. 1. einzeln, die einfache Zahl (od. einen Singular) ausdrückend; 2. einzig, besonders, für sich; 3. eigentümlich, außergewöhnlich, sehr. ~nĕss, s. singularity.

† **to sĭn'gūle**, t. s. to single.

sĭngūl't oūs, a. med. mit Schlucken (~us) behaftet; das Schlucken betr.

sĭn'ĭcąl, a. math. einen Sinus betr.

sĭn'ĭstĕr [od. sĭnĭs'tĕr], a. 1. link, bes. her. (zur rechten Seite des Beschauenden); bend ~, her. der Linksschrägbalken (von links oben nach rechts unten) als Beizeichen natürlicher Kinder; 2. a) astrol. unheilvoll, unglückdrohend; b) traurig, unglücklich, schlimm; c) arg, tückisch, böse, unheimlich, hinterlistig; d) ungerecht. ~ly, adv. bösartig, heimtückisch. ~-han'ded, a. linkshändig.

sĭn'ĭstral, a. (~ly, adv.) linkseitig, link; fig. verkehrt, abgeschmackt.

sĭnĭstrŏr'sal, sĭn'ĭstrŏrse, a. nach der linken Seite gewendet, links gewunden.

sĭn'ĭstroūs [od. sĭnĭs'trus], a. (~ly, adv.) 1. a) link, linkseitig; b) linkisch; 2. verkehrt.

to sĭnk (pret. săṅk od. sŭṅk; p.p. sŭṅk, † sŭn'kęn [jetzt nur p.a.], vulg. săṅk), I. i. 1. sinken; to ~ and rise, wippen; ~ or swim, prv. es mag kommen wie es will; you must sing or ~, friß Vogel oder stirb; to ~ in price, im Preise fallen, od. sinken, abschlagen; 2. untersinken, untergehen, versinken, untertauchen; 3. a) einsinken, einfallen; b) einbrechen; sich senken, sich sacken; 4. a) verfallen, abnehmen; herunterkommen; he is sĭn'kĭng fast, seine Kräfte nehmen zusehends ab; to ~ in years, altern; b) erliegen, umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; 5. a) (to ~ deep, tief) eindringen; b) durchschlagen (vom Papier); 6. to ~ back, zurücksinken. to ~ down, niedersinken, untersinken, hinsinken; in Ohnmacht fallen; zu Grunde gehen. to ~ into, (ver)sinken in, auch fig.; in etw. eindringen; zu etw. herabsinken; to ~ into the grave, ins Grab sinken; to ~ into the mind, sich tief einprägen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ under, erliegen unter (der Last des Kummers, der Jahre 2c.). **II.** t. 1. sinken machen; versenken; mar. in den Grund bohren; 2. fig. versenken (Erinnerungen, Hoffnungen 2c.); 3. a) eingraben, austiefen; (ein Loch) einhauen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen; to ~ a well, einen Brunnen graben od. bohren; b) (a pit, a shaft, einen Schacht) abteufen; (a boring, ein Bohrloch) niederbringen; to ~ the chambers, den Schacht zu einer Mine graben; 4. a) (Kapitalien) fest anlegen, verwenden; b) (ein Kapital zur Erlangung einer Leibrente 2c.) anlegen; c) to ~ a debt, eine Schuld tilgen; to ~ a fund, ein Kapital abtragen od. amortisieren; 5. erniedrigen, herabsetzen, vermindern; 6. a) (die Kunde einer Sache) unterdrücken; verheimlichen, verbergen; b) beiseite setzen, beseitigen; to ~ one's differences, seine Streitigkeiten beilegen; to ~ the clergyman, den Kanzelton ablegen; c) unbeachtet lassen; 7. a) stürzen, verderben; vernichten; b) vulg. für to damn; 8. tonlos machen; mit gesenktem Tone, od. tiefstonig aussprechen.

sĭnk, s. 1. a) der Abzug, die Kloake, der Kanal; common ~, die Kloake; b) die Senkgrube; c) der Ausguß, Gußstein; d) der Schiffsboden; 2. fig. der Pfuhl; ~ of the mob, die Hefe des Volks; ~ of corruption, der Pfuhl der Verderbnis; ~ of iniquity, der Pfuhl der Lasterhaftigkeit, Sündenpfuhl.

† **sĭnk'-a-pace**, s. cinque-pace.

sĭn'kęr, 1. min. der Senker, (Schacht-) Abteufer; ~'s pick, die Senkhaue; 2. das Bleigewicht (an einer Angelschnur oder einem Fischnetze).

sĭnk'-hole, 1. das Senkloch; die Senk- od. Abzugsgrube; 2. der Ausguß; die Röhre eines Gossensteines.

sĭn'kĭng, s. 1. das Sinken; die Senkung; 2. min. die Abteufung; der Bohrversuch. ~-fund, der (Staatsschulden-) Tilgungsfonds. ~-pa'per, das Filtrierpapier, Fließpapier (ungeleimtes, grobes Papier zum Durchseihen v. Flüssigkeiten). * ~-ripe, a. zum Sinken reif.

sĭnk'-stone, der Gossenstein.

sĭn'lęss, a. (~ly, adv.) sündlos, sündenfrei, unschuldig. ~nĕss, die Sündlosigkeit.

sĭn'nęr, der Sünder, die Sünderin. * **to ~** (it), i. hum. den Sünder machen od. spielen.

sĭn'nęt, mar. s. sennit.

sĭn'-of'fering, das Sündopfer, Sühnopfer.

sĭn'ŏlōgue, der Sinolog (Kenner, od. Forscher des Chinesischen).

Sī'nǫn, Sinon, griech. MN.

Sĭnŏ'pē, Sinōpe (St. am Schwarzen Meere).

sĭn'ǫple, 1. min. (sĭn'ǫpīte, sĭn'ǫpęr) roter (auch gelblicher) Eisenquarz; 2. her. das Grün.

sĭn'||-stained, p.a. sündenbefleckt. ~-stung, p.a. von Reue über Sünden gequält.

sĭn-sȳne' (sĭnçe-sȳne'), adv. Sc. seitdem.

sĭn'tęr, min. der Sinter; calcareous ~, der Kalksinter.

to sĭn'ū ate, t. winden, schlangenförmig krümmen, schlängeln, biegen, ausbuchten; wellen. ~ātęd, p.a., ~āte, a. bot. buchtig.

sĭnūā'tĭon, die Windung, schlangenförmige Krümmung, (Schlangen-)Biegung; die Ausbuchtung.

sĭnūŏs'ĭty, die Wellenförmigkeit, (Schlangen-)Windung, Krümmung; die Ausbuchtung, das Buchtige.

sĭn'ū||oūs (sĭnūōse'), a. (~oūsly, adv.) (schlangenförmig) gewunden, geschlängelt; bogig, gekrümmt, wellenförmig; ausgebuchtet. ~oūsnĕss, s. sinuosity.

sī'nus, Lat. (pl. ~, ~ęs) 1. a) die Öffnung, Krümmung, Höhlung; b) die Bucht, der Meerbusen; 2. a) med. die Aushöhlung des Knochens mit enger Öffnung; die tiefe, buchtige (Geschwürs-) Höhle; b) bot. die Ausbuchtung.

* **sĭn'-worn**, p.a. sündig.

Sī'ǫn, s. Zion.

Sioux [sjū', meist sū], der Sioux; ~, pl. die Sioux (nordamerik. Indianerstamm); auch als a.

to sĭp (~ped [pt], ~ped), **I. t.** (ein=) schlürfen, (ein)saugen. **II. i.** nippen, kosten. **~,** s. das Schlückchen; **to take a ~,** nippen; **to take a ~ too much,** fam. zu tief ins Glas gucken.

to sīpe, i. provinc. sickern.

sĭph'ĭlĭs &c., s. syphilis.

sī'phọn, 1. der (Wein= ꝛc.)Heber, Stechheber; 2. der Ducker, das Leitrohr (Wasserbau); 3. der Siphon (die Flasche mit Stechheber für kohlensäurehaltige Flüssigkeiten); 4. s. siphuncle.

sīphŏn'ĭc, a. einen Heber ꝛc. betr.; vgl. siphon.

sīphŭn'cle, zo. das Saugröhrchen bei gewissen Kopffüßern (z. B. dem Nautilus).

sĭp'pẹr, 1. der Nipper, Schlürfer; 2. hum. der Theelöffel.

sĭp'pẹt, die (Brot=)Schnitte, der kleine Bissen.

to sĭp'ple, t. u. i. fam. schlürfen, nippen.

sĭ' quĭs (Lat., wenn jemand), der (amtliche od. öffentliche) Anschlag, das Plakat (mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Ordination eines Geistlichen vorzubringen).

Sĭr, 1. Herr! mein Herr! (in der Anrede); a) an Höherstehende, selbst an den König, od. (†) als Anrede der Kinder an ihren Vater; † ~ King, Herr König; † ~ Knight, Herr Ritter; b) Anrede Untergebener an Vorgesetzte; c) allgemeinstes Anredewort, bes. in yes, ~, no, ~, auch üblich im Parlament, wo man den jedesmaligen Vorsitzenden, nicht die Versammlung selbst anredet; **come here, ~!** (wenn ein Vater den kleinen Sohn schelten od. züchtigen will); sogar zu Tieren, bes. Hunden gesagt; **get out, ~!** (zu einem Hunde) marsch! hinaus! d) ~? (in höflich fragendem Tone, = **I beg your pardon, ~?**) wie beliebt? was meinten Sie? (wenn man j. nicht verstanden hat); ~! (in drohendem Tone) mein Herr! (Sie vergessen sich! was fällt Ihnen ein?); 2. a) als Adelstitel vor dem Vornamen eines baronet od. knight; ~ Walter Scott, Bart.; häufig (in u. außer der Anrede) mit Weglassung des Zunamens (~ Walter); b) früher vor dem Namen der Graduierten u. Geistlichen (~ Hugh [Evans], ~ Topas, the curate); † ~ John, der Geistliche, (Land=)Pfarrer, Pastor; c) hum. vor anderen Titeln od. Appellativen (* ~ corporal Nym; * ~ knave; * ~ boy); * ~ Oracle, Herr Orakel, Herr Superklug; ~ John Barleycorn, das starke Gerstenbier; ~-rev'erence, s. reverence, 3, b; 3. † außerhalb der Anrede als Appellativum: a) der (Ober)Herr (* sole ~ o' the world); b) der (edle) Herr, (Ehren=) Mann (* the worthiest ~, * a ~ so rare); to play the ~, den feinen Herrn od. den Ritter spielen; 4. a) † vor dem Titel (~, my liege; ~, my lord; ~, my gracious lord); b) vulg. nach dem Namen od. Titel (Mr. Bumble, ~; Dr. Fillgrave, ~); 5. in Verbindung mit a. jetzt nur (my) dear ~; etw. veraltet u. sehr respektvoll (in Briefen): Honoured ~, Respected ~; † fair ~, gentle ~ &c.; 6. a) † ~s, pl. ihr Herren, ihr Männer; sogar mit Einschluß v. Frauenzimmern od. nur zu solchen (ihr guten Leute!); b) ~s, com. zuw. (bes. Am.) als Anrede in Briefen, statt Gentlemen, Sehr geehrte Herren!

to sĭr (~red, ~red), t. 1. (to ~ up) j. (fortwährend) mit Sir anreden; 2. zum Sir (knight od. baronet) machen.

Sī'rạch, bibl. Sirach (MN.).

sịrăs'kĭẹr, s. seraskier.

sĭr'căr [od. sịrkär'], 1. der hindostanische (Regierungs=)Beamte, Rechnungsbeamte, Schreiber; 2. (circar) der Bezirk, die Provinz.

sĭr'där [od. sĭrdär'], **sĭr'dä*h*,** der (ostind.) Stammhäuptling.

Sīre, 1. Sire (Anrede an den König); 2. sire (klein), a) der Vorvater, Ahnherr; Vater (in gewählter Rede); b) (in Bezug auf Zuchttiere, bes. Pferde) der (Stamm=) Vater. * **to sīre,** t. erzeugen.

sī'rẹn, I. s. 1. myth. die Sirene (gew. ~s, pl.); fig. die (reizende) Verführerin; 2. zo. die aalförmige Sirene *(siren lacertīna)*. **II.** a. sirenenhaft; ~ song, der Sirenengesang; fig. die verführerische Rede; ~ voice, die Sirenenstimme.

sịrēne', phys. die Sirene (Instrument zum Zählen der Schallschwingungen).

sīrĕn'ĭcạl, a. (~ly, adv.) sirenenhaft, verführerisch.

† **to sī'rẹnīze,** t. durch Sirenenkünste verlocken, verführen.

sīre'shĭp, die Stammvaterschaft (edler Zuchttiere).

Sĭr Hăr'ry, fam. die Verstopfung.

sịrī'ạsĭs, med. der Sonnenstich.

Sĭr'ịụs, astr. der Sirius, Hundsstern.

sĭr'lōin, das (Rinder=)Lendenstück, der Lendenbraten.

sĭr'nāme, s. surname.

sī'rō, zo. eine Milbe.

sịrŏc'cō (pl. ~s), der Sirocco (heißer Süd= od. Südostwind am Mittelmeer).

† **sĭr'rạ(*h*)** [auch sĕr'rạ, sĭr'rạ, săr'rạ], heda, Bursche! Kerl! (als lauter Anruf an Untergebene od. niedriger Stehende, doch auch von Frauen zu Dienerinnen od. untereinander gebraucht, od. im Selbstgespräch mit vorangehendem ah).

sĭr-rĕv'ẹrĕnçe, s. reverence, 3, b.

Sĭr Rŏg'ẹr, as fat as ~, (jo) fett wie ein Mastschwein.

† **sĭrt,** die Syrte, (bewegliche) Sandbank.

sĭr'ụp [auch sĕr'], der Sirup, Zuckersaft. **to ~,** t. mit Sirup anmachen. **~ed** [pt], p.a. mit Zuckersaft überzogen. **~y,** a. sirupartig, voll dicken Zuckersaftes.

sĭrvẹnte' [vönt], das Sirventes (lyrisches Gedicht, bes. Spott= u. Rugelied der Troubadours).

Sĭs, für Cicely, Cecily; **sĭs, sĭs'sịe,** als Kosewort für sister.

sịsăl'||-grass, ~-hemp, die Agavefaser, Pita (zubereitete Fäden der amerikanischen Agave, *agāve americāna)*.

† **sĭsẹ,** sechs (im Spiel); auch für assise.

sĭs(s)ẹrà'rạ, s. sasarara.

sĭs'kĭn, zo. der Zeisig *(carduēlis spinus)*.

to sĭss, i. provinc. zischen.

sĭs'tẹr, 1. die Schwester; ~ to, eine Schwester von; the (fatal) ~s, * the ~s three, pl. die Schicksalsschwestern, Parzen; vgl. weird; the nine ~s, pl. die neun Musen; ~ country, das Schwesterland; ~ arts, pl. verwandte Künste; 2. die (Ordens=)Schwester, Nonne; the ~s of mercy, die barmherzigen Schwestern (Nonnenorden); 3. ~-in-law' (pl. ~s-in-law'), die Schwägerin. **to ~,** I. t. 1. * gleichkommen; 2. fam. a) mit einer Schwester versehen; b) als Schwester anreden od. behandeln. **II. i.** * schwesterartig zugehören; benachbart sein. **~hood,** 1. die Schwesterschaft, Verschwisterung; 2. die schwesterliche Pflicht; 3. der Schwesternorden; frail ~hood, die sündige Weiberschaft. **~ly, ~like,** a. u. adv. schwesterlich. **~-block,** mar. der Stengenwantviolblock. **~'s thread,** der Nonnenzwirn, Klosterzwirn (sehr fein gesponnener Zwirn).

sĭs'tẹrn, Am. vulg. statt sisters (pl.).

Sĭs'tĭne, a. sixtinisch (den Papst Sixtus V. betr.); the ~ (the ~ chapel), die sixtinische Kapelle im Vatikan.

to sĭs'*t*le, i. fam. jäuselnd pfeifen.

sĭs'trụm, das Sistrum, die Isisklapper (Instrument der Ägypter beim Isisdienste).

Sịsỹph'ịạn, Sĭsyphē'ạn, a. sisyphisch, den Sisyphus betr.

Sĭs'yphŭs, König von Korinth, der wegen seiner Frevelthaten zu der Aufgabe (task of ~) verdammt war, einen immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; ~ labour, die Sisyphusarbeit, d. i. die endlose, vergebliche Arbeit.

to sĭt (pret. săt od. săte; p.p. săt, seltener săte, † sĭt'tẹn), **I. i. 1.** a) sitzen (auch vom Wild im Lager); to ~ fast on horseback, gut zu Pferde (od. fest im Sattel) sitzen; to ~ drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to ~ still, still sitzen; unthätig dasitzen, die Hände in den Schoß legen; † to be sat, sich (nieder)gesetzt haben, sitzen; b) fam. sich setzen; 2. (v. leblosen Dingen) a) ruhen, liegen; b) fig. liegen; lasten, drücken; to ~ heavy (on, od. at s.one's heart), schwer auf jm. lasten; to ~ light(ly) on s.o., j. nicht beschweren, jm. wenig Kummer verursachen; c) (vom Winde) blasen, wehen; where ~s the wind? woher bläst der Wind? * the wind ~s fair, der Wind steht gut, od. ist günstig; 3. a) sein, bleiben, sich aufhalten, wohnen (einen Wohnraum benutzen); b) in irgend einer Lage od. Stellung sein, sich befinden; * under your hard construction must I ~, nun bin ich eurer harten Deutung ausgesetzt; c) thronen; * policy ~s above conscience, die Politik steht (od. thront) höher, sie geht über das Gewissen; * he ~s high in all the people's hearts, er hat einen Ehrenplatz in aller Herzen; er ist beim ganzen Volke sehr beliebt; 4. eine (öffentliche, amtliche) Sitzung halten; a) the Parliament ~s, das Parlament hält Sitzung, od. ist versammelt; b) zu Gericht sitzen, (Gerichts=)Sitzung halten; the sitting magistrate, der amtierende Richter; c) to ~ (in Parliament) for a place, einen Ort im Parlamente vertreten; 5. a) auf eine gewisse Art angeordnet sein; (vom Haar) einen Strich haben; b) (v. Kleidungsstücken) sitzen, passen; bequem anliegen; (gut, schlecht) sitzen od. kleiden; fig. (gut, wohl, übel ꝛc.) anstehen; to ~ gracefully upon s.o., jm. wohl anstehen; 6. sitzen, brüten (vom Geflügel); fig. brüten, grübeln, forschen (upon, über einer Arbeit, über Plänen ꝛc.); 7. to ~ above the salt, s. salt, 3. to ~ at meat, essen, bei Tische sein; to ~ close at work, emsig arbeiten. to ~ by s.o., bei jm. sitzen; sich zu jm. setzen. to ~ down, 1. sich setzen, sich (auf einem Platze) niederlassen; sich an einem Orte

niederlassen, um daselbst zu wohnen; (at a meal) sich zu Tisch setzen; to ~ down (before a place), vor einem Platze liegen, ihn belagern; 2. sich ruhig verhalten, sich beruhigen, sich befriedigen; to ~ down with a blank, mit einer Niete (in der Lotterie) sitzen bleiben; fig. in seinen Hoffnungen getäuscht werden. to ~ for one's picture, to ~ to the painter, dem Maler sitzen (um sich malen zu lassen). to ~ for one's degree (od. for honours), sich dem Examen zur Erlangung des Grades (od. des Ehrengrades) unterziehen. to ~ in judgment, zu Gericht sitzen, Richter sein. to ~ on (prp.), s. to ~ upon. to ~ on (adv.), noch ferner sitzen, sitzen bleiben. to ~ out, müßig dasitzen (ohne Arbeit, Dienst 2c.); (v. Frauenzimmern) sitzen bleiben, ohne zum Tanze aufgefordert zu werden; (beim Kartenspiel) passen. to ~ to one's work, emsig bei der Arbeit bleiben. to ~ under a preacher, einem Prediger zu Füßen sitzen, seiner Predigt (regelmäßig) beiwohnen, seiner Gemeinde angehören. to ~ up, sich aufrecht setzen, sich aufrichten; (v. Hunden) schön machen; sich (an den Tisch) heransetzen; aufbleiben (nicht zu Bett gehen); to ~ up for s.o., spät aufsitzen, um j. zu erwarten; to ~ up with a sick person, bei einem Kranken wachen; to ~ up at play, die Nacht hindurch spielen; to make s.o. ~ up, j. in Erstaunen setzen, j. aus der Fassung bringen. to ~ upon, 1. sitzen auf; to ~ upon thorns, wie auf Nadeln (od. Kohlen) sitzen; to ~ upon s.one's mind, jm. schwer auf dem Herzen liegen; 2. to ~ upon s.o., j. wohl kleiden; jm. wohl (od. schlecht) anstehen; 3. a) to ~ upon s.o., über j. Gericht halten; (v. Ärzten) eine Konferenz über js. Krankheitszustand halten; j. bedrücken, fam. j. schuhriegeln; j. in die Enge treiben; j. zur Rede stellen; sl. j. heruntermachen; b) to ~ upon a question, eine Frage beraten; to ~ upon life and death, Halsgericht halten. **II.** t. 1. auf einem Pferde sitzen; to ~ a horse well, gut zu Pferde sitzen; 2. fam. setzen; 3. † u. fam. to ~ o.s., sich setzen; bes. mit der alten, kurzen Form des Reflexivs; ~ you down, setzen Sie sich; 4. to ~ s.o. out, länger bleiben od. aushalten als ein anderer (in einer Gesellschaft 2c.); to ~ out a piece, einem Schauspiel bis zu Ende beiwohnen.

sĭt, s. das Sitzen; die Art u. Weise wie ein Kleidungsstück sitzt, der Zuschnitt; a ~-down' supper, ein (regelmäßiges) Abendessen, wobei man an der Tafel sitzend bedient wird (im Ggs. zu einem Büffett).

sīte, 1. die (örtliche) Lage (einer Stadt, eines Hauses), die Gegend, Örtlichkeit; 2. der für Gebäude geeignete Platz; die Baustelle; a mill'-~, der Platz, wo eine Mühle steht, od. stehen könnte.

sī'tęd, a. gelegen.

sĭt'fȧst, **I.** s. vet. der Satteldruck, die Beule (auf dem Pferderücken) unter dem Sattel. **II.** a. fest im Sattel.

A. † **sĭth**, die Fahrt, Reise.

B. † **sĭth**, **I.** adv. seitdem; später. **II.** c. (~ that) seit; da ja.

to sīthe, i. provinc. seufzen.

† **sĭth'ęnçe**, **I.** adv. seitdem. **II.** c. seit; da ja.

sĭt'-ĭn-'ĕms, pl. hum. die Hosen.

sĭtĭöl'ǫgy, **sĭtĭöl'ǫgy**, die Nahrungsmittellehre, Diätetik.

† **sĭt'tęn**, p.p. s. to sit.

sĭt'tęr, 1. der Sitzende, Sitzer; a) der einem Maler Sitzende; b) (beim Bootfahren) der nicht Rudernde, auch der Steuernde; c) der Bankhalter; 2. der brütende Vogel, die Brütthenne; 3. der Angesessene, Seßhafte; 4. der Besucher; 5. ~ up', der lange (od. spät) Aufbleibende.

sĭt'tĭng, **I.** s. 1. das Sitzen (auch als Modell); die Aufnahme (durch einen Maler); ~ up' late, das späte Aufbleiben; 2. die Sitzung; 3. die Sitzungszeit; at (auch in) one ~, in einer Sitzung, ununterbrochen. **II.** p.a. 1. sitzend; zum Sitzen geeignet; he has his ~-breech'es on, fam. er hat seine Sitzhosen an, er hat Pech an den Hosen; 2. bot. stiellos, (unmittelbar auf=) sitzend. ~-place, ein zum (bequemen) Sitzen eingerichteter Ort, der Sitz. ~-room, das (gewöhnliche) Wohnzimmer (im Ggs. zu bed-room).

sĭt'ūāte, a. 1. gelegen, s. situated; 2. * (in einer Sache) liegend, (ihr) innewohnend.

sĭt'ūātęd, a. gelegen, liegend; in einer Lage befindlich; auch fig.

sĭtūā'tĭon, 1. die Lage, Gegend; 2. a) die Stellung, Situation; b) der Zustand; c) die Anstellung, Stelle, Kondition; 3. die (dramatische) Situation, (interessante, od. verwickelte) Lage, die spannende Scene, der entscheidende Augenblick.

sĭt'-upōnṣ, pl. sl. die Hosen.

Sĭ'vą, Siva (Schiva), eine der drei Hauptgottheiten der Inder.

Sĭ'wąrd, schott. Fam.N.

sĭx, **I.** num. sechs; there is ~ of one and half a dozen of the other, fam. der eine ist zwei Dreier (jetzt etwa: zwei Fünfer), der andere einen Sechser (jetzt: Groschen) wert; der eine von Stroh, der andere ebenso. **II.** s. die Sechs; to be at sĭx'ęs and sevens, fam. in gänzlicher Unordnung od. Verwirrung sein. ~'-ale, eine billige Sorte Bier (zu 6 pence das quart). ~'-and-eight'pence, hum. der Jurist (wegen des gewöhnlichen Honorars der Rechtsanwälte). ~'-an'gled, ~-cor'nered, a. sechswinkelig, sechseckig. ~-bot'tle man, j. der sechs Flaschen Wein in einer Sitzung trinkt, od. trinken kann.

sĭx'fōld, a. sechsfach, sechsfältig.

sĭx'-foot, a. sechs Fuß lang od. hoch.

sĭx'||pęnçe, das ~-penny-stück, der halbe englische Shilling (ungefähr 50 Pfennig). ~penny, a. einen halben Schilling wert; gering an Wert, armselig. ~penny war, s. O. P. riot. ~pĕn'nywŏrth [fam. sĭx'pĕnurth], was 6 Pence wert ist od. kostet; für 6 Pence; sixpennyworth of halfpence, die kleine Scheidemünze; hum. der kleine Kerl.

sĭx'||-pet'al(l)ed, a. bot. mit sechs Blumenblättern. ~-poun'der, der Sechspfünder. ~-roomed, a. sechs Zimmer enthaltend. ~-score, zwei Schock (120). ~-shoo'ter, die sechsläufige Pistole, der sechskammerige Revolver. ~-si'ded, a. sechsseitig.

sĭx'tēen, **I.** num. sechzehn; to talk ~ to the dozen, alles durcheinander schwatzen. **II.** s. 1. die Sechzehn; 2. das Sedez(=Format), die Sechzehntelform (16 Blätter v. einem Bogen). ~th, **I.** a. (der, die, das) sechzehnte. **II.** s. 1. das Sechzehntel; 2. mus. a) die Sechzehntelnote (♪); b) die Sedecime (der Abstand zweier Töne um zwei Oktaven u. eine Sekunde). ~thly, adv. zum sechzehntenmal, sechzehntens.

sĭxth, **I.** a. (der, die, das) sechste; the ~, the ~ form, die oberste Klasse, Prima; ~ form boy, der Primaner. **II.** s. 1. das Sechstel; 2. mus. die Sexte (d. h. in der diatonischen Tonleiter der sechste Ton von dem mitzuzählenden Grundtone aus). ~ly, adv. sechstens, zum sechstenmal. ~'-rate, mar. ein von einem Kapitän befehligtes Kriegsschiff sechster Klasse.

sĭx'tĭęth, **I.** a. (der, die, das) sechzigste. **II.** s. 1. der Sechzigste; 2. das Sechzigstel.

sĭx'ty, **I.** num. sechzig; to go along like ~, rennen wie toll. **II.** s. die Sechzig. ~-per-cent', fam. der Diskonteur, Wechselreiter.

sī'z||ȧble (od. ~eąble), **I.** a. 1. verhältnismäßig groß; 2. ziemlich groß, ansehnlich. ~ȧblenĕss, 1. die verhältnismäßige Größe; 2. der ziemliche Umfang, die Ansehnlichkeit.

sī'ząr, (in Cambridge u. Dublin) der arme Student, der früher v. reichen Studenten zur Bedienung unterhalten wurde; der Student, welcher weniger zahlt, od. ganz auf Kosten des Kollegiums erhalten wird (jetzt abgeschafft). ~shĭp, die Stelle eines sizar.

A. **sīze**, 1. a) das bestimmte Maß, die (gehörige) Größe, Länge; der (gehörige) Umfang; die (gehörige) Menge, Masse, Gestalt, od. Form; the largest ~, die größte Nummer; the ~ of, fam. von der Größe von; that's about the ~ of it, da haben Sie's getroffen, so stimmt's ungefähr; ~ of life, life'-~, die Lebensgröße; b) min. die Mächtigkeit; c) das Format (eines Buches); d) die Maßlade (der Schuhmacher); e) ~ of a cannon, das Kaliber; f) ~ of a coin, der Schrötling, die Münzplatte; 2. a) das Maß; die Beschaffenheit, Art, Sorte, der Zustand; b) der Rang, Stand; 3. die bestimmte (kleine) Ration, Portion (v. Lebensmitteln); in Cambridge die Ration Brot, Butter, Bier 2c. (die in der buttery des college bestellt u. auf jedes Studenten Privatrechnung gesetzt wird); ~ of ale, der Schnitt (halbe Schoppen) Bier; 4. das Maß, die Taxe; 5. phren. der Sinn für Größe u. Gestalt. to ~, t. 1. a) (einem Dinge) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, (Maße u. Gewichte od. Münzen) justieren; (Kanonen) kalibrieren; (ab)messen, eichen; b) bestimmen, festsetzen; c) nach der Größe sortieren; 2. vergrößern; 3. (in Cambridge) Brot, Bier u. dergl. (auf wöchentlichen Kredit) entnehmen.

B. **sīze**, 1. a) der Kleister (der Buchbinder); b) das Leimwasser, Planierwasser (der Buchbinder); c) die Schlichte (das Leimwasser der Weber zum Bestreichen der wollenen Kette); d) der Handschuhleim; e) der Pergamentleim; f) die Kalkmilch (der Maurer); g) der Leimgrund, (Vergolde=)Grund; 2. med. die entzündliche Speckhaut auf geronnenem Blute. to ~, t. 1. a) (beim Mauern) mit Kalkmilch bestreichen, schlämmen; b) (beim Vergolden) grundieren; c) (Papier) leimen, planieren; d) (Hüte, od. Leinwand) steifen;

e) (die Kette) schlichten (Weberei); **2.** beleistern, überschmieren, besudeln.

sī'zeable, s. sizable.

sized, p.a. in Zss., von einer gewissen Größe; com'mon-~, von gewöhnlicher Größe; large'-~, von ansehnlicher Größe; mid'dle-~, von mittlerer Größe.

sī'zel [od. sīz'el], das Münzgekrätz (der Abgang beim Justieren der Münzplatten).

sī'zer, s. sizar.

sīze'||-roll, ein Stückchen Pergament (an einer Rolle od. einem Dokument). ~-stick, der Maßstock (der Schuhmacher). ~-wa'ter, das Grundierwasser (meist aus Eiweiß u. Wasser, zum Vergolden v. Büchern).

sī'zes, pl. vulg. für assizes.

sī'zĭnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

A. **sī'zĭng, 1.** die Größen-Bestimmung; das Justieren (beim Münzen); **2.** (in Cambridge) die aus der buttery bestellten u. auf Rechnung gesetzten Nahrungsmittel.

B. **sī'zĭng,** das Leimen; Schlämmen; Schlichten; das Grundieren (der Bücher vor dem Vergolden); der Leimgrund; die Schlichte. ~-appara'tus, min. der Sortierapparat, die Siebvorrichtung. ~-machine', die Schlichtmaschine (Weberei); Justiermaschine. ~-vat, der Leimtrog (Papierfabrikation).

sī'zy, a. klebrig, zähe.

to sĭz'zle, i. fam. zischen, sieden, aufwallen. ~ (**sĭz'zlĭng**), s. das Zischen, Sieden, Aufwallen.

S. J., Lat. für *Societas Jesu* (Society of Jesus), (dem) Jesuitenorden (angehörend).

skäd'dle, provinc. **I.** s. der Schade, Nachteil, Verlust. **II.** a. nachteilig, verderblich; räuberisch.

A. **skāin,** s. skein.

B. **skāin,** † das kurze Schwert, Dolchmesser.

† **skāins'māte,** der Genoß, Spießgeselle.

skāit, s. skate, *B.*

skäld, s. scald, *C.*

A. **skāte,** zo. der Rochen, bes. der Glattrochen *(raja batis)*.

B. **skāte,** der Schlittschuh. **to ~, i.** Schlittschuh laufen. ~'-sai'ling, das Schlittschuhlaufen mit Segeln.

skā't||**er,** der Schlittschuhläufer. ~**ing-ride,** die Schlittschuhbahn. ~**ing-rink,** Sc. die (künstliche) (Roll-)Schlittschuhbahn (v. Asphalt, Cement ꝛc.).

skäth &c., s. scath.

† **skēan,** s. skain, *B.*

skēa'ry, a. s. skeery.

Skēat, eFam.N.

skĕdăd'dle, der panische Schrecken; die Ausreißerei. **to ~,** i. Am. fam. ausreißen; forteilen, laufen.

skēed, s. skid.

A. **skēel,** provinc. die Milchsatte; der Milcheimer.

B. **skēel,** Sc. die Geschicklichkeit, Kenntnis.

skēe'ly, a. Sc. geschickt, bewandert; heilkundig.

skēe'ry, a. bes. Am. furchtsam.

skēet (~'er), mar. der Gießer, das Schöpfgefäß.

skĕg(g), **1.** die Schlehe, wilde Pflaume; **2.** ~s, pl. eine Art Hafer.

skĕg'ger, der kleine Lachs.

skein [skān], die Docke, Strähne, der Strang (Zwirn, Garn, Seide); the tangled ~ of his thoughts, die verworrenen Fäden seines Denkens.

skĕl'eton, 1. a) das Skelett, Gerippe, Knochengerüst; * the ~ at the feast, das am Schluß von Gelagen in Ägypten hereingebrachte Skelett; a ~ in the cupboard (od. in the closet), ein schlimmes (durch Gefahr der Entdeckung quälendes) Familiengeheimnis (das man vor der Welt zu verbergen bemüht ist); there is a ~ in every house, jedes Haus hat schlimme Familiengeheimnisse; b) fam. der dürre Mensch, das reine Gerippe; to be reduced to a ~, nur aus Haut u. Knochen bestehen; **2.** a) das Gerippe, Gestell (eines Schirmes, einer Krinoline ꝛc.); b) das (bloße) Zimmerwerk, Sparrenwerk; c) das Netz, Fachwerk (einer Landkarte), das Übersichtsnetz (zu einer Karte); d) die Umrisse (pl.), der äußere Entwurf, die Disposition (eines Schriftstückes ꝛc.); e) (~ corps) das Cadre, der Rahmen, Stamm (eines Truppenkörpers). ~-bills, ~-bonds, ~-let'ters, ~-notes &c., pl. gedruckte, unausgefüllte Formulare von Wechseln, (Schuld- ꝛc.)Scheinen, (Cirkular- ꝛc.)Briefen ꝛc. ~-dress, das Verfahren, durch mundgerecht gemachte Auszüge litterarische Werke anzupreisen. ~-jack'et, s. ~-suit. ~-key, der Dietrich. ~-map, das Kartennetz, die Umrißkarte. ~-ser'mon, die Predigtskizze. ~-suit, der (Knaben-)Anzug aus einem Stücke, od. mit Anknöpfung der Hose an die Jacke. ~-tree, das Gerippe (eines Sattels).

skĕl'lum, Sc. der Schelm, Schurke, Schuft.

to skĕl'ly, i. provinc. schielen. ~, s. der schielende Blick.

to skĕlp, t. provinc. schlagen, (jm.) einen Hieb verletzen. ~, s. der (derbe) Schlag, Hieb.

skĕl'tering, p.a. schnell eilend.

to skĕn (~ned, ~ned), i. provinc. schielen.

skĕp, **1.** der (Getreide-)Korb; **2.** Sc. der Bienenkorb.

skĕp'tic(al) &c., s. sceptic(al) &c.

A. **Skĕr'ries,** irische St.

B. **skĕr'ry,** die Felseninsel, das Felseneiland. Skĕr'ries (groß) od. Skĕr'ry Isles, pl. eine zu den Shetland-Inseln gehörige Gruppe v. Felseninseln.

skĕtch, 1. die Skizze, das Schema; der erste (schriftliche) Entwurf, Abriß; ~es, pl. die Grundzüge; **2.** com. die ungefähre u. vorläufige Berechnung, Veranschlagung, der Überschlag; ~ of an account, der Rechnungsauszug. **to ~, I.** t. (to ~ out) skizzieren, flüchtig zeichnen; die Grund- od. Hauptlinien zeichnen, entwerfen; to ~ in, etw. leicht in eine Skizze einzeichnen, skizzenhaft darin andeuten. **II.** i. Skizzen entwerfen, Skizzen zeichnen.

skĕtch'||**-block,** s. ~ing-block. ~-book, das Skizzenbuch; Skizzierbuch; com. das Conceptbuch.

skĕt'cher, der Skizzenzeichner, Skizzenmaler.

skĕt'ch||**ĭnĕss,** das Skizzenhafte, Leichte, Flüchtige in der Zeichnung od. Schreibart, das leicht Hingeworfene. ~y, a. (~ily, adv.) skizzenhaft, flüchtig.

skĕtch'ing||**-block,** der Skizzierblock. ~-days, pl. die (v. Wetter u. Beleuchtung begünstigten) Skizziertage. ~-stool, der Malerstuhl.

Skĕv'ington's daughter, s. scavenger's daughter.

† **skew,** a. u. adv. schief; von der Seite, quer, überzwerch; verkehrt. † **to ~, I.** t. **1.** a) schief formen; b) abschrägen; **2.** (den Blick) schief, od. seitwärts wenden; v. der Seite (flüchtig) ansehen. **II.** i. **1.** seitlich, schief od. unsicher gehen, watscheln; **2.** schief blicken, von der Seite sehen; to ~ at s.t., einen Seitenblick auf etw. werfen, mißbilligend auf etw. blicken; etw. oberflächlich berühren, etw. nebenher erwähnen. ~'-back, arch. die Auflage des Aufsängers. ~'-bridge, die schräge Brücke.

skew'bald, a. fam. scheckig.

skew'er, der Speiler, hölzerne Spieß, das Spreizholz (der Fleischer, um damit das geschlachtete Tier auszuspreizen); hum. das Schwert. **to ~,** t. (to ~ up) (auf-) speilern, mit Speilern anstecken, ausspreizen.

skĭd, 1. die Hemmung; **put the ~ on,** fam. halt ein mit deinem Geschwätz; **2.** ~s, ~'-beams, pl. mar. der Ladeschlitten (beim Laden od. Löschen zum Schutz der Schiffseiten gebraucht); **3.** das Pfund Sterling. **to ~** (~ded, ~ded), t. (ein Rad) hemmen; fig. (einer Sache) Einhalt thun. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-pan, ~'-shoe, der Hemmschuh.

skĭed, skĭ'ey, s. to sky, skyey.

skīes, pl. s. sky.

skĭff, der Kahn, das kleine (Fluß-)Boot, Schuffchen, der Nachen; das einruderige Wettfahrboot. **to ~, I.** i. in einem (einrudrigen) Nachen fahren. **II.** t. in einem Kahne befahren.

to skĭl'der, i. provinc. vom Betteln od. Mausen leben.

skĭl'fŭl, a. (~ly, adv.) geschickt (in, in); erfahren, gewandt; kundig. ~nĕss, die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, Gewandtheit.

skĭll, 1. a) die Kenntnis, Kunst, das Wissen; * ~ in sense, das Unterscheidungsvermögen; b) die (Kunst-)Fertigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Übung; to have ~ in s.t., sich auf etw. verstehen, Fertigkeit in etw. haben; to have no ~ in s.t., sich auf etw. nicht verstehen; game of ~, ein Spiel, zu dem Geschick gehört (im Unterschied von game of chance); **2.** † der Grund, die Ursache. † **to ~,** i. einen Unterschied machen; it ~s not, es macht nichts aus, es kommt nichts darauf an. * ~'-conten'ding, p.a. in Kunstfertigkeit wetteifernd.

skĭlled, p.a. geschickt, bewandert, erfahren (in, * of, in).

skĭl'lĕss, a. **1.** ungeschickt; unkundig, unerfahren; **2.** * unwissend, nichts ahnend, arglos.

† **skĭl'let,** der (Koch-)Tiegel mit (3) Füßen u. langem Stiel.

skĭlligolee', die Hafergrützsuppe (Gefängniskost).

skĭl'ington, s. skimmington.

skĭlts, pl. Am. weite, braune Kniehosen.

skĭm, der Schaum; fig. der Abschaum, die Hefe. **to ~** (~med, ~med), **I.** t. **1.** (to ~ off) (ab)schäumen, abschöpfen; durch Abschöpfen klären; to ~ milk, Milch abrahmen; fig. to ~ the cream, das Beste (od. das Fett) abschöpfen; **2.** eine Oberfläche gleitend berühren, über etw. hinstreichen, od. hingleiten. **II.** i. (to ~ along, to ~ over s.t.) dahinstreichen od. -gleiten; vorüberschweben; über etw. dahingleiten, flüchtig, od. oberflächlich über etw. hineilen.

skĭm'ble-scȧm'ble, adv. fam. wild od. bunt durcheinander; kunterbunt; flüchtig, unstät; ~ stuff, das konfuse, dumme Zeug.

skĭm'-coul'ter, das Vorpflugmesser, der Hobelpflug.

skĭm'mĕr, 1. a) der Abschäumende; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; 2. a) der schnell (über etw.) Dahinstreichende; ~ of the seas, der Meerdurchstreicher; b) der etw. flüchtig Durchblätternde; 3. zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra).*

skĭm'-milk, skĭmmed milk, die abgerahmte od. abgesahnte Milch, Magermilch.

skĭm'mĭng, I. p.a. (~ly, adv.) (über etw. hin)gleitend 2c., vgl. to skim. II. s. 1. das Abschäumen 2c.; 2. meist ~s, pl. das Abgeschäumte, Abgeschöpfte. ~-dish, der Rahmlöffel, die Rahmkelle; fig. fam. der Flachkopf.

skĭm'mĭngtŏn (skĭm'mĕrtŏn), I. s. 1. (to ride ~) provinc. ein zur Verhöhnung eines v. seiner Frau schlecht behandelten, od. seine Frau schlecht behandelnden Ehemannes veranstalteter komischer Aufzug, wobei ein Pantoffelheld mit einer Frau zu Pferde sitzt u. von letzterer mit einem großen Schaumlöffel bearbeitet wird; 2. der Hauptspektakel, Krakeel. II. a. altmodisch, sonderbar.

skĭm'p||ĭnĕss, fam. 1. die schmale, dürre, od. dürftige Beschaffenheit; 2. die Kargheit, Knauserei. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) fam. knapp; knauserig. ~y, a. 1. dünn, dürr, schmächtig; 2. karg, knauserig.

skĭn, 1. a) die Haut (v. Menschen u. Tieren); wet to the ~, bis auf die Haut naß; a thick ~, fig. ein dickes Fell, (allzu) große Unempfindlichkeit; a thin ~, (allzu) große Empfindlichkeit; mere ~ and bone(s), bloß Haut u. Knochen; I would not be in his ~, ich möchte nicht in seiner Haut (od. Jacke) stecken; near is the shirt, but nearer the ~, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; to come off with a whole ~, to save one's ~, mit heiler Haut davon kommen; to fly (od. to jump) out of one's ~, sl. aus der Haut fahren wollen, außer sich geraten; in a bad ~, sl. übler Laune; in one's ~, hum. im Hemde; he escaped by the ~ of his teeth, er entkam mit genauer Not; b) das Fell, der Balg, Pelz (v. Tieren); lion's ~, die Löwenhaut, das Löwenfell; goat's ~, das Ziegenfell; c) das (gegerbte 2c.) Fell; Leder; Pergament; dressed ~s, pl. zubereitete, od. gegerbte Häute; undressed (green, od. raw) ~s, pl. rohe Häute; 2. a) (~ of a sausage) die (Wurst-)Schale, fam. Pelle; b) (wine'-~) der lederne (Wein-) Schlauch; 3. die Hülle, Hülse (v. Pflanzen 2c.); die (Zwiebel- 2c.)Schale; * ~ of fruit-tress, die Rinde; 4. the ~ of a ship, die Plankenbekleidung, Beplattung eines Schiffes.

to skĭn (~ned, ~ned), I. t. 1. (ab-) häuten, die Haut (Schale, Hülse) abziehen; schälen; (ein Tier, abbalgen, schinden; to ~ a flint, fam. schinden u. schaben, knausern; fig. etw. Unmögliches versuchen; to ~ the lamb, sp. alle Wetten gewinnen; 2. a) mit einer Haut überziehen, od. bedecken; verharschen lassen; b) (nur) mit einer dünnen, unzureichenden Hülle bedecken (auch fig.). II. i. (to ~ over) sich mit Haut überziehen; ~ned (over), verharscht.

skĭn'||-bound, p.a. mit straffer Anspannung der Haut. ~-clad, p.a. in Felle gekleidet. ~-coat, der Pelzrock. ~-deep, a. nicht tiefgehend, äußerlich, oberflächlich. ~-dres'ser, der Zurichter der Felle, Kürschner. ~-flint, sl. der Geizhals, Knicker.

to skĭnch, t. provinc. knapp halten.

skĭn'fŭl (pl. ~s), sl. die Haut voll, der Leib voll.

A. **to skĭnk,** i. provinc. (Getränk) schenken, einschenken. † ~, s. das Getränk.

B. **skĭnk,** zo. der Skink (Art Schlangeneidechse, *scincus).*

skĭn'kĕr, s. under-~.

skĭn'lĕss, a. hautlos, nackt; ohne Schale; dünnhäutig.

skĭn'-like, a. hautartig.

skĭnned, p.p. abgehäutet, abgezogen; p.a. häutig, mit einer Haut versehen.

skĭn'nĕr, 1. a) der Schinder (Abdecker); b) ~s, pl. Am. ein amerikan. unregelmäßiges Freicorps im Unabhängigkeitskriege; 2. der Kürschner; Fellhändler; ~s' company, die Kürschnergilde; ~'s trade, der Pelzhandel; ~'s wool, die Rauhwolle (v. toten Tieren); 3. sp. der Sieg eines weniger guten oder unbekannten Pferdes im Wettrennen (s. to skin the lamb).

skĭn'n ĭnĕss, 1. die häutige Beschaffenheit; 2. die Magerkeit. ~ing, 1. die Häutung 2c., vgl. to skin; 2. die neugebildete, od. frische Haut; 3. der Fellhandel. ~y, a. 1. hautartig; 2. bloß aus Haut (u. Knochen) bestehend, mager; 3. fam. knickerig, knauserig.

skĭn'-wool, die Rauhwolle (v. toten Tieren).

to skĭp (~ped [pt], ~ped, auch ~t, ~t), I. i. hüpfen, springen. II. t. (oft i. mit over; meist fig.) überspringen, übergehen, auslassen. ~, s. 1. der (kleine) Sprung; by ~s, sprungweise; to give a ~, einen kleinen Sprung machen; 2. mus. der Sprung, das springende Intervall; 3. gew. ~s, pl. fam. Stellen (eines Buches 2c.), welche übersprungen werden; 4. der Studentenaufwärter. ~'-boy, s. ship-boy. ~'-frog, das Bockspringen (leap-frog). ~'-jack, 1. der Hüpfauf (Kinderspielwerk aus dem Gabelbein des Geflügels); 2. zo. der Schnellkäfer *(elater);* 3. † der Emporkömmling; 4. sl. († ~'-ken'nel) der Laufbursche.

A. **skĭp'pĕr,** 1. der Hüpfer, Springer; Springinsfeld; 2. zo. a) der Spätling, Dickkopf (Art Tagfalter, *hesperia);* b) der Makrelenhecht *(scomber esox saurus);* c) bes. Am. die Käsemade; 3. sl. der Schuppen; das Unterkommen bei Mutter Grün. to ~, i. (to ~ it) bei Mutter Grün schlafen.

B. **skĭp'pĕr,** der Schiffer, Schiffsherr.

skĭp'pery, a. Am. mädig (v. Käse).

skĭp'pĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. hüpfend, springend; schnell- od. leichtfüßig; 2. wild, ausgelassen; * abspringend, veränderlich; 3. to read ~ly, mit Überspringung (mancher Stellen), od. flüchtig lesen. II. s. das Springen 2c., vgl. to skip; das Seilspringen (der Kinder). ~-rope, das Springseil (der Kinder).

† **skĭp'-pound,** s. ship-pound.

to skĭr'l, i. provinc. laut (auf)schreien, kreischen. ~, s. provinc. der (wilde, kreischende) Schrei.

skĭr'mĭsh, das Scharmützel, leichte Gefecht. to ~, i. scharmützeln, scharmützieren. ~ĕr, der Scharmützierer, Tirailleur, Plänkler. ~ing, das Scharmützel (auch fig.).

† **to skĭr(r),** t. u. i. fegen, jagen; durchstreifen.

skĭr'rĕt [od. skĕr'], bot. die Zuckerwurzel *(sium sisārum);* ~ of Peru, die Batate *(convolvŭlus batātas).*

skĭrt, 1. a) die Einfassung, Borte, der Saum, Rand (z. B. eines Segels od. Kleides); 2. a) der Rock (des Frauenkleides); oft auch: der Unterrock; b) der (Rock-) Schoß (eines Männerrocks); to spread the ~ over, bibl. die Flügel breiten über; to sit (od. hang) upon a person's ~s, fam. jm. nicht von der Seite gehen; † Rache gegen j. brüten; 3. fig. a) der Rand, Umriß; b) der Saum eines Waldes; c) die Grenze (eines Landes 2c.); on the ~s of, am Rande von; 4. das Zwerchfell des Schlachtviehs. to ~, I. t. 1. einfassen, besetzen, bordieren (ein Kleid 2c.); 2. am Rande hinstreifen; sich am Rande hinziehen; (etw.) umgeben, einfassen, * umgürten. II. i. (along, round &c.) sich am Rande hinziehen; dahinstreifen (v. Personen).

skĭr'tĕd, p.a. mit einem Saum, od. Rand versehen, eingefaßt 2c., vgl. to skirt. * wide'-~, p.a. weit ausgedehnt.

skĭr'tĭng, 1. die Einfassung, der Saum; 2. (~-board) die Scheuerleiste, Wandleiste.

skĭrt'-pock'et, die Rocktasche (im Schoße).

skĭt, 1. das fahrige Ding; die leichte Dirne; 2. der Seitenhieb, die Stichelei; der Spott, Hohn (at, auf).

to skīte, i. Am. to ~ about, umherlaufen.

skĭt'tĭsh, a. (~ly, adv.) 1. unstät; (von Pferden) scheu, wild; 2. unstät, unruhig, launenhaft, wunderlich; gereizt; flatterhaft, flüchtig; ausgelassen. ~nĕss, das unstäte, scheue, unruhige, od. flüchtige Wesen; die Flüchtigkeit; Launenhaftigkeit.

skĭt'tle, der Kegel; ~s, das Kegelspiel (mit abgeflachten Kugeln). ~-ball, die Kegelkugel. ~-al'ley, ~-ground, die Kegelbahn. ~-shar'per, der Betrüger im Kegelspiel.

to skīve, t. Am. (Leder am Rande) abschärfen.

skī'vĕr, das Spaltleder (aus gespaltenen Schaffellen).

skī'vĭngs, pl. Am. Lederabfälle.

skŏl'ęcīte, skŏnçe, skŏr'ǫdīte, s. sc....

to skoͤut, s. to scout, I. 2.

skoͤw, provinc. s. scow.

to skrēēk, i. knarren (v. Thüren).

skrēēn, skrĭm'mąge, to skrĭmp, s. scr....

skrĭm'py, a. provinc. knickerig, geizig.

to skrĭnge (to skrŭnge), i. provinc. heftig pressen, quetschen.

skrŭn'ty, a. provinc. klein, verkümmert.

skŭ'ą, zo. (~-gull) die braune Raubmöwe *(larus cataractes).*

skūe, s. skew.

to skŭg, s. to scug.

to skŭlk, i. heimlich (umher)schleichen; im Verstecke lauern, sich verborgen halten; to ~ after (s.o., jm.) nachschleichen. ~, s. 1. (skŭl'kĕr) der (Entdeckung Fürchtende u. im Versteck) Lauernde; Schleicher; der sich seiner Dienstpflicht entziehende

Soldat od. Matrose; der Ausreißer; **2.** sl. das Lauern, Sichverbergen; **3.** sp. a ~ of foxes, pl. ein Trupp Füchse.

skŭl'kĭng, -place, ~-hole, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch; Versteck.

A. **skŭll, 1.** a) der Schädel, die Hirnschale; * ~s at banquets, s. skeleton, 1, a; b) (verächtl.) der Mensch; **2.** (i'ron-~) s. ~-cap, 1.

B. **skŭll,** s. scull, *C.*

skŭll'||-cap, 1. die Sturmhaube, Pickelhaube; **2.** das Käpsel, die Hausmütze; ~-cap of the Morea, der (rote, türkische) Fes od. Fez; **3.** bot. das Helmkraut *(scutellaria galericulata).* ~-cracked, p.a. fam. (hirn)verrückt. ~-fish, der über zwei Jahr alte Walfisch. ~-that'cher, sl. **1.** der (Stroh-)Hutmacher; Perückenmacher; **2.** der Hut.

skŭm, s. scum.

skŭnk, 1. a) zo. das amerikan. Stinktier, der Skunk *(viverra mephitis);* skin your own ~, Am. thue deine schmutzige Arbeit selber; b) ~s, fam. für ~'-skins, pl. Skunkfelle; **2.** sl. der anrüchige Mensch.

to ~, t. Am. vulg. vereiteln; völlig schlagen, (beim Spiel) schwarz machen; to ~ one's bills, Am. college-sl. seine Rechnungen nicht bezahlen.

to skŭr'ry (to scŭr'ry), i. fam. (davon)eilen; wegrutschen; sich überstürzen. ~, s. das (Davon)Eilen.

skūte, die Schute, der Kahn.

skȳ, 1. (oft im pl. skīes) a) der (sichtbare) Himmel, der Luftraum über der Erde; der Himmel (als Träger der Himmels- u. Lufterscheinungen); the vaulted ~, das Himmelsgewölbe; under the open ~, unter freiem Himmel; up to the skies, bis an (od. in) den Himmel, himmelan; to praise (od. to laud) s.o. up to the skies, j. bis in den Himmel erheben; b) das Klima; die Witterung; c) der Himmelsstrich, die Himmelsgegend; **2.** * der Himmel als Sitz des Göttlichen (= heaven); **3.** der (schleierartige) Wolkenvorhang (im Theater). **to ~,** t. **1.** (Gemälde) zu hoch hängen; **2.** sl. in die Höhe werfen, vgl. to shy. * ~'-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. ~'-blue, **I.** a. himmelblau. **II.** s. sl. die schlechte (blaue, verwässerte) Milch. * ~'-born, p.a. himmelentsprossen. * ~'-built, p.a. himmelerbaut. ~'-col'our, die himmelblaue Farbe. ~'-col'oured, p.a. himmelblau. a ~'-day, ein Tag, an dem der Himmel einen für den Maler günstigen Vorwurf bietet. ~'-drain, die rings um ein Gebäude gezogene Furche zum Abhalten der Nässe. * ~'-dyed, p.a. himmelfarben, himmelblau.

Skȳe, die Insel Skye (eine der Hebriden); ~ terrier (fam. skye, klein), der Skyepinscher.

skȳ'ey (skī'ey), a. himmlisch, den Himmel (bes. als Träger der Wolken, Luft- u. Witterungserscheinungen) betr.; luftig.

skȳ'||-far'mer, sl. der Schwindler, dessen Güter auf dem Monde liegen. ~-high, a. u. adv. himmelhoch; to blow s.o. up ~-high, sl. j. tüchtig heruntermachen.

* **skȳ'ish,** a. in den Himmel ragend.

skȳ'-lark, 1. die Himmelslerche, Feldlerche; **2.** sl. der Ulk, das tolle Zeug, die Possen (pl., urspr. der Matrosen im Takelwerk).

to skȳ'lark, i. ulken, (grobe) Possen reißen, tolles Zeug treiben.

skȳ'less, a. trübe, bezogen (so daß man den Himmel nicht sehen kann).

skȳ'-light, das Oberlicht; das Oberlichtfenster, Dachfenster.

to skȳ'light, t. mit Oberlicht od. mit Oberlichtfenstern versehen; von oben beleuchten.

skȳ'||-line, die sich vom Himmel abhebende (Umriß-)Linie eines Gegenstandes. ~-par'lour, hum. **1.** (~-lod'ging) die Dachstube; **2.** die oberste Galerie im Theater, das Paradies, der Olymp. ~-pi'lot, hum. der Geistliche. * ~-plan'ted, p.a. im Himmel befindlich. ~-poin'ting, p.a. zum Himmel weisend. * ~-robe, das Himmelskleid, himmlische Gewand. ~-rock'et, die hochfliegende Rakete. * ~-roofed, p.a. vom Himmel überdacht. ~-sail, mar. das Skysegel, Scheisegel. ~-scra'per, sl. **1.** für ~-sail; **2.** der baumlange Mensch, die Bohnenstange. ~-tall, a. s. ~-high. * ~-tinc'tured, p.a. himmelfarben.

skȳ'ward, adv. (a.) himmelwärts, himmelan.

S. L., 1. [ĕs ĕl'] für Sergeant-at-Law (Sc. für Solicitor-at-Law); **2.** (S. Lat.) für South Latitude.

A. **slăb,** a. schleimig, klebrig, zähe, dick.

B. **slăb,** s. **1.** a) die Platte, Tafel (von Stein od. Metall); marble ~, die Marmorplatte; monumental ~, die steinerne Grabplatte; ~ of a table, die Tischplatte; b) der Meilenstein; **2.** a) die Schwarte, das Schalbrett (zum Verschalen); die Schille (beim Schiffbau); b) das Klappbrett (an der Wand); der Klapptisch; **3.** der kleine Block Metall.

to slăb'ber [od. slŏb'ber], **I.** i. **1.** geifern, sabbern; **2.** übergießen, schwappern. **II.** t. **1.** begeifern, besabbern, besudeln; beschütten, begießen, überschütten, übergießen; **2.** (to ~ up) (auf)schlappen, gierig schlürfen. ~, s. der Geifer; Sabber. ~-chops, vulg. das Sabbermaul.

slăb'ber||er, der Geiferer; der Schwätzer. ~ing, p.a. geiferig. ~ing-bib, das Geiferlätzchen, der (Sabber-)Pichel; sl. die Bäffchen (eines Geistlichen od. Advokaten).

slăb'bery, a. schlüpfrig, schmierig; schmutzig, kotig, morastig.

slăb'b||ĭnĕss, der schmierige, od. schmutzige Zustand; der Morast. ~y, a. klebrig, zäh; schmierig, schmutzig, kotig.

slăb'||-hut, die Bretterhütte. ~-line, mar. die Schlappleine (zum Aufholen des Unterlieks). ~-tin'ted, p.a. schmutzfarbig.

slăck, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) schlaff, lose (herab)hängend; locker; gelinde, leicht; a ~ sail, ein schlaffes Segel; ~ and slim, schlank u. zierlich; ~ water, das tote, od. stehende Wasser (zwischen Ebbe u. Flut); ~ water navigation, Am. die Schiffahrt auf dem toten Wasser abgedämmter, mit Kanälen verbundener Flüsse; b) mech. zuviel Spielraum habend; **2.** a) schlaff, kraftlos, matt; to grow ~, nachlassen; b) lässig, träge, faul; saumselig; nachlässig; langsam; ~ in sail, (v. einem Schiffe) nicht leicht zu wenden; c) fam. ohne hinlängliche Beschäftigung od. Arbeit; ~ season, com. die flaue Zeit, Saureurkenzeit. **II.** s. **1.** provinc. der Kohlengrus, die Kleinkohle, Staubkohle; **2.** a) mar. (~ of a rope) das freie Seilende; der schlaff hängende (mittlere) Teil am Segel; b) die (Ruhe-)Pause (im Arbeiten), der Stillstand; c) com. die flaue, od. stille Zeit.

to slăck'||-bake, t. (das Brot) nicht ausbacken; ~-baked, p.a. unausgebacken (vom Brote); unausgebrannt, hellfarbig (v. Ziegeln); fig. Am. einfältig, grün.

to slăck'en (to slăck), I. t. **1.** a) schlaff machen, nachlassen, locker od. los machen; b) in (od. mit) etw. nachlassen; etw. vermindern, verringern; to ~ one's pace (od. one's speed), seinen Schritt hemmen, seine Eile mäßigen; to ~ one's hand, die Hand ruhen lassen, nicht mehr so emsig arbeiten; to ~ a motion, einen Vorschlag hintertreiben; * they ~ their duties, sie vernachlässigen od. versäumen ihre Pflicht; * to ~ s.o., j. (im Dienste) vernachlässigen; ~ your gib! sl. halt's Maul! **2.** (Kalk) löschen. **II.** i. **1.** schlaff, od. locker werden; die Spannung verlieren; nachlassen; langsamer werden; stocken; **2.** säumig, od. nachlässig werden (in der Pflichterfüllung ꝛc.); zaudern; **3.** com. langsam abgehen (v. Waren); the demand ~s, die Nachfrage läßt nach od. stockt.

slăck'-jaw, provinc. das alberne, od. freche Geschwätz.

slăck'nĕss, 1. die Schlaffheit; Lockerheit; **2.** a) die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung; Schwäche; b) die Lässigkeit, Trägheit; Langsamkeit, Zögerung; c) die Säumigkeit, Nachlässigkeit.

slăck'||-oven, der Kochofen mit mäßiger Hitze. ~-rig'ging, mar. das unvollkommene Spannen der Stag- u. Wanttaue. ~-rope, das schlaffe Seil (bei Seiltänzern). ~-wire performer, der Tänzer auf dem schlaffen Drahtseile.

slāde, das kleine, schmale Thal.

slăg, 1. a) die (verglaste) Schlacke, bes. Metallschlacke; die vulkanische Schlacke, Lava; b) die schmutzigen Überreste (pl.); **2.** sl. a) die Gold- od. Silberkette; b) der mattherzige, od. geduldige Mensch, Feigling. ~'-cin'ders, pl. Schlacken u. Hammerschlag.

slăg'gy, a. schlackig.

slăg'-sand, der Schlackensand, die (verwitterte) Lava, Puzzolanerde.

slāie, s. sley.

slāin, p.p. s. to slay.

to slāis'ter, Sc. **I.** i. plan(t)schen, patschen. **II.** t. derb prügeln, durchwichsen.

to slāke, t. **1.** (Kalk) löschen; **2.** (den Durst) löschen, (den Hunger) stillen; (Leidenschaften) dämpfen, unterdrücken; (Wünsche) befriedigen; (Schmerz) lindern, (ver)mindern. **II.** i. erlöschen, erschlaffen, ermatten.

slāke'lĕss, a. unlöschbar.

to slăm (~med, ~med), **I.** t. **1.** provinc. derb schlagen, (ab)puffen, knuffen; **2.** fam. (eine Thür) zuschlagen, (zu-)schmeißen; to ~ the door in s.one's face, jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; **3.** (im Whistspiele) (j.) schlemm machen; to be ~med, schlemm werden. **II.** i. **1.** heftig zuschlagen, sich mit Geräusch schließen; **2.** sl. schwadronieren. ~, s. **1.** a) der Schmiß, Schlag; b) das Zuschlagen (einer Thür); **2.** der Schlemm (im Whistspiel); fig. die Niederlage; **3.** der Alaunschlamm (bes. als Dünger gebraucht).

slăm'-băng'! int. bauz! bums! ~-shop, der Bums (gemeine Kneipe).

slăm'kin, slăm'mĕrkĭn, vulg. die Schlumpe.

slăm'ming, p.a. (vgl. to slam) provinc. klobig, groß u. stark.

slăn'dĕr, 1. a) die Verleumdung, üble Nachrede (hinter js. Rücken); die Lästerung; b) † der üble Ruf; **2.** a) der Tadel, Vorwurf; b) die Verunglimpfung, der Schimpf, die Schande; c) * (v. Personen) der Schandfleck; **3.** law, die offene Beschimpfung, Beleidigung, Injurie. **to ~,** t. **1.** verleumden, (jm.) Böses nachreden; † **to ~ s.o. with s.t.,** j. wegen einer Sache lästern; **2.** * verunglimpfen.

slăn'dĕr||ĕr, der Verleumder. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) verleumderisch; ehrenrührig; schändlich, schimpflich. **~oŭsnĕss,** das verleumderische Wesen; die Ehrenrührigkeit.

A. † **slăng,** pret. s. to sling.

B. **slăng,** s. **1.** † die Zigeunersprache; Diebes- und Gauner-(Geheim-)Sprache; **2.** a) die niedrige od. derbe (in besseren Kreisen od. als schriftmäßiger Ausdruck nicht recht zulässige) Volkssprache; die (einzelne) Wendung derselben; b) die gemeine Sprache (Schimpferei); c) das widerliche, od. überflüssige Gerede; d) die (nur Eingeweihten geläufige) eigentümliche Ausdrucksweise, Kunstsprache (gewisser Berufsklassen od. Lebenskreise); factory ~, der Fabrikarbeiter-Jargon; shopkeeper's ~, die stehenden Redensarten der Ladenverkäufer; civic ~, die Börsensprache; religious ~, der Kanzelton; salbungsvolle Phrasen (pl.); the ~ of flattery, die hergebrachten Redensarten der Schmeichelei; **3.** sl. a) die Uhrkette; b) die wandernde Künstlergesellschaft, Schmiere; out on the ~, auf der Wanderschaft. **to ~, I.** i. sich in Redensarten des Slang ergehen, burschikose, od. forsche Reden führen; schimpfen. **II.** t. mit Redensarten des Slang traktieren, (aus)schimpfen, herunterhunzen.

slăng'ĕy, a. s. **~y. ~ĭnĕss,** das Slangartige, bes. in der Ausdrucksweise, die derbe, od. forsche Art zu reden. **~ĭsh,** a. sich etw. zum Slang hinneigend, slangartig, flott, keck. **~ĭsm,** der Slang-Ausdruck.

slăn'gūlăr, a. hum. s. slangy, 1.

slăng'||-whang'er, Am. fam. der (politische) Schreier, Kannegießer, Bramarbas. **~-whang'ing,** das politische Gewäsch, die politische Schimpferei u. Kannegießerei; Stänkerei.

slăng'y, a. **1.** slangartig, der Slangsphäre angehörend; **2.** anstößig, auffallend, bes. in der Ausdrucksweise (doch auch von gesuchtem, auffälligem Wesen in Äußerlichkeiten u. in der Tracht); keck, forsch.

A. **slăṇk,** pret. s. to slink.

B. **slăṇk,** s. eine Art Seegras.

to slănt, I. i. eine schiefe Richtung haben od. nehmen, sich seitlich neigen; abfallen, schräg laufen; schief liegen, abhängig sein; (hin)gleiten. **II.** t. **1.** (einem Gegenstande) eine schiefe Richtung geben, (etw.) auf die Seite wenden, neigen, drehen, kippen.

slănt, I. (slăn'ting) a. schräg, schief, quer (laufend); **~'ly, ~'ingly, ~'wīse,** adv. in die Quere, quer, überzwerch. **II. (slăn'tingnĕss)** s. **1.** die schiefe Richtung od. Lage; der Abhang; **2.** mar. die jäh einfallende, vorübergehende Brise; **3.** vulg. der Seitenhieb, die Stichelei.

to slăp (~ped [pt], **~ped),** t. klapsen, klatschen, schallend schlagen; to ~ one's forehead, sich vor die Stirn schlagen (beim Nachdenken); to ~ s.o. in (od. over) the face, j. ins Gesicht schlagen, jm. eine Maulschelle (od. schallende Ohrfeige) geben. **~! I.** int. klaps! schnapp! schwupp! **II.** adv. Knall u. Fall, im Nu, plötzlich, sofort; ~ down', plumps nieder; sofort bezahlt, bar. **~, III.** s. **1.** der schallende Schlag, der Klaps; (~ in the face) die Ohrfeige; **2.** sl. die Schminke. **~'-bang', I.** int. bauz! pardauz! holterpolter! **II.** adv. Schlag auf Schlag, sofort; bar. **III.** s. (**~'-bang'** shop) sl. der Bums, die Kneipe (Garküche), wo sofort gezahlt werden muß. **~'-dash', I.** int. plumps! patsch! bauz! **II.** adv. (a.) plötzlich, ohne Umstände, drauf los; ungeniert, ungestüm, hastig, fahrig; famos. **III.** s. der schallende, heftige Schlag, die Knallschote.

slăp'-jack, Am. ein breiter Pfannenkuchen aus Buchweizenmehl.

slăp'||pĕr, der Klatschende, Schlagende; etw. Klobiges. **~pĭng,** p.a. fam. klobig, derb, plump; tüchtig, gehörig.

slăp-ŭp', a. sl. famos, grandios, pikfein, ersten Ranges.

to slăsh, I. t. **1.** a. aufschlitzen, zerfetzen, zerschneiden; schrammen; b) † (Kleider nach spanischer Mode) schlitzen; **~ed** [t] shoes, pl. geschlitzte Schuhe; **~ed sleeves,** pl. Schlitzärmel (mit einem anderen Stoff darunter); **2.** peitschen; **3.** fig. geißeln, herunterreißen, heruntermachen. **II.** i. **1.** um sich hauen; to ~ at, hauen nach; **2.** fam. aufschneiden, prahlen, schwadronieren. **~,** s. **1.** a) der Hieb, Streich; b) die Schramme, Schmarre, Wunde; **2.** der Schlitz (an Kleidungsstücken).

slăsh'ĕr, sl. **1.** der Hauptschläger, Boxer, Totschläger, Schlagetot; der Eisenfresser, Bramarbas, Schwadronierer; **2.** der wuchtige Hiebe austeilende, vernichtende Kritiker; **3.** die Schmäh- od. Spottschrift, das Pasquill.

slăsh'ĭng, p.a. fam. schneidig, scharf; zerschmetternd, vernichtend, giftig; derb, kräftig, famos.

to slăt (~tĕd, ~tĕd), t. provinc. flach u. derb schlagen; schmeißen. **~,** s. **1.** der flache, derbe Schlag; **2.** die dünne Schiene, die Latte; das Querholz.

slătch, mar. **1.** der mittlere, schlaff herabhängende Teil eines Taus; **2.** die kurze Kühlte; das kurze schöne Wetter; fig. die kurze Dauer.

slāte, 1. der Schiefer; **2.** die Schiefertafel (zum Dachdecken od. zum Schreiben); **~s,** pl. das Dach; under the same ~, unter einem Dache; he has a ~ loose, there is a ~ loose in his roof, er hat einen Sparren zu viel; to start with a clean ~, sl. ein neues Leben anfangen; **3.** die scharfe Beurteilung; a sound ~, eine gehörige Strafpredigt; **4.** Am. das Parteiprogramm. **to ~,** t. **1.** mit Schiefer decken; **2.** a) sl. durchprügeln; b) scharf kritisieren, arg mitnehmen, herunterreißen. **~'-ax(e),** die Schieferhacke. **~'-board,** die Schiefertafel (Schreib- od. Rechentafel). **~'-clay,** min. der Schieferthon. **~'-coal,** geol. die Schieferkohle, Blätterkohle. **~'-col'oured,** p.a. schieferfarben, schiefergrau. **~'-gray,** a. schiefergrau, blaugrau. **~'-knife,** das Schiefermesser. **~'-pa'per,** das Schieferpapier. **~'-pen'cil,** der Schieferstift, Griffel. **~'-pit, ~'-quar'ry,** der Schieferbruch.

slā'tĕr, der Schieferdecker.

slāte'||-roof, das Schieferdach. **~-spar,** min. der Schieferspat. **~-works,** pl. der Schieferbruch.

sla'thĕrs, pl. Am. die große Menge.

slā'ting, 1. das Schieferdecken; die Schieferbedachung; **2.** die scharfe Beurteilung, Strafpredigt.

to slăt'tĕr, I. i. schlotterig, schlumpig, od. liederlich sein od. einhergehen. **II.** t. unachtsam verschütten.

slăt'tĕrn, die Schlumpe; das schlotterige Frauenzimmer. **to ~** (away), t. verlottern, verschludern. **~lĭnĕss,** das schlotterige, schlumpige Wesen. **~ly, a.** u. adv. schlotterig, lotterig, schlumpig, schlampig.

slăt'tĕry, a. provinc. patschig, naß, schmutzig.

slā'ty, a. schieferig, schieferartig; ~ cleavage, min. der schieferige Bruch; ~ colour, die Schieferfarbe.

slâu*gh*'tĕr, 1. das (Vieh-)Schlachten; **2.** das Schlachten, Gemetzel, Morden, Blutvergießen; das Blutbad; die blutige Niederlage. **to ~, t. 1.** (Vieh) schlachten; **2.** (Menschen) schlachten, (nieder)metzeln, niederhauen.

slâu*gh*'tĕrĕr, 1. der (Vieh-)Schlächter; **2.** der Niedermetzler, Schlächter, Würger, Mörder.

slâu*gh*'tĕr||-bench, die Schlachtbank. **~-house,** das Schlachthaus; fig. das Geschäft, das alles aufkauft u. Hungerlöhne bezahlt. * **~-man, 1.** der Schlächter; Würger, Mörder; **2.** der Fabrikant, der seinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

slâu*gh*'tĕroŭs, a. (**~ly,** adv.) mörderisch.

slâu*gh*'tĕr-wool, die Schlachtwolle (von geschlachteten Schafen).

Slăv'ack, s. Slovack.

A. **Slāve,** der Slave (Slawe).

B. **slāve, 1.** der Sklave, Unfreie, Leibeigene; die Sklavin; **2.** fig. (mit of, od. to) der Sklave; **3.** der niedrige, ehrlose Mensch. **to ~, I.** i. **1.** wie ein Sklave, knechtisch, od. in unterwürfiger Weise (für andere) arbeiten; to ~ for s.o., jm. Sklavendienste leisten, sich für j. plagen, placken, od. abschinden; to ~ at s.t., mit Aufgebot aller Kraft unausgesetzt an einer Aufgabe arbeiten; **2.** Sklavenhandel treiben. **II.** t. (j.) zum Sklaven machen, sich (j. od. etw.) unterwerfen, od. unterthänig machen, meist fig.

slāve'||-auc'tion, Am. die Sklavenauktion. **~-born, p.a.** als Sklave (od. von Sklaven) geboren. **~-bree'der,** der Sklavenzüchter. **~-bree'ding, I.** p.a. sklavenzüchtend. **II.** s. die Sklavenzüchterei. **~-cat'cher,** der Sklavenfänger. **~-cat'ching,** der Sklavenfang.

Slāve'-Coast, die Sklavenküste (in Westafrika).

slāve'||-cof'fle, der Sklavenzug, Trupp zusammengeschlossener Sklaven. **~-dea'ler,** der Sklavenhändler. **~-dea'ling,** der Sklavenhandel. **~-dogs,** pl. Bluthunde, die auf das Einfangen entlaufener Sklaven dressiert waren. **~-dri'ver,** der Sklavenaufseher (in den Plantagen). **~-hol'der,** der Sklavenhalter. **~-hol'ding, I.** p.a. sklavenhaltend. **II.** s. die Sklavenhalterei.

~-hunt, die Sklavenjagd. ~-hun'ter, der Sklavenjäger, Sklavenfänger. ~-la'bour, die Sklavenarbeit. ~-law, das Sklaverei-Gesetz. * ~-like, a. sklavisch, knechtisch. ~-mar'ket, ~-mart, der Sklavenmarkt. ~-mer'chant, der Sklavenhändler.

slaveŏc'rący, s. slavocracy.

slāve'||-ow'ner, der Sklavenbesitzer. ~-pen, Am. 1. der Sklavenpferch (zur Aufbewahrung noch unverkaufter Sklaven); 2. (~-pris'on) das Sklavengefängnis.

A. **slā'vęr,** der Sklavenhändler; das Sklavenschiff.

B. **to slăv'ęr, I.** i. geifern, sabbern. **II.** t. begeifern. **~,** s. der Geifer.

slăv'ęr||ęr, der Geiferer; das Geifermaul. **~ĭnglȳ,** adv. geifernd.

slăv'ęrĭng||-chain, die Schaumkette. ~-cloth, das Geifertuch, Sabberläppchen.

slāve'-rai'sing, a. Am. sklavenzüchtend.

slā'vęry, die Sklaverei; Knechtschaft; fig. die Plackerei.

slāve'||-ship, das Sklavenschiff. ~-states, pl. die Sklavenstaaten, die Sklaverei duldenden Staaten (in NAm.). ~-ter'ritory, das Sklaventerritorium (in NAm.). ~-trade, der Sklavenhandel (1807 v. England, 1820 vom Kongreß der V. St. als der Seeräuberei gleichstehend verboten). ~-tra'der, der Sklavenhändler. ~-ware'-house, die Sklavenhandlung. ~-whip, die Sklavenpeitsche.

slā'vey, sl. der (männliche od. weibliche) Dienstbote, bes. die Dienstmagd.

Slā'vī, Lat. pl. die Slaven.

Slăv'ĭc, a. slavisch.

slā'vĭsh, a. (~**ly,** adv.) sklavisch; knechtisch; niedrig; ~ life, das Sklavenleben. ~**nĕss,** das sklavische Wesen; die Sklaverei.

slăv'ĭsm, der Slavismus: 1. das Slaventum; 2. die slavische Spracheigentümlichkeit; 3. die slavische Gesinnung.

slăv'ĭst, der Slavist, Kenner slavischer Sprache, od. der slavisch Gesinnte.

slāvŏc'rący, Am. die Sklavenhalter-Aristokratie; fam. die Sklavenbarone (pl.).

Slavō'nĭą, Slavonien.

Slavŏn'ĭc, I. a. 1. (**Slavō'nĭąn**) slavonisch; 2. (**Slăv'on**) slavisch. **II.** s. das Slavische (als Sprache).

to slăv'o||nīze, t. slavisieren, slavisch machen. ~**phīle,** der Slavenfreund.

slâw, Am. der (Kraut-)Salat.

A. **to slāy** (slew, slāin), t. 1. erschlagen, töten; 2. fig. vernichten, verderben, zu Grunde richten; zu nichte machen, aufheben. ~**'ęr,** der Töter, Totschläger; Vernichter.

B. **(to) slāy,** s. (to) sley.

to slēave, t. 1. (Kettenfäden) abteilen, (Seide) zurichten; 2. aufwinden, haspeln; ~**d,** p.a. ungesponnen. **~,** s. 1. die Strähne, der Strang; 2. (od. ~'-silk) die Floßseide, Flockenseide, Wirrseide.

slēa'z||ĭnĕss, die schlüpfige, od. dünne Beschaffenheit (schlechtgewebter Stoffe). ~**y,** a. schlüpfig, dünn.

slĕd, der Rollwagen mit ganz niedrigen, breiten Rädern; die Schleife (mit zwei Rädern am Vorderteile od. ohne Räder); der (Waren-)Schlitten; der (Holzfäller-, Indianer- 2c.)Schlitten; der Handschlitten. **to ~** (~**dęd,** ~**dĕd**), t. auf einem Schlitten, einer Schleife 2c. fahren, od. befördern.

slĕd'd||ęd, a. * mit einem schweren Hammer versehen (?). ~**ĭng,** 1. die Beförderung auf Schlitten od. mit Schleifen; 2. die Schlittenbahn.

slĕdge, 1. die Schleife (zur Fortschaffung v. Lasten, od. um Verbrecher zum Schafott zu bringen); 2. (~'-hammer) der Zuschlaghammer, Schmiedehammer; with a ~'-hammer, gewaltsam. ~'-chair, der Stuhlschlitten.

slĕdg'ĭng-path, die Schlittenbahn.

to slēe, i. mar. schlingern, stampfen.

slēek, a. (~**ly,** adv.) 1. a) glatt; weich, sanft; b) geschniegelt u. gebügelt; schmuck; 2. fam. geschmeidig; schlau. **to ~,** t. glätten, glatt streichen, glatt kämmen; striegeln, putzen, schniegeln. * ~'-enam'elled, p.a. wie Schmelz glänzend. * ~'-head'ed, a. glattköpfig, wohlgekämmt. ~'-and-slum' shop, sl. das Absteigequartier für Liebespärchen.

slēe'k||ĭsh, a. (~**ĭshly,** adv.) ziemlich od. hübsch glatt, schmuck.

slēek'||nęss, die Glätte; Geschmeidigkeit. ~-stone, der Glättstein. ~-wipe, sl. das Taschentuch.

slēe'ky, a. hübsch glatt; geschmeidig.

to slēep (slĕpt, slĕpt; † slēeped [pt], slēeped), **I.** i. 1. a) schlafen; the bed has been slept in, es hat j. in dem Bette geschlafen; to ~ soundly, fest schlafen; to ~ with one eye open, auf der Hut sein; to ~ in a whole skin, ganz sicher schlafen; to ~ on both ears, auf beiden Ohren schlafen; to ~ like a pig, wie ein Dachs, od. wie ein Murmeltier schlafen; to ~ like a top, tief schlafen ohne sich zu rühren (vgl. 2, b); b) to ~ on brambles, keine Ruhe haben, wie auf Kohlen sitzen; to ~ on (od. upon) s.t., etw. beschlafen (erst nach einer Nacht sich entscheiden); nach einem Ereignisse einschlafen; to ~ on (adv.), fort- od. weiterschlafen; to ~ over (a thing), über od. bei (einer Sache) einschlafen; etw. nicht achten; 2. a) still u. regungslos liegen (wie im Schlafe), ruhen; unthätig sein; to ~ at one's post, seine Pflicht versäumen; b) sich unmerklich bewegen; (von einem sich schnell drehenden Kreisel) stehen; unvermerkt dahingleiten; 3. entschlafen sein, tot sein, im Grabe ruhen; 4. (von Gliedern) eingeschlafen sein (to be asleep). **II.** t. 1. a) to ~ the sleep of the righteous (od. of the just), den Schlaf des Gerechten schlafen; sanft, od. ungestört schlafen; to ~ a dog's ~, nur leise schlafen; sich schlafend stellen; b) rfl. to ~ o.s. sober, seinen Rausch ausschlafen; 2. fam. to ~ s.o., jm. Schlafraum (od. ein Unterkommen für die Nacht) gewähren, j. beherbergen; j. unterbringen; 3. to ~ down, durch Schlaf über etw. hinwegkommen; verschlafen. to ~ in, (etw., bes. das neue Jahr) schlafend antreten. to ~ off, (etw., bes. einen Rausch) ausschlafen, verschlafen. to ~ out, schlafend zu Ende bringen; verschlafen. * to ~ (the) day out of countenance, dem Tage die Augen ausschlafen, in den hellen Tag hinein schlafen. to ~ up (the sun, den Sonnenaufgang) verschlafen.

slēep, s. 1. der Schlaf; to rock to ~, einwiegen; to go to ~, schlafen gehen; einschlafen; to send to ~, einschläfern; not to have a wink of ~, kein Auge zuthun; the ~ of death, der Todesschlaf; 2. das Eingeschlafensein (der Glieder); 3. the ~ of plants, der Pflanzenschlaf (nach Sonnenuntergang).

slēe'pęr, 1. a) der Schläfer; he is a great ~, er kann etwas im Schlafen leisten; the seven ~s, pl. die Siebenschläfer (alte christliche Legende von sieben unter Decius verurteilten, nach zwei Jahrhunderten in einer Höhle schlafend gefundenen Jünglingen); enough to wake the seven ~s, genug um einen Toten zu erwecken; b) der Träge; fam. die Schlafmütze; c) (v. Tieren) der Winterschläfer (z. B. die Haselmaus); d) zo. eine Art Meergrundel *(eleōtris dormātrix)*; 2. a) die Schwelle, der Querbalken (auf dem der Fußboden ruht), der Grundbalken; b) die Quer-, Grund- od. Unterschwelle (der Eisenbahnschienen); c) der Träger, das Lager (einer Maschine od. eines Kessels); d) Am. der Schlafwagen (der Eisenbahn).

slēe'pĭng, I. p.a. schlafend, ruhend; the ~ Beauty in the Wood, Dornröschen; ~ canal, der Kanal mit totem Wasserspiegel. **II.** s. das Schlafen, Ruhen; Einschlafen; Erstarren. ~-accommoda'tion, die Vorrichtung zum Schlafen; a train with ~-accommoda'tion, ein Zug mit Schlafwagen. ~-apart'ment, s. ~-room. ~-berth, die Schlafstätte (auf einem Schiffe). ~-car'riage, Am. ~-car, der Schlafwagen (der Eisenbahn). ~-cham'ber, das Schlafzimmer. ~-cup, * ~-po'tion, der Schlaftrunk. ~-ev'il, s. ~-sick'ness. * ~-hour, die Stunde zum Schlafen. ~-part'ner, com. der stille Geschäftsteilhaber. ~-place, die Schlafstelle. ~-room, die Schlafstube. ~-sick'ness, die Schlafsucht.

slēep'lęss, a. (~**ly,** adv.) schlaflos; fig. ruhelos, in steter Bewegung; ~ hat, hum. für wide-awake, der Schlapphut. ~**nĕss,** die Schlaflosigkeit.

slēep'||-wa'ker, j. im Zustand des Schlafwachens. ~-wa'king, das Schlafwachen (beim Mesmerischen Schlafe). ~-walk'er, der Nachtwandler. ~-walk'ing, I. a. nachtwandelnd. **II.** s. das Nachtwandeln.

slēe'p||y, I. a. (~**ĭly,** adv.) 1. schläfrig; 2. träumerisch, unthätig, träge; in Träume versunken; 3. a) einschläfernd; a ~y drink (od. potion), ein Schlaftrunk; b) den Schlaf betr; ~y disease, die Schlafsucht; ~y lot, hum. die Schlafmütze; 4. sl. abgetragen.

slēe'py||(-)head, der Schlummerkopf, die Schlafmütze. ~-head'ed, a. schlummerköpfig, schlafmützig. ~-look'ing, p.a. schläfrig aussehend. ~-wal'ker, s. sleep-walker.

to slēer, i. provinc. seitwärts sehen, schielen, blinze(l)n.

slēet, das Schlackerwetter, Regen u. Schnee untereinander; die Schloßen, Graupeln (pl.); * der Hagel (v. Pfeilen). **to ~,** i. schlacken od. schlackern, graupeln, schloßen.

slēetch, der Schlamm.

slēe't||ĭnĕss, die schlackerige Beschaffenheit. ~**y,** a. schlackerig; schloßig, graupelig; ~y weather, das Schlackerwetter; Schloßenwetter, Graupelwetter; ~y storm, der Hagelsturm.

A. † **slēeve,** s. sleave, s.

B. **slēeve,** der Ärmel, ehem. zu Ehren einer Dame getragen; * I will wear my heart upon my ~, ich will mein Herz

an meinem Ärmel tragen (d. h. meine Liebe offen zeigen); to laugh in one's ~, sich ins Fäustchen lachen; every man has a fool in his ~, prv. keiner ist von Thorheit frei; † to pin (od. hang) one's opinion upon another man's ~, sich von jm. abhängig machen; to creep up s.one's ~, jm. (in eigennütziger Absicht) schmeicheln, jm. zu Munde reden, sich bei jm. einschmeicheln; to have s.t. in one's ~, etw. in Bereitschaft (od. in petto) haben; Hippocrates's ~, der Filtrierſack. to ~, t. mit Ärmeln versehen. ~'-band, 1. der Aufschlag am Ärmel; der Ärmelbund (eines Hemdes); 2. die Handkrause, Manschette. ~'-but'ton, der Ärmel-, bes. Manschettenknopf.

slēēved, a. mit einem Ärmel (od. mit mehreren Ärmeln) versehen.

slēēve' -hand, die Manschette. ~-hole, das Ärmelloch, der Ärmelausschnitt.

slēēve'lęss, a. 1. ärmellos, ohne Ärmel; 2. zweck- u. sinnlos; a ~ errand, ein vergeblicher Gang, ein unnützes Beginnen.

slēēve'||-links, pl. die Manschettenknöpfe. ~-silk, s. sleave-silk.

slēē'z y, ~ĭnęss, s. sleazy, sleaziness. † to sleîd, s. to sley.

slei*gh* [slā], Am. der Schlitten, bes. zu Lustfahrten; to run (od. to ride) in a ~, (im) Schlitten fahren. to ~, i. Schlitten fahren. ~'ĭn*g*, 1. der Transport durch Schlitten; (~'-riding) das Schlittenfahren; 2. a) die Schlittenfahrt; b) die Schlittenbahn. ~'ing-par'ty, die Schlittenpartie.

slei*gh*'[sla']-bells, pl. das Schlittengeläute.

slei*gh*t, der Kunstgriff, die List; ~'-of-hand', das Taschenspieler(kunst)stückchen, der Taschenspielerstreich; ~'-of-hand' boxes, pl. Taschenspielerbüchsen; * magic ~s, pl. Zauberkünste. ~'fŭl, **slei*gh*'ty**, a. (~'fŭlly, **slei*gh*'tĭly**, adv.) listig, schlau.

slēive, s. sleave.

slĕn'dęr, a. (~ly, adv.) 1. schlank; schmal, dünn; 2. a) klein, schwach; gering, unbedeutend; dürftig, spärlich, karg; unzulänglich, ungenügend; ~ means, pl. kärgliche Mittel; b) * to know ~ly, obenhin kennen. ~nĕss, 1. die Schlankheit; schmale, od. dünne Beschaffenheit; 2. die Dürftigkeit, Geringfügigkeit, Unzulänglichkeit; Spärlichkeit, Kargheit.

Slĕn'dęr, Charakter bei Shakespeare; auch sonst als Bezeichnung eines einfältigen Landjunkers.

slĕpt, pret. u. p.p., s. to sleep.

sleŭth, Sc. die Fährte. ~'-hound, der Bluthund.

A. **slew**, pret. s. to slay.

B. **to slew**, t. s. to slue. ~ed, p.a. sl. benebelt; verdreht.

sley [slā], der Weberkamm, das Weberblatt. to ~, t. 1. (beim Weben) (die Kette) in das Blatt einstellen; 2. aufwinden, haspeln.

slĭce, 1. die Schnitte, Scheibe; ~ of bread and butter, das Butterbrot, die Butterstulle; a ~ of good luck, sl. ein glücklicher Zufall; 2. das breite, flache Stück; 3. a) der Spatel (des Apothekers 2c.); Farbenspatel (des Malers); b) die Kelle; (fish'-~) die Fischkelle; c) die Feuerschaufel. to ~, t. 1. in dünne Stücke, Scheiben 2c. schneiden; 2. abschneiden; 3. zerschneiden, zerteilen (auch fig.).

slī'ĭn*g*, 1. das Zerschneiden 2c., vgl. to slice; 2. das Pfropfen (in die Rinde).

slĭch, slĭck, der (Metall-)Schlich.

slĭck, I. a. glatt. II. adv. bes. Am. glattweg; ohne weiteres, schnell; gründlich; he got ~ away, er machte sich sachte aus dem Staube; as ~ as grease, as ~ as a whistle, Am. glatt, wie geschmiert.

Slĭck, Săm ~, Charakter im gleichnamigen Werke des Amerikaners T. L. Haliburton.

slĭck'ęnsīde, min. der Bleispiegel (Art Bleiglanz).

slĭck'ĭn*g*ş, pl. min. schmale Erzadern, das Erztrumm.

slĭck'nęss, slĭck'stōne, s. sleekness, sleek-stone.

A. **'slĭd!** int. † für (by) God's lid (Fluch).

B. **slĭd**, pret. u. p.p., s. to slide.

† **to slĭd'dęr**, i. gleiten, glitschen.

slĭd'dęry, a. schlüpfrig.

to slīde (slĭd; auch slī'dęd, slī'dęd; p.p. * slĭd'dęn), I. i. 1. a) gleiten, (da)hingleiten, schlüpfen; to ~ on the ice, auf dem Eise schlittern; to ~ on scates, Schlittschuh laufen; b) ausgleiten, ausglitschen (hinfallen); c) * einen Fehltritt thun; 2. † hingehen; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; let him ~, Am. laßt ihn laufen; fam. laßt ihn schießen; 3. (into, allmählich in einen anderen Zustand) übergleiten, übergehen, verfallen, geraten; 4. to ~ about, umhergleiten. to ~ away, od. to ~ along, dahingleiten, fortgleiten, entgleiten; (v. der Zeit) vergehen, entfliehen. to ~ back, zurückgleiten. to ~ by, vorübergleiten, vorbeistreifen. II. t. 1. gleiten od. schlüpfen lassen; fortschieben; to ~ in, einfließen lassen.

slīde, s. 1. das Gleiten, die leichte Bewegung, der leichte Gang; 2. a) die Gleitfläche, Gleitbahn; die (Holz-)Rutsche; b) die Schlitterbahn; 3. a) der Erdrutsch; b) geol. die Verschiebung, Verwerfung (der Erdschichten); c) min. die Verwerfungskluft; 4. der Schieber, die Schiebevorrichtung; das Schiebeglas; (mounted ~) das Präparat(glas) für das Mikroskop; mus. der (Zug an einer Flöte, Trompete u. s. w.). ~'-can'dlestick, der Schiebeleuchter. ~'-lamp, die Schiebelampe.

slī'dęr, 1. der Gleitende 2c., vgl. to slide; 2. der gleitende Teil einer Maschine: a) das Fallbeil (der Guillotine); b) der Läufer, Schieber, das Schiebebrett; c) der Schleifknoten (eines Pferdezaums); d) der Schieber (am Regenschirm 2c.).

slīde'||-rail, die Ausweichschiene, Weichenschiene, Zunge (der Eisenbahn). ~-rest, der (Drehbank-)Schlitten.

slī'dęr-pump, die Schiebeventilpumpe.

slīde'||-rule, s. sliding-rule. ~-valve, das Schieberventil.

slī'dĭn*g*, I. p.a. gleitend, zum (Ver-)Schieben eingerichtet, verschiebbar. II. s. 1. das Gleiten; 2. der Fehltritt. ~-door, die Schiebethür. ~-frame table, der Ausziehtisch. ~-keel, mar. der Schiebekiel. ~-knot, die Schleife, der Laufknoten. ~-pan'el, 1. das Schiebefenster (eines Postschalters); 2. die (eine Thür vertretende) Schiebewand. ~-pen'cil, der Schiebebleistift. ~-planks, pl. Planken, um ein Schiff vom Stapel zu lassen. ~-poise, das Laufgewicht. ~-rail, die Weichenschiene. ~-roof, das verschiebbare od. Gleitdach (als Lüftungsvorrichtung für große [Rauch-]Lokale). ~-rule, der Nonius (Schiebemaßstab). ~-sash, das Schiebefenster. ~-scale, 1. s. ~-rule; 2. (~-scale system) die (im Peelschen Korngesetze von 1842 aufgestellte) nach den Getreidepreisen in Engl. sich richtende Skala (zur Regelung des Getreide-Einfuhrzolles); die Festsetzung des Preises (Honorars u. dgl.) von Fall zu Fall. ~-shut'ter, der Schiebeladen. ~-valve, 1. (of a sluice) die Schutzfalle, das Schutzbrett, die Schütze; 2. s. slide-valve. ~-weight, s. ~-poise.

† **'slĭfe!** int. für (by) God's life! (Fluch).

A. **'slī*gh*t!** int. † für (by) God's light! (Fluch).

B. **slī*gh*t**, I. a. (~ly, adv.) 1. dünn, schwach; schmächtig, schlank; 2. (v. Stoffen) dünn; 3. a) klein; unbedeutend, gering; b) schlecht, verächtlich; to make ~ of, geringschätzen, nicht achten; 4. nachlässig; kraftlos; 5. thöricht, einfältig, geistesschwach; 6. ~ly, adv. leicht, oberflächlich, obenhin; geringschätzig. II. s. die Verkleinerung; Geringschätzung, geringschätzende Behandlung, Vernachlässigung, Verachtung. to ~, t. 1. † schleudern, werfen; 2. a) geringschätzen, verachten; verächtlich behandeln; b) to ~ over, obenhin abthun.

slī*gh*'t||ęr, der Geringschätzer, Verächter. ~ĭn*g*ly, adv. geringschätzigerweise.

slī*gh*t'-made (slightly made), p.a. zart gebaut, schlank gewachsen.

slī*gh*t'nęss, 1. die Dünnheit, Schwäche; 2. die Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

slī*gh*'ty, a. 1. provinc. ziemlich schmächtig, dünn, schwach; 2. oberflächlich, nachlässig.

Slī'gō, irischer O.

slī'ly, adv. s. sly.

slĭm, I. a. 1. a) schlank, schmächtig; b) dünn; schmal; 2. fig. schwach, ungenügend; unbedeutend, dürftig; leer, nichtig; 3. provinc. schlimm, schlecht; Am. kränklich, schwächlich. II. s. fam. der lange, schmächtige Mensch, die Hopfenstange.

slīme, 1. der Schleim; 2. a) der Schlamm, die schlammige Masse; b) min. der Pochschlamm, Erzschlamm, Bohrschmand. ~'-pit, min. die Schlammgrube, der Schlämmherd.

slī'mĭnĕss, das Schleimige; Schlammige.

slĭm'nęss, die Dünnheit; Schlankheit, Schmächtigkeit.

slĭm'ş y (slĭm'şey), a. provinc. schwach; lässig, träge.

slī'my, a. schleimig; schlammig.

slī'nęss, s. slyness.

slĭn*g* (pret. slŭn*g*, † slăn*g*; p.p. slŭn*g*), I. t. 1. a) schleudern, mit der Schleuder werfen; b) sl. zuwerfen; bezahlen; 2. a) schlenkern, schleudern; to ~ about, schwingen; to ~ about one's legs, die Beine schmeißen; b) schaukeln; 3. bes. mar. a) mit Seilen verschlingen u. ziehen; to ~ the hammocks, die Hängematten anhängen, od. anschnüren; to ~ the yard, eine Rahe an den Mast od. an die Stenge hängen; b) (~ up) aufziehen, (auf)hissen; c) über die Schulter hängen; d) sl. ~ your hook (od. ~ your Daniel), mach, daß du fortkommst! pack dich! II. i. 1. werfen (at, nach); 2. mit langen Sätzen

laufen; a ~'iṇg trot, s. ~-trot; 3. sl. sich die Nase mit den Fingern schneuzen. ~, s. 1. a) der (schleudernde) Wurf, Stoß, Schwung, Streich, Schlag; b) der langgestreckte Schwung, die langen Sätze (beim Laufen u. Reiten); 2. a) die Schlinge; b) die Schleife, Binde; med. die Binde, Hängbandage, Schlinge; c) der Gewehrriemen; d) bree'ches-~s, pl. vulg. die Hosenträger; 3. die Schleuder (Waffe); 4. mar. a) die Länge (Tau zum Aufwinden eines Fasses); b) der Stropp (kurze Tauring); ~ of a lower yard, der Hanger (d. i. eine Kette als Träger) einer Unterrahe; 5. a) ~s, pl. das Hängegerüst (der Wand- u. Dekorationsmaler); b) die (Wasser-)Trage od. Tracht (Stange mit zwei Haken zum Wassertragen); 6. Am. ein Getränk aus Branntwein (bes. gin), Wasser (od. Sodawasser), Citrone u. Zucker (mit Eis). ~'-cart, mil. der Kanonen-Transportwagen.

slīṇg'ẹr, † **slīṇg'**-man, der Schleuderer.

slīṇg'||-stone, der Schleuderstein. ~-trot, mil. der Laufschritt.

A. **to slīṇk** (pret. slŭṇk, † slăṇk, auch slīṇked [kt]; p.p. slŭṇk, auch slīṇked [kt]), I. i. schleichen; schlüpfen; to ~ away, davonschleichen; to ~ by, to ~ aside, zur Seite schlüpfen. II. t. (von Tieren) vor der gehörigen Zeit werfen (auch i. = mißgebären); slŭṇk, p.a. unzeitig geworfen; totgeboren. ~, s. das vor der Zeit geworfene Tier (bes. Kalb).

B. **slīṇk**, provinc. I. a. 1. lang u. dürr, übermäßig lang u. dünn; 2. nichtsnutzig. II. s. 1. fam. (v. Personen) die lange Latte, Hopfenstange; 2. der nichtsnutzige Kerl.

slīṇ'ky, a. (Sc. **slīṇ'kie**) vulg. ziemlich lang u. dünn, dürr.

to slĭp (pret. u. p.p. ~ped [slĭpt], auch ~t), I. i. 1. a) schlüpfen, gleiten; b) schleichen, langsam gehen; 2. a) rutschen, glitschen, ausgleiten; b) fig. straucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, sündigen; 3. entschlüpfen, entgehen; entfahren; to let ~, fort(gleiten) lassen, fahren lassen; unbeachtet (dahingleiten) lassen; entschlüpfen od. entgehen lassen; unbemerkt od. unerwähnt lassen; to let ~ the hounds, die Jagdhunde loskoppeln; * to let ~ the dogs of war, die Kriegsmeute entfesseln; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; to let a thing (z. B. an advantage, an opportunity) ~, etw. aus den Händen lassen, sich etw. (z. B. einen Vorteil, eine Gelegenheit) entgehen lassen; 4. to ~ away, fortschlüpfen, entschlüpfen; entschwinden. to ~ by, verstreichen (v. der Zeit). to ~ down, hinunter- od. herunterschlüpfen. to ~ from s.o., jm. entschlüpfen; von jm. abgleiten; to ~ from the memory, (dem Gedächtnis) entfallen. to ~ in, hineinschlüpfen, sich einschleichen. to ~ into s.t., sl. kräftig an etw. herangehen; to ~ into s.o., sl. j. durchhauen. to ~ off, herab- od. hinabgleiten; abfallen. to ~ out, herausschlüpfen; to ~ out of s.one's memory, jm. aus dem Gedächtnisse entschwinden; to ~ through the fingers, entschlüpfen (bes. v. einer Gelegenheit). II. t. 1. abstreifen, (einer Sache) entschlüpfen, sich entziehen; to ~ the collar, sich dem Joch (eig. dem Halsbande) entziehen; 2. a) schlüpfen od. gleiten lassen; loslassen; fahren lassen; he ~ped his hand into his pocket, er fuhr (unvermerkt) mit der Hand in die Tasche; to ~ money into s.one's hand, jm. Geld in die Hand stecken od. drücken; to ~ the cable, mar. das Ankertau ganz auslaufen lassen, od. schießen lassen; b) (einen Riegel 2c.) vorschieben; c) (Jagdhunde) loskoppeln, loslassen; d) (v. Tieren) vor der Zeit werfen; 3. a) (Zweige) als Senker abschlitzen; b) abstreifen, abbrechen; 4. a) (den Fuß) gleiten lassen; to ~ the wind, sl. den letzten Atemzug thun; b) sich (etw.) entgleiten lassen, (eine Pflicht) versäumen, verpassen; (eine Gelegenheit) unbenutzt vorübergehen lassen; sich (einen Vorteil) entgehen lassen; (etw.) verfehlen; 5. to in, hineingleiten lassen, einschieben; leise od. unvermerkt hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen. to ~ off, abziehen, abschütteln. to ~ on, (Kleider) schnell anziehen, umwerfen; (ein Armband) anlegen. to ~ out, hinaus- od. herausschieben (od. -stecken), herausfahren lassen; to ~ one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen. to ~ over, übergehen.

slĭp, s. 1. a) das Gleiten, Rutschen, Schlüpfen; das Hinab- od. Herabgleiten; das Ausweichen, Zurückweichen; mar. der Rücklauf (des Wassers); vgl. snow-~; b) geol. die Verrückung, kleine Verwerfung; ~ of land, der Erdrutsch, Bergsturz; c) die zum Ein- u. Ausladen von Schiffsgütern günstige Uferseinkung; d ~s, pl. die Erdrisse (im Unterbau einer Eisenbahn) durch Senkung des Bodens; 2. a) das Versehen, der Fehler; ~ of the memory, der Gedächtnisfehler; by ~ of the memory, aus Vergeßlichkeit; ~ of the pen, der Schreibfehler; ~ of the tongue, das (Sich)Versprechen *(lapsus linguæ)*; b) der Fehltritt; to make a ~, einen Fehler begehen; einen Fehltritt thun; 3. a) das Entgleiten; Entgehen; there's many a ~ 'twixt the cup and the lip, prv. zwischen Lipp u. Kelchesrand schwebt der finstern Mächte Hand; b) das Entwischen; to give s.o. the ~, jm. (heimlich) entschlüpfen; to get the ~, fam. einen Korb kriegen (bei einer Liebeserklärung); 4. a) das Abgeschlitzte, schmale Stückchen, Schnippchen, der Streifen; der Zuiatz, Anhang; a ~ of paper, ein Streifen Papier; a ~ of ground, ein Streifen Land; b) typ. die Fahne, der Fahnenabzug (einer Korrektur); c) der Schlips, die lange, schmale Herren-Halsbinde (gew. von schwarzem Zeuge, mit großen Schleifen); d) das Steckreis, Setzreis, der Steckling, Ableger; e) fig. der Sproß, Sprößling; a ~ of rank, ein junger Edelmann; f) fam. das junge Mädchen, kleine Ding; 5. ~s, pl. Gänge hinter den Theaterlogen, die als Stehplätze dienen; auch die (Seiten-)Galerie; schmale Gänge an den Coulissenwänden, wo die Schauspieler sich aufhalten, ehe sie die Bühne betreten; die oberen Logen; Am. die lange Sitzreihe in einer Kirche; 6. das nach dem Wasser geneigte, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbau passende Ufer; 7. a) der Kleider-Überwurf; der schürzenartige Überwurf (eines Kindes); b) das Lätzchen (zum Vorbinden bei Kindern); c) der Schnürleib; d) der Überzug (eines Kopfkissens); 8. † die falsche Münze; 9. sp. die Koppel, Hundeleine; 10. s. long-~, short-~ (Posten im Cricket).

slĭp'||-board, das Schiebebrett. ~-coat, ~-coat-cheese', provinc. der frische Rahmkäse. ~-knot, der verlorene Knoten, die sich zuziehende Schleife, Ziehschleife. ~-on, Sc. der weite, mantelartige Überzieher.

slĭp'pẹr, 1. a) der Ausgleitende 2c., vgl. to slip; b) fam. das Rutschen, Glitschen; 2. der Pantoffel, Morgenschuh; hunting the ~, das Pantoffelsuchen (Gesellschaftsspiel); 3. der Hemmschuh; 4. das Stechbecken; 5. die Ärmelschürze der Kinder; 6. bot. der Pippau *(crepis)*.

† **slĭp'pẹr**, a. s. slippery.

slĭp'pẹr-bath, eine pantoffelförmige Badewanne.

slĭp'pẹred, a. mit Pantoffeln versehen.

slĭp'pẹrĭnĕss, 1. die Schlüpfrigkeit; Glätte; 2. die (übermäßige) Geläufigkeit (der Zunge); 3. a) die Unbeständigkeit, Ungewißheit, Unsicherheit; b) die Unzuverlässigkeit.

slĭp'pẹr||-stir'rups, pl. die Pantoffelsteigbügel (für Damen). ~-wort, bot. die Pantoffelblume *(calceolaria)*.

slĭp'pẹr||y, a. (~ịly, adv.) 1. schlüpferig, glatt; 2. a) ungewiß, unsicher, unzuverlässig; unbeständig; ~y ground, der unsichere Boden; die Unsicherheit; b) untreu; unzuverlässig: unredlich; abgefeimt, schwindelhaft; a ~y trick, ein gemeiner Streich; eine niedrige, hinterlistige Handlung.

slĭp'-pig, das kürzlich entwöhnte Ferkel.

slĭp'pĭnĕss, provinc. die Schlüpfrigkeit.

slĭp'pĭṇg, 1. das Gleiten 2c., vgl. to slip; 2. (of the ground) der Erdrutsch, Erdsturz; ~ of the rails, das Fortgleiten der Schienen.

slĭp'||-prin'ted, p.a. typ. in Fahnen gedruckt od. abgezogen. ~-proof, typ. der Fahnenabzug.

slĭp'p||y, a. (~ịly, adv.) provinc. 1. schlüpferig, glatt; 2. sehr schnell, fix.

slĭp'||-rope, mar. das Schlipptau. ~-shod, p.a. in heruntergetretenen Schuhen, od. in Latschen einhergehend; fig. nachlässig, liederlich. ~-shoe, der Schlappschuh; die Latsche. * ~-slip, etw. unwillkürlich jm. Entfallendes; a foreign ~-slip now and then, dann und wann ein eingemischtes Fremdwort.

slĭp'slŏp, I. s. 1. das dünne, schlechte Getränk; die Kaffeelurke; 2. a) das fade Gewäsch, ungereimte Zeug; b) die gesuchte, aber verkehrte Ausdrucksweise. II. a. nachlässig; fade; gesucht, geziert; inkorrekt.

slĭsh, der Hieb; ~ and slash, int. ritsch ratsch! klitsch klatsch!

to slĭt (~, ~; auch ~ted, ~ted), t. 1. schlitzen, ritzen; aufschlitzen; spalten; schleißen; 2. der Länge nach schneiden (bes. Eisen); to ~ iron bars into rods, Eisenstäbe zainen. ~, s. 1. a) der Schlitz; Ritz; b) die Spalte, Ritze; c) der Einschnitt, die (längliche) Öffnung (z. B. der Briefkasten); 2. die Fuge, Nut, der Falz. ~'-deal, das fünfachtelzöllige Brett. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-plan'ting, das Einpflanzen im Durchschnittspunkt sich kreuzender Linien.

to slĭth'ẹr, i. provinc. gleiten, rutschen, schlittern.

slĭt'tẹr, der Schlitzer, Spalter ꝛc., vgl. to slit; ~s, slĭt'tĭng-rollers, pl., slit'ting-(rol'ling-)mill, slit'ting-works, pl. das Schneideisen-Walzwerk.

to slīve, i. provinc. (umher)schleichen; trödeln.

to slĭv'ẹr [od. slī'vẹr], t. (zer)schlitzen, (zer)spalten; abreißen, losreißen. ~, s. das abgeschlitzte, od. abgetrennte Stück; der Zweig.

sloam, geol. das Thonlager zwischen Kohlen- u. Sandschichten.

sloat, der Riegel, das verbindende Querholz.

to slŏb'bẹr, i. 1. s. to slabber; 2. pfuschen, sich bei der Arbeit dumm anstellen. ~, s. 1. s. slabber; 2. die Schmiere, der (feuchte) Schmutz, Kot.

slŏb'bẹrẹr, 1. s. slabberer; 2. der Pfuscher, dämliche Mensch.

† **slŏb'bẹry**, a. feucht, kotig, schmierig, naß (vom Wetter).

slōe, 1. bot. (~'-tree) die Schlehe, der Schwarzdorn *(prunus spinōsa)*; 2. (~'-ber'ry) die Schlehe, Schlehenpflaume. ~'-black, a. pechschwarz.

to slŏg (~ged, ~ged), t. sl. derb schlagen, tüchtig prügeln. ~, s. die Prügelei. ~'-dŏl'ạgẹr, sl. der wuchtige Hieb (beim Boxen).

slō'gạn, Sc. das Schlacht- od. Feldgeschrei; der Sammelruf (eines Clan); fig. die Parole.

slŏg'g.ẹr, sl. der derbe Schläger (beim Cricket u. Boxen). ~**ĭng**, das kräftige Schlagen, Zuschlagen; die Prügelei; die Prügel (pl.).

sloōm, der Schlummer.

sloō'my, a. schläferig; langsam, träge; schwermütig, (nieder)gedrückt.

sloop, die Schaluppe (Slup) (Fahrzeug mit einem Mast, Stenge u. festem Bugspriet); ~ of war, die Korvette.

A. **slŏp**, 1. a) der Plansch, Matsch; die Pfütze, Lache; b) ~s, pl. der flüssige Hausunrat, Gossenschlamm, das Spülicht; 2. der (Schmutz-)Fleck (auf Kleidern ꝛc.); 3. das schlechte, schwache Getränk, Gesöff; bes. v. schwachem Thee; 4. sl. der Polizist. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (Flüssigkeit) ausschwappen, ausschütten; 2. begießen, beschütten; besudeln; 3. hastig, od. gierig trinken, hintergießen, hinunterschütten.

B. **slŏp**, 1. † die Pluderhose; 2. ~s, pl. a) die (weiten) Matrosenkleider; die ganze Ausstattung eines Matrosen (Kleider, Bettzeug ꝛc.); b) die (Frauen-)Unterkleidung, Unterröcke (pl.) ꝛc.; Wäsche (coll.); c) fertige Kleider (pl.); d) schofle Waren (pl.).

slŏp'-ba'sin, ~-bowl, der Spülnapf (für den Bodensatz der Thee- u. Kaffeetassen); auch die Trinkschale für Thee. ~-clothes (pl.), ~-clo'thing (coll.), sl. billige fertige Kleider (pl.).

slope, 1. s. 1. die Neigung, Steigung, Schräge, schräge Richtung; 2. a) die Abdachung, Böschung; b) der Abhang. II. a. * geneigt, abhängig; abschüssig. to ~, I. i. 1. sich neigen; schräg gehen; abschüssig, od. schief sein; 2. sl. davongehen, durchbrennen. II. t. 1. neigen, senken; ~ arms! mil. Gewehr über! 2. schräg od. schief machen; abschrägen; (einen Damm) (ab)böschen; 3. to ~ down, abschlagen. to ~ out, ausbogen, ausschweifen.

slōpe'||nẹss, die Abschüssigkeit, Abdachung. ~**wīse**, adv. in schräger od. abschüssiger Richtung, schief.

slō'pĭng, I. a. abschüssig, abhängig; schräg abfallend; to make ~, abdachen; ~shoulders, pl. abfallende Schultern; ~**ly**, adv. in schiefer od. abschüssiger Richtung. II. s. 1. die Abschrägung, Abdachung; 2. der Ausschnitt (am Ärmel ꝛc.).

slŏp'||-made, p.a. (von Kleidern) fertig gemacht); (von Waren) hastig u. schlecht für schnellen Verkauf gearbeitet; ~-made goods, pl. die schlechte Fabrikware, Schundware, Ausverkaufsware. ~-ma'ker, der (untergeordnete) (Matrosen-)Schneider. ~-mas'ter, der Handwerksmeister, welcher nur Arbeiter beschäftigt, die um jeden Preis arbeiten.

slŏp'p||y, I. a. (~ĭly, adv.) 1. naß u. schlüpfrig; schmutzig; 2. provinc. schlumpig, liederlich. II. s. (~ẹty) die Schlumpe. ~**ĭnĕss**, die Schlüpfrigkeit, schmutzige Nässe ꝛc.

slŏp',-ri'fle, die schlecht gearbeitete, unbrauchbare Büchse. ~-room, die Kammer für Kleider u. Vorräte der Matrosen. ~-sel'ler, der Verkäufer fertiger Kleider; Trödler. ~-shop, der Kleiderladen, Trödelladen für billige Kleidung. ~-tubs, pl. sl. das Theeservice. ~-work, coll. fertige billige Kleider (pl.).

slŏsh, 1. das Schneewasser, der Schneeschlamm, Patsch, Matsch, die Nässe; 2. sl. das dünne, schwache Getränk, die Lurke. to ~, s. to slush. ~'y, a. patschig, matschig, naß u. schmutzig.

A. **slŏt**, 1. der Riegel, das Querholz; 2. a) der Schlitz, Einschnitt, die Furche, Kerbe, Nute; b) die Versenkung, Fallthür (der Bühne); 3. die Fußspur, od. Fährte des Rotwildes.

B. to **slŏt** (~tẹd, ~tẹd), t. (eine Thür) zuschmeißen.

slōte, s. slot, *A.* 2, b.

slōth [od. slŏth, zuw. slâth], 1. die Trägheit, Langsamkeit, Faulheit; 2. zo. das Faultier *(bradŭ̆pus)*. ~'fŭl, a. (~'fŭlly, adv.) träge, faul; verdrossen. ~'fŭlnĕss, die Trägheit.

slŏt'-hound, der Schweißhund, Bluthund.

† **slŏt'tẹry**, a. unsauber, naß u. schmutzig, patschig.

slŏt'tĭng-machine', die Stanzmaschine, Nutenstoßmaschine.

slŏt'tĭsh, a. (~ly, adv.) schmutzig; gemein, schlecht.

to slōuch, I. i. 1. schlaff niederhängen (v. Hutkrempen); 2. den Kopf hängen lassen; schlotterig, träge, od. schlaff einhergehen, latschen. II. t. (the hat, den Hut) übers Gesicht ziehen; the ~ed [cht] hat, der Schlapphut (mit breiter, schlaff herabhängender Krempe). ~, s. 1. das Kopfhängen, die gesenkte Haltung; die Schwerfälligkeit (des Ganges); das Schlottern, Latschen; 2. der plumpe Kerl, träge Tölpel; he is no ~ at a picture, Am. er ist ein vorzüglicher Maler.

slōu'chĭng, p.a. herabhängend; latschig; plump.

A. **slōugh**, der Morast, Sumpf, Schlamm; sp. die Saulache (der wilden Schweine); the ~ of despond (bei Bunyan), der Sumpf der Verzweiflung.

B. **Slōugh**, eSt.

C. **sloūgh** [slŭf], 1. die (abgeworfene) Haut (bes. einer Schlange); der (abgestreifte) Balg; fig. die Hülle; 2. med. der Schorf. to ~, i. 1. sich (vom gesunden Fleisch) ablösen, abschilfern; 2. einen Schorf bilden.

A. **slōugh'y**, a. sumpfig, schlammig.

B. **sloūgh'y** [slŭf'ĭ], a. schorfig.

to slōur, t. sl. einsperren, einschließen.

Slŏv'ạck, I. s. der Slovake. II. a. slovakisch.

slŏv'ẹn [od. slŭv'n], der schlottrige, schlumpige, (im Äußeren) liederliche, od. schmutzige Mensch, Schmutzfinke. ~**ĭnĕss**, die Schlottrigkeit, das schlumpige Wesen, die Unsauberkeit. ~**ly**, a. u. adv. schlottrig, schlumpig, liederlich; schmutzig. * ~**ry**, der unsaubre, od. schlottrige Zustand.

slōw, I. a. (~, gew. ~ly, adv.) 1. langsam (v. Bewegung); ~ pace, der langsame Schritt; ~ train, der langsame (Eisenbahn-)Zug, Bummelzug; * ~ of sail, langsam im Segeln; by ~ degrees, ganz allmählich; in ~ time, langsam; ~ and steady wins the race (od. ~ly does it), prv. Eile mit Weile; great bodies move ~ly, prv. gut Ding will Weile haben; 2. a) langsam (in seiner Entwickelung, od. in seiner Wirkung); ~ fever, das schleichende Fieber; ~ poison, das langsam wirkende Gift; b) zurück (=geblieben); to be ~, (v. Uhren) nachgehen; I am half an hour ~, meine Uhr geht eine halbe Stunde nach; 3. a) träge, faul; nachlässig (of payment, im Bezahlen); b) unbereitwillig; verdrossen; to be ~ to do s.t., abgeneigt sein etw. zu thun; 4. a) schwer in Bewegung zu setzen, nicht leicht erregbar; b) bedächtig (od. schlau) zu Werke gehend, behutsam; c) (geistig) langsam fassend, ohne Schwung der Phantasie, geistlos; schwer v. Begriffen, stumpfsinnig, einfältig, dumm; langweilig, ledern; * a ~ heart, ein trübes (schweres) Herz; a ~ coach, fam. ein langsam zu Werke gehender, od. bedächtiger Mensch, ein trockener, od. langweiliger Geselle; irgend etw. Langsames, od. Ungenügendes; d) tot, ohne Regsamkeit od. Leben; a ~ place, (v. einer Stadt) ein öder, od. langweiliger Ort; 5. (v. einer Gegend) zu Hetzjagden nicht geeignet, fortgesetztes schnelles Reiten nicht zulassend. II. s. 1. ein langsamer Ball (im Cricket); 2. ~s, pl. Am. für milk-sickness.

to slōw, I. t. 1. † langsam machen, verzögern; 2. sl. (ins Gefängnis) einsperren. II. i. langsam fahren (v. Dampfschiffen).

slōw'||-back, † der Faulpelz. ~-coach, s. slow, 4, c.

to slōwdōwn', i. sp. langsam rudern.

slōw'||-endeav'ouring, p.a. * langsam u. mühselig strebend. * ~-gai'ted, p.a. langsam gehend. ~-hound, der Schweißhund.

slōw'ĭsh, a. (~ly, adv.) etw. od. ziemlich langsam; schwerfällig (im Begreifen).

slōw'-match, die (Brand-)Lunte.

slōw'nẹss, 1. die Langsamkeit; 2. die Verspätung, der Aufschub; das Nachgehen (der Uhr); 3. a) die Unthätigkeit, Trägheit; Nachlässigkeit; b) die Unbereitwilligkeit, Verdrossenheit; c) die geistige Trägheit, Schwerfälligkeit; Dummheit; d) die (berechnende) Bedachtsamkeit.

slōw'||-paced, ~-pa'cing, p.a. langsam dahin- od. einherschreitend. * ~-winged, p.a. langsam fliegend. ~-wit'ted, a. von

langsamem Verstande. ~-worm, zo. die Blindschleiche *(angŭis fragĭlis)*.

to slŭb (~bed, ~bed), t. (Wolle) vorspinnen. ~, s. das (grobe) Vorgespinst, die Lunte. ~'bęr, der Vorspinner.

to slŭb'bęr, I. t. 1. besudeln, beschmutzen; den Glanz (eines Dinges) trüben; 2. (Geschäfte) in flüchtiger, od. liederlicher Weise abthun; 3. to ~ over, oberflächlich bedecken; flüchtig abthun, hinsudeln. II. i. nachlässig zu Werke gehen, sich überstürzen.

slŭb'bęr, s. f. slobber, s., 2.

slŭbbęrdęgŭl'ĭǫn, fam. der schmierige, zerlumpte, od. elende Kerl, Lump; die Schlumpe.

slŭb'bęr‖ĭng'ly, adv. nachlässig, obenhin. ~y, a. provinc. schmierig; zäh, kleberig.

slŭb'bĭng, das Vorgespinst, die Lunte. ~-bil'ly, ~-machine', die Vorspinnmaschine.

slŭdge, der (feste) Kot (einer Kloake); der Schlamm.

slŭd'ġ‖ęr, min. der Bohrlöffel. ~y, a. schlammig, kotig.

slŭds, pl. min. das halbgeröstete Erz.

to slûe, mar. I. t. (um seine Achse) herumdrehen, herumwenden. II. i. sich (um seine Achse) herumdrehen. ~d, p.a. angetrunken.

slŭg, 1. a) die nackte Feldschnecke *(limax)*; b) der langsame, od. schwerfällige Mensch, Faulenzer, Faulpelz; c) der Zögerer, Zauderer; Nachzügler; (v. Schiffen) der schwerfällige Segler; 2. der (Gewehr-)Posten (das cylindrische, od. elliptische Bleistück); das gehackte Blei (zum Schießen); to fire a ~, sl. einen Schluck thun, einen Schnaps kippen; 3. die unverkäuflich liegende Ware, der Ladenhüter. ~'-a-bĕd', fam. der Langschläfer.

slŭg'gard, I. s. 1. der träge, od. faule Mensch; 2. der säumige Mensch; fam. der Trödelfritz. II. a. träge, säumig. * ~ĭz'd, p.a. in Trägheit versunken. ~ly, a. u. adv. träge, säumig, schlaff.

slŭg'g‖ĭsh, a. (~ĭshly, adv.) 1. schwerfällig; träge; verdrossen; 2. a) phys. träge beharrend; b) unfruchtbar (vom Boden). ~ĭshnĕss, die Schwerfälligkeit, Trägheit. ~y, a. s. ~ish.

slŭg'-snail, s. slug, 1, a.

slûiçe, 1. die Schleuse, das Siel; to open the ~s [sęz], die Schleusen öffnen, auch fig.; 2. der aus einer Schleuse ausfließende Strom; 3. sl. das Bad; 4. Am. min. der Waschtrog (beim Goldwaschen). to ~, I. t. 1. a) (to ~ out) durch eine Schleuse ausfließen lassen; ausgießen; b) (einen Teich durch Öffnung der Schleusen) ablassen; c) (to ~ off) ablenken; fig. beiseite legen; 2. durch Öffnung der Schleusen überschwemmen; unter Wasser setzen; to ~ one's bolt, sl. seinen Schlund überschwemmen, tüchtig trinken; 3. Am. min. (Erde) im Waschtrog durchwaschen od. schlämmen (um das Gold daraus zu gewinnen). II. i. herausströmen, sich ergießen. ~'-board, das Schutzbrett, Schutzsiel, die Schütze. ~'-cham'ber, die Schleusenkammer. ~'-gate, das Schleusenthor.

slûi'çęry, sl. die Schnapsschenke.

slûi'çy, a. strömend; ~ rain, der Platzregen.

slŭm, sl. 1. a) der gemeine Aufenthalt; die Spelunke; b) der dunkle, od. heimliche Winkel; die (unheimliche) Gasse (in einem verrufenen Stadtteil); vgl. back-~; 2. der Schwindel, Betrug; up to ~, nicht zu beschwindeln, gerieben. to ~ (~med, ~med), i. to go ~ming, sich die Aufbesserung der niederen Volksklassen angelegen sein lassen.

to slŭm'bęr, I. i. schlummern. II. t. † einschläfern. ~, s. der Schlummer.

slŭm'bęr‖ęr, der (die) Schlummernde. ~ĭng, das Schlummern, der Schlummer.

* **slŭm'bęrlęss,** a. schlummerlos.

* **slŭm'bęroŭs,** a. (~ly, adv.) einschläfernd.

* **slŭm'bęry,** a. schläfrig.

slŭm'm‖ęr, der Bewohner eines armseligen Stadtviertels. ~ęry, a. voll elender Gassen od. Spelunken.

Slumŏp'ǫlĭs, hum. das (Londoner) Armenviertel.

to slŭmp, I. i. fam. hineinplumpsen, einbrechen, einsinken. II. t. in eine Masse (od. in einen Haufen) zusammenwerfen. ~, s. 1. der Plumps; 2. der Sumpf, Schlamm, Morast; 3. Am. eine Art Apfelpudding.

slŭm'py, a. schlammig, sumpfig, morastig.

slŭng, pret. u. p.p., s. to sling. ~'-shot, Am. der Totschläger (Metallkugel an einem Riemen).

slŭnk, pret. u. p.p., s. to slink.

to slŭr (~red, ~red), I. i. to ~ over s.t., über etw. leicht od. nachlässig hinweggehen. II. t. 1. a) mus. (die Noten) schleifen; ~red notes, pl. gebundene Noten; b) undeutlich aussprechen; c) leicht hinweggehen über, gering anschlagen, als geringfügig darstellen, vertuschen; 2. a) durch den Schlamm od. Schmutz schleifen, besudeln, beflecken; b) typ. verschwärzen, verschmieren; 3. a) sl. to ~ the dice, die Würfel kneipen; b) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufbinden, od. weis machen. ~, s. 1. a) der dünne, nasse Schmutz, Schlamm, die (klebrige) Schmiere; b) typ. der unreine, od. schmierige Druck, Mönch; c) meist fig. der (Schand-)Fleck(en), Makel; Tadel, Vorwurf; to put (od. to cast) a ~ upon s.o., jm. etw. anhängen, j. in Mißkredit bringen; 2. mus. der Bindestrich, das Bindungszeichen [⁀].

slŭr'ry, a. fam. besudelt, schmutzig. to ~, t. 1. bekluntern, besudeln; 2. to ~ over, liederlich verrichten, zusammensudeln.

slŭsh, 1. a) der Schneeschlamm, Patsch, Matsch; das Schlackerwetter; b) der Schmutz, Kot; 2. mar. der Schiffsschmer; das Bratenfett (Profit des Schiffskochs). to ~, I. t. 1. provinc. a) überspülen, begießen, beschütten; b) (Pferde) schwemmen; 2. mar. (die Masten ꝛc.) einteeren. II. i. naß, schmutzig, od. schmierig sein. ~'-tub, mar. das Schmerfaß.

slŭsh'y, I. a. fam. schlackerig, naß, feucht; schlammig, kotig, schmutzig; ~ weather, das Schlackerwetter. II. s. mar. sl. der Schiffskoch.

slŭt, 1. provinc. der Schmutzlappen; (Fett-)Lappen; 2. fam. die Schlumpe, das schmutzige Mensch.

slŭtch, slŭt'chy, s. slush, slushy.

slŭth'hound, s. slot-hound.

† **slŭt'ęry,** die Sudelei, Unsauberkeit.

slŭt'tĭsh (slŭt'ty), a. (~ly, slŭt'tĭly, adv.) schlumpig. ~nĕss, die Schlumpigkeit.

slȳ, I. a. (**slī'ly,** † **slȳ'ly,** adv.) 1. schlau, verschlagen, listig; ~ blade, fam. der schlaue Fuchs, Schlauberger; 2. heimlich, unmerklich; ~ pot-house, die Kneipe ohne Konzession. II. s. on (od. upon) the ~, insgeheim, verstohlenerweise. ~'-boots, der Schlauberger.

slȳ'nęss, die Schlauheit ꝛc., vgl. sly.

S. M. [ĕs ĕm'], für Sergeant-major.

A. **to smăck,** I. i. 1. mit den Lippen schmatzen; mit der Zunge schnalzen (auch wenn etw. gut schmeckt); 2. fam. einen Schmatz geben, lautschallend küssen; 3. schmecken, einen Geschmack haben (of, nach); fig. einen Bei(ge)schmack od. Anstrich haben (von). II. t. 1. a) to ~ one's lips, mit den Lippen schmatzen (over s.t., bei etw., aus Freude über etw.); b) derb küssen, abschmatzen; 2. a) (jm.) einen schallenden Schlag versetzen, (j.) schallend schlagen, (j.) klatschen; b) (a whip, mit der Peitsche) knallen. ~, I. int. klatsch! patsch! II. s. 1. a) der klatschende Schlag (mit flacher Hand), Patsch, Klatsch; ~ on the face, die Maulschelle; b) der (Peitschen-) Knall; 2. a) das Schmatzen (beim Essen); b) das Schmatzen (beim Küssen), der Schmatz; 3. a) der Bei(ge)schmack; die Beimischung, der Anstrich; he has still a ~ of his country-speech, es klebt ihm noch etw. von seiner Mundart an; b) die oberflächliche, od. seichte Kenntnis.

B. **smăck,** s. mar. die Schmack(e) (einmastiges, schaluppenartiges Küstenschiff zum Handel). ~'-sail, das Schmacksegel.

smăck'ęr, 1. der Schmeckende ꝛc., vgl. to smack; 2. fam. der Klatsch; Knall; der Schmatz; to go down with a ~, hinplumpsen.

smăck'ęrĭng, 1. a) der leichte Beischmack; b) die oberflächliche Kenntnis od. Fertigkeit; 2. fam. die Lüsternheit (after, nach).

smăck'ĭng, p.a., ~ breeze, mar. der scharfe, frische, od. günstige Wind.

smâll, I. a. u. adv. († ~y) 1. a) klein (der Ausdehnung u. Größe nach); schmal; eng; kurz; in a ~ way, im kleinen; on a ~ scale, in (od. nach) einem geringen Maßstabe; b) klein (der Menge nach); wenig; c) klein (der Zeit nach), kurz; 2. schwach; dünn, fein; zart (bes. von der Stimme); dünn, kraftlos (von der Handschrift); schwach (vom Regen, Frost, Puls); dünn, schwach (von Getränken); vgl. to sing, I. 1, a; 3. a) klein (der Bedeutung nach), unbedeutend, gering; a ~ minority, eine kleine Minderzahl; a ~ thing (od. matter), eine Kleinigkeit; a ~ chance, eine geringe Aussicht; ~ beginnings make great endings, prv. klein angefangen, groß geendet; b) unwichtig, bedeutungslos, geringfügig; of ~ account, von geringer Bedeutung; to look ~, verlegen, od. beschämt aussehen od. sein; to feel ~, sich recht unbedeutend vorkommen; to make s.o. feel ~, jm. seine Unbedeutendheit od. Nichtigkeit fühlbar machen; c) gewöhnlich; kleinlich. II. s. 1. der schmale, schwache, od. dünne Teil; the ~ of the back, das (Rücken-)Kreuz, die Lendengegend; the ~ of the leg, der Unterschenkel von der Wade bis zum Fuß; the ~ of a pillar, der dünne (obere) Teil des Säulenschafts; the ~ of the stock (auch hand, od. handle), der Hals, Griff, Kolbenhals; the ~ of a sword, die Schwäche der Klinge;

2. ~s, pl. a) für small-clothes; b) für small money; c) das erste Universitätsexamen (responsions od. little-go); d) die geringe Menge, Wenigkeit, das Unbedeutende, Detail.

smâl'lą̣ge, bot. der Sellerie *(apĭum graveōlens).*

smâll'‖-ale, das Dünnbier. **~-arms,** pl. kleine (Schuß-)Waffen. **~-arm ammunition,** die Gewehrmunition. **~-beer,** 1. das Dünnbier; * to chronicle ~ beer, Dünnbier anschreiben; 2. fig. etw. Unbedeutendes; **not to think ~-beer of o.s.,** fam. sich für nichts Kleines achten, nicht wenig von sich eingenommen sein. **~-bore,** mil. das kleine Kaliber. **~-cards,** pl. die niedrigen (leeren) Karten im Spiel. **~-clothes,** pl. die Hosen, Beinkleider. **~-coal,** das (Holz-)Kohlengestübe; Kohlengrus, Kohlenklein; kleine Würfelkohlen (pl.). **~ coin,** das kleine Geld, die Scheidemünze. **~-craft,** das kleine Fahrzeug; kleine Fahrzeuge (pl.). **~-debt'ors,** pl. law, Schuldner bis zum Belauf v. 20 £. **~-debts,** pl. Schulden v. geringem Betrage (unter 20 £); **~-debt court,** law, der Gerichtshof für Schulden von geringem Betrage. **~-en'dians,** pl. hum. eine Sekte (in Gulliver's Travel v. Swift, † 1745). **~-farm system,** das Kleinwirtschafts- od. Parzellierungssystem. **~ fry,** die junge Brut (v. Fischen ꝛc.); fam. (v. Kindern) die kleine Gesellschaft, der Nachwuchs. **~ Germans** (d. i. German sausages), pl. kleine deutsche Würstchen (in London). **~-goods,** pl. s. **~-wares. ~-grained,** p.a. kleinkörnig. **~-hand,** die gewöhnliche (lateinische) (Kurrent-)Schrift (im Ggs. zu text-hand, od. large-hand). **~-herbs,** pl. Küchenkräuter. **~ hours** (of the morning), pl. die ersten Morgenstunden (od. Frühstunden) mit kleinen Zahlen 1, 2, 3 ꝛc.

smâl'lish, a. ziemlich klein, winzig.

smâl'‖-lots (of wares, od. of merchandise), pl. einzelne Warenpartien, Partien, Parzellen. **~-mon'ey,** die Scheidemünze, das kleine Geld.

smâll'nęss, 1. die Kleinheit; Dünnheit, Schmalheit; Schwäche, Feinheit, Zartheit (einer Stimme); 2. das Wenige; der geringe Betrag; 3. die Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.

smâll ‖ nuts, pl. Haselnüsse. **~ pica,** typ. die kleine Ciceroschrift, Brevier. **~'-piece,** Sc. eine (frühere) Münze im Werte von ungefähr 2¼ d. **~ potatoes,** Am. fam. etw. Unbedeutendes; **he is very ~ potatoes,** er ist ein sehr unbedeutendes Licht. **~'-pox** [auch small-pox'], als sl. die (Menschen-)Pocken. **~ rate,** die Wohlfeilheit, der geringe Preis; **at a ~ rate,** wohlfeil, billig. **~'-reed,** bot. das Wiesenschilf *(arundo calamagrostis).* **~'-shot,** das Schrot; **~'-shot casting,** das Schrotgießen. **~ still,** die (heimliche) Destillation im Kleinen. **~ stones,** pl. Edelsteine unter einem Karat. **~'-stuff,** mar. das Schiemannsgarn (aus 2—3 Kabelgarnen). **~ sword,** der Stoßdegen, das Florett. **~ talk,** das seichte (Gesellschafts-)Geschwätz, inhaltlose Geplauder. **~ talker,** der seichte Schwätzer, das Plappermaul. **~'-tooth-comb,** der enge Kamm, Staubkamm. **~ trinkets,** pl. unbedeutende kleine Schmucksachen, der Plunder, Tand. **~ war,** der kleine Krieg (mit kleinen Massen). **~'-wares,** pl. Spielwaren, Nürnberger Tand; Bandwaren. **~ wine,** leichter Wein.

† **smâl'ly,** adv. wenig, gering.

smâl'nęss, s. smallness.

smâlt, die Schmalte, das Kobaltblau.

smâl'tĭne, min. das Smaltin, der weiße Speiskobalt.

smăr'ągd, der Smaragd.

smąrăg'‖dĭne, a. smaragdfarben. **~dīte,** min. der Smaragdit (Abart des Diallags).

A. **to smärt,** i. 1. schmerzen, (stechenden) Schmerz verursachen, wehe thun; 2. a) Schmerz empfinden; to ~ under, leiden unter; b) (for s.t. für etw.) büßen; you shall ~ for it, du sollst es büßen.

smärt, I. s. 1. der (heftige, schneidende) Schmerz, das Brennen (einer Wunde ꝛc.); you shall feel the ~ of it, du sollst es bereuen, od. büßen; 2. der flotte, od. geistreiche Mensch, schneidige Weltmann; sl. der Stutzer; 3. ~s, pl. mil. s. smart-money. II. a. (~ly, adv.) 1. a) schmerzhaft, schmerzlich; b) beißend, stechend, scharf; heftig; 2. (v. der äußeren Erscheinung) a) klar, scharf (durchdringend); b) schmuck, sauber, nett, hübsch; geschniegelt; elegant; flott; (modisch) fein; as ~ as a new pin (auch as sixpence, od. as threepence), aufs feinste herausgeputzt, fam. gehörig aufgedonnert; 3. a) frisch, lebhaft, munter, schnell; a ~ pace, ein tüchtiger od. schneller Schritt; b) gewandt, gescheit, geschickt; geistreich; weltmännisch; schneidig; a ~ saying, eine witzige Äußerung; c) bes. Am. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben, verschmitzt; 4. Am. sl. ziemlich, tüchtig, gehörig; a ~ chance, eine gute Gelegenheit; a ~ sprinkle, eine ganze Menge.

B. **Smärt,** eFam.N.

to smär'tęn, t. fam. aufputzen; to ~ up, herausstaffieren.

smär'tĭsh, a. (~ly, adv.) ziemlich scharf, heftig, od. lebhaft; ziemlich schmuck, hübsch; ziemlich munter od. schnell; vgl. smart, II. a.

to smär'tle, i. provinc. (to ~ away) vergehen, schmelzen.

smärt'-mon'ey, 1. a) das Schmerzensgeld (bes. für verstümmelte Soldaten u. Matrosen); b) das Reugeld; 2. das Handgeld (der Soldaten); 3. das Einstandsgeld, Loskaufsgeld vom Kriegsdienste.

smärt'nęss, 1. a) das Schmerzhafte, Beißende, die Schärfe; b) die Heftigkeit; 2. die Schmuckheit, Sauberkeit; das geputzte Wesen; 3. a) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit; Gewandtheit; Schneidigkeit, hum. der Schneid; b) bes. Am. die Schlauheit, Gewandtheit, Pfiffigkeit.

smärt'‖-tick'et, mar. das Zeugnis des Kapitäns für einen verstümmelten Matrosen, das denselben zur Aufnahme ins Greenwich-Hospital befähigt. **~-weed,** bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropĭper).*

to smăsh, I. t. 1. zerschmettern, zerschmeißen, zertrümmern; to ~ down, niederschmeißen; to ~ to pieces, in Stücke zerschlagen; to ~ up, zerschmeißen, zerbrechen; zermalmen, vernichten; a ~ing article, ein vernichtender (Zeitungs-)Artikel. II. i. sl. 1. bankerott werden, Pleite machen; 2. falsches Geld in Umlauf setzen.

smăsh, I. int. plauz! pardauz! platsch! kladderadatsch! II. s. 1. (~-up') das Zusammenschmettern, der heftige Zusammenstoß; all at a ~! auf einen Schmiß! to break to ~, in tausend (Granat-) Stücke zerschmettern; to go (all to) ~, in (tausend) Stücke gehen; 2. a) die Zertrümmerung; das Zerquetschte, der Brei, das Mus; 3. com. sl. der Bankerott, Krach; gone (to) ~, od. all to ~, pleite.

smăsh'‖ęr, 1. a) der Zerschmeißer, Zerschmetterer, Zertrümmerer; der viel zerschlagende Dienstbote; b) die niederschmetternde Rede, od. Antwort; der vernichtende Zeitungsartikel; c) sl. das Überwältigende, gewaltig Große, Ungeheure; 2. a) der falsches Geld in Umlauf setzende Gauner; b) der Einbrecher. **~ĭng,** p.a. kolossal fidel, wild, ausgelassen. **~-fee'der,** sl. der Löffel aus Neusilber.

to smătch, i. † (of s.t., nach etw.) schmecken, einen Beigeschmack od. Anstrich (von etw.) haben. ~, s. 1. † der Geschmack; Bei(ge)schmack, Anstrich; 2. zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).*

to smăt'tęr, i. plaudern, schnattern; oberflächlich über etw. schwatzen.

smăt'tęr‖ęr, der Halbgelehrte; Schwätzer, der ohne genauere Kenntnis v. etw. spricht, der seichte, od. oberflächliche Mensch. **~ĭng** (auch **smăt'tęr**), s. die oberflächliche, od. seichte Kenntnis; to have a slight ~ing of s.t., eine nur sehr oberflächliche Kenntnis (fam. eine blasse Ahnung) von etw. haben, fam. an etw. bloß gerochen haben.

to smēar, t. bestreichen, beschmieren; besudeln (with, mit). ~, s. 1. der (das) Schmer, Fetttalg; 2. die Salbe, Schmiere; 3. a) der (Fett- ꝛc.)Fleck, die Schmiere; b) die Schmiererei, das Geklecke; 4. techn. die Glasur. **~'-dab,** zo. eine Art Scholle *(pleuronectes hirtus).*

smēa'r‖y, a. (~ĭly, adv.) schmierig, fettig, kleberig, schmutzig.

smēath, zo. die weiße Nonne *(mergus albellus).*

smĕc'tīte, min. eine Art Walkererde od. Fettthon.

Smęctym'nūŭs, ein aus den Anfängen der Namen von fünf presbyterianischen Geistlichen zusammengestellter Name, unter welchem dieselben (1641) einen heftigen Angriff auf die bischöfliche Kirche veröffentlichten.

to smēēth, t. provinc. 1. berußen; 2. glätten.

smęgmăt'ĭc, a. seifig, reinigend.

Smęlfŭn'gus, ein dem eSchriftsteller Smollet († 1771) von Sterne († 1768) beigelegter Spottname.

to smĕll (~ed, ~ed; od. smĕlt, smĕlt), I. t. 1. riechen (durch Riechen wahrnehmen); spüren, wahrnehmen; (to ~ out) ausfindig machen, aufspüren; to ~ powder, Pulver riechen; to ~ one's hat, hum. den Hut (bei der Andacht) dicht unter die Nase halten; to ~ a rat, fam. den Braten wittern, Lunte riechen; 2. † nach etw. riechen. II. i. 1. riechen (at, felt. to, an); 2. a) einen Duft haben, riechen (of, nach); b) einen Beigeschmack od. Anstrich haben (of, von); to ~ of the lamp, mühsames Studium (bei Lampenlicht) verraten. ~, s. 1. der Geruch, Geruchssinn; 2. der Geruch, Duft.

smĕl'lęr, 1. der Riecher, (etw.) Riechende;

(etw.) Ausspürende; **2.** sl. der Riecher, die Nase.

smĕll'-feast, der Schmarotzer.

smĕll'ĭng||-bot'tle, das Riechfläschchen. **~-salts**, pl. das englische Riechsalz, Hirschhornsalz. **~-wa'ter**, das Riechwasser.

smĕll'||-pow'der, sl. der Händelsucher, Raufbold. **~-smock**, vulg. der Frauenjäger. **~-trap**, die (Geruch abschließende) Klappe (in einem Klosett).

smĕlt, zo. der Stint *(osmērus eperlānus)*.

to smĕlt, t. (Metall aus seinem Erze) schmelzen.

smĕl't||ẹr, **1.** der Schmelzer; Hüttenmann; **2.** das Schmelzgefäß, der Schmelztiegel. **~ẹry**, das Schmelzwerk, die Schmelzhütte.

smĕl'tĭng, s. das Schmelzen, die Schmelzarbeit. **~-fur'nace**, der Schmelzofen. **~-gear**, das Schmelzzeug. **~-house**, **~-works**, pl. die Schmelzhütte. **~-pot**, der Schmelztiegel. **~-prod'ucts**, pl. die Hüttenprodukte.

to smĕrk, ſ. to smirk.

smĕr'lĭn, zo. die Schmerle *(cobītis aculeāta)*.

smew, ſ. smeath.

† **to smĭck'ẹr**, i. verliebt blicken und lächeln, liebäugeln. † **~**, a. verliebt blickend, schmeichlerisch.

smĭck'ẹt, vulg. das (Frauen-)Hemd.

smĭck'-smăck, fam. das Geschmatze, Geküsse.

smĭd'dụm-tails, pl. min. das Grubenklein, der Schlamm vom Erdwaschen.

smĭd'dy, Sc. ſ. smithy.

Smĭf'fẹld, vulg. für Smithfield.

smĭft, min. die Lunte.

smī'lạx, bot. die Sassaparill-Stechwinde.

to smīle, **I.** i. **1.** lächeln; auch fig.; **a smī'ling aspect**, ein lachender, od. heiterer Anblick; all **~ş!** alles sieht günstig aus! **2.** Am. einen Schnaps trinken; **3.** to **~** at, lächeln über; * anlächeln. to **~** on (od. upon) s.o., j. anlächeln, jm. zulächeln, jm. zuschmunzeln; * to **~** on (od. upon) s.t., auf etw. gnädig herabblicken; may heaven **~** upon you! möge dir der Himmel lächeln (d. h. günstig sein)! to **~** to s.o., jm. zulächeln; to **~** to s.t., zu etw. lächeln. to **~** up, ein stolzes Lächeln aufsetzen. **II.** t. **1.** durch Lächeln ausdrücken; **2.** * (sein Gesicht) beim Lächeln verziehen; **3.** to **~** away (od. off), weglächeln, durch Lächeln entfernen. **~**, s. **1.** das Lächeln; to raise a **~**, Lächeln erregen; she was all **~ş** (pl.), sie lächelte fortwährend, sie kam aus dem Lächeln nicht heraus; **~** of fortune, das Lächeln (d. h. die Gunst) des Glücks; **~** of contempt, das Hohnlächeln; **2.** Am. das (Schnaps-)Trinken; der Trunk.

smīle'-fŭl, a. (**~fully**, adv.) voll Lächeln. **~lẹss**, a. ohne Lächeln.

smī'||lẹr, der, die Lächelnde. **~lẹt**, das Halblächeln. **~lĭng**, p.a., **~lĭngly**, adv. lächelnd. **~lĭngnẽss**, das lächelnde Aussehen, Lächeln.

to smĭrch, t. schwärzen, beschmieren, bestreichen, besudeln.

to smĭrk, i. überfreundlich, od. geziert, auch verliebt lächeln; selbstgefällig lächeln, schmunzeln; kichern; **~'ing** and smiling, schmunzelnd u. lächelnd; to **~** upon (od. on), süßlich ansehen, anschmunzeln. **~**, s. das süßliche, gezierte, od. übertriebene Lächeln, Schmunzeln.

smĭsh, vulg. das Hemd.

smĭt, pret. u. p.p., ſ. to smite.

to smīte (pret. smōte, † smĭt; p.p. smĭt'tẹn, † smĭt, † smōte), **I.** t. **1.** gewaltsam schlagen; **2.** a) (einen Feind) schlagen; b) niederschlagen, hinstrecken; vernichten; c) stark od. schwer treffen; to **~** with decay, verderben, zerstören; d) durch Unglück heimsuchen, züchtigen, strafen; e) fam. herankriegen, breit schlagen, in Kontribution setzen; **3.** (durch starke Leidenschaft ꝛc.) treffen, einnehmen, bewegen; smitten with amazement, von Erstaunen betroffen; smitten with lunacy, von Mondsucht (auch Wahnsinn) befallen, mondsüchtig; wahnsinnig; smitten with love, heftig verliebt; to be smitten with s.o., von jm. bezaubert, od. in j. verliebt (fam. verschossen) sein; he is smitten with it, fam. er ist ganz vernarrt darin, er ist ganz weg davon; **4.** to **~** down, mar. niederholen. **II.** i. sich heftig hin u. her bewegen, schlagen; bibl. the knees **~** together, die Kniee schlagen (od. schlottern) aneinander.

smī'tẹr, der Schläger ꝛc., vgl. to smite; sl. der Arm, die Faust.

A. **smĭth**, der Schmied, Grobschmied (blacksmith); auch fig.; general **~**, der Metallarbeiter; **~'s coal**, die Schmiedekohle; **~'s hammer**, der Schmiedehammer; **~'s tools**, pl. das Schmiedegerät; **~'s trade**, das Schmiedehandwerk, Schmiedegewerbe; **~'s work**, die Schmiedearbeit; **~'s (work)shop**, die Schmiedewerkstatt.

B. **Smĭth**, eFam.N.

smĭth'ẹr, provinc. das (Bruch-)Stückchen.

smĭthẹrẽẽnş', pl. die Stückchen; to tear to **~**, zerfetzen; to knock (od. beat) to **~**, in Grund u. Boden schlagen, völlig zertrümmern.

smĭth'ẹry, **1.** a) das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunst; b) die Schmiedearbeit; **2.** die Schmiede.

Smĭth'field, ein Platz in London, früher Schauplatz v. Turnieren, auch zu Hinrichtungen, bes. zu Verbrennungen benutzt; namentl. aber großer Viehmarkt (jetzt nach Islington verlegt); a **~ bargain**, ein geschäftsmäßig abgeschlossener (auch betrügerischer) Handel; eine Geldheirat.

smĭth'ĭng, das Schmieden; die Schmiedekunst.

Smĭthsō'nĭan Institution, die 1846 zu Washington durch Vermächtnis des Engländers Smĭth'son gegründete Akademie.

smĭth'y, die Schmiede. **~-coal**, die Schmiedekohle(n, pl.).

smĭt'tẹn, p.p. ſ. to smite.

to smĭt'tle, t. provinc. anstecken. **~**, **I.** (**smĭt'tlĭsh**) a. ansteckend. **II.** s. die Ansteckung.

smŏck, († od.) vulg. **1.** a) das Frauenhemd; b) hum. das Frauenzimmer; **2.** ſ. **~-frock**. to **~**, i. den Weibern ergeben sein, od. nachlaufen. **~'-face**, sl. das bartlose, weibische Gesicht. **~'-faced**, a. mit bartlosem, weibischem Gesicht, jüngferlich. **~'-frock**, der (leinene) Kittel, die Bluse.

smŏck'lẹss, a. ohne Hemd.

smŏck'||loy'alty, die Ergebenheit gegen Frauen. **~-mill**, die holländische Windmühle, Turmwindmühle. **~-race**, provinc. das Wettrennen v. Frauen (um ein leinenes Hemd). **~-trea'son**, der Weiberverrat.

smō'kạble, **I.** a. rauchbar, zum Rauchen tauglich. **II.** **~ş**, s. pl. hum. rauchbare Dinge; das Rauchgerät.

smōke, **1.** a) der Rauch; where there is **~** there is fire, prv. wo Rauch ist, da ist auch Feuer; von nichts ist nichts; the **~**, sl. die Stadt des Qualms, London; b) der Dampf, Dunst; fig. der (wesenlose) Rauch, Dunst, Dampf; to end in **~**, in Rauch aufgehen, in nichts zerfließen; **2.** das Rauchen; to have (od. to take) a **~**, eins (eine Cigarre, od. eine Pfeife) rauchen, ein paar Züge thun.

to smōke, **I.** i. **1.** a) rauchen; b) dampfen; **2.** a) (Tabak) rauchen; b) sich rauchen (lassen); **3.** a) Rauch, Dampf, od. Staub von sich geben; I'll make your back **~** for it, ich werde dir dafür den Rücken bläuen; b) büßen, Strafe leiden. **II.** t. **1.** rauchen od. dampfen machen; to **~** s.one's coat, jm. den Rock ausklopfen, j. durchprügeln; b) sl. zum besten haben, schrauben, necken, aufziehen; **2.** a) räuchern; ausräuchern; b) (Fleisch) räuchern; **~d** [kt] beef, geräuchertes (Rind-)Fleisch; c) anräuchern, verräuchern; **3.** (Tabak, eine Pfeife, od. Cigarre) rauchen; to **~** the calumet of peace, die Friedenspfeife rauchen; **4.** durch Rauch vertreiben, herausräuchern; **5.** ausspüren, wittern, ausfindig machen; **6.** to **~** down, (schlechte Laune) fortrauchen; to **~** out, (eine Pfeife) aus(od. zu Ende)rauchen.

smō'kẹable, a. ſ. smokable.

smōke'||-ball, mil. die Dampf-, Brand-, Rauch-, od. Stinkkugel. **~-black**, der Kienruß, die Rußschwärze. **~-board**, das Rauchbrett (eine Vorrichtung am Kamin, um das Hereinschlagen des Rauches in das Zimmer zu verhüten). **~-box**, die Rauchkammer, der Rauchkasten (der Dampfmaschine). **~-cloud**, die Rauchwolke. **~-consu'ming**, **I.** p.a. rauchverzehrend. **II.** s. die Rauchverzehrung. **~-consu'ming apparatus**, **~-consu'mer**, der Rauchverzehrungsapparat. **~-dried**, p.a. geräuchert. to **~-dry**, t. räuchern. **~-jack**, der Bratenwender (in Bewegung gesetzt mittels des Luftzuges im Rauchfange).

smōke'lẹss, a. (**~ly**, adv.) rauchlos, nicht rauchend; **~** furnace, der rauchverzehrende Feuerherd; **~** powder, das rauchlose od. rauchschwache Schießpulver. **~nẽss**, die Rauchlosigkeit.

smōke'-pipe, die Rauch- od. Schornsteinröhre.

smō'kẹr, **1.** der Räucherer; **2.** a) der (Tabak-)Raucher; an old **~**, ein alter durchtriebener Kerl, ein schlauer Fuchs; b) sl. der Tabakhändler; c) der neblige Tag.

smōke'||-sail, mar. das Rauchsegel. **~-stained**, p.a. rauchgeschwärzt, angeräuchert, rußig. **~-tree**, bot. der Perückenbaum, Gelbholzbaum *(rhus cotinus)*.

smō'kĭnẽss, die rauchige Beschaffenheit, Räuchrigkeit; das Räuchrige.

smō'kĭng, das Rauchen. **~-cap**, das Rauchkäpsel. **~-car**, **~-car'riage**, der Rauchwagen. **~-compart'ment**, das Rauchcoupé. **~-con'cert**, das Konzert, in dem man rauchen darf. **~-divan'**, der Rauchsalon. **~-hot**, a. brüh(siedend)heiß. **~-pa'per**, das Cigarettenpapier. **~-pipe**, die Tabakspfeife. **~-room**, das Rauchzimmer. **~-suit**, der Rauchanzug.

smō'k||y, a. (**~ily**, adv.) **1.** rauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend, dampfend; rauchfarbig; **2.** sl. nachspürend, neugierig, argwöhnisch.

† **Smōl'kin**, s. Smulkin.

Smōl'let, eFam.N.; **Tobias ~**, Romanschriftsteller, 1721—1771.

to smoōr, t. provinc. s. to smother, I.

smooth, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** glatt, eben; to make **~**, glätten, ebnen; **~** water, stilles, od. ruhiges Wasser; the sea has become **~**, mar. der Wind ist totgeschossen; to go on **~**ly, eine ebene Bahn finden; **2.** a) geglättet; geschoren (von Stoffen); poliert (bes. v. Metallarbeiten); b) bot. glatt, unbehaart; c) glatt, fließend (v. Versen); **3.** a) sanft, weich, gelinde; a **~** discourse, **~** speeches, pl. schöne Worte, od. Redensarten, Schmeichelreden; b) milde, gütig, sanftmütig, freundlich, lieblich; c) geschmeidig, schmeichelnd. **II.** s. **1.** das Glatte, die Glätte; **2.** Am. das (ebene) Feld, die (Wiesen=) Fläche; **3.** a **~**, ein (einmaliges) Streichen; to give a **~** to one's hair, sich das Haar glatt streichen.

to smooth, t. **1.** a) glätten, ebnen, glatt, od. eben machen; glatt (aus)streichen; to **~** the way, den Weg bahnen od. ebnen; to **~** s.one's bed of death, jm. im Tode zur Seite stehen; to **~** the ruffled brow of care, die Sorgenfalten aus dem Gesicht streicheln, die Sorgen verscheuchen; b) plätten; glatt feilen, schleifen, polieren, (ab)hobeln, schlichten; **2.** a) sanft, od. weich machen; b) mildern; c) erleichtern; (Schwierigkeiten) heben, od. entfernen; **3.** a) besänftigen, beruhigen, stillen; b) (jm.) schmeicheln; **4.** to **~** down, glatt streichen; mildern. to **~** over, beschönigen. to **~** up, ebenen, ausfüllen; fig. (jm.) glatte Worte geben. **~'-bore**, das glattläufige Gewehr, od. Geschütz. **~'-bored**, p.a. glattläufig, nicht gezogen (von einem Gewehr od. Geschütz). **~'-chinned**, a. mit glattem Kinne, bartlos. **~** crape, der glatte Flor, Milchflor. **~'-cut**, I. s. der feine Hieb (v. Feilen). **II.** a. mit feinem Hiebe. * **~'-dit'tied**, p.a. mit sanfter, gefälliger Melodie. **~'-elm**, bot. die kahle Rüster *(ulmus glabra)*.

to smoō'th||en, t. glätten, glattmachen. **~er**, der Glätter, Ebener; der Polierstein (der Buchbinder).

smooth'||-faced, a. glatt von Gesicht; mit (hold)lächelndem Antlitz. **~-file**, die Polierfeile, Schlichtfeile. **~-filed**, p.a. glatt gefeilt. **~-gli'ding**, p.a. sanft dahingleitend. * **~-haired**, a. glatthaarig, weich behaart.

smoō'thing, das Glätten. **~-i'ron**, das Plätteisen, Bügeleisen. **~-plane**, der Schlichthobel.

smoō'thish, a. etw. od. ziemlich glatt, ziemlich eben.

smooth'-leaved, a. bot. glattblätterig, unbehaart.

smooth'ness, **1.** die Glätte, Ebenheit; Sanftheit, Weichheit; Lauterkeit, Reinheit (des Tons); Lieblichkeit (des Geschmacks); **2.** die Milde, Liebenswürdigkeit; **3.** das geschmeidige (schmeichlerische) Wesen.

smooth'||-paced, p.a. * mit leichtem Schritt; fließend. * **~-pate**, der Glattkopf. to **~-plane**, t. schlicht hobeln, schlichten. **~-sha'ven**, p.a. glatt rasiert; glatt gemäht. * **~-sli'ding**, p.a. sanft gleitend. **~-spo'ken**, p.a. mit glatter, freundlicher, od. einschmeichelnder Rede. **~-tongued**, a. glattzüngig.

† **to smōre** [ob. ŏ], t. s. to smother.

smorzăn'dō [z = dz], **smorzä'tō** [z = dz], adv. (ital.) mus. allmählich hinsterbend, verlöschend.

smōte, pret. (p.p.) s. to smite.

to smŏth'er, I. t. **1.** a) (durch Rauch) ersticken; (Fleisch) dämpfen; b) fig. unterdrücken, dämpfen; **2.** to **~** (up), durch überwältigende Einengung erstikken, erdrosseln; einzwängen. **II.** i. **1.** rauchen, schwelen, qualmen, dampfen; fig. (halb erstickt) glimmen, unterdrückt werden; **2.** ersticken. **~**, s. **1.** der dicke (erstickende) Rauch, Qualm, Dampf; from the smoke into the **~**, prv. vom Regen in die die Traufe; **2.** fig. das (halb unterdrückte) glimmende Feuer; der unterdrückte Zustand.

smŏth'er||y, a. räucherig, qualmig; dampfend; erstickend. **~iness**, der rauchige, od. qualmige Zustand.

A. **to smoūch**, t. provinc. schmatzen, küssen. **~**, s. der Schmatz, (derbe, laute) Kuß.

B. **smoūch** (**smoūs**), s. sl. der Mauschel, gemeine (deutsche) Jude.

to smoūl'der, i. schwelen, dampfen, rauchen, qualmen; glimmen. **~**, s. der Qualm.

smoūl'dering († **smoūl'dry**), a. dampfend, schwelend, glimmend.

smoūs, s. smouch, *B.*

to smŭdge, t. **1.** a) beschmutzen, beschmieren, besudeln, auch fig.; b) mit schwarzem Qualm, od. erstickendem Dampf einräuchern; **2.** fam. sudelhaft (od. stümperhaft) machen, od. durchführen, verpfuschen. **~**, s. **1.** a) der (dicke) Schmutz, die Schmiere; b) die Sudelei; die schmutzige Zeichnung; **2.** Am. der schwarze, erstickende Rauch, Qualm.

smŭd'gy, a. sudelig, verschwärzt, schmierig; dumpfig, dunstig.

† **smŭg**, a. schmuck, sauber, nett; geschniegelt; affektiert. to **~** (**~ged**, **~ged**), t. schmuck machen, putzen; to **~** o.s. up, rfl. sich herausputzen. **~'-faced**, a. mit glattem Gesichte.

smŭg'gings, pl. sl. gestohlene Sachen.

to smŭg'gl||e, t. (auch i.) schmuggeln, (ein)paschen; **~ed** goods, pl. Schmuggelwaren. **~er**, der Schmuggler, Schleichhändler. **~ing**, die Schmuggelei. **~ing-boat**, das Schmugglerschiff. **~ing-ken**, sl. das verrufene Haus. **~ing-trade**, der Schleichhandel.

smŭg'||ly, a. kokett geputzt. **~ness**, das schmucke Wesen, die Sauberkeit, Nettigkeit.

† **Smŭl'kin**, Name eines bösen Geistes bei Shakespeare.

smŭ'ly, a. provinc. schmeichlerisch; schmiegsam.

smŭt, **1.** a) der (Kohlen=)Ruß; **~s**, pl. die Rußflocken; b) der Schmutz(fleck); **2.** (**~'-balls**, pl., **~'-brand**) der Rost od. Brand (im Getreide); **3.** fig. die unflätige Sprache, Zotenreißerei; **4.** sl. der Kupferkessel. to **~** (**~ted**, **~ted**), I. t. **1.** berußen, beschmutzen, besudeln; fig. durch schmutzige Zweideutigkeiten od. Zoten besudeln; **2.** brandig machen (das Getreide); **~ted**, p.a. brandig, stockig. **II.** i. brandig werden. **~'-balls**, pl. der Getreidebrand *(uredo caries)*.

to smŭtch, t. provinc. beschmutzen, berußen. **~**, s. der (Schmutz=)Fleck.

smŭt'||-machine', **~-mill**, die (Getreide=) Reinigungsmaschine, Fegemühle.

smŭt't||iness, **1.** die Rußigkeit, Schmutzigkeit; **2.** die Zotigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** rußig, räucherig, schmutzig; **2.** brandig (vom Getreide); **3.** zotig, unflätig; **~y** language, zotige Reden (pl.); to speak **~**ily, Zoten reißen.

Smŷr'ni||an, **~ot**, **~ote**, I. a. smyrnisch, aus Smyrna (**Smŷr'na**) in Kleinasien. **II.** s. der Smyrnese.

to snăb'ble, t. sl. berauben; einfangen; totschlagen.

to snăck, i. fam. knack(s)en. **~**, I. int. knacks! **II.** s. **1.** der Knacks, das Knack(s)en; **2.** a) der kleine Imbiß; b) der kleine Teil; der (verhältnismäßige, jm. gebührende) Anteil; to go **~**s, (gleichen) Anteil erhalten, zu gleichen Teilen gehen (with s.o., mit jm.). **III.** a. (**~ly**, adv.) fam. schnell, rasch, fix; schlagfertig.

snăck'er, sl. der Teilhaber.

snăck'et, s. sneck.

snăc'ot, zo. die Meernadel *(syngnathus acus)*.

snăff! s. sniff!

snăf'fle, **1.** die Trense; **2.** sl. das (den Uneingeweihten in einer Gesellschaft) langweilige od. unverständliche Privatgespräch. to **~**, I. t. **1.** (einem Pferde) die Trense anlegen; **2.** sl. arretieren, festnehmen. **II.** i. ein Privatgespräch führen; (Fach) simpeln.

snăf'fle||-bit, das Trensengebiß. **~-rein**, der Trensenzügel.

snăf'fler, sl. der Straßenräuber.

snăg, **1.** a) die Zacke, der (Ast=)Knorren; der abgebrochene (Baum=)Ast; b) der Zahnstummel; Raffzahn; c) **~s**, pl. sp. die Zinken am Hirschgeweihe; d) das (gefährliche) Hindernis; **2.** fam. a) der verdrießliche, immer murrende Mensch; b) das keifende Weib. to **~** (**~ged**, **~ged**), I. t. **1.** Am. a) (v. zackigen Ästen, ein Schiff) durchspießen; b) (einen Eisenbahnwagen) durchspießen (v. ausgefahrenen, v. der Schwelle sich loslösenden Schienen); **2.** provinc. (auf j.) loshacken, (j.) auszanken, (j.) nergeln. **II.** i. mürrisch u. verdrießlich sein. **~'-boat**, das Boot mit Apparat zur Entfernung von Baumästen u. dgl. Hindernissen.

snăg'g||ed, a. knorrig, höckerig; **~ed** tooth, der Zahnstummel; Raffzahn.

snăg'gle-tooth, **snăg'-tooth**, s. snag, 1, b.

snăg'gy, a. **1.** s. snagged; **~** stick, der Knotenstock; **2.** sl. ärgerlich; boshaft.

snāil, **1.** die Schnecke (meist die mit Haus); fig. der langsame Mensch; **2.** (**~'-clo'ver**) bot. der Schneckenklee *(medicago scutellata)*. to **~**, i. wie eine Schnecke kriechen. **~'-flow'er**, bot. die Schneckenbohne *(phaseolus Caracalla)*. **~'-formed**, p.a. schneckenförmig. **~'-like**, a. u. adv. schneckenartig, schneckenmäßig. * **~'-paced**, p.a. sich langsam wie eine Schnecke fortbewegend.

† **'snāils!** für God's nails, int. bei Gottes (d. i. Christi) Nägeln! (Fluch).

snāil||'s gallop, **~'s trot**, **~'s pace**, der Schneckenschritt; **~'s post**, die Schneckenpost, die verspätete Nachricht. **~'-shell**, das Schneckenhaus. * **~'-slow**, a. schlei=

chend wie eine Schnecke. ~'-tre'foil, s. ~-clover.

snāke, zo. die Schlange; hooded ~, die Brillenschlange *(naja tripudians)*; ringed ~, die Ringelnatter *(tropidonotus natrix)*; a ~ in the grass, fig. eine verborgene Gefahr; poor ~, das arme Ding; to see ~s, fam. außer Fassung sein; it will give him a ~, fam. es wird ihn ärgern; vgl. to scotch, 1. to ~, I. i. sich wie eine Schlange winden, od. krümmen. II. t. 1. mar. schwichten (zwei gespannte Taue vermittelst einer spiralförmig herumgelegten Leine verbinden u. fest zusammenziehen); 2. Am. winden; 3. to ~ in, hereinziehen. to ~ out, herausziehen. ~'-bird, zo. der Schlangen-(hals)vogel *(plotus)*. ~'-bite, der Schlangenbiß. ~'-fence, s. worm-fence. ~'-fly, zo. die Kamel(hals)fliege *(raphidia)*. ~'-gourd, bot. die Schlangengurke *(trichosanthes anguina)*. ~'-head, s. ~'s-head. ~'-head'ed, a. schlangenköpfig, mit spitzem, kleinem Kopf. ~'-like, a. schlangenartig. ~'-moss, bot. der keulenförmige Bärlapp *(lycopodium clavatum)*.

snāke'rōōt, bot. Name verschiedener Wurzeln u. Pflanzen, z. B.: (Virginia ~) die virginische Schlangenwurzel, Schlangenosterluzei *(aristolochia serpentaria)*; (seneca-~) die Klapperschlangenwurzel, Senegakreuzwurzel *(polygala senega)*.

snāke's'||-head, 1. bot. die Schachblume, das Kibitzei *(fritillaria meleagris)*; 2. Am. hum. eine los gewordene u. aufwärts stehende Eisenbahnschiene. ~-head iris, bot. eine Art Schwertlilie *(iris tuberosa)*. ~-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum vulgatum)*.

snāke'||-stone, min. das Ammonshorn, der Ammonit. ~-weed, bot. die Natterwurz, der Wiesenknöterich *(polygonum bistorta)*. ~-wood, 1. das Schlangenholz (v. *strychnos colubrina*, od. von einer Art *brosimum*); 2. (die Pflanze) Schlangenholz *(ophioxylon)*. ~-wort, s. ~-weed.

snā'kiness, die Schlangenartigkeit.

snā'ky, a. (**snā'kily,** adv.) 1. (**snā'kish**) schlangenartig, schlangenhaft; 2. eine Schlange betr.; * ~ rod, ~ wand, der Schlangenstab (des Merkur); * ~ wiles, pl. die Schlangenlist; 3. schlangenreich, von Schlangen bewohnt; 4. fig. schlangengleich, glatt, hinterlistig. * ~-head'ed, a. mit einem Schlangenhaupt versehen.

to snăm (~med, ~med), t. sl. s. to snap, I. 1 u. 2.

to snăp (~ped [pt], ~ped; † snăpt, snăpt), I. t. 1. schnappen; beißend schnappen nach, beißen; 2. erschnappen, aufschnappen, fangen, erhaschen, ertappen; to ~ a verdict, sich ein günstiges Urteil erschleichen; 3. mit einem scharfen Laute (etw.) schlagen, klatschen; to ~ one's fingers, mit den Fingern schnippen, od. schnipsen; to ~ one's fingers at s.o., jm. ein Schnippchen schlagen; 4. a) abschnappen, abdrücken; b) zuschnappen, zuschlagen; 5. brechen, zerbrechen, kurz (od. plötzlich) abbrechen, (zer)sprengen; to ~ the thread, den Faden zerreißen; 6. to ~ away, wegschnappen. to ~ from s.one's grasp, den Klauen js. entreißen. to ~ in (auch into, od. to) pieces, in Stücke brechen. to ~ off, abbeißen; (eine Pistole) abdrücken. to ~ out, kurz ausstoßen. to ~ up, fam. rasch auffangen; gierig hinterschlingen; to ~ s.o. up (short), j. heftig anlassen, j. anschnauzen. II. i. 1. schnappen (at, nach); fig. (bissig auf j.) losfahren; to ~ and snarl, sich heftig u. bissig zeigen; 2. mit scharfem Laut abbrechen; (to ~ asunder) zerbrechen, zerspringen.

snăp, I. int. schnapp! schnell! rasch! fix! vgl. snip-~. II. s. 1. das Schnappen; Zubeißen; der Schnapp, Biß; at one ~, mit einemmal; 2. a) (auch fig.) der Bissen, Brocken, Happen; b) die leichte, kleine Mahlzeit; 3. sl. der Fang, Diebstahl; 4. a) das plötzliche Entzweibrechen, Knacken; der Sprung, Bruch; b) der schnappende Laut, Knacks, Knicks; Knall, Krach; das Aufschlagen des (Gewehr-)Hahns; c) das Schnippen (mit den Fingern), Schnippchen; not to care the ~ of a finger for, sich nicht das Geringste machen aus; d) der Schuß; 5. a) der Schnäpper an der Pistole; die Pistole; b) das Federschloß; Schlößchen (an einem Halsband); 6. sl. der Bursche, Kerl; a cunning ~, ein schlauer Geselle; a merry ~, ein Spaßvogel; 7. Am. das rasche Umschlagen des Wetters; a cold (od. hot) ~, plötzliche Kälte (od. Hitze). III. a. fam. rasch, heftig, scharf; a ~ victory, ein mühsam errungener, kaum erwarteter Sieg.

snăp'||-apple, s. bob-apple. ~-drag'on, 1. bot. das Löwenmaul *(antirrhinum majus)*; 2. ein Gesellschaftsspiel, bei welchem man Rosinen mit den Fingern aus brennendem Cognak herausholt; 3. techn. die Glasbläserzange.

snăp'häunçe, snăp'hançe, der schnappende Flintenhahn; das alte Feuergewehr.

snăp'lŏck, das Federschloß.

snăp'per, 1. der Schnapper, Schnäpper; vgl. to snap; 2. ~s, pl. die Klapperhölzer (Spielzeug). ~-up', der Aufschnappende.

snăp'ping-tur'tle, zo. die langschwänzige Alligatorschildkröte *(chelydra serpentina)*.

snăp'pish, a. (~ly, adv.) bissig, beißend; fig. heftig auffahrend, aufjahrend; schnippisch. ~ness, das bissige, od. auffahrende Wesen.

snăpps, sl. der Schnaps.

snăp'p||y, a. (~ily, adv.) 1. s. snappish; 2. fam. fein, stutzerhaft.

snăp'-sack, † s. knap-sack. ~-short, der Anschnauzende. ~-shot, der Schnellschuß. ~-vote, die Abstimmung, bei welcher keine Zeit zum Überlegen gelassen wird.

snāre, die Schlinge; der Sprenkel (zum Vogelfang); fig. der Fallstrick. to ~, t. in einer Schlinge fangen; fig. verstricken, verwickeln, fangen.

snā'rer, der Schlingen u. Fallstricke Legende; der Verführer.

A. **to snārl,** t. verwickeln, verwirren. ~, s. die Verwicklung, Verwirrung.

B. **to snārl,** i. knurren (wie ein Hund); brummen, murren; to ~ at, anknurren; (v. Personen) anbrummen. ~, s. s. snarling, II.

snār'l||er, das knurrende Geschöpf; der Murrkopf, bissige Mensch. ~ing, 1. p.a. knurrend, brummend; bissig. II. s. (fam. **snārl**) das Geknurr; Gebrumm; Gezänk.

† **snā'ry,** a. verstrickend.

to snătch, I. i. schnappen (at, nach), zuschnappen, zufahren; greifen, haschen. II. t. 1. erschnappen, hastig ergreifen, erhaschen, erwischen; an sich raffen, an sich reißen, rauben; (s.t. from s.o., jm. etw.) entreißen; 2. to ~ away, wegschnappen, wegraffen; abreißen von. to ~ out of, entreißen. to ~ up, aufraffen, aufschnappen. ~, s. 1. a) das Schnappen, Haschen, Zuschnappen; by fits and ~es, ruckweise; in Absätzen; * the ~es in his voice, sein stoßweises Sprechen; b) das Erhaschen, Wegreißen; 2. a) der schnelle Griff; das schnell Ergriffene; b) der Bissen, Brocken; fig. das Bißchen, Stückchen; 3. a) das kurze Witzwort, der plötzliche Ausfall od. Einfall; b) der Augenblick; das Nu, der Hui; ~es of sunshine, pl. kurze Sonnenblicke; ~es of pleasure, pl. schnell vorübergehende Freuden.

snătch'||-ap'ple, s. bob-apple. ~-block, mar. der Fußblock, Kinnbacksblock.

snatchā'tion, hum. das Erschnappen.

snăt'ch||er, j. der (weg)schnappt, rafft, od. erhascht; der Räuber. ~ingly, adv. reißend, rasch, schnell; in Absätzen, ruckweise. ~y, a. fam. ruckweise (geschehend), plötzlich, hastig; schnell abspringend.

snäth, provinc. der Sensenstiel.

to snāthe, t. provinc. beschneiden, behauen.

snēad, provinc. 1. s. snath; 2. der Faden, die Schnur, Leine.

to snēak, i. 1. (hinterlistig) schleichen, kriechen; to come ~ing, (an)geschlichen kommen; 2. (einem Lehrer) etw. anbringen, petzen; (of a school-fellow, einen Mitschüler) anzeigen; 3. sl. mausen; 4. to ~ along, about, up and down, einher-, umher-, hin u. her schleichen. to ~ away od. off, weg-, davonschleichen. to ~ out of s.t., sich einer Sache entziehen. to ~ to s.o., vor jm. kriechen. ~, s. 1. a) das Schleichen, die Schleicherei; b) sl. die Mauserei; to go upon the ~, aufs Mausen gehen; 2. a) der (gemeine) Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; b) der (heimliche) Angeber, Petzer (in der Schule); 3. (im Cricket) der langsam ankommende Ball; 4. sl. der (sich einschleichende) Dieb.

† **snēak'-cup,** der armselige Schlucker.

snēa'ker, 1. der Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; 2. † das Trinkgeschirr, die kleine (Punsch-)Bowle.

snēa'king, a. (~ly, adv.) (vgl. to sneak) bes. fig. 1. a) schleichend, kriechend; ~ fellow, der Schleicher; Geizhals; b) heimlich, verstohlen; to have a ~ kindness for s.o., jm. insgeheim (unverdienterweise) zugethan sein; ~ doings, pl. heimliche Schliche; ~ notion, Am. a) die heimliche Zuneigung; b) die unbestimmte Vorstellung; 2. armselig, gemein; filzig; to feel ~, das Gefühl einer niedrigen Handlungsweise haben. ~ness, das schleichende, od. versteckte Wesen, die Kriecherei; der filzige Geiz.

† **sneaks, ~'by,** der Schleicher, Duckmäuser, armselige Mensch. ~'man (pl. ~'men), sl. der Dieb.

† **snēak'-up,** der armselige Schleicher, feige Wicht.

† **to snēap,** t. 1. schneiden; beißen; erstarren machen; 2. (jm.) einen scharfen Verweis geben, (j.) schelten. ~, s. der scharfe Verweis, die Abfertigung.

A. **snĕck**, die (Thür-)Klinke; der kleine Riegel. **to ~**, t. (eine Thür) zuklinken; zuriegeln.
B. † **snĕck up'**, s. snick up.
snĕck'ęt, provinc. die Schnur zum Aufziehen der Thürklinke.
snĕd, snēēd, s. snath. **to snĕd**, s. to snathe.
to snēēr, I. i. höhnisch od. verächtlich lachen od. grinsen; hohnlachen; die Nase rümpfen; sich aufhalten, spötteln, sticheln (at, über). **II.** t. verlachen, verhöhnen; to ~ down, durch Hohn vernichten od. abthun. **~**, s. das Grinsen, Hohnlachen, Nasenrümpfen; der Spott, Hohn; das Sticheln (at, über).
snee'rer, der Hohnlacher, Spötter.
snēēr'ful, a. (**~ly**, adv.) höhnisch, spöttisch.
snēē'rĭng̃ly, adv. auf höhnische Weise, mit Hohnlachen, mit Spott.
snēē'shĭn, Sc. der Schnupftabak.
to snēēze, i. 1. niesen; to ~ into the sack, guillotiniert werden; 2. (at s.t.) sich mit Verachtung (von etw.) abwenden; not to be ~d at, fam. nicht zu verachten, nicht ohne. **~**, s. das Niesen. **~'-box**, fam. die Schnupftabaksdose. **~'-lur'ker**, sl. der Dieb, der den zu Beraubenden Schnupftabak in die Augen streut. **~'-wort**, bot. der Bertram, die Sumpfschafgarbe *(achillēa ptarmica)*; auch eine Strohblume *(xeranthĕmum)*.
snēē'z||ęr, 1. der Niesende; 2. sl. a) die Schnupftabaksdose; b) das Taschentuch. **~ĭng̃**, das Niesen ꝛc., vgl. to sneeze.
A. **snĕll**, a. provinc. flink, schnell, lebhaft, gewandt, munter.
B. **snĕll**, s. sl. die Nähnadel. **~'-fen'cer**, sl. der mit Nähnadeln Hausierende.
snĕt, provinc. das Fett vom Wilde, der Wildbretspeck.
A. **to snĭck, I.** i. schnippen, knipsen. **II.** t. 1. hacken, schneiden; 2. (im Cricket) den Ball noch eben parieren. **~**, s. 1. die Thürklinke; 2. der Einschnitt; die Kerbe; 3. (snicker) das Messer; † ~ and snee, der Zweikampf mit Messern; 4. (im Cricket) der noch eben berührte Ball; der schlechte Schlag; 5. die Kleinigkeit.
B. **snĭck** up'! geh zum Henker! to go ~-up', zum Henker gehen.
A. **to snĭck'ęr**, i. kichern; sich heimlich (auch hämisch) ins Fäustchen lachen. **~**, s. das Gekicher.
B. **snĭck'ęr**, s. sl. 1. das lange (Dolch-) Messer; 2. der Trinkbecher. **~snēē**, 1. † s. snick (and snee); 2. sl. das lange (Einschlage-)Messer.
snīde, a. sl. schlecht, falsch, unecht; erlogen; verschmitzt.
snī'dęr, sl. 1. der Schneider; 2. der Schlaukopf, Schelm; Schleicher, Spion.
to snĭff, I. i. schnauben; schnüffeln (durch die Nase einatmen), schnuppern; to ~ about, herumspionieren. **II.** t. durch die Nase einziehen. **~**, s. das Schnauben; Schnüffeln, Einatmen durch die Nase; to give a ~, schnüffeln. **~!** (**~'-snäff!**) int. schnupp!
to snĭf'fle, to snĭft, i. provinc. 1. (auch t.) s. to sniff; 2. weinen, heulen.
snĭft, s. provinc. 1. der Augenblick; 2. der leichte Schnee- od. Hagelschauer.
snĭf't||ęr, sl. das Schnäpschen. **~ĭng̃-valve**, die Schnarchklappe, das Schnarrventil (einer Dampfmaschine).
to snĭg (**~ged**, **~ged**), t. provinc. abhauen. **~**, s. provinc. eine Aalart.
A. **to snĭg'gle (to snĭg'gęr)**, i. kichern, heimlich (auch hämisch) od. höhnisch) lachen. **~**, s. das Gekicher.
B. **to snĭg'gle**, t. u. i. (Aale vermittels einer Roßhaarschlinge) fangen, aalen.
to snĭp (**~ped** [pt], **~ped**; † **~t**, **~t**), I. i. schnippen; **~!** int. schnipp! **II.** t. 1. mit der Schere abschneiden, zuschneiden, schnipsen; to ~ a railway-ticket, ein Eisenbahnbillet coupieren od. knipsen; 2. to ~ off, abschnipsen. to ~ up, aufschneiden. † **~t**, p.a. ausgeschlitzt. **~**, s. 1. das Schnippen, der Schnitt (mit der Schere), fam. der Schnips; 2. das Schnitzel, Schnippelchen, Stückchen; to go ~s with s.o., fam. mit jm. teilen; 3. sl. a) die Schere; b) der Schneider.
snīpe, 1. zo. die Schnepfe; common ~, die Heerschnepfe, Bekassine *(scolŏpax gallināgo)*; great (auch double, od. solitary) ~, die Doppelschnepfe *(sc. major)*; vgl. jack-~; 2. der Tropf, Narr, Gimpel; 3. sl. die lange Rechnung; 4. ~s, pl. sl. die Schere. **~'-fish**, zo. der Schnepfenfisch *(centriscus scolŏpax)*. **~'s'-bill plane**, der Karnieshobel.
snĭp'-jack, sl. der Naseweis, grüne Kerl.
snĭp'pęr, der Ausschneider, Schnippler; der Schneider.
snĭp'pęr-snăp'pęr, der unbedeutende, kleine Mensch, Knirps.
snĭp'pęt, † das Schnippelchen, Stückchen. **~y**, a. fam. zerschnippelt.
snĭp'pĭng̃s, pl. die Schnitzel.
snĭp'p||ĭnĕss, der Geiz. **~y**, a. (**~ĭly**, adv.) geizig, karg, filzig.
snĭp'-snăp, I. int. schnipp schnapp! **~ snō'rum** [auch ō']! Schnippschnappschnurr! (Gesellschafts-Kartenspiel). **II.** s. der (schnelle) Wortwechsel.
snĭpt, s. to snip.
to snĭtch, i. sl. angeben. **~**, s. sl. der Angeber, Verräter.
† **to snīte**, t. (die Nase, od. das Licht) schneuzen.
snīthe, snī'thy, a. schneidend (vom Winde).
to snĭv'ęl [od. snĭv'l] (**~led**, **~led**), i. 1. a) einschnauben (den Nasenschleim hinaufziehen); b) aus der Nase triefen, den Schnupfen haben; 2. (kindisch heftig) weinen, schluchzen, heulen. **~**, s. der triefende Nasenschleim, Rotz. **~ęr**, 1. der Einschnaubende; 2. der (kindisch heftig) Weinende, Schluchzende, Heulmeier. **~ĭng̃**, p.a., **~ly**, a. 1. a) einschnaubend; b) triefnasig, rotzig; **~ling cold**, der fließende Schnupfen; 2. (kindisch heftig) weinend; schluchzend, weinerlich; 3. ekelhaft, verächtlich.
snŏb, 1. a) fam. der (unreife) junge Bursche, Junge; b) der Schuhmachergeselle; 2. der (niedrig gesinnte u. anmaßend auftretende) Knote; der sich vordrängende, vornehmthuende Plebejer od. Nichtgentleman; der sich Aufspielende, j. der mehr zu gelten versucht, als es den thatsächlichen Verhältnissen entspricht; 3. (auf Universitäten) der Philister (townsman, im Ggs. zum gownsman).
snŏb'b||ęry, 1. das knotige Wesen; die lassige Vornehmthuerei (bes. v. Leuten niederen Standes); 2. die Leute, bei denen, od. der Ort, wo sich knotiges Wesen breit macht. **~ĭsh**, a. knotig; lassig; sich aufspielend; stutzerhaft; niedrig gesinnt, nicht wirklich vornehm. **~ĭshnĕss** (**~ĭsm**), die lassige Anmaßung; die Armseligkeit, der Mangel an vornehmer Haltung od. Gesinnung. **~y**, s. snob, 1.
snŏb'-stick, s. knob-stick.
snŏck, provinc. der derbe Schlag.
to snŏd (**~dęd**, **~dęd**), t. provinc. (ein Licht) putzen, schneuzen.
snŏd, a. (**~ly**, adv.) Sc. glatt; geputzt; nett. † **~**, s. s. snood.
snōōd, Sc. das (meist seidene) Stirnband, od. Haarband junger Mädchen; to tyne one's ~, die jungfräuliche Ehre verlieren. **to ~**, t. (up) (das Haar) in die Höhe binden.
snōō'dęd, p.a. mit einem Stirn- od. Haarbande geschmückt.
to snōōk, i. im Hinterhalte liegen, lauern.
Mr. Snōōks, fam. der Mann des gemeinen Schlags, gewöhnliche Plebejer.
to snōōp, i. Am. 1. schleichen, kriechen; 2. naschen.
to snōōse (**snōōze**), i. schlummern, nicken, leicht schlafen. **~**, s. der Schlummer, das Schläfchen.
snōō'sęr, Am. der Hoteldieb.
snōō'zĭng̃-ken, sl. die Schlafpenne, Bettlerherberge; das Bordell.
to snōō'zle, t. anschmiegen.
to snōre [auch ō], i. schnarchen; to ~ out, t. verschnarchen. **~**, s. das Schnarchen.
snō'rer [auch ō'], der Schnarcher.
to snŏrt, I. i. 1. schnauben, schnaufen (v. mutigen Pferden); 2. a) heftig schnarchen; b) provinc. überlaut auflachen. **II.** t. schnaufend von sich geben; * **~ĭng̃** fire, Feuer sprühend. **~**, s. das Schnaufen, Schnarchen; der Schnarchton.
snŏr'tęr, 1. der Schnaufer, Schnarcher; 2. sl. der Schlag auf Mund od. Nase, die Maulschelle.
snŏt, vulg. 1. der Nasenschleim, Rotz; 2. der unbedeutende Mensch, Rotzlöffel, die Rotznase; 3. Am. der Raufbold; 4. Am. der Sturmwind. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), t. (die Nase) schneuzen.
to snŏt'tęr, i. 1. Sc. triefen, träufeln; 2. fam. weinen, schluchzen. **~**, s. mar. der Kragen um den Mast, worin die Bugspriet-Spiere ruht, die Sprietwurst.
snŏt'tĭng̃ęr, sl. das Schnupftuch.
snŏt'ty, a. vulg. 1. rotzig; 2. schmutzig, gemein. **~-nosed**, a. vulg. rotznasig.
snōūt, 1. die Schnauze (des Hundes), der Rüssel (des Schweines ꝛc.); sl. die Nase; 2. das Mundstück, Ende einer Röhre; die Schneppe. **to ~**, t. mit einer Schnauze ꝛc. versehen.
snōū't ęd, a. mit einer Schnauze versehen; **~ed shoes**, pl. Schnabelschuhe. **~y**, a. schnauzenartig.
A. **snōw**, mar. die Schnaue, das Schnauschiff (zweimastiges Fahrzeug).
B. **snōw**, der Schnee; **~s**, pl. Schneemassen, Schneefälle; as white as the driven ~, schneeweiß; * as chaste as unsunned ~, jungfräulich keusch. **to ~** (p.p. **~ed**, † **~n**), I. i. schneien; it **~s**, es schneit; he tells me it **~s**, fam. er sagt mir etw. ganz Neues. **II.** t. 1. (herab-) schneien; 2. (auch i. einander) mit Schneebällen werfen; schneeballen. **~ed up**, p.p. zugeschneit, vom Schnee verweht.
snōw'||-ball, 1. der Schneeball; 2. (**~-**

ball tree) bot. der Schneeball *(viburnum opulus)*; 3. hum. der Neger; 4. als a.: schneeweiß. ~-ber'ry, die Schneebeere vom Schneebeerstrauch, ~-berry tree *(chiococca)*. ~-bird, zo. s. ~-bunting; white ~-bird, s. ~-finch. ~-blind, a. schneeblind. ~-blind'ness, die Schneeblindheit. ~-bound, p.a. eingeschneit. ~-break, das Tauen des Schnees, Tauwetter. ~-broth, das Schneewasser, der geschmolzene Schnee; ein eisig kaltes Getränk; als a.: eisigkalt. ~-bun'ting, zo. die Schneeammer *(emberiza*, od. *plectrophanes nivalis)*. * ~-capt, p.a. schneebedeckt. * ~-clad, p.a. in Schnee gehüllt. * ~-crowned, p.a. schneegekrönt. ~-deep, bot. die Schneeblume *(chionanthus)*.

Snōw'don, der höchste Berg in Wales.

snōw'||-drift, die Schneewehe, das Schneetreiben. ~-drop, bot. das Schneeglöckchen *(galanthus nivalis)*. ~-drop'ping, sl. das Stehlen der Wäsche von Hecken u. Trockenplätzen. ~-drop tree, bot. 1. der Schnee(flocken)baum *(chionanthus virginica)*; 2. die Halesie *(halesia)*. * ~-fed, p.a. vom Schnee genährt od. geschwollen (v. einem Fluß). ~-field, das Schneefeld. ~-finch, zo. der Schneefink *(fringilla nivalis)*. ~-flake, die Schneeflocke. ~-fleck, s. ~-bunting. ~-flood, die Schneeflut, Überschwemmung durch Schmelzen des Schnees. ~-gath'erer, sl. j. der Wäsche v. Hecken u. Trockenplätzen stiehlt. ~-goose, zo. die Schneegans *(anser hyperboreus)*.

† **snow'ish**, a. s. snowy.

snow'less, a. ohne Schnee, schneelos.

snōw'||-like, a. schneegleich, schneeähnlich, wie Schnee. ~-line, die Schneelinie, Schneegrenze. ~-mast, mar. der Schnaumast (Rundholz längs der Hinterseite eines Mastes, an dem die Gaffel auf- u. niedergleiten kann). ~-mould, bot. der Schneeschimmel *(lanosa nivalis)*.

† **snōwn**, pp. s. to snow.

snōw'||-plough, der Schneepflug. ~-sail, ~-try'sail, das Schaufsegel, Gaffelsegel. ~-shel'ter, die Schneewand; der Schneezaun (zum Schutz). ~-shoe, der Schneeschuh. ~-slide, Am. der Schneesturz. ~-slip, der Schneesturz, die Lawine. ~-sprink'ling, der Schneestaub, feine Schneeflocken (pl.). ~-storm, der Schneesturm. ~-swee'per, der Schneekehrapparat (vor der Lokomotive). ~-track, die Schneespur, der Schneepfad. ~-white, a. schneeweiß. ~-wreath, der Schneekranz; das Schneelager.

snōw'y, a. schneeig, beschneit; schneeweiß; fig. rein, unbefleckt, unschuldig.

to snŭb (~bed, ~bed), t. 1. (ab)stutzen; 2. a) (kurz) anhalten, hemmen, zurückhalten; b) mar. (ein auslaufendes Tau) fest machen; Am. (ein Boot) festbinden; 3. (kurz) abfertigen, abmucken, ducken, anfahren, anschnauzen. ~, s. 1. † der abgestutzte Ast, Knorren, Stumpf; 2. die (starke, rücksichtslose) Abfertigung, das Abmucken, Anschnauzen.

snŭb'b||ish, a. kurz angebunden, unfreundlich, abstoßend. ~y, a. stumpf, abgestumpft.

snŭb'||-devil, sl. der Geistliche (als Teufelbanner). ~-nose, die Stumpfnase, Stülpnase. ~-nosed, a. stumpfnasig. ~-post Am. der Schiffspfahl (um Boote daran zu befestigen).

† **to snŭdge**, i. behaglich, still u. müßig liegen, faulenzen; sich ducken; to ~ along, einherschleichen. ~, s. (snŭd'ging fellow) der Tagedieb, Faulpelz; sl. der Dieb, der sich unter dem Bette versteckt.

to snŭff, I. i. 1. schnauben (auch vor Zorn); schnaufen; to ~ at s.t., über etw. die Nase rümpfen; etw. übelnehmen, hum. über etw. verschnupft werden; 2. Rauh verüben, indem man Leuten Schnupftabak in die Augen bläst. II. t. 1. (scharf) in die Nase ziehen; riechen, (durch den Geruch) wahrnehmen; beschnüffeln; to ~ pepper, verschnupft werden; sich von etw. verschnupfen lassen, sich beleidigt fühlen; to ~ up, in die Nase einziehen; 2. schneuzen, putzen (das Licht); to ~ out, ausputzen; fig. auslöschen; to want ~ing, fam. einmal (wegen Unverschämtheit) geputzt (od. zurechtgestutzt) werden müssen; 3. to ~ it, sl. (wie ein Licht) ausgehen, sterben. ~, s. 1. a) † das Schnüffeln, (scharfe) Einziehen der Luft durch die Nase; b) das Schnüffeln, Spüren; to be up to ~, sl. eine feine Nase haben, pfiffig, od. gerieben sein; wissen wo Barthel den Most holt; mit allen Hunden gehetzt sein; 2. a) das verächtliche, zornige, od. unwillige Schnauben; der Unwille, Verdruß, Ärger, das Übelvermerken, die Übelnehmerei; in a ~, ärgerlich, zornig; * ~s and packings, pl. Verstimmungen u. Komplotte; to take ~ at s.t. (od. to take s.t. in ~), durch etw. verschnupft werden, etw. übelnehmen; 3. die Schnuppe, Lichtschnuppe; das verglimmende Lichtende; to go out like the ~ of a candle, erlöschen; 4. der Schnupftabak; to take ~, (Tabak) schnupfen. ~'-box, die Schnupftabaksdose; sl. die Nase. ~'-col'oured, p.a. zimmetbraun, rotbraun.

snŭf'fer, 1. der (Tabak-)Schnupfer; 2. a) der Schneuzende, Lichtputzer; b) ~s, pl. (a pair of ~s) die Lichtputze, Lichtschere; spring'-~s, die Patentlichtputze mit Federn. ~-boat, ~-dish, ~-pan, ~-stand, ~-tray, der Lichtputzen-Teller od. -Träger, die Lichtputz(en)schale.

snŭf'fĭnĕss, 1. das Bedecktsein mit Schnupftabak, der Schnupftabaksgeruch ꝛc., 2. das Beleidigtsein, Verschnupftsein, die Verdrießlichkeit.

snŭff'||ing, ~ish, a. s. snuffy, 2.

to snŭf'fl||e, i. 1. schnauben, schnüffeln; schnuppern; 2. durch die Nase reden, näseln. ~er, der Schnüffler; Näseler. ~es, pl. der (fließende) Schnupfen.

snŭff'||-ma'ker, der Schnupftabaksfabrikant. ~-mill, die Schnupftabaksmühle. ~-ta'ker, der Schnupfer. ~-ta'king, das Schnupfen.

snŭf'fy, a. 1. a) nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak besudelt; b) zimmetfarben, rotbräunlich; 2. fam. beleidigt, verschnupft, empfindlich, verdrießlich; 3. sl. benebelt.

to snŭg (~ged, ~ged), i. behaglich still für sich liegen; sich (an)schmiegen. ~, I. a. (~ly, adv.) 1. a) abgesondert, abgeschlossen; b) wohl u. fest verwahrt; 2. verborgen, versteckt, geborgen; to keep ~, abgeschlossen od. verborgen halten; 3. dicht angeschmiegt, behaglich, bequem, (in engem Raume od. in kleinen Verhältnissen) gemütlich; in bester Ordnung; to lie ~, warm liegen; to make all ~, alles in einen behaglichen (od. gemütlichen) Zustand bringen. II. s. sl. upon (od. on) the ~, in aller Stille.

snŭg'g||ery, der kleine, stille, behagliche Raum; das warme, gemütliche Zimmer; die behagliche, od. gemütliche Wohnung. ~ish, a. ziemlich behaglich.

to snŭg'gle, i. sich dicht anschmiegen (into s.o., an j.); sich zusammenschmiegen, sich einwickeln; warm liegen.

snŭg'ness, das Verwahrtsein, die Geborgenheit; die Behaglichkeit, Gemütlichkeit (z. B. eines Zimmers); das dichte Anschmiegen.

snŭt'-nosed, a. fam. stumpfnasig.

so, I. adv. 1. (allein stehend, od. nach to be) so, also, auf diese Weise (oft erregt durch das bestimmtere thus); ~ be it, so sei es; meinetwegen; ~ let it be, dabei mag es sein Bewenden haben; if it be ~, wenn es sich so verhält, unter dieser Voraussetzung; ~ to say, od. ~ to speak, so zu sagen; or ~, oder ungefähr so(viel); ~ or ~, so oder so; Mr. So-and-so, Herr Soundso, Herr N. N.; ~ ~, so so, ja ja! ach so! so und so, auf diese od. jene (nicht weiter zu bezeichnende) Weise; iron. so so, nun ja, nicht besonders; (als a.) mittelmäßig, leidlich, nicht viel wert; * a ~'-~ma'tron, eine etwas anrüchige Matrone; and ~ on, and ~ forth, und so weiter; * Sicilia is a ~'-forth, der König von Sicilien ist ein Undsoweiter (= a cuckold); 2. a) (mit Bezug auf ein vorangegangenes Adjektiv od. Substantiv, das einem anderen Subjekt als Prädikat beigelegt werden soll) es, das (auch); (she is pretty, od. she is my friend), and ~ is her sister, und ihre Schwester ist es auch; my step would be lighter, and ~ would my heart, ... und mein Herz würde es auch sein; (a philosopher) ~ am I, ... ich bin es auch; he was great, ere fortune made him ~, ... ehe das Glück ihn dazu machte; b) (nach einem Verbum der Meinung od. Meinungsäußerung) es (dafür u. dgl.); I should think ~, ich sollte (es) denken (od. meinen), ich glaube wohl; * (We think our fathers fools — —) Our wiser sons will think us ~, sie werden glauben, daß wir es seien, sie werden uns dafür halten; c) (nach dem Verbum to do) auch, ebenso, gleicherweise, desgleichen (es auch); ~ I do, ja, das thue ich ja (gerade); ~ do I, ich (thue es) auch; I told you; ~ you did, ich habe es Ihnen ja gesagt; allerdings (ja freilich); d) (in Fragesätzen) so? wirklich? why ~? warum das? warum denn? how ~? wieso (denn)? 3. a) (vor Adjektiven, Adverbien, seltener in Verbindung mit Verben) so (so sehr); ~ short a time, eine so kurze Zeit; a point ~ clear, ein so klarer Punkt; ~ far from praising him, I must absolutely censure him, weit entfernt ihn zu loben, muß ich ihn unbedingt tadeln; I do ~ love him, ich liebe ihn so sehr; ~ much, 1. so viel, pl. ~ many, so viele (v. einer bestimmten Menge od. Zahl); ~ much gold, so viel Gold; twenty times ~ (auch as) many foes, zwanzigmal so viele Feinde; 2. lauter (his information must be con-

sidered as ~ much raw material; the lamps shone like ~ many stars); 3. so und so viel (v. einer unbestimmt gelassenen Zahl); ~ much per week, mit so und so viel wöchentlichem Gehalt; 4. ~ much (als adv. mit folg. Komparativ); ~ much the better, um so viel besser; ~ much the worse, um so schlimmer; 5. ~ much as, auch nur (he won't let any one ~ much as look at it); by ~ much as a look, auch nur durch einen einzigen Blick; I don't think he ~ much as saw it, ich glaube nicht, daß er es auch nur gesehen hat; 6. ~ much ~, so sehr (vgl. 2, a; they were very poor, ~ much ~ that they had scarcely any food); b) not ~, nicht so; not ~ bad as we seem, nicht so schlimm als wir scheinen; c) (nachdrücklich auch im bejahenden Satze) ~ long as I live, solange (als) ich lebe; d) so sehr, in so hohem Grade (in Konsekutivsätzen mit folgendem that, as to, auch einem Relativpronomen); be ~ kind as to forward it, seien Sie so gut es zu befördern; † (od. vulg.) ~ as, für ~ that; e) ~ ..., ~ ..., so ... so ..., wie ... so ...; ~ many men, ~ many minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; ~ said, ~ done, (wie) gesagt, (so) gethan; * ~ won, ~ lost, wie gewonnen, so zerronnen; ~ far ~ good, so weit geht es; 4. as ... ~, so wie ... so (im Vergleich: as too much light hurts the eye, ~ does too little); as you brew, ~ you must drink, prv. was man sich eingebrockt hat, muß man auseſſen; 5. so, in dem Maße (als Einleitung v. Wunschsätzen, bes. v. Beteuerungen); * ~ prosper I, as I swear perfect love, Heil werde mir, so wahr ich Liebe schwöre; ~ help me God! so wahr mir Gott helfe! (Eidesform); 6. nun, also, daher, so, somit, demzufolge, demgemäß (auch rein zeitlich, * and ~ farewell); ~ then, nun also, nun denn; ~ there, fam. da hast du's nun, da hast du die Bescherung; 7. (als elliptischer Nachsatz) dann ist's gut; (nun) gut; nun wohl; * if he will take it, ~, wenn er's nehmen will, so ist mir's recht; 8. (zu Relativen hinzutretend): † who ~, (wer nur, wer immer; who ~ ever (od. whosoever), jeder der. **II.** int. he! s. soh u. soho. **III.** † c. wenn, wenn nur, so lange nur (in Bedingungssätzen, oft mit folgendem Konjunktiv, für ~ that, = if it be ~ that); * ~ it please my Lord, so es meinem Herrn gefällt; * ~ like you, so es Euch gefällt, mit Verlaub.

A. **sōa!** int. s. soh.

B. **sōa** (auch **sō**), s. s. soe.

† **to sōa'dęr** [od. sâ'], s. to solder.

to sōak, **I.** t. **1.** † einsaugen; **2.** a) einweichen, durchweichen, durchnässen; ~ed [sōkt] by the rain, vom Regen durchweicht; ~ed through, durchnäßt, bis auf die Haut nass; b) beizen; c) (Malz) einmaischen. **II.** i. **1.** sich einsaugen, eindringen; **2.** eingeweicht werden; **3.** fam. unmäßig trinken, zechen. ~, s. das Einziehen, Einsaugen; Einweichen; to give a ~ to, einweichen lassen.

sōa'k ąge, das Durchweichen, Einweichen. **~ęr,** **1.** a) der Einweichende; b) der Zechbruder, Saufaus; **2.** sl. das nasse Wetter. **~ing,** das Einweichen. **~y,** a. feucht, durchnäßt.

sōal, s. sole.

sōap, die Seife; yellow ~, die Harzseife, gelbe Harztalgseife; soft ~, die Schmierseife, grüne Seife (green ~); sl. die Schmeichelei; how are you off for ~? sl. wie seid Ihr dran? wie geht's? to ~, t. **1.** (be)seifen, einseifen; **2.** fam. (to ~ over) durch Schmeichelei gewinnen, (jm.) um den Bart gehen. **~'-ash'es,** pl. die Seifensiederasche. **~'-ball,** die Seifenkugel; Toilettenseife. **~'-ber'ry,** bot. die Seifenbeere (vom Seifenbaum, ~-berry tree, *sapindus saponaria*). **~'-boi'ler,** **1.** der Seifensieder; **2.** der Seifensiederkessel. **~'-boi'ling,** die Seifensiederei. **~'-box,** die Seifenbüchse, Seifendose (zum Barbieren). **~'-bub'ble,** die Seifenblase. **~-ce'rate,** eine Art Seifenpflaster. **~'-dish,** der Seifnapf (auf dem Waschtisch).

sōa'p||ęr, fam. od. provinc. der Seifensieder. **~ęry,** die Seifensiederei.

sōap'||-earth, min. die Thonseife. **~-house,** die Seifensiederei.

sōa'pinĕss, das Seifige; Seifenartige.

sōap'lęss, a. hum. seifenlos, ungewaschen.

sōap'||-locks, pl. **1.** die Seifenlocken, Spucklocken; **2.** Am. vulg. der Stromer. **~-ma'ker,** der Seifensieder. **~-nut,** bot. die Seifennuß (Frucht v. *mimōsa abstergens*). **~-pow'der,** das Seifenpulver. **~-stone,** min. der Seifenstein, Speckstein, (chinesische) Bildstein (*steatītes*). **~-suds,** pl. das Seifenwasser, die Seifenlauge. **~-sud'dy,** a. seifenwasserartig, voll unreinen Schaumes. **~-trade,** der Seifenhandel. **~-wort,** bot. das Seifenkraut (*saponaria officinālis*).

sōa'py, a. **1.** seifig; seifenartig; voll Seife; **2.** salbungsvoll; schmeichlerisch, glatt; verschmitzt.

A. **to sōar** [auch ö], i. sich aufschwingen, hoch fliegen, aufsteigen, sich erheben (above, über). ~, s. der hohe Flug.

B. † **sōar** [auch ö], a. s. sore, *B.*

sōa'ring [auch ö'], (high ~) p.a. hochfliegend, mit erhabenem Aufschwung; schwülstig.

to sŏb (~bed, ~bed), **I.** i. schluchzen, (unter Thränen) stöhnen. **II.** t. to ~ out, (Worte ꝛc.) schluchzend herausstoßen. ~, s. meist ~s, pl. das Schluchzen, Stöhnen.

sŏbbed, p.a. Am. durchweicht, feucht, naß; sumpfig.

sōbē'it, c. (be it so, if it be so, mit Fortfall v. that) wenn nur.

sō'bęr, a. (~ly, adv.) **1.** a) nüchtern; (as) ~ as a judge, vollkommen nüchtern; b) mäßig; **2.** a) verständig, ruhig, besonnen, gesetzt, bedachtsam; of ~ understanding, von gesundem Verstande; in one's ~ senses, bei gesunden Sinnen; b) tiefernst, traurig; c) ehrbar, züchtig; **3.** schlicht, einfach; the ~ truth, die einfache Wahrheit; in ~ sadness, in vollem Ernste. to ~, **I.** t. (to ~ down) nüchtern machen; fig. ernüchtern; mäßigen, dämpfen. **II.** i. nüchtern werden, sich ernüchtern. * **~-blood'ed,** a. kaltblütig.

sō'bęr||ĭsh, a. ziemlich nüchtern. to ~ize, t. s. to sober.

so'bęr||-min'ded, a. **1.** von nüchternem Sinn, mäßig; **2.** ruhig, ernst; **3.** züchtig. **~-min'dedness,** **1.** die nüchterne Sinnesart, Mäßigkeit; **2.** die Ruhe, Gelassenheit; das ernsthafte Wesen; **3.** die Züchtigkeit.

sō'bęrnĕss, die Nüchternheit; fig. die Mäßigung, Ruhe; Ehrbarkeit; vgl. sober u. sobriety.

sō'bęr||-sad, * a. traurig (od. tief) ernst. **~-si'ded,** a. erznüchtern, (allzu) sittenstreng. * **~-sui'ted,** p.a. in züchtigem, schlichtem Gewande. **~-wa'ter,** hum. für soda-water.

sŏbolif'ęroŭs, a. bot. Wurzelsprossen treibend.

sobrī'ęty, **1.** a) die Nüchternheit; b) die Mäßigkeit; **2.** a) die Ehrbarkeit, Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung; b) der Ernst; die Ernsthaftigkeit.

sobriquet, der Beiname; Spitzname.

A. **sŏc,** mil. der (Standarten- od. Lanzen-)Schuh.

B. **sŏc,** law, **1.** die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; **2.** die Fronfreiheit; **3.** der Mühlzwang.

sŏc'ąge, der gewöhnliche Lehnsbesitz, das Bauernlehen, unterschieden vom Edellehen, das auf Ritterdiensten (knight's service) beruht; free ~, common ~, das freie, nur mit Zins u. Gülten beschwerte Grundeigentum; villein ~, das Grundeigentum mit Frondiensten.

sŏc'ągęr, der Lehnsbesitzer, Grundeigentümer, der Zins zu entrichten (od. auch Frondienste zu leisten) hat.

sō'-called, p.a. so genannt.

sō'ci||ąble [sō'shąbl], **I.** a. (~ably, adv.) **1.** gesellig, umgänglich; **2.** gesellschaftlich; ~able game, das Gesellschaftsspiel. **II.** s. **1.** a) eine Art Phaethon (Wagen) mit zwei einander gegenüber angebrachten Längssitzen; b) ein zweisitziges Dreirad; **2.** Am. die gesellige Zusammenkunft; der Gesellschaftsabend. **~ąblenĕss, sōciąbĭl'ĭty** [shąb], die Geselligkeit.

sō'ciąl [shąl], a. (~ly, adv.) **1.** gesellschaftlich, die (menschliche) Gesellschaft betr.; social; ~ democrat, der Socialdemokrat; ~ democracy, die Socialdemokratie; ~ evil, die Prostitution; ~ stock, com. das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handelsgesellschaft; ~ philosopher, der Nationalökonom; ~ philosophy, die Nationalökonomie; ~ science, die Wissenschaft der Gesellschaftsverhältnisse, Nationalökonomie; **2.** gesellig, umgänglich; ~ circle, der gesellige Kreis; ~ intercourse, der gesellige Verkehr; ~ love, die Nächstenliebe. **~ĭsm,** der Socialismus. **~ĭst,** **I.** s. der Socialist. **II.** a. (od. **sōciąlĭs'tic** [shąl]) socialistisch.

sōciąl'ity [sōshi], **sō'ciąlnĕss** [shąl], die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

to sō'ciąlize [shąl], t. **1.** gesellig machen; **2.** socialistisch machen od. einrichten.

† **to sō'ciąte** [shi], i. u. ~, a. s. (to) associate.

sǫçiętà'rian, a. gesellschaftlich, gesellschaftliche Zustände betr.

sǫçī'ęty, **1.** die Gesellschaft; bes. die feine Gesellschaft; human ~, die menschliche Gesellschaft; (civil) ~, die (bürgerliche) Gesellschaft; position in ~, die gesellschaftliche Stellung; **2.** die Genossenschaft; ecclesiastical ~, die Kirchengemeinde; trade'-~, die Gewerksgenossenschaft; **3.** (learned ~) die (gelehrte) Ge-

sellschaft; Royal ~ of Sciences, die königliche Gesellschaft (od. Akademie) der Wissenschaften; **4.** die gute, feine, od. vornehme Gesellschaft. ~-jour'nal, das Journal für die feine Welt. ~-scan'dal, die Skandalgeschichten (pl.) der feinen Gesellschaft. ~ verses, die (leichte) Modedichtung. Society Isles (groß), die Gesellschaftsinseln (in der Südsee).

Soçĭn'ịạn, I. a. socinianisch. **II.** s. der Socinianer (Rationalist, der die Gottheit Christi leugnet).

soçĭn'ịạn||ĭsm, der Socinianismus. **to ~īze,** t. zum Socinianismus bekehren, mit socinianischen Ideen erfüllen.

sōçiọlŏg'ịc(ạl) [shi], a. sociologisch, socialwissenschaftlich.

sōçiọl'ọgy [shi], die Gesellschaftswissenschaft, Lehre von der menschlichen Gesellschaft.

sŏck, s. 1. a) die Socke, der kurze Strumpf; on ~, sl. auf Pump; b) der Stiefelschaft; **2.** a) der Soccus (niedrige Schuh der römischen Schauspieler im Lustspiele); b) das Lustspiel, die Komödie; associate of the ~ and buskin, der Schauspieler, Theaterheld; **3.** Sc. die Pflugschar. **to ~,** i. losprügeln (into, auf).

sọckdŏl'||ạgẹr, ~ọgẹr, ein Schlag mit der linken Faust beim Boxen; der Haupthieb, der den Kampf entscheidet; das Entscheidende.

sŏck'ẹt, 1. die Tülle, Dille, Hülse, Röhre (eines Leuchters 2c.); **2.** a) die Höhlung, Höhle; Augenhöhle; Zahnhöhle; (Gelenk-) Pfanne; b) techn. die Pfanne eines Zapfens; **3.** arch. der Säulenfuß. **~-chis'el,** der Geißfuß, das Stemmeisen.

sŏck'ẹtĕd, a. mit einer Pfanne 2c. (vgl. socket) versehen.

sŏck'ẹt||-joint (ball and **~-joint**), mech. das Kugelgelenk. **~-mon'ey,** sl. das durch Drohung eines Skandals erpreßte Geld. **~-pole,** die Ruderstange.

sŏck'lẹss, a. sockenlos, schuhlos.

sŏck'y, a. provinc. s. soaky.

sŏc'le [od. sō'kl], arch. der Sockel, das (Fuß-)Gestell; der Grundstein. **~-wain'scoting,** das Fußgetäfel, die Fußlamperie.

sŏc'mạn (pl. sŏc'mẹn), s. socager.

sŏc'mạnry, s. socage.

Sŏc'ọt(ọ)rīne [od. trīn], a. sokotrinisch, die Insel **Sọcō'trạ** [auch sŏk'ọtrạ] im Indischen Ocean betr.; ~ aloe, med. die Aloe v. Sokotra.

Sọcrăt'ịc(ạl), a. sokratisch; **~ally,** adv. nach Art des Sokrates, auf sokratische Art, durch Fragen u. Antworten; ~ method, die sokratische (Lehr-)Methode.

Sŏc'rạt ēs, Sokrates (griechischer Philosoph, 469—399 v. Chr.). **~ĭsm,** die Philosophie od. Lehre des Sokrates. **~ĭst,** der Sokratiker, Schüler od. Anhänger des Sokrates.

A. **sōd,** der Rasen, Deckrasen, das Stück Rasen; beneath the ~, im Grabe. **to ~** (~ded, ~ded), t. mit Rasen belegen.

B. † **sŏd,** pret. s. to seethe.

sō'dạ, chem. die Soda, das Natron; fam. u. Am. das Sodawasser; chem.: carbonate of ~, das kohlensaure Natron; bicarbonate of ~, das doppeltkohlensaure Natron; caustic hydrate of ~, das Ätznatron. **~-ash,** die kalzinierte Soda.

sọdā'ịc, a. sodahaltig.

sō'dạlīte, min. der Sodalith, dodekandrische Amphigenspat.

sọdăl'ịty, die Gesellschaft, Brüderschaft, der Orden.

sō'dạ-pow'der, das Sodapulver, Brausepulver. **~-salt,** das Natronsalz. **~-soap,** die Natronseife. **~-wa'ter,** das Sodawasser. **~-works,** pl. die Sodafabrik.

sŏd'-bur'ning, das Abbrennen alten Rasens (um Asche als Dünger zu gewinnen).

sŏd'dẹn, p.a. v. to seethe, **1.** gesotten; a thrice ~ fool, ein Erznarr; **2.** unausgebacken, klitschig; **3.** (**~ed**) aufgeweicht, (vom Regen) durchnäßt. **~-faced,** a. im Gesichte aufgedunsen. * **~-wit'ted,** a. einfältig.

sŏd'dy, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

sō'dịum, chem. das Natrium; chloride of ~ (**~-chlo'ride**), das Chlornatrium, Kochsalz.

sŏd'-knife, der Rasenstecher.

Sŏd'ọm, Sodom, (berüchtigte) St. der Kananiter. **~īte, 1.** der Sodomit, Bew. von Sodom; **2.** sodomite (klein), der Päderast.

sŏdọmĭt'ịcạl, a. (**~ly,** adv.) sodomitisch; widernatürlich unzüchtig.

sŏd'ọmy, die Sodomie, Päderastie.

sŏd'||-seat, die Rasenbank. **~-work, 1.** die Rasenarbeit; **2.** mil. (**~-revet'ment**) die Rasenbekleidung.

sōe, provinc. der Zuber, Kübel.

sọĕv'ẹr (soe'er [sọdr]), adv. (in Verbindung mit who, what, which, how, s. whosoever &c.) nur immer, auch immer; how great ~, wie groß auch (immer); how many ~, so viele auch immer; of what quality ~, wes Standes auch immer, (wenn auch) noch so vornehm.

sō'fạ, das Sofa. **~-bed, ~-bed'stead,** das Schlafsofa. **~-cush'ion,** das Sofakissen. **~-ta'ble,** der Sofatisch.

sō'fẹtt, das kleine Sofa.

sŏf'fịt, 1. arch. die Felderdecke, Kassettendecke, das Deckgetäfel; **2. ~s,** pl. die beweglichen Deckenstücke des Theaters, die Soffiten. **~-cur'tain,** die Soffitengardine.

sō'f ị, der Sofi, türkische Derwisch. **~ịsm,** der Sofismus, die pantheistische Lehre der Sofis.

sō'-forth, s. so, I. 1, a.

sŏft [oft fast â], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) sanft, weich (auch v. der Aussprache); mild (auch vom Geschmack), gelinde (von der Luft); a ~ answer, bibl. eine linde Antwort; a ~ tongue, eine glatte Zunge; ~ words, pl. süße Worte; as ~ as foot can fall, so leise man nur auftreten kann, höchst sanft; to pick a ~ plank, sich's bequem machen; b) glatt, eben; ~ silk, die glatte Seide; a ~ skin, eine glatte (auch weiche) Haut; c) weich (vom Wasser); d) mürbe, teigig; e) provinc. feucht, naß (vom Wetter); **2.** a) leise, sacht; ~! od. **~ly!** sachte! stille! gemach! b) ruhig; gemächlich, gemach, langsam; ~ rest her dust! sanft ruhe ihre Asche! ~ and fair (od. fair and **~ly**) goes far, prv. eile mit Weile; a ~ fire makes sweet malt, prv. durch Nachgeben gewinnt man am meisten, der Klügste giebt nach; c) fam. einfältig, schwachsinnig; **3.** a) zart, zärtlich; * the ~ impeachment, die zärtliche, od. süße Schuld (der Liebe); ~ upon s.o., fam. verliebt in j.; ~ nonsense, fam. verliebter Unsinn; b) schwach; nachgiebig; the ~'ẹr sex, das schwächere (weibliche) Geschlecht; ~ place, die schwache Seite; to have a ~ place in one's head, einen Sparren haben, ein bißchen dumm sein. **II.** s. **1.** die Weiche, Dünnung; **2.** provinc. der Schwachkopf, Dummkopf; Blödsinnige; **3.** sl. das Papiergeld. **~'-brained,** a. dumm; albern, läppisch. * **~'-con'scienced,** a. von zartem Gewissen. * **~'-dy'ing,** p.a. sanft hinscheidend.

to sŏf'ten [od. sŏf'n, o oft fast â], **I.** t. **1.** weich machen, erweichen; to ~ tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen; **2.** (den Boden) mit der Egge locker machen; **3.** (to ~ **down**) sanft (od. sanfter) machen, mildern; lindern, besänftigen; to ~ the voice, die Stimme dämpfen; **~ed** into tears, (bis) zu Thränen gerührt; not to be **~ed,** unaufweichbar; unerweichbar, unerbittlich; **4.** a) (Farbentöne) weicher machen, abtönen; vertreiben, verschmelzen; b) to ~ an expression, einen Ausdruck mildern; to ~ a fault, einen Fehler beschönigen; **5.** angenehm machen, versüßen; **6.** verzärteln, weibisch machen, entkräften, schwächen. **II.** i. **1.** a) weich (od. weicher) werden, gelinder werden, die Härte verlieren; b) sanft od. sanfter werden; sich erweichen (od. besänftigen) lassen; **2.** provinc. gelinde werden (vom Wetter), tauen; **3.** (v. Farbentönen) verschmelzen, verschwimmen. **~ẹr, 1.** der Milderer, Besänftiger; **2.** a) das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; b) die Linderung, Milderung; **3.** der Vertreiber (Pinsel). **~ĭng,** das Erweichen, Weichmachen; das Weichwerden; **~ing of the brain,** med. die Gehirnerweichung.

sŏft' [oft fast sâft']**||-eyed,** a. sanftäugig. **~-file,** die Schlichtfeile, Polierfeile. **~-goods,** pl. Baumwollen- u. Wollenwaren. **~-grass,** bot. das Honiggras *(holcus)*. **~-head'ed,** a. s. **~-brained. ~-hear'ted,** a. weichherzig; unmännlich. **~-hear'tedness,** die Weichherzigkeit. **~-horn,** fam. der Einfaltspinsel.

sŏf'tịsh [oft fast sâft'], **a. 1.** ein wenig weich, zart, sanft; **2.** weichlich, zärtlich; **3.** einfältig, läppisch.

sŏft' [oft fast sâft']**||-leaved,** a. bot. glattblätterig. **~-mon'ey,** sl. das Papiergeld.

sŏft'nẹr [oft fast sâft'], s. softener.

sŏft'ly-sprigh'ted [oft fast sâft'], a. weichen Sinnes.

sŏft'nẹss [oft fast sâft'], **1.** die Weichheit, Sanftheit (v. Dingen); die Milde (des Klimas 2c.); **2.** a) die Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; b) die Weichlichkeit, Unmännlichkeit; Furchtsamkeit, der Kleinmut; **3.** die Einfalt, der Schwachsinn.

sŏft' [oft fast sâft']**||-pal'ate,** der weiche Gaumen. **~-pa'ted,** a. s. **~-brained. ~-roe,** die Fischmilch. **~-roed,** a. sl. weichherzig. **~-saw'der,** sl. das fade Gewäsch; die Schmeichelei; to **~-saw'der, I.** t. (jm.) schmeicheln. **II.** i. schwatzen u. faseln. **~-saw'derer,** der Schwätzer, Schwabbler; Schmeichler. * **~-slow,** a. sanft-bedächtig (v. der Stimme). **~-soap,** die (grüne) Schmierseife; sl. die Schmeichelei; to use **~-soap,** to **~-soap,** t. (jm.) schmeicheln. **~-sol'der,** das Schnell-, Weich-, od. Zinnlot; sl. s. **~-saw'der. ~-spo'ken,** p.a. von sanfter Rede, sanftstimmig. **~-tack, ~-tom'my,** mar. sl. (weiches) Weißbrot (im Gg. zu Schiffs-

zwieback). ~ thing, Am. der Erfolg; das Glück. ~-voiced, a. sanftstimmig. ~-wit'ted, a. dumm, dämlich.

sŏf'ty [sŏft sąft'], fam. der Einfältige, Dummling; der alberne Mensch.

sŏg'gy, a. 1. (**sŏg'gẹd**) sumpfig, durchnäßt, feucht (vom Boden); 2. dunstig, rauchend.

sō*h*! int. (verstärktes so) 1. so! also! aha! (Verwunderung); fürwahr! 2. (besänftigend) still! ruhig! (Zuruf an ein Pferd); 2. (als lebhafter Ruf) he!

sọhō'! sp. heda! hallo! (wenn der Jäger zuerst des Hasen ansichtig wird).

Sọhō' Squāre, Platz in London.

soi-disant, sich ausgebend für, angeblich, sogenannt.

A. **sōil**, der Grund u. Boden, das Erdreich, (Acker-Land; native (od. paternal) ~, der vaterländische, od. heimische Boden, das Vaterland, die Heimat; to till the ~, den Boden bestellen; Ackerbau treiben. to ~, t. 1. mit Erdreich od. Rasen belegen; 2. to ~ cattle, Vieh mit gemähtem Grase füttern; to ~ a horse, ein Pferd (durch Futterung mit Gras) purgieren.

B. **sōil**, 1. a) der Kot, Schmutz; b) die Besudelung, der (Schmutz-)Fleck; fig. die Befleckung, der (Schand-)Fleck; 2. die Kotlache; sp. die Suhlstelle der Wildschweine; to take ~, sich in der Kotlache (herum-) wälzen; sich in eine Lache, od. ins Wasser stürzen; 3. die Düngererde. to ~, t. 1. besudeln, beschmutzen; fig. beflecken; ~ed goods, pl. fleckige (od. überhaupt beschädigte) Waren; ~ed doves, pl. sl. Freudenmädchen; 2. düngen.

sōi'lạge, das Verschleimen (einer Feuerwaffe).

sōi'lẹr, das Mitglied der free-soil party.

† **sōi'lĭnẽss**, die Schmutzigkeit, schmutzige Beschaffenheit.

sōi'lịng, die Grünfütterung, Stallfütterung.

A. **sōil'lẹss**, a. ohne Erdreich od. (Acker-) Land.

B. **sōil'lẹss**, a. fleckenlos.

sōil'„-pipe, der Abtrittsschlot, die Abtrittsröhre. ~-tank, die Mist- od. Düngergrube.

sōi'lụre [sōil'yụr], die Befleckung.

sōi'ly, a. schmutzig.

soirée [gew. swâ'rā od. swŏr'rā], die Abendgesellschaft.

sō'jẹr, vulg. für soldier.

to **sō'jọurn** [† sọjürn'], i. sich (eine Zeit lang irgendwo) aufhalten, verweilen, bleiben. ~ (~mĕnt), s. der zeitweilige Aufenthalt, das (vorübergehende) Verweilen. ~ẹr, der (an einem Orte vorübergehend) Verweilende; der (Durch-) Reisende, Gast.

sōke, sōke'mạn, sōke'mạnry, s. soc, socman, socage &c.

sōke'rēeve, law, der Zinseinnehmer auf Bauernlehngütern.

A. **sŏl**, Lat. 1. astr. die Sonne; 2. † a) chem. das Gold; b) her. das Gold (im Wappen von Fürsten).

B. **sŏl**, der (franz.) Sou.

C. sol, mus. in der Solmisation = g.

D. **Sŏl**, für Solomon.

E. **Sŏl.**, für solicitor.

sọlä'! int. heda! holla!

sŏl'ạçe, der Trost, die Erquickung, Linderung. to ~, I. t. 1. trösten, erquicken; to ~ o.s. with s.t., sich mit etw. trösten; 2. durch Trost lindern. II. i. † sich trösten, sich erheitern; gedeihen. ~mĕnt, das Trösten, die Tröstung.

† **sọlä'cious** [shụs], a. tröstlich.

sŏlạna'ceous [shụs], a. bot. nachtschattenartig; zu den Nachtschattengewächsen *(solanacĕæ)* gehörend.

sọlăn'dẹr, s. sellanders.

sŏ'lạn d)-goose, zo. die bassanische Gans *(bassāna sula)*.

sọlā'nịạ, sŏlạnī'nạ, sŏl'ạnĭne, chem. das Solanin.

sọlä'nō, ein dem Sirocco ähnlicher Ostwind im Mittelmeer, bes. an der Ostküste Spaniens.

A. **sŏl'ạr**, s. s. sollar.

B. **sō'lạr**, a. 1. zur Sonne gehörig, die Sonne betr.; ~ cycle, der Sonnen-Cyklus; ~ day, der Sonnentag; ~ eclipse, die Sonnenfinsternis; ~ flowers, pl. Blumen, die sich nur bei Tage öffnen; ~ heat, die Sonnenhitze; ~ light, das Sonnenlicht; ~ microscope, das Sonnenmikroskop; ~ month, der Sonnenmonat (von 30 Tagen, 10 Stunden u. 29 Minuten); ~ oil, das Solaröl; ~ ray, der Sonnenstrahl; ~ spectrum, das Sonnenspektrum; ~ spots, pl. die Sonnenflecken; ~ system, das Sonnensystem; ~ year, das Sonnenjahr; 2. astrol. unter dem Einfluß der Sonne geboren u. stehend.

sōlạrịzā'tiọn, die Einwirkung des Sonnenlichtes; das Zudunkelwerden v. Photographien.

to **sō'lạr||īze**, t. der Einwirkung des Sonnenlichtes aussetzen; (Photographien) zu dunkel machen (i. zu dunkel werden); verbrennen. † ~y, a. s. solar, *B.*

sōld, p.p. s. to sell; fam. angeführt, hereingefallen, betrogen; com. to be ~, (v. Waren) vergriffen od. verkauft sein; (to be) ~ by, zu haben bei; ~ at, verkauft für, zum Preise von (verkauft); bought and ~, fig. verloren, in der Klemme; ~ up', bankerott.

† **sŏl'dạn**, der Sultan.

sŏl'dạnĕl, bot. die Meerstrandswinde *(convolvŭlus soldanella)*.

* **sŏl'dạnrịe**, das Reich des Sultans.

sŏl'dẹr [auch sâ'dẹr], techn. das Lot, die Lötmasse; hard ~, das Schlaglot; soft ~, tin'-~, das Schnellot. to ~, t. 1. (up, zusammen)löten; 2. fig. verbinden, zusammenfügen.

sŏl'dẹr"ẹr [auch sâ'dẹr], der Löter. ~ĭng, das Löten; die Lötstelle, Lötung. ~ing-i'ron, der Lötkolben. ~ing-pipe, das Lötrohr.

sōl'dịẹr [sōl'jẹr], der Soldat; Kriegsmann, Krieger; private (od. common) ~, der gemeine Soldat; to go for a ~, unter die Soldaten gehen; mili'tia-~, der Milizsoldat; old ~, der Veteran, oft fig.; to come the old ~ over s.o., sl. j. zu prellen suchen. to ~, i. Soldat sein, (im Heere) dienen; den Soldaten spielen; bramarbasieren; to go ~ĭng, unter die Soldaten gehen. ~-bee'tle, zo. eine Art Schneckäfer *(telephŏrus)*. * ~-bree'der, die Soldatenmutter. ~-cit'izen, der Bürgersoldat. ~-crab, zo. der Bernhardskrebs *(pagūrus bernhardus)*. ~-fash'ion, adv. soldatisch, nach Soldatenart. ~-guest, der Kriegergast (z. B. Lafayette od. Blücher, bei ihrem Besuche in London).

sōl'dịẹrĭng [jẹr], das Soldatenwesen, Soldatentum.

sōl'dịẹr||līke [jẹr], a., ~ly, a. u. adv. soldatisch, militärisch, kriegsmännisch; ~ly discipline, die Kriegszucht.

sōl'dịẹr[jẹr], -poet, der Kriegerdichter (Th. Körner). ~'s boy, der Troßbube.

sōl'dịẹrshĭp [jẹr], 1. a) das Soldatische, Soldatenmäßige, Kriegsmännische; b) die Soldatenschaft, das Soldatentum; c) der Soldatenstand, das Soldatenleben; 2. die Kriegskunst.

sōl'dịẹr's [jẹrz] || bottle, fam. die Feldflasche, große Schnapsflasche. ~ pay, die Löhnung, der Sold. ~ pouch, die Patrontasche. ~ pomatum, hum. die Talgkerze.

sōl'dịẹr[jẹr]-wood, bot. ein Strauch *(inga purpurĕa)*.

sōl'dịẹry [jẹr], 1. coll. die Soldatenschaft, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär; der Wehrstand, Kriegerstand; 2. das Soldatenwesen; 3. die Kriegskunst.

A. **sōle**, 1. a) die (Fuß-)Sohle; b) vet. die Hornsohle des Pferdes; c) die Schuhsohle; 2. a) min. die (horizontale) Grundfläche, Sohle, Grundsohle; b) ~ of a felly, die Stirn einer Radfelge; c) ~ of a gun-carriage, mil. das Bodenstück einer Lafette; d) ~ of the rudder, mar. der Schlag (unten am Steuerruder, damit dasselbe ebenso tief wie der lose Kiel ins Wasser gehe); e) ~ of a plough, die Pflugsohle, der Pflugkopf. to ~, t. besohlen.

B. **sōle**, zo. die Scholle, (See-)Zunge *(pleuronectes solĕa)*.

C. **sōle**, a. (~ly, adv.) 1. allein, einzig; 2. law, unverheiratet, ledig; 3. selbständig; to have the ~ charge of a house (-hold), einen Haushalt selbständig führen; ~ heir, der Universalerbe; ~ heiress, die Universalerbin; ~ bill, com. der Solawechsel; ~ owner (of a ship), der Allein-Reeder; ~ tenant, law, der Allein-Pächter (der ein Grundstück allein gepachtet hat); ~ trade, der Alleinhandel, das Monopol; ~ trader, der Alleinhändler, Monopolist.

sōl'ęçĭsm, 1. der Solöcismus, Sprachfehler; 2. † der Verstoß, die Ungehörigkeit. ~ist, der Sprachverderber, j. der Sprachfehler begeht.

sōlęçĭs'tịc(ạl), a. (~ally, adv.) solöcistisch, sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig; unschicklich.

to **sōl'ęçize**, i. Solöcismen begehen, Sprachfehler machen.

sōled, a. in Zss., mit Sohlen od. Hufen; doub'le-~, doppel- od. zweisohlig; high'-~, vollhufig.

soleil, die Sonne; *coup de* ~, der Sonnenstich.

sōle'-leath'er, das Sohlenleder.

sōle'ly, adv. allein, einzig, bloß, lediglich.

sōl'ęm*n*, a. (~ly, adv.) 1. feierlich; ~ silence, das feierliche Schweigen; vgl. covenant, 2; 2. festlich; herrlich, prächtig; 3. ernst; ~ mockery, die Verspottung unter dem Anschein des Ernstes; 4. glaubwürdig, glaubhaft, unverwerflich, bewährt; 5. steif, mürrisch. * ~-brea'thing, feierlichen Ernst atmend.

sōl'ęm(*n*)nĕss, die Feierlichkeit, das feierliche Wesen, der feierliche Ernst.

sọlĕm'nịty, 1. die Feierlichkeit; religiöse Ceremonie; 2. der feierliche Ernst, die

hohe, feierliche Würde; 3. die gezwungene Würde, Steifheit.

sōlęmnizā'tion, die feierliche Begehung, Feier, Feierlichkeit.

to sōl'ęmnīze, t. 1. feierlich machen od. stimmen; 2. feiern, feierlich od. festlich begehen (a marriage, a feast).

sōl'ęmnizęr, der Feiernde 2c., vgl. to solemnize.

sō'lęn, 1. zo. die Scheidenmuschel *(solen)*; 2. med. die Bein bruchlade.

sōle'nęss, die Alleinigkeit; das Alleinsein, Allemstehen.

so'lęnōid, phys. die electro-dynamische Spirale.

Sō'lent, The ~, ein Meeresarm bei der Insel Wight.

sōle'-slog'ger, sl. der Schuhflicker.

sōl'fā, mus. das Sol-Fa, die Tonleiter.

to ~, i. solfeggieren, solmisieren, die Tonleiter absingen.

sōlfą nā'rią, die Schwefelgrube, Schwefelmine. **~tā'rą**, geol. die Solfatara (ein schwefelige Gase ausströmender vulkanischer Krater).

sołfĕ'ġiō, mus. die Solfeggien (pl.), die italienische Einrichtung der Tonleiter nach den Silben: *do, re, mi, fa, sol, la, si, do* u. das Singen danach.

to sołīc'it, t. 1. bedrängen, beunruhigen, beängstigen; 2. to ~ s.o., a) j. nachdrücklich od. dringend bitten, j. ersuchen (for, um); sich an j. wenden; in j. dringen; j. angehen, j. bestürmen; b) j. dringend auffordern, od. einladen; j. anreizen; j. (stark) anregen; 3. to ~ s.t., a) um etw. ansuchen, anhalten, od. einkommen (z. B. an office, a favour); b) etw. heischen, verlangen, dringend begehren, anstreben, od. erstreben; etw. nachdrücklich betreiben; etw. dringend befürworten, für etw. in die Schranken treten; to ~ attention, um Aufmerksamkeit bitten; Aufmerksamkeit erfordern. * ~, s. j. solicitation. **~ānt**, der Bittsteller, dringend Bittende.

sołīcita'tion, das (dringende, ungestüme) Anhalten, od. Ansuchen; das Anliegen, Bitten; die Bewerbung; die Einladung (zur Begehung irgend einer Festlichkeit); die Aufforderung, Anreizung; die Anregung.

sołīc'it||or, 1. der Anhaltende, Ansuchende; 2. der Anwalt, Sachwalter (zweiter Klasse, ursprünglich an einem court of equity, der nur in country-courts, quarter-sessions, police-courts verteidigt, sonst einen barrister annimmt u. diesen mit Material versieht, od. rechtliche Agentengeschäfte besorgt). **~-gen'eral**, der Kronanwalt, General-Prokurator. **~oūs**, a. (**~oūsly**, adv.) 1. besorgt, sorgsam, sorgfältig; 2. bekümmert, ängstlich, unruhig; to be ~ous about s.t., sich etw. angelegen sein lassen; to be ~ous for s.t., nach etw. streben. **~oūsnĕss**, die Besorgtheit, Ängstlichkeit, Unruhe. **~rĕss**, die Anhaltende, Ansucherin, Bittstellerin. **~ūde**, die Bekümmernis, Besorgnis (for, wegen), Sorge, Besorgtheit (um); die Sorglichkeit, Ängstlichkeit, Unruhe.

sōl'id, a. (**~ly**, adv.) 1. a) fest, dicht; derb, stark; gedrungen; massiv; ~ sustenance, die feste Nahrung; ~ bastion, mil. das volle Bollwerk; ~ square, mil. das volle Carré; b) math. körperlich; ~ angle, der Körperwinkel, die Ecke; ~ content, der Kubikinhalt, das Volumen; ~ geometry, die Stereometrie; ~ foot, der Kubikfuß; ~ inch, der Kubikzoll; ~ measure, das Kubikmaß; ~ number, die Kubikzahl; ~ problem, die stereometrische Aufgabe; 2. a) solid, gediegen; ~ gold, gediegenes od. echtes, auch massives Gold; b) reell, gehaltvoll, inhaltreich, wertvoll; c) wirklich, thatsächlich, wahrhaft; echt; d) fest, nicht schwankend, stetig, sicher; fest od. wohlbegründet; e) gründlich, gediegen (v. Kenntnissen); stichhaltig (v. Gründen); f) aufrichtig; 3. solid, zuverlässig, gesetzt, ernst (vom Charakter); 4. gall. com. reell, solid, gut (v. Zahlungsfähigkeit), leistungsfähig, kreditfähig. ~, s. 1. a) der feste Körper; b) math. der Körper (Raumgröße mit allen drei Dimensionen); 2. meist ~s, pl. die festen (nicht flüssigen) Speisen od. Nahrungsmittel.

† **sōl'idàre**, eine kleine Münze.

sōlidăr'ity, die Solidarität, wechselseitige Haftbarkeit; Gemeinschaftlichkeit (of interests, der Interessen).

† **to sōl'idāte**, t. s. to consolidate.

sołīdifica'tion, die Verwandlung in einen festen Körper; die Erstarrung.

to sołīd'ifȳ, I. t. verdichten, in einen festen Körper verwandeln. II. i. sich verdichten, fest u. hart werden.

sōl'id||ĭsm, med. die Solidarpathologie (die alle Krankheiten einer Veränderung der festen Körperbestandteile zuschreibt). **~ĭst**, der Solidarpatholog.

sołīd'ity (sōl'idnĕss), 1. a) die Festigkeit, Dichtheit, Dichtigkeit; b) math. die Körperlichkeit; 2. a) die Echtheit, Wahrheit; b) die Gründlichkeit; Stichhaltigkeit (von Gründen); 3. a) die (Charakter-) Festigkeit, Zuverlässigkeit; Stetigkeit, Solidität; b) gall. die (kaufmännische) Solidität, Kredit- od. Leistungsfähigkeit.

sōl'idly, adv. 1. fest, gründlich 2c., vgl. solid; 2. solidarisch; to vote ~ for s.t., solidarisch (od. insgesamt) für etw. stimmen.

sōlidūn'gūl||ar (**~oūs**), a. zo. ganzhufig, einhufig. **~āte**, das ganzhufige Tier, der Einhufer.

sōlifīd'ian, I. a. dem Glauben allein (auch ohne gute Werke als genügend zur Seligkeit) vertrauend. II. s. der Anhänger der Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein. **~ĭsm**, die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein.

sołil'oqu||y, das Alleingespräch, Selbstgespräch. **to ~īze**, i. mit od. zu sich selber sprechen, ein Selbstgespräch halten. **~ĭst**, j. der (wiederholt) Selbstgespräche hält.

sōl'ipĕd, zo. das ganzhufige od. einhufige Tier, der Einhufer.

sołīp'ędoūs, a. zo. ganzhufig, einhufig.

solitaire, 1. der Einsiedler; 2. a) der Solitär, einzeln gefaßte Diamant; b) s. solitary, II. 2; 3. das Grillenspiel (mit Stiftchen, welche in ein durchlöchertes Brett zu stecken sind).

sōlità'rian, der Einsiedler, die Einsiedlerin.

sōl'itar||ĭnĕss, 1. a) die Einsamkeit; b) die Öde, Abgelegenheit; 2. die Verlassenheit. **~y**, I. a. (**~ily**, adv.) 1. a) einsam; b) öde, abgelegen; c) verlassen; 2. a) eingezogen, zurückgezogen; b) still, traurig; 3. a) einzeln; ~y confinement (od. imprisonment), die Einzelhaft; mil. der Mittelarrest; b) bot. einzeln stehend; 4. Am. einzig dastehend, selten. II. s. 1. der Einsiedler, Eremit; die Einsiedlerin; 2. *(solitaire)* der (Hemd-)Kragenknopf (zum Festhalten des Kragens); der Manschettenknopf.

sōl'itūde, 1. die Einsamkeit; 2. die Öde, Abgelegenheit; 3. die Einöde, Wüste.

sołīv'ag||ant, **~oūs**, a. einsam umherschweifend.

sōl'lar, 1. a) der Söller, (oben) offene Erker; der Altan; b) die Dachstube; 2. min. der Tritt, die Plattform, Schachtbühne.

sōlmizā'tion, mus. das Solmisieren, Solfeggieren, Singen der Skala mit den Silben *ut (do), re, mi, fa, sol, la, si.*

sō'lō, I. a. mus. solo, allein. II. s. (pl. ~s, ital. sō'li) das Solo, die Einzelleistung. **~-parts**, pl. die Solopartien, Solostimmen.

Sō'lon, Solon (Gesetzgeber v. Athen u. einer der Sieben Weisen, † um 558 v. Chr.).

Sōl'ōmōn, Salomo (b. M.); ~'s seal, bot. das Salomons-Siegel, die Weißwurz *(convallaria polygonatum)*.

sōl'stiçe, astr. die Sonnenwende; summer ~, die Sommersonnenwende; winter ~, die Wintersonnenwende.

sołstī'tial [shal], a. die (bes. Sommer-) Sonnenwende betr.; ~ heat, die Sommerhitze; ~ points, pl. die Sonnenwendepunkte.

sōl'ŭbīl'ity, 1. die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit; 2. bot. die leichte Teilbarkeit.

sōl''ŭble, a. 1. auflöslich, auflösbar; to be ~, sich auflösen lassen; ~ glass, chem. das Wasserglas; 2. med. den Leib öffnend, zur Öffnung dienend. **~-nĕss**, s. solubility.

so'lus, Lat. a. allein (als Bühnenweisung).

sołûte', a. los, frei (nicht angewachsen); ungebunden.

sołû'tion, 1. die Auflösung, Trennung (der Teile); der Riß, Bruch; 2. die Lösung, Erklärung, Beantwortung; math. die Auflösung; 3. chem. die Auflösung, Lösung (das Auflösen); das Aufgelöste, die Auflösung, Lösung; 4. die Befreiung, Beseitigung (of difficulties, v. Schwierigkeiten); 5. law, die Dispensation (von), der Erlaß (from an obligation, from a debt, einer Verbindlichkeit, einer Schuld); 6. med. das Ende einer Krankheit (durch Lysis od. Krisis).

sōl''ŭt||īve, I. a. zum Lösen geeignet, auflösend; med. (den Leib) öffnend. II. **~ives**, s. pl. med. lösende Mittel. **~ivenĕss**, die Eigenschaft des Öffnens.

sōl'vable, a. (**sōl'vably**, adv.) 1. a) auflöslich, auflösbar; b) erklärbar; 2. gall. zahlungsfähig; ~ bail, law, die gute, od. solide Bürgschaft. **~nĕss**, **sołvabīl'ity**, 1. die Auflösbarkeit 2c.; 2. gall. die Zahlungsfähigkeit.

to sōlve, t. 1. auflösen; 2. fig. a) lösen (eine schwierige Frage, eine mathematische Aufgabe, Zweifel); b) enthüllen, erklären.

sōl'v||ęncy, com. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz. **~ent**, I. a. 1. chem. lösend, auflösend; 2. com. zahlungsfähig, solvent; the estate is ~ent, die Aktiva decken die Passiva. II. s. das Auflösungsmittel. **~ęr**, der, die, das Auflösende. † **~ible**, a. s. solvable.

Sōl'way Firth, ein Meeresarm im W. u. zwischen England u. Schottland.

sǫmăt'ic, I. (~ạl) a. (~ally, adv.) den Körper (im Ggs. zum Geist) betr., leiblich, körperlich. **II.** ~s, s. pl., **sōmạtŏl'ǫgy,** die Körperlehre, Lehre vom (menschl.) Körper.

sō'mạtĭst [od. sŏm'], der Materialist (Geistesleugner).

sŏm'bre [auch sŏm'bęr], a. dunkel; düster, trübe. ~**nĕss,** die Dunkelheit; Düsterkeit; Schwermut, trübe Stimmung.

sŏm'brous [od. sōm'], a. (~ly, adv.) dunkel; düster, trübe. ~**nĕss,** die Düsterkeit.

sŏme, I. a. **1.** a) irgend ein, eine, ein; ein gewisser; etwas; ~ bread and wine, (etwas) Brot u. Wein; to forego ~ of one's right, etwas von seinem Rechte fahren lassen; he has ~ wit, er hat (viel) Geist, er ist nicht dumm; she has ~ of the ready, fam. sie hat (viel) Geld (od. hum. Knöpfe); at ~ other time, gelegentlich zu einer anderen Zeit; (at) ~ time or other, zu einer oder der anderen Zeit, irgend einmal; b) pl. einige, welche; they have ~ children, sie haben Familie; I have got most delicious apples; may I offer you ~? ... kann ich Ihnen welche anbieten? if you please, give me ~, haben Sie die Güte u. geben Sie mir welche; ~ few, einige wenige; c) ~ one, ~ person, jemand, (irgend) einer, (irgend) eine Person; ~ one else, (irgend) jemand anders; there are ~ people, es giebt (gewisse) Leute; ~ such, ungefähr solch (od. so) ein (eine, eines), so welche, (etwas, od. einige) dergleichen; **2.** ein wenig, etwas; mäßig; in ~ degree, to ~ extent, einigermaßen; **3.** ungefähr, nahe an, mehr oder weniger; ~ ten or a dozen, etwa 10 od. 12; fifty and ~ years, etliche fünfzig Jahre; ~ three months since, vor etwa drei Monaten; a girl of ~ sixteen years, ein Mädchen von ungefähr sechzehn Jahren; ~ twenty miles off, etwa zwanzig Meilen entfernt. **II.** adv. vulg. **1.** ungefähr; five mile or ~, fünf Meilen oder so; **2.** etwas, ziemlich; beträchtlich, sehr; it is ~ late, es ist etwas (od. ziemlich) spät; he is ~ better than he was, es geht ihm etwas besser als vorher.

sŏme'bǫdy († some body), s. **1.** jemand, (irgend) eine Person, (irgend) einer; ~ else, (irgend) jemand anders; Mr. ~, fam. Herr Soundso, Herr Dingskirchen; **2.** fam. jemand von Ansehen; bes. der Gentleman, od. die vornehme Dame, im Ggs. zu Leuten niederen Standes; die bedeutende, od. wichtige Person; he thinks himself ~, er hält sich für was Rechtes.

sŏme'dēal, I. s. fam. ein (gutes) Teil, eine ziemliche Menge; ~ o'folk, eine (ziemliche) Menge Leute. **II.** adv. † einigermaßen, ziemlich.

sŏme'gāte, adv. Sc. für somehow, od. für somewhere.

sŏme'hōw, adv. auf irgend eine Art, irgendwie; ~ or other (fam. ~ or another), auf eine oder die andere Art, auf diese oder jene Weise, fam. so oder so.

sŏme pūmp'kịnṣ, Am. hum. der bedeutende, od. tüchtige Mensch; etw. Bedeutendes, od. Großartiges.

Sŏm'ęrṣ, eFam.N.

Sŏm'ęrṣ Town, Vorstadt im Norden von London.

A. **Sŏm'ęrsĕt,** eFam.N. ~ House, alter Palast in London. ~**shịre,** eGrafschaft.

B. **sŏm'ęrsĕt** († **sŏm'ęrsâult**), der (hohe) Luftsprung (mit Überschlagen des Körpers), Purzelbaum; das Überschlagen auf dem Barren (beim Turnen); to make (od. to cast, auch to cut) a ~, sich überschlagen, einen Purzelbaum machen. to ~ (~tęd, ~tęd), i. sich überschlagen, Luftsprünge machen.

Sŏm'ęrvĭlle, eFam.N.

sŏme'thing, I. s. (irgend) etwas; ~ else, (irgend) etwas anderes; ~ or other, dies oder jenes; irgend etwas, ganz gleich was; ~ new, etwas Neues; ~ to see, etwas was zu sehen der Mühe wert ist; ~ of importance, etw. Wichtiges; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter; that looks ~ of a mountain, das sieht doch einigermaßen wie ein Berg aus; worded ~ like this, etwa folgendermaßen lautend; a glass of ~, ein Glas für den Durst; a drop of ~, irgend etw. (bes. Branntwein), od. ein Schluck zu trinken; there's a ~, fam. es muß etw. daran sein. **II.** adv. † etwas, einigermaßen; ziemlich; ~ peevish, ziemlich mürrisch. ~**ed,** a. sl. für damned, verflucht. ~**nĕss,** die Bedeutsamkeit.

sŏme'tĭme, I. adv. **1.** a) † (irgend) einmal (v. der Zukunft); dereinst; * ~ to-morrow, morgen einmal; b) (von der Vergangenheit) einmal, vor einiger Zeit, früher; einst(mals), ehemals, in vergangenen Zeiten, weiland; c) sonst, zu anderen Zeiten; **2.** † zuweilen, manchmal; ~ ... ~, bald ..., bald .... **II.** * als a.: einstmalig, einstig, ehemalig (my ~ daughter).

sŏme'tĭmeṣ, adv. **1.** zuweilen, manchmal; **2.** † einst(mals), ehemals; vormals. **3.** * als a.: einstmalig, vormalig (my ~ royal master).

sŏme'what [whŏt], **I.** s. † etwas; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter. **II.** adv. etwas, einigermaßen; ~ aged, etwas alt.

sŏme'whĕn, adv. provinc. irgendwann.

sŏme'whęre [whâr] (fam. ~ṣ), adv. **1.** irgendwo, wo; ~ else, anderswo; **2.** fam. etwa; ~ about forty, etwa vierzig Jahre alt.

† **sŏme'whīle,** adv. eine Zeit lang.

† **sŏme'whĭthęr,** adv. irgend wohin.

sŏm'mīte, min. der Nephelin.

sǫmnămbūlā'tiǫn, das Schlaf- od. Nachtwandeln.

to sǫmnăm'būi||āte, i. im Schlafe wandeln, nachtwandeln. ~**ĭc,** ~**ạr,** a. das Schlaf- od. Nachtwandeln betr., schlaf- od. nachtwandlerisch. ~**ĭṣm,** das Schlaf- od. Nachtwandeln, die Mondsüchtigkeit; der Traumzustand im magnetischen Schlafe. ~**ĭst,** der Schlaf- od. Nachtwandler.

sŏm'nị||ạl, a. einen Traum od. traumhaften Zustand betr. ~**ạtĭve,** a. **1.** (~**ạtǫry**) Träume betr.; **2.** traumerzeugend.

sǫmnĭf'||ęroūs, a. schlafbringend; ~erous potion, der Schlaftrunk. ~**ịc,** a. einschläfernd.

sǫmnĭl'ǫqu||ĕnçe, ~**ĭṣm,** ~**y,** das Schlafreden. ~**ĭst,** der Schlafredner. ~**oūs,** a. im Schlafe redend.

sǫmnĭp'ạth||ĭst, der Mesmerisierte, im mesmerischen (od. magnetischen) Schlafe Liegende. ~**y,** der mesmerische Schlaf.

sŏm'nǫl||ĕnçe, ~**ĕnçy,** die Schläfrigkeit, Schlafsucht. ~**ĕnt,** a. (~**ĕntly,** adv.) schläfrig, schlaftrunken. ~**ĭṣm,** die Lehre vom magnetischen Schlaf.

sŏn, der Sohn; Abkömmling; auch als vertrauliche Anrede; ~ of God, der Sohn Gottes, Christus; ~ṣ of God, pl. die Kinder Gottes, die Frommen; ~ṣ of Belial, die Teufelskinder, Gottlosen; ~ṣ of the earth, pl. die Söhne der Erde, die Bäume; every mother's ~, ein jeder; ~ of Mars, der Krieger; ~ of Æsculapius, der Arzt; ~ of Neptune, der Seemann; * ~ of toil, der zu steter Arbeit Verurteilte; ~ of a gun, sl. Hans Dampf; der fidele Zechbruder, das (lustige) Menschenkind; ~ of a bitch, sl. der Hurensohn, Hundekerl.

† **sō'nạnçe,** der Klang, Schall; das Signal.

sǫnä'tạ, mus. die Sonate.

sŏn'çy, a. provinc. glücklich, in guten Umständen, angenehm.

sŏng, **1.** der Gesang; to give a ~, etw. (vor)singen; no ~ no supper, prv. für nichts ist nichts; kein Geld keine Ware; **2.** a) das Lied; drin'king-~, das Trinklied; the ~ of Solomon, das Hohe Lied Salomonis; nothing to make a ~ about, nichts Besonderes; als a.: nicht sonderlich rühmenswert; old ~, die alte Leier, das alte Lied (v. oft wiederholten Dingen); das nicht stichhaltige Gerede, abgedroschene Redensarten (pl.); to sing the same (old) ~ over and over, bei der alten Leier bleiben; b) die veraltete, od. wertlose Sache, Geringfügigkeit; not worth an old ~, prv. nichts wert; for a mere ~, für einen Spottpreis od. eine Kleinigkeit; spottbillig; **3.** a) das Gedicht; b) die Dichtung; Poesie; **4.** bibl. das Spottlied; der Gegenstand des Spottes. ~'-bird, der Singvogel. * ~'-craft, die Liederkunst. * ~'-enno'bled, p.a. durch Gesang geadelt od. verherrlicht.

sŏng'||fŭl, a. gesangreich; melodisch. ~-lęss, a. gesanglos, nicht singend.

* **sŏng'||-man** (pl. ~-men), der Sänger.

sŏng'||stęr, der Sänger; der Singvogel. ~**stręss,** die Sängerin.

sŏng'||-thrush, zo. die Singdrossel (*turdus musicus*). ~-wri'ter, der Liederdichter. ~-wri'ting, die Liederdichtung.

sǫnĭf'ęroūs, a. tonerzeugend, klanggebend, tönend.

sŏn'-ịn-lâw' (pl. sonṣ'-in-law'), der Schwiegersohn, † Eidam.

sŏn'key, sl. der ungeschickte, plumpe Gesell.

sŏn'lęss, a. sohnlos, ohne Sohn.

sŏn'nęt, das Sonett. to ~**īze,** † to ~, i. Sonette dichten. ~**ĭst,** ~-wri'ter, **sŏnnęttēēr',** der Sonettendichter; Reimschmied.

sŏn'ny, fam. das Söhnchen.

sǫnŏm'ęter, der Tonmesser, das Monochord.

sŏnorĭf'ic, a. ton- od. klangerzeugend.

sǫnō'rous [auch nŏ'], a. (~ly, adv.) **1.** a) klingend, tönend; b) hellklingend, hochklingend; **2.** klangvoll; vollklingend; wohlklingend; ~ figures, pl. phys. (Chladnische) Klangfiguren. ~**nĕss,** die tönende Eigenschaft; das Klangvolle, der Wohlklang.

sŏn'shịp, die Sohnschaft, das Sohnsverhältnis.

sŏn'sy, a. s. soncy.

† **sŏn'tięṣ,** by God's ~! (für saints?), bei Gottes Heiligen! (Fluch).

Sōodăn' [auch sû'dạn], **Sōodạnēse'**, s. Soud....

sōo'drạ, s. sudra.

sōo'fēe [auch sôfi'], der Sofi (Anhänger einer mystischen Sekte der Mohammedaner, die den Koran verwirft). **~ĭsm,** der Sofismus, die Lehre der Sofis.

sōo'ĭnge, Sc. s. sowens.

soo'jạ, s. soy.

sōo'jēe, sōo'jĭe, das Kindermehl.

sōon, adv. **1.** a) bald; ~ after, bald nachher; as ~ as (fam. ~ as), so bald als; as ~ as may be, sobald als möglich; b) (bes. Am.) früh; better ~ than syne, Sc. prv. besser (zu) früh, als (zu) spät; c) schnell; ~ enough, if well enough, schnell genug, wenn nur gut genug; ~ got, ~ gone, prv. wie gewonnen, so zerronnen; **2.** gern; as ~ ... as, ebenso gern ... als, ebenso leicht ... als; I would (od. had) as ~, ich wollte (auch: würde) ebenso gern; **3.** ~'ẹr, eher, früher; ~er ... than, lieber ... als; ~er or later, früher oder später; ~er said than done, leichter gesagt als gethan; I would ~er, ich möchte lieber; the ~er the better, je eher je besser; no ~er ... than (od. but), nicht sobald ... als (schon) ..., kaum ... als (auch schon); **4.** ~'ẹst, a) adv. am ehesten; ehestens; am schnellsten; least said, ~est mended, prv. je weniger Worte, desto schneller wird es wieder gut (gemacht); at († with) the ~est, ehestens, sobald als möglich; b) als a.: baldigst; * the ~est winner, der erste Gewinner; * make your ~est haste, eile aufs schnellste.

sōoshŏng', s. souchong.

soo'sōo, zo. der Gangesdelphin *(delphīnus gangetĭcus).*

sōot [od. sōot], der Ruß. **to ~,** t. **1.** berußen; **2.** mit Ruß düngen. **~'-black,** das Rußschwarz (Farbe). **~'-coal,** die Rußkohle, Löschke.

sōot'ẹd [od. sōo'tẹd], p.a. berußt, rußig.

sōo'tẹrkĭn, das Mondkalb; die Fehlgeburt; fig. der unausführbare Gedanke.

† **sōoth,** I. a. (**~ly,** adv.) **1.** wahr; treu, verlässig; **2.** sanft, anmutig, lieblich. II. s. **1.** die Wahrheit; it is silly ~, to say the ~ (od. ~ to say), in ~ (forsōoth'), in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig; wirklich; in good ~, in voller Wahrheit; **2.** die Weissagung, Verkündigung; **3.** die Zustimmung; Begütigung; words of ~, pl. begütigende Worte.

to sōothe, t. **1.** a) (durch Zustimmung) begütigen, beschwichtigen, besänftigen; b) (up) (jm.) schmeicheln; **2.** (jm.) Linderung verschaffen; (Schmerz) lindern, mildern.

sōo'thẹr, **1.** der Besänftiger; Schmeichler; **2.** der Lindernde; das Linderungsmittel.

† **sōoth'||făst,** a. wahrhaft(ig), zuverlässig. **~fạstnĕss,** die Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit.

sōo'thĭng, I. p.a. (**~ly,** adv.) **1.** besänftigend; schmeichelnd, schmeichlerisch; **2.** lindernd, mild. II. s. die Besänftigung; Schmeichelei, Liebedienerei.

to sōoth'||sāy (**~said** [sĕd], **~said**), † i. wahrsagen, prophezeien. **~sāyẹr,** der Wahrsager. **~sāyĭng,** die Wahrsagung.

sōot'||ĭnĕss [od. sōo't], die Rußigkeit, das Rußige. **~ĭsh,** a. rußartig, rußig. **~y,** a. (**~ĭly,** adv.) **1.** rußig, berußt; rußend, Ruß erzeugend; **2.** rußartig; schwarz, dunkel. † **to ~y,** t. berußen.

sŏp, **1.** a) der eingetunkte Bissen, das eingeweichte Stück; **~'-in-wine',** eine Art (Feder-)Nelke; † ~s in wine, pl. der Kuchen, welcher, gesegnet u. eingeweicht, der Braut gereicht wurde; * I'll make a ~ o'the moonshine of you, ich will eine Mondscheintunke aus dir machen (eggs in moonshine, eine Art Spiegeleier); b) der Brei; **2.** der (einem Hunde) zur Beschwichtigung gegebene Bissen; das Linderungsmittel; a ~ for (od. to) Cerberus, sl. die Bestechung für einen Thürhüter, Gefängniswärter ꝛc.; to throw a ~ (to s.o.), to put a ~ in the pan, (j.) zu bestechen suchen. **to ~** (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. einweichen, eintunken; **~ped through,** bis auf die Haut durchnässt; **~pĭng** wet, klatschenaß, patschenaß. II. i. provinc. durchweicht sein, vor Nässe triefen.

A. **Sŏph,** für Sophia.

B. **sŏph,** für sophister.

sō'phạ, s. sofa.

sō'phị, **1.** s. sofi; **2.** († sophy) Sophi (Titel des Schah v. Persien).

Sọphī'ạ, Sophie (FN.).

sŏph'ĭsm, das Sophisma, der Trugschluß, Scheingrund.

sŏph'ĭst, **1.** der griech. Sophist, Lehrer der Philosophie, Beredsamkeit u. Politik; **2.** der spitzfindige, od. haarspaltende Mensch, Afterweise. **~ẹr,** **1.** † der Sophist; spitzfindige Klügling; **2.** (in Cambridge) der Student nach dem ersten Jahre; the Students have the titles of first-year men, Junior ~ers (od. sophs) = second-year men, senior ~ers (od. sophs) = third-year men.

sọphĭs'tĭcạl (**sọphĭs'tĭc**), a. (**~ly,** adv.) sophistisch, klügelnd, spitzfindig. **~nĕss,** das Sophistische, die Spitzfindigkeit, trügerische Klügelei.

to sọphĭs'tĭc||āte, t. (Waren) verfälschen; fig. unecht machen, verderben. **~āted,** p.a., (**~āte,** a.) verfälscht; unecht; unnatürlich.

sọphĭstĭcā'tĭọn, **1.** a) die Verfälschung; b) die Unechtheit; c) die verfälschte Ware; **2.** fig. die Verfälschung, Täuschung; Verderbtheit (des Charakters).

sọphĭs'tĭcātọr, der Verfälscher, auch fig.

sŏph'ĭstry, die Sophisterei.

Sŏphọclē'ạn, a. den griech. Tragödiendichter Sophokles (**Sŏph'ọclēs,** 495 bis 405) betr.; sophokleisch.

sŏph'ọmōre [auch mŏr], Am. der Student im zweiten Jahre.

A. **Sō'phy,** für Sophia, Fiekchen.

B. **sō'phy,** † s. sophi, 2.

C. **sō'phy,** fam. das Sofa.

to sō'pīte, t. **1.** † einschläfern; **2.** Sc. law, verjähren lassen.

† **sọpĭ'tĭọn,** die Einschläferung.

sō'pọr, med. der tiefe Schlaf.

sŏpọrĭf'ẹr||oŭs [od. sō], a. (**~oŭsly,** adv.) schlafbringend, einschläfernd; **~ous draft,** der Schlaftrunk; **~ous medicine,** das Schlafmittel. **~ọusnĕss,** das Einschläfernde, die einschläfernde Beschaffenheit.

sŏpọrĭf'ĭc [od. sō], I. a. schlafmachend, einschläfernd; s. soporiferous. II. s. das Schlafmittel.

sŏp'ọroŭs [auch sō'p, od. sọpō'rụs], a. **1.** med. zur Schlafsucht neigend; mit Schlafsucht verbunden; **2.** schlafbringend.

sŏp'py, a. provinc. durchnäßt u. klumpig, durchweicht.

sọprä'n||ĭst, der Sopransänger. **~ō** (pl. **~ĭ**), mus. der Sopran, Diskant, die Oberstimme; **~o-clef,** der Diskantschlüssel.

sōrb, **1.** (**~'-ap'ple-tree**) bot. der Sperberbaum, die zahme Eberesche *(sorbus domestĭca);* **2.** (**~'-ap'ple**) die Spierlingsvogelbeere.

sōrbẹfā'cĭẹnt [shẹnt], med. I. a. die Aufsaugung befördernd. II. s. ein die Aufsaugung beförderndes Mittel.

sōr'bẹnt, s. absorbent.

sōr'bẹt, s. sherbet.

sōr'bĭc, a. chem. ~ acid, die Apfelsäure (gew. malic acid).

† **sōr'bĭle,** a. einschlürfbar.

sọrbĭ'tĭọn, die Aufsaugung, das Einschlürfen.

Sọrbōn'ĭcạl, a. sorbonnisch, die Sorbonne (theologische Fakultät in Paris) betr.

Sōr'bọnĭst, der Sorbonnist, das Mitglied der Sorbonne.

sōrb'-tree, s. sorb, 1.

sōr'çẹr||ẹr, der Zauberer, Hexenmeister. **~ĕss,** die Zauberin, Hexe. **~oŭs,** a. zauberisch. **~y,** die Zauberei, Hexerei, der Zauber.

† **sōrd,** s. sward.

sōr'dēs, Lat. (si. u. pl.) der Schmutz, Unflat, Unrat, Bodensatz; der Schund.

sōr'dẹt, s. sordine.

sōr'dĭd, a. (**~ly,** adv.) **1.** † schmutzig, unflätig; **2.** fig. a) garstig, schlecht, niedrig, gemein; b) geizig, filzig. **~nĕss** († **sọrdĭd'ĭty**), **1.** † die Schmutzigkeit; Unflätigkeit; **2.** fig. a) die Schmutzigkeit, Gemeinheit (der Gesinnung); b) der Geiz, die Filzigkeit.

sōr'dĭne [od. sọrdĭn'], mus. die Sordine, der Dämpfer.

* **sōr'dọr,** der Schmutz, die Schmutzheit.

A. **sōre** [auch ö], sp. **1.** der vierjährige Hirsch, od. Rehbock; **2.** der Falke im ersten Jahr.

B. **sōre** [auch ö], I. a. **1.** wund, schmerzhaft, böse; ~ eyes, schlimme Augen; a ~ finger, ein wunder, od. schlimmer Finger; ~ throat, das Halsweh; die Mandelentzündung; Bräune; parson's ~ throat, der Schulmeisterkatarrh; **2.** wehe, empfindlich, reizbar; a ~ place (od. point), eine wunde Stelle (auch fig.); there is the ~ point, da liegt der Hund begraben (fam.); **3.** heftig, schwer; schlimm; a ~ subject, ein unangenehmer Gegenstand; **4.** mühsam, beschwerlich. II. † adv. (**~ly**) **1.** schmerzhaft; **2.** a) heftig, schwer, arg, tief; b) in hohem Grade, sehr; * full ~ against my will, durchaus gegen meinen Willen; ~ly afflicted, ~ly grieved, tief betrübt, sehr bekümmert; ~ly wounded, schwer verwundet. III. s. **1.** a) das Geschwür, der Schaden; b) die wunde, od. empfindliche (schmerzhafte) Stelle (auch fig.); **2.** bibl. der Schmerz, Kummer, die Betrübnis.

sōre'họn [auch sōr'hụn], s. sorn.

sōr'ẹl, **1.** sp. der dreijährige Rehbock; **2.** s. sorrel, *A.*

sōre'nẹss [auch ö], **1.** die Schmerzhaftigkeit, Pein; ~ of the head, die Kopfschmerzen (pl.); **2.** fig. die Empfindlichkeit, Heftigkeit, Reizbarkeit; Peinlichkeit.

sōr'ghụm, sōr'g(h)ō, bot. die Mohrhirse, Durrha *(sorghum vulgāre).*

sō'rī [auch ŏ'], Lat. pl. s. sorus.
sorī'teṣ, phil. der Kettenschluß.
sorn [od. sōrn], die Verrichtung des Vasallen, den Lehnsherrn zu beherbergen. **to ~**, i. (bes. Sc.) sich (ungebeten) einquartieren.
sor'neṛ [auch ŏ], der ungebetene Gast, Eindringling.
soro'riçide [auch rō'r, od. rŏr'], 1. der Schwestermörder; 2. der Schwestermord.
sorōr'ity, die Schwesterschaft.
sor'rançe, vet. die Wundheit, der Schaden eines Pferdes.
A. **sŏr'reḷ**, I. a. rotbraun, kastanienbraun. **~-pate**, fam. der Rotkopf, Brandfuchs. II. s. (**~** horse) der (Rot-)Fuchs (Pferd).
B. **sŏr'reḷ**, bot. der Sauerampfer; common **~**, der Wiesenampfer *(rumex acetōsa)*; wood'-**~**, der Sauerklee *(oxalis acetosella)*. **~-salt** (salt of **~**), chem. das Kleesalz. **~-tree**, bot. die baumartige Andromede *(andromēda arborea)*.
sōr'rinēss, die Armseligkeit ꝛc., vgl. sorry.
sōr'rōw. I. s. 1. der Kummer, das Leid, die Trübsal; Betrübnis, Traurigkeit; the **~ṣ** of Werther, Werthers Leiden; to my **~**, zu meinem Leidwesen, to give **~** words, dem Schmerz Ausdruck geben; when **~** is asleep, wake it not, prv. führe die Sorge nicht ohne Not herbei; **~** comes unsent for, prv. Sorgen kommen ungerufen; **~** will pay no debt, prv. Gram zahlt keine Schulden; every **~** has its twin joy, prv. Freud u. Leid sind gleich bereit; 2. provinc. der Quälgeist (v. einem unruhigen Kinde, auch vom Teufel); the **~** a bit, nicht das Geringste. II. † a. s. sorry. III. **to ~**, i. trauern, niedergeschlagen sein, traurig sein, sich betrüben, sich grämen (at, über), leiden (for, um); he that goes borrowing goes sŏr'rowing, prv. Borgen macht Sorgen. † **~ed**, p.a. traurig, bekümmert. IV. † impers. it **~ṣ** me, es thut mir leid.
sŏr'row ful, a. (**~fully**, adv.) 1. kummervoll; betrübt, traurig; trübselig; 2. kläglich, elend, jammervoll. **~fŭlnĕss**, 1. die kummervolle Stimmung, Betrübnis; 2. der Jammer, das Elend. **~lĕss**, a. ohne (tiefe) Bekümmernis.
sŏr'row -proof, a. gegen das Leid gestählt. **~-strick'en**, p.a. von (schwerem) Leid betroffen; gramgebeugt. * **~-wrea'then**, p.a. im Gram geschürzt.
sŏr'ry, a. (**sŏr'riḷy**, adv.) 1. † schmerzhaft; 2. fig. betrübt, bekümmert, traurig (for, of, od. at, über); I am **~** for it, es thut mir leid; I am **~** for you, es ist mir leid um dich, ich bedauere dich; I am **~** to say, es thut mir leid sagen zu müssen, leider; he makes a **~** face, er macht ein klägliches Gesicht; 3. a) kläglich, armselig, traurig, jämmerlich, elend; a **~** excuse, eine nichtssagende (od. leere) Entschuldigung; a **~** sight, ein kläglicher Anblick; he makes a **~** appearance, er sieht jämmerlich aus; he cuts a **~** figure, er spielt eine klägliche Rolle; the knight of the **~** countenance, der Ritter von der kläglichen Gestalt (Don Quixote); he is in a **~** plight, er ist in einer traurigen Lage; b) schlecht, verächtlich; a **~** fellow, ein elender Wicht.
sōṛt, 1. † das Los; 2. a) die Art, Sorte; Gattung; all **~ṣ** of, allerlei; this **~** of thing, dieses Art, etwas derartiges; that **~** of thing, etwas derartiges; all that **~** of thing, fam. all dergleichen; these **~** of things, fam. dergleichen; he is the right **~** (od. my **~**), das ist der rechte Mann (od. mein Mann); b) **~ṣ**, pl. typ. die sortierten (abgelegten) Buchstaben; c) die Klasse, der Stand; the common **~**, das gemeine Volk; the better (od. higher) **~**, die höheren Stände (pl.); † of great **~** (od. of good **~**), von hohem Stande, vornehm; d) † die bessere Klasse, der (vornehme) Rang; none (od. few) of any **~**, keiner (od. wenige) von (höherem) Rang; men of **~** and suit, pl. Männer von Rang u. Amt; 3. † u. provinc. die (größere) Anzahl od. Menge; die (große) Schar, der Schwarm, Haufen; * that barren **~**, diese dürftige Gesellschaft; * many in **~**, viele an Zahl; 4. a) die Art, Art u. Weise; in a certain **~**, in gewisser Weise; in some **~**, auf die eine oder andere Art; gewissermaßen, in gewisser Beziehung, einigermaßen; in what **~**? auf welche Weise? in like **~**, gleicherweise; that's your **~**! iron. das ist die richtige Art; after a **~**, fam. einigermaßen, nicht sonderlich (gut); **~** of, (als adv.) fam. (vulg. sōr'teṛ) gewissermaßen, gleichsam; he **~** of electrified me, er elektrisierte mich fast (od. so zu sagen); b) out of **~ṣ**, nicht recht in Ordnung, unpäßlich (v. der Gesundheit); in schlechter Stimmung, übel gelaunt; to put out of **~ṣ**, verdrießlich machen. **to ~**, I. t. 1. † (v. der Los od. Geschick bestimmenden Vorsehung) schicken; if God **~** it so, wenn es Gott so fügt; 2. a) sortieren, (Sorten) aussondern, auslesen; b) zusammenbringen, -stellen, -legen, od. -fügen; (with, mit anderen) in eine Klasse bringen, zu etw. rechnen; c) com. (goods, Waren) sortieren; 3. (out) aussuchen, auslesen; (aus)wählen; ausersehen; 4. a) † anpassen; * **~** thy heart to patience, füge dein Herz zur Geduld; b) Sc. to **~** s.o. with s.t., j. mit etw. Passendem versehen od. versorgen; to **~** s.o., es jm. (nach Wunsch) bequem machen; jm. den Kopf zurecht setzen. II. i. 1. † a) sich fügen, sich schicken; * **~** how it will, es füge sich wie es will, es komme wie es wolle; b) einen Ausgang haben, ausfallen; * if it **~** not well, wenn es nicht gut ausfällt; c) einen günstigen Ausgang od. Erfolg haben, sich bewähren; 2. a) nach Sorten od. Gattungen sich beisammenfinden, verbunden sein; b) sich gesellen (with, zu); 3. (zusammen)passen (with, mit), angemessen, od. gemäß sein; 4. verkehren (with, mit).
sōṛ't|ạble, a. (**~ably**, adv.) 1. auszusondern, sortierbar; 2. angemessen; paßlich, passend, schicklich (to, für). † **~ạl**, a. eine Gattung od. Klasse betr. † **~ançe**, die Gemäßheit. **~ẹd**, p.a. ausgesucht, sortiert, assortiert. **~eṛ**, 1. der Sortierer (auch Briefsortierer); Aussucher; 2. com. der beeidigte Güterbeschauer, Bracker.
sōṛ'teṣ, pl. Lat. (die Lose) das Geschick; **~** Virgiliā'næ, die Zauberei.
sōṛ'tīe [od. sōṛtē'], mil. der Ausfall (der Belagerten).
sōṛ'tị lēge († **~leg̃y**), die Wahrsagung durch Lose; Wahrsagerei.
sōṛtịlē'gious [jụs], a. wahrsagerisch.
sōṛ'tịng, I. p.a. 1. sortierend ꝛc., vgl. to sort; 2. passend. II. s. das Auslesen, Sortieren ꝛc.
† **sọṛtĭ'tiọn**, die Bestimmung durch das Los.
† **sōṛt'mẹnt**, 1. das Sortieren; 2. s. assortment.
so'r ụs [auch ō'], Lat. (pl. **~ī**, bot. der Sporenhaufen (bei den Farnkräutern).
sō-sō', s. so, 1.
to sŏss, i. fam. 1. (hin)plumpsen; (in Nässe, od. Schmutz) patschen; plan(t)schen; 2. sich rekeln. **~!** int. patsch! plumps! **~**, s. 1. der Plumps, Sturz; 2. der nasse Schmutz, Patsch; 3. der Tolpatsch, faule Rekel.
sŏstẹnū'tō, adv. (ital.) mus. anhaltend, fortklingend.
A. **sŏt**, Am. vulg. für set od. sat.
B. **sŏt**, 1. der Thor, Dummkopf; 2. der (zum Vieh herabgesunkene) Trunkenbold. **to ~** (**~ted**, **~ted**), I. i. sich voll od. dumm trinken. II. t. 1. dumm machen, betäuben; 2. to **~** away one's time, die Zeit verläppern.
sot à triple étage, der Erznarr.
sọtẽrjŏl'ọgy, theol. die Heilslehre.
Sŏth'ịc (**Sŏth'ịac**), a. den Hundsstern *(sothis)* betr.; **~** year, das sothische (altägyptische) Jahr von 365 Tagen; **~** period, die sothische Periode (von 1460 Jahren).
to sŏt'teṛ, t. u. i. fam. gelinde kochen.
sŏt'tị sh, a. (**~ly**, adv.) 1. † dumm, albern; tölpelhaft; 2. stumpfsinnig (bes. durch den Trunk); versoffen. **~nĕss**, 1. † die Dummheit, Albernheit; 2. das stumpfsinnige Wesen; die Versoffenheit.
sŏt'tọ voce [vō'tshẹ], (ital.) mus. mit gedämpfter Stimme.
sŏt'wēed, sl. der Tabak.
soû (pl. **~ṣ**), der französische Sou (fünf *centimes*).
soû'bä*h* &c., s. subah &c.
soubrette, das (verschmitzte) Kammerkätzchen, die Zofe.
soûb'rịq*uet* [kā], irrtümlich für sobriquet.
soûçhŏn*g'*, der Souchong (Art schwarzer Thee).
soû'çhy, eine mit Petersilie, Pfeffer, Wurzelwerk ꝛc. gewürzte Wasserbrühe, in der Flundern gekocht werden.
soûd! int. uf, uf! (Schnaufen).
Soûdăn', das (Land) Sudan in Afrika.
Soûdạnēṣe', der Bewohner des Sudan.
soufflé, eine Art Zuckerwerk.
A. **to soûgh** [sūf, od. sŏf], i. sausen, rauschen, brausen, pfeifen, heulen. **~**, s. 1. a) der Windzug, das (sich lang hinziehende) Sausen, Rauschen, Brausen, Pfeifen, Heulen (des Windes ꝛc.); b) das Ohrensausen; c) der sausende Schlag; 2. a) der tiefgeholte, schwere Atem(zug) (eines fest Schlafenden); b) der angstvolle, hastige Atemzug, stöhnende Seufzer; c) der Atem; keep a calm **~**! ruhig Blut! to keep a calm **~** on s.t., über eine Sache nichts verlauten lassen; d) das dunkle Gerücht; 3. Sc. der gedehnte, salbungsvolle (Predigt-)Ton.
B. **soûgh** [sūf], der Wassergraben; die Kloake.
sou*ght* [sât], s. to seek; **~** after, p.a. com. in Frage, gesucht, begehrt (v. Waren).
soû'jēē, s. soojee.

sōul, 1. a) die Seele, auch die Tierseele; † three ~s, die vegetative, animalische od. sensitive u. vernünftige Seele; body and ~, (mit) Leib u. Seele; vgl. reason, 1, b; not to dare to call one's ~ one's own, sich nichts herausnehmen dürfen, in abhängiger Lage sein; b) das geistige Wesen, der Geist, das Innerste; in my ~ (of ~s), in meiner (tief innersten Seele; with all my ~, von ganzer Seele; by my ~! upon (od. on) my ~! bei meiner Seele! c) das seelische Verständnis, die Seele; 2. (im religiösen Sinne) die (unsterbliche) Seele; der (abgeschiedene, selige) Geist; * his ~ is in heaven, seine Seele ist im Himmel; All ~s' (day), Allerseelen(tag; der 2. November); 3. a) der Sinn, die Gesinnung; magnanimity of ~, die Seelengröße; nobility of ~, der Seelenadel; b) der Sinn (für etw.), die innere Neigung, Empfänglichkeit (a ~ for poetry); he has his whole ~ in his work, er ist mit ganzer Seele bei seinem Werke; c) der erhabene (alles Niedrige verschmähende) Sinn, die unabhängige Gesinnung; d) der Mut, das Feuer; 4. die Seele, das menschliche Wesen, der Mensch; (bei Zählungen) der Kopf; every ~, bibl. jedermann; every ~ of us, ein jeder von uns; not a ~, keine Seele, niemand; a dull ~, ein fader Gesell, ein dummer Mensch; a good, honest ~, eine gute, ehrliche Haut; poor ~, der arme Kerl; das arme Ding (v. Frauenzimmern); 5. (the very ~ and life of s.t.) der Kern, das (innerste) Wesen, die Hauptsache; the ~ of a party, das Haupt einer Partei; * brevity is the ~ of wit, Kürze ist des Witzes Seele (od. Kern); the ~ of good humour, der gute Humor selber; he is the ~ of honour, er ist durch u. durch ein Ehrenmann.

sōul'||-bell, † s. passing-bell. **~-cal'ming,** p.a. die Seele beruhigend. **~-case,** hum. der Seelenkäfig, Leib. **~-chee'ring,** * **~-com'forting,** p.a. seelenerquickend, herzlabend. **~-concern',** die Seelenangelegenheit. * **~-confir'ming,** p.a. die Aufrichtigkeit der Seele bekräftigend (v. Eiden). * **~-cu'rer,** hum. der Seelenarzt. * **~-destroy'ing,** p.a. seelenzerstörend. * **~-dissol'ving,** p.a. seelenschmelzend.

sōuled, a. in Zs.: large'ly-~, von hoher Gesinnung. **nar'row-~,** engherzig.

* **sōul'||-entran'cing,** p.a. die Seele bezaubernd. * **~-fea'ring,** p.a. seelenerschreckend. **~-felt,** p.a. tief in der Seele empfunden. **~-har'dened,** p.a. verstockten Herzens. * **~-kil'ling,** p.a. seelentötend, geisttötend.

sōul'less, a. 1. seelenlos; leblos, unbelebt; 2. mutlos, verzagt; jämmerlich, erbärmlich.

sōul'||-mass, cath. die Seelenmesse. * **~-refresh'ing, ~-revi'ving,** p.a. seelenerfrischend, seelenerquickend. **~-sa'ving,** p.a. seligmachend. † **~-scot,** das Seelengeld, Geld welches für eine Seelenmesse entrichtet wurde. **~-sear'ching,** p.a. die Seele erforschend. **~-sel'ler,** der Seelenverkäufer. **~-sel'ling,** p.a. seelenverkäuferisch. **~-sick,** a. seelenkrank. **~-shot,** s. **~-scot.** * **~-stir'ring,** p.a. seelenergreifend. * **~-subdu'ing,** p.a. seelenbewältigend. * **~-vexed,** p.a. in der Seele betrübt.

A. **sound,** a. (**~ly,** auch **~,** adv.) 1. gesund; auch fig.; safe and ~, frisch u. gesund, wohl u. munter; wohlbehalten; as ~ as a roach (auch as ~ as a colt, as ~ as a trout), prv. gesund wie der Fisch im Wasser; as ~ as a bell, durch u. durch gesund, kerngesund (vgl. 2, a); 2. (in a ~ state) a) gut u. wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt, unverfault; ~ of (wind and) limb, körperlich ganz gesund; a ~ mind, ein gesunder Geist; a ~ tooth, ein gesunder Zahn; a ~ horse, ein fehlerfreies Pferd; ~ love is not soon forgotten, prv. alte Liebe rostet nicht; b) com. wohlkonditioniert; not ~, schadhaft; wurmstichig; goods in a ~ condition, pl. com. wohl behaltene, od. gut konditionierte Güter; ~ currency, vollwertiges Geld; 3. ganz, ununterbrochen, ungestört; stark, derb, fest (bes. vom Schlaf); kräftig, weidlich; a ~ sleep, ein gesunder, fester, od. tiefer Schlaf; ~ asleep, in festem Schlaf; a ~ beating, eine tüchtige Tracht Prügel; 4. a) richtig, tüchtig; bündig, wohlbegründet, gründlich; a ~ antiquary, ein gründlicher, od. tüchtiger Altertumsforscher; ~ learning, die gründliche Gelehrsamkeit; a ~ reasoning, eine vernünftige u. gründliche Beweisführung; in ~ earnest, in vollem Ernste; b) rechtgläubig, orthodox, oft iron.: ~ on a point, unerschütterlich in seinen Ansichten über einen Punkt; c) (v. Politikern) stramm u. ohne Wanken; ~ on the goose, Am. sl. der Partei blind ergeben.

B. **sound,** s. 1. der Sund, die Meerenge; 2. Sound (groß), der Sund (zwischen der Nord- u. Ostsee); **~-dues,** pl. die Sundzölle (an die dänische Regierung).

C. **sound,** s. der Ton, Schall, Klang, Laut. **to ~,** I. i. klingen, schallen, lauten, tönen; erschallen, erklingen; to ~ on the ear, an das Ohr klingen; that does not ~ well, das klingt nicht fein; das hört sich nicht gut (od. richtig) an. II. t. 1. (ein Instrument) schallen lassen, ertönen lassen, blasen; to ~ the trumpet, in die Trompete stoßen; posaunen; 2. fig. tönen lassen, lauten od. erschallen lassen; (abroad, fernhin) verkünden, ausposaunen; to ~ a charge, to ~ to horse, s. charge, horse; to ~ the retreat, zum Rückzuge blasen; to ~ the alarm, alarmieren; Furcht verbreiten; to ~ one's (own) praise, sich selbst herausstreichen, sein eigenes Lob ausposaunen.

D. **to sound,** I. t. 1. mar. sondieren, mit dem Bleilot untersuchen, loten, (aus-) peilen; 2. med. sondieren, mit der Sonde untersuchen; 3. fig. auszuforschen suchen (s.o. upon s.t., j. in betreff eines Punktes). II. i. mar. das Senkblei werfen, sondieren, loten. **~,** s. med. die Sonde.

E. **sound,** s. die Schwimmblase, Luftblase (eines Fisches).

F. **sound,** s. der Tintenfisch *(sepia).*

sōun'dable, a. sondierbar, ergründlich.

sōund'-board, 1. das Schallbrett (über einer Kanzel); 2. das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel); 3. der Resonanzboden (an Instrumenten).

A. **sōun'der,** 1. der od. das Tönende; 2. der Klopfer, auch Läuteapparat (an elektrischen Schlagwerken).

B. **sōun'der,** 1. sp. die Trift, Herde, Rotte, das Rudel; 2. Sc. der zweijährige Keiler.

sōund'||-head'ed, a. mit gesundem natürlichem Verstande; mit guten Grundsätzen. **~-hear'ted,** a. unverdorben. **~-hole,** das Schallloch.

A. **sōun'ding,** I. p.a. schallend; (wohl-) klingend; ~ blow, der schallende Schlag; a ~ brass or a tinkling cymbal, bibl. ein tönend Erz oder eine klingende Schelle; vgl. big-~. II. s. das Tönen; mil. das Signal.

B. **sōun'ding,** s. mar. die Sondierung; **~s,** pl. die Tiefen, der tiefe Ankergrund; to be in ~s, dem Lande nahe genug sein, um loten zu können; to be out of ~s, mit dem Tieflot keinen Grund mehr finden; to strike ~s, loten. **~-board,** s. sound-board. **~-lead,** das Senkblei. **~-line,** die Senkschnur, Lotleine. **~-pipe** (of a pump), das Peilrohr (einer Pumpe zum Revidieren des Wasserstandes im Schiffe). **~-post,** s. sound-post. **~-rod,** der Peilstock (um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen).

A. **sōund'less,** a. mit der Lotleine nicht erreichbar, unergründlich.

B. **sōund'less,** a. klanglos, lautlos.

sōund'ness, 1. die Gesundheit; Stärke, Festigkeit; 2. die Richtigkeit, Tüchtigkeit, Gründlichkeit; Wahrhaftigkeit, Geradheit; Rechtgläubigkeit.

sōund'||-post, der Stimmstock (einer Violine). **~-proof,** a. schalldicht, für den Schall undurchdringbar.

ṣōundṣ! int. für zounds.

soûp, die (Fleisch-)Suppe, Fleischbrühe. **~'-kit'chen,** die Suppenanstalt, Volksküche. **~'-la'dle,** der Vorlegelöffel, Aufgebelöffel. **~'-plate,** der Suppenteller, tiefe Teller. **~'-soci'ety,** die Suppengesellschaft. **~'-stock,** die fest eingekochte Bouillon, Bouillonkapsel, od. Bouillontafel. **~'-terrine',** **~'-tureen',** die Suppenterrine. **~'-tick'et society,** die Suppengesellschaft.

soŭp'le, Sc. s. supple.

sōur, I. a. (**~ly,** adv.) 1. sauer, herbe, scharf; as ~ as verjuice, essigsauer; ~ breath, der übelriechende Atem; to make ~, säuern; to grow ~, sauer werden; after sweet meat comes ~ sauce, prv. auf Freud folgt Leid; to give s.o. sweet meat and ~ sauce, mit einer Hand geben u. mit der anderen nehmen; vgl. grape, 1, b; 2. (vom Boden) sauer, naß u. sumpfig, unfruchtbar; 3. fig. a) strenge, rauh; b) mürrisch, sauer, sauertöpfisch; a ~ fellow, fam. ein Sauertopf; 4. fig. widrig; bitter; empfindlich, schmerzhaft; * ~ adversities, pl. herbe Trübsale. II. s. 1. das Saure, die Säure; 2. sl. das falsche Geld. **to ~,** I. t. 1. säuern, sauer machen; 2. fig. a) verbittern, verleiden, versalzen; b) erbittern, erzürnen; to ~ the temper, die Stimmung trüben, das Gemüt verbittern, den Charakter verderben. II. i. 1. sauer werden; 2. fig. unzufrieden (mürrisch) werden; sauer aussehen od. dreinschauen; zürnen; **~ed** in the service, im Dienste versauert (von unbeförderten Offizieren). **~'-cab'bage,** s. **~-crout.**

sōurce [auch ö], die Quelle; der Ursprung.

sōur'||-crout, ~-krout, der Sauerkohl, das Sauerkraut. * **~-cold** (a.) habit, das saure Wesen, die mürrische Stimmung.

soūr'dęt, soūr'dĭne, s. sordine; *à la sourdine,* heimlich, im stillen, unbemerkt.
sōūr'‖-dock, bot. der Sauerampfer *(rumex).* * ~-eyed, * ~-faced, a. sauer od. verdrießlich aussehend. ~-gourd, bot. der Affenbrotbaum *(adansonĭa digitāta).* ~-gum, bot. eine Art Tupelobaum *(nyssa villōsa).*
sōū'rĭnǵ, 1. das Säuernde; der Sauerteig, das Gärungsmittel; 2. eine Art saurer Apfel.
sōū'rĭsh, a. säuerlich.
sōūr', -krout, s. ~-crout. * ~-na'tured, a. herb, hartherzig.
sōūr'nęss, 1. die Säure, Strenge, das Herbe; 2. a) die Bitterkeit, Widrigkeit; b) das verdrießliche Aussehen; die Scheelsucht.
sōūr'‖-sop, 1. bot. die saure Sobbe, der Flaschenbaum *(anōna muricāta);* 2. hum. der verdrießliche Mensch, Sauertopf. ~-sweet, a. sauersüß.
A. **to sōūse,** I. i. 1. mit sausendem Schalle niederstürzen, (ins Wasser) plumpsen; 2. (v. einem Raubvogel) heftig niederfahren, (auf die Beute) stürzen; to ~ down upon, sich losstürzen auf. II. t. 1. a) mit sausendem Schalle (bes. ins Wasser) stürzen, werfen, schleudern; (als Art der Volksjustiz) ins Wasser werfen, durchs Wasser ziehen; b) * schleudern; 2. vulg. hauen, ohrfeigen. ~! int. plumps! platsch! schwapp! adv. jählings, plötzlich, im Hui.
B. **sōūse,** s. 1. die Pökel- od. Salzbrühe; 2. das Pökelfleisch; gepökelte Ohren u. Füße vom Schweine; Schweinsknöchelchen (pl.). to ~, t. einpökeln, einsalzen, marinieren.
sōū'sēē, in Essig eingekochte Gallerte aus Schweinsohren u. Schweinsfüßen.
sōûs'lĭk, zo. der Suslik, Iwraschka, die Zieselmaus, das Erdeichhörnchen *(spermophĭlus citillus).*
† **sōū'tąǵe,** die Sackleinwand.
sōû'tęr, Sc. der Schuster; Schuhflicker. ~**ly,** a. schuhflickermäßig; gemein, schmutzig.
sōû'tęrrāin [od. sûtęrān'], der unterirdische Raum, das Kellergeschoß, Gewölbe, die Höhle.
sōūth, I. s. 1. der Süden; 2. der Südwind (~'-wind), ein Vorbote des Regenwetters. II. a. südlich; ~ Britain, England; the ~ country, die südliche Gegend, der Süden eines Landes. III. adv. südlich: 1. südwärts, nach Süden (zu); 2. von Süden her; the wind blows ~, der Wind weht von Süden her. to ~ [sōūth], i. astr. (vom Monde) den Meridian (des Beobachtungsortes) überschreiten.
Sōūthămp'tọn [meist sŭth], eSt.
sōūth'ąrd, fam. für southward.
South'cọtt, Jọ̄ăn'nạ, N. einer Prophetin (1750—1814). **Sōūthcŏt'tĭạn,** der Anhänger derselben.
Sōūth'down, 1. meist ~s, pl. die felsigen Kreidehöhen von Sussex; 2. ~ sheep, od. southdown (klein), das Southdown-Schaf.
sōūth‖-east', I. s. 1. der Südost; 2. der Südostwind. II. a. (auch adv.), ~-eas'terly, ~-eas'tern, a. südöstlich.
sōū'thęr, der Südwind.
sōūth'ęr‖**lĭnĕss** [selten sōū'thęr], die Südlichkeit, südliche Lage (eines Ortes ꝛc.). ~**ly,** a. (etwas) südlich.
sōūth'ęrn [selten sōū'thęrn], I. a. (~**ly,** adv.) südlich (mittäglich): 1. im Süden liegend; the ~ hemisphere, die südliche Hemisphäre; the ~ cross, astr. das Kreuz des Südens; 2. nach Süden gehend; the ~ trade, der Handel nach dem Süden; 3. von Süden kommend, aus Süden stammend; ~ beagles, pl. sp. eine Art kleiner Jagdhunde. II. s. der Südländer. ~**ęr,** Am. der Südliche, Bewohner der Südstaaten v. Nord-Amerika. ~**mōst,** a. am meisten südwärts gelegen, südlichst. ~-wood, bot. die Stabwurz, Eberraute *(artemisĭa abrotănum).*
Sōūth'ęrn(e), eFam.N.; Thomas ~, Dramatiker (1659—1746).
Sōū'they [zuw. sŭth'y], eFam.N.; Robert ~, Dichter (1774—1843).
sōūth'-fog, der von Süden kommende (schlimme) Nebel.
sōū'thĭnǵ, I. p.a. nach Süden gehend. II. s. 1. die südliche Richtung; 2. astr. der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian, Kulminationspunkt; 3. mar. der Unterschied der Breite, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.
sōūth'‖**lạnd,** das Südland; der Süden Schottlands. ~**mōst,** a. am südlichsten gelegen.
* **sōūth**‖-north', hum. der Südnord. ~'-pole, der Südpol.
sōūth'rọn, Sc. der Südländer, Engländer.
Sōūth'‖-sea, die Südsee, das Stille Meer. ~-sea Company, ~-sea bubble, eine schwindelhafte Handelsgesellschaft (1711 bis 1720). ~-sea tea, bot. der Apalachenthee (v. *ilex vomitorĭa).*
Sōūth Wāleş', Südwales.
sōūth'wạrd [fam. sŭth'ąrd], I. adv. südwärts, nach (dem) Süden. II. a. südwärts befindlich; südlich. III. s. der Süden.
Sōūth'wạrk [auch sŭth'ąrk], Stadtteil v. London, südl. v. der Themse.
sōūth‖-west', 1. der Südwest; 2. der Südwestwind. ~-wes'ter, mar. der Südwester: 1. der starke Südwestwind; 2. die Seemannskappe (od. Sturmkappe) mit verlängertem Nackenstück. ~-wes'terly, ~-wes'tern, a. südwestlich. ~'-wind, der Südwind.
souvenir, das Andenken.
sōū'wĕs'tęr, s. south-wester.
sŏv, sl. für sovereign.
sŏv'ęrĕĭgn [auch sŭv'rĭn], I. a. 1. souverän, oberherrlich, landesherrlich; unumschränkt, unbeschränkt; ~ prince, der Souverän; 2. a) allerhöchst; ~ contempt, die souveräne Verachtung; b) höchst vortrefflich; a ~ remedy, ein untrügliches Heilmittel. II. s. 1. der Souverän, Landesfürst, Landesherr; der unumschränkte Fürst, Selbstherrscher; die Landesherrin; 2. der Sovereign (engl. Goldmünze v. 20 s.); 3. Am. der Bürger der nordamerikanischen Union. ~**ly,** adv. im höchsten Grade. ~**ty,** s. 1. die Souveränität, Oberherrschaft, Oberherrlichkeit; höchste Gewalt; Landeshoheit, Landesherrschaft; Unumschränktheit; 2. die höchste Vortrefflichkeit; unbedingte Überlegenheit.
A. **sōw,** 1. die Sau, das Mutterschwein (auch Schimpfwort); wild ~, die Bache; to take the wrong ~ by the ear, sich vergreifen; ~'s baby, hum. das Spanferkel; 2. provinc. s. ~-bug; 3. die Sau, Mulde (Form für geschmolzenes Metall); der unregelmäßig geformte Metallklumpen; 4. † mil. ein von Belagerern gegen Mauern geschobenes Schutzdach; 5. Sc. [sō zu sprechen] das (längliche) Strohbündel.
B. **to sōw** (p.p. ~n, ~ed), t. (auch i.) 1. säen, ausstreuen; to ~ broadcast, breitwürfig ausstreuen; mit vollen Händen ausstreuen; they have ~n the wind, and they shall reap the whirl-wind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter ernten; to ~ the seeds of s.t., etw. säen, od. veranlassen; to ~ dissension, Zwietracht säen, Uneinigkeit stiften; to ~ one's wild oats, sich austoben, sich die Hörner ablaufen; 2. besäen, bestreuen; besprengen; to ~ the sand, in den Sand säen, etw. Vergebliches unternehmen; 3. verbreiten.
C. † **to sōw** (p.p. ~ed, auch ~n), t. für to sew, nähen.
sōw'ąnş, pl. s. sowens.
sōw'‖-backed, a. mit einem Schweinsrücken. ~-bane, bot. der Mauer-Gänsefuß *(chenopodĭum murāle).* ~-bread, bot. das Saubrot, Alpenveilchen *(cyclămen europæum).* ~-bug, provinc. die (Keller-)Assel *(oniscus murarĭus).*
† **to sōwçe,** s. to souse, *A.*
sōw'ęnş, pl. Sc. steifer, saurer Haferbrei.
A. **sōw'ęr,** der Säer, Säemann; Ausstreuer.
B. † **sōw'ęr,** für sewer, *A.*
sōw'-gel'der, der Schweineschneider.
sōw'ĭnǵ, 1. das Säen; 2. das Saatkorn. ~-machine', die Säemaschine.
sōw'ĭnş, s. sowens.
sōw'-i'ron, die Eisensau (s. sow, *A.* 3).
to sōwl(e), t. an den Ohren packen od. zausen.
sōwn, p.p. s. to sow.
sōw'‖-skin, das Schweinsleder. ~-this'tle, bot. die Saudistel, Gänsedistel *(sonchus).*
† **sōw'tęr,** s. souter; auch als Hundename.
sōy, die Soja, Soya: 1. die Sojabohne *(dolĭchos soja);* 2. die Sauce aus Sojabohnen; Fischsauce.
Soyer, ein berühmter Kochkünstler in London.
sŏz'ọdŏnt, das Sozodont (ein Putzmittel für die Zähne).
to sŏz'zle, I. i. (einher) schlumpern; sudelig zu Werke gehen. II. t. (eine Arbeit) sudelig verrichten; to ~ up, zusammensudeln. ~, s. 1. der Mischmasch, die Sudelei; 2. die Schlumpe.
Spä [od. spâ], 1. Spaa, Badeort in Belgien; 2. spa (klein), a) das Bad, der Badeort mit Mineralquellen; to go to ~, ins Bad reisen; b) die Mineralwasser-Anstalt; c) (~'-wa'ter) die Mineralquelle, das Mineralwasser.
spāçe, 1. der Raum; to describe a ~, mech. einen Weg zurücklegen (v. sich bewegenden Körpern); staring into ~, in den leeren Raum, ins Leere, od. ins Nichts starrend; from ~ to ~, in abgemessenen Zwischenräumen; ~ between, der Zwischenraum; celestial ~ş [spā'sęz], pl. die Himmelsräume; 2. a) die Ausdehnung, der Abstand, Zwischenraum; b) mech. die Zahnteilung (Entfernung der Radzähne voneinander); c) typ. das Spatium, der Füllstift, Trennstift; d) mus. der Raum zwischen den Notenlinien; 3. ~ of the sea, mar. der Seestrich

(eine Strecke der See unter irgend einer Breite); **4.** a) (~ of time) der Zeitraum, die Zeitlänge, Frist; in so short a ~ of time, in so kurzer Zeit; for the ~ of ten years, auf zehn Jahre; within a short ~ after, kurze Zeit nach(her); in ~ comes grace, prv. kommt Zeit, kommt Rat; b) † eine (kleine) Weile, eine Zeit lang. **to ~,** t. **1.** provinc. nach Schritten abmessen, abschreiten; **2.** typ. (out) sperren, durchschießen. **~'less,** a. raumlos, unräumlich.

spāce'||-line, ~-rule, typ. die (besonders kürzere) Linie zwischen zwei Zeilen (z. B. in mathematischen Formeln).

spā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) geräumig, umfangreich, umfassend, weit, ausgedehnt. **~ness,** die Geräumigkeit, Weite, Ausdehnung, der Umfang.

† **spăd'dle,** der kleine Spaten.

A. **spāde,** **1.** der Spaten, das Grabscheit; to call a ~ a ~, prv. das Kind (od. Ding) beim rechten Namen nennen; **2.** ~s, pl. (im Kartenspiel) das Pique, od. Grün. **to ~,** t. mit dem Spaten umgraben.

B. **spāde,** das verschnittene Tier; der dreijährige Hirsch.

spāde'||-bone, das Schulterblatt. **~-farm,** das Landgut mit Spatenkultur.

spāde'fŭl (pl. ~s), ein Spaten voll (Erde).

spāde'||-hus'bandry, die Spatenkultur. **~-la'bour,** die Spatenarbeit; das Umgraben.

spadĭ'ceous [shus], a. bot. **1.** kolbenartig, kolbentragend; **2.** dattelfarben, kastanienbraun, lichtbraun; hellrot.

spadĭlle', die Spadille (Pique-Aß im Lomber).

spā'dix, Lat. bot. der Blütenkolben.

† **spā'dō,** Lat. der Verschnittene.

spadroon', der kurze Degen zu Hieb u. Stich.

† **spag̃ȳr'ic(al),** a. alchemistisch; ~ art, die Goldmacherei; die von alchemistischen Grundsätzen ausgehende Heilkunst.

† **spăg̃'yrist,** der Alchemist.

spä'hee, spä'hî, der Spahi (türkische Reiter).

Spāin, Spanien.

† **spāke,** pret. s. to speak.

to spâll, t. min. (Erze) zerstücken. **~,** s. provinc. der (abgespaltete) Holzspan; (Stein-)Splitter; das Bruchstück.

spâl'peen, Ir. der arme Tropf, Wicht.

to spâlt, t. u. i. spalten. **~,** **I.** a. provinc. Am. leicht spaltend, spröde. **II.** s. min. der Flußspat.

† **spăn,** pret. s. to spin.

to spăn (**~ned, ~ned**), **I.** t. **1.** a) spannen, überspannen; b) messen, ausmessen; * my life is ~ned, mein Leben ist gemessen; **2.** mar. mit Tauen fest zusammenziehen, sorren; to ~ the booms, die Bäume od. Spieren der Segel mit Tauen festsetzen. **II.** i. **1.** (over) überspannen, sich über (das Wasser) hinstrecken (von Brücken); **2.** Am. ein gleichartiges Gespann bilden, (in der Farbe) zusammenpassen. **~,** s. **1.** a) die Spanne; long ~, die große Spanne (mit dem Daumen u. kleinen Finger, = 9 Zoll); short ~, die kleine Spanne (mit dem Daumen u. Zeigefinger, = 7 Zoll); b) fig. der kurze Zeitraum, die Spanne; **2.** ~ of an arch, arch. die Spannung, od. Spannweite eines Bogens; **3.** Am. das Gespann; a ~ of oxen, ein Zug, od. Gespann Ochsen; a ~ of horses, ein Gespann, od. Paar (gleiche) Pferde; **4.** mar. das Toppreep.

spăn'çel, provinc. das Spannseil, ein Strick zum Fesseln der (Hinter-)Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes). **to ~** (**~led, ~led**), t. die Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes) fesseln.

spăn'-clean, a. Am. schmuck u. rein.

† **~-coun'ter,** das Anschlagen, od. Anwerfen (mit einem Geldstück gegen eine Mauer, Knabenspiel).

spăn'drel (spăn'dril), arch. die Bogenhintermauerung, der Mauerzwickel zwischen den Bogenschenkeln. **~-brack'eting,** das Lehrgerüst, Bogengerüst (bei für Brückenbogen). **~-wall,** die auf Bogen ruhende Mauer, Bogenübermauerung.

† **to spāne,** t. (v. der Muttermilch) entwöhnen, (ab)spänen.

spăn'||-far'thing, † s. **~-counter. ~-fire-new',** s. **~-new.**

† **spăng,** die Spange; der Flitter.

spăn'gle, das Gold- od. Silberblättchen, der Flitter, Goldflimmer; * ~s, pl. die funkelnden, od. blinkenden Sterne. **to ~,** **I.** t. mit Flittern besetzen, beflittern; fig. mit glänzenden Punkten besäen, glänzend machen; the ~d skies, pl. der gestirnte Himmel; dew'-~d, p.a. taufunkelnd; the star'-~d banner, Am. das Sternenbanner (mit urspr. 13 Sternen). **II.** i. flimmern, funkeln. **~-ma'ker,** der Flitterschläger.

Spăn'iard, der Spanier, die Spanierin.

spăn'iel, **I.** s. der Wachtelhund *(canis extrarius)*; fig. der kriechende Schmeichler, unterwürfige Hund; ~ comforter, ~ gentle, das spanische Schoßhündchen. **II.** a. unterwürfig kriechend, demütig schmeichelnd; schwänzelnd. **to ~** (**~led, ~led**), i. unterwürfig kriechen, demütig schmeicheln. **III.** t. jm. (wie ein Hündchen) schmeichelnd nachkriechen; (um j. herum)schwänzeln. **~-bitch,** die Wachtelhündin. * **~-faw'ning,** p.a., * **~-like,** a. hündisch kriechend.

Spăn'ish, **I.** a. spanisch; ~ woman, die Spanierin; the ~, pl. die Spanier. **II.** s. **1.** das Spanische (die spanische Sprache); in ~, auf spanisch; **2.** a) (~ red) der (rote) Zinnober; b) (~ snuff) der Spaniol; **3.** sl. Geld. ~ arbor vine, bot. eine Art Trichterwinde *(ipomœa tuberōsa)*. **~-bay'onet,** bot. eine Art Palmlilie *(yucca)*. **~-black,** das spanische Schwarz. ~ blades, pl. Degenklingen v. Bilbao. **~-broom,** die Binsenpfrieme, der spanische Ginster *(spartium juncĕum)*. **~-brown,** min. das spanische Braun, Braunrot. ~ castle, gall. das Luftschloß. **~-chalk,** min. die spanische Kreide, Schneiderkreide. ~ coin, die Schmeichelei, die leeren Komplimente (pl.). **~-cress,** bot. die spanische Kresse *(lepidium cardamines)*. ~ dog, s. spaniel. **~-elm,** bot. ein westindischer Brustbeerenbaum *(cordia geraschanthus)*. **~-ferret'to,** eine rotbraune Farbe (aus Schwefelkupfer). **~-fly,** zo. die spanische Fliege *(lytta vesicatoria)*. ~ hat, der spanische (Reit-)Hut (für Damen). **~-hemp,** bot. das Esparto-gras, Spartgras *(stipa tenacissima)*. ~ indigo, der spanische Indigo (aus dem ehem. span. Amerika). ~ leather, der Korduan, Saffian. ~ juice, ~ licorice, der Lakritzensaft. ~ merchant, ein Gesellschaftsspiel. **~-nut,** bot. der bermudische Schweinsrüssel *(sisyrinchium bermudiānum)*. ~ orange, die Pomeranze. **~-paint,** s. **~-white.** ~ paste, der Aufläufer (Backwerk). **~-pep'per,** bot. der spanische Pfeffer, die Beißbeere *(capsicum annŭum)*. **~-potato,** s. sweet-potato. **~-red,** das spanische Rot, der Zinnober. ~ shoes, pl. Korduanschuhe. ~ snuff, der spanische Schnupftabak, Spaniol. ~ stripes, pl. ein gestreifter Wollenstoff. **~-white,** das spanische Weiß, Schminkweiß. ~ windlass, mar. die spanische Winde.

to spănk, **I.** t. (mit der flachen Hand) klapsen. **II.** i. tüchtig (zu)schreiten; dahineilen. **~,** **I.** s. der Klaps, Schlag. **II.** a. flink.

spăn'ker, fam. **1.** a) der Flitter; b) die (schimmernde) kleine Münze; c) der Stutzer; **2.** a) j. der gewaltige Schritte macht; das schnelle Pferd, der Renner; b) etw. ungewöhnlich Großes; die tüchtige Aufschneiderei, unverschämte Lüge; **3.** a) (~-sail) mar. der Besan, das Besansegel; b) der Schnellsegler. **~-boom,** mar. der Besanbaum.

spăn'king, **I.** a. **1.** (**~y**) beflittert, geputzt; **2.** a) schnell zuschreitend; b) fam. gehörig, tüchtig, derb; a ~ing pace, ein tüchtiger Schritt. **II.** s. die Tracht Prügel.

spăn'-long, a. eine Spanne lang.

spăn'ner, **1.** der Spannende; **2.** a) der Spanner, Hahn (an einer Büchse); b) Am. sl. die Pistole; **3.** der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; **4.** fam. = spanker, 3.

spăn'||-new, spick-and-~'-new, a. funkelnagelneu. **~-pie'ces,** pl. arch. die Querbalken. **~-roof,** das Satteldach. **~-saw,** die Spannsäge. **~-worm,** zo. die Spannerraupe, Raupe eines Spanners *(geometra)*.

A. **to spär** (**~red, ~red**), **I.** i. **1.** mit gespreizten Beinen od. Armen sich zum Kampfe stellen; sich kampfbereit hinstellen; sich im Boxen üben; boxen, kämpfen; **2.** sich heftig streiten, sich kampeln. **II.** t. provinc. verriegeln, (ver)schließen. **~,** s. **1.** † arch. der Sparren; das Sparrholz; **2.** † der Riegel; **3.** mar. ~s, pl. die Sparren, Spieren (Bäume zu Rahen, Stengen ꝛc.); **4.** (**spär'ring**) a) die Kampfstellung; der fingierte Hieb, die Finte (beim Boxen ꝛc.); to make a ~ at s.o., sich jm. in Boxerstellung entgegenstellen; b) der Boxkampf; c) der (heftige) Streit, Wortwechsel.

B. **spär,** min. der Spat. bit'ter-~, der Bitterspat, Dolomit. calcareous ~, der Kalkspat. heav'y-~, der Schwerspat. Ice'land-~, der isländische Doppelspat.

spär'able, die (Schuhmacher-)Zwecke.

† **spär'adrăp,** med. das Heftpflaster.

† **spär'agŭs,** für asparagus.

spär'-deck, mar. das Sparbeck.

to spare, **I.** t. **1.** sparen; to ~ no expense, keine Kosten scheuen; **2.** a) ersparen, erübrigen; b) übrig behalten; **3.** a) sparsam brauchen, haushalten mit, aufsparen, versparen; ~ the rod and spoil the child, prv. Strafe muß sein; he that ~th his rod, hateth his son, bibl. wer seiner Ruten schonet, der haßet seinen Sohn; b) (etw.) übrig haben (für j.),

auf leben (für j.); (jm. etw.) vergönnen, gestatten, gewähren; ablassen; c) fristen; erhalten; to ~ s.one's life, j. am Leben lassen; to be ~d, am Leben bleiben; if God ~ me (od. my life), wenn mir Gott das Leben schenkt, so Gott will; d) entbehren; I cannot ~ him, er ist mir unentbehrlich; it cannot be ~d, es ist unentbehrlich; **4.** a) schonen, verschonen, nachsichtig behandeln, nachsichtig sein (gegen j.); sanft verfahren (mit jm.); b) j. verschonen mit, jm. etw. (z. B. einen Anblick ꝛc.) ersparen; etw. unterlassen. **II.** i. **1.** sparen; sparsam sein, sparsam leben; **to ~, übrig; enough and to ~,** vollauf, mehr als nötig; to have to ~, übrig haben, entbehren können; have you any money to ~? haben Sie Geld übrig? we have not a minute to ~, wir haben keine Minute zu verlieren; prv.: ever ~ ever bare, immer sparen, immer darben; it is too late to ~ when the bottom is bare (od. when all is spent), wo es auf die Neige geht, ist es mit dem Sparen zu spät; to ~ at the spigot, and let it run out at the bung-hole, im kleinen sparen u. im großen verschwenden; ~ to speak, and ~ to speed, wer die Worte spart, versäumt sein Glück; **2.** to ~ for nothing, fam. es an nichts fehlen lassen, nichts sparen; **3.** Schonung üben, milde sein.

spare, I. a. 1. sparsam (of, mit); **2.** a spärlich; kärglich, karg; ~ diet, die magere, od. spärliche Kost; b) mager, dürr; a ~ man, ein dünnleibiger Mensch; of a ~ habit, von magerer Gestalt; **3.** vorrätig, im Vorrat vorhanden, übrig, als Reserve, zur Aushülfe dienend; überschüssig, überflüssig; I have no ~ time, ich habe keine Zeit übrig; ~ bed, das Fremdenbett; ~ bed-room, das Gast(schlaf)zimmer, Fremdenzimmer; ~ clothes, pl. die Vorratskleider, die Kleidung für besondere Gelegenheiten (auch für den Notfall); ~ horse, das Reservepferd; ~ hours, pl. die Nebenstunden, Mußestunden; ~ time, die Muße; ~ money, der Sparpfennig; übrige (od. erübrigte) Gelder (pl.). **II.** s. das Sparen, die Sparsamkeit; * I made no ~, ich habe nicht gespart. ~'-an'chor, mar. der Reserveanker. ~'-deck, mar. s. spar-deck.

† **spare'fūl,** a. sparsam (of, mit). † ~-**nĕss,** die Sparsamkeit.

† **spare'ly,** adv. spärlich, selten, knapp.

spare'-mast, mar. der Reservemast.

spare'ness, die Magerkeit.

spa'rer, der Sparer; gute Haushälter.

spare'||-ribs, pl. die Schäuppchen (bes. vom Schweine). ~-**rig'ging,** mar. das Reservetauwerk. ~-**room,** die Putzstube. ~-**rope,** mar. das Reservetau. ~-**sail,** das Reservesegel. ~-**stores,** pl. das lose Gut, Reservegut (auf Schiffen, an Tauen ꝛc.). ~-**top'mast,** die Reserve(=Mast)=stange. ~-**tun'nage,** ~-**stow'age,** der unbesetzte Raum (in einem Schiffe). ~-**yard,** die Reserverahe.

to spärge, t. provinc. besprengen.

spärgefac'tion, die Besprengung.

spär'-hawk, s. sparrow-hawk.

spa'ring, a. 1. sparsam (of, mit); karg; ~ of one's words, wortkarg; ~ of one's praise, zurückhaltend mit dem Lobe; with a ~ hand, karg; with no ~ hand, verschwenderisch, in reichem Maße; **2.** selten, wenig; **3.** spärlich; mager. ~**ly,** adv. **1.** sparsam, spärlich, selten; **2.** mäßig, enthaltsam; **3.** schonend, behutsam. ~**nĕss, 1.** die Sparsamkeit; Kargheit; **2.** die Spärlichkeit, Ärmlichkeit; Seltenheit; **3.** die Vorsicht, Schonung.

spärk, 1. a) der Funke(n); to draw ~s, pl. Funken ziehen; electric ~, der elektrische Funken; ~s of fire, pl. Feuerfunken; ~ of life, vital ~, der Lebensfunken; ~s of wit, pl. Witzfunken, witzige Einfälle; a ~ of generosity, ein Funken Edelsinn; as the ~s fly upward, bibl. wie die Vögel schweben empor zu fliegen, d. h. wie es einmal in der Welt geht; he has a ~ in his throat, sl. er hat eine ewig durstige Kehle; b) der Flitter; ~s, pl. die Edelsteine, Diamanten; **2.** fam. a) der lebhafte (zuw. auch bes. tüchtige) junge Mann; b) der lustige Bruder; Sausewind, Lebemann; Stutzer; c) der Galan, Anbeter, Liebhaber. to ~, i. **1.** † Funken geben, funkeln; **2.** Sc. sprühen (vom Regen); **3.** (to ~ it, bes. Am.) fam. liebeln, poussieren, charmieren. ~**ed** [spärkt], p.a. provinc. gesprenkelt, bunt, scheckig.

spär'kish, a. (~**ly,** adv.) **1.** a) munter, lebhaft; lustig; b) übermütig; **2.** verliebt; galant; **3.** geputzt, stattlich; fein, vornehm. ~**nĕss, 1.** die Munterkeit, Lebhaftigkeit; **2.** der übertriebene Putz, Flitterstaat.

to spär'k||le, i. **1.** Funken sprühen; funkeln, strahlen, glänzen; ~**ling heat,** techn. die Schweißhitze; with ~**ling eyes,** mit strahlenden Augen; **2.** (vom Weine) perlen, schäumen, ~**ling champagne,** moussierender Champagner. ~**le,** s. der kleine Funken; das Funkeln, Strahlen, der Glanz. ~**ler, 1.** a) der od. das Funkelnde; der Mensch mit strahlenden Augen; b) der Modeherr; **2.** zo. der Sandkäfer, Sandläufer *(cicindēla)*. ~**let,** das Fünkchen. ~**lingness,** das Gefunkel, der Schimmer.

spär'ling, zo. der Stint *(osmērus esperlānus)*.

spärm'-fish, mar. sl. für sperm-whale.

spa'rōid, a. zo. zur Familie der Brassen (Lat. pl. **spär'idē**) gehörig.

spär'-piece, arch. der Kehl= od. Querbalken.

spär'rer, der Boxer.

spär'ring, sp. **1.** das Aushauen des Kampfhahnes mit seinen Sporen; **2.** a) (~-**fight,** ~-**match**) die Boxübung, der Scheinkampf; b) (lingual ~) der Wortwechsel, Zank, Hader.

spär'rōw, zo. der Sperling, Spatz; common ~ (od. house'-~), der Haussperling *(fringilla domestĭca)*; tree'-~, moun'tain-~, der Baumsperling *(fringilla montāna)*; vgl. hedge-~. ~-**bill,** die (Schuhmacher=)Zwecke. ~-**grass,** vulg. für asparagus, der Spargel. ~-**hawk,** zo. der Sperber *(falco nisus)*. ~-**like,** a. u. adv. sperlingsartig. ~-**mouth,** sl. das Sperrmaul. ~-**mouthed,** a. sl. großmäulig, sperrmäulig. ~-**wort,** bot. die Spatzenzunge, das Sperlingskraut *(passerīna annūa)*.

spär'ry, a. min. spatartig; ~ fluor, der Flußspat; ~ gypsum, der Gipsspat, Blättergips; ~ iron-ore, der Spateisenstein, Eisenspat.

spärse, a. (~**ly,** adv.), ~**d** [spärst], p.a. **1.** zerstreut, dünn (gesät), spärlich; **2.** bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. † **to ~,** t. zerstreuen; ausstreuen, verbreiten. ~'**nĕss,** das zerstreute, vereinzelte, od. spärliche Vorkommen, die Spärlichkeit, Seltenheit.

spär'sim, adv. Lat. spärlich, hier u. da.

Spär't||a, Sparta. ~**an, I. a. 1.** spartanisch; fig. abgehärtet; kühn, furchtlos, tapfer; ~an broth, die spartanische Suppe; das armselige Gericht; ~an dog (od. hound), der Schweißhund. **II.** s. der Spartaner.

Spär'tacŭs, Spartacus (Anführer im Sklavenkriege, † 72 v. Chr.).

to spär'tanīze, t. spartanisch machen, abhärten.

spär'terie, das Flechtwerk (Matten, Körbe, Stricke, Strohhüte, aus Spartgras, *stipa tenacissĭma)*.

† **spa'ry,** a. = sparing.

spăsm, med. der Krampf; clonic ~, der Zuckkrampf. to ~, t. von Krämpfen befallen werden.

spasmŏd'ic, I. (~**al**) (~**ally,** adv.) † **spasmăt'ic(al),** mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft; ~**al** croup, der krampfhafte Krupp(husten); ~ school, die krampfhafte Schule (eine Litteraturrichtung, zu der man Carlyle u. Bailey, auch wohl Tennyson rechnet). **II.** s. das krampfstillende Mittel.

spasmŏl'ogy, die Abhandlung od. Lehre vom Krampf od. von Krämpfen.

spăs'tic, a. Krämpfe betr.

spastic'ity, 1. der Krampfzustand; **2.** die Anlage, od. Neigung zum Krampf.

A. **spăt,** der Laich (der Austern). to ~ (~**ted,** ~**ted**), i. u. t. (v. Austern) laichen.

B. **spăt, 1.** provinc. der Klatsch, Schlag, Klaps; **2.** Am. die Zänkerei, der Wortwechsel, Streit. to ~ (~**ted,** ~**ted**), **I.** i. streiten, zanken. **II.** t. Am. to ~ the hands, die Hände zusammenschlagen.

C. **spăts,** pl. fam. kurze, nur bis über die Knöchel reichende Gamaschen.

D. † **spăt,** pret. s. to spit.

spătch'-cock, das frisch geschlachtete und gebratene Huhn.

spāte, Sc. die plötzliche Überschwemmung; der heftige Regenguß.

spāthe [od. spāth], Lat. **spā'tha,** bot. die Blütenscheide.

spathā'ceous [shus], a. mit einer Blütenscheide versehen; blütenscheidenartig.

spăth'||ic, a. min. spatig, blätterig. ~**iform,** a. spatförmig, spatig, blätterig.

spathōse', **spăth'ous,** a. **1.** min. spatartig; **2.** bot. s. spathaceous.

spăth'ūlāte, a. s. spatulate.

spā'tial [shal], a. (~**ly,** adv.) räumlich.

to spā'tiate [shiat], i. umherschweifen.

spā'tious [shus], a. s. spacious.

to spăt'ter, I. t. 1. spritzen; bespritzen; **2.** speien, sprudeln; **3.** besudeln, beschmutzen; verunehren. **II.** i. **1.** sprudeln (to sputter); **2.** paint. spritzen, Spritzarbeit machen. ~**dăshes** (~**plăshes**), pl. die Gamaschen.

A. **spăt'tle,** † der Speichel. † **to ~,** t. bespucken, begeifern.

B. **spăt'tle,** der Spatel.

spăt'ling-pop'py, bot. der Taubenkropf, die Klatschnelke *(silēne inflāta)*.

spătts, pl. s. spats, *C.*

spat'ūl||a († **spăt'ūle**), der Spatel. ~**ate,** a. bot. spatelförmig.

spâul, s. spawl.

spāv'in, vet. der Spat (Pferdekrankheit). **~ed,** a. mit dem Spat behaftet, spatig.

Spâw, s. Spa.

† **spâwl,** 1. der Speichel, Auswurf; 2. s. spall. **to ~,** i. (aus)spucken, speien; sich erbrechen.

spâw'ings, pl. das in der Trunkenheit Ausgespieene, die Kotze.

spâwn, 1. der Laich (der Fische, Frösche, Austern); der Rogen (der weiblichen Fische); 2. die (schlimme) Brut; 3. bot. a) der Wurzelschoß; b) die Pilzfäden, die Unterlage (wurzelartiges Geflecht der Pilze). **to ~,** I. t. 1. laichen (v. Fischen u. Fröschen); 2. ausbrüten, hervorbringen, werfen, absetzen; **~ed herring,** der Hohlhering, Schoßhering (ohne Rogen od. Milch). **II.** i. 1. laichen; 2. als (schlimme) Brut hervorgehen, entspringen, abstammen (from, von).

spâw'n er, der weibliche Fisch, Rogner. **~ing,** 1. das Laichen; 2. **~ings,** pl. die junge Brut, die Brutfische (pl.). **~ing-pond,** s. breeding-pond. **~ing-time,** die Laichzeit.

to spāy, t. (ein weibliches Tier) verschneiden, gelten, kastrieren.

to spēak (pret. **spōke,** † **spāke;** p.p. **spō'ken,** † **spōke**), I. i. 1. a) sprechen, reden (to, with, zu, mit; of, von); **to ~ ill of s.o.,** von jm. Böses reden; **to ~ well of s.o.,** von jm. Gutes reden; **to ~ a left-handed way,** verblümt (d. h. nicht gerade heraus) sprechen; **to ~ low** (od. **softly**), leise reden; **to ~ small,** dünn, mit hoher od. feiner Stimme reden (wie ein Frauenzimmer); **to ~ thick,** eine schwere Zunge haben, anstoßen; b) (**to ~ to one another**) miteinander sprechen od. reden (als Bekannte); **to be on ~ing terms,** (mit jm.) auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; **they did not ~ for a long time,** sie sprachen lange Zeit nicht miteinander; 2. (in public) reden, öffentlich sprechen, eine Rede halten; 3. schallen, ertönen (v. Trompeten, vom Winde); 4. (etw.) aussprechen, (an)zeigen, darthun, od. darlegen, dafür sprechen (daß); sich kundgeben; **it ~s afterwards,** vulg. die Folgen zeigen sich nachher (v. blähenden Speisen); 5. sich (od. etw.) ausdrücken od. aussprechen, bedeutsam sein; * **most ~ing looks,** pl. sprechende, od. bedeutsame Blicke; **~ing likeness,** die sprechende Ähnlichkeit; 6. **to ~ about s.t.,** über etw. sprechen. **to ~ at s.o.,** (in starker Erregung) auf j. losprechen, es jm. tüchtig sagen, jm. die Wahrheit sagen. **to ~ by the book,** wie ein Buch od. wie gedruckt reden; gelehrt reden; die Worte (künstlich) setzen. **to ~ for s.o.,** für j. (od. zu Gunsten js.) bitten; **to ~ for s.t.,** um etw. bitten; etw. verlangen; etw. bestellen; **to ~ for o.s.,** für sich selbst eintreten, sich verteidigen; **it ~s for itself,** es bedarf keiner Empfehlung. **to ~ in favour of,** sprechen für; Fürsprache einlegen für. **to ~ of s.t.,** von etw. sprechen od. reden; etw. erwähnen; **the thing ~s of itself,** die Sache spricht für sich selbst; **to ~ of,** der Rede wert, absonderlich, besonders; **no sum to ~ of,** keine nennenswerte Summe; **not to ~ of,** nicht zu erwähnen, nicht nennenswert. **to ~ on** (od. **upon**) **s.t.,** über etw. sprechen. **to ~ on** (adv.), weiter sprechen. **to ~ out,** laut (deutlich) reden; mit der Sprache (frei) herausgehen; **~ out!** sprich dich (rückhaltslos) aus! **to ~ to s.o.,** mit (od. zu) jm. sprechen; j. anreden, j. (be)grüßen; (zu einem bestimmten Zwecke) mit jm. reden; in eindringlicher Weise zu jm. reden, jm. Vorstellungen machen, j. zur Rede setzen; **she is to ~ to none,** sie soll mit niemand sprechen, sie ist für niemand zu sprechen; † **to ~ to a thing,** über etw. sprechen, etw. besprechen, etw. erwähnen; (vor Gericht) eine (eidliche) Aussage über etw. abgeben, für etw. Zeugnis ablegen; **to ~ to s.one's feelings,** das Gefühl js. erregen, jm. zum Herzen sprechen. **to ~ up,** mutig, rückhaltslos, od. mit Nachdruck sprechen; **to ~ up for s.o.,** j. in Schutz nehmen. **~ up!** sprich frei heraus! fam. mucke doch auf! **to ~ with s.o.,** mit jm. sprechen, od. reden; sl. j. berauben; **to ~ with tongues,** bibl. mit Zungen reden. **to ~ without book,** etw. ohne Gewährsmann (od. ohne es verbürgen zu wollen) mitteilen, etw. vom Hörensagen haben. **II.** t. 1. sprechen; **to ~ a language,** eine Sprache sprechen; **to ~ bad grammar,** unrichtig sprechen; 2. a) (auf eine gewisse Art) aussprechen *(example* **is spoken** *example);* b) (einen Namen) aussprechen, nennen; c) (Verse) hersagen, deklamieren; 3. a) aussprechen (frei herausfagen); **to ~ the word,** das Wort aussprechen, etw. frei herausfagen; * **Oh, ~ the joy!** o sprecht die Wonne aus! b) durch Worte ausdrücken; **to ~ peace** (to s.o., jm.) Ruhe einsprechen; Frieden atmen; * **he ~s holiday,** er spricht Sonntagsworte (im feinsten Stil); * **to ~ parrot,** wie ein Papagei schwatzen, albernes Zeug schwatzen; * **he ~s nothing but madman,** er spricht nichts als verrücktes Zeug; * **he ~s plain cannon-fire, and smoke and bounce,** er spricht Kanonenfeuer u. Dampf u. Knall; * **I will ~ daggers to her,** ich will Dolche zu ihr sprechen, ich will sie mit Worten durchbohren; **that ~s his innocence,** das beweist seine Unschuld; **that ~s volumes,** das besagt unendlich viel; c) * (wie durch Worte) verkünden; verherrlichen; darthun, beweisen; 6. **to ~ a ship,** mar. ein Schiff (auf der Fahrt, durch das Sprachrohr) anrufen, od. sprechen; **vessels spoken,** Schiffe, die man unterwegs gesprochen od. angetroffen hat; 7. **to ~ s.o. fair,** j. durch freundliche Worte begütigen, jm. gute Worte geben, freundlich gegen j. sein od. thun; † Gutes von jm. sprechen. **to ~ out,** (etw.) aussprechen, sich (über etw.) aussprechen, (etw.) frei herausfagen.

† **spēak,** s. das Gerede, die Rederei, Rede.

spēa'kable, a. (**~ably,** adv.) 1. sprechbar, auszusprechen, nennbar; 2. * redefähig, mit der Fähigkeit zu sprechen begabt, redend; 3. Sc. leutselig.

spēa'ker, 1. der Sprechende; Redende, (öffentliche) Redner, Wortführer; 2. a) * der Verkünder; b) † die (in einem Schauspiele) auftretende u. sprechende Person; 3. der Sprecher (Präsident des Hauses der Gemeinen in England u. der Repräsentantenkammer in Amerika).

spēa'kership, das Sprecheramt, der Vorsitz (im Parlament).

spēa'king, I. p.a. sprechend (auch fig.); **~ likeness,** die sprechende Ähnlichkeit; to be on ~ terms with s.o., mit jm. auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; **not to be on ~ terms with s.o.,** j. nicht genügend kennen, um mit ihm zu sprechen; mit jm. gespannt sein. **II.** s. das Sprechen; **much ~,** die Redseligkeit; **way of ~,** die Redeweise. **~-piece,** das Deklamationsstück. **~-pipe, ~-tube,** das Sprachrohr (in Häusern). **~-trum'pet,** das Hörrohr (für Schwerhörige); mar. der Rufer.

spēar, 1. a) der Spieß, Speer, die Lanze; **short ~, little ~,** der Wurfspieß; **French ~,** der Wurfpfeil; b) (**fish'-~**) die Fischgabel, Harpune (bes. zum Lachsfang); 2. (spire) die Spitze, der Spier, (Gras-)Halm. **to ~,** I. t. (auf)spießen, durchstechen, durchbohren. **II.** i. sprossen, schießen.

spēar'‖**-box of a pump,** der Pumpenschuh. **~-foot,** der rechte Hinterfuß des Pferdes. **~-grass,** bot. eine Art Rispengras *(poa rigida).* **~-hand,** die rechte Hand des Reiters. **~-head,** die Lanzenspitze.

spēar'‖**man** (pl. **~men**), der Speerträger, Lanzenknecht; der Ulan.

spēar'‖**-mint,** bot. die grüne Minze *(mentha viridis).* **~-point,** die Lanzenspitze. **~-shaped,** p.a. spießförmig; bot. pfeilförmig. **~-staff,** der Lanzenschaft. **~-this'tle,** die Speerdistel *(cnicus lanceolatus).* **~-wort,** der brennendscharfe Hahnenfuß *(ranunculus flammula).*

spĕc, 1. fam. für speculation; **on ~,** auf Spekulation; 2. **~s,** pl. fam. für spectacles; vgl. auch speck.

spĕ'cial [shal], I. a. (**~ly,** adv.) 1. eine Art (einer Gattung) bezeichnend; **~ idea,** der Artbegriff; 2. a) besonder; b) eigen; speciell, extra; außerordentlich; ausdrücklich; 3. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. **~ agent,** der für einen bestimmten Fall mit besonderer Vollmacht versehene Geschäftsträger. **~ bail,** die Specialbürgschaft. **~ case,** der (nach Darlegung gewisser Sachverhältnisse) gesetzlich festgestellte Ausnahmefall. **~ constable,** der bei besonderer Gelegenheit als Konstabel vereidete Staatsbürger. **~ contract,** der besiegelte Kontrakt; Extra-Bürgschaftsschein. **~ court,** einer der fünf englischen, nach römischem Recht richtenden geistlichen Gerichtshöfe. **~ demurrer,** der besondere (auf einen Formfehler begründete) Rechtseinwand. **~ edition,** die Extranummer (einer Zeitung). **~ injunction,** das Sonderverbot (der Beschädigung des Besitztums einer Partei). **~ jury,** die auf den Antrag einer Partei für einen besonders schwierigen Fall erwählte Jury. **~ occupant,** der interimistische Besitzer. **~ partner,** com. der Geschäftsteilhaber mit beschränkter Haftbarkeit. **~ messenger,** der expresse Bote. **~ plea,** die besondere Einrede, der Specialbeweis. **~ pleader,** der Verteidiger od. Notar bei einem common-law-Gericht. **~ pleading,** die Branche des Advokatargeschäfts, die sich mit Abfassung von Schriftstücken u. Führung von Sachen vor Gerichtshöfen des gemeinen Rechts befaßt; fig. die Sophisterei. **~ power** (of attorney), die Special-Vollmacht. **~ property,** das interimistische Besitzrecht. **~ retainer,** das Engagieren eines Barrister für einen Prozeß in einem Gerichtsbezirk, dem er nicht angehört. **~ sessions,** pl. periodische Sitzungen der

Friedensrichter eines Grafschaftsbezirks in Verwaltungsangelegenheiten. ~ train, der Sonderzug, Extra(eisenbahn)zug. ~ verdict, das Urteil der Jury über die Thatsache allein. **II.** s. **1.** die Besonderheit; in ~, insonderheit; **2.** fam. für ~ constable, od. für ~ train. **~ĭst,** der Specialist; Specialarzt.

spēcĭăl'ĭty [shĭ], **1.** der besondere Fall, od. Umstand; **2.** die Specialität, Besonderheit, das besondere Fach od. Studium.

spēcĭălĭza'tĭon [shĭăl], **1.** die Specialisierung, genaue, ins einzelne gehende Aufzählung; **2.** phil. die Zurückführung auf den Artunterschied.

to spē'cĭạlīze [shạl], t. **1.** einzeln erwähnen, od. aufführen; **2.** phil. specialisieren, auf den Artunterschied zurückführen.

spē'cĭally [shạllĭ], adv. auf eine besondere Art, besonders; insonderheit, vorzüglich; zu einem besonderen Zwecke, speciell; fam. ausdrücklich.

spē'cĭạlty [shạl], **1.** die Besonderheit; Eigentümlichkeit; Eigenheit; **2.** die Specialität, das besondere (Special-)Fach; Lieblingsfach, Steckenpferd; **3.** law, der besondere (besiegelte) Kontrakt; debts of ~, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

spē'cĭe [shĭ, auch shĭē], das Metallgeld, die klingende Münze, das bare Geld; in ~, in barem Gelde, bar; consignment in ~, die Barsendung; bill of ~, com. der Sortenzettel. † ~-dol'lar, der deutsche Speciesthaler (= 4 Mark).

spē'cĭēş [shēz, auch shĭēz, shĭz], Lat. (pl. ~) **1.** † die sichtbare, od. wahrnehmbare Erscheinung; die Gestalt (beim Abendmahl); **2.** † das (Gedanken-)Bild, die Vorstellung, Idee; **3.** a) die Art, Species (eines Geschlechts, einer Gattung, Ggs. *genus*); b) human ~, das Menschengeschlecht; **4.** die besondere Art, od. Sorte; das (einzelne) Stück; **5.** † ~ of money, das gemünzte Geld; current ~, die gangbare Münze; **6.** † pl. Gewürze, Spezereien; Ingredienzien (zu Arzneien); Species (grob zerschnittene od. zerstoßene Kräuter).

spęçĭf'ĭc, **1.** († ~ạl) a. (~ally, adv.) **1.** specifisch, der besonderen Art zukommend, eigen, besonder, eigentümlich; bestimmt; ~ character, der specifische (od. bestimmte) Charakter der Art (od. Gattung); ~ duty, der bestimmte, od. feste Zoll; ~ gravity, ~ weight, phys. das specifische Gewicht; ~ heat, phys. die specifische Wärme; ~ name, der Name der Art, die Artbezeichnung; **2.** verhältnismäßig. **II.** s. (~ remedy) med. das specifische (Heil-) Mittel (das sichere Heilung verspricht). **~nĕss,** das Specifische; die specifische Kraft, eigene Wirkungsart.

† **to spęçĭf'ĭcate,** s. to specify.

spĕçĭfĭcā'tĭon [od. spęsĭfĭk], **1.** a) die nähere Bestimmung, genaue Angabe; b) die Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; **2.** die Specifikation; das (namentliche od. ins einzelne gehende) Verzeichnis.

to spĕç'ĭf|ȳ, t. specifizieren, namentlich od. einzeln u. genau angeben, verzeichnen; melden, od. erwähnen; the sum ~ĭed, die angegebene Summe.

spĕç'ĭmen, Lat. pl. ~ş, † Lat. spęçĭm'ĭnā, **1.** a) die Probe, das Probestück, Muster; Formular; ~ş (of printing-types), pl. typ. die Schriftproben; b) das Exemplar; **2.** der Versuch. **~-glass,** die kleine, schlanke Blumenvase.

† **spēcĭŏs'ĭty** [shĭ], s. speciousness.

spē'cĭous [shus], a. (~ly, adv.) **1.** † schön anzuschauen, gefällig fürs Auge; ansehnlich, stattlich; **2.** a) äußerlich glänzend, anscheinend gut, blendend, bestechend; b) nur scheinbar, vorgeblich, trügerisch; oberflächlich, flach; plausibel; ~ arguments, pl. Scheingründe; c) gleisnerisch, scheinheilig, falsch. **~ly,** adv. **1.** auf blendende Art; **2.** vulg. für especially. **~nĕss,** die Scheinbarkeit, der trügerische Schein.

A. **spĕck,** **1.** a) der Fleck, Flecken, Punkt; b) das Abzeichen; c) die Maser (im Holz); d) das Fleckchen, Stückchen; Am. (auch spĕc) das Bißchen; I did not like it a ~, es gefiel mir nicht im geringsten; **2.** zo. s. sole-fish. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen.

B. **spĕck,** provinc. der (Walfisch-)Speck. **~'-falls,** pl. die Speckhaken (zum Heraufziehen des Walfischspecks u. Fischbeins auf das Schiff).

C. **spĕck'-ạnd-spăn'** (new), s. spick-and-span.

spĕck'le, der (kleine, andersfarbige) Fleck, das Fleckchen, Tüpfchen. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen. **~d,** p.a. gefleckt, gesprenkelt, bunt; fig. mit einem Makel behaftet; ~d bird, der Mensch von auffallendem Wesen, od. von zweifelhaftem Charakter; ~d wood, das Maserholz. **~dnĕss,** das Gesprenkelte, die Buntheit.

spĕc(k)s, pl. fam. für spectacles.

spĕcksiọnēēr', **spĕck'siọnẹr,** der (erste) Harpunier.

'spĕct, vulg. für expect.

'spĕc'tạble, a. vulg. für respectable.

spĕc'tạcle, **1.** a) das Schauspiel; b) die Schau; c) bibl. das Schauspiel, der Anblick (Gegenstand der Betrachtung); **2.** ~ş, pl. (a pair of ~ş) a) die Brille; fig. die Brille, das Hilfsmittel (the ~ş of books); single-jointed ~ş, pl. die Brille mit einfachen Stangen; double-jointed ~ş, pl. die Brille mit doppelten Gelenken; first-sight ~ş, pl. die Brille für Personen, die noch nie welche gebraucht haben; ~ş for couched eyes, pl. die Starbrille; b) das Sehorgan; c) Sc. hum. das Gabelbein (der Vögel, als Brille auf die Nase gesetzt). * ~-bestrid', p.a. hum. bebrillt. ~-case, das Brillenfutteral. ~-frame, das Brillengestell. ~-glass'-cut'ter, der Brillenschleifer. ~-ma'ker, der Brillenfabrikant. ~-snake, zo. die Brillenschlange *(colüber naja)*. **~d,** p.a. mit einer Brille versehen, brillentragend; * the bleared sights are ~d to see him, das blöde Auge bebrillt sich, um ihn zu sehen.

spęctăc'ūlạr, a. **1.** ein Schauspiel oder Schauspiele betr., schauspielmäßig; **2.** auf Brillen bezüglich.

spęctā'tọr, **1.** der Zuschauer; **2.** The Spectator (groß), Titel einer v. Addison u. Steele (1711—1712) herausgegebenen Zeitschrift.

spĕctạtō'rĭạl [auch ŏ'], a. einen Zuschauer (auch die Zeitschrift The Spectator) betreffend.

spęctā' tọrshĭp, **1.** die Zuschauerschaft, das Gaffen; **2.** hum. das Amt od. Wesen eines Zuschauers. **~trẹss,** **~trĭx,** die Zuschauerin.

spĕctĭọnēēr', s. specksioneer.

spĕc'trạl, a. (~ly, adv.) **1.** gespensterartig, gespenstisch, geisterhaft; ~ appearances, pl. Gespenstererscheinungen; **2.** phys. spektral, das Spektrum betr.; ~ analysis, die Spektralanalyse; ~ colours, pl. die Regenbogenfarben.

spĕc'trẹ, **I.** s. **1.** das Gespenst; **2.** das Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; das Hirngespinst. **II.** a. gespenstisch. **~-peo'pled,** p.a. von Gespenstern stark heimgesucht. **~-smit'ten,** p.a. gespensterfüchtig.

spęctrŏl'ọgy, phys. die Spektralanalyse.

spĕc'trọscōpe, phys. das Spektroskop, der Spektralapparat.

spĕctrọmĕt'rĭc, **spĕctrọscŏp'ĭc,** a. phys. spektroskopisch, spektralanalytisch.

spĕc'trum, Lat. (pl. spĕc'trạ) **1.** das Bild; **2.** phys. das Farbenbild, Farbenspektrum; ocular ~, das Nachbild (subjektive Farben); solar ~, das Sonnenspektrum; thermal ~, das Wärmespektrum; **~-anal'ysis,** die Spektralanalyse.

spĕc'ūlạr, a. **1.** spiegelartig, spiegelnd; ~ surface, die Spiegelfläche; **2.** * Aussicht gewährend. ~ iron, min. der Roteisenstein, Eisenglanz, das Glanzeisenerz; ~ cast-iron, das Spiegeleisen, grobspangelige Roheisen.

to spĕc'ūlāte, i. **1.** phil. spekulieren, forschen, Betrachtungen anstellen; grübeln (on, od. upon, über); **2.** a) com. spekulieren (in, in, auf); b) Anschläge machen.

spĕcūlā'tĭon, **1.** a) die Ansicht, das Anschauen, die Beschauung; b) * die Sehkraft; **2.** phil. die Spekulation, das reine (theoretische) Denken, Nachdenken; die Betrachtung, Erwägung, Vermutung; die Grübelei (on, od. upon, über); **3.** com. die Spekulation; (kaufmännische) Unternehmung; on ~, auf Spekulation.

spĕc'ūlạtĭst [od. lātĭst], der Denker, Forscher.

spĕc'ūlạtĭve [auch ātĭv], a. (~ly, adv.) **1.** † a) zum (scharfen) Sehen gehörig; b) spähend; **2.** a) spekulativ, anschauend, forschend, nachsinnend, grübelnd; b) außersinnlich, metaphysisch; theoretisch; **3.** com. spekulierend.

spĕc'ūlạtĭvenĕss [od. ātĭvnĕss], **1.** die Neigung zum Forschen ꝛc., vgl. speculative; **2.** die spekulative Eigenschaft, das theoretische Verhalten; **3.** com. die Neigung zum Spekulieren, der Unternehmungsgeist.

spĕc'ūlātọr, **1.** † der Beobachter; **2.** der Forscher; Grübler; **3.** der (kaufmännische) Spekulant; Unternehmer.

spĕc'ūlạtọry [od. lātọrĭ], a. s. speculative, 1 u. 2.

spĕc'ūl|ŭm, Lat. (pl. ~ă) **1.** a) der Spiegel; Reflektor; b) med. der Spiegel (Instrument zur Besichtigung v. Höhlen); ~um ŏc'ūlī, der Augenspiegel; ~um ō'rĭs [auch ŏ'], der Mundspiegel; **2.** die Oberfläche (des Wassers, Quecksilbers ꝛc.). **~um-met'al,** das Spiegelmetall.

spĕd, pret. u. p.p. s. to speed.

spēech, **1.** die Sprache; figure of ~, die Redefigur; part of ~, der Redeteil, die Wortklasse; **2.** a) das Sprechen, Reden; * with leave of ~ implored, mit flehentlich erbetener Erlaubnis zu reden; I could not come to the ~ of him, I could not have (od. get) ~ with (od. of) him, ich bekam ihn nicht zu sprechen; b) die Worte, der Ausdruck; die Erwäh-

nung; to get the ~, sl. etw. über Rennpferde erfahren; to give the ~, sl. Andeutungen od. Winke geben; 3. a) die (feierliche) Rede; public ~, die öffentliche Rede; the ~ from the throne, die Thronrede (d. h. die Rede des Königs od. dessen Vertreters bei Eröffnung des Parlaments); b) der Vortrag; ~es, pl. die Deklamationen, der Rede-Akt (auf Schulen). **to ~**, I. i. reden, lange Reden halten. II. t. to ~ down, niederreden. **~'-craft**, die Redekunst. **~'-day**, der Tag eines Rede-Aktus (auf Schulen), die Schlußfeier.

spēēch'fūl, a. (**~ly**, adv.) wortreich, redselig.

spēē'chif ĭer, der unermüdliche Redner; Phrasendrescher. **to ~ȳ**, i. hum. eine lange (schöne) Rede halten, fam. Reden reden. **~ȳing, spēēchifica'tion**, die Rederei, Salbaderei.

spēēch'lĕss, a. (**~ly**, adv.) sprachlos, stumm: 1. des Vermögens zu sprechen beraubt; 2. keine Worte finden kommend; 3. ohne Worte; * a ~ song, ein Lied ohne Worte. **~nĕss**, die Sprachlosigkeit, Stummheit.

spēēch'-ma'ker, j. der (oft) Reden (od. öffentliche Vorträge) hält, der Redner.

spēēd, 1. a) die (mit Erfolg verbundene) Eile (im Gegs. zur Übereilung), Schnelligkeit, Geschwindigkeit; b) die Beschleunigung, Förderung; c) der Fortgang, Erfolg; good ~, der gute Ausgang, das Glück; what ~ with him? wie geht's ihm? the more haste, the worse ~ (od. the less ~), prv. eile mit Weile; nur keine Überstürzung! 2. die Geschwindigkeit; der Gang (einer Maschine, od. eines Fahrzeuges); full ~, die volle Geschwindigkeit; half ~, die halbe Geschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; proper ~, die normale Geschwindigkeit; to make ~, eilen; at (od. with) full ~, mit größter Geschwindigkeit; eiligst, spornstreichs; with all convenient ~, mit möglichster Eile; with breathless ~, in atemloser Hast; at the top of one's ~, mit der größten Schnelligkeit. **to ~** (pret. u. p.p. spĕd, † spēē'dĕd), I. i. 1. eilen; sich beeilen; 2. a) schnellen (bei glücklichen, od. guten) Fortgang haben; gelingen, glücken; (well, wohl, ill, übel, od. schlecht) fahren; b) sich in irgend einem Zustand befinden, sich verhalten; well sped, wohl d(a)ran. II. t. 1. beeilen, beschleunigen, (eilig) befördern; 2. a) treiben, jagen, eilig fortschicken; b) fortschaffen, abfertigen; abthun, beseitigen; * to ~ the parting guest, den scheidenden Gast entsenden (nicht aufhalten); * you are sped, Ihr seid abgethan; c) aus dem Wege räumen, töten, geschwind aus der Welt schaffen; d) zu Grunde richten; e) (eine Schrift rc.) ausfertigen, vollziehen; 3. gelingen machen, (jm.) einen guten Fortgang (od. Glück) verleihen, beistehen, helfen; God ~ her well! Gott geleite sie! God ~ you! Gott (sei) mit dir!

spēē'dĕr, 1. † der Eilende; der od. das Beschleunigende, Fördernde; 2. eine Art Maschine.

† **spēēd'fūl**, a. (**~ly**, adv.) 1. voll Eile, eilig; 2. dienlich, nützlich.

spēēd'-in'dicator, phys. der Geschwindigkeitsmesser.

spēē'dĭnĕss, die Eiligkeit, Geschwindigkeit rc.

† **spēēd' lĕss**, a. 1. langsam; 2. keinen Erfolg habend, unglücklich. **~wĕll**, bot. der Ehrenpreis *(veronica)*.

spēē'dily, a. (**~ĭly**, adv.) eilig, geschwind, schnell; let me have a ~y answer, antworten Sie mir bald; to let loose a ~y hand, rasch ans Werk gehen.

to spēēl, i. sl. ausrücken, ausreißen.

spēēl'-ken, sl. s. spell-ken.

to spēēr, Sc. i. spüren, nachspüren. ~, s. die Nachfrage.

speight [spāt], provinc. der Specht.

speīss, speīsse [spīs], min. der Arsennickel.

spĕl'dĭng, Sc. der getrocknete Schellfisch.

spĕlk, provinc. 1. der Splitter; Span; 2. der Bandstock (ein Stock, an dem die Strohschauben eines Strohdaches befestigt werden).

A. **to spĕll** (spĕlt, spĕlt, od. ~ed, ~ed), I. t. 1. a) buchstabieren; b) lesen; (mit Mühe) entziffern, ergründen, heraus finden; to ~ out, herausbuchstabieren, entziffern, enträtseln; 2. (orthographisch richtig) schreiben; how do you ~ it? wie schreibt man das Wort? 3. a) (durch magische Worte u. Zeichen) bezaubern, behexen, auch fig.; b) durch Zaubermacht schützen, feien; ~ing charms, pl. Zaubersprüche; to ~ a charm backward, einen Zauber lösen. II. i. fam. buchstabiert werden; how does it ~? wie schreibt man das Wort? what does it ~? fam. wie spricht man es aus? ~, s. das Zauberwort, die Zauberformel; der Zauber; das Zauberwerk; die Zaubermacht; auch fig.; to cast a ~ upon s.o., j. bezaubern; to set (od. lay) a ~, eine Zauberei anstiften, zaubern, hexen; the ~ is broken, der Zauber ist gelöst, od. ist machtlos.

B. **to spĕll**, t. (Matrosen, Arbeiter nach bestimmter Frist) ablösen; to ~ the watch, die Wache ablösen; ~ the pump! Pumpenmannschaft abgelöst! ~, s. 1. die Ablösung (v. Arbeit nach festgesetzter Frist); 2. a) die Abwechselung; der Wechsel, die Reihe; ~ and ~, by ~s, adv. wechselsweise, abwechselnd, einer um den anderen; to take ~ and ~, sich ablösen; b) die Ablösung, Ablösungsmannschaft; fresh ~, die frische Mannschaft, das frische Volk; c) die bestimmte Arbeitsdauer; min. die Schicht; d) die während einer (kürzeren) Zeit zu leistende Arbeit; to take one's ~ of duty, seinen Dienst übernehmen (wenn man an der Reihe ist); e) bes. Am. die (bei Ansiedlern zur Erleichterung) freiwillig geleistete Arbeit, Hülfsleistung; to give s.o. a ~, jm. Hülfe leisten, jm. aushelfen; auch: j. an die Reihe (od. heran) lassen; let me have a ~, laß mich einmal versuchen; 3. a) die Zeitlänge, längere od. kürzere Dauer (irgend eines Zustandes); for a ~, eine Zeit lang; a long ~ of cold weather, eine anhaltende Kälte; a ~ of rain, ein Regenschauer; I had my ~ of luck, fam. ich hatte eine Zeit, wo das Glück mir günstig war; b) der (vorübergehende) Krankheitsanfall; ~s of vomiting, pl. Anfälle von Erbrechen; c) die kurze Zeit, das Weilchen; vgl. northen-spell.

spĕll'-bound, p.a. gebannt, bezaubert, verzaubert.

spĕl'lĕr, der Buchstabierende, der (orthographisch richtig od. schlecht) Schreibende; he is a bad ~, er schreibt nicht orthographisch, er ist in der Orthographie schlecht beschlagen.

spĕl'ling, 1. das Buchstabieren; 2. die Orthographie, Rechtschreibung. **~-bee**, s. bee, 3. **~-book**, das orthographische Notbüchlein; ABC-Buch, die Fibel. **~-charm**, der Zauberspruch. **~-reform'**, die Verbesserung der Rechtschreibung.

spĕll'-ken, sl. die Stotterbude, das Theater. **~-land**, das Zauberland, Märchenland. * **~-stopped**, p.a. zaubergebannt. **~-word**, das Zauberwort. **~-work**, die Zauberei, Zauberkunst.

A. **spĕlt**, pret. u. p.p. s. to spell.

B. † **to spĕlt**, t. spalten.

C. **spĕlt**, s. (**~'-wheat**) bot. der Spelz, Spelt, Dinkel *(triticum spelta)*.

spĕl'tĕr, min. der (gemeine) Zink, Spianter (des Handels). **~-sol'der**, das zinkhaltige) Messingschlagloth.

to spĕmm, t. sl. schmieren (mit einem Trinkgeld).

† **spĕnçe**, die Speisekammer; der Speiseschrank.

spĕn'çĕr, 1. † der Ausgeber, Haushofmeister; die Wirtschafterin; 2. a) eine Art Jacke ohne Ärmel; b) das Frauenjäckchen, der Spencer; 3. mar. das Treisegel, Gaffelsegel.

to spĕnd (spĕnt, spĕnt), I. t. 1. a) (Geld) aufwenden, ausgeben (for, für); b) verwenden, anlegen on, upon, auf; anwenden; c) verbrennen, verzehren; verthun, verschwenden; ill got, ill spent, prv. wie gewonnen, so zerronnen; I keep it for my own ~ing, ich behalte es zu meinem (eigenen) Gebrauch; to ~ one's blood, sein Blut vergießen; to ~ one's breath (in vain), seinen Atem verschwenden, vergebens reden, in den Wind schwatzen; to ~ one's fortune, sein Geld od. Vermögen durchbringen; to ~ a mast, mar. einen Mast im Sturme verlieren; * to ~ one's mouth, den Mund aufthun; to ~ one's verdict, sein Urteil fällen, seine Stimme abgeben; to ~ words on trifles, Worte um Kleinigkeiten verlieren; 2. (die Zeit) verbringen, hinbringen, zubringen; when night was far spent, als die Nacht schon weit vorgerückt war; to ~ the day (od. evening), fam. den Tag (od. Abend) mit seinen Freunden gesellig zubringen; bes. auf einen Tag (od. am Abend) zu Besuch kommen; he was asked to ~ a long evening with them, er wurde eingeladen, sie am Nachmittag (zum Thee) zu besuchen u. den Abend über zu bleiben; 3. erschöpfen, abmatten; spent with fatigue (od. with watching), von Beschwerden od. Mühsal (od. vom Wachen) erschöpft; to ~ and be spent, Geld u. Kräfte opfern; to ~ o.s., sich abarbeiten, sich abmühen, es sich sauer werden lassen; sich aufopfern, sich hingeben (for, für). II. i. 1. Ausgaben machen, Aufwand machen (on, od. upon, für); 2. ergiebig sein, viel Ausbeute geben; 3. verwendet werden, verbraucht werden, zur Verfügung stehen; sich brauchen lassen; **~ing income**, das verfügbare Einkommen; das Ausgebegeld; 4. sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen.

spĕnd'-all, der Verschwender.

spēn'dęr, 1. der Aufwendende; Ausgebende, etw. von sich Gebende; ~ of praise, der Lobspender; 2. der Verschwender.

spēn'diṇg -depart'ment, das Kriegs- u. Marine-Ministerium. ~-mon'ey, Am. das Taschengeld.

spēnd'thrift, I. s. der Verschwender. II. a. verschwenderisch.

Spēn'sęr, eFam.N.; Edmund ~, eDichter († 1599).

Spęnsē'riąn, a. Spenser betr., spenserisch; ~ stanza, die (neunzeilige) Spenserstrophe.

spēnt, p.a. 1. erschöpft, kraftlos; a ~ ball, eine matte (od. tote) Kugel (ohne Wirkung); quite ~, ganz abgemattet; a horse quite ~, ein abgetriebenes Pferd; 2. verloren, hin.

† **to spēr** (~red, ~red), t. sperren, schließen.

spērm, 1. der tierische Same; 2. der (Fisch- od. Frosch-)Laich; 3. für spermaceti.

spērmąçē'tị [vulg. sīt'ị], der Walrat. ~-can'dles, pl. Walratlichte. ~-oil, das Walratöl. ~-whale, zo. der Pott(wal)fisch, Cachelot *(physeter macrocephalus)*.

spēr'mąphōre [auch ŏ], bot. der Fruchtboden.

spęrmăt'ịc(ąl), a. aus (tierischem) Samen bestehend, zum Samen gehörig; ~ vessels, pl. die Samengefäße.

to spēr'mątīze, I. i. Samen entwickeln od. von sich geben. II. t. mit Keimen erfüllen.

spęrmăt'ǫçēle [od. spēr'mątǫsēl], med. der Samengefäßbruch.

spēr'mątōid, a. samenähnlich.

spērmątōl'ǫǵy, die Samenlehre, Samenkunde.

spērmątŏph'ǫroŭs, a. samentragend.

spērmątǫzō'ą, pl. med. die Samentierchen. ~ịd, das Samentierchen.

spērm'-cell, die Samenzelle.

spēr'mǫdērm, bot. die Samenhülle.

spērm'-oil, s. spermaceti-oil.

spęrmōl'ǫǵy, s. spermatology.

spērm'-whale, s. spermaceti-whale.

to spērr(e), s. to sper.

† **to spēt** (~, ~), für to spit. † ~, s. für spittle.

spēt'chęs, pl. Abfälle von Häuten u. Fellen zur Leimbereitung, das Leimleder.

to spew, t. (aus)speien, auswerfen; fig. mit Abscheu von sich geben, ausstoßen, verwerfen; to ~ out, ausspeien. II. i. speien, sich übergeben, sich erbrechen. ~'ęr, der (Aus)Speiende. ~'ịnēss, die schlammige Feuchtigkeit (des Erdbodens). ~'y, a. provinc. schlammig, kotig, durchnäßt.

to sphăç'ęl||āte, med. I. t. den kalten Brand (~ŭs) verursachen. II. i. den kalten Brand bekommen. ~āted, p.a., ~āte, a. med. brandig, abgestorben.

sphăçęlā'tiǫn, med. das Brandigwerden, die Entstehung des kalten Brandes.

sphăr'ŭlīte, s. spherulite.

sphăg'n||oǫs, a. torfmoosartig; das Torfmoos betr. ~ǫm, Lat. bot. das Torfmoos.

sphēne, min. der Sphen, Titanit.

sphē'nōid, I. (**sphęnōī'dąl**) a. zum Keilbein gehörig; ~ suture, die Keilbeinnaht; ~ bone, od. II. s. das (Kopf-) Keilbein.

sphēre, 1. die Kugel, auch math.; 2. a) astr. die Himmelskugel; parallel ~, die parallele Himmelskugel (deren Äquator mit dem Horizont zusammenfällt); oblique ~, die schiefe Himmelskugel (deren Äquator den Horizont schräg schneidet); right ~, die gerade Himmelskugel (deren Äquator den Horizont senkrecht schneidet); vgl. armillary ~; b) der Himmelskörper; das Gestirn; 3. a) die Erdkugel; b) die künstliche Erd- od. Himmelskugel, der Globus; 4. die (Planeten-)Bahn, der Kreislauf, Kreisgang; der Kreis, Umkreis, Erdkreis, Himmelskreis; music of the ~ę, s. ~-music; 5. fig. a) die Sphäre; der (Geschäfts- 2c.) Kreis; Bereich; ~ of action (~ of activity, ~ of business), der Wirkungskreis, Geschäftskreis; that is out of his ~, das liegt außer seinem Bereich; b) der gesellschaftliche Kreis; persons moving in higher ~ę, Personen die sich in höheren Kreisen bewegen (d. h. höher Gestellte). * to ~, t. 1. kreisen lassen; 2. ausrunden; 3. mit einer Sphäre umgeben; rund zusammenballen. * ~'-born, p.a. den Sphären entsprossen, sterngeboren. ~'-mel'ody, s. ~-music. * ~'-met'al, das Himmelsmetall, der Himmelsstoff. ~'-mu'sic, die Sphärenharmonie.

sphĕr'ịcąl (**sphĕr'ịc**), a. (~ly, adv.) 1. sphärisch, kugelig, kugelförmig; ~ case-shot, coll. mit Sprengladung gefüllte Hohlkugeln (pl.); math.: ~ angle, der sphärische Winkel; ~ section, der Kugelschnitt; ~ sector, der Kugelsektor; ~ triangle, das sphärische Dreieck, Kugeldreieck; ~ trigonometry, die sphärische Trigonometrie; ~ zone, die Kugelzone; ~ vault, arch. das Kugelgewölbe; 2. kreisförmig; 3. die Gestirne betr., planetarisch; * by ~ predominance, durch den Einfluß der Gestirne. ~nĕss, **sphęrĭç'ịty,** das Sphärische, die Kugelförmigkeit, Kugelform.

sphĕr'||ics, pl. math. die Lehre v. der Kugeloberfläche, sphärische Trigonometrie. ~ịcle, die kleine Kugel.

sphē'rōid [auch sfĕr'ōid, od. sfęrōid'], math. das Sphäroid, Rotationsellipsoid; oblate ~, das abgeplattete Sphäroid; prolate ~, das längliche Sphäroid.

sphęrōī'd||ąl, ~ịc(ąl), a. math. sphäroidisch; min. rundlich, kugelähnlich. ~ity, die sphäroidische Gestalt, unvollkommene Rundung, Rundlichkeit.

sphęrŏm'ęter, der Sphärometer, Instr. zum Messen des Krümmungsgrades von Flächen, bes. Linsen.

sphērǫsīd'ęrīte, min. der Sphärosiderit, faserige Eisenspat.

sphĕr'ŭl||e, die kleine Kugel. ~īte, min. der Sphärolith (Gesteinart mit rundkörnigem Gefüge).

† **sphē'ry,** a. 1. kugelrund, kugelig; 2. die (Himmels-)Sphären betr.; ~ chime, der Sphärenklang, die Sphärenharmonie.

sphigmŏm'ęter, s. sphygmometer.

sphĭṇc'tęr, med. der Schließmuskel.

sphĭṇx (pl. ~'ęs, sphĭn'ǵēs), 1. myth. die Sphinx (fabelhaftes Ungeheuer mit Mädchengesicht u. Löwenkörper, das ein schweres Rätsel aufgab u. die tötete, welche es nicht lösten); 2. zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter (hawk-moth).

sphrăǵ'ịde, min. die lemnische Siegelerde (Art Bolus).

sphrąǵĭs'tics, pl. die Siegelkunde.

sphygmŏm'ęter, med. der Pulsmesser.

sphỹnx, s. sphinx.

† **spī'ąl,** 1. der Kundschafter, Späher; 2. die Jacht, das Wachtschiff.

spī'c||ą, Lat. s. spike, 2. ~ąte, ~ątĕd, a. bot. ährenförmig.

spīçe, 1. das Gewürz, die Würze, Spezerei; spī'çęs, pl. Gewürzwaren; vgl. all-~; 2. fig. a) der Geschmack, Vorgeschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack; der Anstrich, die Probe; das bißchen, ein wenig; to have a ~ of s.t., nach etw. schmecken, einen Anstrich, od. Beigeschmack von etw. haben. to ~, t. würzen; mit würzigem Duft erfüllen; fig. würzen, pfeffern, pikant machen. ~'-ap'ple, der Anisapfel, Fenchelapfel. ~'-buns, pl. eine Art kleiner Gewürzkuchen. ~'-bush, s. ~-wood. ~'-gin'gerbread, der Pfefferkuchen. ~'-grove, der Gewürzhain.

Spīçe'-Is'lands, pl. die Gewürzinseln, Molukken.

spī'çęr, der Würzende; der Spezerei-(waren)händler, Gewürzkrämer.

spī'çęr,y, das Gewürz, die Spezerei; ~ięs, pl. 1. das Gewürz; 2. der Gewürzladen; Gewürzschrank.

spīçe'-wood, bot. der Benzoebaum *(benzoïn odoriferum)*.

spīçĭf'ęroŭs, a. ährentragend.

spī'çiförm, a. ährenförmig.

spīçịlē'ǵiụm, Lat. die Ährenlese, (kurze) Sammlung (v. Aussprüchen, Gedichten od. dgl.).

spī'çinēss, die Würzigkeit.

spĭck'-ąnd-spăn' (new), a. funkelnagelneu.

spĭck'nęl, bot. die Bärenwurzel, der Schweinefenchel *(meum athamanticum)*.

spīcōse', **spī'coǫs,** a. ährenförmig.

spīcŏs'ịty, das Ährenartige.

spĭc'ūl||ą, Lat. (pl. ~æ), **spĭc'ūle,** bot. das (Gras-)Ährchen. ~ąr, a. (~ąrly, adv.) spitzig, zugespitzt. ~āte, a. bot. zugespitzt. to ~āte, t. zuspitzen.

spĭc'ūliförm [auch spĭkū'], a. ährchenförmig.

spī'c||y, a. (~ily, adv.) 1. gewürzreich; würzig, aromatisch, duftig; fig. gepfeffert, pikant; 2. scharf, hitzig.

spī'dęr, 1. zo. die Spinne; 2. der Dreifuß (um einen Topf über das Feuer zu stellen). ~-cat'cher, zo. der Mauerspecht *(tichodrŏma muraria)*. ~-crab, zo. die Meerspinne *(maja)*, bes. die Teufelskrabbe *(maja squinado)*. ~-fly, zo. Bezeichnung zweiflügliger, Puppen erzeugender Insekten *(pupipăra)*. ~-like, a. spinnenähnlich, spinnenartig. ~-mon'key, zo. der Spinnenaffe *(atĕles arachnoïdes)*. ~-or'chis, bot. die Frauenträne, od. spinnentragende Fliegenblume *(ophrys aranĕifĕra)*. ~-shanked, a. fam. spinnenbeinig, storchbeinig. ~-shanks, pl. (gew. als si.) das Spinnenbein, der storchbeinige Mensch. ~-shell, s. ~-whelk. ~-ta'ble, das zierliche Tischchen mit dreispaltigem Fuß. ~-waist, die (dünne) Wespentaille. ~-web, das Spinnweb. ~-whelk, zo. der Spinnenkopf *(murex tribŭlus)*. ~-wort, bot. das Spinnenkraut *(tradescantia)*.

Spĭdịrēēn', mar. sl. erdichteter Schiffsname, als ausweichende Antwort auf die Frage nach dem Schiff, zu dem einer gehört: of the ~ frigate with nine decks (and ne'er a bottom).

to spięr, t. u. i. Sc. spüren, forschen; ausforschen; fragen.

spĭff, sl. **I.** s. der Stutzer. **II.** a. (**spĭf'fy**) fein geputzt, putzerhaft; pikant.

to spĭf'licāte, t. sl. **1.** arg zurichten; durchwalken; **2.** verraten; **3.** zum Schweigen bringen; **4.** erwürgen; abmurksen.

spĭflicā'tion, sl. die Erwürgung u. s. w.; vgl. to spiflicate.

spigūr'nel, law, der Untersiegler königlicher Verordnungen.

spĭg'ot, der Zapfen, Hahn (am Fasse).

spike, **1.** a) der lange eiserne Nagel; der Bolzen; Schienennagel; die Brechstange: **mar.** der Spiker; **mil.** der Zündlochnagel, Batterienagel (zum Vernageln von Geschützen); b) die Spitze, Zinke; **2.** bot. die Korn- od. Gras-Ähre; ~s, pl. die Grannen daran; **3.** bot. die Spike, der Lavendel *(lavandŭla spica).* **to ~,** t. **1.** a) nageln, beschlagen; spikern; b) (to ~ down) aufnageln, annageln; c) to ~ (up) a gun, mil. eine Kanone vernageln; **2.** mit (eisernen) Spitzen versehen; zuspitzen. **~d** [spikt], p.a. **1.** mit Spitzen, od. Stacheln versehen; zackig; **~d paling,** ein Gitter od. Stacket mit eisernen Spitzen; **2.** zugespitzt, spitzig.

spike' -heads, pl. lange eiserne Spitzen (über Thoren, Gittern). **~-lav'ender,** s. spike, 3.

spike'let, bot. das Ährchen.

spike'-nail, der lange Nagel, Bartnagel, Spiker.

spike'nard [fam. **spik'nard**], bot. **1.** das Ingwergras *(andropōgon nardus);* **2.** die wahre Nardenähre *(valeriāna spica = nardostăchys Jatamansi);* **3. ploughman's ~,** die sparrige Dürrwurz *(conyza squarrōsa).* **~-oil,** das Nardenöl.

spike'-rush, bot. die Teichbinse *(heleochāris).*

spī'ket, bot. das Grasährchen.

spike'-team, Am. das Dreigespann (von Pferden, Ochsen od. beiden), bei welchem ein Tier vor die beiden anderen gespannt ist.

spī'ky, a. spitzig; mit Spitzen od. Stacheln versehen.

spile, der Pflock, Zapfen, Speiler; Spund; Pfahl; mar. die Spickerpinne. **~'-hole,** das Spundloch.

spil'ĭkĭn, der Stift; **~s,** pl. das Zitterspiel (wobei kleine Spielsächelchen aus einem Haufen so herauszuziehen sind, daß die übrigen Stücke sich nicht bewegen dürfen); ein Spiel mit Einstecken v. Stiftchen in ein Brett.

A. **spĭll,** **1.** der (hölzerne) Pflock, Zapfen, Speiler; **2.** der dünne Holzspan od. Papierstreif, Fidibus.

B. **to spĭll** (**~ed, ~ed;** † **spĭlt, spĭlt**), **I.** t. **1.** † zu Grunde richten, verderben, vernichten, zerstören; to be spilt, zu Grunde gehen; **2.** verschütten, vergießen; verspritzen; to ~ blood, Blut (nutzlos) vergießen, ob. verspritzen; there is no use crying over spilt milk, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern, hin ist hin; **3.** (v. Pferden gesagt) abwerfen; (einen Wagen) umwerfen; **4.** mar. to ~ a sail, ein Segel luvwärts anbrassen, in den Wind brassen. **II.** i. (v. Flüssigkeiten) überlaufen, überfließen; verschüttet werden, umkommen. **~,** s. fam. das Umwerfen des Wagens; der Sturz vom Pferde.

spil'lage, com. der Abfall, Verlust an verpackten Waren.

spil'lĕkĭns, s. spilikins.

A. **spil'ler,** der Verschüttende, Vergießer.

B. **spil'ler,** die schlafende od. tote Angel.

spill'||-hole, s. spile-hole. **~-hol'der,** der Fidibushalter.

spil'lĭkĭns, s. spilikins.

spil'ling-line, mar. die Notgording.

spill'-wa'ter, das Abgangswasser (bei einem Brunnen).

spilt, pret. u. p.p., s. to spill.

† **spilth,** das Verschütten, Vergießen.

to spĭn (spŭn, † spăn; spŭn), **I.** t. **1.** a) spinnen; to ~ butter, Butter durch eine Form in zierliche Strähnen pressen; to ~ hay, Heu (in Seile) spinnen (zum leichteren Transport); to ~ a fair thread, guten Erfolg haben; b) fig. to ~ out, ausspinnen, in die Länge ziehen; to ~ a (long) yarn (od. a twist), mar. eine lange Geschichte erzählen; to ~ street-yarn, Am. sich auf der Straße umhertreiben; **~ning out,** p.a. redselig; **2.** a) schnell herumdrehen, wirbeln, (in die Höhe) schnellen (z. B. ein Stück Geld); to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ a waltz, einen (langsamen) Walzer tanzen; to ~ an oar, dem Ruder eine scharfe, schnellende Wendung geben; b) mil. sl. vom Examen zurückweisen, nicht zulassen; **3.** to ~ out, (Geld) sparsam verwenden, so daß es länger reicht. **II.** i. **1.** spinnen (v. Menschen u. Maschinen); **2.** a) sich schnell drehen, herumwirbeln (wie ein Spinnrad, Kreisel ꝛc.); my head ~s round, der Kopf wirbelt mir; b) schnell dahinfahren, -rollen, od. -stürzen. **~,** s. **1.** das Spinnen; **2.** das Wirbeln; die schnelle Drehung; sp. der schnelle Lauf.

spinā'cious [shus], a. bot. spinatartig, krautblättrig (v. einer Pflanzenfamilie).

spĭn'age (**spĭn'ach** [spĭn'ej]), bot. (common ~) der Spinat *(spinacia oleracĕa);* gammon and ~! Schwindel!

spī'nal, a. med. das Rückgrat betr.; ~ bone (~ column), die Wirbelsäule; ~ curvature, die Rückgratsverkrümmung; ~ disease, die Rückenmarksdarre; ~ marrow, das Rückenmark; ~ sinew, der Rückenmarksnerv.

spĭn'dle, **1.** a) die Spindel (bes. eines Spinnrades); b) mech. der Triebstock (am Stockgetriebe); der Zapfen (einer Welle); (~ of a press) die Preßspindel; Schraubenspindel; (~ of a valve) der Stab (od. Leitstab) eines Ventils; c) der Schneckenkegel, die Schnecke, das Schneckenrad (einer Uhr); d) arch. (~ of stairs) die Spindel, Treppenspindel; (~ of a tower) die Turmspille (Mittelsäule eines Turmdachs); e) mar. ~ of the capstan, die Pinne des Gangspills; ~ of the windlass, die Spindel (od. Achse) des Ankerspills; ~ of a mast, die Zunge (das Herz, od. Mittelstück) eines gebauten (zusammengesetzten) Mastes; **2.** a) der längliche, dünne u. an beiden Enden spitzig zulaufende Gegenstand; b) math. ein Körper, der durch Rotation eines Kurvenbogens um seine Sehne entsteht; c) bot. der Stiel, Stengel; **3.** zo. die Flügelschnecke *(strombus);* vgl. **~-shell;** **4.** die Spindel (Fadenlänge von 14400 bis 15120 yards). **to ~,** i. in Stengel schießen, aufschießen; **~d up',** p.a. (v. Bäumen) hochgeschossen.

spĭn'dleful (pl. **~s**), die Spindel voll (Garn).

spĭn'dle -legs, **~-shanks,** pl. die langen, dürren Beine; (gew. als si.) das Spindelbein (der storchbeinige Mensch), die lange Latte. **~-legged, ~-shanked, ~ shinned,** a. storchbeinig. **~-ma'ker,** der Spindelmacher. **~-ro'ving frame,** die Spulmaschine, Spindelbank. **~-shaped,** p.a. bot. spindelförmig. **~-shell,** zo. die Spindelschnecke *(fusus).* **~-stairs,** pl. die Spindeltreppe. **~-tree,** bot. der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen *(evonūmus europæus).* **~-valve,** mech. das Stabventil, Ventil mit Leitstab. **~-worm,** zo. die (dem Mais schädliche) Spindelraupe *(gortȳna zeæ).*

spīne, **1.** bot. a) der Dorn; Stachel (auch zo.); b) die Nadel (v. Nadelbäumen); **2.** a) das Rückgrat; b) das Schienbein; **3.** der (Berg-, Rücken. **~d,** a. mit Stacheln versehen, stachelig, dornig.

spĭn'el [od. spī'nel, spinĕl'], **spinĕlle',** min. der Spinell. **~-ru'by,** der Rubinspinell.

spīne'less, a. ohne (festes) Rückgrat; fig. haltlos, schwach.

spĭn'-em-rōund, eine Art Drehspiel (Scheibe mit Nummern, über der ein Weiser od. Drehvogel mit Spitze schnell herumgedreht wird, bis letztere über einer Nummer anhält, die alsdann gewinnt).

spīnĕs'cent, a. bot. in Dornen übergehend, dornartig.

spĭn'et, spĭn'net, das Spinett (altmodisches Klavier).

spīnĭf'erous, a. dornentragend, Dornen hervorbringend.

spī'niform, a. dornförmig.

spĭn'ĭkĕn, sl. das Arbeitshaus, bes. das zu St. Giles.

spĭnk, provinc. der Finke.

spĭn'ner, **1.** a) der Spinner, die Spinnerin; b) der Spinnereibesitzer; **2.** a) † die (langbeinige Garten-)Spinne; b) zo. die Spinnerraupe (von Bombyx-Arten); **3. ~s,** pl. od. **spĭn'nerĕt,** zo. die Spinnwarze, das Spinnwerkzeug (der Insekten).

spĭn'nery, die Spinnerei.

spĭn'ney, s. spinny, *A.*

spĭn'ning, das Spinnen; die Spinnerei; das Gespinst. **~-frame, ~-machine',** der Spinnstuhl, die Spinnmaschine. **~-jen'ny,** die Feinspinnmaschine. **~-mill,** die Seidenzwirnmühle. **~-trade,** das Spinnereigeschäft. **~-wheel,** das Spinnrad. **~ wom'an,** die Spinnerin.

A. **spĭn'ny,** das (dichte) Gebüsch, Gestrüpp.

B. † **spĭn'ny,** a. lang u. dünn; dürftig.

spīnŏs'ity, das Dornige, Stachelige; fig. das Heikle, die Schwierigkeit, Verzwicktheit.

spīnōse' [od. spī'nōs], **spī'nous,** a. dornig, stachelig; fig. heikel, schwierig, verzwickt.

Spinō'za, Bĕn'edĭct ~, pantheistischer Philosoph (1632—1677).

Spĭn'ozĭsm [auch spī'nozĭzm, spinō'zizm], die Philosophie des Spinoza. **~ist** [auch spinō'zist], der Spinozist, Anhänger Spinozas.

spĭn'ster, **1.** † die Spinnerin; **2.** a) das ledige Frauenzimmer, die Jungfrau; b) die alte Jungfer; auch als a., ~ aunt, die unverheiratete Tante.

spĭn'there, min. der grüne Sphen oder Titanit.

spĭn'ūle, der kleine Dorn.
spinulēs'cent, a. kleine Dornen hervorbringend.
spinulose', **spĭn'ūloŭs**, a. feindornig.
spī'ny, a. **1.** bot. u. zo. dornig, stachelig; 2. fig. schwierig, heikel, verzwickt.
spī'rạcle [od. spĭr'], **1.** a) zo. die Tracheaöffnung (der Insekten); b) ~s (of the human skin), pl. die Schweißlöcher, Poren; **2.** überhaupt: das kleine Luftloch.
spīrae'ạ, Lat. bot. die Spierstaude.
spī'rạl, **I.** a. (~**ly**, adv.) spiralförmig, schneckenförmig, gewunden; ~ compasses, pl. der Spiralzirkel; ~ line, **1.** s. ~, s. 1; 2. arch. der Schneckenzug; ~ pump, die Spiralpumpe (Wasserhebemaschine); ~ spring, die Spiralfeder; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ vault, das Schneckengewölbe; ~ vessels, pl. bot. die Spiralgefäße; ~ wheels, pl. die Spiralräder; ~ wire, der Spiraldraht. **II.** s. **1.** die Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie; 2. s. ~ spring. ~**nĕss**, die Spiralförmigkeit.
spī'rạnt, gram. der Spirant, Hauchlaut.
spīrā'tiọn, das Hauchen, der Hauch.
A. **spīre**, **1.** die Windung; **2.** math. die einzelne Windung einer Spirale.
B. **spīre**, **1.** a) der spitzig zulaufende Körper, die Spitze, Spindel; b) die Turmspitze; der Spitzturm; c) der Kegel; die Spitzsäule, Pyramide; d) die zarte, dünne Keimspitze, der spitze, aufragende Halm; **2.** fig. der (höchste) Gipfel. **to** ~, **i. 1.** a) spitzig zulaufen; b) fig. (v. hohen Spitzen) sich erheben, emporragen; **2.** (to ~ up) sprossen, keimen; aufschießen, in Ähren schießen. ~**d**, p.a. mit einer Spitze versehen, zugespitzt.
Spīre(*s*), (die Stadt) Speier.
spĭr'ĭt, **1.** a) † der Hauch, Wind, die Luftströmung; b) † gram. der Spiritus, Hauch; das Hauchzeichen; **2.** der Geist, das geistige Wesen; the ~ is willing, but the flesh is weak, bibl. der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach; fig. * ~ of peace, der Geist des Friedens; the ~ of the age (od. time), der Zeitgeist; **3.** a) der Mut, Eifer, die Lebhaftigkeit, das Leben; ~ of youth, das Jugendfeuer; b) die Begierde, Lust; with life and ~, mit Leib u. Seele; c) die Geisteskraft; **4.** das Gefühl, die Empfindung, Seelenstimmung, der Geist; ~s, pl. die Lebensgeister, die Seelen- od. Gemütsstimmung; flow of ~s, der Frohsinn; animal ~s, pl. der Lebensgeist; die übermütige Lebenskraft; der Übermut; in (high) ~s, (äußerst) lebhaft; (sehr) heiter, froh; sehr aufgeräumt; in low ~s, out of ~s, gedrückt, niedergeschlagen, betrübt; in good ~s, gutes Muts, munter, froh, wohlgemut, bei guter Laune; in bad ~s, traurig, trübsinnig, mißgestimmt, übler Laune; to raise s.one's ~s, to put s.o. into ~s, j. aufmuntern, jm. Mut einflößen (od. machen); to keep s.o. in ~s, j. in guter Stimmung, od. bei guter Laune erhalten; to recover one's ~s, sich wieder erholen, wieder zu sich (selbst) kommen; pride goeth before destruction, and a haughty ~ before a fall, bibl. wer zu Grunde gehen soll, der wird zuvor stolz; u. stolzer Mut (prv. Hochmut) kommt vor dem Fall; a wounded ~ who can bear? bibl. wenn der Mut liegt, wer kann es ertragen? **5.** a) der Geist; the ~ of evil, the dark ~, der böse Geist, Geist der Nacht; the Holy Spirit (groß), der heilige Geist; the Great ~, (bei den nordamerikanischen Indianern) der große Geist, die Gottheit; b) der Geist (eines Verstorbenen); das Gespenst; ~ hunter, der wilde Jäger; c) der Geist, der Mensch als geistiges Wesen; d) der Mann von Kopf (auch von Geist, od. Mut), das Genie; **6.** a) chem. der Geist, das flüchtige Princip; volatile ~, der flüchtige Geist; ~ (od. ~s, pl.) of hartshorn, der Hirschhornspiritus; ~ of nitre, der Salpetergeist, die Salpetersäure; ~ of turpentine, das Terpentinöl; ~ of wine, der Weingeist; b) der Spiritus, Sprit; rectified ~, der rektifizierte Spiritus, Feinsprit; gew. pl. ~s, die Spirituosen, der Schnaps; c) fig. das Wesentliche, die Quintessenz; * ~ of sense, der höchste Grad des (geistigen) Empfindens.
to spĭr'ĭt, **I.** t. **1.** beseelen, beleben; **2.** (to ~ up) begeistern, aufmuntern, anfrischen, anfeuern; aufhetzen; to ~ away, hum. (durch Hexerei) fortschaffen, fortesskamotieren, verschwinden lassen, entführen. **II.** i. fam. Geisterkünste üben, hexen, zaubern; to ~ away, verduften. ~**ĭng**, die Zauberei, der Zauber, fam. der Hokuspokus.
spĭr'ĭt-bot'tle, die Spiritusflasche. ~-bro'ken, p.a. gebrochenen Geistes od. Mutes, geknickt. ~-duck, zo. der Büffelkopf *(fuligŭla albĕola)*.
spĭr'ĭtĕd, p.a. (~**ly**, adv.) **1.** in Zss.: einen (gewissen) Geist ꝛc. habend (high'-~ &c.); **2.** a) * beseelt; b) geisterfüllt, geistvoll, geistreich; **3.** feurig, mutig, kühn, keck; lebhaft, munter.
spĭr'ĭtędnĕss, **1.** in Zss.: die Beschaffenheit des Geistes, Veranlagung, Stimmung (poor'-~, die geistige Armseligkeit); **2.** a) das geistvolle Wesen; b) die Lebhaftigkeit, das Feuer; die Kühnheit.
spĭr'ĭtfŭl, a. (~**ly**, adv.) mutig. ~**nĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Mut.
spĭr'ĭt-gauge, die Spirituswage.
spĭr'ĭt||**ĭsm**, der Spiritismus, Glaube an den Verkehr mit Geistern. ~**ĭst**, **I.** s. der Spiritist. **II.** a. spiritistisch.
spĭr'ĭt-knock'ing, s. ~-rapping. ~-lamp, die Spirituslampe.
spĭr'ĭt||**lĕss**, a. (~**lĕssly**, adv.) **1.** geistlos, geistesleer; **2.** mutlos, kleinmütig, zaghaft; **3.** entseelt, leblos. ~**lęssnĕss**, die Kleinmütigkeit.
spĭr'ĭt||-lev'el, techn. die Nivellierwage, Röhrenlibelle. ~-li'cense, die Konzession zum Verkauf geistiger Getränke.
spĭrĭtō'sō, (ital.) adv. mus. munter, lebhaft.
† **spĭr'ĭt**||**oŭs**, a. geistig. ~**oŭsnĕss**, die geistige Beschaffenheit (eines Getränkes).
spĭr'ĭt||-rap'per, der Geisterklopfer. ~-rap'ping, das Geisterklopfen, Tischklopfen. ~-rou'sing, p.a. s. ~-stirring. ~-se'er, der Geisterseher. ~-stir'ring, p.a. geisterregend. ~-thermom'eter, phys. der Weingeist-Thermometer.
spĭr'ĭt⁵ŭạl, a. (~**ly**, adv.) **1.** geistig, unkörperlich; ~ existence, das unkörperliche Dasein; ~ life, das geistige Leben; **2.** geistlich, kirchlich; the Lords ~ and temporal, die geistlichen u. weltlichen Lords (im Oberhaus); ~ court, das Konsistorialgericht; ~ director, der geistliche Beirat; **3.** spiritistisch.
spĭr'ĭt⁵ŭạl||**ĭsm**, **1.** phil. der Spiritualismus (die Lehre, daß alles Bestehende geistiger Natur sei); **2.** s. spiritism. ~**ĭst**, **1.** phil. der Spiritualist, Idealist; **2.** j. der ein geistliches Amt hat; **3.** = spiritist.
spĭrĭt⁵ŭạlĭs'tĭc, a. (~**ạlly**, adv.) spiritualistisch.
spĭrĭt⁵ŭăl'ĭt||**y**, **1.** die geistige Beschaffenheit, Geistigkeit; das geistige, od. aufs Höhere gerichtete Wesen; **2.** a) die geistliche Handlung; Glaubenssache; b) das geistliche Vorrecht; ~**ięs**, pl. die Einkünfte eines Geistlichen, Kirchengüter.
spĭrĭt⁵ŭălĭzā'tiọn, die Vergeistigung; chem. die Verflüchtigung durch Destillation.
to spĭr'ĭt⁵ŭạl||**īze**, t. **1.** vergeistigen, geistig machen; **2.** geistlich machen; **3.** chem. verflüchtigen; destillieren. ~**īzęr**, **1.** der Vergeistiger; **2.** = ~ist, 1.
spĭr'ĭt⁵ŭạl-min'dedness, die rein geistige, geläuterte, od. religiöse Gesinnung.
spĭr'ĭt⁵ŭạl||**nĕss**, die Geistigkeit; geistliche Gesinnung. † ~**ty**, die Geistlichkeit.
spirituel, a. geistreich.
spĭr'ĭt⁵ŭ||**oŭs**, a. **1.** geistig; flüchtig, fein; brennend, entzündlich; ~ous liquors, pl. geistige Getränke, Spirituosen; **2.** (~**oŭsly**, adv.) geistreich, lebhaft, munter. ~**oŭsnĕss** († **spĭrĭt⁵ŭŏs'ĭty**), **1.** die geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit; Flüchtigkeit; **2.** † das Geistreiche, die Feinheit; Lebhaftigkeit.
spĭr'ĭty, a. fam. **1.** geisterhaft, überirdisch; **2.** lebhaft, feurig.
spĭr'kęt(t)ĭng, mar. der Setzweger (Planken von den Wassergängen zu den Pfortenfüllen).
spīrŏm'ętęr, der Spirometer (Instrument zum Messen der aus- u. eingeatmeten Luftmenge).
to spĭrt, **I.** i. **1.** a) spritzen; b) abplatzen, mit Gewalt abfliegen; **2.** † sprießen, sprossen; to ~ up, aufschießen. **II.** t. spritzen. ~, s. **1.** a) das Spritzen; b) der Schuß; Ruck, Zug; c) das plötzliche Steigen od. Fallen der Kurse; to put the ~ on, die Kurse zum Steigen od. Fallen bringen; **2.** die Spritze.
to spĭr'tle, t. (vielfach od. stark) spritzen; in kleine Teilchen zerstäuben.
spĭr'ūlạ, Lat. zo. das Posthörnchen.
spī'ry, a. **1.** spitzig zulaufend, zugespitzt; spitzsäulenartig; ~ turret, der Spitzturm; **2.** spiralförmig, gewunden.
spĭs'sątĕd, a. verdickt.
spĭssā'tiọn, die Verdickung, Verdichtung.
spĭs'sĭtūde, die Dichtheit.
A. **spĭt**, **1.** a) der Spieß, Bratspieß; b) iron. der Degen, Spieß, die Plempe; **2.** provinc. a) der Spaten; das Grabscheit; b) der Spatenstich; die Tiefe eines Spatenstichs; **3.** † (~ of land) die Landzunge; a ~ and a stride, eine kurze Strecke. **to** ~ (~tęd, ~tęd), t. an den (Brat-)Spieß stecken; an- od. aufspießen.
B. **to spĭt** (~, ~; † spăt, † spĭt'tęn), **I.** t. **1.** speien, spucken, auswerfen; to ~ cotton (od. to ~ white), sl. Baumwolle spucken (nach dem Trinken des Abends zuvor); to ~ fire, (vor Zorn) Feuer speien od. sprühen; he is as like his father as if he was ~ out of his mouth, sl. er ist seinem Vater wie aus den Augen

geschnitten; 2. (wie eine Katze) fauchen; to ~ out (od. forth), ausspeien; vulg. aussprechen. II. i. 1. speien, spucken; to ~ at (od. on, upon) s.o., j. anspeien, j. anspucken; to ~ on (od. upon) the ground, auf den Boden spucken; to ~ in s.one's face, jm. ins Gesicht spucken; 2. fam. fein regnen, sprühen; it is ~ing with rain, es tropfelt. ~, s. das Speien, der Auswurf; der Speichel; das Ausgeworfene; he is the very ~ of him, sl. er ist ihm wie aus den Augen geschnitten.

† **spīt'al**, s. hospital.

Spīt'alfields, pl. ein östlich gelegener, armer Stadtteil v. London.

spīt'-balls, pl. Am. das schleudernde Ausspeien von Kugeln aus gekautem Papier. ~-box, der Spucknapf. ~-curl, Am. die Spucklocke.

to spitch'cock, t. (einen Aal) der Länge nach aufschneiden, in Eidotter, geriebener Semmel, Gewürzen u. Küchenkräutern umwenden u. stückweise braten. ~ (spatchcock), s. der Brataal.

spīt'-deep, a. spatentief.

spīte, 1. der Groll, Haß, Ingrimm, die Bosheit, Tücke; she bears me a ~, sie hegt Groll gegen mich; to owe s.o. a ~, jm. etw. nachtragen; 2. die ärgerliche Sache, Widerwärtigkeit, der Verdruß, Ärger; * Oh (cursed) ~! o (unseliges) Geschick! in ~ (od. in despite) of, fam. auch bloß: ~ of, trotz; in ~ of the foul weather, trotz (od. ungeachtet) des garstigen Wetters; in ~ of myself († of me), gegen meinen Willen; in ~ of you (fam. of your heart, od. of your teeth), dir zum Trotz, dir zum Ärger; * in ~ of ~, ~ of ~, trotz allem Trotz, trotz allen Widerstrebens. to ~, t. 1. mit Haß od. Groll behandeln; 2. ärgern, kränken, verdrießen, erzürnen; spī'ted at, aufgebracht über.

spīte'fŭl, a. (~ly, adv.) boshaft, tückisch, hämisch, voll Ingrimm, gehässig; ~ malignity, die tückische Bosheit. ~nĕss, die Boshaftigkeit, Gehässigkeit, das hämische Wesen; der Groll, Ingrimm.

spīt'fīre, der Feuerspeier; Brausekopf, Tollkopf, Hitzkopf; an old ~, ein alter Eisenfresser.

spīt'fŭl pl. ~s), 1. ein Bratspieß voll; 2. ein Spaten voll.

Spīt"hĕad, ein Ankerplatz bei Portsmouth.

spīt' -rack, ~-rest, der Bratspießbock.

spīt'ted, a. sp. mit Spießen versehen (d. i. mit Geweih, welches noch keine Enden hat).

† **spīt'ten**, p.p. s. to spit.

A. **spīt'ter**, 1. j. der etw. anspießt od. aufsteckt; 2. sp. a) der Spießer, Spießhirsch; b) der Spieß (das junge Geweih, welches noch keine Enden hat).

B. **spīt'ter**, 1. der Speiende, Spuckende; 2. provinc. der feine Regen.

spīt'ting -box (~-ba'sin), der Spucknapf, Spucktaften.

A. **spīt'tle**, der kleine Spaten. to ~, t. umgraben, umstechen.

B. **spīt'tle**, der Speichel, die Spucke.

C. **spīt'tle**, † das Spital, Krankenhaus.

spīttōōn', der Spucknapf.

spīt'-tur'ner, der Bratenwender.

splănch'nic, a. med. die Eingeweide betr.

splanchnŏl'ogy, med. die Eingeweidelehre

to splăsh, I. i. plan(t)schen, spritzen. II. t. 1. bespritzen (mit Kot ꝛc.); 2. sl. schminken; fälschen. ~, I. int. platsch! patsch! II. s. 1. a) das Plan(t)schen, Platschen, Aufspritzen; (Kot-)Gespritze; b) fig. to make a ~, Aufsehen erregen; 2. die Pfütze; der Schmutz, die Schmiere; 3. sl. die Schminke; der Puder. ~, s., ~'ing, p.a. (~ up', adv.) sl. fein, nobel. ~'er, 1. der Spritzer ꝛc.; 2. das Spritzleder; das Spritzbrett, der Raddeckel, Schutzdeckel über den Rädern.

splăsh'-board, das Spritzbrett (an Kutschen). ~-leath'er (~ing-leath'er), das Spritzleder (an Kutschen). ~-pa'per, gesprenkeltes Papier.

splăsh'y, a. 1. bespritzt, kotig, naß; 2. sl. geschminkt; verfälscht.

to splăt'ter, i. Sc. plan(t)schen. ~-dash, provinc. der Lärm, Spektakel. ~-faced, a. mit breitem, flachem, ausdruckslosem Gesicht.

splăt'ty, a. sl. angerichtet, aufgeschüsselt.

to splāy, t. 1. arch. ausschrägen; 2. ausrenken, verrenken. † ~, s. arch. die Ausschrägung, schräge Laibung, Fensterschmiege. ~'-foot, I. s. der auswärts gebogene, od. schiefe Fuß. II. a., gew. ~'-foot'ed, mit auswärts gebogenen Füßen, schiefbeinig. ~'-mouth, das Schiefmaul. ~'-mouthed, a. schiefmäulig. ~'-shoul'dered, a. vet. buglahm.

splēēn, 1. med. die Milz; 2. a) die Milzsucht, das Milzweh, Milzstechen; b) † die (der Milzsucht zugeschriebene) plötzliche Erregung; der Anfall der Leidenschaft; ~s, pl. heftige Anwandlungen; c) † die stürmische Hast, schnelle Gewalt, Plötzlichkeit; in a ~, im Nu, plötzlich; d) † die krankhafte Lustigkeit; Ausgelassenheit; 3. a) der Unwille, Verdruß, Ärger; Ingrimm, Zorn; die Bosheit; to bear a ~ against s.o., Groll gegen j. hegen; b) der Anfall von übler Laune; to vent one's ~, seiner üblen Laune Luft machen, od. sie auslassen; c) der Spleen (specifisch englische Form der Hypochondrie), die Melancholie, der Lebensüberdruß. to ~, t. 1. der Milz berauben; ~ed, p.a. milzlos; 2. (jm.) grollen, zürnen.

† **splēē'natīve**, ~itīve, a. s. splenitive.

* **splēēn'**-born, p.a. vom Unmut erzeugt.

splēēn'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. hitzig, stürmisch; launisch; 2. ärgerlich, verdrießlich; hypochondrisch; reizbar.

† **splēē'nish**, a. reizbar, verdrießlich. ~nĕss, die Hypochondrie, Schwermut.

splēēn'||-sick, a. milzsüchtig; fig. hypochondrisch, schwermütig. ~-wort, bot. der Milzfarn (*asplenium*).

splēē'n||y, a. (~ily, adv.) 1. milzsüchtig; hypochondrisch; 2. launisch; ärgerlich, verdrießlich, mürrisch; starrköpfig.

splĕg'et, med. ein angefeuchtetes Tuch zum Auswaschen einer Wunde.

splĕn'algy, med. der Milzschmerz, das Milzstechen.

splendā'cious [shus], a. hum. s. splendid.

splĕn'dent, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig; hervorleuchtend, hervorstechend.

splĕn'did, a. (~ly, adv.) glänzend; prächtig, prunkhaft, herrlich, kostbar; fam. vorzüglich, famos. ~nĕss, die Pracht, der Glanz.

splendĭf'erous, a. hum. s. splendid.

splĕn'dour, der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

splĕn'etic [auch splenĕt'ik], I. (splenĕt'ical) a. (splenĕt'ically, adv.) 1. die Milz betr., zur Milz gehörig; 2. milzsüchtig, hypochondrisch; 3. verdrießlich, mürrisch; reizbar, leidenschaftlich; satirisch kritisierend. II. s. 1. der Milzsüchtige; fig. der Hypochonder; das hypochondrische Frauenzimmer; 2. ~s, pl. med. das Mittel gegen Milzleiden.

splĕn'ic, a. die Milz betr.; ~ vein, die Milzader.

splĕn'ish [auch splē'nish], a. launisch, leidenschaftlich.

splenī'tis, med. die Milzentzündung.

splĕn'itive, a. (~ly, adv.) reizbar, aufbrausend, hitzig, leidenschaftlich.

splĕnizā'tion, med. die Verwandlung der Lunge in milzähnliche Substanz.

splĕn'ocēle, med. der Milzbruch.

splenŏl'ogy, med. die Lehre von der Milz.

splĕnt, ~'-coal, s. splint, splint-coal.

spleû'chan [schott. mit gutturalem ch], Sc. der (Tabaks-)Beutel.

to splīce, t. 1. an- od. ineinanderfugen, einsetzen, anscheren, einfalzen; 2. mar. (ein Tau an das andere) spliissen (durch Verflechtung anfügen); 3. in den Spalt pfropfen; 4. sl. a) to ~ the main brace, saufen; b) to be ~d [st], getraut werden, sich verheiraten. ~, s. 1. mar. die Splissung (das Aneinanderflechten zweier Taue); 2. die Schrägfügung, Einfalzung; 3. sl. die Heirat. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-piece, die Schienenlaschung (Eisenbahn).

spli'cing-rod, mar. das Splißhorn. ~-ham'mer, der Splißhammer.

splĭnt, 1. der Splitter, Span; Keil; 2. med. die Schiene, Beinlade (für gebrochene Glieder); 3. vet. das Überbein (am Schenkel eines Pferdes); 4. s. ~-coal. to ~, I. t. 1. (zer)splittern, spalten; 2. med. (an)schienen. II. i. splittern, in Stücke gehen. † ~'-ar'mour, eine Art der Rüstung mit übereinander tretenden Platten. ~'-bone, med. das Wadenbein. ~'-coal, die Schieferkohle, Splitterkohle.

splĭn'ter, 1. der Splitter, Span; 2. med. s. splint, 2; 3. ~s, pl. a) die Granat- od. Bombensplitter; b) die Splitter (der zerschossenen Masten, Rahen ꝛc.). to ~, t. u. i. (zer)splittern; to ~ a lance, eine Lanze brechen; splĭn'tering parts of a rail, pl. die Absplitterungen (einer Schiene). ~-bar, die Sprengwage, das Ortscheit (am Wagen). ~-proof, a. vor Bombensplittern geschützt.

splĭn'tery, a. splitterig, blätterig; ~ fracture, med. der Splitterbruch.

to splĭt (~, ~; p.p. in trans. Bdtg. auch † ~ted), I. t. 1. a) spalten, zerspalten; bersten machen; to ~ in two (od. in twain), zerspalten; to ~ hairs (od. straws), Haarspalterei treiben, unwesentliche, od. spitzfindige Unterschiede machen; to ~ s.one's ear(s), to ~ s.one's head, jm. das Trommelfell sprengen (durch gewaltiges Geräusch); to ~ peas, Schoten aufbrechen, od. aufmachen; to ~ one's sides (od. o.s.) with laughing, vor Lachen bersten wollen; b) zerschlagen, zertrümmern; to make all ~, fam. wüten, toben,

daß alles kracht; ~ me! vulg. hol mich der Teufel! a ~ing head-ache, ein Kopfschmerz, als wollte der Kopf zerspringen; c) (zer)schlitzen, zerreißen (a sail, ein Segel); 2. teilen; to ~ a cause, Schwierigkeiten od. Einwürfe machen, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to ~ the difference, fam. den Unterschied (eines Preises) teilen (wenn Käufer u. Verkäufer sich auf halbem Wege entgegenkommen); to ~ a ray, phys. einen Lichtstrahl spalten, od. brechen (ihn durch ein Prisma in seine einfachen Farbenstrahlen zerlegen); to ~ one's vote, (bei Wahlen) seine Stimme beiden Kandidaten geben; to ~ company, fam. verschiedene Wege gehen, um keinen Argwohn zu erregen; a bottle ~, eine Flasche für zwei Gäste; 3. chem. zersetzen. II. i. 1. sich spalten, bersten, zerspringen, brechen; Risse bekommen, aufspringen; platzen (auch vor Lachen); my head ~s, mir will der Kopf springen (vor Kopfschmerz); to ~ up, sich aufschiefern (vom Holze); 2. (to ~ on a rock) zerschellen, scheitern; fig. scheitern, sein Ziel verfehlen; fehlschlagen; 3. fam. die Beine auseinander bringen, schnell laufen; 4. sl. a) to ~ with s.o., sich mit jm. verunreinigen; b) aus der Schule schwatzen; to ~ upon s.o., j. (z. B. einen Mitschuldigen) angeben; 5. chem. sich zersetzen. ~, I. p.a. gespalten, zerschnitten; ~ in two, ~ in three, zweispaltig, dreispaltig; ~ up', sl. lang gesplissen, langbeinig. II. s. 1. a) die Spalte, Spaltung, der Riß; fig. die Spaltung (in Parteien); b) sl. das Auseinanderspreizen der Beine; 2. sl. der schnelle Schritt; like ~, schnell wie der Blitz; full ~, adv. im Schnellschritt. ~'-cause, sl. der (Winkel-)Advokat, Rechtsverdreher. ~'-cloth, med. die vielteilige Kopfbinde. ~'-crow, mar. sl. der Doppeladler (auf Flaggen). ~'-feath'ers, pl. geschlissene Federn. ~'-fig, sl. der Krämer, Tütendreher. ~'-flag, mar. die Splittflagge. ~'-foot, der Spalthuf; old ~-foot, Am. sl. der Teufel. ~'-new, a. fam. funkelnagelneu. ~'-pease, pl. enthülste Erbsen. ~'-ring, der Schlüsselring.

splīt't|ẹr, 1. der Spalter; ~er of causes, der Rechtsverdreher; 2. der Entzweier; Vernichter; 3. hum. = ~ing head-ache. ~**ing**, I. p.a. s. to split; at a ~ing pace, in gestrecktem Galopp. II. s. das Spalten, die Spaltung.

splōd'gẹr, sl. der Tölpel, Lümmel.

splōṛe [auch ö], Sc. der Lärm; die Zänkerei; die Lustbarkeit.

splŏtch, provinc. der Schmutzfleck, Kleckс.

splŏt'chy, a. kleckſig.

splūṛge, Am. der Lärm; das große Aufsehen, der Rummel. to ~, i. Am. einen Heidenlärm machen, gewaltiges Aufsehen erregen.

splūṛ'gy, a. Am. Aufsehen erregend, prahlerisch.

to splŭt'tẹr, I. i. 1. spritzen, sprudeln; sprühen (vom Lampendocht); wallen; 2. hastig sprechen, blubbern, poltern. II. t. (out) herauspoltern. ~, s. 1. das Spritzen, Sprudeln; 2. der große Lärm, das Schelten, Poltern.

splŭt'tẹrẹr, der Sprudler, hastig Redende.

spŏd'ọmăn'tịc, a. die Aschenwahrsagung betr.

spŏd'ūmēne, min. der Spodumen (eine grünliche Art Felsspat).

spŏf'f|y, ~**ish**, a. sl. unruhig, geschäftig, wichtigthuend; wuselig; naseweis.

to spōil (~ed, ~ed; † ~t, ~t), I. t. 1. † (of s.t., einer Sache) berauben; (aus)plündern; 2. verderben, verwüsten, vernichten; zu Grunde richten, unbrauchbar machen; vereiteln; to ~ s.one's measures, js. Maßregeln vereiteln; to ~ one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ sport, das Spiel verderben; to ~ s.one's trade, jm. durch Konkurrenz Abbruch thun; to ~ a book, den Preis eines Buchs durch eine neue Ausgabe herabdrücken; ~ed, p.a. verdorben (v. Waren); ~ed five, ein Kartenspiel; 3. verwöhnen, verziehen, verderben; a ~ed child, ein verzogenes Kind; a ~ed child of fortune, ein durch Glück verwöhnter Mensch; vgl. to spare, I. t. 3, a. II. i. 1. † rauben, plündern; 2. zu Grunde gehen, verderben, unbrauchbar werden. ~, s. 1. a) † die abgestreifte Haut, der Balg; b) min. das taube Gestein; 2. die Beute, der Raub; fig. die Ausbeute, der Ertrag; die Errungenschaft; ~s, pl. die Spolien (Waffenbeute); Am. die den Agitatoren einer siegreichen Partei zu gewährenden einträglichen Stellen; 3. a) die Räuberei, Plünderung; Verwüstung, Verheerung; b) der Verderb.

spōī'lạble, a. zu verderben, verderbbar.

spōīl'-bank, die Schutthalde; Seitenablagerung (an einer Eisenbahn).

spōī'lẹr, 1. der Räuber, Plünderer; 2. der Verwüster, Verderber, Vernichter; 3. der Verwöhner.

spōīl'„-fam'ily, der Störer des Familienglücks. ~-i'ron, fam. der Schmied. ~-sport, der Spaßverderber. ~-trade, der Pfuscher (der das Gewerbe herunterbringt).

spōīls'||mạn (pl. ~men), Am. j. der politisch agitiert, um sich eine einträgliche Stelle als Lohn dafür zu verschaffen.

spōke, 1. die (Rad-)Speiche; mar. die Spake (des Steuerrades); to put a ~ in s.one's wheel, jm. hinderlich sein, jm. in die Quere kommen, jm. schaden, jm. ein Bein stellen, js. Pläne kreuzen; 2. die Leitersprosse. to ~, t. (ein Rad) verspeichen.

spoke, pret. († p.p.) s. to speak; ~! hat bereits gesprochen! (parlamentarischer Ausruf, da es gegen die Geschäftsordnung ist, über einen Antrag mehr als einmal zu sprechen, außer in committee).

spō'kẹn, p.p. (p.a.) s. to speak, oft in Zſſ. (plain'-~, out'-~ &c.).

spōke'shāve, der Speichenhobel.

spōkes'||mạn (pl. ~men), der Sprecher, Wortführer. ~**womạn** [wŭm] (pl. ~women [wĭm]), die Wortführerin.

spō'lịạ ọpī'mạ, Lat. pl. die von einem Feldherrn dem überwundenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; hum. die Jagdbeute.

spō'lị||ạry, der Platz im Amphitheater, wo den Gladiatoren die Kleider ausgezogen wurden. to ~ate, I. t. berauben, plündern, ausplündern. II. i. rauben, Raub verüben (on, an).

spōlịạ'tịon, 1. die Beraubung, Plünderung; 2. law, die rechtswidrige Anmaßung der Einkünfte einer Pfründe.

spō'lị||ātọr, der Berauber, Plünderer. ~ạtọry [auch ātọri], a. räuberisch, plündernd; vernichtend.

spọndā'ịc(ạl), a. spondeisch.

spŏn'dēe, der Spondeus (Versfuß v. zwei langen Silben – –).

spŏn'dūlĭcs (spŏn'dōolĭcs, spŏn'dūlăcs), pl. Am. sl. das Geld, Moos.

spŏn'||dyl(e), med. der Rückgratswirbel. ~**dylŭs**, zo. die Klappmuschel.

spŏnge, 1. der Schwamm; pyrotechnical ~, der salpetrisierte Feuerschwamm, Zündschwamm; to apply the ~ (to), (etw.) auslöschen; (einen Posten) tilgen; to throw up the ~, den Schwamm (der zum Abwischen des Blutes in den Pausen dient) in die Höhe werfen (Zeichen des Sekundanten, daß sich der Faustkämpfer für besiegt erklärt); fig. sich für geschlagen ansehen, keine weitere Anstrengung machen; 2. mil. der Räumer, (Stück-)Wischer; 3. sl. der Zechbruder. to ~, I. t. 1. mit einem Schwamme (ab)wischen; 2. (to ~ out) auswischen, auslöschen; (mit dem Wischer) reinigen; 3. verwischen; 4. to be ~d, sl. im Faustkampfe unterliegen. II. i. 1. (wie ein Schwamm) einsaugen; 2. sich voll trinken, sich füttern lassen, schmarotzen (upon s.o., bei jm.). ~'-bath, das Wannenbad. ~'-cake, das Biskuit, ein leichter, lockerer Kuchen (ähnlich wie Sandtorte).

spŏnge'lẹt, s. spongiole.

spŏn'ǵẹọus, s. spongious.

spŏn'ǵẹr, der Schmarotzer.

spŏnge'||-tent, med. der Wachsschwamm, Preßschwamm. ~-tree, bot. die farnesische Akazie, Antillenkassie *(acacia farnesiāna)*.

spŏn'ǵị||fōrm, a. schwammförmig, schwammig; schwammartig, locker. ~**nĕss**, die schwammige Beschaffenheit, Lockerheit.

spŏn'ǵị*ng*-house, die Wohnung eines Gerichtsdieners, wohin man zahlungsunfähige Schuldner vorläufig brachte.

spŏn'ǵịọle, bot. das Schwammwülstchen der Wurzelfasern.

spŏnǵịōse', spŏn'ǵịọus, a. schwammig, schwammartig; ~ stone, min. der Schwammstein.

spŏn'ǵy, a. 1. a) schwammig, locker; b) einsaugend; 2. naß, feucht; 3. sl. trunksüchtig.

spŏnk, s. spunk.

spŏn'sạl, a. die Braut (auch die Verlobung od. Hochzeit) betr., hochzeitlich, bräutlich.

spŏn'sịble, a. fam. glaubwürdig, zuverlässig.

spŏn'sịọn, die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen, Gelöbnis. ~**ạl**, a. eine Bürgschaft betr., bürgend, verantwortlich.

spŏn'sọr, 1. der Bürge; to be (od. to stand) ~ for, Bürgschaft leisten für; 2. a) der Taufzeuge, Pate; to stand ~ to s.o., bei jm. Gevatter stehen; b) † der Sekundant; der Zeuge beim Ritterschlage.

spọnsō'rịal [auch ŏ'], a. die Bürgschaft od. Patenschaft betr.

spŏn'sọrshịp, 1. die Bürgschaft; 2. die Patenschaft.

spŏntạnē'ity, 1. die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung; der freie Antrieb; 2. die Selbstentstehung, Selbstentwickelung.

spontā'neous, a. (~ly, adv.) **1.** a) freiwillig, selbstthätig, willkürlich, frei; b) dem natürlichen, od. ersten Antriebe folgend, natürlich; unwillkürlich; unbedacht; **2.** a) von selbst (ohne merkliche äußere Veranlassung) geschehend, entstanden od. eintretend; ~ly, von selbst; ~ combustion, die Selbstverbrennung, Selbstentzündung; ~ generation, die Urzeugung; ~ motion, die Reflexbewegung; b) bot. von selbst, od. wild wachsend. ~nĕss, s. spontaneity.

† **spontōōn'**, mil. das Sponton, die hellebardenartige halbe Piete der Unteroffiziere.

spōōk(e), Am. der Spukgeist, das Gespenst. **to** ~, t. Am. heimsuchen (von Spukgeistern).

spoōl, die (Garn- od. Weber-)Spule. **to** ~, t. spulen. ~'-stand, der Spulenhalter, Spulenständer.

spoō'l ẹr, der Spuler, die Spulerin. ~-**ing**, das Spulen, Wickeln. ~ing-wheel, das Spulrad.

† **to spōōm** († **to spōōn**), i. vor dem Winde treiben.

spoōn, **1.** der Löffel, Eßlöffel (vgl. table-~, tea-~); wooden ~, der Holzlöffel; Benennung des in Cambridge zuletzt aufgeführten junior optime in der Liste der mathematical honours; silver ~, der letztverzeichnete senior optime; golden ~, der letztverzeichnete wrangler; to be past the ~, aus den Kinderschuhen heraus sein; to be born with a silver (od. with a wooden ~) ~ in one's mouth, in glänzenden (od. ärmlichen) Verhältnissen geboren sein; to take s.t. with a ~, etw. in geringen Mengen zu sich nehmen; to make a ~ or spoil a horn, das Äußerste wagen auf die Gefahr kläglich zu enden; es darauf ankommen lassen; he must have a long ~ that must eat with the devil, prv. der muß einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel essen muß; weit davon ist gut vorm Schuß; **2.** der Rührspatel, die Rührkelle; **3.** a) sl. der einfältige Mensch, Pusel; b) fam. der verliebte Tropf; der sich alle Augenblicke neu verliebende Mensch, hum. der Schmetterling; it's a case of ~s with them (od. they are ~s), sie sind ineinander verliebt, sie sind ein Pärchen. ~'-bill, zo. der Löffelreiher *(platalĕa)*. **to** ~, i. sl. (on od. with s.o.) in j. verliebt sein, j. poussieren. ~'-bit, mech. der Löffelbohrer. ~'-di'et, die Suppenkost. ~'-drift, mar. der Schaum der Meeresfläche bei einer schweren Bö.

spōō'ney, **I.** a. **1.** thöricht, albern; **2.** verliebt, vernarrt (on, in). **II.** s. der Weibernarr; verliebte Thor; vgl. spoon, 3, b.

spoōn'fūl (pl. ~s), der Löffel voll; ein wenig; by grains and ~s, gran- u. löffelweise.

spoōn'||-hand, die rechte Hand. ~-meat, die Löffelkost, Löffelspeise; der Brei, Papp, bes. für kleine Kinder. ~-tray, der Löffelkorb. ~'-wort, bot. das Löffelkraut *(cochlearĭa)*.

spōō'ny, s. spooney.

Spŏr'ạdẹs, pl. geogr. die Sporaden.

spọrăd'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) sporadisch, zerstreut; ~ diseases, pl. einzeln vorkommende (nicht epidemische) Krankheiten.

spōre [auch ö], das (Samen-)Keimkorn (der Kryptogamen).

spŏr'rạn, Sc. die mit Silberschmuck reich verzierte Ledertasche aus Seeotterfell.

spōrt [auch ö], **1.** a) (outdoor ~s, pl.) die Vergnügungen des freien Feldes, die Jagd, jede Art von Körperübung od. Spiel im Freien, Wettrennen, Boxen, Schwimmen, (Wett-)Rudern, Schnellsegeln, alle Arten Ballspiel, angestellte Kämpfe u. Wetten auf körperliche Leistungen aller Art; to see ~, dem Kampfspiele zusehen, auch = to see fair play (s. fair, a., 5, b); to show ~, Mut u. Geschick zum Kampfe entwickeln, sich kampflustig zeigen; b) (indoor ~s) alle Arten häuslicher Spiele (Schach, Kartenspiel 2c.); **2.** a) die Lust, Belustigung, Unterhaltung, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib; for ~'s sake, zum Zeitvertreib; in ~ (for ~), zum Spaß, zum Scherz, zum Zeitvertreib; it's ~ to you, but death to us, euer Spiel bringt uns den Tod (Fabel von den Knaben u. Froschen); that is but a ~ to him, das ist ihm ein Spaß, er thut es spielend; to make ~, scherzen, spielen, Spaß machen, sich belustigen; to make ~ with (od. of) s.o., j. zum besten od. zum Narren haben; to spoil s.one's ~s, jm. den Spaß verderben, jm. einen Strich durch die Rechnung machen; to be the ~ of fortune, der Spielball des Glücks sein; b) † die (Liebes-)Kurzweil, Sinnenlust; c) die Neckerei; der Spott, Hohn; **3.** Am. sl. = sportsman, 2. **to** ~, **I.** i. **1.** sich mit Jagd belustigen; dem Weidwerk, od. dem Vergnügen des Feldes obliegen; Sport betreiben; **2.** spielen, scherzen, Spaß (od. sein Spiel) treiben (with, mit); **3.** bot. von gewöhnlicher, regelmäßiger Bildung abweichen (v. einem Naturspiel). **II.** t. **1.** belustigen; to ~ o.s., rfl. sich ergötzen; **2.** (bei Pferderennen) (etw.) setzen, wetten (on, auf); **3.** sl. zur Schau tragen, sich etw. leisten od. halten (um damit zu glänzen); (an sich) tragen, anhaben; haben; to ~ a diamond-ring, einen Diamantring tragen; to ~ a moustache, sich einen Schnurrbart stehen lassen; to ~ one's silk, in der Jockeyjacke auf der Rennbahn erscheinen; to ~ one's ivory, die Zähne zeigen (um ihre Schönheit bewundern zu lassen); affektiert lachen; to ~ the (od. one's) oak, die (eichene) äußere Thür zuschließen; sich verleugnen lassen.

spōrtạbĭl'ĭty [auch ö], die Neigung zum Scherzen od. Zeitvertreib.

spōr'tạble [auch ö], a. zum Scherz geeignet od. gehörig.

spōr'tẹr [auch ö], der Spieler; Schäker, Spaßvogel.

spōrt'fūl [auch ö], a. mutwillig; lustig (spielend); scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig. ~ly, adv. im Scherz, zum Spaß, zum Spiel. ~nĕss, die (spielende) Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Spaß.

spōr'tĭng [auch ö], **I.** a. sport- od. jagdliebend; ~ character, ~ man, der Sportliebhaber, Freund der (Hetz-)Jagd, des Weidwerks, Pferderennens u. s. w.; der eifrige Wetter (auch der Gauner, Schwindler); der Boxer; Raufbold. **II.** s. das Weidwerk, Jagen, die (Hetz-)Jagd, das Wettrennen; die Belustigung durch Kampf- od. Wettspiele aller Art. ~-dog, der Jagdhund. ~-house, das Versammlungshaus für Sportliebhaber, Wettende 2c. ~-magazine', ~-pa'per, das Jagd-, od. Sport-Journal. ~-place, der Spielplatz, Tummelplatz. ~-print, das Sportbild. ~-quar'ters, pl. das Jagdrevier, Jagdhaus mit Umgebung. ~-togs, pl. sp. der Jagdanzug.

spōr'tĭve [auch ö], a. (~ly, adv.) **1.** dem Weidwerk ergeben, die Jagd betr.; **2.** a) lustig, scherzhaft, kurzweilig; b) mutwillig. ~nĕss, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Mutwille.

spōrt'||lẹss [auch ö], a. freudelos, traurig. ~ling, der kleine sportsman; das lustige Geschöpf; der Schäker.

spōrts'mạn [auch ö] (pl. sports'mẹn), **1.** der Weidmann, Jäger; Sport- u. Jagdliebhaber; **2.** Am. der Wetter; Spieler. ~like, a. weidmännisch. ~shĭp, die Jägerei, das Weidwerk; die Übung, od. das Geschick des Weidmanns, Reiters 2c.

spọrts' woman [auch spōrts; wŭmạn] (pl. ~women [wĭmẹn]), die Liebhaberin des Sports (des Fahrens, Reitens, der Jagd u. s. w.).

† **spōr'tū||le**, die milde Gabe, das Almosen. † ~lạge, das Sportelweien, Sportelgeld. † ~lary, a. von milden Gaben od. Almosen lebend.

spŏr'ŭle, bot. das Keim- od. Fruchtkörnchen (der Moose 2c.).

spŏrŭlĭf'ẹroŭs, a. bot. sporentragend.

s'pōse, fam. für suppose.

spŏsh, Am. der Matsch.

spŏt, **1.** der Platz, die Stelle, der Fleck; ~ of ground, das Stück Land, der Acker; the soft ~ of s.one's heart, die weiche Stelle im Herzen js.; on (od. upon) the ~, auf der Stelle, sogleich; (to buy and sell) on the ~, com. in Loko (kaufen u. verkaufen); you have made a fine ~ of work of it, fam. du bist gut in die Tinte (od. in die Patsche) geraten; **2.** der (dunkle od. lichte) Fleck; ~ in the sun, solar ~, der Sonnenfleck; to see ~s in the sun, selbst an der Sonne (d. h. am hellsten u. reinsten Gegenstande) Flecken herausfinden, an allem zu mäkeln haben; **3.** der Fleck, Makel, Schandfleck; Vorwurf; Fehler; **4.** zo. die Maskentaube (eine Art gesprenkelter Tauben, *columba domestica maculāta)*; **5.** † die Knötchenarbeit (eine Art Stickerei); **6.** (Billard) der Kreuzball (in England nur mit einem schwarzen Fleck bezeichnet).

to spŏt (~tẹd, ~tẹd), **I.** t. **1.** a) flecken, sprenkeln, tüpfeln; bunt machen; marmorieren; b) mit Flecken versehen, zeichnen; to ~ trees, Am. Bäume (z. B. zur leichteren Auffindung des Weges) zeichnen; to ~ timber, Bauholz bewaldrechten; c) † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; **2.** zur Stelle antreffen; **3.** fig. beflecken, besudeln, schänden; **4.** sl. to ~ s.o., j. (an Kennzeichen) erkennen, js. Identität feststellen; j. durchschauen; j. ausersehen; j. herausfinden. **II.** i. Flecken verursachen, flecken.

spŏt'lẹss, a. (~ly, adv.) fleckenlos; unbefleckt, makellos, untadelig, rein. ~nĕss, die Fleckenlosigkeit; Unbeflecktheit, Reinheit.

spŏt'lĭnĕss, s. spottiness.

spŏt'tẹd, p.a. **1.** gefleckt; sprenkelig, getüpfelt; ~ by damp, stockfleckig; the ~ ball, der Kreuzball (beim Billard), vgl. spot, 6; ~ fever, med. das Fleckfieber, der Fleckentyphus; **2.** befleckt, entehrt, un-

...m; 3. sl. der Polizei bekannt od. verdächtig. **~ness**, s. spottiness.

spot ter, j. der fleckt, sprenkelt ꝛc., vgl. to spot; der Beflecker, Schänder.

spot' tiness, die Fleckigkeit, das Fleckige, Gefleckte. **~ty**, a. gefleckt, fleckig, bunt; befleckt, besudelt.

† **spou's age**, die Vermählung. **~al**, I. a. bräutlich, hochzeitlich; ehelich; **~al rites**, pl. die Hochzeitsgebräuche. II. s. (gew. **~als**, pl.) die Vermählungs-, Ehe- od. Hochzeitsfeier.

spouse, der Gemahl, Gatte; die Gemahlin, Gattin. † **to ~**, t. 1. vermählen; 2. heiraten. **~d**, p.a. 1. verlobt; 2. vermählt. * **~'less**, a. gattenlos, unverheiratet.

spout, 1. a) die (Gieß-)Röhre, Schneppe, Schnauze, Tülle, der Schnabel (eines Kruges, einer Theekanne ꝛc.); b) die Speirohre (einer Dachrinne); beware the ~! dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; c) die Ausgußröhre, das Ausgußstück; to put up the ~, sl. (im Leihhaus) versetzen; up the ~, verloren; 2. (wa'ter-~) der Wasserfurz; die Wasserhose; 3. fam. das Überschäumen, Sprudeln; to be in great ~, in sprudelnder Laune od. ausgelassen sein. **to ~**, I. t. 1. spritzen, ausspritzen, sprengen; 2. (deklamatorisch) vortragen, reden, (mit etw.) losschießen; 3. sl. versetzen. II. i. 1. (hervor)spritzen, springen, schießen, schnell laufen (out of, od. from, aus); to ~ out, herausspritzen, ausströmen; to ~ up, (herauf)sprudeln, quellen (out of, aus); * **~ing** rills, pl. rieselnde Bäche; 2. sl. (im Theater) Probe halten.

spou'ter, 1. der (deklamatorisch) Redende; 2. mar. sl. der Walfisch; der Walfischfänger.

spout'||-fish, zo. ein Seetier, das Wasser spritzt. **~-hole**, das Spritzloch (des Walfisches).

spou'ting-club, die Deklamiergesellschaft; der Debattierklub; das Liebhabertheater.

spout'less, a. schneppenlos, ohne Gießröhre, Tülle od. Schnabel.

sprack, a. provinc. flink, hurtig, gewandt; lebhaft, munter.

A. **sprag**, a. s. sprack.

B. **sprag**, min. die Spreize (zum Stützen der Stollengänge). **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. stützen.

to sprain, t. verrenken, verstauchen; to ~ one's ankle, fig. (v. Frauenzimmern) einen Fehltritt thun. **~**, s. die Verrenkung.

sprains, pl. die Losung (d. h. der Kot) einer Fischotter.

sprang, pret. s. to spring.

spränk, a. provinc. gescheit, lebhaft.

sprat, zo. die Sprotte *(clupea sprattus)*; to give a ~ to catch a herring, prv. ein vorteilhaftes Geschäft machen; mit der Wurst nach der Speckseite werfen; a ~ sent out to catch a whale, Bezeichnung eines einfältigen Planes. **~'-weath'er**, trübes, zum Sprottenfang günstiges Wetter.

to sprawl, i. 1. a) zucken, zappeln; b) krabbeln, kriechen; c) sich krümmen u. winden (v. Sterbenden); d) sich lang (mit gespreizten Beinen) dehnen u. ausstrecken; to lie **~ing**, sich auf dem Boden wälzen; 2. sich ausdehnen; **~ing** charge, mil. die Schwarmattacke, unregelmäßiger Angriff. **~**, s. das Sichdehnen.

spray, 1. a) das (kleine) Reis, Zweiglein, der Sproß; b) (**~'-wood**) das Reisholz; c) coll. das Gezweige, die Verästelung; 2. a) der (See-)Schaum, Gischt, das Flugwasser; b) med. der (künstlich erzeugte) Wasserstaub, die Zerstäubung von Flüssigkeiten. **~'ey**, a. 1. fein verzweigt, verästelt; 2. in Wasserstaub od. feinen Staubregen aufgelöst. **~'-diffu'ser**, **~-in'strument**, der Zerstäubungsapparat, Zerstäuber. **~'-fag'ot**, das Reisbündel, die Reiswelle. **~'-wood**, das Reisholz.

to spread (**~**, **~**), I. t. 1. a) breiten, spreiten, spreizen; b) (aus)dehnen, (aus-)strecken; (Glas) strecken, walzen; c) ausbreiten; to ~ a net, ein Netz legen; to ~ the sails, to ~ canvas, die Segel spannen; the peacock **~s** his tail, der Pfau schlägt ein Rad; to ~ o.s., rfl. Am. sich zeigen, sich aufspielen, sich brüsten, sich (gern) bewundern lassen; 2. überziehen, (be)decken; aufstreichen; to ~ butter, Butter streichen, schmieren; to ~ it thin, fam. knausern; to ~ the cloth, den Tisch decken; to ~ a cold repast, kalte Küche auftragen; 3. a) verbreiten (Wohlgerüche ꝛc.); to ~ shade, Schatten verbreiten; b) (to ~ abroad) (ein Gerücht) aussprengen; 4. to ~ out, ausbreiten. to ~ over, überziehen, überstreuen. II. i. 1. a) sich (aus)breiten; b) sich ausdehnen, sich ausstrecken od. erstrecken; c) sich strecken lassen (v. Metallen ꝛc.); 2. sich aufthun (wie eine Blume); 3. (to ~ abroad) sich verbreiten (v. Gerüchten). **~**, s. 1. a) die Ausbreitung, auch fig.; an umbrella at full ~, ein vollständig aufgespannter Regenschirm; b) die Ausdehnung; 2. die Weite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; 3. a) das Tuch; Tischtuch; b) der (reichlich) besetzte Tisch; die Mahlzeit, der Schmaus; a tolerable ~, ein leidliches Mahl; to give a ~, eine Gesellschaft geben; 4. sl. a) die (aufgestrichene) Butter; b) der Regenschirm. III. a. Am. gespreizt, schwülstig, bombastisch (v. der Rede). **~'-ea'gle**, her. der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; sl. ein ausgespannter Soldat, der Prügel bekommen soll; Am. com. der Differenzspekulant; als a.: schwülstig; prahlerisch; anmaßend, herausfordernd. to **~-ea'gle**, t. sp. aufs Haupt od. aus dem Felde schlagen.

spread'||er, 1. der Ausbreiter; Verbreiter; 2. der od. das sich Ausbreitende, an Wachstum Zunehmende; 3. min. die Spreize. **~ing**, I. p.a. (**~ly**, adv.) bot. offen, ausgebreitet; abstehend. II. s. die Ausbreitung. **~ing-en'gine**, **~ing-machine'**, die Wattenmaschine (beim Baumwollespinnen). **~ing-fur'nace**, **~ing-ov'en**, der Streckofen (Glasmacherei).

spreck'led, p.a. Sc. s. speckled.

spree, sl. die (bes. lärmende) Lustbarkeit; das Zechgelag; on the ~, fidel; dem (ausgelassenen) Vergnügen nachgehend; to be on the ~, sich amüsieren, Ulk treiben; ein fideles Leben führen. **to ~**, i. (to ~ it) Am. sich bezechen.

† **sprent**, p.a. besprengt.

'spress, vulg. für express, od. für express-train.

sprey [sprā], a. s. spruce.

sprig, 1. der kleine Zweig, das Reis, der Schößling, auch fig.; **~s**, pl. das Reisig; zweigartige Zieraten (in Stickereien); 2. der Spannnagel (ohne Kopf), Stift; mar. der Dübel; 3. mar. (**~'-bolt**) der Tackbolzen. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. 1. mit kleinen Zweigen mustern, sticken; 2. mit Stiften befestigen. **~'-crys'tal**, der Krystallbüschel.

sprig'||ged, p.a. in Zweigen wachsend; mit Zweigen versehen; verzweigt; geblümt, bunt bemalt. **~gy**, a. voll kleiner Zweige.

† **spright**, **sprigh't||ed**, a. s. sprite, sprited; **~ing**, s. spiriting.

sprīght'||fūl, † a. (**~fully**, adv.) lebhaft, munter, heiter, lustig; mutig. † **~fūlness**, die Lebhaftigkeit. † **~less**, a. geistlos, leblos. **~ly**, a. 1. † geisterhaft, (abgeschiedene) Geister betr.; 2. lebhaft, munter, lustig; witzig, geistvoll; mutig. **~liness**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit; das lebhafte, od. geistvolle Wesen; der Mut.

to spring (pret. **sprang**, od. **sprung**, p.p. **sprung**), I. i. 1. a) springen; to ~ to the aid of s.o., jm. beispringen, jm. zu Hülfe eilen; b) plötzlich auffahren, losspringen (at, on, upon, auf; against, gegen); c) (to ~ back) zurückschnellen (v. elastischen Körpern); d) aufsliegen (von Rebhühnern); 2. sich verziehen, sich werfen (v. Brettern ꝛc.); 3. (to ~ forth) hervorwachsen, hervorkommen, (frisch, od. neu) entsprießen, sprossen; 4. a) plötzlich erscheinen; to ~ into existence, ins Leben treten, entstehen; b) anfangen, anbrechen; c) (to ~ up) sich aufmachen, sich erheben (vom Winde); 5. entspringen, quellen; 6. a) herkommen, abstammen; b) entstehen, herrühren, entspringen (from, out of, * of, aus, von); 7. to ~ after s.o., jm. nachspringen. to ~ forth, hervorwachsen, hervorkommen. to ~ forward, vorwärts springen; hinspringen, hinzueilen. to ~ in, einspringen, eindringen (upon s.o., auf j.). to ~ into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen. to ~ off, abspringen. to ~ over, hinübersetzen. to ~ through, durchbrechen, durchdringen (vom Licht). to ~ to one's feet, auf die Füße springen. to ~ up, in die Höhe springen, aufspringen; aufschießen, aufsprießen; the wind **~s** (up), mar. der Wind macht sich auf; ~! ~ up! mil. auf! (Sprung vor!) marsch, marsch! (Kommando zum Vorrücken). II. t. 1. über etw. springen, setzen od. sprengen, überspringen; 2. (Wild) aufjagen, aufstören, aufstöbern; 3. a) springen lassen, in Bewegung setzen (a horse); to ~ the ball, (Billard) den Ball sprengen, einen Sprenger machen; to ~ a light, Licht anschlagen, Licht anstecken; to ~ a trap, eine Falle zuklappen, od. plötzlich zufallen machen; to ~ the rattle, die (Nachtwächter-)Knarre drehen, schnarren; to ~ the fire-lock, mil. das Gewehr absetzen; b) sl. (Geld) springen lassen, spendieren; (Wetten) erhöhen; 4. a) (zer-)sprengen; b) entladen; to ~ a mine, eine Mine springen (od. spielen) lassen; 5. a) errichten, anlegen; to ~ an arch, arch. einen Bogen wölben; to ~ a well, einen Brunnen graben; b) erwecken, hervorbringen, an den Tag bringen, entstehen lassen; to ~ a project, einen Plan zum Vorschein bringen; 6. a) mar. to ~ a butt, losspringen (vom Ende einer Planke); to ~ the loof (od. to ~ a-loof), das Schiff nahe an den Wind bringen,

bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luven; to ~ a leak, einen (od. ein) Leck bekommen, leck werden; to ~ a mast, einen Mast absegeln; b) to ~ up, fam. schnell fertig machen.

sprĭng, s. 1. das Springen, der Sprung; der Satz; to take a ~ in order to leap, einen Anlauf nehmen, um einen Sprung zu machen; 2. a) die Springkraft, Schnellkraft, Federkraft, Elasticität; b) die Anstrengung; 3. a) die Feder, Sprungfeder, Triebfeder; b) ~s, pl. Federeisen, Eisen zu Kutschenfedern ꝛc.; ~s for bells, pl. Glockenbügel; can'dle-~s, pl. Lichtklemmer; c) fig. die Triebfeder; der Anlaß; ~s of action, die Beweggründe zum Handeln; to set every ~ in motion, to set all ~s (a) going, fig. alle Triebfedern (od. Hebel) in Bewegung setzen, alle Minen springen lassen, alle Register ziehen; 4. mar. das Spring, Springtau (ein vom Hintertelle des Schiffes außerhalb laufendes, vorn an der Ankerkette befestigtes Tau, um das Schiff quer zu legen); to moor with a ~ on the cable, mit einem Spring auf dem Taue ankern; 5. der Sprung, Riß, die Spalte (in einem Maste, einer Rahe ꝛc.); 6. a) die Quelle; b) der Springbrunnen; c) der Ursprung; 7. der Anfang, Beginn, Anbruch (des Tages); 8. der Frühling, Lenz; ~ of life, der Lenz des Lebens; die Lebenskraft; ~ of youth, die Jugendblüte; Jugendkraft; 9. * der Sproß, Sprößling; 10. * der Hain; das Gebüsch; 11. a) † (Sc.) das (lustige) Lied, die (lebhafte) Weise; b) ein (lebhafter) schottischer Tanz.

† **sprĭng'al** (Sc. ~d), der bewegliche, junge Bursche, Springinsfeld.

sprĭng'-ar'bour, der Wellbaum, Federstift (einer Uhr). ~-assi'zes, pl. die Frühlings- (d. h. im Frühling gehaltenen) Assisen. ~-back, der Federrücken, nicht festanliegende Buchrücken. ~-bal'ance, mech. die Federwage. ~-band, der Stahlfederstreifen. ~-bar, das Federholz (am Wagen). ~-bar'rel, s. ~-box. ~-bee'tle, zo. der Springkäfer, Schnellkäfer, Schmied *(eläter)*. ~-blind, das Rouleau, od. der Rollvorhang mit Mechanismus. ~-board, das Sprungbrett (für Kunstspringer). ~-bok, ~-boc, ~-bock, s. ~-buck. ~-bolt, der Federriegel. ~-box, das Federhaus (der Uhr). ~-buck, zo. der Springbock *(antilŏpe euchŏre)*. ~-buf'fers, pl. Stoßpolster mit Federn, Puffer (an Eisenbahnwagen). ~-car'riage, ~-cart, der in Federn gehende Wagen, Federwagen. ~-catch, mech. die Hebelsteuerung. ~-chick'en, das junge Hühnchen. ~-corn, die Frühlingssaat, das Sommerkorn. ~-cur'tain barrel, ein Jalousie-Roller mit Federn (an dem Rollvorhang einer Kutschenthür). ~-cur'tains, pl. Federgardinen od. Springrouleaux (in einer Kutsche). ~-door, die Thür mit Federdruck, selbstschließende Thür.

sprĭnge, I. s. der Sprenkel, die Schlinge, Dohne; der Fallstrick; every woman has a ~ to catch a woodcock, prv. jede Frau weiß einen Gimpel zu fangen. II. a. provinc. beweglich, flink (auf den Beinen). to ~, t. in einer Schlinge fangen; verstricken, umgarnen.

sprĭng'ęr, 1. a) der Springer; b) der Voltigeur, leichte Infanterist; c) der flinke, junge Mensch; d) zo. s. spring-buck; e) zo. der Butskopf, Schwertfisch *(orcinus orca)*; 2. sp. a) der Aufstöberer, Treiber (der Wild auftreibt); b) der kleine Stöberhund; 3. arch. der (Gewölbe-) Anfangstein. ~-up', sl. der Kleiderhändler, der zu den billigsten Preisen liefert u. den Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

sprĭng'-fe'ver, Am. die Schlaffheit infolge plötzlich eintretender Wärme.

† **Sprĭng'-gar'den,** ein öffentlicher Londoner Garten mit Wasserkünsten; jetzt ein kleiner Stadtteil v. London in der Nähe von St. James's Park.

sprĭng'||-grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum)*. ~-grown (p.a.) wheat, s. ~-wheat. ~-gun, der Selbstschuß. ~-halt, vet. die Lähme der Pferde, der Hahnentritt. ~-head, der Urquell. ~-hook, der Federhaken. ~-hoops, pl. die Krinolinenreifen.

sprĭng'ĭnĕss, 1. die Federkraft, Elasticität; 2. der Quellenreichtum; die Feuchtigkeit, Sumpfigkeit.

sprĭng'ĭng, I. p.a. 1. springend ꝛc., vgl. to spring; ~ water, s. spring-water; 2. law, ~ use, die eventuelle Nutznießung. II. s. 1. das Springen ꝛc.; 2. bibl. das Wachstum; 3. arch. ~ of a vault, der Gewölbeanfang. ~-course, die Steinschicht des Widerlagers, Kämpferschicht. ~-line (of an arch), die Kämpferlinie. ~-stone, der Widerlagerstein, Kämpfer. ~-wall, die Widerlagsmauer.

sprĭng'-knife, das Klappmesser mit Federvorrichtung; Dolchmesser, Einlegemesser. ~-lan'cet, die Federlanzette. ~-latch, die Federklinke (am Klinkenschloß).

† **sprĭn'gle,** der Sprenkel, die Schlinge.

sprĭng'lĕt, die kleine Quelle; das Bächlein.

sprĭng'||-like, a. frühlingsartig. ~-lock, das Schnappschloß, Federschloß. ~-mat'tress, die Sprungfedermatratze. ~-pat'tern, das Muster für Frühjahrskleider. ~-pin, die Federstütze (einer Lokomotive). ~-quar'ter, das Frühlingsvierteljahr, die Zeit der langen Tage. ~-rol'ler blind, die durch Federn sich selbst aufrollende Jalousie. ~-safe'ty-valve', das Sicherheitsventil mit Feder. ~-scales, pl. s. ~-balance. ~-soup, die Frühlingssuppe, Fleischbrühe mit allerlei Gemüse. ~-steel, der Federstahl. ~-swit'ches, pl. (durch Federkraft) selbstwirkende Weichen (der Eisenbahn). ~-tail, zo. der Springschwanz *(podūra,* eine Art Assel). ~-tide, 1. die Springflut, Springzeit (Zeit vor u. nach dem neuen u. vollen Monde, in der die Flut am höchsten steigt); 2. die Frühlingszeit. ~-time, die Frühlingszeit, der Frühling. ~-tool, techn. die Glasbläserzange. ~-van, der auf Federn gehende (Möbel- ꝛc. od.) Transport-Wagen, gelegentlich durch Einsetzen von Bänken für Personen benutzt; der Kremser. ~-wa'ter, das Quellwasser, Brunnenwasser. ~-wheat, der Sommerweizen. ~-wheel, mech. der Drilling, Drehling. ~-yard, s. ~-balance.

sprĭng'y, a. 1. federnd, federkräftig, elastisch; 2. quellenreich; feucht, sumpfig.

to sprĭn'kle, I. t. 1. (be)sprengen, (be-)streuen; to ~ clothes, Wäsche (ein-)sprengen; to ~ money, Geld ausstreuen od. verteilen; with ~d edges, (v. Büchern) mit gesprenkeltem Schnitt. II. i. 1. sprengen, spritzen; 2. fein regnen, sprühen. ~, s. 1. das (umher) Verstreute, Gesprenkel; 2. a) das Sprenggefäß; b) cath. der Weihwedel.

sprĭnk'l ęr, 1. der Besprengende, Ausstreuende ꝛc., vgl. to sprinkle; 2. das Besprengende, die Gießkanne. ~ĭng, das Besprengen ꝛc.; fig. der Anstrich, Anflug, die geringe Beimischung, ein wenig; a ~ing of rain, ein leichter Regenschauer; a plentiful ~ing of things, eine Menge von Dingen. ~ing-machine', der Sprengwagen.

sprint (~'-race), sp. der kurze Wettlauf.

† **to sprĭt,** i. s. to sprout, I. ~, s. 1. der Sproß; 2. mar. das Spriet (die Spiere, die ein Sprietsegel beinahe in der Diagonale ausspannt).

sprīte, 1. der (überirdische) Geist; das überirdische Wesen; das Gespenst; 2. * ~s, pl. die Lebensgeister.

* **sprī't||ęd** (with), heimgesucht (von). ~ĭng, s. spiriting.

sprīte'fŭl &c., s. sprightful &c.

sprĭt'||-sail, mar. das Sprietsegel (viereckig, durch ein Spriet gespannt). ~-sail yard, die blinde Rahe (früher zu einem Segel unter dem Bugspriet).

sprŏd, provinc. der zweijährige Lachs.

to sprŏut, I. i. 1. (to ~ forth) (hervor-) sprossen, wachsen, aufschießen, keimen, auch fig.; 2. (an)schießen (v. Krystallen). II. t. sprießen lassen, treiben. ~, s. die Sprosse, der Sprößling; Brussels ~s, pl. der (Brüsseler) Rosenkohl.

A. **sprûçe,** a. (~ly, adv.) schmuck, fein, geputzt, geschniegelt; geziert. † to ~, t. (u. i. sich) fein putzen; oddly ~d [sprûst] up', wunderlich aufgeputzt, od. zugestutzt.

B. **sprûçe,** s. 1. (~'-fir) a) (Norway ~) die Edeltanne, Weißtanne, Silbertanne *(abies pectināta,* od. *pinus pĭcĕa)*; b) Am. für verschiedene Kiefernarten *(pinus nigrĭcans* &c.); 2. (~'-beer) das Sprossenbier (mit Tannen- od. Kiefernextrakt statt mit Hopfen gebraut). † ~'-leath'er, das dänische Leder. ~'-o'chre, der feinste gelbe Ocker.

sprûçe'nęss, das schmucke, od. geschniegelte Wesen, die Schmuckheit, Nettigkeit.

† **to sprû'çĭfȳ,** t. schmuck od. fein machen.

sprûe, 1. der Eiter (im Munde bei gewissen Krankheiten); 2. Sc. die Metallschlacken (pl.).

sprŭg, Sc. der Spatz, Sperling.

sprŭng, 1. pret. u. p.p. s. to spring; 2. p.a. sl. bezecht.

sprȳ, a. provinc. u. bes. Am. hurtig, flink; rüstig; fröhlich; geschickt.

spŭd, 1. das kurze Messer, der Kneif; 2. der Knirps, Purzel; 3. a) die rohe Kartoffel; b) Am. der Klumpen.

to spūe, s. to spew.

spūke, s. spook.

spŭl'ęr, der Spuler (Fabrikaufseher).

spūme, der Schaum. to ~, i. schäumen.

spūmĕs'ç ençe, das Schäumen, der Zustand des Schäumens. ~ent, a. (auf-) schäumend, schaumartig.

† **spū'mĭd,** a. schaumig, schäumend.

spūmĭf'ęroŭs, a. Schaum hervorbringend.

spū'm||ĭnĕss, die schaumige Beschaffenheit. ~ous, † ~y, a. schaumig, schäumend.

spŭn, pret. u. p.p. s. to spin; p.a. sl. im Examen durchgefallen. ~ out', p.a. lang ausgesponnen.

spun '-hay, mil. (zur bequemeren Fortschaffung in Seile) gesponnenes Heu. **~ music strings**, pl. übersponnene Saiten. **~ silk**, die gesponnene Seide, das Seidengarn. **~ silver**, der Silberfaden. **~'-yarn**, mar. das Schiemannsgarn (aus zwei od. drei Kabelgarnen zusammengesetztes Garn).

spŭnge &c., s. sponge &c.

spŭnk, 1. a) das faule Holz, Zunderholz; b) der Zündschwamm, Feuerschwamm; die Lunte; c) provinc. das Streichholz; 2. sl. a) das Feuer, die Lebhaftigkeit, der Mut; man of ~, der Hitzkopf, mutige Kerl; b) der (menschliche) Same.

spŭn'ky, a. fam. lebhaft, feurig, mutig.

spur, 1. der Sporn, auch zo. u. bot.; to set (od. put) **~s** to, (dem Pferde) die Sporen geben; fig. anspornen; to win one's **~s**, sich die Sporen verdienen; the battle of the **~s**, die Schlacht bei Guinegate (1513); the battle of the **~s** of gold, die Schlacht bei Courtray (1302); 2. alles Hervorragende: a) der Stachel, Dorn; b) der seitliche Wurzeltrieb, die Wurzel; c) der Gebirgszweig, Ausläufer; 3. das Mutterkorn, Afterkorn; 4. arch. die Strebe, Stütze; 5. **~s**, pl. eine Art Querwälle (in der älteren Befestigungskunst); 6. **~s**, pl. mar. die Arme eines Schlittens, die Schlittenständer (ein Gerüst zur Stütze des Schiffes vor dem Stapellauf); 7. provinc. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*; 8. a) der Antrieb zur Eile; die Eilfertigkeit; b) der Sporn, Trieb, Antrieb, Reiz, die Anregung; on (od. upon) the **~**, spornstreichs; fig. in großer Eile; on the **~** of the moment, in der Eile des Augenblicks; ohne (langes) Besinnen. **to ~ (~red, ~red)**, I. t. 1. spornen, stacheln; 2. fig. treiben, antreiben, reizen, beschleunigen; to **~** on, anspornen, antreiben (to, zu). II. i. 1. spornen, spornstreichs od. eilig reiten, eilen; to **~** on, fortcilen. **~'-beam** (of paddle-walks), mar. der Längsträger des Radkastenbalkons. **~'-clad**, p.a. sporentragend. **~'-gall**, der Spornstich, die Verletzung mit den Sporen. **to ~'-gall**, t. mit den Sporen verletzen, stark antreiben; **~'-galled**, p.a. von den Sporen verletzt.

spurge, bot. die Wolfsmilch *(euphorbĭa)*. **~'-flax**, der rispige Kellerhals od. Seidelbast *(daphne gnidĭum)*. **~'-laur'el**, der immergrüne Seidelbast, Zeiland *(daphne laureŏla)*. **~'-ol'ive**, der olivenblätterige Seidelbast *(daphne oleoīdes)*. **~'-wort**, s. **~**.

spur'||-gear, **~-gea'ring**, mech. das Stirnradgetriebe.

Spur'geon, eFam.N.; ein bekannter Baptistenprediger in London.

spū'rious, a. (**~ly**, adv.) 1. unehelich; 2. unecht, falsch, untergeschoben (v. Schriften ꝛc.). **~ness**, die Unehelichkeit; Unechtheit, Falschheit.

spur'less, a. sporenlos, ohne Sporen.

spur'ling, zo. der Stint *(osmĕrus eperlānus)*.

to spurn, I. t. 1. (mit dem Fuße weg-) stoßen (from, von); treten, stampfen; 2. a) (to **~** away) verächtlich (weg)stoßen, zurückweisen, von sich weisen, verwerfen; (jm.) Trotz bieten; b) verächtlich behandeln; verachten. II. i. 1. (hinten) ausschlagen; 2. a) stoßen (at s.o., nach jm.); b) Widersetzlichkeit zeigen (against, gegen). **~**, s. der Stoß mit dem Fuße, (Fuß-) Tritt, das Stampfen; fig. das verächtliche, od. schroffe Zurückstoßen, die verächtliche Behandlung.

spur'ner, der Wegstoßende, Verächter.

spur'ney, s. spurry.

spurn'-wa'ter, mar. eine Rinne (am Rande des Decks) zum Ableiten des Wassers.

spur'-post, der Radstößer (beim Wegebau).

spurre, s. spur, s. 7.

spurred, p.a. gespornt, mit od. in Sporen.

spur'rer, der Spornende.

spur'rey, s. spurry.

spur'rier, der Sporenmacher, Sporer.

spur'||-row'el, das Sporenrädchen. † **~-roy'al** (auch **~-ri'al**, od. **~-ry'al**), eine Goldmünze v. 15 shillings.

spur'ry, bot. der (Acker-)Spergel, Spörgel, Spark *(spergŭla)*.

to spurt, i. sl. 1. dahin sausen, fegen; 2. s. to spirt. **~**, s. der Sturz, Drang, Ruck; der Ausbruch (der Leidenschaft), die Anwandlung; die besondere Anstrengung (beim Rudern ꝛc., bes. kurz vor dem Ziele); to put on the **~**, seine Anstrengung verdoppeln; com. sl. Kurse plötzlich zum Steigen od. Fallen bringen.

to spŭr'tle, s. to spirtle.

spur'||-way, der Reitweg. **~-wheel**, mech. das Stirnrad, Kammrad; Spurrad. **~-wing**, zo. der Spornflügel *(sparra)*.

spūtā'tion, das Ausspeien, Ausspucken, Auswerfen.

† **spū'tative**, a. zum Spucken geneigt, viel spuckend.

to spŭt'ter, I. i. 1. sprudeln; 2. spritzen, sprühen. II. t. (to **~** out) 1. aussprudeln, hervorsprudeln; to **~** one's gall, seine Galle ausspritzen; 2. mit schwerer, geifernder Zunge aussprechen. **~**, s. das Gesprudel, Gespritze, Geifern.

spŭt'terer, der Sprudler, Geiferer.

spū'tum, Lat. med. der Speichel, Auswurf.

to spy, I. t. 1. (aus)spähen, (aus)kundschaften, erforschen; to **~** out, ausspionieren; 2. erspähen, ersehen, gewahren; spüren, wittern, wahrnehmen, entdecken; I **~**! Ruf der Hunde (Mitspieler) bei der Schnitzeljagd, wenn sie die Hasen sehen; 3. genau durchsuchen. II. i. 1. spionieren; 2. grübeln; 3. gucken (beim Kinderspiel); 4. to **~** into s.t., einer Sache nachgrübeln, od. nachforschen; to **~** upon s.o., jm. aufpassen. **~**, s. der Späher, Spion, Kundschafter; to set a **~** upon s.o., j. überwachen lassen. **~'-boat**, das Rennschiff, Jachtschiff, die Korvette. **~'-glass**, **~'ing-glass**, das Fernglas, Perspektiv, der Gucker. **~-hole**, das Guckloch. **~-mir'ror**, der Fensterspiegel.

squab [skwŏb], I. a. (**~'bish**) 1. quabbelig, wabbelig, fleischig, dick u. fett; 2. weich, erst ausgekrochen, kahl, ungefiedert (vom Geflügel). II. adv. schwaps! plumps! to come down **~**, niederplumpsen. III. s. 1. die dicke u. fette Person (bes. v. Frauen); 2. provinc. das quabbelige Tier, die junge Taube; das Küchlein; **~** chicken, das junge Hühnchen; 3. a) der ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl, das Kanapee, weiche Lager; b) das (ausgestopfte) Kissen, Polster. to **~** (**~bed**, **~bed**), fam. I. i. (to **~** down) hinschlagen, hinplumpsen. II. t. derb durchprügeln, windelweich hauen.

to squabăsh' [skwǫ], t. hum. abmurksen.

squab'bish [skwŏb'], a. s. squab, I.

to squab'ble [skwŏb'l], I. i. fam. zanken, streiten, hadern; handgemein werden, sich raufen. II. t. typ. in Unordnung bringen; **~d**, p.a. verrückt, verschoben (v. den Zeilen in der Form). **~**, s. 1. der Hader, Streit, das Gezänk, die Kabbelei; das Handgemenge, die Balgerei, Rauferei; der Wirrwarr; 2. typ. die verschobene Form.

squab'bler [a = ŏ], der Zänker, Schreier, Händelsucher, Raufbold.

squab'by [a = ŏ], a. s. squab, I.

squab'[a = ŏ]-pie, die Tauben- od. Hühnerpastete.

squac'cō [a = ŏ], zo. der braune Reiher *(ardĕa comāta)*.

squad [skwŏd], 1. mil. (squadron) der Zug (beim Exerzieren), das (Exerzier-) Detachement, die Korporalschaft; 2. fam. die Rotte, Bande; Gesellschaft; 3. (awkward **~**) der Tölpel, Tolpatsch. to **~** (**~ded**, **~ded**), t. mil. (eine Kompanie) zum Behuf des Exerzierens in kleine Rotten (od. Korporalschaften) teilen. **~'-roll**, die Korporalschaftsliste.

squad'ly [skwŏd'], a. Am. dick, fett.

squad'ron [skwŏd'], 1. die im Viereck aufgestellte (Truppen-)Schar; 2. die Schar, Schwadron, der Heerhaufe; 3. das Schiffsgeschwader. **~ed**, a. in Schwadronen od. Geschwader geteilt.

to squāil, to squāle, t. provinc. einen (an einem Ende mit Blei ausgegossenen) Stock (**squāi'ler**) auf dem Boden entlang werfen, um einen Hahn zu töten (cock'-squai'ling); Am. überh. etw. so werfen, daß es flach über dem Boden dahinfliegt. **~s**, s. pl. provinc. eine Art Kegelspiel.

squāi'ling, p.a. provinc. ungeschickt; unregelmäßig gestaltet.

squal'id [skwŏl'], a. (**~ly**, adv.) schmutzig, kotig, garstig, unsauber. **~ness** (**squalĭd'ity** [skwǫ]), die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unflätigkeit, Garstigkeit.

to squall, i. laut (auf)schreien. **~**, s. 1. der laute Schrei, das Geheul, Geschrei (bes. der Kinder); 2. mar. der heftige (gebrochene) Windstoß, die Bö; white **~**, die Bö bei heiterem Himmel; sudden **~s** of wind, pl. gebrochene Windstöße, Böen.

squal'ler, der (laute) Schreier, Schreihals.

squal'l||i̇ness, das Stürmische. **~y** († **~ey**), a. 1. den Windstößen ausgesetzt, stürmisch, windig; **~y** weather, mar. mit Böen vermischtes Wetter; 2. provinc. uneben, höckerig (vom Land); 3. Am. heftig, unruhig; to look **~y**, nach Streit aussehen.

squā'lor [od. skwŏl'or], Lat. die Unsauberkeit, der Schmutz, Unflat.

squăl'mish, vulg. (bes. Am.) für qualmish.

squamā'ceous [shus], **squamōse'**, a. schuppenartig.

squā'm||ate, **~ated**, a. bot. beschuppt, mit Schuppen besetzt.

squamĕl'late, a. bot. kleinschuppig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

squā'mĭfŏrm, a. schuppenförmig.
squamĭg'ĕroŭs, a. schuppentragend, mit Schuppen versehen.
squăm'ĭpĕn, zo. der Schuppenflosser.
squā'mōid, a. schuppenähnlich, schuppig.
squā'mous (squamōse'), a. schuppig, schuppenartig, mit Schuppen. **~nĕss, squamōs'ĭty**, das Schuppige, die Beschuppt heit.
squăm'ūlate, squămūlōse', a. kleinschuppig.
to squan'der [skwŏn'], I. t. 1. (to ~ away) verschleudern, durchbringen, vergeuden, verschwenden (on, an); 2. † verstreuen. II. i. † (umher)schleudern, schweifen. **~**, s. die Verschwendung, Verschleuderung.
squan'derer [skwŏn'], der Verschwender, Vergeuder, Verschleuderer.
Squăn'tum, (bei manchen nordamerik. Indianern) der böse Geist.
square, I. a. (~, u. † **~ly**, adv.) 1. quadratisch; viereckig; im (rechtwinkeligen) Viereck; im Geviert; to put a ~ thing into a round hole, etw. verkehrt anfangen; * ~ brows, pl. die breite Stirn; a ~ party, hum. eine Gesellschaft von vier Personen; 2. mar. a) rechtwinkelig zum Mast stehend, horizontal, wagerecht; b) ungewöhnlich lang; the yards are very ~, die Rahen sind sehr lang; 3. a) angemessen, gemäß, passend; recht, richtig; to make all ~, alles in Richtigkeit bringen; * ~ to, gerecht gegen; the ~ man in the ~ place, fam. der rechte Mann an der rechten Stelle; b) abgeschlossen, quitt, wett; 4. redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; ~ dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit; a ~ transaction, ein ehrlicher Handel; 5. stark, vierschrötig, handfest. II. s. 1. das Quadrat (auch math.), das (reguläre) Viereck, Geviert; by the ~, in ~, im Viereck; four foot by the ~, vier Fuß im Quadrat; to bring into ~, viereckig machen, quadrieren; he has got the length of her foot by the ~, fam. er steht mit ihr auf ganz vertrautem Fuße; 2. a) das Feld (auf dem Schachbrett); ~s go, es (das Brettspiel) steht gut, die Sache steht gut; how go (the) ~s? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? b) die Raute, Scheibe, Platte; die Fensterscheibe; 3. a) der viereckige Platz, Marktplatz; Schmuckplatz; Am. überh.: der (auch unregelmäßige) Platz (z. B. wo mehrere Straßen zusammentreffen); b) das (engl.) Häuserquadrat, welches um einen freien Platz mit Gartenanlagen herumgebaut ist; 4. mil. (hol'low-~) das Carré, die im Viereck aufgestellten Truppen; 5. a) arch. die Säulenplatte; b) das viereckige Stück; a ~ of soap, ein Stück Seife; 6. math. das Quadrat, die Quadratzahl; to bring to a ~, (eine Zahl) zum (od. ins) Quadrat erheben, quadrieren (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 7. † astrol. der gevierte Schein; 8. das Winkelmaß; 9. a) das Ebenmaß, richtige Verhältnis; on (od. upon) the ~, in Ordnung; ganz regelrecht; ehrenhaft, redlich, gewissenhaft (vgl. 10); to be upon the ~ with s.o., alle Rechnungen mit jm. ausgeglichen haben; fam. mit jm. richtig sein; sich gut mit jm. stehen; 'tis out of ~, es ist nicht in Ordnung (es ist in Unordnung); all ~s, alles (ist) in Ordnung; * the most precious ~ of sense, das genaueste Maß des Verstandes; b) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; * I have not kept my ~, ich habe nicht nach der Sittenregel gelebt; to break ~s, fam. alles aus der Ordnung bringen, Störung veranlassen, Abbruch thun; it breaks no ~s, es macht nichts aus, es ist kein Unglück; 10. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit.
to square, I. t. 1. a) quadrieren, viereckig machen; squaring of the circle, die Quadratur des Zirkels; fig. der Versuch des Unmöglichen; b) (ab)vieren, ins Gevierte bringen; viereckig behauen od. beschneiden; 2. in ein Viereck stellen; to ~ one's elbows, die Ellbogen in Boxerstellung bringen; die Ellbogen breit auf den Tisch legen; to ~ one's shoulders, die Schultern zurückwerfen, sich in die Brust werfen; squa'ring words, ein Buchstabenspiel; 3. math. (eine Zahl) quadrieren, zum (od. ins) Quadrat erheben (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 4. fam. a) to ~ (od. to ~ up) accounts, Rechnungen ausgleichen, od. berichtigen (with, mit); Abrechnung halten, abrechnen (mit), auch fig.; b) in Ordnung bringen; 5. a) (ab=)messen, einrichten, gemäß machen, anpassen; ins Gleis bringen; to ~ o.s. to s.t., sich nach etw. richten; sich fügen in, sich schicken in; * to ~ by a person's rule, nach js. Regel beurteilen; b) sl. (eine Sache, nicht gütlich) beilegen; j. prügeln; c) sl. (j.) bestechen, (js.) Schweigen erkaufen; 6. astrol. im gevierten Scheine stehen zu; 7. mar. to ~ the yards, die Rahen vierkant brassen (so daß sie horizontal hängen). II. i. 1. a) (v. Boxern) sich kampfbereit (d. h. mit vorgehaltenen gekrümmten Armen) hinstellen (zum beginnenden Faustkampf); to ~ up to a man, j. zum Boxen herausfordern, mit jm. eine Prügelei anfangen; b) † sich entzweien, sich streiten; 2. a) sich ins Gevierte fügen; b) passen, zusammen passen, sich schicken; übereinstimmen (with, mit); to ~ well, gelingen, zu statten kommen.
square'‖-bar'ley, bot. die sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*. **~-built**, p.a. viereckig gebaut; vierschrötig.
square ‖ cap, die viereckige Mütze (der engl. Studenten). ~ cross, das Zackenkreuz [✠]. ~ dice, pl. die richtigen Würfel. ~ foolscap, das Großquart (Format). ~ foot, der Quadratfuß. **~'-framed** work, der zusammengestellte Rahmen, das Fachwerk. **~'-frame** saw, die Schülpsäge. ~ inch, der engl. Quadratzoll. ~ measure, das Quadratmaß. ~ mile, die Quadratmeile. ~ nail, der vierkantige Spiker.
square'nĕss, das Viereckige, Quadratförmige, Gevierte; die plumpe Gestalt, Vierschrötigkeit.
square ‖ number, die Quadratzahl. ~ party, die Gesellschaft von vier Personen. ~ pianoforte, das tafelförmige Pianoforte, Tafelklavier.
squa'rer, 1. j. der etw. in Ordnung bringt; 2. † der zanksüchtige Mensch, Zänker.
square'-rigged, p.a. mar. Rahsegel führend; lange Rahen habend; sl. wohlgekleidet.
square ‖ roof, arch. das Satteldach mit rechtem Winkel, das neudeutsche Dach. ~ root, die Quadratwurzel. **~'-sail**, mar. das Rahsegel, viereckige Segel. **~'-set**, p.a. stark, untersetzt. ~ sluice, die Schleuse mit einflügeliger Thür. **~'-stern** ship, das Plattgattschiff, Schiff mit plattem Heck. **~'-toed**, a. eigtl. mit breiten Zehen, (von Stiefeln u. Schuhen) breitschnäbelig. **~'-toes**, pl. 1. die breite Sohlenspitze, der Schuhstumpf; 2. der altmodische Mann; der altfränkische Philister, Pedant; der Pietist.
squa'rish, a. fast quadratförmig.
squarrōse' [skwŏrrōs', od. skwŏr'rōs], **squar'rous** [skwŏr'], a. bot. sparrig.
squarrŭlōse' [skwŏr], a. etw. sparrig.
to squash [skwŏsh], t. (zer)quetschen; zu Brei schlagen; zerschmettern. **~**, s. 1. a) das Weiche, leicht zu Zerquetschende; b) das Zerquetschte, der Brei; der Matsch, Morast; c) das Hinplatschen, der Platsch, Quatsch; to go ~, sl. hinplumpsen; zusammenbrechen; 2. a) die unreife Frucht; b) die junge Bohne, od. Schote; grüne Hülse; der unreife Kern; c) der ausgepreßte Citronensaft; d) das unreife Ding, der Milchbart, Gelbschnabel; d. (~'-mel'on) Am. der Turbankürbis, Melonenkürbis *(cucurbĭta melopĕpo)*. **~'-bug**, zo. die amerikanische Randwanze *(corĕus tristis)*.
squash'‖er [skwŏsh'], der (zu Brei) Quetschende; Zerschmetternde. **~y**, a. breiig, weich; morastig.
to squat [skwŏt] (~ted, ~ted), I. t. platt niederschlagen, niederwerfen. II. i. 1. a) sich niedersetzen, hocken, kauern, krumm sitzen; b) stürzen, zu Boden fallen; 2. Am. sich auf fremdem, unangebautem (gewohnl. der Regierung gehörendem) Grund und Boden niederlassen. **~**, I. a. 1. hockend, kauernd; to sit ~, kauern; 2. kurz u. dick, untersetzt, gedrungen. II. s. 1. † der Platsch, plötzliche Fall; die dadurch verursachte Beule, od. Quetschung; 2. das Hocken, Kauern; to sit at ~, hocken, kauern; 3. min. a) das Erznest, der Erzfall (flaches Erzlager von unbedeutender Länge); b) das Zinn auf Spat; 4. provinc. die kurze, untersetzte Person.
squat't‖er [skwŏt'], 1. die kauernde, od. hockende Person; 2. Am. der (unberechtigte) Ansiedler auf fremden (gewöhnl. der Regierung gehörenden) Ländereien. **to ~er**, i. patschen, (hin)platschen. **~ing**, die (unberechtigte) Niederlassung auf fremdem Grund u. Boden.
to squat'tle [skwŏt'], i. Sc. zucken, zappeln.
squattŏc'racy [skwŏt], iron. die Squatter-Aristokratie (in Australien).
squâw, Am. die (indianische) Frau; oft überhaupt das Weib. **~'-corn**, Am. der Mais.
to squâwk, i. provinc. s. to squeak.
to squâwl, i. s. to squall.
to squēak, i. 1. quieken, quietschen, schreien; knarren (wie ein Rad, eine Thür ꝛc.); a ~ing pig, ein quiekendes Ferkel; the ~ing sound of a pipe (od. of a fiddle), der schrillende, od. gellende Ton einer Pfeife (od. Geige); 2. sl. gestehen, bekennen, (aus Furcht) zum Verräter werden. **~**, s. 1. das Quieken, Quietschen, Geschrei; 2. sl. das knappe Entrinnen aus einer Gefahr; he had a ~ (for his life), er entrann (dem Tode) mit genauer Not.

squēa'kẹr, 1. der Quieker, Quietscher, Schweinehals; 2. die junge Taube.
to squeal, i. quieken (v. Schweinen); schreien, wimmern, winseln, jammern. **~,** s. das Gequiek, winselnde Geschrei.
squea'mish, a. (**~ly,** adv.) 1. ekel, Ekel empfindend, eklig; 2. fig. wählerisch, eigen, heikel, mäkelig; ängstlich gewissenhaft. **~nĕss,** 1. die Übelkeit, Neigung zum Erbrechen; 2. das wählerische, od. heikle Wesen; die übertriebene Bedenklichkeit od. Gewissenhaftigkeit; das übermäßig feine Gefühl.
† **squēa'sy,** a. s. queasy u. squeamish.
squēē'zȧble, a. drückbar.
to squēēze, I. t. 1. drücken, pressen, quetschen; to ~ s.one's hand, jm. kräftig die Hand drücken; don't ~ me to the wall, fam. drücken Sie mich nicht an die Wand, bedrängen Sie mich nicht zu sehr; bringen Sie mich nicht in Verlegenheit; 2. bedrängen, unterdrücken, plagen, quälen; 3. innig umarmen; 4. to ~ out, ausdrücken. to ~ up, zusammenpressen. II. i. sich quetschen, sich zwängen; dringen, drängen; to ~ through, (bes. vom Wasser) hindurchdringen. **~,** s. 1. a) der Druck, die Pressung, Quetschung; b) (~ of hands) der kräftige Händedruck; 2. die Umarmung; 3. der Gipsabguß. **~'-wax,** sl. der wie Wachs biegsame, nachgiebige Mensch.
squēē'z||ẹr, 1. a) der Drücker, Presser; b) das Drückende, Pressende; 2. **~ers,** pl. das (Lappen-)Quetschwerk; 3. die Presse, Schraube (einer Presse); lem'on-~er, die Citronenpresse. **~ing,** 1. das Drücken rc., vgl. to squeeze; 2. **~ings,** pl. das Ausgequetschte, der Rückstand. **~ing-machine',** die Auspreßmaschine.
† **to squĕlch,** I. t. (zer)drücken. II. i. hinstürzen. **~,** s. das Hinfallen, Hinschlagen; der Fall, Sturz.
to squĕnch, t. vulg. s. to quench.
squętēag*ue'* (Am. **squętēē'**), zo. eine Art Lippfisch *(labrus squeteague)*.
squĭb, 1. der (Hand-)Schwärmer, Feuersprüher; I am not to be frightened by ~s, ich bin nicht durch Schreckschüsse einzuschüchtern; 2. a) die Neckerei, Spötterei; die Witzelei, das Witzwort, der witzige Ausfall; das Pasquill; b) die Posse, das elende Zeug; 3. a) der Witzler, j. der witzige Ausfälle macht; der Stichler; b) der kleine Kerl, Wicht. to ~ (**~bed,** **~bed**), i. sarkastische Bemerkungen machen, frötteln, sticheln. **~'bĭsh,** a. (**~'bĭshly,** adv.) hum. neckisch, ausgelassen; zu tollen Späßen u. Witzen geneigt.
squĭd, zo. der Kalmar *(lolīgo vulgāris,* als Köder gebraucht).
squĭf'fy, a. sl. angesäuselt, benebelt.
to squĭg'gle, i. 1. Am. sich wie ein Aal krümmen u. winden; 2. sich den Mund ausspülen, gurgeln.
squĭll, 1. bot. die Meerzwiebel *(scilla marĭtĭma);* 2. zo. a) der Bärenkrebs, Goger, Heuschreckenkrebs *(squilla);* b) die Walfischassel, Walfischlaus *(cyămus ceti).*
squĭn'ạncy, 1. † s. quinsy; 2. bot. der Hügel-Waldmeister *(asperŭla cynanchĭca).*
squīnăn'thus, bot. eine Art Simse od. Binsengras *(juncus odorātus).*
squĭn'ny-eyed, a. scheel.
squĭn'sy, † **squĭn'ạnce,** s. quinsy.
to squint, I. i. 1. schielen (upon, nach); fig. anspielen (at, auf); 2. eine schiefe Richtung haben od. nehmen. II. t. schielen machen, (die Augen) verdrehen; to ~ one eye, mit einem Auge schielen. **~,** a. 1. schielend; 2. böswillig blickend; fig. scheel, neidisch, argwöhnisch. **~,** s. 1. das Schielen, der schiefe Blick; sl. der Blick; 2. der Schielende, das Schielauge; 3. arch. eine schräge Öffnung (in der Mauer einer Kirche so angebracht, daß man vom Querschiff aus den Altar sehen konnte).
squĭnt'-a-pipes, sl. der Schielende.
squĭn'tĭng, p.a. (**~ly,** adv.) schielend, scheel.
squĭn'tẹr, 1. der Schieler, Schielende; 2. sl. das Auge.
squĭnt'||-eye, das Schielauge; der Schielende. **~-eyed,** a. schielend, schieläugig; fig. scheelsüchtig.
† **to squĭn'y,** s. to squint.
† **to squĭr** (**~red,** **~red**), t. fortschleudern.
squī'r(e)ạrch, der Landjunker, Landadlige.
squīr(e)ăr'chĭcạl, a. junkerlich, junkerhaft.
squī'r(e)ạrchy, die Junkerherrschaft; das Junkertum; die Junkerpartei; der Landadel.
squīre, 1. a) † der Schildknappe (von edler Geburt), Page; ~ of the body, der Leibpage, Edelknabe; b) † der adlige Jüngling (der noch nicht Ritter ist); 2. der Gutsbesitzer (von niederem Adel), Landjunker; a ~ of low degree, ein untergeordneter Gutsbesitzer; the young ~, der Junker, junge Herr; 3. a) † der Herr, das Herrchen; b) † der edle Ritter als Frauenverehrer u. Schützer; c) sl. ~ of the Cross, der Herr vom Schwindel, Industrieritter.
to squīre, t. 1. † (jm.) als Schildknappe dienen; 2. fam. herumführen, geleiten; to ~ a lady, einer Dame (öffentlich) den Hof machen, sie herumführen.
squī'reạge, der Landadel.
squīre'ạrch &c., s. squir(e)arch &c.
squīrēēn', der kleine (irische) Gutsbesitzer, das (irische) Junkerchen.
squīre'||hōōd, die Junkerschaft, Würde eines Landjunkers. **~like,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. einem Schildknappen zukommend; adv. wie ein Knappe; 2. einem Landjunker zukommend, junkermäßig; 3. ritterlich. **~shĭp,** s. **~hood.**
squī'rẹss, die Frau eines Land-Edelmanns.
to squĭrm, i. sich krümmen u. winden.
† **to squĭrr,** s. to squir.
squĭr'rẹl [auch skwĕr'rẹl, od. skwŭr'rẹl], zo. das Eichhörnchen *(sciūrus);* flying ~, das Flug(eich)hörnchen *(pterŏmys volans).* **~-fish,** zo. eine Art Barsch *(perca).* **~-hun'ting,** **~-hunt,** die Eichhörnchenjagd. **~-skins,** pl. Grauwerk (coll.), Eichhörnchenfelle.
to squĭrt, I. t. spritzen, sprudeln. II. i. vulg. 1. den Durchfall haben; 2. schnattern, plappern, plaudern. **~,** s. 1. a) die Spritze (überhaupt); b) die Klystierspritze; 2. der Wasserstrahl, Schuß; 3. vulg. der Durchfall; 4. a) sl. der Arzt; Apotheker; b) Am. der Stutzer.
squĭr't||ẹr, der Spritzende; der Spritzenmann. **~ĭng,** p.a. armselig. **~ing cucumber,** bot. die Eselsgurke, Vexiergurke *(ecballĭum officināle).* **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) Am. sl. geckenhaft, stutzerhaft.
to squĭsh, i. provinc. spritzen. **~,** s. 1. (**~'-squash**) der Matsch; 2. sl. die Marmelade. **~'y,** a. quatschig (vom Sumpfe).
squŏb, squŏb'ble, s. squab, squabble.
to squōze, t. provinc. für to squeeze.
srŭb, s. shrub, *B.*
S. R. S. [ĕs ăr ĕs'], für *Societatis Regiæ Socius* (Fellow of the Royal Society).
S. S. C. [ĕs ĕs sē'], für Solicitor Supreme Court.
S. S. E., für south-south-east.
S. S. W., für south-south-west.
St., für saint (vor Personennamen); od. für street.
st! int. 1. st! pst! (um j. aufmerksam zu machen); 2. ss! (Zischen als Zeichen des Mißfallens).
S-shāped [ĕs'-shāpt], p.a. S-förmig.
to stăb (**~bed,** **~bed**), I. t. 1. stechen; 2. tödlich verwunden, erstechen, erdolchen; 'twill ~ her to the heart, fig. es wird ihr das Herz durchbohren; ~ yourself, and pass the dagger! sl. schenk dir ein u. gieb die Flasche weiter! 3. abstechen, schlachten. II. i. 1. a) stechen (at, nach); b) tödlich sein; 2. einen durchbohrenden Schmerz verursachen, stechend schmerzen. **~,** s. 1. der Stich, Dolchstich; der Stoß, Schlag; die Wunde; fig. der hinterlistige Streich; 2. (für establishment) typ. der Wochenlohn, das gewisse Geld (der Setzer); on the ~, in Accord arbeitend; in gewissem Gelde stehend.
stăb'b||ẹr, 1. der (die, das) Stechende; der Meuchelmörder; 2. die Ahle der Segelmacher. **~ĭngly,** adv. auf meuchlerische Weise.
to stăb'ble, i. fam. (to ~ about, umher)tappeln.
stạbĭl'ĭ||mĕnt, die Befestigung. † **to ~tāte,** t. feststellen. **~ty,** 1. die Festigkeit; Stätigkeit; 2. die Beständigkeit, Standhaftigkeit; 3. die Dauerhaftigkeit, Dauer; 4. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.
A. **stā'ble,** a. (**stā'bly,** adv.) 1. fest, dauerhaft, haltbar, stark; stabil; 2. stät, beständig, standhaft.
B. **stā'ble,** s. der Stall, die Stallung; to back the wrong ~, sp. auf das falsche Pferd wetten; sich gründlich täuschen. to ~, I. t. stallen, einstallen; (Pferde) in den Stall bringen. II. i. * (in Höhlen) wohnen, hausen (v. Tieren).
stā'ble||-boy, der Stalljunge. **~-bred,** p.a. im Stall erzogen; gemein. **~-door,** die Stallthür; to lock the ~-door when the horse is stolen, prv. den Brunnen zudecken, wenn das Kind hineingefallen ist. **~-fit'tings,** pl. die Stalleinrichtungen. **~-hel'per,** der Stallknechtsgehülfe. **~-kee'per,** j. der einen Mietstall hält, der Pferdeverleiher. **~-man,** der Stallknecht.
stā'blenĕss, s. stability, 2.
stā'ble||-stand, sp. der Anstand im Walde. **~-yard,** der Viehhof.
stā'bl||ẹr, s. stable-keeper. **~ĭng,** 1. die Einstallung, das Stallen, Hausen; 2. die Stallung, der Stall.
† **to stăb'lĭsh &c.,** s. to establish &c.
stăb'-rag, mil. sl. der Regimentsschneider.
† **stăbūlā'tĭon,** die Einstallung.
stạccā'dō, das Pfahlwerk.

staccā'tō, mus. (ital.) **I.** adv. kurz abgestoßen. **II.** s. das Staccato-Zeichen [ˈ].

stăck, 1. ein regelmäßig geformter Haufe, Stapel, Stoß; ~ of arms, die Gewehrpyramide; ~ of chimneys, die Reihe Schornsteine; ~ of corn, die Getreidemiete; ~ of hay, der Heuschober; ~ of wood, der (runde) Holzstoß; 2. Sc. die aus dem Meere aufragende (Fels-)Klippe. **to ~,** t. (to ~ up) aufstapeln, aufschichten; mil. (Gewehre) zusammenstellen.

stăck'ăge, die Aufschichtung.

stăck'||-fun'nel, das trichterförmige Loch in Getreidemieten od. Heuschobern (um Luft zutreten zu lassen). **~-guard,** die Schutzdecke für Getreidemieten, od. für Heuschober.

stăck'ĭng||-band, ~-belt, das Seil zum Befestigen der Garben 2c. an das Schober-, Fehm- (od. Feim-) Gerüst (~-stage, ~-stand, **stăck'-stand**).

stăck'-wood, das Klafterholz. **~-yard,** eine Einfriedigung für Schober od. Mieten.

stăc'tē, bibl. der Myrrhensaft, das Myrrhen- od. Zimtöl.

stăd'dle, 1. a) die Stütze, der Pfahl, Baum (auch Heubaum); b) das Pfahlwerk, Gepfähle; c) das Gestell, die Unterlage; 2. ~s, pl. die Lahreiser (junge Bäume, die man beim Lichten eines Waldes stehen läßt). **~-roof,** das Dach zur Bedeckung von Getreidemieten, od. Heuschobern. **to ~,** t. 1. stützen, pfählen; unterstellen; 2. (junge Bäume beim Lichten eines Waldes) stehen lassen.

A. **stāde,** der Landungsplatz.

B. **stāde,** † das Stadium, altgriechisches Längenmaß = 1/8 engl. Meile, s. stadium, 1.

sta'dĭum, 1. das Stadium (altgriechisches Wegemaß v. 180 Metern); 2. die Rennbahn bei den Alten; 3. med. der Zeitabschnitt in der Entwickelung einer Krankheit.

stā'dle, s. staddle.

stădt'hōldẹr, (ehemals) der (Erb-)Statthalter der vereinigten Niederlande. **stădt'-hōldẹrāte, ~shĭp,** die (Erb-)Statthalterschaft.

stăff (pl. stāves; in Zss. -stăffs [flagstaffs], vgl. 8), 1. der Stab, Stock; to have the better end of the ~, überlegen sein; die Übermacht haben; pastoral ~, der (geistliche) Hirtenstab; pilgrim's ~, der Pilgerstab; to keep s.o. at (od. at the) ~'s end, (sich) j. vom Leibe halten; to set down (od. up) one's ~, sich irgendwo (häuslich) niederlassen, seine Heimat gründen; 2. der Schaft (eines Spießes 2c.); der Flaggenstock, die Fahnenstange; * to break ~, eine Lanze brechen, kämpfen; 3. der Stab, die (Faß-)Daube; staves, pl. das Faßholz; 4. a) die Sprosse (einer Leiter); b) staves, pl. die Sprossen, Schwingen (der Leiterwagen); die Heuraufe; 5. arch. die Verstäbung (an Säulen); 6. fig. die Stütze; the ~ of my age, die Stütze meines Alters; the ~ of life, bibl. das (tägliche) Brot; fam. das Brot; the ~ of bread, bibl. der Vorrat des Brotes; 7. a) der Amtsstab (als Zeichen der Gewalt); ~ of command, der Kommandostab; ~ of office, der Amtsstab, Marschallstab; the white ~, der weiße (Elfenbein-)Stab des Hofmarschalls; der Hofmarschall; b) fig. die Gewalt, Macht, das Recht; to let the ~ go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; 8. (pl. staffs) a) mil. der Regimentsstab (die höheren Offiziere des Regiments); der Generalstab (Offiziere zur Verfügung des Befehlshabers); b) (v. Gesellschaften) der Stab (Ausschuß, die Verwaltungsbehörde); das Personal (z. B. einer Zeitung); das Lehrerpersonal (einer Schule); 9. mus. (stave) das Noten(linien)system; 10. die Strophe, Stanze (der Vers). **~'-of'ficer,** der Stabsoffizier.

Stăf'fọrd, eO.; ~ law, der Prügelcomment.

stăff'||-side, die Sprossen (pl.) am Leiterwagen. **~-sur'geon, mil.** der Stabsarzt. **~-tree,** bot. der Celaster *(celastrus)*. **~-wood,** das Faßdaubenholz.

stăg, 1. a) der (ausgewachsene, fünf und mehr Jahre alte) Hirsch (Edelhirsch); b) Am. der (Schnitt-)Ochs; 2. sl. a) der (mitschuldige) Angeber; to turn ~, zum Angeber werden; b) der käufliche Zeuge; c) der Aktienspieler (an der Börse), der bei Differenzgeschäfte macht; d) der Shilling. **to ~** (~ged, ~ged), sl. **I.** i. Aktienschwindel treiben, Differenzgeschäfte machen. **II.** t. ansehen, wahrnehmen, betrachten. **~'-bee'tle,** zo. der Hirschkäfer, Schröter *(lucānus cervus)*. **~-dance,** Am. hum. der Tanz ohne Damen.

stăge, 1. a) das Gerüst; b) mar. die Stelling (Gerüst für Kalfaterer); 2. a) das Schaugerüst; die Schaubühne, Bühne; on the ~, auf der Bühne (nicht hinter den Coulissen); to bring upon the ~, auf die Bühne bringen; mit ins Spiel ziehen, aufs Tapet bringen; to enter the ~, auftreten; to go on the ~, zur Bühne gehen, Schauspieler werden; to go off the ~, (von der Bühne) abtreten; fig. sich von der Welt zurückziehen; sterben; to put (a play) on the ~, (ein Stück) auf die Bühne (od. zur Aufführung) bringen; to take the ~, hum. die ganze Bühne gravitätisch überschreiten; zur Bühne gehen; b) der Schauplatz; das Feld der Thätigkeit; to have a clear ~, freies Feld (od. freien Spielraum) haben, kein Hindernis finden; a clear ~ and no favour, (v. der Räumung der Kampfbühne entlehnt) freies Spiel u. gleiche Gerechtigkeit (für beide Teile); 3. der Objektträger (des Mikroskops); 4. a) die (Post-) Station; der Halteplatz; b) die Fahrtstrecke von einer Station zur anderen; c) mil. die Etappe; d) (~'-coach) der Stellwagen, die Postkutsche, der Postwagen; 5. a) die Stufe, der Grad, Fortgang, Zustand u. Grad, das Stadium (einer Krankheit 2c.); b) der Stand, Wasserstand. † to ~, t. auf die Bühne bringen, inscenieren; aufstellen, zur Schau (dar)stellen.

stāge'||-boot, der Theaterstiefel. **~-box,** die Prosceniumsloge. **~-car'penter,** der Theatermeister. **~-coach** (~-car'riage), die (Personen-)Postkutsche, der Stellwagen, Land-Omnibus. **~-coach duty,** das Chausseegeld. **~-coach'man, ~-dri'ver,** der Postillon, Stellwagenkutscher. **~-coach office,** s. ~-office. **~-direc'tion,** die Bühnenweisung (für die Schauspieler). **~-door,** die zur Bühne führende Thür. **~-effect',** die Bühnenwirkung, der Theatereffekt. **~-fright,** das Lampenfieber. **~-horse,** das (frische) Postpferd, der neue Vorspann.

† **stāge'ly,** a. bühnenmäßig, theatralisch.

stāge'||-man'ager, der Bühnenleiter, Regisseur. **~-of'fice,** das Personenpost- od. Stellwagen-Bureau. **~-pain'ter,** der Dekorationsmaler. **~-pain'ting,** die Theater- od. Dekorations-Malerei. **~-pi'geon,** s. carrier-pigeon. **~-play,** das (aufführbare) Schauspiel. **~-play'er,** der Schauspieler. **~-prac'tice,** die Theaterroutine, Bühnenkenntnis. **~-prop'erties,** pl. die Theaterrequisiten od. Effekten (Coulissen, Kostüme 2c.).

stā'g||ẹr, 1. † der Schauspieler, Bühnenheld; 2. (old ~er) der erfahrene Mann, alte Praktiker; der gewohnheitsmäßige Teilnehmer; 3. das Postpferd, der Omnibusklepper. **~ery,** die theatralische Vorstellung, Bühnendarstellung.

stāge'||-ran'ter, sl. der Coulissenreißer. **~-shoe,** der Theaterschuh. **~-stand,** das Postkutschen- od. Stellwagen-Bureau. **~-struck,** p.a. für das Theater schwärmend. **~-thun'der,** der Bühnendonner; fig. die Aufregung ohne großen Erfolg. **~-trick,** der Coulissenkniff.

stăg'-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre (der Pferde).

stāge'||-wag'gon, die Frachtpost, der (Post-) Packwagen. **~-wait,** die Sprechpause (auf der Bühne). **~-whis'per,** das Bühnengeflüster (das man doch hören kann). **~-wor'thy,** a. bühnengerecht, zur Aufführung geeignet (v. Theaterstücken). **~-wright, ~-wri'ter,** der Bühnendichter, Schauspielschreiber.

stā'gey, a. s. stagy.

stăg'-fly, s. stag-beetle.

stăg'gạrd, sp. der vierjährige Hirsch, Hirsch vom dritten Kopfe.

A. **to stăg'gẹr,** I. i. 1. wanken, schwanken; taumeln; to ~ like a drunken man, wie trunken taumeln; to ~ in, hereinschwanken; 2. fig. wankend od. stutzig werden, schwanken, zaudern, Bedenken tragen, den Mut verlieren; zweifeln (at, an). **II.** t. **I.** 1. schwankend machen; 2. stutzig od. bedenklich machen, verblüffen, befremden, beunruhigen; überraschen; that ~s all belief, das macht allen Glauben zu Schanden. **~,** s. 1. das Wanken, Schwanken; 2. ~s, pl. a) der Schwindel der Pferde u. des Rindviehes; die Drehkrankheit der Schafe; b) der Wirbel, Schwindel; Wahnsinn.

B. **stăg'gẹr,** sl. j. der auf Wache steht, j. der Schmiere steht.

stăg'gẹr-bush, bot. ein amerikanischer Strauch *(andromēda mariāna)*.

stăg'gẹr||ẹr, 1. der Wankende, Taumler; 2. das Stutzig- od. Wankendmachende, Niederschlagende; die Überraschung, schöne Bescherung; gewaltige Lüge. **~ĭng,** I. a. (**~ĭngly,** adv.) wankend, schwankend; wankelmütig, unschlüssig. **II.** s. das Zaudern. **~ing-bob,** sl. ein krankes Tier, das schnell noch vor dem Krepieren geschlachtet wird; das Fleisch von einem solchen Tiere.

stăg'gẹr-wort, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

stăg'||-head'ed, a., **~-horned.** a. (eigentl.) mit Geweih versehen; (v. Bäumen) struppig, dürftig. **~-horns,** pl. das Hirschgeweih; **~-horn black,** das schwarz ge-

braunte Hirschhorn, Knochenschwarz. ~-hound, der Hetzhund (bei Hirschjagden). ~-hunt, ~-hun'ting, die Hirschjagd.

stā'gịng, 1. das Gerüst; 2. das Postkutschenwesen; das Fahren in Postkutschen.

Stăg'ịrīte, Beiname des Aristoteles (von seinem Geburtsorte **Stạgī'rạ** in Macedonien).

stăg'nạnсy, das Stillstehen, die Stockung. **~ạnt, a. (~ạntly, adv.) 1.** stillstehend, stockend (vom Wasser, Blut 2c.); **2.** fig. bewegungslos; **very ~ant,** com. (vom Markte) sehr still, flau. **to ~ate,** i. stagnieren, still stehen, stocken (vom Wasser, Blut u. s. w., auch vom Handel u. v. Geschäften). † **~ate,** a. stockend.

stạgnā'tiọn, 1. das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft u. s. w.); **2.** com. der Stillstand, die Flauheit, Stockung, Geschäftsstille.

stăg'-par'ty, Am. hum. die Herrengesellschaft.

stăg'ṣ'-horn tree od. **sumach,** bot. Am. der Kolben- od. Hirschhornsumach, Essigbaum (*rhus typhina*).

stăg'-worm, zo. die (Larve der) Hirschbremse (*œstrus cervi*).

stā'gy, a. bühnenmäßig, theatralisch.

† **Stăg'yrīte,** s. Stagirite.

stāid, I. p.p. † statt **stayed** (v. to stay). **II.** p.a. **(~ly,** adv.) gesetzt, ruhig, ernsthaft, nüchtern, verständig. **~'nẹss,** das gesetzte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Nüchternheit.

to stāin, I. t. **1.** a) flecken, beizen, bunt machen, färben, grundieren; b) Farben einbrennen in; **2.** a) beflecken, besudeln; b) entstellen; c) schänden (an der Ehre); verdunkeln, in den Schatten stellen. **II.** i. sich entfärben, den Glanz verlieren; flecken, fleckig werden, Flecke annehmen; fig. befleckt, od. verdunkelt werden. **~,** s. **1.** der (Schmutz-)Fleck; **2.** der bunte Fleck; die Färbung, Beize; **3.** a) der Flecken, Makel; b) der Anstrich, Beischmack; c) die Schande.

stāined, p.a. gefleckt, bunt; **~ glass,** das bunte Glas, Glas mit eingebrannten Farben od. Figuren; **~ paper,** das gemalte (farbige, od. bunte) Papier; **~ wood,** das gebeizte Holz; das nachgeahmte Polisanderholz.

stāi'nẹr, der Befleckter; Farbenbeizer, Buntfärber.

stāi'nịng, das Beizen, Färben; **~ of glass,** die Glasmalerei.

stāin'lẹss, a. (~ly, adv.) ungefleckt, ohne Flecken; fig. unbefleckt, schuldlos, untadelhaft. **~nẹss,** die Unbefleckthеit, Tadellosigkeit; Unsträflichkeit.

stàir, 1. die (Treppen-)Stufe, der Tritt; **2.** gew. **~ṣ,** pl. (auch als si. konstruiert): die Treppe, Stiege; **a pair** (od. flight) **of ~ṣ,** eine Treppe; down (od. below) **~ṣ,** hinunter; unten (im Ggs. zum ersten od. zweiten Stock); **in Souterrain,** in der Küche; High life below **~ṣ,** vornehmes Leben in der Bedientenstube, Lustspiel von James Townley (1715—1778); **up** (od. above) **~ṣ,** hinauf; oben (im Ggs. zum Erdgeschoß); bei der Herrschaft; one pair of **~ṣ** up, eine Treppe hoch; an up'-**~ṣ sitting room,** ein Wohnzimmer im ersten Stock; a one pair of **~ṣ** window, ein Fenster im ersten Stock; two pair of **~ṣ** (up), zwei Treppen hoch.

stàir'||-car'pet, der Treppenläufer, Laufteppich, Treppenteppich.

stàir'cāse, das Treppenhaus; die Treppe, Stiege. **~-car'pet,** s. stair-carpet. **~-rod,** s. stair-rod. **~-eyes,** pl. Ringe für stair-rods.

stàir' -foot, der unterste Absatz einer Treppe. **~-head,** der oberste Treppenabsatz. **~-rail,** das Treppengeländer. **~-rod, ~-wire,** die Teppichstange (um die Teppiche an der Stufe zu befestigen). **~-way,** der Treppenweg, die Stiege. * **~-work,** hum. die Treppenarbeit, das Kind der Liebe.

stāith, der Einladeplatz (für Kohlen); die Verlängerung des Schienenstrangs bis ans Ufer.

stāke, 1. der (kleinere) Pfahl; der Pfosten; Zaunpfahl; **~'-and-bound',** die Hürde (der geflochtene Zaun) als Hindernis beim Wettrennen; **to pull up ~s,** fam. sich befreien (von), sich losmachen (von), sich (einer Sache) entledigen; **2.** der Pfahl, woran der Bär zur Hetze gebunden wurde; **to go to it like a bear** (od. like the bear) **to a ~** (od. to the ~), prv. ungern daran gehen (wie der Dieb zum Galgen); **3.** a) der Schandpfahl, Pranger; b) der Märtyrerpfahl (Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennende gebunden wurde); **to perish at the ~,** den Märtyrertod erleiden; c) fig. das Märtyrertum; **4.** provinc. der kleine Amboß; **5.** der Satz, Einsatz, die Einlage (im Spiel od. bei einem Wettrennen); fig. das Wagnis, Wagestück; **a man of ~,** fam. ein vermögender Mann; **to have a great ~,** viel auf dem Spiel stehen haben, großes Interesse haben (in, an); **he has a ~ in the country,** er ist beim Wohl u. Wehe des Landes sehr beteiligt; **to have at ~,** auf dem Spiel stehen haben, zu verlieren haben; **to sweep ~s,** den (ganzen) Gewinn (od. alles) einstreichen; fig. alles (weg)nehmen; **to lay at ~, to put to ~,** aufs Spiel setzen, daran setzen od. wagen; **to lie** (od. to be) **at ~** († at the ~), auf dem Spiele stehen (fig. von dem, worauf es ankommt); **to put one's ~ into the hands of another,** einem anderen sein Gut u. Blut anvertrauen. **to ~,** t. **1.** a) mit Pfählen versehen od. besetzen, pfählen, umpfählen; **to ~ out** (a road, einen Weg) abstecken; b) stützen; **2.** (Pfähle) zuspitzen; **3.** mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; aufspießen; **4.** a) (im Spiele) setzen (on, auf); b) zum Pfande setzen, verpfänden; **to ~ one's** (own) **honour,** seine Ehre zum Pfande setzen; I **~ my** (personal) **existence** (od. my life) **to it,** ich setze mein Leben (od. meinen Kopf) zum Pfande; so wahr ich lebe; c) auf das Spiel setzen, wagen. **~'-head,** der Seilerrechen; die Micke. **~'-hol'der,** der Gewinner (einer Wette). **~'-net,** das Staknetz (zum Fischen).

stạlăc'tịc(ạl), stălạctīt'ịcạl, a. **(~ạlly,** adv.) tropfsteinartig.

stạlăc'tịfọrm, stălạctīt'ịfọrm, a. tropfsteinförmig.

stạlăc'tīte, min. der Tropfstein.

stạlăg'mīte, min. der Stalagmit (auf dem Boden von unten nach oben wachsende Tropfsteingebilde).

stălạgmīt'ịc(ạl), a. **(~ạlly,** adv.) stalagmitartig.

stâl'dẹr, der (Faß-)Ständer.

A. **stāle,** I. a. **1.** a) alt; schal, matt, abgestanden; kahmig (provinc. kahnig); **~** beer, schales Bier; provinc. altes Bier; * **weary, ~, flat, and unprofitable,** ekel, schal u. flach u. unersprießlich; b) altbacken (**~ bread**); **2.** a) veraltet; abgenutzt; schal; abgedroschen; **to grow ~,** sich abnutzen; **a ~ debt** (od. demand), eine veraltete Schuld (od. Forderung); **~ news,** si. od. pl. veraltete Neuigkeiten (pl.); b) sl. (**~ drunk**) katzenjämmerlich; c) sl. stumpf, schwach; **3.** com. verlegen; nicht begehrt, flau; **~ articles** (of merchandise), pl. verlegene Waren. **II.** s. † **1.** a) etw. Altes, od. Abgenutztes; b) das schale Bier; c) das (abgenutzte, abgelebte) Mensch; **2.** der Gegenstand des Spottes u. Gelächters. † **to ~,** t. alt od. fade machen, abnutzen.

B. **stāle,** s. **1.** der Stiel, Schaft, die Handhabe; **2.** der Köder, die Lockspeise, Lockung, Reizung, der Vorwand; **to make another a ~ to one's designs,** sich eines anderen zur Erreichung seiner Absicht bedienen.

C. **to stāle,** i. stallen (v. Pferden u. Rindvieh). **~,** s. der (Pferde- 2c.)Harn.

stāle'māte, das Patt (im Schachspiel). **to ~,** t. patt setzen od. machen.

stāle'nẹss, 1. die Schalheit, Abgestandenheit (geistiger Getränke); die Altbackenheit (des Brotes); der verdorbene Zustand; **2.** die Abgenutztheit, Plattheit, Abgedroschenheit.

A. **to stâlk,** I. i. **1.** stolz einherschreiten, stapeln; **to ~ abroad,** einherstolzieren; sich den Blicken zeigen; **2.** schleichen, sich verstecken (hinter dem Versteckpferde, um das Wild zu beschleichen). **II.** t. (deer, Wild) beschleichen, auch fig. **~,** s. **1.** der stolze, weite Schritt; **2.** die Wildbeschleichung, Birschjagd.

B. **stâlk,** 1. a) bot. der Stengel, Stiel, Halm; b) der Weintraubenkamm; **2.** die Federspule, der Kiel; **3.** das Rohr (einer Pfeife). **~ed** [stâkt], a. gestielt, mit einem Stiel versehen.

stâl'kẹr, 1. der Einherstolzierende 2c.; vgl. to stalk, *A.*; **2.** s. deer-**~**; **3.** das Stellgarn (zum Fischen).

stâl'kịng, I. p.a. (einher)stolzierend; **~ly,** adv. mit stolzen, weiten Schritten. **II.** s. **1.** das (Einher)Stolzieren; **2.** das Beschleichen des Wildes, die Birschjagd. **~-hedge,** der Versteckzaun, die Hinterflucht. **~-horse,** 1. sp. das (wirkliche od. nachgemachte) Versteck- od. Birschpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); **2.** fig. a) die Maske, Larve, der Vorwand; **to make s.o. a ~-horse,** j. zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen; b) sl. die langweilige, zur Abschreckung immer wiederholte Vorstellung der Folgen einer Handlung.

stâlk'lẹss, a. stiellos, stengellos.

stâl'ky, a. stengelartig; hart wie ein Stengel.

stâll, 1. a) der (Vieh-)Stand, die Abstallung (Abteilung in einem Stalle für ein Pferd, einen Ochsen allein); b) der Stall; **2.** der Verkauf(s)stand, die Markt- od. Meßbude; **butcher's ~,** die Fleischbank; **to keep a ~,** (Waren) feilhalten; **3.** a) der Kirchenstuhl (hoher Würdenträger), Chorstuhl (Sitz eines Stiftsherrn in der Domkirche); b) der Sperrsitz (im Theater); **4.** min. die Abbaustrecke; pil'lar-and-**~**'-work, der Streckenbetrieb; **5.** sl. (**~-off'**) die Ausflucht, Ausrede. **to ~,**

I. t. **1.** a) (ein)stallen, unterbringen; b) provinc. u. Am. (einen Wagen im Schmutze) feitfahren; (ein Pferd) hineinreiten (so daß es nicht weiter kann); **2.** mästen, füttern, sättigen; **3.** sl. a) to ~ s.o. off, jm. aus der Klemme helfen (bes. durch eine falsche Spur); b) to ~ s.o. up, jm. im Gedränge die Arme in die Höhe halten, während andere ihm die Taschen leeren. **II.** i. **1.** stallen, (in Ställen) liegen; hausen, wohnen; to ~ together, zusammenstallen, sich vertragen; **2.** provinc. u. Am. im Schmutze stecken bleiben (v. Wagen u. Pferden).

stâl'lage, 1. law, a) die Standgerechtigkeit; b) das Standgeld, der Budenzins; **2.** das Stallgeld.

stâll'-and-room'-work, min. der Pfeilerabbau mit Abteilungen (in Kohlenschachten).

to stâll'feed (stâll'fēd, stâll'fĕd), t. im Stalle füttern od. mästen. **~ing,** die Stallfütterung.

stâl'lion, 1. der (Zucht-)Hengst, Beschäler; **2.** sl. der Beschäler (bes. eines alten Frauenzimmers).

stâl'lite, hum. j. der einen Sperrsitz im Theater einnimmt.

stâll'||-kee'per, der Standkrämer; der (auf der Straße) feilhaltende Bücherrödler, Antiquar. **~-mon'ey,** das Standgeld, der Budenzins.

stâlls 'man (pl. ~men), sl. der Diebsgenosse, Helfershelfer.

Stämboûl', Konstantinopel.

*** stâl'wart,** † **stâl'worth,** a. (**~ly,** adv.) heldenmäßig, tapfer; kraftvoll, stark.

stä'men, Lat. **1.** a) der Aufzug (am aufrechten Webstuhl der Alten); b) das Gewebe; c) stăm'ĭnă, pl. die ursprünglichen Stoffe od. Bestandteile; die festen Teile (am menschlichen Körper); die Lebenskräfte; wanting stamina, ohne Kraft u. Saft; **2.** (pl. ~s) bot. das Staubgefäß. **~ed,** a. mit Staubgefäßen versehen.

stā'min, com. die Etamine (leichtes Wollen- od. Seidenzeug).

stăm'in||al, a. bot. die Staubgefäße betr.; aus Staubgefäßen bestehend. **~ate,** a. aus Staubgefäßen bestehend; mit Staubgefäßen versehen. † **to ~ate,** t. stark machen.

stā'mine, s. stamin.

stamin'eous, a. bot. aus Staubfäden bestehend; Staubgefäße habend; zu Staubgefäßen gehörend; ~ flower, die kronenlose Blüte.

stăminif'erous, a. Staubgefäße tragend; ~ flower, die männliche Blüte.

stăm'mel, I. a. hellrot. **II.** s. **1.** (~ colour) das Hellrot; **2.** † ein leichter Wollstoff.

to stăm'mer, I. i. stammeln, stottern. **II.** t. (to ~ out) stammelnd aussprechen. **~,** s. das Stottern, Stammeln; without a single ~, ohne auch nur zu stocken.

stăm'merer, der Stammler, Stotterer.

to stămp, I. t. **1.** stampfen, stoßen, zerstoßen; (Erz) pochen; to ~ out, vernichten; **2.** auf etw. treten, mit (dem Fuße) auf etw. stampfen; to ~ the foot, mit dem Fuße stampfen; **3.** a) stempeln, (jm. od. einer Sache) ein Gepräge aufdrücken (od. geben); ~ed [pt] paper, das Stempelpapier; b) mit einer od. mehreren Briefmarken bekleben; c) (weights, Gewichte) eichen, adjustieren; d) (money, Geld) prägen, schlagen, münzen; e) (Zeuge) drucken; **4.** fig. einprägen (on the memory, od. mind, dem Gedächtnisse, od. Gemüte). **II.** i. stampfen. **~,** s. **1.** das Stampfen; die Stampfe; **2.** a) der Stempel; li'brary-~, der Bibliothekstempel; b) techn. der Pochstempel; **3.** a) die Stempelmarke; bill'-~, die Wechselstempelmarke; b) der Stempelbogen; c) (pos'tage-~) die Briefmarke; **4.** a) das Gepräge (einer Münze); b) † die Münze; c) fig. das Gepräge, die eigentümliche Art, der Charakter; of the right ~, von gutem (od. vom rechten) Schlage; unverfälscht, echt, wahr, recht; **5.** der Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; **6.** sl. ~s, pl. die Beine. **~'-act,** die Stempelakte (1765). **~'-al'bum, ~'-book,** das Briefmarkenalbum. **~'-collec'tor,** der Sportelkassierer. **~'-cut'ter,** der Stempelschneider; Petschaftschneider. **~'-du'ty,** s. **~-tax.**

stampēde', stampē'dō, Am. 1. die Stampede (plötzliche wilde Flucht v. Rinder- od. Pferdeherden in den Prairien); **2.** (v. Menschen) die plötzliche Flucht aus panischem Schrecken. **to ~, I.** t. (Viehherden) durch plötzlichen Schreck verjagen u. zerstreuen. **II.** i. (aus plötzlichem Schrecken) ausreißen.

stăm'per, 1. a) der Stampfer; b) der Stempler; **2.** a) der Stempel; b) die Stampfe, der Stößel.

stăm'p'-fee, das Stempelgeld. **~-head,** min. das Pocheisen.

stăm'ping, das Stampfen ꝛc., s. to stamp. **~-en'gine,** s. **~-mill. ~-ham'mer,** der Zainhammer, Kraushammer (Hammer zum ersten Bearbeiten des Roheisens zu Stabeisen). **~-machine',** die Stampfmaschine; Stempelmaschine. **~-mill,** die Stampfmühle, das Stampfwerk, Pochwerk, der Pochhammer.

stămp'||-law, s. **~-act. ~-mill,** das Pochwerk, die Stampfmühle. **~-note,** der Zollstempel, Zollschein, Passierschein. **~-of'fice,** das Stempelamt. **~-tax,** die Stempelsteuer, Stempelgebühr.

stănce, Sc. die Lage, der Platz, Standort.

to stănch, I. t. **1.** hemmen, stillen (das Blut); **2.** * sättigen. **II.** i. † still stehen; (vom Blut) stocken, zu fließen aufhören. **~,** a. (**~ly,** adv.) **1.** (stand)fest, stark; **2.** tüchtig, gesund, in gutem Zustand; **3.** standhaft, unerschütterlich, seinen Grundsätzen od. Pflichten getreu; rechtschaffen.

stän'cher, der od. das (Blut-)Stillende ꝛc., vgl. to stanch.

stăn'ch||el, ~ion, die (kurze, hölzerne od. eiserne) Stütze, Strebe; der Thürstock; Fensterstab, Gitterstab.

stänch'less, a. nicht zu stillen (vom Blut); fig. unersättlich.

stänch'ness, 1. die Festigkeit; **2.** die Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit; **3.** die Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit.

to ständ (stood, stōōd), **I.** i. **1.** a) stehen, aufrecht (da)stehen; I went just as I stood, ich ging so wie ich war (ohne mich umzukleiden); to ~ still, still stehen; ~! steh! halt! ~ fast! mil. stillgestanden! * ~ fair! stelle dich (gut od. frei) hin, so daß ich dich ganz sehen kann; ~ and deliver! halt! den Beutel her! to ~ gaping, Mund u. Nase aufsperren, gaffen; b) (in aufrechter Stellung) ein gewisses Maß haben; he stood five feet eleven (without his shoes), er maß 5 Fuß 11 Zoll (in Strümpfen); c) eine gewisse Stellung einnehmen; eine gewisse Pflicht übernehmen; to ~ godfather (od. godmother, to a child, bei einem Kinde Gevatter stehen; to ~ father, den Vater vertreten (u. die Braut fortgeben); to ~ sentry, Schildwache stehen; d) geschrieben, od. gedruckt (da)stehen, zu lesen sein; e) (still)stehen (v. einer Uhr); the thermometer ~s at zero, das Thermometer steht auf Null (Grad); f) sich stellen, eine Stellung nehmen; **2.** a) fest stehen bleiben, standhalten, bleiben; aushalten; anhalten, währen; beharren, bestehen, feststehen; ~ fast in the faith, bibl. stehet fest im Glauben; to ~ and fall with s.o., mit jm. stehen u. fallen; b) Bestand haben; gelten; c) verharren, (ver)bleiben; to ~ neuter, sich neutral verhalten, neutral bleiben; d) (v. Farben) sich halten, nicht verschießen; **3.** a) sich verhalten; the case ~s thus, od. matters ~ thus, die Sache verhält sich so; on what terms do they ~ to each other? in welchem Verhältnisse stehen sie zueinander? b) (in s.t.) in etw. bestehen, auf etw. beruhen; c) (mit einem a., adv., od. s.) in einem gewissen Zustande sich befinden, sein; to ~ committed, sich verpflichtet haben, eine Verbindlichkeit haben; to ~ fair, auf gutem Wege sein; to ~ fair for s.t., Hoffnung haben auf; to ~ first, obenanstehen, zuerst kommen; to ~ good, gültig sein; to ~ good in law, rechtliche Gültigkeit haben; to ~ very high, in sehr gutem Rufe stehen, sehr gut angeschrieben sein; to ~ well in s.one's opinion, bei jm. in Ansehn stehen; to ~ halves, zur Hälfte beteiligt sein; * ~ my friend, steh mir als Freund zur Seite; **4.** a) gelegen sein, liegen (von Orten); b) vorhanden sein, da sein; sich (an einem Orte) befinden; c) eine Richtung, od. einen Kurs haben (segeln, od. fahren); how ~s the ship? wohin fährt das Schiff? welchen Kurs hat das Schiff? **5.** (mit inf.) im Begriffe sein; **6.** to ~ about, umherstehen. to ~ abroad, außen stehen; in der Ferne weilen. to ~ against, widerstehen; sich widersetzen; es (mit jm.) aufnehmen. to ~ aside, auf der Seite stehen; zur Seite treten, ausweichen, aus dem Wege gehen. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ at, bei od. an (einem Punkte) stehen; to ~ at bay, to ~ at a stay, s. bay, stay; ~ at attention! mil. stillgestanden! ~ at ease! mil. rührt euch! to ~ away, wegtreten, beiseite treten; abtreten; sich abwenden, sich wegwenden; (lange) ausbleiben. to ~ back, zurücktreten. to ~ before s.o., vor jm. stehen; sich vor j. stellen; jm. widerstreiten. to ~ between (od. betwixt) (prp. od. adv.), dazwischen stehen; die Mittelsperson abgeben, zu vermitteln suchen; im Wege stehen, hindern. to ~ by s.o., 1. bei jm. stehen od. sein; auf js. Seite stehen; jm. beistehen, od. helfen, j. unterstützen, vertreten, od. verteidigen; to ~ by s.o. through thick and thin, mit jm. durch dick u. dünn gehen; sich auf j. (etw.) verlassen; 2. to ~ by s.t., auf einer Sache beruhen, od. begründet sein; bei einer Sache bleiben. to ~ by (adv.), 1. bei-

seite od. auf die Seite) treten, ausweichen, Platz machen; ~ by! Platz! Platz gemacht! 2. mar. (zurücktretend, Achtung geben, sich eines Befehles gewärtig halten, aufmerken; 3. fig. bereit liegen, unbeachtet bleiben. to ~ **down** (adv.), (weiter) hinunter treten, abtreten; sich (auf die Zeugenbank niedersetzen (am Ende der Befragung); ~ down! tritt ab! setze dich! to ~ for, 1. stehen für (od. zu einem Zwecke; to ~ for a bust, zu einer Büste Modell stehen; 2. fig. gerechnet werden, od. gelten als, (etw.) bedeuten; 3. (j.) vertreten; für j. einstehen, od. eintreten; für js. Interessen eintreten, sich verbürgen für; es mit jm. halten; to ~ for a place, (bei Wahlen) für einen Ort als Kandidat auftreten; * to ~ for consul, sich um das Konsulat bewerben; I shall not ~ for trifles, es soll mir an Kleinigkeiten nicht ankommen; 4. to ~ for a point, mar. auf einen Punkt zusegeln, fahren, od. steuern (vgl. to ~ in for); 5. harren: a bill ~s for a second reading, ein Gesetzentwurf harrt der zweiten Lesung. to ~ forth, hervortreten, sich hinstellen, sich zeigen; sichtbar sein. to ~ forward, hervorstehen; hervorragen; (from) sich abheben (von). to ~ from, mar. wegsegeln von. to ~ in s.t., 1. in etw. stehen (od. sich befinden); * to ~ in act, vor sich gehen; to ~ in awe, in Furcht sein; to ~ in competition with s.o., mit jm. konkurrieren; * to ~ in hard cure, kaum heilbar sein; to ~ in danger, in Gefahr schweben; to ~ in defence of s.t., etw. verteidigen; to ~ in doubt of s.t., an etw. zweifeln; to ~ in fear of s.t., vor etw. in Furcht sein od. schweben, etw. befürchten; to ~ in hand, wichtig sein; he always ~s in the hatchway, mar. fig. er steht immer im Wege; to ~ in hope, der Hoffnung sein; to ~ in one's own light, sich selbst im Lichte stehen, sich selber im Wege sein, sich hinderlich sein; * to ~ in loss, Gefahr laufen zu verlieren; to ~ in need of s.t., einer Sache bedürfen, etw. nötig haben od. brauchen; to ~ in request, in Nachfrage stehen; to ~ in shore, mar. auf die Küste zusteuern; I would not ~ in his shoes, ich möchte nicht in seiner Lage sein (od. nicht in seiner Haut stecken); to ~ in the way (of s.o., jm.) im Wege stehen od. sein; 2. † beharren auf; bestehen in; beitreten, teilnehmen; 3. zu stehen kommen auf, sich (im Preis) belaufen auf; to ~ s.o. in a good sum, jm. hoch zu stehen kommen; * to ~ s.o. in little stead (od. in good stead), jm. wenig (od. sehr) zu statten kommen. to ~ **in** (adv.), 1. nach innen stehen; 2. mar. to ~ in for a harbour, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun; to ~ in towards the land, nach dem Lande zu segeln; 3. sp. sich auf eine bestimmte Seite schlagen. to ~ instead of, stehen für, vertreten. to ~ off (a seaport), auf der Höhe (eines Hafens) sein. to ~ **off** (adv.), zurück treten; abseits stehen, sich fern halten, entfernt sein; paint. hervortreten, abstechen; fig. abstehen (von), nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; mar. (for the offing) seewärts (nach der See zu) anliegen, seewärts einstechen; to ~ off from, mar. wegsteuern von; to ~ off for advantage, einen Anlauf nehmen; ~ off! weg da! zurück! bleib mir vom Leibe! to ~ off and on, mar. an der Küste hin u. her fahren; fig. unschlüssig sein. to ~ on s.t., auf etw. fußen, sich auf etw. verlassen 2c., s. to ~ upon; to ~ on end († an end), zu Berge stehen (v. den Haaren), sich sträuben; to ~ on tip-toe, auf den Zehen stehen. to ~ **on** (adv.), mar. denselben Kurs verfolgen. to ~ onward, mar. Fahrt machen, vorwärts kommen. to ~ **out**, 1. herausstehen, hervorragen, hervortreten; 2. sich zurückziehen, sich wegmachen, sich fern halten von; 3. ausstehen, rückständig sein (v. Schulden); 4. standhaft bleiben, aushalten; sich nicht irre machen lassen; ~ out of my sight! geh mir aus den Augen! to ~ out against s.o., gegen j. aushalten, jm. widerstehen; in Waffen stehen, sich empören (gegen); to ~ out for s.t., auf etw. halten od. bestehen; to ~ out for an amount, auf der Forderung einer Summe bestehen; to ~ out to dance, zum Tanz antreten; to ~ out to sea, mar. die See halten; to ~ out upon s.t., bei etw. verharren, von etw. nicht abgehen. to ~ **over** (adv.), (v. einer bill im Parlamente) (bis zur nächsten Sitzung) liegen bleiben, unerledigt bleiben; com. (unbezahlt auf dem Konto) stehen bleiben (v. Schuldposten); let the matter ~ over, laß es einstweilen stehen bleiben (bis zur Erledigung). to ~ to (prp.), stehen bei; (fest) ausharren bei, (treu) bleiben, verharren bei; sich auf js. Seite stellen; sich an j. halten; etw. aushalten, ertragen; to ~ to s.o., jm. standhalten, j. im Kampfe bestehen; to ~ to the guns, mil. der Fahne treu bleiben; ~ to the guns! mil. an die Geschütze! ~ to your arms! mil. fertig! to ~ to the loss, für den Verlust (od. Schaden) stehen od. haften; to ~ (on the course) to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ to the north, gegen Norden segeln; to ~ to sea, seewärts segeln; to ~ to one's opinion (od. resolution), bei seiner Meinung (od. bei seinem Entschlusse) verharren; it ~s to reason, es ist vernunftgemäß, od. billig; it does not ~ to sense, es ist unsinnig; to ~ to trial, sich vor Gericht stellen; to ~ to one's engagement, seiner Verpflichtung treu bleiben; to ~ to one's word, sein Wort halten. to ~ together, zusammentreten; fig. zusammen, od. nebeneinander bestehen. to ~ under s.o., unter jm. stehen; to ~ under s.t., etw. ausstehen; etw. aushalten; mar. she was ~ing under a double-reefed main-sail, das Schiff segelte mit doppelt eingerefftem Großsegel. to ~ **up** (adv.), 1. aufrecht stehen, (da)stehen; sich hinauf od. höher stellen; ~ing up and sitting down apparel, Anzüge zum (Aufrecht-) Stehen u. zum Sitzen; 2. aufstehen (aus sitzender od. lehnender Stellung), sich aufrichten; (vom Haar) zu Berge stehen; 3. auftreten; sich hinstellen; to ~ up for a quadrille, zu einer Quadrille antreten; fig. (zum Kampfe) aufstehen; to ~ up about s.t., auftreten, um über etw. zu reden; etw. vertreten; 4. (wacker) standhalten; sich mit den Waffen in der Hand erheben, sich empören (against, wider); to ~ up for s.o., für j. Partei ergreifen, j. verteidigen; to ~ up to s.o., jm. entgegentreten, jm. die Stirn bieten; es mit jm. aufnehmen. to ~ upon (od. on), stehen auf; I've not a foot to ~ upon, ich falle beinahe um (vor Müdigkeit); to ~ upon one's own legs (od. bottom), auf eigenen Füßen stehen; to ~ upon s.t., 1. auf etw. beruhen; etw. betreffen, od. angehen; * it only ~s our lives upon, nur unser Leben hängt davon ab; 2. bestehen auf; halten auf; to ~ upon one's guard, auf der Hut sein; to ~ upon one's honour, seiner Ehre nichts vergeben, stolz auftreten; to ~ upon (od. on) ceremonies, auf Förmlichkeiten bestehen, (viel) Umstände machen; to ~ upon (od. on) points, eine Sache zu genau nehmen; to ~ upon one's rights, auf seinem Rechte bestehen; to ~ upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to ~ upon one's defence, sich zur Wehr setzen, zu seiner Verteidigung schreiten, sich verteidigen. to ~ with s.o., sich zu jm. stellen; auf js. Seite treten; he ~s well with him, er steht bei ihm gut; how does it ~ with our national welfare? wie steht es um das Wohl unsers Volks? I won't ~ with you for (od. about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, ich will darüber nicht viel Aufhebens machen; to ~ with s.t., bestehen mit, übereinstimmen mit, sich vertragen mit, (einer Sache) entsprechen; it does not ~ with reason, es ist vernunftwidrig, od. der Vernunft nicht gemäß. to ~ **within**, drinnen stehen. to ~ **without**, draußen stehen.

II. t. **1.** a) bestehen; gegen j. (od. etw.) standhalten; jm. (od. einer Sache) widerstehen; to ~ one's man, seinen Mann stehen; sich nicht lumpen lassen; b) ausstehen, erdulden, (er)leiden; aushalten, ertragen; (einem Verlauf) ausgesetzt od. unterworfen sein; to ~ the test (od. the proof), die Probe bestehen, sich bewähren; he cannot ~ it, er kann's nicht aushalten; I won't ~ it (od. any nonsense), ich will es (od. den Unfug) nicht dulden, ich will mir's nicht gefallen lassen; to ~ the brunt, dem heftigsten Angriff standhalten; to ~ fire, mil. das Feuer aushalten; to teach a horse to ~ fire, ein Pferd an das Feuer gewöhnen; to ~ the hazard of the die, sich dem Zufall aussetzen; to ~ all hazards, alles wagen; to ~ a chance, eine Wahrscheinlichkeit für sich haben, Aussicht haben; to ~ the loss, den Verlust auf sich nehmen, den Schaden tragen; to ~ trial, verhört werden; sich bewähren; to ~ word, fam. sein Wort halten, bei dem bleiben, was (einmal) ausgemacht ist; c) (eine gewisse Zeit in einer Stelle) verharren; * I did ~ my watch, ich habe die mir zugemessene Zeit Wache gestanden; **2.** a) sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; für etw. einstehen, od. aufkommen; b) (Kosten) bestreiten; c) fam. ponieren, zum besten geben; to ~ sam, to ~ treat to s.o., sl. j. freihalten, jm. etw. zum besten geben; d) behaupten, festhalten; to ~ one's ground, seine Stellung behaupten; **3.** (für j.) passend od. angemessen sein (it ~s him to do so); **4.** fam. stehen machen, stellen; **5.** to ~ **down**, hinstellen, niedersetzen. to ~ **up**, (aufrecht) hinstellen

stănd, s. **1.** das Stehen, der Stand; **to make a ~,** stehen bleiben, Halt machen, inne halten; standhalten, Widerstand leisten (against, gegen), sich widersetzen; **to jump at a ~,** einen Schlußsprung machen (d. h. mit beiden Füßen zugleich, ohne Anlauf springen); **2.** a) der Standpunkt, die Stelle, der Posten: der Posten bei der Treibjagd, Anstand; b) fig. der (feste) Stand, Standpunkt; **to take one's ~ upon a principle,** sich entschieden auf einen (grundsätzlichen) Standpunkt stellen; **to make a ~ for s.t.,** für etw. eintreten; auf etw. bestehen; c) (cab'-~) der (Droschken-)Halteplatz; **3.** a) der Stillstand; b) die Unterbrechung, Pause; c) die Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Not; **to be at a ~ (auch at ~),** stecken bleiben, im Stocken (unschlüssig, od. in Verlegenheit) sein; nichts zu thun (od. keinen Verdienst) haben, in Not sein; danieder liegen vom Handel); auf dem höchsten Punkt stehen, den Höhepunkt erreicht haben, vgl. 5, a; **to come to a ~,** den Höhepunkt erreichen; ins Stocken geraten; in Verlegenheit kommen; **to keep at a ~,** (in dem früheren Zustande) verbleiben; **to put to a ~,** in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs äußerste treiben; **4.** der Widerstand; vgl. 1, **to make a ~ against;** **5.** a) der höchste Punkt, die Höhe, der höchste Grad; b) (standing) der Rang, Stand; **6.** a) das Stativ, Gestell, Lager, der Rahmen, die Unterlage; **~ for bottles,** der Flaschenständer; **~ for casks,** das Tonnengestell, Kellerlager; b) ein rundes Brett (um etw. darauf zu setzen), der Schüsselring, Untersatz, Untersetzer; c) (can'dle-~) der Leuchtertisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell, der Gueridon; d) das Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen; e) arch. der Kragstein, die Konsole; f) typ. das Regal (worauf die Schriftkästen stehen); g) das sämtliche Zubehör, od. alle Teile irgend einer aus mehreren Stücken bestehenden Sache; **a ~ of colours,** eine Fahne; **a ~ of arms,** eine vollständige Soldatenrüstung, Armatur; **a ~ o'cloes,** statt a **suit of clothes;** **6. provinc.** a) der Viehstand; b) der Marktstand; **7.** (Forstwesen) das Laßreis, Hegereis; **8. a ~ of pitch,** zwei- bis dreihundert Pfund Pech.

stăn'dard, **I.** s. **1.** a) die Standarte, Reiterfahne, Fahne überhaupt; mar. die Namensflagge (od. die Standard); b) † der Standartenträger, Fähnrich; **2.** a) der (Baum-)Stamm; der (beim Niederlegen v. Holzschlägen) einzeln stehen gelassene Baum, der Oberständer; der freistehende (hochstämmige Obstbaum; b) der Eckbaum, das Markzeichen; **3.** a) der Pfosten, Ständer; die Wandsäule; b) das aufrechte Fenstereisen; c) die Docke, Runge, das Bockholz (des Kutschengestelles); **4.** bot. die Fahne (das oberste Blütenblatt einer Schmetterlingsblume); **5.** a) das Militärmaß; b) das bestimmte Maß des Bauholzes; c) das Eichmaß, Normalmaß; der Münzfuß, Gehalt der Münze Münzwert nach einem gewissen Fuße), die Währung; **twenty florins ~,** der Zwanzigguldenfuß; **~ of coin,** der Münz-Tarif; **~ of value,** der Wert-Regulator; **above the ~,** übergut; **below the ~,** geringhaltig (v. Münzen); d) der (Fein-) Gehalt (der Münzen); **~ of silver,** der Feingehalt (die Feine, od. Lötigkeit) des Silbers; e) **com.** die feste (od. beständige) Valuta; **6.** die Richtschnur; das Muster, die Regel; das Maß- od. Ausschlaggebende; **~ of life,** die richtige Haltung des Lebens; **to bring to a ~,** in Regeln bringen, regeln. **II.** als attributives a. **1.** (v. Pflanzen ꝛc.) hochstämmig (**a ~ rose**); **2.** a) mustergültig, normal; maßgebend; musterhaft; **a ~ book,** ein mustergültiges, od. klassisches Buch; **a ~ text,** ein mustergültiger Text, Mustertext; b) vorschriftsmäßig, (gesetzlich ꝛc.) geregelt; **~ colour,** die Probefarbe; **~ cylinder,** (v. Geschützen) das Rohrkaliber; **~ gold,** 20karätiges Gold, Probegold, Probiergold; **~ measure,** das Normalmaß; **~ quality,** die Normalisierung; **~ powder,** mil. das Normalpulver; **~ price,** com. der Normalpreis; **~ range,** mil. die Tragweite des Normalpulvers; **~ silver,** das Probesilber; **~ weight,** das Justiergewicht, Normalgewicht, Eichmaß. **to ~,** t. nach einem Muster bilden, od. einrichten, normieren; regeln. **~-bea'rer,** der Fahnenträger, Fähnrich, Kornett. **~-grass,** s. **stander-grass.**

stănd'-crop, bot. eine Art Dickblatt *(crassŭla minor).*

standēē', Am. **1.** der Stehplatz (im Theater u. s. w.); **2.** der Zuschauer auf einem Stehplatz.

stăn'der, **1.** der Stehende ꝛc.; Bleibende, s. **to stand; old ~,** fam. der alte Kunde, alte Gast; **2.** † der stehen gebliebene (alte) Baum od. Stamm. † **~-by'** (gew. by'-~), der Dabeistehende, Zuschauer. **~-grass,** bot. das männliche Knabenkraut *(orchis mascŭla).* **~-up',** der Parteigänger, Parteiergreifende.

stănd'-fast, mil. der Stützpunkt.

stăn'ding, **I.** p.a. **1.** stehend ꝛc., s. **to stand; ~ (well) in tune,** mus. die Stimmung (gut) haltend; **~ out',** ausstehend, rückständig (v. Schulden); **~ corn,** das Getreide auf dem Halme; **~ crust,** der feste Pastetenrand; **~ rigging,** mar. das stehende Tauwerk; **~ vice,** mech. der Bankschraubstock; Tischkloben; **~ wages,** pl. der feste Lohn; **~ water,** (still-) stehendes Wasser; der höchste u. niedrigste Wasserstand (bei Ebbe u. Flut); **2.** fig. fest stehend, bestehend, bleibend, fortdauernd, immerwährend, beständig, fest; stehend, gewöhnlich; alltäglich; **~ army,** das stehende Heer; **~ artillery,** die Festungsartillerie; **~-bed,** das Pfostenbett; **~-bowl,** der Römer, das Weinglas mit Fuß; **~ butt,** die Zielscheibe des Spottes; **~ carriage,** mil. die Festungslafette, Wallafette; **~ colour,** die stehende (echte) Farbe; **~ company,** com. die fortdauernde Handels-Societät; **~ dish,** das gewöhnliche Gericht; **~ forces,** pl. s. **~ army; ~ jest,** der stehende (d. h. oft wiederholte) Scherz; **~ order,** eine feste, od. bestimmte Verordnung; **~ orders of the house,** die Geschäftsordnung des Parlaments. **II.** s. **1.** das Stehen; Aufrechtstehen, die aufrechte Stellung; **~ in contempt,** law, der Ungehorsam gegen das Gericht; **2.** das Bleiben, die Dauer; **there is no ~ here,** hier kann man nicht bleiben; **an affair of some ~,** eine ziemlich alte Sache; **of long** (od. **of old**) **~,** alt, vieljährig, von lange (od. von alters) her, seit langer Zeit; **of the same ~,** von gleichem Dienstalter (od. von gleicher Anciennetät); **of three years' ~,** von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; **a barrister of 20 years' ~,** ein Rechtsanwalt, der schon zwanzig Jahre lang als solcher thätig ist (od. von zwanzigjähriger Dienstzeit); **3.** a) der Stand, Platz, Posten; der Verkaufsladen, die Bude; b) der Standpunkt; **4.** der Stand, Rang, die Würde; **a man of good** (od. **high**) **~,** ein angesehener, od. hochgestellter Mann; **~ of a commercial house,** der bewährte Ruf eines Handelshauses. **~-place,** der Standort, die Stelle; der Stehplatz. **~-point,** der Standpunkt. **~-room,** die Stehbierhalle. **~-still,** der Stillstand. † **~-tuck,** der Stockdegen. **~-wall,** min. das Liegende.

† **stăn'dish** (stănd'-dĭsh), das Schreibzeug.

stănd'-off', a. fam. (**~-ŏff'ish,** hum.) zurückhaltend. **~'-pipe,** der Hydrant.

stănd'pōint, der Standpunkt; der feste Punkt, auf dem j. Fuß faßt; der sichere Ruhepunkt.

stănd'-still, der Stillstand, das Stillstehen; **to be at a ~-still,** sich nicht mehr rühren können, nicht weiter können; in Verlegenheit sein; **~-still,** als a. stillstehend, stabil, unveränderlich. **~-up,** **I.** s. sl. das Antreten zum Tanz (in Tanzlokalen). **II.** a. zum (Aufrecht-)Stehen eingerichtet; **a ~-up collar,** ein Stehkragen; **a ~-up fight,** ein tüchtiger, od. ernster (Faust-) Kampf; eine ordentliche Prügelei; fig. ein ernstlicher Kampf, eine Hauptschlacht; **a ~-up supper,** ein Büffettabendbrot (ohne Sitzplätze).

stāne, Sc. für stone.

A. **stăng,** † pret. s. **to sting.**

B. **stăng,** † s. **1.** die Stange; Wagendeichsel; **to ride the ~,** auf der Stange reiten; auch = **to ride** (the) **Skimmington;** **2.** a) der Meßstab, die Meßrute; b) die Rute (Maß v. 16½ Fuß). **~'-ball,** mil. die Stangenkugeln.

stăng'ey, fam. der Schneider; der Pantoffelheld.

Stăn'hōpe [gew. stăn'up], **1.** eFam.N.; **2.** stanhope (klein), ein leichter, zweirädriger (auch vierrädriger) Wagen ohne Verdeck (nach dem Erfinder Carl Stanhope). **~-press,** typ. die Stanhope-Presse (nach demselben).

† **stăn'iel,** zo. der Turmfalke *(falco tinnuncŭlus),* der sich hauptsächlich von Mäusen nährt, also für Jagdzwecke unbrauchbar ist u. geringgeschätzt wird.

A. **stăng,** pret. v. **to stink.**

B. **stăng,** † s. der Pfuhl, Tümpel, die Lache.

Stăn'ley, eFam.N.

stăn'nary, **I.** s. die Zinngrube. **II.** a. Zinnwerke betr. **~ary-court,** die Behörde zur Prüfung u. Stempelung des Zinns. **~ate,** chem. das zinnsaure Salz.

† **stăn'nel,** s. staniel.

stăn'nic, a. das Zinn betr.; aus Zinn gewonnen; **~ acid,** chem. die Zinnsäure.

stannif'eroŭs, a. zinnhaltig.

stăn'nine, min. der Zinnkies. **~ous,** a. zinnhaltig; **~ous salt,** das Zinnsalz.

† **stăn'yel,** s. staniel.

stăn'za († **stănze**), die Stanze, Strophe (eines Gedichtes).

stạnzā'ịc, a. aus Stanzen od. Strophen bestehend, stanzenartig.

staph'ylīne, a. min. traubenförmig.

stạphyl o'mạ, ~o'sịs, med. eine Vorbuchtung der Hornhaut. **~ŏr'ạphy,** med. die Gaumennaht.

A. **stạ'ple,** 1. die Krampe (am Schloß); ~ of a bolt, die Schließklappe; ~ of a case-lock, der Schließhaken; 2. der Stapel (die Beschaffenheit der Fäden od. Fasern der Wolle od. Baumwolle); short ~ (wool), die kurze Wolle; * the ~ of his argument, die Faser seiner Argumenta (od. Gründe).

B. **stā'ple,** 1. a) † die Warenniederlage; b) der Stapelplatz, Warenplatz; fig. der (Haupt-)Ort od. Platz für etw.; 2. die Stapelware; der Haupthandelsartikel; das Hauptprodukt, der Haupterwerbszweig (eines Landes, od. Ortes); fig. die vorwiegende Eigentümlichkeit. **~-commod'ities,** **~-goods,** **~-wares,** pl. die Hauptprodukte u. Fabrikate eines Landes.

stā'pled, a. (long'-~, short'-~) (v. Wolle) einen (langen, kurzen) Stapel habend; (lang- od. kurz-)schürig.

stā'ple-house, die (Haupt-)Niederlage, das Lagerhaus. **~-priv'ilege,** **~-right,** die Stapelgerechtigkeit, das Waren-Niederlagsrecht. **~-town,** die große Handelsstadt, der Stapelplatz. **~-trade,** der Stapelhandel.

stā'plẹr, der Großkaufmann.

stär, 1. a) der Stern, das Gestirn; double ~, der Doppelstern; fixed ~, der Fixstern; nebulous ~ṣ, pl. die Nebelflecken; blazing ~, der Komet; shooting ~ (od. falling ~), die Sternschnuppe; seven ~ṣ, pl. das Siebengestirn; * the wa'tery ~, der Mond; numerous as the ~ṣ in the firmament, unzählig wie die Sterne am Himmel; natal ~, der Geburtsstern; unlucky ~, der Unstern; s.one's ~ is in the ascendant, js. Stern ist im Steigen (begriffen); jm. leuchtet das Glück; to be born under an unlucky ~, in (od. unter) einem unglücklichen Zeichen geboren sein; my ~ is set for ever, mein Glück ist auf immer dahin; ~ṣ, pl. die Sterne, das (gute od. üble) Geschick; to bless one's ~ṣ, sein Geschick segnen; b) der Leitstern; 2. a) der Stern, die Figur eines Sternes; die Rosette; typ. = asterisk; † the white ~, die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); ~ṣ and stripes, pl. das nordamerikanische Sternenbanner; b) der Ordensstern; c) die Lichtschnuppe; 3. a) die glänzende, od. hervorragende Erscheinung, Zierde, Perle; a ~ of fashion, ein lebendes Modejournal; b) die (durch Schönheit od. Tüchtigkeit) berühmte Persönlichkeit, Berühmtheit, der Stern (am Künstlerhimmel), der (berühmte) als Gast auftretende Schauspieler, od. Sänger; one of the ~ṣ of the day, einer der Tageshelden; 4. Am. der Polizist od. Schutzmann (der in New-York ein sternförmiges Schild auf der Brust trägt). Star and Garter, ein Hotel in Richmond an der Themse. ~ of Bethlehem, bot. der doldentraubige Milchstern *(ornithogălum umbellātum).* ~ of the earth, bot. der schildblättrige Wegerich, Krähenfuß *(plantāgo coronŏpus).*

to stär (~red, ~red), I. t. mit einem Stern, od. mit Sternen versehen, besternen; mit einem Sterne zeichnen; eine sternförmige Figur hervorbringen; (jm.) eine stern- od. strahlenförmige Verletzung beibringen. II. i. 1. wie ein Stern scheinen; 2. (to ~ it) glänzen, figurieren; (von Künstlern) Gastrollen geben, gastieren; to ~ it over, einen Triumph davontragen über; stär'rịng part, die Gastrolle.

stär'||-an'ise, bot. der Sternanis *(illicĭum anisātum).* **~-ap'ple,** bot. der Sternapfel *(chrysophyllum).* **~-beam,** der Sternenstrahl. * **~-bespan'gled,** p.a. mit Sternen besäet. * **~-blas'ting,** das Unheil böser Sterne. **~-blind,** a. halbblind.

stär'bōạrd [auch stär'bȯrd, stär'bọrd, vulg. stăb'bụrd], mar. (**~-side,** Ggs. larboard-side) das Steuerbord, die rechte Schiffsseite (vom Steuer aus); ~ the helm! Ruder am Steuerbord! **~-watch,** die Steuerbordswache.

* **stär'-bright,** a. sternglänzend, sternenhell.

stärch, I. s. die Stärke (zur Wäsche); fig. die Steifheit, das Pedantische. II. a. (**~ly,** adv.) steif, gezwungen, förmlich, genau. to ~, t. stärken, steifen; fig. steif machen. **~ed** [stärcht], p.a. gestärkt; fig. steif, gezwungen, pedantisch; eigenwillig, trotzig; ~ed fellow, der steife, od. förmliche Mensch; der Starrkopf.

stär'-cham'ber (court of ~-chamber), die Sternkammer (altes Kriminalgericht zu Westminster, angeblich in einem mit Sternen verzierten Saale, aufgelöst 1641).

stärch'-blue, das Waschblau.

stär'chẹdnĕss, s. starchness.

stär'chẹr, 1. der od. die Stärkende; 2. der Stärkehändler.

stärch'||-flour, das Stärkemehl. **~-hy'acinth,** bot. die Traubenmuskathyacinthe *(muscāri racemōsum).* **~-manufac'ture,** die Stärkebereitung. **~-manufac'turer,** der Stärkefabrikant.

stärch'nẹss, die Steifheit, Gezwungenheit, Förmlichkeit, Pedanterie.

stärch'||-paste, der Stärkekleister. **~-sug'ar,** der Stärkezucker.

stär'chy, a. 1. stärkehaltig, stärkeartig; 2. steif, gezwungen, förmlich; eigenwillig, hartköpfig.

* **stär'||-crossed,** p.a. vom Unstern verfolgt, unglücklich. * **~-crowned,** p.a. sternengekrönt.

to stàre, I. i. 1. † (to ~ up) zu Berge stehen, sich sträuben; 2. a) starren, staunen, große Augen machen; to make s.o. ~, j. zum Staunen bringen; to ~ at od. upon, anstarren, anstaunen, angaffen; to ~ in the face, starr ansehen, anstarren; in die Augen springen; death ~ṣ s.o. in the face, der Tod droht jm.; b) fam. aus den Augen sehen; she was as like him as she could ~, sie war ihm wie aus den Augen geschnitten. II. t. durch Anstarren etw. bewirken; to ~ s.o. out of his wits (od. out of countenance), j. durch Anstarren gänzlich verwirren, j. aus der Fassung bringen. ~, s. der starre Blick, das Starren; das Staunen, Verdutztsein, die Verwunderung; to put s.o. upon (od. on) the ~, j. in Staunen versetzen, j. verdutzt machen.

stà'rẹr, der Anstarrer, Gaffer.

stär'||-finch, zo. das Rotschwänzchen *(sylvĭa phœnicūrus).* **~-fish,** zo. der Seestern *(asterĭas).* **~-flow'er,** bot. s. star of Bethlehem. **~-fort,** mil. die Sternschanze. **~-ga'zer,** 1. (verächtlich) der Sterngucker; 2. das den Kopf aufwerfende Pferd. **~-ga'zing,** I. p.a. nach den Sternen guckend. II. s. das Sterngucken. **~-grass,** bot. 1. der Wasserstern *(callitrĭche);* 2. ein Kraut *(alētris),* dessen Fasern zu Tauen verarbeitet werden. **~-hawk,** zo. der Wachtelfalk *(falco lanarĭus).* **~-hy'acinth,** **~-head'ed hyacinth,** die Herbstmeerzwiebel *(scilla autumnālis).*

stà'rịng, p.a. 1. starrend; ~ eyes, pl. stiere Augen; ~ look, der stiere Blick; Starrblick; there is a difference between ~ and stark mad, prv. wer blinzt, ist drum nicht blind; ganz so schlimm ist es doch wohl nicht; 2. auffallend, haarsträubend. **~ly,** adv. starr, stier, mit unverwandten Augen.

stär'-jel'ly, bot. die Erdgallerte *(tremella nostoc).*

stärk, a. (**~ly,** auch ~, adv.) 1. a) † starr; stiff and ~, starr u. steif; b) (**stär'kịsh,** etw.) fest (vom Boden); lehmig; c) stramm; adv. stracks; 2. fam. (bei ~ u. ~ly, adv.) vollkommen, völlig, gänzlich, durch u. durch; arg, gar sehr; ~ blind, stockblind; ~ mad, ganz toll; ~ naked, splitterfasernackt; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; ~ nonsense, reiner (od. lauter) Unsinn. **~'nẹss,** die Starrheit, Steifheit. **~'-ri'ding,** p.a. stramm reitend. **~'-sta'ring,** p.a. in die Augen fallend.

* **stär'-led,** p.a. vom Sterne geleitet.

stär'lẹss, a. sternenlos, ungestirnt.

stär'||-light, I. s. das Sternenlicht. II. (vgl. **~-lit**) a. sternenhell. **~-like,** a. sterngleich, wie ein Stern.

A. **stär'lịng,** arch. das Pfeilerhaupt, der Eisbrecher.

B. **stär'lịng,** zo. der Star *(sturnus vulgāris).*

stär'||-lit, p.a. sternenhell. **~-mon'ger,** fam. (verächtlich) der Sterngucker, Astrolog.

stär'ọst, der Starost (poln. Landhauptmann). **~y,** die Starostei.

stär'||-paved, * p.a. überstirnt. * **~-proof,** a. für das Sternenlicht undurchdringlich. **~-read,** p.a. in den Sternen belesen, sternkundig.

stärẹd, p.a. 1. sterngeschmückt; 2. von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.

stär'||-redoubt, mil. die Sternschanze. **~-reed,** bot. eine Art Osterluzei *(aristolochĭa fragrantissĭma).*

stär'rịnĕss, die gestirnte Beschaffenheit; Sternenhelle.

† **stär'rịng,** p.a. strahlend, glänzend.

stär'rŭlĕt, das Sternchen.

stär'ry, a. 1. sternig, gestirnt; sternenähnlich; 2. sternenhell; 3. die Sterne betr.; ~ crown, die Sternenkrone; ~ light, das Sternenlicht; ~ sky, der gestirnte Himmel.

stär'||-shaped, p.a. sternförmig. **~-shoot,** **~-shot,** bot. s. **~-jelly.** * **~-span'gled,** p.a. sternbesäet; **~-span'gled banner,** das nordamerikanische Sternenbanner. * **~-spot'ted,** p.a. mit Sternen betüpfelt od. besetzt. **~-stone,** min. der Sternsaphir.

A. **stärt,** provinc. das Hinterteil, der Sterz, Schwanz; der Pflugsterz; der Göpelarm, Hebelarm der Schachtwinde.

B. **to stärt,** I. i. 1. a) (auf)springen, in die Höhe fahren; a horse that ~s,

ein (scheues) Pferd, das auf die Seite springt; b) von der Stelle weichen (von einem Nagel); mar. (v. Planken) gapen; the anchor ~s, der Anker springt aus, od. reißt aus dem Grunde; **2.** a) sich auf den Weg machen, aufbrechen: auslaufen; den Wettlauf beginnen, anfangen, anietzen; b) (v. einem Fuhrwerk, Eisenbahnzuge 2c.) abgehen, abfahren; **3.** a) einen Anfang machen; to ~ in business, ein Geschäft anfangen, sich etablieren (with £ 500, mit 500 Pfund); a capital to ~ with, ein Kapital zum Anfange; b) fig. ausgehen (von einem Gedanken 2c.); to ~ with, um damit anzufangen, um das zuerst zu erwähnen; **4.** zum Vorschein kommen; (to ~ up) plötzlich auftauchen, sich plötzlich erheben; entstehen; **5.** (into) plötzlich in eine Lage kommen, od. geraten; fallen; **6.** zusammenfahren, auffahren, aufschrecken, aufspringen, zurückfahren, stutzen (at, vor); never ~! fam. erschrecken Sie nicht! nur nicht ängstlich! **7.** (to ~ off) abspringen, abschweifen, abweichen (from, von); **8.** weichen, (etw.) zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; **9.** to ~ aside, auf die Seite fahren, fortwärts springen. to ~ away, davonstürzen; * von einem Punkte aus seinen Verlauf nehmen. to ~ back, zurückfahren, zurückspringen, zurückprallen. to ~ in the world, in die Welt treten, eine Laufbahn beginnen. to ~ on a journey, sich auf eine Reise begeben, eine Reise antreten. to ~ out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. to ~ up, (vom Haar) zu Berge steigen; auffahren; fig. plötzlich werden, od. entstehen, sich plötzlich erheben; to ~ up a gentleman, plötzlich als vornehmer Mann auftreten; to ~ up from the dead, von den Toten auferstehen. **II.** t. **1.** aus der (gewöhnlichen) Stelle treiben, bringen, od. rücken; ausrenken, verrenken; to ~ the anchor, mar. den Anker aufwinden, od. lichten; to ~ forth, aussenden; **2.** (eine Flüssigkeit) ausgießen, schütten; to ~ casks, Fässer stürzen (od. leeren); **3.** a) antreiben, in Bewegung, od. in Trab setzen; b) (Wild) aufscheuchen, aufjagen, aufstöbern; c) in Bewegung setzen od. bringen; * to ~ a spirit, einen Geist heraufbeschwören; **4.** scheu od. stutzig machen; beunruhigen, stören; schrecken; **5.** a) ins Leben rufen, ins Werk setzen, einrichten; to ~ a fund, ein Betriebskapital aufbringen; to ~ a price (at auctions, in Auktionen) das erste Gebot thun, anbieten; to ~ a project, mit einem Plane hervortreten; b) in Gang bringen, in Betrieb setzen, (ein Werk) eröffnen; to ~ a business, ein Geschäft anfangen; c) in die Höhe bringen, (einer Sache) einen Aufschwung geben; to ~ s.o. for the country, j. als Wahlkandidaten aufstellen; to ~ s.o. (in business od. in life), j. (im Geschäft od. im Leben) beim Anfange unterstützen; jm. ein Geschäft einrichten; jm. unter die Arme greifen; **6.** a) (einen Streit) erregen; b) etw. vorbringen, zum Vorschein bringen, zum Gespräch, zur Beratung, od. aufs Tapet bringen; to ~ a doubt, einen Zweifel anregen; to ~ an objection, einen Einwurf erheben; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen; to ~ a question, eine Frage aufwerfen; to ~ a topic, einen Gegenstand (des Gesprächs) anregen; to ~ a truth, eine Wahrheit entdecken.

stärt, s. **1.** a) die plötzliche Bewegung, der Ruck, Stoß, Schuß, Sprung; to give a ~ (to s.t., etw.) in Bewegung setzen; b) die Stoßweite; **2.** das Stutzen, Auffahren, Aufschrecken; Zurückfahren, Zusammenfahren; **3.** der plötzliche Ausbruch; Anfall, die Anwandlung; der Einfall; ~s of fancy, pl. plötzliche witzige Einfälle, Geniesprünge; by (od. in) ~s, auch by fits and ~s, ruckweise; fig. wie es die Laune gerade eingiebt; **4.** a) der Auslauf, Anlauf, Ansatz, bes. der Anfang des (Wett-)Rennens; der Beginn (einer Fahrt, einer Reise, od. eines Marsches); b) die (mit einem Anlauf zurückzulegende) Strecke; c) der (erste) Anfang; from the ~, von Anfang an; to take a new ~, einen neuen Anlauf nehmen; wieder von vorn anfangen; the early ~ in life, der (frühe) Eintritt ins Leben; **5.** der Vorsprung; to get the ~ of s.o., jm. den Rang ablaufen, jm. zuvorkommen, jm. den Vorsprung abgewinnen; I have the ~ of him, ich habe den Vorsprung, od. den Vorzug vor ihm; **6.** das aufregende, od. auffallende Ereignis, der Auftritt, heftige Lärm, Aufruhr; what's this ~ for? wozu ist dieser Lärm?

stär'ter, **1.** (vgl. to start) a) der Stutzende, Auffahrende; Aufbrechende; b) j. der zaghaft weicht, od. von seinem Vorhaben abläßt; he was no ~, er blieb fest; **2.** der Stäuber(hund); **3.** sp. a) der Starter, welcher (durch Senken einer Fahne) das Signal zum Beginn des Wettrennens giebt; b) das mitrennende Pferd; **4.** a) (train'-~) der den Abgang der (Eisenbahn-)Züge beaufsichtigende Bahn-Inspektor; der Zugführer; b) der Pferdebahn-Inspektor; **5.** fig. der Anreger (einer Frage); der einen Einwand Erhebende.

stärt'fŭl, a. (~ly, adv.) scheu; ängstlich (eigentl. v. Pferden). ~nĕss, das scheue Wesen.

stär'-this'tle, bot. die distelartige Flockenblume *(centaurēa calcitrāpa)*.

stär'ting, **I.** p.a. auffahrend, stutzend; ~ horse, das scheue Pferd; ~ly, adv. ruckweise, in Absätzen; abgebrochen. **II.** s. **1.** das (plötzliche) Aufbrechen; Abgehen eines (Eisenbahn-)Zuges; das Ingangsetzen (einer Maschine); **2.** a) mar. eine (summarische) Strafe der Matrosen (mit einem Tauende); b) ~ of the casks, com. das Stürzen (od. Leeren) der Fässer. ~-din'ner, das eilig (od. im Fluge) eingenommene Mittagessen. ~-gear, der Apparat zum Instandsetzen; das Anlaßgestänge (der Dampfmaschine). * ~-hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede. ~-place (~-post), die Schranken (pl.), der Auslaufsplatz (bei Pferderennen). ~-point, der Abfahrtsort; fig. der Ausgangspunkt. ~-sig'nal, das Abfahrtssignal. ~-valve, das Anlaßventil (einer Dampfmaschine).

stär'tish, a. s. startlish.

to stär'tle, **I.** i. erschrecken, stutzen, zurückfahren, erbeben; scheuen (v. Pferden); to ~ up, auffahren; to ~ at death, sich vor dem Tode ängstigen. **II.** t. **1.** aufschrecken, in Furcht setzen, beunruhigen, (jm.) Furcht einjagen; (unangenehm) überraschen; **2.** zurückschrecken, abschrecken; I am ~d, meine Aufmerksamkeit wird erregt. ~, s. der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Überraschung, Bestürzung.

stärt'ler, **1.** der Überraschte, (erschreckt) Zurückfahrende; **2.** der od. das Überraschende. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) erschreckend, beunruhigend; überraschend. ~ish, a. leicht überrascht, schüchtern, scheu.

Stärt Point, eVorgebirge in Devonshire.

† **stärt'-up**, für upstart.

stärvā'tion, **1.** das Notleiden, Verhungern, die Aushungerung, der Hungertod; hum. die Hungerleiderei; ~ salary, ein Gehalt zum Verhungern; **2.** die Entkräftung.

to stärve, **I.** i. durch Hunger große Not leiden; fast umkommen; to ~ with (od. for) hunger, verhungern; to ~ with (od. for) cold, erfrieren. **II.** t. **1.** verhungern lassen, aushungern; to ~ a garrison into surrender, eine Garnison durch Hunger zur Übergabe zwingen; **2.** † durch Kälte töten; **3.** a) ausdörren, entkräften, schwächen; stär'ving system, fam. die Hungerkur; b) umkommen lassen; c) durch Knauserei 2c. verkümmern lassen.

stärve'-gut'ted, a. ausgehungert.

stärve'ling, **I.** s. **1.** der Hungerleider; **2.** das ausgehungerte Tier. **II.** a. ausgehungert, dürr, mager, dürftig.

stär'||-wheel, mech. das Sternrad. ~-wort, bot. **1.** die Aster, Sternblume *(aster)*; **2.** der Wasserstern *(callitrĭche)*; **3.** die Sternmiere *(stellarĭa)*.

* **stär'-poin'ting**, p.a. nach den Sternen weisend.

to stăsh, i. (to ~ it) sl. (mit etw.) aufhören, (etw.) unterlassen.

stā'table (**stā'teable**), a. darzulegen, anführbar; ~ in figures, in Zahlen auszudrücken.

stā'tal, a. Am. einen Einzelstaat betr.

stā'tant, a. her. (aufrecht) stehend.

statà'rian, a. (ruhig) feststehend, sicher.

stāte, **1.** † die Stellung; **2.** a) der Zustand; (bestimmte) Stand, Standpunkt; die Lage (wie sie Geschick, Umstände 2c. fügen); the ~ of affairs, die Sachlage, der Sachverhalt; the ~ of a (commercial) house, die Vermögensverhältnisse eines (Handels-) Hauses; ~ of facts (od. of the case), die Sachlage; ~ of the question, der Stand der Frage; ~ of innocence, der Stand der Unschuld; ~ of siege, der Belagerungszustand; in a good ~, in gutem Zustande; in a ~ of nature, in natürlichem Zustande, nackt; b) (matrimonial ~, married ~) der Ehestand; single ~, der ledige (od. ehelose) Stand; c) phys. der Zustand; ~ of aggregation, der Aggregatzustand; nascent ~, chem. der *status nascendi* (der Augenblick des Freiwerdens eines Gases); d) (~ of mind) die Gemütsverfassung; bes. die aufgeregte Stimmung; she was in such a ~ about it, sie war in solcher Aufregung darüber; **3.** a) der Stand, die Stellung; b) der Rang, die Würde; * speak in your ~, sprich deiner Würde gemäß; c) die Größe, Hoheit; Majestät; d) der Stolz, Hochmut; to take ~ upon s.o., sich jm. gegenüber ein großes Ansehen geben, sich stolz über j. erheben, gegen j. vornehm thun; he came away in ~, er ging stolz von dannen; **4.** a) der Staat, die Pracht; das Gepränge; der Aufwand,

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; 5. † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); 6. ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux;* 7. a) der Staat, das Staatswesen; * that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to stāte, t. 1. festsetzen, bestimmen, anordnen; 2. darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; 3. com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'||-affairs', pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. **~-ball,** der Hofball. **~-craft,** die Staatskunst. **~-cred'it,** der Staatskredit. **~-cred'itor,** der Staatsgläubiger. **~-crim'inal,** der Staatsverbrecher.

stā'tęd, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich); at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly,** adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte'||-debt, die Staatsschuld. **~-gov'ernment,** die Staatsregierung. **~-house,** Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

stāte'||lęss, a. (**~lęssly,** adv.) ohne Gepränge, prunklos. **~lĭnĕss,** die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. **~ly,** a. u. adv. (selten **~lĭly**) 1. stattlich, erhaben, majestätisch; 2. herrlich, prächtig, pruntvoll; 3. vornehm, stolz.

stāte'||-mat'ters, pl. s. **~-affairs.**

stāte'mĕnt, 1. a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; 2. a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; 3. die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte'||-mon'ger, † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. **~-pa'per,** das Staatsdokument, die Urkunde; **~-pa'pers,** pl. die Staatsakten. **~-pris'on,** das Staatsgefängnis. **~-pris'oner,** der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr,** j. der eine Angabe macht ꝛc., vgl. to state.

B. **stā'tęr,** der Stater (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte'||-rea'sons, pl. politische Gründe. **~-right's-men,** Am. s. **~s-right party.** **~-room,** 1. das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; 2. die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. **~'s ev'idence,** Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. **~s-general,** s. state, 6.

stātes'||mȧn (pl. **~men**), 1. der Staatsmann, Diplomat; 2. fam. der Amerikaner. **~mȧnlĭke,** a. (**~mȧnly,** a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. **~mȧnshĭp,** die Regierungskunst.

stāte'-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

stātes'-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'||-stat'ues, * pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. **~-tri'al,** der Staatsprozeß.

stăt'ĭc, I. (**~ȧl**) a. (**~ȧlly,** adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. II. **~s,** s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tĭcē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tĭon, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; 2. der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; 3. a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; 4. (police'-~, ~-house) die Polizeiwache; 5. a) **~s,** pl. cath. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; 6. a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. to ~, t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be ~ed, mil. stationiert sein.

stā'tĭonȧl, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tĭonȧr||ĭnĕss, das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. **~y,** a. 1. a) fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; ~y (steam-)engine, die feststehende (Dampf-)Maschine; ~y sum, die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain ~y, an Ort u. Stelle bleiben; 2. lokal, örtlich; ~y fever, das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tĭon||-bill, mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). **~-clerk,** der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tĭonęr, 1. † der Buchhändler; 2. a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; **~s'** company, die Buchhändlerkorporation (zu London); **~s'** hall, die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at **~s'** hall, auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tĭonęry, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; 2. coll. (~ goods, pl.) Schreibmaterialien; fancy ~, Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tĭon||-house, 1. die Polizeiwache; 2. das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. **~-kee'per,** der Stationswärter. **~-mas'ter,** der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). **~-staff,** die Meßrute, Meßstange. **~-yard,** der Bahnhof.

stā't,ĭsm, † die Staatskunst. **~ĭst,** 1. † der Staatsmann; 2. der Statistiker.

stȧtĭs'tĭc, I. (**~ȧl**) a. (**~ȧlly,** adv.) statistisch. II. **~s,** s. pl. (auch si.) die Statistik.

stătĭstĭ'cĭȧn [shȧn], der Statistiker.

stā'tĭve, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stăt'ˢŭȧry [od. stăt'ŭȧrĭ], 1. die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; ~ marble, der Bildsäulenmarmor; 2. der Bildhauer, Bildschnitzer.

stăt'ˢŭe [od. stăt'ū, † stăt'ūē] († **stăt'ūȧ**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a ~, ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. **~d,** a. mit Bildsäulen verziert.

stăt'ˢŭe-foun'der, der Bildgießer.

stăt'ˢŭelĕss, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stătū||ĕsque', a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. **~ĕtte',** die Statuette, kleine Bildsäule.

stăt'ˢŭre [od. stăt'yur], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. **~d,** a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tus, Lat. der Stand, Zustand; ~ quō, der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in stā'tū quō, im Zustande wie vorher; in dem (Besitz-)Stande wie früher (bes. vor dem Kriege).

stăt'ūt||ȧble, a. (**~ȧbly,** adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

stăt'ūte [auch stăt'shût], 1. das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankerottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgesetz; ~s, pl. die Gesetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperschaft, od. Gesellschaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentarischen) Gesetze; 2. † der Kaufvertrag, die Verschreibung; 3. † für ~-fair. ~-book, s. ~-law. † ~-caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Gesetz v. 1571 an Festtagen tragen mußten. ~-fair, der durch obrigkeitliche Bestimmungen geregelte Markt. ~-la'bour, law, der Frondienst. ~-la'bourer, der Fronarbeiter. ~-law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgesetze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-mer'chant, † ~-sta'ple, die gesetzliche Verschreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~-mile, die engl. Meile von 1760 yards.

stăt'ūtory, a. statutarisch, verordnet, gesetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesstatt; ~ law, das Statutarrecht (positive, geschriebene Recht).

† **stäunch**, s. stanch.

Stäun'ton, eO. u. Fam.N.

stàu'rolite, ~**tīde**, min. der Staurolith.

stāve (Nebenform v. staff), 1. die (Faß-)Daube; provinc. die (Leiter-)Sprosse; 2. † mus. das Notenliniensystem; 3. die Strophe.

to stāve (~d, ~d; auch stōve, stŏve), I. t. 1. (einem Fasse) die Dauben, od. den Boden ausschlagen; 2. mit Stangen stoßen; to ~ and tail, sich beißende Hunde auseinander bringen; 3. to ~ in, einstoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufschieben. to ~ to pieces, in Stücke schlagen, zertrümmern. II. i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltsam dahineilen.

stā'ver, Am. die lebhafte, geschäftige Person.

stāves'ācre, bot. der scharfe Rittersporn (*delphinium staphisagria*, von welchem die Stephanskörner od. Läusekörner kommen).

stāve'-wood, bot. das Quassienholz (von *quassia*).

stā'ving, Am. sl. riesig; kräftig.

to stâw, i. provinc. 1. stillstehen, festgefahren sein; 2. sich den Magen überladen.

A. **to stāy**, I. i. 1. stehen bleiben, stillstehen; innehalten; ~! halt (ein)! 2. bleiben, verweilen, sich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jm.); to ~ at home, zu Hause bleiben; he is ~ing with his uncle, er ist zu Besuch bei seinem Oheim; 3. in einem gewissen Zustande verharren; to ~ put, Am. fest bleiben, stecken bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. ausharrend; 4. a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, stocken; 5. to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., sich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hause bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., sich auf etw. stützen, sich auf etw. verlassen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. II. t. 1. (to ~ up) aufrecht halten, stützen, unterstützen; verankern (z. B. Telegraphenstangen); 2. † to ~ one's stomach, seinen Hunger stillen; 3. verweilen lassen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to ~ the hand, ein Pferd fest im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einstellen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; 4. (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittagessen dableiben, mitessen.

stāy, s. 1. das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einstweilige) Aufenthalt; to make ~ (od. some ~), sich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, säume nicht, zögere nicht; 2. a) der Stillstand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, stocken, nicht weiter können; unentschlossen sein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; 3. a) die Bedenklichkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; b) die Unentschlossenheit, der Anstand, das Zaudern; 4. der Bestand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; 5. die Standhaftigkeit; 6. a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bolzen; der Pfosten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenstangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); 7. mar. a) das Stag (Stützau der Masten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stagsegel hinauf- u. herabgleiten); b) ~s, pl. der sichere Hafenplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; 8. ~s, pl. das Schnürleib, Korsett.

B. **stāy**, a. Sc. steil.

stāy'||-at-home', fam. der immer zu Hause Hockende; die Hausunke; als a. zu Hause hockend. ~-band, das Kinderhäubchen. ~-bin'ding, das Band zum Besetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankscheit (im Schnürleib).

stāyed, stāyed'ness, s. staid, staidness.

stāy'er, der Stehenbleibende ꝛc., vgl. to stay.

stāy'||-hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stagsegel. ~-sail-~', der Leiter eines Stagsegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürsenkel.

Stē, für Stephen.

stĕad, 1. † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zss.); 2. fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an seiner (od. an seine) Stelle; in ~ of that, statt dessen; in ~ of me, statt meiner; 3. † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienste leisten, jm. zu statten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz sein. † to ~, t. 1. (to ~ up) die Stelle js. vertreten; 2. (to bestead) a) (jm.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) versehen.

stĕad'fast, a. (~**ly**, adv.) 1. a) fest; a ~ belief, ein fester Glaube; ~ in the faith, bibl. fest im Glauben; b) stetig, unentwegt, sicher; 2. standhaft, beständig, unwandelbar; unentwegt, entschlossen, furchtlos. ~**ness**, die Festigkeit, Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entschlossenheit.

stĕad'i er, das Mut einflößende Mittel. ~**ness**, 1. die Festigkeit; 2. die Beständigkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Beharrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zuverlässigkeit.

stĕad'ing, Sc. 1. die Meierei, das Farmhaus mit allen Nebengebäuden; 2. das Stallgebäude, Nebengebäude.

stĕad'y, a. (**stĕad'ily**, adv.) 1. stetig, fest (auch com.); sicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine stehende Kühlte; a ~ ship, ein Schiff, das nicht schlingert; to remain ~ at, com. fest bleiben, sich behaupten auf (v. Preisen); ~ prices, pl. feste, od. stehende Preise; 2. standhaft, beständig; unwandelbar; beharrlich (im Guten), von festen Grundsätzen, pflichttreu; gesetzt, zuverlässig, solid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. to ~, I. t. festmachen; standhaft, gesetzt, od. pflichttreu machen. II. i. eine feste Haltung annehmen; fest u. stetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortschreitend; gesetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steāk, die Schnitte Fleisch (zum Braten, z. B. beef'-~); round ~, die Keule. ~'-broi'ler, der Beefsteakrost. ~'-fork, die Fleischgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefsteaks.

to stēal (stōle; stō'len, † stōle), I. t. 1. stehlen, (weg)nehmen, entwenden; 2. (die Herzen) stehlen, an sich ziehen; erlisten, erwischen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verstohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marschieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marsch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; * to ~ our marriage, unsere Heirat zu erstehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); 3. to ~ o.s., sich (wohin) stehlen, od. schleichen; to ~ o.s. away, sich fortschleichen; 4. to ~ away (od. off), wegstehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geist) abziehen. II. i. 1. stehlen; diebisch sein; 2. sich wohin stehlen, od. schleichen; 3. to ~ along, sich verstohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), sich fortstehlen, sich wegschleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwischt! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., sich hinter j. schleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, sich einschleichen in; to ~ into s.one's favour, sich bei jm. unvermerkt einschmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beschleichen, heimlich überraschen; (v. einem Wechsel ꝛc.) (j.) überkommen; to ~ on the ear, leise ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), sich (aus einer Gesellschaft) wegschleichen, fam. sich heimlich drücken.

stēa'ler, der Stehler, Dieb.

stēa'ling, I. p.a. (~ly, adv.) verstohlen, heimlich; unvermerkt; to come ~ly upon s.o., j. beschleichen, j. unvermerkt überraschen. II. s. 1. das Stehlen; 2. ~s, pl. das Gestohlene.

stēalth, 1. † der Diebstahl; 2. die List, Heimlichkeit; by ~, verstohlenerweise; to do good by ~, insgeheim Gutes thun.

stēal'th,ĭnĕss, die Heimlichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. verstohlen, heimlich; 2. leise, unvermerkt.

steam, 1. der (Wasser-)Dampf; to blow off the ~, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to get up the ~, heizen; to get ~ up, den Dampf anlassen, auch fig.; to put the ~ on, den Dampf anlassen; the ~ is on (od. up), der Dampf ist angelassen; to have the ~ on, den Dampf angelassen haben; fig. im Zuge sein; to have all its ~ on, to be at full ~, mit vollem Dampfe arbeiten; with all one's ~ on, at full ~, mit vollem Dampf, mit voller Dampfkraft; under ~ (od. ~'ing), unter Dampf, mit geheizter Maschine; under sail and ~, mit Dampf u. vollen Segeln; fig. mit größter Schnelligkeit; 2. der Dunst, Brodem, die Ausdünstung; der Hauch. to ~, I. i. 1. a) dampfen; to ~ up, (als Dampf) aufsteigen; b) dunsten, ausdünsten; to ~ away, verdunsten; 2. fam. (auch to ~ it) mit Dampf (d. h. mit dem Dampfschiffe od. Dampfwagen) fahren, dampfen; to ~ away, abdampfen; 3. fig. schnauben; to ~ with rage, vor Zorn schnauben, rasen, toben. II. t. 1. dampfen od. verdampfen lassen; 2. mit Dampf od. Dunst erfüllen; to ~ cloth, Tuch dekatieren; 3. dämpfen, mit Dampf kochen; 4. (eine Strecke) mit Dampfkraft zurücklegen od. fahren.

stēam'||-appara'tus, der Dampfapparat. ~-baked bread, das Dampfbrot. ~-bath, das Dampfbad. ~-blast, das Dampfgebläse. ~-boat, das Dampfboot, Dampfschiff. ~-boi'ler, der Dampfkessel, die Dampfblase. ~-box, mech. der Dampfkasten, die Dampfkammer, Dampfbüchse. ~-car'riage, 1. (~-car, Am.) der Dampfwagen; die Straßenlokomotive; 2. (~-wa'ter-car'riage, od. ~-land'-car'riage) a) der Transport durch Dampfboote, od. Dampfwagen, der Dampftransport; b) die Kosten dafür. ~-car'riage line, die Dampfwagenlinie. ~-case, ~-ca'sing, s. ~-jacket. ~-chest, s. ~-box. ~-communica'tion, die Dampfverbindung, der Dampfschiffs-, od. Dampfwagenverkehr. ~-cook'ing apparatus, die Dampfkochvorrichtung. ~-cyl'inder, der Dampfcylinder. ~-drag, die Straßenlokomotive. ~-draw'ing machine, die Dampfördermaschine, der Dampfgöpel. ~-dred'ger, die Dampfbaggermaschine. ~-en'gine, die Dampfmaschine; a ~-en'gine to crack a nut, fig. eine Verschwendung der Kraft. ~-en'gine-buil'der, der Dampfmaschinenbauer. ~-enginee'ring, das Dampfmaschinenwesen.

stēa'mĕr, der Dampfer, das Dampfboot, Dampfschiff; fig. der aufbrausende Mensch, Brausekopf. ~-duck, zo. eine sehr schnell schwimmende Ente (*microptĕrus brachyptĕrus*).

stēam'||-excur'sion, der Dampfschiffausflug. ~-exhaust'-port, der Dampfaustritt, die Dampfaustrittsöffnung (am Cylinder). ~-fer'ry, ~-fer'ry-boat, die Dampffähre. ~-fire'-en'gine, die Dampf-Feuerspritze. ~-fleet, die Dampferflotte. ~-force, die Dampfkraft; fig. die unwiderstehlich zwingende Gewalt. ~-frig'ate, die Dampffregatte. ~-gas, der überhitzte Dampf. ~-gauge, phys. der Dampf-Dichtigkeitsmesser, das Manometer. ~-gen'erator, der Dampferzeuger. ~-gov'ernor, der Geschwindigkeitsmesser (an Dampfmaschinen). ~-gun, das Dampfgeschütz, die Dampfkanone. ~-ham'mer, der Dampfhammer. ~-head, der Destillierkolben. ~-hea'ted, p.a. durch Dampf erhitzt od. geheizt. ~-hea'ting, die Dampfheizung.

stēa'mĭnĕss, das Dampfige, Dunstige; der Nebel.

stēa'mĭng, das Dekatieren mit Dampf; die Fixierung der Farben mittels Dampfes. ~-pan, die Dämpfpfanne.

stēam'||-jack'et, der Mantel um den Dampfcylinder. ~-kit'chen, die Dampfküche. ~-laun'ches, pl. mar. die Dampf-Barkasse. ~-laun'dry, die Dampfwaschanstalt. ~-line, die Dampfschiff(fahrts)linie (auch st. ~-carriage line). ~-locomo'tive, die Dampf-Lokomotive. ~-mill, die Dampfmühle. ~-mud'derer (~-mud'-hea'ver), der Dampfbagger, Dampfschlammheber. ~-naviga'tion, die Dampfschiffahrt. ~-naviga'tion line, die Dampfschiffahrtslinie. ~-na'vy, die Dampferflotte. ~-pack'et, das Dampfpaketboot. ~-pack'et post-office communication (with India), die Postdampferverbindung (mit Indien). ~-pile'-dri'ver, die Dampframme. ~-pipe, die Dampfröhre, das Dampfrohr. ~-plough, der Dampfpflug. ~-port, der Dampfweg, die Dampf-(austritts)öffnung (am Kessel). ~-post, s. ~-packet post-office. ~-pow'er, die Dampfkraft. ~-press, die Dampfpresse, Schnellpresse. ~-pres'sure, der Dampfdruck. ~-proof, a. dampfdicht. ~-propel'ler, die Dampfschraube; das Schraubendampfschiff, der Schraubendampfer. ~-pump, die Dampfpumpe. ~-race, das Dampfschiff-Wettrennen. ~-rol'ler, die (Straßen-)Dampfwalze. ~-sauce'-pan, die Kasserolle zum Dämpfen (der Kartoffeln). ~-ship, das Dampfschiff. ~-sleigh, Am. der Dampfschlitten. ~-sloop, die Dampfkorvette. ~-ten'der, der Avisodampfer. ~-thrash'ing-en'gine, die Dampfdreschmaschine. ~-tight, a. dampfdicht. ~-tow'-boat, s. ~-tug. ~-trav'elling, das Reisen mit Dampfkraft, bes. auf der Eisenbahn. ~-tug, der Schleppdampfer, das (kleine) Dampfschleppschiff, Dampfbugsierfahrzeug. ~-valve, das Dampfventil, die Dampfklappe. ~-ves'sel, das Dampfboot, Dampfschiff. ~-voy'age, die Dampfbootfahrt. ~-way, der Dampfweg, Dampfkanal. ~-wheel, die rotierende Dampfmaschine. ~-whis'tle, die Dampfpfeife, Signalpfeife. ~-work, das Dampfwerk.

stēa'my, a. aus Dampf bestehend; dunstig, feucht.

to stēan, Sc. s. to stein.

stē'ăr||āte, chem. das stearinsaure Salz. ~ĭne, das Stearin. ~ine-can'dle, die Stearinkerze.

stēăr'ĭc, a. das Stearin betr.; ~ acid, die Stearinsäure.

stē'ątīte, min. der Speckstein.

stēątĭt'ĭc, a. speckstein artig.

stēąt'ōcēle [od. stē'ątōsēl], med. der Fettbruch, Speckhodenbruch.

stēątō'mą, med. das Steatom, die Speckgeschwulst.

stēątōm'ątoŭs, a. med. speckgeschwulstartig.

stĕd, stĕd'fąst &c., s. stead, steadfast &c.

stēē, provinc. die Stiege, Leiter.

stēēd, das Prachtpferd, (Streit-)Roß.

stēēl, I. s. 1. der Stahl; cast ~, der Gußstahl; cemented ~, der Cementstahl; refined ~, der raffinierte Stahl, Gerbstahl; fig. head of ~, der stahlharte Kopf, Starrkopf; heart of ~, der hartherzige Mensch; true as ~, treu wie Gold; 2. a) der Feuerstahl; b) der Wetzstahl (bes. der Fleischer), Messerstahl; c) * der Stahl, die eiserne Waffe; * the flying ~, der Schlittschuh; d) med. der Stahl, das Eisen (als Arznei). II. a. 1. stählern, eisern; 2. fig. (stahl)hart. to ~, t. 1. stählen, verstählen; 2. fig. a) (den Mut) stählen; stärken; b) härten, verhärten, verstocken; to ~ the heart, das Herz verhärten; to ~ one's forehead, unverschämt sein; c) aufhetzen, aufbringen (against, gegen). ~ed (p.a.) against, gestählt gegen (od. unzugänglich für); ~ed in impudence, äußerst frech, höchst unverschämt.

stēēl'||-buck'le, die stählerne Schnalle. ~-but'ton, der Stahlknopf. ~-cap, die Sturmhaube. ~-chain, die Stahlkette. * ~-clad, p.a. geharnischt. ~-col'our, die Stahlfarbe. ~-col'oured, p.a. stahlfarbig, stahlblau. ~-cov'ered, p.a. stahlbedeckt, geharnischt. ~-engra'ver, der Stahlstecher. ~-engra'ving, 1. die Stahlstecherei; 2. der Stahlstich.

stēē'lęr, mar. der Spießgang.

stēēl'||ĭ'lings, pl. der Stahlstaub. ~-fi'nery, s. ~-refinery. ~-forge, ~-foun'dry, das Stahlhammerwerk. ~-fur'nace, der Cementierofen. † ~-glass, der Stahlspiegel (in dem man sich angeblich so erblickt, wie man wirklich ist). ~-goods, pl. Stahlwaren. ~-girt, p.a. stahlumgürtet. ~-gray, a. stahlgrau. ~-ham'mer, der Stahlhammer. ~-head'ed, a. vorn (an der Spitze) mit Stahl beschlagen, verstählt. ~-hil'ted, a. mit stählernem Griff.

stēē'lĭnĕss, die stahlartige Beschaffenheit, Stahlhärte.

stēēl'||-like, a. stahlähnlich, stahlartig. ~-manufac'tory, die Stahlhütte, Stahlfabrik, der Stahlhammer. ~-mir'ror, der Stahlspiegel. ~-nee'dle, die Stahlnadel. ~-ore, min. der Spateisenstein, Eisenspat. ~-pearl, die Stahlperle. ~-pen, die Stahlfeder. ~-pet'ticoat, der Stahlreifrock, die Krinoline. ~-pig, das Rohstahleisen. ~-plate, die Stahlplatte, das Stahlblech. ~-plate engraving, s. ~-engraving. ~-pla'ted, p.a. 1. mit Stahl plattiert; 2. stahlbepanzert, mit Stahl bedeckt. * ~-poin'ted, p.a. mit stählerner Spitze. ~-refi'nery, das Stahlraffinier-, od. Stahlgerbfeuer, der Stahlfrischherd. ~-ring, der Stahlring. ~-rod, der Stahlstab, die Stahlstange. ~-spring, die Stahl-Sprungfeder, Schnellfeder. ~-steed, hum. das Stahlroß, Velociped. ~-string, die Stahlsaite. ~-top thimble, der Fingerhut mit stählernem Boden. ~-trap, die Stahlfalle, Fuchsfalle. ~-wire, der Stahldraht.

~-work, 1. die Stahlarbeit; 2. ~-works, pl. das Stahlwerk, die Stahlhütte.

stēē'ly, a. 1. a) stählern; b) stahlartig; zur Stahlbildung geeignet; ~ iron, das stahlartige Eisen, Feinkorneisen; 2. stahlhart; 3. stahlfarbig, stahlglänzend.

Stēēl'yard [auch yard], 1. der Stahlhof, Werft der Hansa in London; 2. steelyard (klein), auch ~s, pl. die Schnellwage.

to stēēn, Sc. s. to stein.

Stē'en, Stēēn, Stēē'nie, für Stephen.

stēēn'bō(c)k, zo. der Steenbock *(calotragus campestris)*.

† **stēēn'kirk,** die Steenkerke (leichtes Halstuch von Nesseltuch, Gaze, od. feiner Leinwand).

A. **to stēēp,** I. t. 1. a) (ein)tauchen, tunken; b) (Holz) tränken, imprägnieren; c) einweichen, (ein)wässern; to ~ flax, Flachs rösten; to ~ malt, Malz einquellen; to ~ in tan, mit Lohe beizen, lohgar machen; d) (Thee) aufbrühen, ziehen lassen; 2. versenken; ~ed [stept] in iniquity, in Ruchlosigkeit versunken; ~ed in misery, dem Elend preisgegeben; * ~'d in favours, mit Gunstbezeigungen überschüttet. II. i. 1. weichen; 2. ziehen (vom Thee). ~, s. 1. der Aufguß (zum Erweichen der Körner); 2. die Flachsröste, Hanfrröte; 3. provinc. der Labmagen.

B. **stēēp,** I. a. (~ly, adv.) 1. jäh, steil, abschüssig; 2. fig. bes. Am. gewaltig, riesig; großartig; übermäßig; that sounds very ~, das klingt unglaublich. II. s. der jähe Abhang, Absturz; die steile Höhe. * ~'-down, adv. steil ab; als a. steil absturzend.

stēē'pĕr, s. steeping-vat.

stēē'pĭnĕss, s. steepness.

stēē'pĭng -tub, das Netzfaß (der Zeugfabrikanten); (~-trough) der Quellottich (der Brauer). ~-vat, die Weichkufe (der Färber).

stēē'pĭsh, a. etwas steil abfallend.

stēē'ple, der (spitze) Kirchturm. ~-bush, bot. die filzblättrige Spierstaude *(spiræa tomentōsa)*. ~-chase, sp. das Kirchturmrennen, Hindernisrennen (Pferdewettrennen nach einem Kirchturm od. sonstigen weithin sichtbaren Gegenstande trotz aller Hindernisse). ~-cha'sing, ~-hun'ting, das Kirchturmrennen.

stēē'pled, a. spitztürmig, mit einem spitzen Turme versehen; fig. getürmt, turmhoch.

stēē'ple||-high, a. turmhoch. ~-house, (verächtlich) die Kirche. ~-race, s. ~-chase.

stēēp'nĕss, die Steilheit, Abschüssigkeit, der jähe Abhang.

* **stēēp'-up,** adv. steil auf; a. steil aufsteigend.

* **stēē'py,** a. jäh, steil, abschüssig, schroff.

A. **stēēr,** der junge (meistens verschnittene) Bulle; der junge Ochs.

B. **to stēēr,** I. t. 1. a) (ein Schiff) steuern; to ~ one's course to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ one's course by, seine Fahrt richten nach; which way do you ~ your course? wo geht Ihre Fahrt hin? b) to ~ one's way to, seine Schritte lenken, od. seinen Weg richten nach; c) fam. (j.) lenken, leiten; to ~ off, ablenken von; 2. fig. (das Staatsschiff ꝛc.) lenken, leiten, führen, regieren. II. i. 1. a) steuern (by the stars, nach den Sternen); ~ as you go! steuere gerade zu! b) fahren, segeln, schiffen: to ~ clear of a rock, an einem Felsen glücklich vorbeisteuern; fig. sich fern halten von; to ~ off, abwärts fahren, ablenken, abgleiten; to ~ wild, das Steuer ohne Erfolg einsetzen, das Steuer nicht gebrauchen können; 2. a) fam. seine Schritte wohin lenken, sich wohin wenden, od. begeben, wohin gehen; b) den Geist auf etw. hinlenken; 3. sich steuern od. regieren lassen (v. Schiffen); the ship ~s well, das Schiff läßt sich gut steuern, das Schiff lüftert gut aufs Steuer.

stēē'rage, 1. † das Steuern; fig. die Leitung, Regierung; 2. die Steuerung (Vorrichtung zum Steuern); 3. der mittlere Raum od. Verschlag vor der Kajüte; (in Kauffahrteischiffen) das Zwischendeck. ~-pas'senger, der Passagier des mittleren Raumes, Zwischendecks-Passagier. ~-way, 1. der Strich, den ein fahrendes Schiff hinter sich zurück läßt, das Kielwasser; 2. der Grad der Geschwindigkeit (den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen); to have no ~-way, valen, keine Fahrt haben (hin u. her wanken).

stēē'rer, der Steuerer, Steuermann.

stēē'rĭng -appara'tus, ~-gear, das Steuergerät, Steuergeschirr. ~-com'pass, der Steuerkompaß, Strichkompaß. ~-oar, Am. das Steuerruder, der Helm. ~-tack'le, die Rudertalje. ~-wheel, das Steuerrad.

stēēr'lĭng, der junge Stier.

stēērs' man (pl. ~men), † ~māte, der Steuermann.

A. **Stēēve,** für Stephen.

B. **to stēēve,** mar. I. i. the bowsprit ~s, das Bugspriet steht etwas steil. II. t. (Baumwolle od. dgl.) traven, trawen (im Schiffsraume zusammenpressen). ~ (**stēē'vĭng**), s. der Erhöhungswinkel des Bugspriets.

stĕg, provinc. der Gänserich.

stĕgănŏgrăph'ĭc, a. eine Geheimschrift betr. od. darin geschrieben.

stĕgănŏg'rĕph||ĭst, der einer Geheimschrift Kundige. ~y, die Geheimschrift (in Chiffren).

stĕgnŏt'ĭc, med. I. a. stopfend. II. s. das stopfende Mittel.

to stein, t. Sc. mit Steinen einfassen od. ausfüttern.

steĭn'bŏck, zo. 1. s. steenbo(c)k; 2. der Steinbock *(capra ibex)*.

stē'lă, ~ē (Lat. pl. ~æ), die Stele, Säule mit bloßem Schaft (ohne Basis u. Kapitell); der Denkstein, Grabstein.

stĕl'ĕchīte, min. eine feine Art Storax.

stĕl'ĕne, a. säulenartig.

† **to stĕll,** t. (fest)stellen, festsetzen; * ~ed fires, pl. die Fixsterne.

stĕl'lă||r, ~ary, a. sternartig; gestirnt; ~ary regions, pl. die Sternenregionen. ~ate, ~ătĕd, a. 1. gestirnt; sternförmig; 2. bot. strahlenförmig; ~ate flower, die Strahlenblume; ~ated anis-seed, der Sternanis (v. *illicium anisātum*).

stĕllĭf'ĕroŭs, a. sternenbesetzt, besternt.

stĕl'lĭfŏrm, a. sternförmig.

stĕl'lĭon, zo. die Sterneidechse *(lacerta stellio)*. ~āte, der betrügliche, falsche Verkauf, Trughandel.

stĕl'lĭte, min. der Stellit. ~ūlăr, ~ūlāte, a. sternchenartig, mit Sternchen besetzt.

stĕl'ŏchīte, min. der (abgesetzte) kohlensaure Kalk.

stĕlŏg'rĕphy, die Säulenschrift.

stĕm, 1. a) der (Baum-)Stamm; b) der Stiel, Stengel; 2. a) der Schaft, Stiel, Griff (an Werkzeugen); b) der Stiel (eines Weinglases, einer Thonpfeife ꝛc.); das Pfeifenrohr; c) der Dorn, Dornstift (eines Schlosses); d) ~s, pl. sl. die Beine; 3. der Geschlechtsstamm, die Linie; die Seitenlinie (od. der Zweig) eines Geschlechts; 4. mar. das Vorderteil eines Schiffes, der Vorsteven, Vordersteven; from ~ to stern, vom Vorsteven bis zum Hintersteven (in ganzer Schiffslänge); von vorn bis hinten; fig. durchweg; 5. provinc. ein (gewisser) Zeitraum; bes. min. die Schicht, das Tagewerk. to ~ (~med, ~med), I. t. 1. Am. to ~ tobacco, die Stengel u. Stiele von Tabakblättern entfernen; 2. sich (der Flut, dem Strome) entgegenstemmen; to ~ the tide (auch the current, od. the flood), (v. einem Schiffe) wider den Strom segeln, den Strom tot segeln; fig. (to ~ the torrent) mit Erfolg gegen etw. ankämpfen. II. i. mit Anstrengung (segelnd) vordringen.

stĕm'||-clas'ping, p.a. bot. stengelumfassend (v. Blättern). ~-leaf, bot. das Stengelblatt.

stĕm'||lĕss, a. bot. stengellos, ungestielt. ~lĕt, das Stämmchen.

stĕm'mă, griech. (gew. pl. ~tă) zo. das Punktauge (auf der Stirn mancher Insekten).

stĕm'mĕry, Am. eine Anstalt, wo man die Stengel von Tabakblättern entfernt.

stĕm'plĕ, min. der Stempel, das Joch- od. Querholz.

stĕm'sŏn, mar. der zweite Binnenvorsteven, das Schlemmkeile.

stĕm'-win'der, ~-win'ding watch, die Remontoiruhr.

stĕnçh, der üble Geruch, Gestank, Stank; * der starke Duft, Geruch. ~'-trap, der Wasserverschluß, die Schließklappe um das Entweichen übler Gase zu verhindern.

stĕn'çhy, a. stinkend.

stĕn'çil (~-plate), techn. die Schablone, Patrone (zum Durchmalen). to ~ (~led, ~led), t. mit Schablonen od. Patronen malen, drucken, od. bezeichnen. ~lĕr, der Schablonenmaler od. -drucker. ~lĭng, die Schablonenmalerei.

to stĕn'ŏgrăph, i. stenographieren.

stĕnŏg'rĕph||ĕr (~ĭst), der Stenograph, Geschwindschreiber.

stĕnŏgrăph'ĭc(ăl), a. (~ally, adv.) stenographisch.

stĕnŏg'rĕphy, die Stenographie, Schnellschrift.

stĕnt, 1. s. stint; 2. Am. das taube Gestein.

Stĕntō'rĭăn [auch ō'], a. (v. **Stĕn'tŏr,** einem Griechen vor Troja) stentorisch, mächtig schreiend, überlaut; ~ voice, die Stentorstimme, Riesenstimme.

A. **to stĕp** (~ped, ~ped, gespr. u. oft geschr. ~t, ~t), I. i. 1. a) schreiten; b) treten, gehen, stapfen; 2. fortschreiten; Fortschritte machen; well ~t in years, ziemlich bei Jahren, vorgerückt in Jahren; 3. to ~ across, hinüber (über die Straße ꝛc.) gehen. to ~ after s.o.,

jm. nachgehen. to ~ after (adv.), nachfolgen. to ~ aside, auf die Seite treten, ausweichen. to ~ back, zurücktreten; fig. zurückgehen (in der Erinnerung); ~ back! march! mil. rückwärts! marsch! to ~ down, hinuntergehen. to ~ forth, hervortreten, auftreten. to ~ forward, vorschreiten; hervortreten. to ~ in, hineingehen; eintreten (zu einem Besuch ꝛc.). to ~ into s.t., in etw. eintreten; fig. zu etw. gelangen, etw. in Besitz nehmen; to ~ into the shoes of s.o., in js. Stelle eintreten; j. beerben. to ~ on, treten auf; fig. sich (auf etw.) stützen. to ~ on (adv.), weiterschreiten. to ~ out, ausschreiten, lange Schritte machen; Am. hum. sterben. to ~ over, hinüberschreiten. to ~ short, kurzen Schritt halten. to ~ to s.o., sich zu jm. bemühen; to ~ to (od. up to) s.o., auf j. zugehen; sich an j. heranmachen; einer Dame den Hof machen. to ~ up, hinaufgehen. to ~ well together, (v. Pferden) gleichen Schritt halten; gut zueinander passen, sich gut miteinander vertragen. **II.** t. **1.** (foot, den Fuß) setzen; **2.** (ab)schreiten, schreitend zurücklegen; mit Schritten ausmessen; **3.** beschreiten, über (etw.) hinschreiten, in (einem Raume) einhergehen; **4.** to ~ it, sl. ausreißen, durchbrennen; **5.** mar. to ~ (up) a mast, einen Mast einsetzen.

stĕp, s. **1.** der Schritt, Tritt; Pas (im Tanz); a ~ forward, ein Fortschritt; by silent ~s, mit leisen Schritten, still, unvermerkt; ~ by ~, Schritt für Schritt; a ~'-and-~' movement, eine Schritt für Schritt vorwärtsgehende Bewegung; to bend one's ~s to, seine Schritte lenken nach; to put one's best ~ forward, sich möglichst beeilen; to retrace one's ~s, to dance the back'-~, wieder zurückgehen; to make (od. take) a ~, einen Schritt, od. einen Gang thun; to keep ~ with s.o., mit jm. Schritt halten; not stirring a ~, sich keinen Schritt weit bewegend; it is a good ~, es ist eine gute Strecke Weges; it is but a ~, es ist nur ein Katzensprung; **2.** die Fußstapfe; to tread in the ~s of s.o., in js. Fußstapfen treten; **3.** a) die Stufe, Staffel, (Leiter-) Sprosse; der Tritt, Auftritt; ~s, pl. die steinernen Stufen, Thürstufen, die Hausthürtreppe; a pair of ~s, eine kleine Stehleiter; b) die Thürschwelle; c) (auch ~ṣ, pl.) der Wagentritt; **4.** mar. (~ of a mast) die Spur (d. h. die Verklotzung, in der der Fuß des Mastes zu stehen kommt); **5.** fig. a) der Gang, Fortgang, Fortschritt; the ~ of time, der Schritt der Zeit; b) der Schritt (die Maßregel); a ~ in the right direction, ein richtiger Schritt; a decisive ~, ein entscheidender Schritt; wrong ~s in life, falsche Schritte im Leben; to take the necessary ~s, die nötigen Maßregeln ergreifen, od. Vorkehrungen treffen; to make a false ~, einen Fehltritt thun; c) die (höhere) (Rang-)Stufe, Beförderung; to gain (od. to get) a ~, einen Grad aufrücken.

B. **stĕp,** s. steppe.

C. **stĕp-,** Stief-, in Zss.: ~'-broth'er, der Stiefbruder. ~'-child, das Stiefkind. ~'-dame, s. ~-mother. ~'-daugh'ter, die Stieftochter; auch statt daughter-in-law. ~'-fa'ther, der Stiefvater; auch statt father-in-law.

Stĕph, für **Stĕph'ạnie.** Stephanie (FN.).

Stĕph'ạnō, Stephan (MN.).

Stē'phẹn [ph = v], Stephan (MN.); at St. ~'s, in der Stephanskapelle, im Unterhause.

stĕp'||-lad'der, die Treppenleiter, Stehleiter. ~-moth'er, die Stiefmutter; auch statt mother-in-law.

stĕppe, die Steppe.

stĕp'pẹr, sl. **1.** a) der Renner, Läufer; Am. die rührige, energische Person; b) das Pferd; c) die Tretmühle; **2.** ~s, pl. hum. die Beine, Füße.

stĕp'pịạn, a. eine Steppe betr.

stĕp'pịng, das Schreiten, Gehen. ~-mill, die Tretmühle. ~-stone, **1.** der Schrittstein (um trockenen Fußes durch seichtes Wasser zu kommen); fig. (bes. ~-stones, pl.) das Mittel, bes. Lehrmittel; der Leitfaden; ~-stones to English history, der Leitfaden der engl. Geschichte; **2.** (to s.t. higher) eine Stufe (um höher zu steigen).

stĕp'||-sis'ter, die Stiefschwester. ~-son, der Stiefsohn; auch statt son-in-law. ~-stones, pl. die Thürstufen, steinernen Stufen vor einer Thür.

stĕpt, s. to step.

stĕrcọrā'ceọus [shụs], a. kotartig.

stĕr'cọr||ạry, die Düngerstätte. † ~āte († ~y), der Dünger.

† **stĕrcọrā'tiọn,** die Düngung.

stēre, der Ster, Kubikmeter, die Einheit des franz. Körpermaßes.

stĕr'ẹō, für stereotype.

stĕr'ẹọbāte, arch. der Unterbau, Untersatz.

stĕrẹọchrŏm'ịc, a. (~ạlly, adv.) stereochromisch.

stĕrẹọch'rọmy, paint. die Stereochromie, Festfärbung (Art Wandmalerei mit Wasserfarben).

stĕr'ẹọgrăph, das stereographische Bild.

stĕrẹọgrăph'ịc(ạl) [auch stē], a. (~ạlly, adv.) stereographisch.

stĕrẹọg'rạphy, math. die Stereographie, Körperzeichnung (auf einer Fläche).

stĕrẹŏm'ẹtẹr, das Stereometer (der Körpermesser, bes. zur Bestimmung des Rauminhaltes poröser od. pulverförmiger Körper).

stĕrẹọmĕt'rịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) stereometrisch.

stĕrẹŏm'ẹtry [auch stē], math. die Stereometrie, Geometrie des Raumes.

stĕr'ẹọscōpe [auch stē'rẹọ], das Stereoskop (Instrument, durch welches zwei Bilder einfach u. körperlich gesehen werden). ~-pic'ture, das Stereoskopbild.

stĕrẹọscŏp'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) stereoskopisch.

stĕrẹŏs'cọp||ịst, der Stereoskopenfabrikant. ~y, die Stereoskopie.

stĕrẹọtŏm'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) stereotomisch.

stĕrẹŏt'ọmy, math. die Stereotomie, Durchschnittslehre.

stĕr'ẹọtỹpe [auch stē'rẹọ], typ. **1.** die Stereotype; gew. ~s, pl. die Stereotypen, gegossenen Schriftplatten; **2.** die Stereotypierkunst, d. h. Kunst, Stereotypen zu verfertigen u. mit denselben zu drucken; printed in ~, printed on ~, stereotypiert. to ~, t. stereotypieren, mit Stereotypen (gegossenen Schriftplatten) drucken; abklatschen, klischieren. ~-cast, ~-plate, die Stereotypplatte. ~-cop'y, die Plattenod. Stereotypausgabe. ~-foun'dry, die Stereotypengießerei. ~-prin'ting, der Platten- od. Stereotypdruck.

stĕr'ẹọtỹp||ẹr, der Verfertiger (od. Gießer) von Stereotypen; der Stereotypendrucker. ~ẹry, **1.** die Stereotypierung; **2.** die Schriftplattengießerei.

stĕrẹọtỹp'ịc, a. (~ạlly, adv.) stereotypisch.

stĕrẹŏt'ỹpist, **1.** der Stereotypeur, Schriftplatten-Gießer; **2.** der Plattendrucker.

stĕrẹọtypŏg'rạphẹr, der Stereotypendrucker, Plattendrucker.

stĕrẹọtỹpọgrăph'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) stereotypographisch.

stĕrẹọtypŏg'rạphy, die Stereotypographie, Kunst mit Stereotypen zu drucken.

stĕrẹŏt'ypy, die Stereotypie, Kunst des Schriftplattengießens.

stĕr'ịle, a. (~ly, adv.) unfruchtbar; ~ flower, bot. die männliche (unfruchtbare) Blüte; ~ year, das Mißjahr, schlechte Jahr mit Mißernte.

stẹrĭl'ity, die Unfruchtbarkeit.

to stĕr'ịlīze, t. unfruchtbar machen; (Land) ausmergeln.

stĕr'lẹt, zo. der Sterlet (*acipenser ruthēnus*).

stĕr'lịng, **I.** s. **1.** † der Sterling, die Sternmünze; der (vollwertige) Penny; **2.** a) der Sterling, die (englische) gesetzmäßige, vollwertige Münze; ~ money (od. ~ coin), das echte (engl.) Münzgeld; one pound ~, ein Pfund Sterling (nach englischem Münzfuß); one shilling (od. penny) ~, ein Schilling (od. Penny) Sterling; b) der gesetzmäßige (englische) Münzfuß, der gesetzmäßige Gehalt des geprägten Geldes. **II.** a. **1.** vollwertig, gesetzmäßig, echt (vom Gelde); vollgültig; ~ money, das gute Geld; **2.** fig. gehaltvoll, gediegen; probehaltig, bewährt; echt, wahr; ~ cost, com. der ursprüngliche (od. Einkaufs-)Preis; ~ value, der ursprüngliche, od. wahre Wert.

A. **stẹrn,** a. (~ly, adv.) **1.** a) starr, stier, furchtbar, schreckend; b) ernst; c) finster, trotzig; **2.** streng, herbe, rauh, hart; ~ necessity, die strenge od. unerbittliche Notwendigkeit; a ~ truth, eine unangenehme Wahrheit; **3.** trübe, traurig, unglücklich.

B. **stẹrn,** s. **1.** † das Steuer; to sit at the ~, das Ruder führen; **2.** mar. das Heck, der obere Teil des Hinterschiffs; a ship (which is) too much by the ~, ein hinterlastiges (auch achterlastiges, od. steuerlastiges) Schiff (welches hinten tiefer geladen ist als vorn); to be under s.one's ~, hinter jm. sein; **3.** sp. der Schweif, Schwanz.

* **stẹrnạge,** mar. die Steuerung, das Heck.

stẹr'nạl, a. med. das Brustbein betr.

stẹrn'||-board, die Abtrift beim Lavieren. ~-browed, a. finster dreinblickend. ~-chase, die Jagd auf ein entferntes Schiff. ~-cha'ser, die Hinterkanone; sl. das Bein.

Stẹrne, eFam.N.; Lawrence ~, Schriftsteller (1713—68).

stẹrned, a. in Zss. (pink'-~) ein (besonderes) Hinterteil habend.

stẹrn'||-fast, das Hintertau. ~-frame, das Heckspant, Spiegelspant. ~-gal'lery, die Hintergalerie. ~-knee, s. sternson.

stĕrn'mōst, a. (ganz) zu hinterst.

stĕrn'nĕss, 1. das Starre (des Blickes); der Ernst; 2. die Strenge, Härte, Grausamkeit.

stĕrnocŏs'tal, a. med. die am Brustbein sich ansetzenden Rippen betr.

stĕrn'‖-port, mar. die Heckpforte. **~-post**, der Hintersteven. **~-sheets**, pl. die Sitzbänke hinten in einer Schaluppe od. in einem Boote.

stĕrn'son, mar. das Reitknie, Hintersteventknie (der Teil des Kielschweins, an dem die Hintersteven befestigt sind).

stĕr'num, med. das Brustbein.

stĕrnūtā'tion, med. das Niesen.

stĕrnū'tat‖ory, I. od. **~ive**, a. zum Niesen reizend. II. s. das Niesemittel, Niesepulver.

stĕrn'-way, mar. das Deinsen; to have **~**, deinsen, (aufs Gatt) deisen (rückwärts gehen).

stĕr'tor, med. das Röcheln.

stĕr'torous, **stertō'rious** [auch ō'], a. med. röchelnd (vom Atmen in Krankheitsanfällen).

stĕtch, provinc. der Furchenrain.

stethŏm'eter, med. der Brustmesser (zum Ausmessen der Brustbewegungen).

stĕth'oscōpe, med. das Stethoskop (Horchrohr zur Auskultation der Brust).

stĕthoscŏp'ic(al), a. (**~ally**, adv.) stethoskopisch.

stethŏs'cop‖ist, der Stethoskopiker. **~y**, die Stethoskopie, Auskultation, Lehre von der Untersuchung der Brustorgane durch das Horchrohr.

to stēve &c., s. **to steeve &c.**

stē'vedore [auch ŏ], Am. der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Stē'ven‖s, **~son**, eFam.N.

Stē'vie, für Stephen.

to stew, t. (auch i.) 1. dämpfen, schmoren, (langsam) einkochen; † **~ed** prunes, pl. gedämpfte (gebackene) Pflaumen, welche Lustsieche brauchen mußten; 2. sl. (von Schülern) ochsen, angestrengt arbeiten. **~**, s. 1. † a) die Badestube, Schwitzstube; b) das Badehaus; c) (auch **~s**, pl. od. si.: a **~s**) das Bordell; d) die feile Dirne, das Mensch; 2. a) das gedämpfte Fleisch, der Schmorbraten; a **~** of veal, gedämpftes Kalbfleisch; Irish **~**, ein warmes Gericht aus Rindfleisch, Hammelfleisch, Speck u. Kartoffeln mit Zwiebeln u. Pfeffer; b) **~s**, pl. Kaffeerollelöcher; 3. fam. der schwitzende Zustand, das Schwitzen vor Aufregung od. Furcht; in a tremendous **~**, in furchtbarer Herzensangst; in greulicher Verlegenheit; in furchtbarer Wut.

stew'ard (Sc. **stew'art**, **stū'art**), 1. der Haushofmeister; Verwalter; der Rentmeister; high stewart of Scotland, der Landeshauptmann, Seneschall; lord **~** (of the king's, od. of the queen's household), der (königliche) Oberstofmeister; lord high **~** of England, der bei außerordentlichen Gelegenheiten (z. B. bei der Krönung, od. in einem Staatsprozeß gegen einen Pair) präsidierende Lord; High **~**, ein vom Kanzler einer engl. Universität auf Lebenszeit gewählter Pair, der ihm zur Seite steht; 2. a) mar. der Proviantmeister, Proviantverwalter; der Ökonom (od. Oberkellner) auf einem Dampfschiff; **~'s** mate, mar. der Proviantmeistersmaat; **~'s** room, die Mundvorratskammer, Bottlerei; b) der Kellermeister; Küchenmeister; 3. a) sp. der Aufseher bei Wettrennen; b) der Festordner. **~ess**, 1. a) † die Haushofmeisterin; b) die Vorsteherin des Hauswesens, Wirtschafterin, Haushälterin; Gesellschafterin; 2. die Aufwärterin in der Damenkajüte eines Dampfschiffes. † **~ly**, adv. haushälterisch. **~ship** (**~ry**), 1. die Stelle eines Steward; 2. die Oberaufsicht.

Stew'art, schott. Fam.N.

stew'‖-pan, die Schmorpfanne, der Schmortiegel. **~-pond**, der Fischweiher. **~-pot**, der Schmortopf.

sthĕn'ic, a. med. sthenisch, von erhöhter Lebensthätigkeit herrührend od. diese betr.

stī'an, das Gerstenkorn am Auge (sty).

stib'‖**ial**, a. spießglanzartig, antimonisch. **~iated**, p.a. mit Spießglanz geschwängert. **~ic**, a. antimonisch. **~ious**, a. antimonig. **~ium**, min. der Spießglanz, das Antimon.

† **stich**, die Reihe, Zeile, der Vers.

stich'ic, a. (**~ally**, adv.) stichisch, aus einzelnen Versen bestehend.

stich'omancy, die Wahrsagerei aus Versen od. Stellen, die in einem Buche aufs Geratewohl aufgeschlagen werden.

stichomĕt'rical, a. (**~ly**, adv.) stichometrisch.

stichŏm'etry, 1. die Stichometrie, Versmessung; 2. ein Verzeichnis der Bücher der heil. Schrift mit Angabe der Verszahl.

stich'wŏrt, s. stitchwort.

A. **to stick** (stŭck; stŭck, † stick'en), I. t. 1. a) stechen, stoßen, bohren; b) durchstoßen, spießen, anspießen; to **~** with lard, spicken; 2. abstechen, schlachten (a pig); 3. a) stecken, anstecken, anheften, befestigen; to **~** one's spoon in the wall, sl. abfahren, sterben; b) kleben, ankleben; to **~** (up) bills, Plakate ankleben od. anschlagen; c) j. zum Steckenbleiben bringen; verursachen, daß j. aus der Rolle fällt; to be stuck, stecken bleiben, bes. in der Rede; (in einer Schwierigkeit) stecken bleiben, festsitzen; d) (etw. an einen Ort) stellen, anbringen 2c.; e) (die Augen) heften, richten (upon, auf); f) Am. anführen, betrügen (with, mit); 4. to **~** o.s. above others, fam. sich über andere erheben, vgl. stuck-up. to **~** into, hineinstecken in. to **~** pins upon s.one's sleeves, fig. jm. kriechend schmeicheln, jm. blinden Beifall zollen. to **~** on, anstecken; aufdrängen. to **~** up, (zur öffentlichen Kenntnis) anschlagen; to **~** up one's hair, sein Haar in die Höhe streichen. II. i. 1. a) (fast, fest) stecken, haften; b) kleben, (an)kleben (to, an); c) (fest)hangen, festhalten (to, an), sich halten an; d) (upon s.one's memory, od. with s.o.) im Geiste od. Gedächtnisse js. haften; 2. a) stecken bleiben (im Kote 2c.); there it **~s**, da steckt der Knoten, da ist die Schwierigkeit; b) stecken bleiben, stocken (in der Rede); nicht weiter können; in der Kehle stecken bleiben (v. Worten); c) stocken, ins Stocken geraten (v. Verhandlungen 2c.); d) in Verlegenheit sein; 3. to **~** at s.t., sich an etw. stoßen; sich ein Gewissen aus etw. machen; Bedenken tragen, anstehen, zögern; what do you **~** at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? he **~s** at nothing, er geht rücksichtslos vor, er läßt sich durch nichts aufhalten. to **~** between hope and fear, zwischen Furcht u. Hoffnung schweben. to **~** by s.o., jm. anhaften. to **~** indoors, zu Hause hocken; to **~** in the mire (od. mud), im Kote stecken bleiben; fig. in der Patsche sein; the words **~** in my throat, die Worte bleiben mir im Halse stecken; fig. it **~s** in my throat (od. gizzard), es wurmt mich. * to **~** off, abstechen, hervorstechen, hervorstrahlen. to **~** on (od. upon) s.o., jm. anhaften, od. ankleben (bes. v. einem Makel). to **~** out, hervorstehen; fig. müßig sein; sich unnachgiebig zeigen, hartnäckig auf etw. beharren. to **~** to s.t., sich beharrlich an etw. halten, einer Partei od. Sache fest anhängen, od. treu sein; bei einer Beschäftigung aushalten; einem Ziele zustreben; to **~** to s.o., jm. beharrlich folgen, j. nicht aus dem Garne lassen; treu zu jm. halten; to **~** to one's work, bei seiner Arbeit bleiben; to **~** to one's guns, mil. seiner Sache treu bleiben; to **~** to an opinion, einer Ansicht sein od. bleiben; it **~s** to one's ribs, sl. es hält gut vor; tell a lie, and **~** to it, prv. wenn du einmal lügst, so bleib dabei. to **~** together, zusammenhalten (auch fig., z. B. im Unglück). to **~** up for s.o., js. Partei nehmen, j. verteidigen. **~**, s. fam. 1. das (einmalige) Stechen, der Stich; 2. a) das Steckenbleiben, Hapern; provinc. die Arbeitseinstellung (strike); b) das zum Steckenbleiben Veranlassende, die Behinderung, Beschwernis.

B. **stick**, s. 1. der Stock; das Stöckchen; der Stab, Stecken; die Stange; fam. die Segelstange; **~** of a boat-hook, die Schifferstange; (round **~**) der Billardstock, das Queue; a **~** of sealing wax, eine Stange Siegellack; composing **~**, typ. der Winkelhaken (des Setzers); **~s**, pl. die Stäbchen im cock-shy; sl. das Hausgerät; to cut one's **~** (od. **~s**), sl. s. to cut, 3, a; to give the **~** to s.o., j. mit dem Stocke prügeln; to be beat with one's own **~**, prv. mit seinen eigenen Waffen geschlagen werden; it is easy to find a **~** to beat a dog, prv. ein Vorwand ist bald gefunden; to get the dirty end of the **~**, schlecht wegkommen; vgl. single-**~**; 2. der Stengel, blätterlose Zweig, die Gerte; 3. a) das Stück, Scheit (Holz); a **~** of timber, ein Stück Bauholz; b) das Stückchen Holz; (small) **~s**, pl. das Reisig; 4. die Krücke; the devil upon two **~s**, hum. der hinkende Teufel; 5. hum. der steife, ungeschickte, wunderliche, od. seltsame Mensch, der armselige Kerl. to **~** (**~ed** [stĭkt], **~ed**), t. mit einem Stock versehen od. befestigen.

stick'‖-at-noth'ing, a. vor nichts zurückschreckend, rücksichtslos. **~-chim'ney**, Am. der hölzerne Rauchfang des Kamins (im Blockhause). **~-play**, das Stoßfechten.

stick'er, 1. a) der Stubenhocker; b) **~** to s.t., der an etw. Festhaltende; 2. **~** of bills, od. bill'-**~**, der Zettelanschläger; Zettelankleber; 3. fam. die spitze Bemerkung, auf die nicht leicht etw. erwidert werden kann; 4. fam. (bes. Am.) der Ladenhüter (schlecht abgehende Ware).

stick'‖-fer'ule, die Stockzwinge.

stĭck'fŭl (pl. ~s), typ. der Winkelhaken voll (Satz).
stĭck'ĭness, die Klebrigkeit, Zähigkeit.
stĭck'ĭng, 1. das Stechen; Haften, Kleben ꝛc.; s. to stick, A.; 2. a) min. das (Erz-)Trumm; b) ~s, pl. Fleischabfälle (welche vom Fleischer zu Würsten verwendet werden). * ~-place, der Haltepunkt; * screw your courage to the ~-place, schraub deinen Mut bis aufs höchste (wo Halt gemacht werden muß). ~-plas'ter, 1. das Heftpflaster; 2. (lady's black ~-plas'ter) das (schwarze) englische Pflaster. ~-point, s. ~-place.
stĭck'||-in-the-mud', fam. 1. der Knirps; 2. der Faulenzer; Sudler. ~-jaw, fam. der in den Zähnen steckenbleibende, schwer herunterzuwürgende Pudding. ~-lac, der Stock-, Holz-, od. Stangenlack.
A. **to stĭck'le**, t. provinc. kitzeln (to tickle).
B. **to stĭck'le**, i. 1. † (zwischen Kämpfenden als Kampf- u. Schiedsrichter) dazwischen treten; 2. a) to ~ for s.o., zu Gunsten js. eintreten, für j. Partei nehmen; b) fam. to ~ for s.t., beharrlich u. nachdrücklich für etw. eintreten, eifrig, od. hitzig um etw. streiten; 3. von einer Partei zur anderen übergehen.
stĭckle'bäck, zo. der Stichling *(gasterostĕus aculeātus)*.
stĭck'lẹr, 1. der Kampfrichter, Schiedsrichter (der die Streitenden trennt); der Unparteiische (bei Zweikämpfen u. Fechtübungen); der Sekundant; 2. der eifrige Streiter, Kämpfer (for s.t., für etw.), der Verfechter (einer Sache); a ~ for ceremonies, ein Formenmensch (der übertriebenen Wert auf die Wahrung der äußeren Formen legt). * ~-like, a. wie ein Schiedsrichter, schiedsrichterlich.
stĭck'lĭng, provinc. s. stickleback.
stĭck'-ups, pl. fam. der steife Halskragen, Stehkragen, Vatermörder.
stĭck'y, a. 1. klebrig, zähe; 2. Bedenken tragend (auf etw. einzugehen).
stĭd'dy, provinc. der Amboß; die Schmiede.
† **to stīe**, s. to sty.
stĭff, I. a. (~ly, adv.) 1. a) steif; to grow ~, steif werden, erstarren; ~ with cold, vor (od. von der) Kälte erstarrt; ~ with horror, starr vor Entsetzen; ~ and stark, steif und starr; a ~ one, sl. ein Toter; a ~ country, ein zäher (Lehm-) Boden; (as) ~ as a poker, steif u. fest, stocksteif; steif wie ein Besenstiel, od. wie ein Perückenstock; b) starr, prall, straff; 2. a) unbeugsam, starrsinnig, eigensinnig; hartnäckig; ~ neck, bibl. die Halsstarrigkeit, Beharrlichkeit in der Sünde; b) pedantisch, gezwungen, hart; steif, ceremoniös; c) strenge; d) stolz; 3. heftig; anhaltend; stark, ordentlich, gehörig; a ~ breeze (od. gale), eine steife Kühlte; a ~ ship (which carries her sail very ~), ein steifes (segelsteifes) Schiff (das seine Segel gut führt); a ~ (glass of) grog, ein starker od. steifer Grog; * ~ news, die schlimme Nachricht; to give it s.o. pretty ~, es jm. tüchtig geben, jm. scharfe Vorwürfe machen; 4. † stark, gesund; tapfer. II. s. sl. das (steife, feste) Wechselpapier; der Wechsel; to do a bit of ~, einen Wechsel acceptieren; ~ or hard? sl. Wechsel oder bar Geld?
stĭff'||-borne, * p.a. fest durchgeführt. ~-built, p.a. flach gebaut (v. einem Schiffe, welches die ganze Ladung abgeben kann, ohne daß es unsicherer geht). ~-fen'cer, der Trödler, der Wertpapiere anbietet.
to stĭf'fẹn [auch stĭf'n], I. t. 1. steifen, steif, fest, derb, trocken, od. starr machen; fig. erstarren (machen). II. i. steif od. hart werden; erstarren; starren; sich sträuben; fig. hartnäckig werden; com. steigen (v. Kursen an der Börse); mar. stärker od. heftiger werden (vom Winde). ~ẹr, der od. das Steifende (z. B. die Einlage in Halstüchern, od. Halsbinden). ~ĭng, 1. das Steifen, Steifmachen; 2. das Mittel zum Steifen; die Stärke.
stĭf'fĭsh, a. (~ly, adv.) etwas steif; a ~ sum, eine ziemliche Summe.
stĭff'||-hear'ted, a. starrsinnig, hartnäckig. ~-joint, med. die Gelenksteifheit. ~-necked, a. mit steifem Halse; fig. halsstarrig, hartnäckig, unbeugsam. ~-neck'edness, die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
stĭff'nẹss, 1. a) die Steife, Steifheit; Unbiegsamkeit; b) die Starrheit; Dickflüssigkeit; c) die Erstarrung; 2. fig. a) die Steifheit; Pedanterie, steife Förmlichkeit; steife Schreibweise; b) die Härte, Strenge; c) (~ of will) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; der Eigensinn.
stĭff'||-rumped, a. sl. sich stolz gebärdend, hochmütig. ~-starched, p.a. steif gestärkt, gesteift (v. der Wäsche); fig. steif. * ~-strick'en, p.a. starr vor Betäubung, starrstaunend. ~-topped (p.a.) gloves, pl. (Fecht-)Handschuhe mit steifen Stulpen.
A. **to stĭ'fle**, I. t. ersticken; fig. unterdrücken, dämpfen; vertuschen. II. i. ersticken.
B. **stĭ'fle**, s. 1. (~-joint) das Gelenk zwischen den Hanken u. Hosen (eines Pferdes); 2. (stĭ'flĭng) vet. eine Krankheit in der Kniescheibe, bes. der Pferde.
stĭ'fl||ed, p.a. unterdrückt, gedämpft, schwach (vom Schall). ~ĭng, p.a. erstickend (v. der Hitze).
stĭ'flemĕnt, das Ersticken; Unterdrücken, Vertuschen.
stĭ'flẹr, der od. das Erstickende; der Unterdrücker; Vertuscher; der Dämpfer.
stĭg'mạ, griech. (pl. ~tạ, ~s) 1. a) das (Brand-)Mal; ~ta, pl. die (fünf) Narben od. Male der Wunden Christi; b) fig. der Schandfleck; die Schande; der Schimpf; 2. bot. die Narbe (an der Spitze des Griffels); 3. ~ta, pl. zo. kleine Hautöffnungen, als Mündungen der Atmungsgefäße der Insekten; 4. med. die Hautstippe, ein punktförmiger Hautfleck (Flohstich, Mal ꝛc.).
stĭgmăt'ĭc, I. (~ạl) a. (~ally, adv.) 1. ein (Brand-)Mal betr.; mit einem (Brand-)Male versehen; gebrandmarkt; (von der Natur) gezeichnet, entstellt; 2. bot. die Narbe (am Griffel) betr., narbig. II. s. der Gebrandmarkte, auch fig.; der (von der Natur) Gezeichnete, Verunstaltete; der Bösewicht, Unhold.
to stĭg'mạtīze, t. brandmarken, auch fig.
stĭgmạtōse', a. bot. narbenartig, narbig.
stĭ'lạr, a. s. stylar.
stĭl'bīte, min. der Stilbit (Art Zeolith).
A. **stīle**, 1. die Steige, der Zauntritt (Brett, Steg, od. Tritt, um über einen Zaun zu steigen); to help (a lame dog) over a ~, (jm.) über eine Schwierigkeit hinweghelfen; 2. provinc. der Steig, schmale (Reit-)Weg; 3. arch. die Säule, der Ständer (in einem Täfelwerke).
B. **stīle**, s. style, 2.
Stīleṣ, Tom of ~ (selten John of ~), fingierter Name bei Juristen, einem John a Nokes als Gegenpartei entsprechend.
stĭlĕt'tō (pl. ~eṣ), ital. 1. das Stilett, der Dolch; 2. der Bindlochstecher (der Stickerinnen); 3. † (~-beard) der Spitzbart (zur Zeit der Königin Elisabeth). to ~, t. erdolchen.
A. **stĭll**, a. (~, selten stĭl'ly, adv.) 1. a) still; to lie (sit, od. stand) ~, still liegen (sitzen, od. stehen); ~ music, sanfte Musik; a ~ small voice, bibl. ein stilles sanftes Sausen; the ~ small voice within, die Stimme (od. leise Regung) des Gewissens; in ~ water, fig. im Frieden; ~ waters run deep, ~ waters have deep bottoms, prv. stille Wasser sind tief; ~ swine eat all the draff, stille Gesellen haben es hinter den Ohren; † a ~ sow, ein versteckter, od. schlauer Geselle; b) schweigend; be ~! schweig! a ~ tongue makes a wise head, prv. Schweigen zeugt von Klugheit; 2. ruhig, regungslos; 3. (v. gewissen Weinsorten) still, nicht schäumend. to ~, t. stillen, beruhigen, (einem Geräusch od. Lärm) ein Ende machen.
B. **stĭll**, I. adv. 1. a) stetig, stets, beständig; fortwährend, immer (wieder), in einem fort, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterlaß; * ~ vexed, stets (von Stürmen) gepeitscht; * ~ waking sleep, ein stets wacher Schlaf; * he's a cat ~, er ist u. bleibt eine Katze; * ~ and anon (* ~ an end), immer wieder einmal; zuweilen; b) (v. der Zukunft) stets hinfort; c) immer noch, noch immer, noch; jetzt noch, bis jetzt; 2. noch (vor od. hinter einem Komparativ); ~ more, noch mehr; ~ less, noch viel weniger; greater ~, noch größer; more difficult ~, noch schwieriger; 3. (auch als c. zu betrachten) a) doch (trotz alledem) noch; immer noch, dennoch; immerhin (this is a fault on the right side: ~ it is a fault); but ~, doch trotz alledem, doch immerhin; b) † statt yet, nach though. II. * a. stetig, (ununterbrochen) fortgesetzt.
C. **to stĭll**, † I. i. tropfen, (herab)träufeln. II. t. tropfen od. träufeln lassen.
D. **to stĭll** (to distill), † t. u. i. destillieren. ~, s. 1. a) der Destillierapparat, das Destilliergefäß, der Brennapparat, Brennkolben, die Branntweinblase; b) die Brennerei; 2. fig. die Läuterungs- od. Reinigungsvorrichtung.
stĭllạtĭ'tĭous [shus], a. durch Destillation gewonnen; tropfenweise fallend, träufelnd.
† **stĭl'lạtory**, der Brennkolben; die Brennerei.
stĭll'||-birth, die Totgeburt. ~-born, p.a. totgeboren; fig. nicht lebensfähig, verfehlt. * ~-bree'ding, p.a. stets zeugend, stets sich mehrend. to ~-burn, t. beim Destillieren verbrennen. * ~-clo'sing, p.a. sich stets (wieder) schließend. * ~-discor'dant, a. stets uneinig.
stĭl'lẹr, der Stiller, Beruhiger.
stĭll'||-ga'zing, * p.a. stetig od. unverwandt schauend. ~-head, der Destillierkolben. ~-house, die Brennerei. ~-hun'ting, sp. das Birschen, Schleichen.
† **stĭl'lĭcĭde**, das Tropfen, Träufeln.
stĭllĭcĭd'ĭ||ous, a. tropfend, träufelnd. ~um, Lat. der Tropfenfall.

stĭll' ‖-life, 1. das Pflanzenleben, regungslose Hinleben; 2. paint. das Stillleben. ~-maid, s. ~-room-maid.

† **stĭl'lĭng**, das (Tonnen-)Gestell, (Keller-) Lager.

stĭl'lĭọn, der Untersatz eines Fasses.

stĭll'nẹss († stilness), die Stille; das Schweigen, Stillschweigen; die Schweigsamkeit; ~ of the passions, das Schlummern der Leidenschaften; die Gemütsruhe.

stĭll' ‖-pee'ring, * p.a. still erscheinend (?). ~-room, die Destillationsstube, Brennerei; ein größerer Raum, in dem bes. Spiritusen, Früchte u. ähnl. Wirtschaftsvorräte, auch Glas u. Porzellan ꝛc. unter der Aufsicht einer Wirtschafterin (~-maid od. ~-room maid) aufbewahrt werden. ~-solic'iting, p.a. stets begehrend. ~-stand, der Stillstand. ~-vexed, p.a., ~-wa'king, p.a. s. ~, *B.* I. 1, a.

stĭl'ly, I. adv. still, geräuschlos; leise. II. a. * still, heimlich.

stĭll'yạrd, s. steelyard.

stĭlpnọsĭd'ẹrīte, min. der Pecheisenstein, das schlackige Brauneisenerz.

stĭlt, 1. a) die Stelze; gew. ~s, pl.; to walk on ~s, auf Stelzen gehen; on ~s, auf Stelzen, gestelzt; hochtrabend, geschraubt; b) der Pfosten; 2. zo. (~'-bird, ~'-plov'er) der Strandreiter *(himantōpus melanoptĕris)*. to ~, t. (hum. to stĭl'tĭfy) auf Stelzen stellen; erheben.

stĭl't ẹd, p.a. gestelzt, mit Stelzen versehen; fig. auf Stelzen gehend, hochtrabend, geschraubt. ~**ĭng**, die Hochstaplerei.

Stĭl'tọn, Dorf in Huntingdonshire, durch Käse berühmt; that's not the ~, für that's not the cheese, s. cheese, 4.

stĭl'ty, a. s. stilted.

stĭl'yạrd, s. steelyard.

stīme, provinc. der Lichtblick.

stĭm'ūl ạnt, I. a. anregend, reizend. II. s. 1. med. das Reizmittel; 2. fig. die Anregung, der Sporn, Antrieb. to ~**āte**, t. med. reizen, anregen, auch fig.

stĭmulā'tiọn, die (An-)Reizung, Anregung.

stĭm'ūl ạtĭve [od. ~ātĭv], I. a. (~**ạtĭvely** [od. ātĭvely], adv.) zur (An-) Reizung geeignet, (an)reizend, anregend. II. s. das Reizmittel; fig. der Antrieb, die Anregung. ~**ātọr**, der Anreizer. ~**ātrẹss**, die Anreizerin. ~**ūs** (pl. ~**ī**), 1. med. das Reizmittel; 2. fig. der Sporn, Antrieb (to, zu); 3. bot. das Nesselhaar.

to stĭng (pret. stŭng, † stăng; p.p. stŭng), t. u. i. 1. stechen, durchbohren, stacheln; 2. fig. verwunden, wurmen, tief (in der Seele) kränken; schmerzen; that ~s me to the heart (od. to the quick), das geht mir durchs Herz; to ~ into rage, zur Wut reizen; to ~ s.o. into (od. to) a thing, j. zu etw. anstacheln; stung with remorse, von Gewissensbissen gequält. ~, s. 1. a) der Stachel (bes. der Insekten); ~ of death, bibl. der Stachel des Todes; b) bot. das Nesselhaar; 2. a) der Stich (bes. der Insekten); b) fig. der Stich; ~s of conscience, pl. die Gewissensbisse; c) die Schärfe, Spitze, Pointe (im Epigramm). ~'-bull, zo. das Petermännchen, der Schwertfisch *(trachīnus draco)*.

stĭng' ‖ẹr, 1. der od. das Stechende, Verwundende; 2. sl. der (auch mit Worten ausgeteilte) sitzende Hieb; etwas ganz Bedeutendes; frostiges Wetter. ~**ĭng**, p.a. (~**ĭngly**, adv.) stechend, stachelnd, schmerzhaft; ~**ing nettle**, die Brennnessel.

stĭn'ġĭnẹss, die Kargheit, Filzigkeit, der Geiz.

stĭng' ‖**lẹss**, a. stachellos, ohne Stachel: fig. ohne Schärfe, stumpf. ~-net'tle, die Brennnessel.

stĭn'gō, sl. das starke Getränk, bes. altes Bier.

stĭng'-ray, zo. der Pfeilschwanz, Stachelrochen, Stechrochen *(raja pastināca)*.

stĭn'ġy, a. (~**ĭly**, adv.) geizig, filzig, knickerig.

to stĭnk (pret. stŭnk, od. stănk; p.p. stŭnk), I. i. 1. vulg. stinken, übel riechen (of, nach); to ~ in the nostrils of s.o., jm. im höchsten Grade widerwärtig od. anstößig sein, jm. ein Dorn im Auge sein; fig. he ~s of pride, er stinkt vor Stolz; a ~**ing** fellow, ein gemeiner Kerl, ein schmutziger Lump; ~**ing** fish, faule Fische (pl.); der Schwindel; 2. bibl. stinken, in üblem Geruche stehen (before, vor). II. t. anstänkern, durch Gestank belästigen; to ~ out, durch Gestank vertreiben; ausschwefeln. ~, s. 1. vulg. der Gestank; 2. sl. die Stänkerei, der Skandal; there's a great ~ about it, es wird viel Lärm darum gemacht.

stĭn'k ạrd, 1. der Stänker, gemeine Mensch; 2. zo. der Stinkdachs, Telagon *(mydaus meliceps)*; Am. das Stinktier, der Stunk *(viverra mephitis)*. ~**ẹr**, 1. der, die, das Stinkende; der Stänker; 2. s. stink-pot.

stĭnk'-horn, bot. die Gichtmorchel, der Gichtschwamm, Erdschmer *(phallus impudicus)*.

stĭn'kĭng, p.a. (~**ly**, adv.) stinkend; fig. schmutzig, gemein.

Stĭnkọmạlee', sl. verächtl. für London University.

stĭnk' ‖-pot, mar., mil. der Stinktopf. ~-stone, min. der Stinkstein, Stinkkalk; Stinkschiefer. ~-trap, s. stench-trap.

to stint, I. t. 1. a) beschränken, (mit etw.) sparen, knausern; (j.) knapp halten, in etw. einschränken; ~ẹd rations, pl. knappe Rationen; b) hemmen, (einer Sache) Einhalt thun; 2. fam. nach Maß od. auf das Stück arbeiten lassen. II. i. † ablassen, nachlassen, aufhören. ~, s. 1. die Beschränkung; der Einhalt, die Hemmung; 2. a) das (bestimmte, od. knappe) Maß; die (nicht zu überschreitende) Grenze; that's my ~, das ist mein Maß, weiter gehe ich nicht; b) die zugemessene Arbeit, Schicht, das Tagewerk (in Bergwerken); 3. das Ablassen, Nachlassen, Aufhören (v. einer Beschäftigung); to blow the ~, sp. abblasen (zur Einstellung der Jagd); 4. zo. der Strandläufer *(tringa)*.

stĭn't ‖**ẹdnẹss**, der gehemmte od. verkümmerte Zustand. ~**ẹr**, der od. das Beschränkende, Einschränkende.

stīpe, bot. der Strunk (eines Schwammes), Stiel (eines Farns, od. einer Federkrone).

stī'pẹl, s. stipule.

stīpĕl'lạte, s. stipulate.

stī'pẹnd, die Besoldung, der Sold, Lohn; das (od. der) Gehalt (bes. gewisser richterlicher Beamten). to ~, t. besolden.

stīpĕn'dĭ ạry, I. od. **stīpĕndĭà'rĭạn**, a. 1. besoldet; ~**ary magistrate**, der besoldete richterliche Beamte; 2. söldnerisch; miettlingsartig. II. s. der Söldner, Söldling. † to ~**ạte**, t. besolden, (jm.) Gehalt geben.

stĭp'ĭtāte, a. bot. gestielt.

to stĭp'ple, t. punktieren, in Punktiermanier stechen od. malen. ~, **stĭp'plĭng**, die Punktiermanier.

stĭp'tĭc, s. styptic.

stĭp'ūl ‖**ạ**, Lat. (pl. ~**æ**) bot. s. stipule.

stĭp'ūl ạr, ~**ạry**, ~**āte** (stĭpūlā'ceọus [shụs]), a. bot. mit Nebenblättern, Afterblättern od. Blattansätzen versehen.

to stĭp'ūlāte, I. i. übereinkommen, eine Abrede treffen; to ~ for s.t., sich etw. ausbedingen. II. t. festsetzen, sich ausbedingen, verabreden.

stĭpūlā'tiọn, 1. a) die Abmachung, Festsetzung, bestimmte Abrede, Übereinkunft; der Vergleich, Vertrag; b) die Bestimmung, Bedingung, Klausel; 2. bot. die Lage u. Gestalt der Nebenblätter od. Blattansätze.

stĭp'ūle, bot. der Blattansatz, das Neben- od. Afterblättchen. ~**d**, a. mit Blattansätzen versehen.

to stĭr (~ṛed, ~ṛed), I. t. 1. (um- od. auf)rühren, stören, rütteln, stochern, (an-) schüren; quirlen; to ~ the fire (auch the embers), das Feuer (od. die Glut) anschüren; 2. (ein Glied ꝛc.) regen, bewegen, rühren; ~ your stumps, sl. mach dich auf die Beine; hum. nimm die Beine mit; 3. a) erregen, anfeuern; (an)reizen, hetzen, aufhetzen; to ~ s.one's feelings, j. aufregen; to ~ the blood, das Blut unruhig machen; j. erregen, j. zum Zorn reizen; b) in Gang bringen, in Bewegung setzen; to ~ tack and sheet, fig. alle Segel aufspannen; to ~ a question, eine Frage anregen; c) aufstören, wecken; 4. to ~ about, umrühren; durchstöbern. to ~ up, umrühren, aufrühren; mischen; fig. erregen, aufregen; aufhetzen, anreizen, aufwiegeln; to ~ up dissension, Zwist erregen. II. i. 1. a) sich regen, sich rühren, sich bewegen: ~ no man! daß sich keiner rührt! there is no wind stĭr'rĭng, es regt sich kein Lüftchen; b) Zeichen des Lebens von sich geben, leben; c) lärmen; 2. a) weggehen, (von der Stelle) gehen; b) (von seinem Sitze) aufstehen; † never ~! (aus der puritanischen Zeit, für may I never ~!) so wahr ich lebe! ich will nicht gesund hier stehen! c) fam. (des Morgens) aufstehen; to be stĭr'rĭng, auf, wach, od. munter sein; 3. sich bemühen, geschäftig sein; sich bemerkbar machen; 4. sich auflehnen; sich empören; 5. a) im Gange od. in Umlauf sein; laut werden; there is no money stĭr'rĭng, es ist kein Geld unter den Leuten; b) sich zutragen, sich ereignen, geschehen; anything stĭr'rĭng? etwas Neues? there is no news stĭr'rĭng, man hört nichts Neues; 6. to ~ about, herumlaufen, herumgehen. to ~ abroad, ausgehen; umhergehen; im Gange sein; sich regen. to ~ out, ausgehen, herauskommen. ~, s. 1. a) das Sichregen ꝛc.; ~ in trade, die Lebhaftigkeit des Handels; b) die Rührigkeit; 2. a) das Getümmel; Geräusch; Geschrei, der Lärm; Laut, Schrei; to make a great ~, viel Spektakel od. Aufhebens machen; to make a ~ about s.t., viel Aufhebens von etw. machen; b) die

Bewegung, der Auflauf, Aufruhr; c) der Kampf, Streit; 3. die Gemütsbewegung, Aufregung, Leidenschaft; 4. sl. das Gefängnis.

stĭr'ą̣bōūt, eine Art Schnellpudding (od. Brei) aus Hafermehl od. Mais.

stĭre, eine Art Ciderapfel.

Stĭr'ĭą̣, Steiermark.

stĭr'ĭ ą̣tĕd, a. mit Verzierungen wie Eiszapfen. † **~ous,** a. eiszapfenähnlich.

stĭrk, Sc. 1. der junge Ochse, Farre; 2. die junge Kuh, Stärke, Färse, Kalbe.

stĭr'less, a. (**~ly,** adv.) bewegungslos.

Stĭr'lĭn̩g, schott. St.

stĭrps (Lat. pl. stĭr'pēs), bot. die Familie.

stĭr'rą̣(*h*), Sc. der (stramme) Bursche.

† **stĭr'rą̣ge,** die Bewegung, Unruhe, das Geräusch, Gewirre.

stĭr'rẹr, 1. der (Auf)Rührende ꝛc., s. to stir; 2. der Rührlöffel; Quirl; chem. der Rührstab; 3. (**~-up'**) der Anreger; Anstifter, Aufhetzer; 4. a) der sich Regende; early **~,** der früh Aufstehende; b) der thätig Eingreifende, der Mann der That.

stĭr'rĭn̩g, I. p.a. 1. a) sich regend, im Gange; b) rührig; c) aufgeregt, unruhig; **~** times, pl. unruhige (od. bewegte) Zeiten; 2. aufregend; a **~** cause, eine aufregende Sache; **~** news (si. od. pl.), aufregende Nachrichten (pl.). II. s. 1. a) die Thätigkeit, Unruhe, das Leben u. Treiben; b) **~s,** pl. (ländliche) Lustbarkeiten; 2. die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; 3. die Regung, Unruhe, der Aufruhr (des Gemüts).

stĭr'rup [auch stĕr', od. stŭr'], 1. a) der Steigbügel; with a foot in the **~,** beim Scheiden; high up in the **~s,** fam. in hoher Stellung; gut daran; reich; b) der Knieriemen (des Schuhmachers); c) med. der Steigbügel (einer der vier kleinen Gehörknochen); 2. mar. der Bügel, Ring (am Unterende des Vorstevens u. Vorende des Kiels). to **~,** t. knieriemen, mit dem Knieriemen peitschen. **~-cup** (**~-glass**), der Trunk im Sattel, Abschiedstrunk. **~-foot,** der linke Fuß. **~-hol'der,** der Steigbügelhalter. **~-i'ron,** der Steigbügel. **~-leath'er** (**~-strap**), der Steigbügelriemen. **~-oil,** die Prügel, hum. die ungebrannte Asche. **~-stock'ings,** pl. die Überstrümpfe, Reitgamaschen.

stĭr'-up, das Aufrühren, Aufwirbeln.

to stĭtch, t. 1. (auch i.) heften, nähen; to **~** a book, ein Buch heften, od. broschieren; a **~ed** [stĭtsht] book, ein broschiertes Buch, ein Heft, eine Broschüre; 2. (to **~** together, zusammenflicken, ausbessern; 3. to **~** down, glatt annähen; unten anheften. to **~** up, vernähen, anheften; zuflicken. **~,** s. 1. der Stich (mit Nähnadel u. Faden); running **~,** der Vorderstich; a **~** in time saves nine, prv. ein Stich zur Zeit erhält das Kleid; master **~,** sl. Meister Zwirn, der Schneider; every **~** of canvas set, mar. alle Segel auf; a **~** of work, ein gut Stück Arbeit; to go through **~** with s.t., etw. durchführen; 2. die Masche, das Auge (beim Stricken); to take (od. pick) up a **~,** eine Masche aufnehmen; to let down a **~,** eine Masche fallen lassen; 3. der Stich, das Stechen (Schmerz); **~** in the side (auch side'-stĭt'chęs, pl.), das Seitenstechen, Milzstechen; 4. a) der Furchenrain, Erd-Rücken zwischen zwei Furchen; b) die Strecke; to go a good **~,** fam. gehörig ausschreiten. **~'-back,** hum. ein starkes Bier. **~'-book,** das geheftete Buch, Heft, die Broschüre.

stĭt'ch||ẹr, der Nähende, Heftende; der Flicker; die Näherin, Flickerin; Stickerin. **~ery,** die Näherei, Flickerei.

stĭtch'-fallen, p.a. losgegangen, aus dem Heft (od. Leime) gegangen.

stĭt'chĭn̩g||-pa'per, das Straminpapier, der Papierkanevas. **~-silk,** die Stickseide.

stĭtch'wŏrt, bot. 1. die Hundskamille *(anthĕmis)*; 2. die Sternmiere *(stellaria)*.

stĭth, I. a. Sc. steif; fest, stark. II. s. † (**stĭth'y**) der Amboß; die Schmiede.

stĭth'y [od. stĭth'ĭ], 1. der Amboß; die Schmiede; to have a device on the **~,** einen Plan im Kopfe herumtragen; 2. vet. der Schweiß (Krankheit des Rindviehs). † to **~,** t. schmieden.

to stĭve, t. 1. stopfen, vollpfropfen; 2. a) schwül machen; heizen; stiving hot, erstickend heiß; 3. (Fleisch) schmoren. **~,** s. der Dunst, die schwüle Luft.

stĭ'vẹr, der Stüber, Stüver (holl. Münze, ungefähr 8 Pfg.).

stō'ą̣, die (griechische) Stoa, Säulenhalle.

to stōak, s. to stoke.

stōat, zo. das große Wiesel, Hermelin *(mustēla ermĭnĕa)*.

† **stǫccā'dō,** 1. der Stoß, Stich (beim Fechten); 2. s. stockade, 2 u. 3.

stŏck, 1. a) der Stock, Wurzelstock, Stumpf, Strunk (der Pflanzen); b) der (Baum-) Stamm; wild **~,** der Wildling; c) der Klotz, Block; auch fig. der Klotz, Dummkopf; **~s** and stones (pl.), (unempfindlich); 2. bot. die Levkoje *(matthĭōla)*; 3. a) der hölzerne Teil mancher Werkzeuge, welcher andere Teile stützt od. umfaßt, der Stock, z. B. an'chor-**~,** der Ankerstock, plane'-**~,** das Hobelgehäuse; b) (gun'-**~**) der Schaft (einer Flinte); c) **~s,** pl. der Amboßklotz; der Perückenstock; der Stiefelblock; 4. **~s,** pl. a) der Fußblock, (Zwang-)Klotz; b) der Notstall (die Maschine, worein man wilde Pferde spannt, um sie zu beschlagen ꝛc.); 5. die Lehne, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; bes. **~s,** pl. (a pair of **~s**) die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffsbau, die Werft, der Stapel; a ship on the **~s,** ein Schiff auf dem Stapel; to have s.t. on the **~s,** etw. in Vorbereitung haben; 6. a) † (gleichsam als Rumpf) einer der beiden Teile des hose (Hose u. Strumpf); up'per-**~,** die Kniehose, neth'er-**~** (od. stocking), der Strumpf; b) die (steife) Halsbinde; 7. a) der Stamm; das Geschlecht; he comes from a good **~,** er ist aus guter Familie; b) die Herkunft, der Ursprung; 8. a) der Vorrat; das Lager; der Bestand; to lay in a **~,** Vorrat sammeln; in **~,** vorrätig, auf Lager; **~** in trade, der Warenvorrat; Warenbestand; **~** (of goods) on hand, der Warenvorrat; **~** of books, der Büchervorrat, das Bücherlager; **~** of learning, der Schatz von Kenntnissen; he has lost **~** and block, er hat alles (od. Rock u. Stock) verloren; **~** and fluke, mar. die ganze Geschichte od. Bescherung; to take **~,** com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; hum. (of s.t., etw.) in (genauen) Augenschein nehmen, mustern, über etw. Musterung halten; b) (live **~,** im Ggs. zu dead **~,** den Wirtschaftsgeräten) der Viehstand (**~** of cattle, **~** of sheep &c.), bes. das Hornvieh; auch: verschiftes Vieh; **~** of bees, der Bienenstand; **~** of deer, der Wildstand; c) Am. (der Bestand von) Sklaven einer Pflanzung; d) fig. in adjektivischer Verwendung: stets vorrätig od. bereit gehalten, immer vorhanden od. wiederkehrend; **~** subject, der stehende (Gesprächs-)Gegenstand, das hergebrachte, immer wiederkehrende Thema; a **~** joke, ein stehender Witz; **~** words, pl. Stichwörter; **~** pieces, pl. Repertoirestücke; vgl. laughing-**~;** 9. a) die Habe, Barschaft; der Schatz; das bare Vermögen, Kapital; b) das Stamm- od. Grund-Vermögen; das Stamm- od. Grund-Kapital, der Fonds; **~** in bank, das Bankkapital; to be in **~,** Kapitalien od. Geld haben, gut situiert sein; **~** in trade, das Handelskapital, vgl. 8, a.; out of one's own **~,** aus eigenen Mitteln; c) (auch **~s,** pl.) das Staatskapital; (gov'ernment-**~s**) Fonds, Staatspapiere (pl.); d) der Teil, Anteil, die Geldanlage, Einlage, der Einsatz; die Aktie; e) das Hauptkonto mit allen Schulden u. Forderungen; die im Kontobuch aufgeführten Personen; f) † der Talon, die Lage, die übrig gebliebenen Karten, die Kaufkarten; 10. die eingedickte Fleischbrühe.

to stŏck, t. 1. a) (a gun, ein Gewehr) mit einem Schafte versehen, schäften; b) mar. (an anchor, einen Anker) stocken; 2. in den Fußblock (vgl. **~s,** 4) legen; 3. (to **~** up) ausroden, ausrotten; 4. (mit Vorrat) versehen, versorgen; in den gehörigen Stand setzen; (a pond, einen Teich) mit Fischen besetzen; (a park with deer, einen Park mit Rotwild) besetzen; (a farm, ein Landgut) mit dem nötigen Viehstand versehen; well **~ed** [stŏkt], mit gutem Viehstand; mit gutem Wildstand; wohlversehen; to **~** one's mind with learning, seinen Geist mit Kenntnissen bereichern; 5. aufheben, verwahren, sammeln; 6. (die Karten) zusammenwerfen; sl. (die Karten zum Zweck des Betrügens) zusammenlegen; 7. Am. (ein Stück Land) besäen.

stǫckādē', mil. 1. s. stoccado, 1; 2. das Pfahlwerk, die Pallisaden; 3. das Stacket; die Umfriedigung. to **~,** t. verpallisadieren, umpfählen.

stŏck'||-account', com. das Kapitalkonto. **~-adven'turer,** der Aktienspekulant. **~-adven'tures,** pl. Aktienspekulationen. **~-blind,** a. stockblind. **~-book,** com. das Lagerbuch. **~-bro'ker,** der Fondsmakler, Makler in Staatspapieren. **~-bro'kerage,** die Agiotage. **~-dove,** die Holztaube *(columba œnas)*.

stǫckdŏl'lą̣gẹr, Am. sl. s. sockdolager.

stŏck'ẹr, der (Baum-)Ausroder.

stŏck'||-exchange', die Stockbörse, Fondsbörse. **~-farm,** die Viehzüchterei; to **~-farm,** i. Viehzucht treiben. **~-far'mer,** der Viehzüchter. **~-fee'ding,** die Viehmästung. **~-fish,** der Stockfisch (gedörrter Kabeljau). **~-frame,** der Strumpfwirkerstuhl. **~-gil'lyflower,** bot. die Winterlevkoje *(matthĭōla incāna)*. **~-graf'ting,** das Pfropfen in den Spalt. **~-hol'der,**

der Aktienbesitzer, Kapitalist, Rentier. ~-horse, das Packpferd.

stŏck'inĕt, ein baumwollenes, tricotartiges Zeug.

stŏck'ing, 1. das Ausroden; 2. das Vieh u. Inventar eines Landgutes; 3. der Strumpf; half ~s, pl. Halbstrümpfe, Socken; he is six feet in his ~s (od. in his ~-feet), er ist sechs Fuß hoch in bloßen Strümpfen (ohne Stiefel anzuhaben). to ~, t. mit Strümpfen bekleiden. ~ed, p.a. in Strümpfen.

stŏck'ing, -bree'ches, pl. die Strumpfhosen. ~-dres'ser, der Strumpfzurichter.

stŏck'inger, der Strumpfwirker.

stŏck'ing||-feet, pl. to walk in one's ~-feet, in bloßen Strümpfen (d. h. ohne Stiefel od. Schuhe) gehen; vgl. stocking, 3. ~-frame, der Strumpfwirkerstuhl. ~-knit'ter, der Strumpfstricker, die Strumpfstrickerin.

stŏck'inglĕss, a. ohne Strümpfe.

stŏck'ing||-loom, s. ~-frame. ~-men'der, die Strumpfstopferin; Strumpfstrickerin. ~-net, das Strickgewebe, Tricot. ~-stret'chers, pl. (hölzerne) Strumpfformen. ~-trade, der Strumpfwarenhandel. ~-wea'ver, der Strumpfwirker. ~-wea'ving, die Strumpfwirkerei. ~-yarn, das Strickgarn, Strumpfwirkergarn.

stŏck'ish, a. wie ein Stock, unempfindlich, hart.

to stŏck'||-job, i. in Fonds (od. Aktien) spekulieren, agiotieren. ~-job'ber, der Börsenspieler, Agioteur, Stockreiter, Stockjobber, Fuchser. ~-job'bing, ~-job'bery, das Börsenspiel, die Stockreiterei, Agiotage, der Börsenschacher. ~-kee'per, 1. der Lageraufseher (eines Buchhändlers); 2. bes. Am. der Viehwächter. ~-knit'ter, der Strumpfstricker. ~-list, der Börsenbericht, Börsenzettel. ~-lock, das (in Holz gefaßte) Riegelschloß. to ~-lock, t. mit einem Riegelschlosse versehen. ~-man, s. ~-keeper. ~-mar'ket, s. ~-exchange. ~-min'der, Am. s. ~-keeper. ~-opera'tions, pl. der Umsatz von Kapitalien; die Aktienspekulationen. ~-pig'eon, s. ~-dove. ~-pun'ished, p.a. mit dem Fußblocke bestraft. ~-purse, mil. die vom Solde abgezogenen und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder. ~-range, Am. die Viehweide, Trift. ~-shave, das Stockmesser (der Böttcher u. s. w.). ~-shears, pl. die Stockschere, Baumschere. ~-sta'tion, der Viehzüchterbezirk. ~-stif'fener, die Halsbinden-Einlage. ~-still, a. stockstill, unbeweglich. ~-tack'le, mar. das Ankertauwerk. ~-ta'king, die (Geschäfts-)Inventur. ~-trees, pl. die Stammbäume. ~-work, min. das Stockwerk (Erzbau in verschiedenen Etagen).

stŏck'y, a. provinc. untersetzt; stämmig, stramm.

stōde, die Stuterei, das Gestüt.

to stŏdge, t. provinc. vollstopfen, anfüllen. ~d, p.a. (gestopft) voll, strotzend; bauschig.

stŏd'gy, a. 1. (**stŏdge'fŭl**) s. stodged; 2. unverdaulich (v. Speisen).

stŏgged, p.a. provinc. feststeckend, festgefahren.

Stō'ic, I. (~al) a. 1. stoisch, der Lehre des Zeno (um 300 v. Chr.) folgend; ~ philosophers, pl. die stoischen Philosophen; 2. stoic (klein), s. stoical. II. s. der Stoiker: 1. der stoische Philosoph; 2. stoic (klein), der unempfindliche, gleichgültige, od. kalte Mensch.

stō'ical, a. (~ly, adv.) stoisch, gleichmütig, fest, standhaft; unempfindlich, kalt, gleichgültig. ~nĕss, das stoische Wesen od. Verhalten, die Gleichmütigkeit, Festigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit.

stōichi||**ŏl'ogy,** 1. chem. s. ~ometry; 2. phil. die Lehre von den Elementen der Begriffe. ~omĕt'rical, a. chem. stöchiometrisch. ~ŏm'etry, chem. die Stöchiometrie (Messung der Elemente), Lehre von den chemischen Äquivalenten u. Verbindungsverhältnissen.

Stō'icism, der Stoicismus: 1. die Lehre der Stoiker; 2. stoicism (klein), s. stoicalness.

stōke, provinc. der Stock, Stamm.

to stōke, t. 1. stopfen, verstopfen; 2. schüren, stochern (das Feuer). ~'-hole, das Schürloch, Heizloch.

stō'ker, der Schürer, Heizer, Feuerknecht, auch in einer Brauerei.

A. **stōle,** pret. s. to steal.

B. **stōle** (Lat. **stō'la,** pl. **stō'læ**), s. 1. die Stola, der Priesterrock, das Meßgewand; 2. † das lange Kleid; groom of the ~, s. groom, 2.

C. **stōle,** bot. die (Wurzel-)Sprosse, der Schößling, Ausläufer.

stōled, a. eine Stola ꝛc. tragend; s. stole, *B.*

stō'len [od. stōln], p.p. 1. gestohlen; ~ goods, pl. Gestohlenes; ~ waters are sweet, bibl. verstohlene Wasser sind süße; 2. heimlich bewerkstelligt; a ~ match, eine heimlich geschlossene Ehe, Entführung.

stōl'id, a. 1. thöricht, närrisch, dumm; 2. unempfindlich, dickfellig. ~nĕss, **stolĭd'ity,** die Thorheit, Dummheit.

stō'lon, s. stole, *B.*

stōlonĭf'erous, a. bot. Schößlinge, od. Ausläufer treibend; ~ stems, pl. Ausläufer.

stō'ma, griech. (pl. **stŏm'ata**) bot. u. zo. die Mündung, das (Luft-)Loch, die Pore.

stomăc'acē, griech. med. die Mundfäule, der stinkende Atem.

stŏm'ach, 1. der Magen; to turn s.one's ~, jm. Erbrechen od. Ekel verursachen; my ~ rises (at), es wird mir übel (von); that goes against my ~, das widert (od. ekelt) mich an; I've got a ~ on my chest, hum. ich habe Magendrücken; that still sticks in my ~, das liegt mir noch immer (unverdaut) im Magen; 2. der Appetit, die Eßlust; to have a good ~, guten Appetit haben; to have the ~ of an ostrich, alles verdauen können; gierig u. gefräßig sein; I have my ~ for the roast meat, ich will auf den Braten warten; 3. † a) die Neigung, Stimmung; Lust, Begierde; I have not the ~ to it (od. for it), ich habe keine Lust dazu; * against the ~ of my sense, gegen meine innere Neigung; b) die Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Kampfesmut; c) der Stolz, Übermut; d) der Trotz, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; e) der Unwille, Zorn. † to ~, t. 1. im Magen verarbeiten; fig. ertragen, (geduldig) hinnehmen, sich gefallen lassen; to ~ an injury, eine Beleidigung hinnehmen; 2. übel aufnehmen, (über etw.) zürnen. ~-ache, der Magenschmerz. ~-brush, med. die Magenbürste (zur Reinigung des Magens).

stŏm'ach||**al,** I. a. 1. med. den Magen betr.; 2. magenstärkend. II. s. das magenstärkende Mittel. ~ed [makt], p.a. in Zſſ.: von Leidenschaften erfüllt; high-~ed, feurig, hochfahrend.

stŏm'acher, 1. ein Schlag gegen den Magen (beim Boxen); 2. **stŏm'acher** [tsher], das Mieder, der (Busen-)Latz.

stŏm'achfŭl, I. a. † leidenschaftlich, zornig; trotzig. II. s. (pl. ~s) der Magen voll. ~nĕss, die Leidenschaftlichkeit; der Trotz, Starrsinn.

stomăch'ic, med. I. (~al) a. 1. den Magen betr.; ~ vessels, pl. die Magengefäße; 2. magenstärkend. II. s. das Magenmittel; die Magenstärkung.

stŏm'achlĕss, a. 1. magenlos; 2. † ohne Eßlust.

stŏm'ach||-pump, med. die Magenpumpe. * ~-qualmed, p.a. von Übelkeit beschwert, magenkrank. ~-stag'gers, pl. vet. eine Magenkrankheit der Pferde. ~-war'mer, der Leibwärmer, Wärmstein, die Wärmflasche. ~-worm: the ~-worm gnaws, fam. mir ist's leer im Magen; mir knurrt der Magen.

stŏm'achy, a. provinc. zornig; trotzköpfig.

stŏm'apŏd [auch stō'm] (pl. ~s, griech. **stomăp'oda**), zo. der Maulfüß(l)er (Familie der Schalenkrebse).

stŏm'ata, pl. bot. s. stoma.

stomăt'ic, I. a. bot. eine Mundöffnung betr. II. s. med. das Mundheilmittel.

stŏmatī'tis, med. die Mundentzündung.

stŏm'ato-gas'tric, a. med. Mund und Magen betr.

to stŏmp, i. provinc. u. vulg. s. to stamp.

stōne, I. s. 1. a) der Stein (vgl. corner-~, key-~, philosopher's ~, stepping-~); ~ for building, der Baustein; broken ~s, pl. der Steinknack; to walk upon the ~s, ein Pflastertreter (d. h. Müßiggänger) sein; to go down like a ~, leicht Grund finden; to throw a ~ (od. ~s, pl.) at, mit Steinen werfen nach, angreifen, tadeln; to cast the first ~ at, bibl. den ersten Stein werfen auf; to throw a ~ in one's own garden, sich thörichterweise selbst schaden; to mark with a white ~, class. im Kalender rot anstreichen; to leave no ~ unturned (od. untouched), nichts unversucht lassen, alles aufbieten; he has no more wit than a ~, er ist dumm wie ein Klotz; a heart of ~, ein Herz von Stein; a rolling ~ gathers no moss, prv. s. rolling, I. 1; to kill two birds with one ~, prv. zwei Fliegen auf einen Schlag (od. mit einer Klappe) töten; b) (precious ~) der Edelstein; c) med. der Blasenstein; to be troubled with the ~, Steinbeschwerden haben; d) * der Donnerkeil; e) * (für hail-~) das Hagelkorn, die Schloße; 2. etw. aus Stein Verfertigtes: a) * der Spiegel; b) der Grabstein, das Grabmal, Denkmal; 3. das Harte: a) der Stein, Kern (der Steinfrüchte, Weinbeeren ꝛc.); b) med. der Hode; 4. (pl. ~ [oft stūn]) der Stein (Gewicht, eigentlich v. 14 Pfund, doch auch v. 8—24 Pfund); with 10 ~ in the saddle, sp. mit einem 140 Pfund wiegenden Reiter. II. a. von Stein, steinern.

to stōne, t. 1. steinigen; 2. Steine wegklassen, od. auflesen (von einem Acker); 3. (Steinfrüchte aus)kernen; 4. mit Steinen einfassen; 5. * fig. versteinern.

stōne', -al'um, min. der Vergalaun, Steinalaun. ~-band (of a coal-seam), min. das Bergmittel (im Flötz). ~-bat'ter, arch. die Steinböschung. ~-bea'rer, arch. der Steinträger. ~-bed, das Steinbett; geol. die Steinlage, Bank von fremdem Gestein. ~-bee, Am. eine größere Vereinigung von Nachbarn, um gemeinsam Felder von Steinen zu reinigen. ~-blind, a. stockblind. ~-block, der Steinblock; der Trag- od. Stuhlstein (Eisenbahn). ~-blue, die Schmalte. ~-bore, der Steinbohrer. ~-bo'rer, zo. der Steinfresser *(lithophăgus,* Muschelart). ~-bot'tle, die steinerne Flasche, Kruke, der Steinkrug. † ~-bow, die Armbrust zum Steinschießen. ~-bram'ble, bot. die Stein- od. Felsen-Himbeere *(rubus saxatĭlis).* ~-brash, ein aus verwittertem Stein bestehender Boden. ~-break, bot. der Steinbrech *(saxifrăga).* ~-brea'ker, 1. der Steinklopfer (beim Straßenbau); 2. s. ~-crusher. ~-brea'king, das Steinebrechen. ~-bridge, die steinerne Brücke. ~-broke, p.a. fam. ganz zu Grunde gerichtet. ~-bro'ker, der Winkelmakler, Böhnhase. ~-bruise, die Blase an der Fußsohle (vom Gehen). ~-buck, s. steinbock. ~-but'ter, min. die Steinbutter, Bergbutter. ~-chat, ~-chat'ter, zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).* ~-chi'na, das feine engl. Steingut. ~-chips, ~-chip'pings, pl. die Steinbrocken, der Steinschotter. ~-chol'ic, med. die Steinschmerzen (pl.). ~-coal, min. die Glanz- od. Anthracitkohle. ~-coa'ted, p.a. zo. von einer Kalkschale umgeben. ~-cold, a. kalt wie Stein, eiskalt. ~-col'our, die Steinfarbe. ~-col'oured, p.a. steinfarben. ~-cop'per, min. das Steinkupfer. ~-cor'al, min. die Steinkoralle. ~-cov'ering, die Packlage, Steingrundlage (beim Straßenbau). ~-cra'dling of the shafts and adits, min. die Schacht- u. Streckenmauerung. ~-crop, bot. der Mauerpfeffer *(sedum);* acrid ~-crop, bot. der scharfe od. gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre);* tuberous ~-crop, bot. die Fetthenne *(sedum telephĭum).* ~-crush, s. ~-bruise. ~-crush'er, die Steinbrechmaschine. ~-cur'lew, zo. der Dickfuß *(crepĭtans œdicnēmus).* ~-cut'ter, 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Steinschneider; 3. der Bildhauer. ~-cut'ting, 1. die Steinhauerarbeit; 2. das Steinschneiden; 3. die Bildhauerarbeit. ~-dead, a. mausetot. ~-deaf, a. stocktaub. ~-drain, die Steinrinne, der gemauerte Abzugsgraben. ~-dres'ser, der Steinsetzer. ~-drift, min. der Stollen durch Gestein. ~-dust, min. das Bohrmehl, Steinmehl. ~-ea'ter, s. ~-borer. ~-fal'con, zo. der Steinfalke *(falco lithofalco).* ~-fern, bot. der Steinfarn *(allosūrus crispus).* ~-flood, der Steinregen. ~-floor, der Steinboden. ~-fly, zo. eine Art Eintagsfliege *(ephemĕra).* ~-fox, zo. der Steinmuhs, Steinfuchs, Polarfuchs *(canis lagōpus).* ~-fruit, coll. das Steinobst, Kernobst. ~-ham'mer, der Steinhammer. ~-hard, a. steinhart. ~-hawk, s. ~-falcon. ~-hear'ted, a. s. stony-hearted. ~-hearth, der gemauerte Herd, die Herdmauer.

Stōne'hĕnge, eine Gruppe von Steinblöcken in der Grafschaft Wiltshire, wahrscheinlich Überreste eines Druidentempels.

stōne', -horse, der Hengst, Beschäler. ~-house, das steinerne (od. massive) Haus. ~-jug, 1. s. ~-pitcher; 2. sl. das Gefängnis, bes. Newgate. ~-lil'y, die Meerlilie (Versteinerung, *encrĭnus liliiformis).* ~-mar'row, min. das Steinmark. ~-mar'ten, zo. der Steinmarder *(mustēla foīna).* ~-ma'son, 1. der Steinmetz, Steinhauer; 2. der Maurer (bes. der Bruchsteine behaut u. einlegt). ~-ma'sonry, 1. die Steinmetzarbeit; 2. die Maurerarbeit. ~-mor'tar, 1. der Steinmörtel; 2. mil. der Steinmörser. ~-o'chre, der Steinocker (Farbe). ~-or'naments, pl. arch. die Steinverzierungen. ~-pack'ing, arch. die Steinpackung, das Packwerk. ~-pars'ley, bot. das aromatische Sison *(sison amōmum).* ~-pave'ment, das Steinpflaster. ~-pine, bot. die Pinie, Pinienkiefer *(pinus pinĕa).* ~-pit, der Steinbruch. ~-pitch, min. das Glaspech, Steinpech, Bergpech. ~-pit'cher, der steinerne Krug. ~-pla'ning engine, die Steinhobelmaschine. ~-plant, min. die Steinkoralle. ~-plov'er, zo. s. ~-curlew. ~-pock, med. die Steinblatter, Steinpocke. ~-quar'ry, s. ~-pit.

stō'nẹr, 1. der Steiniger; 2. der Steinschleuderer; 3. der Maurer.

stōne'||-roofed, p.a. mit steinerner Decke od. Wölbung versehen. ~-rub'bish, der Steinschutt. ~-saw, die Steinsäge. ~-saw'yer, der Steinplattensäger. ~'s cast, s. ~'s throw. ~-seed, bot. der Steinsamen *(lithospermum arvense).* ~-squa'rer, der Stein(be)hauer, Steinmetz. ~-still, a. stockstill. ~'s throw, der Steinwurf (als Entfernung). ~-wall, die Steinwand, Brandmauer.

stōne'wàre, das (englische) Steingut.

stone'||weed, bot. s. ~-seed. ~-wharf, die Steinbuhne. ~-work, das Mauerwerk (in Stein). ~-wort, bot. eine Pflanze der Gattung *sison* od. *chora.*

stō'ney, a. s. stony.

stō'nĭnĕss, 1. das Steinige; 2. fig. die Härte (des Gemüts).

† **to stŏn'ĭsh,** s. to astonish.

stō'ny, a. 1. a) steinig; ~ land, ~ ground, der Steinboden; b) steinern; c) versteinert; ~ wine, der gegipste Wein; 2. fig. steinhart; starr. * ~-hear'ted, a. hartherzig.

stōōd, pret. u. p.p. s. to stand.

stōōk, 1. das Dutzend Garben; der Vorrat; 2. sl. das Taschentuch. **to ~,** t. (Garben dutzendweise) aufsetzen, in Haufen stellen. ~'-hau'ler, sl. der Taschentuchdieb.

stōōl, 1. a) der (runde) Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; (high'-~) der Comptoirstuhl, Drehschemel; Bock; ~ of repentance, der Sünderschemel (für Ehebrecher in schottischen Kirchen); between two ~s, zwischen zwei Stühlen, in unsicherer Lage; b) (~ of a plough) das (Pflug-)Gestell; 2. der Wurzelstock, (Baum-)Stumpf; 3. a) (close ~) der Nachtstuhl; b) med. der Stuhl(gang), die Ausleerung. **to ~,** i. einen Wurzelstock bilden, sich bestocken.

stool'||-ball, der Stuhlball (Spiel). ~-pig'eon, Am. der Lockspitzel.

to stōōm, t. s. to stum.

A. **to stōōp,** I. i. 1. a) sich bücken, sich beugen, sich neigen; to ~ to the very ground, sich bis zur Erde bücken; b) eine gebückte Haltung haben, sich krumm halten, krumm gehen; don't ~! halte dich nicht krumm! sitze gerade! 2. (v. Vögeln a) niederschießen, stoßen; niedriger fliegen; b) sich setzen; 3. a) sich erniedrigen, sich wegwerfen, sich demütigen; I shall make him ~, ich will ihn schon demütigen; b) sich herablassen (to, bis zu); to ~ to conquer, nichts wider eine Eroberung haben (She Stoops to Conquer, Lustspiel von Oliver Goldsmith, 1772); c) sich unterwerfen, weichen, nachgeben. II. t. 1. beugen, neigen; to ~ a cask, ein Faß kippen; 2. unterwürfig machen. ~, s. 1. a) das Neigen, Bücken; b) die krumme Haltung, Beugung, Krümmung (im Rücken); to have a ~, sich (bes. beim Gehen) nicht gerade halten, krumm gehen; 2. das Niederschießen (eines Stoßvogels); to make a ~, sich beugen; niederschießen, stoßen (at, upon, auf); 3. die Erniedrigung, Demütigung.

B. **stōōp,** s. Am. die Galerie, der (bedeckte, mit Sitzen versehene) Eingang (eines Hauses); die erhöhten Treppenstufen vor einer Hausthür mit Sitzvorrichtung.

C. **stōōp,** s. 1. † ein großes Trinkgefäß, ein Humpen; 2. das Stübchen (Maß von zwei engl. Quart).

stōō'pẹr, j. der sich bückt od. beugt 2c., vgl. to stoop.

to stōōr, i. sich wirbelnd erheben.

stōō'tẹr, der Stooter (holländ. Silbermünze, 12½ Pf.).

to stŏp (~ped, ~ped, gespr. u. zuw. auch geschr. stŏpt), I. t. 1. stopfen, verstopfen, zustopfen; to ~ a leak, ein(en) Leck stopfen; to ~ a gap, eine Lücke ausfüllen; to ~ s.one's mouth, jm. den Mund stopfen, j. zum Schweigen bringen; to ~ one's ears, sich die Ohren verstopfen; to ~ the earth, sp. die Eingänge eines Fuchsbaues verstopfen; to ~ the way, den Weg versperren; to ~ a flow, einen Lauf od. Fluß hemmen; to ~ a tooth, einen Zahn füllen od. plombieren; 2. sperren, versperren; to ~ a neighbour's light, einem Nachbar das Licht (od. die Aussicht) verbauen; 3. a) halten, anhalten, aufhalten; ~ thief! haltet den Dieb! b) zurückhalten, mit Beschlag belegen; c) (etw.) hemmen, hindern; (einer Sache) Einhalt thun, steuern; (mit etw.) einhalten; to ~ the supplies, die Steuern verweigern; to ~ proceedings, ein (gerichtliches) Verfahren inhibieren; to ~ payment, com. die Zahlungen einstellen; ~ that noise (fam. ~ that row), (unter)laßt den Lärm! d) (einen Hieb) auffangen, parieren; 4. mar. befestigen, seisen; 5. a) stillen (the blood, das Blut); b) unterdrücken; c) to ~ s.one's breath, jm. den Atem benehmen, j. ersticken; 6. (eig. i. II. 2, a) dableiben zu; to ~ supper, zum Abendessen bleiben; 7. (die Registerzüge der Orgel) registrieren; 8. to ~ from s.t., von etw. abhalten. to ~ out, fam. (in s.t., an etw.) abziehen, sparen. to ~ up, verstopfen; versperren. II. i. 1. a) (an-) halten, innehalten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (at, bei); to ~ for s.o. (s.t.), anhalten, um j. (od. etw.) mitzunehmen; warten auf; ~, coachman! halt, Kutscher! the engine ~s, die Maschine hält an; to ~ short, (plötzlich) stehen bleiben,

anhalten; abbrechen, innehalten; to ~ short of s.t., (dicht) vor einem Ziele anhalten, innehalten ohne das Ziel zu erreichen; b) aufhören; it has ~ped raining, es hat aufgehört zu regnen; **2.** fam. a) dableiben (nicht fortgehen); b) sich (vorübergehend) aufhalten, verweilen (at a place, an einem Orte); where are you stŏp'ping? wo logieren Sie? c) to ~ away from, wegbleiben von, sich fernhalten von.

stŏp, s. **1.** a) das Vollstopfen, die Füllung, Ausfüllung; b) die Verstopfung; c) der Stoß am Riegel; die Sperre (einer Uhr); der Sperrhaken (des Hahnes am Gewehr); d) die Sperrung, Hemmung, Unterbrechung; **2.** a) das Anfangen (eines Hiebes), die Parade; b) das Hindernis; Verbot; c) die Beschlagnahme (od. Hinderung des Verkaufs); **3.** a) der Einhalt; Halt, Ruhepunkt, Stillstand; die Pause, Unterbrechung; to make a ~, Halt machen, einhalten, (lange) still stehen; to put a ~ to s.t., einer Sache Einhalt thun, od. ein Ende machen; to bring s.o. to a dead ~, j. vollständig zum Schweigen bringen, j. mundtot machen; b) das Aufhören, Ende; c) der Haltepunkt (einer Eisenbahn); **4.** a) das Endzeichen; (full ~) der (Schluß-)Punkt [.]; to make a full ~, einen Punkt setzen; fig. lange an= od. einhalten; b) das Interpunktionszeichen überhaupt; ~s, pl. die Satzzeichen, die Interpunktion (si.); **5.** a) die Klappe, das Ventil (an Blasinstrumenten); b) der Griff (der Geige); c) das (Orgel-)Register, die (Orgel-)Stimme; das Registerziehen; **6.** mar. das Füllstück (zum Verlängern eines zu kurzen Holzes); **7.** sl. der Geheimpolizist. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-cock, der Abiverbahn (an Dampfmaschinen, od. an Gasröhren).

stōpe, min. die Strosse (treppenförmiger Absatz beim Bergbau). to ~, i. strossenweise bauen.

stŏp'-gap, fam. der Lückenbüßer; fam. das Nestküchlein (jüngste Kind).

stō'ping, min. der Strossenbau.

stŏp'less, a. (~ly, adv.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

stŏp'page, **1.** das Verstopfen, die Verstopfung; **2.** a) die Hemmung, Sperrung; das Sichverfahren der Wagen; b) das Hindernis, die Unterbrechung; **3.** med. die Wicke (v. Charpie); **4.** das Anhalten, der Aufenthalt (auf Eisenbahnstationen 2c.); **5.** die Einstellung (der Arbeit); ~ of payment, die Zahlungseinstellung; ~ of goods, die Beschlagnahme von Gütern, die (an inzwischen bankerott gewordene Besteller) unterwegs sind.

stŏp'per, **1.** der Stopfer, Verstopfer; **2.** a) der Stöpsel, Pfropf; b) der Hemmer (einer Uhr); c) die Bremse, der Bremsschwengel (an Dampfwagen); d) mar. der Stopper (Vorrichtung zum Festhalten von Tauen od. Ketten); **3.** die Versperrung, das Hemmnis; to put a ~ on s.t., einer Sache Einhalt thun. to ~, t. **1.** zustopfen, (zu)pfropfen, (zu)stöpseln; **2.** mar. (ein ablaufendes Tau) stoppen (festhalten). ~-knot, mar. der Stopperknoten.

stŏp'perless, a. stöpsellos, ungestöpselt.

stŏp'ping||-place, die Haltestelle. ~-train, der Eisenbahnzug, welcher öfters anhält, der Bummelzug.

stŏp'-plank, eine Planke zur Bildung eines Dammes in hydraulischen Werken.

stŏp'ple, **1.** a) der Stöpsel; ground-in' ~, der eingeschliffene Stöpsel; b) der Pfeifenstopfer; **2.** die Klappe (an Orgelpfeifen).

stŏp'||-valve, das Absperrventil. ~-watch, die Sekundenuhr mit Hemmfeder. ~-wa'ter, mar. das Stopfwasser, der Widerstrom. ~-work, mech. der Sperrkegelapparat.

stō'rage [auch ŏ'], com. **1.** das Aufspeichern, Lagern (einer Ware); **2.** das Lagergeld, die Lagermiete.

stō'rax [auch ŏ'], der Storax; ~-tree, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*.

stōre [auch ŏ], **I.** s. **1.** a) der Vorrat, die Menge, der Haufen (of, von); in ~, in Vorrat, vorrätig; in großer Menge, in Massen, reichlich; com. auf Lager; in ~ for, aufgespart, vorbehalten, od. bestimmt für; to lay in a ~, einen Vorrat sammeln; to set (much, od. great) ~ by s.t., auf etw. (viel) Wert legen; to set ~ by s.o., to lay great ~ upon s.o., etw. auf j. halten, j. wert halten, j. schätzen; to set no ~ by, sich nichts machen aus; ~ is (od. makes) no sore, prv. Vorrat schadet nicht; Reichtum schändet nicht; b) † die (große) Zahl; c) fig. die Fülle, der Schatz (v. Kenntnissen 2c.); **2.** (auch ~s, pl.) der Proviant, Mundvorrat, die Lebensmittel; **3.** ~s, pl. mil. u. mar. Kriegs-, od. Schiffsbedürfnisse; Kriegs-, od. Schiffsvorräte; commissary of the ~s, der Proviantmeister; **4.** com. a) der Warenvorrat; b) das Magazin, Lagerhaus, die (Waren-)Niederlage, das Warenhaus; c) bes. Am. der Kaufladen (für allerlei Artikel) (book'-~, der Buchladen). **II.** † (od. fam.) a. in Menge; vorrätig.

to stōre [auch ŏ], **I.** t. häufen, aufhäufen; vorrätig hinlegen; einbringen; to ~ (up) goods, Waren auf das Lager bringen, Güter aufspeichern; to ~ beer, Bier lagern lassen; to ~ up grain, Getreide aufschütten; ~d up, aufgespeichert; vorrätig, auf dem Lager; **2.** anfüllen, versehen, versorgen (with, mit); to ~ a ship, ein Schiff verproviantieren; to ~ one's mind with knowledge, sich Kenntnisse erwerben; ~d with, reich an. **II.** i. auf Lager sein, lagern; to have goods stō'ring [od. ŏ'], Waren auf dem Lager haben.

stōre' [auch ŏ]||-book, com. das Lagerbuch, Bestandbuch. ~-bread, der Schiffszwieback. ~-can'dle, das gezogene Licht. ~-cask, das Lagerfaß. ~-cel'lar, der Lagerkeller. ~-clos'et, die Vorratskammer (im Kellergeschoß engl. Häuser). ~-depot', der Lagerplatz, Vorratsplatz. ~-house, **1.** das Magazin, Vorratshaus, Lagerhaus; der Speicher; **2.** die Rüstkammer; **3.** die Schatzkammer. ~-kee'per, **1.** der Lageraufseher, Magazinverwalter; **2.** Am. der Ladenbesitzer, Krämer; ~-keeper General, mil. der Generalintendant. ~-pay, Am. die Bezahlung in Warenartikeln (statt in Geld). ~-pigs, pl. Aufzuchtschweine. ~-pond, der Satzteich, Setzteich.

stō'rer [auch ŏ'], **1.** der Sammler, Aufbewahrer, Aufhäufer; **2.** der Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner.

stōre' [auch ŏ]||-room, die Vorratskammer; Proviantkammer. ~-ship, das Ammunitionsschiff, Proviantschiff, Magazinschiff. ~-tim'ber, das Nutzholz. ~-twine, mar. das zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden. ~-ware'house, der Speicher, das Lagerhaus, die Warenniederlage.

stō'rey, s. story, *B.*

stōr'ge [auch stōrj], griech. die Liebe zu den eigenen Kindern; die Zuneigung der Alten zu ihren Jungen.

A. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. **1.** auf die Geschichte bezüglich, geschichtlich; **2.** mit historischen Bildern geziert.

B. **stō'ried** [auch ŏ'], p.a. in Zs.: one'-~, einstöckig; three'-~, dreistöckig.

stō'rier [auch ŏ'] (~s, pl.), **1.** die kleine Brut (Fische), die Setzlinge (pl.); **2.** das junge Fertel.

stō'ring [auch ŏ'], com. das Einlagern; die Transportkosten vom Wagen od. Schiffe bis ins Haus, der Einschlag.

stōrk, zo. der Storch *(ciconĭa)*. ~'s'-bill, bot. der Storchschnabel *(geranĭum)*; der Reiherschnabel *(erodĭum)*; der Kranichschnabel *(pelargonĭum)*.

stōrm, **1.** a) der Sturmwind, Sturm; it blows a ~, es stürmt; after a ~ comes a calm, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; a ~ in a tea-cup, ein Sturm im Glase Wasser, eine übertriebene, den thatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechende Unruhe; vgl. to ride, I. 1, a u. to brew, II. 2; b) (thun'der-~) das Gewitter, Unwetter; c) (~ of rain) der heftige Regen, Gewitterregen, Platzregen; ~ of musket-shot, der Kugelregen; d) (snow'-storm) der Schneesturm, das Schneegestöber; **2.** mil. der Sturm; Anlauf, Angriff; to take by ~, erstürmen; **3.** a) der Auflauf, Aufruhr; b) der Lärm, Streit; c) das Stürmen, Gewolter; das Ungestüm; die Heftigkeit; ~ and strain (od. ~ and stress) (period), die (deutsche) Sturm- u. Drangperiode; d) der Sturm, das Mißgeschick. to ~, **I.** i. stürmen; it ~s, es stürmt; fig. (to ~ away) wüten, toben, poltern, schelten (at, auf). **II.** t. **1.** * bestürmen (eig.); **2.** mil. (er-) stürmen; **3.** to ~ out of s.t., aus einer Stellung verdrängen, von etw. abbringen.

stōr'mable, a. erstürmbar.

stōrm'||-beat, * p.a. vom Sturm gepeitscht. ~-bea'ten, p.a. **1.** = ~-beat; **2.** * verwettert, wettergefurcht (vom Gesicht). ~-bird, s. stormy petrel. ~-bree'der, mar. die Gewitterwolke. * ~-clad, p.a. sturmumhüllt. ~-cloud, die Sturmwolke, Gewitterwolke. ~-cock, zo. die Misteldrossel *(turdus viscivŏrus)*.

stōr'ment, com. ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff.

stōrm'-finch, s. stormy petrel.

stōrm'fŭl, a. (~ly, adv.) stürmisch. ~-nĕss, das stürmische Wesen.

stōr'minĕss, der stürmische Charakter (der Witterung 2c.); das stürmische Wesen, Ungestüm; Gepolter.

stōr'ming-par'ty, mil. die Sturmkolonne.

stōrm'-jib, mar. der Sturmklüver (schweres Segel).

stōrm'less, a. ohne Sturm, von Stürmen nicht heimgesucht; gewitterlos.

stōrm'||-men'acing, p.a. gewitterdrohend, sturmdrohend. ~-pave'ment, der Hafendamm, Wellenbrecher. ~-presa'ging, p.a. Sturm od. Gewitter voraus verkündend. ~-proof, a. wind- u. wetterdicht.

~-sail, das Sturmsegel. ~-shat'tered, p.a. vom Sturm zertrümmert. ~-staid (od. ~-stead, ~-sted), p.a. vom Sturme überrascht u. aufgehalten. ~-stay'sail, mar. das Sturmstagsegel, Sturmfocksegel. ~-strick'en, p.a. vom Sturme niedergeschmettert. ~-swept, p.a. 1. vom Sturme umgerissen, sturmgeschleudert; 2. ~-beaten. ~-tossed (~-tost), p.a. vom Sturm (umher)geschleudert. * ~-vexed, p.a. von Stürmen beunruhigt od. heimgesucht. ~-win'dow, das Sturmfenster (v. besonders dickem Glase).

stŏr'my, a. 1. stürmisch; 2. fig. ungestüm, heftig; polternd; leidenschaftlich; 3. ~ petrel, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; ~ wind, der Sturmwind.

A. **stō'ry** [auch ŏ'], 1. † die (Völker-) Geschichte; 2. a) die (kleine, kurze) Geschichte; (erdichtete) Erzählung, das Geschichtchen, Märchen; the old ~, das alte Lied (von der Liebe); die alte Leier; that's another ~, das ist eine ganz andere Sache; the ~ has it, die Geschichte lautet; b) die (absichtlich) erfundene Geschichte, Erdichtung, das Märchen; die (abenteuerliche) Fabel; die Flunkerei, Lüge; to tell stō'rięs [auch ŏ'], schwindeln, flunkern; what a ~! machen Sie mir nichts weis! 'tis a ~, es ist erdichtet, es ist kein wahres Wort daran; they are all in one ~, sie haben es zusammen abgekartet; 3. a) das Gerede; he made a long ~, er erzählte eine lange Geschichte; b) das Gerücht, die Rede; the ~ goes, es geht das Gerücht, es heißt, es verlautet. † to ~, t. 1. etw. erzählen, berichten; 2. * von jm. (etw.) erzählen.

B. **stō'ry** [auch ŏ'] (**stō'rey** [auch ŏ']), das Stockwerk, Geschoß; vgl. clear-story. to ~, t. in Stockwerke abteilen, in Schichten ordnen.

stō'ry [auch ŏ'] -book, das Geschichtenbuch. ~-posts, pl. die aufrechtstehenden Balken zwischen den Stockwerken. ~-rod, ein langes Maß der Zimmerleute. ~-tel'ler, 1. der Erzähler, Geschichtenerzähler (die Erzählerin); 2. a) der Schwätzer; b) der Märchendichter, Flunkerer, Lügner, Windbeutel. ~-tel'ling, 1. das Erzählen; 2. das Schwatzen; Flunkern, Lügen.

to stŏt (~ted, ~ted), i. provinc. 1. (beim Gehen) aufstoßen, Sätze machen; hopsen, springen; aufschnellen; 2. a) plötzlich anhalten; b) stolpern, straucheln. ~, s. 1. a) der Satz, Sprung; b) das (Empor-) Schnellen; 2. a) Sc. der junge Bulle; der (verschnittene) Stier, Ochs; b) † das (schlechte) Pferd, der Klepper.

stōte, s. stoat.

stō'tęr, sl. der wuchtige Hieb.

Stŏt''hard, eFam.N.

to stŏt'tęr, i. provinc. schnell u. fortwährend hüpfen.

† **to stōūnd,** I. i. 1. (er)staunen; 2. Sc. Schmerz empfinden (körperlich od. geistig). II. t. in Erstaunen setzen. ~, s. 1. * das Erstaunen, Staunen; 2. Sc. der Schmerz; Gram.

stoūp(e), 1. provinc. das (Trink-)Gefäß; 2. das Weihwasserbecken.

stoūp'ful (pl. ~s), ein Gefäß voll.

A. **stoūr,** † 1. der ungestüme Angriff, Sturm; Lärm; 2. die Verwirrung; Bedrängnis.

B. **Stoūr,** eFl.

Stoūr'brĭdge [auch stūr'], **Stoūr'pōrt** [auch stūr'], eO.

stōūt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) stark, rüstig, stämmig, handfest; b) stark, dick, wohlbeleibt; 2. a) mannhaft, tapfer, standhaft, kühn; b) wacker, tüchtig, weidlich; ~ arguments, pl. gewichtige Gründe; ~ articles, pl. com. starke, od. dauerhafte Artikel; 3. † stolz, hochmütig. II. s. das starke Braunbier, der zum Versand eingebraute Porter; double ~, das Doppelbraunbier (vgl. X). ~'-built, ~'-made, p.a. stark, stämmig gebaut. ~'-hear'ted, a. (comp. ~'ęr-hear'ted), herzhaft, beherzt. ~'-hear'tedness, die Kühnheit, Tapferkeit.

stōū'tĭsh, a. etwas stark; ziemlich beleibt.

stōūt'nęss, 1. a) die Stärke, Rüstigkeit, Festigkeit, Derbheit; b) die Dicke, Wohlbeleibtheit; 2. die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 3. † der Stolz; Trotz.

stove, 1. der geheizte Raum; die Badestube; techn. die Trockenstube; das Treibhaus; 2. a) die Heizvorrichtung, der Feuerherd; b) der Ofen, bes. der Zimmerofen; c) die tragbare Kochmaschine; das Kohlenbecken, Feuerstübchen, der Kohlentopf. to ~, t. 1. a) erhitzen, wärmen; b) techn. durch Schwefeldämpfe bleichen; 2. ins Treibhaus setzen.

stōve, pret., od. (stō'vęn) p.p. s. to stave. ~ in', p.a. eingetrieben (v. einem Hute).

stōve'||-chim'ney, der Kaminofen, Ofenkamin. ~-flow'er, die Treibhausblume. ~-grate, der Ofenrost. ~-house, das Treibhaus. ~-ma'ker, der Ofenmacher. ~-manufac'turing, die Ofenverfertigung. ~-pipe, das Ofenrohr; hum. die Angströhre (der Cylinderhut). ~-plant, die Treibhauspflanze. ~-plate, die Ofenplatte.

stō'vęr, das (Winter-)Futter, Heu, Stroh.

† **stow,** der Ort, Platz; bes. in Zss. (Chepstow).

to stōw, t. 1. bes. mar. a) (Güter) (auf-) stauen, (eng u. fest zusammen)packen; to ~ the hold, stauen; to ~ away, fortpacken; hum. aufputzen, aufessen; i. sl. sich auf einem Schiffe ohne Billet einschmuggeln; b) (die Segel) beschlagen; 2. (hin)stecken, unterbringen; 3. sl. (mit etw.) aufhören, (einer Sache) Einhalt thun; ~ your gab (od. ~ your wind)! halt's Maul! ~ that noise! laßt den Lärm! ~ that! still davon!

stōw'ąge, 1. das Stauen (v. Waren, bei auf Schiffen), das Packen, Legen; 2. die Verwahrung, der Gewahrsam; to have in ~, in Verwahrung haben; 3. der Stauraum, Packraum (eines Schiffes); 4. der Stauerlohn (Lohn für das Stauen der Schiffsgüter); 5. das Aufgestaute, Gepackte, die aufgestauten Waren (pl.); to have a good ~, hum. wohlbeleibt sein.

stōw'||-away, sl. j. der sich auf einem Schiffe ohne Billet einschmuggelt. † ~-ball, der Pritschball (Kinderspiel).

Stōwe, eO. u. Fam.N.

stōw'ęr, der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Strąbănę', irische St.

stra'bĭsm, strąbĭs'mus, med. das Schielen.

strąbŏt'ąmy, die Schieloperation.

* **Străch'y,** PN. od. Titel (?)

to străd'dle, I. i. die Beine auseinander spreizen, sperrbeinig gehen, grätsche(l)n. II. t. 1. (die Beine) (aus)spreizen; 2. (a horse, auf einem Pferde) rittlings sitzen, (ein Pferd) reiten, besteigen. ~-bob, ~-bug, Am. die Schabe, Bäckerschabe (fälschlich gew. Schwabe). ~-leg'ged, a., **străd'dlĭng,** p.a. sperrbeinig. ~-legs, **străd'dlĭngs,** adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.

strădomĕt'rĭcal, a. die Straßenmessung betr.

strāe, Sc. das Stroh; ~'-death, der Tod im Bett.

Străf'ford, eFam.N.; Thomas Wĕnt'worth Earl of ~, eMinister, hingerichtet 1641.

to străg'gle, i. 1. a) sich zerstreuen, zerstreut gehen, sich entfernen; b) einzeln sein, liegen, od. gehen; 2. a) aufs Geratewohl umherschweifen; b) abschweifen, sich von der bestimmten Richtung entfernen; sich unregelmäßig erstrecken od. ausdehnen; c) (v. Gewächsen) sich unordentlich ausbreiten, wuchern. ~, s. das (hier u. da) Zerstreute; eine Anzahl zerstreuter Dinge.

străg'gl||**ęr,** 1. der Herumstreicher; mil. der Nachzügler; 2. etw. sich unregelmäßig Verbreitendes, bes. der wilde Schößling eines Gewächses. ~**ing,** p.a. (~**ingly,** adv.) 1. sich zerstreuend; ~ing soldiers, pl. Nachzügler; ~ing money, mar. der Matrose, der über die Urlaubszeit auf dem Lande geblieben ist; 2. sich unregelmäßig ausdehnend, weitläufig; ~ing houses, pl. einzelstehende, auch weitläufig u. unregelmäßig gebaute Häuser; a ~ing village, ein Dorf mit zerstreuten Häusern.

strāight, I. a. (~ly, adv., 1. gerade; a ~ line, eine gerade Linie; to get on the ~ line, auf die rechte Spur (od. auf den richtigen Weg) kommen; to go ~ again, sich wieder aufrichten; (as) ~ as a yard, kerzengerade; to make a ~ course, mar. geraden Wegs steuern; ~ blow, der geradeaus geführte Vorerstoß (im Ggs. zu round blow, Hieb, Schlag); ~ hazards, pl. volle (Billard-)Bälle; 2. a) recht, richtig, ordentlich; so wie es sich gehört; to make (od. to put) things ~, alles in Ordnung bringen; to put the room ~, (das Zimmer) aufräumen; to be all ~, in gehöriger Verfassung sein; zahlungsfähig sein; b) fam. gehörig, tüchtig; 3. recht, rechtschaffen, ehrlich; 4. Am. sl. unvermischt (vom Branntwein); echt, wahr; a ~ republican, ein entschiedener Republikaner; 5. fälschlich für strait. II. adv. geradeswegs, geradeaus, geradezu; stracks, flugs, gleich, jetzt, auf der Stelle; ~ in the face, gerade ins Gesicht; I gave it him ~, sl. ich habe es ihm gerade heraus gesagt; ~ away, geradeswegs, geradezu, gerade heraus; auf der Stelle, sogleich; ~ out, geradeaus, geradezu (auch als a. gerade, recht). III. s. 1. a) fam. die gerade Richtung; to get out of ~, aus der geraden Richtung kommen, krumm werden; b) (Schülersprache) der gerade Wurf (beim Murmelspiel); 2. fälschlich für strait.

to ~, t. s. to straighten. ~'-arch, arch. der scheitrechte Bogen. ~'-edge, das Richtscheit, Richtholz, Streichholz (der Tischler).

to strāi*gh*'tęn [od. strāt'n], t. **1. a)** gerade machen, richten; to ~ o.s., sich strecken, sich aufrichten; **2.** fam. in Ordnung bringen, aufräumen; **3.** für to straiten. **~ęr, 1.** der Gerademachende; das Werkzeug zum Geraderichten; **2.** der Ordner, Leiter.

strāi*gh*t'förward, a. (~ly, adv.) 1. gerade, in gerader Richtung; **2.** aufrichtig, geradsinnig, ehrlich, redlich. **~nĕss,** die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.

strāi*gh*t'||-join'ting, das Streichen, Abrichten (v. Brettern). **~-laced, p.a.** s. strait-laced. **~-lined,** a. geradlinig.

strāi*gh*t'nęss, 1. die gerade Richtung, Geradheit; **2.** s. straitness.

* **strāi*gh*t'||-pight,** p.a. schlank gebaut. **~-spo'ken,** p.a. Am. aufrichtig, offen (sprechend).

strāi*gh*t'wāy, † ~ş, adv. sofort, sogleich, auf der Stelle.

to strāik, t. u. i. Sc. schlagen. **~, s.** Sc. der Streich, Schlag, Hieb; **2.** der (Land-)Strich.

to strāin, I. t. **1. a)** (straff) spannen, anspannen; b) hoch spannen, anstrengen; to ~ o.s., to ~ every nerve, sich (aufs äußerste) anstrengen od. bemühen, alle Kräfte anspannen; to ~ one's eyes, sich die Augen aussehen; to ~ one's throat, die Stimme anstrengen, sich überschreien; to ~ one's wit, seinen Scharfsinn (od. Kopf) anstrengen, sich den Kopf zerbrechen; **2.** a) (zusammen)ziehen, (an)ziehen, schnüren; b) pressen, drücken, quetschen, klemmen; c) † an sich drücken, umarmen; **3.** a) ausspannen, ausdehnen, strecken; b) (ein Glied) verrenken, verdrehen; (das Gesicht) verziehen; c) (einer Sache, z. B. Holz) eine schiefe Richtung geben; to be ~ed, sich werfen; d) (einer Sache) gewaltsam eine falsche Wendung geben, (ihr) Gewalt anthun; **4.** a) auspressen, durchpressen, durchdrücken; durchschlagen; b) (Milch 2c.) seihen, durchseihen, filtrieren; **5. a)** zwängen, einengen; (etw.) willkürlich od. falsch deuten; to ~ the meaning, der Bedeutung Gewalt anthun; * the quality of mercy is not ~ed, die Art der Gnade weiß von keinem Zwang; b) übermäßig betreiben; to ~ a point, etw. auf die Spitze treiben; ein übriges thun; * ~ed passion, die übermäßige Heftigkeit; * ~ed pride, der übergreifende Stolz; * ~ing harsh discords, scharfe Mißklänge ausstoßend od. anstimmend, vgl. strain, s. 3, c; † to ~ courtesy, die Höflichkeit übertreiben, bes. darauf bestehen, daß andere den Vortritt nehmen; zurückbleiben. **II.** i. **1. a)** sich (körperlich) anstrengen; without ~ing, ohne Anstrengung; b) würgen (beim Erbrechen); **2.** seihen; to ~ at a gnat and swallow a camel, bibl. Mücken seigen u. Kamele verschlucken, d. h. bei Kleinigkeiten stehen bleiben; to ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; sich mit etw. abquälen, s. 3; **3.** (große) Anstrengungen machen; sich abmühen; * to ~ too far, zu weit gehen; to ~ after, heftig streben nach; to ~ after effect, nach Effekt haschen; to ~ up, sich hinauf arbeiten. **~ed, p.a.** gespannt; ~ed relations, pl. ein gespanntes Verhältnis.

strāin, s. **1. a)** die (starke) Spannung, Anspannung, (gewaltige, übermäßige) Ausdehnung; b) mech. die Spannung; die Formänderung eines Körpers; die Kraft, welche eine solche Formänderung hervorbringt; c) die heftige Spannung, Anstrengung, der Kraftaufwand; d) die Verdrehung, Verrenkung; fig. die Verletzung, Beschädigung, der Bruch; ~ of law, die Rechtsverdrehung; **2.** sp. die Fährte, Spur; **3. a)** die Art, Weise, Manier; b) der Stil, Ausdruck; c) die Weise, der Gesang, das Lied; der Ton; melodious ~ş, pl. Accorde; a high (od. lofty) ~, ein hoher, vornehmer (od. hochfahrender) Ton; to be upon the high ~, in hohem Tone reden; **4. a)** die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; (v. Tieren) die Rasse; to cross the ~, die Rassen kreuzen, Verschiedenartiges paaren; b) der Zug; die Beimischung; c) der (angeborene) Hang, die Anlage; die Neigung, der Charakter, die Gesinnung; d) die Regung.

strāi'nable, a. spannungsfähig, dehnbar.

strāi'n||ęr, 1. a) der Spannende, Anstrengende; b) der Streber; **2.** der Durchschlag, Seiher, Filter, das Seihetuch; der Filtrierstein. **~ing̣ş,** pl. das Durchfiltrierte.

strāi'ning̣||-bag, der Seihesack, Filtrierbeutel, Spitzbeutel. **~-piece, ~-beam,** arch. der Spannriegel, Spannbalken.

strāit, a. (~ly, adv.) **1. a)** eng, knapp, klamm; b) straff; **2. a)** fest, dicht; b) innig, vertraut, intim; c) genau, streng; d) schwer, schwierig; e) knapp, dürftig, mißlich; **3.** geizig; **4.** fälschlich für straight.

strāit, s. **1. a)** die Enge, der enge Weg, (Eng-)Paß; b) oft ~ş, pl. die Meerenge, Straße; the ~ (od. ~ş) of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; Behring's (od. Beering's) ~ş, die Behrings-Straße; **2.** meistens ~ş, pl. die Klemme, Verlegenheit; to be in great ~ş, in großer Not od. Verlegenheit sein; to drive to ~ş, in die Enge treiben. † to ~, t. in Verlegenheit bringen.

to strāi'tęn [od. strāt'n], t. **1. a)** eng machen, verengen; b) einengen; **2. a)** beschränken; einschränken; b) in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, in Not bringen; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; to be ~ed for a reply, um eine Antwort verlegen sein; in ~ed circumstances, in beschränkten Umständen, in bedrängter Lage; **3.** fälschlich für to straighten.

strāit'||-han'ded, a. karg, geizig. **~-han'dedness,** der Geiz. **~-hear'ted,** a. engherzig. **~-jack'et,** s. **~-waistcoat. ~-laced, p.a. 1.** eng geschnürt; **2.** übermäßig streng (bes. sittenstreng); engherzig; pedantisch.

strāit'nęss, 1. a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2. a)** die Genauigkeit, Strenge; b) die Schwierigkeit; das Beschränkte, Kleinliche (der Umstände); c) die Beschränktheit, Verlegenheit, Not, der Mangel (of, an); **3.** fälschlich für straightness.

strāit'-waist'coat, die Zwangsjacke.

strāit'wāy(ş), adv. fälschlich für straightway(s).

† **to strāke, I.** t. **1.** schlagen. **II.** i. to ~ about, herumstreichen; to ~ off, abschweifen. **~,** s. **1.** † der (Land-) Strich; Streifen; **2.** das (Wagen-)Geleise; **3.** die Radschiene; **4.** mar. der (Planken-) Gang (vgl. garboard-streak); to heel a ~, ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; **5.** min. der Schlämmgraben (Trog zum Auswaschen des Erzes).

strāked [strākt], p.a. s. streaked.

to străm (~med, ~med), **I.** i. fam. heftig zurückprallen. **II.** t. niederwerfen, (hin)schmeißen. **~,** s. der gewaltige Schlag; das Geräusch.

to străm'ąsh, t. Sc. gewaltig schlagen; zerschlagen, zerschmettern. **~,** s. der Spektakel, Tumult; die Unordnung.

străm'-bang'! int. bauz, bardauz!

strąmīn'ęous, a. strohern; strohartig; strohgelb.

străm'męl, Sc. das Stroh.

străm'męr, fam. die derbe Lüge.

străm'męrly, a. klobig, unförmlich, ungeschickt.

strąmō'nium, străm'ony, bot. der Stechapfel *(datūra stramonĭum)*.

A. **strānd, 1.** der Strand, das Meeresufer; das Ufer eines Sees; jurisdiction of a ~, ~'-right, die Strandgerechtigkeit; **2.** the Strand (groß), eine der Hauptverkehrsstraßen Londons, nördlich der Themse parallel laufend von Temple Bar bis Charing Cross. to ~, **I.** i. stranden; ~ed, p.p. gestrandet; ~ed goods, pl. (od. ~ property, coll.), die Strandgüter (pl.), das Strandgut. **II.** t. stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.

B. **strānd,** mar. das Kardeel (die gedrehte Schnur) eines Taues; a rope of four ~ş, a four'-stran'ded rope, ein vierschäftiges Tau. to ~, t. (ein Tau) aufdrehen.

strānge, a. (~ly, adv.) **1. a)** † fremd, ausländisch; b) † fremd, andere betr., nicht eigen; **2. a)** fremd, neu, unbekannt; b) ungewöhnlich; unerhört; a ~ woman, ein Freudenmädchen; c) befremdlich, wunderbar, sonderbar, seltsam, wunderlich; ~ to say, seltsam genug; at a ~ rate, auf eine seltsame, od. wunderliche Weise; ~ thoughts, pl. sonderbare Einfälle; * misery acquaints a man with ~ bed-fellows, die Not bringt einen zu seltsamen Schlafgesellen, die Not macht alle gleich; d) entfremdet; e) kalt, kaltsinnig; to look ~ upon s.o., j. kalt od. fremd ansehen. * ~'-achieved', p.a. für Fremde erworben (vom Golde). ~'-disposed', p.a. merkwürdig angelegt. ~'-look'ing, p.a. sonderbar (od. wunderlich) aussehend.

strānge'nęss, 1. die Fremdheit, das Fremde, Ausländische; **2.** das Befremdliche, die Wunderbarkeit, Seltsamkeit; **3.** das Fremdthun; der Kaltsinn.

strān'gęr, 1. a) der Fremde; to make a ~ of s.o., j. als (od. wie einen) Fremden behandeln, (viele) Umstände mit jm. machen; you are a ~ here, **1.** Sie sind hier fremd od. noch neu; **2.** Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich selten; you make yourself quite a ~, Sie besuchen uns ja gar nicht mehr, Sie machen sich so rar; ~ş' book, das Fremdenbuch; ~ş' fever, Am. statt yellow fever; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Gast; Besuch; d) der Reisende; ~ş' room, das Gastzimmer (des Wirtshauses); **2. a)** (to s.t.) der Unbekannte (mit etw.), Unerfahrene (in etw.); I am a ~ to it, ich bin ein Neuling darin, ich verstehe nichts davon; es ist mir völlig unbekannt; b) law, der Unbeteiligte (den eine gerichtliche Handlung nicht betrifft);

3. sl. a) (~ in the candle) der Räuber, Dieb (am Lichte); b) die Guinee; **4. Am.** provinc. nur Sir, in der Anrede an Fremde. * **to ~**, t. fremd (d. h. zur Fremden) machen.

strān'gẹrhōōd, das Fremdsein, die Fremdheit.

to străn'gle, t. 1. erdrosseln, erwürgen; strangulieren; **2.** ersticken; unterdrücken; to ~ a bill, einen Gesetzesvorschlag während der Vorberatung beseitigen. **~, s. 1.** das Erwürgen; **2. ~s, pl. vet.** die (gutartige) Druse (Krankheit der Pferde, Esel u. Maulesel); bastard ~s, die bösartige od. falsche Druse, Drusenbeulen (pl.). **~-goose, sl.** der Geflügelhändler.

străn'g||leable, a. erwürgbar. **~lẹr,** der Erdrosler; der od. das Erwürgende, Erstickende.

to străn'gūlāt||e, t. s. **to strangle. ~ẹd, p.a. 1. med.** eingeklemmt (von Brüchen); **2. bot.** (in unregelmäßigen Zwischenräumen) eingeschnürt.

străngūlā'tiọn, 1. die Erdrosselung, Erwürgung; **2. med.** die Einklemmung (eines Bruches).

strạngū'rịous, a. Harnzwang betr., od. daran leidend.

străn'gūry, med. der Harnzwang.

străp, 1. a) der Riemen, (lederne) Streifen, Gurt; **b) ~s, pl.** die Strippen, Stege, Sprungriemen (an Beinkleidern); **c) mech.** der Treibriemen; **d)** (ra'zor-~) der Streichriemen; **sl.** der Barbier; **2. mil.** die Achselklappe; Epaulette; **3. arch.** das (Balken-)Band; **4. mar.** der Stropp, s. **strop; 5. bot.** das Blatthäutchen *(ligŭla).* **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. **1.** mit (einem) Riemen peitschen; **2.** mit Riemen binden, od. befestigen; festschnallen; umschnüren, umbinden; **3.** auf einem Streichriemen abziehen. **~'-i'ron,** das Bandeisen.

strạppā'dō, die Wippe, das Wippen (Aufziehen der Sträflinge an einer Art Galgen, um sie dann mit Gewalt zu Boden zu schnellen). **to ~, t.** wippen; grausam quälen.

străp'pẹr, 1. der einen Riemen Gebrauchende; **2. fam.** der derbe, große Kerl; das derbe, große Weibsbild. **~ĭng, a. fam.** groß u. stark, vierschrötig; a ~ing fellow, ein vierschrötiger Kerl, ein Schlagetot.

străp'||-shaped, p.a. bot. zungenförmig. **~-work, arch.** die Nestelverzierung, lockere Verschlingung. **~-worm, zo.** der Riemenwurm *(ligŭla abdominālis).* **~-wort, bot.** der Strandling *(corrigiŏla litorālis).*

Strās'b(o)ụrg, Straßburg; ~ pie, die (Straßburger) Gänseleberpastete.

strāss, der Straß (Glaspaste zur Nachahmung v. Edelsteinen).

strā'tạ, pl. s. **stratum.**

străt'ạgĕm, 1. die Kriegslist; **2.** die List, der Kunstgriff, Streich; **demagogical ~s,** pl. demagogische Umtriebe.

strătạ||gĕm'ịcal, a. auf Kriegslist beruhend, listig. **~rĭth'mẹtry,** die Kunst, ein Heer nach geometrischer Figur aufzustellen, od. zu berechnen.

strạt||ĕg'ic(al), I. strătẹgĕt'ic(al), a. (strătẹgĕt'ịcally, adv.) strategisch. **II.** s. **~ĕg'ics, strătẹgĕt'ics,** pl. die Strategik.

străt'ẹg ĭst, der Strateqe, Taktiker. **~y,** die Strategie, Feldherrnkunst.

Străt'fọrd, eO.

strāth, Sc. das weite (Fluß-)Thal. **~'-spey,** ein lebhafter, nach der Grafschaft **Străth'spey** benannter hochschottischer Tanz.

to străt'i||fy, t. geol. schichten. **~fīed, p.a. geol.** geschichtet, in Schichten (od. schichtenweise) gelagert, flözartig. **~fọrm, a. geol.** schichtenförmig.

străti ficā'tiọn, geol. die Schichtung, Schichtenbildung. **~grăph'ịcal,** s. stratographical.

strạt ŏc'rạcy, die Soldatenherrschaft, der Militarismus. **~ŏg'rạphy, 1. mil.** die Heerbeschreibung; **2. geol.** die Schichtenbeschreibung.

strătọgrăph'ịcal, a. (~ly, adv.) geol. Schichten beschreibend; die (Gebirgs-) Schichten angebend.

strạtŏn'ic, a. ein Heer betr.

strā't ụm, Lat. (pl. ~ạ; selten ~ụms) **min., geol.** die Schicht, Lage. **~ụs,** die Schichtwolke.

strâw, 1. das Stroh; **chopped ~,** der Häckerling, der (od. das) Häcksel; a man of ~, ein Strohmann; ein mittelloser, od. unbedeutender Mensch; **his eyes draw ~(s),** der Sandmann kommt (wenn j. sich des Schlafes nicht erwehren kann); **2.** der Strohhalm, Halm; fig. die Kleinigkeit; a drowning man will catch at a ~, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; I would not give a ~ for it, ich gäbe keinen Heller dafür; I care not (od. I don't care) a ~ about it, ich frage nichts danach; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; to be quite out of ~, fam. ganz irre sein; to pick ~(s), eine unnütze Arbeit verrichten; to pick ~(s) like a madman, wahnsinnig sein; to split ~s, um Kleinigkeiten streiten; Haare spalten; to stumble at a ~, bei einer Kleinigkeit anstoßen, od. zu Falle kommen; to throw ~(s) to show the wind, die Windrichtung durch Auswerfen von Strohhalmen finden; **3.** die Streu; from the bed on the ~, vom Pferd auf den Esel; to be (od. to lie) in the ~, od. on the ~, in Wochen liegen; lady in the ~, hum. die Wöchnerin. **to ~, t. 1.** to ~ a bed, ein Bett mit Stroh versehen, einen Strohsack füllen; **2.** mit Stroh umwickeln; **3.** † s. to strow.

strâw'||-bail, die betrügerische od. wertlose Bürgschaft. **~-band,** das Strohseil. **~-bed,** das Strohbett, der Strohsack.

strâw'bẹrry, 1. bot. die Erdbeere *(fragaria);* wood'-~, die Walderdbeere *(fragaria vesca);* Chili ~, die Riesenerdbeere *(fragaria chilensis);* pine'-~, die Ananasbeere *(fragaria grandiflora);* **2.** die Kupfernase, Trinkernase. **~-bush,** der Spindelbaum, das Pfaffenhütlein *(evonymus europæus).* **~-leaf,** das Erdbeerblatt. **~-leaves, pl. her.** die Erdbeerblätter (am Reif der englischen Herzogskrone); to win the ~-leaves, die Herzogswürde erhalten. **~-pear, bot.** die dreieckige Fackeldistel *(cactus triangulāris).* **~-plant,** die Erdbeerpflanze. **~-prea'cher,** der Wanderprediger. **~-tree, bot.** der Erdbeerbaum *(arbŭtus unēdo.)*

strâw'bĕrryĭng, to go ~, auf die Erdbeersuche, od. zum Erdbeerenpflücken gehen.

strâw'||-board, die Strohpappe. **~-bon'net,** der (Damen-)Strohhut. **~-bot'tomed, a.** mit einem Strohsitze versehen (v. Stühlen). **~-built, p.a.** aus Stroh gebaut, strohern. **~-col'our,** die Strohfarbe. **~-col'oured, p.a.** strohfarben. **~-cut'ter, 1.** der Häckselschneider; **2.** die Häckerlingsbank, Häckerlingslade, Häckselmaschine. **~-embow'elled, p.a.** mit Stroh ausgestopft.

strâw'ẹn, a. strohern, aus od. von Stroh.

strâw'||-goods, pl. geflochtene Strohwaren. **~-hat,** der Strohhut.

strâw'lĭke, a. wie Stroh; wie ein Strohhalm.

strâw'||-mat, ~-mat'ting, die Strohmatte. **~-mat'ter, fam.** die Lappalie, Kinderei. **~-mat'tress,** die Strohmatratze. **~-pa'per,** das Strohpapier. **~-plait,** das Strohgeflecht (zu Hüten). **~-plai'ting,** das Flechten von Strohbändern zu einer Matte. **~-roofed, p.a.** mit einem Strohdach versehen, strohgedeckt. **~-rope,** das Strohseil. **~-stuffed, p.a.** mit Stroh (aus)gestopft. **~-wisped, a.** (v. einem Hute) mit einem Strohseil umwunden. **~-wor'ker,** der Strohflechter (in Strohhutfabriken). **~-worm, zo.** der Strohwurm *(phryganĕa).* **~-wreath,** der Strohkranz.

strâw'y, a. strohern, strohartig; fig. unkräftig.

strâw'-yard, der Scheunenhof.

to strāy, I. i. 1. irren, irre gehen, fehlgehen, sich verirren, sich verlaufen; **2. a)** herumschweifen, schlendern; **b)** sich winden (v. Flüssen); frei hinziehen (vom Winde); **3.** abschweifen (from, von). **II. t.** † irre führen, mißleiten. **~, I. a. 1.** verirrt, verlaufen; a ~ sheep, ein verirrtes Schaf, auch fig. (ein verirrtes od. sündiges Geschöpf); **2.** vereinzelt; ~ thoughts, pl. Gedankenspäne. **II.** s. **1.** das verirrte Geschöpf, verlaufene, od. verlorene Tier; **2.** die Abirrung; Abschweifung. **~'ẹr,** der Herumirrende. **~'-line, mar.** das Abfallen, der Abfall des Schiffes auf der Fahrt.

to strēak, I. t. 1. Sc. strecken, dehnen; **2.** mit Streifen od. Strichen bezeichnen, stricheln; ritzen; linieren. **II. i.** provinc. u. Am. (to ~ it) schnell (davon) laufen, rennen; sl. durchbrennen. **~, s. 1. a)** der Strich, Streif, Streifen; **min.** die Ader; a ~ of good luck, ein bißchen Glück; **b)** fig. der Anflug; die Anwandlung; **2. mar.** s. strake, s. 4. **~ed** [strēkt], p.a., **strēa'ky, a. 1. a)** gestreift, streifig, gestrichelt; **b)** durchwachsen (vom Fleisch); **2. Am.** gedemütigt, gedrückt; **3. sl.** reizbar, zornig.

strēam, 1. a) die Strömung, der Wasserlauf, Strom; to go with (od. down) the ~, dem Strome folgen; down ~, stromabwärts; up ~, stromaufwärts; against the ~, wider den Strom; ~ of lava, der Lavastrom; ~ of a river, der Strom, d. h. die Strömung, od. das Fahrwasser eines Flusses; **b)** ~ of light, die Lichtflut; ~ of air, der Luftstrom; ~ of words, der Redefluß, Wortschwall; **c)** fig. der Strom, Lauf; die Richtung; ~ of time, der Lauf der Zeit; ~ of events, der Verlauf der Ereignisse (od. der Dinge); **2.** das (schnell fließende) Wasser, der kleine Fluß, Bach; * der (große) Strom.

to strēam, I. i. 1. a) strömen, (gleichmäßig u. beständig) fließen (from, aus);

b) hervorschießen; triefen, entrinnen; 2. überfließen (with, von); his eyes ~ed with tears, seine Augen schwammen von Thränen; 3. (v. Fahnen) fliegen, wallen, sich entfalten; to ~ in the wind, im Winde flattern; 4. stetig u. unaufhaltsam dahinschießen, -fliegen, -laufen, od. -rennen. II. t. 1. in den Strom bringen; to ~ the buoy, mar. die Boje strömen od. auswerfen; 2. (eine Flagge) wehen lassen; 3. to ~ forth, ausströmen.

strēam'||-an'chor, der Wurfanker. ~-ca'ble, die Stromankerkette.

strēa'm||**ęr, 1. a)** die (bes. lang im Winde hinfliegende) Flagge, Fahne, der Wimpel; b) das lang ausflatternde, od. fliegende Band; 2. ~ęrs, pl. Lichtströme, das Nordlicht. ~**ing**, p.a. 1. strömend, triefend; 2. Licht ausströmend; 3. (dahin-)fliegend, wallend; ~ing locks, pl. herabwallende Locken. ~**ingly**, adv. stromweise, reichlich; häufig.

strēam'lęt, der kleine Fluß, Bach, das Wässerchen.

strēam' -tin, das Seifenzinn, Waschzinn. ~-work, das (Zinn-)Seifenwerk (Anstalt zum Erzwaschen).

strēa'my, a. 1. strömend, rinnend; 2. stromreich, flußreich.

to strēēk, t. 1. (eine Leiche) strecken, (für die Einsargung) zurechtlegen; 2. (Wäsche) ausstreichen, glätten; 3. (ein Maß) (ab-)streichen.

to strēēl, i. schleppen (v. Kleidern).

strēēt, 1. a) die Straße; Gasse; in the ~, auf der Straße; to turn out into the ~, fig. auf die Straße setzen; to be on the ~s (pl.), auf die Straße angewiesen sein, sein Brot auf der Straße verdienen; to take to the ~s, ein Straßenleben beginnen; to go upon the ~s, to walk the ~s, 1. sich auf der Straße herumtreiben; 2. (to be in the ~) auf den Strich gehen (v. Dirnen); b) Am. die Landstraße; 2. die (öffentliche) Straße, Öffentlichkeit; in the open ~, on the ~, auf öffentlicher Straße.

strēēt'||-adver'tisement, die Straßenanzeige, das Plakat. ~-band, die auf den Straßen herumziehende Musikbande. ~-boy, der Gassenjunge. ~-break'fast, eine Tasse Kaffee, die mit einem Stück Brot auf der Straße zum Verkauf angeboten wird. ~-car, der Straßen(eisen)bahnwagen. ~-chan'ting, sl. das (gewerbsmäßige) Singen auf den Straßen. ~-door, die (äußere) Hausthür, Straßenthür; ~-door bell, die Hausthürklingel; ~-door knocker, der Hausthürklöppel (oft mit allerlei Figuren); to grin like a ~-door knocker, wie ein Pavian grinsen; ~-door mat, der Abtreter, die Strohdecke, Strohmatte. ~-fire, ~-fi'ring, mil. das Massenfeuer; Defilée-feuer.

strēēt'fŭl (pl. ~ş), eine Straße voll.

strēēt'||-gang'er, sl. der Bettler. ~-life, das Straßenleben. ~-loun'ger, s. ~-walker, 1. ~-mains, pl. die Haupt-Straßenröhren (für Gas ꝛc.). ~-mud, der Straßenkot. ~-or'derly, der (vom Kirchspiel angestellte) Straßenkehrer. ~-pa'cing, p.a. auf der Straße wandelnd; pflastertretend. ~-pit'cher, sl. der Straßenkünstler. ~-por'ter, der Packträger. ~-rail'way, die Straßen(eisen)bahn. ~-rol'ler, die Straßenwalze. ~-swee'ping, das Straßenkehren; ~-swee'ping machine, die Straßenkehrmaschine. ~-tunes, pl. Gassenlieder, Gassenhauer. ~-wal'ker, 1. der Pflastertreter; 2. die Gassendirne. ~-wal'king, 1. die Pflastertreterei; 2. das Hingehen auf den Strich. ~-wan'derer, der od. die auf den Gassen Umherschweifende. † ~-ward, der Straßenaufseher.

strēēt'wąrd, adv. straßenwärts, nach der Straße zu (gelegen).

* **strēē'ty, a.** gassenmäßig.

strĕl'ĭtz, 1. com. eine Art deutscher, in Schottl. nachgeahmter Leinwand; 2. der Strelitze (ehem. Soldat der Leibwache des Zaren).

strĕng̊th, 1. a) die Stärke, Kraft; to gather ~, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; to put all one's ~ into, alle Kraft verwenden auf; a tower of ~, ein fester Turm, eine Feste; ~ of mind, die Geisteskraft; b) die Härte, Festigkeit; c) die Stärke, Widerstandsfähigkeit; Tragkraft; ~ of compression, phys. die Druckfestigkeit, rückwirkende Festigkeit; d) die Gewalt, Mächtigkeit; 2. mil. a) die Stärke, Truppenzahl, Vollzähligkeit; der Effektivbestand; b) die Truppenmacht, die Streitkräfte (pl.); the whole ~, die Gesamtmasse; 3. das Kernige, Kräftige, die Kraft (der Sprache, der Farbe, des Lichtes); der Gehalt (einer geistigen Flüssigkeit); 4. die Grundlage, Stütze; gesetzliche Gültigkeit; upon the ~ of s.t., auf Grund einer Sache, auf etw. hin; im Vertrauen auf etw.; kraft, vermöge, od. aus Anlaß einer Sache.

to strĕng̊'thęn [auch strĕnth'n], **I.** t. 1. a) stärken, stark machen, (jm. od. einer Sache) (neue) Kraft geben; b) bestärken, verstärken; c) befestigen; 2. bekräftigen, bestätigen. **II.** i. stark werden, erstarken, sich verstärken. ~**ęr, 1. a)** der od. das Stärkende ꝛc.; b) med. das Stärkungsmittel, die Stärkung; 2. fig. die Verstärkung. ~**ing**, die Verstärkung.

strĕng̊th'||**fŭl, a.** (~**fŭlly**, adv.) kraftvoll, voller Kraft, stark. ~**fŭlnĕss**, die Kraftfülle, Stärke. ~**lęss**, a. kraftlos, schwach, matt.

strĕn'ū||**oŭs, a.** (~**oŭsly**, adv.) 1. eifrig, thätig; heftig; 2. tapfer, kühn, herzhaft; wacker, tüchtig. ~**oŭsnĕss** (**strĕnū'ĭty**), 1. der Eifer; die Heftigkeit; 2. die Tapferkeit, Kühnheit; Tüchtigkeit.

† **strĕp'ęnt,** † **strĕp'ęroŭs, a.** geräuschvoll, lärmend, laut.

* **Strĕph'ǫn**, Name eines ländlichen Liebhabers, dem gewöhnlich eine Chloe entspricht.

strĕss, 1. das (die) Drangsal, die Bedrängnis, Not; to put ~ to, in Not versetzen; bedrängen; by ~ of circumstances, durch den Drang der Verhältnisse; through ~ of work, infolge von Geschäftsüberhäufung; 2. a) die Wucht, nachdrückliche Gewalt; das Ungestüm; ~ of war, das Kriegsgetümmel; ~ of weather, das ungestüme Wetter (bes. zur See); storm and ~ (period), die Sturm- u. Drangperiode (der deutschen Litteratur), vgl. strain; b) der Druck, Nachdruck, die Schwere, das Gewicht; to lay ~ upon s.t., Gewicht auf etw. legen, auf etw. dringen, etw. als wichtig vorstellen; c) die Dringlichkeit, große Wichtigkeit; 3. die Stärke, Kraft, der Nachdruck; ~ of the voice, gram. die prosodische Betonung od. Hebung; der (Haupt-)Ton, Accent.

to strĕtch, I. t. 1. a) strecken, recken, dehnen; to ~ o.s., sich recken, sich dehnen; b) sl. (an den Galgen) hängen; 2. (to ~ forth) ausstrecken; ausbreiten, (aus-)spannen; ausdehnen; to ~ one's legs, die Beine ausstrecken; 3. anspannen, anstrengen; ~ed [strĕtcht] strings, pl. aufgespannte Saiten; ~ed cord, das ausgespannte Seil; to ~ out, lang hinstrecken; to ~ over the last, (Schuhe, Stiefel) über den Leisten schlagen; 4. überspannen, übertreiben, überschreiten; to ~ the credit, den Kredit überschreiten; to ~ a point, ein Übriges thun; etw. zu weit gehen; es nicht allzu genau nehmen; to ~ the meaning (od. the truth), der Bedeutung (od. der Wahrheit) Gewalt anthun. **II.** i. 1. a) sich (aus)strecken; b) sich (aus)dehnen, sich weiten; 2. sich erstrecken, sich hinstrecken, reichen (to, bis an, bis zu; over, über); 3. a) mar. prangen, viele Segel führen, mit Preßwind segeln; b) sich regen, sich anstrengen; c) übertreiben; aufschneiden, lügen; to ~ away, sich ausdehnen. to ~ forth, einen Schwung nehmen. to ~ out, (beim Rudern) gehörig ausholen. ~, s. 1. das Strecken; die Ausstreckung, Ausdehnung; Spannung; 2. die Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; 3. mar. der Gang beim Lavieren; der Lauf, die Richtung; fam. der Spaziergang; 4. a) die Anspannung, Anstrengung; Überspannung; at (seltener on, od. upon) a ~, in einem Zuge, hintereinander, auf einmal; on a ~, im Notfalle; to be on the ~, (stark) angespannt, od. angestrengt sein; in (banger) Ungewißheit sein; to put to (od. upon) the ~, hochspannen; übertreiben; auf die Folter spannen; to put to the utmost ~, aufs äußerste treiben; to keep one's mind on the ~, seinen Geist in Spannung erhalten; to make greater ~ęs (pl.), sich größere Freiheiten anmaßen; b) die Übertreibung, Überschreitung (der Wahrheit); die Lüge, Aufschneiderei; a great ~, eine derbe Lüge.

strĕt'chęr, 1. der, die, das Streckende; Ausdehnende, der Dehner, Spanner; techn. der Spannrahmen; 2. a) das Feldbett; das Streckbett; die Tragbahre; b) (glove'-~) der Handschuhweiter; c) der Richtleisten (für Schuhwerk); d) ~ş, pl. das Gestell (eines Regenschirms); e) der Fußblock, Fußstock (zum Anstemmen beim Rudern); f) der Streckbalken (beim Zimmern); der Läufer (beim Mauern ein Stein, der mit seiner Länge der Länge der Mauer parallel gelegt wird); g) s. stretching-frame; 3. fam. die (gehörige) Lüge, od. Übertreibung, Aufschneiderei.

strĕt'chĭng, das Strecken ꝛc., vgl. to stretch. ~-course, die Läuferschicht (beim Mauern). ~-frame, ~-mule, die Vorspinnmule, Vorspinnmaschine, Strecke; der Grobstuhl. ~-match, sl. die Hinrichtung.

* **strĕtch'-mouthed, a.** sperrmäulig, maulaufsperrend.

to strew [auch strō] (p.p. ~ed, auch ~n), **t. 1. a)** streuen, ausstreuen; b) (to ~ about) umherstreuen, verstreuen, zerstreuen; hinwerfen, hinstrecken; 2. bestreuen, bedecken. ~**'ĭng** (* ~**'mĕnt**), 1. das Streuen ꝛc.; 2. ~ęngs, pl. das, was gestreut, od. womit bestreut wird.

strī'ạ, Lat. (pl. ~æ) 1. arch. der Steg einer Saule, die Erhöhung zwischen zwei Rinnen; 2. die Riefe, Rinne, Aushöhlung, der Streif.

to strī'‖ạte, t. riefen. **~ạtĕd**, p.a., **~ạte**, a. gestreift, gefurcht, geriefelt, ausgekehlt.

strīā'tiọn, die Riefelung; das Gestreifte, Gerippte; min. die Streifung.

strī'ạt⁵ūre [od. t⁵ur], die Riefelung, Hohlkehle, der Einschnitt; min. die Streifung.

strĭck'ẹn [auch strĭk'n], 1. p.p. v. to strike, geschlagen ꝛc.; 2. p.a. a) (vom Glockenschlage) a ~ hour, eine geschlagene, od. volle Stunde; b) von einem gewaltigen Schlage getroffen; verletzt, verwundet; ~ to stone, versteinert; ~ for death, zum Tode getroffen; ~ with blindness, mit Blindheit geschlagen; ~ with surprise (od. with wonder), verwundert; ~ by a woman, in ein Frauenzimmer verliebt; well ~ in age (od. in years), hoch bejahrt, betagt; ~ in spirit, geistig niedergeschlagen.

strĭck'le, 1. techn. das Abstreichholz; 2. das Schleifbrett, Streichholz (für Sensen).

strĭct, a. (**~ly**, adv.) 1. a) eng; b) fest, straff, gespannt; 2. a) genau, pünktlich, **~ly legal**, streng gesetzlich; **~ly taken**, genau genommen; in engerem Sinne; **~ly speaking**, wenn man die Worte genau nimmt, genau genommen; b) streng, scharf, hart; **to be very ~ with s.o., to keep a ~ hand over s.o.**, j. streng halten; **to keep ~ watch over s.o.**, über j. streng wachen; c) ausdrücklich, gemessen; **~ orders**, pl. gemessene Befehle. **~'nẹss**, 1. a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; 2. a) die Genauigkeit, Pünktlichkeit; b) die Strenge, Schärfe, Härte; c) die Gemessenheit, Ausdrücklichkeit.

strĭc't⁵ūre, 1. a) die Zusammenziehung; med. die Verengerung (Strictur); b) die Einschränkung; 2. † der (Pinsel-)Strich, Zug, das Zeichen; 3. die kritische Bemerkung; 4. † die Strenge.

to strīde (pret. strōde, † strĭd, selten strī'dẹd; p.p. strĭd'dẹn, † strĭd), I. i. 1. schreiten, mit weiten Schritten gehen; to **~ ạlong**, dahinschreiten; to **~ ạway**, fortschreiten; 2. sich spreizen, die Beine ausspreizen. II. t. 1. (rittlings) besteigen; 2. überschreiten. **~**, s. der große, od. weite Schritt, das Ausschreiten; der Ausgriff (eines Pferdes); to take (great, od. long) **~ẹ** (pl.), große Schritte machen; to make rapid **~ẹ** (pl.), schnell zuschreiten; fig. schnelle Fortschritte machen.

strī'dịng̣ly, adv. mit weiten Schritten.

strīde'‖lịng̣ẹ, ~lẹgẹ, adv. fam. sperrbeinig.

strī'‖dẹnt, a. knirschend; kreischend, schneidend (vom Tone). **~dọr**, das Knirschen (der Zähne); das Knarren, Knistern, Schwirren, Kreischen.

strĭd'ul oūs, a. (**~oūsly**, adv.) knirschend, knisternd; kreischend, geräuschvoll; überlaut. **~oūsnẹss**, das Knirschen, Knistern; Kreischen; das laute Geräusch.

strīfe, 1. das Widerstreben, die Unverträglichkeit, entgegengesetzte Natur; der Widerspruch, Gegensatz; 2. der (Wider-) Streit, Kampf; Zwist; 3. a) das Ringen, die Anstrengung; the ~ for life, der Kampf ums Dasein; b) der Wettstreit, Nacheifer; to be at ~ with s.o., mit jm. im Widerstreit, od. uneinig sein; mit jm. wetteifern. † **~'fūl**, a. im Widerstreit befindlich, einander widerstrebend.

strī'‖gạ, Lat. gew. **~gæ**, pl. 1. bot. steife anliegende Haare; 2. arch. die Auskehlungen, Riefen.

strĭg'ĭl, der Badestriegel (der Alten).

strĭg̣ĭllōse', a. bot. mit Striegelhärchen bedeckt.

† **strĭg'mẹnt**, das Schabsel, Abgeriebene.

strīgōse' [auch strī'gōs], **strī'gọus**, a. bot. striegelig.

to strīke (pret. strŭck, † strōōk[e], strōke; p.p. strŭck, strĭck'ẹn, † strōōk[e], strōke, strōōk'ẹn, strō'kẹn, strŭck'ẹn), I. t. 1. a) etw. od. j. schlagen; auf etw. od. auf j. losschlagen; to ~ to the ground, zu Boden schlagen (od. strecken); to ~ all of a heap, fam. niederschmettern; vgl. 5, a; to ~ dead, totschlagen; fig. einen starken Eindruck (auf j.) machen; b) to ~ a stroke, to ~ a blow, einen Schlag thun; einen Schwertstreich führen; einen Handstreich ausführen; without strī'kịng a blow, ohne Schwertstreich; to ~ the first blow, zuerst (zu)schlagen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag (od. Hieb) versetzen; to ~ battle, eine Schlacht liefern; 2. a) (mit dem Hammer) schlagen, schmieden; to ~ the iron while it is hot, prv. das Eisen schmieden, weil (od. solange) es warm ist; b) to ~ the lyre, die Saiten (an)schlagen, die Leier spielen; c) (v. der Glocke) to ~ the hour, die Stunde schlagen; the clock **~s** one, es schlägt eins; it is going (od. about) to ~ two, es wird gleich zwei schlagen; d) (eine Münze) schlagen, prägen, münzen; e) to ~ hands, fam. einander die Hände reichen; 3. a) auf etw. stoßen (wie ein Raubvogel), od. stürzen; b) to ~ a fish, einen (geangelten) Fisch scharf anziehen, aufziehen; c) auf etw. treffen, od. stoßen; (ein Ziel) erreichen; (eine Richtung) einschlagen, nehmen; to ~ the sands, auf den Sand (d. h. auf eine Sandbank) geraten, stranden; to ~ oil, eine Ölquelle finden; fig. fam. das Rechte treffen; to ~ gold, auf eine Goldader stoßen; d) to ~ root, Wurzel schlagen (od. fassen); 4. a) (durch überwältigende plötzliche Einwirkung) in einen Zustand versetzen, mit etw. behaften; bibl. schlagen, treffen; (be)strafen, züchtigen; to ~ blind, mit Blindheit schlagen; to ~ dumb, verstummen machen; * to ~ with lameness, lähmen; to ~ hard, heftig treffen; überwältigen; b) behexen, (durch Zauberkraft) verwandeln, (zu etw.) machen; c) in Flüchen: ~ me dumb (od. blind)! hol mich der Teufel! ~ me ugly! Gott soll mich entstellen! ~ me vulgar! ich will ein gemeiner Kerl sein (wenn); ~ me bountiful! der Schlag soll mich rühren (wenn); ~ me lucky! topp! einverstanden (bei einem Handel); 5. a) jm. eine plötzliche Empfindung verursachen, j. bewegen, rühren, ergreifen, (mit Bestürzung, Schreck ꝛc.) erfüllen; to ~ terror into s.o., j. erschrecken, jm. einen Schreck (od. Furcht) einjagen; struck all of a heap, fam. ganz verdutzt od. verblüfft; b) jm. auffallend sein, jm. auffallen; a thought **~s** me, es fällt mir (ein Gedanke) ein; it **~s** my fancy, es gefällt mir; es schwebt mir vor (als bekannt); it **~s** me (that), es will mir scheinen (als ob); ich finde (daß); 6. a) streichen, abstreichen (Rahm von der Milch); to ~ corn, Getreide (mit dem Streichholze) abstreichen; b) anstreichen; to ~ a colour, eine Farbe auftragen, Farbe geben; c) (to ~ **off**) (v. einer Rechnung) (weg)streichen, tilgen; abziehen; 7. a) niederlassen (einen Kran); b) to ~ the tents, die Zelte abbrechen; to ~ a camp, ein Lager abbrechen; c) mar. (die Segel, od. eine Flagge) streichen; to ~ sail, fig. sich beugen (to, vor); d) to ~ work, Schicht od. Feierabend machen; die Arbeit einstellen od. aufgeben; (v. Arbeitern, nach gemeinschaftlicher Verabredung zur Erzielung höheren Lohnes ꝛc.) die Arbeit einstellen, einen Ausstand bewerkstelligen, vgl. II. 6; 8. wirken, bewirken, verursachen; to ~ fire, Feuer anschlagen; to ~ a light, Licht machen; ein Streichholz anzünden; ~ a light! fam. mach schnell! spute dich! to ~ a bargain, einen Handel schließen; to ~ a league, ein Bündnis schließen; to ~ a balance, com. den Saldo ziehen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldieren; die Bilanz machen; fig. das Ergebnis ziehen; to ~ a committee, einen (Parlaments-)Ausschuß wählen; to ~ soundings, mar. das Lot auswerfen; to ~ an attitude, eine theatralische Stellung annehmen; 9. to ~ asunder, entzweischlagen. * to ~ away from the great compt, von der großen Rechnung fortstreichen. to ~ **down**, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen. to ~ into (auch in), 1. (hin)einschlagen; to ~ goods into the hold, Güter in den Schiffsraum bringen; 2. in einen Zustand (into melancholy) versetzen; * to ~ into the hazard, in die Schanze schlagen; to ~ terror into, s. 5, a; to ~ **off** the roll, aus der Liste streichen. to ~ **off** (adv.), 1. abschlagen, abhauen; to ~ off s.one's head, j. enthaupten; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuschlagen (vom Hammer des Auktionators); 3. typ. (Exemplare) abziehen; to ~ off a poem (at a dash), ein Gedicht (in einem Zuge) niederschreiben; 4. wegstreichen, abziehen; tilgen, aufheben, abschaffen. † to ~ **on**, (Feuer) anschlagen. to ~ **out**, 1. (Funken) herausschlagen, hervorlocken; 2. (durch Glockenschlag bis zu Ende) verkünden; 3. (Schriftstellen) ausstreichen, durchstreichen; com. austhun (bezahlte Posten); 4. (eine Skizze, einen Plan ꝛc.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, erfinden; etw. zustande od. zuwege bringen; to ~ out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen. to ~ **through**, durchschlagen, durchdringen, durchbohren. to ~ **up**, 1. in die Höhe schlagen, aufschlagen; to ~ up s.one's heels, jm. ein Bein stellen; 2. rühren, schlagen (die Trommel ꝛc.); (eine Melodie) aufspielen, anstimmen; 3. (einen Handel ꝛc.) abschließen, (Freundschaft) schließen; 4. Am. unangenehm überraschen. to ~ to tears, zu Thränen rühren. to ~ with awe, mit Ehrfurcht erfüllen; to ~ with dismay, Kummer verursachen; to ~ with dread (fear, od. terror), in Schrecken versetzen, (jm.) Schrecken einflößen od. Furcht einjagen; to ~ with surprise (od. with wonder), in Erstaunen setzen; struck with, betroffen über, überrascht von; vgl. stricken, 2. II. i.

1. a) schlagen; **the clock ~s**, die Uhr schlägt; b) schlagen, stoßen (at, nach; upon, auf); treffen (against, gegen, an, auf); c) (on, od. upon s.t., auf etw.) stoßen, treffen, fallen; d) mar. (v. Schiffen) auf den Grund stoßen od. geraten, auflaufen, stranden; **2.** sich (schnell) wohin begeben od. wenden, eine Richtung einschlagen; **3.** sp. streichen, laufen, läufig (od. läufisch) sein; **4.** a) eine plötzliche Wirkung thun, gewaltsam od. vernichtend wirken (v. gesundheitswidrigen Einwirkungen); sich (auf die inneren Teile ꝛc.) werfen; b) † schaden, treffen (v. dem verderblichen Einfluß der Gestirne); c) anschlagen, gelingen, verfangen; **5.** mar. die Flagge streichen (als Zeichen der Unterwerfung); **~ amain!** streich! (Zuruf an ein feindliches Schiff); **6.** (to ~ work) die Arbeit einstellen, einen Ausstand machen, streiken (**for more pay, for higher wages**, um höheren Lohn zu erzwingen); **7. to ~ against**, stoßen, od. (an)schlagen an; sich wehren gegen; fig. (einer Sache) widerstreiten. **to ~ at, 1.** schlagen nach; (j.) angreifen, einen Angriff machen auf; (etw. od. j.) treffen; **to ~ at the root of s.t.**, etw. bei der Wurzel anfassen; **2.** die Angel auswerfen nach. **to ~ for**, s. **to ~ at, 2. to ~ home (to the feelings)**, ins Herz dringen, rühren, aufs tiefste ergreifen. **to ~ in, 1.** (plötzlich) hereinkommen, hereinstürzen; **2.** sich nach innen wenden, eingehen, (von der Oberfläche) verschwinden; **3.** einfallen (mit der Stimme ꝛc.); einwerfen, bemerken; **4.** (zur rechten Zeit) eintreten, seinen Vorteil wahrnehmen; **5.** fam. beginnen, anfangen; **to ~ in with**, sich richten nach, übereinstimmen mit; beistimmen; beitreten; sich schlagen zu. **to ~ into**, hineinstürzen; tief eindringen in; abgehen, führen nach (v. Straßen); **to ~ into a conversation**, sich in ein Gespräch einmischen. **to ~ off**, sich wegwenden, sich absondern, sich trennen. **to ~ on s.t.**, auf etw. treffen od. fallen (vom Lichte ꝛc.); auf etw. wirken. **to ~ out, 1.** austreten (v. Wellen); ausschweifen (**into**, in die Ferne ꝛc.); ausstreichen (beim Schwimmen); schnell fortschießen, hinausfahren; **2.** sich ergeben als, sich ausweisen als; sich entwickeln; **3. to ~ out for o.s.**, sich seinen eigenen Weg bahnen. **to ~ short of s.t.**, etw. (beim Schlagen) verfehlen. **to ~ through**, durchleuchten, durchblitzen, durchstrahlen; durchdringen. **to ~ to the enemy**, sich dem Feinde ergeben, das Gewehr vor ihm strecken; **to ~ to the (very) heart**, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. **to ~ up**, mit Spielen, Trommeln ꝛc. anfangen, aufspielen. **to ~ upon (od. on) the ear**, das Ohr treffen, ins Ohr dringen; * **to ~ upon the heart**, das Herz ergreifen.

strīke, s. **1.** a) das Streichen, der Strich; b) geol. das Streichen (der Schichten); **2.** a) das Schlagen; **~ and still**, das Schlagen u. Nichtschlagen (einer Uhr); b) die Melodie; Arie; **3.** provinc. a) **~ of flax**, die Reiste, die Handvoll Flachs (soviel man auf einmal hechelt); b) ein Maß v. 4 Bushels; **4.** (striker, strickle) das Streichholz (um ein Getreidemaß abzustreichen); **5.** provinc. **~ of day**, der Tagesanbruch; **6.** (trade'-~) die Arbeitseinstellung, der (Arbeiter-)Ausstand, Streik; **to be on ~**, die Arbeit eingestellt haben, im Ausstande sein, streiken.

strīke'||**-block**, der kurze Fugenhobel, Streifhobel. **~-funds**, pl. die Ausstandskasse.

strī'kẹr, 1. a) der Schläger; Angreifer; b) † der Gauner, Dieb, Räuber; Am. der Strolch, Raufbold; **2.** das schlagende Werkzeug; der Pocher, Pochstempel; die Harpune.

strī'kiṇg, I. p.a. (**~ly**, adv.) **1.** schlagend; **2.** bot. wurzelnd; **3.** fig. wohl getroffen (v. Bildern), treffend (a **~** likeness); überraschend, auffallend. **II.** s. das Schlagen ꝛc., s. to strike. **~-bell**, die Schlagglocke. **~-dis'tance**, die Treffweite. **~-look'ing**, p.a. ansehnlich, stattlich aussehend; auffallend.

strī'kiṇgnĕss, das Treffende, Auffallende.

strī'kiṇg||**-watch**, die Schlaguhr. **~-wheel**, das Anschlagerad (einer Uhr). **~-work**, das Schlagwerk (einer Uhr).

strĭng, 1. die Schnur, das Band, der Faden, Bindfaden; die Leine; **to make a ~ of**, auf eine Schnur reihen, aufziehen, aufreihen, anreihen; **he has the world in a ~**, es steht ihm alles zu Gebote, alles folgt seinem Wink, alles tanzt nach seiner Pfeife; **to pull the ~ṣ**, die Fäden ziehen, Marionetten in Bewegung setzen; die Fäden (von etw.) in seiner Hand haben; **2.** a) die Saite; b) die Sehne (des Bogens); **to have two ~ṣ** (od. more **~ṣ than one**) **to one's bow**, (eig. vom Bogenschützen) für den Notfall eine zweite Sehne haben, sich für den Notfall sicher stellen, sich auf die eine od. die andere Art helfen können, verschiedene Mittel u. Wege kennen; hum. (v. Frauenzimmern) mehrere Bewerber zugleich ermutigen (um einen um so sicherer zu fesseln); **3.** a) der Nerv, die Sehne, Flechse; das (Zungen-) Band; b) die Fiber, Faser; c) bot. die Blattrippe; der Faden an der Naht einer Hülse; das Häkchen, Gäbelchen (an Rankengewächsen); d) arch. die Rippe; **4.** a) die Kette, Reihe, Folge; **a ~ of horses**, eine Koppel Pferde; **there was a whole ~ of them**, es war ihrer eine ganze Schar; **to talk a long ~ of learning**, ein Langes u. Breites von gelehrten Dingen schwatzen; b) mar. der oberste Wegering in dem Kuhl; c) min. **~ṣ of metal**, pl. dünne u. kleine Erzadern.

to strĭng (strŭng, strŭng), **t. 1.** a) besaiten, mit Saiten beziehen; b) (Saiten) aufziehen; c) * stimmen; **2.** a) mit Sehnen, Nerven ꝛc. versehen, binden, od. stärken; b) (den Nerven) Spannung geben, (dieselben) kräftigen; (aufs neue) stärken; **to ~ s.o. up with**, j. stärken durch; c) in (allzu) starke Spannung versetzen, (übermäßig) anspannen, anstrengen; d) sl. zum besten haben, aufziehen; **3.** (auf eine Schnur) reihen, auf- od. anreihen; **to ~ together**, zusammenreihen, verknüpfen; **to ~ up**, aufhängen; **4.** von Fäden od. Fasern befreien; **to ~ beans**, Bohnen abziehen od. abfädeln.

strĭng'||**-band**, die Streichkapelle, Kapelle von Streichinstrumenten. **~-beans**, pl. grüne Bohnen. **~-board**, arch. die Treppenwange, der Treppenbaum. **~-box**, die Bindfadenkapsel. **~-course**, arch. die Rollschicht zur Mauerabdeckung; das Bändchen.

to strĭnge, i. hart (od. holzig) werden (v. Gewächsen).

strĭnged [* strĭn'ẹd], p.a. **1.** mit Saiten versehen, besaitet, bezogen; **~ instrument**, das Saiteninstrument; **2.** Musik von Saiteninstrumenten, bes. Geigen, betr.; **~ band**, s. string-band; **~ quartet(te)**, das Streichquartett; * **~ noise**, das Saitengetön.

strĭn'ġ||**ẹnt**, a. (**~ẹntly**, adv.) nachdrücklich, streng, scharf. **~ẹnçy**, die Nachdrücklichkeit, Strenge, Schärfe.

strĭng'ẹr, 1. der Besaiter; **2.** a) mar. der Stringer (Plattengang); b) die Langschwelle (an der Eisenbahn).

strĭng'||**-halt**, vet. der Hahnentritt der Pferde. **~-in'strument**, das Saiteninstrument.

strĭng'iṇĕss, die faserige Beschaffenheit; Zähigkeit.

strĭng'lẹss, a. **1.** saitenlos, unbesaitet; **2.** nervenlos; **3.** ohne Schnur od. Schnüre.

strĭng'||**-piece**, arch. der Holm, die Langschwelle; der Brückenbau. **~-reel**, die Bindfadenrolle. **~-test**, techn. die Fadenprobe (bei der Zuckerfabrikation).

strĭng'y, a. **1.** a) faserig, zaserig; b) sich zu einem Faden ziehen lassend; **2.** saitenartig.

to strīp (**~ped**, **~ped**, gespr. u. zuw. geschr. **strĭpt**, **strīpt**), **I. t. 1.** (**to ~ off**) a) abziehen (das Fell); b) abschälen; **2.** a) (einen Baum) abschälen; entblättern; b) (Tabak) ausrippen; c) (Federn) schleißen, reißen; d) (den Rasen) abnehmen, abschälen; **3.** (s.o. of s.t.) a) (jm. etw.) ausziehen, j. entkleiden, j. entblößen; **to ~ naked**, nackt ausziehen; b) (einem Pferde beim Wettrennen) die Decke abnehmen; **to be ~ped**, an einem Rennen teilnehmen; c) berauben, (aus)plündern; fig. entblößen; d) absondern, trennen; **to ~ a ship of her rigging**, ein Schiff (od. **the masts**, die Masten) abtakeln; **4.** nachmelken, (eine Kuh, nachdem das Kalb gesogen hat) abmelken; **5.** (auf chemischem Wege) ablösen. **II.** i. sich ausziehen, sich entblößen; sp. (irgendwie) entblößt erscheinen.

strīp, s. **1.** der Streifen; das Streifchen, Schnittchen; **2.** law, die Zerstörung (von Zäunen, Häusern ꝛc.); **to make ~ and waste**, fam. verschwenden; **3. ~s**, pl. a) eine lederne Peitsche mit Riemen; b) die Züchtigung mit dieser Peitsche.

strīp'-Jăck-nā'kẹd, ein Gelbspiel; vgl. to strip, I. 3, c.

strīpe, 1. a) der Streif, Strich; b) die Streifung, das gestreifte Muster; **~s**, pl. das Buchlinnen (blau u. weiß gestreifte Leinwand); c) Am. fig. die (Partei-) Farbe, Färbung; die Art, Sorte; **2.** der Streifen, das Schnittchen; **3.** a) die Striemen (vom Peitschenhiebe); b) der Streich, Schlag (mit einer Peitsche); c) **~s**, pl. bibl. die Leiden (als Strafe). **to ~**, t. **1.** streifen, streifig machen; **2.** (jm.) Striemen beibringen, (j.) schlagen, (j.) peitschen. **~'-tape**, das gestreifte Band.

strīped [strīpt, * strī'pẹd], p.a. gestreift, streifig.

strīp'-leaf, der entrippte Tabak.

strīp'liṇg, der junge Mensch; das Bürschchen; der Gelbschnabel; * als a. jugendlich.

strĭp'pẹr, der Abziehende ꝛc.; vgl. to strip.
strĭp'pĭnǥs, die letzte Milch (von einem Melken), die Nachmilch.
strĭpt, pret. u. p.p. s. to strip.
strĭt'chẹl, s. strickle.
to strīve (pret. strōve, † strīved; p.p. strĭv'ẹn [auch strĭv'n], † strōve, † strīved), i. 1. streben (for, nach); sich bestreben, sich anstrengen; ringen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen, auch fig.; to ~ for the mastery, um den Vorzug streiten; 2. a) (sich) streiten, kämpfen, sich zanken (about s.t., um etw.); b) eifern, wetteifern; c) sich bewerben.
strī'v‖ẹr, der Strebende; der Streiter; Eiferer; Nacheiferer, Bewerber. **~ĭnǥly**, adv. (mit Eifer) strebend; wetteifernd, um die Wette; kämpfend, mit Macht.
A. **strix**, zo. die Schleiereule.
B. **strix**, Lat. arch. die Kehlung, Hohlrinne (einer Säule).
to strōam, i. provinc. umherschlendern, bummeln.
strŏb'ĭle [auch strō'bĭl], bot. der (Tannen-) Zapfen.
strọbĭl'ĭfōrm, strŏb'ĭlĭne, a. zapfenförmig.
strō'cạl, strō'cle, strō'kạl, die Füllschaufel (beim Glasblasen).
strōde († **strŏd**), pret. s. to stride.
† **strōke**, pret. s. to strike.
strōke, s. 1. der Streich, Schlag, Hieb, Stoß; at a ~, auf einen Schlag; not a ~ of work, kein Stück (kein Handschlag) Arbeit; I have not done a ~ of work, ich habe keine Arbeit angerührt; good ~ of work, die tüchtige Arbeitsleistung; he is doing a great ~ of business, er macht bedeutende Geschäfte; to come under the ~ of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; ~ of death, der Todesstreich; ~ of fate, der Schicksalsschlag; ~ of genius, die geniale Leistung; ~ of grace, der Gnadenstoß; † ~ of lightning, der Blitzschlag; ~ of policy, das feine Spiel, der Kniff (der Politik); ~ of state, der Staatsstreich; ~ of the sun, der Sonnenstich; without a single ~, ohne Schwertstreich; 2. der (Glocken-)Schlag; it is upon the ~ of nine, es ist Schlag neun, od. Punkt neun Uhr; 3. (~ of the oar) der (Ruder- od. Riemen-)Schlag; * to keep ~, Takt halten; to row with a long ~, mit dem Ruder weit ausgreifen, mar. lang rojen; ~'-oar, s. strokesman; mech. (of the piston) der (Kolben-) Hub; die Hubhöhe; 4. (of a pen) der Federstrich; Pinselstrich; to give the finishing ~ to s.t., 1. die letzte Hand an etw. legen; einer Sache den letzten Schliff verleihen; 2. den Ausschlag geben; vgl. up'-~, down'-~, hair'-~; 5. mus. der Strich; with two ~s, zweimalstrichen; ~ of the bow, der Bogenstrich; 6. a) der Handstreich, Angriff (on, auf); b) der Anfall, die Anwandlung; c) die Gewalt, Kraft, das Vermögen; to be a ~ above s.t., um einen Grad höher stehen als etw.; he has a great ~ in the mouth, er kann gut schroten, er hat einen gesunden Appetit. to ~, t. 1. a) streichen; streicheln; (die Haare) glätten; to ~ the wrong way, gegen den Strich streichen; b) fig. (jm.) schmeicheln; 2. melken.
strō'kẹr, der Streicher; bes. j. der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will.
strōkes'mạn, sp. der Vormann, Vorrojer, Vorruderer (in einem Boote).
strō'kĭnǥs, pl. die letzte Milch (v. einem Melken), die Nachmilch.
to strōll, i. herumstreifen, herumwandern, herumschlendern, (gemächlich) spazieren gehen, das Land durchstreifen; fam. bummeln; to ~ out, herausschlendern. ~, s. das Herumstreichen, Herumschlendern; fam. der Bummel; evening ~, der Abendspaziergang; upon the ~, herumstreichend; vulg. auf dem Strich.
strōl'l‖ẹr, 1. a) der Herumstreifer, Landstreicher, Strolch; b) die Landstreicherin; das Gassenmensch; 2. = ~ing actor. **~ĭnǥ**, p.a. herumziehend; ~ing actor (od. player), der herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant; ~ing company, die herumziehende Schauspielertruppe, Schmiere; ~ing lady of the town, hum. die Gassendirne.
strọmăt'ĭc, a. (bunt) zusammengewürfelt.
strọmbū'lĭfōrm, a. kreiselförmig.
strŏm'bụs, Lat. zo. die Flügelschnecke.
† **strŏnd**, s. strand.
strŏnǥ, a. (~ly, adv.) 1. a) stark; to grow ~, erstarken; ~ in the arm, voll Kraft im Arme; ~ of flight, starken Fluges; ~ man, der Kraftmensch od. Athlet (im Cirkus); ~ hand, die Gewalt; by (the) ~ hand, with a ~ hand, mit Gewalt, durch das Faustrecht; ~ pull, die heftige Anstrengung; ~ memory, das starke Gedächtnis; ~ sense, der starke, od. durchdringende Verstand; to have ~ reason (to believe), starken od. guten Grund haben (zu glauben); he has a ~ back, fam. er ist wohlhabend; b) derb, tüchtig, hart; a ~ gale, mar. eine steife Kühlte; a ~ colour, eine kräftige od. grelle Farbe; a ~ light, ein helles, od. blendendes Licht; to come it ~, sl. es arg od. schlimm treiben; stark herausplatzen; tüchtig aufschneiden; c) kräftig, gesund, kraftvoll; a ~ pulse, ein starker, od. voller Pulsschlag; d) stark (an Zahl u. Betrag); twelve thousand ~, 12000 Mann stark; to be ~ in the purse, viel Geld haben; how ~ are you? wie viel Geld haben Sie? he is ~ in horses, er hält viele Pferde; 2. a) mächtig; b) gewaltsam; c) heftig, derb; ~ language, heftige Ausdrücke (pl.); to be ~ on s.t., sich derb über etw. aussprechen; d) lebhaft, begierig, eifrig; 3. a) einen starken Geschmack (od. Beigeschmack) od. Geruch habend, stark schmeckend od. riechend (of, nach); ~ butter, ranzige (od. starke) Butter; a ~ breath, ein übelriechender Atem; 4. a) (v. Getränken) stark, berauschend; b) stark (vom Tabak ꝛc.); c) derb, schwer (zu verdauen); 5. befestigt, fest (auch von einem Gewahrsam); 6. a) gültig; bündig; b) überzeugend, überführend, nachdrücklich; a ~ point, ein beweiskräftiger Punkt; 7. zuverlässig, sicher; 8. geschickt, stark (in einer Sache); ~ly, adv. gar sehr, aufs nachdrücklichste; ~ly inclined, sehr geneigt.
strŏnǥ'‖-backed, a. mit starkem Rücken; fam. wohlhabend. * ~-barred, p.a. stark; verwahrt. * ~-based, p.a. mit festem Grunde. * ~-besieged', p.a. schwer belagert. ~-bod'ied, a. starkleibig, stark; dauerhaft; ~-bod'ied wine, der kräftige Wein (der viel Körper hat). * ~-bon'ded, a. (v. einem Eide) unter starker Bürgschaft geleistet.
Strŏnǥ'bōw, Beiname des Eroberers v. Irland Richard of Clare, Earl of Pembroke, † 1176.
strŏnǥ'‖-box, die Geldkasse, feste Kassette. ~-buil'ded, ~-built, p.a. fest gegründet, auf festem Grunde erbaut. ~-col'oured, p.a. kräftige, od. gute Farben habend. ~-docked, a. (bes. v. Pferden) stark im Kreuz, starkgliederig. ~-fis'ted, a. stark von Fäusten, handfest. * ~-fixed, p.a. fest gegründet. * ~-framed, p.a. stark gebaut, von starkem Bau. ~-gilt, p.a. stark vergoldet. ~-hand, s. strong, 1, a. ~-han'ded, a. mit vieler Mannschaft, reichlich mit (Arbeits-)Leuten versehen. ~-head'ed, a. scharfsinnig.
strŏnǥ'hōld († strong hold), die (starke) Feste, Burg, das Bollwerk.
strŏnǥ'ĭsh, a. fam. ziemlich stark.
strŏnǥ'‖-join'ted, a. * starkgliederig. * ~-knit, p.a. stark, fest gefügt. ~-limbed, a. starkgliederig. ~-lunged, a. mit kräftiger Lunge begabt. ~-man, s. strong, 1, a. ~-min'ded, a. von starkem od. großem Geiste. * ~-necked, a. starknackig. * ~-pounced, a. starkkrallig. * ~-ribbed, a. starkrippig gebaut (vom Schiff). ~-room, der feuer- u. diebessichere Raum; der feste Gewahrsam, das Gefängnis; die Einzelzelle (für Tobsüchtige). ~-scen'ted, p.a. stark riechend. ~-set, p.a. stark gebaut, untersetzt. ~-smel'ling, p.a. stark duftend, scharf od. übel riechend. ~-souled, a. von starker Seele, von starkem Sinn. ~-tas'ted, a. mit starkem, scharfem od. üblem Geschmack. * ~-tem'pered, p.a. hart (vom Stahl).
strọnǥūl'lĭọn, vulg. s. strangullion.
strŏnǥ'‖-voiced, a. starkstimmig. ~-wall, die Brandmauer. ~-wa'ter, der Branntwein, Aquavit; ~-wa'ter shop, der Branntweinladen, die Destillation. ~-willed, a. mit starker Willenskraft. * ~-winged, a. starkbeschwingt.
strŏn'tĭạn [shĭạn, od. shạn], min. (auch **strŏn'tĭạ** [shĭạ], **strŏn'tīte, strọntī'tēs**) der Strontian. **~īte** [shạn], min. der Strontianit.
strọntī'tĭc, a. den Strontian betr.
strŏn'tĭụm [shĭụm], chem. das Strontium (metallisches Element der Strontianerde).
† **strōōk(e)**, pret. u. p.p. s. to strike.
strōōp, Sc. 1. die Gurgel, Kehle; 2. die Gußröhre, Tülle (an einer Theekanne ꝛc.).
strŏp, 1. s. strap (to strop, s. to strap); 2. mar. der Stropp, das Tau; 3. (ra'zor-~) der Streichriemen. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. (das Rasiermesser auf dem Riemen) abstreichen, abziehen.
strō'phē [auch strŏf'ē], griech. (pl. ~s) die Strophe, der Versatz, Vers.
strŏph'ĭc [auch strō'fĭk], a. (~ạlly, adv.) strophisch.
strŏph'ĭọl‖āte, ~āted [auch strō'fĭọl], a. bot. mit einer Keimwarze od. Nabelwulst (**strŏph'ĭōle** [auch strō'fĭōl]) versehen.
strŏph'ūlŭs, Lat. med. das Schälknötchen (Hautkrankheit der Kinder).
strŏp'-salve, die Paste für Streichriemen.
strōud, 1. meist ~s, pl. mar. die ausgefaserten Enden eines Taues od. Strickes;

2. a) ~s, pl. com. wollene Tücher od. Laken (von Stroud in Gloucestershire); b) die grobe Decke (v. den nordam. Indianern getragene Bekleidung). **strōū'dĭng**, eine grobe Art Tuch für solche Decken.

strōve, pret. s. **to strive.**

to strōw (p.p. strōwn), s. **to strew.**

† **to strōwl**, s. to stroll.

† **to strōy**, s. to destroy.

strŭck, † **strŭck'en**, s. to strike.

strŭc't'ural, a. den (inneren) Bau betr.; organisch.

strŭc't'ure, 1. die Bauart, Zusammensetzung, das (verhältnismäßige) Gefüge (der Teile eines Ganzen, der Gewebe bei Tieren u. Pflanzen), auch fig.; min. das Gefüge, die Struktur; 2. das Gebäude, der Bau, auch fig.

strŭc't'urist, der Erbauer, Bauunternehmer.

strûde, die Stuterei, das Gestüt.

to strŭg'gle, i. 1. sich heftig anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; kämpfen (with, mit); ankämpfen, anstreben, sich sträuben (against, gegen); ringen (for, um); to ~ hard, sich abarbeiten; to ~ in the snare, in der Schlinge zappeln; there is no strŭg'gling with necessity, prv. gegen (zwingende) Not ist nicht anzukämpfen; Not bricht Eisen: 2. to ~ into, sich mühsam (in etw.) einarbeiten. to ~ out, mühselig sich loswinden (of s.one's clutches, aus js. Klauen). ~, s. 1. a) das Streben, die Anstrengung, heftige Bemühung, Arbeit; b) ~s, pl. die Zuckungen; Verzerrungen; 2. a) der Kampf, Streit; ~ for existence (od. for life), der Kampf ums Dasein; b) die äußerste Mühe sich zu erhalten, Angst, Not, Verlegenheit; die Nahrungssorgen (pl.).

strŭg'gler, der Kämpfer, Ringer; der (gegen Schwierigkeiten) Ankämpfende, Anstrebende.

strŭll, arch. der Querbalken zum Stützen, die Strebe.

to strŭm (~med, ~med), I. i. (u. t.) (auf einem Saiteninstrumente) kratzen; klimpern, trommeln. II. t. sl. (ein Frauenzimmer reiten. ~, s. das Überstreichen der Violinsaiten.

strū'm a, med. der Kropf; die verhärtete Drüsengeschwulst. **~ous, strŭmōse'**, a. med. kropfig; mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet, skrofulös.

strŭm'pet, die Hure, Metze, das (gemeine) Mensch; * the ~ wind, der buhlerische, unbeständige Wind. * to ~, t. entehren, schänden.

strŭm'strŭm, ein zitherähnliches lärmendes Instrument.

strŭng, pret. u. p.p. s. to string.

strŭnt, provinc. der Schwanz; das schroffe, ungeschlachte Wesen. to ~, i. s. to strut.

strŭn'tain, Sc. eine Art gewirkte, schmale Borte.

strŭn'ty, a. 1. kurz abgeschnitten, kurz; 2. kurz angebunden, grob.

to strŭt (~ted, ~ted), i. 1. † strotzen; 2. sich spreizen, sich brüsten; * to ~ and fret an hour upon the stage, ein Stündchen auf der Bühne prahlen u. toben; (to ~ about) einherstolzieren. ~, s. arch. die Spreize, Strebe, das Strebe- od. Winkelband. **~'-and-truss'-framed bridge**, die Brücke mit Hänge- u. Sprengwerk. **~'-beam**, die Spannstrebe, Stützstrebe, das Strebeband. **~'-brace**, das Sturmband, die Sprengstrebe. **~'-frame**, das Sprengwerk (im Dach).

strû'thious, a. straußartig, den (Vogel) Strauß betr.

strŭt'ter, der Stolzierende; Großthuer, Prahler.

strŭt'ting, das Spreizen; fig. das Großthun u. s. w., s. to strut. **~-beam, ~-piece**, arch. der Spannriegel.

strȳch'nia, ~nine [auch nīn], chem. das Strychnin (aus der Brechnuß, *strychnos nux vomica*). **~nic** acid, die Strychninsäure.

Stū'art, schott. u. eFam.N.

stŭb, 1. der Stumpf (eines gefällten Baumes); der Klotz, Block; to buy at (od. in) the ~, (Holz) auf dem Stamme kaufen; 2. (~'-nail) eine Art kurzer Nagel; he looks as if the devil had run over his face with horse'-~s (pl.) in his shoes, (v. einem Blatternarbigen) er sieht aus, als ob der Teufel Erbsen auf ihm gedroschen hätte; 3. provinc. ~s, pl. die Stoppeln. to ~ (~bed, ~bed), t. 1. (to ~ up) ausrotten, ausroden, auswurzeln; 2. (auch to ~ o.s.) sich (die Zehen) stoßen (an, od. gegen); sich (den Fuß ꝛc.) verstauchen.

stŭbbed [stŭbd, * stŭb'ed], p.a. 1. abgestumpft, gestutzt; 2. unterjetzt. **stŭb'bedness, stŭb'biness**, das Abgestumpfte; die Unterjetztheit.

stŭb'ble, die Stoppel (auch vom Barte); ~s, pl. fig. armseligte Überreste. to ~, t. sl. ~ it! ~ your whids! halt's Maul! **~d**, a. mit Stoppeln bedeckt. **~-field**, das Stoppelfeld. **~-goose**, die Stoppelgans. **~-plough**, der Stoppelpflug. **~-rake**, der Stoppelrechen.

stŭb'born, a. (~ly, adv.) 1. a) steif, starr, hartnäckig, widerspenstig, halsstarrig, starrsinnig: ~ ground, mar. der harte, od. allzu feste (Anker-)Grund; a ~ fact, eine unwiderlegliche Thatsache; b) beharrlich, entschlossen, fest, standhaft: c) rauh, barsch; 2. spröde: strengflüssig (v. Metallen); * ~ chaste, a. unbeugsam keusch; * ~ hard, a. unbeugsam hart. **~ness**, 1. die Hartnäckigkeit, Unbeugsamkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Sprödigkeit; Strengflüssigkeit (der Metalle).

stŭbbs, sl. nichts.

stŭb'by, a. 1. voll von (Baum-)Stümpfen; 2. kurz u. dick, untersetzt; kurzpfig; ~ bristles, pl. steife Borsten.

stŭb'||-faced, a. sl. pockennarbig. **~-mor'tise**, arch. das versetzte Zapfenloch (welches nicht ganz durch das Zimmerholz gestemmt ist). **~-nail**, 1. der stumpfe (abgebrochene, alte) Nagel, Hufnagel; 2. der Kuppennagel. **~-wood**, das Stammholz.

stŭc'cō, 1. der Stuck, Gipsmörtel; 2. (~-work) die Stuck(atur)arbeit. to ~, t. in Stuck arbeiten; mit Stuck(atur)arbeit versehen. **~-floor**, der Fußboden von Stuck (=arbeit). **~-or'nament**, die Gipsverzierung.

stŭck, I. pret. u. p.p. s. to stick; p.a. mittellos, ohne Geld; to be ~, Am. stecken bleiben. II. s. † der Stich, Stoß.

stŭck'le, provinc. die Mandel, der Haufe Garben.

stŭck'ling, provinc. 1. die (dünne) Apfelpastete; 2. ein kleiner Flußfisch.

stŭck||-up', p.a. hochmütig, stolz, protzig, hochnasig, vornehmthuend. **~-up' nose**, die Stülpnase.

A. **stŭd**, 1. arch. die Wandsäule, der Ständer; Eckpfeiler; 2. a) der Beschlagnagel (mit großem Kopf), der Knopf, Knauf, Buckel; b) der Hemdenknopf (zum Durchstecken); 3. der Steg (an Ketten); **~'-chain**, die langgliedrige Kette mit Stegen. to ~ (~ded, ~ded), t. mit (plattierten) Nägeln, od. Buckeln beschlagen; besetzen, verzieren; besäen.

B. **stŭd**, die Stuterei, das Gestüt; der Marstall; a ~ of race horses, sp. zwei od. mehrere Rennpferde; der Rennstall. **~'-book**, das Verzeichnis von Vollblutpferden.

stŭd'ding||-sail [flüchtig stŭd'dnsel, od. stŭn'sel], mar. das Leesegel (zur Verbreiterung eines Rahsegels). **~-sail boom**, die Leesegelspiere.

stū'dent, 1. der Student, Hochschüler; 2. a) der Studierende, Lernende, Schüler; hard (od. close) ~, der emsig Studierende; b) der Forscher, Gelehrte; **~s in art**, pl. Kunstjünger. **~-garbed**, p.a. burschikos gekleidet. **~-life**, das Studentenleben, Studententreiben.

stū'dent dom, das Studententum. **~ry**, die Studentenschaft, Schar von Studenten. **~ship**, 1. die Stellung eines Studenten; 2. die Kollegiatenstelle (sonst fellowship) im Christchurch College zu Oxford.

stŭd'||-farm, die Landwirtschaft mit Gestüt. **~-horse**, das Zuchtpferd; der Zuchthengst.

stŭd'ied, p.a. (~ly, adv.) 1. a) studiert, wohldurchdacht; b) sorgfältig, aufmerksam; 2. bewandert, belesen, gelehrt (in s.t., in etw.; * zu etw. geneigt); 3. vorsätzlich, absichtlich; gesucht.

stŭd'ier, der Studierende; der Forscher, Kenner, Gelehrte.

stū'dio [auch stū'], das Atelier, die Künstler-Werkstatt.

stū'dious, a. 1. a) studierend; b) der Gelehrsamkeit beflissen, den Wissenschaften ergeben od. obliegend; 2. a) emsig, fleißig; to live (od. lead) a ~ life, ein arbeitsames Leben führen, fleißig studieren; to be ~, sich bemühen, sich befleißigen; b) eifrig, darauf bedacht (to mit inf., etw. zu thun); c) achtsam, aufmerksam (of, auf); 3. a) nachdenkend, betrachtend, tiefsinnig; b) * zur Betrachtung einladend; c) das Studium betr. **~ly**, adv. emsig, geflissentlich, mit Eifer; bedachtsam, nachdenkend. **~ness**, die Liebe zur Gelehrsamkeit, das fleißige Studieren; die Emsigkeit, Geflissenheit, der Fleiß; die Achtsamkeit.

stŭd'-work, arch. das Ständerwerk, Fachwerk, Bindwerk.

stŭd'y, 1. a) das Studium, Studieren; hour of ~, die Arbeitsstunde; b) das Nachdenken, Sinnen, die sinnende Betrachtung; he makes it his ~ (to mit inf.), er befleißigt sich, bemüht sich, legt sich darauf (zu); his whole ~ is mischief, er sinnt nur auf Böses; vgl. brown, 3, a; c) das Forschen, Untersuchen; d) die Erlernung; e) die Lernfähigkeit: 2. die Emsigkeit, Bemühung, Anstrengung, der Lernfleiß; 3. die Lernzeit; 4. das Studium (als Gegenstand), das Fach, die Wissenschaft; 5. die Studierstube, das Lesezimmer; 6. a) die (akademische) Studie, Studienzeichnung, Skizze; to make a ~

of s.o., j. als Modell gebrauchen; j. zeichnen od. malen; b) mus. die Etüde; c) der künstlerische Versuch. **to ~, I.** i. studieren, den Wissenschaften obliegen; to ~ for a profession, ein Fach (od. etw.) studieren; to ~ for the bar, Jura studieren; to ~ for the ministry, sich zum Geistlichen ausbilden; he stŭd'ies to be a doctor, er studiert Medizin; **2.** nachdenken, (nach)sinnen; **3.** trachten, sich befleißigen; to ~ for s.t., auf etw. studieren, auf etw. (eifrig) bedacht sein. **II.** t. **1.** studieren, (einem Studium) obliegen, (ein Fach) betreiben; **2.** erlernen, (auswendig) lernen; **3.** erforschen, durchforschen, erwägen, untersuchen; to ~ o.s., sich selbst kennen lernen; to ~ one's brains about s.t., fam. sich über etw. den Kopf zerbrechen; **4.** to ~ s.o., auf j.s. Vorteil bedacht sein; auf j. (od. s.t., auf etw.) Rücksicht nehmen; I ~ him in everything, ich suche seine leisesten Wünsche zu erfüllen. **~-cap,** die Hausmütze, das Käpsel. **~-glass,** der Taschenspiegel.

stu'fą, der heiße vulkanische Dampfstrahl, der aus Erdspalten hervordringt.

stŭff, 1. a) der Stoff, die Materie, Masse (aus der etw. gefertigt wird); * such ~ as dreams are made of, Zeug wie zu Träumen; b) das Holz (als Baustoff); a piece of ~, ein Stück Holz; cut ~, Tannenbretter (pl.); thick ~, dicke Planken od. Bohlen (pl.); c) der Stuck, Gipsmörtel, Lehmmörtel; mar. die Schiffsschmiere, Schiffspappe, Harpüse; ~ for a ship's bottom, die Salbe für den Schiffsboden (um die Würmer abzuhalten); d) das (Papier-)Zeug, der Ganzstoff, Stoff (beim Papiermachen); e) die Medizin, Apotheterware, der Arzneistoff, das Heilmittel (zum Einreiben); f) der Mischtrank; g) (~ for filling teeth) die Masse zum Füllen der Zähne; h) (bread'-~) Am. die Brotfrüchte (pl.); i) die Füllung, das Füllsel (des Bratens); **2.** a) der (Grund-) Stoff (aus dem etw. besteht); die (wesentliche) Sache; good ~, etw. Delikates; sl. (the ~) der wahre Stoff, das Geld, Moos; b) das (dumme) Zeug; ~ and nonsense! albernes, dummes Zeug! 'tis all ~ (od. mere ~), es ist alles einfältiges Zeug, es ist alles erlogen, od. lauter Windbeutelei; **3.** fig. der Stoff, Gegenstand; there's ~ to laugh at, da giebt es etwas zum Lachen; **4.** a) das Gewebe, Zeug, der (seidene, od. baumwollene, bes. wollene) Stoff; silk ~s, pl. Seidenzeuge; woollen ~s, ~ goods, pl. Wollenzeuge; ~ shawls, pl. wollene Shawltücher; ~ gown, das wollene Kleid; b) der wollene Talar (jüngerer Advokaten im Ggs. zu den Seidentalaren der höheren Justizbeamten); b) mar. twice-laid ~ (od. cordage), umgeschlagene Taue (pl.); **5.** (house'hold-~) das (Haus-)Gerät, Geschirr; die Ware; das Gepäck; das (jm. gehörige) Eigentum; old ~, der alte Plunder; **6.** min. a) die Bergart, das Ganggestein; b) provinc. das taube Gestein; **7.** die Materie, der Eiter.

to stŭff, I. t. **1.** a) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; to ~ a ballot-box, Am. die Wahlurne mit (falschen) Stimmzetteln füllen; b) (den Braten füllen; ~ed [stŭft] fowls, pl. gefülltes Geflügel (coll.); c) (aus)stopfen, polstern; d) (Tiere ausstopfen; ~ed birds, pl. ausgestopfte Vögel; e) (Gänse) nudeln, stopfen; f) hineinpressen; **2.** verstopfen; † I am stŭft, ich bin verschnupft, ich habe den Schnupfen; **3.** a) * reichlich versehen od. ausstatten; b) (jm.) die Jacke voll lügen; **4.** to ~ in, hineinstopfen. to ~ out, ausfüttern, auspolstern. to ~ up, zustopfen, verstopfen. to ~ the memory with s.t., das Gedächtnis mit etw. anfüllen od. überladen. **II.** i. **1.** sich vollstopfen, übermäßig od. gierig essen; **2.** Märchen ausspinnen. **~ed** [stŭft], † **stŭft,** p.a. (reichlich) ausgestattet, vollgenügend.

stŭff'||-bot'tomed, a. mit Polstersitzen, gepolstert. ~ goods, ~ gown, s. stuff, 4, a. **~-gowns'man,** der jüngere Advokat (vgl. stuff, 4, b).

stŭf'fĭnĕss, 1. das Übervolle; **2.** das Enge, Drückende; die dicke, od. schlechte Luft (in nicht gut gelüfteten Zimmern).

stŭf'fĭng, 1. das (Voll)Stopfen, Füllen; die Füllung; **2.** der Stoff, womit etw. ausgestopft wird: a) das Werg; Füllhaar; b) das Füllsel, die Füllung (des Bratens). **~-box,** mech. die Stopfbüchse (einer Dampfmaschine).

stŭf'fy, a. **1.** gestopft voll; durch Fülle beengend, eng u. heiß; schlecht gelüftet (v. Zimmern); **2.** fam. dick u. fett; **3.** a) Sc. mutig, entschlossen; b) Am. hartnäckig; mürrisch, verdrießlich.

stŭg, a. feist.

stŭlls, min. die Kastenzimmerung in den Strecken (zur Aufnahme des tauben Gesteins).

stŭlm, min. der Stollen; drain in a ~, das Stollengerinne.

stŭlp, provinc. der eingetriebene Pfahl.

stŭltĭfĭcā'tĭon, das Dummmachen.

stŭl'tĭ||fĭer, der od. das Dummmachende. **to ~fy,** t. **1.** dumm (od. zum Narren) machen; **2.** law, für geistesgestört erklären.

stŭltĭl'ǫqu'ĕnçe, ~y, das thörichte Gerede, Geschwätz. **~ĕnt,** a. thöricht u. geschwätzig.

Stŭltz, ein berühmter (deutscher) Schneider in London.

stŭm, 1. der Most, ungegorene Wein; **2.** der frisch aufgegorene Wein. **to ~** (~med, ~med), t. **1.** (Wein durch Most) aufgären lassen, auffrischen, anmachen, feuern; **2.** (ein Faß) ausschwefeln.

to stŭm'ble, I. i. **1.** stolpern, straucheln, fehl treten, sich stoßen (at, od. against, an); to ~ at a straw and leap over a block, in Kleinigkeiten ängstlich u. bei wichtigen Dingen sorglos sein; 'tis a good horse that never ~s, prv. auch der Klügste (od. Beste) kann fehlen; to ~ over s.t., über etw. wegstolpern; **2.** fig. anstoßen, einen Fehler begehen, fehlen; **3.** fig. (at s.t.) sich an etw. stoßen; sich über etw. Bedenken machen; **4.** (on, upon, into) zufälligerweise auf j., od. auf etw. stoßen, plötzlich od. unerwartet antreffen, od. finden. **II.** t. † **1.** straucheln machen; zu Falle bringen; **2.** stutzig machen, befremden, (s.o., bei jm.) Anstoß erregen. **~,** s. **1.** das Stolpern, Straucheln; **2.** fig. der Fehltritt; das Versehen.

stŭm'blĕr, 1. der Strauchelnde; schwache Mensch; **2.** das stolpernde Pferd.

stŭm'blĭng, I. p.a. (**~ly,** adv.) strauchelnd; * ~ night, die tappende Nacht (in der man nicht sicher gehen kann). **II.** s. **1.** das Stolpern ꝛc., s. to stumble; **2.** der Fehltritt; das Versehen. **~-block, ~-stone,** der Stein des Anstoßes.

stŭmp, 1. a) der Stumpf; (Zahn-)Stummel; to the ~s, fam. bis auf den Stumpf, durchaus; worn to the ~, ganz abgemagert; b) Am. der Baumstumpf als Rednerbühne; to take the ~, (bei Wahlen) als Kandidat auftreten; to be on the ~, auf einer Agitationsreise sein; c) ~s, pl. fam. die Beine (hum. Spazierhölzer); to stir (od. use) one's ~s, die Beine in Bewegung setzen; hum. die Beine in die Hand nehmen; **2.** einer der drei Thorstäbe beim Cricket; the ~s were drawn, das Spiel endete (od. wurde eingestellt); **3.** der Anstoß; to be up a ~, Am. nicht weiter können; to be brought to one's ~s, in Geldverlegenheit, od. ins Gedränge kommen; **4.** ~s, pl. (leather ~s, paper ~s) der Wischer (beim Zeichnen). **to ~, I.** t. **1.** a) (einen Stumpf) ausziehen, ausreißen, ausrotten; b) (Bäume) kappen; c) einen der Stäbe des Thores im Cricket treffen od. mit dem Ball berühren; den Schläger dadurch zum Abtreten zwingen (to ~ out); **2.** (beim Zeichnen mit dem Wischer) wischen; **3.** herausfordern; **4.** Am. to ~ the country, das Land durch Agitation aufregen; **5.** Am. in Verlegenheit bringen, verwirren, verblüffen; **~ed** [pt], p.a. in Verlegenheit (for, um), bes. in Geldklemme; durchgefallen. **II.** i. fam. **1.** (to ~ it) a) (to ~ along) schwerfällig gehen, trapsen; b) (to ~ away) sich auf die Beine machen, davongehen, weglaufen; c) Am. als Wahlkandidat auftreten; Reden halten; **2.** to ~ up, sl. (Geld) herausrücken, blechen.

stŭm'p||ąge, Am. das Holz auf dem Stamme. **~ęr, 1.** der schwerfällig Gehende; **2.** der Prahler; **3.** Am. die Aufschneiderei.

stŭmp'||-bedstead, die ärmliche Bettstelle mit niedrigen Füßen. **~-can'didate,** Am. der sich selbst empfehlende Kandidat. **~-foot,** der Klumpfuß. **~-foot'ed,** a. klumpfüßig.

stŭm'pĭnĕss, 1. das Besetztsein mit (Baum-)Stümpfen, die Fülle von Stümpfen; **2.** die Untersetztheit, die Stämmigkeit.

stŭmp'||-or'ator, ~-spea'ker, Am. der aus dem Stegreif sprechende (Wahl-)Redner, Baumstumpfredner. **~-or'atory,** die Beredsamkeit eines Baumstumpfredners; die Wahlrede; das Reden aus dem Stegreife. **~-speech,** die (Wahl-)Rede aus dem Stegreife, Agitationsrede.

stŭm'py, I. a. **1.** fam. voller Stümpfe; **2.** a) untersetzt, stämmig; b) fest, steif, hart. **II.** s. sl. das (bare) Geld, Moos; to fork out the ~, berappen.

A. **stŭn,** vulg. statt stone.

B. **to stŭn** (~ned, ~ned), t. **1.** betäuben; **2.** fig. betäuben, bestürzen, verdutzen, staunen machen. **~,** s. der betäubende Schlag.

stŭn'n||ęr, 1. der od. das Betäubende, Niederschmetternde, der betäubende Schlag, od. Fall; **2.** fam. etw. ganz Außerordentliches, od. Großartiges; der Hauptteil; das Hauptding, Prachtexemplar; to put the ~ęrs on s.o., j. überraschen od. verblüffen. **~ĭng,** p.a. (**~ĭngly,** adv.) **1.** betäubend; **2.** fam. überwältigend, grandios.

stŭng, s. to sting; **stŭnk**, s. to stink.
to stŭnt, t. 1. im Wachstume hindern, verkümmern od. verbutten lassen; to be ~ed (in growth, im Wachstum) verkümmern, zurückbleiben, verbutten. ~, s. 1. (gew. **stŭn'tędnĕss**) die Verkümmerung, das Verbuttetsein; 2. das im Wachstum zurückgebliebene, verkümmerte, od. vermickerte Tier od. Ding, der Mutz; b) der zweijährige, (infolge der Entwöhnung) durre Walfisch.
stŭn'tĭsh, a. fam. abgestutzt, kurz u. dick, untersetzt; verbuttet, vermickert, mutzig.
stūpe, der Bähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad. **to** ~, t. bähen, (auf ein Glied) einen warmen Umschlag auflegen.
stūpęfā'cięnt [shęnt], a. betäubend; der Besinnung berauben; verblüffend.
stūpęfăc'||tiọn, 1. die Betäubung; das Betäuben; 2. die Unempfindlichkeit, Erstarrung; 3. die Bestürzung; das Staunen, Verdutztsein. **~tĭve**, I. a. betäubend. II. s. das betäubende Mittel.
to stū'pęfȳ, s. to stupify.
stūpĕn'doụs [fam. auch stŭ], a. (**~ly**, adv.), † **stūpĕn'dĭọus**, a. erstaunlich, wundersam. **~nĕss**, die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.
stū'pęous, s. stupose.
stū'pĭd, I. a. (more ~, most ~; auch ~er, ~est) (**~ly**, adv.) 1. † betäubt, besinnungslos; 2. dumm, stumpfsinnig; albern; sinnlos; 3. provinc. halsstarrig, störrisch. II. s. fam. der Dumme, Dummkopf. **~nĕss, stūpĭd'ĭty** [fam. auch stŭ], 1. † die (starre) Betäubung, Bestürzung; 2. die Dummheit, der Stumpfsinn.
stū'pĭ||fīed, p.a. betäubt, bestürzt, starr (with, vor, durch). **~fiedness**, das Betäubtsein, die Betäubung. **~fīer**, der, die, das Betäubende; das Betäubungsmittel. **to ~fȳ**, t. betäuben, der Empfindung, od. des Bewußtseins berauben; fig. verdutzen, bestürzt machen, in Staunen setzen, stumm u. starr machen.
stū'pọr, Lat. 1. a) die Betäubung, Erstarrung; ~ of the limbs, das Eingeschlafensein der Glieder; b) ~ of the mind, der Stumpfsinn, die Dummheit; 2. das Erstaunen, Starren.
stūpōse', a. bot. wergig, wergartig.
to stū'prate, t. notzüchtigen, schänden.
stūprā'tiọn, stū'prụm, (auch law) die Notzüchtigung, Schändung.
stūr'd||ĭnĕss, 1. die Stärke, Härte, Derbheit, Unbiegsamkeit; 2. die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; 3. die Standhaftigkeit; Tapferkeit; 4. die Keckheit; Frechheit; der Trotz. **~y**, I. a. (**~ily**, adv.) 1. stark, kraftvoll, derb, handfest; 2. hart, unbiegsam, fest u. starr; 3. störrig, hartnäckig; 4. standhaft, mutig, kühn; 5. keck; trotzig; frech, unverschämt; ~y beggar, der freche Bettler, der auch zum Straßenräuber wird. II. s. vet. die Drehkrankheit der Schafe.
stūr'ġeọn, zo. 1. (common ~) der (gemeine) Stör *(acipenser sturio)*; 2. der Hausen *(acipenser huso)*; caviar ~, der Sterlet *(acipenser ruthēnus)*.
stūrĭō'nĭạn, zo. der störartige, od. zur Familie der Störe gehörige Fisch.
stūrk, provinc. s. stirk.
stūrt, provinc. min. der reichliche (Erz-) Anteil, hohe Lohn.
to stŭt'tęr, i. stottern, stammeln.
stŭt'tęrę̆r, der Stotterer, Stammler.
A. **stȳ (stȳe)**, das Gerstenkorn (am Auge).
B. **stȳ**, der Schweinstall, (Schweine-)Koben; * der (schmutzige) Stall, das garstige Nest od. Loch. **to** ~, t. 1. in den (Schwein-) Stall thun, einstallen; 2. einsperren, einschließen.
C. **stȳ**, 1. Sc. der steile Anstieg; der Steig, Pfad; 2. die Stiege, Leiter.
stȳc'ą, die Styka (niedrigste angelsächsische Kupfer- od. Erz-Münze = 1/8 Penny).
stȳe, s. sty, *A.*
Stȳg'ĭạn, a. stygisch, den Styx betr., höllisch; ~ shore, die Unterwelt; to cross the ~ ferry, sterben; ~ water, chem. das Scheidewasser, Königswasser.
stȳlągalmā'ĭc [auch stīlągăl'mạĭk], a. zugleich als Trag-Säule u. Standbild dienend.
stȳ'lạr, a. den Zeiger od. Gnomon einer Sonnenuhr betr.
stȳle (eigentlich richtiger stīle), 1. a) der Stilus, (altröm. eiserne) Griffel (zum Schreiben); b) der (Grab-)Stichel; die Nadel (des Kupferstechers); c) med. das Sucheisen, die Sonde, Senknadel; 2. der Zeiger (einer Sonnenuhr); 3. bot. der Griffel; 4. a) der Stil, die Schreibart, Ausdrucksweise, der Ausdruck; ~ of court, der Kurialstil (vgl. d); b) der musikalische Stil; der malerische (Kunst-)Stil; der Baustil; Gothic ~, der gotische Baustil; chasteness of ~, die Keuschheit od. Reinheit des (Kunst-)Stiles; c) die (Art der) Bezeichnung, der Titel, Name; by the name or ~, unter dem Namen u. der Firma; d) law, die Verordnung, Verfahrungsart; (~ of a court of justice) das Gerichtsverfahren; the royal ~, die königliche Verordnung; e) der (feine) Stil, die (feine) Art u. Weise; der vornehme Anstrich, feine Schliff; in (grand) ~, aufs feinste, beste, od. großartigste; to live in ~, ein großes Haus machen; to do a thing in ~, etw. kunstmäßig od. stilgerecht anfertigen; bei etw. höchst nobel sein; that's the ~, so muß es sein; 5. der Stil, die Zeitrechnung; old ~ (O. S.), die alte julianische Zeitrechnung; new ~ (N. S.), die neue Zeitrechnung (von Papst Gregor XIII. 1582, in England 1752 eingeführt). **to** ~, t. nennen, benennen, betiteln.
stȳle'-shaped, p.a. s. styliform.
Stȳleș, s. Stiles.
stȳ'lęt, 1. der kleine Stilus, Griffel; 2. das Stilett (stiletto).
stȳ'lĭfōrm, a. nadelförmig, griffelförmig.
stȳ'lĭsh, a. (**~ly**, adv.) in hochfeinem Stile gehalten, ausgeführt, od. gekleidet; modisch, fein, vornehm; prunkhaft. **~nĕss**, das hochfeine, vornehme, modische, od. prunkhafte Wesen.
stȳ'lĭst, der Stilist, Meister u. Kenner des Stils.
stȳlĭs'tĭc [auch stĭ], I. a. stilistisch. II. s. die Stilistik.
stȳ'lītę, der Säulenheilige (Sī'mọn Stȳlī'tēș, im 5. Jahrhundert).
stȳ'lọbāte, stȳlọbā'tiọn, arch. der Säulenstuhl, das fortlaufende Fußgestell.
stȳlọgalmā'ĭc, s. stylagalmaic.
stȳlọgrăph'ĭc(ạl), a. (**~ally**, adv.) stilographisch.
stȳlŏg'rąphy, die Stilographie, Kunst mit einem Griffel zu schreiben; auch eine Art des Kupferstechens.
stȳ'lōĭd, a. griffelförmig.
stȳlŏm'ętęr, der Säulenmesser.
stȳp'tĭc, med. I. (**~ạl**) a. zusammenziehend, blutstillend. II. s. das zusammenziehende, od. blutstillende Mittel.
styptĭç'ĭty, die blutstillende Eigenschaft.
stȳ'rax, bot. der Storaxbaum.
Stȳr'ĭạ, Stȳr'ĭạn, s. Stiria, Stirian.
stȳthe, min. das schlagende Wetter, der Schwaden.
stȳth'y, s. stithy.
Stȳx, der Styx (Fluß der Unterwelt).
Sū, für Susan, Suschen.
Suā'b||ĭạ [swā'], Schwaben. **~ĭạn**, I. a. schwäbisch. II. s. der Schwabe; die Schwäbin.
sūạbĭl'ĭty, die Verklagbarkeit; die Klagbarkeit.
sū'ạble, a. (v. Personen) verklagbar; (von Dingen) (ein)klagbar.
sū'ạnt, a. (**~ly**, adv.) provinc. 1. glatt, gleichförmig; 2. gefügig, ruhig, freundlich.
suā'||sĭble [swā'], a. leicht zu überreden. † **~sĭọn**, die Überredung, Beredung. † **~sĭve**, a. überredend, beredend. † **~sọry**, a. zum Überreden dienlich, überredend.
suāve [swāv], a. (**~ly**, adv.) angenehm, lieblich; mild, sanft, leutselig.
suąvē'ọlĕnt [swą], a. lieblich duftend.
to suăv'ĭfȳ [swăv'], t. besänftigen, leutselig machen.
suąvĭl'ọquǁĕnçe [swą], **~y**, die Wohlredenheit. **~ĕnt**, a. lieblich od. wohlredend.
sŭăv'ĭtęr [od. swăv'] **ĭn mō'dō**, Lat. milde in der Form (Ggs. fōr'tĭtęr ĭn rē, streng u. unnachgiebig in der Sache).
suăv'ĭty [swăv'], die Lieblichkeit, Milde, Anmut (in den Manieren, od. in der Sprache).
A. **sŭb**, Lat. prp. in Zss., bedeutet: 1. Unterordnung, Späterkommen in der Zeitfolge, od. einen niederen Grad, eine niedere Stufe, eine Annäherung an etw.; es ist in letzterem Falle wiederzugeben: etwas, ein wenig; 2. chem. basisch (v. Salzen).*)
B. **sŭb**, s. (Abkürzung von subaltern, od. von subordinate) mil. mar. der Subalternoffizier; Untergebene.
sụb||ăç'ętāte, chem. das basisch essigsaure Salz; ~acetate of copper, das Kupfergrün. **~ăç'ĭd**, a. ein wenig (od. etwas) sauer, säuerlich. **~ăc'rĭd**, a. ein wenig herbe, etwas scharf. † **to ~ăct'**, t. unterwerfen, bezwingen. **~ăc'tiọn**, die Unterjochung, Bezwingung.
sŭbącūte', a. med. mäßig heftig.
sū'bądär [od. sū'], s. subahdar.
sŭbāē'rĭạl, a. unter der Luft befindlich.
sụb ā'ġęnçy, die Unteragentur. **~ā'ġęnt**, der Unteragent. **to ~ăġ'ĭtāte**, t. (einem Frauenzimmer) beiwohnen, (sie) schwängern. **~ăġĭtā'tiọn**, der Beischlaf.
sū'bäh [od. sū'], die (ostind.) Statthalterschaft, Provinz.
sū'bąh||där [od. sū'], 1. der Statthalter einer ostind. Provinz; 2. der Chef, der eingeborene ostind. Offizier. **~shĭp**, das Amt eines ostind. Statthalters.
sụbäl'mọnęr, der Unteralmosenpfleger.

*) Die nicht aufgeführten Zss. sind unter den einfachen Wörtern aufzusuchen.

Sụbăl'pịne, a. subalpinisch, unter den Alpen (od. am Fuße der Alpen, auch niedriger als die Alpen) gelegen, wohnend, od. wachsend.

sŭb'ạltẽrn [auch sụbăl'tẹrn, sŭb'âltẽrn, sụbâl'tẹrn], **I.** a. subaltern, untergeordnet. **II.** s. der Subalterne, Unterbeamte; mil. der Offizier unter Hauptmannsrang.

sŭbạltẽr'nạte, a. (**~ly,** adv.) **1.** untergeordnet; **2.** abwechselnd (adv. wechselsweise).

sụbăltẹrnā'tiọn, 1. die Unterordnung; **2.** das Aufeinanderfolgen, die Abwechselung.

sụbăn'gūlạr, a. etwas winkelig.

Sụbăp'ẹnnīne (Sub-Apennine), **I.** a. subapenninisch, unter den Apenninen (am Fuße der Apenninen, od. niedriger als die Apenninen) gelegen od. befindlich. **II.** **~s,** s. pl. die Vorberge der Apenninen (in Italien).

sŭbạquăt'ịc, sụbā'quẹọus, a. unter dem Wasser befindlich, od. gebildet.

sụb||ärc'tịc, a. subarktisch, nahe den Polen gelegen. **~ăs'trạl,** a. unter den Sternen (befindlich), irdisch.

sŭbạstrĭn'gẹnt, a. ein wenig zusammenziehend, etwas stopfend.

sŭbâudĭ'tiọn, die stillschweigende Annahme (v. etw. Ausgelassenem).

sụb||ăx'illạry, a. **1.** med. unter der Achselhöhle gelegen; **2.** bot. (v. Blättern) unter dem Ursprunge des Astes hervorkommend.

sŭb'||-base, ~-bass, mus. der Subbaß, Grundbaß.

sụb||bēa'dle, der Unterhäscher, Fronknecht, Gerichtsknecht. **~brā'ẹhịạl,** a. zo. zu den Kehlflossern gehörig. **~brā'ẹhịạn,** zo. der Kehlflosser. **~brĭgạdîẹr',** der Unterbrigadier. **~cär'bọnāte,** chem. das einfach kohlensaure Natron. **~cär'būrẽtẹd,** p.a. chem. in geringem Grade mit Kohlenstoff verbunden. **~cärtịlăg'ịnọus,** a. med. **1.** unter den Knorpeln (der falschen Rippen) befindlich; **2.** etwas knorpelig, knorpelartig. **~câu'dạl,** a. zo. unter dem Schwanze befindlich (v. den Fischflossen).

sŭbẹẹlẽs'tịạl, a. unter dem Himmel befindlich, irdisch.

sụb||ẹẽn'trạl, a. unter dem Mittelpunkte befindlich. **~chän'tẹr,** der Untersänger; Unterkantor. **~ẹhlō'rīde** [auch ō'], chem. die unterchlorigsaure Verbindung.

sŭb'-class [auch sụb-cläss'], die Unterklasse.

sụbclā'vịạn, a. med. unter dem Schlüsselbein befindlich.

sŭb||ẹọlŭm'nạr, a. fast säulenförmig. **~ẹọmmĭs'sịọnẹr** [mĭsh'ụn], der Unterkommissar, Unterschreiber. **~ẹọmmĭt'tẽẽ,** der Unterausschuß. **~ẹọmprĕssed'** [prĕst'], p.a. zo. ein wenig zusammengedrückt; (v. Klauen) etwas einwärts gekrümmt. **~ẹọnfōr'mạble,** a. fast gleichförmig, fast gemäß.

sụb||ẹŏn'ịẹạl, a. fast kegelförmig. **~ẹŏn'sẹquẽnẹe,** die Folge aus einer Folge, die zweite Folge. **~ẹŏnstẹ̣llā'tiọn,** astr. die Unterkonstellation, das Sternbild zweiten Ranges. **~ẹŏn'trạẹt,** der Unter- od. Nebenkontrakt.

sŭb||ẹọntrăc'tẹd, p.a. * durch einen Untervertrag verbunden. **~ẹọntrăc'tọr,** der Unterlieferant.

sụb||ẹŏn'trạry, **I.** a. subkonträr, in einem untergeordneten Grade entgegengesetzt. **II.** s. das subkonträr-entgegengesetzte Urteil. **~ẹōr'dạte,** a. bot. fast herzförmig. **~ẹŏs'tạl,** med. unter den Rippen liegend od. befindlich. **~ẹrỹs'tạllīne,** a. unvollkommen krystallinisch.

sŭb||ẹūtā'nẹọus, a. med. **1.** (unmittelbar) unter der Haut befindlich od. liegend; **2.** mit einem bloßen Einstich in die Haut verbunden; **~ẹutaneous injection,** die Einspritzung unter die Haut. **~ẹūtĭc'ūlạr,** a. med. unter der Oberhaut liegend. **~ẹylĭn'drịẹạl,** a. fast cylinder- od. walzenförmig.

sụb||dēa'ẹọn, der Subdiakonus, untere Armenpfleger. **~dēa'ẹọnry, ~dēa'ẹọnshĭp,** das Subdiakonat. **~dēan',** der Unterdechant. **~dēa'nẹry,** die Würde, od. das Amt eines Unterdechanten. **~dĕc'ạnạl,** a. zu dem Amte eines Unterdechanten gehörig. **~dĕc'ūple,** a. ein Zehntel enthaltend. **to ~dĕl'ẹgāte,** t. j. unter einem anderen, od. an dessen Stelle abordnen od. bevollmächtigen. **~dĕl'ẹgāte,** **I.** a. unter od. neben einem anderen abgeordnet. **II.** s. der Unterbevollmächtigte. **~dĕlẹgā'tiọn,** die Unterabordnung.

sŭbdẹnŏmịnā'tiọn, die Unterbenennung; Unterklasse.

sụbdĕn'tẹd, p.a. unterhalb gezähnt.

sŭb||dẹpŏs'ịt, geol. der unter einem anderen befindliche Niederschlag, die unter etw. befindliche Ablagerung, das Unterlager. **~dẹrĭv'ạtĭve,** gram. das von einem abgeleiteten Worte, nicht unmittelbar von der Wurzel abgeleitete Wort.

sụbdĭ'ạlẽct, der Unter- od. Nebendialekt.

sŭb||dĭẹhŏt'ọmy, die nochmalige Zweiteilung. **~dịlā'tẹd,** p.a. ein wenig ausgedehnt. **~dịstĭnẹ'tiọn,** die nochmalige Unterscheidung.

sụbdĭs'trịct, der Unterbezirk.

sŭb||dịtĭ'tiọus [shụs], a. untergeschoben. **to ~dịvẽr'sĭfy,** t. aufs neue vermannigfaltigen, wieder abändern. **to ~dịvīde',** **I.** t. an (auch bei, od. in) etw. Unterabteilungen machen, aufs neue od. wiederum teilen. **II.** i. in Unterabteilungen zerfallen. **~dịvĭs'ịble,** a. in Unterabteilungen zerlegbar. **~dịvĭ'ṣịọn** [zhụn], die Unterabteilung.

sŭb'dọloŭs, a. (**~ly,** adv.) betrügerisch, arglistig, verschlagen.

sụb||dŏm'ịnạnt, mus. die Sub- od. Unterdominante (der vierte Ton der Skala einer Tonart). **~dū'ạble,** a. unterwerfbar, bezwingbar. **~dū'ạl,** die Unterwerfung, Unterjochung, Bändigung. **to ~dŭct'** († **to ~dūce**), t. **1.** entziehen; wegnehmen; **2.** abziehen, subtrahieren. **~dŭc'tiọn,** **1.** die Entziehung, Wegnahme; **2.** das Abziehen, die Subtraktion. **to ~dūe',** t. **1.** a) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; überwinden, besiegen; b) (Leidenschaften) unterdrücken, niederkämpfen; c) bändigen, zähmen, dämpfen; **~dued colours,** pl. gedämpfte od. matte Farben; **to ~due one's flesh,** theol. sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien; **2.** (Unkraut) vertilgen, ausrotten; **3.** (Land) fruchtbar machen. **~dūe'mẹnt,** * **1.** die Unterwerfung, Unterjochung; **2.** der Sieg. **~dū'ẹr,** der Unterwerfer, Unterjocher, Bezwinger, Unterdrücker; Bändiger, Zähmer. **~dū'ple,** **I.** a. s. subduplicate. **II.** s. die Hälfte. **~dū'plịcāte,** a. die Hälfte ausmachend, halb; **~duplicate ratio,** math. das Verhältnis der Quadratwurzeln. **to ~ĕd'ịt,** **I.** t. unter dem Hauptredacteur redigieren. **II.** i. als Unterredacteur thätig sein. **~ĕd'ịtọr,** der Unterredacteur (einer Zeitschrift). **~ĕdịtō'rịạl** [auch ō'], a. den Unterredacteur betr.

sŭbẹlŏn'gạte, a. ein wenig verlängert od. ausgedehnt.

sụbē'quạl, a. fast gleich.

sū'bẹroŭs, sūbẹrōse' [auch sū'bẹrōs], a. korkartig.

sụbfăm'ịly, zo., bot. die Unter-Familie, Unterabteilung einer Familie.

sŭbfeūdā'tiọn, s. subinfeudation.

sụb||fi'brọus, a. etwas faserig. **~fŭsc', fŭsk', ~fŭs'cọus,** a. bräunlich.

sŭb||gẹlăt'ịnọus, a. fast gallertartig, ein wenig zähe. **~gẹnĕr'ịc,** a. ein Untergeschlecht (**sụbgẽ'nụs,** Lat.) betr.

sụb||glā'cịạl [shịạl], a. unter dem Eise, bei, unter einem Gletscher befindlich. **~glŏb'ūlạr, sŭbglọbōse',** a. ziemlich kugelförmig, kugelig, rundlich.

sŭbglŭmā'ceọus [shụs], a. bot. halbspelzig.

sụb gŏv'ẹrnọr, der Untergouverneur. **~grăn'ūlạr,** a. etwas körnig.

sŭbhạstā'tiọn, law, die (Zwangs-)Versteigerung, Subhastation; der öffentliche (gerichtliche) Verkauf; to sell by ~, subhastieren, öffentlich (gerichtlich) verkaufen. **to sụb||ĭn'dịcāte,** t. leicht andeuten. **~ĭndịcā'tiọn,** die (leichte) Andeutung. **~ĭnfeūdā'tiọn,** law, **1.** die Belehnung mit einem Afterlehen, Afterbelehnung; **2.** das Afterlehnsverhältnis; der Afterlehnsbesitz. **~ĭnflạmmā'tiọn,** die geringgradige od. leichte Entzündung.

sŭbịnspẽc'tọr (of the service), der Unteraufseher (an der Eisenbahn).

sŭbịtā'nẹọus, a. (**~ly,** adv.) plötzlich. **~nẽss,** die Plötzlichkeit.

sū'bịtō, ital. adv. mus. subito (plötzlich einfallend).

sụbjā'ẹẹnt, a. darunterliegend; unten (tiefer) gelegen.

sŭb'jẹct, **I.** a. **1.** zu Grunde liegend, zu Grunde gelegt, vgl. **~-matter;** **2.** a) unterworfen, untergeben, unterthan, dienstbar; to hold ~ to s.o., zu js. Verfügung halten; ~ to my order, zu meiner Verfügung; b) verpflichtet, schuldig; **3.** (to s.t., einer Sache) unterworfen, (der Kälte) ausgesetzt; (leicht) zu etw. neigend; to be ~ to anger, leicht zornig werden. **II.** s. **1.** der Unterthan, Untergebene; **2.** a) der (einer Besprechung, Abhandlung, od. bildlichen Darstellung, auch wissenschaftlichen Untersuchung zu Grunde liegende) Gegenstand, Stoff; das Thema; on the ~ of, betreffend; the ~ treated of, der behandelte Gegenstand; it is her perpetual ~, sie spricht unaufhörlich davon; b) gram. das Subjekt (von dem etwas ausgesagt wird). **to sụbjẽct',** t. **1.** darlegen, darstellen (to the eye); **2.** (to s.t., einer Sache) aussetzen, bloßstellen; to ~ to imposition, der Gefahr der Übervorteilung aussetzen, bloßstellen; **3.** unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen; **4.** (einer Untersuchung) unterwerfen. † **sụbjẽc'tẹd,** p.a. unterworfen; * tiefer liegend.

sụbjẽc'tiọn, **1.** die Unterwerfung, Unterjochung; fig. die Niederhaltung, Däm-

pfung; 2. a) die Unterworfenheit, Unterwürfigkeit; **to bring into ~**, unterwerfen; b) die Verbindlichkeit zu gehorchen, die Abhängigkeit, Dienstbarkeit.

sub|jĕc'tive, a. (**~ly**, adv.) phil. subjektiv, dem denkenden od. empfindenden Subjekte angehörig, od. angemessen. **~nĕss, sŭbjectĭv'ity**, die Subjektivität.

sub|jĕc'tiv||ism, phil. der Subjektivismus, die subjektive Philosophie. **~ĭst**, der Subjektivist.

sŭb'ject-mat'ter, der hauptsächliche od. wesentliche Gegenstand od. Stoff (einer Untersuchung od. Abhandlung), der Hauptinhalt od. Kern der Sache.

sŭb'jectnĕss, die Unterworfenheit.

to subjōin', t. (noch) beifügen, (mit) hinzusetzen, folgen lassen; **to ~ to the acts**, zu den Akten legen.

sŭb jŭ'dicē, Lat. noch unter richterlicher Entscheidung, noch nicht entschieden.

to sŭb'jŭg||āte, t. unterjochen, unterwerfen. **~ātor**, der Unterjocher.

sŭbjŭgā'tion, die Unterjochung, Unterwerfung.

subjŭnc'tion, die Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung.

subjŭnc'tive, I. a. (**~ly**, adv.) 1. beigefügt, hinzugefügt, verbunden; 2. gram. konjunktiv(isch). II. s. (**~ mood**) gram. der Konjunktiv.

sŭb'kĭng, der Unterkönig.

sub'kĭng||dom [od. subkin'dom], das Unterkönigreich.

sŭb'lanāte, a. bot. etwas wollig.

sŭblapsà'rian, sublăp'sary, s. infralapsarian.

sublā'tion, die Aufhebung, Wegnahme.

sublēase', law, die Afterverpachtung.

sŭblessēe', der Afterpächter, Aftermieter.

to sublĕt' (**~, ~**), t. wieder od. weiter verpachten. **~ting**-act, eine Parlamentsakte, welche Afterverpachtung (in Irland) verbot. **~ting**-lands, pl. in Afterpacht gegebene Ländereien.

sŭblevā'tion, 1. a) die Emporhebung; b) die Erhebung (höhere Lage); 2. die Erhebung, der Aufstand (des Volkes).

sŭb librà'rian, der Unterbibliothekar. **~lieutĕn'ant** [leftĕn'], der Unter-Lieutenant.

sŭbligā'tion, med. die Unterbindung.

sublĭ'mable, a. chem. sublimierbar. **~nĕss**, die Sublimierbarkeit.

to sŭb'limāte, t. 1. chem. sublimieren (einen festen Körper verflüchtigen u. dadurch v. den nicht flüchtigen Stoffen abscheiden); 2. fig. erhöhen, erheben, veredeln; **~d** [ted], p.a. erhaben. **~**, chem. I. a. sublimiert. II. s. das Sublimat; **~ of mercury**, das Quecksilbersublimat; **corrosive ~**, das Ätzsublimat (Quecksilberchlorid).

sŭblimā'tion, 1. chem. die Sublimation; 2. fig. die Erhöhung, Erhebung, Veredelung.

sŭb'limatory, I. a. chem. das Sublimieren betr.; **~ vessel** od. II. s. das Sublimiergefäß, der Kolben, die Retorte.

sublīme', I. a. (**~ly**, adv.) 1. (dem Orte nach) hoch erhaben, hoch; 2. fig. erhaben, hoch; **the Sublīme' Porte'**, die Hohe Pforte; * begeistert, entzückt (**with**, von). II. s. **the ~**, das Erhabene; der erhabene Stil; **to pass from the ~ to the ridiculous**, vom Erhabenen ins Lächerliche übergehen. **to ~**, I. t. s. to sublimate. II. i. † sublimiert werden. **~nĕss**, die Erhabenheit.

sublĭm'ity, 1. die Erhabenheit, Höhe (dem Orte nach); 2. fig. die Erhabenheit; 3. (türk. Titel) His Sublimity (groß), Seine Hoheit (der Sultan).

sub||lĭneā'tion, die Unterstreichung (eines Wortes). **~lĭn'gual** [gwal], a. med. unter der Zunge liegend. **~lĭ'tion**, paint. das Grundieren, Auftragen der Grundfarbe. **~lĭt'oral**, a. unter dem Ufer liegend. **~lū'nar** [† sŭb'lŭnar], **~lū'nary**, a. unter dem Monde befindlich, irdisch.

sŭbluxā'tion, med. die unvollständige Verrenkung, Verstauchung.

submăn'agĕr, der Unterverwalter (bes. einer Eisenbahn).

sŭbmarĭne', I. a. unterseeisch, unter der Meeresfläche befindlich (dort lebend, od. wachsend); **~ telegraph**, der unterseeische Telegraph; **~ plants**, od. II. **~s**, s. pl. Seepflanzen.

sub|mär'shal, der Kerkermeister im Gefängnis Marshalsea. **~max'illary**, a. med. die Unterkiefer betr.; **~maxillary glands**, pl. die Unterkieferdrüsen. **~mē'dial, ~mē'dian**, a. unter der Mitte liegend. **~mē'diant**, mus. die Untermediante (umgekehrte Terz, d. h. der dritte Ton abwärts vom Grundton). **~mĕn'tal**, a. med. unter dem Kinne liegend. **to ~mĕrge', to ~mĕrse'**, I. t. 1. untertauchen; 2. unter Wasser setzen, überschwemmen. II. i. untertauchen; untersinken. **~mĕrse'**, a., **~mĕrsed'** [st], p.a. bot. unter dem Wasser wachsend. **~mĕr'gence**, das Untertauchen, die Eintauchung; das Untersinken. **~mĕr'sion**, 1. das Untertauchen; Ertränken; 2. die Unterwassersetzung; Überschwemmung; 3. das Liegen unter Wasser.

sŭbmĕtăl'lic, a. schwach od. unvollkommen metallisch (vom Glanz).

sub mĕt'allōid, a. fast metallähnlich.

† **~mĭn'istrănt**, a. in untergeordnetem Maße dienlich. **to ~mĭn'istrāte**, I. t. darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben. II. († **to ~mĭn'istĕr**) i. dienen, nützen, helfen, behülflich sein (to, zu). **~mĭnistra'tion**, das Andiehandgeben, die aushelfende Lieferung, die Aushülfe od. Beihülfe.

† **submĭss'**, a. (**~ly**, adv.) 1. unterthänig, unterwürfig; demütig, ergeben, gehorsam; 2. (v. der Stimme) gedämpft.

submĭs'sion [mĭsh'un], 1. a) die Unterwerfung, Ergebung (in den Willen eines anderen); b) die Unterwürfigkeit, Demut, Selbstverleugnung; c) der Gehorsam (to, gegen); 2. Sc. law, die Unterwerfung unter einen Schiedsrichter; **~ to an award**, der Kompromiß; **under ~**, unmaßgeblich.

submĭs'sive, a. (**~ly, adv.**) unterwürfig, untergeben, demütig, ergeben. **~nĕss**, die Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Demut.

to submĭt' (**~ted, ~ted**), I. t. 1. † niederlassen, senken; 2. **to ~ o.s.**, sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); sich erniedrigen, sich demütigen (**under**, unter); sich fügen (in den Willen Gottes); 3. überlassen, anheimstellen; **to ~ to an arbitration**, einem Schiedsgerichte anheimgeben; 4. vorlegen, darlegen. II. i. 1. sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); 2. sich unterordnen, sich fügen, nachgeben, weichen. **~ter**, der sich Unterwerfende.

sŭb mō'dō, Lat. unter einer gewissen Modifikation, in einer gewissen Art u. Weise.

† **to submŏn'ish**, t. leise erinnern, mahnen.

sŭbmonĭ'tion, die (leise) Erinnerung, Ermahnung.

submŭl'tiple, math. I. a. mehreremal in einer anderen Zahl enthalten, od. in derselben aufgehend; **~ number** od. II. s. der (in einer Zahl gewissemal enthaltene) Faktor, der ohne Rest aufgehende Divisor.

sŭbnarcŏt'ic, a. schwach betäubend.

sub||nās'cent, a. darunter wachsend. **to ~nĕct'**, t. (unten) zuknöpfen. **~nĭ'trate**, chem. das basisch salpetersaure Wismutoxyd. **~nōr'mal**, math. die Subnormale. **~notā'tion**, der unter eine schriftliche Anfrage geschriebene Bescheid eines Fürsten.

subnūde', a. bot. fast ohne Blätter od. Haare, fast kahl.

sŭb'nums, com. ein ostindisches baumwollenes Zeug.

sŭbobscūre', a. (**~ly**, adv.) etwas dunkel. **~obtūse'**, a. schwach abgestumpft. **~occĭp'ital**, a. med. unter dem Hinterhaupte liegend.

sub||ōc'tave, I. (**~ŏc'tūple**) a. ein Achtel ausmachend. II. s. mus. die Unteroktave (auf der Orgel). **~ōc'ūlar**, a. med. unter dem Auge befindlich. **~ŏf'ficer**, der Unterbeamte.

sŭborbĭc'ūl||ar, ~ate, a. fast kreisförmig.

sub|ōr'bitar, a. med. unter der Augenhöhle befindlich. **~ōr'der**, die untere Ordnung, Unterordnung, Untergattung.

subōr'din||acy († **~ănce**, † **~ăncy**), die Unterordnung; Abstufung; in **~acy to reason**, der Vernunft gemäß. **~ary**, her. ein Wappenfeld, das weniger als ⅓ des ganzen Schildes umfaßt.

subōr'din||āte, I. a. (**~ately, adv.**) untergeordnet, subordiniert; **~ate officers**, pl. Unterbeamte. II. s. der Untergeordnete, Subordinierte. **to ~āte**, t. (to s.o., jm.) unterordnen, subordinieren; (jm.) unterwerfen, unterthan machen; abstufen. **~ateness**, s. subordination, 1.

subōrdinā'tion, 1. die Unterordnung; 2. die Subordination, Unterwürfigkeit; der Dienstgehorsam; 3. die abgestufte Reihenfolge, der Stufengang, die Abstufung.

subōr'dinative [auch ā'tiv], a. (**~ly**, adv.) zur Unterordnung dienend, unterordnend.

to subōrn', t. 1. law, zu falschem Zeugnis dingen; zu einer Ungesetzlichkeit bestechen; 2. a) (heimlich u. auf unerlaubte Art) anstiften, anstellen; b) * insgeheim anzetteln.

subōr'ner, der zu falschem Zeugnis Dingende; der Bestecher; Anstifter.

sŭborna'tion, das Dingen falscher Zeugen; die Bestechung; Anstiftung.

sub||ō'val, ~ō'vate, ~ō'vatĕd, a. bot. fast eiförmig. **~ŏx'ide**, chem. das Suboxyd.

sŭb pedŭnc'ūlāte, a. bot. kurzgestielt. **~pell'ū'cid**, a. fast durchsichtig.

sub||pĕrpendĭc'ūlar, a. math. fast senkrecht. **~pĕt'iolāte**, a. bot. mit sehr kurzem Blattstiel. **~phŏs'phate**, chem.

das basisch phosphorsaure Salz. **~plăn'et**, der Nebenplanet.

subpœ'na, law, die Vorladung (od. Citation) vor Gericht (bei Strafe). **to ~**, t. bei Strafe (vor Gericht) vorladen, vorfordern, citieren.

sub|po'lar, a. unter dem Pole, nahe bei dem Pole gelegen. **~port** [auch ö], mar. der Schlupfhafen. **~prin'cipal**, der Vice-Prinzipal, zweite Direktor. **~prī'or**, der Subprior, Unterprior. **~prŏd'uct**, chem. das Nebenprodukt. **~pur'chaser**, der Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer. **~quad'rate** [kwŏd'], a. fast quadratisch. **~quad'ruple** [kwŏd'], a. etwa ein Viertel enthaltend. **~quin'quefid**, a. bot. fast fünfspaltig. **~quin'tuple**, a. etwa ein Fünftel enthaltend.

sŭbramōse', **subrā'mous**, a. bot. etwas verästelt.

sub|rēa'der, der Unterleser, Unterlektor. **~rĕc'tor**, der Subrektor, Untervorsteher (eines Kollegiums).

subrĕp'tion, † **~tive**, **sŭbreptī'tious**, s. surreption, surreptitious.

sub|rĭg'id, a. etwas starr od. steif. † **~rig'uous**, a. von unten bewässert. **~rī'sion** [rĭzh'un], das heimliche Lachen, Lächeln. **~rī'sive**, a. halb od. heimlich lachend, lächelnd.

to sŭb'rogāte, **sŭbrogā'tion**, s. to surrogate, surrogation.

sŭb ro'sa Lat. unter der Rose, im Vertrauen (under the rose, s. rose 1, a).

sŭbrotŭnd', a. rundlich.

subsac'rist, der Untersakristan, Unterkirchner.

sŭbsaline', a. chem. schwach salzig.

sŭb'sâlt, chem. das basische Salz (mit Übermaß der Base).

sub|scap'ular, med. **I.** (**~scăp'ūlary**) a. unter dem Schulterblatte liegend. **II.** s. der Unterschulterblattmuskel.

subscrī'able, a. zu unterschreiben.

to subscribe', **I.** t. **1.** unterschreiben, unterzeichnen; **2.** durch Unterschrift festsetzen od. bestimmen: a) (einen gewissen Betrag) zeichnen; b) (durch Unterschrift) einräumen; (einer Sache) zustimmen, beipflichten; risk **~d**, com. die übernommene Gefahr; c) * (j. eigentlich unterschriftlich) ausdrücklich bezeichnen (a coward, als Feigling). **II.** i. **1.** a) sich unterzeichnen; b) (to) sich durch Unterschrift verpflichten (zu); subskribieren, (sich) abonnieren (auf) (to a circulating library, bei einer Leihbibliothek); c) to ~ to s.t., in etw. einwilligen; einer Sache beipflichten, sich zu etw. verstehen, (auf) etw. eingehen; etw. anerkennen; **2.** † sich unterwerfen, sich fügen, weichen, nachgeben.

subscrī'ber, **1.** der Unterzeichner; **2.** der Subskribent, Abonnent; list of **~s**, die Subskriptions- od. Abonnementsliste.

† **sŭb'script**, die Unterschrift.

subscrip'tion, **1.** die Unterzeichnung; **2.** a) die Subskription, das Abonnement; price of **~**, der Subskriptionspreis; by way of **~**, pränumerando; b) die unterzeichnete Summe, der Subskriptionsbetrag; die (Geld-)Sammlung (bes. zu wohlthätigen Zwecken); to get up a **~**, eine Sammlung veranstalten; c) die Unterschrift; d) der Subskriptionsschein; **3.** † die Unterwerfung, der Gehorsam. **~li'brary**, die Leihbibliothek, Lesebibliothek.

subscrip'tive, a. unterschriftlich.

sub|sĕc'tion, die Unterabteilung, der Unterabschnitt. **~sĕc'utive**, a. (**~sĕc'ūtively**, adv.) nachfolgend, darauf folgend. **~sĕl'lium**, Lat. (pl. **~sĕl'lia**) der Klappsitz (in Chorstühlen von Kathedralen). **~sĕm'itone**, mus. der unterhalbe Ton (in jeder diatonischen Tonleiter der siebente Ton). **~sĕp'tuple**, a. ein Siebentel enthaltend.

sŭb'sequ ĕnce, † **~ĕncy**, die Folge, Nachfolge.

sŭb'sequĕnt, a. folgend, nachfolgend; ~ to that time, (als adv.) nach dieser Zeit; ~ clause, der Zusatzartikel; ~ fate, das spätere Schicksal; to make a ~ payment, (eine gewisse Summe) nachzahlen; ~ endorsers, pl. com. die Hintermänner, Nachmänner, nachstehenden Giranten (auf Wechseln). **~ly**, adv. danach, nachher, später; nachträglich; weiter unten.

subsē'rous, a. med. unter einer serösen Haut (d. h. unter der Haut eines Blutgefäßes) liegend.

to subserve', **I.** i. (in untergeordneter Stellung) dienen. **II.** t. (jm.) behülflich sein; (einer Sache) dienlich, od. förderlich sein; (etw.) befördern.

subsĕr'vience († **~ency**), die Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit; Dienlichkeit, Förderlichkeit, Behülflichkeit; der Dienst, Nutzen; in ~ence to, aus Willfährigkeit gegen. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** dienend, dienstbar; **2.** dienlich, nützlich, förderlich (to s.t., zuw. of s.t., einer Sache, od. für etw.); **~ent books**, pl. Hülfsbücher.

sub|sĕs'qui, in Zss., chem. im Verhältnis von 2 : 3 verbunden (**~ses'quiac'etate**, ein Salz mit zwei Teilen Essigsäure u. drei Teilen Base). **~sĕs'sile**, a. bot. fast sitzend, sehr kurzstielig. **~sĕx'tuple**, a. etwa ein Sechstel enthaltend.

to subsīde', i. **1.** a) niedergehen, niederfallen; sich verziehen (v. einer Geschwulst); sinken, fallen; the streams ~ from their banks, das Wasser fällt od. ist im Fallen; b) sich setzen (einen Niederschlag od. Bodensatz bilden); **2.** a) einsinken; b) sich senken, sich abdachen; the land **~s** into a plain, das Land flacht sich zu einer Ebene ab; **3.** fig. a) (unter Abnahme der Heftigkeit od. Entschiedenheit) allmählich werden (into, zu); b) abnehmen, nachlassen, aufhören; sich legen (v. Leidenschaften 2c.).

subsī'dence, † **subsī'dency**, **1.** a) das Sinken, Fallen; Einsinken; b) das Sichsetzen; c) das Sichsenken (v. Gebäuden); d) die (Thal-)Senke, Senkung, (allmähliche) Abdachung; **2.** der (Boden-)Satz; **3.** fig. die Abnahme, das Nachlassen, Aufhören.

subsĭd'iar||y, **I.** a. (**~ily**, adv.) hülfeleistend, zu Hülfe kommend, zur Hülfe mitwirkend, unterstützend; **~y books**, pl. com. die Hülfsbücher; **~y stream**, der Nebenfluß; **~y treaty**, der Subsidienvertrag. **II.** s. **1.** der (die, das) Hülfeleistende; die Beihülfe, Stütze; **2.** **~ies**, pl. (**~y troops**) die Hülfstruppen.

to sŭb'sid||ize, t. mit Hülfsgeldern (od. Subsidien) versehen, bezahlen; (jm.) Beihülfe leisten. **~y**, die (Geld-)Hülfe, (Hülfs-)Steuer, der Zuschuß, Beitrag; **~ies**, pl. die Hülfsgelder, Subsidien.

to subsīgn', t. unterzeichnen; to ~ with a cross, ein Kreuz unter etw. setzen (von Personen, die nicht schreiben können).

sŭbsignā'tion, die Unterzeichnung, Unterschrift.

sŭb'sill, gew. **~s**, pl. die Unterschwellen, auf denen die Schienen ruhen.

to subsist', **I.** i. **1.** da sein, vorhanden sein, sein; **2.** inwohnen, seinen Bestand haben (in, in); **3.** sich halten, fortwähren, bestehen, bleiben; **4.** sich ernähren, sich erhalten, auskommen, leben (on, od. upon, von); to ~ on charity, von Almosen leben. **II.** t. erhalten, ernähren (on, von; out of, durch).

subsis'tence († **subsis'tency**), **1.** das Dasein, die Existenz; **2.** das Inwohnen, die Inhärenz; **3.** das (fortdauernde) Bestehen; der Bestand; to have ~, bestehen, existieren; **4.** der (Lebens-)Unterhalt, das (gew. **~s** [sez], pl. die) Lebensmittel; das Auskommen; to gain one's ~, sich seinen Lebensunterhalt erwerben; sein Auskommen haben; to labour for ~, fürs Brot arbeiten. **~-mon'ey**, das Pflegegeld; mil. das Unterhaltungsgeld für Soldaten, Servicegeld.

subsis'tent, a. **1.** bestehend, daseiend, vorhanden; **2.** inwohnend, eigen, inhärierend; **2.** das Dasein fristend, lebend, auskommend.

sŭb'soil, der Untergrund, das untere Erdreich, die Erdschicht unter der Dammerde, die tote Erde. **~-plough**, der Untergrundpflug, Tiefkulturpflug. **~-plough'ing**, **~ing**, das Tiefpflügen, Untergrundpflügen.

sub|sō'lar, a. unter der Sonne befindlich. **~sōr'ter**, der Unter-Briefsortierer. **~spē'cies** [spē'shēz], die Unterart. **~sphĕr'ical**, a. fast kugelrund.

sŭb'stance, **1.** der Stoff, die Substanz; **2.** com. der Stoff; Rohstoff; **3.** a) der feste Körper; b) das Wesen, Ding; * seeming ~, das Scheinwesen, wesenlose Ding; c) das wirkliche Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. zu shadow, bloßer Schein); to sacrifice the ~ to the shadow, das Wesen dem bloßen Scheine opfern; d) das Wesen (od. Wesentliche), der wesentliche Bestandteil, Hauptteil; das Mark, der Kern; der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; in ~, im wesentlichen; ~ of a letter, der wesentliche Inhalt eines Briefes; **4.** der Reichtum, das Eigentum, Vermögen, die Mittel (pl.); persons (pl.) of ~, wohlhabende Leute. **~lĕss**, a. ohne Bestand, ohne festen Kern, ohne inneren Gehalt.

substăn'tial [shal], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) für sich bestehend, selbständig; b) wirklich vorhanden; **2.** wirklich (nicht bloß scheinend), wahr; **3.** wesentlich, hauptsächlich; ~ meaning, die Hauptbedeutung; **~ly**, adv. wesentlich, dem Wesen od. der Hauptsache nach; **4.** a) körperlich, materiell; b) stark, dicht, fest; dauerhaft; c) fest, solide, kräftig, nahrhaft (v. Speisen); a ~ breakfast, ein tüchtiges Frühstück; I have made a ~ meal, ich habe tüchtig gegessen; **5.** a) reichlich versehen, gut ausgestattet; b) begütert; vermögend, wohlhabend; com. zahlungsfähig. **II.** **~s**, s. pl. die wesentlichen Dinge od. Teile, die Hauptpunkte, das Wesentliche (einer Sache); fam. feste Speisen. **~nĕss**, **substăntial'ity** [shiăl'], **1.** die Wesentlichkeit, das Wesentliche, die Selbständig-

keit; 2. die Hauptsächlichkeit; 3. die Wirklichkeit; 4. a) die Körperlichkeit; b) die Stärke, Festigkeit; c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Wohlhabenheit.

to sụbstăn'tiạte [shiạt], t. 1. (**to sụbstăn'tiạlīze** [shiạl]) (einer Sache) Bestand geben, (etw.) dauerhaft machen, od. befestigen; 2. (eine Thatsache ihrem wesentlichen Bestande nach) darthun, (durch Anführung v. Thatsachen) beweisen; erhärten, bestätigen, bekräftigen, beglaubigen, beurkunden.

sụbstăntiā'tiọn [shi], die Erweisung, Erhärtung, Beurkundung.

sŭb'stạntīvạl [auch **sŭbstạntī'vạl**], a. (~ly, adv.) gram. substantivisch.

sŭb'stạntĭve, I. a. (~ly, adv.) 1. † selbständig, für sich bestehend; 2. a) ein Bestehen, od. ein Sein bezeichnend; b) gram. substantiv(isch); c) (thatsächlich) bestehend; wesentlich; 3. stark, nachdrücklich; ~ colours, pl. Hauptfarben, Grundfarben. II. s. gram. das Substantiv, Hauptwort, Dingwort. to ~, t. gram. substantivieren, zum Substantiv machen.

sŭb'stīle, s. substyle.

to sŭb'stĭtūte, t. an die Stelle (einer anderen Person od. Sache) setzen, substituieren; unterschieben. ~, s. 1. a) der Substitut, Stellvertreter, Zugeordnete, Dienst- od. Amtsvertreter, Verweser; b) mil. der (freiwillige) Stellvertreter; c) ~ captain, mar. der Sekschiffer (Stellvertreter eines anderen Kapitäns); 2. das Stellvertretende, Ersatzmittel; Surrogat.

sŭbstĭtū'tiọn, 1. die Substituierung, Zuordnung, Setzung (od. Verwendung) einer Person od. Sache an Stelle einer anderen; die Unterschiebung; 2. die Stellvertretung; der Ersatz; 3. gram. s. syllepsis. ~ạl, ~ạry, a. die Stellvertretung betr., stellvertretend. ~ally, adv. auf dem Wege der Stellvertretung; vertretungsweise.

sŭb'stĭtūtĭve, a. fähig Ersatz zu gewähren; zur Stellvertretung geeignet.

† **to sụbstrăct'**, † **sụbsträc'tiọn**, s. to subtract, subtraction.

† **sụbsträc'tọr**, der Verunglimpfer, Verleumder.

sụbstrā't||ụm, Lat. (pl. ~ạ), **sŭb'strāte**, 1. a) die Unterlage, Grundlage; b) geol. die tiefere Schicht, Unterlage; 2. phil. das Substrat; die Substanz.

sụbstrŭc'||tiọn, ~t⁵ụre, der Unterbau; die Grundlage.

sụbstȳ'lạr, a. ~ line, od. **sŭb'stȳle**, die Zeigerlinie (einer Sonnenuhr).

sụbsŭl'phạte, chem. das basisch schwefelsaure Salz.

sụbsŭl'tĭve, †, ~tọry, † a. sich sprung- od. stoßweise bewegend, springend. ~tọrily, adv. sprungweise, abgerissen, in Sätzen. ~tụs, Lat. med. das (konvulsivische) Zucken (der Muskeln od. Sehnen).

to sụb'sūme', t. subsumieren, etw. Besonderes unter dem Allgemeinen mit befassen; (als Folgerung) mit (ein)begreifen. ~sūmp'tiọn, die Subsumtion, Miteinbegreifung (des Besonderen unter dem Allgemeinen; die Folgerung daraus.

sụbtăn'ġẹnt, math. die Subtangente.

* **sŭbtärtà'rẹạn**, a. unter dem Tartarus befindlich.

sụbtĕn'ạnt, der Unterpächter; Aftermieter.

to sụbtĕnd', t. 1. math. gegenüberliegen (v. der Seite eines Dreiecks im Verhältnis zum Gegenwinkel); 2. sich (einem Gegenstande gegenüber) ausdehnen, od. hinziehen.

sụbtĕnse', math. die Sehne, Chorde.

sụb tĕn'ụre [tĕn'yụr, od. tē'nyụr], das Unterpachts- od. Unterlehnsverhältnis. ~tĕp'ĭd, a. schwach lauwarm.

sŭb'tẹr, Lat. prep. in Zs., unter-.

sŭbtẹrēte', a. ziemlich stielrund.

sụbtẹr'||flŭ̈ent, ~flŭ̈oŭs, a. darunter hinfließend.

sŭb'tẹrfūġe, die Ausflucht, der Vorwand.

† **sŭb'tẹrrāne**, der unterirdische Raum.

sŭbtẹrrā'n ẹạn, I. ~ẹọus, † ~ẹạl († **sŭbtẹrrēne'**), a. unterirdisch; unter der Erde befindlich; ~ean line, die unterirdische Telegraphenleitung; ~ean railway, od. II. ~ẹạn, s. die Londoner unterirdische Stadtbahn.

sŭb'tĭle, a. (~ly, adv.) 1. a) fein, dünn (nicht dick, nicht dicht); b) zart, fein (nicht grob); 2. a) scharf, durchdringend; b) glatt; c) scharfsinnig; spitzfindig; d) † listig, schlau, klug; hinterlistig. ~nĕss, 1. a) die Feinheit, Dünnheit; b) die Zartheit; 2. a) die Schärfe; b) die Spitzfindigkeit; c) † die Schlauheit, List.

sŭb'tĭlĭsm, die höhere Feinheit, der (klügelnde) Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

sụbtĭl'ĭty, **sŭb'tĭlty**, 1. die Feinheit; 2. † (subtlety) a) die Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; b) die Klügelei, Spitzfindigkeit.

sŭbtĭlĭzā'tiọn, 1. a) die Verdünnung, Verfeinerung; b) chem. die Verflüchtigung; 2. das (übertrieben) feine Aussinnen; die Spitzfindigkeit, Klügelei.

to sŭb'tĭlīze, I. t. 1. a) fein machen, verdünnen, verfeinern; b) chem. verflüchtigen; 2. a) verfeinern; überfeinern, bis zur Spitzfindigkeit treiben; b) fein aussinnen. II. i. spitzfindig klügeln.

sŭb'tĭlĭzẹr, der Spitzfindige, Haarspalter.

sŭb'-ti'tle, der Nebentitel, zweite Titel.

sŭ*bt*'le, a. (**sŭ*bt*'ly**, adv.) 1. † a) fein, dünn (bes. v. der Luft); b) † glatt, eben; 2. * leise schleichend; beschleichend, berückend; 3. a) fein, gewandt, geschickt; b) arglistig, schlau, verschmitzt; c) ~ point, der schwierige Punkt, die verzwickte Frage. ~ty, 1. (~nĕss) die Listigkeit, Arglist; 2. die arglistige Handlung, der Anschlag; 3. † das fein angelegte, od. täuschende Kunststück, od. Kunstwerk. ~wit'ted, a. listigen, od. schlauen Sinnes, verschlagen.

sụbtŏn'ĭc, mus. der siebente Ton der Tonleiter.

to sụbträct', t. (s.t. from s.t., etw. von etw.) 1. wegnehmen, abnehmen; entfernen; 2. math. abziehen, subtrahieren.

sụbträc'tẹr, der od. das Abziehende.

sụbträc'tiọn, 1. a) die Fortnahme; b) math. das Abziehen, die Subtraktion; 2. law, die Entziehung, Vorenthaltung. ~tĭve, a. 1. a) zum Abziehen geeignet; b) abzuziehen; 2. math. mit dem negativen Zeichen (—) versehen, negativ.

sŭb'trạhĕnd, math. der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.

sŭbtrạns|'û'çẹnt, a. unvollkommen durchsichtig. ~pà'rẹnt, a. unvollkommen durchscheinend.

sụb||trĕa'sụry [zhụry], Am. die Unterschatzkammer, das Unterschatzamt; ~-treasury system (od. scheme), die Herausziehung der Staatsgelder-Depots aus den Banken. ~trēa'ty, der Nebenvertrag. ~trĭ'fĭd, a. bot. undeutlich dreispaltig.

sŭbtrĭhē'drạl, a. fast einer dreiseitigen Pyramide ähnlich.

sụb trĭp'le, a. ein Drittel enthaltend, dreimal in einer Zahl enthalten. ~trĭp'lĭcāte (a.) ratio, math. das Verhältnis der Kubikwurzeln. ~tū'tọr, der Unterhofmeister.

sŭb'tŭrf-plough, der Unterrasenpflug.

sŭb'ūl||āte, ~ātẹd, a. bot. pfriemenförmig.

to sŭb'-ŭndẹr||stănd' (~stŏŏd, ~stŏŏd), t. (etw.) zwischen den Zeilen lesen.

sụbŭn'guạl [gwạl], a. unter dem Nagel befindlich.

sŭb'ụrb, 1. die Vorstadt; 2. ~ṣ, pl. mil. die Außenwerke, Grenzstücke; 3. ~ṣ, pl. die Außenteile.

sụbŭr'bạn, I. a. vorstädtisch; fig. unfein. II. s. der Vorstädter.

sŭbụrbăn'ĭty, das vorstädtische (wenig feine) Wesen, Wohnen ꝛc.

sŭb'ụrbed, a. mit einer Vorstadt od. mit Vorstädten versehen.

sụbŭr'bĭạl, ~ạn, a. s. suburban.

† **sụb||ŭrbĭcà'rĭạn**, ~ŭr'bĭcạry, a. zur Diöcese Rom gehörig.

sŭbvạrĭ'ẹty, zo., bot., min. die Unterabart, Unterspielart.

to sụbvēne', i. hinzu od. zu Hülfe kommen, (jm.) beistehen.

† **sŭbvẹntā'nẹọus**, a. unter dem Einflusse des Windes stehend, windig; nichtig.

sụbvĕn'tiọn, 1. das Hinzukommen, Beispringen; 2. die Unterstützung, Beihülfe; Beisteuer.

sụbvĕr'||siọn, die Umkehrung; der Umsturz, die Zerstörung. ~siọnạry, a. den Umsturz, od. die Zerstörung befördernd. ~sĭve, I. a. (~sĭvely, adv.) umkehrend; umstürzlerisch; umstürzend, zerstörend (of s.t., eine Sache). II. s. der Umstürzler, Revolutionär.

to sụbvĕrt', I. t. 1. umkehren; umstoßen, umstürzen, zerstören; 2. verderben, verschlimmern, verführen. II. i. zerstörend, od. verderblich sein.

sụbvĕr'||tẹr, der Umstürzende, Zerstörer. ~tĭble, a. umzustürzen, zerstörbar.

sụbvĭc'ạr, der Untervikar. ~shĭp, das Untervikariat.

sŭb'wāy, der unterirdische Weg od. Gang; der Tunnel (in einer Straße), die Unterführung.

sụbwŏr'kẹr, der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

sụccādē', die Succade, das Citronat; wet ~, Succade in Sirup.

sŭccạtōōnṣ', pl. com. Sukkerdons (eine Art weißer ostindischer Kattun).

sŭccẹdā'nẹ||ọus, a. 1. nachfolgend; 2. stellvertretend. ~ụm, Lat. (pl. ~ạ, selten ~ụmṣ) das Ersatzmittel, Notmittel, Surrogat.

sụccẹ'dẹnt, a. (~ly, adv.) folgend, nachfolgend.

to sụccẹēd', I. i. 1. † sich (unter ein Obdach) begeben; 2. a) (nach)folgen (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache); b) in der Reihe od. in der Ordnung folgen od. eintreten; c) to ~ to an estate (od. to an office &c.), im Besitz eines Gutes (od. Amtes ꝛc.) (nach)folgen; in den Besitz

eines Gutes (od. Amtes) gelangen; **3.** Erfolg od. Glück haben, (jm.) von statten gehen, gelingen, glücken, anschlagen; to ~ for s.t., im Streben nach einem Ziele (od. bei einer Bewerbung ꝛc.) Erfolg haben, etw. erringen; he ~ṣ in (accomplishing it, es glückt ihm damit; I ~ed completely, es gelang mir vollkommen; to ~ with s.o., bei jm. Erfolg haben, od. günstige Aufnahme finden; bei jm. durchkommen; nothing ~ṣ like success, prv. Glück muß der Mensch haben; wer hat, dem wird gegeben; wo Tauben sind, fliegen Tauben zu. **II.** t. **1.** (jm. od. einer Sache) (nach)folgen, (jm. im Amte ꝛc.) nachfolgen; (j.) beerben; to ~ (one's father) on the throne, (seinem Vater) auf dem Throne folgen; **2.** † (ein Werk) gedeihen lassen, (etw.) mit Erfolg krönen.

sucçēē'd‖ạnt, a. her. aufeinander folgend. ~ẹr, der Nachfolger; der Erbe.

sucçĕn'tọr, der untere od. zweite Vorsänger.

to sucçĕr'nạte, t. sichten, sieben.

sucçĕss', 1. † s. succession; **2.** der (glückliche) Erfolg, Ausgang, Fortgang; das Glück, Gelingen; it was (od. proved) a great ~, es gelang vortrefflich, es hatte vorzüglichen Erfolg, es ging sehr gut von statten; bad (od. ill) ~, der schlimme Ausgang, Mißerfolg; military ~, das Kriegsglück, Waffenglück; with ~, mit glücklichem Erfolge; to meet with bad ~, schlechten Erfolg (od. kein Glück) haben.

sucçĕss'fŭl, a. (~ly, adv.) erfolgreich, glücklich, von gutem Erfolg; to go on ~ly, gut von statten gehen. ~nĕss, der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

sucçĕs'sion [sĕsh'ụn], 1. die Folge, Nachfolge; in regular ~, in regelmäßiger Folge; in quick ~, schnell nacheinander; **2.** a) die Nachfolge im Amte od. im Besitze ꝛc., (Thron-, Amts-)Folge; Erbfolge; war of ~, der Erbfolgekrieg; b) (right of ~) das Erbfolgerecht; c) die Nachkommenschaft (v. Fürsten), Thronfolge; **2.** a) die Folgereihe, Reihe, Linie; a ~ of, eine Reihe von, viele nacheinander; in (due) ~, by order of ~, in gehöriger Reihe, nach der Reihenfolge (der Buchstaben od. Zahlen), in richtiger Folge; ~ of time, gram. die Zeitenfolge; ~ of ideas, die Ideenfolge; apostolical ~, die Apostolicität od. ununterbrochene Reihe ordinierter Kirchenobern seit den Aposteln; ~ of the signs, astr. die Aufeinanderfolge der Himmelszeichen; ~ of crops, s. rotation of crops; b) mus. die Aufeinanderfolge der Noten einer Melodie; ~ of octaves, mus. die Oktavengänge. ~ạl, a. **1.** eine Reihenfolge betr.; nach der Reihe geordnet od. eintretend; **2.** die apostolische Nachfolge betr. ~ally, adv. der Reihenfolge nach. ~ist, der Verichter der apostolischen Nachfolge. ~-houses, pl. eine Reihe von Treibhäusern mit regelrecht abgestuften Wärmegraden. ~-sale, Am. der Verkauf zum Zweck der Erbteilung.

sucçĕs'sịve, a. **1.** (in der Reihe) aufeinander folgend, in richtiger Folge, nachrückend; three ~ days, drei Tage nacheinander; **2.** † auf Erbfolge begründet, zur Erbfolge berechtigt, erblich. ~ly, adv. **1.** aufeinander folgend, der Reihe nach, nacheinander, nach u. nach; **2.** † in (berechtigter) Erbfolge. ~nĕss, die Eigenschaft der Aufeinanderfolge od. Reihenfolge, der Reihengang.

sucçĕss'lẹss, a. (~ly, adv.) erfolglos; unglücklich. ~nĕss, das Mißlingen, der ungünstige Erfolg.

sucçĕs'sọr [† sŭk'sẹsọr], der Nachfolger (in einem Geschäft od. Besitz); der Thronfolger; der Erbe.

sucçĭd'ūŏŭs, a. (nieder)fallend, wankend, zusammensinkend.

sucçĭf'eroŭs, a. saftzeugend.

sŭc'çịn‖āte, chem. das bernsteinsaure Salz. ~ātẹd, a. bernsteinsäurehaltig.

sucçĭnct', a. (~ly, adv.) **1.** † aufgeschürzt; **2.** kurz, kurzgefaßt, gedrängt, gedrungen, bündig; körnig. ~nẹss, die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, Bündigkeit (des Stils).

sucçĭn'ịc, a. chem. bernsteinsauer; ~ acid, die Bernsteinsäure.

sŭc'çịn‖ĭte, min. ein gelber Granat. ~oŭs, a. bernsteinen; bernsteinartig.

sŭc'cọry, bot. die Cichorie, s. chiccory.

sŭc'cọtăsh, Am. eine Speise aus jungem Mais, mit Bohnen gekocht.

to sŭc'coụr, t. **1.** (jm.) zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, Beistand leisten; mil. (eine belagerte Festung) entsetzen; **2.** mar. verstärken (einen Mast ꝛc.). ~, s. **1.** die Hülfe, der Beistand; mil. der Entsatz (einer belagerten Festung), Succurs; ~ṣ, pl. die Hülfs- od. Entsatztruppen; a place of ~, der Zufluchtsort; **2.** * die helfende Person od. Sache, der Helfer; mil. der Entsetzer.

sŭc'coụrẹr, der Helfer, Beistand.

sŭc'coụr‖lĕss, a. hülflos, ohne Beistand. ~lessnĕss, die Hülflosigkeit.

sŭc'cous, a. saftig.

sŭc'cūb‖ạ (als f.), ~ŭs (als m.), Lat. der sich unter j. bettende Dämon, das gespenstische Nachtweib.

sŭc'cūl‖ĕnçe (~ĕnçy), die Saftigkeit, Saftfülle. ~ĕnt (~oŭs), a. (~ently, adv.) saftig, saftvoll.

to sucçŭmb' [selten kŭm'], i. unterliegen, erliegen (under, unter; to a power, einer Macht).

sucçŭm'‖bençy, das Erliegen; die Ohnmacht. ~bẹnt, a. erliegend, kraftlos.

sucçŭr'sạl, a. Beistand betr., Hülfs-; ~ church, die Filialkirche.

sŭccussā'tiọn, 1. (gew. sucçŭs'sion [kŭsh'ụn]) das Schüttein; med. a) des Körpers (als Erkennungsmittel v. Flüssigkeiten in der Brusthöhle); b) die (Nerven-) Erschütterung; **2.** der Trott, Trab(gang).

sŭch, prn. **I. a. 1.** solch; solcher, solche, solches; a) (alleinstehend als Attribut od. Prädikat) what ~ surprise, was für eine derartige Überraschung; no ~ thing, no ~ matter, nichts dergleichen; mit nichten; nichts davon! it is no ~ thing, es ist nichts der Art; ~ things are, dergleichen kommt vor; ~ [vulg. sĭch] is life! so ist das Leben! so geht's (in der Welt)! ~ are our friends, so sind unsere Freunde; ~ is the case, so ist es, dieses (od. das) ist der Fall; ~ being the case, da dies der Fall ist (od. war); b) (als Attribut mit nachfolgendem unbestimmten Artikel) ~ a (zuw. some ~), solch, solch ein (eine, ein), dergleichen; at ~ a time, zu solch einer Zeit; at ~ a place, an dem u. dem Orte; you could do me ~ a favour, Sie könnten mir einen solchen (d. h. einen recht großen) Gefallen thun; ~ a one, der u. der (die u. die), so einer, solch einer; ~ a one as you, ein solcher Mensch wie Sie; Mr. ~ (and ~) a one, der u. der, ein gewisser Herr Soundso, Herr N. N.; c) (mit nachfolgendem as) ~ as it is, so wie es ist; ~ another, ein eben solcher; carnivorous animals ~ as the lion, fleischfressende Tiere, (wie) zum Beispiel (dergleichen wie) der Löwe; d) (adjektivisch verbunden mit einem Adjektiv od. Pronominale) ~ like, dergleichen; ~ much, provinc. (= so much) so viel; you are ~ another, du bist ein eben solcher, du bist auch nicht besser; **2.** so groß; ~ was her virtue, so groß war ihre Tugend; ~ is his generosity, so weit geht seine Großmut. **II.** als s. gebraucht; **1.** ~ as (pl.), diejenigen welche (pl.), mancher der (si.); ~ as know, die Kundigen; ~ as are poor, die, welche arm sind; ~ as would choose, die, welche gern wollten; **2.** ~ and ~, der u. der (die u. die, das u. das); so u. so einer (eine, eines). † ~'-wise, adv. dergestalt, in solcher Weise.

to sŭck, I. t. **1.** saugen, einsaugen, einziehen; **2.** leeren, ausschöpfen, auspumpen; to ~ the monkey, sl. Wein durch einen Strohhalm aus einem Fasse saugen; **3.** fig. to ~ s.one's substance (auch to ~ s.one's very marrow, od. to ~ s.one's blood), j. ganz aussaugen; to ~ s.o. (od. to ~ s.one's brains), sl. jm. etw. (im Gespräche) entlocken, j. ausholen; **4.** to ~ in, einsaugen; Am. betrügen, beschwindeln. to ~ out, aussaugen, ausschöpfen. to ~ up, aufsaugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen. **II.** i. saugen; schmarotzen; spionieren; to ~ up to s.o. (i.), sich an j. heranschlängeln, sich bei jm. einschmeicheln.

sŭck, s. **1.** das Saugen; to give ~ (to a baby), (einem Säugling) die Brust geben, (ein Kind) säugen od. stillen; **2.** sl. der Schmarotzer; **3.** sl. das starke Getränk, der Schnaps; **4.** ~ od. ~-in', Am. der Betrug, Schwindel. ~'-ca'sa, sl. die Kneipe, Schenke.

sŭck'ạtăsh, s. succotash.

sŭck'ẹr, 1. a) der Saugende, Säugling; das saugende Tier; b) fig. der Aussauger; j. der (von Kandidaten) Geld erpreßt; **2.** a) der Lumpfisch *(cycloptĕrus)*, bes. der Seehase, Bauchsauger, Lump *(cycloptĕrus lumpus)*; b) ein Flußfisch in NAm. *(catastŏmus)*; danach Sŭck'ẹrs, pl. hum. die Bewohner von Illinois; **3.** a) mech. die Saugröhre; b) das Saugleder (ein feucht gemachtes und luftdicht aufgesetztes Stück Leder mit einem Faden zum Aufziehen ziemlich schwerer Körper, als Kinder-Spielwerk); **4.** bot. der Sprößling, Schößling, Seitentrieb, Nebenschoß (aus Wurzeln od. aus dem Stamm). to ~, t. von Schößlingen od. Nebensprossen befreien; to ~ maize, Mais ausgeizen.

sŭck'-fish, s. sucking-fish.

sŭck'ịng, I. p.a. **1.** saugend; ~ animals, pl. die Säugetiere *(mammalĭa)*; **2.** hum. angehend, eben erst anfangend; a ~ lawyer, ein Advokat in Windeln; like a ~ dove, hum. wie ein unschuldiges Täubchen. ~ly, adv. allmählich (wie durch Saugen). **II.** s. das Saugen. ~-bag, der Zulp, Nutsch(-Beutel). ~-bot'tle, das Saug-

fläschchen; he is not well (od. hardly) past his ~-bottle, er ist noch nicht hinter den Ohren trocken, er ist noch ein grüner Junge. ~-calf, das Saugkalb. ~ chicken, hum. das junge Huhn. ~ **child**, der Säugling. ~-cup (cupping-glass), der Schröpfkopf. ~-fish, zo. der Schiffshalter, Kopfsauger *(echenēis)*. ~-lamb, das Sanglamm. ~-pig, das Spanferkel. ~-pump, mech. die Saugpumpe, das Saugwerk. ~-rab'bit, das saugende, junge Kaninchen. ~-tube, ~-pipe, die Saugröhre.

to sŭck'le, t. (ein Kind) säugen, stillen. † ~, s. die Saugzitze.

sŭck'||lĕr, das saugende Tier, bes. das Saugkalb. ~**lĭng**, 1. der Säugling; das Junge; 2. bot. eine Art weißer Klee *(trifolium repens?)*. ~**rĕl**, provinc. das saugende Füllen.

sŭck'-spig'ot, der Zechbruder.

sŭck'y, a. sl. besoffen; versoffen.

sū'crōse, chem. der Rohrzucker.

sŭc'tion, 1. das (Ein)Saugen; 2. sl. das Getränk, der Schnaps. ~-piece, ~-pipe, ~-tube, mech. das Saugrohr; der Anstecktiel (in einem Saugwerk). ~-power, med. die Saugkraft (Ansaugung des Blutes aus den Venen durch die Erweiterung des Herzens). ~-pump, mech. die Saugpumpe. ~-and-for'cing-pump', mech. die Saug- u. Druckpumpe.

sŭctō'r||ĭal [auch ō'], ~**ĭous**, a. das Saugen betr., zum Saugen eingerichtet, mit Saugwerkzeugen versehen. ~**ĭan**, gew. ~**ĭans**, pl. zo. die Rundmäuler (z. B. *cyclostomāta*, die Neunaugen).

sŭd, der Palmwein; auch eine Art Grog (von Rum).

sū'dăk, zo. der Zander *(lucioperca sandra)*.

† **sū'dary**, das Schweißtuch.

sūdā'tion, das Schwitzen, der Schweiß.

sū'dătory, I. a. das Schwitzen betr.; ~ fever, med. das Schweißfieber, der englische Schweiß. II. s. das Schwitzbad.

sŭd'den, I. a. u. adv. (~**ly**, adv., auch * als a.) 1. plötzlich, unvermutet; * the ~ eye, das plötzlich gewahrende, od. überraschte Auge; a ~ thought, ein plötzlicher Einfall; ~ death, sl. ein (schnell entschiedenes) Hasardspiel mit Kupfermünzen; 2. † übereilt, vorschnell; hitzig, aufwallend, leidenschaftlich; * ~ and quick to quarrel, hitzig zu Händeln (bereit). II. s. der plötzliche Fall; on a ~ (auch upon, od. of a ~; all of a ~, * on the ~), (ganz) plötzlich; * on such a ~, so plötzlich, so mit einemmale. ~**nĕss**, das Plötzliche, die Plötzlichkeit. ~**ty**, Sc. on a ~ty, = on a ~.

sŭd'dĕr ûnmēēn', der (eingeborene) Civilrichter in Ostindien.

to sŭd'dle, t. Sc. besudeln.

Sūdĕt'ĭc Mōun'tains, pl. das Sudetengebirge, die Sudeten (pl.).

sūdor||ĭf'ĕrous, a. schweißbringend. ~**ĭf'ĭc**, med. I. a. schweißtreibend. II. s. das schweißtreibende Mittel. ~**ĭp'ăroŭs** (a.) glands, pl. die Schweißdrüsen.

sū'drą, der Sudra (Angehörige der vierten indischen Kaste).

sŭds, pl. 1. provinc. das (mit Sand vermischte) Schlammwasser; 2. (soap'-~) das Seifenwasser, die Seifenlauge; fam. in the ~, in der Klemme; verzweifelt; to leave in the ~, im Stiche lassen; sitzen lassen; Mrs. Suds, sl. die Waschfrau.

to sūe [fam. sû; vulg. shû] (pres.p. sū'ĭng, selten sūe'ĭng), I. t. 1. gerichtlich belangen, verklagen (upon, wegen); you may ~ a beggar, and catch a louse, prv. wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; 2. auf Ansuchen erhalten, auswirken; bes. einklagen; to ~ out, auswirken. II. i. bes. bei Gerichte) anhalten, nachsuchen (for, um); to ~ to s.o. for s.t., j. um etw. ersuchen, etw. von jm. erbitten; to ~ for admittance (as a creditor in a case of bankruptcy), com. sich (als Gläubiger) zur Masse (eines Falliten) melden.

sū'ĕnt, a. s. suant.

sū'ĕr, der Bewerber, Bittsteller.

sū'ĕt, das Nierenfett, Unschlitt, der Talg.

Sŭĕtō'nĭus [od. swe], Sueton(ius) (röm. Geschichtschreiber zu Anfang des 2. Jahrh. n. Chr.).

sū'ĕty, a. fettig; talgig.

Sŭē've [od. swēv], der Sueve, Lat. pl. **Sŭē'vī**, die Sueven (germanischer Volksstamm).

Sū'ĕz, Suez (ägyptische Stadt); isthmus of ~, die Landenge von Suez; ~ canal, der Suezkanal; ~ canal shares (od. ~ canals), pl. Suezkanal-Aktien.

sŭff, i. sough, *B.*

to sŭf'fĕr, I. t. 1. a) leiden, ausstehen; erfahren; to ~ change, Veränderung erleiden; to ~ a loss, (einen) Verlust erleiden; to ~ punishment, Strafe leiden; b) dulden, erdulden, ertragen; that is not to be ~ed, das ist nicht zu dulden; das ist unerträglich; 2. nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; why did you ~ him to enter? warum ließen Sie ihn herein? he ~ed himself to be insulted, er ließ sich beschimpfen; she must not be ~ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen († ohne to). II. i. 1. a) leiden, Leiden ausstehen; b) leiden, Schaden erleiden (by, durch); 2. a) Strafe leiden; b) den Tod (bes. die Todesstrafe) erleiden; to ~ for, büßen für.

sŭf'fĕr||able, a. (~**ably**, adv.) 1. zu dulden, erträglich; 2. zu gestatten; zulässig. ~**ableness**, 1. die Erträglichkeit; 2. die Zulässigkeit.

sŭf'fĕrănce, 1. das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Not; to remain in ~, com. Not leiden (v. einem Wechsel, dessen Annahme verweigert wird); 2. a) das Erdulden; b) * das Erleiden der Todesstrafe; c) † die Geduld (im Leiden); 3. die Nichthinderung; Duldung, Zulassung, Toleranz; on ~, geduldet; bill of ~, das Zollvergünstigungsgesetz; estate at ~, ein Grundstück, das man nach Erlöschen seines Rechtsanspruches noch (duldungsweise) im Besitz behält; tenant on ~, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich, od. nur duldungsweise im Besitz der Pachtung bleibt; on ~, nur geduldeterweise; we are here on ~, wir werden hier nur geduldet; 4. law, die (Zoll-)Vergünstigung. ~**wharf**, ein von den Zollbehörden gestatteter Landungsplatz.

sŭf'fĕrer, 1. a) der (die) Leidende, der Dulder (die Dulderin); he was one of the ~s, er war unter der Zahl der zum Tode Verurteilten; b) der (im Spiel) Verlierende; I am a ~ by it, ich verliere dadurch (od. dabei); c) sl. der Schneider; 2. der (etw.) Gestattende, Zulassende.

sŭf'fĕrĭng, I. p.a. (~**ly**, adv.) leidend; ~ humanity, die leidende Menschheit. II. s. 1. a) das Leiden; the ~s of Christ, pl. das Leiden Christi; b) das Dulden, die Erduldung; 2. die Zulassung, Gestattung.

to sŭffice' [fīz', auch fĭs'], I. i. genügen, hinreichen, langen (for, für, seltener mit to); ~ it to say, es genüge zu erwähnen. II. t. † 1. befriedigen; 2. genügend versehen (with, mit).

sŭfficĭen||cy [shen] († ~**çe**), 1. a) die Hinlänglichkeit; b) die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; c) (self'-~cy) die Selbstgenügsamkeit; Selbstgefälligkeit; 2. (~cy in law) die Rechtsgültigkeit; † die Vollmacht; 3. der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die ausreichende Menge; to have a ~cy of, genug von etw. haben.

sŭfficient [shent], a. (~**ly**, adv.) 1. genug, hinreichend, hinlänglich; to be ~, genügen; ~ unto the day is the evil thereof, bibl. es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; 2. tauglich, fähig, geeignet, angemessen; to be ~ for s.t., zu etw. taugen (od. tüchtig sein); ~ in law, (rechts)gültig; a ~ witness, ein (rechts)gültiger od. einwandfreier Zeuge. ~**nĕss**, **sŭfficĭen||gnĕss** [c = z, od. = s], s. sufficiency, 1.

sŭf'fix, gram. das Suffix(um), die angehängte Silbe, Nachsilbe.

to sŭffix', t. (einem Worte eine Silbe od. einen Buchstaben) anhängen.

sŭffi'xion [fĭk'shun], das Anhängen, das Angehängtsein, die Suffixbildung.

† **to sŭfflăm'ĭnate**, t. hemmen; hindern.

† **to sŭfflāte'**, t. aufblasen.

sŭfflā'tion, die Aufblasung.

to sŭf'focāt||e, t. ersticken; to be ~ed with, erstickt werden von (od. durch), ersticken an; ~ĭng ball, min. die Dampfkugel; ~ĭng catarrh (od. rheum), der Stickhusten. † ~**e**, a. erstickt. ~**ĭngly**, adv. zum Ersticken.

sŭffocā'tion, die Erstickung; crammed to ~, zum Ersticken voll.

sŭf'focātĭve, a. zur Erstickung geneigt, erstickend; med. ~ breast-pang, die Brustbräune; ~ catarrh, der Stickhusten.

Sŭf'folk, (die eGrafsch.) Suffolk; ~ grass, bot. das jährige Rispengras, Sommerviehgras *(poa annŭa)*; ~ powder, ein Pulver gegen den Biß toller Hunde.

sŭffŏs'sion [fŏsh'un], die Untergrabung.

sŭf'frag||ăn, I. a. (~**ănt**) beistehend; ~an bishop od. II. s. der Suffragan (=Bischof), Weihbischof. ~**ănshĭp**, das Amt eines Suffragan-Bischofs. † **to** ~**āte**, i. (to s.t., einer Sache) zustimmen.

sŭffragā'tion, die Zustimmung.

† **sŭf'fragātor**, der für etw. Stimmende, (durch seine Stimme) etw. Befördernde.

sŭf'frage, 1. a) die Stimme, Wahlstimme; b) die Abstimmung; c) das Stimmrecht; universal ~, manhood ~, das allgemeine Wahlrecht; 2. die Zustimmung, Genehmigung, der Beifall, das Ja, Jawort; 3. das Gesamtgebet (in der Kirche);

~s [jez] (pl.) of all the saints, die Fürbitte der Heiligen.

sŭf'fraǧist, der Stimmberechtigte.

sŭffrûtĕs'çent, sụffrûtịcōse', sụffrû'tịcoŭs, a. bot. halbstrauchartig, staudenartig.

to sụffu'mịgāte, t. med. von unten auf beräuchern, (kranke Teile) bähen.

sụffūmịgā'tịon, med. die Beräucherung, Bähung (kranker Teile).

to sụffūse', t. fig. übergießen, überziehen.

sụffū'ṣịon, 1. die Übergießung, der Überzug, die Farbe; med. das Unterlaufen (mit Blut 2c.); 2. die Schamröte.

sŭ'f||ị, ~ịsm, s. sofi, sofism.

sŭg, eine Art Wurm (als Köder gebraucht).

sug'ạr [shŭg'], 1. a) der Zucker; cane'-~, der Rohrzucker; beet'-(root-)~, der Runkelrübenzucker, Rübenzucker; grape'-~, der Traubenzucker; raw (auch coarse, od. unrefined), ~, der Rohzucker; refined ~, die Raffinade; moist (od. brown) ~, der (braune) Kochzucker, Farinzucker; to sweeten with ~, zuckern; b) chem. ~ of lead, der Bleizucker; ~ of milk, milk'-~, der Milchzucker; c) fig. sl. to be ~ on s.o., in j. verliebt sein; 2. sl. das Geld. **to ~,** t. 1. zuckern, überzuckern; einzuckern, kandieren; süßen; ~ed water, das Zuckerwasser; 2. fig. versüßen; ~ed words, pl. süße Worte; to ~ the pill, die bittere Pille versüßen (d. h. den Tadel od. Vorwurf durch freundlichere Worte mildern). ~-ap'ple, der Zuckerapfel. ~-ba'by, das Süßmäulchen. ~-ba'ker, der Zuckersieder. ~-ba'king, das Zuckersieden. ~-ba'sin, die Zuckerschale. ~-beet, bot. die Zuckerrübe (bes. *beta alba*). ~-ber'ry, bot. der Zürgelbaum (*celtis occidentālis*). ~-bluepa'per, das Zuckerpapier. ~-boi'ler, der Zuckerkessel. ~-bowl, die Zuckerschale. ~-box, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. ~-can'dy, der Kandis(=Zucker), Zuckerkand. ~-cane, bot. das Zuckerrohr (*sacchārum officinārum*). ~-cas'ter, die Zuckerstreubüchse. ~-clea'ver, das Zuckerhackmesser. ~-cured, p.a. mit Zucker behandelt (vom Schinken). ~-dish, s. ~-basin. ~-grow'er, der Zuckerpflanzer. ~-house, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. ~-ice, der Zuckerguß.

sug'ạr,ịnĕss [shŭg'], die zuckerige Beschaffenheit, Zuckersüßigkeit. **~ĭnǧ,** 1. a) das Süßen, Versüßen; b) der Zucker zum Süßmachen; 2. die Zuckerfabrikation.

sug'ạr[shŭg']||-is'lands, pl. die Zuckerinseln (auf denen Zucker gebaut wird). ~ ket'tle, s. ~-boiler.

sug'ạrlĕss [shŭg'], a. ungezuckert, ohne Zucker.

sug'ạr[shŭg'] -loaf, 1. der Zuckerhut; 2. a) (~-loaf mountain) der Bergkegel; b) (~-loaf hat) der Spitzhut; ~-loaf sea, mar. die kurze, krause (od. krabblige) See, Krappsee. ~-manufac'tory, die Zuckerfabrikation, Zuckerindustrie. ~-ma'ple, bot. der Zuckerahorn (*acer saccharĭnum*). ~-me'ter, die Zuckergehaltswage. ~-mill, die Zuckermühle. ~-mite, zo. der Zuckergast, das Fischchen (*lepisma saccharĭna*). ~-mould, die Zuckerform. ~-nip'pers, pl. die Zuckerzange (zum Zerkleinern). ~-or'chard, die Zuckerahornpflanzung. ~-pail, der Zuckereimer. ~-pan, die Zuckerpfanne. ~-pa'per, das Zuckerpapier. ~-pea, die Zuckererbse. ~-pear, die Zuckerbirne. ~-planta'tion, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. ~-plum, die Zuckererbse; Zuckermandel; ~-plums, pl. kandierte Sachen, das Zuckerwerk. ~-refi'ner, der Zuckersieder. ~-refi'nery, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik, Zuckerraffinerie. ~-sif'ter, der Zuckerstreuer. ~-sops, die gezuckerte Biersuppe.

* **Sug'ạrsŏp** [shŭg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare.

sug'ạr[shŭg'] -tongs, pl. die Zuckerzange (zum Nehmen). ~-trade, der Zuckerhandel. ~-tree, s. ~-maple. ~-works, pl. s. ~-house.

sug'ary [shŭg'], a. 1. a) zuckerig, von Zucker, zuckersüß; b) zuckerartig; 2. leckerhaft, süßmäulig.

sūǧĕs'çent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugewerkzeuge.

to sụǧǧest' [sụdzhĕst'], selten sụgdzhĕst'], I. t. 1. a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, od. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vorschlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhülfe) angeben, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; 2. (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, od. Einflüsterungen machen.

sụǧǧĕs'||tẹr [vgl. to suggest], der Eingeber, Anreger 2c., vgl. to suggest. **~t$ion,** 1. die Eingebung; 2. a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; 3. † die Einflüsterung, Anstiftung; 4. law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. **~tịve,** a. (**~tịvely,** adv.) 1. (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankenreich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; 2. (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite anschlagend; 3. versuchend, verlockend. **~tịveness,** das Anregende; Vielsagende. **~tresss,** die Eingeberin.

† **to sŭǧ'ǧịlāte** [od. sŭg'jị], t. braun u. blau schlagen.

sŭǧǧịlā'tịon [od. sŭgjị], 1. † das Bläuen, Braun- und -Blauschlagen; 2. der blaue Fleck; med. der Bluterguß in das Unterhautzellgewebe.

sū'ịcīdạl [auch sūịsī'dạl], a. (**~ly,** adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.

sū'ịcīd||e, 1. der Selbstmörder; 2. der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; 3. sp. vier voreinander gespannte Pferde. **~ịsm,** die Selbstmörderei.

† **sū'ịçịsm,** der Egoismus, die Selbstsucht.

Sū'ịdăs, Suidas (griech. Lexikograph um 1050).

sū'ĭ ǧĕn'ẹrĭs, Lat. eigener Art, eigenartig.

† **sū'ịllạǧe,** der Abfall, Unrat, Kot; fig. die Besudelung, der Makel.

sū'ịng, s. to sue.

suisse, der Kirchendiener.

† **sū'ịst,** der Egoist, Selbstsüchtige.

sūit [fam. sût, vulg. shût], 1. † die Folge, Reihe; 2. eine Anzahl zusammengehöriger Dinge: a) die Garnitur, der Besatz; das Zubehör; a ~ of hangings od. of curtains, die ganze Tapezierung, sämtliche Vorhänge (pl.) (eines Zimmers od. einer Wohnung); a ~ of sails, ein Segelspiel, die zu einem Schiff erforderlichen Segel (pl.); a ~ of table-linen, die vollständige Tischwäsche, das Tafelgedeck; b) (~ of clothes) der (vollständige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke, bes. männlicher Personen); a ~ of armour, die vollständige (Soldaten-)Rüstung, Armatur; a ~ of mourning, der Traueranzug; sl. blaue, mit Blut unterlaufene Augen (pl.); * ~ of woe (od. of mirth), das Gewand, od. die (äußere) Hülle des Wehes (od. der Fröhlichkeit); c) die Sorte, Farbe (in der Karte); a ~ of (od. at) cards, eine (ganze) Farbe, mehrere aufeinander folgende Karten derselben Farbe; to follow ~, s. to follow, 3, a; 3. a) † die Verfolgung; b) (~ at law) die gerichtliche Klage, Klagesache, Rechtssache, der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~, eine Klage anstrengen (od. erheben), einen Prozeß beginnen (against s.o., gegen j.); upon what ~? unter welchem Vorwand? 4. a) das Ansuchen, Gesuch; b) (love'-~) die Bewerbung; der Heiratsantrag; † die Verlobung; 5. die Bitte, Bittschrift; 6. a) die Aufwartung; der Dienst, das Amt; to be out of ~s with s.o., nicht in Übereinstimmung (od. Freundschaft) mit jm. sein; * out of ~s with fortune, mit dem Glücke zerfallen; b) law, ~ of court, die Hülfe, die der Vasall beim Gericht des Lehnsherrn leisten mußte; ~ and service, die Verbindlichkeit (der Lehnsträger od. Vasallen) zur Heeres- u. Gerichtsfolge; to do ~ and service, Heeres- u. Gerichtsfolge leisten; c) sl. die Art u. Weise; on another ~, auf andere Weise; 7. a) ~ of apartments, s. suite, II. 2, b; b) † das Gefolge, s. suite, II. 1. **to ~,** I. t. 1. a) sortieren (nach den Farben 2c.); b) anpassen (to s.t., einer Sache); to ~ the action to the word, die Handlung dem Worte (* die Gebärde dem Wort) anpassen; dem Worte die That folgen lassen; **~'ịng** the action to the word, gesagt, gethan; to ~ one's inclinations to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vorteil abmessen; c) to ~ s.o., j. (mit etw. Passendem) versehen, od. versorgen; jm. (mit etw.) dienen; to ~ o.s., sich das Passendste aussuchen; sich selber bedienen; ~ed with a wife, mit einer Frau versehen; d) (j.) zufriedenstellen, befriedigen; not easy to ~, nicht leicht zu befriedigen; 2. a) (s.o., jm. od. für j.) passen, sich schicken, (jm.) anstehen, geziemen; it ~s him, es paßt ihm; es gefällt ihm; it ~s his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; es paßt ihm gerade; b) (jm.) angemessen, od. angenehm sein, zusagen; well ~ed with, wohl versorgt mit; zufrieden mit; 3. (an)kleiden, anziehen, bekleiden. II. i. passen (with, auch to, zu); übereinkommen, überein-

stimmen; geziemen; **it ~s the occasion,** die Gelegenheit ist der Sache günstig, es macht (od. fügt) sich gerade so; **it ~s very well with him,** es schickt sich sehr wohl für ihn, es steht ihm sehr gut an.

sūi't|ȧble, a. (~ably, adv.) passend, angemessen, entsprechend, gemäß, übereinstimmend; anständig, schicklich; to be ~able to, (jm. od. einer Sache) gemäß sein, anstehen, übereinstimmen mit. **~ȧbleness (sūitȧbil'ity),** die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.

sūit'||-court, law, das Gericht, welchem die Vasallen die Gerichtsfolge zu leisten verbunden waren. **~-cov'enant,** der Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges. **~-eus'tom,** die Dienstverjährung.

suite, I. † [sūt] für suit. II. [swēt] 1. das Gefolge, die Begleitung; 2. a) die (Reihen-)Folge, (regelmäßige) Reihe; a ~ **of rooms** (od. **of apartments**), eine Reihe Zimmer, eine Flucht von Staats- od. Prachtzimmern; b) die gesamte Einrichtung; drawing-room ~, die vollständige Saloneinrichtung.

sūi'tęd, p.a. 1. angemessen; ill ~, schlecht geeignet; übel angebracht; 2. (wohl)versehen, versorgt; com. assortiert.

sūi'tor [vulg. shū'tęr], 1. der Bittsteller, Ansucher; die Bittstellerin (**sūi'tręss**); 2. der Prozessierende; a ~ in chancery, j. der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß anhängig gemacht hat; 3. der Bewerber, Freiwerber, Freier (to a lady, um eine Dame). **to ~,** t. anhalten (um).

sūit'-ser'vice, 1. die Gerichtsfolge; 2. die Dienstpflicht der Vasallen.

Sūke, Sū'k(e)y, 1. für Susan, Suschen; 2. sukey (klein), der Theekessel.

sŭl'c|ȧte, ~ȧtĕd, a. bot. gefurcht, furchig.

Sŭleymăn', Suleiman, Soliman (türk. P.N.).

to sŭlk, i. fam. maulen, mürrisch sein; trotzen. **~s,** s. pl. fam. die mürrische Laune, das mürrische Wesen; to be in the ~s, mürrisch od. übler Laune sein.

sŭl'k|ĭnĕss, das mürrische Wesen; Trotzen. **~y,** I. a. fam. (~ily, adv.) übler Laune, mürrisch, verdrießlich; trotzig. II. s. sl. 1. die zweiräderige, einspännige Chaise (für eine Person); 2. das kleine einsame Zimmer, der Schmollwinkel.

† **sŭll,** der Pflug. **~'-pad'dle,** die Pflugsterze.

sŭl'lȧge, 1. † s. suillage; 2. a) die Schlacke; b) der Aschenfleck (im Eisen).

sŭl'len, I. a. (~ly, adv.) 1. a) finster, düster; unfreundlich, grämlich, mürrisch; b) halsstarrig, trotzig; c) böse, boshaft, tückisch; d) Unheil drohend, verhängnisvoll; * ~ planets, pl. Unglückssterne. II. s., gew. ~s, pl. der Anfall übler Laune; das finstere, od. mürrische Wesen. **~nĕss,** das finstere Wesen, die üble Stimmung, das mürrische, od. tückische Wesen, die (trotzige) Bösartigkeit. **~-browed,** a. mit finsterer Stirn, finster blickend.

† **sŭl'lȧge,** † **sŭl'lȧge,** s. suillage.

to sŭl'ly, I. t. besudeln, beschmutzen, beflecken. II. i. schmutzen, Schmutz annehmen. **~,** s. der Schmutzfleck, Fleck, Makel.

sŭlphăç'id, chem. s. sulphur-acid.

sŭlpharsĕn'ic acid, chem. die Schwefelarsensäure.

sŭl'phȧte, chem. das schwefelsaure Salz; ~ of copper, das schwefelsaure Kupferoxyd, der blaue Vitriol, Kupfervitriol; ~ (od. protoxide) of iron, das schwefelsaure Eisenoxydul, der grüne Vitriol, Eisenvitriol; ~ of lead, das schwefelsaure Bleioxyd, der Bleivitriol; ~ of lime, der schwefelsaure Kalk, Gips; ~ of magnesia, die schwefelsaure Magnesia, das Bittersalz; ~ of soda, das schwefelsaure Natron, Glaubersalz; ~ of zinc, das schwefelsaure Zinkoxyd, der weiße Vitriol, Zinkvitriol.

sulphăt'ic, a. chem. schwefelsauer.

sŭl'phide [auch īd], chem. das Sulphid, die Schwefelverbindung; metallic ~s, pl. die Schwefelmetalle; ~ of arsenic, das Dreifach-Schwefelarsen, Auripigment, Operment, Rauschgelb; ~ of carbon, der Schwefelkohlenstoff; ~ of hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sŭl'phite, chem. das schwefligsaure Salz.

sŭlphoçyăn'ic acid, med. die Schwefelblausäure.

sŭl'phosâlt, das Sulfosalz.

sŭl'phur, 1. der Schwefel; crude (od. raw) ~, der rohe od. ungereinigte Schwefel; native ~, der gediegene Schwefel; sublimed ~, od. flowers of ~ (pl.), die Schwefelblüte; precipitated ~, milk of ~, die Schwefelmilch; liver of ~, die Schwefelleber; roll'-~, stick'-~, der Stangenschwefel; 2. ~s, pl. Schwefeldünste. **to ~,** t. 1. schwefeln (mit Schwefeldämpfen ausräuchern od. bleichen); ausschwefeln; 2. einschwefeln, mit geschmolzenem Schwefel befestigen. **~-ac'id,** chem. die Sulfosäure.

to sŭl'phur||āte, t. schwefeln, mit Schwefel verbinden; ~ātĕd match, der Schwefelfaden; das Schwefelholz. † **~āte,** a. geschwefelt, schwefelartig.

sŭlphurā'tion, das Schwefeln, die Schwefelung; Ausschwefelung.

sŭl'phur||-ball, die Schwefelkugel. **~-base,** chem. die Sulfobase. **~-col'oured,** p.a. schwefelgelb.

sulphū'rĕous, a. (~ly, adv.) 1. schwefelig, schwefelartig, schwefelhaltig; ~ spring (od. water), die Schwefelquelle; 2. schwefelgelb. **~nĕss,** das Schweflige, die Schwefelartigkeit, Schwefelhaltigkeit.

sŭl'phūrĕt [auch sŭl'furĕt], die Schwefelverbindung, das Sulfid, Schwefelmetall. **~(t)ĕd,** p.a. geschwefelt; schwefelhaltig; ~ted hydrogen, der Schwefelwasserstoff.

sŭl'phur-fume bath, med. das Schwefeldampfbad.

sulphū'ric, a. ~ acid, die Schwefelsäure; ~ ether, der Schwefeläther.

sŭl'phur-impres'sion, der Schwefelabdruck.

sŭl'phuring, das (Ein)Schwefeln. **~-room,** die Schwefelkammer.

sŭlphurizā'tion, das Schwefeln; die Vulkanisierung.

to sŭl'phurīze, t. schwefeln; vulkanisieren.

sŭl'phuroŭs, a. 1. schweflig; ~ acid, chem. die schweflige Säure; 2. provinc. schwül, erstickend heiß; drückend, unleidlich.

sŭl'phur||-pit, die Schwefelgrube. **~-salt,** chem. das Sulfosalz. **~-va'pour,** der Schwefeldampf. **~-works,** pl. das Schwefelwerk. **~-wort,** bot. der Sauseuchel, gemeine Haarstrang *(peucedănum officināle).*

sŭl'phury, a. schweflig; schwefelhaltig.

sŭl'tan, 1. der Sultan; 2. **~-flow'er,** fam. sweet ~, bot. die Ambra- od. Moschus-Flockenblume *(centaurēa moschata).*

sultā'nȧ [auch tä'nȧ], 1. od. **sŭl'tȧnĕss,** die Sultanin; 2. die Sultane (Art türkischer [Kriegs-]Schiffe); 3. zo. eine Art Sultanshuhn od. Purpurhuhn *(porphyrio martinica);* 4. ~s, pl. die Sultaninen, Sultanrosinen. **~ship,** die Stellung einer Sultanin.

sŭltăn'ic, a. 1. sultanisch, den Sultan betr.; 2. (**sūltȧnĕsque'**) sultansmäßig, eines Sultans würdig.

sŭl'tȧn||in, der Sultanin (türk. Goldmünze = 10 Mark). † **~ry,** die Sultansherrschaft. **~ship,** die Sultanschaft; Sultanswürde; His Sultanship, Seine Kaiserliche Hoheit der Sultan.

sŭl'tr||ĭnĕss, die Schwüle, das Drückende (des Wetters). **~y,** a. schwül, drückend heiß u. feucht.

sŭm, 1. die Summe; ~ of money, die Geldsumme; to the ~ of, bis zur Summe von; ~ total, das Ganze, die Gesamtzahl, der (Gesamt-)Betrag (einer Summe), das Facit; in ~, in Summa; kurz, überhaupt; * the ~ and substance, die Gesamtsumme u. das Wesen; what is the ~ of 7 and 8? wie viel macht 7 u. 8? 2. a) der Abriß, (kurze) Inhalt, Inbegriff; b) die Höhe, der höchste Grad, Gipfel, die Vollendung; 3. das (Rechen-)Exempel, die (zu lösende) arithmetische Aufgabe; a ~ in division, ein Divisionsexempel; a ~ in the rule of three, ein Regeldetri-Exempel; to work (auch to perform, od. to do) a ~, ein Exempel rechnen; to state a ~, den Ansatz machen; to be good at ~s, gut (auf dem Papiere) rechnen können. **to ~** (~med, ~med), t. 1. (to ~ up, fam. u. Am. to ~-tō'tȧlīze) a) summieren, zusammenzählen; rechnen; kurz u. bündig ausdrücken; b) (den Inhalt, Sachverhalt 2c. kurz u. abschließend) zusammenfassen (od. resumieren), bei. vom Richter (to ~ up the evidence); to ~ up all, kurz, mit einem Worte; c) ganz od. vollständig machen; (bei einen Falken) vollständig befiedern; * with wing full ~m'd, mit vollständig gefiedertem Flügel, mit kräftigem Flügelschlage.

sū'mȧc, sū'mȧch, 1. bot. ~-tree, der Sumach, Sumachbaum *(rhus);* 2. der (Gerber-)Sumach, Schmack (pulverisierte Blätter v. *rhus coriaria).*

Sŭmä'tr||ȧ, (die Sunda-Insel) Sumatra. **~ȧn,** I. a. sumatranisch. II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sumatra.

sŭm'lĕss, a. unzählig, unzählbar; unberechenbar; fig. unendlich.

sŭm'mȧr|ĭnĕss, das Summarische, die Kürze. **to ~ize,** t. summarisch od. kurz zusammenfassen. **~y,** I. a. (~ily, adv.) summarisch, kurz (zusammen)gefaßt, gedrängt; abgekürzt, kurz; ~y proceedings (of a court), pl. das summarische Verfahren (eines Gerichtes); ~y sketch, ~y statement, die summarische Übersicht. II. s. der Hauptinhalt, Inbegriff; der Auszug; das Kompendium; die Hauptinhaltsangabe.

sŭm'mȧt, vulg. für somewhat.

summā'tion, 1. die Summierung, Zusammenzählung; 2. die Summe, der Gesamtbetrag.

sŭm'mer, 1. der Summierende.

B. **sŭm'mer, 1.** der Sommer; some ~'s day, eines schönen Tages; * as fine a girl as one shall see on a ~'s day, ein so schönes Mädchen wie man es überhaupt nur sehen kann; ~ of all saints, s. **Martin,** *A;* vgl. **swallow; 2.** ~s, pl. fam. für ~-herrings. **to ~, I.** i. den Sommer zubringen, überwintern; vgl. summering. **II.** t. **1.** (Vieh) den Sommer hindurch weiden lassen, auf die Weide treiben, füttern, mästen; hum. (Personen) während günstiger Jahreszeit pflegen; **2.** fam. to ~ and winter s.o., j. den Sommer u. Winter durch (d. h. zu allen Zeiten, od. durch u. durch) kennen.

C. **sŭm'mer, 1.** († ~-tree) arch. a) der Trägerbalken, Balkenträger, Unterzug; b) die Saumschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand); **2.** die Wagenrunge.

sŭm'mer||-air, die (würzige) Sommerluft. **~-bird,** der Sommervogel, Schmetterling. **~-bon'net,** der Sommerhut (für Damen). **~-cock,** provinc. der junge Sommersalm. **~-colt** (see how the ~-colt rides), die wogende Bewegung der warmen Luft u. der aufsteigenden Dünste im Sommer. **~-complaint',** Am. med. der Sommerdurchfall (der Kinder), die Kindercholera. **~-corn,** das Sommerkorn, Sommergetreide. **~-cy'press,** bot. eine Art Kochie *(kochĭa).* **~-duck,** zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa).* **~-fal'low,** die Sommerbrache. to ~-fal'low, t. (Land im Sommer) vorrichten od. brachen. **~-flaws,** pl. s. ~-colt. **~-fly,** zo. die Wassermotte *(phryganĕa).* **~-freck'led,** p.a. sommersprossig. **~-freck'les, ~-folds,** pl. die Sommersprossen. **~-fruit,** coll. das Sommerobst. **~-grass,** das Sommergras; die sommerliche Wiese, od. Weide. **~-her'ring,** der Sommerhering, bes. der holländische Jagdhering. **~-house, ~-res'idence, 1.** das Sommerhaus, der Sommeraufenthalt, Sommersitz; **2.** das Gartenhaus.

sŭm'mer||ing, 1. das Übersommern; der Sommeraufenthalt (auf dem Lande), die Sommerfrische; **2.** die Sommerbelustigung, bes. ~s, pl. die zur Sommer-Sonnenwende, od. am Vorabend des Johannisfestes (midsummernight) üblichen Sommerfeste od. Sommerspiele; **3.** ~s, pl. a) das Sommerobst, die Sommeräpfel u. Sommerbirnen; b) einjähriges Vieh (coll.).

sŭm'mer||ĭnĕss, die Sommerlichkeit.

sŭm'mer -light'ning, das Wetterleuchten. **~-lod'gings,** pl. die Sommerwohnung.

sŭm'mer||ly, a. sommerlich.

sŭm'mer||-news, pl. (auch si.) * die (heitere) Sommerbotschaft. **~-par'lour,** das Sommerwohnzimmer. **~-quar'ters,** pl. das Sommerquartier. **~-rash,** die Hitzefrieseln. ~ ri'ding-boots, pl. die Jagdstiefel. **~-ripe,** a. vollständig reif. **~-road,** der Sommerweg.

sŭm'mer||sâult, sŭm'mer||set, s. somerset.

sŭm'mer||-see'ming, p.a. * sommergleich, od. (~-besee'ming) (nur) dem Sommer ziemend, flüchtig (wie die heiße Jahreszeit). **~-sol'stice,** die Sommer-Sonnenwende. to ~-stir, t. s. to ~-fallow. **~-suit,** der Sommeranzug. * ~-swel'ling, p.a. im Sommer sprießend (vom Blumenkeim). **~-tree,** s. **summer,** *C.* **1. ~-weath'er,** das Sommerwetter. **~-wheat,** der Sommerweizen.

sŭm'mery, a. sommerlich.

sŭm'mĭng-up', s. to sum up.

sŭm'mĭt, 1. der höchste Punkt, Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe; der First (eines Daches); der Kamm, die Kappe, Krone (eines Dammes); der Wipfel (eines Baumes); **2.** a) die zugespitzte Ecke (einer Pyramide, od. eines Krystalls); b) bot. die Spitze; **3.** der Höhepunkt, die Vollendung, Vollkommenheit. **~lĕss,** a. gipfellos, ohne Gipfel.

sŭm'mĭt-lev'el, das Höhenniveau, die höchste Erhöhung, bis zu welcher eine Eisenbahn, ein Kanal od. eine Wasserstraße ansteigt.

† **sŭm'mĭty,** der Gipfel; fig. die höchste Höhe.

to sŭm'mon, t. 1. gerichtlich vorladen, vorfordern, citieren; **2.** a) auffordern, aufrufen; aufbieten; rufen, einladen; (einen Geist) heraufbeschwören; b) mil. (eine Festung) zur Übergabe auffordern; c) to ~ up, aufbieten; zusammenrufen; sich ins Gedächtnis zurückrufen; to ~ up courage (od. fortitude), allen Mut aufbieten. **~er, 1.** der Vorlader, (geistliche) Gerichtsbote; **2.** der Aufforderer ꝛc.

sŭm'mons (pl. ~es), **1.** a) die (gerichtliche) Vorladung, Vorforderung; Citation; b) der Vorladungszettel; to serve a ~ upon s.o., j. vor Gericht laden, (gerichtlich) vorladen, citieren; **2.** a) die (feierliche) Aufforderung; das Aufgebot; der Ruf; b) mil. die Aufforderung (sich zu ergeben, od. zur Übergabe einer Festung); c) überhaupt die (dringende) Aufforderung (sich einzustellen ꝛc.); der Ruf, das Signal; d) das Aufgebot; e) die Anregung. **to ~,** t. (jm.) eine Vorladung machen; (j.) vorladen.

sŭm'mum || bō'num, Lat. das höchste Gut. ~ **jŭs,** Lat. das größte Recht.

sumōōm', s. simoom.

sŭmp, 1. a) (auch sŭmph) der schwere Fall, Plumps; b) der schwere Regenfall, Platzregen; **2.** a) der Sumpf, Morast, Schlamm; b) die Kotjauche; **3.** der Vortiegel od. Abstichherd (in Schmelzhütten); der Sumpf (zum Ansammeln sowohl der geschmolzenen Metallmasse eines Schachtofens, als des Grubenwassers, od. der Sole im Gradierwerk); **4.** a) die schwere Last; b) (Sc. sŭmph) der schwerfällige, od. stumpfsinnige Mensch, einfältige Lümmel.

sŭm'phĭsh, a. provinc. schwerfällig, beschränkt, dumm. **~nĕss,** die Schwerfälligkeit, Beschränktheit, Dummheit.

sŭm*p'*ter [auch sŭmp'ter], gew. ~-horse, das Saumtier, Last-, Pack- od. Saumpferd. **~-mule,** der Last(maul)esel, das Saumtier. **~-sad'dle,** der Saumsattel, Packsattel.

sŭm*p'*tū||ary [auch t^{s}ŭ], a. den Aufwand betr.; ~ary laws, ~ary edicts, pl. die Aufwandgesetze (die den unnützen Aufwand einschränken); ~ary regulations, pl. die Kleiderordnung (si.). **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** kostbar, kostspielig; **2.** viel Aufwand machend; **3.** prächtig, großartig, herrlich. **~ousnĕss, 1.** die Kostbarkeit, Kostspieligkeit; **2.** († **sŭm*p*tū-ŏs'ĭty**) die Neigung, große Kosten aufzuwenden; die Prachtliebe.

sŭm'py, a. provinc. **1.** sumpfig, morastig; **2.** feucht; wässerig (v. Kartoffeln); klitschig (vom Brote).

A. **sŭn, 1.** die Sonne; let not the ~ go down upon your wrath, bibl. lasset die Sonne nicht über eurem Zorne untergehen; under the ~, unter der Sonne, auf Erden; no new thing under the ~, bibl. nicht Neues unter der Sonne; the ~ of righteousness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; **2.** a) der Sonnen-Auf- od. Untergang; * from ~ to ~, * ~ up, ~ down, von früh bis abends; * 'twixt ~ and ~, während eines Tages; b) der Sonnenschein; as clear as the ~ at noontide, sonnenklar; in the ~, im Sonnenschein, im Freien; sl. (having the ~ in one's eyes, standing too long in the ~) betrunken; to hold a farthing-candle for the ~, der Sonne mit schwachem Kerzenlicht nachhelfen wollen; to bask in the ~, sich sonnen; to come out of God's blessing into the warm ~, prv. aus dem Obdach ins Freie kommen, den Unbilden des Wetters ausgesetzt sein; vgl. out of, 1, c. **to ~** (~ned, ~ned), **I.** t. sonnen, sömmern, an die Sonne legen; to be ~ned in s.one's favour, sich in js. Gunst sonnen; * ~ned-through with mirth, von der Sonne des Frohsinns durchwärmt. **II.** i. (auch rfl. to ~ o.s., fam. to sit a-sŭn'ning) sich sonnen.

B. **sŭn,** s. sunn(-hemp).

sŭn'||-baked, p.a. s. **~-dried. ~-beam,** der Sonnenstrahl; to extract ~-beams from cucumbers, prv. Unmögliches herstellen wollen, Hirngespinste verfolgen. * **~-beamed,** p.a. sonnenstrahlengleich. **~-beat, ~-bea'ten,** p.a. von der Sonne bestrahlt, gesonnt. **~-bird,** zo. der Blumensauger *(cinŭris).* **~-blaze,** die Sonnenglut. **~-blind,** die (Fenster-)Rolle, das Rouleau; Venetian (~-)blind, die Jalousie; **~-blind frame,** der Jalousierahmen. **~-blink,** der Sonnenblick. **~-bon'net,** Am. ein leichter, luftiger Frauenhut. * **~-born,** p.a. von der Sonne geboren. **~-bow,** der Regenbogen. * **~-bright,** a. sonnenhell. **~-bronzed, ~-browned,** p.a. sonnengebräunt, sonnverbrannt.

to sŭn'burn (~ed, ~ed, od. ~t, ~t), **t. 1.** durch die (od. an der Sonne) trocknen; **2.** durch die (Glut der) Sonne verbrennen, od. bräunen.

sŭn'||-burn, s. der Sonnenbrand. **~-burns,** pl. die Sommersprossen. **~-bur'ner,** der Sonnenbrenner (große Gasbrenner). **~-bur'ning,** der Sonnenbrand. **~-burnt,** p.a. sonnverbrannt. * **~-burst,** der plötzliche strahlende Sonnenaufgang. * **~-clad,** p.a. sonnenumkleidet, glänzend umstrahlt. * **~-dart,** der Sonnenpfeil (Strahl).

Sŭn'dāy, der Sonntag; to keep ~, den Sonntag heilig halten od. heiligen; when two ~s come together, prv. auf St. Nimmermehrstag, niemals; this month of ~s, seit vielen Wochen, seit sehr langer Zeit; * e'en ~ shines no Sabbath-day to me, für mich ist nicht einmal der Sonntag ein Festtag; * to sigh away ~s, seine Tage verseufzen; the ~ out, der freie Sonntag (eines Dienstboten zum Ausgehen); ~'s best (fam. ~-gō-bĕst'), der Sonntagsstaat. **~-cit'izen,** der geputzte Sonntagsspaziergänger. **~-let'ter,** der Sonntagsbuchstabe (in Kalendern). **~-man,** sl. der Verschuldete, der nur Sonntags ausgeht (da kein Schuldner am Sonn-

tage verhaftet werden kann). ~-school, die Sonntagsschule. ~-walk, der Sonntagsspaziergang.

to sŭn'day fy, t. fam. sonntäglich herausputzen. ~**fied**, p.a. sonntäglich herausgeputzt, aufgedonnert, in Wichs.

sŭn'der, † in ~, adv. entzwei (asunder). **to** ~, t. (u. i. sich) sondern, absondern, trennen, teilen, abreißen; fig. (sich) entzweien.

Sŭn'derbŭnds, pl. die Sunderbunds (sumpfige Waldgegend der Gangesmündungen in Bengalen).

sŭn'||-dew, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*. ~-dial, die Sonnenuhr; ~-dial compass, der Sonnenkompaß.

Sŭn'dish, a. den Sund (Sound, zwischen Dänemark u. Schweden) betr.

sŭn'||-dog, ein zuweilen in der Nähe der Sonne beobachteter heller Fleck. ~-down, bes. Sc. u. Am. der Sonnenuntergang. ~-draw'ing, die Heliographie. ~-dried, p.a. an der Sonne getrocknet.

sŭn'dr'y, I. a. verschiedentlich; (mit Pluralen) verschiedene, mehrere; allerhand; com. diverse (diverse Waren, verschiedene Häuser, Kunden ꝛc.); and ~y, und dergleichen; all and ~y, fam. allesamt. **II.** ~**ies**, s. pl. verschiedene (andere) Dinge, Personen ꝛc.; on ~ies (on ~y houses), com. auf verschiedene (Häuser); ~ies, ob. cost of ~ies, com. Auslagen (pl.) für verschiedene Gegenstände, diverse Spesen; dealer in ~ies, der Detaillist, Kurzwarenhändler. ~y-accounts', com. Konto (pro) diverse. ~y-account'-book, das kleine Schuldbuch (worin kleine Posten notiert werden von Käufern, welche kein eigentliches Konto haben). ~y-man, der Kleinhändler.

sūne, Sc. für soon; better ~ than syne, besser bald, als (zu) spät.

sŭn'||-expel'ling, p.a. die Sonne abhaltend. ~-fish, zo. **1.** der Sonnenfisch, Mondfisch *(orthagoriscus mola)*; **2.** der Riesenhai *(squalus maximus)*; **3.** Am. ein Süßwasserfisch *(pomōtis vulgāris)*. ~-flow'er, bot. die Sonnenblume *(helianthus)*; bastard ~-flower, eine nordamerik. Pflanze *(helenium autumnāle)*; dwarf ~-flower, die geschlitzte Rudbeckie *(rudbeckia laciniāta)*; little ~-flower, das Sonnenröschen *(helianthĕmum vulgāre)*.

sŭng, p.p. (auch pret.) s. to sing.

sŭn'||-gilt, * p.a. v. der Sonne vergoldet. ~-glass, das Brennglas. ~-glint, das (blendende) Sonnenglitzern. ~-grebe, zo. der Sonnenvogel *(heliornis)*. ~-heat, die Sonnenhitze. ~-hemp, s. sunn.

Sū'nium, Vgb. in Attika, jetzt Kap Colonna.

sŭnk, pret. u. p.p. v. to sink, auch als p.a. eingesunken; **the interest will be** ~, die Zinsen werden verloren gehen; **military caps with** ~ **tops**, pl. Tschakos mit vertieftem Boden; ~ **fence**, der Hegegraben, s. ha-ha; ~ **in iniquity**, in Sündhaftigkeit verkommen; ~ **in oblivion**, der Vergessenheit preisgegeben; **deeply** ~ **in one's own reflections**, tief in eigene Betrachtungen versunken.

sŭn'ken, p.a. gesunken, versunken; versenkt; vertieft, eingelassen; unter der gewöhnlichen Fläche (Straßenfläche ꝛc.) ob. tief gelegen, ob. angebracht; eingesunken, hohl; ~ **rocks**, pl. blinde Klippen; ~ **cheeks**, pl. eingefallene Wangen; ~ **eyes**, pl. hohle Augen; **a** ~ **face**, ein eingefallenes Gesicht; ~ **features**, pl. abgemagerte Züge; **a** ~ **voice**, eine dumpfe, ob. tonlose Stimme; **a** ~ **wretch**, ein heruntergekommenes Geschöpf.

A. **sŭn'ket**, provinc. der träge, ob. dumme Mensch; Schmutznickel.

B. **sŭn'ket**, provinc. das Nahrungsmittel; die Zukost; der Leckerbissen. ~-**time**, die Eßzeit.

sŭn'||less, a. sonnenlos, unbeschienen, ohne Wärme. ~**light**, das Sonnenlicht. ~-**like**, a. u. adv. sonnenartig, sonnig. ~**lit**, p.a. von der Sonne beleuchtet.

sŭnn('-hemp), bot. der (ostind.) Sunnhanf, v. dem bengal. Hanf ob. der Binsen-Klapperhülse *(crotalaria juncĕa)*.

sŭn'na, sŭn'nah, die Sunnah (Überlieferungen über Mohammed enthaltende Schriften).

sŭn'niah, s. sunnite.

sŭn'niness, das Sonnige.

sŭn'nite, der Sunnit (Mohammedaner, welcher neben dem Koran die Sunnah als Religionsbuch annimmt).

sŭn'nud, (ostind.) das Patent, Privilegium.

sŭn'ny, a. **1.** sonnig, sonnenhell, glänzend, strahlend; * ~ **locks**, pl. goldene Locken; **2.** a) von der Sonne herrührend; ~ **beams**, pl. Sonnenstrahlen; b) von der Sonne beschienen; **3.** fig. sonnig, golden, heiter; the ~ **side of a thing**, die günstigste Seite einer Sache; to see (ob. to view) **everything in its sŭn'niest aspect**, alles von der goldensten (d. h. schönsten) Seite sehen. ~-side, die Sonnenseite (bes. für Landhäuser).

sŭn'||-pain'ting, die Heliographie. ~-pic'ture, das („Sonnen-" ob.) Lichtbild.

sŭn'||-plant, s. sunn. ~-**proof**, a. für Sonnenstrahlen undurchdringlich.

sŭn'||rise, 1. (~**ri'sing**) der Sonnenaufgang; at ~rise, bei Sonnenaufgang, frühmorgens; **2.** der Morgen, Osten. ~**set, 1.** (~**set'ting**) der Sonnenuntergang; ~set sky, der Abendhimmel, das Abendrot; **2.** der Abend, Westen.

sŭn'-shade, 1. bes. Am. der Sonnenschirm; **2.** die Marquise vor Fenstern.

sŭn'||shine, 1. der Sonnenschein; **in the** ~shine, fam. angeheitert; **2.** fig. das Gedeihen, die Fülle; ~**shine companions** (ob. friends), pl. Gefährten (ob. Freunde) im Glück. ~**shiny**, a. **1.** sonnenhell, sonnig; **2.** fig. a) glänzend; b) heiter, froh; a ~shiny day, ein heller, ob. heiterer Tag; fig. ein Freudentag.

sŭn'||show'er, Am. der Sonnenregen. ~-spot, astr. der Sonnenfleck. * ~-steeds, pl. die Sonnenrosse. ~-stone, min. der Sonnenstein (eine Art Orthoklas ob. Kalifeldspat). ~-stroke, med. der Sonnenstich, Hitzschlag. ~-umbrel'la, der Sonnenschirm.

sŭn'||-up, bes. Am. der Sonnenaufgang. ~**ward**, adv. sonnenwärts, (nach) der Sonne zu.

sŭn'-year, astr. das Sonnenjahr.

sū'ō || jū're, Lat. durch eigenes Recht; mit vollkommenem Rechte; ~ **Mär'te**, Lat. durch eigene Tapferkeit; ~ **per'ic'ūlō**, Lat. auf eigene Gefahr.

to sŭp (~ped [pt], ~ped), **I.** i. die Abendmahlzeit halten, zu Abend essen; to ~ on s.t., etw. zum Abendessen haben; to ~ **out**, außer dem Hause zu Abend speisen, zum Abendessen eingeladen sein; * to ~ **full of horrors**, sich an Schauern satt speisen. **II.** t. **1.** (zu Abend) bewirten, speisen, tränken; **2.** essen; to ~ **sorrows by the ladleful**, fam. in Sorgen gebettet sein. ~, s. der Schluck; Mundvoll; to take a ~, ein wenig zu sich nehmen, nippen.

supâwn', Am. der Brei v. Maismehl.

sū'per, Lat. **I.** prp. über. **II.** als Kürzung, **1.** für superfine; **2.** (**sūpe**) für supernumerary, der überzählige (auf kurze Zeit angeworbene, untergeordnete) Schauspieler, bes. niedere Komiker; der Statist; **3.** sl. die Uhr.

sū'per||able, a. (~**ably**, adv.) überwindlich, übersteigbar. ~**ableness**, die Überwindlichkeit, Übersteigbarkeit.

to sūperabōūnd', i. **1.** überreichlich vorhanden sein; **2.** Überfluß haben (with, an).

sūperabŭn'd||ance, der große Überfluß, die übergroße Menge. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) überreichlich, überflüssig; überschwenglich.

sūperacid'ūlāted, p.a. chem. mit Säure übersättigt.

to sūperăddd', t. (noch obendrein) hinzuthun, hinzufügen.

sūperaddi'tion, die Hinzufügung; das Hinzugefügte, der Zusatz, die Zugabe.

sūperadvē'nient, a. **1.** noch dazu kommend, (als Beihülfe) hinzutretend; **2.** unvermutet kommend.

sūperangĕl'ic, a. über den Engeln stehend.

to sūperăn'nūate, t. **1.** durch Alter untüchtig machen; to be ~d [ted], verjährt, veraltet, ob. ausgedient sein; ~d spinster, die alte Jungfer; **2.** für alt, verjährt, ob. ausgedient erklären, in (den) Ruhestand versetzen; ~d list, das alte Register, die Invalidenliste; ~d soldier, der Invalide.

sūperănnūā'tion, 1. das Veralten (bes. im Dienst), die Verjährung; **2.** die Versetzung in den Ruhestand; ~ **fund**, der Pensionsfonds (bei Arbeitern); ~ **money**, der Pensionsbeitrag.

sūpĕrb', a. (~**ly**, adv.) **1.** prächtig, stattlich, herrlich; **2.** stolz; ~ **lily**, bot. die rankende Prachtlilie *(gloriōsa superba)*; ~ **pink**, bot. die Pracht-Federnelke *(dianthus superbus)*. ~**ness**, die Herrlichkeit; der Stolz.

sūpercär'gō, com. der Supercargo, Cargadeur (Ladungsaufseher auf Handelsschiffen).

sūpercĕlĕs'tial, a. überhimmlisch, ätherisch.

sū'percharge, her. das über einem anderen angebrachte Wappenbild.

to sūpercharge', t. (ein Wappenbild) über einem anderen anbringen.

† **sūpĕr'chery**, der (hinterlistige) Betrug.

sūpercĭl'i||ary, a. über den Augenbrauen befindlich; ~ary arch, med. der Augenbrauenbogen. ~**ous**, a. (~**ously**, adv.) hochmütig, hochfahrend, stolz. ~**ousness**, der Hochmut, Stolz; das hochfahrende, ob. wegwerfende Wesen.

sūperconcĕp'tion, die Überfruchtung.

sūpercŏn'sequence, die spätere Folge, entfernte Folge.

sūpercrĕs'c||ence, der Auswuchs, die Wucherung; die Schmarotzerpflanze. ~**ent**.

a. auf einer anderen Pflanze wachsend, wuchernd, schmarotzend.
* **superdain'ty**, a. überaus lecker, zierlich, schmuck.
sūperdĭv'ĭdĕnd, com. die Überschuß-Dividende.
sūperdŏm'ĭnănt, mus. die Quinte, der fünfte Ton einer Tonart (vom Grundton aufwärts gezählt), sofern derselbe als Grundton eines Accords aufgefaßt wird.
sūperĕm'ĭn ĕnce (~ĕncy), die höhere Würde, der obere Rang, Vorrang, Vorzug. **~ĕnt**, a. (~ĕntly, adv.) **1.** weit hervorragend, übertreffend, überwiegend; **2.** vortrefflich, vorzüglich.
sūperĕr'ogănt, a. s. supererogatory.
to sūperĕr'ogate, i. über das Maß der Pflicht hinausgehen; mehr thun, als man schuldig ist.
sūperĕroga'tion, das Hinausgehen über das Maß der Pflicht, die Übergebühr; **works of ~**, eath. die den Gnadenschatz begründenden, überschüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).
sūperĕr'og ątory [auch sūpererög'] († **~ątĭve**), a. eath. nicht vorgeschrieben, über das Maß der Pflicht hinausgehend (v. guten christlichen Werken).
sūperessĕn'tiąl [shąl], a. überwesentlich.
to sūper ęxâlt', t. über alles erheben. **~ĕxąltā'tion** [auch ĕxąlt], die übermäßige Erhöhung, das Übermaß.
sūperĕx'çell ĕnce (~ĕncy), die Übervortrefflichkeit. **~ĕnt**, a. übervortrefflich.
sūper fęcŭn'dity, die übermäßige Fruchtbarkeit. **to ~fē'tąte**, i. nach der ersten Empfängnis noch einmal befruchtet, od. überschwängert werden. **~fętā'tion**, die Überfruchtung, Überschwängerung, neue Empfängnis neben der ersten.
† **sū'perfĭce**, die Oberfläche.
sūperfĭ'ciąl [shąl], **a. 1.** die Oberfläche betr.; **~ measure**, das Flächenmaß; **~ magnification**, phys. die Flächenvergrößerung; **2.** oberflächlich, flach, nicht tief eingehend, seicht, ungründlich; **~ly**, adv. oberflächlich; obenhin. **~nĕss** (**sūperfĭcĭăl'ĭty** [shĭăl']), die Oberflächlichkeit, Flachheit, Seichtheit. **~ĭst**, der Oberflächliche, Halbgelehrte.
sūperfĭ'ciary [fĭsh'ĭ], law, der zum Bebauen von fremdem Grund u. Boden Berechtigte.
sūperfĭ'ciēs [fĭsh'ēz] (pl. ~), math. die Oberfläche, Fläche; fig. die Außenseite.
sū'perfīne [auch sūperfīn'], **I.** a. bes. com. superfein, hochfein, sehr fein, extrafein. **II.** s. com. das Feinste, die Primasorte. **~nĕss**, die hochfeine Beschaffenheit.
* **sūperfĭn'ĭcąl**, a. übermäßig geschniegelt.
† **sūpĕr'flŭĕnce**, der Überfluß.
sūperflŭ'ĭt ănce, † das Obenschwimmen. † **~ănt**, a. obenauf schwimmend. **~y**, der Überfluß (of, an), das Zuviel; **~ies** of life, pl. die zum Leben nicht unbedingt notwendigen Dinge; die irdischen Genüsse.
sūpĕr'flŭ||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** überfließend; **2.** fig. a) im Überfluß vorhanden, reich, üppig; b) überflüssig, unnütz, unnötig; **~ous polygamian**, bot. die zusammengesetzte Blüte mit Zwitterblüten auf der Scheibe u. weiblichen Blüten im Strahl; c) * im Überfluß lebend; üppig, verschwenderisch; ausschweifend; d) * überschwenglich, übertrieben; **3.** mus. um einen kleinen halben Ton erhöht; **~ous interval**, das übermäßige (d. h. um einen kleinen halben Ton erhöhte) Intervall; **~ous sound** od. **tone** (od. auch **~ous second**), die übermäßige Sekunde (z. B. c-dis). **~ousnĕss**, die Überflüssigkeit.
† **sū'perflŭx**, der Überfluß, Überschuß.
sūper fętą'tion, die Überschwängerung, Überfruchtung, auch fig. **~fōlĭā'tion**, der üppige (übermäßige) Blätterwuchs.
sū'perhēat ęd, p.a. überhitzt. **~ęr**, der Überhitzungsapparat.
sūperhū'mąn, a. (**~ly**, adv.) übermenschlich.
sūper||ĭmpĕn'dĭng, p.a. von oben herausragend, von oben drohend. **to ~ĭmpōse'**, t. auf od. über etw. legen, darüberlegen; über ein bestimmtes Maß hinaus auferlegen. **~ĭmpŏsĭ'tion**, das Auflegen, Auferlegen; Aufliegen. **~ĭmpręgnā'tion**, f. ~fœtation. **~ĭncŭm'bençe**, das Obenaufliegen, Darüberlagern. **~ĭncŭm'bent**, a. obenauf liegend, über etw. lagernd, auf etw. lastend. **to sūperĭndūçe'**, t. (on od. upon s.t., zu dem Vorhandenen) hinzubringen, (als etw. neu Hinzutretendes) herbeiführen, neu einführen. **~d** [dūst'], p.p. (on od. upon s.t., zu einer Sache) neu hinzugekommen od. hinzugetreten; herbeigeführt.
sūpęr||ĭndŭc'tion (**~ĭndūçe'mĕnt**), die Hinzufügung, Hinzuführung, (neue) Einführung. **~ĭnjĕc'tion**, med. die zweite od. wiederholte Einspritzung. **to ~ĭnspĕct'**, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen. **~ĭnstĭtū'tion**, law, die Einsetzung zweier Personen in dieselbe Pfründe. **~ĭntęllĕc'tŭąl**, a. übersinnlich, unbegreiflich.
to sūperĭntĕnd', t. die Oberaufsicht (über etw.) führen od. haben, (etw.) beaufsichtigen; (einer Sache) vorstehen, (etw.) verwalten; to ~ a business, einem Geschäft vorstehen; **~ĭng** master, der Hafenmeister. **~ençe** (**~ęncy**), die Oberaufsicht. **~ent**, **I.** p.a. aufsichtführend. **II.** s. der Oberaufseher, Inspektor. **~ĕntship**, das Amt eines Oberaufsehers.
sūpē'rĭor, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** höher (vom Orte); ober; **a ~ flower**, bot. eine oberständige Blume; **a ~ germ**, bot. ein oberständiger Fruchtknoten; **Lake Superior** (groß), der Obere See (einer der fünf nordamerik. großen Seen); **~ letters**, pl. typ. die Spalten- od. Verweisungs-Buchstaben; **~ planets**, astr. die oberen Planeten (welche von der Sonne weiter entfernt sind als die Erde); **~ rocks**, geol. die Molassegruppe; **2.** fig. a) (to) höher (als), (einer Person od. Sache) überlegen, besser, vorzüglicher, vortrefflicher (als); **a ~ being**, ein Wesen höherer Art; **~ officer**, der Offizier höheren Grades, Oberoffizier; **to be ~ to s.t.**, über etw. erhaben sein; b) erhaben, stolz; **a ~ air**, eine vornehme Miene; c) vorzüglich; **~ introductions**, pl. vorzügliche Empfehlungen; of ~ merit, von vorzüglichem Verdienst; **~ quality**, com. die bessere Qualität. **II.** s. **1. ~s**, pl. a) typ. = **~ letters**; b) astr. = **~ planets**; **2.** a) der Höhere, Obere, gew. **~s**, pl. die Vorgesetzten; b) der Superior (in Mönchsorden); **3.** der Höherstehende, geistig Überlegene; **their ~s**, pl. die ihnen Überlegenen.
supē'rĭorĕss, die Superiorin, Äbtissin.
sūpērĭŏr'ĭty, die Überlegenheit; Obergewalt, Übermacht, das Übergewicht, Vorrecht, der Vorzug, Vorrang (in, an); **air of ~**, die vornehme od. überlegene Miene.
sūpęr||jā'çent, a. darüberliegend. **~jŭnc'tion**, die Hinzufügung.
sūpĕr'lątĭve, **I.** a. **1.** den höchsten Grad bezeichnend, höchst; **~ degree** (of comparison), s. II. 2; **2.** höchst vollkommen, unübertrefflich; **~ malignity**, die höchste Bosheit. **II.** s. **1.** das Höchste, der höchste Grad; **2.** gram. der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe. **~ly**, adv. im höchsten Grade, äußerst, überaus; **~ly good**, vollkommen gut; **~ly happy**, über die Maßen glücklich.
sūpĕr'lątĭveness, der höchste Grad.
sūpęr||l'ū'nąr, **~l'ū'nary**, a. über dem Monde befindlich, überirdisch. **~mē'dĭąl**, a. über der Mitte befindlich od. liegend. **~mŭn'dąne**, a. überweltlich, überirdisch.
sūpęrnăc'ūl||ŭm, **1.** die Nagelprobe; **to take** (od. to **drink**) **~um**, die Nagelprobe machen (ob auch rein ausgetrunken worden ist); **2.** der treffliche Trank. **~ąr**, a. hum. (v. einer Weinsorte) so trefflich, daß man keinen Tropfen umkommen läßt; fam. äußerst süffig.
sūpĕr'nąl, a. ober, oben befindlich; fig. hoher, himmlisch; **~ power**, die himmlische Macht. **~ly**, adv. von oben, droben.
sūpęrnā'tąnt, a. oben(auf) schwimmend.
sūpęrnăt'ᵊūrąl, a. (**~ly**, adv.) übernatürlich. **~nĕss**, das Übernatürliche; die Übernatürlichkeit. **~ĭsm**, theol. der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube. **~ĭst**, **I.** s. der Supernaturalist. **II.** a. (**sūpęrnăt'ᵊūrąlĭs'tĭc**) supernaturalistisch, offenbarungsgläubig.
sūpęrnū'mĕrąr ĭnĕss, die Überzähligkeit. **~y**, **I.** a. über(voll)zählig. **II.** s. der (die, das) Überzählige; der (gelegentliche) Stellvertreter eines Beamten, Schauspielers ꝛc.
sūpĕrŏx'ĭde, chem. s. peroxide.
sūpęrphŏs'phąte, chem. das Superphosphat, überphosphorsaure Salz (zum Düngen).
sū'pęrplŭs, **~ąge**, s. surplus, **~age**.
† **sūpęrpŏn'dęr ănt**, a. reichlich wiegend. **to ~āte**, t. überwiegen.
to sū'pęrpōse, t. über od. auf (etw.) legen, lagern od. schichten.
sūpęrpoſĭ'tion, **1.** das Obenauflegen, die Überlagerung, Aufschichtung; **2.** das Obenaufliegende.
* **to sū'pęrprāise**, t. über die Maßen preisen, od. loben.
sūpęr||propōr'tion [auch pŏr'], das Überverhältnis, Übermaß. **~pŭrgā'tion**, med. die übermäßige Abführung.
sūpęr||ręfĭned', p.a. übermäßig fein, überfeinert; fig. übertrieben spitzfindig. **~rē'gąl**, a. überköniglich, mehr als königlich. **~rōy'ąl** (paper), das Superroyal (großes Zeichenpapierformat zwischen Royal u. Imperial, 22—23 Zoll hoch u. 30—31 Zoll breit).
sūpęrsā'lĭent, a. aufspringend, bespringend.
sū'pęrsâlt, chem. das mit Säure übersättigte Salz, (über)saure Salz.
to sūpęr||săt'ūrāte, t. chem. übersättigen. **~săturā'tion**, die Übersättigung. **to ~scrĭbe'**, t. überschreiben, adressieren. **~scrĭp'tion**, **1.** die Überschreibung; **2.** (* **sū'pęrscrĭpt**) die Überschrift; Aufschrift, Adresse. **~sĕc'ūląr**, a. überwelt-

lich. **to ~sēde'**, t. **1.** a) (j.) seiner Stellung entheben, des Dienstes entsetzen, aus dem Amte entfernen; he was ~sē'ded in the command, er wurde des Oberbefehls enthoben; b) (j.) überflüssig machen, verdrängen; c) (etw.) unwirksam machen, aufheben, abschaffen; **2.** law, a) hemmen, inhibieren; b) einziehen, aufheben, ungültig machen, abschaffen. **~sē'deas** (writ of ~sedeas), law, die Inhibition, der amtliche Erlaß zur Suspendierung einer Person. **~sē'dure** [dyur], die Suspendierung, Aufhebung; Amtsentsetzung; der Einhalt. **~sĕn'sible, ~sĕn'sual** [shŭ], a. übersinnlich. **~sĕn'sitivenĕss**, die übertriebene Empfindlichkeit. * **~sĕr'viçeable**, a. überdienstfertig. **~sĕs'sion** [sĕsh'un], der Aufschub, das Aussetzen; der Einhalt, Eintrag.

sūpĕrstī'tion, 1. der Aberglaube; **2.** der Irrglaube; die Abgötterei, der Götzendienst; **~s**, pl. abergläubische Gebräuche od. Handlungen; **3.** die (allzugroße) Ängstlichkeit, (übertriebene) Genauigkeit. **~ist**, der Abergläubige.

sūpĕrstī'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** abergläubig, abergläubisch; **2.** a) (allzu) ängstlich; b) * in blindem Glauben ergeben, blind gehorsam; **3.** ~ use, law, die Benutzung eines Grundstückes zu kirchlichem Zweck. **~nĕss, 1.** die Abergläubigkeit; **2.** die übertriebene Ängstlichkeit.

sūpĕr‖strā'tum, Lat. (pl. **~strā'ta**) geol. die (über einer andern liegende) obere Schicht. **to ~strŭct'**, t. (darüber) errichten (on, od. upon, auf); überbauen. **~strŭc'tion**, die Überbauung; der obere Bau, Oberbau. **~strŭc'tive**, a. auf etw. anderem gebaut od. errichtet. **~strŭc't⁵ure**, der obere Bau, Oberbau. **~strŭc't⁵ured**, p.a. auf od. über einer Grundlage errichtet, obenauf gebaut. **~sŭbstăn'tial** [shal], a. mehr als (bloß) stofflich. * **~sŭbt'le**, a. überfein; abgesemmt. **~sūl'phate**, chem. das Supersulfat, doppelt schwefelsaure Salz. **~sūl'phurĕt(t)ed**, p.a. chem. mit Schwefel übersättigt.

sū'pĕrtare, com. die Supertara (Vergütung für außergewöhnliche Verpackung).

sūpĕr‖tĕm'poral, 1. a. überzeitlich. **II.** s. **~tĕm'porals**, pl. ewige Dinge. **~terrēne', ~terrĕs'trial**, a. über der Erde befindlich, überirdisch. **~tŏn'ic**, mus. die Sekunde, der zweite Ton der Skala. **~trăg'ical**, a. übermäßig tragisch.

sūpĕrvacā'neous, a. (**~ly**, adv.) gänzlich überflüssig. **~nĕss**, die völlige Überflüssigkeit.

to sūpĕr‖vēne', i. 1. (noch) dazukommen, hinzutreten, dazu eintreten; **2.** unvermutet (dazu)kommen, überraschend hinzutreten (to, auch upon, zu). **~vē'nient**, a. (noch) dazukommend, hinzukommend (to, zu). **~vĕn'tion, 1.** die Dazukunft, das Hinzutreten; **2.** das unvermutete Eintreten; die Überraschung.

sū'pĕr-vir'tuous, a. übertugendhaft.

sūpĕr‖vī'sal, die Aufsicht, (prüfende) Durchsicht. **to ~vīse'**, t. **1.** über etw. die Aufsicht haben od. führen; **2.** prüfend besichtigen; to ~vise the press for correction, typ. die Korrektur (eines in der Presse befindlichen Werkes) besorgen. * **~vīse'**, s. die Durchsicht, Ansicht. **~vī'sion, 1.** die (Ober)Aufsicht; **2.** * die Besichtigung. **~vī'sor**, der (Ober)Aufseher; Controleur, Obereinnehmer; Inspektor; Zollinspektor; Straßeninspektor; Armenaufseher in einem Kirchspiel. **~vī'sory**, a. die (Ober)Aufsicht betr.

sūpīnā'tion, 1. das Liegen auf dem Rücken; **2.** das Rückwärtsbeugen, Zurücklehnen; die Zurückbiegung.

sū'pinātor [auch sūpīnā'tor], med. der Zurückbeugemuskel der Hand.

A. **sūpīne'**, a. **1.** auf dem Rücken liegend, zurückgelehnt; rückwärts gestreckt; **~ly**, adv. rücklings; **2.** fig. (nach)lässig, sorglos, unthätig, schlaff, träge; gedankenlos. **~nĕss** († **sūpīn'ity**), **1.** das Rückwärtsliegen, die Zurücklehnung; **2.** fig. die (Nach)Lässigkeit, Sorglosigkeit, Schlaffheit, Trägheit.

B. **sū'pīne**, s. Lat. gram. das Supinum.

to supplĕd'itate, t. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, gewähren, verschaffen.

supplĕditā'tion, die (Hülfs-)Gewährung, Verschaffung, Beihülfe.

sŭp'per, das Abendessen, die Abendmahlzeit; the Lord's ~ (auch the last ~), das heilige Abendmahl; to partake of the Lord's ~, das Abendmahl nehmen, zum heiligen Abendmahl gehen. **to ~, I.** i. zu Abend essen. **II.** t. (jm.) das Abendbrot geben.

sŭp'per‖-bell, die zum Abendessen rufende Glocke; das Glockenzeichen zum Abendbrot. **~-board** (**~-table**), der Speisetisch (zum Abendessen). **~-box**, einer der Verschläge in Restaurants od. öffentlichen Vergnügungsgärten. **~-can'terbury**, der stumme Diener (neben dem Eßtisch).

sŭp'perlĕss, a. ohne Abendessen; to go ~, nicht zu Abend essen, ohne Abendessen bleiben.

sŭp'per‖-sets, pl. s. **~-tray. ~-time**, die Abendbrotzeit. **~-tray**, ein Brett mit Fachwerk zur Aufnahme von kleinen Dosen mit kalter Küche zum Abendessen (**~-sets**, od. sandwich-boxes).

to supplānt', t. **1.** † (jm.) ein Bein stellen, (j.) über den Haufen werfen; **2.** fig. (j.) ausstechen, verdrängen, stürzen; übervorteilen.

sŭpplantā'tion, die Verdrängung ꝛc., vgl. to supplant.

supplān'ter, der ein Bein Stellende, Ausstechende, Verdrängende.

sŭp'ple, a. (**sŭp'ply**, adv.) **1.** geschmeidig, biegsam, gelenkig; **2.** nachgiebig, willfährig; schmeichlerisch, kriechend. **to ~**, fig. **I.** t. geschmeidig (auch sanft, od. biegsam) machen, glätten. **II.** i. geschmeidig werden; fig. willfährig werden, sich schmiegen. **~ jack, 1.** a) bot. eine Art Wegdorn *(rhamnus volubĭlis)*; b) ein Spazierstock daraus; **2.** Am. der Hampelmann.

sŭp'plemĕnt, das Supplement: **1.** die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, Nachtrag (to, zu); die Beilage (zu einer Zeitung); **2.** math. die Ergänzung (eines Winkels zu 180 Grad); **3.** mil. der (einem Offizier bewilligte) Soldzuschuß. **to ~**, t. ergänzen.

sŭpplemĕn't‖al, ~ary, a. (**~ally, ~arily**, adv.) supplementär, als Ergänzung od. als Zusatz dienend, ergänzend.

sŭp'plenĕss, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Gelenkigkeit; Willfährigkeit.

sŭp'plet‖ory, I. od. **~ive**, a. (**~orily, ~ively**, adv.) ausfüllend, ergänzend, ersetzend. **II.** s. die Ergänzung.

supplī'‖al, die Ergänzung, Gewährung; die (gewährte) Abhülfe, Befriedigung (von Bedürfnissen); der Ersatz. **~ance**, die Gewährung, dargebotene Gabe, das Labsal.

A. * **supplī'ant**, a. ergänzend.

B. **sŭp'pliant, I.** a. (**~ly**, adv.) demütig bittend od. anhaltend; demütig. **II.** s. der demütig Bittende, Bittsteller. **~nĕss**, das demütig bittende Wesen; das demütige Bitten.

sŭp'plic‖ănt, a. u. s. s. suppliant, *B.* **~ăt**, Lat. die Bittschrift.

to sŭp'plicāt‖e, t. (auch i.) demütig bitten, (an)flehen. **~ingly**, adv. in demütig bittender, od. flehender Weise.

sŭpplicā'tion, 1. das demütige Gebet (to God, zu Gott); **~s**, pl. öffentliche feierliche Bittgänge den altrömischen Göttern zu Ehren; **2.** die demütige Bitte, das Gesuch.

sŭp'plicator‖y, a. (~ily, adv.) (demütig) betend, (an)flehend.

supplī'er, der Ergänzende ꝛc.

to supplȳ', t. **1.** (to ~ deficiencies, das Fehlende) ergänzen, ersetzen, (einem Mangel) abhelfen; **2.** com. a) nachzahlen, nachschießen, zuschießen; b) (einen vergessenen Posten in den Büchern) nachtragen; **3.** to ~ the place of s.o., js. Stelle ausfüllen, j. vertreten; of s.t., anstatt einer Sache dienen; **4.** to ~ s.o. with s.t. (seltener to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t.), j. mit etw. versehen; jm. mit etw. aushelfen; jm. etw. verschaffen, liefern, darreichen, od. geben; **5.** a) darbieten, gewähren; verursachen; b) (jm.) Genugthuung gewähren, (j.) befriedigen.

suppl‖ȳ' (pl. **~īes**), **1.** die Ergänzung, Ersetzung, Ausfüllung, Abhülfe, (Bei)Hülfe; **2.** a) das (Ersatz-)Mittel; **~ies**, pl. Hülfsgelder; b) (**~y** of men) die Verstärkung (an Mannschaft), **~ies**, pl. Hülfstruppen; fresh ~ies, die frischen Mannschaften; c) Am. der nicht ordnungsmäßig angestellte Geistliche; **3.** a) die Beisteuer, der Beitrag; b) com. die Nachzahlung, der Nachschuß, Zuschuß; c) die (vom Parlament bewilligten für den Staatshaushalt nötigen) Geldmittel, das Budget; bill of ~y, die Steuerbewilligungsbill; to refuse the ~y (od. to stop the ~ies), die Steuern verweigern; **4.** a) die Zufuhr; Lieferung; die vorhandene od. verfügbare Menge; der Vorrat; ~ies, pl. Zufuhren, der Zufluß (v. Waren); limited ~y, die karge Zufuhr, der geringe Vorrat; ~y and demand, com. Angebot u. Nachfrage; b) die Versorgung, bes. mit (Schiffs-)Proviant; das Einnehmen von Proviant; fresh ~y, der neue (Vorrat von) Proviant; ~y of air, der Luftzutritt; ~y of water, der Wasserproviant; wa'ter-~y', die Wasserversorgung, Wasserleitung; gas'-~y', die Gasversorgung, Gasleitung; ~y'-pipe, das Speiserohr; c) das Vorratshaus, bes. der Verkaufsladen eines Konsumvereins (cit'y-~y', or ~y'-associa'tion).

supplȳ'ant, s. suppliant, *A.*

supplȳ'ment, die Ergänzung, Aushülfe.

to suppōrt' [auch ŏ], t. **1.** a) stützen, unterstützen; b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; ~ arms! mil. Gewehr in Arm! **2.** fig. erhalten, auf-

recht halten; (jm.) helfend zur Seite stehen; behülflich sein, beistehen, (j.) unterstützen, (jm.) helfen; (für j.) eintreten; to ~ life, das Leben fristen od. erhalten; to ~ o.s., sich emporhalten; sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to ~ itself, com. sich (im Preise er=)halten, sich behaupten; 3. unterhalten, ernähren, versorgen; a well ~ed fire of musketry, ein gut unterhaltenes Gewehrfeuer; 4. (expenses, Kosten) tragen, bestreiten; 5. ertragen, aushalten; 6. (eine Behauptung ꝛc.) durchführen; to ~ a character, eine Rolle (gut) durchführen; to ~ a course of unerring rectitude, einen streng rechtschaffenen Lebenswandel führen.

sụppōṛt' [auch ö], s. 1. das (Unter=)Stützen; 2. die Stütze, der Träger, Halter, das Gestell, Gerüst; der Halt, Widerhalt; points of ~, arch. die Stützpunkte (Mauern, Pfeiler, Säulen ꝛc. eines Gebäudes); 3. die Unterstützung, Hülfe, der Beistand, Schutz; die Bekräftigung; in ~ of, zum Beweise für; line of ~, mil. das zweite Treffen; 4. a) die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; der Unterhalt; die Lebensbedürfnisse (pl.), die Lebensnotdurft; b) das Auskommen, die Mittel (pl.).

sụppōṛ't‖ạble [auch ö], a. (~ạbly, adv.) 1. (unter)stützbar; 2. fig. a) durchführbar, haltbar; b) auszuhalten, erträglich, leidlich. ~ạblenĕss, 1. die (Unter=)Stützbarkeit; 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit. ~ạnce († sŭppọṛtā'tiọn), die (Unter=)Stützung, Stütze; die Unterhaltung, Hülfe.

sụppōṛ'tẹṛ [auch ö], 1. a) der, die, das Stützende; b) med. die Tragbinde, das Suspensorium; c) bes. ~ṣ, pl. her. die Schildhalter (am Wappen), Wappenhalter; arch. die Stützen (das Gestell), die Träger, Karyatiden, Atlanten; 2. fig. die Stütze, der Unterstützer, Ernährer; der Beistehende, Beistand, Helfer, Beschirmer, Beschützer, Verteidiger, Gönner; old ~, hum. der Stammgast.

sụppōṛ'tịng[auch ö]-beam, arch. der Stützbalken.

sụppōṛt'‖lẹss [auch ö], a. ohne Stütze, hülflos. † ~mẹnt, die Unterstützung.

sụppō'ṣ‖ạble, a. (~ạbly, adv.) vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuten, mutmaßlich. ~ạblenĕss, die Annehmbarkeit, Voraussetzbarkeit, Mutmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit. ~ạl, die Voraussetzung, Annahme, Vermutung, Meinung; der Wahn, Glaube.

to sụppōṣe', I. t. 1. voraussetzen, annehmen; vermuten; meinen, glauben, wähnen; I incline to ~, ich bin zu glauben geneigt; suppō'ṣing it to be true, angenommen (od. gesetzt), daß es wahr ist; ~ we did so, gesetzt, wir thäten es; ~ we go, wie wär' es, wenn wir gingen? why, that's to be ~d, fam. nun, das kann man sich denken; he is ~d (to be) dead, er wird für tot gehalten; a ~d peace, ein scheinbarer Friede; 2. als notwendig voraussetzen, fordern. II. i. vermuten; glauben; I ~, vermutlich; he is a fool, I ~, ich halte ihn für einen Narren. ~, s. † od. fam. die Voraussetzung, Vermutung, Annahme; ~s zez., pl. ein Gesellschaftsspiel.

sụppō'ṣẹṛ, der Voraussetzer, Vermuter.

sŭppọṣĭ'tiọn, 1. a) die Voraussetzung; b) phil. die (bloße) Annahme, Hypothese; 2. die Vermutung, Meinung. ~ạl, a. (~ạlly, adv.) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

sụppŏṣĭtĭ'tiọus, a. (~ly, adv.) 1. untergeschoben, unecht; erdichtet, nachgemacht; falsch, künstlich; 2. angenommen; vermeintlich. ~nĕss, 1. die Unechtheit; 2. das Angenommene, Vermeinte.

sụppŏṣ'ịtĭve, I. a. 1. eine Annahme od. Voraussetzung enthaltend od. bezeichnend; 2. vorausgesetzt, angenommen; ~ly, adv. voraussetzungsweise, unter der Voraussetzung. II. s. das eine Annahme od. Voraussetzung bezeichnende Wort (z. B. if, granted).

sụppŏṣ'ịtọry, med. das Stuhlzäpfchen (zur Beförderung des Stuhlgangs).

to sụpprĕss', t. 1. unterdrücken, bewältigen (a rebellion, eine Empörung); 2. a) hemmen, (ver)hindern; unterdrücken; to ~ a diarrhœa, einen Durchfall stopfen; to ~ a hemorrhage, eine Blutung stillen; to ~ a book, ein Buch unterdrücken, die Bekanntmachung od. Verbreitung eines Buches (durch Konfiskation) verhindern; to ~ a sigh (od. one's anger), einen Seufzer (od. seinen Zorn) unterdrücken; to ~ one's voice, seine Stimme dämpfen; to ~ a report, ein Gerücht vertuschen; b) aufheben, abschaffen; to ~ vice by authority, das Laster gesetzlich beseitigen; c) to ~ a word, ein Wort fortlassen.

sụpprĕs'‖sịble, a. (~sịbly, adv.) unterdrückbar ꝛc., vgl. to suppress. ~sịọn [prĕsh'ụn], 1. die Unterdrückung, Bewältigung; 2. a) die Hemmung; Stopfung; med. die Verhaltung (z. B. des Harns); b) die Aufhebung, Abschaffung; Fortlassung; ~sion of truth, die Unterdrückung der Wahrheit. ~sịve, a. (~sịvely, adv.) zur Unterdrückung geneigt od. geeignet, unterdrückend. ~sọṛ, der Unterdrücker.

to sŭp'pūrāte, I. i. eitern. II. t. zur Eiterung bringen.

sŭppūrā'tiọn, die Eiterung; die Eitermasse.

sŭp'pūrạtĭve [auch ātịv], med. I. a. Eiterung verursachend; in Eiterung übergehend; ~ matter, der Eiterstoff. II. s. das Eiterungsmittel.

sŭppūtā'tiọn, die (ungefähre) Berechnung, der Überschlag.

to sụppūte', t. ungefähr berechnen, überschlagen.

sū'prạ, Lat. I. adv. 1. oben (darüber); ŭt ~, wie oben; 2. (v. der Zeit) zuvor. II. prp. über.

sūprạ‖ăx'ịllạry, a. bot. überachselständig. ~ẹil'ịạry, a. über den Augenbrauen befindlich. ~cŏs'tạl, a. med. über od. auf den Rippen befindlich. ~crẹtā'ceọus [shụs], a. geol. über der Kreideschicht liegend (tertiär). ~dẹcŏm'pōund, a. bot. dreifach zusammengesetzt. ~lạpsà'rịạn, ~lăp'sạry, I. a. dem Sündenfalle vorhergehend. II. s. der Supralapsarier (nach dessen Ansicht Gott vor Adams Fall die Gnadenwahl u. Verwerfung beschloß). ~lạpsà'rịạnĭsm, der Glaube der Supralapsarier. ~lū'nạr, a. über dem Monde befindlich; außerordentlich hoch. ~mūn'dạne, a. überweltlich, überirdisch. ~năt'ˢụrạlĭsm &c., s. super.... ~ōr'bịtạl, a. med. über der Augenhöhle gelegen. ~rẽ'nạl, a. med. über den Nieren gelegen. ~scăp'ūlạr, ~scăp'ūlạry, a. med. über dem Schulterblatt befindlich. ~sĕn'suạl [shŭ], a. übersinnlich. ~spī'nạl, a. med. über der Wirbelsäule befindlich.

sūprēm'ạcy, die Suprematie, das Supremat, die höchste Stelle od. Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft, bes. des Herrschers von England in Kirchensachen; oath of ~, der Suprematseid, ein die Suprematie des Herrschers in Kirchensachen anerkennender, die des Papstes verwerfender Eid (von Heinrich VIII. 1534 durch die act of ~ eingeführt, erst 1791 abgeschafft).

sūprēme' [† sū'prēm], I. a. 1. a) oberst, höchst (an Rang, Würde, Gewalt ꝛc.); most ~, allerhöchst; ~ command, der Oberbefehl; ~ court, das Obergericht; the ~ Being, das höchste Wesen, der Allerhöchste; b) höchst, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; in a ~ degree, in sehr hohem Grade; ~ pear, die Muskatellerbirne; 2. (tadelnd) äußerst, höchst; ~ baseness, die äußerste Niederträchtigkeit od. Verworfenheit; ~ contempt, die tiefste Verachtung; ~ folly, die größte Thorheit; 3. (Latinismus) letzt; the ~ moment, der letzte Augenblick. ~ly, adv. höchst, am höchsten, im höchsten Grade; to rule ~ly, die Oberherrschaft haben.

sūr [od. sụr] (franz.), in Zss.: über, auf ꝛc.

sū'rạ, die Sure (Kapitel des Koran).

sūrạdăn'nị, ein wertvolles Nutzholz aus Süd=Amerika.

* **sūr'**-addi'tion, der (Über)Zusatz, der Zusatztitel, Beiname.

sụrăg'ịō, com. das Sopra=Agio (übergewöhnliche Aufgeld).

sū'rạl, a. med. die Waden betr.; ~ artery, die Wadenschlagader.

sụ'rạnce [shû], s. assurance.

sūr'ăntlẹrs, pl. sp. die Eissprießel (oberen Nebensprossen) am Geweihe.

Sūrăt', ostind. St. mit Baumwollenhandel.

sụr'bāse, arch. (~-moul'ding) der Kragen, Rand od. Kranz des Postaments. ~d [bāst], a. 1. mit einem Kragen (Rand od. Kranz) über dem Postament verziert; 2. gedrückt; ~d arch, der Korbhenkelbogen.

sụrbāse'mẹnt, der elliptische Teil (od. die Drückung) eines Bogens od. Gewölbes.

to sụrbāte', t. (einem Tiere) den Huf abstoßen, (es) an der Sohle verletzen; (die Zehen) wund laufen; (durch Laufen) abmatten, ermüden. ~, s. die Verletzung am Hufe, od. an der Sohle.

to sụrbĕd' (~dẹd, ~dẹd), t. arch. (einen Stein) auf die hohe Kante setzen.

to sụrçēase', † I. i. einhalten, ablassen (from, von), aufhören. II. t. † (etw.) unterlassen, (von etw.) abstehen. ~, s. der Einhalt, das Aufhören; die Frist.

to sụrchärġe', t. 1. a) überladen; to ~ the steam, den Dampf (einer Maschine) überhitzen; b) beschweren, belästigen; 2. a) überlasten, übersteuern; b) (etw.) zu teuer verkaufen; (j.) überteuern; 3. law, zu viel Vieh auf die Weide treiben. ~ [auch sūr'chärj], s. 1. die Überladung; die Überhitzung (des Dampfes); 2. a) die Überlast, zu große Bürde; b) die zu hohe Besteuerung; c) die Überforderung, Überteuerung; d) law, die erhöhte Abgabe (als Strafe für Umgehung von Abgaben;

3. ~ of forest, die übermäßige Benutzung der Waldhutung.

surchär'ger, 1. der Überlader ꝛc., s. to surcharge; 2. law, der die Waldhutung übermäßig Ausnutzende.

sūr'çing̃le [auch surcin'g'l], 1. der Sattelgurt, Bauchgurt; 2. der Leibgürtel (der Geistlichen). **~d**, a. mit einem Sattelgurt befestigt; gegürtet.

sūr'cle, das Reis, der Schößling, Zweig.

sūr'cōat, der (kurze) Überrock; Wappenrock.

sūrcūlōse', **sūr'cūlous**, a. bot. voll Schoßreiser.

sūrd, I. a. 1. † a) taub; b) empfindungslos; 2. gram. stumm; 3. math. irrational; ~ expression (quantity, od. number) od. II. s. die irrationale Größe.

† **sūr'dity**, die Taubheit.

sure [shûr], I. a. (~ly, adv.) 1. sicher, gewiß; to be ~ (of s.t., v. etw.) sicher, versichert, od. überzeugt sein, (etw.) sicher wissen; to be ~, als adv. gewiß, sicher (=lich): wahrhaftig; freilich; allerdings; natürlich; I'm ~, ganz gewiß; I'm ~ I don't know, ich weiß es wirklich nicht; you may be ~, Sie können sich darauf verlassen; he will be ~ to be laughed at, er wird sicher ausgelacht werden; be ~ to write to me (auch and write to me, od. you write to me), vergiß (od. verfehle) ja nicht mir zu schreiben; be ~ not to irritate the animal, hüte dich ja, das Tier zu reizen; reize das Tier ja nicht; it's ~ to be a lucky hit, es ist gewiß ein guter Wurf; weeds were ~ to grow there, Unkraut wuchs dort gewiß; to make ~ of, sich (einer Person od. Sache) versichern, vergewissern, od. bemächtigen; ~ly, adv. sicher(lich); wahrlich; wahrhaftig, freilich: 2. a) fest, ohne zu wanken; to be ~ of foot, to stand ~, fest (od. auf festem Fuße) stehen; to make ~ against, sich sichern gegen; on ~ ground, auf sicherem Grunde; b) unfehlbar, sicherlich; untrüglich, zuverlässig; a ~ sign, ein untrügliches Zeichen; to make ~ work of s.t., etw. tüchtig od. gründlich durchführen; a ~ paymaster, ein zuverlässiger, od. pünktlicher Zahler; to play a ~ game, ein sicheres Spiel spielen; * a ~ card, eine sicher gewinnende Karte; * Sure'-card (als Name), Numero Sicher; 3. † (ehelich) fest verbunden, (fest) verlobt. II. adv. sicher, gewiß; as ~ as I live (as ~ as I am alive), so wahr ich lebe; ~, haven't you heard? (nun) in der That! haben Sie's denn wirklich) nicht gehört? no ~! nein, aber so was! das ist doch nicht möglich! yes ~! ei (ja) freilich! gewiß! ~ bind, ~ find, prv. besser verwahrt als beklagt.

sure' [shûr'] -enough', a. Am. echt, wirklich, richtig. **~-foot'ed**, a. sicher od. fest auf den Füßen; standfest; unabwendbar.

sure'ness [shûr'], die Sicherheit, Gewißheit; Zuverlässigkeit.

sure'ty [shûr'ti], 1. die Sicherheit, Gewißheit; † of a ~, sicherlich, wahrhaftig; 2. a) der sichere Grund; b) der Beweis, das Zeugnis, die Bestätigung; c) die Versicherung; 3. law, a) die Gewährleistung; Bürgschaft, Kaution; letter of ~, der Sicherheitsbrief, Geleitsbrief; ~ of the peace, die Bürgschaft (od. Kaution) für den Frieden, wenn j. eine Drohung gegen einen anderen ausgestoßen hat; ~ of good behaviour, die Bürgschaft für gutes, bes. sittliches Verhalten; b) der Gewährsmann, Bürge, Kavent; c) * der Zeuge; der Geisel; 4. com. a) die Wechselbürgschaft; b) der Wechselbürge, Wechselkavent; to stand ~, Delcredere stehen. * to ~, t. sich für j. verbürgen. **~ship**, die Bürgschaftsleistung.

sūrf, 1. die Widersee, Brandung; 2. sl. a) der Kriecher, Schmarotzer; b) der Schauspieler, welcher der Bühne öfters untreu wird.

sūr'face, 1. die Oberfläche; Fläche, Außenseite; ~ of contact, die Berührungsfläche; ~ of the water, der Wasserspiegel; to bring to the ~, (zu Tage) fördern; it lies on the ~, es liegt klar zu Tage (auch für einen oberflächlichen Blick); to skim the ~, nur die Oberfläche (flüchtig) berühren; sich dicht über (etw.) hin bewegen; 2. als a. oberflächlich. to ~, I. t. flach (od. plan) drehen, eben abdrehen (beim Drechseln). II. i. Gold an der Oberfläche suchen. **~-fermenta'tion**, die Obergärung (beim Brauen). **~-prin'ting**, der Walzendruck mittels Reliefcylinder (in der Zeugdruckerei); **~-prin'ting machine**, die Walzendruckmaschine mit Reliefcylinder; **~-prin'ting press**, die Walzen(buch)druckerpresse. **~-yeast**, die Oberhefe, obergärige Bierhefe.

Sūr'face, Charles ~ u. Joseph ~, Charaktere bei Sheridan (School for Scandal).

sūr'facer, der an der Oberfläche arbeitende Goldsucher.

sūr'face-wa'ter, der flüssige Straßenschmutz.

sūrf'||**-boat**, das Brandungsboot. **~-duck**, zo. die Brillenente *(œdemia perspicillāta)*.

sūr'feit, 1. die Überladung od. Überfüllung (des Magens); die Völlerei; das Übermaß; 2. a) die Verdorbenheit des Magens, Übelkeit; b) der Ekel, Überdruß; to take a ~ of s.t., Überdruß an etw. bekommen. to ~, I. t. 1. überfüllen, überladen, übersättigen; 2. (jm.) Überdruß od. Ekel erregen; **~ed** of s.t., einer Sache überdrüssig. II. i. 1. sich übersättigen (on s.t., an etw.); übermäßig schwelgen; 2. übersättigt sein (on, auch of, von), (eines Dinges) überdrüssig sein, (an etw.) Überdruß empfinden. **~er**, der Schwelger. **~ing**, I. p.a. überladend; Völlerei treibend. II. s. die Überladung; Schwelgerei. * **~-swelled**, p.a. vom Schlemmen aufgeschwellt. * **~-ta'king**, p.a. im Übermaße schwelgend.

sūrf'-sco'ter, zo. s. surf-duck.

sūr'fy, a. brandend.

sūrge, die (Wogen-)Brandung, See. to ~, I. t. 1. branden, steigen, wogen, wallen; 2. mar. the cable ~s [jez], das Ankertau schrickt ab (d. h. rollt schnell ab). II. t. to ~ a cable, ein Tau schnell abrollen lassen od. abschricken. **~'fūl**, a. heftig wogend. **~'less**, a. brandunglos.

sūr'geon, der Chirurg od. Wundarzt; der (bes. chirurgische Operationen vornehmende) Arzt; mil. der Stabsarzt; ~ general, der Generalstabsarzt erster Klasse; deputy ~ general, der Generalstabsarzt zweiter Klasse; brigade ~, der Brigadearzt; ~ major, der Oberstabsarzt (after 20 years' service, erster Klasse; under 20 years' service, zweiter Klasse); assistant ~, ~ on probation, der Assistenzarzt od. Unterarzt; ~ of the prison, der Gefängnisarzt; **~'s mate**, mar. der Unter(wund)arzt; ~ dentist, der (studierte) Zahnarzt; ~ oculist, der Augenarzt; **~s' Hall**, das große anatomische Museum (mit Bibliothek) des Medizinal-Kollegiums (Royal College of ~s) in Lincoln's-Inn-Fields, London; **~'s scissors**, pl. die Incisionsschere. **~cy**, das Amt od. die Stelle eines Regimentsarztes; assis'tant-~cy, die Assistenzarztstelle.

sūr'geon-fish, zo. der Seehader *(acanthūrus chirurgus)*.

sūr'gery, 1. († **sūr'geonry**) die Chirurgie, Wundarzneikunst; 2. a) das ärztliche (Operations-)Zimmer; b) die Barbierstube, Baderei.

sūr'gical, a. (~ly, adv.) chirurgisch, wundärztlich; ~ instruments, pl. chirurgische Instrumente.

sūr'gy, a. brandend, heftig wogend.

sū'ricāte, zo. das Schnarrtier, die kapsche Surikate *(rhyzæna capensis)*.

sūr'jidgēe (suridjee, surrigee, surridgee, serrugee, serujee), der (Reise-)Führer (im Orient).

Sūrinām', Fl. u. L. Surinam (holländische Kolonie in SAm.); ~ wood, bot. das Pferde(fleisch)holz (v. *bignonia spathacea*).

sūr'liness, das mürrische Wesen; die Verdrießlichkeit.

sūr'loin, s. sirloin.

sūr'l||y, a. (~ily, adv.) finster, mürrisch, verdrießlich, grämlich; barsch, schroff, rauh. **~y-chops**, mar. sl. der Griesgram.

sūr'mark, ein an den Schiffshölzern befindliches Zeichen für die Zimmerleute.

surmise' († **surmī'sal**), 1. die Vermutung, Mutmaßung; on ~, auf bloße Vermutung hin; 2. der Argwohn, Verdacht; die Besorgnis. to ~, t. mutmaßen, vermuten, sich einbilden; argwöhnen.

surmī's er, der Mutmaßende, Vermutende. **~ings**, pl. der Argwohn.

to surmōunt', t. 1. übersteigen, an Höhe übertreffen, überragen; auf etw. ruhen od. thronen; 2. (Schwierigkeiten) überwinden.

surmōun't||able, a. übersteiglich; überwindlich. **~ableness**, die Überwindlichkeit. **~ed**, p.a. 1. her. bedeckt; 2. arch. ~ed arch, der überhöhte, gestelzte, od. gebürstete Bogen. **~er**, der Übertreffende, Überwindende. **~ing**, arch. die Überhöhung od. Stelzung (eines Gewölbes).

surmŭl'let, zo. der Surmulet, die Streifenbarbe *(mullus surmulētus)*.

sūr'mūlōt, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*.

sūr'name, 1. der Zuname, Familien- od. Geschlechtsname; 2. der Beiname. to ~ [auch surnām'], t. 1. (jm.) einen Bei- od. Zunamen geben; **~d**, p.a. mit einem Bei- od. Zunamen; benannt; 2. fam. (j.) beim Familiennamen nennen.

† **surōx'ide**, chem. das Superoxyd, Hyperoxyd. to **~āte**, t. superoxydieren.

to surpäss', t. übertreffen (in, an od. in); über etw. hinausgehen; to ~ the limits, com. die Order überschreiten; to ~ o.s., sich selbst übertreffen; not ~ed [päst], unübertroffen.

sur̥pās's'able, a. übertreffbar. **~iṇg**, p.a. **~iṇgly**, adv.) ausnehmend, überaus, außerordentlich. **~iṇgnĕss**, die Vortrefflichkeit.

sur̥'plice, das (weiße) Chorhemd, die Stola (der kathol. u. hochkirchlichen Geistlichen). **~d** [st], a. ein Chorhemd tragend.

sur̥'plice-fees, pl. die Stolgebühren.

sur̥'plus, 1. der Überschuß; in ~, noch dazu, obendrein; ~ population, die überzählige (od. übergroße) Bevölkerung; 2. com. a) der (Kassen-)Überschuß; ~ stock, der auszuverkaufende Vorrat; b) die Überschreitung (eines Betrages); 3. der Zuwachs; die Zugabe, Zulage (bei Maß od. Gewicht); 4. law, der Überschuß eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Vermächtnisse. **~ạge**, der Überschuß; das Überflüssige, die Summe überflüssiger Dinge.

sur̥prī'sạl, die Überrumpelung; Überraschung.

sur̥prīse', 1. die Überrumpelung, der Überfall; by ~, durch Überrumpelung; 2. a) die (jm. bereitete) Überraschung; b) die Überraschung, Verwunderung, das Erstaunen; die Bestürzung; das Erschrecken; to be in a ~, staunen, sich verwundern. to ~, t. 1. überfallen, überrumpeln; 2. überraschen; in Erstaunen setzen; bestürzt machen; to be ~d at s.t., sich über etw. (ver)wundern. **~-box**, die Vexierbüchse od. Attrappe.

sur̥prī'sẹr, der Überrumpler, Überraschende. **~iṇg**, p.a. (**~iṇgly**, adv.) überraschend, erstaunlich. **~iṇgnĕss**, die Erstaunlichkeit.

† **sur̥'quẹdy**, der Dünkel, Hochmut, Übermut.

to sŭrrębŭt', i. law, quintuplizieren. **~tẹr**, die Quintuplik (des Klägers Antwort auf die Quadruplik).

* **sur̥reined'** [rānd'], p.a. abgejagt, abgetrieben (v. Pferden).

to sŭrręjōin', i. law, triplizieren. ~ (**~dẹr**), s. die Triplik (des Klägers Antwort auf die Duplik des Beklagten).

to sur̥rĕn'dẹr, I. t. (selten to ~ up) 1. übergeben (eine Festung ꝛc.); 2. abtreten (to, an), (jm. etw.) überlassen, überliefern; 3. to ~ one's life (od. one's breath), den Geist aufgeben. II. to ~ o.s., rfl. 1. sich ergeben (at discretion, auf Gnade u. Ungnade); to ~ o.s. a prisoner, sich gefangen geben; to ~ o.s. to grief (od. to despair), sich dem Gram (od. der Verzweiflung) hingeben od. überlassen; 2. law, sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, bonis cedieren. III. i. sich ergeben, weichen. ~, s. 1. a) (auch ~-up') die Übergabe (bes. eines belagerten Ortes ꝛc.) (to, an); b) die Herausgabe, Auslieferung (to, an); c) die Ergebung, das Sichergeben; no ~! keine Ergebung! 2. law, die Abtretung (eines Besitzes) seitens des **sur̥rĕn'dẹrẹr** (auch sur̥rĕndẹrōr'), des Abtretenden, im Ggs. zum **sur̥rĕndẹrēē'** (dem Übernehmer); ~ of a bankrupt (od. of a bankrupt's estate), die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

† **sur̥rĕp'tiọn**, 1. die Erschleichung; 2. die Überrumpelung.

sŭrręptĭ'tiọus [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. erschlichen, heimlich; 2. untergeschoben, unecht; nachgedruckt; ~ly, adv. als (od. im) Nachdruck; ~ edition, der Nachdruck.

Sŭr'rey, zuw. **Sŭr'ry**, engl. Grafsch.

sŭr'rị(d)ge̅ē, s. suridgee.

to sŭr'rọg„ate, t. † in eines anderen Stelle u. Rechte einsetzen. **~ate**, s. 1. a) der Stellvertreter; b) der Abgeordnete, Bevollmächtigte (bes. eines geistlichen Richters od. Bischofs); c) Am. der Richter eines probate-court; ~ate's court = probate-court; 2. das Surrogat, Ersatzmittel. **~ateshĭp**, das Amt eines Stellvertreters od. Abgeordneten.

sŭrrọgā'tiọn, die Einsetzung in eines anderen Stelle; bes. law: die Einschiebung eines dritten in die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

to sur̥rōūnd', t. umgeben; umringen, einschließen; the ~iṇg country, die Umgegend. ~, s. Am. die Büffeljagd durch Einschließung.

sur̥rōūn'd‖ẹrs, pl. die Umgebenden, die Umgebung (si.). **~iṇgs**, pl. die Umgebungen; die Umgegend (si.); amidst such and such ~ings, unter solchen unmittelbaren Einflüssen od. Eindrücken.

sur̥rōy'ạl, sp. die Krone am Geweihe eines vierjährigen Hirsches.

sur̥'shärp, mus. der (obere) Tetrachord.

sur̥sŏl'ịd, math. I. a. zur fünften Potenz gehörig; ~ problem, die Aufgabe (die durch Kurven höherer Art als Kegelschnitte gelöst werden muß). II. s. die fünfte Potenz.

sur̥'tàre, s. supertare.

sur̥toût' [od. sur̥tū'], 1. der Überzieher; † der (Frauen-)Überwurf; 2. mil. die Wallerhöhung.

sur̥'tur̥brănd, min. die holzartige Braunkohle, das bituminöse Holz.

surveillance, die Beaufsichtigung, Überwachung; under ~, überwacht.

† **to sur̥vēne'**, t. (zu etw.) hinzukommen, hinzutreten.

to sur̥vey' [vā'], t. 1. a) übersehen, überblicken, überschauen; b) besichtigen; 2. (über etw.) die Aufsicht haben od. führen, beaufsichtigen; 3. (Land) (ver)messen, ausmessen; (über etw.) den Anschlag machen; (ein Gut od. Land) abschätzen; to ~ underground, min. markscheiden; to ~ a harbour (od. the coasts), mar. einen Hafen (od. die Küsten) aufnehmen od. peilen.

sur̥'vey [vā, † sur̥vā'], s. 1. a) die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schau; b) die Aufsicht; 2. a) die (genaue, eingehende) Besichtigung; to take a ~ of s.t., etw. überblicken, od. genau betrachten, (of s.o., j.) ansehen; b) fig. († **sur̥vey'ạl** [vā']), der Überblick (of s.t., über etw.), die (nähere) Betrachtung, Prüfung, Untersuchung; 3. a) (land'-~, od. sur'face-~) die (Land-)Vermessung, das Feldmessen; die Aufnahme; topographical ~, die topographische Aufnahme; trigonometrical ~, die trigonometrische Aufnahme; das trigonometrische Netz; b) die Feldmeßkunst; c) der Anschlag, Plan, Abriß; d) mar. die Schiffsuntersuchung (seitens der Hafenoffiziere); 4. Am. der Zolldistrikt, Steuerbezirk.

sur̥vey'iṇg [vā'], 1. die Besichtigung; 2. die Vermessung; plane ~, das Feldmessen, die Feldmeßkunst; geodetic ~, die Geodäsie; marine ~, die Seeaufnahme, das Peilen; underground ~, das Markscheiden (Ausmessen v. Grubenbauten), der Markscheiderzug. **~-chain**, die Meßkette (gewöhnlich 66 Fuß lang). **~-com'pass**, der Feldmesser-Kompaß, die Feldmesser-Bussole. **~-in'struments**, pl. Meßinstrumente. **~-ship**, **~-ves'sel**, das Schiff zur Küstenbesichtigung, Aufnahmeschiff.

sur̥vey'ọr [vā'], 1. der Aufseher; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe; ~ of the marches, der Grenzaufseher; ~ of the customs, der Zollaufseher; ~ of the highways, der Wegeaufseher, Wegebaurat; ~ of the navy, der Schiffsbau-Inspektor der engl. Marine; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the shore, der Strandvogt; ~ general of the ordnance, der General-Inspecteur der Artillerie, der Waffenwerkstätten, Festungen ꝛc. (auch für das Seewesen); 2. der Verwalter (eines Guts ꝛc.); 3. (~ of land) der Landvermesser, Feldmesser; ~ general, Am. 1. der Oberlandvermesser; 2. der Verwaltungsdirektor der amerik. Staatsländereien u. Domänen. **~'ṣ chain**, die (Meß-)Kette. **~'ṣ level**, min. der Gradbogen, die Markscheidewage. **~'ṣ rod**, min. der Lachterstab. **~'ṣ table**, der Meßtisch. **~shĭp**, das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers ꝛc.

sur̥vī'v„al, 1. († **~ạnçy**) das Überleben; ~al of the fittest, das Übrigbleiben der Tüchtigsten im Kampf ums Dasein; 2. der sich erhaltende Gebrauch.

to sur̥vī‖ve', I. t. überleben. II. i. übrigbleiben, am Leben bleiben, fortleben; noch vorhanden sein. **~'viṇg debts**, restierende (noch unbezahlte) Schulden. **~'vọr** († **~'vẹr**), der Überlebende; Hinterbliebene. **~'vọrshĭp**, 1. das Überleben; Hinterbleiben; 2. die Anwartschaft; annuitant on ~vorship, der Tontinenteilnehmer.

Sūsăn'na(*h*), Susanne (FN.).

Sū'‖sạn [auch sū'], Susanne (FN.). **~ṣie**, **~sy**, **~zy**, Suschen.

sụsçĕp't‖ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. fähig etw. an- od. aufzunehmen, empfänglich (of, für); 2. fam. sich leicht verliebend. **~ibleness**, **sụsçĕptĭbĭl'ĭty**, die Empfänglichkeit.

sụsçĕp'‖tiọn, † die Annahme, Teilhaftwerdung. **~tive**, **~tiveness**, s. susceptible &c. **~tọr**, der Übernehmer (einer Verpflichtung); Taufzeuge, Pate.

sụsçĭp'‖iençy, die Annahme, Aufnahme. **~ient**, I. a. annehmend, aufnehmend, zulassend. II. s. der Annehmer, Aufnehmer.

† **to sŭs'çitāte**, t. erwecken, erregen, aufmuntern, anreizen.

sŭsçitā'tiọn, die Erweckung ꝛc., s. to suscitate.

sŭs'lĭk, s. souslik.

sụspĕct', I. a. verdächtig. II. s. † der Verdacht, Argwohn. to ~, I. t. 1. a) (j.) beargwöhnen, in Verdacht haben (of, wegen); he is ~ed of hypocrisy, er steht im Verdacht der Heuchelei; b) (jm.) mißtrauen, (in j.) Mißtrauen setzen; 2. befürchten, besorgen; 3. bezweifeln; 4. vermuten, mutmaßen; I should rather ~, ich denke fast. II. i. Verdacht od. Mißtrauen hegen; stark vermuten.

sụspĕc't‖able, **~ible**, a. dem Verdachte ausgesetzt, verdächtig. **~ant**, a. her. aufblickend. **~ed**, p.a. beargwöhnt, verdächtig; graviert. **~edly**, adv. verdächtigerweise. **~edness**, die Verdächtigkeit. **~ẹr**, der Beargwöhner.

suspĕct'||fŭl, a. (~**fully**, adv.) voll Verdacht, argwöhnisch, mißtrauisch. † ~**less**, a. verdachtlos; ~less of harm, nichts Arges ahnend.

to suspĕnd', I. t. 1. a) aufhängen (by a thread, an einem Faden); to be ~ed, aufgehängt sein, hangen (hängen); ~ed in the air, in der Luft schwebend; ~ed work, das Hängewerk (Brückenbau); ~ing rods, pl. die Hängestangen (einer Kettenbrücke); 2. a) (einer Sache) Einhalt thun, (etw. einstweilen) aussetzen, außer Thätigkeit setzen, unterbrechen, aufheben; ~ed animation, die Aussetzung des Atems, unterbrochene Lebensthätigkeit, der Scheintod; b) mit (etw.) einhalten, anstehen, (mit seinem Urteile 2c.) zurückhalten; to stand ~ed, unschlüssig stehen (od. sein); c) aufschieben, verschieben; com. to ~ payment, seine Zahlungen einstellen; to ~ the sale, mit dem Verkaufe anhalten; 3. a) (j.) suspendieren, (j.) auf eine gewisse Zeit des Amtes entsetzen; b) (ein Gesetz 2c.) auf einige Zeit außer Kraft setzen, aufheben. II. i. 1. hum. für to hang out, wohnen; 2. fam. für to ~ payment.

suspĕn'der, 1. a) der Aufhängende; b) der mit seiner Meinung Zurückhaltende; 2. a) s. suspensor; b) ~s, pl. die Tragbänder (auch für Frauen); bes. Am. die Hosenträger.

sŭspensā'tion, s. suspension, 3, b.

suspĕnse', I. a. 1. hängend, schwebend; 2. in der Schwebe, gespannt. II. s. 1. der Aufschub; 2. die Spannung, Ungewißheit, Unschlüssigkeit; die Zögerung, der Zweifel; to be in ~, ungewiß sein, in Spannung sein; unschlüssig sein; to rest (od. to remain) in ~, im Zweifel (ungewiß, od. unentschieden) bleiben; tortured with ~, in peinlicher Ungewißheit; in (a) deadly ~, zwischen Leben u. Tod schwebend; hum. eben gehängt; 3. a) die Hinderung, Hemmung; b) law, die Suspension; 4. in ~, chem. in Suspension, suspendiert, unaufgelöst; to keep in ~, 1. unentschieden lassen; 2. in Ungewißheit lassen; hinhalten, warten lassen; 3. com. (einen Wechsel) Not leiden lassen (d. h. nicht acceptieren).

suspĕn'sible, a. fähig schwebend erhalten zu werden; schwebefähig.

suspĕnsibĭl'ity, die Schwebefähigkeit.

suspĕn'sion, 1. das Aufhängen; points of ~, mech. die Auf- od. Anhängepunkte (der Gewichte); 2. a) das Hinhalten, der Aufschub; ~ of arms (od. of hostilities), der Waffenstillstand; ~ of payment, com. die Zahlungseinstellung; b) Sc. law, der Aufschub der Urteilsvollstreckung; c) das (einstweilige) Vorbehalten des Urteils, der Vorbehalt, die Zurückhaltung; 3. a) die (vorläufige) Amtsentsetzung, Suspension; b) die einstweilige Aufhebung (eines Gesetzes); 4. (Rhetorik) die Anspannung, Erregung der Erwartung; 5. mus. die Hemmung; 6. chem. s. suspense, 4. ~-bridge, die Hängebrücke, Kettenbrücke. ~-rail'way, die schwebende od. hängende Eisenbahn. ~-work, arch. die Hängewand, der Hängeboden.

suspĕn'sive, a. Sc. law, (einstweilen) aufschiebend, hemmend; ~ condition, die Bedingung, durch deren Erfüllung ein Kontrakt erst Gültigkeit erlangt.

suspĕn'sor, med. das Suspensorium, der Tragbeutel.

suspĕn'sory, I. a. 1. das Hangen od. Schweben betr.; zum Aufhängen dienend; 2. einen Aufschub betr.; 3. (durch Vorbehalt des Urteils) ungewiß, schwankend. II. s. s. suspensor.

sus. per col. für Lat. *suspensus per collum*, (am Halse auf)gehängt.

sŭspercŏl'ated, p.p. hum. gehängt.

suspi'cion [shun], 1. a) der Argwohn, Verdacht; die Beargwöhnung; his ~, sowohl: der von ihm gehegte, als: der gegen ihn gerichtete Verdacht; under ~, verdächtig; b) * der verdächtige Umstand; 2. fam. das geringe bißchen, die (leichte) Spur, der (geringe) Grad od. Anflug, die Beimischung od. Idee von etw. (z. B. a slight ~ of a moustache). to ~, I. t. beargwöhnen. II. i. (bes. Am.) Verdacht hegen, mutmaßen.

suspi'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) 1. argwöhnisch, mißtrauisch (of, gegen); 2. verdächtig. ~**nĕss**, 1. das argwöhnische, od. mißtrauische Wesen; 2. die Verdächtigkeit, das Verdächtige.

suspī'ral, 1. das Luftloch, Zugloch; 2. der (unterirdische) Wasserlauf.

sŭspirā'tion, das tiefe Atemholen; der Seufzer.

to suspīre', i. 1. tief atmen, seufzen, stöhnen; 2. * den (ersten) Atemzug thun.

sŭsserà'ra, s. sasarara.

Sŭs'sex, eGrafschaft u. Fam. ~-mar'ble, geol. ein als Baustein verwandter bläulich-grauer Kalkstein mit grünlichen u. gelblichen Flecken, zur Wealden-Formation gehörig.

to sustain', t. 1. (eine Last) halten, stützen, tragen; 2. a) (das Leben) erhalten; (j.) unterhalten, versorgen, verpflegen, ernähren; b) (j.) unterstützen, (jm.) beistehen, (jm.) helfen; c) (eine Behauptung) aufrecht erhalten; (etw.) behaupten; d) law, (einen Prozeß) weiterführen, fortsetzen; to ~ a charge (od. an assertion), eine Anklage (od. eine Behauptung) (durch Beweise) erhärten; e) mus. (eine Note) aushalten; ~ed, ausgehalten, (ital.) *sostenuto;* f) (ein Theaterstück) durchführen; 3. aushalten, ertragen; leiden; to ~ a loss, einen Verlust erleiden.

sustāi'n||able, a. 1. zu halten, haltbar; 2. erhaltbar; 3. auszuhalten, erträglich; not ~able, unerträglich. ~**er**, der od. das Haltende; Erhaltende, Stützende; der Ernährer; der Erduldende. ~**ing**-wall, die Stützmauer, Futtermauer.

† **sustāin'ment**, der (Lebens-)Unterhalt.

sustăl'tic, a. (v. einer Art der griechischen Musik) dumpf, traurig.

sŭs'tenance, 1. die Erhaltung; 2. a) der (Lebens-)Unterhalt; b) die Erfordernisse, (Lebens-)Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung; to take ~, Nahrung zu sich nehmen.

sŭstentā'tion, 1. die Unterstützung, Erhaltung (im Gleichgewicht); 2. der (Lebens-)Unterhalt.

to sŭsŭr'r||ate, i. säuseln, flüstern. ~**ant**, ~**ous**, a., ~**ingly**, adv. säuselnd, flüsternd.

sŭsurrā'tion, das Gesäusel, Geflüster.

A. † **sūte**, † **sū't(e)able**, s. suit &c.

B. † **sūte**, s. soot.

sutēē' &c., s. suttee.

Sŭth'erlănd(shire), schott. Grafsch.

sū'tile, a. mit der Nadel gearbeitet, genäht, gestickt.

sŭt'le, s. suttle.

sŭt'ler, der Marketender, die Marketenderin.

sŭt'ling, die Marketenderei. ~-**booth**, die Marketenderbude. ~-**wench**, die Marketenderin.

A. **sū'tor**, Am. der Fruchtsirup (aus einer Art Kaktus, *cerĕus*).

B. **sū'tor**, Lat. [fam. sû'tor] der Schuhmacher, Schuster.

sūtō'ri||al [auch ŏ'], ~**ous**, a. einen Schuhmacher betr.; schusterhaft.

sutteē', 1. die indische Witwe, die sich mit dem Leichnam ihres Gatten verbrennt; 2. die Witwenverbrennung. ~**ism**, der indische Gebrauch der Witwenverbrennung.

sŭt'tle, a. fein; ~ weight, com. das Gutgewicht.

sū't⁵ure, 1. med. die Naht: a) die Vereinigung der Wundränder durch die Nadel; b) die Knochennaht, (Hirnschädel-) Fuge; ~ of the belly, die Bauchnaht; bastard od. false ~, die falsche Naht; 2. bot. die Naht (einer Fruchtkapsel). ~**d**, a. mit einer Naht versehen; durch eine Naht verbunden; (zusammen)genäht.

sū't⁵ur||al, a. (~**ally**, adv.) eine Naht betr.; mit einer Naht versehen; ~**al** dehiscence, bot. das Aufspringen der Fruchtkapsel der Naht. ~**ated**, a. durch eine Naht verbunden.

A. **sū'um!** int. fum! (Sausen des Windes).

B. **sū'um cui'que (tribū'tō)**, Lat. (gieb) jedem das Seinige.

sū'zerain, I. s. der Oberlehnsherr. II. a. oberlehnsherrlich; ~ princes (od. ~s) tributary to Turkey, souveräne, der Türkei tributäre Fürsten. ~**ty**, die Oberlehnsherrlichkeit.

S. W., für South-West, auch für South-Western Postal District of London.

swab [swŏb], 1. bes. mar. der Schwabber, Schiffsbesen (Quast v. Kabeltauen mit Griff zum Reinigen); 2. med. ein Schwämmchen an einem Handgriff, um den Mund der Kranken zu reinigen, od. um Nahrung einzuflößen; 3. sl. die Epaulette, Achselklappe; 4. sl. s. swad, 1, 2. to ~ (~bed, ~bed), t. bes. mar. mit einem Schwabber reinigen, abschwabbern, fegen, wischen. ~'**ber**, der Schwabberer, (Schiffs-) Feger; der Schiffsjunge; die Schiffspumpe. to ~'**ber**, s. to swab.

Swā'bia, Swā'bian, s. Suabia, Suabian.

swăck'-up, sl. die derbe Lüge (whacker).

swad [swŏd], 1. provinc. die Schote, Hülse; 2. sl. a) der kleine, untersetzte Kerl; das kleine, dicke Frauenzimmer, die Quatschel; b) (**swad'dy** [a = ŏ]) der Soldat; 3. Am. a) der Klumpen, die Masse; b) die Menschenmasse, das Gedränge.

to swad'dle [swŏd'], t. 1. windeln, (ein)wickeln (to swathe); to ~ up, einwickeln; 2. fam. (derb) abprügeln. ~, s. die Windel; das Wickeltuch.

swad'dler [swŏd'], Ir. sl. der Methodist.

swad'dling [swŏd']-band, ~-cloth, † ~-clout, das Wickelband; in ~-clothes, in Windeln.

to swăg (~**ged**, ~**ged**), I. i. (schwer) niederhangen; hin u. her schwanken, schlottern, kippen, wackeln. II. t. 1. to ~ down, niederdrücken; 2. sl. plündern;

rauben. ~, s. 1. das Schwanken, Schlottern, Wackeln; 2. sl. der Plunder, das billige Zeug; der Anteil an der Beute. ~-bel'lied, a. schmerbäuchig. ~-bel'ly, 1. der Schmerbauch; 2. med. die Unterleibsgeschwulst.

to swāge, t. 1. † für to assuage; 2. techn. in Gesenken schmieden, Löcher in (ein Hufeisen) schlagen. ~, s. das Gesenke.

to swăg'gẹr, I. i. einherstolzieren, groß thun, prahlen, renommieren; poltern; bramarbasieren, schwadronieren; to ~ at (auch with) s.o., sich übermütig, od. hochfahrend gegen j. benehmen. II. t. to ~ s.o. into s.t., j. durch Bramarbasieren zu etw. treiben. ~, s. 1. die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei; 2. der kurze Stock der dienstfreien englischen Soldaten.

swăg'gẹrĭng, I. p.a., ~ rascal, * der Prahlhans, renommistische Lump, Schwadroneur. ~-stick, s. swagger, s. 2. II. s. das hochfahrende Einherstolzieren, die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei.

swăg'gẹrẹr, der übermütige Prahler, Aufschneider, Bramarbas, Schwadroneur.

swăg'-shop, sl. der Laden für allerhand (billige) Waren.

swăgṣ'|man (pl. ~men), sl. der Helfershelfer, der die Beute schleppt.

swāin, 1. † der Bursche, junge Mann; 2. a) der Bauerbursche, (junge) Bauer, Landmann; b) der Knecht, Landarbeiter; 3. * der Schäfer, Hirt, (junge) Liebhaber, Koryndon.

swāi'n||ẹss, hum. die Schäferin, Geliebte. † ~ish, a. bäurisch, roh.

swāin'|lĭng, das Bürschchen; Liebhaberchen. ~mōte, law, das Forstgericht. * ~ship, die Schäferschaft, Liebhaberschaft.

to swāip, i. provinc. einherstolzieren.

swāith, to swāiṭhe, s. swath, to swathe.

A. **swāle**, provinc. der tiefe Ort; Am. das Thal, Tiefland. ~, a. provinc. windig, kalt.

B. **to swāle**, i. 1. schmelzen, laufen (von einem Lichte); sich verzehren; to ~ away, wegschmelzen (wie ein Licht); 2. hinwelken.

swal'lẹt [swŏl'], min. das Grubenwasser, der Schwall, Wassersturz.

A. **to swal'lōw** [swŏl'], t. 1. a) (ver-) schlucken, (ver)schlingen; to ~ the bait, sich ködern lassen, anbeißen; to ~ the leek, (wie Pistol bei Shakespeare, trotz aller Renommisterei) sich fügen; he looks as if he had ~ed a poker, er sieht aus, als hätte er einen Ladestock (od. Besenstiel) verschluckt (so steif u. gerade hält er sich); he has ~ed a spider, sl. er ist um die Ecke; b) einsaugen; 2. fig. a) verzehren; vertilgen; b) wegnehmen, an sich reißen, sich (einer Sache) bemächtigen; c) (ohne Untersuchung) vorschnell als wahr annehmen; d) to ~ an affront, eine Beleidigung hinnehmen; e) to ~ one's words, seine Worte zurücknehmen, eine Aussage widerrufen; 3. to ~ down, hinunterschlucken, hineinschlingen. to ~ up, verschlucken; (ganz) verschlingen. ~, s. 1. a) das Verschlucken; b) der Schluck; at one ~, auf einen Schluck; c) sl. das Getränk, der Trank, Trunk; 2. a) die Höhlung, Höhle, Schlotte (worin Wasser abfallen); b) der Schlund, Abgrund; 3. fig. das gierige Aufschreißen; die unersättliche Aufnahme; die unerschöpfliche Gier.

B. **swal'lōw** [swŏl'], s. zo. die Schwalbe *(hirundo)*; one ~ makes not a spring (od. makes no summer), auch: it takes more than one ~ to make a summer, prv. eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

swal'lōw-all' [swŏl'], Am. sl. der (große) Reisekoffer.

swal'lōwẹr [swŏl'], der od. das Verschlingende; der Schlinger, Fresser.

swal'lōw[swŏl']||-fish, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo)*. ~-fly, zo. die Schwalbenfliege *(chelidonius)*. ~-hawk, zo. die afrikanische Weihe *(elänus melanopterus)*. ~'ṣ nest, das Schwalbennest. ~-tail, 1. a) der Schwalbenschwanz; b) bot. eine Art Weide; 2. (~'ṣ-tail) der Schwalbenschwanz, die Zinke (keilförmige Verbindung); das Balkenband; 3. mil. der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere (Außenwerk); 4. (~-tailed coat) der Schwalbenschwanzrock, Frack (mit spitzen Schößen). ~-tailed, a. auf den Schwalbenschwanz verbunden (v. Balken); ~-tailed coat, s. ~-tail, 4; ~-tailed hawk, zo. der Schwalbenschwanzadler *(nauclĕrus furcātus)*. ~-wort, bot. das Schwalbenkraut *(asclepĭas)*.

swăm, pret. s. to swim.

swamp [swŏmp], der (oft waldige) Sumpf, Morast; das Moor, Moorland; the Swamp (groß), ein Stadtteil v. New-York. to ~, t. 1. in Morast versenken; fortschwemmen; durchnässen; 2. (ein Schiff) sinken machen; to get ~ed [pt], sich mit Wasser füllen u. sinken; 3. fam. bes. Am. in endlose Schwierigkeiten verwickeln; überwältigen, stürzen, zu Grunde richten. ~'-fe'ver, das Sumpffieber. ~'-hon'eysuckle, bot. eine Art Azalee *(azalĕa viscōsa)*. ~'-i'ron-ore, s. ~-ore. ~'-lo'cust-tree, bot. die Sumpfgleditschie *(gleditschĭa monosperma)*. ~'-ore, min. der Rasen- od. Sumpfeisenstein, Limonit. ~'-sas'safras, bot. eine Art Magnolie *(magnolĭa glauca)*.

swam'pĭng [swŏm'], p.a. Am. riesig, ungeheuer.

swam'py [swŏm'pi], a. sumpfig, morastig, moorartig; ~ land, das Moorland, der (das) Bruch.

swan [swŏn], der Schwan *(cygnus)*; his ~ṣ are all geese, prv. er giebt seine Gänse für Schwäne aus, er rühmt alles ihm Angehörende übermäßig; ~ of Avon, Shakespeare; ~ of Lichfield, die Dichterin Miß Anna Seward († 1809). ~'-down, s. ~'s-down.

to swan [swŏn], i. Am. sl. für to swear.

A. **swăng**, pret. s. to swing.

B. **swăng**, s. provinc. der (das) Bruch, das Moorland.

to swăṇk, i. sl. prahlen; flunkern.

swăṇ'key, sl. schlechtes u. dünnes Bier.

swăṇ'kie, Sc. der gewandte, rüstige Bursche.

swan'[swŏn]-like, a. schwanenhaft, schwanenartig.

swan'nẹry [swŏn'], der Schwanenteich.

swăn'păn, das (chinesi.) Rechenbrett.

Swan'sēa [swŏn'], St. in Süd-Wales.

swan'||'ṣ [swŏn] boy, com. der Schwanenbei (weiches, wollenes od. baumwollenes Zeug). ~'ṣ down, 1. Schwanendaunen (pl.), der Schwanenpelz; 2. s. ~'s boy. ~-shot, die größte Art Schrot (Nr. 1) zur Schwanenjagd. ~-skin, 1. die Schwanenhaut; 2. a) s. ~'s boy; b) geköperter Flanell. ~'ṣ-neck, der Schwanenhals, die gebogene Röhre. ~-song, der Schwanengesang. † ~-up'ping, das alljährliche Einfangen von Schwänen, um dieselben je nach den Besitzern zu zeichnen.

to swap [swŏp] (~ped [pt], ~ped), fam. t. 1. heftig (schwappend) schlagen od. werfen; 2. austauschen; verkaufen, losschlagen. ~, I. s. 1. der derbe, schwappende Schlag, Schwapp; 2. der Tausch; Handel. II. int. u. adv. schwapp! schwapps! stracks. ~'pĭng, p.a. tüchtig, derb, stark.

swāpe, der lange Brunnenschwengel.

swârd, 1. provinc. die (Schweine-) Schwarte; 2. a) der Rasen; b) der Rasenplatz. ~'-cut'ter, der Rasenstecher. ~'-like, a. 1. schwartig; 2. rasig.

swâr'd ẹd, ~y, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

† **swàre**, pret s. to swear.

swârf, das Eisenfeilicht.

swârm, 1. der Schwarm (Bienen 2c.); 2. der Schwarm (Menschen), der Haufen, die (wilde) Menge, das Gewimmel; a ~ of people, ein Volksschwarm. to ~, i. 1. schwärmen, ziehen; 2. fig. a) wimmeln, gedrängt voll sein (with, von); b) sich drängen, sich häufen; c) Schwärme erzeugen; 3. (up a tree) fam. (an einem Baum) hinaufklettern. ~'ĭng-time, die Schwärmzeit (der Bienen).

swar'r(e)y [swŏr'i], vulg. für das franz. *soirée*.

swârt, a. † schwarz, schwärzlich, dunkel (= braun). ~'-back, Sc. der Schwarzrücken (eine Möwe).

† **swârth**, I. a. = swart. II. s. 1. s. swath; 2. provinc. die gespenstische Erscheinung einer dem Tode nahen Person.

swâr'th||ĭnĕss, die schwarz- od. dunkelbraune Farbe, das Schwarzbraun, Dunkelbraun. ~y († swâr'ty), a. (~ily, adv.) schwarz- od. dunkelbraun, (v. der Sonne) gebräunt, dunkel.

to swash [swŏsh], i. 1. (v. Flüssigkeiten) schwappen; 2. a) rasseln, klirren, klappern; bes. mit dem Schwerte auf den Schild schlagen; * ~'ĭng blow, der schallende Schlag, heftige Hieb; b) poltern, lärmen, prahlen, renommieren, schwadronieren. ~, I. s. 1. a) das Klatschen, Schwappen; Rasseln; Rauschen; das plätschernde Geräusch, Anschlagen (der Wellen); b) der Wassersturz, die Flut, Strömung; c) Am. das schmale Fahrwasser (zwischen Sandbänken); 2. † die Prahlerei, Renommisterei. II. int. schwapps! platsch! plumps! III. a. provinc. 1. = ~y; 2. Sc. betrunken. ~'-buck'et, provinc. der Spüleimer. ~'-buck'ler, der Klopffechter, Prahlhans. ~'-plate, mech. die Treibplatte.

swash'|ẹr [a = ŏ], † der Großprahler, Prahlhans. ~y, a. provinc. quatschig, matschig (v. überreifem Obst); wässerig, saftig (v. Gemüse).

A. **to swăt**, i. provinc. für to sweat.

B. **to swat** [swŏt] (~'tẹd, ~'tẹd), I. t. Am. vulg. schlagen, prügeln. II. i. s. to swot.

swath [a = ŏ, fast â], 1. der Schwad od. Schwaden (die Lage abgemähten Grases od. Getreides); 2. die Windel.

to swāṭhe, t. 1. a) (ein Kind) wickeln;

b) (ein)binden; rings umhüllen; 2. begrenzen, einschränken. ~, s. (**swā'thing-band**) das Wickelband, die (lange) Binde.

swā'thing-clothes, pl. das Wickelzeug, die Windeln.

to swāy, I. t. 1. a) schwingen, schwenken; b) to ~ up the (lower) yards, mar. die (unteren) Rahen aufhissen; c) ~ed in the back, (v. Pferden) rückenlahm; 2. a) beherrschen, regieren; (über j.) das Übergewicht haben; b) lenken, leiten; 3. führen; to ~ the sceptre (over s.o.), (j.) regieren. II. i. 1. a) schwingen, hinüber od. herüber schwanken, (nach der einen od. anderen Seite) ausschlagen; das Übergewicht haben, sich neigen; to ~ to and fro, hin u. her schwanken; b) * to ~ on, unaufhaltsam vorgehen, (dem Feinde) geschlossen u. fest entgegenziehen; 2. a) herrschen, regieren; b) Einfluß haben, viel vermögen od. gelten (with s.o., bei jm.). ~, s. 1. das Schwingen, der Schwung, Umschwung; die Wucht; * die wuchtige Gewalt; 2. a) das Übergewicht, der Ausschlag; b) das moralische Übergewicht, der Einfluß; c) die Macht, Gewalt, Herrschaft, Leitung, Regierung; to bear ~, die Gewalt in Händen haben, herrschen; 3. ~ of the back, vet. der Senkrücken, hohle Rücken (der Pferde). ~'-backed, a. hohlrückig (v. Tieren). ~'-bar, das Lenk- od. Reibscheit (am Wagen). ~'-bed, das Schwebebett.

swāy'ful, a. (~**fully**, adv.) schwungvoll, wuchtig, gewaltig. ~**ing**, die Senkung.

to swēal, I. i. provinc. schwelen. II. t. (ein Schwein) absengen.

A. **to swear** (pret. swōre [auch ö], † swāre; p.p. swōrn [auch ö], † swōre [auch ö]), I. i. 1. schwören, eidlich versichern; beteuern; to ~ false, falsch (od. einen Meineid) schwören; I ~! vulg. 1. (als Bekräftigung) meiner Treu! hol's der Henker! zum Teufel! 2. (als Beteuerung) I ~ if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; 2. a) fluchen; (unziemliche) Kraftausdrücke gebrauchen; to ~ like a trooper (od. like a cutter), wie ein Türke fluchen; b) fam. (von Katzen) spucken, fauchen; 3. to ~ against s.o., sich gegen j. verschwören. to ~ at s.t., über etw. fluchen od. wettern. to ~ by, bei (Gott, den Heiligen 2c.) schwören; auf (eine Sache als etw. Heiliges, als unumstößliche Wahrheit 2c.) schwören; to ~ by all that is good, bei allem Heiligen schwören, Stein u. Bein schwören; just enough to ~ by, verwünscht wenig. to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. (auf das Kruzifix, die Bibel 2c.) schwören; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuschwören; die Persönlichkeit js. eidlich feststellen, j. eidlich rekognoszieren; to ~ to s.t., etw. beschwören. II. t. 1. a) schwören; to ~ an oath, einen Eid ablegen; b) (etw.) beschwören, eidlich erhärten, angeben, od. aussagen; to ~ the peace against s.o., j. unter Eidesablegung beim Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalles, od. aus begründeter Befürchtung eines solchen anklagen; to ~ treason against s.o., sich hochverräterisch gegen j. verschwören; to ~ off, (etw.) abschwören, (einer Sache) entsagen; 2. (Gott, od. Götter) im Eide anrufen; 3. a) (Flüche, a whole volley of oaths, eine ganze Ladung von Flüchen) ausstoßen; * to ~ praises, unter Flüchen Lob erteilen; b) * to ~ grace o'er board, die Gottesgnade durch Fluchen verscheuchen; 4. (a witness, einen Zeugen) vereid(ig)en, beeid(ig)en; to ~ s.o. into office, od. to ~ s.o. in, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to be sworn, vereidet od. eidlich verpflichtet werden; sich eidlich zu etw. verpflichtet haben; to be sworn in of the privy council, als Mitglied des Geheimrates vereidet werden; I'll be sworn (od. I dare be sworn), wahrlich, wahrhaftig; auf meinen Eid; to be sworn on (od. upon) s.t., auf etw. (on the book, auf die Bibel) vereidet werden od. schwören; in Bezug auf etw. od. über etw. eidlich vernommen werden; to ~ s.o. to secrecy, j. eidlich zum Stillschweigen verpflichten.

B. **swear**, a. Sc. schwer, schwierig.

sweà'rer, der Schwörende; Fluchende.

swĕat, 1. a) (ein nicht sehr feines Wort) der Schweiß; das Schwitzen; das Schweißfieber (vgl. ~**ing-sickness**); cold ~, der kalte Schweiß; in the ~ of thy face, bibl. im Schweiße deines Angesichts; in a ~, im Schweiß, schwitzend; to take a ~, zu schwitzen einnehmen, einmal tüchtig schwitzen; to put into a ~, in Schweiß bringen; the street is all of a ~, die Straße ist wie ein Morast; b) † das Schwitzbad, die Schwitzkur; 2. ~s, pl. sp. die Übungen eines Pferdes; 3. fig. der Schweiß, die mühselige Arbeit, Mühe. to ~ (~ed, † ~ [od. swăt]; ~ed, † ~, † ~en), I. i. schwitzen (v. jeder feuchten Absonderung od. Ausdünstung). II. t. 1. ausschwitzen; 2. a) (j.) in Schweiß versetzen; (auch Tabak 2c.) schwitzen lassen; b) (ein Pferd 2c.) in Schweiß jagen, tüchtig tummeln, abjagen; c) fam. (j.) abtreiben, schinden u. plagen; (j.) durchprügeln; d) sl. (Arbeiter im Lohne) drücken (vgl. ~**er**, 2, u. ~**ing system**); e) to ~ s.o. (od. a person's purse), jm. die Börse erleichtern, j. bluten lassen; 3. to ~ down, sp. durch Schwitzen trainieren od. leichter machen (bes. den Jockei, der das Rennpferd reitet). to ~ out, ausschwitzen, ausdünsten; (eine Krankheit) durch Schwitzen vertreiben.

swĕat'er, 1. der od. das zum Schwitzen Bringende, Schweißtreibende; die schwere Arbeit; 2. sl. der Leuteschinder (ein kleiner Meister, od. Unterkontrahent, der zu einem Hungerlohne für Fabrikanten arbeiten läßt).

swĕat'ĭnĕss, die schweißige Beschaffenheit.

swĕat'ing, I. p.a. schwitzend; schweißtreibend. II. s. das Schwitzen. ~-bath, das Schwitzbad, Dampfbad. ~-house, das Schwitzbad (Haus). ~-i'ron (~-knife, ~-scra'per), das Schweißmesser (zum Abschaben des Schweißes der Pferde). ~-room, 1. die Schwitzstube, das Schwitzbad; 2. das Käsehaus (einer Landwirtschaft). ~-sick'ness, 1. das Schweißfieber, der englische Schweiß (epidemische Krankheit des 15. u. 16. Jahrhunderts); 2. eine Form der Cholera (in Ostindien). ~-sys'tem, das Hungerlohnsystem.

swĕat'||y, a. (~**ily**, adv.) 1. schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; 2. * mühselig.

Swēde, 1. der Schwede, die Schwedin; 2. ~s, pl. für Swedish turnips.

Swē'den, † **Swēde'land**, (das Land) Schweden.

Swēdenbŏr'ġian, I. a. swedenborgisch, den schwed. Mystiker Swedenborg († 1772) betr. II. s. der Swedenborgianer. ~**ism**, die Lehre Swedenborgs.

Swē'dish, I. a. schwedisch; ~ turnip, bot. die schwedische Kohlrübe, Rutabage (*brassĭca napus esculenta*). II. s. das Schwedische, die schwedische Sprache.

to swēel, s. to sweal, I. u. II.

to swēep (swĕpt, swĕpt), I. t. 1. fegen, (zusammen)kehren; to ~ the ice, (eine) Bahn kehren; 2. a) streichend berühren; to ~ the chords, die Saiten schlagen; b) bestreichen, auch mil. (swept by a battery, v. einer Batterie bestrichen); an etw. hinstreichen, streifen; c) (mit dem Auge) überblicken; astr. (ein Gesichtsfeld mit einem Fernrohr) bestreichen; d) reiben; 3. schleppen, nachschleppen; 4. a) (Geld) einstreichen; b) wegraffen; forttreiben; hinreißen; to ~ fish (od. to ~ the bottom of a river with a drag-net), Fische mit dem Schleppnetze (~'-net) fangen; to ~ stakes, s. stake, 5 u. sweepstake; 5. to ~ away, wegfegen, wegkehren; wegraffen. to ~ in (money, Geld) einstreichen, einnehmen. to ~ off, wegfegen, fortraffen; (mit einem Schwertstreiche) abschlagen. to ~ onward, weiter (vorwärts) schleudern. to ~ out, auskehren. to ~ up, hinauskehren. II. i. 1. fegen, kehren; ~ before your own door, prv. jeder kehre vor der eigenen Thür; 2. (to ~ along) schnell dahinfahren, -schießen, -fegen, od. -segeln; to ~ from the sight, sich (rasch) den Blicken entziehen; 3. prunkend einherziehen, prunken, sich brüsten; 4. sich hinstrecken, sich weit (aus-) dehnen; vgl. ~**ing**, p.a., 2; 5. to ~ by, vorbeifegen, -fahren, -schießen, od. -fliegen. to ~ for an anchor, mar. einen Anker fischen. to ~ down, herabstreichen, herabfahren; herabreichen. to ~ over s.t., etw. bestreichen. to ~ over (adv.), wegschlüpfen.

swēep, s. 1. a) das Fegen, Kehren 2c., s. to sweep; to give a ~ (to), (ab)fegen, kehren; b) das Abgefegte, Fegsel; der Kehricht, Unrat; c) das Ausfegen, der Kehraus; to make a clean ~ of (all the officers of government, mit allen Regierungsbeamten) vollständig aufräumen, (sie) sämtlich entlassen; d) das (Dahin-) Streichen, Fahren 2c.; e) das Strämmen, Anstreifen (z. B. einer Thür beim Auf- u. Zumachen); 2. a) der Strich; Gang; Umlauf; Schwung; die (krummlinige) Bewegung, Schwenkung, Schwingung, Krümme; to take a ~, sich schweifen od. krümmen; b) der Bogen, die (weit) geschwungene Linie, der Kreis; Umkreis; c) die gewundene Auffahrt (vor Landhäusern 2c.); d) die (weite) Ausdehnung; fig. der (große) Umfang, Bereich, Spielraum; 3. a) das Gehänge, die Schleppe; b) das Gefolge, der Anhang; c) die Reihe; a long ~ of sufferings, eine lange Reihe von Leiden; 4. das Hinraffen, die Verheerung, Zerstörung, das Verderben; 5. a) der Schlauch (an einer Feuerspritze 2c.); der Brunnen- od. Pumpenschwengel; der Schwengel (eines Ziehbrunnens); der Schlagbalken (einer Zug-

brücke); der Wippbaum, die Wippe; die Ziehstange; b) mar. das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fischtau, um den Anker zu fischen; c) ~s, pl. große (lange) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windstille gebr.); Petschen (lange Ruder, womit ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert wird); d) (of the tiller) der Leuwagen, Leitwagen (des Ruders); e) ~s of a wind-mill, die Flügel (od. Arme) einer Windmühle; 6. a) für chimney-~er, der Schornsteinfeger; ~! ~! od. ~! soot, oh! Ausruf der Schornsteinfegerjungen, um sich anzukündigen; b) für crossing-~er, der Straßenkehrer.

swēē'pāge, 1. provinc. die Lage Heu von einer Wiese; 2. s. sweepings.

swēēp'||-bar, das Lenkscheit (am Rüstwagen). ~-bolt, der Drehbolzen (am Pumpenschwengel). ~-earth, die Gekrätzerde (in Hüttenwerken).

swēē'pẹr, 1. a) der Feger, Auskehrer; ~ of the skies, mar. der Himmelsbesen (Am. der Nordwestwind); b) der Schornsteinfeger; c) Am. der Studentenbursche (Diener); 2. der Kohlenträger, Kohlenarbeiter; 3. der Kometensucher (Art astronomisches Fernrohr).

swēēp'-gate, das Auffahrts- od. Einfahrtsthor (vor Häusern).

swēē'pĭng, I. p.a. 1. fegend; a ~ flood, eine reißende Flut; ~ rain, der Schlagregen; 2. (~ly, adv.) (all)umfassend, (zu) weit gehend, gewaltig; unbedingt; a ~ assertion, eine (zu) allgemeine Behauptung; a ~ bow, eine für alle bestimmte, tiefe Verbeugung; a ~ change, eine vollständige Veränderung; a ~ conclusion, ein (zu) allgemeiner Schluß; a ~ condemnation, eine Massenverurteilung; a ~ measure, eine durchgreifende Maßregel; at a ~ reduction, zu Schleuderpreisen. II. s. 1. das Fegen, Kehren 2c.; 2. die Aushöhlung od. Ausschweifung; 3. ~s, pl. das Zusammengefegte, der (od. das) Kehricht; der Abgang. ~-day, der Scheuertag; hum. das Scheuerfest.

swēēp'-net, das Schleppnetz, Zugnetz.

swēēp'stāke, I. s. 1. od. ~s (si.), der Gewinner des ganzen Einsatzes (bes. bei Pferderennen); 2. ~s (si.), die aus verschiedenen Spielsätzen bestehende Prämie bei einem Wettrennen. II. † adv. alles gewinnend od. einstreichend; unterschiedslos.

swēēp'-wash'er, der Gekrätzwäscher (des Gold- od. Silbergekrätzes in Hüttenwerken).

* **swēē'py**, a. schnell u. heftig dahinfegend od. vorüberfahrend; wuchtig; wogend, wallend, flatternd.

swēēr, a. Sc. s. swear, *B.*

swēēt, a. (~ly, adv.) 1. a) süß (vom Geschmack; auch vom Wasser); angenehm schmeckend; to have a ~ tooth, ein Süßmaul sein, Süßigkeiten od. Näschereien lieben (vgl. ~-tooth); b) frisch (v. Milch, Butter, Fleisch 2c.); rein, klar (v. der Luft); to keep ~, sich (frisch) halten; 2. a) wohlriechend; ~ flowers, pl. duftende Blumen; ~ herbs, pl. wohlriechende Kräuter; to smell ~, gut riechen, duften; b) frei von (üblem) Geruch, geruchlos (z. B. ~ breath); 3. lieblich (klingend); a ~ air, eine liebliche Melodie; ~ music, die wohlklingende, od. angenehme Musik; the ~ singer of Israel, David; 4. fig. a) lieblich, hübsch, artig; hold, sanft, lieb; liebreich, gütig, freundlich; ~ seventeen, das holde Alter von siebzehn Jahren; ein siebzehnjähriges Mädchen; a ~ craft, mar. 1. ein prächtiges Fahrzeug; 2. ein schönes Weib; b) angenehm; ~ expressions, pl. schmeichelhafte Ausdrücke; a ~ style, eine angenehme Schreibart; ~ words, pl. Schmeichelworte; gleisnerische Worte; c) bequem; to go ~ from the bat, gut getroffen werden (vom Ball im Cricket); d) iron. lieb; at one's (own) ~ will, nach dem eigenen lieben Willen, nach Laune u. Belieben, wie es jm. gerade einfällt; ~ mob, der liebe (od. süße) Pöbel; e) sl. iron. schön, sauber; you have made a ~ business on't, da hast du eine schöne Geschichte angerichtet; it will blow you ~, der Wind wird dich fassen; dir wird's schön gehen; ~ and clean, fein u. sauber; geschickt (im Stehlen); f) fam. ~ on (od. upon) s.o., eingenommen für j., verliebt in j.; to look ~ upon s.o., j. freundlich (od. verliebt) ansehen; für j. zärtlich eingenommen sein.

swēēt, s. 1. das Süße, die Süßigkeit; ~s, pl. Süßigkeiten, Konfitüren, Näschereien, das Eingemachte, das Konfekt; no ~ without sweat, prv. ohn' Fleiß kein Preis; 2. a) der Wohlgeruch, süße Duft; b) * ~s, pl. süß duftende Blumen; * ~s to the ~, der Süßen Süßes; c) das Räucherwerk; ~s, pl. Parfümerieen; 3. a) der Zuckersaft, süße Pflanzensaft; b) ~s, pl. süße Fruchtweine (British wines); 4. a) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; the ~s of life, pl. die Annehmlichkeiten des Lebens; b) (my) ~! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen!

swēēt'-al'monds, pl. süße Mandeln. ~-and-twen'ty, s. twenty. ~-ap'ple, bot. der schuppige Flaschenbaum *(anōna squamōsa)*. ~-bag, das Riechtüßchen. ~-ball, das Riechbüchschen. ~-bas'il, bot. das Basilikum *(ocĭmum basilĭcum)*. ~-bay, bot. der (wohlriechende) Lorbeer *(laurus nobĭlis)*.

swēēt'brĕad, das Bröschen, die Kalbsmilch.

swēēt'||-bri'er (~-bri'ar), bot. die Weinrose, Rostrose *(rosa rubiginōsa)*. ~-cal'abash, bot. eine Art Passionsblume *(passiflōra maliformis)*. ~-cal'amus, ~-cane, bot. 1. der Kalmus *(acŏrus calămus)*; 2. das Kamelheu *(andropōgon schœnanthus)*. ~-cic'ely, bot. die Süßdolde *(myrrhis odorāta)*; Am. eine Doldenpflanze *(osmorrhiza)*. ~-cis'tus, bot. eine Art Cistenröschen *(cistus ladanifĭrus* od. *villōsus)*. ~-corn, eine Abart des Mais.

to swēē'tẹn [auch swēt'n], t. 1. süßen, süß (od. wohlriechend) machen; 2. (wieder) frisch machen; 3. a) angenehm, od. lieblich machen; (den Genuß) erhöhen; to ~ s.one's cup, jm. den Trank versüßen (wenn eine Dame das Glas eines Herrn antrinkt); b) (einer Sache) einen guten Schein geben, (etw.) bemänteln; c) stillen, lindern, besänftigen; 4. to ~ off, angenehm od. gefällig machen. to ~ up, gehörig süß machen. ~ẹr, der od. das Versüßende; Mildernde; der bei Auktionen zum Mitbieten Angestellte. ~ĭng, 1. das Versüßen; 2. das Versüßungsmittel.

swēēt'||-faced, a. * mit lieblichem Gesicht. bot.: ~-fern, ein amerik. Strauch *(comptonĭa asplenifolĭa)*. ~-flag, s. ~-calamus, 1. ~-gale, der gemeine Gagel, die Brabanter Myrte *(myrĭca gale)*. ~-grass, das Süßgras *(glyceria)*. ~-gum, 1. der Amberbaum *(liquidambar styraciflŭa)*; 2. der davon gewonnene Liquidamber.

swēēt' heärt, das Liebchen, der Schatz; der (od. die) Liebste, der Bräutigam; die Braut. to ~, I. i. liebeln. II. t. (jm.) den Hof machen.

swēēt herbs, pl. wohlriechende Kräuter; Küchengewächse.

swēē't||ĭng, 1. der (süße) Johannisapfel; 2. my ~ing! fam. Liebchen! Schätzchen! ~ish, a. 1. süßlich (v. Geschmack u. Geruch); 2. angenehm, lieblich. ~ishnĕss, die Süßlichkeit.

swēēt'||-John's(wort), bot. s. ~-William. ~-lipped, a. von lieblicher Rede; glattzüngig. ~-mar'joram, bot. s. marjoram. ~-maud'lin, bot. eine Art Schafgarbe *(achillēa agerātum)*.

swēēt'mēat, die in Zucker eingemachte Frucht; ~s, pl. das Zuckerwerk, Konfekt.

swēēt'||-mouth, das Leckermaul. ~-na'tured, a. sanft, freundlich, liebreich.

swēēt'nĕss, 1. a) die Süßigkeit; b) die Lieblichkeit (des Geruches 2c.), der Wohlgeruch; 2. die Frische; Klarheit; 3. a) die Lieblichkeit, Anmut (im Benehmen); Sanftheit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; b) * das Süßthun, die Verliebtheit.

swēēt'||-oil, das Speiseöl, Olivenöl. ~-or'ange, die Apfelsine. ~-pea, bot. die wohlriechende Platterbse, spanische Wicke *(lathȳrus odorātus)*. ~-pota'to, bot. die Batate *(convolvŭlus batātas)*. ~-root, das Süßholz (Wurzel u. Pflanze, *glycyrrhīza glabra)*. ~-rush, s. ~-calamus, 1. * ~-sa'voured, p.a. süß od. wohlschmeckend. * ~-sea'soned, p.a. süß gewürzt, mild. ~-sca'bious, bot. das einjährige Berufkraut *(erigĕron annŭum)*. ~-scen'ted, p.a. wohlriechend, lieblich duftend; ~-scen'ted-shrub, bot. der Gewürzstrauch *(calycanthus)*. ~-shop, der Zuckerladen. ~-smel'ling, p.a. wohlriechend. ~-sop, bot. s. ~-apple. * ~-souled, a. gemütvoll. ~-soun'ding, p.a. lieblich tönend. ~-spit'tle, med. der vermehrte süße Speichelfluß. ~-spo'ken, p.a. glattzüngig schmeichlerisch. ~-stuff, coll. fam. Süßigkeiten, Leckereien (pl.). * ~-sugges'ting, p.a. verlockend. ~-sul'tan, bot. s. sultan, 2. ~-tea, die Blätter des Botany-Bay-Baumes *(smilax glycyphylla)*. ~-tem'pered, p.a. freundlich (vom Charakter). ~-throa'ted, a. von süßer Kehle, lieblich singend. ~-toned, p.a. lieblich tönend. ~-tongued, a. lieblich tönend. ~-tooth, I. s. das Süßmaul; die Neigung zu Leckereien od. Süßigkeiten. II. a. (~-toothed) lecker, Näschereien liebend. ~-vi'olet, bot. das Märzveilchen *(viŏla odorāta)*. ~-voiced, a. mit lieblicher Stimme. ~-wa'ter, 1. das Süßwasser, Flußwasser; 2. eine (süße) Traubenart; ~-water man, der Flußschiffer, Stromfahrer. ~-weed, bot. eine Art Herzblume *(caprarĭa)*. ~-Wil'liam, bot. die Bartnelke, Studentennelke *(dianthus barbātus)*. ~-wil'low, bot. s. ~-gale. ~-wood, bot. 1. der edle Lorbeer *(laurus nobĭlis)*; 2. der westindische Lorbeer *(orco-*

daphne exaltata). ~-wort, jede süßschmeckende Pflanze.

swee't||y, I. a. provinc. angenehm, schön (vom Wetter). **II.** s. 1. fam. das Schätzchen, Liebchen; 2. **~ies,** pl. Leckereien, Zuckerwerk (si.).

swein'mōte [swān], s. swainmote.

to swĕll (p.p. † swōl'lẹn od. swōln, jetzt nur p.a.), **I.** i. 1. a) schwellen, anschwellen (into, zu); sich aufblasen, sich blähen (vom Teige); quellen (vom Malze); auflaufen, aufsteigen, aufragen; (to ~ out) sich ausbauchen (v. einer Mauer); to ~ over, überlaufen; b) (v. Tönen) anschwellen; 2. anschwellen, anwachsen, zunehmen; sich vergrößern; sich steigern (into, od. to, bis zu); 3. fig. a) sich blähen, sich brüsten; b) (to ~ with anger, vor Zorn) sich aufblähen; ergrimmen. **II.** t. 1. a) schwellen machen, anschwellen (to, zu); b) mus. anschwellen lassen; 2. erhohen, erheben, vermehren; 3. a) aufblasen, aufblähen; ~ed with, aufgeblasen von; b) to ~ the number (od. the ranks), die Zahl (od. die Reihen) vermehren.

swĕll, s. 1. a) das Schwellen, Steigen, Sichdehnen, Sichaufstürmen; b) die Geschwulst; c) etwas Ausgebauchtes; die Ausbauchung (einer Mauer); Verstärkung (einer Säule); Schweifung (einer Glocke); 2. die Steigung, (allmählich aufsteigende) Anhöhe; 3. mar. (~ of the sea) das Aufwallen des Meeres (nach einem Sturm); die Stauung, Gegenströmung, der Wellenschlag, die Dünung; there is a ~, die Wogen gehen hoch; vgl. ground-~; 4. mus. a) das Anschwellen (des Tones); b) der Schweller, Crescendozug (an der Orgel); 5. fam. a) der feine Herr, Stutzer, Dandy; die Modedame; to do the ~, den feinen Herrn spielen; b) die bedeutende Person, der Hauptkerl; c) als a. fein, vornehm, modisch; flott; hervorragend, ausgezeichnet, famos; a ~ neighbourhood, eine feine Gegend (der Stadt); to be in ~'-street, zur feinen Welt gehören, sich in guten Verhältnissen befinden. **to ~, i.** (to ~ it) den feinen Herrn spielen, sich aufspielen. **~'dom,** sl. das Stutzertum.

swĕl'ling, p.a. ~ on the sight, für das Auge immer deutlicher; ~ like a turkey-cock, sich aufblähend wie ein Truthahn; a ~ heart, ein kummererfülltes Herz; ~ note, ein (anschwellender) voller Ton; ~ sails, pl. schwellende Segel; * noble ~ spirits, pl. edle, hochstrebende Geister; a ~ style, ein schwülstiger (od. hochtrabender) Stil. **II.** s. 1. das Schwellen; die Anstrengung; Aufwallung; 2. die Geschwulst, Beule; ~ in the groin, die Leistenbeule; vgl. white-~.

swĕll'||-mob, coll. die feingekleideten Gauner, Taschendiebe, Industrieritter (pl.). **~-mob's man,** der Gauner, Hochstapler.

swĕlp, mar. ~ me (God)! so wahr mir Gott helfe! ~ my (für me) davy! hol mich der Teufel!

to swĕlt, I. t. provinc. durch Hitze ersticken. **II.** i. (vor Hitze) verschmachten.

to swĕl'ter, I. i. vor Hitze verschmachten; in Schweiß gebadet sein. **II.** t. dörren, rösten, sengen; * ~ed venom, das ausgeschwitzte Gift. swĕl'tering hot, erstickend heiß. **~,** s. sl. die heiße, od. mühsame Arbeit.

swĕl'try, a. s. sultry.

swĕpt, pret. u. p.p. s. to sweep.

to swĕrve, i. 1. umherstreifen; 2. a) abgehen, (ab)weichen (from, von); sich verirren, Fehltritte begehen; Winkelzüge machen; to ~ from one's purpose, von seinem Zwecke abschweifen; nicht bei der Stange (od. Sache) bleiben; b) sich entziehen, ausweichen; c) * (v. einer Schlacht) schwanken.

A. **swift, I.** a. (~ly, auch ~, adv.) 1. schnell, geschwind, hurtig; ~ boats, pl. Eilboote; ~ of foot, schnellfüßig; 2. a) schnell bereit; ~ to mischief, zum Bösen schnell bereit od. geneigt; b) (v. witzigen Personen) schlagfertig; ~ wit, der schlagende Witz. **II.** s. 1. die Garnwinde, der Haspel; 2. zo. a) die Mauerschwalbe, Steinschwalbe, Turmschwalbe *(cypsĕlus apus);* b) der Molch *(triton).*

B. **Swift,** Jonathan ~, eSatiriker (1667 bis 1745).

swif'ter, das Wanttau (eines Mastes); das Stoßtau od. Fendertau (um ein Boot, zur Verhütung v. Beschädigung beim Anlegen). **to ~,** t. u. i. schwigten (die Wanttaue mit Takel od. Gienen ansetzen).

* **swift'||-foot'ed,** * **~-heeled,** a. schnellfüßig.

swift'ness, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

swift'||-paced, a. schnellen Schrittes, schnellschreitend. * **~-winged,** p.a. schnellbeschwingt, schnell fliegend.

A. **to swig** (~ged, ~ged), **I.** i. fam. mit starken Zügen trinken, zechen. **II.** t. in starken Zügen austrinken, schlucken, hinuntergießen. **~,** s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. provinc. eine Art Warmbier mit geröstetem Brot.

B. **to swig** (~ged, ~ged), t. mar. to ~ (off) a rope, ein Tau anziehen, um es zu spannen od. zu schwigten. **~,** s. mar. ein Takel, dessen Taue nicht parallel gehen.

to swill, I. t. 1. a) schlucken; saufen; to ~ down, hinuntergießen; herunterspülen; b) * bespülen; 2. trunken machen; ~ed, berauscht. **II.** i. (wüst u. unmäßig) zechen, saufen, sich betrinken; a ~'ing draught, ein derber Trunk od. Zug. **~,** s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. (auch **swil'lings,** pl.) das Spülicht, der Spültrank (für Schweine); 3. provinc. der (Weiden-)Korb.

swil'l||er, der Säufer. **~ing,** p.a. dem Trunk ergeben.

swill'-tub, fam. der Saufaus, Trunkenbold.

swil'ley, provinc. 1. der Strudel, (Wasser-) Wirbel; 2. min. ein kleines Kohlenfeld.

to swim (pret. swăm, † swŭm, † swŏm; p.p. swŭm, selt. swăm, † swŏm), **I.** i. 1. schwimmen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen; to ~ with the tide, 1. (to ~ with the stream) mit dem Strome schwimmen, der (allgemeinen) Strömung folgen; 2. nicht zu kämpfen haben, vom Glück begünstigt werden; to ~ for, ringen nach; to ~ in joy (od. in pleasure), in Freude od. Wonne (od. im Vergnügen) schwimmen; vgl. apple, 1, a; 2. wirbeln, schwindlig sein; my head ~s, es schwindelt mir; 3. sich sanft u. leicht (fließend, od. flott) bewegen; * with ~'ming gait, mit schwankender (schwebender, od. wogender) Bewegung; 4. voll sein; sich im Überflusse befinden. **II.** t. 1. (über einen Fluß 2c.) hinüberschwimmen; 2. schwimmen lassen.

swim, s. 1. a) das Schwimmen; to have (od. to take) a ~, (einmal) schwimmen; b) a good ~, sp. eine Menge Fische; sp. ein guter Fang, eine gute Beute; sl.: to be in a good ~ (auch to be in ~), Glück (fam. Schwein) haben, vgl. c; c) das Schwimmwasser; Fischwasser; to be in the same ~, in demselben Geschäfte sein; to be in the ~, Complice sein; mitzählen; zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; to be out of the ~, nicht mitzählen, nicht zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; im Pech sein; 2. (~'-blad'der) die Schwimmblase (der Fische).

swim'mer, 1. der Schwimmer; 2. **~s,** pl. zo. die Schwimmvögel; 3. vet. die Horngeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).

swim'ming, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) schwimmend; ~ eyes, pl. trübe Augen, ~ head, der Schwindel; b) schwebend (vom Gange); 2. (bes. ~ly, adv.) glatt, leicht, flott, glücklich, nach Wunsch; ~ market, Am. com. die Lebhaftigkeit od. Flottheit des Handels; to go on ~ly, flotten Erfolg haben; nach Wunsch von statten gehen. **II.** s. 1. das Schwimmen; 2. ~ of the head, der Schwindel. **~-belt, ~-gir'dle,** der Schwimmgürtel. **~-jack'et,** die Schwimmjacke. **~-match,** das Wettschwimmen. **~-place,** der Schwimmplatz, das Schwimmbad. **~-school,** die Schwimmschule.

Swin'burne, eFam.N.

to swin'dl||e, t. beschwindeln, begaunern (out of, um). **~e,** s. die Betrügerei; der Schwindel. **~er,** der Schwindler, Betrüger, Gauner. **~ery,** die Schwindelei; das Schwindlertum.

Swin'don, St. in Wiltshire.

swine (si. u. pl.), das Schwein; die Schweine; a ~ of Epicurus, * a groveling ~, ein Vergnügungsmensch, ein Wüstling; to cast (one's) pearls before ~, bibl. Perlen vor die Säue werfen; to go the complete ~, hum. für to go the whole hog, aufs ganze gehen; (etw.) gründlich besorgen.

swine'||-bread, die Trüffel. **~-cress,** bot. der kriechende Krähenfuß *(senebiĕra coronŏpūs).* * **~-drunk,** p.a. betrunken wie ein Schwein, viehisch betrunken. **~-grass,** bot. der Vogeltöterich *(polygŏnum aviculare).* **~-herd,** der Schweinehirt. * **~-kee'ping,** das Schweinehüten. **~-like,** a. schweinisch, säuisch. **~-oat,** bot. der Nackthafer *(avēna nuda).* **~-pipe,** zo. die Rotdrossel *(turdus iliăcus).* **~-pox,** die Windpocken, Steinblattern. **~'s cress,** s. **~-cress.** **~-stone,** min. der Stinkstein, Saustein (bituminöser Kalkschiefer). **~-sty,** der Schweinestall, (Schweine-) Koben. **~-this'tle,** s. sow-thistle.

to swing (pret. swŭng, † swăng; p.p. swŭng), **I.** i. 1. sich schwingen; schwanken, schweben, hin u. her fliegen; hängen; to ~ open, (v. der Thür) sich aufthun, sich öffnen; 2. sich (auf einer Schaukel) schaukeln; 3. sl. (am Galgen) hängen; fam. baumeln; gehängt werden (for s.t., für etw., wegen etw.). **II.** t. 1. schwin-

gen, schwenken; herumwerfen; schaukeln; 2. mar. (ein Schiff, auch i. sich) um den Anker schwenken, schweien; 3. (Pferde mit Hilfe eines Gürtels) an Bord eines Schiffes bringen; 4. to ~ about, herumschwingen, herumdrehen. to ~ to, (eine Thür) zuwerfen.

swĭng, s. 1. das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; die Wucht; to give a ~ to s.t., etw. in Gang (od. in Schwung, auch: in Bewegung) setzen; etw. erleichtern; to take a ~, sich schaukeln; 2. der Schub, Stoß; 3. das lose Seil zum Schwingen; die Schwinge, Schaukel; 4. der freie u. ungehemmte Gang od. Lauf (der Dinge), die Strömung, freie Bewegung, der Spielraum; die Befriedigung (der Neigung); the ~ of genius, der geistige Aufschwung, die Genialität; to the full ~ of one's desire, nach Herzenslust; to give full ~ to one's desire, od. to take one's ~, seiner Lust frönen; to have one's (full) ~ of s.t., etw. (vollständig durch=) kosten, etw. zur Genüge bekommen; 5. Captain Swing (groß), sl. Unterschrift von Droh= u. Brandbriefen; Swing's incendiarism, die Androhung der Mordbrennerei (in Drohbriefen). ~'-bar, das Ortscheit, der Wagenschwengel. ~'-bed, die Hängematte. ~'-boat, die russische Schaukel. ~'-bridge, die Drehbrücke, fliegende Brücke, Gierbrücke. ~'-cot, die Wiege. ~'-door, die Schwingthür.

to swĭnge, t. 1. † schwingen, schwenken; 2. peitschen, geißeln; prügeln, hauen. † ~'-buck'ler, der Klopffechter, Eisenfresser.

swĭn'ge̤ing, s. swinging, *B.*

swĭn'ge̤l, s. swingle, s. 1.

swĭng'ẹr, 1. der Schwingende; 2. sl. der große, starke, od. vierschrötige Kerl, Schlagetot; 3. sl. irgend etw. Großes.

swĭng'||-gate, das Aufziehthor, Drehthor. ~-glass, der Drehspiegel.

A. **swĭng'ĭng**, I. 1. p.pres. v. to swing; 2. p.a. s. swinging, *B.* 2. II. s. das Schwingen, die Schwingung.

B. **swĭn'gĭng**, 1. pres.p. v. to swinge; 2. p.a. (~ly, adv.) sl. sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig; a ~ bill, eine gepfefferte Rechnung; a ~ concern, eine großartige Sache; a ~ lie, eine derbe, od. unverschämte Lüge; a good ~ pace, eine große Geschwindigkeit.

swĭng'ĭsm, die Bedrohung durch Brandbriefe.

swĭng'||-lamp, ~ĭng-lamp, die Hängelampe.

to swĭn'gle, I. i. hängen, schweben, schwingen, baumeln. II. t. (Flachs) brechen od. schwingen. ~, s. 1. der Klöppel (am Dreschflegel); 2. der Schwingstock, die (Flachs=)Schwinge. ~-tree, das Ortscheit, der Schwengel (am Wagen).

swĭn'gle̤ing||-knife, s. swingle, s. 2. ~-tow, das Werg, die Hede (der Abgang beim Hecheln des Flachses u. Hanfes).

swĭng'||-plough, der Schwingpflug, räderlose Pflug. ~-tree, s. swingle-tree. ~-wheel, das Schwungrad (einer Uhr).

swī'nĭsh, a. (~ly, adv.) schweinisch, säuisch; ~ multitude, das gemeine Volk. ~nĕss, das Säuische, die Schweinerei.

† **to swĭnk**, i. sich abarbeiten, sich placken. † ~, s. die saure Arbeit, Plackerei, Mühsal.

to swīpe, t. fam. 1. schlagen; prügeln, keilen; 2. hastig trinken, saufen. ~, s. 1. a) der Schlag; das Prügeln; b) (beim Cricket) ein kräftiger Schlag der Art, daß der Ball hoch fliegt; 2. ~s, pl. fam. das Dünnbier.

swī'pẹr, (Cricket) der tüchtige Schläger.

swī'pey, a. fam. versoffen; besoffen.

swī'ple, der Klöppel am Dreschflegel.

swĭp'pẹr, a. provinc. schnell, hurtig, flink.

to swĭr̥l, provinc. I. i. 1. wirbeln (von Wellen); 2. sich (im Kreise) herumdrehen. II. t. (fort)wirbeln, hinreißen. ~, s. provinc. der Wirbel; die wirbelnde Bewegung.

swĭr̥'lĭng, p.a. verschnörkelt.

to swĭsh, I. i. provinc. spritzen, plätschern. II. t. fam. 1. hin u. her bewegen; 2. prügeln. ~, s. das Spritzen, Geplätscher.

Swĭss, I. s. 1. (auch pl. ~) der Schweizer, die Schweizerin; 2. das Schweizerische. II. a. schweizerisch; ~ cottage, das Schweizerhäuschen.

swĭtch, 1. die Gerte, Rute; 2. die Weiche (der Eisenbahn); misplaced ~, die falsch gestellte Weiche; 3. techn. der Regulierhahn (an Gasbrennern). to ~, t. 1. mit Ruten peitschen; 2. mittels einer Weiche von einem Schienenstrange auf den anderen überführen. ~'-box, der Weichenbock.

swĭt'che̤l, Am. ein dünnes Getränk aus Wasser, Sirup u. Essig.

swĭtch'-back railway, die Rutschbahn.

swĭtch'||**mạn** (pl. ~mẹn), fam. **swĭt'chẹr**, der Weichensteller.

swĭth, adv. Sc. hurtig, schnell.

Swĭth'ĭn, St. ~'s (day), der 15. Juli; reign of St. ~, beständiger Regen.

Swĭt'zẹr, † der Schweizer; ~s, † pl. die Schweizer (als Leibwache). ~**länd**, die Schweiz; Franconian ~land, die fränkische Schweiz; French ~land, die französische Schweiz; Saxon ~land, die Sächsische Schweiz.

swĭv'e̤l [auch swīv'l], 1. der Drehring; Wirbel; 2. (~-gun) die Drehbasse (Art kleiner Schiffskanonen). to ~ (~led, ~led), I. i. sich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. II. t. (um einen Punkt) drehen. ~-bridge, die Drehbrücke. ~-doll, die Gelenkpuppe. ~-eye, sl. das Schielauge; der schielende Blick. ~-eyed, a. sl. schieläugig; die Augen verdrehend. ~-gun, s. ~, s. 2. ~-hook, der Drehring, Wirbel.

to swĭz'zle, i. vulg. tüchtig trinken, zechen. ~, s. 1. eine Biermischung; 2. das Dünnbier.

swŏb, s. swab.

swŏb'bẹr, 1. s. swabber; 2. ~s, pl. vier Honneurs (Aß, König, Dame, Bube), auf die bisweilen beim Whist pariert wird.

swōl'ẹn [auch swōln], † **swōln**, p.p. s. to swell.

† **swŏm**, pret. u. p.p. s. to swim.

to swōōn († **to swōōnd**), i. 1. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen (for pain, vor Schmerz; with joy, vor Freude); 2. (to ~ away) das Bewußtsein verlieren. ~, **swōō'nĭng**, s. die Ohnmacht.

to swōōp, I. t. (mit den Klauen schnell) packen; fig. gierig an sich reißen. II. i. † schießen, stürzen (at, auf). ~, s. der Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); to make a ~ at, losstürzen auf; at a ~ (od. at one ~), auf einen Stoß.

† **swōop'stāke**, adv. s. sweepstake, II.

swŏp, to ~, s. swap, to swap.

swŏp'pĭng, p.a. sl. ungeheuer, groß, riesig; stark.

swōrd [auch sōrd], das Schwert, der Degen, Pallasch; to draw (od. to unsheathe) the ~, das Schwert ziehen; to cross (od. to measure) ~s, die Klingen kreuzen; † to flesh one's ~, sein Schwert (im Kampfe) einweihen; to break s.one's ~, jm. den Degen zerbrechen (j. dadurch herabsetzen); to surrender one's ~, (dem Sieger) den Degen überreichen, die Waffen strecken; at the point of the ~, mit dem Schwerte, mit Gewalt; ~ in hand, mit dem Schwerte in der Hand; to put to the ~, über die Klinge springen lassen; to put to fire and ~, bibl. mit Feuer u. Schwert vertilgen; to swear on (od. upon) a ~, auf ein (Ritter=)Schwert schwören; † ~ and buckler, Schwert u. Schild (der Klopffechter); ~ and purse, Macht u. Mittel (um Krieg zu führen); ~ of state, das Staatsschwert, Reichsschwert; they shall beat their ~s into plowshares, and their spears into pruninghooks, bibl. da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen u. ihre Spieße zu Sicheln machen; the ~ of Damocles, fig. die drohende Gefahr. * to ~, t. mit dem Schwerte schlagen. ~'-arm, mil. der rechte Arm. ~'-bay'onet, ein langes, breites Bajonett an Büchsen. ~'-bea'rer, der Schwertträger. ~'-belt, das Degengehenk, die Degenkoppel. ~'-blade, die Schwert= od. Degenklinge. ~'-cane, der Stockdegen. ~'-cut, der Schwerthieb. ~'-cut'ler, der Schwertfeger. ~'-cut'lery, die Schwertfegerarbeit. † ~-dance, der Schwertertanz (früherer Weihnachtsbrauch in England).

* ***swōr'd***||**ẹd** [auch ŏ], a. mit einem Schwerte bewaffnet. * ~ẹr, der (röm.) Schwertkämpfer, Gladiator.

swōrd'[auch ŏ]||-fight, der Schwertkampf, Fechterkampf. ~-fish, zo. 1. der Schwertfisch *(xiphĭas gladĭus)*; 2. der Hornhecht *(belŏne vulgăris)*. ~-flat, die Fläche der Degenklinge. ~-gir'dle, s. ~-belt. ~-grass, bot. 1. eine Art Riedgras; 2. der Kalmus *(acŏrus calămus)*. ~-hand, mil. die rechte Hand. ~-han'dle, ~-hilt, der Degengriff. ~-knot, die Degenquaste *(porte-épée)*. * ~-law, das Faustrecht, Kriegsrecht.

swōrd'lẹss [auch ŏ], a. schwertlos, ohne Schwert.

swōrd'[auch ŏ]||-lil'y, bot. die Siegwurz, der Schwertel *(gladiŏlus)*. † ~-man, s. swordsman. ~-play, das Schwertspiel, Kunstfechten. ~-play'er, der (Kunst=)Fechter. ~-point, die Degenspitze; to keep at ~'s point, von sich abwehren. ~-shaped, p.a. bot. schwertförmig. ~-shell, das Stichblatt (am Degen).

swōrds'||**mạn** [auch ŏ] (pl. ~mẹn), der geübte Fechter. ~mạnshĭp, die Fechtkunst.

swōrd'[auch ŏ]||-stick, s. ~-cane.

swōre [auch ŏ], pret. s. to swear.

swōrn [auch ŏ], p.p. (v. to swear) u. p.a. geschworen; vereidet; vgl. to swear, II. 4; * ~ counsel, die beschworene Verschwiegenheit; ~ broker, der vereidigte Makler; ~ brothers (od. brethren), pl. (nach Rittersitte durch Eid verbundene)

Waffenbrüder, eng verbundene Freunde, Busenfreunde; ~ friend, der erklärte Freund; ~ enemy (od. foe), der Todfeind.

swŏt, school-sl. die Mathematik; der Mathematiker. **to** ~ (~ted, ~ted), i. school-sl. (für ein Examen) ochsen.

† to swoūnd, i., **swoūnd,** s. s. to swoon, swoon.

† swoūnds! int. s. zounds.

swŭm, p.p. († pret.) s. to swim.

swŭng, pret. u. p.p. s. to swing.

Sȳb'ărīte, der Sybarit (Bewohner der altlukanischen St. **Sȳb'ărĭs**); der Weichling, Wollüstling, Schwelger.

Sȳbărĭt'ĭc(ăl), a. (~**ally,** adv.) sybaritisch; üppig, schwelgerisch; weichlich.

sȳb'ărĭtĭsm, der Sybaritismus; die Schwelgerei; Verweichlichung.

Sȳb'ĭl, s. Sibyl.

† sȳc'ămīne, bot. der schwarze Maulbeerbaum *(morus nigra).*

sȳc'ămōre [auch ö], bot. **1.** der Maulbeerfeigenbaum *(ficus sycomŏrus);* **2.** a) (bastard ~, od. false ~) der weiße Ahorn, Berg- od. Wald-Ahorn *(acer pseudoplatănus);* b) Am. die amerikanische Platane *(platănus occidentălis).*

sȳçe, (ostindisch) der Pferde- od. Stallknecht.

sȳçee' [auch sĭsē'], ~ silver, das (chinesische) Sycee-Silber (Feinsilber mit Stempel als Zahlungsmittel).

sȳçhnocăr'pous, a. bot. wiederholte Fruchternten bringend.

sȳç'īte [od. sĭ'sīt], min. der Feigenstein (feigenförmiger Kiesel- od. Feuerstein).

sycō'mă, med. die Feigwarze.

sȳc'ophănçy, **1.** † ursprünglich in Athen das Anzeigen derer, welche das Feigenausfuhrverbot übertraten; die Angeberei; **2.** die Fuchsschwänzerei, niedrige Schmeichelei.

sȳc'ophănt, **1.** † der Sykophant, Angeber; Ohrenbläser; **2.** der niedrige Schmeichler, Fuchsschwänzer, Schmarotzer. **to** ~, i. s. to sycophantize.

sȳcophăn'tĭc (~**ăl**), **a. 1.** † angeberisch; **2.** (**sȳcophăn'tĭsh**) in niedriger Weise schmeichelnd; gleisnerisch; **3.** bot. ~ plant, die Schmarotzerpflanze.

sȳc'ophănt||ĭsm, die (gewohnheitsmäßige) Fuchsschwänzerei. **to** ~**īze,** i. den Schmeichler machen, fuchsschwänzeln; schmarotzen.

Sȳc'orăx, eine Hexe bei Shakespeare.

sycō'sĭs, med. die Bartflechte, eiternde Geschwulst im Bart u. Haupthaar.

Sȳd'ĕnhăm [oft sĭd'nam], eO. u. Fam.N.

sȳd'ĕrolīte, der Syderolith, eine neuere Art (böhmisches) Steingut.

Sȳd'ney, eFam.N.; St. in Australien.

Sydnē'ăn (Sydnēĭ'ăn), **I. a.** die Stadt Sydney in Australien betr. **II.** sydnean (klein), s. eine Art weißer Erde.

Sȳd'neyīte, der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sydney.

sȳ'ĕnīte, min. der Syenit.

sȳĕnĭt'ĭc, a. syenitisch.

sȳke, provinc. die (Wasser-)Rinne, Gosse.

Sȳl, für Sylvia.

Sȳl'lă, Sulla (röm. Feldherr u. Staatsmann).

sȳl'lăbary, das Verzeichnis der Silbenformen.

syllăb'ĭc, a. (auch ~**ăl**) syllabisch, eine od. mehrere Silben betr., od. daraus bestehend; ~ accent, der Silbenaccent. ~**ally,** adv. silbenweise, nach Silben.

to syllăb'ĭ,cāte, to ~**fȳ,** t. zu Silben bilden, in Silben teilen.

syllăbĭcā'tĭon, syllăbĭfĭcā'tĭon, die Syllabierung, Silbenbildung; Silbenstellung.

sȳl'lăbĭst, der Silbenbilder, Silbenteiler.

sȳl'lăble, **1.** die Silbe; **breathe not a** ~! sprich nicht eine Silbe! **2.** a) * das Wort, der Laut; b) * der kleinste Teil; * **not a** ~, nicht ein Fünkchen, nicht im geringsten. **to** ~, t. **1.** syllabieren, in Silben bringen, silbenweise sprechen od. schreiben; **2.** * a) silbenweise gliedern; b) ertönen lassen, ausrufen. ~**d,** a. (bes. in Zss.) -silbig.

sȳl'lăbŭb, s. sillabub.

sȳl'lăb||ŭs (pl. Lat. ~**ī,** od. ~**ŭsĕs**), der Syllabus: **1.** das Verzeichnis, die Übersicht; **2.** cath. das Verzeichnis der von Pius IX. 1864 verdammten Sätze.

syllĕp'sĭs, die Syllepsis: **1.** gram. die Übereinstimmung des Prädikats mit einem von mehreren Subjekten; **2.** der Gebrauch eines Wortes in demselben Satze in eigentlicher u. figürlicher Bedeutung.

syllĕp'tĭc(ăl), a. (~**ally,** adv.) sylleptisch.

sȳl'lŏg||ĭsm, phil. der Syllogismus, förmliche logische Schluß. **to** ~**īze,** i. (logisch) schließen. ~**ĭzer,** der Syllogist.

sȳllŏgĭst'ĭc(ăl), a. (~**ally,** adv.) syllogistisch, in der Form eines Schlusses.

sȳllŏgĭzā'tĭon, das logische Folgern, Schließen.

sȳlph, myth. der Sylphe, (männliche) Luftgeist.

sȳl'phĭd, die Sylphide, (weibliche) Sylphe.

sȳl'phĭsh, sȳlph'-like, a. sylphenartig.

'sȳ'lum, für asylum.

sȳl'v||ă, Lat. (pl. ~**æ**) **1.** bot. die in einem Lande vorhandenen Bäume; **2.** die Gedichtsammlung.

sȳl'văn, **I.** a. **1.** den Wald betr.; **2.** waldig, schattig; * ~ scene, die Waldgegend. **II.** s. **1.** der Sylvan, Waldgott; Satyr, Faun; **2.** min. das gediegene Tellur.

sȳl'vănīte, min. der Sylvanit, das Schrifterz.

sylvĕs'trĭan, a. s. sylvan.

Sylvĕs'tĕr, VN. u. Fam.N.

Sȳl'vĭa, **1.** Sylvia (FN.); **2.** sylvia (klein), zo. der Grasmückfänger (Geschlecht).

sylvĭc'ŏlĭst, der Waldbewohner, Waldbruder.

symär', s. simar.

sȳm'bol, **1.** a) das Symbol; **chemical** ~s, pl. chemische Symbole od. Zeichen; b) das Kennzeichen; Sinnbild; c) der Typus; **2.** a) theol. das Symbol, Glaubensbekenntnis; b) der Wahlspruch. **to** ~ (~led, ~led), t symbolisch darstellen, sinnbildlich bezeichnen.

symbŏl'ĭcăl (symbŏl'ĭc), a. (~**ly,** adv.) symbolisch; sinnbildlich; to be ~ of s.t., etw. durch ein sinnliches Zeichen darstellen, bildlich darstellen, od. versinnbildlichen; etw. bedeuten; ~ delivery, law, die symbolische Übergabe (z. B. durch Auslieferung der Schlüssel); ~ language, die Zeichensprache; ~ notation, die Zeichenschrift (der Chemie); ~ writing, die sinnbildliche Schrift, Bilderschrift; ~ books, pl. theol. die symbolischen Bücher. ~**nĕss,** das Symbolische, die symbolische Art u. Weise (des Ausdrucks ꝛc.).

symbŏl'ĭcs, pl. die Symbolik (Lehre von Glaubensbekenntnissen; Kenntnis der symbolischen Bücher).

sȳm'bol||ĭsm, **1.** die Symbolisierung, Darstellung durch Symbole; **2.** s. symbolics. ~**ĭst,** der Symbolker.

sȳmbolĭs'tĭc(ăl), a. sich der Sinnbilder bedienend, symbolisch.

sȳmbolĭzā'tĭon, **1.** † die Übereinstimmung in wesentlichen Eigenschaften; **2.** die Versinnbildlichung.

to sȳm'bolīze, **I.** i. † in wesentlichen Eigenschaften übereinstimmen (with, mit), (einer Sache od. Person) entsprechen od. ähnlich sein, passen (zu). **II.** t. versinnbildlichen, sinnbildlich darstellen.

sȳmbolŏg'ĭcăl, a. symbolkundig; die Symbolkunde betr.

symbŏl'ŏg'ĭst, der Symbolkundige. ~**y,** die Symbollehre od. -kunde.

sȳm'bol-prin'tĭng, das Niederschreiben von Punkten u. Strichen (beim Telegraphieren).

symmĕt'rĭcăl, a. (~**ly,** adv.) symmetrisch; gleichmäßig, ebenmäßig; adv. nach dem Ebenmaße. ~**nĕss,** das Symmetrische, die Symmetrie.

sȳm'mĕtr||ĭst, der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmesser. **to** ~**īze,** t. ebenmäßig machen, ausgleichen. ~**y,** die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinstimmung (aller Teile); uniform ~y, das vollkommene Ebenmaß; respective ~y, das Ebenmaß entsprechender Teile; with ~y, symmetrisch; want of ~y, die Ungleichmäßigkeit.

sȳmpathĕt'ĭc (~**ăl**), a. (~**ally,** adv.) sympathetisch: **1.** auf Sympathie beruhend, in Wechselwirkung (zueinander), od. in Mitleidenschaft stehend; **2.** a) mitfühlend, gleichempfindend, teilnehmend; b) seelenverwandt, harmonierend, gleichgestimmt; ansprechend, anmutend, angenehm; c) im Einklang stehend, übereinstimmend; ~ sounds, mitklingende Töne; d) med. sympathisch; ~ nerve, der sympathische Nerv; **3.** geheimwirkend, durch Geheimkräfte; ~ cure, die sympathetische Kur (abergläubische Heilmethode durch Mittel, die nicht unmittelbar wirken können); ~ ink, sympathetische Tinte (welche erst durch Anwendung gewisser Mittel, od. bei Erwärmung sichtbar wird). ~**ănĕss,** das Sympathetische, Ansprechende, Anmutende.

sȳm'path||ĭst, der Sympathetiker. **to** ~**īze,** **I.** i. **1.** sympathisieren (with, mit); Mitgefühl empfinden (für); Beileid aussprechen; gleiche Meinung od. Neigung haben (mit); **2.** † zueinander passen; korrespondieren. **II.** t. (auf etw.) eingehen, (jm.) Mitgefühl entgegenbringen, (j.) bemitleiden. ~**ĭzer,** der Mitfühlende, Teilnehmende; j. der (aus politischen Gründen) einer Partei Sympathie kundgiebt u. sie unterstützt. ~**ĭzĭng,** p.a. mitleidig.

sȳm'pathy, **1.** † a) die gleiche Empfindung, Stimmung ꝛc., das gleiche Gefühl; b) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Gefühle, Interessen ꝛc.; c) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Lage; **2.** (with, † of) a) das Mitgefühl (mit), die Teilnahme (an); das Mitleid (mit); das Beileid; to express one's ~, sein Beileid aussprechen; to feel ~ for s.o., Mitleid mit jm. empfinden; b) die Zuneigung (für); das Einverständnis (mit); **3.** a) die geheime

Kraft, welche Wesen miteinander verbindet: ~ of stars, astrol. die Verknüpfung der Sterne mit dem Geschicke des Menschen; b) med. die Mitleidenschaft eines Körperteils infolge der Krankheit eines anderen Teiles; c) die Harmonie (der Farben u. Töne), das Verhältnis der mitklingenden Töne zum Grundton, das Mitertönen.

sympĕp'sĭs, med. die Verdauung.

sȳmphǫnĕt'ĭc, a. mus. symphonisch einleitend od. beendend.

symphō'nĭǫus, a. symphonisch, zusammenstimmend, harmonisch.

sȳm'phǫn ĭst, der Symphonist, Symphoniencomponist. **to ~īze**, i. zusammenstimmen, gleichtönen, harmonieren. **~y**, 1. die Symphonie: a) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anklang; b) das volle (Instrumental-)Konzert; c) das vielstimmige Tonstück für Orchester (in der Form der modernen Sonate), die Symphonie; d) der Instrumentalsatz, welcher ein Lied einleitet, unterbricht od. beendet; 2. † das Clavecin, Spinett.

symphȳs'ęąl, a. med. die Symphyse (symphysis) betr.

sȳm'physĭs, med. die Zusammenfügung der Knochen; das Zusammenwachsen.

sȳmpĭęsŏm'ęterr, phys. das Sympiezometer (zur Messung der Zusammendrückbarkeit flüssiger Körper, eine Art Barometer).

Symplĕg'ądēs, pl. die Symplegaden (zwei der Sage nach zusammenschlagende Felsen an der Einfahrt in den Pontus).

sympō'ṣĭ||ąc, I. a. ein Gelage od. Gastmahl betr.; **~ac meeting**, das Gelage. II. s. das Gastmahl; (Plutarch's) **~aes**, pl. (Plutarchs) Tischreden. **~ärch**, der Vorsitzende bei einem Gelage. **~ăst**, der Teilnehmer an einem Gelage. **~ŭm**, Lat. (pl. **~ą**) das Gelage, Gastmahl, Fest.

sȳm*p'tǫm*, das Symptom: 1. das Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; **primary ~s**, pl. die Vorläufer; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der bezeichnende Umstand; die Anzeige.

sȳm*p*tǫmăt'ĭc, I. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) symptomatisch: 1. Anzeichen gebend; zu den Anzeichen gehörig; als Anzeichen zu betrachten; med. den Symptomen entsprechend; **~ disease**, die symptomatische (aus einer anderen Störung hervorgegangene) Krankheit; 2. zufällig; adv. nach Symptomen, durch Symptome. II. **~s**, s. pl., od. **sȳm*p*tǫmątŏl'ǫgy**, med. die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

synĕr'ęsĭs, synĕr'ęsĭs, griech. gram. die Synaresis, Zusammenziehung zweier gleich(artig)er Vokale in einen (z. B. e'en = ēn).

sȳnągŏg'ĭcąl, a. synagogisch; jüdisch-gottesdienstlich.

sȳn'ągŏg*ue*, die Synagoge: 1. die gottesdienstliche Versammlung der Juden, der jüdische Gottesdienst; die Judenschule; 2. der Judentempel.

sȳnąllągmăt'ĭc, a. law, gegenseitig verpflichtend; a ~ contract, ein beide Teile bindender Vertrag.

sȳnąl||ē'phą, ~ē'phą, Lat. gram. die Verschleifung zweier Vokale zu einem zwischen dem Ende eines Wortes u. dem Anfang eines anderen (hē'll, statt he will).

synăn'therǫŭs, a. bot. mit verwachsenen Staubbeuteln.

sȳn'ąrchy, die gemeinschaftliche Regierung.

sȳnąrthrō'sĭs, griech. med. die Knochenverbindung.

synăx'ĭs, griech. die (bes. religiöse) Versammlung.

syncär'poǫs, a. bot. zusammengesetzt u. verwachsen (v. Früchten).

sȳnchǫndrō'sĭs, med. die Knorpelverbindung.

sȳn'chrǫnąl, I. a. s. synchronical. II. s. das gleichzeitige Ereignis.

synchrŏn'||ĭcąl, a. (**~ĭcąlly**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'chrǫn||ĭsm, 1. a) der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit; b) paint. die Darstellung verschiedener Scenen nebeneinander; 2. die synchronistische Tabelle. **~ĭst**, der Zeitgenosse. **to ~īze**, i. gleichzeitig sein od. geschehen (with, mit).

sȳnchrǫnĭs'tĭc, a. (**~ąlly**, adv.) synchronistisch; ~ tables, pl. synchronistische Tabellen (Zusammenstellungen gleichzeitiger geschichtlicher Ereignisse).

sȳnchrǫnŏl'ǫgy, die synchronistische Geschichtsmethode.

sȳn'chrǫnǫŭs, a. (**~ly**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sȳn'chysĭs, griech. 1. gram. die verkehrte Ordnung der Wörter im Satze; 2. med. die Auflösung des Glaskörpers im Auge.

sȳn'ĭpŭt, s. sinciput.

synclĭ'nąl, synclĭn'ĭcąl, a. geol. gleiche Neigung (mit anderen Schichten) habend.

to sȳn'cǫpāte, I. t. 1. gram. (ein Wort) synkopieren (durch Auswerfung eines od. mehrerer Buchstaben im Inlaut verkürzen); 2. mus. (Noten) synkopieren. II. i. med. in Ohnmacht fallen.

sȳncǫpā'tǫn, gram. u. mus. die Synkopierung.

sȳn'cǫp||ē, griech. 1. gram. die Synkope (Verkürzung eines Wortes um eine Silbe im Innern); 2. mus. die Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Taktteiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Tone; 3. med. die Ohnmacht infolge unterbrochenen Herzschlages. **~ĭst**, der Wortkürzer.

syncrĕt'ĭc, sȳncrętĭs'tĭc, a. synkretistisch, Widersprechendes vereinigend.

sȳn'cręt||ĭsm, der Synkretismus (die Verschmelzung verschiedener Systeme od. Parteien); die Glaubensmengerei. **~ĭst**, der Synkretist.

syndăc'tyl, zo. der Heftzeher (Kletter-vogel mit verwachsenen Zehen).

sȳndąctȳl'ĭc, syndăc'tyloŭs, a. zo. mit verwachsenen Zehen, mit Schreitfüßen.

sȳndęsm||ŏg'rąphy, med. die Bänderbeschreibung. **~ŏl'ǫgy**, med. die Bänderlehre.

sȳn'dĭc, der Syndikus: 1. der Bevollmächtigte, Vertreter (einer Gemeinde); 2. der Universitätssyndikus; 3. law, der Konkursverwalter. **~ąl**, a. einen Syndikus betr. **~ate**, das Syndikat (Amt u. Würde eines Syndikus).

sȳn'drǫmē, griech. med. das Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

sȳne, Sc. s. since; auld lang syne, die alte vergangene Zeit.

synĕc'dǫchē, griech. die Synekdoche (Vertauschung von Begriffen, indem z. B. der Teil für das Ganze gesetzt wird, od. umgekehrt).

sȳnęcdŏch'ĭcąl, a. (**~ly**, adv.) synekdochisch.

synē'chĭą, med. die Synechie (Verwachsung der Iris mit der Hornhaut).

synĕcphǫnē'sĭs, s. synizesis, 2.

sȳn'ępy, die Aussprache der Wörter im Zusammenhange mit anderen.

sȳnęrgĕt'ĭc, a. mitwirkend, behülflich.

sȳn'ęrg||ĭsm, theol. der Synergismus (die Lehre, daß der Mensch zur Erlangung der Seligkeit selbst mitwirken müsse). **~ĭst**, der Synergist.

sȳnęrgĭs'tĭc, a. synergistisch.

sȳngęnē's||ią [zhią od. zhą], pl. bot. die röhrenbeutligen Blüten (mit zu einer Röhre verwachsenen Staubbeuteln; Linnés 19. Klasse). **~ĭąn** [zhiąn od. zhąn], **~ĭǫus** [zhiąs od. zhąs], a. bot. röhrenbeutlig.

syngnā'thǫs, zo. der Nadelfisch, die Seenadel.

sȳn'grąph, das gemeinsam unterschriebene Dokument (bes. Kontrakt, auch Schuldschein).

sȳnĭzē'sĭs, die Synizese: 1. med. die Verschließung der Pupille; 2. gram. die Zusammenziehung zweier Vokale desselben Wortes zu einer Silbe.

sȳnneūrō'sĭs, med. die Bandbeinfügung (Knochenverbindung durch Bänder).

sȳn'ǫch||ą, med. das (gleichmäßig anhaltende) Entzündungsfieber. **~ŭs**, med. ein typhusartiges Entzündungsfieber.

sȳn'ǫd, 1. die Synode, (Kirchen-)Versammlung; 2. astr. das Zusammentreffen zweier od. mehrerer Planeten.

sȳn'ǫdąl, I. a. s. synodical. II. s. der Synodalbeschluß.

synŏd'ĭcąl (synŏd'ĭc), a. (**~ly**, adv.) 1. synodal, eine Synode, od. (Kirchen-) Versammlung betr.; 2. astr. **~ month**, der synodische Monat (d. h. die Zeit von einer bestimmten Mondphase bis zu ihrer nächsten Wiederkehr, z. B. von einem Neumond zum anderen).

sȳn'ǫdĭst, der Anhänger der Synodalverfassung.

sȳn'ǫnȳm(e) († griech. pl. synŏn'ymă), das Synonym od. sinnverwandte Wort.

sȳnǫnȳm'ĭc, I. (**~ąl**) a. s. synonymous. II. s. die Synonymik.

synŏn'ym||ĭst, der Synonymiker. **to ~īze**, t. synonymisch (od. durch Synonyme) ausdrücken od. erläutern. **~ǫŭs**, a. (**~ǫŭsly**, adv.) synonym(isch), sinnverwandt. **~y**, 1. od. **~ǫusnĕss**, die Sinnverwandtschaft; 2. die (rhetorische) Häufung von Synonymen.

synŏp's||ĭs (pl. **~ēs**), die Synopse, (zusammenfassende) Übersicht.

synŏp'tĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) synoptisch, eine Übersicht gewährend, übersichtlich, kurz zusammengefaßt.

synŏstę||ŏg'rąphy, med. die Gelenkbeschreibung. **~ŏl'ǫgy**, med. die Gelenklehre. **~ŏt'ǫmy**, med. die Gelenkzergliederung.

synŏstęō'sĭs, med. die Knochenfügung.

synō'v||ią, med. das Gliedwasser, der Gelenkschleim. **~ĭąl**, a. den Gelenkschleim betr.; **~ial glands**, pl. die Gelenkdrüsen.

syntăc'tĭcąl (syntăc'tĭc), a. (**~ly**, adv.) gram. syntaktisch, die Wort- u. Satzfügung betr.

sŷn'tax, 1. (**syntăx'is,** griech.) gram. die Syntax, Wort- u. Satzfügung; 2. sl. der Schulmeister.

syntĕc'tical, syntĕt'ic, med. die Abmagerung od. Abzehrung betr.; schwindsüchtig.

sŷnter'ĕ'sis, 1. med. die verhütende od. vorbauende (prophylaktische) Behandlung (von Krankheiten); 2. phil. das (wachende) Gewissen. **~ĕt'ic,** a. med. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend.

syntĕx'is, med. die Abmagerung, Abzehrung, Schwindsucht.

synthĕr'mal, a. gleichen Wärmegrad habend.

sŷn'thes||is (pl. **~ēs**), 1. phil., chem. die Synthese, Zusammensetzung (Ggs. analysis); 2. med. die Zusammenfügung (getrennter Teile).

synthĕt'ical (**synthĕt'ic**), a. (**~ly,** adv.) synthetisch (Ggs. analytical).

syntŏn'ic, a. mus. scharf, durchdringend.

sŷ'ph er, ~ering, die Lasche od. Verbindung zweier Planken-Enden durch Übereinanderlegen derselben.

sŷph'ilis, med. die Syphilis, Lustseuche.

sŷphilĭt'ic, a. (**~ally,** adv.) med. syphilitisch.

sŷphilizā'tion, med. die syphilitische Ansteckung.

to sŷph'ilize, t. med. syphilitisch anstecken.

sŷph'ilōid, a. med. syphilisartig.

sŷ'phon &c., s. siphon &c.

Sŷr'acūse, 1. Syrakus (Stadt auf Sicilien); 2. syracuse (klein), der Syrakuser (rote Muskatwein).

Sŷracū'san, 1. a. syrakusanisch. II. s. der Syrakusaner, die Syrakusanerin.

sŷ'ren, s. siren.

Sŷr'ia, Syrien (türk. Landschaft in Asien).

Sŷr'iac, 1. a. syrisch (bes. die Sprache betr.). II. s. das Syrische, die syrische Sprache.

sŷr'iacism [auch **sirī'asizm**], **sŷr'ianism, sŷr'iasm,** die syrische Spracheigenheit.

Sŷr'ian, I. a. syrisch. II. s. 1. der Syrer; 2. das Syrische, die syrische Sprache.

syrĭng'ga, bot. 1. der türkische od. spanische Flieder, (fälschlich) Hollunder; 2. (white ~) der Pfeifenstrauch, wilde Jasmin *(philadelphus coronarius)*.

sŷr'inge, die Spritze. **to ~,** t. (ein-) spritzen; (eine Wunde &c.) ausspritzen.

sŷringŏt'omy, med. der Fistelschnitt.

sŷr'inx, die Pans- od. Hirtenflöte.

Sŷ'ro„-Egŷp'tian [ejip'shan], a. syrisch-ägyptisch. **~-Phœnĭ'cian** [shan], I. a. syrisch-phönicisch. II. s. der Syrophönicier (Bewohner v. Cölesyrien).

sŷr'tic, a. eine Syrte betr.; syrtenartig; voll von Sandbänken.

Sŷr't is (pl. **~ēs**) (* **Sŷrt**), die (der Schiffahrt sehr gefährliche) Syrte, (bewegliche) Sandbank an der Nordküste Afrikas.

sŷr'up, s. sirup.

sŷssarcō'sis, med. die Knochenverbindung durch Muskeln.

systăl'tic, a. med. zusammenziehend (von der Bewegung des Herzens).

sŷs'tem, 1. a) das System: die Zusammenstellung zu einem Ganzen; das Lehrgebäude, der Lehrbegriff; die wissenschaftliche Ordnung; on ~, systematisch; b) das Ganze; ~ of railways, das Eisenbahnnetz; c) med. der menschliche Körper; **his whole ~ is out of order,** er ist durch u. durch ungesund; 2. die Methode; 3. mus. jede einzelne Harmonieenfolge (bei den Griechen); 4. † eine künstliche Haartour.

sŷstemăt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) systematisch, wissenschaftlich (nach wissenschaftlichen Grundsätzen) geordnet; nach einer bestimmten Methode verfahrend.

sŷs'temat ism, die Systematisierung. **~ist,** der Systematiker, Ordner (nach wissenschaftlichen Grundsätzen). **to ~ize,** t. systematisieren, wissenschaftlich ordnen, in ein System bringen. **~izer,** s. systematist.

sŷstemătŏl'ogy, die Systemkunde.

systĕm'ic, a. 1. ein System betr.; 2. med. den ganzen Körperorganismus betr.

sŷstemizā'tion, die Systematisierung.

to sŷs'temize, t. s. to systematize.

sŷs'temlĕss, a. systemlos; in kein System gehörig.

sŷs'tem||ma'ker, der Systemverfasser. **~mon'ger,** hum. der Systemkrämer.

sŷs'tole, griech. 1. med. die Systole, Zusammenziehung des Herzens; 2. gram. die Verkürzung einer langen Silbe.

systŏl'ic, a. die Zusammenziehung (med.) od. Verkürzung (gram.) betr.

sŷs'tŷle, griech. arch. 1. die nahe Säulenstellung, wo die Säulen nur zwei ihrer Durchmesser voneinander entfernt sind; 2. das nahesäulige Gebäude.

† **sŷthe,** s. scythe.

sŷz'ygy, astr. die Syzygie, Stellung von Sonne, Erde u. Mond (od. Planet) in gerader Linie.

T.

T [tē], 1. das T; to a T (auch: to a tee), fam. bis aufs ʒ, bis aufs Tüttelchen, bis aufs Haar, aufs genaueste; aufs schönste, vorzüglich; 2. (mit Bezug auf seine Gestalt T); **T-ban'dage,** med. die Binde (od. Bandage) in Gestalt eines T; **T-bev'il,** techn. die Doppelschmiege; **T-pipe,** techn. die T-Röhre; **T-rail,** die (einfache) T-Schiene (T); **double T-rail,** die Doppel-T-Schiene (I). **T-shaped,** p.a. T-förmig. **T-square,** der Anschlagwinkel, T-Winkel, die Reißschiene. **T total,** s. teetotal; 3. T., Abkürz. für die lat. Vornamen Titus u. Tullius; t., mus. für tutti (ital.), alle zusammen; com. für ton.

't, für it (in't, 'tis, 'twas &c.).

t', 1. für to (t'obey); 2. für the (t'other).

tä! (tä! tä'!), int. 1. (Kinderwort) ade, ade! 2. tä tä tä'! (um etw. abzuschneiden, wie franz. *ta, ta, ta!)* pah! pah! ach was da! pap(p)erlapap(p)!

A. **täb,** 1. der Schuhriemen; 2. der Schnürsenkel.

B. **täb** (v. Tabitha), die alte Schachtel, alte Jungfer; to drive ~, sl. mit der Familie ausfahren.

C. **täb,** für tabernacle.

täb'anŭs, zo. die Viehbremse.

täb'ard, (ehemals) der (kurze, ärmellose, an den Seiten offene, über der Rüstung getragene) Waffenrock; Heroldsrock. † **~er,** der einen Waffenrock tragende Herold.

täb'arĕt, ein seidener, gestreifter Möbelstoff.

täbashēer', der Bambussaft; der Bambuszucker.

täb'binĕt, ein halbwollener, halbseidener Stoff zu Vorhängen.

A. **täb'by,** I. s. 1. das gewässerte, od. moirierte Seidenzeug (Taffet), der Mohr, Moiré; 2. s. **~-cat.** II. a. 1. (v. Zeugen) gewässert, moiriert; 2. gefleckt, bunt, streifig; a ~ cat, eine graugefleckte Katze. **to ~,** t. wässern, moirieren.

B. **Täb'by,** für Tabitha (FN.); tabby (klein), sl. die Klatschschwester, alte Jungfer.

täb'by||-back, der glatte Grund (des Manchesters). **~-back velvet,** der glatte Sammet. **~-cat,** die graugefleckte Katze, Cyperkatze; hum. das Frauenzimmer. **~-like,** a. gewässert, moiriert. **~-par'ty,** sl. der Thee- od. Kaffeeklatsch (der Weiber). **~-vel'vet,** gewässerter Sammet.

täbefăc'tion, med. die Auszehrung, Schwindsucht.

to täb'efy, I. t. auszehren, ausmergeln. II. i. sich abzehren, hinschwinden.

täbellà'rious, a. tabellarisch.

täbĕl'lion, der (altrömische) öffentliche Schreiber, Notar.

täb'ard, s. tabard.

täb'ernăcle, 1. a) das Zelt; b) die jüdische Stiftshütte; the feast of ~s, das Laubhüttenfest; 2. a) cath. das Tabernakel, Sakramentshäuschen; b) das Bethaus (der Dissidenten); 3. arch. der Altaraufsatz; die verzierte Nische. **to ~,** i. ein Zelt aufschlagen; wohnen, hausen.

täbernăc'ular, a. (v. Steinarbeiten &c.) durchbrochen; gegittert; ~ work, das Gitterwerk.

tā'bēs, Lat. med. die Auszehrung, Schwindsucht.

tabĕt'ic, a. med. 1. die Auszehrung betr.; 2. schwindsüchtig, hinsiechend.

täb'id, a. (**~ly,** adv.) auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt. **~nĕss,** die Auszehrung, Schwindsucht.

tabif'ic(al), a. auszehrend.

täb'inĕt, s. tabbinet.

Täb'itha, Tabetha, Tabea (bFN.).

täb'itūde, s. tabidness.

täb'lat⁵ure [auch t⁵ur], die Tabulatur: 1. a) mus. die Bezeichnung der Töne durch Buchstaben u. Ziffern statt Noten; b) der Inbegriff der technischen Regeln der Meistersänger; 2. die Freske, das Wand- od. Deckengemälde; 3. med. die Teilung des Schädels in die beiden Knochenplatten.

tā'ble, 1. a) die Tafel; Platte; b) die Tafel od. obere ebene Fläche eines Diamanten; c) phys. der Teller der Luftpumpe; 2. a) der Tisch (die Tafel); round ~, der runde Tisch; (round'-~) die Tafelrunde; the holy ~, od. the Lord's ~, der Tisch des Herrn, das Abendmahl; on the ~, in Vorbereitung; under the ~, versteckt; betrunken; b) die Speisetafel; die aufgetragenen Speisen; die Tischgesellschaft; pleasures of the ~, pl. die Tafelfreuden; to give s.o. his ~, jm. freien Tisch (od. freie Kost) geben; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep an open ~, offene Tafel halten; to put upon the ~, auftragen; to serve ~s, bibl. die Armen speisen; to sit at ~, zu (od. bei) Tische sitzen; to spread the ~, den Tisch decken; to wait at ~, bei Tische aufwarten; c) der Spieltisch; die

zu einem (Karten-)Spiele erforderliche Anzahl von Personen; to keep the ~s, die Bank halten; d) (bil'liard-~) das Billard; e) (bes. Se.) die Ratstafel; die Gerichtstafel; der Verwaltungsrat; **3.** bibl. der Brandopfer-Altar; **4.** a) die Schreibtafel, bei. † ~s, pl. das Notizbuch; b) die Gesetzestafel; the two ~s (of testimony), bibl. die zwei Tafeln (des Zeugnisses); the laws of the twelve ~s, die altrom. Zwölftafelgesetze; c) arch. das Feld; d) † die Tafel, auf die ein Bild gemalt wird; das Gemälde; e) (perspective ~) die perspektivische Tafel (eine senkrecht zum Horizont gedachte Ebene, in der der Beobachter einen Gegenstand sieht); **5.** das Brett, Damenbrett, Schachbrett; das Brettspiel; bes. das Tric-Trac od. Puffspiel (mit Würfeln); to turn the ~s, (wohl vom Brettspiele entnommen) der Sache eine andere Wendung geben, das Glück wechseln lassen; to turn the ~s against (od. upon) s.o., den Spieß umdrehen; the ~s are turned, das Blatt hat sich gewendet; **6.** † (in der Handwahrsagerei) die Handfläche; **7.** ~s, pl. med. die beiden Tafeln od. Knochenplatten des Schädels; **8.** typ. das Fundament; **9.** a) auch ~s, pl. die Tabelle, das Verzeichnis, Register; multiplica'tion-~, (arithmetical ~, the ~s, das Einmaleins; ~ of contents, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register; ~s of descent, pl. Stammtafeln, Geschlechtstafeln; ~ of interest, die Zinstabelle; logarithmical ~s, pl. Logarithmentafeln; trigonometrical ~s (~s of sines, tangents &c., pl. trigonometrische Tafeln (Sinustafeln, Tangententafeln ꝛc.); astronomical ~s, pl. astronomische Tafeln; b) der Fahrplan (time'-~).

to tā'ble, I. i. † (bei jm.) den Tisch haben, essen, speisen. **II.** t. **1.** (Balken ꝛc.) verkämmen, verscherben; **2.** † (jm.) den Tisch geben, (j.) beköstigen; speisen; **3.** tabellarisch, in Tabellen bringen, tabellarisch verzeichnen; **4.** a) auf den Tisch legen; bar hinzahlen; b) Am. auf den Tisch des Hauses niederlegen (im Parlament), d. h. abthun; vertagen; auf unbestimmte Zeit vertagen; c) to ~ a card, eine Karte aufdecken.

tableau (pl. ~x [tăblōz'], **1.** das Gemälde; ~ *vivant*, das lebende Bild; **2.** die Liste, der Katalog.

tā'ble||-bas'ket, der Tischkorb. **Tā'ble** Bāy (groß), die Tafelbai (Kapland). ~-bed, das Tischbett. ~-beer, das (leichte) Tafelbier. ~-bell, die Tischglocke. ~-board, die Tischplatte. † ~-book, das Notizbuch. ~-butts, pl. die Tischscharniere. ~-can'dlestick, der Tischleuchter. ~-cas'tors, pl. die Tischrollen (unter den Füßen eines Tisches). ~-cliff, s. ~-rock. ~-clock, die Stutzuhr, Tafeluhr. ~-cloth, das Tischtuch. ~-cov'er, die Tischdecke.

tā'bled, I. a. tischförmig. **II.** p.a. auf den Tisch gestellt; oft hingelegt (von Kleidern).

table d'hôte, die Wirtstafel, das gemeinsame Mittagsmahl im Gasthof.

tā'ble-di'ah'ond, das Tischdiamant (Tafelform flach geschliffener Diamant). ~-draw'er, der Tischkasten. ~-fork, die Tischgabel. ~-fruit, coll. das Tafelobst. ~-glass, das Tafelglas (Fensterglas). ~-knife, das Tischmesser. ~-land, das Tafelland, die Hochebene. ~-lay'ers, pl. geol. breite tafelförmige Schichten. ~-leaf, die Tischklappe (bei Klapp- u. Spieltischen). ~-lin'en, das Tafelzeug, die Tischwäsche. ~-man, die Schachfigur; der Stein im Brettspiel. ~-mat, die Tischmatte, der Strohteller.

tā'blemĕnt, arch. die Platte.

tā'ble||-mon'ey, das Tafelgeld (für Offiziere ꝛc.). **Tā'ble Moūn'tain** (groß), der Tafelberg (Kapland). ~-mo'ving, s. ~-turning. ~-plate, **1.** das (silberne) Tafelgeschirr; **2.** der Suppenteller.

tā'blęr, der Kostgänger.

tā'ble||-rap'ping, das Geisterklopfen. ~-rents, pl. Abgaben als Tafelgelder für die Bischöfe. ~-rock, der Tafelfelsen. ~-ru'by, der (flach geschliffene) Tafelrubin. ~-salt, das Tafelsalz, Tischsalz. ~-saw, die Loch- od. Spitzsäge. ~-ser'vice, das Tafelgeschirr. ~-shore, das ebene, flache Ufer. ~-spar, min. der Schalstein. ~-spoon, der Eßlöffel; a ~-spoon'ful, ein Eßlöffel voll. * ~-sport, die Zielscheibe des Witzes bei Tische. ~-steel, der Wetzstahl.

tăb'lęt, das Täfelchen; die Gedenktafel; ~s, pl. die (Schreib-)Tafeln; das Notizbuch; ~s of colour, Farbentäfelchen; * ~s of the memory, das Gedächtnis.

tā'ble||-talk, das Tischgespräch. ~-tal'ker, der Tischredner. ~-tur'ning (~-tip'ping), das Tischrücken. ~-tomb, das Grab mit einer Gedenkplatte. ~-top, das Tischblatt. ~-ware, das Tafelgeschirr. ~-wine, der Tischwein. ~-work, typ. der Tabellendruck, Tabellensatz.

tā'blin*g*, mar. ~ of a sail, der Saum eines Segels, das Verstärkungsband um ein Segel; ~ of the beams, die Verscherbung der Balken.

tąbŏg'gąnin*g*, s. tobogganing.

tąbōō', das Tabu, ein priesterlicher Bann (auf den Südseeinseln). to ~, t. mit dem Banne belegen; verbieten, verpönen.

A. **Tā'bọr, 1.** der Berg Tabor in Galiläa; **2.** Berg u. St. in Böhmen. **Tăb'ọrīte** [auch tā'b], der Taborit, Anhänger der strengeren Hussitenpartei (im 15. Jahrh.).

B. **tā'b ouṛ** († ~ọr, ~ęr), das Tamburin, die Handtrommel. to ~ouṛ, i. **1.** trommeln, pauken; **2.** bibl. heftig (an die Brust) schlagen.

tā'bouręr, der Tamburinschläger.

tăb'ouṛ||**ĕt, 1.** die kleine Handtrommel; **2.** das Taburett; der Sessel ohne Lehne; right of the ~et, (ehemals) das Recht hochgestellter (französischer) Damen, in Gegenwart der Königin zu sitzen; **3.** der Stickrahmen; **4.** ein bunter Wollenstoff zu Möbelüberzügen u. (Bauer-)Weberröcken. ~ĭne [auch tăbụrin'], ~ĭn, die kleine, flache Trommel.

tăb'ręt, s. tabouret, 1.

tąbū', s. taboo.

tăb'ūlą rā'są, die Wachstafel mit ausgestrichener Schrift; das unbeschriebene (zu beschreibende) Blatt; fig. das menschliche Gemüt vor der Aufnahme irgend welcher Eindrücke.

tăb'ūl||**ąṛ, a. 1.** tafelförmig; blätterig; ~ar spar, s. table-spar; **2.** tabellarisch, in Tafeln (od. Verzeichnisse) gebracht; ~ar statement (od. exhibit), die tabellarische Übersicht. to ~ąrīze, t. **1.** täfeln; **2.** tabellarisch ordnen. to ~āte, t. **1.** täfeln; **2.** flach schleifen; **3.** in Tabellen bringen. ~āted, p.a. tabellarisch.

tăbūl||**ąrizā'tion, ~ā'tion,** das Tabellarisieren, die tabellenförmige Zusammenstellung.

tăc'ąmąhăc, tăcąmąhā'cą, 1. bot. a) der brasilianische *(icica tacamahāca)*, der madagassische *(calophyllum tacamahāca)*, od. der westindische *(tacamahāca occidentālis)* Takamahak-Baum; b) die Balsampappel *(popŭlus balsamifĕra)*; **2.** das (medizinisch gebrauchte) Takamahak-Harz.

tā'çē, Lat. mus. (auch **tā'çęt**) die Stimme möge schweigen, od. schweigt.

A. † **tăch(e),** das Häkchen, die Spange.

B. **tăche,** s. teach(e).

tąchŏm'ętęr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

tăchy drō'mĭąn, zo. der Rennvogel *(tachydrŏmus)*. ~grăph'ĭc, (~ąl), a. (~grăph'ĭcąlly, adv.) tachygraphisch, das Schnellschreiben betr.

tąchỹg'rąph ęr, ~ĭst, der Schnellschreiber, Stenograph. ~y, die Schnellschreibekunst, Stenographie.

tăç'ĭt, a. still; stillschweigend, nicht ausgedrückt; geheim; by ~ permission, mit stillschweigender Erlaubnis. ~ly, adv. insgeheim.

tăç'ĭtŭrn, a. schweigsam. **tăçĭtŭr'nĭty,** die Schweigsamkeit.

Tăç'ĭtŭs, römischer Geschichtschreiber (in der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr.).

A. **to tăck, I.** t. **1.** (an)heften; befestigen; anreihen, anschließen, hinzufügen; to ~ together, zusammenheften, -binden od. -packen; aneinander stecken; verschmelzen; to ~ o.s. to a person, sich an j. hängen; **2.** to ~ a bill to ..., einen Gesetzvorschlag dadurch durchzubringen suchen, daß man ihn in untrennbaren Zusammenhang mit einer Geldbewilligungsbill bringt. **II.** i. **1.** mar. (about) lavieren; **2.** to ~ about (auch round), fig. die Sache anders anfangen, andere Saiten aufziehen. ~, s. **1.** a) der Stift, kleine (Tapezier-)Nagel; der Zweck, Scheiben- od. Schloßnagel, die Zwecke; b) der Haken, das Häkchen; **2.** provinc. a) der Holzpflock (zum Aufhängen von Kleidern ꝛc.); b) der (Sensen-)Griff; c) das (von der Decke herabhängende) Holzgestell (um Speck aufzubewahren); **3.** mar. a) der Hals (Tau, um die unteren Ecken eines unteren Rah- u. Gaffelsegels nach vorn zu holen); ~ of a sail, der Hals eines (Gaffel- od. dreieckigen) Segels; up ~s and sheets! stich auf Halsen u. Schoten! b) der Schlag (das Umlegen, od. die Wendung eines Schiffes), der Gang od. Bug beim Lavieren; to go (od. to be) on a wrong ~, eine falsche Richtung einschlagen; to go upon another ~, eine andere Fährte verfolgen; to get on a new ~, einen neuen Weg (od. Plan) ausfindig machen; to bear ~, to hold ~, festhalten, ausdauern, aushalten; **4.** der Zusatz, Anhang; die Verknüpfung (eines Gesetzvorschlags mit einem anderen, dessen Bewilligung die Regierung wünscht), vgl. to tack, I. 2.

B. **to tăck,** t. klapsen. ~, s. der Klaps.

tăck'ęr, der (An)Heftende ꝛc., vgl. to tack, *A.*

tăck'ĕt, das Stiftchen, Nägelchen, die Zwecke.

tăck'ĭnĕss, die Zähigkeit, Verharzung (der Ölfarben).

tăck'ĭng, 1. die (An)Heftung ꝛc.; vgl. to tack, *A.* I. 1; 2. a) die Vereinigung zweier Bills; vgl. to tack, *A.* I. 2; b) law, die Vereinigung von Hypotheken, welche gelöscht werden müssen, ehe der Käufer seine Rechte geltend machen kann. ~-end, der Pechdraht.

tăck'-knot, mar. eine Art türkischer Knopf (Tauverknotung).

A. **to tăck'le,** t. 1. a) fam. u. Am. festhalten, packen; sich an j. od. etw. heranmachen; b) fam. (Pferde) anschirren; c) sl. jm. mit Gründen zusetzen; 2. mar. auftakeln; ~d stair, die Strickleiter. ~, s. 1. a) die Vorrichtung zum Anheften, od. zur Befestigung; b) das Gerät, Geschirr (vgl. fishing-~); 2. mar. a) das Takelwerk tackling); b) der Takel (schwerer Flaschenzug); die Talje (leichter Flaschenzug); ~ with a tie, das Windezeug, Zugwerk; 3. sl. die Takelage (Kleidung).

tăck'le-block, mar. der Takelblock. ~-fall, ~-rope, mar. der Taljeläufer, Takelläufer (schweres Takel zu ähnlichem Zweck wie das Kattgien).

tăck'lĭng, 1. fam. a) das Gerät, die Gerätschaften (pl.); b) das (Pferde-)Geschirr; 2. mar. das Takelwerk, die Takelage (alles Tauwerk); to look well to one's ~, fam. seine Sachen wohl in acht nehmen.

tăcks' măn (pl. ~men), Sc. der Pächter.

tăck'||tack'le, mar. die Halstalje. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

tăct, 1. † der Gefühls- od. Tastsinn; 2. der (feine) Takt, das Schicklichkeitsgefühl, die Feinheit (im gesellschaftlichen Verkehr).

tăc'tĭc, I. (~ăl) a. (~ally, adv.) mil. taktisch, kriegswissenschaftlich. II. ~s, s. pl. die Taktik, Kriegswissenschaft.

tăctĭ'cĭăn [shăn], der Taktiker.

tăc'tĭle, a. 1. fühlbar, empfindbar; 2. das Fühlen od. den Tastsinn betr.: ~ sense, der Gefühlssinn.

tăctĭl'ĭty, die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

tăc'tĭon, das Fühlen, die Berührung.

tăct'lĕss, a. taktlos, unschicklich.

tăc'tᵊŭăl, a. den Tastsinn betr. od. darauf beruhend.

tăd, Am. sl. der Junge, Knabe; old ~s, pl. Grauköpfe.

tăd'dle, s. tiddle-taddle.

Tăd'dy, für Edward.

tăděr'nă, zo. die Erdgans *(anas tadorna).*

tăd'pōle, 1. der unentwickelte Frosch, die Kaulquappe; 2. Am. Spitzname der Bewohner von Mississippi.

Tā'dy (Tā'dĭe, Tĕd'ĭe), für Sarah.

tæ'dĭum vĭ'tæ, Lat. der Lebensüberdruß.

tāel, chinesische Münze, ungef. = 7 shillings; als Gewicht = 1⅓ ounce.

tā'ĕn [od. tān], für taken.

tæ'nĭ||ă, Lat. 1. arch. der bandförmige Streifen, den dorischen Fries vom Architrav trennend; 2. zo. der Bandwurm. ~ōĭd, a. 1. bandförmig; 2. bandwurmartig.

Tăff, für Theophilus, od. für Alfred.

tăf'fărĕl, tăf'fărĭl &c., s. taffrail.

tăf'fĕt ă (~y), der Taffet, Taft (glattes Seidenzeug); * ~a phrases, pl. feine, od. gezierte Redensarten.

tăff'rāil, tăf'fĕrĕl, mar. das Heckbord, od. Hedgeländer.

tăf'(f)ĭă, eine Art geringer Rum.

A. **Tăf'fy, Tăf'fey,** für Davy, als iron. Bezeichnung der hart sprechenden Bewohner von Wales, deren Schutzheiliger St. David ist; ~'s day, der erste März.

B. **tăf'fy,** s. toffy.

A. **to tăg** (~ged, ~ged), I. t. 1. a) anheften; annesteln; b) verbinden; verknüpfen; c) (einen Stift) anmachen; d) (am Ende) beschlagen; 2. versehen, verbrämen (with, mit). II. i. to ~ after s.o., jm. (überall) nachlaufen. ~, s. 1. der Stift, Schnürsenkel, die Nestel, Schnürnadel; 2. a) das Anhängsel; der Flicken, Lappen, Fetzen; b) die angeheftete Marke; c) die jm. angehängte Bezeichnung, das (gleichsam aufgeheftete) Beiwort; 3. fam. a) das Stichwort (eines Schauspielers); b) das Abschlagen, Zeckspiel; 4. † ~ and rag = ~-rag. ~'-belt, s. ~-sore.

tăg'||gĕr, 1. a) der Anhefter, Verknüpfer ꝛc., vgl. to tag; ~ger of verses, der Reimschmied; b) a ~ger after women, j. der Weibern nachläuft, ein Frauenjäger, Jungfernknecht; 2. der (Senkel-)Stift; die Spitze. ~gĭng, der Beichlag.

Tagliacotian [tăl'yăkō'shăn], a. med. den venetianischen Wundarzt Tagliacozzi betr., von T. erfunden; ~ operation, die rhinoplastische Operation.

taglioni [tăl'yō'nĭ], eine Art Überrock (nach der bekannten Tänzerin Taglioni benannt).

tăg'||-rag, coll. Fetzen u. Lumpen; ~, rag and bobtail, das Lumpenpack, Lumpengesindel, der Janhagel; Krethi u. Plethi; als a. in ~-rag people, der zerlumpte Pöbel; a ~-rag fellow, ein Lumpenkerl. ~-sore, vet. eine Krankheit der Schafe. ~-tail, die Pfützmade (zum Angeln gebraucht).

Tā'gŭs, Lat. der Tajo.

Tăhĭ'tĭăn [shĭăn], I. a. otahaitisch. II. s. der Otahaitier.

A. **tāil,** 1. a) der Schwanz, Schweif (der Tiere); die Fahne (eines Fuchses); die Blume (des Rotwilds); with his ~ between his legs, od. ~ down, fam. (von einem Hunde) mit eingezogenem Schwanze; niedergeschlagen, gedemütigt; cat of nine ~s, s. cat, 1, e; b) das Schwanzende; der Sterz, Steiß; der Bürzel (der Vögel); to turn ~ (to s.o., jm.) den Rücken zukehren (um davon zu gehen ꝛc.), davon gehen od. laufen; to turn top over ~, fam. Hals über Kopf fallen; to lie top and ~, fam. dicht nebeneinander liegen; squat upon the ~, niedergekauert, niederhockend; 2. a) das (untere, hintere, letzte) Ende; with the ~ of the eye, aus dem Augenwinkel, verstohlen, unvermerkt, od. von der Seite sehend (ohne Wendung des Kopfes); b) alles Schweifähnliche; der Zopf; die Schleppe; der Schoß (am Rock od. Hemd); ~s, pl. sl. (für ~'-coat) der Leibrock, Frack; c) ~ of a hammer, der Hammerstiel; ~ of a rope, das Tauende; ~s of a plough, pl. die Pflugsterzen; ~ of a steelyard, der Arm an einer Schnellwage; ~ of a windmill, der Sterz, die Sterze, das Wendeholz; 3. a) bot. das Kätzchen (an Bäumen); b) der Samenstiel; 4. a) ~ of a comet, der Kometenschweif; b) med. der Schwanz eines Muskels; c) mus. der Hals einer Note; d) ~ of a storm, das Ende eines fliegenden Sturmes (wenn sich der Wind schon merklich gelegt hat); e) ~ of the trenches, mil. der Anfang od. Eingang der Laufgräben; 5. die Kehrseite (der Revers) einer Münze; heads or ~s, Kopf od. Wappen, Wappen od. Schrift (ein Ratespiel mit Emporwerfen einer Münze); 6. fig. der Schweif, Anhang, die Anhänger (pl.).

to tāil, I. t. am Schwanze (zurück)ziehen; to ~ in, (Balken) mit einem Ende in der Mauer befestigen; to ~ off, (in der Liste der Renner) ans Ende setzen; für untüchtig erklären. II. i. to ~ off, (beim Wettrennen) allmählich zurückbleiben.

B. **tāil,** law, die Beschränkung in der Erbfolge; estate in ~, der in der Erbfolge beschränkte Grundbesitz.

tāi'lăge, s. tallage, 2.

tāil'||bay, arch. das Ort- od. Balkenfach zunächst der Mauer. ~-block, mar. 1. der Steertblock; 2. sl. die Taschenuhr. ~-board, 1. das (aufziehbare) Schwanzbrett (am Wagen); 2. mus. der (Violin-) Saitenhalter. ~-car'rier, 1. der Schleppenträger; 2. der Fuchsschwänzer. ~-coat, der Leibrock, Frack. ~-comb, der Kamm mit einem Stiele. ~-drain, der Hauptabzugskanal.

tāiled, p.a. 1. mit einem Schwanz versehen, geschwänzt; three'-~ bashaw, der Pascha mit drei Roßschweifen; 2. mit Schößen versehen; long'-~, langschößig.

tāi'lĭng, 1. das hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines; 2. ~s, pl. die Abfälle; die Spreu (si.).

tāil'lĕss, a. 1. ohne Schwanz; ungeschwänzt; 2. ohne Schöße; a ~ coat (od. shirt), ein Rock (od. Hemd) ohne Schöße.

tāil'||lan'tern, ~-light, die Schwanzlaterne (am Ende des Eisenbahnzuges). ~-mo'tion, das Hin- u. Herschwanken u. Rütteln (der letzten Wagen in Eisenbahnzügen).

tāi'lŏr, 1. der Schneider; woman ~, die Schneiderin, Kleidermacherin; woman's ~, der Damenschneider; ~'s goose, das Bügeleisen; † to cry ~, pardauz schreien (bei einem Falle); 2. Am. zo. ein Aloje ähnlicher Fisch; salt water ~, Bezeichnung mehrerer makrelen- u. barschartiger Fische. to ~, t. fam. 1. schneidern; 2. Geld auf den Schneider (d. h. auf Kleidung) verwenden.

tāi'lŏr-bird, zo. der Schneidervogel *(sylvĭa sutorĭa).*

tāi'lŏrdŏm, hum. das Schneidertum.

tāi'lŏr||ĕss, die (Manns-)Schneiderin. ~ĭng, die Schneiderei. to ~īze, t. zum Schneider machen.

tāi'lŏrlĭng, das Schneiderlein.

tāil'||-piece, 1. das Endstück; 2. typ. der Finalstock, die Schlußvignette. ~-pipe, das Saugrohr (einer Pumpe). ~-race, der Abzugskanal (einer Mühle). ~-rope, das Schlepptau (womit ein Wagenzug an der Lokomotive befestigt wird). ~-stick, der Rahmstock (beim Weben). ~-trim'mer, arch. ein Stichbalken zunächst einer Mauer. ~-wa'ter, das (vom Mühlrad) abfließende Wasser; das Stauwasser.

tāil'yĕr, fam. für tailor.

'tāint (it āint), vulg. für it is not; selten für it has not.

A. **to tāint,** für **to attaint.**

B. **tāint,** s. **1.** † die Färbung, der Anstrich; **2.** die üble Beimischung; med. die erbliche Belastung od. Krankheitsanlage; das Erbübel; **3.** a) die moralische Verderbnis; * to fall into ~, in Verderbnis geraten, verloren gehen; b) der (Schand-) Fleck, Makel, die Unehre; **4.** zo. die (scharlachrote) Samtspinne. **to ~** († p.p. ~), **1. t. 1.** a) mit einem Stoffe, bes. mit Krankheitsstoff erfüllen; anstecken; vergiften (with, mit); **2.** a) verderben; to be ~'ed, (v. Fleisch 2c.) angehen, in Fäulnis übergehen; ~'ed air, die verdorbene Luft; b) besudeln, verunreinigen; c) verunglimpfen. **II. i. 1.** verderben; (v. Fleisch 2c.) angehen, in Fäulnis übergehen; **2.** entarten; * to ~ with fear, von Furcht befallen werden.

tāint'‖frēē, ~lęss, a. (~lęssly, adv.) makellos, rein.

tāin't^sụre, die Befleckung, Ansteckung.

tạjāç'ū, tạjās'sū, zo. der Pekari, das Nabelschwein *(dicotyles).*

Tā'jō, der (Fluß) Tajo.

tā'kạble, a. nehmbar; annehmbar.

to tāke (pret. tōōk, p.p. tā'kẹn [auch tāk'n], † u. vulg. tōōk), **I. t. 1.** a) nehmen; to give and ~, ausgeben u. hinnehmen; b) fassen, erfassen, packen; c) wegnehmen (from, von; from s.o., jm.); (im Damenspiel) ~ me! schlage mich! d) (eine Festung 2c.) (ein)nehmen, erobern; **2.** a) überfallen; (Fische 2c.) fangen; auffangen, haschen; b) in Verhaft (od. gefangen) nehmen; c) erwischen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge); d) einholen, erreichen; to ~ and leave, (v. Schiffen) einholen u. vorbeisegeln; **3.** a) (Getränke, Speise 2c.) zu sich nehmen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; to ~ (a glass of) s.t., eins (od. ein Glas) trinken; to ~ a wet, sl. eins hinter die Binde (od. auf die Lampe) gießen; to ~ a cup of coffee (od. tea), eine Tasse Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ one's coffee (od. tea), Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ a meal, eine Mahlzeit einnehmen; to ~ one's dinner (od. supper), fam. Mittagbrot (od. Abendbrot) essen; to ~ physic (od. medicine), Medizin einnehmen; to ~ wine with s.o., mit jm. ein Glas trinken, einander zutrinken (statt des in England wenig üblichen Anstoßens); b) (Geld 2c.) einnehmen, (Gehalt 2c.) bekommen, erhalten; **4.** a) angreifen (the frost has ~n the corn, das Korn ist vom Frost angegriffen); (v. Krankheiten 2c.) (j.) ergreifen, befallen, überfallen; anstecken; to be ~n (with), befallen werden (von), vgl. taken; the night took them, die Nacht überfiel sie; b) ergreifen, (mit Schaden) treffen, (schädlich, od. vernichtend) berühren; hinraffen; c) (v. übernatürlichen Mächten) schlagen, treffen, behexen, verhexen; d) (die Sinne, den Geist 2c.) erfassen, ergreifen; fesseln, hinreißen, überraschen (vgl. taking, p.a.); e) † (jm. etw.) beibringen, versetzen (a box on the ear, eine Ohrfeige); f) (eine Krankheit 2c.) bekommen od. kriegen; **5.** a) mitnehmen, (mit)führen; to ~ s.o. a walk, j. zu einem Spaziergange mitnehmen, j. spazieren führen; b) (mit)bringen; c) hinbringen, befördern; führen; this way ~s you to King Street, hier geht es nach der Königsstraße; **6.** annehmen, empfangen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; **7.** a) mieten; b) (ein Obdach) nehmen; sich begeben (in ein Haus od. dgl.); **8.** a) verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden; to ~ an illustration, ein erläuterndes Beispiel wählen; b) (etw.) unternehmen, in die Hand nehmen, übernehmen; c) (Entschlüsse) fassen; d) etw. machen od. vornehmen (a journey, a walk, a leap, vgl. 13); e) fam. (j.) vornehmen (um ihn zu unterrichten); **9.** nötig haben, erfordern, brauchen; in Anspruch nehmen (Zeit 2c.); to ~ a long time, lange Zeit brauchen; how long would it ~ (me) to learn French? wie viel Zeit wäre (für mich) erforderlich, um Französisch zu lernen? it ~s a good deal, es gehört viel dazu; it would ~ three persons to carry him, drei Leute wären erforderlich, ihn zu tragen; how much cloth does it ~ to make such a coat? wieviel Tuch ist zu einem solchen Rock erforderlich? **10.** to ~ s.o. (to ~ a picture of s.o.), j. (od. s.t., etw.) aufnehmen, abnehmen, abbilden, (ab)zeichnen, malen, abmalen; vgl. to ~ a likeness, to ~ a photograph; **11.** a) (eine Meinung) annehmen; b) meinen, begreifen, verstehen, auffassen; I ~ it, ich denke, denke ich (als Zwischensatz); vgl. to ~ it in that light, 15; c) (for) halten für; d) hinnehmen; (gut od. übel) aufnehmen; to ~ things as they come, die Dinge nehmen (od. hinnehmen), wie sie sind; e) einräumen, zulassen; dulden, ertragen; to ~ people as they are, mit dem fürlieb nehmen, was die Leute einem bieten können (an Unterhaltung 2c.); **12.** über (etw.) springen od. (weg)setzen; **13.** (in Verbindungen mit einem Substantiv als Objekt) to ~ an account of s.t., etw. untersuchen. to ~ adieu, Abschied nehmen. to ~ advantage of s.t., etw. benutzen; to ~ s.o. at an advantage, aus der Schwäche, Unwissenheit, Verlegenheit 2c. js. Vorteil ziehen. to ~ advice, einen Rat annehmen; sich beraten (with s.o., mit jm.); einen Arzt zu Rate ziehen. to ~ an affront, eine Beleidigung einstecken. to ~ aim, zielen; at s.t., etw. aufs Korn nehmen; to ~ one's aim well, seine Maßregeln gut treffen. to ~ air, 1. Luft bekommen; 2. fig. (heraus-) kommen, bekannt werden; to ~ an airing (to ~ the air, the free od. open air), in die Luft gehen (od. kommen), frische Luft schöpfen, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen. to ~ (the) alarm, 1. in Aufregung u. Schrecken (od. in Angst) geraten; unruhig werden; 2. Wind bekommen. to ~ an answer, eine Antwort hinnehmen. to ~ (up) arms (against), die Waffen ergreifen, sich empören (gegen). to ~ a ball, (im Cricket) den geworfenen Ball schlagen. to ~ a backseat, sich mit einem schlechten Platze (od. mit einer untergeordneten Rolle) begnügen müssen, nicht zur Geltung kommen. to ~ a bet, eine Wette annehmen. to ~ a bill, com. einen Wechsel nehmen, od. trassieren. to ~ s.o. a blow (od. a box on the ear), jm. einen Schlag versetzen (od. eine Ohrfeige geben). to ~ breath, atmen, Luft schöpfen; to ~ a breath, sich erholen; sich besinnen, sich etw. überlegen. to ~ a bribe, sich bestechen lassen. to ~ a bush, 1. in einen Busch fliegen (v. Vögeln); 2. über einen Busch springen od. setzen (v. Pferden). to ~ the cake, den Preis davontragen, der erste sein. to ~ care, 1. sich Mühe geben; 2. sich hüten (to do a thing, etw. zu thun); to ~ care of, sorgen für, Sorge tragen für; sich kümmern um; nach (etw.) sehen; (etw.) beaufsichtigen, in acht nehmen; versehen; besorgen; ~ care of the pence, and the pounds will ~ care of themselves, prv. wer das Kleine nicht ehrt, ist des Großen nicht wert; to ~ no care of, sich nicht kümmern um. to ~ the chair, den Vorsitz übernehmen. to ~ one's chance, es darauf ankommen lassen, es wagen. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, sich etw. auswählen. to ~ coach, sich einen Wagen nehmen, sich in die Kutsche setzen. to ~ cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten. to ~ comfort, sich trösten (lassen); sich fassen. to ~ compassion (on s.o.), sich (js.) erbarmen. to ~ concern (about), sich bemühen (um); to ~ concern (in s.t.), sich (etw.) angelegen sein lassen; (an etw.) Anteil nehmen; (in s.o.) Mitleid haben (mit jm.). to ~ the consequences, die Folgen hinnehmen od. auf sich nehmen. to ~ contentment, Beruhigung finden; zufrieden sein. to ~ council, 1. Rat annehmen; 2. beratschlagen; to ~ council together, sich beraten. to ~ a course, einen Weg einschlagen, ein Verfahren anwenden; to ~ its course, seinen (ruhigen) Verlauf nehmen; to ~ ill courses, ein ausschweifendes Leben anfangen, sich auf schlechte Wege begeben. to ~ credit for s.t., sich etw. zur Ehre od. zum Ruhme anrechnen. to ~ the current, 1. über einen Strom setzen; 2. fig. mit dem Strome schwimmen; die günstige Zeit benutzen. † to ~ one's death, sterben; to ~ one's death of cold, sich auf den Tod erkälten; † to ~ death at s.t., sich über etw. härmen. to ~ a degree, einen (Doktor- 2c.)Grad erwerben, promovieren (auf der Universität). to ~ delight, sich ergötzen, Vergnügen finden (in, an). to ~ a denial, eine abschlägige Antwort bekommen (und sich dabei beruhigen); to ~ no denial, sich nicht abweisen lassen. to ~ one's departure (for), abreisen (nach). to ~ diet, diät leben. to ~ the dimensions of s.t., etw. ausmessen. to ~ a disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden. † to ~ a displeasure against, Mißfallen empfinden über. to ~ a drive, spazieren fahren. to ~ a drop (too much), ein Schlückchen (zuviel) trinken. to ~ dummy, (im Whist 2c.) mit einem Strohmann (od. mit einem Blinden) spielen (wenn nur drei Spieler zugegen sind). to ~ dust, staubig werden. † to ~ the ear, das Ohr angenehm berühren, dem Ohre gefällig sein. to ~ the earth, sp. sich verkriechen (vom Fuchse). to ~ one's ease, es sich bequem machen; to ~ one's ease in one's inn, der Ruhe pflegen (in seinen vier Pfählen, od. im Wirtshaus). to ~ effect, Wirkung hervorbringen, wirken. to ~ an ell, s. inch, *B.* 1. to ~ a person's examination, law, j. verhören. to ~ example by, sich ein Beispiel nehmen an. to ~ exception(s) (to, at, od. against s.t.), (an etw.) Anstoß nehmen. to ~ a fancy to, sich hinneigen zu, Gefallen finden an;

sich verlieben in; it ~s my fancy, es gefällt mir; to ~ farewell, Abschied nehmen; to ~ the field, zu Felde ziehen, ins Feld rücken; to ~ fire, Feuer fangen; fig. hitzig werden; to ~ flight (vgl. i. to ~ to flight), fliehen, flüchtig werden; wegfliegen, davonfliegen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; * to ~ one's fortune, sein Glück versuchen; to ~ (a) glory in s.t., sich etw. (auf eine Sache) einbilden, sich auf etw. viel zu gute thun; to ~ ground, sich aufstellen; to ~ a higher ground, fig. von einem höheren Gesichtspunkte aus urteilen, sich auf einen höheren Standpunkt stellen; † to ~ one's haste, Eile anwenden, sich beeilen; † to ~ the hatch, über die Thür setzen od. springen; to ~ head, sich widersetzen ꝛc., s. head, 1, a; to ~ (a good) heart, Mut fassen (vgl. heart, 4 u. to ~ to heart, 15); to ~ a hedge, über eine Hecke setzen; to ~ heed, sich hüten, sich in acht nehmen; to ~ heed to, aufmerken auf; to ~ a hint, einen Wink, od. eine Anspielung verstehen; to ~ a hit, einen Schlag machen; (at a game) eine Partie spielen; to ~ hold of, (an)fassen, (fest=) halten (an); to ~ hold of the mind, den Geist ganz erfüllen, dem Geiste keine Ruhe lassen; to ~ holiday, sich Ferien machen, auf Urlaub gehen; fig. one whose thoughts had always been taking holiday (in dreams), j. der immer geträumt hatte; to ~ honours, sein (Universitäts=) Examen mit Auszeichnung bestehen (to ~ the first, das beste Examen machen); to ~ horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; ausreiten; a mare ready to ~ horse, eine rossige Stute; to ~ a house, 1. ein Haus mieten; 2. sich in ein Haus begeben; * sich in ein Haus flüchten, sich darin verstecken; to ~ impressions, Eindrücke aufnehmen; to ~ an infection, angesteckt werden; to ~ the initiative, die Initiative ergreifen, den Anfang machen; to ~ (no) interest in, (keinen) Anteil od. (kein) Interesse nehmen an; to ~ a jest (od. a joke), Spaß verstehen; sich einen Scherz gefallen lassen; to ~ a journey, eine Reise machen, reisen; † to ~ joy, sich freuen; I won't ~ your judgment, ich schließe mich Ihrem Urteil nicht an; † to ~ keep of, Sorge tragen für; to ~ a woman in keeping, ein Frauenzimmer aushalten; to ~ knowledge of, s. to ~ note (od. notice) of; to ~ the lead, die Führung übernehmen; die Honneurs machen; den Ton angeben; to ~ a leaf out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; to ~ a leap, einen Sprung od. Satz machen; to ~ a lease, pachten, mieten (of, von); to ~ leave, Urlaub nehmen; to ~ (one's) leave (of), Abschied nehmen (von); to ~ liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen od. erlauben; I ~ the liberty (to), ich bin so frei (zu); to ~ s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ one's life, sich das Leben nehmen; to ~ a likeness, ein Bild(nis) malen; (of s.o., j.) porträtieren; to ~ likenesses, porträtieren (i.); to ~ a liking to, s. to ~ a fancy to; to ~ a lodging, eine Wohnung mieten; to ~ a look at s.t., einen Blick auf etw. werfen, sich etw. ansehen; to ~ a person's measure (for a suit of clothes), jm. (zu einem Anzuge das) Maß nehmen; to ~ (one's) measures, (seine) Maßregeln treffen; to ~ mercy on s.o., sich js. erbarmen; to ~ money, Geld erheben; † to ~ a muster, Musterung halten; to ~ a name, einen Namen annehmen, od. erhalten; to ~ a nap, schlummern, fam. ein Schläfchen machen; to ~ note (od. notice) of, achthaben auf, Notiz (od. Kenntnis) nehmen von, bemerken, beachten; to ~ an (od. one's) oath, einen Eid ablegen od. schwören; to ~ an oath of s.o., j. schwören lassen, j. vereiden, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to ~ (the) occasion (od. the opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to ~ the odds, die Wette mit geringer Aussicht auf Erfolg annehmen; to ~ offence at, sich beleidigt finden durch, beleidigt sein von; (etw.) übelnehmen; to an offer, ein Anerbieten annehmen; † to ~ order, Maßregeln treffen (for, für); to ~ (holy) orders, sich ordinieren lassen, Prediger werden; to ~ pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to ~ (a) part in, teilnehmen an, vgl. to partake; to ~ part with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; to ~ pattern by, sich ein Muster nehmen an; to ~ a peep at s.t., einen Blick auf etw. werfen; to ~ pen in hand, die Feder ergreifen (um zu schreiben); to ~ pepper in the nose, erzürnt werden; to ~ a person's part, js. Partei nehmen; to ~ pet at s.t., fam. sich über etw. ärgern, etw. übelnehmen; to ~ a photograph (of), eine Photographie aufnehmen (von); to ~ a picture, s. to ~ a likeness; to ~ pity on (od. of), sich erbarmen über, Mitleid haben mit; to ~ place, 1. stattfinden; sich ereignen, vorfallen, vorgehen; 2. (of s.o.) den Vortritt (vor jm.) haben; to ~ the place of s.o., js. Stelle einnehmen; to ~ pleasure (delight, † joy, od. displeasure) in, Gefallen (Freude, od. Mißfallen) finden an; to ~ the pledge, das Gelübde ablegen; to ~ a (auch the) plunge, sich hinabstürzen, hinabspringen; to ~ a point (od. a town &c.), einen Punkt (od. eine Stadt ꝛc.) berühren (auf einer Reise); to ~ portraits, s. to ~ likenesses; to ~ possession of s.t., etw. in Besitz nehmen; to ~ post, Postpferde nehmen; mit der Post reisen; to ~ precedence of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; to ~ a prejudice, ein Vorurteil fassen (against, gegen); to ~ (a) pride in, sich etw. einbilden auf, stolz sein auf, sich brüsten mit; to ~ to prison, ins Gefängnis führen; to ~ prisoner, gefangen nehmen (auch fig.); to ~ rank (with), einen (u. denselben, od. den gleichen) Rang einnehmen (wie); to ~ s.one's reconciliation, js. Vorschlag zur Aussöhnung annehmen; to ~ a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; to ~ rest, ausruhen; to ~ revenge on (auch of), sich rächen an; to ~ a ride, ausreiten, ausfahren, spazieren reiten od. fahren; to ~ one's rise, entstehen; to ~ a river, sich über einen Fluß setzen lassen, übersetzen; to ~ root, Wurzel fassen od. schlagen; * to ~ one's rouse, zechen; to ~ a run, (um die Wette) laufen; to ~ scandal, sich skandalisieren, sich entrüsten; to ~ scorn, unter seiner Würde halten; to ~ the seas, in See gehen; to ~ (a) seat, sich setzen; to ~ service with, Dienst nehmen od. in Dienst treten bei; to ~ shame (to o.s.), sich schämen; to ~ shapes, Gestalten annehmen; to ~ shelter, ein Obdach suchen, sich zu schützen suchen (from, vor od. gegen); to ~ the shine of s.o., fam. j. verdunkeln; to ~ ship (od. shipping), zu Schiffe gehen, sich einschiffen (for, nach); to ~ a ship (auch a vessel, od. a prize), ein Schiff aufbringen, wegnehmen, kapern, od. zur Prise machen; to ~ sides, Partei nehmen; to ~ a sight, 1. (of) in Augenschein nehmen; 2. (of) sehen, mit den Augen Notiz nehmen von; 3. (at s.o., jm.) eine Nase drehen, s. sight, 4, a; to ~ snuff, schnupfen, ein Tabakschnupfer sein; to ~ the stage, (im Kothurn) über die Bühne schreiten (bes. beim Abgang); to ~ one's stand, seinen Standpunkt einnehmen; † to ~ the start, sich davonmachen, ausreißen; to ~ steam up a river, (v. Schiffen) sich von Dampfschiffen stromaufwärts bugsieren lassen; to ~ steps, Maßregeln treffen; to ~ a stick to s.o., fam. jm. den Stock applizieren, j. mit dem Stocke bearbeiten; to ~ stock, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; to ~ a survey of, überblicken, übersehen; to ~ sustenance, Nahrung zu sich nehmen (bes. v. Kranken); to ~ thought, 1. sich einbilden; 2. die Gedanken richten (of, auf); 3. sich (etw.) zu Herzen nehmen, melancholisch werden; to ~ a ticket at a university, sich auf einer Universität inskribieren lassen; to ~ time, 1. Zeit erfordern; 2. sich (die nötige) Zeit nehmen; ~ time! nehmen Sie sich Zeit! übereilen Sie sich nicht! sachte! (nur) keine Überstürzung! to ~ one's time, sich Zeit nehmen od. lassen; ~ your own time! bestimmen Sie selbst die Zeit! to ~ the time, die Zeit benutzen, den günstigen Augenblick ergreifen; to ~ the time from, sich (in der Zeitbestimmung) genau richten nach; vgl. fore-lock, 1; to ~ tobacco, (Tabak) rauchen; to ~ a train, einen (Eisenbahn=)Zug benutzen; to ~ a tree, 1. sich auf einen Baum setzen, einen Baum erklettern; 2. sich hinter einem Baum verstecken; to ~ a trip, eine kleine Reise od. einen Ausflug machen (to, nach); to ~ a turn, 1. einen (kurzen) Spaziergang machen; 2. eine Wendung nehmen, sich ändern; 3. etw. mitmachen, wenn die Reihe an einen kommt; to ~ umbrage (at), Anstoß nehmen (an), Verdacht schöpfen (bei); to ~ the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to ~ vengeance (on), Rache nehmen (an); to ~ a vote on s.t., eine Abstimmung über etw. vornehmen, über etw. abstimmen lassen; to ~ voyage, zur See gehen, reisen; to ~ a voyage, eine Seereise machen; to ~ a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to ~ the wall, s. wall; to ~ warning, sich warnen lassen; to ~ water, 1. a) Wasser einlassen, leck sein; b) Spülwasser od. Sturzseen bekommen; 2. zu Wasser gehen; ein Boot mieten; to ~ (auch i. to) the water, sp. (v. Hunden) ins Wasser gehen; to ~ the waters, Mineralwasser trinken, eine Brunnenkur gebrauchen; to ~ a way, einen Weg einschlagen; to ~ one's (own)

way, seinen (eigenen) Weg gehen; to ~ a wife, sich eine Frau nehmen, heiraten; to ~ wind, Luft schöpfen; to ~ the wind of s.o., über j. einen Vorteil gewinnen; to ~ wine with s.o., s. 3, a; to ~ wing, davonfliegen; to ~ the word, das Wort ergreifen, od. nehmen; * to ~ wreak on, Rache nehmen an; **14.** (in Verbindung mit einem prädikativen Adjektiv, einem Adverb, od. einer adverbialen Wendung) bes. to ~ it, etw. (irgendwie) auffassen; etw. hinnehmen, od. annehmen; to ~ amiss (od. ill), übel nehmen; to ~ it easy (od. easily), die Sache leicht nehmen; etw. nach seiner Bequemlichkeit thun, fam. sich kein Bein ausreißen (um etw.); to ~ it calmly, etw. ruhig hinnehmen (ähnl. mit mildly, deeply, kindly); to ~ it coolly, sich etw. nicht anfechten lassen; ~ it coolly! ruhig Blut! to ~ it kind in s.o., es freundlich od. gut von jm. aufnehmen; to ~ it unkindly, es übel aufnehmen; to ~ right, richtig verstehen; **15.** (mit Präpositionen od. Adverbien) to ~ aback, verblüffen, vgl. taken. to ~ s.o. about, 1. j. herumführen, mit jm. umhergehen; 2. j. umfassen, j. umarmen. to ~ again, wieder nehmen. to ~ along with, 1. mit (sich) nehmen; I beg you to ~ me along with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; 2. fig. sich zu eigen machen, sich einprägen. to ~ aside, auf die Seite nehmen, beiseite führen. to ~ asunder, auseinander nehmen, zerlegen; trennen. to ~ s.o. at his word, j. beim Worte nehmen; to ~ s.t. at s.one's hands, etw. aus js. Hand empfangen, etw. von jm. annehmen. to ~ away, (weg)nehmen, entziehen; abschaffen; to ~ away s.one's character, js. guten Ruf vernichten; to ~ away s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ o.s. away, sich (bes. auf heimliche Weise) entfernen, hum. sich unsichtbar machen. to ~ back (again), (wieder) zurückführen. to ~ s.o. by the hand, j. an der Hand fassen; j. fördern, j. unterstützen; j. begünstigen; to ~ by surprise, überraschen, überrumpeln. to ~ down, 1. herunter nehmen, abnehmen; (v. Frauenzimmern: das Haar) auflösen; 2. (ein Haus ꝛc.) abtragen, abbrechen, abreißen, niederreißen; 3. wegnehmen; gefangen nehmen, aufheben; 4. typ. abhängen, von den Trockenleinen abnehmen; 5. (in der Klasse) überholen; über (j.) kommen; (j.) ausstechen; 6. hinunterschlucken, verschlucken; verdauen; fig. (Ärger, Kränkungen) hinunterschlucken; 7. niederschlagen; demütigen; 8. (to ~ down in writing) niederschreiben. to ~ for, halten für; I am not what you ~ me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to ~ for gospel, als heilige Wahrheit annehmen; to ~ for granted, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen; to ~ s.t. for better and (od. for) worse, es bei etw. auf gut Glück ankommen lassen; to be ~n for death, dem Tode verfallen. to ~ from, 1. nehmen von; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entziehen, wegnehmen, abnehmen, benehmen, od. entreißen; j. einer Sache berauben; 2. math. (eine Zahl) abziehen, od. subtrahieren von; 3. zeichnen nach, abzeichnen von; ~n from life, nach dem Leben gezeichnet. to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten. to ~ in hand, in die Hand nehmen, unternehmen, anfangen; to ~ in tow, mar. ins Schlepptau nehmen, bugsieren; to ~ in marriage, zur Frau (od. zum Manne) nehmen, heiraten; to ~ in affection, ins Herz schließen; to ~ in good part, nicht übel nehmen, sich wohlgefallen lassen; genehmigen; you must not ~ it in that light, Sie müssen es nicht so auffassen; to ~ in vain, s. vain; to ~ in writing, niederschreiben. to ~ in (als adv.), 1. a) einnehmen, hereinnehmen, hineinnehmen; aufnehmen; to ~ in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to ~ (a lady) in to dinner, (eine Dame) zu Tische führen; b) (Riemen, od. Ketten) einziehen (verkürzen); (beim Nähen) einziehen, einfalten; einschlagen, umschlagen; (ein Kleid) enger machen; to ~ in the sails, mar. die Segel bergen; c) (Land ꝛc.) einhegen, einfriedigen; 2. a) einnehmen; annehmen; to ~ in money, Gelder (od. Geld) einnehmen; to ~ in work, Arbeit (im Hause) annehmen; to ~ in washing, (zu Hause) für andere waschen; b) kaufen; (eine Zeitung ꝛc.) halten, abonniert sein auf; c) einziehen, zurück erstehen (in Auktionen); d) † an sich bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; gefangen nehmen; 3. a) (einen Raum z. B. mit dem Zirkel ꝛc.) einfassen; b) mit dem Blicke umfassen, od. messen, (voll) ansehen; 4. umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; (an etw.) teilnehmen lassen; 5. (geistig) aufnehmen, (auf)fassen; glauben; to ~ in an idea, einen Gedanken fassen; I cannot ~ it in, fam. das kann ich nicht verstehen od. glauben, das kann ich mir nicht einreden; fam. ich kann es nicht zugeben; ich kann es mir nicht gefallen lassen; 6. fam. überlisten, hintergehen, betrügen, anführen. to ~ into account, in Anschlag bringen; to ~ into one's confidence, (j.) ins Vertrauen ziehen, zum Vertrauten machen; to ~ into consideration, in Betracht ziehen; to ~ into custody, verhaften; to ~ into deliberation, zur Beratung ziehen; to ~ into debate, in Überlegung ziehen; to ~ into one's head, sich in den Kopf setzen; to ~ (s.o.) into one's protection, (j.) in Schutz nehmen. to ~ of, annehmen von; to ~ the law of s.o., jm. den Prozeß machen, j. verklagen. to ~ s.t. off s.one's hands, 1. jm. etw. abkaufen; 2. j. von etw. befreien; to ~ s.one's care off his hands, jm. die Sorgen abnehmen. to ~ off (adv.), 1. a) wegnehmen; abnehmen; to ~ off one's cap to s.o., vor jm. die Mütze abnehmen; to ~ off one's eyes, die Augen abwenden; to ~ off the edge of, abstumpfen; to ~ off the embargo, den Beschlag (od. die Handelssperre) aufheben; to ~ off the service, mar. die Taue abkleiden; to ~ off the skin, die Haut abziehen (to ~ the skin off s.one's back, jm. den Rücken blutig hauen); to ~ off the spell, den Zauber lösen; to ~ o.s. off, fam. sich fortmachen, sich aus dem Staube machen; sich aus der Welt schaffen; ~ yourself off! pack' dich! b) abschleifen; (with the adjusting file, mit der Justierfeile) befeilen; nachfeilen; c) austrinken; 2. a) aus dem Wege räumen, beseitigen; b) abwendig machen; c) benehmen, entziehen; verringern, vermindern; d) (die Aufmerksamkeit ꝛc.) abziehen, ablenken; 3. a) nachbilden, nachahmen; b) verspotten, karikieren, parodieren. to ~ on (prp.), s. to ~ upon; to ~ on (adv.), 1. a) an sich nehmen, annehmen; b) typ. (Farbe) nehmen; 2. (j.) beschäftigen; anstellen. to ~ out, 1. a) herausnehmen; herausziehen; to ~ out a warrant, law, einen gerichtlichen Befehl erwirken; to ~ out a license, einen Erlaubnisschein erwirken; sich eine Konzession (bes. zum Betriebe einer Schankwirtschaft) verschaffen; to ~ out (the amount of a debt) in goods, (für einen Schuldbetrag) Ware annehmen; sich durch Annahme von Waren bezahlt machen; to ~ a thing out in, sich für etw. schadlos halten an, sich zu entschädigen wissen durch; b) to ~ out goods, Waren auswählen od. zurücklegen (um sie zu kaufen); c) Am. von der Post (in Bezirken, wo es keine Briefträger giebt) entnehmen od. abholen; d) to ~ out one's nap, fam. ausschlafen; 2. a) ausführen, spazieren führen; (in Gesellschaft) einführen; b) zum Tanze auffordern, zum Tanze antreten mit; c) (zum Zweikampfe) herausfordern, (mit jm.) einen Gang machen; 3. (ein Muster) abnehmen, nachzeichnen, nachsticken; 4. to ~ out of, herausnehmen, od. herausziehen aus; entfernen (z. B. Flecke aus Kleidern); to ~ s.t. out of s.o., jm. etw. (the conceit, seine Einbildung) benehmen; to ~ the fight out of s.o., sl. jm. die Kampflust, od. den Mut (auch Pferden die Kraft) rauben; to ~ it out of s.o. (auch on s.o.), sl. sein Mütchen an jm. kühlen, jm. aufs äußerste zusetzen, es jm. gehörig eintränken; to ~ s.o. out of himself, j. von sich selbst abziehen; j. über sich selbst (d. i. über eine beschränkte Denkweise) erheben. to ~ s.o. over the head, Sc. j. überwinden. to ~ over (adv.), mit sich hinüber nehmen. to ~ through, durchnehmen, untersuchen. to ~ to, 1. a) (to ~ s.t. to s.o.) etw. zu jm. hinbringen; b) to ~ to heart, (sich) zu Herzen nehmen; 2. to ~ a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen od. befrachten; to ~ to (od. in) pieces, in Stücke (auch stückweise, od. in seine Bestandteile) zerlegen, auseinandernehmen; fam. genau besehen; to ~ to wife, zur Frau nehmen; 3. a) to ~ o.s. to, sich begeben nach; to ~ o.s. to bed, sich zu Bett verfügen; b) to ~ (s.t.) to o.s., (etw.) für sich in Anspruch nehmen, sich (etw.) beilegen; to ~ guilt to o.s., die Schuld auf sich nehmen od. eingestehen; to ~ shame to o.s., sich schämen. to ~ up, 1. a) aufnehmen, in die Höhe nehmen, aufheben; † to ~ up s.one's legs, jm. ein Bein stellen; to ~ up a stitch, eine Masche aufnehmen; to ~ the thread, den Faden aufwickeln, od. auf die Spindel laufen lassen; to ~ up the cue, den Faden (des Gesprächs) wieder aufnehmen; b) to ~ up the whip to s.o., jm. die Peitsche zu kosten geben (od. applizieren); c) typ. (die Bogen) aufheben, aufnehmen; d) einnehmen, hineinnehmen; (Besuch) annehmen; e) to ~ up one's abode od. (one's) lodgings, sich einquartieren, sich einmieten; to ~ up one's rest with,

seine Hoffnung setzen auf; 2. (in die Hand) nehmen, ergreifen; to ~ up arms, die Waffen ergreifen; to ~ up the cudgels, zum Knüppel greifen; to ~ up one's pen, die Feder ergreifen; 3. a) in Verhaft nehmen, arretieren, aufheben; b) † werben; c) abholen; 4. a) (Geld) aufnehmen, borgen; to ~ up a loan at ..., eine Anleihe machen bei ...; b) (Geld, Tribut 2c.) erheben, sammeln; c) to ~ up a bill (od. a pawn), einen Wechsel (od. ein Pfand) einlösen; 5. a) (eine Wette 2c.) annehmen; b) (etw.) auf sich nehmen, übernehmen; c) (einen Beruf 2c.) ergreifen; d) (etw., z. B. eine Meinung) als wahr annehmen; als gültig zulassen; begreifen; e) to ~ up s.one's quarrel, den Kampf für j. aufnehmen, sich zu js. Gunsten in eine Streitsache einmischen, für j. Partei ergreifen; to ~ up a case, eine Rechtsfrage od. einen Rechtsfall zum seinigen machen, dafür eintreten; to ~ up an inquiry, eine Untersuchung anstellen; f) † to ~ up a quarrel, einen Streit beilegen; 6. anfüllen, erfüllen, ausfüllen; (einen Zeitraum) in sich fassen; (die Zeit 2c.) in Anspruch nehmen, beschäftigen; 7. (den Faden der Erzählung 2c.) aufnehmen; anheben, anfangen; 8. med. verbinden (eine Wunde); unterbinden; zusammenbinden; 9. a) † (jm.) zusetzen, (j.) stark angreifen; to ~ s.o. up short, jm. barsch Schweigen gebieten; to be ~n up, fam. plötzlich mitgenommen, ergriffen, od. betroffen werden, betroffen sein; b) zur Rechenschaft ziehen; (jm.) etw. vorwerfen, od. verweisen, (j.) tadeln, heruntermachen, kurz anlassen (to ~ up short), (jm.) widersprechen, (jm.) ins Wort fallen. to ~ upon (od. on) trust, 1. to ~ upon (od. on) credit, auf Kredit nehmen; 2. auf Treu u. Glauben annehmen; to ~ upon (od. on) o.s., 1. (ein Geschäft 2c.) übernehmen, (etw.) auf sich nehmen; 2. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich unterfangen; sich ausgeben (as, für). to ~ s.o. with one, j. mitnehmen; ~ me with you, laß mir Zeit zu folgen (d. h. dich zu verstehen); ta'king one thing with another, eins ins andere gerechnet; to be ~n with, s. taken.

II. i. (häufig nur durch Weglassung des Objekts) 1. a) (weg)nehmen; * hinraffen; b) fassen, sich festsetzen, sich anhaken, haften; sich an etw. anhalten; vgl. to ~ to; the ice took last night, Am. der Fluß (od. See) ist in vergangener Nacht zugefroren; c) (v. Rädern 2c.) ineinander (ein)greifen (into each other); 2. a) wirken, (die beabsichtigte) Wirkung thun, einschlagen, verfangen; med. (v. Mitteln) anschlagen; ziehen; b) (v. zündbaren Stoffen) (Feuer) fangen, zünden; c) fam. empfangen; vulg. fangen; schwanger od. (v. Tieren) trächtig werden; d) eine schlimme Wirksamkeit ausüben; anstecken; bösen Zauber üben, Krankheiten 2c. verursachen, zaubern, hexen; e) Eindruck machen, eine (gute, günstige 2c.) Wirkung haben od. hervorrufen; Anklang finden, gefallen, Beifall finden; anschlagen; a book ~s (wonderfully), ein Buch geht (ausgezeichnet); how did the play ~? wie gefiel das Stück? will it ~? wird es (z. B. das Mittel 2c.) anschlagen od. wirken? fam. wird es ziehen? wird es durchgehen? that won't ~ with me, das wirkt bei mir nicht, damit kommt man bei mir nicht an; das genügt mir nicht; das lasse ich mir nicht gefallen; 3. a) sich (zu jm.) wenden od. begeben (vgl. to ~ to); b) Zuflucht suchend davon eilen, sich flüchten, sich verstecken; 4. to ~ after s.o., 1. sich an j. halten; 2. (jm. od. j.) nachahmen; nach jm. geraten, (jm.) ähnlich werden, (jm.) nacharten. to ~ from (auch to ~ off from), 1. (einer Sache) Abbruch thun, od. etw. entziehen; (etw.) vermindern, verringern; 2. (einer Sache) nachteilig sein. to ~ in (adv.) with, es halten mit. to ~ off (adv.), abspringen (bes. vom Pferde); the tā'king-off' side, die Seite (des Grabens, der Hecke 2c.), von der abgesprungen werden soll. to ~ on (adv.), 1. a) in ein gewisses Verhältnis eintreten; to ~ on in the service, sich (zum Soldaten) anwerben lassen; b) in ein näheres Verhältnis treten, sich abgeben, sich befreunden (with, mit); to ~ on with s.o., sich mit jm. einigen; 2. (as) sich den Anschein geben (von), sich ausgeben (für); sich stellen (as if, als ob); sich aufspielen; 3. fam. sich ungebärdig anstellen, sich wütend gebärden, toben; außer sich geraten od. sein; sich sehr grämen; sich nicht beruhigen wollen; sich nicht trösten lassen; to ~ on with s.o., sich mit jm. abgeben; sich durch j. kompromittieren; gegen j. losfahren, über j. erbost sein (for, wegen). to ~ to, 1. sich begeben nach od. zu; sich wenden nach; the disease took to his lungs, die Krankheit schlug sich ihm auf die Lunge; to ~ to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to ~ to the long boat, fam. sich schleunigst aus dem Staube machen; 2. sich halten zu (od. an); (irgendwo) einen Ausweg, od. eine Ausflucht suchen; 3. sich machen an, sich legen auf; Gebrauch machen von; sich beschäftigen (auch: sich belustigen) mit; to ~ to the road, Straßenräuber werden; to ~ to the stage, Schauspieler werden; 4. sich gewöhnen an, allmählich Geschmack finden an; sich anschließen an, Zuneigung gewinnen zu; to ~ kindly to s.o., sich an j. anschließen; to ~ kindly to s.t., sich etw. gern gefallen lassen; to ~ to drinking, sich dem Trunke ergeben; how does he ~ to his wife? fam. wie lebt er mit seiner Frau? 5. to ~ to pieces, sich auseinander nehmen lassen. to ~ up (adv.), 1. sich aufklären (vom Wetter); 2. a) fam. (with s.o., mit jm.) anknüpfen, vertraut werden; sich (an j.) heranmachen; (bei jm.) wohnen; b) zufrieden sein, sich begnügen (with s.t., mit etw.). to ~ with s.t., mit etw. zufrieden sein; to ~ with s.o., 1. jm. gefallen; 2. an jm. Gefallen finden; in j. verliebt sein.

tāke, s. fam. 1. das Nehmen, Fangen; die Fortnahme; 2. a) der (Fisch-)Zug, (Fisch-)Fang; b) fig. der (gute 2c.) Fang; 3. provinc. a) die Übernahme (eines Pachtguts); b) das in Pacht genommene Land; 4. die (genommene) Menge, der (gehörige) Teil.

tā'keable, s. takable.

tāke||-in', 1. die Täuschung; der Betrug, die Betrügerei; 2. der Betrüger; Schwindler. ~-leave', das Abschiednehmen; ~-leave' dinner, das Abschiedsessen; ~-leave' gaze, der Scheideblick.

† **tāk'el,** für tackle.

tā'kẹn [od. tāk'n], p.p. u. p.a. (vgl. to take) 1. genommen 2c.; 2. aufgebracht (v. Schiffen 2c.); 3. to be ~ ill, krank werden; erkrankt sein; to be ~ lame, lahm werden; to be ~ short, fam. plötzlich den Durchfall bekommen; 4. ~ by the face, provinc. zum Erröten gebracht; ~ in the gross, im ganzen genommen. ~ in' (adv.), 1. zurückerstanden (in Auktionen); 2. beschwindelt; ~ to' (auch ~-to') = ~ aback, betroffen, verblüfft, in Verlegenheit (gebracht); to be ~ up', 1. besetzt (od. in Beschlag genommen) sein (v. Räumen, Stellen, Plätzen, Sitzen); 2. (with) beschäftigt sein (mit); eingenommen sein (für); to be ~ up with admiration, von Bewunderung erfüllt (od. hingerissen) sein. to be ~ with, 1. befallen, überfallen, od. ergriffen werden (von); to be ~ with a fit (of), einen Anfall bekommen (von); 2. eingenommen od. entzückt sein (von).

tāke-off', 1. sp. a) das Hindernis beim Reiten; b) der Absprung; 2. die Nachahmung (bes. als Zerrbild); die Karikatur.

tā'kẹr, 1. a) der Nehmer 2c.; ~ of a bill, com. der Wechselnehmer, Remittent; ~ of a ship, 1. der Kaper, Aufbringer eines Schiffes; 2. der Unternehmer (j. der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt); ~ on bottomry, der Bodmereinehmer; b) j. der etw. zu sich nimmt; bes. der Trinker; 2. der Abnehmer, Käufer, Kunde; 3. j. der eine Krankheit bekommt; der Angesteckte; 4. sp. j. der eine Wette annimmt; 5. der Eroberer. ~-in', 1. ein Faktor in einer Fabrik, der das Fabrikat einnimmt, inspiziert u. es dann dem putter-out überträgt; 2. a) der Lockvogel; b) der Betrüger.

† **tāk'il,** für tackle.

tā'kiṇg (vgl. to take), **I.** p.a. (~ly, adv.) 1. a) (stark) ergreifend, packend, hinreißend, überwältigend; b) fesselnd, anziehend, einnehmend, gefällig; 2. a) ansteckend 2c.; b) in übernatürlicher 2c. Weise beeinflussend; verderblich wirkend. **II.** s. 1. das Nehmen 2c.; die Annahme 2c.; the ~ of a prize, das Aufbringen einer Prise, die Wegnahme eines Schiffes; to be had for the ~ (verkürzt: for the ~), leicht (od. gleich) zu haben, bereit liegend (wenn man es nur aufnehmen will); 2. der (Fisch-)Fang; 3. die Einnahme, Eroberung; 4. typ. der Transport, d. h. soviel Manuskript, als der Setzer zum Absetzen vorläufig nimmt; 5. a) fam. die Ansteckung; der (Krankheits-)Anfall; b) die schlimme Heimsuchung, der schädliche Einfluß (der Gestirne), die Behexung; c) fam. die Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme; d) die Aufregung, Ergriffenheit; Angst, Bangigkeit; to be in a ~, außer sich sein; 6. die Schilderung (gleichsam: Abnahme eines Bildes); 7. ~-down', das Abnehmen, die Abnahme. ~-in', das Betrügen. ~-off', 1. das Abnehmen; 2. † das Niedermachen 2c. ~-out', das Herausnehmen. ~-up', die (Geld-)Aufnahme, Anleihe.

tā'ky, a. sl. in die Augen springend, Effekt machend; grell.

tăl'ạpoin, 1. der Talapoin (niederer Priester in Birma u. Siam); 2. zo. der Talapoin, schwarznasige Affe (*simia talapoin*).

Tȧl'bot, 1. eFam.N.; 2. talbot (klein), eine Art Jagdhund (mit breitem Maul u. Hängeohren).

tȧl'bȯtype, 1. das durch besonderen photographischen Prozeß (Talbotypie) erzeugte Lichtbild; 2. (~ process) das talbotypische Verfahren.

tȧl'bōy, ein großer Schrank von oben bis unten mit Schubladen.

tȧlc (**tălk**, † **tălck**), min. der Talk; Venetian ~, der venetianische Talk; earthy ~, die Talkerde; indurate ~ od. ~'-slate, der Talkschiefer; † oil of ~, das Talköl (Hautverschönerungsmittel).

tăl'çīte, † **tăl'ckīte**, min. der Talkit.

tăl'cky, **tălcōse'**, **tăl'cȯus**, a. min. talkartig, talkig.

tăle, 1. a) die Zahl, Anzahl, Menge; by ~, stückweise; b) die Rechnung, Zählung; 2. a) die Erzählung; to tell ~s, ein Geheimnis ausplaudern; (to tell ~s out of school), aus der Schule schwatzen; don't tell ~s, plaudere nicht aus der Schule; twice told ~, die aufgewärmte (ermüdende) Geschichte; his ~ is told, sein Lied ist aus, es ist aus mit ihm; to retail officious ~s about the town, Klatsch in der Stadt herumtragen; a ~ of a tub (Titel einer Satire von Jonathan Swift, 1704), eine wenig enthaltende Geschichte, ein Ammenmärchen; * thereby hangs a ~, daran knüpft sich eine Geschichte; * they are both in a ~, sie sagen beide dasselbe aus, sie stecken unter einer Decke; b) die Angabe; Nachricht; to tell a different ~, einen ganz anderen Bericht geben; c) das Märchen; d) die Novelle; 3. † law, die Angabe der Klage. ~'-bea'rer, der Klatschbruder, die Klatschbase; der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verleumder. ~'-bea'ring, I. p.a. angeberisch, verleumderisch, klatschhaft. II. s. das Klatschen; Verleumden, die Angeberei, Ohrenbläserei.

tăle'fŭl, a. reich an Erzählungen.

tale'ga [tąlā'gą], (span.) der Geldsack (1000 Dollars enthaltend).

tăl'ęgąl, **tălęgăl'lą**, zo. ein zu den Talegallahühnern gehöriger Vogel.

tăl'ęnt, 1. a) das griech. Talent (Gewicht von ungefähr 57 Pfd. u. Münzwert von 4875 Mk.); b) hebräisch. Gewicht u. Münzwert v. 3000 Sekel; 2. † die Neigung; 3. a) das Talent, die Geistesgabe, Anlage, Fähigkeit; to bury one's ~ in a napkin, sein Talent vergraben; not to put one's ~ in a napkin, sein Licht leuchten lassen; b) sp. der Kenner; iron. j. der weise sein will u. doch hineinfällt; 4. † das Medaillon; 5. † s. talon.

tăl'ęntĕd, a. talentvoll, begabt.

tāle'-pie (~-py'et), zo. Sc. die Schwatzelster.

tā'lēs, Lat. pl. (~ dē çĭrcȯumstăn'tĭbŭs, solche von den zufällig im Gerichtshofe Anwesenden, welche die erforderlichen Eigenschaften haben) law, die Ersatzmänner einer Jury; fam. si. a ~, eine Ergänzung, Zahl von Ersatzmännern. ~-book, das Verzeichnis der Ersatzmänner (einer Jury). ~-man, der Ersatzmann einer Jury.

tāle'-tel'ler, der Märchen- od. Geschichtenerzähler; der Angeber, Verräter.

tāle'wīse, adv. erzählungsweise.

Tăliącō'tiąn, s. Tagliacotian.

tā'lion, law, die Wiedervergeltung; lex tālĭō'nĭs, Lat. das Wiedervergeltungsrecht.

tăl'ipĕd, Lat. **tăl'ĭpēs**, med. der Klumpfuß (club-foot).

tăl'ĭsmăn (pl. ~s), der Talisman, das Zaubermittel.

tălĭsmăn'ĭc(ąl), a. zauberisch, magisch; ~ words, pl. Zauberworte.

to tȧlk, I. i. 1. a) sprechen, reden (to, od. with s.o., mit jm.; of, od. about [fam. auch over] s.t., von od. über etw.); to ~ glibly, mit Zungenfertigkeit schwatzen; to ~ like an apothecary, wie ein Starmatz schwatzen; to ~ at random, to ~ thirteen to the dozen, sl. drauf los schwatzen, ins Gelag (od. ins Blaue) hineinreden; to ~ big, großthun, aufschneiden; he that ~s much, lies much, prv. wer viel spricht, lügt viel; ~ing pays no toll, prv. das Reden hat man umsonst; b) plaudern, schwatzen; 2. sich beraten, sich besprechen (with s.o., mit jm.; of s.t., über etw.); 3. to ~ against time, s. time; to ~ at s.o., auf j. losſprechen; indirekt zu jm. sprechen; es auf j. münzen, s. to speak at (at, II.). to ~ away, in einem fort schwatzen. to ~ of, reden, erzählen, od. berichten von; ~ing of it, fam. da wir (einmal od. gerade) davon reden, bei dieser Gelegenheit, *à propos*. to ~ to s.o., mit jm. reden; j. ermahnen; to ~ to the purpose, zur Sache reden, auf eine Sache (tiefer) eingehen. to ~ together, zusammen schwatzen. II. t. 1. (s.t., etw.) sprechen, schwatzen; to ~ a long string (of learning), ein Langes u. Breites (v. gelehrten Dingen) schwatzen; to ~ nonsense, Unsinn schwatzen; to ~ business, von Geschäften reden; to ~ sentiment, gefühlvolle Gespräche führen; to ~ politics, von Politik reden; to ~ shop, vom Handwerk reden, vom Kram od. Fach simpeln; to ~ millions, mit Millionen um sich werfen; 2. (mit einem prädikativen Adjektiv) to ~ s.o. asleep, auf j. einschwatzen, bis er einschläft; * ~ thy tongue weary, rede dir die Zunge müde; 3. to ~ away (all that can be said, alles, was sich sagen läßt) aussprechen; to ~ away the time, die Zeit mit Gespräch verbringen; to ~ away one's life, sich um den Hals reden. to ~ s.o. down, j. in Grund u. Boden schwatzen, j. durch eine Wortflut überwältigen; j. durch Reden (od. Brüllen) zum Schweigen bringen; to ~ s.t. down, etw. mit Worten abthun (od. beseitigen). to ~ s.t. (z. B.: a good disposition) into s.o., jm. etw. durch (vieles) Reden beibringen; to ~ s.o. into s.t., j. zu etw. überreden; jm. etw. einreden; to ~ off a donkey's hind-leg, sl. das Blaue vom Himmel schwatzen. to ~ out, 1. (etw.) (durch Gespräch) kundgeben, sich (über etw. gründlich) aussprechen; 2. durch Reden tot machen; to ~ o.s. out, sich aussprechen (d. h. alles sagen, was man zu sagen weiß). to ~ s.o. out of s.t., j. von etw. abbringen, jm. etw. ausreden; j. durch Reden um etw. bringen; to ~ s.o. out of patience, auf j. einreden, bis er die Geduld verliert; to ~ o.s. out of breath, reden, bis man nicht mehr kann. to ~ s.t. over, etw. besprechen; to ~ s.o. over (to one's side), j. (durch Reden) herumbringen. to ~ s.o. to silence, j. durch Reden zum Schweigen bringen; to ~ s.o. to death, j. zu Tode schwatzen. to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. überreden.

A. **tȧlk**, s. 1. a) das Gespräch; I must have a little ~ with him, ich muß einmal (ernstlich) mit ihm reden; small ~, das (oberflächliche) Geplauder, das fade Geschwätz; b) das Gerede, Geschwätz; der Gegenstand des Geredes; ~ of the town (town'-~), das (allgemeine) Stadtgespräch; to be full of ~, immer schwatzen, ein Schwätzer (od. eine Schwätzerin) sein; to make ~, ein Gespräch aufbringen od. anfangen; Gerede machen (meist in tadelndem Sinne); she is made a common ~, alle Welt spricht von ihr; ~ is ~, but money buys the land, prv. schöne Worte machen den Kohl nicht fett; c) das Gerücht; 2. Am. die mündlichen, öffentlichen Verhandlungen (od. Botschaften) der Indianer (unter sich, mit anderen Stämmen, od. mit Agenten der amerik. od. engl. Regierung).

B. **tălk**, s. s. talc.

tȧl'kąt||ive, a. (~ively, adv.) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig. ~iveness, die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

tȧl'kęe (**tȧl'kęe-tȧl'kęe**), I. s. 1. das Geplauder, (kindische, auch endlose) Geschwätz; a little, quiet ~-~, iron. eine kleine, gemütliche Papelei; 2. das (von Indianern od. Negern gesprochene) gebrochene Englisch, das Negerenglisch. II. a. schwatzhaft; unbedeutend (v. Gesprächen). ~-~ house, hum. das Parlament.

tȧl'kęr, 1. der Sprechende ꝛc.; 2. der Gesprächige, Schwätzer; 3. der Großsprecher.

tȧl'k'fŭl, I. a. gesprächig. II. s. der Gesprächige.

tȧl'kiṇg, I. p.a. gesprächig, redegewandt; ~ iron, Am. das Gewehr, die Büchse. II. s. das Gerede, Geplauder, Geschwätz; fine ~, großartige Redensarten (pl.); foolish ~, bibl. Narrenteidinge (pl.).

tăl'ky, a. s. talcky.

tȧll, a. 1. a) lang (v. Gestalt), schlank, groß; b) hoch u. gerade (v. Masten od. Stangen); hochstämmig (v. Bäumen); 2. stämmig, handfest; kühn, mutig, trotzig; tapfer; * thou art no ~ fellow of thy hands, du bist kein großer Held; ~ talk, die Großsprecherei, Aufschneiderei; 3. sl. u. Am. großartig, famos; we had a ~ time of it, wir hatten gute Tage, das war eine schöne Zeit.

tăl'lągе, ~ĭągе (**tāil'[l]ągе**), law, 1. das (frühere) Recht des Lehnsherrn, auf dem Grund u. Boden seiner Vasallen Bäume od. Getreide abzuhauen; 2. die Auflage, Abgabe, (Kapital-)Steuer. to ~ągе, t. mit Steuern belegen, besteuern. ~ągеable, a. steuerbar.

tȧl'lięr, der Bankhalter (im Bassettspiel).

tȧl'lĭsh, a. fam. ziemlich groß od. lang.

tȧll'nęss, die Länge, Größe; Höhe; ~ of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

tăl'lōw, der Talg, das Unschlitt; mech. die Schmiere; vegetable ~, der Pflanzentalg (z. B. v. *croton sebiferum*); vgl. piney-~. to ~, t. 1. a) (ein)talgen, mit Talg einschmieren; b) (Häute) einwalken; 2. (Vieh) mästen. ~-can'dle, das Talglicht; ~-dip (candle), das gezogene Talglicht; ~ mould-candle, das

gegossene Talglicht. † ~-catch, s. ~-ketch. ~-chan'dler, 1. der Kerzen- od. Lichtzieher, Lichtgießer; 2. der Krämer (der bes. mit Lichten handelt). ~-chan'dlery, die Lichtgießerei.

tăl'lower, ein Tier, das sich gut mästet u. leicht fett wird.

tăl'lō||-face, * das (bleiche) Talggesicht. ~-faced, a. von bleicher (od. krankhafter) Gesichtsfarbe. ~-grease, die Talgschmiere. ~-greaves, pl. die Talggrieben.

tăl'low iness, 1. das Talgartige, Talgige; 2. die bleiche Farbe. ~ish, a. talgartig, talgig.

tăl'lō||-ketch (~-keech), der Fettklumpen (das zusammengerollte Fett, wie es die Fleischer an die Lichtzieher verkaufen). ~-press, die Talgpresse. ~-soap, die Talgseife. ~-tree, bot. 1. der (chinesische) Talgbaum *(stillingia sebifera)*; 2. der indische Kopalbaum *(vateria indica)*.

tăl'lowy, a. talgig, voll Talg, fettig.

A. **tâl'l**, adv. v. tall.

B. **tăl'l||y**, s. 1. a) das (zur Berechnung dienende) Kerbholz, der Kerbstock (mit zwei gleichen Hälften); to keep ~y with, in Übereinstimmung bleiben mit; to live ~y with, sl. in wilder Ehe leben mit; b) die Borgtafel, das Beibuch des Käufers zum Eintragen der entnommenen Waren, dem Kontrollbuch (coun'ter-~y) des Verkäufers entsprechend; 2. eine gewisse Anzahl Wahlstimmen (bei der Stimmenzählung in Wahlen); 3. das (einem anderen entsprechende) Gegen- od. Seitenstück. to ~y, I. t. (genau) anpassen; ~ied for, ganz geschaffen für; ~ied to, gut geeignet für. II. i. 1. (with) (genau) passen (zu), übereinstimmen (mit); 2. (beim Bassett- u. Pharo-Spiel) Bank halten (to ~y at basset).

tăl'ly-hō'! I. int. hallo(h)! tajo! hab acht! sp. ho! (Jagdruf an die Hunde bei Annäherung des Hochwildes, od. beim Erblicken des Fuchses); auch Seemannsruf. II. s. Tally-ho (groß), Name eines Personen-(Eil-)Wagens. to ~, t. (einen Fuchs) aufstöbern.

tăl'ly||-man (pl. ~-men), 1. j. der nach dem Kerbholz rechnet; 2. a) der Krämer, der armen Leuten kurzen Kredit giebt; b) der Trödler (Kleiderverleiher od. -verkäufer gegen ratenweise Abzahlung). ~-shop, ein Kramladen, wo auf kurze Zeit geborgt wird. ~-trade, der Kram- od. Kleinhandel mit kurzem Kredit. ~-wife, sl. die Konkubine.

tăl'ma (pl. ~s), der Talma (kurzer Herren- u. Damenmantel).

Tăl'mud, der Talmud (das Gesetzbuch der neueren Juden). ~ist, der Talmudist (Anhänger od. Ausleger des Talmuds).

tălmudĭs'tic, a. talmudistisch.

talmŭd'ic(al) [auch tăl'mudĭk], a. talmudisch, den Talmud betr.

tăl'my-gold, das Talmigold.

tăl'on, 1. die Klaue, Kralle (eines Raubvogels), auch fig.; 2. (Kartenspiel) der Talon, die nach dem Geben übrig bleibenden Karten zum Abnehmen od. Kaufen; 3. arch. der Talon, Kehlstoß, die Kehlleiste.

talōōk'dăr [auch tălûkdăr'], der (ostind. eingeborene) Vorsteher eines Untersteuerbezirks (**talōō'kah**).

tăl'pa, Lat. 1. zo. der Maulwurf; 2. med. die Maulwurfsgeschwulst.

tā'lus, Lat. 1. med. das Sprungbein; 2. arch. mil. die Böschung, Abdachung.

Tăm, Sc. für Tom; ~ o' Shăn'ter, eine Art wollene Mütze, mit Quastenknopf oben in der Mitte.

tā'mable, a. (be)zähmbar. ~ness, **tāmabil'ity**, die (Be)Zähmbarkeit.

tăm'arăck, bot. der amerik. Lärchenbaum *(larix americana)*.

tăm'arin, zo. der Tamarin(affe) *(midas)*.

tăm'arind, 1. bot. (~-tree) der Tamarindenbaum *(tamarindus indica)*; 2. ~s, pl. (eingemachte) Tamarinden. ~-fish, ein indisches Gericht von einem Fisch mit Tamarindenmus.

tăm'arisk, bot. die Tamariske *(tamarix)*.

tăm'bac, ~ak, 1. s. tombac; 2. s. aloes-wood.

tăm'bour [od. bûr], 1. a) s. tambourine; b) der Tamburinschläger; 2. a) (~-frame) eine Art Stickrahmen; b) (~-work) die tamburierte (in einem Stickrahmen gestickte) Arbeit; 3. arch. a) die Säulentrommel, der Kelch, Kern, od. die Glocke eines Kapitäls; b) der Tambour (einer Kuppel); c) der Windfang (vor einem Eingang, bes. bei Kirchen); d) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; 4. mil. der Tambour, Zwinger, Pallisadenverschluß (Verschanzung aus dichtgesetzten Pallisaden); 5. mech. die Trommel, s. drum, 2, a; 6. min. die Windtrommel, das Wetterrad. to ~, t. tamburieren, auf dem Rahmen sticken; ~ed stitch, s. tambour-stitch. ~-frame, s. tambour, 2, a. ~-nee'dle, die Tamburiernadel. ~-stitch, der Kettenstich.

tăm'bourer, der Rahmensticker, die Stickerin.

tămbourîne', 1. das Tamburin, die (nur auf einer Seite bespannte türkische) Handtrommel mit Schellen; 2. der (spanische) Tamburintanz.

tăm'breet, zo. das Schnabeltier *(ornithorynchus)*.

Tămburlāine', s. Tamerlane.

tāme, a. (~ly, adv.) 1. zahm; friedlich, folgsam; to run ~ about a house, hum. (wie ein zahmes Haustier) mit einer Familie vertraut sein; 2. mutlos, schwach, feige; unterwürfig; 3. geistlos, unbedeutend; matt (a ~ poem); unwirksam (~ remedies). to ~, t. 1. zähmen; bezähmen, bändigen; abrichten; ~d, p.a. gebändigt; mutlos, zaghaft, kleinmütig; abgerichtet; 2. fig. a) kirre machen; sich zu Willen machen; b) im Zaume halten, niederhalten, unterwerfen; zügeln; unterdrücken.

tā'meable, s. tamable.

tāme'||less, a. (~lessly, adv.) unbezähmt, wild, unbändig; unzähmbar. ~ness, 1. die Zahmheit (auch fig.); 2. die Kleinmütigkeit, Mutlosigkeit; 3. die Geschmacklosigkeit.

tā'm||er, der Zähmer, Bändiger. ~ing, die Zähmung.

Tăm'erlāne, Tamerlan (od. Timur).

Tăm'es||a, ~is, Lat. die Themse.

Tā'mil (**Tā'mul**, **Tamū'lian**), I. s. 1. der Tamule, die Tamulin (Volksstamm in Süd-Indien); 2. das Tamulische. II. a. tamulisch.

tăm'ine, **tăm'iny**, **tăm'is**, fam. **tăm'my**, der gepreßte Etamin, Stamin (leichtes wollenes, leinwandartig gewebtes Zeug mit glänzender Appretur); das Beuteltuch.

† **tā'mis-bird**, das Perlhuhn.

tăm'kin, s. tampion.

Tăm'many (hum. St. ~), Am. ein indianischer Häuptling; hum. der Schutzgeist eines Teiles der nordamerikanischen Demokraten; ~ Hall, Sitz der höchsten Beamten; ~ Ring, die Verbindung von unredlichen Beamten zu eigener Bereicherung.

A. **tăm'my**, s. tamine.

B. **Tăm'my**, **Tăm'mie**, Sc. 1. (Koseform v. Tam, Tom) MN.; 2. tammy (klein), provinc. (sl.) das Brot, die Eßware. ~-bag, der Brotbeutel.

to tămp, t. min. (ein Bohrloch) mit Erde fest verrammeln.

to tăm'per, i. 1. sich rühren, Hand anlegen; 2. sich abgeben (with s.t., mit etw.), sich unberufen befassen (mit), sich einmengen (in); quacksalbern; 3. to ~ with s.o., sich mit jm. einlassen, (etw.) mit jm. abkarten; mit jm. insgeheim unterhandeln, intrigieren; j. zu gewinnen suchen, verführen, verleiten, od. bestechen; the books have been ~ed with, die Bücher sind gefälscht; to ~ for s.t., unter der Hand für etw. wirken; to ~ in, geschäftig sein bei.

tăm'perer, 1. j. der sich unberufen befaßt (with s.t., mit etw.); 2. der Zwischenträger.

tăm'ping-iron, das Stopfeisen (zum Zupfropfen des Schießlochs beim Sprengen).

tăm'pion (**tăm'pin**, **tămp'kin**, **tampōōn'**), 1. der Stöpsel, Pfropf; 2. der Pflock, hölzerne Nagel; 3. der Stückzapfen, Mundpfropf (zum Verschließen der Mündung von Geschützen); 4. der Kern einer Flöte 2c.; 5. der Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); 6. der Tupfball, Kupferdruckerballen; 7. med. der (Charpie-) Pfropf (zum Blutstillen 2c.).

tăm'pōe, eine apfelartige indische Frucht.

tăm'tăm, das Tamtam (paukenartiges Instrument der Indier).

Tā'mul, **Tamū'lian**, s. Tamil.

to tăn (~ned, ~ned), I. t. 1. a) (Häute mit Lohe) gerben, rot gerben, lohen, lohgar machen; b) to ~ s.one's hide, fam. jm. das Fell gerben; 2. (lohfarbig) bräunen (bes. v. der Sonnenhitze); * verdunkeln, unscheinbar machen. II. i. sich (leicht) gerben lassen. ~, s. 1. die (Gerber-)Lohe; 2. die gelblichbraune (auch schwarzgelbe) Farbe; die (vom Sonnenbrand) braune Gesichtsfarbe.

tănaçē't ine, chem. das Tanacetin aus dem Rainfarn (Lat. bot. ~um).

tăn'ager, zo. die Prachtmeise *(tanagra)*.

Tăn'ais, Lat. der (Fluß) Don.

tăn'-ball, ~-brick, ~-cake, der Lohkuchen. ~-bark, die Lohe. ~-bed, das Lohbeet.

Tăn'cred, MN.

tăn'dem, I. adv. mit zwei Pferden, von denen das eine vor das andere gespannt ist; to drive ~, mit spitzgespanntem Fuhrwerk fahren; in a ~ fashion, with a ~ horse, mit einem vor das andere gespannten Pferde. II. s. das spitzgespannte Fuhrwerk. ~-horn, das beim Fahren in einem tandem geblasene Horn. ~-loops, pl. Häspen für Kummetstangen. ~-whip, eine lange Peitsche.

A. **tăng**, der (scharfe) metallene Dorn; die Angel (an einer Klinge); die Nase (der Schwanzschraube an einem Gewehr).

B. **tăng**, 1. der (bes. scharfe) Beigeschmack, Nachgeschmack; üble Geschmack; to have a ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; 2. fig. die Beimischung.

C. † **tăng**, der scharfe Klang, schrille Ton. to ~, 1. i. † provinc. scharf klingen, tönen; klirren, schmettern, dröhnen. II. t. to ~ bees, (den Bienen) dengeln (den Schwarm durch dröhnendes Geräusch herbeilocken).

D. **tăng**, 1. (auch tangle) provinc. das Wirrsal, der verfilzte, od. schmutzige Zustand; 2. bot. das Seegras, der (See-) Tang *(fucus)*.

tăn'gẹncy, math. die Berührung.

tăn'gẹnt, I. a. berührend, tangierend, bes. math.; ~ line, od. II. s. die Berührungslinie, Tangente; to fly off at (od. to go off at, auch in) a ~, mit urplötzlicher Schwungkraft abfliegen u. fortschießen; vom vorliegenden Gegenstande abspringen; sich sofort (in erregter Leidenschaft) von jm. abwenden. ~-com'pass, phys. die Tangentenbussole. ~-plane, die Berührungs- od. Tangential-Ebene. ~-scale, die hintere Aufsatzstange, der Schieber (an Geschützen).

tạngẹn'tiạl [shạl], a. (~ly, adv.) eine Tangente betr., einer Tangente ähnlich, in der Richtung einer Tangente; in a direction ~ to a circle, in der Richtung einer Tangente zu einem Kreise; ~ force, phys. die Tangential-, Centrifugal- od. Schwungkraft.

Tăn'gẹrīne, I. a. aus Tanger (St. in Marokko). II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) von Tanger.

tăng'-fish, (auf den Shetland-Inseln) die Robbe.

tăn'g|ible, a. (~ibly, adv.) 1. berührbar, fühlbar, empfindbar; 2. fig. greifbar, handgreiflich, deutlich; 3. worauf man fußen kann, was sich verwirklichen läßt, wirklich. ~ịblenĕss, tăngịbĭl'ịty, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Deutlichkeit, Handgreiflichkeit.

Tăn'gĭẹr, auch ~ṣ, die St. Tanger.

to tăn'gle (für to entangle), I. t. verstricken, verwickeln; * to weave a ~d web, etw. schwer zu Entwirrendes liefern. II. i. verstrickt od. verwickelt sein. ~, s. 1. die Verstrickung, Verwicklung, Verwirrung, das Gewirr, der Knoten; 2. bot. der Fingertang *(laminaria digitāta)*.

tăn'glịng, p.a. (~ly, adv.) 1. verstrickend; 2. (tăn'gly) verwickelt, verworren.

tăn'-house, s. tan-yard.

tăn'ịst, Ir. der Grund- od. Lehnsherr; der erkorene Nachfolger des Stammes-Oberhauptes. ~ry, die Vererbung eines Lehens nach Alter od. Würdigkeit des Nachfolgers.

tăn'jẹb, tăn'jịb, eine Art ostindischen Musselins.

tăng, 1. der (große) Wasser(be)hälter, das Becken, der Weiher, Teich; 2. a) der Wasserkasten (des Tenders einer Lokomotive); b) mar. (fresh-water ~) der Frischwasserbehälter; c) das Aquarium; 3. der ausgeschachtete, od. vertiefte Raum zur Wasseransammlung; fig. das feuchte, kalte Zimmer, nasse Loch.

tăng'kạrd, der (meinens metallene) Trinkkrug, Deckelkrug. ~-tur'nip, bot. der Teil der Kohlrübe über der Erde.

tăng'||-en'gine, die Tenderlokomotive. ~-i'ron, das Eisenblech von mittlerer Stärke.

tăn'||-leath'er, das Waschleder. ~-leath'er gloves, pl. waschlederne Handschuhe. ~-mill, die Lohmühle.

* **tăn'lịng**, der von der Sonne Gebräunte.

tăn'nạ(*h*), (ostind.) die Polizeiwache; der militärische Posten; ~dăr, der Befehlshaber desselben.

tăn'nạge, 1. das Gerben; 2. a) das Bräunen, der bräunende Einfluß; b) die bräunliche Gesichtsfarbe.

tăn'nạte, chem. das gerbsaure Salz.

tănned, p.a. 1. gegerbt, s. to tan; lohgar, rotgar; 2. a) gebräunt, lohfarben, fahl; b) her. schwarzgelb.

* **tăn'nẹn**, pl. (deutsch) die Tannen.

tăn'nẹr, 1. der Lohgerber, Rotgerber; 2. sl. der sixpence. ~'ṣ bark, die Eichenborke, Lohe. ~'ṣ bench, der Gerbebaum. ~'ṣ sumach, bot. der Gerbersumach *(rhus coriaria)*. ~'ṣ tub, ~'ṣ pit, der Äscher, das Äscherfaß, die Äschergrube. ~'ṣ waste, der Gerbereiabfall.

tăn'nẹr||y, 1. die Lohgerberei; 2. ~ies, pl. die Gerbereiabfälle.

tăn'n||ịc, a. gerbstoffhaltig; ~ic acid, od. ~ịn, chem. der Gerbstoff, die Gerbsäure, das Tannin.

tăn'nịng-li'quor, die Lohbrühe.

tăn'ny, a. sl. klein, winzig.

tăn'||-pick'le, die Lohbrühe, Lohjauche. ~-pit, die Lohgrube. ~-ride, die mit Lohe bedeckte Reitbahn. ~-stove, das Treibhaus mit einem Lohbeete.

tăn'ṣy (tăn'ṣey), 1. bot. der Rainfarn, das Wurmkraut *(tanacetum vulgare)*; 2. † eine Art Pudding od. Kuchen, mit dem Saft des Rainfarn hergestellt.

† **tănt**, s. taint(-worm).

Tạntā'lịan, a. tantalisch, s. Tantalus.

tạntăl'ịc, a. chem. ~ acid, die Tantalsäure.

to tăn'tạl||īze, t. (j.) Tantalusqualen erdulden lassen, (j.) schmachten lassen, (j.) aufs ärgste peinigen; (js.) Begierden erregen, (jm.) den Mund wässerig machen. ~īzẹr, j. der durch tantalische Qualen peinigt, od. Hoffnungen rege macht, die nicht erfüllt werden. ~īzịng, p.a. (~īzịngly, adv.) durch Tantalusqualen (durch Erregung von Hoffnung auf etw. nicht zu Erlangendes) peinigend; Begierde erregend; höchst unangenehm. **tăntạlịzā'tiọn**, die Peinigung durch Tantalusqualen (durch Erregung von nicht zu verwirklichenden Hoffnungen), die Erregung von Begierden. ~ịsm, die Tantalusqual.

tăn'tạl||īte, min. der Tantalit, das Tantalerz. ~ŭm (tạntā'lịụm), chem. das Tantal(um).

Tăn'tạlŭs, 1. myth. Tantalus, König von Phrygien, der zu Qualen in der Unterwelt, bes. zu stetem Hunger u. Durst bei umgebender Fülle, verurteilt war; torment of ~, die Tantalusqual; ~'ṣ cup, der Vexierbecher; 2. tantalus (klein), zo. der Nimmersatt, Mauchler.

tănt'ạmoͤunt, a. gleichkommend; to be ~ to s.t., einer Sache gleichkommen, mit etw. auf eins hinauslaufen. † to ~ (to), ebenso viel betragen (als), (einer Sache) gleichkommen, auf dasselbe hinauslaufen (wie).

tăn-tăn'! int. tut tut! (Nachahmung des Jagdhornes).

tăn'tạrạ! I. int. rumbumbum! II. s. das Rumbumbum (einer Trommel).

tạntĭv'y! [od. tăn'tịvị] I. int. sp. tut tut! hallo! auf! davon! to ride ~, mit verhängtem Zügel reiten, Carrière reiten. II. s. Spottname für höhere anglikanische Geistliche, welche unter Karl II. u. Jakob II. sich schnell der katholischen Richtung des Hofes zuwandten.

to tăn'tle, provinc. I. i. trödeln, (müßig umher)schlendern. II. t. hätscheln.

tăn'tọny-pig, für St. Anthony's pig.

tăn'-track, sp. der mit Lohe bestreute Pfad.

tăn'trụmṣ (tăn'trẹmṣ), pl. fam. die tolle Aufregung, der Wutanfall, Koller, Rappel; to be in one's ~, den Raptus (od. Rappel) haben; to go into one's ~, den Rappel bekommen.

tăn'||-turf, der Lohkuchen. ~-yard, die Lohgerberei.

A. **to tăp** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) (jm.) einen gelinden Schlag geben, sanft klopfen od. schlagen, leicht berühren, antippen; b) sp. to ~ s.o. for s.t., bei jm. Anfrage halten wegen, jm. etw. (z. B. eine Wette) anbieten; 2. to ~ s.one's shoulder, auch bloß to ~ s.o., j. verhaften (vgl. shoulder-clapper, 2); 3. fam. (Schuhe) besohlen; beflecken. II. i. 1. sanft klopfen (at, an); 2. sp. trommeln (von Hasen od. Kaninchen in der Brunstzeit). ~, s. 1. der gelinde Schlag, das Klopfen 2c.; to give a ~, anklopfen; 2. mil. der (kurze, vereinzelte) Trommelschlag; ~s, pl. Trommelschläge, als Signal zum Antreten; to be on one's ~s, stets marschfertig sein; 3. der Fleck (an Schuhen od. Stiefeln).

B. **to tăp** (~ped [pt], ~ped), t. 1. (ein Faß 2c.) anzapfen, anstechen; abzapfen; to ~ s.one's claret, sl. j. blutig schlagen, bes. j. auf die Nase schlagen; to ~ the admiral, mar. sl. ein Faß durch einen Strohhalm leeren; to ~ a tree at the root, die Erde rings um einen Baum aufgraben; to ~ a dropsical person, med. einen Wassersüchtigen abzapfen (i. to ~ for the dropsy); to ~ the telegraph wires, ein Telegramm auffangen; to ~ s.one's brains, jm. seine Gedanken ablauschen, j. aushorchen; 2. mech. mit einem Gewindebohrer bohren. ~, s. 1. der Zapfen, Spund; das Spundloch; der Hahn; to turn on the ~, (Bier) laufen lassen; 2. med. das (Wund-)Röhrchen, die Hohlsonde; 3. mech. der Schrauben-(Schneid-, Gewind-, od. Mutter-)Bohrer; 4. a) das Zapfen; to have in (auch on) ~, verzapfen; on ~, angestochen; b) das (abgezapfte) Bier; a fresh ~, ein frischer Anstich; a superior ~, ein famoses Gesöff; a fine ~ of lofty diction, ein hübscher Erguß hochtrabender Redensarten; c) für ~-room. ~'-bo'rer, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. ~'-drop'pings, pl. das (aus einem Fasse) Ausgelaufene.

tāpe, 1. das schmale Band; Zwirnband; Leinenband; das Bandmaß; der Streifen; to cut off the ~, hum. (unter Krämern) viel verkaufen; 2. für red-~; 3. blue ~ (auch white ~), sl. der Wacholderbranntwein. ~'-lace, die Zwirnspitzen (pl.). ~'-line, ~'-mea'sure, das Rollmaß, Bandmaß. ~'-nee'dle, die Schnürnadel.

tā'pĕr, I. s. **1.** die (bes. brennende) (Wachs=)Kerze; der Wachsstock; **2.** * die Leuchte; Fackel; **3.** das Spitzzulaufen, die Verjüngung; **4.** min. der Bergbohrer. **II.** a. (**tā'pĕrĭng,** p.a., **tā'pĕrĭngly,** adv.) spitz(ig) od. schmal zulaufend, (lang und) spitzig, pyramidisch, konisch; to grow ~, sl. dünn, schwach, mager, od. mißlich werden. **to ~, I.** i. **1.** (to ~ to a point) in eine Spitze auslaufen, spitzig zulaufen, immer schmäler zulaufen, sich verjüngen; **2.** to ~ **off,** a) (to ~ away) sich allmählich verlieren; b) Am. sl. sich nüchtern trinken. **II.** t. **1.** mit Wachskerzen erleuchten; **2.** (to ~ **off**) zuspitzen, abschärfen, verjüngen. **~ed,** p.a. spitzig zulaufend; sich verschmälernd. **~-light,** das Kerzenlicht.

tāpe'-san'dals, pl. die Kreuzbänderschuhe; Kreuzbänder.

tăp'ẹstry [auch tăp'stri], (~ hangings) die (mit Figuren durchwirkte) Teppich-Tapete (ehemals in einigem Abstande von der Wand aufgehängt u. oft als Versteck benutzt); ~ of the high warp, die Hautelissetapete (hochschäftige Tapete); ~ of the low warp, die Basselissetapete (tiefschäftige Tapete). **to ~,** t. **1.** tapezieren, (die Wand) mit Tapeten zieren; **2.** (Polster ꝛc.) mit Teppichstickerei überziehen. **~-car'pet,** der Tapestryteppich. **~-hooks,** pl. die Tapetenhaken. **~-ma'ker, 1.** der Tapetenwirker, Teppichmacher; **2.** der Tapezierer. **~-nee'dles,** pl. die Tapeziernadeln. **~-wea'ver, ~-wor'ker,** der Tapeten= od. Teppichwirker.

tăp'ẹtĭ, zo. der Taptti, das brasilianische Kaninchen *(lepus brasiliensis).*

tāpe'-worm, zo. der Bandwurm *(tænĭa).*

tăp'-house, die Schenke, das Bierhaus.

tapinois, *en ~,* verstohlenerweise.

tăpĭō'cạ, die Tapioka (vom Maniok= od. Kassavastrauch, *jatrŏpha Manĭhot).*

tā'pĭr, zo. der Tapir *(tapĭrus).*

ta'pĭroĭd, a. tapirartig.

tapis [tăp'ĭ, auch tā'pĭ, od. tā'pĭs], die Tischdecke; to bring on the ~, aufs Tapet bringen; to be upon the ~, auf dem Tapet sein, zur Verhandlung kommen, Gegenstand des Gesprächs sein.

tā'pĭst, 1. j. der Band gebraucht, od. verkauft; **2.** s. red-tapist.

tăp'-lash, sl. das (am Zapfen herabtropfende) schale Bier; fig. das seichte Geschwätz.

tăp'lĭngs, pl. die Lederkappen an den Enden des Dreschflegels.

tăp'nẹt, der Binsenkorb (für Feigen).

tăp'pẹt, mech. die Knagge, der Hebedaumen (an Dampfmaschinen).

tăp'pĭng, 1. das Klopfen ꝛc., vgl. to tap; **2.** mech. das Schneiden der Muttergewinde mittelst Bohrer; **3.** der Abstich (beim Metallschmelzen abgelassene Masse); **4.** med. der Bauchstich.

tăp'pĭt-hen, 1. die Haubenhenne; **2.** ein (großer) Trinkkrug (in Gestalt einer Henne).

tăp'‖-room, die (nicht sehr feine) Schenkstube. **~-root,** bot. die Hauptwurzel, Pfahlwurzel. **~-roo'ted,** a. bot. mit einer Pfahlwurzel versehen.

tăps'‖mạn (pl. ~mẹn), Sc. der Oberdiener.

tăp'stẹr, der Zapfer, Kellner, Schenk.

tăp'-wai'ter, der Kellner der Schenkstube. **~-wrench,** der Drehschlüssel.

tā'quạ-nut, die Tagua= od. Elfenbeinnuß (von dem Taguabaum od. der Elfenbeinpalme, *phytelĕphas macrocarpa).*

A. **tăr, 1.** der Teer; mineral ~, moun'tain-~, der Erdteer; don't spoil the ship for want of ~, mar. spare nicht am Notwendigsten; **2.** hum. (~'-breech) die Teerhose, der Matrose; honest ~, der biedere Seemann, ehrliche Jan. **to ~** (~red, ~red), t. teeren, mit Teer anstreichen; to ~ and feather, to ~ and cotton, Am. erst teeren u. dann in Federn stecken, od. mit Baumwolle bekleben (als Volksrache); to ~ **out,** sl. mit gleicher Münze bezahlen, bestrafen; ~red with the same brush, über einen Kamm geschoren. ~red link, die Pechfackel.

B. **to tăr** (~red, ~red), t. to ~ **on,** (Hunde) hetzen.

tăr! int. s. ta.

tăr'(r)ạdĭddle! I. int. fam. larifari! wischiwaschi! **II.** s. das dumme Zeug; die Flause, Lüge. **to ~,** t. durch Flausen hinters Licht führen, beschwindeln.

tăr'ạnd, zo. das Renntier *(cervus tarăndus).*

Tăr'ạnĭs, Taranis, celtische Gottheit (das böse Princip).

tărạntĕl'lạ, die Tarantella (süditalienischer Volkstanz).

tăr'ạntĭsm, Lat. **tărạntĭs'mus,** med. der Tarantismus (Tarantelтanz).

tạrăn'tul ạ, zo. die Tarantel *(lycōsa tarantŭla);* ~a dance, die Tarantella (Tanz). **to ~ạ,** i. die Tarantella tanzen. **~ātẹd,** p.p. in den Tarantelтanz od. Tanztaumel versetzt.

tărạtarăn'tạrŭms, pl. s. tantrums.

tạrăx'ạçĭne, chem. das Taraxacin (der Bitterstoff v. *taraxăcum officinăle).*

tăr'‖-bar'rel, das Teerfaß. **~-boi'lers,** pl. Am. die Teersieder (spött. für die Bewohner von Carolina). **~-board,** die Teerpappe, Dachpappe.

tạrbōōsh', **tạrbôuçhe',** der Tarbusch, das (od. der) Fes (türk. militär. Kopfbedeckung).

tăr'‖-breech, s. tar, *A.* 2. **~-brush,** der Teerquast; he has a lick of the ~'-brush, er hat einen Tropfen Negerblut in sich. **~-bur'ner,** der Teersieder.

tărd, meist ~s, pl. fam. der Plunder, Kram.

tărdā'tiọn, die Verzögerung; der Aufschub.

tăr'digrādе, I. (od. **tărdĭg'rạdoŭs**) a. langsam gehend. **II. ~s,** s. pl. zo. **1.** die Faultiere; **2.** die Wasserbärchen (Spinnentiere).

tărdĭl'ọquĕnçe, das Langsam=Sprechen, Dehnen.

tăr'dō, adv. (ital.) mus. langsam.

tăr'd‖ĭnĕss, die Langsamkeit; Saumseligkeit; Trägheit, Faulheit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) langsam; säumig, saumselig; träge. **to ~y,** t. † zaudern mit, (ver)zögern, hindern. * ~y-gai'ted, a. langsam schreitend, saumselig.

A. **tàre, 1.** bibl. das Unkraut (zwischen dem Weizen, wohl der Taumellolch, *lolĭum temulentum);* **2.** bot. (common ~) die Futterwicke *(vicĭa satīva),* auch von gewissen Erbsenarten gebraucht.

B. **tàre,** com. die Tara, der Gewichtsabgang (das Gewicht der Verpackung u. die Vergütung dafür); ~ agreed upon, die verabredete Tara; ~ and tret, Tara u. Refaktie. **to ~,** t. com. tarieren (das Gewicht der Verpackung ermitteln).

C. **tàre,** † pret. v. to tear.

tăr'ẹntĭsm, **tạrĕn'tūlạ,** s. tarantism &c.

tàre'-vetch, s. tare, *A.* 2.

tăr'-gas, das Teergas.

tăr'gẹt [minder gut tār'jẹt] († **tăr̄ge**), **1.** die Tartsche (eine Art kleine alte Schilde); **2.** die Schießscheibe. **~(t)ĕd,** a. mit einem Schild versehen, bepanzert. **~-prac'tice,** mil. das Scheibenschießen. **~-shaped,** p.a. schildförmig.

tăr̄gẹtēẹr', der Tartschenträger.

tăr'gụm (pl. ~s), die Targum, chaldäische Auslegung des Alten Testaments. **~ĭst,** der Targumist, Ausleger des Alten Testaments.

tăr'ĭff, der (Zoll=)Tarif, das Zollverzeichnis, Zollregister. **to ~,** t. tarifieren, (Waren) in ein Zollverzeichnis bringen. **~-u'nion,** der (deutsche) Zollverein (German commercial league).

tăr'ĭn, zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella);* auch der Zeisig *(fringilla spinus).*

tăr̄'lạtăn (**tăr̄'lẹtāne**), der Tarlatan (dünner Baumwollen=Musselin).

tärn, 1. der (von Felsen eingeschlossene) Bergsee; **2.** der Sumpf, Morast.

tạrnā'tiọn, vulg. Am. für damnation (od. für damned).

tärn'-cap, myth. die (unsichtbar machende) Tarnkappe.

to tăr'nĭsh, I. t. **1.** a) trüben, trübe machen; fig. verdunkeln; b) to ~ metals, Metalle mattieren, Metallen eine matte Oberfläche geben; **2.** beschmutzen, beflecken. **II.** i. trübe werden, den Glanz verlieren, anlaufen; verschießen, verbleichen; schmutzen. **~,** s. die verschossene od. rostige Farbe. **~ẹr, 1.** der od. das Befleckende, Trübende; **2.** der Mattpunzen (der Goldarbeiter).

tà'rō, bot. die Tar(r)o, Kalo, eßbare (zu Brot verarbeitete) Zehrwurzel *(colocasĭa esculenta).*

tăr'ọc, das Tarok (Kartenspiel).

tär'-oil, das (Steinkohlen=)Teeröl.

tăr̄pâu'l‖ĭng (**~ĭn,** auch **tăr̄pâw'lĭng**), mar. **1.** die Presenning od. Persenning (getecrtes Segeltuch zur Bedeckung der Luken); **2.** fam. a) (für ~ing hat &c.) der Matrosenhut; Matrosenanzug; b) (oft iron.) der Matrose (die Teerjacke); ~ing phrases, pl. Matrosen=Redensarten od. =Witze.

Tăr̄pē'ĭạn, a. tarpejisch, den tarpejischen Felsen (~ rock) in Rom betr.

tăr'-pit, die Teergrube.

Tăr'quĭn, der röm. König **Tăr̄quĭn'ĭus** (bes. ~ **Sūpĕr'bus**). **~ĭsh,** a. tarquinisch.

tăr'rạçe, s. trass.

tăr'rạdĭddle, s. taradiddle.

tăr'rạgŏn, bot. der Dragon, Estragon *(artemisĭa dracuncŭlus).*

† **to tăr̄re,** s. to tar, *B.*

† **tăr'rĭ‖ạnçe,** die (Ver)Zögerung, das (zögernde) Verweilen. **~ẹr,** der Zögerer, Zauderer; das Verzögernde.

tăr'rọck, zo. die (junge) dreizehige Möwe, Wintermöwe *(larus tridactȳlus).*

to tăr'rōw, i. Sc. s. to tarry.

A. **to tăr'ry, I.** i. **1.** zögern, säumen, zaudern; **2.** verziehen, verweilen, warten, harren (for, auf). **II.** t. † (etw.) abwarten, (auf etw.) warten. **~ĭng,** das Zögern; die Verzögerung, der Verzug.

B. **tär'ry**, a. aus Teer bestehend, teericht; fig. matrosenartig; ~ sailor, der (betcerte) Matrose, die Teerjacke.

tär'sal, a. med. die Fußwurzel *(tarsus)* betr.; ~ bone, der Fußwurzelknochen; ~ joint, das Fußwurzelgelenk.

Tär'sian, I. od. **Tär'sic**, a. tarsisch, **Tär'sus**, Tarsus (St. in Kleinasien) betr. II. s. der Tarser, die Tarserin, Bewohner(in) von Tarsus.

tär'sier, zo. der Tarsier, (moluktische) Langbeinaffe, das Fuftier *(tarsius)*.

tärsŏr'rhaphy, med. die Augenlidnaht.

tärsŏt'omy, med. der Augenlidschnitt.

tär's|us, Lat. (pl. ~ī) med. 1. die Fußwurzel; 2. der Augenlidknorpel; 3. ~ī, pl. zo. die gegliederten Insektenfüße.

A. **tärt**, a. (~ly, adv.) 1. herbe, scharf, sauer; 2. fig. herbe, sauer; mürrisch, barsch; scharf, beißend.

B. **tärt**, s. die Torte, das Pastetchen. ~'-pan, die Tortenform.

A. **tär'tan**, 1. der Tartan (ein schottischer buntkarrierter Stoff, urspr. wollen, doch auch aus Seide, Baumwolle od. gemischtem Fabrikat, zur Nationalkleidung, zu Plaids, Strümpfen, Mützen ꝛc. verwendet, indem die Clans sich durch das Muster voneinander unterscheiden); 2. das (od. der) Plaid (~ plaid), od. andere Kleidungsstücke aus Tartan; 3. a) die hochschottische Mundart; b) die hochschottischen Sitten u. Gebräuche; ~ cloak, der Tartanmantel (für Frauen). ~ hose, coll. bunt (meist rot u. weiß) gewürfelte Strümpfe aus Tartan. ~-pur'ry, ein gemischtes Allerlei (Gericht). ~-rib'bon, gitterförmig gestreiftes Seidenband.

B. **tär'tan(e)**, 1. mar. die Tartane (kleines einmastiges Küstenfahrzeug im Mittelmeere); 2. ein langer verdeckter Wagen.

A. **Tär'tar**, † für Tartarus.

B. **Tär'tar**, 1. der Ta(r)tar (Bew. der Ta[r]tarei); 2. a) † der wildfremde Mensch, Zigeuner, Dieb; b) der Wüterich, wilde, grausame, od. garstige Mensch; c) der überlegene Gegner; he is quite a ~ at billiards, er versteht sich gründlich auf das Billardspiel; to catch a ~, fam. auf einen überlegenen Gegner stoßen u. den Kürzeren ziehen, an den Unrechten kommen, 'reinfallen.

C. **tär'tar** (klein), chem. der Weinstein; cream of ~, der Weinsteinrahm *(cremor tartari)*; ~ emetic (auch emetic ~), der Brechweinstein.

Tärtä'rean, a. I. aus dem Tartarus, wie im Tartarus, höllisch. II. ta(r)tarisch. ~ lamb, bot. der Baromez *(polypodium barŏmez)*; ~ moss, bot. die Lackmusflechte *(roccella tinctoria)*; ~ southern wood, ~ wormwood, bot. der Wurm-Beifuß *(artemisia contra..)*.

tärtä'reous, a. I. Weinstein enthaltend, weinsteinartig. II. Tartareous (groß), s. Tartarean, I.

Tärtăr'ic, a. I. ta(r)tarisch. II. tartaric (klein), chem. weinsteinartig; ~ acid, die Wein(stein)säure.

† **tär'tar||in(e)**, chem. das Kali, die Pottasche. ~ināted, p.a. kalihaltig.

tärtarizā'tion, die Sättigung mit Weinstein; die Weinsteinbildung.

to tär'tar||ize, t. mit Weinstein sättigen. ~ous, a. 1. Weinstein enthaltend, weinsteinartig; ~ous salts, pl. Weinsteinsalze; 2. † übelgelaunt, reizbar.

Tär'tarus, myth. der Tartarus, das Schattenreich, die Unterwelt, bes. als Strafort (od. Hölle) für die Bösen.

Tär'tary, die Ta(r)tarei.

tär'tish, a. 1. säuerlich, etwas herbe; 2. fig. etw. barsch, schroff, od. bissig.

tärt'let, das Törtchen.

tärt'ness, 1. die Herbheit, Säure; 2. das mürrische (od. barsche) Wesen; die Schärfe, Bissigkeit.

tär'trate, chem. das wein(stein)saure Salz.

tärtrovin'ic, a. chem. ~ acid, die Ätherweinsteinsäure, das doppelt weinsteinsaure Äthyloxyd.

Tartuffe [meist tärtûf'], Charakter in einem Lustspiel v. Molière; der (scheinheilige) Heuchler.

Tärtûf'f ish, a. scheinheilig. ~ism, die Scheinheiligkeit, Heuchelei.

tärve, Am. die Krümmung.

tär'||wa'ter, das Teerwasser. ~-works, pl. die Teerfabrik.

täs'cō, eine Art Thon (für Schmelztiegel).

tăsh, die Nestelnadel.

täsk, 1. die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; to set s.o. a ~, jm. eine Aufgabe stellen, jm. eine Arbeit aufgeben; to take (od. to call) to ~, zur Rede stellen (for, wegen); 2. a) das Geschäft, Tagewerk; by the ~, stückweise; b) min. die Schicht; ex'tra-~, die Nachschicht; 3. (hard ~) die schwere, od. mühselige Arbeit. to ~, t. 1. a) (j.) beschäftigen; (jm.) Arbeit aufgeben, auftragen, od. auferlegen; b) (j.) auf die Probe stellen; (js. Kräfte ꝛc.) in Anspruch nehmen; to ~ the memory, dem Gedächtnis etw. zumuten; 2. † s. to tax.

täs'ker, 1. der Arbeitsvogt; 2. fam. der Tagelöhner (z. B. Drescher; Schnitter).

täsk'||mas'ter, der Arbeitgeber; der Vogt, Zuchtmeister. ~-work, die aufgegebene Arbeit, Stück- od. Accordarbeit; die (jm. gestellte) Aufgabe; die schwere Arbeit, Fronarbeit; die (hohe) Lebensaufgabe. ~-wor'ker, der Stückarbeiter.

† **täs'let**, s. tass(e), *B.*

Tasmā'ni a, Tasmanien, früher Vandiemens-Land. ~an, I. a. tasmanisch. II. s. der Tasmanier, Vandiemensländer.

A. **täss**, provinc. das kleine Trinkgefäß, der Becher.

B. **täss(e)** (meist täs'ses, pl.), **täs'set** (**täs'let**) (meist tassets, pl.), die Schenkel- u. Hüftenschiene (am Harnisch).

A. **täs'sel** (~-gen'tle), † für tercel.

B. **täs'sel**, s. teasel.

C. **täs'sel**, 1. die Quaste, Troddel; bot. die quastenartige Blüte, bes. des Mais; 2. (~ of a book) das Blattzeichen (Bändchen am Buche); 3. arch. ~s, pl. die Bretter unter dem Kaminsimse. to ~ (~led, ~led), i. quastenartige Blüten treiben. ~led, p.a. mit Quasten geziert, bequastet.

täs'table, a. schmeckbar, von einem gewissen Geschmacke.

to tāste, I. t. 1. a) kosten, schmecken; b) sparsam genießen, nippen (von od. an); 2. a) fühlen, empfinden; b) genießen, leiden mögen; (einer Sache od. Person) Geschmack abgewinnen; 3. a) mar. to ~ timber, die Hölzer bohren (um zu untersuchen, ob sie gesund sind); b) † versuchen (~ your legs!). II. i. 1. a) kosten (of, von); b) vorkosten; 2. a) schmecken; einen Geschmack haben (of, nach); to ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; to ~ bitter (od. sweet), bitter (od. süß) schmecken; b) fig. einen Anstrich haben (of, von); 3. fig. (of s.t., etw.) fühlen, empfinden.

tāste, s. 1. † der Versuch, die Probe; 2. das Kosten, Schmecken; to take a slight ~ of s.t., etw. nur ein wenig versuchen; to give s.o. a ~ of s.t., jm. von etw. zu kosten geben; fig. jm. eine schwache Vorstellung od. Ahnung von etw. geben; 3. a) der Geschmack, Geschmackssinn (auch phren.); savoury to s.one's ~, für j. schmackhaft; to my ~, nach meinem Geschmack; b) die Erregung der Geschmacksempfindung; 4. fig. a) der (gute, gebildete, od. auch schlechte) Geschmack (für das Gute, Schöne, Anständige); die Geschmackssache; a man of ~, ein Mensch von feinem Geschmack; to have a nice ~, einen feinen Geschmack haben; to have no ~ of, keinen Geschmack finden an; to get into the ~ of, Geschmack gewinnen an, sich gewöhnen an; in good ~, geschmackvoll; to be out of ~, 1. geschmacklos, od. schal sein; aus der Mode sein; 2. (to have one's mouth out of ~) einen schlechten Geschmack (im Munde) haben, gar keinen Geschmack haben; there is no accounting for ~s, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, jeder hat seinen eigenen Geschmack; b) die Neigung, der Trieb, die Lust (for, zu); das (feine) Gefühl, die (feine ꝛc.) Empfindung (für das Schickliche); it is bad ~ (to say so), es verrät wenig feines Gefühl (dies zu sagen); 5. der Kostbissen.

tās'ted, p.a. einen (besonderen) Geschmack habend; better ~, besser schmeckend; ill ~, übel schmeckend, unschmackhaft; well ~, gut schmeckend, schmackhaft.

tāste'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. schmackhaft, köstlich; 2. geschmackvoll. ~něss, der gute Geschmack (auch fig.).

tāste'less, a. (~ly, adv.) meist fig. geschmacklos. ~něss, die Geschmacklosigkeit.

tāste'-pa'per, die klassische Examenarbeit (in Oxford).

tās't||er, 1. a) der Koster, Schmecker, Versucher; a bran'dy-~er, ein Branntweintrinker; b) † der Vorkoster; Kredenzer; 2. das Schnapsgläschen. ~ing, 1. das Kosten, Schmecken; 2. (sense of ~ing) der Geschmackssinn.

tās'tō-sō'lo, (ital.) mus. Anweisung bloß die Baßnoten zu spielen, ohne dazu eine Harmonie zu greifen.

tās't y, a. (~ily, adv.) fam. 1. gut schmeckend, schmackhaft; 2. geschmackvoll; stilvoll; ~y dress, die geschmackvolle Kleidung; ~y furniture, stilvolle Möbel (pl.); a ~y lady, eine Modedame.

A. **tăt**, 1. der Klaps; tit for ~, Wurst wider Wurst; to give s.o. tit for ~, j. mit gleicher Münze bezahlen; 2. ~s, pl. sl. die Würfel.

B. **tăt**, (in der Kindersprache) Papa.

C. to tăt (~ted, ~ted), i. 1. † Frivolitäten anfertigen; 2. sl. Lumpen sammeln. ~'tings, pl. die Frivolitäten (Art Spitzen).

tăt'ă, I. s. tat, *B.* II. [meist tątä'] int. adieu! (Kindersprache).

Tä'tar, s. Tartar.

tăt'-box, sl. der Würfelbecher.

tā'ter, tā'ty, vulg. für potato.

Tăt'lĕr, der Plauderer, Name einer von Sir Richard Steele 1709 u. 1710 herausgegebenen Wochenschrift.

tăt'oŭ||aȳ, zo. das Tatu od. nacktschwänzige Gürteltier *(dasypus tatouay)*. **~-hoū**, zo. das langschwänzige Gürteltier *(dasypus peba)*.

tăt'ta, tăt'tie, (ostind.) eine Art Bambusmatte, die man naß macht, um die Luft zu kühlen.

tăt'tĕr, 1. der Fetzen, meist **~s**, pl. die Lappen, Lumpen; all in **~s**, ganz zerlumpt; to tear to **~s**, zerfetzen; **2.** sl. der Lumpensammler. **to ~**, t. zerfetzen, zerlumpen; to **~** a kip, Ir. sl. tolle Streiche ausführen. **~-dĕmăl'(l)ion**, der Lumpenkerl; als a.: zerlumpt.

Tăt'tĕrsăll's, berühmtes Londoner Lokal für Pferdeverkauf, Sitz des Jockey Club u. Zusammenkunftsort aller Pferdeliebhaber (in Belgravia).

to tăt'tle, i. schwatzen, plaudern. **~**, s. das Geschwätz, Gewäsch. **~-bas'ket**, fam. die Plaudertasche.

tăt'tlĕr, 1. der Schwätzer, Plauderer; **2.** zo. der Wasserläufer *(totanus)*.

A. **tattōō'**, mil. der Zapfenstreich; to beat the devil's **~**, fam. (vor Ungeduld mit den Fingern) auf dem Tisch 2c. trommeln.

B. **to tattōō'**, t. tättowieren. **~ing**, die Tättowierung.

tau, zo. der Krötenfisch *(gadus tau)*.

A. **taught**, pret. u. pp. v. to teach.

B. **taught**, a. bes. mar. **1.** straff, angespannt (bes. v. Seilen); **2.** knapp, nett, sauber, in bester Ordnung; **~** and trim, in vollem Staate; **3.** stramm, scharf, streng, voll Diensteifer; a **~** hand, ein strenger Vorgesetzter.

to taugh'ten, t. mar. straff anspannen.

A. **täunt** [auch tânt], a. mar. sehr hoch; **~'-mas'ted**, hochmastig; all-a-**~'-to**, völlig getakelt.

B. **to täunt** [auch tânt], t. **1.** höhnen, schmähen, verspotten; sticheln (auch i. at, über). **~**, s. der Hohn, Spott, die Stichelei; † to stand at the **~** of s.o., jm. als Stichblatt dienen (müssen).

täun't||ĕr [auch tân'], der Höhner, Spötter, Stichler. **~ĭnĕss**, die Schmähsucht. **~ingly**, adv. höhnisch, spöttisch. **~rĕss**, die Schmäherin, Spötterin.

Täun'ton, 1. St. in Somersetshire; **2.** tauntons (klein), pl. eine Art Tuch aus Taunton.

tau'rĭfŏrm, a. stierförmig.

A. **tau'rine** [ob. rīn], **I.** a. einen Stier (auch das Sternbild des Stieres) betr. **II.** s. chem. das Taurin, die Ochsengallensubstanz.

B. **Tau'rine** [auch rīn], a. taurinisch, den Volksstamm der Tauriner (Lat. Taurī'nī) (in Oberitalien) betr.

tau'rocŏl, taurocŏl'la, der Leim aus Rindshaut.

taurŏmā'chian, I. a. ein Stiergefecht betr., od. darstellend. **II.** s. der Stierfechter, Stierkämpfer.

taurŏm'achy, das Stiergefecht.

A. **tau'rus**, astr. der Stier (Sternbild des Tierkreises).

B. **Tau'rus**, der Taurus (Geb. in Klein-Asien).

taut, a. s. taught, *B.*

tau'tochrōne, math. die isochronische Linie, Cykloide.

tautŏch'ronous, a. gleiche Zeit erfordernd, gleich lange dauernd.

tautŏg', zo. der amerik. Lippfisch *(labrus americanus)*.

tau'tolīte, min. der Tautolith.

tautolŏg'ic(al) (tautŏl'ogous), a. (**~ally**, adv.) tautologisch, dasselbe besagend od. wiederholend; **~** echo, das mehrfache Echo.

tautŏl'og||ist, j. der (unnötig) dasselbe sagt od. wiederholt. **to ~ize**, t. (in verschiedenen Ausdrücken) dasselbe sagen, (unnütz) wiederholen. **~y**, die Tautologie, (unnötige) Wiederholung desselben Gedankens od. derselben Rede; der Wortschwall.

tautophŏn'ical, a. tautophonisch, (immer) gleichtönend.

tautŏph'ony, die Tautophonie, Wiederholung desselben Tones.

to tāve, i. provinc. toben.

tăv'ern, das Weinhaus, (feinere) Bierhaus, das Restaurant. **~-bill**, die Wirtshausrechnung. **~-haun'ter, ~-hun'ter, ~-man**, der Kneipgast, Zechbruder. **~-kee'per**, der Schenkwirt. **~-politi'cian, ~-spou'ter**, der politische Kannegießer. **~-reck'oning**, s. **~-bill**.

tăv'ern||er, † der Schenkwirt. † **~ing**, das Zechen in Kneipen.

Tăv'istŏck, St. in Devonshire.

to tâw, t. **1.** provinc. a) ziehen; zerren; b) kneten, durcheinander rühren; **2.** weiß gerben; **~ed** leather, das weißgare, od. alaungare Leder, Sämischleder; to **~** s.one's hide, j. durchgerben, j. durchprügeln. **~**, s. **1.** die Schnellkugel, Knipskugel, der Murmel; das Murmelspiel; I'll be (one) on your **~**, fam. ich will dir's schon entgelten; **2.** a) die Gerte; Schmitze einer Peitsche; das Strick-Ende; b) der (am Ende eingeschnittene) Lederriemen (als Züchtigungsmittel in Schulen), gew. **~s**, pl. (auch a pair of **~s**).

tâw'dr||inĕss, das Flitterhafte, der Flitterstaat. **~y**, a. (**~ily**, adv.) flitterhaft (v. nichtigem Tand); auffallend (od. geschmacklos) herausgeputzt. † **~y-lace**, eine Art Spitzenkragen; in **~y** dress, in Flitterstaat (auch **tâw'dered** out). **~y-col'oured**, p.a. übertrieben bunt, kunterbunt.

tâw'er, der Weiß- od. Sämischgerber.

tâw'ery, die Weiß- od. Sämischgerberei.

tâw'n||inĕss, die Lohfarbe, das Braungelb, Schwarzgelb. **~y**, a. **1.** lohfarben, braungelb, schwarzgelb; braunrot; dunkelfarbig. **~y-coats**, pl. **1.** † die Gerichtsdiener bei geistl. Gerichtshöfen; **2.** gew. **~ies** (od. ironsides), die Cromwellschen Reiter. * **~y-finned**, a. dunkelflossig.

tăx, 1. die Auflage, (Staats-)Steuer, Abgabe; der Zoll; **~es**, pl. die Abgaben; Gebühren, Zölle; to pay the **~es** on s.t., die Abgaben auf eine Ware 2c. bezahlen, etw. verzollen, od. versteuern; vgl. to assess, 2; **2.** fig. die (jm. auferlegte) Last, Bürde; to be a **~** on s.o., jm. zur Last fallen; a **~** on s.one's patience, eine Geduldsprobe für j.; **3.** der Tadel, Vorwurf. **to ~**, t. **1.** taxieren, abschätzen, veranschlagen (at, auf); **2.** (jm.) eine Steuer auflegen, (j.) mit einer Steuer belegen, (j.) besteuern; what will you **~** me a yard for this cloth? Am. was fordern Sie für die Elle von diesem Zeug? to **~** one's memory, sein Gedächtnis anstrengen; to **~** one's energies, alle seine Kräfte aufbieten; **~'ing** power, das Steuerrecht, Recht mit Steuern zu belegen; **3.** tadeln, schelten; to **~** s.o. with († of) s.t., j. einer Sache beschuldigen od. bezichtigen, jm. etw. vorwerfen; I am not to be **~ed** [t] with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.

tăxabĭl'ity, die Steuerbarkeit.

tăx'||able, a. (**~ably**, adv.) **1.** steuerbar; was mit Steuer(n) belegt werden kann; **2.** steuerpflichtig, zollpflichtig; **3.** (von Gerichtskosten) anzurechnen; **4.** tadelnswert. **~ablenĕss**, s. **~ability**.

taxā'tion, 1. die Taxation, Schätzung; **2.** die (Waren-)Besteuerung; die Steuer; **3.** der Tadel, Vorwurf; die Beschuldigung, Bezichtigung, Verleumdung.

tăx'||-cart (auch taxed cart), **~-car'riage**, eig. das steuerpflichtige, bes. aber das zu Gewerbszwecken besonders gebaute u. deshalb mit geringer Steuer belegte Fuhrwerk. **~-collec'tor, ~-gath'erer**, der Steuereinnehmer. **~-free**, a. zollfrei.

tăx'er, 1. der Taxator, Abschätzende; **2.** der Besteuerer; **3.** der Bezichtiger, Tadler; **4.** einer der zwei Aufseher über Maß u. Gewicht (in Cambridge).

tăx'iärch, der Taxiarch, (griechische) Feldhauptmann.

tăx'icorn, zo. der Keulhornkäfer (Gattung).

tăxidĕr'm||ic, a. die Ausstopfung von Tieren betr. **~ist**, der Ausbalger, Ausstopfer (v. Tieren). **~y**, die Kunst Tiere auszustopfen.

tăx'is, med. das (Wieder-)Einrichten od. Einrenken eines Gelenkes durch die Hand (ohne Instrumente).

tăx'lĕss, a. steuerfrei.

taxŏn'omy, die Systemlehre, Lehre von der Anordnung (der Pflanzen u. Tiere).

tăx'or, s. taxer, 4.

tăx'-pay'er, der Steuerzahler.

A. **Tāy**, schott. Fluß.

B. **tāy'-boy**, Ir. der Bursche zum Aufwarten, (Livree-)Bediente.

Tāy'lor, eFam.N.; **Jeremy ~**, bedeutender Kanzelredner (1613—1667); **John ~**, the water-poet († 1654), ein barocker Schriftsteller u. Reimer aus niederem Stande.

† **tāy'lor**, für tailor.

tăz'el, s. teasel.

tazĕt'ta, bot. die Tazette *(narcissus tazetta)*.

tăz'za [tăt'sa], ital. (pl. **~s**) die Schale, beckenartige Vase (zu Blumen 2c.).

T. C. (C.), für Trinity College (Cambridge).

T. C. (D.), für Trinity College (Dublin).

tchâw! int. = pshaw.

Tchĕch, der Tscheche. **~'ish**, a. tschechisch.

Tchĕrkăs'sĕs, pl. die Tscherkessen.

tchōcadăr', s. chokeedar.

tēa, 1. der Thee, die Theeblätter (von der Theepflanze, *thea chinensis)*; **2.** der Thee, Aufguß von Thee(blättern) od. von anderen Gesundheitskräutern; **3.** fam. die leichte Nachmittagsmahlzeit mit Thee; high **~**, das Nachmittagsmahl mit Fleischspeisen (allerhand Delikatessen) u. Thee; öfters auch später statt des supper eingenommen. **to ~**, **I.** i. seinen Thee (u. was dazu gehört) einnehmen; zu Abend essen. **II.** t. mit Thee versorgen. **~'-**

bell, das zum Nachmittagsmahl od. zum Thee rufende Glockenzeichen. ~'-ber'ry, bot. der amerik. Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultherĭa procumbens)*. ~'-bis'cuit, der Theezwieback. ~'-board, das Theebrett. ~'-cad'dy, das Theekästchen. ~'-can'ister, die (blecherne) Theebüchse. ~'-cake, der Theekuchen.

A. **to tēach** (tâught, tâught), **I. t. 1.** (etw.) lehren; (j.) lehren, unterweisen, unterrichten (s.t., in etw.); ~ me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; to ~ wit, witzigen, gescheit (od. durch Schaden klug) machen; to ~ a school, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to ~ granny to suck eggs, s. granny; **2.** mar. die Richtung durch eine Linie zeigen. **II. i.** lehren, Unterricht erteilen.

B. **tēach(e)**, s. die letzte Verdampfpfanne (bei der alten Zuckerfabrikation).

tēa'ch||ąble, a. (~ąbly, adv.) gelehrig. ~ąblenĕss, auch **tēachąbil'ĭty**, die Gelehrigkeit.

tēa'ch ęr, **1.** der Lehrer, die Lehrerin; **2.** der (nicht ordinierte) Prediger. ~ĭng, das Lehren; false ~ing, die Irrlehre; ~ing-line, das Lehrfach. ~y, a. vulg. Neigung zum Lehren besitzend; schulmeisterlich.

tēa'||-chest, die Theekiste. ~-cup, die Theetasse, Obertasse, der Tassenkopf; ~-cup and saucer, die Ober- u. Untertasse; das bürgerliche (philiströse) Schauspiel; a storm in a ~-cup, s. storm, 1, a.

tēa'cupfŭl (pl. ~s), eine Obertasse voll.

tēa'||-dea'ler, der Theeverkäufer (im kleinen). ~-dish, die Theetasse. ~-drin'ker, der Theetrinker. ~-drin'kings, pl. Theeabende, Theezusammenkünfte. ~-e'quipage, s. ~-things. ~-fight, hum. die Theegesellschaft. ~-gar'den, der Theegarten, die Gartenwirtschaft. ~-grow'er, der Theepflanzer, Theebauer.

tēague, (verächtl.) der Irländer. Tēague'-länd (groß), Irland. Tēague'länder, der Irländer.

tēak, ~'-tree, bot. der Teakbaum, die indische Eiche *(tectonĭa grandis)*. ~'-wood, das Tek-, Thek- od. Teakholz (zum Schiff- u. Wasserbau).

tēa'||-ket'tle, der Theekessel. ~-ket'tle groom, sl. der Bediente. ~-kit'chen, die Theemaschine. ~-leaf, das Theeblatt.

tēal, zo. (common ~) die Krickente *(anas crecca)*; blue-winged ~, die Knäckente *(anas querquedŭla)*.

tēa'lęry, sp. der Entenfang (Vorrichtung zum Fang).

tēam, **1.** a) die Hecke, ein Haufen junger Tiere (Schweine, Enten 2c.); a ~ of (wild) ducks, sp. ein Flug (wilder) Enten; b) die (zusammengehörige) Gesellschaft (z. B. v. Cricketspielern); **2.** das Gespann (Pferde, Ochsen 2c.); **3.** Am. der kräftige, od. tüchtige Mann. to ~, **I.** i. ein Gespann fahren. **II.** t. † zusammenspannen. ~'-rail'way, die Pferdeeisenbahn (bei Ziegelfabriken 2c.). ~'-work, die Feldarbeit durch Zugvieh.

tēa'-mee'ting, die Theegesellschaft (gew. zu einem wohltätigen od. öffentlichen Zwecke).

tēa'mer, ein Pferd od. Ochs von einem Gespann; a good ~, ein gutes Zugpferd.

tēa'-mer'chant, der Theegroßhändler.

tēam'stęr, der (Fracht-)Fuhrmann.

tēa'||-par'ty, die Theegesellschaft. ~-plant, bot. die Theepflanze *(thea chinensis)*. ~-pot, der Teetopf, die Teekanne; to stand ~-pot fashion, hum. Henkeltöpfchen machen (die Arme einstemmen).

tēa'pōy, das Teetischchen (gew. mit einem Fuße u. aufklappendem Deckel, zur Aufbewahrung von Theebüchsen).

A. **tēar**, **1.** die Thräne, Zähre; * melodious ~, die Gesangesthräne, das Klagelied; with ~s in his eyes, mit Thränen in den Augen; to draw ~s from s.o., jm. Thränen entlocken; to shed ~s, Thränen vergießen, weinen; to be all in ~s, in Thränen schwimmen; **2.** a) der thränenförmige Tropfen (von Harz, geschmolzenem Glas 2c.); b) das Auge (im Käse). to ~, i. thränen (v. den Augen).

B. **to teăr** (pret. tōre [auch tŏr], † tăre; p.p. tōrn [auch tŏrn]), **I. t. 1.** reißen, zerren; **2.** a) zerreißen, zerwühlen; zerfleischen; b) ausreißen, ausraufen; to ~ one's hair, sich die Haare (aus)raufen; c) entreißen; d) verwunden; to ~ a cat, prv. wüten, toben; **3.** to ~ asunder, auseinander reißen. to ~ o.s. away, sich losreißen. to ~ from, wegreißen von, (jm.) entreißen. to ~ off, abreißen. to ~ out, ausreißen. to ~ to (od. in) pieces, in Stücke reißen. to ~ up, aufreißen; zerreißen. **II.** i. fam. **1.** (zer)reißen 2c.; **2.** a) in rasender Eile (hin, heraus, herein 2c.) fahren, stürzen, od. schießen, rasend sprengen; b) (Am. to ~ round) wüten, rasen, toben; to rip and ~, (in der Trunkenheit) wüten; vgl. tearing. ~, s. **1.** der Riß (in Zeugen 2c.); ~ and ages! irischer Fluch; ~ and wear (auch wear and ~), die Abnutzung durch den Gebrauch (v. Zeug, Maschinen 2c.), s. wear; **2.** fam. das heftige Fahren, Stürzen 2c.; (at) full ~, als adv. spornstreichs, im vollen Galopp, mit rasender Eile. † ~'-cat, der mächtige Kerl, Eisenfresser; Coulissenreißer.

teăr'ęr, **1.** der Reißer, Zerreißer; **2.** der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'||-compel'ling, p.a. thränenerpressend. ~-dewed, p.a. thränenbenetzt. * ~-distained', p.a. = ~-stained. ~-drop, der (Thränen-)Tropfen. ~-fal'ling, p.a. Thränen vergießend. ~-filled, p.a. thränenvoll, thränenreich.

tēar'fŭl, a. (~ly, adv.) thränenvoll, thränenreich.

teăr'ĭng, **1.** pres.p. (leicht) zerreißend; ~ goods, leicht zerreißbare Zeuge; **2.** a) p.a. fam. wütend, rasend, toll 2c.; äußerst heftig, stark; a ~ desire, ein wütendes Verlangen; a ~ lass, ein hinreißendes Mädchen; to be in a ~ passion, rasend aufgebracht sein; a ~ voice, eine schmetternde, od. kreischende Stimme; b) adv. sl. überaus; she goes ~ fine, sie geht äußerst fein.

tēar'lęss, a. (~ly, adv.) thränenlos; gefühllos.

* **Teăr'shēēt**, Doll ~, Dortchen Lakenreißer (bei Shakespeare).

tēar'-stained, p.a. thränenbefleckt, -benetzt.

tēa'||-room, das Theezimmer. ~-rusk, der Theezwieback. ~-sau'cer, die Untertasse. ~-scen'ted (p.a.) rose, die Theerose.

teăr-up', sl. das feine Geschäft (das man macht).

to tēaşe, t. **1.** (Wolle, Flachs 2c.) kämmen, krempeln; (Tuch) karden, kardätschen, rauhen, aufrauhen; to ~ oakum, Werg auszupfen; **2.** a) plagen, quälen; to ~ s.o. into s.t., j. durch beharrliches Quälen zu etw. bringen od. veranlassen; b) necken, hänseln. ~, s. fam. **1.** die Quälerei; **2.** der Quälgeist; Hänseler ~'-butt, ~'-mark, die Zielscheibe (des Spottes).

tēa'şęl (tēa'zle), **1.** bot. die Kardendistel, Weberkarde *(dipsăcus fullōnum)*; **2.** die Karde, Rauhkarde, Tuchkarde (zur Tuchfabrikation). to ~ (~ed, ~ed, auch ~led, ~led), **I.** i. Karden schneiden u. sammeln. **II.** t. (Tuch) rauhen, kardätschen. ~(l)ęr, der (Tuch-)Rauher, Kardätscher. ~-frame, der Kardenrahmen, die Rauhmaschine.

tēa'ş||ęr, **1.** a) der (auch das) Quälende, der Plagegeist; b) fam. die schlimme Verlegenheit; **2.** (in Stutereien) der Probierhengst; **3.** sl. der (tückische, od. derbe) Hieb. ~ĭng, p.a. (~ĭngly, adv.) quälend; neckend, hänselnd.

tēa'||-ser'vice, ~-set, das Theegeschirr. ~-shrub, s. ~-tree. ~-spoon, der Theelöffel; sp. 5000 Pfund Sterling.

tēa'spoonfŭl (pl. ~s), ein Theelöffel voll.

tēa'||-squall, Am. der Theeklatsch. ~-strai'ner, das Theesieb.

tēat, die Zitze, (weibliche) Brustwarze.

tēa'tęd, a. mit Brustwarzen od. Zitzen versehen.

tēa'||-ta'ble, der Theetisch. ~-ta'ble talk, die gemütliche Plauderei. ~-tas'ter, der Theeprüfer. ~-things, pl. das Theezeug, Theegeschirr. ~-tongs, pl. die Zuckerzange.

to tēaţhe, t. provinc. (Land) düngen (vom darauf weidenden Vieh). ~, s. der Dünger (des weidenden Viehes).

tēa'-tō'tal &c., s. teetotal &c.

tēa'||-tray, das Theebrett. ~-tree, bot. die Theepflanze, Theestaude *(thea chinensis)*.

tēa'ty, das Zitzchen, (Brust-)Wärzchen.

tēa'||-urn, die Theeurne, Theemaschine (mit Hahn). ~-voi'der, vulg. der Nachttopf. ~-wa'fers, pl. Theewaffeln.

tēaze, tēa'zle, s. tease, teasel.

tēaze'-hole, das Feuerungsloch (im Glasschmelzofen).

tēa'zęr, **1.** der Heizer, Feuermann (eines Glasschmelzofens); **2.** sl. der heftige od. tückische Schlag; s. teaser, 3.

† **tĕch'ĭnĕss**, s. tetchiness.

tĕch'nĭcal, a. (~ly, adv.) **1.** a) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, die Kunst betr.; ~ knowledge, die Fachkenntnis; die Kunstfertigkeit; ~ language, die Fachsprache; ~ phrase, ~ term, ~ word, der Fachausdruck, das Kunstwort; b) in Übereinstimmung mit dem Herkommen in Kunst od. Wissenschaft; der hergebrachten Form gemäß, formell; ~ly, nach technischem Sprachgebrauche; **2.** (technological) auf Technik berechnet; ~ chemistry, die technische Chemie; ~ education, die Fachbildung; ~ school, die Gewerbe- od. Fachschule. ~nĕss, das Technische, das einer Kunst, Wissenschaft, od. einem besonderen Gewerbe Eigentümliche; die Fachgemäßheit.

tĕchnĭcăl'ĭt||y, **1.** s. technicalness; **2.** ~ies (auch **tĕch'nĭcals**), pl. technische Formalitäten, technische Ausdrücke, die Fachsprache (si.).

tĕch'nĭcĭst, der Techniker.

tĕçhnĭcŏl'ŏgy, s. technology.
tĕçh'nĭcs, pl. 1. die Technik (si.): a) die Kunstlehre od. Gewerbkunde; b) das Kunstverfahren; 2. die Kunstwörterlehre (si.).
tĕçhnŏlŏg'ĭcal, a. (~ly, adv.) 1. technologisch, gewerbkundlich, gewerblich; ~ dictionary, das technologische Wörterbuch; ~ institution, die Kunst- u. Gewerbeschule; 2. (technical) dem technischen Sprachgebrauch entsprechend.
tĕçhnŏl'ŏgĭst, der Technolog, Gewerbkundige.
tĕçhnŏl'ŏgy, die Technologie: 1. die Beschreibung der Künste u. Handwerke, Gewerbkunde; 2. die Kunstwörterlehre.
† **tĕch'y**, a. s. tetchy.
tĕck'lĕnbŭrgs, pl. die tecklenburger Leinwand (si.).
tĕctĭbrăn'çhĭate, a. zo. mit bedeckten Kiemen. ~s, s. pl. die Deck- od. Dachkiemer (Mollusken).
tĕctŏn'ĭc, I. a. tektonisch, die Baukunst betr. II. ~s, s. pl. die Tektonik, Baukunst.
tĕc'trĭçēs, zo. die Deckfedern.
to tĕd (~ded, ~ded), t. (frisch gemähtes Gras) in Schwaden legen, (Heu) wenden, (Flachs) ausbreiten.
Tĕd, Tĕd'dy (Nebenform v. Ned), für Edward od. Edmund.
tĕd'dĕr, 1. s. tether; 2. die Heuwendemaschine.
Tē Dē'um, Lat. (Anfang des ambrosianischen Lobgesanges: *Te Deum laudamus*, Herr Gott dich loben wir) das Tedeum.
tĕdge, der Einguß, das Gießloch (in Schmelzereien).
tē'dĭous [fam. auch tē'jus], a. (~ly, adv.) 1. langweilig; weitschweifig; to while away the ~ hours, sich die Zeit (od. die Langeweile) vertreiben; 2. ermüdend, beschwerlich, lästig. ~ness († tēdĭŏs'ĭty), 1. die Langweiligkeit; die Weitschweifigkeit; 2. die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.
tē'dĭum, Lat. der Widerwille, die Abneigung; die Langeweile, Langweiligkeit; die Lästigkeit.
Tē'dō, für Theodore.
tēē, to a ~, s. T, 1.
Tēē'çĭe, für Letitia.
tēēk, s. teak.
tēēl, bot. (~'-seed) der weiße Sesam, Kuntschut-Samen (v. *sesāmum orientāle*).
A. **tēēm, to ~**, s. team.
B. **to tēēm**, I. i. 1. a) fruchtbar sein; schwanger sein od. gehen (with, mit); ~'ing date, die Periode der Schwangerschaft; b) gebären; (v. Tieren) werfen; 2. fig. mit with: a) hervorbringen; b) fruchtbar (an), od. voll (von) sein; wimmeln (von); ~ing (with), strotzend (von); ~ing buds, pl. schwellende, od. volle Knospen; to ~ with politics, den Kopf voll politischer Dinge haben. II. t. † hervorbringen, erzeugen.
C. **to tēēm**, t. gießen, schütten; to ~ out, ausgießen.
tēē'mĕr, der, die, das Fruchtbare; die Gebärerin.
tēēm' fŭl, a. 1. fruchtbar; schwanger, trächtig; 2. fig. voll, hochgefüllt. ~lĕss, a. unfruchtbar.
A. **tēēn; ~s**, pl. die Zehner, d. i. die Jugendjahre von dreizehn bis neunzehn; bes.: in her ~s, noch nicht zwanzig (Jahre alt, v. jungen Mädchen); out of her ~s, über zwanzig Jahre alt.
B. **tēēn(e)**, † der Schmerz, Kummer.
Tēē'nĭe, für Christi'na, Tinchen.
Tēēs, Fl. in Nordengland.
tēē'-square, s. T, 2.
to tēē'tĕr, i. (t.) Am. (sich) schaukeln.
tēēth, pl. v. tooth. ~'-cut'ting engine, mech. die Räderschneidemaschine, das Schneidzeug. ~'-draw'ing, 1. das Ausziehen von Zähnen; 2. hum. das Abreißen von Thürklöpfeln.
to tēēth, I. i. zahnen, Zähne bekommen. II. t. mech. mit Zähnen versehen; ~ed wheel, das Kammrad, Zahnrad.
tēē'thĭng, 1. das Zahnen; 2. med. die Zahnung, Entwickelung der Zähne; ~ rattle, die Kinderklapper mit einem Mundstück am unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.
tēētŏtā'ĭously [shus], adv. Am. fam. s. teetotally.
tēētō'tal (**tēē-tō'tal**), a. 1. fam. vollständig, gänzlich; ~ly, adv. ganz u. gar; 2. unbedingt enthaltsam, sich jedes geistigen Getränkes enthaltend (v. den Mäßigkeitsvereinen strengerer Richtung, welche total abstinence from all spirituous liquors verlangen); ~ society, der Total-Enthaltsamkeitsverein. ~ism, das radikale Mäßigkeitsprincip, das gänzliche Enthalten vom Genusse geistiger Getränke. ~ler (auch ~ist), der zu unbedingter Enthaltsamkeit Verpflichtete.
tēētō'tum, ein mit vier Buchstaben bezeichneter Drehwürfel, der an einem Stiel wie ein Kreisel in Bewegung gesetzt wird; wenn T. (totum) oben liegt, so bezeichnet es den ganzen Gewinn. to ~, i. sich schnell (wie ein Kreisel) drehen.
tēē'wĭt, provinc. für pewit.
tĕg(g), provinc. das Schaf, od. die Rehkuh (im zweiten Jahre).
tĕg'mĕn, Lat. (pl. tĕg'mĭna) die Decke, Hülle; bot. die innere Samenhülle.
tĕg'ūlar, a. (~ly, adv.) ziegelartig, ziegelförmig; aus Ziegeln bestehend.
tĕg'ūlātĕd, a. nach Art der Ziegel gelagert, geschuppt (vom Panzer).
tĕg'umĕnt, 1. die Bedeckung, Hülle; 2. med. die Körperdecke, Haut; 3. zo. die Flügeldecke (der Käfer).
tĕgūmĕn'tary, a. die (bes. Haut-)Decke betr.; häutig.
tĕhēē'! (**tēē-hēē'!**), I. int. hihi! (von höhnendem Kichern). II. s. das (höhnische) Hihi-Kichern. to ~, i. (höhnisch) kichern.
Tē'ĭan, a. von der Insel Teos (**Tē'os**) stammend; * ~ Muse, (die Muse des) Anakreon († etwa 478 v. Chr.).
Teĭgn'mouth [auch tān'], eSt. an der Ausmündung des **Teĭgn** [tān] in den engl. Kanal.
teîl, (~'-tree) bot. die Linde (*tilia*).
teînd, Sc. gew. ~s, pl. der Zehnte. ~'-court, ein schottischer Gerichtshof.
† **teîn'land**, law, das einem Than überlassene Kronland.
teĭ'nŏscope, phys. das Prismentelestop.
Teîth, der Teith (Fl. in Schottl.).
tĕlamō'nēs, pl. arch. die Telamonen od. Atlanten (riesige Bildsäulen, welche die Hauptgebälke tragen).
tĕl'ĕdū, zo. der Stinkdachs, Telagon (*mydāus meliceps*).
tĕl'ĕgrăm, das Telegramm, die telegraphische Nachricht; to send s.o. a ~, j. telegraphisch benachrichtigen. to ~ (~med, ~med), t. durch ein Telegramm benachrichtigen.
tĕl'ĕgrăph [auch grăf], 1. der Telegraph; military ~ (od. field'-~), der Feldtelegraph; optical ~, der optische Telegraph; submarine ~, der unterseeische Telegraph; line of ~s, die Telegraphenlinie; by ~, telegraphisch, schnell; 2. die telegraphische Botschaft, das Telegramm. to ~, I. i. telegraphieren (to s.o., jm.; for s.t., nach od. um etw.). II. t. telegraphisch anzeigen. ~ĕr, der Telegraphierende. ~-cable, das Telegraphenkabel. ~-clerk, der Telegraphenbeamte, Telegraphist. ~-lear'ner, j. der den Telegraphendienst lernt.
tĕlĕgrăph'ĭc(al), a. (~ally, adv.) telegraphisch; ~ address, die Telegramm-Adresse; ~ communication, die Telegraphenverbindung; der telegraphische Verkehr; ~ intelligence, 1. ~ despatch, die telegraphische Depesche; 2. coll. telegraphische Nachrichten (pl.); ~ system, das Telegraphennetz.
tĕl'ĕgrăphĭst [od. tĕlĕg'rafĭst], der Telegraphist, Telegraphenbeamte.
tĕl'ĕgrăph[auch grăf]||-line, die Telegraphenlinie. ~-pole, die Telegraphenstange. ~-ser'vice, der Telegraphendienst. ~-sta'tion, die Telegraphenstation. ~-wire, der Telegraphendraht, Leitungsdraht.
tĕl'ĕgrăphy [od. tĕlĕg'rafĭ], die Telegraphie, Fernschreibekunst.
Tĕlĕm'achŭs, myth. Telemach, Sohn des Ulysses.
tĕlĕ ŏl'ŏgy [auch tē], die Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Welt). ~ŏlŏg'ĭcal, a. (~ŏlŏg'ĭcally, adv.) teleologisch. ~ŏl'ŏgĭst, der Teleolog. ~ŏsâu'rus (**tĕl'ĕosâur**), der Teleosaurus (versteinerte Krokodil-Art).
tĕl'ĕphōne, das Telephon, der Fernsprecher. to ~, t. u. i. telephonieren.
tĕlĕphŏn'ĭc, a. (~ally, adv.) telephonisch, fernsprechend; ~ transmitter, der Telephonleitungsdraht.
tĕl'ĕphŏn||ĭst [auch tĕlĕf'], der Telephonist. ~y, die Telephonie, das Fernsprechen.
tĕl'ĕscōpe, 1. das Teleskop, Fernrohr; refracting ~ (od. dioptric ~), das dioptrische Fernrohr; reflecting ~ (od. catoptric ~), das Spiegelteleskop, katoptrische Fernrohr; 2. (~-shell) zo. die Seetonne (*trochus telescopium*). to ~, I. i. (v. Eisenbahnzügen) beim Zusammenstoß ineinander fahren. II. t. ineinander schieben. ~-fun'nel, der Fernrohr- od. Schieberschornstein (an Lokomotiven). ~-lev'el, das Nivellierinstrument mit Fernrohr. ~-stand, das Fernrohrstativ. ~-ta'ble, der Ausziehtisch.
tĕlĕscŏp'ĭc, a. (~ally, adv.) teleskopisch.
tĕlē'çĭa [zhĭa], min. der Saphir.
† **tĕl'ĕsm**, der Talisman.
tĕlĕsmăt'ĭcal, a. (~ly, adv.) talismanisch, zauberkräftig.
tĕlĕs'tĭch (auch tĕl'ĕstĭk], das Telestichon, Gedicht, in welchem die Endbuchstaben jeder Zeile einen Namen bilden (Ggs. acrostic).

tĕl'ịc, a. den Endzweck od. die Absicht bezeichnend.

to tĕll (tōld, tōld), **I.** t. **1.** a) zählen; to ~ one's beads, den Rosenkranz abbeten; he might have told some sixty years, er mochte etwa sechzig Jahre zählen; **all told**, alles mitgerechnet, im ganzen; b) to ~ **apart**, unterscheiden, trennen; **to ~ to s.o.**, jm. (etw.) zuzählen; to ~ **off**, abzählen; absondern; to ~ **over**, überzählen, nachzählen; **2.** a) (genau) berichten, angeben, melden; b) sagen, erzählen (v. einer Mitteilung); I was told, mir wurde erzählt od. gesagt; to ~ **plainly**, bestimmt angeben; to ~ **in a word**, mit einem Worte sagen; I ~ **it you in confidence**, ich teile es dir im Vertrauen mit; I'll ~ **you what**, ich will dir was sagen; ~ **it me**, sagen Sie es mir; to ~ **a lie**, lügen; to ~ **stories**, Geschichtchen od. Flausen erzählen; flunkern; to ~ **tales**, ausplaudern; that's ~ing, das hieße aus der Schule schwatzen (zur Abwehr lästiger Fragen); it ~s its own tale, es spricht für sich selbst; ~ **us the way!** fam. zeigen Sie uns doch den Weg! to ~ **the truth**, die Wahrheit sagen; Wahrheit reden; I'll ~ **him a piece of my mind**, ich will ihm gehörig die Wahrheit (od. Bescheid) sagen; ~ **the truth and shame the devil**, prv. sprich die Wahrheit selbst dem Teufel zum Trotz; vgl. marine, s. 1; **3.** erkennen; verstehen; to ~ **by the ear**, durch das Gehör erkennen; **he can ~ the clock**, er versteht die Uhr; to ~ **the cause of s.t.**, etw. erklären; to ~ **a riddle**, ein Rätsel raten od. lösen; you **can ~ him by his voice (alone)**, Sie können ihn (schon) an seiner Stimme erkennen; **4.** to ~ **again**, wiedersagen; to ~ **abroad**, ausplaudern; to ~ **s.o. of his fault**, jm. seinen Fehler sagen, jm. etw. vorhalten; to ~ **fortunes upon** (od. by) **the cards**, die Karte schlagen, die Karten legen. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) a) erzählen, sagen; to ~ **of s.t.**, von etw. berichten, von etw. Kunde geben; von etw. ein Gerede machen; to ~ **of** († on) s.o., von jm. berichten, j. angeben, j. verraten; **not to ~ of (vulg. on) one another**, einander nicht verraten; b) to ~ **with s.o.**, mit jm. reden, einander etw. erzählen; c) to ~ **s.o.**, jm. etw. sagen; to ~ **s.o. plainly**, jm. rundweg erklären; I told him to go, ich sagte ihm, daß er gehen sollte; **I told you so**, od. **didn't I ~ you?** ich habe es euch ja gleich gesagt, sagt' ich's nicht?! **let me ~ you**, ich muß Ihnen doch sagen; I can ~ **you**, ich kann Sie versichern; I can ~, ich weiß; who can ~? wer weiß das? I cannot ~, ich kann's nicht sagen, ich weiß nichts davon, ich weiß nicht; **you yourself can best ~**, Sie selbst wissen es am besten; ~ **not me!** od. **never ~ me!** mache mir nichts weis! schwatze mir nichts vor! d) fam. aus der Schule schwatzen; **2.** die (entsprechende od. gehörige) Wirkung thun; zur Geltung kommen; durchschlagen; **every shot told**, jede Kugel traf; **it ~s the other way**, es hat die umgekehrte Wirkung; **this argument ~s both ways**, diese Beweisführung spricht sowohl für als wider; **3.** to ~ **against s.o.**, auf j. schädlich einwirken. to ~ **for s.t.**, mitzählen; etw. zu bedeuten haben; to ~ **for just as much (as)**, ebenso viel gelten (als); to ~ **for nothing**, nichts gelten, nicht (mit)zählen. to ~ **(strongly) upon** (od. on) s.o., auf j. Eindruck machen; schädlich auf j. (upon od. on st., auf etw.) einwirken; **his troubles have told on him**, seine Sorgen haben ihn mitgenommen; **those events greatly told upon his health**, jene Ereignisse wirkten sehr nachteilig auf seine Gesundheit ein; **that will ~ (heavily) upon his purse** (od. pocket), sein Geldbeutel wird's schon merken. to ~ **up**, sich summieren, zu einer Summe auflaufen.

tĕll, s. fam. **1.** die Rederei, Rede, Erzählung, Geschichte, der Bericht; I have a ~ for you, bes. Am. fam. ich habe Ihnen etw. Angenehmes mitzuteilen, ich habe einen Gruß an Sie; **2.** Am. das Kompliment, Lob.

tĕl'l|ȧble, a. sagbar, erzählbar, mitteilbar. ~**ẹr**, **1.** der Zähler, bes. a) der Stimmzähler (bei Abstimmungen); b) der Zahlmeister; c) ~**ers**, pl. (vier) Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Krongelder einnehmen; d) ~**ers**, pl. Kassengehülfen in Bankgeschäften, die Gelder auszahlen u. einnehmen; **2.** der Erzähler; **3.** die Sekundenuhr; die Gasuhr; **4.** sl. der wuchtige Hieb. ~**ẹrshĭp**, das Amt od. die Stelle eines Zählers ꝛc.; das Zahlmeisteramt. ~**ing**, **I.** p.a. (~**ingly**, adv.) **1.** zählend ꝛc.; **2.** vielsagend, bedeutsam; effektvoll; **3.** schlagend; wuchtig; beißend; **with ~ing effect**, wirkungsvoll, durchschlagend. **II.** s. das Zählen ꝛc., vgl. to tell.

tĕll'tāle, **I.** s. **1.** der Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser; Klatschbruder, die Klatschbase; der Verräter; **2.** mech. die Zählvorrichtung, das Zählrad, ~ **apparatus**, der mechanische Hubzähler; ~ **of the rudder**, mar. das Axiometer. **II.** a. geschwätzig, schwatzhaft; klatschend; verräterisch; * **the ~ day**, der plaudernde Tag.

tẹll'ū'rạl [auch tĕl'lụrạl], a. tellurisch, die Erde betr.

tĕl'lụr|āte, chem. das tellursaure Salz. ~**ĕttẹd**, p.a. chem. mit Tellur verbunden; ~**etted hydrogen**, der Tellurwasserstoff.

tẹll'ū'rịạn, **I.** a. s. telluric, **1.** **II.** s. der Erdbewohner

tẹll'ū'rịc, a. tellurisch: **1.** die Erde betr., irdisch; **2.** chem. das Tellur betr.; mit Tellur verbunden; ~ **acid**, die Tellursäure.

tĕl'lụr||īde, chem. die Tellurverbindung; ~**ide of lead**, das Tellurblei. ~**ĭne**, eine Art französischer Tripel (zum Putzen von Metall). ~**ĭsm**, der durch tellurische Einflüsse bedingte tierische Magnetismus. ~**īte**, **1.** min. der Tellurit, Tellurocker; **2.** chem. das tellurigsaure Salz. ~**oŭs** (a.) **acid**, chem. die tellurige Säure.

tẹll'ū'r ịọn, das Tellurium (zur Versinnbildlichung des Erd- u. Mondlaufs). ~**ịụm**, min. das Tellur; ~**ium-glance**, der Tellurglanz.

Tĕl'lụs, myth. Tellus (Göttin der Erde).

tĕl'phẹr, die elektrische Drahtseilbahn.

tĕmẹrà'rịọụs, a. (~**ly**, adv.) unbesonnen, verwegen, tollkühn.

tẹmĕr'ịty, die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.

Tĕm'ọră, sagenhaftes Königsschloß in Ulster; Titel der längsten Dichtung Ossians.

Tẹmpē'ạn, a. das Thal Tempe (**Tĕm'pē**) in Thessalien betr.; (v. Gegenden) entzückend.

to tĕm'pẹr, **I.** t. **1.** a) gehörig mischen; versetzen (with, mit); untereinander rühren; b) durch Mischung herstellen, od. bereiten; to ~ **colours**, Farben (mit Wasser) anmachen; **2.** (Stoffen) die geeignete Temperatur geben: a) (Wachs ꝛc.) erweichen, weich machen; to ~ **clay**, Thon treten od. kneten; b) (Metalle) härten, ablöschen; (Stahl) tempern, an- od. nachlassen, ausglühen; **3.** a) mäßigen; mildern; s. shorn; b) mildern, besänftigen, erweichen; c) (jm.) eine Stimmung geben, (j.) stimmen; **4.** formen, gestalten; anpassen; to ~ **o.s. to**, sich richten nach; **5.** mus. temperieren. **II.** i. † **1.** sich erweichen; **2.** das richtige Verhältnis finden; (with) sich richten (nach). ~, s. **1.** a) die (gehörige) Mischung (verschiedener Eigenschaften); b) die Temperatur, Härte (des Eisens od. Stahles); **2.** a) die Körperbeschaffenheit, körperliche Anlage; b) das Temperament, die eigentümliche Gemütsart, Naturanlage, das Naturell; das Gemüt, der Charakter; a mild (od. soft) ~, eine sanfte Gemütsart; **even ~**, das gleichmütige Wesen; **to show an even ~**, gleichmütig bleiben od. sein; **good ~**, die Gutmütigkeit; die gute Laune; bad ~, das mürrische, od. reizbare Wesen; die Bosheit; c) die Mäßigung; Gemütsruhe; Stimmung; **to be of a good ~**, aufgeräumt sein; sanftmütig sein; **to be out of ~**, nicht aufgeräumt (d. h. übler Laune, auch: außer sich) sein; **to get out of ~**, in schlechte Laune geraten, zornig werden; **to lose one's ~**, die Geduld verlieren, ärgerlich werden; **to keep s.o. in ~**, j. in guter Stimmung od. bei guter Laune erhalten; **keep your ~**, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich; d) fam. (hot ~) das hitzige Temperament, die Leidenschaftlichkeit, Gereiztheit; **to be in a ~**, leidenschaftlich erregt sein; to get in a ~, leidenschaftlich werden; **command of ~**, die Selbstbeherrschung; **trial of ~**, die Geduldsprobe.

tĕm'pẹră, s. distemper, 5.

* **tĕmpẹrăl'ịty**, (fälschlich für temper) die Temperamentur (Stimmung).

tĕm'pẹrạmĕnt, **1.** das Temperament, die (natürliche) Beschaffenheit; **2.** die Verfassung, der Zustand; **3.** mus. die Temperatur.

tĕmpẹrạmĕn'tạl, a. in der ursprünglichen Naturbeschaffenheit begründet.

tĕm'pẹrănçe († **tĕm'pẹrănçy**), **1.** † das gemäßigte Klima; **2.** die Mäßigkeit (bes. im Essen u. Trinken); **3.** die Mäßigung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; **4.** Temperance (groß), (bes. puritan.) N. ~**-hotel'**, ~**-house**, das Mäßigkeitshotel (wo keine geistigen Getränke verabreicht werden). ~**-soci'ety**, der Mäßigkeitsverein.

tĕm'pẹr||āte, a. (~**ately**, adv.) **1.** gemäßigt; mild (vom Klima); **north** (od. **south**) ~**ate zone**, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; **2.** mäßig (bes. im Essen u. Trinken); **eat ~ately**, iß mäßig; **3.** gelassen, ruhig; ~**ate in speech**, maßvoll in den Ausdrücken. † **to ~āte**, t. mäßigen. ~**ạtenĕss**, **1.** a) das Gemäßigte; b) die Mäßigung, Mäßigkeit; Mittelstraße; **2.** die Gelassenheit; Gemüts-

ruhe. **~atīve**, a. mäßigend, mildernd. **~atsūre** [auch atsur], 1. die gehörige Mischung; 2. die Temperatur, Wärmebeschaffenheit (der Luft, Witterung, des Klimas); increase of ~ature, die zunehmende Wärme; reduction of ~ature, die abnehmende Wärme; mean ~ature, die mittlere Temperatur.

tĕm'pered, p.a. 1. gestimmt, gelaunt; well (od. good) ~, gutgelaunt; gutmütig; bad (od. ill) ~, übelgelaunt; mürrisch, reizbar, boshaft; even ~, gleichmütig, gelassen; 2. mus. nach der Temperatur gestimmt, temperiert.

tĕm'pering, das Temvern, Härten, od. Anlassen (des Stahls u. Eisens). **~-col'our**, die Anlauffarbe, Anlaßfarbe. **~-fur'nace**, der Anlaßofen.

tĕm'pest, der Sturm, Sturmwind, Orkan; das Ungewitter. **to ~**, I. i. † stürmen, wettern, toben. II. t. * bestürmen, in stürmischen Aufruhr versetzen. **~-tossed**, **~-tost**, p.a. vom Sturme umhergeschleudert, od. verschlagen. * **~-winged**, p.a. sturmbeschwingt.

† **tempĕs'tive**, a. (**~ly**, adv.) zur rechten Zeit eintretend, zeitgemäß.

tempĕs't'ū oŭs [auch tūŭs], a. (**~oŭsly**, adv.) stürmisch, ungestüm. **~oŭsness (tempĕst'ŭŏs'ity)**, das Stürmische, stürmische Wesen, das Ungestüm.

tĕm'plar, I. s. 1. (od. knight ~) der Templer, Tempelherr, Tempelritter; Good Templars (groß), pl. die Mitglieder des Mäßigkeitsvereins Good Temple; 2. das Mitglied des Temple (in London, s. temple, *A.* 2, b); der Student der Rechte; **~s'-inn**, das Juristen-Kollegium zu London (im Temple). II. a. den Tempel betr.

tĕm'plate, s. templet, 2.

A. **tĕm'ple**, 1. der Tempel; 2. the Temple (groß), a) der Tempel Salomos; order of the ~, der Tempelherrn-Orden; b) ein Gebäude in London mit zwei Höfen (In'ner-~ u. Mid'dle-~), bis 1313 den Tempelherren gehörig, später Rechtsschule, von Studenten der Rechte bewohnt u. von den Inns of Court benutzt. **to ~**, t. (eine Gottheit) mit einem Tempel ehren, (ihr) einen Tempel errichten. Temple Bar, altes Stadtthor der City of London, am Westende v. Fleet Street, 1878 entfernt.

B. **tĕm'ple**, med. die Schläfe; meist **~s**, pl. die Schläfen. **~-bone**, das Schläfenbein.

C. **tĕm'ple**, der Tempel (od. Tömpel), Spannstock, die Sperrrute (um das zu webende Zeug breit zu halten).

tĕm'pleless, a. tempellos, ohne Tempel.

tĕm'plet, 1. s. temple, *C.*; 2. die Schablone; der Unterlagbalken, Unterleger (beim Zimmern); das Lehrbrett (beim Behauen der Steine).

tĕm'pō (ital., pl. tĕm'pi), 1. mus. das Tempo; Zeitmaß; 2. der Handgriff.

tĕm'pora, (Lat.) die Zeiten; **~ mūtăn'-tur**, die Zeiten ändern sich; **ō ~, ō mō'rēs** [auch mō']! o Zeiten, o Sitten! (Ausruf Ciceros.)

A. **tĕm'poral**, I. a. (**~ly**, adv.) 1. (im Ggs. zu spiritual) zeitlich; vergänglich; weltlich; ~ concerns, pl. weltliche Angelegenheiten; auch: die Sorge (si.) für den Leib; 2. (im Ggs. zu ecclesiastical) weltlich, der Laienwelt zugehörig; Lords ~, s. spiritual, 2; 3. gram. eine Zeit betr.; ~ augment, das *augmentum temporale.*

II. s. (meist **~s**, pl.) etw. Zeitliches od. Weltliches; das zeitliche od. weltliche Besitztum, vgl. temporalities.

B. **tĕm'poral**, a. med. die Schläfe betr.; ~ arteries, pl. die Schlafpulsadern; ~ bones, pl. die Schläfenbeine.

tĕmporăl'ity, 1. (**tĕm'poralnĕss**) das Weltliche; die Zeitlichkeit, Weltlichkeit; 2. (od. **tĕm'poralty**) die Laienwelt; 3. **~ies**, pl. die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die weltlichen Güter od. das weltliche Einkommen der Geistlichen (Ggs. spiritualities).

tĕm'porar|iness, die Zeitweiligkeit, vorübergehende (kurze Zeit-)Dauer. **~y**, a. (**~ily**, adv.) temporär, zeitweilig; vorübergehend; provisorisch; a ~y railway, eine provisorische od. Hülfseisenbahn; a ~y dictator, ein zeitweiliger Diktator; a ~y rise, com. ein zeitweiliges Steigen (der Preise); a ~y stop, eine augenblickliche Stockung (des Handels).

tĕmporizā'tion, der sich den Zeitverhältnissen anbequemende Wankelmut, das Sichfügen in Zeit u. Gelegenheit; das Zaudern, Zögern; der Aufschub.

to tĕm'por|ize, i. 1. einen (günstigeren) Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen; zu- od. abwarten; 2. a) sich (auf unwürdige Weise) in die Zeit schicken, sich nach den Umständen od. Zeitverhältnissen richten, (wankelmütig) hin u. her schwanken; **~izing** measures, pl. unentschiedene Maßregeln (um Zeit zu gewinnen); b) * sich (um einen Vorteil zu erreichen) auf Unterhandlungen einlassen, od. sich abfinden (with, mit); sich einlassen (auf). **~izer**, der sich (auch gegen seine Überzeugung) den Zeitverhältnissen Anbequemende, Wankelmütige, Achselträger, Wetterhahn.

tĕmpse, provinc. s. temse.

to tĕmpt, t. 1. bibl. auf die Probe stellen, versuchen; to ~ fortune, das Glück versuchen (bei im Spiel); to ~ Providence, der Vorsehung Trotz bieten; 2. (zum Bösen) verlocken; verführen; 3. (ohne schlimme Absicht) anreizen, anlocken (for, zu); I felt ~ed to tell him, ich fühlte mich versucht (od. kam in Versuchung) ihm zu sagen, ich hätte ihm beinahe gesagt.

tĕmp'table, a. verführbar, verleitbar.

tĕmptabil'ity, die Verführbarkeit, Verleitbarkeit.

tempta'tion, die Versuchung: 1. das Versuchen, Verlocken, bes. zum Bösen; 2. das Versuchtwerden; lead us not into ~, bibl. führe uns nicht in Versuchung; 3. fam. der Reiz (zu irgend einer, auch zu einer guten Handlung). **~less**, a. ohne verführerischen Reiz.

tempta'tious [shus], a. fam. verführerisch, verlockend.

tĕmp'ter, der Versucher (auch bibl. vom Teufel); der Verlocker, Verführer.

tĕmp'ting, p.a. (**~ly**, adv.) verführerisch, verlockend, reizend. **~nĕss**, die verführerische od. verlockende Beschaffenheit.

tĕmpt'ress, die Verführerin.

tĕms(e), provinc. das Sieb. **~'-bread** (od. **~ed** [tĕmst] bread), **~'-loaf**, das feine Weißbrot (vom feinsten Mehl).

† **tĕm'ūl ĕncy**, † **~ĕnce**, der Rausch, die Trunkenheit. † **~ĕnt**, a. berauscht, betrunken.

tĕn, I. num. zehn; * by these ~ bones, bei diesen zehn Fingern, bei dieser Hand; the ~ commandments, die zehn Gebote; * hum. die zehn Finger; ~ times, zehnmal; nine in ~, neun unter zehn, fast alle; ~ in the hundred, zehn Prozent; ~ to one, zehn gegen eins (ist zu wetten); ~ to four gentlemen, pl. Beamte mit Geschäftsstunden v. 10—4; ~ thousand a-year, zehntausend (Pfund) jährliche Rente; the upper ~, fam. für the upper ~ thousand, die oberen Zehntausend, die höheren Stände, die Aristokratie. II. s. die (Zahl) Zehn; die Zehnzahl; die Zehn (beim Kartenspiel); ~ of spades, die Pique- od. Grün-Zehn.

tĕn'able [† tē'nable], a. haltbar, zu halten, zu behaupten; * zu behalten. **~-nĕss, tĕnabil'ity**, die Haltbarkeit, Möglichkeit gehalten od. behauptet zu werden.

tĕn'ace, die beste u. die drittbeste Karte von einer Farbe in einer Hand (beim Whist).

tenā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. fest haftend, klebend, klebrig, zähe; 2. a) fest, beharrlich festhaltend (of s.t., an etw.), (etw.) hartnäckig behauptend; to be ~ of purpose, von einem Vorhaben nicht ablassen, unablässig seinen Zweck verfolgen; to be ~ of life, ein zähes Leben haben; b) a ~ memory, ein sehr gutes od. treues Gedächtnis; 3. † karg, knickerig. **~nĕss**, das beharrliche, od. hartnäckige Festhalten (of, an); ~ness of memory, die Treue des Gedächtnisses.

tenăc'ity, 1. a) die Eigenschaft zu haften, Zähigkeit, Klebrigkeit; b) phys. die Kohäsionskraft (das Zusammenhalten der Körper); 2. a) das beharrliche Festhalten; die Hartnäckigkeit; ~ of life, das zähe Leben; ~ of purpose, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; b) ~ of memory, die Treue u. Stärke des Gedächtnisses.

tenăc'ul|um (pl. **~ă**), Lat. med. die Arterienpincette.

tĕn'acy, für tenacity, das hartnäckige Festhalten 2c., der Eigenwille.

tenaille [auch tenāl', od. tĕn'āl], mil. die (single, einfache, double, doppelte) Tenaille, das Scherenwerk, Zangenwerk.

tenaillon [auch tenāl'yun], mil. das Tenaillon, Brillenwerk.

tĕn'ancy, law, der einstweilige Besitz, Pachtbesitz, Mietbesitz, Mietstand, die Pacht, Pachtung, Miete; ~ in common, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; **~-at-will**, die nach Willkür kündbare Pachtung.

A. **tĕn'ant, to ~**, s. tenon, to tenon.

B. **tĕn'ant**, 1. her. der Schildhalter; 2. a) law, der Pächter; Mieter; Lehnsmann; Inhaber ohne Eigentumsrecht; to commence ~, Mietmann werden, einziehen; ~ in căp'itē, ~ in chief, der Lehnsmann des Königs; ~ in common, j. der ein Grundstück unzerteilt od. gemeinschaftlich mit anderen besitzt; ~ for life, der Pächter auf Lebenszeit; hum. der Ehemann; **~-at-will'**, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür kündigen kann; hum. der Mann, den die Frau aus dem Wirtshause holt; b) * der Bewohner, Insasse. **to ~**, t. 1. in Pacht od. in Miete haben, Pächter od. Mieter (von etw.) sein; (eine Pachtung) innehaben; verwalten; 2. (einstweilen) innehaben, bewohnen.

tĕn'antable, a. pachtbar, mietbar. **~nĕss**, die Pachtbarkeit, Mietbarkeit.

tĕn'ąnt-far'mer, der Pachtbauer, Pächter.
tĕn'ąnt||lĕss, a. unverpachtet; unvermietet; * unbewohnt. **~ry**, coll. die Pächter, od. Lehnsleute (pl.) eines Gutes.
tĕn'ąnt-saw, s. tenon-saw.
Tĕn'by, St. in Wales.
tĕnch, zo. die Schleihe *(cyprīnus tinca)*.
A. **to tĕnd**, I. i. 1. (to) streben, trachten, gerichtet sein, sich wenden, sich begeben (nach); 2. (to, od. towards) a) (wohin) führen, (auf etw.) hinausgehen, abzielen, od. abzwecken; b) dienen, gereichen (zu); 3. mar. schweien, um den Anker schwenken. II. t. (a vessel, ein Schiff) schweien machen.
B. **to tĕnd** (to attend), I. t. 1. a) (auf etw.) aufpassen, Achtung geben; b) bewachen; (Herden) hüten; 2. a) (Kranke 2c.) warten, pflegen; b) (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; (jm.) folgen, (j.) begleiten; c) (jm. od. einer Sache) dienen; sich (einer Sache) hingeben; (einen Auftrag) ausführen, (eines Amtes) warten od. walten; (etw.) besorgen. II. i. (upon s.o.) 1. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; im Gefolge (js.) sein; (jm.) seine Aufmerksamkeit widmen; 2. † gewärtig od. in Bereitschaft sein.
tĕn'dąnce, s. attendance.
tĕn'd ęncy († **~ence**), 1. die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang, Trieb; die Absicht, Tendenz; der Zweck, Endzweck; 2. phys. das Streben, die Strebekraft; **~ency of blood**, der Andrang des Blutes.
A. **tĕn'dęr**, I. a. (more **~**, most **~**, auch tĕn'dęrę̆r, tĕn'dęrĕst) (**~ly**, adv.) 1. a) zart (auch in Beziehung auf die Entwickelung); **~ age**, das zarte Alter; b) (v. Stoffen) zart, weich; **~ bark**, bot. der Splint; **~ meat**, weiches, od. mürbes Fleisch; c) (v. Tönen) sanft, schmelzend; 2. empfindlich (auch v. wunden Stellen des Körpers); **to go ~**, sp. nicht fest auftreten, etw. lahm gehen; **a ~ conscience**, ein zartes Gewissen; **~ point**, der wunde Punkt, die empfindliche Stelle od. Seite (js.); 3. a) weich, weichherzig; weichlich; schwach, weibisch; zimperlich; b) zart besorgt, sanft, mild, schonend; c) mitleidig; **~ mercies**, pl. bibl. die Barmherzigkeit (si.), auch iron.; 4. a) zärtlich; **a ~ heart**, ein zärtliches Herz; **the ~ passion**, die Liebe; **~ woes**, pl. die Liebespein (si.); **to be ~ to**, zärtlich sein gegen; **to be ~ of**, zärtlich besorgt sein um; * **~ over**, zart besorgt für; **to make ~**, (das Herz) rühren; b) * zärtlich geliebt; wert, teuer. II. s. 1. hum. die zärtliche Neigung (for s.o., für j.); die Schwäche od. Vorliebe (for, für); 2. * die (zarte, od. innige) Rücksicht (auf). **to ~**, t. 1. lieb u. wert halten; hoch schätzen; **as you ~ your life**, wenn dir dein Leben lieb ist; 2. * gut halten, pflegen.
B. **to tĕn'dęr**, t. anbieten, darbieten; darbringen; **to ~ one's services to s.o.**, jm. seine Dienste anbieten; **to ~ one's resignation**, seine Entlassung einreichen. **~**, s. 1. a) das Anbieten, Antragen; das Anerbieten, der Antrag; **to make a ~ of one's services**, seine Dienste anbieten; **to make ~s of (one's) affection**, Liebesanträge machen; b) das Angebot, Kaufgebot; die Offerte; 2. das Angebotene; **legal ~**, das gesetzliche Zahlungsmittel, die landesübliche Währung.
C. **tĕn'dęr**, s. 1. der Pfleger, Wärter; die Wärterin; 2. mar. a) der Tender, Lichter, das kleine Begleitschiff; b) (press'-~) das Transportschiff der zum Seedienst gepreßten Mannschaft; 3. der Tender, Speisewagen (mit Wasser u. Feuerungsmaterial für die Dampfmaschine).
tĕn'dęr||-bod'ied, a. * von zartem Körper, zart gebaut; jugendlich zart. **~-con'scienced**, a. mit zartem Gewissen begabt. **~-hear'ted**, a. (**~-hear'tedly**, adv.) 1. † kleinmütig; 2. weichherzig, zärtlich, mitleidig. **~-hear'tedness**, die Weichherzigkeit 2c.
tĕn'dęr||ling, 1. der Zärtling, Weichling, das Schoßkind, Muttersöhnchen; 2. sp. das erste Geweih. **~lōin**, das Lendenstück. **~nĕss**, 1. die Zartheit; Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; **~ness of heart**, die Weichherzigkeit; **~ness of sight**, die Augenschwäche; 2. die Zärtlichkeit (to, gegen); 3. die zarte Sorgfalt.
tĕn'dęr||-min'ded, a. zartgesinnt, weichmütig. **~-mouthed**, a. weichmäulig (von Pferden). * **~-smel'ling**, p.a. mit feiner Nase, feinnasig.
tĕn'dĭnoŭs, a. sehnig, flechsig.
tĕn'don, med. die Sehne, Flechse; **~ of Achilles**, die Achillessehne.
tĕn'drąc, s. tenrec.
tĕn'drĭl, I. bot. die Ranke, Gabel, das Gäbelchen. II. a. * (**~led**) rankend.
tĕn(d)'sǫme, a. fam. u. Am. der Pflege sehr bedürftig.
tĕnębrā'tion, die Verfinsterung.
† **tęnĕb'rĭcōse**, a. s. tenebrous.
tĕnębrĭf'ĭc, **~oŭs**, a. Finsternis verbreitend, verfinsternd, verdunkelnd.
tĕn'ębroŭs (* **tęnē'brĭoŭs**), **tĕnębrōse'** [od. tĕn'ębrōs], a. dunkel, finster.
Tĕn'ędŏs, Felseninsel im Archipel (dem alten Troja gegenüber).
tĕn'ęmĕnt, 1. die Pachtung, das gepachtete, od. gemietete Grundstück; 2. law, das Besitztum; **frank** od. **free ~** = freehold; * **~ of clay**, die irdische Hülle; 3. a) die Wohnung, das (von einer Familie bewohnte) Häuschen; b) Am. (**~-house**) das Miethaus.
tĕnemĕn't||ąl, **~ąry**, a. eine Pachtung betr., zur Verpachtung bestimmt; verpachtet; zu verpachten; **~al lands**, pl. Pachtgüter.
Tĕnęrĭffe', Teneriffa.
Tĕnęrĭf'fiąn, I. a. Teneriffa betr. II. s. der Bewohner v. Teneriffa.
† **tęnĕr'ĭty**, die Zartheit.
tęnĕs'm ŭs, Lat. med. der Stuhlzwang. **~ĭc**, a. den Stuhlzwang betr.
tĕn'ęt, der Satz, Grundsatz, Glaubenssatz; die Meinung, Lehre.
† **tęnĕr'ĭty**, die Zartheit.
tē'nĭōīd, a. s. tænioid.
tĕn'nąntīte, min. der Tennantit (Art Kupferfahlerz).
tĕn'nęr, sl. die Zehnpfundnote.
Tĕnnęssēē', Fl. u. L. in NAm.
Tĕnnęssē'ąn, der Bew. v. Tennessee.
tĕn'nĭs, (**~-play**) ein Ballspiel mit schmalen Schlägeln; to play at **~**, Ball schlagen; vgl. lawn-~. **to ~**, i. Ball spielen. **~-ball**, der Spielball. **~-court**, der Ballhof, das Balthaus. **~-rack'et**, das Ballholz, der Schlägel.
Tĕn'nysŏn, eFam.N.; Alfred Lord **~**, Dichter (Poet Laureate), geb. 1809.
tĕn'ǫn, mech. der Zapfen, die Pinne; **double ~**, der Doppelzapfen; **~ with key**, der Zapfen mit Keil, verkeilte Zapfen. **to ~**, t. (einen Zapfen) einlassen; (eine Pinne) einzapfen. **~-saw**, die Zapfensäge, Ansatzsäge.
tĕn'ǫr († **tĕn'ǫuŕ**), 1. der ununterbrochene Fortgang, od. Verlauf; **even ~**, der gleichmäßige Gang, die Gleichmäßigkeit; 2. a) law, der Te'nor, Wortlaut, (wesentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes 2c.); **of the same ~** (and date), gleichlautend, gleichen Inhalts (u. vom nämlichen Tage); b) der Gehalt, die Beschaffenheit, das Wesen; 3. mus. a) der Tenor'; b) die Tenorpartie; c) der Tenorist; d) (**~-vi'olin**) die Bratsche; **counter ~**, der tiefe Tenor, Bariton; **upper ~**, der hohe Tenor. **~-drum**, die Wirbeltrommel. **~-(bass-) trom'bone** [od. trombone'], die Tenor-(Baß-)Posaune. **~-play'er**, der Bratschenspieler. **~-sing'er**, der Tenorsänger, Tenorist. **~-voice**, die Tenorstimme.
tęnŏt'ǫmy, med. der (Muskel-)Sehnenschnitt.
tĕn'pĭnş, pl. Am. das Kegelspiel mit zehn Kegeln.
tĕnpōūn'dęr (für ten'-pound house'-holder), der Wähler zum Parlament, der 10 Pfd. Sterling Miete zahlt.
tĕn'ręc, zo. der (madagassische) Borstenigel *(centētes)*.
tĕn'-roomed, a. mit zehn Zimmern (von einem Hause).
A. **tĕnse**, gram. das Tempus, die Zeit, Zeitform; **future ~**, das Futurum; **present ~**, das Präsens; **past ~**, das Präteritum.
B. **tĕnse**, a. (**~ly**, adv.) (straff) gespannt, straff (gezogen). **~'nęss**, die Spannung, Straffheit.
tĕn's||ĭble, a. spannbar, dehnbar. **~ile**, a. die Spannung betr.; **~ile strength**, mech. die Zugfestigkeit, absolute Festigkeit. **~ĭbleness**, **tęnsĭl'ĭty**, **tĕnsĭbĭl'ĭty**, die Dehnbarkeit, Spannbarkeit.
tĕn'sion, 1. die Spannung, Spannkraft; 2. das Spannen, Dehnen; 3. die Ausdehnung (s. distention). **to ~**, t. in Spannung versetzen, anspannen. **~-bridge**, die Brücke mit Hängetramen, die Bogenhängewerksbrücke. **~-rod**, die Zugstange.
tĕn's||ĭty, die Spannung (das Gespanntsein). **~ĭve**, a. spannend; gespannt, straff.
tĕn'sǫme, a. s. tendsome.
tĕn'sǫr, med. der Streckmuskel.
tĕn'-strike, Am. das Umwerfen aller zehn Kegel; fig. die gründliche, od. tüchtige Leistung.
tĕn'sure [shur], s. tension.
A. **tĕnt**, 1. das Zelt; to pitch a **~**, ein Zelt aufschlagen; 2. für **~-bed**. **to ~**, I. i. (unter einem Zelte) wohnen; seinen Sitz aufschlagen, * auch fig. II. t. unter Dach (und Fach) bringen, unterbringen.
B. **tĕnt**, med. 1. die Charpierolle, Wieke; 2. die Sonde. **to ~**, t. 1. to **~ a wound**, eine Wieke in eine Wunde legen; eine Wunde sondieren; **to keep a wound ~ed**, eine Wunde mit einer Wieke offen halten; 2. * a) untersuchen, prüfen, beobachten; to **~ to the quick**, bis ins Innerste prüfen; b) heilen.
C. **tĕnt**, provinc. 1. für attention; 2. für intent.

D. **tĕnt,** die Folie (für Juwelen).
E. **tĕnt,** der (dunkle, schwere) Tintowein.
tĕn'tacle (Lat. pl. tentăc'ūlă), zo. das Fühlhorn (der Insekten), der Fühlfaden (der Weichtiere).
tentăc'ūl ar, a. fühlhornartig, Fühlfäden betr. **~ātĕd,** a. mit Fühlhörnern, od. Fühlfäden versehen.
† **tentā'tion,** s. temptation.
tĕn'tative, I. a. (**~ly,** adv.) versuchend, probend; versuchs- od. probeweise. II. s. der Versuch, die Probe; Prüfung.
tĕnt' bed, die zeltförmige Bettstelle, das Himmelbett. **~-cloth,** die Zeltleinwand.
tĕn'tĕd, p.a. mit Zelten versehen, zeltbedeckt.
A. **tĕn'ter,** provinc. der etw. Besorgende; der Kuh-)Hirt.
B. **tĕn'ter,** der Spannrahmen (der Tuchmacher); **to be on the ~s,** od. **upon ~-hooks,** in peinlicher Verlegenheit, in ängstlicher Ungewißheit od. Spannung sein, auf die Folter gespannt sein: **to keep s.o. upon the ~s,** j. in ängstlicher Spannung od. Ungewißheit (hin)halten; **he sits on ~-hooks,** er sitzt wie auf Kohlen (od. wie auf Nadeln). **to ~,** t. auf Haken od. in den Rahmen spannen, aufrahmen. **~-frame,** der Spannrahmen, Tuchrahmen (der Tuchmacher). **~-ground, ~-field,** der Platz zum Aufschlagen der Tuchrahmen, der Trockenplatz. **~-hook,** der Spannhaken, Hakennagel.
tĕnt'fŭl (pl. **~s**), ein Zelt voll.
tĕnth, I. a. der, die, das zehnte. II. s. **1.** der Zehnte; **2.** der Zehner; **3.** das Zehntel; **4.** mus. die Decime; **5. ~s,** pl. law, a) der dem Könige früher von allem beweglichen Eigentum, b) der ursprünglich dem Papste, später dem Könige von allen geistlichen Renten gebührende zehnte Teil od. Zehnte. **~'ly,** adv. zehntens.
tentĭg'inous, a. **1.** gespannt; **2.** üppig, lüstern.
† **tĕn'tory,** die Zeltdecke.
tĕnt'||**-ma'ker, ~-man** (pl. **~-men**), der Zeltmacher. **~-peg, ~-pin,** der Zeltpflock. **~-pole,** die Zeltstange. **~ royal,** das Königszelt. **~-wine,** s. tent, *E.* **~-wort,** bot. die Mauerraute *(asplenium ruta muraria).*
tĕn'ty, a. Sc. vorsichtig, behutsam.
to tĕn'uāte, t. s. to attenuate.
tĕn'ues, Lat. pl. gram. die stimmlosen Explosivlaute p, k, t.
tĕnuifō'lious, a. bot. dünnblätterig.
tĕnuir'ōs'||**ters,** pl. zo. die Dünnschnäbler (Sperlingsvögel). **~tral,** a. dünnschnäblig.
tenu'ity, **1.** die Dünnheit; **2.** die Schwäche, Zartheit, Kleinheit; **3.** die Geringfügigkeit.
tĕn'ūous, a. (**~ously,** adv.) **1.** dünn; **2.** schwach, zart, klein; **3.** geringfügig. **~ousnĕss,** s. tenuity.
A. **tĕn'ure** [tĕn'yur], † durch irrtüml. Umdeutung für tenor, 1.
B. **tĕn'ure** [auch tē'nūr, tĕn'yur, tēn'yur], law, **1.** die Art des Besitzes od. der Lehnbarkeit; der Besitz, Erbbesitz, Besitztitel; die Lehensbesitzbedingungen (pl.); base **~** by copy of court roll, das niedere zinsbare Grundeigentum; **~ by courtesy,** s. courtesy; † **~ in gross,** od. **~ in căp'ĭtē,** das Kronlehen (unmittelbar vom Könige erhaltene Lehen); **~ by lease,** der Pachtbesitz; **~-at-will,** = tenancy-at-will; **2.** der Lebensdienst; **a feeble ~ of life,** eine kurz zugemessene Lebenszeit; **held by a precarious ~,** an einem schwachen (od. seidenen) Faden hängend; **feudal ~s,** pl. Lehensdienstleistungen; **~ by knight service,** der Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit; **~ in socage,** der Erbbesitz (ursprünglich mit gewissen Dienstleistungen verbunden, vgl. socage).
tenu'tō, adv. ital. mus. ausgehalten, *tenuto.*
teocăl'li (pl. **~,** od. **~s**), ein altmexikanischer, pyramidenförmiger Tempel.
tepēē', Am. das Indianerzelt.
to tĕp'efy, I. t. mäßig od. lau erwärmen. II. i. mäßig warm od. lau werden.
tĕpefăc'tion, die mäßige Erwärmung.
tĕph'ramăncy, die Weissagung aus der (Opfertier-)Asche.
tĕph'roite, min. der Tephroit (aschgraues Mangansilikat).
tĕp'id, a. lau, lauwarm. **~nĕss, tepĭd'ity, te'por** [auch tĕp'or], die Lauheit, mäßige Wärme.
tĕpifăc'tion, to tĕp'ify, s. tepef....
tĕr'aph (pl. **~im,** od. **~s**), der (hebräische) Teraph od. Hausgötze (v. menschl. Gestalt).
tĕr'apin, s. terrapin.
† **terăt'ical,** a. wunderbar.
tĕratŏg'eny, med. die Erzeugung von Mißgeburten.
tĕratŏl'ogy, **1.** † der Bombast, Schwulst; **2.** die Lehre v. Anomalien, Mißgeburten, od. Bildungsfehlern v. Tieren od. Pflanzen.
terce, s. tierce. **~'ma'jor,** die große Terz, Aufeinanderfolge der drei besten Karten.
† **ter'cel,** das Falkenmännchen.
tercĕn'tenary, I. a. dreihundert Jahre umfassend, dreihundertjährig. II. s. der dreihundertjährige Geburtstag.
tercĕrōn', der Terzerone (Mischling von einem Weißen u. einer Mulattin).
ter'cet, mus. die Tertie, Terz.
tĕr'ebinth, **1.** bot. die Terpentin-Pistazie *(pistacia terebinthus);* **2.** der Terpentin.
tĕrebĭn'th||**ināte, ~ine,** a. terpentinhaltig, terpentinartig, terpentinen.
to tĕr'ebrāte, t. (durch)bohren; anbohren.
tĕrebrā'tion, die (Durch-)Bohrung; Anbohrung.
tĕrebrăt'ūl||**ă,** Lat. (pl. **~æ**) zo. die Lochmuschel. **~īte,** die versteinerte Lochmuschel.
terē'dō, Lat. zo. die Pfahlmuschel, der Schiffsbohrwurm.
tĕr'enīte, min. der Terenit (verwitternder Thonschiefer).
Tĕr'ence (Lat. **Terĕn'tius** [shius]), Terenz (röm. Lustspieldichter, † 159 vor Chr.); auch engl. Vorname; the **~** of England, Richard Cumberland (1732 bis 1811).
Terē'sa, Theresa, Theresia (FN.).
terēte', a. bot. walzenförmig, abgerundet, rund.
Tē'reus [od. rius], myth. Tereus, thracischer König, dessen Schwägerin Philomele, von ihm mißbraucht u. in eine Nachtigall verwandelt, klagend ruft Tēreū!
tĕr'g||**al,** a. den Rücken (Lat. **~um**) betr. **~ant,** a. her. den Rücken zeigend, abgewendet.
tergĕm'in||**al, ~ate, ~ous,** a. dreifach, dreifältig.
ter'giant, a. s. tergant.
tergif'erous, a. bot. (den Samen) auf der Rückseite des Blattes tragend.
to tĕr'giversāte [auch tĕrjivĕr'sat], i. Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen.
tĕrgiversā'tion, **1.** die Ausflucht, Finte, die Winkelzüge (pl.); **2.** die Abtrünnigkeit, der Wankelmut.
tĕr'giversātor [auch tĕrjivĕrsā'tor], j. der Ausflüchte sucht, der Fintenmacher; der Wankelmütige; Abtrünnige.
tĕr'g||**um** (Lat. pl. **~a**), zo. der Rücken.
term, **1.** a) die Grenze (für Zeit u. Ort); das Ende; b) math. die Grenze (einer Größe); c) arch. die Terme, Grenzsäule, der Pfeiler mit Menschenkopf; **2.** a) der festgesetzte Tag; Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; b) die (bestimmte od. festgesetzte) Zeit, Frist, der Zeitraum, Zeitpunkt; **~ of articles,** die Lehrzeit; **for ~ of life,** auf Lebenszeit; com. **~ of** (od. for) payment, der Zahlungstermin, die Zahlungsfrist; **~ of office,** die Amtszeit; **~ of sale,** das Verkaufsziel; c) (bei Gerichtshöfen) der (Gerichts-)Termin, die Sitzungszeit: **Hilary ~** (11. bis 31. Januar), Easter **~** (15. April bis 1. Mai), Trinity **~** (22. Mai bis 12. Juni), Michaelmas **~** (2. bis 25. Nov.); d) die Kollegienzeit; die Vorlesungszeit (s. **~-time**); **to keep one's ~s,** Vorlesungen hören; e) (women's) **~s,** pl. med. die monatliche Zeit (od. Reinigung) (si.); **3.** * die Lage, der Zustand; **desperate ~s** (pl.), die verzweifelte Lage; **4.** a) der Punkt einer Übereinkunft od. Kapitulation; **~ of partnership,** der Societäts-Kontrakt; b) **~s,** pl. die Bedingungen; **~s of freight,** die Frachtbedingungen; **what are your ~s?** was sind Ihre Bedingungen? was ist Ihr Honorar? zu welchem Preise verkaufen od. arbeiten Sie? **the highest ~s I can offer,** der höchste Preis, den ich geben kann; **to bring to ~s,** unterwerfen, demütigen; **to hold ~s** (with s.o.), (jm. gegenüber) ein gewisses Übereinkommen aufrecht erhalten; **to make ~s,** to come to **~s,** sich einigen, sich vergleichen, übereinkommen, sich abfinden (with s.o., mit jm.); **to be upon even ~s** with s.o., nichts vor jm. voraus haben; mit jm. gleiche Rechte genießen; upon any **~s,** unter jeder Bedingung; not upon any **~s,** unter keiner Bedingung, auf keine Weise; on (od. upon) your own **~s,** nach Ihrem eigenen Gutbefinden; to take s.o. upon his own **~s,** auf js. Gedanken eingehen; jm. nichts nachgeben; under the **~s** of death, unter Verhängung des Todesurteils; c) **~s,** pl. das Vernehmen, Verhältnis; **to be on** (od. upon) good (od. bad, ill) **~s** with s.o., in gutem (od. schlechtem) Vernehmen mit jm. stehen; **not to be on ~s** with s.o., mit jm. in keinem sonderlichen Vernehmen stehen; **on friendly ~s,** auf freundschaftlichem Fuße; on **~s of intimacy,** auf vertrautem Fuße; **to be upon speaking ~s** with s.o., mit jm. so bekannt sein, daß man mit ihm spricht; d) **~s,** pl. das Pensions-, od. Schulgeld; **5.** phil. a) das Glied eines Schlusses; b) der Begriff; general **~s,** pl. allgemeine Begriffe; **6.** a) math. das Glied; b) **~** of proportion, das Verhältnis; **7.** a) phil. die (logische) Bezeichnung; der Name; a contradiction

in ~s, ein Widerspruch mit sich selbst; b (technical ~, ~ of art) der (Kunst-) Ausdruck *(terminus)*; c) der Ausdruck, die Redewendung; in general ~s, im allgemeinen, überhaupt; in plain ~s, mit schlichten Worten; in no measured ~s, in starken Ausdrücken; to couch in ~s, in Worten ausdrücken.

to tĕrm, t. (mit einem Ausdrucke) bezeichnen, (be)nennen.

tĕr'mag|ancy, die wütende Zanksucht, Wildheit, Heftigkeit; das Ungestüm. **~ant, I.** s. 1. Termagant (groß., ein angeblicher Gott der Mohammedaner; 2. a) der tobende, brüllende Wüterich (als Charakterrolle in alten Schauspielen); b) der Brauiekopf; tobende Schreier; böse Wüterich; 3. das zänkische, heftige Weib, der Zanteufel, Drache. **II.** a. (**~āntly**, adv.) wütig, wild, ungestüm, heftig, tobend.

tĕr'mer, 1. j. der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, od. den Gerichtssitzungen beiwohnt; 2. j. der eine Pachtung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit inne hat.

tĕr'mēs (Lat. pl. tĕr'mĭtēs), s. termite.

tĕrm'-fee, das Honorar, das ein Klient seinem Advokaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebt.

tĕr'min|able, a. begrenzbar, bestimmbar; ~able annuities, pl. Annuitäten od. Jahrgelder auf bestimmte Zeit. **~ableness**, die Begrenzbarkeit. **~al, I.** a. 1. das äußerste Ende bildend, begrenzend; ~al figure, s. term, 1, c; ~al velocity, mech. die Endgeschwindigkeit; 2. bot. gipfelständig. **II.** s. das Ende, die Grenze. **to ~āte, I.** t. 1. begrenzen, bestimmen; 2. beendigen, (einen Streit) beilegen. **II.** i. (sich) endigen, aufhören (in, auf, in, mit).

tĕrmĭnā'tion, 1. a) die Begrenzung, Einschränkung; b) die Schranke, Grenze; 2. die Beendigung; 3. das Ende (einer Zeit, z. B. des Lebens); 4. gram. die Endung, Endsilbe; 5. † die Bezeichnung, der Ausdruck. **~al**, a. bes. gram. die Endung od. Endsilbe betr. od. bildend.

† **tĕr'minative** [auch ātĭv], a. (**~ly**, adv.) bestimmend, ausschließlich, absolut.

tĕr'min|ātor, der od. das Begrenzende; astr. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten scheidet. **~atory**, a. begrenzend, bestimmend.

tĕr'minĕr, law, die Bestimmung, Entscheidung, s. oyer.

tĕr'min|ism, die Lehre der Terministen (**~ists**, pl., im 17. Jahrh.), nach der Gott jedem Menschen nur eine bestimmte Gnadenzeit gesetzt habe.

tĕrmĭnŏl'ogy, die Terminologie, Kunstsprache; Lehre v. den Kunstwörtern; das Verzeichnis u. die Erklärung derselben.

tĕrmĭn'thus, med. die Hundsblattern (pl.).

tĕr'min|us (Lat. pl. **~ī**), 1. der Endpunkt einer Eisenbahn; die Kopfstation, der (Haupt-)Bahnhof (am Ende einer Bahnlinie); Terminus Hotel, das große Eisenbahnhotel (z. B. zu St. Pancras, Euston, in London); 2. s. term, 1, c. **~us-wai'ter**, der Bahnhofs- od. Eisenbahnwärter.

tĕr'mīte, zo. die Termite, weiße Ameise *(termes)*.

tĕrm'|less, a. unbegrenzt, grenzenlos, endlos. **~ly**, a. u. adv. terminweise, für bestimmte Zeitpunkte festgesetzt; von Zeit zu Zeit.

tĕr'mor, s. termer, 2.

tĕrm'|-time, 1. die Zeit der Gerichtssitzungen (s. term, 2, c); 2. die Vorlesungsperiode auf der Universität, der (akademische) Kursus (in Oxford vier, in Cambridge drei terms jährlich: Lent, Easter, Trinity [in Cambridge mit zum Easter ~ gezogen], Michaelmas). **~-trot'ter**, hum. s. termer, 1.

A. **tĕrn**, zo. die Meerschwalbe *(sterna)*.

B. **tĕrn**, a. dreifach, dreifältig.

tĕr'n|ary, I. a. dreifach, dreifältig; aus drei Elementen bestehend. **II.** s. (**~ion**) die Dreizahl; in ~aries (pl.), (zu) drei und drei. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) bot. dreizählig.

Tĕrpsĭchorē'an, a. Terpsichore (**Tĕrpsĭch'ore**, die Muse des Tanzes) betr.

tĕr'ra, Lat. die Erde, der Boden. **~ cŏt'ta**, (ital.) die Terracotta, gebrannte Erde (zu Ornamenten, Vasen, Statuetten). **~ fĭr'ma**, das feste Land, der feste Boden. **~ incŏg'nita**, das unbekannte Land; fig. unbekannte Dinge, böhmische Dörfer (pl.). **~ Japŏn'ica**, die japanische Erde, das Katechu. **~ Lĕm'nia**, die lemnische Erde, Siegelerde. **~ pŏndĕrō'sa**, min. der Schwerspat. **~ Sĭĕn'na**, (ital.) der sienische Oker.

tĕr'race, 1. die Terrasse, der (mit Gras bewachsene, stufenförmige) Erdabsatz; 2. † a) der Balkon, Söller; b) das (platte) Altandach; 3. mil. das Erdwerk; 4. die Häuserfront (gleichförmig gebaute Reihe von vornehmen Gebäuden mit flacher Bedachung, die an der Vorderseite gewöhnlich mit Gärten versehen sind). **to ~**, t. terrassenförmig anlegen, terrassieren, aufwerfen. **~d** [st], p.a. 1. terrassenförmig angelegt; 2. mit Reihen von flachgedeckten Häusern (u. Vorgärten) versehen.

tĕr'race-walk, der Terrassengang.

tĕrracŭl'|t^{s}ure, ~t^{s}ural, s. agriculture u. s. w.

tĕr'ræ fĭl'ius, Lat. der Erdensohn (ehem. scherzh. Bezeichnung eines Angehörigen der Univ. Oxford, welcher beauftragt wurde, eine latein. satirische Rede auf die Universitätsmitglieder zu halten).

tĕr'rage, law, der alte Grundzehnte, Fruchtzins.

tĕr'ra|pĭn (**~pēne**), zo. der Terrapen, die Dosenschildkröte *(terrapēne clausa* od. *testūdo clausa)*.

terrā'que|ous, a. (**~an**) aus Erde u. Wasser bestehend; **~ous globe**, die Erdkugel.

† **tĕr'rar**, law, das Grund- od. Lehnbuch.

tĕr'ras, s. trass.

terre[tär]'-blue, min. das Erdblau.

terrēen', s. tureen.

tĕr'rel, phys. der kugelförmige (wie die Erde mit Polen, Äquator u. Meridianen bezeichnete) Magnet.

terrēne', **I.** a. 1. von Erde, irden; 2. irdisch; die Erde betr. **II.** s. * die Erdoberfläche.

tĕr'reous, a. erdig.

terre-plein [tärplān'], mil. der Wallgang.

terrēs'trial, I. a. (**~ly**, adv.) 1. die Erde betr.; ~ globe, der Erdball; ~ heat, die Erdwärme; ~ magnetism, der Erdmagnetismus; 2. die Erde bewohnend; ~ animal, das Landtier; 3. irdisch. **II.** s. der Erdbewohner; **~s**, pl. zo. die Erdvögel (Hühner- u. Laufvögel). **~ness**, das Irdische.

tĕr'ret, der Sattelring (für den Leitzügel).

terre[tär, od. tĕr]'||-ten'ant, law, der Besitzer eines Landgutes, Gutsbesitzer. **~-verte** [vĕrt], min. das Erdgrün.

tĕr'r|ible, a. (**~ibly**, adv.) schrecklich, furchtbar, entsetzlich; ungeheuer. **~ibleness**, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

A. **tĕr'rier, 1.** (**~-dog**) der Dachshund *(canis familiāris terrarius)*; English ~, der Teckel; Scotch ~, der Rattenfänger, Terrier; vgl. bull-~, fox-~; 2. † der Bau (der Füchse, Dachse 2c.); 3. s. terrar.

B. **tĕr'rier**, der (große) Bohrer, Erdbohrer, Steinbohrer.

terrĭf'ic (†**~al**), a. (**~ally**, adv.) schreckenerregend, fürchterlich.

to tĕr'rify, t. in Schrecken setzen, (er-) schrecken; to ~ into, durch Schrecken bringen od. veranlassen zu.

terrĭg'enous, a. erdgeboren.

terrîne', s. tureen.

tĕrritō'rial [auch ō'], a. (**~ly**, adv.) territorial, ein Landgebiet betr.; grund- u. landesherrlich; ~ acquisitions, pl. der Landerwerb; ~ courts, pl. Am. Gerichtshöfe in den Territorien; ~ jurisdiction, die Territorialgerichtsbarkeit, die Landgerichtspflege; ~ right, das Territorial- od. Grundrecht. **to ~ize**, t. 1. durch Gebietserweiterung vergrößern; 2. in ein Territorium verwandeln.

† **tĕr'ritorĭed**, a. Land besitzend.

tĕr'ritory, das Territorium, Landgebiet; Am. das durch Kongreßakte abgegrenzte Territorium, welches erst nach Erlangung v. 60 000 Einw. zum Staat erhoben werden kann.

tĕr'ror († terrour), 1. der Schrecken; das Entsetzen, Grausen; to strike ~ into s.o., to strike s.o. with ~, jm. Schrecken einflößen; * king of ~s, der Fürst des Grauens (der Tod); reign of ~, die Schreckensherrschaft während der französischen Revolution (Okt. 1792 bis Juli 1794); 2. das Entsetzen Erregende, der Gegenstand des Schreckens. **~-smit'ten**, p.a. von Schreck gelähmt. **~-stri'king**, p.a. Grausen erregend. **~-strick'en, ~-struck**, p.a. von Schrecken ergriffen.

tĕr'ror|ism, der Terrorismus, die Schreckensherrschaft (in der franz. Revolution). **~ist**, der Terrorist. **to ~ize**, t. in Schrecken setzen.

tĕr'rorless, a. 1. ohne Schrecken einzuflößen, keinen Schrecken erregend; 2. furchtlos.

A. **Tĕr'ry**, für Terence, Terenz (MN.).

B. **tĕr'ry** (**~-vel'vet**), eine Art gerippter seidener Sammet; auch Halbsammet.

tĕrse, a. (**~ly**, adv.) 1. † geglättet, glatt; 2. (v. der Schreibart) einfach, klar u. bündig, doch dabei gefeilt, geglättet, sauber; elegant. **~ness**, die einfache Klarheit, Glätte u. Sauberkeit (des Ausdrucks od. Stils).

tĕr'-ten'ant, s. terre-tenant.

tĕr'tial, zo. **I.** a. der dritten (innersten) Reihe der Schwungfedern angehörig. **II.** **~s**, s. pl. die Schwungfedern der dritten Reihe.

tĕr'tian [shan], **I.** a. alle drei Tage eintretend, dreitäglich; ~ ague, ~ fever,

od. **II.** s. med. das Tertianfieber, dreitägige Wechselfieber.

tĕr'tiar||y [shiari], a. geol. tertiär, der Braunkohlenzeit od. dritten Bildungsperiode angehörig; ~y strata (zum. ~ies, s.), pl., ~y formation, die tertiären (zwischen dem Flözgebirge u. dem Diluvium liegenden) Schichten der Braunkohlenzeit, das Tertiärgebirge.

to tĕr'tiate [shiat], t. **1.** a) zum drittenmale thun; b) zum drittenmale pflügen od. hacken (dreiarten, dreibachen, driebachen); **2.** to ~ a piece, die Metallstärke einer Kanone (mit einem Rundzirkel) untersuchen.

tĕr'tium [shium] **quĭd'**, Lat. ein Drittes, etw. Unähnliches.

Tertŭl'lian (Lat. Tertŭlliā'nus), Kirchenvater, † 220 n. Chr.

tĕr'za[z = ts]**-rī'ma**, (ital.) die Terzine.

terzĕt'tō [z = ts], mus. das Terzett.

tĕs'sel, bot. das kleinblumige Wollkraut, die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tĕs'sel||ite, min. eine Art Apophyllit. **~lar**, a. würfelförmig. **to ~late**, t. mit Würfeln (od. Täfelchen) auslegen. **~lated**, p.a. (würfelförmig) ausgelegt; ~lated pavement, der (schachbrettförmige) Mosaikfußboden; ~lated tile, der Mosaikziegel.

tĕssellā'tion, das Mosaik, die Auslegung mit Täfelwerk.

tĕs'ser ă (pl. ~æ), Lat. der Würfel (Kubus).

tĕsserā'ic, a. s. tessellated.

tĕs'seral, a. ~ crystals (pl.), Krystalle des Tesseralsystems.

tĕs'sūlar, a. (v. Krystallen) tesseral (mit drei gleich langen, senkrecht aufeinander stehenden Achsen).

tĕst, 1. chem. a) der Test, die Kapelle, der Probierscherben, Probiertiegel; b) das Reagens; **2.** a) die Probe, Untersuchung; to put (od. to bring) to the ~, (j.) auf die Probe stellen, (etw.) prüfen, erproben; he will not stand the ~, er wird die Probe nicht bestehen; to put s.t. to the ~ of practice, etw. praktisch erproben; einen praktischen Versuch mit etw. machen; b) die Beurteilung, das Urteil; c) s. ~-object; **3.** law, die (Glaubens-)Probe; der Prüfungseid, Testeid (gegen die Lehre der Transsubstantiation gerichtete Amtseid); to take the ~, den Testeid schwören; vgl. ~-act. **to ~**, t. **1.** chem. &c. probieren, (durch Reagentien) prüfen; untersuchen; (Metalle) abtreiben; **2.** prüfen; erproben.

tĕs'table, a. law, **1.** fähig Zeuge zu sein od. Zeugnis abzulegen; **2.** (testamentarisch) vererblich.

testā' ceą [shia], Lat. pl. zo. die Schaltiere. **~ceąn** [shian], **I.** a. die Schaltiere betr. **II.** s. das Schaltier.

tĕs'tącĕl, das Muschelchen.

testāçe ŏg'rąphy, die Schaltierbeschreibung. **~ŏl'ogy**, die Schaltierlehre od. -kunde.

testā'ceous [shus], a. **1.** (hart)schalig, beschalt, mit einer Schale bedeckt; ~ animals, pl. die Schaltiere; **2.** s. testacean, I.; ~ medicines, pl. Arzneien aus kalkartigen Schalen (Krebsscheren, Perlen 2c.).

tĕst'-act, die Test-Akte (v. 1673, welche den Testeid v. jedem Beamten erforderte, 1828 aufgehoben; vgl. test, 3).

tĕs'tacy, law, die Hinterlassung einer Erbverfügung.

tĕs'tąment, das Testament: **1.** der letzte Wille (last will and ~); **2.** der Glaubensbund; the Old Testament, das Alte Testament; the New Testament, das Neue Testament.

tĕstąmĕn't||ary, a. (~al, † **tĕstąmentà'rious**) testamentarisch: **1.** ein Vermächtnis betr.; **2.** testamentlich, durch ein Testament bestimmt od. festgesetzt; **2.** (testamentarisch) vermacht, als Vermächtnis geschenkt.

tĕstąmentā'tion, das Testieren; das Recht zu testieren (durch den letzten Willen etw. zu vermachen).

testā'mur (Lat. wir bezeugen), ~s, pl. das Zeugnis überstandener Prüfung in den pass-schools zu Oxford.

tĕs'tate, **I.** a. ein Testament hinterlassend; to die ~, mit Hinterlassung eines Testaments sterben. **II.** s. der ein Testament Hinterlassende.

testa' tion, das Zeugnis. **~tor**, **1.** der Testator, Testierer, Erblasser; **2.** der Vermächtnisstifter. **~trix**, die Erblasserin.

tĕs'ted, p.a. **1.** bezeugt; **2.** geprobt; geläutert.

A. **tĕs'ter**, der Prüfer, Erprober.

B. † **tĕs'ter**, **1.** a) der sixpence; ~s, pl. Geld (si.); **2.** der (Bett-)Himmel; das Bedeck (eines Wagens). **~-bed**, das Himmelbett.

* **to tĕs'tern**, mit einem Kopfstück (sixpence) beschenken.

tĕst'-glass, chem. das Probierglas.

tĕs'ticle, med. der (auch die) Hode.

testĭc'ul ar, a. die Hoden betr.; **~ar** arteries, pl. die Hodenblutadern. **~ate**, a. bot. hodenförmig.

tĕstifica'tion, die Bezeugung, das Zeugnis.

tĕs'ti||fier (**~ficator**), der Bezeugende, (bes. Glaubens-)Zeuge. **to ~fy**, **I.** i. **1.** zeugen, Zeuge sein, Zeugnis ablegen (against, gegen; to, für); **2.** protestieren, sich erklären (against, gegen). **II.** t. **1.** bezeugen, bestätigen; bibl. laut verkünden; **2.** attestieren, bescheinigen.

tĕstimō'nial, **I.** a. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörig, beglaubigend; ~ letters, pl. schriftliche Zeugnisse; Beglaubigungsschreiben. **II.** s. **1.** das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens); ~ to s.one's character, das Sittenzeugnis; **2.** das Ehrengeschenk; to present s.o. with a ~, jm. ein Ehrengeschenk machen. **~ist**, der Sammler v. Beiträgen zu einem Ehrengeschenk. **to ~ize**, t. (jm.) ein Ehrengeschenk machen.

tĕs'timony, **1.** a) das Zeugnis; to bear ~, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen; to s.t., etw. bezeugen; * in the ~ of conscience, mit der Billigung des Gewissens, mit gutem Gewissen; b) das (freie) Bekenntnis; c) das (schriftliche) Zeugnis (des Wohlverhaltens), die Censur; d) die Bestätigung; **2.** die beeidigte Aussage der Zeugen vor Gericht; der Beweis durch Zeugen; in ~ whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; **3.** bibl. a) das von Gott gegebene Gesetz; die zwei Gesetzestafeln; b) das Wort Gottes, die heilige Schrift; das Evangelium. * **to ~**, t. (jm.) ein Zeugnis geben.

tĕs'tiness, das verdrießliche, od. mürrische Wesen; die Wunderlichkeit, der Eigensinn.

tĕs'ting-appara'tus, die Probiervorrichtung.

tĕst'||li'quor, chem. die Normallösung, Filtrierflüssigkeit, auch zur Hahnemannschen Weinprobe. **~ob'ject**, das Probepräparat (um die Vergrößerungskraft eines Mikroskops zu messen).

† **tĕs'ton**, das Kopfstück (versilberte Bronzemünze, unter Heinrich VIII. geschlagen, im Wert v. 18 d., später herabgesetzt auf 4½ d.).

testī||one', der Teston (ital. Silbermünze, etwa 1 s. 3 d.). **~oon'**, der Teston (portug. Silbermünze im Werte v. 5 d. bis 7 d.).

tĕst'||-pa'per, chem. das Reagenspapier (Lackmuspapier). **~-solu'tion**, chem. die Normallösung, die Normal-, Maß- od. Reagensflüssigkeit. **~-tube**, chem. die Probierröhre, das Reagensglas.

testū'din al, a. Schildkröten betr. **~ate**, **~ated**, a. gewölbt, bedacht.

tĕstūdĭn'eous, a. schildkrötenartig; schildkrötenförmig.

testūdinà'rious, a. schildpattfarbig (rot, schwarz u. gelb).

testū'd||ō, Lat. (pl. ~inēs) **1.** a) die Schildkröte; b) die schildkrötenförmige Lyra (des Merkur); **2.** a) mil. das altröm. Sturmdach; b) arch. die flachgewölbte Decke; **3.** med. die Schildkrötengeschwulst.

tĕs'ty, a. (**tĕs'tily**, adv.) mürrisch, verdrießlich, eigensinnig, wunderlich; ~ humour, die üble Laune, der Eigensinn; to grow ~ on s.t., über etw. verdrießlich werden.

A. **tĕt**, provinc. der Kuhfladen.

B. **Tĕt**, für Elizabeth, Elisabeth.

tetăn'ic, **I.** a. med. den Starrkrampf betr.; starrkrampfähnlich. **II.** s. das den Starrkrampf erzeugende Mittel.

tĕt'ąnŭs, Lat. med. der Starrkrampf; die Mundsperre.

tetär'to-prismat'ic, a. min. ein Viertel prismatisch.

tetâug', Am. der amerik. Lippfisch *(labrus americānus)*; vgl. tautog.

tĕt'ch||inĕss, das eigensinnige, launische, od. mürrische Wesen. **~y**, a. (**~ily**, adv.) eigensinnig, launisch, querköpfig, mürrisch.

tête, die Haartour (der Damen); ~ ***baissée***, blindlings, tollkühn; ~ ***exaltée***, ~ ***montée***, der Hitzkopf. **~-à-~**, I. adv. unter vier Augen. **II.** s. (pl. ~s-à-~) **1.** die Zusammenkunft (unter vier Augen); **2.** das (zweisitzige, S-förmig gekrümmte) Plaudersofa. **~-de-pont**, mil. der Brückenkopf.

tĕth'er, das Spannseil, Halteseil (für Weidevieh, welches sich nicht zu weit entfernen soll); at the end of one's ~, ratlos; to go beyond the length of one's ~, über die gesteckten Schranken hinausgehen. **to ~**, t. mit einem Halteseil anbinden, fesseln; beschränken.

Tē'thys, myth. Tethys, Gemahlin des Okeanos und Beherrscherin des Meeres; * das Meer.

tētō'tum, s. teetotum.

tĕtrą||brăn'çhiąte, a. zo. mit vier Kiemen versehen; die Vierkiemer (**~brăn-çhiā'tą**, Lat. pl.) betr.

tĕt'rąchŏrd, mus. **1.** das Tetrachord, viersaitiges Instrument; **2.** der Tetrachord (Inbegriff von vier Tönen).

tĕtrącō'lon, die Vierzeile (Strophe von vier Versen).

tĕt'rạd, die Vierzahl.
tĕtrạdăc'tyl, zo. das vierzehige Tier. **~oŭs**, a. vierzehig.
tĕtrạdīạpā'sọn, mus. die vierfache Oktave.
tĕt'rạdrăc*h*m, tĕtrạdrăch'mạ, das Vierdrachmenstück (attische Silbermünze).
tĕtrạdynā'mị ạ, pl. die Pflanzen mit viermächtigen (vier langen u. zwei kurzen) Staubgefäßen (die 15. Klasse bei Linné). **~ạn**, bot. I. a. tetradynamisch, viermächtig, mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden. II. s. die Pflanze mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.
tĕtrạglŏs'sịc, a. viersprachig, in vier Sprachen abgefaßt.
tĕt'rạgŏn, 1. math. das Viereck; 2. astrol. der Geviertschein.
tẹtrăg'ọn ạl, a. (**~ạlly**, adv.) vierwinkelig, viereckig, vierecktig; **~al system**, min. das tetragonale od. quadratische (Kristall-System (mit zwei gleich langen u. einer kürzeren od. längeren Achse). **~ĭsm**, math. die Quadratur des Kreises.
tĕtrạgrăm'mạtŏn, griech. die (mystische) Vierzahl v. Buchstaben.
tĕt'rạgỵn, bot. die vierweibige Blüte (mit vier getrennten Griffeln od. Stempeln).
tĕtrạgỵn'ịạn, tẹtrăg'ynoŭs, a. bot. tetragynisch, vierweibig, mit vier getrennten Griffeln.
tĕtrạhē'dr||ạl, a. (**~ạlly**, adv.) math. tetraedrisch, mit vier gleichen Seiten, vierflächig; **~al angle**, die vierflächige Ecke. **~ọn**, math. das (regelmäßige) Tetraeder, der von vier (gleichseitigen) Dreiecken umschlossene Körper.
tĕtrạhĕxạhē'dr ạl, a. vierundzwanzigseitig. **~ọn**, der vierundzwanzigflächige Körper.
tẹtrăl'ọgy, die Tetralogie, Verbindung v. vier aufeinander folgenden Dramen.
tẹtrăm'ẹroŭs, a. bot. vierteilig.
tẹtrăm'ẹtẹr, der Tetrameter (Vers von vier Füßen, resp. Doppelfüßen).
tẹtrăn'd||ẹr (Lat. pl. **~rịạ**), bot. die viermännige Blüte (mit vier Staubfäden). **~rịạn, ~roŭs**, a. viermännig.
tĕtrạpĕt'ạloŭs, a. bot. vierblättrig (von Blumen), mit vier Blumenblättern.
tẹtrăph'ylloŭs [auch tĕtrạfĭl'lụs], a. bot. vierblättrig.
tĕt'rạplă, die Tetrapla, Zusammenstellung der vier griech. Übersetzungen (des Alten Testaments).
tĕt'rạpŏd, zo. der Vierfüßler.
tẹtrăp'ọd ạl, a. vierfüßig. **~y**, die Tetrapodie (Vers od. Versteil aus vier Füßen).
tẹtrăp't||ẹrăn, zo. I. od. **~ẹroŭs**, a. vierflügelig. II. od. **~ẹr** (bes. **~ẹrs**, pl.), der Vierflügler.
tĕt'rạptōte [auch tẹtrăp'tōt], gram. das Wort mit vier Kasus.
tĕt'rạrch [auch tē'trạrk, od. tē'trärk, tĕt'ärk], der (römische) Tetrarch, Vierfürst (Unterkönig); (später) jeder kleine souveräne Fürst.
tẹtrăp'chạte [auch tĕt'rạrkāt], **tĕt'rạrchy**, das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstentum.
tẹträr'chịcạl, a. (**~ly**, adv.) tetrarchisch.
tĕtrạsĕp'ạloŭs, a. bot. mit vier Blütenhüllenblättern (od. Kelchblättern).
tĕtrạspăs'tọn, mech. das Hebezeug, od. der Flaschenzug mit vier Rollen.
tĕtrạspĕr'mọus, a. bot. viersamig.
tẹtrăs'tịch, das Tetrastichon, die Vierzeile (Strophenform).
tĕt'rạstỵle, arch. (**~** building) das viersäulige Gebäude (mit vier Säulen auf der Vorderseite).
tĕtrạsyllăb'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) viersilbig.
tĕtrạsỵl'lạble, das viersilbige Wort.
tĕtrạtŏm'ịc, a. chem. vierwertig.
† **tĕt'rịc||ạl**, † **~oŭs**, a. mürrisch, unfreundlich.
Tĕt'sy, s. Tetty.
tĕt'tẹr (oft **~s**, pl.), die Flechte, der (Haut-)Ausschlag, Grind. **to ~**, t. mit Ausschlag anstecken, grindig machen. **~-tot'ter**, s. **titter-totter**.
† **tĕt'tịsh**, a. s. **testy**.
Tĕt'ty, für Elizabeth.
Teū'tọn, 1. der Teutone, Deutsche (bes. in der ältesten Zeit); 2. (knight of the Teutonic order) der deutsche Ordensritter.
Teūtŏn'ịc, I. a. teutonisch, zum Deutschen (od. Germanischen) gehörig; **~ cross**, her. das teutonische Kreuz (aufrecht, gleicharmig, mit kurzem, rechtwinklig angesetzten Schlußquerstab an jedem Arm); **~ languages**, pl. die germanischen Sprachen; **~ order**, der deutsche (Herren-) Orden, Orden der Kreuzherren; **~ race**, der teutonische (od. germanische) Volksstamm. II. s. die teutonische (od. germanische) Sprache.
teūtŏn'ịcịsm, die teutonische (Sprach-) Eigenheit od. Eigenart; der Germanismus.
to teū'tọnīze, t. teutonisieren, germanisieren.
to teẽ̄, I. t. 1. a) ziehen, zerren; (ein Schiff) bugsieren; b) (bes. Flachs u. Hanf) bearbeiten, schwingen, klopfen; c) **to ~ the mortar**, den Mörtel rühren; 2. herumzerren (an jm. od. an etw.); plagen; (jm.) zusetzen; **to ~ to death**, zu Tode quälen. II. i. sich abarbeiten; (v. Kranken) sich umherwerfen. **~**, s. † 1. das Zug- od. Bugsiertau; die eiserne Kette; 2. der (zu bearbeitende) Stoff, das Zeug.
teẽ̄'ẹl, 1. die Schornsteinröhre; 2. die Röhre am Blasebalge, (Balg-)Düse.
tē'wịt, s. **pewit**.
† **to teẽ̄'tâw**, t. s. **to tew**, I. 1, b.
Tĕx'ạn (**Tĕx'ịạn** [x = ksh], **Tĕx'ịcăn**), I. a. texanisch. II. s. der Texaner (die Texanerin), Bewohner(in) v. Texas (Am.).
Tĕx'ạs, nordamerik. Staat; texas (klein), das Oberdeck auf den Mississippidampfern.
tĕxt, 1. der Text; 2. der Schrifttext; die Bibelstelle; 3. typ. a) der Text, die Materie des Satzes; b) die (besondere) Schrift; **German ~**, die Fraktur; **large ~**, die geneigte Mittelschrift. **~'-book**, das Textbuch, der Leitfaden, das Kompendium. **~-hand**, die Textschrift (eine Art großer Kurrentschrift).
tĕx'tịle, I. a. 1. faserig, spinnbar, webbar; gewebt; 2. die Weberei, od. Webstoffe betr.; **~ industry**, das Webegewerbe, die Weberei; **~ fabrics**, od. II. **~ṣ**, s. pl. Gewebe.
tĕxt'||-let'ter, typ. der große verzierte Buchstabe. **~-man**, s. **textualist**. **~-pen**, die (zu Reinschriften gebrauchte) Stahlfeder.
tẹxtō'rịạl [auch ō'], **tĕx'trịne**, a. das Weben betr.; **~ art**, die Webekunst.
tĕx't^{s}ū||ạl, a. den (od. einen) Text betr.; **~al illustrations**, pl. Texterläuterungen; **the ~al reading**, die Texteslesart. **~ally**, adv. in od. nach dem (Grund-) Text. **~ạlĭst, ~ạrĭst**, 1. a) der Textgelehrte, Textverständige; b) j. der fest am Buchstaben des Textes hält; 2. der Bibelfeste. **~ạry**, I. a. 1. einen Text betr.; zum Text gehörig; im Text enthalten; **~ary sense**, der Schriftsinn; 2. a) zum Text dienend, den Text abgebend; b) gültig wie ein Evangelium. II. s. 1. s. **~alist**; 2. der reine Text, das Buch ohne Anmerkungen.
tĕx't^{s}ụre, 1. a) das Weben; b) das Gewebe (die gewebte Arbeit); 2. die Textur: a) das Gewebe, Gewirk (des Tuches); die Dichtigkeit (des Papiers ꝛc.); b) der Bestand, die Zusammensetzung, Verbindung (der Teile); c) **min.** die Struktur (grained od. granular **~**, die körnige Struktur); 3. med. (cellular **~**) das Zellgewebe.
† **thăck**, Sc., † **thăck'stẹr**, s. **thatch**, thatcher.
Thăck'ẹrāy, eFam.N.; William Makepeace **~**, berühmter Romanschriftsteller (1811—1863).
Thạd(d)ăe'us, Thad(d)äus (MN.), verkürzt **Thā'dy**.
Thā'ịs, eine athenische Hetäre, welche Alexander den Großen nach Persien begleitete.
thălạmịflō'||ræ [auch flō'], Lat. pl. bot. die (frucht)bodenständigen Blüten. **~rạl, ~roŭs**, a. bot. (frucht)bodenständig.
thăl'ạmŭs, Lat. bot. 1. der Fruchtboden; 2. s. **thallus**.
thạlăs'sịạn [ăsh'ịạn], I. a. das Meer betr. II. s. das Seetier; die Meerschildkröte.
thăląssŏm'ẹtẹr, der Seetiefemesser, Ebbe- u. Flutmesser.
thä'lẹr, der Thaler.
Thạlī'||ạ, myth. Thalia: 1. eine der Grazien; 2. die Muse des Lustspiels, überh. des Schauspieles. **~ạn**, a. Thalia od. das Schauspiel betr.; schauspielerisch.
thạlĭc'trụm, bot. die Wiesenraute.
thăl'l||ite, min. der Thallit, Epidot, Pistazit. **~ọgĕnṣ, ~ọphytes**, pl. bot. die mit Thallus(=Unterlage) versehenen kryptogamischen Pflanzen (Algen, Flechten, Pilze). **~ụs**, Lat. bot. der Thallus (die Unterlage od. das Lager der Sporenbehälter).
thäl'mụd, s. **talmud**.
Thames [tĕmz], die Themse; **to throw water into the ~**, Eulen nach Athen tragen; **he will not set the ~ on fire**, prv. er wird die Welt nicht aus den Angeln heben; er hat das Pulver nicht erfunden. **~ shad**, zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa Alōsa)* aus der Themse.
Thăm'yrĭs, ein blinder thracischer Sänger.
ṭhăn, I. adv. † dann. II. Vergleichungs-Partikel. 1. (nach einem Komparativ) als; **better ~**, besser als; **more ~**, mehr als; **he more ~ paid my services**, er vergalt meine Dienste in reichem Maße; † **she suffers more ~ me**, sie leidet mehr als ich; **~ whom**, im Vergleich mit dem (Colonel Greenwood, **~ whom few men ever rode better**); **~ which**, im Vergleich womit (**a spot ~ which few places could be more pleasant**); **~ that**, als daß (**it is more likely that you should forget me, ~ that I should forget you**); vgl. **rather**; 2. (nach den komparativischen Ausdrücken **other** [**another**,

any other, no other, otherwise] u. nach else) als; z. B. occupied with other matters ~ the topics under discussion; the playhouse, which was no other ~ (nichts anderes als, nichts weiter als) a barn; style is nothing else ~ that sort of expression which our thoughts most readily assume.

thā'nage, s. thane-lands.

than'atōd, a. todesähnlich.

thānatōl'ogy, die Lehre vom Tode.

thānatōp'sis, die Todesschau: Betrachtung über den Tod.

† **thane**, der Than, Edle, Freiherr; Gau-Graf; king's ~, ein hoher Lehensträger des Königs. ~'-lands, pl. durch Urkunde gegen Heeresfolgepflicht von den Sachsen- u. Dänenkönigen verliehene Ländereien.

thāne'||ship (~dom), die Thanschaft, das Amt, die Würde, od. Herrschaft eines Thans, die (Gau-Grafschaft.

Thān'et, eine zur Grafschaft Kent gehörige (inselartige) Landschaft an der Themsemündung.

thank, 1. † si. a) der Dank; b) etw. Dankenswertes; 2. ~s, als pl. od. als si. konstruiert, der Dank; many ~s, od. much ~s, auch ~s very much, vielen Dank; * a liberal ~s, ein reicher Dank; to give (solemn) ~s, danken, Dankgebete zu Gott erheben; give him my best ~s, ich lasse ihm bestens danken; to return ~s for, Dank abstatten für; ~s be to God! Gott sei Dank! ~s! (ich) danke! no, ~s! nein, ich danke! a thousand ~s! tausend Dank! ~s to his caution, dank seiner Vorsicht; it was done, no ~s to you, though, es wurde, freilich ohne Ihr Zuthun, durchgesetzt.

to thank, t. 1. a) (jm.) danken, Dank sagen (for, für); to ~ one's stars, seinem Glücksstern danken, sich freuen; b) (jm.) danken (for, für eine Aufmerksamkeit bei Tische od. dgl.); ~ you, 1. ich danke (für Ihre freundliche Aufmerksamkeit); 2. ich bitte darum (um das Angebotene); no, I ~ you, ich danke (ablehnend); ~ you, I shan't do it, fam. (ich) danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen; c) verbunden sein (für eine erst zu leistende Gefälligkeit); I will ~ you (od. bloß ~ you) for the bread, (bei Tische) darf ich um das Brot bitten? I'll ~ you not to mention it to my family, ich werde es Ihnen Dank wissen, wenn Sie es gegen meine Familie nicht erwähnen; I'll ~ you not to do it again, ich bitte mir aus, daß Sie sich das nicht wieder erlauben; ~ you for nothing, fam. dafür danke ich schönstens! damit bleibt mir vom Halse! 2. (jm. etw.) verdanken, zuzuschreiben haben; he may ~ himself for it, das hat er sich selbst zu verdanken, das ist seine (eigne) Schuld.

thank'||ee, ~ey, ~y, fam. für thank ye (you).

thank'fŭl, a. 1. (~ly, adv.) dankerfüllt (to, † unto, gegen), dankbar (bes. gegen ein höheres Wesen); I am ~ to say, Gott sei Dank! rest and be ~! bleib nur ruhig da! 2. dankbar, lohnend; a ~ plant, eine dankbare Pflanze (deren Pflege od. Anbau leicht u. lohnend ist). ~ness, die Dankbarkeit.

thank'less, a. (~ly, adv.) 1. undankbar; 2. (v. Dingen) a) nicht lohnend; a ~ office, ein undankbares Amt; b) unbelohnt. ~ness, 1. das Nichtabstatten eines Dankes, die Nichtanerkennung; 2. die Undankbarkeit.

thank'-offering, das Dankopfer.

thanks'giv er, der Danksager. ~ing, I. pres.p. (p.a.) danksagend. II. s. 1. die Danksagung; das Dankgebet; 2. (~ing-day) Am. das Friedens- u. Erntedankfest (im November).

thank'wŏrth iness, die Dankwürdigkeit. ~y, a. dankenswert.

thank'y, s. thankee.

thā'orĕs, pl. (in Ostindien) eine Raub- u. Mord-Kaste, ähnlich den thugs.

thär, zo. die nepalesische Antilope (*capricornis bubalina*).

th'ärt, für thou art.

thär'andīte, min. der Tharandit (Art Bitterspat).

thärm, provinc. 1. a) der Darm; b) die Darmseite; 2. fam. der Dickbauch.

that, I. demonstr. prn. (pl. thōse) 1. (alleinstehend) das; * this is not fair nor profitable ~, das ist nicht schön, u. jenes ist nicht nützlich; ~ is, das ist, das heißt; wohlverstanden; ~ is to say, das heißt, nämlich: ~ being so, da sich dies so verhält; what of ~? was ist da weiter? what is ~ to me? was geht mich das an? I saw it would come to ~, ich sah, daß es dazu kommen würde; see you to ~, da sieh du zu; ~'s what he told me, das hat er mir gesagt, so hat er mir's erzählt; ~'s what it is, so ist es, daran liegt es eben; ~'s the way, so ist's recht; ~'s a good child, ~'s a dear, fam. du bist auch ein gutes Kind (wenn du das u. das thust, od. nicht thust); 2. a) (als a. in Verbindung mit einem s.) der, die, das; jener, jene, jenes; ~ book, das (od. jenes) Buch (in Ihren Händen, od. in Ihrer Nähe); what book is ~? was für ein Buch ist das? what books are those? was für Bücher sind das? at ~ time, zu jener (od. zu der) Zeit; ~ way, 1. jenen (od. den) Weg; 2. (in ~ way) auf die (diese, solche) Art; I can say ~ much, so viel kann ich wohl sagen; b) ~ zuweilen (st. those) vor einem pl. (~ few; during ~ six weeks); c) (fam. als adv. vor einem a. od. adv.) in der Weise, dermaßen; so; ~ long, so lange; 3. (determinativ) derjenige, diejenige, dasjenige; a) als a. (si.) vor einem s. in Verbindung mit einem präpositionalen Ausdruck od. mit einem Relativsatz; ~ book which, das(jenige) Buch, welches; those books which, diejenigen Bücher, welche; neither his own wrongs nor those of his house, weder seine eigenen Unbilden, noch die(jenigen) seines Hauses; those harmless delusions ~ tend to make us more happy, die(jenigen) harmlosen Täuschungen, die dazu beitragen uns glücklicher zu machen; he is of ~ humour that ..., er ist in solcher Laune, daß ...; b) im pl. allein stehend mit nachfolgendem Relativ; those who, diejenigen welche; there are those who ..., es giebt Leute, welche .... II. prn. rel. 1. der, die, das (od. welcher, welche, welches), bes. mit Beziehung auf Superlative, unbestimmte, verneinende u. fragende Fürwörter (the best king ~ ever ruled over England); all ~ I know of it, alles, was ich darüber weiß; nothing ~ can give him pleasure, nichts, was ihm Vergnügen machen kann; who ~ has ever seen it ..., wer, der (od. welcher Mensch, der) es je gesehen hat ...; your husband ~ is to be, Ihr zukünftiger Gemahl; his lady, Miss Mango ~ was, seine Gemahlin, geborene Mango; Mrs. Corney ~ was, die frühere (od. verwitwete) Frau Corney; 2. als rel. auch ausgelassen, bes. im acc. III. c. 1. (in Substantivsätzen a) daß; auch ausgelassen); I am of opinion (~) you must be mistaken, ich glaube, Sie irren sich; b) weil; it is not ~ I believe, nicht weil (od. daß) ich glaube, nicht als ob ich glaubte; not ~ I know (elliptisch), nicht als ob ich wüßte; not ~ I know of, daß ich nicht wüßte; ich wüßte nicht; meines Wissens nicht; only ~, nur daß = wenn nicht (you might take him for an Englishman, only ~ he has a slight foreign accent); c) (im Anschluß an Zeitbestimmungen) da, wo, als; now ~ he has told you all, jetzt, da er dir alles gesagt hat; the moment (~) he had left, im Augenblick, als er fortgegangen war; at the time ~ I was born, zu der Zeit, als (od. wo) ich geboren wurde; d) † (als Zusatz) if ~, when ~, while ~, because ~, für if, when &c., vgl. but, 2. a; e) (in Verbindung mit Präpositionen) after ~, nachdem; in ~, darin daß, insofern 2c.; 2. (in Konsekutivsätzen) daß; so ~, so daß; so much so ~, so (sehr) daß; † in so much ~, so daß; insofern; 3. (in Finalsätzen) daß, damit; in order ~ († for ~), damit.

thătch, 1. a) das Dachstroh, Schilf, Rohr (zum Dachdecken); b) (roof of ~) das Strohdach; 2. (cottage of ~) die (Stroh-) Hütte. to ~, t. 1. mit Stroh decken; beschilfen; a ~ed [tsht] house, ein mit Stroh gedecktes Haus; ~ed roof, das Strohdach; 2. bedachen; * ~ed with stover, mit Stroh bewachsen.

thăt'ch||er, der (Stroh-)Decker. ~ing-knife, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

thătch'-stack, der Schober Dachstroh.

thâught, fam. für thwart.

thâumatŏl'ogy, die (christliche) Wunderlehre.

thâu'matrōpe, die Wunderdrehscheibe, das Lebensrad (ein Spielwerk).

thâumatūr'g||ic, I. (~ical) a. wunderthätig. II. ~ics, s. pl. das Wunderthun; die Wunderthätigkeit, Zauberkunst. ~ist (thâumatūr'gus), der Wunderthäter.

thâu'matūrgy, das Wunderthun.

to thâw, i. u. t. (pret. provinc. thew) (auf)tauen, schmelzen; fig. (v. zurückhaltenden Menschen) auftauen, allmählich warm, zugänglich od. mitteilsam werden. ~, s. das Tauen; (~'ing-weath'er) das Tauwetter; the ~ has set in, es ist Tauwetter eingetreten, es taut. ~'y, a. auftauend, schmelzend.

thē [nur unbetont vor konsonantischem Anlaut: the], I. 1. der bestimmte Artikel: der, die, das; ~ man, ~ woman, ~ child, der Mann, die Frau, das Kind; ~ men, ~ women, ~ children, die Männer, die Frauen, die Kinder; † (u. nicht zu übersetzen) vor dem relativen which; 2. demonstrativ: a) (meist ohne nachdrück-

liche Betonung) that's just ~ thing, fam. das ist gerade das Rechte; so paßt es sich; I come to ~ point, ich komme zur Hauptsache; b) (thē, im Gegensatz zu a, od. zur Hervorhebung eines Begriffes): ~ Bible is ~ book, die Bibel ist das Buch der Bücher; c) provinc. für this; ~ day, diesen Tag, heute; ~ year, heuer; d) zur Bezeichnung von Personen hoher Abkunft (bes. der Geschlechtsältesten), auch zur Bezeichnung bekannter Persönlichkeiten: ~ Douglas, ~ Rachel; he is thē (betont) Mr. Taylor, er ist der bekannte Taylor; e) (in Titulaturen u. Briefaufschriften) To ~ Right Honourable ~ Earl of Derby. **II.** adv. **1.** a) desto, um so; ~ more, desto mehr; so much ~ more, um so viel mehr; ~ less, um so weniger; b) ~ ..., ~ ..., je ..., desto ... (od. um so ...); ~ sooner, ~ better, je eher, desto (od. je) lieber; ~ more ..., ~ more ..., je mehr ..., desto mehr ...; ~ more, ~ merrier, prv. je mehr, desto besser; **2.** ~ zuweilen weggelassen; (~) more is ~ pity, fam. um so mehr ist es schade.

Thē (auch **Thē'**), für Theodore, Theodora, Theodosia (vgl. das häufigere Theo).

thē'ạ, Lat. bot. der Theestrauch.

thẹăn'drịc, a. gottmenschlich.

thēạnthrŏp'ịc(ạl), a. gottmenschlich.

thẹăn'throp‖ĭsm, ~y, die Gottmenschlichkeit (Christi). **~ĭst,** der eine Gottmenschlichkeit Annehmende.

thē'ạrchy, die Theokratie, Regierung Gottes.

Thē'ạtĭne, I. s. der Theatiner (Mönch eines 1524 gestifteten Ordens). **II.** a. theatinisch.

† **thē'ạtrạl,** a. theatralisch, das Theater betr.

thē'ạtre [vulg. thẹā'tẹr], **1.** a) das Theater, die (Schau-)Bühne; b) die sämtlichen Dramen (eines Verfassers); c) der Schauplatz (auch fig.); ~ of war, der Kriegsschauplatz; **2.** a) das Theater, stufenweise aufsteigende (Halb-)Rund; b) der amphitheatralisch gebaute (Hör-)Saal, das Theater, die Aula (vgl. Sheldonian); anatomical ~, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal. ~-char'acters, pl. Theaterfiguren auf Bilderbogen.

thẹăt'rịcạl, I. (selten **thẹăt'rịc**) a. (**~ly,** adv.) **1.** theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; **2.** fig. gaukelhaft; ~ apparel, s. II. 1. **II. ~s,** s. pl. **1.** das Bühnenzubehör (si.), die Requisiten; **2.** a) Theaterangelegenheiten; b) theatralische Aufführungen od. Vorstellungen; private ~s, das Liebhabertheater (si.); c) Theater-Nachrichten.

thẹătrịcăl'ịty, das theatralische Wesen.

theave, provinc. das ein- (auch das dreijährige Lamm.

Thēbẹs, Theben: **1.** die alte Hauptstadt Ägyptens; **2.** die Hauptstadt Böotiens.

Thẹbā'ịd, 1. Thebäis (der südliche Teil Ägyptens); **2.** die Thebaide (episches Gedicht auf den Kampf um Theben von dem Römer Statius um 90 n. Chr.).

Thē'bạn, I. a. thebanisch; * ~ lyre, die thebanische Leier (Pindar). **II.** s. der Thebaner (die Thebanerin); * this learned ~, dieser tüchtige Thebaner (Cebes?).

thē'cạ, bot. die Moosbüchse, das Sporangium. **~phōre** [od. fōr], bot. der Stiel des Eierstocks.

thēē, persönliches prn. der 2. Person si. (acc. od. dat. v. thou) **1.** dich; of ~, von dir, deiner; (to) ~, dir; **2.** fam. als Nominativ für thou († none but ~ and I, † look ~), zieml. allg. auch bei den Quäkern. **to ~,** t. fam. (to ~-and-thou', od. to thou-and ~') duzen.

thĕft, 1. der Diebstahl; **2.** das Gestohlene. ~'-boot (~'-bote, ~'-hold), law, die Diebshehlerei.

thē'ịfōrm, a. theeartig.

thē'ịne (thē'ịnă), chem. das Theïn.

thẹir [thàr], (attributives poss. der dritten Person pl.) ihr, ihre, ihr; it is ~ fault, es ist ihre Schuld.

thẹirn [thàrn], vulg. für theirs.

thẹirs [thàrz], (substantivisch gebrauchtes poss. der dritten Person pl.) der, die, das ihrige (od. ihre), ihrer, ihre, ihres; **1.** prädikativ: this garden is ~ (no longer), dieser Garten gehört ihnen (nicht mehr); the fault is ~, es ist ihre Schuld (od. es liegt an ihnen); **2.** als Subjekt: ~ is an honest calling, ihr Beruf ist ein ehrlicher; ~ it is to defend us, ihre Pflicht ist es, uns zu verteidigen.

thẹirsĕlvẹs' [thàr], vulg. für themselves.

thē'‖ịsm, der Theismus, Gottesglaube (Ggs. atheism). **~ịst,** der Theist, Gottgläubige.

thẹĭs'tịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) theistisch, gottgläubig.

thẹm, prn. (acc. od. dat. v. they) **1.** sie; of ~, von ihnen; (to) ~, ihnen; all of ~, sie alle; both of ~, sie (od. alle) beide; **2.** † u. fam. für they; it is ~, sie sind es; **3.** vulg. in Verbindung mit Substantiven, für those, these: ~ things &c.

thēme, das Thema: **1.** a) der (aufgestellte) Satz, Hauptsatz; b) der Gegenstand (einer Aufgabe, Rede 2c.); c) die (Schul-)Aufgabe (zu einem Aufsatze); der (Schul-) Aufsatz (on, über); **2.** mus. das Thema (zu Variationen); das Motiv; der Grundgedanke; **3.** gram. die Grundform (eines Zeitwortes 2c.).

Thē'mịs, myth. Themis (die Göttin der Gerechtigkeit).

thẹmsĕlvẹs', prn. der 3. Person pl. **1.** als Verstärkung zu Substantiven im pl. od. zu they (acc. them), (sie) selbst od. selber; the children had seen it ~, die Kinder hatten es selbst gesehen (auch: the children ~ had seen it); they did it ~ (auch: they ~ did it), sie haben es selber gethan; **2.** reflexives prn. sich (selbst): a) they saved ~, sie retteten sich (selbst); b) nach Präpositionen: they talk of ~, sie sprechen von sich (selbst); they keep it to ~, sie behalten es für sich; things in ~ innocent, pl. Dinge, die an (u. für) sich unschuldig sind; we must consider these two points by ~, wir müssen diese beiden Punkte für sich (od. einzeln) betrachten.

thĕn, I. adv. **1.** † für than (nach Komparativen), als; **2.** a) dann (als Folge in einer Ordnung, od. in der Zeit), alsdann; b) damals; I, ~ a child, ich, der ich damals (noch) ein Kind war; our gudesire, Monkbarns that ~ was, Sc. unser Großvater, der damalige Monkbarns; now and ~, 1. jetzt u. damals, jetzt u. einst; 2. dann u. wann; every now and ~, jeden Augenblick; since ~, seitdem; till ~, (v. der Vergangenheit u. Zukunft) bis dahin, bis zu der Zeit; ~ and there, auf der Stelle, unverzüglich; now ~! 1. (als Aufforderung, rüstig vorzugehen) nun denn! vorwärts! 2. (als schroffer Ausdruck der Ungeduld) nun denn! fam. na nu! was giebt's denn nun (wieder)? macht's kurz! what ~? wie nun! was folgt (daraus)? was ist da weiter? was Wunder! **3.** (v. logischer Folge) dann, so, also; he breathes, ~ he lives, er atmet, also lebt er. **II.** als attributives a. damalig (the ~ bishop of London, Dr. Laud); the ~ balance due (to) you is ..., com. der Ihnen dann noch zu kommende Saldo ist ....

thĕn'ạdāyṣ, adv. fam. zu damaliger Zeit.

thĕnce, adv. **1.** veraltend: (from ~) von dort, von da; from ~, von der Zeit an; **2.** daher, daraus, darum; ~ it comes, ~ it is, daher kommt es. **~'fōrth** [od. ō], veraltend, adv. (auch from ~forth), von da an, von der Zeit an, seit der Zeit, seitdem. **~fōr'wạrd,** veraltend, adv. von da an, hinfort. † **~'frŏm,** adv. von da, von dort.

Thē'ọ, für Theodore, Theophilus, auch für Theodora, Theodosia.

Thē'ọbàld [fam. tĭb'ạld], Theobald (MN.).

thēọbrō'm‖ạ, 1. bot. der Kakaobaum; **2.** ein feines Kakaopräparat. **~ịne,** chem. das Theobromin (Alkaloid des Kakao).

thẹŏc'rạ‖cẹ, die Theokratie, Gottesherrschaft; Priesterherrschaft. **~sy,** die Verschmelzung od. innige Verbindung mit Gott.

thē'ọcrăt, der Theokrat (Mitglied einer Theokratie).

thēọcrăt'ịc(ạl), a. (**~ạlly,** adv.) theokratisch.

Thẹŏc'rịtŭs, Theokrit (griechischer bukolischer Dichter im 3. Jahrh. vor Chr.).

thẹŏd'ịcẹ, phil. die Theodicee, Rechtfertigung Gottes (wegen des Übels auf Erden).

thẹŏd'ọlīte, der Theodolith (Winkelmeßinstrument).

Thē'ọdōre [auch dŏr], Theodor (MN.).

Thẹŏd'ọrĭc, Theoderich, Theodorich (MN.).

Thēọdō'‖sịus [zhịus], Theodosius (röm. MN.). **~sịạ** [zhịạ], Theodosia (FN.). **~sịan** [shịan], a. theodos(ian)isch, vom Kaiser Theodosius herrührend.

thēọgŏn'ịc(ạl), a. theogonisch.

thẹŏg'ọn‖ĭsm, s. **~y. ~ĭst,** der der Götterentstehung Kundige. **~y,** die Theogonie, Entstehung der Götter; die Genealogie der Götter.

thẹŏl'ọgăstẹr, der Aftertheolog.

thēọlō'ǧịan [od. dzhạn] († **thẹŏl'ọgẹr,** † **thẹŏl'ọǧĭst,** † **thē'ọlŏg*ue***), der Theologe, Gottesgelehrte.

thēọlŏǧ'ịc, I. (od. **~ạl**) a. (**~ạlly,** adv.) theologisch. **II. ~s,** s. pl. die theologische Wissenschaft, Theologie.

to thẹŏl'ọg‖īze, I. t. in ein theologisches System bringen. **II.** i. theologisieren, ein theologisches System aufstellen; to ~ize on s.t., etw. theologisch erörtern. **~īzẹr,** der Theologie Betreibende. **~y,** die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelahrtheit.

thẹŏm'ạch‖ĭst, 1. myth. der Himmelsstürmer; **2.** der Gottesleugner. **~y, 1.** myth. der Kampf mit den Göttern; **2.** der Streit wider die Gottheit, das Ankämpfen gegen den göttlichen Willen.

thē'omănсy, die Weissagung eines Orakels.

thēo|păthĕt'ic, ~păth'ic, a. theopathisch.

thēŏp'athy, die Theopathie, asketische Frömmigkeit aus Liebe zu Gott.

thēŏph'any, die Theophanie, (sichtbare) Offenbarung einer Gottheit.

thēo phĭlanthrŏp'ic, a. Gott u. die Menschen liebend. **~phĭlăn'thropĭsm**, die Liebe zu Gott u. den Menschen (Lehre einer Religionsgenossenschaft der französ. Revolutionszeit, 1796 bis 1802). **~phĭlăn'thropĭst**, der Theophilanthrop, Gottes- u. Menschenfreund.

thēophĭlosŏph'ic [auch sŏf'], a. theophilosophisch, den Glauben an Gott mit der Philosophie vereinigend.

Theŏph'ilŭs, Theophilus, Gottlieb (MN.).

thēopneūs't||ic, a. von Gott eingegeben, inspiriert.

thē'opneūsty [auch thēopnūs'ti], die göttliche Eingebung, Inspiration.

theŏr'b||ō, mus. die Theorbe (große Baßlaute von 14 bis 16 Saiten). **~ist**, der Theorbenspieler.

thē'orĕm, math. das Theorem, der Lehrsatz.

thēo remăt'ic(al), ~rĕm'ic, a. (**~remăt'ically**, adv.) theorematisch, in Lehrsätzen bestehend.

thēorĕt'ic, I. (~al) a. (**~ally**, adv.) theoretisch. **II.** s. **1.** der Theoretiker; **2. ~s**, s. pl. die theoretische, od. spekulative Wissenschaft, Spekulation.

theŏr'ic, I. a. die Theorika (**~ă**, pl. jen Perikles an das Volk zum Theaterbesuch verteilte Gelder) betr. **II.** s. † [auch thē'orĭk] die Theorie.

thē'or ĭst, der Theoretiker. **to ~īze**, i. eine Theorie od. Lehrsätze aufstellen (on, über). **~izer**, der Theorieenmacher; Grübler, Spekulant. **~y**, die Theorie: **1.** die Grundanschauung; Betrachtung, (bloße) Kenntnis; **~y** of life, die Weltanschauung; this is no **~y**, das läßt sich praktisch beweisen, das ist eine Thatsache; **2.** die Regel od. Vorschrift; **3.** die Untersuchung, Erklärungsart. **~y-mon'ger**, der Tüftler, Grübler.

thēo||sŏph'ic(al), ~sophĭs'tic(al), a. theosophisch.

theŏs'oph ĭsm, ~y, die Theosophie, (angebliche) Gottesweisheit (durch unmittelbare Offenbarung). **~ist, ~er**, der Theosoph. **to ~īze**, i. Theosophie treiben.

thĕrapeū't||ic, I. (~ical) a. (**~ically**, adv.) therapeutisch, die praktische Heilkunde ausübend; zur praktischen Heilkunde gehörig, heilend. **II. ~ics**, s. pl. med. die Therapeutik, Therapie, Heilkunst. **~ist**, der Therapeutiker.

thĕr'apy, s. therapeutics.

there [thàr], adv. **1.** a) da; daselbst, dort; **~** he is, da ist er; he is **~**, er ist da; down **~**, da unten; in **~**, darin, dort drinnen; over **~**, da drüben; to leave **~**, von dort weggehen, od. wegziehen; here and **~**, da und dort; that is neither here nor **~**, fam. das gehört nicht zur Sache; das macht weiter nichts aus; **~** spoke a king, das war wie ein König gesprochen; **~** it is, das ist's ja eben; **~** you are, fam. da hast du's ja; **~** you are right, darin hast du recht; **~** you are angry again, da bist du schon wieder böse; **~**! (fam. so **~**!) so! da hab ich's nun gesagt! nun ist's heraus! da hast du's! **~**'s (wie that is) a good fellow (od. a dear), du bist ein Hauptkerl (od. ein gutes Kind) (wenn du meine Bitte erfüllst); b) **~** is (a man), es ist, es giebt (einen Mann); **~** are (men), es sind, es giebt (Männer): **~** was, es war, es gab; **~** were, es waren, es gab; **~** are those who ..., es giebt Leute, welche ...; **~** is a God! es ist ein Gott! **~** is a report, es geht ein Gerücht; **~** is no such thing, es giebt nichts dergleichen; where **~** is wit **~** is understanding, wo Witz ist, da ist auch Verstand; in old times (od. once upon a time) **~** was a man, es war einmal ein Mann; **~** was a time when ..., es gab eine Zeit, wo ...; **~** is no knowing (it), das kann man nicht wissen; **~** is no trusting him, man kann ihm nicht (ver)trauen; c) jenseits (in jener Welt); **2.** dahin, dorthin; I shall go **~**, ich werde dahin gehen; **~** and back, hin u. zurück.

there'||about(s) [thàr'], adv. **1.** da herum, da ungefähr; in der Gegend; **2.** ungefähr so viel, etwas mehr od. weniger; ten pounds or **~**about, etwa (od. ungefähr) zehn Pfund; **3.** † wegen der Sache, darüber; much perplexed **~**about, in großer Verlegenheit darüber (od. deshalb). **~ąnĕnt**, adv. Sc. betreffs der Sache, darauf bezüglich.

there||ăf'ter [thàr], adv. **1.** danach, darauf; **2.** demgemäß; deshalb; according as the wind blows **~**after is the sail set, prv. man stellt das Segel nach dem Winde. **~ăt'**, adv. **1.** daran, dabei; **2.** daselbst; dahin; **3.** darüber; darauf. **~'ąwāy**, adv. mar. u. fam. **1.** da drüben; **2. (~'ąwāys)** provinc. in jener Richtung, da herum.

there||by' [thàrbī', auch thàr'bī], adv. **1.** a) † Sc. nahe dabei, in der Nähe; daran; * **~**by hangs a tale, s. tale; **2.** dadurch, damit, daraus. † **~för'**, adv. dafür.

there'fōre [thàr'fōr, auch thàr'fŏr, flüchtig: thĕr'for], adv. **1.** † dafür; **2.** a) darum, deswegen, deshalb, daher; b) (als c.) also, folglich.

therefrŏm' [thàr], adv. davon; daraus.

there||ĭn' [thàr], adv. darin. † **~into'**, adv. da hinein, darein. **~of'** [ŏf', auch ŏv'], veraltend, adv. davon; † dessen, desselben, derselben; deren. **~on'**, adv. darauf, daran, darüber. † **~out'**, adv. daraus.

Therē'sa, Theresia, Therese (FN.).

there||to' [thàr], veraltend, adv. dazu. **~tofore'** [auch för'], bes. law, vordem, zuvor.

there||ŭn'der [thàr], veraltend, adv. darunter. **~unto'**, veraltend, adv. dazu, dabei. **~upon'**, adv. **1.** (vom Orte) darauf; **2.** (v. der Zeit) darauf, hierauf, unmittelbar danach, sogleich; **3.** deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

there||while' [thàr], adv. † derweil, unterdessen, zur selben Zeit. **~with'**, veraltend, adv. damit. † **~with'al'**, adv. **1.** damit (d. h. mit demselben); **2.** überdies, außerdem, bei alledem; **3.** zu gleicher Zeit, zugleich.

thē'riac, I. (od. **therī'ąca**) s. der Theriak, das Gegengift. **II.** (od. **therī'ącal**) a. als Gegengift wirkend; heilsam, heilend, medizinisch.

Thĕrĭclē'an, a. therikleisch, den (korinthischen Töpfer) Theriklès (**Thĕr'ĭclēs**) betr., od. von ihm herrührend.

thĕr'mæ, Lat. pl. die Thermen, heiße Quellen od. Bäder.

thĕr'mal, a. 1. warm, von der Wärme herrührend; **~** rays, pl. die Wärmestrahlen; **~** influence, der Einfluß der Wärme; **~** unit, phys. die Wärmeeinheit; **2.** warme Bäder betr.; **~** spas, **~** waters, pl. warme mineralische Wasser od. Brunnen; **~** spring, die heiße Quelle.

thĕr'mic, a. f. thermal.

thĕr'midŏr, der Thermidor (11. Monat des französ. republikanischen Kalenders vom 19. Juli bis zum 17. August).

Thĕrmidŏ'rian, der Thermidorist (Mitglied der Gegenpartei des französ. Terrorismus), da am 9. Thermidor (27. Juli) 1794 Robespierre gestürzt wurde.

thĕr'mo||-dynam'ics, pl. phys. die Thermodynamik. **~-elec'tric, a.** thermoelektrisch. **~-electric'ity, phys.** die Wärme-Elektricität, die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität.

thĕr'mo||ĝĕn, phys. der Wärmestoff. **~-lămp**, die Thermolampe (Art Gaslampe).

thĕr'mo-magnet'ic, a. phys. thermomagnetisch.

thermŏm'eter, phys. der (od. das) Thermometer, der Wärmemesser.

thĕrmomĕt'ric(al), a. (~ally, adv.) thermometrisch.

thĕrmo||mĕt'rograph, phys. der Thermometrograph (selbst registrierende Maximal- u. Minimalthermometer). **~mūl'tiplier, phys.** der Thermomultiplikator.

Thermŏp'ylæ, pl. Thermopylä, die Thermopylen, berühmt durch den Opfertod des Leonidas u. seiner Spartaner.

thĕr'moscope, phys. das Thermoskop, der Wärmemesser.

thĕrmoscŏp'ic(al), a. phys. thermoskopisch.

thĕr'mostăt, phys. der Thermostat, Wärmeregulator.

thĕrmostăt'ic, a. phys. thermostatisch.

thĕrmotĕn'sion [shun], **1. phys.** die Ausdehnung durch die Wärme; **2. mech.** das Strecken (bes. des Eisens) in der Hitze.

thermŏt'ic, phys. I. a. die Wärme betr. **II. ~s**, s. pl. die Wärmelehre.

Thersī'tēs, Thersites (bei Homer ein häßlicher, feiger u. schmähsüchtiger Grieche vor Troja).

thesâu'r||us, Lat. der Schatz; der Sprachschatz. **to ~īze**, i. Schätze sammeln.

thēse, hinzeigendes prn. pl. (von this) diese; **~** three years, in den letzten drei Jahren, seit drei Jahren; **~** many years, schon seit vielen Jahren; you will not see me **~** two months, du wirst mich in den nächsten beiden Monaten nicht sehen; **~** are the boys, dies sind die Knaben; **~** presents, law, das vorliegende Schreiben, die vorliegende Urkunde; know all men by **~** presents, law, kund und zu wissen sei hierdurch jedermann.

Thē'seūs [od. thē'seus], myth. Theseus, König v. Athen, im **Thesē'um** (Theseustempel) als Heros verehrt.

Thĕs'ĭĝer, eFamN.

thē'sis (Lat. pl. **thē'sēs**), **1.** mus. (Metrik) die These od. Senkung (Ggs. arsis); **2.** phil. die These, der (zu beweisende) Satz.

thĕs'mothēte, 1. der (altgriechische) Gesetzgeber; 2. einer der sechs unteren Archonten in Athen.

Thĕs'pi̧an, I. a. thespisch, den Thespis od. das Schauspiel betr. (**Thĕs'pi̧s,** attischer Dichter im 6. Jahrh. v. Chr., Schöpfer des griechischen Schauspiels); ~ art, die Schauspielkunst. II. s. der Schauspieler.

Thĕs'sąly, (das Land) Thessalien.

Thęssā'li̧an, I. a. thessalisch. II. s. der Thessalier (die Thessalierin).

Thĕssąlō'ni̧an, I. a. thessalonisch. II. s. der Thessalonicher, Bew. der St. Thessalonich (**Thĕssąloni'ęą**) im alten Macedonien.

thē'tą, der griechische Buchstabe Theta (ϑ [th]).

The'ti̧s, 1. myth. Thetis (Nereide, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles); 2. astr. die Thetis (Asteroid).

theŭr'ǵic(ąl), a. (~**ally,** adv.) theurgisch: geistersichtig, geisterbannend; wunderkräftig; ~ hymns, pl. Beschwörungslieder.

thē'ŭrǵ īst, der Theurg, Geisterseher, Wunderthäter. ~**y,** die Theurgie, Geisterseherei, Geisterbannung; Wunderkraft.

† **thew,** pret. s. to thaw.

† **thewṣ,** pl. die Körperkräfte; ~ and sinews, pl. Muskeln u. Sehnen (= Kraft).

ṭhey [ṭhā], persönliches prn. (pl. zu he, she, it) sie; ~ who, die welche, diejenigen welche; ~ say, man sagt. ~'**ṛe,** für they are.

Thĭb'ęt, Tibet (Thibet) (L. in Mittelasien); als a. tibetanisch; ~ **cloth,** der Thibet (1. eine Art Kamelott; 2. ein feiner wollener Stoff zu Frauenkleidern). ~-**sheep,** zo. die Kaschmirziege *(capra ægāgrus lanigĕra)* mit feinem Wollenhaar. ~ **shawls,** pl. Kaschmir-Umschlagetücher (mit angesetzten wollenen Kanten).

Thi̧bē'ti̧an [shąn], I. a. t(h)ibetanisch; ~ **shawls,** s. Thibet shawls. II. s. der T(h)ibetaner (die T[h]ibetanerin).

thĭb'le, provinc. der Rührstock: Spatel.

thĭck, I. a. (~ u. ~**ly,** adv.) 1. a) dick (v. Ausdehnung); ten inches ~, zehn Zoll dick od. stark; ~ woollens, pl. dicke Wollenzeuge; a ~ 'un (für a ~ one), sl. ein Goldstück; b) min. mächtig; c) stark; grob; to lay it on very ~, sl. übermäßig loben od. schmeicheln; 2. a) dick (nicht leichtflüssig); a ~ tea, fam. ein Thee mit Fleischspeisen; b) trübe; ~ vapours, pl. dicke, od. undurchsichtige Dünste; 3. a) dicht; enge; a ~ **forest,** ein dichter Wald; ~ ground, das Dickicht; ~**ly** wooded, dicht bewaldet; b) häufig; schnell hintereinander; hurtig; as ~ as hail, dicht wie Hagelkörner, hageldicht; to come ~ upon s.o., j. (durch Massen) überwältigen; ~ and threefold, in dreifacher Überzahl, in großer Menge; 4. (v. den Sinneswerkzeugen 2c.) stumpf, schwach 2c.: a) schwer (vom Gehör); ~ of hearing, schwerhörig, harthörig; b) schwach (vom Gesicht); * a ~ sight, ein schwaches, od. trübes Auge; c) (v. der Rede) schwer, undeutlich; ~ of speech, undeutlich redend; to speak ~, eine schwere Zunge haben, (mit der Zunge) anstoßen, undeutlich reden, stottern; d) fam. schwer von Begriffen, beschränkt, dumm; ~ wit, 1. die Dummheit; 2. der plumpe Witz; 5. fam. ~ **friends,** pl. dicke (intime) Freunde; to be very ~ (hum. as ~ as mud) with s.o., mit jm. dick befreundet sein; they are very ~ together, they are too ~, (von Personen verschiedenen Geschlechts) sie sind allzu vertraut. II. s. 1. a) das Dicke; to go through ~ and thin, durch dick u. dünn gehen, d. i. keine Rücksicht auf entgegenstehende Schwierigkeiten nehmen; b) die dicht(est)e Masse, od. Menge; das Gedränge; in the ~ of the action (od. of the fray), im dichtesten Kampfgewühl; 2. ~s, pl. provinc. das Dickicht; 3. sl. der Dummkopf. to ~, t. 1. (das Blut) verdicken; erstarren machen; 2. verdichten.

thĭck'||-and-thin', I. s. mar. fam. für quarter-block. II. a. (mit jm.) durch dick u. dünn gehend; ~-and-thin ministerialists, pl. die unbedingten Anhänger des Ministeriums. ~-**bea'ting** (p.a.) clang, das schnell hintereinander folgende Getöse (z. B. Hufschläge od. Gehämmer). ~-**bod'ied,** p.a. dickleibig. ~-**coa'ted,** a. dickhäutig; dickschalig, dickrindig. ~-**col'ours,** pl. Dickfarben. * ~-**com'ing,** p.a. in Massen herandrängend od. einstürmend.

to thĭck'ęn [od. thĭk'n], I. t. 1. verdicken; eindicken; (with gum) gummieren; 2. dicht od. dichter machen; 3. a) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge 2c.) verdoppeln; b) * (Beweise) verstärken. II. i. 1. dick, od. dicker werden, sich verdicken; 2. sich verdichten; 3. * trübe od. dunkel werden; 4. zahlreicher, häufiger, stärker, lebhafter 2c. werden; fig. sich verstärken; the combat ~s, der Kampf wird heftiger od. hitziger; the crowd ~s, das Gedränge nimmt zu; the plot ~s, (v. einem Schauspiele) die Verwickelung steigert sich, der Knoten wird geschürzt; ~ing (s.) of the plot, die Schürzung des Knotens, Verwickelung; the plot was ~ing (p.a.), der Anschlag war fast reif; proofs of the fact ~ upon us at every step, bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.

thĭck'-en'ded, p.a. fam. tölpelhaft, plump.

thĭck'ęt, das Dickicht. ~**ty,** a. voller Dickicht, wild verwachsen.

thĭck'||-eyed, a. * trübsichtig. * ~-**grown,** p.a. dicht gewachsen od. verwachsen. ~-**head,** 1. der Dickkopf, Dummkopf; 2. zo. ~-**heads,** pl. eine Gruppe der Zahnschnäbler. ~-**head'ed,** a. 1. dickköpfig, dumm; 2. (v. Bäumen) mit dichter Krone. ~-**head'edness,** die Dickköpfigkeit, Dummheit.

thĭck'i̧sh, a. ein wenig (od. etw.) dick, etw. verdickt.

thĭck'||-knees, pl. zo. die Dickfüßler (Vögel der Familie *œdicnemĭdæ).* ~-**leaved,** a. bot. 1. dickblätterig; 2. dichtbelaubt. ~-**lipped,** a. dicklippig. * ~-**lips,** (vom Mohren) die Dicklippe, der dicklippige Mensch. ~-**milk,** der Milchbrei. ~-**necked,** a. dickhalsig.

thĭck'nęss, 1. die Dicke; Stärke; 2. die Dichtheit; ~ of shade, der tiefe Schatten; 3. a) die Lage, Schicht; b) min. die Mächtigkeit (eines Lagers); 4. die Stumpfheit; Dummheit; ~ of hearing, die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit.

thĭck'||-nosed, a. dicknasig. ~-**plan'ted,** p.a. dicht gepflanzt. * ~-**pleached,** p.a. dicht verwachsen. * ~-**ribbed,** a. dickrippig, mächtig; ~-ribbed ice, undurchdringliche Eismassen (pl.). ~-**rin'ded,** a. dickschalig. ~-**set,** I. p.a. 1. dicht bepflanzt; 2. gedrungen, klein u. untersetzt, kurz u. dick. II. s. 1. (~-set hedge) die dicht gepflanzte Hecke; 2. com. der Thickset (gerippter schwerer Manchester). ~-**shelled,** a. dickschalig. ~-**sigh'ted,** a. blödsichtig. * ~-**skin,** 1. der Dickhäuter; 2. der dickfellige Mensch. ~-**skinned,** a. (comp. thick'er-skinned) 1. dickhäutig; 2. fam. dickfellig, abgebrüht. ~-**skull** (~-scull), der Dickschädel, Dummkopf. ~-**skulled,** a. dummköpfig. ~-**speeched,** a. undeutlich sprechend, lallend. ~-**sprung,** p.a. dicht aufgeschossen (v. Pflanzen). ~-**stud'ded,** p.a. dicht besetzt. ~-**stuff,** coll. mar. dicke Plankengänge (pl.) (Planken über vier Zoll dick). ~-**wit'ted,** a. dummköpfig. ~-**wrought,** p.a. dicht gearbeitet.

thief (pl. thieves), 1. der Dieb, die Diebin; the (two) thieves upon the cross, bibl. die (beiden) Schächer am Kreuze; the ~ of thieves, der Erzdieb; thieves' Latin, die Gaunersprache; like a ~ in the night, bibl. als ein Dieb in der Nacht; to set a ~ to catch a ~, prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; opportunity makes the ~, prv. Gelegenheit macht Diebe; 2. (~ in a candle) fam. der Räuber am Lichte; 3. fam. a) der Schelm; auch das Weibsbild; b) the ill ~, the foul ~, der Teufel. ~'-cat'cher, ~'-ta'ker, der Diebsfänger, Häscher.

thief'||like, a. 1. wie ein Dieb; diebisch; 2. Sc. häßlich. ~**proof,** diebessicher, vor Einbruch sicher.

to thieve, i. Dieberei treiben, stehlen.

thie'vęry, der Diebstahl: 1. die Dieberei; 2. * das Gestohlene.

thie'vi̧ng-hooks, pl. sl. die Diebsfinger, fam. lange Finger.

thie'vi̧sh, a. (~**ly,** adv.) 1. diebisch, spitzbübisch; räuberisch; 2. * heimlich hinschleichend (v. der Zeit); verstohlen; adv. heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen. ~**něss,** das diebische Wesen, der Hang zum Stehlen, Diebssinn.

thīgh, der (Ober-)Schenkel, das Dickbein; die Lende. ~'-bone, das (Ober-) Schenkelbein. ~'-boots, pl. die hohen Wasserstiefel. ~'-knife, fam. der Hirschfänger.

† **thĭlk,** derselbe, dieselbe, dasselbe.

thill, 1. min. das Liegende (der Kohlenflöze); 2. die (Gabel-)Deichsel. ~'-coup'ling, die Deichselkuppelung. ~'-horse (fam. **thil'lęr**), das Gabelpferd, Deichselpferd. ~'-prop, die Gabelstütze, Deichselstütze. ~'-wag'gon, der Gabelwagen.

thĭm'ble, 1. der Fingerhut; Nähring; der Stemmring (der Schuhmacher); 2. mech. a) eine fingerhut- od. röhrenförmige Vorrichtung, bes. eine Röhre, durch die ein Bolzen od. ein Stift geht; b) die Auke (der Juweliere); c) mar. die Kausche (Eisenring mit konkaver äußerer Rinne). ~-**ber'ry,** bot. die amerikanische schwarze Himbeere *(rubus occidentālis).* ~-case, das Fingerhutfutteral.

thĭm'blefŭl (pl. ~s), ein Fingerhut voll; die geringe Menge.

thĭm'ble||-pie, fam. der Schneller mit dem Fingerhute auf den Finger (als Strafe in Mädchenschulen). ~-rig, sl. 1. das Becherspiel, Kunststück mit (drei) kleinen Becherchen u. einer Erbse od. Kugel, welche der Taschenspieler geschickt unter irgend

einen der Becher zu spielen od. aus demselben zu entfernen weiß; **2.** (~-rig'ging, ~-rig'gery) der Taschenspielerstreich, feine Kniff, das Kunststück, der Hokuspokus. to ~-rig (~-rigged, ~-rigged), t. durch Taschenspielerstreiche od. feine Kniffe betrügen. (pea'-and) ~-rig'ger, **1.** der Gaukler, welcher mit (Erbsen u.) kleinen Bechern Kunststücke macht, der Taschenspieler; Bauernfänger; **2.** der Aktienreiter, Börsenspekulant. ~-twis'ter, sl. der Uhrendieb. ~-weed, bot. die Rudbeckie *(rudbeckia)*.

thīme, s. thyme.

thĭn, a. (~ly, adv.) **1.** a) dünn; the ~ end of the wedge, der erste Ansatz (des Keils); b) schwach, mager, klein; to grow ~, dünn, od. mager werden, abmagern, abnehmen; c) leicht, durchsichtig; ~ goods, pl. com. leichte (wollene) Stoffe; **2.** a) licht; b) weit, weitläufig (gesät ꝛc.); (vom Grase) dünn; spärlich; leer; ~ of people, menschenleer; ~ly peopled, schwach bevölkert; ~ly attended, (v. einer Versammlung) schwach besucht; a ~ audience, eine spärliche, od. kleine Zuhörerschaft, wenige Zuhörer (pl.); a ~ congregation, eine kleine Gemeinde (in der Kirche); a ~ field, ein dünn besätes Feld; a ~ helm, hum. eine dünne Haarbedeckung, eine Glatze; a ~ house, ein schwach besetztes, od. leeres (Schauspiel-)Haus; a ~ meadow is soon mowed, prv. kurze Haare sind bald gebürstet; **3.** schwach (vom Tone, von der Stimme ꝛc.); **4.** verdünnt, wässerig; gering, arm, ärmlich, spärlich; seicht; unwesentlich; a ~ crop, eine spärliche Ernte; ~ diet, die magere Kost; ~ drink, das leichte (schwache) Getränk; Dünnbier; a ~ suspicion, ein unbegründeter Verdacht; a ~ table, ein ärmlicher, od. spärlich(besetzt)er Tisch. to ~ (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** verdünnen; **2.** (Holz ꝛc., die Reihen des Feindes ꝛc.) lichten; to ~ a shop, fam. ausverkaufen; **3.** verringern. **II.** i. **1.** dünn od. mager werden, abmagern; **2.** leer werden, lichter werden (v. einer Versammlung ꝛc.); abnehmen; to ~ out, geol. sich auskeilen (v. allmählich verlaufenden Schichten).

thĭn'‖-bel'ly doublet, * das Wams des schmächtigen Leibes, das dünne Bauchwams. ~-bod'ied, a. dünnleibig. ~-clad, p.a. leicht gekleidet.

thīne, poss. prn. der 2. Person si. **1.** † (*) dein (deine, dein); **2.** deiner, deine, deines; der, die, das deinige; ever ~, od. ~ ever, (am Schlusse v. Briefen) stets (od. ewig) der (die) Deine; ~ is the kingdom, bibl. dein ist das Reich.

thĭn'-faced, a. schmalbäckig.

thĭng, **1.** a) das Ding, die Sache; b) ~s, pl. fam. die Sachen (js.), das Zeug, die Kleidungsstücke; c) ~s, pl. die Dinge, Angelegenheiten; as ~s go, wie es in der Welt geht; ~s at the worst will sometimes mend, prv. wenn die Not am größten, ist Gottes Hülfe am nächsten; to do ~s by halves, eine Sache nur halb machen, od. obenhin thun; **2.** a) a ~, etwas; I've not done an earthly ~, ich habe rein gar nichts gethan; a common ~, etwas Gewöhnliches; common ~s, pl. gewöhnliche Dinge; such a ~, etw. derartiges; dergleichen Zeug; no such ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht, fam. nichts da; that is (quite) another ~, das ist etwas (ganz) anderes, das steht auf einem anderen Blatte (geschrieben); that's the old ~ over again, das ist wieder die alte Geschichte; he is up to a ~ or two, sl. er versteht's, er ist ein geriebener Kerl; good ~s, pl. fam. gutes Essen u. Trinken; feine Kleider; Annehmlichkeiten des Lebens; feine Wortspiele, Anekdoten ꝛc.; for one ~ ... for another, erstens ... zweitens; the first ~ in the morning, (als adv.) zuerst, od. ganz früh am Morgen; zuw. = auf nüchternen Magen; the last ~ at night, (als adv.) zuletzt, od. ganz spät am Abend; kurz vor dem Zubettegehen; of all ~s, vor allem; über alles; sehr; b) eine (besondere) Sache; I have a ~ for you, ich habe etwas (Besonderes) für Sie; to make a really good ~, ein entschieden gutes Geschäft machen, etwas ganz Hübsches einnehmen; to do the handsome ~, etw. Erhebliches leisten; to do the prudent ~, etw. Gescheites thun, klug handeln; c) the (proper) ~, das Wahre, Rechte, Passende, Schickliche; that is quite the ~, that's just the ~, fam. das ist (gerade) das Rechte (auch: das Richtige, Passende, od. Wahre); das ist es gerade; that's just the ~ for you, das ist gerade, was Sie brauchen; that is not the ~, das ist nicht, wie es sein sollte; das schickt sich nicht; I am not quite the ~, ich bin nicht ganz wohl; **3.** das Ding, Geschöpf, Wesen; an old ~, eine alte Schachtel; a proud ~, ein stolzes Ding (d. h. eine stolze Person); * a ~ of nothing, * a ~ of nought, ein Nichts, ein erbärmliches Ding; little ~s, pl. Kleinigkeiten; Lappalien; Dingerchen; no great ~s, pl. nichts Bedeutendes; a ~ of a man, ein Schatten von einem Menschen; **4.** phil. the ~'-in-itself', das Ding an sich (nach Kant); the nature of ~s as they are in themselves, die Dinge unabhängig von fremden Einflüssen.

thĭng'‖ạmy, ~ụm, ~ụm(m)y, ~ụmbŏb, fam. das Dings, Dingsda, der Dingerich, Dingskirchen; Mr. ~um(bob), Herr ... wie heißt er doch? Herr Dingskirchen.

to thĭnk (thought [thât], thought), **I.** i. **1.** a) denken (of, an; about, über); ~ no more of it, denken Sie nicht mehr daran; a thing not thought of, etw. woran man nicht denkt, od. nicht gedacht hat; etw. Unerwartetes, Ungeahntes; to ~ better (of), sich eines Besseren besinnen; to ~ light of s.t., etw. für gering halten, etw. gering schätzen; to ~ much (auch highly, od. well) of s.t., etw. hochschätzen, achten od. wert halten; now I ~ of it, nun (da) ich mir's (recht) überlege; only ~ (of it)! denken Sie sich nur! to ~ twice, sich alles erst reiflich überlegen; to ~ aloud (od. in words), laut denken; I could not ~ (z. B. where all had come from), ich konnte mir gar nicht denken (od. erklären); to ~ (that he must come on such a day), wenn man bedenkt (od. sich denkt, auch: wie ärgerlich), daß ...; I should ~ so, das sollte ich meinen! das will ich (wohl) glauben! to my ~'ing, nach meinem Dafürhalten; I ~ not' indeed, fam. das fehlte noch; I should ~ so, das will ich meinen; one may ~ that dares not speak, prv. Gedanken sind zollfrei; b) to ~ of (od. about) s.t., über etw. (nach)denken, sinnen; (mit sich) zu Rate gehen, etw. bedenken, erwägen; sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen; I will ~ of the matter, ich will mir die Sache überlegen; ~ of it, überlegen Sie sich's; we ~ of having a few friends, wir gehen mit dem Gedanken um (od. wir beabsichtigen, ein paar Freunde einzuladen; c) to ~ on (od. upon) s.t., über etw. nachdenken, od. sinnen; to ~ upon s.o., js. gedenken; d) to ~ for s.t., sich etw. denken, od. einbilden; e) to ~ to (od. with) o.s., bei sich (selbst) denken; **2.** urteilen, schließen; **3.** a) meinen, dafürhalten, glauben; I thought so, das hab ich mir gedacht; as one ~s proper, wie man es für passend hält; b) dünken, wähnen; **4.** beabsichtigen, meinen; **5.** † in angstvollen Gedanken sein; to ~ and die, in Tiefsinn verfallen u. sterben, vor Gram umkommen. **II.** t. **1.** denken; what will she ~ of me? was wird sie von mir denken? she won't ~ anything about it, sie wird gar nichts darüber denken; I ~ nothing of that, das halte ich für nichts (weiter); who could have thought it? wer hätte es denken können? **2.** a) (mit einem a. (s.) u. Objekt, oft in Satzform) halten für, erachten; to ~ best, (es) für das Beste halten; to ~ good, (es) für gut halten; to ~ likely, (es) für wahrscheinlich halten; to ~ much to (mit dem inf.), (etw.) für etwas Großes halten, hoch anschlagen; to ~ proper (od. fit), (es) für geeignet, schicklich, gut ꝛc. halten; b) † to ~ s.t. (foul) scorn, einen Gedanken mit Entrüstung od. Verachtung von sich weisen; etw. verschmähen; † to ~ shame of s.t., etw. für schmählich od. schimpflich halten; sich schämen; **3.** to ~ away, (Zeit) mit Nachdenken zubringen, vergrübeln. to ~ out, (etw.) ausdenken, in Gedanken bis zu Ende führen. to ~ over, durchdenken, reiflich überlegen. to ~ up, fam. im Gedächtnis auffrischen. **III.** imp. bedünken; me ~s, mich dünkt, mir deucht, s. methinks.

thĭnk, s. fam. das Denken, Nachdenken, die Überlegung; a little ~, ein wenig Nachdenken.

thĭn'k‖ạble, a. denkbar. ~ẹr, der Denker. ~ĭng, **I.** p.a. (~ĭngly, adv.) nachdenkend. **II.** s. das Denken; to my ~ing, nach meiner Meinung; way of ~ing, die Denkungsart; ~ing principle, das Grundprinzip des Denkens.

thĭnk'-on-me', das Gedenkemein, Vergißmeinnicht.

thĭn'‖-leaved, a. dünnblätterig. ~-lipped, a. dünnlippig.

thĭn'‖nẹr, der Verdünner ꝛc., vgl. to thin. ~nẹss, **1.** die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; **2.** die Seltenheit; Spärlichkeit; **3.** die Seichtheit. ~nĭng, das Dünnmachen, die Verdünnung; Lichtung (eines Waldes); das Lichten (der feindlichen Reihen). ~nĭsh, a. etwas dünn.

thĭn'‖-peo'pled, p.a. für thinly peopled, s. thin, 2, b. ~-shelled, a. dünnschalig. ~-skinned, a. **1.** dünnhäutig; **2.** fig. empfindlich, reizbar. ~-sown, p.a. dünn gesät; † ~-sown of people, schwach bevölkert. ~-spun, p.a. dünn od. fein

gesponnen (auch fig.). ~-vis'aged, a. hager im Gesicht, schmalbäckig.

thĭrd, I. a. der (die, das) dritte; ~ time pays for all, (vom dritten Glase) eine dreifache Schnur hält besser; ~ day, die dritte Vorstellung zum Besten des Verfassers; every ~ day, alle drei Tage; ~ heaven, der dritte Himmel (Mohammeds), die größte Seligkeit; the ~ mate of a ship, der dritte Steuermann; ~ earing, das Driebrachen (des Ackers); ~ estate, der dritte Stand; die Gemeinen (pl.); ~ order, cath. der dritte Orden (Weltliche, die sich dem Orden angeschlossen haben); ~ part, der dritte Teil, das Drittel; ~ power, math. die dritte Potenz; ~ person, gram. die dritte Person. II. s. 1. der (die, das) Dritte; to play ~, den Dritten (dritten Mann) machen (od. spielen); in ~ṣ (pl.), com. in Rechnung zu drei; 2. das Dritteil, Drittel; ~ṣ, pl. Am. das Witwengut (ein Drittel des Vermögens des verstorbenen Ehemanns); 3. die Tertie (der 60ste Teil einer Sekunde); 4. mus. die Tertie, Terz; 5. ~ṣ, pl. das Grob- od. Schwarzmehl-Brot dritter Gattung; 6. com. ~ (~ bill) of exchange, der dritte (od. Tertia-)Wechsel, die Tertia. † ~'-bor'ough, der (Gemeinde-)Konstabel, Polizeidiener. ~'-class carriage, ein (Eisenbahn-)Wagen dritter Klasse.

thĭrd'dĭngṣ, pl. law, das Drittel der Ernte, welches dem Lehnsherrn als Todfallsrecht zufällt.

thĭrd'ly, adv. drittens, zum dritten.

thĭrd'||-man-up', (im Cricket) einer der fielders. ~-pen'ny, law, das Drittel von Geldstrafen bei Prozessen. ~-point, arch. der Durchschnittspunkt im Scheitel eines gleichseitigen Dreiecks; arch of the ~-point, der Spitzbogen. ~-rate, I. a. vom dritten Range, dritten Ranges; a ~-rate man of war, od. II. s. mar. ein Kriegsschiff mit 70 bis 80 Kanonen. ~-sound, i. ~, s. 4.

to thĭrl, t. provinc. 1. (mit dem Drillbohrer ꝛc.) bohren, durchlöchern; 2. min. (das Gebirge ꝛc.) durchhauen.

thĭrl, thĭr'lĭng, s. min. der Pfeilerdurchhieb.

Thĭrl'wall, eFam.N.

thĭrst, 1. der Durst; to quench one's ~, seinen Durst löschen; 2. fig. die Begierde, das heftige Verlangen (of, after, od. for, nach); ~ for (od. of) knowledge, der Wissensdurst. to ~, i. (* t.) dursten, dürsten (mit for, od. after, nach); to ~ for blood, fig. nach Blut dürsten.

thĭrs't|ęr, der Dürstende. ~ĭnĕss, der Durst; die Gier. ~y, a. (~ĭly, adv.) durstig; a ~y soul, eine durstige Kehle (od. Person); fig. trocken, dürr (* the ~y earth).

thĭr'teen, num. dreizehn. ~ęr, der Dreizehner (der in Irland zu 13 pence gerechnete Shilling).

thĭr'tēēnth, I. a. der (die, das) dreizehnte. II. s. 1. das Dreizehntel; 2. mus. die Terzdecime; der Terzdecimen-Accord. ~ly, adv. dreizehntens.

thĭr'tĭęth, I. a. der (die, das) dreißigste. II. s. das Dreißigstel.

thĭr'ty, num. dreißig; ~-one', ein altes Hazardspiel. ~-nine' articles, die neununddreißig Artikel (das Glaubensbekenntnis der anglikan. Kirche, 1563); Thirty (groß) Years' War, der Dreißigjährige Krieg.

ṭhĭs, hinzeigendes prn. I. als a. (pl. ṭhēse) dieser, diese, dieses (dies); substantivisch: dies; ~ or that, dies od. jenes; ~, that, or the other, eins von den dreien; like ~, so, auf diese Art; ~ (od. these) six miles, diese (od. die letzten) sechs Meilen; I have been waiting ~ last hour, ich warte seit einer Stunde; by ~ time, indessen, inzwischen; jetzt; in ~ country, in diesem (unserem Vater-)Lande, hier zu Lande; ~ way, hierher; hier entlang; in ~ way (od. manner), auf diese Weise; on ~ side of sixty, diesseit der sechziger Jahre, noch nicht sechzig; ~ day, diesen Tag, heute; at ~ day, noch heute, noch jetzt; at ~ time of day, zu dieser Tageszeit; ~ day fortnight, heute über vierzehn Tage; heute vor vierzehn Tagen; ~ fortnight, seit vierzehn Tagen; these few days, seit einigen Tagen; these many years, seit vielen Jahren; ~ month, der laufende Monat; ~ some time, seit (nun) längerer Zeit; ~ much, so viel (thus much, vgl. II.); only ~ once, nur dieses eine Mal. II. als adv. ~ far (thus far), so weit, bis dahin; bis hierher. III. als s. 1. dieser Ort; you must leave ~, du mußt fort von hier; 2. dieser jetzige Zeitpunkt; before ~, (schon) früher; vordem; (long) ere ~, (schon) längst; between ~ and that, (in der Zwischenzeit) bis dahin; by ~, inzwischen (auch: durch Gegenwärtiges, s. 3); 3. dies gegenwärtige (Schreiben); when you receive ~, wenn Sie Gegenwärtiges erhalten; I must close ~, ich muß (diesen Brief) schließen; 4. dieser Weg; will ~ lead me to Hyde-Park Corner? komme ich hier nach H.? 5. diese Summe; add to ~, hierzu kommt noch.

Thĭs'bē, myth. die Geliebte des Pyramus.

thĭs'tle, bot. die Distel; common ~, die lanzettblättrige Kratzdistel *(cirsĭum lanceolātum)*; Canada ~, od. cursed ~, die Ackerkratzdistel od. Saudistel *(cirsĭum arvense)*; Scotch ~, die (gemeine) Eselsdistel *(onopordon acanthĭum*, schottisches Nationalzeichen); musk ~, die nickende Distel, Bisamdistel *(cardŭus nutans)*; vgl. blessed-~, fuller's-~; order of the ~, der (schott.) Distelorden od. Andreasorden. ~-crown, eine engl. Goldmünze mit der schott. Distel auf der Rückseite vom Jahre 1605 (= 4 Mark). ~-down, bot. die Distelwolle; light as ~-down, federleicht. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*.

thĭst'ly, a. 1. distelig, voll Disteln; 2. stachelig.

ṭhĭṭh'ęr, adv. dahin, dorthin; hither and ~, hierhin u. dorthin, hin u. her. ~tō, † adv. bis dahin, so weit. ~wąrd(ṣ), adv. dahinwärts.

ṭhō', für though.

A. **to thōle**, † I. t. erdulden, geduldig ertragen. II. i. sich gedulden, warten, ausharren.

B. **thōle**, s. 1. der Griff an einem Sensenstiel; 2. mar. (~'-pin) die Dolle, der Ruderpflock (eines Bootes). ~'-board, mar. der Dollbord (Rand des Bootes). ~'-pin, mar. die Bootsdolle (eiserne Gabel, in der die Riemen [od. Ruder] beim Rudern liegen).

thŏl'ọbāte, arch. der Kuppeluntersatz, Tambour.

Thŏm'ąs, Thomas (MN.).

thŏm'ąs(s)ĭng, der Thomasgang, bei dem Landleute am Thomastage (21. Dez.) umherziehen, um von den reicheren Grundbesitzern Lebensmittel, Getränke, Kleidungsstücke, Feuerholz ꝛc. einzusammeln.

Thomæ'ąn [auch thọ], **Thō'mīte** [auch thō'], der Thomaschrist, Angehörige einer nestorianischen Christengemeinde auf Malabar, angeblich vom Apostel Thomas gegründet.

Thō'm||ąĭsm [auch thō'], ~ĭsm, die Lehre des Thomas v. Aquino (im 13. Jahrh.).

Thō'mĭst [auch thō' u. tŏm'ĭst], der Thomist (Anhänger des Thomas v. Aquino).

Thŏm'sọn, Thŏmp'sọn, eFam.N.; James Thomson, Dichter (1700—1748)

thŏm'sọnīte, min. der Thomsonit (Art Zeolith).

thŏng, der Riemen, die Peitschenschnur. ~ed, a. mit Riemen versehen, gebunden, od. befestigt.

Thŏr, myth. Thor (Sohn Odins u. der Frigga).

thọrăc'ĭc, I. a. med. die Brust od. den Brustkasten betr., zur Brust gehörig; ~ artery, die Brustschlagader; ~ fishes, od. II. ~s, s. pl. zo. die Brustflosser.

thō'rąl [auch ŏ'], a. das Ehebett betr.; ~ line, die Venuslinie (in der Hand); ~ separation, die Scheidung vom Bette.

thō'rąx [auch ŏ'], 1. med. der Brustkasten; 2. zo. das Bruststück (der Insekten); 3. der Brustschild; Brustpanzer, Küraß.

thō'r||ĭą [auch ŏ'], ~ĭne, **thọrī'ną**, min. die Thorerde, Thorinerde, das Thoriumoxyd.

thọrī'nụm, thō'rĭụm [auch ŏ'], das Thorium (Metall der Thorerde).

thŏrn, 1. der Dorn, Stachel; fig. etw. Verwundendes, Beschwerliches, od. Ärgerliches; to be (od. to sit, auch to stand) upon ~ṣ, wie auf Nadeln sitzen, auf die Folter gespannt sein; on ~ṣ for s.t., auf etw. heftig erpicht; no rose without a ~, prv. keine Rose ohne Dornen; he that handles ~ṣ shall prick his fingers (od. shall smart for it), prv. wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um; to take (od. to pull) a ~ out of another's foot, and put it into one's own, jm. aus der Not helfen u. sich selbst dadurch schädigen; ~ṣ in one's eyes, bibl. ein Dorn im Auge; ~ in one's side, bibl. ein Stachel in der Seite, ein stetes Ärgernis; to plant a ~ in s.one's side, j. boshaft verletzen od. ärgern; a ~ in the flesh, bibl. ein Pfahl im Fleisch; 2. bot. der Weißdorn od. Hagedorn *(cratægus)*; white ~, der gemeine Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*; Glastonbury ~, der frühe Weißdorn *(cratægus oxyacantha præcox)*; Egyptian ~, der arabische Schotendorn, die arabische Akazie *(acacĭa arabĭca)*; evergreen ~, der immergrüne Feuerdorn, Feuerbusch *(mespĭlus pyracantha)*; vgl. black-~, box-~, hawthorn.

thŏrn'||-ap'ple, bot. der Stechapfel *(datūra stramonĭum)*. ~-back, zo. der Dornrochen *(raja clavāta)*. ~-bush, der Dornbusch. ~-but, zo. der Steinbutt *(pleuronectes maxĭmus)*. ~-hedge, die Dornenhecke.

thŏrn'lęss, a. ohne Dornen, dornenlos.

thōrn'||-set, p.a. mit Dornen besetzt, dornig, dornenvoll; stachelig. ~-wall, die Dornenwand (eines Gradierwerks).

thōr'ny, a. dornig, stachelig; fig. scharf; schmerzhaft; dornenvoll, mühselig; schwierig. ~ path, der Dornenpfad. ~-rest'-har'row, bot. die gemeine od. dornige Hauhechel *(onōnis spinōsa)*. ~ trefoil, bot. das dornige Dreiblatt von Kandia *(fagonia trifolium)*.

thŏr'ough [oit thŭr'ro], **I.** † prp. u. adv. durch (through). **II.** a. durchgreifend, von Grund aus durchgeführt, gründlich, vollständig, völlig, gänzlich; entschieden; a ~ work, eine gründliche Arbeit; from a ~ conviction, aus völliger Überzeugung; a ~ Englishman, ein Stockengländer; a ~ gentleman, ein durch u. durch anständiger, feiner, od. gebildeter Mann; ~ honest, kreuzbrav; ~ repair (of a vessel), mar. die Hauptreparatur; **~ly**, adv. durchaus, gänzlich, völlig, durch und durch; a new edition ~ly revised, eine neue vollständig durchgesehene Auflage. **III.** als s. das Durchgreifen (von Thomas Wentworth, Earl of Stafford, unter Karl I., gebraucht zur Bezeichnung seines auf völlige Unterdrückung der Volksrechte ausgehenden politischen Systems).

thŏr'ough||-bass, mus. der Generalbaß; ~-bass player, der Generalbaßspieler. ~-bred, p.a. 1. (v. Tieren, bes. Pferden) von reiner Rasse, vollblütig; a ~-bred horse, ein Vollblutpferd; 2. von guter Erziehung; fein od. gründlich gebildet; a ~-bred tormentor, ein Erzquälgeist. ~-cut, der Durchschnitt, Durchstich (bes. bei Eisenbahnen).

thŏr'oughfare, 1. † das Durchfahren od. Durchgehen, der Verkehr; 2. a) die Durchfahrt, der Durchgang; no ~, kein Durchlaß, Durchgang verboten; there is no ~, hier ist kein Durchgang; die Straße hat keinen Ausgang; b) die Hauptverkehrsstraße, Verkehrsader; c) Am. die tiefe Gebirgseinsenkung, der Paß.

thŏr'ough-go'ing, p.a. nicht auf halbem Wege stehen bleibend, unentwegt, konsequent. ~-go-nim'ble, vulg. 1. das Dünnbier; 2. der Durchfall, vulg. die schnelle Kathrine. ~-ligh'ted, p.a. durchaus (od. auf beiden Seiten) erleuchtet; mit Doppellicht versehen.

thŏr'oughnĕss, 1. die Vollständigkeit; die Gründlichkeit, Gediegenheit; 2. die Aufrichtigkeit.

thŏr'ough||-paced, p.a. wohlgeschult (von Pferden); vollendet, vollkommen, ausgemacht, eingefleischt; a ~-paced villain, ein Erzschurke. ~-pin, vet. die durchgehende (Fluß-)Galle (eines Pferdes). ~-sped, p.a. vollständig, vollendet. ~-stitch, adv. fam. zu Ende; durchaus; to go ~-stitch, etw. bis zu Ende führen. ~-wax, bot. das rundblättrige Hasenohr *(bupleurum rotundifolium)*. ~-wort, bot. der durchwachsene Wasserdosten *(eupatorium perfoliatum)*.

thōrp(e), das (kleine) Dorf, der Weiler.

thōse, 1. hinzeigendes prn. (pl. v. that) die (da), jene, solche; ~ children of his, fam. seine Kinder da; 2. determinatives prn. ~ who, diejenigen welche.

thou, persönliches prn. der 2. Person si. du (jetzt fast nur noch in der feierlichen Anrede an Gott im Gebet u. in der Poesie üblich, sowie bei den Quäkern u. bei niederen Klassen; zur Zeit Shakespeares bes. von Höheren gegen Niedere, od. in beleidigender Absicht gebraucht). **to ~** (od. **to ~-and-thee'**), t. duzen, mit du anreden.

thou, od. **thou'**, Abkürzung für thousand.

thou'dst, für thou hadst, od. thou wouldst.

though, c. 1. a) (= although) obgleich, obschon, wenngleich, wenn auch; ~ it be so, selbst wenn es so wäre; ~ I say it, fam. ohne mich zu rühmen; † what ~, wenn nun auch, wenngleich; * ~ that, obgleich; b) (nachgestellt) * king ~ he be, wiewohl er König ist; 2. (nachgestellt) doch, jedoch; aber (doch); trotzdem; übrigens; he was a kind-hearted fellow ~, aber er war immerhin ein gutherziger Kerl; make haste ~! beeile dich doch! 3. as ~ (= as if), als ob.

thought [thât], **I.** pret. u. p.p. v. to think; ~ of, den Gedanken gegenwärtig; not to be ~ of, nicht in Frage kommend, unbedingt zurückzuweisen. **II.** s. 1. a) der Gedanke; ~ of s.t., der Gedanke an etw.; die Erinnerung an etw.; deep ~s, pl. tiefe Gedanken; I have ~s of s.t., ich gehe mit dem Gedanken um (etw. zu thun); want of ~, die Gedankenlosigkeit; second ~, gew. ~s, pl. das reifliche Nachdenken; second ~s are best, man muß (sich das) zweimal überlegen; reiflichere Überlegung ist ratsam; on (od. upon) second ~s, bei reiflicherer Überlegung; quick as ~, * as swift as ~, * fleeter than ~, * faster than ~, blitzschnell; * like ~, * with a ~, * upon a ~, im Nu; * ~s that breathe, and words that burn, Lichtgedanken u. Flammenworte; his ~s are elsewhere, seine Gedanken sind (od. er ist mit seinen Gedanken) abwesend; his ~s being elsewhere, indem er an etwas anderes denkt (od. dachte), in seiner Zerstreutheit; b) die Idee, der Begriff; c) die Ansicht, Meinung; ~s on a subject, pl. Gedanken (od. Ansichten) über einen Gegenstand; 2. a) das Denken; * ~ is free, Gedanken sind frei (fam. zollfrei); to give a ~ to s.t., an etw. denken; I didn't give it a ~, fam. ich habe nicht daran gedacht; subject of ~, der Gegenstand des Nachdenkens; b) das Denkvermögen; seat of ~, der Sitz des Denkvermögens; organ of ~, das Gehirn; 3. bes. ~s, pl. der Sinn; die Gesinnung; 4. a) das Nachsinnen; b) die Betrachtung, Überlegung; c) † das Sinnen od. Grübeln, die Bekümmernis, Sorge; die Schwermut, der Tiefsinn; der Kummer u. Gram; * the pale cast of ~, die bleiche Färbung der Schwermut, die Blässe des Gedankens; to take ~ of s.t. († for s.t.), sich über etw. Gedanken machen, um etw. besorgt sein, sich etw. sehr zu Herzen nehmen; he takes no ~, er ist ganz unbekümmert; 5. der Einfall; happy ~, der glückliche Einfall; happy ~! (als Ausruf) da fällt mir etwas (Gutes) ein! merry ~s, pl. lustige Einfälle; vgl. merry-~; then the ~ struck me that ..., da fiel mir ein, daß ...; 6. fam. eine Idee, ein klein wenig, etwas (weniges) (v. einem unbedeutenden Gradunterschiede): a ~ better, etwas wohler; a ~ longer, noch einen Augenblick, ein wenig länger. ~'-book, das Tagebuch.

though't||ed [thâ't], a. in Zss. mit (gewissen) Gedanken; * ho'ly-~ed, von heiligen Gedanken erfüllt, reingesinnt. † ~en, p.a. denkend, meinend.

* **though't**[thât']-ex'ecuting, p.a. gedankenschnell vollstreckend.

though't'fūl [thât'], a. (~ly, adv.) 1. a) gedankenvoll, nachdenklich; b) † tiefsinnig, angstvoll, bekümmert; 2. aufmerksam, sorgsam, bedacht (of, auf); 3. * zum Nachdenken einladend. ~nĕss, 1. a) das tiefe Nachdenken; b) † der Tiefsinn, die Bekümmernis; 2. die Aufmerksamkeit, Sorgsamkeit.

though't'[thât']-la'den, p.a. gedankenschwer.

though't'lĕss [thât'], a. (~ly, adv.) 1. a) gedankenlos; b) gedankenleer, stumpf; dumm; 2. a) sorglos, unbekümmert (of, um); b) unbedachtsam, gleichgültig, rücksichtslos; c) nachlässig. ~nĕss, 1. die Gedankenlosigkeit; 2. a) die Sorglosigkeit; b) die Unbedachtsamkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit; Rücksichtslosigkeit (of others, gegen andere).

though't' -rea'ding, das Gedankenlesen. * ~-sick, a. krank vor Gram.

thou'ing, pres.p. s. to thou.

thou'lt, für thou wilt.

thou'rt, für thou art.

thou'sand, I. num. tausend (als a. gew. mit vorangehendem a [od. one, wenn kleinere Zahlen folgen] u. als s. das Tausend); a ~ years, pl. tausend Jahre; (a) ~ times, tausendmal; ~ and one nights, tausend und eine Nacht; ~ and one, unsäglich viel; überflüssig; ten ~ a year, zehntausend Pfund jährlich (d. h. jährliches Einkommen); a ten ~-a-yea'rer, hum. j., der tausend Pfund jährliches Einkommen hat; the upper ten ~, s. unter ten. **II.** s. das Tausend; one in a ~, einer unter Tausenden; a woman in a ~, eine seltene Frau, wie es nur eine unter Tausenden giebt; ~s of soldiers, pl. Tausende von Soldaten; like a ~ of brick, Am. gewaltig. ~fold, a. u. adv. tausendfach. ~th, a. († ~) der (die, das) tausendste; the ten ~th, der (die, das) zehntausendste.

thou'st, für thou hast.

thōwl, s. thole, 2.

Thrāce, Thracien (auch **Thrā'cia** [shia]).

Thrā'cian [shian od. shan], **I.** a. thracisch. **II.** s. der Thracier; die Thracierin.

thrăck'scăt, min. das noch in den Gruben befindliche Erz od. Metall.

thrâl'dom, die Leibeigenschaft, Hörigkeit; fig. die Sklaverei, Knechtschaft.

† **thrâll**, **I.** s. 1. der Leibeigene, Sklave, Knecht; 2. * die Leibeigenschaft, Sklaverei, Knechtschaft. **II.** a. leibeigen, unterthan. † to ~, t. zum Sklaven machen, knechten.

to thrăp (~ped [pt], ~ped), Am. t. (bes. mit etw. Biegsamem, z. B. einem Riemen) schlagen.

thrăp'ple, to ~, Sc. s. thropple.

Thrās'cias [thrăsh'ias], (griechisch) der Nordnordwestwind.

to thrăsh, **I.** t. 1. dreschen; to ~ out, ausdreschen; 2. fam. (durch)dreschen, prügeln. **II.** i. mühsam arbeiten, büffeln;

sich abmühen (for, um). ~'ęr, 1. a) der Drescher; b) die Dreschmaschine; 2. zo. a) der Seefuchs, Drescher (eine Art Hai: *carcharias vulpes*); b) (brown ~er) eine Art Spottdrossel *(turdus rufus)*. ~'ing, 1. das Dreschen; 2. der Drescherlohn; 3. die Dresche, Prügel (pl.). ~'ing-cyl'inder, die Dreschwalze. ~'ing-floor, die Dreschtenne. ~'ing-machine', die Dreschmaschine.

thrāsh'le, provinc. der Dreschflegel.

Thrąsŏn'ję(ąl), a. (~ąlly, adv.) thrasonisch (nach **Thrā'sō**, Thraso, dem Prahlhans im Eunuchen des Terenz), prahlerisch, prahlhaft.

thrāve, provinc. eine Anzahl von 24 (od. 12) Garben; 2. eine größere Anzahl, ein Schock, eine Menge.

thrâw, Sc. der Krampf; Todeskampf.

thrĕad, 1. a) der Faden (Zwirn, Seide, Wolle ꝛc.); der Faden irgend eines Gewebes; a ~ breaks (od. is broken), ein Faden reißt; ~ of the weft, der Eintragfaden, Schußfaden; his life hangs by a (slender) ~, sein Leben hängt an einem (dünnen) Faden; he has not a dry ~, er hat nicht einen trockenen Faden am Leibe; worn to a ~, spindeldürr abgemagert; ~ and thrum, (beim Weben) Kette u. Trumm; fig. alles durcheinander (Gutes u. Schlechtes); to spin a good ~, fam. guten Erfolg haben, ein gutes Geschäft machen; vital ~, der Lebensfaden; vgl. air-threads; b) der Zwirn; a needleful of ~, ein Faden Zwirn; 2. bot. der Staubfaden; 3. a) (of a screw) mech. das (Schrauben-)Gewinde, der (Schrauben-)Gang; female ~, das Muttergewinde; b) der Lauf (eines Baches); c) die Schneide; 4. der Zusammenhang, Gang; ~ of a discourse, der Faden eines Gespräches. **to ~**, t. 1. a) (eine Nadel) einfädeln; ~'ing my grandmother's needle, s. ~-needle; b) (beads, Perlen) an- od. aufreihen; 2. sich (mit Mühe) durch etw. durchwinden; to ~ a labyrinth, sich durch ein Labyrinth hindurchfinden; to ~ one's way, seinen Weg (mühsam) verfolgen.

thrĕad'bąre, a. 1. fadenscheinig, abgetragen, schäbig (v. Stoffen u. Kleidern); 2. fig. abgebraucht, abgedroschen. ~nĕss, die Fadenscheinigkeit; das Abgenutzte, die Abgedroschenheit.

thrĕad'‖bob'bins, pl. die Zwirnspitzen. ~coun'ter, der Fadenzähler. ~-case, ~-house'wife, das Zwirntäschchen; der Strickbeutel.

thrĕad'‖ęd, p.a. (in Zss. wie dou'ble-~ed) 1. mit einem Faden versehen; eingefädelt; 2. mit einem (Schrauben-) Gewinde. ~ęn, a. aus Fäden bestehend; leinen. ~ęnĕss, das Fadige, die fadenziehende Beschaffenheit.

thrĕad'‖-lace, coll. die Zwirnspitzen (pl.). ~-like, a. fadenähnlich, fadenförmig. ~(-the)-nee'dle, ~-my (od. ~-my-grand'-mother's-)-nee'dle, Tour beim Tanzen od. Kinderspiel, wobei Paare hintereinander mit angefaßten Händen ein Thor bilden, unter welchem jedesmal das letzte Paar hindurchgehen muß. Thrĕad'n-edle Strēēt (groß), eine Straße in London; the old Lady of Thrĕad'nēedle Strēēt (groß), hum. für The Bank of England. ~-pa'per, der (papierne) Zwirnwickel; as thin as a ~-paper, spindeldürr, ganz mager. ~-shaped, a. bot. fadenförmig (v. Wurzeln). ~-tape, das Zwirnband. ~-worm, zo. der kleine Spulwurm *(ascāris vermiculāris)*.

thrĕad'y, a. 1. fadig; fadenziehend; 2. a) dünn (wie Fäden), faserig (v. Wurzeln ꝛc.); b) dünn (v. der Stimme).

to thrēap, I. t. Sc. hartnäckig, rechthaberisch, od. streitsüchtig behaupten; he ~s me down that ..., er bleibt mir gegenüber bei seiner Behauptung, daß .... II. i. hartnäckig streiten, od. allerlei behaupten. ~, s. die hartnäckige Behauptung; der festgewurzelte Glaube.

thrĕat, die Drohung, Androhung; idle ~, die leere Drohung. **to ~, to ~'ęn** [auch thrĕt'n], I. i. drohen. II. t. to ~ s.o. with s.t., jm. mit etw. drohen; j. mit etw. bedrohen, jm. etw. androhen. ~'ęnęr [auch thrĕt'nęr], der Droher. ~'ęning [od. thrĕt'ning], p.a. (~'-ęningly, adv.) drohend, bedrohlich; ~'-ening letter, der Drohbrief.

† **thrēave**, s. thrave.

thrēē, num. I. a. drei; rule of ~, math. die Regel de tri; double rule of ~, die zusammengesetzte Regel de tri (Regel quinque); ~ times as much, dreimal so viel, das Dreifache; ~ times ~, drei mal drei; with ~ times ~ (cheers), mit immer erneutem Beifall; in ~ copies, in drei Exemplaren, dreifach; ~ halfpence, 12½ Pfennig; * the Sisters ~, die drei Schicksalsgöttinnen; ~ (golden) balls, die drei (vergoldeten) Kugeln an einem Leihhause; uncle ~'-balls, der Pfandverleiher; Onkel; ~ sheets in the wind, als adv. mar. bezecht; to go (od. to pass) through ~ hundred and sixty degrees, einen vollständigen Kreis beschreiben. II. s. die Drei (auch bei Spielkarten); by twos and ~ę, zu zweien u. dreien; ~ę about! mil. Points vor! the ~ę, com. für the ~ per cent consols, die dreiprozentigen Konsols.

thrēē'‖-ac'ted, a. dreiaktig (v. Schauspielen). ~-act piece, der Dreiakter. ~-a'ged, a. drei Menschenalter habend. ~-cap'suled, a. bot. dreikapselig. ~-celled, a. bot. dreifächerig. ~-cleft, p.a. dreispaltig. ~-coat (work), arch. der dreimalige Anstrich; der vollständige dreischichtige Mauerbewurf od. Putz. ~-col'oured, p.a. dreifarbig. ~-cor'nered, a. dreieckig; fam. altmodisch; ~-cor'nered note, das dreieckig gefaltete Briefchen (mit vertraulichen Mitteilungen, Einladungen u. s. w.); ~-cor'nered scraper, mar. sl. der Dreimaster (Hut). ~-deck'er, mar. der Dreidecker (Kriegsschiff mit drei Reihen Kanonen übereinander). ~-deep, adv. mil. drei Mann hoch. ~-edged, a. dreischneidig; dreieckig. † ~-far'things, pl. dünne Dreihellerstücke aus Silber. ~-fin'gered, a. dreifingerig. ~-flow'ered, a. bot. dreiblumig. ~-foiled arch, arch. der Kleebogen, od. Nasenbogen mit drei Pässen.

thrēē'fōld, a. dreifach, dreifältig; ~ penny man, fam. der arme, elende Mensch.

thrēē'‖-foot'ed (* ~-foot), a. dreifüßig; ~-footed stool, der dreibeinige Schemel. ~-forked, a. dreizackig, dreizinkig. ~-grained, a. bot. dreikernig. ~-head'ed, a. dreiköpfig. ~-holes, pl. ein Spiel; vgl. nine-holes. ~-hooped, a. dreireifig. ~-hours, als a. drei Stunden lang; als adv. seit drei Stunden. ~-inched (* ~-inch), a. dreizöllig; fig. klein, gering. ~-leaved, a. dreiblätterig; ~-leaved grass, das Dreiblatt, der Klee. ~-legged, a. dreibeinig; ~-legged mare, sl. der Galgen; ~-legged race, ein Rennspiel von Paaren, wobei jedem ein Bein mit einem Beine des mit ihm Laufenden zusammengebunden wird. ~-lobed, a. bot. dreilappig. ~-man beetle, die Dreimänner-Ramme. ~-man('s) song, der dreistimmige Gesang; ~-man-song' men, pl. die Terzett-Sänger. ~-mas'ter, mar. der Dreimaster (Schiff). ~-mouthed, a. dreimäulig. ~-nerved, a. bot. dreirippig. * ~-nooked, a. dreiwinkelig. ~-ounced, a. sechslötig. ~-pair room, das drei Treppen hoch gelegene Zimmer. ~-par'ted, a. bot. dreiteilig.

three'‖pence [thrĭp'ęns], drei Pence (= 25 Pfennig); ~pence halfpenny, = 29⅙ Pfennig; if you make not much of ~pence, you'll ne'er be worth a groat, prv. wer den Groschen (od. den Pfennig) nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert. ~**penny** [thrĭp'ęni], a. 1. drei Pence wert; 2. gering, schlecht; to be born under a ~penny planet, prv. ein Geizhals (od. ein Knicker) sein. ~-**pennyworth** [thrĭp'ęnŏrth], s. für drei Groschen.

thrēē'‖-pet'aled, a. bot. dreiblätterig (v. der Blütenkrone). † ~-pile, der gute (schwere) Sammet, Plüsch. † ~-piled, a. 1. dichthaarig, fein (vom Sammet); 2. fig. allzu fein, übertrieben. ~-ply, a. dreifach gewebt. ~-poin'ted, a. dreispitzig. ~-pronged, a. dreizinkig. ~-quar'ter, ein Porträt 30 Zoll hoch u. 25 Zoll breit; ein bis zu den Hüften gehendes Porträt; ~-quarter boots, pl. Stiefeletten. ~-ribbed, a. s. ~-nerved.

thrēē'‖scōre [auch ŏ], das Schock; a man of ~score, ein Sechziger; the days of our years are ~score and ten, bibl. unser Leben währet siebzig Jahre; ~score and ten is the age of men, prv. siebzig Jahre währt das Menschenleben. ~see'ded, a. bot. dreisamig. ~si'ded, a. dreiseitig. ~slit (p.a.) steel-pens, pl. dreispaltige Stahlfedern.

thrēē'sǫme, a. fam. v. dreien gemeinsam ausgeführt; als adv. zu dreien.

thrēē'‖-square, a. dreikantig. ~sto'ried, a. dreistöckig. ~stringed, a. dreisaitig. * ~-sui'ted, a. dreiröckig. ~-tailed, a. mit drei Roßschweifen (v. einem Pascha). ~-toed, a. dreizehig. ~-valved, a. bot. dreiklappig. ~-vol'umed, a. dreibändig. ~-whee'ler, das Dreirad (Velociped).

† **thrēne**, die Wehklage, das Klagelied.

thrǫnĕt'ję, a. wehklagend.

thrĕn'ǫdy, der Klagegesang, das Klagelied.

to thrĕsh (vgl. to thrash), t. dreschen, prügeln; to ~ out, gründlich erforschen.

thrĕsh'ęr, s. thrasher.

thrĕsh'ǫld [auch thrĕsh'ōld], 1. die Thürschwelle; der Eingang; at the ~, an der Schwelle; at the ~ of an inquiry, bei Anfang einer Untersuchung; 2. (Wasserbau) der Drempel, das Schwemmgestell.

threw, pret. v. to throw.

thrĭb'ble, a. provinc. für treble.

thrīçe, adv. 1. dreimal; a ~ told tale, eine abgedroschene Geschichte; * ~-eared, p.a. dreimal gepflügt; 2. * vielfach, äußerst,

sehr; z. B. ~ favoured, höchst begünstigt; ~ happy, überaus glücklich.

† **to thrĭd** (~'ded, ~'ded), i. für to thread.

to thrī'fălow, t. (den Acker) driebrachen, dreiarten.

thrĭft, 1. † a) das Gedeihen, gute Wachstum (einer Pflanze); b) das Glück, der Wohlstand; der Gewinn, Vorteil; 2. die gute Wirtschaft, Wirtschaftlichkeit; die Sparsamkeit, das Zuratehalten; 3. bot. die Grasnelke *(armeria)*. ~'-box, provinc. die (thönerne) Sparbüchse.

thrĭft'lęss, a. (~ly, adv.) 1. ungedeihlich, unfruchtbar; 2. verschwenderisch. ~-nĕss, 1. die Unfruchtbarkeit; 2. die Verschwendung.

thrĭf't||ĭnĕss, 1. das Gedeihen; 2. die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. gedeihlich; gedeihend; 2. sparsam (of, mit); wirtschaftlich; 3. * haushälterisch verwaltet, erspart.

to thrill, I. t. 1. † durchbohren; 2. (mit einer bohrenden Wendung) drehen, od. aufsetzen; 3. a) durchschauern, durchzittern, erbeben, od. erstarren machen; b) (vom Schmerze 2c.) durchbohren; c) (v. Unwillen, Zorn 2c.) durchbeben, erschüttern, ergreifen; d) (v. Rührung 2c.) durchbeben, durchschauern; ~ed with joy, wonnebebend. II. i. 1. hindurchdringen; 2. (er)zittern, (er)beben; * to ~ through the veins, durch die Adern rieseln; * doth not thy blood ~ at it? rieselt's dir nicht in den Adern? überläuft es dich nicht kalt? to ~ to the marrow of the bones, Mark u. Bein durchdringen od. erschüttern; to ~ through the heart, durchs Herz gehen; das Herz erbeben machen. ~, s. 1. der Drillbohrer; 2. a) der durchdringende Ton, schwirrende Klang, Triller; b) med. das Schwirren, der Fremitus (bei der Auskultation); 3. a) die zitternde Bewegung; b) fig. das Durchschauern, Durchbeben; die Rührung; der (Wonne-)Schauer 2c.; a ~ of horror, ein Schauer des Entsetzens.

thrĭl'lĭng, p.a. durchbohrend, durchdringend; (das Mark) erschütternd; ergreifend; mit Wonneschauern erfüllend. ~nĕss, das Durchdringende, Ergreifende, Erschütternde.

thrips, pl. zo. eine Art kleiner Halbflügler.

to thrīve (pret. thrōve, auch thrīved; p.p. thrĭv'ęn [od. thrĭv'n], auch thrīved), i. 1. gedeihen, fortkommen; zunehmen, wachsen; befruchtet sein, ansetzen; 2. wohlhabend werden, Glück haben; gut geraten od. vorwärts kommen.

thrī'v||ęr, j. der Glück im Geschäft hat, das Glückskind. ~ĭng, a. (~ĭngly, adv.) gedeihlich, zunehmend, wachsend, glücklich; a ~ing place, ein aufblühender, od. wohlhabender Ort; to go on ~ingly, Glück haben, gute Geschäfte machen. ~ĭngnĕss, die Gedeihlichkeit; Wohlhabenheit.

† **thrô'**, für through.

thrōat, 1. a) der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore ~, einen schlimmen (od. entzündeten) Hals haben; to have a pussy in one's ~, fam. heiser sein, eine belegte Stimme haben; to cut s.one's ~, jm. den Hals abschneiden; to take by the ~, an der Gurgel packen; to stick in s.one's ~, jm. im Halse stecken bleiben (auch v. Worten); to force down the ~ (of s.o.), fig. (etw. bei jm.) mit Gewalt durchsetzen; to lie in s.one's ~, jm. gegenüber unverschämt lügen; b) * die Stimme; 2. * der Schlund, Eingang; 3. a) arch. die Hohlkehle, Dünnung; b) mar. ~ of an anchor, der Ankerhals; ~ of a sail, das Nockohr eines (Gassel-) Segels; c) ~ of a knee, der Hals (od. innere Winkel) eines Knieholzes; ~ of a chimney, die Kehle eines Rauchfangs; die Gicht (des Hochofens). ~'-band, der Kehlriemen, das Halsband (am Zaum). ~'-bolt of a gaff, mar. der Klau(fall)-bolzen einer Gaffel. ~'-brail, mar. das Geitau. ~-buck'le, die Kehlriemenschnalle (am Zaum).

thrōa'tęd, a. in Zss.: mit einem (großen 2c.) Schlunde (full'-~).

thrōat'||-flap, med. der Kehldeckel. ~-hal'liard, mar. der Klaufall. ~-latch, s. ~-band. ~-pipe, med. die Luftröhre. ~-sei'zing, mar. das Hartbindsel, Herzbindsel. ~-vein, med. die Halsader. ~-wort, bot. das Halskraut, die nesselblättrige Glockenblume *(campanŭla trachelĭum)*.

thrōa'ty, a. durch die Kehle, od. mit Kehllauten (aus)gesprochen.

to thrŏb (~bed, ~bed), i. pochen, schlagen, beben, klopfen, pulsieren; my heart ~s, mir schlägt (od. klopft) das Herz; ~'bĭng pain, der pochende od. hämmernde Schmerz. ~, s. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, Pulsieren.

thrŏb' bĭng, das Hämmern, Klopfen. * ~lęss, a. pulslos, nicht (mehr) schlagend.

thrŏd'dęn, a. provinc. wohlgenährt. to ~, i. zunehmen, gedeihen.

thrōe (birth'-~), gew. ~s, pl. 1. die (Geburts-)Wehen, (Geburts-)Schmerzen; 2. die Todesangst, der Todeskampf. to ~, I. i. in höchsten Schmerzen (od. im Todeskampfe) liegen. II. t. * 1. jm. (Geburts-)Wehen verursachen; 2. to ~ forth, kreißend zur Welt bringen.

thrŏm'b||ŏlīte, min. der Thrombolith (phosphorsaures Kupferoxyd). ~ŭs, med. 1. das Blutgerinnsel, der Pfropf (in Blutgefäßen); 2. die Blutgeschwulst (v. geronnenem, ausgetretenen Blute im Zellgewebe).

thrōne, 1. der Thron; to ascend (od. to mount) the ~, den Thron besteigen; to occupy the ~, regieren; the king spoke from the ~, der König hielt die Thronrede; 2. ~s, pl. bibl. die Thronen (höchste Ordnung der Engel). to ~, I. t. * auf den Thron setzen, einsetzen (vgl. to enthrone); ~d, p.a. thronend. II. i. thronen. ~'lęss, a. ohne Thron. ~'-room, der Thronsaal.

thrŏng, I. s. das (Menschen-)Gedränge, der Zudrang, Zulauf, Haufen; die Menge, Schar. II. a. provinc. 1. dicht gedrängt; ~ly, adv. in dichten Massen; 2. geschäftig, eifrig. to ~, I. i. 1. sich drängen; to ~ upon s.o., j. bedrängen, j. bestürmen. II. t. 1. drängen, sich (an j.) herandrängen; 2. eindringen in, (einen Raum) füllen; ~ed with, gedrängt voll von; 3. bedrängen.

thrŏp'ple, provinc. die Luftröhre (eines Pferdes). to ~, t. provinc. an der Gurgel packen, würgen; erdrosseln.

A. **thrŏs'tle**, zo. die (Sing-)Drossel *(turdus musĭcus*, sonst thrush). ~-cock, das Männchen der Singdrossel.

B. **thrŏs'tle**, 1. die Kehle, Drossel; 2. der Drosselstuhl, die Drossel- od. Wasser-Spinnmaschine. ~-spin'ning, die Wassergarnspinnerei. ~-cot'ton mill, das Drosselbaumwollenwerk.

thrŏs'tlĭng, vet. eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehes.

thrŏt'tle, provinc. die Luftröhre, Kehle (bes. v. Jagd- u. Schlachttieren). to ~, I. i. 1. röcheln; 2. ersticken. II. t. 1. erdrosseln, erwürgen; ersticken; 2. mech. to ~ the steam, den Dampf drosseln. ~-valve, mech. die Drosselklappe, das Drosselventil, Schmarchventil.

throûgh, I. prp. 1. durch, durch ... hindurch; ~ thick and thin, durch dick u. dünn; ohne Rücksicht, mit Gewalt; * to pass ~ seas, pl. Meere durchschiffen; to go ~ fire (and water), durchs Feuer gehen (d. h. Mut u. Entschlossenheit zeigen); to go (od. to get) ~ a business, ein Geschäft ausführen, durchführen, od. beendigen; vgl. to go, I. 10; ~ that fair summer-day, jenen schönen Sommertag hindurch; 2. aus; vor; mittelst; ~ books, pl. durch Bücher, durch Lektüre; ~ charity, aus Mitleid; ~ fear, aus Furcht; ~ malice, aus Bosheit; ~ motives, aus Gründen; to fall asleep ~ weakness, vor Mattigkeit einschlafen. II. adv. 1. durch; to look s.o. ~ and ~, j. mit Blicken durchbohren; to pass ~, durchgehen, -fahren 2c.; to read ~, durchlesen; to get ~, durchkommen, z. B. das Examen bestehen, eine Krankheit überstehen u. s. w.; to get (od. to go) ~ with a business, mit einem Geschäfte durch- (od. zu stande) kommen; I am ~, fam. ich bin durch (mit einem Geschäft), ich bin fertig; 2. fig. (~ and ~) durch u. durch, durchaus, gänzlich; I am wet ~, ich bin durch u. durch naß. III. s. 1. (of an auger) der Griff (am Bohrer); 2. arch. (~'-stone, ~-bin'der) der Binder, Durchbinder, durchgehende Stein; 3. Am. der Sensenhieb; der Schwaden; what a ~ he cuts! was für einen Stutzer er 'rausbeißt! to ~, i. Sc. durchgehen, durchdringen; gelingen; to make to ~, zu einem guten Ende führen.

throûgh'||-bin'der, s. ~, s. 2. † ~-bred, p.a. s. thorough-bred. ~-car, der durchgehende Eisenbahnwagen. ~-coach, der unterwegs nicht haltende Postwagen od. Omnibus. ~-carved, p.a. offen od. durchbrochen gearbeitet. ~-cros'sing, die Durchkreuzung. ~-fare, s. thorough-fare. ~-go'ing (Sc. ~-găng'ĭng, ~-gâ'ĭn), p.a. 1. durchgreifend; 2. flink, gewandt, flott; 3. verschwenderisch. ~-go-nim'ble, vulg. s. thorough-go-nimble. ~-line, die durchgehende od. direkte (Eisenbahn-)Linie.

† **throûgh'ly**, adv. s. thoroughly.

throûgh-oth'er, adv. u. a. verworren; unstet; irre.

throûgh-ōūt', I. prp. ganz durch, ganz hindurch; ~ the country, durch das ganze Land hindurch; über das ganze Land; im ganzen Lande; ~ the world, überall in der Welt. II. adv. durch u. durch, überall, in allen Teilen; durchaus; all of a piece ~, ganz aus einem Stück.

throûgh'||-paced, p.a. s. thorough-paced. ~-splent, vet. das doppelte Überbein. ~-stone, s. ~, s. 2. ~-tick'et, das direkte (Eisenbahn-)Billet. ~-traf'fic,

der Transitthandel. ~-train, der durchgehende (Eisenbahn-)Zug (ohne Umsteigen).

throve, pret. v. to thrive.

to throw (threw, thrown), **I.** t. **1.** † a) zwirnen, spinnen; ~n silk, die gezwirnte Seide; ~n singles, pl. der Seidenzwirn, Zwirn aus Rohseidenfaden; b) drehen, drechseln; c) (auf der Töpferscheibe) drehen, formen; ~n ware, die Hohlware (Obertassen, Theetöpfe 2c.); **2.** a) werfen; to ~ s.o. s.t. (od. s.t. to s.o.), jm. etw. hinwerfen od. zuwerfen; to ~ s.o. the gauntlet, jm. den (Fehde-) Handschuh hinwerfen; b) schleudern: to be ~n, (v. einem Schiffe) auf einen Felsen (upon a rock) geworfen werden od. treiben; to be ~n upon an unknown coast, an irgend eine unbekannte Küste verschlagen werden; * to ~ defiance in s.one's teeth, jm. eine Herausforderung ins Gesicht schleudern; c) to ~ (od. to ~ up) a dam, einen Damm aufwerfen; to ~ a bridge, eine Brücke schlagen (vgl. to ~ across); to ~ pontoons, eine Schiffbrücke schlagen; d) to ~ open, (Thüren) aufsperren; to ~ open (a place) to competition, (für eine Stelle) eine allgemeine Bewerbung eröffnen, eine Stelle ausschreiben; **3.** a) (= to ~ off) herunterwerfen, abwerfen; the horse ~s its rider, das Pferd wirft seinen Reiter ab; b) (to ~ off) (die Kleidung 2c.) abwerfen; the snake ~s its skin, die Schlange wirft ihre Haut ab; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren; c) (to ~ down) umwerfen; niederwerfen (im Ringkampfe 2c.); besiegen; d) (to ~ on) (hastig) umwerfen, überwerfen, anziehen; **4.** (im Würfelspiele) werfen (z. B. einen Pasch 2c.; **5.** (to ~ out) auswerfen; (Worte 2c.) ausstoßen; vgl. tub; **6.** to ~ about, umherwerfen. to ~ a bridge across a river, eine Brücke über einen Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken. to ~ the helve after the hatchet, prv. eine halbverlorene Sache ganz aufgeben. to ~ good money after bad, sein Geld verschwenden. to be ~n against s.o., s. to ~ together. to ~ at, werfen nach (einem Ziele), an (die Wand 2c.; to ~ o.s. at the feet of a person, sich jm. zu Füßen werfen; to ~ s.o. at the head of another, j. einem anderen als Muster hinstellen; to ~ o.s. at a man's head, (v. einem Mädchen) sich einem Manne an den Hals werfen, sich ihm aufdrängen. to ~ away, 1. wegwerfen; 2. verwerfen; 3. verschleudern, verschwenden (upon s.o., an j.); to ~ away the scabbard, s. scabbard, 1; to ~ a chance away, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; to ~ o.s. away, sich (bes. sittlich) wegwerfen. to ~ s.o. back, j. (in seinen Verhältnissen) zurückbringen. to ~ by, 1. beiseite werfen, weglegen; 2. verwerfen. to ~ down, 1. niederwerfen; besiegen, demütigen; 2. niederreißen, stürzen; zerstören. to ~ one's thoughts forward to the future, seine Gedanken in die ferne Zukunft richten. to ~ from one, von sich werfen; zurückstoßen. to ~ in, 1. hineinwerfen; mit in den Kauf geben; (for) wetten (auf); 2. a) anbringen, einschalten; b) (eine Bemerkung) einfließen lassen; 3. hinzunehmen, dazurechnen. to ~ into, hinein werfen; to ~ o.s. into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen; to ~ into gear, mech. in Gang od. in Bewegung setzen, gehen lassen, einrücken; to ~ into line, in Schlachtordnung aufmarschieren lassen; to ~ s.t. into s.one's face, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken; to ~ s.t. into s.one's dish, fam. jm. etw. in die Schuhe schieben; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. zustecken, zuwenden, od. in die Hände spielen; to be ~n into intimacy, s. to ~ together; to ~ into a trance, in magnetischen Schlaf versetzen; to ~ into raptures, in Entzücken versetzen; to ~ into ruin, ins Verderben stürzen; to ~ into the shade, in den Schatten stellen; to ~ o.s. into s.t., sich mit Eifer auf etw. werfen. to ~ off (prp.), to ~ s.o. off his legs, j. über den Haufen rennen, jm. ein Bein stellen; to ~ s.o. off his guard, j. sorglos u. sicher machen, j. einschläfern; j. überrumpeln; to ~ off the scent, sp. von der Spur abbringen. to ~ off (adv.), 1. abwerfen, von sich werfen; von sich lassen; to ~ off the mask, die Maske ablegen; to ~ off the hounds, sp. die (gekoppelten) Hunde loslassen; 2. ablegen, ausziehen; 3. typ. (einen Druckbogen) abziehen, (eine Anzahl) Abzüge (v. etw.) machen; 4. (vom Körper, schädliche Stoffe) ausstoßen; 5. verstoßen, entfernen; 6. aufgeben, (einer Sache) entsagen; to ~ off all disguise, alle Verstellung aufgeben. to ~ on, (etw.) werfen od. laden auf; to ~ o.s. on, sich verlassen auf; to ~ o.s. on (od. upon) s.one's favour, sein Schicksal in js. Hände legen; to ~ oil upon the waters, Öl aufs Wasser gießen, die Aufregung dämpfen; to ~ cold water on s.o., s. cold, I. 1; to be ~n on one's haunches, in Schwierigkeiten, od. in Verlegenheit geraten; to ~ on paper, aufs Papier bringen. to ~ out, 1. hinauswerfen; auswerfen; abwerfen; (Hitze 2c.) von sich geben; to ~ out pickets, Vorposten ausstellen; 2. herausstrecken (z. B. die Zunge); to ~ out a feeler, einen Fühler ausstrecken, fig. auf den Busch klopfen; 3. ausstoßen; verstoßen, verjagen, verbannen, vertreiben; (beim Cricket) s. to bowl out; 4. a) (ein Geschrei 2c.) ausstoßen; (Worte 2c.) hinwerfen, fallen lassen; to ~ out a hint (od. a suggestion), etw. zu verstehen geben, od. an die Hand geben; etw. zeigen; to ~ out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; b) vorwerfen, vorhalten; she always threw out his laziness to him, sie warf ihm stets seine Trägheit vor; 5. (beim Wettlaufe 2c.) zurück lassen, übertreffen, (jm.) zuvorkommen; to be ~n out, sp. (durch irgend ein Hindernis bei der Hetzjagd) an der Fortsetzung der Jagd behindert werden, nicht mitkommen; (v. den Jagdhunden) die Spur verlieren, sich verlieren, von der Jagd abkommen; 6. (einen Vorschlag) verwerfen; to ~ out a bill, einen Gesetzvorschlag od. Antrag (im Parlament) zu Fall bringen od. ablehnen; to ~ the house out of (od. at) the windows, alles drunter u. drüber gehen lassen; to ~ out of gear, mech. außer Gang, od. außer Betrieb setzen, aus der Bewegung bringen, entkuppeln, ausrücken; to ~ out of work, außer Arbeit setzen. to ~ a veil over (prp.) s.t., einen Schleier über etw. werfen. to ~ over (adv.), 1. (= to ~ goods over board, Güter) über Bord werfen; 2. fig. über Bord werfen, aufgeben; (jm.) den Abschied (od. den Laufpaß) geben; (einen Schatz) sitzen lassen. to ~ together, zusammenbringen; to be ~n together, (durch zufällige Umstände) in Verbindung od. in engeren Verkehr gebracht werden (with s.o., mit jm.). to ~ up, 1. (one's cap, die Mütze, triumphierend) in die Höhe werfen; vgl. sponge; to ~ up the window, das (Schieb-)Fenster in die Höhe schieben, od. öffnen; 2. hervorwerfen, auswerfen; ausspeien; 3. (vor Verdruß) hinwerfen; to ~ up the cards (od. one's hand, auch the game), das Spiel aufgeben od. verloren geben; to ~ up an appointment, eine Stelle niederlegen od. aufgeben; 4. (Farben 2c.) hervortreten lassen; to ~ o.s. upon, s. to ~ on; ~ yourself upon God, vertraue auf Gott; to be ~n upon one's own resources, auf seine eigene Kraft (od. auf sich selbst) angewiesen sein; to ~ doubt upon s.t., etw. zweifelhaft machen; to ~ o.s. upon the country, s. country, 1, b. **II.** i. **1.** werfen; **2.** würfeln; **3.** to ~ high, (v. Schußwaffen) (zu) hoch tragen; **4.** to ~ at, werfen nach; to ~ at all, fam. zu allem zu gebrauchen sein. to ~ back to, arten nach (einem Vorfahren). to ~ for (auch at), (die Angel) auswerfen nach. to ~ off, 1. sp. (v. Jagdhunden) von der Koppel losgelassen werden; 2. fam. losschießen (einer Aufforderung zum Singen nachkommen); 3. sl. prahlend Anspielungen auf seine Gaunereien machen. † to ~ up at all, zu allem zu gebrauchen sein.

throw, s. **1.** a) der Wurf (auch beim Würfelspiel); ~ of the dice, das (reine) Würfelspiel, der Zufall; b) die Wurfweite; a stone's ~, ein Steinwurf (als Maß der Entfernung); c) der Wurf, die Schaufel voll; **2.** a) ~ of the shuttle, der Schützenwurf, das Schießen des Schützen (beim Weben); b) mech. ~ of the piston, das Spiel od. der Hub (des Treibkolbens), die Hubhöhe; **3.** der Sturz (beim Ringen 2c.); die Niederlage; **4.** die Drehscheibe, Töpferscheibe; **5.** geol. die Verwerfung, der Sprung; **6.** † die (kurze) Zeit; * at this ~, für diesmal (od. auf diesen Wurf).

throw'er, **1.** a) der Zwirner, Seidenspinner; die Zwirnerin; b) der Dreher, Former (in der Töpferei); **2.** der Werfer 2c., vgl. to throw. ~-down', der Niederreißer, Zerstörer. * ~-out', der (ein Kind) Aussetzende, Verstoßende.

throw'ing||**-en'gine**, die Drehmaschine (mit Drehscheibe u. Spindel in der Töpferei). ~-lathe, die Töpferscheibe. ~-wheel, das Spulrad (in der Seidenspinnerei).

thrown, p.p. v. to throw. ~'-silk, die gezwirnte, filierte, od. moulinierte Seide.

throw-off', das Loskoppeln (der Jagdhunde); der Beginn der Jagd. ~-o'ver, die Verabschiedung, das Aufgeben (einer Sache).

throw'ster, **1.** † die Zwirnerin; **2.** der Zwirner, Seidenspinner.

A. thrum, **1.** das Trumm, der Drohm, Saum (an der Leinwand); das Sahlband, Selbende, die Egge (am Tuch); **2.** das grobe Gespinst, grobe Garn; **3.** ~s, pl. mar. das Trumm (d. h. Stücke Schaf-

wolle) zu einem Pechquast; **4.** ~s, pl. (bei Gärtnern) die Staubfäden; **5.** ~s, pl. sl. = threepence. **to ~** (~med, ~med), t. **1.** mit (wolligen) Fadenenden besetzen, mit Fäden durchziehen; mit Fransen od. Troddeln verzieren; **2.** durchnähen; bes. mar. to ~ a sail (od. a mat), ein Segel (od. eine Matte) spicken; **3.** provinc. durchwamsen, hauen.

B. **to thrŭm** (~med, ~med), **I.** i. **1.** einen dumpfen, rummelnden, od. schwirrenden Laut hervorbringen; schnurren (wie eine Katze); dumpf klingen (v. Saiteninstrumenten); **2.** auf einem Saiteninstrumente spielen, klimpern, od. trommeln; to ~ away, drauf los pauken od. klimpern; to ~ in, mitspielen. **II.** t. (Töne) herklimpern od. -trommeln. ~, s. der schwirrende, od. dumpfdröhnende Ton.

thrŭm'‖-cap, die gestrickte Mütze. ~-hat, der rauhe (Damen-)Hut. ~-night'cap, die Troddelmütze.

thrŭm'mer, fam. der (elende) Musikant, Fiedler.

thrŭm'my, a. trummartig; mit flockigem Saum.

thrŭm'wort, bot. der Froschlöffel, Wasserwegerich *(alisma plantago)*.

thrŭps, pl. sl. = threepence.

A. **thrŭsh,** zo. die Drossel, bes. die Singdrossel *(turdus musicus)*; golden ~, der Pirol *(oriŏlus galbŭla)*.

B. **thrŭsh** (zuw. ~'es, pl.), **1.** med. die Schwämme (im Munde der Kinder); **2.** vet. der Strahlschwären, die running ~, fließende Strahlfäule.

thrŭsh'-li'chen, bot. die (warzig punktierte) Mundschwämmchen-Schildflechte *(peltidĕa aphthōsa)*.

to thrŭst (~, ~), **I.** t. **1.** stoßen, stampfen; drängen, pressen, quetschen; stopfen, stecken; **2.** erstechen, durchstechen; **3.** drängen; treiben; **4.** to ~ away (from), wegstoßen (von). to ~ down, hinab- od. hinunterstoßen; to ~ down s.one's throat, jm. mit Gewalt aufnötigen. to ~ forth, **1.** hinausstoßen, (zur Thür) hinauswerfen; **2.** ausstrecken; **3.** an den Tag treten lassen, kundgeben; darbieten. to ~ o.s. forward, sich vordrängen. to ~ in, einstoßen, umtreiben, einschlagen, einkeilen. to ~ into, hineinstoßen in; to ~ o.s. into, sich eindrängen in, sich einmischen in; to ~ one's hands into one's pockets, die Hände in die Taschen stecken; to ~ one's nose into every corner, seine Nase in alles stecken. to ~ off, wegstoßen. to ~ on, **1.** vorwärts od. fort treiben, antreiben; **2.** (einen Hut ꝛc.) aufsetzen, aufstülpen. to ~ out, ausstoßen, hinausstoßen; ausstrecken. to ~ the rails outward, die Schienen nach außen treiben. to ~ through, durchstoßen, durchstechen. to ~ to the wall, an (od. gegen) die Mauer drängen. to ~ together, zusammenwerfen. to ~ a thing upon s.o., jm. etw. aufdrängen; jm. etw. aufbinden. **II.** i. **1.** stoßen (at, nach); **2.** a) sich (ein)drängen (into, in); sich vordrängen; sich zudrängen, sich aufdrängen; b) andringen, eindringen, angreifen. ~, s. **1.** der Stoß, Stich (bes. beim Fechten); to make a ~ at s.o., einen Stoß gegen j. führen, nach jm. stoßen; to falsify a ~, eine Finte machen; two ~s together, pl. eine Finte; **2.** a) mech. der Stoß, Schub, Druck; b) arch. der Seitendruck; die Spannung; **3.** der Angriff, Ausfall (at, auf). ~'-block, mar. das Drucklager. ~'-col'lar, mar. der Druckring (an der Druckwelle).

thrŭs'ter, der Stoßende ꝛc., vgl. to thrust.

thrŭs'ting, **1.** das Stoßen ꝛc., vgl. to thrust; **2.** a) das Auspressen des Quarks (bei der Käsebereitung); b) ~s, pl. die Molken. ~-blade, die Stoßklinge. ~-screw (**thrŭst'-screw**), die Preßschraube (zum Auspressen des Quarks).

thrŭs'tle, die Drossel.

to thry'fallow, t. s. to thrifallow.

Thū'ĕy'ides, Thukydides (griech. Historiker, † etwa 401 v. Chr.).

thŭd, der laut dröhnende Windstoß; der dumpfe, hohle Schall; der dumpfe (Donner-)Schlag; das Poltern; der Hufschlag (der Pferde). **to ~** (~'ded, ~'ded), **i.** **1.** dröhnend dahinfahren, dahinsausen; **2.** a) schwer auf- od. anschlagen; b) (v. heftigem Pulsschlage) stark klopfen.

thūg [auch tūg], der Thag (Mitglied einer indischen Raub- u. Mordverbrüderung, welche Menschen vorgeblich aus religiösem Fanatismus, doch eigentlich um sie zu berauben, mordete).

thūggēē', thūg'gism, thūg'gery, das Unwesen der Thags; s. thug.

Thū'lē, Thule (nach den Alten die äußerste Nordgrenze des Erdkreises); to the ~, bis ans Ende der Welt.

thū'lite, min. der Thulit (pfirsichblütenfarbener Epidot).

thŭmb, **1.** der Daumen; ~'s breadth, die Daumenbreite; to put one's ~ to one's nose, (jm.) eine (lange) Nase machen; † to bite one's ~ at s.o., gegen j. in den Daumen beißen, jm. die Feige weisen, s. fico; all his fingers are ~s, prv. er hat eine ungeschickte Hand; to hold under one's ~, in Abhängigkeit halten, in seiner Gewalt haben; by rule of ~, nach Daumenmaß, nach ungefährer Abschätzung, nach Augenmaß; aufs Geratewohl; vgl. hop-o'-my-thumb, Tom Thumb u. miller's ~; **2.** mech. der Daumen, Zapfen; **3.** com. fam. die Zugabe auf die Elle. **to ~,** t. **1.** a) mit dem Daumen, d. i. ungeschickt handhaben od. angreifen; b) (ein Buch ꝛc.) mit dem Daumen (durch)blättern u. dadurch beschmutzen od. abgreifen; **2.** to ~ over, (a tune, eine Melodie) durchspielen, herklimpern.

thŭmb'‖-bag'lock, das Daumschloß (durch den bloßen Druck einer Feder zu öffnen). ~-band, das daumendicke Band od. Strohseil. ~-bolt, der Nachtriegel (am Thürschloß). ~-bot'tle, das kurze dicke Fläschchen. ~-cleat, mar. die Hornklampe.

thŭmbed, **1.** a. mit (einem) Daumen versehen; **2.** p.a. abgegriffen.

thŭmb'-fin'gered, a. hum. knollfingerig, mit dicken od. ungeschickten Fingern, linkisch.

thŭmb'‖kin, ~ikin, s. thumb-screw, 1.

thŭmb'‖-knob, der Knopf an einem (Nacht-) Riegel. ~-lan'cet, med. die Stichlanzette. ~-latch, die Thürklinke mit einem Drücker, der Daumendrücker.

† **thŭmb'less,** a. daumenlos; ungeschickt.

thŭmb'‖-lock, das Federthürschloß (mit Druck zu öffnen). ~-nail, die Nagelprobe. ~-nut, die Nußschraube (am Gewehr). ~-piece, typ. der Griff am Deckel (der Presse). † ~-ring, der Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten. ~-screw, **1.** die Daumschraube (Folterwerkzeug); **2.** mech. die Flügelschraube. to ~-screw s.o. into s.t., j. mit Daumschrauben zu etw. zwingen od. pressen. ~-stall, der Däumling, die Daumkappe; der Fingerhut; die Schloßkappe (des Geschützes), der Regendeckel.

thū'mer-stone, thū'mite, min. der Thumerstein, Axinit (ein Granatoid).

thŭm'mikin, s. thumb-screw, 1.

thŭm'mim, pl. (hebr.) s. urim.

thŭmp, int. plumps! puff! ~, ~! poch! poch! (vom Klopfen des Herzens). **to ~,** **I.** i. **1.** puffen; (auf)plumpsen, mit dumpfem Schalle (auf)schlagen; pochen; to ~ away, darauf losschlagen; **2.** sl. aufschneiden. **II.** t. **1.** mit dumpfem Schalle treffen; **2.** puffen, knuffen, durchpauken, derb ausklopfen, prügeln. ~, s. **1.** der Plumps, schallende Fall, Stoß, od. Schlag; **2.** der Puff, Knuff.

thŭm'p‖er, **1.** der Pocher, Puffer, Schlagende, Aufklopfer; cush'ion-~er, sl. der Kissenpauker, d. i. Prediger; **2.** sl. a) irgend etw. Donnermäßiges, Derbes, od. Gewaltiges; b) die großartige, unverschämte Lüge. ~ing, p.a. sl. ungeheuer, derb, stark, plump; a ~ing fellow, ein Schlagetot; a ~ing lass, eine derbe, große, starke Dirne; a ~ing lie, eine freche Lüge.

thŭn'der, **1.** a) der Donner; b) der Donnerschlag; c) fam. das Gewitter; we shall have ~, wir werden ein Gewitter bekommen; to look black as ~, unfreundlich, unzufrieden, od. zornig aussehen; d) sl. das Donnerwetter; ~! alle Wetter! what the ~, was zum Donnerwetter; **2.** der (donnerähnliche) Lärm; the ~ of cannon, der Kanonendonner; the ~s of the Vatican, pl. die Donner des Vatikans (päpstliches Wettern); ~ of applause, der donnernde Beifall, Beifallssturm. **to ~,** **I.** i. **1.** donnern; wettern; fig. to ~ (at the top of one's voice) against, laut wettern gegen; **2.** krachen, brausen. **II.** t. (to ~ forth) durch Donner verkünden; to ~ out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to ~ down, niederdonnern, niederschmettern. ~ and lightning, **1.** Donner u. Blitz; **2.** ein wollenes Zeug aus Schwarz u. Gelb gemischt. * ~-bea'rer, der Donnerträger, Donnerer. ~-blas'ted, p.a. vom Blitz getroffen od. vernichtet. ~-bolt, **1.** der Donnerkeil, Blitz; ~-bolt of excommunication, der Bannstrahl; **2.** min. der Donnerkeil, Donnerstein. Thun'der-bomb (groß), Name eines sagenhaften Schiffes. ~-clap, der Donnerschlag. ~-cloud, die Gewitterwolke. ~-crack, s. ~-clap. * ~-dar'ter, der Donnerschleuderer.

thŭn'derer, der Donnerer (Zeus od. Jupiter); hum. die Times.

thŭn'der‖-gust, der Gewittersturm; die Travade. ~-house, phys. das Blitzhäuschen (elektrischer Apparat).

thŭn'dering, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** donnernd, stark; ~ noise, das Donnergetöse, Gedonner; ~ voice, die Donnerstimme; ~ legion, die (römische) Donnerlegion (im Kriege gegen die Quaden unter Marcus Aurelius, 174 n. Chr.); **2.** sl. donnermäßig, ungeheuer; a ~ fool, ein ausgemachter Narr. **II.** s. das Donnern ꝛc., vgl. to thunder. ~-bar'rels,

pl. mil. Donnerfässer (welche man teils aus Minen wirken, teils aus der Bresche herabrollen ließ); mar. die Blitz- od. Feuerfässer (worin sich die Feuertöpfe eines Branders befinden).

thŭn'dęrlĕss, a. donnerlos, ohne Donner(geräusch).

thŭn'dęr||like, a. donnergleich. * **~-mas'ter**, der Herr des Donners.

thŭn'dęroŭs, a. s. thundrous.

thŭn'dęr,-proof, a. gegen den Donnerschlag gesichert. **~-rain**, der Gewitterregen. **~-riv'en**, p.a. vom Blitzschlage zerspalten od. zerrissen. **~-rod**, der Blitzableiter. **~-show'er**, der Gewitterschauer, Gewitterregen. **~-sky**, der Gewitterhimmel. **~-stone**, min. 1. der Donnerstein, Donnerkeil, Belemnit; 2. der krystallisierte Pyrit (Eisen- od. Schwefelties). **~-storm**, das Gewitter; **like a (dying) pig in a ~-storm**, verblüfft (wie die Kuh vor dem neuen Thore).

* **to thŭn'dęr||strīke**, t. mit dem Donnerkeil treffen (vgl. to strike); * **~-struck**, * **~-strick'en**, p.a. wie vom Donner gerührt. **~-stroke**, der Donnerschlag.

thŭn'dęr-tube, min. die Blitzröhre, der Fulgurit.

thŭn'dęry, thŭn'dry, a. donnerartig, gewitterhaft.

thŭn'droŭs, a. donnerartig, den Donner betr.; fig. dröhnend; polternd.

thŭn'ny, zo. s. tunny.

thū'rịble (selten **thū'rịbūle**), das (Weih-) Rauchfaß.

thūrlf'ęroŭs, a. Weihrauch tragend od. erzeugend.

thūrịfịcā'tiǫn, die Räucherung (mit Weihrauch).

† **to thū'rịfȳ**, t. u. i. räuchern.

Thūrln'ǵị||ą, Thüringen. **~ąn**, I. a. thüringisch. II. s. der Thüringer, die Thüringerin.

thūrln'ǵīte, min. der Thuringit (ein blättriges Silikat).

thūrl, min. der kurze Zugang zwischen -tollen.

Thūrs'dāy, der Donnerstag.

A. **thŭs**, der Terpentinsaft der Edeltanne *(abies pectināta* od. *pinus picĕa)*.

B. **thŭs**, adv. so, also, auf diese Weise; **~ it is**, so ist es; so kommt es (that ..., daß ...); **~** far, so weit; **~** far copy, com. (auf Wechseln) bis hierher; **~** much, so viel.

to thwăck, t. durchhauen, -bläuen, -dreschen, -walken, -gerben; pussen. **~**, s. der (derbe) Schlag, Puff.

Thwăck'ụm (Pauker), MN. (ein prügelsüchtiger Schullehrer bei Fielding).

A. **thwāite**, das Rodeland (in Ortsnamen = ...rode).

B. **thwāite**, zo. s. twaite.

thwârt, I. adv. quer, schräg. II. a. (**~ly**, adv.) 1. quer od. in schräger Richtung gehend od. sich bewegend, kreuzweis laufend od. liegend; 2. a) widerstrebend; verkehrt; b) * widerwärtig. III. s. 1. mar. a) **~s**, pl. Querbalken in einem Flußschiff; b) die Ducht, Ruderducht, Bootsducht (Sitzbrett in einem Boote); 2. min. der Steg; 3. fig. das Durchkreuzen, Vereiteln; in **~** of s.t., einer Sache zum Trotz. **to ~**, I. t. 1. a) (quer) durchkreuzen; 2. fig. (js. Pläne 2c.) durchkreuzen; jm. in die Quere kommen, jm. entgegen (auch zuwider, od. hinderlich) sein, jm. entgegen handeln, jm. entgegentreten. II. i. † 1. (kreuz u.) quer laufen; 2. im Widerspruche sein (with, mit).

thwâr't||ęr, 1. der (die, das) Durchkreuzende 2c., vgl. to thwart; 2. vet. die Drehkrankheit (der Schafe). **~ing**, die Durchkreuzung, das Entgegentreten; der Querstrich, die Widerwärtigkeit. **~ingly**, adv. in die Quere.

thwârt'||ships, adv. mar. querschiffs. **~wāys**, adv. querfeldein.

thwârt'-hawse, adv. mar. quer durch die Klüsen.

thwĭck'-thwăck! int. klitsch klatsch! klipp klapp! schwapp!

ṭhȳ, prn. poss. der 2. Person si. dein, deine, dein; pl. deine.

Thȳĕs'tęąn [auch thīestē'ąn], a. myth. thyestisch, den Thyestes (**Thȳĕs'tēs**, Sohn des Pelops) u. dessen greuelvolle Familiengeschichte betr.; **~** banquet, das Gastmahl des Thyestes (bei dem sein Bruder Atreus ihm seine beiden ermordeten Söhne als Speise vorsetzte); **~** revenge, die Blutrache.

thȳ'ịne-wood, das Thienenholz, wahrscheinlich vom Sandarakbaum *(callītris quadrivalvis)*, od. v. einer Art Lebensbaum *(thuja articulāta)*.

thȳ'īte, min. der Thyit(es) (ehem. in Äthiopien gefunden).

thȳme, bot. der Thymian, Quendel; gar'den-**~**, der Gartenthymian *(thymus vulgāris)*; wild **~**, der Feld-Quendel *(thymus serpyllum)*; **oil of ~**, das Thymianöl.

thȳmęlā'ceoŭs [shŭs], a. bot. die Thymeläaceen (od. Seidelbast-Gewächse) betr.

thȳm'ịątĕęhny, med. die Räucherkur.

thȳ'mụs, med. 1. die Thymusdrüse; 2. die Hitzblatter.

thȳ'my, a. voll Thymian.

thȳ'rōid (thȳrōī'dęąl), a. med. schildförmig; **~ cartilage**, der Schildknorpel; **~** gland, die Schilddrüse.

thȳrse, Lat. **thȳr'sụs**, 1. der Thyrsus, (mit Epheu u. Weinlaub umwundene) Bacchusstab; 2. bot. der Strauß (Art Blütenstand).

Thȳr'sịs, Thyrsis (ein idyllischer Schäfername).

thȳr'sōid, thyrsōī'dąl, a. bot. straußartig.

ṭhȳsĕlf', prn. 1. (verstärkend) du selbst, selbst; 2. (bei reflexiven Verben) dir, dich.

tīą'rą (* **tī'ąr**), die Tiara: 1. die altpersische (königl.) Hauptbinde; 2. die dreifache Krone des Papstes. **~ed**, a. mit einer Tiara geschmückt.

Tĭb, 1. für Tabitha (FN.); Tom and **~**, Hans u. Grete (mit einiger Geringschätzung); * as fit as **~**'s rush for Tom's forefinger, herrlich zusammen passend; (St.) **~**'s eve, der Nimmertag, Gott weiß wann; 2. für Tibald (MN.).

to tĭb (**~bed, ~bed**), i. to **~ out**, sl. ausknei'en, heimlich davonlaufen.

Tĭb'ąld, für Theobald, Theobald (MN.).

Tĭb'by, 1. für Tabitha (FN.); 2. tibby (klein), a) (**tĭb'-cat**) die Miez, (Miese-) Katze; b) sl. der Kopf; **to drop on s.one's ~**, j. überrumpeln.

Tī'bęr, der (od. die) Tiber (Fl. in Italien).

Tĭbē'rịąs, Tiberias, St. in Palästina, am See Genezareth.

Tĭbĕr'ịtăn, der Bew. v. Tiberias.

Tĭbē'rịụs, Tiber(ius), röm. Kaiser (14 bis 37 n. Chr.).

Tĭb'ęrt, Name der Katze (in der Tierfabel).

Tĭb'ęt, s. Thibet.

tĭb'i||ą, Lat. (pl. **~ǣ**) med. das Schienbein. **~ąl**, a. 1. eine Pfeife od. Flöte betr.; 2. med. das Schienbein betr.; **~al artery**, die Schienbeinschlagader.

Tĭbs's eve, s. Tib's eve.

Tĭbŭl'lụs, Tibull(us), röm. Elegiker, † 19 od. 18 v. Chr.

Tī'bụr, St. in Latium, nordöstl. v. Rom, jetzt Tivoli.

tĭb'ūrō, zo. der Menschenhai *(carcharĭas)*.

tic douloureux, der nervöse Gesichtsschmerz.

A. **to tĭçe**, t. † s. to entice.

B. **to tĭçe**, i. provinc. sich langsam u. unschlüssig hierhin u. dorthin bewegen.

Tĭch'bọrne (Tĭch'bọurn), eO. u. Fam.-Name; bes. bekannt ist ein Prätendent, der die Güter der Familie beanspruchte; **a regular ~**, ein rechter Schmerbauch.

Tĭçī'nụs, Nebenfluß des Padus (Po) im cisalpinischen Gallien (jetzt Ticino od. Tessin).

A. **tĭck**, der Zeck, das Letztengeben (Spiel).

B. **to tĭck**, I. i. ticken, picken (wie eine Uhr). II. t. (die Zeit) durch Ticken anzeigen. **~**, s. 1. a) (**~'ing**) das Ticken, Picken, Ticktack (einer Uhr); b) sl. = **~er**; 2. das Koppen, Göcken, Krippensetzen (der Pferde).

C. **tĭck**, das (Vermerk-)Zeichen (gew. **>**, am Rande v. Schriftstücken, bes. in Verzeichnissen, Listen, Rechnungen 2c., um eine Eintragung als verglichen od. erledigt zu bezeichnen). **to ~**, t. mit einem (Merk-) Zeichen versehen; to **~** (od. to check) **an account**, com. eine Rechnung punktieren, od. kollationieren; to **~ off**, als verglichen od. abgethan bezeichnen.

D. **tĭck**, 1. zo. die Zecke, Schaflaus; (dog'-**~**) die Hundelaus *(ixōdes ricĭnus)*; 2. bot. für **~**'-bean, die Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne *(vicĭa faba)*.

E. **tĭck**, 1. (bed'-**~**, **~ for beds**) das Inlett; 2. der Zwillich, (Hosen- od. Bett-) Drell.

F. **tĭck**, sl. (eig. für **~et**) der Borg, Kredit; on **~**, upon **~**, auf Rechnung, auf Borg, auf Pump; **to buy (t.) on ~**, to go (i.) on **~**, pumpen, auf Borg kaufen; **~s**, pl. sp. Schulden. **to ~**, I. i. 1. (for s.t., etw.) auf Borg kaufen, auf Kredit entnehmen, anschreiben lassen; 2. Kredit geben. II. t. auf die Rechnung setzen od. anschreiben lassen.

tĭck'-bean, bot. eine kleine Art Pferdebohne, Saubohne, Buffbohne *(vicĭa faba)*.

tĭck'ęn, s. ticking.

tĭck'ęr, sl. der Picker, die (Taschen-)Uhr.

tĭck'ęt, 1. der Pfandschein; 2. com. die (Waren-)Etikette, das Warenzeichen, die Auszeichnung; Marke; **that's the ~**, sl. das ist die richtige Sorte od. die rechte Ware; das ist's, worum sich's handelt, darauf kommt's an; 3. mil. u. mar. die Zahlungsanweisung; 4. das (Lotterie-) Los; 5. a) die Einlaßkarte, das (Theater-) Billet; b) die Fahrkarte, der Fahrschein, das (Eisenbahn-)Billet; **~** available for

3 days, die für drei Tage gültige Fahrkarte; **first class** ~, die Fahrkarte erster Klasse; **circular** tou'rist-~, das Rundreisebillet; **single** ~, die einfache Fahrkarte (für die Hinfahrt allein); **return** ~, das Retourbillet, die Rückfahrtkarte; **to issue** ~s, Fahrkarten ausgeben; **to take a** ~, (sich) eine Fahrkarte nehmen od. lösen; c) die Droschkenmarke; **6.** a) das (Legitimations-)Schild (v. Trägern u. Beamten); b) **Am.** der Wahlzettel, das (bei Wahlen aufgestellte) Kandidaten-Verzeichnis; das Wahlprogramm; der (offizielle) **Kandidat; to vote the straight** (od. **mixed**) ~, für alle (od. nur für einige) aufgestellte Kandidaten stimmen; **7.** ~ **for soup**, die (Armen gewährte) Suppenmarke; ~ **of leave**, der Schein über Beurlaubung aus der Strafhaft, bes. in den Strafkolonien; ~-of-leave' man, der zeitweilig entlassene Sträfling. **to** ~ (~[t]ĕd, ~[t]ed), t. **1.** mit einem Zettel bezeichnen; (Waren) etikettieren, auszeichnen, d. h. mit angeheftetem Preise bezeichnen; **2.** (Reisende) mit einer Fahrkarte od. einem (Eisenbahn-)Billet versehen.

tick'et‖**-clerk**, der Billeteur. ~-**collec'tor**, der Billeteinnehmer (Controleur). ~-**day**, **com.** (an Börsen) der Tag vor dem Zahltage, an welchem die Namen der eigentlichen Käufer von den Maklern mitgeteilt werden.

tick'et‖**ing**, **min.** der Erzverkauf auf Marken; die Erzauktion. ~**less**, a. ohne Billet.

tick'et‖**-night**, der Benefizabend (an welchem dem Benefizianten der Billetverkauf od. ein Teil desselben überlassen wird). ~-**of'fice**, das Billetbureau, die Fahrkartenausgabe. ~-**plat'form**, der Teil des Perrons (od. Bahnsteigs), den nur Billetinhaber betreten dürfen. ~-**pock'et**, das Billettäschchen. ~-**por'ter**, der konzessionierte Packträger od. Dienstmann, bes. in London (an einem silbernen Abzeichen, **ticket**, erkennbar); der (Eisenbahn-)Gepäckträger. ~-**swin'dler**, **Am.** der schwindelnde Verkäufer von Überfahrtbillets nach Europa. ~-**win'dow**, das Billetausgabe- od. Kassenfenster, der Schalter.

tick'ing (seltener **tick'in**), der Zwillich, Drell, Drillich, das Zeug zu Inletts. ~-**pa'per**, das Zwillichpapier. ~-**sel'ler**, der Zwillichhändler. ~-**shoes**, pl. (feine) Zeugschuhe. ~-**wea'ver**, der Zwillichweber.

to tick'le, I. t. **1.** a) kitzeln; fig. (auf angenehme Art) reizen, (jm.) schmeicheln; **to** ~ **a horse with the spurs**, ein Pferd die Sporen fühlen lassen; **to** ~ **s.one's palm**, jm. die Hand schmieren (d. h. etw. schenken), j. bestechen; **to** ~ **the palate** (od. **the fancy**), den Gaumen (od. die Phantasie) reizen; * **I'll** ~ **your catastrophe**, ich will dir den Hintern verprügeln; * **I'll** ~ **ye for a young prince**, als junger Prinz will ich Euch (als Vater) schon kriegen, ich will Euch den jungen Prinzen schon zeigen, od. eintränken; b) **fam.** stark reizen, hinreißen, bezaubern; **2. sl.** in Verlegenheit setzen (to puzzle). **II.** i. kitzeln (Kitzel verursachen). ~, a. † **1.** kippelig, wackelig, schwankend, unsicher; **2.** a) unsicher, unzuverlässig (~ **weather**); b) mißlich, kitzlig, heikel. ~-**ness**, † der schwankende Zustand, die Unsicherheit.

tick'le-brain, das zu Kopf steigende starke Getränk.

tick'lenburgs, **pl.** s. **tecklenburgs.**

tick'ler, 1. der (die, das) Kitzelnde, angenehm Berührende; **gum'-**~, der Gaumenkitzler, Rachenputzer (v. scharfem Getränk); **2. a) sl.** das (durch Schwierigkeit ꝛc.) in Verlegenheit Setzende; etw. Erstaunliches, od. Überwältigendes; b) **sl.** der schneidige Kerl; c) **Am. com. sl. (iron.)** das kleine Schuld- u. Verfallzeit-Buch.

tick'le‖**-tail, sl. 1.** der Stock; **2.** der Schulmeister (vulg. Arschpauker). ~-**text, sl.** der Pfaffe.

tick'ling, I. p.a. **1.** kitzelnd ꝛc., vgl. to **tickle**; ~ **weather**, die prickelnde, schneidende, od. durchdringende Kälte; **2.** schmeichelnd; ~ **expectations**, pl. schmeichelhafte Hoffnungen. **II. s. 1.** das Kitzeln (of the palate, des Gaumens); **2.** die Schmeichelei.

tick'lish, a. (~**ly**, adv.) fig. **1.** kitzlig; **2.** wackelnd; wankelmütig, unzuverlässig; **3.** schwierig, mißlich. ~**ness, 1.** die Kitzligkeit; **2.** die Unbeständigkeit; **3.** das Schwierige, Mißliche.

tick'seed, **bot. 1.** der Wanzensamen *(corispermum)*; **2.** (~ **sunflower**) das Wanzengesicht, Jungferngesicht *(coreopsis trichosperma)*.

tick'-tack, I. adv. ticktack (v. einer Uhr). **II.** s. **1.** das Ticktack; **nine o'clock to a** ~, fam. Schlag neun Uhr; **done in a** ~, fam. im Nu geschehen; **2.** das Triktrak (ein Brettspiel mit Würfeln, Steinen u. einzusteckenden Holzstiftchen).

A. **Tid**, für **Theodore.**

B. **tid**, a. **provinc.** niedlich, nett, zart u. klein; winzig; lecker.

ti'dal, a. die Flut (auch Ebbe u. Flut) betr.; ~ **basin**, das Flutdock; ~ **boat**, ein Schiff, welches mit ausgehender Flut einen Hafen verläßt; ~ **harbour**, der Flufthafen; ~ **map** (~ **diagram**), die Flutkarte (welche Bereich u. Eintrittszeiten v. Ebbe u. Flut angiebt); ~ **observations**, pl. die Flutbeobachtungen; ~ **river**, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß; ~ **sands**, pl. eine dem Wechsel von Ebbe u. Flut unterworfene Sandfläche; ~ **spring**, eine je nach dem Steigen u. Fallen unterirdischer Gewässer in Abjätzen emporsteigende (heiße) Quelle; ~ **town**, eine Stadt, welche dem Wechsel der Ebbe u. Flut unterworfen ist; ~ **train**, der (Eisenbahn-)Zug, welcher den Anschluß an ein mit aus- od. eingehender Flut fahrendes Schiff vermittelt; ~ **valve of a sluice-way**, die Flutklappe; ~ **wave**, die Flutwelle.

tid'‖**bit**, ~**bid**, der Leckerbissen.

to tid'dle, to tid'der, fam. I. i. tändeln. **II.** t. zärtlich hätscheln.

Tid'dler, Tom ~, bekannt aus einem Kinderspiele, wobei ein Verschen gesungen wird: **Here I'm upon Tom** ~'s **ground, Picking up gold and silver.**

tid'dle-tad'dle, der Schnickschnack, die Papelei, Schwätzerei.

tid'dlywink (zuw. tillywink), a. sl. schmächtig, winzig.

tid'dy, a. s. **tid**, *B.* ~-**bit** (Kindersprache), s. **tidbit.**

tide, 1. † die Zeit; bes. in Zss. (even[ing]-~, **noon-**~, **harvest-**~; **whitsun**~, **shrove**~ &c.); **high** ~s (pl.), die Festzeit (si.); **2. fam.** die (bestimmte) Arbeitszeit; bes. **min.** die (zwölfstündige) Schicht; **to do one's** ~, seine Schicht machen; **to do double** ~, eine doppelte Schicht schaffen; **3.** a) die Flutzeit, zwischen Ebbe u. Flut liegende Zeit, Ebbe u. Flut; **mar.** die Gezeit, Hafenzeit (vgl. **ebb-**~, **flood-**~, **high-**~, **low-**~, **neap-**~, **spring-**~ &c.); ~ **and half** ~, **mar.** die Wanzeit; Weilzeit; ~ **raised by a storm**, die Sturmflut; **the** ~ **ebbs (goes out, od. runs down)**, die Flut verläuft, od. strömt (wieder) ab, es tritt Ebbe ein; **the turn of the** ~, der Höhepunkt der Flut; fig. die Wendung, der Umschlag, die Änderung (in den Verhältnissen); **to take the** ~ **at the flood**, prv. das Eisen schmieden, weil es warm ist; **time and** ~ **wait for no man**, prv. Zeit u. Flut warten auf niemand; man muß die Gelegenheit benutzen; b) die wechselnde Strömung; c) die (wogende, heftige) Flut, der Strom; **against the** ~, gegen den Strom; **to stem the** ~, wider den Strom segeln; **to drift (auch to go, od. to swim) with the** ~, mit dem Strome schwimmen, auch fig.; d) der Strom (der Zeit ꝛc.); **the** ~ **of events**, der Verlauf der Ereignisse, die Zeitströmung; **in the** ~ **of times**, im Lauf der Zeiten.

to tide, I. i. **1.** † a) sich ereignen, geschehen; * ~ **life**, ~ **death**, komme Leben, komme Tod; ~ **what** ~, es komme, was da wolle; **2. (to** ~ **it)** mit dem Strome treiben; **to** ~ **up (od. down) a river**, einen Fluß mit der Flut hinauf(od. hinab-) fahren; **to** ~ **it over, to** ~ **it up (to a place)**, mit der Flut (an einen Ort) hinüberfahren; **to** ~ **over s.t.**, fig. über etw. hinwegkommen, etw. überwinden. **II. t. 1.** mit der Flut fortreißen; **2. to** ~ **s.o. over s.t.**, j. mit starker od. günstiger Strömung über etw. hinwegbringen; jm. über etw. (eine Schwierigkeit) hinweghelfen.

ti'ded, p.a. der Ebbe u. Flut unterworfen.

tide'‖**-day**, der Fluttag, die Zwischenzeit zwischen zwei höchsten Flutwellen. ~-**di'al**, die Flutuhr, der Flutmesser. ~-**du'ty**, der Hafenzoll. ~-**gate, 1.** das Flutthor, Flutgatter; **2. mar.** der Seestrich (eine Priel, wo der Strom kentert, d. h. von Ebbe zur Flut u. umgekehrt); **3.** der Zeitstrom, Zeitweg. ~-**gauge** (~-**gage**), der Flutmesser (Instrument, um die Höhe der Flut zu bestimmen). ~-**har'bour**, der Flufthafen, Zeithafen (Hafen mit Ebbe u. Flut).

tide'less, a. flutlos; * ~ **waves**, pl. die vom leichten Winde sich hebenden langen Wellen.

tide'‖**-lock**, das Flutthor (an einer Schleuse). ~-**mill, 1.** die Flutmühle; **2.** die Holländerin (Mühle zum Wasserausschöpfen). ~-**riv'er**, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß. ~-**road** (~-**rode**), **mar.** die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Vorderteil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind u. Flut einander entgegengesetzt sind. ~s-**man**, s. ~-**waiter.** ~-**ta'bles, pl.** der Gezeitenkalender (Tafeln über Eintritt der Ebbe u. Flut). ~-**valve**, die Flutklappe. ~-**wai'ter**, ein Zollbeamter, der an Bord v. Schiffen mit der Flut einläuft u. die Ausladung beaufsichtigt, um Defraudation zu verhüten. ~-**wai'tership**, das Amt eines ~-**waiter.** ~-**wa'ters**, pl. das Flut-

gewässer. ~-wave, die Flutwelle. ~-way, der Teil eines Flusses, welcher der Ebbe u. Flut unterworfen ist. ~-wheel, das Flutrad.

tī'dĭnĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

tī'dĭnęs, pl. die Nachricht (si.); glad ~, die frohe Botschaft.

tī'd y, I. a. (~ĭly, adv.) **1.** † zeitgemäß; zu rechter Zeit kommend; günstig; **2.** a) nett, schmuck, sauber; knapp; niedlich; b) wohl geordnet (v. verwahrten Kleidungsstücken 2c.); c) wohl versehen; d) gewandt, flink; e) fam. gehörig; ~y cheap, fam. ziemlich wohlfeil. **II.** s. **1.** der Sofa-Schoner, das Schutzdeckchen; **2.** die hohe (Kinder-)Schürze.

to tī'dy, fam. t. (od. i. sich) nett u. sauber machen; in Ordnung bringen; to ~ up, aufräumen. ~ĭsm, hum. das (übertrieben) saubere Wesen.

A. **tīe,** provinc. der eingeschlossene Raum, die Einfriedigung, das Stück Weideland.

B. **to tīe, I. t. 1.** a) binden, knüpfen; (to ~ with strings) schnüren; to ~ a knot, einen Knoten knüpfen, machen, od. schlagen; b) verbinden, verknüpfen, vereinigen; **2.** a) fesseln, zurückhalten; b) behindern; my tongue was ~d, die Zunge war mir gelähmt; to ~ s.one's hands, jm. die Hände binden; c) nötigen; verpflichten; to ~ o.s., sich verpflichten; to be ~d for time, an eine bestimmte Zeit gebunden sein; **3.** mus. binden, schleifen; **4.** typ. ausbinden (die abgesetzte Kolumne); **5.** med. (Adern) unterbinden; **6.** to ~ down, 1. niederbinden; 2. fig. fesseln; hemmen, hindern; to ~ o.s. down to a duty, sich eine Verpflichtung auferlegen. * to ~ over to, vertrösten auf. to ~ together, zusammenbinden. to ~ to s.t., an etw. (eine Verpflichtung, Regel 2c.) binden. to ~ up, 1. a) auf- od. in die Höhe binden; aufknüpfen, henken; b) anbinden; zusammenbinden; festbinden, verbinden; 2. fig. a) (an etw.) binden; (s.o., j., od. o.s., sich) verpflichten (zu etw., od. etw. nicht zu thun); b) hindern, behindern; (jm.) Einhalt thun; c) ein Besitztum 2c. als unangreifbar festlegen (so daß über dasselbe nicht unbedingt verfügt werden kann, od. daß die Vererbung nur nach gewissen Bestimmungen erfolgen kann); her fortune is ~d up, ihr Vermögen ist ihr sichergestellt; d) ~d up, hum. verheiratet. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) binden 2c.; to ride and ~, reiten u. anbinden, s. to ride, I. 1, a; **2.** sich binden; to ~ to s.o., Am. sich auf j. verlassen.

tīe, s. **1.** a) das Band, die Binde; der Bund; nuptial ~, das Eheband; ~ę of blood, pl. Bande der Blutsverwandtschaft; b) die Schleife; der Knoten; das Halstuch; die Halsbinde, Krawatte, der Schlips; c) das Zopfband (einer Haarflechte); **2.** mar. das Drehreep (starkes Tau zum Aufziehen od. Niederlassen der Rahen); **3.** (beim Zimmern) das Band, Verbindungsstück, der Anker; **4.** mus. a) die Bindung (Ligatur der Noten im Vortrage); b) die Schleife, das Bindungszeichen, der Bogen (⁀); **5.** a) (to s.t.) das Band, das an etw. knüpft; b) die Verbindung, das Bündnis; der (Ehe-)Bund; **6.** der Gleichstand (zweier od. mehrerer Kämpfer od. Wettbewerber); das unentschiedene Spiel; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); ~ę, pl. die Spielpartie (si.) von gleichen Points. ~'-band, das Hängeeisen (im Hängewerke). ~'-bar, **1.** mech. das Zugeisen; **2.** arch. der Balkenanker. ~'-beam, **1.** arch. der Bindebalken (am Dachstuhl); **2.** min. das Schachtgestänge. ~'-block, mar. der Drehreepsblock. ~-bolt, s. ~-rod.

A. **tī'ęr, 1.** der Binder 2c., s. to tie; **2.** ~ę, pl. die (in einem Spiele, Wettkampfe 2c.) gleich gut Stehenden.

B. **tīęr, 1.** a) die Reihe (bes. v. hintereinander ansteigenden Reihen), Linie; b) die Lage, Schicht; in ~ę, lagenweise; **2.** mar. ~ of the cable, die Scheibe von einem aufgeschossenen (Anker-)Tau; a ~ of guns, ein Batteriestockwerk; ~ę of fire, mil. das Etagen- od. Stockwerksfeuer; **3.** die Reihe Orgelpfeifen, das Orgelregister, die Orgelstimme; **4.** die Sitzreihe (in Theatern, od. in Kirchen), der Rang; first ~, die vorderste Logenreihe.

tīęr'çę, 1. eath. die Tertie (zweite kanonische Stunde, ehem. in der dritten Tagesstunde nach der Zeiteinteilung der Alten [9 Uhr morgens]); **2.** die Terz (im Fechten, Piketspiel u. in der Musik); ~ major, die Terz *major;* **3.** a) die Drittel-Pipe (ein Faß v. 42 Gallonen; b) Ir. ein Gewicht beim Verkauf v. Lebensmitteln (etwa drei Centner); **4.** her. die dreifache Teilung (z. B. ~ in pale, dreifach längsgestreift); der Dreilingsstreifen; **5.** die Tertie, Terz (drei Karten von gleicher Farbe in ununterbrochener Reihenfolge); ~ to the queen &c., die Terz von der Dame.

tīęr'çęl, ~ĕt, der Terz, das Falkenmännchen.

tīęr'çęt, die Strophe von drei zusammen reimenden Versen.

tīe'||-rod, mech. die Spannstange; die Verbindungsstange (der Schienen zur Erhaltung der Spurweite der Eisenbahn). ~-top, der Blumenkranz. ~-wig, die Knotenperücke.

tĭff, I. s. fam. (Sc. tĭft) **1.** der (hastige) Schluck; **2.** das Übelnehmen, Schmollen, der Zank, Zwist, die Häkelei; to take ~, sich beleidigt fühlen. **II.** a. ärgerlich, verdrießlich. **to ~, I.** i. schmollen, mucken, zanken. **II.** t. putzen; to ~ o.s. out, sich herausputzen.

tĭf'fąny, die Seidengaze, der Flor.

tĭf'fĭn (tĭf'fęn), das (zweite) Gabelfrühstück (in Indien = lunch).

tĭf'f||ĭsh, ~y, a. übelnehm(er)isch, empfindlich, ärgerlich.

tĭft, s. tiff.

A. **tĭg,** der Letzte (Kinderspiel).

B. **tĭg,** eine flache Trinkschale (meist mit vier Henkeln).

tĭge, der (Säulen-)Schaft.

tī'gęr, 1. zo. der Tiger *(felis tigris);* American ~, der Jaguar *(felis onca);* **2.** sl. a) der rohe Kerl; b) der (junge) Ausläufer od. Livreediener, Kutscher in Livree; c) der Schmarotzer; d) das wütende Weib; **3.** Am. das laute (Beifalls-) Geschrei; **4.** to fight the ~, Am. sl. (um Geld) spielen.

Tī'gęr-bay, früher ein berüchtigtes Matrosenquartier in London.

tī'gęr||-bee'tle, zo. der (Käfer) Sandläufer *(cicindēla).* ~-cat, zo. die Tigerkatze *(felis capensis).* ~-flow'er, bot. die Tigerlilie, rote Pfauenlilie *(ferrarĭa tigridĭa).* ~-foot'ed, a. schnell wie der Tiger (auf seine Beute stürzend). ~-hear'ted, a. tigerherzig, unmenschlich, grausam.

tī'gęr||ĭne, ~ĭsh, s. tigrine, tigrish.

tī'gęr-lil'y, bot. die Tigerlilie *(lilĭum tigrĭnum).*

tī'gęrlĭng, das Tigerchen.

tī'gęr||-moth, zo. der Bärenspinner; common ~-moth, der braune Bär *(euprepĭa caja).* ~'ę-foot, bot. die Trichterwinde *(ipomœa pes tigrĭdis).* ~-shell, die Tigerporzellanschnecke *(cypræa tigris).* ~-spot'ted, p.a. tigerfleckig, getigert; ~-spot'ted lily, bot. s. ~-lily. ~-wood, das Tigerholz (v. *machærium Schomburghĭi* in Guiana).

tīgh, provinc. s. tie, *A.*

tīght, I. a. (~, ~ly, adv.) **1.** a) dicht; dicht verschlossen (vgl. air-~, water-~); eng; to have s.o. in a ~ corner, j. in die Enge getrieben haben; in a ~ place, Am. in der Klemme; as ~ as wax, so verschwiegen wie das Grab; b) heil, nicht zerrissen; a ~ ship, ein dichtes (nicht leckes) Schiff; c) fest gespannt, geschnürt od. angezogen; knapp, straff; fest; a ~ grasp, ein fester Griff; ~ fit, das knappe Passen (eines Kleidungsstücks), das knappe (nur mit Mühe zu bewerkstelligende) Passen (in einen bestimmten Raum); etw. eng Sitzendes; etw. schlecht Passendes; it is a ~ fit, es geht nur mit Mühe hinein; ~ match, ein (unentschiedener) Wettkampf, in dem die Kämpfenden sich fast gleich stehen; ~ scrouging, ~ squeeze, Am. die Bedrängnis; to keep (od. to hold) ~, festhalten; streng halten; to keep a ~ hand on, in fester Hand halten; to hold in ~ hand, (ein Pferd) kurz (im Zügel) halten; to heave ~, mar. steif verteuen; ~ rope, s. ~-rope; **2.** a) money is ~, das Geld ist knapp od. klamm (in Bez. auf den Geldmarkt); b) genau, geizig; **3.** stramm, straff, streng; schlimm; ~ service, der scharfe od. stramme Dienst; a ~ time, eine tüchtig besetzte Zeit; blow me ~! vulg. alle Wetter! **4.** a) behende, gewandt, flink; b) nett, sauber, schmuck; niedlich; c) sl. (bes. Am.) angetrunken, bezecht. **II.** ~s, s. pl. eng anliegende Beinkleider; hum. die Wadenkneifer; der Tricot.

to tīgh'tęn [auch tī't'n] († **to tīght**), t. knapp od. straff anziehen, (enge) schnüren; enge(r) machen; to ~ the rein, den Zügel straff anziehen; to ~ the staves, die Dauben zusammentreiben, od. dichten. ~ęr, sl. die tüchtige Mahlzeit.

tīgh't||ęr, das Schnürband. ~ĭsh, a. fam. ziemlich eng; ziemlich schlimm.

tīght'nęr, sl. s. tightener.

tīght'||-fis'ted, a. knauserig. ~-fit'ting, p.a. knapp od. eng anliegend. ~-laced, p.a. fam. peinlich, pedantisch gewissenhaft. ~-made, p.a. derb, gedrungen (vom Wuchs).

tīght'nęss, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; Wasserdichtheit; **2.** die Enge, Knappheit; **3.** a) die Knappheit (des Geldes); b) die Genauigkeit, Kargheit; Engherzigkeit; **4.** die Nettigkeit, Sauberkeit, Schmuckheit.

tīght'||-rope, das straffe Seil (im Ggs. zu slack ~); ~-rope dancer, der Seil-

tänzer, die Seiltänzerin; on one's ~-ropes, hochtrabend; höchst lustig. ~-waist'coat, die Zwangsjacke (gew. strait-waistcoat).

Tigrā'nēs, Tigranes (Name verschiedener Könige v. Großarmenien).

tī'gr ęss, die Tigerin; das grimmige Frauenzimmer. **~ine**, a. tigerartig. **~ish**, a. 1. tigerhaft; 2. sl. auffallend, prahlerisch.

tīke, provinc. 1. das junge Rind; 2. der Köter, schlechte Hund; 3. der tölpelhafte Kerl, Bauerntölpel.

A. **Til, Til'ly**, für Matilda.

B. **tīl** (**tēēl**), bot. der indische Sesam *(sesāmum indicum)*.

Til'bury, 1. Dorf in Essex; 2. tilbury (klein), a) (eig. **~-coach**) eine leichte zweirädrige Chaise; b) sl. der sixpence.

tīle, 1. der Ziegel: ~ for the borders, der Ortziegel; flat ~ (auch plain ~, od. plane ~), der platte Dachziegel, Plattziegel; plain ~ for paving (paving-~), der Pflasterziegel, Flurziegel; hollow ~, der Hohlziegel; Dutch ~, die Fachel; ~ of wood, die Schindel (shingle); vgl. ridge-~; there is a ~ off his upper story, there is a ~ (od. a slate) loose (in his roof), he has a ~ loose, fam. er hat einen Sparren zu viel, bei ihm ist eine Schraube los, bei ihm rappelt's; 2. der Deckel v. gebranntem Lehm) zu einem Schmelztiegel; 3. sl. der Hut, Bibi. **to ~**, t. 1. a) (mit Ziegeln) decken; b) (die Freimaurerloge gegen Unberufene) schützen; is the lodge ~d? (Frage des Meisters vom Stuhl, sind wir unter uns? (hat sich die Dienerschaft zurückgezogen?); we are all ~d, wir sind alle hier unter uns; 2. wie mit Ziegeln) bedecken; ~d, p.a. dachziegelförmig.

tīle'||-col'our, die Ziegelfarbe. **~-col'oured**, p.a. ziegelrot. **~-cop'per**, coll. schlechtere, dünnere Kupfertafeln (pl.). **~-drain**, der mit Ziegeln ausgelegte Abzugsgraben; to ~-drain, t. mit Ziegelrinnen drainieren. **~-dust**, das Ziegelmehl. **~-earth**, min. die Ziegelerde. **~-field**, die Ziegelei. **~-floor**, der mit Ziegeln ausgelegte Fußboden. **~-kiln**, der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegelbrennerei. **~-ma'ker**, der Ziegelbrenner, Ziegler. **~-ma'king**, das Ziegelstreichen. **~-ore**, min. das Ziegelerz, Kupferbraun.

tī'lęr, 1. der Ziegler, Ziegelbrenner; 2. der Ziegeldecker; 3. der Schließer (der Freimaurerloge).

tīle'-roof, das Ziegeldach, die Ziegelbedachung.

tī'lęry, die Ziegelbrennerei, Ziegelei.

tīle'||-shard, die Ziegelscherbe, das Ziegelstück. **~-stone**, min. ein blätteriger Sandstein. **~-tea**, der Ziegelthee, Tartarenthee, s. brick-tea. **~-tree**, bot. (Lat. *tilia*) der Lindenbaum. **~-work**, die Ziegelmauerung.

tī'lin̄g, 1. das Ziegeldecken; 2. die Bedachung, das Ziegeldach; 3. coll. die Ziegel (pl.).

A. **Till**, provinc. für William (Will, Bill).

B. **till**, 1. die Schublade, Geldkasse, Ladenkasse; 2. das Schiebebrett.

C. **till**, 1. geol. der Löß, Gemisch v. Thon u. Sand); 2. der harte, lehmige Boden.

D. **to till**, t. (the ground, den Boden, das Land, bauen, (den Acker) bestellen; ackern, pflügen.

E. **till**, I. prp. 1. † bis (vom Orte); 2. bis (v. der Zeit); from morning ~ night, vom Morgen bis zum Abend; ~ now, bis jetzt; ~ then, bis zu der Zeit, bis dahin; not ~ then, erst dann; ~ this day, bis zu dem heutigen Tage; ~ due, com. bis zur Verfallzeit; vgl. doomsday. II. c. bis; wait ~ I come, warte, bis ich komme.

til'ląble, a. bestellbar, anbaufähig.

til'ląge, 1. die Bestellung, der Feldbau, Ackerbau; 2. das bestellte Ackerland, od. Feld. **~-ground**, **~-lands** (pl.), der urbare, od. angebaute Boden.

A. **til'lęr**, 1. mar. der Helmstock, die Ruderpinne; 2. der Griff, Handgriff (z. B. einer Säge).

B. **til'lęr**, 1. der Wurzelsproß (bes. von Getreidehalmen); 2. das Laßreis, Hegereis, der Malbaum, Markbaum (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll). **to ~**, i. Wurzelsprossen, od. (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben, sprossen, sich bestocken.

C. **til'lęr**, das Gabelpferd, Deichselpferd.

D. **til'lęr**, der das Feld Bestellende; Ackerbauer, Pflüger.

til'lęr-rope, mar. das Steuerreep.

till'-sneak, sl. der Ladenkassendieb.

til'ly||-seed, bot. der Purgierkrotonstrauch *(croton tiglium)*; **~-seeds**, pl. die Purgierkörner.

† **til'ly||-văl'ly** (**~-făl'ly**), int. larifari! wischiwaschi! schnickschnack! papperlapapp! Possen!

til'mus, med. das Flockenlesen.

A. **tilt**, 1. das (Sonnen-)Zelt; 2. die Wagendecke, Plane; Bootplane. **to ~**, t. decken, mit einer Decke (od. Plane) versehen od. überspannen.

B. **to tilt**, I. i. 1. schwanken; kippen; to ~ over, umkippen; 2. a) mit gefällter Lanze zum Turnier reiten; turnieren, Lanzen brechen; b) (im Lanzenkampfe) stechen, stoßen (at, nach); fechten, kämpfen; to ~ at the ring, (auf dem Karussell) nach dem Ringe stechen; c) losschlagen, losstürzen (against, gegen). II. t. 1. kippen, schief legen; stürzen; to ~ up, a) auf die Kippe stellen; b) geol. aufrichten (von Kohlenflözen 2c.); 2. a) (die Lanze) einlegen; b) mit gefällter Lanze angreifen; 3. (Metall mit dem Stab- od. Gerbehammer) schmieden, recken; **til'ted** iron, das Hammereisen, gehämmerte Stabeisen.

~, s. (vgl. a-tilt) 1. die Kippe, geneigte, od. schiefe Lage; 2. a) der (Lanzen-)Stoß; b) das Lanzenstechen, Lanzenbrechen, Turnier; to run at ~s, Lanzen brechen, turnieren; to run in ~, to run a ~ at, s. to ~ at the ring, to ~, I. 2, b; to run (od. to ride) full ~ against s.o., mit voller Wucht auf j. losreiten od. losgehen; at full ~, mit voller Wucht; c) fig. der Kampf; das (Wort-)Gefecht; 3. a) s. **~-hammer**; b) das Hammerwerk, die Stahlfabrik.

tilt'||-boat, das mit einer Plane bedeckte Boot. **~-cloth**, die Schiffsdecke.

til'tęr, 1. a) der Kipper 2c., s. to tilt; b) die Unterlage zum Kippen (eines Fasses); 2. a) der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Kämpfer; b) † das Schwert; 3. der Stahlarbeiter.

tilth, 1. die (Land-)Bestellung, der Feld- od. Ackerbau, Anbau; to bring the land into a proper ~, das Land gehörig bestellen od. beackern; 2. das urbar gemachte Land.

tilt'-ham'mer, der Stab-, Schwanz-, od. Gerbehammer.

til'tin̄g, 1. a) das Kippen; b) ~s, pl. die Neige (aus einem gekippten Fasse); 2. das Lanzenstechen, Turnier. **~-ar'mour**, die Turnierrüstung. **~-hel'met**, der (äußere) Turnierhelm; **~-lance**, **~-spear**, die Turnierlanze, Stoßlanze. **~-place**, der Turnierplatz.

til'tish, a. fam. zum Ausschlagen geneigt (v. Pferden).

tilt'||-mill, das Hammerwerk. **~-place**, der Turnierplatz. **~-roof**, arch. das Kuppeldach. **~-yard**, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rennbahn.

til'ty, a. provinc. reizbar, empfindlich, eigensinnig.

Tim, für Timothy.

tima'riot, der Timariot (kriegspflichtige Besitzer eines türkischen Lehngutes).

tĭm'bal, s. tymbal.

tĭm'bęr, 1. das Zimmerholz, Bauholz, Nutzholz; to hew ~, Holz fällen; standing ~, das Stammholz, Holz auf dem Stamme; hochstämmige Holz; 2. a) der Baumstamm (sowohl gefällt als ungefällt); b) bes. Am. die Nutzholzwaldung; der Wald; 3. das zugerichtete Zimmerholz, Balkenholz, Kantenholz; 4. mar. ~s, pl. die Inhölzer, Spanten, das Rippenwerk; ~ and space, Inholz u. Fach, die Spantenentfernung; a pretty piece of ~, ein stattliches Fahrzeug; 5. sp. Holzzäune, Zaunthore u. s. w. (über welche hinwegzusetzen ist); perfect at ~, im Springen geübt (v. Pferden); 6. a) die (Bau-) Materialien, der Stoff; vgl. belly-~; b) † der (Körper-)Bau, die Kraft, Stärke; 7. a) (auch timbre, timmer) a ~ of furs, com. ein Zimmer Felle (eine Zahl gew. von 40 bis 50, auch von 60 Stück); b) ~s of ermine, pl. her. Reihen Hermelinschwänzchen.

† **to tĭm'bęr**, I. t. 1. a) zimmern, bauen; auszimmern; b) mit Holz versehen; 2. fig. formen, bilden, bauen; * anfertigen, herstellen; his brain is ill ~ed, fam. es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig. II. i. nisten (vom Falken).

tĭm'bęr||-brick, arch. der in eine Mauer eingelassene (Holz-)Klotz. **~ bridge**, die Holzbrücke. **~-bro'ker**, s. **~-merchant**, 1.

tĭm'bered, p.a. mit Nutz- od. Bauholz versehen; well ~, wohl bestanden od. bewaldet.

tĭm'bęręr, 1. der Holzfäller; 2. min. der Zimmerling, Stempelsetzer.

tĭm'bęr||-frame, **~-fra'ming**, die Fachwerkwand. **~-head**, mar. der Poller (Ende eines obersten Auflangers). **~-hitch**, mar. der Zimmermannstich (eine Art Knoten).

tĭm'bęrin̄g, 1. das Zimmern; 2. min. die (Gruben-)Zimmerung; 3. coll. das Zimmerholz.

tĭm'bęrlin̄g, provinc. der kleine Baum.

tĭm'bęr||-man (pl. **~-men**), s. timberer. **~-mark** (**~-mar'ker**), mar. der Krabpasser, Krabber. **~-mea'sure**, das Maß der Bäume. **~-mer'chant**, 1. der Bauholzhändler; 2. hum. der Zündholzchenhändler. **~-rails**, pl. die Holzschienen. **~-ship**, das Holzschiff. **~-slabs**, pl. mar.

die Schwarten, Schiltstücke. ~-scribe, s. ~-mark. ~-slee'per, die Holzschwelle (Eisenbahn). ~-sow, der Holzwurm. ~-toes, sl. der Stelzfuß. ~-tracts, pl. die Holzgegenden, Waldstriche. ~-trade, der Bauholzhandel. ~-tree, der zu Bauholz taugliche Baum, Nutzholzbaum. ~-wood, das Zimmerholz, Bauholz. ~-work, das Zimmerwerk, der Holzbau. ~-work of a roof, das Dachwerk, Dachgespärre. ~-yard, der Zimmerhof, Zimmerplatz, Bauhof; Holzhof.

tĭm'bre, 1. her. der Helmschmuck, die Helmzierde; **2.** mus. die Klangfarbe; **3.** s. timber, 7, a.

tĭm'brel, die kleine (türkische) Trommel, Schellentrommel. * ~**led,** p.a. (vom Gesang) von der Schellentrommel begleitet.

time, I. s. **1.** a) die (bestimmte od. unbestimmte) Zeit; ~ and eternity, Zeit u. Ewigkeit; course of ~, der Lauf der Zeit; in course of ~, im Laufe der Zeit, mit der Zeit; in length of ~, mit der (Länge der) Zeit; glass of ~, das Stundenglas, die (Lebens-)Zeit; ravages (pl.) of time, * the tooth of ~, der Zahn der Zeit; ~ of flight, die Flugzeit (z. B. eines Geschosses); the ~ past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; ~s gone by, pl. vergangene Zeiten; ~(s) out of mind, seit undenklicher Zeit; astr.: apparent ~, die (wahre) Sonnenzeit; sidereal ~, die Sternzeit; mean (od. equated) ~, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; hard ~s, pl. schlimme Zeiten; we have no ~ to lose (od. to spare), wir haben keine Zeit zu verlieren; pressed for ~, eilig; ~ drawing on, indem die Zeit hingeht; ~ hangs on my hands, mir wird die Zeit (od. Zeit u. Weile) lang; ~ runs, die Zeit verfließt; what a ~ he has been gone! wie lange er ausbleibt! it is ~, es ist Zeit (that, daß); this ~ last year, gerade jetzt vor einem Jahre; this ~ twelvemonth (hence), jetzt über ein Jahr; † ~ is, die Zeit ist da; the ~ was not yet, die Zeit war noch nicht gekommen; it was some ~ before ..., es dauerte einige Zeit, bis ...; it is more than ~, es ist die höchste Zeit; ~ has been when ..., es gab eine Zeit, wo ...; when ~ was, ehemals, vormals; when ~ shall be, in der Folge, in Zukunft; there are ~s when, es giebt Zeiten, wo; there being ~s when, indem es vorkommt, daß; ~ is up, die Zeit ist um; we had a jolly ~ of it, wir verlebten (dabei) eine schöne Zeit; what ~? wann? † what ~, (als c.) damals als; b) bibl. die Zeit des jüngsten Gerichts; der Beginn der Ewigkeit; die ewige Zeit; * living to ~, für alle Zeit, für die Ewigkeit; c) ~s, pl. die Zeiten; das gegenwärtige Zeitalter; d) (~ of life) die Lebenszeit; e) der Weltlauf; as ~s go, wie (so) die Zeiten sind; f) (~ of [the] day) die Tageszeit; at that ~ of day, zu der Stunde; what ~ is it? what is the ~? welche Zeit ist es? wie spät ist es? how goes the ~? what ~ are you? welche Zeit (od. wie spät) ist es? to bid (od. to give) the ~ (of the day), die Zeit (od. guten Tag) bieten; * not worth the ~ of day, keines Grußes wert; he knows the ~ o'day, sl. er weiß, wo Barthel den Most holt; to put s.o. up to the ~ o'day, j. lehren, wie's gemacht werden muß, j. anlernen; that's your ~ o'day, das ist Ihr Kniff (od. Verfahren); g) Am. die Vergnügung; they went on a ~, sie gingen aus, um sich zu amüsieren; **2.** a) die gehörige (od. rechte) Zeit; b) die Zeit der Entbindung, Kindbettzeit; she was near her ~, sie war ihrer Entbindung nahe; **3.** die Zwischenzeit, der Zwischenraum; **4.** das Mal; one ~ (gew. once), einmal; two ~s, zweimal; many a ~, many ~s, oftmals, vielmals, häufig; ten ~s, zehnmal; (a) hundred (a thousand) ~s, hundert (tausend) mal; some ~s (gew. sometimes), zuweilen, manchmal; every ~, allezeit, allemal, jedesmal; the first ~, das erste Mal; this ~, diesmal; at a ~, auf einmal; **5.** a) mus. das Zeitmaß, der Takt; das Tempo; to beat the ~, (den) Takt schlagen; to keep (the) ~, Takt halten (to, mit); b) mil. der Schritt; ordinary ~, march! gewöhnlichen Schritt, Marsch! slow ~, der langsame Schritt; quick ~, der Geschwindschritt; quickest ~, der Schwenkungsschritt; double quick ~, der Sturmschritt; to mark ~, den Schritt markieren; stramm marschieren; **6.** die Mensur (beim Fechten); **7.** gram. das Tempus, die Zeit; **8.** a) ~! (der Ruf im Parlament nach) Schluß (der Debatte)! b) ~! 's ist Zeit! (den Kampf wieder aufzunehmen, Ausruf des Unparteiischen bei einem Faustkampfe nach Ablauf der Pause); auch ~'s up! die Zeit ist um! **9.** The Times (si.), die Londoner Weltzeitung (1788 v. John Walter gegründet); **10.** Verbindungen mit Verben: to beat the ~, s. 5; to do one's ~, seine Zeit absitzen (v. Sträflingen); to keep (the) ~, s. 5; to keep one's ~, pünktlich sein; to kill (the) ~, die Zeit totschlagen; to lose ~, nachgehen (v. Uhren); to lose one's ~, die Zeit verlieren; to serve (out) one's ~, seine Zeit aus- od. abdienen; to take ~, 1. die Zeit (od. die Gelegenheit) wahrnehmen; 2. (to take the ~) den Augenblick benutzen; to take one's ~, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; take your (own) ~, nehmen Sie sich (beliebig) Zeit; choose your own ~, bestimmen Sie selbst die Zeit; to waste the ~, die Zeit verbringen od. verschwenden; **11.** Verbindungen mit Präpositionen: after (one's) ~, s. behind one's ~; ~ after ~, einmal aufs (od. übers) andere; immer wieder. against ~, s. against, 2, b. at a ~, auf einmal; ten minutes at a ~, zehn Minuten lang (hintereinander, od. auf einmal); at that ~, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this ~, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at one ~, ehemals, einst; at any ~, zu irgend einer Zeit, jemals; zu jeder Zeit; at the same ~, zu derselben Zeit; zugleich (nicht rein zeitlich); at no ~, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what ~ soever, zu irgend einer Zeit, einmal; at ~s, zu Zeiten, zuweilen; at all ~s, zu jeder Zeit, stets, immer; at other ~s, zu anderen Zeiten. before one's ~, vor der Zeit, zu früh, im voraus. (to be) behind (one's) ~, hinter der Zeit zurück (sein), zu spät (kommen). by that ~, 1. bis zu der (od. dieser) Zeit; bis dahin; 2. um die Zeit, dann, unterdessen; 3. (mit Auslassung von that) sobald als; wenn; by ~s, wechselsweise, eins ums andere; zu Zeiten. for a ~, eine Zeit lang; for the ~ being, derzeitig. from ~ to ~, von Zeit zu Zeit; from this ~ forth, von nun an, hinfort, ferner, künftig; from ~ immemorial, seit unvordenklicher Zeit. in ~, 1. (in due ~) bei guter Zeit, rechtzeitig, zeitig genug; gar bald; 2. (in course of ~) mit der Zeit; 3. im Takte (to, mit); in ancient ~s, in alten Zeiten; in happy ~, zur guten od. rechten Stunde; in good ~, zur rechten Zeit; frühzeitig, rechtzeitig; † ganz recht, mag schon sein, in Gottes Namen; all in good ~, alles zu seiner Zeit; in our ~, zu unserer Zeit; in his ~, zu seiner Zeit; in seiner besten Zeit; in no ~, in der denkbar kürzesten Zeit; in less than no ~, im Nu; in ~s of old, in ~s of yore, in alten Zeiten; ehemals; früher einmal. of the ~, s. for the ~ being. out of ~, 1. zur Unzeit; 2. unvordenklich, vorlängst; 3. aus dem Takt; to be out of one's ~, ausgelernt (d. h. die Lehrjahre beendigt), od. ausgedient haben. done to ~, fam. zur rechten Zeit fertig; I am here to ~, ich bin zur (festgesetzten) Zeit od. Stunde hier. once upon a ~, einstmals, vor Zeiten; once upon a ~ there was ..., es war einmal ...; **12.** sprichwörtliche Redensarten: ~ is money, Zeit ist Geld; there is a ~ for all things, jedes Ding hat seine Zeit; ~ will show, die Zeit wird es lehren; lost ~ is never found again, verlorene Zeit kehrt niemals wieder; ~ and straw make medlars ripe, mit der Zeit pflückt man Rosen; Zeit bringt Rosen; ~ and tide tarry (od. wait) for no man, Zeit u. Flut wartet auf niemand; when ~s are at the worst they will certainly mend, wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten; take ~ while ~ serves, benutze die Zeit, da du sie hast; he who gains ~ gains everything, Zeit gewonnen, alles gewonnen; a mouse in ~ may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man alles; truth is the daughter of ~, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; * we take no note of ~ but from its loss, wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren. **II.** adv. fam. (provinc.) **1.** für at a ~; ~ and again (od. ~ on'), immer wieder einmal, dann u. wann, wiederholt; ~ about', der Reihe nach, abwechselnd; ~ out of mind, vor undenklichen Zeiten; **2.** to come ~ enough, zeitig genug kommen.

to time, I. t. **1.** a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, od. einteilen, zu einer gewissen (zur rechten, od. zur unpassenden) Zeit thun, vornehmen, od. anbringen; regeln, (eine Uhr) stellen; to ~ s.o., 1. sich merken, wieviel Zeit j. zu etw. gebraucht; 2. jm. eine Zeit zumessen od. bestimmen; to ~ a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but ~s them ill, was er sagt, ist gut; er bringt es aber zur Unzeit vor; well ~d, zur rechten Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß; an ill ~d question, eine übel angebrachte Frage; b) to ~ off, aufschieben; **2.** den Takt (zu etw.) schlagen. **II.** i. (beim Fechten) *a tempo* stoßen od. schlagen.

tīme'-about', s. time, II. 1. ~-ball, die Zeitkugel (auf der Sternwarte in Greenwich, welche genau zur wahren Mittagszeit von der Spitze einer Stange herabsinkt u. mit einer ähnlichen Kugel zu London in elektromagnetischer Verbindung steht). ~-bar'gains, pl. com. Zeitkäufe, Zeitgeschäfte, Prämiengeschäfte, Geschäfte auf Lieferung. * ~-begui'ling, p.a. die Zeit verkürzend. ~-bet, die Wette, daß etw. in einer gewissen Zeit geschehen solle. ~-bet'tering, p.a. die Zeiten od. Umstände bessernd. ~-bewas'ted, p.a. von der Zeit aufgezehrt. ~-bill, s. ~-table. ~-book, das Buch zum Bemerken der Arbeitszeit. ~-endu'ring, p.a. lange Zeit dauernd. ~-glass, das Stundenglas. ~-hon'oured, p.a. altehrwürdig.

tī'mejst (timist), s. time-server.

tīme'‖-kee'per, 1. j. der auf die richtige Einhaltung einer bestimmten Zeit zu sehen hat (z. B. als Unparteiischer, als Kontrolleur der Omnibus-Fahrzeit, in Fabriken 2c.); **2.** der Chronometer; **3.** mus. der Taktmesser. ~-kil'ling, p.a. fam. zeitverkürzend, kurzweilig.

tīme'‖less, a. (~lessly, adv.) 1. vorzeitig, vorschnell; **2.** unzeitig, zur Unzeit; **3.** * endlos. ~lĭnĕss, die rechte, od. passende Zeit, Rechtzeitigkeit. ~ly, a. u. adv. rechtzeitig; (früh)zeitig, früh; als adv. bei Zeiten.

tīmĕn'ŏguȳ, mar. eine Art Abhaltetakel.

tīme'-note, mus. die ganze Taktnote, der sogenannte ganze Schlag.

† **tī'mĕous** [od. tī'mus], s. timous.

tīme' -piece, die (große, gew. nicht schlagende) Wanduhr; Stutzuhr; (große) Taschenuhr. ~-plea'ser, s. ~-ser'ver. ~-pur'chase, s. ~-bargains.

tī'mer, sl. first'-~, sec'ond-~ &c., j. der zum erstenmal, zweitenmal 2c. bestraft wird.

tīme'‖-sanc'tioned, p.a. durch die Zeit, od. den Gebrauch geheiligt. ~-ser'ver, der sich in die Zeit (d. h. in alle Zeitverhältnisse) Schickende, den Mantel nach dem Winde Tragende, der Liebediener, Wetterhahn, Achselträger. ~-ser'ving, **I.** p.a. sich in die Zeit schickend, achselträgerisch, liebedienerisch, unselbständig. **II.** s. (od. ~-ser'vingness) die Achselträgerei. * ~-shook, p.a. von der Zeit erschüttert. ~-stained, p.a. durch die Zeit befleckt, vergilbt, od. verrostet. ~-strick'en, p.a. von der Zeit od. vom Alter gebeugt od. geschwächt. ~-ta'ble, **1.** die Zeittabelle (des Eintritts von Ebbe u. Flut); **2.** der Fahrplan (der Eisenbahn); **3.** mus. die Takttafel. ~-ta'ker, j. der die gehörige Zeit abwartet. ~-thrust, der *a tempo*-Stoß (beim Fechten). ~-was'ting, p.a. zeitvergeudend, zeitraubend. ~-worn, p.a. durch die Zeit abgenutzt, alt; verwittert; veraltet.

tĭm'id, † ~oŭs, a. (~ly, adv.) furchtsam, mutlos, zaghaft, verzagt; schüchtern, blöde; ~ of venturing into the world, zu scheu, um sich in die Welt zu wagen. ~nĕss, tĭmĭd'ĭty, die Furchtsamkeit, Mutlosigkeit, Verzagtheit; Schüchternheit.

tī'mist, s. time-server.

tĭm'mer, s. timber, 7, a.

timŏc'racy, die Timokratie, Vermögensherrschaft.

timocrăt'ic, a. timokratisch.

Tī'mon (of Athens), Timon (athenischer Menschenhasser im 5. Jahrh. v. Chr.); ~'s banquet, eine Bewirtung mit bloßem Wasser.

tĭmonēēr', mar. der Mann am Steuer, (Unter-)Steuermann, Rudergast.

tĭm'or‖oŭs (fam. auch: **tĭm'orsŏme**), a. (~oŭsly, adv.) furchtsam, ängstlich, verzagt; peinlich gewissenhaft. ~ousnĕss, die Furchtsamkeit, Ängstlichkeit; peinliche Gewissenhaftigkeit.

Tĭm'othy, Timotheus (MN.). ~-grass, bot. das Timotheusgras, Wiesen-Lieschgras *(phleum pratense)*.

† **tĭ'mous,** a. (~ly, adv.) rechtzeitig.

tĭm'-whis'key, sl. eine leichte einspännige Chaise.

tin, 1. min. das Zinn; common ~, das gewöhnliche Zinn, Probezinn; ~ and lead, das (stark mit Blei versetzte) Halbzinn; ~ and temper, eine Legierung v. Zinn mit etw. Kupfer; ordinary ~ (od. block'-~), das Blockzinn; **2.** a) das verzinnte Eisenblech, Weißblech; b) fam. ein Gegenstand aus Weißblech: das Blechgefäß (für die Küche); die Blechkanne, Milchkanne; die Blechbüchse; das Blechschild; **3.** sl. das Geld, Blech, Moos. to ~ (~ned, ~ned), t. **1.** (to ~ over) a) verzinnen; b) mit Folie belegen (z. B. Spiegel); **2.** in Blechbüchsen einmachen; ~ned meat, ~ned provisions, pl. Konserven in Blechbüchsen.

tĭn'amoû, zo. das südamerik. Grashuhn *(tināmus)*.

tĭn'‖-ash'es, pl. min. die Zinnasche, Zinnkätze (si.). ~-block, der Zinnblock. ~-bod'ies, pl. zinnartige Körper. ~-box, die Blechbüchse; mil. die blecherne Kartätschenbüchse. ~-bud'dle, die Zinnwäsche. ~-but'ter, chem. die Zinnbutter, das Zinnchlorid.

tĭn'cal, min. der Tinkal, natürliche Borax.

tĭn'‖-can'ister, ~-case, die Blechbüchse. ~-o'pener, ein Werkzeug zum Öffnen von (zugelöteten) Blechbüchsen.

tĭn'chel(l), tĭn'chill, Sc. der sich stets enger schließende Kreis von Jägern bei einem Kesseltreiben; das Kesseltreiben.

tĭn'‖-crust, die Zinnkruste. ~-crys'tal, min. das (krystallisierte) Zinnerz, die Zinngraupen (pl.).

† **tĭnct, 1.** die Färbung, Farbe; **2.** die (heilkräftige) Tinktur, das Elixir.

tĭnctō'rial [auch ō'], a. **1.** die Färbung od. Farbe betr.; **2.** zum Färben dienend.

tĭnc't'ure, 1. a) der Anstrich, die Farbe (auch her.); b) paint. die Schattierung; **2.** a) chem., med. die Tinktur; b) * das Elixir; **3.** a) fig. der Anstrich; die Beimischung; b) der Beigeschmack. to ~, t. färben, (einer Sache) einen Anstrich geben; to be ~d, eine Färbung haben od. erhalten.

A. **tĭn'dal,** (ostind.) der Unterbootsmann.

B. **Tĭn'dal,** eFam.N.

tĭn'der, der Zunder; prepared ~, der Feuerschwamm, Zündschwamm; phosphoric ~, der Streichschwamm; like ~, leicht auflodernd; fig. leicht zu erzürnen. ~-box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug. ~-like, a. zunderartig, leicht entzündbar.

tĭn'dery, a. fam. entzündlich, leicht auflodernd; fig. nichtig.

A. **tīne,** die Zinke, der Zacken, Zahn. ~d, p.a. gezinkt, gezackt, gezahnt; three'-~d, dreizinkig, dreizackig.

B. * to tīne, t. entzünden.

tĭn'ea (Lat.), **1.** zo. die Motte; **2.** med. der Erbgrind, Grindkopf.

tĭn'‖-fi'lings, pl. das Zinnfeilicht (si.). ~-floor, min. das Zinnstockwerk; die Zinnader. ~-foil, das Blattzinn, Stanniol; die Spiegelfolie; sheets (od. leaves) of ~-foil, pl. Stanniolblätter. to ~-foil, t. mit Stanniol belegen. ~-foil-bea'ter, der Folienschläger.

A. **tĭng! I.** int. ling! **II.** s. das Klingen. ~'-tăng! (v. Glöckchen) **I.** int. klingling! **II.** s. der Klingklang, das Gebimmel.

B. **tĭng,** der heilige Raum eines (chines.) Götzentempels.

to tĭnge, t. (in Farbe) eintauchen, tünchen, färben, beizen; (einer Sache) einen Anstrich od. Beigeschmack geben (auch fig.); ~d of a deep blue, tiefblau gefärbt. ~, s. die Farbe, Tünche, Tinte; der Anstrich; die Schattierung; der Beigeschmack.

tĭn'g‖ent, a. färbend. ~er, der Färbende; das Färbemittel.

tĭn'-glass, 1. min. das (der) Wismut; **2.** die Zinnglasur.

to tĭn'‖gle, i. **1.** klingen, summen, sausen (in den Ohren); my ears ~gle, die Ohren klingen mir (es spricht j. von mir); to make s.one's ears ~gle, j. erzürnen; **2.** jucken, kribbeln (auch v. eingeschlafenen Gliedern); prickeln, stechen, schmerzen; to ~gle up, schmerzen, stechen, nachdröhnen. ~gle, s. **1.** das Klingen, Summen u. s. w.; **2.** das Jucken, Kribbeln u. s. w. ~gler, die derbe Ohrfeige. ~gling of the ears, das Ohrenklingen.

tĭn'gle-tăn'gle, das Glöckchen.

tĭng'-tăng, s. ting, *A.*

Tī'nie [auch tī'ni], für Christina, Tinchen.

to tĭnk, i. klingen. ~, s. das Klingen.

tĭn'ker, 1. a) der Klempner; b) der Kesselflicker; the immortal ~ (od. the inspired ~), John Bunyan (1628—1688); **2.** sl. der Schwätzer, (politische) Kannegießer; **3.** fam. das rußige Geschöpf; as black as a ~, schwarz wie ein Schornsteinfeger; **4.** fam. die (Kessel-)Flickerei; to have a ~ at s.t., an etw. herumflicken, sich mit etw. befassen. to ~, fam. **I.** t. (to ~ up) zusammenflicken. **II.** i. kannegießern; to ~ about s.t., an etw. herumpfuschen; to ~ with s.t., sich auf etw. einlassen. ~ly, adv. u. a. kesselflickermäßig, pfuschermäßig.

tĭn'-ket'tle, 1. der Zinnkessel; **2.** der Klapperkasten (das schlechte Klavier). ~-kettle music, die Katzenmusik.

to tĭn'‖kle, I. i. hell (er)klingen; a ~kling sound, ein metallischer Klang. **II.** t. klingen machen, erklingen od. erschallen lassen; (mit etw.) klingeln, klimpern. ~kle, ~kling, s. das (helle) Klingen; Geklingel. ~kler, **1.** Sc. der Kesselflicker; **2.** sl. die Klingel, das Glöckchen; jerk the ~kler! zieh die Glocke!

† **tĭn'kle-tăn'kling,** das verworrene Getöse, Gelärm, Geschrei.

tĭn'‖-li'quor, ~-mor'dant, die Zinnbeize (in Färbereien). ~-lode, min. die Zinnader, Zinnstufe. ~-man (pl. ~-men), **1.** der Zinngießer; Klempner; **2.** der Blechhändler. ~-mine, die Zinngrube. ~-mi'ner, der Zinngräber. ~-mor'dant, s. ~-liquor.

tĭn'n‖er, 1. der Verzinner; **2.** s. tin-miner. ~ing, die Verzinnung. ~y, **I.** s. fam. der Blechnapf, Blechtopf. **II.** a. zinnreich.

† **tĭn'nient**, a. hell klingend.

tĭn' -ore, min. das Zinnerz; Cornish ~-ore, das faserige Zinnerz, Holzzinn. crystallised ~-ox'ide, min. das Zinnoxyd. ~-plate, 1. die Zinnplatte; 2. das Weißblech; 3. die (Zinn-)Folie. ~-pla'ted, p.a. verzinnt. ~-plate worker, der Blechschmied. ~-pot, I. s. 1. der Blechtopf; die Blechbüchse; 2. sl. der Tschako der engl. Reiterei. II. a. sl. untergeordnet; erbärmlich; wertlos; to play a ~-pot game, ein erbärmliches Spiel spielen. ~-put'ty, min. die Zinnasche (unreines Zinnoxyd). ~-pyri'tes, min. der Zinnkies, das Schwefelzinn. ~-salt, chem. das Zinnsalz. ~-scum, min. die Zinnkrätze.

tĭn'sęl, 1. der Brokat, Goldstoff, Silberstoff; der (Gold- od. Silber-)Lahn (platter Draht); 2. das Flittergold, Rauschgold, Schaumgold; 3. fig. das Flitterwerk, der nichtige Glanz. II. (~ly) a. flimmernd; auf den Schein berechnet, oberflächlich. to ~ (~led, ~led), t. mit Flitterstaat zieren; to ~ over, bestittern. ~-gold, das Lahngold. ~-gown, der goldbesetzte Talar der adligen Studenten. ~-man (pl. ~-men), fam. der Zierbengel. * ~-slip'pered, a. mit goldflimmernden Sandalen.

tĭn'|-sha'vings, pl. der Abdraht, si. (abgedrehte Zinnspäne, pl.). ~-smith, der Blechschmied. ~-sol'der, das Zinnlot, Schnellot. ~-sol'dier, der Bleisoldat. ~-stone, min. der Zinnstein, die Zinngraupen (pl.). ~-stuff, min. das natürliche Zinnoxyd.

tint, die Färbung, Farbe, der Anstrich; paint. die Schattierung, Abstufung; der Ton; ~s of the rainbow, die Regenbogenfarben. to ~, t. färben; paint. abtönen, (einem Gegenstande) einen Ton geben; bes. eintönig, od. gleichmäßig färben; ~'ed paper, das Tonpapier, das leicht (gelblich u. s. w.) gefärbte Papier.

tĭn'-tăck, der verzinnte Nagel.

† **tĭntąmăr'**, das betäubende Getöse, der mißtönende Lärm.

tĭn'tiṇgs, pl. Farbenskizzen.

tĭntinnab'ūl||ary, ~oūs, a. klingelnd. ~ŭm, Lat. die Klingel; * ~um of rhyme, das Reimgeklingel.

tĭntinnăbūlā'tion, das Klingeln, Schellen.

tĭn'tō, ein roter Madeirawein.

Tintorĕt'tō, italienischer Historienmaler (1512—1594).

tĭn' -ves'sels, pl. das Zinngeschirr; Blechgeschirr (si.). ~-ware, die Zinnware; Weißblechware. ~-white, das Zinnweiß. ~-wire, der Zinndraht. ~-work, 1. die Blecharbeit; 2. ~-works, pl. das Zinnwerk (si.). ~-wor'ker, der Blechschmied; Klempner. ~-worm, zo. eine Vielfußart.

tĭ'ny, I. a. winzig, klein. II. s. fam. das Kleinchen.

A. **tĭp**, 1. a) die Spitze, das Äußerste, das Ende; der Zipfel (eines Tuches); ~ of the ear, das Ohrläppchen; ~ of the nose, die Nasenspitze; ~ of the finger, die Fingerspitze; to have s.t. at the ~s of one's fingers, etw. genau (od. aus dem ff) kennen (so daß es einem geläufig ist); ~ of the tongue, die Zungenspitze; to have s.t. on the ~ of one's tongue, etw. auf der Zunge haben (d. h. etw. wissen, es aber im Augenblick nicht herausbringen können); b) die Zwinge (an Regenschirmen, Stöcken 2c.); c) ~s, pl. die Examenstücke (die oft dran kommen); d) fam. der Spitzbart; 2. bot. der Staubbeutel. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. an der Spitze (mit etw.) versehen, beschlagen, belegen; die Spitze(n) verzieren, säumen; to ~ a cue, ein (Billard-)Queue belederm.

B. **to tĭp** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. (an)tippen, leicht schlagen, stoßen, berühren; to ~ a note, fam. (sich) eins singen; 2. kippen; to ~ a cart, einen Karren stürzen, od. entladen; to ~ all nine, alle neun (beim Kegelspiel) schieben; 3. sl. a) to ~ s.o. a nod, jm. zunicken; to ~ (s.o.) the wink (od. a wink), (jm.) einen Wink geben, zuwinken; b) (jm. etw.) geben, schenken, zukommen lassen 2c.; to ~ s.o., jm. ein Trinkgeld geben (od. in die Hand drücken), (bes. Schulknaben) ein Geldgeschenk machen; to ~ s.one's hand, j. bestechen, j. schmieren; 4. to ~ down, (durch leichtes Berühren) niederwerfen. to ~ off, ausgießen; (auf einen Zug) austrinken; to ~ one's boom off, ausreißen. to ~ over, (vollständig) umkippen. to ~ up, (aufwärts) kippen; umstürzen. II. i. fam. 1. to ~ off, fallen; to ~ over, umkippen; 2. to ~ off, od. to ~ over, vulg. abfahren, d. i. sterben; 3. to ~ up, mit einem Geldgeschenke herausrücken, zahlen. ~, s. 1. das (An)tippen, die (leichte) Berührung; 2. a) (~-o'ver) das Kippen, Umwerfen, Umfallen; at a ~, in einem Fall (od. Sturz); to be on the ~ (of), auf dem Punkte sein (etw. zu thun); I was on the ~ of saying s.t., ich hätte auf ein Haar etw. gesagt; that's the ~, sl. das ist der rechte Punkt, das ist das Wahre; to miss one's ~, das Ziel (z. B. einen Reifen beim Durchspringen) verfehlen; Unglück haben; b) der Rückwurf (beim Kegelspiel); 3. sl. der Wink, die Andeutung; (ra'cing-~) der Rat bei Wettrennen, auf welches Pferd j. wetten soll; to take the ~, den Wink verstehen; 4. sl. das Trinkgeld; (Geld-) Geschenk (bes. an Schulknaben); what's the ~? wieviel macht die Zeche?

tĭp'||-book, die wörtliche Übersetzung (eines Werkes), die Klatsche, Schwarte. ~-cart, s. tipping-cart. ~-cat, ein Knabenspiel, bei dem ein auf beiden Seiten zugespitztes Holz (cat) mit einem Schlägel so zu treffen ist, daß es emporschnellt.

tĭp'pęt, 1. der Halskragen, bes. Pelzkragen, die Pellerine; 2. die (Mönchs-)Kapuze.

A. **tĭp'piṇg**, 1. die Belederung, das Leder (an einem Queue 2c.); 2. ~s, pl. spitzige Glasverzierungen.

B. **tĭp'piṇg**, 1. a) das Tupfen, Antippen, die (leise) Berührung; b) mus. (beim Flötenspiel) das (leise) Anschlagen mit der Zunge; 2. hum. ~s, pl. das Geisterklopfen. ~-cart, ~-wag'gon, der Kippkarren, Schüttkarren.

to tĭp'ple, i. u. t. 1. (gewohnheitsmäßig) trinken, zechen, saufen. ~, s. 1. das Getränk, der Trank, Schnaps; 2. das Saufgelage. ~d, p.a. betrunken, berauscht.

tĭp'pl||ęr, der Zecher, Säufer, Trunkenbold. ~iṇg-house, der Schnapsladen, die Kneipe.

tĭp'py, a. Sc. höchst modisch, geschniegelt.

to tĭp'sĭfy, t. hum. beduseln, betrunken machen.

tĭp'||stăff (pl. ~stāves), 1. der lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; 2. der Gerichtsdiener.

tĭp'stęr, sp. der Agent, der Auskunft über ein bevorstehendes Wettrennen erteilt.

tĭp's||y, a. (~ily, adv.) betrunken, berauscht, benebelt; to get ~y, sich bezechen. ~y-cake, ein Kuchen aus Sandtortenteig mit Spirituosen getränkt.

† **tĭpt**, für tipped v. to tip.

tĭp'-tăp-tōe', Klipp-Klapp-Mühle (ein Spiel).

* **tĭp'-til'ted**, p.a. an der Spitze aufwärts gebogen, aufgestülpt (v. der Nase).

tĭp'toe, 1. die Spitze der Zehe; on ~, auf den Zehen; to stand on ~ (fam. a ~, † ~), auf den Zehen stehen; on ~, fig. aufs höchste gespannt; to be on ~ in (od. with) expectation (auch: on the ~ of expectation), in gespanntester Erwartung sein; 2. als a.; ~ mirth, die ausgelassene Freude.

tĭp'-tŏp, I. a. fam. (superl. hum. tĭp'pęst-tŏp'pęst) ersten Ranges, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, pikfein, schneidig; ~ nobs, pl. sl. vornehme Gesellschaft (si.); in ~ style, im feinsten Stil. II. s. 1. der höchste Grad; die höchste Vollkommenheit; 2. sl. das Margarin, die Kunstbutter.

tĭp'tŏppęr, sl. die Person od. Sache ersten Ranges; der Hauptkerl; feine Modemann; etw. Vorzügliches.

tĭp'ūlary, a. zo. eine Schnake (Lat. **tĭp'ūlă**) betr., zu den Schnaken gehörig.

tĭp'-up, fam. eine Art Angel.

tirāde' [auch tĭrād'], die Tirade, der Wortschwall, die (hohle) Deklamation.

tirailleur, mil. der Plänkler, Tirailleur.

tĭr'dle, provinc. meist ~s, pl. die Schafforbeeren.

A. **to tīre**, I. t. 1. abmüden, müde machen, ermüden; vgl. ~d; 2. (to ~ out) (jm.) Langeweile verursachen; to ~ out s.one's life, jm. das Leben verbittern; to ~ out one's life, sich das Leben (od. sein Leben) verkümmern. II. i. 1. müde werden, ermatten; 2. to ~ of s.t., etw. (od. einer Sache) überdrüssig werden, etw. satt bekommen.

B. **to tīre**, † I. t. 1. sp. to ~ a hawk, einen Falken etw. zerfleischen lassen, ihm die Eingeweide zum Fraße überlassen, ihm das Falkenrecht geben; 2. fig. (das Auge 2c.) weiden. II. i. to ~ on (od. upon) s.t. sich an etw. weiden.

C. **tīre** (attire), s. † 1. der Putz, Staat; 2. der Kopfputz, die Haartracht; ~-val'iant, der Amazonen-Kopfputz, welcher Kopf u. Brust zugleich bedeckte; 3. die Ausrüstung; ~ of war, das Kriegsgerät. † to ~, t. anziehen, kleiden; ~d, p.a. geschmückt.

D. **tīre**, s. 1. † die Reihe, vgl. tier; * ~ of thunder, die Reihe donnernder Geschütze; 2. der Radreif, die Radschiene. to ~, t. (ein Rad) schienen.

tīre'-clip, das (Felgen-)Ziehband, Würgeband.

tīred, p.a. 1. ermüdet, müde; matt, angegriffen, abgespannt; to get ~, müde werden, ermatten; 2. ~ of s.t. (~ out with s.t.), einer Sache überdrüssig. ~'-ness, 1. die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit; 2. der Überdruß.

tīre'-dog, der Ziehhaken (in der Schmiede).

tire'less, a. unermüdlich.
† **tire'ment**, die Kleidung, der Anzug.
tire'||-nail, der Radschienennagel. **~-smith**, der Radschienenschmied.
Tīrē'siăs [zhiăs], myth. Tiresias (blinder Sänger u. Prophet).
tire'some, a. (**~ly**, adv.) **1.** ermüdend; **2.** langweilig; unangenehm, verdrießlich. **~nĕss, 1.** das Ermüdende; **2.** das Langweilige; Unangenehme.
tire'||-val'iant, s. **tire, s.** *C.* 2. **~-wom'an** (pl. **~-wom'en**), die Ankleiderin (im Theater).
ti'ring, das Ankleiden ꝛc., s. **to tire,** *C.* **~-room,** * **~-house,** das Ankleidezimmer, die Garderobe (im Theater).
to tirl, I. i. Sc. wirbeln, sich drehen. **II.** t. **1.** (die Nasendecke ꝛc.) abreißen; to ~ the door, den Boden anreißen; **2.** (jm.) die Kleidung abreißen.
tī'rō, Lat. der Neuling.
Tir'ol [od. tirōl'], s. Tyrol.
Tīrō'nian, a. tironisch, den Tiro (**Tī'rō**), Freigelassenen des Cicero, betr.; ~ notes, die tironischen (v. Tiro erfundenen) stenographischen Zeichen.
tir'racke, Sc. s. tarrock.
tir'ra-lir'ra! ~-lyr'a! int. tirili! (Lerchengesang).
* **tir'rit,** für terror (?).
tir'w(h)it, provinc. der Kiebitz.
'tis, für it is, 's ist.
tis'ane, tis'ic(k) &c., für ptisan, phthisic &c.
tish'-hō! int. hatzi! hatschi! (Niesen).
tis'ical, a. für phthisical.
Tisiph'onē, myth. eine der Erinnyen.
tis'sue [auch tish'ŭ], **1.** das Gewebe, Gefüge; cellular ~, med. das Zellgewebe; ~ of lies, das Lügengewebe; **2.** der Goldstoff, Silberstoff. **to ~,** t. durchweben, durchwirken. * **~d,** p.a. zartgewoben; mit Geweben (od. schönen Gewändern) bekleidet. **~lar,** a. med. das Gewebe betr. **~-pa'per,** das Seidenpapier.
A. **tit, ~ for tat,** s. **tat,** *A.*
B. **tit, 1.** die Zitze (teat); **2.** a) alles Kleine; b) zo. = titmouse, die Meise; c) das kleine (niedliche) Mädchen; das leichte Ding, die leichtfertige Dirne; d) das kleine Pferd, der Klepper; e) **~s,** pl. die leichte Ware (si.).
C. **Tit,** für Theodore.
Ti'tan, 1. myth. a) der Titane; b) Titan, Helios, der Sonnengott; **2.** titan (klein), chem. s. titanium.
ti'tanate (titan'ate), chem. das titansaure Salz.
Titā'nia, Titania (Elfen-Königin).
Titā'nian, Titan'ic, 1. titanisch: riesenhaft, urgewaltig; die Titanen betr.; **2.** titanic (titanian) (klein), chem. das Titan betr.; titanic acid, die Titansäure.
Titan'idēs, pl. myth. die Titaniden, Nachkommen der Titanen.
titanif'erous, a. titanhaltig.
ti'tanite, min. der Titanit, Sphen.
titanit'ic, a. s. titanian, 2.
titā'nium, chem. das Titan.
tit'bit, der Leckerbissen (tidbit).
ti'thable, a. zehentbar, zehentpflichtig.
tithe, I. a. † (der, die, das) zehnte. **II.** s. der Zehnte (als Abgabe an den Geistlichen); personal ~s, pl. persönliche Zehnten; predial ~s, pl. Frucht-Zehnten. **to ~, I.** t. (etw.) zehnten, den Zehnten (von etw.) auflegen, nehmen od. eintreiben. **II.** i. den Zehnten geben od. entrichten.
ti'theable, s. tithable.
tī'the||-commis'sioner, s. tither. **~-commuta'tion act,** das Zehnten-Ablösungs-Gesetz. **~-composi'tion,** ein Privatvertrag über die Zehnten-Ablösung. **~-distrai'ner,** der Zehnten-Eintreiber. **~-fleece,** die Zehntwolle. **~-free,** a. zehntfrei. **~-gath'erer,** od. **collector of ~s,** s. tither. **~-ore,** das Zehnterz. **~-pay'ing,** p.a. **1.** Zehnten zahlend; **2.** s. tithable. **~-pig,** das Zehntferkel.
ti'ther, der Zehnter, Zehntsammler.
ti'thing, (ehem.) der Zehntgau, ein Bezirk von zehn Familien (eine Freibürgschaft) unter einem Vorstand. **~-man, 1.** der (Unter-)Konstabel; **2.** Am. der Aufseher in der Kirche während des Gottesdienstes.
tīthŏn'ic, a. phys. (v. **Tīthō'nos,** Gemahl der Aurora) tithonisch, die chemisch wirkenden Lichtstrahlen betr.
tīthonīc'ity, phys. die tithonische (chemische) Wirkung des Lichtes.
tīthonŏm'eter, phys. das Tithonometer, ein Maß zur Bestimmung der chemischen Wirkung des Lichtes.
tith'ymal, bot. eine Art Wolfsmilch *(euphorbia tithymallus).*
Titian'ic [tish], a. titianisch, den ital. Maler **Ti'tian** [tish'ian] (Tiziano Vecellio, † 1576) betr.; farbenprächtig.
to tit'illate, t. kitzeln.
titillā'tion, das Kitzeln; auch fig. der Kitzel.
tit'illative [od. ativ], a. kitzelnd, auch fig.
Titin'ius, Ti'tius [tish'ius], Titinius, Titius (röm. Fam.N.).
to tit'ivate, sl. **I.** t. (to ~ up) (auf-) putzen, herausputzen, schniegeln; fig. glimpflich behandeln. **II.** i. sich anputzen, sich zurecht machen.
tit'lark, zo. die Zipplerche, Wiesenlerche *(anthus pratensis).*
ti'tle, 1. der Titel, die Aufschrift (eines Buches ꝛc.); typ.: bastard ~, der Schmutztitel; capital ~, der Haupttitel; **2.** a) der Titel, die beigelegte Benennung, das Prädikat; b) der Name; **3.** law, a) der Titel, Abschnitt (in einem Gesetzbuch); b) s. **~-deed;** c) der Rechtsanspruch, Rechtstitel, das Recht (to, auf); to have a ~ to, Anspruch haben auf, berechtigt sein zu; a ~ to the crown, ein Anspruch auf die Krone; a ~ to an estate, ein Anrecht auf ein Besitztum (Grundstück ꝛc.); a ~ to (auch for) orders, eine Berechtigung zur Ordination; by a good ~, mit Fug u. Recht; proof of ~, der Nachweis des Besitztitels; to clear a ~, einen (Rechts-)Anspruch beweisen; to put s.o. on his ~, j. veranlassen, seine Berechtigung nachzuweisen; **4.** † die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchspiels. **to ~,** t. **1.** a) betiteln; **~d characters,** betitelte od. titulierte Personen; b) nennen, benennen; * **~d goddess,** das Göttin genannte Wesen; **2.** * berechtigen. **~-deed,** das Dokument, die (Eigentums-)Urkunde. **~-leaf,** s. **~-page.**
ti'tleless, a. titellos, namenlos.
ti'tle-let'ter, typ. der Titelbuchstabe. **~-page, 1.** das Titelblatt; **2.** Lum. das Gesicht. **~-part,** die Titelrolle.
tit'ley, sl. das berauschende Getränk.
tit'ling, s. titlark.
Tit'marsh, Mī'chel An'gelō [ä] **~,** Pseudonym Thackerays.
tit'mouse (pl. **tit'mice**), **1.** zo. die Meise *(parus);* bearded ~, die Bartmeise *(parus barbatus);* blue ~, die Blaumeise *(parus cæruleus);* great ~, die Kohlmeise *(parus major);* **2.** fam. der kleine gewandte, od. kecke Kerl.
to ti'trate, t. chem. titrieren, die Menge einer Substanz durch deren Reaktion auf eine genau bestimmte chemische Flüssigkeit bestimmen.
titrā'tion, das Titrieren, die volumetrische Analyse.
tit-tăt-tō', s. tip-tap-toe.
to tit'ter, i. **1.** (to ~-tot'ter) (v. Kindern) sich (auf einem Balken) schaukeln, sich wippen; **2.** kichern. **~,** s. **1.** das Kichern; to give a ~, (sich) eins kichern; **2.** sl. das Mädchen; **3.** Am. der Hautausschlag. **~-tot'ter,** die Balkenschaukel, Wippe.
to tit'ivate, s. to titivate.
tit'tle, das Tüttelchen, Pünktchen; to a ~, auf ein Haar, aufs genaueste; aufs allerfeinste; not a ~ of it, kein Tüttelchen, nicht das Geringste.
tit'tlebăt, der Stichling (stickleback).
to tit'tle||-tat'tle, i. (einfältig, unaufhörlich ꝛc.) schwatzen. **~-tat'tle,** s. **1.** der Schnickschnack, das (eitle) Geschwätz, Gewäsch; **2.** der Schwätzer. **to ~-tid'dle,** t. fam. hätscheln.
tit'tup, 1. der Galopp; **2.** a) der kleine Zwist; b) die kleine Erfrischung. **to ~** (**~ed** [pt], **~ed,** od. **~ped** [pt], **~ped**), i. galoppieren. **~(p)ing,** p.a. munter, beweglich.
tit'ty, 1. a) das Brustwärzchen; b) das kleine, winzige Ding; **2.** Sc. das Schwesterchen; **3.** für titmouse.
† **to tit'ūb||āte,** i. wanken; stolpern. † **~ăncy,** † **titūbā'tion,** das Wanken; Stolpern.
tit'ūlar, I. a. titular, nur den Titel von etw. führend; ~ bishop, der Titularbischof; ~ king, der Titularkönig (König-Gemahl ꝛc.); ~ office, das Ehrenamt. **~ly,** adv. nur dem Titel nach. **II.** s. s. titulary, II.
titūlăr'ity, 1. das Titular, Titelwesen; **2.** der bloße Titel; in its ~, nur dem Titel nach.
tit'ūlary, I. a. s. titular. **II.** s. j. der Anspruch hat, der Rechtsinhaber; der Amtsbesitzer.
Ti'tus, Titus (röm. MN.).
tit'-war'bler, zo. der meisenartige Singvogel.
Tit'yr||us, Lat. Tityrus (Schäfername). **~ē tūs',** pl. nächtliche Raufbolde u. Wüstlinge aus höheren Ständen im 17. Jahrh.
tiv'er, provinc. eine Art Rötel zum Zeichnen der Schafe. **to ~,** t. (Schafe) röteln.
tiv'y, adv. hurtig, flugs.
tiz'zy, sl. der sixpence.
tmē'sis, gram. die Tmesis (Trennung der Teile eines zusammengesetzten Wortes durch ein dazwischen tretendes Wort, z. B. to us-ward).
tô [flüchtig u. unbetont: to], **I.** prp. **1.** (räumlich) a) (auf die Frage: wohin?) zu, nach, auf ... zu; to; I go ~ him, ich gehe zu ihm; I go ~ London, ich gehe nach London; I have been ~

London, ich bin nach London gereist, ich bin in London gewesen; I've been ~ him, ich bin auf Besuch zu ihm gegangen, bei ihm gewesen; you'll meet him ~ dinner, Sie werden mit ihm zum Mittagessen zusammentreffen; he came ~ the house, er kam ins Haus; to go ~ school (od. to church), in die Schule (od. in die Kirche) gehen; to go ~ bed, zu Bett gehen; to stretch one's hands ~ heaven, die Hände gen Himmel strecken; from hand ~ hand, von Hand zu Hand; ~ his face, ihm ins Gesicht; I folded her ~ my heart, ich drückte sie ans Herz; b) (auf die Frage: bis wohin?) bis zu, bis an, bis auf; how far is it ~ Milford? bis nach M.; ~ the skin, bis auf die Haut; c) (auf die Frage: wo?) † u. Am. vulg. ~ home, zu Hause; he lives ~ New-York, er wohnt in New-York; d) an ... heran; ~ it again! noch einmal dran! versuch's noch einmal! e) an (einen Gegenstand); to tie ~ s.t., an etw. binden; 2. (zeitlich) a) (auf die Frage: bis wann?) bis zu, bis gegen, bis an; ~ this day, bis heute, (~ the present day) bis auf den heutigen Tag; ~ the last, bis zum letzten; bis zuletzt; ~ the end of her life, bis an ihr Lebensende; ~ the end of time, bis in alle Ewigkeit; ~ the end of the chapter, bis ans Ende; * ~ day, bis zum Tage; * 'tis long ~ night, 's ist (noch) lang bis zum Abend; a quarter ~ six, dreiviertel auf sechs; ~ six o'clock, etwa gegen sechs Uhr; from year ~ year, von Jahr zu Jahr; b) (auf die Frage: wann?) vgl. ~-day, ~-morrow, ~-night; ~ time, Am. (vulg.) = at a time, auf einmal; 3. a) (ein Sicherstrecken, od. einen Grad bezeichnend) bis zu; ~ within three inches, bis auf drei Zoll; ~ five minutes, bis auf fünf Minuten; ~ the last man ([all] ~ a man), bis auf den letzten Mann; ~ the last penny, bis auf den letzten Pfennig; he lived ~ a great age, er wurde sehr alt; ~ the full, zur Genüge; ~ a great (od. small) extent, in hohem (od. geringem) Maße; ~ a great degree, in hohem Grade; roasted ~ a turn, gerade genug durchgebraten; ~ all intents and purposes, durchaus, ganz u. gar, auf jede Weise, in jeder Hinsicht; ~ the letter, buchstäblich; ~ inconvenience, bis zur Unbequemlichkeit; pain ~ agitation, der Schmerz, der an Erschütterung grenzt; ~ admiration, bewunderungswürdig; fatigued ~ death, todmüde; ugly ~ a merit, hum. hervorragend häßlich; b) (die Folge, den Erfolg, den Zweck, das Ziel 2c. andeutend) zu; sentenced ~ death, zum Tode verurteilt; to laugh o.s. ~ death, sich tot lachen; ~ my own delight, zu meiner eigenen Freude; ~ my heart's desire (od. content), nach Herzenswunsch (od. Herzenslust); ~ our grief (od. sorrow), zu unserem Leidwesen; ~ the credit of s.o., zu js. Ehre; ~ s.one's advantage (od. disadvantage), zu js. Vorteil (od. Nachteil); ~ his cost, auf seine Kosten; vgl. 6, b; c) nach (Maßgabe von); ~ my knowledge, soviel ich weiß, meines Wissens; ~ the point, zur Sache, sachlich; ~ the purpose, zur Sache gehörig, zweckdienlich; ~ my feeling, für meine Empfindung; ~ my mind, meiner Ansicht nach; ~ my taste, nach meinem Geschmack; ~ all appearance, allem Anschein nach; 4. a) gegen (in Bezug auf den Einsatz bei Wetten); five ~ one, fünf gegen eins; b) im Verhältnis zu; as two is ~ four, so is four ~ eight, zwei verhält sich zu vier 2c.; * to pay one shilling ~ the pound, einen Shilling auf das Pfund zahlen; c) im Vergleich mit, gegen; * like gold ~ dross, wie Gold im Vergleich mit Schlacken; there is nothing ~ it, nichts geht darüber; this is nothing ~ what I have seen, dies ist nichts gegen das, was ich gesehen habe; * there is no woe ~ his correction, kein Weh kommt seiner Züchtigung gleich; * I am nothing ~ you, ich bin nichts gegen euch; the charge is nothing ~ the profit, die Kosten sind nichts gegen den Nutzen; d) nach (einem Vorbild); drawn ~ the life, nach dem Leben gezeichnet; e) as ~, mit Rücksicht auf, betreffend; he was under a complete delusion as ~ his own importance, er täuschte sich vollständig rücksichtlich seiner eigenen Wichtigkeit (od. über seine eigene Wichtigkeit); f) in einem bestimmten Verhältnis, od. in einer Beziehung zu jm. stehend; statt des (englischen od. deutschen) Genitivs (he was brother-in-law ~ my uncle; executor ~ an estate; * a foe ~ god); 5. a) zu (einer Gelegenheit 2c.); I wore jewels ~ my first ball, zu meinem ersten Balle; b) für, zum Vorteil, zu Gunsten (einer Person od. Sache), zum Behufe; ~ your good health, here's ~ you, auf Ihre Gesundheit; we had the carriage ~ ourselves, wir hatten den Wagen für uns (allein); she was at home ~ her intimates, für ihre nächsten Freunde; it would be ~ his interest to injure me, es würde in seinem Interesse liegen; the monument ~ Mrs. Thompson, das Denkmal für Frau Th.; c) zu (einem bestimmten Zwecke dienend), für; a Lexicon ~ Homer, ein Wörterbuch zu Homer, ein Homerwörterbuch; a Handbook ~ Newcastle-on-Tyne, ein Handbuch für N.; an introduction ~ the study of biology, eine Einführung in das Studium der B.; 6. a) zur Bezeichnung des Dativs (wie à im Franz.): ~ me, mir, ~ him, ihm, ~ you, Ihnen 2c.; keep ~ yourself, bleib für dich; lost ~ all feeling, gegen alles Gefühl abgestumpft; that is nothing ~ me, das geht mich nichts an; what is that ~ me? was geht mich das an? a letter ~ s.o., ein Brief an j.; to serve for a copy ~ s.o., jm. als Vorschrift dienen; * ~ the manner born, von Haus aus gewohnt (od. daran gewöhnt); b) gegen (nach Adjektiven); kind ~, loyal ~, just ~, adverse ~ &c.; c) (nach Verben) to kneel ~ s.o., vor jm. niederknien; 7. a) als Infinitivzeichen; * ~ be, or not ~ be, sein od. nicht sein; ~ crown all, um allem die Krone aufzusetzen; ~ be sure, sicherlich; ~ wit, nämlich; I weep ~ think of it, ich weine, wenn ich daran denke; we are ~ act, wir müssen handeln; I am ~ receive money, ich habe Geld zu empfangen; if I were ~ meet him now, wenn ich ihn jetzt träfe; he has a great deal ~ say for himself, er ist nicht auf den Mund gefallen; he has nothing ~ say for himself, er hat nichts zu seiner Empfehlung; we have no time ~ rest, wir haben keine Zeit uns auszuruhen; your aunt that is ~ be, Ihre zukünftige Tante; the bride that is ~ be, die zukünftige junge Frau; in years ~ come, in zukünftigen Jahren, dermaleinst; b) fam. ohne Zusatz, um die Wiederholung eines soeben vorangegangenen Zeitwortes zu vermeiden; he cannot see the kitchen as he used ~ (für to do od. to see it); will you ask him? I don't like ~ (~ do so). II. adv. 1. a) zu ... hin; ~ and fro, † ~ and back, hin u. zurück, hin u. her; b) auf etw. zu od. los; * ~ Aiax, drauf und dran, Ajax! to fall ~, über etw. (bes. das Essen) herfallen, tüchtig zulangen; † to stand ~, drauf gehen; † to go ~, 1. zu- od. vorwärts gehen; 2. go ~! geh(t) mir weg! † to set ~, wieder ansetzen (* can Honour set ~ a leg?); to put the horses ~ (näml. to the carriage), die Pferde anschirren, anspannen; the horses are ~, es ist angespannt; * lay ~ your fingers, leg Hand ans Werk; 2. ~ and fro (~ and again), a) adv. hin u. her, auf u. ab; b) hin u. wieder; dann u. wann; c) (als prp.) to wander ~'-and-fro' the land, in dem Lande hin u. her ziehen; d) als a. hin u. her gehend; the desultory ~-and-fro nature of s.o., js. unstätes Wesen; e) als. s. das Aufundabgehen, ruhelose Hinundhergehen; 3. (zuw. too) mit Verben: zu (in verschlossenem Zustande); to shut ~, zuschließen; to clap ~, zuklappen, zuschlagen; to slam ~, zuschmeißen; to pull ~, zuziehen; to swing ~, t. zuwerfen; i. zufliegen.

tōad, 1. zo. die Kröte *(bufo)*; to swell like a ~, giftig werden wie eine Kröte; to eat ~s, schmeicheln u. schmarotzen, vgl. to toady; he sits like a ~ upon a chopping block, er sitzt schlecht zu Pferde (wie ein Mehlsack auf dem Pferde, od. wie ein Affe auf dem Kamel); like a ~ under a harrow, wie eine Kröte unter einer Egge (d. h. in ungemütlicher Lage); he is as full of money as a ~ of feathers, er hat keinen Pfennig Geld, er ist blutarm; he has as much need of it as a ~ of a side-pocket, er braucht es nicht, es nützt ihm so viel als das fünfte Rad am Wagen; 2. fam. a) der elende Kerl; das schmutzige Weibsbild; b) fam. die kleine Krabbe od. Kröte (v. Kindern); 3. für ~-eater. ~'-bit, p.a. provinc. von einer Kröte gebissen od. vergiftet. ~'-ea'ter, der niedrige Schmeichler, Schmarotzer, Speichelleder (der sich jede Demütigung gefallen läßt); die Schmeichlerin. ~'-ea'ting, I. p.a. (in erniedrigender Weise) schmeichelnd, speichelleckend, schmarotzerisch. II. s. das Schmarotzen, Speichellecken, niedrige Schmeicheln.

tōa'dey, s. toady.

tōad'‖-fish, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-flax, bot. das gemeine Leinkraut, der Frauenflachs *(linaria vulgaris)*. ~-in-the-hole', ~-in-a-hole', die in Teig (aus Mehl, Eiern u. Milch) gebackene (Rind-)Fleischschnitte; auch für sandwich-man.

† **tōa'dish,** a. krötenartig, giftig.

toad'‖let, ~ling, die kleine Kröte.

tōad'||-spawn, der Krötenlaich. **~-spit, ~-spit'tle**, der Kuckucksspeichel (v. der Larve der Schaumzirpe herrührend). * **~-spot'ted**, p.a. wie eine Kröte gefleckt. **~-stone**, 1. der Krötenstein (angeblicher Edelstein im Kopfe der Kröte); 2. min. der Melaphyr (dem Trapp verwandter Basaltit). **~-stool**, bot. der Blätterpilz *(agaricus)*; bes. der Fliegenpilz, Fliegenichwamm *(agaricus muscarius)*.

tōa'dy, I. a. fam. krötenmäßig, widerwärtig, abscheulich. II. s. 1. a) die kleine Kröte; b) die Bauerndirne; 2. a) (toad-eater) der sich wegwerfende Schmeichler, Speichellecker; die niedrige Schmeichlerin; b) der dienstgefällige Mitschüler. **to ~, t.** (jm.) auf unwürdige u. niedrige Art schmeicheln, (bei jm.) schmarotzen od. den Speichellecker machen. **~ĭsm**, das Schmarotzertum, speichelleckerische Wesen.

to tōast, t. 1. † dörren, versengen; 2. (bes. Brotschnitte od. Käse) rösten; 3. auf j. (od. auf das Wohl js.), od. auf etw. trinken; eine Gesundheit ausbringen auf; **to ~ a lady**, auf die Gesundheit einer Dame trinken; **she is generally ~'ed**, überall bringt man ihre Gesundheit aus, sie wird allgemein gefeiert. **~**, s. 1. (**~ of bread**) der Toast, das geröstete Brot, die (am Kohlenfeuer) geröstete Brotschnitte (**dry ~**); **buttered ~**, die heiß mit Butter bestrichene, geröstete Brotschnitte; **soft** (od. **dipped**) **~**, die mit Butter u. Sahne getränkte, geröstete Brotschnitte; **~ and butter**, der kalt mit Butter bestrichene Toast; * der weichliche Kerl, die Butterbemme; **as warm as ~**, hübsch (od. fam. mollig) warm; 2. † der (als Leckerei) in Wein getauchte Bissen geröstetes Brot; der fette Bissen; **drunk as a ~**, voll wie ein Schwamm, voll u. toll; 3. a) die zu Ehren js. ausgebrachte Gesundheit, der Trinkspruch, Toast; **standing ~**, die (bei großen Festlichkeiten gew. ausgebrachte) stehende Gesundheit (wie die des Königs, der Königin ꝛc.); **to give** (od. **to call**) **a ~ to s.o.**, auf j. eine Gesundheit ausbringen; **to drink a ~**, auf eine ausgebrachte Gesundheit Bescheid thun, auf das Wohl js. trinken; b) die Dame, deren Gesundheit getrunken wird; **a universal ~**, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung; **a reigning ~**, eine allgemein gefeierte Schönheit; **an old ~**, ein fideles altes Haus.

toas'tẹr, 1. der Röstende; 2. das Rösteisen; der Rost; **bread'-~**, das Gestell zum Rösten der Brotschnitten; **cheese'-~**, s. toasting-iron, 2; 3. = toast-master.

tōas'tĭng, das Rösten ꝛc., vgl. to toast. **~-fork, ~-i'ron**, 1. die Röstgabel; 2. hum. der Spieß, das Käsemesser (das Seitengewehr).

tōast'||-mas'ter, der bei großen Festessen angestellte Tafelordner. **~-rack, ~-stand**, das Toastgestell (mit Abteilungen zur Einschichtung der Brotschnitte). **~-wa'ter**, das Brotwasser.

tọbăc'cọ, 1. bot. der Tabak, die Tabakspflanze *(nicotiāna tabăcum)*; **~** in leaf, der Blättertabak; **Indian ~**, der indische Tabak, die aufgeblasene Lobelie *(lobelia inflāta)*; **moun'tain-~**, der Bergwohlverlei *(arnĭca montāna)*; 2. der (Rauch-) Tabak (vgl. snuff); **to smoke ~** († **to drink ~**, † **to take ~**), Tabak rauchen. **~-box**, die Tabaksdose. **~-cut'ting machine**, die Tabakschneidelade. † **~-man**, s. tobacconist.

tọbăc'cọn̮ẹr, † der Tabakraucher. † **~-ĭng**, I. p.a. tabakrauchend. II. s. das Tabakrauchen.

tọbăc'cọnĭst, 1. † der Tabakraucher; 2. der Tabaksfabrikant; 3. der Tabakshändler.

tọbăc'cọ||-pipe, 1. die Tabakspfeife; 2. bot. eine Pflanze *(monotrŏpa uniflŏra)*. **(~-)pipe'-bowl**, der Pfeifenkopf. **(~-)pipe'-clay**, der Pfeifenthon. **(~-)pipe'-clea'ner**, der Pfeifenräumer. **~-pipe'-curls**, pl. Korkzieherlöckchen. **(~-)pipe'-fish**, zo. die Seenadel *(syngnăthus acus)*. **(~-)pipe'-shank**, das Pfeifenrohr. **(~-)pipe'-tip**, die Pfeifenspitze. **~-pouch**, der Tabaksbeutel. **~-roll**, die (gesponnene) Tabaksrolle. **~-rol'ler**, der Tabakroller. **~-spin'ner**, der Tabakspinner. **~-stop'per**, der Pfeifenstopfer. **~-twis'ter**, der Tabakspinner. **~-wa'ter**, der Tabaksabsud.

tọbân'gạn, Am. der leichte (Hand-) Schlitten (mit an den Enden aufwärts gekrümmten Kufen); der Hornschlitten. **~ĭng**, (in Kanada, neuerdings auch in England) die Schlittenfahrt von einer Höhe hinunter, das Ruscheln. **~ĭst**, der Liebhaber des tobaugan-Sports.

Tọbī'ạs, Tọbī'ạh, Tobias (MN.).

tō'bĭne, com. eine Art Seidenköper.

Tō'bĭt, (der alte) Tobias, Vater des Tobias; **the Book of ~**, das Buch Tobiä.

tọbŏg'gạnĭng, s. tobauganing.

tŏb'-nail, der Absatz- od. Formstift, Schusternagel.

Tō'by, 1. a) Tobias, Tobies (MN.); b) der Hund in **Punch and Judy**; 2. **toby** (klein), sl. a) der Straßenräuber, gew. zu Pferde (**high'-~** im Ggs. zu **low'-~**, zu Fuß); **on the high ~-spice**, beim Straßenraube; **~-trot**, fam. der einfältige Tobies, Dummkopf; **~(-)man, high-~ man**, der Straßenräuber zu Pferde (im Ggs. **low-~ man**, der Straßenräuber zu Fuß); b) (**Toby Fĭl'pŏt**) ein Thonkrug.

to tō'by, t. sl. auf offener Heerstraße berauben.

tọccä'tạ, ital. mus. die Toccata, das Vorspiel.

tŏch'ẹr [schott. mit gutturalem ch], Sc. die Mitgift. **to ~**, t. ausstatten. **~lĕss**, a. ohne Mitgift.

tọckāy', zo. der Tokaye (Art Lappenzeher, *gecko tuberculōsus)*.

tō'cō, sl. Püffe, Schläge (pl.).

tọcŏl'ọgy, med. die Lehre v. der Geburtshülfe.

tọ-cŏme', als (nachgestelltes) a. künftig, s. to, I. 7, a.

tŏc'sĭn, die Sturmglocke. **~ĭng**, das Sturmläuten.

tŏd, 1. provinc. der Busch, das Gesträuch; 2. com. ein Gewicht v. 28 Pfund (zwei Stein) Wolle; 3. Sc. der Fuchs. **to ~** (**~ded, ~ded**), i. (zwei Stein) Wolle ergeben.

tọ-dāy', adv. heute; prv.: **we bloom ~, to-morrow die**, heute rot, morgen tot; **~ is ours, to-morrow may be yours**, heute mir, morgen dir.

to tŏd'dle, i. fam. zotteln, watscheln; trotten, sich trollen; **~ off!** pack dich! **to ~ up to s.o.**, zu jm. hinhumpeln. **~**, s. das Watscheln, der Zottelgang.

tŏd'dlẹr, 1. der Zotteler, das watschelnde Kind; 2. **~s**, pl. hum. die (Watschel-) Beine.

tŏd'dy, 1. der Palmensaft (erfrischendes aber berauschendes Getränk); 2. (**whis'ky-~**) der Grog aus Wasser, Zucker u. Spiritus, gew. heiß genossen.

tọ-dō', fam. das Hin- u. Herrennen, (lärmende) Getreibe, der Wirrwar, Aufruhr; **such a ~**, solch ein Lärm od. Aufheben.

† **tŏd'pōle**, s. tadpole.

tō'dy, zo. der Plattschnabel *(todus)*.

tōe, 1. a) die Zehe (der Menschen u. Tiere); **fore'-~**, die Vorderzehe; **hind'-~**, die Hinterzehe; **great ~**, die große Zehe; **from top to ~**, vom Kopf bis auf die Füße, von Kopf zu Fuß; **to tread on s.one's ~s**, jm. auf die Füße (hum. auf die Hühneraugen) treten; **heel and ~**, ein Tanzschritt (Hacken, Spitzen, eins, zwei, drei); * **on the light fantastic ~**, im leichten Tanz sich wiegend; **~s up'**, sl. die Zehen (od. Füße) aufwärts gekehrt (v. Leichen); **to go ~s up'**, abfahren, sterben; **to turn up the ~s**, sterben; vgl. tip-~; b) **horse's ~**, der Vorderhuf; der Griff, od. Bug am Hufeisen; 2. das Zehenähnliche, die Spitze, der Griff; **~s of a shoe**, der Schuhstumpf (der Vorderteil, die Spitze eines Schuhes); **to pin up stockings by the ~s**, Strümpfe (um sie zu trocknen) an den Spitzen anklammern. **to ~**, fam. I. i. (**to ~ it**) tanzen. II. t. treten; mit den Zehen berühren, d. i. das Ziel erreichen; **to ~ a line**, (v. Matrosen) sich in eine Reihe stellen; zum Appell antreten; **to ~ the mark**, sl. sich ordentlich aufführen. **~d**, p.a. mit Zehe(n) versehen, zehig, hufig, bes. in Zſſ. **square-~d** &c., vgl. tip-~.

tŏff, sl. der Stutzer, Geck, Modehelb.

Tọffä'nạ, s. aqua.

tŏf'fẹr, sl. die feingekleidete Straßendirne.

A. **tŏf'f'jcky, ~ish, ~y**, a. sl. stutzerhaft, geckenhaft. **~ĭshnĕss**, die Geckenhaftigkeit, Stutzerei.

B. **tŏf'fy** (**tŏf'fẹe**), s. ein hartes Naschwerk aus geschmolzenem Braunzucker (od. Sirup) u. Butter.

† **tọfōre'** [auch fōr'], I. adv. zuvor. II. prp. für before.

A. **tŏft**, 1. die Hofstätte, Feuerstätte; 2. eine Art Schuppen; 3. (**~ of trees**) die Baumgruppe (tuft).

B. **tŏft**, sl. der (aufgeblasene) Geck.

tō'fụs, s. tophus.

tŏg, sl. der Rock, das Kleidungsstück; **~s**, pl. die Kleider, der Anzug (si.); **best ~s**, der Sonntagsputz. **to ~** (**~ged, ~ged**), sl. t. (u. i. sich) kleiden; **~ged out'** (**to the nines**), aufgeputzt, aufgedonnert.

tō'gạ, die Toga (der alten Römer). **~tĕd, tō'gẹd** (**tō'gued**), p.a. in der Toga, in die Toga gehüllt.

tŏg'-bel'lied, a. provinc. dickbäuchig.

† **tōge** (**tōgue**), die Toga.

tọgĕth'ẹr, I. adv. 1. a) zusammen, miteinander; **to be well ~**, (beim Rudern) Takt halten; **to come ~**, zusammenkommen; **to lay heads ~**, die Köpfe zusammenstecken; **~ with**, samt, nebst, zusammen mit; **to put ~**, s. to put, 7; b) beisammen, beieinander; **to live ~**, zusammen leben; c) zusammen, miteinander; **to hang ~**, zusammenhängen;

2. a) zu gleicher Zeit; b) nach- od. hinter-einander; three days ~, drei Tage nach-einander; for hours ~, stundenlang; for weeks ~, wochenlang; for an age ~, ein Jahrhundert lang; for months ~, ganze Monate lang; 3. mar. (int.) alle zugleich! II. s. fam. das Zusammensein.

tŏg'gẹl, s. toggle.

tŏg'gẹry, sl. die Kleidung, der Anzug, die Kleidungsstücke (pl.); long ~, ein Rock mit langen Schoßen; common sailor's ~, die Matrosenjacke.

tŏg'gle, 1. mech. der Kniehebel (an Pressen 2c.); 2. mar. der Knebel. ~-bolt, mar. der Docken-Bolzen (hölzerner Pflock zum Verbinden zweier Stroppen). ~-joint, mech. das Knie(gelenk) (aus zwei beweglichen Gliedern bestehende Verbindung).

tōgue, tō'gued, s. toge, toged.

tō'hû wạbō'hû, (hebräisch) wüst u. leer.

A. **to tōil**, I. i. mühselig arbeiten; to ~ and moil (od. broil), sich plagen, sich placken, sich schinden. II. t. 1. abarbeiten, abquälen, ermüden, erschöpfen; † to ~ one's wits, seinen Geist abquälen; 2. * (to ~ out) mühselig zu Ende bringen, mit Anstrengung bewerkstelligen. ~, s. die schwere Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, Plackerei; ~ of the day, des Tages Last u. Hitze.

B. **toil**, s. das Netz; ~ṣ, pl. bes. sp. die Netze, Garne, Fallstricke; ~ṣ of a spider, das Spinnengewebe.

tōi'lẹr, j. der sich mit schwerer Arbeit plagt, der angestrengt Arbeitende.

tōi'lẹt, die Toilette: 1. a) (~-quilt) die Toilettendecke; b) (~-ta'ble) der Morgentisch, Putztisch; Nachttisch; 2. der Putz; Anzug; to make one's ~, (seine) Toilette machen. ~-glass, der Toilettenspiegel. ~-quilt, s. ~, 1, a. ~-ser'vice, ~-set, das Toilettengerät (Büchsen, Flaschen 2c.). ~-stuff, coll. der Putzkram, die Putzgegenstände. ~ry, der Toilettenkram; die Toilettengegenstände (pl.).

tōil'fŭl, a. s. toilsome.

tōil'-har'dened, p.a. durch die Arbeit abgehärtet.

tōiḷnĕt(te)', eine Art halb wollenes, halb baumwollenes od. seidenes (Westen-)Zeug.

tōil'lẹss, a. (~ly, adv.) mühelos.

tōil'sọme, a. (~ly, adv.) mühsam, mühselig. ~nĕss, die Mühseligkeit.

tōiṣe [od. twâz], die (französ.) Toise, Klafter, das Lachter (sechs Pariser Fuß).

toison d'or, her. das goldene Vließ.

tọkāy', der Tokayer (Wein).

toke, sl. trockenes Brot.

tō'kẹn [od. tōk'n], 1. das Zeichen, Merkmal; in ~ of good-will, zum (od. als) Zeichen herzlicher Zuneigung; 2. das Geschenk, die Gabe, der Nachlaß; das Zeugnis; ~ of remembrance, das Andenken; 3. a) das Münzzeichen, Wertzeichen von Silber, Kupfer 2c. (welches zur Bequemlichkeit im Geldwechsel auszugeben gestattet wurde); a ~'ṣ worth, für einen Heller, fam. um einen Pappenstiel; b) das halbe Ries Papier, Zeichen (ca. 250 Bogen) Papier; c) ~ṣ, pl. die Pestflecke; Flecke der Lustseuche; 4. † (Sc. Ir.) die Bestätigung; by (the) ~, um das zur Bestätigung zu erwähnen; um das noch beiläufig zu erwähnen, zur Bestätigung; wie einem (durch den Umstand) erinnerlich ist, wie man sich entsinnt; more by that ~, vulg. um so mehr. to ~, t. † bezeichnen. ~ed, p.a. mit Flecken behaftet, fleckig. ~lĕss, a. ohne ein Zeichen.

tō'kō, s. toco.

A. **tōl, tōl'bōōṭh**, s. toll-booth.

B. **to tōl**, t. † law, s. to toll, *C.*

tōld, pret. u. p.p. v. to tell; not to be ~, 1. nicht zu zählen, unzählbar; 2. nicht zu sagen, unsäglich; I am ~ so, so sagt man mir, so hat man mir gesagt; we are ~, man sagt (od. berichtet) uns, man hat uns gesagt; to do what one is ~, thun, was einem gesagt (od. geheißen) wird; we are not to be ~, man braucht uns nicht erst zu sagen; ~ out, sp. kampfunfähig, erschöpft; mittellos.

tōldẹrollŏll', int. fallera! valleri juchhe!

† **to tōle**, t. anlocken, (heraus)locken; verlocken.

Tọlē'dō, 1. St. in Spanien (berühmt durch Fabrikation von Degenklingen); 2. toledo (klein), die spanische Klinge, der Degen.

Tọlē'dạn, I. a. toledisch. II. s. der Bewohner v. Toledo.

tŏl'ẹr||ạble, a. (~ạbly, adv.) 1. erträglich; 2. ziemlich (gut), leidlich; in ~able demand, com. ziemlich gesucht; ~ably well, ziemlich gut, ziemlich wohl; to get on ~ably, ziemlich gut fortkommen. ~-ạblenĕss, tŏlẹrạbĭl'ĭty, 1. die Erträglichkeit; 2. die Leidlichkeit, Mittelmäßigkeit.

tŏl'ẹr ănce, die Duldung, Toleranz. ~-ănt, a. (~ăntly, adv.) duldsam, tolerant (of, gegen). to ~āte, t. dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

tŏlẹrā'tiọn, die Duldung, Duldsamkeit, Nachsicht, Toleranz; ~-act, die Toleranzakte (unter Wilhelm III. 1689 zu gunsten der protestantischen Nonkonformisten erlassene Parlamentsakte).

A. **to tōll**, t. † (law) aufheben; wegnehmen; to ~ forth, wegnehmen; abschaffen.

B. **to tōll**, I. t. 1. (eine Glocke langsam) anschlagen, läuten (um zum Kirchgange aufzufordern); to ~ the funeral bell (od. the knell), die Totenglocke läuten; 2. a) durch feierliches Läuten verkünden; the passing bell ~ṣ its knell in every ear, die Sterbeglocke läßt jedem Ohr ihr feierliches Geläute ertönen; * the curfew ~ṣ the knell of parting day, die Glocke bringt ein Todgeläut' dem Tag; the sexton ~ṣ a funeral, der Küster läutet zum Begräbnis; to ~ s.one's hours, die Lebensjahre eines Verstorbenen durch einzelne Glockenschläge angeben; b) * (durch Läuten) geleiten; um (Verstorbene) läuten (* a sullen bell ~'ing a departing friend). II. i. (langsam u. feierlich) anschlagen, läuten. ~, ~'ing, s. das (langsame) Anschlagen, (feierliche) Läuten.

C. **tōll**, s. 1. der Zoll, die Maut, Zollgebühr; die Zollabgaben; das Chausseegeld; to pay ~, Zoll entrichten, verzollen; to take ~, Zoll einnehmen; thoughts pay no ~, prv. Gedanken sind zollfrei; 2. die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; 3. die Mahlmetze. to ~, I. i. 1. Zoll (od. Maut) geben (od. entrichten), zollen; 2. den Zoll einnehmen (sammeln od. erheben); 3. eine Mahlmetze nehmen. II. t. * als Zoll erheben, entnehmen.

tōl'l||ạble, a. verzollbar, zollpflichtig. ~-ạge, die Zollabgabe, der Zoll.

tōll'||-bar, der Schlagbaum. ~-book, das Zoll-Quittungsbuch. ~-booth, 1. das Zollhaus; 2. Tōl'bōōṭh (groß), das (Stadt-) Gefängnis zu Edinburg (als Gerichtsgebäude benutzt). ~-bridge, die Zollbrücke. ~-corn, die Mahlmetze, der Mahllohn.

A. **tōl'lẹr**, der Anschlagende, Läutende 2c.; vgl. to toll, *B.*

B. **tōl'lẹr**, † der Zöllner, Zolleinnehmer.

tōll'||-free, a. zollfrei. ~-gate, das Zollthor. ~-gath'erer, der Zolleinnehmer, Mautner. ~-house, das Zollhaus.

tōl'lĭng-bell, die feierlich anschlagende Glocke, Totenglocke.

tōll'||-man (pl. ~-men), der Zolleinnehmer, Zöllner. ~-mon'ey, die Zollgebühr.

tŏl-lŏl', I. adv. sl. (für tolerably) leidlich, ziemlich, so so, lala. II. a. (~lịsh) leidlich, ziemlich.

tōll'||-ta'ker, s. ~-gatherer. ~-thor'ough, der Durchgangszoll, das Wegegeld (für Vieh 2c.). ~-trav'ers(e), der Zoll von jedem Stück Vieh, das über ein Grundstück getrieben wird. ~-turn, das (für nicht verkauftes, vom Markte zurückkehrendes Vieh) erhobene Zollgeld. ~-u'nion, der (deutsche) Zollverein.

tŏl'mẹn, s. dolmen.

† **tōlt**, law, ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafschaft (county-court) verwiesen wurde.

tōl'sey, das Zollhaus; Tolsey (groß), das ehemalige Stadtgerichtshaus zu Bristol.

tọl'û' [od. tọlû'] ||-bal'sam (balsam of Tọl'û'), med. der Tolubalsam. ~-tree, bot. der Tolubalsambaum (*myroxŷlum toluifĕrum*).

† **tŏlutā'tiọn**, der Zelterschritt, Paßgang.

Tŏm, für Thomas: 1. (groß geschrieben) ~ and Jerry, Charaktere in P. Egans Life in London; ~ and Jerry shop, sl. die Kneipe; ~ o'Bedlam (pl. ~ o'Bedlams), mad ~, der irrsinnige, od. auch sich nur so stellende umherschweifende Bettler; ~ Con(e)y, ~ Farthing, ~ Fool, ~ Noddy, der Einfaltspinsel, Hans Narr; ~ Fool's colours, pl. die Narrenlivree (scharlach u. gelb); ~ Jones, Held eines Romans von Henry Fielding (1740); ~ Long, sl. 1. der langweilige Erzähler; 2. ~ Long, the carrier, Hans Langsam (der zur Ausführung von Aufträgen lange Zeit braucht); ~ Poker, ein Popanz (Kinder zu schrecken); ~ Telltruth, j. der die Wahrheit gerade heraus sagt, die ehrliche Haut; ~ the Piper, einer der Tänzer im alten morrisdance; ~ Thumb, der Däumling; ~ Tiddler, s. Tiddler; ~ Topper, ~ Tug, der Flußschiffer, Fährmann; 2. tom (klein, v. männlichen Tieren): ~'-cat, der Kater; ~'-pig'eon, der Tauber, Täuberich; ~'-tai'lor, fam. die langbeinige Mücke (daddy longlegs); 3. (v. Dingen) a) Tom (groß); Big (od. Great) ~, die große Glocke von Christ-church College in Oxford in dem ~ Tower, abends um neun Uhr 101 mal angeschlagen, als Zeichen für die Studenten heimzukehren; b) tom (klein), 1. für ~-cat; 2. das Branntweinfaß (Gnfässer hatten das Bild eines Katers); old ~, ein alter Branntwein (gin); ~'-pin, die sehr große Nadel; ~'-toe, fam. die große Zehe; vgl. ~-pung.

tŏm'ạhâwk, die Streitaxt (der nordam. Indianer); to bury the ~, Frieden schließen, vgl. hatchet. **to ~**, t. mit der Streitaxt töten.

tomän', der (persische) Toman (Goldmünze v. verschiedenem Werte, v. 12 od. 15 Mk. bis 30 od. 35 Mk.).

Tŏm-ạ-stīleṣ', s. unt. John-a-nokes.

tọmä'tō [od. mä'] (pl. ~eṣ), bot. der Liebesapfel, Paradiesapfel *(lycopersĭcum esculentum)*.

tŏm*b*, **1.** das Grab; to lay in the ~, bestatten; **2.** das Grabmal, Grabgewölbe; **3.** the Tombs (groß), pl. Am. die Grabzellen (im Gefängnis in New-York). † **to ~**, t. in das Grab, od. in die Gruft legen, begraben (to entomb).

tŏm'bạc, der Tombak (eine goldfarbige Mischung v. Kupfer u. Zink); white ~, der weiße Tombak, das Weißkupfer (mit Zusatz v. Arsenik).

tŏm*b'*leṣs, a. grablos, ohne Grab, unbegraben.

tŏm'-boy (tŏm'bōy), fam. die Range, das tolle, ausgelassene Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang.

tŏm*b'*stōne, der Grabstein, das Grabmal; sl. der Pfandschein.

tŏm'||-cat, s. tom, 2. **~-cod**, Am. eine kleine Art Kabeljau.

tōme, der Band. **~'leṭ**, das Bändchen.

tōmẹntōse', **tọmĕn'tous**, a. bot. wollig, filzig.

tŏm'fōōl, s. Tom, 1.

tŏmfōō'l ẹry, die Albernheit, lächerliche Thorheit; als a. läppisch. **~ịsh**, a. albern, thöricht, läppisch.

tō'mịn, ein Zuwelergewicht v. 12 Gran.

tŏm'jŏ*h*n, der an einer Stange getragene, vorn u. an den Seiten offene Tragsessel (in Ceylon).

Tŏm'my, **1.** a) (**~kĭn**) der kleine Thomas; ~ Atkins, Typus des engl. Vaterlandsverteidigers (ähnlich wie Kutschke); ~ Tit, das schmucke Kerlchen; b) fam. der (dumme) Peter, der (einfältige) Tropf; **2.** tommy (klein), 1. a) das kleine Kerlchen, Bürschchen; b) (**tŏm'lịng**) das Käterchen; 2. a) soft od. white ~, mar. Weißbrot (im Ggs. zu Schiffszwieback); b) brown ~, mil. das Kommißbrot; c) sl. überhaupt Eßware; that's the ~, so ist's recht.

tŏm'my||-bag, sl. der Brotbeutel (der Arbeiter). **~-book**, sl. das Buch, in welchem der in Waren bezahlte Arbeitslohn berechnet wird. **~-mas'ter**, sl. ein Meister, der seinen Arbeitern ihren Lohn (od. einen Teil des Lohnes) nicht in Geld, sondern in Waren zahlt. **~-shop**, sl. **1.** der Bäckerladen; **2.** der Laden, in welchem den Arbeitern ein Teil ihres Lohnes in Waren ausgezahlt wird. **~-sys'tem**, das System, nach welchem Arbeiter einen Teil ihres Lohnes in Waren, nicht in Geld ausgezahlt erhalten.

tŏm'nŏddy, **1.** zo. der Papageitaucher *(alca arctĭca)*; **2.** [tŏmnŏd'dy] = Tom Noddy, der Einfaltspinsel.

tọ-mŏnth', adv. provinc. diesen Monat.

tọ-mŏr'rōw adv. morgen; ~ and ~, immer wieder aufs neue; ~ morning, morgen früh; (the day) after ~, übermorgen; **~-come-nev'er**, auf St. Nimmermehrstag, d. i. niemals; vgl. to-day.

tŏmọtō'cịạ [shịạ], med. der Kaiserschnitt.

tŏm'pịọn, s. tampion.

tŏm'||-pin, s. Tom, 3. **~-pung**, Am. der Kastenschlitten (pung) mit einem Knopf am Schirmbrette zum Anhängen der Zügel. **~-rot**, sl. der reine Blödsinn, das Blech. **~-tai'lor**, s. Tom, 2.

tŏm'||rĭg, fam. die ausgelassene Dirne, wilde Hummel. **~tĭt** [auch tọmtĭt'], zo. die Meise *(parus)*.

tŏm'tŏm, (ostind.) eine bes. in Indien übliche (Hand-)Trommel od. (flache) Pauke (tamtam).

Tŏm'yrĭs, Tomyris, Königin der Massageten, welche den Cyrus 529 besiegte.

***A.* tŏn**, **1.** die Tonne, s. tun; **2.** a) die Tonne, halbe Last (als Gewicht = 20 hundredweights); a short ~, 2000 engl. Pfund; the long ~ (in long weight) 21 cwt. = 3352 Pfd.; a ship of 200 ~ṣ burden, ein Schiff von 100 Last; to be down upon s.o. like a ~ of bricks, jm. schwer zusetzen; freight by the ~, Fracht nach Lasten.

***B.* ton**, der herrschende Ton, gute Ton od. Geschmack *(bon ~)*; die (herrschende) Mode; leader of the ~, die tonangebende Persönlichkeit.

tō'nạl, a. die (Harmonie der) Töne betr.; ~ laws, pl. die Tongesetze, Gesetze der Harmonie.

tọnăl'ịty, das Tonsystem.

tō'(-)nāme, Sc. der Zuname, Beiname.

tŏn'cạ-bean, s. tonka-bean.

tōne, **1.** a) der Ton; Laut, Schall, Klang; b) die Stimme, der Accent; c) der gezierte, leiernde, weinerliche, od. singende Ton; d) mus. die Tonart; ~ major, die Durtonart, das Dur; ~ minor, die Molltonart, das Moll; **2.** paint. der (Farben-) Ton; **3.** a) med. der Zustand der Gesundheit, die Spannkraft; to give a ~ to, kräftigen; to impair the ~ of (the stomach), (den Magen) schwächen od. verderben; b) com. die Haltung der Preise (in der Börsensprache). **to ~**, **I.** t. **1.** geziert aussprechen, in singendem Tone (her)leiern; **2.** stimmen (gew. to tune); **3.** paint. to ~ down (colours od. a picture &c.), (Farben od. ein Bild) abtönen, (Farben) abschwächen, in Einklang bringen; (into) verschmelzen (zu); to ~ o.s. down, sich beruhigen. **II.** i. to ~ down, sich in dem Klange, od. dem Farbentone nach abstufen, allmählich übergehen (into, in). **~d**, p.a. **1.** von einem gewissen Tone, tönend, vgl. sweet-~d &c.; **2.** von kräftiger, od. regelrechter Beschaffenheit, vgl. high-~d, well-~d &c.

tōne'leṣs, a. **1.** tonlos, unbetont; **2.** unmusikalisch.

tōne'-syl'lable, die Tonsilbe, betonte Silbe.

tō'ney, a. zum guten Ton, d. h. zur feinen Welt gehörend.

tŏngṣ, pl. (auch als si.) die (Feuer-) Zange; die große Schmiedezange; ~ and bones, eine Art Katzenmusik (marrow-bones and cleavers), s. marrow-bone, 1.

tŏn'gạ-bean, s. tonka-bean.

ton*gue*, **1.** a) die Zunge; his ~ cleaves to the roof of his mouth, die Zunge klebt ihm am Gaumen; to bite one's ~, sich in die Zunge beißen; fig. sich auf die Zunge beißen (d. i. sich ruhig verhalten, schweigen); his ~ tipped, er versprach sich; to shoot out one's ~ at s.o., gegen j. (od. jm.) höhnisch die Zunge herausstrecken; * to wag one's ~, die Zunge rühren (beständig, od. keck reden); I have his name at my ~'s end (od. on the tip of my ~), sein Name schwebt mir auf der Zunge; b) die (geschwätzige) Zunge; incontinence of ~, die Schwatzhaftigkeit; to have one's ~ at one's command, sich geläufig od. mit Leichtigkeit ausdrücken; slip of the ~, das (Sich)Versprechen; a slip of the ~ has betrayed her, ein einziges Wort verriet sie; fam. sie hat sich verplappert; to hold (auch to keep, od. to bridle) one's ~, to keep one's ~ between one's teeth, to have no ~, den Mund halten, schweigen; to keep a civil ~ in one's head, seine Zunge im Zaume halten; a long ~, eine geschwätzige Zunge; a well oiled (od. well hung) ~, eine gut gelöste (auch geläufige, od. geschmierte) Zunge, ein gutes Mundwerk; his ~ runs loose (od. on wheels), he has too much ~, his ~ is too long for his teeth, er schwatzt ins Gelag hinein, er kann seine Zunge nicht im Zaume halten; your ~ runs before your wit, du redest, ehe du denkest; what the heart thinks the ~ speaks, bibl. wes das Herz voll ist, des geht der Mund über; a ~ gives a deeper wound than a sword, die Zunge thut weher als das Schwert; he that has a ~ in his head, may find his way where he pleases, prv. wer gut reden kann, kommt überall durch; * a double ~, eine falsche Zunge (Doppelzüngigkeit); c) die Stimme; der Laut; to give ~, sp. (v. Jagdhunden) anschlagen; give thy thoughts no ~, laß deine Gedanken nicht laut werden, denke nicht laut; d) * die Stimme bei der Wahl; e) die Sprache; bibl. das (ein u. dieselbe Sprache redende) Volk; the English ~, das Englische; mother-~, die Muttersprache; the gift of ~ṣ, bibl. (bei der Ausgießung des heil. Geistes) die Gabe mit anderen Zungen (d. h. in allen Sprachen) zu reden; die Fähigkeit zu reden, das Sprachtalent; to speak with ~ṣ, bibl. mit Zungen reden; **2.** alles Zungenähnliche, die Spitze, das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zapfens 2c.; egg and ~ (od. egg and dart), arch. der Eierstab; ~ of a sword, die Angel einer Degenklinge; ~ of a balance, das Zünglein einer Wage; ~ of a bell, der Klöppel einer Glocke; ~ of a buckle, die Zunge, od. der Dorn an einer Schnalle (am Schnallenbügel); ~ of a trumpet, das Mundstück einer Trompete; (~ of an organ-pipe) die Windzunge (einer Orgel); (switch-~, sliding-~) die Weichenzunge (an einer Eisenbahn); a flag with three ~ṣ, eine Splittflagge mit drei Zungen; **3.** a) (~ of land) die Landzunge; b) bibl. die Bucht, Bai.

to tŏn*gue*, **I.** t. (p.pres. tŏng'uing, selten tongueing) **1.** mit geläufiger Zunge, od. mit Worten schildern; **2.** sl. to ~ s.o., j. niederschwatzen. **II.** i. **1.** a) sich schnäbeln; b) züngeln; **2.** mus. mit der Zunge leise anschlagen, vgl. tipping, *B.* 1, b; **3.** a) sprechen, schwatzen; b) schelten, keifen, zanken; **4.** sp. anschlagen (v. Jagdhunden).

to tŏn*gue'*||-beat (**~-beat**, **~-bea'ten**) (fam. to ~-bang), **I.** t. gehörig (aus-) schelten. **II.** i. keifen, zanken. **~-bang'er**,

fam. die Keiferin. ~-bit, die Bohrspitze mit vogenförmiger Schneide.

tŏng*ued*, a. 1. mit einer Zunge versehen (in Zsſ., z. B. double-~); 2. techn. gefedert, gezüngelt; 3. sl. geschwätzig.

ton*gue'*-dough'ty, a. * geschwätzig. ~-file, die Zungenfeile. ~-graf'ting, das Propfen mit dem Zunglein.

tŏng*ue'*lĕss, a. 1. ohne Zunge; 2. sprachlos, stumm; 3. namenlos, ungenannt, unberühmt.

ton*gue'*||-pad, † der große Schwätzer. ~-piece, (Tischlerei) die Feder (zur Nut), der Zapfen, Grat, Spund, das Zünglein. ~-plane, der Feder- od. Spundhobel. ~-rail, die Zungenschiene (an der Eisenbahn). ~-sera'per, der Zungenkratzer (zur Reinigung von Schleim). ~-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~shot, hum. der Bereich der (scheltenden) Zunge.

* **tŏng*ue'*stĕr,** der Schwätzer, Zungendrescher.

tŏng*ue'*||-tie, med. die Beschränkung der Zungenbewegung (durch ein zu kurzes Zungenband). to ~-tie, t. (jm.) die Zunge lähmen; ~-tied, p.a. zungenlahm; mundfaul, stumm, verstummt. ~-val'iant, a. maulheldenhaft, großmäulig, renommistisch.

tŏng'*ue*y, a. fam. 1. zungengewandt, redefertig; gesprächig; 2. sl. dem Trunke ergeben.

tŏng'*u*ĭng, 1. vgl. to tongue; 2. = tongue-grafting; 3. das Mundstück, der Aufsatz (eines Blaseinstruments).

tŏn'ĭc, I. (~ăl) a. 1. med. a) die Spannkraft (der Gewebe) betr.; ~ power, die Spannkraft; ~ spasm, der Starrkrampf; b) die Spannkräfte erhöhend, (nerven-) stärkend; ~ pills, pl. (nerven)stärkende Pillen; 2. mus. tonisch, einen Ton od. Töne betr.; ~ chord, der Grundaccord; ~ note = s. 2. II. s. 1. med. das tonische, od. stärkende Mittel; 2. mus. die Tonika, der Grundton.

tŏnĭc'ity, med. die normale Spannung (der Muskeln), Spannkraft.

tŏn*ight'*, adv. 1. † heute nacht; 2. heute abend.

tŏn'ĭsh, a. † dem guten Ton huldigend, modisch. † ~nĕss, die modische Art.

tŏn'kąbean, bot. die (würzig duftende) Tonkabohne (v. *diptĕryx odoräta*).

Tŏnkĭn', s. Tonquin.

tŏn'nąge, 1. die Lastigkeit, Tragfähigkeit; der Tonnengehalt, das Tonnenmaß, die Tonnenladung, Last (eines Schiffes); 2. (~rate, ~fees, pl.) das Tonnengeld: a) (~du'ty) der Frachtzoll (nach dem Tonnengehalt der Schiffe); bill of ~, der Meßbrief (Bescheinigung des Eichmeisters über den Tonneninhalt eines Schiffes); der Schiffszoll, das Lastgeld, die Lastgebühr; b) der Warenzoll per Tonne; c) der Ausladerlohn an die Matrosen per Tonne; 3. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß, der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Nation.

† **tŏn'nĭsh,** a. s. tonish.

tonŏm'ĕtĕr, mus. der Tonmesser.

Tonquĭn' [auch kwin'], **Tonkĭn',** Tonkin (Provinz u. St. des hinterindischen Reiches Anam). ~-bean, s. tonka-bean.

Tŏnq*u*ĭnēse' [od. kwĭn], I. a. tonkinesisch. II. s. der Tonkinese, die Tonkinesin.

tŏn'sĭl, med. die Tonsille, Mandel (im Gaumen). ~(l)ăr, **tŏnsĭ(l)lit'ĭc,** a. tonsillar, die Tonsillen od. Mandeln betr.

tŏn'sĭle, a. beschneidbar; zu beschneiden.

tŏnsĭlī'tĭs, med. die Mandelentzündung, Mandelbräune.

tŏn'sŏr, (oft hum.) der Bartscherer, Barbier.

tonsō'rĭąl [auch ŏ'], a. den Barbier betr.; ~ operation, das Rasieren.

tŏn'sure [shur], 1. das Haarschneiden; 2. die Tonsur (der kathol. Geistlichen). ~d, a. mit einer Tonsur versehen.

tontĭne', die Tontine, wachsende Leibrente.

To'ny, 1. für Anthony, Toni; ~ Lumpkin, Charakter in Goldsmiths She Stoops to Conquer (1773); der dumme Bauernlümmel; 2. tony (klein), hum. der Tropf, (Einfalts-)Pinsel.

A. **too,** adv. 1. † für to; 2. a) zu, allzu (sehr); ~ little, zu klein; ~ long, zu lang; ~ late for, zu spät für; ~ soon for, zu früh für; ~ many, zu viele; ~ much, zu viel, allzu viel; ~ much of a good thing, des Guten zu viel; ~ much of a good thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; ~ clever by half, bei weitem zu klug; only ~ happy (seltener ~ happy), nur zu glücklich; ~ good to last, zu schön, um Bestand zu haben; he's ~ good to live, er ist zu schade für diese Welt, er kann nicht lange leben; ~ true, nur allzu wahr; b) † ~ ~ (od. ~'~), allzu, gar zu; 3. (nachgestellt) a) auch; and you ~? und Sie auch? b) and ... ~, und noch dazu, und zwar; he is an ass and a great one ~, fam. er ist ein Esel u. noch dazu (od. und zwar) ein großer.

B. **tōō!** int. tut! s. too-too.

tŏŏk, pret., † u. vulg. p.p. s. to take.

tōōl, 1. das Werkzeug, Gerät; ~s, pl. min. das Gezähe; ploughing ~s, das Ackergerät; gardening ~s, das Gartengerät; ~s of iron, das Eisengerät; b) sl. ~s, pl. Werkzeuge zum Einbrechen, auch Waffen ꝛc.; c) sl. (man's ~) die Rute, der Penis; 2. a) (verächtlich v. Personen) das Werkzeug, Geschöpf; a mere ~, ein bloßes Werkzeug; a poor ~ at, fam. ungeschickt in, unbrauchbar für; a fit ~ for the times, j. der sich so recht für die Zeit schickt; b) sl. der winzige Junge als Helfershelfer bei Einbrüchen. to ~, I. t. 1. mit einem Werkzeuge bearbeiten, bilden; (einen Stein) behauen; 2. sl. to ~ a coach (od. a team), (als Kutscher) fahren, den Wagen lenken. II. i. 1. (mit Werkzeugen) arbeiten; ~'ing, s. die Arbeit(sausführung); 2. sl. to ~ along, hinkarriolen; to ~ over, hinüberkarriolen.

tōō'lĕr, 1. der Steinmeißel (zur Herstellung einer glatten Fläche); 2. sl. der Einbrecher; Taschendieb.

tōōl'||-box, ~-chest, der Werkzeugkasten, Zeugkasten; min. der Gezähkasten. ~-fund, ein Fonds zur Versicherung (für Arbeiter) gegen Verlust der Werkzeuge. ~-hol'der, der Griff eines Werkzeuges. ~-house, das Geräthaus, bes. für Gartengeräte. ~-machine', die Sägemaschine; Hobelmaschine. ~-ma'ker, der Instrumentenmacher. ~-room, die Gerätkammer. ~-smith, der Zeugschmied. ~-smith'ery, die Zeugschmiedearbeit.

tōō'lups, pl. russische Schafpelze.

tōōm, a. provinc. leer. to ~, t. leeren.

tōōn, tōō'nąbot. die wohlriechende Cedertanne (*cedrĕla toana*). ~-wood, bot. das Cedrelaholz, Cigarren- od. Zuckerkistenholz.

to tōōt, i. u. t. (in ein Horn) tuten; (ein Horn) blasen. ~, s. das Tuten, der Stoß ins Horn. ~! int. pah! puh! (Verachtung).

tōō'tĕns, pl. fam. = tootsies.

tōō'tĕr, der Tuter.

tōōth (pl. tēēth), 1. a) der Zahn; to have a ~ (taken) out, sich einen Zahn ausziehen lassen; to breed teeth, to cut (one's) teeth, zahnen, Zähne bekommen; to set the (od. one's) teeth on edge, die Zähne zusammenbeißen; to set the (od. s.one's) teeth on edge, die (js.) Zähne stumpf machen (vgl. ~-edge); to gnash one's teeth, mit den Zähnen knirschen; something for the ~, hum. etw. für den Schnabel, etw. Gutes zu essen od. zu naschen; to have a sweet ~, einen Leckerzahn haben, lecker od. naschhaft sein; to have a ~ against s.o., eine Pike gegen j. haben; to make s.one's teeth (gew. one's mouth) water, s. to water; * from his teeth, nur mit dem Munde, d. i. oberflächlich; to show the teeth, die Zähne (drohend) zeigen; with ~ and nail (auch bloß ~ and nail), fam. (eig. mit Beißen u. Kratzen) aufs allerheftigste; mit aller Kraft; to shut the door in s.one's teeth, jm. die Thür vor der Nase zumachen; the wind is in your teeth, der Wind ist Ihnen gerade entgegen; to cast (a thing) in s.one's teeth, jm. (etw.) vorwerfen; in (od. to) s.one's teeth, 1. jm. ins Gesicht, unverhohlen; 2. jm. zum Trotz; old in the ~, über die Jugendjahre hinweg, aus dem Schneider heraus (v. alten Jungfern); b) fig. der Zahn (das Zehrende, Nagende, Zerstörende); * the ~ of time, der Zahn der Zeit; 2. a) der Zacken (auch v. Felszacken); die Zinke; b) arch. teeth, pl. die Kälberzähne; 3. a) mech. der Zahn (eines Maschinenrades); (saw-~) der Sägezahn; b) (of a key-bit) der Einschnitt (am Schlüsselbart); 4. provinc. das Essen, der Unterhalt, die Kost.

to **tōōth,** I. t. verzahnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen, zacken. II. i. eingreifen (in, in).

tōōth'||-ache, das Zahnweh, die Zahnschmerzen (pl.). ~-ache grass, bot. eine Art amerik. Gras (*monocĕra aromatica*). ~-ache tree, bot. der Zahnwehbaum (*xanthoxŷlon fraxinĕum*). ~-brush, die Zahnbürste. fine (od. small) ~ comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~-draw'er, der Zahnauszieher; ~-draw'ers, pl. das Zahneisen (si.). ~-draw'ing, das Zahnausziehen.

tōōthed, a. 1. mit einem Zahne od. mit Zähnen versehen; gezähnt, gezahnt; ~ wheel, das Zahnrad; ~ like a saw, s. tooth-serrated; 2. fig. scharf wie Zähne.

tōōth'-edge, die stumpfe Empfindung in den Zähnen, welche sich zuweilen bei grellen Geräuschen, bei Genuß scharfer Säuren ꝛc. einstellt.

tōōth'fŭl, I. a. † schmackhaft. II. s. der kleine Bissen od. Schluck, fam. etw. auf den hohlen Zahn.

tōōth'-gea'ring, das Zahnrädervwerk.

tōōth'ĭng, 1. die (Ver)Zahnung; 2. fam. das Zahnen (der Kinder, teething).

tooth'-key, der Zahnschlüssel (der Zahnärzte).

tooth'‖less, a. zahnlos. **~let**, das Zähnchen. **~lettĕd**, a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

tooth'„-mu'sic, sl. das Zähneklappern; Kauen. **~-or'nament**, arch. (auch pl.) die Hundszahnverzierung (an Thorwegen aus dem 13. Jahrh.). **~-pick**, od. **~-pick'er**, 1. der Zahnstocher; 2. iron. a) der große Knüppel; b) Am. Arkansas ~-pick, ein Messer mit Federdruck (zum Auf- u. Einspringen). **~-pick-case'**, das Zahnstocherfutteral. **~-pow'der**, das Zahnpulver. **~-rash**, med. der Zahnausschlag, das Zahnfriesel. **~-ser'rated**, bot. sägeförmig gezähnt. **~-shell**, zo. die Zahnschnecke *(dentalium)*. **~-sock'et**, die Zahnlade, Kinnlade.

tooth'some, a. 1. schmackhaft, lecker; 2. genießbar, leicht zu kauen. **~nĕss**, die Schmackhaftigkeit.

tooth'„-wheel, das Zahnrad. **~-work**, arch. die Verzahnung. **~-wort**, bot. 1. die Schuppenwurz *(lathræa squamaria)*; 2. die Zahnwurz *(dentaria)*; 3. die Bleiwurz *(plumbago)*.

too'thy, I. a. gezahnt. II. s. das Zähnchen, Beißerchen.

to too'tle, I. i. (anhaltend) tuten. II. t. (ein Horn) blasen; to ~ up, zusammentrommeln, fam. zusammenhenken. **~-~**, s. das (starke) Getute.

toot'leums, pl. fam. tootsies.

toot'-net, Sc. ein großes, festgeankertes Fischnetz.

A. **too-too'**! int. tut-tut! (Schall eines Hornes).

B. **too-too'**! a. fam. superfein.

C. **Too-Too'**, Kindername.

toot'sies, pl. (Verkleinerung des Kinderwortes toot für foot) die Füßchen, Strampelchen.

A. **top**, 1. a) die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Kopf od. das Kraut (einer Rübe 2c.); b) der Wipfel; c) der Gipfel, die Koppe, Kuppe (eines Berges 2c.); 2. a) der Schopf, Scheitel; from ~ to toe, vom Scheitel bis zur Zehe, von Kopf zu Fuß; * to take the present time by the ~, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen; b) der Kopf; 3. a) der (Dach-) First, First, Gipfel, Giebel; b) das Sims (eines Dachfensters); der Kranz, die Krone (am Spiegel- od. Bilderrahmen); ~ of a washing-stand, der Waschtoilettenaufsatz; c) (~ of a bed) der Bettthimmel; d) die (Schornstein-)Klappe; e) die Stulpe (an Stiefeln); ~s, pl. fam. für ~-boots; (~ of a glove) der Aufschlag, die Stulpe (am Handschuh); f) die Tille (am Leuchter); 4. alles in der Höhe od. oben Befindliche; das Höchste, das Haupt; der höchste Grad, höchste Rang od. Gipfel, die Höhe, Spitze; from ~ to bottom, von oben bis unten; to get to the ~ of the tree (od. of the ladder), fam. hoch steigen, die höchsten Ehren erlangen; to be at the ~ of the tree, obenauf sein; at the ~ of a street, oben (d. h. am Ende) auf einer Straße; * to the spire and ~ of praises, bis zum höchsten Gipfel aller Lobpreisungen; * to the full ~ of my bent, bis aufs äußerste Maß; * in (the) ~ of, auf dem höchsten Punkte od. Gipfel (einer Sache); höher als, oberhalb; the ~ of preferment, die höchste Beförderung; at the ~ of one's speed, in höchster Eile; at the ~ of one's voice (od. lungs), so laut man irgend schreien kann; the ~ of the morning to you! ich wünsche Ihnen einen guten Morgen; on the ~ of it, 1. (on ~ of it) oben darauf; 2. außerdem, zu guterletzt; 5. die Oberfläche (of the water, des Wassers); 6. mar. a) der Mars, Mastkorb; b) die Stenge, vgl. fore-~; 7. bot. a) der Staubbeutel; b) ~ of the pistil, die Narbe (des Pistills); c) die Kuppe, der (eben über den Boden herausragende) Keim einer Pflanze; 8. die Kammwolle.

to top (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), I. i. 1. (in die Höhe) steigen, sich emporheben, sich erheben; to ~ upon s.o., fam. über j. kommen, j. übertreffen; j. überlisten, j. betrügen; 2. hervorstechen, vorherrschen, herrschen, die Oberhand haben; 3. to ~ up with s.t., mit etw. den Magenschluß machen. II. t. 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; 2. a) (eine Höhe) ersteigen; b) sp. (eine Höhe) erreichen, bis zum Kopfe messen, ... hoch sein; c) sl. aufknüpfen, henken; 3. a) übersteigen, überragen; übertreffen; that ~s every thing, fam. das übersteigt alles, das geht über alle Begriffe; b) sich über j. überheben, sich gegen j. anmaßend od. beleidigend benehmen; c) (etw.) vorzüglich ausführen; he ~s his part, er spielt seine Rolle vortrefflich; 4. a) die Spitzen (v. etw.) entfernen, etw. beschneiden, od. kappen; (Hecken) stutzen; to ~ and tail, das obere u. untere Ende (des Hauses) abhecheln; b) Am. die obere Schicht, die Dammerde (von einem Goldlager) hinwegschaffen; 5. to ~ the dice, sl. die Würfel kneipen (in gaunerhafter Weise die Würfel nur scheinbar in den Becher werfen); to ~ a boot, einen Stiefel bekappen; to ~ a candle, fam. ein Licht putzen; to ~ a wall, eine Mauer bedachen, verkappen, od. mit einem Regendach versehen; 6. to ~ off, bedachen, krönen; fig. vollenden; die letzte Hand an etw. legen; to ~ (up) a yard, mar. eine Rah toppen.

B. **top**, s. der Kreisel (vgl. humming-~, peg-~ &c.); to sleep like a ~, s. to sleep, 1, a u. 2, b.

top'‖-and-bot'tom, der Zwieback (durchschnittenes u. geröstetes Gebäck, bes. Kinderspeise). ~ and butt, mar. eine in England gebräuchliche Art die Planken zu verscheren. † ~ and ~-gallant, s. ~-gallant.

top'arch [auch tō'park], der Ortsherr, Vornehmste eines Ortes od. Bezirks. **~y**, die Ortsherrschaft.

tō'pau, zo. der Nashornvogel *(buceros rhinoceros)*.

top'-ar'mour, mar. die Schanzkleider (pl.) der Marsen. **~-aw'ning**, die Decke, das Schirmtuch, Wagentuch.

tō'paz, 1. min. der Topas; 2. her. die Goldfarbe. **~-rock**, der Topasfels.

topăz'olite, min. der Topazolith, gelbe Granat.

top'-beam (of a roof), der Hahnbalken. **~-block**, mar. der Stengewindreepsblock. **~-boo'ted**, a. mit Stulpenstiefeln angethan. **~-boots**, pl. die Stulpenstiefel. **~-bow'line**, mar. die Marsbulien. **~-brim**, mar. der Mittelteil eines Marssegels am Unterleik. **~-chains**, pl. die Rahketten (um die unteren Rahen zur Zeit einer Schlacht). **~-cheek** of a bridle-bit, das Obergestell, der Oberarm (am Stangengebiß). **~-cloth**, mar. ein Stück Segeltuch zur Bekleidung der Hängematten in den Marsen. **~-coal**, min. die Gipfelkohle. **~-coat**, der Überrock. **~-drai'ning**, das Trockenlegen der Bodenfläche. to ~-dress, t. auf der Oberfläche düngen, (junge Saaten) breitwürfig düngen. **~-dres'sing**, die Kopfdüngung, breitwürfige Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen).

A. **to tōpe**, i. saufen, zechen, bechern. **~**, s. 1. der Schluck, Trunk; 2. zo. die Meersau, der Schweinshai *(squalus galeus)*.

B. **tōpe**, (ostind.) der Hain.

topee', sl. der Cylinderhut.

top'-end, das oberste Ende, Gipfelende.

tō'per, der Zecher.

top'et, zo. die Haubenmeise, Schopfmeise *(parus cristatus)*.

top'‖-fa'cing, die Kopfbekleidung (einer Mauer). **~-frame**, min. der Flügelrahmen, Ohrrahmen.

top'fŭl, a. 1. bis an den Rand voll; 2. fig. voll, erfüllt (of, von).

top'‖-gal'lant, mar. I. s. fam. für ~-gallant sail, das Bramsegel (dritte Rahsegel v. unten gezählt); with top and ~-gallant, mar. mit Stengen u. obersten Segeln; mit vollem Segelschmucke, stolz einher segelnd. II. a. prunkhaft, prahlerisch; prächtig, superfein, von der ersten Sorte. **~-gal'lant spark**, der Erzstutzer. ~ gal'lant mast, die Bramstenge (Verlängerung der Marsstenge).

tŏph, s. tophus, 1.

tophā'ceous [shus], a. tuffsteinartig; sandig, kiesig.

top'‖-ham'per, mar. etwas auf dem Deck im Wege Stehendes. **~-ham'pered**, p.a. mar. nicht klar. **~-hat**, fam. der Cylinderhut. **~-head**, die Spitze; der Betthimmel. **~-heav'y**, a. 1. oben schwerer als unten; mar. (v. Schiffen) oberlastig, überstürzig; 2. schwer geladen, betrunken.

Tō'phet, (hebräisch) Tophet, die Hölle.

tō'phus, Lat. (pl. tō'phī), 1. (**tŏph'in**) min. der Tuffstein; 2. med. der Gichtknoten (durch kalkige Absonderungen an Knochen, bes. um die Gelenke).

top'iary [auch tō'p], a. künstlich zu Figuren beschnitten (v. Sträuchern); ~ work, das künstlich beschnittene Strauchwerk.

top'ic, I. a. s. ~al. II. s. 1. med. das örtliche Mittel; 2. a) das Thema, der Hauptgegenstand, die Aufgabe; the ~ of the day, das Tagesgespräch; b) der Gemeinplatz; 3. ~s, pl. die Topik, Lehre von den Beweisstellen, Methode der Auffindung v. Beweisgründen. **~al**, a. (~ally, adv.) 1. örtlich; ~al remedies, pl. med. örtliche Mittel; ~al songs, pl. Lieder mit Anspielungen auf Zeitverhältnisse; ~al verses, pl. Gelegenheitsverse; 2. a) zum Thema od. Hauptgegenstande gehörig; b) zu Gemeinplätzen gehörig.

top'inambur, bot. der Topinambur, die knollige Sonnenblume *(helianthus tuberosus)*.

top'‖-knot, 1. a) die (Band-)Schleife am Kopfputz; b) der Haarknoten; 2. der Schopf (eines Vogels). **~-knot'ted**, a. mit Schleifen verziert. **~-lan'tern**, mar. die Marslaterne.

tŏp'less, a. 1. gipfellos; ohne Spitze; 2. unendlich hoch; unermeßlich.

tŏp'-li'ning of a ~sail, mar. die Stoßlappen (pl.) (an der Hinterkante) eines Marssegels. ~-lights, pl. die oberen Lichter; sl. die Augen. ~-load, die hohe Ladung. ~-man (pl. ~-men), 1. der Obermann beim Sägen (der auf dem Block steht); 2. j. der sich oben befindet; mar. der Matrose auf dem Mars; ~-men, pl. die Marsposten; 3. hum. die Hauptperson, der Hauptkerl, Hauptthahn. ~-mast, mar. die Marsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-mast head, der Topp der Marsstenge. ~-mast rigging, die Stengewanten. ~-mast studding sail, das Oberleesegel.

tŏp'mōst [fam. mǫst], a. (der, die, das) höchste, oberste.

tŏp'||-net'ting, mar. das Netz- od. Flechtwerk um einen Mars. ~-notch, Am. der höchste Grad.

tǫpŏg'rąph|ęr (~ĭst), der Topograph, Ortsbeschreiber.

tŏpŏgrăph'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) topographisch, ortbeschreibend.

to tǫpŏg'rąph|ize, t. (topographisch) beschreiben. ~y, die Topographie, Ortsbeschreibung.

tŏpped [tŏpt], p.a. mit einer Spitze od. Kuppe 2c. versehen; ~ boots, s. top-boots.

tŏp'pęr, sl. 1. a) der heftige Schlag auf den Kopf; b) as a ~, zum Magenschluß; 2. der Hut, bes. der Cylinderhut; 3. = tip~; 4. a) der Cigarrenstummel; b) der Tabaksrest in der Pfeife.

Tŏp'pey, für Theophilus.

tŏp'pĭng, I. p.a. (~ly, adv.) fam. 1. hoch aufragend; ~ cheat, sl. der Galgen; ~ cove, sl. der Henker; 2. a) obenan stehend, alles übertreffend, vortrefflich, ausgezeichnet; a ~ fellow, ein Hauptkerl; b) vornehm; ~ people, coll. Leute ersten Ranges, Honoratioren (pl.); die vornehme Gesellschaft (si.); c) außerordentlich, riesig; d) stolz, anmaßend, herrisch. II. s. (fam. tŏp'pĭn) 1. a) der Kopfschmuck, (Feder-) Busch, Schopf (bes. für Pferde); b) die Quaste, der Knopf 2c.; mar. der Knaul (Werg), Klohn; 2. ~s and tailings, pl. das von den Flietschenenden (des Hanfs) Abgehechelte. ~-lift, mar. die Toppenant.

to tŏp'p||le (down, over), I. i. kopfüber, vorwärts (od. über den Haufen) fallen, (hin)stürzen, purzeln. II. t. über den Haufen werfen, umstürzen. ~lęr-off', sl. der Henker.

tŏp'-proud, a. äußerst stolz.

Tŏp'py, s. Toppey.

tŏp'||-rail, das oberste Querstück (eines Thorwegs); arch. der Oberfries, Kopffries. ~-rope, mar. das Stengewindreep; to sway away on all ~-ropes, sl. im höchsten Grade verschwenderisch leben. ~-sail, mar. das Marssegel; he paid his debts at Portsmouth with the ~-sail, sl. er ging zu Schiffe u. ließ seine Schulden unbezahlt. fore'-~-sail, das Vor-Marssegel; lower ~-sail, das Unter-Marssegel; upper ~-sail, das Ober-Marssegel; main ~-sail, das Groß-Marssegel; miz'zen-~-sail, das Kreuz-Marssegel; ~-sail brace, die Marsbrasse; ~-sail lift, die Mars-Toppenant; ~-sail schooner, der Topsegel-Schooner; ~-sail sheet, die Marssegelschote; ~-sail yard, die Marsrahe (zweite Querfegelstange schwerer Art von unten gezählt). ~-sash, das obere Schiebfenster. ~-saw'yer, s. topman, 1 u. 3. ~-shaped, p.a. kreiselförmig, umgekehrt kegelförmig. ~-shell, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*.

tŏp'sĭde, mar. (~ of a ship) das Oberschiff (die oberen Seitenteile eines Schiffes).

tŏps'||mąn (pl. ~men), der Obervieh-treiber; sl. der Henker.

tŏp'||-soil, die obere Bodenfläche. ~-soi'ling, das Wegnehmen der oberen Bodenschicht; die Bezeichnung (od. das Tracieren) einer projektierten Kanallinie (durch oberflächliches Eingraben derselben). ~-speed, die höchste Eile, äußerste Schnelligkeit. ~-stone, arch. der oberste Stein, Schlußstein (eines Gewölbes). ~-sto'ry, das Obergeschoß, obere Stockwerk.

tŏp'sy-tŭr'v||ĭnĕss, die Umkehrung, Verkehrtheit. ~y, adv. das Oberste zu unterst, od. das Unterste zu oberst, kopfüber kopfunter; alles untereinander, verkehrt; to turn (auch to set) ~y, t. das Oberste zu unterst kehren; i. einen Purzelbaum machen.

tŏp'sy-tŭrvyfĭcā'tĭon, hum. die Verkehrung, Verdrehung.

† **tŏpt**, für topped.

tŏp'||-tack'le, mar. die Gien am Stengewindreep. ~-tim'bers, pl. mar. die obersten Auflanger. ~-tum'bler, mech. die obere Trommel (der hydraulischen Maschine).

tōque, *toquet* [tǫkā'], eine Art Barett (für Frauen).

tŏr, provinc. 1. der hohe Turm; 2. der spitze Hügel.

tŏrch, 1. a) die Fackel; to apply the ~ to s.t., etw. in Flammen setzen; to light the ~ of war, die Kriegsfackel anzünden; ~ of Hymen, die bräutliche Fackel; b) † die (Wachs- 2c.)Kerze; 2. bot. die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tŏrch'||-bea'rer, der Fackelträger. ~-dance, der Fackeltanz. ~-light, das Fackellicht, der Fackelschein; ~-light procession, der Fackelzug. ~-race, der Fackelwettlauf. ~-this'tle, bot. der Säulen- od. Schlangenkaktus *(cerĕus)*. ~-wort, bot. = ~, 2 (?).

* **tŏr'chęr**, der Fackelträger, Lichtbringer.

A. **tōre** [auch tŏr], I. pret. (p.p.) v. to tear. II. s. provinc. das Stoppelgras.

B. **tōre** [auch tŏr], arch. s. torus.

tŏreądŏr', (spanisch) der Stierfechter.

tǫreŭmąt ŏg'rąphy, die Beschreibung getriebener (od. ciselierter) Kunstwerke. ~-ŏl'ǫgy, die Lehre davon.

tǫreŭ'tĭc, a. (in Metall) getrieben, od. erhaben gearbeitet (ciseliert).

to tō'rĭf y [auch tŏ'], t. zum Tory machen; ~ĭed, p.a. konservativ angehaucht.

tǫ-ri*ghts*', adv. (auch als a.) sl. ausgezeichnet.

Tŏrĭnēse', I. a. turinisch, die ital. St. Turin betr. II. s. der (die) Turiner(in).

tŏr'mǫnt, 1. † die Wurfmaschine; 2. die Folter, Marter, Qual, Pein; everlasting ~, die Höllenqual.

to tǫrmĕnt', t. 1. † (die Luft) aufregen; 2. foltern, martern, (grausam) quälen, peinigen; 3. (Land) mit dem Schollenbrecher bearbeiten.

tǫrmĕn'tęr, ~ǫr, 1. der Quäler, Peiniger; hum.: ~er of catgut, der Fiedler; ~er of sheep-skin, der Trommler; 2. a) der Schollenbrecher (auf zwei Rädern laufende schwere Egge mit Schneidezähnen); der Kartoffelpflug; b) die große Fleischgabel (eines Kochs).

tŏr'mǫntfŭl, a. qualvoll, quälend.

tŏr'mǫntŭl [auch tǫrmĕn'tĭl], bot. die Tormentille, Blutwurz, das Ruhrkraut *(potentilla tormentilla)*.

tǫrmĕn'trĕss, die Quälerin.

Tormes, Lazarillo de ~ [läthąrĭl'yō dā tŏr'mĕs], Held eines spanischen Romans von Diego Hurtado da Mendoza (im 16. Jahrh.), Typus eines Gauners.

tŏr'mǫnoŭs, a. med. die Kolik, od. heftig schmerzende Blähungen betr.

tōrn [auch tŏrn], p.p. v. to tear.

tǫrnā'dō (pl. ~ęs), der wirbelnde Sturmwind, Orkan (bes. auf der See).

tǫrōse', tō'rǫus [auch tŏ'], a. bot. geschwollen, knotig.

tǫrŏs'ĭty, die knotige Beschaffenheit.

tǫrpĕd'ĭnoŭs, a. Erstarrung erzeugend, lähmend.

tǫrpē'd||ĭst, der Torpedist. ~ō (pl. ~ōęs), 1. zo. der Zitterrochen *(torpēdo)*; 2. a) der Torpedo, die Seemine; b) (~o-boat) das Torpedoboot, der Torpedo. to ~o, t. durch Torpedos in die Luft sprengen.

to tŏr'pęfī, s. to torpify.

tŏr'pęnt, I. a. im Zustande der Erstarrung befindlich, starr, unthätig. II. s. med. das niederschlagende Mittel.

tǫrpĕs'ę|ęnçe, die (allmähliche) Erstarrung. ~ęnt, a. (allmählich) erstarrend.

tŏr'pĭd, I. a. (~ly, adv.) 1. betäubt, erstarrt; regungslos; 2. eingeschlafen, schläfrig, träge. II. ~s, s. pl. (in Oxford) Ruderfahrten zweiten Ranges. ~nĕss, **tǫrpĭd'ĭty, tŏr'pĭtūde, tŏr'pǫr**, 1. die Erstarrung, Starrsucht; 2. a) die Unthätigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; b) die Unempfindlichkeit, Geistesstumpfheit.

to tŏr'pĭfī, t. erstarren od. unempfindlich machen, betäuben, lähmen.

tŏrpǫrĭf'ĭc, a. Erstarrung od. Unempfindlichkeit hervorbringend, betäubend, lähmend.

tŏr'quątĕd, a. mit einer gewundenen Halskette versehen.

tŏrq*ue*, Lat. **tŏr'quēs**, die gewundene Halskette.

tŏr'q*ue*ęd [auch tŏrkt], a. geflochten, gewunden.

Tŏrq*u*ay' [kē'], St. in Devonshire.

tŏrręądŏr', s. toreador.

tŏrręfăc'tĭon, das Dörren, Trocknen; Rösten.

to tŏr'ręfī, t. dörren, rösten, am Feuer trocknen; (Metalle) rösten.

tŏr'rǫnt, I. s. der reißende Strom; Regenbach, Gießbach; a ~ of lava, ein Lavastrom; a ~ of interrogations, ein Strom von Fragen; it rains in ~s, es regnet in Strömen. II. a. * kochend, reißend (v. Strömen).

Tŏrrĭçĕl'lĭąn, a. den ital. Physiker Torricelli, **Tŏrrĭcel'li** [tshĕl'li] († 1647), betr.: ~ tube, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ vacuum, die Torricellische Leere.

tŏr'rĭd, a. 1. dörrend; 2. brennend heiß; gedörrt; ~ heat, die brennende Hitze; ~ regions, pl. die heißen Gegenden; ~ zone, die heiße Zone. ~nĕss, **tǫrrĭd'ĭty**, die sengende Hitze, Dürre.

Tŏr'rĭngtŏn, St. in Devonshire; torringtons (klein), pl. wollene Bettdecken von dort.

tŏr'rock, zo. eine Art Möwe.

tŏrse, her. die Wulst (gewundene Schnur od. Binde).

tŏr'sel, das Gewundene; arch. die gewundene Säule.

tŏrsĭbĭl'ĭty, die Drehbarkeit.

tŏr'sion, die Windung, Krümmung, das Zer-Drehen. phys.: ~-bal'ance, die Dreh- od. Torsionswage (bei. um die magnetische Kraft zu bestimmen). ~-eleetrom'eter, der Torsions-Elektrometer.

tŏr'sional, a. mech. die Drehung betr.: ~ spring, die Torsionsfeder; ~ strength, die Drehungsfestigkeit.

tŏrsk, zo. eine Art Dorsch, Kabeljau (*Gadus vulgaris*).

tŏr'sō, der Torso, Rumpf einer verstümmelten Bildsäule.

tŏrt, I. a. provinc. 1. a) gewunden, gedreht wie ein Seil; b) straff, klangvoll (v. einer gespannten Saite); 2. straff, fromm, brall. II. s. law, das Unrecht.

à tort et à travers, unbesonnen, ohne Überlegung.

tŏr'tean [tō], her. die rote runde Figur od. Kugel.

tŏrt'-fea'sor, law, der (j.) Schädigende.

tŏr'tile, a. drehbar; gedreht, gewunden; bot. spiralig gewunden.

tŏrtĭl'ĭty, die Drehbarkeit; gewundene Beschaffenheit.

tŏr'tious [shus], a. (~**ly**, adv.) das Gesetz verletzend, vertretenrisch; schädigend.

tŏr'tive, a. windend, krummend.

tŏr'toise [auch tĭz, tōīs, tōīz], 1. die Schildkröte, bei. Land-Schildkröte; 2. s. testudo, 2, a. ~-bee'tles, pl. zo. die Schildkäfer (*cassididæ*). ~-shell, die Schildkrötenschale; das Schildpatt; als a. aus Schildpatt gemacht; schildpattähnlich; ~-shell cat, die dreifarbig, weiß-gelb-schwarze Katze; ~-shell comb, der Schildpatt-Kamm.

tŏr'tūlŏus, a. wellig ausgebaucht.

tŏrtūōse', a. etwas gekrümmt od. gewunden.

tŏr'tū||ŏus, a. (~**ŏusly**, adv.) 1. a) mehrfach) gewunden, gekrümmt, geschlängelt; b) bot. unregelmäßig gewunden; 2. fig. krumm, nicht gerade u. ehrlich, unredlich, verdreht. ~**ŏusnĕss**, **tŏrtūŏs'ĭty**, 1. die gekrümmte, od. gewundene Beschaffenheit, die Windung, Krümmung, der krumme Lauf; 2. fig. das unredliche Wesen; **tŏrtūŏs'ĭtiẹs**, pl. die (Schlangen-) Windungen, Wintelzüge, Schleichwege.

tŏr't'ᵘrable, a. (durch) gemartert zu werden, quälbar.

tŏr't'ᵘre, die Marter: 1. a) die Folter; die peinliche Frage; to put to the ~, auf die Folter spannen; b) die Quälerei; ~ of animals, die Tierquälerei; 2. fig. die Pein, Qual; ~ of suspense, die quälende Ungewißheit. **to** ~, t. 1. foltern, martern; ehemals peinlich befragen; 2. fig. peinigen, quälen; to ~ a question, eine peinliche Untersuchung anstellen.

tŏr't'ᵘr ĭng, p.a. (~**ĭngly**, adv.) (auf martervolle Weise) foltern. ~**er**, der Folterer, Peiniger. † ~**oŭs**, a. quälend, martern, peinlich.

tŏrŭlōse', **tŏr'ŭloŭs**, a. bot. wulstig, knotig.

tō'r||ŭs [auch ō'], Lat. (pl. ~**ī**) 1. arch. der starke Rundstab, Pfühl, die Wulst (am Säulenfuße); 2. bot. der Fruchtboden.

tŏr'v||ĭty, der grimmige Blick. † ~**oŭs**, a. grimmig blickend.

A. **tō'ry** [auch ŏ'], I. s. 1. Ir. † der wilde (Straßen-)Räuber; Totschläger; 2. a) der Tory, Konservative, eifrige Verfechter der Vorrechte der Krone u. anglikanischen Kirche (im Ggs. zu whig; urspr. ein Spottname der katholischen Hofpartei); high ~, der Hochtory; b) Am. der Anhänger Englands (zur Zeit des Freiheitskrieges). II. a. zur Torypartei gehörig, torystisch gesinnt. ~**ĭsm**, das Wesen u. die politischen Grundsätze eines Tory.

B. **Tō'ry** [auch ŏ'], für Victoria.

† **tō'ry-rō'ry** [auch tō'rĭrō'rĭ], a. u. adv. wild, zügellos.

to tōse, t. provinc. (Wolle) krempeln (vgl. to tease).

to tŏss [fast â], I. t. 1. a) (mit einem Ruck) schleudern, werfen; b) (to ~ up) in die Höhe werfen od. stoßen, prellen, schneiden; (eine Münze, auf wärts schnellen (vgl. II. 2); to ~ in a blanket, prellen (urspr. einen gefangenen Fuchs); to ~ an oar, ein Ruder aus dem Ruderloche heben u. mit vorwärts gewendetem Ruderblatte ins Boot legen; to ~ the oars, mit aufgehobenen Rudern salutieren: to ~ up the oars, (v. der gesamten Bootsmannschaft) die Ruder gleichzeitig aufrichten, um sie dann ebenso gleichzeitig ins Wasser fallen zu lassen; to ~ up one's head, den Kopf (unwillig od. stolz) zurückwerfen; 2. a) hin u. her werfen, heftig bewegen, schwenken; schütteln, erschüttern; to ~ hay, Heu wenden; to ~ from post to pillar, hin u. her stoßen; to ~ in one's mind, sich immer wieder überlegen; b) (Erze im Schlämmfasse) umrühren; 3. in Aufregung versetzen, stark beunruhigen; 4. to ~ off, fam. (etw.) schnell abthun; (einen Schnaps) hinunterstürzen, schnell austrinken. to ~ off (od. up) a dish, ein Gericht schnell zurecht machen. II. i. 1. a) (to ~ and tumble) sich heftig hin u. her werfen; to ~ on one's pillow, sich unruhig im Bett hin u. her werfen; b) * hin u. her geworfen od. umhergeschleudert werden; 2. to ~ (up), fam. (v. Wettenden) eine Münze aufschnellen, nach vorheriger Übereinkunft, daß entweder die Vorder- od. die Rückseite (heads or tails), welche beim Herunterfallen obenauf zu liegen kommt, gewinnen soll; to ~ for sides, um die Stellung (bei Kämpfen) losen.

tŏss, s. 1. a) der schnellende Stoß, Wurf, das Schleudern 2c.; b) fam. (auch ~'-up) das Losen durch Emporschnellen einer Münze; to win the ~, bei derartigem Losen gewinnen; not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 2. ~ of the head, das unwillige, stolze, od. eigensinnige Zurückwerfen des Kopfes; 3. † sl. die peinliche Angst, quälende Verlegenheit; to be in a ~, in Unruhe sein.

tŏs'seẹr, der Werfer, Erschütterer 2c., vgl. to toss.

tŏss'-half'penny, das Münzen-Aufschnellen (Hazardspiel unter Knaben).

tŏs'sicātĕd, s. tosticated.

tŏss'ĭng, I. p.a. (aufwärts, umher 2c.) werfend; (~**ly**, adv.) stoßweise. II. s. 1. das Auf- od. Umherwerfen; 2. das Umrühren (der Erze) im Schlämmfaß. ~-**ball**, der Spielball. ~-**tub**, das Schlämmfaß.

tŏss'||-plume, fam. (der Federbuschschwenker) der Renommist, Prahlhans. ~-**pot**, † u. fam. der Zecher, Saufaus.

tŏss'-up, der reine Zufall; all a ~, ein reines Glücksspiel; vgl. to toss, II. 2.

tŏss'||ly, a. (~**ĭly**, adv.) fam. kurz u. geringschätzig abweisend.

† **tŏst** [fast â], s. to toss.

tŏs'ticātĕd, p.a. (eig. fam. für intoxicated) heftig erregt od. beunruhigt.

tŏstĭcā'tion, fam. die heftige Aufregung, der Trubel.

A. **tŏt**, provinc. irgend etw. Kleines: 1. das Stutzglas, der kleine Becher; der Schnaps; 2. das kleine Kind, der kleine Purzel.

B. **tŏt** (**tōte**), fam. für total; the whole ~, die ganze Summe, Masse, od. Menge. **to** ~ (~**tĕd**, ~**tĕd**), t. (to ~ up) (schnell) zusammenrechnen.

tō't, fam. für to it.

tō'tal, I. a. (~**ly**, adv.) ganz; gänzlich, völlig; adv. ganz u. gar; ~ amount (od. sum ~), die Totalsumme, der Gesamtbetrag; ~ number, die Effektivzahl; ~ refusal, die gänzliche Zurückweisung; ~ abstinence, die vollständige Enthaltung von Spirituosen; ~ eclipse, astr. die totale Finsternis. II. s. die Gesamtsumme; com. Summa. ~**nĕss**, **tŏtăl'ĭty**, die Totalität, Gesamtheit, das Ganze; die ganze Summe.

to tō'talīze, t. vollständig machen; summieren.

A. **to tōte**, I. t. Am. tragen, schleppen. II. i. sl. wachen, spähen.

B. **tōte**, fam. das Ganze, die ganze Geschichte. ~'-load, soviel man tragen kann.

C. **tōte**, fam. für teetotaller.

tō'tĕm, (bei den nordamerik. Indianern) das Totem (als Familien-Zuname gebrauchte u. bildlich dargestellte Symbol, gew. ein Tier). ~**ĭsm**, 1. das Totemwesen; 2. der Fetischismus.

tŏtĕm'ic, a. ein Totem betr.; ~ bond, die Stammverbindung.

tŏth'eẹr, fam. für the other.

tŏt'ĭdĕm vĕr'bĭs, Lat. in ebensovielen Worten, in eben diesen Worten.

tō'tiēs quō'tiēs [shiēz], Lat. das eine so oft als das andere.

tō'tis vĭr'ĭbŭs, Lat. mit allen Kräften.

ĭn tō'tō, Lat. im ganzen. **tō'tō çœ'lō**, Lat. (um den ganzen Himmel) vollständig (verschieden).

Tŏt'tenhăm [fam. tŏt'nam], Vorstadt von London, sechs Meilen nordwestl. von der Paulskirche; ~ Court Road, nicht sehr feine Straße nördl. von Oxford Street.

to tŏt'teẹr, i. (fam. to tŏt'tle) wanken, schwanken; wackeln; to ~ to its fall, allmählich in Verfall geraten; seinem Ende entgegengehen.

tŏt'teẹr||eẹr, der od. das Schwankende. ~**ĭng**, p.a. (~**ĭngly**, adv.) wankend, schwankend. ~**y** (od. **tŏt'ty**), fam. **tŏtt'lĭsh**, Am. a. wackelig.

tŏt'tle, fam. für total.

tŏt'ty (s. tot, *A.* 2), I. s. das Purzelchen, wackelnde kleine Kind. II. a. klein u. unbeholfen. ~-head'ed, a. sl. rappelköpfisch, unbesonnen.

tō'tum, das Drehwürfelspiel, der Drehwürfel, s. **teetotum.**

toŭ'can [auch tōō'], zo. der Tukan, Pfefferfresser *(ramphastus)*.

to toŭch, I. t. 1. a) berühren, anrühren, antasten, anfühlen; angreifen (auch v. einer Feile); to ~ the glasses, das Glas zur Hand nehmen (auf deutsche Art auf js. Gesundheit anstoßen); to ~ one's hat (to s.o), (zu js. Begrüßung) die Hand an den Hutrand legen, militärisch grüßen; to ~ one's forehead, grüßen (indem man die Stirn berührt); ~ pot, ~ penny, prv. wer trinken will, muß bar bezahlen! (hier wird nicht geborgt!) ~ pitch, and you will be defiled, prv. (bibl. he that ~eth pitch shall be defiled therewith) wer Pech angreift, besudelt sich; ~ the wind! mar. halt dicht beim Winde! to ~ (meist i. durch Weglassung des Objekts) for the king's evil, durch (die von engl. Königen vorgenommene) Handauflegung v. der deshalb so genannten Königskrankheit (einer strophulösen Drüsengeschwulst, s. king's evil) befreien; b) leicht od. obenhin berühren; 2. fühlen, (durch den Gefühlssinn) wahrnehmen; 3. erreichen; anfahren, anlanden (v. Schiffen); 4. (Gold 2c.) ziehen, beziehen, erheben, einnehmen; 5. probieren, prüfen (Gold 2c.); 6. (leicht) zeichnen, entwerfen, malen, skizzieren; (die Farbe) auftragen; 7. a) (ein musikalisches Instrument) spielen; b) (an air, eine Melodie) angeben, spielen; c) (einen hohen Ton) treffen; 8. a) anrühren, sich bekümmern um; to ~ the books, die Bücher anrühren od. ansehen; b) sich beziehen auf, betreffen, angehen; 9. ergreifen (von einer Krankheit); anstecken; ~ed [cht] in the wind, fam. kurzatmig, engbrüstig; his head was a little ~ed, er war etw. geisteskrank; ~ed in the head (od. in the upper story), fam. übergeschnappt; 10. a) (geistig) Wirkung thun auf; rühren, bewegen; to ~ the heart, das Herz bewegen, od. rühren; to ~ s.o. with pity, jm. Mitleid einflößen; ~ed to the quick, aufs empfindlichste berührt; b) bibl. betrüben; c) sl. überreden, breit schlagen; (jm.) Geld ablocken, (j.) anführen, betrügen; d) sl. bestechen; to be ~ed, sich bestechen lassen; 11. to ~ in, paint. 1. (Farbe) auftragen; 2. färben (with, mit). to ~ off, fam. 1. (ein Geschütz) abfeuern; 2. a) flüchtig skizzieren; b) die letzte Hand an etw. anlegen; 3. (j.) tüchtig dran kriegen, (jm.) gehörig zusetzen. to ~ up, 1. (ein Pferd mit leicht aufgelegter Peitsche) in Trab setzen; fig. (j.) anregen; 2. aufpolieren; auffrischen; aufbessern; verschönern; 3. sl. reiten (ein Frauenzimmer). ~ed [cht], 1. (a little, ein wenig) angegangen (v. Fleisch 2c.); 2. a) (with a disease, v. einer Krankheit) ergriffen; angesteckt; a ~ed patent (od. bill), ein Gesundheitspaß (welcher besagt, daß Gerüchte von einer ansteckenden Krankheit cirkulieren, daß sie sich jedoch noch nicht gezeigt hat); ~ed in the head, ~ed in the wind, s. oben 9; b) hum. benebelt, angesäuselt; 3. fig. bewegt, gerührt, ergriffen (with, von; at, über). II. i. 1. fühlen, durch den Tastsinn empfinden; 2. sich berühren, anstoßen, nahe liegen; 3. mar. (v. den Segeln) killen, sich im Winde hin u. her bewegen, wappern; 4. eindringen, (ein)greifen; 5. to ~ at s.t., 1. an etw. rühren; 2. to ~ at a place, an einem Orte ankommen, einen Punkt berühren; to ~ at a port, mar. einen (auch Not-)Hafen ansegeln. to ~ on (od. upon), 1. † (einen Ort) berühren, (vorübergehend) besuchen; 2. fig. (einen Gegenstand) berühren, zu sprechen kommen auf; to ~ upon a string, fig. eine Saite anschlagen.

toŭch, s. 1. a) die Berührung; to give s.o. a ~, j. berühren; to be (od. to keep) in ~ with s.o., mit jm. in fortwährender Berührung stehen (od. bleiben); to keep ~ with s.o., mit jm. Fühlung behalten od. in Verbindung bleiben; jm. treu bleiben; near ~ (auch toucher), fam. das dichte Anstreifen an eine Gefahr; das knappe Entkommen; the ~ for the king's evil, s. to touch, I. 1, a; b) der Anfall (einer Krankheit); a ~ of the gout, ein leichter Gichtanfall; 2. mus. der Anschlag; a light ~, ein leichter Anschlag; a heavy ~, ein schwerer Anschlag; 3. a) die Strichprobe, Prüfung, Probe (durch den Probierstein); * (gold) thou ~ of hearts, du Prüfstein der Herzen; fig. to put to the ~, zur Probe, od. zur Entscheidung bringen; to stand (auch to abide, od. to keep) the ~, Probe od. Stich halten; true as ~, so bewährt wie die Goldprobe, treu wie Gold; * friends of noble ~, pl. edle bewährte Freunde; b) † (~-stone) der Probierstein; 4. a) der Strich, (Schrift-)Zug; Pinselstrich; der Farbenauftrag; to give the finishing (od. last) ~, (einem Kunstwerk 2c.) die letzte Feile geben, die letzte Hand (an etw.) anlegen; to give a short ~ upon every thing, alles nur oberflächlich berühren; b) der Versuch; 5. a) der Zug, Gesichtszug, die Miene; b) der Anstrich, Anflug; a ~ of red, ein rötlicher Schimmer; no ~ to it, fam. bes. Am. kein Vergleich damit; c) die Anregung, Einwirkung; Anwandlung, Regung; Empfindung; * the natural ~, das natürliche Gefühl; * one ~ of nature makes the whole world kin, ein (und derselbe) Zug der Natur macht alle Welt verwandt; d) der Beigeschmack (fig. = die Beimischung); 6. a) die Andeutung, Anspielung, der Bezug; der Wink; no ~ of it, kein Gedanke daran; b) der Stich, die Stichelei, der Hieb; I must have a ~ with him, ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; c) der Vorwurf, Tadel; 7. provinc. die Zeit, Gelegenheit; 8. sl. a) † das Schriftchen, die Broschüre; das wertlose Buch; b) eine gewisse Summe; a half-crown ~, ein Gegenstand von nur einer halben Krone, ein Artikel für eine halbe Krone.

toŭch'‖ạble, a. (~ably, adv.) berührbar; fühlbar. ~ạbleness, die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

to toŭch'-ạnd-gō', i. 1. mar. (v. einem dahinsegelnden Schiffe) den Grund streifen, aber doch noch flott bleiben; 2. fig. a) einer Gefahr glücklich entrinnen, eine Entscheidung überstehen, ungefährdet (fam. mit einem blauen Auge) davonkommen; b) aufbrausen. ~, I. s. 1. das augenblickliche Wagnis od. Risiko; it is ~ now, jetzt gilt es, jetzt hängt alles an einem Haare; it was ~ he was not drowned, um ein Haar wär er ertrunken; 2. das glückliche Entkommen; 3. a) die aufbrausende Heftigkeit; b) die Leichtfertigkeit; Flüchtigkeit; 4. der Leichtfuß, Windbeutel. II. a. leichtsinnig, unzuverlässig, wetterwendisch, unstät.

toŭch'‖-bath, das Staubbad, Douchebad. † ~-box, die Zunderbüchse.

toŭch'ẹr, 1. der Berührer 2c., vgl. to touch; 2. fam. die (leichte) Berührung, das Anstreifen; a near ~, s. touch, s. 1, a.

toŭch'-hole, das Zündloch.

toŭch'ĭnĕss, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

toŭch'ịng, I. pres.p. betreffend (oft als Präposition = betreffs, in betreff). II. p.a. (~ly, adv.) rührend. III. s. 1. die Berührung; 2. der (Pinsel-)Strich, das Tupfen. ~-line, math. die Berührungslinie, Tangente.

toŭch'‖-me-not', I. s. bot. 1. das empfindliche Springkraut, die wilde Balsamine *(impatiens noli tangere)*; 2. die Eselsgurke, Springgurke, Vexiergurke *(momordica elaterium)*. II. a. unnahbar. ~-nee'dle, die Probiernadel, der Probierstift (der Goldarbeiter). ~-pan, die Zündpfanne. ~-pa'per, das (salpetrisierte) Zündpapier. ~-piece, eine Münze, deren sich englische Monarchen beim touching for the king's evil (to touch, I. 1, a) bedienten. ~-stone, 1. der Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselschiefer); Irish ~-stone, der Basalt; 2. fig. der Prüfstein. ~-wood, 1. das Zunderholz, der Zunder; fig. die Reizbarkeit (zum Zorne); 2. bot. der Feuerschwamm *(polyporus igniarius)*; 3. ein Knabenspiel.

toŭch'‖y, a. (~ịly, adv.) empfindlich, reizbar.

toŭgh [tŭf], a. (~ly, adv.) 1. zähe; ~ cake, die zähe Kupferplatte (zum Beschlagen der Schiffe); ~ pitch-copper, das Garkupfer; 2. steif, hart, fest, stark; a ~ storm, eine steife Brise, ein heftiger Sturm; a ~ yarn, mar. sl. eine lange (auch kaum glaubliche) Geschichte; a ~ 'ụn, sl. eine derbe Lüge; 3. klebend, klebrig; 4. unerbittlich, grausam; 5. fam. schwierig. to ~'ẹn [auch tŭf'n], I. t. zähe od. widerstandsfähig machen. II. i. zähe werden. ~'ẹnịng, das Garmachen (im Kupferhammer). ~'ịsh, a. fam. etwas od. ziemlich zähe. ~'nẹss, 1. die Zähheit, Zähigkeit; 2. fig. die Widerstandsfähigkeit, Festigkeit (im Unglück, bei Schwierigkeiten u. s. w.).

toujours perdrix, unaufhörlich Rebhuhn (ohne Abwechslung), ein ermüdendes Einerlei.

toupet, **toŭpēē',** das (falsche) Toupet, Stirnhaar, der Haarschopf, die Tolle. to ~, t. (das Haar) toupieren, kräuseln.

A. **tōūr,** † für tower.

B. **toŭr,** 1. a) † der Rundgang; die Rundfahrt; b) die Rundreise; Vergnügungsreise; ~ of Europe, die Reise durch Europa; the grand ~, die (für vornehme junge Engländer übliche) Festlandsreise zur Ausbildung; a continental ~, eine Kontinentalreise; a circular ~, eine Rundreise; an exploring ~, eine Entdeckungsreise; an official ~, eine Amtsreise; a pedestrian ~, eine Fußreise; 2. die (Tanz-)Tour; 3. ~ of hair, die Haar-

tour; 4. a) die Reihenfolge; by ~, nach der Reihe; abwechselnd (gew. by turns); b) ~ of duty, mil. die Diensttour (Reihenfolge im Dienst); c) der (Gedanken-)Gang. **to ~**, i. fam. (umher)reisen; to go (a-) toû'ring, eine (Vergnügungs-)Reise machen. *C.* **to toûr**, i. Sc. 1. eilen; 2. spähen, Achtung geben.

toûrbil'lion, der Feuerwirbel (Feuerwerk).

tour de force, das Kraftstück.

toû'rism, das Reisen zum Vergnügen. **~ist**, der Vergnügungsreisende, Tourist; **~ist-tick'et**, das Rundreisebillet.

toûrĭs'tic, a. touristisch.

toûr'malĭn(e), min. der Turmalin, Schörl.

toûrn, 1. (sheriff's ~ and leet) das Gericht des Sheriffs; 2. provinc. das Spinnrad; 3. to go to ~, sp. bruniten.

toûr'nament [auch tūr'], 1. das Turnier; 2. * der feindliche Zusammenstoß, Angriff, Anfall.

† **toûr'ney** [auch tūr'], das Turnier. † **to ~**, i. turnieren, im Turniere fechten.

toûr'niquĕt, 1. med. die Aderpresse (zum Blutstillen); die Schraubenbinde (beim Gliedablösen); 2. das Drehkreuz, der Drehbaum (auf Fußwegen).

tournure, 1. die Wendung; Anordnung; 2. der Umriß; die Figur; *belle ~*, die schöne Erscheinung; 3. die Tournüre *(cul de Paris)*.

to toūse, t. provinc. zausen; (zer)zerren.

tōū'ser, der Zauser (Hundename, bes. für Bullenbeißer).

to tōū'sle, t. Sc. (Betten) aufschütteln.

sous tous les rapports, in allen Beziehungen.

to tōūt [auch tût], i. 1. provinc. (aus-)schauen, sich umsehen, spähen (for, nach); 2. sl. (for customers, auf Gäste od. Kunden) fahnden, Jagd machen. **~**, s. sl. s. touter.

tout au contraire, ganz im Gegenteil.

tout-ensemble, das Ganze (zusammengenommen), das Gesamtbild, der Totaleindruck.

tōū'ter [auch tû'ter], 1. sl. der Aufpasser (der Schmiere steht); 2. sp. der (von beteiligten Wettern bezahlte) Spion od. Helfershelfer (welcher über Rennpferde vor Beginn des Wettrennens Kunde zu erlangen sucht); 3. fam. der Anreißer, Kundensucher (bes. für Wirtshäuser).

to tōūze, s. to touse.

A. **tōw**, das Werg, die Hede. **~'-wig**, die Flachsperücke.

B. **to tōw**, t. mar. bugsieren (am Seile ziehen); hinten nachschleppen; to ~ ahead, (ein Schiff) verholen, stromaufwärts ziehen. **~**, s. 1. a) das Ziehen vermittelst Seiles; b) das Bugsiertau, Schlepptau; to take in ~, (ein Schiff) ins Schlepptau nehmen, bugsieren; in ~ of a pilot-boat, von einem Lotsenboote bugsiert; 2. für **~-boat**.

tō'age, 1. mar. das Ziehen, Bugsieren, Schleppen; 2. der Lohn für das Bugsieren.

tō'ward, I. prp. [oft tū'ŭrd, flüchtig tū'rd], **~s**, 1. a) zu ... hin, gegen ... hin, nach (od. auf) ... zu; **~s the left hand**, nach der linken Hand zu, (nach) links; **~s the North-West**, gegen Nord-West (hin); to grow ~s man, zum Manne heranwachsen, mannbar werden; b) gegen (v. der Zeit); **~s evening**, gegen Abend; it grows ~s night, es wird Nacht; **~s nine years older**, gegen (od. beinahe) neun Jahre älter; **~s his last**, gegen sein Ende hin, als es mit ihm zu Ende ging; c) auf (ein Ziel) zu, zum Zwecke von; a tendency ~s perfection, ein Streben nach Vervollkommnung; to give s.t. ~s the support of the family, etw. zur Unterstützung der Familie geben; 2. oft ganz = to; * ~ Padua, nach Padua; * let us ~ the king, laßt uns zum Könige; 3. † gegen; in Bezug auf, über; God's anger ~s us, Gottes Zorn über uns. II. **tō'ward** (selten **~s**), adv. † 1. im Anzuge, in Vorbereitung, in Aussicht; * there is, sure, another flood ~, es ist sicher eine zweite Sündflut im Anzuge; * have you heard of no likely wars ~? habt Ihr nicht gehört, daß es irgendwo zum Kriege kommen wird? 2. im Werke; to be ~, vor sich gehen; * what, a play ~? was, ein Schauspiel im Gange? * there is strange things ~, es gehen seltsame Dinge vor. III. **tō'ward**, a. † 1. zugethan, entgegenkommend; (Liebes-)Neigung empfindend; 2. (od. **~ly**) a) willig, fügsam, lenksam; wohlgesinnt, gutwillig, gutartig, artig (v. Kindern); b) gelehrig, lernbegierig; fähig; c) (zum Handeln) bereit, entschlossen, brav, kühn. † **~nĕss**, † **~linĕss**, die Geneigtheit, Neigung, Bereitwilligkeit (bes. zum Guten; die Gelehrigkeit, Befähigung, Anlage.

tōw'-boat, 1. das Boot od. Schiff, welches bugsiert wird; 2. das Bugsierboot; der Bugsierdampfer, Schlepper.

Tōw'cester [tōūs'ter], Marktflecken in Northamptonshire.

tōw'-cloth, die Packleinwand.

tōw'el, das Handtuch; to rub down with an oaken ~, sl. auch to ~ (**~led**, **~led**), t. durchhölzen, prügeln. **~-horse**, **~-rail**, das Handtuchgestell, der Handtuchständer.

tōw'el(l)ing, 1. das Handtuchzeug, der Handtuchdrell; 2. sl. die Prügel (pl.).

A. **tōw'er**, mar. der Bugsierer, Treiler.

B. **tōw'er**, 1. der runde od. eckige, nicht spitze, daher von steeple od. spire verschiedene) Turm; 2. a) das Kastell, die Burg, Festung; b) movable **~s**, pl. fahrbare Verteidigungstürme der Alten; c) † eine Art hoher Kopfputz; 3. a) bibl. (~ of strength) der starke Turm, Hort; b) der hohe Flug, Aufschwung, die Erhebung; 4. the Tower (groß) of London, der Tower (von Wilhelm dem Eroberer etwa 1078 außerhalb der Stadtmauer von London angelegte Zwingburg; dann Citadelle mit Arsenal u. Schatzkammer, auch als Münze, Archiv u. bes. als Staatsgefängnis benutzt); Constable of the ~, der Kommandant des Tower. **to ~**, i. 1. hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben; 2. sich (auf)türmen, aufsteigen, hoch emporragen.

tōw'er-bas'tion, mil. der Bollwerksturm. * **~-capp'd**, p.a. turmbesetzt, turmüberragt. * **~-crowned**, p.a. turmgekrönt, betürmt.

tōw'ered, a. mit einem Turm od. mit Türmen versehen, betürmt.

Tōw'er-ham'lets, pl. die Tower-Flecken (ein borough od. wahlberechtigter Bezirk im östlichen Teile Londons). **~-hill**, der Tower-Hügel (Hinrichtungsstätte der Hochverräter u. alter Versammlungsplatz der Puritaner). **~-mark**, das Towerzeichen (auf den dem Tower-Arsenal gehörigen Gewehren).

tōw'ering, p.a. turmhoch aufragend; ~ passion, die wild auflodernde Leidenschaft.

tōw'er-mill, die Turmmühle, holländische Windmühle, der Holländer. **~-mus'tard**, bot. das Turmkraut *(turritis)*.

* **tōw'ery**, a. turmreich.

tōw'ing, das Bugsieren, Schleppen 2c., vgl. to tow, *B.* **~-boat**, s. tow-boat. **~-path**, der Leinpfad, Treil-(od. Treidel-) Weg (längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen). **~-post**, der Poller (zum Festmachen der Schlepptaue). **~-rope**, das Bugsiertau, Schlepptau. **~-tim'ber**, s. **~-post**.

to-wit', adv. (eig. zu wissen) nämlich, das heißt.

tōw'-line, **~-rope**, s. towing-rope. **~-lin'en**, die Wergleinwand, das Hedeleinen.

tōwn, 1. (†) provinc. a) der Flecken, Weiler, das Dörfchen; b) der einzelne Meierhof, die Meierei; das Gehöft, Wohnhaus (mit Wirtschaftsgebäuden); 2. a) die Stadt (mit einem Marktplatze, aber ohne Bischofssitz; vgl. city); in ~, 1. in der Stadt; 2. hiesigen Orts, hier; to live in ~, in der Stadt wohnen; all over the ~, in der ganzen Stadt (bekannt); out of ~, auf dem Lande; talk of the ~, das Stadtgespräch; b) Am. jede größere od. kleinere Stadt ohne bes. Privilegien (verschieden von city, einer inkorporierten Stadt mit besonderen Vorrechten); c) fam. für **~ship**; 3. die Hauptstadt (in England vorzugsweise London); in ländlichen Gegenden oft: die nächste Stadt; they are leaving ~, sie reisen von London ab; to ~, nach der Stadt (bes. nach London); to come up to ~, nach London kommen; sl. to be about ~ (auch on, od. upon the ~), in der Stadt umher gehen, in der Stadt Bescheid wissen; (bes. v. Frauenzimmern) auf den Strich gehen; a girl of the ~, eine Straßendirne; to come upon the ~, sich prostituieren; a man about (auch of the) ~, ein (flotter) Lebemann; ein Wüstling; a man upon ~, j. der in London Bescheid weiß; the child came to ~ yesterday, fam. das Kind ist gestern auf die Welt gekommen; 4. die Stadt, d. i. die Bewohner einer Stadt; ~ and gown row, (auf Universitäten) die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten.

tōwn'-ad'jutant, der Platzadjutant. **~-bred**, p.a. in der Stadt (bes. in London) erzogen; zimperlich. **~-bull**, der Stadtbulle; sl. der allgemeine Beschäler. **~-clerk**, 1. der Stadtschreiber; 2. der Aufseher des Londoner Stadtarchivs. **~-coun'cil**, der Gemeinderat. **~-coun'cillor**, der Ratmann, Stadtrat. **~-cri'er**, der (öffentl.) Ausrufer. **~-deliv'ery**, die (Stadtpost-) Briefausgabe. **~-debts**, in der Stadt (bes. in London) ausstehende Schulden. **~-dues**, pl. die Stadtgefälle. **~-dwel'ler**, der Stadtbewohner, Städter. **~-gate**, 1. das Stadtthor; 2. provinc. die Dorfstraße. **~-house**, 1. (od. **~-hall**) das Stadthaus, Rathaus; 2. das Haus in der Stadt (Gg. country-house).

tōw'n||ish (seltener **~y**), a. stadtartig, städtisch.

tōwn' lạnd, Ir. das zu einem Weiler gehörige umliegende Land. **~lẹss,** a. ohne Städte, stadtelos. **~lẹt,** das Städtchen. **~lịnĕss,** die städtische Art, Ziererei, Dünkelhaftigkeit.

Tōwn'ley, eFam.N.; ~ mysteries, pl. eine Sammlung alter biblischer Dramen.

tōwn'-life, das Stadtleben. **~-lot,** die Baustelle (bes. Am. in einer neu anzulegenden Stadt). **~-made,** I. p.a. 1. in der Stadt (bes. in London, u. zwar gut) gearbeitet, fein; 2. verweichlicht; ~-made children, pl. hum. Stadtkinder. II. s. die Stadtware, das städtische Fabrikat. **~-ma'jor,** der Platzmajor. **~-make,** das städtische Fabrikat; die Stadtmode. **~-man'sion,** der Stadtpalast. **~-mee'ting,** die Bürger-Versammlung. **~-man,** 1. s. townsman; 2. **~-men,** pl. 1. Am. die Stadtverordneten; 2. die Philister (in einer Universitätsstadt). **~-of'ficer,** der Stadtbeamte. **~-post,** die Stadtpost. **~-prints,** pl. Londoner gedruckte Musseline. **~-rates,** pl. die Stadtabgaben. **~-folk,** coll. die Stadtleute, Städter (pl.).

Tōwns'*h*ẹnd, eFam.N.

tōwn'shịp, 1. a) der Stadtbezirk, das Weichbild; b) die Stadtgemeinde; 2. Sc. der von verschiedenen Bauernfamilien gemeinsam bewirtschaftete Meierhof; 3. Am. ein Stadtgebiet von 5 bis 10 (gew. 6) □ Meilen; die ~s werden in sections u. quarter-sections geteilt, u. eine Reihe von ~s bilden a range.

tōwns'mạn (pl. ~mẹn), 1. der Städter, Bürger; 2. der Mitbürger; he is a ~man of mine, er ist ein Landsmann von (od. aus demselben Orte mit) mir. **~fo*l*k, ~pēo'ple,** coll. die Stadtleute (pl.); die Stadtbevölkerung (si.).

tōwn'-talk, das Stadtgerede, der Stadtklatsch. † **~-top,** ein großer Kreisel (zur Belustigung der Bewohner eines Dorfes). **~-trav'eller,** com. der Stadt- od. Platzreisende. † **~-waits,** pl. die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer. **~-wall,** die Stadtmauer. **~-wits,** pl. die hervorragenden Geister einer Stadt.

tōwn'wạrd(s), adv. nach der Stadt zu.

tōw'ny, a. s. townish.

tōw'-path, s. towing-path.

tōw'-pōwṣ, pl. sl. die Grenadiere.

tōw'-rope, s. towing-rope.

to tōwse, tōw'sẹr, to tōw'sle, s. to touse &c.

tōw'||-ship, das Schleppschiff, der Kettenschlepper. **~-string,** das aus Werg zusammengedrehte Seil.

to tōwt, s. to tout.

Tōw'tọn, Dorf in Yorkshire (Schlacht 1461).

tow'y, a. 1. wergartig; 2. aus Werg gemacht.

to tōwze, tōw'zẹr, to tōw'zle, s. to touse &c.

tŏx'ịcạl, a. giftig.

tŏxịcọdĕn'drọn, bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron).*

tŏxịcọlŏg'ịcạl, a. (~ly, adv.) toxikologisch, die Giftlehre (**tŏxịcŏl'ọgy**) betr.

tŏxịcŏl'ọgịst, der Toxikolog, Giftkundige.

tọxọph'ịlịte, 1. s. der Bogenfreund, Bogenschütze. II. a. das Bogenschießen betr. ~ hat, der Bogenschützenhut (an der Seite aufgekrempt, um beim Bogenspannen nicht hinderlich zu sein). **~ meeting,** das Bogenschützenfest. **~ contest,** das Bogenwettschießen.

tōy, 1. † Sc. eine Art Kopfputz; 2. a) † der Tand; die Tändelei; b) das Spielzeug, Spielwerk; ~s, pl. Tändeleien, Spielwaren, Nippsachen; German ~s, pl. der Nürnberger Tand (si.); 3. die Spielerei, Kleinigkeit, Lappalie; ~s, pl. 1. das kindische, od. thörichte Zeug (si.), die albernen Possen; boys have ~s, prv. Kinder treiben Kindereien, Jugend hat keine Tugend; 2. phantastische, od. thörichte Einfälle, Phantasiegebilde; * fairy ~s, pl. Feenpossen. to ~, i. spielen; (verliebt) tändeln, liebeln (with, mit). **~'ẹr,** der Tändler.

tōy'||-dog, der Schoßhund. **~-fig'ure,** die Ziehfigur, der Hampelmann.

tōy'||fŭl, a. † spielerisch, possenhaft. **~ịsh,** a. (**~ịshly,** adv.) spielerisch, tändelhaft. **~ịshnĕss,** die Tändelhaftigkeit, Tändelei.

tōy'||-man, 1. der Spielwarenhändler; 2. od. **~-ma'ker,** der Spielwarenfabrikant; Kunstdrechsler. **~-shop,** die Spielwarenhandlung. **~-ter'rier,** eine kleine Art Affenpinscher. **~-trade,** 1. der Spielwarenhandel; 2. die Kunstdrechslerei. **~-watch,** die Kinderuhr. **~-work,** 1. das Spielwerk; 2. **~-works,** pl. die Spielwarenfabrik.

† **to tōze,** s. to tose.

tō'z||ịnĕss, das Flockige, die Weichheit. **~y,** a. flockig, weich.

trā'be||ạ, das altrömische Staatskleid. **~ạtĕd,** a. mit Gebälk versehen.

trābẹa'tịọn, das Gebälk.

tracasserie, die Schererei; der Zank.

A. **trāçe,** 1. der Umriß, die Tracierung, Vorzeichnung; 2. a) die Spur (auch fig.); die Fußspur, Fußtapfe; die Fährte (eines Wildes); b) (~ of a mineral) der Strich. to ~, I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, aufreißen; entwerfen, skizzieren; durchzeichnen, pausen; to ~ the ground, die Umrisse eines Bauwerks auf dem Boden einritzen; to ~ a line, math. eine Linie ziehen; to ~ a battery, mil. eine Batterie abstecken; 2. (jm.) auf der Spur folgen, nachgehen, nachspüren; to ~ the forests, die Wälder durchziehen od. durchstreifen; to ~ a way, die Spur eines Weges od. einen Weg verfolgen; to ~ a vein (od. a lode), min. einen Gang verfolgen; 3. to ~ back, zurückverfolgen. to ~ s.o. down, j. ausfindig machen, hinter js. Schliche kommen. to ~ out, 1. entwerfen, vorzeichnen; abstecken; to ~ out a plan, einen Plan auftragen; 2. ausfindig machen; ausforschen, ausspüren. to ~ to, nachspüren bis auf (den Ursprung). to ~ up, aufspüren. II. i. eine Spur verfolgen (to, nach).

B. **trāçe,** meist ~s [trā'sịz], pl. die (Wagen-)Stränge, Zugriemen, Zugketten; to keep s.o. up to the ~s, j. gehörig im Geschirr halten, j. straff anspannen; to kick over the ~s, über die Stränge schlagen (auch fig.). Vgl. lady's-~s.

trā'çe||ạble, a. (**~ạbly,** adv.) zu verfolgen, nachzuspüren, ausfindig zu machen. **~ạbleness,** die Möglichkeit verfolgt od. ausfindig gemacht zu werden.

trāçe'lẹss, a. spurlos.

trā'çẹr, 1. der Nachspürende, Ergründer; 2. a) der Vorzeichnende; Kalkierende; b) der Vorzeichner (Instrument); der Storchschnabel.

trā'çẹrĕd, a. arch. mit Maßwerk verziert.

trāçe'||-ring, der Strangring. **~-rope,** das Zug- od. Geschirrtau.

trā'çẹry, arch. (**~-work**) das Maßwerk (am oberen Teile gotischer Fenster). **~-rib,** die Maßwerkstruppe.

trā'çhẹ||ạ [auch trạkē'ạ], 1. a) med. die Luftröhre; b) zo. der Luftkanal, die Luftröhre (der Insekten); 2. bot. das Spiralgefäß. **~ạl,** a. die Luftröhre betr.; **~al** artery, die Luftröhrenarterie. **~ạry,** a. 1. die Trachea betr.; 2. durch Luftgänge atmend. **~ọçẹle,** med. der Kropf.

trāçhẹŏt'ọmy, med. der Luftröhrenschnitt.

trạçhī'tịs, med. die Luftröhrenentzündung.

trā'çhỹte, min. der Trachyt.

trạçhỹt'ịc, a. min. trachytisch.

trā'çịng, 1. a) das Ziehen (einer Linie 2c.); b) die (Durch-)Zeichnung, Kalkierung, vgl. to trace; 2. der Riß, Aufriß, Umriß; der Plan. **~-line,** 1. (od. **~-cord**) die Tracierleine, Absteckleine, Absteckschnur; 2. mar. der Aufholer. **~-pa'per,** das Papier zum Durchzeichnen, Ölpapier; Pauspapier. **~-pick'et,** der Absteckpfahl.

trăck, 1. die Bahn, der Pfad; ~ of a comet, die Kometenbahn; 2. a) die Spur (auch fig.); die Wagenspur, das (Wagen-) Geleise; on the ~, sp. im Radfache (von Velocipeden); b) (railway-~) der Schienenstrang, das (Schienen-)Geleise; double ~, das Doppelgeleise; main ~, das Hauptgeleise; side ~, das Seitengeleise; turn-out ~, die Weiche(stelle); width of the ~, die Spurweite; 3. a) die Fußspur; b) sp. die Fährte; c) das Treibjagen (vgl. coursing); 4. mar. a) das Seegatt (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbänken); b) ~ of a ship, die Schiffspur, das Kielwasser; to make ~s, sl. bes. Am. fortlaufen, durchbrennen (for, nach). to ~, I. t. 1. der Spur (js.) folgen od. nachgehen, (j. od. etw.) ausspüren; verfolgen; you may ~ him everywhere, allenthalben findet man seine Spur; 2. to ~ a path, einen Weg (durch den Schnee) bahnen; 3. (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen. II. i. sl. die Füße in Trab setzen, gehen.

trăck'ạge, das Ziehen, Treilen (eines Bootes). **~ẹr,** der eine Spur (des Wildes 2c.) Verfolgende; der Treiber; der Spürhund. **~lẹss,** a. pfadlos; unbetreten. **~lẹssly,** adv. ohne Spur eines Weges. **~lẹssnĕss,** die Pfadlosigkeit.

trăck'||-boat, das Ziehboot, der Schlepper (auf Kanälen 2c.). **~-road,** = towing-path.

trăck'scoūt, mar. die (holländ.) Treckschuyte, das Ziehschiff.

trăck'||-sprink'ler, Am. die Maschine zum Besprengen der Eisenbahnspuren. **~-swee'per,** der Schienenfeger, Schienenräumer (an der Lokomotive). **~-way,** = tramroad.

trăct, 1. die Strecke, ausgedehnte Fläche; ~ (of land), der (Land-)Strich, die Gegend; 2. † a) der Lauf, Fortgang; Verlauf, Hergang; * ~ of time, der Lauf (od. Verlauf) der Zeit; 3. † (für track, trace) die Spur; 4. (**~ate**) die Abhandlung, bes. das Traktätchen (religiöse Schriftchen um Propaganda zu machen); religious ~'-soci'ety, eine Gesellschaft zur

Verbreitung religiöser Traktätchen; ~s for the times (ed. by J. H. Newman, 1833—1841), eine Sammlung religiöser (katholisierender) Schriftchen.

trăctabĭl'ity, die Gefügigkeit, Lenksamkeit.

trăc't||able, a. (~ably, adv.) gefügig, willfährig, lenksam, folgsam. ~ableness, die Gefügigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

tractà'rian. I. s. der Traktätchen-Schreiber od. Verbreiter; ~s, pl. die (puseytischen) Verfasser der tracts for the times, s. tract, 4. II. a. (religiöse) Traktätchen od. deren Verbreiter (bes. puseytische) betr. ~ism, die Bewegung od. Lehre der ~s.

† **trăc'tate**, die Abhandlung.

tractā'||tion, die (wissenschaftliche) Behandlung; Abhandlung. ~tor, der Traktätchenschreiber. ~trix, math. die (Huyghensche) Traktrix (od. Traktorie, eine Kurve).

trăc'tile, a. ziehbar, streckbar, dehnbar.

tractĭl'ity, die Dehnbarkeit.

trăc'tion, der Zug; das Ziehen, Dehnen; die Spannung. ~-dynamom'eter, der Zugkraftmesser. ~-en'gine, die Zugmaschine, (nicht auf Schienen laufende) Straßenlokomotive. ~-rope, mech. das Zugtau.

tractĭ'tious [shus], a. (etw.) betreffend, (von etw.) handelnd.

trăc'tive, a. ziehend; ~ machine, die Zugmaschine; ~ force, ~ power, mech. die Zugkraft.

trăc'tor, der Zieher; das Ziehende; das Instrument zum Ziehen.

trăc'tory, trăc'trix, s. tractatrix.

Trā'çy, 1. für Theresa; 2. für Transylvania.

trā'dal, a. den Handel betr.; ~ interests, pl. die Handelsinteressen.

trāde, 1. a) † die beständige Richtung des Windes; b) ~s, pl. mar. für ~-winds; 2. a) die gewerbsmäßig betriebene Beschäftigung, das Gewerbe, Handwerk (im Ggs. zu profession, 4, a); the ~, fam. das Schankgewerbe; the ~ of war, das Kriegshandwerk; to drive (od. to carry on) a ~, ein Handwerk betreiben; to learn one's ~, sein Geschäft lernen; tricks of the ~, die Geschäftskniffe; two of a ~ seldom agree, prv. bei Handwerkern giebt's leicht Brotneid; every man to his ~, prv. Schuster bleib bei deinem Leisten; b) das Handwerk (die Gesamtheit der Handwerker eines Berufs), das Gewerk, die Innung; 3. a) das Geschäft, der Handel; bes. the ~ (the bookselling ~), der Buchhandel; not to be had in (the) ~, nicht im (Buch-) Handel zu haben; for ~ reasons, aus Geschäftsgründen; b) die (Gesamtheit der) Buchhändler, die Buchhändlerschaft; 4. a) der Handel (im allg.): wholesale ~, der Handel im großen, Großhandel; retail ~, der Handel im kleinen, Kleinhandel; domestic ~ (auch inland ~, od. home ~), der inländische Handel; Binnenhandel; foreign ~, der Handel mit dem Auslande; international ~, der internationale Handelsverkehr; marine ~, der Seehandel; carrying ~, der Speditions- od. Frachthandel; smuggling ~, der Schleichhandel; coasting ~, der Küstenhandel; ~ of barter, der Tauschhandel; board of ~, die Handelskammer; to do a great ~, bedeutende Geschäfte machen; ~ is the mother of wealth, prv. Handel bringt Reichtum (vgl. Handwerk hat goldenen Boden); b) die (Gesamtheit der) Geschäftsleute; he works for the ~, er arbeitet für Geschäftshäuser; 5. coll. für ~-dues; 6. a) provinc. der Plunder, Kram, die Lappalie; b) min. das taube Gestein; c) sp. a little ~, einige Wetten (pl.); d) Am. die Arznei, das Rezept.

to trāde, i. 1. † verkehren, im Verkehr stehen; 2. a) handeln (with s.o., mit jm.; in s.t., mit etw.); to ~ in bills of exchange, com. hin u. her traßieren, Wechselreiterei treiben; b) feilschen, handeln (for, um); c) to ~ on, spekulieren auf; sp. wetten auf.

trāde'||-allow'ance, die Preisermäßigung für Wiederverkäufer. ~-associa'tion, s. ~s-union. ~-card, die Empfehlungskarte eines Geschäfts. ~-corpora'tion, die Zunft, Innung, Gilde.

trā'ded, I. p.a. † bewandert, erfahren (in, in). II. a. Handel besitzend; a well ~ town, eine angesehene Handelsstadt.

trāde'||-device', das Buchhändlerzeichen; die Druckermarke. ~-dues, pl. com. der Handelscompagnie-Zoll. * ~-fal'len, p.a. im Geschäfte heruntergekommen.

trāde'||fŭl, * a. geschäftig. ~less, a. ohne Handel, ohne Beschäftigung.

trāde'||-mark, das Fabrik- od. Warenzeichen, die Schutzmarke. ~-pa'per, die (gewerbliche) Fachzeitschrift. ~-price, der Engrospreis. ~-protec'tion-soci'ety, das kaufmännische Auskunftsbureau.

trā'der, 1. der Kaufmann (bes. im großen); der (erfahrene) Geschäftsmann; 2. der Kauffahrer; a regular ~, a) der regelmäßig zwischen bestimmten Orten fahrende Schiffer; b) das zu solchen Fahrten bestimmte Schiff.

trāde'-sale, die (für Fachgenossen veranstaltete) Auktion v. Waren; die Versteigerung v. Verlagsartikeln.

trādeş'||man (pl. ~men, fam. ~fōlk[s], auch ~pēo'ple, coll. Handelsleute), 1. der Handelsmann, Kaufmann (im kleinen, bes. mit offenem Laden); der (Kolonialwaren-) Händler, Krämer; Wiederverkäufer; ~-man's assistant, der Ladengehülfe; 2. der Handwerksmann; Arbeiter; 3. sl. j. der sein Handwerk versteht; der geschickte Gauner, Pfiffikus.

trādeş'||-u'nion (auch trade's-union u. trades'-union), der Gewerkverein, (socialistische) Arbeiterverband, die Genossenschaft. ~-u'nionism, das Genossenschaftswesen. ~-u'nionist, der Gewerkvereinler. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Handelsfrau, Krämerin.

trāde'-wind, der Passatwind (anhaltend in ein u. derselben Richtung wehende Wind zwischen den Wendekreisen).

trā'ding, I. p.a. handel- od. gewerbtreibend, handelnd; the ~ class, der Handelsstand; a ~ jew, ein Handelsjude; a ~ nation, ein handeltreibendes Volk; a ~ liar, hum. ein Lügner von Profession, Gewohnheitslügner. II. s. das Handeln, der Geschäftsbetrieb. ~-card, s. trade-card. ~-class, der Handelsstand. ~-com'pany, die Handelsgesellschaft; proprietors in a ~-company, Handelsgenossen (pl.). ~-depot', die Handelsniederlassung. ~-house, 1. das Handelshaus, die Handlung; 2. das Lagerhaus, die Warenniederlage. ~-in'terest, 1. das Handelsinteresse; 2. der Handelsstand. ~-line, das Handelsfach. ~-ports, pl. Handelshäfen. ~-town, ~-place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. ~-trip, s. ~-voyage. ~-ves'sel, das Kauffahrteischiff. ~-voy'age, die Handelsreise (zur See). ~-wom'an, s. trades-woman.

tradĭ'tion, 1. bes. law, die Übergabe; 2. a) die (mündliche) Überlieferung; (kirchliche) Tradition; b) die Sage; 3. * der altherkömmliche Brauch, die alte Sitte. ~al, a. 1. a) mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt; b) sagenhaft; 2. (altherkömmlich). ~alism, ~ism, das Festhalten an der (kirchlichen) Überlieferung. ~alist, ~ist († ~er), der Anhänger der (kirchlichen) Überlieferung. ~ally, adv. 1. a) durch (mündliche) Überlieferung, auf dem Wege der Überlieferung; b) einer (od. der) Sage zufolge od. gemäß; 2. nach altem Brauch. ~ary, I. a. (~arily, adv.) = ~al. II. s. der Talmudist.

† **trăd'ĭtive**, a. = traditional. ~or, der Verräter (in der ersten Christenzeit), welcher (um sich zu retten) die Bibel auslieferte.

to tradūçe', t. 1. † fortpflanzen, verbreiten; 2. † übersetzen; 3. † a) bloßstellen; b) schmähen; 4. verleumden. ~ment, 1. der Tadel, Vorwurf; 2. die Verleumdung.

tradū'çent, a. verleumderisch. ~er, der Verleumder. ~ible, a. übertragbar.

tradūc'||tion, 1. die Übertragung; 2. die Fortpflanzung; 3. die Überlieferung. ~tive, a. auf Übertragung beruhend.

Trafal'gar [selten trăfalgär'], Trafalgar, Vorgebirge am Eingange der Meerenge v. Gibraltar (Seesieg Nelsons über die franz.-span. Flotte 1805); ~ Square, ein großer Platz in London.

to trăf'fic (~ked [kt], ~ked), i. 1. a) Handel treiben, handeln (in goods, mit Waren); im Handelsverkehr stehen (with s.o., mit jm.); b) fam. einen Handel vermitteln; c) feilschen, schachern, markten (for, um); 2. im Verkehr stehen; schmählichen od. heimlichen Verkehr treiben (with s.o., mit jm.). ~, s. 1. a) der Handel (bes. im großen); b) fig. der (unsaubere) Handel, Schacher (in places, mit Stellen); 2. der Verkehr; Eisenbahnverkehr; goods'-~, der Güterverkehr; pas'senger-~, der Personenverkehr; street'-~, der Straßenverkehr; through'-~, der Durchgangsverkehr; car'rying-~, der Speditionshandel; 3. † die Handelsware.

trăf'fick||able, a. (als Ware) umsetzbar, verkäuflich; a ~able commodity, eine Handelsware. ~er, 1. der Kaufmann (im großen); 2. der Handelsmann, Geschäftsmann; (verächtlich) der Schacherer; 3. † das Handelsschiff.

trăf'fickless, a. ohne (Handels-) Verkehr.

trăf'fic||-man'ager, der Betriebsinspektor od. Betriebsdirektor (einer Eisenbahn). ~-returns', pl. die Verkehrsberichte.

trăg'ăcănth, 1. bot. der (echte) Tragant (*astragalus verus*); 2. od. ~-gum, das Tragantgummi.

trăgē'dian, 1. der Tragiker, Trauerspieldichter; 2. der Tragöde, tragische Schauspieler; die Tragödin.

trag'ẹdy, 1. die Tragödie, das Trauerspiel; 2. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

trăg'ịc, a. 1. tragisch, die Tragödie betr.; a ~ poet, ein Trauerspieldichter; 2. † = ~al. **~ạl**, a. (**~ally**, adv.) tragisch (trauerspielartig); traurig, unheilvoll. **~ạlnĕss**, das Tragische, Traurige, Unheilvolle.

trăgịcŏm'|ẹdy, die Tragikomödie. **~ịcạl**, a. (**~ịcally**, adv.) tragikomisch.

trăgopō'gọn, bot. der Bocksbart.

A. **to trāil**, I. t. 1. (am Boden hin) ziehen, schleppen, schleifen; to ~ along, dahinschleppen; 2. mil. to ~ arms, das Gewehr in Balance mit der rechten Hand tragen (so daß der Kolben hinten fast aufschleift); ~ arms! zur Attaque Gewehr rechts! 3. (Wild) aufspüren, auf der Spur verfolgen; 4. sl. to ~ s.o., j. bloßzustellen suchen, j. verhöhnen (on his ignorance, wegen seiner Unwissenheit); 5. Am. to ~ grass, Gras niedertreten. II. i. 1. sich (lang) hinziehen; schleppen, schleifen; 2. bot. (v. Pflanzen) kriechen; **~'ịng arbutus**, der Grundstrauch *(epigæa repens)*; 3. sp. spüren, der Spur folgen; ein Treiben anstellen; 4. fam. Sc. (mit den Füßen) schleifen; (langsam hin) schlendern.

trāil, s. 1. a) das (Nach)Schleifen; b) mil. die Balance des Gewehrs; at the ~, in der Balance: 2. das Nachschleifende; der Schweif, Schwanz (eines Meteors); die Schleppe; to follow in the ~ of s.o., sich dem Gefolge js. anschließen, jm. sklavisch folgen; 3. arch. das Laubwerk; die laufende Blattverzierung; 4. mil. (~ of a carriage) der Lafettenschwanz, das Schwanzstück; 5. a) die Spur (des Wildes), Fährte; b) Am. der (indianische) (Fuß-)Pfad; die Landstraße; 6. sl. die (geschickt verdeckte) Verhöhnung (js.).

B. **trāil**, s., auch **~ṣ**, pl. (= entrails) das Geschlinge, Eingeweide (bes. der Schweinen, zuw. der Schafe).

trail'|-board, mar. das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions. **~-box**, mil. der Lafettenkasten. **~-eye**, mil. das Protzloch.

trāi'lẹr, bot. die kriechende Schlingpflanze.

trāi'lịng, p.a. sich hinziehend, schleifend; bot. kriechend; ~ creeper, bot. = trailer; ~ axle, die Hinterachse (einer Lokomotive); ~ spring, die Tragfedern (auf der Hinterachse); ~ wheels, pl. die Hinterräder (einer Lokomotive).

trāil'||-net, s. drag, s. 3, a. **~-ring**, mil. der Protzring. **~-scent**, sp. eine künstliche (zur Abrichtung v. Jagdhunden gelegte) Witterung.

trāi'ly, a. fam. schlumpig.

to trāin, I. t. 1. † a) ziehen; schleifen, (nach)schleppen; b) (an)locken, verlocken; 2. (to ~ up) a) aufziehen, erziehen, bilden; b) üben, einüben, vorbereiten, schulen; sp. trainieren (to, od. for, zu, für; in, in); c) (Tiere, bes. Jagdhunde) abrichten; 3. to ~ down, (durch Anwendung gewisser Mittel) entfetten, herunterbringen; 4. to ~ trees, Bäume (zu Spalieren ꝛc.) ziehen; 5. min. (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen. II. i. 1. sp. (vom Wolfe ꝛc.) das Lager aufsuchen, lagern; 2. a) exerzieren, (Militär- ꝛc.-Übungen durchmachen; b) (durch Diät u. Übungen) sich zu einem Wettkampf vorbereiten (sich trainieren); 3. to ~ it (back), mit dem Zuge (zurück)fahren.

trāin, s. 1. der Zug, die Reihe, Folge; bes. a) der (Eisenbahn- od. Bahn-)Zug; up'-~, der Zug nach London; down'-~, der von London (nach der Provinz) führende Zug; through'-~, der durchgehende Zug; out'-~, der abgehende Zug; incoming ~, der ankommende Zug; excur'sion-~, ex'tra-~, der Extrazug, Sonderzug; express'-~, der Expreßzug; fast ~, der Schnell-, Eilzug; ordinary ~, der gewöhnliche (fahrplanmäßige) Zug; vgl. parliamentary; slow ~ (zuw. heavy ~), der langsame Zug, Bummelzug; special ~, der Extrazug, Sonderzug; corresponding ~, der Anschlußzug; ~ of waggons, der Wagenzug; goods'-~, lug'gage-~, der Güterzug; mail'-~, der Postzug; pas'senger-~, der Personenzug; mixed'-~, der gemischte Zug; to take a ~, einen Zug besteigen od. benutzen; to run the ~ slow, langsam fahren; b) ~ of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; siege'-~, der Belagerungspark; c) ~ of horses, die Koppel Pferde; d) die Anzahl im Gang befindlicher Maschinen einer Werkstatt; e) die (Walzen-)Strecke, das Walzwerk; 2. a) das Gefolge, die Begleitung, Suite; in the ~ of, fig. im Gefolge von, bedingt durch; to bring in its ~, mit sich bringen; b) der Anhang; c) der Aufzug; die Prozession; 3. a) der Schwanz, Schweif; der Vogelschwanz; sp. der Schwanz eines Fasanen od. Falken; b) die Schleppe (am Kleid); 4. die Schleife (eine Art Lastschlitten in Kanada); 5. min. a) die Zündlinie (der Minen), das Leitfeuer; b) der Zünder; 6. a) die Reihe, Folge; ~ of thought, die Reihe von Gedanken, Gedankenfolge; ~ of reasoning, die Reihe von (Vernunft-)Schlüssen; b) der Lauf, Gang, Geschäftsgang; to be in (a) ~, im Gange (od. im Zuge) sein; to be in ~, auf dem Wege (od. im Begriffe) sein (for, zu); to put in ~, in Gang (od. in Zug) bringen; 7. a) die Zahl Schläge einer Uhr (in einer gewissen Zeit); b) das Schlagwerk, Zeigerwerk; 8. a) † die arglistige (An)lockung, Verführung; * venereal ~ṣ, pl. Liebeslockungen; b) † die (jm. gestellte) Falle, verräterische List, Verräterei; to lay a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen.

trāi'nạble, a. zu erziehen; abzurichten.

trāin'||-band, die Compagnie der Bürgermiliz (militia); gew. **~-bands**, pl. die Bürgermiliz, Landwehr, der Landsturm; die Bürgerwehr (si.); **~-band captain**, der Bürgerwehr-Hauptmann. **~-bea'rer**, der Schleppenträger. **~-car'riages**, pl. die (einem Dampfwagen angehängten) Wagen. **~-conduc'tor**, Am. **~-cap'tain**, der Zugführer (der Eisenbahn).

trāined [* auch trā'nẹd], I. p.a. geübt, erfahren; ~ to, gewöhnt an; sp. trainiert zu; dressiert auf; ~ band, s. train-band. II. a. mit einer Schleppe versehen.

trāi'nẹr, 1. a) der Zieher; b) ein Stab, um Gewächse daran in die Höhe zu ziehen; 2. a) der Erzieher; b) der Einüber, Lehrmeister; Exerziermeister; c) (training-groom) sp. der Trainierer, Trainer (der gewerbsmäßig Pferde, Reiter, Faustkämpfer, Ruderer u. s. w. zu wirksamem Wettbewerb bei Pferderennen ꝛc. vorbereitet u. einübt); 3. Am. der einberufene Milizsoldat, Bürgerwehrmann.

trāi'nịng, 1. a) (**~ up'**) die Erziehung; b) die Vorbereitung; Ausbildung, Schulung, Schule; in ~ (od. in train), in Vorbereitung, im Gange; 2. sp. das Trainieren (die systematisch betriebene diätetische u. sonstige Vorbereitung u. Einübung von Pferden, Reitern, Faustkämpfern, Ruderern u. s. w. zum wirksamen Wettbewerb). **~-col'lege**, s. **~-school**. **~-day**, Am. der Exerziertag, die Musterung der Milizen. **~-groom**, s. trainer, 2, c. **~-pills**, pl. ein Purgiermittel zum Zweck des Trainierens. **~-school**, 1. die Vorbereitungsschule (bes. nach dem schottischen System christlicher Jugendbildung); 2. das Lehrer-, od. Lehrerinnen-Seminar. **~-ship**, das Lehrschiff (zur Ausbildung angehender Seeleute).

trāin'||-mile, die Bahnmeile. **~-mi'leage**, die Zahl der Meilen, welche ein (Eisenbahn-)Zug durchläuft. **~-oil**, der (Walfisch-)Thran. **~-road**, eine kleine (leicht konstruierte) Eisenbahn in Bergwerken. **~-scent**, sp. s. trail-scent. **~-tack'le**, mar. die Einholetalje.

trāi'ny, a. thranig.

to trāipse, i. vulg. schlotterig einhergehen, (dahin)schlumpern.

trāit [auch trā], der (charakteristische) Zug; das Merkmal; a ~ of character, ein Charakterzug.

trāi'tọr, 1 der Verräter; a ~ to the people, ein Verräter an dem Volke; 2. der Treulose, Schurke. * **~ly**, a. verrätermäßig, verräterisch. * **~-sire**, der verräterische Ahne.

† **trāi'tọrĕss**, s. traitress.

trāi'tọr|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) verräterisch, treulos. **~oụsnĕss**, die Verräterei, Treulosigkeit.

trāi'trẹss, die Verräterin, Treulose.

Trā'jạn, der röm. Kaiser Trajan (Trajanus), 98—117 n. Chr.

to trạjĕct', t. hindurch lassen, (Lichtstrahlen) brechen.

trăj'ẹct, s. die Fähre, Überfahrt (Ort des Überfahrens). **~-boat**, das Trajektschiff.

trạjĕc'tịọn, 1. a) das Hindurchlassen; b) das Ausströmen; c) das Durchschießen, die Durchfahrt, der Durchgang; 2. die (grammatische) Umstellung.

trạjẹctĭ'tious, a. überfahrend; zum Überfahren tauglich.

trạjĕc'tọry, mech. die Flugbahn, Wurflinie; ~ of a comet, die Bahn eines Kometen; ~ of a shot, die Fluglinie, Flugbahn eines Geschosses.

† **trạlā'tịọn (trălạtĭ'tịọn)**, die (freie) Übertragung, der übertragene, figürliche, od. uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

trălạtĭ'tious [shụs], a. auf Übertragung beruhend; übertragen, uneigentlich, figürlich. **~ly**, adv. in übertragener Weise.

† **to trạlĭn'ẹạte**, i. abweichen.

† **trạl'ū'ç||ẹnçy**, **~ẹnt**, s. translucency, translucent.

A. **trăm**, die Trame, Tram- od. Einschlagseide.

B. **trăm**, 1. bes. min. der (auf vier kleinen Rädern laufende) Laufkarren, Förder(roll)wagen; 2. Sc. der Karrenbaum, die Karrendeichsel; die Handhabe eines Schieb-

karrens; 3. die leichte Schiene, Rinnen- od. Falzschiene.

to trăm'ble, t. (Zinnerz) in einem Gestelle waschen.

trăm'-clea'rer, der Bahnaufseher; Schienenfeger.

trăm'mel, 1. a) das (lange) Fischnetz, Streichnetz, Schleppnetz; b) das Vogelnetz, Garn; 2. der (Pferden zur Einübung des Paßganges angelegte) Spannriemen; 3. der Kesselhaken; 4. (auch ~s, pl.) mech. der Ellipsen- od. Ovalzirkel, Hängezirkel; 5. ~s, pl. fig. die (hindernden) Fesseln, Bande; to cast off ~s, Fesseln abwerfen; in ~s, gefesselt; to move in ~s, fam. eingeengt, in der Klemme od. in Verlegenheit sein. **to ~** (~led, ~led), t. 1. mit Netzen fangen (auch i. to ~ for larks, Lerchen fangen); 2. fig. a) (wie in einem Netze) auf- od. abfangen, einfangen; * to ~ up the consequence, alle Folgen abthun, verhüten od. hindern; b) fesseln, einengen, einzwängen. **~led,** p.a. (v. Pferden) mit weißen Flecken an dem Vorder- u. Hinterfuße (der einen Seite). **~ler,** der Netzleger, Garnleger.

trăm'mer, min. der Schlepper, Förderman.

tramŏn'tane [auch trăm'ontān], I. a. 1. a) transmontan, jenseit der Berge (bes. der Alpen) gelegen od. wohnend (von Italien aus), nordisch; the ~ wind, der Nordwind, die Tramontana; b) fremd; seltsam; barbarisch; 2. ultramontan (dem Papstum ergeben). II. s. 1. der Transmontane; bes. der nordische Barbar; 2. der Ultramontane.

to trămp, I. t. 1. (auf etw.) treten, trampeln; to ~ down, niedertreten; 2. (Kleider ꝛc.) durch Treten im Wasser reinigen. II. i. 1. trampen, treten; 2. (to ~ it) fam. umherstreichen; wandern, zu Fuß reisen; ~ out! pack dich! marsch (hinaus)! ~, s. 1. der (schwere, feste) Tritt; das Getrampel; 2. fam. a) der (lange, ermüdende) Gang, (weite) Marsch; to keep on the ~, im Trabe erhalten; b) das Umherstreichen, Hausieren, auch Bettelngehen; die Wanderschaft (v. Handwerksgesellen ꝛc.); to go on the ~, hausieren gehen; auf die Wanderschaft gehen; a ~ abroad, eine Wanderung im Auslande od. in der Fremde; 3. fam. a) der Landstreicher, Strolch; b) der Hausierer; c) der wandernde Handwerksbursch, Wandergeselle; ~s' lodging-house, die Herberge für Handwerksburschen (u. Landstreicher); 4. die Heckenschere. **~'dom,** hum. die Landstreicherschaft; the whole ~dom, coll. alle Strolche (pl.).

trăm'per, 1. der Landstreicher, Strolch, umherziehende Bettler; 2. der Hausierer; 3. der Wandergeselle, Handwerksbursch.

trăm'||-plate, s. ~-rail.

to trăm'ple, t. (i., to ~ on, od. upon) trampeln, treten; to ~ under foot (auch under one's feet), mit Füßen treten, bes. fig.; to ~ down, niedertreten; to ~ out, zertreten; to ~ in the dust, in den Staub treten. ~, s. das Trampeln ꝛc.; das Niedertreten.

trăm'pler, der Trampler ꝛc., vgl. to trample; * ~ upon Nature's law, der Niedertreter od. Verächter des Naturgesetzes.

to tramp||oose', to ~oûs(s)', i. Am. umhertrampen, herumlaufen.

trăm'||-rail, die Falzschiene (für Pferdebahnen); leichte Schiene. **~-road,** die Schienenbahn, Förder- od. Grubenbahn (mit Falzschienen). **~-(rail')way,** die Pferde(eisen)bahn, Straßenbahn; aerial ~-way, wire ~-way, die Drahtseilbahn, Drahtbahn (deren Wagen durch ein Drahtseil ohne Ende gezogen werden); ~-way car, der Pferdebahnwagen. **~-way-mo'tor,** die Straßenlokomotive, der Dampfwagen.

† **tranā'tion,** das Hinüberschwimmen.

to trănçe, I. i. in bewußtlosen Zustand verfallen; ~d [st], bewußtlos, ohnmächtig. II. t. 1. * überziehen; 2. für to entrance. ~, s. die Entrückung, (der Zustand der) Verzückung.

* **tranĕct',** s. s. traject, s.

tranchant, a. scharf, schneidig, einschneidend; entscheidend.

trăn'||gam, ~gram, die Spielerei, Tändelei, Schnurrpfeiferei; Schnörkelei.

Trā'nio, MN. bei Shakespeare.

trănk, das zugeschnittene Stück Leder zu Handschuhen.

trăn'kum, meist ~s, pl. der Flitterstaat.

trăn'nel, der Stift.

Trănquebăr', Trankebar (engl. Stadt in Vorderindien).

trăn'quil, a. (~ly, adv.) (gemüts)ruhig, beschwichtigt, ohne Sorge; still; gelassen. **~něss,** = tranquillity. **to ~ize,** I. t. beruhigen, beschwichtigen; stillen; besänftigen. II. i. sich beruhigen, ruhig werden. **~izer,** der Beruhigende; das Beruhigungsmittel.

tranquil'lity, die Ruhe, Gelassenheit.

trănquillizā'tion, die Beruhigung.

trănş, (Lat.) prp. über ... hinaus, in Zss. über.

to transăct' [od. tranz], I. t. 1. durchführen, verrichten, thun; betreiben; to ~ business, a) Geschäfte erledigen; b) com. to ~ (commercial) business, handeln, Geschäfte machen; in Geschäftsverbindung stehen (with, mit); 2. verhandeln. II. i. in Unterhandlung treten (um einen Vergleich zu treffen), unterhandeln (with, mit); to ~ together, sich miteinander abfinden.

transăc'tion [od. tranz], 1. die Verrichtung, das Geschäft; 2. a) die Unterhandlung, Verhandlung; b) der Vergleich, Vertrag; 3. com. das Geschäft, der Umsatz (an Waren), der Warenvertrieb; for (the) closing (of) this ~, zur (völligen) Ausgleichung dieses Gegenstandes; ~s at the insurance-office, pl. das Assekuranzgeschäft, der Assekuranzhandel (si.); ~ in goods, das Warengeschäft, der Warenhandel; 4. die Angelegenheit; 5. die (wissenschaftliche ꝛc.) Verhandlung; Abhandlung; ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft).

transăc'tor [od. tranz], 1. der Verrichtende; Vollführer; 2. der Unterhandelnde; Unterhändler, Agent; 3. der (wissenschaftlich) etw. Abhandelnde.

Transăl'pine [od. tranz], I. a. transalpinisch, jenseit (v. Rom aus, also nördlich od. westlich) der Alpen liegend. II. s. der Bew. eines transalpinischen Landes.

† **to transăn'imāte** [od. tranz], t. (einen Körper) durch Seelenübertragung beleben.

transănimā'tion [od. tranz], die Seelenwanderung.

Trănsatlăn'tic [od. tranz], a. transatlantisch, jenseit des Atlantischen Oceans wohnend, überseeisch, bes. amerikanisch; ~ trade, der überseeische Handel.

Transătlantī'cian [shan, auch tranz], der Transatlantiker (jenseit des Atlantischen Oceans Wohnende), bes. Amerikaner.

transcā'lency (trănscalĕs'cence), die Durchlässigkeit od. Leitungsfähigkeit für die Wärme. **~cā'lent,** a. wärmeleitend, die Wärme durchlassend.

Trans||căs'pian, a. transkaspisch, jenseit des Kaspischen Meeres gelegen, vorderasiatisch.

Trănscaucā'sian [sh'an], a. transkaukasisch, jenseit des Kaukasus gelegen.

to transcend', I. t. 1. übersteigen, überschreiten; 2. übertreffen. II. i. 1. über die Grenzen der Sinnenwelt hinausgehen; 2. alles übersteigen.

transcĕn'd.ence (~ency), 1. die Übertreibung; 2. die große Überlegenheit; die höchste Vortrefflichkeit. **~ent,** a. das Gewöhnliche übersteigend; höchst vortrefflich, vorzüglich. **~ently,** adv. vorzugsweise. **~entness,** die höchste Vortrefflichkeit, außerordentliche Vorzüglichkeit.

trănscendĕn'tal, I. a. (~ly, adv.) 1. s. transcendent; 2. math. transcendent (nicht durch eine algebraische Gleichung auszudrücken); 3. a) phil. transcendental (übersinnlich, abstrakt); b) abstrus, unverständlich, unsinnig. II. s. 1. (~ist) der transcendentale Philosoph; 2. ~s, pl. die transcendentalen Dinge. **~ism,** die transcendentale Philosophie. **~ist,** der transcendentale Philosoph.

transcĕndental'ity, das Transcendentale, die übersinnliche Beschaffenheit.

to trănscendĕn'talize, t. transcendental od. übersinnlich machen; mit transcendentalen Begriffen erfüllen.

† **to trăns'colate,** t. durchseihen.

† **trănscolā'tion,** die Durchseihung.

to transcrībe', t. abschreiben.

transcrī'ber, der Abschreiber.

trăns'cript, 1. die Abschrift; 2. fig. die Übertragung, Nachbildung.

transcrĭp'tion, 1. die Abschrift (sowohl das Abschreiben, als das Abgeschriebene); 2. mus. die Transkription, Umsetzung (in eine andere Tonart). **~tive,** a. (~tively, adv.) in Abschrift, abschriftlich.

to trans||cur' (~curred', ~curred'), i. † umherschweifen, abschweifen. **~cur'sion** († ~cur'rence), der schnelle Übergang in, od. die Verbreitung über ein Gebiet.

transdŭc'tion, die Überführung, das Hinüberführen, Hinübergeleiten.

† **tränse,** s. trance.

transĕlementā'tion [od. tranz], die Stoffumwandlung.

trăn'sept, 1. arch. das Kreuzschiff, Querschiff (einer Kirche); der Kreuzflügel; 2. die Querverbindung.

to transfĕr' (~red, ~red), t. übertragen: 1. a) to ~ a drawing to a lithographic stone, eine Zeichnung auf einen lithographischen Stein übertragen; b) versetzen, verlegen; 2. übertragen (to, od. upon s.o., auf, od. an j.); to ~ (as a right), abtreten, überlassen; 3. com. übermachen, überweisen; to ~ an incorrect charge (od. entry) of an article, einen Rechnungsposten versetzen od. kontraponieren; to ~ (by assignment) the amount of

a bill of exchange, den Betrag eines Wechsels vom Konto des Zahlenden abschreiben lassen.

trans'fẹr, 1. a) die Übertragung, das Übertragen, Abziehen (eines Bildes); der Umdruck; b) das Übertragene, der Abzug; 2. a) die Versetzung, Verlegung; ~ of a school, die Verlegung einer Schule (z. B. in ein anderes Gebäude); b) ~s, pl. mil. die (von einer Truppe od. Compagnie zur anderen) versetzten Mannschaften; 3. die Übertragung (eines Rechts auf einen anderen), Cession, Rechtsabtretung; 4. com. ~ of balance (to new account), der Saldovortrag, Saldoübertrag; ~ of a cargo, s. trans-shipment.

trănsfẹrạbĭl'ĭty, die Übertragbarkeit.

trănsfẹrạble [auch trạnsfĕr'ạb'l], a. 1. übertragbar; tickets not ~, pl. nicht übertragbare (od. persönliche) Billets; 2. versetzbar.

trăns'fẹr -book, das Buch zum Eintragen der übertragenen Fonds. ~-days, s. settling-days.

trănsfẹrēē', law, j. dem etw. übertragen worden ist, der Cessionar, Erwerber, Übernehmer.

trăns'fẹrĕnçe, trạnsfĕr'rẹnçe, 1. die Übertragung (of property); 2. die Versetzung; Übersiedelung.

trăns'fẹr -ink, die Überdruckfarbe. ~-loan, die übertragbare Anleihe. ~-of'fice, das Umschreibungsbureau (wo die Übertragung der verkauften Fonds besorgt u. bestätigt wird).

trănsfẹrŏg'rạphy, die Kunst alte Inschriften zu kopieren.

trăns'fẹr -lathe, die Maschine zum Übertragen v. (auf Münzen befindlichen) Reliefs. ~-pa'per, 1. das Überdruckpapier, Lithographierpapier; 2. coll. com. Fonds (pl.), die verkauft u. zu übertragen sind. ~-pic'ture, das Abziehbild. ~-prin'ting, der Abziehbilderdruck (auf ungebranntem Porzellan).

trạnsfĕr'r||ạble, ~ịble, s. transferable.

trạnsfĕr'r||ẹnçe, ~rạl, s. transference.

trạnsfĕr'rẹr, der Übertrager, Abtreter, Cedent.

trạnsfĕr'rịng-oil, das Umdrucköl (als Beimischung zur Überdruckschwärze).

trăns'fẹr||-var'nish, der Abziehfirnis (zum Abziehen v. Kupferstichen auf Holz 2c.).

trạns||fĭg'ụrạble, a. umgestaltet, umbildungsfähig. **~fĭgūrā'tiọn,** 1. die Umgestaltung, Umbildung, Gestaltverwandlung; die Verklärung (Christi 2c.); 2. cath. das Fest zu Ehren der Verklärung Christi (am 6. August). **to ~fĭg'ụre** († **to ~fĭg'ụrāte**), t. 1. umgestalten, umbilden, verwandeln; 2. verklären.

to trạns||fix', t. durchstechen, durchbohren. **~fixed'** [fĭxt'], p.a. fig. wie versteinert. **~fix'iọn** [fĭk'shụn], die Durchbohrung.

trăns'flŭẹnt, a. her. (unter einer Brücke) durchfließend.

† **to trăns'fọrāte,** t. durchbohren.

to trạnsfōrm', I. t. 1. umformen, umbilden, umgestalten; 2. verwandeln (into, in); 3. math. transformieren; 4. theol. bessern, bekehren. II. i. sich verwandeln (into, in); sich (mystisch) zu göttlichem Wesen umwandeln; sich (beim Abendmahl) in den Leib u. das Blut Christi verwandeln.

trạnsfōr'mạble, a. umformbar, zu verwandeln.

trănsfọrmā'tiọn, 1. a) die Umformung, Umbildung, Umgestaltung; b) (Naturgesch.) die Metamorphose; 2. a) die Verwandlung (to, into, in); b) die (mystische) Umwandlung der Seele (zu göttlichem Wesen); c) die Wesensverwandlung; Transsubstantiation (Verwandlung in den Leib u. das Blut Christi beim Abendmahl); 3. math. die Transformation, Umformung (of equations, der Gleichungen); 4. theol. die Besserung, Bekehrung. ~-appara'tus, die Theater-, Maschine zu Verwandlungen.

trạnsfōr'm,ạtĭve, a. fähig umzuformen; zur Umbildung geneigt. **~ẹr,** der Umformer, Umbildner 2c., vgl. to transform.

trăns'fŭge, trạnsfu'gịtĭve, der Überläufer.

† **to trạnsfŭnd',** t. s. to transfuse, 2.

to trạnsfūse', t. 1. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen; 2. fig. a) ausgießen (vom Geiste); b) überleiten; (to, od. into s.o., auf j.) übertragen, (jm. etw.) einflößen; c) to ~ the sense of a passage, den Sinn einer Stelle wiedergeben.

trạnsfū'||sịble, a. umzugießen; überzuleiten; einflößbar. **~sịọn,** 1. das Umgießen, Hinübergießen; 2. die Überleitung, Übertragung, das Einflößen; ~sion of blood, med. die Überleitung, Einflößung od. Transfusion des Blutes in andere lebende Wesen; 3. das Umgegossene, der Überguß. **~sịve,** a. zum Übergießen od. zur Übertragung geeignet.

Trăns-Gạngĕt'ịc, a. jenseit des Ganges gelegen od. befindlich.

to trạnsgrĕss' [od. trạnz], I. t. 1. (über etw.) hinausgehen, (etw.) überschreiten; 2. fig. übertreten; verletzen, brechen; to ~ payment, den Zahlungstermin nicht innehalten. II. i. sich vergehen, fehlen, sündigen.

trănsgrĕs'sịọn [grĕsh'ụn, auch trạnz], 1. das Übergehen, Überschreiten; 2. die Übertretung, Verletzung; 3. das Vergehen, Verbrechen. **~ạl,** a. eine Übertretung betr. od. bildend; strafbar.

trănsgrĕs'||sịve [od. trạnz], a. (**~sively,** adv.) zur Übertretung (des Gesetzes 2c.) geneigt, sündhaft. **~sọr,** der (Gesetzes-)Übertreter, Schuldige, Sünder.

to trạnshāpe', to trạnshĭp' &c., s. transsh ....

Trăns-Hĭmạlaȳ'ạn [od. lā'yạn, auch trạnz], a. jenseit des Himalaya gelegen; die Länder jenseit des Himalaya betr.

trăn' sịençe [shẹns], **~sịençy** [shẹnsị], die Vergänglichkeit.

trăn'sịent [shẹnt, selt. syẹnt, od. zịẹnt], a. 1. vorübergehend, vergänglich, hinschwindend; 2. Am. nur vorübergehend (an einem Orte) verweilend; ~ persons, pl. Durchreisende; ~ population, die nur vorübergehend sich irgendwo aufhaltende Bevölkerung; ~ ship, ein nicht zu einer regelmäßigen Paketlinie gehöriges Schiff. **~ly,** adv. im Vorübergehen, flüchtig. **~nĕss,** die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

† **trạnsĭl'ị||ençe,** † **~ençy,** der Übersprung, das Überspringen.

Trănsĭlvā'nị||ạ [od. trạnz], **~ạn,** s. Transylvania(n).

trạnsī'rẹ [od. trạnz] (Lat.), law, der Passierzettel, die Zollbescheinigung (für ein Küstenschiff).

trăn'sịt, 1. der Übergang, Durchgang; 2. com. (~ of goods) der Durchgang v. Waren, Transit(o); 3. die Beförderungslinie (z. B. the Niagara ~); 4. astr. der Durchgang; lower ~ (upper ~), der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian in dessen über (od. unter) dem Horizont gelegenen Teile. **to ~,** t. astr. durchgehen (d. h. an der Sonne vorüberziehen, v. einem Himmelskörper). **~-cir'cle, ~-com'pass,** der Teilkreis od. Kompaß eines Durchgangsfernrohrs. **~-clock,** astr. die Transituhr. **~-du'ty,** die Durchgangsabgabe, der Durchgangszoll, Transitozoll; **~-du'ty free,** der zollfreie Transito. **~-goods,** pl. Transitoartikel, Transitogüter, das Transitogut (si.). **~-in'strument,** astr. das Passageinstrument, Durchgangsfernrohr.

sic trăn'sịt glō'rị,ạ [auch ō'] **mŭn'dī,** Lat. so schwindet der Glanz der Welt.

trănsĭ'tiọn [auch trạnzĭsh'ụn od. trạnsĭzh'ụn], der Übergang; die Veränderung; geol.: **~-forma'tions,** pl. die Grauwacke-, Übergangsformationen. ~ lime-stone, der Übergangskalk, Mittelkalkstein. **~-pe'riod,** die Übergangsperiode. **~-rocks,** pl. die Übergangsgebirge od. -gesteine, vgl. **~-formations.** **~-style,** arch. der Übergangsstil, bes. der spätromanische (spitzbogig-romanische) Stil.

trănsĭ'tiọn|ạl [auch trạnz, od. sĭzh'ụn], **~ạry,** a. einen Übergang betr. od. bildend.

trăn'sịtĭve, a. (**~ly,** adv.) 1. übergehend; 2. gram. transitiv; ~ verb, das transitive Zeitwort.

trăn'sịtọr||ịnĕss, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit. **~y,** a. (**~ịly,** adv.) 1. vorübergehend, vergänglich; flüchtig; 2. law, transitorisch (vor dem einzelnes Gerichtsgericht gehörig).

trăn'sịt||-store'-house, das Transitomagazin. **~-trade,** der Transitohandel.

ịn trăn'sịtū, Lat. im Vorübergehen.

trạnslā'tạble [od. trạnz], a. 1. † versetzbar; 2. übersetzbar.

to trạnslāte' [od. trạnz], t. 1. a) versetzen (bes. einen Bischof); verlegen (to, nach, in); b) irgend wohin) übertragen; 2. bibl. (durch den Tod) hinwegnehmen; 3. a) (aus einer Sprache in eine andere) übertragen, übersetzen; b) fam. erklären; 4. † verwandeln (into, auch to, in); 5. sl. (Schuhe) flicken od. aufbessern.

trạnslā'tiọn [od. trạnz], 1. a) die Versetzung (bes. eines Bischofs); b) die Übertragung, Verlegung (an einen anderen Ort); c) med. die Versetzung, Metastase (einer Krankheit); 2. bibl. die Aufnahme zu Gott; 3. a) die Übersetzung, Übertragung (aus einer Sprache in eine andere); b) die Übersetzung, übertragene Schrift. **~-mon'ger,** der Übersetzungsfabrikant.

trạnslā'tĭve [od. trạnz] († **trănslạtĭ'tious** [shụs]), a. entlehnt.

trạnslā't||ọr [od. trạnz], 1. der Übersetzer; 2. der (telegraphische) Übertragungsapparat, Translator; 3. sl. a) der Verfänser von Schuhflickerarbeit; der Schuhflicker; b) das alte aufgebesserte Schuhwerk. **~ọrshĭp,** 1. das Übersetzeramt; 2. hum. His ~orship, Seine Übersetzerschaft, der Herr Übersetzer. **~ọry,** a. übertragend; versetzend. **~rẹss,** die Übersetzerin.

trạnslĭtẹrā'tion [od. trạnz], die Umschreibung (der Buchstaben in ein anderes Alphabet).

to trạnslĭt'ẹrāte [od. trạnz], t. (in ein anderes Alphabet) umschreiben.

trănslọcā'tion [od. trănz], die Versetzung, Verpflanzung; Ortsveränderung, Übersiedelung.

trạnsl'û'ç ẹnçy [od. trạnz], ~ẹnçe, das Durchscheinen, Durchschimmern; die Durchsichtigkeit. ~ẹnt + ~ịd, a. (~ently, adv.) 1. durchscheinend; 2. durchsichtig; * ~idly pure, kristallhell.

trănsmạrĭne' [od. trănz], a. überseeisch, jenseit des Meeres.

Trạns-Mĕdịtẹrrā'nẹạn [od. trạnz], a. jenseit des Mittelländischen Meeres gelegen.

trănz'mịgr‖ănt [od. trănz'], I. a. übersiedelnd. II. s. der Übersiedler, Auswanderer. **to ~āte**, i. übersiedeln; übergehen. ~ātọr, der Übersiedler, Auswanderer, Wegziehende.

trănsmịgrā'tion [od. trănz], 1. die Übersiedelung; 2. der Übergang; ~ of the soul (od. of souls), die Seelenwanderung.

trạnsmĭ'grạtọry [od. trạnz], a. übersiedelnd.

trạnsmĭs's‖ịble [od. trạnz], a. (~ịbly, adv.) 1. übersendbar; 2. übertragbar; vererblich; 3. phys. fortpflanzbar, leitungsfähig. ~ịbleness, trạnsmĭssĭbĭl'ịty [od. trạnz], 1. die Transportfähigkeit, Versendbarkeit; 2. die Übertragbarkeit; 3. phys. die Fortpflanzbarkeit.

trạnsmĭs'sion [od. trạnz, mĭsh'ụn], 1. die Übersendung; Versendung, Überlieferung; com.: ~ of goods, die Warenversendung, Spedition; **charges of ~**, die Speditionsgebühren; **place of ~**, der Speditionsplatz,; 2. mech. (~ of motion) die (Bewegungs-)Übertragung; 3. phys. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung (der Wärme, des Lichtes 2c.); 4. (~ of property) law, die Übertragung, Überlassung; Vererbung (to, auf, an). ~-business, das Speditionsgeschäft, die Speditionshandlung.

trạnsmĭs'sịve [od. trạnz], a. (~ly, adv.) 1. zur Übertragung geeignet; 2. a. auf etw. anderes) übertragen; fortgepflanzt; b) entlehnt, überliefert.

to trạnsmĭt' [od. trạnz] (~tẹd, ~tẹd), t. 1. überschicken, übersenden, übermachen, überliefern (s.t. to s.o., jm. etw.; ~ting us the invoice, unter (od. bei) Einsendung der Faktur; 2. phys. (hin)durchlassen, sich (v. etw.) durchdringen lassen; (Licht, Schall 2c.) fortpflanzen; 3. übertragen; überlassen; verpflanzen; vererben (to, auf). ~tạl, ~tạnçe, die Überschickung 2c., s. transmission. ~tẹr, 1. der Überschicker; ~ter of goods, com. der Warenversender, Spediteur; 2. der (elektrische) Transmissionsapparat; automatic ~ter, der Selbstübertrager; telephonic ~ter, der Telephon-Leitungsdraht; 3. der Fortpflanzer, Vererber. ~tịble, a. s. transmissible.

to trạns‖mŏg'rĭfy [od. trạnz], t. hum. verwandeln. ~mŏgrĭfĭcā'tion, die Verwandlung.

trạnsmŏn'tạne [od. trạnz], a. u. s. s. tramontane.

trạnsmŭn'dạne [od. trạnz], a. ~ telegraph, der Telegraph um die Erde.

trạnsmū't‖ạble [od. trạnz], a. (~ạbly, adv. verwandelbar, umwandelbar. ~ạbleness, trạnsmūtạbĭl'ịty [od. trạnz], die Verwandelbarkeit.

trănsmūtā'tion [od. trănz], 1. die Verwandlung, Umwandlung (into, in); 2. math. die Transmutation, Umformung; 3. die in der Entwickelungstheorie angenommene Umbildung des Tier-Embryo in immer höhere Formen. ~ist, der Anhänger der Lehre von einer völligen Verwandlung der Tierarten, od. der Metalle.

to trạnsmūte' [od. trạnz], t. verwandeln, umwandeln, umgestalten (into, in).

trạnsmū'tẹr [od. trạnz], der Verwandler 2c.; vgl. to transmute.

trạnsmū't⁵ŭạl [od. trạnz], a. gegenseitig abwechselnd.

† **trănsnạtā'tion** [od. trănz], das Hinüberschwimmen, Durchschwimmen.

trạnsnāvịgạ'tion [od. trạnz], das Durchschiffen, Hinüberschiffen.

to trạnsnŏm'ịnāte [od. trạnz], t. anders benennen, umtaufen.

trăn'sọm, 1. arch. a) der Querbalken, Querriegel, Querstab; b) der Sturz, die Oberschwelle (über einer Thür, einem Fenster 2c.); ~s, pl. das Zwischengespärre; 2. mar. der Worp, Heckbalken Hauptquerbalken am oberen Teile des Hinterstevens, der die beiden Hauptteile des Hinterschiffs scheidet); 3. ~ of a gun-carriage, mil. der Riegel der Lafette; mar. das Kalb des Raperts; 4. die Alhidade, das Diopterlineal, Visier am Jakobsstabe (cross-staff). mar.: ~-beam, der Worpbalken. ~-bolt, der Worpbolzen. ~-knees, pl. die Heckknie. ~-plate, die Worpplatte (im Heck). ~-win'dow, arch. das Fenster.

Trăns'pạdāne, a. transpadanisch, (von Rom aus) jenseit, d. h. im Norden des Flusses Po gelegen.

trạnspā'r‖ẹnçy (~ẹnçe), 1. die Durchsichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparent (=Gemälde); das Lichtbild (an Fensterscheiben 2c.).

trạnspā'rẹnt, a. (~ly, adv.) 1. durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig; ~ colours, pl. durchsichtige, od. lasierende Farben; ~ paper, das Durchzeichenpapier, Pausrapier; 2. hell, klar. ~nĕss, s. transparency, 1.

* **trạnspĭc'ūoūs**, a. durchscheinend, durchsichtig.

* **to trạnspîerçe'**, t. 1. durchbohren; 2. fig. durchdringen.

trạnspī'rạble, a. ausdünstbar.

trănspĭrā'tion, die Ausdünstung.

trạnspī'rạtọry, a. die Ausdünstung betr.

to trạnspīre', I. t. ausdünsten, od. verdunsten lassen. II. i. 1. ausdünsten; 2. a) Gall. ruchbar od. bekannt werden; b) fam. bes. Am. vorgehen, vorfallen, geschehen, sich zutragen.

to trạnsplāçe', t. versetzen, verlegen.

to trạnsplănt', t. 1. a) umpflanzen; b) verpflanzen, versetzen (to, nach; into, in); 2. * entfernen, wegschaffen.

trănsplạntā'tion, die Umpflanzung; die Verpflanzung, Versetzung (to, nach).

trạnsplăn't‖ẹr, 1. der Verpflanzer 2c.; vgl. to transplant; 2. (~ịng-appara'tus) der Hohlspaten (Gartenwerkzeug zum Umpflanzen).

trạnsplĕn'd‖ẹnçy, der überschwengliche Glanz. ~ẹnt, a. (~ently, adv.) überaus glänzend, herrlich.

Trạnspŏn'tīne [od. tịn], a. jenseit der Brücken des Hauptteils von London (d. i. südl. der Themse) befindlich od. wohnend.

to trạnspōrt' [auch ö], t. 1. hinüber tragen, hinüber schaffen, übersetzen, überschiffen; to ~ a ship, ein Schiff in einen anderen Hafen, od. an eine andere Stelle bringen; 2. fortbringen, fortschaffen, transportieren, versenden; 3. (Landesverwiesene) überschiffen, deportieren; 4. a) (heftig) aufbringen, in Leidenschaft bringen; b) außer sich bringen, hinreißen; entzücken; ~ẹd with joy, vor Freude außer sich; 5. * hum. in die andere Welt abfertigen.

trăns'pōrt [auch ö, oft o], 1. das Überschiffen, Übersetzen, die Überfahrt; 2. a) das Fortschaffen, Versenden, der Transport; **ship for ~**, s. ~-ship; b) fam. für **charges of ~**, pl. die Transportkosten; c) für ~-ship od. ~-vessel; d) com. der Transport, die Übertragung (z. B. der vorigen Seitensumme auf die nächste Seite in der Buchhaltung); 3. law, die Übertragung eines Grundstückes an einen dritten durch Privatübereinkunft; 4. der zur Deportation in die Verbrecherkolonien Verurteilte, Deportierte, od. zu Deportierende; 5. a) die Hitze, Heftigkeit; ~ of love, die Liebesbrunst; b) die Entzückung, Begeisterung; ~s of joy, pl. die überschwengliche Freude (sing.); in a ~ of delight, wonnetrunken. ~-board, die Kommissarien, welche, unter Kontrolle des Staatssekretärs des Innern, die Beförderung von Truppen, Vorräten 2c. besorgen.

trạnspōrtạbĭl'ịty [auch ö], die Transportfähigkeit, Entfernbarkeit.

trạnspōr't‖ạble [auch ö], a. 1. fortzubringen od. fortzuschaffen; versetzbar; transportierbar; 2. mit der Strafe der Deportation belegbar; a ~able offence, ein Verbrechen, worauf Deportation steht. ~ạnçe, 1. die Verpflanzung (v. Samen u. s. w.); 2. * die Überfahrt.

trănsportā'tion, 1. die Fortschaffung, Versendung, der Transport; 2. die Überschiffung, Überfahrt; 3. die Verpflanzung (v. Pflanzen); 4. law, die Deportierung (in eine Verbrecherkolonie). ~-cars, pl. Transportwagen (auf Eisenbahnen).

trạnspōr't‖ẹd [auch ö], p.a. (~ẹdly, adv.) entzückt, außer sich. ~ẹdnĕss, das Außersichsein, die Entzückung. ~ẹr, 1. der Fortschaffende; Überschiffende, Überbringende; 2. math. der Transporteur, Winkelmesser; 3. sl. der Mund. † ~ịve, a. übermäßig heftig, grenzenlos leidenschaftlich.

trăns'pōrt [auch ö, oft o]‖-ship, ~-ves'sel, 1. das Transportschiff, Frachtschiff; 2. das Deportationsschiff, Verbrecherschiff.

trạnspō'ṣạl, die Umstellung, Versetzung.

to trạnspōṣe', t. 1. a) (an einen anderen Ort) versetzen, umsetzen (to, in, an, nach); umstellen; b) verpflanzen; 2. a) gram. versetzen, umstellen; b) mus. transponieren; ~d keys, pl. mit Versetzungszeichen versehene Tonarten; 3. a) (Blätter od. Bogen) verbinden (falsch heften); b) typ. versetzen; verdrucken; ~d, verschossen: to be ~d, zu versetzen (in Bez. auf irrtümlich versetzte Buchstaben 2c.; als Korrektur-Bezeichnung meist nur tr.).

trạnspō'ṣẹr, der Versetzer, Umsetzer 2c.

trạnspō'ṣiṇg-pia'no, mus. der Tonversetzer.
trănspọṣī'tiọn, 1. a) die Versetzung, Umstellung (auch gram.); b) die Verlegung (an einen anderen Ort); die (Orts-) Veränderung; c) der (Platz-)Tausch; **2.** a) die Verheftung (beim Binden von Büchern); b) typ. das Verdrucken; **3.** a) mus. das Transponieren, Umsetzen in eine andere Tonart; b) math. die Transposition.
trạnspŏṣ'ịtịve (trănspọṣī'tiọnạl), a. 1. die Versetzung, od. die (bes. grammatische) Umstellung betr.; **2.** zur Umstellung (der Wörter u. Satzglieder) geneigt.
to trạnsprĭnt', t. typ. verdrucken.
*** to trạnsprōṣe', t.** aus der Prosa (in bloße Reime) bringen.
Trạnspỹrẹnē'ạn, a. transpyrenäisch, jenseit der Pyrenäen befindlich od. wohnend.
*** to trạnsshāpe', t.** zu einem Zerrbild machen.
to trạn(s)shĭp' (~ped [pt], ~ped), **t.** (aus einem Schiff in ein anderes) umladen, weiter verladen; (Passagiere) weiterbefördern. **~mẹnt** (of goods), die Umladung (der Güter aus einem Schiffe in ein anderes), Weiterverladung; Weiterbeförderung.
to trănsụb‖stăn'tịate [shịat], **t.** in einen anderen Stoff verwandeln. **~stăn'tịā'tiọn** [shịā'], die Transsubstantiation, Verwandelung des Brotes u. Weines in den Leib u. das Blut Christi (beim Genusse des heil. Abendmahles). **~stăn'tịātọr** [shịā], der Anhänger der Transsubstantiations-Lehre.
trănsūda'tiọn, das Durchschwitzen; Durchsickern.
trạnsū'dạtọry, a. durchschwitzend; durchsickernd.
to trạnsūde', i. durchschwitzen; (to ~ through) durchsickern.
to trạnsūme', t. in einen anderen Zustand versetzen, verwandeln.
† trạnsŭmṛt', die (beglaubigte) Abschrift einer Urkunde.
trạnsŭmṛ'‖tiọn, das Herüber- od. Hinübernehmen. **† ~tịve, a.** (**~tịvely, adv.**) übertragen (vom Gebrauch eines Wortes).
Trạnsvāal' [od. trạnz], **~-Repub'lic,** der Transvaal-Freistaat.
† to trạnsvā'sạte [od. trạnz], **t.** (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen.
trănsvạsā'tiọn [od. trănz], das Umgießen (in ein anderes Gefäß).
† trạnsvĕc'tiọn [od. trạnz], das Hinüberführen.
trạnsvĕr'sạl [od. trạnz], **a.** (**~ly, adv.**) quer laufend, hindurchgehend; ~ fracture, med. der Querbruch; ~ axis, ~ diameter, s. transverse, s.; ~ horse, mar. s. traverse-horse; ~ line, 1. die Seitenlinie (eines Geschlechts); 2. math. die Transversale; ~ partition, bot. die Querteilung; ~ muscle, med. der Quermuskel; ~ section, der Querschnitt, das Querprofil; ~ suture, med. die Quernaht des Schädels; ~ strength, mech. die Bruchfestigkeit, Biegungsfestigkeit; ~ vibrations, pl. phys. die Transversal- od. Querschwingungen; ~ wall, die Quermauer.
trạnsvĕrse' [od. trạnz], **I. a.** (**~ly, adv.**) = transversal; ~ magnet, phys. ein Magnet mit Polen an den Seiten; ~ valley, das Querthal. **II.** s. math. der Querdurchmesser, große Durchmesser, die Hauptachse (einer Hyperbel), große Achse (einer Ellipse). **† to ~,** t. umstürzen, verkehren.
Trănsylvā'nị‖ạ, Siebenbürgen; **~a lambskins,** pl. siebenbürgische Lämmerfelle; fam. Siebenbürger. **~ạn, I.** a. siebenbürgisch. **II.** s. der Siebenbürge, die Siebenbürgin.
† to trănt (trăunt), i. hausieren.
† trän'tẹr, der Hausierer, Höker.
A. **trăp, 1.** a) die Falle; fig. die Schlinge; to fall into a ~, in eine Schlinge fallen; to lay (auch to set) a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen, jm. eine Schlinge legen; b) der Hinterhalt, Versteck; c) die Klappe, Fallthür; d) die Klappe an Abzugsröhren; der Wasserverschluß; die Ofenklappe; e) mil. der Kugelkasten; f) sl. (bes. pota'to-~) der Mund; **2.** sl. der Häscher, Gerichtsdiener, Spitzel; **3.** a) das mit einer Vertiefung zum Auflegen des Balles versehene kurze Stück Holz (beim Schlagball, ~-ball); b) fam. für ~-ball; **4.** a) Sc. eine Art Klappleiter (mit umzuschlagenden Stufen); b) eine Art Klappstuhl; **5.** fam. der halb offene, leichte Wagen; po'ny-~, die mit Ponies bespannte Chaise; **6.** sl. a) das Gepäck, die (Anzugs-)Sachen 2c.; to pack up one's ~s (pl.), seine Siebensachen zusammenpacken; take up your ~, and be off! pack dich mit deinen Siebensachen! b) to be up to ~, sl. gerieben (od. gerissen) sein, wissen wo Barthel Most holt. **to ~** (~ped [pt], ~ped), **I. t. 1.** a) in Fallen fangen; b) fig. in einer Falle fangen, ertappen; **2.** herausputzen. **II.** i. (to ~ for beaver &c.) Fallen (zum Biberfang 2c.) stellen.
B. **trăp,** min. der Trapp, Melaphyr. **~'-rocks,** pl. das Trappgebirge.
trạpăn', 1. die Falle, Schlinge, der Fallstrick; **2.** der Fallensteller, Verräter (vgl. trepan). **to ~** (~ned, ~ned), t. (jm.) eine Falle (od. eine Schlinge) legen, (j.) in die Falle locken, überlisten, verstricken. **~nẹr, 1.** der Verlocker, Verführer, Betrüger; **2.** der Kinderdieb, Seelenverkäufer.
trăp'‖-ball, 1. der Schlagball; **2.** (**~-bat and ball**) das Schlagballspiel (vgl. ~, *A.* 3, a). **~-bat,** s. **~-stick, 1. ~-door, 1.** die Fallthür, Klappthür, Klappe; die Versenkung (im Theater); **2.** das Gatter, Fall- od. Schiebethürchen (am Taubenschlag 2c.). **~-door spider,** zo. die Minierspinne, Maurerspinne *(ctenīza).*
to trāpe, i. fam. müßig (umher)schlendern; to ~ up and down, umherschlumpen (v. Frauenzimmern).
trāpes, sl. die Pflastertreterin, Schlumpe. **to ~,** i. s. to trape.
trăp'ẹzāte, a. s. trapeziform.
trạpēze', 1. s. trapezium, 1; **2.** das Trapez, Schaukelreck.
trạpē'zịạn [auch zhịạn], **a.** (bes. v. Krystallen) mit unregelmäßig viereckigen Seitenflächen.
trạpē'zịfỏrm, a. trapezförmig, unregelmäßig viereckig.
trăpẹzịhē'drọn, s. trapezohedron.
trạpē'zịụm [auch zhịụm, zhụm] (pl. Lat. trape'zią, engl. ~ṣ), **1.** math. a) das Trapezoid (Viereck ohne parallele Seiten); b) (selten) das Paralleltrapez (vgl. trapezoid); **2.** med. der kleine viereckige Knochen der Handwurzel. **~-shaped,** p.a. trapezförmig.
trăpẹzọhē'„drạl, a. trapezoedrisch. **~-drọn,** math. das Trapezoeder.
trăp'ẹzōid [od. trăpẹzōid'], **math. 1.** das Paralleltrapez; **2.** (selten) das Trapezoid.
trăpẹzōī'dạl, a. 1. trapezoidisch, ungleich vierseitig; **2.** von 24 gleichen Trapezen eingeschlossen (v. Krystallen).
trăp'-hole, die Fallgrube.
trăp'pẹạn, a. min. den Trapp betr., trappartig. ~ rocks, s. trap-rocks.
trăp'pẹr, 1. Am. der Fallensteller, Pelztierfänger, Biberfänger, bes. zwischen dem Mississippi u. Stillen Ocean; free ~ṣ, pl. Pelztierfänger, welche für eigene Rechnung jagen u. Handel treiben; **2.** min. der Wetterthür-Wärter (oft in kindlichem Alter).
trăp'pịnḡṣ, pl. **1.** das (kostbare) Staatsgeschirr der (Ritter-)Pferde, die (meist tief herabhängenden) Pferdedecken aus kostbarem Stoff, der Sattelschmuck; **2.** der (kostbare) Staat, die Pracht, der Pomp, (äußere) Prunk.
Trăp'pịst, der Trappist (Mitglied eines nach der Cistercienser Abtei La Trappe in der Normandie benannten schweigenden Mönchsordens).
trăp'p‖ous, ~y, a. min. trappartig, aus Trapp bestehend.
trăp'‖-rocks, s. ~, *B.* **~-stairs,** die Falltreppe. **~-stick, 1.** der Stock zum Ballschlagen (bei dem Spiel ~-ball, s. ~, *A.* 3, a); **2. ~-sticks,** pl. hum. dürre Spindelbeine. **~-tree,** bot. eine Art Brotbaum *(artocarpus).* **~-tu'fa, ~-tuff,** min. der Trapptuff. **~-valve,** die Ventilklappe. **~-win'dow,** das Klappfenster.
A. **to trăsh, t. 1.** provinc. (Bäume) stutzen, kappen; **2.** to ~ ratoons, Am. das junge Zuckerrohr entblättern, die vertrockneten Blätter abstreifen. **~, s. 1.** a) die abgeschlagenen Zweige od. dürren Äste (pl.), das Gezweige, kleine Reisig, der Holzabraum; b) Am. das ausgepreßte Zuckerrohr; die verdorrten Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; **2.** a) das elende, schlechte Zeug, der jämmerliche Plunder, Schund; b) das leere Geschwätz; der Unsinn; c) der elende Wicht; die nichtsnutzige Dirne; d) Am. das arme Volk; **3.** sl. das Geld, Moos.
B. **to trăsh, t. 1.** † bedrücken, quälen, plagen; übermäßig anstrengen, abquälen; **2.** a) (einen zu hitzigen Jagdhund durch ein schweres Halsband od. einen lang nachschleppenden Riemen) hemmen; (einen Fliehenden 2c.) aufhalten; b) belasten, niederhalten, hemmen; unterdrücken; to ~ the trail, die Spur verbergen, indem man eine Strecke weit in einem Gewässer geht. **~, s.** sp. ein schweres Halsband od. sonstiges Hindernis für einen zu hitzigen Jagdhund. **~'-bag,** fam. der Lumpenkerl.
trăsh'‖ịnẽss, die schofle, od. schlechte Beschaffenheit. **~y, a.** (**~ịly, adv.**) schofel, schlecht; ~y stuff, schofles, schlechtes (auch dummes) Zeug.
trăss [od. trăs], **min.** der Traß, Bimssteintuff (zerriebene Bimssteinmasse). **~'-mor'tar,** der Traßmörtel (eine Art Steinmörtel).
† trân'lịsm, das Stottern.
trâumăt'ịc, med. I. a. 1. Wunden betr.; ~ tetanus, der Wundstarrkrampf;

2. Wunden heilend; ~ decoction, das Wunddekokt. **II.** ~s, s. pl. wundenheilende Arzneien.

† **to träunt**, i. to trant.

trava'dō, ein von Donner u. Blitz begleiteter Wirbelwind.

to trăv'āil [gew. **trăv'el**], **I.** i. **1.** † sich plagen, sich mühen; **2.** (to ~ in childbirth) in Kindesnöten sein, kreißen; **3.** † für to travel. **II.** t. † ermüden, abmatten. ~, s. **1.** † die Mühe, mühevolle Arbeit; **2.** das Kreißen, die (Geburts-)Wehen (pl.); **3.** † die (Land-)Reise. † ~er, **1.** der (angestrengte) Arbeiter; **2.** der Reisende.

trāve, **1.** der (Quer-)Balken; **2.** der Rotstall (für Pferde).

to trăv'el (~led, ~led), **I.** i. **1.** † sich (ab)mühen, sich quälen; **2.** a) † zu Wasser reisen; b) (zu Lande) reisen; große (Entdeckungs-)Reisen machen; to ~ by o.s., allein reisen; whilst ~ling, auf der Reise; c) wandern; **3.** (v. Fuhrwerken) regelmäßig (zwischen zwei Orten) fahren, verkehren; **4.** sich (stetig, schnell 2c.) bewegen; light ~s at the rate of about 213 000 miles in a second, das Licht durcheilt den Raum (od. bewegt sich) mit einer Geschwindigkeit von 2c.; pens ~ling at a furious rate over paper, Federn, die blitzschnell über das Papier fahren; talk ~s, Gerede verbreitet sich schnell; **5.** to ~ on, weiter reisen. to ~ out of the record, (beim Reden) vom Gegenstande abschweifen. to ~ outside the letter of an act of parliament, über die buchstäbliche Auffassung einer Parlamentsakte hinausgehen. to ~ over, bereisen. **II.** t. **1.** a) durchreisen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marsche zurücklegen, reisen, gehen; **2.** † veranlassen zu reisen; **3.** to ~ o.s. into s.t., sich durch Reisen wohin (od. wozu) bringen.

trăv'el, s. **1.** † (travail): a) die Mühsal, Beschwerde; b) das Kreißen, die Geburtswehen (pl.); **2.** a) die (große) Reise, bes. Landreise; b) das Reisen; c) die Amtsreise; d) die Reisediäten (pl.) (eines Beamten); e) ~s (book of ~s), pl. Reisen, Reiseberichte, Reisebilder; die Reisebeschreibung (si.); **3.** a) die Bewegung; b) die lang anhaltende Kraft der Bewegung, Ausdauer im Laufen.

trăv'el-disor'dered, p.a. (v. einem Anzuge) durch die Reise in Unordnung geraten.

trăv'eled, p.a. **1.** a) gereist (Reisen gemacht habend); ~ people, gereiste Leute; ~ Madeira, abgelagerter Madeirawein, welcher durch lange Seereisen seine Schärfe verloren hat; b) bewandert; **2.** fam. a) durch Reisen erlangt, od. gewonnen (~ experience); b) auf Reisen erlebt.

trăv'eler, **1.** † der angestrengte Arbeiter; j. der Mühsal durchmacht; **2.** a) der Reisende, Wanderer; (female ~) die Reisende; tricks upon ~s, pl. Fremden gespielte Streiche, die Prellerei (si.); to tip the ~, sl. Wunder (von angeblich gemachten Reiseabenteuern) erzählen, aufschneiden; b) ~ for orders (od. commercial ~), der Handlungsreisende; **3.** a) mar. (~ on a gaff) der Ausholring an einer Gaffel; b) s. travelling-crane. ~s' book, das Fremdenbuch (in Gasthäusern 2c.). ~'s-bungalow (ostind.), die Reiseherberge. Travellers' Club, der Klub der (großen) Reisenden in London (Klubhaus in Pall-Mall). ~'s-joy, bot. die (gemeine) Waldrebe, der Teufelszwirn *(clemātis vitalba)*. ~'s-rest, die Herberge. ~'s-room, das Gastzimmer (bes. in einem commercial hotel). ~s' tales, pl. die Jagdgeschichten, Münchhausiaden. ~'s-tree, bot. der Reise- od. Wanderers-Baum *(ravenāla madagascariensis)*.

trăv'elling, **I.** p.a. **1.** reisend, hin u. her fahrend; wandernd; a ~ circus, ein umherziehender Zirkus; **2.** mech. beweglich; fahrbar. **II.** s. das Reisen 2c., vgl. to travel. ~-a'gent, der Geschäftsreisende. ~-bag, die Reisetasche, der Reisesack. ~-bird, der Zugvogel. ~-cap, die Reisemütze. ~-car'riage, **1.** der Reisewagen, die Landkutsche; **2.** die Feldlafette (für Belagerungsgeschütz). ~-case, **1.** das Reisebesteck; **2.** die Reisekiste. ~-char'ges, ~-fees, pl. com. die Reisespesen. ~-clerk, der Handels- od. Geschäftsreisende; Provisionsreisende (dessen Gehalt sich nach der Höhe der erzielten Bestellungen bemißt). ~-crane, mech. der Laufkran, Fahrkran, Rollenkran, bewegliche Kran. ~-desk, das Reisepult. ~-dress, das Reisekleid. ~-expen'ses, pl. die Reisekosten. ~-forge, die Feldschmiede. ~-kit'chen, die Reiseküche. ~-li'brary, die Reisebibliothek. ~-map, die Reisekarte. ~ mer'chant, der (herum)reisende Kaufmann. ~-name, der Inkognitoname, fremde Name, unter dem eine hohe Person reist. ~-prea'cher, der Wanderprediger. ~ shaft, min. der Laufschacht. ~-rug, ~-shawl, die Reisedecke. ~-ta'ble, mech. der Bohrtisch, die Bohrtafel. ~-trunk, der Reisekoffer. ~-tu'tor, der Reisehofmeister.

trăv'el||-stained, ~-soiled, p.a. von der Reise beschmutzt. ~-tain'ted, ~-worn, p.a. von der Reise erschöpft.

† **trăv'ers**, adv. s. traverse.

trăv'ersable, a. **1.** zu durchkreuzen; **2.** law, einen Rechtseinwand zulassend.

trăv'erse, **I.** adv. quer durch; überzwerch, kreuzweis. **II.** a. quer, kreuzweis, schief. **III.** s. **1.** die Quere; **2.** der Quergang, Querlauf; **3.** a) techn. das Querstück, Querholz, der Querriegel, Querbalken; b) arch. die Galerie (in großen Sälen 2c.); die Emporkirche; c) mil. die Traverse, der Querwall, Zwerchwall; d) ~s [siz], pl. min. das Gehänge, Spannjoch; e) ~s, pl. Bühnenvorhänge, Dekorationen; f) her. ein dem Sparren ähnlicher Quereinschnitt; **4.** a) mar. s. ~-sailing; b) das Traversieren der Pferde (die Quersprünge, pl.); **5.** a) der Querstrich, das unvermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; ~ of fortune, der Wechselfall des Glücks; b) die Ausrede, Ausflucht, der Kniff (gew. pl.); c) law, der Rechtseinwand.

to trăv'erse, **I.** t. **1.** a) (durch)kreuzen, verschränken, quer durchziehen; ~d [st] arms, pl. übereinander geschlagene Arme; b) quer durch od. über etw. hingehen, durchschreiten; durchreisen, durchwandern, durchlaufen; c) (ein Brett) gegen den Strich od. überzwerch abhobeln; d) mar. anholen; e) mil. (to ~ a gun, einem Geschütz) die Seitenrichtung geben; **2.** (einen Plan 2c.) durchkreuzen, (einer Sache) in die Quere kommen, (etw.) hindern, vereiteln; **3.** law, einen Rechtseinwand machen gegen; to ~ a judgment, gegen ein Urteil läutern (auf nochmalige Prüfung antragen); to ~ the indictment, den Gegenbeweis führen; **4.** durchdringen, genau untersuchen, durchforschen. **II.** i. **1.** sp. (v. Schulpferden u. v. Jagdhunden) traversieren, Quersprünge machen; **2.** traversieren, seitwärts ausfallen (beim Fechten); **3.** mech. sich auf einem Zapfen drehen; **4.** mar. (vom Kompaß) seitwärts abweichen.

trăv'erse||-beam, arch. die Querschwelle (zu einem Fundamentroste); das Sattelholz. ~-board, mar. der Besteckkompaß, Pinnkompaß.

trăv'erser, **1.** law, der Angeklagte, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteil anwendet, der Läuterant (vgl. to traverse, 3); **2.** (Eisenbahn) die Schiebebühne.

trăv'erse||-sai'ling, mar. **1.** der schiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben (od. Abweichen vom Kompaß) macht; **2.** der Koppelkurs. ~-slee'per, die Querschwelle, Traverse (an einer Eisenbahn). ~-table, mar. das Logbrett, die Logtafel.

trăv'ersing||-beam, s. traverse-beam. ~-bolt, mil. der Drehbolzen. ~-plates, pl. mil. die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Hebebäume liegen, wenn man dem Geschütz die Seitenrichtung giebt. ~-plat'form, mil. die bewegliche Bettung mit Drehbolzen. ~-rest, mil. die Zielmaschine. ~-ring, der Protzring. ~-table, s. traverser, 2.

trăv'ertine, min. der Travertin (durch Niederschläge aus kalkhaltigen warmen Quellen abgesetzte Kalktuff).

trăv'est||**y** (~ie), **I.** s. **1.** die Verkleidung; **2.** die Travestie, das Herabziehen einer erhabenen Dichtung ins Lächerliche. **II.** † als a. travestiert. to ~y, t. travestieren, ins Lächerliche umgestalten.

trăv'is, s. trave.

to trâwl, i. mit einem Schleppnetze fischen. ~, s. fam. für ~-net. ~'-boat, das Fischerboot mit Schleppnetzen.

trâw'ler, **1.** der Schleppnetzfischer; **2.** fam. für trawl-boat.

trâwl'||-net, das Schleppnetz, Scharrnetz (bes. zum Plattfischfang). ~-warp, das Schleppnetztau.

trāy, **1.** die Mulde, der Trog; mason's ~, der Kalk- od. Mörteltrog; **2.** das (größere) Kaffee- od. Theebrett, Speisebrett.

trāy'||**fŭl** (pl. ~s), ein Trog voll. ~-man (pl. ~-men), der (Maurer-)Handlanger. ~-trip, s. trey.

† **trĕach'er**, s. traitor.

trĕach'er oŭs, a. (~oŭsly, adv.) **1.** verräterisch, treulos; ~ous hopes, pl. trügerische Hoffnungen; ~ous memory, das untreue od. schwache Gedächtnis; **2.** hinterlistig, falsch, bübisch. ~ousness, die Verräterei, Treulosigkeit, Büberei; Falschheit, Betrüglichkeit. ~y, **1.** der Verrat; **2.** s. ~ousness.

trēa'cle [fam. trĭk'l], **1.** † das Gegengift, der Heiltrank; der Theriak; **2.** a) der Decksirup (Schaum beim Sieden des Zuckersaftes); b) der Sirup; ~ of Venice, der venetianische Sirup; **3.** sl. das Blut. ~-mus'tard, bot. der lackartige Hederich *(erysĭmum cheiranthoĭdes)*. ~-wa'ter, das Theriakwasser.

trēa'cly, a. sirupartig.

to trĕad (pret. trŏd, p.p. trŏd'dẹn, † trŏd), **I.** i. **1.** treten, einen Tritt machen; gehen, schreiten; to ~ in s.one's footsteeps, in js. Fußstapfen treten; to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. treten; to ~ on s.o., j. (mit Füßen) treten, fig. j. schlecht behandeln; to ~ (closely) upon the heels of s.o., jm. (unmittelbar) auf dem Fuße folgen; **2.** stampfen, trampeln. **II.** t. **1.** treten; to ~ the water, Wasser treten (bei aufrechter Haltung des Körpers im Wasser); to ~ grapes, Trauben austreten, keltern; * to ~ a measure, einen (feierlichen) Tanz aufführen, ein Menuett tanzen; **2.** treten, begatten (von Vögeln); **3.** betreten; to ~ a path, einen Weg gehen; fig. etw. verfolgen; a trodden path, ein betretener, od. gangbarer Weg; to ~ the beaten path (of duty), fig. im alten Geleise (der Pflicht) bleiben; to ~ the stage (od. the boards), auf der Bühne auftreten, auf dem Theater spielen; **3.** to ~ down, niedertreten; to ~ one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten; to ~ down the heel, den Absatz schief treten od. abtreten. to ~ out, Korn (durch Vieh) austreten lassen. to ~ under foot, mit Füßen treten; fig. mißachten.

trĕad, s. **1.** der Tritt, Schritt, Gang; in the ~ of (od. for), auf dem Wege nach; **2.** † der Pfad, Weg, die Bahn; **3.** der Hahnentritt (die Begattung); **4.** der Treppen- od. Kutschentritt; die Trittstufe, Stufenbreite; **5.** mil. der Stand an der Brustwehr zum Schießen, Antritt; **6.** mech. ~ of a wheel, die Lauffläche eines Rades; ~ of a rail, die Gleitfläche einer Schiene; ~ of the keel, ~ of the vessel, die Kiellänge des Schiffs.

trĕad'‖ẹr, (~er of grapes) der Kelterer. **~ing-vat,** der Tretzuber, die Tretkufe, das Tretfaß.

A. **trĕad'le,** **1.** der Tretschemel, Trittschemel (eines Webers, Drechslers ꝛc.); **2.** der Hahnentritt (im Ei).

B. **trĕad'le,** s. treddle.

trĕad'-loom, der Trittwebstuhl. **~-mill,** die Tretmühle. **~-wheel,** das Tretrad.

trēa'ṣọn [auch trēz'n], die Verräterei, der Verrat. **~ạble, I.** (* **~oŭs**) a. (**~ably,** adv.) verräterisch. **II.** **~ạble-nĕss,** das Verräterische, der Verrat, die Verräterei.

trēa'ṣọn-mon'ger, fam. j. der unter der Hand Verrat anzettelt.

trĕa'sụre [trĕzh'ụr], **1.** der Schatz; **2.** das Silber (als Ware im ostind. Handel). to ~, t. (to ~ up) Schätze sammeln od. aufhäufen; (wie einen Schatz) aufbewahren; to ~ up in one's memory, im Gedächtnis aufspeichern. **~-cit'y,** bibl. die Stadt mit Vorratshäusern. **~-house, ~-room,** die Schatzkammer.

trĕa'sụrẹr [trĕzh'ụrẹr], der Schatzmeister; der Säckelmeister, Kassenführer; Lord High ~, der Lord Oberschatzmeister (von England); ~ of the queen's (od. king's) household, der Hofschatzmeister; ~ of the county, der Verwalter der Grafschaftsgelder; ~ of the ordnance, der Zahlmeister der Artillerie. **~ship,** das Schatzmeisteramt.

trĕa'sụre [trĕzh'ụr]‖-see'ker, der Schatzsucher, Schatzgräber. **~-trove, law,** ein verborgen gefundener Schatz, dessen Eigentümer nicht bekannt ist (der Regierung teilweise zuständig).

trĕa'sụrĕss [trezh'ụr], die Schatzmeisterin.

trĕa'sụry [trĕzh'ụri], **1.** die öffentliche Kasse, Schatzkammer, Finanzkammer; **2.** † der Schatz; **3.** das Schatzamt, Departement der Finanzen; Lords of the ~, die fünf Kommissarien, welche in England das Schatzmeisteramt verwalten; First Lord of the ~, der Ministerpräsident, erste Minister (in England); secretary of the ~, der Finanzminister (in Amerika). **~-bank,** Am. die Schatzkammerbank. **~-bench, 1.** die Ministerbank (im engl. Unterhause die vorderste Bank rechts vom Sprecher); **2.** das Schatzkammergericht. **~-bill,** der Kassenschein. **~-depart'ment,** Am. das Schatzkammeramt, Finanzministerium. **~-note, 1.** der Schatzkammerschein, Tresorschein (ehem. in Preußen); **2.** Am. die Schatzassignate. **~-of'fice,** das Schatzamt, Finanzkollegium. **~-or'der,** Am. die Schatzamts-Verordnung (vom 12. Juli 1836, nach der öffentliche Kassen Zahlungen nur in klingender Münze, od. in Noten von barzahlenden Banken annehmen dürfen). **~-report',** der Finanzbericht. **~-war'rant,** die Schatzkammeranweisung.

to trēat, I. t. **1.** (eine Person od. Sache gut od. übel) behandeln, (jm. gut od. übel) begegnen; **2.** ärztlich behandeln; **3.** behandeln, abhandeln; **4.** bewirten, gastlich unterhalten; freihalten, traktieren (to, mit); to ~ o.s. to s.t., sich etw. zu gute thun, sich einen Genuß gestatten. **II.** i. **1.** ein Gastmahl od. einen Schmaus geben; **2.** (of) Erörterungen anstellen (über), handeln (von), (etw.) abhandeln; **3.** (with s.o., mit jm.) unterhandeln, in Unterhandlung treten, zu Vergleichsbedingungen kommen. **~,** s. **1.** die Bewirtung, der Schmaus, das Gastmahl, Traktament; a parting ~, ein Abschiedsschmaus; it is his ~, fam. er zahlt die Zeche; **2.** fig. die Freude, Erquickung, der Hochgenuß.

trēa't‖ạble, a. (**~ably,** adv.) † **1.** leicht zu behandeln, lenksam; **2.** erträglich; mäßig; gemäßigt. **~ẹr, 1.** der Behandelnde; Bewirtende; **2.** a) der Verhandelnde; b) der Unterhändler. **~ing-house,** das Speisehaus, Kosthaus.

trēa'tịse [auch tịs], die Abhandlung.

trēat'mẹnt, 1. die Behandlung; ill ~, die schlechte Behandlung; medical ~, die ärztliche Behandlung; **2.** die Bewirtung.

trēa'ty, 1. die Unterhandlung; to be in ~ for, in Unterhandlung stehen wegen; **2.** die Übereinkunft, der Vertrag; der Traktat; ~ of alliance, der Bündnisvertrag; ~ of commerce, der Handelsvertrag; ~ of peace, der Friedensvertrag; **3.** † für entreaty. **~-ma'king power,** das (einer Regierung zustehende) Recht, Staatsverträge zu schließen.

Trĕbizŏnd', die St. Trapezunt (in Kleinasien).

trĕb'le, I. a. **1.** dreifach; at ~ usances, com. à drei Uso; **2.** a) scharftönend, hochtönend; b) mus. die Diskantstimme führend. **II.** s. mus. der Diskant: **1.** der Sopran, die Oberstimme; faint ~, der Diskant durch die Fistel; first od. high ~, der hohe Diskant; second od. bass ~, der tiefe Diskant; half ~, der Mittelsopran; **2.** die Diskantoktaven (pl.) (am Pianoforte ꝛc.). to ~, t. (u. i. sich) verdreifachen. **~-clef,** der Diskantschlüssel. **~-haut'boy,** die Diskanthoboe.

trĕb'lenĕss, das Dreifache.

trĕb'lẹt, s. triblet.

trĕb'le‖-trombo'ne, die Diskantposaune. **~-vi'ol,** die Sopranviole od. Diskantbratsche (altes Instrument mit sechs Saiten). **~-vi'olin,** die Diskantgeige.

trĕb'ly, adv. dreimal, dreifach.

† **trĕb'ụchĕt** (auch **trē'bụckĕt**), **1.** = cucking-stool; **2.** = ballista; **3.** eine Art (Vogel-)Falle.

trẹçhŏm'ẹtẹr, der Wegmesser (zur Messung der durchlaufenen od. durchfahrenen Strecke).

trĕck'sẹhụyt [od. shōit], die Treckschuyte (holländ. Fracht- u. Personenboot).

trĕd'dle, der Schafkot, die Schafkorbeeren (pl.).

trẹdĭlle', ein französ. Kartenspiel unter drei Personen.

trēē, 1. der Baum; dead ~, der abgestorbene Baum; ~ of knowledge, bibl. der Baum der Erkenntnis; ~ of life, bibl. der Baum des Lebens; ~ of liberty, der Freiheitsbaum (in der französischen Revolution); as the ~ falls, wie es so kommt; as lame as a ~, prv. kreuzlahm; such as the ~ is, such is the fruit, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; up a ~, sl. in der (Geld-)Klemme; at the top of the ~, to the top of the ~, s. top, s. *A.* 4; **2.** a) der Stamm, Schaft, Baum; b) die Pumpenröhre; c) ~ of a plough, der Pflugbalken, Pflugbaum; d) ~ of a saddle, der Sattelbaum; e) das Krumm- od. Sperrholz (der Fleischer); vgl. auch axle-~, boot-~ &c.; **3.** bibl. das Kreuz (Christi); **4.** ~ of consanguinity, genealogical ~ (od. fam'ily-~), der Stammbaum. to ~, **I.** i. **1.** auf einem Baume sitzen; **2.** sp. (v. einem Jagdtier od. Jagdvogel) a) aufbaumen, aufholzen (auf einen Baum klettern); b) abbaumen (vom Baume herabschießen). **II.** t. **1.** a) sp. bes. Am. auf einen Baum treiben od. jagen; b) fam. in die Enge treiben, in die größte Klemme bringen; **2.** to ~ o.s., sich hinter einem Baum verstecken. **~d,** p.a. sp. (auf)baumend.

trēē'‖-beard, bot. die Bartflechte *(usnĕa)*. **~-bridge,** die Stegbrücke (aus Baumstämmen). **~-clumped,** a. mit einer Baumgruppe versehen. **~-cree'per,** zo. der Baumläufer *(certhĭa familiāris)*. **~-crow,** zo. die Baumkrähe (Untersamilie der *callœatĭnæ)*. **~-fern,** bot. der Baumfarn *(dicksonĭa arborescens)*. **~-frog,** zo. der Laubfrosch *(rana arborĕa)*.

trēē'fŭl (pl. **~s**), ein (ganzer) Baum voll (z. B. voll Obst).

trēē'‖-ger'mander, bot. der salbeiblättrige Gamander *(teucrĭum scorodonĭa)*. **~-goose,** zo. die Ringelgans *(anas bernĭcla)*. **~-gum,** das Baumharz. **~-i'vy,** bot. der Epheu, Eppich *(hedĕra helix)*.

trēē'lẹss, a. baumlos.

trēē'‖-li'chen, bot. die Baumflechte. **~-louse,** zo. die Blattlaus *(aphis)*. **~-mal'low,** bot. der Malvenbaum *(lavatēra arborĕa)*. **~-mar'ten,** zo. der Baummarder (pine-marten). **~-molas'ses,** pl. Am. der Zuckerahorn-Sirup. **~-moss,** s. **~-lichen.**

† **trēēn**, I. s. pl. v. tree. II. a. hölzern, aus Holz.

trēē'nāil, mar. 1. der (lange) Holznagel (Stift, zum Schiffsbau gebr.); 2. der Dübel, Döbel (eichene Nagel, womit die Querschwellen auf die Grundschwellen genagelt werden). ~-wedge, mar. der Dubel (Döbel). **to ~**, t. (Schiffsplanken) mit Holznägeln befestigen, zusammenbolzen. **~ĭng**, mar. die Holzbefestigung, Holznagelung.

trēē'nĕl, s. treenail.

trēē'||**-of-heav'en**, bot. der drüsige Götter- od. Himmelsbaum, persische Sumach *(ailanthus glandulōsa)*. **~-of-life'**, bot. der Lebensbaum *(thuja)*. **~-on'ion**, bot. der sprossende Lauch *(allĭum prolifĕrum)*. **~-sor'rel**, bot. ein baumartiger Sauerampfer *(rumex lunaria)*. **~-sug'ar**, Am. der Ahornzucker. **~-toad**, s. **~-frog**. **~-wasp**, zo. eine auf Bäumen nistende Wespe. **~-worm**, zo. s. palmer-worm.

to trē'făllōw, t. s. to thrifallow.

trĕf'le, mil. das Kleeblatt (Mine v. drei Kammern).

tre'fōil, 1. bot. a) der Klee *(trifolium)*: common purple ~, der Rotklee, Futterklee, od. Wiesenklee *(tr. pratense)*; white ~, der Weißklee, Steinklee, Schaftklee, od. kriechende Klee *(tr. repens)*; flesh-coloured ~, der Blutklee, Inkarnatklee, od. langköpfige Klee *(tr. incarnātum)*; yellow ~, hop'-~, der mittlere Goldklee od. liegende Klee *(tr. procumbens)*; lesser yellow ~, der Fadenklee od. kleine Goldklee *(tr. filiforme)*; hare's foot ~, der Ackerklee, Katzenklee, od. Hasenklee *(tr. arvense)*; meadow ~, der mittlere Klee *(tr. medĭum)*; b) der Hopfenklee, Wolfs-Schneckenklee *(medicāgo lupulīna)*; 2. arch. das Dreiblatt, spitze Kleeblatt; round ~, der Dreipaß, die Dreinaje, das runde Kleeblatt. **~-arch**, arch. der Kleeblattbogen. **~-like**, a. kleeblattartig, dreinajig. **~-or'nament**, arch. der Kleeblattzierat, Kleeblattzug.

treillage [auch trĕl'aj], s. trellis-work.

A. **trĕl'lĭs**, 1. der Drillich; 2. die Glanzleinwand.

B. **trĕl'lĭs**, das (Holz- od. Eisen-)Gitter; die Käfigstäbe (pl.). **~ed** [st], p.a. mit (Lauben-)Gittern versehen od. überzogen; gegittert; vergittert. **~-fence of roses**, das Rosengehege. **~-gate**, das Gitterthor. **~-post**, arch. der Pfosten od. Pfeiler aus Gitterwerk. **~-win'dow**, das Gitterfenster. **~-work**, das Gitter- od. Lattenwerk zu Laubengängen ꝛc.).

trĕmăn'dō, ital. mus. tremulierend.

to trĕm'ble, i. 1. a) zittern; in Furcht sein (at, with, vor); I ~ all over, ich zittre am ganzen Leibe; I ~ every limb, ich zittre an allen Gliedern; to ~ in one's shoes, fam. große Bange haben; to ~ with cold, vor Kälte zittern, schauern; to ~ at s.one's sight, bei js. Anblick erbeben; to make s.o. ~, j. in Angst versetzen; b) (v. Dingen) beben, schwanken; 2. mus. trillern. **~**, s. 1. das Zittern; I am all in a ~ (fam. all of a ~), ich zittre über und über; 2. **~s**, pl. der Zitteranfall, fam. der Tatterich (Stadium des *delirĭum tremens*).

trĕm'bl||**ĕr**, 1. der Zitternde, Bebende; 2. **~ers**, pl. die Zitterer (eine Sekte, vgl. shaker); 3. mech. der elektrische Glockenapparat; das Läutewerk. **~ĭng**, I. p.a. (**~ĭngly**, adv.) zitternd; **~ing in the balance**, in der Wagschale schwankend; unentschieden; **~ing to its fall**, sich dem Untergang zuneigend; **~ingly alive to** s.t., etw. mit jedem Nerv empfindend. II. s. (auch **~ĭngs**, pl.) das Zittern. **~ing-pop'lar**, bot. die Zitterpappel, Espe *(popŭlus tremŭla)*.

trĕmĕl'la, bot. der Gallertpilz.

trĕmĕn'dous (vulg. **trĕmĕn'dĭous**), a. (**~ly**, adv.) 1. furchtbar, fürchterlich, schrecklich; 2. ungeheuer (groß). **~nĕss**, die Furchtbarkeit, das Schreckliche.

trĕm'ŏlīte, min. der (im Alpenthale Tremola entdeckte) Tremolit, Grammatit (eine Art Augit). **~ō**, mus. (ital.) 1. das Tremolo; 2. s. tremor, 3.

trĕm'ŏr [auch trē'mor], 1. das Zittern, Beben, Schaudern; in a ~, bebend; 2. med. das schnurrende Zittern, der Fremitus (bei Herzgeräuschen); vibratile ~, der Stimmfremitus; 3. der Tremulant, Bebezug (in der Orgel).

trĕmūlā'tion, das Beben, die Tremulation.

trĕm'ūlŭ||**oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.), † **~ănt**, a. 1. bebend, zitternd; zitterig; 2. bange; 3. schwankend, fliegend; flackernd. **~oŭsnĕss**, 1. das Zittern; 2. die Bangigkeit; 3. das Fliegen; Flackern.

† **trĕn**, die Harpune.

trĕn'aĭl, s. treenail.

to trĕnch, I. t. 1. † (tief) (ein)schneiden; * **~ed gashes**, pl. klaffende Wunden; 2. a) graben; eingraben; aufgraben; durchschneiden, durchgraben, durchfurchen; b) mit Gräben durchziehen; c) mil. durch (Wall u.) Gräben befestigen; 3. mar. to ~ the ballast, den Ballast im Schiffe durch Schotten abteilen; 4. to ~ about, mit einem Graben umgeben. to ~ in, verschanzen. II. i. 1. Laufgräben anlegen (at a town, gegen eine Stadt); 2. (on, upon) eingreifen (in), Eingriffe machen (in), sich Eingriffe erlauben (gegen); (etw.) antasten, beeinträchtigen.

trĕnch, s. 1. † der (Ein-)Schnitt; 2. a) der Graben (überhaupt); b) mil. der Laufgraben; auch der (bei Anlegung eines Grabens gemachte) Erdauswurf, die Schanze; to open the ~'ĕs, die Laufgräben eröffnen; to relieve the ~'es, die Wache in den Laufgräben ablösen; c) die Gosse, der Rinnstein; d) min. der Schurfgraben, die Quehle, das Wüstengerinne.

trĕn'chant, a. 1. † (bes. vom Schwerte) schneidend, scharf; 2. a) zo. scharf (von Zähnen); b) fig. schneidend, scharf (~ wit); energisch (~ language); beißend (~ remarks).

trĕnch'||**-cart**, mil. der Trancheewagen (kleiner Schleppwagen mit niedrigen Blockrädern). **~-cavalier'**, mil. der Trancheekavalier, die Trancheekatze, der Trancheereiter, die Laufgrabenkatze.

trĕn'chĕr, 1. der Schanzgräber; 2. a) das Brett, um Fleisch darauf zu schneiden; der (viereckige) hölzerne Teller; b) der (Anrichte-)Tisch; die Tafel; * fed from my ~, von meinem Tisch genährt: c) fam. für **~-cap**. **~-cap**, die mit breitem viereckigem Deckel u. einer Quaste versehene Mütze der Studenten u. Dozenten zu Oxford u. Cambridge, sowie der Schüler der grammar-schools. **~-fly**, **~-friend**, der Tellerlecker, Schmarotzer. **~-knight**, der Tafelritter, Tellerheld. **~-lov'ing**, a. gern schmausend, schwelgerisch. **~-man**, der Fresser, Vielfraß. **~-mate**, der zudringliche Tischgenosse, Schmarotzer. **~-squire**, s. **~-knight**.

trĕn'çhĭng||**-fork**, die Grabgabel. **~-plough**, s. trench-plough.

trĕnch'||**-mas'ter**, mil. der Trancheemajor, Hauptmann der Schanzarbeiter. **~-plough**, der Rajolpflug. to **~-plough**, t. rajolen, tief umgraben; **~-plough'ing**, das Rajolen.

to trĕnd, I. i. eine (schiefe) Richtung haben od. nehmen; sich neigen; to ~ to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast ~s (to the) S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. II. t. schief richten, beugen. **~**, s. 1. die (schiefe) Richtung; 2. min. die Fallrichtung, das Fallen (einer Lagerstätte od. Schicht); 3. mar. der Ankerhaks.

trĕn'dĭng, die (sich schief hinziehende) Richtung (einer Küste ꝛc.).

trĕn'dle, 1. mech. der Drehzapfen, die Rolle, Walze; 2. (~ of a mill) der Drehling, Drilling. **to ~**, t. (u. i. sich) drehen.

trĕn'(n)ĕl, s. treenail.

Trĕnt, der Trent (Flüsse in England).

Trĕnt(o), (**Trĕntī'nō**, die Landschaft) Trient, Trident.

† **trĕn'tal**, (meist **~s**, pl.) die Zahl von dreißig Seelenmessen.

trĕpăn', 1. der Erdbohrer; 2. med. der Trepan, Schädelbohrer; 3. s. trapan. **to ~** (**~ned**, **~ned**), t. 1. med. trepanieren, (js. Schädel, od. einen Knochen ꝛc.) durchbohren; 2. s. to trapan. **~nĕr**, 1. der Trepanierende; 2. s. trapanner.

trĕpăng', zo. der Trepang, die Seegurke, eßbare Holothurie *(holothurĭa edŭlis)*.

trĕphīne' [auch trĕfīn', trĕf'ĭn], med. der kleine Schädelbohrer, Hand- od. Spitztrepan. **to ~**, t. (mit dem kleinen Schädelbohrer) trepanieren.

† **trĕp'ĭd**, a. zitternd, bange.

trĕpĭdā'tion, 1. a) das Beben, Zittern; in ~, zitternd; b) † astr. das (hypothetische) Zittern des Sternenhimmels; 2. das Zagen, die ängstliche Bestürzung; 3. das verwirrte, unentschlossene Hin- u. Herlaufen; das Trippeln.

† **trĕpĭd'ĭty**, die Zaghaftigkeit, Bangigkeit.

† **trĕs'āil** (**trĕs'āyle**), law, der Ururgroßvater.

to trĕs'pass, i. 1. a) (against a law, ein Gesetz) übertreten; b) (against a person, gegen j.) sündigen od. sich vergehen; 2. (on, od. upon s.t.) sich auf gesetzwidrige Art (an fremdem Eigentum) vergreifen; to ~ on s.one's ground, js. Boden (od. Grundstück) widerrechtlich betreten; 3. fig. in eines anderen Gerechtsame eingreifen; to ~ upon s.o., od. upon s.one's patience, js. Zeit, Geduld ꝛc. ungebührlich in Anspruch nehmen, j. behelligen. **~**, s. 1. die Übertretung, Sünde; forgive us our ~ĕs as we forgive them that trespass against us, bibl. vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; 2. der gesetzwidrige Eingriff (in Rechte), die Beeinträchtigung, das Vergehen. **~ĕr**, 1. der Übertreter, Sündige, Sünder; 2. der Beeinträchtiger; der fremden Boden widerrechtlich Betretende ꝛc.;

~ers will be prosecuted! das unbefugte Betreten (dieses Grundstückes) ist (bei Pfändung) verboten!

trĕs'pąss-of'fering, das (jüdische) Sühnopfer.

trĕss, meist ~'ęs, pl. die (Haar-)Locke od. Flechte.

trĕssed [trĕst, * trĕs'sęd], † **trĕst**, p.a. geflochten; gelockt.

trĕs'sęl, s. **trestle**.

trĕs'sure [trĕsh'ur], her. der (schmale) innere Wappensaum. **~d**, p.a. mit einem solchen Saum verziert.

trĕs'sy, a. lockig, voll Locken.

trĕs'tle, 1. a) der (Rüst-)Bock, das Gerüst, Lager, Gestell; **~ę for fascines**, mil. die Faschinenbänke; b) der Brückenbock; 2. das Tischgestell; 3. der (dreibeinige) Schemel. **~-bridge**, die Bockbrücke. **~-trees, pl. mar.** die Langsahlingen. **~-work**, das Bockwerk, Gestell; der hölzerne Viadukt.

trĕt, com. der Rabatt, die Refaktie (eine Vergütung, gew. von 4 Pfd. auf jede 104 Pfd., für Abgang, Bruch u. Staub).

† **trĕth'ĭnǫę**, pl. die Steuern, Abgaben.

trē'vąt, der Sammethaken (der Weber).

Trēvęs, Trier (St.); **the Holy Coat of ~**, der heilige Rock von Trier.

trĕv'ęt, s. **trivet**.

Trĕv'ĭrăn, a. trierisch.

trew(e)ę, pl. Sc. die kurzen Hosen (der Hochländer). **~'mąn** (pl. **~męn**), hum. der (schottische) Hochländer.

† **trey(e)** [trā], † **~'-trip**, ein Würfelspiel, in dem es darauf ankam, eine Drei zu werfen.

trī ..., in Zss. drei, dreifach.

trī'ąble, a. 1. zu versuchen; 2. (vor einem Gericht) zu untersuchen; zu schlichten; (bei einem Gericht) zuständig. **~-nĕss**, die Möglichkeit versucht, od. verhört ꝛc. werden zu können; die gerichtliche Zuständigkeit.

trīącŏntąhē'drąl, a. min. dreißigseitig; von dreißig Rauten eingeschlossen.

trī'ąd, 1. die Trias, Triade, Dreiheit, Dreizahl; 2. **~ę of the Welsh bards**, pl. die welschen Triaden (dreizeilige Strophen); 3. (in der Rhetorik) die dreifache Steigerung; 4. mus. **harmonic ~**, der harmonische Dreiklang; 5. chem. das dreiwertige Element.

trīąděl'phous, a. bot. dreibrüderig, mit zu drei Bündeln verwachsenen Staubfäden.

trīăd'ĭc, a. chem. dreiwertig.

trī'ąge, zerbrochene u. ausgelesene Kaffeebohnen (pl.).

trī'ąl, 1. a) die Probe, Prüfung; der Versuch; **~ upon a small scale**, die Probe im kleinen; **~ of temper**, die Geduldprobe; **on ~**, auf Probe; **by way of ~**, als Versuch, versuchsweise; **to give s.o. a (fair) ~**, es einmal mit jm. (ernstlich) versuchen; **to make a ~**, einen Versuch machen (**upon s.o.**, mit jm.; **of s.t.**, mit etw.); b) die Versuchung, Anfechtung; **hour of ~**, die Stunde der Prüfung; **a great ~**, eine ernste (od. schwere) Zeit; eine schwere Heimsuchung; **he is a great ~ to us**, er macht uns viel Sorge; c) das Tentamen, Versetzungsexamen, die Schulprüfung; 2. die gerichtliche Untersuchung, das Verhör; **~ by jury**, die Untersuchung vor den Geschworenen, die Schwurgerichtsverhandlung; **on one's ~**, im Verhör; **he is on his ~ again**, er wird wiederum verhört; **to give testimony on the ~ of s.o.**, bei Gelegenheit von js. Verhör Zeugnis ablegen; **I shall be on the ~**, ich werde an der gerichtlichen Verhandlung (als Sachwalter) beteiligt sein; **new ~**, (beim Seerecht) die Revision; **I will have a ~ for it**, ich will es gerichtlich ausmachen; **to bring a prisoner to ~**, einen Gefangenen vor Gericht stellen; **to put to ~**, 1. auf die Probe stellen; 2. (auch **to put on ~**) ins Verhör nehmen; vor Gericht bringen; **to stand to ~**, sich vor Gericht stellen; 3. der Versuch, das Experiment; **du'ty-~**, der Versuch über die Leistung einer Dampfmaschine; **~ by the crucible**, die Tiegelprobe; **~ of the fire**, die Feuerprobe (bei Töpferwaren); **~ of run metal**, die Stichprobe; 4. die Erfahrung; 5. die Probehaltigkeit. **~-bal'ance**, com. die rohe Bilanz. **~-bo'ring**, min. der Bohrversuch. * **~-day** (od. **day of ~**), der Tag des Verhörs. * **~-fire**, das Prüfungsfeuer.

trīăl'ĭty, die Dreizahl; **~ of benefices**, die Vereinigung dreier Pfründen in einer Hand.

trī'ąlŏgue, das Dreigespräch.

trī'ąl||-mor'tar, der Pulver-Probiermörser. **~-trip**, die Probefahrt (einer Lokomotive). **~-week**, die Examenwoche (auf gewissen Schulen).

trīăn'dr||ĭą, pl. bot. die dritte Linnésche Klasse (Blüten mit drei Staubfäden). **~ĭąn**, **~ous**, a. bot. triandrisch, mit drei Staubfäden versehen.

trī'ăngle, 1. math. das Dreieck, der Triangel; 2. mus. der Triangel (ein Schlaginstrument); 3. a) der dreieckige Bock zur Vollziehung der Prügelstrafe; b) mil. † eine Strafe, wobei die Soldaten an drei in den Boden gesteckte Hellebarden gebunden wurden. **~-gin**, mech. das dreischenklige Hebezeug (mit Flaschenzug).

trīăn'gūląr, a. (**~ly**, adv.) (**trī'ăngled**) a. math. dreieckig, dreiwinkelig; bot. dreikantig; **~ compasses**, pl. der dreischenklige Zirkel; **~ numbers**, pl. die Triangularzahlen; **~ pyramid**, die dreiseitige Pyramide; **~ sail**, mar. das dreieckige Segel; **~ tongue**, das (dreikantige) Bajonett; **~ duel**, ein Duell, bei dem die Stellung jedes der Sekundanten mit der der Duellanten ein Dreieck bildet; **~ contest**, Am. der Streit zwischen drei politischen Parteien. **~nĕss**, **triăngūlăr'ĭty**, die dreieckige Beschaffenheit.

to trīăn'gūlāte, t. triangulieren, trigonometrisch (nach Dreiecken) vermessen.

trīăngūlā'tion, die Triangulierung; das trigonometrische Netz.

trī'ąrchy, die Dreiherrschaft.

trīà'rĭąn, I. a. † den dritten Platz einnehmend. II. **~ę**, s. pl. die Triarier (römische Kerntruppen im dritten Gliede).

trī'ąs, geol. die Triasformation (bunter Sandstein, Muschelkalk u. Keuper).

trīăs'sĭc, a. geol. triassisch, die Triasformation betr.

trīątŏm'ĭc, a. chem. s. **triadic**.

trī'bąl, a. zu einem Stamme gehörig; **~ name**, der Stammesname.

trībăl'ĭty, die Stammesgemeinschaft.

trībā'sĭc, a. chem. dreibasisch (v. Salzen).

trĭb'ble, techn. das Trockengestell (bei der Papierfabrikation).

trībe, 1. a) die Zunft, Sippschaft, der Stamm; das Geschlecht; **scribbling ~**, iron. die Skribentenzunft, die Preßbengel (pl.); b) der Volksstamm; 2. das (systematisch bestimmte) Geschlecht, die Klasse. **to ~**, t. in Klassen einteilen, klassifizieren.

trĭb'|ĭęt, **~ǫ(u)lĕt**, techn. der (Richt-) Kegel (der Goldschmiede ꝛc.); der Dorn.

trĭbŏm'ętęr [auch trī], mech. das Tribometer, der Reibungsmesser.

trī'brąch, der Tribrachys (Versfuß von drei Kürzen).

trībrăc'tęate, a. bot. mit drei Deckblättern versehen.

trĭbūlā'tion, die peinigende Not; die (das) Trübsal, das Leiden, die Heimsuchung.

trībū'nąl, das Tribunal: 1. der Richterstuhl; 2. der Gerichtshof; **~ of commerce**, das Handelsgericht; **~ of last resort**, die letzte Instanz.

trĭb'ūnąry, a. s. **tribunician**.

trĭb'ūnāte, s. **tribuneship**.

trĭb'ūne, 1. a) der (altrömische) (Volks-) Tribun (Volksvertreter); b) (military **~**) der (altröm.) Militärtribun, Kriegsoberst; 2. die Tribüne, Rednerbühne. **~shĭp**, das (altröm.) Tribunat.

trĭbūnĭ'||cian [shąn], **~tiąl** [shąl] († **~tious** [shus]), a. tribunisch, einen Tribun betr., zu ihm gehörig.

trĭb'ūtąr||ĭnĕss, die Zinspflichtigkeit. **~y**, I. a. (**~ĭly**, adv.) 1. zinsbar, zinspflichtig (to s.o., jm.); 2. beitragspflichtig; einen Beitrag, od. einen Zufluß gewährend; **~y stream**, der Nebenfluß, Zufluß. II. s. 1. der Zinspflichtige; 2. der Nebenfluß.

trĭb'ūte, 1. der Tribut, die Steuer, Abgabe, der Schoß, Zins; **to pay ~ to s.o.**, jm. Steuern (od. Abgaben) entrichten; 2. die Beisteuer, der Beitrag; fig. der Zoll; **~ of respect**, die Achtungsbezeigung; **to pay the ~ of** (od. **a ~ to**) **nature**, der Natur den Zoll entrichten, d. h. sterben. **to ~**, t. 1. als Tribut zahlen, (bei)steuern; 2. min. Gedinge hauen od. nehmen. **~-mon'ey**, das Zinsgeld; bibl. der Zinsgroschen. **~-pitch**, min. das Erzgedinge (das einer Kameradschaft gegeben ist u. über welches hinaus keine Gewinnung stattfinden darf).

trĭb'ūtęr, min. der Gedingnehmer (der nicht in Geld, sondern in Erzteilen bezahlt wird).

trīcăp'sūląr, a. bot. dreikapselig.

A. **to trīçe** (to **~ up**), t. mar. (mit einem einfachen Taue) aufholen, aufhissen, aufwinden, aufziehen.

B. **trīçe**, s. **in a ~** (* **in this ~ of time**, † on a **~**), in einem Augenblicke, im Nu.

trīç||ęnnà'rĭous, **~ĕn'nĭąl**, a. dreißigjährig; alle dreißig Jahre sich ereignend.

trīçĕn'tęnary, der Zeitraum von dreihundert Jahren; die dreihundertjährige Jubelfeier; als a. dreihundertjährig.

trĭçh'ęchŭs, Lat. zo. das Walroß.

trĭçhĭ'ąsĭs, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

trĭçhĭ'n||ą, Lat. (pl. **~æ**) zo. die Trichine, der Haarwurm.

trĭçhĭn||ī'ąsĭs, **~ō'sĭs**, med. die Trichinose, Trichinenkrankheit.

trĭçhĭ'nous [od. trĭk'ĭnŭs], a. trichinös, trichinenhaltig.

trĭçhŏg'ęnoŭs, a. Haare erzeugend; **~ pomatum**, die Haarwuchspomade.

trĭçhŏm'ątōse, a. med. den Weichselzopf betr., od. damit behaftet.

trīçhŏp'tĕr ăn (**trīçhŏp'tĕr**), zo. der Haarflügler (Insekt aus der Familie der Frühlingsfliegen, ~ă). **~oŭs**, a. zo. die Haarflügler betr.

trĭ'çhŏrd, die dreisaitige kleine Laute od. Mandoline.

trīçhŏt'ŏm||oŭs, a. dreiteilig. **~y**, die Dreiteilung, Dreiteiligkeit.

trĭ'çhroĭsm, die Dreifarbigkeit (v. Krystallen in der Richtung der drei Achsen).

Trĭch'y, für Beatrice.

trĭ'çĭng-line, mar. der Aufholer.

trĭck, 1. der Pfiff, Kniff, die List; die Tücke; **~s**, pl. Ränke, Kniffe, Betrügereien; **~s of law**, pl. Rechtskniffe; **~s of state**, pl. Staatskniffe; **~s of the trade**, pl. die im Handwerk üblichen Kniffe; **~s of fortune**, pl. die vom Glück (jm.) gespielten Streiche; **~s of youth**, pl. Jugendstreiche; **full of ~s**, voller Ränke; **a knavish ~**, ein Schurkenstreich; **to play** (od. **to serve**) **s.o. a ~** (od. **to put a ~ upon s.o.**), jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; j. überlisten, prellen, fangen; **to be up to s.one's (little) ~s**, js. Kniffe durchschauen, sich von jm. nicht fangen lassen; **I know a ~ worth two of that**, (abwehrend) ich weiß Pfiffe, die noch mal so gut sind; du kannst mir doch nichts vormachen! **don't come your ~s here!** vulg. laß deine Streiche unterwegs! **~ for ~**, fam. Wurst wider Wurst; 2. a) der Kunstgriff; b) das Kunststück; **~ with cards**, das Kartenkunststück; **an old dog will learn no ~s**, prv. was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; c) **~s**, pl. sl. das Handwerkszeug; 3. der (lustige) Streich, Spaß, Possen, das Stückchen; die Posse, Kapriole; 4. a) die besondere (bes. üble) Angewohnheit od. Art; **she has a ~ of winking with her eyes**, sie hat sich das Blinzeln angewöhnt; b) die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit; der Anstrich; c) der Gesichtszug, Charakter des Gesichts; die Eigentümlichkeit (od. der eigene Ton) der Stimme; 5. † die Lumperei; das Spielzeug, der Spielball; * **a ~ of fame**, ein Phantom des Ruhms; 6. (im Whistspiele) der Trick, Stich; **the odd ~**, der Mehrstich (über sechs Stiche); 7. mar. die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer bleiben müssen; **it is my ~ at the wheel**, es ist meine Zeit am Steuer.

to trĭck, I. t. 1. a) (j.) zum besten haben; (jm.) eine Nase drehen; b) (jm.) einen Streich spielen, (j.) überlisten, täuschen, betrügen (**out of, um**); 2. (mit **up, off, out**) putzen, aufputzen, herausputzen, schmücken, zieren; **to ~ o.s. up**, sich herausputzen; 3. her. (die Farben eines Wappens) durch Linien u. Punkte (nach heraldischer Regel) bezeichnen (also ohne Färbung). II. i. betrügen, vom Betrug leben. **~'-dogs** (**~'-hor'ses**), pl. dressierte Hunde (Pferde).

A. **trĭck'ĕr**, s. trigger.

B. **trĭck'ĕr**, = trickster.

trĭck'ĕr||y, 1. die List, der Kunstgriff; die Gaunerei; **~ies**, pl. Betrügereien, Gaunerkniffe; 2. das Aufputzen, Herausputzen; der künstliche Schmuck.

trĭck'ĭnĕss, die Verschmitztheit, Gaunerhaftigkeit. **~ĭng**, I. p.a. schlau, verschlagen; gaunerisch; tückisch. II. s. 1. die schlaue Täuschung, das Betrügen; 2. der (Auf-)Putz. **~ish**, a. (**~ishly**, adv.) verschmitzt, listig, schlau, tückisch. **~ishnĕss**, die Verschmitztheit, List, Schlauheit; die Tücke.

to trĭck'le, i. tröpfeln, träufeln, rieseln; triefen; **to ~ down**, herabtröpfeln, herabrinnen. **~**, s. das Tröpfeln.

trĭck's||ĭnĕss, die Mutwilligkeit, Scherzhaftigkeit ꝛc. **~y** (**~ey**), a. 1. (auch **trĭck'sŏme**) verschmitzt, zu losen Streichen aufgelegt; Am. tückisch (v. Pferden); 2. pfiffig, schlau, witzig; 3. a) gewandt, geschickt, flink, beweglich; b) † schmuck, nett.

trĭck'stĕr, der Gauner, feine Betrüger.

trĭck'-trăck, das Tricktrack (Brettspiel).

trĭck'y, a. 1. a) mutwillig, zu losen Streichen aufgelegt; b) voller Ränke; 2. s. trickish.

trĭc'lĭnāte, trĭclĭn'ĭc, a. min. triklinisch, mit drei ungleichen, schief aufeinander stehenden Achsen (v. Krystallen).

trĭclĭn'ĭ||ary, a. die (altrömische) Speisetafel, od. die Art der Alten bei Tische zu liegen betr. **~um**, Lat. (pl. **~a**) das altrömische Speiselager für drei; das Speisezimmer zu drei Lagern.

trĭcŏc'coŭs, a. bot. dreifächerig, dreikapselig, dreigehäusig.

trĭ'cŏlour, die dreifarbige (französische) Fahne, Trikolore. **~ed**, a. dreifarbig.

trĭ'cŏrn, a. med. dreihörnig (v. den Seitenventrikeln des Gehirns). **~ed**, a. dreigehörnt, dreihörnig.

trĭcŏrnĭg'ĕroŭs, a. dreihörnig.

trĭcŏr'por||al, ~āte, a. dreileibig.

trĭcŭs'pĭd, ~āte, a. dreispitzig.

trĭ'çycl e, das Dreirad (dreirädrige Fahrrad). **~ĭst**, der Dreiradfahrer.

trĭdăc'tyl, I. s. das dreifingerige od. dreizehige Geschöpf. II. od. **~oŭs**, a. dreifingerig, dreizehig.

trĭde, a. sp. rasch, kurz u. geschwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).

trĭ'dĕnt, 1. der Dreizack (Neptuns); 2. der dreizackige Speer der Gladiatoren; 3. die dreizackige Harpune. **~ĕd, trĭdĕn't ate, ~ātĕd**, a. dreizackig, dreizinkig, dreizähnig.

trĭdĕntĭf'ĕroŭs, a. den Dreizack führend.

Trĭdĕn'tĭne, a. tridentinisch, (die St.) Trient od. Tribent (Trent) betr.

trĭdĭapā'sŏn, mus. die dreifache Oktave.

trĭ'dĭng, s. trithing.

trĭdŏdĕcahē'dral, a. min. tridodekaedrisch, aus drei Reihen von zwölf übereinanderliegenden Flächen bestehend (von Krystallen).

trĭd'ūan, a. 1. dreitägig; 2. alle drei Tage wiederkehrend, dreitäglich.

trĭed, s. to try.

trĭē'dral, a. s. trihedral.

trĭĕn'nĭal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. dreijährig; **~ bill**, das Gesetz, welches dreijährige Parlamente einführte (1641 eingeführt u. mit Unterbrechungen bis 1715 in Kraft); 2. alle drei Jahre wiederkehrend, dreijährlich. II. s. cath. die drei Jahre lang täglich für einen Verstorbenen gehaltene Seelenmesse.

trĭ'ĕr, 1. der (etw.) Versuchende, vgl. to try; 2. a) der Untersucher, Prüfer; b) (trior) der Fiskal, (Verhör-)Richter; bes. der die Qualifikation der Geschworenen prüfende Richter; c) **~s**, pl. die von Cromwell 1646 ernannte Kommission (si.) zur Prüfung des Pfründenwesens; 3. der od. das Prüfende, der Prüfstein, die (harte) Probe.

trĭ'ĕrärçh, der Trierarch (**~s**, pl. athenische Bürger, welche für die Ausrüstung der Dreidecker od. Trieren zu sorgen hatten). **~y**, die Trierarchie, das Amt der Trierarchen.

Trĭĕst(e)', Triest (St.).

Trĭĕs'tĭne, a. triestinisch; s. der Triestiner.

trĭętĕr'ĭcal, a. s. triennial.

trĭętĕr'ĭcs, pl. die alle drei Jahre wiederkehrenden festlichen Spiele der alten Griechen.

trĭfa'cial [shal, auch shial], a. med. in drei Nerven im Gesicht sich verteilend (vom 5. Nervenpaare gesagt).

to trĭ'fallōw, s. to thrifallow.

trĭfà'rĭous, a. 1. dreifach; 2. bot. dreizeilig.

trĭfăs'cĭatĕd [făsh'ĭ], a. von drei Bändern umgeben, dreistreifig.

trĭ'fĭd, a. bot. dreispaltig, dreiteilig.

trĭfĭs'tūlary, a. dreiröhrig.

trĭ'fle, 1. die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Tändelei; die Lappalie, Lumperei, Posse; **to stand upon ~s**, ein Kleinigkeitskrämer sein; **not to stick at ~s**, kein Kleinigkeitskrämer sein; (**by**) **a ~** (**too**) **sweet**, ein wenig (zu) süß; 2. a) eine Art Baisertorte; b) ein Gericht aus verschiedenen Schichten von Süßigkeiten u. Kuchen mit Sillabub bestehend.

to trĭ'fle, I. i. 1. a) kindisch (od. läppisch) reden od. handeln, den Gecken spielen; b) tändeln, spielen, scherzen; **to ~ with s.t.**, (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, vertändeln, verschwenden; **to ~ with s.o.**, j. geringschätzig behandeln; j. zum besten haben, mit jm. Spott treiben; **he is not to be ~d with**, er läßt nicht mit sich spaßen; 2. unbedeutend, od. geringfügig sein. II. t. 1. † zur Kleinigkeit, od. zum Kinderspiel machen; 2. (**to ~ away**) vertändeln, verschwenden.

trĭ'flĕr, der kindische Mensch, (nichtige) Tändler; (unnütze) Schwätzer.

trĭ'flĭng, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. tändelhaft; läppisch; 2. unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **~ly busy**, mit Kleinigkeiten od. eitlen Dingen beschäftigt. II. s. das Tändeln; das Spielwerk, die Narrenspösse. **~nĕss**, 1. das läppische Wesen, die Tändelhaftigkeit; 2. die Geringfügigkeit, Nichtigkeit.

trĭflō'r||al [auch ō'], **~oŭs**, a. bot. dreiblütig.

trĭfō'lĭ||ate, ~ātĕd, a. bot. dreiblättrig. **~olāte**, a. drei Blättchen habend.

trĭfō'rĭum [auch ō'], arch. das Triforium, der Drillingsbogen.

trĭ'fŏrm, a. dreiförmig, dreigestaltig.

trĭfŏr'mĭty, die Dreigestaltigkeit.

trĭfūr'c||ate, ~ātĕd, a. dreigabelig.

to trĭg (**~ged, ~ged**), I. t. 1. (Räder mit dem Hemmschuh, od. der Hemmkette) hemmen, sperren, bremsen; 2. ausstaffieren, putzen, schmuck machen. II. i. 1. (beim Spiele) das Mal geben; 2. (**to ~ it**) die Schule schwänzen. **~**, s. 1. a) die Hemmung; der Hemmschuh, die Hemmkette; b) der Hemmkeil (für ein Rad); der Unterlegkeil (für ein Faß); 2. das Mal (beim Spiele). **~**, a. (**~ly**, adv.) hübsch, schmuck, nett.

trĭg'ạm||ĭst, der dreimal (nacheinander), od. (gleichzeitig) dreifach Verheiratete. **~-oŭs**, a. 1. dreimal, od. dreifach verheiratet; 2. bot. (v. Kompositen) männliche, weibliche Blüten u. Zwitterblüten enthaltend. **~y**, die Trigamie: 1. das Leben in dritter Ehe; 2. die dreifache Ehe (Verheiratung mit drei Gattinnen od. Gatten).

trĭgĕm'ĭnoŭs, a. dreidoppelt, dreifach.

trĭgĕs'ĭmō-sẹcŭn'dō, Lat. das Zweiunddreißigstel-Format.

trĭg'gẹr, 1. der Hemmschuh, Radschuh, die Bremse, Hemmkette; 2. der Drücker (am Gewehre; vgl. **hair-~**); **to pull a ~**, sich schießen (d. h. sich duellieren); 3. Sir Lucius O'Trigger, ein duellsüchtiger irischer Glücksritter in Sheridans Komödie **the Rivals** (1775). **~-guard**, **~-han'dle**, der Handbügel (am Gewehr).

trĭgĭn'tạls, pl. s. trentals.

trĭ'glŭph, arch. die Triglyphe, der Dreischlitz.

trĭglŭph'ĭc(ạl), a. triglyphisch.

trĭg'nẹss, das schmucke Wesen, die Nettigkeit.

trĭ'gọn [auch trĭg'ọn], 1. das Dreieck; 2. eine Art dreieckige Harfe (bei den Alten); 3. astrol. der Gedrittschein (Δ); * **fiery ~**, das Zusammentreffen der drei oberen Planeten im Widder, Löwen od. Schützen.

trĭg'ọnạl [auch trĭ'gọnạl], a. 1. math. dreieckig; 2. bot. s. **trigonous**.

trĭgọnọmĕt'rĭc(ạl), a. (**~ally**, adv.) math. trigonometrisch; **~al survey**, die trigonometrische Vermessung.

trĭgọnŏm'ẹtry, math. die Trigonometrie, Dreiecksberechnung.

trĭg'ọnoŭs, a. bot. dreieckig.

trĭgrăm'mĭc, a. dreibuchstabig.

trĭ'grăph, gram. der Trigraph (mit drei Vokalen geschriebene, aber einfach ausgesprochene Laut, z. B. eye).

trĭ'gyn (Lat. pl. trĭgŭ'ni̯ạ), bot. die dreiweibige Pflanze, Pflanze mit drei Pistillen.

trĭgŭ'nĭạn, trĭg'ynoŭs [auch trĭ'jĭnŭs], a. bot. trigynisch, dreiweibig, mit drei Pistillen.

trĭhē'dr||ạl, math. I. a. (v. Ecken) tricdrisch, drei Seiten habend; drei gleiche Seiten habend, gleichdreiseitig. II. s. die dreiseitige Ecke. **~ọn**, math. das (gleichseitige) Dreieck.

trĭ'jŭg||āte [auch trĭjŭgāt', trĭjŭ'gạt], **~oŭs** [auch trĭj'ŭgŭs, od. trĭjŭ'gụs], a. bot. dreipaarig.

trĭlăt'ẹrạl, a. (**~ly**, adv.) math. dreiseitig.

trĭlĕm'mạ, phil. das Trilemma; die Zwangswahl zwischen drei Fällen.

trĭlĭn'gu||ạl [gw], **~ạr**, a. dreisprachig.

trĭlĭt'ẹrạl, I. a. gram. dreibuchstabig. II. s. das dreibuchstabige Wort.

trĭ'lĭth, trĭl'ĭthŏn, der Trilith, ein aus drei Steinen in der Aufstellung wie Thürpfosten u. Oberschwelle bestehendes Bauwerk.

trĭlĭth'ĭc, a. aus drei zusammengestellten Steinen bestehend.

A. **trĭll**, 1. mus. der Triller; 2. gram. die Liquida (l u. r). **to ~**, i. u. t. trillern; rollen (das l od. r).

B. **to trĭll**, † I. t. rütteln, schütteln. II. i. tröpfeln, träufeln.

trĭl'lĭbŭbs, pl. sl. die Lappalien.

trĭl'lĭng, der Drilling.

trĭl'lĭọn, math. die Trillion (bei den Engländern u. Deutschen eine neunzehnstellige, bei den Franzosen eine dreizehnstellige Zahl).

trĭlō'bạte [auch trĭ'lọbāt], **trĭ'lōbed**, a. bot. dreilappig.

trĭ'lọbīte, geol. der Trilobit (fossiles dreilappiges Krustentier); **~-slate**, der Trilobitenschiefer.

trĭlọbĭt'ĭc, a. geol. die Trilobiten betr.

trĭlŏc'ūlạr, a. bot. dreifächerig.

trĭlọgĭs'tĭcạl, a. eine Trilogie betr., od. in Form derselben.

trĭl'ọgy, die Trilogie (ein aus drei Schauspielen bestehendes Stück).

trĭl'ū'mĭn||ạr, ~oŭs, a. mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.

to trĭm (**~med, ~med**), I. t. 1. fest machen; mar.: (ein Schiff) segelfest machen, ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; **~ the boat!** gerade das Boot! **to ~ the hold**, den Schiffsraum (d. i. die Güter darin gehörig) stauen; **to ~ the sails**, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen od. reddern; **to ~ all sharp**, die Segel dicht beim Winde brassen; **to ~ one's sails accordingly**, fig. sich nach den Umständen richten; 2. a) putzen, schmücken; b) ausputzen, aufputzen; ausstutzen; einfassen, besetzen; ausbessern; c) **to ~ a speech**, eine Rede ausfeilen; 3. a) barbieren, rasieren; b) (das Haar) verschneiden; c) (Bäume, od. den Wein) beschneiden, stutzen, ausputzen; d) (Zimmerholz) behauen; e) **to ~ the fire**, das Feuer (an)schüren; **to ~ a lamp**, eine Lampe instand setzen, mit Öl versehen ꝛc.; 4. ausrüsten; 5. fam. a) **to ~ s.one's jacket**, jm. das Wams ausklopfen, j. gehörig durchprügeln; b) (jm.) den Kopf zurecht setzen, (jm.) einen tüchtigen Wischer, od. Ausputzer geben, (j.) zur Rede setzen; (j.) vorkriegen, (jm.) gehörig zusetzen; 6. **to ~ in**, einlassen, einstemmen, einfügen. **to ~ off**, abstutzen, beschneiden. **to ~ up**, aufputzen, ausstaffieren; ausbessern. II. i. das Gleichgewicht zu halten suchen (zwischen einander entgegen wirkenden Kräften); (unentschlossen) schwanken; es bald mit der einen, bald mit der anderen Partei halten, überlaufen.

trĭm, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) (v. der Kleidung) knapp anliegend; gut sitzend; b) (**~'-built**) regelrecht od. schön gebaut (v. Schiffen); 2. nett, niedlich, hübsch, schmuck; sauber gehalten. II. s. 1. der Putz, (Flitter-)Staat; 2. der Aufzug, die Ausrüstung; **in ~**, in bester Ordnung; **in good ~**, gut ausgerüstet; in guter Verfassung (od. Gesundheit); **in a sad ~**, in einem traurigen Aufzuge, schmutzig, unsauber; 3. mar. **~ of a ship**, die zweckmäßigste Form u. Lage des Schiffes, der Masten u. Segel; das Gleichgewicht (infolge gleichmäßig verteilter Last); **to find the ~ of a vessel**, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; **she is in her sailing ~**, das Schiff ist auf seinen Paß geladen; **in ballast ~**, nur mit Ballast beladen; **out of ~**, aus dem Gleichgewicht (v. der Ladung des Schiffes); **~ of the hold**, die der Segelschnelligkeit vorteilhafteste Verteilung der Ladung od. des Ballastes; **~ of the masts** (**~ of the sails**), die vorteilhafteste Stellung der Masten (od. Segel) zum Segeln.

trĭmăc'ūlāted, a. dreifleckig.

trĭmĕm'brạl, a. dreigliederig.

trĭ'mẹroŭs [auch trĭmē'rụs], a. bot. dreiteilig.

trĭmĕs't||ẹr, die Zeit von drei Monaten, das Vierteljahr. **~rĭạl**, a. (**~rĭally**, adv.) dreimonatlich, vierteljährlich.

trĭm'ẹtẹr [auch trĭ'mẹtẹr], I. s. der Trimeter, dreitaktige (od. sechsfüßige jambische) Vers. II. auch für **trĭmĕt'rĭcạl**, a. trimetrisch, aus Trimetern bestehend.

trĭmĕt'rĭc, a. min. trimetrisch, mit drei ungleichen Achsen (v. Krystallen).

trĭm'ly, I. adv. v. trim. II. a. fam. nett, hübsch, zierlich, schmuck.

trĭm'mẹr, 1. a) der Putzer, Schmücker; b) die Putzmacherin; 2. a) das Werkzeug zum Beschneiden, od. Ausputzen; b) der Wechsel(balken) (rechtwinkelig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegte Balken); c) fam. für **~-hook**, die Setzangel, Nachtangel; 3. der (bes. zwischen politischen Parteien) Schwankende; Wetterhahn; j. der zwischen den Gegensätzen der Parteien die richtige Mitte hält; das Mitglied einer Mittelpartei unter Karl II.; 4. fam. der (tüchtige) Wischer, die Zurechtweisung, der Verweis. **~-hooks**, pl. die Setzangeln, Nachtangeln.

trĭm'mĭng, 1. a) das Putzen ꝛc.; b) gew. **~s**, pl. die Verzierung (si.); der (Kleider-) Besatz; 2. (Am.) sl. die Zukost; das Getränk (beim Essen); etw. zu beißen (beim Trinken); 3. **~s**, pl. die abgekappten Zweige, der Abfall (si.); 4. fam. a) die Tracht Prügel; b) die Zurechtweisung, der Wischer, die Nase. **~-joist**, arch. der Wechselbalken. **~-lace**, Spitzen (pl.) aus Bobbinetstreifen, wie sächsische Spitzen ausgenäht. **~-leath'er**, das Besatzleder.

trĭm'nẹss, die schmucke, od. saubere Beschaffenheit, Nettigkeit.

trĭmōr'ph||ĭsm, chem. der Trimorphismus (die Eigenschaft, in drei verschiedenen Formen zu krystallisieren). **~oŭs**, a. dreigestaltig.

trĭmoŭr'tĭ, s. trimurti.

trĭm'-trăm, I. int. wischiwaschi! **~**, **like master, like man!** prv. larifari, wie der Herr, so der Knecht! II. s. das dumme Zeug.

trĭmŭr'tĭ [auch trĭmûr'tĭ, trĭmŭr'tĭ, od. trĭ'mụrtĭ], die dreieinige Gottheit der Vedas (Brahma, Wischnu, Siva).

trĭm'-wais'ted, a. von schmächtigem Leibesumfang; eng geschnürt.

trĭ'nạl, a. dreifach; **~ unity**, die Dreieinigkeit.

Trĭnçọmạlēē', Trinko(no)malé (St. auf Ceylon).

Trĭn'cūlō, ein Clown bei Shakespeare.

trĭn'dle, to ~, t. s. (to) trundle.

trĭne, I. a. dreifach, gedritt. II. s. 1. die Dreiheit; 2. astrol. der Gedrittschein (Δ). **to ~**, t. astrol. in den Gedrittschein stellen; in günstige Lage bringen; sl. hängen.

trĭ'nẹr, fam. der Zauderer, Tändler.

trĭnēr'vạte, trĭ'nẹrved, trĭ'nẹrve, a. bot. dreinervig, dreirippig.

trĭn'gle, arch. die Kranzleiste, Platte.

trĭn'gụm-trăn'gụm, sl. der Krimskrams; wunderliche Einfall.

Trĭnĭdăd', die Insel Trinidad.

trĭnĭtā'rĭạn, I. a. trinitarisch. II. s. der Trinitarier: 1. theol. der Dreieinigkeitsbekenner; 2. der Mönch vom Drei-

faltigkeitsorden. **~ism**, die Dreieinigkeitslehre.

trĭn'ĭty, theol. die Dreieinigkeit, Trinität.

Trĭn'ĭty -House, ein 1793 auf Tower-Hill erbautes Haus, Versammlungsort der Corporation of the **~-House** (einer Gesellschaft zur Förderung des Schiffahrtswesens, bes. des Lotsenwesens). **~-Sun'day**, der Sonntag Trinitatis (erste Sonntag nach Pfingsten). **~-term**, die Sitzungen der höheren engl. Gerichtshöfe vom 22. Mai bis 12. Juni.

trĭn'kĕt, 1. gew. **~s**, pl. a) die Schmucksachen (pl.); das Geschmeide (si.); b) das Flitterwerk, der Kram, Tand (si.); mean **~s**, der Klipptram (si.); 2. mar. das Bramsegel. † **to ~** (**~[t]ĕd**, **~[t]ĕd**), i. Ränke schmieden, Pläne anzetteln. **~ry**, das Flitterwerk, der Tand.

trĭn'kĭm, mew **~s**, pl. Sc. die Schmuckpfiefereien, der Krimskrams (si.).

† **to trĭn'kle**, i. in heimliche Verhandlungen treten with, mit; spionieren.

trĭn'nĕl, s. treenail.

trĭnŏc'tĭal [nŏk'shal], a. dreinächtig, drei Nächte während.

trĭnō'dal, a. bot. dreiknotig.

trĭnō'mĭal, I. a. math. trinomisch, dreigliederig. II. s. das Trinom, die dreigliedrige Größe.

trī'o (auch trē'ō), 1. mus. das Trio, Tresspiel, dreistimmige Tonstück; 2. die Dreizahl, das Kleeblatt; in **~s**, zu drei. **~-ta'bles**, pl. drei Tischchen zum Ausziehen u. Einschieben.

† **trĭŏb'ol ar**, a. drei Obolen (od. drei Heller) wert; wertlos; schlecht. † **~ary**, a. nur drei Obolen zu haben.

trĭŏctahē'dral, a. min. trioktaedrisch, mit drei übereinanderliegenden Reihen von je acht Flächen (v. Kristallen).

trĭōc'tĭle (auch il), astrol. der Trioctilschein (Entfernung zweier Planeten um 135 Grad).

trĭœ'cious [trīē'shus], a. bot. dreihäusig (mit männlichen, weiblichen und zwitterblüten nebeneinander, od. auf verschiedenen Pflanzen).

trī'olĕt, das Triolett (achtzeilige Strophe mit dreimaliger Wiederholung des ersten Verses).

trĭō'nēs, Lat. pl. s. septentrion.

trī'or, trī'our, s. trier, 2, b.

to trĭp (**~ped** [pt], **~ped**), I. i. 1. trippeln, auf den Fußspitzen gehen, leicht u. elastisch, od. zierlich gehen (v. Frauen, Kindern, Elfen ꝛc.; to **~ along**, hintrippeln; to **~ up**, herauftrippeln; to **~ it**, geschwind gehen; 2. straucheln, stolpern, ausgleiten; 3. a) stammeln, lallen; sich verschnappen; his tongue **~s**, od. he **~s** with his tongue, er stottert; er verschnappt sich; b) mauscheln, fehlen, irren; to catch s.o. **~'ping**, fam. j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 4. fam. einen Abstecher (eine kurze Reise) machen. II. t. 1. to **~** s.o. **up** (od. to **~ up** s.one's heels), jm. ein Bein stellen; j. zu Falle bringen od. zu Boden werfen; fig. j. gründlich beschwindeln; to **~** a ladder, jm. eine Leiter (unter den Beinen) wegziehen; 2. mar. (the anchor, den Anker) lichten; abfahren; 3. (to **~ up** fig. ausstechen; überlisten, ertappen.

trĭp, s. 1. a) der Streich, Griff, od. Schlag mit dem Beine (um j. niederzuwerfen); b) provinc. s. tip-cat; 2. a) das Straucheln, Stolpern, Gleiten; b) der pantomimische Tanz; c) der Fehltritt; Fehler, Irrtum; to take s.o. in **~**, j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 3. die kleine (Lust- od. Geschäfts-) Reise, der Ausflug, Abstecher; die Landpartie; 4. mar. a) die (See-)Fahrt, der Seezug; b) **~s**, pl. die regelmäßigen Fahrten der Paketboote od. Dampfschiffe (auch der Dampfwagen ꝛc.) zwischen zwei Orten; c) ein Gang beim Lavieren; 5. provinc. die Schar; die kleine Herde.

trĭpär'||tĭble, a. in drei Teile teilbar. **~tient** [shent], a. in drei Teile teilend. **~tīte** [auch trĭp'artīt], a. (**~tītely**, adv.) 1. dreiteilig; 2. dreifach ausgefertigt; **~tite treaty**, eine Tripelallianz (vgl. triple alliance).

trĭpärtĭ'tion [auch trĭp], die Dreiteilung.

trĭpăs'chal, a. drei Passafeste umfassend.

trĭpe, 1. a) das Eingeweide, die Kaldaunen, Kutteln (pl.) (bes. der größeren wiederkäuenden Tiere); b) gew. **~s**, pl. die Kaldaunen, Kutteln (als Gericht); 2. hum. der Bauch, der Fettwanst.

trĭpe'dal (auch † trĭp'edal), a. dreifüßig.

trĭpe'||-house, das Schlachthaus. **~-man**, der Kaldaunenhändler. **~-mar'ket**, der Kuttelmarkt. **~-night**, das Schlachtfest.

trĭpĕn'nate, a. bot. dreifach gefiedert.

trĭpĕr'sonal, a. aus drei Personen bestehend. **~ĭst**, s. trinitarian, II. 1.

trĭpĕrsonăl'ĭty, die Dreieinigkeit.

trĭ'pery, fam. der Kuttelhof, Schlachthof; Fleischmarkt.

trĭpe'-stone, min. der Gekrösstein (eine Art Anhydrit).

trĭpĕt'al od, a. bot. dreiblättrig aussehend. **~oŭs**, a. dreiblättrig (v. einer Blume).

* **trĭpe'-vis'ag'd**, a. mit einem Kaldaunengesicht.

trĭp'-ham'mer, s. tilt-hammer.

trĭ'phane, min. der Triphan, Spodumen.

trĭph'thŏng [trĭp', auch trĭf'], gram. der Triphthong (durch drei Buchstaben bezeichnete Laut, wie ieu in adieu).

trĭphthŏn'gal [trĭp od. trĭf], a. triphthongisch, einen Triphthong betr.

trĭph'ylĭne, min. der Triphylin (ein Phosphat v. Eisen, Mangan u. Lithion).

trĭphyl'loŭs [auch trī], a. bot. dreiblättrig.

trĭpĭn'nate, s. tripennate.

trĭpĭnnăt'ĭfĭd [auch pinnā'tĭfĭd], a. bot. dreifach fiederspaltig.

trĭp'le, I. a. (**trĭp'ly**, adv.) 1. dreifach; **~ tree**, hum. der Galgen; **~ alliance**, die Tripelallianz (zwischen England, Holland u. Schweden 1668, zwischen England, Frankreich u. Holland 1717); **~ crown**, die dreifache, päpstliche Krone; **~ salt**, chem. das zweibasische Salz; 2. * (der, die, das) dritt(e); 3. triply, adv. † dreimal. II. s. (**~ time**) mus. der Tripeltakt, ungerade Takt. to **~**, t. u. i. s. to treble. **~ crowned**, p.a. mit der (dreifachen) Papstkrone bedeckt. **~-head'ed**, a. dreiköpfig. **~-nerved**, bot. dreinervig, dreirippig.

trĭp'lĕt, 1. drei Dinge od. Personen derselben Art, das Dreiblatt, Kleeblatt; 2. (**~ rhymes**, pl.) der Dreireim; drei Verse mit einerlei Endreim; 3. mus. die Triole.

* **trĭp'le-turned**, p.a. dreifach abtrünnig.

* **trĭp'lex**, Lat. der Dreitatt.

trĭp'lĭcāte, I. a. dreifach; **~ ratio**, math. das Verhältnis der dritten Potenzen; **~ document**, od. II. s. das Triplikat, das Exemplar einer dreifach ausgefertigten Urkunde. **~-ter'nate**, a. bot. dreifach-dreizählig.

trĭplĭcā'tion, 1. die Verdreifachung; 2. law, (im Civilrechte) s. surrejoinder.

trĭplĭc'ĭty, die Dreifachheit.

trĭp'lĭte, min. der Triplit, das Manganeisenphosphat.

trĭp'ly, adv. s. triple. **~-ribbed**, a. bot. dreirippig.

trĭp'-mad'am, bot. die Tripmadam, der zurückgekrümmt-blättrige Mauerpfeffer (*sedum reflexum*).

trĭ'pod, 1. der Dreifuß; 2. s. tripos, 2. **~-stand**, das Stativ (für optische Instrumente u. s. w.).

trĭpō'dĭan, ein dem Delphischen Dreifuß ähnliches Saiteninstrument.

trĭpŏd'ic(al), a. dreifüßig.

trĭp'ody, der drei Füße enthaltende Vers.

Trĭp'ol ĭ (**~y**, **~ĭs**), 1. (Stadt u. Staat) Tripolis; 2. tripoli (klein), min. der Tripel.

Trĭp'olĭne, a. 1. tripolitanisch; 2. tripoline (klein), tripelartig.

Trĭpŏl'ĭtan, I. a. tripolitanisch. II. s. der Tripolitaner.

trĭ'pos (pl. **~es**), 1. † der Dreifuß; 2. (in Cambridge) die drei Klassen des Baccalaureats-Examens (in dem mathematischen: wranglers, senior optimes, junior optimes; im klassischen: first, second, third class); **~-pa'per**, die Liste der im tripos Herausgekommenen; 3. sl. (vgl. tripe, 2) die Gedärme (pl.), der Bauch, Wanst.

tripotage, das Durcheinanderschwatzen.

trĭp'pant, a. her. mit einem angehobenen Fuße. **~er**, 1. der Strauchler; 2. der zierliche, od. flinke Tänzer.

trĭp'pet, s. tip-cat.

trĭp'ping, I. p.a. (**~ly**, adv.) 1. trippelnd, hüpfend; flink, schnell, lebhaft (auch v. der Sprache); 2. a) strauchelnd; to be caught (od. found) **~**, auf einem Fehler (od. auf frischer That) ertappt werden; b) stammelnd, lallend. II. s. 1. der leichte, hüpfende Tanz; 2. das Straucheln. **~-line**, mar. der Aufholer.

trĭp'sis, 1. das Zerreiben; 2. = shampooing, s. to shampoo.

† **trĭpt**, für tripped, s. to trip.

Trĭptŏl'emŭs, myth. König v. Eleusis, Erfinder des Ackerbaus.

trĭp'tōte, gram. das Triptoton, nur in drei Kasus gebrauchte Hauptwort.

trĭp'tych, das Triptychon, Altar-Bild mit zwei Seitenflügeln.

trĭquē'tr||al, **~oŭs**, a. bot. dreikantig, dreiseitig.

trĭrādĭ||ate, **~atĕd**, a. bot. dreistrahlig.

trĭrectăn'gular, a. mit drei rechten Winkeln (vom sphärischen Dreieck).

trĭ'rēme, die Trireme, (alte) Galeere mit drei Ruderbänken übereinander.

trĭrhomboī'dal, a. min. mit drei rhombischen Flächen (v. Krystallen).

trĭsăcramentā'rian, j. der bloß drei Sakramente anerkennt.

trĭsa'gion [auch trĭsăg'ion], das Dreimal-Heilig (Kirchengesang, Tersanctus).

to trĭse (trice), t. mar. mit einem ein-

ja ben Tane aufholen; tri'sing-line, der Aufzug.

to trisĕct', t. in drei gleiche Teile teilen.

trisĕc'tĕd, p.a. bot. dreiteilig. **~tion**, math. die Dreiteilung, Teilung in drei gleiche Teile.

trīsĕp'ąloŭs, a. bot. mit dreiblättriger Blütenhülle od. mit dreiblättrigem Kelch).

tris'mus, med. der Kinnladenkrampf, die Mundklemme, Mundsperre.

trīsŏctąhē'drŏn, min. der Vierundzwanzigflächner (v. Krystallen).

tri'spăst, trīspăs'tŏn, mech. der dreifache Flaschenzug, das Hebezeug mit drei Rollen.

trīspĕr'mous, a. bot. dreisamig.

Trissotin, Schöngeist bei Molière.

A. **to trĭst**, Sc. ſ. to tryst.

B. **trĭst(e)** (* **trĭst'fŭl**), I. a. traurig, betrübt. II. s. das Trübsinnige, Melancholische.

trĭs'tĭcĭoŭs, a. bot. dreireihig.

Tris'trąm, Sir ~, der englische Tristan.

trĭsŭl'cąte († **trĭ'sŭle**), a. dreifurchig; dreizackig.

trĭsyllăb'ĭc(ąl), a. (**~ąlly**, adv.) dreisilbig.

trĭsyl'ląble [auch trĭs'sĭl], das dreisilbige Wort.

trīte, a. (**~ly**, adv.) abgenutzt, abgedroschen; alltäglich; platt; a ~ saying, eine abgedroschene Redensart. **~ness**, die Abgenutztheit; Alltäglichkeit; Plattheit.

trītĕr'nąte, a. bot. dreifach dreizählig.

tri'thę|ĭsm [auch trĭthē'ĭzm], der Tritheismus, die Dreigötterei. **~ĭst**, der Tritheist, j. der an drei Götter glaubt.

trĭthęĭs'tĭc(ąl), a. tritheistisch, die Dreigötterei betr.

tri'thĭng, einer der drei Bezirke, in welche manche engl. Grafschaft, z. B. Yorkshire, eingeteilt ist. **~-mote**, das Gericht eines solchen Bezirks.

trĭt'ĭcąl, a. abgedroschen. **~nĕss**, die Abgedroschenheit.

Tri'tŏn, 1. myth. der Triton, Tritone (niedere Meergott); * this ~ of the minnows, dieser Wassergott der Grundlinge; 2. triton (klein), zo. a) der Triton, Wassermolch; b) die Trompetenschnecke, das Kinthorn (*tritonium*).

tri'tōne, mus. die übermäßige Quarte.

trĭtŏx'ĭde, chem. das Tritoxyd, die dritte Oxydationsstufe.

trĭt'ūr|ąble, a. zerreiblich, zerreibbar, mahlbar. **to ~ąte**, t. zerreiben, zermalmen; (zum Pulver) zerstoßen.

trĭturā'tĭon, die Zerreibung, Zerpulverung.

tri'ŭmph, 1. a) der Triumph, das Siegesgepränge; b) der Sieg; c) die Siegesfreude, das Freudenfest; 2. † der Prachtaufzug, Mastenzug, das Gepränge, Schauspiel; 3. † (trump) der Trumpf. **to ~**, i. 1. triumphieren (over, selten on, über); 2. siegen; 3. frohlocken; to ~ in, Schadenfreude bezeigen über. **~ĭng|ly**, adv. triumphierend.

trĭum'phąl, 1. a. einen Triumph od. Sieg betr.; ~ arch, der Triumphbogen; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ crown, die Siegeskrone. II. **~s**, s. pl. † die Siegesgesänge, Trofäen.

trĭum'phąnt, a. (**~ly**, adv.) triumphierend: 1. wie triumphierend; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ march, der Siegeszug; ~ song, der Siegesgesang; 2. siegreich; the church ~, theol. die Kirche in der Vollendung (*ecclesia triumphans*); 3. a) siegesfreudig; b) hohnlachend.

trī'ŭmphęr, der Triumphierende, Sieger im Triumph.

trĭŭm'vĭr (Lat. pl. **~vĭrī**, engl. auch **~vĭrs**), der (altröm.) Triumvir, Dreiherr. **~vĭrāte**, 1. das (altröm.) Triumvirat, die Dreiherrschaft; 2. fam. das Kleeblatt (die Dreizahl). * **~vĭry**, die Dreimannschaft, das Kleeblatt.

trĭ'ūne, a. dreieinig.

trĭū'nĭty, die Dreieinigkeit.

trĭv'ąlĕnt, a. chem. dreiwertig.

trĭ'vąlve, zo. die dreiklappige Muschel.

trīvăl'vūląr, a. bot. dreiklappig.

trīvĕr'bĭąl, a. ~ days, pl. die (altröm.) Gerichtstage (*dies fasti*).

trĭv'ęt, 1. a) † der Dreifuß; b) das dreifüßige Gestell (um Kochtöpfe, Kessel ꝛc. an das Kaminfeuer zu setzen; right as a ~, prv. so recht in Ordnung, wie nur etwas sein kann; 2. † der dreibeinige Stuhl od. Sessel.

Trĭv'ĭą, 1. (Göttin der Kreuzwege) ein Beiname der Diana; 2. Titel eines poetischen Werks von John Gay (1688—1732).

trĭv'ĭąl, a. (**~ly**, adv.) 1. a) trivial, alltäglich, allbekannt; ~ name, der im Volke übliche (nicht technische) Name (einer Pflanze ꝛc.); auch der Name der Art; b) verbraucht, abgedroschen; 2. unbedeutend, gering; kleinlich; niedrig. **~nĕss**, **trĭvĭąl'ĭty**, 1. die Trivialität, Alltäglichkeit; Abgedroschenheit; 2. die Unerheblichkeit, Geringfügigkeit; Plattheit.

trĭv'ĭŭm, Lat. 1. das im Mittelalter übliche, dem *quadrivium* vorangehende Studium der drei freien Künste: Grammatik, Logik u. Rhetorik; 2. diese drei freien Künste selbst.

trĭ'-week'ly, adv. fam. dreimal wöchentlich.

Trĭx'|ĭe, **~y**, für Beatrix.

Trō'ąd, the ~, (die Landschaft) Troas.

to troat, i. sp. röhren, schreien (wie ein Hirsch od. Rehbock in der Brunft). **~**, s. das Röhren.

trō'cąr, med. der Trokar (ein Instrument zum Anzapfen).

trŏchā'ĭc, 1. (**~ąl**) a. (**~ąlly**, adv.) trochäisch. II. s. der trochäische Vers.

trō'chąl, a. radförmig.

trŏchān'tęr, med. der Trochanter, Rollhügel, Knochenfortsatz am obern Ende des Oberschenkelknochens; greater ~ (lesser ~), der große (der kleine) Trochanter od. Rollhügel.

trō'chąr, ſ. trocar.

trō'chę, das Arzneitafelchen, Plätzchen.

trō'chēē, der Versfuß Trochäus (´ ˘, z. B. hā'tĕd).

trō'chĭl, ~ŭs, 1. zo. a) der Kolibri (*trochilus*); b) das Goldhähnchen (*regulus cristatus*); c) der ägyptische Strandläufer (*cursor charadrioides*); 2. arch. die Einziehung, Hohlkehle, der Trochilus.

trŏchĭl'ĭc, I. a. umdrehungsfähig. II. **~s**, s. pl. (auch als si.) die Lehre von der Radbewegung.

tro'chĭnęs, pl. die Enden, od. Ästchen am Hirschgeweihe.

trō'ch|ĭsk, ſ. troche. **~ĭte**, geol. der Trochit (Stielglied eines Entriniten).

trŏch'lęą, 1. mech. die Winde, Welle; 2. med. die Trochlea, Rolle: a) ein Knorpelring für den obern schiefen Augenmuskel; b) die obere Gelenkfläche des Ellbogenbeins.

trŏch'lęąr, trŏch'lęary, a. med. die Augenrolle betr.; ~ muscle, der obere schiefe Augen- od. Rollmuskel; ~ nerve, der Rollmuskelnerv.

trō'chōĭd, I. s. 1. ſ. cycloid; 2. med. das Radgelenk, Nußgelenk. II. a. (auch **trŏchōĭ'dąl**) rollenförmig; kegelförmig.

trŏchŏm'ęter, techn. das Trochometer, der Raddrehungsmesser.

trŏd, pret. († p.p.) v. to tread.

trŏd'dĕn, p.p. v. to tread; ~ down, mit Füßen getreten; well ~, viel betreten (v. Wegen).

trŏg'lŏdȳte, der Troglodyt, Höhlenbewohner.

trŏglŏdȳt'ĭc(ąl), a. troglodytisch.

Trō'ĭc, a. trojanisch.

Tro'ĭlŭs, Troilus, Sohn des Trojanerkönigs Priamus.

Trō'jąn, I. a. trojanisch. II. s. 1. der Trojaner; die Trojanerin; 2. a) der stramme Kerl; like a ~, fam. wie ein Held, wie ein Bär; b) der Zechbruder; c) der Dieb; Gauner; d) der dürftige, od. traurige Kerl.

† **trōke**, † **to trōke**, ſ. (to) truck, *B.*

A. **to trōll**, I. i. 1. (to ~ about) herumtrollen, schlendern; 2. (v. einem Becher) die Runde machen, herumgehen, kreisen; 3. einen Rundgesang od. Kanon singen od. anstimmen; 4. mit der Rollangel fischen; to ~ for pikes, Hechte angeln. II. t. 1. a) schnell u. leicht bewegen; b) * (mit der Rollangel) durchfischen; 2. (to ~ about, to ~ off) herumgehen od. kreisen lassen (den Becher); to ~ off, (den Becher) hinuntergießen; 3. a) * to ~ the tongue, die Zunge (im Gesange) trillernd bewegen; b) (einen Rundgesang) trällern, (etw.) singen, vortragen; 4. to ~ away, (etw.) schnell abthun od. abmachen. to ~ on, fortziehen. **~**, s. 1. fam. der sich lang (am Boden ꝛc.) hinziehende Gegenstand; 2. der Rundgesang; 3. die alte Leier, der Schlendrian.

B. **trōll**, s. Sc. gew. **~s**, pl. eine Art Kobolde.

trŏl'ley, trŏl'lĭbŏbs, ſ. trolly, trolly-bags.

trōl'lĭng, p.a. laut trällernd. **~-ring**, der Ring an einer Angelschnur. **~-rod**, die Angelschnur mit Rolle.

† **troll'-mądāme'**, 1. das (aus Frankreich im 16. Jahrh. eingeführte) Kammerspiel, bei dem man Kugeln in Öffnungen am Ende eines Brettgestells zu stoßen suchte; 2. das Gestell zu diesem Spiele mit Zubehör.

to trollŏll', t. mit trallala singen, laut schreien.

trŏl'lop (~up), die Schlumpe, das unordentliche Frauenzimmer.

trŏllopēē', die Saloppe (weiter Frauenüberwurf).

trŏl'lop|ĭng, p.a., **~ĭsh**, **~y**, a. fam. schlumpig.

trŏl'ly (~ lŏl'ly lō)! int. (Lieder-Schlußreim) trallala!

trŏl'ly, 1. der niedrige, schwere Rollwagen; kleine Kohlenwagen; Förderkarren; 2. der Bahnmeisterwagen, die Draisine. **~-cart**, der kleine Karren, Gemüsekarren.

trŏl'lybăgs, pl. (**trŏl'libăgs, trŏl'libŏbs, trŭl'libŭbs** fam. die Kaldaunen; tripes and ~s, Kutteln u. Kaldaunen.

trŏl'lylŏlly, eine grobe Art Spitzen.

trŏl'mydames, s. troll-madame.

trŏm'bōne [auch trombōn', trombō'ne], die Posaune.

trŏmp, mech. die Trompe, Blaseröhre, das Wassertrommelgebläse.

trŏm'pil, eine Öffnung im Wassertrommelgebläse.

trŏn (**trōne**, auch trōnes, pl.), Sc. eine Art Kranwage. † ~'-pound, ein Pfund v. 21 bis 28 Unzen. ~'-weight, altes schott. Gewicht.

trō'na, chem. die Trona (= Soda), das Tronasalz (natürliches, anderthalbkohlensaures Natron).

trōōp, 1. der Trupp, Haufe(n), die Schar, Rotte; 2. ~s, pl. die Truppen; ~s of the line, die Linientruppen; revenue ~s, ein Corps Invaliden im Dienst der ostind. Compagnie; to raise ~s, Truppen auf die Beine bringen od. ausheben; 3. a) ~ of horse, der Reitertrupp; b) mil. die Kavallerie-Compagnie (deren zwei eine Schwadron bilden) unter einem Rittmeister (captain); to get one's ~, Rittmeister werden; ~ of horse-artillery, die Batterie reitender Artillerie; c) mil. the ~, das Trommelsignal zum Versammeln bei den Fahnen; 4. die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft. **to ~**, i. 1. a) in Haufen gehen, truppweise ziehen; b) sich häufen, sich sammeln; to ~ to the standard, sich um die Fahne sammeln; 2. in Eile gehen, eilen; to ~ away, to ~ off, sich davon machen, sich packen; 3. * in Begleitung sein (with, von). ~'-birds, pl. zo. eine Gruppe der Stare (*sturnidæ*).

trōō'pẹr, 1. der Reiter, Kavallerist; to lie like a ~, unverschämt lügen; to swear like a ~, wie ein Türke fluchen; 2. fam. für troop-ship; 3. (~'s horse) das Kavalleriepferd.

trōō'pials, pl. s. troop-birds.

trōōp'||-far'rier, mil. der Fahnenschmied, Hufschmied. ~-ship, das Truppen-Transportschiff.

trōpe, der Tropus, die Trope (der figürliche Ausdruck, die übertragene Redeweise).

trō'phī, Lat. pl. zo. die Freßwerkzeuge (der Insekten).

trō'phied, p.a. s. trophy.

Trophō'nius, Trophonius, der Erbauer des Tempels zu Delphi, nach seinem Tode als Heros verehrt; cave of ~, die Grotte, in welcher er Orakel erteilte.

trō'ph||y, die Trophäe: 1. das Siegeszeichen; 2. arch. die trophäenähnliche Waffenverzierung. ~ied, p.a. mit Trophäen geschmückt. † ~y-mon'ey, jährlicher Zuschuß der Grundeigentümer zur Erhaltung der Miliz.

trŏp'ic, I. a. tropisch. II. s. 1. astr. die Sonnenwende; 2. astr. u. geogr. (~ circle) der Wendekreis; ~ of cancer, der Wendekreis des Krebses; ~ of capricorn, der Wendekreis des Steinbocks. ~al, a. (~ally, adv.) tropisch: 1. astr. u. geogr. die Wendekreise, od. die heiße Zone betr.; ~al fruits, pl. Südfrüchte; ~al year, das tropische Jahr (zwischen zwei aufeinander folgenden Frühlingsnachtgleichen); 2. uneigentlich, bildlich, figürlich; ~al writing, die Bilderschrift.

trŏp'ic-bird, zo. der Tropikvogel (*phaëthon*).

trō'pist, 1. der Anwender von Bildern u. Gleichnissen; 2. j. der die heilige Schrift durch solche erklären will.

trŏpolŏg'ical, a. (~ly, adv.) auf figürlicher Redeweise beruhend, bildlich, figürlich.

tropŏl'ogy, 1. die Lehre v. den Tropen u. Bildern; 2. die bildliche Redeweise. **to ~ize**, t. durch bildliche Redeweise auffassen, od. darstellen (into, als).

to trŏt (~'ted, ~'ting), I. i. 1. trotten, traben, Trab reiten; to ~ off, davonreiten; ~'ting horse, der Traber; ~'ting-match od. ~'ting, s. das Trabwettfahren; 2. schnell gehen; 3. fam. a) hinwackeln; zu Fuß reisen; b) sl. (to ~ off) abfahren, abkratzen, d. h. sterben. II. t. (Pferde) im Trabe laufen lassen; to ~ out, 1. (ein Pferd) vorreiten, vorführen; (j. od. etw.) vorführen; 2. (bei einer Auktion) überbieten; (die Preise) in die Höhe treiben; to ~ up, hinauftraben lassen; hinauftreiben. ~, s. 1. a) der Trott, Trab; at a ~, im Trabe; at an easy ~, in leichtem Trabe; I had a little ~, ich bin etwas umhergetrabt; b) das Trabwettfahren; 2. (old ~) das alte (geschwätzige) Weib; der Pflastertreter.

trŏt'-co'zy, Sc. eine Art Kapuze.

trŏth [fast â], 1. die Treue; 2. die Wahrheit; in (od. by my) ~, (od. einfach:) ~! (bei meiner Treu! traun! wahrlich! to plight one's ~, sein Wort verpfänden. † ~ed, p.a. für betrothed. ~'less, a. treulos. † ~'-plight, I. s. die Verlobung. II. p.a. verlobt. † ~'-ring, der Verlobungsring.

trŏt'tant, a. hum. trottend.

trŏt'ter, 1. der Trotter, Traber (= trotting horse); 2. ~s, pl. sl. die Füße; sheep's ~s, gekochte Schafsfüße. ~-ea'ses, pl. sl. die Schuhe od. Stiefel.

trŏt'tle, meist ~s, pl. provinc. die Schafslorbeeren, der Schafkot (si.).

trottoir [oft trŏtwär'], das Trottoir, der Bürgersteig.

trŏt'-town, sl. der Pflastertreter, die Pflastertreterin.

trŏt'ty, das Humpelmännchen (bes. in der Kindersprache).

troŭ'badour, der Troubadour (Minnesänger der Provence).

to troŭb'le, I. t. 1. (Wasser) aufrühren; trüben; bibl. bewegen; to fish in ~d waters, prv. im Trüben fischen; 2. verwirren, in Aufregung od. Aufruhr versetzen, in Unordnung bringen; 3. stören, beunruhigen, belästigen, (jm.) beschwerlich fallen; ~d with the gout, mit der Gicht behaftet, von der Gicht geplagt; 4. a) betrüben, kümmern, quälen, ängstigen; those that ~ me, bibl. meine Widersacher; b) vulg. (j.) gerichtlich belangen, (von jm.) eine Schuld einfordern; c) (jm.) Mühe machen od. verursachen; (jm.) Sorge od. Verdruß verursachen; may I ~ you for the salt? darf ich Sie um das Salz bitten? I'll ~ you for the salt, ich möchte Sie um das Salz bitten; I shall not ~ you to write, ich werde Sie nicht bemühen zu schreiben; to ~ one's head about s.t., sich über etw. Gedanken machen; don't ~ my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; don't ~ yourself about it, geben Sie sich damit (od. darum) keine Mühe, lassen Sie es (nur) gut sein, bekümmern Sie sich nicht darum. II. i. 1. Störung, Mühe, od. Unruhe veranlassen; there the wicked cease from troubling; and there the weary be at rest, bibl. daselbst müssen doch aufhören die Gottlosen mit Toben; daselbst ruhen doch, die viele Mühe gehabt haben; to ~ about (auch for), viel Wesens machen um; 2. (= to ~ o.s.) don't ~ about that! beunruhigen Sie sich deshalb nicht! machen Sie sich deshalb keine Sorge! thank you, don't ~! ich danke, bemühen Sie sich nicht!

troŭb'le, s. 1. a) die Störung; die Verwirrung, der Aufruhr; b) min. die Verwerfung, Verschiebung; 2. a) die Unruhe, Mühe, Beschwerde; to be a ~ to s.o., jm. zur Last fallen; to give s.o. ~, to put s.o. to (a) ~, jm. Mühe machen od. verursachen; to be at the ~ (of doing s.t.), sich die Mühe nehmen (etw. zu thun); to take the ~, sich die Mühe geben, sich der Mühe unterziehen; b) die Sorge, der Verdruß, Kummer; 3. a) die Not, das Ungemach, Unglück, Elend; to be in ~, vom Unglück befallen sein; sich in mißlicher Lage (in Not, od. in Verlegenheit) befinden; provinc. in Haft sein; in Kindesnöten liegen; to get into ~, in Unannehmlichkeiten geraten; to bring s.o. into ~, jm. Unannehmlichkeiten verursachen; to bring ~ upon o.s., sich ins Unglück stürzen; b) das Übel, Leiden; die Krankheit; a world of ~, eine Menge Plagen od. Leiden. ~-feast, ~-mirth, der Freudenstörer, Störenfried.

troŭb'ler, der Beunruhiger, Unruhestifter; ~ of the public peace, der Aufwiegler, Friedensstörer.

troŭb'le||sŏme, a. (~sŏmely, adv.) 1. a) störend; b) unruhig; c) beschwerlich, lästig; d) mühsam; 2. a) verdrießlich; b) beunruhigend, mißlich. ~somenĕss, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit; die Lästigkeit, Verdrießlichkeit.

troŭb'lous, a. (~ly, adv.) 1. a) unruhig, unruhevoll; b) verworren; 2. aufrührerisch; ~ times, pl. gefährliche Zeiten.

trou de loup, mil. die Wolfsgrube (um das Anrücken feindlicher Truppen zu erschweren).

trŏugh [trŏf, fam. trŭf], 1. a) der Trog, die Mulde; galvanic ~, phys. der galvanische Trogapparat; pneumatic ~, chem. die pneumatische Wanne; b) der Wassertrog; c) min. der Erztrog; d) das Kanoe, Trogfahrzeug; 2. a) die trogförmige Vertiefung; b) der Mühlgraben, das Gerinne; c) die Mulde (der Gebirgsschichten); 3. mar. ~ of the sea, das Wellenthal, der hohle Raum zwischen zwei Wellen. ~'-bat'tery, phys. der galvanische Trogapparat. ~'-shaped, p.a. trogförmig.

to trōul, t. s. to troll.

trou-madame, s. troll-madame.

to troūnce, t. vulg. 1. (j.) in Strafe bringen; 2. streng abstrafen, züchtigen; mißhandeln; prügeln; 3. Am. ausstechen, übertreffen.

troūn'cing, die Tracht Prügel.

troupe, die Truppe (v. Schauspielern, Kunstreitern u. dgl.).

troū'sering, troū'sers, s. trowsering, trowsers.

trousseau, die Ausstattung.

trout, zo. (common ~) die Forelle, Bachforelle (*salmo fario*), im Unterschiede von bull'-~, sal'mon-~, der Lachsforelle (*salmo trutta*). ~'-col'oured (p.a.) horse, der Forellenschimmel (ein schwarz, kastanienbraun od. rotbraun gesprenkelter Schimmel). ~'-fish'ing, der Forellenfang. ~'-stream (**trōū'tiṇg**-stream), der Forellenbach.

trōūt'ęt, trōūt'liṇg, trōū'ty (trōū'tie), das Forellchen.

trouvaille, der Fund.

trōve, s. treasure-trove.

tro'vęr, law, 1. die Besitzerlangung; 2. action of ~ (and conversion), die Zurückforderungsklage (Klage gegen j., der ein Gut an den rechtmäßigen Besitzer auszuliefern sich weigert).

to trow, i. glauben, denken, meinen; I ~ (od. blęṇ ~), int. (Ausdruck der Überraschung od. des Unwillens in Fragen) traun! ei!

trōw'ęl, 1. die (Maurer-Kelle; * to lay on with a ~, mit der Kelle anwerfen; fig. stark auftragen; 2. der Ausheber, Hohlspatel, die (Garten-)Schaufel. ~**fūl** (pl. ~fūls), die Kelle voll. ~**led**, p.a. mit der Kelle zubereitet, od. aufgetragen; ~led stucco, der (zum Bemalen fertige) Bewurf mit Kalkmörtel. ~**liṇg**, die Bewerfung, Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel; der Putz.

trow'ṣęriṇg, der Beinkleiderstoff, das Hosenzeug.

trōw'ṣęrs, pl. die Beinkleider, Hosen; to go into ~, Hosen bekommen (von heranwachsenden Knaben). ~**ma'ker**, der Hosen-Schneider.

A. **trōy** (v. der franz. St. Troyes), ~'-weight, das Apothekergewicht od. Goldgewicht (Karat- od. Markgewicht, 1 Pfd. = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupel = 5760 Gran).

B. **Trōy**, Troja (Hauptstadt des alten Landes Troas).

trū'ąnсy, der Hang zum Müßiggang; das Davongehen, die Abtrünnigkeit.

trū'ąnt, 1. s. der Müßiggänger; Abtrünnige, Ausreißer; bei der Schulschwänzer; to play (the) ~, die Schule schwänzen; hinter die Schule laufen; seine Pflicht versäumen; to run ~ from, (pflichtwidrig) fortlaufen von. II. als a. zu müßigem Unterschwenen geneigt, abtrünnig; * a ~ disposition, ein Hang zum Müßiggang. † to ~, i. müßig gehen; die Schule schwänzen; sich seiner Pflicht entziehen, treulos abfallen. ~**ly**, a. müßiggängerisch, faul.

† **trūbs**, pl. die Trüffeln.

† **trūb'tail**, die lange, dicke Frau.

trūce, 1. der Waffenstillstand, die Waffenruhe; armed ~, der bewaffnete Waffenstillstand; to make (od. to conclude, † to take) a ~ with s.o., mit jm. (einen) Waffenstillstand (ab)schließen; to keep ~, den Waffenstillstand einhalten; sich ruhig verhalten; a ~ with your jests! geht mir ab (od. laßt mich in Ruhe) mit euren Zoten! flag of ~, die Parlamentärflagge; ~ of God, der Gottesfriede (*treuga Dei*); 2. die (Kampfes-)Unterbrechung, einstweilige Ruhe, das Innehalten, die Pause, (kurze Frist; to take a ~, in Kampf einstellen. ~'-brea'ker, bibl. der Treubrüchige.

trūçe'lęss, a. ohne Waffenstillstand, endlosen Kampf führend.

trūch'mąn (~s, pl.), der Dragoman, Dolmetscher.

to trū'çidāte, t. (grausam) töten.

trūçida'tiọn, die Ermordung, Niedermetzelung.

A. **trŭck**, 1. (auch ~'-rol'ler, ~'-wheel) das (kleine) Blockrad (ohne Speichen), die Holzrolle; das Lafettenrad; Lokomotivenrad; 2. (~'-car'riage) der niedrige Blockwagen, kleine Rollwagen; die Lori, der (offene Güterwagen; der Viehwagen; min. der Förderwagen, Hund; mil. der Schleppwagen, Protzwagen; 3. mar. der Flaggenknopf (am Flaggenstock, mit Rolle zum Hindurchziehen der Flaggleine). to ~, t. (abgehende Güter) auf den Packwagen laden.

B. **to trŭck**, I. i. tauschen (for, gegen); Tauschhandel treiben; schachern; markten, feilschen. II. t. tauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen, umtauschen. ~, s. 1. der Tausch, bes. (Waren-)Tauschhandel; 2. fam. für ~-system; 3. a) Am. fam. die Ware; der Hausbedarf; das Gemüse; b) sl. der alte Plunder.

trŭck'ąge, 1. a) die Beförderung durch Rollwagen; b) die Transportkosten (pl.) für solche Beförderung; 2. der (Waren-)Tauschhandel.

trŭck' -ear'riage, s. ~, *A.* 2. ~-eart, der Handwagen. ~-**chain**, die Schleppkette. ~-dri'ver, der Rollwagenführer, Rollkutscher.

trŭck'ęr, der (Waren-)Tauschhändler; Schacherer.

trŭck'iṇg, Am. die Marktgärtnerei.

A. **trŭck'le**, das Rädchen, die Rolle. to ~, i. u. t. rollen; (am Röllchen) fortschleifen.

B. **to trŭck'le**, i. sich auf unwürdige Weise fügen, sich demütig unterwerfen, unterthänig sein (to s.o., jm.).

† **trŭck'le**-bed, das Rollbett (für Diener od. Untergeordnete, welches am Tage unter das Bett des Herrn gerollt, am Abend aber hervor gezogen wurde).

trŭck'l‖ęr, der Unterwürfige, Herrenknecht. ~**iṇg**, p.a. unterwürfig.

trŭck' -man (pl. ~'men), = ~-driver. ~-patch, Am. das Stück Land zum Gemüsebau. ~-rol'ler, s. ~, *A.* 1.

trŭcks, pl. sl. = trowsers.

trŭck'‖-sys'tem, das Tauschwertsystem (die Arbeiter mit Waren statt mit barem Gelde abzulohnen), in ~-shops, Warenabzahlungs-Geschäften, in welchen die Arbeiter Nahrungsmittel, Kleidung ꝛc. statt der Löhnung erhalten. ~-**wheel**, s. ~, *A.* 1.

trū'cūl‖ĕnçe (~ĕnçy), die Wildheit, Rohheit, Grausamkeit; der schreckliche Blick. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) wild, roh; grausam, barbarisch; furchtbar, schrecklich (anzusehen).

to trŭdge, i. sich mühsam fortschleppen, schwerfällig dahinziehen; to ~ it a-foot, fam. beschwerlich zu Fuß reisen.

trŭdge'mąn, s. truchman.

trŭd'-moul'dy, vulg. die schmutzige Frauensperson, Schlumpe.

trūe, I. a. (comp. trū'ęr, sup. trū'ęst) (**trū'ly**, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft; a ~ saying, ein wahrer Ausspruch, eine Wahrheit; to come ~, sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen (v. Träumen); to speak ~, die Wahrheit reden; richtig sprechen; it is ~, zwar, freilich, allerdings; b) echt, wirklich; 2. treu, getreu; ~ to nature, getreu nach der Natur, naturgetreu; ~ to o.s., seinen Grundsätzen treu, konsequent; ~ to one's word (od. promise), seinem Worte (od. Versprechen) getreu; a translation ~ to the original, eine treue Übersetzung; to hold ~, treu bleiben, sich bewähren; 3. ehrlich, redlich, aufrichtig; a ~ man, ein wahrhafter Mann; ein ehrlicher Mann, Biedermann; ~ as steel, treu wie Gold; yours truly, (als Briefschluß) Ihr aufrichtig ergebener; 4. a) richtig, recht (auch als int.); ~ meaning, die richtige Bedeutung; to see s.t. in its ~ colours, etw. sehen, wie es wirklich ist; a ~ copy, eine getreue, od. richtige Abschrift; to go ~, (v. einer Uhr) richtig gehen; ~ believer, der Rechtgläubige; a ~ bill, law, eine wohlbegründete (u. daher zur Entscheidung durch die Geschworenen reife) Anklage (Formel der Anerkennung der Klage; Ggs. no ~ bill, kein wahrer Klagepunkt); b) genau, regelmäßig, recht, gerade; a circle regularly ~, ein vollkommen runder, od. regelrechter Kreis; 5. rechtmäßig; the ~ heir, der rechtmäßige Erbe. II. s. das Wahre, Richtige, Eigentliche; to put out of ~, (beim Bauen) schief führen, (einer Wand od. dgl.) eine schiefe Richtung geben.

trūe' -anoin'ted, p.a. † rechtmäßig gesalbt. † ~-begot'ten, p.a. rechtmäßig gezeugt. * ~-betrothed', p.a. rechtmäßig verlobt. ~-blue, I. a. 1. echt blau (urspr. bes. v. dem Coventry blue); 2. a) unwandelbar in der Gesinnung, von nicht wankender Treue (bes. v. der torystischen Königstreue); b) echt, beständig; a ~-blue Englishman, ein Engländer von echtem Schrot und Korn. II. s. 1. das echte Blau; ~ blue will never stain, prv. echtes Blau geht nicht aus, d. i. wahre Treue wankt nicht; 2. a ~-blue, ein Mensch von festen Grundsätzen, od. von echtem Schrot und Korn. ~-born, p.a. (v. Geburt) echt; a ~-born Englishman, ein echter Engländer. ~-bred, p.a. 1. von echter Rasse; 2. nach rechten Grundsätzen erzogen. * ~-confirmed', p.a. fest verbunden. † ~-derived', p.a. von echter Abstammung. * ~-devo'ted, p.a. treu ergeben. * ~-dispo'sing, p.a. recht verfügend. † ~-divi'ning, p.a. richtig ahnend. ~-fixed, p.a. fest bestimmt. ~-haired wool, gleichförmig schöne Wolle. ~-hear'ted, a. (* comp. tru'er-hear'ted) treuen Herzens, redlich. ~-hear'tedness, die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. ~-love, 1. das Herz-Liebchen; 2. bot. die Einbeere (*paris quadrifolia*); ~-love-knot' (~-lov'er's knot), 1. der Liebesknoten, die (künstlich geflochtene) Bandschleife; 2. der in kunstlichen Zügen geschriebene Name; ein so geschriebenes Gedicht (womit sich Liebende am Valentinstage zu beschenken pflegen).

† **trūe'ly**, adv. s. truly (unter true).

trūe' -man (pl. ~-men), der ehrliche Mann.

trūe'nęss, 1. die Wahrheit, Echtheit; 2. die Treue, Anhänglichkeit; das Festhalten (to, an); 3. die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; 4. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Geradheit (einer Linie ꝛc.).

trūe'‖-pen'ny, 1. a) der ehrliche Mensch, treuherzige Kerl, die ehrliche Haut; b) iron.

der durchtriebene Kerl; **2.** (Bergmannsausdruck) das Wahre, Echte, der wahre Jakob (v. der richtigen Spur eines Erzganges). **~-pitched,** p.a. im richtigen Steigungsverhältnisse abgedacht (v. einem Hause, dessen Sparren ¾ der Hausbreite lang sind).

* **trû'est-man'nered,** a. (sup.) von aufrichtigster, od. treuester Art.

trûe' -sweet, a. * wahrhaft süß od. lieblich. * **~-tel'ling,** p.a. wahr redend, wahrhaft.

trŭf'fle [auch **trŭ'fl, trû'fl**], bot. die Trüffel *(tuber cibarium)*; musk-scented ~, die Bisamtrüffel *(tuber moschatum)*; white ~, die weiße Schweinetrüffel *rhizopōgon albus)*. **~d,** p.a. mit Trüffeln zubereitet od. gefüllt.

trŭf'fle‖-dog, der Trüffelhund. **~-hun'ter,** der Trüffelsucher. **~-hun'ting,** das Trüffelsuchen. **~-plot,** das Trüffellager. **~-worm,** der Trüffelwurm.

trŭg, 1. die Mulde, der (Lehm- od. Mörtel-) Kübel; **2.** der Holz- od. Tragkorb.

trû'ing (auch **trueing, ~ up'**, das Abgleichen, Abschleifen (mit dem Hobel).

trû'ism, die unleugbare, selbstverständliche, od. alltägliche Wahrheit, der Gemeinplatz.

trûism ăt'ic, a. einen alltäglichen Satz betr. od. enthaltend.

T-ruler, das Anschlagelineal, T-Winkelmaß, der T-Winkel, die Reißschiene.

trŭll, 1. † das derbe Mädchen; **2.** die Trulle; das gemeine Mensch.

trŭllĭzā'tion, das Bewerfen (der Mauer) mit Mörtel, das Putzen.

trû'ly, adv. (s. true) wahrhaftig, wirklich, in Wahrheit, in der That; mit gutem Grunde.

A. **trŭmp,** † die Trompete; † Jew's ~, die Maultrommel. **to ~, i.** trompeten, posaunen.

B. **trŭmp, 1.** a) der Trumpf (die stechende Karte im Kartenspiel), das Stichblatt; hearts is ~, Coeur (od. Herzen, auch Rot) ist Trumpf; to turn up a ~, (plötzlich) einen Trumpf zum Vorschein bringen od. ausspielen; fig. Erfolg haben; something may turn up ~s, das Glück kann sich noch wenden; to be put to (od. on) one's ~s, aufs Äußerste gebracht sein; all his cards are ~s, er hat in allem Glück; b) † eine Art Kartenspiel (dem Whist ähnlich); **2.** fam. a) der famose, od. ausgezeichnete Kerl; das ausgezeichnete Frauenzimmer; a ~ of a jockey, ein Jockey ersten Ranges; b) der gutmütige Kerl, freigebige Mensch. **to ~, I.** t. **1.** trumpfen, stechen; **2.** a) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (indem man einen Trumpf darauf setzt) aufnötigen, od. aufzwingen; b) (to ~ up) betrüglicherweise zu stande bringen, abkarten; anzetteln; erdichten; geltend machen; a ~ed [trŭmpt] affair, eine abgekartete Sache. **II.** i. einen Trumpf ausspielen; oft fig. **~'-ace,** das Trumpf-Aß. **~'-card,** die Trumpfkarte, der Trumpf.

trŭm'pery, I. s. **1.** das leere Flitterwerk, der Lumpenkram, Plunder, das wertlose Zeug; fig. das leere Geschwätz; **2.** das liederliche, od. schlechte Weibsstück. **II.** als a. lumpig, wertlos, erbärmlich.

trŭm'pet, 1. die Trompete; Posaune; flourish of ~s, der Trompetenstoß; last ~, die Posaune des Weltgerichts; das Weltende; sound of a ~, der Trompetenschall od. -stoß; to sound the ~, die Trompete blasen; to sound one's own ~, fig. sein eigenes Lob verkünden od. ausposaunen; to blow one's ~, vulg. sich laut ausschnauben; pen'ny-~, die Kindertrompete; vgl. ear-~, speaking-~; **2.** mil. der Trompeter (als Parlamentär); **3.** fig. der Ausposauner; he is fain to be his own ~, er muß sich selbst loben. **to ~, I.** i. die Trompete blasen, in die Trompete stoßen. **II.** t. **1.** mit Trompetenschall bekannt machen; **2.** fig. ausposaunen, laut verkünden; to ~ forth, ausposaunen; meist fig. (s.one's fame, js. Ruhm). **~-blast,** der Trompetenstoß. **~-call,** das Trompetensignal. * **~-clan'gour,** der Trompetenschall.

trŭm'peter, 1. der Trompeter; Posaunenbläser; **2.** a) fig. der Ausposauner; der Lobredner; he must be his own ~, od. his ~ is out, er muß sich selber loben (da sich kein anderer Lobredner für ihn findet); b) fam. lieber Bursche! **3.** zo. a) der Trompetervogel, das Knarrhuhn *(psophia crepitans)*; b) eine Taubenart; c) s. trumpet-fish. **~'s** muscle, med. der Trompetermuskel, Backenmuskel.

trŭm'pet‖-fish, zo. die Seeschnepfe *(centriscus scolopax)*. **~-flow'er,** bot. der Trompetenbaum *(tecoma radicans)*. **~-fly,** zo. die Ochsenbremse *(æstrus bovis)*. **~-hon'ey-suckle,** bot. die immergrüne Heckenkirsche *(lonicera sempervirens)*. **~-lil'y,** s. **~-flower. ~-ma'jor,** der Stabstrompeter.

trŭm'petry, hum. die Trompeterei.

trŭm'pet‖-shaped, p.a. trompetenförmig. **~-shell,** zo. die Trompetenschnecke *(tritonium)*. **~-soun'dings,** pl. die Trompetensignale. **~-stop,** das Trompetenregister (in der Orgel). **~-toned,** p.a. mit Trompetenschall. to speak with ~-tongue, mit Posaunenton, d. h. laut verkünden. **~-tongued,** a. * mit Posaunenzungen; fam. mit plärrender Stimme. **~-tree, ~-wood,** bot. der Trompeten-, Kanonen- od. Ameisenbaum *(cecropia peltata)*. **~-weed,** bot. der purpurne Wasserdosten *(eupatorium purpureum)*.

trŭmp'-like, a. trompetenähnlich, trompetenartig.

trŭn'c‖**al,** a. den Rumpf, od. den Körper betr. **to ~ate,** t. **1.** verkürzen, verstümmeln; **2.** abstumpfen, abkürzen, stutzen. **~ated,** p.a., **~ate,** a. her. u. bot. abgestutzt; math. abgestumpft; ~ated pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ated cone, der abgestumpfte Kegel.

trunçā'tion, 1. die Verkürzung, Verstümmelung; **2.** die Abstumpfung.

trŭn'çheon, 1. der Knüttel, Prügel; **2.** der Kommandostab. **to ~,** t. durchprügeln. **~ed,** p.a. mit einem Knüttel versehen. **~er** (**trŭnçheonēēr'**), der Knüttelträger.

trŭn'dle, 1. a) die Rolle; Walze; das Rad; b) mech. das (Stock-)Getriebe; der Triebstock, Drehling, Drilling; **2.** der (niedrige) Rollwagen; **3.** das Rollen (auf Rädern); die rollende Bewegung. **to ~, I.** t. (einen mit niedrigen Rädern versehenen Gegenstand) rollen; to ~ a hoop, einen Reif treiben, mit einem Reifen spielen; to ~ s.o. off, j. abführen (to, nach). **II.** i. rollen; fam. sich scheren.

† **~-bed,** s. truckle-bed. **~-head,** s. **~,** 1, b. **~-tail, 1.** der gerollte, od. geringelte Schwanz; **2.** der Ringelschwanz (Art Hunde); **3.** vulg. die Gassenläuferin.

trŭnk, 1. a) der Baumstamm, Stamm, Stock, Stumpf; b) der Säulenschaft; **2.** a) der Rumpf (im Gg. zu den Gliedern); b) der Leib, Körper; der Torso; c) fig. der Stamm, Hauptteil; (**~'-line**) die Hauptlinie einer Eisenbahn; **3.** a) der Koffer, mit Leder überzogene Kasten; die Lade, Truhe; overland ~, der Koffer für die indische Post; b) der Mühltrog (welcher das Wasser vom Gerinne zum Wasserrade leitet); c) min. das Gefluder, der Waschgraben (zur Erzwäsche); d) mar. der Mast (Verschlag aus Planken); **4.** a) die hölzerne Röhre; b) das Rohr; (shoo'ting-~) das Blasrohr; **5.** der Rüssel (eines Elefanten, auch eines Insekts); b) sl. die Nase; **6.** ~s, pl. für ~-breeches. **to ~,** t. min. schlämmen.

trŭnk' -bree'ches, pl. die Pump- od. Pluderhosen. **~-clips,** pl. die Kofferbeschläge.

trŭnked [kt], **I.** p.p. † abgestutzt; abgestumpft; abgebrochen. **II.** a. mit einem Stamme versehen, stämmig (in Zss.); well ~ trees, pl. wohlgestämmte Bäume.

trŭnk'-en'gine, die Trunk-Dampfmaschine (mit Röhrenkolben).

trŭn'ket, ein dem Cricket ähnliches Ballspiel.

trŭnk'-fish, zo. der Kofferfisch *(ostracion)*.

trŭnk'fûl (pl. **~s**), der Koffer voll, die Lade voll.

trŭnk'‖-hose, s. **~-breeches.**

trŭn'k ing, das Reinigen der Erze durch Waschen im Waschgraben, Schlämmen. **~ish,** a. kofferartig.

trŭnk' -light (~ for sky-light), das Schrägfenster, Oberlichtfenster. **~-line,** die Hauptbahn, Hauptlinie (einer Eisenbahn). **~-lock,** das Kofferschloß (gew. Feder-, Schnapp- od. Fallschloß). **~-mail** (auch ~ of mail), der lederne Reisekoffer. **~-ma'ker,** der Kofferfabrikant. **~-rail'way,** die Haupt(-Eisenbahn)linie. **~-road, 1.** die Haupt-Landstraße; **2.** = **~-line. ~-root,** die Stammwurzel. † **~-sleeve,** der weite, puffige Ärmel. **~-tur'tle,** zo. die gewölbte Schildkröte *(testudo arcuata)*. **~-wood,** das Stammholz.

trŭn'nel, 1. mar. für tree-nail; **2.** für trundle, das Rad.

trŭn'nion, 1. mech. der Zapfen (einer Welle), Drehzapfen, Kurbelzapfen; **2.** mil. der Schildzapfen (einer Kanone (womit sie auf dem Gestell befestigt wird). **~ed,** a. mit einem Zapfen versehen.

trŭn'nion‖-plate, der Schildzapfendeckel. **~-ring,** der Reif vor dem Schildzapfen, die Schildzapfenscheibe.

trû'sion, das Stoßen, der Stoß.

to trŭss, t. **1.** a) (fest)schnüren, binden; (into a bundle, in ein Bündel, od. Paket) packen; to ~ up, aufschürzen, aufbinden, aufschlagen; hinaufziehen; aufstreifen; to ~ up goods, Waren einpacken; to ~ up bag and baggage, mit Sack u. Pack davonziehen; b) (bes. v. den alten Nesteln der Kleidung) to ~ o.s. (od. one's points), sich die Kleider schnüren; c) (vom Raubvogel) packen, aufraffen; **2.** to ~ a fowl, ein Stück Geflügel (auf)zäumen (d. h. Flügel, Leber, Magen eines am

Stricke zu bratenden Vogels mit metallenen Spießen am Rumpfe befestigen); 3. a) (einen Balken) armieren, verstärken; ~ed [trŭst] beam, der verstärkte Balken (aus zwei nebeneinander liegenden, durch eiserne Ringe verbundenen Hölzern); ~ed roof, das Dachgestell mit ineinander gefugten Hauptbalken; b) a horse well ~ed, ein wohlgeschenkeltes, od. wohlgebautes Pferd.

trŭss, s. 1. das Bund, Bündel; Päckchen; a ~ of hay, ein Bund Heu (½ Centner); a ~ of straw, ein Bund Stroh; 2. med. das Bruchband, die Bandage; 3. mar. das Rack (einer Unterrahe, ein Tau, das die Rahe am Mast od. an den Stengen hält); 4. bot. der Blütenbüschel; 5. arch. a) das Hängewerk, der Bock, das Dachgebinde; ~'es, pl. das Gerüst, der Bock (si.); b) der Kragstein, die Konsole. ~'-bridge, die Gitterbrücke, Brücke mit Hängewerk, Fachwerkbrücke.

trŭs'sęl||-bridge, ~-trees, s. trestle....

trŭs'sęls, pl. mar. die Micken (beim Recpichläger).

trŭss'||-frame, das Hängewerk, Sprengwerk. ~-frame bridge, die Brücke mit Hängewerk, die Sprengwerkbrücke.

trŭs'sing, s. truss, s. 5, a.

trŭss'||-ma'ker, ~-manufac'turer, der Bruchbandverfertiger, Bandagist. ~-post, arch. die Hängesäule.

trŭst, 1. a) das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht; a (place of) great ~, ein wichtiges Amt, eine Vertrauensstellung; a man of great ~, ein sehr zuverlässiger Mann; breach of ~, der Treubruch; to give (od. to commit) ~ to s.o., jm. vertrauen, Vertrauen auf j. setzen; to put (one's) ~ in, Vertrauen setzen auf; put not your ~ in princes, bibl. verlasset euch nicht auf Fürsten; to put s.o. in ~ with s.t., jm. etw. in Verwahrung geben; b) der zuversichtliche, od. feste Glaube; to take opinions on ~, Meinungen auf Treu und Glauben annehmen; I go upon ~, ich habe es vom Hörensagen; 2. com. der Kredit, Borg; to give upon ~ (od. to give ~ for), auf Kredit geben, kreditieren, borgen; to go (od. to take) upon ~, auf Kredit (ent)nehmen, (von jm.) borgen; upon ~, 1. auf Kredit; 2. auf Treu u. Glauben; 3. law, a) das Anvertraute, anvertraute od. hinterlegte Gut (od. Pfand), Depositum; das Grundstück, Gut, Besitztum (dessen Verwaltung für den eigentlichen Eigentümer in die Hände eines Vertrauensmannes gelegt ist); deed of ~, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; in ~, in Verwahrung, *ad depositum*, deponiert; to deliver in ~, in Verwahrung geben; creditors in ~, pl. com. Kuratoren der Masse eines Falliten; b) die treue Hand, Pflegschaft, Verwaltung; to be on the ~, im Verwaltungsrate (od. auf einem Vertrauensposten) sein; to be held in ~, to be under ~, unter Verwaltung (eines Vertrauensmannes) stehen.

to trŭst, I. t. 1. (jm.) trauen, (jm.) vertrauen, sich (auf j.) verlassen, (zu jm.) Zutrauen, od. Vertrauen haben; to ~ o.s. to do a thing, sich etw. zutrauen; I won't ~ him, ich traue ihm nicht; I'll ~ him no farther than I see him (od. than I can fling him), fam. ich traue ihm nicht auf drei Schritte, od. nicht über den Weg; he is no longer to be ~'ed, es ist ihm nicht mehr zu trauen; ~ him for that, da verlaß dich nur auf ihn; das wird er schon machen; 2. (jm.) glauben, (jm.) Glauben schenken; 3. to ~ s.o. with s.t., jm. etw. anvertrauen od. in Verwahrung geben; 4. (from one, from one's side, out of hand) (mit leichtgläubigem Vertrauen) von sich lassen, (aus dem Gewahrsam) fortlassen; to ~ s.o. out with s.t., j. mit etw. gehen lassen; 5. (jm.) kreditieren, auf Kredit geben, borgen. II. i. 1. vertrauen; sein Vertrauen setzen, sich verlassen (in, to, on, auf); to ~ in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to ~ to a broken reed, sich auf einen Strohhalm stützen; to ~ to the chapter of accidents, sich auf den Zufall verlassen; I know what I have to ~ to, ich weiß, was ich zu erwarten habe; 2. a) vertrauen, zuversichtlich hoffen, glauben; I ~, ich hege die Zuversicht, ich hoffe zuversichtlich; b) leichtgläubig trauen; 3. Kredit geben, s. I. 5.

trŭst'-deed, die (auf einen Vertrauensmann ausgestellte) Übertragungsurkunde.

trŭstēē', 1. law, a) der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; b) der Depositar, Administrator, Kurator, Verwalter; 2. der Fidcikommissar, Besitzer eines Fideikommißgutes; 3. der Kurator einer öffentlichen Anstalt, z. B. einer Lehranstalt; ~s, pl. board of ~s) der Verwaltungsrat, Vorstand, das Direktorium; ~ of roads, der Straßenaufseher. ~-pro'cess, law, die gerichtliche Übertragung der Forderungen eines Gläubigers v. dessen Schuldner an eine dritte Person, die Cession.

trŭsteē'ship, law, 1. die Bevollmächtigung; 2. die Kuratorschaft ꝛc.; vgl. trustee.

to trŭs'tęn, i. provinc. s. to trust.

trŭs'tęr, 1. a) der Trauende, Glauben Schenkende; b) † der Gläubiger; 2. der Anvertrauende; Vollmachtgeber.

trŭst'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. vertrauensvoll; 2. † vertrauenswürdig, getreu. ~-nĕss, s. trustingness.

trŭs'tĭnĕss, die Treue, Zuverlässigkeit.

trŭs'tĭng, p.a. (~ly, adv.) vertrauensvoll. ~nĕss, das vertrauensvolle Wesen, die Vertrauensseligkeit.

trŭst'lĕss, a. (~ly, adv.) 1. unzuverlässig; 2. treulos. ~nĕss, die Unzuverlässigkeit.

trŭst'-mon'ey, das Depositum, anvertraute Geld.

trŭst'wŏrth||ĭnĕss, die Vertrauenswürdigkeit; Zuverlässigkeit. ~y, a. vertrauenswürdig; zuverlässig; a ~y memory, ein treues Gedächtnis.

trŭs'ty, I. a. 1. treu, getreu, redlich; 2. a) zuverlässig, sicher; stark; b) standhaft, fest, beharrlich; c) * ~ business, das Zuverlässigkeit fordernde Geschäft, die Vertrauenssache. II. s. † im förmlichen Briefstil: to our ~ and well beloved, unserm (od. unsern) lieben Getreuen.

trûth, 1. a) die Wahrheit; ~! (als int.) wahr! by my ~ (in ~, of a ~), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; he was in ~, es war sein Ernst; religious ~, die Religionswahrheit; spirit of ~, der Geist der Wahrheit; love of ~, die Liebe zur Wahrheit, Wahrheitsliebe; ~ to nature, die Naturwahrheit; to arrive at the ~, die Wahrheit entdecken; ~ to tell, fam. ehrlich gestanden; to speak the ~, die Wahrheit sagen; speak the ~, and shame the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; the ~ of it is, das Wahre (von od. an der Sache) od. der wahre Sachverhalt ist; ~ was (he could not forget &c.), der eigentliche Grund war; there is no ~ in it, es ist nichts Wahres daran; there is no ~ in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no ~ in anything, nichts ist zuverlässig; I am informed for a ~, man hat mir als wahr berichtet; prv.: ~ has always a fast bottom, die Wahrheit hat immer einen festen Grund; all ~s [trûthz] are not to be spoken at all times, man darf die Wahrheit nicht immer sagen; b) die Wirklichkeit; c) das Rechte; to do ~, bibl. das Wahre od. Rechte thun; 2. a) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; b) die Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; c) die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

trûth'fŭl, a. (~ly, adv.) wahrhaft, wahrhaftig. ~nĕss, die Wahrhaftigkeit.

trûth'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unwahr; 2. treulos, falsch. ~nĕss, 1. die Unwahrheit; 2. die Treulosigkeit, Falschheit.

trûth'||-lov'ing, p.a. wahrheitsliebend. ~-spea'king, p.a. die Wahrheit redend. ~-tel'ler, j. der nur die Wahrheit redet.

† **to trû'tĭnāte**, t. wägen.

† **trûtĭna'tion**, das Wägen.

trŭttā'ceous [shus], a. forellenartig, rotfleckig.

to trȳ, I. t. 1. probieren, durch Erfahrung kennen lernen; versuchen (upon, an), einen Versuch (mit etw.) anstellen; probeweise in Anwendung bringen; to ~ the door, die Thür zu öffnen versuchen; an die Thür pochen; ~ (auf Briefadressen), zu senden nach ...; to ~ one's utmost, alle Kräfte aufbieten; to ~ conclusions, Versuche anstellen (with s.o., es mit jm. aufnehmen, sich mit jm. messen); to ~ a fall, einen Ringkampf unternehmen; to ~ one's fortune (od. one's luck), sein Glück versuchen; to ~ one's hand, sich (d. h. seine Geschicklichkeit) versuchen; to ~ a gun, ein Gewehr einschießen; by way of ~'ing the market, com. um zu sehen, wie dieser Artikel rentiert; vgl. issue, 7; 2. prüfen, erproben, auf die Probe stellen; (in der Schule) examinieren; 3. a) untersuchen, verhören; b) vor Gericht stellen (for an offence, wegen eines Verbrechens); to ~ s.o. for life, jm. den hochnotpeinlichen Prozeß machen; c) to ~ a case (od. a cause), einen Fall untersuchen, über eine Sache ein Urteil fällen; 4. a) (die Gesundheit, die Augen ꝛc.) angreifen, anstrengen; arg mitnehmen; b) (jm.) eine (bes. eine harte, od. schwere) Prüfung auferlegen; to ~ s.one's patience, js. Geduld auf die Probe stellen; to ~ s.one's temper, für j. eine Geduldsprobe sein; it tried me severely, es war für mich eine schwere Prüfung; 5. a) (bes. Metalle durch das Feuer) läutern, reinigen, verfeinern, raffinieren; to ~ liquor, Branntwein rektifizieren; b) provinc. (Korn) sieben; c) (to ~ with the rule and square) loten, abwägen;

6. to ~ on, (ein Kleidungsstück) anprobieren; (einen Hut) aufprobieren; to ~ it on, fam. etw. durchzuführen suchen; to ~ it on with s.o., sl. j. zu prellen versuchen; ~ it on! versuch es nur! don't ~ it on! damit brauchst du mir nicht zu kommen! to ~ out, 1. durchsetzen, zur Entscheidung bringen, ausmachen; 2. (Fett) zerlassen, (Talg) ausschmelzen; 3. to ~ o.s. out, seine Probe bestehen; mit einem Versuchen bald zu Ende sein. **II.** i. 1. versuchen, einen Versuch (od. Versuche) machen; ~ again! versuche es noch einmal! rate (das Rätsel) noch einmal! it is but ~'ing, es ist (ja) nur ein Versuch, es ist nur zum Versuch; 2. mar. (im Sturme) beilegen (die Segel einziehen); ~'ing under the (od. a) fore-sail, das Beiliegen vor der Fock; 3. to ~ after s.t., sich bemühen (um), sich umthun, streben, trachten (nach), sich bewerben (um). to ~ at s.t., einen Versuch mit etw. machen. to ~ back, sp. (v. Jagdhunden) die Spur zurück verfolgen; fig. wieder ins rechte Gleis einlenken. to ~ for s.t., sich bemühen um, sich bewerben um; sich vorbereiten auf.

try, s. fam. der Versuch; vgl. trial to have a ~ at s.t., etw. einmal versuchen od. probieren; have another ~ (at it), versuche es noch einmal; a last ~, ein letzter Versuch.

try'ing, 1. p.a. auf eine schwere Probe stellend, schwierig, mühsam, anstrengend; lästig; ~ circumstances, pl. schwierige Verhältnisse; he is very ~, es ist schwer, mit ihm fertig zu werden; the cold weather is very ~ for him, die Kälte greift ihn sehr an, od. bekommt ihm schlecht. **II.** s. das durch Niederhalten des Balles (beim Fußball) gewonnene Spiel; das gekünstelte u. unnatürliche Spiel (auf der Bühne). ~-plane, s. try-plane.

try'||-plane, der Schlichthobel. ~-sail, mar. das Treisegel, Gaffelsegel. ~-sail-mast', mar. der Schnaumast.

tryst, Sc. 1. das Vertrauen, s. trust; 2. (trysting) a) die Verabredung (einer Zusammenkunft); to set ~, eine Verabredung treffen; to keep (od. to bide) ~, eine Verabredung halten; to break ~, eine Verabredung nicht einhalten; b) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; c) (trysting-place) der Zusammenkunftsort; d) (trysting-hour) die Zeit des Stelldicheins; 3. der Markt, bes. Viehmarkt. to ~, Sc. I. i. eine Zusammenkunft unter Feststellung von Zeit u. Ort verabreden. **II.** t. 1. (j.) zu einer Zusammenkunft bestellen; 2. (etw.) verabreden, vereinbaren.

trȳs'ting, Sc. s. tryst, 2. ~-day, der Tag der verabredeten Zusammenkunft. ~-hour, die zur Zusammenkunft bestimmte Stunde. ~-place, der verabredete Ort der Zusammenkunft, das Stelldichein; der Versammlungsort (auf der Jagd 2c.). ~-tree, der Malbaum.

trȳst'||stane (~-stone), Sc. der Malstein, das Malzeichen.

tsär, tsärī'na, s. czar, czarina.

tsh! tsh! auch **tshaw!** (= Pshaw!) int. (ungläubig u. verächtlich) pah! Possen!

T[tē']||-shaped, ~-square, s. unt. T.

tst! tst! int. pst! i-i-i! (Ungeduld, daß einem etw. nicht gleich einfällt).

T-tō'tal, s. tee-total.

tŭb, 1. a) das offene Faß, die Kufe, Bütte, der Zuber, Kübel; to throw a ~ to the whale, (dem Walfisch) einen (trügerischen) Köder hinwerfen; b) der Waschkübel, die Badewanne; fam. das (allmorgendliche) Bad (sponging-bath); c) das Fäßchen (mit Liqueur); d) † (sweating-tub) die in einer Tonne vorgenommene Schwitzkur (bei Syphilis); e) ~s, pl. sl. der Butterhändler; 2. der (Blumen-) Kübel, Baumtübel; 3. sl. a) die Kanzel; Rednerbühne; b) fam. das (plumpe) Ruderboot; 4. provinc. ein Maß (a ~ of tea, 30 kg Thee); 5. s. tub-fish; tale of a ~, s. tale, 2, a. to ~ (~bed, ~bed), t. 1. in eine Bauchbütte (bucking-tub) thun, einbäuchen; 2. (in einen Blumenkübel od. Baumtübel) einsetzen; 3. fam. (bes. Kinder) in eine (Bade-)Wanne stecken, od. (in einer Wanne) baden; i. (in einer Wanne) baden.

Tū'bal, ein Jude bei Shakespeare (bibl. Tubal).

tŭb'ber, 1. die (zweizinkige) Spitzart (der Bergleute); 2. provinc. der Büttner, Böttcher. ~-man, der Bergarbeiter.

tŭb'by (auch **tŭb'bish**), a. tonnenartig; fig. dickbäuchig.

tūbe, 1. a) das Rohr, die Röhre; vitreous ~, min. die Blitzröhre, der Fulgurit; elastic ~ od. India rubber ~, der Gummischlauch; b) der Cylinder, Kanal; c) bot. die Röhre; d) med. die Röhre, der Kanal; air'-~, die Luftröhre; Eustachian ~, med. die Eustachische Röhre; e) phys. capillary ~, das Haarröhrchen; optic ~, das Sehrohr; Torricellian ~, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ of safety, s. safety-~; f) die Pfeife (das Blaserohr zum Glasblasen); g) das Pfeifenrohr; 2. der Weinheber. to ~, t. mit einer Röhre od. mit Röhren versehen. ~d, p.a. mit einer Röhre versehen.

tū'berform, a. s. tubiform.

tū'ber, 1. a) bot. die Knolle; b) die Kartoffel; under ~s, mit Kartoffeln bepflanzt; 2. med. der Knoten, die Schwellung.

tū'berāted, p.a. her. knotig, ausgebaucht.

tū'bercle, 1. med. die kleine Beule, das Knötchen; die Blatter, Hitzblatter; der Lungenknoten, die Tuberkel; 2. bot. das Höckerchen, die Warze; der Fruchtknopf (an Flechten); 3. zo. die Warze (z. B. an Raupen). ~d, a. 1. med. knötchenhaltig, tuberkuliert; 2. bot. mit Knötchen od. Wärzchen versehen od. besetzt.

tūbĕr'cūlar, a. (auch ~oŭs, **tūbercūlōse'**) 1. höckerig, warzig; 2. med. tuberkulös, Tuberkeln betr. od. enthaltend; ~ar consumption, die tuberkulöse Schwindsucht. ~āte, ~āted, a. bot. mit Tuberkeln besetzt, warzig.

tū'bercule, bot. die Knolle (knollige Wurzel).

tūbercūlizā'tion, med. die (Lungen-) Knotenbildung, Tuberkelbildung.

tū'bered, a. bot. mit Knollen versehen, knollig.

tūberĭf'eroŭs, a. Knollen tragend.

A. **tūberōse'**, a. knollenreich, knollig.

B. **tū'berōse** [auch tūb'rōz], s. bot. die Tuberose *(polyanthes tuberōsa)*.

tūberōs'ity, die knollige Beschaffenheit, das Knotige, Knorrige, Höckerige; die Anschwellung.

tū'ber||oŭs, a. (bes. bot.) knollig; knotig, knorrig, höckerig. ~ousness, s. tuberosity.

tŭb'||-fast, † das Fasten in einer Schwitztonne (um die Lustseuche zu heilen). ~-fish, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo)*.

tŭb'fŭl (pl. ~s), ein Faß voll.

tŭb'-head'ed, a. dickköpfig.

tūbĭç'in al, a. das Trompetenblasen betr.; ~al honours, pl. Ehren(trompeten)signale. to ~āte, i. die Trompete blasen.

tū'bi||cōle (Lat. pl. tūbĭc'ōlæ), zo. der Röhrenwurm. ~cōrn, zo. das Hohlhorntier.

tūbicōr'nous, a. hohlhörnig.

tū'bifer (Lat. pl. tūbĭf'era), zo. der Röhrenpolyp.

tū'biform, a. röhrenförmig.

tū'bing, 1. a) das Einsetzen von Röhren; die Verröhrung; b) die Röhrenanlage, das Röhrensystem; 2. a) das Röhrenstück; b) das Röhrenmaterial.

tū'bi||pōre [auch ō], zo. die Pfeifen- od. Orgelkoralle. ~porite, geol. die verneinerte Pfeifenkoralle.

tŭb'||-man (pl. ~-men), law, der Anwalt beim englischen Schatzkammergericht. ~-drub'ber, ~-prea'cher, ~-thum'per, auch **tŭb'ster**, sl. der (die erste beste Tonne als Kanzel benutzende) Gassenprediger. ~-or'ator, der überall auftretende Volksredner. ~-thum'ping, sl. das Gassenpredigen; öffentliche Reden.

tū'būlar, a. röhrenartig, röhren- od. rohrförmig; ~ boiler, der Röhrenkessel; ~ bridge, die Röhrenbrücke.

tūbūlā'ria, Lat. pl. zo. die Röhrenpolypen.

tū'būl||āte, ~āted, a. 1. röhrenförmig (gebildet); 2. mit einem Röhrchen od. Rohr versehen.

tūbūlā'tion, die Röhrenbildung.

tū'būle, das Röhrchen, die kleine Röhre.

tūbū'liform, a. röhrenförmig.

tūbūlōse', **tū'būloŭs**, a. röhrig, röhrenartig.

tŭb'-wheel, mech. das Kreiselrad, die Turbine.

A. **to tŭck**, I. t. 1. a) zusammennehmen, zusammenraffen; (auf)schürzen; b) binden, (an)stecken; 2. einstecken, einstopfen; 3. Am. to ~ the price of s.t., einen hohen Preis für etw. fordern; den Preis in die Höhe treiben od. schrauben; 4. to ~ back, zurückstecken, zurücknehmen; hinten aufbinden. to ~ in, 1. einschlagen, umschlagen; (auch to ~ up in bed) in die Bettdecken fest einwickeln; dicht u. warm (im Bett) zudecken; 2. sl. ins Gefängnis setzen; 3. = to ~ out, sich den Leib vollschlagen. to ~ on, aufdringen; aufschwatzen. to ~ up, 1. aufwärts ziehen, anziehen (die Füße, v. einem Pferde); 2. aufschürzen, aufstecken, aufkrempeln; to ~ up one's sleeves, sich die (Hemd-)Ärmel aufstreifen; to ~ up one's trowsers, sich die Hosen aufkrempeln; 3. (am Galgen) aufhängen; 4. = to ~ in, 2; ~ed [tŭkt] up, 1. (vom Haar) aufgewickelt; 2. a) eingeschrumpft, mager; b) hum. verheiratet; vgl. to ~ up, 3. **II.** i. (to ~ in) stopfen, essen, schmausen. ~, s. 1. provinc. der Schlag; with ~ of drum, bei Trommelschlag; 2. a) die Falte, der Einschlag, Umschlag; b) die eingenähte Stufe, der Aufnäher, Saum in einem Kleide; c) die

lange Anstecknadel; 3. (~'-net) das (engmaschige) Fischnetz; 4. mar. a) ~ of a shop, der untere Teil des Schiffsspiegels zwischen dem Heckbalken u. den Worpen; square ~, die Gallung; b) das Bugsier-boot (auch tug); 5. fam. a) die Eßlust; b) die Eßware, Leckerei, das Obst ꝛc.; c) der Schmaus, die Schmauserei (~-in', ~-out').

B. **tuck**, s. der Stock- od. Stoßdegen, das Rapier.

C. **Tŭck**, Friar ~, der Genosse u. Beichtiger Robin Hoods.

tŭck'ahōe, Am. 1. die virginische Trüffel; 2. Tŭck'ahoes (groß), pl. hum. die Bewohner der östlich von den Apalachen gelegenen Staaten.

tŭck'er, 1. provinc. der Walkmüller, Walker; 2. der Brustfreiten, Halsfreiten, Frauenhalskragen. **~ed**, p.a. mit einem Latz od. Busenstreif geziert; **~ed out**, p.a. Am. müde, erschöpft.

† **tŭck'et**, ~-so'nance, der Tusch, die Fanfare.

tŭck'ing‖-comb, der Aufsteckkamm. ~-mill, provinc. die Walkmühle.

tŭck'‖-net, das kleine, engmaschige Fischnetz. ~-shop, sl. das Speiselokal; die Zuckerbäckerei. ~-stick, der Dolchstock, Degenstock.

Tū'dor, N. einer englischen Herrscher-Fam. (1485—1603); arch.: ~-arch, der Tudorbogen, gedrückte Spitzbogen mit geschweiften Schenkeln; ~-flow'er, die Tudorblume, das Tudorblatt; ~-style, der bes. unter Heinrich VII. ausgebildete spätgotische Baustil.

tūe, tūed, tū'ly, a. provinc. erschöpft, kränklich, schwächlich, matt.

tūe'‖**fâll**, provinc. das Gebäude mit Halbdach (einseitigem Dach). ~-i'rons, pl. die Schmiedezange (si.).

Tūes'day, der Dienstag.

tŭ'fa [od. tū'], der Tuffstein, Tuff.

tŭfā'ceous [auch tū, shus], a. tuff-(stein)artig.

A. **tŭff**, s. tufa.

B. **tŭffe**, † der Busch, Büschel; der Grasbüschel, Rasen.

tyfoōn', fam. für typhoon.

tŭft, 1. a) der Busch, Büschel; ~ of grass, der Rasenbüschel; ~ of hair, der Büschel Haare; b) das (Kinn-)Bärtchen, Stutzbärtchen; c) (~ of feathers) der Federbusch (eines Soldaten); d) die Troddel, Quaste (an der Mütze der engl. Studenten); der Student adliger Abkunft; 2. a) der buschige Teil (v. Bäumen), das Buschwerk; b) ~ of trees, die (vereinzelte) Baumgruppe; der (dicht gewachsene) Hain; 3. bot. der Blütenkopf. **to ~**, t. mit Büscheln, Buschen, od. Baumgruppen zieren. **~'ed**, p.a. 1. a) mit einem Federbüschel versehen, behaubt (v. Vögeln); b) mit einer Troddel od. Quaste versehen (wie die Mütze der Studenten); 2. buschelig; buschig; buschreich. **~'ed duck**, zo. die Haubenente *(anas fuligula)*. **~'ed lark**, zo. die Haubenlerche *(alauda cristata)*.

tŭft'-hun'ter, s. der die Bekanntschaft Vornehmer unsyr. adliger Studenten zu machen sucht, od. sich an Vornehme heranbietet, der niedergesinnte Schmeichler, Schmarotzer. ~-hun'ting, die Schmarotzerei.

tŭf'ty, a. 1. mit moos- od. sammetartigem Überzuge; rauh; 2. mit Baumgruppen geschmückt, buschig, waldig.

to tŭg (~ged, ~ged), I. t. stark ziehen, zerren, zupfen, zaufen. II. i. 1. a) (for) sich anstrengen, sich viele Mühe geben (um), kämpfen (um), ringen (nach); b) to ~ at the oar, stark rudern; 2. sl. essen. **~**, s. 1. a) der (starke) Zug, Ruck; das Zerren; die Anstrengung, Mühe; to give a ~, stark anziehen; I had a hard ~ of it, das hat mir viel Schweiß (Mühe, od. Anstrengung) gekostet; * the ~ of war, das heftigste Ringen, der heißeste Kampf; der gefährlichste Augenblick; b) das Seilziehen (zweier feindlicher Parteien); 2. a) der Schleppwagen, Bauholzwagen; b) (~'-boat) das Schleppschiff, der Schlepper; c) die Vorspann-Lokomotive; 3. ~s, pl. die Pflugstränge; die Wagenstränge; 4. Am. der Torf. **~'-boat**, s. tug, 2, b. **~'-chain**, die Steuerkette. **~'-i'ron**, der Zughaken (an der Wagendeichsel zum Anspannen der Stränge).

tŭg'ger, der stark Ziehende; das (gute) Zugpferd.

tū'tion, 1. † der Schutz, die Fürsorge; die Vormundschaft; 2. a) die Erziehung, der Unterricht; die Anleitung, Unterweisung; I had her under my ~, ich erteilte ihr Unterricht; b) das Schulgeld, Unterrichtshonorar. **~al, ~ary**, a. den Unterricht betr.

tū'la-met'al, das Tulametall (Mischung v. Silber, Weißkupfer, Blei u. Schwefel).

tūle, Am. die Seebinse.

tū'lip, 1. bot. die Tulpe *(tulipa)*; gaudy 'as a ~, schreiend bunt; 2. sl. my ~, mein Lieb. **~ist**, ~-fan'cier, der Tulpenliebhaber, Tulpenzüchter. ~-mad'ness, s. tulipomania.

tūlipomā'ni‖**a**, die leidenschaftliche Tulpenliebhaberei (namentl. in Holland v. 1634 bis 1640). **~ac**, der v. der Tulpenwut Ergriffene.

tū'lip‖-root, die Tulpenzwiebel. ~-show, die Tulpenausstellung. ~-tree, bot. der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifera)*; laurel-leaved ~-tree, die Magnolie *(magnolia)*.

tŭlle, der Tüll; die Blonde.

Tŭl'l‖**y**, Tullius, röm. Geschlechtsn., bes. M. Tullius Cicero. **~ian**, a. tullianisch, ciceronianisch.

tū'ly, a. provinc. s. tue.

to tŭm'ble, I. i. 1. (um)fallen, (um-)stürzen, hinstürzen; niederfallen, hinschlagen; purzeln; 2. sich wälzen, taumeln, sich tummeln; 3. den Gaukler machen, springen, gaukeln; 4. to ~ across s.o., jm. in den Weg laufen. to ~ down, herabrollen, sich herabwälzen; (v. einem Hause) einstürzen, einfallen. to ~ home, mar. einfallen (einwärtsgehen, v. Schiffsseiten, vgl. tumbling-home, 2). to ~ in, sich ins Bett stürzen. to ~ to s.t., sl. etw. richtig verstehen; to ~ to pieces, in Stücke zerfallen. to ~ out, to ~ up, schnell (aus dem Bette) herausfahren. II. t. 1. (to ~ down) fallen machen, zum Fallen bringen, (um)werfen, niederstürzen; fig. zu Falle bringen; 2. a) rollen, (durcheinander)wälzen; b) to ~ books, Bücher wälzen od. durchblättern; 3. a) in Unordnung bringen, zerwühlen, zerwühlen, zerhüllen; b) † (ein Frauenzimmer) beschlafen; 4. (to ~ over) durchstöbern, durchsuchen; durchlaufen; 5. to ~ out, hinauswerfen; herausrollen. to ~ over in thought, (über etw.) nachgrübeln. **~**, s. 1. der Fall, Sturz; to get a ~, ins Taumeln geraten, fallen, stürzen; vgl. rough, a. 2; 2. der Purzelbaum. **~-about'**, a. hin u. her taumelnd, unsicher schwankend. ~-bug, s. ~-dung. ~-ear, der (einspännige) Stürzkarren. ~-down, a. leicht einfallend, den Einsturz drohend, baufällig; ~-down Dick, ein Spielzeug. ~-dung, zo. der Pillenwälzer *(sisyphus Schaefferi)*.

tŭm'bler, 1. der (Luft-)Springer, Tänzer, Seiltänzer, Gaukler; die Tänzerin, Seiltänzerin; 2. sl. der Bauernfänger; unehrliche Spieler; 3. zo. a) die Purzeltaube, der Tümmler *(columba livia gyratrix)*; b) der Dachshund *(canis familiaris vertagus)*; 4. die Zuhaltung (am Thürschloß); 5. der Stürzkarren (tumbrel); 6. a) † der Stehauf (Glas); b) das (gewöhnliche) Trinkglas, Wasserglas, Bierglas. **~fŭl** (pl. ~fŭls), ein Wasserglas voll.

tŭm'ble‖-to-pie'ces, a. hum. in Stücke zerfallend, klapperig. **~-up**, der Stehauf (Trinkglas).

tŭm'bling‖-bay, das Wehr in einem Kanal. ~-home, mar. 1. das Einziehen der Auflanger (damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen); 2. das Einfallen (der Innhölzer od. Seiten eines Schiffes, die Verengerung des über dem Wasser befindlichen Teiles). ~-tricks, pl. equilibristische Kunststücke.

tŭm'br‖**el** (~il), 1. der Stürzkarren, Schuttkarren, Mistkarren; 2. mil. der Protzkasten (bei der engl. Artillerie); 3. (ehem.) a) der Henkerkarren; b) der Tauchschemel (für zänkische Weiber, gew. ducking-stool); 4. eine sich um einen Pfahl drehende Schafraufe.

tŭm'-de-dy, I. int. rulala! didedum! II. s. das verliebte, od. zweideutige Geschwätz.

tumefac'tion, das Anschwellen, die Aufschwellung, Geschwulst.

to tū'mify, I. t. zum Schwellen bringen, anschwellen (machen). II. i. schwellen; schwären.

tū'mid, a. (~ly, adv.) 1. schwellend, geschwollen; 2. erhaben, hoch; 3. schwülstig. **~ness**, 1. das Geschwollene; 2. (**tūmĭd'ity**) die Schwülstigkeit.

tū'mite, s. thumite, thumerstone.

tŭm'mal, provinc. s. tummock.

to tŭm'mle, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'mock, provinc. der Hügel; Haufen.

tū'moroŭs (**tū'mourous**), a. 1. (auf-)geschwellend, geschwollen; 2. † schwülstig, hochtrabend, aufgeblasen.

tū'mour (~or), 1. die Geschwulst, Beule; 2. † der Schwulst (in der Schreibart).

A. **tŭmp**, provinc. der kleine Hügel. **to ~**, t. (Bäume od. Pflanzen) mit Erde od. Dünger umgeben; häufeln.

B. **to tŭmp**, t. Am. (ein getötetes Wild) ziehen od. schleppen. **~'-line**, Am. der zur Erleichterung des Lasttragens angewendete Stirnriemen.

to tŭm'ple, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'py, a. provinc. hügelig; höckerig.

tŭm'-tŭm, ein westindisches Gericht (von zerquetschtem Pfiang).

tū'mul ar (~ary), a. hügelig, hügelförmig. † **to ~ate, I.** i. aufschwellen. **II.** t. mit einem Grabhügel bedecken, beerdigen. **~oŭs, tūmūlose'**, a. hügelig, bergig.

tūmūlōs'ity, das Hügelige, Bergige.

tu'mult, 1. das Getümmel, der Tumult; der Auflauf, Lärm; **2.** der Aufruhr (auch fig. der Leidenschaften ꝛc.; der aufrührerische Haufe. **to ~,** i. Aufruhr erregen, tumultuieren, Lärm machen; in wilder Bewegung sein. **~er,** der Unruhstifter, Tumultuant, Aufrührer.

tumŭl't[s]úar inĕss, das tobende, lärmende od. aufrührerische Wesen. **~y** [auch **tūari**], a. (**~ily, adv.**) **1.** aufrührerisch, stürmisch; **2.** tumultuarisch, unruhig, aufgeregt; unordentlich, verworren.

to tumŭl't ŭate, i. Aufruhr erregen, stürmen, lärmen, toben, rasen.

tūmŭlt ŭa'tion, die aufrührerische Bewegung, der Aufruhr, die Gärung, das Getümmel.

tūmŭl't[s]ŭ oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.), **~oŭsnĕss,** s. **tumultuary, tumultuariness.**

tū'mūl ŭs, Lat. pl. **~i** der künstliche Hügel, bes. Grabhügel.

tŭn, 1. die Tonne, das große Faß; das Stückfaß; **~ at Heidelberg,** das Heidelberger Faß; **2.** a) ein Maß (Faß) von 2 Pipen, od. 4 Oxheften, od. 252 Gallonen; b) als Gewicht s. ton. A. 2, a; **3.** fam. die Tonne (v. einer dicken Person, bes. v. einem Säufer); **4.** die große Menge, Masse; * **~s of blood,** pl. Ströme Blutes.

to tŭn (~ned, ~ned), t. (gew. **to ~ up**) in eine Tonne gießen, schütten, od. fassen, auf Fässer od. Tonnen füllen.

tū'na, bot. der (amerik.) Tuna-Baum (*opuntia tuna*).

tū'n able, a. (~ably, adv.) 1. stimmbar, zu stimmen; **2.** melodisch, harmonisch, wohlklingend. **~ableness, 1.** die Stimmbarkeit; **2.** der Wohlklang.

tū'nal, die Opuntienfrucht.

tŭn'bel'ly, der dicke Bauch. **~-bel'lied,** a. dickbäuchig. **~-buoy,** mar. die Tonnenboje.

Tŭn'brĭdge-ware, feine, zu Tunbridge (in Kent) gefertigte Holzwaren (pl.).

to tŭnd, t. sl. durchbleuen.

tŭn'-dish, ein weiter Holztrichter.

tūne, 1. der Ton, Laut (der Stimme); **2.** a) das Lied, Tonstück; **to hum a ~,** ein Liedchen summen; **~s of the street,** pl. Gassenlieder, Gassenhauer; b) die Weise, Melodie; Harmonie; **to sing another ~,** aus einem anderen Tone sprechen; **to the ~ of,** nach der Melodie (eines gewissen Liedes); oft fig. **to the ~ of a thousand pounds,** zum Betrage von tausend Pfund; c) mus. die richtige Stimmung; **in ~,** gut od. richtig gestimmt (v. musikalischen Instrumenten); **out of ~,** verstimmt; **to put in ~,** stimmen; **3.** phren. der Tonsinn; **4.** der Einklang; die Ordnung, Stimmung; **to be in ~, 1.** gestimmt sein; **2.** fig. wohl zusammenstimmen; **we are not in ~,** wir stimmen nicht zusammen; **we are not in ~ for it,** wir sind dazu nicht aufgelegt; **to keep in ~,** i. Ton halten; t. 1. bei guter Stimmung erhalten; erheitern, aufheitern; 2. in gutem Verneh-men erhalten; **out of ~,** bei übler Stimmung, mißlaunig. **to ~, I.** t. **1.** (**to ~ up**) stimmen; **tū'ning up',** das Stimmen der Instrumente vor Beginn des Konzertes; **2.** einen Gesang ꝛc.) anstimmen; **3.** sl. durch Prügeln. **II.** i. **1.** im Einklang singen; fig. stimmen; **2.** summen, trällern.

tū'neable, a. s. tunable.

tūned, I. p.p. * **with an accent ~ in selfsame key,** in gleichgestimmtem Tone. **II.** p.a. [auch **tū'nĕd**] mit einem (gewissen) Tone versehen, klangvoll; * **the ~ spheres,** der Sphärenklang.

tūne'fŭl, a. (**~ly,** adv.) klangvoll, wohlklingend, melodisch, harmonisch, musikalisch; * **the ~ Nine,** die neun Musen; **the guitar is ~ to his hand,** die Guitarre wird melodisch in seiner Hand.

tūne'lĕss, a. (**~ly,** adv.) **1.** ohne (melodischen) Gesang, nicht singend; **2.** lautlos, stumm; **3.** übelklingend, unmelodisch, mißhellig.

tū'ner, 1. a) der Stimmer, (ein musikal. Instrument) Stimmende; b) fam. für **tuning-apparatus, tuning-hammer; 2.** fig. j. der einen (gewissen) Ton anstimmt.

tŭng'st ate, chem. das wolfram- od. wolframsaure Salz. **~en, 1.** min. der Tungsten, wolframsaure Kalk, Scheelit; **2.** chem. das Wolfram metall. **~ic tungstĕn'ic,** a. aus Tungsten od. Wolfram gewonnen; **~ic acid,** die Wolframsäure.

Tŭngû'sian [shi], **I.** a. tungusisch. **II. ~s, Tŭngû'sĕs, Tōngoo'sĕs, Tungoo'sĕs, Tŭngû'sī,** pl. die Tungusen (sibirischer Nomadenstamm).

tŭn'hōof, bot. provinc. der Gundermann (*glechoma hederaceum*).

tū'nic, 1. a) die (altröm.) Tunika, das Unterkleid; b) cath. die Tunika, das obere Meßkleid; c) das Röckchen, der Kittel; d) mil. der Waffenrock; **2.** med. die Haut, das Häutchen; third **~ of the eye,** die Traubenhaut; **3.** bot. die Samendecke. **~ariĕs, ~ates,** pl. zo. die Manteltiere (*tunicata*). **~ate, ~ated,** a. bot. häutig. **~ked** [kt], a. mit der Tunika bekleidet, eine Tunika tragend.

tū'nicle, med. das Häutchen; **~s,** pl. Meßgewänder.

tūnĭc'ūlātĕd, a. mit Häutchen bedeckt.

tū'ning, das Stimmen ꝛc., vgl. to tune. **~-appara'tus,** der Stimmapparat (für Instrumente). **~-fork,** die Stimmgabel. **~-ham'mer, ~-key,** der Stimmhammer. **~-wire,** der Stimmdraht.

Tūnī'sian [shian], **Tūnĭsīne'** (**Tūnĭsēen'**), **I.** a. tunesisch. **II.** s. der Tunese, die Tunesierin (Bewohner v. **Tū'nis** [Tunis] in Afrika).

tūnk, fam. der derbe Schlag.

tŭn'kers, pl. die Tunker, eine Art Wiedertäufer in Amerika.

† **tŭn'nage,** s. tonnage.

tŭn'nel, 1. provinc. der Trichter; **2.** die Kamin- od. Ofenröhre, der Rauchfang; **3.** der Tunnel, unterirdische Gang, die unterirdische, überwölbte Durchfahrt (bei Eisenbahnen); **the Thames ~,** der Tunnel unter der Themse; **4.** s. **~-net. to ~ (~led, ~led),** t. (Rebhühner) mit dem Tonnennetze fangen; **2.** a) (**to ~ through**) einen Tunnel hindurchlegen (durch einen Berg); b) tunnelartig anlegen. **~-fa'cing,** die Verkleidung am Eingange eines Tunnels. **~-kiln,** der Kalkofen mit Steinkohlenbeizung.

tŭn'nĕll er, 1. der Tunnelarbeiter; **2.** mar. s. der die Wasserfässer füllt. **~ing, 1.** der Tunnelbau, Untergrundbau; **2.** coll. die Tunnelreihe, Tunnelanlage.

tŭn'nĕl -net, sp. das Tonnennetz, Wurfgarn (trichterförmige Rebhuhnergarn). **~-pit, ~-shaft, min. 1.** der Tunnelschacht, auf einen Tunnel niedergebrachte Schacht; **2.** der Förderschacht. **~-roof,** arch. das Tonnengewölbe, Kufengewölbe. **~-work,** die Tunnelarbeit, Tunnelanlage.

tŭn'ny, zo. der Thunfisch (*scomber thynnus*).

tŭn'up, vulg. für turnip.

to tŭp ~ped (pl. **~ped**), provinc. **I.** i. wie ein Widder stoßen, bocken. **II.** t. (vom Widder) bespringen, belegen. **~,** s. der Bock, Widder.

tū'pĕlo, bot. der Tupelobaum, Korkwurzelbaum (*nyssa aquatica*).

tūp' man (pl. **~men**), fam. der Widderzüchter.

tūp' pence, ~penny, für twopence, twopenny.

tū quŏ'que? Lat. auch du?

Túra'nian [od. tū], a. turanisch, das Land Turan (**Túrän'** [auch tūrän'] betr.

tūr'ban († **~d, ~t**), **1.** der Turban, türkische Bund; **2.** ein turbanartiger Frauenkopfputz; **3.** die Windungen (pl.) einer Schnecke; **4.** s. **~-shell. ~ed,** a. einen Turban tragend, beturbant.

tūr'bạn||**-crowned,** p.a. * turbangekrönt. **~-shaped,** p.a. bot. s. **turbinated. ~-shell,** zo. der Türkenbund (*turbo cidăris*). **~-top,** bot. eine Art Faltenmorchel (*helvella*).

tūr'bary, 1. law, (common of **~**) das Recht (auf fremdem Boden) Torf zu stechen; **2.** der Torfgrund.

tūr'bĕth, s. **turpeth.**

tūr'bĭd, a. (**~ly,** adv.) **1.** (v. Flüssigkeiten ꝛc.) aufgestört, trübe; **2.** a) stürmisch, wild; b) aufgeregt, unruhig, auffahrend, heftig; **3.** a) unklar, verworren; b) (vom Gemüt) trübe, düster. **~nĕss, turbĭd'ity,** das Trübe, die Trübung; die Verworrenheit; die Aufregung.

turbĭl'ion, der Wirbel.

tūrbĭnā'ceous [shus], a. torfartig.

to tūr'bĭn ate, I. t. wie einen Kreisel zuspitzen. **II.** i. sich wie ein Kreisel drehen, wirbeln. **~ate, a., ~ated,** p.a. **1.** wirbelnd; **2.** a) kreiselförmig; b) bot. umgekehrt kegelförmig.

tūrbĭnā'tion, die kreiselförmige Bewegung, das Kreiseln.

tūr'bĭne, mech. die Turbine, das Kreiselrad, hydraulische, horizontale Wasserrad.

tūr'bit, zo. die Möwentaube (*columba domestica turbida*).

tūr'bĭth, s. **turpeth.**

tūr'bot, zo. der Steinbutt (*rhombus maximus*). **~ket'tle,** der große Fischkessel. **~-pan,** die große Fischpfanne.

tūr'bū̆l ĕnce (~ĕncy), 1. der (od. das) Ungestüm, der Sturm; **2.** der Aufruhr, Tumult; **3.** die Gärung, Unruhe, Verwirrung; **~ence of mind,** die Gemütsbewegung. **~ĕnt,** a. (**~ently,** adv.) ungestüm, unruhig, stürmisch; heftig; aufrührerisch.

Tūr'cism, die türkische Religion.

Tūr'co, der Turko (franzos.-afrikan. Infanterist).

Tūr'cō-Eg̃ỹp'tiạn [ẹ; shạn], a. türkisch-ägyptisch.

tụrcoīs', s. turkois.

Tūr'cọmăn (pl. ~s), der Turkomane, Bew. v. Turkestan in Asien (**Tūrcọmạ'nịạ** od. **Tūrkẹstăn'**).

tūrd, der (Menschen- od. Tier-)Kot, Dreck, Mist.

tūr'd ịnĕss, das Kotige. **~y**, a. kotig; vulg. gemein, schlecht.

tụrēēn', die (Suppen-)Terrine. **~-la'dle**, die Suppenkelle, der Aufgebelöffel.

tūrf (pl. ~s, selten tūrves), 1. (green ~) der (grüne) Rasen; die Rasendecke; sod of ~, das Stück Rasen; 2. a) (dry ~) der Torf (als Brennmaterial); das Stück Torf; b) der Lohkuchen, Lohgerbertorf; 3. a) der Rasenplatz; b) die (berittene) Rennbahn; to be on the ~, sl. Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; 4. sp. the ~ (od. gentlemen of the ~), die Liebhaber (pl.) der Pferderennen. to ~, t. mit Rasen bedecken od. belegen, berasen.

tūrf'||-built, p.a. aus Rasenstücken gebaut; terrassiert. **~-clad**, p.a. s. **~-covered**. **~-coal**, die Torfkohle. **~-cov'ered**, p.a. mit Rasen bekleidet od. belegt. **~-craft**, die Pferderennkunst. **~-cut'ter**, 1. der Rasenstecher; Torfstecher; 2. der Torfspaten. **~-dig'ging**, die Torfstecherei, der Torfstich. **~-drain**, der Abzugsgraben in einem Torfmoor.

tūr'fẹn, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

tūrf'||-hedge, eine Umwallung von Rasenstücken. **~-house**, die Rasenhütte.

tūr'fịnĕss, 1. der Überfluß an Rasen, od. an Torf; 2. das Torfige, die torfige Beschaffenheit.

tūr'fịng, 1. das Rasenstechen; 2. fam. das Kampieren im Freien, od. hum. bei Mutter Grün. **~-i'ron**, **~-spade**, s. turf-spade.

tūr'fite, der Liebhaber der Pferderennkunst; der Wettenmacher; der Gamner.

tūrf'-knife, der Rasenstecher, Torfstecher.

tūrf'lẹss, a. ohne Rasen, unberast.

tūrf'||-li'ning, die Rasenbekleidung. **~-man**, fam. s. turfite. **~-metrop'olis**, die Stadt der Wettrennen, Newmarket. **~-moor**, **~-moss**, das Torfmoor, der Torfboden. **~-pit**, die Torfgrube. **~-seat**, die Rasenbank. **~-sod**, das Stück Rasen. **~-spade**, der Rasen- od. Torfspaten.

tūr'fy, a. 1. a) voll Rasen; b) torfreich; 2. a) rasig; b) torfartig, torfig; ~ bog, das Torfmoor; 3. fam. in Wettrennen bewandert, der Pferderennkunst beflissen.

tūr'gẹnt, a. 1. (auf)schwellend; 2. aufgebläht, schwülstig, strotzend.

to tụrgĕsẹ', i. anfangen zu schwellen, sich aufblähen.

tụrgĕs'ẹ ẹnẹ (~ẹnẹy), 1. das Anschwellen; 2. die Geschwulst; Aufgedunsenheit, Aufblähung; 3. fig. der Schwulst, die Schwülstigkeit; Pomphaftigkeit. **~ẹnt**, a. (an)schwellend, sich aufblähend. **~ịble**, a. schwellbar, aufblähbar.

tūr'gid, a. (**~ly**, adv.) 1. geschwollen, dick; strotzend; 2. fig. schwülstig; pomphaft. **~nĕss**, **tụrgĭd'ịty**, 1. die Geschwollenheit, Aufgedunsenheit; 2. fig. die Schwülstigkeit, der (hochtrabende) Schwulst; die Pomphaftigkeit.

Tūrịnēsẹ', a. u. s. aus Turin (**Tū'rịn**); der (die) Turiner(in).

tū'rịō, Lat. (pl. tūrịō'nēs) bot. der Sprößling, Schoß.

tūrịonĭf'ẹrọūs, a. bot. sprossend, Schösse treibend.

Tūrk, 1. a) der Türke (die Türkin); b) (Grand ~) der Großtürke (Sultan); * to bear like the ~ no rival near the throne, keinen Nebenbuhler dulden; * ~ (Gregory, Gregor VII.; c † der Mohammedaner; 2. das Türkische, die türkische Sprache; 3. a) der unmenschliche Barbar, wilde Wüterich; b) der unbändige Kerl; to turn ~, 1. Türke werden, Mohammedaner werden, vom Glauben abfallen; untreu werden; * sich vollständig verändern; 2. wild, od. rappelköpfisch werden.

Tūr'key, I. s. 1. die Türkei; **~-ịn-Asịạ** (a'zhịạ), die asiatische Türkei; 2. turkey (klein), zo. der Truthahn, Puter (*meleāgris gallopavo*); **~-cock**, der Truthahn; red as a ~-cock, puterrot; **~-hen**, die Truthenne, Pute; **~-pout** (**~-powt**), der junge Truthahn; **~-egg**, das Putenei; he has got a ~ on his back, Am. sl. er ist betrunken. II. Turkey (groß), als a. türkisch: ~ cushions, pl. türkische Polster. **~-ber'ries**, pl. bot. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus infectoria*). **~-bird**, zo. der Wendehals (wry-neck). ~ blue, das Türkischblau. **~-buz'zard**, zo. der brasilianische Aasgeier (*cathartes aura*). ~ carpet, der türkische Teppich(stoff). **~-cof'fee**, der türkische (od. Mokka-)Kaffee. ~ corn, ~ wheat, der türkische Weizen, das Welschkorn, der Mais. ~ cotton-yarn, das türkische (echt rot gefärbte) Garn. **~leath'er**, das türkische Leder, der Saffian. ~ merchant, 1. ein mit der Türkei Handel treibender Kaufmann; 2. (tur'key-mer'chant, klein) der Geflügelhändler. **~-red**, das Türkischrot. **~-(oil'-)stone**, der türkische Ölstein, levantische Schleifstein (feiner Wetzschiefer). **~-vul'ture**, s. **~-buzzard**.

Tūr'kịsh, a. (**~ly**, adv.) türkisch; ~ bath, das türkische Bad, Schwitzbad; ~ delight, eine Art feines Konfekt; ~ shoe, der türkische Beschlag (der Pferde). **~-nĕss**, das Türkentum, die Barbarei.

Tūr'kịsm, s. Turcism.

Tūr'kō, **Tūr'kọmăn**, s. Turco, Turcoman.

tụrkoīs' [auch tụrkōīz', tūr'kōīz], min. der Türkis; ~ mineral, der orientalische od. echte Mineral-Türkis.

tūrk's'||-cap, bot. 1. der Türkenbund (*lilium martagon*); 2. der Melonenkaktus (*melocactus communis*). **~-head**, 1. bot. s. **~-cap**, 2; 2. mar. der türkische Knopf (ein turbanförmiger Knoten im Tau); **~-head besom**, **~-head broom**, die Kehrdolde, der Trommelbesen. **~-tur'ban**, bot. eine Art Hahnenfuß (*ranunculus*).

tūr'lụpin, der Turlupiner (Spottname einer reformatorischen Sekte des 14. Jahrhunderts in Frankreich).

* **Tūr'ly gōōd** (**~ gōōd**), Name eines Bedlam beggar.

* **tūrmẹ**, die (Reiter-)Schar.

tūr'mạlĭne, s. tourmaline.

tūr'mẹrĭc, bot. 1. der indische Safran, die Kurkume (*curcūma longa*); 2. das kanadische Blutkraut (*sanguinaria canadensis*). ~ paper, chem. das Kurkumepapier, gelbe Reagenzpapier.

tūr'mịt, provinc. s. turnip.

tūr'mōil, die Unruhe, der Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel.

to tụrmōil', I. t. beunruhigen, plagen, ängstigen. II. i. sich ängstigen, in Unruhe od. aufgeregt sein.

to tūrn, I. t. 1. a) drehen; to ~ and twist, drehen u. wenden; b) umdrehen, umwenden, umkehren; fresh ~ed earth, frisch aufgerissene od. aufgeworfene Erde; c) (in englischen Schulen) einen (beim Lehrer stehenden) Schüler zu nochmaligem Lernen od. Anfertigen seiner Aufgabe auf seinen Platz zurückschicken; d) (ein Kleid) wenden; e) umlegen, umbiegen; f) (to ~ the edge, die Schneide eines Werkzeuges) umlegen, stumpf machen; to be ~ed, (von der Schneide) sich umlegen, stumpf werden; g) (to ~ on, einen Leitungshahn) aufdrehen; 2. a) wenden, lenken, kehren, richten; b) (einer Person od. Sache) eine gewisse Richtung geben; which way are your thoughts ~ed? worauf richten sich Ihre Gedanken? (vgl. II. 2, c); c) auf eine andere Seite wenden, abwenden; to ~ the conversation, dem Gespräche eine andere Richtung geben; d) (j. von einem Entschlusse ꝛc.) abbringen; to ~ s.one's thoughts, j. auf andere Gedanken bringen; e) um etw. herumwenden; to ~ a corner, um eine Ecke biegen, gehen od. lenken; f) mil. to ~ the enemy's flank (auch the enemy's position, od. the enemy), den Feind umgehen, dem Feinde in die Flanke fallen; einen Flankenangriff machen; g) (ein Wild) aufjagen; 3. a) drehen (vom Töpfer); b) drechseln; c) gestalten, bilden, formen, (auf nette Art) verfertigen; d) (etw.) zuwege bringen; fam. fertig kriegen; 4. a) (from, aus einem Zustand, into, in einen anderen Zustand) versetzen, verkehren od. verwandeln (z. B. from a wild into a garden); verändern; b) (from ... into, aus einer Sprache in die andere) übersetzen, übertragen; c) (mit einem a.) (zu etw.) machen; (einem Gegenstande) eine andere Farbe geben, (etw.) anders färben; to ~ s.o. sick, j. krank machen (with dread, vor Schrecken); jm. Ekel erregen; to ~ s.o. cold, verursachen, daß es j. kalt überläuft; to ~ grey, grau machen; to ~ pale, erbleichen machen; your looks could ~ new milk sour, Sie sehen unerträglich mürrisch aus; to ~ loose, los od. frei machen; fahren lassen; d) bekehren; to ~ a pagan to a Christian, einen Heiden zum Christen bekehren; e) (to ~ sour) sauer od. gerinnen machen (Wein, Milch ꝛc.); to be ~ed, umschlagen, verderben, sauer werden; vgl. II. 3, a; 5. (Geld, Waren ꝛc.) umsetzen; 6. (jm. etw.) zuwenden, übergeben, übertragen; 7. Redensarten mit Substantiven: to ~ one's back (im pl. auch to ~ backs), den Rücken wenden, sich umwenden; fliehen; to ~ one's back upon s.o., 1. jm. den Rücken zukehren; 2. j. verlassen; 3. vor jm. fliehen; to ~ one's back upon a country, ein Land verlassen; to ~ the brain, den Verstand verrücken; to ~ s.one's brain, j. toll od. rasend machen; to ~ bridle, (beim Reiten) unverzüglich umkehren, Kehrt machen; to ~ cat in pan (fam.), eigentl. den Kuchen (cate) in der Pfanne wenden, gew. wie to ~ coat, (den Mantel nach dem Winde hängen) überlaufen, (zum Feinde)

übergehen; to ~ a corner, s. 2, e; fortune ~s the dice, das Glück wendet sich); to ~ the edge (of a weapon), s. 1, f; to ~ the edge of one's appetite, den schlimmsten Hunger stillen; to ~ one's face to the wall, bibl. sein Antlitz zur Wand wenden (d. h. sich zum Sterben anschicken); * to ~ the fashion, die Mode verkehren; * he knows how to ~ his girdle, er weiß, wie er den Gürtel zu drehen hat (bei Herausforderungen zum Ringkampfe wurde der Gürtel mit der Schnalle nach hinten gedreht); not a hair ~ed, sp. ohne daß ein Härchen in Unordnung gerät; to ~ one's hand to s.t., Hand ans Werk legen; sich an etw. versuchen; * to ~ head against, (dem Feinde) die Stirne od. die Spitze bieten, (jm.) kühn entgegen gehen; to ~ the head, den Kopf verdrehen, schwindelig machen; to ~ (od. to ~ down) the heel of a stocking, den Strumpfwickel anstricken, das Blättchen machen; to ~ the key, den Schlüssel umdrehen, die Thüre zuschließen; * aufschließen (d. h. die Armen zu sich hereinlassen); to ~ the key on (od. upon) s.o., j. einschließen; to ~ a (od. the) penny, fam. sein Geld vorsichtig anlegen, mit Erfolg spekulieren; to ~ an honest penny, sich ehrlich sein Brot verdienen; to ~ a point, über einen Punkt hinwegkommen; to ~ the points, die Weichen (der Eisenbahn) stellen; * to ~ the reins, (auf einem Wege) umkehren; vgl. to ~ bridle; to ~ one's religion, seinen Glauben ändern; to ~ the scale, (der Wagschale) den Ausschlag geben; to ~ a cold shoulder on s.o., gegen j. sehr kühl sein; to ~ the stomach, Übelkeit od. Ekel erregen; to ~ sugar, Zucker (bei der Fabrikation) umrühren; * to ~ the sway of battle, der Schlacht den Ausschlag geben; to ~ the tables, s. table, 5; to ~ tail, fam. den Rücken wenden: 1. davongehen, fliehen; 2. a) Ausflüchte suchen; b) überlaufen, abtrünnig werden; to ~ the tail to the manger, prv. etw. verkehrt anfangen, das Pferd beim Schwanze aufzäumen; to ~ the tide, die Richtung des Stromes (ab-) wenden; to ~ the trump, (im Kartenspiel) den Trumpf aufschlagen, Trumpf machen; to ~ the turtle, eigentl. die Schildkröte auf den Rücken werfen (um sie am Davonlaufen zu hindern); mar. sl. das Boot (durch zu starkes Beisetzen von Segeln) umkippen; **8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen:** to ~ about, umdrehen, umkehren; umlegen; to ~ about in one's mind, wohl überlegen; to ~ o.s. about, sich (besonders finanziell) erholen. to ~ adrift, 1. (j.) dem Winde u. den Wellen preisgeben; 2. (j.) fortjagen. to ~ ahead, vorwärts treiben. to ~ aside, 1. seitwärts wenden; 2. abwenden, verhüten. to ~ astern, zurücktreiben. to ~ away, 1. a) wegwenden, abwenden; b) von sich thun; c) (einen Säugling) entwöhnen; 2. abweisen; 3. fortjagen; aus dem Hause, od. aus dem Dienste jagen; 4. (einen Gedanken 2c.) verbannen, verscheuchen. to ~ awry, schief wenden, (einer Sache) eine falsche Richtung geben. to ~ back, zurückwenden od. -senden. to ~ down, 1. hinunterwenden 2c.; a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen od. umkneifen; to ~ upside down (to ~ topsy-turvy), das Oberste zu unterst kehren; to ~ down the heel, s. to ~ the heel (7); 2. (einen Schüler in der Klasse) herunterset̃zen. to ~ from, abwenden, od. abkehren von. to ~ home, nach Hause schicken. to ~ in, 1. a) einwärts wenden od. kehren; ~ed-in' legs, pl. X-Beine; b) einbiegen; (beim Nähen) umbiegen, einschlagen; 2. einziehen (z. B. die Geschütze von einer Front); to ~ in and out, hin u. her lenken; to ~ day into night, den Tag zur Nacht machen; to ~ into money, zu Gelde machen, versilbern; to ~ s.o. into ridicule, j. lächerlich machen; to ~ prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. to be ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt sein. to ~ off, 1. abwenden, ableiten, ablenken, auch fig.; to ~ s.t. off with a laugh, einen Scherz aus etw. machen; that will ~ him off, das wird ihn zufrieden stellen, od. zur Ruhe bringen; 2. a) abstoßen, fortstoßen; (einen Verbrecher von der Leiter od. dem Karren abstoßen) hängen; hum. (ein Paar) hinrichten, d. i. trauen; b) (j.) entlassen, (jm.) den Abschied geben; (j.) verstoßen; (j.) laufen lassen, (j.) ablaufen lassen; c) (j. dem Zufalle) preisgeben; 3. (in Röhrenleitungen Wasser, Gas, Dampf 2c.) abdrehen, absperren; auslöschen (Ggs. to ~ on). to ~ on, 1. vorwärts wenden; 2. aufdrehen; (Ggs. to ~ off, 3) (Wasser, Gas 2c. durch Aufdrehen des Leitungshahnes) ausströmen lassen; in Gang setzen; to ~ on the steam (od. to ~ the steam on), den Dampf anlassen. to ~ out, 1. a) hinauswenden; herauskehren; b) (die Füße) auswärts stellen; 2. a) hinausthun, hinausschaffen; to ~ out the loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to ~ out casks, Fässer stürzen (d. i. leeren); b) (Vieh) auf die Weide thun, grasen lassen; c) herausbringen, herauskommen lassen; to ~ out the guard, mil. die Wache herausrufen; ~ out the guard! Wache heraus! d) (to ~ out of doors) (zur Thür) hinauswerfen, fortjagen; e) ausräumen; 3. a) herausbringen, zu Tage fördern; zustande bringen; liefern; b) (Gewinn 2c.) erzielen; einen (gewissen) Ertrag liefern. to ~ out of the line, mil. vortreten lassen; to ~ s.o. out of (his) office, j. seines Dienstes entsetzen; to ~ the house out of window, die Wirtschaft zum Fenster hinauswerfen; alles drüber u. drunter gehen lassen; to ~ inside out, alles auf den Kopf stellen; to ~ out into (od. to) the world, in die weite Welt stoßen. to ~ over, 1. (das Land beim Ackern 2c.) umkehren, stürzen; 2. a) über (etw.) hinaus od. hinunter stoßen; b) umwerfen, über den Haufen werfen; 3. (Blätter) umwenden, od. umschlagen; (ein Buch) durchblättern; please ~ over (abgekürzt p. t. o.), wenden Sie gefälligst um; to ~ over a new leaf, andere Maßregeln ergreifen, andere Saiten aufziehen; ein neues Leben beginnen, sein Leben ändern; 4. a) überweisen, übertragen, übergeben; to be ~ed over to, verwiesen werden an; b) (einen Fehler) auf j. schieben; 5. (im Handel) umsetzen; 6. sich etw. (anders) überlegen; to ~ over in one's mind, über etw. nachdenken. to ~ round, 1. herumdrehen; winden; 2. (to ~ a person round one's finger) (j.) nach Belieben lenken. to ~ to († unto), 1. (hin-) wenden, kehren, richten (nach, od. auf); zuwenden; to ~ one's mind to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; to ~ the other cheek to s.o., bibl. jm. auch den anderen Backen (zum Schlagen) darbieten; 2. verwandeln in; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit &c.), vorteilhaft verwenden, nutzbringend machen, Vorteil, Nutzen od. Gewinn ziehen aus, (Geld) (gut) anlegen. to ~ up, 1. a) in die Höhe kehren od. nehmen; (ein Kleid) aufnehmen; b) aufwärts wenden, in die Höhe bringen; to ~ all the hands up, mar. alle Mannschaft aufs Verdeck rufen; c) (eine Karte 2c.) ausspielen; to ~ up a blank, mit einer Niete herauskommen; 2. a) aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufklappen; ~ed up with red, mit einem roten Aufschlag (v. einem Ärmel); a ~ed-up' seam, eine französische Naht; b) a ~ed-up' nose, eine Stülpnase; to ~ up one's nose, die Nase rümpfen (at, über); to ~ up one's eyes, die Augen aufschlagen; to ~ up one's toes, die Fußspitzen nach oben kehren, d. h. sterben; to ~ up the white of one's eyes, die Augen verdrehen; c) typ. (das Format) überschlagen; (das angefeuchtete Papier) umschlagen; 2. a) umwenden, umbiegen, umschlagen; to ~ up the tables, die Tische zusammenklappen u. wegräumen; b) (die Erde) auf- od. umgraben; 3. sl. a) (eine Bekanntschaft 2c.) aufgeben, abstehen von; ~ it up! laß es bleiben! reiß aus! b) aus Mangel an Beweisen freisprechen. to ~ one's eyes upon s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ s.o. upon, j. aufhetzen gegen; to ~ the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst kehren od. gebrauchen.

II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) drehen; those who can't ~, can't spin, prv. wer nicht den Faden drehen kann (wer sich nicht zu wenden, od. wer nicht Worte zu [ver]drehen versteht), kann auch nicht (ein Truggewebe) spinnen; 2. a) sich drehen; b) sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; to ~ short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten, od. Halt machen; ~! (beim Reiten) Hand gewechselt! c) sich (wohin) wenden, sich richten (to, zu, nach, auf); which way do your thoughts ~? wohin richten sich Ihre Gedanken? (vgl. I. 2, b); d) eine Wendung machen, die Stellung verändern; sich auf eine andere Seite wenden, sich abwenden; abweichen, eine andere Richtung nehmen; to ~ short, sich plötzlich umdrehen; the scale ~s, die Wage senkt sich; the fever has ~ed, es ist eine Wendung im Fieber eingetreten; e) abwenden, abfallen, abtrünnig werden, umschlagen; f) sich rühren, sich bewegen; gehen, fahren 2c.; g) sich ändern; the tide ~s, die Flut wendet sich; when the times ~, wenn sich die Zeiten ändern; 3. a) in einen Zustand übergehen, werden; (v. der Milch 2c.) umschlagen, sauer werden, gerinnen; the wine ~s, der Wein schlägt um; to ~ sick, krank, od. wind-delig, od. drehend werden; to ~ sour, sauer werden; b) (v. der Farbe) to ~ green, grün werden; his hair had ~ed from black to white, sein schwarzes Haar war weiß geworden; her colour ~s, sie em-

färbt sich; to ~ pale, erblassen, erbleichen; c) the fine morning had ~ed to a rainy day, aus einem schönen Morgen war ein regnerischer Tag geworden; the night has ~ed, der Tag naht heran; ~ed Michaelmas, nach Michaelis; d) werden; to ~ papist, katholisch werden; to ~ physician, (ein) Arzt werden; to ~ poet, Dichter werden; to ~ bankrupt, Bankerott machen, fallieren; d) (to ~ out) ausfallen; 4. a) schwindelig werden; von Uebelkeit befallen werden, Uebelkeiten bekommen; b) sich verirren; 5. a) drehen; b) sich drehen lassen; 6. med. (bei der Geburt eines Kindes) die Wendung auf die Füße vornehmen; 7. typ. blockieren, statt eines im Schriftkasten ausgegangenen Buchstabens einen anderen einsetzen verkehrt einsetzen; 8. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, sich herumdrehen, sich umwenden, sich umkehren; ~ about, coachman! wende um, Kutscher! to ~ against, sich wenden, sich verteidigen (gegen). ~ ahead! vorwärts! ~ astern! zurück! to ~ aside, sich zur Seite wenden; sich abwenden. to ~ away, sich wegwenden; to ~ away from s.o., js. Partei verlassen. to ~ back, zurückkehren, umkehren; etw. Begonnenes wieder aufgeben; (from s.t., od. from s.o.) verlassen. to ~ home, nach Hause zurückkehren. to ~ in, 1. sich nach innen wenden; sich einwärts kehren od. biegen; 2. hineingehen, einkehren; 3. zu Bette gehen, sich zur Ruhe legen; mar. sich in die Hängematten legen; to ~ in and out, sich winden, sich krümmen. to ~ into, 1. sich begeben, od. hineingehen in; to ~ into o.s., Einkehr (u. Umschau) in sich selbst halten; 2. sich verwandeln in, werden zu. † to ~ of, heraustreten aus, abgehen von; ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt. to ~ off, ablenken, umlenken, sich ab- od. seitwärts wenden; ~ off! lenke (das Schiff) ab! to ~ on (od. upon), 1. a) sich drehen um; to ~ upon one's heels, sich auf dem Absatze umdrehen; b) (vom Gespräche 2c.) sich drehen um, handeln von; the conversation ~ed upon, das Gespräch kam auf, od. drehte sich um; the question ~s upon this point, die Frage dreht sich um diesen Punkt; 2. sich (bes. heftig, feindselig 2c.) wenden gegen; losfahren auf; 3. sich wenden, sich richten, sich lenken auf (nach, zu, an); 4. abhängen von. to ~ out, 1. herausgehen; mil. ausrücken, ausziehen; guard, ~ out! mil. Wache raus! (vgl. I. 8; to ~ out, 2, c); 2. aus dem Wege gehen, ausweichen (for s.o., jm.); 3. aus dem Bette (mar. aus der Hängematte) aufstehen; 4. a) sich herauskehren, herausgehen, heraustreten (z. B. v. gebrochenen Knochen 2c.); b) herausstechen, hervorragen; 5. Ausstand machen, die Arbeit einstellen (for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); 6. gut od. schlecht ausfallen, sich erweisen; it ~ed out a complete failure, es erwies sich als ein vollständiger Mißerfolg; to ~ out well, 1. gut ausfallen, gut ablaufen; 2. Gewinn abwerfen, Vorteil gewähren, sich auszahlen. to ~ over, 1. sich herumwenden, sich umwenden, sich auf die Seite wenden; 2. fig. sich zur anderen Partei wenden, überlaufen. to ~ round, 1. sich herumwenden, sich umdrehen; 2. sich um u. um drehen; my head ~s round, es schwindelt mir; 3. sich (v. einer Partei 2c.) abwenden, abfallen. to ~ to (prp.), 1. a) sich wenden nach od. zu; b) sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; 2. a) in (einen Zustand) übergehen, werden zu; to ~ to oil, zu Öl werden; water ~s to ice, Wasser wird zu Eis; b) einen (guten od. schlechten) Ausgang nehmen, (zum Glück od. Unglück) gereichen; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit), Gewinn od. Nutzen bringen; to ~ to shame, zur Schande gereichen; 3. to ~ to windward, mar. den Wind abweisen. to ~ to (adv.), fam. drangehen, sich dranmachen, Hand anlegen, ans Werk gehen; to ~ to at the bellows, mit dem Blasebalg ans Werk gehen. to ~ under, sich niederbiegen, sich nach unten umschlagen. to ~ up, 1. sich aufschlagen, sich in die Höhe biegen; 2. a) in die Höhe kommen; b) sich plötzlich zeigen, sichtbar werden, (unerwartet) zum Vorschein kommen; s.o. ~s up, j. taucht auf; c) (v. einer Gelegenheit od. Aussicht) sich (dar)bieten; 2. (v. Ereignissen) eintreten, sich zutragen.

tūrn, s. 1. a) das Drehen, die Drehung, Umdrehung, Schwingung; give it a ~, drehen Sie es herum; in the ~ (od. turning) of a hand, im Handumdrehen, in einem Nu; it was within the ~ of a die, es fehlte kaum ein Haar daran, um ein Härchen; ~ for letters, typ. die Blockade, die Fliegenköpfe (pl.); done (od. roasted) to a ~, fam. (v. der Drehung des Bratspießes) gerade genug gebraten; fig. vortrefflich abgepaßt; aufs Haar; b) (of a balance, of a scale) der Ausschlag (einer Wage); c) die ganze Umdrehung (eines Rades); d) mar. (~'-round) der (ganze od. runde) Schlag (eines Taues); e) min. der Umschlag (v. Kette od. Seil um eine Seiltrommel); f) ~ of mill, Am. die Menge des zum Mahlen gegebenen Getreides; 2. die Windung, Krümmung; die Biegung, der Bogen; der Bug; 3. a) das Schwenden, die Wendung, Richtung, der Lauf; 'tis upon the ~ of twelve, es ist gleich zwölf; the tide is on the ~, die Flut wendet sich, od. strömt wieder abwärts; b) to have great ~ of speed, sp. Großes (im Wettlauf) leisten; c) fig. die Wendung; die Veränderung, der Wechsel; to have a ~, eine Veränderung erleiden; affairs have taken a different ~, die Sachen haben sich anders gewendet; ~ of a disease, die Wendung einer Krankheit (bes. zum Bessern); to take a bad ~, sich verschlimmern; the ~ of life, die Lebenswende; ~s of the market, pl. com. die Schwankungen des Marktes od. der Warenpreise; ~s of state, pl. Staatsveränderungen; at every ~, bei jeder Gelegenheit; d) fam. die plötzliche Anregung, die heftige Gemütsbewegung; der Aufschwung; die plötzliche Belebung der Kraft; e) der heftige Schreck; to give s.o. a ~, jm. einen großen Schreck einjagen; j. in heillose Angst versetzen; j. unangenehm berühren; f) ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 4. a) die Form, Gestalt, Bildung; b) (~ of words) die Wendung (in der Rede); der Periodenbau; c) die Beschaffenheit, Art u. Weise; wrong ~s, pl. Verkehrtheiten; d) die (herrschende) Richtung, Neigung; ~ to (od. for) music, die Lust od. Anlage zur Musik; ~ of mind, die Sinnesart; die Stimmung; 5. a) ~ of work (od. ~ of labour), bes. min. die Schicht, Arbeitszeit 2c.; b) (a hand's ~) die Dienstleistung, (bes. zur Aushülfe od. zur Ablösung dienende) Arbeit 2c.; to do a hand's ~, behülflich sein, (jm.) an die Hand gehen, kleine Dienste leisten; c) fig. der Dienst; friendly ~, good ~, der Freundschaftsdienst, die Gefälligkeit; to give s.o. a ~, jm. einen Dienst erweisen, jm. helfen; one good ~ deserves another, prv. eine Liebe ist der anderen wert, eine Hand wäscht die andere; to give ~ for ~, prv. Gleiches mit Gleichem vergelten; d) (ill ~) der schlechte Dienst od. Streich; shrewd ~s, pl. boshafte Streiche; to put ~s upon s.o., jm. Possen spielen; to serve s.o. a knowing ~, fam. jm. einen verschmitzten Streich spielen; 6. a) die Reihe, Wechselfolge; it is my (od. your) ~, ich bin (od. Sie sind) an der Reihe; die Reihe ist an mir (od. an Ihnen); now is my ~ (od. I have my ~), nun komme ich daran (od. an die Reihe); when it comes to your ~, wenn die Reihe an Sie kommt; to take one's ~ at s.t., etw. vornehmen, sobald man an die Reihe kommt; to take one's ~ with another, mit einem anderen abwechseln; by (od. in) ~s, 1. nach der Reihenfolge, abwechselnd, wechselsweise, eins ums andere; 2. in Zwischenräumen, mitunter; to follow in ~, in der Reihe folgen; every one in his ~, ein jeder nach der Reihe; in their ~ (od. ~s, pl.), ihrerseits; s.t. still keeps its ~, etw. behauptet immer noch seinen Platz; b) der Geschäftsgang (Turnus); c) das Geschäft, die Sache; to supply s.one's ~, j. vertreten; 7. a) die Gelegenheit; at every ~, bei jeder Gelegenheit; alle Augenblicke; b) der Vorteil, die Bequemlichkeit; der Bedarf, das Bedürfnis, der Zweck; it is not fit for my ~, es paßt (sich) nicht für mich; that place would be much for his ~, die Stelle wäre sehr passend für ihn; * for your ~, wie es gerade für euch paßt; to serve one's ~, s. to serve, I. 7, c; 8. a) der (kurze) Gang, Weg, Spaziergang, das Auf- u. Abgehen (in einem Raume, Garten 2c.); to take a ~, einen kleinen Spaziergang machen; b) der größere Ausflug; 9. das Herabstoßen (Verurteilter) von der Leiter od. dem Karren; to take a ~ for s.t., für etw. gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a ~ at Tyburn, prv. nicht alle Diebe werden gehangen; 10. (~'-bench) die Drehbank; 11. min. ein Schacht, der von einer Strecke ausgeführt wird; 12. der Vorreiber, Wirbel (am Fenster); 13. mus. der Doppelschlag.

† **tŭrnā'dō**, s. tornado.

tŭrn' -about', 1. s. pl. ~-abouts) 1. † die Drehkrankheit beim Rindvieh; 2. † j. der alles umkehrt, der Neuerer; 3. (~ about and ~ about) als adv.: abwechselnd, einer um den anderen; als s.: die (regelmäßige) Abwechselung. II. a. schwankend. ~-again' alley, die Zickzackgasse.

† **tŭr'nămĕnt**, s. tournament.

tūrn' -back, der Ausreißer, Feigling. **~-back'strap,** die Umlaufstrippe (am Pferdegeschirr). **~-bench,** die Drehbank, Drechselbank. **~-bridge,** die Drehbrücke (bei Schiffsdocken, Kanälen u. schiffbaren Flüssen). † **~-broach,** der Bratenwender. **~-buck'le,** der Vorreiber (am Fenster), (Fenster-) Wirbel, Drehknopf.

Tūrn'bŭll, eFam.N.; **~'s blue,** chem. Turnbulls Blau, das Ferricyanür.

tūrn' -cap, der bewegliche Schornsteinaufsatz. **~-coat,** der Abtrünnige; Wetterhahn, Mantelträger. **~-cock,** der Wasserröhrenaufseher. **~-down,** **I.** a. was umgeschlagen ist od. umgelegt werden kann; **~-down collar,** der Klappkragen; **~-down boots,** pl. die Krempistiefel. **II.** s. gew. **~-downs,** pl. **1.** (of a letter) die Brüche, umgebogenen Ränder eines Briefes; **2.** = **~-down collars.**

tūrned, p.a. vgl. to turn; **a mind rightly ~,** ein wohlgeordnetes Gemüt; **to be ~ to s.t.** od. **for s.t.,** gemacht, geschickt, geneigt, od. gut zu od. für etw. sein; **~ letters,** pl. typ. umgekehrte Buchstaben, Fliegenkerle.

† **tūr'nęp,** s. **turnip.**

A. **tūr'nęr.** **1.** der Dreher; Drechsler; **2.** eine Varietät der Haustaube; **3.** als Fremdwort aus dem Deutschen) bes. Am. der Turner. **~'s lathe,** die Dreh- od. Drechselbank.

B. **Tūr'nęr,** eFam.N.; **~'s yellow,** Turners Gelb, das Kasseler Gelb, Patentgelb (Bleioxychlorid).

Tūrnęrĕsque', a. turnerisch, in der Art (bei Farbengebung) des engl. Malers Turner (1775—1851) gehalten.

tūr'nęrīte, min. der Turnerit (Art Titanit).

tūr'nęry, **1.** die Drechslerei, das Drechseln; **2.** das Gedrechselte, die Drechslerarbeit.

tūrn'-in, das Lager, die Nachtruhe.

tūr'nĭng, vgl. to turn u. turn, s.) **1.** a) das Drehen; Drechseln 2c.; b) **~s,** pl. die Dreh- od. Drechselspäne; **2.** a) die Wendung; **~ of the tide,** das Nachlassen der Flut, der Eintritt der Ebbe; b) die Krümmung, Windung; c) die Straßenwendung; Straßen-Ecke; Querstraße; **3.** die Abweichung (vom Pfade der Pflicht); **4.** die geschickte Wendung, schlagende (witzige) Antwort. **~-chis'el,** der Drehmeißel, Abdrehstahl. **~-door,** das Drehthor, die Drehthür. **~-gear,** die Drehvorrichtung. **~-in',** der Einschlag (beim Nähen). **~-joint,** **1.** das Scharnier; **2.** das Rückaratgelenk. **~-lathe,** die Drehbank, Drechselbank. **~-o'ver,** das Wenden (des Tuches). **~-piece,** arch. der Lehrbogen. **~-plat'form,** s. **turn-plate.** **~-point,** der Wendepunkt, Entscheidungspunkt. **~-saw,** die Drehsäge, Zeichsäge. **~-square,** das Tiefenmaß, der Ausdreh-, Loch-, od. Schubwinkel. **~-ta'ble,** s. **turn-plate.** **~-tools,** pl. die Dreh- od. Drechselwerkzeuge. **~-valve,** mech. das Drehventil. **~-wheel,** mech. das Drehrad.

tūr'nip, **1.** bot. (**~-roo'ted cabbage**) die (weiße Rübe, Futterrübe (*brassica rapa*); **Swedish ~,** die schwedische Kohlrübe, Rutabage (*brassica napus esculenta*); **2.** sl. die Taschenuhr. **~-cab'bage,** der Kohlrabi, die Oberrübe (*brassica oleracea gongyloides*). **~-chop'per,** **~-cut'ter,** die Rübenschneidemaschine. **~-flea,** **~-fly,** zo. der Erdfloh (*haltica oleracea*). **~-pa'ted,** a. sl. blond, weißhaarig. **~-rad'ish,** der gemeine Gartenrettig (*raphanus sativus vulgaris*). **~-roo'ted,** a. mit rübenförmiger Wurzel; **~-rooted radish,** s. **~-radish.** **~ scoop,** der Rübenstecher (Gerät). **~-seed,** die Rübensaat, der Rübsamen. **~-shaped,** p.a. rübenförmig. **~-top,** das Rübenkraut.

tūr'nipy, a. Am. tur; u. dick; gedrungen.

tūr'nique̊t, s. tourniquet.

tūrn'key, der Schließer, (Unter-) Gefangenwärter.

tūrn' -man (pl. **~-men**), der Stellvertreter.

tūrn'ŏff (pl. **~s**), die Abzweigung.

tūrn'ōut (pl. **~s,** auch **turns-out**), **1.** (**~ place**) der Ausweicheplatz, die Ausweiche, Weiche (der Eisenbahn); **~ track,** das Nebengleis; **~ rails,** pl. die Ausweichschienen; **2.** mil. das Ausrücken; **3.** der (Arbeiter-)Ausstand, die Arbeitseinstellung (strike); **4.** der (sich ergebende) Nutzen, Profit; **5.** a) die Ausrüstung, Ausstaffierung; äußere Erscheinung; der Aufzug; die Auffahrt; b) das Zubehör; **tea and ~,** die Bewirtung mit Thee u. dem, was dazu gehört; c) fam. die Equipage, das Gespann mit vollständiger Ausrüstung.

tūrn'-ōvęr. **I.** s. **1.** das Umwerfen, der Umsatz (in einem Wagen); **2.** a) das Obüttchen mit übergeschlagenem Rande; b) ein über die Halsbinde umgeschlagener weißer Streifen (chem. v. der engl. Reiterei getragen); **3.** der Umsatz. **II.** a. zum Umschlagen eingerichtet; **~ collar,** der Klappkragen; **~ boots,** pl. die Krempstiefel.

tūrn'pīke, **1.** (**~-gate**) das vom (Wegegeld-Einnehmer geöffnete od. geschlossene) Fahrstraßen-Thor (entspr. unserem Schlagbaum); **2.** a) (**~-road**) die (zollbare) Chaussee; b) (**~-mon'ey**) bes. **~s,** pl. (**~-char'ges**) das Wege- od. Chausseegeld; **3.** **~s,** pl. mil. spanische (od. friesische) Reiter (Balken mit quer durchgesteckten spitzen Latten). **to ~,** t. (einen Weg) chaussieren. **~-engince'ring,** der Wege- od. Chausseebau. **~-gate,** s. **~,** **1.** **~-man,** der Wegegeld- od. Chausseegeld-Einnehmer. **~-mee'ting,** die (Gemeinde-)Versammlung zur Beratung der Wegeangelegenheiten, der Anlegung von Fahrstraßen 2c. **~-mon'ey,** s. **~,** **2,** b. **~-road,** s. **~,** **2,** a. **~-sai'lor,** sl. der Matrose von der Fahrstraße (Bettler, welcher sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausgiebt). **~-stair,** Sc. die Wendeltreppe (außerhalb des Hauses). **~-trust,** die Chausseeverwaltungs-Kommission, das Wegeamt.

tūrn' -plate, **~-rail,** die Drehscheibe (zum Wenden der Eisenbahnwagen). **~-plate-kee'per,** der Drehscheibenwärter. **~-rest-plough',** der Wechselpflug, Schwingpflug. **~-screw,** der Schraubenzieher; Schraubenschlüssel. **~-ser'ving,** die Beförderung des Privatnutzens; der Eigennutz.

tūrn'sick, **I.** a. schwindelig, drehend. **II.** s. die Drehkrankheit (der Schafe).

tūrn'sōle (**~sọl**), **1.** bot. das Heliotrop (*heliotropium*); **2.** chem. das Lackmus (Farbstoff v. *rocella tinctoria*). **~spit,** **1.** der Bratenwender; **2.** † eine Art Dachshund (zum Bratspiefdrehen). **~-stile,** das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel.

tūrn' -stitch, der Rückstich (beim Nähen). **~-stone,** zo. der Steinwälzer, Dolmetscher (*tringa interpres*). **~-ta'ble,** **~-ta'ble-kee'per,** s. **~-plate(-keeper).** † **~-tip'pet,** s. **turn-coat.** **~-to,** fam. die Beschäftigung mit etw. **~-up,** **I.** s. sl. die (plötzliche) Rauferei, Boxerei. **II.** a. aufwärts gewendet; aufgeworfen (v. einer Nase); **~-up bed-stead,** das Klappbett, der Bettschrank. **~-wrest,** **~-wrist-plough',** s. **~-rest-plough.**

tūr'pęntine, der Terpentin; **~ and bee's-wax,** Terpentin u. Wachs (zum Bohnen); **essence of ~,** der Terpentingeist; **oil of ~** (od. **~-oil**), das Terpentinöl. **to ~,** t. mit Terpentin überstreichen. **~-tree,** bot. die Terpentin-Pistazie (*pistacia terebinthus*); doch auch für andere Bäume gebraucht. **Turpentine-State** (groß), Am. sl. Nord-Carolina.

tūr'pęntīny, a. terpentinartig; mit Terpentin vermischt.

tūr'pęth (**tūr'pĭth, tūr'bĭth**), bot. **1.** die Turpith-Trichterwinde (*ipomœa turpethum*); **2.** (**~-root**) die Turpithwurzel, ostindische Purgierwurzel (ostind. *turbad*). **~-min'eral,** chem. das Mineral-Turpith (basisch-schwefelsaure Quecksilberoxyd).

Tūr'pĭn, Dick **~,** berüchtigter Straßenräuber, hingerichtet 1739.

tūr'pĭtūde, die Schändlichkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit.

tụrquoîsẹ' [auch **tụrkōīz', tūr'kōīz**], s. **turkois.**

to tūrr, i. gurren, girren (v. Tauben); schlagen (v. Vögeln); **~!** int. gusch! (um Schweine anzutreiben).

tūr'rẹl, der Scheibenbohrer, Zugbohrer (des Böttchers).

A. **tūr'rẹt,** **1.** der kleine Turm, das Türmchen (bes. als Treppenhaus dienend); **2.** movable **~**) der Kriegsturm der Alten. **~ĕd,** p.a. **1.** mit Türmchen versehen od. besetzt, betürmt; **~ed vessel,** **~-ship,** das Turmschiff, Kriegsschiff mit Turmbatterien; **2.** turmförmig, turmähnlich.

B. **tūr'rẹt,** gew. **~s,** pl. die Ringe am Sattelzeug der Pferde, od. an der Koppel bei Jagdhunden, durch welche die Zügel, Riemen 2c. gehen.

tụrrĭc'ūlāted, a. mit Türmchen verziert; turmähnlich.

tūr'rĭlīte, geol. der Turrilit, Turmammonit.

A. **tūr'tle,** zo. (**~-dove, ~-pig'eon**) die Turteltaube (*columba turtur*).

B. **tūr'tle,** zo. die (See-)Schildkröte; **sea'-~,** **edible sea'-~,** die (eßbare) Schildkröte (*chelonia mydas*); **to turn a ~,** sp. vom Pferde stürzen; mit dem Boote umschlagen. **~-feast,** der Schildkrötenschmaus. **~-fed,** p.a. mit Schildkröten genährt. **~-shell,** die Schildkrötenschale, das Schildpatt. **~-soup,** die Schildkrötensuppe. **~-twine,** mar. das dreidrähtige Garn zu Schildkrötennetzen.

tūr'tlęr, **1.** der Schildkrötenfänger; **2.** der Schildkrötenhändler; Schildkrötenzüchter.

tūrvęs, † pl. s. **turf.**

Tŭs'cạn, **I.** a. toskanisch; **the ~ order,** arch. die toskanische Säulenordnung. **II.** s. **1.** der Toskaner, die Toskanerin; **2.** die toskanische Schrift; **3.** = **~ order.** **~y,** (das chem. Großherzogtum) Toskana; **~y red,** die rote italienische Erde.

Tŭs'cūlŭm, St. im alten Latium.

A. **tush!** int. pah! was da! st! still! fortweg! **to ~,** i. rah! (od. st!) ausrufen.

B. **tŭsh,** s. s. tusk.

tushęroōn', sl. das Fünfschillingstück.

tusk, 1. der Fangzahn (z. B. eines Elefanten); bes. ~s, pl. die Hakenzähne eines Pferdes; die Hauer (eines Ebers); 2. der Fangzahn (Verstärkung der in die Bindebalken eingelassenen Zapfen). **~ed** [tŭskt; * tŭs'kęd], **tŭs'ky,** a. mit Fangzähnen versehen od. bewaffnet. **tŭs'kęr,** der Elefant mit ausgewachsenen Fangzähnen.

tus'sąc, s. tussock.

Tŭs'säh-silk, die Tussahseide (v. einem bengalischen Seidenwurm).

Tussaud, Madame ~'s, berühmtes Wachsfigurenkabinett in London (Baker Street).

tụssic'ūlạr, a. med. den (leichten) Husten betr.

to tŭs'sle, i. sich raufen, sich balgen. **~,** s. die Rauferei, Balgerei.

tŭs'sọck, 1. der Büschel; Grasbüschel; 2. (**~-grass, tŭs'sąc-grass**) das Binsch- od. Tussockgras *(dactylis cæspitosa).* **~-moth,** zo. ein Schmetterling *(orgyia).*

tŭs'sọcky, a. büschelförmig.

tŭs'tle, s. tussle.

A. **tūt,** der Reichsapfel.

B. **tūt!** int. pah! still! seid unbesorgt!

tŭt'-bar'gain, min. provinc. der Accord in Bausch u. Bogen; der Ramschhandel.

tū'tęlạge, 1. die Vormundschaft; 2. der Mündelstand, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

tū'tęlạry (tū'tęlạr), a. 1. vormundschaftlich; 2. schützend; **~** angel, der Schutzengel; **~** genius (od. spirit), der Schutzgeist; **~** god, der Schutzgott; **~** goddess, die Schutzgottin; **~** saint, der Schutzheilige.

tū'tęn‖ąg, ~ąg*ue,* 1. der indische Name für Zink; 2. eine Legierung aus 8 Teilen Kupfer, 6½ Teilen Zink u. 3 Teilen Nickel.

tŭt'‖-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorstehendem Kinne. **~-nose,** die Stülpnase.

tū'tọr, 1. der Vormund; 2. der (Privat-) Lehrer, Hauslehrer; Hülfslehrer; 3. a) (**col'lege-~**) der Beamte eines College (Universitätsprofessor), welcher alles die Studierenden Betreffende regelt; b) (**private ~**) der Privatlehrer (Mitglied des College), welcher Studenten nach deren freier Wahl auf die Examina vorbereitet; c) Am. ein unter dem Range eines Professors stehender Universitätslehrer. **to ~,** t. 1. a) unterrichten, unterweisen, belehren; b) schulen; 2. hofmeistern, (tadelnd) zurechtweisen.

tu'tọr‖ąge, 1. die Gewalt od. das Ansehen eines Hofmeisters; 2. die Aufsicht, Vormundschaft; Hofmeisterei. **~ess (tū'tręss;** † **tū'trix,** Lat.), 1. die Bewahrerin, Hüterin; 2. die Lehrmeisterin, (Haus-)Lehrerin.

tūtō'rịal [auch ŏ'], a. lehrmeisterlich.

tu'tọr‖ing, ~ịsm, die Lehrmeisterei; das (Universitäts-)Lehrerwesen. **to ~ize,** t. als (Haus-)Lehrer unterweisen u. beaufsichtigen.

tu'tọrshĭp, 1. † die Vormundschaft; 2. die (Privat-)Lehrerstelle, das Lehreramt.

† **tū'tọry,** 1. die Pflegschaft, Pflege; 2. die Vormundschaft.

tū'tręss, tū'trix, s. tutoress.

tūts, pl. (Kinderwort) die Füßchen.

tūts! int. s. tut.

tŭt'sạn, bot. das Johanniskraut, Grundheil, Blutheil, Mannsblut, Konradskraut *(androsæmum officinale).*

tŭt'tęnăg, s. tutenag.

to tŭt'tęr, i. provinc. stottern.

tŭt'tî, pl. mus. ital. alle, zusammen.

tŭt'ty, min. der Ofenbruch, Zinkschwamm, Gichtschwamm, das unreine Zinkoxyd.

tŭt'‖-work, min. die Stück- od. Accordarbeit. **~-work'man** (pl. **~-work'men**), **~-wor'ker,** der Accordarbeiter.

tŭ-whĭt'! tŭ-wh(o)ō'! int. uhi! uhu! (Eulengeschrei, auch Kiebitzschrei).

tuyère, s. tweer.

† **tūz,** der Haarbüschel, die Locke.

tūz'zịmŭzzy, I. a. verworren, aufgelöst (vom Haar). **II.** s. s. tuzzy.

† **tūz'zy,** 1. das Haargewirr; 2. der Blumenstrauß.

to twad'dle [twŏd'l], i. fam. plappern, schwatzen, plaudern; klatschen. **~,** s. das (leichte) Geschwätz, Gewasch.

twad'dlęr [ŏ], der (leichte) Schwätzer.

twad'dy [ŏ], s. twaddle, s.

† **twāin,** num. zwei; between us **~,** zwischen uns beiden; in **~** (* bloß **~**), entzwei; to split in **~,** zerspalten.

twāite, 1. zo. die (dem Maifisch verwandte) Finte *(alōsa finta);* 2. † für thwaite, *A.*

to twăng, I. i. schwirren, sausen; klirren; gellend (er)tönen, (er)dröhnen, schmettern. **II.** t. 1. schwirren, sausen, erklingen, od. ertönen lassen; * to **~** off, (einen Fluch) herausschmettern; 2. (auf einem Saiteninstrument eine Melodie ꝛc.) klimpern. **~,** I. s. 1. a) das Schwirren, der schwirrende Klang; b) der helle, od. gellende Ton; das Erdröhnen; 2. a) der Singsang, Klingklang; b) der näselnde, od. gedehnte Accent in der Aussprache; to speak with a **~,** näseln; 3. provinc. a) der scharfe, od. stechende Schmerz; b) der scharfe, brennende, od. widerliche Beigeschmack. **II.** adv. mit scharfem Ton. **III. ~!** int. schwirr! kling! klirr!

to twăng'gle, i. u. t. fam. s. to twang.

twăng'glęr, der Klimpernde. **~ing,** p.a., **~ing Jack,** der Bierfiedler.

† **to twăngk,** t. s. to twang.

twăng'kay, eine Art grüner Thee.

'twaş ('Twaş) [twŏz], = it was.

to twat'tle [twŏt'l], i. s. to twaddle.

tway'-blade, bot. das eiblättrige Zweiblatt *(listĕra ovāta).*

twēag*ue,* sl. der Ärger, Verdruß.

to twēag (twēag*ue,* twēak), t. fam. zwicken, kneipen; to **~** s.o. by the nose, to **~** s.one's nose, j. an der Nase zupfen. **~,** s. 1. der Zwick; 2. die Klemme, Verlegenheit.

A. **twēed,** das leichte (schottische) Wollentuch, Halbtuch (für Sommerkleidung).

B. **Twēed,** der Tweed, Grenzfluß zwischen England u. Schottland; both sides of the **~!** (als Trinkspruch) es lebe England u. Schottland!

to twēē'dle, t. 1. provinc. drehen, wirbeln; 2. a) sanft, od. leicht berühren, leicht über etw. hinfahren; b) mit leichter Mühe thun; 3. fiedeln, geigen, dudeln. **~-dŭm'! ~-dēē'! dideldum! dideldei! ~-dum** and **~-dee!** eins wie das andere (od. Jacke wie Hose), Bagatellen!

to twēēl, t. köpern; **~ed cloth,** od. **~,** s. der Köper; das geköperte Zeug; **~ş,** pl. die Köperstoffe.

twēēr, die Düse, Ofenform (am Schachtofen). **~'-arch, ~'-house,** das Form-, Blase- od. Windgewölbe. **~'-eye, ~'-hole,** die Formöffnung (in dem Gemäuer des Schachtofens).

† **twēēşe,** † **twēēze,** das chirurgische Besteck.

to twēēt, i. zwitschern. **~,** s. das Gezwitscher.

twēē'zęr, gew. **~ş,** pl. die feine Zange, Federzange, Haarzange. **~-case,** das Haarzangen-Futteral.

twĕlfth, I. a. der, die, das zwölfte, in the **~** place, an zwölfter Stelle, zwölftens. **II.** s. 1. a) der, die, das Zwölfte; b) das Zwölftel; 2. mus. die Duodecime (Intervall v. zwölf diatonischen Tonstufen). **~'-cake,** der Dreikönigskuchen. **~'-day,** der (heil.) Dreikönigstag, zwölfte Tag nach Weihnachten. **~'-night,** der (heil.) Dreikönigsabend. **~'-tide,** die Zwölfnächte (pl.) (nach Weihnachten). **~ly,** adv. zwölftens.

twĕlve, I. num. zwölf; **~** dozen, das Groß (144 Stück); **~** knights of the Round Table, die zwölf Ritter der Tafelrunde; **~** paladins, die zwölf Paladine Karls des Großen; **~** tables, die zwölf Tafeln, das (altröm.) Zwölftafelgesetz; **~** wise masters, die zwölf weisen Meister: a) in der alten Sage; b) die zwölf Meisterfänger; to be christened by **~** godfathers, von den zwölf Geschworenen für schuldig befunden werden. **II.** s. 1. die Zwölf; typ. a book in **~ş,** ein Buch in Zwölftelform, ein Duodezbuch; a sheet of **~ş,** das Zwölferformat, Duodezformat; 2. zwei Sechsen im Tricktrack; to throw **~ş,** (im Tricktrack) alle Sechsen werfen. **~'-gun'sloop,** die Schaluppe von zwölf Kanonen. **~'-holes,** s. nine-holes. **~'-men,** = jury.

twĕlve'‖mŏnth [fam. twĕl'mŏnth], das Jahr; by this time (a) **~month,** heute über ein Jahr; a **~month** since (od. ago), vor einem Jahre. **~pĕnçe** (sl. **twĕl'vęr**), der engl. Schilling. **~pĕnny,** a. einen Schilling wert; für einen Schilling; **~penny** gallery, die Schillingsgalerie (in engl. Theatern). **~scōre** [od. skŏr], a. u. s. zwölfmal zwanzig, vier Schock.

twĕn'tịeth, I. a. der zwanzigste. **II.** s. 1. der, die, das Zwanzigste; 2. das Zwanzigstel.

twĕn't‖y, I. num. zwanzig; upon **~y** respects, aus vielen Rücksichten; * kiss me sweet and **~y,** küsse mich süß u. vielemal; * good even and **~y,** zwanzigmal guten Abend, schönen guten Abend! a **~y-four' pounder,** mil. ein Vierundzwanzigpfünder; typ. a sheet of **~ieş,** das Zwanzigerformat; a sheet of **~y-fours',** das Vierundzwanzigstelformat *(vicesimo-quarto).* **II.** s. 1. die (Zahl) Zwanzig; in the **~ieş,** in den Zwanzigern (od. zwanziger Jahren); 2. die Zwanzigpfundnote.

twĕn'ty-fold, a. zwanzigfältig, zwanzigfach.

twī'bịl, 1. † die Hellebarde, Doppelaxt; 2. provinc. a) der Karst, die Hacke; b) die Sichel.

twī'billed, a. mit einer Hellebarde bewaffnet.

twice, adv. zweimal; at ~, auf zweimal, mit zwei Malen; ~ the years, zweimal so viel Jahre; with ~ the loss, mit doppeltem (od. zweifachem) Verluste; ~ the sum, die doppelte Summe; if things were to be done ~, all would be wise, prv. durch Schaden wird man klug.

twice' -born, p.a. zweimal geboren. ~-con'quered, p.a. zweimal erobert. ~-divi'ded, p.a. zweispaltig. ~-doub'le, a. bot. doppelt zweizählig. ~-fold, a. bot. gedoppelt. ~-laid, p.a. umgeschlagen (von Tauen); als s. mar. ein faltes Gericht aus Fisch u. Kartoffeln. ~-plan'ted, p.a. zweimal gepflanzt. ~-three'fold, a. bot. doppelt dreizählig. ~-told, p.a. zweimal erzählt; a ~-told tale, eine abgedroschene Geschichte.

Twick'enham [flüchtig twik'nam], ein Dorf bei Richmond; the bard of ~, Alexander Pope, † 1744.

to twid'dle, I. t. fam. hin u. her drehen; to ~ one's thumbs, mit den Daumen spinnen (die Daumen bei gefalteten Händen umeinander drehen). II. i. 1. a) (schnell u. zitternd) hin u. her fahren; b) glitzern; 2. sich unstet umhertreiben; die Zeit vertrödeln. ~, s. 1. das Drehen od. Spinnen mit den Fingern 2c., s. to twiddle; 2. provinc. die Blüte, Blume. ~-poop, sl. der sinnig aussehende Mensch.

twid'dle-dee', s. tweedle-dee.

to twi'dle [od. twidl], s. to tweedle.

twier, = tweer.

to twi'fallow, t. (Ackerland) zwiebrachen. ~-plough, der Zwiebrachpflug.

twi'foil, a. her. zweiblättrig.

† **twi'fold,** s. twofold.

A. **to twig** (~ged, ~ged), t. 1. provinc. klemmen; kneifen; 2. fam. schlagen; 3. sl. losmachen, ablösen; to ~ the darbies, die Fesseln sprengen. ~, s. sl. die (habsch durchgeführte, wirkungsvolle) Art u. Weise, der treffliche Stil; togged in ~, nach der Mode gekleidet; in prime ~, 1. nach der neuesten Mode; 2. aufgeräumt, heiterer Laune; famos beschlagen.

B. **twig,** s. der Zweig, die Rute; ~'-whip, der Baumzweig als Peitsche; * just as the ~ is bent the tree's inclined, frühe Gewohnung thut alles; to hop the ~, fam. abschrammen, sterben. **to ~** (~ged, ~ged), I. t. 1. fam. (mit Zweigen) schlagen; 2. sl. a) leimen, überlisten; b) (unvermerkt) scharf beobachten, (auf etw. od. auf j.) aufpassen; c) (j.) verstehen, (etw.) merken.

twig'gen, a. aus Zweigen geflochten; umflochten; * ~ bottle, die Korbflasche; ~ work, das Flechtwerk.

twig'gy, a. zweigig, voll Zweige.

twig' less, a. zweiglos. ~**some,** a. reich an Zweigen.

twig'-rush, bot. das gemeine Schneidegras *(cladium mariscus).*

twi'light, 1. das Zwielicht, die Dämmerung; by ~, od. at ~, in der Dämmerung; 2. fig. der Schimmer, die Dämmerung; * ~ groves, pl. dämmernde Haine.

twi'lit, p.a. im Zwielicht schimmernd.

to twill, t. 1. köpern; ~ed cotton, das geköperte Baumwollenzeug; 2. * ~ed brims, mit Binsen bewachsene Ränder. ~, s. 1. die (Garn-)Spule; 2. der Köper; ~s, pl. geköperte Zeuge.

twil'ly (twil'ley), ~-dev'il, der Wolf, Teufel (zum Reinigen der Wolle). ~-wil'ly, fam. der wollene (Kleider-)Stoff.

twilt, provinc. s. quilt.

twin, I. s. 1. der Zwilling (v. Menschen u. Tieren); gew. ~s, pl. die Zwillinge, auch astr.; 2. ~s, pl. Doppelfrüchte. II. a. gepaart, zwillingsartig, doppelt; ~ brethren, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

to twin (~ned, ~ned), i. 1. zugleich (als Zwillinge) geboren werden; 2. gepaart sein, d. h. ganz gleich sein (with, mit).

twin'||-boat, das Doppelboot. ~-born, p.a. zwillingsbürtig, von gleichzeitiger Geburt. ~-broth'er, der Zwillingsbruder. ~-crys'tal, min. der Doppelkrystall. ~-fruit, die Doppelfrucht. ~-cher'ries, pl. Doppelkirschen; ~-plums, pl. Doppelpflaumen.

to twine, I. t. 1. zusammendrehen, zwirnen; 2. a) umflechten, umwinden, umschlingen; to ~ about, to ~ round, umschlingen, umfassen; b) verflechten (to entwine); 3. verbinden, vereinigen (with, mit). II. i. 1. sich verflechten, sich ineinander schlingen, sich umschlingen, sich vereinigen; 2. sich winden od. schlingen (v. Schlingpflanzen), sich schlängeln; to ~ about, to ~ round, sich herumwinden. ~, s. 1. a) der (eig. zwiefach zusammengedrehte Faden; Bindfaden; die Schnur (silken ~, die seidene Schnur); das Sackband; b) das gezwirnte Garn, Nähgarn, der Zwirn; c) mar. das Segelgarn; marking ~, das (durch Färbung) gezeichnete (Kabel-)Garn; d) der Schuhdraht, Schusterdraht; 2. das Gewundene, (Kranz-)Gewinde, Geflecht; * snaky ~, die Schlangenwindung; * rosy ~, Rosenkränze (pl.); 3. a) die Umschlingung (v. Rankengewächsen); b) die Umarmung. ~'-reel, die Garnwinde. ~'-ree'ler, die Fadendrehmaschine, Spinnmaschine.

twin'-flow'er, bot. die nordische Linnäe *(linnæa borealis).*

to twinge, I. t. stechen, kneifen, kneipen, zwicken; to ~ s.o. by the ears (od. by the nose), j. an den Ohren (od. an der Nase) zupfen. II. i. stechenden Schmerz empfinden. ~, s. 1. (auch **twin'ging**) der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; 2. der Stich, Zwick, Kniff; ~s [twin'jez] of conscience, pl. die Gewissensbisse.

twi'ning, p.a. bot. sich (spiralförmig) windend, klimmend, kletternd; ~ plants, pl. Schlingpflanzen, Rankengewächse.

† **twink,** s. twinkling.

to twin'kle, I. i. 1. blinken, blitzen, funkeln, flimmern; 2. (mit den Augen) zwinkern, blinzen, blinzeln. II. t. blinken (blitzen, od. funkeln) lassen. ~, s. 1. das Blinken 2c.; 2. der (Augen-)Blick.

twin'kler, der Blinker 2c., Funkler; ~s, pl. hum. die Augen.

twin'kling, das Blinzen; der Augenblick; in the ~ of an eye (hum. in the ~ of a bed-post), in einem Augenblicke, im Nu.

twin'||-leaf, bot. das Zwillingsblatt *(jeffersonia diphylla).* ~-like, a. zwillingsartig. ~-like'ness, die Zwillingsähnlichkeit.

twin'||**ling,** das Zwillingslamm. ~**ner,** der Zwillingsvater; die Zwillingsmutter.

twinned, p.a. 1. (wie Zwillinge) gepaart; 2. * zwillingsartig geformt, (einander) gleich.

twin'||-screw propeller, mar. die Zwillingschraube, Doppelschraube. ~-screw steamer, der Doppel-Schraubendampfer. ~-sis'ter, die Zwillingsschwester. * ~-stars, pl. das Doppelgestirn *(Dioscuri).*

† **to twire,** i. 1. blinken, flimmern, funkeln; 2. kichern.

to twirl, t. (u. i. sich) drehen; wirbeln; quirlen. ~, s. die wirbelnde, schnelle Umdrehung; der Kreislauf, Wirbel; give it a ~, drehe es herum.

twir'ling-stick, der Quirl.

to twist, I. t. 1. a) flechten; drehen, winden, zusammendrehen; mar. (Taue) schlagen; zwirnen; (Tabak) spinnen; ineinanderschlingen, verschlingen; durchflechten; to ~ and double, zusammendrehen; to ~ the hair, das Haar zusammendrehen (um es in einen Knoten zusammenzustecken); b) herumwinden; to ~ round one's finger, um den Finger wickeln; 2. abdrehen; 3. fig. verflechten, verwickeln; to ~ o.s. with, sich verflechten mit; to ~ o.s. into, sich (unvermerkt) einschleichen in; 4. (eine Erzählung) ausspinnen; 5. (Worte 2c.) verdrehen, falsch deuten; 6. sl. to ~ down, herunterschlingen, fressen. II. i. 1. sich flechten (auch drehen, winden, od. verbiegen) lassen; 2. a) sich verbinden, sich vereinigen; b) sich verwickeln, sich verschlingen.

twist, s. 1. a) das Zusammenflechten, Zusammendrehen; das Verbinden, die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; b) das Geflochtene, Gedrehte; die Flechte; die Schnur, der Faden, Bindfaden; c) der (Haar-)Zopf, Knoten; d) der Zwirn, doppelte Kettenfaden; e) das Maschinengarn; mule'-~, das Mulegarn (mit weicherem Faden); wa'ter-~, das Wassergarn (mit härterem Faden); 2. a) die kleine Rolle gesponnenen Tabaks; b) eine Art Gebäck; 3. a) die Drehung; Windung; it has got a ~, es ist schief (gebogen), od. krumm; b) (beim Cricket) eine besondere Drehung des Balles beim Werfen; 4. sl. die Eßlust; to have a good ~, tüchtig schroten (od. essen) können; 5. sl. a) eine Mischung aus Thee u. Kaffee; b) desgl. aus Branntwein, Bier u. Eiern, das Warmbier.

Twist, Oliver ~, Roman von Dickens (1837).

twis'ted, p.a. gewunden, gedreht, gezwirnt; gekrümmt; a ~ barrel, mil. ein gezogenes Gewehr- od. Geschützrohr; a ~ column, eine gewundene Säule; ~ osiers, pl. geflochtene (Korb-)Weiden; ~ silk, die gezwirnte Seide, Kettenseide; ~ tobacco, der gesponnene Tabak.

twis'ter, 1. a) der Seiler; Zwirner; b) das Drehzeug; die Dreh-, od. Spinn-, auch die Doupliermaschine; 2. a) (im Cricket) ein in besonderer Weise vom bowler beim Werfen gedrehter Ball; b) fam. das Tänzchen; c) sl. die erlogene Geschichte; he can spin a ~, er kann lügen wie gedruckt; 3. der Wortverdreher; 4. sl. etw. was j. herumreißt, od. jm. gehörig zusetzt; eine hübsche Summe; 5. sl. (bes. Am.) s. twist, s. 5, b.

twis'tical, a. (~ly, adv.) Am. sl. unredlich, hinterlistig, falsch.

twis'tiṇg, I. p.a. sich windend, gewunden. II. s. 1. das Winden, Drehen ꝛc., vgl. to twist; 2. sl. a die Tracht Prügel; b. der schwere Kummer: it gave me a ~, es schnitt mir ins Herz. ~-frame, die Zwirnmaschine. ~ machine', die Trieb-, od. Zwirnmaschine. ~-mill, die Zwirnmühle.

twist'-pa'per, das gelbgraue Papier, in welches das Baumwollengarn verpackt wird. ~-tobac'co, der gesponnene Tabak.

twis'ty, a. fam. 1. hin u. her gewunden, faltig; 2. verdreht, verkehrt, schief.

to twit (~ted, ~ted, † ~'), t. tadeln; to ~ s.o. with (od. for) a thing, jm. etw. in höhnischer Weise vorwerfen od. vorrücken, jm. Vorwürfe machen.

to twitch, I. t. 1. zwicken, kneipen, kneifen, klemmen; 2. a zupfen, zerren; schnell ergreifen; to ~ wool, Wolle zupfen; to ~ off, abzupfen; b. Am. (Baumholz mit einer Kette fortziehen. II. i. zucken. ~, s. 1. der Zwick, Kniff; das Zupfen; to give s.o. a ~, fam. j. zwicken, j. zupfen; 2. (auch **twit'chiṇg**) das Zucken, die krampfhafte Zuckung.

twit'cher, 1. der Zwicker, Zupfer ꝛc., vgl. to twitch; 2. die Tuch-Schere.

twit'chety, a. fam. unruhig, nervös (zuckend).

twitch'-grass, die Quecke (*triticum repens*).

twit'chy, a. provinc. mürrisch.

twite, zo. der Bergfink (*fringilla montāna*).

A. **twit'ter,** der höhnende Tadler.

B. **to twit'ter,** I. i. 1. fam. (vor sinnlicher Aufregung) zittern, beben; 2. zwitschern (v. Vögeln). ~, s. od. **twit'teriṇg,** 1. fam. das Zittern (bei, vor sinnlicher Aufregung); die Aufregung, das (heftige) Verlangen; all in (od. of) a ~, in Angst, in Aufregung; 2. das Gezwitscher, Gezirp.

twit'ter-bone, ein Auswuchs am Pferdehufe. ~-boned, a. mit einem solchen Auswuchse behaftet.

twit'tiṇg, der höhnende Vorwurf. ~**ly,** adv. höhnenderweise, mit scharfem Spott.

twit'tle-twat'tle [twŏt'l], das Geschwätz, Gewäsch, der Schmuckschnack.

'twixt, für betwixt.

twô, 1. num. zwei; in a day or ~, in ein od. zwei (od. in ein paar) Tagen; ~ and ~ make four, zwei und zwei ist vier; (by ~ and ~, od. ~ by ~, paarweise; twe ~ of us, wir beide; ~ of you, ihr beide, zwei wie ihr; ~ or three, zwei od. drei, ein paar; in ~, entzwei; ~ to one, zwei gegen eins (bei Wetten); als s. der Pfandverleiher; in ~ places at once, zugleich hier u. dort (als unmöglich); it has ~ meanings, es ist doppelsinnig od. zweideutig; unable to put ~ words together, unfähig auch nur ein paar vernünftige Worte zu sprechen; that's a game at which ~ can play, dazu gehören ihrer zwei; (to fall) between ~ stools, zwischen zwei Stühlen zu sitzen kommen), in unsicherer Lage (sein); to have ~ strings to one's bow, (sein) zwei Sehnen am Bogen haben, d. h. sich im Notfall zu helfen wissen, verschiedene Mittel u. Wege kennen; to make ~ bites of a cherry, zimperlich essen; to kill ~ birds with a (od. one) stone, zwei Fliegen mit einer Klappe totschlagen; bearing ~ faces under one hood, zweideutig, verstellt, falsch; ~ heads are better than one, prv. vier Augen sehen mehr als zwei; ~ of a trade never agree, prv. zwei von ein u. demselben Gewerbe stimmen nicht zusammen; ~ cats and a mouse, ~ wives in one house, ~ dogs and a bone, never agree in one, prv. zwei Katzen u. eine Maus, zwei Frauen in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen nie überein. II. s. die Zwei; by ~s and threes, zu zweien und zu dreien.

***twô'*||-act,** a. zweiaktig. ~-bed'ded, a. mit zwei Betten. ~-cap'suled, a. bot. zwei Kapseln tragend, zweikapselig. ~-celled, a. bot. zweifächerig. ~-cleft, p.a. bot. zweispaltig. ~-deck'er, mar. der Zweidecker (ein Schiff mit zwei Verdecken). ~-edged, a. zweischneidig. ~-eyed, a. zweiäugig; a ~-eyed steak, hum. ein Hering (vgl. ein Schneiderkarpfen). ~-faced, a. s. double-faced. to ~-fal'low, t. s. to twifallow. ~-fis'ted, a. 1. mit zwei Fäusten; 2. = ~-handed, 2. ~-flow'ered, a. zweiblumig.

***twô'*fōld,** a. (u. adv.) zweifach, zweifältig, doppelt.

***twô'*||-foot,** a. zwei Fuß lang. ~-forked, a. bot. gabelförmig geteilt, zweiteilig. ~-grooved, a. (v. einer Flinte) doppelzügig. ~-han'ded, a. 1. zweihändig; 2. derb, fest, vierschrötig; 3. geschickt sich zu helfen; 4. unter vier Augen; ~-hand(ed) hammer, der Zuschlag- od. Vorschlaghammer; ~-handed spinning-wheel, das Doppelspinnrad, zweispulige Spinnrad; ~-handed (od. ~-hand) sword, ein großes Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; ~-handed work, die Zweimännerarbeit. ~-han'dled, a. zweihenkelig. ~-head'ed, a. zweiköpfig. ~-horned, a. zweihörnig. ~-horse vehicle, das zweispännige Fuhrwerk, der Zweispänner. ~-inched, a. zweizöllig. ~-leaved, a. 1. bot. zweiblätterig; 2. mit zwei Flügeln (v. einer Thür ꝛc.); a ~-leaved book, typ. ein Buch in Bogengröße. ~-legged, a. zweibeinig; ~-legged mare, hum. der Galgen. typ. ~-lined (od. ~-line-) (a.) letters, pl. Titelbuchstaben. ~-lines English, die Kleinkanon, Kanonschrift. ~-lipped, a. bot. zweilippig. ~-lobed, a. bot. zweilappig. ~-mas'ted, a. mar. zweimastig. ~-pair, a. zwei Treppen hoch: a ~-pair back, eine Hinterstube zwei Treppen hoch. ~-par'ted, p.a. zweiteilig.

***twô'*liṇg,** min. der Doppelkrystall.

***twô'*pence** [fam. tŭp'ens], I. (two pence) zwei Pence (16⅔ Pfennig); I don't care ~ for him, ich mache mir keinen Pfifferling aus ihm. II. s. 1. † (pl. twopences) das Zweipencestück; 2. sl. das Dünnbier (vgl. twopenny, II.).

***twô'*penny** [fam. tŭp'eni], I. a. 1. zwei Pence wert od. betragend ꝛc.: ~ ale, das Dünnbier; ~ hops, sl. das gemeine Tanzlokal; ~ post, die (Londoner) Stadtpost vor Einführung des penny-postage (1841); ~ rope, sl. die gemeine Herberge; 2. armselig, dürftig; unbedeutend, geringfügig; ~-hall'penny, a. ganz unbedeutend, elend. II. s. das Dünnbier.

***twô'*||-pet'al(l)ed,** a. bot. mit zwei Blütenblättern, zweiblättrig. ~-piled, a. zweihaarig, mit zweierlei Haaren. ~-ply, a. zweischäftig (v. Tauen); ~-ply carpet, der doppelte Teppich. ~-pronged (~-prong), a. zweizinkig, zweizackig; ~-prong fork, die zweizinkige Gabel. ~-ranked, a. bot. zweizeilig. ~-rowed, a. zweireihig, zweizeilig. ~-score, vierzig (Stück). ~-see'ded, a. bot. zweisamig. ~-shaped, p.a. zweigestaltig, zweileibig.

Twô'-shôes, N. eines kleinen Mädchens, der Heldin eines Kindermärchens.

***twô'*||-si'ded,** a. 1. zweiseitig; 2. fig. doppelt geteilt. ~-tipped, a. mit zwei Spitzen versehen. ~-tongued, a. doppelzüngig, falsch. ~-toothed, a. zweizähnig. ~-tubed, a. zweiröhrig. ~-valved, a. zweischalig, zweiklappig. ~-way cock, mech. der Doppelhahn, Zweiweghahn. ~-wheel chaise (fam. ~-whee'ler), das leichte, zweiräderige Fuhrwerk; die zweiräderige Droschke. ~-winged, a. zweiflügelig. ~-year-old' (pl. ~-year-olds'), sp. das zweijährige (Renn-)Pferd.

twȳ'bĭll, s. twibil.

twȳ'ẹr, s. tweer.

* **twȳ-na'tured,** a. doppelartig.

Tȳb'ąlt, Charakter bei Shakespeare.

Tȳ'bŭrn, ursprr. N. eines Dorfes bei London, wo (at ~ Cross) der Galgen aufgerichtet stand, jetzt aber der Marble Arch am Hyde Park steht; a candidate for ~ (hum. a ~ blossom), ein Galgenvogel. ~-tick'et, der Galgenschein, gerichtliches Zeugnis, nach dem jemand, der einen Verbrecher zur Anzeige brachte, so daß der letztere überführt werden konnte, von der Übernahme aller Kirchspiels- od. Bezirksämter befreit war, 1818 abgeschafft. ~-tip'pet, der Strick zum Hängen. ~-tree, der Galgen.

Tȳbŭr'nĭ||ą, ein hochfeines Londoner Stadtviertel. ~**ąn,** a. zu Tyburnia gehörig.

Tȳçhŏn'ĭc, a. tychonisch, den Tycho de Brahe (1546—1601), od. sein astronomisches System betr.

Tȳcoōn', der Taikun, (ehem.) das weltliche Oberhaupt Japans.

tȳe, mar. das Drehreep (Tau zum Aufziehen u. Niederlassen der Rahen). to ~, t. s. to tie.

tyhēē', s. tehee.

tȳ'iṇg, 1. p.pres. s. to tie; 2. min. (**tȳe'iṇg**) das Schlämmen der Erze. ~-up', die (An)Schnürung (in der Musterweberei).

† **tȳke,** der Köter.

† **tȳle,** † **tȳ'lẹr,** s. tile, tiler.

Tȳ'lẹr, Wat ~, Haupt des Aufstandes (the Peasants' Revolt) 1381.

tȳlō'sĭs, med. der verschwielte Zustand.

tȳm'bąl, die Heerpauke, Kesselpauke.

tȳme, s. thyme.

tȳmp, der Tümpel(stein) (eines Hochofens).

tȳm'pąn, 1. † die Pauke, Trommel; 2. typ. der Preßdeckel; 3. med. s. ~um, 1; 4. arch. a) s. ~um, 2; b) die Thürfüllung, das Fach, Feld.

tȳm'pąnąl, tympăn'ĭc, a. med. die Trommelhöhle betr.

tȳmpąnī'tēs, med. die Trommelsucht, Windsucht (Auftreibung des Leibes).

tȳmpąnĭt'ĭc(ąl), a. med. trommelsüchtig, windsüchtig.

tȳmpąnī'tĭs, 1. die Entzündung der Trommelhöhlenschleimhaut, Mittelohrentzündung; 2. s. tympanites.

to tym'panize, I. i. trommeln. **II.** t. † anspannen.

tym'pan-sheet, typ. **1.** der Einstechbogen; **2.** der Abziehbogen (beim Widerdruck).

tym'panum, Lat. **1.** med. die Trommelhöhle, Paukenhöhle, Trommel (im Ohr); **2.** arch. das (Bogen-) Giebelfeld; **3.** mech. das Tympanum, Trommelrad, Schneckenrad; **4.** bot. der Deckel an der Moskapsel.

tym'pany, 1. med. s. **tympanites; 2.** fig. das aufgeblähte Wesen, die Aufgeblasenheit; der Schwulst.

Tyn'dale [selt. dāl], **Tyn'dall,** eFam.N.

tyn'sel, ty'ny &c., s. **ti ....**

ty'pal, a. typisch.

type, 1. a) der Typus (auch theol.), das Vorbild; **2.** a) das Muster, die Musterform; b) med. (zo., bot.) der Typus, Charakter; **3.** a) das Gepräge; b) † das Kennzeichen, Abzeichen ꝛc.; c) das Abbild, der Abdruck; **4.** typ. die Type, Letter, der Druckbuchstabe; coll. die Typen (pl.), die Schrift (si.); large (od. bold) ~, die große Schrift, der große Druck; crowded ~, der kompresse Druck; wrong ~, falsche Schrift; set of ~, der Satz Lettern; in ~, abgesetzt; druckfertig; to appear in ~, im Druck erscheinen. † **to ~,** t. typisch darstellen, vorbilden, gestalten.

type'||-foun'der, der Schriftgießer. **~-foun'dery,** die Schriftgießerei. **~-foun'ding,** das Schriftgießen, der Schriftguß. **~-met'al,** das Schriftmetall, Lettermmetall, Zeug. **~-wri'ter,** eine Art Schreibmaschine (z. B. für Blinde).

Ty'phō'ean (irrtüml. **Ty'phōē'an** od. **Ty'phē'an**), a. myth. den hunderttöpfigen Riesen Typhoeus (**Ty'phō'eus**) betr.

ty'phōid, a. med. typhusartig, typhös; ~ fever, der Unterleibstyphus; ~ fever of India, die Cholera.

ty'phomā'nia, med. den Typhus begleitendes, mit Schlafsucht wechselndes Delirium.

Ty'phon, myth. **1.** Typhon (ein griechischer Gigant); **2.** der (ägyptische) böse Geist.

ty'phoōn', **1.** der Teifun (ein heftiger Orkan, bes. im chinesischen Meere); **2.** der Samum der Wüste.

ty'phous, a. med. typhös, typhusartig.

ty'phus, med. der Typhus.

typ'ical (typ'ic), a. (**~ly,** adv.) **1.** typisch, vorbildlich, bildlich; ~ of s.t., t. etw. vorbildend, etw. im voraus andeutend; **2.** charakteristisch an, bei od. für etw.; **2.** med. periodisch verlaufend. **~ness,** das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildliche Sinn.

typifica'tion, die bildliche Vorstellung, Darstellung durch Vorbilder.

typ'i fier, j. der eine Person od. Sache als Typus od. Vorbild darstellt. **to ~fy,** t. (aus jm. od. aus etw.) einen Typus, ein Vorbild od. eine Grundgestalt machen; vorbilden, bildlich vorstellen.

ty'po, Abkürzung für typographer.

† **typ'ocosmy** [auch tipokŏz'mi], die Darstellung der Welt.

typŏg'raph'er, ~ist, der Drucker, Buchdrucker.

typograph'ic(al) [auch tī], a. (**~ally,** adv.) **1.** † vorbildlich, sinnbildlich; **2.** typographisch, die Buchdruckerkunst betr.; **~ art,** die Buchdruckerkunst; **~al error,** der Druckfehler.

typŏg'raphy, die Typographie, Buchdruckerkunst.

typ'olite, geol. der Typolith (Stein mit Abdrücken v. Pflanzen od. Tieren).

typŏl'ogy, theol. die Typologie, Lehre von vorbildlichen Beziehungen auf das Christentum im Alten Testamente.

† **tyr'anness,** die Tyrannin.

tyrăn'nic(al) [ob. ti], a. (**~ally,** adv.) tyrannisch, herrschsüchtig; gewaltsam, grausam. **~alness,** das Tyrannische.

tyrăn'nicīd||e [ob. ti], **1.** der Tyrannenmörder; **2.** der Tyrannenmord. **~al,** a. tyrannenmörderisch.

to tyr'annize, i. den Tyrannen spielen, tyrannisch herrschen; to ~ize over, tyrannisieren, grausam behandeln, unter dem Joche halten. **~izer,** der Tyrannisierende, Tyrann, Quäler.

tyr'annous, a. (**~ly,** adv.) s. tyrannical.

tyr'anny, **1.** die Tyrannei, Zwangsherrschaft, Zwingherrschaft; **2.** die Härte, Grausamkeit.

ty'rant, 1. der griechische Tyrann (der sich durch einen Staatsstreich des Thrones bemächtigt hatte); **2.** der Alleinherrscher, Despot; **3.** der Zwingherr; Wüterich; **petty ~,** der kleine Tyrann, Leuteschinder; **4. ~s,** pl. zo. die (Familie der) Würger; ~ fly'-cat'cher, der Tyrann, kleine amerik. Neuntöter *(tyrannus)*.

A. **Tyre,** (die St.) Tyrus.

B. **tyre,** † s. tire.

C. **tyre,** (indisch) die geronnene Milch.

Tyr'ian, I. a. tyrisch; purpurn; * ~ Cynosure, der Polarstern, nach dem die tyrischen Seefahrer steuerten. **II.** s. **1.** der Tyrier (die Tyrierin), Bewohner v. Tyrus (**Ty'rus,** St. in Phönicien); **2.** (~ purple, ~ dye) der tyrische Purpur.

ty'ro (eig. tiro), Lat. der Anfänger, Neuling, Lehrling.

tyrŏc'iny, **1.** der Lehrlingsstand; **2.** die Anfangsgründe (pl.).

Tyrŏl' [ob. tir'ol], (auch the ~) Tirol.

Tyrolē'se (Tyrolē'an, Tyrō'lian), **I.** a. tirolisch. **II.** s. der (u. pl. die) Tiroler; die Tirolerin.

tyr'olite, min. der Tyrolith, Kupferschaum.

Tyrone', N. einer irischen Grafschaft in Ulster.

ty'ronism, die Anfängerschaft.

Tyr'rel, schott. Fam.N.

Tyrr*h*||ē'nian, * **~ēne',** a. tyrrhenisch; ~ene Sea, das Tyrrhenische Meer.

Tyrtē'an, a. tyrtäisch, den griech. Kriegslieder-Dichter Tyrtäus (**Tyrtæ'us**) im 7. Jahrh. v. Chr. betr.

Tyr'*wh*it(t), eFam.N.

tythe, ty'ther, ty'thing &c., s. **ti ....**

tzar, tzarī'na &c., s. **czar &c.**

U.

U, das U; chem. für uranium.

† **ū'berous,** a. strotzend (vom Euter); fruchtbar.

ū'berty, die (überquellende) Fruchtbarkeit.

Ubes [ūbz], St. ~, Setubal (Hafenstadt in Portugal).

ū'bī, (Lat.) adv. wo.

ūbi'ety († **ūbīcā'tion**), das (Irgend-) Wosein, die Örtlichkeit.

ūbiquà'rian, a. s. ubiquitary, I.

ūbī'que, Lat. überall; * hic et ~, hier u. überall.

ūbi'quit ary, I. od. **~ous,** a. **1.** allenthalben zugegen, allgegenwärtig; **2.** hum. überall bei der Hand. **II.** s. **1.** der Allgegenwärtige; **2.** od. **ū'biquist, ūbī'quitist, ūbiquità'rian,** der Verfechter der Allgegenwart des Leibes Christi. **~arineness, ~ousness,** das Überall-, Allgegenwärtigsein. **~y,** das Überallsein, die Allgegenwart; ~y of the king, die Annahme, daß der König (als oberster Gerichtsherr) in allen Gerichten des Landes gegenwärtig sei.

ū'bī sū'pra, Lat. wie oben bemerkt, siehe oben.

'ud, statt would.

ū'dal, law, **I.** a. s. allodial. **II.** s. s. allodium.

ū'daller, ū'dal||-man (pl. **~-men**), der Freisasse (bes. auf den Shetlands Inseln).

ŭd'der, das Euter. **~ed,** a. Euter habend, mit Eutern.

ŭd'derless, a. euterlos; * ohne mütterliche Nahrung.

ūdŏm'eter, phys. der Regenmesser (raingauge).

ŭds! int. (für odds), ~ **bŭd',** ~ **bŭd'dikins,** ~ dag'gers, ~ nig'gers, ~ pre'cious, ~ **wŏg'gers!** vulg. potz tausend! der Teufel!

ūgh! int. **1.** hu! (Schauder); **2.** hu! hui! schu! (Scheuchlaut).

to ūg'li||fy, t. verunstalten. **~ness,** die Häßlichkeit; Schändlichkeit; Gefährlichkeit; vgl. ugly.

ŭg'l||y, a. (selt. **~ily,** adv.) **1.** häßlich; as ~y as sin, häßlich wie die Nacht; **2.** a) abscheulich; an ~y action, eine Schandthat; to call (by) ~y names, schimpfen; b) bes. Am. bedrohlich, gefährlich; übel, bösartig; the wound looks ~y, die Wunde sieht böse aus; an ~y customer, ein unangenehmer Patron, ein schlimmer Kunde; an ~y jest, ein böser Spaß; to take an ~y turn, einen schlimmen Ausgang nehmen. **II.** s. der an einen (kleinen) Frauenhut angesetzte Schirm zum Schutze gegen die Sonne (gew. von dunkler Seide).

ūh'lan, s. ulan.

Uist [wist, Sc. üst], schottische Insel.

ūkase', der (russische) Ukas (kaiserl. Kabinettsbefehl).

U'kraine [ū'krān, od. ŭkrān'], die Ukraine (südrussische Landschaft).

Ukrāi'nian [ū, od. ŭ], **I.** a. ukrainisch. **II.** s. der Ukrainer.

ū'lan, der Ulan, Lanzenreiter.

ŭl'cer, med. das Geschwür.

ŭl'cer||able, a. leicht eiternd. **to ~ate (to ŭl'cer),** **I.** i. schwären, eitern, fressen, böse werden. **II.** t. schwären machen; entzündliche Geschwüre hervorrufen. **~ated (ŭl'cered),** p.a. eiterig.

ŭlcerā'tion, **1.** das Schwären, die Eiterung; **2.** das Geschwür.

ŭl'cer||ative [auch ātiv], **~atory,** a. **1.** zum Eitern geneigt, leicht in Eiter übergehend; **2.** Eiter verursachend; **3.** das Eitern betr.; an ~ative process, ein Eiterprozeß. **~ous,** a. (**~ously,** adv.) **1.** voller Geschwüre, eiterig; **2.** fig. wund; * an ~ous conscience, ein wundes, od. befleckstes Gewissen. **~ousness,** der Zustand der Eiterung.

ul'cuscle [auch ulkus'l], **ulcus'cule**, n. das kleine Geschwür, Geschwürchen.

ūle, s. ~-tree.

ule'mą [od. ū], der Ulema (Gesamtname der türk. Geistlichen u. Rechtsgelehrten).

ule'-tree, bot. der Holquahtil, mexikanische Federharzbaum *(castillōa elastĭca)*.

ū'lex, Lat. bot. der Stechginster (furze).

ulig'inous, a. schlammig, sumpfig, feucht.

ūl'ląge, die Auffüllung (ein Quantum Flüssigkeit zum Ersatze des in einem Fasse durch Lecken Verlorengegangenen); ~s [jez., pl. Reigen, die bei einer Gesellschaft in den Gläsern bleiben.

ulma'ceous [shus], a. bot. ulmenartig.

ūl'm||ąte, chem. das ulminsaure Salz. ~ic (a.) acid († ~ine), die Ulminsäure.

ūl'n ą, Lat. med. das Ellbogenbein. ~-ąge, das Ellenmaß († alnage). ~ąr, a. med. das Ellbogenbein betr.

Ul'ric [ū], Ulrich (MN.).

Ulri'cą [ū, auch ūl'riką], Ulrike (FN.).

Ul'ster [ŭ], 1. Provinz von Irland; 2. ulster (klein), der mantelartige Überrock (auch für Frauen); der Kaisermantel.

ult., für ultimo.

ulte'rior, I. a. (~ly, adv.) 1. jenseitig; 2. anderweitig, weiter, ferner. II. s. das Jenseitige, Entferntere.

ūl'timą, Lat. gram. (~ sȳl'ląbă) die letzte Silbe; ~ ratio [rā'shio], math. der Grenzwert; ~ ratio regis [rē'gis] od. regum [rē'gum], der letzte Ausweg des Königs od. der Könige, die Waffengewalt, der Krieg (Inschrift auf den Kanonen Ludwigs XIV.); ~ Thū'lē, die (mythische) Insel Thule am Rande der Welt.

ūl'timāte, I. a. letzt, allerletzt; endlich; ~ly, adv. zuletzt, zum Schluß, schließlich, endlich. II. s. s. ultimatum.

ūltimā'tion, die letzte Feststellung von (Friedens-)Bedingungen.

ūltima't||um, Lat. (pl. ~ą) das Ultimatum (der letzte Vorschlag, dessen Verwerfung zum Abbruch aller weiteren Verhandlungen führt).

ūltīm'ity, der Endzustand, Schluß.

ūl'timō, Lat. com. im vorigen Monat; your favour of the 31st ult. [gew. gelesen: of last month], Ihr Brief vom 31. vorigen Monats.

ūl'trą, (Lat.) I. adv. jenseits, darüber hinaus, weiter; vgl. ne plus ~. II. als a. zu weit gehend, zum Äußersten schreitend, radikal. III. s. der Ultra, der über die Grundsätze seiner eigenen Partei Hinausgehende. IV. in Zs., z. B. ~-cau'tious, a. übervorsichtig. ~-Chris'tian forbearance, mehr als christliche, d. h. übermäßige Nachgiebigkeit. ~ism, die extreme Richtung. ~ist, s. ~, III.

ūl'trą-lib'eral, a. ultraliberal, überfreisinnig.

ūltramąrīne', I. a. jenseit des Meeres befindlich, überseeisch; ~ trade, der überseeische Handel. II. s. 1. das Ultramarin, Lasurblau; 2. min. der Lapislazuli *(lapis lazŭli)*; ~ ashes, pl. die Ultramarinasche (si.) (graue Farbe).

ūl'trą-mater'nal, a. mehr als mütterlich.

ūltramŏn'tąn||e, I. a. 1. jenseit der Alpen befindlich; 2. ultramontan, päpstlich gesinnt, nur das Papsttum begeistert und wirkend. II. s. 1. der jenseit der Alpen Wohnende; 2. der Ultramontane. ~ism, der Ultramontanismus. ~ist, der Ultramontanist (Verfechter des Papsttums).

ūltrąmūn'dąne, a. jenseit der Welt befindlich, überweltlich.

ūl'trą||-philosoph'ical, a. jenseit einer philosophischen Sphäre gelegen. ~-prot'estant, der Ultraprotestant, Anhänger der äußersten protestantischen Partei. ~-prot'estantism, der Ultraprotestantismus. ~-rig'our, die übermäßige Strenge. ~-trop'ical, a. 1. jenseit der Wendekreise gelegen; 2. mehr als tropisch, übermäßig heiß. ~-youth'ful, a. übertrieben jugendlich. ~-zodi'acal, a. jenseit des Tierkreises gelegen.

† **ūltrō'neous**, a. (~ly, adv.) freiwillig. ~ness, die Freiwilligkeit.

to ūl'ūlāte, i. heulen (wie ein Hund, Wolf 2c.).

ūlulā'tion, das Geheul.

ūl'zie (ūl'yie), 1. das Öl; 2. der (Walfisch-)Thran.

Ulysse'ąn [ū], a. den Ulysses od. Odysseus (Lat. **Ulȳs'sēs** [ū]) betr.; ~ wanderings, pl. ulyssesartige Irrfahrten.

A. **ŭm!** int. s. hum.

B. **'um** ('em), für them.

ŭm'bel, bot. die Dolde, der Schirm. ~lar, a. 1. doldenförmig; 2. eine Dolde betr.

ŭmbellā'tē, Lat. pl. bot. die Doldenpflanzen.

ŭm'bell||āte, ~āted, a. bot. mit Dolden versehen, doldenblütig. ~ĕt (**umbĕl'licle**, **umbĕl'lūle**), bot. das Döldchen.

umbĕl'lifer (Lat. pl. **ŭmbellĭf'erē**), bot. die Umbellifere, das Doldengewächs.

ŭmbellĭf'eroŭs, a. bot. doldentragend; ~ plants, pl. Doldengewächse.

A. **ŭm'ber**, (~-brown) die Umbra, Umbererde, das Bergbraun (Art gelbbrauner Ocker); Cologne ~, die kölnische Umbra, das Kölnischbraun. to ~, t. bräunen, dunkel färben, verdunkeln.

B. **ŭm'ber**, zo. die Äsche *(thymallus vulgāris)*.

ŭm'bery, a. gelbbraun, ockerfarbig.

umbil'ical († **umbil'ic**), a. (bes. med.) den Nabel betr.; ~ cord, die Nabelschnur; ~ hernia, der Nabelbruch; ~ point, math. der Brennpunkt (einer Kurve); ~ region, die Nabelgegend; ~ ring, der Nabelring; ~ scissors, pl. eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur; ~ vein, die Nabelblutader; ~ vessels, pl. die Nabelblutgefäße.

umbil'ic||āte, ~āted, a. mit einem Nabel versehen; bot. nabelförmig.

ŭmbilī'cus, Lat. 1. med. der Nabel; 2. bot. der Nabel (an Früchten); 3. zo. der Nabel (gewisser Schnecken).

ŭm'bles, s. numbles.

ŭm'bō, Lat. der Buckel (eines Schildes).

ŭm'bon||āte, ~āted, a. (bes. bot.) gebuckelt (v. Pilzen).

ŭm'brą, Lat. astr. der Schattenkegel.

umbrăc'ūliform, a. bot. regenschirmförmig.

ŭm'brąge, 1. † a) die Schattigkeit, der Schatten; b) das Schattenwerk, die Beschattung; 2. † a) der Schatten (als dürftiges Abbild); die Spur; b) der schattenhafte, d. h. ungenügende Anlaß; c) das Schattenbild; die grundlose Meinung; 3. a) der Verdacht, Argwohn; b) der Anstoß, Ärger; to give ~ to s.o., bei jm. Verdacht erwecken, jm. Anstoß geben; j. beleidigen; to take ~ at s.t., bei etw. Verdacht schöpfen; an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen.

umbrā'geous [jus], a. (~ly, adv.) 1. schattig, schattenreich; 2. † argwöhnisch. ~ness, die Schattigkeit, das Schattige.

umbrāt'ical, a. (~ly, adv.) im Schatten sein Wesen treibend, im Dunkel verborgen.

† **ŭm'bratil(e)**, a. schattenhaft verborgen.

umbrĕl'lą († **umbrĕl'lo**), 1. der Regenschirm; he has a regular ~, hum. er hat sehr dichtes Haar; 2. zo. die Schirmschnecke. ~lĕss, a. schirmlos, ohne Regenschirm. ~-case, das Schirmfutteral, der Schirmüberzug. ~-frame, das Schirmgestell. ~-ma'ker, der Schirmfabrikant. ~-palm, bot. die Schirmpalme *(corȳpha)*. ~-run'ner, der Aufschiebering, Schieber (an einem Regenschirme). ~-stand, der (Regen-)Schirmständer. ~-stick, der Stock eines (Regen-)Schirmes. ~-tree, bot. 1. der Regenschirmbaum *(magnolĭa tripetăla)*; 2. ein ostindischer Baum *(thespesĭa populnĕa)*. ~-wal'king-stick, der Stockschirm.

Um'bri||ąn [ŭ], I. a. umbrisch. II. s. der Umbrier, Bewohner v. Umbrien (~ą) in Mittelitalien.

umbrif'eroŭs, a. schattengebend.

umbrōse', † **ŭm'brous**, a. schattig.

† **umbrōs'ity**, die Schattigkeit, das Dunkel.

ŭm'pirąge, s. umpireship.

ŭm'pire, 1. a) der Oberschiedsrichter, Obmann (zur Entscheidung einberufen, wenn die Schiedsrichter in ihren Meinungen geteilt sind); b) der Schiedsrichter; 2. bes. sp. der Unparteiische; how is this, ~? was halten Sie davon? entscheiden Sie! to ~, t. 1. j. als Obmann festsetzen, od. einsetzen; 2. (etw.) als Schiedsrichter entscheiden. ~ship, 1. das Obmanns- od. Schiedsrichter-Amt, Schiedsrichtertum; 2. der Schiedsspruch; die schiedsrichterliche Entscheidung.

† **ŭm'while**, Sc. **ŭm'quhile** [quh = ch, guttural], einstmals, weiland.

'un, un, fam für one (a stiff 'un).

Ū'ną [ū], (Lat. die Eine, Einzige) Una, ein liebliches Mädchen, Sinnbild der Wahrheit, in Spensers Fairy Queen.

ŭnąbăn'doned, p.a. nicht aufgegeben, nicht verlassen.

ŭnąbāsed' [st], p.a. unerniedrigt, ungedemütigt.

ŭnąbăshed' [sht], p.a. unbeschämt; frech, unverfroren.

ŭnąbā't||able, a. nicht niederzuschlagen; nicht herabzusetzen. ~ed, p.a. 1. unvermindert, ungeschwächt; 2. nicht heruntergesetzt; 3. unabgezogen. ~edly, adv. ohne Aufhören, ohne nachzulassen. ~ing, p.a. nicht nachlassend.

ŭnąbbrē'viątĕd, p.a. nicht abgekürzt, ungekürzt.

ŭnąbĕt'ted, p.a. ohne Beistand; nicht angestiftet.

ŭnąbī'ding, p.a. nicht bleibend; unbeständig. ~nĕss, die Unbeständigkeit.

† **ŭnąbīl'ity**, s. inability.

ŭnąbjūred', p.a. unabgeschworen.

unā'ble, a. (**unā'bly**, adv.) 1. unfähig, unvermögend (mit to vor Zeitw., mit for vor Hauptw.); ~ to pay, com. zahlungsunfähig, insolvent; to be ~, nicht können; ~ to say 'No', zu schwach „Nein" zu

sagen; 2. schwach, kraftlos. **~nĕss,** s. **inability.**

ŭnabŏl'ish||able, a. (**~ably,** adv.) nicht abzuschaffen. **~ed** [sht], p.a. nicht abgeschafft, nicht aufgehoben.

ŭnabrā'ded, p.a. durch Reibung nicht mitgenommen.

ŭnabrĭdged', p.a. nicht abgekürzt, unverkürzt.

unăb'rogated, p.a. nicht aufgehoben.

ŭnabsŏlved', p.a. nicht losgesprochen; nicht abgethan, nicht zu Ende gebracht.

ŭnab sŏr'bable, a. nicht aufzusaugen. **~sŏrbed',** p.a. nicht aufgesogen.

ŭnabsŭrd', a. nicht abgeschmackt, d. h. vernünftig.

ŭnabūsed', p.a. nicht mißbraucht.

ŭnaccĕl'erated, p.a. unbeschleunigt.

ŭnaccĕn'ted, p.a. nicht accentuiert; unbetont.

ŭnaccĕp't||able, a. (**~ably,** adv.) unannehmbar; unangenehm, mißfällig. **~ableness (ŭnaccĕptabĭl'ity),** die Unannehmbarkeit; Unannehmlichkeit. **~ed,** p.a. 1. nicht angenommen; mißfällig; 2. com. nicht acceptiert.

† **ŭnaccĕs'sible &c.,** s. **inaccessible &c.**

ŭnacclī'mated, p.a. unacclimatisiert.

ŭnaccŏm'modat ed, p.a. 1. a) nicht (bequem) eingerichtet (od. untergebracht); b) nicht versehen, unversorgt; 2. untauglich, unangemessen; 3. nicht beigelegt. **~ing,** p.a. unnachgiebig; unverträglich; ungefällig.

ŭnaccŏm'panied, p.a. unbegleitet.

ŭnaccŏm'plish able, a. unausführbar, nicht durchzuführen. **~ed** [sht], p.a. 1. unausgeführt, unvollendet; 2. unerfüllt; 3. ungebildet, ungeschickt; roh.

ŭnaccor'd ant, a. nicht übereinstimmend, ungleichförmig. **~ed,** p.a. 1. unausgemacht, nicht verabredet; 2. unzugestanden. **~ing,** p.a. nicht übereinstimmend, abweichend.

ŭnaccōuntabĭl'ĭt||y, 1. s. **unaccountableness;** 2. die unerklärliche Sache; bes. **~ies,** pl. unerklärliche Dinge.

ŭnaccōun't||able, a. (**~ably,** adv.) 1. unverantwortlich, zu keiner Rechenschaft verpflichtet; unabhängig; 2. (zuw. mit for) unerklärbar, sonderbar, seltsam. **~ableness,** 1. die Unverantwortlichkeit; 2. a) die Unerklärbarkeit. **~ed,** p.a. (mit for) unerklärt.

ŭnaccoū'tred, p.a. unangekleidet; ungeschmückt.

ŭnaccrĕd'ĭtĕd, p.a. unbeglaubigt, nicht anerkannt.

ŭnaccū'mūlated, p.a. nicht angehäuft, nicht angesammelt.

unăc'cūr||ate, ~ateness, ~acy, s. **inaccurate, inaccuracy.**

ŭnaccūrsed' [kürst', auch kŭr'sĕd], p.a. nicht fluchbeladen.

ŭnac cū'sable, a. nicht anzuklagen; untadelhaft. **~cused',** p.a. unbeschuldigt.

ŭnaccūs'tomed, p.a. 1. ungewohnt (to s.t., einer Sache); 2. ungewöhnlich, neu.

ŭna||chīe'vable, a. unausführbar, unthunlich; unerreichbar. **~chīeved',** p.a. unbeendigt, unvollendet, unausgeführt.

unā'chĭng, p.a. nicht schmerzend, schmerzlos.

ŭnacĭd'ūlated, p.a. ungesäuert.

ŭnacknŏwl'||edged, p.a. 1. nicht anerkannt; 2. nicht zugestanden; 3. nicht erkannt. **~edgĭng,** p.a. nicht anerkennend.

ŭnacquāin't||ance, die Unbekanntschaft (with, mit); die Unkenntnis, Unkunde, Unerfahrenheit. **~ed,** p.a. unbekannt (with, mit), unkundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an). **~edness,** s. **~ance.**

ŭnac||quī'rable, a. unerlangbar, unerwerblich. **~quīred',** p.a. nicht erworben.

ŭnacquĭt'ted, p.a. 1. nicht freigesprochen; 2. unabgetragen (v. einer Schuld).

unăc't able, a. unaufführbar, nicht bühnenmäßig. **~ed,** p.a. 1. a) ungethan, unausgeführt, ungeschehen; b) **~ed** upon, ohne Einwirkung zu erfahren, unbeeinflußt; 2. unaufgeführt; nicht zur Aufführung bestimmt; **~ed dramatists,** fam. Dramatiker, deren Stücke nicht aufgeführt werden. **~ive,** s. **inactive.** **~iveness, ŭnactĭv'ĭty,** s. **inactivity.**

unăc't ūated, p.a. nicht getrieben, unbeeinflußt.

ŭnadăp'ted, p.a. nicht angepaßt od. zurecht gemacht. **~nĕss,** die Unangemessenheit.

ŭnaddĭc'ted, p.a. 1. nicht gewidmet; 2. nicht ergeben.

ŭnaddrĕssed' [drĕst'], p.a. 1. nicht angeredet; 2. nicht zugeeignet; 3. unadressiert, ohne Aufschrift.

ŭnadhē'sive, a. 1. nicht anhaftend; 2. nicht gummiert.

ŭnadjŭdged', p.a. unentschieden, schwebend (v. einem Rechtsfall).

ŭnadjūs'ted, p.a. ungeordnet, nicht abgemacht; **~ claims,** pl. com. nicht regulierte Forderungen.

ŭnadmĭn'istered, p.a. unverwaltet.

ŭnad||mīred', p.a. unbewundert. **~mī'ring,** p.a. nicht bewundernd.

ŭnad||mĭs'sible, ~mĭt'table, a. unzulässig. **~mĭt'ted,** p.a. nicht zugelassen, nicht gestattet.

ŭnadmŏn'ished [sht], p.a. unermahnt, ungewarnt.

ŭnadŏp't able, a. unannehmbar. **~ed,** p.a. nicht angenommen.

ŭnadōred' [auch ŏ], p.a. nicht angebetet.

ŭnadŏrned', p.a. ungeschmückt, schmucklos.

ŭnadŭl'terate||ate, a., **~ated,** p.a. (**~atedly,** adv.) unverfälscht. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) nicht ehebrecherisch.

ŭnadvĕn't'ured, p.a. ungewagt. **~uroŭs,** a. nicht verwegen.

ŭnadvĕr'tent, a. s. **inadvertent.**

unăd'vertised, p.a. unangezeigt.

ŭnadvī'sable, a. (**~ably,** adv.) unratsam, unrätlich.

ŭnad||vīsed', p.a. (**~vī'sedly,** adv.) 1. a) übel beraten; b) unbedachtsam, unvorsichtig; 2. unbedacht; 3. unvorsätzlich. **~vī'sedness,** 1. die Unbedachtheit; Unbedachtsamkeit; 2. die Unvorsätzlichkeit.

unā'erated, p.a. nicht kohlensauer.

ŭnăffectā'tion, s. **unaffectedness.**

ŭnaffĕc't||ed, p.a. (**~edly,** adv.) 1. a) unberührt, unbetroffen; nicht behaftet; b) unbewegt, ungerührt; 2. ungeziert, ungekünstelt, ungezwungen; unbefangen, natürlich. **~edness,** die Ungeziertheit, Ungezwungenheit; Unbefangenheit, Natürlichkeit. **~ible,** a. unberührbar, unerregbar. **~ing,** p.a. nicht einwirkend; nicht angreifend, nicht rührend.

ŭnaffĕc'tionate, a. ohne Zuneigung, lieblos.

ŭnaffī'anced [st], p.a. unverlobt.

ŭnaffĭrmed', p.a. unbejaht, unbehauptet.

ŭnafflĭc'ted, p.a. kummerlos; nicht heimgesucht; ungekränkt.

ŭnaffōr'dable [auch ŏ], a. unerschwinglich.

ŭnafrāid', a. unerschrocken, furchtlos.

unăg'gravated, p.a. nicht erschwert.

ŭnaggrĕs'sive, a. nicht zum Angriffe od. Streite geneigt, nicht angreifend; harmlos.

unăg'itated, p.a. nicht erschüttert, nicht erregt.

ŭnagrēe'||able, a. (**~ably,** adv.) (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht passend (zu); unverträglich (mit); unangemessen, unschicklich (für). **~ableness,** die Unangemessenheit, Unverträglichkeit (to, mit); das Unpassende, Unschickliche. **~ing,** p.a. nicht übereinstimmend, unpassend.

unāi'ded, p.a. nicht unterstützt, ohne Beistand od. Hülfe; **the ~ eye,** das unbewaffnete Auge.

unāi'ling, p.a. nicht kränkelnd, schmerzlos, gesund.

unāi'ming, p.a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel; ohne Bezug, unabsichtlich.

unàired', p.a. ungelüftet; ungetrocknet.

ŭnal||ärmed', p.a. nicht erschreckt, nicht beunruhigt. **~är'ming,** p.a. nicht beunruhigend.

unā'lien||able, a. (**~ably,** adv.) unveräußerlich. **~ated,** p.a. 1. unveräußert, nicht übertragen; 2. unentfremdet.

ŭnallāyed', p.a. 1. ungelöscht (vom Durst rc.); ungelindert; 2. s. **unalloyed.**

ŭnallĕged', p.a. nicht angeführt, nicht behauptet.

ŭnallē'viated, p.a. unerleichtert, ungemildert.

ŭnall||ī'able, a. unvereinbar. **~ied',** p.a. 1. unverbunden, unverbündet; 2. ohne (angesehene) Verwandte; 3. ungleichartig.

ŭnallŏt'ted, p.a. 1. unverteilt, unverlost; 2. nicht zugeteilt.

ŭnall ōw'able, a. 1. unzulässig, unerlaubt; 2. nicht zuzugeben, unzutreffend. **~ōwed',** p.a. unerlaubt, unstatthaft; unberechtigt.

ŭnallōyed', p.a. 1. ohne Legierung od. Beimischung, unvermischt; 2. rein, lauter.

ŭnal||l'ûred', p.a. nicht angelockt. **~l'û'ring,** p.a. (**~l'û'ringly,** adv.) nicht verlockend.

unăl't||erable, a. (**~erably,** adv.) unabänderlich; unveränderlich, unwandelbar. **~erableness, unăltĕrabĭl'ity,** die Unabänderlichkeit, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. **~ering,** p.a. sich nicht ändernd, sich gleich bleibend. **~ered,** p.a. unverändert; unveränderlich.

ŭnamăl'gamated, p.a. nicht amalgamiert, unvermischt.

ŭnam||āzed' [* mā'zĕd], p.a. (**~ā'zedly,** adv.) nicht überrascht, ohne Staunen, unerschrocken. **~ā'zedness,** die Unbetroffenheit, Unerschrockenheit.

ŭnambĭg'ū||oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) unzweideutig, klar. **~ousness, unambĭgū'ĭty,** die Unzweideutigkeit.

ŭnambĭ'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz; 2. nicht begierig (of, nach); 3. anspruchslos, einfach, schlicht. **~nĕss,** der Mangel an Ehrgeiz; die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

ŭnamē'nable, a. nicht verantwortlich.

ŭnąmĕn'd||ąble, a. unverbesserlich. **~ed,** p.a. unverbessert.

ụna'mią̆ble, a. nicht versöhnlich. **~nĕss,** die Unversöhnlichkeit.

ŭnąm u'sąble, a. nicht zu ergetzen, nicht zu unterhalten. **~used',** p.a. nicht ergetzt, ohne Unterhaltung, zurückgeweilt. **~u'sing,** p.a. **~u'singly,** adv., **~ū'sive,** a. nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig, trocken.

ụnąnąlŏg'ĭcąl, ŭnąnąl'ọgous, a. nicht analog, unähnlich.

ụnąn'ąlyzed, p.a. unanalysiert, nicht in seine Bestandteile zerlegt; nicht untersucht.

ụnąn'chọred, p.a. ungeankert; ankerlos.

† **ŭnąnēled',** p.a. ohne letzte Ölung.

ŭnąngĕl'ic, a. nicht engelgleich.

ụnąn'gūląr, a. ohne (scharfe) Ecken.

ụnăn'ĭm ąlized, p.a. nicht in tierische Teile verwandelt, unassimiliert (v. Speisen). **~ated,** p.a. unbeseelt, unbelebt. **~ating,** p.a. nicht belebend.

ūnąnĭm'ĭty, die Einmütigkeit; Einstimmigkeit.

unan'ĭm oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) einmütig; einstimmig: with (a) **~ous** consent, mit allgemeiner Zustimmung; to be **~ous,** einerlei Meinung sein. **~ousnĕss,** s. unanimity.

ŭnąnnēaled', p.a. un(aus)geglüht.

ŭnąnnĕxed' [nĕkst'], p.a. nicht zugefügt; nicht vereinigt.

ŭnąnnĭ'hilable, a. unzerstörbar.

ŭnąnnōūnced' [st], p.a. unangekündigt.

ŭnąnnōyed', p.a. ungeplagt, ungestört.

ŭnąnōin'tęd, p.a. 1. ungesalbt; 2. ohne (die letzte) Ölung.

ụnăn'swẹr|ąble, a. (**~ąbly,** adv.) 1. nicht zu beantworten; unwiderlegbar; 2. unverantwortlich. **~ąbleness** (**ụnănswẹrąbil'ity**), 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; 2. die Unverantwortlichkeit.

ụnăn'swẹred, p.a. 1. unbeantwortet; 2. unerwidert; 3. unwiderlegt.

ŭnąntĭc'ipatęd, p.a. unvorhergesehen.

ụnăn'xious (ăn'kshus), a. (**~ly,** adv.) ohne Angst, unbekümmert.

ŭnąpŏc'ryphąl, a. nicht apokryphisch, in kanonischem Ansehen.

ŭnąpŏlọgĕt'ic, a. nicht apologetisch, nicht verteidigend.

ụnăpọstŏl'ic(ąl), a. unapostolisch.

ŭnąppąlled', p.a. unerschrocken, furchtlos.

ŭnąppăr'ęlled, p.a. unbekleidet.

ŭnąppą̀'rent, p.a. (**~ly,** adv.) unsichtbar, dunkel.

ŭnąppēa'l||ąble, a. keine Berufung (an einen höheren Richter) zulassend. **~ing,** p.a. sich nicht berufend.

ŭnąp pea'sąble, a. 1. nicht zu besänftigen, nicht zu beruhigen; 2. unversöhnlich. **~peased',** p.a. 1. unbesänftigt; 2. unversöhnt.

ŭnąpplâu'||ded, p.a. unbeklatscht, ohne Beifall, ungerühmt. **~ding,** p.a. keinen Beifall erwerbend. **~sive,** a. nicht geneigt Beifall zu spenden.

ụnăp'plicable &c., s. inapplicable &c.

ŭnąpplied', p.a. unangewandt; zu nichts Besonderem verwendet: **~ money, ~ funds,** pl. com. tote Kapitalien.

ŭnąppōin'tęd, p.a. nicht festgesetzt; nicht ernannt od. angestellt, nicht benannt.

ŭnąppōr'tioned [auch pōr'], p.a. unzugeteilt.

ụnąp'pọsite, a. (**~ly,** adv.) unangemessen, unpassend.

ŭnąpprē'ci||ąble [shi], a. (**~ąbly,** adv.) unschätzbar. **~ątĕd,** p.a. nicht gewürdigt, unbeachtet. **~ąting,** p.a. nicht wurdigend. **~ątive,** a. nicht zu richtiger Würdigung geneigt, geringschätzend; nicht fähig zu schätzen.

ụnăpprehĕn'||ded, p.a. 1. nicht ergriffen, nicht verhaftet; 2. nicht begriffen, unverstanden; 3. nicht befürchtet, ungefürchtet. **~sible,** a. unbegreiflich. **~sibleness,** die Unbegreiflichkeit. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) 1. nicht begreifend, einsichtslos; **~sive of,** unempfindlich für; 2. furchtlos; unbesorgt, sorglos. **~siveness,** 1. die Einsichtslosigkeit; 2. die Furchtlosigkeit; Sorglosigkeit.

ŭnąpprīsed', p.a. nicht benachrichtigt (of, von).

ŭnąpproa'ch||ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unnahbar. **~ąbleness,** die Unnahbarkeit.

* **ŭnąpproached'** [tsht], p.a. unzugänglich.

ŭnąpprō'pri||ąte, a. (**~ątely,** adv.) unangemessen. **~ątĕd,** p.a. 1. nicht zugeeignet, nicht verwendet, herrenlos: **~ated lands,** pl. noch nicht vergebene od. herrenlose Ländereien; 2. ohne besondere Anwendung.

ŭnąp||prôved', p.a. 1. ungebilligt; 2. unbewährt. **~prō'ving,** p.a. (**~prō'vingly,** adv.) nicht billigend, mißbilligend.

ụnąpt', a. (**~ly,** adv.) 1. untüchtig, unfähig, untauglich; ungeschickt; 2. unpassend, ungeeignet (for s.t., zu etw., od. to do s.t.); 3. nicht geneigt. **~nęss, ụnąp'titūde,** 1. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit; 2. die Unangemessenheit; 3. die Abneigung, der Widerwille.

ụnąrched' [ärtsht', * ăr'tshęd], p.a. ungewölbt.

ụnär'gūed, p.a. unerörtert; durch Gegenrede nicht angegriffen; ohne Widerrede.

† **to ụnärm',** t. s. to disarm.

ụnärmed', p.a. 1. unbewaffnet, wehrlos; 2. zo. bot. unbewehrt (ohne Schilder, Klauen, Stacheln ꝛc.).

ŭnąrrāigned', p.a. 1. unberichtigt; 2. unangeklagt.

ŭnąrrānged', p.a. nicht eingerichtet, ungeordnet.

ŭnąrrąyed', p.a. 1. unbekleidet; 2. ungeordnet.

ŭnąrrĕs'tęd, p.a. 1. unverhaftet; 2. ungehemmt.

ụnärt'fŭl, a. (**~ly,** adv.) 1. a) kunstlos; b) ungekünstelt, natürlich; 2. ohne Arglist, arglos.

ŭnärtĭc'ūl||āte, ~ātęd, ụnärtĭfl'ciąl [shąl] &c., s. in ....

ŭnärtĭs'tic, a. (**~ąlly,** adv.) unkünstlerisch.

ŭnąsçĕn'd||ąble, ~ible, a. unersteigbar. **~ęd,** p.a. unbestiegen, unerstiegen.

ụnąsçẹr tāi'nąble, a. nicht sicher zu ermitteln. **~tāined',** p.a. unermittelt.

ŭnąshāmed', p.a. ohne Scham.

ụnąsked' [äskt, flüchtig äst], p.a. 1. unerfragt; 2. unerlesen, aus freien Stücken; ungeladen; 3. * ungefordert.

ụnąs'pirątęd, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgesprochen.

ŭnąspī'rinąg, p.a. (**~ly,** adv.) nicht hoch strebend, ohne Ehrgeiz, anspruchslos.

ŭnąs||sāi'ląble, a. (**~sāi'lably,** adv.), **~sâul'tąble,** a. unangreifbar. **~sāiled',** **~sâul'tęd,** p.a. unangegriffen, unbestürmt.

* **ŭnąssāyed',** p.a. unerprobt.

ŭnąssĕm'bled, p.a. nicht versammelt.

ŭnąssĕr'tęd, p.a. unbehauptet.

ŭnąssĕssed' [sĕst'], p.a. nicht abgeschätzt.

ŭnąssīgn'||ąble, a. (**~ąbly,** adv.) 1. nicht anzugeben, unnachweislich; 2. unübertragbar.

ŭnąssīgned', p.a. nicht angeführt, nicht angegeben.

ŭnąssĭm'il||ąble, a. nicht assimilierbar; unverdaulich. **~ātęd,** p.a. nicht gleich od. ähnlich gemacht; unverdaut. **~āting,** p.a. nicht assimilierend.

ŭnąssĭs't||ęd, p.a. ohne Unterstützung od. Beistand; hülflos; the **~ed** eye, das unbewaffnete Auge. **~ing,** p.a. nicht helfend, nicht beistehend, nicht hülfreich.

ŭnąssō'ciątĕd [shi], p.a. nicht vereinigt, nicht verbunden; ohne (kaufmännischen) Socius.

ŭnąssŏr'tęd, p.a. nicht assortiert.

ŭnąssuāged' [ąswājd'], p.a. ungelindert; unversänftigt.

ŭnąs||sūmed', p.a. nicht (künstlich) angenommen; natürlich. **~sū'ming,** p.a. bescheiden, anspruchslos. **~sū'mingnĕss,** die Anspruchslosigkeit.

ŭnąssûred' [ąshûrd'], p.a. 1. unversichert, unsicher, ungewiß; 2. unzuverlässig; 3. com. nicht versichert, nicht assekuriert.

ŭnąt ō'nąble, a. 1. unsühnbar; 2. unversöhnlich. **~ōned',** p.a. 1. ungesühnt, ungebüßt; 2. unversöhnt.

ŭnątt̆ached' [tătsht'], p.a. 1. a) unbefestigt (to, an); b) nicht zugethan; 2. ungehindert; 3. a) unverbunden (to, mit); keiner Partei (im Parlament) angehörig, wild; b) mil. (noch) uneingereiht, nicht zugeteilt; zur Disposition; außer Dienst; c) nicht in einem College der Universität, sondern in Privatwohnung wohnend.

ŭnąt t̆ack'ąble, a. unangreifbar. **~t̆acked'** [kt], p.a. unangegriffen.

ŭnąttāi'n||ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unerreichbar. **~ąbleness** (**ŭnąttāinąbil'ity**), die Unerreichbarkeit.

ŭnąttāined', p.a. unerreicht, unerlangt.

ŭnąttāin'tęd, p.a. unverdorben; ungetrübt.

ŭnąttĕmp't||ęd, p.a. unversucht, ungewagt. **~ing,** p.a. nicht versuchend, nicht wagend, nicht unternehmend.

ŭnąttĕn'd||ęd, p.a. 1. unbegleitet; allein; ohne Begleitung, Anhang, od. Bedienung; 2. (**~ed** to) a) unbeachtet; b) ungepflegt; 3. verlassen, unbemerkt. **~ing,** p.a. 1. nicht begleitend; 2. nicht achtend (to s.t., einer Sache); unaufmerksam, unachtsam.

† **ŭnąttĕn'tive,** a. s. inattentive.

ŭnąttĕs'tęd, p.a. unbezeugt.

ŭnąttīred', p.a. unangekleidet; ungeschmückt.

ŭnąttrăc't||ęd, p.a. nicht angezogen. **~ive,** a. (**~ively,** adv.) nicht anziehend, reizlos.

ū'nąu, zo. das Unau, zweifingrige Faultier *(bradypus didactylus)*.

ụnąu'ditĕd, p.a. unrevidiert (v. Rechnungen).

ŭnâugmĕn'tęd, p.a. 1. unvermehrt, unvergrößert; 2. gram. ohne Augment.

ŭnâuspĭ'cious [shus], a. ſ. inauspicious.
ŭnâuthĕn'tic (~al), a. (~ally, adv.) 1. unecht; 2. (~ātĕd, p.a.) nicht beurkundet, unverbürgt.
ŭnâuthŏr'ĭtātĭve, a. (~ly, adv.) 1. nicht bevollmächtigt; 2. nicht gebieterisch od. maßgebend.
unâu'thorized, p.a. nicht bevollmächtigt; nicht ermächtigt; unberechtigt, unbefugt.
ŭnavāi'l||able, a. (~ably, adv.) nutzlos, vergeblich; ungültig; ~able in law, ohne rechtsgültige Kraft. ~ableness, die Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit; Ungültigkeit. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) nicht helfend, unnütz, vergeblich.
ŭnav ĕn'geable, a. nicht zu rächen, nicht zu ahnden. ~ĕnged', p.a. ungerächt; ungeahndet.
ŭnavĕr'ted, p.a. nicht abgewendet.
ū'na vō'çe, Lat. einstimmig.
ŭnavōi'd||able, I. a. (~ably, adv.) 1. unvermeidlich, unumgänglich; 2. law, unumstößlich. II. ~ables, s. pl. unvermeidliche Dinge. ~ableness, die Unvermeidlichkeit. ~ed, p.a. unvermieden; ungemieden.
ŭnavōuched' [tsht], p.a. unbehauptet.
ŭnavōwed', p.a. nicht zugestanden; nicht eingestanden.
ŭna||wāked' [kt], ~wā'kened, p.a. 1. ungeweckt; 2. unerwacht.
ŭnawàre', a. unachtsam, nicht auf der Hut. ~s (od. at ~s), adv. unversehens, unvermutet.
unâwed', p.a. nicht in Furcht gesetzt, nicht eingeschüchtert; ohne Scheu, furchtlos.
unăz'otized, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.
unbăcked' [bakt'], p.a. ungedeckt, nicht unterstützt.
to unbăg' (~ged, ~ged), t. 1. sp. (einen Fuchs) aus dem Sacke herauslassen; 2. hum. (etw. Geheimes) an den Tag fördern; hervorholen, herauslangen.
un||bāi'lable, a. bürgschaftsunfähig. ~bāiled', p.a. ohne Bürgen.
unbāked' [kt], p.a. ungebacken.
unbăl'ançed [nst], p.a. 1. unabgewogen; 2. * aus dem Gleichgewicht gebracht; 3. com. unbeglichen, unbezahlt (v. Rechnungen).
to unbāle', t. com. (Waren) auspacken.
to unbăl'last, t. (ein Schiff) des Ballastes entledigen, entladen. ~ĕd, p.a. ohne Ballast; schwankend, unstät.
unbăn'daged, p.a. ohne Verband.
* **unbăn'ded**, p.a. ohne Band.
ŭnbaptīzed', p.a. ungetauft.
to ŭnbăr' (~red, ~red), t. aufriegeln, öffnen.
unbärbed', I. p.a. ungeschoren, unbarbiert. II. a. ohne Widerhaken.
unbärked' [kt], p.a. abgerindet, abgeschält.
to unbăr'rel (~led, ~led), t. aus dem Fasse nehmen od. schütten.
unbärrĭcā'dōed, p.a. nicht verbarrikadiert.
unbăsh'fūl, a. (~ly, adv.) nicht schüchtern; schamlos, dreist.
unbā'ted, p.a. 1. ungemindert, ungeschwächt; 2. nicht abgestumpft.
unbāthed', p.a. ungebadet.
unbăt'tered, p.a. ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.
to unbeàr', t. (einem Pferde) den Aufsatzzügel abnehmen.
unbeà'r able, a. (~ably, adv.) unerträglich. ~ableness, die Unerträglichkeit.
unbēar'ded, a. unbärtig, bartlos.
unbeà'ring, p.a. nicht tragend, unfruchtbar.
unbēa'ten, p.a. 1. nicht geschlagen; ohne Niederlage; the horse has an ~ certificate, sp. das Pferd hat (auf der Rennbahn) noch keine Niederlage erlitten; 2. unbetreten, ungebahnt.
unbeau'teous, ~tifŭl, a. unschön. ~tified, p.a. unverschönt.
ŭnbeclōu'ded, p.a. nicht umwölkt.
ŭnbecŏm'ing, p.a. (~ly, adv.) 1. ungeziemend, unschicklich; nicht gut anstehend; 2. unkleidsam. ~ness, 1. die Unziemlichkeit; 2. die Unkleidsamkeit.
to unbĕd' (~ded, ~ded), t. aus dem Bette entfernen. ~ded, p.a. geol. ungeschichtet.
unbefit'ting, p.a. (~ly, adv.) ungeziemend, unschicklich. ~ness, die Unziemlichkeit.
ŭnbefriĕn'ded, p.a. freundlos; unbegünstigt.
unbegŏt'(ten), p.a. unerzeugt.
to ŭnbeguīle', t. enttäuschen.
ŭnbegŭn', p.a. nicht angefangen.
unbehĕld', p.a. nicht erblickt, ungesehen.
unbe||knōw'ing, p.a. nicht wissend od. kennend. ~knōwn', fam. (vulg. sup. ~knōwnst') I. p.a. unbekannt. II. adv. unbekannterweise; ~ to s.o., ohne Vorwissen js.
ŭnbe lief', 1. das Mißtrauen; 2. der Unglaube; die Ungläubigkeit. ~lie'vable, a. unglaublich. ~lievabĭl'ity, die Unglaublichkeit. ~lieved', p.a. 1. nicht geglaubt; 2. ohne Glauben zu finden. ~lie'ver, der Ungläubige. ~lie'ving, p.a. ungläubig.
ŭnbelŏved', p.a. nicht geliebt.
to un bĕlt', t. abgürten. ~bĕl'ted, p.a. ungegürtet.
ŭnbemōaned', p.a. unbeklagt; unbeweint.
to unbĕnd' (unbĕnt', unbĕnt'), I. t. 1. (einen Bogen 2c.) abspannen; fig. to ~ one's mind (auch to ~, i.), von geistiger Anstrengung ausruhen, sich erholen; to ~ the mind from care (od. to ~ one's cares), sich der Sorgen entschlagen; 2. lösen, losbinden, befreien; 3. mar. a) (die Segel) abschlagen, von den Rahen abnehmen; b) (das Ankertau) vom Ankerring losmachen; 4. * erschlaffen, entkräften, schwächen. II. i. ausspannen; sich gehen lassen; sich herablassen; gemütlich werden.
unbĕn'ding, I. p.a. (~ly, adv.) sich nicht biegend; unnachgiebig, unbeugsam, fest. II. s. das Abspannen, Ausspannen; ~ hour, die Erholungsstunde. ~ness, die Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit.
unbĕn'efiçed [fist], p.a. ohne Pfründe.
unbĕnefi'cial [shal], a. nicht heilsam.
unbĕn'efited, p.a. nicht begünstigt.
ŭnbenĕv'olent, a. (~ly, adv.) nicht wohlwollend, ungütig.
* **ŭnbenīgh'ted**, p.a. nicht verdunkelt.
* **ŭnbenīgn'**, a. ungütig, bösartig.
unbĕnt', I. pret. u. p.p. ſ. to unbend. II. p.a. 1. ungebogen; 2. fig. ungebeugt (by, with, von).
ŭnbequēathed', p.a. nicht vermacht, unvererbt.
ŭnbe rĕft' (* ~rea'ven), p.a. unberaubt.
* **to ŭnbesēem'**, t. unpassend od. abfällig machen.
ŭnbesēe'm||ing, p.a. (~ingly, adv.) ungeziemend, unanständig, unschicklich. ~ingness, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
ŭnbesought' [sât'], p.a. ungebeten, freiwillig.
ŭnbespō'ken, p.a. nicht verabredet; unbestellt.
ŭnbestärred', p.a. ungestirnt.
ŭnbestōwed', p.a. unvergeben.
ŭnbetrāyed', p.a. unverraten.
ŭnbetrōthed' [auch ŏ, fast â], p.a. nicht verlobt.
to unbĕt'ty, t. sl. aufschließen.
ŭnbewāiled', p.a. unbeklagt, unbeweint.
ŭnbewĭl'dered, p.a. unverwirrt.
to ŭnbewĭtch', t. entzaubern.
to unbĭ'as, t. von Vorurteilen befreien. ~sed [st], p.a. (~sedly, adv.) unbefangen, unparteiisch. ~sedness, die Vorurteilslosigkeit.
unbĭd', ~den, p.a. 1. ungeheißen, freiwillig; 2. ungebeten, ungeladen.
unbĭg'otĕd, p.a. nicht abergläubisch, nicht verblendet.
to un||bind' (~bound', ~bound'), t. 1. aufbinden, losbinden, abbinden; 2. entbinden, lösen.
unbīographĭc'al, a. (~ly, adv.) unbiographisch.
to unbish'op, t. als Bischof entsetzen.
A. **to unbĭt'** (~ted, ~ted), t. 1. (einem Pferde) das Gebiß abnehmen, (es) abzäumen, loszäumen; 2. mar. (the cable, das Ankertau) von der Bäting nehmen. ~ted, p.a. ungezäumt; zügellos.
B. **unbĭt'**, ~ten, p.a. ungebissen, unverletzt.
unblā'm||able, a. (~ably, adv.) untadelhaft. ~ableness, die Tadellosigkeit.
unblāmed', p.a. unbescholten, tadellos.
unbläs'ted, p.a. unverwelklich.
unblā'zoned, p.a. 1. ohne Wappenprunk; 2. ungefeiert, ungepriesen.
unblēached' [tsht'], p.a. ungebleicht, roh.
* **unblēa'ching**, p.a. nicht bleichend.
* **unblēē'ding**, p.a. nicht blutend.
unblĕm'ish able, a. (~ably, adv.) keinem Makel unterworfen. ~ed [t], p.a. 1. unbefleckt, unbescholten; 2. unentstellt, ohne Formfehler, makellos. ~ing, p.a. nicht befleckend.
* **unblĕnched'** [sht], p.a. ungeschmälert.
unblĕn'ching, p.a. unentwegt, unerschrocken, fest.
unblĕn'ded, p.a. ungemischt, unvermischt.
un blĕssed [blĕst', auch blĕs'sed], ~blĕst', p.a. 1. ungesegnet; 2. a) unselig, verrucht; b) * unglückselig, elend. ~blĕs'sedness, die Unseligkeit.
unblīgh'ted, p.a. unversengt; ungetrübt.
unblīnd', a. nicht blind, sehend. to ~, t. 1. sehend machen; 2. erleuchten, aufklären.
unblīn'ded, p.a. unverblendet.
ŭnblockā'ded, p.a. unblockiert.
unblood'||ied [blŭd'], * p.a. nicht mit Blut befleckt, unblutig. ~y, a. 1. unblutig; 2. nicht blutdürstig, nicht grausam.
unblŏs'soming, a. nicht blühend, keine Blüten tragend.
unblŏt'ted, p.a. unbefleckt, unbesudelt.

ụnblown', p.a. nicht aufgeblüht.
ụnblŭn'tẹd, p.a. nicht abgestumpft.
ụnblush'ịng, p.a. (~**ly**, adv.) **1.** nicht errötend, schamlos; **2.** nicht zu erröten brauchend; ~ honours, pl. ehrenvolle Würden; ~ innocence, die unbeschämte Unschuld.
ụnboas't|ẹd, p.a. ungerühmt. ~**ịng**, p.a., **ụnbōast'fŭl**, a. (~**ly**, adv.) nicht ruhmredig, bescheiden, anspruchslos.
ụnbŏd'ịed, p.a. körperlos, unkörperlich.
ụnbō'dịng, p.a. **1.** ohne (üble) Vorbedeutung; **2.** * ahnungslos.
• **ụnbŏd'kịned**, p.a. durch die Nadel nicht befestigt.
ụnbōiled', p.a. ungekocht, ungesotten.
to ụnbōlt', t. **1.** aufriegeln, öffnen; **2.** * das Verständnis erschließen.
ụnbōl'tẹd, p.a. **1.** unverriegelt, offen; **2.** ungebeutelt (vom Mehle); grob.
to ụnbōne', t. die Knochen (aus Fleisch) herausnehmen, ausbeinen.
ụnbōned', p.a. knochenlos.
to ụnbŏn'nẹt, i. (auch t., jm.) die Mütze, od. den Hut abnehmen; (das Haupt) entblößen. ~**(t)ẹd**, p.a. **1.** ohne Mütze od. Kopfbedeckung, barhäuptig; **2.** * ohne die Mütze abzunehmen; mit stolzem Selbstbewußtsein. ~**(t)ĭng**, das Hutabnehmen.
ụn bōōked' [kt'], p.a. ungebucht; in keinem Buche verzeichnet. ~**bōōk'ịsh**, a. unfleißig, ungelehrt, ungebildet.
to ụnbōōt', i. (u. t., jm.) die Stiefel ausziehen.
ụnbōō'tẹd, a. ungestiefelt.
ụnbōr'dẹred, p.a. ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
ụnbōred' [auch ö], p.a. ungebohrt.
ụnbōrn' [auch * ŭn'bōrn], p.a. noch ungeboren; (noch) nicht entstanden, zukünftig; as innocent as an ~ babe, so unschuldig wie ein neugeborenes Kind (od. wie ein Lamm).
ụnbŏr'rōwed, p.a. nicht erborgt, eigen; unverfälscht, echt.
to ụnbos'ọm [bŭz'], t. (das Herz) öffnen; (etw.) eröffnen; to ~ o.s., sein Herz ausschütten; to ~ one's wrath, seinem Zorne Luft machen. ~**ẹr**, der Enthüller (eines Geheimnisses).
to ụnbŏt'tọm, t. (einem Fasse) den Boden ausschlagen. ~**ed**, p.a. **1.** ohne Boden, grundlos; **2.** ohne feste Stütze, unzuverlässig.
ụnbong*ht' [bât'], p.a. **1.** ungekauft; **2.** ohne Käufer.
ụnbōund', **I.** pret. u. p.p. s. **to unbind.** **II.** p.a. **1.** ungebunden, losgebunden, los; **2.** uneingebunden; **3.** (durch Kontrakt u. s. w.) nicht gebunden.
ụnbōun'dẹd, p.a. (~**ly**, adv.) **1.** a) unbegrenzt, unendlich; b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; **2.** zügellos. ~**ness**, **1.** die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit; **2.** die Zügellosigkeit.
ụnboūn'tẹous [auch bōun'tshụs], a. (~**ly**, adv.) ungütig, nicht freigebig.
ụnbōwed', p.a. **1.** nicht gekrümmt; **2.** * ungebeugt.
to ụnbow'ẹl (~**led**, ~**led**), t. ausweiden.
to ụnbōx', t. **1.** aus einer Schachtel, Kiste ꝛc. herausnehmen; **2.** aus dem Kasten verpflanzen.
to ụnbrāçe', t. losmachen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen; (die Nerven) abspannen; ~**d** [st] drums, pl. gedämpfte Trommeln.
to ụnbrāid', t. aufflechten; entwirren.
ụnbrāi'dẹd, p.a. ungeflochten.
ụn brānçhed' [sht], p.a. unverzweigt. ~**brān'çhịng**, p.a. sich nicht verzweigend.
ụnbreā'k„ạble, a. (~**ạbly**, adv.) unzerbrechlich.
to ụnbrĕast', t. u. i. (das Herz) öffnen, ausschütten; sich offen aussprechen.
ụn brēa'thạble, a. unatembar. ~**brēathed'**, p.a. **1.** ungeatmet; **2.** ungeübt. ~**brēa'thịng**, p.a. nicht atmend, unbeseelt.
ụnbrĕd', p.a. **1.** schlecht erzogen; ungebildet; unmanierlich; **2.** unkundig, unerfahren (to, in); **3.** * ungeboren.
to ụnbreech' [brĭtsh'], t. (jm.) die Hosen ausziehen.
ụnbreeched' [brĭtsht'], p.a. hosenlos, ohne Hosen; ~ soldiers, pl. hum. die Bergschotten.
ụnbrewed', p.a. ungebraut; unvermischt.
ụn||brī'bạble, a. unbestechlich. ~**brĭbed'**, p.a. unbestochen.
ụnbrĭdged', p.a. nicht überbrückt, brückenlos.
to ụnbrī'dle, t. abzäumen. ~**d**, p.a. ungezäumt; fig. ungezähmt, zügellos.
ụnbrīgh'tẹned, p.a. unerleuchtet, unerhellt.
ụnbrōached' [tsht], p.a. unangezapft.
ụnbrō'kẹn, p.a. (~**ly**, adv.) **1.** († **ụnbroke'**) unzerbrochen, ganz; **2.** ununterbrochen; unvermindert; **3.** nicht gebrochen, unverletzt (v. einem Vertrage); **4.** nicht unterjocht; ungezähmt, ungebändigt.
ụnbrŏth'ẹrly, a. unbrüderlich.
ụnbrong*ht' [brât'], p.a. nicht (zur Stelle) gebracht.
ụnbrŭised', p.a. ungequetscht, unverletzt.
ụnbrŭshed' [sht], p.a. ungebürstet.
to ụnbŭck'le, t. (ein Bündel) aufschnallen; (eine Rüstung) losschnallen, abgürten.
* **ụnbŭd'dẹd**, p.a. nicht aufgeblüht.
to ụn||buĭld' (~**buĭlt**, ~**buĭlt**), t. einreißen, zerstören. ~**buĭlt'**, p.a. ungebaut.
ụnbuōyed' [bwōid', od. bōid'], p.a. **1.** nicht schwimmend (od. nicht flott) erhalten; **2.** fig. nicht gehoben.
to ụnbŭr'dẹn, t. **1.** entladen, entledigen; **2.** fig. to ~ one's mind, sein Herz erleichtern. ~**sŏme**, a. nicht beschwerlich.
ụnbur'ị||ed [bĕr'], p.a. unbeerdigt, unbestattet. * ~**ạble**, a. (noch) nicht zu begraben.
ụnbŭrned', **ụnbŭrnt'**, p.a. **1.** unverbrannt; **2.** ungebrannt.
to ụnbŭr'rōw, t. (Kaninchen) aus dem Baue treiben.
to ụnbŭr'thẹn, t. s. **to unburden.**
to ụnbur'y [bĕr'rị], t. ausgraben; aufgraben; an den Tag fördern; to ~ the hatchet, (bei den nordamerik. Indianern) die Streitaxt ausgraben, d. i. Krieg beginnen.
ụnbuṣ'||ịed [bĭz'], p.a., ~**y**, a. unbeschäftigt, müßig. ~**ịnẹsslike**, a. u. adv. ungeschäftsmäßig.
ụnbŭt'tẹred, p.a. nicht mit Butter bestrichen.
to ụnbŭt'tọn [od. bŭt'n'], t. aufknöpfen. ~**ed**, p.a. nicht zugeknöpft.
ụncā'bled, p.a. nicht mit einem Ankertau befestigt; nicht angebunden.
to ụncāge', t. aus dem Käfig od. Gefängnis befreien.
ụncāged', p.a. nicht im Käfig eingesperrt, nicht eingekerkert.
ŭncalçīned', p.a. nicht kalciniert, nicht verkalkt.
ụncăl'cūlāt||ẹd, p.a. unberechnet. ~**ịng**, p.a. nicht berechnend.
ụncâlled', p.a. ungerufen; ungenannt; ungefordert. ~**for**, nicht begehrt; unnötig; überflüssig; (scheinbar) nicht veranlaßt, nicht gerechtfertigt, unangebracht; plötzlich.
† **to ụncăl'm'**, t. beunruhigen, stören.
ŭncalŭm'nịatĕd, p.a. unverleumdet.
ụncăn'çẹlled, p.a. nicht durch(ge)strichen; nicht aufgehoben; nicht abgeschafft.
ụncăn'dịd, a. (~**ly**, adv.) nicht aufrichtig, unredlich.
ụncăn'ny, a. Sc. **1.** unheimlich, nicht geheuer; **2.** unvorsichtig; **3.** heftig, stark.
ŭncạnŏn'ịcạl, a. (~**ly**, adv.) unkanonisch, den Kirchengesetzen widersprechend.
to ụncăn'ọnize, t. des kanonischen Ranges entsetzen.
ụncăn'ọpied, p.a. ohne Baldachin; ohne Obdach.
ụncăn'vạssed [st], p.a. ungeprüft, unerörtert.
to ụncăp' (~**ped** [kăpt'], ~**ped**), t. die Decke od. äußere Hülle abnehmen von; to ~ a fusee, einen Brand od. Zünder abkappen; to ~ a vein, eine Ader öffnen.
ụncā'pạble, a. s. **incapable.**
ŭncạpăr'ịsoned, p.a. ohne Schabracke.
† **to ụncāpe'**, t. sp. (den zu jagenden Fuchs) aus dem Sacke lassen; (die Hunde) loskoppeln (?).
ụncăpped' [kăpt], p.a. unbedeckt, ohne Kopfbedeckung.
ụncăp'tịvātẹd, p.a. nicht gefangen; fig. nicht gefesselt, nicht eingenommen.
ụncạred', p.a. (~**for**) unbeachtet.
ŭncarĕssed' [rĕst'], p.a. nicht geliebkost.
ụncăr'pẹtĕd, p.a. nicht mit Teppichen belegt.
to ụncărt', t. vom Karren od. Wagen abladen.
ụncarved', p.a. ungeschnitzt.
to ụncāse', t. **1.** aus dem Futterale herausnehmen; to ~ goods, Waren auspacken; to ~ the colours, die Überzüge von den Fahnen abnehmen; **2.** a) ausziehen, entkleiden; b) abziehen, abhäuten, (Hasen) abbalgen, (Vögel) ausnehmen.
ụncăs'trạtĕd, p.a. nicht verschnitten.
ụncăt'ạlōg*ued*, p.a. nicht katalogisiert, unverzeichnet.
ụncăt'çẹhīsed, p.a. nicht katechisiert; nicht unterrichtet.
ụncâu*ght'*, p.a. nicht gefangen.
ụncâuṣed', p.a. nicht verursacht, nicht veranlaßt.
† **ụncâu'tẹloŭs**, a. unvorsichtig.
ụncâu'tẹrīzed, p.a. ungeätzt, ungebrannt.
† **ụncâu'tious** [shụs], a. (~**ly**, adv.) s. **incautious.**
ụnçēa's||ạble, a., ~**ịng**, p.a. (~**ịngly**, adv.) unaufhörlich.
ụnçē'dẹd, p.a. nicht abgetreten, nicht übertragen.
ụnçeîled', p.a. ohne (innere) Decke; ungetäfelt.
ụnçĕl'ẹbrātẹd, p.a. ungefeiert; unberühmt.
ŭnçelĕs'tịal [fam. tshạl], a. nicht himmlisch, irdisch; höllisch.
ŭnçemĕn'tẹd, p.a. nicht cementiert, nicht durch Mörtel verbunden.

ŭnçensō'rious [auch ō'], a. nicht tadelsüchtig.

unçĕn'‖surable [shur], a. (~**surably,** adv.) untadelhaft, untadelig. ~**sured** [shurd], p.a. ungetadelt, unbekrittelt.

unçĕremō'nious, a. (~**ly,** adv.) ohne Umstände, einfach, ungezwungen. ~**ness,** die Ungezwungenheit.

unçĕr'tain, a. (~**ly,** adv.) 1. a) ungewiß (of s.t., einer Sache); to make ~, in Ungewißheit versetzen; b) unschlüssig; c) unstät (v. einem Pferde); 2. a) zweifelhaft; unsicher; unzuverlässig; veränderlich, unbeständig; ~ weather, das unbeständige Wetter; com.: ~ debts, pl. unsichere, od. schlechte Schulden; ~ price, der unbeständige Wert, die veränderliche Valuta; b) unregelmäßig, nicht fest geordnet. ~**ty,** 1. a) die Ungewißheit, Unsicherheit, Zweifelhaftigkeit; b) die Unkunde; c) die Ungenauigkeit; 2. das Unsichere, Unbekannte, Unzuverlässige; 3. die Unzuverlässigkeit.

ŭnçertĭf'icated, p.a. ohne (amtliche) Bescheinigung, ohne Zeugnis, ungeprüft; an ~ bankrupt, ein Bankerottierer, dem wegen erwiesenen Betrugs ein Certifikat verweigert worden ist.

unçĕr'tified, p.a. nicht attestiert.

to unchain', t. losketten, entfesseln.

unchâl'ked' [kt'], p.a. nicht mit Kreide bezeichnet.

unchăl'lenge‖able, a. (~**ably,** adv.) nicht in Frage zu ziehen, unanfechtbar. ~**d,** p.a. nicht angezweifelt.

unchan'çy, a. provinc. unselig; ungelegen.

unchan'ge‖able, a. (~**ably,** adv.) unwandelbar, unveränderlich; ~able of purpose, unwandelbar im Entschlusse, zielbewußt. ~**ableness,** die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.

unchan'ged', p.a. unverändert; unveränderlich.

unchan'ging, p.a. (~**ly,** adv.) sich nicht ändernd, wechselnd.

unchăracterĭs'tic(al), a. (~**ally,** adv.) nicht charakteristisch.

unchăr'acterized, p.a. nicht charakterisiert.

unchar'ged', p.a. 1. unbeladen; 2. nicht angegriffen, nicht bestürmt.

* **to unchăr'iot,** t. aus dem Wagen werfen.

unchăr'it‖able, a. (~**ably,** adv.) unbarmherzig, lieblos. ~**ableness,** die Unbarmherzigkeit, Lieblosigkeit.

to unchärm', t. entzaubern.

* **to unchär'nel** (~led, ~led), t. aus dem Beinhause od. Grabe hervorbringen, (wieder) ausgraben.

unchär'ted, p.a. (auf einer Karte) unverzeichnet.

unchär'tered, p.a. 1. unverbrieft; nicht bevorrechtet; 2. ohne Verfassungsurkunde; ~ colonies, pl. Kolonien ohne eigene Legislatur.

* **unchä'ry,** a. unsorgsam, unachtsam.

unchäste', a. (~**ly,** adv.) unkeusch, unzüchtig; unlauter. ~**ness,** s. unchastity.

unchās'tened, p.a. ungezüchtigt; ungeläutert (by adversity, durch Unglück).

ŭnchastīsed', p.a. ungestraft; ungezügelt; ungeläutert.

unchäs'tity, die Unkeuschheit; Unlauterkeit.

unchĕcked' [kt], p.a. 1. ungehemmt, ungehindert; 2. * widerspruchslos.

unchēered', p.a. 1. nicht erfreut; 2. nicht mit Freudenrufen begrüßt.

unchēer'fŭl, a. (~**ly,** adv.) freudlos, trübselig. ~**ness,** die Trübseligkeit.

unchēe'r‖y, a. (~**ily,** adv.) unerfreulich, unerquicklich, ungemütlich; langweilig.

unchĕq'uered (unchĕck'ered), p.a. ohne Mannigfaltigkeit.

unchĕr'ished [sht], p.a. nicht gehegt; ungeliebt.

unchewed', p.a. ungekaut.

unchĭd'(den), p.a. ungescholten.

to unchild', t. † kinderlos machen. ~**like,** a. unkindlich.

unchilled', p.a. nicht erstarrt; fig. unverzagt.

unchĭv'alr ĭc [felt. shivăl'rik], ~**ous,** a. (~**ously,** adv.) unritterlich. ~**y,** coll. die nicht zur Ritterschaft gehörigen Mannen (pl.).

unchŏl'eric, a. uncholerisch.

unchŏpped' [pt], p.a. ungehackt.

unchō'sen, p.a. unerwählt.

unchrĭs'tened, p.a. ungetauft.

unchrĭs'tian, a. (~**ly,** adv.) unchristlich. **to** ~ (†), **to** ~**ize,** t. entchristlichen, zum Unchristen machen. ~**ized,** p.a. nicht zum Christentum bekehrt. ~**like** (~**ly**), a. u. adv. unchristlich. ~**ness,** die Unchristlichkeit.

unchrŏn'icled, p.a. nicht in der Geschichte verzeichnet.

unchrŏnolŏg'ical, a. unchronologisch.

to unchurch', t. aus der Kirche stoßen, von der kirchlichen Gemeinschaft ausschließen. ~**ed** [tsht'], p.a. ohne den Kirchgang gehalten zu haben; uneingesegnet (v. Wöchnerinnen). ~**ly,** a. unkirchlich.

ŭn'cia [shia], die Unze, das Zwölftelpfund.

ŭn'cial [shal], I. a. eine Unze od. einen Zoll betr.; ~ letter, od. II. s. der Uncialbuchstabe, große Buchstabe.

ŭncia'tim [shi], Lat. adv. unzenweise, zollweise.

ŭn'ci‖form, ~**nate,** ~**nated,** a. bot. hakenförmig (gekrümmt).

unçĭr'cul ar, a. nicht kreisrund. ~**ated,** p.a. nicht in Umlauf gebracht.

unçĭr'cumçised, p.a. unbeschnitten (von Nichtjuden).

unçĭrcumçi'sion, 1. die Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit; 2. coll. die Unbeschnittenen, Nichtjuden (pl.).

unçĭr'cum scribed, p.a. unbegrenzt, uneingeschränkt. ~**spect,** a. nicht umsichtig, unvorsichtig.

unçĭ'ted, p.a. 1. nicht vorgeladen; 2. nicht angeführt od. erwähnt.

unçĭv'il, a. (~**ly,** adv.) unhöflich, ungebildet, roh. ~**ness,** † **ŭnçivil'ity,** s. incivility.

unçĭvilizā'tion, die Unkultur.

unçĭv'ilized, p.a. 1. uncivilisiert, unverfeinert; 2. ungesittet, unanständig, grob.

unclăd', p.a. unbekleidet.

unclaimed', p.a. von niemand beansprucht, ungefordert.

unclăm'orous, a. ohne lauten Ausruf, geräuschlos.

unclăr'ified, p.a. ungeklärt, ungeläutert.

to unclasp', t. loshaken, aufhaken; öffnen; (i.) * js. Hand loslassen; fig. erschließen.

unclassed' [kläst'], p.a. nicht in Klassen geordnet.

unclăs'‖sic(al), a. (~**ally,** adv.) unklassisch. ~**sified,** p.a. unklassifiziert.

ŭn'cle, 1. der Onkel, Oheim; 2. my (od. mine) ~, sl. der Pfandverleiher; to be at mine ~'s, auf dem Leihhause sein, Gevatter stehen; to my ~'s, in das Leihhaus; 3. Am. a) Alter (Anrede an ältere Farbige); ~ Sam, Onkel Samuel (wie Brother Jonathan), Personifikation des amerik. Volks (aus der Abkürzung U. S. entstanden); b) your ~, fam. = I; your ~ is the man to do that, ich werde das (für dich) thun. ~-in-law', der Oheim durch Heirat, Onkel des Gatten od. der Gattin. * **to** ~, t. onkeln, Onkel nennen.

unclean', a. (~**ly,** adv.) 1. unrein, unsauber, schmutzig; 2. † unkeusch, unzüchtig, unlauter; sündhaft; ~ spirit, bibl. der unsaubere Geist.

unclea'nable, a. nicht zu reinigen.

unclĕan'l‖y, a. u. adv. († ~**ily**) 1. unreinlich; 2. unkeusch, unzüchtig. ~**iness,** 1. die Unreinlichkeit; 2. die Unkeuschheit; Sündhaftigkeit, Lasterhaftigkeit.

unclean'ness, 1. die Unreinigkeit, Unsauberkeit; 2. die Unlauterkeit, Unkeuschheit.

unclĕansed' [klĕnst'], p.a. ungereinigt, ungesäubert.

unclear', a. (~**ly,** adv.) 1. unklar, undeutlich; 2. (**uncleared',** p.a.) ungelichtet; 3. com. nicht abgemacht, nicht abgeschlossen (vgl. to clear).

uncléa'vable, a. nicht spaltbar.

unclĕft', p.a. ungespalten.

to unclĕnch', t. s. to unclinch.

unclĕr'ical, a. (~**ly,** adv.) ungeistlich, nicht für einen Geistlichen passend.

to unclew', t. s. to unclue.

unclĭmbed', p.a. unerstiegen.

to unclĭnch', t. (u. i. sich) öffnen (v. der geballten Faust).

to unclĭng' (unclŭng', unclŭng'), i. sich ablösen.

unclĭpped' [pt], p.a. unbeschnitten (bes. v. Münzen).

to unclōak', t. (u. i. sich) des Mantels entledigen, (jm.) den Mantel ausziehen.

unclōaked' [kt], p.a. ohne Mantel, unverhüllt (auch fig.).

to unclŏg' (~ged, ~ged), t. entledigen; (von Hindernissen) befreien.

unclŏgged', p.a. unbeschwert, ungehindert, frei.

to unclōis'ter, t. aus dem Kloster od. aus engem Gewahrsam befreien. ~**d,** p.a. nicht eingesperrt, frei.

to unclōse', t. 1. (einen Brief 2c.) aufmachen, öffnen; 2. s. to disclose.

unclōsed', p.a. 1. a) unverschlossen; b) unversiegelt, offen, fam. auf; 2. unbeendet, (noch) nicht geschlossen.

to unclōthe' (pret. ~**d**; p.p. ~**d,** od. unclăd'), t. entkleiden: 1. ausziehen, entblößen; 2. a) (der Hülle) berauben; b) to ~ of, befreien von; (einer Sache) entledigen.

unclōthed', p.a. unbekleidet, entblößt.

to unclōud', t. entwölken, aufhellen.

unclōu'ded, p.a. od. ~**y,** a. 1. unbewölkt, wolkenlos; 2. fig. heiter. ~**edness,** die Unbewölktheit; fig. die Heiterkeit.

unclō'ven [od. klōv'n'], p.a. ungespalten.

unclōyed', p.a. unbeschwert, nicht überladen.

unclŭb'bable, a. ungesellig.

to unclûe', t. erschließen.

to ụnclŭtch', t. 1. etw. mit dem festen Griff Erwachtes loslassen; lösen; 2. aus den Krallen js. befreien.

ŭn'co, Sc. (vgl. uncouth 1. a. u. adv. befremdlich, seltsam; erstaunlich; adv. ungemein, äußerst. II. ~s, s. pl. ungewöhnliche Dinge, auffallende Neuigkeiten.

ụncōached' [kōtsht'], p.a. school-sl. nicht eingeweiht.

ŭncǫag'ūl ạble, a. nicht gerinnbar. ~**ated**, p.a. ungerommen.

ụncōa'tẹd, p.a. 1. a) unbekleidet; b) unbedeckt; 2. ohne Oberhaut, unbehäutet.

to ụncŏck', t. 1. den Hahn (an einem Gewehre) abspannen od. in Ruhe setzen; 2. (einen Hut los- od. abkneifen.

ụncŏcked' [kt], p.a. 1. mit ungespanntem Hahn (v. Gewehren); 2. nicht aufgekrempt; 3. nicht aufgeschobert.

* **ụncŏf'fined**, p.a. nicht eingesargt.

ụncō'ǵent, a. (~**ly**, adv.) nicht zwingend, schwach (v. Gründen).

ŭncǫhe'sive, a. (~**ly**, adv.) unzusammenhängend; phys. ohne Kohäsion.

ụncōifed' [ft], p.a. unbehaubt.

to ụncōil', t. auseinander wickeln, abwickeln; fig. entwirren.

ụncōined', p.a. 1. ungemünzt, ungeprägt; 2. * fig. ungefälscht, wahrhaft.

ŭncǫllăp'sạble, a. nicht zusammenfallend.

ŭncǫllā'tẹd, p.a. 1. nicht verliehen; 2. nicht verglichen.

ŭncǫllĕc'tẹd, p.a. ungesammelt; ~**ted** debts, pl. nicht einkassierte Schulden. ~**tẹdnĕss**, das Nichtgesammeltsein. ~**tible**, a. nicht einzusammeln; ~**tible** debts, pl. nicht einzuziehende Schulden.

ụncŏl'ǫnīzed, p.a. nicht kolonisiert.

ụncŏl'ǫuṛed, p.a. ungefärbt, farblos; an ~ description, eine ungeschminkte Beschreibung.

* **ụncol'tẹd**, p.a. des Pferdes beraubt, ohne Pferd (mit Anspielung auf to colt, foppen).

ụncōmbed', p.a. ungekämmt.

ŭncǫmbī'n ạble, a. (~**ably**, adv.) unvereinbar.

to ŭncǫmbīne', I. t. den Zusammenhang (der Bestandteile) aufheben, zerlegen; zersetzen. II. i. seine Verbindung lösen, sich auflösen, auseinandergehen.

ŭncǫmbīned', p.a. unverbunden.

ŭncǫmeat'ạble, a. (nur. memente an sich heranlassend, unnahbar, unzugänglich; unnahbar, unerreichbar; unerschwinglich.

ụncome'l|inĕss, 1. die Unanehmlichkeit; 2. die Unziemlichkeit. ~**y**, a. u. adv. 1. unschön, unfein, unzierlich; 2. unziemlich.

ụncǫm'fǫṛt, die Unbequemlichkeit; das Unbehagen. **to** ~, t. in Trostlosigkeit od. in eine trostlose Lage versetzen. ~**able**, a. (~**ably**, adv.) 1. trostlos; unruhig; 2. a) unerfreulich, unerquicklich; b) unbequem, unbehaglich, ungemütlich, unbemittelt. ~**ablenĕss**, 1. die Trostlosigkeit; 2. die Unerfreulichkeit; 3. die Unbequemlichkeit; Unbehaglichkeit, Ungemütlichkeit. ~**ed**, p.a. trostlos; unerfreut, unerquickt.

ŭncǫmmăn'dẹd, p.a. 1. ungeheißen; unbefehligt; ohne Auftrag; 2. mil. nicht beordert, vom Geschütz der Feinde.

ŭncǫmmĕm'ǫrātẹd, p.a. ungefeiert, unerwähnt, unerwähnt.

ŭncǫmmēnçed' [st], p.a. noch nicht angefangen.

ŭncǫmmĕn'd ạble, a. unlöblich. ~**ed**, p.a. ungerühmt.

ŭncǫmmĕn'sur|ạble [shur], ~**āte**, a. s. inc ....

ŭncǫmmĕṛ'ciạl [shạl], a. (~**ly**, adv.) unkaufmännisch.

ŭncǫmmĭs'ẹrātẹd, p.a. unbemitleidet.

ŭncǫmmĭs'sionẹd [mĭsh'ụnd], p.a. 1. nicht beauftragt; 2. nicht besonders bestallt; ohne Amt; ~ officer, mil. der Unteroffizier.

ŭncǫmmĭt'tẹd, p.a. 1. a) nicht anvertraut; b) nicht einem Ausschuß übergeben; 2. unverhaftet; 3. unbegangen 2c., vgl. to commit.

ŭncǫmmō'dịous, a. s. incommodious.

ụncŏm'mǫn, a. (~**ly**, adv.) ungewöhnlich, ungemein, selten; ~**ly** (~, vulg.), adv. ungemein, überaus. ~**nĕss**, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ŭncǫmmū'nịc|ạble, a. s. incommunicable. ~**ātẹd**, p.a. nicht mitgeteilt. ~**āting**, p.a. außer Verbindung. ~**ạtive**, a. nicht mitteilsam; wortkarg.

ŭncǫmmū'tạble, a. s. incommutable.

ŭncǫmpăct', a. nicht dicht od. fest, locker.

ŭncǫmpăc'tẹd, a. (~**ly**, adv.) nicht zusammengedrängt; nicht fest.

† **ụncŏm'pạnied**, p.a. s. unaccompanied.

ŭncǫmpăn'ịǫn|ạble, a. ungesellig, nicht umgänglich. ~**ed**, p.a. ohne Begleiter, unbegleitet, einsam.

ŭncǫmpăs'sịǫn|āte [păsh'ụn], a. s. incompassionate. ~**ed**, p.a. unbemitleidet.

ŭncǫmpăt'ịble, a. s. inc ....

ŭncǫmpĕlled', p.a. ungezwungen, ungenötigt.

ŭncǫmpĕn'sạtĕd [auch ụnkŏm'pensātẹd], p.a. unvergütet.

ŭncǫmplāī'nịng, p.a. (~**ly**, adv.) nicht klagend, ohne sich zu beschweren, ohne Klage.

ụncŏmplaịsạnt', a. (~**ly**, adv.) ungefällig, unhöflich, unartig.

ŭncǫm plēte', † a. s. incomplete. ~**plēted**, p.a. unvollendet.

ŭncǫmplī'ạnt, a. (~**ly**, adv.) unwillfährig, unnachgiebig (to, gegen).

ụncŏm'plịcātẹd, p.a. nicht verwickelt.

ụncŏmplịmĕn'tạry, a. ohne Artigkeitsbezeigung(en), ohne Umstände, geradezu, schroff.

ụncŏm'plịmĕntẹd, p.a. nicht beglückwünscht.

ŭncǫmplỹ'ịng, p.a. (~**ly**, adv.) unnachgiebig; unbeugsam.

ŭncǫmpōsẹd', p.a. 1. außer Fassung, aufgeregt; 2. nicht beigelegt (v. Streit).

ŭncǫmpōūn'dẹd, p.a. (~**ly**, adv.) 1. nicht zusammengesetzt; 2. einfach; nicht verwickelt. ~**nĕss**, die Einfachheit.

ụncŏmprẹhĕn'|dẹd, p.a. 1. nicht inbegriffen; 2. unbegriffen. ~**sịble**, a. s. incomprehensible. ~**sive**, a. (~**sively**, adv.) 1. nicht (viel) umfassend, wenig umfangreich; 2. * unerfaßlich, unbegreiflich.

ŭncǫmprĕssed' [prĕst'], p.a. nicht zusammengepreßt.

ụncŏm'prǫmīs|ed, p.a. nicht durch Übereinkunft beigelegt. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) nicht zur Beilegung od. Versöhnung geneigt, unnachgiebig.

ŭncǫmpū'tẹd, p.a. unberechnet.

ŭncǫn|çēa'lạble, a. nicht zu verbergen, unverhehlbar. ~**çealed'**, p.a. unverborgen.

ŭncǫn|çeī'vạble, a. (~**çeī'vably**, adv.) s. inconceivable. ~**çeived'**, p.a. 1. nicht begriffen, nicht verstanden; 2. nicht gedacht, nicht vorgestellt.

ŭncǫn|çērn', 1. das Unbeteiligtsein; 2. die Sorglosigkeit (about, for, um); die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Kaltsinn; with great ~cern, ganz gleichgültig, ganz gelassen. ~**çẹrned'**, p.a. (~**çẹr'nẹdly**, adv.) 1. a) unbeteiligt, unbetroffen; b) sl. unberauscht; 2. ohne Interesse (in, an, bei); unbefangen, gleichgültig, kaltsinnig; unbekümmert, sorglos (about, for, um). ~**çẹr'nẹdnĕss**, die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. † ~**çẹr'nịng**, p.a. 1. nicht angehend, nicht betreffend; 2. gleichgültig. † ~**çẹrn'mẹnt**, das Nichtbetroffensein.

ŭncǫnçẹr'tẹd, p.a. nicht verabredet.

ŭncǫnçīl'ịạt ĕd, p.a. unversöhnt. ~**ing**, p.a. nicht zur Versöhnung geneigt. ~**ǫry**, a. unversöhnlich.

ŭncǫnclū'|dịng, p.a., ~**sive**, a. s. inc ....

ŭncǫncŏc'tẹd, p.a. 1. ungereift; 2. unverdaut.

ŭncǫn|dĕm'nạble, a. nicht zu verdammen. ~**dĕmned'**, p.a. 1. nicht verurteilt, freigesprochen; 2. unverwerflich.

ŭncǫn|dĕn'sạble, a. s. incondensable. ~**dĕnsed'** [st], p.a. unverdichtet.

ŭncǫndī'tiǫn|ạl, a. (~**ally**, adv.) unbedingt, ohne Bedingungen; to surrender ~ally, sich auf Gnade u. Ungnade ergeben. ~**ed**, p.a. (~**āte**, a.) 1. keinen Bedingungen unterworfen, unbedingt; 2. phil. absolut.

ŭncǫndū'ç|ịng, p.a., ~**ive**, a. (to) nicht beitragend (zu), nicht förderlich (für).

ŭncǫnfĕd'ẹrātẹd, p.a. unverbündet.

ŭncǫnfĕṛṛed', p.a. unerteilt, nicht übertragen; vgl. to confer.

ŭncǫnfĕssed' [fĕst'], p.a. ungestanden, ungebeichtet.

ụncŏn'fịdĕnt, a. (~**ly**, adv.) nicht vertrauend, unzuversichtlich.

ụncŏnfịdĕn'tiạl [shạl], a. (~**ly**, adv.) nicht vertraulich.

ŭncǫn|fī'nạble, a. unbegrenzbar, unbeschränkbar; * unbegrenzt. ~**fīned'**, p.a. (~**fī'nẹdly**, adv.) 1. unbegrenzt, unbeschränkt; 2. zwanglos.

ŭncǫnfĭṛmed', p.a. 1. a) unbestätigt, unbekräftigt; b) nicht vidimiert; 2. nicht eingesegnet od. konfirmiert; 3. nicht fest, schwankend; schwach; unität, unentschlossen.

ŭncǫnfŏṛm', a. ungleichförmig, unähnlich.

ŭncǫnfŏṛ'm ạble, a. (~**ably**, adv.) 1. (to nicht im Einklang (mit), (einer Sache) unangemessen, zuwider; 2. geol. nicht parallel gelagert. ~**ablenĕss**, **ŭncǫnfŏrmạbĭl'ịty**, die Ungleichförmigkeit; 2. geol. die verschiedene Richtung übereinander lagernder Erdschichten. ~**ity**, die Ungleichförmigkeit (non-conformity).

ŭncǫnfŏṛmed', p.a. nicht angepaßt, ungleichförmig.

ŭncǫnfōūn'dẹd, p.a. 1. ohne Verwirrung od. Bestürzung; 2. nicht verwechselt.

ŭncǫn|fūsẹd', p.a. (~**fū'sẹdly**, adv.) 1. nicht verworren, deutlich; 2. nicht verlegen.

ŭncǫnfū'tị|ạble, a. (~**ably**, adv.) unwiderlegbar, unstreitig. ~**ẹd**, p.a. unwiderlegt.

ŭncǫn|ǵēa'lạble, a. ungefrierbar; nicht gerinnbar. ~**ǵealed'**, p.a. ungefroren; ungeronnen.

ŭncongē'nial, ŭncongēniăl'ity, s. incongenial, incongeniality.
ŭncongrăt'ūlāted, p.a. unbeglückwünscht.
* **uncŏn'jugal,** a. nicht gattenhaft.
ŭnconnĕc'ted, p.a. (~**ly,** adv.) unverbunden, unverknüpft, unzusammenhängend.
* **ŭnconnĭ'ving,** p.a. unnachsichtig.
uncŏn'quer able, a. (~**ably,** adv.) unbesiegbar, unüberwindlich; an ~able will, ein unbesiegbarer Wille. ~**ableness,** die Unbesiegbarkeit.
uncŏn'quered, p.a. 1. unbesiegt, unbezwungen; 2. unüberwindlich.
uncŏnscĭĕn'tious [shĭĕn'shus], a. (~**ly,** adv.) nicht gewissenhaft, gewissenlos.
uncŏn'scious [shus], a. 1. unbewußt, nicht bewußt; to be ~ of s.t., von einer Sache nichts ahnen; 2. bewußtlos; to become ~, das Bewußtsein verlieren. ~**ly,** adv. unwissentlich. ~**ness,** die Unbewußtheit; Bewußtlosigkeit.
uncŏn'secrated, p.a. ungeweiht, ungeheiligt; ungewidmet. ~**ness,** das Ungeweihtsein ꝛc.
ŭnconsĕn't|ed, p.a. (mit to) nicht zugestanden. ~**ing,** p.a. nicht einwilligend; unnachgiebig.
uncŏnsequĕn'tial [shal], a. s. inconsequential.
ŭnconsĕr'vative, a. nicht konservativ.
ŭnconsĭd'er āte, a., ~**ateness,** s. inconsiderate, ~ness.
ŭnconsĭd'ered, p.a. 1. unbedacht, unüberlegt; 2. * unbeachtet.
ŭnconsĭd'ering, p.a. nicht beachtend, unachtsam.
ŭnconsīgned', p.a. nicht übertragen.
ŭnconsō'lable, a. s. inconsolable.
ŭnconsōl'atory, a. wenig tröstlich.
ŭnconsōled', p.a. ungetröstet.
ŭnconsŏl'idāted, p.a. 1. unverdichtet; nicht befestigt; 2. unfundiert (v. einer Staatsschuld).
ŭnconsō'ling, p.a. nicht tröstend.
uncŏn'son ant, ~**ous,** a. nicht gleichlautend, nicht zusammenstimmend.
ŭnconspĭc'uous, a. s. inconspicuous.
† **uncŏn'st ancy,** ~**ant,** s. inconstancy, inconstant.
uncŏnstĭtū'tional, a. (~**ly,** adv.) unkonstitutionell, verfassungswidrig.
uncŏnstĭtūtiōnal'ity, die Verfassungswidrigkeit.
ŭncon strāi'nable, a. uneinschränkbar. ~**strained',** p.a. (~**strāi'nedly,** adv.) uneingeschränkt; ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang, frei. ~**strāint',** 1. die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit; 2. die Ruhe, Freiheit, Unbelästigtheit.
ŭnconstrŭc'ted, p.a. nicht errichtet, nicht aufgebaut.
ŭncon sŭl't ed, p.a. nicht zu Rate gezogen. ~**ing,** p.a. unüberlegt, übereilt.
ŭncon sū'mable, a. unverzehrbar; unerschöpflich. ~**sūmed',** p.a. 1. nicht aufgebraucht, unverzehrt; 2. nicht verwüstet. ~**sū'ming,** p.a. nicht verzehrend od. erschöpfend; nicht verwüstend.
ŭnconsŭm'm|ate, a., ~**atĕd,** p.a. unvollzogen; unvollendet, unvollständig, unvollkommen.
ŭncontăm'in|ate, a., ~**ātĕd,** p.a. unbefleckt.
ŭncon tĕm'nable, a. unverächtlich. ~~**tĕmned',** p.a. unverachtet.
uncŏn'templated [od. ŭnkontĕm'platĕd], p.a. 1. nicht überdacht; 2. unbeabsichtigt.
ŭncontĕn'd|ed, p.a. (mit for) 1. unbestritten; 2. nicht durch Kampf od. Bewerbung erstreitet, nicht begehrt. ~**ing,** p.a. nicht streitend, ohne Streit.
ŭncontĕn't|ed, p.a. s. discontented. ~**ing,** p.a. unbefriedigend, unzulänglich. ~**ingness,** das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
ŭncontĕs't|able, a. (~**ably,** adv.) unbestreitbar; unanfechtbar. ~**ed,** p.a. unbestritten; unbestreitbar.
ŭncontrăc'ted, p.a. nicht zusammengezogen.
uncŏntradĭc't|able, a. unwidersprechlich, unbestreitbar. ~**ed,** p.a. (~**edly,** adv.) unbestritten.
ŭncontrăs'ted, p.a. nicht in Gegensatz gebracht; nicht durch Gegensatz hervorgehoben.
uncŏn'trite, a. unzerknirscht, unbußfertig.
ŭncon trived', p.a. nicht erfunden, nicht ersonnen; nicht fertig gebracht. ~**trī'ving,** p.a. nicht erfinderisch.
ŭncontrōl', die Nichtbeherrschung (bes. seiner selbst). ~**lable** († uncontroulable), a. (~**lably,** adv.) 1. uneinschränkbar; unlenksam, unbezähmbar, wild, zügellos; 2. unabwendbar, unwiderstehlich; 3. a) unwiderleglich; b) unanfechtbar. ~**lableness,** die Unlenksamkeit, Unbezähmbarkeit, Zügellosigkeit.
ŭncontrōlled' († uncontrouled), p.a. (**ŭncontrōl'ledly,** adv.) 1. ungezwungen, ohne Zwang; 2. a) ohne Beschränkung, unbeschränkt, aufsichtslos; ungezähmt, wild; b) unbestritten.
uncŏntrovĕr't|ed, p.a. (~**edly,** adv.) unbestritten, unangefochten. ~**ible,** a. s. incontrovertible.
ŭnconvēned', p.a. nicht versammelt.
ŭnconvĕn'tional, a. (~**ly,** adv.) nicht herkömmlich, nicht üblich.
uncŏn'versant [auch ant], a. (with) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in).
ŭnconvĕr' sable, a. ungesellig. ~**sion,** das Unbekehrtsein, der unchristliche Zustand. ~**ted,** p.a. 1. a) unbekehrt; the ~ted, pl. die Unbekehrten; b) irreligiös; 2. unverwandelt; com. nicht konvertiert. ~**tible,** a. s. inconvertible.
ŭnconvĭc'ted, p.a. nicht überführt.
ŭnconvĭnced' [st], p.a. nicht überzeugt.
ŭnconvĭn'c|ible, a. s. inconvincible. ~**ing,** p.a. nicht überzeugend.
uncōoked' [kt], p.a. ungekocht.
ŭncoquĕt'tish, a. (~**ly,** adv.) nicht kokett, frei von Koketterie.
to uncōrd', t. losbinden, aufbinden, aufschnüren.
uncŏr'dial, a. (~**ly,** adv.) nicht herzlich, kalt.
uncōre'-prĭst [auch ō], law, der Einwand, daß der wegen einer Schuld Verklagte niemand gefunden habe, dem er zu rechter Zeit hätte Zahlung leisten können.
to uncŏrk', t. entkorken.
uncŏr'onĕted, p.a. 1. ohne Wappenkrone (nicht geadelt od. von Adel); 2. * ohne Kranz.
ŭncorpō'real [auch pō'] &c., s. incorporeal &c.
uncŏr'pulĕnt, a. nicht wohlbeleibt.
ŭncorrĕct', a. s. incorrect.
ŭncorrĕc'ted, p.a. 1. unverbessert, unberichtigt; 2. ungebessert.
† **uncŏr'rigible** &c., s. incorrigible &c.
ŭncorrŏb'ōrated, p.a. unbekräftigt, unbestätigt.
ŭncorrō'ded, p.a. unzerfressen, unzernagt.
† **ŭncorrŭpt',** ~**ly,** adv. s. incorrupt &c.
ŭncorrŭp't ed, p.a. unverdorben. ~**edness,** die Unverdorbenheit; strenge Rechtlichkeit. † ~**ible,** † **ŭncorrŭpt'ness,** s. inc....
uncōst'ly, a. nicht kostbar, nicht teuer.
to uncōuch', t. sp. (ein Wild) aus dem Lager aufjagen, auftreiben, aufstöbern.
uncōun'seled, p.a. 1. unberaten; ratlos; 2. unangeraten.
uncōun't able, a. unzählbar, unzählig. ~**ed,** p.a. ungezählt; zahllos.
uncōun'tenănced [st], p.a. unbegünstigt, nicht unterstützt.
uncōun'terfeited, p.a. nicht nachgemacht, unverfälscht, echt.
uncōuntermän'ded, p.a. nicht widerrufen.
to uncoŭ'ple, t. 1. (Hunde) loskoppeln; 2. trennen; 3. fig. entbinden (from, von). ~**d,** p.a. 1. ungepaart, einzeln, ledig; 2. unvermählt.
uncōur'ted [auch ö], p.a. nicht umworben, nicht gefreit; ungeliebt.
uncōur'teous [auch kōr'tshus, kōr'tius, kōr'tshus, selten kūr'tius, od. kūr'tshus], a. (~**ly,** adv.) unhöflich. ~**ness,** die Unhöflichkeit.
uncōurt'l ĭness [auch ö], 1. das unhöfische Wesen; 2. die Unhöflichkeit. ~**y,** a. 1. unhöfisch, der Hofsitte nicht gemäß; 2. gegen den königl. Hof gerichtet, antiroyalistisch; 3. unhöflich, grob.
uncoŭth', a. 1. † unheimlich; 2. seltsam; wunderlich, sonderbar; 3. ungeschickt, ungeschlacht; häßlich. ~**ness,** 1. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; 2. die Häßlichkeit, Ungeschlachtheit.
uncŏv'enanted, p.a. 1. auf keinem (göttlichen) Bündnisse beruhend, durch kein Testament verbürgt; nicht bundesgemäß; 2. durch keine (feierliche, od. ausdrückliche) Übereinkunft verpflichtet.
to uncŏv'er, 1. t. aufdecken; (das Haupt) entblößen; entkleiden; ohne Decke od. Deckung lassen. II. i. den Hut abnehmen, grüßen. ~**ed,** p.a. barhaupt; to leave ~ed, com. ungedeckt lassen.
uncŏv'ĕted, p.a. unbegehrt, unersehnt.
to uncōwl', t. (jm.) die Mönchskappe abziehen.
uncōwled', p.a. ohne (Mönchs-)Kappe.
uncrăcked' [kt], p.a. nicht zersprungen.
to ŭncreāte', t. des Daseins berauben, vernichten.
ŭncreā'ted, p.a. (**ŭncreāte',** a.) unerschaffen. ~**ness,** die Unerschaffenheit.
† **uncrĕd'ible,** a. s. incredible.
uncrĕd'it|able, † a. (~**ably,** adv.) ~**ableness,** s. discreditable, discreditableness. ~**ĕd,** p.a. 1. nicht geglaubt; keinen Glauben findend; 2. ohne Kredit; 3. ohne Ansehen.
uncrĭt'ical, a. (~**ly,** adv.) unkritisch, urteilslos.
uncrĭt'icized, p.a. unkritisiert.
uncrōok'ed, p.a. ungekrümmt, gerade.

ụncropped' [pt], + **ụncrŏpt'**, p.a. ungepflückt; ungeerntet.
to ụncrŏss', t. (gekreuzte Arme od. Beine) auseinander nehmen.
ụncrŏssed' [st], p.a. **1.** nicht durchkreuzt, nicht durch(ge)strichen; nicht getilgt (v. Schulden); **2.** ungehindert.
ụncrow'ded, p.a. ungedrängt; unangefüllt (vom Raume); geräumig.
to ụncrown', t. der Krone berauben; entthronen, absetzen; to ~ o.s., die Krone niederlegen.
ụncrowned', p.a. ungekrönt.
to ụncrŭm'ple, t. glatt streichen, die Falten (eines Gegenstandes) entfernen.
ụncrŭshed' [sht], p.a. **1.** ungequetscht, unzermalmt; **2.** fig. ununterdrückt; ungeschwächt.
ụncrŭs'tęd, p.a. ohne Rinde od. Kruste.
ụncrȳs'tąllĭne [auch ĭn], a. unkrystallinisch.
ụncrȳs'tąllīzable, a. unkrystallisierbar.
ụncrȳs'tąllīzed, p.a. unkrystallisiert.
ŭnc'tiọn, **1.** die Salbung; das Salben; **2.** a) die Salbe; blue ~, vulg. die graue Quecksilbersalbe; b) fig. der Balsam, das Linderungsmittel; * lay not that flattering ~ to your soul, leg nicht den Hoffnungsbalsam auf die Seele; **3.** a) die Salbung (des Predigers); Andacht; b) die Inbrunst; das feierlich milde Wesen, der feierlich milde, od. salbungsvolle Ton; **4. bibl.** die Salbung, Heiligung; extreme ~, eath. die letzte Ölung. **~lĕss**, a. ohne Salbung; ohne Andacht.
ŭnc't⁵ŭ|oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** öllig, fettig; schmierig, klebrig; **2.** salbungsvoll, feierlich eindringlich. **~oụsnĕss**, **1.** (**ŭnct⁵ŭŏs'ĭty**) die Öligkeit, Fettigkeit, das Ölige, Fettige; das Schmierige, Klebrige; **2.** die Salbung, das feierlich milde Wesen.
* **ụncŭck'ọldĕd**, p.a. nicht zum Hahnrei gemacht, ungehörnt.
ụncŭlled', p.a. **1.** ungepflückt; **2.** unausgesucht.
ụncŭl'pable, a. s. inculpable.
ụncŭl'tĭv||able, a. **1.** nicht anzubauen, unbestellbar; **2.** fig. nicht zu veredeln, nicht auszubilden, bildungsunfähig. **~ātęd**, p.a. (+ **~āte**, a.) **1.** unangebaut; **2.** unausgebildet, ungebildet, unveredelt, unverfeinert, roh. **~ātędnĕss** (+ **ụncŭl't⁵ụre**), die Unkultur: **1.** das Unangebautsein; **2.** der Mangel an Bildung.
ụncŭl't⁵ụred, p.a. unangebaut, unbestellt.
ụncŭm'bęred, p.a. unbeschwert, unbelastet; unverkümmert.
† **ụncū'r||able**, a. (**~ably**, adv.) s. incurable.
to ụncŭrb', t. **1.** (einem Pferde) die Kinnkette abnehmen; **2.** fig. losmachen, befreien.
ụncŭr'bable, a. unbezähmbar.
ụncŭrbed', p.a. ungezügelt, ungezähmt, ungebändigt; unbeschränkt, zwanglos.
ụncŭred', p.a. ungeheilt.
to ụncŭrl', **I.** t. entkräuseln, (die Locken) loswickeln, glatt machen. **II.** i. sich entkräuseln, aufgehen, das Lockige verlieren.
ụncŭrled', p.a. ungelockt, ungekräuselt.
ụncur'rent, a. nicht gangbar, ungültig; ungewöhnlich.
* **to ụncŭrse'**, t. vom Fluche befreien.
ụncŭrsed' (+ **ụncŭrst'**), p.a. nicht verflucht (by, von).
ŭncŭr'tāiled', p.a. ungestutzt, unverkürzt.
ụncŭr'tained, p.a. nicht verhängt, ohne Vorhang.
ụncŭs'tọm||able, a. zollfrei. **~ąrĭnĕss**, die Ungebräuchlichkeit. **~ąry**, a. (**~ąrily**, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich. **~ed**, a. **1.** a) unverzollt; b) zollfrei; **2.** a) ungewohnt; b) ohne Kundschaft.
ụncŭt', p.a. **1.** ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; **2.** unabgeschnitten; **3.** unangeschnitten; **4.** unbeschnitten; ~ velvet, der ungeschorene Sammet; **5.** unaufgeschnitten (v. Büchern); **6.** heil, unbeschädigt.
to ụndăm' (~med, ~med), t. losdämmen, abdämmen, öffnen.
ụndăm'ąged, p.a. unbeschädigt; unverdorben.
ụndămped' [pt], p.a. **1.** nicht angefeuchtet; **2.** ungedämpft, unentmutigt.
ụndăn'ger̀oŭs, a. ungefährlich, gefahrlos (to, für).
ụndăr'kęned, p.a. unverdunkelt.
A. **ŭn'dątĕd**, a. gewellt; wellenförmig.
B. **ụndā'tęd**, p.a. undatiert, ohne Datum.
ụndâun't able [auch dânt'], a. nicht zu erschrecken, unerschütterlich. **~ęd**, p.a. (**~ędly**, adv.) unerschrocken, unverzagt; kühn, mutig. **~ędnĕss**, die Unerschrockenheit.
ụndâw'nĭng, p.a. (noch) nicht dämmernd.
ụndăz'zl||ed, p.a. ungeblendet. **~ĭng**, p.a. nicht blendend.
ŭn'dę, a. her. wellenförmig, im Wellenschnitt geteilt.
to ụndĕaf', t. von der Taubheit befreien.
ŭndębāsed' [st], p.a. **1.** nicht erniedrigt; **2.** unverfälscht.
ŭndębâuched' [tsht], p.a. unverführt, unverdorben; nicht ausschweifend.
ŭndębĭl'ĭtātęd, p.a. ungeschwächt.
ụndĕc'agŏn, math. s. hendecagon.
ụndęcān'tęd, p.a. nicht abgegossen od. in Karaffen gefüllt (bes. v. Wein).
ŭndę||cāyed', p.a. nicht verfallen, unzerstört; ungeschwächt, frisch; gesund (v. Zähnen). **~cāy'ĭng**, p.a. nicht verfaltend, ohne Abnahme, frisch; unverwelklich, unvergänglich.
ŭndę||çeī'vable, a. **1.** nicht zu betrügen od. zu täuschen; **2.** fähig enttäuscht zu werden. **to ~çeīve'**, t. (j.) enttäuschen, (jm.) den Irrtum benehmen, (j.) eines Besseren belehren.
ŭndęçeīved', p.a. **1.** ungetäuscht, unbetrogen; **2.** enttäuscht.
† **ụndē'ç||ęncy**, + **~ęnt**, a. (**~ęntly**, adv.) s. indecency, indecent.
ŭndęcī'd||ęd, **I.** p.a. unentschieden, unentschlossen; nicht ausgemacht; to leave ~ed, unentschieden lassen. **II.** **~ęds**, pl. sp. unentschiedene Proberennen. **~ĭng**, p.a. nicht entscheidend.
ụndĕc'ĭmary, a. elfjährlich.
ŭndęcī'ph||ęrable, a. (**~ęrably**, adv.) **1.** nicht zu entziffern, unleserlich; **2.** unerklärbar. **~ęred**, p.a. unentziffert; unerklärt.
ŭndęcī'sĭve, a. s. indecisive.
to ụndĕck', t. des Schmuckes berauben, schmucklos machen.
ụndĕcked' [kt], **I.** p.a. ungeschmückt; schmucklos. **II.** a. ohne Deck; an ~ vessel, ein offenes Fahrzeug.
ŭndęclared', p.a. nicht erklärt.
ŭndę clī'nable, a. s. indeclinable. **~clined'**, p.a. **1.** vom Rechten nicht abwendig gemacht, od. nicht abweichend; **2.** gram. nicht deklliniert. **~clī'nĭng**, p.a. nicht sinkend od. nachlassend.
ụndēcọmpō'sable, a. s. indecomposable.
ụndēcọmpōsed', **ụndēcọmpoūn'dęd**, p.a. chem. nicht zersetzt, nicht geschieden, unaufgelöst.
ụndĕc'ọrātęd, p.a. unverziert.
ŭndęcrēed', p.a. unbeschlossen.
ụndĕd'ĭcātęd, p.a. **1.** unein(ge)geweiht; **2.** nicht gewidmet, nicht zugeeignet.
ŭndędū'ĭble, a. nicht zu folgern.
ŭn'dēē, a. s. unde.
* **ụndēē'dęd**, a. thatenlos, ohne Thaten vollbracht zu haben.
ŭndę||fā'çeable, a. unentstellbar; unvertilgbar. **~fāced'** [st], p.a. nicht entstellt.
† **ŭndęfăt'ĭgable**, **ŭndęfēa'sible &c.**, s. indef....
ŭndęfēa'tęd, p.a. nicht geschlagen, unbesiegt.
ŭndęfĕn'dęd, p.a. unverteidigt, unbeschützt, schutzlos. **~sible**, a. s. indefensible.
ŭndęfied', p.a. nicht herausgefordert; unangefochten.
ŭndę filed', p.a. unbefleckt; makellos, rein. **~fī'lędnĕss**, die Unbeflecktheit, Makellosigkeit, Reinheit.
ŭndęfī'nable, a. **1.** unbegrenzbar; **2.** † für indefinable. **~nĕss**, die Unbegrenzbarkeit.
ŭndęfīned', p.a. **1.** unbegrenzt; **2.** unausgesprochen; unbestimmt.
ŭndęflow'ęred, p.a. ungeschändet; unbefleckt.
ŭndęförmed', p.a. unentstellt.
ŭndęfrâu'dęd, p.a. unbetrogen.
ŭndęfrāyed', p.a. unbezahlt; com. ungedeckt.
ụndęgrā'dęd, p.a. nicht erniedrigt.
to ụndē'ĭfȳ, t. entgöttern; seiner Gottheit entkleiden.
ụndēī'mous, a. Sc. unbegreiflich; unberechenbar.
ŭndęjĕc'tęd, p.a. nicht niedergeschlagen.
ŭndęlāyed', p.a. nicht aufgeschoben, nicht verschoben, unverzüglich.
ŭndęlāy'ĭng, p.a. nicht aufschiebend od. zögernd.
ụndēl'ęgātęd, p.a. nicht abgeordnet.
ŭndęlĭb'ęrātęd, p.a. nicht überlegt.
ụndēl'ĭcāte, a. s. indelicate.
ŭndę||lī*gh*'tęd, p.a. * unergötzt, unerfreut. **~lī*gh*t'fŭl**, a. unergötzlich, unerfreulich.
ŭndęlĭn'ęątĕd, p.a. nicht entworfen; nicht gezeichnet.
ŭndęlĭv'||ęrable, a. (v. Briefen) unbestellbar. **~ęred**, p.a. **1.** unbefreit, unerlöst; **2.** nicht entbunden; **3.** nicht abgegeben; (v. Briefen) unbestellt.
ŭndęl'ŭ||dęd, p.a. ungetäuscht. **~sĭve**, a. nicht zu täuschen geeignet od. geneigt, unverfänglich.
ŭndęmăn'dęd, p.a. ungefordert.
ŭndęmŏl'ĭsh||able, a. unzerstörbar. **~ed** [sht], p.a. nicht niedergerissen (v. Gebäuden); ungeschleift (v. Festungen 2c.); unzerstört.
ŭndęmŏn'str||able, a. unerweislich. **~ątĭve**, a. zurückhaltend; nicht auffällig (im Benehmen).
ŭndęnī'||able, a. (**~ably**, adv.) unleugbar; unadelhaft.

ŭndeplōred' [auch ö], p.a. unbeweint.
ŭndepō'sable, a. unabsetzbar.
ŭndeprāved', p.a. unverdorben.
ŭndeprē'ciated [shi], p.a. (im Preise) nicht herabgesetzt; unentwertet.
ŭndeprĕssed' [st], p.a. nicht niedergedrückt; nicht entmutigt.
ŭndeprīved', p.a. unberaubt.
ŭn'der, **I.** prp. **1.** a) unter; unterhalb (räumlich, sowohl auf die Frage wo? als auf die Frage wohin?); the dog lay ~ the table (unter dem Tische); the boy threw a bone ~ the table (unter den Tisch); ~ the sun, unter der Sonne; vgl. ~ foot; ~ the rose, s. unt. rose; b) (distributiv) unter; to divide ~ different heads, unter verschiedene Abschnitte od. Rubriken bringen od. verteilen; ~ the first head, unter der ersten Rubrik; **2.** a) unter (der Leitung js.; unterworfen, untergeordnet) (England ~ the Stuarts); ~ God, unter dem Schutze Gottes; ~ command, unter dem Befehle; I had her ~ my tuition, ich erteilte ihr Unterricht; to improve ~ a master, bei einem Lehrer Fortschritte machen; ~ this system, unter diesem System; b) unter = ausgesetzt; ~ fire, mil. im (feindlichen) Feuer; ~ (auch on) pain of death, bei Todesstrafe; c) unter einer Einwirkung; in einem Zustande; to lie ~ a disease, an einer Krankheit daniederliegen; ~ cure, in der Kur; ~ arms, unter den Waffen; ~ a cloud, in Geldverlegenheit; in schwieriger Lage; ~ conviction, Am. zerknirscht, reumütig, bußfertig; ~ cover, geschützt, gedeckt; ~ correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeblich; ~ favour, mit Erlaubnis; ~ (the) favour of, begünstigt von; ~ colour, unter dem Scheine; to be (od. to lie, auch to labour) ~ a mistake, in einem Irrtum befangen sein; ~ pretence, unter dem Vorwande; ~ protest, com. mit Protest; ~ sentence (of death), (zum Tode) verurteilt; ~ sail, unter Segel, im Segeln; to be ~ weigh, unter Segel gehen, auslaufen; the ship is ~ way, mar. das Schiff hat Fahrt, od. ist im Segeln (in vollem Laufe); d) unter einer Verbürgung: ~ hand and seal, unter Brief u. Siegel; ~ one's own hand, eigenhändig (unterschrieben); ~ a signature, mit einer Unterschrift; e) unter einer Verpflichtung: ~ bond, law, gegen Kautionsleistung, unter Kaution; to be ~ an oath, durch einen Eid gebunden sein; etw. beschworen haben; ~ promise of marriage, verlobt od. versprochen; to feel ~ an obligation to s.o., sich jm. zu Dank verpflichtet fühlen, sich in js. Schuld wissen; f) unter einem Namen; ~ the name, unter dem Namen; ~ the firm of, unter der Firma (von); **3.** unter = geringer, od. weniger als; children ~ four years, pl. Kinder unter vier Jahren; ~ size, unter der bestimmten Größe, unter dem Maße; ~ age, minderjährig; to sell ~ the price, unter dem Preise (od. zu billig) verkaufen; ~ breath, ganz leise; to speak (od. to whisper) ~ one's breath, leise sprechen, flüstern; **4.** a) im Begriff gethan zu werden, vor sich zu gehen, od. zu geschehen; to be ~ consideration (od. ~ discussion), eben erwogen (od. erörtert) werden; to be ~ inspection, eben besichtigt werden; to be ~ representation, zur Darstellung gebracht werden; b) während einer Zeit, zu einer Zeit; ~ (od. in) his reign, während seiner Regierung; ~ the date of the first instant, com. unter dem ersten dieses Monats; to do all ~ one, fam. alles auf einmal thun, alles mit einem Schlage abmachen. **II.** adv. **1.** unten; **2.** darunter (to get ~); **3.** in Zss. unter=. **III.** a. untergeordnet, der, die, das untere.
ŭnder||ăc'tion [shon], die Nebenhandlung, Zwischenhandlung. **~āged'**, a. minderjährig, unmündig.
ŭn'derāge, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
ŭnderā'gent, der Unteragent, Unterhändler.
ŭnderānged', p.a. nicht in Unordnung gebracht, ungestört.
to ŭnder||bear' (~bōre' [auch ö], ~bōrne' [auch ö]), t. **1.** ertragen, erdulden, aushalten; **2.** † (mit Flittern) besetzen.
ŭnderbeā'rer, der Träger, Leichenträger.
to ŭnder||bĭd' (~băd', ~bĭd'; bĭd'den, bĭd'), **I.** t. to ~bid s.o., weniger bieten als j., j. unterbieten. **II.** i. zu wenig (od. unter dem Werte) bieten. **~bĭd'ding**, das Mißgebot, schlechte Angebot.
to ŭnder||bīnd' (~bound', ~bound'), t. unterbinden.
ŭn'derbrĕath, s. undertone.
ŭn'der||bōots, der Unterhausknecht. **~brĕd**, p.a. schlecht erzogen, ungebildet. **~brush**, s. ~wood.
ŭnder||bŭt'ler, der Unterkellermeister. **~car'riage**, mil. das Untergestell der Protze. **~cā'terer**, der Unterproviantmeister. **~chām'berlain**, der Unterkammerherr. **~chăn'ter**, der Unterkantor.
ŭn'derchaps [tshŏps], pl. der Unterkiefer (si.)
ŭn'derchärge, **1.** die Unterschätzung; **2.** die zu geringe Belastung.
to ŭnderchärge', t. unterschätzen; zu wenig belasten.
ŭn'der||clerk [klärk], der Unterschreiber, Assistent, Subaltern. **~clōthes**, pl., **~clōthing**, die Unterkleider (pl.). **~cōok**, der Unterkoch.
* **to ŭndercrĕst'**, t. am Helme tragen; to ~ your good addition, mich wert des edlen Namensschmucks zu zeigen.
ŭn'der||crŏft, die Krypta, das Gewölbe unter dem Chor od. der Kanzel; der unterirdische Gang. **~cŭrrent** [auch ŭnderkŭr'rent], die untere Strömung (in der Tiefe des Wassers); an ~current of unbelief, ein heimlicher, aber allgemein verbreiteter Unglaube. **~cŭt**, das Filet (Fleisch).
ŭnder||dea'ling, das versteckte, listige Verfahren. **to ~dĭtch'**, t. mit Abzugsgräben versehen, durch unterirdische Gräben austrocknen. **to ~dō'** (~dĭd', ~done'), t. **1.** (auch i.) zu wenig thun; **2.** nicht gar kochen (od. braten). **~done'**, p.a. nicht durchgebraten; blutig; hum. (von Kindern) schwächlich, gebrechlich.
ŭn'derdōse, eine kleine Dosis.
to ŭnderdōse', **I.** t. (jm.) kleine Dosen geben. **II.** i. kleine Dosen nehmen.
ŭn'derdrāin, der unterirdische Abzugskanal.
to ŭnderdrāin', t. durch unterirdische Abzugsgräben austrocknen.
to ŭnder||ĕs'timāte, t. zu gering (abschätzen. **~ĕstimā'tion**, die zu geringe Veranschlagung od. Einschätzung.
ŭnder||fär'mer, der Unterpächter. **to ~fēed'** (~fĕd', ~fĕd'), t. nicht genügend nähren. **~fil'ling**, der Unterbau (eines Gebäudes). **~fōot'**, adv. unter dem Fuße, unter den Fuß; mar. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker). **to ~freight'** [frāt'], t. (ein gefrachtetes Schiff) wieder (an einen anderen) verfrachten. **to ~für'nish**, t. nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten. **~für'rōw**, adv. to sow ~furrow, den Samen unterpflügen. **~gär'dener**, der Untergärtner. **to ~gĭrd'** (~gĭrt', ~gĭrt'), t. untergürten, unten festbinden. **to ~gō'** (~went', ~gone' [ŏ fast â]), t. **1.** (einem Zustande) sich unterziehen, sich unterwerfen; **2.** ertragen, erleiden, ausstehen; * ~gō'ing, p.a. fest, unbeugsam; **3.** erleiden, erfahren; to ~go a change, eine Veränderung erleiden; * to ~go a challenge, eine Herausforderung erhalten; **4.** * besitzen.
ŭndergrăd'uāte (fam. ŭndergrăd'), der noch nicht Graduierte od. Promovierte, Student. **~ship**, der Stand (od. Zustand) eines Studenten.
ŭn'der-grāte blast', techn. der Unterwind (in Schmelzöfen).
ŭn'dergrōund, **1.** a. u. adv. unter dem Boden, od. unter der Erde befindlich, unterirdisch; ~ combustion, ~ fire, der Grubenbrand; ~ railway (od. railroad), die unterirdische Eisenbahn; ~ railroad, Am. ehemals die Beförderungsmittel (pl.) für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten; ~ story, das Kellergeschoß; ~ surveying, die Markscheidekunst; ~ surveyor, der Markscheider; ~ water, das Grundwasser. **II.** s. der unterirdische Raum od. Ort; der Keller.
ŭndergrōwn', p.a. nicht ausgewachsen, im Wachstum zurückgeblieben.
ŭn'der||grōwth, das Unterholz, Gebüsch, der Unterwuchs. **~hănd** (~hăndĕd), a. u. (auch ~hăndĕdly) adv. **1.** mit dem Handrücken nach unten; **2.** unter der Hand, heimlich, versteckt; hinterlistig, tückisch; ~hand dealings, pl. das versteckte Spiel (si.).
* **ŭnder||häng'man** (pl. ~häng'men), der Unterhenker. **~hŭng'**, p.a. hervorragend, vorstehend (vom Unterkiefer).
* **ŭnder||hŏn'est**, a. nicht sehr ehrlich. **~insured'** [shûrd'], p.a. unter dem Werte versichert.
ŭnderīved', p.a. nicht abgeleitet, nicht entlehnt.
ŭn'derjâw, der Unterkinnbacken, Unterkiefer.
ŭnderjâwed', a. mit hervorragendem od. vorstehendem Unterkiefer.
ŭnder kēe'per, der Unteraufseher. **~lā'bourer**, der Handlanger. **to ~lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. durch Unterlage stützen. **~lāy'er**, **1.** der od. das Stützende; die Unterlage, Stütze; **2.** min. ein senkrechter Schacht, der den Gang trifft.
ŭn'der||lēaf, eine Art Apfel (zur Bereitung v. Apfelwein). **~lease**, die Unterpacht, Aftermiete. **~lēather**, das Unterleder.
ŭnderlessee', der Unterpächter, Aftermieter.
to ŭnderlĕt' (~, ~), t. **1.** unter dem Werte verpachten, od. vermieten; **2.** an einen Aftermieter ablassen.

ŭn'dęrlĕttęr, der Aftervermieter.
to ŭndęr lie' (~lāy', ~lāin'), i. unterhalb liegen; (einer Veränderung) unterliegen; ~ly'ing, p.a. darunter liegend; geol. das Unterlager bildend. **~lieu-tĕn'ạnt** [lęf, Am. l'utĕn'ạnt], der Unterleutenant. **to ~line',** t. unterstreichen.
ŭn'dęr ling, der Untergebene, abhängige Mensch; * der Schwächling. **~lĭp,** die Unterlippe. **~lŏck** (meist ~locks, pl.), die Bauchwolle des Schafes.
ŭndęr||mănned', p.a. zu schwach bemannt, mit zu schwacher Bemannung. **~mäs'tęd,** a. mit zu niedrigen (auch mit zu leichten) Masten versehen.
ŭn'dęrmästęr [auch ŭndęrmas'tęr], der Unterlehrer.
ŭndęrmĕn'tiọned, p.a. unten od. nachstehend erwähnt.
ŭn'dęr-mill'stone, der untere Mühlstein, Bodenstein.
to ŭndęr||mīne', t. unterminieren, untergraben; unterspülen. **~mī'nęr,** der Unterminierer, Schanzgräber; fig. der heimliche Feind.
ŭn'dęrmōst, a. u. adv. (der, die, das) unterst(e) (dem Orte od. Range nach); adv. zu unterst.
ŭndęrnēath' [od. nēth'], **I. adv. 1.** unten; **2.** unterhalb. **II.** prp. unter, unterhalb.
ŭndęröf'fiçęr, der Unteroffizier; Unterbeamte.
ŭndęrŏg'ạtory, a. nicht nachteilig.
ŭn'dęrpärt, 1. das Unterteil, Nebenteil, Zwischenstück; **2.** die untergeordnete Rolle, Nebenrolle; **3.** die Nebenhandlung.
to ŭndęr||pāy' (~pāid', ~pāid'), t. schlecht od. unter dem Werte bezahlen. * **to ~pēep',** t. unter etw. hervorgucken. **~pēo'pled,** p.a. zu schwach bevölkert. **~pĕt'ticōat,** der Unterrock. **to ~pĭn'** (~pĭnned', ~pĭnned'), t. (die Grundschwellen eines Hauses) untermauern, unterbauen, stützen. **~pĭn'ning,** der Unterbau, die Grundlage.
ŭn'dęrplŏt, 1. der Nebenplan, die Nebenhandlung; **2.** der heimliche Anschlag, die Abkartung.
to ŭndęr pōiṣe', t. zu gering abwägen od. abschätzen. **to ~prāiṣe',** t. nicht genug loben, nicht nach Verdienst würdigen.
ŭn'dęrprīçe, der Preis unter dem Werte, Spottpreis, Schleuderpreis; to sell (off) at ~ṣ [sęz], unter dem Werte od. zu herabgesetztem Preise verkaufen, verschleudern.
to ŭndęrprīze', t. unterschätzen, zu gering schätzen.
ŭn'dęrpro͝of, a. ~ spirits, Sprit (von 37—45°), der schwächer ist als der Normalweingeist.
to ŭndęr||prŏp' (~prŏpped' [pt], ~prŏpped'), t. von unten stützen; fig. unterhalten, unterstützen. **~propōr'tiọned** [pōr', auch pŏr'], p.a. unverhältnismäßig gering, hinter dem richtigen Verhältnis zurückbleibend.
to ŭndęrrāte', t. unterschätzen, zu gering anschlagen od. schätzen.
ŭn'dęrrāte, der zu niedrige Anschlag, zu geringe Preis.
to ŭndęrrĕck'ọn, t. zu niedrig berechnen.
to ŭndęr||rŭn' (~răn', ~rŭn'), t. mar. (in einem Boote) darunter hinfahren; to ~run the cable, das Ankertau über das Boot ziehen (um es zu untersuchen); to ~run a tackle, ein Takel klar scheren od. klaren (d. h. in Ordnung bringen).
ŭndęr sāil', adv. unter Segel. **~sät'ṣurāted,** p.a. chem. nicht gesättigt. **to ~scōre'** [auch ö], t. unterstreichen. **~sĕc'rętary,** der Untersekretär. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. **1.** unter dem Werte verkaufen; **2.** (s.o.) wohlfeiler verkaufen (als j.). **~sĕr'vạnt,** der Unterbediente; die Untermagd. **to ~sĕt'** (~sĕt' ~sĕt'), t. unterstützen.
ŭn'dęrsĕt, s. die Strömung unter der Oberfläche des Wassers.
ŭndęr||sĕt'tęr, die Stütze, das Gestell. **~sĕt'ting,** die Unterlage, das Fußgestell. **~shĕr'iff,** der Unterscheriff. **to ~shĭp'** (~shĭpped' [pt], ~shĭpped'), t., to ~ship the neat proceeds, com. in der Rückladung hinter dem Reinertrag der Hinladung zurückbleiben.
ŭn'dęr||shŏt [auch ŭndęrshŏt'], a. unterschlächtig (v. Wasserrädern). **~shrŭb,** bot. das Staudengewächs.
ŭndęrsīgned', p.a. (als s.) der Endesunterzeichnete.
ŭndęrsīzed' [auch ŭn'dęrsīzd], p.a. unter dem vorgeschriebenen od. gewöhnlichen Maße.
ŭn'dęrskĭn, die Unterhaut.
† **ŭndęrskĭn'kęr,** der Unterkellner, Untertüfer.
ŭn'dęrsōil, der Untergrund, die Erdschicht unter der Dammerde.
ŭndęrsōld', s. to undersell.
† **ŭn'dęrsŏng,** der Chorrefrain.
to ŭndęr||stănd' (~stŏo͝d', ~stŏo͝d'), **I.** t. **1.** verstehen; begreifen, einsehen; to make o.s. ~stood, sich verständlich machen; that's ~stood, das versteht sich; it is an ~stood thing, es ist eine ausgemachte Sache; it being ~stood, od. be it ~stood, wohlverstanden; to give s.o. to ~stand, jm. zu verstehen geben; I have been given to ~stand, man hat mir zu verstehen gegeben; **2.** ersehen (by, aus); vernehmen, hören, erfahren; **3.** (etw.) verstehen, können, sich (auf etw.) verstehen; **4.** to ~stand o.s. with another, sich mit einem anderen verständigen; to ~stand one another, sich gegenseitig verstehen, einig sein u. zusammenwirken; **5.** † unter etw. stehen. **II.** i. † vernehmen (of s.t., von etw.). **~stăn'ding,** **I.** p.a. verständig, einsichtsvoll. **II.** s. **1.** das Verstehen, Verständnis; die Einsicht; **2.** das Übereinkommen; upon the ~standing, unter der Voraussetzung (od. Bedingung); to come to an ~standing with s.o., mit jm. zu einem Einverständnis gelangen, sich mit jm. verständigen; to keep a good ~standing together, in gutem Vernehmen miteinander sein; **3.** der Verstand; ~standings, pl. die Verstandeskräfte; hum. a) die Beine; b) die Schuhe od. Stiefel (Fußbekleidung).
to ŭndęr||stāte', t. zu gering angeben. **~stāte'mẹnt,** die zu geringe Angabe. **~stŏo͝d',** s. to ~stand.
ŭn'dęrsträppęr, der Untergeordnete, Handlanger, Unteragent.
ŭndęr||strā'tụm (Lat. pl. ~strā'tạ), geol. die untere Schicht. **to ~strōke',** t. unterstreichen. **~tā'kạble,** a. unternehmbar. **to ~tāke'** (~to͝ok', ~tā'kęn), **I.** t. **1.** a) unternehmen; b) † sich (mit jm.) einlassen od. befassen; **2.** (kontraktlich) übernehmen. **II.** i. **1.** (ohne Objekt) unternehmen, wagen, sich einlassen; **2.** sich verbürgen (for, für). **~tā'kęr, 1.** der Unternehmer; **2.** [fam. oft ŭn'dęrtākęr] der Leichenbestatter; ~taker's man, der Leichenträger. **~tā'king, I.** p.a. unternehmend. **II.** s. das Unternehmen; to give an ~taking, ein feierliches Versprechen ablegen. **~tĕn'ạnt,** der Unterpächter, Aftermietsmann.
ŭn'dęrtōne, 1. die gedämpfte Stimme; in an ~, mit leiser Stimme; **2.** der begleitende Nebenton.
ŭndęr||to͝ok', pret. s. to ~take.
ŭn'dęr||tōw, s. ~current.
ŭndęr||trĕa'ṣurę̄r [trĕzh'ụrę̄r], der Unterschatzmeister. **~vălūā'tiọn, 1.** die zu niedrige Schätzung; **2.** die Geringschätzung. **to ~văl'ūe,** t. **1.** unter dem Werte schätzen, unterschätzen; **2.** geringschätzen. **~văl'ūe** [auch ŭn'dęrvălū], s. der Preis unter dem Werte, der zu geringe Preis. **~văl'ūęr,** der zu gering Abschätzende.
ŭn'dęr||vōiçe, s. ~tone. **~weight** [wāt], das Untergewicht, Gewichtsmanko.
ŭn'dęr-waist'coat, die Unterweste.
ŭndęr||wĕnt', pret. s. to ~go.
ŭn'dęr||wĭng, der Unterflügel. **~wo͝od,** das Unterholz, (niedrige) Gesträuch. **~wŏrk,** die geringe Arbeit, das niedere Geschäft.
to ŭndęr||wŏrk' (pret. ~wŏrked' [kt], p.p. ~wŏrked', od. ŭndęr*wrought'* [rât']), **I.** t. **1.** schlecht arbeiten; (i.) zu wenig schaffen; **2.** billiger arbeiten als j.; **3.** * fig. untergraben, zu stürzen suchen. **~wŏr'kęr, 1.** der schlecht od. billig Arbeitende; **2.** (~wŏrk'mạn) der Unterarbeiter, Handlanger. **~wŏr'kings,** pl. min. die Grubenbauten.
to ŭndęr*wrīte'* (~*wrōte'*, ~*wrĭt'tęn*), **I.** t. **1.** a) unterschreiben, unterzeichnen; b) * sich (der Herrschaft) unterwerfen; **2.** (eine Versicherungspolice) zeichnen, assekurieren. **II.** i. Versicherungsgeschäfte treiben. **~*wrī'tęr*, 1.** der Unterzeichner; **2.** der Assekuranz. **~*wrĭt'tęn*,** p.p., **~*wrōte'*,** pret. s. to ~write. **~*wrought'*** [rât'], p.p. s. to ~work.
ŭndęçĕn'dible, a. unvererblich.
ŭndęscrĭbed', p.a. unbeschrieben.
ŭndęscrĭed', p.a. unerspäht.
ŭndęsĕr'ved', p.a. (**ŭndęsĕr'vędly,** adv.) unverdient.
ŭndęsĕr'v||ędnĕss, die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit. **~ęr,** der Verdienstlose, Unwürdige. **~ing, I.** p.a. nicht verdienend, unwürdig, unwert; ~ing of belief, unglaubwürdig. **II.** s. * das Unverdienst.
ŭndęs||īgned' [auch zīnd], p.a. (**~īg'nędly,** adv.) unbeabsichtigt, absichtslos, unvorsätzlich.
ŭndęsīg'n||ędnĕss [auch zı'], die Absichtslosigkeit, Unvorsätzlichkeit. **~ing,** p.a. **1.** absichtslos, planlos; **2.** ohne böse Absicht, ehrlich, aufrichtig.
ŭndę||sī'rạble, a. nicht wünschenswert. **~sīred',** p.a. ungewünscht, unerbeten. **~sī'ring,** p.a., **~sī'rous,** a. nichts begehrend, ohne Wunsch.
ŭndęspāi'ring, p.a. nicht verzweifelnd, unverzagt.
ŭndęstrōyed', p.a. unzerstört.
ŭndęstrŭc'tible, a. unzerstörbar.

ŭndĕtĕc'ted, p.a. unentdeckt.
ŭndĕtĕr'mĭnable &c., s. indeterminable.
ŭndĕtĕs'tĭng, p.a. nicht verabscheuend, ohne Abscheu.
ŭndĕvĕl'oped [pt], p.a. unentwickelt.
undē'vĭatĭng, p.a. (~**ly**, adv.) nicht abweichend, unwandelbar, nicht abirrend, regelmäßig, gerade.
ŭndĕvō'ted, p.a. nicht ergeben, nicht zugethan.
undĕx'terous, a. (~**ly**, adv.) ungeschickt, plump.
ŭndĕvōut', a. nicht andächtig.
ŭndĭăph'anous, a. undurchsichtig.
undĭd', pret. v. to undo.
undied', p.a. ungefärbt.
undĭg'enous, a. von den Wellen erzeugt.
ŭndĭgĕs'ted, p.a. s. indigested.
undĭg'nified, p.a. würdelos, unedel, niedrig.
undĭl'igent, a. (~**ly**, adv.) unfleißig, nachlässig.
ŭndĭl'û'ted, p.a. unverdünnt.
ŭndĭmĭn'ishable, a. nicht zu vermindern. ~**ished** [sht], p.a. unvermindert.
undĭmmed', p.a. unverdunkelt, ungetrübt.
undĭne', die Undine, Wassernixe.
* **undĭn'ted**, p.a. unverletzt, unbeschädigt.
undĭplomăt'ic, a. (~**ally**, adv.) undiplomatisch.
undĭpped' [pt], p.a. nicht eingetaucht, unbenetzt.
ŭndirĕc'ted, p.a. 1. nicht gerichtet, nicht geleitet, planlos; 2. ohne Adresse.
ŭndiscĕrned', p.a. nicht unterschieden; nicht durchschaut.
ŭndiscĕr'nible, a. nicht unterscheidbar; nicht zu durchschauen. ~**ing**, I. p.a. nicht unterscheidend, urteilslos, kurzsichtig. II. s. die Urteilslosigkeit.
ŭndis'chärged, a. nicht entlaßbar. ~**chärged'**, p.a. 1. nicht entladen; nicht abgefeuert; 2. nicht freigesprochen; 3. unbezahlt.
undis'ciplined, p.a. 1. undisciplinirt, ohne Mannszucht, zuchtlos; nicht an Ordnung gewöhnt; 2. ungeübt, roh.
ŭndisclōsed', p.a. unenthüllt.
ŭndiscŏr'ding, p.a. ohne Mißklang, harmonisch.
ŭndiscŏv'erable, a. (~**erably**, adv.) unentdeckbar. ~**ered**, p.a. unentdeckt.
† **ŭndiscrēet'**, a. s. indiscreet.
ŭndiscrĭm'ĭnăt ing, p.a. 1. keinen Unterschied machend; 2. ohne Scharfsinn. ~**ed**, p.a. ununterschieden.
ŭndiscŭssed' [st], p.a. unerörtert.
ŭndisgrāced' [st], p.a. 1. unentehrt; 2. nicht in Ungnade gefallen.
ŭndisguised' [zuw. diz], p.a. 1. nicht verkleidet; 2. unverstellt, unverhohlen, offen.
ŭndish'ŏnored [dizŏn'ŭrd], p.a. nicht entehrt.
ŭndismāyed' [auch diz], p.a. unerschrocken, unverzagt.
ŭndismĭssed' [auch diz; st], p.a. nicht entlassen.
ŭndisŏr'dered [auch diz], p.a. nicht in Unordnung gebracht, nicht verworren.
ŭndispĕrsed' [st], p.a. nicht zerstreut.
ŭndispōsed', p.a. 1. s. indisposed; 2. ~ of, unverwendet; nicht vergeben (von Stellen); unverteilt; com. nicht abgesetzt, unverkauft.
ŭndis'prôvable, a. unwiderlegbar; unverwerflich. ~**prôved'**, p.a. unwiderlegt; ungetadelt.
undĭs'pūtable, a. s. indisputable.
ŭndispū'ted, p.a. (~**ly**, adv.) unbestritten.
undĭs'sipated, p.a. 1. nicht zerstreut; 2. nicht durchgebracht; 3. nicht ausschweifend.
ŭndis||sŏl'vable, a. s. indissolvable. ~**sŏlved'**, p.a. unaufgelöst, ungeschmolzen. ~**sŏl'ving**, p.a. sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
ŭndistāined', p.a. unbefleckt.
ŭndistĕm'pered, p.a. 1. frei von Krankheit, nicht unwohl; 2. unzerrüttet.
ŭndisquĭ'ĕtĕd, p.a. nicht beunruhigt, ungestört.
ŭndissĕc'ted, p.a. unzerschnitten, nicht seziert.
ŭndisstĕm'|bled, p.a. unverstellt, aufrichtig. ~**bling**, p.a. sich nicht verstellend, offen.
ŭndistĭnc'tive, a. (~**ly**, adv.) keinen Unterschied machend.
ŭndistĭn'gnish||able [gw], a. (~**ably**, adv.) nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar. ~**ed** [sht], p.a. ununterschieden. ~**ing**, p.a. keinen Unterschied machend.
ŭndistŏr'ted, p.a. nicht verdreht; nicht verkehrt.
ŭndistrăc'ted, p.a. (~**ly**, adv.) unzerstreut; unzerrüttet; geistesgesund. ~**nĕss**, die Ungestörtheit; Unzerstreutheit; Geistesruhe; geistige Gesundheit.
ŭndistŭrbed', p.a. ungestört, unerschüttert.
ŭndivĕr'||sified, p.a. nicht verschiedenartig, einförmig. ~**ted**, p.a. nicht abgezogen od. abgelenkt; ohne Unterhaltung.
ŭndivĭ'd||able, a. (~**ably**, adv.) unteilbar. ~**ed**, p.a. ungeteilt.
ŭndivŏrced' [st], p.a. nicht (von Tisch u. Bett) geschieden.
ŭndivŭlged', p.a. nicht bekannt gemacht, nicht ruchbar, geheim.
to un||dô' (~**dĭd'**, ~**dŏne'**), t. 1. ungeschehen (od. rückgängig) machen; aufheben, abschaffen; to ~ a fault, einen Fehler wieder gut machen; what is done (od. things done) cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; 2. vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten; too much cunning undŏes', prv. (etwa:) allzu schlau verdirbt den Bau; 3. a) auflösen, (eine Thür) aufmachen, (j.) los- od. aufschnüren; losmachen; b) auseinander nehmen; (Wild) zerlegen.
to undŏck', t. (ein Schiff) aus dem Dock bringen.
undô'||er, der Auflösende, Aufhebende; der Zerstörer, Vernichter. ~**ing**, das Verderben, der Untergang.
ŭndomĕs'tic, a. nicht häuslich. ~**ated**, p.a. nicht aus Haus gewöhnt; gern u. viel ausgehend; in den Kneipen lebend.
undŏne' (p.p. v. to undo), a. 1. (noch) nicht fertig gemacht; ungeschehen; it is yet ~, es ist noch nicht fertig; to leave a thing ~, etw. unterlassen, etw. unvollendet lassen; 2. zu Grunde gerichtet; vernichtet, verloren, hin; I am ~, es ist um mich geschehen; 3. to come ~, aufgehen, losgehen, sich (auf)lösen.
undōub't||able, a. (~**ably**, adv.) unzweifelhaft. ~**ed**, p.a. (~**edly**, adv.) unbezweifelt, unzweifelhaft, zweifellos; * unbeargwohnt; * furchtlos, ungefährdet; ~**ed papers**, pl. com. sichere, od. gute Papiere. ~**ing**, p.a. nicht zweifelnd, zuversichtlich.
undōub't'fūl, a. unzweifelhaft; sicher, zuverlässig.
undow'ered, p.a. ohne Mitgift.
undrāi'nable, a. nicht auszutrocknen, unversiegbar, unerschöpflich.
undrāined', p.a. nicht entwässert; nicht ausgesogen.
ŭndramăt'ic(al), a. (~**ally**, adv.) undramatisch.
undrāped' [pt], p.a. undrapiert.
to un||drâw' (~**drew̆'**, ~**drâwn'**), t. wegziehen, aufziehen; öffnen. ~**drâwn'**, I. p.p.; II. p.a. nicht gezogen; nicht gezeichnet; nicht angelockt.
undrĕad'ed, p.a. ungefürchtet.
* **undrēamed'**, **undrĕamt'**, ~ of, p.a. ungeträumt; völlig unerwartet.
to undrĕss', I. t. 1. entkleiden, auskleiden, ausziehen; 2. des Schmuckes berauben od. entledigen; 3. med. den Verband abnehmen von. II. i. sich entkleiden.
ŭn'dress, I. s. 1. die Nichtbekleidung; 2. a) die Hauskleidung; das Negligée, der Schlafrock; b) (~ uniform) mil. der Interimsrock. II. a. alltäglich, gewöhnlich; ~ robe, das Alltagskleid; ~ reception, der unceremoniöse Empfang; ~ rehearsal, die erste Probe ohne Kostümierung.
undrĕssed' (**undrĕst'**), p.a. 1. a) unbekleidet; b) ungeputzt, schmucklos; c) * unordentlich; 2. nicht zubereitet, nicht zugerichtet, nicht bearbeitet; unbehauen (von Holz u. Steinen); ungegerbt; nicht beschnitten, nicht geputzt (v. Bäumen).
undrew̆', pret. v. to undraw.
undrīed', p.a. ungetrocknet, ungedörrt.
undrĭn'kable, a. nicht trinkbar.
* **undrĭlled'**, p.a. nicht einexerziert, ungeübt.
* **undroō'ping**, p.a. nicht verzagend, ausharrend.
undrŏs'sy, a. schlackenfrei, geläutert.
undrōwned', p.a. nicht ertrunken.
undū'bĭt||able, p.a. (~**ably**, adv.) unzweifelhaft.
undūe', a. (**undū'ly**, adv.) 1. (noch) nicht fällig, (noch) nicht zahlbar; 2. a) unpassend, ungehörig; unverhältnismäßig; at an ~ hour, zu einer unpassenden Stunde; b) ungebührlich, gesetzwidrig; pflichtwidrig, unrecht. ~**nĕss**, die Unangemessenheit, Ungebührlichkeit; Gesetzwidrigkeit.
to undūke', t. der Herzogswürde od. des Herzogtums berauben.
ŭn'dūl ant, a. wallend, schwankend. ~**ary**, a. wellenförmig, in Wellenbewegung. **to** ~**ate**, I. i. Wellen schlagen; sich wellenförmig bewegen, wogen. II. t. in Wellenbewegung setzen. ~**ating**, ~**ated**, p.a., ~**ate**, a. (~**atingly**, adv.) wellenförmig, wie Wellen, in Wellen.
ŭndūlā'tion, 1. a) die Wellenbewegung, das Wellenschlagen, Wogen, Schwanken; b) das Schwappen (eingeschlossener Flüssigkeiten); 2. a) phys. die Schwingungswelle; b) med. die Blutwallung; 3. mus. eine Art Tremolo; 4. die wellenförmige Gestalt.
ŭn'dūl||atory, a. 1. s. ~**ary**; 2. a) schwingend, vibrierend; b) Schwingungen

betr.; ~atory motion, die Wellenbewegung; ~atory theory, phys. die Undulationstheorie.

ụndū'ly, adv. s. undue.

ụndūped' [pt], p.a. ungeprellt, unbetrogen.

to ụndūst', t. abstäuben.

ụndū'tẹous, a. s. undutiful.

ụndu'tịfụl, a. (~ly, adv.) 1. a) pflichtvergessen, ungehorsam; b) unehrerbietig; 2. pflichtwidrig. ~nĕss, die Pflichtvergessenheit; der Ungehorsam; die Pflichtwidrigkeit.

ụndȳed', p.a. ungefärbt.

ụndy'ịng, p.a. unsterblich, unvergänglich.

* **ụneared'**, p.a. unbebaut, ungepflügt.

* **ụnearned'**, p.a. unverdient, unerworben; the ~ increment, die Wertsteigerung des Grundbesitzes in der Nähe großer Städte.

to ụn||earth', t. 1. aus der Höhle (od. aus dem Baue) treiben, ausgraben; 2. (aus dem Grabe) auferstehen lassen, ans Tageslicht bringen, entdecken. ~earthed' [tht], p.a. ungepflanzt, nicht eingelegt.

ụnearth'ly, a. überirdisch, übernatürlich; fam. seltsam, unheimlich; an ~ noise, ein unheimliches Geräusch.

ụnēa's||ĭnĕss, 1. die Unruhe, Unbehaglichkeit, unangenehme Empfindung; die Bangigkeit; 2. die Unbequemlichkeit, Beschwerde, das Ungemach; 3. die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit; to give s.o. ~iness, jm. Beschwerde verursachen. ~y, a. (~ily, adv.) 1. † schwer, schwierig; 2. unruhig; an ~y mind, ein banges Gemüt (aus unbestimmter Furcht od. aus Mangel an innerem Frieden); 3. verdrießlich, mißmutig; 4. a) unbequem, lästig, peinlich; on ~y terms with, auf gespanntem Fuße mit; b) unbehaglich.

ụnēa't ạble, a. ungenießbar. ~ẹn, p.a. ungegessen.

† **ụnēath'**, adv. schwerlich; mit Schwierigkeit; kaum.

* **ụnēb'bịng**, p.a. nicht ebbend, nicht abnehmend.

ŭnęclĭpsed' [st], p.a. unverdunkelt.

ŭnęcọnōm'ịcạl, a. (~ly, adv.) nicht haushälterisch, nicht sparsam; unökonomisch.

to ụnĕdge', t. abstumpfen.

ụnĕd'ĭf||ied, p.a. unerbaut. ~ỵing, p.a. nicht erbaulich.

ụnĕd'ūcāted, p.a. ohne Erziehung, unerzogen; ungebildet; ~ poets, pl. Naturdichter.

ụnĕf'fạble, a. s. ineffable.

ŭnęffāced' [st], p.a. unausgelöscht, unverwischt.

ŭnęffĕc'ted, p.a. nicht bewerkstelligt, unausgeführt.

† **ŭnęffĕc't⁵ŭạl**, a. s. ineffectual.

ŭnęlăb'ọrate, a. (~ly, adv.) ungekünstelt.

ŭnęlăs'tịc, a. unelastisch.

ŭnęlā'ted, p.a. nicht gehoben (z. B. von der Stimmung); nicht aufgeblasen; nicht stolz (at, auf).

ụnel'bowed, p.a. hum. unbegleitet.

ŭnęlĕc'ted, p.a. unerwählt.

ụnĕl'ęgănt, a. s. inelegant.

ụnĕl'ịgible, a. 1. nicht wählbar, nicht wahlfähig; 2. nicht wünschenswert.

* **ụnĕl'ọquĕnt**, a. s. ineloquent.

ŭnembăr'rassed [st], p.a. 1. nicht verlegen, ungeniert; 2. nicht verwickelt (with, in); frei von Schulden, unbelastet (von Grundstücken).

ŭnęmbŏd'ịed, p.a. unverkörpert; nicht einverleibt.

ŭnęmphăt'ịc(ạl), a. (~ally, adv.) ohne Nachdruck.

ŭnęmplōyed', p.a. 1. unbeschäftigt, müßig; the ~, (pl.) die Arbeitslosen; 2. unangewandt, ungebraucht; (v. Kapitalien) tot, müßig.

ŭnęmpōw'ered, p.a. nicht ermächtigt.

ụnĕm'pt ịable, a. unerschöpflich. * ~ied, p.a. ungeleert; unerschöpflich.

ụnĕm'ūlātịng, p.a. nicht wetteifernd.

* **ŭnęnchăn'ted**, p.a. nicht bezaubert; nicht zu bezaubern.

to ŭnęncŭm'bẹr, t. entlasten. ~ed, p.a. unbelastet, schuldenfrei, ohne Hypotheken (v. Grundstücken).

* **ŭnęndēared'**, p.a. nicht teuer geworden, nicht geliebt.

ụnĕn'dịng, p.a. endlos.

ŭnęndŏrsed' [st], p.a. com. nicht indossiert, nicht giriert.

ŭnęndōwed', p.a. 1. nicht begabt (with, mit); 2. unausgestattet, ohne Mitgift; 3. undotiert (ohne feste Einkünfte); ~ schools, pl. Privatschulen.

ŭnęndū'r||ạble, a. (~ably, adv.) unerträglich. ~ịng, p.a. nicht dauernd, temporär.

ŭnęn||gaged', p.a. 1. a) nicht verpflichtet; b) nicht versprochen, nicht verlobt; 2. nicht verpfändet; 3. nicht angestellt, unbeschäftigt; 4. nicht im Gefecht. ~ga'ging, p.a. nicht anziehend, reizlos.

ụnęn'glịsh [ĭn'glịsh], a. unenglisch; eines Engländers unwürdig.

ŭnęn||jōyed', p.a. ungenossen, unbesessen. ~jōy'ịng, p.a. nicht genießend.

ŭnęnlärged', p.a. nicht erweitert; beschränkt.

ụnęnlīgh'tẹned, p.a. unerleuchtet, nicht aufgeklärt, unwissend.

ŭnęnslāved', p.a. nicht unterjocht, unabhängig.

ŭnęntăn'gled, p.a. nicht verwickelt, nicht verwirrt.

ụnĕn'tẹred, p.a. nicht beim Zollamt angegeben, unverzollt.

ụnĕn'tẹrprīsịng, p.a. nicht unternehmend, ohne Unternehmungsgeist.

ụnĕntẹrtāi'nịng, p.a. nicht unterhaltend. ~nĕss, die Langweiligkeit.

* **ŭnęnthrâlled'**, p.a. nicht unterjocht.

ŭnęntĭ'tled, p.a. ohne Rechtsansprüche, unberechtigt.

* **ŭnęntŏmbed'**, p.a. unbeerdigt, unbegraben.

ŭnęntrēa'tạble, a. unerbittlich.

ŭnęnu'mẹrātẹd, p.a. nicht aufgezählt.

ụnĕn'||vịable, a. nicht beneidenswert. ~vied, p.a. unbeneidet. ~vịous, a. neidlos.

ụnĕp'ịlŏgued, p.a. ohne Epilog.

ŭnępĭs'cọpạl, a. nicht bischöflich.

ụnē'quạble, a. ungleichförmig, verschieden.

ụnē'quạl, a. (~ly, adv.) 1. a) ungleich; ungleichartig; b) ~ to, nicht gleichkommend, geringer als; 2. ungleichförmig, unregelmäßig; bot. ungleichseitig; an ~ leaf, ein Schiefblatt; 3. a) unverhältnismäßig, unangemessen, nicht gemäß; b) ~ to a task, einer Aufgabe nicht gewachsen; 4. unbillig, ungerecht, parteiisch (to, gegen). ~-armed', a. ungleicharmig; ~-armed balance, die Schnellwage. ~-si'ded, a. ungleichseitig. ~led, p.a. unerreicht, unvergleichlich. ~nĕss, ŭnęqual'ịty [quŏl'], die Ungleichheit; Ungleichmäßigkeit.

ŭnequĭpped' [pt], p.a. nicht ausgerüstet, nicht ausgestattet.

ụnē'quịt||ạble, a. (~ably, adv.) unbillig, ungerecht, parteiisch.

ŭnęquĭv'ọcạl, a. (~ly, adv.) unzweideutig; unzweifelhaft.

ŭnęrăd'ịe||ạble, a. unausrottbar. ~ātẹd, p.a. unausgerottet.

ụnĕr'rịng, p.a. (~ly, adv.) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.

ŭnęscā'pạble, a. bes. Am. unvermeidlich; unfehlbar.

ŭnęspīed', p.a. unerspäht, unentdeckt.

ŭnęssāyed', p.a. unversucht.

ŭnęssĕn'tiạl [shạl], I. a. (~ly, adv.) unwesentlich, unwichtig. II. s. das Unwesentliche, die Nebensache.

ŭnęstăb'lịshed [sht], p.a. nicht eingerichtet, nicht festgesetzt, nicht gegründet; schwankend; ~ church, die Nicht-Staatskirche.

ŭnęvā'dạble, a. unvermeidlich.

ụnęvạngĕl'ịcạl, a. (~ly, adv.) unevangelisch.

ụnę'vẹn, a. (~ly, adv.) 1. a) uneben, holperig; b) ungerade; 2. a) ungleich; b) veränderlich, launenhaft. ~nĕss, die Unebenheit; Ungeradheit; Ungleichheit; Veränderlichkeit; ~ness of temper, die Launenhaftigkeit.

ŭnęvĕnt'fụl, a. ohne bedeutende Ereignisse; ereignislos.

ụnĕv'ịdẹnt, a. nicht augenscheinlich, nicht ersichtlich.

ụnĕv'ịtạble, a. s. inevitable.

ŭnęxăct', a. s. inexact.

ŭnęxăc'tẹd, p.a. nicht abgenötigt, nicht erzwungen.

ŭnęxăg'gẹrātẹd, p.a. nicht übertrieben.

ŭnęxăm'ịned, p.a. 1. ungeprüft, ununtersucht; 2. nicht verhört.

ŭnęxăm'pled, p.a. beispiellos, unerhört.

ŭnęxcĕlled' [auch ęks], p.a. unübertroffen.

ŭnęxcĕp'tiọn||ạble [auch ęks], a. (~ably, adv.) einwandfrei, unverwerflich; untadelig, tadellos, unbescholten; vollgültig. ~ạblenĕss, die Einwandlosigkeit, Unverwerflichkeit; Tadellosigkeit; Vollgültigkeit.

ŭnęxchānged', p.a. nicht ausgetauscht, nicht ausgewechselt.

ŭnęxcịsed' [auch ęks], p.a. unbesteuert, steuerfrei, zollfrei.

ŭnęxcī't||ạble [auch ęks], a. nicht aufzuregen. ~ed, p.a. nicht aufgeregt. ~ịng, p.a. nicht aufregend.

ŭnęxclū'ded, p.a. nicht ausgeschlossen. ~sive, a. nicht ausschließend.

ŭnęxcū'sạble, a. s. inexcusable.

ụnĕx'ęcūtẹd, p.a. 1. unausgeführt; 2. unvollzogen, unbesiegelt; nicht rechtskräftig.

ụnĕx'ęmplạry, a. nicht exemplarisch, nicht musterhaft.

ŭnęxĕm'plĭfied, p.a. nicht mit Beispielen belegt.

ŭnęxĕmpt', a. 1. nicht ausgenommen, nicht frei (from, von); 2. nicht privilegiert.

ụnĕx'ęrcịsed, p.a. ungeübt.

ŭnęxĕr'tẹd, p.a. 1. nicht in Anwendung gebracht; 2. nicht angestrengt od. in Thätigkeit gesetzt, unthätig.

ŭnex*h*âus't||ed, p.a. unerschöpft; unerschöpflich. **~ible,** a. s. inexhaustible.
ŭnex*h*ĭb'ĭted, p.a. nicht gezeigt, nicht aufgewiesen.
ŭnexĭs't||ent, a., **~ing,** p.a. nicht vorhanden.
ŭnexpăn'ded, p.a. 1. nicht ausgebreitet, nicht ausgedehnt; 2. unentwickelt.
ŭnexpĕc't||ant, a. nicht erwartend. **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) unerwartet, unvermutet. **~edness,** das Unerwartete, Unvermutete.
ŭnexpē'dient, a. s. inexpedient.
ŭnexpĕn'||ded, p.a. nicht ausgegeben, nicht verwendet. **~sive,** a. 1. nicht kostspielig; nicht teuer, billig; 2. nicht verschwenderisch, sparsam.
ŭnexpē'rienced [st], p.a. 1. unerfahren (v. Personen); 2. nicht versucht (v. Sachen); 3. noch nicht vorgekommen (v. Ereignissen).
ŭnexpĕrimĕn'tal, a. nicht durch Experimente od. Versuche begründet.
ŭnexpert', a. (**~ly,** adv.) unerfahren, unkundig. **~ness,** die Unerfahrenheit.
ŭnexpired', p.a. noch nicht abgelaufen.
ŭnex plai'nable, a. unerklärbar, unerklärlich. **~plained',** p.a. unerklärt.
unĕx'plicable, a. s. inexplicable.
ŭnexplored' [auch ōrd'], p.a. unerforscht; unbekannt.
ŭnexplō'sive, a. nicht explodierend.
ŭnexpōr'ted [auch ö], p.a. nicht ausgeführt, nicht exportiert.
ŭnexpōsed', p.a. nicht ausgesetzt, nicht bloßgestellt.
ŭnexpōun'ded, p.a. nicht ausgelegt, unerklärt.
ŭnexprĕssed' [st], p.a. unausgedrückt.
ŭnexprĕs's||ible, a. (**~ibly,** adv.) s. inexpressible. **~ive,** a. 1. nicht angebend, nicht ausdrückend; 2. ausdruckslos; 3. * unaussprechlich, unbeschreiblich.
ŭnexpŭnged', p.a. unverwischt, unvertilgt.
ŭnextĕn'ded, p.a. unausgedehnt.
ŭnextĭn'guish||able [gwish], a. s. inextinguishable. **~ed** [sht], p.a. unausgelöscht, ungedämpft.
ŭnextĭr'pated, p.a. nicht ausgerottet, unvertilgt.
ŭnextōlled', p.a. ungepriesen.
ŭnextōr'ted, p.a. unerpreßt, unerzwungen.
unĕx'tricable, a. s. inextricable.
ŭnextrăc'ted, p.a. nicht ausgezogen.
unfā'bled, p.a. nicht erdichtet, wahr.
unfā'd||ed, p.a. unverwelkt. **~ing,** p.a. unverwelklich. **~ingness,** die Unverwelklichkeit.
unfāi'l||ing, p.a., **~able,** a. (**~ingly,** adv.) unfehlbar, untrüglich, gewiß. **~ingness,** die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
unfain'ting, p.a. nicht hinsinkend, nicht ermattend, nicht mutlos werdend.
unfair', a. (**~ly,** adv.) 1. nicht hübsch, häßlich; widrig; 2. a) nicht unparteiisch; unbillig; b) unredlich, unrecht, schändlich. **~ness,** 1. die Häßlichkeit, Widrigkeit; 2. die Unbilligkeit; Ungerechtigkeit; Schändlichkeit, Unredlichkeit.
unfaith'fŭl, a. (**~ly,** adv.) 1. untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergessen; 2. ungläubig. **~ness,** 1. die Untreue, Treulosigkeit; Pflichtvergessenheit; 2. der Unglaube.
unfăl'cated, p.a. unverstümmelt.
unfăl'len, p.a. nicht gefallen, nicht gesunken.
† **unfăl'lible,** a. s. infallible.
unfăl'lowed, p.a. nicht umgeackert, nicht gebrach t.
unfăl'sified, p.a. unverfälscht.
unfăl'tering, p.a. nicht strauchelnd; nicht schwankend od. stockend, fest (auch v. der Stimme).
* **unfāmed',** p.a. ruhmlos.
ŭnfamĭl'iar, 1. nicht vertraut; unbekannt; 2. ungewöhnlich.
ŭnfamĭliăr'ity, der Mangel an Vertrautheit (with, mit; die Ungewöhnlichkeit.
unfăsh'ion||able, a. (**~ably,** adv.) 1. nicht modisch; unmodern; 2. unfein; unförmlich; 3. spießbürgerlich. **~ableness,** das unmodische Wesen. **~ed,** p.a. nicht gestaltet, nicht zugestutzt, ungeformt, roh.
unfäst', a. nicht fest, unsicher.
to unfäs'ten, t. losbinden, losmachen, aufmachen. **~ed,** p.a. unbefestigt.
unfā'ther'ed, p.a. * vaterlos, unnatürlichen Ursprungs. **~ly,** a. unväterlich.
unfăth'om||able, a. (**~ably,** adv.) unergründbar; nicht auszumessen; bodenlos; unermeßlich; unergründlich, unerforschlich. **~ableness,** die Unergründlichkeit. **~ed,** p.a. unergründet, unausgemessen; unermeßlich; bodenlos.
ŭnfatĭgued', p.a. unermüdet.
to unfăt'ten, t. abmagern lassen.
unfâul'ty, a. fehlerlos, schuldlos.
unfā'vour||able, a. (**~ably,** adv.) 1. ungünstig (for, für), unvorteilhaft (to, für); 2. nicht geneigt. **~ableness,** die Ungünstigkeit; Abneigung.
unfa'voured, p.a. unbegünstigt.
unfēared', p.a. ungefürchtet.
unfēa'sible, a. s. infeasible.
unfēath'ered, p.a. ungefiedert.
unfea't'ured, p.a. ungestalt, häßlich.
unfĕd', p.a. ungefüttert, hungrig.
unfeed', p.a. unbezahlt, unbelohnt.
unfēē'ling, p.a. (**~ly,** adv.) gefühllos, unempfindlich, hartherzig. **~ness,** die Gefühllosigkeit.
unfei*g*ned' [fān'], p.a. (**unfei*g*'nedly** [fā'], adv.) ungeheuchelt, unverstellt, aufrichtig.
unfei*g*'nedness [fa'ned], die Aufrichtigkeit.
* **unfĕl'lowed,** p.a. ungleich, nicht zusammen passend.
unfēlt' [† ŭn'felt], p.a. ungefühlt, unempfunden.
unfĕm'inine, a. unweiblich; gemein.
to unfĕnce', t. der Einfriedigung, od. der Schutzwehr berauben; fig. bloßstellen.
unfĕnced' [fĕnst'], p.a. nicht umzäunt od. eingehegt; unbefestigt; schutzlos.
ŭnferměn'ted, p.a. ungegoren; ungesäuert (v. Brot).
unfĕr'tile, a. s. infertile.
to unfēt'ter, t. entfesseln, befreien. **~ed,** p.a. ungefesselt, fessellos, frei.
to unfeŭ'dalize, t. von der Lehnsherrschaft befreien.
unfĭg'ured, p.a. ohne belebte Gestalten, leblose Dinge darstellend.
unfil'ial, a. (**~ly,** adv.) unkindlich.
unfilled', p.a. 1. ungefüllt, leer; 2. unbesetzt, ledig; 3. ungesättigt.
unfin'ished [sht], p.a. unbeendigt, unvollendet.
unfīred', p.a. nicht in Brand gesteckt; * dem Feuer noch nicht ausgesetzt.
unfirm', a. s. infirm.
unfit', a. (**~ly,** adv.) 1. nicht geeignet, untauglich, ungeschickt (for, zu); 2. unpassend, unschicklich. **to ~** (**~ted, ~ting,** t. untüchtig machen. **~ted,** p.a. s. **~,** a. **~ness,** die Untauglichkeit; Unschicklichkeit. **~ting,** p.a. unschicklich, unanständig; it is **~**ting a man, es ziemt einem Manne nicht.
to unfix', t. losmachen; * entwurzeln, wankend machen; **~ bayonet!** mil. Bajonett ab!
unfixed' [fixt'], a. 1. unbefestigt; fig. unbestimmt, unentschlossen; 2. lose (von Gestein, od. Geröll); 3. a) nicht fest (vom Wohnsitze); b) unstät, umherziehend.
unfix'edness, der Mangel an Befestigung, od. an festem Wohnsitz.
unfläg'ging, p.a. nicht erschlaffend, unermüdlich.
unflăt'||tered, p.a. ungeschmeichelt. **~tering,** p.a. 1. nicht schmeichelnd, nicht schmeichelhaft; 2. nicht viel versprechend, ohne gute Aussicht.
unflĕdged', p.a. nicht flügge, ungefiedert; fig. noch sehr jung, unreif; hum. ganz nackt.
unflĕshed' [sht], p.a. nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet (v. Jagdhunden).
unflĭn'ching, p.a. nicht zurückschreckend, unerschrocken, fest.
unflŏgged', p.a. ungepeitscht.
unflow'ering, p.a. nicht blühend.
unfōiled', p.a. unbezwungen, ungeschwächt.
to unfōld', t. 1. a) entfalten, ausbreiten, ausspannen, aufspannen; (einen Brief) öffnen; b) fig. zeigen; entdecken; entwickeln, erklären, erläutern; to **~** a tale, eine Geschichte mitteilen; 2. a) aus der Hürde lassen, austreiben; b) to **~** the sails, mar. die Segel aufhissen od. beisetzen.
unfōl'd||er, der Entfaltende, Entdeckende, Entwickelnde. **~ing,** die Entfaltung, Entwicklung; Mitteilung.
unfōl'lowed, p.a. ohne Gefolge; unbefolgt.
to unfōōl', t. von Thorheit lossprechen; von Narrheit heilen.
ŭnforbea'ring, p.a. nicht nachlassend; unnachsichtig.
ŭnforbĭd', **~den,** p.a. unverboten, gestattet.
unfōrced' [fōrst', auch fŏrst'], a. (**unfor'cedly** [auch fŏr'], adv.) 1. ungezwungen; unerzwungen; 2. a) ungezwungen, natürlich; gemächlich, bequem; allmählich; b) ungeheuchelt.
unfōr'cible [auch ö], a. unwirksam, unkräftig.
unfōr'dable [auch ö], a. nicht zu durchwaten, unpassierbar, tief.
ŭnfōre||bō'ding [auch fŏr, od. for], p.a. ohne Vorbedeutung. **~known',** p.a. nicht vorher bekannt. **~seen',** p.a. unvorhergesehen. **~tōld',** p.a. nicht vorhergesagt, nicht geweissagt. **~wârned',** p.a. ungewarnt.
* **unfōre'skinned** [od. fŏr'], a. ohne Vorhaut, beschnitten.
unfōr'feited, p.a. unverwirkt; unverscherzt.
ŭnfor||gĕt'fŭl, a. nicht vergessend, eingedenk. **~giv'en,** p.a. unverziehen. **~giv'ing,** p.a. unversöhnlich. **~göt',** **~göt'ten,** p.a. unvergessen.

to unfŏrm', t. vernichten, zerstören.

unfŏrmed', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.

ŭnfoṛsā'ken, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.

unfŏr'tified, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.

unfŏr'tʿun ate, I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. **II.** s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. **~ately,** adv. unglücklicherweise. **~ateness,** das Unglück, die mißliche Lage.

unfŏs'silized, p.a. unversteinert.

unfŏs'tered, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.

unfou*gh*t' [fât'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.

unfoūled', p.a. unbesudelt, unbefleckt.

unfoūnd', p.a. nicht gefunden.

unfoūn'ded, p.a. ungegründet; unbegründet.

unfrā'grant, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.

† **unfrā'mable,** a. unbildsam.

to unfrāme', t. **1.** (die Gestalt od. Bildung) zerstören; **2.** aus dem Rahmen herausnehmen.

unfrāmed', p.a. **1.** ungeformt; **2.** nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; **3.** unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).

unfrăn'chised [auch izd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.

unfrănked' [kt], p.a. unfrankiert.

ŭnfratĕr'nal, a. unbrüderlich.

unfrâu*gh*t', p.a. unbeladen.

unfrēē', a. unfrei.

unfrēed', p.a. unbefreit.

to un|frēeze' (~frōze', ~frō'zen), t. auftauen, schmelzen.

unfrei*gh*ted [frā'ted], p.a. unbefrachtet.

unfrē'qu|ency, ~ent, s. inf....

ŭnfrequĕn'ted, p.a. unbesucht, einsam, öde.

unfriĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.

unfriĕn'ded, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.

unfriĕnd'liness, die Unfreundlichkeit. **~ly,** a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.

unfrī*gh*'ted, p.a. ungeschreckt.

to unfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.

unfrō'zen, p.a. ungefroren; aufgetaut.

unfrū'gal, a. **1.** nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); **2.** nicht haushälterisch.

unfrŭit'fŭl, a. (**~ly,** adv.) unfruchtbar, auch fig. **~ness,** die Unfruchtbarkeit.

ŭnfŭlfilled', p.a. unerfüllt.

* **unfūmed',** p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.

unfŭn'ded, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.

to unfŭr'l, t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.

to unfŭr'nish, t. ausräumen, ausleeren; entblößen, berauben. **~ed** [sht], p.a. **1.** unversorgt; entblößt; unvollständig; **2.** unmöbliert.

unfūsed', p.a. ungeschmolzen.

unfū'sible, a. s. infusible.

ungā*g*ed', p.a. ungeeicht.

ungāin', a. provinc. s. ungainly.

ungāi'nable, a. ungewinnbar.

ungāined', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.

ungāin' fŭl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly,** a. **1.** ungeschickt, unbehülflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; **2.** wunderlich, seltsam.

ŭngallănt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.

ungâlled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.

to ungăr'nish, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed,** [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.

ungăr'risoned, p.a. ohne Besatzung.

* **ungăr'tered,** a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).

ungăth'ered, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.

to ungēar', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.

† **ŭn'gĕld** [auch ungĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.

ungĕn'erated, p.a. unerzeugt.

ungĕn'eroūs, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; **2.** * unrühmlich, schimpflich.

ungē'nial, a. unfreundlich, ungünstig.

* **ungĕn'it⁵ured** [auch ured], p.a. ohne Zeugungskraft.

ŭngentēel', a. (**~ly,** adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.

ŭngentil'ity, die Unfeinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.

ungĕn'tle, a. (**ungĕnt'ly,** adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~manlike, ~manly,** a. **1.** dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; **2.** unanständig, unedel. **~manliness,** das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~ness,** die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.

ungēomĕt'rical, a. ungeometrisch.

ungif'ted, p.a. unbegabt.

ungil'ded (ungilt'), p.a. unvergoldet.

to un|gird' (~girt', ~girt'), t. entgürten, losgürten.

ungirt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.

* **ungĭv'ing,** p.a. gabenlos, karg.

unglāzed', p.a. **1.** ohne Fensterscheiben; **2.** ohne Glasur, unglasiert.

unglō'ri|fied [auch ŏ'], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fy,** t. des Ruhmes berauben. **~ous,** a. unrühmlich.

to unglŏve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.

unglŏved', p.a. ohne Handschuhe.

to unglûe', t. Geleimtes ablösen.

unglûed', p.a. ungeleimt.

* **to ungōd'** (~ded, ~ded), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.

ungŏd'|liness, die Gottlosigkeit. **~ly,** a. (**~lily,** adv.) ungöttlich, gottlos; verruucht.

ungōred' [auch ŏ], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.

ungŏrged', p.a. ungesättigt.

ungŏt', **~ten,** p.a. nicht erworben; * ungezeugt.

ungŏv'ern|able, a. (**~ably,** adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ableness,** die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed,** p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.

ungōwned', p.a. ohne Amtskleid.

ungrāced' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.

ungrāce'fŭl, a. (**~ly,** adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~ness,** der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.

ungrā'cious [shus], **a.** (**~ly,** adv.) **1.** ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; **2.** * abscheulich, gottlos. **~ness, 1.** das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; **2.** die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.

ungrăf'ted, p.a. ungepfropft.

ŭngrammăt'ical, a. (**~ly,** adv.) ungrammatisch.

ungrăn'ted, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.

to ungrăp'ple, t. **1.** loshaken, freimachen; **2.** fig. befreien.

† **ungrāte',** **I.** a. unliebsam, widerwärtig. **II.** s. der Undankbare.

ungrāte'fŭl, a. (**~ly, adv.) 1.** unerkenntlich; undankbar (auch v. Dingen); **2.** unangenehm, widrig (to, für). **~ness,** die Undankbarkeit; Widrigkeit.

ungrăt'ified, p.a. unbefriedigt.

† **to ungrāve',** t. aus dem Grabe herausholen.

to ungrăv'el (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led,** p.a. nicht besandet, ohne Kies.

* **ungrāve'ly,** adv. ohne Ernst, ohne Würde.

to ungrēase', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.

ungrōūn'ded, p.a. (**~ly,** adv.) unbegründet. **~ness,** die Grundlosigkeit.

* **ungrōwn'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.

ungrŭdged', p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.

ungrŭd'ging, p.a. (**~ly,** adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.

ungu*a*ăr'ded, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; **2.** unvorsichtig, übereilt.

ŭn'gual [gwal], a. **1.** einen Nagel od. eine Klaue betr.; **2.** mit Nägeln od. Klauen versehen.

ŭn'guem [gwem], ăd ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.

ŭn'guent [gwent], die Salbe; Schmiere. **~ary,** a. Salben betr., od. enthaltend.

unguĕn'tous [gwĕn'], a. salbenartig.

ungu*e*ssed' [gĕst'], p.a. nicht erraten.

ungu*e*st'like [gĕst'], a. eines Gastes nicht würdig.

ŭn'guibŭs [gw] **et rŏs'trō,** Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.

ungnic'ūl|ar [gw], **a. 1.** (od. **ŭn'guical** [gw]) s. ungual; **2.** bot. von der Länge eines Nagels (ungef. ½ Zoll). * **~ate, ~ated,** a. **1.** mit Klauen od. Nägeln versehen; **2.** bot. benagelt.

ungu*i*'ded, p.a. ungeleitet.

unguif'eroūs [gw], a. Nägel tragend od. habend.

ŭn'guiform [gw], a. klauenförmig.
unguil'tiness, die Unschuld, Unsträflichkeit. **~y**, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.
ŭn'guinous [gw], a. salbenartig.
ŭn'guis [gw], Lat. der Nagel, auch bot.
ŭn'gūlā (Lat. pl. **~ē**), 1. math. der Huf, schief abgeschnittener Cylinder od. Kegelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). **~āte, I. a. 1.** hufförmig; 2. mit Hufen versehen. **II.** s. das Hufsäugetier.
unhab'it able, a., **~ĕd**, p.a. s. uninhabit ....
ŭnhabit'ūated, p.a. ungewohnt.
unhacked' [hakt], p.a. unzerhackt, nicht schartig.
unhack'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.
to unhaft', t. abschaften, das Heft od. den Stiel von etw. abnehmen.
to unhair', t. enthaaren.
unhale', a. ungesund.
to unhal'low, t. entheiligen, entweihen. **~ed**, p.a. ungeheiligt; unheilig.
to unhal'ter, t. abhalftern.
unham'mered, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.
to unham'per, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.
to unhand', t. aus der Hand lassen, loslassen.
unhan'dinĕss, die Unhandlichkeit; Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.
unhan'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.
unhand'sel(l)ed, p.a. ohne Handgeld.
unhand'some [auch han'som], a. (**~ly**, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. **~nĕss**, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.
unhan'd||y, a. (**~ily**, adv.) 1. unbehülflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.
to un hang' (**~hung'**, **~hung'**), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) aushängen.
unhanged', p.a. ungehangen, ungehenkt.
unhap', † das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * **~pied**, p.a. † verdorben. **~pinĕss**, das Unglück. **~py**, a. (**~pily**, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make **~py**, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unselig; verderblich.
unhar'assed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbelästigt.
to unhar'bour, t. sp. (ein Wild von seinem Lager, aufjagen; verscheuchen. **~ed**, p.a. verscheucht, ohne Zufluchtsort.
unhar'||dened, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstockt. **~dy**, a. unabgehärtet, weichlich; furchtsam, zaghaft, feig.
unharmed', p.a. unbeschädigt, unversehrt; ungekränkt.
unharm'ful, a. unschädlich, harmlos.
ŭnharmō'nious, a. (**~ly**, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißhellig, uneinig. **~nĕss**, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit.
to unhar'monize, t. unharmonisch machen, verstimmen.
to unhar'ness, t. 1. (jm.) den Harnisch abnehmen, entharnischen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.
to unhasp', t. loshäkeln, aufriegeln.
unhas'ty, a. nicht hastig, nicht übereilt.
unhatched' [tsht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.
unhaun'ted, p.a. unbesucht; (v. Gespenstern) nicht heimgesucht.
unhaz'arded, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.
to unhead', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.
unhea'lable, a. unheilbar.
unhealed', p.a. ungeheilt.
unhealth' ful, a. (**~fully**, adv.) ungesund, schädlich. **~fulnĕss**, die Ungesundheit.
unhealth'inĕss, die Ungesundheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) ungesund, krank.
unhear'd, p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. ~ of, unerhört, unbekannt, noch nicht dagewesen.
to unheart', t. entmutigen.
unhear't||y, a. (**~ily**, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
unhea'ted, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
unhedged', p.a. nicht umzäunt.
unhee'ded, p.a. (**~edly**, adv.) unbeachtet; unerwogen. **~ing**, p.a. **~ingly**, adv.) unachtsam. † **~y**, a. (**~ily**, adv.) s. unheedful.
unhee'dful, a. (**~ly**, adv.) unachtsam; unbedachtsam. **~nĕss**, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.
unhel'd, p.a. nicht gehalten; nicht bewiesen.
to unhel'm, t. des Steuerruders berauben.
unhel'med, p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.
to unhel'met, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.
unhel'ped [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterstützt, hülflos.
unhel'pful, a. 1. nicht hülfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. fam. unbeholfen. **~nĕss**, 1. die Hülflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.
unhep'pen, a. provinc. linkisch; nicht schmuck od. nett, schlumpig (im Anzuge).
ŭnherō'ic, a. (**~ally**, adv.) nicht heldenmäßig.
unhes'itating, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.
unhewn' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
unhid', **~den**, p.a. unverborgen, unversteckt.
* **unhide'bound**, p.a. von keiner Haut umspannt, weit u. dehnbar.
unhin'dered, p.a. ungehindert.
to unhinge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltsam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is **~d**, sein Verstand ist zerrüttet.
ŭnhistŏr'ical, a. (**~ly**, adv.) ungeschichtlich.
unhit', p.a. ungetroffen, unerreicht.
to unhive', t. 1. aus dem Bienenkorb herausstreiben; 2. fig. des Obdachs berauben.
* **to unhoard'** [auch hörd'], t. rauben.
unho'liness, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. **~y**, a. **~ily**, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.
unho'nest, a. unehrlich.
unhon'oured, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.
to unhood', t. (den Falken, der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
unhood'ed, p.a. ohne Kappe.
to unhood'wink, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (j. aufklären.
to unhook', t. aushaken, aushaken, loshäkeln.
to unhoop', t. von einem Fasse, die Reifen abnehmen; einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
unhoped' [pt], p.a. (**~ for**) ungehofft, unverhofft, unerwartet.
unhope'ful, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.
unhorned', p.a. ungehörnt.
to unhorse', t. aus dem Sattel heben.
unhos'pitable, a. s. inhospitable.
unhos'tile, a. nicht feindlich, nicht feindselig.
to unhouse', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.
unhoused', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unnat.
unhou'sel(l)ed, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
unhou'sing, com. der Transport vom Lager.
† **unhu'man**, a. s. inhuman. **to ~ize**, t. unmenschlich machen.
unhum'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
unhung', p.a. ungehängt, ungehangen.
unhurt', p.a. unbeschädigt, unverletzt. **~ful**, a. (**~fully**, adv.), **unhurt'ing**, p.a. unschädlich.
unhus'banded, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gespart, nicht zu Rate gehalten.
to unhusk', t. enthülsen.
ūniax'al, a. min. einachsig.
ūnicap'sular, a. bot. einkapselig.
ū'nicorn, 1. das Einhorn; the lion and the ~, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; 2. (sea'-~, ~-fish) der Einhornfisch, Narwal *(monŏdon monocĕros)*; 3. sl. eine Kutsche mit drei Pferden.
ūnicor'nous, a. einhörnig.
ūnidē'al, a. nicht ideal, wirklich.
ūnidiomat'ic(al), a. (**~ally**, adv.) nicht idiomatisch.
ūnif'ic, a. Einheit bewirkend.
ūnifica'tion, die Hervorbringung einer Einheit.
ūni flō'rous [od. flō', auch ūnif'lorus], a. bot. einblumig. **~fō'liate**, a. bot. einblätterig.
ū'niform, I. a. (**~ly**, adv.) einförmig; gleichförmig. **II.** s. die Uniform, Amtstracht; in full ~, in voller Uniform. **~-hat**, der Offiziershut. **~-suit**, die vollständige Uniform. **~-sword**, der Offiziersdegen.
ūniformita'rian, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltsame Umwälzungen erfolgt sei.
uniformity, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; act of ~,

d. Parlamentsakte (1661), betreffend die Gleichförmigkeit der anglikanischen Liturgie u. Kultusgebräuche.

to u'nĭfy, t. vereinigen; als Einheit durchführen.

ūnĭgĕn'ĭt-ūre [auch t ūr], die Eigenschaft Gottes des Sohnes als Eingeborenen.

unĭg'ĕnoūs, a. von derselben Gattung od. Art.

ūnĭ la'bĭąte, a. bot. einlappig. **~lāt'ĕrąl,** a. einseitig. **~lit'ĕrąl,** a. nur aus einem Buchstaben bestehend.

ŭnĭll'ū'mĭn ątĕd, ~ĕd, p.a. unerleuchtet.

ŭnĭl'ŭstrātĕd [od. ŭnĭllŭs'trątĕd], p.a. unerleuchtet; unerklärt.

ūnĭlŏc'ūląr, a. bot. einfächerig.

ūnĭmąg'ĭn ąble, a. (**~ąbly,** adv.) unerdenklich, undenkbar. **~ątive,** a. phantasielos. **~ĕd,** p.a. 1. nicht vorgestellt; ungeahnt; 2. undenkbar.

ŭnĭmbued', p.a. nicht getränkt, nicht gefärbt, nicht erfüllt (with, von).

ŭnĭm'ĭt ąble, a. s. inimitable. **~ātĕd,** p.a. nicht nachgeahmt.

ŭnĭmmŏr'tąl, a. nicht unsterblich, vergänglich. **~īzed,** p.a. nicht verewigt.

ŭnĭm|pài'rąble, a. (**~pài'rąbly,** adv.) nicht zu beeinträchtigen, unverletzlich. **~pàirĕd',** p.a. unvermindert, ungeschmälert, ungeschwächt, unverdorben, unverletzt. **~pās'sĭoned** [pash'ŭnd], p.a. nicht erregt, leidenschaftslos. **~pēa'chąble,** a. (**~pēa'chąbly,** adv.) nicht anklagbar, tadellos, rein (of, von). **~pēachĕd'** [tsht], p.a. nicht angeklagt, schuldlos, tadellos. **~pē'dĕd,** p.a. ungehindert. **~pĕlled',** p.a. nicht (an)getrieben.

ŭnĭm'plĭcātĕd, p.a. unverwickelt (in, in); unbeteiligt an od. bei).

ŭnĭm|plĭed', p.a. nicht enthalten (in), nicht zu folgern (aus). **~plŏrĕd'** [auch ŏ], p.a. nicht angefleht. **~pŏr'tąnce,** die Unwichtigkeit. **~pŏr'tąnt,** a. 1. (**~pŏr'tĭnt,** p.a.) unwichtig, belanglos, unbedeutsam; 2. nicht anmaßend.

ŭnĭmpŏrtūnĕd', p.a. unbelästigt.

ŭnĭm pōsĕd', p.a. nicht auferlegt, freiwillig. **~pō'zĭng,** p.a. keine Ehrfurcht, Achtung od. Bewunderung einflößend, nicht achtunggebietend od. ergreifend. **~prēg'nąble,** a. nicht uneinnehmbar, überwindlich. **~prēg'nątĕd,** p.a. 1. ungeschwängert; 2. ungetränkt. **~prĕssed'** [st], p.a. ohne einen Eindruck empfangen zu haben, unberührt (von). **~prĕs'sĭve,** a. 1. (**~prĕs'sĭble**) nicht eindringlich, nachdrucklos; 2. unempfänglich. **~prĭs'ŏned,** p.a. nicht verhaftet. **~prô'vąble,** a. 1. keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich; 2. nicht zu bebauen. **~prô'vąblenĕss,** die Unverbesserlichkeit. **~prôvĕd',** p.a. 1. unverbessert, unveredelt; 2. ungebildet; 3. unbenutzt, unangewandt; 4. unbebaut. **~prô'vĭng,** p.a. nicht veredelnd, nicht bildend. **~pū'tąble,** a. nicht zu- od. anzurechnen.

unĭn ĕr'tĕd, p.a. nicht angetrieben. **~clĭnĕd',** p.a. ungeneigt. * **~cŏr'pŏrāte,** a. nicht in einen Körper gebannt, körperlos. **~crēasĕd'** [st], p.a. unvermehrt. **~cŭm'bĕred,** p.a. s. unencumbered. **~dēarĕd',** p.a. s. unendeared. **~dĕbt'ĕd,** p.a. schuldenfrei; nicht (zu Dank) verpflichtet. **~dĭf'fĕrĕnt,** a. nicht gleichgültig. **~dŏrsĕd'** [st], p.a. s. unendorsed. **~dūcĕd'** [dūst'], p.a. nicht veranlaßt; phys. nicht induziert. **~dŭlgĕd',** p.a. ohne Nachsicht behandelt, unverzärtelt; unbefriedigt. **~dŭs'trĭous,** a. unfleißig, nicht betriebsam. **~fĕc'tĕd,** p.a. nicht angesteckt (with, von), frei von Ansteckung; unverdorben. **~fĕc'tious** [shus], a. nicht ansteckend. **~flāmĕd',** p.a. nicht entzündet, nicht entbrannt. **~flām'mąble,** a. nicht entzündbar, nicht brennbar.

ŭnĭn'fluĕnçed [st], p.a. nicht (durch Einwirkung od. Einfluß) bestimmt (by, von; unbeeinflußt, vorurteilslos.

ŭnĭntluĕn'tĭąl [shąl], a. ohne Einfluß.

ŭnĭn|fŏrmĕd', p.a. unbenachrichtigt; unbelehrt (of, über). **~fŏr'mĭng,** p.a. nicht belehrend. **~ĕ'nĭous,** a. nicht geistreich, nicht sinnreich. **~ĕn'ŭoŭs,** a. nicht freimütig; nicht naiv od. aufrichtig; unredlich, falsch. **~hăb'ĭtąble,** a. unbewohnbar. **~hăb'ĭtąblenĕss,** die Unbewohnbarkeit. **~hăb'ĭtĕd,** p.a. unbewohnt. **~ĭ'tĭątĕd** [shĭ], p.a. uneingeweiht.

ŭnĭn'jŭred, p.a. unverletzt; unbeschädigt, unverdorben.

ŭnĭnjû'rĭous, a. unschädlich; harmlos.

ŭnĭn|quĭs'ĭtĭve, a. nicht neugierig. **~scrĭbed',** p.a. ohne Aufschrift, unbeschrieben. **~spĭred',** p.a. nicht begeistert, ohne (höhere) Eingebung; nicht eingegeben.

ŭnĭn'stĭtūtĕd, p.a. nicht eingesetzt, nicht verordnet; nicht veranstaltet; nicht unterwiesen.

ŭnĭn|strŭc'tĕd, p.a. nicht unterrichtet, unbelehrt; unwissend, unbewandert (in, in; nicht mit Instruktionen versehen. **~strŭc'tĭve,** a. nicht belehrend. **~sûred'** [shûrd'], p.a. unversichert.

ŭnĭn'sūlātĕd, p.a. nicht isoliert.

ŭnĭntĕllĕc'tąl, a. nicht geistig, geistlos.

ŭnĭn tĕl'lĭgĕnçe, das Unverständnis; der Unverstand. **~tĕl'lĭgĕnt,** a. unkundig, ohne Einsicht (of, in); beschränkt, dumm. **~tĕl'lĭgĭble,** a. (**~tĕl'lĭgĭbly,** adv.) unverständlich. **~tĕl'lĭgĭblenĕss, ~tĕllĭgĭbĭl'ĭty,** die Unverständlichkeit.

ŭnĭntĕn'dĕd, p.a. (**~ly,** adv.) unbeabsichtigt.

ŭnĭntĕn'tĭonąl, a. (**~ly,** adv.) unabsichtlich, unvorsätzlich; ohne Absicht, ohne Zweck.

ŭnĭn'tĕrĕst|ĕd, p.a. (**~ĕdly,** adv.) (in) unbeteiligt (bei), ohne Teilnahme (an); unparteiisch; uneigennützig. **~ĭng,** p.a. (**~ĭngly,** adv.) nicht anziehend, uninteressant.

ŭnĭntĕrmĭt'|tĕd, p.a. ununterbrochen. **~tĭng,** p.a. (**~tĭngly,** adv.) nicht nachlassend, unaufhörlich; fortdauernd, beständig.

ŭnĭntĕrmĭxed' [mĭxt], p.a. unvermischt, unvermengt.

ŭnĭn|tĕr'pŏlātĕd, p.a. ohne Einschiebungen; nicht eingeschoben. **~tĕr'prĕtĕd,** p.a. nicht erklärt, nicht ausgelegt. **~tĕrred',** p.a. unbegraben.

ŭnĭntĕrrŭp'|tĕd, p.a. (**~tĕdly,** adv.) ununterbrochen; ungestört. **~tĭon,** fam. die Ununterbrochenheit (der Arbeit u. dgl.).

ŭnĭn|thrâlled', p.a. ununterjocht, frei. **~thrōned',** p.a. nicht auf den Thron gesetzt. **~tĭm'ĭdātĕd,** p.a. nicht eingeschüchtert. **~tŏx'ĭcātĭng,** p.a. nicht berauschend. **~trĕnçhed'** [trĕnsht'], p.a. unverschanzt.

ŭnĭntrŏdūcĕd' [dūst'], p.a. nicht eingeführt; nicht vorgestellt.

ŭnĭn ūred', p.a. (to) nicht abgehärtet (gegen), nicht gewöhnt (an). **~vĕn'tĕd,** p.a. unerfunden, unentdeckt. **~vĕs'tĕd,** p.a. nicht bekleidet, nicht bestallt (with, mit); com. nicht angelegt, tot (v. Kapitalien). **~vĕs'tĭgąble,** a. unerforschlich. **~vĕs'tĭgātĕd,** p.a. unerforscht. **~vĭd'ĭous,** a. neidlos. **~vī'tĕd,** p.a. uneingeladen. **~vī'tĭng,** p.a. nicht einladend od. anziehend.

ū'nĭō, Lat. zo. die Flußmuschel.

ū'nĭon, 1. a) die Vereinigung, Verbindung; ~ of the first intention, med. die erste Schließung der Ränder einer Wunde (ohne Eiterung); (act of) ~, die Vereinigung von England u. Schottland (1707); legislative ~, die Vereinigung von England u. Irland (1800); treaty of ~, der Unionsvertrag, Vereinigungsvertrag; b) der Verein; trades'-~, der Arbeiterverein, die Genossenschaft; art'-~, der Kunstverein; 2. a) die Einigung, Einheit, Einigkeit, Eintracht; b) die Übereinstimmung; vgl. hypostatic; 3. Union (groß), die (amerikanische) Union, die Vereinigten Staaten (pl.); 4. bes. ~s, pl. s. ~-cloth; 5. a) der Kirchspielverband (zur Armenverwaltung), Armenhausbezirk; b) das Arbeitshaus; vgl. ~-workhouse; 6. mar. die Union: a) die Vereinigung der drei Kreuze (des engl. St. Georgskreuzes, des schott. St. Andreaskreuzes u. des irischen St. Patrickskreuzes im oberen, linken Viereck der Flagge, im Ggs. zu fly, dem übrigen Teil der Flagge); b) Am. das (obere, linke) blaue Viereck mit weißen Sternen der Flagge der Vereinigten Staaten; vgl. ~-flag; ~ downward, mar. das Notsignal; 7. † die Perle. ~-cloth, gemischtes Zeug (aus zweierlei Stoffen, z. B. Baumwolle u. Wolle od. Seide). ~-flag, die englische Nationalflagge. ~-jack, der Gisch, die am Bugspriet aufgezogene kleine, nur aus union (s. oben 6, a) (ohne fly) bestehende Flagge. ~-joint, techn. die Röhrenkuppelung. ~-par'liament, das vereinigte engl. u. schottische Parlament. ~-prin'ting-machine', die Kattundruckpresse mit Reliefwalzen u. Walzen mit vertieftem Muster. ~-pipe, die Doppelflöte an Dudelsäcken. ~-work'-house (~-house, od. kurz union), das Arbeitshaus od. Armenhaus eines Verbandes (union) mehrerer Kirchspiele; das Bezirks-Armenhaus.

ū'nĭon|ĭsm, das System der Arbeitervereine. **~ĭst,** das Mitglied eines Arbeitervereins.

ūnĭp'ąroūs, a. nur ein Junges (auf einmal) gebärend.

ūnĭque', I. a. (**~ly,** adv.) einzig in seiner Art. II. s. ein Wesen ohnegleichen.

ūnĭrā'dĭątĕd, p.a. einstrahlig.

ŭnĭr'rĭtąt ĕd, p.a. ungereizt. **~ĭng,** p.a. nicht reizend.

ū'nĭsŏn [sĭt. zŏn], I. s. 1. † der Einklang, Gleichklang; 2. die Übereinstimmung; in ~, unisono, im Einklang (with, mit). II. † a. 1. allein tönend; 2. einstimmig.

ūnĭs'ŏn|ăn çe, der Einklang, Gleichklang. **~ănt, ~oūs,** a. gleichtönend, einstimmig; übereinstimmend.

ū'nĭt, 1. (bes. phys.) die Einheit; dynamical ~, ~ of force, mech. die Kraft-

einheit; ~ of current, die (elektrische) Stromeinheit; thermal ~, ~ of heat, phys. die Wärmeeinheit; ~ of resistance, die Widerstandseinheit, das Ohm; ~ of time, die Zeiteinheit; 2. math. die Einheit; der Einer; 3. † eine Goldmünze unter Jakob I.

ūnī'tȧble, a. vereinbar.

ūnitȧ'rian, I. s. 1. der Erstreber einer Vereinigung; 2. theol. der Unitarier (der statt der Trinität eine Einheit Gottes annimmt). II. a. unitarisch.

ūnitȧ'rianism, die Bestrebung od. Lehre der Unitarier.

ū'nitary, a. zur Einigung geneigt; geeinigt.

to ūnīte', I. t. 1. a) vereinigen, verbinden; to ~ one's efforts, sich vereint bemühen (with, mit); b) einig machen (with, mit); 2. med. verbinden. II. i. 1. sich vereinigen (in pairs, paarweise); beitreten; sich anschließen; to ~ in s.t., gemeinschaftlich etw. thun; to ~ with s.o., sich mit jm. vereinigen; 2. verwachsen.

ūnī'ted, p.a. (~ly, adv.) vereinigt; ~ brethren, die mährischen Brüder, Herrnhuter, die Brüdergemeinde (si.); ~ flowers, pl. bot. Zwitterblumen; the United (groß) States (of North America), pl. die Vereinigten Staaten (v. Nordamerika; ~ States' Bank, die Nationalbank der Ver. St.; ~ Statesman, der Bürger der Ver. St. ~ly, adv. vereint, zusammen.

ūnī'ter, der Vereinigende, Verbindende, die Mittelsperson; das Vereinigungsmittel.

ūnī'tion, die Vereinigung.

ū'nitive, a. vereinigend.

ū'nity, 1. a) die Einheit; ~ of faith, die Glaubenseinheit; trinity in ~, theol. die Dreieinigkeit; b) math. die (Grund-) Einheit; c) the three unities (of action, of time, of place), die drei dramatischen Einheiten; 2. die Einigkeit, Eintracht; Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 3. law, ~ of a joint property, die Unteilbarkeit eines gemeinsamen Besitztums; ~ of possession, der Besitz zweier Rechte durch verschiedene Besitztitel.

ū'nivȧlve, I. (~d, **ūnivȧl'vūlar**) a. 1. zo. einschalig; 2. bot. einklappig. II. s. die einschalige Muschel, Schnecke.

ūnivĕr'sal, I. a. (~ly, adv.) 1. allgemein; ~ favourite, der allgemeine Liebling; ~ schools, pl. Volksschulen; ~ suffrage, das allgemeine Stimmrecht; die Volksabstimmung; 2. a) bot. allgemein, umfassend; ~ involucre, die allgemeine Hülle, Haupthülle; ~ umbel, die Gesamtdolde (alle Döldchen enthaltende zusammengesetzte Dolde); b) mech. nach allen Richtungen sich bewegend; zu allem passend; ~ joint, mech. das Universalgelenk; ~ screw-wrench, der englische od. Universal-Schraubenschlüssel; c) allumfassend; universal, universell, in allem bewandert; ~ man, das Universalgenie. II. s. (~ proposition) phil. 1. der allgemeine Begriff, die Allgemeinheit; 2. der allgemeine Satz. ~ism, 1. das Streben nach Allgemeinheit; 2. der Universalismus od. Glaube, daß alle Menschen ohne bestimmtes Religionsbekenntnis durch die Gnade Gottes selig werden. ~ist, der Universalist. ~ness, **ūnivĕrsȧl'ity,** die Allgemeinheit. **to ~ize,** t. verallgemeinern.

ūnivĕrsȧlizā'tion, die Verallgemeinerung.

ū'nivĕrse, das Ganze, All, Weltall, Universum.

ūnivĕr'sity, die Universität, Hochschule; to go to the ~, die Universität beziehen. ~-man, der einer Universität Angehörige; der Studierte, akademisch Gebildete. Univer'sity-Col'lege, 1. altes Kolleg in Oxford; 2. zu London University gehörendes Londoner Kolleg in Gower Street.

ūnīv'ocal, a. (~ly, adv.) 1. gleichtönend; 2. nur eine Bedeutung habend; 3. einstimmig, gleichmäßig, regelmäßig.

unjĕal'ous, a. nicht eifersüchtig, nicht argwöhnisch.

† **to unjōin',** t. trennen, scheiden, sondern.

unjōined', p.a. nicht verbunden, getrennt.

to unjōint', t. s. to disjoint.

* **unjoin'ted,** p.a. 1. ohne Gelenk; 2. zusammenhangslos.

unjōy' fūl, ~ous, a. nicht fröhlich, nicht lustig, freudlos.

unjŭdged', p.a. unbeurteilt, nicht entschieden.

unjūst', a. (~ly, adv.) 1. ungerecht, unbillig; 2. falsch, treulos; the ~ steward, bibl. der ungerechte Haushalter; 3. * ungerechtfertigt, grundlos.

unjūstifi'able, a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich. ~ableness, die Unverantwortlichkeit.

unjūs'tified, p.a. ungerechtfertigt.

unjūst'ness, die Ungerechtigkeit.

ŭn'ked (ŭn'kid), a. provinc. 1. seltsam; 2. öde, einsam, verlassen.

† **unkĕmpt',** p.a. ungekämmt; unfein, roh.

to unkĕn'nel, t. sp. (einen Fuchs) aus dem Bau treiben, aufjagen; fig. enthüllen.

unkĕpt', p.a. 1. * nicht gehalten, nicht gepflegt; 2. unbeobachtet, unbefolgt.

unkĕr'nelled, p.a. ohne Kern, kernlos.

unkīnd', a. (~ly, a. u. adv.) 1. † kinderlos; 2. † unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider; 3. a) unfreundlich, lieblos; b) † bösartig, (der Gesundheit) nachteilig. ~ness, ~liness, die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.

to unkīng', t. entthronen. ~like, ~ly, a. unköniglich.

to unkĭss', t. wegküssen; durch einen Kuß aufheben.

unkĭssed' [kĭst'], p.a. ungeküßt.

unknight'ly, a. unritterlich.

to unknit' (~, ~), t. 1. (einen Knoten) auflnüpfen, auflösen; 2. (die Stirn) entrunzeln, entfalten, glätten. ~, p.a. nicht vereint.

to unknŏt' (~ted, ~ted), t. (einen Knoten) auflnüpfen, auflösen, entwirren. ~ted, p.a. ohne Knoten, unverwirrt. ~ty, a. ohne Knorren, glatt, schier.

unknōw'able, a. nicht zu wissen, unerkennbar, unkenntlich; the ~able, das (wissenschaftlich) nicht Erkennbare. ~ing, p.a. nicht wissend, unwissend, ohne Kenntnis (of, von); * ~ing how to yield, unfähig sich zu unterwerfen. ~ingly, adv. unwissentlich.

unknōwn', p.a. 1. unbekannt; unbewußt; unerkannt, ungekannt, fremd; ~ quantity, math. die unbekannte Größe, Unbekannte; he is ~ to me, ich kenne ihn nicht; it was done ~ to me, es geschah ohne mein Wissen (od. Vorwissen); ~ to fame, unberühmt; the great ~, Sir Walter Scott als anonymer Verfasser der Waverley novels; 2. a) * unaussprechlich; b) ungewohnlich; 3. † ohne fleischlichen Umgang; * I am yet ~ to woman, ich habe noch kein Weib erkannt.

ŭnlabō'rious [od. ō'], a. mühelos.

unlā'boured, p.a. 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. ungezwungen, natürlich; 3. unbearbeitet; unangebaut.

to unlāce', t. 1. a) aufschnüren, lösen; b) entkleiden; 2. * der Zier berauben; to ~ one's reputation, seinen Ruhm schänden; 3. mar. to ~ a bonnet, ein Bonnet abschlagen, od. losmachen.

unlăck'eyed, p.a. von keinem Lakaien begleitet.

to un||lāde' (~lā'ded, ~lā'den), = to unload.

unlā'dylike, a. nicht wie eine feine Dame; ungebildet; gemein; ungeziemend.

unlaid', p.a. 1. ungelegt; * ~ ope, nicht offen gelegt; 2. unangelegt; 3. ungestillt v. Wogen; ungebannt (v. Geistern); 4. nicht (als Leiche) ausgestellt.

ūnlamĕn'ted, p.a. unbeklagt; unbeweint.

to unlăp' (~ped [pt], ~ped), t. aufwickeln, entfalten, enthüllen.

unlăr'ded, p.a. ungespickt; fig. unvermischt.

to unlăsh', t. s. to unlace.

to unlătch', t. aufklinken, öffnen.

unlaur'el(l)ed [lŏr'reld], p.a. nicht mit Lorbeeren gekrönt.

unlav'ish, a. nicht verschwenderisch. ~ed [sht], p.a. nicht verschwendet.

unlaw'fūl, a. (~ly, adv.) 1. ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich. ~ness, 1. die Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. die Unehelichkeit.

to un lāy' (~lāid', ~lāid'), t. mar. (ein Tau) aufschlagen.

to un||lĕarn' (pret. u. p.p. ~lĕarned', od. ~lĕarnt'), t. verlernen, vergessen.

unlĕarned', p.a. (**unlĕar'nedly,** adv.) 1. nicht (durch Studien) erlernt; 2. [lĕar'ned] ungelehrt, unwissend; 3. [lĕar'ned] eines Gelehrten unwürdig. **unlĕar'nedness,** die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

unlĕarnt', p.a. s. unlearned, 1.

to unlĕash', t. loskoppeln.

to unlĕave', t. entblättern, entlauben.

unlĕav'ened, p.a. ungesäuert; feast of ~ bread, das Paßafest.

unlĕc't⁵ured, p.a. 1. nicht gelehrt werdend (in Schulen); 2. s. unlessoned.

unlĕnt', p.a. ungeliehen.

unlĕss', c. wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, es sei denn daß; not ~, fam. sonst nicht.

unlĕs'sened, p.a. unvermindert, unverkürzt.

unlĕs'soned, p.a. unbelehrt, ununterrichtet.

unlĕt'tered, p.a. 1. ungelehrt; unbelesen; 2. nicht mit Buchstaben bezeichnet. ~ness, die Ungelehrtheit; Unbelesenheit.

unlĕv'el, a. uneben. ~led, p.a. ungebnet, uneben.

unlī'belled, p.a. ungeschmäht.

* **ŭnlĭbĭd'inous,** a. nicht wollüstig.

unlī'censed [st], p.a. 1. ohne besondere Erlaubnis; ~ printing, der Druck ohne Censur; 2. unerlaubt, nicht freigegeben, nicht autorisiert; ~ trade, der verbotene (unerlaubte) Handel.

unlicked' [lĭkt'], p.a. ungeleckt; fig. unbeholfen, roh; an ~ cub, ein ungeleckter Bär.

unlight'ed, p.a. unangezündet; unerleuchtet.

unlight'some, a. unerhellt, dunkel, trübe.

unlīke', I. a. 1. ungleich, unähnlich; to be not ~, einander ziemlich ähnlich sein; ~ his father, he spoke German fluently, im Gegensatz zu seinem Vater sprach er das Deutsche fließend; 2. unwahrscheinlich. II. ~s, s. pl. ungleiche, od. unähnliche Dinge. ~lihōōd, ~liness, die Unwahrscheinlichkeit. ~ly, a. u. adv. 1. unwahrscheinlich; 2. keinen Erfolg versprechend, ungeeignet. ~ness, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

unlim'ber, a. unbieksam, nicht nachgebend. to ~, t. mil. abprotzen.

unlĭm'it|able, a. s. illimitable. ~ĕd, p.a. (~ĕdly, adv.) unbeschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt; unbestimmt. ~ĕdness, die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

to unline', t. aus Kleidern) das Unterfutter herausnehmen.

unlīned', p.a. ungefüttert.

unlīn'eal, a. nicht in gerader Linie (abstammend), vom Seitenstamme.

to unlink', t. (Glieder) losketten, loswinden; * to ~ o.s., sich auseinander winden.

unlĭ'qu|efied (~ified), p.a. nicht flüssig gemacht; ungeschmolzen, unausgelöst. ~idated, p.a. com. nicht abgemacht, nicht geordnet; ~idated accounts, pl. offenstehende Rechnungen; ~idated debts, pl. unbezahlte Schulden.

unli'quored, p.a. nicht mit Flüssigkeit getränkt, unbenetzt, trocken, ungeschmiert.

unlĭst'ening, p.a. nicht zuhörend.

unlive'l iness, der Stumpfsinn. ~y, a. leblos, stumpf, tot.

to unlōad', t. 1. (Beladenes) entladen, abladen, ausladen; to ~ the cargo, die Ladung löschen; * to ~ one's grief, sein Leid (od. Herz) ausschütten; 2. (aus einem Gewehr) den Schuß herausziehen 3. Am. com. to ~ stock, Borsenpapiere (die man zur Spekulation einige Zeit behalten hat) abwälzen od. verkaufen.

unlō'catĕd, p.a. Am. (v. Land) noch nicht vermessen; noch nicht angewiesen; nicht angesiedelt.

to unlŏck', t. 1. aufschließen, öffnen; 2. typ. to ~ the form, die Form abschlagen; 3. (von einem Rade) den Hemmschuh wegnehmen; to ~ a wheel, den Sperrhaken an einem Rade ausheben.

unlŏcked' [lŏkt], p.a. unverschlossen.

unlōōked' [lŭkt]-for, p.a. unvorhergesehen, unvermutet, unerwartet.

unlōōped' [pt], p.a. unaufgeschlagen, ungestülpt; nicht umbortet.

to unlōōse', I. t. (to unlōō'sen) losmachen, lösen. II. i. sich auflösen, zerfallen.

* **unlōr'ded,** p.a. von keinem Herrn beherrscht.

unlōrd'ly, a. eines hohen Herrn unwürdig, unanständig.

to unlove', t. aufhören zu lieben.

unlŏved', p.a. ungeliebt.

unlŏve'l|iness, die Unliebenswürdigkeit. ~y, a. unliebenswürdig; herzlos.

unlov'ing, p.a. nicht liebend, lieblos, unhold, unfreundlich.

unlŭck' iness, das Unglückliche, Unglück, der unglückliche Zustand, schlimme Zufall; die Nachteiligkeit. ~y, a. 1. unglücklich; 2. unglückbedeutend; 3. böse, mutwillig (v. Kindern). ~ily, adv. unglücklicherweise.

unlŭs'trous, a. glanzlos.

unlŭs'ty, a. nicht derb, unkräftig, schwach.

unmāde' [† auch ŭn'mād], 1. p.a. ungemacht, (noch) nicht fertig; ungeschaffen; 2. p.p. vernichtet, zerstört.

ŭnmagnĕt'ic, a. unmagnetisch.

unmag'nified, p.a. unvergrößert.

unmāi'denly, a. nicht jungfräulich.

to unmāil', t. entpanzern, entwaffnen.

unmāi'lable, a. (durch die Post) unbestellbar.

unmāiled', p.a. entpanzert, entwaffnet.

unmāimed', p.a. unverstümmelt, ungelähmt.

ŭnmaintāi'nable, a. nicht aufrecht zu halten; nicht zu behaupten.

unmā'kable, a. nicht zu machen, nicht zu schaffen; unthunlich.

to unmāke' [† auch ŭn'māk] (unmāde', unmāde'), t. vernichten, zerstören, wegschaffen; (einen König) absetzen.

unmāl'leable, a. nicht hämmerbar, nicht streckbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig; spröde.

unmālleabĭl'ity, a. die Unstreckbarkeit, Ungeschmeidigkeit; Sprödigkeit.

to unmăn' (~ned, ~ned), t. 1. entmenschen; 2. entmannen; fig. weibisch machen, entmutigen; 3. (ein Schiff) der Mannschaft berauben; entvölkern.

unmăn'age|able, a. (~ably, adv.) nicht (leicht) zu handhaben; unlenksam, unbändig; schwer durchzuführen, unthunlich.

unmăn'aged, p.a. 1. nicht gehandhabt, nicht geleitet; 2. nicht zugeritten.

unmăn' like, ~ly, a. unmännlich; eines Menschen od. Mannes unwürdig, unmenschlich. ~liness, die Unmännlichkeit.

unmănned', p.a. 1. unbemannt; 2. † nicht gezähmt, wild (vom Falken); 3. * entmannt, herabgesunken.

unmăn'ner|liness, die Unmanierlichkeit, Unart, Ungezogenheit. ~ly, I. (unmăn'nered) a.; II. adv. unmanierlich, unartig, ungezogen, unhöflich, ungesittet, roh.

* **to unmăn'tle,** t. des Mantels berauben.

unmănūfăc't'ured, p.a. unverarbeitet; roh.

ŭnmanūred', p.a. ungedüngt.

unmärked' [kt], p.a. 1. a) unbezeichnet; ohne Fabrikmarke; b) com. nicht ausgezeichnet (d. h. ohne Preisvermerk); 2. unbemerkt, unbeachtet.

unmär'ketable, a. für den Markt untauglich, unverkäuflich, nicht gangbar.

* **unmärred',** p.a. unbeschädigt, unverletzt; unverdorben.

unmär'riageable († unmär'riable), a. heiratsunfähig.

unmär'ried, p.a. 1. ledig, unverheiratet; 2. geschieden.

to unmär'ry, t. (Eheleute) scheiden.

unmär'shalled, p.a. nicht (soldatisch) geordnet.

unmās'cūline, a. unmännlich; weibisch.

to unmāsk', I. t. entlarven. II. i. die Maske abnehmen, sich demaskieren.

unmāsked' [kt], p.a. unmaskiert; entlarvt, bloßgestellt, offen.

to unmāst', t. (ein Schiff) entmasten.

unmās'tered, p.a. nicht bemeistert, unbezwungen; unbezwinglich; unbeschränkt.

to unmăt' (~ted, ~ted), t. 1. der Matte entledigen; 2. aufflechten, entwirren.

to unmātch', t. 1. (etw. Gepaartes) voneinander trennen, auseinander reißen; vereinzeln; 2. ungleich verbinden, ungleich machen.

unmăt'chable, a. 1. nicht zu paaren, unvereinbar; 2. unvergleichlich, einzig.

unmātched' [tsht], a. 1. ungepaart; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, unerreicht.

unmēa'ning, a. nichtssagend, sinnlos, albern; ausdruckslos. ~ness, die Ausdruckslosigkeit; Bedeutungslosigkeit; Sinnlosigkeit.

unmĕant', p.a. unbeabsichtigt.

unmĕas'ur|able [mĕzh'], a. (~ably, adv.), ~ableness, s. imm ....

unmĕas'ured [mĕzh'], p.a. 1. ungemessen; 2. unermeßlich.

ŭnmęchăn'ical, a. nicht mechanisch, den Gesetzen der Mechanik nicht gemäß.

unmęchanized', p.a. nicht nach mechanischen Gesetzen gebildet.

unmĕd'dl|ed (with), p.a. unangetastet, unberührt, unverändert. ~ing, p.a. sich nicht in fremde Angelegenheiten einmischend.

unmĕd'itated, p.a. unerwogen, undurchdacht, unvorsätzlich.

unmēet', a. (~ly, adv.) unpassend, unschicklich; ungeeignet, untauglich (for, für). ~ness, die Unschicklichkeit; Untauglichkeit.

unmĕl'lowed, p.a. nicht mürbe, nicht (vollkommen) reif; * fig. unreif.

ŭnmelō'dious, a. unmelodisch.

unmĕl'ted, p.a. ungeschmolzen; fig. ungerührt.

unmĕn'tionable, I. a. nicht zu erwähnen. II. ~s, s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).

unmĕn'tioned, p.a. unerwähnt.

unmĕr'cantile [od. tīl], a. nicht kaufmännisch.

unmĕr'cenary, a. nicht auf niedrigen Gewinn bedacht; nicht gedungen, nicht feil.

unmĕr'chantable, a. com. unverkäuflich, ungangbar. ~ness, die Unverkäuflichkeit.

unmĕr'ciful, a. (~ly, adv.) unbarmherzig; unbillig, unmäßig, übertrieben (von Forderungen). ~ness, die Unbarmherzigkeit; Unbilligkeit.

* **unmĕr'it|able,** a. unverdienstlich. ~ĕd, p.a. unverdient. ~edness, die Unverdientheit.

unmĕritō'rious [auch ō'], a. verdienstlos.

unmĕt', p.a. nicht angetroffen.

ŭnmetăl'lic, a. nicht metallisch.

unmĕtaphys'ical, a. (~ly, adv.) nicht metaphysisch.

ŭnmethŏd'ical, a. (~ly, adv.) unmethodisch.

unmīgh'ty, a. ohnmächtig, machtlos.

unmīld', a. nicht mild. ~ness, der Mangel an Milde.

unmĭl'itary, a. unmilitärisch, unkriegerisch.

unmĭlked' [kt], p.a. ungemolken.

unmĭlled', p.a. ungeräudelt (vom Gelde).

unmīn'ded, p.a. nicht beachtet, unbemerkt.

unmīnd'ful, a. (~ly, adv.) unachtsam, unaufmerksam, nicht bedacht (of, auf), uneingedenk, vergessen; ~ of one's health, seine Gesundheit nicht schonend, rücksichtslos gegen dieselbe. ~ness, die Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

to unmĭn'gle, t. (Vermischtes) trennen, sondern, scheiden. **~d,** p.a. unvermischt; lauter, rein.

unmĭnistē'rial, a. nicht ministeriell.

* **unmī'ry,** a. nicht mit Kot beschmutzt.

unmīssed' [st], p.a. nicht vermißt.

ŭnmistā'k able, a. (**~ably,** adv.) unverkennbar. **~en,** p.a. nicht mißverstanden, nicht verkannt; sicher.

ŭnmistrŭs'ting, p.a. ohne Mißtrauen, arglos.

unmīt'ig||able, a. (**~ably,** adv.) nicht zu mildern, nicht zu besänftigen; unbezähmbar. **~ated,** p.a. 1. ungelindert, ungemildert; an **~ated** scoundrel, ein Erzschurke; 2. * unversöhnlich.

unmīxed' [xt], **unmīxt',** p.a. ungemischt; vgl. **unmingled.**

unmōaned', p.a. unbeklagt, unbetrauert.

unmŏd'ernīzed, p.a. nicht modernisiert.

unmŏd'ifiable, a. nicht zu modifizieren.

unmŏd'ified, p.a. nicht modifiziert, nicht (teilweise) abgeändert.

ŭnmolĕs'ted, p.a. nicht belästigt, nicht beunruhigt.

unmŏn'eyed, p.a. ohne Geld, unvermögend; geldbedürftig.

to unmōōr', t. mar. 1. (ein Schiff) von den Tauen losmachen; die Anker lichten; 2. (ein Schiff) einfach (mit einem Anker statt mit zwei) verankern.

unmŏr'al, a. f. immoral.

unmŏr'alized, p.a. nicht sittlich gebildet.

unmōrt'gaged, p.a. nicht verpfändet, nicht verschrieben; nicht mit Hypotheken belastet.

unmōr'tified, p.a. 1. † nicht ertötet (v. der Sünde); 2. ungekränkt, nicht gedemütigt.

unmŏth'erly, a. unmütterlich.

to unmōuld', t. umformen, umgießen.

unmōul'ded, p.a. ungeformt, formlos.

unmōun'ted, p.a. 1. nicht beritten; 2. nicht aufgezogen od. aufgeklebt.

unmōurned' [auch ö], p.a. unbetrauert.

unmō'vable, a., **~ness,** f. immovable, ~ness.

unmōved', p.a. 1. unbewegt; unverändert; 2. ungerührt; standhaft.

unmō'ving, p.a. 1. nicht bewegend; nicht rührend; 2. bewegungslos.

unmōwn', **unmō*w*ed',** p.a. ungemäht.

to unmŭf'fle, I. t. entmummen, enthüllen; to ~ a drum, die Dämpfung von einer Trommel nehmen. II. i. * sich enthüllen, hervortreten.

unmŭr'm||ured, p.a. (at) nicht bemurrt, nicht mit Murren empfangen. **~uring,** p.a. nicht murrend.

unmū'sical, a. (**~ly,** adv.) unmusikalisch; * schlecht klingend, unmelodisch.

unmū'tilated, p.a. unverstümmelt.

to unmŭz'zle, t. 1. vom Maulkorbe befreien; (einem Geschütze) den Mundpfropf abschnallen; 2. * entfesseln; * bekunden.

ŭnmystē'rious, a. nicht geheimnisvoll.

to unnāil', t. von Nägeln losmachen.

unnāiled', p.a. ungenagelt.

unnāmed', p.a. ungenannt, unerwähnt; namenlos.

unnă'tional, a. nicht volkstümlich.

unnā'tive, a. nicht natürlich, gezwungen.

unnăt'ural, a. (**~ly,** adv.) unnatürlich. **to ~ize,** t. 1. unnatürlich machen; 2. denaturalisieren, des Staatsbürgerrechts berauben. **~ized,** p.a. nicht naturalisiert, nicht eingebürgert. **~ness,** die Unnatürlichkeit.

unnăv'igable, a. f. innavigable.

unnăv'igated, p.a. unbeschifft.

unnĕç'essar ĭness, die Unnötigkeit. **~y,** a. unnötig. **~ily,** adv. unnötigerweise.

ŭnnęçĕs'sitated, p.a. ungenötigt, ungezwungen.

unnēe'ded, p.a. nicht notwendig.

unnēed'ful, a. nicht erforderlich, unnötig.

unnei*gh*'bourly [nā'], a. u. adv. unnachbarlich; feindselig.

to unnĕrve', t. entnerven, entkräften, schwächen. **unnĕrved',** p.a. entnervt, schwach.

unneū'tral, a. nicht neutral, nicht parteilos.

unnō'||ble, **~bly,** a. f. igno||ble, **~bly.**

unnō't||ed, p.a. 1. unbezeichnet; 2. unbemerkt; unbeachtet. **~iced** [st], p.a. unbemerkt, unbeachtet; nicht ausgezeichnet.

unnŭm'bered, p.a. ungezählt; unzählig.

unnūr't'ured, p.a. ungenährt, unerzogen.

ŭnobeyed' [bād'], p.a. unbefolgt, ohne Gehorsam zu finden.

ŭnobjĕc'ted, p.a. einspruchslos; nicht vorgeworfen, nicht eingewandt.

ŭnobjĕc'tion||able, a. (**~ably,** adv.) keinem Vorwurfe od. keinen Einwürfen ausgesetzt, annehmbar; unverwerflich, untadelhaft.

ŭnoblit'erated, p.a. nicht verwischt.

ŭnobnŏx'ious [nŏk'shus], a. nicht ausgesetzt, nicht preisgegeben; nicht straffällig; unanstößig.

ŭnobscūred', p.a. unverdunkelt.

ŭnobsē'quious, a. (**~ly,** adv.) ungehorsam, unfolgsam; nicht unterwürfig, nicht willfährig. **~ness,** der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit, Unwillfährigkeit.

ŭnobsĕr'v||able, a. nicht zu beobachten; unbemerkbar. **~ance,** die Nichtbeobachtung; Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit. **~ant,** a. 1. nicht beobachtend, nicht befolgend, unaufmerksam, unachtsam (of, auf); 2. unwillfährig, ungehorsam.

ŭnobsĕrved', p.a. (**ŭnobsĕr'vedly,** adv.) unbeobachtet, unbeachtet, unbemerkt.

ŭnobsĕr'v||ing, p.a. f. **~ant,** 1.

ŭnobstrŭc'||ted, p.a. nicht verstopft, nicht versperrt, ungehindert. **~tive,** a. nicht verstopfend, nicht versperrend, nicht hindernd.

ŭnobtāi'nable, a. unerreichbar.

ŭnobtāined', p.a. nicht erlangt, nicht erworben, unerreicht.

ŭnobtrū'sive, a. (**~ly,** adv.) nicht zudringlich, zurückhaltend. **~ness,** die Zurückhaltung, Bescheidenheit.

ŭnŏb'vious, a. nicht augenscheinlich, nicht leicht bemerklich, nicht auffallend, nicht deutlich.

unŏc'cūpied, p.a. 1. a) unbesetzt, nicht eingenommen; b) unangebaut; 2. unbeschäftigt, müßig, frei.

ŭnoffĕn'd||ed, p.a. nicht beleidigt. **~ing,** p.a. 1. nicht beleidigend, nicht anstößig, harmlos; 2. sündlos, unschuldig.

ŭnoffĕn'sive, a. f. inoffensive.

unŏf'fered, p.a. unangeboten.

ŭnoffi'cial [shal], a. (**~ly,** adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.

ŭnoffi'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) nicht dienstfertig.

† **unŏf'ten,** adv. selten.

to unōil', t. entölen, vom Öle reinigen.

unōiled', p.a. ungeölt.

unō'pen||ed, p.a. ungeöffnet, verschlossen; nicht erbrochen. **~ing,** p.a. nicht aufgehend.

unŏp'erative, a. f. inoperative.

unŏpportūne', a. f. inopportune.

ŭnoppōsed', p.a. auf keinen Widerstand stoßend.

ŭnop'prĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt. **~prĕs'sive,** a. nicht bedrückend.

ŭnordāined', p.a. 1. nicht angeordnet; 2. nicht ordiniert.

to unōr'der, t. abbestellen.

unōr'derly, a. f. disorderly.

unōr'dinary, a. ungewöhnlich.

ŭnorgăn'ic, a. f. inorganic.

unōr'ganized, p.a. nicht organisiert; unorganisch.

ŭnorig'in||al, 1. nicht ursprünglich; 2. * unerschaffen. **~ated,** p.a. ohne Ursprung, unerschaffen.

unōrnamĕn't||al, a. schmucklos; einfach. **~ed,** p.a. ungeschmückt; einfach.

unōr'thodox, a. nicht orthodox, nicht rechtgläubig.

unōstentā'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. nicht prahlerisch, anspruchslos, bescheiden; schlicht; 2. nicht pruntkaft, nicht grell, nicht schreiend (v. Farben). **~ness,** die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

unō*w*ed', p.a. 1. nicht schuldig; 2. * ohne Eigentümer, herrenlos.

unōwned', p.a. 1. ohne Eigentümer, herrenlos; 2. nicht anerkannt od. eingestanden.

unōx'idable, a. nicht oxydierbar. **~idized,** p.a., **~ygenated,** p.a. nicht oxydiert, nicht mit Sauerstoff verbunden.

ŭnpacif'ic, a. unfriedlich.

unpăç'ified, p.a. unbesänftigt; nicht beigelegt.

to unpăck', t. auspacken; abladen; fig. entladen, eröffnen. **unpăcked'** [kt], p.a. 1. ungepackt; 2. fig. nicht angestiftet, unbestochen, unparteiisch.

unpăck'er, der Auspacker, Ablader.

unpāid', p.a. 1. a) unbezahlt, unbesoldet; als s.: the great ~, fam. der Friedensrichter (justice of the peace); b) (~ for) unbezahlt, auf Borg entnommen; c) unfrankiert; 2. unvergolten; ungebüßt; 3. * unerfüllt.

* **unpained',** p.a. schmerzlos, keinen Schmerz empfindend.

unpain'ful, a. schmerzlos, nicht schmerzend.

unpain'ted, p.a. ungemalt; ungeschminkt.

unpaired', p.a. ungepaart.

unpăl'atable, a. unschmackhaft; ungenießbar; fig. widrig, unangenehm, mißfällig.

A. **unpalled',** p.a. 1. nicht gedämpft, nicht niedergeschlagen; 2. nicht übersättigt.

B. **unpalled',** a. sl. ohne Genossen.

* **unpăr'agoned,** p.a. unvergleichlich, ohnegleichen.

unpăr'allĕled, p.a. beispiellos, unvergleichlich.

unpăr'd||onable, a. (**~onably,** adv.) unverzeihlich. **~oned,** p.a. unverziehen; unbegnadigt. **~oning,** p.a. nicht verzeihend, unversöhnlich.

unpared', p.a. ungeschält.

unpărliamĕn'tar||y, a. (**~ily,** adv.) unparlamentarisch; ~y language, unparlamentarische (verletzende) Ausdrücke (pl.).

to ŭnparō'chialīze, t. aus einem Kirchspiel (od. einer Gemeinde) ausschließen.

unpär'ted, p.a. ungeteilt; ungeschnitten (von Haar).

ŭnpartic'ipated, p.a. von jm. nicht beteiligt.

unpäs'sable, a. 1. s. impassable; 2. s. uncurrent.

† **unpäs'sionate** (pash'un), a. s. dispassionate.

unpäs'toral, a. nicht hirtenmäßig; nicht pastoral.

unpatched' [tsht], p.a. ungeflickt, nicht zusammengeflickt.

unpa'tented, p.a. unpatentiert.

* **unpäthed'**, a. pfadlos, ohne Bahn.

ŭnpathet'ic, a. (~ally, adv.) nicht pathetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend.

unpätriŏt'ic, a. (~ally, adv.) unpatriotisch.

unpat'ronized, p.a. ohne Gönner.

to unpäve', t. das Pflaster einer Straße aufreißen.

unpaved', a. 1. unpflastert; 2. * hum. having no stone flagged.

unpäwned', p.a. nicht verpfändet, nicht verpfändet.

* **to un pay'** (~pāid', ~paid'), t. durch Bezahlung wieder aut machen.

unpēa'ce|able, unpeace'ful, a. (~ably, **unpeace'fully**, adv. unfriedlich. **~ablenĕss, unpeace'fulness**, die Unfriedlichkeit.

to unpēg' (~ged, ~ged), t. (durch Entfernung des Pfeils) öffnen.

unpēl'ted, p.a. nicht mit Steinen gemorfen.

to unpĕn' (~ned, ~ned), t. 1. (Schafe) auspferchen; 2. (Wasser) losdammen, ablassen.

unpe'nal, a. straflos.

unpĕn'ĕtr|able, a. s. impenetrable. **~ating**, p.a. nicht durchdringend; nicht scharfsinnig.

unpĕn'itent, a. s. impenitent.

unpĕn'sioned [shund], p.a. nicht pensioniert, unbesoldet.

to unpēo'ple, t. entvölkern. **~d**, p.a. menschenleer.

ŭnperçēi'vable, a. s. imperceptible.

ŭnper|çēived', p.a. (~çēi'vedly, adv.) unbemerkt, unempfunden.

* **unpĕr'fect**, a. s. imperfect.

unpĕr'forated, p.a. nicht durchlöchert; nicht durchbohrt.

ŭnper|för'mable, a. nicht zu erfüllen. **~förmed'**, p.a. unverrichtet, ungethan, unerfüllt.

unpĕr'ish|able, a. s. imperishable. **~ing**, p.a. nicht vergehend.

unpĕr'jured, p.a. frei vom Meineide, nicht meineidig.

ŭnpermĭt'ted, p.a. unerlaubt.

ŭnperplĕxed' [xt], p.a. 1. nicht verwirrt, nicht verwickelt; 2. nicht verlegen, nicht betreten.

ŭnperspī'rable, a. nicht verdunstbar; nicht ausdünstend.

ŭnper|suā'dable [swā], a. nicht zu überreden, unüberredlich. **~ed**, p.a. nicht überredet.

unpertürbed', p.a. nicht beunruhigt; nicht beunruhigt.

ŭnperûsed', p.a. nicht durchgelesen.

ŭnpervĕr'ted, p.a. nicht verdreht; unverdreht.

unpĕs'tered, p.a. ungequält, unbelästigt, ungeplagt.

unpĕt'rified, p.a. unversteinert.

unphilosŏph'ic al, a. (~ally, adv.) unphilosophisch. **~alnĕss**, das Unphilosophische.

unphrĕnolŏg'ical, a. nicht phrenologisch.

unpĭcked' [kt], p.a. 1. nicht abgepflückt; * ungenossen; 2. nicht ausgesucht: ~ samples, pl. com. ungeschmeichelte Proben.

unpĭct'uresque', a. unmalerisch.

unpĭer'çable, a. undurchdringbar, undurchdringlich.

unpĭerçed' [st], p.a. nicht durchbohrt, undurchdringlich.

* **unpĭl'lared**, a. ohne Pfeiler, säulenlos.

* **unpĭl'loaned**, p.a. ohne Kopfkissen.

unpĭ'lotĕd, p.a. nicht durch Lotien geführt, ohne Lotsen.

to unpĭn' (~ned, ~ned), t. Nadeln abstecken, losheften; * (j. ausziehen. **unpĭnned'**, p.a. nicht angesteckt.

unpĭn'ioned [od. yund], p.a. losgebunden, mit freien Armen.

unpĭnked' [kt], p.a. nicht mit Nestellöchern versehen, nicht gelöchert.

unpĭt'|eous, a. (~eously, adv.) mitleidlos. **~ied**, p.a. unbemitleidet. **~ifŭl**, a. (~ifully, adv. mitleidlos, unbarmherzig. **~ying**, p.a. nicht bemitleidend, unbarmherzig.

unplā'cable, a. s. implacable.

* **unplāced'** [st], p.a. unangestellt, unversorgt.

* **unplagued'**, p.a. ungeplagt, unangemält.

to unplāit', t. Falten od. Flechten aufmachen; aufflechten.

unplānned', p.a. unentworfen; nicht verabredet.

unplän'ted, p.a. ungepflanzt, wild; nicht angelegt.

unpläs'tered, p.a. 1. ohne Bewurf, ohne Putz, unberappt, ungetüncht; 2. nicht bepflastert.

unplâu'|sible, a. s. implausible. * **~sive**, a. mißbilligend.

unplēa'dable, a. nicht als Rechtsgrund, od. als Entschuldigung anzuführen.

unplēas'ant, a. (~ly, adv. 1. unangenehm, widrig; mißfällig; 2. nicht munter, nicht lustig, nicht nett. **~nĕss**, 1. die Unannehmlichkeit, Widrigkeit; 2. der Mangel an munterem, od. nettem Wesen.

unplēased', a. unbefriedigt, unzufrieden, mißvergnügt.

unplea'sing, p.a. (~ly, adv.) unangenehm, unerfreulich, widrig. **~nĕss**, das Unangenehme, Mißfällige.

unplĕdged', p.a. unverpfändet.

unplĭ'|able, a. unbiegsam. **~ant**, a. unbiegsam, ungeschmeidig; starr, halsstarrig. **~antnĕss**, die Unbiegsamkeit; Starrheit, Halsstarrigkeit.

unplōughed', p.a. ungepflügt.

to unplûme', t. rupfen, der Federn berauben; fig. des Schmuckes berauben; demütigen.

unplŭn'dered, p.a. ungeplündert.

unpoĕt'ic(al), a. (~ally, adv.) unpoetisch, undichterisch.

unpom'ted, p.a. 1. ohne Spitze, ohne Stachel; 2. nicht interpungiert; 3. ohne Vokalzeichen.

unpōised', p.a. ohne Gleichgewicht.

unpō'larized, p.a. phys. nicht polarisiert; nicht polarisch.

unpol'iced, p.a. nicht gut eingerichtet od. verwaltet; * ungebildet, dumm.

unpŏl'ished [sht], p.a. 1. unpoliert, ungeglättet; matt; 2. ungebildet, roh.

ŭnpolīte', a., **~nĕss**, s. impolite, **~ness**.

unpōlled', p.a. 1. ungekappt; 2. nicht in das Stimmregister eingetragen; nicht abgegeben (v. einer Stimme); 3. ungeplündert.

ŭnpoll'ûted, p.a. unbefleckt, rein.

unpŏp'ular, a. (~ly, adv.) unpopulär, nicht volkstümlich, unbeliebt.

unpŏpŭlär'ity, die Unpopularität, Unbeliebtheit.

unpōr'tioned [auch pōr'shund], p.a. ohne Mitgift, ohne Vermögen.

unpōr'tuous [auch pōr'], a. hafenlos.

* **ŭnpossĕssed'** [pozĕst'], p.a. unbesessen, herrenlos.

ŭnpossĕs'sing, p.a. besitzlos.

unpōw'dered, p.a. ungepudert.

unpōw'erfŭl, a. machtlos, unvermögend.

unprăc't|icable, a. s. impracticable. **~ised** [st], p.a. ungeübt, unbewandert, unerfahren.

unprāised', p.a. ungepriesen.

ŭnpreçā'rious, a. (~ly, adv.) 1. nicht unnütz, nicht schwankend, nicht nutzlos; 2. law, unabhängig.

unprĕçe'dĕnted, p.a., **unprĕçeçedĕn'tial** [shal], a. ohne Präcedenzfall; noch nicht dagewesen, beispiellos, unerhört.

ŭnpreçīse', a. (~ly, adv.) ungenau; unbestimmt.

ŭnprĕdĕs'tinated, p.a. nicht vorherbestimmt.

* **to ŭnprĕdĭct'**, t. eine Weissagung zurücknehmen.

ŭnprefĕrred', p.a. nicht vorgezogen; unbefördert.

unprĕg'nable, a. s. impregnable.

unprĕg'nant, a. 1. nicht schwanger, unfruchtbar; 2. * unfähig, stumpfsinnig; ~ of s.t., unempfänglich für etw.

unprĕj'ŭd|iced [st], p.a. 1. vorurteilsfrei, unbefangen, unparteiisch; 2. nicht benachteiligt (by, durch). **~içedněss**, die Vorurteilslosigkeit, Unbefangenheit.

ŭnpremĕd'itated, p.a. nicht vorher überlegt, nicht vorbedacht, unabsichtlich, unvorsätzlich.

ŭnpreŏc'cupied, p.a. nicht im voraus eingenommen, nicht voreingenommen.

ŭnpre pared', p.a. unvorbereitet. **~pa'rednĕss**, der Mangel an Vorbereitung, das Unvorbereitetsein.

unprēpossĕssed' [st], p.a. nicht im voraus eingenommen, vorurteilsfrei. **~ĕs'sing**, p.a. nicht (im voraus für sich) einnehmend.

ŭnpresēn'table, a. nicht vorzustellen, nicht vorzuschlagen.

ŭnpresĕr'vable, a. nicht erhaltbar.

unprĕssed' [st], p.a. 1. ungepreßt, ungedrückt; ~ wine, der Vorlauf, Vorlauf; 2. nicht erzwungen.

ŭnpresŭ'ming, p.a. ohne Anmaßung, anspruchslos.

ŭnpresŭmp't'ŭous, a. (~ly, adv.) ohne Dünkel, anspruchslos, bescheiden.

ŭnpretĕn'ded, p.a. nicht vorgegeben; ~ed to, nicht angemaßt, nicht angetastet. **~ing**, p.a. (~ingly, adv.) nicht anmaßend, anspruchslos, schlicht, bescheiden. **~ingnĕss**, die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

ŭnprevāi'ling, p.a. ohnmächtig, schwach.

unprevĕn't|able, a. nicht zu verhindern

dern, unvermeidlich. ~ed, p.a. unverhindert.

unpriest'ly, a. unpriesterlich.

unprince'ly, a. u. adv. unfürstlich.

unprin'cipled, p.a. ohne Grundsätze, schwankend; gewissenlos.

unprin'ted, p.a. ungedruckt; unbedruckt.

unpriv'ileged, p.a. unprivilegiert, ohne Vorrechte.

* **unpri'zable**, a. unschätzbar, von geringem Wert.

unprized', p.a. nicht taxiert; ungeschätzt, ungewürdigt.

* **ŭnproclaimed'**, p.a. nicht angekündigt od. ausgerufen.

ŭnproduced' [st], p.a. nicht hervorgebracht; nicht vorhanden.

ŭnproduc'tive, a. 1. unfruchtbar; wirkungslos; 2. nichts eintragend, tot (von Kapitalien). ~**ness**, die Unfruchtbarkeit, Unproduktivität.

ŭnprofāned', p.a. unentheiligt, unentweiht.

ŭnprofĕs'sional [fĕsh'un], a. 1. nicht zu einem besonderen Gewerbe od. Stande gehörend; 2. nicht berufsmäßig, laienhaft; 3. nicht einer der höheren Berufsklassen (f. profession) angehörig od. sie betreffend.

ŭnprofi'ciency [shen], der Mangel an Tüchtigkeit.

unprof'it able, a. (~**ably**, adv.) keinen Gewinn abwerfend, nicht einträglich, unvorteilhaft; nutzlos, unnütz, zwecklos. ~**ableness**, die Uneinträglichkeit, Nutzlosigkeit. ~**ed**, p.a. 1. ohne Nutzen zu haben; 2. * nicht vorteilhaft, ohne Ertrag.

ŭnprohib'ited, p.a. unverboten.

ŭnprojec'ted, p.a. nicht erdacht, nicht entworfen.

ŭnprolif'ic, a. unfruchtbar, nicht ergiebig.

unprom'ised [st], p.a. nicht versprochen. ~**ising**, p.a. nicht viel versprechend; hoffnungslos.

unprŏmp'ted, p.a. nicht eingegeben; nicht angetrieben.

ŭnpro nōun'ceable, a. nicht auszusprechen. ~**nōunced'** [st], p.a. 1. nicht ausgesprochen; gram. stumm; 2. ungesprochen, unentschieden.

to unprŏp' (~**ped** [pt], ~**ped**), t. der Stütze berauben.

unprŏp'er, a. s. improper.

ŭnprophĕt'ic(al), a. (~**ally**, adv.) unprophetisch.

ŭnpropi'tious [shus], a. (~**ly**, adv.) ungnädig, ungünstig.

ŭnpropōr'tion able [auch pŏr'shun], ~**ate**, a., ~**ed**, p.a. (~**ably**, ~**ately**, adv.) unverhältnismäßig.

ŭnpropōsed', p.a. nicht vorgeschlagen, nicht beantragt.

unprŏpped' [pt], p.a. ungestützt.

unprŏs'perous, a. nicht gedeihend, mißlingend; unglücklich.

unprŏs'titūted, p.a. nicht preisgegeben, nicht entehrt, nicht geschändet.

ŭnprotĕc'ted, p.a. ungeschützt, schutzlos; an ~ female, ein weibliches Wesen ohne (männlichen) Schutz.

to unprŏt'estantize, t. dem protestantischen Glauben entfremden, katholisch machen.

ŭnprotrăc'ted, p.a. nicht in die Länge gezogen, nicht aufgeschoben.

unprôved', p.a. 1. unbewiesen; 2. nicht erprobt.

* **to ŭnprov|īde'**, t. berauben; fig. bestehen. ~**ī'ded**, p.a. 1. unversorgt, unversehen; 2. unvorbereitet; to take s.o. ~ided, j. völlig überraschen.

ŭnprovi'sioned [zhund], p.a. nicht mit Vorräten versehen, nicht verproviantiert.

* **to ŭnprov|ōke'**, t. den Reiz (od. Antrieb) aufheben. ~**ōked'** [kt], p.a. 1. nicht herausgefordert; 2. ungereizt, unerbittert; 3. nicht gewaltsam herbeigeführt. ~**ō'kedly**, adv. ohne besonderen Anlaß. ~**ō'king**, p.a. nicht reizend, nicht erbitternd, nicht heftig.

unprûned', p.a. unbeschnitten (v. Bäumen).

unpŭb'lished [sht], p.a. 1. a) nicht bekannt gemacht; b) geheim; 2. nicht herausgegeben, nicht verlegt.

unpŭnc't ŭal, a. (~**ly**, adv.) unpünktlich.

unpŭnct⁵ŭăl'ity, die Unpünktlichkeit.

unpŭn'ish able, a. unstrafbar. ~**ed** [sht], p.a. unbestraft.

unpur'chas able, a. nicht käuflich. ~**ed** [st], p.a. nicht erkauft, nicht erhandelt.

unpurged', p.a. ungereinigt.

unpū'rified, p.a. nicht gereinigt, nicht geläutert.

unpur'posed [st], p.a. unbeabsichtigt, unversätzlich.

ŭnpursued', p.a. unverfolgt.

unpū'trified, p.a. nicht verfault.

unqual'ified able [kwŏl'], a. gar nicht zu bezeichnen. ~**fied**, p.a. 1. * seiner Fähigkeiten, od. seines Wesens beraubt; 2. untüchtig, unfähig, ungeschickt, untauglich, nicht geeignet (for, zu); (zur Jagd u. dgl.) nicht berechtigt; 3. ungemildert, ungemischt; uneingeschränkt, unbedingt; unverfälscht; ~fied truth, die lautere Wahrheit. to ~**fy**, t. untüchtig machen. * ~**tied**, p.a. seinem Wesen entfremdet.

unquēened', p.a. (als Königin) abgesetzt, entthront.

unquĕlled', p.a. nicht unterdrückt.

unquĕn'ch able, a. (~**ably**, adv.) unlöschbar, nicht zu stillen. ~**ableness**, die Unlöschbarkeit.

unquĕnched' [sht], p.a. ungelöscht, ungestillt.

unquĕs'tion able [kwĕs'tshun], a. (~**ably**, adv.) 1. nicht in Frage zu stellen, unbestreitbar; unzweifelhaft, unstreitig, gewiß; unverdächtig; ~ably, ohne Frage; 2. * den Fragen od. der Unterhaltung abgeneigt, wortkarg. ~**ed**, p.a. unbestritten.

unquick'ened, p.a. unbelebt, unbeseelt.

unqui'et, I. a. (~**ly**, adv.) 1. unruhig; tobend, ungestüm; 2. unbefriedigt. II. s. = ~**ness**, ~**ude**, die Unruhe; Heftigkeit; Verwirrung.

unquō'ted, p.a. nicht angeführt, nicht citiert; com. in der Preisliste nicht aufgeführt.

* **unrāised'**, p.a. schwunglos.

unrāked' [kt], p.a. nicht geharkt; nicht zusammengeschart.

unrānged', p.a. ungeordnet.

unrănked' [kt], p.a. ungeordnet, nicht gereiht; mil. aus Reihe und Glied.

unrăn'sacked [kt], p.a. nicht durchwühlt; nicht ausgeplündert.

unrăn'somed, p.a. nicht losgekauft od. ausgelöst.

unrā't able, a. nicht taxierbar; zollfrei. ~**ed**, p.a. nicht abgeschätzt, nicht taxiert; zollfrei.

to unrăv'el (~**led**, ~**led**), I. t. 1. entwirren; enthüllen; entwickeln; to ~ the plot of a drama, den Knoten eines Schauspiels lösen; 2. ausfasern. II. i. sich entwirren, sich entwickeln; sich ausfasern. ~**ment**, die Lösung (des Knotens in einem Schauspiele).

* **unrā'zored**, p.a. ungeschoren.

unrēached' [tsht], p.a. unerreicht.

unrĕad', p.a. 1. ungelesen; 2. * unbelesen, ungelehrt.

unrēa'dable, a. unlesbar.

unrĕad'iness, die Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. nicht bereit, nicht fertig; 2. unentschlossen, zaudernd; nicht bereitwillig; 3. * entkleidet.

unrē'al, a. (~**ly**, adv.) unwirklich, wesenlos. to ~**ize**, t. unwirklich machen. ~**ized**, p.a. nicht verwirklicht.

ŭnrēăl'ity, die Unwirklichkeit, Wesenlosigkeit.

unrēaped' [pt], p.a. ungeerntet, ungeschnitten.

unrēa'son, die Unvernunft. ~**able**, a. (~**ably**, adv.) 1. unvernünftig; 2. vernunftwidrig; 3. unbillig; übermäßig (von Preisen u. Forderungen). ~**ableness**, 1. die Unvernünftigkeit; 2. die Vernunftwidrigkeit; 3. die Unbilligkeit; Übermäßigkeit. ~**ed**, p.a. nicht durchdacht. ~**ing**, p.a. nicht nachdenkend.

ŭnreb ū'kable, a. bibl. untadelhaft, unverwerflich. ~**ūked'** [kt], p.a. ungetadelt, ungescholten.

ŭnrecâl'l|able, a., * ~**ing**, p.a. unwiderruflich.

ŭnrecăn'ted, p.a. nicht widerrufen.

ŭnrecēived', p.a. nicht empfangen; nicht angenommen.

ŭnrecl|āi'mable, a. 1. nicht zurückzurufen; nicht zu reklamieren; 2. unverbesserlich. ~**āimed'**, p.a. 1. nicht zurückgerufen; 2. ungebessert; * ungezähmt (v. Falken).

unrĕc'ognizable [auch ŭnrekŏg'nizabl], a. nicht wiederzuerkennen; unerkennbar.

unrĕc'ompensed [st], p.a. unbelohnt.

unrĕc'oncīled, p.a. unversöhnt.

unrĕconcīl'iable, a. s. irreconcilable.

ŭnrecŏr'ded, p.a. nicht aufgezeichnet.

* **ŭnrecōun'ted**, p.a. unerzählt.

ŭnrecŏv'|erable, a. s. irrecoverable. ~**ered**, p.a. 1. nicht wieder erlangt, unersetzt; 2. noch nicht genesen.

unrĕc'tified, p.a. 1. nicht berichtigt, nicht verbessert; 2. nicht rektifiziert, d. h. nicht mehrfach destilliert (v. Spiritus).

* **ŭnrecū'ring**, p.a. unheilbar.

ŭnredēe'mable, a. s. irredeemable.

ŭnredēemed', p.a. nicht losgekauft, unerlöst; com.: ~ bills, pl. uneingelöste Wechsel; ~ stocks, pl. nicht eingezogene Staatspapiere; ~ debts, pl. ungetilgte Schulden.

ŭnredrĕssed' [st], p.a. ohne Abhülfe, nicht abgestellt.

ŭnredūced' [st], p.a. 1. nicht zurückgebracht; 2. a) nicht auf eine kürzere Form od. auf einen kleineren Maßstab zurückgeführt; b) nicht herabgesetzt, unvermindert; 3. nicht unterjocht; 4. nicht abgedankt, nicht eingezogen.

ŭnredū'cible, a., **~nĕss**, s. irreducible, ~ness.

to unrēēve', t. mar. ein Tau ausdrehen (wieder aus den Böcken ziehen).

unrefined', p.a. 1. nicht verfeinert; unausgebildet; 2. unraffiniert, nicht raffiniert, roh (bei, vom Zucker).

ŭnreflĕc'tĭng, p.a. nicht reflektierend; fig. nicht nachdenkend, ohne Überlegung.

ŭnref ŏr'mable, a. nicht zu reformieren, unverbesserlich. **~ŏrmed'**, p.a. unverbessert; nicht reformiert; theol. nicht zu neuem Leben erweckt.

ŭnrefrăc'ted, p.a. nicht gebrochen (von Lichtstrahlen).

ŭnrefrĕshed' [sht], p.a. unerfrischt, unerquickt.

ŭnrefrĕsh'ĭng, p.a. nicht erfrischend, nicht erquickend.

ŭnrefūn'ded, p.a. nicht zurückgezahlt, nicht erstattet.

ŭnrefū'sĭng, p.a. sich nicht weigernd, willfährig.

ŭnrefu'ted, p.a. nicht widerlegt.

ŭnre gärd'ed, p.a. nicht angesehen, unberücksichtigt; vernachlässigt. **~gärd'fŭl**, a. unachtsam, nachlässig.

ŭnregēn'er ăcy, theol. die Nichtwiedergeburt. **~ate**, a., **~ated**, p.a. nicht wiedergeboren.

unrĕg'istered, p.a. nicht registriert, nicht aufgezeichnet; nicht eingeschrieben (von Briefen).

ŭnregrĕt'ted, p.a. nicht bedauert, nicht mit Bedauern vermißt.

unrĕg'ūlated, p.a. ungeregelt, ungeordnet.

* **unreined'** [rānd'], p.a. ungezügelt.

ŭnrejĕc'ted, p.a. unverworfen.

ŭnrejoi'cĭng, p.a. unerfreulich, traurig.

ŭnrelā'ted, p.a. 1. unerzählt, unberichtet; 2. nicht verwandt.

unrĕl'ative, a. (**~ly**, adv.) (to) ohne Beziehung auf, ohne Verhältnis zu.

ŭnrelĕn'tĭng, p.a. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unbeugsam; unerbittlich; unbarmherzig, gefühllos.

ŭnrelī'able, a. unzuverlässig, nicht unterstützt.

ŭnre lîe'vable, a. nicht zu lindern od. zu mildern. **~lîeved'**, p.a. 1. ungelindert, ungemildert, unerleichtert; 2. (von einer Festung) unentsetzt; v. der Wache) unabgelöst.

ŭnrelĭg'ious, a. s. irreligious.

ŭnrelŭc'tantly, adv. ohne Widerstreben, willig.

ŭnre mär'kable, a. nicht merkwürdig, unwichtig. **~märked'** [kt], p.a. unbemerkt.

ŭnremĕm'||bered, p.a. nicht im Gedächtnis behalten, vergessen, verschollen. **~brance**, die Nichterinnerung.

ŭnremē'diable, a. s. irremediable.

ŭnremĭn'ded, p.a. nicht erinnert (of, an); uneingedenk.

ŭnremĭt'ted, p.a. 1. nicht erlassen; unvermindert; 2. nicht nachgelassen; 3. unaufhörlich. **~ĭng**, p.a. (**~ĭngly**, adv.) nicht nachlassend, unablässig, unaufhörlich.

ŭnremō'vable, a. (**~ably**, adv. 1. nicht wegzunehmen, unverrückbar, unbeweglich, fest; 2. unabsetzbar. **~ableness**, die Unverrückbarkeit, Unbeweglichkeit.

ŭnremôved', p.a. 1. nicht weggenommen, unverrückt; unversetzbar; 2. nicht abgesetzt.

ŭnremu'nerated, p.a. unvergütet, unbelohnt; unbesoldet.

ŭnrenewed', p.a. nicht erneuert.

ŭnrepaid', p.a. nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unersetzt; unvergolten.

ŭnrepàired', p.a. nicht ausgebessert, nicht wiederhergestellt; unersetzt.

ŭnrepea'lable, a. nicht aufzuheben, nicht abzuschaffen; unwiderruflich.

ŭnrepēaled', p.a. nicht aufgehoben, nicht abgeschafft; nicht widerrufen.

ŭnrepēa'ted, p.a. nicht wiederholt, vereinzelt.

ŭnrepĕn't ant, a., **~ĭng**, p.a. reuelos, unbußfertig. **~ed**, p.a. unbereut.

ŭnrepi'nĭng, p.a. (**~ly**, adv.) ohne Klage, ohne Murren.

ŭnreplĕn'ished [sht], p.a. unangefüllt.

ŭnrepōr'ted [auch ö], p.a. nicht berichtet, nicht gemeldet.

unrĕprĕsĕn'ted, p.a. nicht repräsentiert; nicht vertreten.

ŭnreprĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt.

ŭnreprîe'vable, p.a. ohne Aufschiebung der Todesstrafe, ohne Gnadenfrist (erlangen zu können); rettungslos.

ŭnreprîeved', p.a. ohne Gnadenfrist, unbegnadigt.

ŭnre proa'chable, a. s. irreproachable. **~proached'** [tsht], p.a. ohne Vorwurf, unbescholten, ungetadelt, ungeschmäht.

ŭnreprô'v||able, a. (**~ably**, adv.) untadelhaft, tadellos, unverwerflich; unsträflich, unbescholten.

ŭnreprôved', p.a. ungetadelt, unverwiesen; unverwehrt.

ŭnrepŭg'nant, a. (to) nicht widerstrebend, nicht zuwider, verträglich (mit).

unrĕp'ūtable, a. s. disreputable.

ŭnrequĕs'ted, p.a. unerbeten, ungefordert, nicht verlangt.

ŭnrequī't||able, a. unvergeltbar, nicht zu erwidern; nicht wieder gut zu machen, unersetzlich. **~ed**, p.a. unvergolten, unerwidert; unbelohnt.

unrĕs'cued, p.a. nicht befreit; nicht gerettet; nicht wiedergewonnen.

ŭnresĕm'blĭng, p.a. (to) unähnlich.

ŭnresĕn't ed, p.a. ohne Groll zu erregen; ungeahndet, ungerächt. **~ĭng**, p.a. ohne Groll zu empfinden, nicht nachtragend, nicht rachsüchtig.

ŭnre sĕrve', die Offenherzigkeit. **~sĕrved'**, p.a. (**~sĕr'vedly**, adv.) 1. nicht aufbewahrt; 2. ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; unbeschränkt; 3. nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimütig; freiwillig. **~sĕr'vedness**, die Unbeschränktheit (einer Neigung); die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.

ŭnresĭs'ted, p.a. keinem Widerstande begegnend; unwiderstehlich. **~tible**, a. s. irresistible. **~tĭng**, p.a. (**~tĭngly**, adv.) nicht widerstehend, keinen Widerstand leistend; unterwürfig.

ŭnre sŏl'vable, a. unauflöslich. **~sŏlved'**, p.a. 1. unaufgelöst; 2. unentschlossen. **~sŏl'vĭng**, p.a. 1. (sich) nicht auflösend; 2. unschlüssig.

ŭnre||spĕc'table, a. nicht achtenswert. **~spĕc'ted**, p.a. nicht geachtet. **~spĕct'fŭl**, a. (**~spĕct'fully**, adv.) unehrerbietig. **~spĕct'fŭlness**, die Unehrerbietigkeit. * **~spĕc'tive**, a. unachtsam, unaufmerksam; unbedacht.

* **unrĕs'pitĕd**, p.a. ohne Gestattung einer Gnadenfrist.

ŭnrespŏn's||ible, a. nicht verantwortlich. **~ibleness**, die Nichtverantwortlichkeit. **~ive**, a. nicht entsprechend, nicht eingehend (auf); ungemütlich.

* **unrĕst'**, die Unruhe. **~fŭl**, a., **unrĕs'tĭng**, p.a. ruhelos.

ŭnrestōred' [auch ö], p.a. 1. nicht (wieder) hergestellt; ungeheilt; 2. nicht wiedergegeben, unersetzt.

ŭnre strāi'nable, a. nicht einzuschränken, nicht zurückzuhalten, unbezähmbar; überwältigend. **~strained'**, p.a. 1. uneingeschränkt, ungehemmt; unbeschränkt; 2. ungezähmt, zügellos. **~strāint'**, die Unbeschränktheit, Ungebundenheit.

ŭnrestrĭc'ted, p.a. uneingeschränkt.

ŭnretär'ded, p.a. unverzögert.

ŭnretĕn'tive, a. nicht behaltend, schwach (vom Gedächtnis).

ŭnretrăc'ted, p.a. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.

ŭnretrîe'vable, a. s. irretrievable.

ŭnre||tūr'nable, a. 1. ohne Wiederkehr; 2. unvergeltbar; 3. unwählbar (zum Parlament). **~tūrned'**, p.a. 1. nicht erwidert; unvergolten; 2. nicht gemeldet, nicht berichtet.

unrevēaled', p.a. nicht offenbart; unenthüllt, geheim.

ŭnrevĕnged', p.a. ungerächt, ungeahndet.

ŭnrevēred', p.a. ungeehrt.

unrĕv'er||ĕnd, † **~ĕnt**, a. s. irrev ....

ŭnrevĕrsed' [st], p.a. nicht aufgehoben, nicht umgestoßen.

ŭnreviewed', p.a. nicht durchgesehen; nicht recensiert.

ŭnrevĭsed', p.a. nicht revidiert; nicht durchgesehen.

ŭnrevīved', p.a. nicht neu belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

unrĕv'ocable, a. s. irrevocable.

ŭnrevōked' [kt], p.a. unwiderrufen; unwiderruflich.

ŭnrewăr'ded, p.a. unbelohnt.

unrhetŏr'ĭcal, a. (**~ly**, adv.) unrhetorisch; unrednerisch.

unrhȳmed', p.a. ohne Reim, ungereimt.

to unrĭd'dle, t. enträtseln, lösen, auflösen; erklären.

unrĭd'iculed, p.a. nicht verspottet.

ŭnridĭc'ulous, a. nicht lächerlich.

unrī'fled, p.a. 1. nicht beraubt, ungeplündert; 2. ungezogen, glatt (v. einem Flintenrohr).

to unrĭg' (**~ged**, **~ged**), t. 1. abtakeln; 2. hum. entkleiden, ausziehen.

unrĭgged', p.a. nackt.

unrĭgh'teous [rī'tyus, od. rī't⁵us], a. (**~ly**, adv.) ungerecht; unrecht, sündhaft, gottlos. **~ness**, die Ungerechtigkeit; Gottlosigkeit, Sündhaftigkeit.

unrĭght'fŭl, a. (**~ly**, adv.) ungerecht, unrechtmäßig.

to unrĭng', t. eines Ringes berauben.

unrĭnged', p.a. ohne Ring.

to unrĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. s. to rip.

unrīpe', a. unreif, unzeitig.

unrī'pened, p.a. nicht gereift, unreif.

unrīpe'ness, die Unreife, Unzeitigkeit.

unrĭp'pled, p.a. nicht von Wellen gekräuselt, spiegelglatt.

unrī'valled, p.a. 1. ohne Nebenbuhler od. Mitbewerber; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, beispiellos.

to unrĭv'et (~ĕd, ~ĕd, od. ~ted, ~ted), t. abnieten, losnieten.
to unrōbe', t. entkleiden.
to unrōll', I. t. 1. abrollen, entrollen, abwickeln; fig. entwickeln, entfalten, öffnen; 2. aus einem Verzeichnis streichen. II. i. sich aufrollen; fig. sich entrollen.
ŭnromăn'tic, a. (~ally, adv.) nicht romantisch.
to unrōof', t. abdecken, abdachen. ~**ed** [ft'], a. nicht bedacht, ohne Dach.
to unrōost', t. (Hühner) von der Stange treiben, fortscheuchen.
to unrōot', t. entwurzeln; ausrotten.
unroŭgh' [rŭf'], a. nicht rauh, glatt, bartlos.
unrōun'ded, p.a. nicht abgerundet.
unrōy'al, a. (~**ly**, adv.) unköniglich.
unrŭf'fled, p.a. 1. ungekräuselt, glatt; nicht aufgeregt; 2. ruhig, still, gelassen.
unrûled', p.a. 1. unregiert, ungelenkt, regellos; 2. nicht liniiert.
unrû'l ĭness, die Unlenksamkeit, Widerspenstigkeit; das aufrührerische od. tobende Wesen. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) unlenksam, widerspenstig, unbändig, aufrührerisch; tobend, stürmisch.
to unrŭm'ple, t. entrunzeln, glätten, von Falten befreien.
to unsăd'dle, t. absatteln; abwerfen; aus dem Sattel heben od. stoßen. ~**d**, p.a. ungesattelt; ~d with, nicht belastet mit.
unsāfe', a. (~**ly**, adv.) unsicher, gefährlich; unzuverlässig. ~**ness**, ~**ty**, die Unsicherheit.
unsaid' [sĕd'], p.a. widerrufen; ungesagt, ungesprochen, unerwähnt (vgl. to unsay).
unsai'lable, a. unschiffbar.
to unsāint', t. entheiligen. ~**ly**, a. u. adv. unheilig, einem Heiligen nicht angemessen.
unsāin'ted, p.a. nicht heilig gesprochen.
unsā'l(e)able, a. unverkäuflich, ungangbar.
unsâl'ted, p.a. ungesalzen; nicht eingesalzen, frisch; nicht gewürzt.
ŭnsal'û'ted, p.a. ungegrüßt, unbegrüßt; † ungeküßt.
unsănc'tified, p.a. ungeheiligt, ungeweiht; unheilig, unrein.
unsănc'tioned, p.a. nicht sanktioniert, unbestätigt, unbekräftigt.
* **unsăn'dalled**, p.a. ohne Sandalen.
unsăn'guin [gwĭn], a. unblutig.
unsā'ted, p.a. ungesättigt.
† **unsā'ti|able** [shĭ], † ~**ate**, s. insat....
unsătisfăc'tor ĭness, die Unzulänglichkeit. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) ungenügend, unbefriedigend, unzulänglich.
unsăt'is fiable, a. unersättlich. ~**fied**, p.a. 1. ungesättigt; unbefriedigt; 2. unzufrieden (with, mit); mißvergnügt; 3. nicht (vollkommen) überzeugt; 4. noch nicht befriedigt (v. einem Gläubiger); nicht abgemacht, unbezahlt. ~**fiedness**, das Unbefriedigtsein. ~**fying**, p.a. unbefriedigend.
unsăt'⁵urated, p.a. chem. ungesättigt.
unsāved', p.a. nicht gerettet; theol. nicht erlöst, nicht selig.
unsā'vour ĭness, die Unschmackhaftigkeit; der üble Geruch; die Widerlichkeit. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. a) unschmackhaft, geschmacklos, fade, schal; b) übel riechend; 2. unangenehm, widerlich.
to un|say' (~said' [sĕd], ~said'), t. sich lossagen von, zurücknehmen, widerrufen; * to say and ~say, bald Ja, bald Nein sagen.
to unscāle', t. (ab)schuppen.
* **unscā'l(e)able**, a. unersteiglich.
unscā'ly (**unscāled'**, p.a.), a. schuppenlos, ohne Schuppen.
unscănned', p.a. nicht skandiert, nicht abgemessen; fig. unerwogen, unüberlegt.
* **unscared'**, p.a. nicht erschreckt.
* **unscărred'**, p.a. narbenlos; unverwundet.
* **unscăthed'**, p.a. unbeschädigt.
unscăt'tered, p.a. nicht zerstreut.
unsçĕn'ted, p.a. nicht parfümiert, ohne Wohlgeruch.
unsçhŏl'ar like, ~**ly**, a. nicht wie ein Gelehrter.
ŭnsçholăs'tic, a. nicht scholastisch, nicht schulmäßig, uninstruiert.
unsçhōoled', p.a. ungeschult; ungelehrt, ungebildet.
unsçientif'ic al, a. (~**ally**, adv.) unwissenschaftlich.
unsçĭn'tillating, p.a. nicht funkelnd.
* **unsçĭs'sored**, p.a. ungeschoren.
unscōrched' [tsht], p.a. unversengt, unverbrannt.
to unscōtch', t. (ein Rad) aushemmen.
unscōured', p.a. ungescheuert.
unscrătched' [tsht], p.a. ungekratzt, unzerkratzt.
unscrēened', p.a. unbeschirmt, unbeschützt, ungedeckt.
to unscrew', t. abschrauben, losschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.
unscrĭp't⁵ural, a. (~**ly**, adv.) nicht schriftmäßig, nicht biblisch, schriftwidrig.
unscrû'pul|ous, a. (~**ously**, adv.) nicht bedenklich, nicht gewissenhaft, gewissenlos. ~**ousness**, die Gewissenlosigkeit, Unverfrorenheit.
† **unscrû'table**, a. s. inscrutable.
unscrû'tinized, p.a. nicht gründlich untersucht, nicht durchforscht.
unscŭlp't⁵ured, p.a. nicht mit Bildhauerarbeit verziert.
unscŭt'cheoned, p.a. ohne Wappen.
to unsēal', t. entsiegeln; öffnen. ~**ed**, p.a. unbesiegelt; unversiegelt; offen.
to unsēam', t. (eine Naht) auftrennen; * aufschlitzen.
unsĕar'ch|able, a. (~**ably**, adv.) unerforschlich. ~**ableness**, die Unerforschlichkeit.
unsĕarched' [tsht], p.a. undurchsucht, unerforscht.
unsēa'son|able, a. (~**ably**, adv.) 1. der Jahreszeit nicht gemäß; 2. unzeitig, zur Unzeit, ungelegen; at an ~able time of night, spät in der Nacht; 3. unschicklich, unpassend, unangemessen. ~**ableness**, die Unzeitigkeit; Unschicklichkeit. ~**ed**, p.a. 1. unzeitig; nicht ausgewittert (vom Bauholz); * unreif; 2. ungewürzt; 3. * unzeitig, ungelegen; * ~ed hours, pl. späte Nacht-Stunden; 4. nicht gewohnt (to, an).
to unsēat', t. 1. vom Sitze werfen; 2. aus dem Sattel heben; 3. (ein Parlamentsmitglied) seines Sitzes berauben. ~**ed**, p.a. ohne Sitz (auch im Parlament); ohne Boden (v. Stühlen).
unsēa'wŏrth ĭness, mar. die Untauglichkeit (eines Schiffes zum Seedienst). ~**y**, a. mar. nicht seetüchtig, nicht seefest.
unsĕc'onded, p.a. nicht unterstützt.
unsē'cret, a. 1. nicht heimlich, unverborgen; 2. * nicht verschwiegen.
ŭnsectà'rian, a. frei von Sektiererei.
ŭnsĕcūre', a. s. insecure.
ŭnsĕdūced' [st], p.a. unverführt.
unsēe'ded, p.a. ungesät, unbesät.
unsēe'ing, p.a. nicht sehend, blind.
unsēe'ly, a. Sc. unselig, unglücklich.
* **to unsēem'**, i. nicht scheinen.
unsēem'l ĭness, die Unziemlichkeit. ~**y**, a. ungeziemend, unschicklich.
unsēen', p.a. ungesehen, unbemerkt; unsichtbar.
unsēized', p.a. 1. nicht ergriffen; nicht in Besitz genommen, herrenlos; 2. nicht im Besitz (of land, von Land).
unsĕl'dom, adv. nicht selten.
ŭnselĕc'ted, p.a. nicht ausgewählt, nicht auserlesen.
unsĕl'fish, a. (~**ly**, adv.) nicht selbstsüchtig, uneigennützig. ~**ness**, die Uneigennützigkeit.
* **unsĕm'inared**, p.a. samenlos, ohne Zeugungskraft.
unsĕn'sible, a. s. insensible.
unsĕnt', p.a. ungesendet; ~ for, ungerufen, ungeholt.
unsĕn'tenced [st], p.a. nicht verurteilt.
unsĕn'tient [shent], a. empfindungslos.
unsĕntimĕn'tal, a. (~**ly**, adv.) unempfindsam.
unsĕn'tinelled, p.a. unbewacht.
unsĕp'ar|able, a. s. inseparable. ~**ated**, p.a. ungetrennt, unzerteilt, ungesondert.
unsĕrved', p.a. unbedient.
unsĕr'vice|able, a. (~**ably**, adv.) undienlich, unnütz, unbrauchbar. ~**ableness**, die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.
unsĕr'vile, a. nicht knechtisch, nicht kriechend.
unsĕt', a. 1. nicht gesetzt; ungepflanzt; 2. nicht gefaßt (v. Juwelen); 3. ungeordnet; 4. nicht untergegangen (v. der (Sonne).
to unsĕt'tle, I. t. verrücken, in Unordnung bringen, verwirren; wankend machen, erschüttern; umstoßen. II. i. unstät werden, schwanken, sich verwirren. ~**ment**, der schwankende Zustand.
unsĕt'tled, p.a. 1. nicht reguliert, nicht festgesetzt, ungeordnet; 2. a) heimatlos; b) (v. Ländereien) unbewohnt, unbesiedelt; 3. trübe, heiß; 4. a) unbeständig, schwankend, veränderlich; ~ weather, veränderliches Wetter; b) unstät, wankelmütig; c) (~ in one's mind) unruhig; unsicher; unentschlossen; 5. com. a) schwankend (vom Markte); b) nicht reguliert (v. Forderungen); unbezahlt (v. Rechnungen). ~**ness**, 1. der Mangel an Festigkeit u. Ordnung; 2. die Unbeständigkeit; 3. der Wankelmut.
unsĕv'ered, p.a. ungetrennt.
to unsew' [sō'], t. (Genähtes) auftrennen.
unsew'ered, a. ohne Abzugsgräben od. Kanäle, nicht kanalisiert.
to unsĕx', t. * des Geschlechts berauben, zu einem Manne umwandeln; to ~ o.s., sein Geschlecht aufgeben, sich emancipieren (v. Frauen).
to unshăck'le, t. entfesseln; befreien.
unshā'ded, p.a. unbeschattet; unschattiert; klar, deutlich.
unshăd'owed, p.a. unbeschattet, unverdunkelt.

ụnsha'k ạble, a. unerschütterlich. **~ęn**, p.a. 1. ungeschüttelt; 2. unerschüttert, unangefochten; unerschütterlich; **~en belief**, der feste Glaube; † **~ed of motion**, unbewegt.

ụnshamed', p.a. unbeschämt; ungeschändet.

ụnshame'faced [st], a. unverschämt, schamlos. **~nĕss**, die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.

ụnsha'pạble, a. nicht zu gestalten.

* **to ụnshape'**, t. in Unordnung bringen, verwirren.

ụnshaped' [pt], I. p.p. nicht geformt. II. p.a. († **ụnshā'pęn**, p.a., **ụnshape'ly**, a.) formlos, ungestalt.

ụnshȧred', p.a. ungeteilt.

ụnshär'pęned, p.a. ungeschärft, ungeschliffen.

ụnshat'tęred, p.a. nicht zertrümmert, nicht zerbrochen.

ụnshāved', **ụnshā'vęn**, p.a. unrasiert, ungeschoren.

to ụnshēaṭhe', t. aus der Scheide ziehen; to **~** the sword, das Schwert ziehen; fig. losschlagen, Krieg beginnen. **~d**, p.a. aus der Scheide gezogen, bloß, blank.

ụnshĕd', p.a. unvergossen.

ụnshēē'tęd, p.a. ohne Panzerplatten.

to ụnshell', t. ausbülsen, abschälen; hum. aus dem Gefängnis befreien.

ụnshĕl'tęred, p.a. ungeschützt, obdachlos.

to ụnshĕlve', t. vom Bücherbrett herabnehmen; fig. (eine Arbeit) wieder aufnehmen.

ụnshĭel'dęd, p.a. unbeschirmt.

ụnshĭf'tĭng, p.a. unveränderlich.

to ụnshĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), I. t. 1. ausschiffen, ausladen, löschen; 2. mar. losmachen; to **~** the rudder, das Ruder losmachen; das Ruder (durch Stoßen auf den Grund) verlieren; to **~** a gun, eine Kanone von der Lafette heben. II. i. ausgeladen werden. III. a., ship and **~**, mar. leicht ab- u. anzuhängen, leicht fest u. los zu machen, leicht einzusetzen u. auszunehmen.

ụnshĭpped' [pt], p.a. ohne Schiff.

ụnshŏcked' [kt], p.a. ohne Anstoß zu nehmen, unbeleidigt.

ụnshŏd', **~dęn**, p.a. unbeschuht; unbeschlagen.

to ụn||shōe' (**~shŏd'**, **~shŏd'**), t. entschuhen; (einem Pferde) die Hufeisen abnehmen.

† **ụnshŏŏk'**, p.a. s. unshaken.

ụnshōrn' [auch ö], p.a. ungeschoren, unbeschnitten.

ụnshŏr'tęned, p.a. unverkürzt.

ụnshot', p.a. nicht abgeschossen, nicht abgefeuert; ungetroffen. **to ~** (**~tęd**, **~tęd**), t. (ein Geschütz) entladen, den Schuß (aus demselben) herausziehen.

* **to ụnshoūt'**, t. (ein Geschrei) verstummen lassen, widerrufen.

* **ụnshow'ęred**, p.a. unberegnet, unbenetzt.

* **ụnshown'**, p.a. nicht gezeigt.

* **ụnshrīn'kĭng**, p.a. nicht zurückweichend, vor Nichts, unverzagt.

ụnshrīved' († **ụnshrĭv'ęn**), p.a. (in der Beichte) nicht beichtet.

ụnshroū'dęd, p.a. unverhüllt, unbedeckt; unbeschützt, ohne Deckung.

* **ụnshrŭbbed'**, p.a. nicht mit Gesträuch bewachsen.

ụnshrŭnk', p.a. nicht eingeschrumpft.

* **ụnshŭn'nạble**, a. unvermeidlich.

* **ụnshŭnned'**, p.a. unvermieden; unvermeidlich.

ụnshŭt', p.a. nicht zugeschlossen, offen.

ụnshŭt'tęred, p.a. ohne Fensterladen.

ụnsĭck'ęr, a. Sc. unsicher.

* **ụnsĭf'tęd**, p.a. ungeprüft.

ụnsīght', a. fam. unbesehen; to buy s.t. **~** unseen, die Katze im Sacke kaufen.

* **~lĭnĕss**, die Unsichtbarkeit, Unansehnlichkeit. **~ly**, a. unscheinbar, unansehnlich, häßlich.

ụnsig'nạlized, p.a. nicht ausgezeichnet.

ụnsīgned', p.a. nicht unterschrieben.

ŭnsignĭf'ĭcant, a. s. insignificant.

ụnsĭ'lęnced [st], p.a. nicht zur Ruhe gebracht.

ụnsil'vęred, p.a. nicht mit Silber belegt, nicht foliiert (v. Spiegeln); abgenutzt (v. Versilberung).

* **ụnsĭn'ewed**, p.a. entnervt, schwach.

ụnsĭnged', p.a. unversengt.

ụnsĭn' fŭl, a., **~nĭng**, p.a. unsündig, sündlos.

ụnsĭn'k ạble, a. 1. nicht versenkbar; 2. untilgbar (v. Schulden). **~ĭng**, p.a. nicht sinkend, standhaft, fest.

ụnsĭs'tęrly, a. unschwesterlich.

ụnsĭ'zạble, a. nicht von gehöriger Größe, unverhältnismäßig.

ụnsīzed', p.a. 1. nicht grundiert; 2. ungeleimt (vom Papier).

to ụnskĭd' (**~dęd**, **~dęd**), t. ausnehmen, vom Hemmschuh befreien.

ụnskĭl'fŭl, a. (**ụnskilled'**, p.a.) (**~ly**, adv.) ungeschickt, unerfahren, unkundig; unskilled labour, die Arbeit, zu der Körperkraft (ohne erworbene Fähigkeit) genügt. **~nĕss**, die Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Unkunde, Unkenntnis.

ụnslăcked' [kt], p.a. nicht erschlafft, ungeschwächt.

ụnslāin', p.a. unerschlagen, ungetötet.

ụnslāked' [kt], p.a. 1. ungelöscht (von Kalk, vom Durst); 2. unbefriedigt, ungestillt (v. Wünschen).

* **ụnslâugh'tęred**, p.a. ungeschlachtet; nicht erschlagen.

ụnslēē'p||ĭng, p.a. schlaflos, stets wach. **~y**, a. nicht schläfrig, nicht schlafend.

to ụn||slīde' (**~slĭd'**, **~slĭd'**), t. (etw. Schiebbares) aufschieben.

to ụn||slĭng' (**~slŭng'**, **~slŭng'**), t. mar. der Stroppen entledigen.

* **ụnslĭp'pĭng**, p.a. nicht gleitend, fest.

to ụnslōūgh', t. (ein Wildschwein aus dem Lager) auftreiben.

ụnslōw', a. nicht langsam.

ụnslŭm'bęrĭng, p.a. nicht schlummernd, stets wach.

ụnsmī'lĭng, p.a. nicht lächelnd.

* **ụnsmĭrched'** [tsht], p.a. unbesudelt.

ụnsmōked' [kt], p.a. ungeraucht; ungeräuchert.

* **ụnsmōōth'**, a. uneben, rauh.

ụnsmŭg'gled, p.a. nicht (ein)geschmuggelt, nicht eingeschwärzt.

to ụnsnȧre', t. loswickeln, losbinden, losstricken, (aus der Schlinge) befreien. **~d**, p.a. unverstrickt, frei.

to ụnsnĕck', t. Sc. aufklinken.

ụnsōaped' [pt], p.a. nicht eingeseift; the **~**, hum. der Pöbel (si.).

ụnsō'bęr, a. (**~ly**, adv.) nicht nüchtern; nicht sehr gritzandig.

ụnsō'ciạble [shạble], a. s. insociable.

~nĕss (**ụnsōciạbĭl'ĭty** [shạb]), die Ungeselligkeit.

ụnsō'ciạl [shạl], a. (**~ly**, adv.) ungesellig, ungesellschaftlich.

to ụnsŏck'ęt, t. aus der (Gelenk-)Pfanne losmachen od. herausnehmen.

ụnsŏd'dęn, p.a. ungesotten.

ụnsōiled', p.a. unbefleckt.

ụnsōld', p.a. unverkauft.

to ụnsŏl'dęr [auch sȧ'dęr], t. ablöten, lösslöten, auflöten; fig. trennen, auflösen. **~ed**, p.a. ungelötet.

ụnsōl'dięr||lĭke [sōl'jęr], **~ly**, a. unsoldatisch, unkriegerisch.

to ụnsōle', t. 1. entsohlen, die Sohle abnehmen (von); 2. (einem Pferde) den Huf aufreißen.

ŭnsǫlĭç'ĭt||ĕd, p.a. unbegehrt; unaufgefordert. **~oūs**, a. unbekümmert, sorglos.

ụnsŏl'ĭd, a. 1. nicht fest, nicht derb; hohl; 2. flüssig; 3. unbegründet, nichtig, eitel.

ụnsŏl'vạble, a. s. insolvable.

ụnsŏlved', p.a. unaufgelöst; unerklärt, unentwickelt.

ụnsŏn'sy, a. Sc. 1. unglücklich; ungedeihlich; 2. unlieblich.

ŭnsǫphĭs'tĭcātęd, p.a. 1. unverfälscht, unverdorben, rein; 2. ohne falsche Bildung, ohne Überfeinerung, natürlich, naiv; arglos.

ụnsǫr'tęd, p.a. 1. unsortiert, unausgesucht; ungeordnet; 2. * unpassend.

ụnsoughť [sât'], p.a., **~** for, ungesucht; unerforscht.

ụnsōuled', p.a. seelenlos.

ụnsoūnd', a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht gesund, ungesund, kränklich; **~** sleep, der unruhige Schlaf; **~** in health, ungesund; **~** of mind, nicht recht bei Verstande; an **~** mind, ein gestörter Geist; b) verdorben, faul, morsch, wurmstichig; 2. schwach, kraftlos, gebrechlich; nicht dicht, nicht fest, mürbe; **~** ice, mürbes, od. nicht tragfähiges Eis; 3. a) unrichtig, unwahr, ungründlich; **~** doctrine, die Irrlehre; b) unredlich, unehrlich, nicht aufrichtig; c) ungültig, unecht, falsch, eitel; **~** pleasures, pl. eitle Vergnügungen; d) unsicher, unzuverlässig; **~** of credit, nicht für zahlungsfähig geltend.

ụnsoūn'dęd, p.a. unsondiert; nicht (mit dem Senkblei) untersucht; unerforscht, unergründet.

ụnsoūnd'nęss, 1. die Ungesundheit; Schwäche; 2. die Verdorbenheit, Morschheit; 3. die Unwahrheit; Unrichtigkeit; falsche Glaubensrichtung.

ụnsoūred', p.a. ungesäuert; fig. unverbittert.

ụnsōwn' (**ụnsōwed'**), p.a. ungesät; unbesät; **~** flowers, pl. wilde Blumen.

ụnspȧred', p.a. ungespart; unverschont.

ụnspȧ'rĭng, p.a. 1. nicht sparsam, freigebig; with an **~** hand, freigebig; 2. schonungslos, unbarmherzig. **~nĕss**, 1. die Freigebigkeit; 2. die Schonungslosigkeit.

* **to ụn spēak'** (**~spōke'**, **~spō'kęn**), t. zurücknehmen, widerrufen.

ụnspēa'k||ạble, a. (**~ably**, adv.) unsäglich, unaussprechlich. **~ĭng**, p.a. nicht mit Rede begabt, stumm.

ŭnspęçĭf'ĭc, a. nicht spezifisch.

ụnspĕç'ĭfied, p.a. nicht spezifiziert, nicht einzeln angegeben.

ụnspē'cious [shụs], a. nicht ansehnlich; nicht scheinbar, unwahrscheinlich.

unspĕc'ūlatīve, a. nicht spekulativ, nicht philosophisch; nicht (bloß) theoretisch.
unspĕnt', p.a. 1. nicht ausgegeben, nicht verbraucht, nicht erschöpft; 2. unerschöpft, frisch: an ~ ball, eine schußfertige Kugel.
* **to unsphēre',** t. aus der Bahn reißen.
unspīed', p.a. unerspäht, undurchforscht.
to unspike', t. 1. entnageln (Geschütze); 2. aus der Vernagelung reißen.
unspilled', unspilt', p.a. unvergossen, unverschüttet.
unspīr'itĕd, p.a. mutlos, verzagt.
unspir'it|ual, a. nicht geistig, fleischlich. **to ~īze,** t. entgeistigen.
to unspit' (~, ~), t. vulg. ausspeien.
unsplit', p.a. ungespalten.
unspoiled', p.a. ungeplündert; unverdorben.
unspō'kĕn († **unspōke'**), p.a. ungesprochen; ~ of, unerwähnt.
ŭnspontā'neous, a. unfreiwillig.
unspōrts'manlīke [auch ō], a. unweidmännisch.
unspŏt'tĕd, p.a. 1. ungefleckt; 2. unbefleckt, fleckenlos, rein, schuldlos. **~nĕss,** die Unbefleckthcit, Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit.
to unspring', t. (aus der Feder) ausbalen.
unsquāred', p.a. 1. nicht viereckig gemacht, unbehauen; 2. unregelmäßig, unpassend.
ŭnstabĭl'ity, s. instability.
unsquēezed', p.a. nicht (zusammen)gedrückt, nicht gepreßt.
to unsquīre', t. der Würde eines Esquire berauben.
unstā'ble, a. (**unstā'bly,** adv.) 1. nicht fest, wankend; ~ equilibrium, mech. das labile od. unsichere Gleichgewicht; 2. unbeständig, wandelbar, wankelmütig. **~nĕss,** s. instability.
unstāid', p.a. ungehemmt; unbeständig, unstät, flüchtig. **~nĕss,** die Unstätigkeit, Flüchtigkeit.
unstāined', p.a. 1. ungefärbt; 2. unbefleckt, fleckenlos; rein.
unstāmped' [pt], p.a. ungestempelt; ohne Briefmarke (v. Briefen).
* **unstanched'** [sht], p.a. ungestillt.
* **to unstāte',** t. entsetzen, des Ranges od. Besitzes berauben.
unstātes'manlike, a. nicht staatsmännisch.
unstăt'^{s}ŭable, a. statutenwidrig, gesetzwidrig.
unstäunched' [sht], p.a. s. unstanched.
unstāyed', p.a. s. unstaid.
unstĕad'fast, a. (**~ly,** adv.) nicht fest, nicht standhaft, wankend; unbeständig, veränderlich. **~nĕss,** die Unbeständigkeit.
unstĕad'ĭnĕss, die Unstätigkeit, Unbeständigkeit; fam. die Liederlichkeit. **~y,** a. **~ily,** adv.) 1. nicht fest, sich bewegend; ~y light, flackerndes Licht; 2. nicht standhaft, unbeständig, unstät, veränderlich, wankelmütig; 3. fam. liederlich.
unstēeped' [pt], p.a. nicht eingetaucht (in, in); nicht eingeweicht.
unstēered', p.a. ungesteuert.
unstī'fled, p.a. nicht erstickt, ungehemmt.
unstilled', p.a. ungestillt.
unstĭm'ūlāted, p.a. nicht angespornt. **~ing,** p.a. nicht anregend.
to unsting', t. des Stachels berauben.
unstin'tĕd, p.a. unverkürzt, unengeschränkt.
unstirred', p.a. nicht aufgerührt, nicht aufgeregt, ungeschürt.
to unstitch', t. die Stiche auflösen, auftrennen.
unstitched' [tsht], p.a. ungeheftet.
to unstŏck', t. abschalten, abheben; auseinander nehmen.
unstŏck'ĭnged, p.a. strumpflos.
unstōō'pĭng, p.a. sich nicht beugend, unbeugsam, starr.
to unstŏp' (~ped [pt], ~ped), t. (Verstopftes aufmachen, lösen, öffnen, entstöpseln.
unstŏpped' (**unstŏpt'**), p.a. unverstopft, offen; ungehemmt, ungehindert.
unstōred' [auch ō], p.a. nicht aufbewahrt; nicht verproviantiert; com. nicht auf das Lager gebracht.
unsto'ried [auch ō'], p.a. unerzählt.
unstōrmed', p.a. unerstürmt.
to unstōw', t. 1. (die gestaute Ladung) anbrechen, löschen; 2. umtauen, umpacken.
unstrāined', p.a. ungezwungen; ~ meaning, die ungezwungene Bedeutung.
unstrāi'nĕned, p.a. nicht eingeengt; uneingeschränkt.
to unstrānd', t., to ~ a rope, die Tuchten eines Taues aufschlagen od. aufdrehen.
to unstrăp' (~ped [pt], ~ped), t. (von einem Koffer od. dgl. die Riemen losschnallen.
unstrăt'ĭfīed, p.a. geol. nicht schichtenweise gelagert, ungeschichtet; ~ rocks, pl. ungeschichtete massige Gesteine.
unstrĕng'thĕned, p.a. ungestärkt, unverstärkt.
unstrĭck'ĕn, p.a. ungeschlagen; ungetroffen.
to un strīke' (**~strŭck'**; **~strŭck',** od. **~strĭck'ĕn**), t., to **~strike the hood,** die Falkenkappe abnehmen.
to un strĭng' (**~strŭng',** **~strŭng'**), t. 1. a. losspannen, abspannen; b) der Saiten entledigen; 2. lösen, losbinden; (Perlen abreiben.
unstrĭnged', p.a. unbesaitet, unbezogen.
unstrŭck', p.a. ungetroffen, ungerührt, unerschüttert (with, von).
unstrŭng', I. p.p. s. to unstring. II. p.a. unbesaitet, unbezogen.
unstŭd'ĭed, p.a. 1. unstudiert; nicht lange ausgesonnen; 2. ungekünstelt; 3. unkundig, unerfahren.
unstū'dĭous, a. nicht lernbegierig.
unstŭffed' [ft], p.a. ungestopft, unangefüllt.
ŭnsub'dū'able, a. unbezwingbar **~dūed',** p.a. ununterjocht, unbezwungen.
unsŭb'ject, a. 1. (**ŭnsubjĕc'tĕd,** p.a.) nicht unterworfen; 2. nicht ausgesetzt (to s.t., einer Sache).
ŭnsub mīs'sive, a. nicht unterwürfig. **~mĭt'tĭng,** p.a. sich nicht fügend, widerspenstig.
ŭnsubŏr'dĭnātĕd, p.a. nicht untergeordnet.
ŭnsubŏrned', p.a. nicht erkauft od. bestochen; nicht angestiftet.
ŭnsubscrĭbed', p.a. nicht unterschrieben.
ŭnsubsĕr'vient, a. nicht förderlich.
unsŭb'sĭdized, p.a. nicht mit Hülfsgeldern unterstützt, ohne Subsidien.
ŭnsubstăn'tial [shal], a. 1. wesenlos, unkörperlich; gehaltlos; leicht, einfach (von Mahlzeiten); 2. nicht fest, locker, lose; leer; 3. unwirklich; trügerisch.
ŭnsubstăntĭăl'ity [shĭăl], die Wesenlosigkeit, Gehaltlosigkeit.
ŭnsuccēē'dĕd, p.a. ohne Nachfolger; unbeerbt.
ŭnsuccĕss', der Mißerfolg. **~ful,** a. (**~fully,** adv.) ohne den erwünschten Erfolg, erfolglos; verunglückt, unglücklich; fruchtlos. **~fulnĕss,** die Erfolglosigkeit, der schlechte Ausgang, das Mißlingen.
ŭnsuccĕss'ive, a. (**~ly,** adv.) nicht aufeinander folgend.
unsŭc'courĕd, p.a. ohne Hülfe od. Beistand.
unsŭcked' [kt], p.a. ungesogen.
unsŭck'led, p.a. ungesäugt.
unsŭf'fĕrable, **~nĕss,** a. s. insufferable, ~ness.
unsŭf'fĕring, p.a. nicht leidend, nicht duldend.
ŭnsuffĭ'ci|ĕncy [shĕn], **~ĕnt** [shĕnt], a. s. ins....
unsūg'ared [shug'ard], p.a. ungezuckert, unverzuckert.
ŭnsuggĕs'tive, a. ohne Andeutung, of thoughts, Gedanken) nicht anregend; nichtssagend. **~nĕss,** der Mangel an Andeutung od. Anregung.
unsūi't|able, a. (**~ably,** adv.) 1. unangemessen, unpassend, ungeeignet, untauglich (for, zu); 2. unziemlich, unstatthaft, unschicklich, unanständig. **~ableness,** die Unangemessenheit, Untauglichkeit; Unschicklichkeit. **~ĕd,** p.a. nicht passend, nicht tauglich (for, zu). **~ing,** p.a. nicht geziemend.
unsŭl'lĭed, p.a. unbefleckt, rein.
unsŭm'mŏned, p.a. nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.
unsŭng', p.a. ungesungen, unbesungen.
* **unsŭnned',** p.a. der Sonne nicht ausgesetzt.
* **ŭnsūpĕr'flŭoŭs,** a. nicht überflüssig.
ŭnsupplān'tĕd, p.a. nicht verdrängt; nicht übervorteilt, nicht überlistet.
ŭnsup|plī'able, a. unersetzlich. **~plīed',** p.a. unversehen, unversorgt; unersetzt.
ŭnsuppōr't|able [auch ō], a. s. insupportable. **~ĕd,** p.a. ungestützt; ununterstützt.
ŭnsupprĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt.
unsūre' [shūr'], a. unsicher, ungewiß. to ~, t. unsicher od. wankend machen.
ŭnsurmōūn'table, a. s. insurmountable.
ŭnsurpassed' [st], p.a. unübertroffen.
ŭnsusçĕptĭbĭl'ity, s. insusceptibility.
ŭnsusçĕp'tible, a. unempfänglich (of, für).
ŭnsuspĕc't|ĕd, I. p.p. nicht beargwohnt (by, von); ~ed of s.t., nicht in Verdacht einer Sache stehend. II. p.a., * **ŭnsuspĕct',** a. **~ĕdly,** adv. unverdächtig. **~ing,** p.a. keinen Verdacht od. Argwohn hegend, verdachtlos, arglos, ahnungslos, unbefangen.
ŭnsuspĕn'dĕd, p.a. nicht aufgehängt; nicht aufgeschoben.
ŭnsuspī'|cion [shun], die Arglosigkeit. **~cious** [shus], a. (**~ciously,** adv.) nicht argwöhnisch, arglos.
ŭnsus tāi'nable, a. nicht auszuhalten. **~tāined',** p.a. ungestützt, nicht unterstützt.

to unswad'dle [swŏd'], **to unswathe'**, t. auswickeln, auswickeln.

* **unsway'able**, a. unlenkbar.

unswayed', p.a. unbeherrscht, unregiert; ungeführt vom Zauberer).

to unsweار' (~swōre' [auch ō], ~sworn' [auch ō]), I. t. eidlich widerrufen, abschwören. II. i. sich losschworen.

unswēat'ing, p.a. schweißlos.

unsweēt', a. nicht süß; unangenehm.

unswēe'tened, p.a. ungesüßt; fig. unversüßt.

unswept', p.a. ungekehrt, ungefegt, unabgewischt.

unswēr'ving, p.a. nicht (vom geraden Wege) abweichend, beständig, unablässig. ~**ly**, adv. ohne fehlzugehen.

unswōln', p.a. ungeschwollen.

unswōrn' [auch ō], I. p.p. v. **to unswear.** II. p.a. ungeschworen, unvereidet.

unswūng', p.a. 1. herabgeschwenkt; 2. ungehangen.

ŭnsymmĕt'rical, a. (~**ly**, adv.) unsymmetrisch.

ŭnsympathĕt'ic, a. (~**ally**, adv.) teilnahmlos.

unsym'pathizing, p.a. ohne Mitgefühl.

unsystemat'ic(al), a. (~**ally**, adv.) unsystematisch.

unsys'tem atized, ~**ized**, p.a. in kein System gebracht, unmethodisch.

to untăck', t. trennen, losmachen.

untain'ted, a. (~**ly**, adv.) 1. unbefleckt; unverdorben; ~ meat, nicht angegangenes Fleisch; 2. rein, unvermischt; ungetrübt; schuldlos; 3. * nicht angeklagt. ~**něss**, die Fleckenlosigkeit, Reinheit.

untā'ken, p.a. ungenommen; ungefangen; nicht eingenommen. ~ up, unengenommen, unbesetzt.

untâl'ked [tâkt'], p.a. ungeredet, ungesprochen; ~ of, unerwähnt.

untăl'ented, a. talentlos.

unta'mable, a. unzähmbar, nicht zu bändigen. ~**něss**, die Unzähmbarkeit.

untāmed', p.a. ungezähmt, ungebändigt; roh, wild.

† **to untăn'gle**, t. s. disentangle.

untănned', p.a. ungegerbt.

untar'nished [sht], p.a. unbefleckt; ungetrübt, nicht verdunkelt, in vollem Glanze.

untās'ted, p.a. ungekostet, ungeschmeckt, unversucht.

untāste'fŭl, a. (~**ly**, adv.) unschmackhaft, ohne Geschmack.

untās'ting, I. pres.p. nicht kostend. II. p.a. geschmacklos.

untâught', I. p.p. s. **to unteach.** II. p.a. ununterrichtet, ungelehrt, unwissend; ungeübt, unerfahren, ungeschickt; * unmanierlich, roh.

untăxed' [xt], p.a. unbesteuert; unbeschuldigt, ungetadelt, tadellos.

to un||têach' (~**tâught'**, ~**tâught'**), t. verlernen lassen, vergessen machen; (jm. etw.) aus dem Kopfe bringen, (jm. etw.) abgewöhnen; (j.) eines anderen belehren.

untēa'chable, p.a. 1. ungelehrig; 2. unlehrbar, nicht beizubringen. ~**něss**, die Ungelehrigkeit.

to unteam', t. (ungleich) ausspannen.

untee'ming, p.a. unfruchtbar.

untem'perate, a. s. intemperate. ~**ered**, p.a. ungemäßigt; unzubereitet; ungehärtet (vom Stahl); ungeschult (vom Pferde). * ~**ering**, p.a. heftig, nicht einhaltend.

untĕmp't ed, p.a. nicht versucht, ungereizt. ~**ing**, p.a. nicht einladend.

untĕn'able, a. unhaltbar, nicht zu verteidigen.

untĕn'ant able, a. nicht pachtbar; unbewohnbar. ~**ĕd**, p.a. unverpachtet, unvermietet; unbewohnt.

untĕn'ded, p.a. unbegleitet, ohne Gefolge; ungewartet, ungepflegt.

untĕn'der, a. (~**ly**, adv.) unzart, unzärtlich, lieblos, rauh.

* **untĕn'dered**, p.a. unangeboten.

* **to untĕnt'**, t. aus dem Zelte vertreiben.

* **untĕn'ted**, a. (v. Wunden) ohne Wieke, unverbunden; unverharscht, ungeheilt, offen.

* **untĕr'rified**, p.a. unerschreckt, unerschrocken.

untĕs'ted, p.a. ungeprüft.

untĕth'ered, p.a. nicht angepflockt od. angebunden (bes. v. Vieh).

unthăṅked' [kt], p.a. ohne Dank zu erhalten.

unthăṅk'fŭl, a. (~**ly**, adv.) undankbar. ~**něss**, die Undankbarkeit.

unthătched' [tsht], p.a. ohne Strohdach.

* **unthâwed'**, p.a. unaufgetaut.

ŭntheat'rical, a. (~**ly**, adv.) untheatralisch.

unthēolŏg'ical, a. (~**ly**, adv.) untheologisch.

unthēorĕt'ical, a. (~**ly**, adv.) untheoretisch.

to unthĭck'en, I. t. verdünnen. II. i. sich verdünnen. ~**ed**, p.a. unverdickt, dünn.

unthĭm'bled, p.a. ohne Fingerhut; sl. der Uhr beraubt.

to un thĭnk' (~**thought'** [thât'], ~**thought'**), t. nicht mehr denken an, sich (etw.) aus den Gedanken schlagen, vergessen. ~**thĭn'king**, p.a. gedankenlos, unachtsam. ~**thĭn'kingness**, die Gedankenlosigkeit.

unthought' [thât'], p.a. ungedacht, vergessen; ~ of († ~ on), unerwartet, unvermutet, unverhofft. ~**fŭl**, a. (~**fully**, adv.) gedankenlos, unbedacht, leichtsinnig.

to unthrĕad', t. ausfädeln (eine Nadel); ausfasern; * (die Bänder) lösen, lähmen.

unthrĕat'ened, p.a. unbedroht (by, von).

ŭn'thrift, der Verschwender.

unthrĭft', a. unwirtschaftlich, verschwenderisch.

unthrĭf't||ĭněss, die Unwirtschaftlichkeit, Verschwendung. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) unwirtschaftlich, verschwenderisch; * ausschweifend.

unthrī'ving, p.a. nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; ohne glücklichen Fortgang, unvorteilhaft.

to unthrōne', t. entthronen, absetzen.

untī'd ĭněss, der Mangel an Nettigkeit, die Unsauberkeit. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) nicht nett, unsauber, schlumpig.

to untīe', t. aufbinden, aufknüpfen, losmachen, lösen; * (ein Rätsel, od. einen Zauber auflösen.

untīed', I. p.p. aufgebunden; 2. p.a. (an) gebunden, unbefestigt, los.

until' (vgl. till, *E.*), I. prp. bis, bis an, bis auf nur v. der Zeit); ~ this hour, bis zu dieser Stunde; ~ now, bis jetzt; not ~ yesterday, erst gestern. II. c. bis; (it was) not ~ ..., erst als ....

to untīle', t. (ein Ziegeldach) abdecken.

untiled', p.a. nicht mit Ziegeln gedeckt.

untĭll', s. until.

until'able, a. nicht zu bebauen, nicht urbar zu machen.

untilled', p.a. ungeackert, unbebaut.

* **untĭm'bered**, p.a. nicht mit Bauholz bewachsen; nicht gezimmert, balkenlos; schwach.

untīmed', p.a. zur Unzeit gethan, unzeitig, nicht abgepaßt.

untīme'l ĭněss, die Unzeitigkeit. ~**y**, I. (**untī'meous**) a.; II. adv. unzeitig; ungelegen; frühzeitig, vorschnell; an ~**y** end, ein früher Tod.

untĭnc't ured, p.a. ungefärbt.

untĭnged', p.a. ungefärbt; fig. nicht vermischt od. versetzt; unangegriffen, unangesteckt.

* **untī'r||able**, a. unermüdlich. ~**ing**, p.a. nicht ermüdend.

untīred', p.a. unermüdet.

untī'thable, a. nicht zehntbar.

untīthed', p.a. zehntfrei.

untī'tled, p.a. unbetitelt, ohne Titel; ohne Rechtstitel, unberechtigt.

ŭn'tô, prp. († od. * für to) zu.

untōld', p.a. 1. ungesagt, unerzählt, unerwähnt; 2. ungezählt, unermeßlich.

to untôm*b'*, t. (Gebeine) ausgraben.

untôm*bed'*, p.a. unbegraben, unbeerdigt.

untōōthed', p.a. zahnlos.

untōōth'some, a. nicht mundend, unschmackhaft.

untoŭch'able, a. unberührbar.

untoŭched' [tsht], p.a. unberührt, unangetastet; ungerührt.

untō'*ward* [auch tŭ'ard], a. (~**ly**, a. u. adv.) 1. schwer zu leiten, eigensinnig, widerspenstig, trotzköpfig; mürrisch, verdrießlich, verkehrt; 2. widerwärtig, widerlich; ungünstig; lästig, leidig; 3. linkisch, ungeschickt. ~**něss**, die Widerspenstigkeit, der Eigensinn; die Verdrießlichkeit, Verkehrtheit; die Widerwärtigkeit; die Ungeschicklichkeit.

untrā'ceable, a. unerforschlich.

untrāced' [st], **untrăcked'** [kt], p.a. ungebahnt, unbetreten.

untrăc'table, a. 1. s. intractable; 2. * rauh, öde. ~**něss**, **untrăctabil'ity**, s. intractability.

untrā'd||ed, p.a. ungebräuchlich, nicht verbraucht. ~**ing**, p.a. nicht handeltreibend, ohne Handel.

untrained', p.a. unerzogen, unbelehrt; ungeübt; sp. nicht trainiert.

untrăm'melled, p.a. nicht eingeschränkt, ungefesselt.

ŭntranscrĭbed', p.a. unabgeschrieben.

untrăns'ferable [auch ŭntransfĕr'abl], a. nicht übertragbar, nicht zu übertragen.

ŭntrans||fĕrred', p.a. nicht übertragen. ~**fŏrmed'**, p.a. unverändert, unverwandelt. ~**lā'table**, a. unübersetzbar. ~**lā'ted**, p.a. unübersetzt. ~**pā'rent**, a. undurchsichtig, undurchscheinend. ~**pired'**, p.a. nicht ruchbar geworden, nicht verbreitet. ~**pōsed'**, p.a. unverrückt, unversetzt.

to untrăp' (~ped [pt], ~ped), t. abschirren, ausschirren.

untrăv'elled, p.a. 1. ungereist, ohne Reisen unternommen zu haben; * daheim geblieben; 2. nicht bereist, nicht durchwandert.

untrăv'ersed [st], p.a. nicht überschritten; nicht bereist, unbetreten.

to un trĕad' (~trŏd'; ~trŏd'den, † ~trŏd'), t. zurückgehen, (die gethanen Tritte) zurück thun.

untrĕa'sured [zhurd], p.a. nicht aufbewahrt, ungesammelt; * ~ of, verlassen (von dem Schatze).

† **untrĕa'table,** a. unlenksam.

to untrēē', t. (einen Marder u. dgl.) vom Baume vertreiben.

untrĕm'bling, p.a. nicht zitternd, furchtlos, standhaft.

untrĕnched' [sht], p.a. unbefestigt, unverteidigt.

untrīed', p.a. 1. unversucht, unerprobt, ungeprüft; 2. unverhört; nicht vor Gericht entschieden; 3. ~ on', nicht approbiert.

untrĭmmed', p.a. des Schmuckes beraubt; ungeputzt, ungeschmückt.

untrī'umphed [ft], p.a. unüberwunden.

untrŏd'den, † **untrŏd',** p.a. unbetreten.

untroŭb'led, p.a. 1. ungestört, unbelästigt; ununterbrochen; 2. ungetrübt, klar.

untrûe', a. 1. unwahr, falsch; 2. untreu.

untrū'ly, adv. fälschlicherweise.

untrūm'pĕted, p.a. nicht ausposaunt.

to untrūss', t. losbinden, aufbinden.

untrūs't ed, p.a. ohne Vertrauen zu finden; unzuverlässig. ~**iness,** die Unzuverlässigkeit; Untreue, Treulosigkeit. ~**y,** a. unzuverlässig; ungetreu, treulos.

untrŭst' wŏr'thiness, die Unzuverlässigkeit. ~**wŏr'thy,** a. des Vertrauens unwürdig, unzuverlässig.

untrûth', 1. die Unwahrheit, Falschheit, Lüge; to tell an ~, die Unwahrheit sagen, lügen; 2. * die Treulosigkeit, Untreue.

to untŭck', t. aufwickeln; abstecken; herunterkrempeln.

untŭck'ered, a. ohne Busenstreifen, ohne Halskragen (v. Frauen).

untū'nable, a. nicht stimmbar; unmelodisch, unharmonisch, unmusikalisch; an ~ sound, ein Mißton. ~**ness,** das Unharmonische, Unmusikalische.

to untūne', t. verstimmen.

untūned', p.a. ungestimmt, verstimmt, voll Mißklang.

untŭr'baned, p.a. ohne Turban.

untŭrned', p.a. ungewendet, ungedreht, nicht umgekehrt; to leave no stone ~, prv. nichts unversucht lassen.

untū'tored, p.a. nicht unterrichtet; ungebildet.

to untwīne', I. t. aufdrehen, aufwickeln, lösen. II. i. aufgehen, sich trennen, sich lösen.

to untwĭrl', t. aufdrehen, aufflechten.

to untwĭst', I. t. aufdrehen, aufflechten, losmachen; to ~ a rope, mar. die Duchten eines Taues aufschlagen. II. i. aufgehen, sich trennen, sich lösen.

ŭnūnī'ted, p.a. unvereinigt.

ŭnup hĕld', p.a. nicht aufrecht erhalten, unverteidigt.

* **unŭrged',** p.a. nicht (an)getrieben, ungenötigt, freiwillig.

unūsed', p.a. 1. unbenutzt, ungebraucht; 2. a) nicht gewöhnt (to, an); b) ungewohnt; ungewöhnlich.

unūse'fŭl, a. unnütz, undienlich.

unū'sual [zhŭ], a. (~ly, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich, selten. ~**ness,** die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit, Seltenheit.

unūt'ter||able, I. a. (~ably, adv.) unaussprechlich. II. ~ables, s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).

unūt'tered, p.a. unausgesprochen.

unvăc'cinated, p.a. ungeimpft.

unvăc'illating, p.a. nicht schwankend.

unvăl'orous, a. mutlos, nicht ritterlich.

unvăl'uable, a. s. invaluable.

unvăl'ued, p.a. ungewürdigt, ungeschätzt; * unschätzbar.

unvăn'quishable, a. unbesiegbar. ~**quished** [sht], p.a. unbesiegt, unüberwunden.

unvà'riable, a. ~**ness,** s. inv ....

unvà'ried, p.a. unverändert, ohne Abwechslung.

unvà'riegated, p.a. nicht bunt, nicht gefleckt.

unvăr'nished [sht], p.a. ungefirnißt; fig. ungeschminkt, nicht ausgeschmückt; an ~ tale, eine schlichte (od. ungeschminkte) Erzählung.

unvà'rying, p.a. unveränderlich, wandellos.

to unveil' [vāl'], t. entschleiern; fig. enthüllen, aufdecken.

unveiled' [vāld'], p.a. unverhüllt, offen.

unvĕn'dible, a. unverkäuflich, ungangbar.

unvĕn'erable, a. der Verehrung unwürdig, nicht ehrwürdig.

unvĕn'tilated, p.a. 1. ungelüftet, ohne frische Luft, ohne Windzug; 2. nicht in Anregung gebracht, unerörtert.

ŭnvera'cious [shus], a. nicht wahrheitsliebend.

unvĕr'i||fied, p.a. nicht als wahr erwiesen. ~**table,** a. unwahr, unrichtig; nicht aufrichtig; unecht.

unvĕrsed' [st], p.a. unbewandert (in, in); unkundig, ungeübt.

unvĕr'sified, p.a. nicht in Verse gebracht.

unvĕxed' [xt], p.a. ungequält, ungestört, ungeärgert.

unvĭn'dicated, p.a. unverteidigt; nicht gerechtfertigt.

unvī'ol||able, a. ~**ated,** p.a. s. inv ....

unvĭr't⁵uous, a. (~ly, adv.) nicht tugendhaft.

unvĭs'ited, p.a. unbesucht.

unvī'tal, a. ohne Einfluß auf das Leben.

unvĭ'tiated [shi], p.a. unverdorben.

unvĭt'rified, p.a. unverglast.

unvō'cal, a. unvokalisch; scharf.

unvŏl'atilized, p.a. chem. unverflüchtigt.

to unvōte', t. durch ein (späteres) Votum aufheben.

unvoŭched' [tsht], p.a. unverbürgt.

unvōw'elled, p.a. ohne Vokale.

* **unvōy'ageable,** a. unbefahrbar.

unvŭl'nerable, a. s. invulnerable.

unwad'ded [wŏd'], p.a. unwattiert.

unwāi'ted on, p.a. nicht bedient; unbegleitet.

unwā'kened, p.a. ungeweckt; unerwacht.

to unwâll', t. (eine Mauer) niederreißen; (eine zugemauerte Thür) aufbrechen.

unwâlled', p.a. ohne Mauern, unbefestigt.

unwā'ning, p.a. nicht abnehmend, unvergänglich.

unwan'ted [wŏn'], p.a. nicht begehrt, nicht gesucht.

† **unwàres',** adv. s. unawares.

unwà'riness, die Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit, der Leichtsinn.

unwâr'like, a. unkriegerisch; für den Krieg untauglich.

unwârmed', p.a. ungewärmt, kalt; fig. nicht erregt; ungerührt, kaltsinnig.

unwârned', p.a. ungewarnt, unerinnert.

to unwârp', t. Holz, das sich geworfen hat) wieder gerade biegen.

unwârped' [pt], p.a. fig. unbefangen, unparteiisch.

unwâr'ping, p.a. fig. unbeugsam.

unwar'rant able [wŏr'], a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, unerlaubt, verwerflich. ~**ableness,** die Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit. ~**ed,** p.a. 1. ungerechtfertigt, unverantwortet; 2. a) unverbürgt; b) nicht garantiert.

unwà'r y, a. (~ily, adv.) unbehutsam, unbedachtsam, voreilig, übereilt; arglos, ahnungslos.

unwashed' [wŏsht'] († **unwash'en** [wŏsh']), p.a. ungewaschen; unangestrichen; hum. the (great) ~, pl. der (schmutzige) Pöbel.

unwās't ed, p.a. unverwüstet; unverschwendet, unverzehrt, unvermindert. ~**ing,** p.a. nicht verwüstend; nicht abnehmend.

unwatched' [wŏtsht'], p.a. unbewacht, unbeobachtet.

unwatch'fŭl [wŏtsh'], a. unwachsam. ~**ness,** die Unwachsamkeit.

unwâ'tered, p.a. unbewässert, unbegossen; trocken; nicht moiriert od. gewässert (von Stoffen).

unwā'vering, p.a. nicht wankend, fest.

unwēa'kened, p.a. ungeschwächt.

unwĕal'thy, a. nicht reich, unbegütert.

unwēaned', p.a. unentwöhnt.

unwĕap'oned, p.a. unbewaffnet, unbewehrt.

unwēa'r||iable, a. (~iably, adv.) unermüdlich. ~**ied,** p.a. (~iedly, adv.) unermüdet, unerschöpft; unermüdlich. ~**iedness,** die Unermüdlichkeit. ~**y,** a. (~ily, adv.) nicht müde. to ~**y,** t. (durch Ruhe) erquicken, erfrischen. ~**ying,** p.a. nicht ermüdend, unermüdlich.

unwĕath'er, das Unwetter. ~**wise,** a. nicht wetterkundig.

to un||wēave' (~wōve', ~wō'ven), t. (Gewebtes) auftrennen, aufreißen, auflösen.

unwĕd'ded († **unwĕd'**), p.a. unverheiratet; unvermählt. ~**ness,** die Ehelosigkeit.

* **unwĕd'geable,** a. nicht (durch Keile) zu spalten.

unwēē'ded, p.a. ungejätet, voll Unkraut.

† **unwee'ting,** p.a. unwissentlich, ohne etw. zu ahnen.

unweighed' [wād'], p.a. ungewogen; * unerwogen, unüberlegt.

* **unweigh'ing** [wā'], p.a. nicht erwägend, unbedachtsam, unbesonnen.

unwĕl'come, a. (~ly, adv.) unwillkommen, unangenehm; to make s.o. ~, j. unfreundlich empfangen. ~**d,** p.a. nicht bewillkommnet. ~**ness,** das Unwillkommene.

unwĕl'ded, p.a. ungeschweißt.

unwĕll', a. (attributiv) unwohl, unpäßlich; fam. bes. v. menstruierenden Frauen. † ~**ness,** das Unwohlsein.

unwĕpt', p.a. ungeweint; ~ for, unbeweint.

unwĕt', a. nicht naß, nicht feucht

ụnwhipped' [pt], + **ụnwhipt'**, p.a. ungezüchtigt, ungezüchtigt.

ụnwhi'tẹned, p.a. ungeweißt, ungebleicht.

ụnwhole'sọme, a. 1. ungesund, schädlich: 2. + ungesund, krankhaft, verdorben. **~nĕss**, die Ungesundheit, Schädlichkeit.

ụnwiel'd ịnĕss, die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Plumpheit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) unbehülflich, schwerfällig, ungelenk, plump.

ụnwilled', p.a. nicht gewollt; willenlos.

ụnwil'lịng, p.a. (**~ly**, adv.) nicht wollend, abgeneigt, ungern; to be ~, nicht wollen; willing or ~, man mag wollen od. nicht. **~nĕss**, das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, der Widerwille.

to ụn wind' (**~wo͝und'**, **~wo͝und'**), I. t. abwinden, loswinden, abwickeln, loswickeln, aufwinden. II. i. sich abwickeln, sich abwinden, sich aufwinden, aufgehen, sich entfalten.

ụnwĭn'dōwed, a. fensterlos, ohne Fenster.

ụnwĭn̩ged', p.a. ungeflügelt, ohne Flügel od. Schwingen.

ụnwĭn̩'kịng, p.a. nicht (mit den Augen) blinzelnd; fig. furchtlos.

ụnwĭn'nōwed, p.a. nicht geworfelt (von Getreide); nicht gesichtet.

ụnwīped' [pt], p.a. un(ab)gewischt.

ụnwīse', a. (**~ly**, adv.) unweise, unklug, thöricht.

to ụnwĭsh', t. wegwünschen.

ụnwĭshed' [sht], p.a. ungewünscht, unerwünscht; ~ for, unbegehrt, unerlehnt.

* **to ụnwīt'** (**~ted**, **~ted**), t. des Verstandes berauben, bethören.

* **ŭnwithdrâw'ịng** [auch with], p.a. sich nicht zurückziehend; freigebig.

ụnwith'ẹrable, a. unverwelklich. **~ẹred**, p.a. unverwelkt. **~ẹrĭng**, p.a. nicht verwelkend, unverwelklich.

ụnwịthstōōd', p.a. unwiderstehlich.

ŭnwit'nẹssed [st], p.a. unbezeugt, unbeobachtet.

ụnwīt't||ịng, p.a. (**~ịngly**, adv.) ohne etw. zu wissen, unwissentlich. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) witzlos, unverständig, thöricht.

ụnwīved', p.a. unbeweibt.

ụnwom'ạnly [wŭm'], a. unweiblich.

ụnwŏn'tẹd, p.a. 1. ungewöhnt (to, an); ungewohnt; 2. ungewöhnlich, selten. **~nĕss**, die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ụnwōōd'ẹd, p.a. unbewaldet.

* **ụnwōōed'**, p.a. ohne Freier, unumworben; ungesucht.

ụnwōr'dẹd, p.a. nicht in Worte gefaßt.

ụnwōrked' [kt], p.a. nicht bearbeitet.

ụnwōrk'mạnlike, a. pfuscherhaft, stümperhaft.

ụnwōrld'l ịnĕss, das Freisein v. weltlicher Gesinnung. **~y**, a. nicht weltlich gesinnt.

ụnwọrn' [auch ö], p.a. 1. ungetragen; 2. (**~ out'**) unabgenutzt.

ụnwōr'shịp(p)ed [pt], p.a. unangebetet, unverehrt.

ụnwōr'th|ịnĕss, die Unwürdigkeit. **~y**, a. (**~ịly**, adv.) 1. unwürdig (of s.t., einer Sache; ~y of belief, unglaubwürdig; ~y of notice, nicht beachtenswert; 2. a) ohne Verdienst, verdienstlos; b) * unverdient, unziemlich; c) schlecht, schändlich, verächtlich.

ụnwo͝und', pret. u. p.p. s. to unwind.

ụnwo͝un'dẹd, p.a. unverwundet.

ụnwō'vẹn, I. p.p. s. to unweave. II. p.a. ungewebt.

to ụnwrāp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. auswickeln, aufwickeln, aufschlagen. **~ped** [pt] (**ụnwrăpt'**), p.a. uneingewickelt.

to ụnwrēath', t. abwinden, loswinden; aufflechten, aufwickeln, aufdrehen.

ụnwrēathed', p.a. ungeflochten.

to ụn||wrĭng' (**~wrŭng'**, **~wrŭng'**), t. losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.

to ụnwrĭn̩'kle, t. entrunzeln, entfalten, glätten. **~d**, p.a. ungerunzelt.

to ụn||wrīte' (**~wrōte'**, **~wrĭt'tẹn**), t. ungeschrieben machen, aufheben.

ụnwrĭt'tẹn, p.a. ungeschrieben; mündlich überliefert; unbeschrieben; ~ law = common law (Ggs. statute law).

ụnwrŏn̩ged', p.a. ohne Zufügung eines Unrechts, ungeschädigt, unbeleidigt.

ụnwrought' [rât'], p.a. 1. unbearbeitet; ~ iron, das Roheisen; 2. ungewirkt.

ụnwrŭng', I. pret. u. p.p. s. to unwring. II. p.a. unverdreht; * ungepreßt.

ụnyĭel'd||ẹd, p.a. nicht aufgegeben, nicht überlassen. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) 1. unnachgiebig; 2. unergiebig, nicht einträglich.

to ụnyoke', t. entjochen, abjochen, losspannen.

ụnyōked' [kt], p.a. an kein Joch gewöhnt; nicht unterjocht; ungezähmt; * zügellos.

ụnzōned', p.a. ohne Gürtel, ungegürtet.

Ū. P. [sprich ū pē'], sl. für up; it is all U. P. (auch U. P. up') with him, es ist mit ihm aus.

ŭp (Ggs. down), I. prp. 1. a) auf, (eine Höhe) hinauf, hinan; ~ the hill (od. mountain), den Hügel (od. Berg) hinan; vgl. uphill; ~ the river (od. stream), den Fluß hinauf, stromaufwärts; b) (in der Ebene) weiter hin, hinauf; ~ the street, die Straße hinauf; ~ sound, mar. mit der Flut, landwärts; ~ and down the town, in der Stadt auf und ab od. hin und her; ~ the yard, bis hinten auf den Hof; hinten auf dem Hofe; ~ the country, landeinwärts; im Innern des Landes; ~ to town, nach London; ~ the wind, dem Winde entgegen; 2. auf (einer Höhe); * far ~ the height, hoch oben; vgl. upstairs. II. adv. 1. a) auf, aufwärts, in die Höhe; b) (elliptisch) ~' with her fist, auf hob sie die Faust; why didn't you (get) ~'? warum (standest du) nicht auf? he (got) ~' and said, er stand auf und sagte; I'll ~' and tell him, ich will ihm gleich sagen; c) heran (to come ~'); to go ~' for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterwerfen; to be had ~' for, vor Gericht stehen wegen; d) (~ to town, 1, b) nach London; 2. in der Höhe, oben; hinauf, hinan, empor; herauf; hoch; erhöht; the flood is ~, die Flut steht hoch; ~ there, da oben; just ~! (in engl. Speisehäusern) soeben frisch aus der Küche heraufgebracht, ganz frisch! 3. a) aufgestanden; he is not yet ~, er ist noch nicht aufgestanden (od. noch im Bette); he is ~, er ist auf den Beinen, er spricht (v. Parlamentsrednern); the people are ~ in arms, das Volk hat sich mit den Waffen in der Hand erhoben, od. ist in Aufruhr; vgl. hunt, s. 1; let us be ~ and doing! seien wir rührig und thätig! b) aufgestiegen, aufgegangen; the sun is ~, die Sonne ist aufgegangen; c) aufgerichtet; aufgebaut; bereit; with my umbrella ~, mit aufgespanntem Regenschirm; d) aufgestellt (for re-election, zur Wiederwahl); e) in hoher Erregung, aufgeregt; in Aufruhr; aufgebracht; my blood is ~, das Blut kocht mir (in den Adern); vgl. monkey, 1; what is ~? fam. was ist los? f) com. foreign bonds were mostly ~, die ausländischen Papiere standen im allgemeinen hoch; g) in einer Lage, daran; to be hard ~, in großer Not, od. in der Klemme sein; how are you ~ for soap? vulg. wie steht's mit Ihrer Reinlichkeit? vgl. tree, 1; 4. aufgehoben; aus, vorbei; the game is ~, das Spiel ist aus; (my) time is ~, die Zeit (od. meine Zeit) ist um (od. vorbei); parliament is ~, die Parlamentssitzungen sind zu Ende; 5. a) from ... ~, von ... an; from my youth ~, von (meiner) Jugend auf; b) ~ and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; mar. auf und nieder (d. h. senkrecht); c) ~ on end, aufrecht; d) ~ to, 1. bis an, bis auf; ~ to the brim, bis an den Rand; ~ to the chin, bis ans Kinn; ~ to this day, bis auf den heutigen Tag; 2. nach, gemäß, zufolge; ~ to the mark, der Aufgabe gewachsen, gut beschlagen; tüchtig; vgl. mark, s. 6, a; to live ~ to precepts, (empfangenen) Lehren getreu leben; to live ~ to one's rank, seinem Range gemäß leben; to be ~ to a thing, einer Sache gewachsen sein; (auch bloß to be ~) etw. verstehen; (vgl. 3) zu einer Sache aufgelegt sein; 3. (vgl. 3, a) he is always ~ to a lark, sl. er ist immer zu losen Streichen aufgelegt; to be ~ to the time of day, to be ~ to a move, to be ~ to a trick (od. to a thing) or two, fam. to be ~ to snuff (od. ~ to slum), sl. pfiffig sein, wissen wo Bartel den Most holt; to be ~ to no good, od. ~ to mischief, mit bösen Absichten umgehen, Böses im Schilde führen; what's he been ~ to? was hat er (Böses, Dummes, od. Ungeschicktes) angegeben od. angerichtet? ~ to the hub, Am. bis aufs äußerste; e) ~ with, gleich weit, auf gleicher Höhe, od. in gleicher Linie mit; (einer Sache) gewachsen; we were soon ~ with them, wir holten sie bald ein; I will be ~ with him, ich will mit ihm schon fertig werden; it is (all) ~ (od. ~ the country) with him, es ist mit ihm aus, es ist um ihn geschehen. III. int. auf! herauf! her! hands ~'! Hände hoch! heads ~'! Köpfe hoch! ~' with it! hinauf damit! ~ and at them! los auf sie! in den Kampf! ~ and away! auf und davon! ~ and dust! Am. sl. schnell! immer dalli! IV. s. s. ups.

ū'pas, bot. der Upasbaum, javanische Giftbaum *(antiăris toxicaria)*.

to ụp||beạr' (**~bōre'** [auch ö], **~bōrne'** [auch ö]), t. heben; in der Höhe erhalten; aufrecht halten, stützen.

to ụp||bīnd' (**~bo͝und'**, **~bo͝und'**), in die Höhe binden.

ŭp'bōw, mus. der Aufstrich (mit dem Violinbogen).

to ụpbrāid', t. 1. a) s.o. with (od. for) s.t., jm. wegen einer Sache Vorwürfe machen, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken;

b) † to ~ s.t. to s.o., jm. etw. vorwerfen; 2. † tadeln, schmähen.

upbrāi'd er, der Vorwerfende; Tadler. **~ing**, der Vorwurf; Tadel. **~ingly**, adv. vorwurfsweise; als Tadel od. Vorwurf.

upbrĭng'ing, Sc. das Erziehen, die Erziehung.

ŭp'căst, I. p.a. in die Höhe geworfen, aufgeworfen; (v. Augen) nach oben gerichtet. II. s. † der Wurf (im Spiel bowling). **~-pit**, min. der Ausziehschacht, Ausfahrschacht.

ŭp'cōach, die (nach London) hinauffahrende Post.

ŭp'cŏme, Sc. der Erfolg, das Resultat.

ŭp'coŭntry, das Hochland, Hinterland.

to up||drâw' (**~drew'**, **~drâwn'**), t. aufziehen, in die Höhe ziehen.

ŭp'-en'ded, p.a. mar. das Unterste zu oberst gekehrt, auf den Kopf gestellt.

* **to upfill'**, t. anfüllen.

ŭp'fōot, adv. (= up, II. 1, b) auf (mit Auslassung eines Verbums, z. B. stand er).

* **to upgāze'**, i. aufblicken.

upgĕt'ting [auch ŭp'gĕttĭn], die Inscenierung (eines Stücks).

upgo'ing [auch ŭp'gōĭn], das Aufsteigen, die Auffahrt.

ŭp'gō-sig'nal, das Einfahrtssignal.

* **to up grōw'** (**~grew'**, **~grōwn'**), i. in die Höhe wachsen.

ŭp'grōwth, das Emporwachsen.

ŭp''hănd [auch up hănd'], a. mit der Hand gehoben.

up'hēa'v al, **~ing**, die Aufhebung; Emporhebung; geol. die (vulkanische) Hebung von Erdschichten.

to up'hēave', t. aufheben, emporheben.

ŭp''hers [od. ū'fĕrz], pl. arch. die (sichtenen) Gerüstbalken.

up hill', I. adv. bergan, aufwärts. II. **ŭp''hĭll**, a. 1. bergauf gehend; 2. fig. beschwerlich, mühsam; ~ work, die schwere Arbeit, das Ringen, um sich empor zu arbeiten.

† **to up hōard'** [auch ō], t. aufhäufen, aufstapeln.

to up hōld' (**~ hĕld'**, **~ hĕld'**), t. 1. in die Höhe halten, aufrecht halten, aufheben; 2. a) halten, stützen, tragen; b) erhalten, ernähren; c) fig. aufrecht erhalten.

up hol'der, 1. der Erhalter; die Stütze; 2. † a) für upholsterer; b) der Leichenbesorger.

up'hol'ster er, der Tapezierer; Möbelhändler. **~y**, 1. die Tapezierarbeit; fig. mere ~y, bloß äußerer Schein; 2. (**~y-furniture**) das Zimmergerät, die Mobilien, bes. Polstermöbel (die der Tapezierer liefert).

ŭph'rōe [od. ū'vrō], mar. das Spinnkopfholz, der Spinnkopfblock.

ŭp'land, I. s. das hohe Land, Hochland. II. a. zum Hochland gehörig, hochgelegen; ~ inhabitants, pl. die Höhenbewohner, Hochländer; ~ sumach, bot. der glatte Sumach (*rhus glabrum*). **~er**, der Hochländer, Bergbewohner. **~ish** [auch uplăn'dĭsh], a. hochländisch, gebirgisch; gebirgig.

* **to up lēad'** (**~lĕd'**, **~lĕd'**), t. emporleiten.

to uplĭft', t. aufheben, erheben, hoch heben.

ŭp'line, die zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) führende Eisenbahn.

* **uplŏcked'** [kt], p.a. verschlossen.

ŭp'māil, s. upcoach.

† **ŭp'mōst**, s. uppermost.

upŏn', I. prp. (vgl. on) 1. a) auf (örtlich, unmittelbar auf): to sit ~ the ground, auf dem Boden (od. auf der Erde) sitzen; b) (in weiterer Bedeutung) an, über, bei u. s. w.; Newcastle-~-Tyne, Newcastle am Tyne; ~ the frontier, an der Grenze; ~ your right, zur Rechten; ~ the latch, eingeklinkt; to shut the door ~ s.o., jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; j. ausschließen; * the poniards were found ~ them, man fand bei ihnen die Dolche; he feels a constant thirst ~ him, er hat beständig Durst; ~ the town, sl. auf dem Pflaster (verkommend); ~ the world, (heimatlos der Welt preisgegeben, (verlassen) in der weiten Welt; to have a bill (od. a draft) ~ s.o., com. einen Wechsel (od. eine Tratte) auf j. haben; my blood ~ your head! mein Blut komme über euer Haupt! c) auf, über (v. Häufung); loss ~ (gew. on) loss, Verlust auf (od. über) Verlust; 2. v. der Zeit) a) an, zu (einer Zeit); ~ that day, an dem Tage; once ~ a time there was ..., es war einmal ...; ~ the stroke of nine, (auf den, od. mit dem Glocken-)Schlag neun; b) bei (einer Gelegenheit); nach (unmittelbar, nachdem etw. geschehen war); ~ the first opportunity, bei erster Gelegenheit; ~ her arrival, od. ~ (her) arriving, (gleich) bei ihrer Ankunft; ~ this event, gleich nach diesem Ereignisse; ~ this, hierauf; ~ which, worauf; 3. auf Grund von, infolge von; ~ inquiry, auf geschehene Nachfrage; ~ your request, auf Ihr Ersuchen hin; ~ what cause? aus welchem Grunde? 4. † auf eine Weise; ~ my fashion, nach meiner Art; 5. über (einen Gegenstand, der behandelt wird); to talk (od. to write) ~ religious matters, über religiöse Dinge sprechen (od. schreiben); 6. auf (bei Versicherungen); ~ my word, auf mein Wort; ~ my honour, bei meiner Ehre; 7. (in Redensarten): ~ duty, mil. im Dienst, auf Posten, *du jour* habend; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ the whole, im ganzen; it is ~ record, es ist urkundlich aufgezeichnet. II. adv. sl. beinahe.

ŭp'per, I. a. (comp. v. up) ober, höher. II. **~s**, s. pl. a) das Oberleder des Schuhwerks); b) die kniehohen Ledergamaschen gaiters). ~ air, die höhere Luft (=schicht); ~ Benjamin, hum. der Überzieher. **~-boots**, der Oberhausknecht. **~-box** (of a pump), mech. der Pumpenschuh. ~ chalk, geol. die Kreideformation, weiße Kreide. ~ classes, pl. die höheren Klassen. **~-coat**, der Überrock. **~-crust**, s. **~-ten-thousand**. **~-cus'tom-house**, das Hauptzollamt. **~-deck**, mar. das Oberdeck. ~ fresh'-wa'ter formation, geol. der Süßwasserkalkstein. **~-gar'ret**, s. **~-story**, 2. ~ grinders, pl. die oberen Back(en)zähne. **~-guard**, der Oberschaffner (der Eisenbahn). **~-hand**, die Oberhand, der Vorteil; to get the **~-hand**, die Oberhand gewinnen, (of s.o., jm.) den Rang ablaufen. Upper House, das Oberhaus, Herrenhaus (des Parlaments). **~-jaw**, der obere Kinnbacken. **~-leath'er**, das Oberleder. **~-lip**, die Oberlippe. **~-loft**, s. **~-story**, 2. ~ marine formation, geol. der Meereskalkstein. **~-part**, der Oberteil. ~ Rhine, der Oberrhein. **~-room**, die Oberstube. **~-sails**, pl. mar. die Obersegel. ~ school, die oberste Abteilung einer Schule. **~-ser'vant**, der höhere Dienstbote. **~-side**, die Oberseite, der Oberteil. † **~-stocks**, pl. die Hosen. **~-sto'ry**, 1. das Obergeschoß, obere Stockwerk; 2. hum. das Oberstübchen, der Kopf. ~ stratum, geol. die Oberschicht. **~-ten**, **~-ten-thou'sand**, die oberen Zehntausend, d. h. die höchsten Klassen der Gesellschaft; **~-ten'dom**, Am. die Aristokratie. ~ Vienne, die Ober-Vienne (Departement in Frankreich). ~ weatherdeck, mar. das oberste Deck. **~-works**, pl. 1. mar. das Oberwerk, tote Werk; 2. s. **~-story**, 2. **~-world**, die Oberwelt.

ŭp'permōst, I. a. u. adv. oberst, höchst; zu höchst, zu oberst, oben; obherrschend, gewaltig; to be ~, die Oberhand haben, vorherrschen; ~ in s.one's mind (od. thoughts), immer js. Gedanken beschäftigend; am nächsten liegend; to say what comes ~, aussprechen, was (gerade) auf die Zunge od. in den Mund kommt. II. s. der (die, das) Höchste, Oberste.

ŭp'ping, fam. der Aufsteigeblock (zum Besteigen eines Pferdes).

ŭp'pish, a. (**~ly**, adv.) vulg. oben auf, übermütig, stolz, anmaßend, aufgeblasen. **~nĕss**, vulg. der Übermut, Stolz, die Anmaßung, Aufgeblasenheit.

† **to upprŏp'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. stützen.

† **to uprāise'**, t. erheben, erhöhen.

† **to uprēar'**, t. aufrichten; aufziehen.

ŭp'right, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) aufrecht, aufgerichtet, gerade; b) aufwärts, gerade in die Höhe stehend; they had their ears ~, sie spitzten die Ohren; ~ loom, der Hautelissestuhl, Webstuhl für hochschäftige Teppiche; ~ piano, das Pianino; ~ projection, s. ~, s. 1; 2. aufrichtig, gerade, rechtschaffen, redlich, bieder. II. s. arch. 1. der Aufriß, Standriß; 2. a) arch. der (Thür-)Pfosten; die Treppenspindel; b) fam. für ~ piano; c) Am. hum. das Bein. **~nĕss**, 1. die Geradheit, Aufrichtigkeit; Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

* **uprīgh'teously** [rīt'yus, od. rīt'shus], adv. redlich.

to up||rise' (**~rōse'**, **~rĭz'en**), i. aufstehen; aufsteigen, sich (steil) erheben.

ŭp'rise, s. das Aufstehen, Aufgehen, der Aufgang.

uprī'sing, das Ansteigen.

ŭp'rōar [auch ō], der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung; to set in an ~, aufrührerisch machen, in Verwirrung bringen.

* **to uprōar'** [auch ō], t. in Aufruhr u. Verwirrung bringen.

uprōa'rious [auch rō'], a. aufrührerisch; lärmend, stürmisch.

to uprōll', t. aufrollen.

to uprōot', t. auswurzeln, entwurzeln, ausreißen; umreißen.

uprōse', pret. v. to uprise.

† **to uprōuse'**, t. aufwecken, aufstören.

ŭps' and dōwns', pl. das Auf und Ab (si.); ~ (of life), die Wechselfälle (des Lebens).

Up'sal [ŭ], **Upsā'la** [u], (die schwedische Stadt) Upsala.

to ụpsĕt' ~, ~. I. t. 1. umwerfen; the ~ price, das vom Kattenmaker kommende Angebot; 2. a. umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen; **to be ~,** umfallen; to ~ s.one's apple-cart, sl. j. aus der Fassung bringen; j. ins Unglück stürzen; b. fig. beunruhigen; außer Fassung bringen: he was quite ~ about it, er war ganz außer sich. II. i. fam. umfallen, umkippen.

up'sĕt, I. p.a. Sc. oben hinaus, sich überhebend, anmaßend. II. s. 1. der Umwurf; 2. fam. der heftige Umschlag der Stimmung, die heftige Gemütserregung.

ŭp'shōt, der Ausgang, das Ende, Resultat, der Schluß; the ~ of it, das Ende vom Liede; when it comes to the ~, am Ende, wenn man es bei Lichte besieht; at (od. upon) the ~, wenn es um und um kommt, endlich.

ŭp'side, die obere Seite; ~ down', das Oberste zu unterst, um und um, drunter und drüber, in heller Unordnung; I'll be ~s (pl.) with you, sl. ich will dir's schon gehörig heimzahlen.

* **up'spring,** ein alter Tanz, od. der Emporkömmling (?).

† **to up spring'** (~sprang', od. ~sprung'; ~sprung'), i. emporrichten.

ŭp'stȧirs, adv. nach oben; oben, eine Treppe (od. mehrere Treppen) hoch; to kick s.o. ~, hum. j. in eine höhere Stellung befördern; j. (durch Ernennung zum Pair im Oberhause unschädlich) machen.

to up stănd' (~stood', ~stōōd'), i. aufrecht stehen, gerade stehen.

ụpstȧ'rịng, p.a. provinc. hochfahrend, anmaßend.

ŭp'stȧrt, I. s. 1. das plötzliche Emporkommen; 2. der Emporkömmling, Glückspilz, Parvenü. II. a. plötzlich entstanden; ~ passions, pl. plötzlich entstandene Leidenschaften; ~ pride, der Dünkel emporgekommener Leute.

† **to upstȧrt',** i. (schnell) entspringen, schnell emporkommen.

* **to upstȧy',** t. aufrecht halten, stützen.

ŭp'stream, a. u. adv. stromaufwärts (gehend).

ŭp'strōke, 1. mech. der Kolbenaufgang; 2. der Haarstrich (beim Schreiben).

* **to upswȧrm',** t. aufregen, aufwühlen.

to up teȧr' (~tōre' [auch ö], ~tȯrn' [auch ö]), t. (aus der Erde) ausreißen.

ụptōwn', I. adv. in dem (od. nach dem) oberen Teile der Stadt. II. a. im oberen Teile der Stadt befindlich.

ŭp'trāin, der zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bei, nach London) gehende Eisenbahnzug.

to ụptürn', t. 1. aufwerfen, aufwühlen, umkehren; 2. umwenden; umstülpen; 3. in die Höhe (od. zum Himmel) richten od. wenden.

ŭp'wȧrd, I. a. aufwärts, od. himmelwärts gerichtet; ~ goods, pl. stromaufwärts od. landeinwärts gehende Waren od. Güter; an ~ tendency (od. movement) of the market, com. eine Neigung der Kurse zum Steigen. II. s. die Höhe, der Scheitel. III. ~s adv. 1. aufwärts, in die Höhe, hinan, bergan, himmelan; 2. oben; 3. darüber, über, mehr als; fifty years and ~s, fünfzig Jahre und darüber; ~s of fifty years, über fünfzig Jahre.

* **to upwhĭrl',** t. emporwirbeln.

to up wīnd' (~wōūnd', ~wōūnd'), t. aufwinden, aufwickeln.

ū'rạchūs, med. die Harnschnur.

ūrā'mịạ, med. die Harnvergiftung des Blutes.

U'rạl [ū'], **Mōūn'tạins,** pl. der Ural, das Uralgebirge.

Urā'lịạn [ū], a. uralisch, auf den Ural bezüglich.

U'rāl'ịc [ū'], a. am Ural wohnend.

ū'rạn-glim'mer, min. s. uranite.

Urā'nịạ [ū], myth. Urania (Muse der Himmelskunde).

ūrăn'ịc oxide, chem. das Uranoxyd.

ū'rạnīte, min. der Uranit, Uranglimmer, Urankalk, Chalkolith.

ūrạnĭt'ịc, a. min. 1. das Uran betr.; 2. uranhaltig.

ura'nịūm, min. das Uranmetall.

ū'rạn-mi'ca, min. s. uranite. ~-o'chre, der Uranoker.

ūrạnọgrăph'ịcạl, a. die Himmelsbeschreibung betr.

ū'rạnọlīte, der Meteorstein.

urạn ŏg'rạphy, die Himmelsbeschreibung. ~ŏl'ọgy, die Lehre von dem Sternhimmel. ~ŏm'ẹtry, die Himmelsmesskunst.

ū'rạnọscōpe, das Uranoskop (zu Himmelsbeobachtungen).

urạnŏs'cọpy, die Beobachtung des Himmels, Sternseherei.

U'rạnŭs [ū'], 1. myth. Uranus (Vater des Saturn); 2. astr. der Uranus.

ūrā'ō, chem. das Tronasalz, anderthalb kohlensaures Natron.

ū'rạte, chem. das harnsaure Salz.

A. **ūr'bạn,** a. städtisch, einer Stadt angehörig od. entsprechend; hauptstädtisch.

B. **Ur'bạn** [ū], Urbanus, Urban (MN.).

ụrbāne', a. (~ly, adv.) urban, höflich, artig, gesittet.

ụrbăn'ịty, die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, feine Sitte.

ūr'bạn||ĭst, 1. die Urbanistin (Art Nonnen); 2. eine Birnenart. † **to ~ize,** t. artig, höflich od. manierlich machen, bilden.

ūr'cẹọl ạr, ~āte, a. bot. krugförmig.

ūr'chịn, 1. zo. der Igel *(erinaceus europaeus);* 2. fam. der lose kleine Bube, Schelm; das Mädchen, der (fam. das) Balg; little ~, der Knirps; 3. † der Kobold. ~-like, a. igelartig, stachelig.

A. **Ure** [ūr], für Ursula.

B. **ure,** ~'-ox, der Ur, Auerochs *(bos urus).*

ū'rẹạ, chem. der Harnstoff.

ūrē'dō, Lat. 1. bot. der Brandpilz; 2. med. s. urticaria.

ū'rẹtẹr [auch ure'tẹr], med. der Harnleiter, Harngang.

urẹtẹrĭ'tịs, med. die Entzündung der Harngänge.

ūrē'thrạ, med. die Harnröhre.

ūrẹthr||ī'tịs, med. die Harnröhrenentzündung. ~ŏt'ọmy, med. der Harnröhrenschnitt.

ūrĕt'ịc, I. a. 1. harntreibend; 2. den Harn betr. II. s. das harntreibende Mittel.

to ürge, I. t. 1. (to ~ on) drängen, (an)treiben; 2. erregen, reizen; 3. a) (s.t. on s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) (s.o.) in j. dringen, j. nötigen; jm. (mit unaufhörlichen Bitten) zusetzen; 4. (to ~ on) eifrig betreiben, auf etw. bestehen od. dringen; to ~ s.one's acceptance of s.t., jm. etw. aufdrängen; 5. a) Nachdruck legen auf, mit Nachdruck behaupten; vorstellen; (nachdrücklich) bemerken: b) einwenden, vorschützen; to ~ the plea of necessity, Notwendigkeit vorschützen. II. i. 1. † sich (vorwärts) drängen, eilen; to ~ on one's blind career, hum. blindlings vorwärts stürmen; 2. eifrig sein, (mit Bitten u. Nötigung) lästig fallen.

ür'gẹncy, 1. a) das Dringende, die Dringlichkeit; b) der Eifer; 2. der Drang (der Not), die Notwendigkeit; ~ was declared, ein Dringlichkeitsantrag wurde (im Parlament) angenommen.

ür'gẹnt, a. (~ly, adv.) 1. dringend; ernstlich; to be in ~ need of s.t., etw. nötig od. dringend brauchen; 2. a) eifrig; b) heftig, ungestüm; to be ~ upon (od. with) s.o., heftig in j. dringen; to be ~ for s.t., heftig auf etw. dringen. ~-nẽss, s. urgency.

ür'gịng, I. p.a. drängend. II. s. das Drängen.

Urg'ly [ū], für Ursula.

Urĭ'ạh [ū], **Urĭ'jạh** [ū], bibl. Uria.

U'rịạn [ū'], Sir ~, Herr Urian, der Teufel.

ū'rịc acid, chem. die Harnsäure.

U'rịẹl [ū'], der Erzengel Uriel.

U'rịm [ū] **ạnd Thūm'mịm,** Licht und Recht, Schmuck am Brustschild des jüdischen Hohenpriesters.

ū'rịnāl, 1. a. das Uringlas, Harnglas; b) die langhalsige Kolbenflasche; 2. die Bedürfnisanstalt, das Pissoir; ~ of the planets, hum. Irland (wegen des vielen Regens).

ūrịnȧ'rịụm, das Jauchenfaß, die Jauchengrube (als Dungstätte).

ū'rịnạry, I. a. zum Urin gehörig, den Urin (od. Harn) betr.; med.: ~ bladder, die Harnblase; ~ calculi, pl. Blasensteine; ~ passage, die Harnröhre. II. s. das Pissoir.

to ū'rịn ạte, i. urinieren, harnen, pissen. ~ạtive, a. harntreibend.

ūrịnā'tiọn, das Harnen, Urinieren.

ū'rịnātọr, der Taucher.

ū'rịne, med. der Urin, Harn. † **to ~,** i. das Wasser lassen, pissen.

ū'rịnoūs, a. urinartig; den Urin betr.

ū'rịth, provinc. der Heckenverband.

ürn, 1. a) die Urne; b) (cinerary ~) die Totenurne, der Aschenkrug; c) der (Wasser-)Krug; 2. (tea'-~) die Theeurne, Theemaschine. to ~, t. in eine Urne einschließen. ~'-bur'ial, die Beisetzung in Urnen. ~'-rug, der Teppich für die Theemaschine. ~'-stand, das Theemaschinengestell. ~'-shaped, p.a. urnenförmig.

ür'nạl, a. eine Urne betr.

ūrōs'cọpy, med. die Besichtigung des Urins.

ūr'ry, min. blauer Thon.

ụr'sạ, astr. der Bär: ~ major (~ minor), der große (kleine) Bär.

ür'sịfȯrm, a. bärenförmig.

ür'sịne, a. 1. einen Bären betr.; 2. bärenartig.

Urs'ly [ū], für Ursula.

ür'sọn, provinc. für urchin.

Ur'sūlạ [ūr'], Ursula (FN.).

Ur'sūlĭne [ūr'], I. s. die Ursulinerin. II. a. ursulinisch.

ürtịc ạ'ceous [shụs], a. Nesseln betr., nesselartig. ~àrịạ, med. die Nesselsucht,

das Nesselfieber, die Nesselkriesseln (pl.). **~ā'tion,** das Peitschen mit Nesseln (als Heilmittel).

ū'rus, s. ure.

ŭs, s. we; all of ~ (= we all, wir alle.

U. S., für **United States. U. S. A.,** für **United States of America.**

ū'sable, a. brauchbar.

ū'sage, 1. a) der Gebrauch; b) die Gewohnheit, Sitte; long ~, das alte Herkommen; 2. die Behandlung, Begegnung; ill ~, die üble Behandlung; hard ~, die Härte; 3. die Handlungsweise; ~ among **merchants,** com. der Handelsbrauch, die Usance.

ū'sance, 1. † der Wucher, Zins; rate of ~, der Zinsfuß; 2. com. das Usо, die Wechselfrist, der Wechselbrauch; bill at ~, der Usowechsel (zahlbar nach der örtlich üblichen Wechselfrist).

ūse, 1. a) der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; ~ of the globes, die Anfangsgründe der mathematischen Geographie; ~ and wont, der gewöhnliche Gebrauch; I have no ~ for it, ich habe dafür keine Verwendung, ich brauche es nicht; b) law, der Nießbrauch, die Nutznießung; 2. der Nutzen, Vorteil; of ~, nützlich, dienlich; of no ~, von keinem Nutzen; it is (of) no ~ asking him, es ist unnütz ihn zu fragen (od. zu bitten); what is the ~ of crying? was hilft das Weinen? to make ~ of s.t., etw. gebrauchen od. benutzen, sich einer Sache bedienen; to make ~ of s.one's name, sich auf j. berufen; to make good ~ of s.t., sich etw. zu nutze machen; to make o.s. of some ~, sich nützlich machen; 3. a) die Üblichkeit, Gebräuchlichkeit, Gewohnheit, Art, das Herkommen; in ~, üblich, gebräuchlich; it was a ~ (od. in ~) with them, es war bei ihnen herkömmlich; out of ~, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; beyond all ~, ganz ungewöhnlich; b) * the ~s [ū'sez] of this world, die Sitten (od. das Treiben) dieser Welt; 4. die Übung; ~ makes perfectness, prv. Übung macht den Meister; 5. die Behandlung, Begegnung; 6. a) † der Zins; to put to ~, auf Zinsen austhun, verzinslich anlegen; b) ~ of the saleroom, die Lokalmiete (Miete für Auktionslokale).

to ūse, I. t. 1. gebrauchen, benutzen, anwenden; to ~ one's discretion, seinem eigenen Urteile folgen; to ~ one's endeavour, sich bemühen; to ~ extremity, zur Gewalt schreiten; to ~ fair means, gütlich zu Werke gehen; to ~ imprecations, Verwünschungen ausstoßen; ~ legs, and have legs, prv. man kann, was man will; 2. gewöhnen (to, an); 3. ausüben, (eines Dinges) pflegen; to ~ a right, ein Recht ausüben; 4. (j.) behandeln, (jm.) begegnen; to ~ ill, schlecht behandeln, mißhandeln; how does the world ~ you? wie geht dir's? 5. to ~ up, verbrauchen, abnutzen. II. i. 1. [in dieser Verwendung mit scharfem s zu sprechen] (im pres. veraltet) pflegen, gewohnt sein; he ~d [ūst] to bathe, er badete sonst (od. früher); it ~d to lie on the table, es lag gewöhnlich auf dem Tische; 2. sl. ausreichen; 3. * wohnen. III. † to ~ o.s., rfl. sich betragen.

ūsed, a. 1. [ūst] gewöhnt, gewohnt; üblich, gebräuchlich; ~ to, gewöhnt an; abgehärtet gegen; to be ~ to s.t., etw. gewohnt sein; to be ~ to do s.t., etw. zu thun pflegen; to get ~ (to), sich gewöhnen (an), (etw.) gewohnt werden; 2. ~ [ūzd] up', abgenutzt; zu Grunde gerichtet; blasiert.

ūse'fūl, a. (~ly, adv.) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; to make (od. to render) o.s. ~, sich nützlich machen; ~ effect, mech. der Nutzeffekt, die Nutzleistung. **~nĕss,** die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.

ūse'lęss, a. (~ly, adv.) nutzlos, unnütz, unbrauchbar; vergeblich. **~nĕss,** die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit; Vergeblichkeit.

ū'sęr, der Gebrauchende, Benutzende; der Konsument.

ŭsh'ęr, 1. ein Beamter, der Personen einführt und feierliche Botschaften überbringt; gentleman ~ (of the privy chamber, od. of the presence-chamber), der Thürsteher des Königs, Ceremonienmeister; ~ of the Black Rod, der Oberceremonienmeister; ~ of the Green Rod, ein Beamter des Distelordens; ~ of a court of justice, der Gerichtsbote; 2. der Unterlehrer, Hülfslehrer. **to ~,** t. 1. a) führen; b) (to ~ in) einführen, anmelden; to ~ into the world, in die Welt einführen; 2. * (als Vorbote) einleiten, verkünden. **~shĭp (~dŏm),** 1. die Stelle eines Einführers, Thürstehers, Gerichtsboten, Ceremonienmeisters rc.; 2. die Unterlehrerstelle.

ŭs'quę ąd nâu'sęăm [od. shąm], Lat. bis zum Ekel od. Erbrechen.

ŭsquębâu*gh'* [ŭsquębâ'], ein irischer (Gewürz-)Branntwein.

ŭs't⁵ion, das Brennen, die Verbrennung; das Verbranntsein.

ęstō'rięūs [auch ō'], a. zum Brennen dienend, brennend.

ūstūlā'tion, min. das Rösten (v. Metallen).

ū'sŭąl [ū'zhŭąl, od. ū'zhwąl], a. (~ly, adv.) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich. **~nĕss,** die Gewöhnlichkeit, Üblichkeit.

ūsūcăp'tion, law, die Besitzerwerbung durch Nießbrauch u. Verjährung.

ū'sūfrŭct, law, der Nießbrauch, die Nutznießung.

ūsūfrŭc't⁵ŭary, law, der Nutznießer.

ū'sur ęr [zhur], der Wucherer. **~ęrĭke,** a. wucherhaft. † **~ĭng,** p.a. wuchertreibend.

ūsū'rięus, a. (~ly, adv.) Wucher betr.; wucherisch, wucherhaft. **~nĕss,** das Wucherische, die Wucherei.

to ūsūrp', I. t. 1. usurpieren, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, mit Gewalt in Besitz nehmen; 2. unrechtmäßig besitzen. II. * i. unrechtmäßig in Besitz treten, sich Gewalt anmaßen (on, über).

ūsurpā'tion, 1. die Usurpation, unrechtmäßige Aneignung, widerrechtliche Besitzergreifung; 2. der unrechtmäßige Besitz.

ūsūr'pątory, a. usurpatorisch, anmaßlich, auf unrechtmäßiger Besitzergreifung beruhend. **~ęr,** der Usurrator, Thronräuber; unrechtmäßige Besitzer. **~ĭng*ly*,** adv. usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig.

ū'sury [ū'zhuri], a. 1. † a) das Zinsennehmen; b) der Zins; 2. die (Zins-) Wucherei, das Nehmen von unerlaubten Zinsen; to lend upon ~, to practice ~, Wucher treiben. **~-in'terest,** die Wucherzinsen (pl.). **~-laws,** pl. die Wuchergesetze.

ŭt, (ital.) mus. das C.

ūtĕn'sil, das Gerät, Werkzeug, Geschirr; **~s,** pl. die (zum Betriebe eines Geschäfts nötigen) Utensilien, Gerätschaften; **~s of war,** pl. das Kriegsgerät.

ū'tęrīne [auch ĭn], a. 1. med. zur Gebärmutter gehörig; ~ fury, die Mutterwut; 2. von der Mutterseite her verschwistert; ~ brother, der Halbbruder, Stiefbruder; ~ sister, die Halbschwester, Stiefschwester; ~ brothers and sisters, pl. Halbgeschwister, Stiefgeschwister.

ū'tęrō-ge̅stā'tion, med. das Tragen im Mutterleib.

ū'tęrŭs, Lat. med. die Gebärmutter, Mutter.

ū'tile, a. nützlich.

ū'tī pŏssidē'tis, Lat. law, dem jetzigen Besitzstande gemäß.

ū'tilē-dŭl'çī (Lat.), to combine ~, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

ūtĭlĭtā'rĭan, I. a. utilitarisch, die Nützlichkeit bezweckend, dem Nützlichkeitsprincip huldigend. II. s. der Utilitarier, Anhänger des Nützlichkeitsprincips. **~ĭsm,** die Nützlichkeitstheorie.

ūtĭl'ity, die Nützlichkeit; general ~, ~-ac'tor, **~-man,** der Aushülfsschauspieler.

ūtĭlĭzā'tion, die Nutzbarmachung.

to ū'tilīze, t. nutzbar machen, verwerten.

† **ū'tis,** der Lärm; old ~, toller Jubel.

ū'tī sū'pra, Lat. wie oben.

ŭt'mōst, I. a. sup. 1. † äußerst (v. Ausdehnung); 2. a) höchst; b) * genauest. II. s. das Äußerste; Höchste; to do one's ~, sein Möglichstes thun; in one's ~ need, in der äußersten Not; to the ~, aufs äußerste; to the ~ of my power, nach besten Kräften.

Utō'pią [ū], Utopien (od. Nirgendheim), das Schlaraffenland, das geträumte Ideal eines Landes, Titel einer Schrift von Sir Thomas More († 1535).

ūtō'pięan, I. a. (**ūtŏp'ĭcal**) utopisch, chimärisch. II. s. (**ū'topĭst**) der Utopier. **~ĭsm,** das utopische Wesen, die idealistische (bei. politische) Träumerei.

ū'tręle, bot. 1. (**ūtrĭc'ūlŭs,** Lat.) der Schlauch (ein kleines blasenähnliches Luftgefäß); 2. die Balgfrucht.

ūtrĭc'ūlar, a. bot. balgartig.

ŭt'tęr, a. comp. 1. † (der, die, das) äußer(e) (örtlich); 2. fig. a) äußerst, höchst; * the ~ deep, die äußerste Tiefe; b) gänzlich, völlig; ~ darkness, das vollständige Dunkel; ~ misery, völliges Elend; I am an ~ stranger here, ich bin hier ganz fremd; c) bestimmt, entschieden; an ~ refusal, eine bestimmte Verweigerung.

to ŭt'tęr, t. 1. a) hervorbringen, ausstoßen; b) äußern, aussprechen, ausdrücken; to ~ one's mind, seine Meinung aussprechen; the last words he ~ed, seine letzten Worte; 2. unter die Leute (od. an den Mann) bringen; 3. verbreiten, in Umlauf setzen (z. B. falsches Geld); 4. † entdecken, bekannt machen, angeben.

ŭt'tęrable, a. zu äußern, auszudrücken, aussprechbar. **~nĕss,** die Aussprechbarkeit.

A. **ŭt'tęrānçe,** 1. das Äußern, Hervorbringen v. Tönen; 2. die Aussprache, der

Ausdruck, Vortrag; to give ~ to s.t., etw. aussprechen, etw. verlauten lassen; to stop s.one's ~, jm. das Wort abschneiden; 3. law, ~ of commodities, die Veräußerung von Waren.

B. † **ŭt'tęrănçe** *(outrance)*, der Kampf auf Leben und Tod.

ŭt'tęr-bar'risters, pl. law, Rechtsanwälte, die nur außerhalb der Schranken plaidieren dürfen.

ŭt'tęrer, der Äußernde, Vorbringende; Verbreiter.

ŭt'tęrly, adv. äußerst, gänzlich, völlig, durchaus; ~ utter, sl. über die Maßen fein.

ŭt'tęrmōst, s. utmost; to the ~ farthing, bibl. bis auf den letzten Heller; to the ~ parts of the earth, bis ans äußerste Ende der Welt.

U'[ū]||-tube, ~-shaped tube, techn. die U-Röhre.

ū'vęą, med. die Traubenhaut des Auges.

ū'vęous, a. med. die Traubenhaut betr.; ~ coat (of the eye), die Traubenhaut (des Auges).

ū'vūlă, med. das Zäpfchen im Halse. ~-spoon, ein Instrument, um das Zäpfchen niederzuhalten.

ū'vūlar, a. med. das Zäpfchen betr.; ~ r, gram. das Zäpfchen-r (im Gegensatz zum Zungenspitzen-r).

ụxōr'ĭçīde, 1. der Gattinmörder; 2. der Gattinmord.

ụxō'rĭous [od. ō'], a. 1. seiner Frau zu sehr ergeben, von ihr beherrscht; verliebt; 2. ehelustig, heiratslustig. **~ly**, adv. aus übertriebener Liebe zu seiner Frau. **~-nĕss**, die übertriebene Liebe zu seiner Frau; die blinde Weiberliebe.

V.

V [vē], das V; als römischer Zahlbuchstabe = 5; Am. I'll bet you a V [vē], ich wette mit dir um fünf Dollar.

v., statt verb, verse, versus, vide.

V. A., statt vice-admiral.

vä! int. mus. fort! fort gespielt!

vā'cạnç||y, 1. a) die Leere; b) der leere Raum; to stare at ~y, ins Blaue starren; c) der Zwischenraum, die Lücke; 2. a) das Vakanz, Erledigung (einer Stelle); b) die erledigte Stelle; 3. a) die freie Zeit; ~ies, pl. die Ferien (pl.), die Ruhezeit (si.); die Berufsfreiheit, Erholung, Muße (si.); ~ies from labour, die Erholungszeit (si.); b) die Muße; Unthätigkeit; c) die Gedankenlosigkeit.

vā'cạnt, a. (**~ly**, adv.) 1. leer; ~ space, der leere Raum; to be ~, leer stehen; erledigt (od. frei) sein; to be ~ (from), frei sein (von); feiern; to fall ~, frei od. vakant werden; 2. a) erledigt, vakant, unbesetzt; b) law, herrenlos; 3. müßig; frei; ~ time, die Muße; ~ hours, pl. Mußestunden; 4. gedankenlos; inhaltslos, nichtssagend; a ~ mind, ein Geist ohne Gedanken; a ~ look, ein Blick ins Leere (od. ins Blaue), ein nichtssagender, od. stierer Blick; to gaze ~ly, ins Blaue starren. **~nĕss**, s. vacancy, 1.

to vā'cạte [auch vạkāt'], t. 1. a) erledigen; b) (den Thron) aufgeben; (ein Amt) niederlegen; 2. annullieren, ungültig machen.

vạcā'tiọn, 1. die Vakanz, Erledigung; 2. a) die Gerichtsferien (pl.); b) gew. **~s**, pl. die Schulferien; Unterrichtsferien, Universitätsferien, vgl. long-~; c) die Muße. **~-time**, die Ferienzeit.

† **văc'çary**, der Kuhstall; die Kuhweide.

to văc'çīnāte, t. (jm.) die Schutz- od. Kuhpocken einimpfen, (j.) impfen.

văcçīnā'tiọn, die Impfung, Einimpfung der Schutzpocken, Vaccination; the ~ took (very finely), die Impfung war von (sehr gutem) Erfolg.

văc'çīne [auch ĭn], I. a. Kühe betr., von Kühen herrührend; ~ disease, ~ infection, ~ pox, die Kuhpocken (pl.); ~ lymph, ~ matter, die (Kuhpocken-)Lymphe, der Impfstoff; ~ inoculation, die Kuhpockenimpfung; ~ physician, der Impfarzt. II. s. (**vạcçīn'ĭạ**) die Kuhpocken (pl.).

văc'çĭn ĭst (**~ātọr**), der Impfende, Impfarzt.

vacher, Am. der Kuhhirt.

văc'ĭll||ăncy, das Wanken, Schwanken. **~ănt**, a. wankend, schwankend, unstät. **to ~āte**, i. 1. wanken, schwanken; 2. fig. schwanken, wankelmütig, od. unentschlossen sein. **~ątọry**, a. wankend, schwankend; unbeständig; nicht zuverlässig.

văçĭllā'tiọn, 1. das Wanken, Schwanken; 2. fig. der Wankelmut, die Unentschlossenheit.

văc'ūĭst, j. der einen luftleeren Raum behauptet.

vạcū'ĭty, 1. a) die Leerheit, Leere; b) der leere Raum; c) die Lücke; 2. a) das Wesenlose; die Nichtigkeit; b) die Gedankenlosigkeit.

văc'ū||oŭs, a. leer. **~oụsnĕss**, die Leerheit, Leere.

văc'ūŭm, Lat. das Vakuum, der luftleere Raum; Torricellian ~, phys. die Torricellische Leere (der luftleere Raum im Barometer). **~-gauge**, phys. der Luftleeremesser. **~-pump**, mech. die Wasserhebungspumpe mittels Luftleere.

† **to vāde**, i. schwinden.

vā'dę-mē'cụm, Lat. (der ständige Begleiter) das Taschenbuch; das Schulbuch.

vē vĭc'tĭs! Lat. wehe den Besiegten! (angeblich Worte des Gallierkönigs Brennus, als er 390 v. Chr. sein Schwert in die Wagschale warf).

văg'ąbŏnd, I. a. 1. herumstreichend, umherschweifend, heimatlos; 2. unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher. **~ąge**, **~ry**, **~ĭsm** [auch văg'ąbondĭzm], die Landstreicherei.

to văg'ąbondīze, i. umherschweifen, umherstreichen, vagabondieren.

vągà'ry, die Ausgeburt der Phantasie, der wunderliche Einfall, die Grille; der tolle Streich.

vągī'n||ą, Lat. pl. **~æ**, 1. bot. die Scheide; 2. med. die Mutterscheide.

văg'ĭn||ąl [auch vąjī'n], a. zur Scheide gehörig; scheidenförmig. **~ănt**, a. bot. scheidig, scheidenartig; **~ant leaf**, die Blattscheide. **~āte**, **~ātęd**, a. bot. mit einer Scheide versehen, von einer Scheide umschlossen.

vągĭnopĕn'nọus [auch văjĭnopĕn'nụs], a. zo. mit harten Flügeldecken.

† **vā'gọus**, a. umherirrend, herumschweifend, unstät.

vā'gr||ançy, das Umherschweifen, die Landstreicherei; hum. das schwärmerische Wesen. **~ąnt**, I. a. umherstreichend, umherirrend, verlaufen, verirrt; unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher; umherziehende Bettler. **~ąntnĕss**, s. vagrancy. **~ant-act**, **~ant-law**, das Gesetz gegen Landstreicherei.

vāgue, a. (**~ly**, adv.) unbestimmt, schwankend, verschwommen; vag; ausweichend, nichtssagend (v. Antworten); dunkel. **~'-nęss**, das Schwankende, die Unbestimmtheit; Verschwommenheit.

A. **to vāil**, † I. t. senken, sinken od. fallen lassen, herablassen. II. i. sich herabsenken. * **~**, s. das Sinken.

B. **vāil**, s. s. veil. **~ş**, pl. s. vales.

vāin, a. (**~ly**, adv.) 1. a) nichtig, wesenlos, leer, unbedeutend; b) täuschend; falsch; trügerisch; a ~ expectation, eine getäuschte Erwartung; c) vergeblich, erfolglos, fruchtlos; a ~ attempt, ein eitler Versuch; to use ~ efforts, eitle Versuche machen; 2. thöricht, leichtsinnig; 3. eitel, prahlerisch; ~ of s.t., stolz auf etw.; ~ show, die Prahlerei, Windbeutelei; as ~ as a peacock, stolz u. eitel wie ein Pfau; **~ly**, in ~, adv. vergebens, umsonst; to labour in ~, sich umsonst abmühen; to take in ~, bibl. unnützlich führen, mißbrauchen (the name of God).

vāinglō'rĭous [auch ŏ'], a. (**~ly**, adv.) eitel, aufgeblasen; ruhmredig, großsprecherisch. **~nĕss**, s. vainglory.

vāinglō'ry [auch ŏ'], die Aufgeblasenheit; Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

vāin'nęss, 1. a) die Leere, Nichtigkeit; b) die täuschende Falschheit; c) die Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; 2. die Eitelkeit.

vàir, her. I. s. (eig. der Eichhörnchenpelz) das Eisenhütchen. II. a. (**vàir'ry**) im (weißen u. blauen) Eisenhutschnitt geteilt.

vāĭ'||vōde, **~wōde**, s. waywode.

vạkēēl', (ostind.) 1. der Gesandte, Bevollmächtigte, Agent; 2. der Advokat, Sachwalter.

Văl, für Valentine.

Vạlāis', Wallis (Kanton der Schweiz).

văl'ąnçe, der Faltenrand; der Bettbehang, die Bettfransen, schmalen Gardinen (pl.). to ~, t. mit einem Faltenrande, mit schmalen Gardinen od. mit Fransen besetzen, behängen; * **~d** [st], p.a. befranst, behaart.

A. **vāle**, 1. * das Thal; * declined into the ~ of years, in das Thal der Jahre (d. h. in das Alter) versenkt; 2. ~ of a pump, mar. der Pumpendaal (Röhre zum Abführen des ausgepumpten Wassers).

B. **vāle**, s. vales.

C. **vā'lę!** (Lat.) int. lebe wohl!

vā'lęat quăn'tụm (vạlē'rę pō'tęst), Lat. es gelte so viel, als es wert ist.

vălędĭc'tiọn, das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. **~tọry**, I. a. zum Abschiede, abschiedlich; **~tory speech**, od. II. s. die Abschiedsrede.

vạlĕn'||çiạ [shiạ], **~tiạ** [shiạ], Wettenstoff aus Wolle, Baumwolle u. Seide.

vạlĕnçĭĕnnęş' [ĕnz'], pl. Valenciennes-Spitzen.

Văl'ęntīne, 1. Valentin; St. ~, der heilige Valentin (hingerichtet 270 n. Chr.); St. **~'ş day**, der St. Valentinstag (14. Febr.); ~ and Orson, altes englisches Volksmärchen (vgl. Orson); 2. valentine (klein), a) das für den St. Valentinstag erkorene

Liebchen; b) das am St. Valentinstage geschriebene (scherzhafte) Liebesbriefchen; das Valentinsgeschenk.

vạle'rịạn, bot. der Baldrian *(valeriāna officinālis).*

vāleş, pl. das Trinkgeld, Biergeld; Geldgeschenk (si.); die Sporteln (pl.).

văl'ẹt, der Bediente, Diener, Lakai; ~ of the place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

valet de chambre, der Kammerdiener.

valet de place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

văletūdịnà'rị||ạn, I. (~oụs) a. kränklich, schwächlich, siech. **II.** s. der kränkliche od. schwächliche Mensch. **~ạnĭşm,** das kränkliche Wesen.

văletū'dịnạr ịnĕss, s. valetudinarianism. **~y, I. a.** s. valetudinarian. **II.** s. das Krankenhaus.

Vạlhăl'lạ, die Walhalla (himmlische Burg der altnordischen Mythologie).

văl'ịạnt [od. yạnt], a. (**~ly,** adv.) tapfer, mutig, kühn; tüchtig; * ~ ignorance, die grobe Unwissenheit. **~nĕss,** der Mut, die Tapferkeit, Bravheit; Tüchtigkeit.

văl'ịd, a. (**~ly,** adv.) 1. a) † stark; b) triftig, bündig; ~ reasoning, die bündige Beweisführung; 2. gültig, rechtsgültig; to be ~, gültig sein, gelten; to render (od. to make) ~ (in law), rechtskräftig machen, legalisieren. **to ~āte,** t. gültig, od. rechtskräftig machen, bestätigen, legalisieren.

văljdā'tịon, die Gültigkeitserklärung, Bestätigung od. Anerkennung der Gültigkeit, die Legalisation.

vạlĭd'ịty, văl'ịdnĕss, die Triftigkeit, Bündigkeit; Gültigkeit, Rechtskraft.

văl'ịnch, der Weinheber.

vạlîse' [auch vạlĭz'], das Felleisen, der Mantelsack.

Văl'kyr, Vạlkỹr'ịạ, myth. die (nordische) Walküre.

Vạlkỹr'ịạn, a. myth. die Walküren betr.

văl'lạncy [auch vạllăn'sị] (~ wig), die große (Quarré-) Perücke.

văl'lạr, a., ~ crown, **văl'lạry,** die Mauerkrone (bei den alten Römern als Preis für Ersteigung der feindlichen Mauer).

vạllā'tịon, die Verschanzung.

văl'lạtọry, a. verschanzend, einschließend.

văl'ley (pl. **~ş,** nicht gut **văl'lịeş**), 1. das Thal; the ~ of tears, bibl. das (irdische) Jammerthal; ~ of the shadow of death, bibl. (Jer. 2, 6) das finstere Land, bes. bekannt durch Bunyan (1628 bis 1688); 2. arch. (~ of a roof) die Dachkehle. **~-piece, ~-raf'ter,** arch. der Kehlsparren. **~-ward,** thal abwärts.

* **Vạllombrō'sạ,** ein Kloster bei Florenz mit einem Thale.

văl'lụm, Lat. der Wall, Damm.

Văl'ly, für Valentine.

vạlō'nịạ, die Wallonen, pl. (auch Valonia od. Velani genannt, zum Färben u. Gerben gebrauchte Fruchtbecher v. *quercus agilops).*

ạd vạlō'rẹm [auch ō'], Lat. dem Werte gemäß; ~ duty, der nach dem Werte der Güter erhobene Eingangszoll.

văl'ọr||oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) tapfer, mutig, kühn, herzhaft. **~oụsnĕss,** s. valour.

văl'oụr (văl'ọr), die Tapferkeit, der Mut.

văl'ūạble, I. a. (văl'ūạbly, adv.) 1. kostbar, wertvoll, teuer; 2. schätzbar. **II. ~ş,** s. pl. die Kostbarkeiten. **~nĕss,** 1. die Kostbarkeit, der Wert; 2. die Schätzbarkeit.

văluā'tịon, 1. die Wertbestimmung, Abschätzung, Taxation; der Anschlag, die Veranschlagung; 2. der Wert.

văl'ūātọr, s. valuer.

văl'ūe, 1. a) der Wert, Preis; b) der Wert, die Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit; of priceless ~, von unschätzbarem Werte; to set a great ~ on s.t., großen Wert auf etw. legen, einer Sache hohen Wert beilegen; of no ~, wertlos, unnütz; of the like ~, von gleichem Schlage; of less ~, inferior in ~, von geringerem Werte od. Gehalt, minderwertig, minderhaltig; 2. com. der Münzwert, die Valuta, Summe, der Betrag; ~ as per invoice, Wert in Faktura; der Fakturawert; ~ received (in goods), Wert (in Waren) empfangen; ~ in account, Wert in Rechnung; ~ when due, Wert bei Verfall. **to ~, I. t.** 1. abschätzen, taxieren, berechnen, anschlagen; 2. werthalten, schätzen (for, wegen); not to be ~d, unschätzbar; if you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; if you ~ your fingers, wenn du die Finger nicht verlieren willst; to ~ o.s. upon s.t., sich viel auf etw. einbilden; 3. † einen Wert haben, wert sein; * it ~s not your asking, es verlohnt sich dir nicht, danach zu fragen. **II. i. to ~ on** (od. upon) s.o., com. auf j. trassieren, abgeben, od. ziehen. **~-bills,** pl. com. Wertpapiere.

văl'ūelĕss, a. wertlos.

văl'ūẹr, der Abschätzer, Wertbestimmer, Taxator.

văl'vạte, a. bot. klappig.

vălve, 1. der Flügel, Thürflügel; 2. mech. die Klappe; das Ventil; vgl. safety-~; 3. a) bot. die Klappe eines Samenbehältnisses; b) med. die Klappe (das Schließhäutchen); 4. die (einzelne) Schale einer (mehrschaligen) Muschel (~'-shell). **~d,** a. mit Klappen versehen, klappig.

vălve'||-gear, mech. die Steuerung. **~-seat,** mech. der Ventilsitz; der Schieberspiegel (einer Dampfmaschine). **~-shell,** s. valve, 4.

văl'vẹt, s. valvlet.

văl'vlẹt, văl'vūle, 1. die kleine Flügelthür od. Klappe; 2. das kleine Ventil.

văl'vūlạr, a. klappig.

† **văm'brāçe,** s. vantbrace.

to văm'ọs, to vạmōse', to vạmōōsh', i. sl. (bes. Am.) sich drücken, abziehen, durchbrennen.

văm, das Oberleder, Fahlleder. **to ~,** t. 1. (to ~ up) a) vorschuhen; b) flicken, ausbessern; zustutzen; zusammenstoppeln; c) mus. aus dem Stegreif begleiten.

văm'pẹr, 1. der Flicker; 2. **~ş,** pl. sl. die Strümpfe.

văm'pīre, der Vampir (blutsaugendes Gespenst), auch zo. (**~-bat,** *phyllostŏma spectrum);* fig. der Erpresser. **~-like,** a. vampirartig.

văm'pīrĭşm, 1. der Glaube an Vampire; 2. die Erpressung, Prellerei.

† **vạmplāte',** † **văm'plẹt,** der Handschutz (die trichterförmige Glocke) der Ritterlanze.

A. **văn,** 1. die Schwinge, Wanne; 2. † der Flügel.

B. **văn,** der große Wagen zum Möbel- od. Gütertransport, od. zum Transport von Schaubuden; der Gepäckwagen (der Eisenbahn); der Gesellschaftswagen (für Personen).

C. **văn,** mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen; in the ~ (of all), allen voran.

văn'ạdāte, chem. das vanadinsaure Salz.

vạnăd'ịc, a. chem., ~ acid, die Vanadinsäure.

vạnā'dịụm, min. das Vanadium.

† **văn'-coŭ'rịẹr,** der Vorbote, Vorläufer.

Văn'dạl, 1. der Vandale; 2. vandal (klein), der rohe Mensch, Barbar.

Vạndā'lịạn, a. 1. (**Vạndăl'ịc**) vandalisch; 2. vandalian (klein), zerstörungssüchtig, barbarisch, roh.

văn'dạlĭşm, der Vandalismus, die Zerstörungswut, Barbarei.

Vạndỹke', gew. **Vạndỹck'** (Sir Anthony ~), holländ. Maler (1599—1641); the English ~ = William Dobson (1610—1647). **~-brown,** das Vandykbraun, die Kasseler Erde (braune Farbe).

vạndỹke', der ausgezackte, überschlagende (Hals-) Kragen.

vạndỹked' [kt], a. ausgezackt; ~ borders, pl. Zackenborduren.

vāne, 1. die Windfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; 2. der Flügel (einer Windmühle); 3. a) (sight'-~) das Visier, (verschiebbare) Diopter; b) der Schieber (an Instrumenten); 4. † die von einem Ritter im Turnier getragene Fahne.

Vạnĕs'sạ, Cạdē'nụs and ~, Gedicht von Jonathan Swift (1713).

văn'fŏss, mil. der Vorgraben.

văn'glō, bot. der morgenländische Sesam *(sesāmum orientāle).*

văng, pl. mar. die Geerden der Besan.

văn'guārd, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen.

vạnĭl'lạ, 1. bot. die Vanille *(vanilla aromatica);* 2. coll. (~-beans) die Vanilleschoten (pl.).

† **vạnĭl'ọquénçe,** das eitle, od. leere Geschwätz.

to văn'ịsh, i. 1. schwinden, verschwinden; 2. vergehen; to ~ away, hinschwinden.

văn'ịshing, p.a. u. s., **~-line,** die Fluchtlinie (der Perspektive). **~-point,** der Fluchtpunkt, Verschwindepunkt. ~ quantity, math. eine verschwindend kleine Größe. ~ fraction, math. der unbestimmte Wert $\frac{0}{0}$ (Null dividiert durch Null).

văn'ity, 1. a) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Fruchtlosigkeit; b) die Täuschung, der Schein, die Unrichtigkeit, Unwahrheit; 2. die Eitelkeit; das eingebildete od. eitle Wesen; 3. Vanity (groß), ein typischer Charakter in den alten engl. Schauspielen.

Văn'ity Fạir', der Markt von Eitelkeit, abgehalten bei der Stadt Vanity (nach Bunyan, 1628—1688); danach als Markt des Lebens (Roman v. Thackeray, 1848).

văn'-neck, sl. das Weib mit vollen Brüsten.

A. **to văn'quịsh** [kw], t. 1. besiegen, überwinden, bezwingen; 2. † widerlegen. **~ạble,** a. besiegbar, überwindlich. **~ẹr,** der Sieger, Überwinder. **~ing,** † **~mĕnt,** die Überwindung.

B. **văn'quịsh (vĭn'quịsh),** s. vet. die Zehrsucht (der Schafe).

văn'sīre, zo. die Mangusse *(mangusta galēra).*

vän'tage, 1. der Vorteil; 2. † die günstige Gelegenheit; 3. typ. der vorteilhafte Satz, Speck. ~-ground, das vorteilhafte Terrain (dem Feinde gegenüber); fig. die günstige Stellung, Überlegenheit.
† **vant'brace**, die Armschiene.
văp'id, a. abgestanden, schal, auch fig. ~**ness**, **vapid'ity**, die Schalheit.
văporabil'ity, die Verdunstbarkeit.
văp'or able, a. verdunstbar. † **to** ~**ate**, t. verdunsten.
† **văporā'tion**, das Verdunsten.
vāporizā'tion, s. vapourization.
vā'por||oŭs, a. 1. dunstig, mit Dunst od. Dampf erfüllt; 2. blähend; 3. eitel, nichtig, fam. windig. ~**ousness**, die Dunstigkeit.
vā'pour, 1. a) der Dunst, Dampf; b) der Qualm, Rauch; c) der Hauch, Höhenrauch; 2. fig. der Dunst, Wind, das Wesenlose, schnell Vergängliche; die eitle Einbildung, freche Überhebung; 3. ~s, pl. *(des vapeurs)* a) Blähungen; b) fig. krankhafte Nervenzufälle; Launen, Grillen. ~-bath, 1. das Dampfbad, Schwitzbad; 2. chem. das Dampfbad. **to** ~, I. i. 1. dunsten, dampfen; verdunsten; 2. fig. Wind machen, aufschneiden; **vā'pouring fellow**, fam. der Prahlhans. II. t. (to ~ away) verdampfen lassen. ~**ed**, p.a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launenhaft; hypochondrisch.
vā'pourer, der Windmacher, Prahler.
vāpourif'eroŭs, a. Dünste bringend. ~**ic**, a. verdampfend, dunsterzeugend.
vā'pour||ingly, adv. 1. launisch, mürrisch; 2. prahlerisch. ~**ish**, a. 1. dunstig; 2. launisch, grillenhaft. ~**izable**, a. verdunstbar. **to** ~**ize**, t. u. i. verdampfen.
vāpourizā'tion, die Verdunstung.
vā'pour||oŭs, s. vaporous. ~**y**, a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launisch.
† **văpūlā'tion**, das Schlagen, Auspeitschen.
vaque'rō [kā'], span. Am. der (berittene) Kuh-, Pferde- od. Maultierhirt.
† **vàre**, der Stab einer Gerichtsperson.
vär'ec, das Aschensatz von Tang; die Varec-Soda.
và'ri, zo. der Vari *(prosimia cotta)*.
và'ri||able, I. a. (~**ably**, adv.) 1. veränderlich; stellbar; math. variabel (Gg. constant); 2. wandelbar, unbeständig, wankelmütig. II. s. 1. math. die Variable; 2. ~s, pl. (~ winds) veränderliche Passatwinde. ~**ableness**, **vàriabil'ity**, die Veränderlichkeit; die Unbeständigkeit, der Wankelmut.
và'riance, 1. † die Veränderung; 2. law, der Widerspruch (z. B. mündlicher Aussagen mit Urkunden); 3. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist; at ~, uneins; sich widersprechend; zerfallen; **to be at** ~, uneins, od. zerfallen sein; nicht stimmen, im Widerspruche stehen (with, mit); to set at ~, in Widerspruch bringen, entzweien, verhetzen.
và'riant, a. s. variable.
† **to và'riate**, t. verändern.
vàriā'tion, 1. a) die Veränderung, Abänderung; com.: ~ **in the price**, die Preisschwankung; ~ **of exchange**, die Kursschwankung; b) der Wechsel; 2. a) der Unterschied, die Verschiedenheit; b) die Abweichung, Schwankung; ~ of the compass, die Abweichung od. Deklination der Magnetnadel; diurnal ~, secular ~, accidental ~, die tägliche, sekuläre, zufällige Schwankung (der Magnetnadel); 3. mus., math., astr. die Variation; **calculus of** ~s, die Variationsrechnung; 4. ~ of words, gram. die Flexion (der Wörter). ~-com'pass, mar. der Peilkompaß, Abweichungskompaß.
vărice'la, med. die Windpocken (pl.).
varic'iform, a. med. krampfaderförmig.
và'ricoçele [auch văr'i], med. der Krampfaderbruch.
vàricol'oured, p.a. vielfarbig, bunt.
và'ric||ose [auch văr'i], ~**oŭs**, a. med. 1. krampfaderig, mit aufgetriebenen Venen; 2. geschwollen; ~ose veins, pl. die Krampfadern.
và'ried, p.a. (~**ly**, adv.) verschieden, mannigfaltig, abwechselnd, bunt.
to và'rieg||āte, t. bunt machen. ~**āted**, p.a. bunt; ~ated copper-ore, min. der Buntkupferkies.
vàriegā'tion, das Buntmachen; die Vielfarbigkeit, Buntheit.
vari'ety, 1. a) die Abwechslung, Mannigfaltigkeit; b) die Anzahl; a ~ of things, vielerlei Dinge; a great (od. choice) ~ of articles, eine große (od. auserlesene) Auswahl, allerlei Artikel; 2. die Verschiedenheit, Abweichung; 3. zo. bot. die Varietät, Abart, Spielart.
và'ri form, a. verschiedengestaltig, vielgestaltig. **to** ~**fy**, t. verschieden machen, Abwechslung bringen in.
vari'ol||ă, med. die schwarzen Pocken, Blattern (pl.). ~**ar**, **vàriol'ic**, a. s. variolous.
vā'riolīte, min. der Variolit (ein Diabasaphanit).
và'riolōid, med. I. a. varioloidisch. II. ~s, s. pl. die Varioloiden, d. h. infolge der Impfung leichteren Pocken.
vari'oloŭs, a. med. pockenartig.
vàrio'rum [auch ō'], Lat. *(cum notis variorum)* ~ edition, die Ausgabe mit Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber.
và'rious, a. (~**ly**, adv.) 1. a) mannigfaltig, abwechselnd; b) verschieden; ~ readings, pl. verschiedene Lesarten, Varianten; c) (~-col'oured) bunt; ~ly, adv. verschiedentlich; 2. veränderlich. ~**ness**, s. variety.
và'rix, Lat. (pl. văr'içēs) med. der Adertropf, die Krampfader.
văr'let, 1. der Leibdiener (valet); 2. der Kerl, Halunke, Schuft, Bube. † ~**ry**, coll. die Schelmenzunft, das Gesindel, der Pöbel.
văr'||ment, ~**mint**, vulg. statt vermin.
văr'nish, 1. a) der Firnis, Lack; **to set a** ~ on, überfirnissen; b) die Topfglasur; c) der Teer zum Anstreichen der Schiffe; 2. der Ätzgrund; 3. fig. der schöne Anstrich, die Beschönigung. **to** ~, t. (to ~ over) 1. (über)firnissen, lackieren; auffärben, auffrischen; 2. fig. (einer Sache) einen schönen Anstrich geben; (etw.) beschönigen, bemänteln. ~**er**, der Lackierer; fig. der Beschöniger; sl. j. der falsches Geld in Umlauf setzt. ~**ing-brush**, der Firnispinsel.
văr'nish-tree, bot. 1. der (japanische) Firnis-Sumach *(rhus vernicifera)*; 2. der giftige Firnis-Sumach *(rhus vernix)*.
văr'ry, a. s. vairy, vair, II.
'văr'sity, vulg. für university.

Varū'na, der indische Neptun.
văr'vels, pl. die (silbernen) Fußringe des Falken (auf denen der Name des Eigentümers stand).
văr'vicite, min. der Warwicit (Manganerz).
to và'ry, I. t. 1. verändern; verschieden machen od. einrichten; vermannigfaltigen; 2. mus. variieren, Variationen auf etw. machen. II. i. 1. sich verändern, wechseln; veränderlich sein; **to** ~ **in one's opinions**, seine Meinung oft wechseln; mar. (vom Winde) dwarreln; 2. verschieden sein, sich unterscheiden; abweichen (from, von); to ~ from o.s., sich nicht gleich bleiben; 3. bunt sein. ~**ing**, p.a. abwechselnd, veränderlich.
văs'cular, a. 1. Gefäße betr.; 2. aus (vielen) Gefäßen (od. Adern) bestehend; gefäßreich.
văscŭlăr'ity, der Reichtum an Gefäßen (od. Adern).
văscŭlif'eroŭs, a. bot. mit zelligen Samengefäßen versehen.
vâse [auch vāz od. vās], 1. die Vase, Blumenvase, das Prunkgefäß; ~ **of a fountain**, die Brunnenschale; 2. bot. der Blumenkelch; 3. arch. die Glocke, Trommel (eines Kapitäls). ~'-lamp, die Vasenlampe. ~'-**shaped**, **vā'siform**, a. vasenförmig.
văselīne', chem. das Vaselin. **to** ~, t. mit Vaselin bestreichen.
văs'sal, I. s. 1. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann; die Vasallin; **rear'-**~, der Afterlehnsmann, Aftervasall; 2. a) der Unterthan; b) der Diener, Knecht, Leibeigene, Sklave; c) das Werkzeug, die (feile) Kreatur. II. a. † vasallenartig; knechtisch. **to** ~ (~**led**, ~**led**), t. unterwerfen, unterwürfig machen; beherrschen. ~**age**, 1. das Vasallentum, die Dienstbarkeit, Lehnspflicht, der Lehndienst; 2. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. ~**ry**, die Vasallenschar.
väst, I. a. (~**ly**, adv.) weit, weit ausgedehnt, ausgebreitet; unermeßlich, gewaltig, ungeheuer; vielumfassend, großartig; a ~ deal, fam. ungeheuer viel; ~ly, adv. fam. sehr, überaus; ~**ly fat**, entsetzlich dick. II. s. die große Weite, unermeßliche Strecke, leere Wüste; * the ~ **of heaven**, der unbegrenzte Himmelsraum; **the** ~ **of air**, der unbegrenzte Luftraum; * **the watery** ~, die Wasserwüste.
väst'ness (**văs'titude**, * **vastid'ity**), die große Ausdehnung, Unermeßlichkeit; ungeheure Größe; Bedeutsamkeit.
văs'ty, a. * (u. fam.) ungeheuer; **the** ~ **deep**, der tiefe Meeresgrund.
văt, das (große) offene Faß, die Kufe; der Trog; die Lohgrube (der Gerber); fermenting ~, die Maischkufe, der Maischbottich.
Văth'ek, der 9. Kalif aus dem Geschlecht der Abassiden; Titel eines Romans von W. Beckford (1784).
Văt'ican, der Vatikan (päpstlicher Palast in Rom); fig. der päpstliche Stuhl.
văt'ican ism, der Ultramontanismus. ~**ist**, der Anhänger des Papsttums.
* **văt'icide**, der Prophetenmörder, Dichtermörder.
vatic'in||al, a. prophetisch. **to** ~**āte**, i. weissagen.
vaticinā'tion, die Weissagung.
Vaud [vō], Waadt(=Land, Kanton der Schweiz).

vaude'vil(le) [vōd'vĭl], (Fr.) das Vaudeville, die Posse mit Gesang; der Gassenhauer.

vaude'vilĭst [vōd'], der Sänger von Gassenhauern; der Possenschreiber.

Vaudois [vōdwâ'], si. u. pl. der (u. die) Waadtländer.

Vâu*ghan* [vân], eFam.N.

A. **vâult,** 1. arch. das Gewölbe, die Wölbung; conic ~, das Trichtergewölbe, Trompetengewölbe; cylindrical ~, bar'rel-~, wag'gon-~, das Tonnengewölbe, Kufengewölbe; groined ~, das Kreuzgewölbe; ribbed ~, rib'-~, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. das Kellergewölbe, die Kellerei; ~s, pl. der Weinkeller; 3. das Totengewölbe, die Gruft; 4. die Höhlung; ~ of the brain, die Hirnhöhle. **to** ~, t. wölben, umwölben, überwölben.

B. **to vâult,** i. springen, sich schwingen (on, upon, auf; into the saddle, in den Sattel; voltigieren, Kunstsprünge machen. ~, s. der Sprung, Satz (eines Pferdes).

† **vâul'tạge,** das Gewölbe.

vâul't ẹd, p.a. († ~y, a.) 1. gewölbt; ~ed sky, das Himmelsgewölbe; 2. bot. bogenförmig.

vâul'tẹr, der (Kunst-)Springer, Voltigeur.

vâul'tĭng, I. p.a. sich aufschwingend, hochstrebend. II. s. 1. die Wölbung; 2. das Voltigieren. ~-rope, das Schlappseil der Seiltänzer.

A. **to vâunt** [auch väntˌ], I. i. sich rühmen, prahlen (of, mit); großsprechen, aufschneiden. II. t. rühmen, preisen. ~, s. das Rühmen; die Prahlerei, Großsprecherei; to make a ~ of s.t., to make s.t. one's ~, sich einer Sache rühmen, mit etw. großthun.

B. † **vâunt,** s. der Anfang.

vâun'tẹr [auch ä], der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.

vâunt'fŭl [auch ä], a. (~ly, adv.) prahlerisch, großsprecherisch.

vâun'tĭng [auch ä], I. p.a. (~ly, adv.) prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig. II. s. die Prahlerei.

vâunt'-cou'rier, s. van-courier.

vâun'tie, a. Sc. stolz, eingebildet, eitel.

vâunt'||lāy, sp. 1. der Wechselstand, Wechselplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden); 2. der Wechsel der Jagdhunde (d. h. frische Jagdhunde). ~**mūre,** mil. die Außenmauer.

Vâuxhâll' [od. vâks'hâll, auch vŏksâl', oft vŏzâl'], Londoner Stadtteil am Südufer der Themse; ~ Gardens, pl. ein alter Vergnügungsort.

vāv'ạs ŏr, der Afterlehnsmann. ~**ọry,** das Afterlehen.

† **vā'wạrd,** der Vortrab.

vāy'vōde, s. waywode.

V. C., für vice-chancellor, od. für vice-consul.

V. D. M., für vĕr'bī Dē'ī mĭnĭs'tẹr, Diener des Wortes Gottes.

've, fam. statt have (I've, we've).

vēal, 1. † das Kalb; 2. das Kalbfleisch; roast(ed) ~, der Kalbsbraten; 3. ~s, pl. com. Kalbielle. ~'-cut'let, das Kalbsschnitzel, die Kalbskarbonade. ~'-pie, die Kalbfleischpastete.

vĕc'tion, vĕctĭtā'tion, vĕc't'ụre, das Fahren, die Fuhre.

vĕc'tọr, s. radius ~.

vē'dä (pl. ~s), die Veda (heilige Bücher der Hindu).

vẹdăn'tĭc, a. vedisch, die Veda-Lehre betr.

vĕdạntē'ē', der Ausleger der Veda.

vẹdĕtte', die Vedette, der Kavallerie-(Vor-)Posten.

to vēēr, mar. I. i. sich drehen, vieren; to ~ about (od. round), (vom Winde) umspringen; the wind ~s aft, der Wind räumt (d. h. wird günstiger). II. t. 1. vieren, abvieren, halsen, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; 2. (ein Tau) abvieren (d. h. gehen lassen, schießen lassen); to ~ and haul, (ein Tau) abvieren u. anholen; vieren u. holen; to ~ away, to ~ out, (das Ankertau) ausstechen; to ~ out all sail, alle Segel aufspannen; ~ no more! fall nicht ab! nicht Lager! ~ more cable! stich mehr Ankertau aus!

vēē'rạble, a. veränderlich.

† **vĕgẹtạbil'ity,** die Pflanzennatur.

vĕg'ẹtạble, I. a. dem Pflanzenreiche angehörig; pflanzenartig, vegetabilisch; ~ acid, die Pflanzensäure; ~ body, der Pflanzenkörper; ~ brimstone, das Hexenmehl (v. *lycopodium*); ~ diet, die Pflanzenkost; ~ earth, die Dammerde, der Humus; ~ fibre, die Pflanzenfaser; ~ ivory, vegetabilisches Elfenbein (von *phytelĕphas macrocarpa*); ~ juice, der Pflanzensaft; ~ kingdom, das Pflanzenreich; ~ life, das Pflanzenleben; ~ marrow, eine (in England oft gekochte) Kürbisfrucht (v. *cucurbĭta ovifĕra*); ~ oil, das Pflanzenöl; ~ parchment, das Pergamentpapier; ~ physiology, die Pflanzenphysiologie; ~ silk, die Pflanzenseide (v. *chorisia speciōsa*); ~ stores, pl. der Vorrat an Kräutern od. Küchengewächsen; (Indian) ~ tallow, der vegetabilische Talg od. Pflanzentalg (besonders aus den Früchten des ostindischen Kopalbaumes, *vaterĭa indĭca*); ~ wax, das Pflanzenwachs od. Carnauba-Wachs (aus den Blattschuppen der Wachspalme od. Carnauba-Palme, *copernĭca cerifĕra*); ~ world, die Pflanzenwelt. II. s. 1. die Pflanze, das Gewächs; 2. die Pflanzenspeise, das Gemüse; pl. ~s, Vegetabilien (Gewächse, Pflanzenspeisen, das Gemüse). ~-dish, die Gemüseschüssel. ~-gar'den, der Gemüsegarten.

vĕg'ẹtạl, a. vegetativ (Tieren u. Pflanzen gemeinsam).

vĕgẹtā'rĭạn, I. a. vegetarianisch; ~ principles, pl. die diätetischen Grundsätze der Vegetarianer; ~ restaurant, die vegetarianische Speisewirtschaft (in der weder Fleischspeisen, noch geistige Getränke verabfolgt werden). II. s. der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). ~ĭsm, der Vegetarianismus (die Beschränkung auf Pflanzenkost).

to vĕg'ẹt||āte, i. vegetieren: pflanzenartig leben, wachsen; ein bloßes Pflanzenleben führen, bloß leben ohne höhere menschliche Bestrebungen od. Genüsse. ~ō-an'imal, a. zum Tierreich u. Pflanzenreich gehörig.

vĕgẹtā'tion, die Vegetation: 1. a) das Wachstum; b) das Pflanzenleben, Vegetieren; 2. die Pflanzenwelt.

vĕg'ẹtạt ĭve, a. 1. pflanzenartig wachsend; 2. das Wachstum befördernd. ~**ĭveness,** die Entwickelungskraft.

vĕg'ẹt||ĭst, der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). † ~**ĭve,** a. u. s. s. vegetable.

vē'hẹmĕn çe (~cy), die Heftigkeit, Hitze, der (auch das) Ungestüm.

vē'hẹmĕnt, a. (~ly, adv.) heftig, hitzig, ungestüm; stark, nachdrücklich; ~ language, leidenschaftliche Ausdrücke (pl.).

vē'hịcle, 1. das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen; 2. fig. das Vehikel, Mitteilungswerkzeug, Leitungsmittel, Hülfsmittel, die Vermittlung. ~d, p.a. 1. in einem Fuhrwerk fahrend; 2. durch ein Vehikel mitgeteilt, übertragen.

vẹhĭc'ūlạr, a. ein Fuhrwerk betr.

vē*h*me, die Feme, das Femgericht.

vē*h*'mịc, a. die Feme betr.; ~ court, ~ tribunal, das Femgericht.

veil [vāl], 1. a) der Schleier; fig. die Hülle; b) der (Nonnen-)Schleier; to take the ~, den Schleier nehmen, Nonne werden; c) der Vorhang; to draw aside the ~, etw. enthüllen; 3. der Deckmantel, die Verkleidung. **to** ~, t. 1. verschleiern, umschleiern; * beschatten; 2. verhüllen, verbergen, bedecken.

vein [vān], 1. a) die Ader, Blutader; to open a ~, eine Ader öffnen, zur Ader lassen; b) * die Höhlung; 2. die Ader (im Steine, im Holze); ~s, pl. die Blattadern; ~s of gold, Goldadern; ~s of water, Wasseradern (in der Erde); 3. fig. a) die Ader, Gabe, (natürliche) Anlage; poetical ~, satirical ~, die poetische, satirische Ader; ~ of wit (od. of humour), die witzige Ader; b) die Neigung, Laune; Stimmung, Gemütsbeschaffenheit, Eigenheit, Art; in the ~ (for), in der Laune od. aufgelegt (zu); * I am not in the giving ~ to-day, ich bin heute nicht freigebig gelaunt, fam. ich habe die Spendierhosen nicht an; c) die (Gedanken-)Reihe (a ~ of thinking). **to** ~, t. ädern, marmorieren. ~**ed,** p.a. äderig, geädert.

vei'nạl [vā'], a. s. venal, *A.*

vein'||lẹss [vān'], a. bot. ungeädert. ~**lẹt,** das Äderchen. ~-stone, min. das Ganggestein, die Metallmutter.

vei'n||oụs [vā'], a. mit hervortretenden Adern. ~**y,** a. äderig, voll Adern; ~y artery, med. die Lungenschlagader.

vẹlĭf'ẹroŭs, a. segelführend, mit Segeln versehen.

vē'lịs ẹt rē'mịs, Lat. mit Segeln u. Rudern, aus allen Kräften.

† **vĕlĭta'tion,** das Scharmützeln.

A. **vĕll,** provinc. der Labmagen.

B. **to vĕll,** t. provinc. den Rasen od. die oberste Schicht (vom Boden) abstechen; (Land) umreißen.

vẹllē'ĭty, die Willensanwandlung, Neigung, Regung; imperfect ~, der Halbwille.

to vĕl'lịcāte, t. zupfen; reizen.

vĕllĭcā'tion, 1. das Zupfen; 2. die Reizung; ~s, pl. Nervenzuckungen.

vĕl'lụm, das Velin, Schreibpergament, Jungfernpergament (feinstes Kalbsledernpergament). ~-bound, p.a. in Pergamentband. ~-pa'per, ~-post, das Velin, Velinpapier. ~**y,** a. velinartig.

veloce [vẹlō'tshẹ], ital. mus. schnell!

vẹlọçĭm'ẹtẹr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

vẹlōç'ĭpēde, das Velociped, Fahrrad, Reitrad.

vĕlọçĭp'ẹdĭst, der (Reit-)Radfahrer.

vęlŏc'ity, mech. die Geschwindigkeit; angular ~, die Winkelgeschwindigkeit; final (od. terminal) ~, die Endgeschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; virtual ~, s. virtual.

vęlŏūr's', starker Baumwollenplüsch (zu Möbeln).

vĕlt, provinc. der Pelz.

† **vĕl'ūre**, der Trippsamt.

vęl'ū'tinoūs, a. samtweich.

vĕl'vęrĕt, der ungeköperte Manchester.

vĕl'vęt, I. s. 1. der Samt (Sammet); cut ~, geschorener Samt; imitation ~, unechter Samt; plain-back ~, glatter Samt; vgl. cotton-velvet; 2. a) on ~, fig. wie auf Rosen, behaglich; all is not upon ~ between them, sie sind nicht im besten Einvernehmen; b) sl. to be upon ~, (bei einer Wette) schlau verfahren. II. a. 1. samten; 2. wie Samt, samtweich. to ~, i. Samt malen. ~ĕd, p.a. samten, samtweich.

vĕlvętēēn', der Baumwollensamt, Manchester.

vĕl'vętĭng, das Samthaar, die sanftrauhe Oberfläche des Samts.

vĕl'vęt‖-guard, † der Samtbesatz; * ~-guards, pl. Leute (bes. Bürgersfrauen) mit Samtbesatz an den Kleidern. ~-like, a. samtartig. ~-ma'ker, der Samtweber. ~-pain'ting, die Samtmalerei. ~-run'ner, zo. das Samthühnchen *(rallus aquaticus)*. ~-sco'ter, zo. die Samtente *(œdemia fusca)*.

vĕl'vęty, a. 1. samten, von Samt; 2. samtartig, samtweich.

A. **vē'nal**, a. in den Blutadern enthalten; ~ blood, das Blut in den Blutadern.

B. **vē'nal**, a. feil: 1. verkäuflich; 2. (er=) käuflich, bestechlich; selbstsüchtig.

vęnal'ity, die Feilheit, Käuflichkeit, Bestechlichkeit.

vē'nary, a. die Jagd betr.; ~ pleasure, das Jagdvergnügen.

vęnăt'ic (~al), a. 1. zur Jagd gehörig; 2. weidmännisch.

† **vęnā'tion**, das Jagen, die Jagd.

to vēnd, t. verkaufen, feilbieten.

vęndēē', law, der Käufer.

vĕn'dęr, law, der Verkäufer.

vĕn'd‖**ible**, I. a. verkäuflich, gangbar. ~ibly, adv. verkaufsweise. II. ~ibles, s. pl. verkäufliche Gegenstände. ~ibleness, **vĕndĭbĭl'ity**, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware).

vęndī'tion, der Verkauf.

vĕn'dor [auch vęndŏr', im Gef. zu vendee], law, s. vender.

vęndūe', Am. die Auktion. ~-mas'ter, der Auktionator.

to vęnēēr', t. fournieren, (mit feinem Holze) auslegen, einlegen. ~, s. 1. (bes. ~s, pl.) das Fournier, Fournierblatt, Auslegestäbchen; ~s, pl. die Fournierspäne; 2. fig. der äußere Anstrich von Bildung; die Scheinheiligkeit. ~-cut'ting-saw, ~-mill, die Fournierschneidemaschine. ~-wood, das Fournierholz.

vęnēē'ring, die ausgelegte Arbeit.

vĕn'ęfice, die Giftmischerei, Vergiftung.

vĕnęfī'‖**cial** [shal], ~**cious** [shus], a. vergiftend, giftmischerisch; behexend. ~**cially**, ~**ciously**, adv. durch Gift; durch Zauberei.

vĕn'ęmoūs, a. s. venomous.

to vĕn'ęnāte, t. vergiften.

vĕnęnā'tion, die Vergiftung.

vĕn'ęr‖**able**, a. (~ably, adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig. ~ableness, **vĕnęrabĭl'ity**, die Ehrwürdigkeit. **to** ~**āte**, t. verehren, hochehren.

vĕnęrā'tion, die Verehrung; Ehrerbietung, Ehrfurcht; organ of ~, phren. das Organ der Ehrfurcht od. Religiosität.

vĕn'ęrātor, der Verehrer, Verehrende.

vęnē'ręal (**vęnē'ręous**), a. 1. die Liebe betr.; ~ pleasure, die Liebeslust, Fleischeslust; 2. verliebt; wollüstig, verbuhlt; 3. venerisch, syphilitisch; mit der Lustseuche behaftet; ~ disease, die Syphilis, Lustseuche; ~ poison, ~ virus, das syphilitische Gift; 4. Syphilis heilend; 5. zum Liebesgenuß reizend.

vęnē'ręousnĕss, die Geilheit.

A. **vĕn'ęry** [auch vē'nęri], der Liebesgenuß, die Wollust.

B. **vĕn'ęry** [auch vē'nęri], die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.

vĕnęsĕc'tion [auch vēnę], med. der Aderlichlag, Aderlaß.

Vęnē'tian [shian, od. shan], I. a. venetianisch, venedisch; ~ blinds, pl. die Jalousien; ~ boat, die Gondel; ~ carpet, der Treppenläufer; ~ chalk, min. die venetianische Kreide, der Speckstein; ~ door, die Glasthür; ~ glass (~ ball, ~ weight), eine Art gläserner Briefbeschwerer; ~ red, das venetianische Rot, Englischrot (Farbe); ~ window, das venetianische Fenster (mit drei getrennten Lichtöffnungen). II. s. der Venetianer.

† **vĕn'ew**, **vĕn'ey**, s. venue, *B.*

† **to vĕnge**, t. rächen.

vĕn'ęance, 1. a) die Rache; to cry to heaven for ~, um Rache zum Himmel schreien; to take ~ on, sich rächen an; † what a ~! was zum Henker! with a ~, fam. ganz gehörig, aus dem ff, daß es eine Art hat; he succeeded with a ~, es gelang ihm über alle Erwartung; to play the ~ with s.o., jm. verteufelt mitspielen; b) als adv. vulg. it is ~ cold, es ist verwünscht kalt; 2. † das Leid, der Schaden.

* **vĕnge'fūl**, a. rachgierig.

vē'nial, a. 1. verzeihlich; a ~ sin, eine verzeihliche Sünde; 2. † zulässig. ~nĕss, **vēnĭăl'ity**, die Verzeihlichkeit.

Vĕn'ice, Venedig; ~ Preserved, das gerettete Venedig, Drama von T. Otway (1682); ~ of the North, Stockholm (auch Antwerpen); ~ of the West, Glasgow; † ~ glass, 1. der Spiegel; 2. das Trinkglas aus Krystall; ~ turpentine, der venetianische od. Lärchen=Terpentin.

vęnī'rę-fā'cias [fā'shias], Lat. law, 1. der Gerichtsbefehl an den Sheriff zur Zusammenberufung der Geschwornen; 2. der Vorladungsbefehl wegen eines Kriminalvergehens.

vĕn'ison [fam. vĕnz'n], das Wildbret, bes. von Hochwild; ~ pasty, die Wildbretpastete.

vē'nī, vī'dī, vī'cī. Lat. ich kam, ich sah, ich siegte (Worte Cäsars 47 v. Chr.).

vĕn'om, das (tierische) Gift; fig. die Tücke. **to** ~, t. vergiften. ~ed, p.a. vergiftet; giftig. * ~-ed mouthed, a. mit einem Giftmaul. ~-tooth, der Giftzahn.

vĕn'om‖**oūs**, a. (~oūsly, adv.) giftig; fig. boshaft. ~oūsnĕss, die Giftigkeit; Bosheit.

vē'noūs, a. 1. venös, die Blutadern betr., dazu gehörend; 2) (**vęnōse'**) bot. geadert.

A. **vĕnt**, 1. a) die Öffnung, das Loch, Luftloch; b) das Zündloch (einer Kanone); c) der Spund; 2. der Ausweg, Ausgang; to find ~, einen Ausweg finden; 3. a) das Öffnen, Aufmachen; b) der freie Lauf, Ausbruch, Erguß; to give (full) ~ to one's rage, seinem Zorne Luft machen (on s.o., gegen j.), seinen Zorn (an j.) auslassen; c) das Bekanntwerden; to take ~, ruchbar werden; 4. † die Witterung (der Jagdhunde); * full of ~, voll Spürkraft (?). **to** ~, I. t. 1. (ein wenig) öffnen, lüften, (einer Sache) Luft machen, auslassen; to ~ one's rage (od. one's spleen) on s.o., seine Wut an jm. auslassen; 2. † ausstoßen, aussprechen. II. i. sp. Luft schöpfen.

B. **vĕnt**, der Verkauf, Vertrieb, Absatz.

vĕn'ta, (span.) das Wirtshaus; die (armselige) Kneipe.

† **vĕn'tage**, das kleine Luftloch.

† **vĕn'tail**, das Visier (des Helms).

A. **vĕn'tęr**, der Bekanntmacher, Verbreiter.

B. **vĕn'tęr**, Lat. 1. med. a) der Unterleib; b) der Mutterleib; 2. law, die Mutter; brothers by the same ~, pl. Brüder von mütterlicher Seite.

C. **vĕn'tęr**, vulg. für venture.

vĕnt'-hole, das Luftloch.

vĕn'tĭdŭct, die Windröhre, Zugröhre.

to vĕn'tĭlāte, t. 1. lüften, ventilieren, durch Luftzug reinigen; fächeln; to ~ a mine, die Wetter einer Grube lösen (durch einen Stollen); 2. (Getreide) worfeln, schwingen; 3. fig. erörtern, untersuchen (a question, eine Frage).

vĕntĭlā'tion, 1. die Lüftung, Ventilation, Luftreinigung; 2. das Worfeln, Schwingen (des Getreides); 3. fig. die Erörterung, Untersuchung.

vĕn'tĭlātor, der Ventilator, Luftzieher, die Lüftungsvorrichtung; min. die Wettermaschine, der Wetterschacht. ~-pipe, arch. das Dunstrohr; min. das Wetterrohr.

vęntōse', a. 1. windig; 2. blähend.

vęntŏs'ity, die Windsucht, Geneigtheit zu Blähungen.

vĕnt'‖-peg, ~-plug, der Spundzapfen.

vĕn'tral, a. den Bauch betr.; ~ fins, pl. zo. die Bauchflossen.

vĕn'tricle, med. die Höhlung; ~ of the brain, die Gehirnhöhle; ~ of the heart, die Herzkammer.

vĕn'tric‖**oūs**, ~**ōse**, a. bot. bauchig.

vęntrĭc'ūl‖**ar**, a. med. eine Höhlung betr. ~oūs, a. bot. etwas bauchig.

vęntrĭl'o‖**quism**, ~**quy**, die Bauchrednerei. ~**quist**, der Bauchredner. **to** ~**quize**, i. aus dem Bauche reden. ~-**quoūs**, a. bauchrednerisch.

'vĕn't'ŭally, vulg. für eventually.

vĕn't'ure, 1. a) das Wagnis; to run the ~, Gefahr laufen, wagen; to have no ~, nichts zu verlieren haben; b) das Geschäftsunternehmen, die Spekulation; 2. a) der Einsatz (im Spiele), die Wette; b) das (schwimmende) Gut, die Ware; c) * die Abenteurerin; 3. der glückliche Zufall; at (od. for) a ~, auf gut Glück, aufs Geratewohl; to put a thing to (the)

~, etw. auf gut Glück hin wagen. **to ~, I.** i. wagen; spekulieren; to ~ upon (od. on, auch at), sich wagen an, es versuchen mit: to ~ into s.t., sich auf etw. (z. B. eine Spekulation) einlassen; I'll ~ to say, ich will mich erdreisten zu behaupten, ich behaupte geradezu; to ~ out, sich herauswagen. **II.** t. **1.** wagen, riskieren, sich einlassen auf; nothing ~, nothing have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; **2.** einem Wagnis aussetzen od. anvertrauen, aufs Spiel setzen; **3.** auf Spekulation verschicken.

vĕn't⁵uŗer, der Wagende, Wagehals.

vĕn't⁵uŗesŏme, vĕn't⁵uŗoŭs, a. (**vĕn't⁵uŗoŭsly,** adv.) waghalsig, kühn, verwegen, unternehmend.

vĕn't⁵uŗine, das Streugold, der pulverisierte Golddraht.

vĕn't⁵uŗousness, die Kühnheit, der Unternehmungsgeist.

A. **vĕn'ūe,** law, der (benachbarte) Ort, Ort der That; der zuständige Gerichtshof; to lay (od. to fix) a ~, einen Ort bestimmen.

B. **vĕn'ūe,** der Gang beim Fechten; der Stoß.

vĕn'ūle, bot. das Äderchen.

Vē'nus, 1. myth. (die Liebesgöttin) Venus; **2.** astr. die Venus, der Abendstern. **~'s[vē'nuşis]-comb, bot.** der Kamm-Nadelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Veneris).* **~'s-fan,** zo. der Seewedel, die Hornkoralle *(gorgonia).* **~'s-fly'-trap, bot.** die Venus-Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla).* **~'s-hair, bot.** das Frauenhaar *(adiantum capillus Veneris).* **~'s-look'ing-glass, bot.** der Frauenspiegel *(campanŭla speculum).* **~'s-na'velwort, bot.** das Nabelkraut, der Venusnabel *(omphalŏdes verna).* **~'s-shell, zo.** die Venusmuschel *(venus).*

veŗā'cious [shus], a. (**~ly,** adv.) wahrhaft, wahrheitsliebend, wahr.

veŗăc'ity, 1. die Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe; **2.** die Glaubwürdigkeit.

veŗăn'da(*h*), die Veranda, der leicht bedeckte Vorbau, Altan mit Geländer.

veŗā'‖tria, ~trine, chem. das Veratrin (Alkaloid).

vĕrb, 1. † das Wort; **2.** gram. das Verbum, Zeitwort, Thätigkeitswort.

vĕr'bal, a. (**~ly,** adv.) **1.** aus Worten bestehend, Worte betr.; ~ dispute, der Wortstreit; ~ praises, pl. das Lob in bloßen Worten; ~ quibble, das Wortspiel; die (bloße) Sophisterei; **2.** wörtlich, buchstäblich; **3.** mündlich; ~ agreement, ~ contract, die mündliche Übereinkunft; ~ intercourse, der mündliche Verkehr; ~ message, der mündliche Auftrag, die Botschaft; ~ process, das mündliche Verfahren (bei gerichtlicher Untersuchung); das Protokoll; **4.** wortklaubend; **5.** * einfach u. deutlich (in Worten), od. wortreich (?); **6.** gram. verbal(isch), ein Zeitwort betr.; ~ noun, das von einem Verbum abgeleitete Nomen, Verbalsubstantiv.

vĕr'bal ĭsm, das mit Worten Ausgesprochene. **~ĭst,** der Wortkrämer.

veŗbăl'ity, 1. die Buchstäblichkeit, der wörtliche Sinn, Wortsinn; dead ~, der tote Buchstabe; **2.** das Wortgepränge.

vĕrbalizā'tion, gram. die Verwandlung in ein Zeitwort.

to vĕr'balīze, I. t. gram. in ein Zeitwort verwandeln. **II.** i. viele Worte machen.

veŗbā'tim (Lat.), adv. Wort für Wort, wörtlich; auch als a. (~ reports, pl. wortgetreue Berichte).

veŗbē'na, Lat. bot. das Eisenkraut; s. vervain.

† **to vĕr'beŗāte,** t. schlagen.

vĕrbeŗā'tion, 1. das Schlagen; **2.** die Schall erzeugende Luftschwingung.

vĕr'bi̧age, der Wortschwall.

veŗbōse', a. (allzu) wortreich, weitschweifig; langweilig. **~ness, veŗbŏs'ity,** der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

vĕr'dancy, das Grün, Grünen.

vĕr'dant, a. 1. grün, grünend; **2.** üppig, blühend; **3.** grün, unerfahren. **~ness,** s. verdancy.

vĕrd'-antîque', 1. die Patina, der Grünrost; **2.** ein serpentinähnlicher Marmor.

vĕr'der‖er (~or), der königliche Förster, Wildmeister (in England).

vĕr'dict, 1. law, der Ausspruch der Geschworenen, das Erkenntnis; the jury bring in their ~, die Geschworenen thun ihren Ausspruch, od. geben ihr Urteil ab; to snatch a ~, sich ein günstiges Urteil schlau zu verschaffen wissen; **2.** die Entscheidung, das Urteil, Gutachten; to give in (od. to pass) one's ~ upon s.t., seine Meinung über etw. abgeben.

vĕr'digris, der Grünspan. **~ed** [st], mit Grünspan bedeckt.

vĕr'diter, das Berggrün (Farbe).

vĕr'dit⁵ure [od. t⁵ur], das blasse Grün (Farbe).

vĕr'dōy [auch veŗdōi'], a. her. mit Kräutern od. Blumen geschmückt (v. einem Schildrand).

vĕr'dure [dyur, od. dzhur], das Grün. **~less,** a. ohne Grün; graslos.

* **vĕr'duroŭs** [dyur, od. dzhur], a. mit Grün bekleidet.

† **vĕr'ecŭnd,** † **vĕrecŭn'dious,** a. schamhaft, sittsam.

† **vĕrecŭn'dity,** die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

vĕrgalô', s. virgouleuse.

vĕrge, 1. der Stab, Amtsstab; tenant by the ~, law, ein Lehnsmann, der mit dem Stab (als Zeichen der Belehnung) in der Hand den Lehnseid schwören muß; **2.** a) law, der Gerichtsbezirk des Oberstkämmerers; b) der (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis; **3.** der Rand, die Grenze; der Rand od. die Einfassung eines Beetes; fig. on the ~ of ruin, am Rande des Verderbens; **4.** die Spindel (einer Uhr).

to vĕrge, i. **1.** sich neigen, sich senken (to, nach); **2.** sich hinneigen (to, zu); sich nähern, grenzen (on, an); übergehen (to, in).

vĕrge'-board, arch. das Giebelbrett (mit Schnitzwerk).

vĕr'gency, 1. die Neigung; **2.** phys. das Reciprok der Brennweite als Kennzeichen der Konvergenz od. Divergenz der Strahlen.

vĕr'ger, der Stabträger; Kirchendiener u. -Schließer; Schulpedell. **~ship,** das Amt eines Stabträgers, Kirchendieners, od. Schulpedells.

vergouleuse, s. virgouleuse.

† **veŗĭd'ical,** a. die Wahrheit sprechend.

vĕr'iest, sup. s. very, I.

vĕr'ifiable, a. erweislich, zu beglaubigen.

vĕrifica'tion, die Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung, Bescheinigung, der Beweis; ~ of powers, die Wahlprüfung (im Parlament); in ~ of this, zu Urkunde dessen.

vĕr'ifier, der Beglaubigende.

to vĕr'ifȳ, I. t. **1.** a) bewähren, darthun, bestätigen; b) beglaubigen, beurkunden, bescheinigen; c) beweisen, erweisen; **2.** (eine Prophezeiung) erfüllen, wahr machen. **II.** i. in Erfüllung gehen.

vĕr'ily, adv. **1.** wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; **2.** ganz u. gar, vollkommen.

vĕrisĭm'ilar, a. wahrscheinlich.

vĕrisimil'it ūde, ~y, die Wahrscheinlichkeit.

vĕr'it able, a. (**~ably,** adv.) wahr, wahrhaftig.

vĕr'ity, die Wahrheit; of a ~, wahrhaftig.

vĕr'jûice, der Saft unreifer Trauben, od. unreifen Obstes; der herbe Wein, fam. Surius.

vĕr'meil, s. vermilion.

vĕrmĕŏl'og ĭst, der Wurmkundige. **~y,** zo. die Lehre von den Würmern.

vĕr'mēs, pl. Lat. die Würmer.

vĕrmicĕl'li [tshĕl'li], pl. italienische (Faden-)Nudeln; ru'ban-~, Bandnudeln.

veŗmĭc'ūl‖ar, a. 1. Würmer betr.; **2.** wurmartig, wurmförmig. **to ~ate,** t. fournieren, mit bunten Verschlingungen einlegen. **~ate, a., ~ated, p.a.** wurmförmig; ~ated work, Mosaik mit verschlungenen Figuren. **~ating, p.a.** sich wurmförmig schlingend. **~ite, min.** ein aus Kieselerde, Thonerde u. Magnesia bestehender Stein mit kleinen Schuppen (die bei Erhitzung sich wurmförmig ablösen).

veŗmĭcūlā'tion, die wurmförmige Bewegung.

vĕr'micūle, der kleine Wurm, das Würmchen.

veŗmĭc'ūl‖ōse, ~oŭs, a. 1. wurmig, voll Würmer; **2.** wurmförmig.

vĕr'mi‖form, a. wurmförmig. **~fūge,** med. das Wurmmittel.

veŗmĭf'ūgal, a. wurmabtreibend.

veŗmĭl'ion [yon], **I.** s. **1.** der künstliche Zinnober; **2.** die hochrote Farbe, der Scharlach. **II.** a. hochrot, scharlachfarbig. **to ~,** t. hochrot färben. **Vermilion Sea,** der Meerbusen von Kalifornien.

vĕr'min, 1. das Ungeziefer; **2.** das ekelhafte Geschöpf; coll. die Brut, das Geschmeiß, Gesindel; **3.** a) coll. das Ungeziefer, schädliche kleine Tiere (wie Ratten, Mäuse, Iltisse u. s. w.); b) sl. der Strolch; Renommist. **to ~āte,** i. Ungeziefer erzeugen; wurmig werden.

vĕrminā'tion, 1. a) die Erzeugung von Würmern; b) die Wurmkrankheit (der Haut); **2.** das Bauchgrimmen.

vĕr'min‖-destroy'er, das Insektenpulver. **~-hun'ting,** die Jagd auf kleine Raubtiere.

vĕr'minoŭs, a. wurmerzeugend.

vĕr'min-trap, die Ratten- od. Mausefalle.

veŗmĭp'aroŭs, a. Würmer erzeugend.

veŗmĭv'oroŭs, a. Würmer fressend.

Veŗmŏnt', I. der nordamerik. Staat Vermont. **II.** a. aus Vermont.

Veŗmŏn'ter, scherzhaft: Vĕrmontese', der Bewohner von Vermont.

vẹrnăc'ūl ạr, a. († **~oŭs**) einheimisch, vaterländisch; **~ar tongue** (auch **~ar idiom**, od. **~ar language**), die Muttersprache. **~ạrly**, adv. in der Muttersprache. **~ạrĭsm**, die vaterländische Spracheigentümlichkeit.

vĕr'nạl, a. den Frühling betr., zum Frühling gehörig; **~ equinox**, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche; **~ flowers**, pl. Frühlingsblumen; **~ grass**, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum)*; **~ signs**, pl. die Frühlings(himmels)zeichen; **~ sweets**, pl. die Reize des Frühlings.

* **vĕr'nạnt**, a. lenzartig; **~ flowers**, pl. Frühlingsblumen.

vẹrnā'tiọn, bot. die Knospenlage, d. h. die Lage der Blätter in der Knospe.

vĕrnĭcōse', a. bot. firnisartig glänzend.

vĕr'nĭẹr, der Vernier, Nonius (mathem. Teilinstrument).

Vẹro'nạ, die St. Verona; **~ green**, das Veronesergrün, Steingrün.

Vērọnēse', I. a. veronesisch. II. s. der Veroneser.

Vẹrŏn'ĭcă, 1. St. **~**, die heilige Veronika; 2. veronica (klein, a) das heil. Schweißtuch; b) bot. der Ehrenpreis.

vĕr'rẹl, s. ferrule.

vĕrrūcōse', **vĕr'rŭcoŭs**, a. warzig; warzenförmig.

vẹrrū'culōse, a. mit Wärzchen besetzt.

Vẹrsāilleṣ', die St. Versailles.

'vĕr'sạl, a. vulg. für **universal**.

'vĕr'sạnt, a. s. conversant.

vĕr'sạtĭle, a. 1. drehbar, beweglich; 2. gewandt, geschmeidig; vielseitig; 3. veränderlich, unbeständig, wankelmütig.

vĕr'sạtĭleness, vĕrsạtĭl'ĭty, 1. die Drehbarkeit, Beweglichkeit; 2. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Vielseitigkeit; 3. die Veränderlichkeit, der Unbestand, Wankelmut.

vĕrse, 1. a) der Vers; coll. Verse (pl.); **blank ~**, der reimlose, bes. der fünffüßige jambische Vers; b) die Strophe; c) der Bibelvers, kurze Abschnitt; **~ about**, Am. das Vorlesen aus der Bibel (wobei jeder ein paar Verse liest); 2. die poetische Form in Versen; die Dichtung, der Gesang. **~-ma'ker**, **~-man**, **~-mon'ger** († **vĕr'sẹr**), der Reimschmied. * **to ~**, t. in Versen schildern, besingen.

vĕrsed [st], a. 1. bewandert, erfahren, geschickt, routiniert; **~ in business**, geschäftskundig; 2. **~ sine** (of an arc), math. der Sinus versus.

vĕr'sĭcle (**vĕrse'lẹt**), der kleine Vers od. Abschnitt.

vĕr'sĭcŏlọur, ~ed, a. buntfarbig.

vẹrsĭc'ūlạr, a. Verse betr.

vĕrsĭfĭcā'tiọn, das Versemachen; die Verskunst; der Versbau.

vĕr'sĭ fĭcātọr, ~fĭẹr, der Verskünstler, j. der etw. in Verse bringt, der Dichter. **~fĭcātrĭx**, die Verskünstlerin, Dichterin.

to vĕr'sĭfy, I. i. Verse machen, reimen. II. t. 1. in Versen darstellen, besingen; 2. in Verse bringen.

vĕr'sĭọn [shun], 1. das Übertragen, Übersetzen; 2. die Übersetzung (der übersetzte Text). **~ĭst**, der Übersetzer.

vĕrst, die russische Werst 1,066 Kilometer).

vĕr'sus, prp. (Lat.) law, gegen (= contra; Bardell **~** Pickwick, b. im Prozeß gegen P.; the Queen **~** P., gegen P.

vẹrsūte', a. listig, schlau, verschmitzt.

vĕrt, 1. her. das Grün; 2. law, das Gebüsch; Buschwerk; **~ and venison**, Wald u. Wild; **overt ~**, der Hochwald; **nether ~**, das Unterholz; **special ~**, die Bäume, deren Früchte zur Nahrung des Wildes dienen.

vĕr'tẹbr ă, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel; **~ē**, pl. die Wirbelsäule (si.); das Rückgrat. **~ạl**, I. a. zu den Wirbelbeinen od. der Wirbelsäule gehörig, od. damit versehen; **~al animals**, pl. zo. die Wirbeltiere; **~al column**, med. die Wirbelsäule. II. **~ạlṣ, vĕrtẹbrā'tạ**, pl. zo. die Wirbeltiere. **~āte, ~āted**, a. gewirbelt, mit Wirbelbeinen versehen; **~ated animals**, pl. zo. die Wirbeltiere.

vĕr'tẹbre, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

vĕr'tẹx (pl. **vĕr'tĭçēs**, auch **vĕr'tẹxẹs**), 1. der Scheitel; 2. astr. der Scheitelpunkt, Zenith; 3. die Spitze; **~ of a cone** (od. **of a pyramid**), math. die Spitze eines Kegels (od. einer Pyramide); **~ of an angle**, math. der Scheitelpunkt od. die Spitze eines Winkels; **~ of a glass**, phys. der dickste Teil eines konvexen, od. der dünnste Teil eines konkaven Glases.

vĕr'tĭcạl, I. a. (**~ly**, adv.) vertikal, senkrecht (to, über); **~ angles**, pl. math. Scheitelwinkel; **~ circle**, astr. der Höhenkreis, Scheitelkreis, Vertikalkreis; **~ leaves**, bot. vertikal (mit der Blattfläche senkrecht gegen die Horizontale) stehende Blätter; **~ line**, math. die senkrechte Linie; **~ plane**, math. die senkrechte Ebene; **~ point**, astr. der Scheitelpunkt, Zenith; **~ section**, der Aufriß, Standriß; **~ steam-engine**, die stehende Dampfmaschine. II. s. 1. die Vertikale, Senkrechte; 2. astr. der Höhenkreis. **~nĕss**, die senkrechte Stellung.

vĕr'tĭcĭl, bot. der Wirtel.

vẹrtĭç'il(l)‖āte, ~ātẹd [auch **vĕrtĭsĭl'lạte, vĕrtĭsĭl'lạtĕd**], a. bot. wirtelförmig.

vĕrtĭçĭl'l‖ụs (pl. **~ī**), Lat. bot. der Wirtel.

vẹrtĭç'ĭty, 1. phys. die Richtungskraft (bes. der Magnetnadel); 2. mech. die Umschwingungskraft; Radschwingung, Umdrehung, Rotation.

vĕr'tĭcle, die Achse, Angel.

vẹrtĭg'ĭn‖oŭs, a. 1. sich im Kreise drehend, wirbelnd; **~ous motion**, die Kreisbewegung; 2. schwindlig. **~oụsnĕss**, der Schwindel.

vẹrtĭ'gō [auch **vẹrtĭ'gō**, od. **vĕr'tĭgō**], 1. med. der Schwindel; 2. zo. eine Art Puppe.

† **vẹrtū'**, s. virtu.

vĕr'v aịn [auch **vān**], **~ịne**, bot. das Eisenkraut *(verbēna)*. **~-mal'low**, bot. die Sigmarsmalve, Rosenpappel *(malva alcea)*.

vĕrve, (Fr.) die Begeisterung, der Schwung.

vĕr'vẹlṣ, pl. s. varvels.

vĕr'y, I. a. (vgl. verily, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft, wirklich, echt; **the ~ devil**, der leibhaftige Teufel; **the ~ picture of his father**, das wahre, genaue (od. treue) Ebenbild seines Vaters; b) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz; **a ~ fool**, ein ausgemachter Narr; * **the verier wag of the two**, der ärgste Schalk von den beiden; **the veriest nonsense**, der reinste Unsinn; 2. a) (der, die, das) nämlich(e); eben der (die, das); selbst; oft im Deutschen adverbial wiederzugeben: eben, genau, gerade, od. bloß durch erhöhten Nachdruck; **the ~ best**, der allerbeste; **the ~ first**, der allererste; **the ~ last**, der allerletzte; **at the ~ least**, zum allerwenigsten; **the ~ same** (od. **self-same**), eben derselbe, der nämliche; **the ~ same day**, an eben dem Tage; **the ~ next morning**, schon den folgenden Morgen; **in the ~ act**, auf frischer That, *in flagranti*; **in ~ deed**, in der That, wirklich; **the ~ thing**, gerade das Rechte od. was man braucht; **that's the ~ thing**, das ist es gerade; das paßt genau; das ist gerade, was ich (du u. s. w.) brauche; **it would wring my ~ heart**, es würde mir im tiefsten Herzen weh thun; **to cut to the ~ bone**, bis auf den Knochen schneiden; **up to the ~ chin**, bis ans Kinn; **to the ~ door**, bis (ganz) an die Thür; b) schon, sogar, selbst; **the ~ name is odious**, schon der Name (od. der bloße Name) ist verhaßt; c) bloß; * **the ~ coinage of your brain**, bloß Eures Hirnes Ausgeburt. II. adv. sehr, gar; **~ well**, sehr gut, sehr schön; nun wohl; **~ much**, gar sehr (fam. **~ like him**, für **~ much like him**); **it looks ugly, ~**, fam. es sieht häßlich, ja sehr häßlich aus; **does it not look ugly? Oh, ~!** sieht es nicht häßlich aus? Sehr häßlich, in der That! **~ many**, sehr viele; **~ true**, sehr wahr; allerdings.

vĕs'ĭcạl, a. med. die Blase betr.

vĕs'ĭcănt, s. vesicatory.

to vĕs'ĭcāte, t. ein Blasenpflaster auflegen auf; (an einer Stelle) Blasen ziehen.

vĕsĭcā'tiọn, das Auflegen eines Blasenpflasters; das Blasenziehen.

vĕs'ĭcạtọry [auch **vẹsĭk'**], med. das Blasenpflaster, Zugpflaster.

vĕs'ĭcle, 1. med. das Bläschen; **~ of the gall**, die Gallenblase; 2. bot. die Zelle, Luftblase.

vẹsĭc'ūl ạr, ~oŭs, ~ōse, a. 1. blasenartig; hohl; 2. (**~āte**) Blasen enthaltend, aus Blasen bestehend; mit Blasen bedeckt.

vĕs'pẹr, 1. der Abendstern; 2. der Abend; 3. **~ṣ**, pl. die Vesper, der Abendgottesdienst; **Sicilian ~ṣ**, die sicilianische Vesper (1282). **~tĭne** [auch **tīn**], a. abendlich; **~tine hour**, die Abendstunde.

vĕs'pĭary, das Wespennest.

vĕs'sẹl, 1. das Gefäß, auch med., bot.; **~ṣ**, pl.: **holy** (od. **sacred**) **~ṣ**, Kirchengefäße; **communicating ~ṣ**, phys. kommunizierende Gefäße (Röhren); 2. das Geschirr; 3. bibl. das Gefäß Gottes; **~ṣ of wrath**, pl. Gefäße des Zornes; **~ṣ of mercy**, pl. Gefäße der Barmherzigkeit; **a chosen ~**, ein auserwähltes Rüstzeug; * **the weaker ~**, das schwächere Gefäß (d. h. das Weib); 4. das Fahrzeug, Schiff, Seeschiff; vgl. **sailing-~**, **steam-~**.

vĕs'sẹṣ, vĕs'sẹts, eine Art Tuch.

vĕs'sĭ cnōn, ~gnōn, vet. die Steingalle (am Hufe der Pferde).

vĕst, 1. das Gewand; 2. die Weste, Jacke.

to ~, t. 1. bekleiden, einkleiden; 2. law, **to ~ s.o. with**, j. bekleiden (od. versehen) mit; **to ~ s.t. in s.o.**, jm. etw. verleihen; j. mit etw. beschalten; **power ~'ed in s.o.**, die jm. zukommende Gewalt; 3. s. **to invest**.

Vĕs'tạ, 1. Vesta (Göttin u. Planet); 2. **vesta** (klein), **~-light, ~-match**, das Wachsstreichholz, die Wachszündkerze.

vĕs'tal, I. a. 1. vestalisch; 2. jungfräulich, keusch. II. s. die Vestalin.

vĕs'ted, p.a. 1. † mit langem Gewande bekleidet; 2. (durch Gesetze) festgestellt, fest; ~ rights, pl. altbegründete Rechte; ~ interest, das festbegründete Recht.

vĕs'tiary, s. vestry.

vestib'ular, a. eine Vorhalle od. einen (auch eine) Hausflur betr. od. dazu gehörig.

vĕs'tibule, 1. der Vorhof; die Vorhalle; der (die) Hausflur; 2. med. der Vorhof des Labyrinths (im Ohre).

† **to vĕs'tigate,** t. s. to investigate.

vĕs'tige, gew. im pl. ~s [vĕs'tijĭs], 1. die Fußstapfe, Fußspur; 2. die Spur (das Überbleibsel u. Merkmal).

vĕs'ting, das Webezeug.

vĕs'tit ure [od. t'ur], die Tuch- od. Kleiderbereitung.

vĕst'ment, 1. das Gewand, Kleid, der Anzug; 2. das Meßgewand.

vĕs'try, 1. (~-room) die Sakristei; 2. coll. a) die Gesamtheit der selbständigen Mitglieder einer Kirchengemeinde; b) (~-mee'ting) die (Kirchen-)Gemeindeversammlung (abgehalten in der Sakristei); c) select ~, die Gemeindevertreter (pl.). ~-board, die Gesamtheit od. Versammlung der Kirchenältesten (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten). ~-cess, die Kirchensteuer. ~-clerk, der Sekretär u. Civilstandsbeamte der Kirchengemeinde. ~-el'oquence, die Sakristei-Beredsamkeit (über Kleinigkeiten). ~-el'der, s. ~-man. ~-kee'per, der Küster. ~-man, der Kirchenälteste. ~-mee'ting, die Versammlung der Gemeindemitglieder. ~-pol'itics, die Kirchturmspolitik. ~-room, die Sakristei, der Versammlungssaal der Gemeindemitglieder.

vĕs't⁵ure, 1. a) das Gewand; b) die Bekleidung; Außenseite; 2. † die Einsetzung in ein Amt, Beifallung.

Vesū'vian [auch sū'], I. a. den Berg Vesuv (**Vesū'vius**) betr. II. s. vesū'vian (klein), 1. min. der Vesuvian od. Idokras (gelblicher, grünlicher, od. bräunlicher Granat); 2. ~s, pl. Cigarrenzünder, Sturmfeuerhölzer (im Winde fortbrennende Zundhölzer).

vĕt, sl. statt veterinarian.

vĕtch, bot. die Wicke; common ~, die Futterwicke *(vicia sativa)*.

vĕtch'ling, bot. die Linsen-Platterbse *(lathyrus aphaca)*.

vĕt'chy, a. voll Wicken, od. voll Wickenstroh; mit Wicken bewachsen.

vĕt'eran, I. a. alt, (im Dienste) ergraut; ausgedient; erprobt, erfahren. II. s. 1. der Veteran, alte (ausgediente) Krieger; der alte Junge; der Soldat; 2. der erfahrene Mann; an honest ~, hum. ein altes, erprobtes Haus.

vĕterina'rian, der Tierarzt.

vĕt'erinary [auch ări], a. zur Tierarzneikunde gehörig, veterinär; ~ art, die Tierarzneikunst; ~ college, ~ school, die Tierarzneischule; ~ surgeon, der Tierarzt.

vē'tō (pl. ~es), das Veto, Einspruchsrecht, Verwerfungsrecht (upon, gegen). **to ~,** t. ein Veto (od. Einspruch) einlegen gegen. ~-act, ein Gesetz, das 1835 bis 1843 in der schottischen Kirche bestand u. ein Veto der Mehrheit der Gemeindemitglieder gegen die Berufung eines Geistlichen begründete.

† **vē'toist,** der Verteidiger des Veto.

vettu'ra, (ital.) der italienische Reisewagen.

vĕttŭri'nō, (ital.) der italienische Lohnkutscher.

† **vetŭst',** a. uralt.

to vex, I. t. 1. a) plagen, quälen; bedrängen, bedrücken; 2. beängstigen, beunruhigen; 3. ärgern; to be ~ed [vĕxt] at (auch with) s.t., sich über etw. ärgern (to the soul, bis ins innerste). II. i. sich ärgern.

vexā'ta quĕs'tiō, Lat. eine vielbestrittene Frage.

vexā'tion, 1. a) die Bedrängung, Bedrückung; Plage, Plackerei; b) law, die vexatorische Maßregel, Schikane; 2. a) die Unruhe, das Ungemach; ~ of spirit, die Kümmernis; b) der Verdruß, Ärger; das Ärgernis.

vexā'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. a) quälend; b) law, vexatorisch; a ~ suit, ein aus Schikane jm. angehängter Prozeß; 2. beschwerlich, mühselig; 3. ärgerlich, verdrießlich. **~ness,** 1. die Beschwerlichkeit, Ärgerlichkeit; 2. der Verdruß.

vĕxed [vĕxt; * vĕx'ed], p.a. bestritten; Streit veranlassend; a ~ question, eine vielbestrittene Frage; * the ~ ocean, das empörte Weltmeer.

vĕx'er, der Bedränger, Plager, Quäler, Quälgeist.

vĕx'il (Lat. vexĭl'lum), 1. die Standarte; 2. bot. die Fahne.

vĕx'illary, I. a. eine Fahne betr. II. s. der Fahnenträger.

vĕxillā'tion, das Fähnlein (Abteilung Soldaten).

vĕx'ing, I. p.a. (~ly, adv.) quälend, beunruhigend, ärgerlich; ~ glasses, pl. Veriergläser. II. s. das Plagen, Quälen.

† **vĕxt,** p.p. st. vexed.

vēze, vulg. das Zischen; with a ~, zischend. **to ~,** i. vulg. zischen.

vī'a (Lat.), I. (geschrieben: viâ) adv. auf dem Wege von, über (auf Briefen u. Paketen); ~ Calais, über Calais. II. † int. frisch ans Werk, vorwärts.

vīabil'ity, die Lebensfähigkeit.

vī'able, a. lebensfähig, lebenskräftig.

vī'aduct, der Viadukt, die Überbrückung, Bahnbrücke.

vī'al, das Fläschchen; kleine Gefäß. **to ~,** t. in einem Fläschchen aufbewahren.

vī'a lăc'tea, Lat. astr. die Milchstraße.

viăm'eter, der Wegmesser.

vī'and, 1. die Speise, das Gericht; meist ~s, pl. Speisen; 2. ~s, pl. sp. das Geäs, die Weide des Wildes.

vī'atect⁵ure, der Wegebau.

vīăt'ic, a. das Reisen betr.

viăt'icum, 1. das Reisegeld; der Zehrpfennig, auf den Weg mitgegebene Lebensmittel (pl.); 2. cath. das einem Sterbenden gereichte heil. Abendmahl, die letzte Ölung.

to vī'brate, I. t. 1. schwingen, schwenken; 2. in Schwingungen versetzen, vibrieren lassen. II. i. 1. schwingen, Schwingungen machen; to ~ between two extremes, zwischen zwei Extremen schwanken; to ~ from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken; 2. vibrieren, zittern (v. Tönen).

vī'bratile, a. 1. schwingungsfähig; 2. schwingend, vibrierend.

vībratil'ity, die Schwingungsfähigkeit.

vībrā'tion, die Schwingung, das Schwingen, die Vibration.

vībrā'tiuncle [shi], die kleine Schwingung.

vī'brat||ive, a. schwingend, vibrierend; ~tive motion, die Schwingbewegung. ~ory, a. 1. = ~ive; 2. in Schwingung versetzend.

vībūr'num, Lat. bot. der Schneeball.

Vic, für Victoria.

vĭc'ar, 1. der Vikar, Stellvertreter, Amtsverweser; ~ of Christ, der Papst; apostolical ~, der Großvikar des Papstes; choral ~, der Kirchenchorsänger; ~ general, der engl. Generalvikar (früher der nur unter dem Bischof stehende Richter in allen rein geistlichen Sachen; jetzt eine stets dem Kanzler der Diöcese verliehene Würde); 2. der Pfarrer, Prediger, Halbpfründner (Inhaber einer Pfründe, von der er nicht, wie der rector, die vollen Einkünfte bezieht); ~ of Bray, ein Lied aus der Zeit Georgs I., dessen Held als Wetterfahne typisch ist; ~ of Wakefield, Roman von Oliver Goldsmith (1766).

vĭc'arage, 1. das Vikariat, die Stellvertretung; 2. a) die Pfründe od. Stelle eines vicar; b) das Pfarrhaus, die Pfarre.

vicà'rial [auch vī], a. 1. stellvertretend; 2. einen vicar (od. vicarage) betr.; ~ tithes, pl. law, der dem vicar gebührende Pfarrzehnte (si.).

vicà'riate [auch vī], I. a. 1. stellvertretende Gewalt habend; 2. einen vicar betr. II. s. das Vikariat, die Stellvertretung.

vicà'rious [auch vī], a. stellvertretend. **~ly,** adv. als Stellvertreter. **~ness,** die Stellvertretung.

vĭc'arship, s. vicarage, 2, a.

A. **vice,** 1. a) das Laster; b) der Fehler, die Untugend, Unart; 2. der Fehler, die Unvollkommenheit; 3. Vice (groß), das Laster (als allegorische Person in den alten Schauspielen); der Hanswurst.

B. **vice,** der Schraubstock. † **to ~,** t. (mit Gewalt zu etw.) pressen (s.o. to s.t.).

C. **vī'ce,** 1. Lat. prp. anstatt (vgl. ~versa); 2. [vīs] in Zss. vice-..., Vice-..., stellvertretend; 3. vice [vīs], fam. statt vice-chancellor, &c.

vice'||ad'miral, der Viceadmiral. **~ad'miralty,** **~ad'miralship,** die Viceadmiralschaft. **~a'gent,** der Stellvertreter; Unterhändler. **~-bench,** die Schraubstockbank. **~-chair'man,** der Vicepräsident. **~cham'berlain,** der Vicekämmerer, Unterkämmerer. **~-chan'cellor,** 1. der Vicekanzler; **~-chan'cellor's court,** ein engl. Gerichtshof; 2. der Rektor der Universitäten Cambridge u. Oxford. **~chan'cellorship,** die Vicekanzlerwürde. **~con'sul,** der Vicekonsul; **~con'sulship,** das Vicekonsulat. **~-doge,** der Stellvertreter des ehemaligen Dogen von Venedig. **~ge'rency,** die Statthalterschaft; die vertretende Verwaltung. **~ge'rent,** I. s. der Statthalter, Verweser. II. a. stellvertretend. **~-leg'ate,** der Vicelegat.

vīçĕn'nial, a. zwanzigjährig.

vīçe'-pres'ident, der Vicepräsident. **~re'gal,** a. viceköniglich.

vīçe'roy, der Vicekönig. **~ship,** das Vicekönigtum; Vicekönigsamt; die Vicekönigswürde.

vīçe'-roy'alty, die Vicekönigswürde.

vī'çenary, a. 1. die Zahl Zwanzig betr.; 2. zwanzigfach; 3. zwanzigjährig.

vicęs'imō, Lat. das Zwanziger-Format; vgl. twenty, I.
vicę'-trea'surer, der Unterschatzmeister.
vī'cę-vĕr'sạ, Lat. adv. im entgegengesetzten Falle, umgekehrt; wechselseitig.
vĭ'ciate [shi], a. s. vitiate.
vĭc'inage, die Nachbarschaft, Nähe.
† **vĭc'inal** [auch vis'inal], † **vĭc'ine** [auch vīs'in, vis'īn'], a. benachbart, nahe; ~ way, der Vicinalweg, Landweg.
vicin'ity die Nachbarschaft, Nähe.
vĭ'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) **1.** a) lasterhaft, verdorben, verderbt: to render ~, verderben; b) böse; ~ examples, pl. böse Beispiele; a ~ horse, ein bösartiges, tückisches od. widerspenstiges Pferd; ~ tricks, pl. Unarten, Mucken (z. B. der Pferde); **2.** fehlerhaft: mangelhaft; a ~ reasoning, ein fehlerhafter Schluß. ~-**nĕss**, die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit; Bosartigkeit; Fehlerhaftigkeit.
vicis'itūde, **1.** die Abwechselung, der Wechsel; ~s of life, pl. die Wechselfälle des Lebens; **2.** die Veränderung, der Unbestand.
vicissitū'dinary, a. **1.** regelmäßig abwechselnd; **2.** (~**oūs**) unbeständig.
Vic'ky, Koseform für Victoria.
vicōn'tiel [shęl], law, I. a. den Sheriff betr.; ~ rents, pl. Einkünfte, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt; ~ writs, pl. Prozesse, die vor den Sheriff gehören. II. ~s, s. pl. Grundstücke, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt.
vī'count, **1.** s. viscount; **2.** law, der Sheriff.
vic'tim, **1.** das Opfertier, Opfer, Schlachtopfer; **2.** fam. (to od. of s.o.) der (von jm.) Betrogene.
to vic'timīze, t. **1.** opfern, als Opfer darbringen; **2.** zum Opfer machen, betrügen, prellen.
vic'tor, der Sieger.
Victo'ria [auch ō'], **1.** Viktoria (FN.); ~ cross, das Viktoriakreuz (ein englischer Militärorden für Tapferkeit); ~ Tower, der Turm des Parlamentsgebäudes; the ~'s poor relation, hum. der dem vorigen gegenüberliegende kleinere Turm (Clock Tower); **2.** victoria (klein), a) die Viktoria-Chaise; b) bot. ~ re'gia, die amerikanische Königswasserlilie.
victorīne', der Pelzkragen mit heruntergehenden Enden.
victō'rious [auch ō'], a. (~**ly**, adv.) **1.** siegreich; **2.** siegbringend; ~ day, der Siegestag; **3.** den Sieg betr.; ~ wreaths, pl. Siegeskränze. ~**nĕss**, das Sieghafte, Siegreiche, der Sieg.
vic'tory, **1.** der Sieg; to gain (od. get) the ~, den Sieg davontragen (over, über); **2.** Victory (groß), die Siegesgöttin Viktoria.
vic'tress, ~**trix**, die Siegerin.
vict'ual [gew. vĭt'l], das Nahrungsmittel; ~s, pl. die Nahrungsmittel, Lebensmittel, Esswaren; der Mundvorrat, Proviant (si.). to ~ (~led, ~led), t. mit Lebensmitteln (od. Proviant) versehen, verproviantieren. ~**lage**, der Mundvorrat, die Lebensmittel (pl.). ~**ler**, **1.** der Proviantmeister; Marketender; Speisewirt; licensed ~ler, der durch Konzession auch zum Verkauf von Spirituosen berechtigte Speisewirt; **2.** das Proviantschiff. ~**ling-bill**, der Proviantschein, die Zolldeklaration für Schiffsproviant. ~**ing-house**, das Speisehaus. ~**ing-of'fice**, das Proviantamt (das die Flotte mit Lebensmitteln versieht); sl. hum. der Magen. ~**ing-ship**, das Proviantschiff.
vicū'gna [nya], **vicū'na** [nya], **1.** zo. das Vikunna *(auchenia vicunna)*; **2.** a) (~-wool) die Vigognewolle; b) (~-hat) der Vigognehut.
vidäme', der Vitzdom, Stiftsamtmann. ~**ship**, die Stiftsamtmannschaft.
vī'de (Lat.), siehe. ~ **ūt sū'pra**, siehe oben.
vidĕl'icĕt, adv. (Lat.) nämlich.
vĭd'imūs, Lat. (wir haben gesehen) geprüft (auf Rechnungen).
vĭd'ū|age, das Witwentum. ~**al**, a. witwenhaft.
vīdūā'tion, die Verwitwung.
† **vidū'ity**, das Witwentum.
to vie, I. i. wetteifern, es aufnehmen (with, mit; in, an; for, um). II. t. † überbieten.
viĕlle', die Drehklimper (mit einem Rade gespieltes Saiteninstrument).
Viĕn'na, (die Stadt) Wien [die nordamerikanische Stadt Vīĕn'na]. ~-green, das Wienergrün.
Viennēse', I. a. wienerisch; ~ green, s. Vienna-green. II. s. der Wiener.
vī et ăr'mis, Lat. mit Waffengewalt.
to view, t. **1.** besehen, besichtigen; ansehen, betrachten (as, als); **2.** sehen; to ~ in a new light, in anderem Lichte sehen; **3.** untersuchen, mustern; to ~ the land, sl. betteln gehen.
view, s. **1.** die Aussicht (of, od. over, auf), der Anblick; this point commands a ~ over ..., dieser Punkt gewährt eine Aussicht auf ...; **2.** a) die Sicht, der Blick, das Gesicht, Auge; die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; at first ~, beim ersten Blick; at (od. with) one ~, mit einem Blick, auf einen Blick, sofort; to be on ~, zu sehen sein, zur Ansicht ausliegen od. ausgestellt sein; in ~, in Sicht, sichtbar; beabsichtigt (vgl. 5); in full ~, full in one's ~, gerade vor den Augen; to be in ~ of s.o., vor js. Augen liegen; to have in ~, im Auge haben; sein Augenmerk richten auf; to keep in ~, im Auge behalten; to bring into ~, in Sicht bringen; to come into ~, in Sicht kommen; to present to the ~, den Augen darbieten; b) sp. die Fährte; Spur; **3.** a) (point of ~) der Standpunkt, Gesichtspunkt; b) (bes. ~s, pl.) die Meinung, Ansicht; to take a ~ of s.t., eine Meinung über etw. fassen od. hegen; c) die Übersicht, Einsicht; a just ~ of things, eine richtige Einsicht; **4.** a) die Schau, Musterung; on a nearer ~, wenn man alles näher ins Auge faßt; genauer betrachtet, bei genauerem Hinsehen; to take a ~ of s.t., etw. in Augenschein nehmen, etw. besichtigen; b) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Erörterung; **5.** der Zweck, die Absicht; with the ~, in der Absicht; with a ~ to promote his object, mit (od. in) der Absicht, sein Vorhaben zu fördern; the end in ~, der beabsichtigte Zweck; upon the same ~, in der nämlichen Absicht; **6.** die (äußere) Erscheinung; **7.** mil. die Rekognoszierung. ~'-halloo', sp. das Hallo der Jäger beim Hervorbrechen des Fuchses aus seinem Versteck.
view'|er **1.** der Besucher, Besichtiger; Musterer; ~ers, pl. die Kunst- u. Sachverständigen; **2.** der Aufseher, Inspektor; min. der Obersteiger; Am. der städtische Aufseher; un'der-~er, min. der Untersteiger. ~**lĕss**, a. nicht zu sehen, unsichtbar. ~**ly**, provinc., ~**y**, fam. a. ins Auge fallend, gefällig, hübsch; grell.
† **vigĕs'imal**, a. der (die, das) zwanzigste.
vigĕsimā'tion, die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.
vĭg'il, bes. ~s, pl. **1.** das Wachen bei Nacht, die Nachtwache; **2.** cath. die Vigilien (pl.), das Totenamt (si.); **3.** der (durch Fasten gefeierte) Vorabend eines Kirchenfestes; der heilige Abend. ~**ănce**, **1.** das Wachen; **2.** (~**ănсy**) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht; **3.** * die (aufgestellte) Wache. ~**ance-commit'tee**, der Sicherheitsausschuß. ~**ănt**, a. (~**ănt'ly**, adv.) wach; wachsam, aufmerksam.
vignette [vinyĕt', auch vĭn'yet], die Vignette, das Verzierungsbild; typ. der Buchdruckerstock; ~ in the title, die Titelvignette.
vigōne', s. vicu(g)na.
vigorō'sō (ital.), mus. vigoroso, kräftig, mit kräftigem Vortrage.
vig'or|oūs, a. (~**oūsly**, adv.) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, mutig, thatkräftig; nachdrücklich. ~**ousnĕss**, die Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit; Thatkraft.
vig'our, **1.** die Stärke, Kraft (des Körpers od. Geistes); generative ~, die Zeugungskraft; ~ of mind, die Geistesstärke; **2.** die (energische) Thätigkeit, Thatkraft, Wirksamkeit; der frische Mut; der Nachdruck.
vī'king, der (altnordische, Seeraub treibende) Wikinger.
vīld, a. vulg. für vile.
vile, a. (~**'ly**, adv.) **1.** gering, niedrig, schlecht, erbärmlich, gemein, verächtlich; **2.** nichtswürdig, niederträchtig, schnöde, schmählich; in a ~ humour, in abscheulicher Stimmung. ~**'nĕss** († **vĭl'ity**), **1.** der geringe Wert; die Niedrigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit; **2.** die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit. * ~-conclu'ded, p.a. schimpflich geschlossen.
vīlifīcā'tion, die Herabsetzung, Erniedrigung; das Schmähen.
vĭl'ifier, der Herabsetzer; Schmäher. to ~**fy**, t. **1.** erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; **2.** verächtlich machen, schmähen, beschimpfen.
† **to vĭl'ipĕnd**, t. geringschätzen.
† **vīlipĕn'dency**, die Geringschätzung, Verachtung.
vĭll, law, das Dorf, der Weiler; auch für eine Stadt, ein Kirchspiel, od. für ein Herrenhaus gebraucht.
vĭl'la, die Villa, das (vornehmere) Landhaus.
vĭl'lage, das Dorf; die Dorfschaft; the (little) ~, hum. London. ~-talk, das Dorfgespräch, der Gegenstand allgemeinen Gespräches.
vĭl'l age, der Dorfbewohner, Landmann. † ~**agery**, der Bezirk von Dörfern.
vĭl'lain, **1.** a) der Leibeigene; b) der niedrige Lehnsmann, od. zu Zinszahlung, auch zu Frondiensten verpflichtete Bauer: **2.** a) der Schurke, Schuft; Bube; b) (gemütlich) der Schelm.

vĭl'lain||age, ~oŭs &c., s. villan ....
vĭl'lakĭn, hum. das kleine Landhaus.
vĭl'lan age, 1. die Leibeigenschaft, Frone, Dienstbarkeit; **2.** a) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Gemeinheit; b) das Bubenstück. **to ~ize,** t. erniedrigen, beschimpfen. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** gemein, schurkisch, bübisch, schändlich, abscheulich; böse; **~ous action,** der Schurkenstreich; **2.** verwünscht. **~y, 1.** (**~oŭsnĕss**) die Gemeinheit, Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit; **2.** die Schurkerei, der Schurkenstreich, das Bubenstück.
† **vĭllăt'ic,** a. dörflich, dörfisch.
vĭl'lein, vĭl'lenage, s. villain, villanage.
vĭl'lī, Lat. pl. **1.** bot. die Zotteln, Fasern, der Flaum; **2.** med. die Zotten, Fleischfasern, Fibern.
vĭllōse', **vĭl'louŝ,** a. zottig, faserig; rauh, haarig; **~ coat of the stomach,** med. die Zottenhaut des Magens.
vĭm, Am. die Thatkraft, Rührigkeit.
vĭm'inal, a. wie Weidenzweige, aus Zweigen bestehend, biegsame Zweige (zum Flechten) tragend.
vĭmĭn'eous, a. aus Zweigen geflochten; biegsame Zweige tragend.
Vĭn, statt Vincent, Vincenz (MN.).
vĭnā'ceous [shus], a. den Wein, od. den Weinstock betr.; weinähnlich.
vinaigrette, das Essigfläschchen.
vĭnăsse', die Schlempe (Zuckerfabr.).
Vĭn'cent, Vincenz, Vincentius (MN.).
vĭn'çible, a. besiegbar, überwindlich. **~nĕss, vĭnçibĭl'ĭty,** die Besiegbarkeit.
vĭnc't^s ure, das Band; der Verband.
vĭn'cūl ŭm, Lat. (pl. **~ă**) **1.** das Band; **2.** math. der statt einer Klammer gebrauchte Strich (z. B. $\overline{a+b}$ als zusammenhängendes Ganzes). **~ŭm mātrĭmō'nĭī,** das Eheband. **sĕpărā'tĭō [shĭ] ā ~ō mātrĭmō'nĭī,** die Ehescheidung.
vĭndē'mĭ al, ~atory, a. zur Weinlese gehörig. **to ~ate,** t. Weinlese halten, Wein lesen.
† **vĭndēmĭā'tion,** die Weinlese.
vin d'honneur, der Ehrenwein, fig. die Auszeichnung; Ggl.: ***vin ordinaire,*** der gewöhnliche, od. geringere Wein; **he does not think *vin ordinaire* of himself,** er denkt nicht gering von sich.
vĭndĭcabĭl'ĭty, die Verteidigungsfähigkeit, Rechtfertigungsfähigkeit.
vĭn'dic able, a. zu verteidigen, zu rechtfertigen. **to ~āte,** t. **1.** verteidigen, rechtfertigen (against, gegen); **2.** aufrecht halten, behaupten (a right, ein Recht); **to ~ate the law,** dem Gesetze Achtung verschaffen; **3.** schützen (from, vor).
vĭndĭcā'tion, 1. die Verteidigung, Rechtfertigung, (Ehren-)Rettung; **2.** die Behauptung (von Ansprüchen, Meinungen).
vĭn'dic ātĭve [auch vĭn'dĭkatĭv], † **vindĭk'atĭv],** a. **1.** rechtfertigend, verteidigend; **2.** † rachsüchtig. **~ātor,** der Verteidiger, Behauptet. **~atory,** a. **1.** verteidigend, rechtfertigend; **2.** † bestrafend; rächend.
vĭndĭc'tĭve, a. (**~ly,** adv.) rachsüchtig, rachgierig. **~nĕss,** die Rachsucht, Rachgier.
vīne, 1. der Weinstock, die Rebe; **common ~** (od. **grape'-~**), bot. der edle Weinstock *(vitis vinifera);* **to prune a ~,** einen Weinstock beschneiden; **2. a)** die Ranke; b) das rankende Gewächs, die Rebe. **~'-ar'bour,** die Weinlaube. **~'-branch,** die Weinrebe. **~'-bud,** das Rebenauge. **~'-cane,** die Weinrebe (als Spazierstock). * **~'-clad,** p.a. rebenumrankt, rebenbekränzt. **~'-cul'ture,** die Weinrebenzucht, der Weinbau.
vīned, p.a. mit Weinblättern versehen od. bedeckt.
vīne'||-disease', die Traubenkrankheit. **~-dres'ser,** der Winzer. **~-estate',** der Weinberg. **~-fret'ter,** die Blattlaus *(aphis).*
vĭn'egar, 1. a) der (Wein-)Essig; **aromatic ~,** der aromatische Essig, Räucheressig; **distilled ~,** der destillierte Essig; **physical ~,** der Kräueressig; **proof'-~,** der Probeessig, Normalessig; **quick'-~,** der Schnelleessig; **radical ~,** der Radikalessig, Eisessig; b) die Säure; **~ of lead,** der Bleiessig; **~ of wood,** der Holzessig; **mother of ~,** s. **~-plant; 2.** fig. das Saure, Sauertöpfische, Finstere, Mürrische; * **of such ~ aspect,** von so saurem Angesicht. **to ~, t.** mit Essig waschen od. besprengen. * **~-as'pect,** die saure Miene. **~'-bot'tle,** die Essigflasche; **~-cru'et,** das Essigfläschchen. **~-dregs,** pl. die Essigheie (si.). **~-eel,** zo. das Essigälchen *(anguillula acĕti).* **~-man,** der Essighändler. **~-plant,** die Essigmutter *(mycoderma acĕti).* **~-tree,** bot. der Essigbaum, Gerbersumach *(rhus coriaria).* **~-works,** pl. die Essigfabrik (si.).
vĭn'egary, a. hum. sauertöpfisch.
vīne'||-grow'er, der Weinbauer. **~-grow'ing,** die Weinrebenzucht. **~-grub,** s. **~-fretter. ~-knife,** das Winzermesser. **~-leaf,** das Weinblatt, Rebenblatt; **~-leaves,** pl. das Weinlaub, Rebenlaub (si.). **~-mil'dew,** bot. der Wein-Meltau *(oidium Tuckĕri).* **~-plant,** der Weinstock. **~-prop,** der Rebpfahl. **~-rea'per,** der Weinleser.
vī'nery, das Treibhaus für Weinstöcke.
vīne'||-shoot, der Rebenschößling. **~-stack, ~-stock,** der Weinstamm. **~-stick,** der Rebpfahl.
vĭne'yard, der Weingarten, Weinberg; **to work in the Lord's ~,** prv. im Weinberge des Herrn arbeiten.
vingt-(et-)un, ein Hasard-Kartenspiel.
† **vĭn'newed,** p.a. verschimmelt, schimmelig. † **~nĕss,** das Schimmlige, der Schimmel.
vĭn'ny, a. provinc. s. vinnewed.
† **vī'nol ĕnçy,** die Trunkenheit. † **~ĕnt,** a. dem Trunke ergeben; betrunken.
vīnŏs'ĭty, die weinartige Beschaffenheit.
vī'nous (vīnōse'), a. weinartig; weinig; **~ acids,** pl. im Wein vorkommende Säuren; **~ fermentation,** die weinige Gärung; **~ flavour, ~ taste,** der Weingeschmack; **~ spirit,** der Weingeist.
vĭn'quish, vet. die Schwindsucht der Schafe.
vĭn't age, 1. die Weinlese; **2.** (**~age-time**) die Zeit der Weinlese; **3.** die Lese von einem Jahre, der Jahrgang. **~ager,** der Winzer.
vĭnt'ner, der Weinhändler. **~ry,** das Weinhaus, die Weinschenke; der Weinkeller.
vī'ny, a. **1.** den Wein od. Reben betr.; **2.** weinreich.
vī'ol (vĭō'la), die Viola, Viole, Bratsche; † **~ di gām'ba (~-dē-gām'boys),** die (alte) Viola di Gamba, kleine Baßgeige, Kniegeige (ähnlich dem jetzigen Cello). **~'-ma'ker,** der Bratschenmacher.
Vī'olā, Frauencharakter bei Shakespeare.
vī'olable, a. verletzlich, verletzbar.
vīol||ā'ceous [shus], a. veilchenartig; veilchenblau, violett. **~ăs'çent,** a. ins Violette spielend.
to vī'olāte, t. 1. verletzen; beunruhigen, stören (the peace, a person's sleep); **2.** übertreten (a law); brechen (an oath); verletzen (a usage); Gewalt anthun (common sense); **3.** entehren, entweihen (* the sacred fruit); **4.** notzüchtigen, schänden, entehren.
vīolā'tion, 1. die Verletzung; Beunruhigung, Störung; **2.** die Übertretung; das Brechen; **~ of an oath,** der Eidbruch; **3.** die Entweihung; **4.** die Notzüchtigung, Entehrung, Schändung.
vī'olative, a. verletzend.
vī'olātor, 1. der Verletzer; Störer; **~ of repose,** der Ruhestörer; **2.** der Entweiher; **3.** der (Frauen-)Schänder, Ehrenräuber.
vī'olençe, 1. a) die Gewalt; **with ~,** mit Gewalt; b) die Heftigkeit; Leidenschaftlichkeit; das Ungestüm; **~ of temper,** die heftige Gemütsart; **2.** die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit; **3.** † die Verletzung; Störung; **4.** die Schändung, Notzucht; **to do ~ to** (auch on s.o., jm.) Gewalt anthun; **to do ~ to** (od. on) o.s., Hand an sich legen, sich ums Leben bringen; **to offer ~ to,** zu notzüchtigen versuchen.
vī'olent, a. (**~ly,** adv.) **1.** gewaltig, heftig; **~ presumption,** law, die moralische (innere, feste) Überzeugung die als Beweis gilt); **in a ~ degree,** im höchsten Grade; **2.** heftig, unaufhaltsam, anfahrend, hitzig; **3.** gewaltsam, gewaltthätig; unnatürlich; **~ accident,** der schwere Schaden od. Unglücksfall; **~ death,** der gewaltsame Tod; **to meet with a ~ death,** gewaltsam ums Leben kommen; **to lay ~ hands on,** gewaltsam Hand legen an; **4.** abgenötigt, abgedrungen. * **to ~, i.** wüten.
vīolĕs'çent, a. s. violascent.
vī'olĕt, I. s. 1. bot. das Veilchen, bes. das wohlriechende Veilchen *(viŏla odorāta); 2.** die Veilchenfarbe, das Violett. **II.** (**~-blue**) a. violett, veilchenblau. **~col'our,** die Veilchenfarbe, das Veilchenblau, Violett. **~-shell,** zo. die Veilchenschnecke *(ianthĭna).*
vī'olin [auch vīolĭn'], die Violine, Geige. **~-bow,** der Violinbogen. **~-case,** der Violinkasten.
vī'olinĭst, der Violinist, Geigenspieler.
vī'olist, der Bratschenspieler.
vīolonçĕl'l||ist [tshĕl'], der Violoncellist. **~ō,** das Violoncell(o), die Kniegeige.
vīolō'n||e [e = ā], **~ō,** das Violon, die große Baßgeige.
vī'per, 1. zo. die Viper, Natter, Otter; **common ~,** die Kreuzotter *(pelĭas berus);* **2.** fig. die Schlange, das tückische Geschöpf; **to nourish a ~ in one's bosom,** prv. eine Schlange an seinem Busen nähren. **~'s-bu'gloss,** bot. der Natternkopf *(echium vulgāre).* **~'s-grass,** bot. die Schwarzwurz *(scorzonēra hispanĭca).*
vī'per||ine [auch īn], **I.** a. zu einer Viper gehörig, sie betr. **II.** s. das Schlangen-

gift. **~ish, ~oŭs,** a. vipernartig, otternartig; giftig.

vīragĭn'||ian, a. mannweibisch, derb; unverschämt. **~ity,** die Mannweiblichkeit.

virā'gō [auch vī], **1.** das Mannweib; **2.** das derbe, od. terlhafte Frauenzimmer, der Dragoner; der Drache, die böse Sieben.

† **vîre,** der Pfeil (zur Armbrust).

vĭr'ĕlāy, das (altfranz.) Ringellied, Zweireimgedicht.

vī'rent, a. grünend, grün.

vĭr'gate, I. a. bot. rutenförmig. **II.** s. die Hufe Landes (15—40 acres).

Virgĭl'ian, a. virgilisch, den röm. Dichter Virgil od. Vergil (**~us,** gew. **Vĭr'gĭl,** 70—19 v. Chr.) betr.

vĭr'gin, I. s. **1.** a) die Jungfrau, auch astr. (s. Virgo); the (Holy) **~** Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; the **~'s** shrine, der Muttergottesaltar; b) † das nicht verheiratete Frauenzimmer; **2.** der reine Junggesell. **II.** a. jungfräulich; rein, unbefleckt. * **to ~,** i. (to ~ it) Jungfrau bleiben, sich keusch halten; zimperlich thun. **~al, I.** a. jungfräulich. **II. ~als,** s. pl. das Spinett, Klavizimbel (altes Klavier). * **to ~al,** i. mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen, trommeln.

vĭr'gin, -aunt, die unverheiratete Tante. * **~-born,** p.a. von einer Jungfrau geboren. **~-for'est,** der Urwald. **~-gold,** gediegenes Gold. **~-hon'ey,** der Jungfernhonig, reine Honigseim.

Virgĭn'ia, 1. Virginia (römischer FN.); **2.** (der amerik. Staat) Virginien; **3.** virginia (klein) (**~-tobac'co**), der virginische Tabak. **~-cree'per,** bot. der Jungfernwein, die Zaunrebe *(ampelopsis hederacĕa).* **~-fence,** Am. die zickzackförmige Einfriedigung; to walk a **~-fence,** Am. hum. torkeln, wie ein Betrunkener gehen. **~ reel,** Am. s. country-dance.

Virgĭn'ian, I. a. virginisch. **II.** s. der Virginier.

vĭr'gĭn'ity, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; **2.** die Reinheit, Unbeflecktheit.

vĭr'gin||-knot, * der jungfräuliche Gürtel, die Jungfrauschaft. **~ lands,** pl. das Urland, der Neubruch (si.). **~-lead,** das Jungfernblei. * **~-like,** a. jungfrauenartig. **~-mar'ble,** der Jungfernmarmor (weißer Bayonner Marmor). **~-oil,** das Jungfernöl (erstes Olivenöl von der Presse). **~'s-bow'er,** bot. die gemeine Waldrebe, der Teufelszwirn *(clemātis vitalba).* **~'s-milk,** das Benzoewasser (als Schönheitsmittel). **~-soil,** s. **~lands. ~-wax,** das Jungfernwachs.

Vĭr'gĭny, Virginie (FN.).

Vĭr'gō, astr. die Jungfrau (Sternbild).

virgouleuse, die Virgouleuse (eine Art Winterbirne).

vĭr'gūlă, Lat. (eig. die kleine Rute) (auch **vĭr'gūle**) das Komma. **~ divī'na,** Lat. die Wünschelrute.

vĭr'gūlate, a. rutenförmig.

vĭr'ĭbŭs: tō'tis ~, Lat. mit allen Kräften; **~ ūnī'tis,** mit vereinten Kräften.

vĭridĕs'çence, das Schillern ins Grüne. **~ent,** a. grün schillernd.

vĭrĭd'ity, vĭr'ĭdnĕss, das Grün; die Unreife.

vĭr'ile [auch vī'rĭl], a. **1.** männlich; **2.** mannbar, zeugungsfähig.

vĭrĭl'ity [auch vī], **1.** die Männlichkeit; **2.** die Mannbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

vī'rōse, a. giftig; stark u. übel riechend.

virt⁵û' [auch vĭrtû', vĭrtū'], (ital.) **1.** der Kunstgeschmack; die Vorliebe für Naturseltenheiten; **2.** coll. (objects of **~,** pl.) die Kunstgegenstände; Naturseltenheiten (pl.).

vĭr't⁵ŭal, a. (**~ly,** adv.) virtuell, mit Kraft zu wirken (ohne doch zu wirken); dem Wesen nach (od. im Keime), aber nicht wirklich vorhanden; **~ focus,** phys. der virtuelle Brennpunkt; **~ velocity,** mech. die virtuelle Geschwindigkeit.

† **vĭrt⁵ŭăl'ity,** die Virtualität, vermögende Kraft.

† **to vĭr't⁵ŭate,** t. wirksam machen.

vĭr't⁵ûe, 1. † die Wirksamkeit; **2.** die Kraft, Wirkungskraft (z. B. medizinischer Kräuter); by **~** of, kraft, vermöge; in **~** of, vermöge (einer Befugnis); infolge; in **~** whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; **3.** a) die Tugend; to make a **~** of necessity, prv. aus der Not eine Tugend machen; b) die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Wert; c) die Keuschheit, Jungfräulichkeit; **4.** eine Ordnung der Engel.

vĭr't⁵ŭelĕss, a. **1.** untugendhaft; **2.** unkräftig, unwirksam.

vĭr't⁵ûe-proof, a. durch Tugend gefeit.

vĭrt⁵ŭō'sō [auch tū u. zō] (pl. **~s,** od. **vĭrt⁵ŭō'si**), **1.** der Virtuose, große Künstler; **2.** a) der Kunstkenner, Kunstliebhaber; b) der Sammler von Kunstwerken od. Antiquitäten. **~shĭp, 1.** die Virtuosität, Kunstmeisterschaft; **2.** die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack.

vĭr't⁵ŭ,oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** a) kräftig; b) wirksam, heilkräftig; **~ous** herbs, pl. Heilkräuter; * **~ous** season, die heilsame Jahreszeit; **2.** a) tugendhaft, tugendsam; b) vortrefflich, vorzüglich; c) keusch; sittsam. **~ousnĕss,** die Tugendhaftigkeit.

vĭr'ul,ençe (**~ençy**), **1.** die Giftigkeit; **2.** die giftige Bosheit. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) **1.** giftig, ansteckend, bösartig; **2.** fig. giftig, boshaft.

vī'rus, Lat. med. das Krankheitsgift (z. B. syphilitic **~**); der Ansteckungsstoff.

vī'sa, das Visa, die amtliche Beglaubigung (eines Passes). to **~,** t. visieren.

vĭs'age, das Angesicht, Gesicht, Antlitz. **~d,** a. in Zss.: ein Gesicht habend (z. B. pale'-**~d**).

vîs-a-vîs', (Fr.) **I.** adv. gegenüber. **II.** s. ein Wagen mit zwei Längssitzen für je eine Person.

vĭs'çer||ă, pl. (Lat.) die Eingeweide. **~al,** a. **1.** zu den Eingeweiden gehörig, die Eingeweide betr.; **2.** † herzlich. † **to ~āte,** t. ausweiden, ausnehmen.

vĭs'çid, a. s. viscous.

vĭsçĭd'ity, vĭscŏs'ity, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭs || cŏm'ĭcă, Lat. die witzige Beanlagung, komische Ader. **~ cŏnsĕrvā'trix natū'ræ,** die erhaltende Kraft der Natur.

vĭs'coūnt, der Vicomte. **~ĕss,** die Vicomtesse. **~shĭp, ~y,** der Rang eines Vicomte.

vĭs'coŭs, a. klebrig, zähe. **~nĕss,** die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vīse, s. vice, *B.*

visé [vĭ'zā], **to ~,** s. visa.

Vĭsh'nû, (der indische Gott) Wischnu.

vĭs||ĭble, I. a. (**~ibly,** adv.) **1.** sichtbar; **~ible church,** die sichtbare Kirche Christi; **~ible horizon,** der scheinbare Horizont; * **darkness ~ible,** sichtbares Dunkel, greifbare Finsternis; to become **~ible,** sichtbar werden, zum Vorschein kommen; **2.** augenscheinlich, augenfällig, offenbar; **3.** gall. zu sprechen. **II.** s. der sichtbare Gegenstand; **~ibles,** pl. sichtbare Dinge. **~ibleness,** die Sichtbarkeit.

vĭs'ier, s. vizier.

Vĭs'ĭgōth, der Westgote.

Vĭsĭgōth'ic, a. westgotisch.

vĭs ĭnĕr'tĭæ [shĭē], Lat. phys. das Beharrungsvermögen.

vĭ'sion [zhun], **1.** a) das Sehen; monocular **~,** binocular **~,** das Sehen mit einem Auge, mit zwei Augen; distance of **~,** die Sehweite; field of **~,** das Gesichtsfeld; b) die Sehkraft; organ of **~,** das Gesicht(sorgan), das Auge; **2.** das Gesehene; **3.** a) das Gesicht, Traumbild, die (Traum-)Erscheinung; **~s** of the night, pl. nächtliche Visionen; b) die Einbildung, Ausgeburt des Gehirns. **~al,** a. zu einem Traumgesicht gehörig. **~ariness,** **1.** das Eingebildete, Phantastische; **2.** die Traumsichtigkeit. **~ary, I.** a. **1.** a) (im Gesicht od. Traum) erschienen; b) eingebildet, geträumt; phantastisch; **~ary** images, pl. Traumbilder; **~ary** world, die Scheinwelt; **2.** a) geisterseherisch, Erscheinungen habend; b) Traumbildern günstig; * **~ary** hour, die Geisterstunde. **II.** s. (**~ist**) der Geisterseher, Phantast.

to vĭs'it, I. t. **1.** a) (regelmäßig) besuchen; beschicken; beziehen; to **~** fairs, Märkte besuchen; to **~** a place, einen Ort besuchen; b) (als Arzt) besuchen (a patient, einen Kranken); **2.** a) besichtigen; b) visitieren, durchsuchen; inspizieren; to **~** the guards, mil. die Wachen revidieren; **3.** heimsuchen (with, mit); **~ing** the iniquities of the fathers upon the children, bibl. der da heimsucht der Väter Missethat an den Kindern; **4.** † beschenken (with, mit). **II.** i. Besuche machen, verkehren (at a house, od. somewhere, bei einer Familie); he **~s** there, er verkehrt dort; we don't **~,** wir haben keinen Umgang. **~,** s. der Besuch, die Visite; to be on a **~,** zum Besuch sein; to make (to pay, od. to give) s.o. a **~,** jm. einen Besuch abstatten; flying **~,** der kurze Besuch (im Vorübergehen), fam. die Stippvisite. **~able, a. 1.** zu besuchen; mit dem sich verkehren läßt; **2.** zu besichtigen; **3.** heimzusuchen. **~ant,** der Besucher, Besuch.

vĭsĭtā'tion, 1. das Besuchen; **~** of the sick, das Besuchen der Kranken; **2.** die Besichtigung, Inspektion; Visitation, Durchsuchung; **3.** die (göttliche) Heimsuchung; the feast of the **~** of Our Lady, Mariä Heimsuchung (am 2. Juli); **~s** of Providence, pl. göttliche Heimsuchungen od. Prüfungen; died by the **~** of God, law, starb durch göttliche Heimsuchung (Ausspruch der Untersuchungskommission über einen Leichnam, bei dem ein gewaltsamer Tod nicht nachzuweisen ist). **~ser'mon,** die Kirchenrevisionspredigt.

vĭsĭtatō'rial [od. tō'], a. eine Visitation od. Inspektion betr.; **~** power, das Visitations- od. Inspektionsrecht.

visite', eine Art leichter Sommerumhang od. Mantel (für Damen).

vĭs'ĭtĭng‖-book, die Krankenliste (eines Arztes). ~-card (od. vis'it-card), die Visitenkarte. ~-commit'tee, der Untersuchungsausschuß; das Aufsichtskommitee. ~-day, der Tag, an dem man Besuche abzustatten od. anzunehmen pflegt. ~-of'ficer, der visitierende Offizier, Offizier *du jour*. ~-terms, pl. der Besuchsfuß; to be on ~-terms with s.o., mit jm. auf dem Besuchsfuße stehen od. Umgang haben. ~-tu'tor (~-gov'erness), der Lehrer (od. die Lehrerin), der (od. die) außer dem Hause Stunden giebt.

vĭs'ĭtọr (**vĭs'ĭtẹr**), **1.** a) der Besuchende, Besucher, Besuch; der einen Kranken Besuchende; b) fam. die monatliche Reinigung der Frauen; **2.** der Besichtiger, Durchsucher, Visitator, Inspicient; he is the ~ of, ihm steht die Aufsicht zu über; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe.

vĭsĭtō'rĭạl [od. tō'], a. s. visitatorial.

vĭs'ĭtrĕss, die Besucherin.

† **vĭ'sĭve**, a. das Sehen betr.; ~ faculty, das Sehvermögen.

vĭs mĕdĭcā'trĭx nạtū'rē, Lat. die Heilkraft der Natur.

vĭsne, s. venue, *A.*

vĭs'ọr, **1.** das Visier, der Helmschieber; **2.** die Maske, Larve. ~**ed**, a. maskiert, verlarvt. ~**lĭke**, a. u. adv. gleich einer Maske.

vĭs'tạ, ital. die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang); der Baumgang; fig. die Aussicht (of, auf). ~**ed**, a. (eine) Durchsicht gewährend.

Vĭs'tūlă, die Weichsel.

vĭs'ŭạl [vĭzh'ŭạl], a. zum Sehen gehörig, das Gesicht betr.; ~ angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; ~ distance, die Sehweite; ~ line, die Sehlinie (in der Perspektive); ~ nerve, der Sehnerv; ~ organs, pl. die Sehwerkzeuge; ~ point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt; ~ ray, der Sehstrahl. to ~**īze**, t. sichtbar machen.

vĭs vĭ'vạ, Lat. mech. die lebendige Kraft.

vĭ'tæ: ēlĭx'ĭr ~, Lat. das Lebenselixir; **vĭs** ~, die Lebenskraft.

vĭ'tạl, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** das Leben betr.; zum Leben gehörig, dienlich, od. erforderlich, das Leben unterhaltend; ~ air, die Lebensluft, der Sauerstoff; ~ blood, das Lebensblut; ~ energies, pl. die Vollkraft des Lebens (si.); ~ faculty, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; ~ force, die Lebenskraft; ~ functions, pl. die Lebensfunktionen; ~ parts, pl. die edlen Lebensorgane, die zum Leben wesentlichen Teile des Körpers; ~ powers, pl. die Lebenskräfte; ~ principle, das Lebensprincip; ~ spark, der Lebensfunke; ~ spirits, pl. die Lebensgeister; ~ statistics, die Lebensstatistik, Statistik der Lebensdauer; ~ thread, der Lebensfaden; ~ warmth, die Lebenswärme; **2.** lebend, lebendig, lebensfähig; ~ christianity, das lebendige Christentum; **3.** höchst notwendig, wesentlich; ~ question, die Lebensfrage. **II.** ~**ṣ**, s. pl. die Lebensteile, Lebenswerkzeuge; stop my ~ṣ! vulg. ich will des Todes sein (wenn nicht ...)!

vĭtăl'ĭty, die Lebenskraft, das Leben.

vĭtạlĭzā'tĭọn, die Belebung.

to vĭ'tạlĭze, t. beleben.

vĭtĕl'l‖ĭne [auch vĭt'ẹllĭn], a. das Eidotter betr., dotterartig. ~**ụs**, das (Ei-) Dotter.

to vĭ'tĭạte [vĭsh'ĭạt], t. **1.** verderben, verfälschen; ~**d** [tĕd] air, die verdorbene Luft; **2.** ungültig machen, aufheben.

vĭtĭā'tĭọn [shĭā'], **1.** die Verderbung, Verfälschung; **2.** die Ungültigmachung, Aufhebung.

vĭtĭcŭl't⁵‖ụre, die Weinrebenzucht. ~**ụrĭst**, der Weinbauer.

vĭ'tĭọus [shụs] **&c.**, s. vicious &c.

vĭt'rẹō-ẹlĕc'trĭc, a. glaselektrisch, positiv elektrisch.

vĭt'rẹọus, a. glasartig, gläsern; ~ electricity, phys. die positive od. Glaselektricität; ~ humour (of the eye), med. der Krystallkörper (des Auges); ~ paste, der Glasfluß; ~ salt, die Glasgalle; ~ tube, die Blitzröhre, der Fulgurit. ~**nĕss**, die Glasartigkeit.

vĭtrēs'çẹnçe, die Verglasung. ~**ẹnt**, a. sich verglasend. ~**ĭble**, a. verglasbar.

vĭtrĭfăc'‖tĭọn (**vĭtrĭfĭcā'tĭọn**), die Verglasung. ~**t⁵ụre**, die Glas- u. Porzellanfabrikation.

vĭtrĭfĭạbĭl'ĭty, die Verglasbarkeit.

vĭt'rĭfĭạble, a. verglasbar; ~ colour, ~ pigment, die Emailfarbe, Schmelzfarbe.

vĭt'rĭ‖fōrm, a. glasartig. to ~**fȳ**, **I.** t. verglasen. **II.** i. sich verglasen.

vĭt'rĭō-ẹlĕc'trĭc, s. vitreo.

vĭt'rĭọl, **1.** min. der Vitriol; blue ~ (od. cop'per-~), der blaue Vitriol, Kupfervitriol; green ~ (od. i'ron-~), der grüne Vitriol, Eisenvitriol; red ~ (od. ~ of Mars), der Kobaltvitriol; white ~, der weiße Vitriol, Zinkvitriol; **2.** (oil of ~) das Vitriolöl, die Schwefelsäure. to ~**āte**, t. vitriolisieren, in ein schwefelsaures Salz verwandeln. ~**ātẹd**, p.a., ~**āte**, a. mit Vitriol geschwängert.

vĭtrĭọlā'tĭọn, die Vitriolisierung.

vĭtrĭọl'ĭc, a. vitriolisch; ~ acid, die Schwefelsäure.

vĭtrĭọlī'zạble, a. vitriolisierbar.

vĭtrĭŏlĭzā'tĭọn, s. vitriolation.

to vĭt'rĭọlīze, t. s. to vitriolate.

Vĭtrū'vĭ‖ạn, a. den röm. Schriftsteller Vitruv betr.; ~**an scroll**, arch. der Mäander. ~**ụs**, Vitruvius od. Vitruv, Verfasser eines Werkes über Baukunst (unter Cäsar u. Augustus); the English ~us = Inigo Jones (1572—1652).

vĭt't‖ạ, Lat. (pl. ~**æ**) **1.** die Binde, Kopfbinde, das Stirnband; **2.** arch. das Friesband; **3.** bot. pl. die Thälchen od. Striemen zwischen den Rippen an den Halbfrüchten der Doldengewächse.

vĭt'tạte, a. bot. bandförmig gestreift.

vĭt'tẹl‖ṣ, pl., to ~, s. victuals, to victual.

vĭt'‖tle, Sc. das Getreide auf dem Halm. ~**tlẹr**, Sc. der Getreidehändler.

vĭt'ŭlĭne [auch īn], a. ein Kalb betr.

vĭtū'pẹr‖ạble [auch vī], a. tadelnswert, tadelhaft. to ~**āte**, t. tadeln, schelten.

vĭtūpẹrā'tĭọn, das Tadeln, der Tadel.

vĭtū'pẹrạtĭve, a. tadelnd, scheltend.

Vĭ'tụs, Veit (MN.); St. ~'ṣ [vĭ'tụsẹz] dance, med. der Veitstanz.

vĭ'vă (ital.), **vĭ'vạt**, (Lat.) int. es lebe! hoch!

vĭvä'ce [tshā], (ital.) adv. mus. lebhaft.

vĭvā'cĭọus [shụs; auch vĭvā'shụs], a. (~**ly**, adv.) **1.** † langlebig, lebenskräftig; **2.** lebhaft, munter. ~**nĕss**, s. vivacity.

vĭvạcĭs'sĭmō [tshĭs'] (ital.), adv. mus. so lebhaft als möglich.

vĭvăç'ĭty [auch vĭ], **1.** † die Langlebigkeit; **2.** die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

vivandière, die Marketenderin.

vĭ'vạt ‖ rēgĭ'nạ! Lat. es lebe die Königin! ~ **rēspŭb'lĭcă!** ein Hoch dem Staate od. der Republik! ~ **rĕx!** es lebe der König!

vīvà'rĭụm, Lat. das (Zimmer-)Aquarium.

vĭ'vạry, der Tierpark; das Kaninchengehege; der Fischteich, Fischbehälter.

vĭ'vạ vō'çẹ, adv. (Lat.) mündlich; ~ examination, die mündliche Prüfung.

vive! es lebe! ~ *la bagatelle!* Heil den Possen! on the *qui* ~, auf der Hut.

vĭvĕn'dī cau'sạ, Lat. um zu leben.

vĭveṣ, pl. vet. die Feifel (si., Drüsenentzündung der Pferde).

vĭv'ĭạnĭte, min. der Vivianit, das Eisenblau, Blaueisenerz, phosphorsaure Eisen.

vĭv'ĭd, a. (~**ly**, adv.) lebhaft (v. Farben, auch v. d. Phantasie); lebendig, munter, kräftig. ~**nĕss**, die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, das Leben.

vīvĭf'ĭc(ạl), a. belebend.

† **to vīvĭf'ĭcate**, t. s. to vivify.

vīvĭfĭcā'tĭọn, die Belebung.

vīvĭf'ĭcạtĭve [auch vĭvĭf'], a. belebend.

vĭv'ĭ‖fīẹr, der, od. das Belebende. to ~**fȳ**, t. beleben.

vīvĭp'ạrọus, a. **1.** zo. lebendige Junge gebärend; **2.** bot. sich lebendig durch Zwiebeln od. durch Samen, der auf der Pflanze keimt, fortpflanzend.

to vĭvĭ‖sĕct' [auch vīvĭ], t. med. (Tiere) lebend secieren. ~**sĕc'tĭọn**, die Sektion eines lebenden Tieres. ~**sĕc'tĭọnĭst**, der Verteidiger der Vivisektion.

vĭx'ẹn [od. vĭksn], **1.** sp. a) der junge Fuchs, das Füchschen; b) die Füchsin; **2.** vulg. a) die Zänkerin, Keiferin, böse Sieben; b) das quarrende Kind, der Schreihals. ~**ĭsh**, ~**ly**, a. zänkisch, keifend.

vĭz. (Abk. für videlicet, aber gelesen nāme'ly), adv. nämlich, das heißt.

† **vĭz'ẹrd**, s. visor.

vĭz'ĭẹr [od. vĭz'yẹr, auch vĭzĭr'], † **vĭz'ẹr**, der Vezier, Wesir, erste türkische Minister. ~**shĭp**, das Amt od. die Würde eines Veziers.

vĭz'ĭẹrāte [auch vĭzĭ'rạt], das Vezierat, Wesirat, Amt eines Veziers.

vĭz'zy, Sc. das Ziel. to ~, i. Sc. zielen.

vĭz'ọr, s. visor.

vō'cạble, die Vokabel, das (einzelne) Wort.

vọcăb'ūl‖ạry, **1.** das Vokabularium, Wörterverzeichnis, kurzgefaßte Wörterbuch; **2.** der Wortschatz; to possess a fair ~ary, über einen ziemlichen Wortschatz verfügen. ~**ĭst**, der Abfasser eines Wörterverzeichnisses.

vō'cạl, a. (~**ly**, adv.) **1.** a) zur Stimme gehörig; ~ chords, ~ ligaments, pl. die Stimmbänder; b) mit einer Stimme begabt; c) tönend, lautend; **2.** mündlich; ~ prayer, das laute Beten, mündliche Gebet (im Ggs. zu mental prayer); **3.** das Singen betr.; gesangreich; ~ ability, das Talent zum Singen; die Geschicklichkeit im Singen; ~ fugue, die Singfuge; ~ music (od. ~ melody), die Vokalmusik, der Gesang; ~ performer, der

Sänger, die Sängerin; **4.** stimmhaft (od. weich, v. der Aussprache eines Konsonanten, z. B. z im Unterschiede von s). **~ly,** adv. mittels der Stimme, durch Laute, in Worten; laut, deutlich. **~nĕss,** s. vocality.

vọcāl'ịc, a. vokalisch.

vō'cạlĭsm, der Vokalismus. **~ĭst,** der (öffentliche) Sänger, die Sängerin; auch der Lohnsänger, hum. der Bratenbarde.

vọcăl'ịty, die Lautbarkeit, Aussprechbarkeit.

to vō'cạlīze, t. **1.** zum Laute bilden; **2.** stimmhaft machen, weich aussprechen (z. B. z).

vọcā'tiọn, 1. a) die Aufforderung, Berufung, der Ruf; b) der innere Trieb, die Bestimmung; **2.** der Beruf, das Geschäft, die Beschäftigung.

vōc'ạtĭve, gram. **I.** a. das Rufen betr. **II.** s. (~ case) der Vokativ, Kasus der Anrede.

voce [vō'tshā], ital. s. sotto voce.

to vọcĭf'ẹrāte, i. u. t. laut ausrufen, schreien, (durcheinander) brüllen.

vọcĭfẹrā'tiọn, das laute Geschrei, wüste Brüllen.

vọcĭf'ẹroŭs, a. laut schreiend, lärmend.

vōe, Sc. die Bucht.

vŏg'gy, a. Sc. eitel, eingebildet.

vō'gle, min. s. vugg.

vōgue, die (zeitweilige) Üblichkeit, Beliebtheit, Aufnahme, der Ruf; to be in ~, im Schwange od. beliebt sein, (in der) Mode sein; in großem Rufe stehen, Zulauf haben; to bring into ~, in Aufnahme bringen.

vogue la galère! (es schwimme die Galeere!) es sei gewagt! auf gut Glück! immer zu!

vōīçe, 1. die Stimme, auch mus.; breaking of the ~, die Mutation der Stimme, der Stimmwechsel; (not) to be in ~, (nicht) bei Stimme sein; to raise one's ~, to make one's ~ heard, seine Stimme erheben, od. erschallen lassen; want of ~, die Stimmlosigkeit; warning ~, die warnende Stimme, Warnung; the ~ of the tempter, bibl. die Stimme des Versuchers; the ~ of charmers, charming never so wisely, bibl. die Stimme des Zauberers, des Beschwörers, der wohl beschworen kann; a still small ~, bibl. ein still sanftes Sausen; the still small ~ within, die Stimme des Gewissens; **2.** der Schall (einer Trompete); **3.** die Sprache; **4.** a) die (Wahl-)Stimme; to give one's ~, stimmen (for, für; against, gegen); in my ~, soviel ich dabei zu sagen habe; b) * die Ansicht (* give every man thine ear, but few thy ~); **5.** gram. das Genus; the active (od. passive) ~, die active (od. passive) Form, das aktive (od. passive) Genus (eines Verbums), das Aktivum od. Passivum).

to vōīçe, t. **1.** † verkünden, (ein Gerücht) verbreiten; it was ~d [vōīst] that, es ging die Rede, daß; **2.** † wählen; ernennen; **3.** aussprechen, in Worte fassen; **4.** mus. (Orgelpfeifen) angeben lassen, regulieren, probieren; **5.** gram (Konsonanten) stimmhaft aussprechen (z. B. z).

vōīçed [vōīst], p.a. **1.** vokalisch (od. tönend) ausgesprochen, stimmhaft; **2.** (in Zs.) mit einer Stimme (full'-~, vollstimmig).

vōīçe'‖fúl, a. mit Stimme begabt. **~lẹss,** a. **1.** ohne Stimme; schweigend, stumm; **2.** keine (Wahl-)Stimme abgebend, nicht stimmfähig. **~-part,** die Singstimme, Gesangstimme (einer Komposition).

vōīd, I. a. **1.** a) leer; ~ space, phys. der leere Raum, das Vakuum; to leave ~, in blanko (d. h. unausgefüllt) lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); b) ~ of, leer an, arm an, (einer Sache) ermangelnd; frei von; ~ of air, mus. unmelodisch; ~ of foundation, unbegründet, grundlos; ~ of interest, uninteressant; ~ of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; ~ of offence, schuldlos; ~ of pity, unbarmherzig; ~ of reason, unvernünftig; ~ of sense, sinnlos; ~ of suspicion, ohne Argwohn; **2.** ledig, erledigt, unbesetzt, vakant; **3.** a) nichtig, ungültig; null and ~, null und nichtig; to make ~, für ungültig erklären, vernichten, aufheben; bibl. (das Gesetz Gottes) verletzen, übertreten; b) unwirksam, vergeblich, eitel; c) unwesentlich; d) wesenlos. **II.** s. der leere Raum; die Lücke. **to ~, I.** t. **1.** leeren, leer machen; **2.** räumen, verlassen; **3.** (to ~ out) ausleeren, (durch den Stuhlgang od. als Urin) von sich geben; **4.** ungültig machen, aufheben, vernichten; **5.** † für to avoid. **II.** † i. sich ausleeren, abgehen.

vōī'd‖ạble, a. **1.** ausleerbar, abzuführen; **2.** aufzuheben, zu vernichten, zu annullieren. **~ạnçe, 1.** die Ausleerung; **2.** a) die (Amts-)Entsetzung; b) die Erledigung (einer Pfründe), Vakanz. **~ẹr, 1.** der Ausleerer; † der Diener zum Abdecken; **2.** der (flache) Tischkorb, Tafelkorb (worin die Überbleibsel der Tafel gesammelt werden); provinc. der Waschkorb; **3.** her. ein fast halbkreisförmiges Ehrenstück am Seitenrande des Wappenschildes. † **~ịng-lob'by,** das Vorzimmer.

vōīd'nẹss, 1. die Leere; der Mangel; **2.** a) die Ungültigkeit, Nichtigkeit; b) die Wesenlosigkeit.

voir(e) dire [vwŏr'dēr], law, ein vorlaufiger Zeugeneid, um festzustellen, ob der Zeuge nicht durch persönliches Interesse verhindert wird, die Wahrheit zu sagen.

† **vōī'tūre** [od. t^{s}ụr], (Fr.) das Fuhrwerk.

voiturier, der Fuhrmann.

vōīwōde', s. waywode.

to vō'kẹr, i. sl. sprechen.

vol., st. volume.

vō'l‖ạnt, a. **1.** fliegend, auch her.; **2.** flüchtig, schnell. **~ạry,** s. volery.

vŏl'ạtĭle [auch tīl], a. **1.** † fliegend; **2.** fig. flüchtig, flatterhaft, veränderlich, wankelmütig; **3.** chem. flüchtig, verfliegend; ~ alkali, das flüchtige Alkali (Laugensalz); ~ essence, die flüchtige Essenz; ~ oils, pl. flüchtige, od. ätherische Öle; ~ salt (Lat. sāl vọlat'ịlē, das Riechsalz, Hirschhornsalz (kohlensaures Ammoniak); ~ spirit of vinegar, der Riechessig.

vŏl'ạtĭlenĕss, vŏlạtĭl'ịty, 1. die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; **2.** chem. die Flüchtigkeit, das Verfliegen.

vŏlạtĭlĭ'zạble [od. vŏl'ạtĭlĭz], a. zu verflüchtigen.

vŏlạtĭlĭzā'tiọn, chem. die Verflüchtigung.

to vŏl'ạtĭlĭze, chem. t. verflüchtigen.

vol(e)-au-vent, die Blätterteigpastete.

vŏlcạnĕl'lō, ital. der kleine Vulkan.

vọlcăn'ịc, a. vulkanisch; min.: ~ bombs, pl. vulkanische Bomben (Lavaauswurf, der in der Luft sich rundet u. erkaltet); ~ glass, min. das vulkanische Glas, der Obsidian; ~ rocks, pl. vulkanische Gebirge; ~ tuff, der vulkanische Tuff (aus Zertrümmerungsprodukten der Schmelzmassen).

vŏlcạnĭç'ịty, s. volcanity.

vŏl'cạn‖ĭsm, der Vulkanismus, die Lehre von der Bildung der Gebirge durch Feuer. **~ĭst, 1.** der in der Kunde der Vulkane Bewanderte, Vulkankenner; **2.** geol. der Vulkanist, Anhänger des Vulkanismus. **~ĭte,** min. der Augit.

vọlcăn'ịty, der vulkanische Zustand.

vŏlcạnĭzā'tiọn, die Vulkanisation, Einwirkung vulkanischen Feuers.

to vŏl'cạnīze, t. vulkanisieren, dem vulkanischen Feuer aussetzen.

vọlcā'nō (pl. ~ẹs), der Vulkan, feuerspeiende Berg; on a ~, in dringender Gefahr.

A. **vōle,** zo. die Feldmaus *(arvicŏla).* field'-~, die kleine Feldmaus *(arvicŏla arvālis);* bank'-~ (= wa'ter-rat), die Wasserratte *(arvicŏla amphibius).*

B. **vōle,** die Vole, der Schlemm (alle Stiche im Kartenspiele); to go the ~, auf die Vole spielen. **to ~,** i. alle Stiche machen.

vọlēē', mus. der Läufer.

vō'lẹns nō'lẹns, Lat. s. nolens volens.

vō'lẹry [auch vŏl'ẹrĭ], **1.** sp. die Flucht, der Flug (Vögel); **2.** das (große) Vogelhaus.

to vŏl'ịtāte, i. flattern, fliegen.

vọlĭtā'tiọn, das Flattern, Fliegen.

vọlĭ'tiọn, phil. das Wollen, der Wille, die Willenskraft, Willensäußerung; act of ~, der Willensakt. **~ạl,** a. phil. den Willen betr.; ~al acts, pl. Willensakte.

vŏl'ịtĭve, a. phil. wollend, willensfähig, willenskräftig; ~ faculty, das Willensvermögen.

vŏl'leỵ, die Salve; fig. der Ausbruch, (Wort-)Strom, Erguß, die Ladung, Flut; † on the ~, aufs Geratewohl. **to ~, I.** t. abschießen, ausladen, ausstoßen; (im lawn-tennis) einen Ball vor dem Aufprallen zurückschlagen. **II.** i. sich entladen. **~-fi'ring,** mil. das Rottenfeuer.

à volonté, nach Belieben.

vŏlt [auch vōlt], die Volte (beim Reiten u. Fechten).

vŏl'tā, (ital.) mus. prima ~, seconda ~, einmal, zweimal zu wiederholen.

vọltā'ịc, a. voltaisch, den ital. Physiker Volta (1745—1825) betr., od. von ihm herrührend; phys.: ~ battery, die voltaische od. galvanische Batterie; ~ current, der galvanische Strom; ~ electricity, der Galvanismus; ~ element, das voltaische Element; ~ pile, die voltaische od. galvanische Säule; ~ wire, der Leitungsdraht.

vŏl'tạ‖ĭsm, phys. der Galvanismus, die Berührungs-Elektricität. **~-elec'tric,** a. phys. galvanisch. **~-electrom'eter,** s. voltameter.

vọlt ăg'rạphy, die Galvanographie. **~-ăm'ẹtẹr,** phys. das Voltameter.

vŏl'tạ plăst, der galvanoplastische Apparat. **~tỵpe,** der galvanische Niederschlag; das galvanoplastisch Erzeugte.

vŏl'tĭ, (ital.) mus. wende um; ~ **sū'bịtō** wende schnell um!

voltigeur [auch vŏltịzhûr'], **1.** der Kunst-

springer; 2. mil. der Voltigeur, leichte Jäger.

vol'û'bilāte, vŏl'ūbĭle, a. bot. rankend.

vŏlūbĭl'ity, 1. das (schnelle) Rollen, die Fähigkeit sich zu drehen, od. zu rollen; die Rollbarkeit; 2. die Beweglichkeit, Geläufigkeit (der Zunge), Zungenfertigkeit; der Fluß (der Worte).

vŏl'|ūble, a. (~ūbly, adv.) 1. rollbar; sich drehend, rollend; 2. a) beweglich, geläufig (v. der Zunge); leicht fließend (v. der Rede); b) redselig, geschwätzig.

vŏl'ūme [auch vŏl'yum], 1. † die Schriftrolle; 2. der Band, das Buch; * a ~ of farewells, ein ganzer Band von Abschiedsgrüßen; * by the ~, bändeweis: that speaks ~s, das ist vielsagend, das ist ein beredtes Zeugnis (for, für); 3. der Umkreis, Umfang: die Windung (der sich fortwälzenden Masse); ~s of smoke, pl. Rauchwolken; ~s of air, pl. Luftmassen; 4. a) der Umfang, die (körperliche) Größe, Ausdehnung, Masse, Dicke: ~ of the voice, mus. der Umfang der Stimme; b) das Volumen; atomic ~, specific ~, phys. das Atomvolum.

* **vŏl'ūmed,** p.a. (zusammen)gerollt, geballt.

vol'û'meter, phys. der Gas- od. Flüssigkeitsmesser.

vŏlūmĕt'ric, a. (~ally, adv.) chem. die Maßanalyse betr.; ~ analysis, die Maßanalyse; ~ instrument, der Titrierapparat.

vol'û'min||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. * aus vielen Windungen bestehend, vielgewunden; 2. a) bändereich; b) vielschreibend, sehr fruchtbar (a ~ous writer); 3. umfangreich, ausgedehnt, massenhaft. **~ousnĕss,** die Dicke od. der Umfang (eines Buches); die Menge von Bänden, große Bändezahl.

vŏl'untar||ily, adv. freiwillig, von selbst. **~inĕss,** die Freiwilligkeit. **~y,** I. a. 1. freiwillig; selbstthätig; a ~y agent, ein sich selbst bestimmendes, od. freihandelndes Wesen; ~y contributions, pl. freiwillige Beiträge, milde Gaben; ~y jurisdiction, law, die freiwillige Gerichtsbarkeit; ~y principle, ~y system, die Bestreitung des Gottesdienstes u. Unterhaltung unbesoldeter Geistlicher durch freiwillige Gaben der Gemeindemitglieder; 2. bereitwillig; 3. absichtlich, vorsätzlich. II. s. 1. a) der Freiwillige, Volontär; b) der Anhänger des ~y principle; 2. mus. das freie Spiel, die Phantasie.

vŏl'untăryĭsm, s. voluntary principle.

vŏluntēer', I. s. der Volontär, Freiwillige. II. a. freiwillig, freiwillig dienend; ~ company, die Freiwilligen-Kompanie. to ~, I. i. als Freiwilliger dienen; sich erbieten (to do s.t., etw. zu thun). II. t. freiwillig (aus eigenem Antriebe) übernehmen, od. leisten; to ~ a speech, freiwillig eine Rede halten.

vol'up'tʰ'ŭ||ary, I. a. wollüstig. II. s. der Wollüstling. **~oŭs,** a. (~oŭsly, adv.) wollüstig, üppig. **~ousnĕss,** die Wollust, Üppigkeit.

† **vŏlūtā'tion,** das Wälzen, Rollen.

vol'ûte', 1. arch. die Schnecke, Volute (des Kapitäls); 2. zo. die Walzenschnecke *(volūta)*.

vol'û'||ted, a. mit Windungen versehen. **~tion,** die (Schnecken-)Windung.

vō'mer, med. das Pflugscharbein (der Nase).

vŏm'ica, med. das Lungengeschwür.

vŏm'ic-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß (v. *strychnos nux vomica*).

to vŏm'it, I. i. sich (er)brechen, sich übergeben. II. t. (to ~ up, to ~ out) 1. ausbrechen; 2. ausspeien, auswerfen, ausstoßen (Flammen, Rauch, Asche). ~, s. 1. das Ausgespiene; 2. das Brechmittel, Vomitiv; black ~, s. vomito.

vomĭ'tion, das Erbrechen, Speien, Auswerfen.

vŏm'it||ive (~ory), a. das Erbrechen betr., verursachend, od. befördernd; ~ive potion, der Brechtrank, das Brechmittel; ~ive operation, die Wirkung des Brechens. **~ory,** s. 1. das Brechmittel; 2. die Thür (od. der Ausgang) im altrömischen Amphitheater.

vomĭ'tō, (spanisch) das gelbe Fieber in seinem schlimmsten Stadium mit schwarzem Erbrechen.

vŏmĭtūrĭ'tion, die erfolglose Neigung zum Brechen.

vorā'cious [shus], a. (~ly, adv.) gefräßig, (freß)gierig, heißhungrig; ~ appetite, der Heißhunger. **~nĕss, vorăç'ity,** die Gefräßigkeit, Gier.

vorăg'inoŭs, a. voller Schlünde.

vŏr'tex, Lat. (pl. vŏr'tiçes, auch ~es) 1. der Wirbel, Strudel; 2. der Wirbelwind. **~-wheel,** mech. die Turbine.

vŏr'tical, a. wirbelnd, wirbelig; ~ motion, die wirbelnde Bewegung, der Wirbel.

vŏr'tiçĕl (Lat. pl. vŏrtiçĕl'la), das Wirbeltierchen, Rädertierchen (eine Art Infusionstierchen).

Vŏr'tiger(n), der Gemahl der Rowena u. Schwiegersohn Hengists († 485 n. Chr.).

vortĭg'inoŭs, a. s. vertiginous.

vō'tal, a. eine Wahlstimme betr.

vō'tar||ĕss, 1. die Geweihte, Nonne; 2. die Verehrerin. **~y,** I. (* ~ist) 1. der Geweihte: Mönch; Jünger; 2. der Verehrer, Anhänger. II. a. 1. gelobt, geweiht; 2. ein Gelübde betr.; ~y resolution, das Gelöbnis.

votā'tion, die Stimmabgabe, das Stimmen.

vōte, 1. a) die (Wahl-)Stimme; b) die Ansicht, Meinung; written ~, das schriftliche Votum; 2. die Stimmabgabe, Abstimmung; Entscheidung; to come to the ~, zur Abstimmung schreiten; to put to the ~, zur Abstimmung bringen; to take the ~ on the final passage of a bill, die Schlußabstimmung über einen Gesetzesvorschlag vornehmen; casting ~, die Ausschlag gebende Stimme des Vorsitzenden (bei Stimmengleichheit); ~ by ballot, die geheime Abstimmung; ~ by proxy, die Stimmabgabe durch einen Stellvertreter; ~ of thanks, die Dankadresse; ~ for want of confidence, das Mißtrauensvotum. to ~, I. i. seine Stimme (ab-) geben, stimmen, abstimmen; to ~ by ballot, geheim (durch Kugeln od. Zettel) abstimmen; to ~ by proxy, einen Stellvertreter für sich stimmen lassen; to ~ for s.t., für etw. stimmen, sich für etw. erklären. II. t. 1. durch Abstimmung (durch Stimmenmehrheit) beschließen, od. erwählen; to ~ into the chair, zum Vorsitzenden erwählen; to ~ down, überstimmen; 2. sich (mehrstimmig od. einstimmig) erklären für, beschließen; (Gelder) bewilligen; to ~ an address, eine Adresse beschließen; to ~ thanks to s.o., jm. Dank votieren; 3. (mit doppeltem acc., od. mit acc. u. inf.) für etw. erklären od. halten; I ~ it (to be) a nuisance, das ist in meinen Augen ein Skandal; it was ~d [vō'ted] tiresome, die Mehrheit der Gesellschaft fand es langweilig.

vōte'-pa'per, der Stimmzettel.

vō'ter, der Stimmende, Stimmabgebende; Wahlmann.

vō'ting, das Stimmen. **~-pa'per,** der Stimmzettel.

vō'tive, a. (~ly, adv.) gelobt, durch ein Gelübde bestimmt; geweiht; ~ medal, die Denkmünze; ~ offering, das Gelübde, Gelobte; ~ tablet, die Votivtafel.

to vōuch, I. t. 1. zum Zeugen aufrufen; 2. bezeugen, beteuern, bekräftigen, bestätigen, beweisen; verbürgen; 3. law, vor Gericht fordern (um einen Rechtsanspruch zu beweisen). II. i. Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge od. Bürge sein (for, für). ~, s. das Zeugnis.

vōuchēe', law, der zum Beweis seines Rechtsanspruches vor Gericht Geladene.

vōu'cher, 1. a) der Zeuge, Bürge, Gewährsmann; b) s. vouchor; 2. das Zeugnis, der Schein, Belag, die Urkunde, das Dokument; die Quittung; ~s, pl. Empfangsscheine; regimental ~s, pl. mil. vom Regiment beglaubigte Zahlungsatteste; 3. die Einlaßkarte; to force the ~, sl. durch Vorspiegelungen dem wettlustigen Publikum Geld entlocken (u. dann das Weite suchen); 4. die Vorladung vor Gericht, um einen Rechtsanspruch zu beweisen.

vōuchōr' (vōu'cher), law, der den vouchee vor Gericht Ladende.

to vōuchsāfe', I. t. 1. gestatten, erlauben; 2. gewähren, bewilligen, verleihen. II. i. geruhen; ~, oh Lord! bibl. gieb, o Herr! **~ment,** die Gewährung, Verleihung, Verstattung; das Geruhen.

voŭ'dōo, 1. der Fetisch; 2. der Fetischanbeter. **~ism,** das Fetischwesen.

voussoir [vûswär'], arch. der Gewölbstein, Schlußstein, Keilstein.

vōw, das (heilige) Gelübde; die (feierliche) Angelobung, das (feierliche) Versprechen, der Schwur; to make a ~, ein Gelübde thun, geloben; to take the ~s, das Klostergelübde ablegen; den Schleier nehmen. to ~, t. 1. (auch i.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich angeloben; schwören, zuschwören; to be ~ed to do s.t., durch ein Gelübde zu etw. verpflichtet sein; 2. weihen, widmen.

vōw'el, I. s. der Vokal, Selbstlauter. II. a. einen Vokal betr., vokalisch. to ~ (~led, ~led), t. mit Vokalen versehen. **~led,** p.a. mit Vokalen versehen; Vokale enthaltend. **~ism,** der Vokalismus.

vōw'er, j. der ein Gelübde thut.

* **vōw'-fel'low,** der Schwurgenosse.

to vōwst, i. Sc. prahlen.

vōw'ster, Sc. der Prahler.

vŏx, Lat. die Stimme; * you must allow ~, ihr müßt mich reden (od. schreien) lassen. ~ **pŏp'ŭlī,** die Stimme des Volks. ~ et prætĕr'eă nĭ'hĭl, ein bloßer Laut u. sonst nichts.

voy'age, die Seereise; die (große) Flußfahrt; aerial ~, die Luftreise; ~ out'

and in' (od. out'ward and home'), die Hin- u. Rückfahrt; to take ~, zur See gehen. **to ~, I.** i. zur See reisen. **II.** t. * bereisen, befahren. **~able,** a. befahrbar.

vōy'ạgẹr, der (See-)Reisende.

voyageur [od. vwäyạzhŭr'], der kanadische Flußschiffer, der Pelze transportiert.

voy'ọl (vōy'ạl), mar. die Kabelaring (Tau zum Umwinden eines schweren Taues). **~-block,** ein Block, worauf die Kabelaring fährt.

V. P., für vice-president.

V. R., für Victoria Regina.

vraisemblance, die Wahrscheinlichkeit.

V. Rev., für very reverend.

V. S., für volti subito.

à vue d'œil, bei dem Anblick; sichtbarlich, augenscheinlich.

vŭgg, vŭg(h) [auch vûg], min. die Kluft in einer Erzader.

Vŭl'cạn (Vụlcā'nụs), myth. Vulkan (Gott des Feuers); ~'s badge, das Hahnreitum.

Vụlcā'n||ịạn, a. vulkanisch: **1.** myth. den Vulkan betr.; **2.** geol. den Vulkanismus (od. Plutonismus) betr.

vụlcăn'ịc, vụlcā'nō, s. volc.... **vŭl'cạnĭst,** s. volcanist, 2.

vŭlcạnĭç'ịty, s. volcanity.

vŭlcạnịzā'tịon, das Vulkanisieren (Schwefeln des Kautschuks).

to vŭl'cạnīze, t. (Kautschuk) vulkanisieren, schwefeln.

vŭlcạnŏl'ọgy, die Vulkankunde.

vŭl'gạr, I. a. (~ly, adv.) **1.** gemein; niedrig, roh, pöbelhaft; a ~ life, ein gemeines Leben; a ~ mind, eine niedrige Seele; ~ language, die ungebildete Volkssprache; gemeine Ausdrücke (pl.); **2.** a) allen gemein, gemeinsam; b) gewöhnlich; ~ arts, pl. mechanische Künste, Handfertigkeiten; ~ fraction, math. der gewöhnliche Bruch; ~ translation (od. version) of the Scriptures, s. vulgate, I.; c) landesüblich; **3.** * offenkundig. **II.** s. das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.

vụlgà'rịạn, fam. der gemeine Mensch.

vŭl'gạrĭsm, 1. † die Gemeinheit, Rohheit; **2.** der gemeine, od. ungebildete Ausdruck.

vụlgăr'ịty, 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit; **2.** a) die Roheit, Pöbelhaftigkeit; b) die Gemeinheit des Ausdrucks; der gemeine Ausdruck.

to vŭl'gạrize, t. gemein machen, herabziehen.

vŭl'gạrnĕss, s. vulgarity.

vŭl'gạte, I. s. die Vulgata (lateinische Bibelübersetzung der kathol. Kirche). **II.** a. die Vulgata betr.

vŭl'gō, Lat. adv. insgemein, gewöhnlich; nach gewöhnlichem Sprachgebrauch.

vŭl'gụs, Lat. **1.** das Volk; ignŏb'ịle ~, das gemeine Volk; **2.** sl. die (lateinische) metrische Übung auf der Schule in Rugby.

vŭlnẹrạbĭl'ịty, die Verwundbarkeit.

vŭl'nẹrạble, a. verwundbar, verletzlich. **~nĕss,** s. vulnerability.

vŭl'nẹrạry, I. a. Wunden betr.; Wunden heilend; ~ balsam, der Wundbalsam; ~ herbs, ~ plants, pl. Heilkräuter; ~ plaster, das Heilpflaster; ~ water, das Wundwasser. **II.** s. das Wundmittel.

† **to vŭl'nẹrāte,** t. verwunden.

† **vŭlnẹrā'tịon,** die Verwundung.

vŭlnẹrōse', a. mit Wunden bedeckt.

vụlnĭf'ịc, a. verwundend.

vŭl'p„ẹçīde, das (unberechtigte) Töten eines Fuchses. **~ịne** [od. īn], a. **1.** den Fuchs betr.; **2.** fuchsartig, schlau, listig.

vŭl'pịnīte, min. der tieselhaltige, körnige Anhydrit.

vŭl't'ụre, zo. der Geier *(vultur);* bearded ~, der Bartgeier, Lämmergeier *(gypaëtus barbātus);* king ~, der Kuttengeier *(sarcoramphus papa).*

vŭl't'ụr||ĭne [od. īn], a. den Geier betr.; geierartig. **~ĭsh, ~oŭs,** a. geiermäßig; gefräßig, raubsüchtig.

to vŭm (~med, ~med), i. Am. schwören; I ~ = I vow.

V. V., für vice versa.

vȳ'ịng, s. to vie.

vyld, a. Sc. s. vile.

W.

W [doŭb'le ū], das W.

W., für west, auch für western (postal district, London); chem. für wolfram.

to wâbăsh', t. Am. betrügen.

to wab'ble [wŏb'bl], i. sich unregelmäßig drehen, schlendern, schlentern; schlottern, wanken, wackeln, watscheln, torkeln; Am. plappern, (viel) schwatzen. ~, s. das Schlottern, Wackeln, Watscheln.

wab'bly [wŏb'], a. sl. watschelig, wackelig, schlotterig.

Wăck'bàirn (vgl. to whack), Jungenpauker (Name eines Schulmeisters bei Walter Scott).

wăck'ẹ [od. wăk], min. die Grauwacke.

wad [wŏd], **1.** das Bund Stroh; **2.** die Schütte Erbsen; **3.** a) die Watte; cotton ~, die Baumwollenwatte; b) die Vorladung, der Pfropf; **4.** s. wadd. **to ~** (~'dẹd, ~'dẹd), t. **1.** stopfen, ausstopfen, füllen; **2.** mit Watte füttern, wattieren.

wā'dạble, a. zu durchwaten, seicht.

wadd [wŏd], min. das Wad, der Manganschaum, Brauneisensteinrahm.

wad'dịng [wŏd'], die Wattierung, Watte; das Füllhaar (in Stühlen 2c.); das Werg zum Ladepfropfen. **~-ma'ker,** der Wattenmacher, Wattenfabrikant.

to wad'dle [wŏd'], i. watscheln, wackeln; to ~ out, sl. fortgehen ohne zu bezahlen; to ~ out of the alley, com. sl. die Zahlungen einstellen.

wăd'dlẹs [wŏd'], pl. **1.** der Bart, Unterkamm (si.) eines Hahnes; **2.** die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines.

wad'dlịngly [wŏd'], adv. watschelig.

wad'dy [wŏd'ị], eine keulenartige australische Hiebwaffe.

to wāde, I. i. waten; to ~ in blood, im Blut waten; to ~ into, sich einarbeiten in, eindringen in, ergründen, erforschen; to ~ over, hinüberwaten; to ~ through, durchwaten; fig. sich durcharbeiten, durchdringen. **II.** t. durchwaten.

wā'dẹạble, s. wadable.

wā'dẹrs, wā'dịng-birds, pl. zo. die Sumpf- od. Watvögel.

wad'-hook [wŏd], der Krätzer, Kugelzieher.

wad'mạ(a)l [wŏd'], ein grober schottischer Wollenstoff, Fries, Flaus.

wadṣ [ð], pl. die Überstrümpfe (bes. der Jäger zum Waten).

wad'sĕt [wŏd'], Sc. law, die Grundstückverpfändung. **~tẹr,** der Inhaber eines verpfändeten Grundstücks.

wad'y [wŏd'], das ausgetrocknete Flußbett.

wā'fẹr, 1. (~-cake) die Waffel, der Waffelkuchen; **2.** die Oblate; sacramental ~, die Hostie. **to ~, t.** (to ~ up) (einen Brief) mit einer Oblate zumachen. **~-box,** die Oblatendose. **~-dish,** das Oblatentellerchen.

wā'fẹrẹr, der Waffelbäcker; Waffelverkäufer.

wā'fẹr||-i'ron, ~-tongs, pl. das Waffeleisen (si.). **~-ma'ker,** der Waffelbäcker; Oblatenbäcker.

waf'fle [wŏf'], der Waffelkuchen. **~-i'ron,** das Waffeleisen.

to wăft, I. t. **1.** leicht und schnell (über das Wasser od. durch die Luft) führen od. tragen; zuführen; zuwehen; **2.** flott od. schwimmend erhalten; **3.** (jm.) Zeichen (mit einer flatternden Fahne) geben, (jm.) winken, (jm.) zuwinken. **II.** i. schwimmen, schweben. ~, s. **1.** der schwimmende Körper; **2.** das Flattern einer Fahne als Signal od. als Notzeichen; **3.** mar. die Schau; to hoist the flag with a ~, die Flagge im Schau aufstecken (als Signal, wenn man unter Segel gehen will).

† **wăf't||ạge,** die Luftfahrt, Überfahrt. **~ẹr, 1.** der Fährmann; **2.** die Fähre, das Boot zur Überfahrt. **~ọr,** mar. das Rapier.

* **wăf't'ụre,** das Winken (mit der Hand).

to wăg (~ged, ~ged), **I.** t. schnell bewegen, schütteln; * to ~ one's tongue, die Zunge in Bewegung setzen, schwatzen; to ~ the tail, mit dem Schwanze wedeln. **II.** i. **1.** sich bewegen, sich regen u. rühren; * ('tis merry in hall) when beards ~ all, wenn lauter Bärte rauschen, d. h. wenn nur Männer versammelt sind; how ~ṣ the world? fam. wie geht's in der Welt? **2.** (fort)gehen; to ~ it (od. to ~ from school), hinter die Schule gehen, (die Schule) schwänzen; to ~ on, weiterziehen, weiterreisen.

wăg, s. der Schalk, Spaßvogel, Witzling; ~'-hal'ter, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

wāge, 1. † das Pfand, Unterpfand; **2.** s. ~ṣ. **to ~, t. 1.** a) wetten; b) wagen, aufs Spiel setzen; **2.** to ~ war, Krieg führen (with, mit; against, upon, gegen); **3.** † mieten, dingen; **4.** law, to ~ one's law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht zum Abschwören einer Schuldforderung (mit Eideshelfern) Bürgschaft stellen.

wăg'ẹl, zo. s. wag(g)el.

wā'gẹr, 1. a) die Wette; to lay (od. make) a ~, eine Wette machen od. eingehen, wetten; to stake for a ~, wetten, aufs Spiel setzen; name your ~, was gilt die Wette! ~ of battle, das Anerbieten zum (gerichtlichen) Zweikampfe; ~ of law, das Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld (mit Eideshelfern) u. Stellung von Bürgschaft; b) der Wettpreis, das Wettgeld; **2.** die Gefahr. **to ~, I.** t. wetten. **II.** i. eine Wette anbieten, wetten (on, auf).

wā'gẹr||-boat, sp. der Kahn zum Wettrudern. **~-course,** sp. die Rennbahn.

wā'ġeręr, der Wettende, Wettlustige.

wā'ġęr(od. **wā'ġering**)‖-pol'icy, com. die Wettpolice (ausgestellt auf eine Zufälligkeit u. gesetzlich ungültig).

wā'ġęs, pl. **1.** a) der (od. das) Lohn (der Dienstboten); der (od. das) Wochenlohn (weekly ~), od. Tagelohn (daily ~) der Arbeiter; das Heuergeld der Matrosen; b) Am. die Diäten der Kongreßabgeordneten; **2.** fig. der Lohn; the ~ of sin is death, bibl. der Tod ist der Sünden Sold.

wăg'(g)ęl, zo. die Fischmöwe *(larus marinus)*; die gefleckte Möwe (das Junge der Fischmöwe, sonst als besondere Art *larus nævius)*.

wăg'gery, die Schalkheit, Schelmerei, der Mutwille; der (Schelmen-)Streich, Spaß.

wăg'gish, a. (~**ly,** adv.) schalkhaft, schelmisch, lose, mutwillig. ~**ness,** die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.

to wăg'gle, vulg. t. u. i. (sich) hin u. her bewegen, wackeln. ~-tail, Am. die Mosaiktolaive.

wăg'(g)ọn, der (vierrädrige) Lastwagen, Frachtwagen, das Fuhrwerk; der Förderwagen; (goods'-~) der Güterwagen (Am. auch Personenwagen) der Eisenbahn; † der Wagen für Personen; **close** (od. covered) ~, der bedeckte Proviantwagen; **ammuni'tion-~,** der Munitionswagen. **to ~, I.** t. mit einem Wagen transportieren. **II.** i. (zwischen zwei Orten) mit einem (Fracht-) Wagen fahren. ~**ąge,** das Frachtgeld.

wăg'(g)ọn‖-bod'y, das Wagengestell. ~-**boi'ler,** der Wagenkessel, Kofferkessel (einer Dampfmaschine).

wăg'(g)ọnęr, 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann; * der Wagenlenker; **2.** mil. der Trainknecht; corps of ~s, das Corps der (engl.) Trainsoldaten; **3.** astr. der große Bär, Wagen. ~'s whip, die Fuhrmannspeitsche.

wăg(g)ọnĕtte', Am. der offene, langsitzige Personenwagen, Gesellschaftswagen, kleine Kremser zu Partieen.

wăg'(g)ọn‖-head'ed (od. ~-roofed) ceiling, arch. die Tonnendecke. ~-house, die (Post-)Wagenremise; der (Eisenbahn-) Wagenschuppen.

wăg'(g)ọning, das (Fracht-)Fahren.

wăg'(g)ọn‖-load, die Wagenladung; fig. die ungeheure Masse. ~-**ma'ker,** der Wagenbauer, Stellmacher. ~-**mas'ter,** der Wagenmeister; mil. der kommandierende Train-Offizier. ~-**of'fice,** das Speditionshaus. ~-**spoke,** die Speiche eines Wagenrades. ~-**train, 1.** mil. der Armeetrain; **2.** der Güterzug. ~-**vault,** arch. das Tonnengewölbe. ~-**way,** der Fahrweg. ~-**whip,** die Fuhrmannspeitsche. ~-**wright,** s. ~-maker.

wăg'-hal'ter, sl. der Galgenstrick.

Wăg'nęr, Fausts Famulus Wagner.

wăg'ọn, s. waggon.

wăg'tail, 1. zo. die Bachstelze *(motacilla)*; **pied** ~, **wa'ter-~,** die weiße Bachstelze *(motacilla alba)*; **2.** sl. das süßerne Frauenzimmer.

Wąhä'bēęs (**Wąhä'bys**), pl. die Wahabiten, Wechabiten (mohammedan. Sekte).

wāif, wāift, law, **1.** gestohlenes, vom Dieb fortgeworfenes Gut; **2.** die herrenlose Sache, das verlorene Gut, der Fund; das verlaufene Vieh; ~s and strays (od. estrays), pl. herrenloses Gut u. verlaufenes Vieh (si.); heimatlose Strolche (pl.).

A. **to wāil, I.** t. beklagen, bejammern. **II.** i. klagen, wehklagen (over, at, über; for, um). ~, s., **wāi'ling** († ~'**ment**, die Klage, Wehklage.

B. **wāil,** s. weal, *B.*

† **wāil'fūl,** a. kläglich, traurig.

† **wāin,** der Wagen, Karren; **Charles's** ~, astr. der große Bär, Wagen. ~'-bote, law, das Wagenholz. ~'-dri'ver, der Fuhrmann, Kärrner. ~'-house, der Wagenschuppen. ~'-load, die Wagenladung, Fracht. † ~'-man, der Fuhrmann. ~'-rope, das Wagenseil. † ~'-wright, der Wagenbauer.

wain'scọt [wĕn', auch wān'], das Täfelwerk, Getäfel, die Vertäfelung, Verbretterung, Wandbekleidung aus (Eichen-)Holz; ~ chest and drawers, ein Wandschrank mit Schiebkasten; ~ logs (od. ~ boards), pl. der eichene Wagenschott (si.); ~ face, das grobe, od. plumpe Gesicht; ~ skin, die grobe Haut. **to ~** (~[t]ĕd, ~[t]ĕd), t. täfeln, übertäfeln, mit (Eichen-)Holz verkleiden. ~(**t**)**ęd,** p.a. getäfelt.

wair, ein Stück Bauholz, 6 Fuß lang u. 1 Fuß breit u. stark.

wai'rish, a. Sc. schal, fade (vom Geschmack).

wāist, 1. der Leib(esumfang) über den Hüften, die Taille; a slim ~, eine schlanke Taille; **2.** der verengerte, eingezogene Teil (od. die Schweifung) einer Glocke; ~ of the foot, die schmalste Stelle in der Mitte der Fußsohle; **3.** † der Gürtel; **4.** mar. die Kuhl (der Teil des Decks zwischen Back u. Hütte). ~'-band, der Hosenbund. ~'-belt, der Leibgürtel; die Degenkoppel, Umschnallkoppel. ~'-board, s. wash-board. ~'-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~'-deep, adv. bis an den Bauch od. die Taille.

waist'coat [wĕs'kọt, selt. wāst'kọt], die Weste; das Wams, Kamisol; † das Leibchen, Mieder; **clerical** ~, die hohe, zugeknöpfte Weste der Geistlichen, vgl. M. B.; **strait** ~, s. strait-waistcoat. ~-shape, das Westenstück, Gilet. ~-string, das Westenband (um die Weste enger zu ziehen). ~-stuffs, * **waist'coatings** [wĕs', selt. wāst'], pl. Westenzeuge.

wāis'ted, a. in Zſſ.: long'-~, mit langer Taille, langleibig; short'-~, mit kurzer Taille, kurzleibig.

wāis'tęrs, pl. mar. die Kuhlgasten (unerfahrene Matrosen, die in der Kuhl die Wache haben).

wāist'-shirt, das Halbhemd, Vorhemdchen, die Chemisette.

to wāit, I. i. **1.** warten; to ~ for, warten auf, erwarten; to keep s.o. wāi'ting, j. warten lassen; to be kept ~ing, warten u. zusehen müssen; dinner is ~ing, das Essen ist bereit; he may ~ a little longer, fam. da kann er lange warten; his is a ~ing game, er wartet auf eine günstige Gelegenheit; **2.** (im Hinterhalt) lauern; **3.** to ~ at, aufwarten od. bedienen bei (at table, bei Tische). to ~ in for, zu Hause warten auf. to ~ on (od. upon), 1. (jm.) aufwarten, bedienen; 2. a) seine Aufwartung machen; sich gegen j. demütig od. unterthänig bezeigen; b) begleiten, folgen; Am. (einer Dame) den Hof machen; c) besorgen, verrichten (ein Amt); to ~ on s.o. with s.t., jm. mit einer Sache aufwarten; to ~ on a person's pleasure, jm. zu Diensten stehen, der Befehle js. gewärtig sein. **II.** t. **1.** erwarten; mit etw. warten; don't ~ dinner for me, warten Sie mit dem Mittagbrot nicht auf mich; * to ~ attendance on s.o., auf den Wink js. lauern, jm. gehorchen; **2.** * (als Folge) begleiten; **3.** sl. to ~ table, bei Tisch bedienen.

wāit, s. **1.** die Lauer, der Hinterhalt; to lie in ~ for s.o., jm. auflauern, jm. nachstellen; to lay s.one's ~, bibl. jm. einen Hinterhalt legen, auf j. lauern; **2.** † der Wächter; **3.** vgl. waits; **4.** ~s between the acts, pl. die Zwischenakte.

wāi'tęr, 1. a) der Begleiter; b) der Aufpasser, Auflaurer; s. providence, 2, a; **2.** a) der Aufwärter, Kellner; Tafeldecker; der Bediente; b) s. waitress; **3.** der Präsentierteller; dumb ~, s. dumb-~.

wāi'tęrĕss, s. waitress.

wāi'ting, die Aufwartung, Bedienung; to be in ~, zur Aufwartung bereit sein; die Wache od. den Dienst haben; lady in ~, die Ehrendame; lords (od. grooms) in ~, pl. die dienstthuenden Lords (od. Kammerherren); officer in ~, der wachthabende Offizier, Offizier *du jour*. ~-boy, der Laufbursche. ~-gen'tleman, der Kammerherr. ~-gen'tlewoman, die (adlige) Kammerfrau. ~-maid (~-girl), das Kammermädchen; die Kellnerin, das Schenkmädchen. ~-man, der Lakai, Bediente. ~-room, das Wartezimmer, Vorzimmer; der Wartesaal (der Eisenbahn). ~-wom'an, die Kammerfrau.

wāi'tręss, die Kellnerin.

wāits, pl. die Stadtmusikanten; wandernde Musikanten (die bes. zur Weihnachtszeit auf offener Straße spielen); † die Hausmusikanten vornehmer Herren.

to wāive, t. law, **1.** aufgeben, fahren lassen; to ~ a claim (od. a title), (vorläufig) auf einen Rechtsanspruch verzichten, sich desselben begeben; wāi'ving this, hiervon abgesehen; **2.** (gestohlenes Gut) fortwerfen; sich lossagen von. ~, s. law, die Geächtete.

wāi'vęr, law, die Verzichtleistung; Annahmeverweigerung.

wāi'wōde, s. waywode.

to wāke, I. i. (pret. ~d [kt] u. wōke; p.p. ~d [kt]) **1.** erwachen, aufwachen; **2.** a) wachen, wach sein, munter sein; to ~ for s.o., wach bleiben bis zu js. Ankunft; b) rege sein, leben; fig. lebhaft sein. **II.** t. (~d [kt], selten wōke; ~d [kt]) **1.** (auch to ~ up) a) wecken, aufwecken, erwecken (from death, from the dead, vom Tode); enough to ~ the dead, (Lärm) genug um Tote zu erwecken; b) ermuntern, aufregen; (zu einer That) anspornen; to ~ the thoughts, die Gedanken anregen; c) in Thätigkeit setzen, hervorrufen; **2.** bewachen; to ~ a corpse, to ~ the dead, bei einer Leiche wachen; (der verstorbenen Person zu Ehren) ein Leichenfest halten. ~, s. **1.** das Wachen; die Wache, Nachtwache; **2.** a) die Totenwache; Leichenfeier; das Leichenfest (bes. der Irländer); b) (auch ~s, pl.) das Kirchweihfest, die Kirmes; **3.** die Schiffsspur, das Kielwasser (Streifen von wogendem Wasser hinter dem Schiff); to be in the ~ of a ship, sich im Kielwasser eines anderen Schiffes befinden; to follow in the ~ of s.o., js. Spuren folgen.

Wāke'field, St. in Yorkshire; The Vicar of ~, Roman von Oliver Goldsmith (1766).

wāke'fŭl, a. (~**ly,** adv.) wachend; schlaflos; wachsam. ~**nĕss,** das Wachen; die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit.

to wā'kęn, t. (u. i.) s. to wake.

wā'kęnęr, 1. der Erwecker; der Reizende; 2. das Reizmittel.

wā'kęr, der Wachende; der Erwecker.

wāke'-rob'in, bot. der Aron, Aronstab, die Zehrwurz *(arum maculātum)*.

wā'kiṇg, I. s. das Wachen; Wecken. II. p.a. wachend; ~ hours, pl. Stunden des Wachens.

Wăl'çhęręn, holländ. Insel.

Walde'grāve [wŏld'], eFam.N.

Waldĕn'sēs [ŏ], die Waldenser (protestantische Sekte vor der Reformation).

wāle, 1. die Strieme; 2. die Sahlleiste, Egge, das Sahlband (am gewebten Zeug); 3. ~s, pl. mar. die Berghölzer (herausstehende Außenplanken des Schiffes). ~'-knot, s. wall-knot.

to wāle, t. striemig schlagen.

Wāleṣ, (das Fürstentum) Wales; Prince of ~, der Prinz von Wales (Titel des Kronprinzen von England).

Wälhăl'lą, myth. die Walhalla (Aufenthalt der in der Schlacht gefallenen Krieger bei den Skandinaviern); fig. der Ehrensaal.

to wâlk, I. i. 1. a) gehen, wandeln; it is bad wâl'kiṇg, es geht sich schlecht; b) einhergehen, spazieren, spazieren gehen, sich ergehen; c) wandern; d) (v. Gespenstern) umgehen, spuken; e) (to ~ in sleep) (im Schlafe) nachtwandeln; 2. a) (von Pferden) Schritt gehen; b) im Schritt reiten; 3. bibl. wandeln, leben; 4. to ~ **about,** umhergehen. to ~ **along,** weitergehen. ~ away! mar. längs Deck! to ~ **back,** zurückgehen. to ~ **by,** vorübergehen. to ~ **down,** hinuntergehen. to ~ **forward,** vorwärtsgehen. to ~ **in the shoes of s.o.,** in js. Fußstapfen wandeln. to ~ **in,** hinein- od. hereinspazieren; ~ in! herein! to ~ **into** s.o., über j. herfallen, j. heftig angreifen; to ~ into a dish, fam., to ~ into the affections of a dish, hum. in eine Speise einhauen. to ~ **off,** davongehen (with s.o., mit jm.). to ~ **on,** fortwandern, weitergehen, nicht stehen bleiben; ~ on! geh zu! vorwärts! to ~ **out,** ausgehen, einen Spaziergang machen. to ~ **over** a ground, über eine Strecke weggehen; eine Strecke zurücklegen; we ~ed [kt] over the whole house, wir haben das ganze Haus besichtigt; to ~ over the course, (v. Rennpferden, wenn die anderen kampfunfähig geworden od. weit zurückgeblieben sind) das Ziel im Schritt erreichen, einen leichten Sieg gewinnen; auch fig. Gegner ohne Mühe aus dem Felde schlagen; s.o. is ~'iṇg over my grave, es überläuft mich kalt. to ~ **over,** hinübergehen; einen Sieg ohne Mühe gewinnen. to ~ **round,** herumgehen; umgehen; Am. jm. den Vorteil abgewinnen. to ~ **up,** hinaufgehen; to ~ up to s.o., auf j. los- od. zugehen. II. t. 1. a) gehend (od. tanzend) durchmachen; to ~ a minuet, ein Menuett tanzen; to ~ a match, mit jm. um die Wette marschieren; b) durchgehen, durchwandern; einhergehen in od. auf, betreten; to ~ quite a piece, fam. eine tüchtige Strecke marschieren; to ~ the rounds, die Runde gehen od. machen; to ~ the quarter-deck, Offizier (od. Kommandeur) zur See sein; to ~ the streets, vulg. (v. Mädchen) auf den Strich gehen; to ~ the hospitals, die Spitäler besuchen; den medizinischen Kursus durchmachen; Medizin studieren; * to ~ the earth, (v. Geistern) auf Erden wandeln; to ~ the chalk (od. one's chalks), fam. gerade auf einem Kreidestrich (od. auf der Dielenritze) gehen (um zu zeigen, daß man noch nüchtern ist); ~ your chalks! mach dich aus dem Staube! to ~ the plank, (v. Seeräubern gezwungen, oft mit verbundenen Augen) über ein schmales über das Schiff hinausgelegtes Brett hinweggehen, so daß man ins Meer stürzt u. den Tod findet; 2. führen, gehen machen, herumführen; to ~ one's horse, sein Pferd im Schritt gehen lassen; 3. to ~ s.o. **about,** j. herumführen. to ~ s.o. away, mit jm. (sprechend) fortgehen. to ~ o.s. **off,** davongehen, sich fortbegeben; to ~ s.t. **off,** mit etw. abgehen, etw. stehlen; ~ed off one's legs, hundemüde u. erschöpft.

wâlk, s. 1. a) der Spaziergang; to take (od. to fetch) a ~, to go (out) for a ~, spazieren gehen; at a ~, im Schritt; b) der Spazierweg, Lustweg; c) der Weg; Am.: ladies' ~, der Abort für Damen; gentlemen's ~, der Abort für Herren; vgl. sheep-~; 2. der Gang, (Schatten-) Gang, die Allee; poets' ~, der Poetensteig; lovers' ~, der Liebespfad (von liebenden Paaren gern aufgesuchter Weg); 3. a) der Raum, die Bahn; b) der Lebenswandel; c) der Lebensweg; die Beschäftigung; der Geschäftszweig, die Branche; a higher ~ in life, ein höherer Stand; the highest ~s of society, die höchsten Kreise (od. Klassen) der Gesellschaft; 4. a ~ of snipes, sp. eine Kette (od. ein Flug) Schnepfen; the snipe at ~, die Schnepfe auf dem Striche; 5. an easy ~-o'ver, ein leichter Sieg.

wâl'k||ąble, a. betretbar, gangbar. ~**ęr,** 1. der Spaziergänger, Fußgänger; ~er of the hospitals, der junge studierende Mediziner; Hookey Walker, my name is Walker, fam. da drück' ich mich gleich; darauf fall' ich nicht rein; 2. der Müßiggänger, Pflastertreter; 3. der Waldbeamte, Förster; 4. provinc. der Walkmüller.

wâl'kiṇg||-cane, der Spazierstock. ~-coat, ~-dress, der Promenadenanzug. ~ funeral, das Begräbnis mit Gefolge von Fußgängern. ~-gen'tleman, der Spaziergänger; der Statist (im Theater). ~-leaf, zo. die Blattheuschrecke, das wandernde Blatt *(phyllium siccifolium)*. ~-la'dy, die Statistin. ~-match, die Gehwette. ~-pace, der gewöhnliche Spazierschritt. ~-pin, der Walkstock. ~-shoes, pl. (derbe) Schuhe zum Marschieren; I have not got my ~-shoes on, fam. ich bin heute nicht gut zu Fuß. ~-stick, 1. (~-staff) s. ~-cane; 2. ~-sticks, pl. die (Gattung der) Gespenstheuschrecken *(phasmĭdæ)*. ~-suit, s. ~-dress. ~-tick'et, ~-pa'per, der Laufpaß. ~-wheel, das Tretrad.

wâl'kiṣt, sp. der ausgezeichnete Fußgänger.

wâl'k-mill, provinc. die Walkmühle.

wâl'k-o'ver, s. walk, s. 5.

wâll, 1. die Wand, Mauer; fig. die Schutzwehr; a ~ of rock, eine Felsenwand; dead ~, die blinde Mauer (ohne Fenster); ~ṣ, pl. die Mauern, Festungswerke; within the ~ṣ, innerhalb der Stadt; wooden ~ṣ, hölzerne Mauern, Schiffe (als Schutz); the wooden ~ṣ of England, pl. Englands Schiffe; to drive (od. to push) s.o. to the ~, j. in die Enge treiben; to go to the ~, to get the ~, schlecht wegkommen; com. Bankerott machen; * the weakest goes to ~, der Schwächste zieht sich an die Mauer (zum Schutz) zurück; * to take the ~ of s.o., die Mauerseite gegen j. behaupten, den Vorrang ertrotzen; sich gegen j. behaupten; to give s.o. the ~, jm. den Vorrang einräumen; prv.: ~ṣ (may) have ears, Wände haben Ohren; white ~ṣ are fools' writing-paper, Narrenhände beschmieren Tisch u. Wände; 2. ~ṣ, pl. die Schichten Ziegel (in Ziegelbrennereien).

to wâll, t. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; to ~ **in,** einmauern, einschließen, auch fig.; befestigen, mit Festungswerken versehen; to ~ **up,** zumauern, vermauern.

Wal'łąçe [wŏl'], schott. Fam.N.

Wąllā'çhi||ą, die Wallachei. ~**ąn (Wâl'łąçh),** I. a. wallachisch. II. s. der Wallache (Bewohner der Wallachei).

wal'łăh [wŏl'], der indische Regierungsbeamte.

wâll'||-cree'per, zo. der Mauerspecht, Mauerläufer *(tichodrŏma murarĭa)*. ~-cress, bot. die Gänsekresse *(arăbis)*.

wâl'lęr, der Maurer, Erbauer einer Mauer.

wal'łęt [ŏ], 1. der Quersack, Reisesack, Schnappsack, das Felleisen; 2. † der Klumpen.

walłętēēr' [wŏl], der Quersackträger.

wâll'-eye, vet. das Glasauge (Augenkrankheit der Pferde). ~-eyed, a. 1. glasäugig (v. Pferden); 2. * mit mutig funkelnden Augen; 3. verblendet; 4. blind (v. Mauern ohne Fenster). ~-flow'er, bot. der Goldlack *(cheiranthus cheiri)*; hum. das Mauerblümchen (v. Damen, die ohne zu tanzen an der Wand sitzen). ~-fruit, das Spalierobst (an der Mauer, od. am Spalier gezogenes Obst). ~-fruit'-trees, pl. Spalierbäume. ~-gun, mil. der Doppelhaken, die Wallbüchse. ~-hook, der Mauerhaken.

wâl'liṇg, 1. a) das Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung; b) die Materialien (pl.) zum Mauern; 2. min. die Grubenmauerung; 3. die Schicht Ziegelsteine.

wâll'||-knot, mar. der Schauermannsknopf (runde Knoten). ~-let'tuce, bot. der Hasenlattich *(prenanthes murālis)*. ~-louse, die Wandlaus, Wanze. ~-moss, das Mauermoos.

Wąllōōn', I. a. wallonisch. II. s. 1. der Wallone; 2. das Wallonische.

to wal'łop [wŏl'], I. i. 1. wallen, brodeln, sieden, kochen; 2. (dahin) trollen, watscheln. II. t. vulg. durchprügeln. ~, s. provinc. 1. der Bissen, das Stück; der Klumpen (Fett); 2. das schnelle u. geräuschvolle Laufen; 3. der tüchtige Hieb.

to wal'lōw [wŏl'], I. i. 1. a) sich (im Kot ꝛc.) wälzen, wühlen; b) fig. to ~ in riches, im Reichtum schwelgen; to ~ in the mire, sich im Kot des Lasters

wälzen; to ~ in pleasure (od. in voluptuousness), im Vergnügen schwelgen; 2. † sich langsam bewegen, sich schleppen. II. t. wälzen. ~, s. das Drehen im Gehen, der wackelnde Gang. ~er, 1. j. der sich im Kote ꝛc. wälzt; 2. mech. das Stockgetriebe. ~ing-place, die Kotlache, Schwemme, Pfütze.

wâll'-pa'per, die Wandtapete. ~-pel'litory, bot. das aufrechte Glas- od. Wandkraut *(parietaria officinālis)*. ~-pen'nywort, bot. das Nabelkraut *(cotylēdon umbilīcus)*. ~-pep'per, bot. der gemeine Mauerpfeffer *(sedum acre)*. ~-pie, bot. eine Art Streifenfarn *(asplenĭum)*. ~-piece, mil. die Wallbüchse. ~-plate, arch. die Mauerlatte, Mauerplatte. ~-rock, Am. ein (körniger) Kalkstein zum Mauern. ~-rue, bot. die Mauerraute *(asplenĭum ruta mūrarĭa)*.

Wâlls'-end, 1. O. bei Newcastle-on-Tyne; 2. walls-end (klein), eine Art Steinkohle.

wâll'||-si'ded, a. (aufrecht)stehend, gerade; a ~-sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweichung haben. ~-spleen'wort, bot. eine Art Streifenfarn *(asplenĭum trichomānes)*. ~-spring, eine Quelle, die aus Felsenschichten hervorquillt.

Wâll'-street, Straße in London; ~ slang, gemeine Sprache.

wâll'-tree, der Spalierbaum. ~-wort, bot. der Attich, Zwerchholunder *(sambūcus ebūlus)*.

wâlm, fam. das Wallen; to give s.t. a ~, etw. gelinde kochen lassen.

wâl'nut, bot. die Walnuß, welsche Nuß *(juglans regĭa)*; sl. die Flinte; to shoulder ~, den Kuhfuß schleppen, dienen. ~-shell, die Walnußschale. ~-tree, der Walnußbaum.

wâl'rūs [auch wŏl'rŭs], zo. das Walroß *(trichĕchus rosmārus)*.

Wâl'sing*h*ăm [auch wŏl'], eO. Fam.N.

wâlt, a. rank (ohne Stabilität u. leicht umkippend, v. Schiffen).

Wâl'ter, Walther (MN.).

Wâl'*th*ăm [auch wŏl'], eO. u. Fam.N.; as wise as ~'s calf, prv. herzlich dumm.

Wâl'ton, eO. u. Fam.N.

wâltz, der Walzer. to ~, i. Walzer tanzen, walzen.

wâl'tzer, der Walzende, Walzertänzer.

Wâl'wŏrth [auch wŏl'], eO.

† **wā'ly!** int. ach! wehe! o weh!

Wam'ba [wŏm'], Charakter bei W. Scott.

to wam'ble [ŏ], i. 1. Übelkeit empfinden; my stomach ~s, es stößt mir auf; 2. provinc. schwanken, watscheln. ~-cropped, a. Am. vulg. übel, elend.

wāme, Sc. der Bauch.

to wam'mel [wŏm'], s. to wamble.

wam'pum [wŏm], der Wampum (Schmuck u. Muschelgeld der Indianer aus einer Seemuschel). ~-wise, adv. nach Art eines Wampums gestickt. ~-work, das Wampumwerk, die Wampumstickerei.

wan [ŏ], a. bleich, blaß. * to ~ (~ned, ~ned), i. bleich werden.

wand [ŏ], 1. die Rute, der Stab; 2. a) † der Heroldstab, Kommandostab; b) (magic ~) der Zauberstab, die Zauberrute.

wan'ded [ŏ], a. aus Stäben od. Ruten geflochten; mit einer Rute versehen.

to wan'der [ŏ], I. i. 1. a) wandern; b) schwärmen, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; c) sich verirren; 2. a) abschweifen (from, von); the attention ~s, die Aufmerksamkeit hält nicht stand; b) wahnsinnig sein, faseln, phantasieren. II. t. * durchwandern.

wan'derer [ŏ], der Wanderer; der Herumstreicher, Schwärmer.

wan'der||ing [ŏ], I. p.a. (~ingly, adv.) 1. wandernd; ~ing tribes, pl. Nomadenstämme; the ~ing Jew, der ewige Jude; 2. herumlaufend; ~ing gout, med. die fliegende Gicht, laufende Gicht; 3. zerstreut, flatterhaft. II. s. 1. a) das Wandern ꝛc.; die Wanderung, Wanderschaft; b) das Umherschwärmen; 2. a) das Abschweifen (from, von); die Verirrung; b) das Phantasieren, Faseln; ~ing of thoughts, die Zerstreutheit; c) die Unstetigkeit. ~ingness, das Herumschweifen; die Flatterhaftigkeit.

wanderōō' [wŏn], zo. eine Art Makako *(macācus sitēnus)*.

wand'[wŏnd']-like, a. stabähnlich.

to wāne, i. 1. abnehmen; 2. verwelken, verfallen. ~, s. 1. das Abnehmen des Mondes; das letzte Viertel; s.one's star is on the ~, js. Stern ist im Verbleichen; 2. die Abnahme, der Verfall; the church is in its ~, die Kirche ist im Verfall.

wan'[wŏn']-faced, a. mit blassem Gesicht.

wăn'g(h)ēe [od. wạnhē'], ein japanischer Bambusstock.

wăn'gan, Am. das Transportboot.

wan'ness [wŏn'], die Bleiche, Blässe. ~ish, a. bläßlich.

† **wan'(n)ion** [wŏn'], with a ~, mit Fluch u. Verderben.

want [ŏ], 1. der Mangel, das Bedürfnis; die Ermangelung; ~ of faith, der Unglaube; ~ of money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of spirit, die Mutlosigkeit; ~'-of-con'fidence vote, das Mißtrauensvotum; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of which, in Ermangelung dessen; for ~ of payment, com. wegen nicht geleisteter Zahlung, mangels Zahlung; to be in ~ of, od. to have ~ of, Mangel leiden an, bedürfen, nötig haben, brauchen; 2. die Armut; (auch ~s, pl.) die Not; 3. der Bedarf; ~ of goods, der Warenbedarf. to ~, I. t. 1. an etw. Mangel haben od. leiden, ohne etw. sein, einer Sache ermangeln; I ~ s.t., es fehlt (od. mangelt) mir an etw.; ich möchte etw. haben; I ~ everything, es fehlt mir an allem; 2. nötig haben, bedürfen, brauchen; it ~s to be corrected, od. it ~s correcting, es bedarf der Verbesserung; the piano ~s tuning, das Klavier muß gestimmt werden; I ~ it very badly, ich brauche es notwendig; he ~s no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; 3. gern wollen, wünschen, verlangen; this book is (very) much ~'ed, dieses Buch ist sehr gesucht; you are ~'ed, man wünscht Sie zu sprechen; sl. die Polizei sucht Sie; I was not ~'ed, ich war im Wege; do you ~ me? wünschen Sie mich zu sprechen? what do you ~? was wünschen Sie? what do you ~ with me? was wollen Sie von mir? wozu brauchen Sie mich? what do you ~ to do with it? was wollen Sie damit anfangen? do you ~ anything for yourself? (höhnische Frage vor Beginn von Thätlichkeiten) wünschen Sie vielleicht noch etwas? who ~s you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he ~s her for a wife, er möchte sie gern zur Frau haben; I ~ (badly) to speak to him, ich möchte ihn gern (od. dringend) sprechen; ~'ed ..., (in Zeitungsanzeigen) gesucht ...; ~ to know! Am. ei, was Sie sagen! II. i. 1. Mangel haben (in, an); you shall ~ for nothing, es soll Ihnen nichts abgehen; 2. fehlen, mangeln (in, an); ~'ing! (beim Namensaufruf u. s. w.) fehlt! there were not ~'ing those who ..., es fehlte nicht an denen (od. solchen), die ...; to be ~'ing in s.t., es an etw. fehlen lassen; to be ~'ing to a cause, sich einer Sache entziehen, ihr untreu od. von ihr abtrünnig werden; I shall not be ~'ing on my part (od. to myself), ich werde es an mir nicht fehlen lassen, es soll an mir nicht fehlen; thou art weighed in the balances, and art found ~ing, bibl. man hat dich in einer Wage gewogen u. zu leicht befunden; it ~'ed but a few minutes of (od. to) midnight, es fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht.

wan't age [ŏ], das Manko, Deficit. ~-ing, I. s. das Bedürfnis; ~ing to cough, der Drang od. Reiz zum Husten. II. p.a. s. to want, II. 2. III. adv., prp. ausgenommen, außer; all ~ing one, alle bis auf einen.

want'less [ŏ], a. bedürfnislos; reich, im Wohlstande befindlich.

wan'ton [ŏ], I. a. (~ly, adv.) 1. a) mutwillig, lose, schalkhaft; ~ eyes, pl. schalkhafte Augen; ~ tricks, pl. Schelmenstreiche; b) munter, ausgelassen, fröhlich, lustig; in ~ sport, aus Mutwillen; 2. a) lecker, lüstern; ~ palate, das Leckermaul; b) leichtfertig, ausgelassen, frei; ausschweifend, liederlich, buhlerisch, wollüstig, geil; to cast a ~ eye upon s.o., lüsterne Blicke auf j. werfen; c) übermütig; to grow ~ by prosperity, im Glück übermütig werden; d) üppig (v. Pflanzen); 3. frei, ungezwungen, zügellos; regellos. II. s. 1. die wollüstige Person, Buhlerin, das Mensch; 2. der verliebte Narr, Geck; * to play the ~ with s.t., mit etw. tändeln; 3. (Kosewort) my ~, mein Liebling, mein Liebchen. to ~, I. i. (to ~ize) 1. sich auf wollüstige Art vergnügen, liebeln; 2. spielen, tändeln, scherzen, schäkern; 3. (spielend) herumflattern. II. t. mutwillig od. üppig machen. ~-ness, 1. a) der Mutwille, die Schäkerei; b) die Munterkeit, Ausgelassenheit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; c) die Leichtfertigkeit; 2. die Lüsternheit, Neigung zur Wollust, der Hang zur Unkeuschheit; die Geilheit, Üppigkeit (auch v. Pflanzen); 3. die Zügellosigkeit.

* **want'wit** [ŏ], der Thor, Dummkopf.

wan'ty [ŏ], provinc. der Gurt, Packriemen.

to wap [ŏ] (~ped [pt], ~ped), t. vulg. schlagen. ~, s. vulg. der Schlag.

wap'acŭt [ŏ], zo. die Habichtseule der Hudsonsbai *(strix hudsonĭa)*.

wā'pentāke [auch wăp'en], das Hundert, der Centgau (einzelner engl. Grafschaften, sonst hundred).

wā'pinschâw, wăp'pinschâw [shâ], Sc. die Waffenschau.

wap'iti [auch wā'p, od. wŏp'], zo. der Wapitihirsch *(cervus canadensis)*.

wapp [ŏ], mar. das Wandtroß.

wap'pato, eine eßbare Wurzel im Westen Nordamerikas.

wap'pe [ŏ], eine Art Haushund, od. Hofhund.

† **wap'pened** [ŏ], p.a. abgelebt.

wap'per [ŏ], 1. zo. eine kleinere Art Grundling *(gobio fluviatilis)*; 2. s. whapper.

A. **wap'ping** [ŏ], a. sl. stark, tüchtig, gehörig.

B. **Wap'ping** [ŏ], das Londoner Matrosenviertel.

wâr, 1. a) der Krieg; **art of ~**, die Kriegskunst; chance of ~, das Kriegsglück; council of ~, der Kriegsrat; seat of ~, der Herd od. Schauplatz des Krieges; ~ to the knife, der Krieg bis aufs Messer, Vernichtungskrieg; powers at ~, pl. die kriegführenden Mächte; **to be at ~**, im Kriege sein, Krieg führen (with, mit); to go to ~ with, Krieg anfangen mit; to make (od. to wage, law: to levy) ~, Krieg führen; to make ~ upon (od. to), bekriegen; to declare ~, den Krieg erklären; holy ~, der Kreuzzug; vgl. man-of-~, 3; b) die Fehde, Feindseligkeit; open ~, die offene Fehde; ~ of words, der Wortstreit; c) coll. fig. die Waffen (pl.); 2. † die Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 3. der Kriegsdienst; man-of-~', a) der Krieger, Soldat; b) das Kriegsschiff. **to ~** (~red, ~red), I. i. kriegen, Krieg führen; kämpfen (with, upon, against, gegen, mit; for, um). II. t. † bekriegen, befehden.

wâr'-attire', die Kriegstracht (wilder Völker). **~-ax(e)**, die Streitaxt.

wâr'-beat, **~-bea'ten**, p.a. vom Kriege mitgenommen.

Wâr'beck, eFam.N.; Pĕr'kin ~, Kronprätendent unter Heinrich VII. (1497).

to wâr'ble, I. i. 1. a) wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern (bes. v. Singvögeln); b) trillern, singen; 2. zittern, beben, vibrieren. II. t. 1. a) wirbeln, zwitschern; b) trillern, singen; 2. in Bewegung setzen (a string, eine Saite). **~**, s. 1. das Gezwitscher; der Gesang; 2. **~s**, pl. vet. kleine, durch Reibung des Sattels od. durch Maden entstandene Beulen im Rücken der Pferde, des Rindviehes 2c.

wâr'bler, 1. der Singvogel; der Sänger, die Sängerin; 2. zo. **~s**, pl. die Laubsänger *(sylviidae)*; vgl. sedge-~.

wâr'-coun'cil, der Kriegsrat. **~-cry**, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf.

A. **wârd**, 1. a) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung; Vormundschaft; to keep ~ over, Wache halten über; to be in ~, unter Vormundschaft stehen; b) der Wächter, bes. in Zss. (fire'-~); watch and ~, die Wache, Schanwache; 2. a) die Minderjährigkeit; b) das Mündel, der Pflegling; ~ in Chancery, der (die) Minderjährige (mit Vermögen) unter Obhut des Pupillengerichts; court of **~s**, das Pupillengericht, Pupillenkollegium; 3. a) die Haft, der Gewahrsam; die Gefangenschaft; to be held in ~, in Gewahrsam gehalten werden; to put in ~, gefangen setzen; b) das Gefängnis; 4. a) das Spital; die Abteilung in einem Spital; b) das Revier (eines Waldes); 5. a) der Wahlbezirk; b) das Viertel, Stadtviertel; 6. die Parade (beim Fechten); 7. a) das Eingerichte, Gewirre (in einem Schlosse); b) der Bart (od. Kamm) an einem Schlüssel. **to ~**, I. t. 1. † a) bewachen; b) beschützen, verteidigen; 2. (to ~ off) abhalten, abwehren; parieren. II. i. 1. † wachen, Wache halten; 2. parieren.

B. **Wârd**, eFam.N.

wâr'dage, das Wachgeld.

wâr'-dance, der Kriegstanz.

wâr'den, 1. a) der Hüter; b) der Aufseher; c) der Vormund, Pfleger; 2. a) der Vorsteher; ~ of a college, der Rektor eines Universitätskollegs; b) der Hauptmann, Amtmann; ~ of the mint, der Münzmeister; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the Cinque Ports, der Aufseher der Fünfhäfen; ~ of the poor, der Armenaufseher; 3. die Pfundbirne. **~-pie**, die Birnenpastete.

wâr'den||ry, Sc. die Gerichtsbarkeit eines warden. **~ship**, 1. die Hut, Aufsicht; 2. die Vormundschaft (wardship); 3. die Verwaltung, das (Aufseher-)Amt.

wâr'-depart'ment, das Kriegsministerium.

wâr'der, 1. der Wärter, Wächter, Aufseher, Hüter; ~s of the Tower, die Wächter des Towers (zu London) u. der Staatsgefangenen darin; 2. † der Heroldsstab; Kommandostab; to throw the ~ down, dem Kampfe Einhalt thun.

wârd'||-in'quest, die Versammlung des Stadtviertels zur Beamtenwahl. **~-mote**, die Versammlung der städtischen Beamten des Stadtviertels, od. der aldermen.

wârd'robe, die Garderobe: 1. die Kleiderkammer; der Kleiderschrank; ~ with plate-glass door, der Glasthürschrank; 2. der Kleidervorrat. **~-bed'stead**, der Bettschrank. **~-dea'ler**, der (Kleider-) Trödler; die Trödlerin. **~-kee'per**, 1. der Garderobendiener (im Theater); 2. die Wirtschafterin (welche in Schulen die Wäsche ausgiebt).

wârd'-room, mar. die große Kajüte.

wârd'ship, 1. a) die Vormundschaft; b) das Vormundschaftsrecht; 2. die Minderjährigkeit.

† **wârd'-staff**, der Stab eines Konstabels od. Nachtwächters.

A. † **wâre**, I. pret. für wore, s. to wear. II. a. s. aware u. wary.

B. **to wâre**, i. 1. s. to beware; 2. s. to veer.

C. **wâre**, s. die Ware; **~s**, pl. die Waren, Warenartikel; China ~, das Porzellan; Dutch ~, die Fayence, das Delfter Steingut (Delft'-~); earthen ~, potter's ~, irdenes Geschirr, Steingut; small **~s**, pl. Kurzwaren; good ~ makes a quick market, prv. gute Ware findet schnell Käufer; vgl. hard-~, tin-~, sea-~.

† **wâre'ful**, a. vorsichtig, behutsam. † **~ness**, die Vorsicht.

wâre'hoūse, der Speicher, die (Waren-) Niederlage, das (Waren-)Lager, Magazin; Packhaus; Queen's (od. King's) ~, bonded ~, der Packhof.

to wâre'hoūse, t. (Waren) auf das Lager bringen od. nehmen, ein- od. aufspeichern.

wâre'hoūse||-account', das Lagerkonto. **~-book**, das Lagerbuch. **~-bus'iness**, **~-line**, das Warengeschäft. **~-char'ges**, pl. das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerspesen. **~-clerk**, der Lagerdiener. **~-goods** (od. **wâre'hoūsed goods**), pl. aufgespeicherte Güter, Waren im königl. Verschluß. **~-kee'per** (**~-man**, **~-mas'ter**), der Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinverwalter. **~-por'ter**, der Markthelfer, Meßhelfer. **~-rent**, die Lagermiete. **~-room**, der Speicherraum.

wâre'hoūsing, das Bringen auf das Lager, das Speichern. **~-sys'tem**, das Entrepot-System.

wâre'less, a. unvorsichtig. **~ly**, adv. s. warily (wary).

wâr'-estab'lishment, der Kriegsfuß.

wâr'fâre, 1. das Kriegführen; das Kriegsleben; der Kriegszustand; der Kriegsdienst; 2. der Krieg, Zwist, die Fehde. **to ~**, i. Krieg führen, kriegen; ein kriegerisches Leben führen.

wâr'fâr||er, der Kriegführende. **~ing**, a. kriegerisch, kriegsüchtig, kampflustig.

wâr'||-field, das Kriegsfeld, Schlachtfeld. **~-god**, der Kriegsgott. **~-hoop**, s. **~-whoop**. **~-horse**, das Streitroß, Schlachtpferd.

wâ'rine, zo. eine Art Brüllaffe *(mycetes)*.

wâ'rinĕss, die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

wâr'-insu'rance, die Versicherung gegen Kriegsunfälle.

wâr'like, a. 1. kriegliebend, kriegerisch, streitbar, kampflustig; 2. den Krieg betr.; ~ exploits, pl. Kriegsthaten. **~nĕss**, der kriegerische Sinn.

wâr'lock, der Zauberer, Hexenmeister. **~ry**, die Zauberei.

wâr'-lord, supreme ~, oberster Kriegsherr.

wârm, a. (**~ly**, adv.) 1. warm; heiß, auch fig.; I am ~, mir ist warm; to be ~, warm sitzen (dem gesuchten Gegenstande nahe sein, im Kinderspiel); a ~ reception, ein freundlicher Empfang; we shall have ~ work (of it), wir werden (im Kampfe) genug zu schaffen haben; es wird heiß hergehen; this place is too ~ for me, hier ist mir's nicht geheuer; to be hardly ~ at a place, an einem Orte kaum warm geworden sein; he'll get it ~, fam. er wird's tüchtig kriegen; * thou out of Heaven's benediction comest to the ~ sun, die warme Sonne ist ein schlechter Ersatz des himmlischen Segens; 2. a) eifrig; feurig; hitzig; kühn; wütend, heftig; b) innig, inbrünstig; c) lebhaft; d) schwärmerisch, enthusiastisch; ~ head, fig. die Begeisterung; 3. fam. reich, in guten Umständen; a ~ man, ein vermögender Mann; a ~ fortune, ein hübsches Vermögen. **to ~**, I. t. 1. wärmen, erwärmen, auch fig.; to ~ the blood, das Blut erwärmen; to ~ the cockles of the heart, sl. das innerste Herz erwärmen; to ~ up, fig. anfeuern; 2. sl. (durch)prügeln. II. i. sich wärmen; sich erwärmen, warm werden; to ~ with one's subject, sich durch Vertiefung in den Gegenstand erwärmen, sich allmählich in Hitze reden. **~**, s. fam. das Wärmen; to get a ~, sich wärmen.

wâr'||-man, der Kriegsmann. * **~-marked**, p.a. im Kriege (mit Wunden) gezeichnet.

wârm'-blood'ed, p.a. warmblütig; heißblütig, hitzig, heftig.

wâr'mer, 1. der (das) Erwärmende; 2. der Heizapparat; Speisenwärmer.
wârm' -head'ed, a. schwärmerisch, enthusiastisch. ~-hear'ted, a. warmherzig, teilnehmend. ~-hear'tedness, die Herzlichkeit.
wâr'ming, das Wärmen; Sichwärmen; to give s.o. a ~, sl. j. tüchtig durchprügeln. ~-pan, 1. die Wärmflasche, der Bettwärmer; hum. die dicke (altmodische) Taschenuhr; 2. der einstweilige Stellvertreter im Amte. ~-stone, der Wärmstein (in Cornwall, der lange Hitze hält).
wâr'-min'ister, der Kriegsminister.
wârm'ness, wârmth, 1. die Wärme; ~ of a colour, die Wärme, od. das Feuer einer Farbe; 2. a) die Hitze, Heftigkeit; b) der Eifer; die Innigkeit; c) (~ of head) die Schwärmerei, der Enthusiasmus.
wârm'-us, Am. eine Jacke ohne Knöpfe, die fest um den Leib gebunden wird.
to wârn, t. 1. warnen (of, from, vor); 2. erinnern, ermahnen; 3. (of) erinnern (an); vorher benachrichtigen (von); einen Wink geben (von); (jm.) Bescheid geben (von), (j.) wissen lassen; 4. law, vor Gericht laden, citieren; 5. to ~ s.o. away (od. off), jm. den Dienst auskündigen od. aufsagen. to ~ for duty, mil. zum Dienst bestellen. to ~ to bed, zu Bett gehen heißen.
wâr'ner, der Warner, Erinnerer.
wâr'ning, 1. a) die Warnung; take this for a ~, laß dir dies zur Warnung dienen; b) die Erinnerung; 2. die vorläufige Anzeige; 3. die Ankündigung (eines Kapitals, od. eines Dienstes); to give ~ to s.o., a) j. warnen; b) jm. (auf)kündigen; c) sl. j. durchprügeln; to take ~, sich warnen (od. etw. sagen) lassen; sich kündigen lassen (müssen); at a minute's ~, binnen einer Minute, in kürzester Frist; ready at a minute's ~, jeden Augenblick in Bereitschaft. ~-bell, die Signalglocke (die vor Abgang eines Eisenbahnzuges od. Dampfschiffes geläutet wird). ~-light, das Signalfeuer, die Feuerwarte. ~-tick, das Ausheben der Uhr (vor dem Schlagen). ~-wheel, das Anschlagrad, Vorschlagrad (einer Uhr).
warn't [ŏ], vulg. für wasn't.
wâr'-of'fice, der Sitz des Kriegskollegium.
wârp, 1. der Zettel, Aufzug, die Kette (eines Gewebes); ~ and woof (od. weft), Kette u. Einschlag; 2. mar. das Warptroß, Bugsiertau (zum Fortziehen des Schiffes); 3. provinc. ein schleimiger Niederschlag der Meeresflut, der als Dünger dient.
to wârp, I. t. 1. a) krumm ziehen, zusammenziehen (wie Bretter von der Hitze 2c.); ~ed [pt], windschief; * to ~ water, das Wasser ändern (aufregen, od. gefrieren lassen); b) fig. (dem Urteil eine falsche Richtung geben, (es) beeinflussen; c) verkürzen; d) runzeln, kuttern; 2. to ~ up (ein Schiff mittelst eines Ruderbootes) am Seile fortziehen, bugsieren, warpen; 3. (beim Weben, auch mar. ein Tau) (an)sicheren; 4. provinc. unter (See-) Wasser setzen, um mit dem Rückstand zu düngen. II. i. 1. a) sich werfen, sich biegen, krumm werden (bei. v. Brettern); b) * in bogenförmiger Richtung daherfliegen, in wogendem Fluge einherziehen (v. Vogelschwärmen); c) fig. abweichen, eine falsche Richtung bekommen; 2. beim Weben) die Kette od. den Aufzug machen, anscheren. ~'-beam, der Kettenbaum, Garnbaum (am Webstuhl).
wâr' -paint, die Farbe, mit der sich die Indianer vor dem Kampf das Gesicht bestreichen; hum. die Gala-Uniform. ~-par'ty, die Kriegsschar. ~-path, der Kriegspfad (der Indianer).
wâr'ping -bank, ein Damm, um Flutwasser zum Absetzen des Schlammes auf den Feldern zu halten. ~-loom, der Kettenstuhl. ~-machine', ~-mill, der Scherrahmen, Zettelrahmen. ~-sluice, eine Schleuse, um Ackerland unter Flutwasser zu setzen.
wâr' -plume, der im Kriege getragene Federbusch. ~proof, a. im Kriege erprobt.
wârp'-thread, der Kettenfaden.
war'randice [wŏr'], Sc. s. warranty.
war'rant [wŏr'], 1. law, a) die Vollmacht, der Vollmachtsbrief, das Mandat; ~ of attorney, die (dem Rechtsanwalt ausgestellte) Specialvollmacht; clerk of the ~s, ein Beamter, der die Vollmachten registriert; b) der Vollziehungsbefehl; ~ of arrest, ~ to apprehend the body, der schriftliche u. besiegelte Verhaftsbefehl; ~ to appear, der Befehl, daß j. sich vor Gericht stellen soll, die gerichtliche Vorladung; ~ of caption, der Steckbrief; to pursue publicly by ~ of caption, steckbrieflich verfolgen; ~ of commitment, der Befehl zur Einkerkerung eines Verhafteten; ~ of distress, der Pfandungsbefehl; land'-~, Am. die urkundliche Anweisung, eine Strecke Landes in Besitz zu nehmen; press'-~, die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen; vgl. death-~, dividend-~; 2. a) die Gewähr, Zusicherung; b) die Befugnis, Berechtigung; Erlaubnis; das Recht. to ~, t. 1. a) bevollmächtigen, berechtigen; b) erlauben; 2. a) für etw. Gewähr (od. Bürgschaft) leisten, bürgen, einstehen, od. gut sagen, etw. garantieren; to ~ a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes neun Tage haften; I ~ it good, ich stehe für die Güte; b) behaupten, versichern; c) rechtfertigen, bestätigen, bezeugen; d) jm. etw. sichern; I'll ~ you, ich versichere Sie, verlassen Sie sich auf mich; I'll ~ him from drowning, ich stehe ihm dafür, daß er nicht ertrinkt. ~able, a. zu rechtfertigen, zu verteidigen, zu verantworten, erlaubt; ~able by law, gesetzlich erlaubt; it is ~able to conjectures, es steht zu vermuten. ~ably, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig. ~ableness, die Verantwortlichkeit; Befugtheit. ~ed, p.a. com. garantiert (v. Waren, für deren Echtheit u. Güte man einsteht).
warrantee' [wŏr], law, 1. der Bevollmächtigte; 2. der, welchem Gewähr geleistet wird.
war'rant'er [wŏr'], im Ggs. zu warrantee auch **warrantor** [wŏr], 1. der Bevollmächtiger; 2. der Bürge, Gewährsmann, Garant. † ~ise, die Sicherheit, Bürgschaft.
war'rantize [wŏr'], to ~, s. warrant, to ~.
war'rant[wŏr']||-man, mil. ein überzähliger Mann, der in England auf jede Kompanie gutgetan wird. ~-of'ficer, mar. der Deckoffizier; mil. der Feldwebellieutenant.
warrăn'to [wŏr], s. quo-~.
war'ranty [wŏr'], 1. a) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; b) der Bürgschaftsschein; c) die Gewähr, Sicherheit; 2. die Vollmacht; Befugnis.
to war'ranty [wŏr'], t. s. to warrant.
war'ren [wŏr'], sp. 1. a) das Gehege; Kaninchengehege; b) die Fasanerie; 2. ein für Fische eingehegter Teil eines Flusses. ~er, 1. der Hegemeister; 2. der Fasanenmeister.
War'ren [ŏ], eFam.N.
† **warrian'gle** [wŏr], eine Falkenart.
wâr'rior [od. wŏr'], der Krieger, Kriegsmann.
* **wâr'rison** [od. wŏr'], das Angriffszeichen.
Wâr'sâw, (die Stadt) Warschau.
† **wâr'||-scot**, die Kriegssteuer. ~-ship, das Kriegsschiff. ~-song, der Schlachtgesang (der Indianer). ~-stea'mer, das Kriegsdampfschiff. * ~-sunk, p.a. vom Kriege bewältigt. * ~-thought, der Kriegsgedanke.
wârt, 1. die Warze; der Auswuchs (auch an Bäumen); 2. vet. die Mauke (der Pferde). ~'-cress, bot. der Krähenfuß *(senebiĕra coronŏpus)*.
wârt'ed, a. bot. warzig, mit Warzen versehen.
wârt'-hog, das Warzenschwein *(phacochœrus æthiopĭcus)*.
wârt'less, a. ohne Warzen.
wârt'wŏrt, bot. die Wolfsmilch *(euphorbĭa)*.
wâr'ty, a. warzig, voll Warzen.
wâr'||-torch, die Kriegsfackel. ~was'ted, p.a. durch den Krieg verheert. * ~-wea'ried, p.a. vom Kriege erschöpft, kriegsmüde. ~-whoop, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf (der Indianer). * ~-worn, p.a. im Kriege abgenutzt.
War'wick [wŏr'rik], eO. u. Fam.N.
wà'ry, a. 1. vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, behutsam; 2. schlau; 3. sparsam.
was [wŏz], 1. u. 3. pers. si. des pret. von to be.
wāse, provinc. ein Strohkranz od. Tuch um den Kopf, um den Druck von Lasten zu mindern.
to wash [wŏsh], I. t. 1. waschen; to ~ one's dirty linen in public, fam. eine Privatangelegenheit vor die Öffentlichkeit bringen; to ~ an Æthiop white, einen Mohren weiß waschen; I ~ my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; ich wasche meine Hände in Unschuld; I ~ my hands of him, ich sage mich von ihm (d. h. von seiner Schuld) los; 2. a) benetzen, naß machen, durchnässen, spülen, bespülen; b) abspülen; schwemmen; (Erze u. s. w.) schlämmen; c) ausspülen; 3. anstreichen, tuschen, illuminieren; 4. mit Metall (Gold, Silber 2c.) überziehen, plattieren; to ~ the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; 5. to ~ away, wegwaschen, wegspülen; abwaschen. to ~ down, niederspülen; (with) herunterspülen (mit). to ~ off, (beim Kattundrucken) auswaschen, ausspülen (nach dem Drucken). to ~ out, auswaschen, wegwaschen; ~ed [sht] out', p.a. verwaschen,

verblaßt, farblos. to ~ over, überfirnissen, übertünchen, überstreichen. **II.** i. **1.** a) waschen (Wäsche besorgen); spülen; **2.** a) sich waschen; b) sich waschen lassen, in der Wäsche (weil echt gefärbt) nicht ausgehen; it won't ~, es ist nicht echt, od. nicht viel wert; damit darfst du mir nicht kommen; **3.** fluten; to ~ over, spülen od. strömen über. ~, s. **1.** das Waschen, die Wäsche; **2.** die Bespülung, Anspülung, Überschwemmung; ~ of the sea, das Anschlagen, od. Anspülen der See, die Brandung; **3.** a) das Spülwasser, Spülicht; b) das (abgelaufene) Wasser; c) der Sumpf, Morast, Pfuhl, seichte Teil eines Flusses; d) the Wash (groß), der ostenglische Meerbusen Wash; **4.** das Schminkwasser, Schönheitswasser, Schönheitsmittel; Zahnwasser; **5.** die (dünne, wässerige) Farbe, Tünche, Tusche, der Anstrich, Firnis; **6.** der dünne Metallüberzug, die Plattierung; **7.** a) die Maische (beim Brauen); b) die Mischung von Zuckerabfällen, Sirup ꝛc., aus der Rum destilliert wird; **8.** mar. ~ of an oar, das Ruderblatt; **9.** a ~ of oysters, zehn Bushel Austern.

wash'able [ŏ], a. waschbar.

wash'[ŏ]||-ball, die Seifenkugel. **~-board, 1.** die Scheuerleiste, (brette) Fußbodenleiste (unmittelbar über dem Fußboden); **2.** (gew. ~-boards, pl.) mar. das Setzbord, die Waschplanke eines Bootes (zur Erhöhung, um das Eindringen des Wassers zu verhindern). **~-bowl**, das Waschbecken.

washed [wŏsht], p.a. com. gesenktet, fleckig; ~ out, (v. Zucker in Fässern) zerschmolzen.

wash'er [ŏ], **1.** a) der Wäscher; b) (~-wom'an, pl. ~-wom'en) die Wäscherin, Waschfrau; **2.** der Waschapparat, die Reinigungsmaschine; bot'tle-~, die Flaschenspülmaschine; street'-~, der Hydrant; **3.** (~-plate) die Stoßscheibe, Friktionsscheibe (an der Achse zur Verhütung der Reibung an der Lünie).

wash'(ŏ]-gold, das Waschgold. **~-hand ba'sin**, das Waschbecken. **~-hand stand'**, der Waschtisch, die Waschtoilette. **~-house**, das Waschhaus.

wash'iness [ŏ], die Wässerigkeit, das Verwaschene.

wash'ing [ŏ], **I.** a. waschbar (ohne die Farbe zu verlieren); ~ gloves, pl. waschlederne Handschuhe. **II.** s. **1.** die Wäsche; ~ of ores, die Erzwäsche; ~ of wool, die Wollwäsche; **2.** das Waschgeld; **3.** ~s, pl. a) das Spülicht; b) die Gold- u. Silberkrätze. **~-appara'tus**, die Schlämmvorrichtung. **~-ba'sin**, das Waschbecken. **~-bill**, der Waschzettel. **~-blue**, das Wäscheblau, Waschblau. **~-board**, typ. das Waschbrett. **~-book**, das Buch zum Verzeichnen der Wäsche. **~-cop'per**, der Waschkessel. **~-day**, der Waschtag. **~-machine'**, die Waschmaschine. **~-stand**, der Waschtisch.

Wash'ington [wŏsh'], St. u. Fam.N.

wash'ing(ŏ]-trough, ~-tub, das Waschfaß, der Waschkübel, Waschtrog, die Waschwanne.

wash'[ŏ]-leath'er, das Waschleder. **~-leath'er gloves**, pl. waschlederne Handschuhe. **~-mill**, die Schlämmvorrichtung. **~-off colours**, pl. Applikationsfarben (beim Kattundruck). **~-out**, das Fortspülen einer Eisenbahn; der fortgespülte Teil. **~-pot**, der Waschtopf, das Waschgefäß. **~-stand**, s. ~-hand stand. **~-tub**, das Waschfaß, der Waschkübel.

wash'um [ŏ], die seichte Stelle, Furt.

wash'[ŏ]||-wom'an (pl. ~-wom'en), die Waschfrau, Wäscherin.

wash'y [ŏ], a. **1.** wässerig, feucht; **2.** a) weichlich, schlaff, schwach; ~ stuff, dünnes Gesöff; ~ tea, schwacher Thee, fam. Wasch- od. Spülwasser; b) fig. kraftlos (vom Stil).

wasp [ŏ], die Wespe; ~s, pl. Raupen (d. h. seltsame Ideen) im Kopfe; to bring a ~'s nest about one's ears, in ein Wespennest stechen; vgl. hornet. **~'-bite**, der Wespenstich. **~'-fly**, die Wespenfliege.

was'pish [ŏ], a. (~ly, adv.) **1.** reizbar, leicht aufzubringen; gallsüchtig, zornig, heftig, zänkisch; verdrießlich, mürrisch; **2.** mit einer Wespentaille; * ~-head'ed, a. aufbrausend. **~ness**, das reizbare, od. mürrische Wesen, die üble Laune, Gallsucht.

was'sail [ŏ], **1.** † der Würztrank, das Warmbier (ein Trank aus heißem Ale mit Zucker, Gewürz u. Bratäpfeln); **2.** das Trunkgelag; **3.** † das (lustige) Trinklied; Weihnachtslied. to ~, i. (beim Trinkgelage) fröhlich zechen. † **~-bowl**, die Bowle od. der Becher mit Würztrank. * **~-can'dle**, die Festkerze. † **~-cup**, der (berauschende) Becher, Humpen.

was'sailer [ŏ], **1.** der flotte Trinker, Zecher; Trunkenbold; **2.** ~s, pl. Leute, die zu Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen.

wast [ŏ], 2. pers. si. von was, (du) warst.

wās'tage, der Abgang, Abfall; com. die Spillage.

wāste, I. a. **1.** a) verwüstet; to lay (a country) ~, (ein Land) verwüsten, verheeren; b) wüst, öde; ~ land (od. ground), das unangebaute Land, die Heide; **2.** a) unnütz, schlecht, wertlos; b) überflüssig; ~ time, die Muße zeit; **3.** * übermäßig; üppig. **II.** s. **1.** die Verwüstung, Verheerung; * die Verführung; **2.** die Verschwendung, unnütze Ausgabe od. Verwendung; to make a ~ of, unnütz vergeuden; in mere ~, ganz unnütz u. vergebens; **3.** law, der vom Pächter zugefügte Schade, das Verfallenlassen eines Guts; **4.** die Abnahme, Auszehrung; to run (od. to go) to ~, in Verfall geraten; to let a garden run to ~, einen Garten verwildern lassen; * the night grows to ~, die Nacht verfließt schnell; **5.** der Abgang, Abfall; com. die Spillage; ~ and lumber, Wust u. Gerümpel; **6.** die Wüste, Einöde; watery ~, die Wasserwüste; **7.** der leere, unbesetzte Schiffsraum; **8.** typ. (~'-pa'per) das Zuschußpapier; die Makulatur.

to wāste, I. t. **1.** verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; **2.** vermindern, schwächen, verzehren; to be ~d [wās'ted] by grief, von Kummer verzehrt werden; **3.** a) verschwenden, vergeuden, verschleudern, durchbringen; to ~ in gaming, verspielen; b) to ~ time, Zeit verbringen; to ~ labour upon s.t., nutzlos Arbeit auf etw. verwenden; **4.** law, verfallen lassen; **5.** to ~ away, abnutzen; durchbringen. **II.** i. sich verzehren, vergehen, schwinden, abnehmen; the day ~s, der Tag neigt sich; to ~ away, hinschwinden, abfallen; sich abnutzen; sich verzehren, sich abhärmen.

wāste'||-bas'ket, s. **~-paper basket. ~-board**, das Notbrett (an einem Boot zum Abhalten des Wassers). **~-book**, com. die Kladde, das Manual, Notizbuch (zu flüchtigen Eintragungen). **~-cloths**, pl. s. waist-cloths. **~-cot'ton**, die Baumwollabfälle (pl.).

wāste'ful, a. (~ly, adv.) **1.** verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich; **2.** verschwenderisch; ~ expenses, pl. übermäßige Ausgaben; **3.** † öde. **~ness**, die Verschwendung.

wāste'||-gas'es, pl. techn. die Gichtgase im Hochofen. **~-gate**, die Schleuse zum Ablassen des überflüssigen Wassers.

† **wās'tel**, das feinste Weizenbrot, der Festkuchen.

wāste'ness, die Wüste, Einöde.

wāste'||-pa'per, das Ausschußpapier, die Makulatur. **~-pa'per bas'ket**, der Papierkorb. **~-pipe**, die Abflußröhre, das Abzugsrohr.

wās'ter, 1. der Verwüster, Verschwender; sl. der ungehobelte Mensch; **2.** fam. der Räuber (od. die Schnuppe) am Licht.

wāste'|| sheet, der Makulaturbogen. **~ silk**, die Seidenabfälle (pl.); die geringe Flocseide. **~-steam-pipe'**, das Ablaßrohr des Dampfkessels. **~-thrift**, der Verschwender. **~ tim'ber**, der Bauholzabfall, die Zimmerspäne (pl.). **~ time**, die freie Zeit, die Mußestunden (pl.). **~-wa'ter**, das Abfallwasser, abgängige Wasser; min. das wilde Wasser; mar. das Kondensationswasser. **~-wa'ter pipe**, das Abzugsrohr (einer Dampfmaschine). **~-wear, ~-weir**, das Abzugswehr, Überfallswehr. **~-well**, das Senkloch, die Abzucht. **~-wool**, die Kämmlingswolle, Ausschußwolle. **~-word**, das Flickwort.

wās'tel, 1. die Gemeindewiese, der Anger; **2.** provinc. der Abfall, Abgang; **3.** provinc. der Verschwender.

A. **Wat** [wŏt], **1.** für Walter; ~ Ty'ler, s. Tyler; **2.** † sp. der Hase.

B. **wăt**, (in Siam) der heilige Bezirk mit Pagoden, Klöstern, Götzenbildern, Teichen u. dgl.

watch [wŏtsh], **1.** das Wachen; fig. die Aufmerksamkeit, Wachsamkeit; Acht; to be on the ~, auf der Lauer stehen (for s.t.); mit Aufmerksamkeit entgegensehen (einem Ereignis); to keep ~ of (od. on), acht haben auf; **2.** a) die Wache; to set a ~ upon s.o., j. heimlich (durch einen Späher) beobachten lassen; to set the ~, die Wache ausstellen; to relieve the ~, die Wache ablösen; to stand one's ~, Wache stehen; ~ and ward, Wache u. Wehr; b) die Nachtwache, Streifwache, Runde; c) die Wachzeit; die Schiffswache; the morning ~, die Morgenwache von 4 bis 8 Uhr morgens; the noon ~, die Vormittagswache von 8 bis 12 Uhr; the afternoon ~, die Wache v. 12 bis 4 Uhr nachmittags; the first dog'-~, der erste Plattfuß von 4 bis 6 Uhr abends; the second dog'-~, der zweite Plattfuß von 6 bis 8 Uhr abends; the first ~, die erste Abendwache v. 8 bis 12 Uhr nachts; the second ~, die Hundewache v. 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens; to keep ~

and ~, Wache um Wache gehen (wenn bloß zwei Offiziere da sind); d) der Wächter, Posten; 3. das Wachthaus; 4. a) † die Vorrichtung zum Abmessen der Zeit; das zu diesem Zweck abgekerbte Licht; b) * das Zeichen der Zeit; die Minute; 5. die Taschenuhr; alarm'-~, die Weckuhr, der Wecker. **to ~.** I. i. 1. wachen, wach sein, munter sein, aufsitzen; 2. a) Wache halten; b) acht haben, warten, aufpassen; c) lauern, auf der Lauer sein (od. liegen); to ~ and ward, wachen und wahren; to ~ for s.o., jm. auflauern; to ~ for s.t., auf etw. passen, etw. erwarten; to ~ over, wachen über. II. t. 1. a) bewachen, behüten; to ~ a sick person, bei einem Kranken wachen; b) † wach erhalten; * I'll ~ him tame, eig. vom Falken) ich will ihn durch Wacherhalten zähmen; 2. auf etw. acht geben od. acht haben, beachten, (animertiam) beobachten; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit abpassen od. wahrnehmen; 3. (j.) belauern, (jm.) auflauern; (j.) belauschen; 4. a flock, eine Herde) weiden, hüten; 5. to ~ (s.o.) out, j. beobachten, bis er zur Thür hinaus ist.

wat'chable [wŏt'], a. bewachbar, zu bewachen, zu hüten.

watch'[ŏ]||-bell, die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zum Ablösen gegeben wird. ~-bill, die Wachtrolle (oder zu einer Wache gehörenden Mannschaft). ~-box, 1. das Schilderhaus; die Wärterbude (an der Eisenbahn); 2. das Uhrgehäuse. ~-cage, der Uhrhalter. ~-can'dle, das Nachtlicht. ~-cap, der Deckel, die Springkapsel einer Uhr). ~-case, die Uhrkapsel. ~-chain, die Uhrkette. (sailor's) ~-coat, mar. der Matrosen-Überrock, Schanzläufer. ~-crew, mar. das Quartiersvolk. ~-dog, der Kettenhund, Bofiund; the ~-dog of civilization, hum. die Journalistik.

wat'cher [ŏ], 1. a) j. der wach ist od. aufsitzt; b) der Krankenwärter; 2. der Wächter; 3. a) der Beobachter; b) der Belauer, Lauscher, Aufpasser; c) mar. der Ausguck, Mann im Ausguck.

† **wat'chet** [ŏ], a. blaßblau.

watch'[ŏ]||-file, die Uhrmacherfeile. ~-fin'ger, s. ~-hand. ~-fire, das Wachtfeuer. ~-frame, der obere und untere Boden einer Taschenuhr.

watch'fŭl [ŏ], a. ~ly, adv.) 1. wach, schlaflos; 2. wachsam, aufmerksam; achtsam (of, auf); vorsichtig (against, gegen); to keep a ~ eye upon s.o., ein wachsames Auge auf j. haben. ~nĕss, das Wachsein, die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit; Vorsicht.

watch'[ŏ]||-glass, das Uhrglas; mar. die Wachtuhr, das Sandglas (Sanduhr von 4 Stunden). ~-guard, die Uhrkette (zum Einknöpfen); Uhrschnur. ~-gun, der Wachtschuß auf Schiffen (morgens u. abends). ~-hand, der Uhrzeiger. ~-house, das Wachthaus, die Wachtstube, Wache; das Schilderhaus.

wat'ching [ŏ], 1. das Wachen, die Schlaflosigkeit; 2. die Wachsamkeit; 3. ~s, pl. das Wachtgeld. ~-can'dle, s. watch-candle.

watch'[ŏ]||-key, der Uhrschlüssel. ~-light, 1. das Nachtlicht; 2. die Feuerwarte, der Leuchtturm. ~-ma'ker, der Uhrmacher; sl. der Taschendieb; ~-maker's tools, pl. das Uhrmacherwerkzeug (sl.). ~-ma'king, die Uhrmacherkunst.

watch'man [ŏ] (pl. watch'men [ŏ]), der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; ~'s rattle, die Nachtwächterschnarre.

watch'[ŏ]||-night, die Nachtwache; (bei den Wesleianern) die durchwachte letzte Nacht des Jahres. ~-pock'et, die Uhrtasche. ~-spring, die Uhrfeder. ~-stand, der Uhrhalter. ~-tow'er, der Wachtturm, die Warte. ~-trin'kets, pl. die Uhrgehänge, Berlocken. ~-word, die Parole, Losung, das Losungswort. ~-work, das Uhrwerk.

wâ'ter, 1. das Wasser; the depth of ~, die Wassertiefe; running ~, fließendes Wasser; stagnant ~, stehendes Wasser; hard ~, hartes, od. kalkhaltiges Wasser; soft ~, weiches Wasser; Regenwasser; fresh ~, sweet ~, das Süßwasser, Flußwasser; frische Trinkwasser; salt ~, das Salzwasser; ~-bewitched', hum. sehr schwacher Thee; vgl. back-~; 2. das große Gewässer, die See, das Meer; der Fluß; great ~s, pl. große Gewässer; ~s of the continent, pl. Binnengewässer; to convey by ~, zu Wasser versenden, verschiffen; to go by ~, zu Wasser reisen; * I am for all ~s, ich bin überall zu Hause, ich bin in allen Sätteln gerecht; smooth (od. still) ~s run deep, still ~s have deep bottoms, prv. stille Wasser sind tief; 3. a) mineral ~s, pl. die Mineralwasser; b) ~s, pl. der Gesundbrunnen (sl.); he was sent there for the benefit of the ~s, er wurde dorthin ins Bad geschickt; ~s of oblivion, pl. fig. der Trank der Vergessenheit; 4. die Flüssigkeit: a) der Urin, Harn; s. to make ~, 8; b) vet. (red ~) die Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt; ~s, pl. s. ~y humours; c) ~ on the brain, Wasser im Gehirn; d) * die Thränen (pl.); e) der Regen; * fall of ~s, der Regenguß; 5. a) chem. ~ of crystallisation, das Krystallisationswasser; b) das Schönheitswasser; kosmetische Mittel; c) strong ~s, pl. starke Getränke, Spirituosen; 6. a) das Wasser (schillerndes Aussehen von Zeugstoffen), das (od. der) Moiré; b) die Damaszierung von Klingen; 7. das Wasser, der reine, dem Wasser ähnliche Glanz der Edelsteine u. Perlen; a liar of the first ~, ein Lügner erster Größe, ein Erzlügner; 8. Redensarten: to be in hot ~, wie auf Kohlen sitzen; to get into hot ~, in Schwierigkeiten, Verlegenheiten, od. Unannehmlichkeiten geraten; to draw ~, Wasser schöpfen; to cast one's bread upon the ~s, sein Hab und Gut vergeuden; to go to ~, zu Wasser werden, scheitern (v. Plänen); to hold ~, Wasser halten, wasserdicht sein; fig. Stich halten; to fish in troubled ~, im Trüben fischen; to make a hole in the ~, fam. sich ertränken; to throw cold ~ on s.o., j. mit kaltem Wasser begießen, j. abkühlen; to let in ~, Wasser ziehen, lecken; to pour forth like ~, wie Wasser vergießen, verschwenden; to pour ~ into a sieve, seine Mühe (auch seine Mittel u. sein Geld) verschwenden; to use a sieve for drawing ~, mit einem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to raise the ~s, losbrechen, losschlagen; to strip ~, mar. Wasser schlagen (d. i. schöpfen); to take ~, Wasser schöpfen od. ziehen; to take the ~, zur See gehen; to take to the ~, ins Wasser gehen (v. Hunden); to make ~, Wasser ziehen, (v. einem Schiffe) leck sein; fam. das (od. sein) Wasser abschlagen; to keep one's head above ~, nicht untergehen, sich nicht unterkriegen lassen. **to ~,** I. t. 1. wässern; bewässern, begießen; besprengen; 2. mit Wasser versehen; to ~ the stock of a railway-company, fig. neue Eisenbahnaktien (auf Grund fingierten Kapitals) ausgeben; 3. a) tränken; b) schwemmen; to ~ one's nag, sl. sein Wasser abschlagen; 4. (Flachs od. Hanf) im Wasser rösten; 5. (Zeuge) wässern, moirieren. II. i. 1. a) Wasser vergießen; weinen; b) † Wasser lassen; 2. Wasser holen, Wasser einnehmen v. Schiffen; 3. a) † trinken; b) zusammenlaufen (vom Wasser im Munde); to make s.one's mouth ~, od. to set s.one's mouth wâ'tering, jm. den Mund wässerig machen, j. lüstern machen; his chaps ~ at it, vulg. der Mund wassert ihm danach; 4. wässerig werden. ~-ad'der, zo. die Ringelnatter, Wasserschlange *(colŭber natrix)*.

wâ'terage, die Wasserfracht, der Fährzoll.

wâ'ter||-al'oe, bot. die aloeartige Wasserscheer *(stratiōtes aloïdes)*. ~-appara'tus, phys. die pneumatische Wanne. ~-ap'ple, bot. der Sumpfflaschenbaum, Hundsapfel *(anōna palustris)*. ~-bai'liff, ein Hafenmeister, der die Schiffe visitiert; ein Beamter in London, der den Fischhandel beaufsichtigt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt. ~-bark, ein kleines Boot zum Transport des frischen Wassers in Holland. ~-bath, das Wasserbad. ~-bean, bot. die indische Seerose *(nelumbium speciōsum)*. ~-bea'rer, astr. der Wassermann. ~-bed, das schwimmende Bett (für Kranke). ~-bee'tle, zo. der Schwimmkäfer, Tauchkäfer *(dytiscus)*. ~-bel'lows, pl. das Wassergebläse (sl.). ~-bet'ony, bot. die Wasserbraunwurz *(scrofularia aquatica)*. ~-bird, der Wasservogel, Sumpfvogel, Schwimmvogel. ~-blinks, pl. bot. s. ~-chickweed. ~-boards, pl. s. wash-board, 2. ~-boat'man, zo. die Wasserwanze *(notonecta)*. ~-bob'by, sl. der Strompolizist. ~-borne, p.a. vom Wasser getragen. ~-bot'tle, die Wasserflasche. ~-brash, med. das Sodbrennen. † ~-bud'get, ~-bou'get, das lederne Wassergefäß der Soldaten auf Märschen. ~-brose, Sc. der Haferbrei (ohne Milch). ~-buck'et, der Wassereimer. ~-bug, zo. eine Art Wasserwanze *(naucōris)*. ~-butt, das Wasserfaß, Regenfaß. ~-cal'amint, s. ~-mint. ~-cal'trop(s), bot. die Wassernuß *(trapa natans)*. ~-can, die blecherne Wasserkanne. ~-car'riage, der Wassertransport, die Wasserfracht. ~-car'rier, der Wasserträger, Wasserverkäufer. ~-cart, der Sprengwagen. ~-cask, das Wasserfaß. ~-cement', der hydraulische Mörtel. ~-chest'nut, bot. s. ~-nut. ~-chick'weed, bot. die Quellenmonte *(montia fontāna)*. ~-circled, p.a. wasserumgürtet, vom Wasser umgeben. ~-cis'tern, die Cisterne. ~-clock, die Wasseruhr. ~-clos'et, der Abtritt mit

Wasserverschluß. ~-cock, der Wasserhahn. ~-col'our, die Wasserfarbe; painting in ~-colours, das Aquarell; ~-colour painting, die Aquarellmalerei. ~-col'oured, p.a. wasserfarbig. ~-col'ourist, der Aquarellmaler. ~-col'umn, die Wassersäule. ~-communica'tion, die Wasserkommunikation, Verbindung zu Wasser. ~-com'pany, die Wasserversorgungsgesellschaft. ~-con'duit, die Wasserröhre, Wasserleitung. ~-convey'ance, der Wassertransport. ~-course, der Wasserlauf, Strom, das Strombett, die Rinne; die Flußströmung. ~-craft, coll. (Wasser-)Fahrzeuge (pl.). ~-crake, s. ~-rail. ~-crane, der Wasserkran (für Lokomotiven). ~-cress (gew. ~-cres'ses, pl.), bot. die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtĭum officinale)*. ~-crow, s. ~-ouzel. ~-crow'foot, bot. der Wasserhahnenfuß *(ranunculus aquatilis)*. (cold) ~-cure, die (Kalt-)Wasser-Behandlung. (cold) ~-cure establishment, die (Kalt-)Wasser-Heilanstalt. ~-cure doctor, der (Kalt-)Wasserarzt. ~-deck, (bei der engl. Kavallerie) eine Decke über ein gesatteltes Pferd, um es vor Regen zu schützen. ~-dev'il, zo. die Larve des Kolbenschwimmkäfers *(hydrophĭlus)*. ~-di'al, die Wasseruhr. ~-dock, bot. der Wasserampfer *(rumex aquatĭcus)*. ~-doc'tor, der Wasserdoktor. ~-dog, 1. der Wasserhund; 2. Am. eine Art Salamander; ~-dogs, pl. provinc. kleine, Regen andeutende Wolken. ~-drain, die Wasserabzugsrohre. ~-drai'nage, s. drainage. ~-dres'sing (auch ~-dres'sings, pl.), kalte Wasserumschläge (pl.). ~-drin'ker, der Wassertrinker. ~-drop, der Wassertropfen; * die Thräne. ~-drop'wort, bot. die Rebendolde *(œnanthe)*.

wâ'tęred, p.a. 1. bewässert; 2. gewässert, moiriert.

wâ'tęr||**-el'der**, bot. der Schneeball *(viburnum opŭlus)*. ~-el'ephant, zo. das Flußpferd, Nilpferd *(hippopotāmus)*. ~-el'evator, der hydraulische Aufzug. ~-elf, die Wasserelfe. ~-en'gine, das Wasserwerk, Schöpfwerk, die Wasserkunst.

wâ'tęręr, 1. der Bewässernde; 2. astr. der Wassermann.

wâ'tęrfall, 1. der Wasserfall; 2. eine Art Halsbinde.

wâ'tęr||**-feath'erfoil**, s. ~-violet. ~-flag, bot. die Wasserschwertlilie *(iris pseudacŏrus)*. ~-flan'nel, bot. die Wasserfäden, pl. *(conferva)*. ~-flea, zo. 1. der Wasserfloh *(daphnĭa)*; 2. der Hüpferling *(cyclops)*. ~-flood, die Wasserflut. * ~-flow'ing, p.a. (reichlich) wie Wasser fließend. ~-fly, zo. 1. die Wassermotte *(phryganĕa)*; 2. die Perlfliege *(perla)*. ~-fowl, der Wasservogel; coll. das Wassergeflügel. ~-fox, fig. der Karpfen. ~-frame, s. ~-spin'ning-frame'. ~-fur'row, die Wasserfurche (kleiner Abzugsgraben auf Feldern); to ~-fur'row, t. mit Abzugsgräben durchpflügen. ~-gage, 1. der Damm, Deich, das Wehr; 2. (~-gauge) der Wasserstandszeiger, Pegel. ~-gall, 1. † die Wassergalle, Regengalle; 2. eine vom Wasserdurchbruch entstandene Lücke od. Höhlung. ~-gang, die Wasserleitung, der Wassergang; Sc. der Mühlgraben. ~-gate, die Schleuse. ~-ger'mander [od. ~-german'der], bot. der Lackenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrĭum scordĭum)*. ~-gil'der, der Wasservergolder. ~-gil'ding, die Wasservergoldung, nasse Vergoldung. ~-gir'dled, p.a. vom Wasser umgürtet. ~-glass, die Wasseruhr; chem. das Wasserglas. ~-god, der Wassergott. ~-gru'el, die Hafergrütze, der Haferschleim; das Gerstenwasser. ~-gru'el doctor, der Arzt, der nur schwache Mittel anwendet. ~-gru'ellish, a. schwach, matt. ~-gul'ly, die Wasserrinne. ~-gut, bot. die Flappe *(ulvacĕa)*. ~-hair'grass, bot. die Wasserschmiele *(aira aquatĭca)*. ~-ham'mer, phys. der Pulshammer. ~-hem'lock, bot. der Wasserschierling *(cicūta virōsa)*. ~-hemp(-ag'rimony), bot. der dreiteilige Zweizahn *(bidens tripartīta)*. ~-hen, zo. das grünfüßige Rohrhuhn *(gallinŭla chlorŏpus)*. ~-hog, zo. das Flußschwein *(hydrochœrus capybăra)*. ~-hore'hound, bot. der Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*. ~-horse'tail, bot. der Armleuchter *(chara)*. ~-hose, der Wasserschlauch. ~-house, der Wasserbehälter, das Reservoir. ~-hys'sop, bot. das Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis)*.

wâ'tęrĭnĕss, die Wässerigkeit, Feuchtigkeit; das Feuchte, Sumpfige.

wâ'tęring, 1. das Wässern, Bewässern; Sprengen rc.; 2. ~ of stuffs, das Wässern od. Moiriren v. Zeugen; ~ of steel, das Flammen des Stahls. ~-bit, ~-bri'dle, die Wassertrense. ~-call, mil. das Signal zum Tränken der Pferde. ~-cap, mil. die Feldmütze, Fouragiermütze. ~-cart, der Sprengwagen. ~-en'gine, die Pumpe zum Sprengen, Sprengmaschine. ~-house, die Tränke, das Lokal der Droschkenkutscher u. watermen an Standplätzen. ~-jack'et, mil. die Feldjacke, Jacke. ~-par'ty, mil. ein zum Tränken der Pferde ausgeschicktes Kommando. ~-place, 1. die Schwemme; 2. der Ort zum Wassereinnehmen für Schiffe; 3. der Badeort. ~-pot, die Gießkanne. ~-trough, der Tränktrog.

wâ'tęr ĭsh, a. 1. wässerig, feucht, sumpfig; 2. fig. wässerig, schal, schwach. ~-**ĭshnĕss**, 1. die Wässerigkeit; Feuchtigkeit, Sumpfigkeit; 2. das Schale.

wâ'tęr||**-lashed**, p.a. vom Wasser, od. von den Wellen gepeitscht. ~-leaf, bot. das Wasserblatt, die Rinnenblume *(hydrophyllum)*. ~-lem'on, bot. die lorbeerblätterige Passionsblume *(passiflōra laurifolĭa)*.

wâ'tęrlĕss, a. wasserlos, trocken.

wâ'tęr||**-lev'el**, 1. die wagerechte Lage; der Wasserspiegel, Wasserstand; 2. die Wasserwage. ~-lil'y, bot. die Seelilie, Seerose; the white ~-lily, die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. ~-line, 1. die Wasserhöhe; Wasser(stands)linie; load ~-line, die Wasserlinie bei beladenem Schiff; light ~-line, die Wasserlinie bei unbeladenem Schiff; 2. die Wassertracht (eines Schiffes). ~-lock, die Tränke, Schwemme. ~-locked, p.a. vom Wasser eingeschlossen. a ~-logged (p.a.) ship, ein Schiff das viel Wasser durch ein Leck bekommen hat.

Wâtęrlōō', O. in Belgien; battle of ~, die Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815.

wâ'tęr||**mán** (pl. ~mĕn), 1. der Fährmann, Bootsknecht; 2. ein Mann, welcher Droschkenpferde tränkt, an den Droschkenständen Ordnung hält u. Droschken vorführt; 3. sl. ein blauseidenes Halstuch.

wâ'tęr||**-mark**, 1. die Wasserstandslinie, Fluthöhe; high ~-mark, der Hochwasserstand; low ~-mark, der niedrigste Wasserstand; 2. das Wasserzeichen (im Papier). ~-mead'ow, die Schwemmwiese, Berieselungswiese. ~-mea'sure, com. ein Maß für Salz, od. für Steinkohlen beim Verkauf an Bord des Schiffes (5 pecks auf den Bushel). ~-mel'on, bot. die Wassermelone, Arbuse *(cucŭmis citrullus)*. ~-me'ter, der Wassermesser (Vorrichtung). ~-mil'foil, bot. das Tausendblatt *(myriophyllum)*. ~-mill, die Wassermühle. ~-mint, bot. die Wasserminze *(mentha aquatĭca)*. ~-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops)*. ~-mouth, Sc. die Flußmündung. ~-mur'rain, vet. eine Art Rinderseuche. ~-net, bot. das Wassernetz (eine Art Alge, *hydrodictyon utriculātum)*. ~-newt, zo. der Wassermolch *(triton)*. ~-nut, bot. die Wassernuß *(trapa)*. ~-nymph, die Wassernymphe, Najade. ~-oats, pl. bot. der kanadische Reis, Wasserreis (si.) *(zizanĭa aquatĭca)*. ~-or'deal, die Wasserprobe (eine Art Gottesgericht). ~-or'gan, die Wasserorgel. ~-orme, a. (v. Schiffen) kaum mit hinreichendem Wasser zum Flottbleiben. ~-ou'zel, zo. die Wasseramsel *(cinclus aquatĭcus)*. ~-pad, sl. der Hafendieb (bes. auf der Themse). ~-pail, der Wassereimer. ~-pars'nip, bot. der Sumpfmerk, die Wasserpastinake *(sium latifolĭum)*. ~-par'ty, die Wasserpartie. ~-pep'per, bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropĭper)*. ~-pim'pernel, bot. die Salzbunge *(samŏlus Valerandi)*. ~-pipe, die Wasserröhre; ~-pipes, pl. mar. die Wasserlieger, Wasserfässer. ~-pit'cher, 1. der Wasserkrug; 2. bot. der Wasserkrug *(sarracenĭa purpurĕa)*. ~-plant, die Wasserpflanze. ~-plan'tain, bot. der Froschlöffel *(alisma)*. ~-plug, der Wasserhahn (an Wasserröhren). ~-po'a, bot. das Wasserrispengras *(poa aquatĭca)*. ~-po'et, John Taylor (1580 bis 1654), so genannt als Thames waterman. ~-poise, die Wasserwage; der Hydrometer. ~-port, mar. die Wasserpforte (im Schanzkleid, um Sturzwellen schnell wieder abzulassen). ~-pot, der Wassertopf; die Gießkanne. ~-pow'er, die Wasserkraft. ~-pox, s. chicken-pox. ~-pres'sure, der Wasserdruck; ~-pres'sure-en'gine, die Wassersäulenmaschine. ~-proof, I. a. wasserdicht, wasserfest. II. s. der wasserdichte Stoff; der Regenmantel. to ~-proof, t. wasserdicht machen. ~-proo'fer, der Verfertiger von wasserdichten Stoffen. ~-proo'fing, die Verfertigung wasserdichter Stoffe; das Verfahren, Stoffe wasserdicht zu machen. ~-pur'slain, bot. das Zipfelkraut, der Afterquendel, Portulak, Wegerich *(peplis portŭla)*. ~-qualm, das Sodbrennen. ~-rad'ish, bot. eine Art Rauke *(sisymbrĭum)* od. Wasserkresse *(nasturtĭum)*. ~-rail, zo. die Wasserralle *(rallus aquatĭcus)*. ~-ram, mech. der hydraulische Widder, Stoßheber. ~-rat, zo. die Wasserratte *(arvicŏla amphibĭus)*. ~-rate, der Kostenbetrag für Wasserverbrauch. ~-ret'ting, provinc. s. ~-rotting. ~-rice, s. ~-oats. ~-rock'et, 1. die Wasserrakete; 2. bot. eine Art Rauke *(sisymbrĭum)*. to ~-rot (~-rot'ted, ~-rot'ted), t. im Wasser rösten (Hanf od. Flachs).

~-rot'ting, die Wasserrotte, Wasserröste (des Hanfes od. Flachses). † ~-rug, der Pudel. † ~-sail, mar. das Wassersegel (eine Art Leesegel). ~-sapph'ire, min. der (hellblaue u. wasserhelle) Wassersapphir. ~-scape, die Vorrichtung zum Wasserablaß. ~-see'nery, die Uferlandschaft (bes. bei einer Wasserpartie). ~-scor'pion, zo. der Wasserskorpion *(nepa)*. ~-screw, mech. die Wasserschraube. ~-shed, die Wasserscheide. ~-shoot, 1. provinc. der Wurzelschoß; 2. s. ~-spout, 2. to moor ~-shot (p.a.), mar. (ein Schiff) verteuen (so daß es längs des Stromes liegt). ~-shrew, zo. die Wasserspitzmaus *(sorex fodiens)*. ~-shut, der Wasserdamm, die Schleuse. ~-sick'ness, fam. die Wassersucht. ~-side, das Ufer (eines Flusses od. des Meeres). ~-skins, pl. die Wasserschläuche (der Karawanen). ~-snail, 1. die Wasserschnecke; 2. die archimedische Schraube. ~-snake, die Wasserschlange. ~-soaked, p.a. vom Wasser durchweicht. ~-sol'dier, s. ~-aloe. ~-sou'chy, der gekochte Fisch. ~-span'iel, der (zur Entenjagd abgerichtete) Wasserhund (eine Art Hühnerhund). ~-speed'well, bot. eine Art Ehrenpreis *(veronica maritima)*. ~-spi'der, zo. die Wassermilbe *(hydrachna)*. ~-spin'ning frame, die Waterspinnmaschine (die sogenanntes Watergarn liefert), der Drosselstuhl. ~-spout, 1. a) der Wasserstrahl, das springende Wasser; b) die Wasserhose; 2. die Wasserröhre; Speiröhre einer Dachtraufe. ~-spring, die Wasserquelle. ~-sprite, der Wassergeist. * ~-stan'ding, p.a. voll Wasser stehend, thränenschwer. ~-star'wort, bot. der Wasserstern *(callitriche)*. ~-sta'tion, die Wasserstation (auf Eisenbahnen, wo Wasser für die Lokomotive eingenommen wird). ~-supply' pipe, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~-tab'by, der Mohr, Moiré. ~-ta'ble, arch. der Sockelabsatz (unterste Mauerleiste). ~-tank, der Wasserbehälter, die Cisterne. ~-tap, der Wasserhahn (an Röhren). ~-tath, provinc. das grobe (Ried-)Gras auf feuchten Wiesen. * ~-thief, der Seeräuber. ~-tick, s. ~-spider. ~-tight, a. wasserdicht, wasserfest. ~-toad, zo. die Wasserkröte, Knoblauchkröte *(bufo fuscus)*. ~-tre'foil, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliata)*. ~-trough, 1. der Wassertrog, Tränktrog; 2. s. ~-apparatus. ~-tub, das Wasserfaß, die Wasserkufe. ~-tu'pelo, bot. der Tupelobaum *(nyssa denticulata)*. ~-twist, der Watertwist (auf der Waterzwirnmaschine gezwirntes Garn). ~-vi'olet, bot. die Sumpfprimel, Wasserfeder *(hottonia palustris)*. ~-wag'tail, zo. die weiße Bachstelze *(motacilla alba)*. * ~-walled, p.a. von Wasser umgeben, wasserumschlossen. ~-ways, pl. mar. die Wassergänge (auf dem Verdeck zum Abfluß des Wassers ausgehöhlt). ~-weed, bot. die Wasserpest *(elodea canadensis)*. ~-wheel, das Wasserrad; Mühlrad; auch ein Rad (od. Kunstgezeug) um Wasser zu heben; ~-wheels, pl. die Wasserräder eines Dampfschiffes. ~-wil'low, bot. 1. eine Weidenart *(salix aquatica)*; 2. eine Wasserpflanze *(dianthera)*. ~-wings, pl. Ufermauern an Brücken zum Schutze. ~-witch, die Wasserhexe. ~-with, eine Pflanze auf Jamaika, die stets trinkbaren Saft enthält. ~-work, 1. † die Malerei in Wasserfarben; 2. ~-works, pl. die Wasserversorgungsanstalt, das Wasserwerk, die Wasserkunst; to have the ~-works going, sl. heulen. ~-worn, p.a. vom Wasser ausgehöhlt, beschädigt od. abgespült. ~-wort, bot. der Tännel *(elatine)*.

wā'tery, a. 1. a) wässerig, Wasser enthaltend; a ~ desert (od. waste), eine Wasserwüste; ~ humours, vet. die Mauke (Krankheit der Pferde an den Hinterfesseln); ~ kingdom, das Wasserreich; ~ rupture, med. der Wasserbruch; a ~ sky, ein Regenhimmel; ~ vapours, pl. Wasserdünste; b) flüssig, feucht; ~ eyes, pl. thränenfeuchte Augen; c) wasserreich; 2. a) Wasser betreffend; the ~ god, der Meeresgott; b) im Wasser; a ~ grave, das Grab in den Wellen; c) dem Wasser gleich; 3. geschmacklos, fade, kraftlos. ~-head'ed, a. sl. weinerlich.

Wat'ling [wŏt'] Street, alte Römerstraße von Richborough in Kent über London bis zur Insel Anglesea; ~ Street of the sky, die Milchstraße.

Watt [wŏt], eFam.N.; James ~, Verbesserer der Dampfmaschine (1736—1819).

wat'tle [wŏt'], s. 1. die Hürde, das Geflecht; ~s, pl. die Umzäunung (si.), das Gehege, die (Schaf-)Hürden; 2. die Dachlatte (bei Strohdächern); 3. der Bart, herabhängende Fleischlappen (z. B. des Hahns). to ~, t. (Zweige zusammen) flechten; umflechten, umzäunen; mit Ruten binden.

wat'tle[wŏt']-bird, zo. das Talegallahuhn, der Spornflügel *(talegallus)*.

watt'lings [wŏt'], pl. das Flechtwerk (zu Schafhürden 2c.).

Watts [ŏ], eFam.N.

Wat'ty [ŏ], für Walter.

to wâul, i. schreien (v. Katzen).

wāve, 1. die Welle, Woge; to buffet the ~s, mit den Wogen kämpfen; to plough the ~s, die Wellen durchfurchen od. durchschiffen; ~ of light, die Lichtwelle; ~ of sound, die Schallwelle; ~s of hair, pl. wallende Locken; ~s of the sea, pl. die Böen od. Wellen des Meeres; 2. die Flamme des gewässerten (od. moirierten) Zeuges; 3. die Unebenheit; 4. arch. die Hohlleiste, Hohlkehle; 5. die wellenförmige Bewegung; a ~ of the hand, ein Wink (od. Schwenken mit) der Hand. to ~, I. i. 1. sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen, schwanken; 2. wehen, schweben, flattern. II. t. 1. a) schwingen, schwenken; b) Zeichen geben, winken; wedeln; to ~ away, to ~ off, jm. mit der Hand zum Gehen od. Schweigen winken; 2. wellenförmig machen, wellen, wässern od. moirieren; 3. s. to waive. ~'-bea'ten, p.a. von Wellen gepeitscht.

wāved, p.a. 1. wellenförmig; 2. geflammt, gewässert, moiriert (v. Zeugstoffen).

wāve'less, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, still, ungetrübt. ~let, das Wellchen, die kleine Welle. ~like, a. wellenförmig, wellig, wellenhaft.

wāve'||-loaf, bibl. das Webebrot. ~-of'fering, bibl. das jüdische Webeopfer (welches emporgehoben u. gegen die vier Himmelsgegenden geschwungen wurde).

A. **wā'ver**, provinc. das junge Bäumchen.

B. to **wā'ver**, i. wanken, schwanken; auch fig. unschlüssig sein.

wā'ver||er, der Schwankende; fig. der Unentschlossene; schwankende Politiker. ~-ing, I. a. (~ingly, adv.) schwankend; unentschlossen; wankelmütig. II. s. das Wanken, Schwanken; die Unentschlossenheit; der Wankelmut. ~ingness, = ~ing, s.

Wā'verley, schott. Fam.N.: Held u. Titel eines Romans von W. Scott (1814), nach dem er seine historischen Romane "~ novels" nannte.

wāve'son, law, seetriftiges (d. h. auf dem Meere schwimmendes) Gut, Schiffbruchsgüter (pl.).

* **wāve'||-subjec'ted**, p.a. dem Wasser od. den Wellen ausgesetzt. ~-the'ory, phys. die Wellen- od. Undulationstheorie (des Lichts). * ~-worn, p.a. von den Wellen ausgehöhlt od. abgespült.

wā'vy, a. 1. wogend, wellig, wallend; 2. wellenförmig, gewunden; wellig, lockig (vom Haar).

to wâwl, i. 1. s. to waul; 2. Sc. die Augen rollen; wild blicken.

wâw'mish, a. ekel, übel.

A. **wăx**, 1. (bee's'-~) das Wachs; embosser in ~, der Wachsbossierer; close as ~, verschwiegen; to stick like ~, wie Pech kleben; there is a man of ~, sl. du bist ein lieber Kerl, od. ein Prachtkerl; 2. (sea'ling-~, Spanish ~) der Siegellack; 3. (cob'bler's-~) das Schuh-(macher)pech; 4. (ear'-~) das Ohrenschmalz. to ~, t. mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen.

B. to **wăx** (~ed [xt]; ~ed, † ~'en), I. i. 1. wachsen, zunehmen; to ~ and wane, wachsen u. vergehen; 2. werden. II. t. Am. überwältigen, besiegen, übertreffen.

C. **wăx**, s. sl. der Zorn, Ärger; in a ~, sehr übler Laune.

wăx'||-ba'by, die Wachspuppe. ~-bead, die Wachsperle. ~-blee'chery, die Wachsbleiche. ~-cake, die Wachsscheibe. ~-can'dle, das Wachslicht; German ~-can'dle, das Stearinlicht. ~-chan'dler, der Wachslichtzieher. ~-cloth (od. waxed'[xt]-cloth), das Wachstuch, die Wachsleinwand. ~-doll, s. ~-baby.

wăx'en, a. 1. wächsern, von Wachs; ~ image, das Wachsbild; 2. widerstandslos; leicht umzuformen od. zu verwischen; eindrucksfähig.

wăx'||-end (od. waxed'[xt]-end), der Pechdraht. ~-faced, a. mit einem blassen Wachsgesicht, wachsbleich. ~-flow'er, die Wachsblume. ~-light, s. ~-candle. ~-match, das Wachszündholz. ~-mod'elling, die Wachsbildnerei. ~-myr'tle, bot. die Wachsmyrte *(myrica cerifera)*. ~-pain'ting, die (enkaustische) Wachsmalerei. ~-palm, bot. die Wachspalme *(ceroxylon andicola)*. ~-pa'per, das Wachspapier. ~-pearl, s. ~-bead. ~-stand, die Wachsstockbüchse. ~-ta'per, die Wachskerze, der Wachsstock. ~-ta'per match, s. ~-match. ~-wing, zo. der Seidenschwanz *(bombycilla)*. ~-work, die Wachsarbeit; ~-works, pl., ~-work show, das Wachsfigurenkabinett. ~-wor'ker, 1. der Wachsbildner; 2. die Arbeitsbiene. ~-work'man, der Besitzer eines Wachsfigurenkabinetts.

wăx'y, I. a. **1.** a) wachsartig; b) fig. nachgebend; weich; **2.** sl. a) ärgerlich, schlechter Laune; b) steif, elegant. **II.** s. sl. der Schuster.

wāy, I. s. **1.** a) der Weg; die Straße; ~ of the rounds, mil. der Rondenweg, die Berme; on the ~, auf dem Wege; over the ~, gegenüber; to ask one's ~, nach dem Wege fragen; to show the ~, den Weg zeigen; to come one's ~, seines Weges kommen, herkommen; to bring s.o. on his ~, j. eine Strecke weit begleiten; go your ~s! geh deiner Wege! to go a long ~ about, einen weiten Umweg machen; the longest ~ round is the shortest ~ home, prv. ein Umweg führt oft am schnellsten zum Ziel; to go the ~ of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; b) sp. to take a ~, einen Anlauf nehmen; c) die Bahnlinie, das Geleise, der Schienenstrang; double ~, die zweigeleisige Bahn, Doppelbahn; single ~, die eingeleisige Bahn, das einfache Geleise; **2.** a) die (durchlaufene) Bahn; that will go a great ~ towards it, es wird viel dazu beitragen; all the ~, die ganze Strecke; die ganze Zeit, während dessen; all the ~ round, rund herum; all the ~ up, bis ganz hinauf; half ~ (od. ~s), halbwegs, zur Hälfte, halb; b) der Raum; die Strecke, Weite; a little ~, ein kurzes Stück, ein wenig; a long ~ off, weit entfernt; to make ~, Platz machen; to give ~, nachgeben; **3.** die Öffnung, der Durchgang; ~ in, der Eingang; ~ out, der Ausgang; **4.** die Richtung, der Lauf; ~ of a ship, die Fahrt, der (langsame, od. schnelle) Lauf; die Richtung, der Kurs eines Schiffes; to get under ~, mar. abfahren; the ship is under ~, mar. das Schiff läuft, od. hat Fahrt; to gather ~, mar. Fahrt bekommen; which ~? wohin? vgl. 8, b; which ~ shall I turn? wohin soll ich mich wenden? that is my ~, das ist zu meinen Gunsten; this ~, hier entlang, hierher, vgl. 8, b; that ~, dahin, vgl. 8, b; all ~s, überall, überallhin; another ~, anderswo, anderswohin; to make one's ~, seinen Weg nehmen; to get into s.one's ~, jm. in den Weg kommen; **5.** der Fortgang, Fortschritt; **6.** der Zutritt, Zugang, Zulaß; **7.** a) der Gesichtskreis, die Sphäre; b) com. der Geschäftszweig, die Branche; I am in the oil'-~, ich handle mit Öl; com. sl. ich mache in Öl; that is (a thing) out of my ~, das liegt außer meinem Fach, davon verstehe ich nichts, damit gebe ich mich nicht ab; that is much out of my ~, das liegt ganz außerhalb meines Planes; c) she is in the fam'ily-~, sie ist schwanger; vgl. 8, b; **8.** a) die Behandlungsart, Methode, das Verfahren, der Plan; the ~ of the world, das (übliche) Verfahren in der Welt; in the ~ of business, von Geschäfts wegen; that's the ~ to do it, so muß man's machen; the best ~ will be (to ...), es wird das beste sein (zu ...); you don't go the right ~, od. you go the wrong ~ to work, Sie fangen es verkehrt an; to get into the ~ of s.t., sich etw. (z. B. eine Kunst) aneignen; b) die Art u. Weise; (in) this ~, auf diese Weise; hierdurch; (in) that ~, auf jene Weise; dadurch; (in) which ~? auf welche Art? wie? every ~, auf jede Art u. Weise, in jeder Hinsicht, durchaus; he is every ~ a liar, er ist ein Erzlügner; in a ~, einigermaßen; (in) some ~ or other, auf (irgend) eine od. die andere Weise; (in) any ~, auf irgend eine, od. auf jede (beliebige) Weise; (in) no ~, auf keine Weise, keineswegs; a thousand ~s, auf tausenderlei Art; in more ~s than one, in mehr als einer Beziehung; in a small ~, im kleinen; in his own ~, auf seine eigene Weise; in their ~, auf ihre Art u. Weise; capital in its ~, trefflich in seiner Art; it is all in my ~, ich bin ganz daran gewöhnt; it is not in my ~, es ist nicht meine Sache; I am for the old ~, ich halte es mit der alten Sitte od. Mode; that is always the ~ with him, so macht er's immer; so geht es immer bei ihm; **9.** das Mittel; die Gelegenheit; ~s and means, pl. Mittel u. Wege; committee of ~s and means, das Parlament als Ausschuß (wozu es sich selbst erklärt) zur Prüfung des Budgets; where there's a will there's a ~, was man will, kann man auch; **10.** der Wille, Sinn; (~ of thinking) die Denkungsweise; die Laune; his ~s are not my ~s, seine Wege sind nicht meine Wege, ich urteile u. handle anders als er; I am of his ~ of thinking, ich billige od. teile seine Ansichten; to have one's own ~, seinen eigenen Willen haben, seinen Kopf für sich haben; if I had my own ~, wenn es nach mir ginge; let the boy have his own ~, laß dem Knaben seinen Willen; she was quite in a ~ about it, fam. sie war darüber sehr aufgeregt, od. verstimmt; **11.** ~s, pl. mar. die Helling, Stapelblöcke (auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird); **12.** by ~ of, prp. 1. auf dem Wege von (by ~ of Ostend — by O., via O.); 2. (in der Eigenschaft) als; by ~ of example, als Beispiel; by ~ of apology, um sich zu entschuldigen; by ~ of a beginning, als Anfang, als Einleitung. by the ~, adv. beiläufig. in the ~, im Wege; to be in the ~, im Wege od. störend sein; bei der Hand (od. bereit) sein; to put (od. place) s.t. in a person's ~, jm. etw. zukommen lassen; to put s.o. in the right ~, jm. den rechten Weg zeigen; to stand in a person's ~, jm. im Wege stehen; to throw s.t. in a person's way, jm. etw. in den Weg werfen. out of the ~, nicht am (od. auf dem) Wege liegend; entlegen; außergewöhnlich; an out of the ~ place, ein entlegener Ort; his out of the ~ demeanour, sein ungewöhnliches Verhalten; to be out of the ~, nicht bei der Hand, nicht zugegen, abwesend, od. nicht da sein; nicht zur Sache gehören, fremdartig sein; nicht bei der Sache, od. zerstreut sein; sich irren; a price quite out of the ~, ein übertriebener Preis; to ask out of the ~, zu viel fordern, eine übertriebene Forderung machen; to bid out of the ~, zu wenig bieten; to be out of the right ~, vom rechten Wege abgekommen sein; to go out of the ~, sich verirren; sich verbergen; to go out of one's ~ (for s.o.), (jm. zu Gefallen) einen Umweg machen, sich für j. bemühen; to get out of the ~, t. fortschaffen; i. sich davon machen; to keep out of the ~, sich verstecken; to stand out of the ~, (jm.) aus dem Wege treten, (jm.) Platz machen; to put s.t. out of the ~, etw. fortschaffen, etw. aus dem Wege räumen; to put o.s. out of the ~, sich bemühen, sich inkommodieren (for s.o., on account of s.o., um js. willen); **13.** to clear the ~, aus dem Wege gehen; to give ~, weichen, nachgeben; to lead the ~, vorangehen; to lose ~, mar. die Fahrt verlieren; to lose one's ~, den Weg verlieren; to make ~, Platz machen od. schaffen (for s.o., jm.); to make ~ through the crowd, sich durchdrängen; to make one's ~, sich Bahn brechen, sein Glück machen; to make the best of one's ~ (home), möglichst schnell (nach Hause) eilen. **II.** adv. Am. fam. = away.

wāy'||-bag'gage, das Gepäck des Zwischenpassagiers (vgl. ~-passenger). **~-ben'net,** bot. die Mäusegerste *(hordĕum murīnum)*. **~-bill, 1.** der Passagierzettel; **2.** das Güterverzeichnis des Schirrmeisters; **3.** (selten) der Beklebezettel (auf Gepäck, gew. label). **~-bit,** ein Stück Weges. **~-bread,** bot. der Wegebreit, große Wegerich *(plantāgo major)*.

wāy'fārer, der Wanderer, Reisende.

wāy'fāring, I. p.a. reisend, wandernd. **II.** s. die Wanderung; das Reisen. **~-tree,** bot. der wollige Schneeball, die türkische Weide *(viburnum lantāna)*.

wāy'gāte, provinc. ein Thor, das einen Weg sperrt; will and ~ over s.t., volle Macht u. freie Verfügung über etw.

wāy'-go'ing crop, die Ernte des Jahres, in welchem der Pächter abzieht.

wāy-in', der Eingang.

Wāy'land Smith, myth. Wieland der Schmied.

to wāy' lāy [auch wālā'] (~lāid, ~lāid), t. (jm.) auflauern, nachstellen. **~lāyer,** der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

wāy'-leave, 1. das (erkaufte) Recht einer Wegbenutzung; der zu einem Fahrweg von einer Kohlengrube bis zu einem Flusse angekaufte Grund u. Boden; **2.** das Recht, auf fremden Grund u. Boden Röhren zu legen, Gräben zu ziehen u. dgl.

wāy'less, a. unwegsam, ungebahnt.

wāy'||-ma'ker, der Bahnbrecher. **~-mark,** das Wegezeichen, der Wegweiser, der Meilenzeiger. **~-min'ded,** a. schwachsinnig.

wāy-out', der Ausweg, Ausgang.

wāy'||-pane, provinc. der Fahrweg in überschwemmtem Land. **~-pas'senger,** der Zwischenpassagier (der an Zwischenstationen ein- od. aussteigt). **~-shaft,** die Welle einer Dampfmaschine, welche das Schieberventil in Bewegung setzt.

wāy'sīde, die Seite am Wege, od. an der Straße; by the ~, am Wege; als a.: a ~ inn, ein Gasthof an der Landstraße. **~-friend,** der unterwegs erworbene Freund.

wāy'||-sta'tion, die Zwischenstation. **~-this'tle,** bot. die Saudistel, Haferdistel, Ackerkratzdistel *(cirsĭum arvense)*.

wāy-throûgh', der Durchgang.

wāy'wārd, a. (**~ly,** adv.) launisch; wunderlich, seltsam; eigensinnig; verkehrt, mürrisch. **~ness,** die Wunderlichkeit; Launenhaftigkeit, Verkehrtheit; der Eigensinn; die mürrische Laune.

wāy'||-war'den, der Wegaufseher. † **~-wise,** a. des Weges kundig. **~-wi'ser,** der Wegemesser.

wāy'wōde, der Woiwode (Statthalter od. Fürst in Polen, der Moldau u. Wallachei). **~shĭp,** die Woiwodschaft.

wāy'-worn, p.a. vom Reisen ermüdet.

W. C., 1. [sprich doū'ble ū sē'] für water-closet, der AB od. Abtritt; **2.** für West Central (postal district of London).

wē, pers. prn. (pl. von I; im Stil der Könige statt I) wir; acc. us.

wēak, a. (**~ly,** adv.) **1.** (v. Personen) a) schwach, kraftlos; fam.: the **~'ẹr** vessel, das schwächere Wesen (vom weibl. Geschlecht); b) schwach, ohnmächtig; I am **~,** mir wird schwach; c) schwächlich; d) kränklich, ungesund, siech; e) schlaff; **2.** (v. Sachen) schwach, nicht fest; unbefestigt; a **~** point (od. argument), eine hinfällige Behauptung (od. Beweisführung); s.one's **~** side (od. part), js. schwache Seite; as **~** as water, matt wie eine Fliege, ganz matt u. schwach; **~** beer, dünnes (schwaches) Bier; **~** land, dünner, od. leichter Boden; a **~** market, com. ein flauer, od. sinkender Markt.

* **wēak'-built,** p.a. mit schwacher Grundlage.

to wēa'kẹn, I. t. schwächen; entkräften. **II.** i. schwach werden, erschlaffen, nachlassen.

wēa'kẹn ẹr, der (die, das) Schwächende. **~ĭng,** die Schwächung, Entkräftung.

wēak'||-eyed, a. schwachsichtig. **~-han'ded,** a. kraftlos. **~-head'ed,** a. geistesschwach. **~-hear'ted,** a. mutlos. * **~-hinged,** p.a. schwach befestigt.

wēak'lĭng, der Schwächling.

wēak'-loined, a. lendenlahm.

wēak'ly, a. u. adv. **1.** schwach; schwächlich; matt; **2.** kränklich, ungesund; **3.** furchtsam.

wēak'-made, p.a. * schwach geboren. **~-min'ded,** a. schwachköpfig; schwach von Charakter.

weak'nẹss, 1. die Schwäche; fig. die Unhaltbarkeit (eines Beweises); **~** of the flesh, bibl. die Schwäche des Fleisches; **2.** a) die Schwachheit, Mattigkeit; Schlaffheit; b) die Schwächlichkeit; Kränklichkeit; **~** of mind, die Geistesschwäche; **~** of sight, die Augenschwäche; **~** of trade, die Geschäftsstille, Geschäftslosigkeit; **3.** die schwache Seite, der Fehler.

wēak'-sigh'ted, a. schwachsichtig. **~-spir'ited,** a. mutlos.

A. **wēal, 1.** das Wohl, die Wohlfahrt; common **~** (general **~,** od. public **~**), das Gemeinwohl, allgemeine Beste; **~** and woe, das Wohl u. Weh; **2.** der Staat, die Republik (Commonwealth).

B. **wēal,** die Schwiele, Strieme. **to ~,** t. schwielig schlagen.

* **wēal'-bal'anced,** p.a. nach dem Staatswohl abgewogen.

wēald, I. s. **1.** † der Wald; **2.** Weald (groß), ein zum Teil bewaldeter, fruchtbarer Distrikt in Kent, Sussex u. Surrey. **~'-clay,** die oberste Schicht der **wēal'dẹn-forma'tion** (od. weal'den-stra'ta, pl.), Wealdenformation, Süßwasserablagerungen u. marinen Schichtmassen, die zur oberen Juragruppe od. zur untersten Schicht der Kreideformation gehören.

wēals' mạn (pl. **~mẹn**), † u. hum. der Staatsmann.

wĕalth, der Wohlstand; Reichtum; das Geld u. Gut.

wĕal'th||ĭnĕss, der Reichtum, das Vermögen, die Wohlhabenheit. **~y,** a. (**~ily,** adv.) reich, vermögend, begütert.

to wēan, t. entwöhnen (von der Mutterbrust); fig. to **~** s.o. from s.t., jm. etw. abgewöhnen, j. von etw. abbringen **~'-lĭng,** das entwöhnte Kind od. Tier.

wĕap'ọn, die Waffe; **~s,** pl. bot. Dornen, Stacheln 2c. **~ed,** p.a. bewaffnet. **~lĕss,** a. unbewaffnet, wehrlos. **~-salve,** die Waffensalbe, sympathetische Salbe.

A. **to weạr** (wōre [auch ō], wōrn [auch ō]), **I. t. 1.** a) tragen, (Kleidungsstücke) anhaben, an sich haben; to **~** the collar, Am. sich in der Politik leiten lassen; vgl. breeches, willow; b) † tragen überhaupt; **2.** a) abtragen, abnutzen, abreiben, verzehren; constant dropping **~s** the stone, prv. steter Tropfen höhlt den Stein; b) hinbringen; c) ermüden, abmatten; d) allmählich vertilgen, vernichten; **3.** s. to veer; **4.** to **~** away (od. off), abtragen; abnutzen; ausmergeln; verzehren, zerrütten. to **~** s.o. into a liking, j. nach u. nach gewöhnen, so daß er an etw. Gefallen findet. to **~** out, abtragen; abnutzen; ausmergeln, entkräften; verzehren; quälen, plagen; (die Geduld) erschöpfen; (die Zeit) verbringen, hinbringen. to **~** land out of heart, ein Stück Acker ausmergeln. **II.** i. **1.** a) getragen werden; sich tragen, sich halten; to **~** well, sich gut tragen (v. Kleidern); b) fig. sich halten, aushalten, ausdauern; * she **~s** to him, sie gewöhnt sich an ihn (wie ein Kleid an den Körper); **2.** a) sich abnutzen, sich verzehren; b) sich nach u. nach verlieren, vergehen; **3.** to **~** away, abnehmen; vergehen; vorübergehen, veralten; to **~** off, vergehen, abnehmen. time **~s** on, die Zeit vergeht. to **~** on chase, mar. sich zur Verfolgung wenden. to **~** out, sich abtragen, sich abnutzen; abnehmen; vergehen. **~,** s. **1.** a) das Tragen; clothes not in **~,** Kleider, die gerade nicht getragen werden; the worse for (the) **~,** abgetragen; b) die Tracht, der Anzug; every day **~,** der tägliche Anzug; this is all my **~,** dies ist alles, was ich an mir habe; round hats are all the **~** now, runde Hüte werden jetzt allgemein getragen; **2.** der Gebrauch; die Abnutzung; **~** and tear, die Abnutzung; **~** and tear of the day, des Tages Last u. Hitze; mar. die Schlit(t)age (Abnutzung des Schiffes u. seiner Gerätschaften).

B. **wēar** [auch wȧr], **1.** (**~'-head**) das Wehr; **2.** der Fischkorb, die Reuse.

weà'r||ạble, I. a. tragbar, zu tragen. **II. ~ạbleṣ,** s. pl. Kleidungsstücke. **~ẹr, 1.** der (Kleider an sich) Tragende; **2.** das durch den Gebrauch sich Abnutzende.

wēa'rĭ||able, a. (leicht) zu ermüden. **~-nĕss, 1.** die Müdigkeit, Ermüdung; **2.** a) der Überdruß; b) die Ungeduld.

weà'rĭng-appar'el, die Kleidungsstücke (pl.), der Anzug.

wēa'rĭsŏme, a. (**~ly,** adv.) **1.** ermüdend, mühsam, beschwerlich; langwierig; lästig; **2.** Überdruß erregend. **~nĕss,** die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Langwierigkeit, Lästigkeit.

wēa'ry, a. **1.** a) müde; to rest one's **~** limbs, seine müden Glieder ausruhen; b) überdrüssig; **2.** ermüdend, mühselig; lästig, beschwerlich; not to be **~** with you, um Sie nicht zu ermüden.

to wēa'r||y, I. t. 1. ermüden, müde machen; to be **~ied** of s.t., einer Sache müde sein; to be **~ied** out of patience, die Geduld verlieren; **2.** belästigen, langweilen, quälen; **3.** to **~y** out, gänzlich abmatten, erschöpfen. **II.** i. to **~y** for s.t., sich heftig nach etw. sehnen.

wēa'sạnd, die Luftröhre; to wet one's **~,** fam. sich die Kehle anfeuchten.

wēa'sẹl, zo. das Wiesel, bes. das kleine Wiesel (common **~,** *mustēla vulgāris);* you can't catch a **~** asleep, prv. es ist nicht leicht, einen alten Fuchs zu überlisten. **~-coot,** zo. die kleine Taucherente *(mergus minūtus).* **~-faced,** s. weazen-faced. **~-gut'ted,** a. sl. mager, schmächtig, dünnbäuchig. **~-snout,** bot. die Goldnessel *(galeobdŏlon lutĕum).*

wĕath'ẹr, 1. das Wetter, die Witterung; fair **~,** fine **~,** schönes Wetter; foul **~,** sehr schlechtes (od. stürmisches) Wetter; fine **~** overhead, Am. reiner, od. klarer Himmel; falling **~,** Am. Regen (Schnee u. Hagel); blowing **~,** stürmisches Wetter; in fine **~,** bei schönem Wetter; how is the **~**? was ist für Wetter? **~** permitting, bei günstiger Witterung, wenn das Wetter es erlaubt, wenn das Wetter günstig ist; * to make fair **~,** freundlich u. schmeichelnd Frieden stiften; to dance and sing all **~s,** sich in die Umstände schicken; **2.** das Wetter, Ungewitter, der Sturm; under the **~,** Am. in der Not; **3.** mar. = **~-side;** **~** the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! hard a **~**! fall ganz ab!

to wĕath'ẹr, t. **1.** der Luft aussetzen, lüften, auswittern, (aus)trocknen; **2.** a) (dem Wetter od. der Gefahr) trotzen, die Spitze bieten; to **~** the storm, fig. einen Sturm aushalten; eine Gefahr glücklich bestehen; how do you **~** the breeze? fam. wie geht's? b) mit Schwierigkeit vorbeikommen (an); to **~** a cape (od. a point), mar. luvwärts ein Kap umschiffen, bei einer Landspitze vorübersegeln; to **~** a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; c) sich (mit Mühe) durcharbeiten; (Schwierigkeiten) überwinden; d) widerstehen, überstehen, ausdauern, aushalten; to **~** out, (Stürme) aushalten, (Gefahren) bestehen, überstehen.

wĕath'ẹr||-an'chor, mar. der Luvanker. **~-beams,** pl. mar. die Luvseite (eines Schiffes); on the **~-beam!** luvwärts quer ab! **~-bea'ten,** p.a. von Wind u. Wetter mitgenommen, verwittert; durch hartes Wetter abgehärtet, erprobt, erfahren. **~-bit,** ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills. * **~-bit'ten,** p.a. verwittert. **~-board,** die Luvseite, Windseite (eines Schiffes). to **~-board,** t. verschalen, verkleiden. **~-boar'ding,** die Verkleidung der Wetterseite eines Hauses mit Brettern. **~-boards,** pl. mar. das Schanzkleid, die Schutzbretter (einer Brücke). **~-bound,** p.a. mar. bewehrt (durch Wetter am Auslaufen verhindert). **~-bow,** s. **~-board.** **~-bow'line,** mar. die Luvbulien. **~-box,** s. **~-house.** **~-brace,** mar. die Luvbrasse. **~-bree'der,** mar. ein schöner Tag, der Stürmen vorhergeht; Am. die ferne, Sturm ankündigende Wolke. **~-cloth,** mar. das Schutzkleid (einer Brücke);

~-cloths, pl. Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten. ~-cock, der Wetterhahn; as changeable as a ~-cock, wetterwendisch. ~-deck, mar. das oberste Deck. ~-driv'en, p.a. (durch) Sturm) verschlagen. ~-eye, das Auge für das Wetter; to have (od. to keep) one's ~-eye open, sl. auf der Hut sein, gut aufpassen. * to ~-fend, t. vor Wetter schützen. ~-gage, mar. die Luvseite; der Vorteil des Windes; to keep the ~-gage of a ship, die Luv halten; to gain (od. get) the ~-gage of a ship, einem Schiffe die Luv od. den Wind abgewinnen; to get the ~-gage of s.o., über j. die Oberhand bekommen. ~-gall, s. water-gall, 1. ~-glass, das Wetterglas, Barometer (zuw. Thermometer). ~-head'ed, a. fig. veränderlich, wetterwendisch. to carry a ~-helm, mar. luvgierig, od. ein guter Luvhalter sein. ~-house, das Wetterhäuschen.

wēath'ęrly, a. mar. an der Luvseite liegend, luvwärts; a ship that carries a ~ helm, ein luvgieriges Schiff.

wĕath'ęr||-most, a. sup. mar. am weitesten luv- od. windwärts. ~-moul'ding, arch. der Überschlagsims (über einer Thür od. einem Fenster zum Abhalten des Regens).

* **wĕatherōl'ogy**, hum. für meteorology.

wēath'ęr||-proof, a. wetterfest, wetterdicht. ~-quar'ter, mar. die Windvierung eines Schiffes auf der Luvseite. ~-rig'ging, mar. die Luvwanten (pl.). ~-roll, mar. das Schlingern nach der Luvseite. ~-sheet, mar. die Luvschote. ~-shore, mar. das Ufer, wo der Wind herkommt. ~-side, die Luvseite, Windseite; to go to the ~-side, anluven, windwärts od. gegen den Wind gehen. ~-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. ~-stained, p.a. vom Seewasser befleckt. ~-tide, mar. die Windwärtszeit (wenn Wind u. Strom entgegengesetzte Richtung haben). ~-tight, a. wetterfest, wetterdicht. ~-ti'ling, die Bedeckung der Wetterseite (eines Gebäudes mit Ziegeln. ~-tin'ted, p.a. s. ~-stained. ~-wise, a. wetterkundig. ~-works, pl. mar. das tote Werk, der Teil des Schiffskörpers über dem Wasser. ~-worn, p.a. verwittert.

to weave (wōve, wō'vęn; † wēaved, wēaved), I. t. 1. weben, wirken; to ~ colours, Fahnen sticken; to ~ all pieces on the same loom, fig. alles über einen Kamm scheren, od. über einen Leisten schlagen; 2. flechten; 3. verweben, einweben; fig. * this ~ęs itself into my business, dies mischt sich ein. II. i. weben, wirken.

wea'vęr, 1. der Weber, Wirker; ~'ęs healds, pl. die Schäfte, der Zeug (sl.) am Webstuhl; ~'ęs loom, der Webstuhl; ~'ęs reed, das Blatt in der Webstuhllade; ~'ęs shears, pl. die Weberschere, Tuchschere (sl.); ~'ęs shuttle, das Weberschiff, Schiffchen; ~'ęs tweezers, ~'ęs nippers, pl. die Weberzange (sl.), das Kluppchen; 2. ~ęs, pl. zo. die Webervögel *(ploceina)*; 3. (~-fish) zo. der Meer- od. Seedrache, das Petermännchen *(trachinus draco)*.

wēa'veret, wellenförmig gestreifter Nankin.

wēa'ving, 1. das Weben, Wirken; das Gewebe, Gewirk; 2. das Nicken des Pferdes mit Hals u. Kopf zur Seite. ~-loom, der Webstuhl.

wēa'zęn, a. fam. dürr, dünn. ~-faced, a. schmalbäckig.

wĕb, 1. a) das Gewebe, Gewirk; b) provinc. die Webe (d. h. ca. 60 Ellen Leinwand); c) endless ~ of paper, der Papierstreifen ohne Ende; das Rollenpapier; d) ~ę, pl. s. webbing; e) das Spinnweb; 2. (pin and ~) der Fleck od. Flor vor den Augen; 3. zo. die Schwimmhaut (an den Füßen der Vögel); 4. die Spannsäge; 5. a) der Bart (eines Schlüssels); b) ~ of a colter, die Schneide des Pflugmessers; c) ~ of a saw, das Sägeblatt; d) mech. der Steg, Arm; ~ of a piston, der Kolbenarm. ~'-beam, der Zeugbaum (am Webstuhl).

wĕbbed, p.a. zusammengewebt; durch eine Haut verbunden.

wĕb'bing (wĕbę, pl.), das Gurtband, die Gurte (pl.).

wĕb'-fin'gered, a. mit Häuten zwischen den Fingern. ~-foot'ed, ~-toed, a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten versehen. ~-girth, der gewebte Gurt.

wĕb'stęr, provinc. der Weber.

wĕb'by, a. wie ein Gewebe.

to wĕd (p.p. † ~, für ~'dęd), t. 1. heiraten (auch i. sich verheiraten; 2. verheiraten; ~'dęd pair, das Ehepaar; 3. verbinden, verkuppeln; 4. to ~ a cause, einer Partei beitreten. ~'dęd to, p.a. verheiratet mit; ~'dęd to an opinion, einer Ansicht ergeben; I am not ~'dęd to him, ich bin nicht an ihn gebunden od. gefesselt; ich kann auch ohne ihn fertig werden.

wĕd'ding, die Hochzeit; wooden ~, der fünfte Jahrestag der Hochzeit; silver ~, die silberne Hochzeit (nach 25 Jahren); golden ~, die goldene Hochzeit (nach 50 Jahren); diamond ~, die diamantene Hochzeit (nach 65, od. auch nach 60 Jahren). ~-bed, das Brautbett. ~-break'fast, das Hochzeitsmahl. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-card, die Vermählungsanzeige. ~-cham'ber, die Brautkammer. * ~-cheer, die Hochzeitslust. ~-clo'thes, pl. die Hochzeitskleider. ~-day, der Hochzeitstag. ~-din'ner, s. ~-breakfast. ~-dow'er, die Mitgift. ~-feast, der Hochzeitsschmaus. ~-gar'ment, ~-gown, das Hochzeitskleid, Brautkleid. ~-night, die Brautnacht. ~-ring, der Trauring. * ~-sheets, pl. das Brautbettzeug (sl.). ~-song, das Hochzeitsgedicht, Brautlied. ~-torch, die Hochzeitsfackel. ~-tour, ~-trip, die Hochzeitsreise.

wĕdge, 1. a) der Keil, auch math.; der Spaltkeil; Füllkeil; to drive the ~ in, fig. den Hebel ansetzen; the thin end of the ~, fig. der behutsame Anfang; der erste Schritt; beware the thin end of the ~, hüte dich vor dem ersten Schritte; b) provinc. min. die Brechstange; 2. das Keilförmige; in the form of a ~, keilförmig; 3. der Klumpen (Metall), die Mulde; ~ of gold (silver, lead), der Gold-, Silber-, Blei klumpen; lead in ~ę [wĕd'jęz], Blei in Mulden. to ~, I. t. 1. a) keilen, verkeilen, einkeilen, einzwängen; b) durchdrängen, durchzwängen (wie einen Keil); to ~ one's way, sich durchdrängen; 2. zerkeilen, spalten; 3. to ~ in, einkeilen; einschließen, einsperren. to ~ on, to ~ up, festkeilen. II. i. (to ~ through) sich (durch)drängen, sich (durch)quetschen. ~'-bone, med. das Keilbein. ~'-char'acters (pl.), ~'-wri'ting, die (assyrische) Keilschrift. ~'-inscrip'tion, die Keilinschrift. ~'-shaped, p.a., ~'-wise, adv. keilförmig.

Wĕdg(e)'wōōd, eFam.N. ~-ware, od. wedg(e)wood (klein), das Wedgwoodgeschirr; feines englisches (verschiedenfarbiges) Steingut.

wĕd'lŏck, die Ehe, der Ehestand; joined in ~, verheiratet, verehelicht; born in ~, ehelich, von ehelicher Geburt; out of ~, unvermählt; unehelich; to enter upon ~, in den Ehestand treten. ~-bands, pl. die ehelichen Bande, das Eheband. ~-bound, * ~ed [kt], p.a. ehelich verbunden.

Wĕdnęs'dāy [wĕnz'dā, flüchtig: wĕnz'di], der Mittwoch.

wēē, a. provinc. klein, winzig; ~ bit, der kleine Bissen, das bißchen; * ~ face, das Gesichtchen; ~ things, pl. die Kleinen (Kinder).

wēech'-elm, s. witch-elm.

A. **wēed**, 1. † das Gewand, Kleid; 2. ~ę, pl. die weibliche Trauerkleidung (sl.), bef. widow's ~ę, die Witwentrauer, Witwenkleidung; she cast her ~ę, sie legte die Trauer ab.

B. **wēed**, 1. a) das Unkraut; ill ~ę grow apace (* idle ~ę are fast in growth, * ~ę make haste), prv. Unkraut wuchert schnell, Unkraut vergeht nicht; b) sp. das unedle einem Vollblut ähnliche Pferd; 2. provinc. min. das taube Gestein; unnütze Zeug; 3. (* the fragrant ~) der Tabak; do you use the ~? Am. rauchen Sie? kauen Sie? to light a ~, sich eine Cigarre anstecken; have a ~! stecke dir eine Cigarre an! you are smoking a capital ~, Sie rauchen da ein famoses Kraut. to ~, t. 1. a) jäten; von Unkraut befreien; b) (to ~ out) (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten; 2. befreien, säubern (from, von); (vom Laster) reinigen.

wēē'd||ęr, der Jäter; (~er out') der Ausrotter. ~ery, das Unkraut; der mit Unkraut bewachsene Fleck.

wēed'||-grown, p.a. mit Unkraut bewachsen. ~-hook, s. weeding-hook.

wēē'ding||-chis'el, ein meißelähnliches Werkzeug zum Jäten. ~-for'ceps, ~-pin'cers, ~-tongs, pl. die Jätezange (sl.). ~-fork, die Jätgabel. ~-hoe, ~-hook, ~-i'ron, das Jäteisen, die Jäthaue. ~-sheers, pl. die Jäteschere (sl.).

wēed'lęss, a. ohne Unkraut, rein.

wēē'dy, a. 1. aus Unkraut bestehend; 2. voll Unkraut; ~ ways, pl. mit Unkraut bewachsene Wege; 3. provinc. schwächlich, kränklich; schäbig; 4. Trauerkleider tragend.

wēek, die Woche; a ~, per ~, jede (od. pro) Woche, wöchentlich; by the ~, wochenweise; ~ about, fam. eine Woche um die andere; this day ~, heute über acht Tage; (this day last ~) heute vor acht Tagen; yesterday ~, gestern vor acht Tagen; to be in the ~, wochenweise gemietet sein (v. Dienstboten).

wēek'||-boar'ders, pl. Pensionäre in Kostschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen. ~-day, der Wochentag. ~-wa'ges, pl. s. weekly wages.

wēek'ly, a. u. adv. wochenweise, wöchentlich; ~ tenant, der wöchentlich zahlende

Mieter einer Wohnung; ~ paper, das Wochenblatt; ~ wages, pl. das Wochenlohn.

† **wēel**, 1. der Strudel; 2. († **wēe'ly**) die Fischreuse.

to wēen, i. wähnen, glauben, sich vorstellen, denken.

to wēep (wĕpt, wĕpt), I. i. 1. weinen; Thränen vergießen (at, over, über); beweinen; beklagen; to ~ for s.o. (od. s.t.), j. (od. etw.) beweinen; beklagen; to ~ for (od. with) joy (od. sorrow), vor Freude (od. Schmerz) weinen; 2. feucht sein; tröpfeln. II. t. 1. beweinen; beklagen; 2. (Thränen) vergießen; tröpfeln, träufeln.

wēe'per, 1. der Weinende, Klagende; 2. ~s, pl. a) Statuen am Fuße eines Grabmals; b) weiße Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider; der Trauerflor (si.); 3. zo. der Kapuzineraffe, Wuniclaffe *(simia capucina)*.

wēe'ping, I. 1. pres.p. weinend; the ~ philosopher, der weinende Philosoph (Heraklit, um 500 v. Chr.); 2. p.a. feucht, naß. II. s. 1. das Weinen; 2. ~s, pl. das Geweine, die Thränen. ~-ash, bot. die Trauereſche *(fraxinus pendula)*. ~-birch, bot. die Hängebirke, Trauerbirke *(betula pendula)*. † ~-cross, ein altes Kreuz (z. B. bei Stafford), an dem Buße gethan wurde; to come home by ~-cross, prv. mit Thränen nach Hause kommen; the way to heaven is by ~-cross, prv. der Weg zum Himmel führt durch Leiden. ~-elm, bot. die Trauerulme, Trauerrüster *(ulmus pendula)*. ~-grounds, pl. feuchter, od. nasser Boden (si.).

wēe'pingly, adv. weinend, mit Thränen.

wēe'ping-ripe, a. * zum Weinen bereit, dem Weinen nahe. ~-rock, ein poroser Felsen, aus dem Wasser träufelt. ~-spring, eine sickernde Quelle. ~-wil'low, bot. die Trauerweide *(salix babylonica)*.

† **to wēet**, t. wissen.

† **wēe'tingly**, adv. wissentlich.

wēe'ver, zo. s. weaver, 3.

wēe'vil, zo. der Wiebel, Galander *(curculio)*. ~ly, a. von Wiebeln heimgesucht.

wēe'zel, s. weasel, weazen.

wĕft, 1. das Gewebe; 2. der Einschlag, Eintrag, Einschuß (beim Weben). ~'-win'ding-machine', die Schußspulmaschine.

wē'gotism, der häufige Gebrauch des Fürworts we, od. des pluralis majestatis.

wēh'wolf [wŭlf], s. were-wolf.

to weigh [wā], I. t. 1. wägen, zuwägen, abwägen; vgl. to want, II. i. 2; 2. erwägen, prüfen; * für wichtig halten, schätzen; well ~ed, wohlüberlegt; 3. in die Höhe winden; to ~ anchor, mar. die Anker lichten, unter Segel gehen; 4. to ~ down, überwiegen; niederdrücken; to be ~ed down with (age and sorrow), niedergebeugt sein von (Alter u. Kummer). to ~ out, auswägen, verwägen, nach dem Gewicht verkaufen. to ~ to s.o., jm. zuwägen. to ~ with, abwägen gegen. II. i. 1. a) wiegen, schwer sein, ein Gewicht haben (mit einem acc.); b) drücken, lasten (upon, od. on, auf); to ~ (heavy) on s.one's heart (od. on s.one's mind), jm. schwer auf dem Herzen lasten; 2. fig. wichtig sein, Gewicht od. Geltung haben.

weigh [wā], s. 1. s. wey (weight, 2); 2. to be under ~, s. way, 4.

weigh'||able [wā'], a. wägbar; nach dem Gewichte verkauft. ~age, das Wagegeld, die Wagegebühren (pl.).

weigh'[wā']||-board, min. die Thonader. ~-bridge, die Brückenwage.

weighed [wād], p.a. abgewogen, abgemessen.

weigh'er [wā'], der Wäger, (Stadt-) Wagemeister.

weigh'ing [wā'], 1. das Wägen ꝛc.; custom for ~, die Wagegebühren (pl.), das Wagegeld; 2. das auf einmal Gewogene, die Wage. ~-cage, ein Käfig um kleinere Tiere lebend zu wägen. ~-house, ~-of'fice, die Wage, das Wagegebäude, Wagehaus. ~-machine', die Brückenwage. ~-scale, die Wagschale. ~-stand, die Wage.

weight [wāt], 1. a) das Gewicht; absolute ~, das absolute Gewicht; atomic ~, chem. das Atomgewicht; brut'to-~, brute ~, gross ~, das Bruttogewicht; molecular ~, das Molekülgewicht; specific ~, phys. das specifische Gewicht; to lose in (the) ~, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by (the) ~, t. nach dem Gewicht verkaufen; to make good ~, gut od. reichlich wägen; i. nach dem Gewicht gut verkauft werden; hundred pound ~ (hun'dred-~), der Centner; bill (od. specification) of ~, die Gewichtsnote; certificate of ~, der Wage- od. Gewichtsschein; of full ~, vollwichtig; to be ~, das richtige Gewicht haben; b) ~ and resistance, phrn. der Gewicht- od. Wägesinn; c) die Wucht, Schwere, Schwerkraft, der Druck; fig. der Nachdruck; d) das Niederdrückende, Allzuschwere, die Last; to be a dead ~ upon s.o., jm. sehr zur Last fallen; e) das Gewichtstück; Normalgewicht (stan'dard-~); f) ~s in sets, pl. Gewichte in Sätzen (v. abnehmender Größe), Einsatzgewichte; 2. provinc. ein (bestimmtes) Gewicht (für trockene Sachen); a ~ of cheese, 256 Pfd. od. 336 Pfd. Käse; 3. ~s, pl. (od. a pair of ~s) die Wage (si.); gold'-~s, die Goldwage; 4. fig. die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen, der Einfluß, die Wirksamkeit; matter of ~, die wichtige Sache; to throw one's ~ into the scale, sein Gewicht in die Wagschale werfen; to attach ~ to, Gewicht legen auf; he has great ~, he carries great ~ with him, sein Wort hat Gewicht, er hat Ansehen, er weiß sich geltend zu machen. to ~, t. mit einem Gewicht beschweren. ~'-for-age', sp. das Rennen, bei welchem das von den Pferden zu tragende Gewicht nach dem Alter derselben bestimmt wird.

weigh'tiness [wā'], 1. die Schwere; 2. fig. a) das Gewicht, die Wucht; b) die Überzeugungskraft; c) die Wichtigkeit.

weight'less [wāt'], a. 1. gewichtlos, leicht; 2. unwichtig.

weigh't||y [wā'], a. (~ily, adv.) 1. gewichtig, schwer, wuchtig; * streng; 2. wichtig, erheblich.

weir, s. wear, *B.* 1 u. 2.

weird, a. in Zauberkünsten erfahren; zauberisch, geheimnisvoll; unheimlich; * ~ sisters, pl. die Schicksalsschwestern.

wē'ism, der übermäßige Gebrauch des prn. we (wir für ich).

wejēē', sl. der Schornstein.

† **wĕl'awāy**, int. ach! leider! wehe!

Wĕlch, s. Welsh.

wĕl'cher, sp. der betrügerisch Wettende, der verlorene Wetten nicht bezahlt.

wĕl'come, I. int. u. a. (~ly, adv.) willkommen; ~ home, willkommen zu Hause; to bid (od. to make) s.o. ~, j. willkommen heißen; to be ~ to do a thing, die Erlaubnis haben etw. zu thun; to make o.s. ~ with s.t., sich mit etw. bedienen, sich etw. schmecken lassen; you are ~ to it, es ist gern geschehen; ich gebe es Ihnen gern, es steht Ihnen zu Diensten; you are ~ to go, Sie können meinetwegen gehen; as ~ as flowers in May, herzlich willkommen. II. s. der Willkommen, die Bewillkommnung, freundliche Begrüßung, freundliche Aufnahme; ~ is the best cheer, prv. Freundlichkeit ist mehr wert als üppige Bewirtung; to wear out one's ~, dem Wirt durch zu langes Bleiben (als Besuch) lästig werden. to ~, t. bewillkommnen, willkommen heißen; freudig annehmen. ~less, a. unwillkommen. ~ness, das Willkommensein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit.

wĕl'comer, der Bewillkommner.

wĕld, bot. der (Färber-)Wau *(reseda luteola)*.

to wĕld, t. schweißen, zusammenschmieden.

wĕl'der, der Zusammenschweißer. ~ing, das Zusammenschweißen; ~ing-fur'nace, der Schweißofen; ~ing heat, die Schweißhitze, höchste Glut; ~ing hot, a. weißglühend.

wĕl'fare, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, Glück.

wĕlk, wĕlked [kt], s. whelk, whelked.

† **wĕl'kin**, die Luft, der (Wolken-)Himmel; * let the ~ roar, mag das Firmament krachen. * ~-eye, das Himmelsauge (das himmlische, od. blaue Auge).

† **wĕl'king**, p.a. welkend, matt.

A. **wĕll**, 1. a) die Quelle, auch fig.; b) ~s, pl. die mineralischen Quellen, der Gesundbrunnen; she is at the ~s, sie ist im Bade, sie trinkt Brunnen; 2. a) der Brunnen; (draw'-~) der Ziehbrunnen; (~'-spring) der Springbrunnen; b) das Bohrloch; Artesian ~, der artesische Brunnen; Abyssinian ~, drive'-~, tube'-~, der abessinische Röhrenbrunnen; it's like going into a ~, es ist, als ob man in einen Eiskeller ginge; to drop a bucket into an empty ~, prv. etw. Unnützes versuchen; 3. a) mar. der Sammelbrunnen (Platz unten im Schiff, wo sich das Pumpwasser sammelt); b) die Buhne, der Fischbehälter (ein Raum mit durchlöchertem Boden in Fischerbooten, um Fische darin zu transportieren); 4. mil. der Minenschacht (von dem Minen ausgehen); 5. arch. (~'-hole) das Treppenhaus, der Treppenraum; 6. der Flaschenbehälter, das Flaschenfutter (in einem Wagen); 7. der Platz des solicitor bei Gerichtsverhandlungen (tiefer liegend als der des plaidierenden barrister). to ~, i. quellen, fließen; to ~ forth, hervorströmen, hervorsprudeln.

B. **wĕll**, I. (prädikatives) a. 1. wohl, gesund; to get ~, gesund werden; 2. a) gut, glücklich; ~ is him who ..., wohl dem, der ...; b) vorteilhaft, günstig; that's ~, das ist gut, das geht gut; that's all very ~, but ..., das ist alles recht schön, aber ...; all will be ~, alles wird gut

gehen; all's ~ that ends ~, prv. Ende gut, alles gut; it is as ~ to go there, man kann wohl (od. ebenso gut) hingehen; 3. wohlgelitten; to be ~ with s.o., (sich) mit jm. gut stehen; bei jm. in Gunst stehen; 4. als s. das Gute; let ~ alone, laß das unangerührt, was schon gut ist, sei mit dem Bestehenden zufrieden, laß den Dingen ihren Lauf, verlange nicht zu viel. II. adv. 1. wohl, gut, in befriedigender Weise; as ~ as, so gut als, sowohl als auch; to be ~ off, gut daran sein, in guten Verhältnissen sein; to be ~ off for s.t., mit einer Sache gut versehen sein; to be ~ on, fam. einen Rausch haben; to go on ~, guten Fortgang haben; wohlhabend werden; ~'-to-do', wohlhabend; ~'-to-do'ism, hum. die Wohlhabenheit; to do ~, wohlhabend sein; do ~ and have ~, prv. wie man's treibt, so geht's; wie man sich bettet, so schläft man; ~ begun is half done, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; * he is ~ paid that is ~ satisfied, der Zufriedene begehrt nicht mehr; to take s.t. ~, etw. gut aufnehmen; to treat ~, gut behandeln; 2. a) schön, recht, richtig; to act ~, gut od. richtig handeln; b) gehörig, auf gehörige Art, leicht; before he was ~ out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; 3. günstig; to speak (od. to think) ~ of s.o., gut von jm. sprechen (od. urteilen); 4. wohl, eigentlich, füglich; he may ~ expect it, er darf es wohl erwarten; more than you can ~ think of, mehr als du (nur) denken kannst; he might just as ~ have told us, er hätte es uns ebensogut auch sagen können; and ~ it might, das war ja möglich; I know not ~ what to say, ich weiß kaum, was ich sagen soll; 5. genugsam, hinlänglich, bedeutend; ~ enough, ziemlich gut, ganz leidlich; he is ~ on his way, er hat schon ein Stück Weg zurückgelegt; ~ on in February, weit hinein in den Februar; ~ advanced (od. stricken) in years, ziemlich betagt, hochbejahrt; 6. (zu Anfang der Rede, wie das franz. *eh bien*) nun, wohlan! ~ then! nun gut! wohlan! ~ ~! od. ~ and good, gut! ich bin's zufrieden, ich lasse mir's gefallen; ~, and what of all this? nun, was wollen Sie damit sagen? to ~, i. to ~ it, fam. sparen, reich werden.

wĕll'||-accom'plished, p.a. * hochgebildet; vortrefflich. ~-acquain'ted, p.a. wohlbekannt. ~-a-day! († ~-a-near!) ach! o je! wehe! leider! ~-advised', p.a. wohl unterrichtet. ~-affec'ted, p.a. gut gesinnt, zugethan. ~-aimed, p.a. wohl gezielt. ~-an'chored, p.a. sicher vor Anker liegend; geborgen. ~-appar'elled, p.a. schön gekleidet. ~-appoin'ted, p.a. gut ausgerüstet, wohl gekleidet. ~-armed, p.a. wohl bewaffnet. ~-authen'ticated, p.a. wohl verbürgt. ~-bal'anced, p.a. in richtigem Gleichgewicht gehalten. ~-bea'ten, p.a. gut gebahnt (v. einem vielbetretenen Wege). ~-behaved', p.a. artig (vom Betragen), anständig. ~-be'ing, das Wohlsein, die Wohlfahrt, das Wohl. ~-beloved', p.a. vielgeliebt. * ~-besee'ming, p.a. wohlanständig.

wĕll'-boat, das Fischerboot mit Wasserbehälter.

wĕll'||-born, p.a. wohlgeboren, von guter Herkunft. * ~-breathed, p.a. langatmig (v. einem Pferde). ~-bred, p.a. wohlerzogen, artig, gesittet. ~-built, p.a. wohlgebaut. ~-cho'sen, p.a. wohlgewählt. ~-complex'ioned, a. mit guter Gesichtsfarbe. ~-composed', p.a. im richtigen Verhältnis der Teile. ~-condi'tioned, p.a. com. wohl konditioniert, unbeschädigt. ~-conduc'ted, p.a. 1. gut geleitet; 2. von anständigem Betragen. * ~-conten'ted, p.a. zufrieden, glücklich. * ~-dea'ling, p.a. ehrlich handelnd. ~-defen'ded, p.a. wohlverteidigt. ~-defined', p.a. nach einem richtigen Plane; bestimmt hervortretend; deutlich. * ~-derived', p.a. von guter Abkunft. ~-deser'ving, p.a. verdienstvoll. ~-descen'ded, p.a. von guter Abkunft. ~-desired', p.a. höchst erwünscht.

wĕll'-dig'ger, der Brunnengräber.

wĕll'-direc'ted, p.a. wohl geleitet. ~-disposed', p.a. gutgesinnt, wohlmeinend. ~-do'ing, I. p.a. seine Schuldigkeit thuend. II. s. 1. die Gutthat; das Wohlthun; 2. die Wohlfahrt; ~-do'ings, pl. edle Thaten. ~-done, I. p.a. durchgebraten, völlig gar. II. int. bravo!

wĕll'||-drain, der Abzugsbrunnen (zur Trockenlegung v. Feldern). to ~-drain, t. durch Abzugsbrunnen trocken legen.

wĕll'||-drawn, p.a. wohlgespannt (v. einem Bogen). ~-dressed, p.a. 1. gut zubereitet; 2. gut gekleidet. ~-earned, p.a. wohlverdient. ~-ed'ucated, p.a. wohlerzogen; gebildet. ~-endowed', p.a. wohlbegabt; gut ausgestattet. ~-estab'lished, p.a. wohl gegründet, wohl eingerichtet. * ~-famed, p.a. berühmt. ~-fare, s. welfare. * ~-fa'voured, ~-fea'tured, p.a. gut aussehend, schön. ~-fed, p.a. wohlgenährt. ~-filled, p.a. wohlgefüllt; a ~-filled board, eine reichlich besetzte Tafel; a ~-filled purse, eine wohlgespickte Börse. ~-formed, p.a. wohlgebildet. * † ~-fough'ten, p.a. tapfer gekämpft. ~-found, p.a. 1. glücklich gefunden od. angetroffen; 2. * gut befunden, erprobt. ~-foun'ded, p.a. wohlbegründet. ~-gov'erned, p.a. gut regiert; * wohlgesittet. * ~-graced, p.a. beliebt. ~-groun'ded, p.a. wohlbegründet.

wĕll' -head, der Urquell, die Quelle. ~-hole, arch. der Raum zwischen den Treppenwangen.

wĕll'-informed', p.a. gut berichtet od. unterrichtet.

Wĕl'lingtŏn, eFam.N.; ~ boots, wellingtons (klein), pl. hochschäftige Stiefel, Stulpenstiefel.

wĕll'||-instruc'ted, p.a. gut unterrichtet. ~-inten'tioned, p.a. von guter Absicht beseelt; wohlgesinnt, wohlwollend. ~-inven'ted, p.a. gut erfunden. * ~-knit, p.a. stark gebaut. ~-known, p.a. wohlbekannt. ~-la'boured, p.a. gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet. * a ~-la'bouring (p.a.) sword, ein tapferes Schwert. * ~-learned, p.a. gelehrt. ~-ligh'ted, p.a. gut erleuchtet. * ~-li'king, p.a. in gutem Zustande, derb. ~-look'ing, p.a. wohl aussehend; einnehmend. * ~-lost, p.a. ehrenvoll verloren. ~-made, p.a. gut angefertigt; wohlgebaut (vom Körper). ~-man'aged, p.a. wohl verwaltet; (v. einem Plane) gut durchgeführt; gut bewerkstelligt. ~-man'nered, p.a. wohlerzogen, gesittet. ~-marked, p.a. ausgebildet (v. Krankheitssymptomen). ~-mea'ner, der Wohlmeinende, Freund. ~-mea'ning, I. p.a. wohlmeinend, gut gesinnt. II. s. die wohlwollende Gesinnung. ~-meant, p.a. wohlgemeint. ~-met! p.a. es freut mich, daß wir uns treffen! willkommen! * ~-min'ded, a. wohlgesinnt. ~-mouthed, a. mit guter Stimme; to be ~-mouthed, sp. gut bellen od. anschlagen. ~-na'tured, p.a. gutartig, gutherzig. ~-nigh (od. ~-near), adv. beinahe, fast. ~-off', s. well, *B.* II. 1. ~-or'dered, p.a. wohl geordnet, gut eingerichtet. ~-paid, p.a. gut bezahlt. ~-pain'ted, p.a. gut gemalt; * geschickt erheuchelt. ~-plea'sing, p.a. wohlgefallend, wohlgefällig. * ~-prac'tised, p.a. wohlgeübt, erfahren. ~-propor'tioned, p.a. wohlproportioniert. ~-provi'ded, p.a. gut versorgt. ~-read, p.a. wohlbelesen. * ~-refined', p.a. fein u. geschmackvoll. ~-reg'ulated, p.a. gut geregelt, wohlgeordnet. ~-remem'bered, p.a. vollkommen erinnerlich; in gutem Andenken stehend. * ~-repu'ted, p.a. in gutem Rufe stehend. * ~-respec'ted, p.a. geachtet.

wĕll'-room, der Kursaal, das über einem Gesundbrunnen errichtete Gebäude.

wĕll'||-sai'ling, p.a. * schnellsegelnd. ~-sea'soned, p.a. wohlgewürzt. * ~-see'ing, p.a. scharfsichtig. * ~-see'ming, p.a. äußerlich schön. * ~-seen, p.a. wohlerfahren, bewandert. ~-set, p.a. schön eingerichtet; schön gefaßt (v. Juwelen). ~-shaped, p.a. wohlgestaltet, wohlgebildet.

wĕll'||-sin'ker, der Brunnengräber. ~-sin'king, das Brunnengraben, Bohren.

wĕll'||-skilled, p.a. * geschickt, wohlbewandert (in, in). ~-sped, p.a. erfolgreich, glücklich. ~-spent, p.a. wohl angewandt. ~-spo'ken, p.a. beredt; milde, od. freundlich sprechend. ~-spread (p.a.) shoulders, pl. breite Schultern.

wĕll'||-spring, der Urquell, die (nicht versiegende) Quelle. ~-stair'case, die ummauerte Wendeltreppe. ~-sweep, der Brunnenhebel.

wĕll'||-strick'en (p.a.) in years, hoch bejahrt. ~-tas'ted, p.a. schmackhaft. ~-tem'pered, p.a. gutmütig. ~-timed, p.a. zu rechter Zeit angebracht, gut abgepaßt. ~-to-do', ~-to-do'ism, s. well, *B.* II. 1. * ~-took, p.a. wohl angewandt. ~-trained, p.a. gut dressiert; gebildet. ~-tried, p.a. wohl erprobt. ~-trod'den, p.a. oft od. viel betreten. * ~-tuned, p.a. wohlgestimmt. ~-turned, p.a. wohlgestaltet; wohlgesetzt (v. Perioden). * ~-war'ranted, p.a. gut verbürgt.

wĕll'-wa'ter, das Brunnenwasser.

wĕll'||-weighed, p.a. wohlerwogen. * ~-weigh'ing, p.a. schwer. ~-wil'ler, der Wohlmeinende, Gönner. * ~-wished, p.a. beliebt. ~-wish'er, der Wohlwollende, Gönner, Freund. * ~-won, p.a. ehrlich gewonnen.

Wĕlsh, I. a. wallisisch, aus Wales stammend; a ~ comb, hum. die fünf Finger (pl.); a ~ mile, eine Meile, die kein Ende nimmt; a ~ genealogy, ein langer (unverbürgter) Stammbaum. II. s. the ~, 1. die wallisische Sprache; 2. pl. die Walliser. ~'-flan'nel, sehr feiner Flanell. ~'-glaive, eine Art Streitaxt. ~'-hook,

ein kurzes, an der Spitze gekrümmtes Schwert. ~'-lumps, pl. sehr harte Backsteine.

wĕl'sher, sp. s. welcher.

Wĕlsh' man (pl. ~men), der Walliser. ~**wom'an** [wŭm'] (pl. ~wom'en [wĭm'en]), die Walliserin.

Wĕlsh'||**-mut'ton**, geschätztes Hammelfleisch v. kleinen Schafen aus Wales. ~-on'ion, bot. der Hohllauch *(allium fistulōsum)*. ~-rab'bit, geröstetes Brot mit Senf u. gebratenem Käse. ~-rag'slates, pl. vorzüglicher Dachschiefer aus Caernarvonshire. ~-ware, das gemeine braune Steingut aus Wales. ~-wig, die gestrickte wollene Mütze.

wĕlt, der Rand, Saum, die Einfassung; die Schnebbe od. Schneppe (am Hufeisen); ~ of a shoe, der Rahmen eines Schuhes. **to** ~, t. 1. säumen, einfassen, rändern; 2. sl. durchprügeln.

to wĕl'ter, i. sich wälzen, rollen, (im Blute) schwimmen.

wĕm, der Mutterleib, Unterleib.

wĕn, 1. die Fettgeschwulst; 2. das Überbein; 3. der Kropf; the ~ of civilization, London.

wĕnch, 1. das Mädchen, die Dirne, junge Frauensperson (im guten Sinne); 2. die loie Dirne, Hure, das Mensch; 3. Am. der farbige weibliche Dienstbote. **to** ~, i. Dirnen nachgehen, huren.

wĕn'cher, der Hurenjäger.

wĕnch' like, a. hurenmäßig. * ~**less**, a. ohne Dirnen.

to wĕnd (~'ed, ~'ed; vgl. went), I. i. gehen, hingehen; sich wenden. II. t. to ~ one's way, (irgend wohin) seinen Weg nehmen, seine Schritte lenken.

Wĕnds, pl. die Wenden (slavischer Volksstamm).

wĕn'n ish, ~**y**, a. tropfig, tropfartig.

wĕnt, pret. v. to go (eig. v. to wend).

wĕn'tletrap, zo. die (echte) Wendeltreppe *(scalaria pretiōsa)*.

wĕpt, pret. u. p.p. s. to weep; ~ for, p.p. beweint; to be ~ for, zu beklagen.

A. **wē're**, für we are.

B. **wĕre** [auch wär], s. to be; you ~ better to go, Sie sollten lieber gehen, Sie thäten besser, Sie gingen; as it ~, gleichsam, so zu sagen; as you ~! mil. Griff od. Bewegung) zurück! (bei den Österreichern) herstellt euch!

C. **wēre**, † s. wear, *B.* 1.

wēre' gĕlt ~**gild**, das Blutgeld, Wergeld als Sühne eines Totschlags.

wēre'-wolf (pl. ~-wolves), myth. der Werwolf.

Wernē'rian, a. ~ theory of the earth, geol. das Wernersche (neptunische) System der Erdbildung.

wĕrsh, a. (~**ly**, adv.) Sc. geschmacklos.

wĕr't*h*erism, die krankhafte Sentimentalität.

wĕrt, s. to be.

wē'sand, s. weasand.

Wes'ley an [lĭan], der Wesleysche od. arminianische) Methodist, Anhänger des John **Wes'ley** (1703—1791). ~**anism**, der Methodismus.

Wes'sex, altenglisches Königreich.

west, I. s. 1. der West, Westen, Abend: the empire of the ~, das abendländische Kaiserreich; ~ by north, West zum Norden; ~ by south, West zum Süden; 2. das westwärts liegende Land; Am. die westlichen Ver. Staaten von NAm., bes. westlich v. Pennsylvania, Virginia u. North Carolina. II. a. u. adv. westlich.

Wĕst'||**-end**, das Westende, der bes. von der Aristokratie bewohnte Stadtteil Londons westlich von Charing Cross. ~-en'der, der (feinere) Bewohner des Westendes (von London).

† **wĕs'tering**, p.a. nach Westen laufend, westlich gehend.

wĕs'terliness, das Westliche, die westliche Gegend.

wĕs'terly, a. u. adv. westlich, nach od. von Westen.

wĕs'tern, a. 1. westlich; 2. abendländisch; Great ~ railway, die Westbahn (v. London nach Bristol u. darüber hinaus); the ~ isles, pl. = the Hebrides; the ~ world, die Neue Welt, Amerika. ~**er**, fam. Am. der Bewohner des Westens (v. NAm.). ~**most**, sup. a. am westlichsten, im äußersten Westen gelegen.

Wĕst'||**-In'dia** [ĭn'], I. s. gew. the ~-In'dies, pl. Westindien. II. a. (bes. in Zss., z. B. Lord R.'s ~-In'dia property, Lord R.s westindische Besitzung). ~-In'diaman (pl. ~-India-men), der Westindienfahrer. ~-**In'dian** [ĭn'], I. a. westindisch. II. s. der Westindier, die Westindierin.

wĕs'ting, mar. der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

wĕst'ling, der Bewohner des Westens.

Wĕst'minster, der westliche Teil von London; superior courts (pl.) of ~, die höchsten Gerichtshöfe; ~ Abbey, die Westminster Abtei; ~ school, eine bekannte alte Schule; ~ boy, ein Schüler derselben.

Wĕst'moreland, eGrafschaft u. Fam.N.

wĕst'-north-wĕst', I. s. der Westnordwest(wind). II. adv. westnordwestlich.

Wĕstphā'li||**a**, Westfalen. ~**an**, I. a. westfälisch. II. s. 1. der Westfale, die Westfälin; 2. die westfälische Mundart.

wĕst'-point, astr. der Westpunkt; West'-Point (groß), Am. Teil von New-York, mit einer Kriegsschule; daher: West'-Poin'ter, der Zögling derselben.

wĕs'trick, das Westreich, Neustrien.

wĕst'-sōuth-wĕst', I. s. der Westsüdwest(wind). II. adv. westsüdwestlich.

wĕst'ward, a. (~**ly**, adv.) westwärts, westlich; nach Westen; ~ ho! auf nach Westen!

wĕst'-wind, der Westwind.

wĕt, I. a. 1. naß, feucht; ~ weather, das nasse Wetter, Regenwetter; ~ through, bis auf die Haut durchnäßt; ~ blanket, fam. das Hindernis; die steife Person; to throw a ~ blanket over s.o., jm. die Laune, od. den Spaß verderben; to do s.t. with a ~ finger, etw. mit Leichtigkeit ausführen; ~ Quaker, der nicht sehr strenge Quäker; 2. sl. angerissen, etw. betrunken. II. s. 1. die Nässe, Feuchtigkeit; s.t. to keep the ~ out, fam. etw. zu trinken; 2. das nasse Wetter; 3. sl. das Getränk; let's have a ~, laßt uns eins trinken. **to** ~ (~'ted, ~'ted; ~, ~), t. (durch)nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen; just enough to ~ one's feet, feicht (v. einem Gewässer); to ~ one's whistle, sl. sich die Kehle anfeuchten, etw. hinter die Binde gießen; ~ the other eye, sl. trinke noch ein Glas; to ~ s.o., sl. jm. zu trinken geben; ~'ted lime, trocken gelöschter, d. h. durch allmähliches Anfeuchten gelöschter Kalk.

wĕt'||**-dock**, die Wasserdocke (ohne Schleusenthüren). ~ **dressing**, med. der nasse (kalte) Umschlag.

wĕth'er, der Hammel, Schöps.

wĕt'ness, die Nässe, Feuchtigkeit.

wĕt'||**-nurse**, die (Säug-)Amme. ~**-sheet packing**, das Einpacken in nasse Tücher (in Kalt-Wasserheilanstalten). ~**-shod**, p.a. mit nassen Füßen.

wĕt't ing, das Naßwerden; I got a ~ing, ich bin durch u. durch naß geworden. ~**ish**, a. etw. od. ein wenig feucht.

wē'vil, s. weevil.

wey [wā], ein Gewicht od. Maß für trockene Sachen; a ~ of wool = 182 lbs.; a ~ of corn od. salt = 40 bushels; ~ of butter od. cheese = 2—3 Centner; ~ of oats od. barley = 48 bushels.

Wey'mouth [wā'], eO. u. Fam.N.; ~ pine, bot. die Weymouthkiefer *(pinus strobus)*.

wē'zand, s. weasand.

W. H. [doŭ'ble ū ātsh'], für whore.

to whăck, t. vulg. 1. (durch)prügeln; 2. teilen; 3. to ~ about, an die große Glocke schlagen. ~, s. 1. der (derbe) Schlag, Hieb; 2. sl. der Anteil (an der Beute); to go ~s, teilen. ~, int. klaps! schwaps!

whăck' er, sl. etw. Tüchtiges, od. Derbes; eine kolossale Lüge. ~**ing**, I. p.a. tüchtig, alles Maß übersteigend. II. s. die Prügel; a sound ~ing, eine gehörige Tracht Prügel.

A. **to whāle**, t. Am. prügeln; to ~ away, i. Am. darauf los deklamieren, perorieren.

B. **whāle**, der Walfisch, auch astr.; common ~, Greenland ~, zo. der grönländische Walfisch *(balæna mysticĕtus)*; spermace'ti-~, zo. der Pottfisch, Kachelot *(physēter macrocephălus)*; † ~'s bone, das Elfenbein (der Walroßzahn); * as white as ~'s bone, schneeweiß. ~'-boat, das beim Walfischfang gebräuchliche Boot; vgl. sprat, tub, 1, a.

whāle'bōne, das Fischbein. ~**d**, p.a. mit Fischbein gesteift.

whāle'-fin, s. ~bone. ~-fish'er, der Walfischfahrer, Walfischfänger, Walfischjäger. ~-fish'ery, ~-fish'ing, der Walfischfang. ~-louse, zo. die Walfischlaus *(cyămus ceti)*.

whāle'||**man** (pl. ~men), s. whale-fisher.

whāle'-oil, der Walfischthran.

whā'ler, 1. a) s. whale-fisher; b) s. whaling-ship; 2. vulg. etwas Großes, Derbes, od. Plumpes.

whā'lery, der Walfischfang.

whā'ling, (~-bus'iness) der Walfischfang; to go (a-)~, auf den Walfischfang gehen. ~-expedi'tion, s. ~-voyage. ~-ship, ~-ves'sel, das auf den Walfischfang fahrende Schiff, der Walfischfänger. ~-voy'age, die Fahrt auf den Walfischfang.

whâll, whâul, s. wall-eye.

whâl'ly, a. s. wall-eyed.

to whal'lop [whŏl'] (~ped [pt], ~ped), s. to wallop.

whāme'-fly, zo. die (Vieh-)Bremse *(tabānus bovinus)*.

to wham'mẹl [ŏ] (~led, ~led), t. provinc. alles umschmeißen, das Oberste zu unterst kehren.

whăng, 1. provinc. der Riemen; 2. Sc. das tüchtige Stück. **to ~,** t. peitschen.

whăn'gēe [od. wạnẹē'], s. wangee.

whap [ŏ], vulg. der (derbe) Schlag, Hieb. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (durch=) hauen. ~, int. klaps! schwaps! patsch!

whap'pẹr [ŏ], vulg. etw. Großes, Grobes, Derbes, od. Plumpes; die große Person; die gehörige Lüge.

whȧrf (pl. ~s, auch whȧrves), 1. bes. Am. die Werft, der Landungsdamm, Landungsplatz, Hafendamm, Quai, die Anlegestelle, Buhne; die Schiffswerft; a ship'-wright's-~, eine Schiffswerft; 2. † das Ufer. **to ~** (~ed [ft], ~ed), t. an dem Quai ausladen, löschen, landen, an das Ufer bringen.

whȧrf'-char'ges (pl.), **whȧr'fạge,** das Werftgeld, Quaigeld.

whȧr'f|ing, coll. die Werften (pl.). **~ing'er,** der Quaimeister, Aufseher über einen Quai.

whȧrf'-por'ters, pl. Arbeiter auf Schiffswerften. **~-rats,** pl. Ratten in den Werften; Am. Schiffsdiebe.

what [ŏ], I. prn. interr. 1. s. a) was? wie viel? ~ on earth? ~ in the world? was in aller Welt? ~ is your desire? was wollen Sie? ~ is it? was ist es? ~ is the news? was giebt es Neues? ~ next? was dann? was wird nun kommen? Mr. ~'s'-his-name', Mr. ~ d'ye call him, Herr So=und=so; ~ do you call it? wie heißt es doch gleich? ~ do you call in English ...? wie heißt ... auf Englisch? ~ of that? ~ then? was ist's denn weiter? was liegt daran? was macht das aus? and ~ not? wer weiß, was sonst noch, alles Mögliche; ~ are you that ...? wer bist du, daß du (od. der du) ...? I know ~ he drives at, ich weiß, wo er hinaus will, od. was er vorhat; to know ~'s ~, wissen, wo Bartel den Most holt, Bescheid wissen; ~'s up? sl. was ist los? ~ the devil (od. ~ the deuce) do you mean? was zum Teufel soll das heißen? ~ ho! heda! b) wozu? * ~ need we any spur? wozu bedürfen wir eines Ansporns? c) (als int.) ~! was! wie! d) † ~ though, c. obgleich; † ~ if, c. wenn auch; 2. a. was für ein (eine, ein)? welcher, welche, welches? in ~ year? in welchem Jahre? ~ time (für at ~ time)? wann? ~ nonsense! was für Unsinn! ~ kind of? was für (ein)? ~ a fool! was für ein Narr! † ~ is he for a fool! was ist er für ein Narr! II. 1. (als unbestimmtes prn.) etwas; I'll tell you ~, ich will dir was sagen; I'll give you ~ for, ich will dir schon Ursache zum Heulen (d. h. eine Tracht Prügel) geben; 2. (als adv.) ~ ... ~, teils ... teils; ~ with one thing and (~ with) another, infolge verschiedener Umstände; ~ with his conduct, ~ with (od. einfach and) his courage, teils durch seine Aufführung, teils durch seinen Mut; vgl. between, I. 2. III. prn. determ. u. rel. (= that which) 1. s. was, was auch nur; ~ is right, das Rechte; ~ is good, das Gute; ~ cannot be cured must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß ruhig ertragen werden; this is nothing to ~ I heard yesterday, dies ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gestern gehört habe; it is a shame, that's ~ it is, es ist eine Schande, ja das ist es; 2. a. dasjenige ... was; I gave him ~ money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; † ~ time, zu der Zeit als; † ~ day, an dem Tage als.

whatĕv'ẹr, whatsọĕv'ẹr († **what'sō**) [wŏt], prn. 1. s. was auch immer, was (da) nur; nothing ~, durchaus nichts; none ~, durchaus keiner; on no pretence ~, unter keinem Vorwande, durchaus nicht; 2. a. welcher, welche, welches (auch immer), was für ein, eine, ein (auch), was für einer auch.

what'nọt [wŏt'], die Nipp(es)=Etagere, Bücher=Etagere, das Eckbrett.

A. **whēal,** 1. die (Eiter=)Blatter, Finne (bes. im pl. ~s); 2. i. weal, *B.* **to ~,** i. Am. sich aufblasen, anschwellen. **~'-worm,** zo. die Herbstkrätzmilbe *(autărus autumnālis).*

B. **whēal,** (in Cornwall) der Schacht, die Grube.

whēat, der Weizen; spring'-~, sum'mer-~, der Sommerweizen *(tritĭcum æstivum);* win'ter-~, der Winterweizen *(tritĭcum hibernum);* (common) bearded ~, der englische Weizen *(tritĭcum turgĭdum);* to winnow the chaff from the ~, die Spreu von dem Weizen (d. h. das Wertlose vom Echten) sondern. **~'-ear,** 1. die Weizenähre; 2. zo. das Weißkehlchen, der graue Steinschmätzer *(saxicŏla œnanthe).*

whēa'tẹn, a. von (od. aus) Weizen bereitet; ~ bread, das Weizenbrot; ~ cake, der Kuchen aus Weizenmehl; ~ flour, das Weizenmehl; ~ straw, das Weizenstroh.

whēat'||-flour, das Weizenmehl. **~-fly,** zo. die Weizen=Gallmücke *(cecidomyĭa tritĭci).* **~-grass,** bot. 1. die Ackerquecke *(tritĭcum repens);* 2. die Hundsquecke *(tritĭcum canīnum).* **~-har'vest,** die Weizenernte. **~-moth,** zo. die Kornmotte *(tinĕa granella).* **~-plum,** bot. eine Art Pflaume (die Krieche, *prunus insitĭtia?).* **~-sheaf,** die Weizengarbe.

to whēē'dle, I. t. schmeicheln, durch Schmeicheleien anlocken, einnehmen, bereden, beschwatzen od. bestricken; he could ~ the tire off a cart's wheel, er könnte das Blaue vom Himmel herunterschwatzen. II. i. schmeicheln, schwänzeln. **~,** s. die schmeichelhafte Anlockung od. Bestrickung.

whēē'dl ẹr, der Schmeichler, Schwänzler. **~ing'ly,** adv. mit Schmeichelei.

whēel, 1. a) das Rad; to get the ~ out of the rut, prv. den Karren aus dem Kot ziehen; to keep the cart on the ~, die Karre im Gange halten; to put (od. to set) one's shoulder to the ~, sich kräftig anstrengen, unverdrossen arbeiten; to help the ~ over, das Seine zur Arbeit beitragen; to grease the ~s, Am. sl. gut schmieren, für das nötige Geld sorgen (zur Bestechung u. s. w.); a ~ in the midst of a ~, bibl. ein Rad im anderen; prv. etw. Verwickeltes; ein Zusammenwirken; to break upon the ~, rädern; sentenced to be broken upon the ~, zum Rade verurteilt; the ~ of Fortune, das Glücksrad; ~ of life, das Lebensrad (ein Spielwerk); b) (spin'ning-~) das Spinnrad; c) (~ of the helm) das Steuerrad; the man at the ~, der Steuermann; d) (tread'-~) das Tretrad; e) (pot'ter's-~) die Töpferscheibe; f) ~ and axle, mech. Rad u. Welle; 2. * der Wagen; 3. a) der Kreis; b) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreisung, Schwenkung, Umwälzung, der Umlauf. **to ~,** I. t. 1. drehen, rollen, umwälzen, herumschwingen; 2. auf Rädern fortschaffen, mit einem Fuhrwerke transportieren. II. i. 1. sich drehen, sich umdrehen, sich schwenken, sich wälzen (on, um); 2. sich schwenken, Schwenkungen, od. Wendungen machen; right (od. left) ~! mil. rechts (od. links) abgeschwenkt! 3. to ~ about, umrollen, umlaufen; fig. Umschweife machen. to ~ along, sich fortwälzen. to ~ back, zurückrollen. to ~ round, sich herumschwenken; sich zurückziehen.

whēē'lạge, das Chausseegeld.

whēēl'||-an'imal, zo. das Rädertierchen (Gattung *rotatoria).* **~-barom'eter,** phys. der Zeigerbarometer. **~-bar'row,** der Schiebkarren, Schubkarren; **~-barrow man,** der Schiebkärrner. **~-bird,** zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus).* **~-boat,** das Räderboot (zum Wasser= u. Landtransport). **~-cap,** die Nabenkappe. **~-car'riage,** das Räderfuhrwerk. **~-chain,** die Hemmkette; mar. die Ruderkette, Steuerkette. **~-chair,** der Fahrstuhl, Rollstuhl. **~-cut'ter,** j. der (Uhren=) Räder schneidet. **~-cut'ting-engine,** die Räderschneidemaschine. **~-drag,** der Hemmschuh.

whēēled, p.a. mit Rädern versehen; two'-~, zweirädrig; four'-~, vierrädrig.

whēē'lẹr, 1. der Radmacher, Stellmacher; 2. das Stangenpferd, Deichselpferd (Ggs. leader); 3. der Radfahrer.

whēēl'||-fire, chem. das Radfeuer, Schmelzfeuer. **~ frame,** der Radstuhl, das Radgestell. **~-har'ness,** das Stangengeschirr (für Kutschpferde). **~-horse,** das Stangenpferd, Deichselpferd; Am. fig. der gute Freund, die rechte Hand, d. h. die Hauptstütze (js.). **~-house** (of a steamer), das Ruderrad=Gehäuse (an einem Dampfschiffe).

whēē'ling, 1. der Transport auf Räderwagen; 2. mil. die Schwenkung; 3. Am. das Fortkommen zu Wagen; die Beschaffenheit des Weges; good ~, der gute (Fahr=)Weg.

whēēl'||-lock, das (alte) Radschloß (an Flinten). **~-man,** der Radfahrer. **~-nave,** die Radnabe. **~-plough,** der Räderpflug. **~-rope,** mar. das Steuerreep. **~-shaped,** p.a. bot. radförmig. **~-tire, ~-tyre,** die Radschiene, der Radreifen. **~-win'dow,** arch. das Radfenster, Glücksrad. **~-work,** das Räderwerk. **~-wright,** der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

† **whēē'ly,** a. radförmig, kreisförmig.

to whēēze, i. schwer u. laut atmen, keuchen, röcheln, schnaufen. **~,** s. das Schnaufen; sl. der Spaß, Jux, Ulk; to crack a ~, sl. einen faulen Witz machen.

whēē'zy, a. schnaufend, keuchend, röchelnd; ~ puff, das schwere Atmen, Schnaufen.

whĕlk, 1. a) die Strieme; b) die Pustel, Finne; 2. zo. die Trompetenschnecke *(buccĭnum).* **~ed** [kt], **whĕl'ky,** a. gerunzelt, mit Buckeln od. Pusteln bedeckt.

to whĕlm, t. überschütten, verschütten; ~ed under seas, von der See begraben.

whĕlp, 1. das Junge eines Hundes od. Raubtieres; the young ~s, pl. die junge Brut; a bitch in ~, eine trächtige Hündin; 2. * der Sohn eines wilden Vaters; der lose Bube od. Bursche; der Jüngling; 3. mar. ~s (of a capstan), pl. die Klampen (an einem Gangspill). to ~, i. Junge werfen, jungen; fig. Pläne od. dgl. hervorbringen, aushecken; a bitch in whĕl'pĭng, eine trächtige Hündin.

whĕl'pĭsh, a. schelmisch, leichtfertig, bübisch.

whĕn, I. interr. adv. wann? als int. (ungeduldig) wird's bald? since ~? seit wann? II. c. wann, wenn, zu der Zeit, als, da, da doch; just ~, eben da als, sobald; since ~? seit welcher Zeit? till ~, bis dahin daß; † ~ that = ~; ~ gone, nachdem (od. als) er (sie, es ꝛc.) fort war; ~ young, in seiner (ihrer ꝛc.) Jugend; ~ a boy, als ich (od. er) noch ein Knabe war, als Knabe, com.: ~ due, bei (od. zur) Verfallzeit; ~ in cash, nach Eingang; ~ received, nach Empfang, nach Eingang.

† **whĕn'as,** c. (zu der Zeit) als; da, während.

whĕnçe, I. adv. (interr. u. rel.) woher, woraus, von wo aus; from ~ († of ~), ~ from, woher, von wo. II. als c. daher; ~ it would seem that ..., daher könnte es scheinen, als ob ....

whĕnçesoĕv'ẹr, whĕnçĕv'ẹr, adv. woher auch immer.

whĕnĕv'ẹr, whĕnsoĕv'ẹr, c. allemal wenn, wenn auch immer, so oft (als).

† **whe'r** [whàr], für whether.

whẹre [whàr], adv. 1. a) wo; ~ do you come from? woher kommen Sie? woher sind Sie (gebürtig)? was für ein Landsmann sind Sie? b) † für ~ ... from, whence; 2. wohin; ~ are you going? wohin gehen Sie? ~ away, in welcher Richtung; 3. † für whereas.

where'‖ạbōut [whàr'], I. adv. (vulg. ~ạbōuts) wo herum, wo ungefähr; worüber, weswegen. II. s. (od. ~ạbōuts, pl.) der (zeitweilige) Aufenthalt; * die Absicht.

where‖ăs' [whàr], I. a. † wo. II. c. 1. law (u. †) sintemalen; da ja; 2. wohingegen, während sonst; obgleich. ~ăt', adv. wobei, woran, worüber, worauf. ~bȳ' [whàrbī'], adv. wodurch, wovon; womit. ~ĕv'ẹr, s. wherever.

whẹre'fōre [whàr', auch fōr u. oft fọr], I. adv. 1. interr. warum? weswegen? weshalb? wofür? wozu? 2. rel. deswegen, daher. II. (als s.) das Warum, der Grund.

where‖ĭn' [whàr], adv. worin. † ~ĭntô', adv. wo hinein. ~ŏf' [gew. ŏv'], adv. wovon, woraus. ~ŏn', adv. worauf, worüber, woran.

whẹre'nẹss [whàr'], das Wo, Irgendwosein, die Örtlichkeit.

whẹre‖soĕv'ẹr [whàr] († **whẹre'sō** [whàr']), adv. wo auch immer; wohin auch.

whẹre‖throû*gh*' [whàr], † adv. wo-(hin)durch. ~tô', adv. wozu.

where ụntô' [whàr], † adv. wozu. ~ụpŏn', adv. worauf, wonach.

whĕrĕv'ẹr [whàr], adv. 1. wo, wo auch immer, allenthalben wo; 2. wohin auch.

whẹre‖wĭth' [whàr], † ~wĭthâl', adv. womit, womit auch; the ~withal, fam. das nötige Geld (zu einem Zwecke), der nervus rerum.

to whĕr'ẹt, t. fam. 1. necken; antreiben, quälen, ärgern; 2. † ohrfeigen. ~, s. vulg. der Quälgeist; † die Ohrfeige.

whĕr'ry, 1. das Fährboot, der Fährkahn, die Fähre; 2. die Jolle (ein kleines scharfgebautes Boot mit od. ohne Verdeck, bes. zum Fischfange); 3. provinc. der Holzapfelwein. to ~, t. (über)fahren, überführen, übersetzen. ~-go-nĭm'ble, vulg. die schnelle Kathrine, der Durchfall. ~-man (pl. ~-men), der Fährmann; Jollenführer.

to whĕt (~'tẹd, ~'tẹd), t. 1. wetzen, schärfen, schleifen; 2. reizen; to ~ the appetite, den Appetit reizen; to ~ s.one's anger, j. erbittern; to ~ s.o. against another, j. gegen einen anderen reizen; to ~ on, to ~ forward, anreizen. ~, s. 1. das Wetzen, Schärfen; 2. sl. das den Appetit Reizende, das Schnäpschen; to take a ~, ein Schlückchen nehmen.

whĕth'ẹr, I. † prn. interr. welcher von beiden? II. c. ob; ~ ... or, ob ... oder ob; ~ it be true, or no (auch not), ob es wahr sei od. nicht; ~ or no, so oder so, in beiden Fällen.

whĕt'‖-stone, der Wetzstein, Schleifstein; to deserve the ~-stone, tüchtig aufschneiden; to lie for ~-stones, um die Wette lügen. ~-stone slate', ~-slate, min. der Wetzschiefer.

whĕt'tẹr, der Wetzer, Schleifer.

wheū*gh*, whew [whū], int. huh! bah! ach was! (Mißbehagen od. Verachtung).

Whew'ẹll, eFam.N.

whew'ẹr, provinc. die Pfeifente *(anas penelŏpe)*.

whey [whā], die Molke, die Molken (pl.). * ~'-face, das (blasse) Molkengesicht.

whey'ey [whā'], ~ĭsh, a. molkig, molkenartig. ~ĭshnẹss, das Molkige.

whĭch, I. prn. interr. welcher, welche, welches? wer? was? (v. einer bestimmten Anzahl); ~ way? wohinaus? auf welche Weise? ~ way did he go? welchen Weg hat er eingeschlagen? wohin ist er gegangen? I don't know ~ is ~, fam. ich kann sie nicht unterscheiden; ich weiß nicht, woran ich bin. II. prn. rel. welcher, welche, welches (nur † v. Personen); added to ~, wozu noch kommt; ~ I did, und das that ich auch; † the ~, für ~.

whĭch‖ĕv'ẹr, ~soĕv'ẹr, prn. wer es auch sei, was auch immer.

whĭd, sl. das Wort; der Schwindel; hold your ~! halt's Maul!

whĭd'ä*h*-finch, zo. die Witwe *(vidŭa)*.

whĭff, 1. a) † der Windstoß; b) der Zug, Paff (beim Rauchen); to take a few ~s, ein paar Züge thun; to smoke one's forty ~s, sein Pfeifchen rauchen; c) die Aufwallung, der plötzliche Ausbruch (des Zornes); 2. provinc. der kurze Anblick, Streifblick, Schimmer; in the ~ of a sigh, im Hui (od. Nu) eines Seufzers; schnell (verflogen) wie ein Seufzer; 3. zo. eine Art Butt *(rhombus megastŏma)*. to ~, i. u. t. paffen, verpaffen.

to whĭf'fle, I. i. 1. blasen, pfeifen (vom Winde); 2. flattern, wanken, unstät, od. unschlüssig sein; Ausflüchte gebrauchen. II. t. (to ~ away) wegblasen, zerstreuen; to ~ s.o. out of s.t., j. um etw. prellen. ~, s. † die Pfeife, kleine Flöte.

whĭf'flẹr, 1. a) der Pfeifer; b) der Führer (einer Procession); 2. der flatterhafte, wankelmütige, od. unentschlossene Mensch; der Windbeutel, Faselhans.

whĭf'fle-tree, bes. Am. der Schwengel (am Wagen), das Ortscheit, die Sprengwage.

whĭf'flĭn*g*, p.a. wankelmütig, unzuverlässig, charakterlos; ~ fellow, der Hans Dampf, Windbeutel, Faselhans, armselige Kerl.

A. **whĭg,** die saure Molke (od. Molken, pl.) (Getränk in Schottland). ~'-land, hum. Schottland.

B. **whĭg,** I. s. der Whig: 1. der engl. Liberale, urspr. Anhänger der Revolution von 1688 (Ggs. tory); 2. Am. der Anhänger der nationalen Partei (während der Revolution); jetzt der zur Bank-Partei, od. zur Geld-Aristokratie (im Ggs. zur demokratischen Partei) Gehörige. II. als a. whiggistisch. ~'-cave, die von Gladstone infolge der irischen Vorlage 1886 abgefallene Fraktion der Whigs.

whĭg'gạrçhy, die Whig-Herrschaft.

whĭg'gẹry, s. whiggism.

whĭg'gĭn*g*, vulg. eine derbe Tracht Prügel.

whĭg'‖gĭsh, a. (~gĭshly, adv.) whiggistisch, zur Whig-Partei gehörig, dieselbe betr. ~gĭsm, die Grundsätze (pl.) der Whig-Partei.

whĭg'lĭn*g*, (verächtlich) für whig.

whīle, I. s. die Weile, Zeit; a ~ (od. some ~) after, einige Zeit (od. nicht lange) nachher; a good ~ (od. a long ~), ziemlich lange; a great ~, sehr lange; a good ~ ago, vor ziemlich langer Zeit; schon lange her; a little ~ ago, (but) a ~ since, erst vor kurzem; in a ~, in einiger Zeit; in the mean ~, the ~, inzwischen; at ~s, zu Zeiten; between ~s, dann und wann, zuweilen; all this ~, die ganze Zeit über; for a ~, (for) some ~, eine Zeit lang; not yet a ~, vorerst (od. vor der Hand) noch nicht; every once in a ~, dann und wann, von Zeit zu Zeit; one ~ ..., another ~, bald ..., bald; it is not worth ~ (od. the ~, auch one's ~), es ist der Mühe nicht wert. II. c. 1. indem, während; 2. a) solange als, solange noch; b) † u. Am. bis (stay ~ I come); 3. († ~ as) während, wohingegen; 4. † als prp. bis. to ~, I. i. weilen, verweilen, zögern. II. t. (to ~ away) (die Zeit) verbringen; bes. unnütz hinbringen, vertändeln, vertrödeln; to ~ away one's time, sich die Zeit vertreiben; to ~ off, aufschieben.

† **whīle-ere'** [ạr'], adv. vor kurzem, vorhin.

† **whīleṣ,** c. = while, II.

whĭlk, s. whelk.

† **whī'lọm,** adv. vormals, ehedem, weiland.

whīlst, c. = while, II.

whĭm, 1. min. (~'-en'gine, ~'-machine') der Göpel, die Fördermaschine (mit Radbewegung), Aufziehmaschine; 2. die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, Thorheit, Wunderlichkeit. † to ~ (~med, ~med), i. Grillen nachhängen.

whĭm'brẹl, zo. der Regenbrachvogel *(numenĭus phæŏpus)*.

to whĭm'pĕr, i. (sich) wehmen, (kläglich) schluchzen, wimmern, winseln. ~, s. das Wimmern; **to be constantly on the ~**, beständig schluchzen od. wimmern.

† **whĭm'pled**, p.a. verweint.

whĭm'sey, s. whim, 1 u. 2.

whĭm'-shaft, min. der Förderschacht.

whĭm'sical, a. (~**ly**, adv.) grillig, grillenhaft, launisch; wunderlich, sonderbar, seltsam. ~**ness**, **whĭmsicăl'ity**, das Grillenhafte, die Grillenfängerei; die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

whĭm'-whăm, fam. der Unsinn, die Kinderposse (pl.); ~ story, das Ammenmärchen.

whĭn, 1. bot. der Stechginster *(ulex europæus)*; 2. s. whinstone. ~'-axe, eine Hacke zum Ausroden des Stechginsters. ~'-chat, zo. der braunkehlige Steinschmätzer, das Braunkehlchen *(saxicŏla rubĕtra)*.

to whine, i. weinen u. schluchzen, wimmern, winseln, plärren, quarren; an otter ~s, sp. eine Otter wehklagt (zur Brunstzeit); to ~ away, t. verweinen. ~, s. das Geweine, Gewimmer, Plärren, Quarren.

whī'n ĕr, der Weinende, Winselnde. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) winselnd, kläglich, erbärmlich.

whĭng'ĕr, provinc. das Jagdmesser, der Dolch, Hirschfänger.

to whĭn'nick, i. sp. anschlagen.

A. **whĭn'ny**, a. voll Stechginster.

B. **to whĭn'ny**, i. wiehern.

whĭn'stōne, provinc. der Basalt, Basaltfels.

† **whĭn'yard**, der Bratspieß, das Käsemesser, die Plempe (verächtl. für Säbel).

to whĭp (~**ped** [pt], ~**ped**), **I. t. 1.** a) peitschen; hauen, züchtigen; geißeln; to ~ s.o. at the cart's tail, einen hinten an einen Karren angebundenen Delinquenten öffentlich aushauen; I'll be ~ped, if ..., fam. ich lasse mich hängen, wenn ...; to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ cream, Rahm (od. Sahne) zu Schaum schlagen; ~ped eggs, pl. der Eiweißschnee, zu Schaum geschlagenes Eiweiß (si.); to ~ the cat, sl. (bes. Am.) im Hause der Kunden arbeiten (bes. v. Schneidern); b) (die Fliege beim Angeln über die Oberfläche des Wassers) hinschleudern; c) mit Sarkasmen geißeln; 2. dreschen; 3. a) mit einer überschlagenen Naht einsäumen; (leicht) übernähen; schmal säumen; b) mar. to ~ the end of a rope, ein Tauende betakeln; 4. to ~ away, wegprügeln, mit Schlägen fortjagen. to ~ about, umwickeln. ~ behind! schlag mit der Peitsche! hinten sitzt einer auf! to ~ from, wegreißen von. to ~ in, herbeitreiben, zusammentreiben (bes. Mitglieder einer Parlamentspartei); anbringen, einschmuggeln. to ~ into, mit etw. schnell hineinfahren in. to ~ off, schnell abthun. to ~ on, (Kleider) schnell überwerfen, hastig anlegen. to ~ out, schnell herausziehen. to ~ round, umwickeln. to ~ up, schnell aufnehmen, wegnehmen; mar. mit einem Klapplänfer aufwinden; to ~ up casks, Fässer in die Höhe winden. **II.** i. 1. sich schnell bewegen, schnellen, springen, laufen, hüpfen, über etw. hinfahren; wippen; 2. to ~ away, davonhüpfen, weghuschen. to ~ on, weiterhüpfen. to ~ up, hinaufspringen; to ~ up and down, hin u. her hüpfen.

whĭp, s. 1. die Peitsche, Reitpeitsche, (Reit-) Gerte, Geißel; loaded ~, die am Griff mit Blei ausgegossene Peitsche; ~ and spur, fam. adv. spornstreichs; ~ round, der gemeinsame Beitrag zur Zeche; the old ~, mar. das alte Schiff; 2. = whipping-in, s. to ~, 4; to issue a ~, eine Aufforderung an die Mitglieder der Partei zum Erscheinen im Parlament erlassen; 3. a) sl. j. der fährt, od. die Pferde zu regieren versteht, der Kutscher, Postillon; he is a good ~, er fährt (d. h. er lenkt u. regiert die Pferde) gut; first ~, der oberste Lohndiener (bei Hetzjagden); b) = whipper-in; 4. die überschlagene Naht, der umgeschlagene Saum; 5. mar. das Jollentau, dünne Tau; der Klapplänfer.

whĭp'||-cord, die Peitschenschnur. to ~-graft, t. mit dem Zünglein pfropfen. ~-hand, die rechte Hand des Reiters; to have (od. to get) the ~-hand of s.o., den Vorteil über j. haben (od. bekommen). ~-jack, der Schwindler, der sich für einen Matrosen ausgiebt. ~-lash, die (Peitschen-)Schmitze. ~-ma'ker, der Peitschenfabrikant. ~-moun'ting, der Peitschenbeschlag.

whĭp'pĕr, der Peitschende. ~-in', 1. sp. der Hundejunge, der die Jagdhunde eintreibt; 2. der Eintreiber, der im Parlament dafür sorgt, daß die Mitglieder seiner Partei bei wichtigen Anlässen sich zur Sitzung einfinden. ~-snap'per, sl. das freche Bürschchen.

whĭp'pĭng, 1. a) das Peitschen; a sound ~, eine tüchtige Tracht Prügel; b) das Werfen (auch der Fliege beim Angeln); 2. die Parteidisciplin. ~-block, der Prügelblock, auf den Knaben in Schulen zum Aushauen gelegt wurden. ~-boy, der Prügeljunge (der für einen Prinzen die Prügel erhielt). ~-cheer, der Empfang mit Hieben, der Willkommen (Hiebe). ~-in', s. to whip in. ~-post, der Stäuppfahl, woran Verbrecher gepeitscht wurden, der Schandpfahl, Pranger. ~-top, der Kreisel. ~-twine, mar. das Takelgarn.

whĭp'ple-tree, der Schwengel; s. whiffletree.

whĭp'||-poor-will', **whĭp'pŏwĭll**, zo. der virginische Ziegenmelker *(caprimulgus vociferus)*. ~-rein, der rechte Zügel (beim Fahren). ~-saw, die Fuchsschwanzsäge. ~-shaped, p.a. peitschenförmig. ~-snake, zo. die Peitschenschlange *(colŭber ahætulla)*. ~-staff, mar. der Kolberstock (früher ein Hebel um das Steuer zu lenken).

whĭp'stĕr, 1. der Peitscher, Hosenpauker; 2. der Springinsfeld; der gewandte Mensch, Schlauberger.

whĭp'||-stick, der Peitschenstiel. ~-stitch, sl. der Schneider; to ~-stitch, t. halb pflügen, mit Balkenstreifen pflügen. ~-stock, der Peitschenstock; die Peitsche; sl. der Fuhrmann.

† **whĭpt**, pret. u. p.p. statt whipped.

whĭp'||-thong, s. ~-lash.

to whĭr (~**red**, ~**red**), **I. t.** schnell drehen, wirbeln; fortreißen. **II.** i. schwirren; to ~ away, hinwegschwirren (von Vögeln). ~, **I.** s. das Geschrei. **II.** int. schwirr! rr! (um einen schwirrenden Ton od. ein Rasseln zu bezeichnen).

to whĭrl, **I. t.** schnell umdrehen, wirbeln, schwingen. **II.** i. 1. (to ~ about, od. round) sich schnell umdrehen, herumwirbeln, umlaufen; 2. sich schnell (fort-) bewegen, eilen; to ~ away, forteilen. ~, s. 1. a) der Wirbel, Strudel; b) der Umlauf, die Kreisbewegung; 2. der (Spinn-) Wirtel, Wirbel am Rade; electric ~, das elektrische Flugrad; 3. zo. das Gewinde einer Schnecke; 4. bot. der Wirtel; 5. ~s, pl. die Triebe od. Spulen in der Krone des Reepschlägers; 6. (~'-pool) das Becken eines Wasserwirbels, der Kolk.

whĭrl'||-about', 1. der Kreisel; 2. der Kreislauf, das Kreisen. ~-bat, der Schwingkolben, Streitkolben; * der römische cæstus (Streithandschuh). ~-blast, der Wirbelwind. ~-bone, 1. die Kniescheibe; 2. der Drehwürfel (Spielzeug).

whĭrled, p.a. bot. wirtelständig.

whĭrl'-gig, **whĭr'lĭgig**, **I.** s. 1. a) eine Art Kreisel (Spielzeug der Kinder, provinc. die Firl); b) eine Art Käfig zum Drehen (für zänkische Weiber); whir'ligig-ven'tilator, das Ventilationsrad; 2. der Kreislauf; das Kreisen. **II.** a. unbeständig, wankelmütig, unbesonnen.

† **whĭr'licōte**, eine Art offener Wagen.

whĭr'lĭng||-appara'tus, die Schwungmaschine (zum Nachweis der Centrifugalkraft, phys.). ~-plant, bot. der bewegliche Süßklee, Wanderklee *(desmodium gyrans)*. ~-ta'ble, 1. die Profildrehbank (des Töpfers); 2. s. ~-apparatus.

whĭrl'||-pool († ~'-pit), der Strudel. ~-wig, zo. der Drehkäfer *(gyrinus)*. ~-wind, der Wirbelwind; * to ride the ~-wind, mächtig auf dem Sturm einherreiten; vgl. to sow, *B.* 1.

whĭrr, int. s. whir, II.

to whĭr'ry, t. u. i. s. to whir.

whĭsk, 1. a) das Gras- od. Strohbündel, der Wisch, Kehrwisch; b) die Bürste; (~'-broom) der Besen; c) der Frauenhalskragen; 2. a) der Schneeschläger (um das Weiße von Eiern zu schlagen); b) der Bankhobel (des Böttchers); 3. die schnelle Bewegung, das Fegen, Sausen; der Windstoß. to ~, **I.** t. 1. fegen, kehren, abkehren, auskehren, abstäuben, abbürsten; 2. a) schnell bewegen, hinfegen mit, schwingen; b) (Schnee, od. Schaum) schlagen; 3. to ~ away, schnell wegwischen; schnell abthun. to ~ down, schnell herabnehmen, herunterschwenken. to ~ off, abstäuben. **II.** i. 1. sich schnell bewegen, od. herumdrehen, wirbeln; huschen, flitzen; to ~ about, hin u. her huschen; herumfliegen, herumflattern; herumschwänzeln; to ~ away, weghuschen.

whĭs'kĕr, 1. der Abkehrer, Abstäuber; 2. bes. ~s, pl. a) der Backenbart; b) † der Schnurrbart; c) der Bart der Katze. ~**ed**, a. backenbärtig.

whĭs'kĕt, provinc. der Korb.

whĭs'key, s. whisky.

whĭs'kĭng, p.a. (~**ly**, adv.) sl. sehr groß, derb, ungemein.

whĭs'ky, 1. der Whisky, Kornbranntwein, bes. aus Gerste (in Amerika aus Weizen, Roggen od. Mais); ~ straight, Am. der reine, unverdünnte (versteuerte) Whisky; crooked ~, Am. der (betrügerischerweise) nicht versteuerte Whisky; 2. der Whisky, einspänniges, zweirädriges Fuhrwerk.

whĭs'ky„-mill, Am. der Schnapsladen. ~-tod'dy, ~ and water, der Grog von Whisky.

whĭsp, s. wisp.

to whĭs'pẹr, i. u. t. flüstern, leise reden, wispern; zischeln, zuflüstern (to s.o., jm.); to ~ s.o. in the ear, jm. ins Ohr flüstern; it is ~ed about, man raunt es sich ins Ohr, es wird gemunkelt. ~, s. das Geflüster, Flüstern; das Zischeln; in a ~, im Flüsterton; to give the ~, sl. einen Wink geben.

whĭs'pẹr ẹr, 1. der Flüsterer; der Zischelnde, Einraunende; 2. der Ohrenbläser, Angeber; 3. sl. j. der oft borgt. ~**ĭng,** I. p.a. (~**ly,** adv.) wispernd, flüsternd, leise. II. s. das Wispern, Flüstern.

whĭs'pẹrĭng-gal'lery, das Flüstergewölbe, bes. eine Galerie in der Paulskirche zu London.

to whĭst, I. i. still sein. II. t. still machen, beruhigen. ~, I. s. das Whist, Whistspiel. II. int. pst, still! III. adv. u. a. still; to be ~, still sein; schlafen.

to whĭs'tle [whĭs'sl], I. i. 1. pfeifen, flöten; pfeifen, sausen; to ~ for want of thought, gedankenlos vor sich hin pfeifen; to ~ at s.t., auf etw. pfeifen, etw. verachten; don't ~ before you are out of the wood, frohlocke nicht zu früh; he may ~ for it (od. for his money), er hat das Nachsehen, er kann lange darauf warten. II. t. 1. (eine Melodie) pfeifen; to ~ jigs to a milestone, prv. tauben Ohren predigen; 2. (den Falken) durch einen Pfiff fortsenden (to ~ off), od. zurückrufen (to ~ back); 3. to ~ away, to ~ off, (Sorgen 2c.) durch Pfeifen vertreiben. to ~ up, herbeipfeifen. ~, s. 1. das Pfeifen, der Pfiff; 2. die Pfeife (Blaswerkzeug); (steam'-~, sig'nal-~) die Dampfpfeife, Signalpfeife (an einer Lokomotive); as clean as a ~, ganz rein u. blank; to pay too dear for one's ~, seinen Spaß od. seine Liebhaberei zu teuer bezahlen; 3. sl. die Kehle; to wet one's ~, sich die Kehle netzen, einen Zug thun; to cut s.one's ~, jm. die Kehle abschneiden. ~-fish, zo. das Seewiesel, die Dreibärtelgrütsche *(motella vulgāris)*.

whĭs'tl„ẹr, der Pfeifende, Pfeifer. ~**ĭng**-Bil'ly, sl. die Lokomotive.

whĭst'||-play'er, der Whistspieler. ~-ta'ble, der Whisttisch.

whĭt, der Punkt; die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; any ~, im geringsten; no ~, not a ~, never a ~, nicht im geringsten; every ~, in jeder Hinsicht; every ~ as bad, gerade ebenso schlecht.

whīte, I. a. 1. weiß; as ~ as a lily, lilienweiß; as ~ as the driven snow, schneeweiß; as ~ as a sheet, kreideweiß; to stand in a ~ sheet, im Büßerhemde stehen müssen; a ~ day, ein Freudentag; ~ flag, die Friedensfahne; ~ frost, der Reif; ~ horses, pl. die Schaumwellen; a ~ fib, a ~ lie, eine harmlose Lüge; ~ rage, sl. die heftige Wut; ~ squall, mar. die heftige Bö (bei klarem Himmel); to mark with a ~ stone, rot im Kalender anstreichen; to show the ~ feather, Furcht zeigen, sich als Memme zeigen; ~ walls are fools' writing-paper, prv. Narrenhände beschmieren Tisch und Wände; 2. bleich (with fear, vor Furcht); * ~ death, der blasse Tod; 3. weiß, grau (with age, vor Alter); ~ hair, weiße od. graue Haare (pl.); 4. rein, unbefleckt. II. s. 1. a) die Weiße, das Weiß; Spanish ~, das Spanischweiß, Wismutweiß, Schminkweiß; ~ of baryta, paint. das Permanentweiß; b) das Weiße in der Scheibe, Schießmal; c) typ. die Lücke; das Vakat, die weiße Seite; d) bot. der Eiweißkörper; e) ~ of an egg, das Eiweiß; f) ~ of the eye, das Weiße im Auge; do you see any green in the ~ of my eye? sl. halten Sie mich für so grün? 2. der, die Weiße; the ~s, pl. die Weißen; 3. ~s, pl. a) med. der weiße Fluß (si.) *(fluor albus)*; b) weiße Mehlsorten; c) weißes Zeug (si.); d) sl. Silbermünzen. to ~, t. weißen, tünchen, s. to whiten; a ~d [whī'tẹd] sepulchre, ein übertünchtes Grab.

whīte'||-ant, zo. die weiße Ameise, Termite *(termes)*. ~-ar'senic, min. der weiße Arsenik, das Giftmehl. ~-bait, zo. der weiße Breitling, Brätling *(clupĕa alba)*; ~-bait dinner, das Mittagessen der englischen Minister zu Greenwich vor dem Parlamentsschluß. ~-bart, eine Art Karpfen. ~-bay, bot. der Biberbaum *(magnolĭa glauca)*. ~-beam, bot. der Mehlbeerbaum, weiße Elsebeerbaum *(sorbus arĭa)*. ~-bear, zo. der Eisbär *(ursus marĭtĭmus)*. * ~-beard, der Graubart, alte Mann; ~-bear'ded, a. weißbärtig. ~-beer, das (flämische) Weißbier. ~-blaze, die Blässe (eines Pferdes). ~-bot'tle, bot. der Taubenkropf, die Klatschnelke *(silēne inflāta)*.

whīte'„**boỹiṣm,** die Grundsätze der ~-boỹṣ, pl. Weißbanden (Rotten einer geheimen Gesellschaft in Irland [1762], welche das Land durchstreiften, um Rache an den Gutsbesitzern zu nehmen, so genannt von dem weißen Hemd, welches sie über ihrer Kleidung trugen).

whīte'||-brant, zo. die Schneegans *(anser hyperborēus)*. ~-bug, eine Art Baumwanze auf Weinreben. ~-cam'pion, bot. die weiße od. Abend-Lichtnelke *(lychnis vespertīna)*. ~-cap, zo. der Bergsperling *(fringilla montāna)*. ~-ce'dar, bot. der gemeine Lebensbaum *(thuja occidentālis)*. ~-cen'taury, bot. die weiße Flockenblume *(centaurēa alba)*. ~-chalk, weiße Kreide; ~-chalk pencil, der weiße Kreidestift.

Whīte'chăpẹl, ein ärmlicher, verrufener Stadtteil im Osten von London; ~ needles, pl. dort fabrizierte Nähnadeln; he comes from ~, er ist nicht weit her, es ist nicht viel mit ihm los.

Whītechăp'ẹlīte, hum. der Bewohner von Whitechapel.

whīte'||-clo'ver, bot. der weiße Klee *(trifolĭum repens)*. to ~-clo'ver, t. weißen, weiß machen; ausweißen, tünchen; bleichen. ~-cockade', die weiße Kokarde (der Bourbons). ~-cop'per, das Neusilber. ~-cop'peras, min. der Zinkvitriol. ~-cor'dage, mar. das ungeteerte Tauwerk. ~-corn, ~-crop, das Getreide, welches vor der Ernte gelblich-weiß wird, Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer. ~-cross knight, der Johanniter. ~-cross league, ein Verein zum Schutze junger Mädchen.

whī'tẹd, p.a. geweißt, weiß.

whīte'||-dar'nel, bot. der Taumellolch *(lolĭum temulentum)*. ~ear, zo. der Weißschwanz *(motacilla œnanthe)*. ~-face, die Blässe (eines Pferdes); das Pferd mit einer Blässe, die Blässe. * ~-faced, a. blaß. ~-feet, pl. s. ~-boys. ~-fib, die harmlose Lüge. ~-film, eine weiße Haut über den Augen der Schafe, die Blindheit verursacht. ~-fish, zo. 1. der Weißling, Wittling *(merlangus vulgāris)*; 2. eine Art Hering *(clupĕa menhadden)*; 3. die Zwergmaräne *(salmo albŭla)*; 4. der Weißfisch, eine Walfischart *(belūga catŏdon)*. ~-foot, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; das weißgefesselte Pferd. ~-foot boys, s. ~-boys. ~-fri'ar, der Karmeliter, Jakobiner.

Whīte'frīạrṣ, (ehemals) ein Teil von London.

whīte'||-game, ~-grouse, coll. Schneehühner (pl.).

Whīte'hâll, königl. Palast in London, unweit der Themse.

whīte'||-han'ded, a. * weißhändig. ~-hat'ted, a. mit weißem Hute. ~-head'ed, a. weißköpfig, grauhaarig. ~-heat, die Weißglühhitze. ~-hot, a. weißglühend. ~-hel'lebore, bot. die weiße Nieswurz *(verātrum album)*. ~-her'ring, der frische od. grüne Hering. ~-hore'hound, bot. der weiße Andorn *(marrubĭum vulgāre)*. ~ horse, 1. das Emblem des altsächsischen Banners; 2. die Schaumwelle. ~-horse'-fish, zo. der Walkerroche *(raja fullonĭca)*. ~-i'ron, 1. weißes Roheisen; 2. verzinntes Eisenblech, Weißblech. ~-i'ron-pyri'tes, min. der Markasit, Strahlkies, Wasserkies. ~-land, weißer (thoniger) Boden. ~-lead, 1. das Bleiweiß (Farbe); 2. (~-lead'-ore) min. das Weißbleierz, der Bleispat, Cerussit. ~-leath'er, s. whit-leather, 1. ~-leg, die weiße Schenkelgeschwulst (der Wöchnerinnen). ~-lie, fam. die harmlose Lüge. ~-light, phys. der ungebrochene Lichtstrahl. ~-like, a. bleich, blaß. ~-lil'y, bot. die weiße Lilie *(lilĭum candĭdum)*. ~-lime, die weiße Tünche. ~-limed, p.a. geweißt, weiß getüncht. ~-line, typ. die leere, od. weiße Zeile; der Spaltenzwischenschlag. * ~-liv'ered, a. feigherzig.

whīte'ly, a. weißlich.

whīte'||-manganese', min. eine Art Mangankarbonat. ~-meat, die Milch- od. Eierspeise; das Fleisch v. jungen Hühnern, Kaninchen 2c. ~-mon'ey, das Silbergeld.

to whī'tẹn, I. t. weißen, weiß machen; weiß färben; bleichen; pudern. II. i. weiß werden; ergrauen (vom Haar). ~ẹr, der Tüncher; Weißer; Bleicher.

whīte'nẹss, die Weiße; Blässe; Reinheit.

whīte'||-nun, zo. die weiße Nonne *(mergus albellus)*. ~-oil, der Walrat. ~-page, typ. das Vakat. ~-paint, die Bleiweißfarbe. ~-pa'per, typ. der Schöndruck, die erste Form. ~-pop'lar, bot. die Weißpappel, Silberpappel *(popŭlus alba)*. ~-pop'py, bot. der Schlafmohn, Gartenmohn *(papāver somnifĕrum)*. ~-pot, eine Art Pudding (aus Milch, Sahne, Eiern, Zucker u. s. w. in einem Topf gebacken). ~-precip'itate, chem. das weiße Quecksilber-Präcipitat. ~-pud'ding, eine Art Pudding (aus Mehl, Milch, Eiern u. Butter). ~-pyri'tes, min. weißer Schwefel- od. Eisenkies.

whī'tęr, s. whitener.
white' -rent, eine jährliche Abgabe (8 d.) der Zinnbergleute in Cornwall u. Devon an den Herzog v. Cornwall. **~-root**, bot. das knollige Schwalbenkraut *(asclepĭas tuberōsa)*. **~-rope**, mar. das ungeteerte Tau. **~ rose**, die weiße Rose als Zeichen des Hauses York, s. rose, 1, a. **~-rot**, bot. der Wassernabel *(hydrocotȳle vulgāris)*. **~-salt**, kalciniertes Salz. White Sea (groß), das Weiße Meer. **~-shark**, zo. der Menschenhai *(squalus carcharĭas)*. **~-sil'ver**, min. das Weißgültigerz. **~-smith**, der Blechschmied; Feinschmied. **~-spruce**, bot. die Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne *(abĭes alba)*. **~-squall**, mar. die heftige Bö in der Nähe der Wendekreise. **~-staff**, das Abzeichen der Würde des lord high treasurer. **~-stone**, min. der Weißstein, Granulit. **~-stone-marl'**, min. die Montmilch, Bergmilch, das Bergmehl. **~-swel'ling**, med. der Knieschwamm, Gliedschwamm. **~-tail**, s. **~-ear**. **~-thorn**, bot. der Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*. **~-throat**, zo. das Weißkehlchen *(sylvĭa cinerĕa)*. **~-tom'my**, sl. (Weiß=) Brot (im Ggs. zum Schiffszwieback). **~-vit'riol**, der weiße Vitriol, Zinkvitriol, schwefelsaures Zinkoxyd.
white'wash [wǫsh], die weiße Tünche; die Schminke; to get a **~** (od. one's **~**), com. sl. accordieren, wieder flott werden. **to ~**, t. (aus)weißen, tünchen. **~ed** [sht], p.a. com. sl. nach einem Bankerotte wieder flott. **~ęr**, 1. der Tüncher, Anstreicher; 2. com. sl. der Insolvent, der mit seinen Gläubigern accordiert, sie auch wohl betrügt.
whīte'||-wa'ter, vet. eine gefährliche Krankheit der Schafe. **~-wa'ter-lil'y**, bot. die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. **~-wax**, weißes (gebleichtes) Wachs. **~-weed**, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*. **~-wil'low**, bot. die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*. **~-wine**, der Weißwein. * **~-winged**, p.a. weißbeschwingt. **~-witch**, die gutmütige Hexe, freundliche Fee. **~-wood**, 1. gew. **~-woods**, pl. weiße Holzarten (z. B. von der Pappel, Tanne ꝛc.); 2. (**~-wood tree**) der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra)*.
whī'tey-brown, s. whity-brown.
Whitfĭel'dĭan, Whīt'fĭeldīte, der whitfieldsche od. calvinistische Methodist, Anhänger des George **Whīt'fĭeld**, † 1770 (Ggs. Wesleyan).
whĭth'ęr, (veraltend) interr. od. rel. adv. wohin. **sŏme'whĭthęr**, adv. irgend wohin. **nō'whĭthęr**, adv. nirgend wohin. **whĭthęrsǫĕv'ęr**, adv. wohin auch immer, überall hin. **~ward**, adv. wohin.
whī'tĭng, 1. das Weißen; die Tünche; Schlemmkreide; dry **~**, die feine Schlemmkreide (in Kuchen); 2. zo. der Weißling, Wittling *(merlangus vulgāris)*. **~-pol'lack**, zo. eine Art Merlan *(merlangus pollachĭus)*. **~-pout**, zo. der Blinn *(gadus barbātus)*. † **~-time**, die Zeit der Bleiche.
whī'tĭsh, a. weißlich. **~nĕss**, die weißliche Farbe, Blässe.
whĭt'lēathęr, 1. das alaungare, od. weißgare Leder; 2. eine starke Sehne am Hals der Tiere.
whĭt'lōw, 1. das Nagelgeschwür, der (Finger=)Wurm; 2. vet. die Klauenseuche (der Schafe). **~-grass**, bot. 1. das Hungerblümchen *(draba)*; 2. das Knorpelkraut *(illecĕbrum verticillātum)*.
Whĭtmŏn'dāy, der Pfingstmontag.
Whĭt'ney (James **~**), berüchtigter englischer Straßenräuber († 1694).
whĭt'sōūr, der Säuerling (eine Art saurer Äpfel, bes. zu Cider gebraucht).
† **whĭt'stęr**, der Bleicher, die Bleicherin.
whĭt'sụn, a. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich. **~-ale**, das Pfingstbier. **~-hol'idays**, pl. die Pfingstfeiertage. **~-week**, die Pfingstwoche.
Whĭtsŭn'dāy, der erste (in Engl. einzige kirchliche) Pfingsttag, Pfingstsonntag.
whĭt'sụntīde, die Pfingstzeit, Pfingsten.
whĭt'tęn, **~-tree**, bot. die kleinblättrige Linde, Winterlinde *(tilĭa parvifŏra)*.
Whĭt'tĭngtŏn (Dick **~**), berühmter Lordmayor von London um 1400.
whĭt'tle, 1. das (kleine) Taschenmesser; 2. provinc. (**~-shawl**) der (weiße) Umhang, Frauenmantel, feine Kaschmirshawl mit Fransen. **to ~**, t. schneiden, schnitzeln. **~d**, p.a. fam. betrunken.
whī'ty-brown, a. bräunlichweiß.
to whĭz(z), to whĭz'zle, i. sausen, schwirren. **~**, s. das Sausen, Schwirren; hold your **~**! sl. halt den Schnabel, schweig still! **~!** int. still!
whô (gen. ***whôse*** [of whom], dat. to ***whôm***, acc. ***whôm***, vulg. ***whô***) (nur auf Personen bezüglich), I. interr. prn. wer? **~** goes there? mil. wer da? **~** but? wer sonst als? **~** that, wer der; **~** would have thought? wer hätte das gedacht? II. rel. 1. welcher, welche, welches; der, die, das; 2. (= he who) wer.
whō, whō'ā! int. brr! halt! (v. Fuhrleuten gebraucht).
whô'd, statt who would, od. who had.
whôĕv'ęr, prn. wer auch immer, ein jeder der.
whōle, I. a. (***whōl'ly***, adv.) 1. ganz, ungeteilt; the **~** time, die ganze Zeit; während der ganzen Zeit; the **~** truth, die volle Wahrheit; the **~** duty of man, ein 1659 erschienenes religiöses Werk von unbekanntem Verfasser; to go the **~** hog, sl. es nicht bei halben Maßregeln bewenden lassen, gründlich u. radikal verfahren; 2. wohlbehalten, gesund, heil; **~** and sound, frisch u. gesund; in a **~** skin, heiler Haut, unversehrt; to sleep in a **~** skin, ungefährdet schlafen; to make **~**, herstellen. II. the **~**, s. das Ganze; the **~** of it, das Ganze, alles in allem; upon (od. on, selten in) the **~**, im ganzen, überhaupt; schließlich.
whôle'||-blood, law, coll. Verwandte (pl.), die nicht nur von demselben Paar, sondern von derselben Reihe Voreltern abstammen. **~-bound**, p.a. in Ganzfranz gebunden. **~ cloth**, Am.: made out of **~** cloth, vollständig erfunden od. erlogen. **~-foot'ed**, a. Am. sl. zuverlässig. **~-hoofed**, a. einhufig. a **~-length** picture, ein Gemälde in Lebensgröße. **~-meal** bread, das Schrotbrot. **~-mea'sure**, mus. der ganze Takt.
whôle'nęss, 1. das Ganze, die Ganzheit; 2. die Wohlbehaltenheit, Gesundheit.
whôle'sāle, I. s. der Großhandel, Großverkauf, Handel *en gros;* by **~**, im ganzen. II. a. u. adv. im ganzen, *en gros;* to sell **~** and retail, im ganzen u. einzelnen verkaufen; **~** fraud, der großartige Betrug. **~-bus'iness**, der Großhandel; das Engrosgeschäft. **~-cost**, **~-price**, der Engros=Preis. **~-mer'chant**, **~-dea'ler**, **~-man**, der Großhändler. **~-gro'cer**, der Kolonialwarenhändler *en gros*. **~-pur'chaser**, der Engroskäufer.
whôle'sālęr, der Großhändler.
whôle'sǫme, a. (**~ly**, adv.) 1. gesund; 2. heilsam, zuträglich, gut; ratsam, nützlich; * freundlich, gefällig; 3. a **~** ship, mar. ein sicheres od. seetüchtiges Schiff (das gut See hält). **~nĕss**, die Gesundheit; die Heilsamkeit, Zuträglichkeit.
whôle'souled, a. hochherzig, edelmütig.
whô'll, für who will.
whōl'ly, adv. ganz, gänzlich, völlig, durchaus.
whôm, interr. u. rel. prn., acc. von who, wen; den; of **~**, gen. von who, wessen; dessen, von dem; to **~**, dat. von who, wem; dem. **~sǫĕv'ęr**, prn. wen auch nur, welchen (od. welche) auch immer.
whoo! int. ach! wehe!
† ***whōōb'ụb***, s. hubbub.
whōōp, I. s. 1. der Ruf, Nachruf, das Nachschreien, Geschrei; 2. (war'-**~**) der Schlachtruf; 3. zo. der Wiedehopf *(upŭpa epops)*. II. int. he! ho! **to ~**, I. i. rufen, schreien. II. t. (jm.) nachrufen, (jm.) nachschreien, (j.) mit Geschrei beschimpfen od. verhöhnen, (j.) auszischen.
* ***whoo'pĭng***, das Jagdgeschrei; * out of all **~**, über alle Maßen, außerordentlich. **~-cough**, s. hooping-cough.
to whōōt, i. s. to hoot.
whŏp, to whŏp (**~ped** [pt], **~ped**), **~'pęr**, s. (to) whap, whapper.
whōre [auch hōr], die Hure, Buhldirne. **to ~**, I. i. huren. II. t. zur Hure machen, verführen, schänden; to **~** away, verhuren. **~'dǫm**, die Hurerei; bibl. die Abgötterei. **~'house**, das Hurenhaus. **~'lĭke**, a. u. adv. hurenartig, hurenmäßig. **~'mästęr**, **~'mŏngęr**, der Hurenjäger. * **~'mästęrly**, a. hurerisch. **~'nest**, das Hurennest. **~'sŏn**, das Hurenkind, der Bastard. **~'ş'-bird**, sl. der Hurenjäger.
whō'rĭsh [auch hō'], a. (**~ly**, adv.) hurerisch, verhurt; unzüchtig, unkeusch. **~nĕss**, das verhurte Wesen, die Hurerei.
whōrl(e), whōrled, s. whirl, s. 4, whirled.
whōr'lęr, die Töpferscheibe.
whōrt, die Heidelbeere (Frucht u. Pflanze).
whōr'tle||-ber'ry, bot. die (Gattung) Heidelbeere *(vaccinĭum)*; red **~-ber'ry**, die Preißelbeere *(vaccinĭum vitis idæa)*; bog **~-ber'ry**, die Sumpfheidelbeere *(vaccinĭum uliginōsum)*.
whōrts, pl. fam. für whortle-berries.
whô's, für who is, od. who has.
whôse, prn. (gen. v. who) I. interr. wessen? II. rel. dessen; deren; **~** is it? wem gehört es? **~sǫĕv'ęr**, wessen auch immer.
whô'sō, whôsǫĕv'ęr, prn. wer auch nur, wer (od. welcher) auch immer.
whōw! int. pfui! oh! auch: steh! (bei Pferden u. Kühen).
to whūr(r) (**~red**, **~red**), i. 1. schwirren; 2. das r zu scharf aussprechen, schnarren. **~**, I. s. das Schwirren; das Schnarren des r. II. int. burr!

whȳ, I. adv. 1. warum? weswegen? weshalb? ~ not? warum nicht? with a ~ not, fam. ohne Umstände, mir nichts, dir nichts; ~ so? warum denn? wieso? that is ~, deshalb; 2. (die Rede einleitend, wie well, now &c.) ei, je, nun, aber; ~ then, nun denn; ~, to be sure, ei freilich, ja gewiß; ~, but you boast of it, ei († aber), Sie rühmen sich dessen; ~, you don't say so! ei was Sie sagen! II. s. das Warum; the ~ and the wherefore, das Wie u. Warum; das Wenn u. Aber.

A. **wick**, in Zss. (z. B. in Berwick, auch in bailiwick) das Dorf, die Stadt.

B. **wick**, der Docht.

C. **Wick**, für William.

wick'ed, a. (~**ly**, adv.) 1. gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; ~ rogue, ~ wretch, der Bösewicht, Erzschelm; the ~ one, der Böse (Satan); the ~, s. pl. die Gottlosen; 2. leichtfertig; mutwillig, schalkhaft; 3. † verderblich. ~**nēss**, 1. a) die Gottlosigkeit, Bosheit; b) die gottlose, od. schlechte Handlung; 2. die Leichtfertigkeit, Schalkhaftigkeit; 3. † die Verderblichkeit.

wick'en, bot. (~-tree) der Vogelbeerbaum, die Ebereschе *(sorbus aucuparia)*.

wick'er, I. s. † der Weidenzweig, die Weidengerte, Korbgerte. II. a. (~**ed**, p.a.) aus Weidenzweigen geflochten. ~-**bas'ket**, der (geflochtene) Korb. ~-**bot'tle**, die Korbflasche. ~-**cage**, der geflochtene Käfig. ~-**chair**, der geflochtene Stuhl. ~-**cra'dle**, die Korbwiege. ~-**stand**, der Strohteller, Schüsselring. ~-**work**, das Flechtwerk.

wick'et, 1. das Pförtchen, Thürchen; 2. das Thor od. der Dreistab (die Ballstäbe im Cricketspiel); 3. Am. die Hütte (der Holzschläger, aus Baumzweigen. ~-**kee'per**, der Thorwart (im Cricketspiel). ~-**kee'ping gloves**, pl. die Stulphandschuhe des Thorwarts.

Wick'in, für William.

wick'less, a. dochtlos, ohne Docht; ~ lamp, ein sich selbst Gas zuführender Apparat.

wick'-yarn, das Dochtgarn.

Wic'lif̣f ism, **Wick'lif̣f ism**, die wiclifitische Lehre. ~**ite**, der Wiclifit, Anhänger des Reformators John **Wic'lif̣**, **Wic'lif̣fe**, od. **Wȳc'lif̣** († 1384).

wic'opy, bot. Am. das Lederholz *(dirca palustris)*.

wid'dle-wad'dle [wŏd'l], adv. vulg. watschelig; to go ~, watscheln.

wid'dy, provinc. der Halfter aus Weiden.

wid'dy-wad'dy [wŏd'], a. provinc. lumpig, unbedeutend.

wide, I. a. (~, ~**ly**, adv.) 1. weit; breit; far and ~, weit u. breit; in the ~ world, in der weiten Welt; not for the ~ world, nicht um alles in der Welt; to be left to the ~ world, von allen verlassen sein; a ~ expanse, eine weite Fläche; a ~ answer, eine verkehrte Antwort; a ~ difference, ein himmelweiter Unterschied; to differ ~ly, himmelweit verschieden sein; ~ open, weit offen; ~ apart, weit getrennt, weit auseinander; 2. entfernt, fern; ~ of the mark, weit vom Ziele ab (beim Scheibenschießen); weit vom Gegenstande (des Gesprächs) ab; to be not (far) ~ of the mark, nicht ganz unrecht haben; ~ of the truth, weit von der Wahrheit entfernt; vgl. berth; 3. (beim Cricket) seitwärts vom crease vorbeigeworfen. II. adv. gar, sehr; vgl. ~-awake.

wīde'||-armed, p.a. weitästig. ~-**awake'**, I. a. vollkommen wach, ganz munter; ganz fertig u. bereit; schlau, pfiffig. II. s. 1. der runde, breitrandige, niedrige Filzhut, Schlapphut, Rattenfänger; 2. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus. ~-**branched**, p.a. weit verzweigt. * ~-**chapped**, a. mit weit aufgesperrtem Munde. ~-**eyed**, a. mit großen Augen; verwundert.

wīde'ly, adv. s. wide.

wīde'-mouthed, a. mit weit geöffnetem Munde; fam. großmäulig.

to wī'den, I. t. erweitern, ausweiten; to ~ the breach, die Mißhelligkeit noch vergrößern, Öl ins Feuer gießen. II. i. 1. sich erweitern; 2. sich weiten, weiter werden. ~**ing**-bit, der Erweiterungsbohrer.

wide'ness, die Weite; Breite; Ausdehnung.

* **wīde'||-skir'ted**, p.a. mit weiter Umfassung, weit ausgedehnt. ~-**spread**, p.a. fernhin ausgedehnt; weit verbreitet. ~-**spread'ing**, p.a. sich weit (aus)dehnend od. verbreitend; weit laufend. * ~-**stretched**, p.a. weit ausgedehnt.

wīd'geon, 1. zo. die Pfeif-Ente *(anas penelŏpe)*; 2. fig. der Tropf, Pinsel.

wīd'ōw, die Witwe; ~ bewitched, die Frau, deren Mann nicht zu Hause ist u. dem Gerücht nach gestorben sein soll. to ~, t. 1. a) zur Witwe machen; b) fig. entblößen, berauben; 2. * als Witwe überleben; 3. † mit einem Wittum beschenken. ~-**bench**, provinc. der Anteil an des Mannes Besitztum, den eine Witwe außer ihrem Wittum genießt. ~-**bird**, zo. die Witwe *(vidŭa)*.

wīd'ōw||ed, p.a. 1. zur Witwe gemacht, verwitwet; 2. verwaist; 3. beraubt, entblößt. ~**er**, der Witwer. ~**hood**, der Witwenstand; Witwerstand.

wīd'ōw||-hun'ter, der Witwenjäger, der auf reiche Witwen Jagd macht. * ~-**ma'ker**, j. der Witwen macht, j. der die Frauen der Männer beraubt. ~'**s-boun'ty**, ein Gnadengehalt für Offizierswitwen. ~'**s-cap**, die Witwenhaube (mit doppeltem, getolltem Mullstreifen). ~'**s-cham'ber**, law, die Kleidung u. das Gerät des Schlafzimmers einer Bürgerwitwe, worauf sie Anspruch machen kann. ~'**s curl**, eine widerspenstige, auf die Stirn fallende Locke. ~'**s-fund**, die Witwenkasse. ~'**s-tierce**, Sc. law, das Recht der Witwe auf den dritten Teil des Nachlasses ihres Mannes. ~'**s-weeds**, pl. die Witwentracht, Trauertracht (si.). ~-**wail**, bot. der Zeiland *(cneōrum)*.

width, die Weite; Breite; min. die Mächtigkeit; ~ of the bay, arch. die Jochweite, lichte Brückenspannung; ~ between the rails, ~ of the track, die Spurweite (eines Eisenbahngeleises).

to wield, t. 1. handhaben, schwingen, schwenken; to ~ the sword, das Schwert führen; to ~ the scepter, regieren, herrschen; to ~ authority, sein Ansehen geltend machen; 2. regieren, lenken.

wield'||able, a. s. wieldy. ~**ĭnĕss**, die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke. ~**y**, a. handlich, schwingbar, leicht zu regieren; leicht.

wield'less, a. nicht zu handhaben.

wīer [wīr], s. wear, *B.*

wīe'ry [wī'rj], a. s. wiry.

wīfe (pl. wīves), 1. die Ehefrau, Frau, Gattin; my Lady ~, hum. meine Frau Gemahlin; 2. † die Frau; das (erwachsene) Frauenzimmer; an old wives' tale (od. fable), ein Altweibermärchen; vgl. Zss. wie ale-~. ~'-**bea'ter**, der Ehemann, der seine Frau prügelt.

wīfe'||hōōd, der Stand einer Ehefrau. ~**less**, a. ohne Frau, unvermählt. ~-**līke**, ~**ly**, a. einer Ehefrau geziemend, wie eine Ehefrau. ~-**rid'den**, p.a. von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

wīf'et, der kleine Kerl, Knirps.

wig, 1. die Perücke; big ~s, fam. pl. hochgestellte Personen, große Tiere; 2. † eine Art leichter Kuchen. ~'-**bag**, der Haarbeutel. ~'-**block**, der Perückenstock; sl. der Kopf. ~'-**caul**, das Perückennetz.

wig'an, **wig'gin**, eine Art grobes, steifes Tuch.

wī'geon, s. widgeon.

wigged [wigd], p.a. mit einer Perücke versehen.

wig'ging, a good ~, sl. eine gehörige Strafe redigt.

to wig'gle, i. provinc. taumeln; schwänzeln; to ~ one's way, dahintänzeln.

Wight, the Isle of ~, eInsel.

† **wight**, der Wicht, Kerl; das Geschöpf, Wesen, Ding.

wig' ma'ker, ~-**wea'ver**, der Perückenmacher. ~-**tree**, bot. der Perückenbaum *(rhus cotinus)*.

wig'wam [od. wom], der Wigwam, die Hütte der nordamerik. Wilden (aus Baumrinde, mit Fellen bespannt).

wīke, provinc. das Grenzzeichen (zum Abzehnten).

wild, I. a. (~'**ly**, adv.) 1. a) wild; ~ beast, das wilde Tier; fig. das Untier; ~ beast fight, das Tiergefecht; ~ bee, die wilde Biene; rushing along like ~ Indians, hinstürzend wie eine losgelassene Meute; b) wild, wildwachsend; 2. a) ungebildet, roh; b) zügellos; 3. a) unordentlich, ordnungslos, planlos; a ~ scheme, ein abenteuerlicher Plan; the ~'est rubbish, der ärgste Blödsinn; b) zerstreut, nachlässig; 4. a) wild (auch vor Ärger od. Wut); unvernünftig, toll, unbesonnen; ausschweifend; to run ~, verwildern; toll werden; to drive s.o. ~, j. rasend machen; it makes me ~, es bringt mich zum Rasen; I felt ~, ich war sehr böse to live in a ~ manner, ein wüstes Leben führen; ~ looks, pl. stiere Blicke; b) schwärmerisch, eingebildet; (wild)romantisch; a ~ imagination, eine ungezügelte Phantasie; c) unbeständig, veränderlich, flüchtig; eigensinnig; wankelmütig; seltsam; d) schauerlich, furchtbar; 5. wüst, unbewohnt. II. s. die Wildnis, Wüste, Einöde; sandy ~s, pl. Sandwüsten.

Wild, Jonathan ~, ein berüchtigter Dieb, hingerichtet 1725, Held eines Romans von Daniel Defoe (1725) u. von Henry Fielding (1743).

wīld'-bas'il, bot. der Wirbeldosten *(clinopodĭum vulgāre)*. **~-bean**, bot. die knollige Erdnuß, virginische Knollwicke *(apĭos tuberōsa)*. **~-boar**, zo. das Wildschwein *(sus scrofa)*. **~-born**, p.a. wildgeboren. **~-bri'er**, bot. die Hundsrose, Heckenrose, Hagebutte *(rosa canīna)*. **~-bu'gloss**, bot. der Krummhals, das Wolfsgesicht *(lycopsis arvensis)*. **~-car'rot**, bot. die wilde Mohrrübe, od. Möhre *(daucus carōta)*. **~-cat**, zo. die Wildkatze *(felis catus)*; a **~-cat** scheme, ein ganz verrückter Plan; a **~-cat** bank, Am. eine Bank, die sich mit abenteuerlichen Spekulationen abgiebt, eine Schwindelbank; **~-cat** money (coll.), Am. schlechte Banknoten (pl.). **~-cel'ery**, bot. der Selleri, Eppich *(apĭum graveōlens)*. **~-cam'omile**, bot. die gemeine od. echte Kamille *(matricarĭa chamomilla)*. **~-cher'ry**, bot. die virginische Traubenkirsche *(prunus virginiāna)*. **~-cu'cumber**, bot. die Springgurke, Eselsgurke *(momordĭca elaterĭum)*. **~-cum'in**, bot. der Hasenkümmel *(lagœcĭa cuminoīdes)*. **~-duck**, zo. die wilde Ente *(anas boschas)*.

to wīl'dęn, i. (to ~ out) in eine Wildnis auslaufen.

to wīl'dęr, t. in Irrtum verwickeln, verwirren, irre führen. **~nĕss**, 1. a) die Wildnis, Wüste; * the watery ~ness, die Wasserwüste; 2. † die Wildheit, Verwilderung.

wīld'||-eyed, a. wildäugig, scheu. **~-fire**, 1. a) das griechische (unauslöschliche) Feuer; to spread like **~-fire**, sich blitzschnell verbreiten; b) der Sprühteufel (Feuerwerk); 2. a) med. der Rotlauf; b) vet. die Bräune (der Schafe). **~-fowl**, coll. wildes Geflügel. **~-ger'mander**, bot. eine Art Gamander *(teucrĭum)*. **~-goose**, zo. die wilde Gans *(anser ferus)*; **~-goose chase**, die Jagd auf wilde Gänse; fig. die unnütze Verfolgung, vergebliche Bemühung. **~-hon'ey**, der wilde Honig. **~-in'digo**, bot. der wilde Indigo *(baptisĭa tinctorĭa)*.

wīl'dĭng, I. s. bot. 1. der wilde Apfel, Holzapfel; **~-tree**, der wilde Apfelbaum *(pirus malus sylvestris)*; 2. der Wildling, wilde Stamm. II. a. wildwachsend, wild; ~ shoots, pl. wilde Schößlinge.

wīl'dĭsh, a. etwas wild.

wīld'||-land, das Heideland, unangebaute Land. **~-lead**, min. die Blende. **~-lic'orice**, bot. die gemeine Kranzerbse *(abrus precatorĭus)*. † **~-mare**, der Alp; to ride the **~-mare**, sich schaukeln (v. Kindern); † to shoe the **~-mare**, das Pferd beschlagen (ein Spiel).

wīld'nęss, 1. die Wildheit; Grausamkeit; 2. die Wüstheit, Unangebautheit; 3. a) die Tollheit; Verstandeszerrüttung; b) die Ausschweifung; c) die Unregelmäßigkeit, Unordnung; d) die Zerstreutheit.

wīld'||-oat, gew. **~-oats**, pl. bot. der wilde Hafer, Windhafer *(avēna fatŭa)*; to sow one's **~-oats**, prv. sich austoben, sich die Hörner ablaufen. **~-ol'ive** (-tree), bot. der wilde Ölbaum, Oleaster *(elæagnus)*. **~-pars'nip**, bot. die wilde Pastinake *(pastināca sativa)*. **~-plan'tain**, bot. 1. der Wasserwegerich, Froschlöffel *(alisma plantāgo)*; 2. verschiedene Arten Blumenrohr *(canna)*. **~-rice**, bot. der wilde Reis, Haferreis *(zizanĭa aquatĭca)*. **~-rock'et**, bot. die Rauke *(sisymbrĭum)*. **~-rose**, s. **~-brier**. **~-rose'mary**, bot. die Rosmarinheide *(andrōmĕda polifolĭa)*. **~-ser'vice**, bot. der Elsbeerbaum *(sorbus torminālis)*. **~-sow**, die Bache, s. **~-boar**. **~-suc'cory**, bot. die Cichorie *(cichorĭum intўbus)*. **~-swan**, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*. **~-tan'sy**, bot. das Gänsefingerkraut *(potentilla anserīna)*. **~-thyme**, bot. der Feldthymian *(thymus serpyllum)*. ~ train, Am. der nicht fahrplanmäßige Zug. **~-tree**, der Wildling, wilde Fruchtbaum. **~-vine**, bot. die Fuchstraube *(vitis labrusca)*. ~ weather, stürmisches Wetter. ~ youth, der Wildfang.

wīle, die List, Schalkheit, Tücke, der Trug, Streich.

Wīl'frĕd, St. ~ (St. **Wīl'frĭth**, Sc.), der heilige Wilfried, † 709.

wīl'fūl a. (**~ly**, † ~, adv.) 1. † willig, bereit; 2. eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; 3. vorsätzlich, absichtlich, wissentlich; ~ fire, das angelegte Feuer, die Brandstiftung. **~nĕss**, 1. der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; 2. die Vorsätzlichkeit. * **~-blame**, a. vorsätzlich tadelnswert.

Wīlhęlmī'nạ [auch mī'nạ], Wilhelmine (FN.).

wī'lĭ||ly, adv. s. wily. **~nĕss**, die List, Arglist, Verschlagenheit.

Wīlkes, Wīl'kĭnṣ, eFam.N. *A.* **Wīll**, für William; **~'s**, berühmtes Kaffeehaus in London zu Anfang des 18. Jahrhunderts. ~ o' the wisp, ~ with a wisp, das Irrlicht, der Irrwisch. *B.* **wīll**, s. 1. der Wille; where the ~ is ready, the feet are light, prv. Lust u. Liebe zum Dinge macht Müh u. Arbeit geringe; where there's a ~, there's a way, prv. was man will, kann man auch; to take the ~ for the deed, den guten Willen für die That nehmen; 2. die Willkür, das Wollen, Belieben; 3. der Befehl; the ~ of Heaven, der Wille Gottes; 4. a) die Zustimmung; to get (od. to have) s.one's ~, js. Zustimmung erlangen; b) das Verlangen, die Neigung, der Wunsch; what is your ~? was ist Ihr Begehr? to have all things at ~, alles nach Wunsch haben; to have one's (own) ~, seinen (eigenen) Willen haben; to do s.t. with a ~, etw. mit rechter Lust u. vollem Eifer thun; good ~, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung; die Genehmigung; the good ~ of a house, die Kundschaft eines Geschäfts; ill ~, das Übelwollen, die Abneigung (to, gegen); to bear (od. to owe) an ill ~ to, Abneigung hegen gegen; einen Groll haben auf; 5. (last ~) der letzte Wille, das Testament, Vermächtnis; to make a ~, ein Testament machen, testieren; to put s.o. in one's ~, j. im Testamente bedenken; written ~, das schriftliche Vermächtnis; ~'-parole' (od. ~ by word of mouth), das mündliche Vermächtnis; estates at ~, law, pl. Pachtungen, deren Pacht beiderseitig zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; ~ of a summons, law, der Teil einer Verordnung, der den Befehl enthält u. "Our ~ is" anfängt.

wīll, pres. ind. (2. u. 3. si. thou wilt, he will; pret. would) I. i. 1. wollen, begehren, wünschen; I ~, ja (bei der Trauung); I ~ say, ich meine, das will ich meinen; ~ he, nill he, er mag wollen, oder nicht, *nolens volens*; what ~ be, must be, was kommen soll, muß kommen; vgl. would; 2. (als Hülfsverbum) thou wilt, du wirst; he ~, er wird; you ~, ihr werdet; they ~, sie werden; ~ be, als a.: künftig; als s.: she is a ~ be, sie berechtigt zu Hoffnungen. II. to **wīll**, t., auch i. (~ed, ~ed; 3. si. pres. he ~ṣ) 1. wollen, willens sein; 2. befehlen, heißen; God ~ed it, es war Gottes Wille; religion ~ṣ us to love our enemies, die Religion heißt uns unsere Feinde lieben; 3. a) durch Testament vermachen; to ~ a fortune upon s.o., jm. ein Vermögen vermachen; to ~ away, durch Testament entziehen; b) i. durch Testament verfügen, testieren.

wīlled, a. in Zss.: vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; ill'-~, böswillig, tückisch; self'-~, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

wīl'lęmīte, min. der Willemit (ein Zinksilikat).

wīl'lęr, der Wollende.

wīl'ley, s. willow, *A.*

Wīl'lĭam, Wilhelm (MN.); ~ Rū'fus, Wilhelm II. (der Rote), engl. König von 1087—1100. **~īte**, der Anhänger Wilhelms v. Oranien (1688).

wīl'lĭng, p.a. (**~ly**, adv.) 1. wollend, willens; ~ or unwilling, man mag wollen, oder nicht; 2. a) willig, bereitwillig; einverstanden; **~ly**, adv. freiwillig; gern; to be ~, einwilligen; one should not ride a ~ horse to death, prv. man muß einem willigen Pferde nicht zu viel aufpacken; man muß js. Güte nicht mißbrauchen; I am ~ to believe (od. to think), ich glaube gern; b) bereit; mutig; 3. freiwillig, von selbst. **~-hear'ted**, a. bereitwillig. **~nĕss**, die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Wīl'lĭs, eFam.N.

wīll'||lęss, a. willenlos. **~-of'fice**, die Testamentsregistratur.

Wīl'lọu*gh*by, eFam.N.

A. **wīl'lōw** (**wīl'lọ*w*ĭng**-machine'), (Wollenspinnerei) der Wolf, Teufel; (Papierfabrik) der Lumpenwolf.

B. **wīl'lōw**, bot. 1. die Weide *(salix)*; white ~, die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*; purple ~, die Purpurweide *(salix purpurĕa)*; wee'ping-~, bot. die Trauerweide *(salix babylonĭca)*; 2. a) † das Weidenlaub als Symbol unglücklicher Liebe; to wear the ~, um den Verlust des (od. der) Geliebten trauern; b) to wield the ~, das (aus Weidenholz verfertigte) Ballholz (bat) im Cricket führen.

wīl'lō*w*ed, a. voll Weiden.

wīl'lọ*w*ęr, s. willow, *A.*

wīl'lọw||-galls, pl. Weidenrosen (Gipfeltriebe). **~-gar'land**, der Weidenkranz. **~-herb**, bot. 1. das Weidenröschen *(epilobĭum)*; 2. das Blutkraut, der gemeine Weiderich *(lythrum salicarĭa)*.

wīl'lọ*w*ĭsh, a. weidenartig.

wīl'lọw||-lark, zo. der Weidenfänger *(sylvĭa salicarĭa)*. **~-oak**, bot. die Weideneiche *(quercus phellos)*. **~-plot**, der Weidenplatz, das Weidengebüsch. **~-sha'vings**, pl. Weidenspäne (zu Hüten). **~-sheets** (for hats), pl. das Weidenbast-

geflecht (si.) (zu Hüten). * ~-tuf'ted, p.a. mit Weiden bewachsen. ~-twig, die Weidenrute. ~-weed, bot. 1. der Ackerknöterich *(polygŏnum lapathifolium)*; 2. der Gilbweiderich *(lysimachĭa)*. ~-wiel'der, sp. der Schläger im Cricket. ~-wood, das Weidenholz. ~-wren, zo. der Fitislaubsänger *(sylvĭa trochilus)*.

wĭl'lo*u*y, a. voll Weiden.

wĭll'-parole', s. **will**, s. 5.

wĭll'-wor'ship, der selbstgewählte Gottesdienst.

A. **Wĭl'ly**, für William.

B. **wĭl'ly**, s. **willow**, *A.*

C. **wĭl'ly nĭl'ly**, für will he nill he.

Wĭl'mot, für Wilhelmina; auch eFam.N.

Wĭl'sa, Wilsa (FN.).

Wĭl'son, eFam.N.

wĭlt, 2. si. pres. v. **will**.

to wĭlt, provinc. I. i. welken, verwelken. II. t. dörren, verwelken machen; fig. entnerven.

Wĭl'ton, eSt. in Wiltshire; ~ carpet, der Plüschteppich, geschorene Samtteppich.

Wĭlts, für Wiltshire, eGrafschaft.

wī'ly, a. schlau, listig, verschlagen.

wĭm'ble, der (Drauf-)Bohrer, Frettbohrer. **to** ~, t. mit dem Draufbohrer) bohren.

wĭm'brel, s. **whimbrel**.

wĭm'mĕny pĭm'mĕny, a. sl. niedlich, klein u. zierlich.

wĭm'ple, 1. † ein Schleier um Hals, Kinn u. Seiten des Gesichts; 2. der Wimpel, die Flagge. ~**d**, p.a. verschleiert.

to ~, I. t. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich kräuseln, rieseln.

to wĭn (wŏn, wŏn), I. t. 1. gewinnen; (ein Land) erobern; **to** ~ **of s.o.**, jm. abgewinnen; **to** ~ **the affections of s.o.**, js. Liebe gewinnen; ~ **her and wear her**, gewinne sie (zur Frau) u. behalte sie; **to** ~ **one's spurs**, sich die Sporen verdienen; **to** ~ **laurels**, Lorbeeren erringen; **he looks as if he had neither won nor lost**, er sieht gleichgültig u. langweilig aus; 2. erlangen; 3. (**to** ~ **over**) a) (für sich) gewinnen, auf seine Seite bringen, einnehmen; b) überreden. II. i. 1. gewinnen, siegen; † **to** ~ **of s.o.**, über j. Sieger sein; 2. **to** ~ **upon**, Einfluß gewinnen auf; **to** ~ **on** (od. **upon**) **the heart**, das Herz einnehmen. ~, s. der Sieg (in einer Spielpartie).

Wĭn, für Winfrid.

to wĭnce, i. 1. sich krümmen u. winden (at, bei; under, unter); (with pain, vor Schmerz) zucken, zusammenfahren; auszuweichen suchen; 2. † (v. Pferden) ausschlagen, stampfen. ~ (od. **wĭn'çing-machine'**), s. der Haspel, die Winde, womit Zeug vom Färber durch den Kessel gehaspelt wird.

wĭn'çer, ein Pferd, das ausschlägt.

wĭnch, 1. a) der Haspel, die (Garn-) Winde; b) die Rolle zum Aufwinden der Angelschnur; c) fam. der Kran; d) min. die Schachtwinde; 2. die Kurbel; 3. ~ **of a horse**, der Fußschlag (od. das Ausschlagen) eines Pferdes.

† **to wĭnch**, s. **to wince**.

Wĭn'chester, St. in England; ~ **bushel**, das unter Heinrich VII. eingeführte Trockenmaß.

wĭn'copĭpe, bot. das Acker-Gauchheil *(anagallis arvensis)*.

wĭnd [im Reime auch wīnd], 1. a) der Wind; **a great** (od. **high**) ~, ein starker Wind; **a fair** ~, ein günstiger Wind; **side'-**~, der halbe Wind; ~ **upon the quarter**, s. **quarter-wind**; **the four** ~**s**, die vier Winde (Himmelsgegenden); **the sport of** ~**s and waves**, den Winden u. Wellen preisgegeben; mar.: **down the** ~, mit dem Winde; **to be upon a** ~, dicht beim Winde liegen; **within the** ~ **of**, im Bereich von; **in what quarter is the** ~? which way does the ~ lie? wo pfeift der Wind her? fig. wie ist die Stimmung? see how the ~ blows (od. where the ~ lies), fig. sieh, was die Absicht ist; sieh, wie es steht; to cast s.t. to the ~**s**, etw. fortwerfen, um es loszuwerden; to gain the ~, die Luv gewinnen; to get (od. gain) the ~ of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen od. abkneifen; to go to the ~**s**, in Rauch aufgehen; to go with the ~, vom Winde getrieben werden; to go as near the ~ as one can, sich nach den Umständen richten; to go right in the ~'s eye, gerade in den Wind segeln; to go down the ~, in Verfall kommen, herunterkommen; to have the ~ of s.o., über j. die Oberhand haben; to have the ~ in one's teeth, gegen den Wind segeln; hit between ~ and water, zwischen Wind u. Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels) getroffen, in gefährlicher Lage; to preach to the ~**s**, in den Wind reden; to raise the ~, sich flott machen, Geld auftreiben; mar.: the ship rides between ~ and tide, das Schiff giert zwischen Wind u. Strom vor seinem Anker; to sail against ~ and tide, gegen Wind u. Flut segeln; to sail before the ~, vor dem Winde segeln; to sail near (od. close to) the ~, bei dem Winde segeln (od. halten); vorsichtig, od. geschickt operieren; to sail with ~ and tide, mit günstigem Winde u. günstiger Flut segeln; to scatter to the ~**s**, in alle vier Winde zerstreuen; ~ and weather serving (od. permitting), com. Wind u. Wetter dienend (in Frachtbriefen); to take the ~ of s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; to take the ~ out of s.one's sails, j. machtlos machen; to wait for a ~, auf günstigen Wind warten; it is an ill ~ that blows nobody any good, prv. selbst das Unglück führt zum Guten; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; b) mar. der zweiunddreißigste Teil der Windrose; 2. a) der Atem; short ~, shortness of ~, kurzer Atem; sound of ~ and limb, gesund an Leib u. Lunge; touched in the ~, fam. kurzatmig, engbrüstig; to be in (good) ~, guten Atem (d. h. starke Lungen) besitzen; tüchtig zum Kampfe sein; to break ~, rülpsen; to break the ~ of a horse, ein Pferd überreiten, od. überjagen; to carry the ~, (v. Pferden) den Kopf hoch (d. h. die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; to fetch one's ~, Atem schöpfen; to get one's second ~, s. **second wind**; to slip one's ~, sl. den Geist aufgeben, sterben; to stop a person's ~, sl. jm. das Lebenslicht ausblasen; b) die Witterung; Ruchbarkeit; to get (od. to take) ~, bekannt (od. ruchbar) werden; there is s.t. in the ~, es ist etw. im Werke; to have a thing in the ~, von etw. Wind haben, etw. auf der Spur haben, etw. wittern; 3. der Laut, Ton; * das Wort; der Seufzer; 4. a) die Blähung; b) vet. die Darmwindsucht (eine Krankheit der Schafe mit Entzündung der Eingeweide); 5. sp. der Teil des Leibes unterhalb der Rippen (der beim Boxen nicht getroffen werden darf); 6. fig. die Nichtigkeit; to dispute about the ~, um des Kaisers Bart streiten.

A. **to wĭnd** (~'ed, ~'ed), t. 1. lüften, fächeln, durchwehen lassen; 2. wittern, spüren; 3. durch heftiges Reiten od. Fahren außer Atem bringen; 4. (ein Pferd 2c.) ausruhen lassen, um sich zu verschnaufen.

B. **to wīnd** (wound, wound; † ~'ed, ~'ed), I. t. 1. blasen; to ~ **a horn**, ein Horn blasen; to ~ **a call**, mar. mit der Signalpfeife kommandieren; 2. a) winden, umwinden; b) schlängeln; c) wickeln, einwickeln, umhüllen, umgeben; 3. a) drehen, wenden; (ein Schiff 2c.) steuern, lenken, richten; in Gang bringen; b) to turn and ~ the penny, mit seinem Pfunde wuchern; c) ändern; 4. **to** ~ **about**, umwinden, umwickeln; umschlingen. to ~ **in**, od. **into**, in (eine Form) bringen; einführen in; to ~ **a rope into a coil**, ein Tau aufschießen; to ~ **o.s. into a person's favour** (od. **good graces**), sich bei jm. einschmeicheln. to ~ **in** (adv.), einführen; bestricken. to ~ **off a bottom**, ein Knäuel abwickeln od. abwinden. to ~ **on a spool**, aufspulen. to ~ **out**, (her-) auswickeln. to ~ **up**, 1. aufwinden, aufwickeln, spannen; (ein Saiteninstrument) stimmen; (eine Uhr) aufziehen; fig. (das Gemüt) stimmen, erregen; to ~ **s.o. up**, j. in Zorn versetzen; * **the charm's wound up**, das Zauberknäuel ist aufgewunden, der Zauber ist vollbracht; 2. (ein Geschäft) ordnen, abwickeln, abmachen; schließen, endigen, beschließen; to ~ **up an account**, com. eine Rechnung abschließen; to ~ **up a letter**, fam. einen Brief beendigen. II. i. 1. sich winden; sich drehen, sich schlängeln; mar. how ~**s the ship?** wo liegt das Schiff an? 2. to ~ **out**, sich herauswinden, sich herauswickeln. to ~ **round the heart of s.o.**, sich bei jm. beliebt machen, j. bestricken. to ~ **up**, 1. zu Ende kommen, schließen; Am. das Geschäft schließen; Bankerott machen; 2. sich aufziehen (lassen) (v. der Uhr); 3. **the ship** ~**s up**, das Schiff dreht od. tornt vor seinem Anker auf.

wīnd, s. s. **winding**.

wĭn'dage, der Spielraum (der Masten, od. einer Kanone im Lauf).

wĭnd'||-bag, (eig. der Windbeutel) die lange u. inhaltlose Rede. to ~-bag (~-bagged, ~-bagged), i. die Zeit mit Reden vergeuden. ~-band, eine Kapelle von Blasinstrumenten. ~-bore, min. das Saugrohr des Pumpensatzes. ~-bound, p.a. von widrigem Winde aufgehalten. ~-bro'ken, p.a. engbrüstig. * ~-chan'ging, p.a. mit dem Winde wechselnd. ~-chest, die Windlade. ~-col'ic, med. die Windkolik. ~-dried, p.a. an der Luft getrocknet. ~-drop'sy, med. die Blähsucht.

wĭn'ded, 1. p.p. v. **to wind**, außer Atem; 2. p.a. in Zss. mit Atem versehen, =atmig; long'-~, short'-~.

wĭnd'-egg, das Windei.

A. **wĭn'der**, 1. der Windende, Drehende, Haspelnde; 2. der Haspel, die Winde;

3. die Schlingpflanze; 4. ~s, pl. die Wendeltreppen. ~-meb, zo. eine Möwenart. *B.* **wĭn'dĕr,** sl. der anstrengende Lauf, durch den man außer Atem kommt.

wĭnd'||-fall, 1. das vom Winde abgeschlagene Obst; 2. der unerwartete Glücksfall. ~-fal'len, p.a. vom Wind herabgeschlagen; ~-fal'len trees, pl. der Windbruch (coll.). ~-flow'er, bot. das Windröschen *(anemōne).* ~-fur'nace, der Windofen, Zugofen. ~-gauge, der Windmesser, Anemometer. ~-gall, vet. die Fesselgalle, Flußgalle. ~-god, der Gott der Winde. ~-gun, die Windbüchse. ~-hatch, min. der Förderschacht. ~-hov'er, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus).*

wĭn'dĭnĕss, 1. die Windigkeit, das Stinkmische; 2. a) die blähende Eigenschaft; b) die Blähungen (pl.); 3. die Aufblähung, Aufgedunsenheit; 4. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

wīn'dĭng, I. p.a. s. to wind; ~ly, adv. in Krümmungen. II. s. 1. a) die Windung, Krümmung; das Gewinde (an Hörnern, Schrauben u. s. w.); ~s and turnings, pl. krumme Gänge; b) min. die Windung eines Minenganges; 2. mar. der Pfiff (auf der Bootsmannspfeife). ~-butt, mar. das um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke. ~ curve, die Wellenlinie. ~-en'gine, min. der Dampfgöpel, die Fördermaschine. ~-frame, s. ~-machine. ~-horn, das Waldhorn. ~-machine', die (Ketten-) Spulmaschine; Wickelmaschine. ~-path, der sich schlängelnde Pfad. ~-sheet, 1. das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; 2. das vom Licht abgeschmolzene u. herabhängende Wachs (Talg). ~-stairs, pl., ~-stair'-case, die Wendeltreppe. ~-sticks, pl. das doppelte Richtscheit (der Bautischler). ~-tack'le, mar. der Flaschenzug, die Gien. ~-up', 1. das Aufwinden; 2. das Abwickeln (eines Geschäfts), die Liquidation; der Schluß. ~-up' sale, der Ausverkauf.

wĭnd'-in'strument, das Blasinstrument.

wĭnd'lăss, 1. die (Garn-)Winde, Weife, der Haspel; 2. a) der Kran; b) mar. das Bratspill, Ankerspill; 3. * der Kunstgriff, die List. ~-bitts, pl. mar. die Ankerspillbetinge.

wĭn'dle, die Spindel.

wĭnd'lĕss, a. 1. ohne Wind; 2. atemlos.

wĭnd'mĭll, die Windmühle; ~s, pl. vulg. Luftschlösser. ~-sail, der Windmühlenflügel.

wĭn'dow, das Fenster; die fensterähnliche Öffnung; in the ~, im Schaufenster; * the eyes' ~s, die Augenlider; † in at the ~, unehelich; to make the ~s shake, solchen Lärm machen, daß die Fensterscheiben klirren, od. daß das Haus dröhnt; to turn the house out of the ~s, alles im Hause umkehren; das Haus gründlich reinigen; the house is going out of the ~, es geht alles drüber u. drunter. † ~-bars, pl. eine gitterähnliche Stickerei, die von Frauen um den Busen getragen wurde. ~-blind, der Fensterschirm; der Rollvorhang, das Rouleau. ~-cur'tain, die Fenstergardine. ~-dres'ser, j. der ein Schaufenster ausschmückt. ~-du'ty, die Fenstersteuer.

wĭn'dōwed, p.a. mit Fenstern versehen; * am Fenster aufgestellt; * durchlöchert.

wĭn'dōw||-frame, der Fensterrahmen. ~-glass, das Fensterglas. ~-hang'ings, pl. die Fenstervorhänge.

wĭn'dowlĕss, a. fensterlos.

wĭn'dōw||-pane, die Fensterscheibe. ~-pot, der Blumentopf am Fenster. ~-sash, der Fensterrahmen (an einem Rollfenster). ~-shut'ters, pl. die Fensterladen. ~-sill, die Fensterschwelle, Fensterbohlbank. ~-tax, s. ~-duty.

wĭn'dowy, a. fensterähnlich; durchkreuzt.

wĭnd'||-pipe, die Luftröhre. ~-plant, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa).* ~-pump, die durch einen Windmotor getriebene Pumpe. ~-rode, p.a. mar. vom Winde gegen den Strom getrieben (v. einem Schiff, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt).

wĭnd'rōw, 1. der Schwaden; 2. die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfsteine; 3. der Rain. to ~, t. in Schwaden legen, in Reihen aufstellen.

wĭnd'||-sail, mar. das Kühlsegel, Luftsegel. ~-seed, bot. das Bärenohr *(arctōtis).* ~-shake, ~-shock, der Windbruch, Windriß (der Bäume). ~-side, die Windseite.

Wĭnd'sor, eSt. in Berkshire mit königlichem Schlosse. ~-bean, bot. eine Art Schminkbohne *(phaseōlus vulgāris).* ~-chair, 1. ein niedriger Rollstuhl; 2. ein hölzerner Lehnstuhl. ~-soap, die (braune u. wohlriechende) Windsorseife.

wĭnd'||-side, die Windseite. ~-swift, a. * windschnell. ~-taught, p.a. Windfang habend; a ~-taught ship, ein vom Winde auf die Seite gelegtes Schiff. ~-tight, a. winddicht, gegen den Wind geschützt.

wĭnd-ŭp', s. 1. der Geschäftsabschluß; 2. der Bankerott.

wĭnd'ward, mar. I. adv. u. a. windwärts, luvwärts, gegen den Wind; ~ tide, die Windwärtszeit (eine Flut gerade gegen den Wind); the Windward (groß) Islands, die Inseln über dem Winde. II. s. die Windseite, Luvseite; to the ~, seitlich; to get the ~ of s.o., jm. entwischen; to lay an anchor at the ~, sich sichern; to ply (to turn, od. to work) to ~, dicht beim Winde segeln.

wĭn'dy, a. 1. a) windig; stürmisch; b) * dem Winde zunächst; 2. a) blähend; b) voll Blähungen; ~ colic, s. windcolic; 3. aufgeblasen; 4. windig, leer, nichtig; thöricht, einfältig, albern.

wīne, 1. der Wein; fig. das Trinken, die Trunkenheit; bread and ~, Brot u. Wein (Abendmahl); to put new ~ into old bottles, bibl. neuen Wein in alte Schläuche füllen; good ~ needs no bush, prv. gute Ware preist sich selbst an; 2. ~s, pl. fam. die Weingläser. ~'-bag, der Weinschlauch. ~'-bib'ber, fam. der Weinsäufer. ~'-bib'bing, das Weinzechen, die Völlerei. ~'-bin, das Flaschengestell. ~'-bis'cuit, ein Gebäck zum Wein. ~'-bot'tle, die Weinflasche. ~'-cake, der mit Wein gebackene Kuchen. ~'-cask, das Weinfaß. ~'-cel'lar, der Weinkeller. ~'-con'ner, der Weinkoster, Aufseher über das Weinmaß. ~'-coo'ler, der Weinkühler. ~'-coo'per, der Weinküper. ~'cup, der Weinbecher. ~'-decan'ter, die Weinkaraffe. ~'-fan'cier, der Weinkenner. ~'-glass, das Weinglas. ~'-grow'er, der Weinbauer. ~'-grow'ing, I. p.a. Wein bauend. II. s. der Weinbau. ~'-lees, pl. die Weinhefen.

wīne'lĕss, a. weinlos, ohne Wein.

wīne'||-li'cence, die Konzession zum Weinschank. ~-mea'sure, das Weinmaß. ~-mer'chant, der Weinhändler. ~-mul'ler, das Gefäß zum Wärmen des Weines. ~-par'ty, das Weingelag. ~-por'ter, der Weinküper. ~-press, die Weinpresse, Kelter. ~-produ'cing, p.a. Wein bauend. ~-room, Am. das Schenkzimmer (eines Gasthofs). ~-sauce, die Weinsauce. ~-sel'ler, s. ~-merchant. ~-shades, pl., ~-shop, die Weinstube. ~-skin, der Weinschlauch. ~-stone, der Weinstein. ~-strai'ner, das Weinsieb. ~-tas'ter, der Weinprober, Weinkenner. ~-test, die Weinprobe. ~-trade, der Weinhandel. ~-vaults, pl. der Weinkeller, das Weinlager (si.); die Weinhandlung (si.). ~-vin'egar, der Weinessig. ~-wai'ter, der Präsentierteller zum Wein. ~-whey, Molken (pl.) mit Wein.

wī'ney, a. sl. betrunken.

Wĭn'frĭd, Wĭn'frĕd, Winfried (MN.).

wĭng, 1. a) der Flügel, Fittich, die Schwinge; upon (od. on) the ~, im Fluge; auf der Reise; in Thätigkeit; on the ~ for s.t., nach etw. jagend od. strebend; to be upon the ~, im Fluge sein, fliegen; fig. auf dem Sprunge stehen; upon the ~s of the wind, bibl. auf den Fittichen des Windes, windschnell; to make ~ to, den Flug richten nach; to take ~, auffliegen; verreisen; to lend ~s to, (jm.) Kraft u. Feuer verleihen; with ~s, eifrig u. thätig; to clip a person's ~s, jm. die Flügel beschneiden; b) der schnelle Flug; die Flucht; c) ~s, pl. fig. der Schutz; under the ~s of, geborgen durch; 2. a) der Flügel, Seitenteil, die Seite (einer Armee, Flotte, Festung, eines Gebäudes); b) ~s, pl. bot. die Flügel (an verschiedenen Samenarten u. an Schmetterlingsblüten); c) der Seitenschoß, Seitenzweig; d) ~s, pl. die Flügel od. Arme (einer Windmühle); e) ~s, pl. die Seitenkulissen; f) ~s of the ship's hold, mar. die Seiten des Schiffsraumes; g) ~s, pl. mil. die Epauletten, Achselklappen; 3. sp. a ~ of plovers, ein Paar Regenpfeifer.

to wĭng, I. t. 1. (be)flügeln, beschwingen; to ~ one's course (od. one's way), seine Schritte beflügeln; sich aufschwingen; 2. mit Seitenteilen versehen; 3. a) mit den Flügeln tragen; b) schwingen; c) fig. erheben; 4. a) sp. flügeln (in den Flügel schießen); b) (beim Duell) durch die Schulter (od. den Arm) schießen; c) zerlegen, tranchieren (ein Stück Geflügel). II. i. fliegen; to ~ it away, davon fliegen.

wĭng'||-case, s. ~-shell. ~-com'pany, mil. die Flügelcompagnie. ~-cov'ering, p.a. die Flügel bedeckend.

wĭnged [* wĭn'ĕd], p.a. 1. a) beflügelt, geflügelt, mit (short'-~, kurzen) Flügeln beschwingt; the ~ creation, das Geflügel; b) * von Vögeln wimmelnd; 2. bot. mit flügelförmigen Fortsätzen versehen; 3. fig. schnell, flüchtig.

wĭng'ĕrs, pl. mar. kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffes gestaut werden.

wĭng'-foot'ed, p.a. 1. zo. flatterfüßig (v. Fledermäusen); 2. fig. schnellfüßig, flügelschnell.

wīng'less, a. ohne Flügel, flügellos. **~let**, der kleine Flügel.

wīng'-shell, zo. 1. die Flügeldecke; 2. **~-shells**, pl. die Flügelschnecken *(strombidæ)*. **~-stroke**, der Flügelschlag. **~-swift**, a. flügelschnell. **~-tran'som**, mar. der Hedbalken. **~-wall**, arch. die Flügelmauer.

wīng'y, a. s. winged.

Win'ifrĕd, Winifreda (FN.).

wī'ning, hum. das Weintrinken. **~-par'ty**, die Trinkgesellschaft.

to wink, I. i. 1. a) die Augen schließen; to ~ at, ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen bei; **~ed** [kt] at, p.p. übersehen; b) blinzen, blinzeln, mit den Augen blinken; 2. mit den Augen winken; to ~ at (od. upon) s.o., jm. einen Wink geben, jm. zuwinken; 3. schwach schimmern, dämmern. II. t. fam. to ~ one's eye, mit dem Auge blinzeln; to make s.one's eyes ~, jm. die Augen blenden. **~**, s. 1. das Schließen der Augenlider, Blinzeln, Blinken; I could not see a ~, ich konnte nicht die Hand vor Augen sehen; I did not sleep a ~ all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan; forty ~s, pl. fam. ein ganz kurzes Schläfchen; 2. der Wink; to give a ~ to s.o., jm. zuwinken; to tip a ~ to s.o., fam. jm. verstohlen zublinzeln; a ~ is as good as a nod to a blind horse, prv. wer nicht sehen will, dem ist nicht zu helfen.

wīn'ker, 1. der Blinzende 2c., vgl. to wink; 2. **~s**, pl. a) (a pair of) od. **~-pie'ces**, pl. die Augenklappen, das Scheuleder (für [Kutsch-]Pferde); b) hum. die Augen.

wīn'king, I. p.a. blinzelnd; dämmernd; ~ light, das Dämmerlicht; ~ membrane, med. die Blinzhaut *(membrāna nictitans)*. II. s. das Blinzeln; like ~ (od. like **wīn'key**), fam. im Nu. **~ly**, adv. 1. mit halb verschlossenen Augen, blinzend; 2. winkend.

wīn'kle, fam. statt periwinkle.

wīn'kle-hawk, Am. der rechtwinklige Schlitz od. Riß in einem Kleidungsstücke.

win'ner, der Gewinner; das gewinnende Pferd; he is the ~, er hat gewonnen.

win'ning, I. p.a. fig. gewinnend, einnehmend; to have a ~ way with s.o., j. zu gewinnen wissen. II. s. 1. das Gewinnen; **~-back**, das Quittmachen; 2. **~s**, pl. a) der Gewinn, Nutzen, Vorteil; b) die Beute (si.). **~ly**, adv. 1. mit Gewinn; 2. auf einnehmende Weise, einschmeichelnd. **~-post**, (auf Rennbahnen) das Ziel.

to win'nōw, t. 1. (Getreide) wannen, schwingen, worfeln; vgl. wheat; 2. fächern, fächeln; * mit den Flügeln schlagen; 3. fig. sichten, sondern (from, von); prüfen, erwägen.

win'nōw-bas'ket, die Futterschwinge.

win'nower, 1. der Kornschwinger, Worfler; 2. der Sichter, Prüfer.

win'nowing, 1. com. das Sieblohn; 2. min. s. winch, 1, d. **~-machine'**, die Worf-Maschine, Kornreinigungs-Maschine. **~-sieve**, das Kornsieb, die Wanne.

Win'ny, für Winfrid, od. für Winifred.

win'some, a. provinc. fröhlich, munter, lebhaft; einnehmend, gefällig.

win'ter, 1. der Winter; in the depth of ~, mitten im Winter; 2. † typ. der untere Querbalken (an der Presse). to ~, I. i. den Winter verbringen, überwintern; to ~ through life together, fig. den Lebensabend zusammen verbringen. II. t. überwintern, durchwintern, den Winter hindurch (im Stalle) erhalten. **~ed**, p.a. überwintert.

win'ter-ac'onite, bot. der Winterling *(eranthis hiemālis)*. **~-ap'ple**, der Winterapfel. **~-bar'ley**, die Wintergerste. **~-bea'ten**, p.a. vom Winter beschädigt. **~-ber'ry**, bot. die Winterbeere *(prinos)*. **~-bloom**, bot. 1. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginīca)*; 2. eine Art Azalee. **~-cher'ry**, bot. die Judenkirsche *(physālis alkekengi)*. **~-cit'ron**, die Wintercitronbirne. **~-cress**, bot. das Barbarakraut, die Erdkresse *(barbaræa vulgāris)*. **~-crick'et**, das Winterheimchen; sl. der Schneider. **~-crop**, das Wintergetreide. **~-fal'low**, die Winterbrache, das im Winter umgepflügte Ackerland. **~-fal'lowing**, das Umpflügen der Felder im Winter. **~-gar'den**, der Wintergarten. **~-green**, bot. 1. das Wintergrün *(pirŏla)*; 2. der Wintergrünstrauch, Theebeerenstrauch *(gaultherīa procumbens)*. * to ~-ground, t. überwintern (v. Blumen). **~-gull**, zo. die graue Möwe *(larus canus)*. **~-house**, das Winterhaus.

win'tering, das Überwintern; die Stallfütterung.

* **win'terly**, a. winterlich, unfreundlich.

to win'ter-kill, t. Am. erfrieren lassen. **~-lodge**, **~-lodg(e)'ment**, bot. die Winterhülle (Pflanzenteile, welche die jungen Triebe vor der Kälte schützen). **~-mew**, zo. s. **~-gull**. **~-night**, die Winternacht. **~-pal'ace**, sl. das Gefängnis. **~-pear**, die Winterbirne. **~-proud**, a. im Winter üppig (vom Weizen). **~-quar'ters**, pl. das Winterquartier. to ~-rig (**~-rigged**, **~-rigged**), t. im Winter brachen u. pflügen. **~-rose**, die im Winter blühende Rose. **~-sea'son**, die Winterzeit; consumption for the ~-sea'son, der Winterbedarf. **~-sol'stice**, die Wintersonnenwende (der 21. Dez.). **~-tem'pest**, der Winterturm. * **~-tide**, die Winterzeit. **~-weath'er**, das Winterwetter. **~-weed**, bot. der epheublättrige Ehrenpreis *(veronīca hederæfolia)*. **~-wheat**, der Winterweizen.

Win'ter's-bark, die Rinde des Rindenbaumes *(drimys Winteri)*.

win'tery, win'try, a. winterhaft, winterlich.

wī'ny, a. 1. weinartig, nach Wein schmeckend; 2. sl. benebelt, betrunken.

winze, min. der blinde Schacht.

to wipe, t. 1. wischen, abwischen, trocknen; to ~ one's nose, sich die Nase putzen; to ~ (the) tears, Thränen trocknen, Elend lindern; to ~ s.one's eyes, js. Not lindern; to ~ one's eyes, sl. noch eins trinken; to ~ one's feet (one's shoes, or one's boots), sich die Füße (Schuhe, od. Stiefel) abtreten (ehe man ins Haus geht); 2. reinigen; 3. sl. to ~ s.one's nose, od. to ~ s.o. (of s.t.), j. betrügen (um etw.); 4. to ~ away, wegwischen. to ~ down, abwischen; j. streicheln od. besänftigen; jm. schmeicheln; to ~ down with an oaken towel, fam. tüchtig durchprügeln. to ~ off, abwischen; to ~ off old scores, alte Schulden bezahlen; fig. etw. auswetzen. to ~ out, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten. **~**, s. 1. a) das Wischen, Abwischen; to give a ~, 1. darüber wischen; 2. fig. (jm.) einen Wischer geben, (j.) ausschelten; b) sl. das Taschentuch; 2. a) der Schlag, Hieb; b) der Stich, Hohn; 3. zo. der Kiebitz *(vanellus cristātus)*.

wī'per, 1. der Wischende, Wischer; 2. a) das Wischtuch; b) sl. das Schnupftuch; 3. **~s**, pl. mech. die Daumen (zum Heben der Stampfen eines Pochwerkes).

wī'ping-clout, das Wischtuch, der Wischlappen. **~-stick**, der Stock zum Reinigen eines Geschützes.

wīre, 1. der Draht; to pull the ~s, fig. etw. (ungesehen) in Bewegung setzen, etw. (insgeheim) leiten; 2. die dünne Metallstange; **~s**, pl. die Drahtstäbe; 3. a) der Telegraphendraht; conducting ~, der Leitungsdraht; aerial ~, overland ~, die oberirdische Leitung; b) der Telegraph; c) die Drahtnachricht, das Telegramm; to send a ~ to s.o., jm. telegraphieren; by ~ (by the ~s), telegraphisch; d) das Drahtseil (**~'-rope**); to dance s.o. on one's own ~, sl. j. nach seiner Pfeife tanzen lassen. to ~, I. t. 1. mit Draht befestigen; 2. sp. in Drahtschlingen fangen; 3. telegraphisch mitteilen; 4. to ~ in, sl. mit aller Macht ans Werk gehen. II. i. telegraphieren.

wīre'-blind, der Fenstervorsatz aus Drahtgewebe. **~-bridge**, die Draht(seil)brücke. **~-brush**, die Kratzbürste v. Messingdraht. **~-cut'ting nippers**, pl. die Beißzange (si.). to ~-draw (**~-drew**, **~-drawn**), t. 1. (Draht) ziehen, (Metall) zu Draht ausziehen; 2. fig. a) in die Länge ziehen, ausdehnen; b) verdrehen (into, zu). **~-draw'er**, der Drahtzieher. **~-draw'ing machine**, die Drahtbank, Ziehbank; **~-drawing mill**, die Drahtmühle. **~-edge** (of a knife), der Grat; Am. (irrtümlich) die haarscharfe Schneide. **~-fen'der**, die Drahtsimse, der Drahtschirm (vor dem Kamin). **~-gauze**, die Drahtgaze. **~-grass**, bot. 1. das indische Kammgras *(eleusīne indīca)*; 2. das zusammengedrückte Rispengras od. Viehgras *(poa compressa)*. **~-grate**, das Drahtgitter. **~-grub**, s. **~-worm**. **~guard**, s. **~-fender**. **~-haired**, a. borstig. **~-heel**, vet. die Hornspalte (am Pferdehuf). **~-i'ron**, das Drahteisen (Eisen, woraus Draht gemacht werden soll). **~-laid** (p.a.) paper, Velinpapier, sehr glattes Briefpapier (bei dessen Herstellung Drahtgeflecht gebraucht wird). **~-lat'tice**, das Drahtgitter. **~-moulds**, pl. die Drahtformen, Papierformen. **~-net'ting**, das Drahtnetz. **~-pli'ers**, pl. die Drahtzange, Biegzange (si.). **~-pul'ler**, fig. j. der (insgeheim) die Fäden in Bewegung setzt, od. alles im Gange erhält, die (unsichtbar) leitende Persönlichkeit. **~-pul'ling**, politische Umtriebe (pl.). **~-rib'bon**, das Drahtband. **~-rope**, das Drahtseil. **~-sheers**, pl. die Drahtschere (si.). **~-sieve**, das Drahtsieb. **~-string**, die Drahtsaite. **~-tacks**, pl. die Drahtstifte, Pariser Stifte. **~-trel'lis**, das Drahtgitter. **~-work**, 1. die Drahtarbeit, das Drahtgitter; 2. der Drahthammer, die Drahthütte. **~-wor'ker**, der Drahtarbeiter. **~-worm**, zo. 1. der Drahtwurm

(dem Getreide schädliche Larve des Saatschnellkäfers, *elăter segĕtis);* **2.** eine Art Tausendfuß *(julus).* ~-wove, p.a. s. ~-laid.

wī'r ĭnęss, die drahtähnliche, lange u. dünne, aber sehnige Beschaffenheit. **~y,** a. **1.** drahten, drähtern, von Draht; ~y gold, der Golddraht; * ~y concord, die Harmonie der Saiten; **2.** a) drahtähnlich; borstig; * ~y friends, borstige Haare; b) lang u. dünn; **3.** fig. starr, unbeugsam; zäh; **4.** sehnig, gedrungen; a ~y frame, eine sehnige Gestalt.

† **to wĭs,** wissen (?). I ~, † gewiß, fürwahr.

wĭs'ard, s. wizard.

Wĭs'chard, Guiscard (MN.).

Wĭscŏn'sĭn, nordamerik. Staat.

wĭs'dom, 1. die Weisheit; worldly ~, die Weltklugheit; ~ of Solomon, die Weisheit Salomonis; the collective ~ of the nation, das Parlament; **2.** die Klugheit; Erfahrenheit; der Verstand; * 'tis ~, es ist ein Gebot der Klugheit; no ~ like silence, prv. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. ~-tooth, der Weisheitszahn; he hasn't cut his ~-teeth yet, er ist keiner der Schlauesten.

A. **wĭse, I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) weise; b) klug, verständig; ~ly, adv. weislich, klüglich; be not ~ in your own conceit, bibl. haltet euch nicht selbst für klug; a word to the ~ is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; better be ~ than strong, prv. besser schlau als stark, Klugheit geht über Stärke; ~ men change their minds, fools never, prv. wo Eigensinn bei Dummheit sicht, wird mit Vernunft nichts ausgerichtet; I am not (od. none, auch never any) the wĭ'sęr for it, ich bin deswegen um nichts klüger, od. nicht besser dran; **2.** geschickt, erfahren, kundig; in Zauberkünsten geschickt; **3.** ernst, ernsthaft; ehrenhaft.

B. **wĭse,** s. die Art, Weise; in such ~, auf diese Weise; in no ~, auf keine Weise, keineswegs; in any ~, schlechterdings.

wī'sęacre, der Superkluge, Wesethuende; der Kannegießer; der Tropf; Miss ~, Jungfer Naseweis.

wĭse'-hear'ted, a. weise, klug.

wĭse'lĭng, der Klügling.

wĭse'-man (pl. ~-men), **1.** der Weise; vgl. Gotham; **2.** der Wahrsager.

wĭse'mōōt, s. witena-gemote.

wĭse'nęss, s. wisdom.

wĭse'‖-say'er, der Wahrsager. ~-teeth, pl. die Weisheitszähne. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die kluge Frau, Wahrsagerin.

to wĭsh, I. i. wünschen, wollen; to ~ for s.t., etw. wünschen, sich nach etw. sehnen, etw. ersehnen; ~ed [sht] for, p.p. erwünscht, ersehnt; I ~ to God (od. to goodness), ich wünsche von Herzen, wollte Gott; I ~ I were gone, ich möchte, ich wäre schon fort; I ~ you may get it, fam. ja, das kriegt du schwerlich, große Mahlzeit! **II.** t. wünschen; verlangen; erbitten; to ~ curses on s.o., j. verwünschen, j. verfluchen; to do what one ~'ęs, thun, was man will; to ~ joy of (od. at) s.t., zu etw. gratulieren, od. Glück wünschen; I ~ you many happy returns of the day, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburtstage, ich wünsche, daß Sie ihn noch oft erleben mögen; to ~ s.o. home safe, wünschen, daß j. wohl nach Hause kommt; to ~ s.o. well, jm. Gutes wünschen, jm. wohlwollen, jm. geneigt sein; I ~ him at the devil (od. at the bottom of the Red Sea), ich wünsche ihn zum Henker; * I could not ~ them to a fairer death, ich könnte ihnen keinen schöneren Tod wünschen. ~, s. der Wunsch, das Verlangen, Begehren; he has his ~, sein Wunsch ist erfüllt; * to come upon a ~, erwünscht kommen. ~'-bone, Am. s. wishing-bone.

wĭsh'‖ęr, der Wünschende, Begehrende; vgl. woulder. **~fŭl,** a. (**~fully,** adv.) wünschend; sehnlich, sehnsüchtig. **~fŭlnĕss,** die Sehnsucht.

wĭsh'ĭng -bone, Am. das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels. ~-cap, das Wünschelhütlein. ~-rod, die Wünschelrute.

wĭsht, int. st! pst!

wĭsh'-wash [wŏsh], **1.** dünnes, schlechtes Getränk; **2.** s. wishy-washy.

wĭsh'y-wash'y [wŏsh'ĭ], fam. **I.** a. lappisch; geringfügig; saftlos. **II.** s. der Wischwasch; die Lappalie.

wĭs'kęt, der Korb.

wĭs'ky-frĭs'ky, adv. fam. toll, in den Tag hinein.

wĭsp, 1. a) der Wisch, das Bündchen, der Büschel; ~ of hay, der Büschel Heu; ~ of straw, der Strohwisch; b) der Streifen; ~ of paper, der Fidibus; **2.** sp. a ~ of snipes, ein Paar (auch drei) Schnepfen; **3.** (~ in the eye) das Gerstenkorn (am Auge). **to ~,** t. wischen, streichen, scheuern.

† **wĭst,** (ich) wußte; vgl. to wit.

wĭst'‖fŭl, a. (**~fully,** adv.) **1.** a) ernsthaft, nachdenklich; b) ausdrucksvoll, bedeutungsvoll; **2.** sehnlich, sehnsüchtig. † **~ly,** adv. aufmerksam; bedeutungsvoll.

wĭs'tĭt, zo. der Uistiti, Seidenaffe *(hapăle jacchus).*

wĭs'tǫnwĭsh, zo. das Hundemurmeltier, Murmeltier der Prairien *(archŏmys ludoviciānus).*

to wĭt († wissen; pres. wŏt; pret. wĭst[e]; p.p. wĭst); to ~ (im inf.), nämlich, wie folgt, das heißt, das ist.

wĭt, 1. a) (common ~) der Witz, Mutterwitz, Verstand, Kopf; vgl. mother-~; bought ~ is best, prv. durch Schaden wird man klug; to learn ~, gewitzigt werden, klüger werden; to teach s.o. ~, j. witzigen, j. klüger machen; to live by one's ~, von seinem Witze leben, sich schlau durchzuschlagen wissen; † ~, whither wilt thou? prv. wohin schweift mein Sinn? b) die lebhafte Einbildungskraft; Einbildung; c) der Witz; der witzige Gedanke, witzige Einfall; * brevity is the soul of ~, Kürze ist die Seele des Witzes; d) die List; no ~ like a woman's, Weiberlist geht über alle List; e) ~s, pl. der (gesunde) Verstand; you need have your ~s about you, da gilt's seine fünf Sinne zusammennehmen; to be in one's right ~s, bei Verstande sein; to be out of one's ~s, den Verstand verloren haben, nicht recht gescheit sein; to be frightened out of one's ~s, (vor Schrecken) außer sich sein; to come to one's ~s again, od. to recover one's ~s, wieder zur Besinnung kommen; to be at one's ~s' end, sich nicht zu raten wissen; there I am at my ~s' end, da steht mir der Verstand still; the five ~s, **1.** † die fünf geistigen Sinne (common wit, imagination, fantasy, estimation, and memory); **2.** der gesunde Menschenverstand; **2.** der witzige Kopf, Mann von Geist, Schöngeist; Witzling; Spaßmacher. **~'-snap'per,** der Witzbold, Witzjäger. **~'-starved,** p.a. geistesarm, geistlos. **~'-worm,** der Witzzerstörer.

wī'tan, s. witena-gemote.

wĭtch, 1. die Hexe, Zauberin; vgl. white-witch; the ~'ş [wĭt'shęş] glance, der böse Blick; a ~ can swim in a sieve, prv. eine Hexe kann in einem Siebe schwimmen; she is no ~, fam. sie hat das Pulver nicht erfunden; **2.** † der Hexenmeister, Zauberer. **to ~,** t. u. i. bezaubern, behexen; * the ~'ĭng time of night, die Zauberzeit der Nacht; die Gespensterstunde.

wĭtch'‖crăft, 1. die Zauberkraft; **2.** a) die Zauberei, Hexerei; b) * die Hexenzunft. **~-cove,** sl. der Hexenmeister. **~-elm,** bot. die Bergulme *(ulmus montāna).*

wĭt'chery, die Zauberei, Hexerei, der Hexenspuk.

wĭt'chęş'-but'ter, bot. die Erdblume, Himmelsblume, eine Art Erdgallerte *(tremella).*

wĭtch'‖-ha'zel, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginĭca).* **~-meal,** das Hexenmehl *(semen lycopodii).* **~rid'den,** p.a. vom Alp gedrückt. **~-tree,** bot. **1.** die Eberesche, der Vogelbeerbaum *(sorbus aucuparĭa);* **2.** für ~-elm, od. für ~-hazel.

* **wĭt'-crack'er,** der Spaßvogel, Witzbold.

wĭt'ęnă-gęmōte', die Ratsversammlung (das Parlament) der Angelsachsen (aus dem Adel u. der höheren Geistlichkeit unter Vorsitz des Königs bestehend).

A. **wĭth,** prp. **1.** a) mit, nebst, samt; to be ~ child, schwanger sein; warm ~, fam. heißer Grog mit Zucker; ~ or without, (Grog) mit od. ohne (Zucker); one thing ~ another, eins ins andere gerechnet; b) bei; to live ~ s.o., bei jm. wohnen; to be ~ s.o., bei jm. angestellt sein; to place a boy ~ s.o., einen Knaben bei jm. unterbringen, ihn der Obhut js. (eines Lehrers od. Lehrherrn) anvertrauen; it rests ~ you, es steht bei Ihnen, es hängt von Ihnen ab; to be in favour ~ s.o., bei jm. in Gunst stehen, bei jm. gut stehen; to ingratiate o.s. ~ s.o., sich bei jm. beliebt machen; it is not so ~ us, bei uns steht es nicht so; what is the matter ~ you? was fehlt Ihnen? such is always the case ~ him, it is a usual thing ~ him, das ist immer bei ihm der Fall; that is a very trifling circumstance ~ me, das ist bei mir (od. in meinen Augen) von sehr geringer Bedeutung; ~ God nothing shall be impossible, bibl. bei Gott ist kein Ding unmöglich; c) jm. (od. einer Sache) gegenüber; to be candid ~ s.o., gegen j. offen sein; to be angry ~ s.o., auf j. erzürnt sein; to be out of conceit ~ s.t., an einer Sache nicht mehr Gefallen finden; to deal ~ s.o., mit jm. verfahren, j. behandeln; **2.** (gleichzeitig) mit; to rise ~ the sun, mit der Sonne aufstehen; **3.** a) mit, versehen mit

(a pond ~ fish); b) mit (v. begleitenden Umständen); ~ **his eyes fixed to the ground**, mit zu Boden gerichteten Augen; ~ **one's coat off**, mit ausgezogenem Rock, ohne Rock; ~ **open windows**, bei offenen Fenstern; ~ **these words he went away**, mit (od. bei) diesen Worten ging er fort; ~ **time**, mit der Zeit; ~ **this, ~ that**, hiermit, hierauf; c) bei, trotz; ~ **all his faults (I love him)**, trotz aller seiner Fehler; **4.** mit (v. der Art u. Weise); ~ **the intention**, in der Absicht; ~ **all speed**, unverzüglich; ~ **all my heart**, von ganzem Herzen; ~ **care!** Vorsicht! (Aufschrift auf Packeten ꝛc.); **5.** mit (vom Mittel u. Werkzeuge), durch, von; **to write ~ a pen**, mit einer Feder schreiben; **to ring ~**, wiederhallen von; **6.** vor (v. Grund u. Veranlassung eines Zustandes); **blind ~ passion**, blind vor Wut; **stiff ~ cold**, starr vor Kälte; **struck ~ terror**, vor Schrecken gelähmt; **to weep ~ joy**, vor Freude weinen; **to swarm ~**, wimmeln von; **7.** von (v. Verschiedenheit u. Trennung); **to differ ~**, abweichen von; **to part ~**, sich trennen von; **I cannot dispense ~ it**, ich kann es nicht entbehren.

B. **wĭth** [selt. wīth], s. withe.

wĭthâl', **I.** adv. dabei; zugleich, daneben; trotz alledem; übrigens, obendrein, auch noch; somit. **II.** † prp. (dem regierten Worte nachstehend) mit, nebst (als verstärktes **with**).

to wĭthdrâw' (**wĭthdrew'**, **wĭthdrâwn'**), **I.** t. **1.** zurückziehen, wegziehen, abziehen; entziehen; **2.** wegrufen, abrufen; **3.** (einen Auftrag ꝛc.) zurücknehmen, widerrufen. **II.** i. sich zurückziehen, weggehen; sich verziehen, sich aus dem Staube machen, davon schleichen; **to ~ from a firm**, com. aus einer Handelsgesellschaft austreten. **~able**, a. zurückziehbar. **~al** (**~ment**), die Zurücknahme, Entziehung, Einziehung. **~er**, der Entzieher, Berauber. **~ing-room**, das Nebenzimmer; Gesellschaftszimmer (gew. **drawing-room**).

wĭthe [selt. wīth], die Weidenrute; **~s**, pl. die Weidenbande.

A. **to wĭth'|er**, **I.** i. **1.** welken, verwelken; verdorren, vertrocknen; **2.** (away) vergehen. **II.** t. **1.** welk machen, dörren; aussaugen; * **to ~er out**, langsam aufzehren; **2.** fig. vernichten; **a ~ering glance**, ein vernichtender Blick; **to ~er s.one's hopes**, js. Hoffnungen vereiteln.

B. **wĭth'er**, gew. **~s**, pl. der Widerrist (am Halse eines Pferdes); **the ~s are wrung**, fig. die Geduld ist zu Ende. **~-band**, **~-strap**, der Halsriemen (am Pferdegeschirr). **~-wrung**, p.a. am Widerriste verletzt.

wĭth'ered, p.a. verwelkt, vertrocknet, verschrumpft. **~nĕss**, die welke Beschaffenheit, Vertrocknung, Verschrumpftheit.

wĭth'erīte, min. der Witherit, kohlensaurer Baryt.

wĭth'ernăm, law, ein Befehl zur Schadloshaltung an des Gegners Besitztum, wenn dieser eine Rückerstattung verweigert.

to wĭth||hōld' (**~hĕld'**, **~hĕld'**), t. **1.** zurückhalten, verhindern; **2.** vorenthalten (s.t. **from** s.o., jm. etw.); **3.** zurücknehmen, versagen; **to ~hold one's assent**, seine Zustimmung verweigern.

wĭthhōl'der, der Zurückhaltende ꝛc.; vgl. **to withhold**.

wĭthĭn', **I.** prp. **1.** in, innerhalb (v. Raum u. Umkreis); **~ a mile from**, kaum eine (engl.) Meile entfernt von; **~ doors**, im Hause, im Zimmer; **a room ~ mine**, ein Zimmer mit Ausgang in das meinige; **~ board**, im Schiffe; **~ cannon-shot**, in Kanonenschußweite; **~ call**, im Bereich der Stimme, in Rufweite; **~ reach**, leicht zu erreichen, bei der Hand; **~ bounds, ~ compass, ~ the mark**, innerhalb der Grenzen, nicht übermäßig; **he keeps his expenses ~ his income**, er beschränkt seine Ausgaben nach seinem Einkommen; **the crime is ~ that statute**, das Verbrechen unterliegt jenem Gesetze; **~ himself**, bei sich selbst; **~ his power**, in seiner Macht; **2.** innen, binnen; **~ a fortnight**, innerhalb vierzehn Tagen; **~ a month**, binnen (hier u.) einem Monat; **~ our memory**, bei unserm Gedenken, soweit wir uns besinnen können, zu unserer Zeit; **3.** bis auf; **~ a small matter, ~ an ace**, beinahe, fast; **~ a trifle**, eine Kleinigkeit ausgenommen; **he was ~ a little of being killed**, er wäre beinahe getötet worden. **II.** adv. **1.** darin, innen, drinnen; im Innern, inwendig, innerhalb; **is your master ~?** ist Ihr Herr zu Hause? **from ~**, von innen; **derived from ~**, aus dem Wesen der Sache abgeleitet, wesentlich; **2.** hinein. **~-side**, adv. innerhalb, inwendig.

wĭthōut', **I.** prp. **1.** außerhalb; **~ doors**, vor der Thür, außer dem Hause; **~ our reach**, außer unserem Bereiche; **2.** ohne, außer; **cold ~**, fam. kalter Grog ohne Zucker; **with or ~**, (Grog) mit od. ohne Zucker; **~ alloy**, unvermischt; **~ ballast**, ohne Ballast; fig. unentschlossen; rücksichtslos; * **~ book**, auswendig; **~ ceremony**, ohne Umstände; **~ charge**, kostenfrei; **~ ceasing**, unaufhörlich; **~ damage**, ohne Nachteil; **~ delay**, unverzüglich, ohne Aufschub; **~ exception**, ohne Ausnahme; **~ excuse**, ohne Entschuldigung; **~ fail**, unfehlbar; **~ fear of contradiction**, ohne Furcht des Widerspruchs; **~ fee**, ohne Entgelt, unentgeltlich; **~ funds in hand**, com. ohne Deckung; **~ limit, ~ measure**, ohne Grenzen; **~ regard to**, ohne Rücksicht auf; **~ reluctance**, ohne Widerstreben; **~ reserve**, ohne Rückhalt; **~ a dissentient voice**, einstimmig; **~ a leg to stand on**, fig. Am. unbegründet; **~ a rap**, ohne einen Pfennig in der Tasche; **~ all doubt**, unzweifelhaft; **I can do ~ it**, ich kann es entbehren od. missen; **I cannot be (od. do) ~ it**, ich kann es nicht entbehren; **I can do (od. live) ~ her**, ich kann ohne sie leben; **to go ~ one's dinner**, seines Mittagbrots verlustig gehen. **II.** adv. **1.** außen, draußen; **from ~**, von außen; **2.** hinaus; **3.** äußerlich. **III.** c. vulg. wenn nicht, wofern nicht, ausgenommen daß, außer wenn. * **~-door**, a. äußerlich.

to wĭth||stănd' (**~stōōd'**, **~stōōd'**), t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.

wĭthstăn'der, der Widerstrebende, sich Widersetzende.

wĭthstōōd', s. **to withstand**.

wĭth'vīne, **~wīne**, bot. die Quecke *(triticum repens)*.

wĭth'wind, bot. die Ackerwinde *(convolvulus arvensis)*.

wĭth'y, **I.** s. **1.** eine Art Weide; **2.** der Weidenzweig. **II.** a. aus Weidenzweigen gemacht.

wĭt'less, a. (**~ly**, adv.) **1.** unwitzig; **2.** a) unverständig; einfältig, dumm; b) unüberlegt, gedankenlos. **~nĕss**, die Unüberlegtheit.

wĭt'ling, der Witzling.

wĭt'ness, **1.** das Zeugnis; **to bear ~** (to), Zeugnis ablegen (für), bezeugen; **in ~ whereof**, law, zum Zeugnis dessen, urkundlich dessen; **with a ~**, vulg. wahrlich, wirklich; tüchtig, gehörig; **2.** (**~er**) der Zeuge, Gewährsmann; **~ for the defence** (od. **for the prisoner**), der Entlastungszeuge; **~ for the prosecution**, der Belastungszeuge; vgl. **eye-~**; **to call** (od. **take**) **to ~**, zum Zeugen aufrufen (od. nehmen); **to hear** (**to examine, or to take the depositions of**) **witnesses**, Zeugen vernehmen (od. abhören). **to ~**, **I.** t. **1.** bezeugen, beweisen, erweisen, bestätigen; **to ~ a bond**, eine Urkunde legalisieren, od. als Zeuge unterschreiben; **2.** Zeuge sein von, gegenwärtig (od. zugegen) sein bei, (einer Sache) beiwohnen; **to ~ s.o.**, Augenzeuge von dem Verhalten js. sein, j. beobachten. **II.** i. Zeugnis geben od. ablegen, Zeuge sein, zeugen; **to ~ to s.t.**, ein Zeuge für etw. sein, etw. bezeugen; **~!** int. sieh! bezeuge es! **~-box**, der Zeugenstand (wo in englischen Gerichtshöfen die zu vernehmenden Zeugen stehen). **~-tree**, Am. der Grenzbaum.

Wĭt'ney, kleine Stadt in Oxfordshire; **~-blan'kets**, dort gefertigte wollene Decken. **~-coat**, der Flaus- od. Flauschrock.

* **wĭt'-snap'per**, der Witzjäger.

wĭt'ted, p.a. witzig, verständig; bes. in Zss. wie **quick'-~**.

wĭt'tels, pl. vulg. für **victuals**.

wĭt'tenăgemōte, s. **witena-gemote**.

wĭt'tĭcism, der Witz, Einfall; die Witzelei. **~ly**, adv. s. **witty**. **~nĕss**, die Witzigkeit, der Witz.

wĭt'tingly, adv. wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

wĭt'tol, der (geduldige) Hahnrei. **~ly**, a. zum Hahnrei gemacht; hahnreiartig.

wĭt't||y, a. (**~ily**, adv.) witzig; geistreich, sinnreich; beißend, satirisch.

wĭt'wal, zo. **1.** der Pfingstvogel, Vogel Bülow, Pirol *(oriolus galbula)*; **2.** der große Buntspecht *(picus major)*.

to wīve, **I.** i. eine Frau nehmen, sich verheiraten, sich beweiben; **hanging and wiving goes by destiny**, prv. das Hängen u. Heiraten ist Sache des Glücks. **II.** t. heiraten, zur Frau nehmen.

wīve'||less, **~ly**, s. **wifeless** u. s. w.

wī'ver, **wī'vern**, her. eine Art Drache; **~ volant**, der fliegende Drache.

wīves, pl. s. **wife**.

wĭz'ard, **I.** s. der Zauberer, Hexenmeister; **~ of the north**, Sir W. Scott. **II.** a. **1.** zauberisch; bezaubernd; **2.** * von Zauberwesen bewohnt od. besucht. * **~-mai'den**, die Zauberjungfrau. **~-rod**, der Zauberstab.

wĭz'ardry, die Zauberei, Hexerei.

wĭz'en, **~ed**, a. s. **weazen**.

to wĭz'zle, Am. i. u. t. zusammenschrumpfen (machen).

A. **wō**, s. **woe**.

B. **wō!** † int. ho! (Aufmerksamkeit zu erregen).

wōad, 1. bot. der (Färber-)Waid *(isātis tinctoria);* 2. der Waid (eine blaue Farbe). **to ~,** t. mit Waid färben, blau färben.

wōad'-mill, die Waidmühle. **~-wax'en,** bot. der Färberginster *(genista tinctoria).*

to wŏb'ble, i. fam. (schwerfällig) wackeln; schlendern (v. Dampfwagen).

wōde, a. provinc. toll, rasend; wütend; vgl. wood, *A.*

Wō'dęn, myth. (der Gott) Wodan.

wōe, I. s. das Weh, Leid(en), Elend, Unglück; der Kummer; tender ~ę, pl. die Liebespein (si.); ~ is me! ~ to me! ach, ich Unglücklicher! ~ betide him! Leid möge ihm widerfahren! † ~ (worth) the day! Wehe über den Tag! II. int. wehe! III. a. * to be ~ for, betrübt sein um. * ~'-begone', p.a. hin vor Weh, von Leid gebeugt, kummervoll, traurig. * ~-sha'ken, p.a. vom Leid erschüttert.

wōe'fŭl (wō'fŭl), a. (**~ly,** adv.) traurig, betrübt, kummervoll; elend, unglücklich, jammervoll; knight of the ~ countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt (Don Quixote). **~nĕss,** die Betrübnis, der Jammer, das Elend.

* **wōe'||wea'ried,** p.a. von Kummer od. Leid erschöpft. **~-worn,** p.a. vergrämt, abgehärmt.

wōi'vōde, s. waywode.

wōke, s. to wake.

wōld, 1. † der Wald; 2. die offene, hügelige Gegend.

wolf [ōō] (pl. wolvęs [wōōlvz]), 1. zo. der Wolf *(canis lupus);* she'-~, die Wölfin; the ~ and the lamb, der Wolf u. das Lamm (in der Fabel); wolves in sheep's clothing, pl. bibl. Wölfe in Schafskleidern; to cry ~, schreien: der Wolf kommt (blinder Lärm); to hold the ~ by the ears, in großer Gefahr, od. in der Klemme sein; the ~ at the door, die drohende Gefahr, (in Aussicht stehende) Armut; to keep the ~ from the door (od. out of doors), sich durchschlagen, so daß man nicht verhungert; to have a ~ in one's inside (od. in one's stomach), Wolfshunger haben; ~'s head, der Geächtete; 2. zo. eine Art Kornwurm; 3. med. ein fressendes Geschwür. **to ~,** i. sl. wolfsmäßig, od. gierig schlingen.

wolf'[ōō]||-ber'ry, bot. die amerikanische Schneebeere, der Schneeholder, St. Peterstrauch *(symphoricarpus occidentālis).* **~-dog,** der Wolfshund; Schäferhund. **~-fish,** zo. der Meerwolf, Seewolf *(anarrhichas lupus).* **~hun'ting,** die Wolfsjagd.

wol'fish [ōō], a. (**~ly,** adv.) wölfisch; gefräßig; ~ visage, das Wolfsgesicht; ~ ravenous, gefräßig wie ein Wolf. **~nĕss,** das wölfische Wesen; die Gefräßigkeit.

wolf' kin, ~ling [ōō], das Wölfchen. ÷ ~ land, Wolfsland, Spottname für Irland. **~-man,** myth. der Werwolf. **~-net,** ein großes Fischnetz.

wōl'fram, min. der Wolfram.

wolf's' bāne [ōō], bot. der blaue Sturmhut *(aconītum napellus).* **~-claw,** bot. der Bärlapp *(lycopodium).* **~-fart,** bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).* **~-milk,** bot. die Wolfsmilch *(euphorbia).* **~-peach,** bot. der Paradiesapfel, eßbare Liebesapfel *(lycopersicum esculentum).*

Wol'łąstŏn [wōōl'], eFam.N.

to wŏl'łop, t. s. to wallop.

Wol'sęy [wōōl'], eFam.N.

wol'łąstonite [wōōl'], min. der Wollastonit, Tafelspat.

wolvęr||ēne', ~îne', wol'vęrĭn [ōō], 1. zo. der nordamerikanische Vielfraß *(gulo luscus);* ~ę, pl. com. Vielfraßfelle; 2. Am. hum. der Bewohner von Michigan.

wolvęs [ōō], pl. s. wolf. **~' teeth,** pl. die Überzähne (des Pferdes).

† **wol'vish** [wōōl'], a. s. wolfish.

wom'ąn [wōōm'ąn] (pl. women [wĭm'ęn]), 1. a) das Weib, Frauenzimmer, die Frauensperson, Frau; child'bed-~, die Wöchnerin, Kindbetterin; grave ~, die ehrbare Matrone; married ~, die verheiratete Frau; * wise ~, die Wahrsagerin; she is quite a (young) ~, sie ist kein Kind (od. Backfisch) mehr, sie ist erwachsen, od. mannbar; given to women, den Weibern ergeben; ~ child, das Mädchen, die Tochter; ~ saint, die Heilige; ~ servant, die Magd; ~ tailor, die Schneiderin; ~'ę tailor, der Damenschneider; ~'ę attire, der Frauenanzug; ~'ę trick, ~'ę wit, die Weiberlist; no wit like a woman's, Weiberlist geht über alle List; b) das Weibsbild, Weibsstück; ~ of the town, die Lustdirne, Straßenhure; 2. die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau; ~ of all work, s. servant of all work. * **to ~,** I. t. eig.: zum Weibe machen; (s.o. to s.t.) j. einer Sache dienstbar machen, j. für etw. gewinnen. II. i. to ~ it, sich weibisch furchtsam zeigen. * ~-born, p.a. von einem Weibe geboren. **~-child,** die Tochter. **~-dang'ler,** der Weiberknecht.

* **wom'ąned** [ōō], p.a. von einer Frau begleitet.

wom'ąn[ōō]-ha'ter, der Weiberfeind.

wom'ąn||hōōd [ōō], 1. a) der Frauenstand, das Wesen einer (erwachsenen) Frauensperson; b) die Mannbarkeit; to reach ~hood, mannbar werden; 2. die Weiblichkeit, weibliche Sittsamkeit. **~ĭsh,** a. (**~ĭshly,** adv.) weiblich; weibisch; ~ish attire, der Frauenanzug; ~ish habits, Weibergewohnheiten; ~ish tears, pl. Weiberthränen. **~ĭshnĕss,** das weibliche, od. weibische Wesen. **to ~īze,** t. weibisch, weich, od. weichlich machen. **~-kīnd** (* womenkind), coll. das weibliche Geschlecht; das Weibervolk. **~lĕss,** a. ohne Weiber. **~ĭnĕss,** 1. die Weiblichkeit, Weibersitte; 2. die Mannbarkeit. **~līke,** a., **~ly,** a. u. adv. 1. weiblich; weiberhaft; weibisch; 2. erwachsen, mannbar.

* **wom'ąn**[ōō]||-post, die Weiberpost, der weibliche Eilbote. * ~-quel'ler, der Weibermörder. * ~-tired, p.a. vom Weibe regiert od. genarrt.

wōmb, 1. a) die (Gebär-)Mutter; der Mutterleib, Leib, Schoß; * the ~ of time, der Schoß der Zeit; b) † der Bauch; 2. die Höhlung, Hülle. **to ~,** i. einschließen, verbergen. **~'-fu'ry,** med. die Mutterwut. **~'-pas'sage, ~'-pipe,** med. die Mutterscheide.

wŏm'bąt, zo. der Wombat *(phascolŏmys ursinus).*

* **wō'mby,** a. geräumig.

wom'ęn [wĭm'], **~-kind,** s. woman. **~-folks,** pl. Am. das Weibervolk (si.), die weiblichen Mitglieder (pl.) eines Haushaltes.

wŏn, s. to win.

wŏn'dęr, 1. das Wundern, Staunen, die Verwunderung; to look all ~, ganz erstaunt aussehen, große Augen machen; 2. * die Bewunderung; 3. das Wunder; no ~ that ..., kein Wunder, daß ...; the ~ is that ..., man muß sich wundern, daß ...; to do ~ę, Wunder verrichten od. thun; to make a ~ of, bewundern, anstaunen; for a ~, seltsam genug; in the name of ~, um des Himmels willen; how the ~ ...? wie in aller Welt ...? to promise ~ę, goldene Berge versprechen; the seven ~ę of the world, die sieben Wunder der Welt; a nine days' ~, fam. etwas bald Vergessenes; als a. bald vergessen; 4. ~ę, pl. Am. eine Art Kuchen. **to ~,** I. i. 1. a) sich (ver-)wundern (at, † after, † of, über); ~ed at, angestaunt; wŏn'dęrĭng, pres.p. verwundert; to ~ to o.s., sich (eig. bei sich selbst) im stillen wundern; b) * (at s.t., etw.) bewundern; 2. gern wissen mögen, neugierig sein; I ~ whether he will come, es soll mich wundern, ob er kommt; I ~ if I may, ob ich es wohl darf. II. t. * sich verwundern über. * **~ed,** p.a. mit Wunderkraft begabt.

wŏn'dęrer, der sich Wundernde.

wŏn'dęr||fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) wunderbar, erstaunlich, merkwürdig; bewundernswürdig, wunderschön, herrlich; a ~ful change, eine günstige Veränderung (bei einer Krankheit 2c.). **~fŭlnĕss,** das Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche. † **~mĕnt,** das Erstaunen, die Verwunderung.

wŏn'dęr||-struck, p.a. erstaunt. **~-work'ing,** p.a. wunderthuend; erstaunlich. * **~-woun'ded,** p.a. vom Zauber betroffen.

wŏn'drous, a. (**~ly,** adv.) wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich, seltsam, außerordentlich.

wōn't, statt will not; I ~, ich will nicht; that ~ do, das geht durchaus nicht.

to wŏnt (p.p. ~ [prädikatives a.]; ~'ęd [attributives a.]; † 3. si. pres. ~), I. i. gewohnt sein, pflegen; she was ~ to say, sie pflegte zu sagen. II. s. † die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her frequent ~, wie sie öfters zu thun pflegte; to keep one's old ~, bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

wŏn'tęd, p.a. (attributiv) gewohnt, gewöhnlich.

to wōō, I. t. 1. a) werben um, sich bewerben um, freien; b) (jm.) den Hof machen, (jm.) schmeicheln; 2. erbitten; begehren, zu erhalten suchen. II. i. freien, werben; buhlen.

wōō-bāck'! int. zurück! (Fuhrmannsruf).

A. **wōōd,** a. † wahnsinnig, toll, rasend, wütend.

B. **wōōd,** s. 1. der Wald, die Waldung; you cannot see the ~ for trees, man sieht den Wald vor Bäumen nicht; in a ~, in Verwirrung, in Verlegenheit; not out of the ~, noch nicht außer Gefahr; vgl. owl; 2. das Holz; dye'-~ę, pl. Farbhölzer; fallen ~, das dürre Holz; ~ and ~, mar. zwei Hölzer, die dicht

nebeneinander liegen; ein durchgeschlagener hölzerner Nagel; wine in the ~, Wein auf dem Fasse; to look through the wood, am Pranger stehen; out of the ~, hum. nicht auf der Kanzel (v. einem Geistlichen). **to ~**, t. u. i. **1.** (sich) mit Holz versehen, Holz einnehmen (bes. Am. von Schiffen, die mit Holz heizen); **2.** sl. einen Schnaps trinken, einen auf die Lampe gießen.

wōōd'‖-anem'one, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. **~-ant,** zo. die Waldameise *(formīca rufa)*. **~-ash'es,** pl. die Holzasche (si.). **~-bind, ~-bine,** bot. das gemeine Geißblatt *(lonicēra periclymĕnum)*. * **~-bird,** der Waldvogel. **~-bob,** der Holzkäfer. **~-bound,** p.a. von Gehölz eingeschlossen; mit hölzernen Reifen versehen. **~-bricks, pl. arch.** Holzziegel. **~-car'ving,** die Holzschnitzerei; das Holzschnitzwerk. **~-chat,** zo. der rotrückige Würger *(lanĭus rufus)*. **~-choir,** der Waldchor (der Vögel). **~-chuck,** zo. eine Art Murmeltier in Neuengland *(arctŏmys monax)*. **~-clea'ver,** der Holzhacker. **~-coal, 1.** die Holzkohle; **2.** min. die Braunkohle.

wōōd'cŏck, zo. die Waldschnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*; fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel; **~ shell,** zo. jede Art Stachelschnecke mit langer Spindel (z. B. *murex tribŭlus*).

wōōd'‖-cov'ered, p.a. s. **~-clothed. ~-crack'er,** zo. **1.** der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes)*; **2.** der Blauspecht *(sitta europæa)*. **~-craft,** die Weidmannskunst, Jägerei. **~-crick'et,** zo. die Waldgrille *(achēta campestris)*. **~-cul'ver,** s. **~-dove. ~-cut,** der Holzschnitt; **~-cut block,** die Holzplatte des Holzschnitts. **~-cut'ter, 1.** der Holzhauer; **2.** der Holzschneider. **~-dove,** zo. die Holztaube *(columba œnas)*. **~-drink,** der Holztrank (Dekokt v. Holz, z. B. von Sassafras). **~-duck,** zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa)*. **~-ech'o,** das Echo im Walde. **~-elf,** die Waldelfe.

wōōd'ẹd, p.a. waldig, bewaldet; **richly ~,** well ~, waldreich.

wōōd'ẹn, a. **1.** hölzern, von Holz; **2.** fig. hölzern, unbeholfen, lintisch; **~ acting,** steifes Spiel; * a ~ thing, eine unbequeme Geschichte. **~-built** (p.a.) **mast,** der gebaute, od. zusammengesetzte (hölzerne) Mast (aus einem Herzstück mit Seitenverschalungen). **~ basket,** der Holzkorb. **~ bridge,** die Holzbrücke. **~ clock,** die Holzuhr (mit Holzgehäuse). **~ ends,** pl. die Plankenköpfe, Enden der Planken. **~ god,** der Damenbrettstein. **~-guns,** pl. blinde (hölzerne) Kanonen. **~-head'ed,** a. klotzköpfig. **~ horse, 1.** das trojanische (hölzerne) Pferd; **2.** der Holzbock (auf dem Soldaten früher zur Strafe reiten mußten). **~ island,** Am. eine feste Insel von Treibholz (bes. im Mississippi). **~ leg,** der Stelzfuß. **~-mouthed,** a. hartmäulig (v. Pferden). **~ shoes,** pl. Holzschuhe; fig. für: Franzosen, od. für: Armut, Elend. **~-soled,** p.a. mit Holzsohlen. **~ spoon,** der letzte junior optime im Examen zu Cambridge. **~ surtout,** sl. der Nasenquetscher (Sarg). **~ sword,** die Pritsche; he wears a ~ sword, er ist ein Narr. **~ tree-nails,** pl. hölzerne Pflöcke (zum Zusammenpflöcken). **~ walls,** pl. die hölzernen Mauern (Kriegsschiffe). **~ wedding,** s. wedding.

wōōd'‖-engra'ver, der Holzschneider. **~-engra'ving, 1.** das Holzschneiden, die Holzschneidekunst; **2.** der Holzschnitt. **~-fret'ter,** der Holzwurm. **~-god,** der Waldgott. **~-grouse,** zo. der Auerhahn *(tetrăo urogallus)*. **~-hole, 1.** das Astloch; **2.** der Holzplatz. **~-house, 1.** der Holzstall; **2.** das aus Holz gebaute Haus.

wōōd'ĭnĕss, die waldige Beschaffenheit.

wōōd'ĭng, das Einnehmen von Holz (an Bord eines Schiffes). **~-knife,** der Hirschfänger. **~-place,** Am. die Holzstation (für Schiffe, die mit Holz heizen).

wōōd'lănd, 1. das Holzland, die Waldung; **2.** das feuchte und schwarze, dem Waldboden ähnliche Ackerland; **~ country, ~ grounds** (pl.), das waldige Land, die waldige Gegend (si.); **~ scenery,** die Waldlandschaft; **~ choir,** s. wood-choir.

wōōd'‖-lark, die Waldlerche, Baumlerche *(alauda arborĕa)*. **~-lay'er,** ein einzelner junger, in eine Hecke gepflanzter Baum. * **~-leaves,** pl. Waldblätter. **~-leop'ard,** zo. der Kastanienspinner, das Blausieb *(bombyx æscŭli)*.

wōōd'‖lẹss, a. waldlos. **~lĭke,** a. holzartig.

wōōd'‖-lock, mar. das Ruderschloß (Vorrichtung, damit das Steuer sich nicht hebt). **~-louse,** zo. eine Art Assel *(oniscus)*.

wōōd'‖mạn (pl. ~mẹn), **1.** der Weidmann, Jäger, Jagdliebhaber, Schütze; **2.** der Förster; **3.** der Holzfäller.

wōōd'‖-mee'ting, Am. (bei den Mormonen) s. camp-meeting. **~-meil,** mar. das grobe, wollene Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten. **~-mite,** zo. die Holzmilbe (Geschlecht *oribatĭdæ*). † **~mon'ger,** der Holzhändler. **~-moss,** das Baummoos. † **~-mote,** das Forstgericht. **~-naph'tha,** s. **~-spirit. ~-night'shade,** s. woody nightshade. * **~-notes,** pl. der Waldgesang (si.). **~-nymph,** die Waldnymphe, Waldgöttin. **~-of'fering,** bibl. das Opfer des Holzes. **~-oil,** der Gurjunbalsam (v. *dipterocarpus turbinātus*). **~-o'pal,** min. der Holzopal. **~-pa'per,** das Holzpapier. **~-parti'tion,** die Holzwand, der Verschlag. **~-pa'ving, ~-pave'ment,** die Holzpflasterung, das Holzpflaster. **~-peck'er** (od. **~-peck**), zo. der Specht *(picus)*. **~-pig'eon,** s. **~-dove. ~-pile,** der Holzhaufen; Scheiterhaufen. **~-pu'ceron,** zo. eine sich ins Holz einfressende Blattlaus *(aphis)*. **~-ran'gers,** pl. Am. frei herumziehende Jäger. **~-rasp,** die Holzraspel. **~-reeve,** der Förster. **~-rick,** Am. der Holzhaufen, Holzstoß. **~-rock,** min. das Bergholz (eine Art Asbest).

wōōd'‖rōōf, ~rŭff, bot. der Waldmeister *(asperŭla odorāta)*.

wōōd'‖-rush, bot. die Hainsimse *(luzŭla)*. **~-sage,** bot. der salbeiblättrige Gamander *(teucrĭum scorodonĭa)*. **~-saw'ings,** pl. die Sägespäne. **~-screw,** die Schraube zum Einschrauben in Holz. **~-shed,** der Holzschuppen. **~-shock,** zo. der Pekan, kanadische Marder *(mustēla canadensis)*.

wōōds'‖mạn (pl. ~mẹn), s. woodman.

wōōd'‖-soot, der Holzruß. **~-sor'rel,** bot. der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. **~-spir'it,** chem. der Holzgeist, Methylalkohol. **~-spite,** provinc. der Grünspecht *(picus vĭrĭdis)*. **~-stamp,** der Holzstempel. **~-stone,** min. der Holzstein. **~-swal'low,** zo. der Schwalbenwürger *(artămus)*. **~-tar,** der Holzteer. **~-tick,** zo. eine Art Zecke *(ixōdes)*. **~-tin,** min. das Holzzinn, faserige Zinnerz. **~-vin'egar,** der Holzessig. **~-war'bler,** zo. s. **~-wren. ~-ward,** der Forstwächter, Waldhüter. **~-wax, ~-wax'en,** bot. s. woad-waxen. **~-work, 1.** das Holzwerk (eines Gebäudes 2c.); **2.** die Holzarbeit, Schnitzarbeit. **~-worm,** der Holzwurm. **~-wren,** zo. **1.** der Waldlaubsänger *(sylvĭa sibilātrix)*; **2.** der Fitis-Laubsänger *(sylvĭa trochĭlus)*. **~-yard,** der Holzhof, Holzplatz.

wōōd'y, a. **1. a)** waldig; waldreich; den Wald betr.; **~ hills,** pl. Waldhügel; the ~ world, die Waldwelt; **b)** im Walde, od. im Holze befindlich; **~ nymph,** s. wood-nymph; **~ solitude,** die Waldeinsamkeit; **2.** von Holz; holzig, holzicht; **~ stem,** bot. der Holzstamm. **~-nightshade,** bot. das Bittersüß *(solānum dulcamāra)*.

wōō'ẹr, der Freier, Bewerber; * Buhle.

wōōf, (Weberei:) **1.** der Einschlag, Eintrag, Schuß; to work in the ~, einweben; warp and ~, Kette u. Einschlag; to make ~ or warp of a business, etw. in einer od. der anderen Hinsicht benutzen; **2.** * das Gewebe.

wōō'fy, a. dicht (v. Gewölk).

wōō'ĭng, I. p.a. (**~ly,** adv.) eifrig; einnehmend, einladend. **II.** s. das Freien, Werben; * Buhlen; to go a-~, fam. auf die Heirat gehen.

wōōl, 1. a) die (Schaf-)Wolle; Berlin ~, die Stickwolle; **~ in fleeces** (od. fleece'-~), die Schurwolle; much cry and little ~, more squeak than ~, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; to draw the ~ over s.one's eyes, Am. sl. jm. Sand in die Augen streuen, j. betrügen; he went out for ~, and came home shorn, prv. er ging nach Wolle aus und kam geschoren nach Haus, d. h. statt Gewinn hatte er Verlust; **b)** das kurze, wollige Haar; **2.** bot. die Wolle (auf Pflanzen); die Baumwollenfaser; **3.** mineral ~, min. die Schlackenwolle; philosophical ~, chem. die Zinkblumen (pl.); **4.** sl. der Mut.

wōōl'‖-ball, der Ballen Wolle (im Magen der Schafe). **~-bea'ring,** p.a. wolletragend. **~-bea'ter,** der Wollklopfer, Wollschläger. **~-bird,** hum. das Schaf. **~-bur'ring,** das Entfernen der Kletten aus der Wolle. **~-bus'iness, ~-estab'lishment,** die Wollhandlung, das Wollgeschäft. **~-car'der,** der Wollreißer. **~-cards,** pl. die Wollkratzen. **~-clip,** die Schafschur. **~-cloth,** das Wollenzeug. **~-comb,** der Wollkamm. **~-com'ber,** der Wollkämmer.

to wōōld, t. mar. (Masten und Rahen) bewuhlen (mit Tauen umwinden).

wōōl'd‖ẹr, der Knüppel (der Seiler) zum Drehen, Reitel, Packstock. **~ĭng,** mar. die Wuhling od. Wuling (Umwicklung mit einem Tau).

wōōl'‖-dres'ser, der Wollbereiter. **~-dri'ver,** der Wollaufkäufer. **~-dyed,** p.a. in der Wolle gefärbt. **~-dy'er,** der Woll-

färber, Wollscheider. ~-fell, das Fell mit der Wolle. ~-gath'ering, I. p.a. müßig schweifend (v. der Phantasie). II. s. das müßige Schweifen der Phantasie, die Zerstreutheit; his wits are gone a-~-gathering, er ist nicht bei der Sache. ~-grow'er, der Wollproduzent, Schafzüchter. ~-grow'ing, I. p.a. Schafe züchtend. II. s. die Schafzucht. ~-hole, sl. das Armenhaus.

wōōlled, a. wollig, in Zſſ. (fine-~).

wōōl'ęn, I. a. wollen, von Wolle; zur Wolle gehörig; grob; trade in ~ articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen. II. ~ṣ, s. pl. Wollenzeuge; Wollenwaren. ~-cloth, das wollene Zeug; ~-cloth manufacture, 1. (~-cloth manufactory) die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; 2. (bei. im pl.) das Wollenfabrikat. ~-cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. ~-dra'per, der Wollenhändler, Händler mit wollenen Zeugen, Tuchhändler. ~ goods, pl. wollene (od. Wollen-)Waren. ~ rags, pl. wollene Lumpen. ~ stuff, das Wollenzeug. ~ yarn, das Wollengarn.

wōōlenĕtte', der Wollenmusselin.

wōōl'l‖ĭnĕss, die Wolligkeit. ~y, a. 1. wollig, wollicht, wollähnlich; ~y hair, das Wollhaar; 2. sl. verdrießlich. ~y-haired, a. wollhaarig (wie die Neger). ~y-head, der Neger; Am. der Gegner der Sklaverei.

wōōl'‖-loft, der Wollboden. ~-man (pl. ~-men), der Wollhändler. ~-mar'ket, der Wollmarkt. ~-mer'chant, der Wollhändler. ~-pack, 1. der Packen od. Sack Wolle; ~-packs, pl. provinc. die Schäfchenwolken; 2. das Aufgedunsene, Aufgeblasene. ~-pack'er, der Wollpacker. ~-pa'ted, a. wollhaarig (wie die Neger). ~-pick'er, der Wollarbeiter, Wollsortierer, Wollzupfer. ~-pick'ing, das Wollsortieren; ~-pick'ings, pl. die Zupfwolle (si.). ~-sack, 1. s. ~-pack, 1; 2. fig. der Wollsack, gepolsterter Sitz des Lordkanzlers im House of Lords, desgl. der Richter, die an Gerichtsverhandlungen in demselben teilnehmen, ohne Mitglieder zu sein. ~-shears, pl. die Schafschere. ~-sor'ter, der Wollsortierer. ~-sor'ting, s. ~-picking. ~-spin'ner, der Wollspinner. ~-sta'ple, der Stapelplatz für Wolle, Wollmarkt. ~-sta'pler, der Wollgroßhändler. ~-trade, der Wollhandel.

* **wōōl'wąrd**, a. in Wolle (gekleidet).

wōōl'‖-wash'ing, die Wollwäsche. ~-win'der, der Wollpacker. ~-work, die Wollarbeit, Wollstickerei. ~-yarn, das Wollgarn.

Wōōl'wich [od. wŭl'ĭdj], Flottenstation an der Mündung der Themse.

wōō'rąlĭ, s. wourali.

wōōs, bot. eine Art Seegras.

wōōtz, der Wootz(stahl), indischer Gußstahl.

(to) wŏp, s. wap.

Worcester [wŭs'tęr], eSt.

wōrd, 1. a) das Wort; ~ṣ, pl. Wörter; Worte; ~ṣ at length, pl. ausgeschriebene Worte (z. B. Zahlen nicht in Ziffern); mere ~ṣ (of course), bloße Worte (u. nichts dahinter), leere Redensarten; in (od. at) a ~, mit einem Worte; * I am at a ~, ich bin ein Mann von wenig Worten; by ~, in Worten; ~ for (od. by) ~, Wort für Wort; upon my ~, auf mein Wort, auf Ehre; ~ of honour, das Ehrenwort; ~ of mouth, die mündliche Anweisung; by ~ (of mouth), mündlich; to drink by ~ of mouth, hum. aus der Flasche trinken; the same almost to a ~, fast bis auf den Buchstaben übereinstimmend; a ~ and a blow, gleich zugeschlagen; to make ~ṣ, viele Worte machen; he made no ~ṣ of it, er verlor kein Wort darüber; to put in a ~, ein Wort einfließen lassen; to put in a good ~ for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen, j. empfehlen; he hasn't a ~ to say, er weiß nichts zu sagen; he hasn't a good ~ to say for anybody, er läßt an keinem ein gutes Haar; to take the ~, das Wort nehmen (od. ergreifen); to take s.o. at his ~, j. beim Worte nehmen; take my ~ for it! (od. bloß: my ~!) mein Wort darauf! let me have a ~ with you, erlaube mir ein paar Worte; to fail in one's ~, nicht Wort halten; to keep one's ~, Wort halten; he is as good as his ~, he is a man of his ~, he is not worse than his ~, er hält Wort; to eat one's ~, sein Wort zurücknehmen; a ~ to the wise is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; many ~ṣ will not fill a bushel, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; b) ~ṣ, pl. der Ausdruck; der Text (si.); choice of ~ṣ, die Wahl der Worte od. des Ausdrucks; command of ~ṣ, die Herrschaft über die Sprache; flow of ~ṣ, der Redefluß; to put into ~ṣ, in Worten ausdrücken; no ~ṣ can paint it, keine Worte können es schildern; * thoughts that breathe and ~ṣ that burn, pl. Lichtgedanken u. Flammenworte; c) ~ṣ, pl. (bitter ~ṣ, war of ~ṣ) der Wortwechsel, Streit (si.); to come to (high) ~ṣ, in Streit geraten, sich heftig zanken; to bandy ~ṣ, (unfreundliche, bei. stichelnde od. herausfordernde) Worte wechseln; to have ~ṣ, sich streiten; I won't have any ~ṣ about it, ich will keine Widerrede hören; ~ṣ cut more than swords, prv. Zungen schneiden schärfer als Schwerter; d) die Antwort, Nachricht, der Bescheid, die Botschaft; to bring ~, Antwort bringen, melden, (to s.o., j.) benachrichtigen; to send ~ (to s.o., j.) benachrichtigen, (jm.) sagen lassen; to leave ~ with s.o., jm. den Bescheid od. Befehl hinterlassen; e) die Behauptung; Erklärung; f) das Versprechen, die Zusage; 2. a) das Losungswort, die Losung; to give the ~, die Parole ausgeben; money is the ~, Geld ist die Losung; mum's the ~, fam. ruhig! stille! b) ~ of command, der Befehl; cautionary ~ṣ, mil. pl. Benachrichtigungs- od. Avertissementsworte (z. B. Achtung!); 3. das Motto, Sprichwort, der Spruch; 4. the ~ of God, das Wort Gottes, die (heilige) Schrift; 5. theol. Christus als das Wort. to ~, I. t. 1. (in Worten) ausdrücken, abfassen, (in Worte) einkleiden, mit Worten bezeichnen, schildern, reden; to ~ down, niederschreiben, abfassen; 2. * (jm.) schmeicheln; 3. to ~ s.o. out of a thing, jm. etw. abstreiten. II. i. Worte machen, sich zanken. ~'-book, das Vokabelbuch, Wörterbuch. ~'-cat'cher, der Wortklauber, Silbenstecher. ~'-cat'ching, die Wortklauberei.

wōr'd‖ęd, p.a. abgefaßt, stilisiert; cautiously ~ed, sorgfältig u. vorsichtig ausgedrückt. ~ĭnĕss, der Wortreichtum, die Weitschweifigkeit. ~ĭng, 1. das Aussprechen; 2. der Ausdruck, die Abfassung, der Stil; der Wortlaut.

wōrd'lęss, a. wortlos, sprachlos, stumm.

wōrd', -pain'ter, der Wortmaler. ~-pain'ting, die Wortmalerei. ~-peck'er, fam. der Wortspieler. ~-play, das Wortspiel. ~-spin'ner, der Redekünstler. ~-twis'ter, der Wortverdreher.

wōr'dy, a. 1. wortreich, weitschweifig, geschwätzig; 2. aus Worten bestehend, in Worten abgemacht; ~ war, ~ warfare, der Wortkrieg.

wōre [auch ō], 1. ſ. to wear; 2. mar. statt veered.

wōrk, 1. a) die Arbeit; a piece of ~, ein Stück Arbeit, etw. Schwieriges, od. Wichtiges; a good stroke of ~, eine tüchtige Arbeitsleistung; a pretty piece of ~, eine schöne Geschichte (od. Bescherung); to make sad ~ of it, eine schöne Geschichte anrichten; to make short ~ of, nicht viel Federlesens machen mit; hard ~, schwere Arbeit; to be at ~, bei der Arbeit sein, arbeiten; im Gange sein (v. Maschinen); to do one's ~, seine Arbeit verrichten; to go to ~, 1. (od. to fall to ~) an das Werk gehen; 2. zu Werke gehen; to go to ~ the right way, etw. richtig anfangen; to stick to (one's) ~, nicht von der Arbeit gehen; to set s.o. to ~, jm. Arbeit anweisen; to have ~ upon one's hands, (viel) zu thun haben; maid of all ~, Mädchen für alles; a woman's ~ is never at an end, prv. eine Frau wird nie fertig; b) die Beschäftigung; to find s.o. ~, jm. zu thun geben; jm. zu schaffen machen; c) public ~ṣ, pl. öffentliche Arbeiten; d) vgl. day's ~; 2. a) das Werk; ~ of art, das Kunstwerk; ~ of fiction, die Dichtung; ~ṣ of reference, pl. Werke zum Nachschlagen; b) theol. good ~ṣ, pl. gute Werke (im Gegens. zur Gnade); ~ṣ of charity, pl. Werke der Barmherzigkeit; c) die That; d) die Wirkung; distress had done its ~ upon him, das Elend hatte das seinige an ihm gethan; 3. die Behandlung; 4. die Pfuscherei, Flickerei; sad ~, das Flickwerk, vgl. 1, a; 5. die Stickerei; 6. min. das aus der Grube gewonnene, nicht aufbereitete Erz; 7. a) das Getriebe; das Räderwerk; ~ṣ, pl. das Werk, die Fabrik (si.); vgl. public ~ṣ, board of ~ṣ; b) mil. das (Erd-)Werk, die Schanze, Befestigung; ~ṣ, pl. die Festungswerke (vorzugsweise die innerhalb des Grabens).

to wōrk (~ed [kt], ~ed; pret. † wrought [rât], p.p. wrought, bes. fig., vgl. wrought, p.a.), I. i. 1. a) arbeiten (körperlich od. geistig); to ~ hard, tüchtig od. angestrengt arbeiten; to ~ on shares, mit Gewinnanteil arbeiten; b) in Thätigkeit sein, wirken; seinen Dienst verrichten (well, gut); c) Wirkung thun od. äußern, Einfluß haben od. üben, einwirken (on, upon, auf); 2. (v. Maschinen u. s. w.) arbeiten, im Gange sein; to ~ well, gut od. glatt gehen; it won't ~, es will nicht gehen; our system ~s well, unser System bewährt sich; 3. a) gären; b) in Bewegung sein od. geraten (vom Meere);

4. mar. a) gegen den Wind segeln; to ~ to windward, beim Winde aufstechen; b) (vom Schiffe) arbeiten, schlingern, stampfen; **5.** to ~ against time, mit allen Kräften arbeiten, um etw. in einer vorgeschriebenen Zeit zu schaffen. to ~ at s.t., an etw. arbeiten. to ~ upon (od. on) s.t. (od. s.o.), auf etw. (od. j.) einwirken; wrought upon by divine grace, im Stande der Gnade; vgl. 1, c. to ~ round, (bes. v. Kranken) auf die Beine kommen. to ~ through, sich durcharbeiten. to ~ together, ineinander greifen. to ~ up, sich emporarbeiten, sich aufschwingen, sich erheben. **II.** t. **1.** a) bearbeiten; to ~ a sum, ein Exempel ausrechnen; b) durcharbeiten; c) behandeln; **2.** ausrichten, bewirken; thun, machen; to ~ one's way, sich (durch Mühe u. Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to ~ one's passage, für seine Überfahrt Schiffsarbeiten verrichten; to ~ a day's work, mar. ein Etmal (24 Stunden) aufmachen; **3.** a) eine Wirkung hervorbringen; to ~ a change, einen Wechsel od. eine Änderung zu stande bringen; to ~ wonders, Wunder thun; b) in einen Zustand versetzen; c) bewegen, vermögen, überreden, treiben (zu); **4.** a) in Gärung bringen, gären lassen; b) bewegen, erregen, unruhig machen; **5.** a) kunstmäßig bewegen, lenken, regieren; to ~ a horse, ein Pferd alle Gänge (od. Schulen) durchmachen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (seine Taue, Segel ꝛc.) regieren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren; b) to ~ a mine, eine Zeche ausbeuten; to be ~ed, befahren werden, im Betrieb sein; **6.** a) arbeiten lassen, in Arbeit od. in Gang setzen; b) anstrengen; **7.** a) wirken; sticken; b) flicken; **8.** to ~ into, verarbeiten zu; to ~ o.s. into a person's favour (od. confidence), sich (mühsam) die Gunst (od. das Vertrauen) js. erwerben. to ~ off, 1. verarbeiten; 2. typ. abdrucken, abziehen; the form ~ed off, die ausgedruckte Form. to ~ the ink on the table, typ. die Farbe ausstreichen, (ver)reiben. to ~ over, umarbeiten. to ~ out, 1. erarbeiten, bewirken, zu stande bringen, (eine Aufgabe) lösen; 2. auslöschen, vernichten; to ~ out one's fine (od. one's time), seine Zeit im Zuchthause abarbeiten; to ~ out one's salvation, sein Seelenheil bewirken. to ~ up, 1. a) hervorbringen; b) ausarbeiten, zu Ende bringen; 2. a) verarbeiten; b) verbrauchen (Materialien); 3. aufrühren, versetzen (in Wut ꝛc.), aufregen, empören, erhitzen, anfeuern; wrought up (to a violent passion), in Leidenschaft versetzt.

wor'kable, a. zu bearbeiten, auszubeuten (v. Erzadern ꝛc.); bauwürdig (von Flözen); schmelzwürdig.

work'-a-day, 1. s. working-day; **2.** als a. alltäglich (~ business).

wŏrk'||-bag, d. Arbeitsbeutel. ~-bas'ket, d. Arbeitskorb. ~-box, d. Arbeitskästchen.

wor'ker, 1. der Arbeiter; Vollbringer; **2.** die Arbeitsbiene.

wŏrk'||-fel'low, **1.** der Mitarbeiter; **2.** der Nebengesell. ~-house, **1.** die Werkstatt, das Fabrikgebäude; **2.** das Arbeitshaus, Armenhaus; **3.** das Zwangsarbeitshaus, Zuchthaus.

wŏr'king, I. p.a. arbeitend; a ~ brain, ein sinnreicher Kopf. **II.** s. **1.** a) das Arbeiten; ~s of the mind, pl. geistige Arbeiten; b) der Gang (einer Maschine); c) der Betrieb (einer Eisenbahn); **2.** das Wirken, die Wirkung; **3.** die Gärung, Bewegung; **4.** ~s, pl. min. die Arbeitsplätze in einem Kohlenwerke. ~-beam, mech. der Balancier. ~-bee, die Arbeitsbiene. ~-clas'ses, pl. die arbeitenden Klassen, der Arbeiterstand (si.). ~-cor'ner, die Ecke von zwei Feldern im Damenspiel, in der man nach Belieben hin- u. herziehen kann. ~-day, der Werktag, Werkeltag, Arbeitstag; ~-day life, das Alltagsleben; ~-day world, die Alltagswelt. ~-draw'ing, arch. der Bauriß (nach welchem gearbeitet wird). ~-expen'ses, pl. die Betriebskosten. ~-fur'nace, der (Glas-)Schmelzofen. ~-hole, techn. das Arbeitsloch, Schürloch (an einem Ofen). ~-hour, die Arbeitsstunde. † ~-house, s. work-house, 1. ~-load, mech. die Tragkraft. ~-man, der Arbeiter. ~ majority, die genügende Stimmenmehrheit (um damit stets auszukommen). ~-man'ager, der Betriebsdirektor. ~-men's association, der Arbeiterverein; ~-men's club, der (Arbeiter-)Bildungsverein. ~-mon'ey, das Geld, welches der Kellner des Morgens beim Kassierer für Marken hinterlegt. in ~-or'der, gehörig im Stande; to keep in ~-or'der, in betriebsfähigem Zustande erhalten. ~-peo'ple, coll. Arbeitsleute (pl.). ~-plan, s. ~-drawing. ~-point, mech. der Angriffspunkt. ~-pow'er, mech. die Arbeitskraft. ~-side, techn. die Arbeitsseite, Vorderseite (des Schachtofens). ~-stock, das Betriebsmaterial.

wŏrk'||**man** (pl. ~men), **1.** der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; **2.** der (geschickte) Arbeiter od. Künstler. ~manlike, a., ~manly, a. u. adv. geschickt; kunstgemäß; handwerksmäßig. ~manship, **1.** die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; **2.** a) die Bearbeitung; b) die Geschicklichkeit, Kunst.

wŏrk'-mas'ter, der Werkmeister.

wŏrk'men|-book, das Arbeits-(Rechnungs-)Buch. ~'s-train, der Arbeiter-(Eisenbahn-)Zug.

wŏrk'-peo'ple, coll. s. working-people.

wŏrk'shop, die Werkstatt; national ~s, die französischen Nationalwerkstätten.

wŏrk'||-ta'ble, der Arbeitstisch, Nähtisch. ~-weath'er-day, mar. der bequeme Liegetag (nicht als Liegetag mitgerechnet). ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin; Stickerin.

wŏr'ky, vulg. der Arbeiter. * ~-day, a. s. work-a-day, 2.

wŏrld, 1. a) die Welt; * the ~ abroad, die Außenwelt; citizen of the ~, der Weltbürger; to the ~'s end, bis ans Ende der Welt; to follow s.o. to the ~'s end, jm. bis ans Ende der Welt folgen; all the ~ over, auch: all over the ~, od. throughout the ~, überall in der Welt, auf der ganzen Welt; the wide, wide ~, die weite, weite Welt; to come into the ~, zur Welt kommen, geboren werden; to be thrown upon the ~, in die weite Welt hinausgestoßen werden; for all the ~, um alles in der Welt, gerade, durchaus; not for (all) the ~, nicht um alles in der Welt, um keinen Preis; the ~ to an orange, (ich wette) die ganze Welt gegen so gut wie nichts; everything in the ~, alles was nur möglich ist; b) diese od. die künftige Welt; das Diesseits od. Jenseits; this ~, diese Welt, das Diesseits; the Prince of this ~, bibl. der Fürst dieser Welt, der Teufel; the children of this ~, bibl. die Kinder dieser Welt; the future ~, the next ~, the ~ to be, the ~ to come, die künftige Welt; for ~s, auf ewig; ~ without end, von Ewigkeit zu Ewigkeit; c * die Welt (der Mikrokosmos) des Menschen; d) † it is a ~ to see ..., es ist ein (Welt-)Wunder, zu sehen ...; **2.** a) the (lower) ~, die Erde im Ggs. zum Himmel (the upper ~); b) * das Land; c) die Menschheit; history of the ~, die Weltgeschichte; **3.** a) das Leben (in) der Welt, das öffentliche Leben; die große Welt; der Lauf der Welt, die menschlichen Verhältnisse, Sitten der Gesellschaft (pl.); course of this ~, der Lauf der Welt; ways of the ~, pl. der Weltlauf, Gang der Dinge (si.); to know the ~, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; knowledge of the ~, die Weltkenntnis, Lebenskenntnis; man of the ~, der Weltmann; a woman of the ~, **1.** * eine verheiratete Frau; 2. eine Frau von Welt (Verkehr); * to go to the ~, heiraten; so goes the ~, fam. so geht es in der Welt; as the ~ goes, wie es einmal in der Welt geht; how goes the ~? fam. wie geht es? to leave to the wide ~, gänzlich verlassen; b) die Laufbahn (in der Welt); to begin the ~, in die Welt (od. Gesellschaft) eintreten; noch Anfänger sein; to be above the ~, keine (Nahrungs-)Sorgen haben; c) die Menschen in der Welt, die Leute (pl.); what will the ~ say? was werden die Leute sagen? the great ~, die Großen, Vornehmen (pl.); the polite ~, die feine Welt; the learned ~, die gelehrte Welt; all the ~, die ganze Welt, jedermann; all the ~ and his wife, fam. jedermann u. wer weiß wer noch; to be much in the ~, in der Gesellschaft leben, viel Gesellschaften besuchen; to rise in the ~, im Leben emporkommen; to renounce the ~, der Welt entsagen; to be beforehand in the ~, in guten Verhältnissen leben; to be behindhand in the ~, in schlechten Verhältnissen leben; to be above the ~, keine Nahrungssorgen haben; to have the ~ in a string, to drive the ~ before one, alles nach Wunsch haben; d) das sündhafte Leben u. Treiben der Welt; die sündhaften Menschenkinder, Weltkinder (pl.); e) die Öffentlichkeit; to give to the ~, veröffentlichen; **4.** fig. die Masse, Menge, Fülle; * a ~ of company, sehr viel Gesellschaft; * a ~ of happy days, unendlich viele glückliche Tage; a ~ of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit.

wŏrld'||-fa'mous, a. weltberühmt. ~-har'dened, p.a. durch die Welt verhärtet.

wŏrld'||**liness,** die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung; der Eigennutz, die Selbstsucht, Habsucht. ~ling, der weltliche, od. sinnliche Mensch, das Weltkind. ~ly, a. u. adv. **1.** weltlich, irdisch, zeitlich; to close one's ~ly account, fam. seine Lebensrechnung abschließen, seine irdische Laufbahn beschließen; ~ly wisdom, die Weltklugheit;

~ly wise, weltklug; the ~ly wise, pl. die Weltklugen; 2. a) weltlich, sinnlich; b) selbstsüchtig, eigennützig. ~ly-min'ded, p.a. weltlich gesinnt. ~ly-min'dedness, die weltliche Gesinnung.

wŏrld' -renowned', p.a. weltberühmt. ~'s-eye, min. das Weltauge, der Hydrophan (eine Art Opal). * ~-sha'rers, die Teiler der ganzen Welt (unter sich). ~-taught, p.a. durch Erfahrung gewitzigt. ~-tried, p.a. mit reicher Lebenserfahrung. * ~-wea'ried, p.a. weltmüde. ~-wide, a. weltweit, überall verbreitet, allgemein. ~-wise, a. weltklug; selbstsüchtig. ~-wis'dom, die Weltklugheit; Selbstsucht. ~'-without-end', adv. bibl. von Ewigkeit zu Ewigkeit; * (als a.) ewig. ~-worn, p.a. an Weltschmerz leidend. ~-woe, der Weltschmerz.

wŏrm, 1. a) der Wurm; intestinal ~s, pl. Eingeweidewürmer; tread on a ~ and it will turn, prv. der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird; vgl. early, 2; b) die Made; food for ~s, pl. Speise für Würmer (vom Toten); c) fig. der elende Wurm od. Wicht; sl. der Polizist; 2. † die Schlange; 3. der Tollwurm, das Zungenband der Hunde; 4. a) (~ of a still) die Schlangenröhre, Kühlschlange; b) das Kratzeisen, Räumeisen; der Krätzer, Kugelzieher; c) der Schraubengang; das Gewinde (am Korkzieher 2c.); d) mech. die Schnecke; ~ and wheel, das Schneckenradgetriebe, Getriebe mit einer Schraube ohne Ende; endless ~, die Schraube ohne Ende; 5. fig. der nagende Wurm, Stachel, die Gewissensqual (* the ~ of conscience); the ~ that never dies (bibl. where their ~ dieth not), die ewige Höllenpein. to ~, I. i. sich schlängeln, sich krümmen; langsam u. allmählich vorgehen. II. t. 1. mar. (ein Ankertau) trensen (die Zwischenräume zwischen den Kardeelen od. Duchten eines dickeren Taues mit einem darum gewickelten dünneren, der Trensing, ausfüllen); 2. (eine Flinte) mit dem Krätzer reinigen, die Ladung herausziehen; 3. vet. (einem Hunde) den Tollwurm ausschneiden; 4. winden; to ~ one's way, sich durchschlängeln; to ~ out of s.t., verdrängen (aus); to ~ out, herauswinden; herauslocken; to ~ a secret out of s.o., jm. ein Geheimnis ablocken; to ~ o.s. into a person's favour, sich in js. Gunst einschleichen.

wŏrm'‖-cast, die von einem Wurm aufgeworfene Erde. ~-destroy'ing, p.a. Würmer vertilgend. ~-ea'ten, p.a. wurmstichig; von Maden angefressen; alt, wertlos.

wŏrm'ēatĕnnĕss, die Wurmstichigkeit, der Wurmstich.

wŏrm' -fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung. ~-grass, bot. das Wurmkraut *(spigelĭa marilandĭca)*. * ~-hole, der (einzelne) Wurmstich.

wŏr'mĭng, mar. das Trensen (eines Taues), s. to worm, t. 1. ~-rope, die Trensing. ~-thread, das Trensgarn.

wŏrm'like, a. wurmartig; wurmförmig; ~ process, med. der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

wŏrm' -nut, das Wurmmittel in Gestalt einer Nuß. ~-oil, das Wurmöl (v. ~-seed, 2). ~-pow'der, das Wurmpulver. ~-seed, 1. der Wurmsamen; 2. bot. der wurmtreibende Gänsefuß *(chenopodĭum anthelmintĭcum)*. ~-shaped, p.a. bot. wurmförmig. ~-shell, zo. die Wurmröhre *(serpŭla)*.

wŏrms''-meat, 1. das Futter für Würmer (Leichnam); 2. mar. sl. der Würmerfraß (Leute, die auf dem Lande sterben).

wŏrm'‖-tea, der Wurmthee. ~-tinc'ture, die Wurmtinktur. ~-tub, das Abkühlfaß (beim Destillieren).

wŏr'mul, s. wornil.

wŏrm'-wheel, mech. das Schraubenrad, Schneckenrad.

wŏrm'wōōd, bot. der Wermut *(artemisĭa absinthĭum)*; bitter as ~, bibl. bitter wie Wermut; gall and ~, bibl. Galle u. Wermut; it is ~ to him, es wurmt (od. kränkt) ihn. ~-wine, der Wermutwein.

wŏr'my, a. wurmig; kriechend; fig. irdisch, niedrig.

wŏrn [auch ö], 1. p.p. von to wear; well ~, viel gebraucht, abgenutzt; verwittert; ~ with age, vom Alter gebeugt, abgelebt, altersschwach; 2. p.a. ~ land, der erschöpfte Boden; 3. ~ down with fatigue, todmüde; ~ out, abgenutzt; abgezehrt, zerrüttet; erschöpft.

wŏr'‖**nĭl** (~nal, ~nel) [auch wŏr'], vet. 1. die Larve der Viehbremse in der Haut des Rindviehes; 2. die dadurch erzeugte Geschwulst.

wŏr'r ĭer, der Quäler, Plager. to ~y, vulg. to ~it, t. 1. † würgen; zerreißen; 2. quälen, plagen, plagen; mit Arbeit überhäufen; to be ~ied at s.t., sich über etw. ärgern od. grämen; to ~y s.one's life out, jm. alle Freude am Leben verderben. ~y, s. 1. † das Totbeißen des erlegten Wildes durch die Hunde; 2. Am. ~iment) die Plage, Quälerei.

wŏrse, I. a. u. adv. (comp. v. bad) schlechter, schlimmer; from bad to ~, aus dem Regen in die Traufe; ~ and ~, immer schlimmer; (all) the ~, um so schlimmer; not the ~, trotz alledem, nichtsdestoweniger; I am no ~, es schadet mir nichts; to be the ~ for s.t., bei etw. schlecht wegkommen, od. um so schlimmer daran sein; a little the ~ for wine, etw. (v. Wein) berauscht; none the ~ for drink, nüchtern; to be none the ~, nicht übler daran sein; am I the ~ for it? schadet es mir etwa? komme ich schlecht dabei weg? much the ~ for wear, sehr abgetragen; ~ luck, um so schlimmer; unglücklicherweise; the four per-cents were a quarter ~, com. die vierprozentigen Papiere waren um ¼ gesunken. II. s. das Schlimmere; for the ~, zum Schlimmeren; he had the ~ of it, er kam schlecht dabei weg, er zog den kürzeren. † to wŏrse, † to wŏr'sen, t. benachteiligen, beeinträchtigen, (jm. od. einer Sache) schaden; to ~ o.s., sich verschlechtern, weniger verdienen.

wŏr'sęr, wŏr'sęst, † u. vulg. für worse, worst.

wŏr'ship, 1. a) die Anbetung, Verehrung; b) (religious ~) der Gottesdienst; place of ~, das Gotteshaus; vgl. demon-~, fire-~, hero-~, idol-~; 2. die Achtung, Würde, Ehre; the more ~ the more cost, prv. Würden sind Bürden; 3. (Titulatur der Richter u. Obrigkeitspersonen) your ~, Eure Hochwürden, Ew. Gestrengen, Ew. Gnaden. to ~ (~ped [pt], ~ped; selten ~ed [pt], ~ed), I. t. 1. anbeten, verehren; to ~ the very ground s.o. treads on, j. über die Maßen lieben; 2. ehren, achten; (jm.) Achtung erweisen; to ~ the rising sun, sich der neuen Sonne (d. h. der berühmten Persönlichkeit) zuwenden. II. i. Handlungen der Anbetung begehen; (seine) Andacht verrichten. ~pęr (selten ~ęr), der Anbeter, Verehrer. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) ehrwürdig, achtbar; angesehen, (hoch)wohllöblich (bes. in der Titulatur v. Richtern, Obrigkeitspersonen u. Gesellschaften); right ~ful, hochwürdig; most ~ful, sehr ehrwürdig; most ~ful (master)! hochwürdiger Meister vom Stuhl! (bei Freimaurern). ~fŭlnĕss, die Ehrwürdigkeit. * ~lĕss, a. ohne Verehrung.

wŏrst, I. a. (sup. v. bad) (der, die, das) schlechtest(e), schlimmst(e), ärgst(e); the best things are ~ to come at, prv. Siegen kommt nicht vom Liegen; the ~ kind, Am. vulg. adv. auf die schlimmste Art; I licked him the ~ kind, ich habe ihn ganz furchtbar durchgeprügelt. II. s. das Schlimmste, Ärgste; at (the) ~, im schlimmsten Falle; the ~ is yet to come, das schlimme Ende kommt erst noch; to come (od. go) by the ~, am schlimmsten wegkommen, den kürzeren ziehen; when the ~ comes to the ~, wenn es zum schlimmsten kommt; to make the ~ of, durchaus verderben; to have (od. to get) the ~ of it, am schlechtesten daran sein, den kürzeren ziehen; to think the ~ of, das Schlimmste denken von; to put s.o. to the ~, jm. den größten Nachteil zufügen; to do one's ~, sich so schlecht als möglich zeigen; do your ~, machen Sie es so schlimm als möglich. III. adv. am schlechtesten, am schlimmsten; the shoemaker's wife is ~ shod, prv. des Schusters Frau hat das schlechteste Schuhwerk. to ~, t. überwältigen, besiegen, schlagen.

A. **wŏrs'tęd**, s. to worst.

B. **wors'tęd** [wŭs'tęd, selt. wŏrs'tęd, wŭrs'tęd], I. s. 1. das aus Kammwolle gesponnene Garn, Kammgarn; 2. das Kammwollzeug, glatte Wollenzeug. II. a. aus Kammwolle gefertigt, wollen; ~ ar'ticles, pl. wollene Waren, Wollenwaren; ~ goods, pl. Wollenzeuge. ~-manufac'ture, die Verarbeitung der Kammwolle. ~-manufac'turer, der Wollenweber. ~-nee'dle, die Stopfnadel. ~-shag, s. ~ velvet. ~-spin'ning, die Kammwollspinnerei. ~-stock'ings, pl. gewebte wollene Strümpfe. ~ stuffs, pl. Wollenstoffe. ~-vel'vet, der Wollensamt. ~-work, die Wollstickerei. ~-yarn, s. ~, s. 1.

wŏrt, 1. (nur in Zss., z. B. swal'low-~) das Kraut, die Wurz; 2. † der Kohl; 3. (auch ~s, pl.) die (Bier-)Würze, das junge, ungehopfte u. ungegorene Bier; first ~, ~(s) of the first running (od. best ~), die erste Würze; second ~, die Nachwürze. ~'-pump, die Maischpumpe.

A. † to wŏrth, i. werden, geschehen; woe ~ the day (od. the man), wehe über den Tag (od. den Mann)!

B. **wŏrth**, I. s. 1. a) der Wert; Preis; to have one's money's ~, etwas für sein Geld haben; vgl. pennyworth; b) (* outward ~) der Besitz, das Gut;

2. der innere Wert, die Tüchtigkeit, Vortrefflichkeit, Güte; 3. die Würde, Achtung, das Ansehen, Verdienst; a man of ~, ein verdienstvoller Mann. **II.** a. 1. wert, würdig: ~ asking, fragenswert; einer Bitte wert; begehrenswert, nicht zu verachten; ~ reading, lesenswert; ~ speaking of, der Rede wert; ~ while, ~ your while (od. labour), der Mühe wert; **if you make it worthy my ~**, fam. wenn Sie mich dabei etw. verdienen lassen; ~ the money, preiswert; he is not ~ powder and shot (not ~ his weight in paving-stones, od. not ~ shoe-buckles), er ist nicht einen Schuß Pulver wert; he is ~ 10000 pounds, er hat ein Vermögen von 10000 Pfd.; he is ~ 10000 a year, sein jährliches Einkommen beträgt 10000 Pfd.; a situation ~ 500 a year, eine Stelle, die jährlich 500 Pfd. einbringt; what is she ~? wie viel hat sie? all I'm ~, alles was ich habe; **the house is ~ to me 100 pounds**, das Haus bringt mir 100 Pfd. ein; it is ~ to me ten pounds, es bringt mir 10 Pfd. ein; what s.o. is ~, js. Vermögen; he is ~ his salt, er bringt ein, was er kostet, er ist von Nutzen; 2. com. wert, im Preise od. Kurse stehend zu, notiert mit, zu stehen kommend auf. C. **-wōrth** (als Endung in Ortsnamen, wie Bŏs'worth), eig. das Grundstück.

wōr'thi||ly, adv. würdig; nach Verdienst, nach Würden; nicht ohne Ursache. **~nĕss**, die Würdigkeit, der Wert.

wōr'thlĕss, a. 1. wertlos; gering, schlecht; 2. nichts wert, unwürdig, nichtswürdig. **~nĕss**, die Wertlosigkeit; der Unwert, die Unwürdigkeit.

wōr'th||y, 1. a. (**~ily**, adv.) 1. würdig, wert: ~y of belief, glaubwürdig; ~y of blame († ~y blame), tadelnswert; ~y of notice († ~y note), beachtenswert; ~y of remark, bemerkenswert; ~y of reward, belohnenswert; to be ~y of (reward, Lohn) verdienen; the labourer is ~y of his hire, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert; ~iest of blood, law, Sohne (im Ggs. zu Töchtern in Erbschaftssachen); 2. a) schatzbar, trefflich, verdienstvoll; b) iron. sauber. **II.** s. 1. der Mann von Verdienst, Ehrenmann, große Mann: these ~ies, iron. diese sauberen Kerle! diese Helden! † the nine ~ies, die neun Würdenträger bei städtischen Festzügen (Hector, Alexander, Cäsar; Joma, David, Judas Makkabäus; Arthur, Karl der Große u. Gottfried von Bouillon); 2. * die treffliche Sache, Trefflichkeit. * to ~, t. zum Helden machen.

† **to wōt** (nur pres. u. pres.p. ~'ting), t. wissen; I ~, wie ich weiß; God ~, weiß Gott.

woŭ'd, st. would.

woŭld (pret. v. will), 1. wollte; möchte, wünschte; I ~ not do it, ich würde (od. möchte) es nicht thun; * I ~ fain, ich möchte (ganz) gern; I ~ rather, ich wollte lieber; I ~ rather not, ich danke schön (ablehnend); I ~ have you do it, ich wünsche, daß Sie es thun; ~ you have him do it? möchten Sie, daß er es thäte? do what I ~, ich mochte thun, was ich wollte; was ich auch that; ~ to God (od. to Heaven), wollte Gott (od. der Himmel); ~ I had done it, o hätte ich es doch nur gethan! 2. würde; könnte; sollte; 3. (v. öfters wiederholten Handlungen) pflegte (auch durch wohl, etwa, od. gar nicht auszudrücken); **now and then the door ~ open**, bisweilen öffnete sich die Thür. **~'-be**, (als a.) sein wollend, (unbegründete) Ansprüche machend auf, vorgeblich, vermeintlich; **~'-be wit**, der Witzhascher, der gern witzig wäre; **~'-be critic**, der Afterkritiker; **~'-be sportsman**, der Sonntagsjäger, od. Sonntagsreiter; **~'-be friendship**, die Scheinfreundschaft.

† **woŭ'dẹr** (he who would); **wishers and ~s are never good housekeepers**, prv. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

A. **woŭnd**, 1. die Wunde; **to give s.o. a ~**, jm. eine Wunde beibringen; 2. die Verletzung, Beleidigung; **to keep the ~ green**, die Wunde offen halten, fortwährend Groll hegen; 3. das Weh, der Schmerz. **to ~**, t. verwunden, verletzen; gewaltsam beschädigen; **to ~ to death**, tödlich verwunden; **to ~ to the very quick** (od. to the soul), aufs schmerzlichste verletzen; **to ~ a person's feelings**, j. in seinen Gefühlen verletzen.

B. **wōund**, s. to wind; **~ out**, p.a. herausgewickelt; **~ up**, p.a. aufgewunden, aufgezogen (v. einer Uhr); entwickelt, abgewickelt, beendet (v. Geschäften).

woŭn'dẹr, der Verwundende.

woŭnd'-fe'ver, das Wundfieber.

woŭnd'lẹss, a. ohne Wunden, unverwundet, unverletzt; * unverwundbar.

woŭnd'-wort, bot. 1. der Ackerziest (*stachys arvensis*), auch andere Arten Ziest; 2. der Wundklee (*anthyllis vulneraria*).

woŭn'd||y, a. (**~ily**, adv.) vulg. sehr groß, ungeheuer, außerordentlich, gewaltig; adv. sehr, kolossal.

woŭ'ral||î, **~y**, das Urari, Urali od. Wurali (Pfeilgift der Indianer in Guiana v. *strychnos crevauxiana*).

wōu'-wou, 1. der Wauwau, Hund (Kindersprache); 2. zo. (auch woŭ'-woŭ) der Wauwau (ein langarmiger Affe, *hylobātes agilis*); the ~ theory, die Wauwautheorie (von Klangnachahmung in der Sprache).

wōve, pret. u. p.p. v. to weave. **~'-mould**, die Velinform. **~'-pa'per**, das Velinpapier.

wō'vẹn, p.p. v. to weave.

to wow, i. (wie ein Hund) bellen. ~! int. 1. * pfui! 2. (bes. Sc.) ei! ach! **~'-~**, wau wau (Nachahmung des Hundegebells); vgl. wou-wou.

A. **wräck, to ~**, s. wreck, to wreck.

B. **wräck**, bot. der Blasentang (*fucus vesiculōsus*). **~'-grass**, bot. der Meerwasserriemen (*zostēra marina*).

wrāik, s. sea-wrack.

wrāin'-bolt, s. wring-bolt.

wrāith, Sc. die Erscheinung einer bald sterbenden od. eben gestorbenen Person.

to wräng'gle, I. i. zanken, hadern, streiten (for, um; on, über). **II.** t. in Zank verwickeln. **~, wräng'gling**, s. der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit; das Zanken, Streiten.

wräng'glẹr, 1. der Zänker, Zanksüchtige; 2. a) der Wortkämpfer; b) der Gegner (im Wortstreit); c) (im Examen zu Cambridge) der zur ersten Klasse im mathematical tripos Gehörende; senior ~, der erste derselben. **~shīp**, die Ehre od. Würde eines wrangler (2, c).

wräng'glesŏme, a. zänkisch, streitsüchtig.

to wräp (**~ped** [pt], **~ped**), t. 1. † (to ~ together) zusammenwickeln; 2. (to ~ in, to ~ up) einwickeln, einhüllen; to be **~ped up in**, enthalten sein in; to be **~ped (up) in**, ganz eingenommen sein für, aufgehen in; **~ped in clouds**, von Wolken umhüllt; **~ped in thought**, in Gedanken versunken; **~ped up in o.s.**, selbstsüchtig; **~ped (up) in silence**, in tiefer Stille; 3. † für to rap, entzücken; s. to rap, B. 2 u. rapt. **~**, s. (meist **~s**, pl.) die Hülle, der Mantel.

wräp'p ạge, das Einwickeln; die Umhüllung, der Umschlag. **~ẹr**, 1. der Einwickler; 2. a) der Umschlag, Umhang, Überzug; b) bot. die Hülle; c) das Packtuch, Umschlagetuch, die grobe Leinwand; d) der Umschlag (eines Buches); e) das Deckblatt (einer Cigarre); f) Am. das lose Gewand; das Hemd; g) das Kreuzband, od. Streifband (einer Postsendung). **~ing**, die Umhüllung, der Umschlag. **~ing-cloak**, der weite Mantel. **~ing-pa'per**, das Packpapier.

wräp'-ras'cal, sl. ein weiter Überrock, Mantel.

wräpt, pret. u. p.p. statt wrapped.

wrăsse, zo. der Lippfisch (*labrus*).

wrâth, der Zorn, Grimm, die Wut; like all ~, Am. heftig, zornig. Cape Wrath (groß), Vorgeb. in Schottland.

wrâth'fŭl, a. (**~ly**, adv.) zornig, grimmig, wütend. **~nĕss**, der Grimm, die Wut.

* **wrâth'-kin'dled**, p.a. wutentbrannt.

wrâth'lẹss, a. ohne Zorn, ohne Grimm.

wrâ'thy, a. fam. u. Am. erzürnt, ergrimmt.

to wrēak, t. 1. † rächen (on, an); 2. auslassen; to ~ one's rage (od. one's anger) upon s.o., sein Mütchen an jm. kühlen; to ~ (one's) vengeance upon s.o., an jm. Rache üben; 3. † s. to reck. † ~, s. 1. die Rache; 2. die Wut. † **~'fŭl**, a. rachsüchtig, zornig. † **~'-lẹss**, a. s. reckless.

wrēath [selten rēth] (pl. **wrēathṣ**), 1. der Kranz, das Blumengewinde, die Guirlande; 2. a) das Gewundene; der Kranz sich hinziehender Wolken; ~s, pl. die Windungen (einer Schnecke); ~s of snow, das Schneetreiben (si.); b) die Flechte, Locke.

to wrēathe (**to wrēath**) (p.p. **~ed** u. wrēa'thẹn, letzteres bes. als a.: gewunden), I. t. 1. winden, flechten; locken, kräuseln; verflechten; 2. bekränzen, umkränzen, umwinden; 3. † krümmen u. winden (s. to writhe). **II.** i. * eingeflochten od. verflochten sein.

wrēa'thy, a. 1. gewunden, geflochten, gelockt; schneckenförmig; 2. * bekränzt.

A. **wrĕck**, 1. a) der Schiffbruch, s. shipwreck; to go to ~, scheitern; to suffer ~, Schiffbruch erleiden; b) † die Zerstörung, Verwüstung, das Verderben; to go to ~ and ruin, Tod u. Verderben erleiden, vollständig zu Grunde gehen; 2. a) das Wrack, gescheiterte Schiff, die Schiffstrümmer (pl.); b) der Rumpf eines alten Schiffes; c) die Trümmer, (traurigen) Überreste (pl.); 3. law, ~s, pl. Seetrifften (alles was auf dem Meere herumtreibt: 4. bot. s. wrack, B. **to ~**, I. t. schei-

tern laven, zerschellen, zertrümmern, zu Grunde richten. **II.** i. (an Klippen) zerschellen, scheitern, Schiffbruch leiden; ~ed (t. goods, pl. das Wrackgut, Strandgut (si.). *B.* **wrĕck,** † zuweilen statt wreak.

wrĕck'age, 1. der Schiffbruch; 2. die Schiffstrümmer (pl.). ~er, der Strandräuber, Strandräuber; first night ~ers, pl. Theaterbesucher, die der ersten Vorstellung beiwohnen u. diese ausbeuten.

wrĕck'-free, a. law, dem Strandrechte nicht unterworfen.

wrĕck'ful, a. (~ly, adv.) zerstörend, verderblich.

wrĕck'||-mas'ter, der Strandvogt. * ~-threat'ening, p.a. Schiffbruch drohend.

A. **wrĕn,** zo. der Zaunkönig *(troglodȳtes parvŭlus)*; golden-crested (od. golden-crowned) ~, das Goldhähnchen *(regŭlus cristātus)*; * the youngest ~ of mine, mein jüngstes Täubchen.

B. **Wrĕn,** (Sam.N.; Sir Christopher ~, Architekt, Erbauer der Paulskirche (1632 bis 1723).

to wrĕnch, t. 1. gewaltsam winden, drehen, ringen, zerren; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, od. entreißen; 2. verrenken, verstauchen; 3. to ~ open, mit Gewalt aufreißen, aufsprengen; to ~ out, herausreißen. ~, s. 1. das Wunden; der Ruck, Zug; 2. die Verrenkung; 3. der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; 4. ~'es, pl. die Ausflüchte, Kniffe.

wrĕn'ching, s. wrench, s. 1 u. 2. * ~-i'ron, das Brecheisen.

to wrĕst, t. 1. (heftig) drehen, winden; ziehen, reißen, zerren; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, entreißen, od. abpressen; 2. verdrehen, verkehren, umdeuten (den Sinn). ~, s. 1. das Zerren; die Gewalt, Gewaltthätigkeit; das Erpressen; 2. die Verrenkung; Verdrehung; 3. mus. der Stimmhammer.

wrĕs'ter, 1. der (heftig) Zerrende, Reißende, Windende; 2. der Verdreher, Umdeuter.

to wrĕs'tle, i. 1. ringen, (wett)kämpfen (with, mit; against s.t., gegen etw.; for s.t., um etw.); 2. sich balgen.

wrĕs'tler, der Ringer, der sich Balgende; der (Wett-)Kämpfer, Athlet. ~ing-place, der Ringplatz, Kampfplatz.

wrĕtch, 1. der unglückliche, elende, od. bedauernswürdige Mensch; 2. der elende, nichtswürdige, od. verächtliche Mensch, Schuft, Lump, Wicht; 3. (poor ~) der (arme) Tropf, Schelm, das bedauernswerte Wesen (auch liebkosend).

wrĕt'ched, a. (~ly, adv.) 1. a) elend, unglücklich; b) jämmerlich, erbärmlich, armselig; 2. a) nichtswürdig, verächtlich, schlecht, böse; b) lumpig, schofel. ~ness, 1. der elende, unglückliche, od. traurige Zustand, das Elend, Unglück; 2. die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit.

to wrig'gle, I. i. 1. (mit dem Schwanze) wedeln vom Hunde; 2. sich winden, sich krümmen, sich schlängeln; hin und her rücken; 3. to ~ out of s.t., sich v. etw. drücken, sich aus etw. herausschlängeln. **II.** t. 1. hin und her bewegen; 2. durch Hinundherbewegen wohin bringen; einwinden; durchwinden; 3. to ~ into, hineinwinden in; to ~ o.s. into a person's favour, sich bei jm. in Gunst setzen. to ~ out, loswinden, losringen, herauswinden. ~, a. † biegsam, gelenkig, sich hin u. her bewegend; wedelnd.

wrig'gler, der sich hin u. her Bewegende.

wright, der Verfertiger, Handwerker, Zimmerer (in Zss., cart-~, ship-~, wheel-~).

to wrĭng (*wrŭng, wrŭng*), I. t. 1. drehen, umdrehen, winden, herauswinden; auswinden, aus(w)ringen; to ~ a bird's neck, einem Vogel den Hals umdrehen; to ~ linen (clothes), Wäsche aus(w)ringen od. auswinden; to ~ one's hands, die Hände ringen; 2. abringen, herauspressen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abpressen, od. entreißen; to ~ some sense out of s.t., einen gewissen Sinn durch gewaltsame Deutung aus etw. herausbringen; 3. verdrehen; 4. drücken; quälen, martern, ängstigen; to ~ the heart (od. soul), das Herz quälen od. abdrücken; 5. mar. to ~ a mast, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Wanttaue krumm machen; to ~ the planks, die Planken antreiben; 6. to ~ s.o. by the hand, jm. die Hand drücken. to ~ off, abdrehen. to ~ out, auspressen, herausdrücken, aus(w)ringen. **II.** i. sich (vor Schmerz od. Angst) krümmen, sich winden. ~, s. das Ringen (der Hände); das Sichwinden. ~'-bolt, mar. der Ringbolzen (mit einem Splint). ~'-staves, pl. mar. die Spaken zum Antreiben der Planken.

wrĭng'er, 1. der (Aus-)Ringer; 2. die Wringmaschine.

wrĭng'ing, das Drehen, Winden; das Aus(w)ringen od. Auswinden (der Wäsche); ~ of the guts, das Bauchgrimmen; ~ of the conscience, die Gewissensangst. ~-machine', die Wringmaschine (zum Auswringen der Wäsche). ~-wet, a. zum Auswringen naß.

wrĭn'kle, 1. a) die Runzel, Falte (im Gesicht); b) die Falte (in Stoffen, Kleidern, od. im Papier); c) die Unebenheit, Rauhheit (der Oberfläche); 2. sl. der Kniff; to put s.o. up to a ~ (or two), jm. einen Kniff beibringen; I'll put you up to a new ~, ich will dir einen neuen Kniff zeigen. to ~, I. t. 1. runzeln, in Falten ziehen; to ~ up the nose, die Nase rümpfen; 2. runzelig, rauh, od. uneben machen. **II.** i. sich runzeln; Falten werfen.

wrĭn'kled, p.a., ~ly, a. gerunzelt, runzelig; faltig. ~ler, sl. der Aufschneider, Lügner.

wrist, das Handgelenk, die Handwurzel; the outer ~, die Mittelhand; sp.: bri'dle-~, das Handgelenk der linken Hand; sword'-~, das Handgelenk der rechten Hand. ~'-band [fam. rĭz'b'nd], die (am Hemdärmel vorgesetzte) Binde, Preise, Prise, die Preschen; die Manschette. ~-stud, der Manschettenknopf. ~-mit'ten, der Pulswärmer.

wrist'let, ein elastisches Band zum Glatthalten des (Damen-)Handschuhes.

† **wrĭt,** pret. u. p.p. v. to write.

wrĭt, s. 1. die Schrift; Holy (od. Sacred) Writ (groß), die heilige Schrift; 2. law, a) der (in Form eines Briefes, eig. im Namen des Königs u. unter Siegel erlassene) schriftliche obrigkeitliche Befehl; das Reskript, die Order; original ~, der von dem Kanzleigerichte unter des Königs Siegel ausgestellte Befehl; judicial ~, der von einem Oberrichter unter dem Privatsiegel des Gerichts ausgefertigte Befehl; real ~, ein gerichtlicher Befehl in einer Rechtssache, welche unbewegliches Eigentum betrifft; personal ~, der Gerichtsbefehl in Bezug auf bewegliche Güter u. persönliche Beleidigung; ~ of assistance, der Beschlagsbefehl auf unverzollte Waren; ~ of ease, s. ease, s. 3; ~ of entry, ~ of possession, der gerichtliche Befehl an den Sheriff, j. in den früheren Besitz einzusetzen; ~ of error, der Befehl an die Richter eines oberen Gerichtshofes zur Revidierung eines Urteils; ~ of execution, der Vollziehungsbefehl; ~ of habeas-corpus, die Vorladung auf Grund der Habeas-Corpus-Akte; ~ of inquiry, ~ ad inquirendum, der Untersuchungsbefehl zur Ermittelung des Schadenersatzes, wenn der Beklagte nicht vor Gericht erschienen ist; ~ of right, der Befehl zur Auslieferung einer in Anspruch genommenen Sache an den rechtmäßigen Besitzer; ~ of trial, das Reskript an den Sheriff, Thatsachen durch eine Jury feststellen zu lassen; ~ of (od. dē) supersedeas, s. supersedeas; b) die Klageschrift, (Rechts-)Klage, das Libell; c) der Vorladungsbefehl, die gerichtliche Vorladung, Citation; d) (~ of attachment, ~ of capias, ~ to apprehend the body) der Verhaftsbefehl; to serve a ~, einen Verhaftsbefehl vollziehen; e) † die gerichtliche Urkunde; f) das Ausschreiben zu den Parlamentswahlen; ~ of summons, der königliche Befehl zur Einnahme des gebührenden Sitzes im Oberhause; ~ of prorogation, der Befehl zur Vertagung eines Parlaments.

† **wrĭ'tative,** a. hum. schreibselig.

to wrīte (pret. *wrōte*, † *wrĭt*; p.p. *wrĭt'ten*, † *wrĭt*, † *wrōte*), I. t. 1. schreiben; to ~ s.o. word, jm. schreiben, melden, od. schriftliche Nachricht geben; as it is written, wie es (in der Bibel) geschrieben steht; 2. abschreiben; to ~ fair, schön schreiben, ins Reine schreiben; 3. einschreiben, eintragen, einzeichnen; to ~ o.s. (auch bloß to ~), sich unterzeichnen; sich nennen, gelten wollen als; * I ~ man, ich bin ein Mann; * ~ happy, nenne dich glücklich; 4. to ~ down, a) niederschreiben, schriftlich abfassen; com. aufnotieren, aufzeichnen; belasten; b) schriftstellerisch heruntermachen, herunterreißen, (j.) durch Schreiben vernichten. to ~ into bank, com. in Banko ab- u. zuschreiben. to ~ off, abschreiben, schriftlich absagen; com. (vom Konto) abschreiben. to ~ out, a) abschreiben, ausschreiben, kopieren; b) to ~ out (at full length), (einen Namen ganz) ausschreiben; c) to ~ o.s. out, sich ausschreiben, sich als Schriftsteller erschöpfen. to ~ over again, wieder (od. noch einmal) abschreiben. to ~ up, a) s. to ~ into bank; b) schriftstellerisch anpreisen, herausstreichen. **II.** i. 1. schreiben (to s.o., an j.); 2. schreiben, schriftstellern (on, über); 3. als Schreiber angestellt sein; he ~s in the post-office, er ist Schreiber beim Postamt; 4. to ~ back, zurückschreiben, antworten. to ~ for s.t., etw. (schriftlich) bestellen, Auftrag für etw. geben. to ~ to order of a publisher, im Auftrage eines Verlegers schreiben. to ~ under (od. from) s.one's dictation, js. Diktat nachschreiben, nach js. Diktat schreiben.

***wrī'ter*, 1.** a) der Schreiber, Concipient; the ~ of this (od. of the present), der Schreiber dieses (Briefes; b) der Sekretär (der ostindischen Gesellschaft); c) ~ to the signet, Sc. law, der Notar (dem englischen attorney entsprechend); **2.** der Schriftsteller, Verfasser; dramatic ~, der Dramatiker; the pen of a ready ~, eine gewandte Feder; **3.** manifold (letter-)~, die (Brief-)Kopiermaschine.

wrī'tĕrĕss. die Schriftstellerin.

wrī'tĕrship. die Sekretärstelle (im Dienste der ostindischen Gesellschaft).

to *wrīthe* (p.p. ~d, † ***wrīth'ĕn*), I. t.** drehen, winden; writhen, p.a. verzerrt. **II.** i. sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen; a *wrī'thing* smile, ein krampfhaftes, od. schmerzliches Lächeln.

† ***wrīth'led*, p.a.** verschrumpft.

***wrī'tĭng*, 1.** a) das Schreiben; b) das Schriftstellern, die Schriftstellerei; ~ to order, die Schriftstellerei auf Bestellung; **2.** a) die Schreibart; b) die Schrift; ~ on the wall, das Mene Tekel (Weissagung des Verderbens); in ~, schriftlich; to take down in ~, niederschreiben; to draw up in ~, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; c) * der Text (eines Liedes); **3.** a) der schriftliche Aufsatz; b) law, die Urkunde, das Dokument; ~s, pl. Schriften, Papiere, Dokumente; Bücher; ~s of a suit of law, pl. die Prozeßakten. ~-book, das Schreibbuch. ~-case, die Schreibmappe, das Schreibnecessaire. ~-cham'bers, ~-rooms, pl. das Büreau eines Juristen. ~-desk, **1.** das Schreibpult, der Schreibtisch; **2.** s. ~-case. ~-mas'ter, der Schreiblehrer. ~-mate'rials, pl. die Schreibmaterialien. ~-of'fice, das Schreibbureau, die Schreibstube. ~-pad, die Schreibunterlage. ~-pa'per, das Schreibpapier. ~-pen, die Schreibfeder. ~-quill, die Federspule, (ungeschnittene) Schreibfeder. ~-reed, das Schreibrohr der Alten. ~-schol'ar, der Schreibschüler. ~-school, die Schreibschule. ~-stand, das Schreibzeug. ~-ta'ble, der Schreibtisch.

***wrĭt'tĕn*, 1.** p.p. v. to write; **2.** p.a. schriftlich; ~ evidence, der Urkundenbeweis; ~ laws, pl. geschriebene Gesetze (im Gegens. zum Herkommen); ~ examination, die schriftliche Prüfung.

***wrŏng*, I.** a. (~, ~ly, adv.) **1.** (physisch od. moralisch) unrecht, unbillig; adv. mit Unrecht; right or ~, mit Recht od. Unrecht; to be ~, unrecht haben; **2.** verkehrt, schief, quer; falsch, unrichtig; unwahr, irrig; the ~ glove, der unrechte Handschuh; a ~ step, ein falscher Schritt; ~ measures, pl. verkehrte Maßregeln; to take a ~ course, eine falsche Richtung einschlagen, verkehrt handeln; to go ~, fehl gehen, fehlen; the ~ side, die unrechte, od. verkehrte Seite; die linke Seite (gewebter Stoffe); the ~ side up (od. out), verkehrt; on the ~ side of forty, über vierzig Jahre hinaus; on the ~ side of the wall, fig. in Gefahr; to rub the ~ way, gegen den Strich streicheln; to go the ~ way, in die unrechte Kehle kommen; to be ~ in one's head (od. in one's upper story), verrückt (od. im Oberstübchen nicht richtig) sein; to be in the ~ box, falsch angekommen sein, sich irren od. vergreifen; sl. sich schneiden; to begin at the ~ end, etw. verkehrt anfassen; to catch hold of the ~ end of the stick, to take the ~ sow by the ear, sich vergreifen; to have got out of bed with the ~ leg (foremost), mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden sein, in übler Laune sein. **II.** s. **1.** a) das Unrecht, die Verletzung des Rechtes, der zugefügte Schaden; to do ~, unrecht thun; to put s.o. in the ~, das Unrecht auf js. Seite bringen; b) die Beleidigung; **2.** der Irrtum; to be in the ~, unrecht haben; the absent are ever in the ~, prv. auf die Abwesenden wird alles geschoben; to own o.s. in the ~, eingestehen, daß man unrecht hat. **to ~, t. 1.** (s.o., jm.) unrecht thun, Schaden zufügen, j. benachteiligen; **2.** beleidigen, kränken; to be ~ed by s.o., v. jm. übel behandelt od. beleidigt werden; he is ~ed, ihm geschieht unrecht. ~'-do'er, der unrecht Thuende, Übelthäter, Beleidiger. ~'-do'ing, die Missethat.

***wrŏng'*||ĕr,** der welcher unrecht thut, der Beleidiger. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) ungerecht; unrechtmäßig; adv. mit Unrecht. ~fŭlnĕss, das Unrecht; die Unrechtmäßigkeit.

***wrŏng'*-head, der Querkopf. ~-head'ed, a. querköpfig, verkehrt, widersinnig. * ~-incensed', p.a. mit Unrecht aufgebracht, od. durch Kränkungen aufgebracht. ~min'ded, a. mit falscher Geistesrichtung, verblendet.

***wrŏng'*-nĕss,** die Verkehrtheit. ~ous, a. Sc. law, unrechtmäßig, ungesetzlich.

***wrōte*,** pret. († p.p.) v. to write.

wrŏth [oft râth], **I.** a. zornig, erzürnt (with s.o., auf j.; at s.t., über etw.). **II.** s. * (ruth) das Elend, der Kummer.

wrought [rât], **I.** Nebenform des pret. u. p.p. v. to work; vgl. high-~. **II.** p.a. **1.** a) gearbeitet; fabriziert; b) verarbeitet, geschmiedet; ~ iron, das Schmiedeeisen, Stabeisen, Stangeneisen; ~ nails, pl. geschmiedete Nägel; c) gewirkt; d) bearbeitet; **2.** gezimmert; **3.** a) (highly ~) zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt; b) fig. high ~ expectations, pl. hochgespannte Erwartungen; **4.** ~ out, mit allen Mitteln der Kunst vollendet. ~ up, aufgebracht, heftig gereizt, zornig.

***wrŭng*,** pret. u. p.p. v. to wring.

***wrȳ*, a.** (~ly, adv.) schief, krumm; verdreht, verzerrt; verkehrt; to make a ~ face, ein schiefes Gesicht ziehen (vor Schmerz od. Unzufriedenheit); to make ~ faces, Grimassen schneiden. † **to ~, I.** t. drehen, krümmen, verdrehen. **II.** i. schief sein; * vom Rechten abweichen.

***wrȳ'*||-legged, a.** krummbeinig. ~ mouth, das schiefe Maul. ~-mouthed, a. schiefmäulig. ~-neck, **1.** der schiefe Hals; **2.** der krumme Hals (eine krampfartige Krankheit der Schafe); **3.** zo. der Wendehals *(jynx torquilla)*. ~-necked, a. schiefhalsig, krummhalsig.

***wrȳ'*nĕss,** die Krümmung, Schiefheit.

W. S., Sc. für writer of the signet.

wŭr, vulg. für was.

wŭss, wŭs'sĕr, vulg. für worse (worser).

to wŭth'ĕr, i. provinc. sausen (vom Winde).

wŭth'ĕrĭng heights (pl.), die Sturmhöhe, Wetterhöhe (si.).

Wȳ'att, eFam.N.

wȳch'||-elm, ~-hazel, s. witch....

Wȳke'ham, eFam.N.

wynd, Sc. die kleine Gasse.

Wȳnd'ham, eO. u. Fam.N.

Wȳō'mĭng, Landschaft in Pennsylvania; Gertrude of ~, Gedicht von Thomas Campbell (1809) [mit der Aussprache wĭ'ŏmĭng].

wȳ'vĕr, s. wiver.

X.

X [ĕks], das X; x, y, z (math.), unbekannte Größen (pl.); XX (double X), XXX treble X), besonders starker Porter.

X. (selt. Xt.), für Christ; **Xmas,** für christmas; **Xn.,** für Christian.

'xăct'ly [zăk'lĭ], vulg. für exactly.

xăngtĭ',*) (chinesisch) Gott.

xăn'thate, chem. das Xanthogensaure Salz; ~ of potassium, das Xanthogensaure Kalium (ein Konservierungsmittel).

xăn'th||**ē,** bot. ein Strauch in Guiana mit gelbem Saft. ~ĕine, chem. das Xanthein.

Xăn'thian, zu der altgriechischen Stadt **Xăn'thus** in Kleinasien gehörig, od. sie betr. bei. v. Marmordenkmälern gebraucht).

xăn'thic, a. gelblich; ~ acid, chem. die Xanthogensäure, Äthylsulfokarbonsäure; ~ flowers, pl. bot. Blumen von regelmäßig gelber Grundfarbe.

xăn'thine, das Xanthin (gelber Farbstoff im Krapp).

Xanthĭp'pē, **1.** Xanthippe (Sokrates' Frau); **2.** prv. das böse, zänkische Weib, der Hausdrache.

xăn'thite, min. der Xanthit (Varietät des Idokras).

xăn'thium, bot. die Spitzklette *(xanthium)*.

xăn'thoĕ'cōne, od. ~cŏn, min. der Xanthokon (schwefel- u. arsenhaltiges Silbererz). ~gĕn, chem. das Xanthogen. ~phȳll, chem. das Xanthophyll, Blättergelb.

xănthorr*hœ'a,* bot. der Grasbaum (der das Xanthorrhöaharz od. Botany-Bai-Gummi liefert).

xăn'thous, a. gelblich.

xanthŏx'ylŏn, bot. der Zahnwehbaum, das Zahnwehholz.

Xanthĭp'pē, s. Xanthippe.

xē'bec, die Schebecke (ein kleiner Dreimaster im Mittelmeer).

xē'nĭ||**a,** pl. (v. ~um) die Xenien, Gastgeschenke (bei den alten Griechen u. Römern).

† **xenŏd'ochy,** die Gastfreiheit.

xĕnogĕn'esis, die nicht natürliche Erzeugung.

xĕn'olite, min. der Xenolit.

Xĕn'ophŏn, Xenophon (griech. MN.).

xĕn'otīme, min. der Ytterspat.

xerā'sia [zhia], med. die Haardürre.

xēroĕollȳr'ium, med. das Augenpulver.

xerŏ'dēs, med. die trockene Geschwulst.

xēromȳ'rum [auch zĕromī'rum, od. zerŏm'irŭm], med. die trocknende Salbe.

xerŏph'agy, der Genuß trockener Speisen, die trockene Kost (eine Art Fasten).

xerŏph'thalmy [ŏf' od. ŏp'], med. die trockene Augenentzündung.

xero'tēs, med. die trockene Beschaffenheit des Körpers.

Xĕr'xes [zĕr'ksēz], König von Persien (485—465 v. Chr.).

* Am Anfange eines Wortes wird x stets wie z gesprochen.

xĭph'ĭas, 1. zo. eine Gattung v. Fischen, zu welcher der Schwertfisch *(xiphias gladius)* gehört; 2. astr. a) der Schwertfisch (ein südl. Sternbild); b) ein schwertförmiger Komet.

xĭph'ōid, I. a. schwertförmig. II. s. (~ cartilage, **xĭphōī'dēs**) med. der schwertförmige Fortsatz des Brustbeins.

xȳ'lanthrăx, min. die Braunkohle.

xy'lite, 1. chem. eine Flüssigkeit im Holzgeist od. Holzspiritus; 2. min. ein dem Bergholz ähnlicher Stein.

xȳ'lo-bal'sămŭm, der Mekkabalsam (vom arabischen Balsamstrauch od. Balsambaum, *balsamodendron gileadense)*.

xȳ'loglȳph, der Holzschneider, Bildschnitzer.

xȳlŏg'rapher, der Holzschneider.

xylograph'ic(al), a. die Holzschneidekunst betr.: ~ impression, der Holzschnitt.

xȳlŏg'raphy, die Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst.

xȳ'lole, chem. das Xylol.

xȳ'lolite, min. das Bergholz, der Holzasbest.

xȳlōph'ag ăn, zo. der Holzkäfer (eine Gattung); die Holzfliege. **~oŭs,** a. holzfressend, von Holz lebend, Holz bohrend.

xylo'pia, bot. ein amerik. Baum, dessen Bastfasern man zu Seilen verspinnt.

xȳst, xȳs't os (**~us**), (bei den Griechen) der bedeckte Säulengang (bes. für Athletenkämpfe).

xȳs'ter, das chirurgische Schabemesser.

Y.

Y [wī], das Y; chem. Symbol für yttrium.

yacht [yŏt], die Jacht, das Jachtschiff (ein elegantes Vergnügungsschiff, doch auch für größere Fahrten verwandt, gewöhnlich als Vor- od. Hinter-Schoner od. als Kutter getakelt). **to ~,** i. (to ~ it) auf einer Jacht umherfahren; selten t.: to ~ away one's time, seine Zeit mit Jachtfahren verbringen. **~'-club,** der Klub für Wettfahrten mit Jachten; **~'-squad'ron,** die Jachten (pl.) dieses Klubs.

yacht' er [yŏt'], selten **yachts'man** [yŏts'], der Führer einer Jacht; der auf einer Jacht Fahrende; j. der sich eine Jacht hält. **~ing,** die Lustfahrt auf einer Jacht. **~ing-jack'et,** die Ruderjacke. **~ish,** a. jachtmäßig.

† **to yăf'fle,** t. sl. essen.

yā'ger, der Jäger (Truppengattung).

yāh! int. oh! oho! puh! ätsch!

yā'hip! int. heda! (Fuhrmannsruf).

Yā'hoo, Name eines affenartigen Volkes bei Swift; fig. der Wilde, Barbar; das gemeine, od. verkommene Subjekt.

yăk, zo. der Yak, Grunzochs *(bos grunniens)*.

yăm, bot. die eßbare Yamswurzel *(dioscorea)*. **to ~** (**~med, ~med'**), t. vulg. essen.

Yā'ma, myth. der indische Richter der Toten.

to yăm'mer, i. Sc. jammern, winseln.

to yăṇk, i. Am. reißen, zerren. **~,** s. das Reißen, Zerren, der Stoß.

yăṇ'kee, I. s. (hum. auch **yăṇk**) der Yankee: 1. der Bewohner v. Neuengland; 2. der Nordamerikaner der Vereinigten Staaten. II. a. yankeeartig; neuenglisch; amerikanisch: schlau, pfiffig.

yăṇ'kee,-clock, die Schwarzwälder Uhr. **~-doo'dle,** 1. das nordamerikanische Volkslied; 2. a) der Neuengländer; b) der Tölpel. **~-du'el,** das Duell auf Büchsen. **yăṇ'kee dom,** das Yankeereich, Amerika. **~ess,** die Amerikanerin. **~fied,** p.a. yankeeartig. **~ism,** das Wesen od. die Spracheigentümlichkeit eines Yankee.

yăṇ'kee,-land, 1. Neuengland; 2. die Ver. Staaten von NAm. **~-like,** a. yankeeartig, wie ein Yankee.

yăṇ'kee-păṇ'ky, eine Art Zuckergebäck.

yăn'olite, min. der Axinit, Thumerstein.

to yăp (**~ped** [yăpt'], **~ped'**), i. kläffen, bellen. **~,** s. der Kläffer, das Hündchen.

yā'pon, bot. der Yerba- od. Mateistrauch, Paraguay-Thee *(ilex paraguaiensis)*.

yăp'py, a. sl. einfältig, thöricht.

yȧ'rage, provinc. die Lenkbarkeit eines Schiffes zur See.

A. **yärd,** 1. die Yard (engl. Längenmaß = 0,91438 Meter); **pock'et-~,** das in der Tasche zu tragende Metermaß; ~ of clay, hum. die lange Thonpfeife; 2. mar. die Rahe od. Raa horizontal vor den Masten u. Stengen aufgehängtes Rundholz zum Tragen u. Ausbreiten eines Queriegels); ~ and ~, Seite an Seite; 3. astr. (golden ~) der Gürtel des Orion; 4. vulg. der Penis, das männliche Glied.

B. **yärd,** 1. a) der Hof, Hofraum; b) (**pris'on-~**) der Gefängnishof; **liberty of the ~,** die den Schuldgefangenen gegebene Erlaubnis, sich innerhalb eines gewissen Bezirkes aufzuhalten; vgl. **farm-~, dock-~**; c) † das Parterre (im Theater); d) die hofähnliche Sackgasse; 2. † ~ of land, ein verschiedenes Maß von 15 bis 30 acres. **to ~,** t. (Vieh) im Hof einschließen, auf dem Hofe halten.

yärd'||-arm, mar. das Rahnock, das Nock (od. der Arm) einer Rahe; **~-arm** and **~-arm,** mit ineinander verwickelten Rahnocken. **~-arm-horse',** mar. das Nockpferd. **~-band,** das Ellenbandmaß. **~-fal'len,** p.a. vet. mit schlaffer Rute. **~-gate,** die Hofthür, das Hofgatter. **~-land,** s. yard, *B.* 2. **~-man** (pl. **~-men**), der Aufseher über den Viehhof. **~-mea'sure,** 1. das Yardmeßband; 2. s. **~-stick.** **~-ropes,** pl. mar. die Jolltaue od. Klapplaufer an den Nocken der Rahen. **~-stick,** das Yardmaß, der Yardstock (etwas kürzer als ein Meterstab). **~-tack'le,** das Nocktakel. **~-wand,** s. **~-stick.**

y'ăr, für ye are.

† **yàre,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. flink, hurtig, gewandt; geschickt; eifrig; 2. fertig, bereit. II. int. flink! frisch! hurtig!

yärk, s. jerk.

yärke, zo. der Schweriaffe *(pithecia)*.

Yär'mouth, St. in Norfolk; ~ capon, hum. der Bücking.

yärn, 1. a. das Garn; carded ~, das Halbkammgarn, Streichgarn; * mingled ~, das bunte Garn; b) die Tucht (eines Taues); 2. mar. die Geschichte; to spin a (long) ~, eine (lange, oft eine erfundene) Geschichte erzählen; a tough ~, eine schwer glaubliche Geschichte. **to ~,** i. fam. lange Geschichten erzählen. **~'-reel,** **~'-spoo'ler,** **~-win'der,** der Garnhaspel.

yär'nen, a. aus Garn.

to yärr, i. knurren (wie ein Hund); brummen.

yär'rish, a. provinc. herbe, rauh, scharf.

yär'rōw, bot. die Schafgarbe *(achillea)*.

yär' whelp, ~wip, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolopax)*.

yăs, vulg. für yes.

yăt'ăghan, das (lange, gekrümmte türkische) Dolchmesser (ohne Heft).

to yâup, i. schreien (v. Vögeln u. Kindern). **~,** s. das Geschrei.

A. **yâw,** mar. die Gierung, das Gieren; to make **~s,** s. to **~.** **to ~,** i. gieren (bald nach der einen, bald nach der anderen Seite vom Kurs abweichen); nach beiden Seiten schwanken; the needle **~s,** die Magnetnadel walt (d. h. schwankt hin u. her).

B. **to yâw,** i. in Blasen aufsteigen, Blasen werfen.

A. **yâwl,** die Jolle (das kleinste Schiffsboot).

B. **to yâwl,** s. to yell.

to yâwn, i. 1. gähnen; 2. a) sich weit öffnen; b) verlangen, sich sehnen (for, nach). **~,** s. 1. das Gähnen; 2. der Schlund, Rachen, die Öffnung, Kluft.

yâw'n er, der Gähnende. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. schläfrig; * einschläfernd; 2. klaffend (a ~ing wound, a ~ing gulf). II. s. das Gähnen; ~ing is catching, Gähnen steckt an.

yâws, pl. med. die Erdbeerpocken.

to yâw-yâw', i. affektiert nachlässig sprechen.

yāy-nāy', fam. der einfältige Mensch, der nichts als ja u. nein zu sagen weiß.

† **yclăd',** p.a. gekleidet.

† **yclĕped'** [iklĕpt'], p.a. genannt.

yd., für yard.

A. **yē,** prn. † (od. fam.) ihr (eig. nur nom.; doch auch acc. u. dat.: euch); now know ~, law, kund und zu wissen (sei hiermit jedermann)!

B. † **yē,** fälschlich für the.

yea, I. adv. 1. ja, jawohl, ja gewiß; 2. ja sogar. II. s. das Ja; ~ and nay (od. no), ja und nein; das Ja und Nein; * by ~ and nay (od. no), auf Ja und Nein; the **~s** and nays, pl. die Stimmen für u. wider (im Parlament); the **~s** have it, es ist angenommen. **~'-and-nay'-man,** der Quäker. * **~'-forsooth' knave,** ein Schelm, der stets ja sagt.

to yean, i. lammen, werfen. **~'ing,** das Lämmchen.

yēar, 1. das Jahr; civil ~, das bürgerliche Jahr; lunar ~, das Mondjahr; solar ~, das Sonnenjahr; anomalistic ~, das anomalistische Jahr, s. anomalistic; ten ~ (statt **~s**) old, fam. zehn Jahr alt; once a ~, einmal im Jahre, einmal jährlich; every ~, alle Jahre, jährlich; every other ~, alle zwei Jahre; ~ and day, Jahr u. Tag; ~ after ~, ~ by ~, Jahr für Jahr, jahraus jahrein; from ~ to ~, von Jahr zu Jahr; tenant from ~ to ~, der Pächter, dem von Jahr zu Jahr gekündigt werden kann; all the ~ round, das ganze Jahr hindurch; one ~ with another, durchschnittlich im Jahre; for **~s,** auf Jahre hinaus; **~s** ago, vor Jahren; it may be **~s** first, darüber können noch Jahre vergehen; at this time of ~, zu dieser Jahreszeit; since the ~ one, seit Erschaffung der Welt; 2. **~s,** pl. die Jahre, das Alter; in **~s** (od. well stricken in **~s**), bei Jahren, hochbejahrt; vgl. vale, *A.* 1; a tall boy for his **~s,** ein für seine Jahre großer Knabe;

to come to ~s of discretion, in ein gesetztes Alter eintreten; verständig werden; das Schwabenalter (d. h. 40 Jahre) erreichen; **the more thy ~s, the nearer** the grave, prv. je mehr der Jahre, je näher der Bahre.

yĕar'-book, das jährlich erscheinende Buch. † ~-day, der Jahrestag.

yĕar' ling, I. s. der Jährling, das einjährige Tier. II. a. ein Jahr alt, jährig; ~ling heifer, die jährige Färse, das Färsenkalb. **~ly,** a. u. adv. jährlich, alle Jahre.

A. **to yĕarn,** I. i. (unruhig u. heftig) verlangen, sich sehnen, schmachten (for, auch after, † towards, nach). II. t. † schmerzen; * it ~s the heart, es thut dem Herzen weh; * it ~s me not, es kümmert mich nicht.

B. **to yĕarn,** t. vulg. für to earn.

yĕar'ning, I. p.a. (**~ly,** adv.) voll Sehnsucht. II. s. die Sehnsucht; ~s of the heart, das Herzensweh, Herzweh.

yēast, die Hefe; **German ~,** od. pressed ~, die Preßhefe. **~'-cell, ~'-germ,** die Hefenzelle, Hefenknospe. **~-dump'ling,** der Hefenkloß. **~-pow'der,** das Hefenpulver.

yeas'ty, a. hefig; schäumend, schaumig.

yĕath, Am. vulg. für earth.

yĕdd, Sc. der Zank. **to ~,** i. zanken.

yĕlk, s. yolk, 1.

to yĕll, I. i. gellen, schreien, laut aufschreien, heulen. II. t. **to ~ out,** mit Geschrei ausstoßen. **~,** s. das Gellen; der gellende Schrei, das Geschrei, Geheul; ~ of murder, das Mordgeschrei.

yĕl'lōw, I. a. 1. gelb; **the Yellow** River (groß), der Hoangho od. Hwangho; * die (od. der) Tiber; 2. scheel, eifersüchtig; to look ~, scheel sehen; eifersüchtig sein. II. s. 1. das Gelb, die gelbe Farbe; 2. ~s, pl. 1. vet. die Gelbsucht; 2. sl. die Schüler der Londoner Blue Coat School (wegen ihrer gelben Strümpfe). **to ~,** I. t. gelb färben. II. i. gelb werden.

yĕl'low-am'ber, der Bernstein. **~-ar'senic,** min. der gelbe Schwefelarsenik, das Rauschgelb, Auripigment, Operment. **~-ber'ry,** die Gelbbeere (v. *rhamnus cathartica,* aus der das Schüttgelb bereitet wird). **~-bird,** zo. der Zeisig von New-York *(fringilla tristis).* **~-blos'somed,** a. gelbblütig. **~-boy,** sl. das Goldstück. **~-breas'ted,** a. gelbbrüstig. **~-bun'ting,** zo. s. **~-hammer.** **~-cov'er** [gew. kĭv'ẹr], Am. der gelbe Brief, die Zufertigung der Entlassung aus dem Staatsdienst. **~-cop'peras,** min. das Gelbkupfererz, der Kupferkies. **~-earth,** min. die Gelberde. **~-eyed,** a. scheeläugig, eifersüchtig. **~-fe'ver,** med. das gelbe Fieber. **~-flag,** die gelbe Warnungsflagge an einer Quarantaine. **~-gloak,** fam. der eifersüchtige Mann. **~-gum,** med. die Gelbsucht der Kinder. **~-haired,** a. gelbhaarig, flachshaarig. **~-ham'mer,** zo. die Goldammer *(emberiza citronella).* **~-i'ris,** bot. die (gelbe) Wasserschwertlilie *(iris pseudacŏrus).*

yĕl'low-ish, a. gelblich; ~ish white, gelblich weiß. **~ishnĕss,** die gelbliche Farbe.

yĕl'low-jack, mar. die gelbe Gisch (Schiffsflagge zur Anzeige v. Krankheit an Bord); Am. das gelbe Fieber. **~-lake,** der gelbe Lack, die gelbe Lackfarbe. **~-lead,** min. das Bleigelb, Gelbbleierz. **~-leaved,** a. mit gelben Blättern. **~-met'al,** das Muntzmetall (schmiedbares Messing zum Beschlagen des Schiffsbodens).

yĕl'lownĕss, das Gelbe, die gelbe Farbe; * die Eifersucht.

yĕl'low||-o'chre, min. der gelbe Ocker, das Berggelb. **~-or'piment,** s. **~-arsenic.** **~-pine,** bot. eine amerikanische Kiefer *(pinus mitis).* **~-rat'tle,** bot. der Klappertopf, Hahnenkamm *(rhinanthus).* **~-rock'et,** bot. das gemeine Barbarakraut *(barbaræa vulgāris).* **~-root,** bot. die Gelbwurz *(xanthoriza).*

Yĕl'low Sēa', das Gelbe Meer.

yĕl'low||-skinned, a. gelbhäutig. **~-snake,** zo. eine Art Boa *(chilabŏthrus inornātus).* **~-suc'cory,** bot. das habichtskrautartige Bitterkraut *(picris hieracioides).* **~-throat,** zo. das Maryländische Gelbkehlchen *(sylvĭa marylandĭca).* **~-top,** bot. eine Art Futtergras. **~-wash,** eine Waschartzuci für Geschwüre. **~-weed,** bot. der Wau *(resēda).* **~-wil'low,** bot. eine Weidenart *(salix vitellīna).* **~-wood,** bot. 1. das Gelbholz *(xanthoxȳlum);* 2. das Gelbholz, die gelbe Virginie *(cladrastis lutĕa).* **~-wort,** bot. das gelbe Tausendgüldenkraut *(chlora perfoliāta).* **~-wove,** das gelbliche (ungebläute) Velinpapier.

to yĕlp, i. kläffen, bellen, belfern.

yĕl'p||ẹr, der Kläffer; vulg. der Ausrufer. **~ing,** das Gebell.

Yĕm'ẹn [od. yē'mẹn], das L. Jemen *(Arabia felix).*

yē'nīte [auch yĕn'īt], min. der Yenit, Jenit, Ilvait (dipyrismatisches Melan- od. Eisenerz).

yeo'mạn (pl. yeō'mẹn), 1. a) der Freisasse, unabhängige Landeigentümer (der nicht den Rang eines gentleman hat); b) * als Ehrenbezeichnung der engl. Soldaten; 2. a) † der untere Hofbeamte (zwischen gentleman u. groom stehend); ~ of the wardrobe, der Garderobediener; b) * der Gerichtsbeamte; c) mar. der Gehülfe des Bootsmanns od. Zimmermanns; (auf Kriegsschiffen) der Wächter über die Proviantkammer; 3. a) (~ of the guard) der Soldat der v. Heinrich VII. errichteten Leibgarde; ~ of the Tower, der altertümlich bewaffnete Leibgardist im Tower (vgl. beef-eater); b) der berittene Milizioldat. **~ly,** **~-like,** a. einen Freisassen betr. **~ry,** 1. die Klasse der Freisassen; 2. (**~ry cavalry**) die berittene Miliz.

yĕr, yẹrsĕlf', yẹrsĕlves', vulg. für your (zuw. auch für her), yourself, yourselves.

yẹr'bạ, **~-mate,** bot. der Paraguaythee, Yerba- od. Matestrauch *(ilex paraguaiensis).*

yẹr'gạs, ein grober Wollenstoff zu Pferdedecken.

yĕrk, to ~, s. (to) jerk.

yĕs, I. adv. ja; ~ truly, ja freilich. II. s. das Ja, Jawort.

yĕs'ạwăl, der (ostindische) Staatsbote.

to yĕsk, i. Sc. schlucken, aufstoßen. **~,** s. das Schlucken.

yĕs'm, vulg. für yes, madam.

yĕs'sịr, vulg. für yes, sir.

yĕst [od. yēst], s. yeast.

† **yĕs'tẹr,** a. gestrig; * ~ sun, die gestrige Sonne.

yĕs'tẹr||dāy, I. s. der gestrige Tag; the day before ~day, vorgestern. II. adv. gestern; of ~day, von gestern, neu; I was not born ~day, ich bin nicht erst von heute u. gestern. **~nīght,** I. s. die gestrige Nacht; der gestrige Abend. II. adv. gestern abend.

† **yĕs'tẹrn,** a. s. yester.

yĕs'trēen, adv. Sc. (für † **yĕs'tẹrēve**) gestern abend.

† **yĕs'ty** [od. yēs'tị], a. s. yeasty.

yĕt, I. adv. 1. a) noch, jetzt noch, bis jetzt: as ~, bis jetzt, bisher; not ~, noch nicht; ~ a moment, noch einen Augenblick; ~ time serves, noch ist es Zeit; b) (in Fragen) schon (= bis jetzt schon); is the express-train in ~? ist der Schnellzug schon angekommen? 2. (statt still vor Komparativen) noch (od. sogar noch); ~ larger, noch größer. II. c. doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; and ~, und doch; but ~, aber doch; although (od. though) ... ~, obgleich ... doch; zwar ... aber.

yeux, faire les ~ doux, zärtliche od. schmachtende Blicke werfen.

A. **yew** (**~'-tree**), bot. die Eibe, der Eibenbaum *(taxus bacāta).* **~'-bow,** der Bogen aus Eibenholz. **~'-wood,** das Eibenholz.

B. **to yew,** i. s. to yaw, *B.*

† **yew'ẹn,** a. eiben, von Eibenholz.

† **to yĕx,** i. schlucken, aufstoßen. **~,** s. das Schlucken.

yĭd, yĭt (pl. yĭd'dẹn), sl. der Jüd (d. h. Jude).

to yield, I. t. 1. a) ergeben, bringen, hervorbringen, tragen; to ~ fruit, Früchte tragen; to ~ a harvest, eine Ernte bringen; b) † gebären; c) (einen Ertrag od. Vorteil) ergeben, abwerfen; liefern, einbringen; to ~ profit, Ertrag bringen; the money at interest ~s five per cent, das ausgeliehene Geld bringt fünf Prozent; d) † angeben (reasons, Gründe); 2. ausgeben, herausgeben, aufgeben; to ~ one's breath, den letzten Atemzug thun, seine Seele aushauchen; to ~ up the ghost, den Geist aufgeben; * graves ~'ẹd up their dead, die Gräber gaben ihre Toten heraus; 3. a) (to ~ over, to ~ up) übergeben, überlassen, einräumen; aufgeben; to ~ the victory, den Sieg verloren geben, das Feld räumen; to ~ up the city, die Stadt übergeben; to ~ up one's own opinions, die eigenen Ansichten aufgeben; to ~ o.s., sich ergeben; to ~ o.s. to the mercy of another, sich der Gnade js. ergeben; b) zollen; to ~ due praise, gebührendes Lob zollen; to ~ due honours, gebührende Ehre erweisen; to ~ assent, beistimmen; c) zugestehen; to ~ the palm to s.o., jm. die Palme des Sieges zuerkennen; * I ~ it just, ich räume die Gerechtigkeit ein; 4. mar. to ~ a cable, ein Tau nachlassen; sp. to ~ the hand, die Zügel nachlassen; 5. † belohnen; God 'ield (= God yield) you, Gott lohne dir's. II. i. 1. nachgeben, weichen, sich ergeben; his courage never ~s, er verliert nie den Mut; to force to ~, zur Unterwerfung zwingen; 2. (to s.o., od. to s.t., jm. od. einer Sache) sich unterwerfen, nachgeben, sich fügen; to ~ to conditions, sich Bedingungen gefallen lassen, auf Bedingungen eingehen; to ~ to despair, der Ver-

zweiung unterliegen, sich der Verzweiung hingeben; to ~ to the times, sich in die Zeit schicken; to ~ to the current of opinions, der Strömung der Ansichten folgen; to ~ to temptation, der Versuchung erliegen; 3. (ohne Objekt) Ertrag geben; to ~ well, gut schocken (vom Getreide).

yield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); ~ of the clip, der Ertrag der Schafschur.

yield'ęr, der Nachgebende, sich Ergebende; ~er up' of breath, der den Geist Aufgebende, Sterbende. **~iṇg**, I. p.a. (**~iṇgly**, adv.) 1. einträglich, ergiebig; 2. a) nachgebend, nicht starr; weich, od. flüssig; b) nachgiebig, willfährig. II. s. 1. das Einbringen, der Ertrag; 2. das Nachgeben; Ausweichen; lateral ~ing, das seitliche Ausweichen. **~iṇgnĕss**, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to yĭr (~red, ~red), i. Sc. knurren (von Hunden).

yĭs, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für your most obedient servant.

to yō'dle, i. jodeln.

yo'g'ą, der Verzicht indischer Asceten auf alles Weltliche. **~î**, der auf alles Weltliche verzichtende indische Ascet.

yō hō'! int. joho! **to ~**, i. Joho rufen.

yo hō', yō hōi'! int. mar. holla! hurra!

yōicks! int. hallo!

yo'jąn, ein ostindisches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

yōke, 1. a) das (Ochsen aufgelegte) Joch; to put to the ~, in das Joch spannen; to draw the ~ together, fig. an einem Joche ziehen; b) ~ of oxen, das Joch (od. Paar) Ochsen; 2. a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um sie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootsruders (kurze, durch das Steuer gesteckte Stange mit Tauen an den Enden); 3. a) ~ of land, so viel Land, als ein paar Ochsen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; 4. fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; ~ of marriage, das Ehejoch; to bring under the ~, unterjochen; to rivet the ~, das Joch schmieden. **to ~**, I. t. 1. in (od. unter) das Joch spannen, anjochen, anspannen; to ~ together, zusammenjochen, zusammenspannen; 2. paaren, verbinden (to, od. with, mit); 3. a) unterjochen; knechten; b) beschränken, einschränken, hemmen. II. i. zusammengejocht od. verbunden sein; * ill yō'kiṇg (p.a.), schlecht zusammenpassend. **~d** [yōkt], p.a. verheiratet.

yoke'-bone, med. das Jochbein. * **~-dev'ils**, pl. zusammengejochte Teufel. **~-fel'low**, der Gefährte. **~-foot'ed**, a. zo. kletterfüßig. **~-mate**, 1. der Gefährte; 2. der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. **~-line** (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

yō'kęl, der Jokel, Jochen, Michel, Bauerntölpel. **~-coach**, die Landkutsche.

yoke'lęt, das (kleine) Hufengut.

yō'kęr, der Anspanner, Ochsentreiber.

yo'kuff, sl. die Kiste, der Koffer.

yole, Sc. die Jolle, der Kahn.

yolk, 1. (~ of an egg) das Eidotter, Eigelb; 2. bot. das Dotter, *vitellus* (unter sich u. mit dem Würzelchen verwachsene Samenlappen); 3. die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; wool in the ~, die Fettwolle.

† **yŏn**, † **yŏnd**, I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. II. adv. dort, drüben.

yŏn'dęr, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; out ~, dort draußen. II. demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

yŏn'kęr, s. younker.

yō'pon, Am. der Apalachenthee (v. der Brechhülse, *ilex vomitoria*).

yore [auch ō], 1. † adv. lange her; 2. of ~, in days (od. in times) of ~, vor alters, vor Zeiten, vormals, ehemals, ehedem, weiland. **~'ly**, vulg. = of ~.

Yŏr'ick, Hofnarr bei Shakespeare; Pseudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yŏrk'shire, eGrafschaft mit der Hauptstadt **Yŏrk**; to come ~ over s.o., sl. j. prellen; I'm ~ too, sl. ich verstehe den Rummel auch. ~ bite, die Prellerei. ~ compliment, sl. das wertlose Geschenk. ~ grit, ein Stein zum Polieren v. Marmor u. Kupferplatten. ~ jockey, der Roßtäuscher aus Yorkshire. ~ man, der Schlauberger. ~ pudding, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. s. w. mit Fleisch. ~ sauce, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

yoû, persönliches prn. 1. nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpositionsloser Dativ) euch; 2. du; dich (dir); Sie (Ihnen); if I were ~, ich an Ihrer Stelle; ~'re another, du bist selbst einer (z. B. ein Esel, Antwort auf ein Schimpfwort); ~ don't! (für ~ don't say so), Am. wirklich? in der That? ~ bet! Am. vulg. sicherlich! ganz sicher! 3. man; ~ would think, man sollte glauben.

yoû'd, für you would; auch für you had.

yoû'll, für you will.

yoûṇg, I. a. († **~ly**, adv.) 1. a) jung; ~ person, das junge Mädchen; ~ lady, die junge Dame; ~ man, der junge Mann; her ~ man, ihr Liebster; ~ fellow, der Gelbschnabel; he is a ~ one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren; ~ devil, der böse Bube, die Range; a ~ old man, ein junger Mensch mit altem Gesicht; to be the yoûṇ'gęr (comp.) hand, (beim Kartenspiele) die Hinterhand haben (od. sein); to grow ~ again, sich wieder verjüngen; as the old cock crows, so crows the ~, od. the ~ ones cackle as the old cock crows, prv. wie die Alten singen, so zwitschern auch die Jungen; a ~ whore, an old saint, prv. junge Huren, alte Betschwestern; b) frisch; ~ shoot, der frische Schößling; ~ old age, s. green, I. 2, c; ~er officer, der später ernannte Offizier; c) früh; the ~ day, der junge (frühe od. frische) Tag, der Morgen; 2. unerfahren; ~ in life, jung u. unerfahren; to be ~ in one's business, ein Neuling im Geschäft sein; a ~ beginner, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. II. als s. das Junge; ~ ones, pl. die Jungen; the bitch is with ~, die Hündin ist trächtig. ~ chevalier, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (the second pretender, † 1788). ~ England, eine Gesellschaft aristokratischer Stutzer. ~ Germany, das junge (litterarische) Deutschland (H. Heine u. a.). ~ Ireland, die Anhänger Daniel O'Connells († 1847). ~ Italy, das junge Italien, republikanische Flüchtlinge u. Karbonari, organisiert von Mazzini († 1872).

yoûṇg'ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. † **~liṇg**, 1. das junge Tier; 2. der Jüngling; der Gelbschnabel. **~stęr**, der Jüngling, junge Bursche.

yoûṇ'kęr, der junge Bursche, Neuling; **~s**, pl. angehende Matrosen, Aufläufer.

yoûr [vulg. u. flüchtig oft yŏr, od. yūr] (attributives poss. der 2. Person), 1. euer, euere, euer; 2. dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; at ~ place, bei Ihnen, dort; in ~ place, an Ihrer Stelle; that's ~ affair, das ist Ihre Sache; that's ~ fault, das ist Ihre eigene Schuld; ~ men of business, Ihre lieben Geschäftsleute; die Geschäftsleute; I am ~ obedient servant, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; ~ obedient servant, auch für: meine Wenigkeit; Your Highness, Ihre Hoheit; Your Honour, Your Worship, Euer Gnaden († Euer Gestrengen); 3. poss. zu you = man, vgl. you, 3.

yoû'ręe, für you are.

yoûrn [od. yŏrn, auch yūrn], vulg. für yours.

yoûrs [vulg. u. nachlässig oft yŏrz, od. yūrz] (substantivisch gebrauchtes poss. der 2. Person), 1. der, die, das eurige (od. eure), eurer, eure, eures; 2. der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; this book is ~, dies Buch gehört Ihnen; a friend of ~, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) ~ truly, (am Schlusse v. Briefen) ganz der Ihrige (mit Hinzufügung des Namens); ~ truly, auch für: meine Wenigkeit; (I am) ~ obediently, Ihr ganz ergebener ....

yoûrsĕlf' (si.) (prn. der 2. Person), 1. (als Verstärkung zu you, von einer Person gebraucht) you ~, du selbst, Sie selbst; you must do it ~, Sie müssen es selbst thun; you are ~ again, Sie sind wieder der Alte; 2. (reflexiv) dich (selbst), sich (selbst); you love only ~, Sie lieben nur sich selbst; what will you do with ~ this evening? was fangen Sie heute abend an? you don't know what to do with ~, Sie wissen nicht, was Sie angeben sollen; come to ~, komme zu dir, erhole dich; besinne dich; 3. vulg. für you; how's ~? wie geht dir's?

yoûrsĕlves' (prn. der 2. Pers., auf you als pl. bezüglich), 1. ihr selbst, Sie selbst; be but ~, handelt eurer würdig; 2. (reflexiv) euch (selbst), sich (selbst); vgl. yourself, 2.

yoûth, 1. die Jugend, Jugendzeit, das Jugendalter; heat of ~, die Jugendhitze; prime of ~, die Jugendblüte; 2. coll. die Jugend (junge Leute beiderlei Geschlechts); ~ will have its swing, prv. Jugend muß austoben; 3. der Jüngling, junge Mensch; a promising ~, ein vielversprechender junger Mann.

yoûth'fûl, a. (**~ly**, adv.) jugendlich, jung; die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; ~ age, ~ days, pl. das Jugendalter, die Jugendzeit; ~ pranks, pl. Jugendstreiche. **~nĕss**, die Jugendlichkeit, Jugend.

† **yoûth'hōōd**, die Jugend(zeit).

† **yoû'thy**, a. jugendlich.

to yōwl, i. s. to yelp.

† **ỹp'ocrăs**, s. hippocras.

Ypres [i'pęr], die St. Ypern. ~ lace, die feinsten Valencienne-Spitzen (pl.).

yr., für year, od. für your.
yrs., für yours.
y'sēe', vulg. für you see.
ỹt'trĭ ạ, min. die Yttererde. **~oụs,** a. zur Yttererde gehörig; ytterhaltig. **~ụm,** chem. das Yttrium.
ỹt'trīte, min. der Gadolinit.
ỹt'tro ̣-cē'rite, min. der Yttrocerit; **Ytterflußspat. ~-cōl'ụmbite, ~-tăn'tạlite,** der Yttrokolumbit, Yttrotantalit, das Yttertantal.
yū, min. der Nephrit.
yūc'cạ [auch ŭ], bot. die Palmlilie *(yucca)*.
to yŭck, provinc. **I.** i. jucken. **II.** t. kratzen.
yūfts, pl. das Juchten, Juchtenleder (si.).
yūg, yū'gạ, indisch das Weltalter.
† **yūle,** das alte Weihnachtsfest (in Schottland noch üblich). **~'-block, ~'-clog, ~'-log,** der Weihnachtsklotz, das Weihnachtsscheit (das am Weihnachtsabend angezündet wurde, indem man ein Stück davon zum Anzünden des Weihnachtsscheits im nächsten Jahre sorgfältig aufhob). **~'-eve,** der Weihnachtsabend. **~'-games,** pl. Weihnachtsspiele. **~'-song,** das Weihnachtslied. **~'-tide,** die Weihnachtszeit.
yū'lạn, bot. eine Art Magnolie *(magnolia yulan)*.
yūnx, zo. der Wendehals *(junx)*.
yūrn, Am. vulg. für yours.
yūte, bot. s. jute, *B.*
to yŭx, i. provinc. das Schlucken haben. **~,** s. das Schlucken.
Yvetot [ēvto'], king of **~,** der Duodezfürst.
† **ywīs',** adv. gewiß.

Z.

Z [zēd], das Z, s. zed; chem. Symbol für Zirkonium.
za'baĭsm, s. sabianism.
Zăb'ūlūs, für Diabolus, der Teufel.
Zăch, für Zachariah.
zăc'ḉhō, arch. der unterste Teil des Säulenfußes.
Zăçhạrī' ạh, 1. Zacharias, Sacharja (bibl. MN.); 2. (**~ạs, Zăçh'ạry**) BN.
Zăck, Zăck'y, für Zachariah.
zăck'ly, zăct'ly, vulg. für exactly.
Zăd'kiẹl, jüdisch der (prophetische) Engel des Planeten Jupiter.
zăf'fẹr zăf'fĭr, zăf'fre, min. der Zaffer od. Safflor (blaue Kobaltfarbe).
zăĭm [od. zim], ein Häuptling der berittenen türkischen Miliz.
zăin, ein dunkles Pferd ohne Flecke.
Zăĭre', der Zaire od. Congofluß.
zăm'bo (pl. **~s,** selten **zămb,** der Zambo (Kinder v. Negern u. Mulatten, od. von Negern u. Indianern).
zā'mĭạ, bot. der Zapfenfarn (eine Palme).
Zā'mĭẹl, Samiel (ein Teufel).
Zạnō'nĭ, Held eines Romans von Lord Bulwer Lytton (1842).
Zăn'tē, die Insel Zante. **~-wood,** bot. 1. der Perückenbaum *(rhus cotinus)*; 2. das Atlas- od. Seidenholz (v. *swietenia chloroxylon*).
zănthopīc'rĭne, chem. das Xanthopikrin (aus der Rinde v. *xanthoxylon clava Herculis*).
Zănt'ĭ ọt, ~ōte, I. a. zantiotisch. **II.** s. der Zantiot (Bewohner v. Zante).
zā'ny, der Hanswurst, Possenreißer. **~ĭsm,** die Possenreißerei.
zăph'ạrā, die blaue Kobaltfarbe der Töpfer (vgl. zaffer).
zā'pōte, (in Mexiko) die rundliche Kernfrucht.
Zărạgŏs'sạ, die St. Saragossa.
zär'nĭçh, min. das Arsenikpigment (für Rauschgelb od. Operment, wie für Rauschrot, Realgar od. Sanderoch gebraucht).
zăx, die Spitzhacke (der Schieferarbeiter).
zā'yạt, die birmanische Karawanserai.
zē'ạ, Lat. bot. der Mais.
zēal, 1. der Eifer, die Wärme; **~ for liberty,** der Freiheitseifer; **~ for truth,** der Wahrheitseifer; **full of ~,** sehr eifrig; 2. (**~ in religion**) der Religionseifer.
Zēa'lạnd, Seeland. **~ẹr,** der Seeländer; vgl. New-Zealand(er).
zēal'lẹss, a. ohne Eifer, lau.
zēal'ọt, der Zelot, Eiferer. **~ĭsm, ~ry,** das zelotische Wesen, der übertriebene Eifer.
zẹalŏt'ĭçạl, a. (**~ly,** adv.) zelotisch, übertrieben eifrig.
zĕal'oụs, a. 1. eifrig (for, für); * herzlich, innig; 2. religiös, andächtig. **~ly,** adv. mit Eifer, mit Wärme. **~nĕss,** die Eifrigkeit, der Eifer, die Wärme.
Zĕbạdī'ạh, bibl. Sebadja.
Zĕb'ẹdēe, bibl. Zebedäus.
zē'brạ, zo. das Zebra *(equus zebra)*. **~-wood,** bot. das Zebraholz (v. *omphalobium Lamberti*).
zē'brĭne [auch ĭn], a. zebraartig.
ze'bū, zo. der (od. das) Zebu, der Buckelochs *(bos indicus)*.
zē'bụb, eine große u. schädliche Fliege in Abessinien.
zē'çhĭn [auch tshẹkin'], die Zechine (frühere ital. Goldmünze im Werte von 9 Mark).
zĕçh'steĭn, min. der Zechstein.
zĕd, das Z; a mere **~,** io krumm wie ein Z. **~'-land,** Südwest-England, bes. Somersetshire (wegen der Aussprache des s wie z).
zĕd'ọary, bot. die Zedoaria- od. Zittwerwurzel (v. *curcuma zedoaria*).
zēe, bes. Am. das z (zed).
zē'ĭn(e), chem. das Zein, der Maiskleber.
zēmĭndär' [auch zẹmĭn'dạr], der (erbliche) Zemindar in Ostindien, der Ländereien von der Regierung in Pacht hat, mit dem Rechte sie wieder zu verpachten u. Steuern zu erheben.
zĕm'ĭndary, der Landesbezirk eines Zemindar.
zẹnä'nạ, das Frauengemach (in Indien).
Zĕnd, 1. die (uralte) Zendsprache; 2. für Zendavesta.
Zĕndạvĕs'tạ, die Zendavesta (Name der heiligen Schriften der alten Perser, dem Zoroaster zugeschrieben).
zĕn'dĭk, (arabisch) der Gottesleugner, Ungläubige.
zē'nĭk, zo. s. suricate.
zē'nĭth [auch zĕn'ĭth], astr. der Zenith, Scheitelpunkt; fig. der Höhenpunkt; in the **~,** auf der Höhe des Glücks od. Ruhms). **~-dis'tance,** astr. der Zenithabstand (Komplement der Höhe eines Gestirns). **~-sec'tor,** ein astronomisches Instrument.
Zē'nō, der Gründer des Stoicismus um 300 v. Chr.
zē'ọlīte, min. der Zeolith; fibrous **~,** feath'er-**~,** der Faserzeolith; foliated **~,** der Blätterzeolith; radiated **~,** der Strahlzeolith; mealy **~,** die Zeolitherde; nee'dle-**~,** der Nadelzeolith.
zēọlĭt'||ĭc, a. min. zeolithartig. **~ĭfōrm,** a. min. zeolithförmig.
zĕph'yr, 1. der Westwind; * der milde Windhauch; 2. eine Maschine zum Verjagen der Fliegen. **~-cloth,** das Zephyrtuch. **~-shawl,** der Zephyrshawl (aus Zephyrwolle). **~-yarn,** die Zephyrwolle.
Zĕph'yrŭs, s. zephyr, 1.
zĕr'dạ, zo. der Fennek *(canis zerda)*.
Zĕr'dụsht, s. Zoroaster.
zē'ro, die Null; der Nullpunkt (des Thermometers u. dergl.); (down) at **~,** auf Null; above **~,** über Null; below **~,** unter Null. **~-point,** der Nullpunkt.
zĕst, 1. a) der Sattel (in einer Walnuß); b) das Schnittchen einer Pomeranzen- od. Citronenschale; c) der Saft od. das Öl davon, das den Geschmack erhöhen soll; der Zusatz; die Würze; 2. der erhöhte Geschmack; to give the highest **~** to s.t., einer Sache den feinsten Geschmack, od. den höchsten Reiz geben; 3. etw. von geringem Werte; it is not worth a **~,** es ist nicht einen Pfifferling wert. **to ~,** t. durch Zusatz den Geschmack erhöhen, mit etw. versetzen.
zē'tạ, 1. der griechische Buchstabe Zeta; 2. arch. ein kleines Zimmer mit Röhrenleitung, um es zu heizen od. zu lüften.
zẹtĕt'ĭc, I. a. untersuchend, nachforschend, ergründend; **~ method,** math. die Methode direkter Untersuchung. **II.** s. 1. der Forscher, bes. gebraucht v. der skeptischen Schule Pyrrhos (im 4. Jahrh. vor Chr.); 2. **~s,** pl. ein Teil der Algebra, deren Methode es ist, die unbekannte Größe direkt zu finden.
zẹtĭc'ūlă, s. zeta, 2.
zeū'glọdŏn, geol. Name eines fossilen dem Manati verwandten Tieres.
zeūg'mạ, gram. das Zeugma.
Zeūs, 1. myth. Zeus (dem römischen Jupiter entsprechend); 2. zeus (klein), zo. eine Gattung Fische, zu welcher der Heringskönig *(zeus faber)* gehört.
Zeū'xĭs, der griechische Maler Zeuxis (zu Ende des 5. Jahrh. v. Chr.).
zeū'xīte, min. der Zeuxit (ein zeolithisches Mineral in Cornwall).
zēy'lạnīte, min. s. ceylanite.
zĭb'ẹt, 1. zo. die Zibethkatze *(viverra zibetha)*; 2. der Zibeth (gew. civet).
zĭg'zăg, I. s. 1. der Zickzack; 2. arch. der Zickzackfries, Kaltenschnitt; 3. mil. (**~-trench**) der Zickzackgraben, Kommunikationsgraben. **II.** a. (**~gy**) zickzackartig, im Zickzack laufend; **~ moulding,** arch. die Zickzackverzierung. **to ~** (**~ged, ~ged**), I. t. zu Zickzacken bilden. **II.** i. im Zickzack laufen. **~ged,** p.a. im Zickzack laufend. **~gẹry,** der Zickzack, die krummen Gänge (pl.). **~-fence,** s. worm-fence.
zĭl'lăh, der ostindische Gerichtssprengel.
zĭmb, zo. die abessinische Hundsfliege *(musca canicularis)*.
zĭm'ẹnt-wa'ter, min. das Cementwasser, Kupferwasser (aus dem man Kupfer gewinnt).
Zĭm'mẹrmănn (1728—1795), der Verfasser des Werkes über die Einsamkeit (Solitude considered with respect to its influence on the Mind and the Heart, London 1791); disciple of **~,**

der die Einsamkeit Suchende, der (sich abschließende) Einsiedler.

zinc, 1. min. der (auch das) Zink; butter of ~, chloride of ~, die Zinkbutter, das Zinkchlorid; 2. I have no ~, sl. ich habe kein Moos (kein Geld). **to ~** (~ed [kt], ~ed), t. verzinken. **~'-blende,** min. die Zinkblende. **~'-bloom,** min. die Zinkblüte.

zĭnçĭf'ęroŭs, a. zinkhaltig.

zĭn'çīte, min. das Rotzinkerz.

zĭn'cky, a. zu Zink gehörig; zinkartig, wie Zink aussehend.

zĭn'code, der Zinkpol (positive Pol einer galvanischen Batterie).

zĭnçŏg'rąph ęr, der Zinkograph, Zinkstecher. **~y,** die Zinkographie, Zinkstechkunst.

zĭnçǫgrăph'ĭc(ąl), a. (**~ąlly,** adv.) zinkographisch, die Zinkstechkunst betr.

zĭn'c oĭd, a. zinkartig. **~oŭs,** a. das Zink od. den positiven Pol einer galvanischen Batterie betr.

zĭnç'‖-plą'ting, die Verzinkung. **~-salt,** das Zinksalz. **~-vit'riol,** min. der Zinkvitriol, weiße Vitriol, das Zinksulfat. **~-white,** das Zinkoxyd, Zinkweiß (Farbe). **~-wor'ker,** der Zink(hütten)arbeiter. **~-works,** pl. die Zinkhütte (si.).

zĭn'gąrĭ, pl. die Zigeuner.

zĭn'gęl, zo. der (auch die) Zingel *(aspro zingel,* ein dem Barsch verwandter Fisch).

zĭnk, s. zinc.

zĭn'k‖ęnīte, min. der Zinkenit (ein Sulfobleiantimonid). **~ĭng,** die Verzinkung. **~y,** a. s. zincky.

Zī'ǫn, 1. der Berg Zion (mit der Burg Davids); 2. fig. die christliche Kirche.

to zĭp (~ped [pt], ~ped), i. zischen (v. Kugeln).

zĭr'çǫn, min. der Zirkon. **~īte,** min. der Zirkonit (Varietät des Zirkons).

zĭrçō'n‖ĭą, min. die Zirkonerde. **~ĭum,** chem. das Zirkonium.

zĭs'ęl, zo. der Ziesel, die Ziesielmaus, das Erdeichhörnchen *(arctōmys citillus).*

zĭth'ęrn, die Zither.

zĭzā'nĭą, Lat. bot. der wilde Reis, Haferreis, Wasserreis.

zĭz'yphŭs, Lat. bot. der Juden- od. Judendorn.

znēęs, provinc. I. s. der Frost. II. a. gefroren.

znēę'sy, a. provinc. kalt; ~ weather, das kalte Wetter.

zǫąnthà'rĭą, (griech.) pl. zo. die Blumentiere (Zoophyten).

zǫăn'thrǫpy, med. der Wahn der Verwandlung in ein Tier.

zǫăn'thǫs, (griech.) Lat. zo. das Blumentier.

zō'bō, der Bastard eines Grunzochsen u. eines Hausrindes.

zŏc'cō, zŏc'ęlǫ, zo'cle, arch. der Sockel.

zo'dĭąc, 1. astr. der Tierkreis; 2. * der Gürtel.

zǫdī'ącąl, a. astr. den Tierkreis betr.; ~ light, das Zodiakallicht, Tierkreislicht (nach Sonnenuntergang); ~ signs, pl. die Zeichen des Tierkreises.

zo'ędōne, ein alkoholfreies, nussierendes Getränk.

zo'ętrǫpe, das Lebensrad (Spielzeug, in welchem Figuren bei der Drehung sich zu bewegen scheinen).

zō'hăr, ein jüdisches Werk mit kabbalistischen Erklärungen des Alten Testaments.

Zōĭlē'ąn, a. in der Art des Zoilus (**Zō'ĭlŭs**), eines bitteren u. ungerechten Kritikers des Homer (zur Zeit Philipps v. Macedonien); ungerecht streng.

zō'ĭlĭsm, die ungerechte Kritik.

zo'ĭsĭte, min. der Zoisit (Abart des Epidots).

zŏll'vęreĭn, der deutsche Zollverein.

zō'nąr, ein schwarzer Ledergürtel, den Christen u. Juden in der Türkei tragen müssen, damit man sie nicht für Mohammedaner hält.

zōne, 1. * der Gürtel; 2. a) math. die Kugelzone; b) astr. die Zone, der Himmelsgürtel; c) geogr. die Zone, der Erdgürtel (der das Klima bedingt); north (od. south) frigid ~, die nördliche (od. südliche) kalte Zone; north (od. south) temperate ~, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; torrid ~, die heiße Zone; 3. * der Bezirk, Kreis, Raum; 4. med. ciliary ~, der Sterngürtel des Auges; das Ciliarhäutchen. **~'lęss,** a. gürtellos, ungegürtet.

zōned, p.a. einen Gürtel tragend.

zō'nĭc, der Gürtel; die Lage, Schicht (von Gestein).

zŏn'nąr, s. zonar.

zŏn'ūląr, a. gürtelartig.

zō'nūle, der kleine Gürtel.

zōō [zuweilen zōǫ], fam. für zoological garden(s).

zōǫchĕm'ĭcąl, a. zoochemisch; ~ analysis, die chemische Analyse von Tiersubstanzen.

zǫŏch'ęmy, die Zoochemie.

zǫŏg'ęny, die Lehre v. tierischer Bildung.

zǫŏg'rąph‖ęr, ~ĭst, der Tierbeschreiber. **~y,** die Tierbeschreibung.

zōǫgrăph'ĭc(ąl), a. Tiere beschreibend; die Tierkunde betr.

zōŏk'ęrs! zōŏks! int. tausend sackerment!

zǫŏl'ątry, der Tierdienst.

zō'ǫlĭte, die Tierversteinerung.

zǫŏl'ǫg‖ęr, ~ĭst, der Zoolog, Tierkenner. **~y,** die Zoologie, Tierkunde.

zōǫlŏg'ĭcąl, a. zoologisch, die Tierkunde betr.; ~ garden (od. gardens, pl.), der Tiergarten.

zǫǫmŏr'ph‖ĭc, a. Tiergestalten betr. **~ĭsm,** das Wesen der Tiergestalten.

zǫŏn, zōŏns, int. s. zounds.

zǫŏn'ĭc, a. chem. ~ acid, die Tiersäure (gewonnen durch trockne Destillation tierischer Substanzen).

zǫŏn'ǫmy, die Lehre v. den Gesetzen des tierischen Lebens.

zǫŏph'ąg ăn, das tierfressende Wesen. **~oŭs,** a. 1. sich von Tieren od. Tierstoffen nährend; 2. tierischen Organismus zerstörend; ~ous paint, Überzug über Schiffsböden.

zōǫphŏr'ĭc, a. ein Tier tragend; ~ column, die Tiersäule.

zǫŏph'ǫrŭs, arch. der Fries.

zo'ǫphyte, der Zoophyt, das Pflanzentier.

zǫǫphŷt'ĭc(ąl), a. zoophytisch, zu Pflanzentieren gehörig od. sie betr.

zōǫphytǫg'rąphy, die Pflanzentierbeschreibung.

zōǫphŷtǫlŏg'ĭc(ąl), a. zoophytologisch, zur Pflanzentierkunde gehörig od. sie betr.

zǫǫphytǫl'ǫgy, die Zoophytologie, Pflanzentierkunde.

zō'ǫspĕrm, das Samentier (eines Tieres).

zōǫtŏm'ĭc(ąl), a. zootomisch, die Tierzergliederung betr.

zǫŏt'ǫm‖ĭst, der Zootom, Tierzergliederer. **~y,** die Zootomie, Tierzergliederung.

zōō'zōō, provinc. die Waldtaube.

zǫpĭs'są, altes, v. Meerwasser angegriffenes Schiffspech.

zō'rĭl [auch zō'rĭl, zŏr'ĭl], **zǫrĭl'lą,** zo. das südamerikanische Stinktier.

Zŏrǫăs'‖tęr, Zoroaster (Begründer der altpersischen Lichtreligion). **~trĭąn,** die Lehre des Zoroaster betr.

zŏs'tęr, med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster).*

zŏs'tęrą [eig. zǫstē'rą], Lat. bot. das Meer- od. Seegras, der Wasserriemen.

zǫthē'cą, arch. das kleine Kabinett, die Nische.

Zoŭäve', der Zuave (arabischer Soldat in französischem Dienst, od. franz. Soldat in arabischer Uniform).

zōūnds! int. sackerment! potztausend!

to zōūtch, t. provinc. (Fische) schmoren.

zŭf'(f)ǫlǫ, 1. die kleine Flöte; 2. die Vogelflöte (zum Abrichten v. Vögeln).

Zuĭn'glĭąn, ~ĭsm [zw], s. Zwinglian.

Zūleĭ'kąh, Frauencharakter in Lord Byrons Bride of Abydos (1813).

† **zū'mĭc** acid, chem. die Milchsäure.

zūmǫlŏg'ĭcąl, zūmŏl'ǫgy, s. zymol....

zūmŏm'ętęr, s. zymometer.

Zū'rĭçh, die St. Zürich.

zūr'lĭte, min. der Zurlit (Kalkkreuzstein vom Vesuv).

Zuȳ'dęr [od. zū'dęr] **Zēē,** die Zuyder-see, Südersee (Meerbusen).

Zwĭn'glĭąn, I. a. den Schweizer Reformator **Zwĭn'glĭ** († 1531) betr. II. s. der Anhänger Zwinglis. **~ĭsm,** die Lehre Zwinglis.

zȳgæ'nąą, Lat. zo. 1. der Hammerhai, Hammerfisch; 2. die Zygäne (eine Art Schmetterling).

zȳgǫ‖dąctȳl'ĭc, ~dăc'tyloŭs, a. zo. kletterfüßig (mit paarweis geordneten Zehen).

zygō'mą, med. das Jochbein, Wangenbein.

zȳgǫmăt'ĭc, a. med. zum Jochbein gehörig; ~ arch, der Jochbogen; ~ bone, das Jochbein; ~ muscles, pl. die Jochmuskeln, Wangenmuskeln; ~ process, der zygomatische Fortsatz des Jochbeins; ~ suture, die zygomatische Naht, Wangennaht.

zymǫlŏg'ĭcąl, a. die Gärungslehre betr.

zȳmŏl'ǫg‖ĭst, der in der Gärungslehre (**~y**) Bewanderte.

zymŏm'ętęr, zȳmǫsĭm'ętęr, der Gärungsmesser.

zȳmo'sĭs, med. der ansteckende Krankheitszustand.

zymŏt'ĭc, a. med. ansteckende Krankheiten betr., ansteckend; ~ diseases, pl. ansteckende Krankheiten.

† **zythĕp'sąry,** das Brauhaus.

zy'thum, der Malztrank (aus Malz u. Weizen).

UNIVERSITY OF CALIFORNIA
THE UNIVERSITY LIBRARY

This book is DUE on the last date stamped below

JAN 3 1939
SEP 20 1940
FEB 3 1943
FEB 6 1943
JAN 24 1962
REC'D LD-URL
JUL 21 1969
JUL 22 1969

Form L-9-15m-7,'35

UNIVERSITY of CALIFORNIA
AT
LOS ANGELES
LIBRARY

UC SOUTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY
D 000 597 044 7

PLEASE DO NOT REMOVE
THIS BOOK CARD

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LOS ANGELES

University Research Library

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54
UBM L 30202

CALL NUMBER PF3640 .S35F 1901 1
SER VOL PT COP
AUTHOR